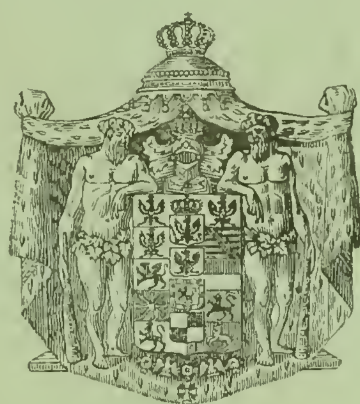
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & C°.
1891.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & C^o.

1891.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND

V. UND VI. BUCH.

BERLIN.
A. ASHER & C°.
1891.

Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çūfik und des Gebetes behandelt, ist die islāmische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden: sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çūfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muhjī eddīn ibn el'arabī, gestorben im J. 638/1240, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreunden werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser; er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (aḥzāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen ausfindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesammte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qorān-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin,

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

W. Ahlwardt.

V. Buch.

Die Çūfik.

1. Inhalt und Aufgaben der Çûfik.
2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çûfîs.
3. Lehrer und Schüler.
4. Unterweisung in der Çûfik
   a) der Gottesbegriff.
   b) der Weg zu Gott.
   c) Stufen und Standörter der Annäherung.
   d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
5. Aufnahme unter die Çûfîs.
6. Gottesfreunde und Geheimbündler.
7. Derwische, Sekten und Ketzer.
8. Çûfische Predigten und Gedichte.
9. Buchstaben- und Qorândeutung.
10. Çûfische Ausdrücke.
11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

1. Inhalt und Aufgaben der Çûfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31ª:

د" حلّ مقاصد الرعاية لمحارث بن اسد المحاسبي •

املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام ابن ابي القاسم السلمي الشافعي'

Anfang f. 31ᵇ: قال الشيخ ... ابو محمد عبد العزيز ... الشافعي رحمه مُمْليًا ... الحمد لله الذي لا تتم الصالحات الّا به وصلى الله على سيدنا محمد وآله واصحابه'

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Elḥâriṯ ben esed *elmoḥâsibî* abû 'abdallâh elbaçrî † 243/859 die von dem Çûfî zu beobachtenden Punkte (الرعاية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths u. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'azîz ben 'abd essalâm *essulamî* † 660/1262 (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

31ᵇ فصل في حسن الاستماع الي كل ما امر العباد بالاستماع اليه

32ª فصل فيما يجب رعايته من حقوق الله تعالي

32ª فصل فيما يتقرب به الي الله تعالي

33ª فصل في تعرف الجاهل المغرور غرته

34ª فصل في ابتداء المسير الي الله

35ª فصل في بيان محاسبة النفس على الاعمال السالفة والمستانفة

36ᵇ فصل في رتب مشقة التقوي ومحاسبة النفس

u. s. w.

48ᵇ فصل في بيان المنازل في رعاية التقوي

50ᵇ فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل الاعمال واولاها'

51ᵇ فصل في بيان الاخلاص والرياء

u. s. w. Zuletzt: 91ᵇ فصل فيما ينفى به الكبر

93ª فصل في ترك الكبر علي الفساق والتباس الكبر بالبغض لله والغضب لله

94ᵇ فصل في الحسد والتنافس

96ᵇ فصل في النهي عن الغرة

[الغرة اعتماد القلب على ما لا ينبغي ان يعتمد عليه]

98ª (in 12 نوع): فصل في الغرة بانواع دينه

105ª فصل في سيرة المريد في نومه ويقظته

[ينبغى للمريد اذا اراد النوم ان يجدد التوبة]

Schluss f. 108ª: ووثق بالسلامة من هذه المفاسد في غالب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجربة نفسه في الوعظ والتذكير والدعاء الي الله تعالي مع غلبة السلامة عليه في ذلك'

Abschrift im J. 859 Ḏû'lq. (1455). — Collationirt. HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2. 11—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21ᵇ entspricht Spr. 872, f. 66ª, 16. — Auf f. 2ᵇ folgt 2ª: dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33ᵇ, 3 bis 41ª, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von قيس المجنون; f. 23ª ein längeres Gedicht, anfangend (Basîṭ): ما ابصرت مقلتى من بعدكم حسنا ولا استلذت جفوني بعدكم وسنا

Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117ᵇ—119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8vo, 19 Z. (20⅔ × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33a:

هذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين ابي المحاسن يوسف البرعمى ثم الصفدى رحمه الله'

Anfang f. 33b: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليايه بنيران محبته . . . وبعد فهذه نبذة ملخصة من مختصر مقاصد الرعاية في علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . . وسميته النهاية في اختصار مقاصد الرعاية'

Auszug aus demselben Werk, von Jūsuf *elbargamī eççafadī* ǵemāl eddīn abū 'lmeḣāsin. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften. — Schluss f. 62a: يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم ... انه هو الغفور الرحيم (Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos, aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter oft beschädigt, abgescheuert, verwischt und verblasst. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Ṡaw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

2814. We. 1728.

4) f. 80b. 81a.

8vo, 15 Z. (18 × 13¼; 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله' ذكر الامام المحاسبى رحمه في غير كتاب الرعاية عشر خصال وقل جربها اهل المحاسبة الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe Elmoḣāsibī 10 Eigenschaften auf, die zum Heile führen. — Schluss: ومن اعتادهن سعد نسال الله ان يمن علينا بالعمل بهن'

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift im J. 813/1410 (s. f. 112a).

2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8vo, c. 19—22 Z. (Text: 14 × 11cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح المعرفة وبذل النصيحة للامام العارف بالله ابي عبد الله الحارث بن اسد المحاسبى رحمه قال ابو عبد الله' ما استعان احد على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحياء من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werkchen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an: Erkenntniss Gottes und des Teufels und des eigenen Selbst und des Wandels vor Gott. Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte, der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها اعداء اعدائك من ابليس وانما يقوي عليك ابليس الا بها'

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2816. We. 1676.

1) f. 1—127a.

127 Bl. 4to, 15 Z. (25 × 17; 18 × 11½cm). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes. Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزء الاول من كتاب قوت القلوب في معاملة المحبوب ووصف طريق المريد الى مقام التوحيد لابى طالب محمد بن على بن عطية المكى الحارثى

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول الازلي قبل الكون والمكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب . . . المكي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Moḣammed ben 'alī ben 'aṭijja elmekkī elḣārifī *abū ṭālib* † 386/996 enthält eine ausführliche Unterweisung, was der Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden muss und wie er die religiösen Satzungen aufzufassen hat, um durch die rechte Herzensbildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in 48 Abschnitte (zum Theil mit Unterabtheilungen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.

1. f. 5ª في ذكر الآي القرانية التي فيها ذكر المعاملة
2. 5ª في ذكر الآي التي فيها ذكر اوراد الليل والنهار
3. 6ª في ذكر عمل المريد في اليوم والليلة الخ
4. 7ᵇ في ذكر ما يستحب من الذكر وقراءة الآي الخ
5. في ذكر الادعية المختارة بعد صلوة الصبح
10. 30ª فيه كتاب معرفة الزوال وزيادة الظل الخ
20. في ذكر الليالي المرجو فيها الفضل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة الوقت
24. في ذكر ماهية الورد للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتعريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشاهدة اهل المراقبة
27. 61ᵇ فيه كتاب اساس المريدين
30. 88ª فيه كتاب ذكر تفصيل خواطر القلب الخ
31. 115ᵇ فيه كتاب العلم وتفصيله واوصاف العلماء الخ
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مباني دعايم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمان الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فضايلها الخ
36. فيه ذكر جمل الشريعة وعرى الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منها او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الاكل من السنن الخ
41. فيه كتاب فرايض الفقر وفضايله الخ
43. فيه كتاب الامام ووصف الامامة والماموم
44. فيه كتاب الاخوة في الله الخ
45. فيه كتاب ذكر التزويج في فعله وتركه ايهما افضل ومختصر احكام النساء في ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب الصنايع والمعايش والبيع الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات وفضل الحلال وذم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الالوان

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2ᵇ ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127ª: الي اوسط المقامات ومن ادنى طبقات اصحاب اليمين الي اعالي اواسط الاعليين

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—17; 92; 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—44; 3 Bl. fehlen; 66—71; 45; grosse Lücke von c. 60 Bl.; 56—65; 18—27; 72—91; 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wasserflecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. IV, 9636.

2817.

Stücke desselben Werkes:

1) Spr. 851, 15, f. 100ᵇ—105ª, enthält Auszüge aus Abschn. 1. 5. 3. 23. 25. Anfang: الحمد لله وكفي وسلام . . . وبعد فهذه لطائف التقطتها الخ u. Schluss: علم شرح الشرتين فمعن في الترب منه
2) Spr. 851, 16, f. 105ᵇ—113ª. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" اساس المريدين
3) Spr. 851, 17, f. 113ᵇ—120ᵇ. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" التوبة
   F. 120ᵇ—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.
4) Spr. 851, 18, f. 123—125ª. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" ترتيب الاقوات

Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15×10½; 11½×8ᶜᵐ). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: هذه الكراريس ملخصة من كتاب الاشارات الالهية لابي حيان في علم السلوك ورقة التصوف وحسن التربية وتحقيق المنجيات واتباع رضى الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن محمد بن احمد بن العباس التوحيدي الصوفي ابو حيان

Anfang f. 1ᵇ: اللهم طهرنا من ذنوبنا ونقنا من عيوبنا واطلعنا على غيوبنا الخ

Auszug aus einem çûfischen Werke des ʿAlî ben moḥammed ben ʿalî ettauḥîdî *abû ḥajjân* † 400/1010, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

f. 5ª العبق بارج الرضا 8ª ; كسوف الضوء وخلوف النوء
12ª جواب كتاب مستخبر من الاشارات الانبية
19ª أَيْنَ وَلَيْتَ 23ᵇ ; ربيع المهزوئين
28ᵇ اضحت الدار خالية من قطانها
38ª صياقل الانفس الصديّة فى تهذيب الاخلاق
41ª ختمت النبوة 44ᵇ ; من القى السمع وهو شهيد
49ᵇ خطيرة الرضوان وسجف الغفران
50ᵇ العدوة القصوى 53ᵇ ; مناط الربوبية وقع العبودية
57ᵇ فضيل شهر رمضان 60ᵇ ; الشوق والاخبار والاستخبار
64ᵇ الكاس الدهاق 68ª ; الشدية بليقة
72ᵇ الجيش المرشوش والذهب المقشوش

Schluss f. 76ᵇ: مسحورا منه مصححوكا عليه والحمد والشكر والثناء الحسن من المرد اليه ... ولا منجا منه الا به لا اله غيره ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift (cf. f. 159ª) etwa vom Jahre $^{934}/_{1527}$, von عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشافعي. Er ist wol der Verfasser dieses Auszuges, wie er es, nach eigener Angabe, von dem Werke Spr. 882, 2 auch ist.

2819. Spr. 832.

290 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $20^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: durch u. durch fleckig, unsauber; Bl. 2 schadhaft. Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

كتاب تهذيب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

فى طبقات الاخيار

Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمان الواعظ الخركوشي

so in der Vorrede f. 3ᵇ, 6. Ausführlicher heisst er:

عبد الملك بن ابى عثمان محمد بن ابراهيم الخركوشي النيسبوري الواعظ ابو سعد

Seine Kunje ist ابو سعد (und nicht ابو سعيد wie bei HKh.): die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا ابو سعد الواعظ

Nach dem Bismillāh folgt f. 2ª das Verzeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3ª unten (1. Kapitel): الحمد لله الذي لا يحسن الاشياء الا ان يكون هو اوّلها . . . اما بعد فانّ شيخا من ارباب هذه القصّة التمس منى ان اخرج له صدرا من مذاهب اهل التصوّف واختلافهم فى حقيقة هذا الاسم وآدابهم وسيرهم فى اقوالهم وافعالهم واختلافهم فى حقيقة سياحتهم ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوالهم وملبسهم ومأكلهم ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك من آية محكمة او سنّة ماثورة او حكاية عن السلف مرويّة، الخ

Darstellung des Çūfismus in 70 Kapiteln, von 'Abd elmelik ben moḥ. ben ibrāhīm *elkarkūšī* ennīsābūrī abū sa'd † $^{406}/_{1015}$ (407) verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben. Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4ª فى اختلاف اهل الصفوة فى معنى التصوّف واقاويل مشايخ الصوفيّة فيه،
3. 12ª فى ذكر الملامتيّة وصفاتهم وشعارهم والفرق بين الصوفية وبينهم فى الاقوال والاحوال والافعال وما قيل فيهم،
4. 13ᵇ فى ذكر المعرفة وما قيل فيها
5. 20ᵇ فى ذكر الشوق 6. 25ᵇ ; فى ذكر المحبّة وشرايطها
7. 28ᵇ فى ذكر الأنس وما قيل فيه 8. 31ᵇ ; فى القرب
9. 35ᵇ فى ذكر اليقين 10. 37ᵇ ; فى ذكر المشاهدة
11. 41ᵇ فى ذكر المقامات 12. 45ª ; فى ذكر التوبة
13. 47ª فى ذكر الورع 14. 50ᵇ ; فى ذكر المراقبة
15. 53ᵇ فى ذكر الصبر 16. 56ᵇ ; فى ذكر الزهد
17. 60ª فى ذكر الرضاء بمرّ القضاء
18. 62ª فى ذكر الخوف 19. 67ª ; فى ذكر التوكّل
20. 71ᵇ فى ذكر حقايق الاحوال 21. 73ᵇ ; فى ذكر الرجاء
22. 75ª فى ذكر الجوع 23. 80ᵇ ; فى ذكر الفقر والغنى
24. 84ª فى ذكر الشهوات ومخالفة الهوى
25. 87ª فى ذكر مطالبة الصدق 26. 90ᵇ ; فى ذكر الاخلاص
27. 95ª فى ذكر العبودية وحقيقتها
28. 97ᵇ فى ذكر مستنبطاتهم من القران والسنن
29. 104ª فى ذكر حسن الخُلُق 30. 106ᵇ ; فى ذكر الادب
31. 110ª فى ذكر الصديق والفاروق وذي النورين وامير المومنين علي بن ابي طالب رضه واقتداء هذه الطايفة بهم رضه،

32. 112ª فصول من الكلام تشتمل على ذكرهم معا
33. 113ª في ذكر العبادات
34. 125ª في ذكر آدابهم في الاكل واحوالهم فيه
35. 126ᵇ في ذكر آدابهم في اللبس واحوالهم فيه
36. 129ᵇ في ذكر بعض آدابهم في صحبتهم سفرا وحضرا واحوالهم في اسفارهم
37. 133ª في ذكر السخاء والمواساة وبذل المعروف
38. 144ᵇ في ذكر الضيافة; 39. 149ª في ذكر الايثار
40. 153ª في ذكر الكسب والاختلاف فيه بين اهل العراق واهل خراسان
41. 156ᵇ في ذكر الوحدة والانفراد
42. 160ᵇ في ذكر الذكر وفضله واحوالهم فيه
43. 164ᵇ في ذكر الفراسة; 44. 166ª في ذكر الاشارة
45. 171ᵇ في ذكر السماع
46. 175ª في ذكر سماع القران والانزعاج فيه
47. 178ª في ذكر السماع من حيث السامع لا من حيث القايل
48. 179ᵇ في ذكر الوجد
49. 182ª في ذكر بعض ما انتهى الي من المواقف
50. 185ᵇ في ذكر الفرق; 51. 195ª في ذكر الكرامات بين كرامات الاولياء ومعجزات الانبياء عم
52. 196ᵇ في ذكر الدلايل على جواز كون الكرامات للاولياء
53. 198ᵇ في ذكر من لم يظهر الكرامات
54. 199ª في ذكر المسائل التي اختصت بها هذه الطايفة كالجمع والتفرقة والقبض والبسط الخ
55. 207ᵇ في ذكر ادعيتهم; 56. 212ª في ذكر وصاياهم
57. 215ᵇ في ذكر من اجيبت دعوته منهم
58. 220ª في ذكر آدابهم في التزويج
59. 229ᵇ في ذكر الالفاظ المتداولة فيما بين الصوفية مما له اصل في الكتاب والسنة
60. 232ᵇ في ذكر الحياء
61. 237ᵇ في ذكر حسن الظن بالله عز وجل
62. 238ᵇ في ذكر التفكر; 63. 241ᵇ في ذكر الصمت
64. 244ª في ذكر تواضعهم وتنديهم عن انفسهم
65. 247ᵇ في ذكر التهجد وثوابه وصفته
66. 256ª في ذكر الدنيا وبعض صفاتها وامثالها وما قيل فيها وفي ذمها
67. 266ª في ذكر انواع الحكم والمواعظ والحكايات
68. 275ª في ذكر مكاتباتهم
69. 280ᵇ في ذكر احوالهم عند مفارقة الدنيا
70. 283ᵇ في ذكر بعض ما بلغني من رؤيا اهل الصفوة

Schluss f. 289ª: ان هذا اوردني الموارد فما فعل الله تعالى بك قال قلت به لا اله الا الله فاوردني الجنة، تم الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139ª an ganz auf. — Abschrift im Anfang d. J. 845 1441 von الحاج عيسى بن ادريس بن خليل بن اقبغا الشيباني
HKh. II 3772.

F. 1ª enthält eine Notiz aus dem تمييز المحارم المصافحة des الامام سنان المدني um 990 1582 über المصافحة d. i. Handschlag bei Aufnahme unter die Çūfis und auch sonst. — F. 289ᵇ Qaçīde des محمد الشافعي † 204 819 in 17 Versen (Anfang: خبثت نفسي).

2820. Spr. 882.

11) f. 83—100.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 83ª:

علقته من تهذيب الاسرار تصنيف . . .
ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: قال ابو سعد الواعظ رحمه فمن الفروق بين الصوفية والملامتية الخ

Auszüge aus demselben Werke; f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95ª und 98ª mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbaulichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — Schluss f. 100ᵇ: دقيقة المعنى تلوح في الفهم لا يسعها العبارة، وصلى الله الخ

Nach f. 90 fehlt wol etwas.

Auf f. 101ª steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5) f. 22—28ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser oben zur Seite:

د" مناهج العارفين للشيخ ابي عبد الرحمن السلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى السلمي النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: التصوف له بداية ونهاية ومقامات فبدايته التوفيق والتنبه من سنة الغفلة وترك مألوفات النفس الخ

Kurze Darstellung der Çūfik, von Mohammed ben elhosein ben mūsā *essulamī* † 413/1022.

Schluss f. 28b: ما منّ الله به على اهل صفوته من كريم فضله وعزيز برّه انه سميع مجيب وصلى الله الخ

(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8vo, (23—24) 19 Z. (19⅓ × 14⅔; 15½—16 × 11cm). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1a von neuerer Hand so:

رسالة قشيري في التصوف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter: f. 4b u. 1a Verzeichniss der Kapitel; f. 2 u. 4a Verzeichniss besprochener Personen (nach dem Kap. f. 8a ff.); f. 1b Verzeichniss çūfischer Ausdrücke (nach dem Kap. f. 36b ff.); f. 3b kurze Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich:

عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشافعي جمال الاسلام ابو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق الاسفرائني † 418/1027; sein Lehrer in der Çūfik: الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن العباس ابن عبد الرحيم بن احمد الدقاق † 405/1014.)

Der Titel des Werkes ist bloss: الرسالة.

Anfang f. 1b: . . . قال الاستاذ جمال الاسلام القشيري رحمه الحمد لله الذي انفرد بجلال ملكوته وتوحّد بجمال جبروته . . . هذه رسالة كتبها الفقير الى الله عز وجل عبد الكريم بن هوازن القشيري الى جماعة الصوفية ببلدان الاسلام في سنة ٤٣٧ اما بعد رضي الله عنكم فقد جعل الله هذه الطايفة صفوة اوليايه وفضلهم الخ

Sendschreiben des ʿAbd elkerīm ben hawāzin ben ʾabd elmelik *elqoseirī* abū ʾlqāsim, geb. 376/986, gest. 465/1072, aus dem Anfang des J. 437/1046, an sämmtliche in den Ländern des Islām lebenden Çūfīs, um der in seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çūfik neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3a فصل في بيان اعتقاد هذه الطايفة في مسايل الاصول

7a فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسايل التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب

8a باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ

36b باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطايفة الخ

[37a الوقت, 37b المقام, 38a الحال, 39a الهيبة والانس, القبض والبسط, 40a الجمع والتفرقة, 40b التواجد والوجد والوجود, 42b الغيبة والحضور, 43b الفناء والبقاء, 45a الذوق والشرب, 46a الصحو والسكر, 46b الستر والتجلي, 47a المحو والاثبات, 47b المحاضرة والمكاشفة والمشاهدة, 48a البواده والهجوم, 48b اللوايح والطوالع واللوامع, 49b القرب والبعد, 49b التلوين والتمكين, 50b الخواطر, 51b الشريعة والحقيقة, 52a النَّفَس, 52a علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين, 53a الوارد, 53a النفس, 53b السر, 54b.]

55a التوبة, 59a المجاهدة, 61b الخلوة والعزلة, 63b التقوي, 65b الورع, 68a الزهد, 70b الصمت, 73a الخوف, 76b الرجاء, 80b الحزن, 81b الجوع وترك الشهوة, 83b الخشوع والتواضع, 87b مخالفة النفس وذكر عيوبها, 89b الحسد, 90a الغيبة, 91b القناعة, 93a التوكل, 99a الشكر, 101b اليقين, 104a الصبر, 107a المراقبة, 109a الرضا, 111b العبودية, 113b الارادة, 116a الاستقامة, 117b الاخلاص, 119b الصدق, 121b الحياء, 123b الحرّية, 124b الذكر, 127b الفتوة, 130b الفراسة, 136a الخلق, 139a الجود والسخاء, 142a الغيرة, 145a الولاية, 147a الدعاء, 151a الفقر, 156a التصوف, 158b الادب, 161a احكامهم في السفر, 164a الصحبة, 166b التوحيد, 169b احوالهم عند الخروج من الدنيا, 174a المعرفة, 177a المحبة, 183a الشوق, 186a حفظ قلوب المشايخ وترك الخلاف عليهم, 187b السماع, 196b اثبات كرامات الاولياء, 220a رؤيا القوم, 227a الوصية للمريدين.

Schluss f. 235ᵃ: فيكم وصيّتنا الى المريدين نسأل الله تمم التوفيق وان لا يجعلها وبالا علينا وقد تجز ت املاء هذه الرسالة . . . ان الفضل منه مالوف وهو بالعفو موصوف وصلواته وسلامه على اشرف مخلوقاته . . . ما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن . . . وان الله قد احاط بكل شيء علما

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unschön. Die Foliirung Arabisch. — Abschrift c. $^{700}{}_{1300}$.

HKh. III 6271.

2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 746.

193 Bl. 4to, 21 Z. ($25^1/_3 \times 17^1/_2$; 19×13^{cm}). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1ᵃ: رسالة القشيري. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: املاء هذه الرسالة [بحمد الله وعونه]

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 54—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift c. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1820.

2) Spr. 745.

349 Bl. 4to, 15 Z. (23×14; 16×8^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten بالعفو موصوف) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwâje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Ragab (1703). — Collationirt im J. 1132 Ramadân (1720). — Arabische Foliirung, dabei f. 101 übersprungen.

3) Pet. 531.

188 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um $^{1200}{}_{1785}$) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1185 Dû'lhiǵǵe (1772) von احمد بن محمد الايراني.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von الغزالي, und eine Notiz über die العقيدة المعينية des السيد.

F. 188 enthält die Angabe, dass الحاج درويش الحاج عبد الله بن dies Exemplar der تكية des علش البكري القادري العيدروسي im J. $^{1206}{}_{1791}$ vermacht habe (وقف); dann eine Notiz aus der جميعة الاحاديث des Imâm الترمذي, betr. eine Vision des ابو بكر المكي الحنفي, (die 4 Imâme vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus شرح الحديث des صدر الدين محمد القونوي über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

4) We. 1649.

219 Bl. 4to, 15 Z. (25×17; $19 \times 12^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Lederseiten.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des باب المراقبة (= Spr. 744, 1, f. 109ᵃ).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}{}_{1397}$. — Collationirt.

5) Spr. 747.

110 Bl. 4to, 23 Z. (22×15; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140ᵇ, 8—218ᵃ, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$.

6) We. 1810. 7, f. 65—68ª. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65ª, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst:
ليس في القلب والفؤاد جميعا موضع فارغ لغير الحبيب
und schliesst f. 68ª: لقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احب الي منك،

7) Pm. 224, 4, f. 26ᵇ—29ᵇ.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: 11 × 7½cm]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصم. Anfang: وتمثل في حكاية سمعنا ان حاتم الاصم كان من اصحاب شقيق البلخي الخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Šaqīq elbalḫī. Schluss: فوجدت الكتب الاربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب،

2824. We. 1650.

313 Bl. 4to, 15 Z. (22 × 15½; 14—15 × 10cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig: Bl. 58. 65. 108. 129. 130. 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

د" احكام الدلالة على تحرير الرسالة
للامام ابي القسم القشيري

so auch in der Vorrede f. 2ª. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن
احمد بن زكرياء الانصارى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... زين الملة والدين ... الانصاري الشافعي،
الحمد لله الذي يسر سبيل السالكين على العارفين ... وبعد فان الرسالة في علم التصوف للامام القشيري ... مما اعتنى بها ذوو الجد والاجتهاد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqošeirī's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben moḥammed elanṣārī † 926/1520 (No. 1369) im J. 893/1488 vollendet. Er giebt den Text nach Verschiedenen, darunter ابو الفتح محمد بن الزين ابي بكر بن الحسين المراغي † 859/1455, welcher ihn von ابو الخير احمد بن ابي سعيد العلاء und dieser von ابو العباس الصالحي عن ابي الفضل جعفر بن علي الهمداني عن ابي طاهر السلفي عن ابي المحاسن عبد الواحد بن اسماعيل الروياني عن مؤلفها überkommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2ª so: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدي والاسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم ... الحمد لله بدا بالبسملة وبالحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز ... الذي تفرد من بين الموجودات بجلال ملكوته اي ملكه العظيم الخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306ª: باب الصدق، وهو الحكم المطابق للواقع ويقال غير ذلك دم سياق

Schluss f. 312ᵇ: تحر صدوق لان صدقه يحمله على اظهار العيوب والنصح في المعاملة ... وبهذا يكثر رزقه قال الله تعالى ومن يتق الله يجعل له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم،

Es liegt hier also die erste Hälfte des Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58	10 Bl.	(= Text We. 1649, 27ᵇ, 1	bis 33ª, 9),		
„ 68	14 „	(Ibid. 38ª, 6	bis 43ª, 14),		
„ 70	44 bis 54 Bl.	(Ibid. 44ᵇ, 4	bis 72ª, 2),		
„ 80	30 Bl.	(Ibid. 77ª, 5	bis 95ᵇ, 12),		
„ 88	2 „	(„ 100ᵇ, 5	„ 102ª, 1),		
„ 129	8 „	(„ 124ᵇ, 11	„ 128ª, 11),		
„ 230	1 „	(„ 185ª, 4	„ 185ᵇ, 6),		
„ 238	1 „	(„ 190ᵇ, 2	„ 191ª, 5),		
„ 239	8 „	(„ 191ᵇ, 5	„ 196ª, 6),		
„ 240	10 „	(„ 196ᵇ, 3	„ 202ᵇ, 7),		
„ 298	15 „	(= Text Spr. 744, 1, f. 116ª—121ᵇ).			

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von حسن بن زاهر الفاروري الانصاري الشافعي im J. 1166/1753.

Collationirt. — HKh. III 6271. I 145.

Andere Commentare sind von:

1) علي بن سلطان محمد القاري الهروي † 1014/1606.
2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي † 1024/1615.
3) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي † 1044/1634. (u. d. T. المحاسن السنية من الرسالة القشيرية).
4) عبد المعطي بن محمود بن عبد العلي اللخمي.

2825. We. 1583.

1) f. 1—88ᵇ.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 11 (13) Z. (18×12¾; 12—12½×8½—9ᶜᵐ). Zustand: sehr fleckig und auch oft wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f 1ᵃ:

ك" منهج العابدين لحجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله علي ما انعم والصلاة والسلام على حبيبه . . . اما بعد فان اجل ما استصحب المكلف في الدنيا ونفعه في العقبى بعد كلام الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوى الخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand des bekannten Fälschers; es ist das Alles unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in welchem übrigens الغزالي einige Male citirt wird (z. B. f. 6ᵇ; 50ᵇ, 8; 78ᵃ, 3), lebt nach d. J. 709/1309: denn er erwähnt f. 45ᵇ, 7 den in diesem Jahre gestorbenen ابن عطاء الله الاسكندري.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen Worte sind hier f. 2ᵃ, 1: يوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قول ما يحتاج الملك الي ذج وهو الولاية والي المعراج وهو الغيبة والي دليل وهو البداية الخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu den Unterthanen die Rede: f. 3 ff. handelt von (Lachen und Weinen und) Musik und Lebensfreuden und dass der Çûfî sie aufgeben müsse und berührt verschiedene Eigenschaften, die demselben nothwendig sind. Von f. 10ᵃ an findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit besonderen Ueberschriften statt. Dieselben beginnen in der Regel mit Qorânversen und mit Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber weiterhin auch Aussprüche und Ansichten Anderer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezählten — Kapitel sind diese: f. 10ᵃ باب في ذكر الخوف 15ᵃ باب الصبر; 16ᵇ باب المراقبة; 17ᵇ باب الرضى 19ᵃ فصل في العبودية; 19ᵇ فصل في الارادة 20ᵇ فصل في الاستقامة; 21ᵇ فصل في الاخلاص 22ᵃ فصل في الصدق; 23ᵃ فصل في الحياء; 24ᵃ فصل في الذكر 26ᵃ (die Ueberschrift ausgelassen) فصل [في الفتوة] 27ᵇ فصل في الجوع وترك الشهوة; 30ᵃ فصل مخالفة النفس 32ᵃ فصل الحسد; 33ᵃ فصل القناعة; 34ᵇ فصل التوكل 35ᵃ فصل الخشوع والتواضع; 43ᵃ فصل في الجهاد في سبيل الله 71ᵇ فصل ما ينجي من ضغطة القبر وعذابه وفتنته 83ᵇ فصل في فضل حملة القران.

Schluss f. 88ᵃ: ومن عرف الشيطان فعصاه وعرف الحق فاتبعه وعرف الباطل واتقاه وعرف الدنيا فرفضها وعرف الآخرة فطلبها، تم الكتاب،

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel scheint hier ein Auszug aus der الرسالة القشيرية vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von f. 10ᵃ an ist dieselbe wie dort f. 73ᵃ ff.; sie wird dann aber f. 27ᵇ unterbrochen und frühere Kapitel des Grundtextes nachgeholt. Der Verfasser hat manche Kapitel kurz zusammengezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch Manches aus späteren Theilen des Grundtextes untergebracht; so steht f. 2ᵃ, 1 (s. oben) in Spr. 744, f. 123ᵇ.

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke, sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von f. 50ᵇ an, wo zuerst ein längeres Gebet دعاء الفرج des الغزالي aus dessen احياء العلوم mitgetheilt wird) allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, (ziemlich incorrect), von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift um 900/1494 von احمد بن عبد القادر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste Zeile auf f. 3ᵃ ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzugefälscht), 7, 9 und 13.

2826. Spr. 875.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (18½×13; 12×7½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel f. 2ª oben am Rande verstümmelt. Er ist:

كتاب منازل السايرين

Verfasser f. 2ª oben am Rande: عبد الله الانصري. Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن على الهروى
الانصاري الحنبلي الصوفي ابو اسمعيل

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد القيوم الصمد المنيع القريب الذي امطر على سراير العرفين درايم العلم . . . وبعد فان جماعة من الراغبين في الوقوف على منازل السايرين الي الحق عز اسمه من الفقراء من اهل هراة والغرباء طال علي مسألتهم اياي زمانا ان ابين لهم في معرفتها بيانا الخ

Vollständige Uebersicht über die Çūfik und deren Entwicklungsstadien, von ʿAbdallāh ben moḥammed ben ʿalī *elherewī* elançārī abū ismāʿīl † 481/1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم mit je 10 مقام, und diese sind einbegriffen in 3 رتبة, deren 1. اخذ القصد في السير, die 2. دخوله في الغربة, die 3. حصوله على المشاهدة الجاذبة التي عين التوحيد في طريق الفناء

Die 10 قسم sind: 1. البدايات, 2. الابواب, 3. المعملات, 4. الاخلاق, 5. الاصول, 6. الاودية, 7. الاحوال, 8. الولايات, 9. الحقايق, 10. النهايات.

1. قسم f. 7ª in 10 Kapiteln. 1. 7ª اليقظة, 2. 8ª التوبة, 3. 9ᵇ المحاسبة, 4. 10ª الانابة, 5. 10ᵇ التفكر, 6. 11ᵇ التذكر, 7. 12ª الاعتصام, 8. 12ᵇ الفرار, 9. 12ᵇ الرياضة, 10. 13ª السماع.

2. قسم f. 13ᵇ قسم الابواب. 1. 13ᵇ الحزن, 2. 13ᴬª الخوف, 3. 13ᴬᵇ الاشفاق, 4. 14ª الخشوع, 5. 14ᵇ الاخبات, 6. 14ᵇ الزهد, 7. 15ª الورع, 8. 15ᵇ التبتل, 9. 16ª الرجاء, 10. 17ª الرغبة.

3. قسم f. 17ᵇ قسم المعاملات. 1. 17ᵇ الرعاية, 2. 18ª المراقبة, 3. 18ª الحرمة, 4. 19ª الاخلاص, 5. 19ª التهذيب, 6. 19ᵇ الاستقامة, 7. 20ª التوكل, 8. 21ª التفويض, 9. 21ᵇ الثقة, 10. 22ª التسليم.

4. قسم f. 22ᵇ قسم الاخلاق. 1. 22ᵇ الصبر, 2. 23ª الرضاء, 3. 24ª الشكر, 4. 24ᵇ الحياء, 5. 25ª الصدق, 6. 25ᵇ الايثار, 7. 26ᵇ الخلق, 8. 27ª التواضع, 9. 27ᵇ الفتوة, 10. 28ª الانبساط.

5. قسم f. 28ᵇ قسم الاصول. 1. 29ª القصد, 2. 29ª العزم, 3. 29ᵇ الارادة, 4. 30ª الادب, 5. 30ᵇ اليقين, 6. 31ª الانس, 7. 31ᵇ الذكر, 8. 32ª الفقر, 9. 32ᵇ الغناء, 10. 32ᵇ المراد.

6. قسم f. 33ᵇ قسم الاودية. 1. 33ᵇ الاحسان, 2. 34ª العلم, 3. 34ᵇ الحكمة, 4. 34ᵇ البصيرة, 5. 35ª الفراسة, 6. 35ᵇ التعظيم, 7. 36ª الالهام, 8. 36ª السكينة, 9. 37ª الطمانية, 10. 73ª الهمة.

7. قسم f. 38ª قسم الاحوال. 1. 38ᵇ المحبة, 2. 39ª الغيرة, 3. 39ᵇ الشوق, 4. 40ª القلق, 5. 40ᵇ العطش, 6. 41ª الوجد, 7. 41ª الدهش, 8. 41ᵇ الهيمان, 9. 42ª البرق, 10. 42ᵇ الذوق.

8. قسم f. 42ᵇ قسم الولايات. 1. 43ª اللحظ, 2. 43ᵇ الوقت, 3. 44ª الصفاء, 4. 44ᵇ السرور, 5. 45ª السر, 6. 45ᵇ النفس, 7. 46ª الغربة, 8. 46ᵇ الغرق, 9. 47ª الغيبة, 10. 47ᵇ التمكن.

9. قسم f. 48ª قسم الحقايق. 1. 48ª المكاشفة, 2. 48ᵇ المشاهدة, 3. 49ª المعاينة, 4. 49ª الحيوة, 5. 50ª القبض, 6. 50ª البسط, 7. 50ᵇ السكر, 8. 51ª الصحو, 9. 51ᵇ الاتصال, 10. 52ª الانفصال.

10. قسم f. 52ᵇ قسم النهايات. 1. 52ᵇ المعرفة, 2. 53ᵇ الفناء, 3. 54ª البقاء, 4. 54ᵇ التحقيق, 5. 54ᵇ التلبيس, 6. 55ᵇ الوجود, 7. 56ª التجريد, 8. 56ª التفريد, 9. 56ᵇ الجمع, 10. 57ª التوحيد.

Schluss f. 58ª: وقد اجبت في سالف الازمن سايلا سالني عن توحيد الصوفية بهذه القوافي الثلث (Sarīʾ)

ما وحد الواحد من واحد   اذ كل من وحده جاحد
توحيد من ينطق عن نعته   عارية ابطلها الواحد
توحيده اياه توحيده   ونعت من ينعته لاحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — Abschrift von محمد شاكر بن الشيخ سلطان محمد الدعلوي im Jahre 833 Raǵab (1430).

Arabische Foliirung. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des عبد الرزاق الكاشى entlehnt sind.

F. 1ᵇ ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils queer, theils längs über die Seite.

HKh. VI, 12920.

2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1673.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10½; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt: zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

ك منازل السائرين الى الحق عز اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuerer Hand ergänzt: nämlich 1—7. 14. 21. 38. 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1100/1688). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11ᵇ—12ᵃ) zwischen den Zeilen.

2) Pm. 443.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 14; 15½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35ᵃ: مقامات الهروى المسمى منازل السائرين

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift: darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Sawwal (1699) von

منصور بن شمس الدين السندوسي

3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: الكاتبي ان بين العبد وبين الحق الف مقام من نور. F. 80ᵇ unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.: f. 81. 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

2828. Spr. 876.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾ × 14½; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber: überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب منازل السائرين الى الله تعالى تاليف . . . [ا]لشيخ عبد الله الانصاري رة مع شرحه لغيره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f. 1ᵃ oben. Auf dem Vorblatt steht von neuer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح منازل السائرين للشيخ عفيف الدين التلمساني

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit ش, der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4ᵃ ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4ᵃ (nach den Textworten قال الله عز وجل قل انما اعظكم بواحدة . . . قلب العبد so: ش استشهد بالاية بانما كان واعظ الله في القلب واحد فقال بواحدة واما امرنا الا واحدة وهي تاثير الاسم الخ

Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58ᵇ: دق الاسماء والاثبات سقطت في هذا التوحيد وصلى الله على خير خلقه الخ

Ob der Commentar von dem oben angegebenen

سليمان بن على التلمساني عفيف الدين

† 690/1291 verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Völlig verbunden: die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 11—17. 53. 52. 18—22. 44—48. 23—25. 41. 28. 29. 26. 27. 30—32. 49. 55. 43. 42. 56. 50. 35—40. 57. 33. 54. 8—10. 5. 51. 34. 58.

2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك شرح منازل السائرين للشيخ عبد الله الهروى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ولي النعم والاحسان ومولى التوفيق والايمان ... وبعد فهذا املاء وجيز صغير الحجم غزير العلم على كتاب منازل السائرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العارفين لما كانت الاسماء ... الرحمن الرحيم ظهر العالم من العدم ... الحمد هو اظهار صفات المحمود ... لله اي الذات المطلقة ... الواحد وجعله وصفا له تصريحا ... الاحد الذي وحدانيته لا باعتبار مضايف له الخ

Schluss f. 102ᵇ: ولا رسم لشيء في الحضرة الاحدية ولا اثر والا لم تكن احدية والحمد لله وحده٠

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2830. Pet. 238.

3) f. 22ᵃ — 23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) ($20^2/_3 \times 15$; 15×10^{cm}).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$ zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان العامة من علماء هذه الطريقة والمشيرين الى هذه الطريقة ... اتفقوا على ان النهايات لا تصح الا بتصحيح البدايات الخ

Schluss f. 23ᵇ: فيكون المراد ان واحدا مع تباين الارادتين الى آخر ما قال من مطنبة المقال٠

2831. Spr. 822.

2) f. 11ᵇ — 13ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47ᵇ (Unterschrift):

بديع الالتفات في شرح الفواق الثلاث

Anfang: هذه الفواق الثلاث للشيخ الكامل ابي عبد الله المروزي الانصاري قدس الله روحه ونور ضريحه المذكورة في آخر رسالته المسماة بمنازل السايرين المشتملة على تعريف الف مقام وواحد في آخر باب التوحيد٠

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes منازل السايرين finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

ما وَحَّدَ الواحدَ من واحد اذ كل من وحّده جاحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن عمر الكوراني um $^{760}/_{1359}$ und beginnt f. 12ᵃ: اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد الذاتي قولهم التوحيد اسقاط الحدث واثبات القدم الخ und schliesst f. 13ᵇ: ولا رسم لشيء في الحضرة u. s. w. wie bei No. 2829. Das Werkchen ist im J. $^{744}/_{1343}$ verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45ᵇ—48 dasselbe Werk. Pm. 82, 3, S. 123—125 dasselbe. (S. 125 Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

— —

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

1) عبد الرزاق الكاشاني † $^{730}/_{1330}$.
2) محمود بن محمد بن محمد الدرگزيني † $^{743}/_{1342}$, u. d. T. تنزل السائرين.
3) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$, u. d. T. مدارج السالكين.
4) محمد التبارداني التونسي † $^{891}/_{1486}$, u. d. T. نسيم المقربين في شرح منازل السائرين.
5) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † $^{1031}/_{1622}$.

Ein Auszug aus dem Werk von عائشة بنت يوسف الباعونية † $^{922}/_{1516}$.

2832. We. 1812.

3) f. 37ᵇ — 48ᵃ.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

د" منهج الالباب في التصوف للغزالي

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله اللطيف بعباده الرؤف بعبده لردّه الى معاده ... وبعد يقول العبد ... احمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه٠ ان اشرف احوال الانسان واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالى الخ

Anweisung zur Çūfik, in 6 Abschnitten, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *elgazzālī* eṭṭūsī † $^{520}/_{1126}$.

1. فصل 38a في البداية واحوال المبتدي
2. فصل 39b في التجريد ومراتبه
3. فصل 40a في الذكر ونتيجته
4. فصل 43b في آفات الاعضاء وفوايدها
5. فصل 46b في الفقر واقسامه
6. فصل 47b في التصوف واقسامه وانتسابه

Schluss f. 48a: ولا ينتهي هو الى شيء سوى الله وهو المراد من خلقه الاكوان وبه كمال الوجود، تم

Abschrift vom Jahre 1076 Sawwāl (1666).
HKh. VI 13266 (nur der Titel)

2833. Lbg. 964.

2) f. 61a—78.

Format (c. 30 Z., Text $16^{1}/_{2} \times 11^{cm}$) etc. u. Schrift (etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 61a:

لطايف الفكر وجواهر الدرر

so auch im Vorwort f. 62b. — Verfasser f. 61a:

احمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 61a: الحمد لله منزل الكتب وملهم الصواب . . . يقول . . . احمد بن محمد بن محمد الطوسي . . . ان شرف العلم وجلالته بقدر شرف المعلوم وجلالته الخ

Ein çūfisches Werk desselben Aḥmed *elgazzālī* über die Religions-Principien und die Grundsätze der Çūfik, in 3 Kapiteln.

1. باب 62b في اصول الدين، اعلم ان صحة الاعتقاد الخ
2. باب 67a في قواعد علم الطريقة، اعلم ان اول الطريق
3. باب 71a في قواعد علم الحقيقة، اعلم وفقك الله لتوفيق العارفين

Schluss f. 78b: وليكتف بهذا المقدار من علم الحقيقة اذ هو روح الروح وبه تحصل المنح والفتوح، تم

Abschrift im Jahre 1109 Ḏū'lqa'da (1698).

2834. Spr. 872.

5) f. 148b—173a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede: محاسن المجالس. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الاستاذ العلامة ابو العباس احمد بن محمد الصوفي الصنهاجي رحمه، قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن الكلام الصادرة عن اهل الانس تسهّل على المريد صعوبة طريقه

Uebersicht der für die Çūfis erforderlichen Eigenschaften, von Aḥmed b. moḥammed b. mūsā eççanhāǵī elandalusī abū 'l'abbās *ibn el'arīf* † 536/1141, in 12 ungezählten Abschnitten.

فصل المعرفة محجّتي والعلم حجّتي فالعالم يستدل بالحق والعارف يستدل بي 148b
فصل الارادة حلية العوام 149b
فصل واما الزهد فانه للعوام ايضا 150b
فصل واما التوكل فانه للعوام ايضا 151b
فصل واما الصبر فهو من منازل العوام ايضا 152b
فصل واما الخوف 154b ; فصل واما الحزن 154a
فصل واما الشكر 157b ; فصل واما الرجاء 156a
فصل واما المحبة فهي اول اودية الفناء 159b
فصل واما الشوق فهو من منازل العوام 162a
فصل فالارادة والتوبة والزهد والتوكل . . . منازل اهل الشرع السايرين الى عين الحقيقة 164b

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für das richtige Verhalten des Frommen zu erwartenden Gnadengaben (كرامة) auf, 40 an Zahl, davon 20 irdische, 20 überirdische (في العقبى) (die letzte davon ist: لقاء رب العالمين), zugleich darauf verweisend, dass, wie die Erkenntniss des Wesens Gottes nothwendig, so auch das demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172b: وان تضعه في ميزان الصالحات اذا ردّت اعمالنا اليك انه جواد كريم، فهذا آخر ما اردنا ان نذكره في شرح كيفية سلوك طريق الآخرة وقد وفينا بالمقصود وصلى الله . . . الى يوم الدين، تم

Abschrift im J. 859,5. Ḏū'lhiǵǵe (1455). — Collationirt.
HKh. V 11499.

2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56b—73a.

8vo, 21 Z. (17×11; $12^{1}/_{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabī' II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50—64a.

8vo, 13 Z. (Text: $11^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt فصل فالارادة والتوبة الخ, mit einem längeren Gedicht des Verfassers, dessen Anfang (Motaqārib):

الا قل لمن يدعي حبّنا ويزعم ان الهوي قد علق

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande. Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4^to, 18-25 Z. (26½ × 18; 20½-21 × 12-15^cm). Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande. Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand auf dem 1. Vorblatt, nämlich:

د" الغنية للشيخ عبد القادر الكيلاني

Nach der Vorrede:

الغنية لطالبى طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن ابي صالح موسى بن عبد الله بن
يحيى الحسنى الجيلانى والجيلى والكيلانى
محيى الدين ابو محمد وابو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي [بحمده] يفتتح كل كتاب وبذكره يصدّر كل خطاب ... اما بعد فقد الح علي بعض الاصحاب وشدّد في الخطاب في جمع هذا الكتاب الخ

ʿAbd elqādir ben abū çāliḥ mūsā ben ʿabdallāh *elkīlānī* (und *elǵīlānī* und *elǵīlī*) muḥjī eddīn, geb. 471/1078 (470), gest. 561/1166, giebt hier eine ausführliche Erörterung und Begründung der religiösen und gesetzlichen Vorschriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes; mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen (مواعظ). — Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte getheilt und beginnt f. 2^a: باب فنبدأ فنقول الذي يجب على من يريد الدخول في دين الاسلام ان يتلفظ بالشهادتين الخ. Dann heisst es weiter f. 2^a unten: اما الطهارة فلها فرائض وسنن الخ

F. 4^a كتاب الزكوة u. s. w. 11^a كتاب الادب; 20^a كتاب في آداب الخلاء والاستنجاء u. s. w. 41^a كتاب في معرفة الصانع; darin f. 62^b—71^b: فصل في بيان مقالة الفرق الضالة عن طريق الهدى

71^b كتاب في الاتعاظ بمواعظ القرآن والالفاظ النبوية في مجالس

71^b Sura 16, 100 مجلس; 76^b Sura 27, 30 مجلس
83^b Sura 24, 31 فصل; 96^b Sura 49, 13 مجلس
110^a Sura 71, 11 فصل

111^b باب في ذكر فضل الشهور والايام المباركة u. s. w.

163^a باب في الصلوات الخمس وبيان اوقاتها الخ
186^a (der Anfang fehlt, s. unten) باب في التصوف
187^b باب فيما يجب على المبتدي في هذه الطريقة الخ
190^b باب في صحبة الاخوان والصحبة مع الاجانب الخ
196^b باب يشتمل على بيان المجاهدة والتوكل وحسن الخلق والشكر والصبر والرضى والصدق

Schluss f. 205^a: وقيل اذا طلبت الله بالصدق اعطاك مرآة تبصر فيها كل شيء من عجائب الدنيا والآخرة، تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 850 Ḏū'lhiǵǵe (1447) von اسمعيل بن الحاج زكرياء بن محمد بن حسان الضميري الحنبلي Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8616 (unvollständig).

2837. Spr. 830.

215 (216) Bl. 8^vo, 19 Z. (21¼ × 15; 14 × 9^cm). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt ^b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا . . .
عبد القادر الكيلانى

Dem Werke ist eine Persische Uebersetzung oder auch Umschreibung beigegeben, die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers, عيسى بن عبد القادر ابو محمد وابو عبد الرحمن شرف الدين herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. ^a auch richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt [b]):
الحمد لله رب العالمين اولا وآخرا ظاهرا وباطنا عدد خلقه وعداد كلماته . . . اما بعد فان نعم الله على العباد كثيرة متواترة فى اناء الليل واطراف النهار الخ

'Abd elqādir elkīlānī giebt in diesem Werke Verhaltungsregeln für die Gläubigen und Çūfīs. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vorhanden, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen das Ende hin ist für die Zahl derselben im Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande. Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben: رضى الله عنه وارضاه).

1. مقالة f.4[b] لا بد لكل مومن فى سائر احواله ثلثة اشياء

5. مقالة 12[b] اذا رايت الدنيا فى ايدي اربابها بزينتها واباطيلها

15. مقالة 48[b] رايت فى المنام كانى فى موضع شبه مسجد

24. مقالة 75[a] احذر معصية الله عز وجل جدا والزم بابه حقا

35. مقالة 109[a] عليك بالورع والا فالهلاك

42. مقالة 128[b] النفس لها حالتان لا ثالثة لهما حالة عافية وحالة بلاء

48. مقالة 143[b] ينبغى للمومن ان يشتغل اولا بالفرايض فاذا فرغ اشتغل بالسنن

56. مقالة 163[b] اذا غنى العبد عن الخلق والهوى والنفس والارادة والامانى

65. مقالة 179[a] كل مومن متكلف بالتوقف والتفتيش عند حضور الاقسام

72. مقالة 199[b] الذين يدخلون الاسواق من اهل الدين والنسك فى خروجهم الى اداء اوامر الله

78. مقالة 210[b] لاهل المجاهدة والمحاسبة واولى العزم عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueberkleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$. — Collationirt. — Arabische Foliirung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 übersprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84. 75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8[vo], 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $10\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband; f. 9—11. 60. 61 ganz lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den Worten: يختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصلح وانت تابى فان قلت كيف يصح ابتلاء المراد مع هذا التقسيم،

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة fehlt hier überall. — Abschrift um $^{1120}{}_{1708}$.

2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8[vo], 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten Blätter unten fleckig; Bl. 3 u. 8 sind lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüberschrift f. 1[b]: د" فتوح الغيب من كلام الشيخ . . . محيى الدين ابى محمد عبد القادر الجيلى ابن صالح بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله محض بن حسن المثنى ابن امير المومنين حسن بن امير المومنين على رة

Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Maqālen ist bis f. 54[a] am Rande in rother Schrift angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen von der nächsten an auch die zu Anfang jeder derselben stehenden Worte: قال رضى الله عنه وارضاه, es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr. angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57[a]; die 77. würde danach so anfangen f.59[b]: كن مع الله عز وجل كان لا خلق مع الخلق كان لا نفس فاذا كنت مع الله الخ

Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen Lücken noch eine besondere Maqāle oder mehrere oder überhaupt nicht sei, ist nicht ersichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60[b] so: ثم خفي صوته ولسانه متلصق بسقف حلقه ثم خرجت روحه الكريمة رضوان الله عليه واعاد علينا من بركاته وختم لنا بخير ولجميع المسلمين والحقنا بالصالحين غير خزايا ولا مفتونين والحمد لله رب العلمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Auszüge aus dem Werke; es schliesst: فهذا هو كالكبريت الاحمر وكبير العقر فرضوان الله عليه وعلى كل مومن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام'

Lbg. 935, 2, f. 3b—6a enthält einige Abschnitte (في الزهد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4to, 19 Z. (24×17; 16×10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

قطب العارفين ومقامات الابرار والاصفياء والصديقين

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف ابن عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته ... قال ابو القاسم ... البجائى رحمه اما بعد يا اخى فقد انصرفت همتى لوضع هذا الكتاب لمن جهل معناه الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çûfisches Werk, von ʿAbd errahmân ben jûsuf ben ʿabd errahmân *elbeǵâï* abû ʿlqâsim ǵemâl eddîn um 580/1184, worin er über Erkenntniss des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 Moh. (1181) vollendet.

1. قطب f. 1b.

فصل في معرفة الله تعالي 2a

فصل في معرفة الموجودات والفرق بين الصفات الازلية والصفات المحدثة 2b

فصل في نفي القبلية والبعدية عن الله تعالي 3b

u. s. w.

فصل في العلو 11b ; فصل في النزول 11b

2. قطب 12b واعلم رحمك الله ان حق عرف مولاه تهيئ للقاه الخ

فصل واعلم ان الدنيا محبة واختيار للخلايق 13a

فصل فان كان العبد مستغرقا في حب الدنيا 13b

u. s. w.

فصل في الفكر 32b ; فصل في اصل العبادة 32b

فصل في فوايد القران 33a

3. قطب 33a فاعلم يا اخى ان الجنة سراج العارفين

فصل واعلم ان السفر الي جنة المعارف 34a

فصل واعلم... ان جنة المعارف تحاكي جنة النعيم 36a

فصل ولا يوصف نعيم العارفين بمولاهم 36b

u. s. w.

فصل في مشاهدة الحال والغيبة عنه في حال الوعلة 54b

فصل في صرف الهمم الي الله 55b

فصل في السفه وبيان اهله 56a

فصل في العلم النافع والفرق بين علم اللسان وعلم القلب 57b

فصل في مقام العارف مع الله في الارادة 60b

u. s. w.

فصل في استغراق العارف في بحر الجود والالطاف 61b

فصل في رؤية العارف نفسه 62a

فصل في مقام العارف في الفقر والغنى 62a

فصل في المرور على الصراط المضروب على ظهر عاهت النفوس 62b

فصل في بيان علة الجسر الاول والثانى الخ 63b

Schluss f. 66a: فقد وضعت لك ايها الاخ الكريم ما يزيل عنك جهلك ان كان لك قلب ونصحتك فيه جهدي'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824 (sehr incorrect).

2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27a.

8vo, 24—25 Z. (20×15; 14×9½cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: هذا الفصل منقول من د" قطب العارفين لجمال الدين ابي القاسم عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 23a: فصل في شرح الكلام' ... القران هو كلام الله تعالي على الحقيقة الخ

باب في التقوي' فالتقوي يا اخى مفتاح كل خير الخ 24b

Schluss f. 27ᵃ: ما فيه مزدجر حكمة بالغة فما تغنى النذر، انتهى

Also über Gotteswort d. h. den Qorān und über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen: f. 23ᵃ = Lbg. 492, 8ᵃ; 23ᵇ = 33ᵃ; 24 = 38ᵃ; 25 = 29ᵃ; 26 = 30ᵇ. 31ᵃ. 32ᵇ.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas blass, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

F. 27ᵇ leer. F. 28ᵇ—30 enthält eine längere Stelle aus حلّ الرموز ومفتاح الكنوز von عبد العزيز بن عبد السلام

2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21½×12; 15½×7½—8ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise auch am unteren Rande; hie und da ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (verblasst u. später nachgemalt):

بهجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة
Verfasser f. 1ᵃ oben:

محيى الدين بن العربى الحاتمى الطائى الاندلسي

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der über dies Werk ausgestellt ist an ابو ابراهيم اسحق بن محمود بن ابي لكويه البُروجِردي von ابو النجيب محمود بن محمد الوجيهى اللّتي im J. 604 Çafar (1207) geht hervor, dass Letzterer dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser ضياء الدين ابو عمر عمّار بن محمد بن عمّار البدليسى الصوفى (wozu nach Lbg. 127 noch ابو ياسر zu setzen ist) im J. 590/1194.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الفرد القديم الواحد الصمد الرحيم . . . اما بعد فهذه بهجة الطائفة بالله العارفة وبذلك وسمته وبها سمّيتها، الخ

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çūfisches Werk des 'Ammār ben moḥammed ben 'ammār *elbadlīsī* ḍijā eddīn abū 'omar (und abū jāsir), um 590/1194 am Leben.

فصل ثان قيل ما الواقعة قيل فى حادثة الغيب الخ f. 1ᵇ
فصل قال كل يوم لم تعص الله فيه فهو عيد 2ᵃ
فصل فى حقيقة المسكنة 6ᵇ
فصل لما كوشف بحدّ نور النبوة شرف ما للفقر 7ᵇ
فصل الفقر فى الحقيقة سرّ الغنى 9ᵇ
فصل القول فيما يتعلق بالحقيقة من اسرار الجُمْعة 11ᵇ
فصل فى المجانسة 16ᵃ ; فصل فى الذكر 13ᵃ
u. s. w.
فصل فى العلماء بالله وصفتهم 28ᵇ ; فصل فى السلوك 27ᵃ
فصل فى الصحبة والصاحب والمصحوب 30ᵇ
فصل والمراد من محبة الخلق حصول معرفة الادب 31ᵃ
فصل فى اهل المشاهدة 31ᵇ
فصل فى صحة الانسانية والعبودية 32ᵇ
u. s. w.
فصل فى حال خاتم الاولياء 43ᵇ
فصل فى صفة احوال القلب مع الرب 44ᵃ
فصل قيل فيل للقلوب منتهى 45ᵃ ; فصل فى ترقّى القلب 44ᵇ

Schluss f. 46ᵃ: من هو فى مقام القهر واللطف والكل فى تصرف خاتم الاولياء وهو ولي الله ومن بعده فى مقام ولي حق الله وفى مقام الحق، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos, etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift c. 603/1206. — Nicht bei HKh.

2843. Spr. 892.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19½×14½; 15×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 3ᵃ:

كتاب مواقف الغايات فى اسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين ابو العباس احمد بن الصالح المقري ابي الحسن على بن يوسف القرشى البوني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم . . . محيى الدين . . . البوني رحمه، الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقيق بصاير المقربين . . . وبعد فان جماعة من المحبين الصادقين المخلصين الخالصين رغبوا الي ان ابيّن لهم كيفية الرياضات وترتيب اسرارها فى اطوار الموجودات وما سرّ البدايات منها والنهايات، الخ

Der Verf. Aḥmed ben ʿalī ben jūsuf *elbūnī* muḥjī eddīn abū ʾlʿabbās † 622/1225 giebt hier eine Charakteristik der Çūfīs in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: السايرون الي الله تعالي ثلثة زُمَرٍ السالكون والمريدون والعارفون فالسالكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالعقول والاسرار'

Demgemäss ist das Werk getheilt in 3 قسم:
1) رياضات السالكين f. 6ᵇ (in 2 Stufen: متاهل وغير متاهل)
2) رياضات المريدين 9ᵇ (in 3 Stufen: 10ᵃ. 18ᵃ. 25ᵃ)
3) رياضات العارفين 32ᵃ (in 3 Stufen: 32ᵃ. 35ᵇ. 37ᵇ)

Schluss f. 40ᵇ: في فهم معنى سلوك اسماء الله الحسني فتدبّره ان شاء الله تعالي نفعنا الله واياكم بما علمنا وتمّ علينا وعليكم انوار ما اليمنا وجميع المسلمين اجمعين' هذا آخر كتاب مواقف الغايات ... والحمد لله ربّ العالمين'

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.
HKh. VI 13354.

2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8vo, c. 18—23 Z. (Text: 14½—15½ × 11½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8vo, 15 Z. (21 × 15½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5ᵃ wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: البوني.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1120 Ǵom. I (1708) von محمد الخليلي.

Blatt 37 leer.

2845. Spr. 768.

217 Bl. 8vo, 21 (—25) Z. (21⅓ × 15; 15¼ × 11cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب عوارف المعارف
لشهاب الدين عمر بن محمد السهروردى

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله العظيم شانه القوي سلطانه الظاهر احسانه الباهر حجّته وبرهانه ... ثمّ ان ايثاري لهدي هولاء القوم ومحبّتي لهم علما بشرف حالهم وصحّة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنّة الخ

Systematische Uebersicht der Çūfik, von ʿOmar ben moḥammed *essuhrawardī* † 632/1234 (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

1. Kap. f. 3ᵇ في منشأ علوم الصوفية
2. „ 7ᵃ في تخصيص الصوفية بحسن الاسماع
3. „ 11ᵃ في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منها
4. „ 18ᵃ في شرح حال الصوفية واختلاف طريقهم
5. „ 21ᵃ في ذكر ماهية التصوّف
6. „ 23ᵃ في ذكر تسميتهم بهذا الاسم
10. „ 31ᵃ في ذكر شرح رتبة المشيخة
15. „ 42ᵃ في خصايص اهل الربط فيما يتعاهدونه بينهم
19. „ 54ᵇ في حال الصوفي المتسبّب
20. „ 56ᵇ في حال من يا كل من الفتوح
25. „ 74ᵃ في القول في السماع تادّبا واعتناء
30. „ 88ᵇ في ذكر تفاصيل الاخلاق
35. „ 110ᵃ في آداب اهل الخصوص والصوفية فيه
40. „ 125ᵃ في احوال الصوفية في الصوم والافطار
45. „ 135ᵇ في ذكر فضل قيام الليل
50. „ 149ᵃ في ذكر العمل جميع النهار وتوزيع الاوقات
51. „ 154ᵇ في ادب المريد مع الشيخ
55. „ 170ᵃ في آداب الصحبة والاخوة في الله
56. „ 173ᵃ في معرفة الانسان نفسه ومكاشفات الصوفية من ذلك
60. „ 195ᵇ في ذكر اشارات المشايخ في المقامات على الترتيب

61. Kap. 202ª . في ذكر الاحوال وشرحها
62. „ 209ª في شرح كلمات من اصطلاح الصوفية مشيرة الى الاحوال
63. „ 212ª في ذكر شيء من البدايات والنهايات وصحتها „

Schluss f. 217ª: قد احبّ فلانا فاحبّوه فيحبّه اهل السماء ويوضع له القبول في الارض، تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramadân (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 feblen 2 Bl. — HKh. IV 8401.

Glossen (تعليقات) zu dem Werke sind von:
1) على بن محمد الجرجاني السيد الشريف † 816/1413.
2) ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلّي † 1053/1643.

Auszüge von:
1) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محبّ الدين † 694/1295.
2) على بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي نور الدين † 1044/1634.

2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4to, 19 Z. ($23^1/_2 \times 16$; $18 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber: der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang: das letzte Blatt sehr schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem ungezählt. Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا عوارف المعارف وهو يشتمل على قواعد طريقة الصوفية ووصايهم وآدابهم

Verfasser fehlt. F. 280ª am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29. 34. 30—33. 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100. 135—142. 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: blass, gross (allmälig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig: die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vocalisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas vocalisirt), um 800/1397 abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark vocalisirt): um 1100/1688 abgeschrieben. — Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabî' II (1235) von محمد بن محمد بن محمد بن ابي على الغزالى البروجردي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4to, 27 Z. ($23^2/_3 \times 16^1/_2$; $19^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande: auch sonst nicht ohne Flecken: ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو النجيب السهروردي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross) ergänzt: Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift c. 900/1494.

3) Spr. 767.

299 Bl. 4to, 17 Z. ($26^2/_3 \times 17$; $18 \times 8^1/_2$—$9^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ª ausführlich:

ابو نصر شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد بن الحسين بن القسم بن نصر بن القاسم بن عبد الله بن عبد الرحمن بن القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f 20—23. 51—58. 60—65. 67—81. 90—105. 107—112. 115—132. 135—137. 147—152. 155—192. 194. 209. 212—215. 217. 227—232. 234—242. 245—247. 250—256. 258—264. 267—269. 271—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben, in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. — Abschrift der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram (1843) von عبد الرحيم, die des älteren Theiles um 1100/1688.

2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18ᵃ—21ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18ᵃ:

الباب السابع والعشرون، فى ذكر فتوح الاربعينية

und f. 21ᵃ: فى كيفية الدخول فى الاربعينية

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21ᵇ: وليعلم ان الامر كالسلسلة يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرضا،

2) We. 1634, 5, f. 61ᵇ—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثامن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt فى كيفية الدخول فى الاربعينية Es ist darunter die 40tägige Zurückgezogenheit und Enthaltsamkeit (Fasten) des angehenden Çūfi verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çūfische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çūfi, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: „فى الخلوة“ Es kommen darin auch f. 75ᵃ die 10 Bedingungen derselben (شروط الخلوة) vor, die Ibn el'arabī aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie المراقبة, الصبر, الرضا, wie auch das Hingelangen zu Gott (الوصول) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85ᵇ ein Abschnitt: فصل فى آداب الشيخ مع اصحابه وتلامذته، اعم الآداب ان لا يتعرض الصادق للتقدم على قوم الخ

f. 94ᵇ فصل فى ذكر وصف العقل، اعلم ان العقل هو لسان الروح وترجمان البصيرة

Schluss f. 100ᵇ: فقال الخضر انى حضرت محمدا صلعم حيث علم هذا الدعاء واوحي الله اليه وكنت عنده فتعلمته ممن علمه اياه،

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

2848.

Ibn el'arabī.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çūfische Schriftsteller ist Moḥammed ben 'alī muḥjī eddīn *ibn el'arabī* † 638/1240 (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çūfik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çūfischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreisst und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çūfischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmälig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gebeine aus der Erde, ver-

brannte sie und zerstreute die Asche im Winde. Aber er fand auch wieder begeisterte Anhänger in früherer und späterer Zeit, die seine Ansichten zu begreifen und zu erläutern sich eifrigst bemühten. Die Verfolgungen, welche er erlitten, haben seiner Bedeutung und seinem Ansehen als Vertreter der çûfischen Richtung keinen Abbruch gethan.

Obgleich seine Werke nicht alle das Gesammtgebiet der Çûfik behandeln, sondern auch einzelne Seiten derselben, schien es mir doch zweckmässig, die in grosser Anzahl auf der Kgl. Bibliothek vorhandenen Schriften hier übersichtlich zusammenzustellen, nicht aber in den einzelnen Abtheilungen dieses Buches zu besprechen. Einige nicht ausschliesslich çûfische Werke sind bereits in anderen Abtheilungen dieses Werkes besprochen; dies wird mit anderen der Art auch weiterhin geschehen. Voraufgeschickt ist eine Anzahl von (meistens) kleineren Schriften, welche die Ansichten des jedenfalls ausserordentlichen Mannes theils bekämpfen, theils in Schutz nehmen.

Endlich sei noch erwähnt — s. auch No. 808 —, dass er in der Regel Ibn elʿarabī heisst, dass aber, nach der Randbemerkung in We. 347, f. 105ᵇ, Ibn ʿarabī richtiger ist, während sein älterer Landsmann محمد بن عبد الله بن محمد الاشبيلي المالكي القاضي ابو بكر † 546/1151 stets Ibn elʿarabī genannt ist.

2849. Spr. 790.

250 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27¼ × 17; 18½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, der Rand öfters fleckig und ausgebessert; fast lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (so auch f. 3ᵃ Vorrede):

كتاب القول المنبي عن ترجمة ابن عربي

Verfasser f. 1ᵃ (und 237ᵃ):

شمس الدين محمد بن زين الدين عبد الرحمن ابن محمد بن ابي بكر السخاوي الشافعي ابو الخير

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ناصر دينه القويم ونشر اعلامه بالكشف عن سبيله المستقيم . . . وبعد فهذا كتاب مرشد ان شاء الله للصواب جمعت فيه الالفاظ والنصوص المنتقد بها على صاحب الفتوحات والفصوص الخ

Dies Werk des Moḥammed ben ʿabd erraḥmān ben moḥ. ben abū bekr ben ʿoṯmān *essaḫāwī* eššāfiʿī šems eddīn abū ʾlḫair, geb. 831/1428, gest. 902/1496, bekämpft die çûfischen Ansichten u. Lehren des Ibn elʿarabī und ist speciell gegen dessen grosse Werke الفتوحات u. الفصوص gerichtet. Der Verf. schickt eine lange Vorrede in 8 Abschnitten (فصل) voraus.

1. فصل f. 3ᵇ في التاويل
2. فصل 8ᵇ في صنيع الائمة في اعلام هذين الكتابين وما اشبههما من هذا القبيل
3. فصل 15ᵃ في كونها لم تترك مما يجوزه ويجعل الاماكن مستورة
4. فصل 18ᵃ فيما اجتمع لي من مذاهب الناس فيه وبيان المعتمد منها بحسن الايراد والتوجيه
5. فصل 23ᵇ في سرد شيء من كلماته المزيفة ومعانيه المبتدعة المحرفة الخ
6. فصل 27ᵃ في جريد اسماء من نسب الي هذه النحلة او كان معتقدا في بعضهم لكونه مثله الخ
7. فصل 35ᵇ في الاعتذار عن معتمده ليتميزوا عن منتقده
8. فصل 36ᵃ في الاعدل في الحكم عليه وعلى امثاله لقصد السلامة من التكفير واحتماله

Das eigentliche Werk beginnt f. 37ᵃ Mitte, mit chronologischer Aufzählung derer, die die Ketzereien des ابن العربي bekämpft haben; zuerst: معين الدين ابو بكر محمد بن عبد الغني ابن ابي بكر البغدادي الحنبلي ابن نقطة † 629/1232. Er führt bei den Einzelnen ihre Todesjahre an. Es kommen mehrere längere Gedichte des Inhalts vor. So f. 69ᵃ. 70ᵃ. 71ᵇ von سيف الدين عبد اللطيف بن عبد الله السعودي † 736/1335 und f. 177ᵇ u. 184ᵃ zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله اليمني ابن المقرى † 837/1433, deren erstes betitelt ist: الحجة الدامغة لرجال الفصوص الزايغة (241 Verse).

Schluss f. 237ᵃ: فان ارادوا بالحلول والاتحاد ما ذكرناه فقد ظهر بطلانه وان ارادوا غيره فلا بدّ من البيان ليتمكّن الاثبات او النفى،

F. 237ᵇ—245ᵇ einige Nachträge zu dem Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran sich f. 245ᵇ—250 noch einige auf den Gegenstand und den Verfasser bezügliche Fragen schliessen, nebst den Antworten Verschiedener, und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Der Abschreiber (المبيض) der hier in später Abschrift vorliegenden Handschrift ist (nach der Unterschrift f. 237ᵃ): عبد العزيز بن عمر ابن فهد الهاشمي المكي الشافعي † $^{921}/_{1515}$, und so auch f. 245ᵇ, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

2850. Spr. 490.

2) f. 4ᵃ—9ᵃ.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 4ᵃ:

هذه رسالة تسمي تنبيه الغبيّ فى تنزيه ابن العربى
تاليف الامام ... جلال الدين الاسيوطى

Anfang: اللهمّ صلّ وسلّم وبارك على سيدنا محمد ... مسئلة فى ابن عربي وما حاله وفى رجل امر باحراق كتبه وقال انه اكفر من اليهود والنصاري ومن ادّعى ان لله ولدا فما يلزمه فى ذلك، الجواب اختلف الناس قديما وحديثا فى ابن عربي ففرقة تعتقد ولايته الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī gegen den Vorwurf der Ketzerei, von Ġelāl eddīn *essojūṭī* † $^{911}/_{1505}$.

Schluss f. 9ᵃ (Ḣafīf):

بخلاف الشناع عنه ولكن ليس يخلو من حاسد انسان
تمت الرسالة بحمد الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46—52ᵃ dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Abschrift vom J. $^{1076}/_{1665}$.

2851. We. 1545.

2) f. 55—59ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 55ᵃ:

هذه الرسالة فى الردّ على منكرى الشيخ الاكبر
ابن العربى لعلى بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59ᵇ, Z. 2 v. u. betitelt:

الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله الذي وفق الصالحين من عباده لمعرفته بفضله ... وبعد يقول ... على بن ميمون المغربي لما شاء الله تعالي بحلولي ببلاد الشام سنة اربع وتسعماية سمعت عن بعض من لا خلاق له من اهل الاهواء والغى الزاعمين بدعوي العلم الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī. Der Verfasser 'Alī ben meimūn *elmagribī* † $^{917}/_{1511}$ erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask eine fanatisch feindliche Stimmung gegen denselben unterhalten werde; wie er bei seinem Anfenthalt daselbst im J. $^{904}/_{1498}$ erst nach Auskunft des عبد القادر بن عمر الصفدي seine Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt zugleich einige Notizen über dessen Leben und Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu 'Omar ibn elfāriḍ. Er hat die Abhandlung im J. $^{909}/_{1503}$ verfasst.

Schluss f. 59ᵇ: ان يجعلنا من المحبين لاوليائه ... المحشورين تحت لواء محمد نبيهم مع النبيين والصديقين ... وصلي الله الخ

Abschrift v. J. 933 Sa'bān (1527). — HKh. II 3629.

2852. We. 1545.

3) f. 59ᵇ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ولى التوفيق والصلاة والسلام ... وبعد فيقول الفقير ... على بن عطية الملقب بعلوان الشافعى خادم مولف هذه الرسالة الميمونية تغمد الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وقفت على مؤلّف مستقل

مشتمل على فتاوى متعددة تشاجر بعضهم مع بعض على اطلاق القول بكفره مغرين سلطان ذلك الزمان على اهلاكه الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn el'arabī der Ketzerei bezichtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'atijje *'alawān* † $^{936}/_{1530}$ (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn el'arabī aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihn nicht für einen Ketzer ausgeben, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Essojūṭī, angeführt werden.

Schluss f. 60ᵇ: لقد نصح الفريقين وهدى الى خير النجدين جعلنا الله في بركاته واعاد علينا من آثار نفحاته في الدارين امين

Bl. 61 leer.

2853. Lbg. 295.

69) f. 595—608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595ᵇ:

ذيل الرسالة الوجودية في نيل مسئلة الشهودية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595ᵇ: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده وشرفنا بشهوده ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى انى لما كتبت الرسالة المسماة بمرتبة الوجود ومنزلة الشهود وتبينت فيها ضلالة طرق اهل الاتحاد الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung 68) gegen die Irrthümer des Ibn el'arabī und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche البقاعي الشافعي in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn elfāriḍ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene çūfische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn el'arabī zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608ᵃ: كما انه اوّل بلا ابتداء وآخر بلا انتهاء فنسال الله حسن الخاتمة وكمال البداية . . . ونصلّى على رسوله . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabī' I (1763).

2854. WE. 124.

4) f. 164ᵃ—169ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164ᵃ: الحمد لله قابل توبة عبده اذا تاب . . . اما بعد فقد سالنى من اجابته علىّ فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben" zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn el'arabī wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169ᵃ: اليمن فيم منطق الحكمة وعبدة اثار صنع القدرة يا ارحم الراحمين

Abschrift vom Ende des J. $^{1132}{}_{1720}$.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des مصطفى باشا [من كتاب]. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169ᵃ—170ᵇ, entlehnt dem von الجامي verfassten Commentar zu den الفصوص.

2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn el'arabī handelt auch الشيخ عبد العزيز, in Spr. 772, f. 179ᵇ—181ᵃ aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des عبد الله بن عمر البيضاوي † $^{685}/_{1286}$) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44ᵇ unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

1) بحث علاء الدين البخاري والشمس البساطي, von denen على بن محمد البخاري علاء الدين um $^{823}/_{1420}$ lebte und محمد بن احمد بن عثمان البساطي شمس الدين im J. $^{842}/_{1438}$ starb.

Von Ersterem wird auch die Schrift فاضحة الملحدين (gegen Ibn el'arabī) erwähnt.

2) تسفيه الغبى فى تكفير ابن العربى von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبى † $^{956}/_{1549}$ (gegen Essojūṭī, No. 2850).

3) تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون, von محمد بن محمد العمري زين العابدين سبط المرصفي um $^{970}/_{1562}$.

4) رسائل فى الرد على محيى الدين ابن العربى, von محمد بن بدر الدين الشرنبابلى † $^{1182}/_{1768}$.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4^to^, 22—23 Z. (26 × 16; 20 × 10^cm^). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a^:

الجزء الاوّل من فتوحات المكية

Ausführlicher in der Vorrede:

„ الفتوحات المكيّة فى معرفة الاسرار المالكية والملكية

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي اوجد الاشياء عن عدم وعدمه، واوقف وجودها علي توجّه كلمه، ليتحقّق بذلك سرّ حدوثها وقدمها عن قدمه، . . . وبعد حمد الله بحمد الله لا بسواه والصلاة (f. 6^b^) التامّة على من اسري به الي مستواه فاعلم ايّها العاقل الاديب الوليّ الحبيب أن الحكيم اذا نَت به الدار الخ

Ibn el'arabī hat dies grosse Werk Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat es daselbst im J. $^{629}/_{1231}$ vollendet. Es zerfällt nach der Dībāģe, woran sich die Inhaltsübersicht f. 8—20^b^ schliesst, in ein Vorwort f. 20^b^—37^b^, und in 6 Abschnitte (فصل), welche 560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort. Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

1. فصل (in 73 Kapiteln): فى المعارف

1. باب f. 38^a^ فى معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل نشأته ما سطرته فى هذا الكتاب وما كان بيني وبينه من الاسرار،
2. باب 41^b^ فى معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم وما لها من الاسماء الحسنى ومعرفة الكلمات التى توهم التشبيه ومعرفة العلم والعالم والمعلوم (in 3 فصل).
3. باب 76^b^ فى تنزيه الحق عمّا فى طيّ الكلمات التى اطلقت عليه فى كتابه وعلى لسان رسوله ممّ من التشبيه والتجسيم
4. باب 81^b^ فى سبب بدء العالم ونشئه ومراتب الاسماء الحسنى فى العالم
5. باب 84^b^ فى معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم من جهة ما لا من جميع وجوهه
10. باب 113^a^ فى معرفة دور الفلك واوّل منفصل فيها الخ
20. باب 144^a^ فى معرفة العلم العيسوي ومن اين جاء والي اين ينتهي الخ
30. باب 173^a^ فى معرفة الطبقة الاولي والثانية من الاقطاب الربانية
34. باب 189^b^ فى معرفة شخص تحقق فى منزل الانفاس فعاين فيها اسرارا اذ دعا
40. باب 210^b^ فى معرفة علم منزل مجاور لعلم جزؤي من علوم الكون وترتيبه وغرايبه واقطابه
49. باب 244^b^ فى معرفة قوله صلعم انى لاجد نفس الرحمن من قبل اليمن ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله
50. باب 248^a^ فى معرفة رجال الحيرة والعجز
52. باب 252^a^ فى معرفة السبب الذي يهرب منه المكاشف من حضرة الغيب الي عالم الشهادة
53. باب: فى معرفة ما يلقى المريد علي نفسه من وظايف الاعمال قبل وجود الشيخ
60. باب: فى معرفة العناصر وسلطان العالم العلوي على العالم السفلي الخ
63. باب: فى معرفة بقاء الناس فى البرزخ بين الدنيا والبعث
68. باب: فى معرفة اسرار الطهارة

فصل 2. (Kapitel 74—189): فى المعاملات

فصل 3. (Kapitel 190—269): فى الاحوال

فصل 4. (Kapitel 270—383): فى المنازل

فصل 5. (Kapitel 384—461): فى المنازلات

في معرفة منازلة البيه يصعد الكلم الطيّب والعمل الصالح يرفعه : باب 397.

في معرفة منازلة من ظهر لي بطنت له ومن وقف عند حدي اطلعت عليه : باب 400.

في معرفة منازلة وانّ الي ربك المنتهي فاعتزوا بهذا الرب تسعدوا : باب 410.

في معرفة منازلة التخلص من المقامات : باب 420.

في معرفة منازلة ان حيرتك اوصلتك التي : باب 430.

في معرفة منازلة اشتد ركن من قوي قلبه بمشاهدتي : باب 440.

في معرفة منازلة من ثبت لظهوري كان لي سبحاني كان به لابي وهذا الحقيقة والاول مجاز : باب 450.

في معرفة منازلة الاسلام والايمان والاحسان واحسان الاحسان : باب 460.

في معرفة منازلة من استدللت عليه حجاب كتفي هو من صنايتي لا يعرفه احد ولا يعرف احدا : باب 461.

6. فصل (Kapitel 462—560): في المقامات

في معرفة الاقطاب المحمديين ومنازلهم : باب 462.

في معرفة الاثنى عشر قطبا وهم الذين يدور بهم فلك العالم : باب 463.

في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت الجنّ والانس الّا ليعبدون : باب 470.

في معرفة حال قطب كان منزله وآتيناه الحكمة صبيّا : باب 480.

في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل من الصالحات من ذكر او انثى وهو مومن فلنحيينه حيوة طيّبة : باب 487.

في معرفة حال قطب كان منزله كبر مقتا عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون : باب 490.

في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل منهم اني اله من دونه فذلك نجزيه جهنم : باب 500.

في معرفة حال قطب كان منزله ساصرف عن آياتي الذين يتكبرون في الارض بغير الحق : باب 510.

في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فزع عن قلوبهم قالوا ما ذا قال ربكم قالوا الحق وهو العلي الكبير : باب 518.

في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب الذين يسمعون : باب 520.

في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله وهو معهم اذ يثبتون ما لا يرضى من القول : باب 530.

في معرفة حال قطب كان منزله ولو انهم صبروا حتى تخرج اليهم لكان خيرا لهم : باب 540.

في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلّي ربّه للجبل جعله دكّا وخرّ موسي صعقا : باب 550.

في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة، وهذا الباب هو كالمختصر لابواب هذا الكتاب لكل باب فيه قولنا ومن ذلك وفيه زيادة ثلثة او اربعة : باب 559.

في وصيّة حكميّة شرعيّة الهية ينتفع بها المريد والواصل، وهو آخر ابواب هذا الكتاب : باب 560.

Das Schlusswort: خاتمة الكتاب تعويذات مذكورة وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: مقدمة الكتاب، قلنا ربما وقع عندي ان اجعل في هذا الكتاب اولا فصلا في العقائد المؤيّدة بالادلّة القاطعة والبراهين الساطعة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1—52 und die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas rundlich, gegen Ende etwas kleiner, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt, am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte standen längs am Rande, sind aber durch Beschneiden meistens fortgefallen. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8vo, c. 19–22 Z. (21⅓ × 15; 15–16 × 10cm). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders auch im Anfang, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend Kap. 31—68. (Kap. 54 f. 149a; 60 f. 178b; 68 f. 247b.) Titel u. Verfasser f. 1a ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1007 Ramadân (1599) von محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن علي بن يوسف البصروي الحنفي

2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. (31 × 20½; 24 × 14⅓cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40. 58. 105. 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140ᵃ beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: f. 178ᵇ وصل في فصل الماموم بفوته بعض الصلاة. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10ᵃ ist aus Bl. 9ᵇ, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4ᵗᵒ, 37 Z. (29¾ × 19½; 24 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken; die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فاضاف فعل الاذلال اليهم فرادوا بذلك كبرياء. Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

2860. We. 1625.

161 Bl. 4ᵗᵒ, 25—27 Z. (24 × 15½; 15½ × 8cm). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig; Bl. 22. 23. 38—42. 81. 86. 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128. 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3ᵃ, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول نبي في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17ᵃ, 29). Das Vorhergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1ᵇ u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1ᵇ bis 2ᵃ, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1ᵇ—2ᵃ, 27. Dann giebt er auf f. 2ᵇ, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16ᵃ, 3 v. unten bis f. 16ᵇ, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17ᵃ, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1. 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2861. We. 1626.

184 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¾ × 15; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

2862. We. 1630.

26 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (27⅓ × 18; 19—20 × 13cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: الدار مغلق فاذا بشخص قد دخل علي وسلم الخ) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي صلعم اعبد الله كانك تراه اي تخيله في قبلتك وانت). Titel f. 1ᵃ ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

2863. We. 1627.

167 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbande; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1ª: فصول الاحاديث النبوية und enthält auch Kap. 73 f. 27ᵇ ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: فان قلت فى الفصل . . . فلنقل. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166ᵇ: ما معنى المغفرة التى غفر الله لنبينا صلعم وقد بشر النبيين بالمغفرة

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1ª: جزء من الفتوحات المكية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136ᵇ an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136ᵇ an von مصطفى بن محمد im J. 1004 Sawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

2864. Spr. 778.

220 Bl. 4to, 29 Z. ($27 \times 16^1/_2$; $20 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1ª oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67. 69. 68. 70 ff. — Abschrift c. 1150/1737.

2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

2866. Spr. 782.

144 Bl. 8vo, 17 Z. ($14^3/_4 \times 10$; $11^1/_2 \times 6^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1ª oben in der Ecke:

من الفتوحات المكية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Lücken nach f. 1. 4. 5. 6. 7. 11.

2867. We. 1628.

169 Bl. 4to, 25—26 Z. ($26^1/_2 \times 19$; $21 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1ª beginnt: فلا فرق بين من يتصدق بمائة الف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ. Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات مكيه قطعه سي در

Es beginnt Kap. 329 f. 3ª, 330 f. 6ª, 340 f. 46ᵇ, 350 f. 100ª, 360 f. 155ª.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von حيدر بن حسين بن حيدر الفرسي الجبل حيلوني im J. 717 Saʿbān (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ($32^1/_2 \times 24$; 24×18^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig (besonders in der 2. Hälfte; und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende: nicht wenig wurmstichig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhaft und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1ª oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4ª, 360 f. 59ª, 370 f. 174ª, 380 f. 227ª, 390 f. 267ᵇ, 397 f. 280ª.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. 800/1397. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ($30^2/_3 \times 21^1/_3$; $24^1/_2 \times 14^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75ᵇ beginnt das 6. فصل. Nach f. 108ᵇ Mitte ist eine grosse Lücke im Text; er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356ᵇ:
غير ضالين ولا مضلين قال الشيخ رضه انتهى الباب بحمد الله بانتهاء الكتاب على ما امكن من الايجاز والاختصار وهذا هو الاصل بخطى فلا اعمل التصنيف من تصانيفى مسودة اصلا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 341—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737 (die Ergänzung um 1256/1840).

2870. Lbg. 907.

44 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$; $19^1/_4 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (نفسه بتعزيز الكريم وقد قال الخ) und geht bis zu den Worten: وتلك الزدوة اعطت فى الانسان البركة im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (لو ظهرنا للشىء كان سواءنا الخ) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18. 21. 30. 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von وصية und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz وصية beginnt f. 1ª, Z. 23: احذر يا وليى ان تريد علوا الخ
Die letzte f. 15ª: عليك باكرام الضيف فانه قد ثبت الخ
Nach f. 8. 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1050/1640.

2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194ª, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188ª: النوع السادس من علوم المعرفة وهو علم الكشف الجينى وعلمه المتصل به الخ bis zu den Worten: فان لم يصبها وابل فطل

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7. 9 (f. 155ᵇ), 10 (160ª), 11 (165ᵇ), 12 (172ª) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift الباب الثانى من الفتوحات ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186ª. Enthält Kap. 8 (فى معرفة الارض التى خلقت من بقية الخ). F. 186ᵇ—190 çûfische Kleinigkeiten, darunter ein Gebet دعاء حفظ الايمان (wie in No. 5 dies. Hdschr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30ᵇ—32. (8ᵛᵒ, 25 Z.; $20 \times 13^1/_2$; 16×11^{cm}.) Enthält Kap. 196, 40. Abschn. (فى الجلى والخفى من الانفاس) und f. 31. 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258ᵇ. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34ᵇ. 35ᵃ. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القونوى darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74ᵃ. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über التجلى, التصوف, اليقظة u. s. w. und zuletzt über الارادة und التناجس. Collationirt.

2872. Spr. 490.

38) f. 196ᵃ—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197ᵇ ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية

Ausserdem:

b) f. 196ᵃ über البدعة nach كمال الدين الدميري

c) f. 199ᵃ—199ᵇ eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem على بن ابي طالب beigelegt.

d) f. 199ᵇ—201ᵇ Abschnitte über Qorânstellen:

199ᵇ فصل من عيون التشابه والحروف المبدلات

200ᵃ فصل فى الحروف الزوايد والنواقص

201ᵃ فصل فى المقدم والمؤخر

e) f. 201ᵇ—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجيلانى (die Stelle الناس اربعة رجال); 203ᵃ aus المفترق والمتفق des انس بن مالك; 203ᵇ—205ᵃ Kleinigkeiten; 205ᵃ 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله; 205ᵇ ein Stück aus den Sitzungen (مجالس) des احمد بن صدقة ابن الصيرفى الشافعى; 207ᵃ—209ᵃ über الخضر عم; 209ᵇ von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Moḥammeds; 210ᵃ Auszüge aus dem كتاب المدهش des ابن الجوزي; 211ᵇ (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (فى الجدب وعموم الموت); 212ᵇ (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (فى الزلازل والاموات); 214ᵇ aus einem anderen Werke: über den Vorzug des النووي vor الغزالي und besonders den des الشافعي vor den übrigen Imâmen; 215ᵇ Wünsche von Prophetengenossen, dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216ᵃ über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Moḥammeds Unwillen darüber.

2873. Spr. 299.

41 Bl. 8ᵛᵒ, c. 35—41 Z. (21½×14½; c. 18×9—12ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schräglaufenden Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus dem الفتوحات المكية "د", und zwar f. 3ᵃ, 12 aus Kap. 5; 2ᵇ aus Kap. 29; 3ᵃ, 34 aus Kap. 39; 8ᵃ. 9ᵇ. 10ᵃ. 23ᵇ. 24ᵃ andere Stellen.

2) f. 2ᵃ etwas aus المنتخب فى فضل الحج "د" (Traditionen).

3) f. 3ᵇ—7ᵃ über die Trefflichkeit der Ša'bân-Nacht (فى بعض فضل ليلة النصف من شعبان "ر"). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5ᵇ oben.

4) f. 8ᵇ Inhalt der الوظيفة الزروقية, die auch genannt wird حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة.

5) f. 9ᵃ eine Tabelle der Buchstaben in 3×11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10ᵇ. 11ᵃ Verzeichniss der Schriften des ابراهيم بن حسن الكوراني † 1101/1690.

7) f. 11ᵇ Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين القونوي † 672/1273.

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصية) des نصري بن احمد النصري الخلوتى الصديقى. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34ᵃ daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: نحمدك يا من اشرقت بفيض انواره الممكنات

F. 26^{b} von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt. F. 30^{b}. 31^{a} von demselben eine kürzere وصيّة.

9) f. 24^{b}. 25^{a} ein Brief an einen Freund vom J. $^{1087}/_{1676}$.

10) f. 25^{b}. 26^{a} die Kräfte der „schönen" Namen Gottes (خواص اسماء الله الحسنى), von جلال الدين التبريزي.

11) f. 27^{b}—29^{a} theologische Qaçīde, betitelt: صادحة الازل وسانحة النزل. Der hier nicht genannte Verfasser ist احمد بن على الشناوي † $^{1028}/_{1619}$. 73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29^{b}. 30^{a} ein Stück der الاوايل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an:

اوّل ما خلق الله نور نبيّك يا جابر،

13) f. 29^{b} am Rande: ein kleines Stück aus اتحاف ما يحسن فيما يجري على الالسن von نجم الدين الغزي (falsche Traditionen). Zuerst:

آخر الطبّ الكيّ، ليس بحديث،

14) f. 34^{b}—39^{a} biographischer Artikel über الشيخ عيسي d. i. عيسي بن محمود بن محمد بن كنّان الحنبلي الصالحي الدمشقي, geb. $^{1042}/_{1632}$, gest. $^{1094}/_{1683}$ (1093).

15) f. 40 ein längeres çūfisches Gedicht (auf ي, Wāfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وافنى جسمه شغفا وحبّا وتمّ لقلبه ما صحّ عندي

16) f. 41^{b} ein Gebet, in 40 kurzen Anrufsätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الاسماء الادريسية, und das Gebet kann betitelt werden: دعاء ادريس. Es fängt an (in der 2. Columne zur Seite): سبحانك لا اله الا انت يا ربّ كل شيء ... يا اله الالهة الرفيع جلاله

Es schliesst sich daran Bl. 6, mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللهم انى اسئلك بحق اسمائك الشريفة الخ. Eine Vorbemerkung am äussersten Rande, dem كتاب الدعاء des ابن ابي الدنيا entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhdts. (um $^{1120}/_{1708}$).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhdts. geschrieben zu sein (um $^{1097}/_{1686}$).

2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12 × $8\frac{1}{2}$—9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserflecken im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^{a}:

شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب المغلقات من العلوم اللدنية

so auch im Vorwort f. 2^{a}. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 1^{b}: اما بعد فانه لما كان العلم بالله اعظم العلوم قدرا . . . اردت باذن الله ان امنح عباد الله شرابا من عباب المعارف الخ

'Abd elkerīm ben ibrāhīm ben 'abd elkerīm elkīlānī (oder elgīlī) um $^{820}/_{1417}$ erläutert hier schwierige Stellen des الفتوحات المكية "د, besonders das inhaltreiche 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çūfik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2^{a} unten: قال الشيخ الامام رة ونفعنا بعلوم امين الباب التاسع والخمسون بعد الخمسمائة في معرفة اسرار وحقايق مختلفة من منازل مختلفة اراد بالاسرار اللطايف الالهية التى اودعها الله في ذوات الموجودات . . . لله في خلقه نذير يعلمهم انه البشير اراد رة بالنذير والبشير الحقيقة المحمدية الكلية التى هي موجودة بجزئياتها في كل شيء . . . وهو السراج الذي سنده يبهر البابنا المنير اي والحقيقة المحمدية هي النور الذي يقع به التمييز الخ

Schluss f. 36ª: والعقول من حيث ادلتها

قاصرة عن ادراك هذا العلم لطموس عين الفهم يعنى وكونه صعم قبل وجود آدم وذريته مما لا يدركه العقول لطموس طريقة الفهوم الموقوفة على الادلة فافهم، فقد شرحت لك جميع ما حواه الباب العاشر من الفتوحات المكية والله الموفق لا رب غيره والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, fast vocallos: der Grundtext roth. Die Ergänzung, sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19. 28—30. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2875. We. 1559.

7) f. 10^b—11^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن احمد بن محمد البعلي الاصل الشامي المولد والمنشا الشافعي المذهب الاشعري الاعتقاد عفى عنه † $^{1084}/_{1673}$. — Er hat den Beinamen: ابن تجع.

Anfang: نحمدك يا واجب الوجود ونشكرك يا مانح الخير والجود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن عبارة وقعت في اول خطبة فتوحات سلطان العارفين . . . ابن عربي وهي قوله الحمد لله الذي اوجد الاشياء من عدم وعدمه فكتب عليه الائمة الاعلام الخ

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob der Anfang des Werkes الفتوحات المكية des Ibn el'arabī ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11^a: وان يجنبنا العصبية والعناد بجاه سيدنا محمد صعم افضل العباد وزين العباد وحسبنا الله . . . والحمد لله الخ

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten zweier Gebete im Krankheitsfall u. dgl. F. 11^b leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات الخ) angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107^a (über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46^b (über Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3^a. 8^a. 9^b. 10^a. 23^b. 24^a. Spr. 490, f. 197^b; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; $16^1/_2$ × $12^1/_2$—$13^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحكم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1^b):

فصوص الحِكَم في خصوص الكَلِم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . محيي الملة والدين ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي الحاتمي الاندلسي رة، الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم باحدية الطريق الامم، من المقام الاقدم . . . اما بعد، فاني رايت رسول الله صعم في مبشرة اريتها في العشر الاخر من محرم سنة ٦٢٧ بمحروسة دمشق وبيده صعم كتاب فقال لي الخ

Ibn el'arabī hat dies Werk, in welchem er das Wesen und die eigentliche Bedeutung der in verschiedenen Typen in die Erscheinung getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen Abschnitten behandelt, im J. 627 Moh. (1229) verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals*) in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte, derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigentlich 28 sein sollen. Die Form der Ueberschriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

حكمة الاهية في كلمة ادمية

So der 2.: حكمة نفثية في كلمة شيثية u. s. w.

Der 27.: حكمة فردية في كلمة محمدية

Schluss f. 73^b: لا يقال فيه يسع نفسه ولا لا يسعها فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift von الحاج ابراهيم بن اسمعيل الحلبي im J. $^{997}/_{1589}$. — HKh. IV 9073.

*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2^b mit Buchstaben steht —

2877.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 291.

219 Seiten 8vo, 15 Z. (18⅓ × 12½: 11½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: هذه الفصوص لابن العربي والشرح للهروي صاحب التصانيف والتآليف وهذا الكتاب بخط الشارح المؤلف

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بواطنهم لهذا الفرقان فوادهم قرارا الخ (= Pm. 41, 2. S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191A.

2) Lbg. 935, 5, f. 21b—56a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

3) Mo. 23, 1, f. 1—77.

141 Bl. 8vo, 11 Z. (16⅓ × 12: 9 × 6cm). — Zustand: schlecht: mehrere Blätter beschädigt: Bl. 3—58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1a oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1. 66. 67. 2; grosse Lücke; 59—64; grössere Lücke; 3—6; Lücke; 8—48. 70—77. 49—57; Lücke; 68. 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11. 16.—24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Spr. 772.

181 Bl. 4to, 13 Z. (26½ × 15½: 16 × 8cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos: Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1a unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniss, dass das Werk nichts gegen das mohammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179b—181a ein Persisches Schreiben des الشيخ عبد العزيز über die Lehrsätze des Ibn el'arabī.

5) Lbg. 359, 1, f. 1—93.

147 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½: 14 × 9cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Ǵom. II (1720). — Bl. 94 leer.

6) We. 1227.

109 Bl. 8vo, 17 Z. (16½ × 11: 11½ × 6—6½cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabī' II (1734) von عبد القادر.

7) Pm. 41, 2, S. 98—269.

4to, 25 Z. (22 × 15½: 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt: doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: فصوص الحكم للشيخ محيى الدين العربي Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241—249.

8) Spr. 773, 2, f. 31ᵇ—98.

Format etc. u. Schrift (Text: 15½ 17×9½ᶜᵐ) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende. Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: من كلام ابن عرب [l. عربى] محيى الدين das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

2878. We. 1226.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (21½×14½; 13—14½×8—8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فكوك الفصوص لصدر الدين محمد بن
اسحق بن على بن يوسف الملطي القونوى
تلميذ امام العارفين محيى الدين ابن عربي

(Für بن على muss es بن محمد heissen.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع من مشارق غيبه الاخفى شموس انواره الباهرة . . . وبعد فان كتاب فصوص الحكم من انفس مختصرات تصانيف شيخنا . . . وهو من خواتم منشاءته واواخر تنزلاته الخ

Mohammed ben isḥâq *elqônawî* † 673/1274 (672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler des Ibn el'arabî, hat auf Wunsch Verschiedener, die sich für die çûfische Richtung interessirten, die Erklärung der Schwierigkeiten und des verborgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser desselben nur die الخطبة hatte erklären lassen. Aber da er in dessen Ansichten und Lehren eingeweiht war, verstand er sich zu einer Erläuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd, sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt vorauf eine Erörterung über den Begriff von النقش u. الحكمة f. 3ᵇ: مقدمة الكتاب، اعلم فتق الله بنور ارشاده فهمك . . . ان النقش عبارة عن خاتمة علوم كل مرتبة من المراتب المذكورة في هذا الكتاب الخ

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4ᵇ so: فك ختم النفس الادمي واما اختصاص هذه الكلمة الآدمية بحضرة الالوهة فذلك سبب الاشتراك في احدية الجمع الخ

Schluss f. 53ᵃ: وخلق الطير من الطين واحيائه بالنفخ وابراء الاكمه والابرص والاطلاع علي ما ياكل الناس في بيوتهم وما يدخرون وانزال المايدة فافهم، وان يسّر الله ما التمس بيانه من اسرار مستندات حكم الفصوص وفك ختومها . . . فلنختتم بقولنا الحمد لله وليّ الافضال والانعام والحمد لله وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والاكرام،

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift ergänzt. — Abschrift um 822/1419 von خضر بن يعقوب.

HKh. IV 9180 (الفكوك في مستندات حكم الفصوص).

F. 53ᵇ u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus einem rhetorischen Werk über التجنيس التام.

2879. Lbg. 935.

6) f. 56ᵇ—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben am Rande stehende Titel: كتاب الفكوك للجيلي ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f. 56ᵃ: ك" الفكوك في مستندات حكم الفصوص لصدر الدين القونوى

Bricht in dem 10. فص ab mit den Worten: وسبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او عدمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat اسعد البلخي النقشبندي † 1040/1630 u. d. T. كتابات verfasst.

2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (16—18) Z. (21¼×14; 16×10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhaften Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ in Goldverzierung: كتاب شرح الفصوص

auf Vorblatt b: شرح الفصوص للجندي

und auf c: مؤيد الدين الجندي

Verfasser f. 1ᵃ in goldverzierter Rosette:

الشيخ محيى الدين ابن العربي رحمه

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegenden Werkes (nach f. 6ᵃ):

مؤيد الدين بن محمود بن صاعد بن محمد الصوفي
الحاتمى الجندى

Anfang f. 1b: حمد الحمد احق محامد الحق واحمدها فى مجامع الصدق . . . اما بعد فان كتاب فصوص الحكم فى خصوص الكلم من منشات هذا الكامل الخاتم مفخر بنى طى الخ

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed* eddīn ben maḣmūd ben çā'id elḣātimī *elgendī*, um $^{690}/_{1291}$ am Leben, lange geschwankt, ob er diesem Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung vorauf, die er تمهيد nennt, f. 4b. Danach hat sein Lehrer صدر الدين محمد القونى [القونوي] ihm die Vorrede (خطبة) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniss des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: واودعت فيه مجملات القواعد والضوابط الكلية وامهات الحكم والاسرار العلية الالهية Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihn allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. $^{673}/_{1274}$, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdād, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange Qaçīde vorauf, welche er قصيدة غيبية nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çūfischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6a (Ṭawīl):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد ففي غيبه اقصى مقاصد قاصد

und schliesst f. 10a:

تحمدا له بدءا وعودا وعائد اليه جميع الحمد من كل حامد

Der Commentar selbst beginnt f. 10a unten: قال الشيخ رضه وارضاه به منه، الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم . . . بالقيل الاقوم محمد وآله وسلم، قال العبد، فى خطبة الكتاب ستة عشر كلمة لفظية تحتوي على مثلها مباحث كلية وان استلزمت مباحث اخري ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك ذكرها . . . الاول منها التحميد وفيه عشرة ابحاث يتضمن العاشر منها عشرة، البحث الاول فى حقيقة الحمد وتعريفه، اعلم ايدك الله بروح منه ان الحمد بعرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال وذكره للمحامد بما هو عليه من الفضايل الخ

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (الخطبة) beginnt die des Werkes selbst f. 60b: قال رضه وارضه به منه له فص حكمة الهية فى كلمة آدمية قد سبق الكلام فى الفص والحكمة واما اختصصت بآدم فهو ان كل واحدة من الحكمة والكلمة حقيقة شخصية الاحدية الجمعية الكمالية الكلية . . . قال الشيخ رضه لما شاء الحق اضاف رضه المشيئة الي الاسم الحق لكون هذه المشيئة متعلقة بالايجاد الخ

Das letzte فص beginnt f. 321a: فص حكمة فردية فى كلمة محمدية قال العبد قد قدمنا فى شرح فهرس الفص علة استناد هذه الحكمة الكلية الفردية الخ

Schluss f. 335a: ورضى نفسه ومداد كلماته وصلى الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثه الاكمل فى خصوص ختمية خاتم الاولياء المحمديين وعلى خاتم الولاية العامة المطلقة روح الله وكلمته وخاتم الاولياء اجمعين والحمد لله معادا ابد الابدين،

Der Text wird satzweise ganz mitgetheilt und eingeführt mit den Worten قال الشيخ, während der Commentar mit قال العبد beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke: sie ist auf f. 60—65. 65A. 65B. 65C. 65D ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75. 75A. 75B, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153. 153A. 153B in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4to, 20 (25) Z. (25 × 17; 17 × 11cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

شرح فصوص الحكم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

داود بن محمود بن محمد القيصرى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي عين الاعيان بفيضه الاقدس الاقدم وقدرها بعلمه في غيب ذاته وتمم ولطف برش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري الخ الله مقاصده في الدارين لما وفقني الله تعالى وكشف انوار اسراره ورفع عن عين قلبي اكنة استاره وايد في التائيد الرباني باعلام رموزه والتوفيق الصمداني الخ

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben maḥmūd ben moḥammed *elqaiçarī* elqarāmānī errūmī elḥanefī, um 740/1339 am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit كمل الدين [كمال] عبد الرزاق بن جمال الدين ابي الغنايم القشانى † 730/1330 ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschickung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: مقدمات شرح فصوص الحكم oder specieller, nach f. 2b unten:

مطلع خصوص الكلم في معانى فصوص الحكم

Das Werk ist gewidmet dem الصاحب غياث الدين امير محمد بن الصدر السعيد الشهيد رشيد الدين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. فصل f. 3a في الوجود وانه هو الحق
2. فصل 9a في اسمائه وصفاته تعالى
3. فصل 12b في الاعيان الثابتة والتنبيه على المظاهر الاسمائية
4. فصل 16a في الجوهر والعرض على طريق اهل الله
5. فصل 19a في بيان العوالم الكلية والحضرات الخمس الالهية
6. فصل 21a فيما يتعلق بالعالم المثالي
7. فصل 23b في مراتب الكشف وانواعها اجمالا
8. فصل 26a في ان العالم هو صورة الحقيقة الانسانية
9. فصل 27b في بيان خلافة الحقيقة المحمدية وانها قطب الاقطاب
10. فصل 29a في بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمائه في العالم الانساني
11. فصل 30b في عود الروح ومظاهره اليه تعالى عند القيامة الكبرى
12. فصل 31b في النبوة والرسالة والولاية

Es folgt dann, mit neuer Foliirung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1b so beginnt: الحمد لله رب العالمين . . . قول الشيخ رضه الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم شروع فيما يجب على جميع العباد من الحمد لله والثناء عليه ولذلك صدر الحق تعالى كتابه العزيز بقوله الحمد لله الخ

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301b: ويهدي سبيله للمتوجهين اليه والطالبين وهو الموفق الى الرشاد ومنه المبدأ والمعاد، وهذا آخر ما اردنا بيانه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737, von محمد عالم.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302a u. b ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح اصطلاح اهل تصوف

2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282a.

287 Bl. Schmal-4to, 31 Z. (28½ × 10¼; 24 × 7cm). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Ḏū'lḥiǵǵe (1651) von عبد الرحيم بن لطف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعمارت امامي زاده

Arabische Foliirung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichniss auf den Vorblättern f. 2b—3b. — Die Vorblätter 1 und 2a enthalten einige Artikel aus dem الجرجانى des التعريفات.

2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4to, c. 19—23 Z. (24½ × 16; 18 × 11½cm und von f. 31b an: 15½—17 × 9½cm). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1a unten:

كتاب شرح الفصوص للعارف بالله عبد الكريم الكاشاني

was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1a vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

3) Lbg. 880, 21, f. 90b—93.

Format (31—38 Z., Text 19 × 8½cm) etc. u. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und röthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: والعلماء ايضا واذا اخذت بشرط.

(F. 95a. 96a über Sura 16, 124 u. 25, 47. 48 (nach Elbeidāwī); 97b—99b Sura 6, 159; 96b. 97a der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes في العتق وحرية الاصل; 100a über die Monatsnamen. 101b. 102a Türkisch.)

2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8vo, 17 Z. (23 × 13; 16 × 7½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaft. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a oben in der Ecke:

كتاب شرح الفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1a u.) f. 266a:

مولانا عبد الرحمن بن احمد جامى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي زين خواتم اوني النهم بفصوص نصوص الحكم . . . اما بعد فاعلم ان الحكم الفائضة من الحق سبحانه على قلوب كمل عباده وخلص عبيده على انواع الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd erraḥmān ben aḥmed *elǵāmī* † 898/1493 zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen Zusätzen versehen und im J. 896/1491 vollendet.

Anfang f. 2a: الحمد هو اظهار كمال المحمود وان لا كمال الا للحق سبحانه . . . لله اي للذات المطلقة المجردة عن جميع النسب الخ

Schluss f. 266a: والله يقول الحق بلسان العبد وهو يهدي السبيل اليه وينصب الدليل عليه، تم وقع للفراغ عن ذلك ختام هذه الفصوص . . . العبد المتذلل بالتخوص . . . عبد الرحمن بن احمد الجامي الخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Vorangeht f. 1a ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift Ende des J. 1064/1654. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 426.

2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8vo, 15 Z. (17¼ × 12; 11 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmstich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

شرح الفصوص لابن العربى

Verfasser f. 1a: بالى افندي. Er heisst genauer:

بالى خليفة الصوفيوى

Anfang f. 1b: الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق الايمان والصلوة على محمد عم وعلى آله العظام واصحابه الكرام،

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Bālī efendī oder Bālī ḫalīfe eççūfijewī † 960/1553 zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt: الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم ولما انزل الله تعالى الحكم على قلب الشيخ . . . باحدية الطريق الامم انزلا ملتبسا باتحاد الطريق المستقيم في اصل الدين الخ

und schliesst f. 316b: والشيء لا يقال فيه اي في حقه يسع نفسه ولا لا يسعها فظهور الحق في قلب عبده غير ظهوره في مرتبة اطلاقه . . . وفي مرتبة الالوهية المحدود وغير تلك المراتب فالامر واحد فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 428.

2885. WE. 117.

209 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 14½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede: كاشف الاسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الانسان ميزابا ببحر علومه ... اما بعد فيقول خادم الفقراء ... على بن الشيخ محمد القسطموني ...، لما جرت ينابيع فيوضي وطلعت شموس روحي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des ʿAlī ben moḥammed *elqasṭamūnī* zu demselben Grundwerk; derselbe ist im J. $^{1081}/_{1670}$ in اسكدار verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3a Mitte: الحمد لله منزل الحكم، الحمد تنزيه الشيء عن النافص بلسان المقال والحال ويكون بمعنى حامد ومحمود الخ

Schluss f. 197a: لا سيّما عبدك القربي واجعلهم قربي يوم تنادي، تمّت الكتب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die Einführungsworte قال الشيخ und die Ueberschriften der 27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. $^{1125}/_{1713}$.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt, die mit den Worten schliesst: وافطار صوم الصائم فبيدأ من آية يتجافى جنوبه،

2886. Pm. 567.

1) f. 1—45.

125 Bl. 8vo, 26 Z. (19½ × 14; 16½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut: der untere Rand etwas wasserfleckig, überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1b:

جواهر النصوص فى حل كلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بذاته ثبتت الاعيان ... اما بعد فيقول ... عبد الغنى النابلسى نسبا الحنفى مذهبا القادري مشربا ... هذا شرح مختصر وضعته على كتاب فصوص الحكم الذي صنفه ... ابن العربي ... لما رايت شروحه مغلقة العبارات الخ

Gemischter Commentar des ʿAbd elganī ben ismāʿīl ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu demselben Grundwerk. Er schickt ein Vorwort voraus — f. 1b: مقدمة الكتاب اعلم ان العلوم ثلاثة علم القول وعلم الفهم وعلم الشهود الخ — das hauptsächlich von dem Zweck der Çūfik handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2b: بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم الشهود والالهام تنزلت معانى القران ... الحمد لله ويقال فى الحمدلة كما قيل فى البسملة ... منزل بسكون النون وكسر الزاي اسم فاعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte, deren 3. (فص حكمة سبوحية) f. 41a beginnt. Die letzten Textworte sind hier f. 45a: فى حق قومه من الثناء عليهم بلسان الذم، — Der Commentar schliesst f. 45b: فانه لله بتمامه ماسك بكل جزؤ فى الاستدارة على طريقة موزونة،

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183b—185a.

(Text: 14½ × 6cm.)

Aḥmed ben soleimān *kemāl bāšā zāde* † $^{940}/_{1533}$ behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص u. الفتوحات des Ibn elʿarabī. Dies Stück beginnt: الحرر فى هذه الصحيفة المقرر على وفق الشريعة الشريفة،

Die erste Stelle ist: لمّا وجده آل فرعون فى اليمّ عند الشجر سمّاه فرعون موسى، — Die zweite Stelle: فقبضه اي الحق طاهرا ومطهرا ليس فيه شيء من الخبث،

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten (zwischen $^{800}/_{1397}$ — $^{1000}/_{1591}$) zu dem الفصوص ". Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اختلف فى الوجود الذي ترتب عليه آثار الماهية الممكنة الخ — Schluss f. 49b: وان لا تمايز فى الخارج فهو فى الذهن وان شئت قلت العلم، انتهي

Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

2888. WE. 118.

121 Bl. 4^to, 19 Z. (22 × 14¾; 14½—15½ × 8½^cm). — **Zustand**: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — **Papier**: bräunlich, glatt, dünn. — **Einband**: brauner Lederbd mit Klappe. — **Titel u. Verfasser** f. 1^a:

نقد النصوص فى شرح نقش الفصوص للمحقق السامي مولانا عبد الرحمن بن احمد الجامى

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفايح قلوب ذوي الهمم قابلة لنقش فصوص الحكم . . . اما بعد اين كلمهٔ چند است از نصوص ارباب خصوص الخ

Ibn el'arabī hat sein فصوص الحكم "ك selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. نقش الفصوص. Zu diesem liegt hier der **Persische** Commentar des 'Abd erraḥmān elǵāmī † 898/1493 vor, mit einer langen Vorrede (f. 3—28^b). Der Commentar zu dem 1. فص (f. 28^b) beginnt: فص الشى خلاصته وزبدته وفص الخاتم ما يزين به الخاتم

HKh. IV 13968. 13964.

2889. Mo. 22.

92 Seiten 8^vo, 15 Z. (15½ × 10¾; 10½ × 7—7½^cm). — **Zustand**: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaft und beschmutzt. — **Papier**: ziemlich stark, glatt, gelblich. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** fehlt; er ist:

شرح نقش الفصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd erraḥmān elǵāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد فى قلوبنا لنقش الفصوص، وبين حقايق الحكم بمحكمات النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مايلة عن الفحص عن اسرار الولاية الخ

Commentar zu dem نقش الفصوص, im J. 891 Ram. (1486) in **arabischer** Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: اعلموا ايها الاخوان زين الله قلوبكم بالعرفان ان نبينا الكامل الخاتم صلعم

Schluss S. 92: المتفكرين فى صفاتك فان القلب متوجه اليك ولا فيض الا من لديك، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. geläufig, deutlich. **Abschrift** c. 1000/1591.

2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8^vo, 17 Z. (19 × 13¾; 14 × 7¾^cm). — **Zustand**: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — **Papier**: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der **Anfang** fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: باعتبار ظهوره فيه فله العلو المكاني بحسب المظاهر الخ **Schluss** wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — **Abschrift** im J. 1000 Śa'bān (1592) von ابراهيم الادهمي.

2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4^to, 17 Z. (22 × 15⅔; 16½ × 11^cm). — **Zustand**: zum Theil fleckig. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** fehlt: s. nachher. **Verfasser**: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتعالي عمّا يقول الظالمون علوّا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الى الله الغنى مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازانى . . . لما رايت اباطيل كتاب الفصوص انطقنى الحق على هذا النسق

كتاب الفصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيض الحكم الخ

Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* sa'd eddīn † 791/1389 widerlegt hier die von Ibn el'arabī in seinem فصوص الحكم "ك vorgebrachten Irrlehren. Als **Titel** dieser Schrift steht f. 1^b oben am Rande:

فاضحة الملحدين فى الردّ على العارف بالله محيى الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري † 841/1437 bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b: اعلم ان الله برحمته خلق العباد وبيّن لهم سبيل الرشاد الخ

Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabī f. 4^a: ثم اعلم ان صاحب الفصوص لقد تجاسر بالوقاحة العظمي الخ

Sie bricht hier f. 26ᵇ ab mit den Worten: وذلك انكار لما ثبت انه مات علي الكفر بالنصوص القاطعة المذكورة فى اثنتين وعشرين سورة من القران وباجماع الائمة فى كل عصر وزمان،

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 38ᵇ) im J. 1135/1723 von محمد روسچقی

2892. We. 1753.

2) f. 1ᵇ—6ᵃ.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung, deren Titel f. 1ᵇ zur Seite und 6ᵃ unten ist:

كتاب الحق المبين لخطأ من خطّأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته فى مصنوعاته . . . وبعد فيقول المعترف بالعجز . . . ابو بكر بن احمد بن داود النقشبندى . . . لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين فى المعقول المدعو بالتفتازاني . . . اردت ان ابين توحيد الخالق الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben aḥmed ben dāwūd ennaqśbandī ist gegen das soeben besprochene Werkchen des Ettaftāzānī gerichtet und weist die unrichtige Auffassung der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei diesem nach und dass er in Folge dessen Unrecht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens verweist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6ᵃ: بذات الله وصفاته وكلمة الحكمة ضالة الحكيم اينما وجدها التقطها وسميت هذه الرسالة كتاب الحق . . . العارفين،

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2893. Lbg. 295.

68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, besonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554ᵃ:

المرتبة الشهودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595ᵇ:

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

aber f. 610ᵇ, letzte Zeile, so wie oben (nur steht فى statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554ᵇ: الحمد لله الذي اوجد الاشياء شرعا وخيرها . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى انه ورد سؤال من صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوعة الخ

Nachdem 'Alī *elqārī* † 1014/1606 (No. 1931) die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد) ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntniss Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr verschieden, und geht nun dazu über, die Auffassung der Çūfīs von Gottes Wesen genauer zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem فصوص الحكم "ك vorgebracht hat. Dies thut er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet. Er beginnt f. 569ᵃ: الاول قوله فى فص آدم عم وانه للحق سبحانه بمنزلة انسان العين للعين ومحظوره ظاهر ومحذوره باهر لانه سبحانه قبل ابداء آدم عم بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587ᵇ ff. eine Würdigung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit der Verf. f. 592ᵃ ff. ein grosses Stück (78 Verse) aus einer darauf bezüglichen langen Qaçīde des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433 mittheilt, deren Anfang: الا يا رسول الله (= Spr. 790, f. 177ᵇ).

Schluss f. 594ᵇ: واختلاف بعض الاراء صار سببا لهذه الفتنة وسائر انواع البلاء فنسال الله حسن الخاتمة اللاحقة الطابقة للسعادة . . . وسبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).
HKh. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (الفصوص "ك) sind noch von عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644 und von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد الباقى البعلى البهائى † 1082/1671 und Glossen von احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598.

2894. Mq. 43.

1) f. 1—44.

142 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقاء مُغرِب في معرفة ختم الاولياء وشمس المَغرِب للشيخ محيى الدين ابن العربى

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre $^{595}/_{1199}$ (f. 8^a) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel "الكشف والكتم في معرفة الخليفة والختم" oder auch "سدرة المنتهى وسرّ الانبياء في معرفة الخليفة وختم الاولياء" bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9^a u. 12^a noch den Zusatz hat: ونكتة سرّ الشفا في القرن اللاحق بقرن المصطفى

Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبيين الغرض الخ) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

f. 1^b تبيين الغرض من هذا الكتاب

5^a وصف حال بعد حال وارتحال

5^b حكمة تعليم من عالم حكيم

9^a فصل وهذه الاشارات كلها راجعة الى النسخة الصغرى

u. s. w.

14^b البحر المحيط الذي لا يسمع لموجه غطيط في معرفة الذات والصفات بكرة ضهيا في لجة عميا، وفي معرفة ذاته جلت عن الادراك الكوني والعلم الاحاطي الخ

19^a محاضرة ازلية على نشأة ابدية

20^b فلما وقع هذا الكلام الانفس في هذا التجلي الاقدس

22^b اما النبييون المرسلون والعارفون

23^b واعلم ان الانسان على ما اقتضى الكشف

24^a المرجان الاوفى في اللؤلؤة الاولى

24^a لؤلؤة نشيء الملا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24^b—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30^b bis 34^a die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى، خط الانسان منها انسلاخه Dann f. 35^b: اثبات الامامة على الاطلاق من غير اختلاف worauf f. 38^b ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40^b: فصل اشار الى الحجر الاسود und f. 44^b: فاعلم ان للمفاضلة ابوابا الخ

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44^b: ولما كان ذو الحجة اوان الفصل في التعيين (= Lbg. 1010, 1, f. 47^a, 16).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 8374.

2895. WE. 120.

68 Bl. 8vo, 13 Z. (20×15; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3^a bloss:

كتاب عنقاء مغرب لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 3^a (Ṭawīl):

حمدت الاعي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم

34 Verse; dann: . . . اما بعد حمد الله الذي تقدم والصلاة التى ختم بها الحمد وتمم

تدبّر ايّها الحبر اللبيب امورا قلها الفطن المصيب

Der Inhalt wird f. 4^b so auseinandergesetzt: تبيين الغرض من هذا الكتاب، كنا الفنا كتابا روحانيا وانشاء ربانيا سميناه بالتدبيرات الالاهية في اصلاح المملكة الانسانية تكلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير مسلوخ عن العالم الكبير فكل ما ظهر في الكون الاكبر فهو في هذا العين الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب لمعرفة هذين المقامين ومتى تكلمت على مثل هذا فانما اذكر العالمين ليتبين الامر للسامع في الكبير الذي يعرفه ويعقله ثم اصاحبه بسرّه المودع في الانسان الذي ينكره ويجهله فليس غرضى في ما اصف من هذا الفنّ معرفة ما ظهر في الكون وانّما الغرض معرفة ما ظهر في هذا العين الانسانى الشخص الادنى، فحقق نظرك ايّها العاقل الخ

F. 60^b—61^b (auch f. 62^b und 63^a) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65^a.

Schluss des Werkes f. 64^b: وعند انقضائه وجود ختم اوليايه عند فناء العدد الوتر المذكور في الشعر والله اعلم بالصواب، تم الكتاب — Darauf folgen noch 11 Verse (Ṭawîl), deren letzter: وما مثله الا شاخيص واثني تجيت له من كامل وهو مختصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. 1185/1771 von الشيخ حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67^a eine Betrachtung über den Vers:

انا الموجود فاطلبني تجدني وان تطلب سواي لم تجدني

2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des ابو يحيى ابن ابي بكر الصنعاوي verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch We. 1693 —: الوعاء المختوم على السر المكتوم. Dann der Anfang (حمدت الالهي الخ) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47^b.

61 Bl. 4to, 21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17 \times 9^1/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^b ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40^b) folgen hier noch einige, zuerst: 41^a فصل ولما كانت المبايعة لهذا الامام u.s.w.; zuletzt: 46^a اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1168/1755 von جمعة بن حاجي الشافعي القادري

2897. We. 1693.

19 Bl. Queer-8vo, 23 Z. ($18^1/_2 \times 9$; 16—$16^1/_2 \times 7$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيخ الاكبر

und f. 1^b Ueberschrift (von derselben Hand):

تاليف الشيخ الاكبر

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محيي الدين . . . ابن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بركاته امين امين امين،

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: الوعاء المختوم على السر المكتوم

حمدت الهي والمقام عظيم الخ

2^b Ueberschrift: تنزل روح امين باشراق صبح مبين

4^b Ueberschrift: رحيق مختوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabî. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes عنقاء مغرب des Ibn el'arabî und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlussstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ausser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1^b, 8	bis	2^a ult.	= Mq. 43, 1, f. 1^a, 1	bis	1^b, 12.
2^b	»	4^a	4^b, 6	»	6^a, 4.
4^b	»	6^a	8^a, 7	»	9^b, 2.
6^b	»	9^a, 8	14^b, 8	»	17^b, 10.
9^a, 9	»	11^a	19^a, 2	»	22^b, 13.
11^b	»	14^a	25^b, 12	»	30^b, 2.
14^b	»	15^b	31^a, 16	»	33^a, 1.
16^a	»	17^a	35^b, 2	»	36^b, 15.
18^a	»	19^a	39^a, 6	»	40^a, 12.

Im Ganzen ist also etwa 2/5 des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1200/1785).

2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8vo, 27 Z. (21×15; 15½×9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب البرق اللامع المغرب فى شرح عنقاء مغرب لقاسم بن ابى الفضل السعدى الجوخى الحلبي

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعانى ارواح الكلمات الموضوعة فى الرقوم والحروف اجساما . . . وبعد فقد سالنى من اثق به من الاخوة وله الي الشيخ ميل ومحبّة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben abū ʾlfaḍl essaʿdī *elǵūkī* elḥalebī † 982/1574 (über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben Werke des Ibn elʿarabī. Der Verfasser hat die Aufforderung, einen Commentar dazu zu verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge zweier Träume, derselben entsprochen. In dem Vorwort führt er f. 2a unten ein lobendes Urtheil des مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 über den Verfasser an, dann f. 2b giebt er auch selbst ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3a so: قال حمدت والحمد فى عرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال . . . النبي المعبود بحق واختلف العلماء فى اسم الذات . . . والمقام الذي انفردت به الربوبية الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht ab bei den Worten f. 40b: فى تسكين وعو ليس بساكن كما يرى الراكب . . . ان الاوايل اي الخلق الاول من الروح والعقل والنفس لما بمعنى المسبوقية،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21b an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift c. 1000/1591. — HKh. IV 8374.

2899. We. 1622.

96 Bl. 8vo, 15 Z. (17⅔×12½; 12×8½cm). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب تذكرة الخواصّ وعقيدة اهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3a). — Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن على بن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي الاشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدي وبنوره نهتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم . . . اما بعد فقد سالنى من تعزّ علىّ مسالته وتتجح لدي طلبته ان اقيد له معتقدي وما ادين الله به من التوحيد والتعويد وتجريد التفريد وابين له اثر الصانع فى الابداع والانشاء فاستخرت الله الخ

Der Verfasser will hier, von Freunden aufgefordert, ein System der Glaubensanschauungen, wie sie die Çûfîs haben, geben, weil er dies für ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und verschiedene Standpunkte, von denen aus dieselben richtig sein können; er wolle sich an die Ansichten der Orthodoxen und der ihnen unter den çûfischen Meistern Aehnlichen halten und sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen habe er die Werke der Sachverständigen und im Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden durch اعلم (auch اعلموا) oder اصل, وصل, فصل eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3a unten:
اعلم انه لا يعرف معاني عجايب هذا البحر الا سابحه الخ
f. 4a اصل ما نحن بصدده ما روي ابن عمر رآ قال قال رسول الله صعم ان بنى اسرائيل افترقوا علي احدي وسبعين فرقة الخ

اعلموا رحمكم الله انى لما سمعت قول الله عز وجل f. 5a
عن نبيه هود عم . . . انى اشهد الله . . .
انى برئ مما تشركون من دونه الخ
وصل تلك اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة 10a
فى ذكر تفريد التوحيد وتجريد التفريد،
وصل فى الابداع والانشاء 13b
اعلم ان النبأ العظيم . . . ان قالوا اول نور برز 18a
من خدر الغيب . . . نور نبينا محمد الخ
فصل نذكر فيه اصول قواعد الايمان 31a
u. s. w.

Schluss f. 94a: فنسال الله المنان بفضله ان
يحقق نسبتنا من طايفة اهل السنة والجماعة . . .
وان لا يجعلنا ممن نقض لهم عهدا بمنّه ويمنه
. . . ولنقبض الآن عنان القلم . . . بعد السلام . . .
على ممدّ الهمم . . . محمد وصحبه وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94b (Monsariḥ):

ومن اتاه الحبيب كشفا لم يدر ما لذة الرقاد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedichtstücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach der Unterschrift, ein längeres Gedicht çûfischen Inhalts (37 Verse) f. 95a, das ohne Ueberschrift so beginnt (Wâfir):

اشاهدكم وقد حجب العذول واعرفكم وقد جهل الجهول

2900. We. 1868.

3) f. 39—44a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا بدّ منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39a: الحمد لله رب العالمين . . . سألت
ايها المريد المسترشد عن كنه ما لا بدّ منه فاجبتك
فى هذه الاوراق . . . اعلم ايها المريد . . . ان الرزق
من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذلك الخ

Ibn el'arabî setzt hier aus einander, was der Çûfî durchaus glauben und thun müsse, in mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit وعليك, theils und meistens mit ومما لا بدّ منه.

فصل وعليك بكظم الغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42a
فصل وعليك بالاحسان 42a ; فصل وعليك 42b
بلزوم الذكر والاستغفار u. s. w. Zuletzt f. 43b
فصل وعليك بالزهد وقلة الرغبة فى الدنيا

Schluss f. 44a: الى التهلكة وهي رجوعهم الى
مواليهم بالنظر فيها واحسنوا ان الله يحب المحسنين،

Abschrift v. J. 1076 Ḍû'lq. (1666). — HKh. III 6309.

2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4to, 17 Z. ($24^1/_2 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26a, 3:

كتاب الإسراء الى المقام الأسرى

Anfang f. 25b: قال سيدنا . . . محيى الدين
ابن العربيّ . . . الحمد لله الذي سلخ نهاره
من ليله المظلم . . . اما بعد فذني قصدت معاشر
الصوفيّة اهل المعارج العقليّة والمقامات الروحانيّة الخ

Ibn el'arabî giebt hier eine Anweisung für die Çûfîs, zu Gott zu gelangen. Das Werk ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, und zerfällt in Kapitel.

26a صفة الروح الكلّي ; 27a سفر القلب ; 27a عين اليقين
27b العقل والاهبة للاسراء ; 28b الحقيقة
29a سماء الوزارة والاجسام ; 29b النفس المطمئنة
30b سماء الامارة ; 32a سماء الكتابة ; 33a سماء الشهادة
33b سماء الغاية ; 34a سماء القضاء ; 35b سماء الشرطة
37b الرفراف العلي ; 38a سدرة المنتهي ; 42b حضرة الكرسي
43b مناجات اوتادي ; 45b مناجات قاب قوسين
46b مناجات اللوح الاعلي ; 47a فاتحة الكتاب
48a مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح
50a باب الاخبار ببعض ; 50b حضرة اوجي
50b مناجات الادب ; ما حقّ لي من الاستتار

مناجات التشريف والتنزيه والتعريف والتنبيه 51ᵇ
مناجات المنة 53ᵃ ; مناجات التقديس 53ᵃ
مناجات اسرار مبادي السرور 55ᵃ ; مناجات التعليم 54ᵃ
مناجات جوامع الكلم، مناجات السمسمة 56ᵇ
مناجات الدرة البيضاء 57ᵃ
مناجات اشارات انفاس النور 57ᵇ
الاشارات الموسوية 59ᵃ ; الاشارات الادمية 58ᵃ
الاشارات الابراهيمية 60ᵃ ; الاشارات العيسوية 59ᵇ
الاشارات المحمدية 61ᵃ ; الاشارات اليوسفية 61ᵇ

Schluss f. 61ᵇ: قال السالك ثم قيل لي قف عنا ولا تبرح، وقد اعطيتك المفتاح فمن شاء فليفتح والحمد لله على ما منح والصلوة على محمد الخ

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm sei, ausser 4 (namhaft gemachten) Versen.

HKh. I 639.

2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 860, 3, f. 21—48ᵃ.

Format etc. u. Schrift (Text: 12½×9½ᶜᵐ) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2) We. 1632, 1, f. 1—53ᵇ.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16⅔×13; 11×8½ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand etwas wasserfleckig: überhaupt etwas fleckig und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich ausführlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53ᵇ ein Gebet des Verfassers, das als Anhang an das obige Werk anzusehen ist; es beginnt: الهي انت القايم بذاتك المحيط بصفاتك والمتجلي باسمائك الخ und schliesst f. 56ᵇ: ويستهلكني في عين معارف ذاته وعلي آله وصحبه كذلك فانت ولي ذلك ولا حول . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين،

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift im J. 966 Rab. II (1559) von احمد بن محمد الابزوري

2903. Spr. 834.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×14⅔; 15½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب النجاه من حجب الاشتباه في شرح مشكل الفوائد من كتابي الاسراء والمشاهد

Verfasser: الامام اسمعيل بن سودكين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين بجميع حقائق الحمد ورقايقه . . . اما بعد فسلام الله ورحمته وبركاته عليكم يا اخواني في الله تعالي الخ

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-'arabī, deren eines كتاب الاسراء الخ (s. No. 2901), das andere رسالة مشاهد الاسرار الخ betitelt ist, von Ismā'īl *ben saudekīn* ben 'abdallāh ennūrī elmiçrī elḥanefī šems eddīn abū 'ttāhir, geb. 578/1182 (577), † 646/1248, seinem Schüler, verfasst nach der demselben von seinem Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere Werk ganz aufgenommen und dem Texte da, wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben; derselbe ist mit قوله eingeführt, die Erklärung mit اي. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte: (علي ذكر المشاهد التي هي قطب معارف الكتاب وما عداها فانما هو مقدمة وتمهيد وفوايد في مناقب الشيخ عبد العزيز المهدوي). Das Uebrige sei deutlich und brauche keinen Commentar. Er hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch eine besondere خطبة.

Der Commentar beginnt zu dem باب سفر القلب so f. 8ᵃ: قال السالك خرجت من بلاد الاندلس اريد بيت المقدس قوله ره الاندلس مشتق من الندس وهو التعبير والقدس التطهير،

Schluss des Commentars f. 74ᵇ: وتحل بالموافقة والمساعدة عساك تلتذ بهذه المشاهدة والحمد لله على ما منح به . . . وكان فضل الله عليك عظيما وصلى الله على سيدنا الخ

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. 1215/1800.

HKh. V 12061.

2904. We. 1506.

167 Bl. 4to, 19 Z. ($24^1/_2 \times 17$; $19 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmstichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a ebenso. Verfasser f. 2a ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120b). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119a (nach d. Bism.): الحمد لله على ما جاد به من كنوز المعارف الالهية ... وبعد فانه قد تقدم فيما تقدم من شرح مشكل الاسراء الي المقام الاسرا جمل من القواعد الخ

Das Grundwerk ist hier nicht dem ganzen Umfange nach mitgetheilt; der Verfasser beschränkt sich auch hier, nach f. 120b, auf Besprechung der المشاهد, daher Anfang und Schluss des Grundwerkes bei Seite gelassen sind. Es zerfällt in 14 مشهد, deren Uebersicht f. 120b ff. 1. مشهد f. 121b: اشهدني الحق بمشهد نور الوجود وطلوع نجم العيان — Der Commentar dazu: انما قل نور الوجود للمطابقة لان النور يظهر نفسه الخ

Die 14 مشهد beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.

2. 123b نور الاخذ وطلوع نجم الاقرار

3. 127a نور الستور وطلوع نجم التاييد

4. 132b نور الشعور وطلوع نجم التنزيه

5. 134b الصمت والسلب; 6. 137a المطلع والكشف

7. 146a السباق والدعاء; 8. 147b الصخرة والبحر

9. 151a الانهار والرتب; 10. 155a الحيرة والعدم

11. 157b الالوهية ولا; 12. 158a الوحدانية والعبودية

13. 161a العمد والفردانية; 14. 162b العدل والحجاج

(Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: نور الالوهية وطلوع نجم لا).

Schluss f. 167a: فانظر حذرهم من الزلل مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم والحمد لله حق حمده الخ ...

تري دلايل للرحمن شاهدة ان لا اله ولا معبود الا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. V 12061.

2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1a:

شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بالولاية المحمدية محمد ابن العربي

Verfasser: ست عجم بنت النفيس بن ابي القاسم بن نزر البغدادية

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول قبل الاكوان المالوفية الآخر بعد انقضاء الازمان الفلكية ... اما بعد فانه لما سبق لي في العلم وهب العليم بارادة شان اختصر الله تعالي فيه من مواد المماثلين الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله und اقول) zu dem so eben besprochenen Werke مشاهد الاسرار القدسية الخ von einer Frau, Namens 'Oǵm, Tochter des Ennefîs ben abû 'lqâsim, aus Bagdâd; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

Anfang des Werkes selbst f. 3ª: قال الشيخ رحه الحمد لله رب العالمين اقول ان مفتحه بالحمد واجب واعلانه به نكمال امره . . . قوله حمد إنّية لا حمد هوية؛ اقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع اتصافه بمجموع الوجود . . . قوله حمدا منزه عن النماء موجودا قبل الماء معتليا عن الصفات والاسماء؛ اقول ان قوله حمدا تكرار وفايدته تاييد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes ist f. 5ª: يكون قدوة لجميع المحامد المتفق عليها والمختلف فيها ومادة لالفاظها ومعانيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt.

Schluss des Textes hier f. 260ᵇ: وان عملته هلكت ودن على حذر ولا تفارق الامر؛

Schluss des Commentars f. 260ᵇ: وان لم تفعل في بعضها هلكت وان لم تمتثل هذا الامر الثاني هلكت؛

Die dann noch folgende längere Nachschrift schliesst f. 262ª:

حتى اذا ذبلها استعبر لا يملك دمع العين من حيث جري
والحمد لله . . . والسلام على سيد المرسلين . . . والمختص بحقيقة اليقين محمد النبي وآله وصحبه اجمعين؛

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 Çafar (1740) von اسماعيل بن خليفة الحموي.

F. 263. 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat زين العابدين بن عبد الرءوف ابن المناوي القاهري † 1022/1613 verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270 — 346.

4ᵗᵒ, 29 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$: $16\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

كتاب التدبيرات الالهية في اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاكبر . . . محيى الدين محمد بن على ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج الانسان من وجود علمه الي وجود عينه في اول ابداعه جوهرة . . . اما بعد حقق الله سرك بحقايق الوصال وجعلك من الساجدين له في الغدو والاصال الخ

Ibn el'arabī weist in diesem Werke die göttliche Führung in den einzelnen Ständen der menschlichen Gesellschaft nach als hinauslaufend auf Herbeiführung des Einheitsbekenntnisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Uebersicht S. 278.

تمهيد الكتاب؛ اعلم وفقك الله لطاعته الخ 272
مقدمة الكتاب؛ التصوف صافات الله امر عجيب 274
باب 1. في وجود الخليفة الذي هو ملك البدن 279 واغراض الصوفية رم وتعبيرهم عنه وهو الروح الكلى
باب 2. في الكلام على ماهيته وحقيقته 284
باب 3. في اقامة مدينة الجسم وتفاصيلها الخ 285
باب 4. في ذكر السبب الذي لاجله وقع الحرب 289 بين العقل والهوي
باب 5. في الاسم الذي يخص الامام وحده في صفاته الخ 292
باب 6. في العدل وهو قاضى المدينة القايم باحكامها 300
باب 7. في ذكر الوزير وصفاته وكيف يكون 301
باب 8. في الفراسة الشرعية والحكمية 303
باب 9. في معرفة الكاتب وصفاته وكتبه 310
باب 10. في المشددين والعاملين واصحاب الجبايات الخ 315
باب 11. في رفع الجبايات الي الحضرة الالهية 316
باب 12. في السفراء والرسل الموجهين الي الثايرين الخ 318
باب 13. في سياسة القواد والاجناد ومراتبهم 319
باب 14. في سياسة الجيوش والحروب وترتيبها الخ 321
باب 15. في ذكر السر الذي يغلب به اعداء هذه المدينة 322
باب 16. في ترتيب الغذاء الروحاني على فصول السنة 324
باب 17. في خواص الاسرار المودعة في الانسان 329
باب 18. في معرفة افاضة العقل نور اليقين الخ 336
باب 19. في الحجب المانعة من ادراك عين القلب الملكوت 337
باب 20. في اللوح المحفوظ الذي هو الامام المبين 337
باب 21. في اسباب الزفرات والوحيات والتحرك عند السماع 338
الخاتمة 339 في الوصية للمريد وهو على فصول
في الكسب والتوكل 342 ; في الاكل والشرب 342
في السعى الي المساجد 344 ; في الصحبة 343
في الخواطر 345.

Schluss S. 346: وانما ينقطع هذا بالذكر وينقطع ما كان في جانب الحق عنك بالعلم والله اعلم؛ تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلي بلدا الشافعي القادري

HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çūfisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kāmil):

هذا المقام وهذه اسراره   رفع الحجاب فاشرقت انواره

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8vo, 23 Z. (Text: $14^3/_4—15^1/_2 \times 7^1/_2—10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefälschten 1. Zeile abgesehen) f. 103a: فاذا جاء العدو عن يمينك وجد الخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن البسطامي im J. $^{931}/_{1524}$. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. $^{1150}/_{1737}$ zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4to, 15—16 Z. ($22^1/_4 \times 15^1/_3$; $13—14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21a: الا ارباب دولتك المحققون بحقائقك والمختصون بك وبما هو؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8b. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8vo, c. 25 Z. (20×14; $16^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106a (auch f. 1a):

من الفراسة الحكمية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 106a: اعلم يا اخي وفقك الله وايانا ان احسن الهيئات واعدل النشات الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durchgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109. 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19a, Z. 14 ff. ein Stück aus "التدبيرات الالهية" des Ibn el'arabī, nämlich das Schlusswort (=Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

2908. WE. 166.

84 Bl. 8vo, c. 23 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2b, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع اهلة الاسرار والعلوم

Verfasser f. 1a u. 2a: ابن العربى

Anfang f. 2a: الحمد لله الحق القيوم المقسم بمواقع النجوم . . . اما بعد فيا ذا العقل السليم والمتصف باوصاف الكمال والتتميم الخ

Ibn el'arabī hat dieses Werk für den عبد الله الحبشى الحرّانى اليمنى im J. 595 Ram. (1199) verfasst, nachdem er von المرسية nach المرية übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3a, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلك getheilt ist. Von diesen 9 فلك sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلك (d. h. الاسلامية) werden bezeichnet als مواقع نجوم البدايات, die 6 übrigen als مطالع اهلّة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f. 4ᵇ	المرتبة الاولى فى توفيق العناية
4ᵇ (1. فلك)	الموقع الاوّل التوفيقى
9ᵃ (2. فلك)	المطلع الاوّل الوفاقى
9ᵇ (3. فلك)	المطلع الاوّل الآلى الالهى
10ᵇ	المرتبة الثانية فى علم الهداية
11ᵃ (4. فلك)	الموقع الثانى العلمى
18ᵃ (5. فلك)	المطلع الثانى العيانى
20ᵇ (6. فلك)	المطلع الثانى الآلى والهلالى
21ᵇ	المرتبة الثالثة فى عمل الولاية،
21ᵇ (7. فلك)	الموقع الثالث العملى
74ᵃ (8. فلك)	المطلع الثالث الخلقى
76ᵃ (9. فلك)	المطلع الثالث الآلى والالهى
77ᵃ	خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اهلّة توضيح مقامات وترتيب ادلة

[darin zuletzt f. 83ᵃ: مواقع النجوم الفرقانية]

Schluss f. 84ᵃ: التى اوصى الله سبحانه بها عباده واوضح جل وعلا لهم بها السبيل الموصلة اليه، قال . . . انتهى الالقاء الالهى والاملاء الربانى الروحانى قد علم كل قلب مشربه . . . ولا قوّة الّا بالله العلى العظيم وحسبنا الله فى كلّ موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. 1100/1688 von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود.

Collationirt. — HKh. VI 13352.

2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 16; 15½ × 9¾—10½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken; bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشانى، والاصل لمحيى الدين ابن العربى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وحده ولا شىء قبله ولا شىء بعده . . . اما بعد فهذه عبارات شريفة علقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Gemischter Commentar des *Elqāšānī* d. i. 'Abd errazzāq ben abū 'lganāïm † 730/1330 (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillāh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3ᵃ so: الحمد لله مقول قال وهو كما مر راسا براس واذا اضيف الحمد الى اسم الله . . . الحى بالحياة التامة وهو وجوده لنفسه . . . القيوم اى الثابت الباقى القائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الفلك الرابع, bis zu den Worten: والبرق لاهل العلم وهم اهل الاختصاص الالهى الجامعين للمقامات كلها وهم اهل، (= WE. 166, f. 16ᵃ, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2910. WE. 119.

4) f. 19ᵃ—23ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب مقام القربة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القربة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19ᵃ, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القربة هو مقام الولاية الكبرى الخ beginnt das Werk selbst f. 19ᵇ so: الحمد لله مختص من شاء من عباده بخصايص علوم الالهام . . . اما بعد فانّ الحقيقة الغايبية اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabī handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23ᵃ: فعند ذلك يقف العارف به عند حدّه والله المرشد لا رب غيره، انتهى بعض الغرض . . . فسررت بالمساعد الموافق والحمد لله وحده، تم

HKh. VI 12703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8ᵃ: كتاب القربة (aber am Schluss: مقام القربة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

2911. WE. 119.

2) f. 6ᵇ—14ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6ᵃ (und auch in der Unterschrift):

كتاب العظمة

Verf. f. 6ᵃ: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 6ᵇ: الحمد لله مبدع المثانى في المثانى ومودع المعانى في المغانى الخ

Ibn el'arabī trägt hier seine Ansichten über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6ᵇ حضرة تمييز الاوّل، باب اوّله با واخره ميم

7ᵇ باب من حضرة عينها اوله الف وآخره نون،

9ᵃ باب من الحضرة نفسها وهو باب اوّله الف وآخره ميم،

9ᵇ باب من الحضرة نفسها وهو باب اوّله ميم وآخره نون،

10ᵃ حضرة الاشتراك الباب الاوّل منها اوله الف وآخره دال،

11ᵇ حضرة الاشتراك باب آخر منها اوّله الف وآخره نون،

12ᵇ حضرة تمييز الثاني، باب اوّله الف وصل وآخره نون،

Schluss f. 14ᵃ: انّما الصباح والمساء لمن تقيّد بالصفة وانا لا صفة لي، تمّ كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift (etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95ᵃ (unrichtig): "ك. الاشارات". Verf.: محيى الدين محمد بن محمد بن على الطائى الحاتمى الاندلسي nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der bekannte Ibn el'arabī. Anfang u. Schluss wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($25^1/_2 \times 18^1/_4$; 19×12 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Klappe.

Titel, Anfang und Schluss wie bei WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collationirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2913. Spr. 853.

5) f. 87ᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . محيى الدين . . . ابن العربي . . . الحمد لله واهب العقل ومبدعه وناصب الشرع ومشرعه . . . اجبت سؤالك ايها الكريم . . . في كيفية السلوك الي ربّ العزّة تقدّس الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vorwort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabī verschiedene an ihn gerichtete Fragen über den Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und Anschauen desselben, und was Gott dem Pilger sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: فاعلم ايها الاخ الكريم ان الطرق شتي وطرق الحق مفردة الخ

Schluss f. 97ᵇ: فليعمل العاملون وفي هذا فليتنافس المتنافسون وصلي الله على سيدنا الخ

HKh. V 9912. III 6000.

2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; 15×10 cm). — Zustand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand: "رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محيى الدين الخ"

Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber richtig ergänzt; an f. 1ᵇ schliesst sich an f. 5ᵇ. 5ᵃ. Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90ᵃ, Z. 2 bis f. 91ᵇ, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke von 2 Bl. (= Spr. f. 93ᵇ, 4 bis 97ᵃ, 8); f. 3ᵃ. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, gewandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Lbg. 964, 4, f. 82ª—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوة للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي

(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Abschrift im J. 1118 Ǵom. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66ª·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95ª, 10 bis Ende. Collationirt.

2915. WE. 115.

129 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15½; 15½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كـ" شرح الخلوة المطلقة للعارف بالله عبد الكريم الجيلى اليمنى، والمتن للشيخ محيى الدين ابن العربي الاندلسي وسماه الاسفار عن رسالة الانوار فيما يتجلى لاهل الذكر من الاسرار

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله تعالى الذي نوّر قلوب العارفين بنبراس معرفته . . . اما بعد فاعلم ان الله سبحانه وتعالى لما حجب خاصّة حضرته وخلاصة محبّته بحجاب غيرته الخ

Gemischter Commentar des ʿAbd elkerīm elǵīlī, um 820/1417 am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3ª, dass derselbe noch 887/1482 gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17ª: التحمد، اعلم ان الحمد الذي هو اظهار الكمال في مرتبتى الجمع والفرق خاصّ، لله المطلق عن جميع القيود . . . واجب العقل من حيث ذاته ان كان عبارة عن قيم بنفسه والّا فمن حيث صفاته، الخ

Schluss f. 128ᵇ: والمواهب في حصول ما تعطش له والرعب من فواته وعدم الوصول اليه يتعلق به دايما ابدا ولمثل هذا فليعمل العاملون وفى هذا فليتنافس المتنافسون وصلى الله على مولانا الخ

Daran schliesst sich als خاتمة الكتاب die Qaçīde des ابو مدين † 589/1193, deren Anfang:

استغفر الله مجري الفلك في الظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1149/1737 von ابراهيم بن احمد العجلوني

2916. Spr. 851.

2) f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 8ª:

كتاب الخلوة للامام . . . ابن العربي الطائى

Anfang f. 8ª: الحمد لله الذي الهم الصفوة من عبيده اتّخاذ الخلوات . . . اما بعد فذلك سالت ايّها الولي العارف . . . ان اقيّد لك صورة الاستعداد الجمع الكلّي الخ

Ibn elʿarabī erörtert hier, was der Çūfī unter dem Zustand der „Einsamkeit" zu verstehen habe.

f. 8ª بيان وايضاح، سئلت عن الخلوة المطلقة
9ᵇ باب فيما ينبغى ان يكون عليه صاحب الخلوة
10ª باب ذكر الخلوة المطلقة
12ª صفة بيت الخلوة وحاله فيها وشروطها
خلوة القرين 13ª ; الخلوة الصمدانية 12ᵇ ; خلوة البدعة 12ᵇ

Schluss f. 13ᵇ: واسماء الصفات كالحى والقيوم ويكفيك هذا القدر من التبيين والحمد لله الخ

HKh. V 10097.

F. 14ª handelt u. a. vom Wollen الارادة und dem Satze: اريد ان لا اريد.

2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843, 3, f. 17—22ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

F. 22ᵇ enthält von späterer Hand einige çūfische Verse, deren erster:

ولدت ابي من قبل امّي وامّه وانكحتها اياه قبل التوالد

nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3ª Mitte beginnt mit dem Kapitel باب فيما ينبغى الخ. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9ᵇ, Z. 22 bis f. 10ᵇ, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11ᵇ, Z. 5 bis f. 12ª, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92ᵇ—104ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92ᵇ:

كتاب انشاء الجداول والدوائر

Ausführlicher f. 93ª in der Vorrede:

انشاء الدواير الاحاطية على الدقايق
على مضاهاة الانسان للخالق والخلايق
في الصور المحسوسة والمعقولة والخلايق وتنزيل
الحقائق عليه في انابيب الرقائق

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان على صورته . . . اما بعد فانّ الله سبحانه لما عرّفني حقايق الاشياء على ما هي عليه في ذواتها الخ

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327ª, 3, f. 19ª an 'Abd allāh elḥabešī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101ᵇ: باب سبب بدء العالم ونشئته.

Schluss f. 104ᵇ: وما هي عليه بوجود الاكوان فتحقق هذا الفصل المختصر . . . والله المرشد للصواب تم

HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327ª, 3, f. 19—23.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 12¾; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt; lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19ª zur Seite: رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von احمد بن شمس الدين بن محمد الهروي um 1100/1688.

Nach f. 19 u. 21 sind Lücken.

Auf f. 23ᵇ stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von الشيخ البكري zum Lobe des Kaffes (Anfang: يا قهوة تذهب هم الفتى).

2) We. 1633, 1, f. 1—18ª.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 976/1568.

Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1ª von späterer Hand: انشاء الدوائر Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7ᵇ ab mit: باب الجدول الهيولاني (= WE. 119, 16, f. 99ᵇ, 7).

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 8 enthält ein Stück aus احياء العلوم "د", Aussprüche über اسرار الطهارة enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (الكبر والتواضع), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9ᵇ—10ª der 1. Abschnitt في تفسير الكبر والتكبر والاستكبار — F. 10ᵇ—11ª Aussprüche Moḥammeds über Kleidung (في اللباس). — F. 12ᵇ. 13ª Beispiele für den Buchstaben ر in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13¼; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281ª oben: كتاب انشاء الدواير للشيخ الكبير رة

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286ᵇ: فعدم العالم لم يكن في وقت لكن الوهم يتخيل أن بين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. ^{800}/1397.

2920. WE. 119.

11) f. 67ᵇ—71ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67ᵇ:

كتاب الحقّ

Verf. ibid.: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد للذات الواحدة من جميع الوجود . . . اما بعد فانّ النظير من حيث النعت والوصف قد يوجد في جميع الموجودات الخ

Betrachtungen des Ibn el'arabī über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71ᵃ: فلنقبض العنان ونقوم لاسباغ الطهور ومناجات الرحمن والحمد لله الخ

HKh. V 10059.

2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43ᵃ:

د" نُسْخَةِ الحقّ للشيخ (Am Rande ابن العربى)

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلّم الملك . . . اما بعد فان الله تعالى لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع من الايجاد الخ

Diese Schrift des Ibn el'arabī handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblīs, von dem Wesen und der Macht des Iblīs.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47ᵇ: فاخذ بصادمه مصادمة الصدق فلهذا وقعت الاباية منه،

Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.). F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut vocalisirt. — Abschrift c. ^{800}/1397. — HKh. VI 13763.

2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كـ" نسخة الحقّ لابن عربي

Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss: لا مخالفة حكم لنهى حكم وانتهى الغرض والله يتولانا واياكم بما يتولى به عباده الصالحين وصلى الله الخ

2) Lbg. 676, 3, f. 6ᵇ—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7ᵃ.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18×13; $14^2/_3 \times 11$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1ᵇ ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um ^{970}/1562 (f. 23ᵃ) — f. 19ᵇ im J. ^{926}/1520: dagegen No. 1744 — von ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البكري المقدسي الحنبلي. — Collationirt im J. ^{1067}/1657.

F. 7ᵃ unten bis 8ᵃ enthalten çūfische Verse, hauptsächlich von ابن العربى.

2923. WE. 119.

17) f. 104ᵇ—123ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104ᵇ:

كتاب عقلة المستوفز لابن العربي

Anfang f. 104ᵇ: الحمد لله الذي افتتح وجود السوى بالارواح المبينة المخلوقة بل المبدعة من فيض السبحات . . . امّا بعد فان الله تعالى علم نفسه فعلم العالم الخ

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst: 105ᵇ باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب من ذكر العالم العلوي والسفلي

106ᵃ باب في خلق الارواح; 106ᵇ باب الكمال الانساني

107ᵇ باب في خلق العقل u. s. w. — Zuletzt: 115ᵃ باب خلق الدنيا; 118ᵇ باب في الاستحالات

120ᵃ باب في النكاح والتوالد; 122ᵃ باب نشأة الانسان

Schluss f. 123ᵇ:

لكم فمن بي. انتا عيني ولست بغير

(HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1, f. 1—36ᵇ.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($15\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1ᵃ: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن ابي اليسر الشافعي القوصي (Als Jahr der Abschrift steht bloss سنة ٩٩).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ᵃ: كتاب عقلة المستوفز. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13ᵇ:

بل يجاء بهم من قبورهم الى جهنم اعاذنا الله تعالى منه بجاه نبي الرحمة سيدنا محمد امين الحمد لله رب العالمين

(Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$ von احمد بن عبد اللطيف الحنفي, von der Abschrift des احمد البناء الدمياطي

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20×14; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

عقلة العلماء للشيخ محيى الدين ابن عربي

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$

2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

محيى الدين ابن العربي

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة . . . وبعد فهذا كتاب مسمى بتحفة السفرة الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفصول نعوذ بالله عن الاشتغال بالفضول الخ

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabī die Entwicklungsstufen, welche der Çūfī durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب f. 224ᵃ في التوبة; 2. 225ᵃ في الاعتقاد; 3. 225ᵇ في الاخلاص; 4. 226ᵃ في المحبة; 5. 226ᵇ في الشوق; 6. 227ᵃ في العشق; 7. 227ᵇ في كيفية الرياضات; 8. 230ᵇ في بيان الخلوة وآدابها وشروطها, 231ᵃ فصل في كيفية الذكر; 9. 231ᵇ في صفة المريد; 10. 237ᵃ في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضها.

Schluss f. 238ᵇ: على القول الثابت في الحياة الدنيا وفي الآخرة اللهم استجب اللهم استجب اللهم استجب والحمد لله اولا وآخرا والصلاة والسلام على رسوله باطنا وظاهرا وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8vo, 11 Z. (19½×14; 13×7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشيخ الاكبر محيى الدين العربي

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 1860, 10, f. 41b—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

احبك لا ارجو بذلك جنة ولا اتقي نارا وانت مرادي

3) We. 1636, 1, f. 1b—15a.

66 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾×12; 14×10½cm). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wasserfleckig, ausserdem ziemlich unsauber; die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انطق كل شيء بتسبيحه والصلوة على رسوله . . . اما بعد فهذه رسالة مرتبة على عشرة ابواب وفصول ومسماة بتحفة السفرة الى حضرة البررة لشطار الطريقة كاشف اسرار الحقيقة مهبط انوار القدسية خادم الحضرة قوام الملة والدين ابى الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيخ المشايخ البسطامى قدس الله ارواحهم

Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Moḥammed ben ʿabd elḥamīd *ibn elbistāmī* qiwām eddīn angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelāl eddīn aḥmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn elʿarabī zu sein: es hat ganz dieselbe Eintheilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3b—25.

100 Bl. 8vo, 17 Z. (16⅔×10½; 11½×7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3a: تحفة السفرة الخ ". Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3a enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التيمي gelernt hat von الخضر und das المسبعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98b ff.

2927. Pm. 80.

1) S. 1—22.

85 Seiten 8vo, 17 Z. (17¾×13; 10½×8cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorseite):

ك" الحُجُب للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة ان يعرف له كنه بدا نورا . . . اما بعد فانه من استوجب من الواجب

Ibn elʿarabī handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen", welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst حجب العلم, dann الحب, الخلوة والجلوة, الستر, الصحو, الوحدانية, الاتحاد u. s. w. Zuletzt كتمان المحبة, العلل, المردود, المخالفة, العارف المردود.

Schluss S. 22: لم يطلب الوصال ان طلب الوصال لم يرد ما اراد المحبوب فهو مغلوب محجوج تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. III 6094.

2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66ᵇ—70ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب الحجب لمحيى الدين.

Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25ᵃ—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9ᶜᵐ) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes الصحو, mit den Worten: لصاحبها على شيء لم يبلغ وقته كما قيل

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 14; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt حجاب الحب mit den Worten: بخلاف قول الآخر ولما يفعل المحبوب محبوب Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

2929. We. 1618.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14⅓; 14½ × 9¾—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.; der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب الي . . .

الشيخ الاكبر محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة ان يعرف له كنه بدأ نورا فاستتر عن الابصار بنوره وظهر فاحتجب عن البصاير بظهوره فاندرج النور في النور الخ

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher in obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn elʿarabī". HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

f. 1ᵇ مسئلة في معنى قوله سبحان الله، اعلم ان هذا الذكر يقتح للذاكرين ان الحق وراء كل تنزيه

2ᵃ مسئلة في معنى قول الحمد لله، قال الله تعالي آمرا وقل الحمد لله

2ᵇ مسئلة في التوحيد للامام الغزالي، اعلم ان الحق تعالي هو المنفرد بالافعال

Der letzte:

56ᵃ فايدة للامام العارف الوارث المحمدي قدس سره في معرفة التعلق والتحقق والتخلق،

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von افتقارك; zuerst: فالاسم الله افتقارك اليه من حيث الجمع مما يجوز ان يكون على الحد المشروع . . . الرحمن افتقارك اليه في تحصيل الاسم بجملة منك الخ)

59ᵇ مسئلة سئل الامام علي بن ابي طالب . . . هل عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله الخ

59ᵇ مسئلة للشيخ محيى الدين قدس سره لا يلزم للراضي بالقضاء ان يرضى بالكفر والمعاصي والمخالفات الخ

Schluss f. 59ᵇ: فان ما هنا هي عين المقتضى الا ان تجعل ما زايدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه تعالي اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt; die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50ᵃ, 2 bis 51ᵇ, 3 = We. 1646, 82ᵇ, 13 bis 86ᵇ, 7. Die Stelle 86ᵇ, 7 bis 88ᵇ, 9 ist ausgelassen;

51^b, 3—6 = 88^b, 9 bis 89^a, 1; 51^b, 7 bis 52^a, 2 = 94^b, 6 bis 95^b, 3; 52^a 6 bis 56^a, 11 = 98^b, 5 bis 108^b, 5; 56^a, 11 bis 59^b, 2 = 89^a, 6 bis 94^a, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيات); beide Werke sind verschieden.

2930. We. 1646.

116 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($15\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken; am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt; f. 1^a, 1 = We. 1618, f. 1^a, 10. Der vorhandene Text hört f. 116^b so auf:
فايدة من علامة الولي اذا طال عمره كثر عمله واذا زاد فقره زاد سخاوه واذا زاد علمه كثر تواضعه، فايدة من كتاب التنوير ايضا الاستقامة خير من الف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

2931. Pm. 185.

4) f. 11^b—17^b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12^a:

حلية الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: ابن العربي.

Anfang: الحمد لله على ما الهم وعلمك ما لم تكن تعلم . . . اما بعد فانى استخرت الله تعالى . . . بمنزل آل امية بالطايف فى زيارتنا الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشى الحرانى und des محمد بن خالد الصدفى التلمسانى, von Ibn el'arabī bei einem Besuch in الطايف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Ǵom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seeligkeit. Er handelt darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çûfîs, welche Abdāl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

12^a فصل، الحكم نتيجة الحكمة والعلم نتيجة المعرفة الخ
12^a فصل، لما شغف الزاهد بترك دنياه الخ
12^b فصل، كان لنا بمرشانة الزيتون ببلاد الاندلس الخ
13^b فصل فى الصمت، الصمت على قسمين الخ
فصل فى العزلة، العزلة سبب لصمت اللسان الخ
فصل فى الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ
فصل فى السهر، السهر نتيجة الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf كامل Kāmil): لاستعمال هذه الاركان وينزلنا واياكم منازل الاحسان انه الولي المنان،

HKh. III 4619.

F. 17^b ein Excurs über Definition der Çûfik und über den Unterschied zwischen dem Namen الله und den übrigen Gottesnamen.

2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung:
اعلم ان اعماد هذا الطريق الاسنى وقواعده اربعة اشياء الخ
mit dem Abschnitt فى الصمت u. hört auf mit dem Vers:
ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسهر السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25^a (8^{vo}, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8^{vo}, c. 22—24 Z. (Text: 15×11^{cm}). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 37^b:

شجون المسجون وفنون المفتون

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي.

Anfang fehlt. F. 3^a beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع الغفلة عن المخالفة فى الافعال الخ. F. 3^b der Abschnitt: تحقيق، اعلم ان المتامل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabī handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbezwingung.
2. Kap. 12ª في العمل والعامل، يا من عومني والاقرب الي الخ
3. Kap. 29ᵇ في المعمول، سبحان من اوجد من العدم موجودا الخ

Schluss f. 37ᵇ: فكل ذاهب والكل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فكل اول والكل آخر، تمر،

Schrift: f. 3—11ª gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11ª unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dū'lqa'da (1674) von الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني
Collationirt. — HKh. IV 7422.

2934. Lbg. 935.

10) f. 74ª—77ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:
كتاب الشواهد
Verfasser (am Rande): محيي الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . هذا كتاب يتضمن ما ياتي به شواهد الحق في القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit باب شاهد eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.
74ª باب شاهد الاشتراك في التقدير
74ᵇ باب شاهد السجدتين، اياك اعني فاسمعي يا جارة، الانوار والظلمات، التوبيخ،
75ª باب شاهد الغيرة، الوزراء، الامر الخفي والجلي،
75ᵇ باب شاهد الرباني، العلم، الحب، العناية،
76ª باب شاهد السؤال، القدرة، الذكر، المنة، العبادة، السبك والتشجير،
76ᵇ باب شاهد السلب، الغيب، الوفا، الباطن،
77ª باب شاهد الحيوة، تنزل الربوبية، المغالبة، الوكالة،

Schluss f. 77ª: وبوحي العسل في حق روحك وبوحي اللبن في حق من يبلغه كلامك ولا يراك فانه ازجى وارجى وانجى استوفي الوارد، والحمد لله الخ
Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.
Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137ª ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

2935. We. 1632.

3) f. 60ᵇ—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserfleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 62ª:
„الاتحاد الكوني في حضرة الاشهاد العيني"
بمحضرة الشجرة الانسانية والطيور الاربعة الروحانية
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . ابن العربي . . . هذا كتاب كريم وخطاب جسيم كتبت به قال قدس الله سره من انتقاصي الي كمالي من انحرافي الي اعتدالي

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte voraufgeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62ª sagt, den ابو الفوارس صخر بن سنان anredet. Sie beginnt f. 62ᵇ: وصلي الله علي الرءوف الرحيم الي المثالث والمثاني ورب المثالث والمثاني والمشار اليه في المثاني . . . اما بعد فاني احمد الله الذي سوّاني وعدّلني الخ

Ibn el'arabī handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلي). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.
65ᵇ خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلية،
66ᵇ خطبة المطوقة الورقاء; 68ᵇ خطبة العقاب المالك
70ª خطبة الغريبة العنقاء; 71ª خطبة الغراب الحالك

Schluss f. 72ᵇ: فابحث فيها بحث العاقل الطالب نجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته،
HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77ª—80ᵇ.
Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): محيي الدين. — Collationirt.

2936.

Spr. 2005, f. 34ᵃ—36ᵃ.

Abhandlung des Ibn el'arabī, betitelt:

كيمياء السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد السادات الاخوان . . . عن معاني فضايل

HKh. V 10999.

2937. We. 1633.

5) f. 56—61ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 10½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56ᵃ:

الافادة لمن اراد الاستفادة

لمحيى الدين ابن العربي الحاتمي الطائي الاندلسي

Anfang f. 56ᵇ: حصر امّهات المعارف وعدم حصر ما ينتهي اليه المولدات من العوارف امر الله تعالى نبيه صلعم الخ

Ibn el'arabī erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60ᵇ: وليس الا ما ذكرناه والامر الا كما فصلناه وشرحناه والله قد افصح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافضال كما له على كل حال . . . فانه كثير العطاء والامداد' كملت الرسالة'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737. — Collationirt.

2938. WE. 119.

6) f. 31ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31ᵇ:

كتاب الفَهوَانِيّة منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي نقّح العقول بعلوم الرياضات وهذبها . . . اما بعد فانّ الله تعالى لما جعل لهذه المعارج احكاما الخ

Ibn el'arabī bespricht hier die sämmtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das منزل الرموز in 5 قسم (1. f. 33ᵇ في الوحدانية; 2. f. 33ᵇ في منازل منها منزل الاستواء من العماء; 3. f. 34ᵇ في منازل منها منزل البرازخ ومنزل التمثل; 4. f. 36ᵇ في منازل منها منزل التزيدة الالهية; 5. f. 36ᵇ في منزل منها منزل الذر ومنزل السلب).

Schluss f. 44ᵃ: ثم انتقل عنه الى المشاهد الالهية التى لا تتقيّد بالمدن ولا يحكم عليه الآن والله اعلم' تم الكتاب

HKh. III 6426 (ر" البهو) scheint verschieden zu sein.

2939. Spr. 788.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (20½ × 14½; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب الموازنة للشيخ الاكبر محيى الدين . . .
ابن عربى الخ

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . الحمد لله الكاشف لطائف الاسرار لارباب البهم والابصار . . . وبعد فالنظر في هذا العلم الذي نحن بصدده نظران نظر بواسطة الامثال المضروبة للنظار ونظر في الحكمة الالهية التى هي ينبوع الانوار ولاهما نظر للعقل الخ

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabī geht auf die „Vergleichung" zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von çūfischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30ᵇ: حتى يهتدي اليها من غير تعليم يسير وهذا هو والله ولى التوفيق ونعم الرفيق' تمت الخ

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمان, ungefähr um 1800.

2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: das Papier ist seiner Breite wegen öfters am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

ر" في نعت الارواح للشيخ الاكبر محيى الدين الخ

Anfang: الحمد لله الذي اخرج ارواح العارفين من كتم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . اما بعد فان اخواني سالوني ان اذكر شيئا من نعت الارواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntniss Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabī zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss: حتى يعتبر بهذا القدر من نبدها ومكرها ويهتدي به الي فنون غيبها، تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moḥarram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الحراني

2941. We. 1619.

14 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك الملوك
لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... اما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الي ملك الملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabī zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

المقدمة 1b في حقيقة الوصول الي الله تعالي،

1. فصل 3a في سير المريد من ظاهره الي نفسه المعبر عنه في الشريعة وهو اتباع الصراط

2. فصل 6a في سير المريد من نفسه الي قلبه المعبر عنه بالطريقة وهي التخلق بالخلق

3. فصل 8a في سيره من قلبه الي ربه المعبر عنه بالحقيقة وهو محو ما سوي الله

الخاتمة 12a [في آداب الخلوة] من لم يتيسر له شيخ واراد دخول الخلوة

Schluss f. 14a: نسال الله تعالي ان يجعلنا ممن رقاه بفضله الي المقام الاسني . . . وعلمناه من لدنا علما بمنه وكرمه امين وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1238 Sawwāl (1823) von عبد الغني الميداني.

2942. We. 1868.

2) f. 37b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لولا ان هدانا الله لما قال الله تعالي لنبيه صلعم وانذر عشيرتك الاقربين الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabī vorhanden, deren Titel f. 38a, 10:

الامر المحكم المربوط فيما يلزم اهل
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38b unten: ومن ذلك ان يشترط على المريد ان لا يكتمه شيئا مما يخطر،

HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعني † 1052/1642 verfasst.

2943. We. 1632.

5) f. 81—82a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 81a:

د" الاعلام فيما بنى عليه الاسلام،
وصية محلاة في فضل الصلاة،

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):
محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: اعلم ايدك الله تعالي بروح منه ان في معنى الصلاة ثلاث معاني الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصية, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81ᵃ unten Almosen (Anfang: اعلم . . . ان الزكاة مبنية على اربع اقسام); die 3. f. 81ᵇ oben Fasten (Anf.: وهو عبارة عن الامساك); die 4. f. 81ᵇ unten Wallfahrt (Anf.: اعلم . . . ان الحج هو الحج الى البيت العتيق).

Schluss f. 82ᵃ: ففى حج الارواح الاشباح ورواح نسيم روح الارواح وفى التلويح ما يغنى عن التصريح، تم

2944. WE. 119.

14) f. 78ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵇ:

كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام

Verf. f. 78ᵇ: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 78ᵇ: هذا كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام سألنا فى تقييده بعض من يكرم علينا من الاخوان الخ

Ibn elʿarabī behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78ᵇ فى الرؤية; 78ᵇ فى السماع; 79ᵃ فى الكلام; 79ᵇ فى التوحيد; 80ᵃ المعرفة; 80ᵇ المحبة; 81ᵃ فى اشاراتهم.

Schluss f. 83ᵃ: ما قيدت منها الا ما سمعته . . . وجملتها مايتان وبضعة وستون كلمة والحمد لله الخ

2945. WE. 119.

13) f. 75ᵃ—78ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75ᵃ:

كتاب الفنا فى المشاهدة واشارات مما يتعلق بحقيقة الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75ᵃ: الحمد لله الذي قدر وقضا وحكم فامضى ورضى وارضى . . . اما بعد فان الحقيقة الالهية تتعالى ان تشهد بالعين الخ

Ibn elʿarabī behandelt hier die Erkenntniss des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78ᵃ: تشهد لك بعدم الاحاطة والله المرشد لا رب سواه، انتهى ما قدر لنا ان نورده من هذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده الخ

2946. WE. 119.

12) f. 71ᵇ—75ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71ᵃ:

كتاب مراتب علوم الوهب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71ᵇ: الحمد لله منقح الفهوم وفاتح مغالق العلوم . . . اعلم ايها السالك بالهمة العليا ومزاحم الروحانيات العلا الخ

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75ᵃ: والحق بالرجل انه المولي بذلك والقادر عليه انتهى المقدر من هذا المنزل من الفتوحات المكية والحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلي الله على من لا نبى بعده سيدنا محمد . . . الى يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

HKh. V 11751. 10330.

2947. WE. 119.

28) f. 221ᵇ—227ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221ᵇ:

كتب فى الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله الدايم الذي لم يزل عاطف الابد المعقول على الازل . . . اما بعد فان الناس قد اجري الله على السنتهم لفظة الازل الخ

Ibn elʿarabī behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227ᵃ: فقد مشى فى الازل ما فيه غنية ومقنع لذي قلب سليم، تم . . . والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9812.

2948. WE. 119.

24) f. 194ᵃ—202ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrieben:

مما جاء فى تفسير اية الكرسي،

Anfang: قال الغزالي حجة الاسلام ابو حامد رة هو اسم للموجود الحق الجامع للصفات الالهية الخ

Ibn elʿarabī behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196ᵇ—202ᵃ eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

2949. WE. 119.

20) f. 134ᵃ—148ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 134ᵃ (so auch in der Vorrede):

كتاب اشارات القرآن فى عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 134ᵃ: الحمد لله مرسل العوارف ومنزل اللطايف . . . اما بعد فهذا كتاب سميته . . . واوضحته فى معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستواءات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 148ᵇ: شاسعا عن المواجهة والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتاب التنزلات فى اسرار الطهر والصلاة، تمت

Es schliesst sich daran, f. 148ᵇ, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) ورحمتي وسعت كل شيء: in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

2950. WE. 119.

18) f. 124ᵃ—133ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 124ᵃ:

كتاب السبعة وهو كتاب الشان

(Nach der Vorrede: ايام الشان "ك). Verfasser f. 124ᵃ:

ابن العربي

Voran steht ein çūfisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Ṭawīl):

اقول وروح القدس ينفث فى النفس
بان وجود الحق فى العدد الخمس

Anfang f. 124ᵇ: الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان . . . اما بعد فهذا كتاب سمّيته . . . وهو ما يحدث فى اصغر يوم فى العالم من الاثار الالهية الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133ᵃ: فان هذه العجالة لا تحتملها لضيق الوقت والله ينفعنا بالعلم ويؤيدنا بالعين والحمد لله الخ

HKh. V 10211 (كتاب الشان) und III 6195.

2951. Pm. 2.

155 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13. 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

تنزل الاملاك للاملاك فى حركات الافلاك

Verfasser: محيي الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسان بما وصف به نفسه . . . اما بعد
ثم استمر الجود منه بحضرتي يبدي فيظهر ما اريد على الدوام

Ibn el'arabī handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. باب	S. 7	فى ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملا
2. باب	10	فى بيان تنزل الاملاك على قلوب الاولياء
5. باب	15	فى معرفة سبب وضع الشريعة فى العالم ومعنى قوله تعالى قل لو كان فى الارض ملائكة يمشون مطمئنين الخ
10. باب	23	فى بيان السبب الذي دعانى ان اخص فى هذا الكتاب من العبادات الصلوات الخمس دون غيرها
20. باب	40	فى معرفة اسرار الاستجمار
30. باب	53	فى معرفة اسرار طهارة الثوب والبقعة للصلوة
40. باب	70	فى معرفة اسرار السجود وما يختص به من التسبيح والدعا
50. باب	131	فى اختصاص الظهر بيوم الخميس ومن هو الامام فيه وما يظهر فيه من الانفعالات
55. باب	152	فى معنى قوله والذين هم على صلوتهم دائمون

Schluss S. 154:
ولاستحل رجال مسلمون دمي يرون اقبح ما ياتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عناية بن نعمة الله بن عناية الله السامغاني im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

2952. Pet. 601.

142 Bl. 8vo, 11 Z. ($15^1/_2 \times 10^3/_4$; $10^1/_4 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: nicht fest im Einband: im Anfang unsauber und am Rande stark wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a:

د" توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الاكبر . . . فصل في معرفة اليقين واسراره" ان اليقين محل العلم في الخلد، في كل حال بوعد الواحد الاحد" الخ

Ibn el'arabī entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çûfischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36a في مقام ترك الذكر واسراره; 39a في مقام الذكر واسراره; 40a في مقام الفكر; 42a في مقام ترك الفكر u. s. w.

Einige Abschnitte:

f. 4a في معرفة ترك اليقين ; 6a في معرفة الصبر
8b في العبودية ; 11a في مقام ترك العبودية
43b في مقام الفتوة ; 48b في مقام ترك الفتوة
87a في مقام الادب ; 92a في مقام ترك الادب
113b في مقام كيمياء السعادة.

Schluss f. 142b: فلا تكونن من الجاهلين نفعنا الله تعالى بالعلم وجعلنا من اهله امين ولا جعلنا ممن سعى بخيره في حق غيره والله اعلم بالصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21b ff.

Abschrift von عبد الكريم بن محمد الصالحي im Jahre 999 Rabīʿ II (1591).

F. 1a wird die Einkleidung in den Çûfîorden kurz besprochen.

2953. Pet. 515.

85 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التحقيق
للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على العباد الذين اصطفى . . . السلام عليكم اخواني . . . قدس الله ارواحهم وطهر اشباحهم . . . اعلموا انى انما اردتكم الخ

Ibn el'arabī bezeichnet f. 4a dies Werk selbst als eine هداية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

11a فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات المطوية فيها ومن ذلك

13a فصل فقد بينت لك ان الله سبحانه جعل جميع صفاته ترجع الى صفتين وجميع صفات الخلق

20b فصل استكشف ما قدمت لك مما معناه ان العالم باسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل

u. s. w. — Zuletzt:

73a فصل واذا فهمت هذه الفصول فلتفهم آداب الدعاء مجملا ومفصلا وسأشير لك الى ذلك

80a فصل فقد استبان لك مكررا ان كنت تفهم ان الخلافة هي الظهور بمراتب الوجوب والامكان

81b فصل قد اخبرتك ان الكون ينقسم كله الى ظاهر وباطن وقد سمى الله سبحانه الباطن بالامر والظاهر بالخلق

Schluss f. 85b: فكان خليل الله مخصا من حيث هو حبيب الله مخصا واتى بمفاتيح خزاين الارض والسماء وهذا مفترض فيه عنان الشان بافصح من هذا اللسان في هذا الزمان والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — Abschrift c. 1100/1688.

2954. WE. 119.

15) f. 83ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83ᵇ:

كتاب قسم الالهى باسم الربانى

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 83ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فان الله جل اسمه اقسم فى كتابه العزيز على امور كثيرة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die verschiedenen Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. باب 85ᵇ فى قسم الله بالربوبية على صورة تحصيل الايمان
2. باب 87ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ سوال التقرير على المشركين يوم القيمة
3. باب 89ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ حكم الحشر الروحانى والجسمانى
4. باب 89ᵇ فى قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة والضمير يعود على المذكور
5. باب 90ᵃ (in 5 فصل): فى قسم الله بالربوبية على قدرته ونفوذها تبديل الخلق بخلق آخر خير منهم

Schluss f. 92ᵃ: النفوذ الاقتدارى لا يسبق لارتباط الموجودات بالحق، تم

HKh. III 6270.

2955. We. 1796.

4) f. 17—26.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 17ᵃ:

هذه المضاددة فى علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, لشيخ محيى ا (das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen), d. h. للشيخ محيى الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة الباهرة الذي نوع شونه فى المظاهرة الباطنة والظاهرة الخ

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen, die sich in der Natur, im Wesen des Menschen und der Begriffe, im Innern und Aeussern und überall zeigen und von denen Gott selbst nicht frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegenstandes zu behandeln, sein Aeusseres u. Inneres sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander aussprechen. Er beginnt damit so f. 19ᵃ unten: فابين ظاهري ينكر على باطنى حسدا منه ان السر فيه وباطنى ينكر على ظاهري تجبا وتيها عليه مما فيه، فقال ظاهري لباطنى اخرج الى عندي لترى ما فى ظواهري من المظاهر والامر والنهي والتفصيل والايات فتعذرينى . . . وقل باطنى لظاهري فى الظهور كشف الستور وفى كشف الستور قصم الظهور ولكن ادخل انت الي عندي لتشهد انت ما فى الباطن من المعاني البواطن الخ

Schluss f. 26ᵃ: افهم السر فى التضادد من حكمة الله فى المظاهر ففى التضادد سر بليغ وقد تبدي لكل ناظر دقق تحقق معني لطيفا فى طى رمز مرموز ظاهر، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117 Ša'bān (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

2956. We. 1632.

4) f. 72ᵇ—80.

8ᵛᵒ, c. 32 Z. (17½ × 13½; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72ᵇ:

د" الغايات فيما ورد من الغيب فى تفسير بعض الايات لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 73ᵃ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن ان ربنا لغفور شكور، اعلم ايدك الله تعالي بروح منه ان الرجال ما سميت رجالا الا لهمتهم وهممهم لانها ريش اجنحة وجودهم فمن خرب ظاهره من الاعمال وخرب باطنه من الادب فهو الي الخروج اقرب الخ

Ibn el'arabī knüpft hier çūfische Erörterungen an einige Qorānstellen. Zuerst Sura 20, 19. Zuletzt f. 80ᵃ, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34: كل فى فلك يسبحون

Schluss f. 80ᵇ: يخفى القضايا ويغطى على وجود الحقايق والحقوق فافهم . . . والفتح من الملك الوهاب فى ختم الكتاب تبصرة لاولى الالباب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt u. eng, vocallos, deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift von عمر بن زين بن على بن محمود العربي um 900/1494 (das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format ($20^1/_2 \times 15^1/_4$: $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104ᵇ: هذا كتاب تاج الرسايل ومنهاج الوسايل في ايضاح المعاني الالهية المودعة في المعاني الروحانية مما جري بيني وبين الكعبة المعظمة عند طوافي بها من باب المكاشفة والمطالعة كتب بها الشيخ . . . محيي الدين . . . ابن العربي . . . الي بعض من يكرم عليه من اصحابه

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabī an einen Freund in Mekka, çūfischen Inhalts. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي توّجني بتاج العزة بعد الخضوع . . . اما بعد فان الله تعالي لما انزلني في حرمه واطلعني علي حرمه الخ Es ist im Jahre $^{600}/_{1203}$ verfasst und zerfällt in mehrere رسالة mit eigenen Ueberschriften, Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba u. der Umgang um dieselbe veranlasste.

الرسالة الالهية توسل بها عبد الله اليها ونزل بها عليها 105ᵇ
الرسالة القدسية توسل بها عبد الحق ونزل بها عليها 108ᵃ
الرسالة الاتحادية توسل بها عبد العليم اليها الخ 110ᵇ
الرسالة الربانية توسل بها عبد الشكور اليها الخ 113ᵃ
الرسالة الشهدية توسل بها عبد البصير اليها الخ 116ᵇ
الرسالة الفردوسية توسل بها عبد السميع اليها الخ 119ᵃ
الرسالة العطرية توسل بها عبد الودود اليها الخ 121ᵃ
الرسالة الوجودية توسل بها عبد القادر اليها الخ 124ᵃ

Schluss f. 125ᵃ: وتصديق الكلام وقضي ربك ان لا تعبدوا الا اياه لنفي الجحود وهنا بهذه الاشارة انتهت الرسالة والسلام عليك ورحمة الله وبركاته والحمد لله امين

HKh. III 6705 (رياح الرسائل الخ).

2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61ᵃ:

الدرّة الفاخرة في ذكر من انتفعت بهم في الآخرة
ورسالة روح القدس في مناصحة النفس
لسيدي محيي الدين . . . ابن العربي . . .
ارسلها من مكة حرسها الله سنة ستماية الي الشيخ العارف . . . عبد العزيز بن ابي بكر القرشي المهدوي نزيل تونس في بلاد المغرب

Anfang: قال سيدنا . . . ابن العربي . . . من العبد الضعيف الناصح . . . الي وليّه في الله تعالي واخيه الركن الوثيق ابي محمد عبد العزيز . . . اما بعد يا اخي فان النصح اولي ما تعامل به رفيقان وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabī giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. $^{600}/_{1203}$ von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'azīz ben abū bekr elqoreśī elmahdawī gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78ᵇ: اخاف والله يا وليّ نفسي وعلي من هو مثلي ان ينقل اسمه من ديوان المومنين

HKh. III 6157.

2959. WE. 119.

1) f. 1—6ᵃ.

227 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 15×10 cm). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله بالله حمدا لا تعلمه الاسرار . . . اما بعد فاني ذاكر في هذا الكتاب بعض ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabī erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt.

Ende f. 6ᵃ: فهذا بعض ما في الجلالة من الجلالة وقد تجز الغرض الذي اعطاه الوقت والحمد لله وحده تمّت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çūfischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabī. Ein Verzeichniss derselben f. 227ᵇ.

2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

جواب عن مسالة السجدة السوداء وهي الهيولي،

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الكلية وهي اول منفعل عن العقل الخ

Çūfische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabī.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التى وكل بها الارواح التى تنفذه الافلاك فى الجزء الذي فيه الجواب عن الارواح ان شاء الله تعالى، تمت المسايل الثلاث والحمد لله الخ

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte في العقل الاول ″ر zu verstehen.

HKh. III 7007.

2961. Lbg. 935.

13) f. 102ᵇ—103ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة النشأتين

لمحيى الدين und لابن العربى

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقديس والاجلال ولرسوله السيد . . . العصمة والتنزيه ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين الوهب والصلات الخ

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزّلا سرّ الحيوة على يدي شؤبوبه

فهذه نبذ من اسرار مقامها العلي وموردها الشهى والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته،

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسماني والروحاني).

2962. WE. 119.

5) f. 23ᵇ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاول المنعوت بها . . . اما بعد فان المفاتيح تعلو بعلو مغاليق غيبها

Ibn el'arabī erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27ᵃ: ولا من المفاتيح الا ما اوضحته لك فانهج وعلى الله قصد السبيل وانتهي بعض ما يعطيه هذا المنزل بحكم الايجاز والكتم، والحمد لله وحده الخ

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der المراتب und المجالي und العروش und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück من كتاب صفوة العقايد, das beginnt f. 27ᵇ: ما دام الانسان حيّ يجب عليه رعاية احكام الشريعة und schliesst f. 31ᵇ: وهو الحقيقة المطابق للواقع من جميع الوجود ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم،

HKh. VI 12515.

2963. WE. 119.

9) f. 56ᵃ—60ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56ᵃ:

كتاب المدخل الى معرفة ماخذ النظر فى الاسماء والكنايات الالهية الواقعة فى الكتاب العزيز والسنة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقرر فى قلب كلّ من به توحد . . . اما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع فى القران العظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة الخ

Ueber die im Qorān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabī in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56ᵇ): المقصد الاسنى فى الاشارات فيما وقع فى القران بلسان الشريعة والحقيقة من الاسماء والكنايات (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويقى فى الوقت والمآل انه على كلّ شيء قدير والحمد لله وحده وصلّي الخ

HKh. V 11686 (cf. VI 12789).

2964. WE. 119.

10) f. 61ª—67ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61ª:

كتاب النقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61ª: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد حفظ الله سائر اخواننا الاصفياء فانه لما كانت ارواح مكرمة فى اجساد مطهرة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in mehreren ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geistlichen Führer der Çūfīs.

61ᵇ باب الاشارة بقوله تعالى وبعثنا منهم اثنى عشر نقيبا

62ª باب حال قطب النقباء وهو الاول

u. s. w.

Schluss f. 67ᵇ: وقد توجهنا لك بنغرض المقصود والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده

2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7ª:

د" وسائل السائل للشيخ الاكبر

Anfang f. 7ᵇ: تلاقي الشيخ . . . شمس الدين ابن سودكين من سيدنا الشيخ الامام . . . محيي الدين . . . ابن العربي . . . قال رحمه سمعته يقول ما معناه النظرة الالهية لا يقف قدامها شيء بل تخرق وتنفذ بجمعية محققة والنظرة الطبيعية مقيدة بالخوف والتفرقة الخ

Enthält Definition çūfischer Begriffe. Es sind Antworten des Ibn el'arabī auf Fragen, die ihm sein Schüler Ibn saudekīn vorlegt, zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge Fragen sind eingeleitet durch وسمعته رضه يقول. Es scheint, dass das Wort وسايل in der Titelüberschrift verändert ist aus مسايل.

Schluss f. 29ᵇ: ينبغى أن تعرف وبين طرفي المسالة نكتة خفية قل ان يطلع عليها والله اعلم تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108ª:

كتاب التراجم

(f. 1ª steht als Titel (unrichtig) angegeben: تاج التراجم).

Verfasser: محيى الدين محمد بن محمد بن على الطائى الحاتمى الاندلسى

Hier ist محمد بن einmal zu streichen: ein Sohn des Ibn el'arabī heisst allerdings محمد, aber nicht محيى الدين, sondern سعد الدين.

Anfang f. 108ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اعلموا اخواننا احباب الهمم والترقى فى الدرجات العلية وايانا اخصب ومعكم اتكلم الخ

Ibn el'arabī erörtert in dieser Schrift, zu erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çūfischer Begriffe, die alle mit باب ترجمة eingeführt werden. Zuerst f. 110ᵇ باب ترجمة الفقر; dann العدل, التثبت, التعريف, الاجابة, الفتح, الكبرياء u. s. w. Zuletzt f. 135ᵇ معرفة الرد, الحجاب, التبادي.

Schluss f. 136ᵇ: اشارة التنوعات حقيقة الاحدم والله الموفق . . . ولا خير الا خيره وهو حسبى ونعم الوكيل

Die Unterabtheilungen der einzelnen Kapitel sind mit اشارة und لطيفة bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Ḏū'lqa'da (1720).

2967. Spr. 990.

12 Bl. 8ᵛᵒ. 11 Z. (16¾ × 12½; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب ترجمان الالفاظ المحمدية

Verfasser f. 1ª am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فذلك اشرت الينا بشرح الالفاظ التى تداولها الصوفية الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke. Ibn el'arabī sagt, er habe sich auf das Allerwichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2ª mit: الهاجس يعبرون به عن الخاطر الاول الخ und schliesst f. 12ª mit: سر السر ما انفرد به الحق عن العبد تم

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stichworte roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). — Collationirt. — HKh. I 816 (اصطلاحات الصوفية).

2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232ᵃ.

8ᵛᵒ, 14—18 Z. (Text: $12^1/_2 \times 7^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel اللب.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 226ᵇ. 232ᵇ. 233ᵃ leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 12; $11 \times 7^3/_4$ ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel الاثبات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2969. We. 1633.

4) f. 40—55ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40ᵃ:

رسالة المقتنع في ايضاح السهل الممتنع

so auch in der Unterschrift f. 55ᵃ. — Verfasser f. 40ᵃ:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40ᵇ: قال الشيخ ... ابن العربي ... ، ممن نشأ ما قسما، وخرج عن كل ارض وسما، ... الي اوليائى في الله الاصفياء . . . اما بعد فانى احمد الله الذي خلقنى قبل ان يخلقنى . . . اما بعد فانه واجب على كل من صفت مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabī den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55ᵃ: فبذا يا اخوان ما تيسّر ذكره على لسان المولى والسلام الطيب ... عليكم ورحمة الله وبركاته، تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55ᵇ.

2970. WE. 119.

3) f. 14ᵇ—19ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14ᵃ:

كتاب الحروف الثلاثة التى انعطفت اواخرها على اوايلها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14ᵇ: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور . . . اما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben ن و م, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 18ᵇ: ولم تتصل الالف بالواوين لما ذكرناه هكذا واو فتحقق هذه الحكم، وانتهى الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 7041.

We. 1633, 3, f. 22—38ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: د" الميم والواو والنون. Verfasser: محمد بن على بن احمد بن العربي الخ (ابن احمد ist falsch). Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2971. WE. 119.

25) f. 202ᵃ—207ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202ᵃ:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202ᵃ: ابن العربي

Anfang f. 202ᵇ: احديّة حمد الواحد في وحدانيّته وحدانية حمد الاحد في احديته . . . اما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabī behandelt hier den Buchstaben ا als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207b: ويخفى اسمه فى جميع المراقب . . . والمعنى للالف مثل الواحد فلهذا سميناه كتاب الالف، وقد نجز الغرض . . . على قدر ما اقتضاه محلّ الخاطب حين سال والحمد لله وحده الخ
HKh. V 9893.

2972. WE. 119.

26) f. 208a—214b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208a:

كتاب الباء وهو مفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208b: قال من تعزّ على مسئلته . . . ان اقيد له كتابا . . . فى الحقايق الالهية والرقايق الروحانية . . . فقلت الحمد لله بالله فانه اثبت لعيني . . . ظهور سلطانه . . . اما بعد يا وليّ ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بالباء والباء فيها امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabī.

Schluss f. 214b: والله يفتح قفل هذه الابواب والفصول . . . والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ
HKh. V 9931.

F. 214b Mitte und 215a.b verschiedene Bemerkungen und Verse çūfischen Inhalts.

2973. WE. 119.

27) f. 216a—221b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216a:

كتاب الياء وهو كتاب الهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216b: يا من هو بلا هو، الحمد لله حمد الضماير المخصوص بالسراير . . . اما بعد فهذا كتاب الياء وهو كتاب الهو كتبنا به الي اهل الاشارات والحقائق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabī über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige مناجات (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221b: لكن الغرض من هذا الكتاب هذه الزبدة المختصرة التى ظهرت، وقد نجز الغرض والحمد لله وحده ونسال الله التوفيق والسلوك من اقوم طريق وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ
HKh. V 10632.

2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8vo, 13 Z. (Text: c. 13 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146a:

هذا الدور الاعلى لقطب العارفين سيدي محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 146b: اللهم يا حيّ يا قيوم بك تحصّنت فاحمني بحماية كفاية وقاية حقيقة برهان حرز امن بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabī.

Schluss f. 151a: وحسابا يسيرا وملك فى الفردوس كبيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift c. 1800.

F. 151a—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: 151a باب حلّ المعقود; 153a باب جلب وتهييج; 154a مسئلة لي عمّة وانا عمّها ولي خالة وانا خالها; 154b باب عقد لسان; 155a باب محبة وجلب صحيح und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8vo, 15 Z. (15 × 9½; 10 × 5½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

الدَور الاعلا والدُرّ الاعلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1b: اللهم صلّ على الذات المُطَلْسَمة والغيب المطمطم لاهوت الجمال ناسوت الوصال . . . اللهم صلّ به منه فيه عليه يا عظيم

Alsdann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort اللهم (اللّهم) roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2976. We. 1607.

22 Bl. 8vo, 19 Z. (19¾ × 14⅓; 15½ × 10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen: nicht recht sauber, besonders gegen Ende: Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1a:

شرح الدور الاعلى والكنز الاغلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله العلى الاعلى [الفتاح] الذي وهب لاحبته الدور الاعلى . . . اما بعد فيقول محمد التافلاتى الخلاتى مفتى القدس . . . قد اقترح على اخوان صدق وصفا شرح الدور الاعلى الخ

Gemischter Commentar zu dem الدور الاعلى des Ibn el'arabī, von Moḥammed ben moḥammed elmagrebī *ettāfelātī* elḫallātī (oder auch elḫalūlatī) elmālikī † 1191/1777. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2a betitelt:

الدر الاغلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schickt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2a: المقدمة فى ذكر خواصه المجربة عند اهل التحقيق منها المحبة والعزة فى القلوب والحفظ من قرين السوء الخ

Der Commentar beginnt f. 3b: اللهم وان كان اقرب اليك من حبل الوريد قربا معنويا . . . يا حى الموصوف بالحياة التى لا يجوز عليها موت . . . يا قيوم القايم بنفسه لا يفتقر لغيره الخ

Schluss f. 22a: ولنمسك عنان اليراع فى ميادين البيان وفيما قصدناه من العقود دقيقة لذوي العرفان . . . ما ترنمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى الذي اسراره غير متناهية

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Gom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramadān (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (= We. 1615, f. 33b, 2 bis f. 47a, 4).

2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

1) We. 1615.

47 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½; 11½ × 6½cm). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1. 10. 17. 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1a: شرح الدور الاعلى المسمى الدر الاغلال

Es ist الاغلى zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1b ult. steht. Verf.: محمد التافلاتي المغربي مفتى القدس (im Vorwort f. 1b: محمد التافلاتى الخلوتي; ebenso in der Unterschrift, aber الخلوتي fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9. 25. 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt: ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Dū'lqa'da (1777) von حسن بن داديمان الصالحي.

2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8vo, 11 Z. (16¼ × 11¼; 13½ × 9½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر (f. 57b mit dem Zusatze: الدمشقى الشافعى البكري القادري الخلوتى).

2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4to, 23 Z. (23⅓ × 14½; 17 × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

شرح الدور الاعلى لمحيى الدين العربى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . اما بعد فيقول . . . سيدي محمد الفاسى المغربى . . . هذا وانما كنت فى سن خمسة عشر من عمرى اشتغلت بالادوار والاحزاب المنسوبين الى السادة العارفين الخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabī, sondern ein dem Moḥammed elfāsī in seiner Jugend von einem Çūfī

dietirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qorânstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8^b: انه غافر الزلات ومقيل العثرات ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حاجى داود im J. $^{1242}/_{1826}$.

2979. We. 1833.

2) f. 265—329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265^a (u. f. 1^a):

كتاب العبادلة للشيخ الاكبر (ابن العربي d. h.)

Anfang f. 265^b: الحمد لله بحمد الحمد فانه اوفى فله المقام الاخلص الاصفى ... هذا كتاب ذكرنا فيه ما نطقت به السنة العبادلة عند تحققهم بما حققهم به الحق في سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens ʿAbdallâh zusammen und führt çûfische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266^a: عبد الله بن عبد الله بن محمد، قال اول ما ظهر من الحضرة الالهية الاسم واول ما ظهر من الحروف الباء واول ما ظهر من الموجودات الجوهر الخ

Dann f. 266^b: عبد الله بن عبد الرحمن بن الياس
268^b عبد الله بن عبد ربه بن ابراهيم
269^a عبد الله بن عبد البر بن يونس

Zuletzt 328^b: عبد الله بن اسباط بن عبد المنتقم
329^a عبد الله بن يوسع بن عبد العالي المتعالي
329^b عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الدهر

Schluss f. 329^b: قالوا عند مجيء زيد فكل واحد منهما وقت لصاحبه والله اعلم،

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء).
HKh. V 10293.

2980. Spr. 789.

78 Bl. 8vo, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

هذا الكتاب تأليف سيدي محيى الدين العربي في الطريق

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربى) richtig, da er sich f. 5^a auf sein Werk الفتوحات المكية beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الوصايا) rechnen.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الهادي الى سواء الطريق ... اما بعد فان طريقة القوم عالية المنار رفيعة المقدار الخ

Ibn elʿarabî giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntniss Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt. Die Erklärung beginnt f. 5^a:

واما قوله وان يتصدق في مشيه الى الشيخ، ش فذلك ليؤدي واجبا تعين عليه لان الوارث للرسول عم ينزل منزلة الرسول ... ثم قال ويمشي وعليه الذلة والمسكنة والانكسار لان رسول الله صلعم امرنا ان نأتي الجمعة بهذه الصفة الخ

Der zuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77^a:

ثم قال واذا رايت بعض الاولياء قد اخفى حاله عن الناس ويظهر لهم خلاف حاله فاياك ان تنبه احدا من الخلق عليه،

Schluss des Werkes f. 78^b: واما من قال ما رايت شيئا الا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه العلم بالله والله سبحانه وتعالى اعلم، تمت هذه الوصايا ... والحمد لله الذي لا رب غيره وصلى الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8vo, 17 Z. (15⅔ × 11½; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15a:

ك" نسبة خرقة الشيخ الامام . . .
محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang f. 15b: قال . . . ابن العربي . . .
الحمد لله الذي خلع على عباده اهل العناية اسماء الحسنى . . . اما بعد فاقول بعد الحمد لله . . .
الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Ibn el'arabī spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çūfī-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Moḥammed und Gabriel.

Schluss f. 24a: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز له ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك احد من الناس والله الموفق لا رب غيره والي هنا انتهي الخرقة المذكورة والوصية فيه على مولفه،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الكردي im Jahre 1195/1781.

2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44a—45b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه بن محمد المظفري bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Šawwāl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46a obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çūfischen Inhalts von Ibn el'arabī.

2) Pm. 158, 3, f. 23b—30a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23b: (رسالة في لبس الخرقة وارسال العذبة) Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss: سئلت الشيخ عبد القادر رحمه ما ذا اخذ عنه قال اخذ عنه العلم بالله والادب، تمت النسبة

Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47b—53a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقة وهي لباس التقوي. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—94.

8vo, 23 Z. (Text: 15 × 9cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93a weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Šawwāl (1680) von عمر بن على ابن السكري.

2983. WE. 119.

19) f. 133a—134a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133a:

نسبة خرقة الشيخ الكامل المحقق . . . ابن العربي

Anfang f. 133a: نسبتنا في الخرقة قد لبستها بمكة تجاه الكعبة المعظمة سنة تسع وتسعين وخمس مائة من يد يونس بن يحيى بن ابي البركات الهاشمي العباسي الخ

Ibn el'arabī berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çūfīs an verschiedenen Orten, zuerst im J. 599/1203 in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

133b نسبة اخري، لبست الخرقة ايضا بالموصل سنة ٦٠١ الخ

133b نسبة اخري، ولبستها ايضا باشبيلية من يد ابي القاسم عبد الرحمن بن على الخ

2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8vo, 25 Z. (19¾ × 14⅔; 17½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

F. 150 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 129ᵇ unten):

منهاج العارف والمتّقى ومعراج السالك المرتقى

Verfasser fehlt; nach Spr. 785 ist es Ibn el'arabī.

Anfang: وبعد الاسبابُ التى يتقرب بها الي الله تعالي ثلاثة اعتقاد وعلم وعمل الخ

Ein çūfisches Gedicht über das Hingelangen zu Gott in 1007 Versen (Ṭawīl), das daher auch الفية ابن العربي betitelt werden kann. Anfang (f. 130ᵃ):

رقى بي مقامًا من غناء الي البقا فما لىَ قصد فى نعيم ولا شقا

Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst التوبة، التوحيد والاخلاص، التقوي، الصدق، العبادة، u. s. w. Zuletzt f. 148ᵃ الشوق والاشتياق والعشق، الغيرة، التفصيل بين المحبة والمعرفة، المعرفة، آفات العارفين، الاستقامة، السماع، ذكر اختلاف المشايخ فى السماع، الدعاء،

Schluss f. 151ᵃ:

ولي ولخلق الله اجمع ابتغى من الله رضوانا وعونا موفّقا

Schrift: ziemlich gross und stark, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

F. 129ᵃ enthält ein kurzes Gebet.

2985.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 93.

29 Bl. 8ᵛᵒ, 18–19 Z. (20½ × 14; 14–15 × 9–9½ᶜᵐ). Zustand: stellenweise fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso, aber mit المنتقى (statt المتّقى), auch im Vorwort.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, fehlen an einigen Stellen. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1075 Ram. (1665) von محمد بن احمد بن صلاح الرصاص.

Auf f. 1ᵃ eine längere Erörterung über die Bedeutung des Wortes الوحي.

2) Spr. 785.

23 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14–16 Z. (18⅓ × 13½; 14–15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

منظومة للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, unschön, aber deutlich. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

2986. Lbg. 1010.

3) f. 53ᵇ — 60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر" المعشرات الميمومة على ترتيب حروف الهجاء لسيدي ابن العربى

Çūfische Gedichte, 29 Strophen zu je zehn Versen, in alphabetischer Folge; jede Strophe beginnt und schliesst mit demselben Buchstaben. Die Versmaasse sind verschieden. Anfang:

انظر الى الحق من مدلول اسماء وكونه عين كل عين اجزائى

Schluss fehlt; vom Buchstaben ي sind nur 8 Verse vorhanden.

Bl. 61ᵃ ist der Schluss einer Abhandlung (wahrscheinlich auch des ابن العربي); zuletzt: باعتبار حكمه الذي يقتضيه العالم لذاته وهو آخر ما جري القلم الاعلا بجريان املائنا فى هذه الرسالة وهذا اخر ما اردناه مما اوردناه والله سبحانه يقول الحق الخ Von derselben Hand. — Darauf noch einige Fragen des كُمَيْل بن زيد an den Ḣalīfen 'Alī, betreffend die Erklärung des Begriffes الحقيقة.

2987. Lbg. 880.

3) f. 11ᵇ. 12ᵃ.

4ᵗᵒ. Schrift ebenso, u. auch queerlaufend, wie bei 2). Titel fehlt. Er ist etwa:

نجالة فى شرح بعض ابيات لابن العربى

Verfasser nach der Unterschrift:

جلال الدين الدوانى

Anfang: حمد الحمد للمعبود الحق لكل عبد ... اما بعد فهذه نجالة كتبتها بالتماس بعض الاخوان الخ

Ǵelāl eddīn *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ erörtert den Sinn der Verse des Ibn el'arabī:

لنا حروفا عاريات منقلةْ متعقلات فى ذري ذي ذرةْ
انا انت فيه ونحن انت وانت فانْ والكل فى هو فانْ فسل عن واصله

Schluss: وهذا المسطور المترجم عنه بعض دقايق هذا الذوق لان لطايفه اكثر من ان تحصى بالنطق،

Auf f. 12ᵃ aus المطالب العلية للفخر الرازي der 15. Abschnitt: فى بيان ان النفس بعد مفارقة البدن تبقى مدركة للجزئيات،

2988. Pm. 78.

68 Seiten 8vo, 11 Z. (20 × 13⅓; 14½ × 7cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S. 3 (im Vorwort):

الرسالة الحسينية فى كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: ... نحمدك حمدا يليق بجلال كنهك اما بعد لما تاملت بقول الخاتمى الطائى ... الشيخ محيى الدين وفيك كتاب فيه كل مسطر الا فاتح عنك الكل ان شئت ان تقري فما ثم الا انت فانهم اشارتى فظاهرك الدنيا وباطنك الاخرى

Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabī's. Beginnt S. 3: الخطاب للانسان الكامل لكونه جامعا لحقايق العالم الخ

Schluss S. 67: وشرفك بالصورة الباطنية لقوله تعالى لقد خلقنا الانسان فى احسن تقويم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift 1229/1814. Auch wol erst um diese Zeit verfasst.

2989. We. 1733.

1) f. 1—4.

129 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15⅔; 16½ × 11½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

رسالة الفتح المبين شرح بيتين لسيدى محيى الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح لاوليائه ابواب المعارف ... وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان احمد الخالدي النقشبندي الاحمدي ابن سليمان قد سالنى بعض الاخوان ... ان اشرح هذين البيتين الخ

Aḥmed ben soleimān *elḫālidī* erklärt hier 2 Verse des Ibn el'arabī:

العبد حق والرب حق فليت شعري من المكلف
ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف

Beginnt: اعلم ان كلام الاولياء الكرام ككلام الانبياء عم und schliesst f. 4b: ايعصى ربنا جبرا فالزمه وقطع حجته، وهذا آخر ما رقمه اليراع على القرطاس ... والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre 1266/1850.

2990. We. 1853.

2) f. 19b—28a.

4to, 17 Z. (23⅓ × 16½; 16½—17½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 19b: هذا شرح البيتين الذين قالهما الشيخ الاكبر محيى الدين

Verf. f. 19b: محمد الصوراني

Anfang: الحمد لله الذي بذكره يندفع الرعب عن قلوب الابرار ... وبعد قال مظهر الحقايق ... الشيخ الاكبر ... بذكر الله الذكر فى طريق الله لا يختص بالقول فقط بل يعمّ جميع الحركات الخ

Commentar des Moḥammed *eççūrānī* zu den 2 Versen des Ibn el'arabī:

بذكر الله تزداد الذنوب وتنكشف الرزايل والعيوب
وترك الذكر افضل كل شىء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich mit ausführlichen Erörterungen über das الذكر.

Schluss f. 27b: مقصود الحق من العالم وما فوق عليه المرتبة مرتبة لخلوق اصلا والله الموفق للصواب،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. — Abschrift von عمر العطائى um 1200/1785.

2991. Pet. 689.

4) f. 65b—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f. 66a, 2:

زبدة الفايدة فى الجواب عن الابيات الواردة،

Anfang f. 65b: ... الحمد لله رب العالمين اما بعد فقد ورد علىّ سؤال من بعض الاخوان الخ

Eine kleine Schrift des الشيخ عبد الغنى النابلسى, auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabī gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع الشمل فيها بالحبيب

'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 giebt hier die Erklärung in 10 Versen desselben Metrums und Reimes, deren erster:

صلاة اي دعاء العبد حالا وقالا للاله المستجيب

Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72ᵇ: وفي المشافهة ما ليس في المراسلة والله الموفق الخ

Auch احمد بن عبد القادر بن عمر العدوعني † 1052/1642 und عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778 haben schwierige Verse des Ibn elʿarabī erklärt.

2992. WE. 27.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14¼; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7ᵇ, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10ᵃ) geht hervor, dass es Ibn elʿarabī ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1ᵃ beginnt: بك وابتهج السرور بسروره منك الخ; es schliesst f. 2ᵇ: انك اهل التقوى واهل المغفرة وصلى الله الخ

2) f. 2ᵇ—4ᵃ ein Gebet, mit dem Anfang: قال ربكم ادعوني استجب لكم und Schluss: لجنابه الحميد بغير نهاية ولا تحديد والحمد لله رب العالمين

3) f. 4ᵃ—7ᵇ ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Geheimnisse, mit kurzer Vorbemerkung: خطر لوليكم . . . ان ينبهه على بعض اسرار الحروف الخ. Es beginnt:

ان الحروف ايمة الالفاظ   شهدت بذلك السن الحفاظ

Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3—4 Verse. Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt:

فاصطبر بالله واحذره   يخذل العبد اذا لم يقف

und eine kurze Nachschrift in Prosa, deren Schluss: ولكل عين معينا . . . ويفيضنا كلام اوليائه واختصائه بمنه وكرمه

4) f. 7ᵇ—13ᵇ. Anfang: اقول وانا محمد بن علي بن العربي الحاتمي وهذا لفظي استجزت الله تعالي واجزت للسلطان الملك المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل . . . واولاده ومن ادرك حياتي الرواية عني

Eine Igâze des Ibn elʿarabī an den Sultân, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn elʿarabī gehört hat. Er zählt deren 58 auf: zuletzt f. 10ᵇ: ومنهم على بن المقران ولولا خوف الملال وضيق الوقت لذكرنا من سمعنا عليه ولقيناه

Dann giebt er f. 10ᵇ ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وبعد اذ ذكر من تواليفي ما تيسر فانها كثيرة واصغرها جزؤ كراسة واحدة واكثرها ما يزيد على مائة مجلد وما بينهما

Zuerst: ك المصباح في الجمع بين الصحاح في الحديث und zuletzt: مصفي القلوب. Da dies Werk im Moharram des J. 632/1234 abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638/1240 gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7ᵇ—9ᵃ, 6) ist enthalten in Bd 1 No. 147.

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschr. von عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام الدين الكوكباجي im J. 1010/1601.

2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çūfische Abhandlungen des Ibn elʿarabī, entnommen seinem ك الفتوحات المكية u. handelnd: die 1. S. 271: في اسرار جمعية الهيكل القالبي واطواره

die 2. S. 274: في اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي واطوار اسرار التشريح العرفانية المودعة في الهيكل الصوري

Letztere heisst auch الرسالة التشريحية.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20ᵇ—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Excurse aus Werken des Ibn elʿarabī und Anderer, darunter f. 23ᵇ über die Seele; f. 24ᵃ bis 25ᵃ aus dem ك فك الازرار عن عنق الانوار des صفي الدين ابو منصور über die dreierlei Welten; f. 26ᵃ·ᵇ aus تذكرة الخواص وعقيدة اهل الاختصاص des ابن العربي (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 970/1562 (f. 23ᵃ), theils 973/1565 (f. 25ᵃ), theils nach 939/1532 (f. 26ᵃ).

3) Pet. 610, 2, f. 27ᵇ—30ᵇ.

Verschiedene Stellen aus Ibn elʿarabī: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çūfī beten solle.

2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 12½: 11½ × 7⅔cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfzbd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الجلال والجمال للشيخ

Anfang f. 1b: الحمد لله العظيم جلاله المحبوب جماله . . . اما بعد فان الجلال والجمال مما اعتنى بهما المحققون الخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجمال von çūfischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشيخ, worunter wahrscheinlich Ibn el'arabī zu verstehen ist, vielleicht aber صدر الدين القونوي. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15b so: فان الغرض من ذكري تفصيل هذه الآيات تعليم،

Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61a—74a.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61a:

كتاب الاشارات للشيخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73a, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فاعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا واياكم بالعلم ويجعلنا من اهله، تم الخ

F. 74b—77a fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76b ein kleiner Excurs über den Satz: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف.

2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

تجلّة (oder رسالة) في التوجه الاتم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربي

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفوة من عباده بمزيد الاجتباء . . . اما بعد فهذه تجلّة تتضمّن التعريف بكيفية التوجه الاتم الاولي لحق الحق جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب الخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgeschickt ein Vorwort S. 28: المقدمة التي يبنى عليها تقرير كيفية التوجه الاعلى وشرايطه ولوازمه

Dann folgt S. 31: فصل في كيفية التنقيل في مراتب الذكر ولوازمه

Schluss S. 36: يطول ذكر انواعها فكيف تعيّنها وبيانها والحمد لله وحده، تمت

2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الظاهر بوجوده في مراتب شهوده المتجلي باطلاقه في عين تقييده . . . وبعد فاعلموا ان المعلومات ثلاثة لا رابع لها وهو الوجود المطلق الخ

Çūfische Abhandlung, vielleicht von Ibn el'arabī verfasst. Der Titel könnte sein: ر" في البرزخ الاعلى" oder auch ر" في مرتبة النساء"

denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin:

S. 41: باب يتضمن سر الانسانية ونقطة اعتدال الدايرة الوجودية وبيان مرتبة النساء من ذلك

46 فصل في منزلة مبايعة النبات للقطب

48 فصل يتعلق بعلم مقدار النساء ومنزلتها في الوجود

Schluss: فقال ان بورك من في النار ومن حولها فافهم والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل،

2997. Spr. 853.

6) f. 97b—104b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97b: . . . الحمد لله رب العالمين واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاقا الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el-'arabī. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98b auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: ومن عيوبه) und die Heilung derselben angebend.

Schluss f. 104b: يعتبر بهذا القدر من بيده ومهرها ويهدي به الى فنون عيوبها، تمت

2998. WE. 119.

8) f. 45b—55b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45b:

كتاب الجواب المستقيم عن ما سأل عنه الترمذي الحكيم

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 45b: سألت ايها الاخ الولي الحميم ان اشرح لك المسايل الروحانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, beantwortet hier auf Wunsch eines Freundes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Moḥammed ben 'alī ben elḥosein ettirmeḏī † 320/932 in seinem Werke ختم الاولياء (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46b: سأل الحكيم الترمذي رحمه كم عدد منازل الاولياء، worauf die Antwort: في مايتا الف وثمانية واربعون الف لكل منزل خصوص الخ

Die letzte Frage, die 155., f. 55b: ما معنى المغفرة التي قد غفر لنبينا عم وقد بشر سائر النبيين ايضا بالمغفرة

Schluss f. 55b: وبشراه بالمغفرة اعلام بالستر من غير مشاهدة والله سبحانه اعلم والحمد لله الخ

2999. We. 1633.

7) f. 71—78a.

8vo, 17 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^1/_4$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71a:

الرسالة القدسية التي اشار بها بعض العارفين بالله تعالى في السلوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71b: اعلم ايها الطالب ارشدنا الله واياك سبيل الصواب ان المومنين العرفين بالله قسمان اهل الاستدلال والبرهان واهل المشاهدة والعيان الخ

Erörterung von allerlei çūfischen Begriffen, vielleicht von Ibn el'arabī.

Schluss f. 78a: بالاصالة عند اهل الطريقة من المحققين المجتهدين في الله حق الجهاد، تمت

Bl. 79b—80 leer.

3000. Pm. 9.

5) S. 93—126.

Format (c. 35 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 93 unten und S. 129:

نفايس العرفان من انفاس الرحمن

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله نافخ ارواح العلوم الالهية في صور انوار الفهوم اللدنية ... وبعد فهذه علوم لا يعلمها علماء الستر والوقوف الخ

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht Ibn el'arabī ist, wird ausgeführt, dass der göttliche Odem allen Dingen und Begriffen verliehen ist; ihn in denselben erkennen führt dahin, das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusserungen durch; er führt eine Unzahl derselben auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس ايم الله من وجد التحقيق، S. 94 unten: نفس الاعراف; S. 95 نفس البقا المطلق; dann نفس الصلوة, نفس الوحدة u. s. w. Zuletzt: نفس حضرة الله في غيب المعارف ; نفس علم الله بالذات und نفس ذهب اوان الصحو والسكر ... على ما لا يصح الاحتجاب فيه كما يستحيل ظهوره بوجه من الوجوه، نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

3001. Pm. 15.

1) S. 1—11.

172 Seiten 8vo, 25 Z. (21×15; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسئلة الزمردة الخضراء والياقوتة الحمراء وهي النفس الكلية،

Anfang: اعلم ان الله تعالى غيور على جلالته وحضرته ولهذه الغيرة حرم الفواحش الخ

Çūfische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabī.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب والا كيف كان يصح هذا الترتيب، كمل الجواب بحمد الله . . . والحمد لله على كل حال،

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1202}{}_{1788}$ (nach S. 49 u. 56), von عبيد الرسول بن احمد بن ملباي بن على بن احمد بن عامر بن عمر الحضنى القادري الحنفى Collationirt.

Voraufgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: ر" في العقل الاول.

3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8vo, 29 Z. ($20^{1}/_{4} \times 14$; 17×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حيطة الوهم وفاصل وجودات الفهم . . . خطبة ثانية الحمد لله واضع الحيطات الابية مظاهر ظواهر الواحدات العددية . . . خطبة ثالثة الحمد لله الذي استوي باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çūfischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabī verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgescheuert. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

2) We. 1631, 8, f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke العملات الانبية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommnung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus د" حقيقة الحقايق. Beide sind wol von Ibn el'arabī.

3003. Pm. 9.

2) S. 3—75.

8vo, c. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text $18^{1}/_{2}$—$19 \times 12^{1}/_{2}$ und von S. 52 an 18—$18^{1}/_{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التحصيل والصورة. Das Wort والصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: د" التاصيل والتفصيل. — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabī.

Anfang: بسم الله واعوذ بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحان من شرف العالم بالعالم . . . وبعد فقد ورد الخبر وصح الكشف والنظر ان الله خلق العرش ارباعا قدرة منه واتساعا الخ

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (عرش الطباع), Reich der Phantasie (ملكوت الخيال), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عرش الايجاب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idrīs, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5 ايضاح وانشراح; 6 انعطاف واستشراف; 7 تنزيل وتفصيل; 8 نظر واستبصار; 9 تفريع وتنويع u. s. w. Weiterhin: S. 28 توصيل وتحصيل; 29 تلخيص وتخليص; 29 جمع فرق الخلق فى تعين عين نسخة الحق; 33 كيفية النزول الي ظاهر هذا الكون المفصول; 35 تثليث وتتميم; 39 هيئة وسمية وتصور وكيفية u. s. w. Zuletzt: S. 64 حقيقة اللواء المعقود; 65 حقيقة الصراط; 66 حقيقة الميزان; 66 حقيقة الحوض; 69 حقيقة الشفاعة; 72 تحقيق حقيقة الحقايق; 72 الحاق والحاق.

Schluss S. 75: لا بتحكم احكام او تادي راي بابداع والي هذا انتهي القول بحول ذي القوة والحول . . . فهو المهتدي ومن يضلل فلن تجد له وليا مرشدا وحسبنا الله فنعم الوكيل وعلى الله فتوكلوا ان كنتم مومنين،

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmälig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. $^{641}{}_{1243}$ (S. 129). — Nicht bei HKh.

3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. u. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقامات السنية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بانوار المعارف الالهية ... وبعد فانتم فسح الله مراحكم ... استخرت الله في استخراج الآتي من الحكم الربانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, behandelt die Seelenzustände der Çūfīs, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (معنيتها وحقيقتها وغايتها). Zuerst: اليقظة هي انتباه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة ... وحقيقتها نور قدحه زناد الايمان بيد اليقين الخ Dann التوبة ; الاوبة ; نفس المحاسبة u. s. w. Zuletzt: الجمع, dann التوحيد, endlich: الفيض هو العطاء المطلق من قيود المحاسبة والموازنة ... وغايته اغتراف موصوف العقر الحقيقي من بحر الازل المسلوب عن الطرفين والمستحيل بطرق النقص اليه' تمت المقامات المائة'

3005.

1. Von Ibn el'arabī's Aufnahme unter die Çūfīs ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13^{a}. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14^{a}. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87^{b}. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53^{b}.

2. Andere çūfische Schriften des Ibn el'arabī sind: 1) تلقيح الاذهان; 2) الدرة البيضاء في ذكر مقام العلم الاعلى; 3) روح القدس; 4) روح القياس; 5) ريحان الرسائل ومنتج الوسائل; 6) سجنجل الارواح ونقوش الالواح; 7) شمس الطريقة في بيان الشريعة والحقيقة; 8) العقد المنظوم والسر المختوم; 9) كتاب الغوامض والعواصم; 10) الر" الغوثية; 11) فتح الغاسي; 12) الفتوحات المدنية; 13) الفتوحات المصرية; 14) ر" القلب وتحقيق وجوهها; 15) المبادي والغايات في اسرار الحروف الخ; 16) مرآة العارفين; 17) مراتب التقوي; 18) مشكوة العقول المقتبسة من نور المنقول; 19) المعرفة في المسائل الاعتقادية: 20) مفتاح المقاصد ومصباح المراصد 21) المقصد (الاسمى) الاسنى في الاشارات

3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4to, 17 Z. (25½ × 15; 17¾ × 9½ cm). — Zustand: ziemlich gut; an der oberen Ecke schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a} abgekürzt; ausführlicher im Vorwort f. 3^{a}:

منتخب المرصاد في سلوك العباد

Verfasser f. 1^{a}: الغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2^{b}: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وجعل النور والظلمات ... وبعد فهذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته الخ

Auszug aus dem

ك" مرصد العباد من المبدأ الى المعاد

des نجم الدين ابو بكر [بن] عبد الله بن محمد ابن عبد الله بن محمد بن شاهاور الاسدي الرازي المعروف بابن الداية.

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'abdallāh errāzī neǵm eddīn abū bekr *ibn eddāje* (häufiger bloss dāje) † $^{654}/_{1256}$ verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3^{a} folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çūfik.

1. اصل f. 3^{b} (in 4 Kapp.): في المبدأ
   1. باب 3^{b} في فطرة الارواح
2. اصل 11^{a} (in 16 Kapp.): في المعاش
   1. باب 11^{a} في تعلق الروح بالقلب
   5. باب 22^{a} في تصفية القلب بطريقة

10. باب 41ᵇ في تلقين الذكر
15. باب 52ᵇ في التجليات
16. باب 56ᵃ في الوصول
3. اصل 58ᵇ (in 4 Kapp.): في المعاد
1. باب 58ᵇ في معاد النفس اللوامة الظالمة

Schluss f. 75ᵃ: وتصرف العبد بالنيابة والخلافة يكون بلا كان بواسطة الالة والله اعلم بالصواب . . . والحمد لله جزيل الثواب،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — HKh. V 11805.

3007. Spr. 888.

134 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17½; 21 × 14½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب منارات السايرين الي حضرة الله ومقامات الطايرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ u. im Schlusswort f. 134ᵇ oben. Verfasser f. 1ᵃ:

ابو بكر بن محمد بن شاهاور الرازي المشهور،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد في صفاته . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالي ابو بكر بن محمد بن شاهور عبد الله الاسدي الرازي المشهور بدايه اعانه الله علي ما نوي . . . قد التمسني بعض خلص اصحابي الخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas abweichend und kürzer ist, hat um $^{650}/_{1252}$ auf Wunsch von Freunden dies Werk arabisch verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abgefassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich die çûfische Lehre übersichtlich und vollständig darstellen soll. Es hat Vorrede (فاتحة) und Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Kapiteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten — im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistesverfassung der Çûfîs (مقامات العارفين). (In dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10 جزء, jeder in mehrere Kapitel.)

f. 2ᵇ فاتحة الكتاب، اعلم ايدك الله بروح منه واحياك بنوره الخ
1. جزء f. 5ᵃ (in 3 Kapp.): في مقام المعرفة
2. جزء 9ᵇ (4. — 6. Kap.): في مقام التوحيد
3. جزء 13ᵇ (7. — 16. Kap.): في مقام النبوّة
4. جزء 36ᵃ (17. — 22. Kap.): في مقام الولاية
5. جزء 46ᵃ (23. — 25. Kap.): في مقام الانسان
6. جزء 53ᵇ (26. — 28. Kap.): في مقام الخلافة المختصة بالانسان
7. جزء 57ᵇ (29. — 41. Kap.): في مقام الانسان عند رجوعه الي ربّه
8. جزء 71ᵃ (42. Kap.): في مقام النفس ومعرفتها
9. جزء 72ᵇ (43. — 56. Kap.): في مقام معرفة القلب ومقاماته في التصفية
10. جزء 90ᵇ (57. — 60. Kap.): في معرفة الروح ومقاماته
Das 60. Kap. 99ᵃ في مقام الحرّيّة
[99ᵇ الفتوة, 100ᵃ المحبة, 104ᵃ المراقبة; zuletzt: 111ᵃ الصحبة, 113ᵇ السماع.]
الخاتمة 126ᵃ [Anf.: قال الله تعالي سنريهم اياتنا في الآفاق]

Schluss f. 134ᵇ: واذا وجد سهوا نادي عليه وابداه كما قيل (البسيط)
صمّ اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندهم اذنوا
والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, ungelenk, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91. 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

3008. Pm. 151.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber: zu Anfang und dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. F. 131ᵃ oben im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter; statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben. Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene hört f. 131ᵇ auf mit den Worten: ناديت نفوسهم بخطاب ارجعي الي ربك وحديتهم بتجلي جمالك الي حضرة جلالك،
Das darauf folgende والله اعلم ist gefälscht und steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

3009. We. 1568.

118 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15⅓; 16—16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب المنتقى من كلام اهل التقى
للشيخ ابي الحسن الشاذلى

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: المنتقا للشاذلي
Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51a ausführlicher:

ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن تميم بن هرمز ... الحسنى الشاذلى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: وانظر هل من خالق غير الله يرزقكم من السماء والارض وان من الارض نفسك ومن السماء قلبك الخ

Dass dies Werk ein Auszug aus einem çûfischen Werke sei, welchen ʿAlī ben ʿabd allāh ben ʿabd elǵebbār *eššādilī* † 656/1258 gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit وقال رة eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solches Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1a:
قال يعلم ما يلج فى الارض وما يخرج منها وما ينزل من السماء وما يعرج فيها الخ

Einige andere Stücke:

13a وقال رة من اجل مواهب الله الرضا بمواقع القضاء والصبر عند نزول البلاء
23a وقال رة الاذكار اربعة ذكر تذكره وذكر تذكر به وذكر يُذكِّرك وذكر تُذكَّر به
31a وقال رة منازل السايلين ثلثة سايل يسال عن التصديق بتحقيق القرب
39b وقال رة افضل ما يسال العبد من الله خيرات الدين ففى خيرات الدين خيرات الآخرة
u. s. w.
82a وقال رة مراتب الاولياء اربعة مرتبة فى القربة ومرتبة فى الملك
93b وقال رة رايت فى النوم كانى اخاصم ثلثة رجال

Schluss f. 118a: لو دخل الصالح الذي هو بدل النبي فى اقل بحر من هذه الابحر لغرق فيه غرقا لا نجاة له منه فهذه عبرة من بيان طريقى الخصوص والعموم، تم بحمد الله الخ

F. 51a beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermaassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23a, 1 bis 24a, 8 f. 57b, 14 bis 58b ult.; f. 39b, 6—15 = 69a, 15 bis 69b, 2; f. 44b, 4 bis 45a, 9 = 59b, 4 bis 60b, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort وقال (meistens) roth. — Abschrift um 1200/1785. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Ǵom. I (1492), angefertigt von محمد بن الحاج ابي بكر الخباز

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

3010. We. 1757.

1) f. 1—36.

107 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 14 × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

حلّ الرموز ومفاتيح الكنوز

ebenso im Vorwort f. 2b. — Verfasser:

عبد السلام بن احمد بن غانم

(etwas ausführlicher: المقدسى عزّ الدين)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الغيوب اقفال القلوب . . . وبعد فلما كانت المعاني جواهر والالفاظ اصدافها الخ

'Abd essalām ben aḥmed *ben ġānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um $^{660}/_{1262}$ erörtert in den vielen ungezählten Abschnitten dieser Schrift die çūfischen Ansichten. Er sagt, dass es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen. Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schickt eine längere Vorbemerkung vorauf, f. 3a: اعلم ان مراتب السلوك الي منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايمان والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين الخ

f.3b فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باهية

5a فصل واعلم ان السالك اذا صدق في توبته الخ

5b فصل واعلم انك لا تصل الي منازل القربات حتى تقطع ست عقبات

u. s. w. — Zuletzt:

26a فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة

26b فصل واما الضرب بالدف والرقص

28b فصل اعلم ان القلوب اوعية والآذان اوكية

30b فصل واعلم ان الاجساد تنموا بنماء الاقوات

31b فصل واعلم ان طايفة ممن عدموا العقل

34a فصل واعلم ان هذه الاوصاف الشريفة لا تكون الا لمن شرفت اوصافه

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصيتني عن بابهم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort f. 36a ein Gebet دعاء مستجاب, dessen Anfang: اللهم انى اسالك بالله فانك انت المسؤل الخ und Schluss: يا ذا الجلال والاكرام انك على كل شىء قدير . . . ويا نعم النصير والحمد لله وحده' Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 994 Ǵom. I (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز وكشف الكنوز).

3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön ergänzt. — Abschrift im J. 851 Šawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $14^1/_4 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Ḏū'lq. (1526) von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي Collationirt. — Die Arabische Foliirung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: كنوز الكنوز وحل الرموز والمفاتيح" hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt. Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss: غابوا وبالسكر فيك طابوا وصرحوا بالهوي وفاحوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8vo, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [$19^1/_2 \times 14^1/_2$; $12 \times 9^1/_2$ (u. $15 \times 9^1/_2$—10)cm]. — Zustand: Bl. 1—40 wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich, später grösser. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (u. $^{1200}/_{1785}$).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Ša'bān (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8vo, 10—12 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_4$; $12^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand wasserfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht mit dem Verse:

القانتين المخبتين لربهم الناطقين باصدق الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

7) Spr. 794.

37 Bl. 8vo, 23—c. 29 Z. (20×13½; 15×9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1a (u. f. 1b nach dem Bism.):
عز الدين بن عبد السلام الخ
was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmälig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8vo, 16 Z. (18½×14; 13½×11—12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht شهاب الدين beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58b vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24a, Z. 5. Die Bemerkung am Rande انتهى ولله الحمد ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1100/1688. — Collationirt.

Bl. 32b leer, aber am Text fehlt nichts.

9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:
ذهب الرجال وحال حول حمهم ناس من الاوباش والانذال

Abschrift vom Jahre 1141 Raǵab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des اليقين und dessen Kennzeichen.

10) Pet. 519.

54 Bl. 8vo, 21 Z. (19×13⅔; 14×8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Šaʿbān (1767) von الحاج محمد الرسّام ابن الشيخ علي

F. 1a Formular eines gerichtlichen Documents über Eigenthumsrechte.

3012. Spr. 881.

2) f. 31—65a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31a (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبيّة في الاسرار القلبيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31a: قال الشيخ الامام ... عز الدين عبد السلام بن الشيخ الامام احمد بن الشيخ غانم المقدسي الحمد لله مالك الحمد بحقه وصلواته على محمد ... وبعد فان لقلوب الخواص في بحار الغيوب الخ

Dieser çufische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 فصل ohne besondere Ueberschriften.

1. فصل 31b جلست يوما في خلوة سري الخ
6. فصل 39b خلوت يوما من الايام في خلوة فكري الخ
12. فصل 48b لما رايت الاقدار ترحكني بحكمها الخ
18. فصل 57a كنت في البداية اجد في العزوبة عذوبة الخ
24. فصل 64b النبي انك امرتنا بالوصيّة الخ

Schluss f. 65a: وان الساعة آتية لا ريب فيها وان الله يبعث من في القبور — Nicht wenig erbauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31b—36b. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 فصل; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

3013. Spr. 872.

1) f. 1—29b.

177 Bl. Kl.-8vo, 14—16 Z. (15×11⅔; 11×8½—9cm). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a und auch f. 28a ult. und f. 28b:

الفوائد في اختصار المقاصد

Verfasser f. 1a:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge فصل, فايدة, قاعدة zerfällt. ʿIzz eddīn ʿabd elʿazīz ben ʿabd essalām † 660/1262 (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

f. 1b فصل في بيان المصالح والمفاسد
2b فصل فيما يعرف به مصالح الدارين ومفاسدهما
3a فصل فيما تبنى عليه المصالح والمفاسد
3b فصل في الوسايل للمصالح والمفاسد اسباب الخ

u. s. w.

فصل في اعمال القلوب كالمعارف والاحوال والنيات والمقصود 24ᵇ
فصل في مراتب القرب 27ᵃ ; فصل في بيان الفضايل 25ᵇ

Schluss f. 28ᵃ: وليس من كفر قبل موته بلحظة كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او مائة عام والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift von محمد العجمى بن محمد بن احمد الفقاعى الرفاعى im J. 859 Ḋū'lhiǵǵe (1455).

F. 29ᵃ ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen (Ṭawīl). Anfang:

يقولون لى هل لا نهضت الى العلى فما لذ عيش الصابر المتقنع

F. 29ᵇ. 30ᵃ ein Traum des الشيخ ابو الحارث nebst paränetischer Nutzanwendung.

3014. We. 1589.

1) f. 1—25ᵃ.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 14—15 Z. (20 × 14½; 13½—14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" اوصاف الاشراف في السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2ᵇ. — Verfasser:

نصير الدين الطوسى

Anfang: يقول العبد . . . محمد بن على الجرجانى، بعد حمد الله تعالى على الائه وشكره على جزيل نعمائه . . . فانى قد تصفحت اكثر كتب من سبقنى زمانا في فنون العلم فلم اجد كلاما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten Persischen çūfischen Werkes des Naçīr eddīn ettūsī † 672/1273, von Mohammed ben 'alī elǵorǵānī, um 730/1330 am Leben. Er hatte schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt: 1. ك" اساس الاقتباس في المنطق 2. ; الاخلاق الناصرية 3. ر" الفصول في الاصول 4. ; ر" في الجبر والقدر 5. شرح ك" ثمرة بطلميوس في النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt f. 1ᵇ unten: قال تغمده الله . . . بعد حمد الله تعالى والصلوة على رسوله محمد وآله انى بعد تحرير الكتاب الموسوم بالاخلاق الناصرية في بيان الاخلاق الكريمة والسياسات المرضية على طريقة الحكماء الماضين اردت ان ارتب مختصرا في سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des محمد بن بهاء الدين محمد بن الجوينى verfasst und behandelt die Çūfik in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die begleitenden Umstände und Voraussetzungen, den Fortschritt und das Ziel und Resultat derselben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel, jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel. Die Vorrede f. 2ᵇ giebt die Uebersicht über die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt jedes فصل mit einer Qorānstelle.

1. باب f. 3ᵇ في مبدأ الحركة وما لا بد للحركة منه
[في الايمان، في الثبات، في النية، في الصدق، في الانابة، في الاخلاص]
2. باب 7ᵃ في ازالة العوايق وقطع الموانع من السير والسلوك
3. باب 12ᵃ في السير والسلوك
4. باب 17ᵇ في ذكر احوال تقارن السالك في الانتهاء الى المقصد
[في الارادة، في الشوق، في المحبة، في المعرفة، في اليقين، في السكون]
5. باب 21ᵃ في ذكر الاحوال السانحة للواصلين
6. باب 24ᵇ في الفناء

Schluss f. 25ᵃ: ولا كل ما ينطق به او يتوهم او يعقل بل ينتفى الجميع واليه يرجع الامر كله وهذا آخر ما اردنا ايراده فلنقطع الكلام حامدين لله ومصلين على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ك" النصوص لصدر الدين محمد بن اسحق القونوى

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي أبان بمستقرات الهمم مراتب علم اليقين وعينه وحقه ودرجاته الخ

Dies Werk des Moḥammed ben isḥâq *elqōnawī* çadr eddīn † 673/1274 behandelt die Hauptsätze der Çūfik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:
f. 3ª نصّ شريف هو اول النصوص الواجب تقديمه، اعلم أن الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ
5ª ومن النصوص الالهية ان العلم الوحداني الذاتى يضاف اليه التعدد
5ª ومن تفاريع ما ذكرناه من النصوص ايضا ان الحكم من كل حاكم على كل محكوم
5ᵇ ومن النصوص ان العلم يتبع الوجود
u. s. w.
22ª نص شريف جدا، حقيقة الحق عبارة عن صورة علمه بنفسه
23ª نص شريف جدا، اعلم ان ثمرة التنزيه العقلى هو تمييز الحق
23ᵇ نص شريف، كينونة كل شيء فى شيء انما يكون بحسب المحل
23ᵇ نص شريف من اشرف النصوص واجلها واجمعها لكليات اصول المعرفة الالهية والكونية، اعلم ان اطلاق اسم الذات
32ᵇ نص هو آخر النصوص، اعظم الشبه والحجب التعددات الواقعة فى الوجود

Schluss f. 33ª: فيظهر بعضها بعضا بحسب الغلبة والمغلوبية المشار اليها انف فافهم والله اعلم، تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.
HKh. VI 13822 (كـ" النصوص فى تحقيق طور الخصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103ᵇ—110ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 16½ × 9½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21. 23. 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107ᵇ:

نور الدين علي بن شهاب الدين احمد بن علي بن احمد المهايمي.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ª im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.
2. فصل f. 1ª Mitte: فى البراهين العقلية، اعلم ان جمهور العارفين اقتصروا الخ
3. فصل f. 5ª فى رفع الشبهات، وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alī ben aḥmed ben 'alī ben aḥmed *elmehāïmī* nūr eddīn, welcher nach f. 108ª das Werk im Jahre 815 Ǵomādā I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6ª so: الحمد تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات und schliesst f. 107ª: ومن غلب عليه البطون آثر فى اعدامه آخر فافهم والله اعلم وصلي الله الخ woran sich zum Schluss eine وصية des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36ª überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Raǵab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الكريم بن اكمل الدين بن عبد الكريم العدنى البيجابوري القطبى † 1055/1645.

3017. We. 1662.

122 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15¼; 15 × 10—11cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª und in der Vorrede:

هذا كتاب الشيخ صدر الدين القونوى رة وهو النفحات الالهية القدسية

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خاتم الانبياء . . . وبعد فقد قال . . . صدر الدين القونوي ان [انى d. i.] اشرح فى هذا الكتاب مما يتعلق بارباب احوال الصوفية وفى كلام الوحدانية . . . اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزه ازلا وابدا امره واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh. VI 13921: الحمد لله بلسان المرتبة . . . وبعد فلما ورد عن النبي صلعم انه قال ان لربكم في ايام دهركم نفحات من رحمته الا فتعرضوا لها . . . وانا اذكرها بجملتها،

Der vorhandene Text beginnt f. 3ᵃ so: شيئة الثبوت عبارة عن تصوّر معلومية كل شيء في علم الحق ازلا وابدا الخ

Çadr eddīn *elqonawī* giebt in diesen Anwehungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Çūfik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

f. 5ᵇ منازله الالهية بقيد وترقي وترويه وتلقي وتقرب وتجنب وكشف تبديل بتسوية وتعديل سبوحي سابق على النفث الروحي وانبراق اللوحي،

15ᵇ مسألة من كتاب علم العلم، سبب الجهل بالشيء هو اثر حكم ما به يمتاز الخ

16ᵃ نفحة تتضمن التعريف بحقيقة العلم

17ᵇ نفحة الاهية كلية بوارد ورد في اواخر صفر سنة ثلاث وستين وستمائة

25ᵇ نفحة الاهية تختص بسر العلم والخبرة والفرق بينهما وان معرفة الاشياء قبل وقوعها وكيف تكون علما

25ᵇ نفحة ربانية في كشف سرّ محبة المحبوب والمحب u. s. w. — Zuletzt:

99ᵃ نفحة بلسان المندرجات

99ᵇ نفحة الاهية تتضمن جملة من اسرار السلوك والسفر وسر البطون والظهور والجمع والتفصيل في المراتب الالهية والكونية وما بينهما من الاسماء والصفات والنسب والاضافات

102ᵃ نفحة الاهية بوارد شريف يتضمن كشف سر التذكر الانساني والنسيان وسر التدبر والتفكر وسبب صحة اضافة التدبر الى الحق سبحانه الخ

107ᵇ نفحة عظيمة تتضمن اجزاء الكلية الاصلية ومنبعها من الجناب الالهي ومحتدها وانواعها وتفاصيلها،

In diesem Abschnitt sind viele Briefe (كتب) enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 122ᵇ: لانني اطلعت فيهما على اسرار وعلوم جمة من جملتها انني عرفت انه واحد احد ليس كمثله شيء وهو السميع البصير،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil sehr stark vocalisirt, bis f. 6ᵃ die meisten einzelnen Wörter von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt. Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift c. 1150/1737.

3018. WE. 167.

1) f. 1—42.

50 Bl. 8ᵛᵒ. 15 Z. (18 × 13; 11½—12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen: an einigen Stellen etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب بستان العارفين في التصوف، من تصانيف السيد . . . الربدي
محيى الدين ابي زكريا يحيى بن شرف بن مرى بن حسن بن حسين بن محمد النواوى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وله الثناء الحسن الجميل . . . اما بعد فهذا مختصر لطيف يحتوي على علم شريف موضوعا لبداية المتعبدين

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von Jaḥjā ben šeref *ennawāwī* † 676/1277, welcher sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat. Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in frommer Gesinnung), dann über die Absicht (النية), die besser als die That selbst sei, führt dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen (nach ابو عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح), denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11ᵇ في حقيقة الاخلاص والصدق. F. 23ᵇ باب في نفيس منثورة. F. 40ᵇ باب في ذكر كرامات الاولياء ومواهبهم.

Das Vorhandene schliesst f. 42ª: ولا يلزم هذا المولى ان يتقيد بمذهب من اوجبها والله اعلم والحمد لله الخ

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter.

Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الشافعي im Jahre $^{877}/_{1472}$. — HKh. II 1819.

3019. We. 1660.

70 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; 15×10^{cm}). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch röthlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª und auch in der Unterschrift f. 70ᵇ:

عيون الحقايق

Verfasser (s. auch Anfang):

داود الشاذلي الاسكندري

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا ... داود بن باخلا الشاذلى السكندرى ... جاء فى الحديث انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوى فعلى حسب همتك فى نيتك ارتقاء درجتك عند عالم سريرتك الخ

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çūfik behandelt, ist Dāwūd ben bāḣalā essikandarī eśśāďilī; so heisst er auch Pm. 417, f. 2ª. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāḣalī (الماخلى) und wird Nachfolger des Tāǵ eddīn ibn 'aṭā allāh † $^{709}/_{1309}$ genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben 'omar ben ibrāhīm essikandarī eśśāďilī elmālikī † $^{732}/_{1332}$, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit وقال رة beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2ª: وقال رة المولي نه نوران نور يجذب به ونور يدفع به' نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب اهل العناية ونور قبض وعزة الخ

Schluss f. 70ᵇ: ومن لم يعلم من اين ياتيه رزقه النقى فى اودية الاسبب والله اعلم بالصواب'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Sa'bān (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21; Lücke von 9 Bl.; 42—61. 22—41. 62—70.

3020. Pm. 199.

1) f. 1—98.

238 Bl. 8vo, 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85; Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (u. richtiger im Vorwort f. 2ᵇ):

تذكرة المُرِيد الطالب المَزِيد

(im Titel الطَّلَب المريد). — Verfasser f. 1ª (u. zu Anfang):

محمد بن احمد بن الشَيخ بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعانى نسب الشفعى مذهب البسطامى طلب الصوفى طريقة العارف مشربا

und (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:

الشيخ الامام ... ابو عبد الله محمد بن الشيخ ... شهاب الدين ابي العباس احمد بن محمد بن ابي الفتح بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعانى البسطامي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... اما بعد اعلموا ايها المريدون الصادقون ... انّ صدق طلبكم حرّك عندي ان اكتب لكم رسالة الخ

Ueber allerlei für den Çūfī wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḣammed ben aḣmed ben (eśśeiḣ oder) moḣammed elḣalebī *ibn eliṭānī* (oder *ibn eliṭ'ānī*) elbisṭāmī † 807 Ďū'lq. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raǵab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp. u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

11. باب 85ª في ذكر وصايا مفيدة جامعة من كلام الشيوخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله التستري 85ª قال لا تعرض عمن اعرضت عنه تكبرا واستصغارا

وصية الشيخ ابي السعود 86ᵇ اعلم يا اخى ان من كان الطالب

وصية الشيخ عبد القادر الجيلاني 88ᵇ اوصيك بتقوي الله وحفظ طاعته

وصية من كلام الشيخ ابي النجيب السهروردي 89ᵇ من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحق

وصية الشيخ شهاب الدين السهروردي 90ª يا بنى اوصيك بتقوي الله وخشيته

وصية اخري له 92ª ولقد وصينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم

وصية لبعض المحققين 93ᵇ يا ولي عليك بذكر الله تعالى

في ذكر آدابهم اذا وقع منهم كدر وما يعتمدونه لازالته 95ª الخاتمة

Schluss f. 98ᵇ: وان يجعله خالصا لوجهه الكريم وان ينفعنى به وجميع احبابي واصحابي والمسلمين

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 946/1539 (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81ᵇ ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht لطالب المريد).

3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172ª:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172ᵇ:

١ الحمد لله مفيض الخير وباعث الرسل لدفع الضير

٧ وبعد فالمرء الي الآداب مفتقر لخدمة الاصحاب

Anweisung zur Çūfik, verfasst nach dem letzten Verse im J. 809/1406. Reğez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Reğez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit القول في. So zuerst: f. 173ª

القول في وظايف المريد في خدمة الشيخ بلا تجريد

القول في ذكر ثياب القوم وانها غالية في السوم 174ª

Die letzten Abschnitte: f. 206ᵇ

القول في الروح وفي بيانها وافترقت كل الوري في شانها

القول في السر وفي بيانه واختلفت ارواحهم في شانه 206ᵇ

Schluss f. 207ᵇ:

تم بحمد الله نظم التذكره موزونة ابياتها محرره

سادس شوال نهار الجمعه عام اصبح للهجرة المتبعه

Abschrift im J. 946 Moh. (1539). — Nicht bei HKh.

3022. We. 1591.

2) f. 34—37ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34ª in der Angabe des Gesammt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34ª Mitte (von späterer Hand) ist es:

تاليف الفاضل ابن الشحنة

Anfang f. 34ᵇ (Vers 1 u. 3):

الحمد لله المهيمن الصمد الواحد القيوم والفرد الاحد

وبعد فالسلوك ذو منازل عالية صافية المناهل

Eine kurze Darstellung der Çūfik in 102 Reğez-Versen, von Abū 'lwelīd *ibn eššihne* † 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 37ᵇ:

وقد وفا علم السلوك في مائة عروسة تجلى على خير فئة

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3023. We. 1602.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

وهذه رسالة في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله تعالي والصلوة والسلام علي رسوله محمد وآله قال شيخنا الامام . . . زين الحق والدين ابو بكر الخوافي الخراساني . . . فهذه وصية لاصحابي واولادي الذين تابوا الي الله وقصدوا سلوك طريق اولياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddīn abū bekr *elḫawāfī* um 825/1422 zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çūfik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit ومنها eingeführt.

ومنها انهم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرايط الثلاثة . . . 2ª
ومنها انهم بعد ان دخلوا فى زمرة التايبين . . . 3ᵇ
ومنها انهم يجب عليهم ان يحصّلوا من العلم 4ᵇ
u. s. w. Zuletzt:
ومنها انهم اذا قصدوا الانقطاع والتبتّل فى الخلوة 30ᵇ
ومنها انهم اذا شاهدوا شيئا فى الواقعة التى 32ᵇ
فى اليقظة او بين النوم واليقظة

Schluss f. 42ᵇ: واعمل انت على الترتيب فاني ما كتبت علي التبويب وانت شاهدت حتي وتوزع بالي اسال الله توفيق العمل بمقتضا ما بي ولكم ولجميع الطالبين بحرمة سيد المرسلين الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser ابو بكر محمد بن محمد بن علي المدعو بابن الخوافي das Werk (الوصايا) im J. 825 Ġom. I (1422) vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. — Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk: الوصايا القدسية und den Verfasser: زين الدين ابو بكر محمد بن محمد بن محمد الخوافي † 838/1434.)

3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25½ × 15½; 17½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

د" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم
فى معرفة قدر النبى صلعم للكيلانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر الوجود الباطن . . . اما بعد فنى سألت وارد التحقيق . . . عن سرّ الالوهية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem 'Abd elkerīm *elkīlānī* (= elġīlānī, elġīlī), um 826/1423 am Leben, die Geheimnisse des göttlichen Wesens, welche in dem Propheten Moḥammed offenbar geworden, von çūfischem Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das 11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سرّ النور المتكمن فى معنى قوله صلعم
المؤمن مرآة المومن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort, und behandelt den Ausspruch des Propheten: der Gläubige ist ein Spiegel des Gläubigen; der Anschluss an Moḥammed führe zum Heil, der an den Teufel, seine Liste und Lüste aber zum Verderben.

المقدمة f. 3ª: فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر فى هذا الكتاب من الزيغ والارتياب

1. باب 5ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة المحمدية
2. باب 10ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة الغرازيلية
الخاتمة 15ª فى شرح قوله صلعم المؤمن مرآة المؤمن

Schluss f. 16ᵇ: حتى تتجلى ذاتك بجميع ما لها من تلك المحاسن الظاهرة فى تلك المرآة المشهودة على التمام والكمال . . . تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8ᵛᵒ, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 34ª (und so auch im Vorwort):

ك" قواعد الصوفية

Verfasser f. 34ª: محمد العمري الواسطي. Ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الواسطي العمري
الشافعي الصوفي ابو عبد الله شمس الدين

Anfang f. 34ᵇ: يقول . . . الواسطي . . . الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه . . . وبعد فقد استخرت الله تعالي فى جمع فصول تتعلق بامر التصوف الخ

Darstellung des Çūfismus, von Moḥammed ben 'omar ben aḥmed *elwāsiṭī* el'omarī šems eddīn, geb. 786/1384, † 849 Ša'b. (1445), in einer Menge ungezählter Abschnitte.

Zuerst: 34ᵇ فصل في معنى اشتقاق اسم التصوف
35ᵃ فصل في اصل ما بني عليه التصوف
35ᵇ فصل في شرائط التصوف
u. s. w.
Zuletzt: 64ᵃ فصل آخر في ذكر اهل الصفة وذكر اسمائهم وما كانوا عليه من الاخلاق الرضية والمقامات السنية
66ᵃ خاتمة نفيسة نختم بها هذا الكتاب
52ᵃ بيان الكشف عن دوي من ادعى المحبة
52ᵃ بيان معنى المحبة

Schluss f. 52ᵇ: قال يقول كل جزاء من انعمت عليه بالتوحيد الا الجنة، وهذا ما يسر الله به والحمد لله على نعمة الاسلام الخ

Dann folgt noch f. 52ᵇ unten ein Nachtrag, der sich in seiner Handschrift vorgefunden hat; zunächst ein kurzes Gebet; f. 53ᵃ allerlei auf Çūfismus bezügliche Bemerkungen, über السبحة und besonders über das Verdienstliche des الذكر. Daran schliesst sich f. 40—44, mit der Aufschrift: هذا بعض شروط سيدي . . . الواسطي, ein längeres Stück, gleichfalls über das الذكر handelnd, und zwar ausführlich über die آداب الذكر; f. 42ᵃ بيان شروط طريقة ابي القاسم الجنيد f. 42ᵃ ;بيان التلقين.

Schluss f. 44ᵃ: فاجبه ذلك فلم يدر كم صلي فتصداق لنا والله اعلم، تم

Völlig verbunden. Die Blätter folgen so: 34—36. 19—22. 37—39. 54—61. 68. 69. 50. 51. 62—67. 52. 53. 40—44.

3026. We. 1661.

36 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15¼; 16½ × 11cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rande, und auch sonst unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd, abgescheuert. — Titel u. Verfasser f. 1ᵇ:

كتاب ارتقاء الرتبة باللباس والصحبة
على ثلثمائة وستين طريقة من لبس اهل الحقيقة،
لابي الفتح محمد بن بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن نور الدين ابي الحسن علي بن
تقي الدين ابي التقا صالح بن عثمان بن محمد بن
عمر بن عبد الرحمن . . . ابن ابي الوفى [الوفا]

Anfang f. 1ᵇ: فان قلت ما معنى قوله تعالي منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة وتكرر لفظها في الكتاب والسنة . . . قلت تكلم الناس في هذا المعنى كثيرا واحسن ما قالوا هو هوي كامن في القلب يحمل الانسان علي جميع متاعها الخ

Der obige Anfang (unmittelbar nach dem Titel) zeigt, dass hier nur ein Stück aus einem Werke vorliegt, in welchem eine Darstellung der çūfischen Ansichten gegeben ist. Die Wendung فان قال قائل . . . قلنا oder فان قلت . . . قلت wird darin ziemlich oft gebraucht. Der Verf. Moḥammed ben moḥ. ben ʿalī ben çāliḥ *ibn abū ʾlwefā* abū ʾlfatḥ lebte um 880/1475; f. 9ᵃ erwähnt er sein Werk كشف البيان عن صفات الحيوان.

Der erste hier vorhandene Abschnitt ist ohne Ueberschrift; er handelt في حب الدنيا oder auch النفوس، النفوس ثلثة النفس الامارة F. 2ᵃ .في الشهوات في الحال :3ᵇ في العشق :3ᵃ في المحبة :3ᵃ ;بناسوء الخ u. s. w. Recht ausführlich wird gehandelt von Musik f. 18ᵇ: السماع، قال ابو علي الدقاق ان السماع حرام على العوام لبقاء نفوسهم وحل من كانت نفسه حية وقلبه ميت فهو عصمة ولو قرأ الف كتاب الخ

Zuletzt erörtert f. 35ᵃ الصمت und f. 36ᵃ العزلة، يقال اعتزله وتعزله بمعنى الخ

Schluss f. 36ᵃ: فيسلم له دينه ودنياه ويقل ذنبه ويرضى بذلك ربه ثنيها عزلة العابدين ليكون على المحبة في تحقيق اعماله،

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, flüchtig, nicht undeutlich, fast ganz vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. I 447 ist ein anderes Werk.

F. 36ᵃ unten und 36ᵇ ein Gebet mit den „schönen Namen" Gottes.

3027. Mq. 282.

199 Bl. 8vo, 11 Z. (17½ × 13⅓; 11½ × 7½—8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und am Rande öfters wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فيه فوايد من شرح التعرف لمذهب
اهل التصوف
لعلي بن احمد بن محمد بن احمد المنوفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله . . . وبعد فهذه اوراق فيها فوايد جمعها كاتب هذه الحروف . . . المنوفي الشافعي . . . من شرح الامام . . . علاء الدين ابي الحسن علي بن اسمعيل بن يوسف القونوي الشافعي المسمي بحسن التصرف لتصنيف الشيخ . . . ابي بكر محمد بن اسحاق بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلاباذي المسمي بالتعرف لمذهب اهل التصوف واسئل الله النفع به وحسبنا الله ونعم الوكيل

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des ʿAlī ben ismāʿīl ben jūsuf *elqonawī*, geb. $^{668}/_{1269}$, gest. $^{729}/_{1329}$, dessen Titel حسن التصرف في شرح التعرف ist, zu dem Werke des Moḥammed ben isḥāq ben ibrāhīm *elkelābādī* elḥanefī abū bekr, † c. $^{390}/_{1000}$, welches betitelt ist: التعرف لمذهب اهل التصوف. Der Sammler ʿAlī ben aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *elmenūfī* (um $^{880}/_{1475}$ lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فائدة) hauptsächlich allerlei auf Çūfik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ so: فيدة لام التعريف في الحمد لله قيل انها لاستغراق الجنس وقيل لتعريف الماهية الخ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5ᵇ: فيدة قلت طائفة سميت الصوفية صوفية لصفاء اسرارهم ونقاء آثارهم تريد بنقاء الاثار طهارة الظاهر الخ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195ᵇ: فايدة في السماع اعلم ان لفظ السماع من حيث اللغة اعم مما هو متفق علي جوازه الخ

Schluss f. 198ᵃ: فان لم يكن كذلك وجب عليه ترك ذلك وللقوم في السماع فنون من الكلام يطول ذكرها والحمد لله وحده آخر الفوايد الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf., im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text; statt dessen sind 2 leere Blätter eingeheftet, welche jetzt mit 10. 11. foliirt sind. Vgl. HKh. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Persischen Commentar zu dem التعرف "د.

3028. Spr. 808.

1) f. 1—46.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$; $14\frac{1}{2}$—15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب قوانين حكم الاشراق الى كافة الصوفية في جميع الآفاق

لجمال الدين [بن] محمد ابي المواهب الشاذلي

Ausführlicher: لمحمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي جمال الدين ابو المواهب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحكيم العليم الرؤوف الرحيم . . . وبعد فهذه حكم على طريق القوم طرق خاطري خاطري في اليقظة اردت اثبتها في هذه الاوراق الخ

Ein die Grundsätze der Çūfik behandelndes Werk des Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *ettūnisī* elwefāī ǵemāl eddīn [çafī eddīn] *abū ʾlmewāhib* † $^{882}/_{1477}$. Es zerfällt in Vorrede, 14 قانون und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ: تشتمل على معنى الحكمة عند الحكماء ومعناها عند اهل الظاهر ومعناها عند اهل الباطن

1.	قانون	f. 3ᵇ	التمهيد في مقدمات التوحيد
2.	قانون	6ᵃ	التوبة بمعنى الاوبة وفيه تقرير وتحذير
3.	قانون	8ᵃ	الاخلاص وفيه علامات ودلالات يميز صاحبها
4.	قانون	8ᵇ	الصدق وفيه مقدمات وحالات
5.	قانون	9ᵇ	المراقبة وفيه لوايح وسوانح
6.	قانون	10ᵃ	المحبة وفيه نفحات ولمحات
7.	قانون	12ᵃ	الصدق وفيه تقرير وتحذير
8.	قانون	13ᵇ	الفقر وفيه تحقيق وتدقيق
9.	قانون	15ᵃ	الريا وفيه ترقيق وترويق وبروق
10.	قانون	17ᵇ	المعرفة وفيه مشاهد وشواهد
11.	قانون	21ᵃ	الفتح وفيه مزارع ومشارع
12.	قانون	22ᵃ	البقا وفيه قواعد وفوايد
13.	قانون	23ᵃ	الولاية العامة وفيه ضوابط وروابط
14.	قانون	24ᵃ	الولاية الخاصة وفيه فتح طلسم الكنوز
	خاتمة	44ᵇ	في الوصية للقلوب الزكية المرضية

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. Schluss f. 46ᵃ (fehlerhaft): فمن بقبره فليدع لله دعوة رحمة عسي يستجيب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von حسن بن علي الاحمدي im J. 1115 Çafar (1703).

3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 212.

121 Bl. 8vo, 15 Z. (15×10½; 15×6⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1a und im Vorwort f. 4b ebenso (aber الي كل für الى كافة). Verfasser f. 1a (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit الاهي beginnen; zuletzt f. 119b: مع العافية الي الابد بدوام المدد على توالي المُدَد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8vo, 15 Z. (17×12½; 12×9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1a (dreimal):

كتاب الحكم لابي المواهب الشاذلي

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. قانون und hört f. 19b mit den Worten auf: وفنا النفس عن الحظوظ والاعراض،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20a—35b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: ك" التصوف والسلوك. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

3030. Pm. 553.

5) f. 36b—40b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في التصوف

Verfasser: محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي ابو المواهب

Anfang: الحمد لله الذي مَن والاه تولّاه ومن اصطفاه صفاه ... اما بعد قال الحق سبحانه انزل الكتب السماوية الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çūfik. F. 38b unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, مناجات المريد في خلوات التفريد und ein anderes f. 39a. Dann f. 39b ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2. 3 u. s. w.).

Schluss: البصير البرّ القايم الدايم، هذا آخر ما اخترته من كلام سهل رَه ولم اترك منه الا ما هو لدفع بعض الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده،

3031. Pm. 547.

1) f. 1—32a.

54 Bl. 8vo, 27 Z. (20⅔×15; 13½×9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة لشهاب الدين احمد البرنسي عُرف بزرّوق

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول العبد ... علي بن حسام الدين، لما رايت كتاب قواعد الطريقة ... للشيخ ... شهاب الدين احمد البرنسي ... كتابا حسنا الخ

Das Werk des Aḥmed *zarrūq* † 899/1493 (No. 2239), Regeln der Çūfik betitelt (تمهيد [oder تاسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alī ben ḥusām eddīn *elmottaqī* elhindī † 977/1569 (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte قاعدة getheilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze Dībāģe desselben vorangestellt. Sie beginnt: الحمد لله كما يجب تعظيم مجده والصلوة ... وبعد فالقصد بهذا المختصر وفصوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ

1. باب f. 1b في اشتقاق لفظ التصوف وماخذه من الحديث
2. باب 2b في العلم وآدابه
3. باب 9b في السير والسلوك وما يتعلق به

4. باب 16ª في الاخلاق والاعمال المحمودة والمذمومة
5. باب 24ª في العبادات
6. باب 28ᵇ في السماع وتحقيق القول فيه
7. باب 30ª في الفضايل ; 8. باب 31ª في المتفرقات

Schluss f. 32ª: فانه لا غناء بنا عن عافيته وهو حسبنا . . . الا بالله العلى العظيم، تمت

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1017 Dū'lhiģģe (1609) von حاجي محمد بن الحاج معدل بن الحاج محمد بن عبد الحسين البصري الشافعي الاشعري in Elbaçra. — Collationirt. — HKh. IV 9612 (cf. II 2348).

Pm. 40, 1, S. 1—78.

239 Seiten 8vo, 20 Z. (20½ × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr) stark wasserfleckig, der Text öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm.547, 1.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1031 Rab. I (1622) von نظام بن محمد بن نظام. — Collationirt.

Nach S. 1 fehlt 1 Blatt. S. 79 leer.

3032. Spr. 809.

59 Bl. 8vo, 21 Z. (17¾ × 13½; 12½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 30—39 ein grosser auch den Text beschädigender Flecken. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب تاييد الحقيقة العلية وتشييد الطريقة الشاذلية

so auch Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser:

الجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفي، اعلم وفقني الله واياك ان التصوف في نفسه علم شريف رفيع قدره الخ

Die Çūfik, sagt Essojūṭī, sei eine hochstehende Wissenschaft, aber entstellt durch Viele, die sich angeblich der Lehre zugethan erklären, ohne im Grunde Çūfīs zu sein, ohne rechte Einsicht davon zu haben: diese irren und beirren bloss und werfen Nachtheil auf das Ganze. Davon handelt dies Werk. Es ist getheilt in eine Menge (ungezählter) فصل (meistens ohne Ueberschrift). Anfang der ersten فصل:

1ᵇ الاصل في علم الحقيقة احاديث وآثار
2ª منها حديث عمر في سؤال جبريل عن الاحسان
2ª منها ما اخرجه النبسي في ترغيبه
3ª منها ما اخرجه الديلمي في مسند الفردوس

Er bespricht unter Anführung seiner Quellen das Wesen der Çūfik, f. 4ᵇ ff.; ferner (f. 7ª ff.) das Verhältniss derselben (علم الحقيقة) zu der Rechtswissenschaft (علم الشريعة), den hohen Rang, den die Çūfīs einnehmen (unmittelbar nach den Propheten), den Unterschied zwischen den علماء الظاهر und den علماء الباطن (f. 10ᵇ ff.) und worin ihr Wissen besteht, die verschiedenen Stufen der Çūfīs (f. 17ᵇ ff.), und was der Gegenstand und das Ziel ihres Wissens und ihrer Bestrebungen sei. F. 27ᵇ ff. behandelt ihre Glaubenssätze (في العقيدة التي اجمع عليها الصوفية), bespricht ihr System, widerlegt verschiedene Einwände und Vorwürfe und handelt f. 52ᵇ: في الاتحاد والدليل علي بطلانه (wo unter الاتحاد zu verstehen ist: اتحاد العبد مع الله تعالي) und f. 54ᵇ: في ذكر الحلول والدليل على بطلانه والرد عليهم.

Schluss f. 56ª: غيري في الواقعة انه الرب المعبود فيجب عليه ان يجتنب طاعة النفس والهوي ويكترها بالمجاهدة والرياضة ولا يظن ذلك المحال والله اعلم، تم بحمد الله الخ

Schrift: klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, collationirt. Die Aufschriften (فصل, مسئلة etc.) roth. Abschrift um 1000/1591. — HKh. II 2361.

Es schliesst sich daran f. 56ª—57ᵇ ein Reǵez-Gedicht von 67 Versen, über die Kleidung der Çūfīs, ohne Ueberschrift, anfangend:

القول في ذكر اثياب القوم وانها غالية في السوم

S. No. 3021 (f. 174ª).

F. 58ᵇ ein Stammbaum der العشرة المبشرين und 59ª des ابن حنبل.

3033. Lbg. 451.

25 Bl. 8vo. 17 Z. (18×13½; 13½×9cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a und auch im Vorwort f. 3b:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القرآن

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله ذي الجد والجود والاحسان ... وبعد فيقول ... على بن ميمون بن ابي بكر بن على بن ميمون بن ابي بكر بن يوسف بن اسمعيل بن ابي بكر بن عطاء الله بن حنون بن ميمون بن يحيى ... بن على بن ابي طالب ... المغربي ... ورد على في اواخر العشر الاول من جمادى الاولى سنة خمس عشرة وتسع مائة بالصالحية المذكورة رجلان من بلاد فاس (?) من المغرب الاقصى الخ

'Alî ben meimûn elmagrebî † 917/1511 hat im J. 901/1495 Fâs verlassen; erst im J. 915/1509 erhält er durch einen Besuch — er wohnte in der Nähe von Damaskus — Nachricht von seinen dortigen gelehrten Freunden. Er beschliesst, denselben eine çûfische Abhandlung zu schicken, um sie für die Glaubensauffassung zu gewinnen, die er durch die Belehrung von Seiten des ابو العباس احمد بن احمد البحيرى التونسى † [illegible]/1524 erhalten hatte. Sein Werk zerfällt in 7 فصل, deren jedes 1 امر behandelt, nämlich:

1) f. 3b في قوله تعالى فاسئلوا اهل الذكر ان كنتم لا تعلمون

2) في قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله

3) في قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون

4) في قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين

5) في قوله تعالى ان النفس لامارة بالسوء

6) في قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا

7) في قوله تعالى فلا تغرنكم الحياة الدنيا ولا يغرنكم بالله الغرور

Diese Eintheilung tritt aber nicht deutlich hervor. Das Vorhandene schliesst f. 23b: واعوذ بالله من شرك وسر ما تجيب عليه ما يمتحى مستحه. Ob die folgenden Seiten noch dazu gehören, ist fraglich, aber möglich; dann ist nach f. 23 eine grössere Lücke, und der Schluss des Ganzen würde sein f. 25a: فنقول بعدا بعدا ... ثم اجعلنا من التائبين التابعين ... ولا حول ولا قوة الا بالله وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. [illegible]. — Vgl. No. 2545.

3034. Spr. 814.

1) f. 1—14a.

66 Bl. 8vo. 17 Z. (18×13½; 12½×8cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser Vorblatta:

كتاب مبادى السالكين الى مقامات العارفين لسيدي على بن ميمون المغربي

Anfang Vorblattb: الحمد لله الذي خلق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا ... وبعد فيجب التائب على عنقه ربقة من عقاب ربه واليم عذابه الخ

Ibn meimûn † 917/1511 geht davon aus, dass der Islâm auf fünf Pfeilern beruhe (الشهادة واقامة الصلاة وايتاء الزكاة وصوم رمضان وحج البيت) u. behandelt dann die Verpflichtung des Gläubigen, seine 7 Glieder zu hüten (حفظ الجوارح السبعة), nämlich: السمع والبصر واللسان واليدان والبطن والفرج والرجلان im Einzelnen, um seinen religiösen Pflichten nachzukommen. — Schluss f. 15b: وذلك بشرط الاخلاص على ما تقدم في فصل الكلام على اللسان والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدى ان لم يهدنا الله ... ويغفر لنا ولوالدينا ولكافة احبتنا ومشائخنا ... وصلى الله الخ

Schrift: klein, flüchtig, doch deutlich, vocallos, collationirt. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliirung, das Titelblatt (nebst Anfang) nicht mitgezählt. HKh. V 11300.

3035. Spr. 1992.

1) f. 1—13.

19 Bl. 8vo. 15 Z. (17×11½; 12½×9cm). — Zustand: unsauber, besonders am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1b: [قال] سيدنا ومولانا ... ابو يحيى زكريا الانصارى الشافعي ... الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذا مختصر في التصوف وسميته بالفتوحات الالهية في نفع ارواح الذات الانسانية مشتمل على عشرة فصول الخ

Kurze Darstellung der Çûfik in 10 Abschnitten, von Zakarijjâ ben mohammed elançârî † 926/1520 (No. 1367).

1. فصل f. 1b في بيان تعريف التصوف وموضوعه
2. فصل 2a في بيان اركان التصوف والطريق الى الله تعالى
3. فصل 6a في بيان التوحيد والايمان والاسلام
4. فصل 7a في بيان نعمه الذي وعدم تفويت حقه ونعمه
5. فصل 8b في بيان الادب والرجاء والمراقبة
6. فصل 9a في بيان الحضرة والكشف والمشاهدة
7. فصل 9b في بيان الشريعة والحقيقة والطريقة
9. فصل 10a في بيان الخواطر
10. فصل 11b في بيان تلقين اخذ العهد ولبس الخرقة وتلقين الذكر

Das 8. فصل fehlt hier im Text und auch der Ueberschrift nach. Nach der Inhaltsangabe f. 1b sollte es handeln في بيان سبب السعادة والشقاوة. In der Uebersicht des Inhalts f. 1a ist obiges Kap. 3 ausgelassen, so dass dann Kap. 4. 5. ff. als Kap. 3. 4. ff. aufgeführt werden.

Schluss f. 13a: وباطنه ملتجئ الى حضرة ربه تمت وصلى الله وسلم على سيدنا محمد وآله وصحبه والمسلمين اجمعين.

Schrift: gross, rundlich, ziemlich vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3036.

Dasselbe Werk enthält:

1) We. 1750. 3. f. 41—45b.

8vo. c. 16 Z. (20½ × 14½; 15 × 14 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1092. 1. Das 8. فصل steht f. 42b, Zeile 10 ff.

Schrift: klein, rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 1014.

4 Bl. 8vo. 27 Z. (20½ × 14½; 15½—16 × 10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1a: رسالة في التصوف. Anfang und Schluss (bis zu den Worten: ومن اراد ذلك فليطلبه) wie bei Spr. 1092. 1.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1124 Ram. (1712).

Einen Commentar dazu hat sein Enkel محمد بن عبد الرحمن بن يوسف بن زكريا † 1021/1612 u. d. T. المنح الربانية في شرح التحفة الالهية verfasst.

3037. We. 1648.

1) f. 1—143.

143 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 15 × 11 cm). — Zustand: lose im Deckel; nicht recht sauber; überall wurmstichig. Vorblatt u. Bl. 1. 2 unten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdecke mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte (Vorderseite):

منهج السالك الى اشرف المسالك
اختصر به رسالة القشيري المشتمل على علم الحقيقة
من كلام علي المتقي

Titel so auch im Vorwort f. 1b. Verfasser vollständiger

علي بن خليل المرصفي والمرصفي
المصري الصوفي نور الدين

Anfang (Rückseite des Vorblattes): احمد الله الذي تعرف لعباده بحدوث كونه ليتحققوا وجوده ايجاده ... وبعد فهذا من الكتب المرجوة برسالة القشيري مشتملا على مقاصد السلوك ومتنه الخ

Ein çûfischer Freund hat den 'Alî ben Ḥalîl elmarçafî nûr eddîn † 930/1524 ersucht, dass er aus der Abhandlung des Elqosairî das Wesentlichste aushöbe und bei den einzelnen Kapiteln derselben auch andere Werke berücksichtige, nicht zu lang und nicht zu kurz. Demgemäss hat er dies Buch verfasst, in welchem er aber, wo es nöthig schien, eine andere Anordnung befolgt. Es zerfällt in 26 فصل (deren Uebersicht f. 1a b).

1. فصل f. 1b في بيان عقائد هذه الطائفة في التوحيد ومعرفته من مسائل الاصول
2. فصل 2a في ذكر المشايخ من هذه الطائفة الى
5. فصل 50a في معرفة السر والروح ومعرفة الخواطر الى
10. فصل 59a في الوجد والشهود
13. فصل 73b في الصدق والاخلاص
14. فصل 76a في الادب والحياء والحرية
15. فصل 83b في المراقبة والعبودية والاستقامة
20. فصل 109a في الصحبة والمحبة

21. فصل 111ᵇ في الولاية والفراسة

25. فصل 129ᵃ في معرفة احكامهم في السماع

26. فصل 133ᵇ في اثبات كرامات الاولياء وفي ذكر خروجهم من الدنيا وفي رؤيا القوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143ᵇ: اللهم اعطنا ما اعطيتهم وامتحنا ما امتحنتهم ولا تحرمنا ما وهبتهم انك علي كل شيء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا الخ

Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 891 Moḣ. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر بن محمد العراقي im J. 930 Sawwāl (1524). — Arab. Foliirung. — HKh. VI 13275.

3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 21–25 Z. (19¾×14½; 15–18×10½–11½ᶜᵐ). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" المُقْنِع والمورد العذب لمن يشرب ويكرع

لنور الدين على بن خليل المرصفى

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواهب الفضل لمن لبّا به وفزع . . . اما بعد اعلموا . . . انني قد استخرت الله تعالي في جمع مختصرا مفيدا الخ

Ein çufisches Werk desselben Verfassers, eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten, deren Uebersicht f. 1ᵇ. — 1. فصل f. 2ᵃ في التوبة; 2. فصل 4ᵃ في المجاهدة; 3. فصل 6ᵃ في الخلوة والعزلة; 5. فصل 14ᵃ في مخالفة النفس وذكر عيوبها; 10. فصل 28ᵃ في الخلق والفتوة والجود والسخاء; 13. فصل 41ᵇ في الصدق والاخلاص.

Schluss f. 43ᵇ: ان الاخلاص افراد الحق في الطاعة لقوله تعالي الا لله الدين الخالص والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Saʿbān (1514) von عمر بن احمد بن عباس الاخطابي الشافعي.

3039. We. 1643.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (21) Z. (20×14½; 13—15×7½—9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1ᵃ oben:

ك" تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3ᵃ:

تحفة الحبيب فيما يبتهج في رياض الشهود والتقريب

Verfasser f. 1ᵃ: ولي الله سيدي الشيخ محمد بن ولي الله سيدي الشيخ علوان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اخجم حرف الوجود بنقطة نور جماله الاسني . . . وبعد فان احلي ما تحلت بحلاة الافهام . . . علم الربوبية المسمي بعلم الحقيقة المشتمل علي الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḣammed ben ʿalī ben ʿaṭijja elḣamawī šems eddīn *ibn ʿalawān* † 954/1547 dies Werk verfasst, um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Çūfik zu geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3ᵃ Mitte: اعلم ان الحق سبحانه وتعالي كان غيبا في غيب وواحدا فردا بغير ريب الخ

Schluss f. 98ᵇ: ويكون له في الوجود الثاني ما كان في الوجود الاول فيتحقق البدء والاختتام وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذا الانموذج وبالله التوفيق

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten ʿAlawān † 936/1529, den er öfters anführt, dessen Todesjahr er angiebt und über dessen Bedeutung als „Erneuerer" der Religion seiner Zeitgenossen er f. 69ᵇ ausführlich spricht. Er schrieb also nach 936/1529.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. 1000/1591 [der Ergänzung vom J. 1031 Ġom. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — HKh. II 2573.

3040. Spr. 851.

19) f. 127—181.

8vo, c. 22 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$: $13 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127a:

كتاب آداب الاقطاب وهي اربعون ادبا وخمسة اداب لابي الحسن على بن عبد الله بن محمد بن ابي الثناء محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166a Mitte.)

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى . . . سالتنى رحمك الله وزادك توفيقا . . . ان اذكر لك طرفا من آداب التصوف وقواعده الخ

Anleitung und Uebersicht der Çûfik, in 45 Kapiteln, von 'Alî ben ('abdallâh =) aḥmed ben moḥammed ben maḥmûd *elkizawânî* (elkîzawânî, elkâzawânî) abû 'lḥasan elḥamawî elbagdâdî eççûfî † 955/1548.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigenschaften, welche die „Pole" der Çûfik, d. i. die vollkommensten Çûfîs besitzen; er könnte deutlicher آداب التصوف sein.

1. Kap. 131b ادب الخلق; 2. Kap. 132b ادب التوبة
3. „ 134b ادب الزهد; 4. „ 136a ادب الجوع
5. „ 136b ادب القناعة; 10. „ 140b ادب التقوي
15. „ 144b ادب الرجا; 20. „ 149b ادب الاستقامة
25. „ 152b ادب السخا; 30. „ 157a ادب المراقبة
34. „ 160b ادب الفراسة; nach f. 160b eine Lücke.
35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166a ادب المحبة
40. „ 170a ادب اليقين; 44. „ 175a ادب السماع
45. „ 177b ادب الحركات.

Schluss f. 181a: فمن دق باب كريم فتح فالله تعالي يعيد علينا وعليك بركة اوليائه ويلحقنا واياك باحبابه واصفيائه امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 181a unten ein Stück aus dem Werke كتاب الآداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين ابو القسم محمد بن يوسف الحسيني المدايني [المدني]

3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^2/_3 \times 14^3/_4$: $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und der Rücken so durchweg. F. 35a. 53a unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الجواهر الخمس للسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2b.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الاحد الصمد الفرد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا . . . اما بعد فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بايزيد ابن خواجه فريد العطا' لما كان دولة العشق واضطرابه في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا ومجدا الخ

Der Verf. Moḥammed ben ḫaṭîr eddîn ben bâjezîd *elgauṭ elhindî* hat dies um 928/1522 verfasste Werk in reiferem Alter (im J. 956/1549) etwas umgeändert herausgegeben. Es behandelt die Hauptpunkte der Çûfik und ist in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3a في عبادة العابدين وطريقتها
2. جوهر 22a في زهد الزاهدين وطريقه
3. جوهر 34b في دعوة الداعين وطريقها (im Vorwort und vielen فصل).
4. جوهر 114b في اذكار الذاكرين واشتغال العارفين من مشرب الشطار وطريقتهما
5. جوهر 158b في ورثة الحق وعمل المحققين وطريقه

Schluss f. 167b: وان لم يوصل اليه والمنطوق به في كل لسان وان لم ينقل وهو الكبير المتعالي' تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1048 Dû'lqa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168b. 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

1) صبغة الله بن روح الله البروجي † 1015/1606.
2) احمد بن على بن عبد القدوس الشناوي † 1028/1619.
3) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636 (vollendete das Werk seines Lehrers الشناوي).

3042. Pm. 344.

381 Bl. 4to, c. 17 Z. (22 × 16; 15½—16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. S). — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a u. 381a:

د" الرسالة العادلية فى بيان الفرق والجمعة [l. والجمع] فى مذهب الصوفية

Verfasser f. 1a und ausführlicher f. 381a:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن احمد بن محمد العادلي الشافعى العباسي

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور الولاية . . . وبعد اقول ان الموجب لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Moḥammed ben ʿomar ben aḥmed *el'ādilī* bedr eddīn, um 970/1562 am Leben, weitläufig den Anlass zur Abfassung dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines Freundes, sich über das الفرق والجمع zu äussern und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7. zu erklären —, beginnt er das Werk selbst, in welchem er eine Darstellung der gesammten Çūfik zum Nutzen derer, die Gott suchen, geben will. Er hat das weitschweifige Werk, welches er in d. J. 971/1563 u. 972/1564 in Mekka verfasst hat, in Kapitel getheilt, die aber ungezählt sind, aus dem Text nicht überall deutlich hervortreten und ausserdem ohne Ueberschriften sind. Er beginnt f. 6a so: اريد اجعل هنا لمنازل السايرين الي الله عز وجل بابا وهو هذا' اعلم يا اخى ان السايرين الي الله عز وجل لا يسيرون الا فى طرق الحقيقة المعنوية بعدد انفاس الخلايق الخ

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13b: يحتاج سالك الطريق الي بيان ظهور الواحد فى مراتب العدد وذلك البيان يحتاج الي باب وهو هذا اعلم يا اخى الخ

Einige andere Kapitel:

واريد ان اشرع فى بيان ردع من لا وصل وادّعى الوصول الخ 15b
ويلي بيان ذلك الاتحاد بيان الفرق والجمع الخ 48a
وبعده اجعل للجمع بيانا 51b
ونشرع بعدها فى بيان جمع الجمع بلفظ موجز الخ 60b
وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ 78b
وبيان اتحاد الذات بالاسماء والصفات بيان لما بعده من الاتحادات الخ 89b

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370b:
باب فى بيان ما نسب تجلى فيه من فروض الوضوء الستة الخ

Schluss f. 380a: ويشرح صدورنا ويحفظنا فى ابداننا . . . وييسر لنا الخير ويدفع عنا وعن ما ذدرنا كل شر . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Am Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — Abschr. um 1200/1785 von عبد الله العلوي البدري السهروردى. — Collationirt.

F. 381a am Rande eine سلسلة بدرية, von dem Verfasser an bis auf الحسن البصري (und von diesem auf ʿAlī, dann auf Moḥammed) zurückgehend, eine Liste von Hafiṭen, die von einander die Lehre erhalten haben.

3043. Pm. 156.

85 Seiten 8vo, 21 Z. (17⅓ × 11½; 13½ × 6⅔cm). — Zustand: in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

د" الفتح المبين فى جملة من اسرار الدين

so auch im Vorwort S. 3. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الوهاب الشعراني

Anfang S. 1: قال الشيخ الامام . . . عبد الوهاب بن احمد بن على الانصارى الشعرانى . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم . . . وبعد فهذه آداب واسرار يحتاج الي مراعاتها كل مريد الخ

ʿAbd elwahhāb *eššaʿrānī* † 973/1565 (No. 1365) behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in 7 ungezählten Kapiteln.

باب ذكر اسرار شهادة ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله	S. 3
باب بيان آداب الوضوء واسراره	21
باب بيان آداب الغسل من الجنابة	29
باب بيان آداب الصلاة واسرارها	34
باب بيان آداب الزكوة واسرارها	45
باب بيان آداب الصوم واسراره	55
باب بيان آداب الحج واسراره	61

Schluss S. 80: وان يكتب لنا في كل خير حظ
ونصيبا بمنه وفضله امين ونيكن ذلك آخر ما اراد
الله تعالى تسطيره في هذه الاوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134 Raǵab (1722) von فتح الله بن الحاج ابي بكر بن صافي الحلبي الشافعي القادري im Auftrage des احمد بن عبد الله القادري

S. 81—85 u. a. etwas aus احياء علوم الدين; auch einige Gedichtstellen.

3044. We. 1760.

1) f. 1—34.

68 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

" ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العاملين
لعبد الوهاب بن احمد بن على الانصري الشعراوى

(Titel ebenso im Vorwort f. 1b).

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . .
وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على امور نفيسة
ينبغى للطالب ان لا يهمل علم شىء منها ره

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers, Anleitung zu den Stufen der Çūfīs, in 5 Abschnitten (باب).

f. 1b بيان كيفية تنزل الصحف والكتب الالهية
2b بيان حكمة بعثة الرسل عم بالتكاليف الالهية
5a بيان العلوم الكاشفة لجهل كل من ادعى العلم من الفقهاء
27b بيان سبب مشروعية جميع التكاليف التى جاءت بها الرسل عم
34b ميزان من ذاتها وزن بها كل عمل برز على يديه واعطا حقه

Schluss f. 34b: على ذنوب هذه المدة كلها، هذا
الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk in Elqāhira im J. 933 Raǵab (1527) beendigt.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen Zählung f. 27b, 411 verschied. Wissenschaften auf.

F. 8a erwähnt er als seine Werke:

تنبيه الاغبياء على قطرة من بحر علوم الاولياء
(Er sagt daselbst: ذكرت فيه من علومهم نحو احد وسبعين الف علم كل علم منها لا يدرك له قرار ولا يمكن لاحد من غير الاولياء und f. 44a, in einer andern Schrift, sagt er von demselben Werke: ذكرت فيه ثلاثة الاف علم من علوم القوم لا تعرف ايمة النحو والمعاني والبيان علما واحدا منها بقواعد النحاة)

und الدر المنظوم في علوم القران العظيم
(ذكرت فيه نحو ثلاثة الاف علم منها). Beide nicht bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von شرف الدين بن الحاج شرف الدين الطوخي الشعراوي (s. f. 47a). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

We. 1603.

45 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 13 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch der obere) wasserfleckig: bes. f. 40. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين الطوخي الشعراوي im J. 1122 Ḍū'lhiǵǵe (1711).

3045. We. 1668.

227 Bl. 4to, 33 Z. (24¾ × 15⅓; 17 × 9½cm). — Zustand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a und ausführlicher f. 226b:

كتاب الميزان الشعرانية
لعبد الوهاب بن احمد الشعراني

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين، الحمد
لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا يتفرع منه جميع
بحر العلوم والخلجان . . . وبعد فهذه ميزان نفيسة عالية
المقدار حاوية فيها الجمع بين اقوال جميع المجتهدين
ومقلديهم من الاولين والآخرين الى يوم القيامة الخ

'Abd elwahhāb eśśa'rānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers ابو العباس الخضر im J. 933/1527. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (المجتهدون) und ihrer Anhänger (مقلدوهم) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Elhidr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Mohammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramadān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

فصل اياك يا اخى ان تتوهم ان مرتبتى الميزان اللتين سبق ذكرهما f. 3^b

فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على الترتيب الوجوبي لا علي التخيير 4^a

فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة المذكور فى الميزان 4^a

فصل ومما يوضح لك صحة مرتبتى الميزان ان تنظر الي كل حديث 4^b

فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة الادلة الشرعية 5^a

فصل يلزم كل من لم يعمل بهذه الميزان التى ذكرناها 5^b

فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث 6^a

فصل فان قال قايل كيف الوصول الي اطلاع على عين الشريعة المطهرة 6^a

فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولى عن التقليد 7^a

فصل فان قلت هذا فى حق العلماء باحكام الشريعة 7^a

فصل فان قلت ان الايمة المجتهدين قد كانوا من الكمل 7^b

فصل فان قلت فبم ذا اجيب من نازعنى فى صحة هذه الميزان 8^a

فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل نصدقه 9^b

فصل ان اردت يا اخى الوصول الى معرفة هذه الميزان 10^a

فصل فى بيان تعريف قول من قال ان كل مجتهد مصيب 10^b

فصل لا يلزم من تقيد كامل من الاولياء والمجتهدين 11^b

فصل اياك يا اخي ان تطالب احدا من طلبة العلم 12^a

فصل مما يدل على صحة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة 13^a

فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء فى كل عصر على من انتقل من مذهب الي مذهب 13^b

فصل فى بيان استحالة خروج شىء من اقوال المجتهدين من الشريعة 15^b

فصل ان قال قايل اىّ فايدة فى تاليف هذه الميزان 17^a

فصل فى بيان جملة من الامثلة المحسوسة لاتصال اقوال الايمة المجتهدين ومقلديهم بعين الشريعة المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي الي حضرة العلماء الي دخول الجنة 17^b

فصل فى بيان ذم الايمة من القول فى دين الله بالراي لا سيما الامام ابو حنيفة 20^a

فصل فى بيان ما ورد فى ذم الراي عن الشارع وعن الصحابة والتابعين وتابع التابعين لهم باحسان الي يوم الدين 21^a

فصل فيما نقل عن الامام مالك رَه من ذم الراي وما جاء عنه في الوقوف على ما حدّته الشريعة المطهرة 22^b

فصل فيما نقل عن الامام الشافعي من ذم الراي والتبرّئ منه 22^b

فصل فيما نقل عن الامام احمد من ذم الراي وتقيده بالكتاب والسنة 23^b

فصول في بعض الاجوبة عن الامام ابي حنيفة رَه 24^b

فصل في بيان ضعف قول من نسب الامام ابا حنيفة الى انه يقدم القياس على حديث رسول الله صعم 25^a

فصل مما قررناه انّ دل من اعترض على شيء من اقوال الامام ابي حنيفة رَه كالفخر الرازي فانما هو لخفاء مدارك الامام 26^a

فصل في تضعيف قول من قال ان ادلة مذهب الامام ابي حنيفة ضعيفة غالبا 26^b

فصل في بيين قول من قال ان مذهب الامام ابي حنيفة اقلّ المذاهب احتياطا في الدين 28^a

فصل في بيان ذكر بعض من اطنب في الثناء على الامام ابي حنيفة من بين الايمة علي الخصوص وبيان توسعته على الامة وسعة علمه وكثرة ورعه وعبادته وعفته وغير ذلك 28^b

انتهت الفصول الموضحة للميزان ونشرع في مقصود الكتاب من الجمع بين احاديث الشريعة واقاويل الايمة المجتهدين ومقلديهم 30^a

فصل قال لمحققون ان للعلماء وضع الاحكام حيث شاءوا بالاجتهاد بحكم الارث لرسول الله صعم 30^a

فصل في بيان بعض ما اطلعت عليه من كتب الشريعة قبل وضعي هذه الميزان الشريفة 30^a

ونشرع في الجمع بين الاحاديث الشريفة وتنزيلها على مرتبتى الشريعة المطهرة من تخفيف او تشديد . . . فاقول . . . من الاحاديث التى اختلف العلماء في معناها 32^a

فصل في امثلة مرتبتى الميزان الاخبار والآثار من كتاب الصلاة الى الزكاة 34^b

فصل في امثلة مرتبتى الميزان من الزكاة الى الصوم 38^b

فصل فيما يدل لمرتبتى الميزان من الصيام الى الحج 39^b

فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الحج الى كتاب البيع 40^b

فصل في امثلة مرتبتى الميزان من كتاب البيع الى الجراح 40^b

فصل في بيان امثلة مرتبتى الميزان من كتاب الجراح الى آخر ابواب الفقه 43^a

ولنشرع في الجمع بين اقوال المجتهدين وبيان كيفية ردها الى مرتبتي الميزان من تخفيف وتشديد مصدرين بمسايل الاجماع والاتفاق من كتاب الطهارة الى آخر ابواب الفقه وبيان تاييد الشريعة بتوجيه اهل الحقيقة وعكسه غالبا وبيان ان الايمة المجتهدين كانوا علماء بالحقيقة كما هم علماء بالشريعة٬ 45^a

كتاب الطهارة٬ اجمع الايمة الاربعة على وجوب الطهارة 45^b

باب النجاسة٬ اجمع الايمة علي نجاسة الخمر 48^b

باب اسباب الحدث٬ اجمعوا على نقض الوضوء 50^b بالخارج u. s. w. — Zuletzt:

كتاب الكتابة٬ اتفق الايمة على ان كتابة العبد 218^b

كتاب امهات الاولاد٬ اتفق الايمة الاربعة على ان امهات الاولاد 219^b

خاتمة في بيان نبذة صالحة تتعلق باسرار احكام الشريعة تنسب الميزان في النفسة من كلام شيخنا العارف بالله تعالي سيدي علي الخواص رَه يطلع الناظر فيها على سبب شروعية جميع التكاليف في ساير الادوار وانها كلها كالكفارة للاكلة التى اكلها ابونا آدم عَمّ من الشجرة 220^a

Schluss f. 226^b: واستمع يا اخى نصحي وامعن النظر فيه والزم الادب مع ساير الايمة المجتهدين لياخذوا بيدك في اهوال يوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم٬

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker Grundstrich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien, f. 1^b enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج يوسف im J. 1075 Saʿbān (1665). — Collationirt.

HKh. VI 13495 (nicht ganz richtig).

F. 227^a enthält in ziemlich grosser magrebitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle aus dem Commentar zu dem مختصر البخاري, von عبد الله بن سعد بن احمد (d. i. ابن ابي جَمْرة † $^{675}/_{1276}$), welche er selbst dem القرطبي (ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم † $^{656}/_{1258}$) in dessen Commentar zum مختصر مسلم zuschreibt. Sie handelt von dem Tadel der Metaphysik und beginnt: وقد رجع كثير من ايمة المتكلمين عن الكلام بعد انقضاء اعمار بعيدة الخ

Pm. 369, 7, f. 59—61. Längeres Stück aus ميزان الشعراوي, über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

3046. Spr. 817.

1) f. 1—232.

234 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2a (so auch Vorrede f. 2b):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية في بيان قواعد الصوفية

لعبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد الشعراني

Es ist zu Anfang des Titels لواقح zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die ر "الانوار القدسية ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد فهذه رسالة عظيمة لم ينسج احد فيما اظن على منوالها ولا نصح نفسه واخوانه بمثالها الخ

'Abd elwahhāb eššaʿrānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Alsdann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çūfīs zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Šeiḫe verkehrt und zuletzt mit dem على المرصفى († 930/1524) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem د" الفتوحات المكية des Ibn elʿarabī (No. 3047. HKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2b. 3a.

Die Vorrede trägt f. 5b folgende Ueberschrift: مقدمة تشتمل على جملة من عقايد القوم وبيان موافقتها لعقايد اهل السنة والجماعة وعلى بيان سند القوم في تلقينهم الذكر وعلى سندهم في الباس الخرقة للمريد وعلى بيان جملة من آداب الذكر،

1. باب f. 29a في ذكر نبذة من آداب المريد في نفسه وذكر ما قاله الاشياخ في ذلك

(die meisten Abschnitte fangen mit ومن شانه an).

2. باب f. 89b في بيان نبذة من ادب المريد مع شيخه

3. باب 175b في بيان نبذة من آداب المريد مع اخوانه

الخاتمة 208a في ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم العامة في حق كل احد من مريد وشيخ

Schluss f. 232b: كما بسطت الكلام على ذلك آخر المنن الكبري والحمد لله رب العالمين، وليكون ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية في بيان قواعد الصوفية والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله،

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres 961/1554 in Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594).

HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von حسن بن صالح بن محمد البيودغوريانجدوي im J. 1166/1753 verfasst.

3047. We. 1669.

224 Bl. 8vo, 19 Z. (20×13; $13 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1a:

كتاب الكبريت الاحمر في بيان علوم الشيخ الاكبر

لعبد الوهاب الشعراوى

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1b.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمي ب[الكبريت الخ])

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على سيدنا . . . وبعد فهذا كتاب نفيس انتخبته من كتابي المسمي بلواقح الانوار القدسية الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خاص فهمه بالعلماء الاكابر وليس لغيرهم منه الا الظاهر الخ

Derselbe Verf. hat dies çūfische Werk im J. $^{942}/_{1535}$ ausgezogen aus seinem Buche لواقح الانوار القدسية, dieses aber ist ein Auszug aus dem "الفتوحات المكية" des Ibn el'arabī. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çūfischen Wissenschaften, die Ibn el'arabī in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke تنبيه الاغبياء علي قطرة من بحر علوم الاولياء auf etwa 3000 anschlägt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çūfischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3ᵇ: فاقول وبالله التوفيق قال الشيخ رضه في الباب الثاني من الفتوحات في قوله تعالي وما علمناه الشعر وما ينبغي له اعلم ان الشعر محل الاجمال واللغز والرمز الخ

Schluss f. 223ᵃ: فلا الايات السماوية تذكرهم ولا الايات النفسانية تجيبهم فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم' اقول قولي هذا واستغفر الله تعالي من كل خطأ وزلل وقع من جوارحي الظاهرة والباطنة التي وقتي هذا عدد كل ذرة في الوجود'

Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des كتاب الفتوحات, indem es mit وقال في الباب dieselben einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort وقال roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 224ᵃ enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabī beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: من كلام الشيخ محيى الدين ابن العربي منقول الكبريت الاحمر

Zuerst: قال رضه اعلم ان رسول الله صلعم اعطي القران مجملا قبل جبرئيل الخ — Schluss f. 45ᵇ: فلحق باصحاب تلك الاعمال في الدرجات الاخروية مع راحته في دار الدنيا من التعب والله اعلم بالصواب'

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (—25) Z. (21 × 15½; 15—17 × 9—10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵇ (von späterer Hand):

كتاب الكبريت الاحمر استلقطه (التقطته .l)
من كتاب المواهب الشيخ الشعراني
(المواهب ist zu streichen)

dann, nach dem Bismillāh von derselben Hand:

للامام الشعراني كشف الحجاب

darunter: قال الشيخ محيى الدين رضه

(Das Wort الشعراني ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1ᵇ: ان سر القدرة ما علمه الله تعالي من كل عين في الازل من احوالها التي تظهر عليها عند وجودها فلا يحكم علي شيء الا بما علمه من غيبه في حال ثبوته الخ

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çūfischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Šeiḫs, d. h. des ابن العربي, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch الشعراني wird oft citirt, z. B. f. 2ᵇ. 5ᵃ. 20ᵇ. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem كشف الحجاب verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem الكبريت الاحمر des Eššaʿrānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f.95ᵇ: لو سجد احداهما ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدها فرعون مرة لكان من المسلمين ولم يصر من اهل الفساد المطرودين والله اعلم بالصواب

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: zuerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

3049. Spr. 580.

30 Bl. 8vo, 21 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{3}$; $13\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f.1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . اما بعد فقد روي مسلم رحمه في صحيحه عن تميم الداري ان النبي عم قال الدين النصيحة الدين النصيحة الدين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال لله ولرسوله ولكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم الخ

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Abschleifung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çûfisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genannte Verf. ist Moḥammed ben pīr 'alī *elbirkewī* † 981/1573 (No. 2132), der auch elbirgelī, elbirǵelī, elbilkewī, elbālkawī heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gönners im J. 971/1564 (Spr. 581, f. 119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2ᵃ, wo als Zweck des Werkchens angegeben ist: لتكون صيقلا للصدور وجلاء للقلوب وذخيرة لنا يوم الدين الخ

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f.2ᵇ ما يزهد عن الدنيا ويرغب في الآخرة
2. 5ᵃ نصايح ومواعظ على سبيل العموم
3. 12ᵇ نصايح لها نوع اختصاص بالمولى المشير
4. 13ᵇ ما يتعلق بذكر الموت
5. 18ᵃ ما يلزم من الوصايا او يستحب
6. 23ᵇ ما يسن او يستحب في حال الاحتضار وما بعده
7. 25ᵇ ما ينفع الموتى مما ورد فيه خبر او اثر

الخاتمة 27ᵃ في سعة رحمة الله وسبقها وغلبتها على غضبه تعالى

Schluss f. 30ᵃ: انك انت الغفور الرحيم والجواد الكريم والبر الرحيم ذو الفضل العظيم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل c. 1150/1637. — HKh. II 4138.

3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8vo, 13 Z. ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{4}^{cm}$). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 folgt noch 3ᴬ.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: ر" في علم التصوف للبرجلي. — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8vo, 19 Z. ($19\frac{2}{3} \times 12\frac{2}{3}$; $16 \times 6\frac{1}{2}$—$6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1773, 3, f. 5ᵇ—31ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31ᵇ—32ᵇ leer.

5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 13½; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1200/1785.

6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format (20 × 14½; 15 × 10ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار . . وبعد فان جلاء القلوب القاسية والمصدية لا يجليها الا الوعظ القاطع الخ

Schluss f. 43ᵇ: ولا يدخلها الا من سلم من العيوب وخلص من الذنوب ولو بدخول النار، اللهم اجرنا منها ببركة النبي المختار امين،

Am Rande öfters längere Bemerkungen. —

F. 43ᵇ. 44 enthält einen längeren Excurs über Çūfik.

3051. Spr. 581.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 14½—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1ᵇ richtig verbessert):

كتاب ضياء القلوب

Verfasser f. 1ᵃ oben (s. Anfang): اسحق الزنجاني.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنهار نشورا . . . وبعد فيقول العبد الجاني اسحق بن حسن الزنجاني ثم التوقاتي . . . انى اشتغلت برهة من العمر المرغوب بتدريس الرسالة المسمّاة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Isḥāq ben ḥasan ezzenǵānī ettūqātī im J. 1095 Šawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2ᵃ so: اعلم ان المصنف افتتح كتابه بالتحميد بعد التيمن بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبسا من القران العظيم فقال الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة اي ذوي خلفة يخلف كل واحد منها الاخر الخ

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه والصلوة على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Ǵomādā I (1717), von عثمان بن ابي بكر.

3052. Pm. 23.

1) S. 1—9.

244 Seiten 8ᵛᵒ, (15—)16 Z. (20½ × 14; 13 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ارجوزة في علم التصوف

Verfasser:

محمد البكري الكبير

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن على بن محمد البكرى الصديقى شمس الدين

Anfang:

باسم الاله الواسع العليم الواحد الرحمن والرحيم

Reǵez-Gedicht, über Çūfik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Moḥammed ben ʿalī elbekrī eççiddīqī † 994/1586 (No. 1435).

Schluss:

واشرقت لذاته الانوار وختمت بسره الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von محمود بن خليل بن اغممير um 1093/1682 (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

3053. Pm. 216.

2) f. 49ᵇ—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ u. f. 1ᵃ:

الفية التصوف للسيد البكري الصديقي رة

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري الصديقي الخلوتي

Anfang f. 49ᵇ:

١ قال الفقير للغني مصطفى نجل ابي بكر وسبط المصطفى
٢ الحمد لله العلي الشان ما شان اهل الحب يوما شاني

Reġez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çûfik behandelnd, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʿalī elbekrī eççiddīqī elḫalwatī † 1162/1749. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und خاتمة. Zuerst f. 52ᵇ فصل في الروحانية; 54ᵃ فصل في المعرفة واللازم على طالبها; 55ᵃ فصل في الخرقة; 56ᵃ فصل في العزلة u. s. w. Zuletzt:
67ᵇ فصل في اشارة الوالدين والاب والمربي والشيخ الخ
68ᵃ فصل في اشارة ذوي القربي واليتيم والمسكين الخ
68ᵇ فصل في بعض اصطلاحات القوم
72ᵇ فصل في الرجال الذين يحصرهم العدد والذين لا يحصرهم العدد; 75ᵃ الخاتمة.

Schluss f. 77ᵇ:

وما صباح بالضياء معلم وما نهار معلما معلم

3054. Pm. 216.

3) f. 78—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵃ:

الارجوزة اللطيفة والبلغة السامية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79ᵃ:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

Ein kürzeres Reġez-Gedicht (214 Verse) desselben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78ᵇ:

الحمد لله على التوفيق ما سار سار منهج التحقيق

Schluss f. 83ᵇ:

والحمد لله على التمام في الابتدا ايضا وفي الختام

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84ᵃ:

د" البسطة التام في نظم رسالة السيوطي التام

Anfang f. 84ᵇ:

باسم الاله ابتدي ذي الجود الواحد المنزه المعبود

Ein Reġez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojûṭî gearbeitet, Anleitung zur Çûfik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصابها من الزمان لا ولا.

3056. Lbg. 554.

19) f. 222—231.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 15 × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكاس الرائق في سبب اختلاف الطرايق

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي فتح ابواب الحقايق لمن قطع العلايق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقي . . . قد جري ذكر سبب اختلاف الطرايق مع محب صادق ذايق الخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çûfik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erleuchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231ᵇ: لا لغلبتها عليه تكلم بل لتساكره فلا تكابر، والحمد لله اولا وآخرا . . . حمدا كثيرا الي يوم الدين والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Ġom. II (1804).

3057. We. 1683.

117 Bl. 4^to^, 17 Z. (22½ × 15½; 16 × 10—12^cm^). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

ك" تحفة السالكين ودلالة السايرين لنهج المقربين

للشيخ محمد البكري بن السمنودي الشهير بالمنير

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a^. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن احمد السمنودي

الازهري المنيّر جمال الدين

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي ازال الدرن عن قلوب العارفين . . . وبعد فقد سألني بعض المحبين . . . ان اجمع شيئا مما يحتاجه الراغب في سلوك الطريق الخ

Mohammed ben ḥasan ben moḥammed *essamanūdī* (häufiger als essamānūdī) elazharī *elmonajjir* ǵemāl eddīn, geb. 1099/1688. † 1199/1785, giebt hier eine Anweisung zur Çūfik. Das Werk ist auf Bitte von Freunden entstanden mit Unterstützung seines Lehrers الشمس الحفنى † 1181/1767 und zerfällt in 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 2^b^ في كيفية العهد والتلقين ووصية الشيخ للمريد بعد العهد

2. باب 9^a^ في الذكر وآدابه والحث على استعماله

5. باب 64^a^ في آداب المريد مع شيخه

10. باب 91^b^ في النفوس وتقسيمها واوصافها وما يتعلق بها والاسماء التي يستعملها السالك في كل نفس

الخاتمة 110^a^ في شيء من مصطلح القوم مما ينبغي الوقوف عليه اي في بيان تفسير الفاظ تدور بين هذه الطايفة وبيان ما يشكل منها على غيرهم

Schluss f. 117^a^: فافهم الرموز من اللغوز تفتح لك الكنوز وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله . . . ورضي الله . . . عن سيدنا . . . السيد مصطفى البكري الصديقي . . . وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Ǵom. II (1821).

Zu Kapitel 10, f. 93^a^: كذلك السالك يمر في سيره على تلك المقامات السبعة المذكورة

المقام الاول منها ظلمات الاغيار ويسمى بالنفس الامارة

والثاني مقام الانوار ويسمى بالنفس اللوامة

والثالث مقام الاسرار ويسمى بالنفس الملهمة

والرابع مقام الكمال ويسمى بالنفس المطمئنة

والخامس مقام الوصال ويسمى بالنفس الراضية

والسادس مقام تجليات الافعال ويسمى بالنفس المرضية

والسابع مقام تجليات الاسماء والصفات ويسمى بالنفس الكاملة

3058. Pet. 568.

154 Bl. 8^vo^, 15 Z. (21½ × 16½; 15 × 9¾^cm^). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb. glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a^:

كتاب آيات العاشقين

vollständiger im Vorwort f. 3^a^:

آيات العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1^a^: درويش علي

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي جعل آيات العاشقين للعاشقين سراجا وهاجا . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان . . . شيئا قليلا من شراب محبة بني نوعي الانس والجن الخ

Unterweisung der Çūfis zum rechten Wandel u. zur Glückseligkeit, von Derwīš ʿAlī, welcher dies Werk im J. 1240/1824 zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3^b^: فاعلموا يا زمرة العاشقين . . . ان مبنى هذا الكتاب قايم على الشريعة المصطفوية ودائم على الطريقة المحمدية الخ

Schluss f. 153^b^: فقد استراح لسان القلم من حديقة تحرير آيات العاشقين بالعجايب . . . وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله . . . بالتوفيق والهداية بتلك الساعة على العمل الصالح والمطايب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Abschrift im J. 1241/1825 (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin, Verse (z. B. f. 8^a^) und Prosa (z. B. f. 16^b^).

3059. Spr. 698.

147 Bl. 8vo, 13 Z. (15 × 10½; 10½ × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب لوازم الاسلام والايمان
لابي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1b: حدثنا الشيخ ابو علي اسماعيل بن موسي الزنجاني قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول، الحمد لله المتوحد بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والكبرياء . . . وما اردت بما اوردته في هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباعاة بانى منهم الخ

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çûfischem Standpunkt aus dargestellt von Hilâl ben moḥammed ben naçr *elmoqaddesī* abū naçr. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

1. Theil:

f. 4a (u. 5a) باب تلخيص معنى الاسلام [والايمان]
10a باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال الباطنة بجميع ما يلزم الانسان في الاسلام والايمان،
13b تلخيص ما يلزم اللسان [والعين الخ]
29b تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة والذي يلزم القلب الاتيان به من الافعال الباطنة
31b تلخيص معنى اليقين ; 35b تلخيص معنى الخوف والطمع
44b تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى

2. Theil: f. 47a تلخيص الصدق والاخلاص ; 52a التوحيد ; 52a تلخيص الافعال التى تلزم القلب ; 57b عقد النية ; 59b تصديق الرسول صلعم فيما اورده ; 62a عند الاعمال ; 62a مخالفة الهوي ومجاهدة النفس ; 62b اتخاذ الشيطان عدوا ; 70a التوبة ; 74b الورع ; 79b الصبر ; 81b الزهد ; 88a التوكل.

3. Theil: f. 93b الرضى ; 100b الشكر ; 105a المحبة ; 112a المراقبة ; 116b المعرفة والذكر ; 134a تلخيص اصلاح عادات النفس.

Schluss f. 147b: فتنقطع حسرات حين لا ينفع وتدعوا بالويل والثبور حين لا يسمع فشمر ولا تغتر والله تعالي الموفق لما يشاء، تم

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. Ende des J. 1210/1796 von محمد بن محمد حكيم باشى. — Nicht bei HKh.

3060. Spr. 840.

1) f. 1—77a.

89 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 13½; 14 × 7¼cm). — Zustand: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — Papier: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a u. 77a, 4:

كتاب بيان الاسرار للطالبين

(und Ueberschrift f. 1b bloss بيان الاسرار).

Verfasser f. 1a: سراج الدين عمر الميلانى
und f. 1b: سراج الدين عمر الرَوْشَنِىّ

[F. 1a am Rande: ميلان اسم قرية قريبة من تبريز وعمر الميلانى منسوب اليها].

Anfang f. 1b: الحمد لله القادر العليم الفاطر الحليم الجواد الكريم الرب الرحيم منزل الذكر الحكيم . . . وبعده فاعلم أن العلم اشرف مرقاة واجل مرتبة وابهي مفاخرة واربح متجرة به يتوسل الي توحيد رب العالمين الخ

Dies Werk über Çûfik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenzahl des Satzes لا اله الا الله محمد رسول الله, und der Stundenzahl von Tag und Nacht). Der Verfasser heisst 'Omar *elmeilānī* und *errauśanī* sirâǵ eddīn. (Nach einer Randbemerkung f. 1a liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabrīz).

1. فصل f. 8a في رجوع الانسان الي وطنه الاصلى
2. فصل 11a في بيان ردّ الانسان الي اسفل السافلين
5. فصل 21a في بيان التوبة والتلقين
10. فصل 36a في بيان الحجب الظلمانية والنورانية
15. فصل 49a في بيان طهارة المعرفة في عالم التجريد
20. فصل 59a في بيان الخلوة والعزلة
23. فصل 72b في بيان اهل التصوف [وهم اثنا عشر نفرا]
24. فصل 75b في بيان الخاتمة

Schluss f. 76b: علمك داف عن المقال وكرمك كاف عن السؤال وصلى الله على محمد وآله اجمعين واغفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Abschrift v. J. 1075/1664, von زين العابدين بن خداوند. Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKh. II 1980: Titel بيان اسرار الطالبين. Der Anfang, wie oben, angegeben. Als Verfasser genannt مولانا يوسف. In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das vorliegende Werk.

3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8vo, 21 Z. (20½ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72b:
كتاب اسرار الاسرار من تاليفات سلطان الاولياء الابرار ذي الهيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد القادر الكيلاني

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: الشيخ عبد القادر الكيلاني sind ursprünglich. Es wird also wol im Titel gestanden haben, dass der Verf. gewesen sei على مذهب . . . الكيلاني, von der Schule, ein Anhänger der Lehren des Elkīlānī. Offenbar sollte der Schein geweckt werden, als ob dieser der Verf. sei; das ist aber schon deshalb nicht der Fall, weil der hier öfters erwähnte نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد المعروف بداية gestorben ist im J. 654/1256, während Elkīlānī im J. 561/1166 starb. In der Unterschrift f. 99a steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1062/1652.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82b bis 84a; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

3062. We. 1254.

112 Bl. 8vo, 27—33 Z. (21×13½: 17—18×7—8½cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wasserfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

احمد الجيزي

Anfang: الحمد لله العظيم العالم الرحيم المنعم الكريم، اعلم ان قلم لسان البيان بواسطة الالات الانسانية والعدة العقلية والقوة الالهية القدسية ينبي مخزونات الضماير ومكنونات السراير الخ

Ein çūfisches Werk des Aḥmed *elǵīzī* eççūfī, welcher vielleicht derselbe mit Aḥmed *elmonāwī* ist (المناواة lag im Gebiet von الجيزة). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhdt. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach Essa'rāwī † 973/1565, den er z. B. f. 26b. 72b. 106b citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çūfīs im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82b beginnt: الحمد لله الذي جعل تقريب الخصوص في عموم البعد صورة . . . وبعد فالحقايق الالهية والدقايق الرحمانية . . . قد انتشرت واشتهرت وتشعبت الخ sind einige Abschnitte angegeben f. 86b. 88a. 93b. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108b.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112b unten steht von der Qaçīde الاستغفارة des ابو مدين der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111a enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8vo, 15 Z. [21 × 15½: 14 × 8½ (a. von f. 8 an: 17 × 10½)cm]. — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد الفتاح الواهب المناح . . . اما بعد قل الاستاذ . . . الشيخ قاسم القادري النقشبندي الشافعي الاشعري التويجري العبادي، كنت ادرس لبعض الاخوان في ربيطة شيخنا المرحوم السيد احمد القادري النقشبندي الخ

Qāsim elqādirī *ettuwaiǵirī* hat ein Werk über Çūfik verfasst unter dem Titel:

مرقاة المريدين الي طريقة العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2a):

حياة ارواح المريدين وامداد نفس العاصين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Eintheilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes الصوفي f. 2a: اقول سئل حسن البصري عن الصوفي فقال اول صدق يدخل الجنة يسمي صوفي الخ

Das Werk bricht hier ab mit den Worten f. 11b: دما نقل الامام السنوسي في شرح العقايد وايضا قال السنوسي في شرح العقايد،

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über; vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

3064. Spr. 893.

112 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 13; 13½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

كتاب مناهج العارفين
لعبد الله بن عبد الرحمن المدايني

Anfang f. 2a: يا ربّ يا ربّاه باسمك ابتدي بك اقتدي وبنور قدسك اهتدي الخ

Dies die Çûfik behandelnde, auf Qorān, Sunna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des 'Abdallāh ben 'abd erraḥmān *elmedāīnī* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3b: عين العلم

المقدمة f. 4a العلم علمان علم المكاشفة وهو نور الخ

1. Kap.	f. 7a	في الورد
2. „	18a	في الانفاق والقناعة
3. „	21b	في الصوم وكسر الشهوة
4. „	24a	في السفر والحج والغرف
5. „	28a	في التزوّج والتخلي
10. „	65a	في الاناة والحلم والعفو والنصيحة
15. „	83a	في نفي الخواطر والرياضة
20. „	105b	في التوحيد والتوكّل واليقين
الخاتمة	109b	(ورد ان كنتم تحبّون الله الخ)

Schluss f. 112a: وقد انتهي الكتاب المتحلّي المقطع بالدعاء المأثور . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا ان الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا ارحم الراحمين،

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt: in rothen Linien eingerahmt; am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 1b Inhaltsverzeichniss.

HKh. VI 13063.

3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 17; 17 × 11cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a u. in der Vorrede f. 3a:

شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1a:
في علم الكلام على طريقة الحكمة في التوحيد).

Verfasser f. 1a und im Vorwort f. 2b:

محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي تجلّى لقلوب العارفين باسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فاقول . . . اني بفضل الله وتأييده لما كثرت مراجعتي الي علم المعاني والاسرار الخ

Çûfisches Werk des Moḥammed eššîrâzî çadr eddîn, eingetheilt in 5 مشهد, welche wieder in شاهد, deren Unterabtheilungen اشراق genannt werden, zerfallen.

1. مشهد f. 3a (in 5 شاهد): فيما يفتقر اليه في جميع العلوم من المعاني العامة
2. مشهد 43a في وجوده تعالى وانشاء النشأة الآخرة والاولى
3. مشهد 55a في النظر المختص بعلم المعاد
4. مشهد 78b في الحشر الجسماني وما وعده الشارع واوعد عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. مشهد 100a في النبوات والولايات

Schluss f. 110b: وهو روح ولا يقوم لك الا مجازا فانه مشتق من الالوهة وهي الرسالة،

Ob das Werk hiermit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4to, 15 Z. (Text: 14½×7⅔cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

هدية الملوك في الاخلاص والسلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الدين . . . القلوب ورفع حجب السراير وجلا ابصار البصاير . . . وبعد فيقول . . . ابو بكر بن صالح الخالدى انى كنت من اثان الامر وعنفوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çūfische Abhandlung des Abū bekr ben çāliḣ elḣālidī, wol um 1100/1688 am Leben, dem 'Alī bāšā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

المقدمة S. 79 لما كانت المعانى جواهر والالفاظ اصدافها
1. فصل 91 ولقد بيّن رسول الله صعم فى الحديث المذكور ان ادب السلوك فى خدمة الملوك ثلثة
2. فصل 99 اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات
5. فصل 114 اجمع اهل الشرايع والملل على عصمة الانبياء

Schluss: فاطرق ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قدرا مقدورا، وليكن هذا آخر ما قصدناه . . . والحمد لله . . . الى يوم الحشر والقيامة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8vo, 25 Z. (20×14; 15×10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب التعليق على وصية الادب المسمّى بكشف القناع عن وجه الفاظ شبهة السماع لعلى بن محمد الشهير بالمصري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الادب سببا لحصول خيري الدنيا والآخرة . . . وبعد فان علوم السلوك كثيرة لا تحصر الخ

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çūfischen) Bildung“, als dem Inbegriff der ganzen Çūfik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben moḣammed *elmiçrī* lebt um 1127/1715; er führt den Lehrer des Eššaʿrāwī, den سيدي على الخواص, häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1b: عليكم ايها الاخوان بالادب اي الزموه فانه اشرف مكتسب وقال الامام عبد الله بن المبارك الادب اشرف اخلاق العبد . . . ومنه اي من انواع الادب الفرار بكسر الفاء من الاعوجاج فى التوبة الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55b; dann kommt die Wendung ومنه الفرار من الغفلة عن اداب التسميع . . . وعن . . . وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63b: وعن الصلاة على النبي صعم . . . كلما ذكر فى ليل او نهار،

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Moḣammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69b: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات وكرات، وهذا آخر التعليق الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3068. Spr. 743.

1) f. 1a—14a.

28 Bl. 8vo, 21 Z. (19×12⅔; 15×10½—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب التعرف فى مذهب اهل التصوّف

Anfang f. 1a: قال بعض الواجدين سالنى بعض السالكين العارفين عن التصوّف فاخبرته عن اقوام اعيان هذه الطايفة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein Stück aus einem grösseren Werk über Çūfik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري الكلاباذي ابو بكر † 380/990 verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çūfī und Çūfik sei; zuerst von الحسن البصري, dann ابو القاسم الجنيد, ابو تراب النخشبي ,رويم بن عبد الله ,ذو النون المصري etc. — Schluss f. 14ᵃ: فلا تعباً بمن يلبس ثياب الزيّ من صوفيّ وصافٍ من له قلب من الاكدار قد صفى؛ Worauf noch ein Paar Verse des عبد العزيز الديريني † 694/1295 folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

3069. Pet. 602.

363 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15½ × 10; 9½ × 5⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1ᵃ:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب الفه الشيخ محيى الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3ᵃ, 1: والاحوال الحادثة والمقامات الراسخة والمعارف اللدنية والعلوم الالهية والمنازل المشهودة والمعاملات القدسية والاذكار المنتجة والمخاطبات المبهجة والنفثات الروحية والقابلات الروعية وكلما يعطيه الكشف ويشهد له الحق الصرف ضمّنت هذا الكتاب ممّا لا بدّ من التنبيه عليه مرتبا من الباب الاول الى آخره؛

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çūfischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن ذلك eingeführt werden; so f. 3ᵃ Mitte: فمن ذلك سرّ الامام المبين؛ الامام المبين هو الصادق الذي لا يمين

3ᵇ ومن ذلك سر الظرف المودع فى الحرف؛ الظرف وعاء والحرف وطاء

4ᵇ ومن ذلك التنزيه والنزيه؛ التنزيه تحديد المنزه

5ᵃ ومن ذلك سرّ البدء اللطيف وما جاء فيه من التعريف؛ منه ان العالم علامة

6ᵃ ومن ذلك سر كن والبسملة فيمن علله؛ قال الحلاج وان لم يكن من اهل الاحتجاج

6ᵇ ومن ذلك سر الروح وتشبيهه بيوح؛ اشرقت ارض الاجسام بالنفوس

6ᵇ ومن ذلك سر الكيف والكم وما لهما من الحكم

7ᵃ سر الوالج فى المارج ; 7ᵇ سرّ ظهور الاجساد

8ᵃ سر الافتتاح بالنكاح ; 8ᵇ سر النور فى الخفاء والظهور

9ᵇ سر النبوتين ; 10ᵃ سر الدور المستدير

11ᵃ سر الاوتاد والابدال ; 11ᵇ سر اطفاء النبراس

u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358ᵇ ومن ذلك منزلة الامام من الانام

359ᵃ ومن ذلك الفرق بين المسيح والمسيح

360ᵃ ومن ذلك سما من علم آدم الاسما

360ᵇ ومن ذلك علم الاسرار والانوار

361ᵃ ومن ذلك دين الانبياء واحد ما ثم امر زايد وان اختلفت الشرايع فثم امر جامع

Schluss f. 363ᵃ: فلكل علم رجال ولكل مقام مقال ولكل بيت اهل ومع كل صعب سهل وهذا القدر كاف فى هذا الباب لمن سمع فطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا اله الا هو؛

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 17; 18½—19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, Z. 3: اما بعد معاشر اخواني واجل عنايتي . . . فاني لما رايت المصنفين على اختلاف نياتهم مطوية اعمارهم محتوية آثارهم

Ein çūfisches Werk, dessen Zweck ist, die Çūfik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين 2. كتاب مقامات المريدين; 3. كتاب سير العارفين 4. كتاب نزهة العقلاء; 5. كتاب اليواقيت 6. كتاب صدور المجالس; 7. كتاب الاشارات Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

1. باب f. 1ᵇ في اثبات حقيقة المعرفة وبيان معانيها
2. باب 5ᵇ في وجوه المعرفة وبيان مدارجها
3. باب 7ᵇ في شرف المعرفة وحسن جواهرها
4. باب 10ª في علامات اهل المعرفة
11. باب 80ª في فضل علم المعرفة على سائر العلوم
15. باب 24ᵇ في كلام العارفين في ذكر العجائب
20. باب 39ᵇ في استغراق الذاكر في بحر ذكر المذكور
25. باب 55ᵇ في تصفية القلب عن جميع الكدورات
30. باب 71ª في حقيقة الافتقار الى الله سبحانه
37. باب 13ᵇ في صفة من لا يرجع عن الحبيب بالبلوي

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:
Kap. 1—4 Anfang.
„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.
Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.
„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.
„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87ᵇ (Wāfir):
شمامات يشمّ بها مريد   عنيئا كلّها للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von على بن مظفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51ᵇ—65ª.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ª unten:
ك" في ثواب الاعمال وفضائلها

und specieller in der Vorrede f. 51ᵇ:

كفاية المتعبّد وتحفة المتزهّد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال . . . وبعد فان اخي ابا احمد عبد الكريم . . . سالني ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çūfisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Ḏikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abū aḥmed ʼabd elkerīm — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çūfī — verfasst, vor 740/1339.

Schluss f. 65ª: وبارك على محمد وآل محمد كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم، انفرد به البخارى،

Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ª oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33ᵇ):

ك" مزيل اللبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33ª: يقول عبد الله سبحانه محمد بن على الخروبى الطرابلسى، الحمد لله الذي نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Mohammed ben ʿalī *elḱarrūbī* ettarābulusī behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (قاعدة): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom çūfischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43ª: فقد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت في سلك اهل الجمال والي هذا تمّ ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه اسئل ان يوفقنا . . . وصلى الله الخ

3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8^vo, 9 (auch 5 u. 6) Z. (16 × 10¼; c. 10 × 6½^cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57ª:

هذا علم التصوّف

Anfang: نحمده كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتقار ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Çūfik.

Schluss f. 62ª: وفضّل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب،

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56ᵇ: نقلته من كتابه المسمي بايها الولد scheint nicht richtig.

3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8^vo, 17 Z. (21⅔ × 16½; 17 × 11^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب شاجرة اليقين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد جاء في الخبر ان الله تعالي خلق شاجرة ولها اربعة اغصان فسماها شاجرة اليقين الخ

Voraufgeschickt ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies çūfische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب في ذكر الخ). Zuerst: 2ᵇ خلقة آدم; 3ᵇ الملائكة عمّ; 4ª خلق الموت; 5ª ملك الموت u. s. w.; 17ª الصور والبعث والحشر; 17ᵇ صور الفزع وزلزلة الساعة; 18ᵇ افناء الاشياء; 19ᵇ الموقف; 22ª ابواب الجنة u. s. w.; 64ᵇ فضيلة القبر; 66ª برّ الوالدين; 67ᵇ فضيلة العلماء; 68ª فضيلة لا اله الا الله; 69ª فضيلة الصلوة على محمد u. s. w.; 77ᵇ باب في ما جاء في فضيلة شهر رجب وفيما فيه من الثواب العظيم 78ª في فضيلة شهر شعبان; 79ᵇ في فضيلة شهر رمضان.

Schluss f. 82ᵇ: واغفر لنا الذنب العظيم وادخلنا ببركتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب،

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von منلا يوسف بن احمد im J. 1167 Šawwāl (1754).

3075. Pm. 282.

54 Bl. 8^vo, 13 Z. (20¼ × 13; 12 × 7^cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: الدرة الفاخرة للغزالي, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50ª, welche der

Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45ᵇ vor dem Kapitel باب في ذكر الجنان ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f.51ᵃ: باب في ذكر اهل الجنة (= Pm. 470, 1, f.60ᵇ). Schluss f. 53ᵃ: ثم يصير طعامهم وشرابهم رشحا كريم المسك اللهم ارزقنا منه بحرمة النبي محمد وآله اجمعين برحمتك يا ارحم الراحمين تمت
Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Rağab (1697) von احمد بن حسن محمد كورني.

F. 1ᵇ. 2ᵃ und f. 53ᵇ. 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65ᵇ, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. — Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

3076. Pm. 15.

8) S. 79—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

رسالة عظيمة مشتملة على اصول تشتهر عن
اهل التصوف يبنون كلامهم عليها

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: الحمد لله حمدا مستوجبا لاجناس كمالاته ... وبعد فهذه جملة مشتملة على اصول تشتهر عن اهل التصوف من المتاخرين الخ

Die Grundbegriffe der späteren Çûfîs.

Sie beginnen: كنه ذات الحق لا يدرك وليس المدرك منه الا باعتبار واحديته الخ

Schluss (Motaqârib):

فلا الجد في ذا ولا ذاك لي   ولكن لك الجد في ذا وذاكا

Collationirt.

3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23¾×16½; 21×14ᶜᵐ). — Zustand: durchaus wasserfleckig: Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

فتوح الغيب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ عبد القادر رضه ايوب الولاية، اختبرت نفسه ... فعاملا حبيبه بملازمة الصبر فاذا نزل به بلاء ... ذكر ذلك العبد القديم الخ

Çûfisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkîlânî in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çûfische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwandlungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: وعنه رضى الله عنه.
Der 2. Satz beginnt f. 1ᵇ: اذا اراد الله حماية عبده
Der 3. ebenda: اذا رفع منصب الولاء في قطب فلك الارادة

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

افدي بساحة نعمان وخيف مني
عربا مزجت دموعي بعدهم بدمي

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41. 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

Auf f. 36 folgt 37ᵇ. 37ᵃ. 38 ff.

3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17½×13; 15×10½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

مجموع الفوائد شرح قصيدة،
والموجود الشرح ولم يذكر القصيدة،

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الكريم الوهاب الحليم التواب الذي تتوج لقوم بالوصال ... اما بعد فاني كنت في ايام الشبوبية قد نظمت قصيدة طويلة الخ

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qaçîde verfasst und darin auch die Çûfik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwandlung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çūfik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61ᵇ: فاعلم ان المعتبر بهم من اهل دين الاسلام المحيطين بعلم الكتاب والسنة ثم علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها احكاما وردّوا حادثا تجدد الي اصل الخ und schliesst f. 97ᵇ: وقد يحصل هذا لا بتهليل بل بغيره من قراءة وغيرها بطريق ذكر ايضا وقد يغيب فيه من دمال انسه وحلاوة ذكر كنايم فقد تنكشف له الحقايق دنايم في لبسة خيال.

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung.

Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3079.

Ein längerer Excurs über Çūfik in Lbg. 554, f. 43ᵇ. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çūfischen Wissens Pm. 553, f. 41ᵇ. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çūfik in Mo. 35, f. 104ᵃ. Pm. 680, f. 86ᵇ. — Definition des Wortes التصوف Pm. 158, f. 30ᵃ; 185, f. 17. We. 1681, f. 80ᵇ. — Ueber den Ausspruch des ʿAbd elqādir elgīlānī † $^{567}/_{1171}$ „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen" handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5ᵃ. — Stellen aus Werken des Eššaʿrānī † $^{973}/_{1565}$ kommen vor oder sind besprochen in We. 1783, f. 38ᵃ (aus تنبيه المغترين); We. 1796, f. 90ᵇ (aus طبقات في مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1ᵇ, 2ᵃ (aus اليواقيت والجواهر).

3080.

Einige hieher gehörende çūfische Werke sind:

1) التعرّف لمذهب التصوّف von محمد بن اسحق البخاري الكلاباذي ابو بكر † $^{380}/_{990}$.
2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول الهدي von عبد القاهر بن طاهر البغدادي التميمي ابو منصور † $^{429}/_{1038}$.
3) نحو القلوب von عبد الكريم بن هوازن القشيري † $^{465}/_{1072}$.
4) مراقي الزلفى von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.
5) سوانح العشاق von احمد بن محمد الغزالي † $^{520}/_{1126}$.
6) ك" الارشاد von عبد السلام بن عبد الرحمن ابن برّجان † $^{536}/_{1141}$.
7) كشف الاسرار von محمد بن الفضل الشعراني ابو الفتوح † $^{538}/_{1143}$.
8) منهاج القاصدين von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
9) الانوار في كشف الاسرار von روزبهار بن ابي النصر البقلي الكازروني † c. $^{600}/_{1203}$.
10) سلوة الطالبين von محمد بن عمر الجويني ابن حمّويه † $^{617}/_{1220}$.
11) هداية الطالبين von نجم الدين الكبري † $^{618}/_{1221}$.
12) منير القلوب von على بن بكمش † $^{626}/_{1229}$.
13) علم الهدي واسرار الاهتداء von شهاب الدين السهروردي † $^{632}/_{1234}$.
14) شمس مطالع القلوب وبدر طوالع الغيوب von على بن احمد بن الحسن الحرّالي ابو الحسن † $^{637}/_{1239}$.
15) بهجة الاسرار von demselben.
16) د" السالكين von حسن بن محمد بن الحسن الصغاني † c. $^{650}/_{1252}$.
17) اللطائف الروحانية والعوارف الربانية von احمد بن الحسن بن على المالقى ابن الزيات † $^{728}/_{1328}$.

18) عبد الرزاق von مصباح الهداية ومفتاح الكفاية الكاشانى † 730/1330.
19) احمد بن محمد بن von المدارج والمعارج احمد السمنانى † 736/1335.
20) عمر بن von مطالع انوار التحقيق والهداية على بن عتيق القرشى † 744/1343.
21) كتاب الهدي von und مفتاح دار السعادة ابن قيم الجوزية † 751/1350.
22) محمد بن الحسن بن على الاسنوي von حياة القلوب † 764/1363.
23) سريجا بن von لوح العارفين وروح الصادقين محمد الملطى † 788/1386.
24) الحقيقة الوصفية فى طريقة الصوفية von demselben.
25) مفاتيح اسرار الصون ومصابيح انوار الكون von عبد الرحمن بن محمد البسطامى um 820/1417.
26) مفتاح اسرار السعادة von demselben.
27) محمود بن اسرائيل ابن سماونه von مسرة القلوب † 823/1420.
28) ابن الجزري von منجد المقرئين ومرشد الطالبين † 833/1429.
29) اقتباس رفع الالتباس فى بيان طريق الناس von عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي † 856/1452.
30) زين الدين الخوافى von منهج الرشاد † 859/1455.
31) الخلاصة المرضية فى سلوك طريق الصوفية von محمد بن احمد بن عبد الدائم الاشمونى † 881/1476.
32) احمد زروق الفاسى von تحصيل الفوائد لذوي الوصول † 899/1494.
33) نعمة الله النخجوانى von هداية الاخوان um 900/1495.
34) الدوانى von بستان القلوب † 908/1502.
35) الحسين بن محمد von منبهات القلوب † 917/1511.
36) محمد بن على الدمشقى von رسائل فى التصوف ابن عراق † 933/1527.
37) على بن احمد الجيزوانى von كنز الدانى † 955/1548.
38) الحسين بن على ابن الحصني von قوت الارواح um 960/1553.
39) عبد النافع بن فرج von المغبون وفرح المحزون محمد بن على الدمشقى † 962/1555.
40) غاية التعرف فى علمي الاصول والتصوف von محمد بن محمد سبط المرصفى um 980/1572.
41) ابو بكر بن سالم الحضرمي اليمنى von معراج الارواح um 990/1582.
42) محمد بن عمدة von الرائح فى الطريق الواضح احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595.
43) احمد بن عمر الحمامى الخلوتى von ترويح الارواح † 1017/1608.
44) حقيقة زبد لبن الشريعة بحركة محض سلوك الطريقة von حسن بن احمد بن ابراهيم باشعيب الواسطي † 1030/1621.
45) سرور السرائر von demselben.
46) عبد القادر بن ابي الفيض von المواقف الانسية محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
47) الفتوحات المدنية u. نهج السعادة von dems.
48) على بن ابراهيم بن احمد von رسالة فى التصوف الحلبى † 1044/1634.
49) لوامع انوار حلية الفقر من مطالع اسرار مسافة القصر von احمد بن عبد القادر بن عمر باعش الدوعنى † 1052/1642.
50) عبد الرحمن بن ابراهيم von رسائل فى التصوف ابن المعلم † 1057/1647.
51) ابو الوفا بن عمر بن عبد von طريق الهدى الوهاب العرضى † 1071/1660.
52) تحفة اولي الالباب والجواهر السنية فى اصول طريقة الصوفية von داود بن سليمان العلوانى † 1078/1667.
53) تحفة الملوك لمن اراد تجريد السلوك von احمد بن على الخلوتى ابن سالم † 1086/1675.
54) محمد المصري von موائد العرفان وعوائد الاحسان † 1105/1693.
55) قضية الخلاق الى الصوفية فى سائر الآفاق von محمد بن احمد بن سعيد المكي الطاهر عقيلة um 1140/1727.
56) احمد بن عبد von ارشاد الماهر الى كنز الجواهر المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.
57) عبد الرحمن العيدروسى von مرقعة الصوفية وجيه الدين † 1192/1778.

58) النفحة القدوسية بواسطة البضعة العيدروسية von محمد بن محمد بن محمد الزبيدي مرتضى † 1205/1791.
59) محمد بن جوهر الالباب وبغية الطلاب von محمد بن محمد الشاذلي ابن الوفا
60) محمد بن حسين الانباري von روضة المريدين
61) على الناسخ ابو الحسن von سراج العارفين
62) قواعد الحقائق وضوابط الدقائق von تاج الدين بهرام بن يعقوب
63) على بن كشف المحجوب لارباب القلوب von عثمان الغزنوي
64) ابو صادق بن الحسن الطبرى von كشف الاسرار
65) عبد الله بن على السراج ابو نصر von لمع في التصوف
66) مجمع البحرين في علم الحقيقة والشريعة von محمد بن نصر السجزي
67) محمد بن الهدي والارشاد لاهل الخير والعناد von احمد البيكندي
68) كوكب الدرة في العلوم الروحانية
69) عبد الخالق بن الفوز المعتبر بكنز الغرر von ابي القاسم المصري
70) اوحد الدين الكرماني von مصباح الارواح واسرار الاشباح
71) كنز السعادة العرفانية في رمز السيادة الروحانية
72) كنز السعادة في شرف سعد السيادة
73) كنز القاصدين الى اسرار السعادة
74) كنز الالواح الروحانية وسر الافراح النورانية

2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs

a) im Allgemeinen.

3081. Spr. 851.

9) f. 58ᵇ—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب جوامع آداب الصوفية للشيخ ابي عبد الرحمن السلمى

Ausführlicher:

محمد بن الحسين بن موسي النيسابوري الصوفى

Anfang: الحمد لله الذي زين اولياءه بآداب الظواهر والبواطن . . . ثم انه وقع لي ان اجمع شيئا من آداب ارباب الاحوال والمقدمين من اولياء الله الخ

Ein in eine Menge Abschnitte (nicht فصل genannt) zerfallendes Werk, deren jeder mit ومن آدابهم (roth geschrieben) beginnt.

Moḥammed ben elḥosein ben mūsā *essulamī* ennīsābūrī abū ʿabd erraḥmān † $^{413}/_{1022}$ (412) handelt hier von dem Verhalten und den Sitten der Çūfīs. Zuerst f. 59ᵇ: فمن آدابهم منعهم انفسهم عن الشهوات الخ

Nicht vollständig. Der hier vorkommende letzte unbeendete Abschnitt beginnt f. 73ᵇ, 8: ومن ادابهم ان يتهموا انفسهم في كلّ الاوقات ولا يقع لهم رضا عنها الخ

F. 74ᵃ enthält ausser einigen kurzen Sentenzen das Gedicht (15 Verse) des الشافعى, das beginnt: خبت نار.

HKh. I 309 (الآداب الصوفية).

3082. Pm. 686.

280 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 12¼; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

هذه لوامع الانوار في تأليف القاضي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: قال القاضي الامام ابو المعالى عزيز (l. عزيزى) بن عبد الملك المعروف بشيذله البغدادي رحمه

الحمد لله الذي خلق فاخترع وابتدأ فابتدع . . . ثم اصطفى منهم احبّاء واصفياء الخ

In diesem Werke beschreibt 'Azīzī ben 'abd elmelik ben mançūr elwā'iẓ elbagdādī elqāḍī śeidala (oder auch *śeid'ala*) abū 'lme'ālī † $^{493}/_{1100}$ (494), ein Schüler des الحسين بن محمد الدامغانى ابو عبد الله um $^{450}/_{1058}$, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

S. 6 فى فصول المحبة ومعانيها
11 باب فى ذكر الاخبار والآثار فى احوال المحبين
17 باب فى معرفة المحبة عند الاصوليين وحدودها عند المحققين
19 باب فى اشتقاق المحبة عند العرب العرباء على اصول اللغويين والادباء
21 باب فى اسماء المحبة وصفاتها واختلاف اصحابها وفروعها
208 باب فى شروط المحبة وادلتها
215 باب فى اختلاف اساسها وتباين ادبها

(Die 10 Stufen der Liebe sind: الالفة ثم الصداقة ثم المودة ثم الهوي ثم الشغف ثم العشق ثم الخلة ثم المحبة ثم اليتم ثم الوله)

277 باب الاعتذار الي ذوي الالباب

Schluss S. 279: وينظر فيه بعين المحبة والرضا ويعتبر عنه بلسان الصفا . . .
فعفوًا جميلا عن خطائى فاننى اقول كما قد قال من كان شاديا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos: dieselbe ist viel uncorrecter als sie scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von على بن الحسيب المكيدي im J. 1222 Raǵab (1807). — HKh. V 11214 (لوامع انوار القلوب فى جميع اسرار المحبوب).

3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 19×10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f. 31a: وقال القاضى . . . شيدله فى كتاب له فى المحبة ثم ان اصحاب اللسان من العلماء والفضلاء ذكروا ان الله تعالي اتخذ ابراهيم عم خليلا ومحمدا صعم حبيبا الخ

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen المحبة und الخلة und den Begriff des Wortes المحبة = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50b: وانما هو وصف على حسب ادراك العبد وكلام بلسان الحيرة والعجز،

3084. Spr. 828.

204 Bl. 8vo, 7 Z. (von f. 179b an c. 14—15 Z.) ($18^1/_2 \times 14$; $11 \times 7^1/_2$ [$15 \times 8-9$]^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rande öfters ausgebessert; gegen Ende der untere Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f. 181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

آداب المريدين فى التصوف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قال الشيخ الامام . . . ضياء الحق والشرع والدين حجة الاسلام ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السهروردى رحمه، اعلم ارشدك الله ان كل طالب لشىء لا بد له ان يعلم ماهيته وحقيقته حتى يتكامل له الرغبة فيه ولا يصح لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقايدهم وآدابهم فى ظاهرهم وباطنهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moḥ. ben 'abdallāh ben sa'd *essuhrawardī* (auch essuhruwardī) ḍijā eddīn (nicht śihāb eddīn, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneǵīb *ibn 'ammūje* elḥanefī, geb. $^{490}/_{1097}$, † $^{563}/_{1168}$, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çūfīs in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2b فى ذكر مذاهبهم فى اصل الاعتقاد
18a فى ان الفقر افضل من الغنى
21b فى ان الفقر غير التصوف بل نهايته بدايته
39a فى فروع الدين
47a فى ذكر اقاويلهم فى التصوف وآدابهم

u. s. w.

Dann f. 61ª في بيان المقامات ; 63ᵇ في بيان الاحوال
66ª فصل في ذكر اختلاف المسالك
68ᵇ فصل في ذكر اقاويلهم في فضل العلم
71ª فصل في ذكر آدابهم في محاوراتهم
76ᵇ فصل في ذكر الشطحيات
(so am Rande erklärt: الشطح التوسّع في الكلام وعدم المبالاة وكلام هذه الطايفة انما يكون في مقام الانبساط والسكرة)
79ᵇ فصل في ذكر آدابهم في حال البداية
u. s. w.

Zuletzt: 172ᵇ آدابهم في السماع ; 183ᵇ آدابهم في التزويج
185ª آدابهم في السوال ; 186ᵇ آدابهم في حال المرض
187ª آدابهم في حال الموت ; 189ª آدابهم في وقت البلاء

Der letzte Abschnitt في ذكر آدابهم في الرُّخَص ist wegen der Beschädigung des Textes von f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in Spr. 850, 1, f. 45ª).

Schluss f. 204ᵇ: وجعل حظّنا من ذلك جمعه وحفظه دون استعماله انه عزّ اسمه قريب مجيب والله اعلم بالصواب.

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weitläufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179ᵇ an kleiner, gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und sind später ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.
HKh. I 318.

3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 17—20 Z. ($18^1/_3 \times 13^2/_3$; $13 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von شعبان بن اسمعيل الزرعي الصوفي الشافعي im J. 865 Raǵab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55ᵇ—60 kurze Gedichtstücke, Gebete und ein Gedicht des عبد العزيز الديريني † $^{694}/_{1295}$ über die dem Çûfî nothwendige Bildung, anf. f. 57ª:
تأدّب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكي

Ferner f. 59ª über Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Punkte etc. im Qorân und f. 59ᵇ—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51ª.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (f. 41—46 17) Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13 \times 9^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ᵇ von späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743 Ǵom. II (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—16 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; $15-16 \times 11-12$ᶜᵐ). Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende, auch fleckig u. im Text schadhaft. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25ᵇ, 10 bis f. 54ª, 6). Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن باليث (?) um $^{765}/_{1364}$.

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: على الولاة وان كانوا ظلمة
Schluss (abweichend): وعصمنا من التواحش ما ظهر منها وما بطن ووفقنا لطلب مرضياته ما خفي منها وما علن ونفعنا به وجميع المسلمين ببركته في الدنيا والآخرة بمنه وكرمه وجوده وسعة رحمته.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236 Moḥ. (1820) von درويش عبد القادر بن ملا صالح افندي
Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

3086. Lbg. 299.

1) f. 1 – 132.

133 Bl. 4^to, 19—32 Z. (25 × 13½; 17½—19 × 8¾ cm). Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb. glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt: er ist:

شرح آداب المريدين للسهروردي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ادّبنا واحسن تاديبنا بتعليم كتابه . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروى القارى . . . انّ هذا التعليق على بعض مغلقات كتاب آداب المريدين الخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Commentar des ʿAlī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqārī* † 1014/1606. Er behandelt nicht bloss, wie es nach der im Anfange stehenden Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen des Werkes. In dem Vorwort giebt er biographische Notizen, zum Theil nach dem Nachtrage (تتمّة) des روض الرياحين von اليافعى † 768/1366, über den Verfasser, führt auch einige Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erörtert dann den Satz, dass der nach Vollendung Strebende keinen eigenen Willen haben und sich in allen Dingen Gott ergeben und von ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe ihn an sich und die Folge sei, dass der so Angezogene nach dem Wege der Çūfis trachte, dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften. Somit geht er f. 4^a zur Erklärung über: قال بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله رب العالمين اقتداء بكتاب الله المجيد . . . وصلواته اي انواع رحماته . . . على خاتم النبيين كما هو بداية الخلق . . . ثم قال اعلم بالخطاب العامّ . . . ارشدك الله اي ذلك على سبيل هداه . . . أن كل طالب لشىء اي امر دنيوى او اخروى . . . لا بدّ له اي لا فراق له ولا خلاص منه الخ

Schluss f. 132^a: ولا جعل حظنا من ذلك جمعه اي تجرّد وجمعه وحفظه اي ضبط لفظه دون استعماله ومتابعته كما يجب فى حقه نيكون وسيلة حظه لجوده اي لكرمه وعنايته وسعته ورحمته اي انعامه ورعايته وحمايته ووقايته انه قريب اي بعباده مجيب اي موفق مراده وعلى ما يشاء قدير اي وبالاجابة جدير والحمد لله اولا وآخرا الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt, besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen; die Eintheilung in Abschnitte tritt nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1226 Ḋū'lḥiǵǵe (1812) von محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المرزيفونى

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhaltsverzeichniss.

3087. We. 1704.

38) f. 107 – 112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107^a:

ر" الخايف الهايم من لومة اللائم فى شرايط الخلوة

Verfasser: نجم الدين الكُبْري Ausführlicher:

احمد بن عمر بن محمد الكبرى الخيوقى نجم الدين ابو الجنّاب

Anfang f. 107^b: الحمد لله الذي تواضع كل شىء لعظمته . . . اما بعد فهذه رسالة الي الخايف الهايم من لومة اللايم الطالب بقلبه الهارب بقالبه الخ

Abhandlung des ʿAḥmed ben ʿomar ben moḥammed *elkubarī* (auch elkubrī) *elḫaiwaqī* (elḫīwaqī u. elḫijūqī) neǵm eddīn abū 'lǵennāb, geb. 540/1145, † 618/1221. Er führt aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge erforderlich. Zuerst طهارة البدن, dann الخلوة, دوام الصوم, دوام السكوت الا عن ذكر الله und zuletzt: المحافظة على الامر الوسط فى الطعام والشراب الخ

Schluss f. 112^a: تذهب ضياء رزقكم الله بصيرة ناقدة وايانا برحمته وجوده انه هو الجواد الكريم الرءوف الرحيم،

Abschrift im J. 1077 Ǵom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus عوارف المعارف von شهاب الدين السهروردي † 632/1234, das Verhalten der Çūfis im Einzelnen erörternd (فى تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($27\frac{1}{2} \times 18$; $22\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3^a, 17:

تحفة البررة فى المسايل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a, Z. 1: يتكاثر على خدمه فدي الله بماء وجوههم تراب قدمه

Ein çūfisches Werk des Śeref *ben elmoejjed* ben abū 'lfatḥ elbagdādī meǵd eddīn abū sa'īd elḥanefī, um $^{650}/_{1252}$, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche احمد بن علي بن المهذب بن نصر الخُواري seinem Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3^a mit den Worten: فى اصل السماع وجنسه ومن يتاهل له ويقلّ منه او يكثر طلبا للثواب الآجل والثناء العاجل'
Auf diese folgt dann als Antwort das oben genannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3^a so: الحمد لله الذي اطلع نور العبودية عن دمال العبادة بلواقح العناية . . . البشرية بلطايف الهداية . . . اما بعد فقد سالنى بعض خلّص اخواني فى الدين . . . عشر مسائل هى فى الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الخ
Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زبدة العوالي وحلية الامالي beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. باب f. 3^a فى المسألة الاولي وهي ما قوله فى آداب المتصوفة فى جملة احوالهم ومعاملاتهم'
2. باب 5^a (فى المسالة الثانية وهي) ان زىّ الصوفية وحليتهم من حلق الراس وتقصير الثياب ولبس الازرق من الشرايط اللازمة فى الطريقة ام يمكن ان لا يتشبه بهم الشارع فى هذا الفنّ ولا يتحلّي بحليتهم الخ
3. باب 6^b فى المسئلة الثالثة وهي ما قوله فى حدّ الشيخية وحقيقتها والدرجة التى بها يستحق الاقتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المريد فى اول حاله وآخر امره وتصفيته وتربيته والتصرّف فى احواله ونفسه وامواله'
4. باب 10^b فى المسئلة الرابعة ما قوله رَه فى حدّ الارادة وحقيقتها واحتياج المريد الي المراد والشرايط الماخوذة على المريد ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشيخ وهل يجب عليه متابعة اوامره ونواهيه وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان او مشروعا'
5. باب 19^a فى المسالة الخامسة وهي قوله ما كيفية الخلوة والوحدة والعزوب عن الناس وما يلزمه من الاذكار فيها على اختلاف الاوقات الخ
6. باب 30^a فى المسالة السادسة التى هي ان ما يختلج فى صدره ويخطر بباله فى مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحقّ منها والباطل'
7. باب 34^b فى المسالة السابعة وهي قوله الخرقة التى يتخذها المتصوفة عن الشيوخ ويتبركون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي جهة العلق فيها ومتي يتاهل المريد لها'
8. باب 40^b فى المسالة الثامنة وهي قوله اذا نال الدرجة العليا وبلغ المقصد الاقصى فظهرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشفت له حقايق وثبتت له الدقايق هل يمكن ان يري فى واقعاته انّه عوفى عن التكليفات واريح من المشقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والمجاهدات يصير بحال يرفع عنه الخطاب وينحرف عنه العتاب'
9. باب 44^a فى المسالة التاسعة وهي قوله اذا راي مثل هذا مرة بعد اولي وكرة بعد اخري هل يسوغ ان يحيد عن التكليفات ويميل عن المفروضات الخ
10. باب 48^b فى المسالة العاشرة وهي قوله ان الاختلاف الى ابواب السلاطين والاختلاط مع الظلمة الملاعين هل يحطّ عن المرتبة والدرجة ام يجوز للواصل البالغ التبسّط والتوسع فى معايشة الناس جملتهم الخ

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58^b auf mit den Worten: قال الله تعالي فويل للمصلين الذين هم عن صلوتهم ساهون وقال النبي صعم ربّ قايم ليس حظه من'

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. II 2561.

F. 59ᵇ enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühsten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

3089. We. 1645.

112 Bl. 8ᵛᵒ. 16—18 Z. (18 × 12½; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" التنوير في اسقاط التدبير

so auch in der Vorrede f. 2ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

تاج الدين ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم ابن عطاء الله

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابن عطاء الله السكندري، الحمد لله المنفرد بالخلق والتدبير . . . اعلم يا اخي جعلك الله من اهل حبه واتحفك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Aḥmed ben moḥammed eliskenderī tāǵ eddīn *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309 handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 2ᵇ: قال الله سبحانه وتعالى فلا وربك لا يومنون حتى يحكّموك فيما شجر بينهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qorānstellen Sura 4, 68. 28, 68. 53, 24. Dann

12ᵃ فصل اعلم ان الذي يحملك على اسقاط التدبير مع الله والاختيار امور الاول علمك بسابق تدبير الله فيك الخ (in 10 امر)

19ᵃ فايدة اعلم ان التدبير والاختيار وباله عظيم وخطره جسيم

21ᵃ فايدة جليلة اعلم ان اكل ادم من الشجرة لم يكن عنادا ولا خلافا

u. s. w.

Zuletzt: 99ᵇ فصل نذكر فيه امثلة التدبير مع الله تعالى والمدبرين مع الله وامثلة الرزق وضمان الحق له

106ᵇ فصل يذكر فيه مناجاة الحق لعبده على السنة عواتف الحقايق في شان التدبير والرزق،

Die einzelnen Sätze fangen mit ايها العبد an.

111ᵃ اردت ان تختم هذا الكتاب بدعاء مناسب لما الكتاب موضوع له

Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f. 112ᵇ: متبعين لرسولك وارثين عنه والآخذين منه ومحققين به وقايمين بالنيابة عنه واختم لنا منك بخير يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKh. II 3703.

3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34ᵃ.

56 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (27 × 18½; 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

التنوير لابن عطاء الله الاسكندراني

es muss vielmehr heissen: مختصر من ك" التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f. 2ᵃ: نظرتم الي ما يكون في الارض (= We. 1645. f. 56ᵃ, 14).

F. 18ᵃ القسم الثاني من اقسام الادخار = We. f. 83ᵇ, 10.

F. 27ᵃ فصل نذكر فيه امثلة التدبير = We. f. 99ᵇ.

F. 31ᵃ فصل نذكر فيه مناجاة الحق = We. f. 106ᵇ.

Der Schluss f. 34ᵃ wie bei We. f. 112ᵇ angegeben.

Schrift: Anfangs schön, allmälig flüchtig und zusammengezogen, übrigens gross und stattlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Schule, die الشيخونية heisst, in Elqāhira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله الرحمن الرحيم تبركا بتسمية الذي يبتدأ به وتيمّنا بذكره، الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87ᵇ.

Auszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84ᵇ = We. f. 22ᵃ. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

3091. We. 1657.

6) f. 69ᵃ—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت اولا في تعريف تسمية هذه الطايفة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم، الخ

Ueber das Aeussere der Çufis, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um $^{750}/_{1349}$ lebt. Das Werk ist betitelt f. 69ᵇ Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69ᵇ gegeben ist.

1. باب 70ᵇ في لبس الخرقة ومعرفة من يصلح ان يلبس الخرقة طالبها ويسلك الطريق
2. باب 73ᵃ في آداب السفر
3. باب 74ᵃ في ادب القعود والقيام ومعرفتهما
4. باب (74ᵇ, 3 fr.) في ادب الدخول الي الرباط وديفيته
5. باب 75ᵇ في ادب ادل الطعام ومعرفته
6. باب 76ᵇ في ادب المشى الي الدعوة ومعرفته
7. باب 77ᵇ في آداب السماع ومعرفة اهله
8. باب 78ᵇ في وصايا مشايخ هذه الطريقة
9. باب 79ᵇ في ديفية الصحبة مع القوم
10. باب 80ᵇ (in 10 فصل): في دلمات وقعت في حقيقة الفقر والوجد والمحبة والمعرفة والرضى والصبر والصمت والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلق

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84ᵇ: قيل له وديف ذلك يناجي الله في الدنيا ويجاوره في الآخرة وقال بعضهم،

Das 4. Kapitel scheint f. 74ᵇ unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgescheuert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17 × 13: 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21ᵃ (auch 21ᵇ):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21ᵇ (Wāfir):

الا ان الحامد بالتوالي الي الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lāmijjet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çūfī nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

21ᵇ	فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة
22ᵃ	فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة
22ᵇ	فصل في احوالهم ايضا
23ᵇ	فصل في بيان محافظتهم الشريعة
24ᵃ	فصل في بيان صفة الشيخ
	u. s. w.
26ᵃ	فصل في بيان حرمة السجود لغير الله تعالي
29ᵇ	فصل في بيان حرمة الدف والرقص وغيرها
31ᵃ	فصل في بيان الزامهم

Schluss f. 31ᵇ:

وشعري مثل شعري او دشعري علو الشان او سحر حلال
فدامغتي بنظم قد اتتكم وقد شرحت بدامغة الجلال
فحمدا ثم حمدا ثم حمدا على عدد الرمل لذي الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse الدامغة; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke دامغة الجلال weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificirung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24ᵇ und f. 25ᵇ hervorgeht, ein Werk des حسام الدين الحسين بن على بن حجّاج السِغناقى † $^{710}/_{1310}$, wofür auch der Vers in We. 1795, 2, f. 31ᵃ zu sprechen scheint:

وسغناقي يفاخرهم فخارا فيفخرهم بذا الكرم المعالي

Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. $^{772}/_{1370}$ (nach Lbg. 923, f. 2ᵇ) oder c. $^{793}/_{1391}$ der Verf. sein.

Der ausführlichere Titel des Grundwerkes scheint دامغة المبتدعين وناصرة المهتدين zu sein: s. No. 1390. Uebrigens sind دامغة (auf den Schädel hauend) und دامقة (an die Zähne schlagend) Synonyma und werden leicht verwechselt: so bei Lbg. 923 in der Unterschrift und f. 2ᵇ in der Notiz aus HKh.

Jedenfalls ist also die Angabe f. 21, dass hier der Dīwān des القشيري vorliege, völlig falsch; sie ist in der That nicht ächt, sondern rührt — an beiden Stellen — von der Hand des schon oft bezeichneten Fälschers her. — Alle Verse sind in demselben Versmaasse und reimen theils auf ـاني, theils auf ـوني.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt, besonders zu Anfang. Ueberschriften roth, in grösserer Schrift. Abschr. v. علي بن حسين السمنوبي im J. 783 Ǵom. II (1381).

3093. Lbg. 923.

26 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$: $14 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande, weniger am unteren. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel f. 1ᵃ von ganz neuer Hand: قصيدة الدامغة للسغناق; in der Unterschrift: دامقة المبتدعين وناصرة المهتدين. Beides ist nicht richtig, vielmehr: شرح الدامغة. Anfang und Schluss wie bei We. 1795, 2. Das Gedicht ist hier mit einem Commentar versehen; ausserdem haben die Verse gewöhnlich Zwischenglossen, und zwar fast immer arabische.

Schrift: türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Die Grundverse grösser, vocalisirt. — Abschrift von عبد الله بن علي im J. 1006 Çafar (1597).

F. 1ᵇ ein längeres Türkisches Stück; f. 26ᵃ ein Gedicht (in neueren Formen) von خضريك.

3094. We. 1728.

5) f. 81ᵇ—117ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 80ᵃ von späterer Hand:

(unten auf der Seite ist hinzugefügt: في التصوف) "الآداب"
لابى بكر بن على بن محمد بن الموصلى الشيبانى

(für بن محمد بن ist zu lesen: بن عبد الله بن محمد, ebenso auch in dem Namen zu Anfang).

Anfang: الحمد لله على نعمة الاسلام وكفى بها نعمة وحسبي وذكر... قال الشيخ ... ابو بكر ... الشيباني ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا كتاب انتقيته من كلام اهل التصوف ينتفع به المريد المبتدي

Çūfische Lebensansichten, von Abū bekr ben ʿali ben ʿabd allāh *eššeibānī* elmauçilī eççūfī eššāfiʿī † $^{797}/_{1394}$ zusammengestellt in einer Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst: f. 81ᵇ باب الادب; 84ᵇ باب حكم الصوفي; 85ᵃ باب التصوف; ان يكون الفقر زينته الخ u. s. w. Zuletzt: f. 105ᵇ باب مكارم الاخلاق; 106ᵃ باب من سال وعنده قوت يومه; 107ᵃ باب ما التصوف الا بذل الروح; 108ᵃ باب التوبة.

Schluss f. 112ᵃ: وشر الطاعات طاعة تورث عجبا خير الذنوب ذنب اعقبه توبة وندم التايب الذي يتوب من غفلاته خير من المطيع الذي يدل بطاعاته، تم كتاب الآداب بحمد الملك الوهاب

Aus dieser Unterschrift ist also die Richtigkeit des obigen Titels ersichtlich.

Abschrift von الحسن بن قضى ادرعات الشافعي im J. 813 Dūʾlḥiǵǵe (1411), zu eigenem Gebrauch.

Es folgen einige Stücke aus Werken desselben Verfassers:

f. 113ᵃ aus مختصر معارف القلوب سمه ستر السر und f. 114ᵇ einige an ihn im J. $^{794}/_{1392}$ gerichtete Fragen.

3095. Pm. 225.

1) f. 1—39.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$: $12^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: (Anfangs) nicht recht sauber: von f. 28 an im Text ein grosser Fleck und f. 39 ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Vor dem Namen des Verfassers ابو بكر steht noch عبد الله بن; jedoch بن ist schon ausgestrichen und عبد الله ist hier kein nomen proprium.)

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, breit, gewandt und deutlich, vocallos. Viele Stichwörter roth überstrichen. Abschrift von احمد بن سلم البكري im J. $^{800}/_{1397}$.

3096. Spr. 854.

3) f. 44ᵇ—46ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46ᵇ:

زين الدين الخوافى

Anfang f. 44ᵇ: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالى اعلى واقدس من ان يصل اليه واحد مع التدنس بظلمات وجوده الخ

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elḣawāfī, um 825/1422, dass der Fromme sich der irdischen Begierden entschlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des الذكر.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعة سيد المرسلين . . . ظاهرا وباطنا وسرّا والحمد لله رب العالمين، صدرت هذه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافى تنبيها لبعض الصادقين الخ

Etwas vocalisirt.

3097. Pm. 553.

3) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب التجليات

und darunter:

ذكر التجليات لسيدي ابي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20ᵃ und 36ᵇ:

محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائى المالكي صفى الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العالم فثبتت اعيان الموجودات باسرها فلا زوال لها الخ

Moḣammed ben aḣmed ben moḣammed *ettūnisī* abū 'lmewāhib çafī eddīn *ibn zagdūn* (auch ibn zagrān), geb. 810/1407 (820), † 882/1477, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çūfi sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit تجلي. Behandelt werden u. a.: الجود, العدل, السماع, السبحات المحرقة, الحيرة, الدعوى, معرفة المراتب, المقابلة und schliesslich تجلي التنبيه, wo es zuletzt heisst f. 17ᵇ: فذلك منتهى القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطايف التحف التى تليق بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17ᵇ Mitte bis 19ᵇ oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çūfi nöthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (مدار العلم الذي يختص به اهل الله على سبع مسايل), nämlich: معرفة اسماء الله ومعرفة التجليات ومعرفة خطاب الحق عباده بلسان الشرع ومعرفة كمال الوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جهة حقايقه ومعرفة الكشف الخيالي ومعرفة العلل والادواء،

Daran schliessen sich f. 19ᵇ verschiedene çūfische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال الامام المحاسبي الظالم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihn s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19ᵇ: حزب الانس von dem obigen ابو المواهب. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . . Schluss f. 20ᵃ: وعلى ساير الملايكة اجمعين والسلام علينا وعلى عباد الله الصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35ᵇ, letzte Zeile bis 36ᵇ Mitte.

3098. Pm. 159.

5) f. 29—43.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29ᵃ:

رسالة بيان الاحكام في السجادة والخرقة والاعلام وما استكتبه من الاقوال والافعال مشايخ الاوهام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . يقول العبد . . . على بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسنى نزيل مدينة برصة من البلاد العثمانية حين تعليقه، الحمد لله الدالّ على انفراد وحدانيته بوجود مخلوقاته . . . وبعد ايها السالك بنفسه لخادم بوهم المقتدي برايه الخ

Ibn meimūn † 917/1511 erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandtniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Çūfīs habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Çūfī, wie Manche irrthümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38ª فصل في ذكر احوال متصوفي زماننا

41ª فصل فان قلت فما الاصل في المصافحة وما صفتها وما غايدتها وما معناها

41ᵇ فصل في بيان الذكر

Schluss f. 43ª: وهو تعالي المسئول في التوبة والثبات على الكتاب والسنة الى الممات والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... ما دامت الارض والسموات الحمد لله كما هو اهله اللهم لا احصي ثناء عليك انت كما اثنيت على نفسك

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Ǵom. I (1711).

F. 43ᵇ u. A. ein Stück aus الاذكار الاربعينية des فخر الدين العراقي.

3099. Lbg. 747.

264 Bl. 8vo, 15 Z. (19¾×13; 13×7½cm) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª:

د" تنبيه المغترين

Er hat f. 4ª den Zusatz:

اوائل القرن العاشر، على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر،

Verfasser: عبد الوهاب الشعراني

Anfang f. 1ᵇ: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن على الشعراني عفى عنه، الحمد لله رب العالمين واصلي واسلم على سيدنا محمد . . . وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صالحة من فقه طريق اهل الله تعالي وما كانوا عليه من الزهد والورع والعلم والخشية والخوف وغير ذلك الخ

'Abd elwahhāb eššaʿrānī † 973/1565 will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Çūfīs sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4ª so من اخلاق السلف الصالح رضي ملازمة الكتاب والسنة كلزوم الظل للشاخص الخ

Schluss f. 264ª: راي نفسه قد انسلخت من اخلاق الصالحين كما تنسلخ الحية من ثوبها فاسئل الله من فضله ان ينفع به الاخوان ومن بعدهم ويختم لنا ولهم بالحسنى . . . واشهد ان محمدا رسول الله وصلى الله . . . تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين،

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähnlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 3632.

3100. Spr. 818.

24 Bl. 8vo, 24—26 Z. (20¼×14½; 15½×c. 10cm). Zustand: wasserfleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1ª ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24ᵇ: على مساوي اعماله وفضحته وادخلته النار، انتهي ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت كلها في جزء فاطلبه والحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب المغترين اواخر القرن العاشر،

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich. — Abschrift im J. 1090/1679 von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخالق الحنبلي المقدسي

3101. We. 1670.

156 Bl. 8vo, 15 Z. (20½×14⅔; 13×8½cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

د" رسالة الانوار القدسية في بيان اداب العبودية

so auch im Vorwort f. 4ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عبد الوهاب الشعراني

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه . . . وبعد فلما كان يوم الاثنين المبارك سابع عشر رجب الفرد سنة احدي وثلاثين وتسعمية تحرك عندي خاطر قوي بطلب مقامات الانبياء رضي الخ

In Folge einer Vision, welche 'Abd el-wahhāb eśśa'rānī im J. 931/1525 in الفسطاط gehabt, hat er auf Wunsch von çufischen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شانه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 7a في آداب العبودية على الاطلاق
2. باب 19b في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالي
3. باب 52b في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين

خاتمة 115b في بيان ما خرج من مقامات السالكين بالعبودية

Schluss f. 156a: وقد قربنا لك طريق الادب في كل ما تجريه على يديك انتهي فافهم فهمنا الله واياك ونسال الله تعالي ان يحققنا بالعبودية انه على كل شيء قدير . . . فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فتحمده امتثالا لامره فنقول الحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688. — HKh. I 1143.

3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8vo, c. 23—26 (19) Z. (21½ × 15½; 18 × 12½—13cm). — Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel: im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1b:

مشارق الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية
لعبد الوهاب الشعراوي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد فهذا كتاب نفيس لم يسبقني احد الي وضع مثاله ولا اظن احدا نسج على منواله ضمنته جميع العهود التى بلغتنا عن رسول الله صلعم من فعل المامورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Mohammed den Gläubigen auferlegten, Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Śeiḫs anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عهود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke البحر المورود في المواثيق والعهود (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks أخذ علينا العهد العام, weil Moḥammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضة) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f. 4b: 'القسم الاول وهو قسم المامورات

١ اخذ علينا العهد العام من رسول الله صلعم ونرجو من فضل ربنا الوفاء ان نخلص النية لله تعالي في علمنا وسائر اعمالنا ونخلص ساير اعمالنا من ساير الشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خطور استحقاقنا الخ

٢ اخذ علينا . . . صلعم ان نتبع السنة المحمدية 6b في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f. 261a: ٢٥٣ اخذ علينا . . . صلعم ان نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264a: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اطيق فقال لي يكون معك شيء من الدنيا فقلت ما معي شيء ففتح لي في اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمها وانت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين'

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265ª: الجزء الثاني من العهود في قسم المناهي وهو آخر كتاب العهود مائة واثنين وثلاثين عهدا.
Der Verfasser heisst hier: الشعراني.

F. 265ᵇ Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): قسم المناهي وهي اقل من الماموراث لان الاصل في الوجود الطاعة اللهم الا ان يجعل الامر بالشيء نهيا عن ضده فيكون من ذلك اكثر من الماموراث اذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den voraufgehenden Theil No. 254 — 385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

۲۵۴ اخذ علينا العهد . . . صلعم ان لا نتدين بفعل شيء من البدع المذمومة الخ 265ᵇ

۲۵۵ اخذ . . . صلعم ان لا نتهاون بتاخير الاوامر الشرعية بل نبادر لفعلها 268ª

u. s. w.

۳۸۵ اخذ . . . صلعم ان لا نبني لنا في دركات النار مسكنا ولو قدر مفحص قطاة الخ 355ᵇ

Schluss f. 359ª: والاحاديث في ذلك كثيرة مشهورة في كتاب الترغيب والترهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر كفاية والله تعالى اعلم وليكن ذلك آخر كتاب لواقح (مشارق .l) الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية والله سبحانه وتعالى المامون بمنه وكرمه ولطفه امين.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliirung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105—144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moharram (1583). — HKh. V 12052.

3103. We. 1594.

92 Bl. 8ᵛᵒ, c. 23—26 Z. ($21\frac{1}{4} \times 16$; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83ᵇ. 88ª. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: اخذ علينا العهد العام من رسول الله صلعم اذا لم يقسم لنا جهاد ان لا نفتر من الامور التي ورد انها تلحقنا الخ f. 91ᵇ auf mit den Worten: ولو كشف للمتصوفة لرأوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن هنا استغفر الاكابر من افعالهم الحسنة وسمعته.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

F. 91ᵇ u. 92ª eine Stelle aus الزواجر (des ابن حجر الهيتمي) und f. 92ᵇ eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34ᵇ eine Stelle aus demselben Werke.

3104. We. 1807.

7) f. 81—109.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14\frac{2}{3}$; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81ª:

ر" في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81ᵇ unten ist der Titel:

مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين

Anfang f. 81ᵇ: اقول وانا العبد الفقير الى الله تعالى عبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد ابن محمد بن موسى بن مولاي بن عبد الله بن على سلطان تلمسان واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رة الحمد لله رب العالمين واصلي واسلم على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في بيان نبذة صالحة من آداب الفقراء القاصدين طريق الله الخ

Çufische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çufis.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81ª في سندنا بالتلقين وليس الخرقة وبيان آداب الذكر; 2. باب 85ª في آداب المريد مع شيخه; 3. باب 87ᵇ في آداب المريد في نفسه; 4. باب 102ᵇ في نبذة من آداب المريد مع اخوانه; 5. باب 105ᵇ في صفات المريدين الصادقين مفرق على جميع احوالهم ومقاماتهم

Schluss f. 109ª: ومن لم ينتفع برؤية شيخه وصحبته لم ينتفع بكلام في اوراق والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وحسبنا الله . . . وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1200} 1785.

HKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8vo, 21 Z. ($18^1/_4 \times 12^1/_4$; $12^1/_2 \times 6^1/_3$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1113}/_{1701}$ von فتح الله بن الحاج ابي بكر ابن صافي الحلبي الشافعي القادري im Auftrage des احمد بن عبد الله البغدادي القادري

3105. Spr. 825.

f. 192ᵇ. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الچشتي . . . هذه رسالة نكات الاخوان . . . نكتة العقل ما ينجيك من الاخلاق المذمومة الي الاخلاق المحمودة، نكتة العلم الخ

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte (نكتة), auf die es für die Çūfis ankommt, von Moḥammed elfārūqī *elčeštī* um $^{1000}/_{1591}$. — Nicht zu Ende; bricht hier ab f. 193ᵇ unten mit: نكتة حقيقة الحق العدم نكتة فناء الفناء عدم الشعور،

3106. Spr. 825.

f. 162ᵇ—177ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة مَراجين العشّاق من احر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب المشتاقين بانوار الذات وابدانهم بآثار الصفات . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الاودهي الچشتي جراغ دهلي . . . هذه مراجين العشاق . . . يتزين بها الاعناق بعناية الله الرزاق، مرجان واعلم ان العشق يكون بحيث لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çūfische Erörterung in einzelnen ziemlich kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das Wesen der Liebe, das Verhältniss des Liebenden zu seinem Liebesobject, seine Freude und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein; von demselben Moḥammed elčeštī.

Schluss: في السنة او في اليقظة على حسب صفائه قال قل كل يعمل على شاكلته،

3107. Lbg. 398.

3) f. 13ᵇ—22.

8vo, 17 Z. ($19^1/_2 \times 13$; 9×7^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمود الاسكداري

Anfang: الحمد لمن له العظمة والكبرياء والصلوة على سيد الانبياء . . . وبعد فهذه رسالة في تحقيق بعض ما خصّه الله تعالي بالانسان الخ

Maḥmūd eluskudārī † $^{1038}/_{1628}$ erörtert die den Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben in 3 Kapiteln, in çūfischen Betrachtungen. 1. باب 13ᵇ في خلق الانسان; 2. باب 14ᵇ في التوبة; 3. باب 16ª في جمعية الانسان واحتجابه بالسر الالهي.

F. 19ᵇ—21ᵇ oben enthält eine çūfische وصية vom Verfasser.

Schluss f. 22ᵇ: فان الله ارحم بكم جميعه من هذه بآئينها فتفترق المسلمون على افضل سرور واعظم بشارة، تمت

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22ª unten eine längere Notiz über die مقامات الاولياء auf dem Wege zu Gott.

3108. Pet. 572.

4) f. 31ᵇ—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة منتهى مطالب السالكين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي اوجد العالم من الغيب الي الشهادة . . . اما بعد فقال الشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . اعلم يا اخي وفقك الله لما يحبه ويرضي فلا بد لك من ثلاثة اشياء بتوحيد ومعرفة وعبادة الخ

'Abd elkerīm ben moḥammed *ellāhōrī*, um 1060/1650, behandelt die dem Frommen (Çūfī) nothwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36ᵃ: وكان قلبي بين اصبعين من اصابع الرحمن يقلبه كيف يشاء والحمد لله رب العالمين

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. 1062/1652.

3109. Pet. 572.

2) f. 25ᵇ—28ᵃ.

Format (Text: 13 × 8²⁄₃ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله الذي اطلق السنة احبائه بانواع الحكم واطلعهم علي غوامض اسراره . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اهل الله قد انتفت عنهم صفات البشرية فلما حصل لهم الفناء الخ — Schluss f. 28ᵃ: وحصل لهم ذوق وازدادت محبتهم للحق عز وجل

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

3110. We. 1704.

39) f. 113—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 38). — Titel u. Verf. f. 113ᵃ:

هذه الرسالة المسماة جوهرة العلوم ودرة الفهوم التي املاها الوارد الرباني . . . ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي الامام بحضرة الشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين ابن العربي الحاتمي الطائي برسم اخيه في الله . . . احمد افندي الزيني

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي انعش بمعرفته لطايف اوليائه . . . وبعد فهذه رسالة المحبة والوداد الواردة من حضرة القربة والاسعاد

Abhandlung des Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī* † 1071/1660, allerlei çūfische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113ᵇ بيان برنامج هذه الرسالة وانموذجها ومدخليها الصدق على المولى المذكور ومخرجها

123ᵇ تقرير معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع

Zuletzt: 128ᵇ وجد سافر لقلب ذاكر

129ᵇ تفريج كربة نفسية وتفريح شمة نفسية

130ᵇ خاتمة هذه الرسالة والوقوف بها على ذرى الجلالة

Schluss f. 132ᵃ: وبدور اسميها مع الحدم بين اهل الود والعرفان" وليس يقال في غيرهذا" فاوله واخره السلام"

3111. We. 1704.

9) f. 73ᵇ—76ᵃ.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي جعل اوليائه اركان العالم . . . وبعد فان الشيخ العارف بالله تعالي . . . سيدي الشيخ سالم الذي هو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çūfī, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73ᵃ (Basīṭ):

يا دهر جد لي بما اهواه منك ولا
تبخل علي فليس البخل من شيمي

Schluss f. 76ᵃ: الي محيط الحقيقة المحمدية تدلي الي مركزها فدان وارثا وهو المطلوب والسلام والحمد لله . . . على سيد المرسلين

3112. We. 1704.

23) f. 93ᵃ—93ᵇ.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة اهل الملامة وانهم هم الاعيان وغيرهم من الامثال وهم كما قال الشيخ الاكبر . . . قوم لا يظهر على ظواهرهم شيء الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çūfis behandelnd. — Schluss f. 93ᵇ: بين الروح القدسية والنفس الناطقة، وهذا آخر ما وجدناه من هذه الذخيرة والحمد لله،

3113. We. 1704.

62) f. 164ᵇ—166ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله فاتح الغيب وكاشف الريب قدر المقادير وتدبر التدابير واجرى القلم بما كان وما يكون الخ

Abhdlg desselben, Schilderung des Çūfi. Schluss: واسرعها فتحا وانجاها فى الدارين واتمها منحا هى هجير الوارث المحمدى والعارف الاحمدى والسلام

3114. We. 1704.

20) f. 90ᵇ—91ᵃ.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذى جعل الظلمة غيبا والنور شهادة ... هذه ذخيرة العبادة والعبودية والعبودة وهى ثلاث مراتب فى الخدمة للواحد الحق جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91ᵃ: وكل واحد منهم ربع عشر رجل كامل من الرسل صلوات الله عليهم والورثة قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده،

3115. We. 1704.

21) f. 91ᵃ—92ᵃ.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang:

قوموا انظروا مغرب نار الغرام به فصار من سقمه يخفى عن النظر

Darauf noch 5 Verse; alsdann: هذه ذخيرة الدنف وهو المرض وقد ينطلق على مرض المحبة خصوصة الخ

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. — Schluss f. 92ᵃ: هى مودة اهل الايمن ومصدقتهم ومن احب غير الله عذب به فاعلم ذلك والسلام والحمد لله وحده،

3116. We. 1704.

8) f. 72ᵇ—73ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang. Verfasser ist: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الغيرة فى المحبة على المحبوب وهل هى من الاحوال القايمة بالمحب فلا تنفك منه او منزلة من منازل المحبة وهل هى غاية او يرتقى المحب عنها اذا ارتقت محبته، الخ

Abhdlg desselben, von çūfischem Standpunkt aus, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f. 73ᵃ: فهذا هو الدواء النافع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

3117. Lbg. 889.

1) f. 1—13.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

د" تحفة الابرار فى ذكر شىء من فضل صحبة الاخيار
لابى الحسن على بن عبد الله المصرى

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذه رسالة فى ذكر شىء من فضل الصحبة فى الله تعالى الخ

Abhandlung des ʿAlī ben ʾabdallāh el-miçrī, um 1075/1664 am Leben, über die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören: Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlich. Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. فصل f. 1ᵇ فى ذكر شىء من فضل الصحبة فى الله تعالى
2. فصل 3ᵇ فى ذكر شىء من حقوق الصحبة

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حق الاخ على الاخ ان

الخاتمة 9ᵇ فى ذكر شىء من آداب القوم

Die Hauptsätze beginnen: ومن آدابهم

Schluss f. 13ᵃ: ولا يقطعوا رجاء من ارتجاهم، اللهم لا تقطع رجاءنا ... واغفر زلاتنا برحمتك يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما يسر الله تعالى بجمعه ... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift c. 1075/1664 (vgl. f. 79ᵇ: im J. 1100/1688). — Collationirt.

3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8vo. 32—47 Z. (21×15; 18½—20½×12—14¾cm). Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte fleckig und auch Bl. 1 u. 2 voll Flecken, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

ر" تسلية الاحزان وتصلية الاشجان
لمصطفى البكرى الصديقى الخلوتى
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2b ebenso.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بسابق حبه ضوت كوامن الحقائق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي . . . لما شاء الله تعالى بعد انقضاء زيارتنا للحرم القدسي الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʿalī *elbekrī eççiddīqī* † 1162/1749 hat in Folge einer Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126 Šaʿbān (1714) bis 1127/1715 diese Schrift in dem Ort قرية الملاحة angefangen und im Jahre 1128 Ǵom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zuständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist sie nicht eingetheilt. Zuerst f. 2b: اعلم ايها المريد . . . ان حبة المحبة اذا لم تبذر في ارض صالح لا تنبت

Schluss f. 37a (mit einem langen Gedicht des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الآل والاصحاب ثم وتابع مدا الدهر ما لاح الهلال وادبرا
وصلى الله على سيد الاحباب . . . الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes an. Es kommen viele Verse und auch längere Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos. Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von احمد بن مصطفى بن ابي بكر بن محمد بن عبد الله الحموي im J. 1129 Ḋû'lhiǵǵe (1717). — Abschrift im J. 1224 Ǵom. II (1809) von ابراهيم رضوان الامين.

3119. Spr. 896.

1) f. 1—30a.

78 Bl. 4to, 23 Z. (24×15⅔; 17½×11cm). — Zustand: stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب هذا الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Abhandlung über die zum Eintritt in die Çûfik nöthigen Eigenschaften und über den Bildungsgrad der Çûfis, in ungezählten Kapiteln (und Abschnitten).

f. 2a باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله،
6a باب في بيان ما ينبغي للمريد السالك المحب الصادق ويجب عليه في طريق القوم من اهل الله،
8b باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الى الله تعالى
10a باب في بيان كيفية الزهد
10a باب في بيان كيفية التوكل
11a باب في بيان كيفية الرضى ومقام الراضين
12b باب في بيان مقامات المحبين والمحبوبين

Schluss f. 30a: والله ذو الفضل العظيم والحمد لله رب العالمين اولا وآخرا وظاهرا . . . ونسال الله تعالى حسن المتابعة والموافقة والمصادقة والمسالمة والمكالمة والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب،

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrtenhand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. 1050/1640.

3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1—7.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×13½; 12×9cm). — Zustand: stark fleckig: der Text an einigen Stellen abgescheuert u. f. 6 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24a, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt: steht f. 24b, Z. 3: 2a, 6: 4b, 7:

عبد الخالق المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الخالق بن ابي القاسم المصري الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24ª, 1: سبق فيما تقدم لي من الكتب المبرهنة في علم التحقيق الخ

Ein kleines çûfisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von ʿAbd elhâliq ben abû ʾlqâsim elmiçrî. Es zerfällt in 4 مَحْوٌ.

1. محو 24ᵇ في ان النشأت الانسانية خلاصة مراتب المخلوقات وآخر درجات المكونات، . . .
2. محو 2ª في الادوار الدهرية التى تدور في مقتضاها الانسان . . . (in 4 دور)
3. محو 4ᵇ . . في اختلاف النشأت الانسانية في ايام الوجود

Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7ᵇ: فاذا هم قيام ينظرون اشارة الي رفع الحجاب عن بصايرهم لينظروا ما هم، — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.
HKh. V 12150.

3121. WE. 124.

5) f. 169ᵇ—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169ᵇ Mitte:

كتاب تحذير السالك من الوقوع في المهالك.

Verfasser (so auch f. 170ª):

ابو العباس ابو الجود شهاب الدين أحمد بن شعبان الغزّي الشافعي الصوفي الانصاري،

Anfang f. 170ª: الحمد لله الذي مهد للطالبين طريقا واضحا . . . وبعد فقد ورد علي سؤال من بعض الفقراء الصالحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çûfis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Aḥmed ben šaʿbân *elγazzî* šihâb eddîn abû ʾlgûd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzanwendungen, behandelt. Die Abhandlung selbst beginnt f. 172ᵇ so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال الخبيثة القبيحة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite: das Uebrige fehlt.

3122. Spr. 298.

4) f 13ᵇ.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض العارفين رحم

Ein Reǵez-Gedicht in 63 Versen, anfangend:

القول في ذكر ثياب القوم وانها غالية في اللوم

Betrifft die Kleidung der Çûfis. — Schluss:

وهذه، خاتمة الثياب والحمد للمهيمن الوهاب

Spr. 809, f. 56. 57 dasselbe (in 67 Versen).

3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110ª zur Seite:

محبت نامه

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115ª hervorgeht.

Anfang: هو در تقسيم وجه آدم وحوّاء حوان بشناس اي خوانندهٔ خطوط وجه كريم آدم عم كه حضرت رسالت فرموده است، خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورة الرحمن، از تقسيم خط وجه حوا كه يك سطر ميي سراو ست . . . قامت الرحم فاخذت بحقوي الخ

Ein çûfisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخر همه از علما وزاهدان وحكما وشهدا بعالم عشق النبي ميكشد كه انا قتلته انا ديته، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1001/1593 von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10ᴬ u. 29ᴬ, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113ᵇ ein Gebet استعاذة. F. 114. 115ª leer.

3124. Mo. 80.

2) f. 115ᵇ—143ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillāh):

شرح تحبت نامه النبي

Anfang: خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورت الرحمن، يعنى حق تعالي آدمي كندو صورتى اوزرينه خلق ايتدي ودخى رحمن صورتى اوزرينه خلق ايتدي ديمكدر، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فانا ديته يعنى قچن كه بركيمسه اولدوروروم آنك قان بهاسي بن اولورم، تمت

3125. We. 1539.

5) f. 42ᵇ—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: الحمد لله والصلوة على رسوله اما بعد فهذه نبذة من الكلام من الله العزيز العلام الي قلب احقر فقراء الانام حسن الكردي ... فاقول ... اعلم ان العاقل هو الذي يحمى نفسه وغيره من مضار العقبى الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss des Çūfī zu Gott, von Hasan elkurdī.

Schluss f. 44ᵇ: فالحمل في هذا المثال امور اعتبارية متحدة على شيء واحد وهو في حاله والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47ᵃ theils kürzere Gebete, theils einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47ᵇ bis 51 leer.

3126. We. 237.

6) f. 22—33ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من كتاب بُغْيَة الطالبين وكنز الراغبين.

Anfang: اعلم يا اخى انّ التوحيد بيت لا دخول اليه الّا من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Vereinigung mit Gott und die Mittel dazu. In Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt. Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe nach alphabetisch anfangen; es beginnt f. 24: اعجز منمك لتنال منك برضاه، بح لنفسك بمرضاته etc. und schliesst f. 25ᵃ: يا ليتنى ممن يلوذ بحماه

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der einem Mönch vorgelegten Frage: Was die Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von demselben entfremde? — Schluss f. 33ᵇ: وتاب الي الله من ذنبه واقبل على ما يقربه الي ربه،

3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çūfischen Werke, das in mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück beginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فنّ, so: قدمت لنعيم الحقيق . . . وبعد فان هذا الفن من العلم يفتقر الي اهلية واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قاعدة. Zuerst: 189ᵃ قاعدة في خصوص طايفة الصوفية وجملة امرهم، Zuletzt 194ᵇ ult. قاعدة في مظاهر الشهود والمعرفة

Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift: c. 1100/1688.

3128.

Hieher gehören auch Schriften von:

1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم الخركوشى الواعظ † 406/1015, u. d. T. شعار الصالحين.
2) عبد الرحمن بن نجم الدين الحنبلى ناصح الدين † 634/1236, u. d. T. استسعد بمن لقى من صالحي العباد
3) على بن عبد الله النميري الششتري † 668/1269, u. d. T. المقاليد الوجودية في اسرار الصوفية "د
4) عبد الله بن اسعد اليافعى † 768/1366, u. d. T. نشر الريحان في فضل المتحابين في الله من الاخوان und auch: نشر المحاسن الغالية في فضل المشايخ اولي المقامات العالية
5) محمد بن عمر الغمري شمس الدين † 849/1445, u. d. T. الانتصار لطريق الاخيار.
6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين † 971/1563, u. d. T. نجوم المريد ورجوم المريد

7) عبد القاهر ألفانيي um $^{980}/_{1572}$, u. d. T. مباهج الاخلاق السَنيّة فى مناهج الاخلاق السُنّيّة

8) ابراهيم بن تيمورخان بن حمزة البسنوي † $^{1026}/_{1617}$, u. d. T. محرقة القلوب فى الشوق لعلام الغيوب

b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çūfīs.

3129. We. 1721.

6) f. 90ᵇ—96ᵃ.

Format (Text: 14½×8ᶜᵐ) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen) wie bei 1): aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده . . . قال الشيخ ابو الحسن النوري رحمه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالي سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرا وقلبا وفؤادا ولبّا الخ

Çūfische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion. Zuerst f. 92ᵃ القلوب ثلثة الاول قلوب العصاة الخ
92ᵇ صفة قلوب العارفين،
Zuletzt 94ᵇ بحور قلب العارف، لا تصل العارف الي عظمة ربّه تعالي ما لم يجاوز ثلثة ابحر بحر الربوبية وبحر المهيمنة وبحر اللاهوتية

Schluss f. 96ᵃ: ومطر العداوة فى قلوب الظالمين وريح الحجاب فى قلوب العاصين، والله اعلم بالصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة فى مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte ابو الحسن النوري, ausführlicher: ابوالحسن احمد بن محمد النوري الخراساني الصوفي † $^{295}/_{908}$ der Verfasser.

F. 96ᵇ enthält u. A. eine Charakteristik des Çūfī.

3130. Spr. 769.

12) f. 91—94ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن على الحكيم الترمذى رحمه فى صفة القلوب الفؤاد هو مدينة من مدائن النور وللنور سبع مدائن اولها الفؤاد ثمّ الضمير ثم الغلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبّة ثم اللُباب الخ

Moḥammed ben ʾalī ben elḥosein *ettirmedī* elḥakīm † $^{320}/_{932}$ handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94ᵇ: ثم الله وهو ادناهم والذي ذكرنا السابق والفصل والآخر ما دون المقتصد وهو ظالم، تمّت

3131. Spr. 851.

6) f. 28ᵇ—36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28ᵇ am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداواتها
تصنيف الشيخ ابي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسي السلمى

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا وصلى الله على محمد باطنا وظاهرا . . . الحمد لله الذي عرّف اهل صفوته عيوب انفسهم . . . اما بعد فقد سالني بعض المشايخ . . . ان اجمع له فصولا من عيوب النفس الخ

Moḥammed ben elḥosein ben moḥ. ben mūsā *essulamī* ennīsābūrī † $^{413}/_{1022}$ handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen ومن عيوبها (und dann jedesmal ومداواتها).

Schluss f. 36ᵇ: ويسقط عنها بذلك عيبا من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة الرشد . . . فانه القادر عليه والواهب له برحمته وفضله وصلي الله الخ

HKh. IV 8448 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54ᵃ—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54ᵃ:

كتاب كيمياء السعادة لابى حامد الغزالي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله الذي اصعد قوالب الاصفياء بالمجاهدة . . .، عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون فى خزاين العوام الخ

f. 58ᵃ: فصل فى معرفة القلب وعسكره

Abū ħāmid elgazzālī † 505/1111 führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: قوة الغضب وقوة الشهوة وقوة العلم, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63ᵇ: لانهم يصيرون الي التراب ويبقى هو في العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به ... ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das 1. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21½×11½; 15½×7½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 23ᵃ, Z. 10:

د" صوم القلب

Verfasser f. 1ᵃ von später Hand:

ابو ياسر عمار بن محمد البدليسى

Anfang f. 1ᵇ (gleichfalls von später Hand): قال للشيخ ... البدليسى، الحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم، فصل في صوم القلب وافطاره، اعلم وفقك الله لطاعته ... ان علامة من استعمله الله تعالي في العبودية بشرايط آداب اعمال القلب حصول حسن التفقد الخ

Das Werk des 'Ammār ben moħammed ben 'ammār ben maṭar eššeibānī elandalusī *elbadlīsī* abū jāsir, um 590/1194 am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23ᵃ: والله يختص برحمته من يشاء ويبين آياته للناس لعلهم يتقون، والحمد لله ... وصلى الله الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Ḋū'lqa'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von ابو النجيب محمود ابن عمر بن ابي علي الاربلى الوجيهى اليافقى im J. 604 Çafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. 590/1194 gelesen.

3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (20×15½; 14½×10¼ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ: د" الارشاد; f. 7ᵃ: الارشاد الي النجاة und f. 6ᵇ unten: الارشاد الى طريق النجاة. Verf. f. 1ᵃ:

عبد الله بن زيد العنسى عفيف الدين

Anfang f. 1ᵇ: اللهم اني معترف لك بالربوبية ولمن سواك بالعبودية ... اما بعد ايها الطالب للنجاة الخائف الخ

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben aħmed *elansī* ħusām eddīn (und 'afīf eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82ᵇ ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Hauptheile.

1. قسم f. 8ᵃ تهذيب النفس بترك المناهي
(mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)
2. قسم 44ᵇ تهذيب النفس بحسن الخلق مع المخلوق [oder deutlicher f. 8ᵃ: بالطاعة لله في المعاشرة مع خلقه]
(Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehres [f. 61ᵇ ff.] u. s. w.)
3. قسم 80ᵃ تهذيب النفس بالخضوع لله في اوامره وجميع الطاعات
(Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 تكليف oder اصل, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289ᵇ: في ذكر اهل البيت

Schluss f. 295ᵃ: فقد ذكرت انى وجدته ولم اطلق الرواية فيه وليس ذلك الا فى مواضع نادرة يجدها القاري ذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. im J. 1060 Ǵom. I (1650) von علي بن محمد بن علي سهيل.

3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anfg.

Anfang: الحمد لله رب [العالمين] الذي نور قلوب العارفين بنور معرفته ... اما بعد ايها اخواني الطلاب من اهل القلوب والالباب ... فقال ... يونس بن محمد بن محمد الشكيمي البعلبكي ... وصيتي اني من وقع نظره على هذه الرسالة الخ

Çūfische Abhandlung des Jūnus ben moḣammed ben moḣ. eššakīmī elbaʿlabakkī, im Anlass eines Besuchs bei احمد بن علي الغسالي الحريري † ¹⁰⁴⁸/₁₆₃₈ im J. ¹⁰¹⁶/₁₆₀₇ verfasst, über die 7 verschiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس امارة, 2. نفس لوامة, 3. نفس ملهمة, 4. نفس مطمئنة, 5. نفس راضية, 6. نفس مرضية, 7. نفس كاملة.

Schluss: والتحقيق والشوق والذوق والتدقيق منشأ الافضات لولي النعام والرغبات، اليي أسئلك ان تمدني ... وتجذبني اليك ... انك سميع قريب مجيب الدعوات امين والحمد لله ... في جميع الحالات الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3136. We. 1704.

31) f. 97ᵇ—98ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift: رسالة مخاطبة النفس الامرة بالسوء عند ارادة التوجه بالمحبة الذاتية الى الله

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا ... هذه صفة مخاطبة النفس الامارة ... يجب عليه اولا ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjūb ben aḣmed elḣalwatī † ¹⁰⁷¹/₁₆₆₀, von den widerstreitenden Regungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98ᵃ: اعتقدت انه منك فلم التفت اليه وعا انا مجتهد فى ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23ᵇ—25ᵇ.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt: ذخيرة المرض وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته فى الضعفاء

S. daselbst.

3137. We. 1706.

13) f. 42ᵃ—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله المحتجب بالكمال عن ادراك ذوي النقصان ... وبعد فيقول خادم العباد ... عبد الغنى بن اسمعيل الا نحل باب دار ولكل باب دليل ودار الحضرة انت بابها وطريقها ... هذه بداية المريد ونهاية السعيد. يا جابر الطريق المستقيم الخ

Çūfische Abhandlung, die Verbindung mit Gott und namentlich die Erklärung der Ausdrücke القلب والنفس والروح — unter Beziehung auf die Auffassung des نجم الدين الرازي † ⁶⁵⁴/₁₂₅₆ — behandelnd, von ʿAbd elganī ben ismāʿīl ennābulusī † ¹¹⁴³/₁₇₃₀.

Schluss f. 43ᵇ: هو روح نبينا محمد صلعم لقوله صلعم اول ما خلق الله روحي وفى رواية نوري وهذا آخر ما اردناه،

3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26½ × 18½; 19 × 13—13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 132—135; besonders am Ende wurmstichig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1ᵃ beginnt das 10. Kapitel des Werkes: فى علامات امراض القلب ومحنته،

كل عضو من اعضاء البدن خلق لفعل خاص به كماله فى حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعذر عليه الفعل الخ

11. باب f.4ª في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه
12. باب 18ᵇ في علاج مرض القلب بالشيطان
13. باب 23ª في مكايد الشيطان التي يكيد بها ابن آدم

Der Verfasser behandelt in diesem çûfischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Ueberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich daselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181ª ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205ᵇ ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217ᵇ: فقال هرون يا قوم انما فتنتم به وان ربكم الرحمن فاتبعوني واطيعوا امري

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.; nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابن الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161ᵇ, 6 ein كتاب المفتاح geschrieben.

F. 64ᵇ ff. steht eine Qaçîde, 130 Verse lang, anfangend (Kâmil):
ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذال
Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

3139. Spr. 847.

1) f. 1—12ᵇ.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaft und gebessert, wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب شق الجيوب في اسرار معاني الغيوب
وتجلي المحبوب في افق سماء الغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين في كل وقت وحين حمدا . . . اما بعد فقد سالني بعض اخواني من المحبين ان اعمل له نبذة لطيفة في معرفة حقيقة القلب وسعته الخ

Çûfischer Tractat, behandelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen في معرفة اقسام الاسماء وما يتعلق بها und dass das höchste Wesen sich in jedem derselben offenbart [تنزل الذات العلية عن شانها بكل اسم منها].

Schluss f. 12ᵇ: وانما تتجلى لكل حضرة تجليا ينسب تلك الحضرة فافهم ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150/1737.

3140. Lbg. 554.

27) f. 328—337.

8ᵛᵒ, 23—24 Z. (20 × 14½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328ª:

ر" في جهاد النفس الامرة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329ª: الحمد لله الذي جعل الجهاد في النفس الامارة افضل الجهاد . . . وبعد فان النفس الامارة بالسوء هي اعظم قاطع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336ᵇ: لا يخفى الرحمة هي اجل النعم والله تعالي نعمه لا تعدّ ولا تحصى نسال الله ان يرحمنا في الدنيا والآخرة، تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift um $^{1270}/_{1854}$ von حسين حقى. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328ᵇ, von derselben Hand geschrieben, enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des Wissens ist die Grundlage der Religion; sie muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im Befolgen der Gebote und der Verbote, aber aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus Trachten nach Vortheil. Die den Augen unsichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn ist das Erschauen Gottes.

3141. Pm. 15.

9) S. 85—92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

د" كشف الغمة النفسانية في معرفة الصورة الانسانية

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس الدين محمد بن منصور بن محمد المقدسي

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بهر الابصار نور ظهوره . . . بسط الثناء على مناقب المولي الخ

Çūfische Abhandlung des Mohammed ben mançūr ben moh. *elmoqaddesī*, von der menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung. In 6 فصل, ohne besondere Ueberschriften. Zuerst: 1. فصل S. 86 ايها الاخ الكريم الممنوح بلطايف التكريم 2. فصل S. 87 اعلم ارشدك الله ان الصورة الانسانية هي اكبر حجج الله. Zuletzt: 6. فصل S. 91 اعلم ارشدك الله ان مدة العمر لتحصيل الكمال الانساني

Schluss: هدانا الله واياك ايها الاخ اوضح سبيل العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

3142. Lbg. 710.

2) f. 9ᵇ—19.

Format (21 Z., 14×7½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حيوة القلوب لما يزول به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام . . . وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعتها من كتب المتفقهين الخ

Dies erbauliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19ᵇ: ان يسهّل لنا جواز الصراط ويقدّر لنا الكفارة يوم التنادي،

Abschr. von محمد بن عثمان افندي [في بلدة] اغروس im J. $^{1163}/_{1750}$. — Bl. 20 leer.

3143. Pet. 690.

3) f. 23ᵃ—25ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" معرفة الخواطر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما كان منها للحق ويخالف خلافه والخواطر وارد يرد على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer çūfischen Abhandlung und erörtert die خواطر, d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren der Verf. viererlei aufstellt, nämlich خاطر من الحق وخاطر من الملك وخاطر من النفس وخاطر من الشيطان

Schluss f. 25ᵇ: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة الشيخ المتابع للنبي صعم فيبقى المريد محفوظا،

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischenraum, ein Excurs über den Unterschied zwischen السلوك und الوصول. Darunter steht, es sei entnommen der Schrift des الاردبيلي über Çūfik (في التصوف): diese Notiz bezieht sich vielleicht auch auf das soeben vorhergehende Stück.

3144. Pm. 422.

1) f. 1—17.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20×14; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaft

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand:

نثر الجواهر فى المفاخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفاخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: على الكيزوانى. Derselbe heisst ausführlicher:

على بن احمد بن محمد الكيزوانى
الحموي الشاذلي ابو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1ᵇ von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغافر الكريم لاهل الخطيئات . . . الجميل على سائر البريات جل شانه، Daran soll sich denn, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفي الجملة متعرف لخلقه وله في ذلك اي حكمة فانه ركب الدايمات من اجزاء متضاددة وفي التضادد آيات وخلق الخلق من عناصر الخ Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1ᵇ ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es frägt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5ᵇ an): die einleitende Formel ist hier: فقال باطنى لظاهري und فقال ظاهري لباطنى. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser ʿAlī ben aḥmed *elkīzwānī* starb im J. $^{955}/_{1548}$ (No. 3040).

Schluss f. 17ᵇ:

دقق تحقق معنى لطيفا فى طي رمزي مرموز ظاهر
وصلي الله على سيدنا . . . تسليما الي يوم الدين، تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3145. Spr. 825.

f. 161—162ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ). — Titelüberschrift:

رسالة الجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العليا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة امّا بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي والچشتي . . . هذه الرسالة المدرمة في الجمع . . . واعلم ان الدنيا محمودة مع العقبي من كل وجه الخ

Çūfische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Moḥammed elfārūqī *elġeštī*, um $^{1000}/_{1591}$ am Leben. — Schluss: كما قال الله تعالي رجال لا تلهيهم تجارة ولا بيع عن ذكر الله، تمت

3146. We. 1704.

51) f. 144ᵇ—145ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang. Verf. fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عباده بالاجابة وتلافاهم بالانابة، هذه ذخيرة قوله صعم عن الدنيا انه ما نظر اليها منذ خلقها وما ورد من هذا الضرب فيها وما يذمّ منها وما يمدح الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † $^{1071}/_{1660}$, betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: ومحل المدح والذم ما ظهر وتجلي للذامّ والمادح ان كان حجابا وشهودا فاعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435ᵇ unten bis 442ᵇ: Persisch (Qoränlesung, in 12 Kapp.).
29) f. 442ᵇ—444ᵇ: Persisch.

---

30) f. 444ᵇ, Z. 13 v. u. bis f. 445ᵃ Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعالي اني طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال وصحبت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit ما رايت. Daran schliesst sich f. 445ª, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çûfî beschaffen sein müsse: فصل في نعت الفقير السالك طريق التصوف'

3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8vo, 20—22 Z. (20×14½; 15×11^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

د" عادات الفريقين ومناجات النجاة

(so statt العادات und النجاحات)

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونين لقرة العين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اهل الباطن اهل الروح للجميل اهل الظاهر اهل البدن الثقيل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen مثنوي und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اهل الباطن) und der Exoteriker (اهل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا السلطان الهمام محمد وآله وصحبه اجمعين بالدوام

3149. We. 1505.

4) f. 57ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين

لعلي الكزواني

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب . . . وبعد فاني مقسم عليك ايها الناظر في هذا الكتاب وفي كل كتاب ان تكون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alî ben aḥmed elkizwânî † 955/1548.

Schluss f. 58ª: فليس بعالم ولا بعارف افهم هذا الخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممد والموفق والحمد لله وحده'

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

3150. We. 1704.

42) f. 133ᵇ—137ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt: er könnte sein: ذخيرة الصدق والاخلاص.

Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي انعش اهل الحق بحقيقته . . . وبعد فالامر داير على الصدق في الاقوال والافعال الخ

Çûfische Abhandlung des Ejjûb elḫalwatî † 1071/1660, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: ان كنت من اهل القبضة اليمنى السعداء والا فالحق غنى عن العالمين والسلام'

3151. Spr. 769.

11) f. 79ᵇ—90ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم' قال الله . . . يايها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Essohrawardî † 632/1234 zu sein.

Schluss: من مقام المجاهدة الى مقام المشاهدة وذلك فضل لكنه يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم'

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17–19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47ª:

د" مراتب التقوى

Verfasser f. 47ª (und 25ª):

له ايضا (d. h. صدر الدين القونوى)

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي خص الخاصين في حمده وثنائه والمختصين بقربه وولائه . . . اما بعد فهذا ما سمع به الوقت والحال . . . من لطائف معنى التقى والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Çadr eddīn elqōnawī † $^{673}/_{1274}$ über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمة und mehrere ungezählte Abschnitte. 1. مقدمة 48ᵃ اعلم ان اسماء الله الحسنى على كثرة تعييناتها u. s. w. Dann 50ᵃ فصل ثم اعلم بعد استحضار هذه المقدمات الثلث ان التقوى u. s. w.

Schluss f. 61ᵃ: فراجع الى هذا المعنى فاعلم ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تم

HKh. V 11749. Nennt als Verfasser ابن العربي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48ᵃ führt er No. 6 als sein Werk an.

3153. We. 1704.

47) f. 141ᵃ — 142ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما محله من سر العبد المقرب الذي لا يدخله كون الخ

Abhdlg des Ejjūb ben aḥmed elḫalwatī † $^{1071}/_{1660}$ betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit. Schluss: بل ارتقى عن الصمدية الى العندية والسلام

3154. We. 1704.

52) f. 145ᵃ — 146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الشكر وقوله تعالى لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد، وعد الشكر بالزيادة الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. — Schluss f. 146ᵇ: فمن صاحبه يتعالي عن الرعونات بتعالي نسبته الصحيحة الى الله من وجه الوحدة والظهور الكامل بالحق والسلام،

3155. We. 1704.

50) f. 143ᵇ — 144ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قول بعضهم الرضى جنة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حضرة القرب من الله الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligsein als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشار اليه القوم بان منه حالا ومنه مقاما والسلام

3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1ᵃ:

د" المنتخب في الزهد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله تخبا من كتاب الزهد للامام المبجل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn ḥanbal † $^{241}/_{855}$, welches über die Enthaltsamkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1ᵇ wird diejenige Moḥammeds besprochen, dann f. 3ᵇ die des Propheten Jonas, dann 5ᵇ des Soleimān, 6ᵃ des Loqmān u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22ᵃ ff. die ersten Nachfolger Moḥammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elfārisī u. s. w., besonders auch f. 34ª ʿOmar ben ʾabd elʾazīz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich blass. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الدركي.

3157. We. 1704.

43) f. 137ª—137ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang. Verf. fehlt; es ist: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة جُمْدان بضم الجيم وسكون الميم جبل مفرد بين مكة والمدينة لاح له صمّم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه الصادق على السابقين من امته فى كل عصر، الخ

Çūfische Abhandlg des Ejjūb elḫalwatī, betr. das التفريد (das für sich sein in u. mit Gott). — Schluss: ولذلك كان صمّم يقول سبق المفردون بخزانتهم الخصوصون من بين طوايف المخلوقات فاعلم ذلك والسلام،

3158. We. 1771.

28) f. 135ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Anfang: واعلم ان الخلوة عند السادة الصوفية علي قسمين احدهما الخلوة الحسية الخ

Schluss: واما خلوة السالك . . . فهي طريق موصل الي هاتين الخالتين، انتهي

Abhandlung über die Einsamkeit nach çūfischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem Commentar des اسماعيل zur Traditionssammlung des Elboḫārī.

3159. Pm. 394.

2) f. 39ᵇ—42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اعلم انه قال ابو تميم المغربي من اختار الخلوة على الصحبة ينبغى ان يكون خاليا من جميع الاذكار الخ

In diesem Stücke wird über die Erfordernisse und Bedingungen für die Zurückgezogenheit von der Welt, wie körperliche Reinheit, Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt. Schluss f. 42ª: ومنها دوام الذكر باللسان او بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة،

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح المصابيح ist es ein Stück des Commentars des الزعفرانى zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

3160. Lbg. 409.

2) f. 61ᵇ—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 61ᵇ (so auch f. 1ª):

رسالة الزهد فى الدنيا

Verfasser fehlt.

Beginnt: الحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفون . . . فى الزهد فى هذه الدنيا . . . وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltsamkeit im Leben und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits, nach çūfischen Begriffen. Bricht ab mit den Worten: وتفوته الجائزة والخلعة والكرامة فهذا حكم نفوس،

3161. Spr. 769.

9) f. 71ᵇ—74ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

ر" فى الفقر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شهاب الدين السهروردى رض، سالنى بعض اصدقائى وفقهم الله تعالي عن شرح الفقر ومكايد النفس وغرورها فقلت طفت بعض الدنيا وجربت الامور وركبت العظام الخ

Śihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 behandelt in dieser kleinen Schrift, von çūfischem Standpunkt aus, die Armuth und Weltentsagung als Weg zu Gott, und giebt Vorschriften, wovor sich der „Faqīr“ zu hüten habe.

Schluss: اذا اراد الله بعبد خيرا بصّره بعيوب تصلّه والحمد لله ربّ العالمين والصلوة الخ

3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8vo, c. 22—26 Z. (Text: 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: ر" فى الفقر تاليف ابن كمال, was falsch ist.) Anfang f. 46a: الحمد لله الذي يعلم مكاييل البحار ومثاقيل الجبال . . . فصل سألتني وفقك الله تعالي عن شرح بعض ما اعطاني الله تعالي من نعمة الفقر وبيان ما رايت بعيون قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ

Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51b فصل فى صفة طريقة الله تعالى. Schluss f. 51b einige Verse, deren letzter (Sarī'):

نفسي ابليس فجربتها تعوذوا من شرّ ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort فصل ist öfters ausgelassen. — Abschrift um 1150/1737 von ابراهيم بن السيد تاج الدين القنالي الحسني الحسيني

Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33b—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار الابهري الشافعي

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3163. We. 1796.

14) f. 136b—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى الفقر

Verfasser (f. 129b):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعالي بكمال الغنى احق واولي . . . فاني سئلت فى عهد اقامتي بالقاهرة الطاهرة عن الادناس عن ان الفقر مع كونه سواد الوجه فى الدارين كيف كان فخر مفخر الناس فقلت فى جوابه الخ

Ibn kemāl bāšā † 940/1533 giebt hier Antwort auf die Frage, weshalb Moḥammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.

Bricht f. 138b unten ab mit den Worten: وان اشتبه على الفاضل الشريف حيث قال'

Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6b—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9b auf mit den Worten: فلا يلزم تقدم الشيء على نفسه لا يقال اذا فسّر به الحدوث يلزم'

F. 10a oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9b ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصا اني وهم العامة لانهم لا تقرون على دفعه وتداركه' تمت

3164. Spr. 825.

f. 159b—161a.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس فى امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن . . . محمد بن احمد . . . الفاروقى والچشتى . . . انه قد سمع بفضل الله المثل المشهور المفلس فى امان الله فعليك ان تكون مفلسا عن كل شيء الخ

Erörterung des çūfischen Sprüchwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed elfārūqī elǵeštī, um 1050/1640 am Leben.

Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شيء عليم والله يقول الحق وهوي السبيل' تمت (Statt وهوي muss es heissen: ويهدي.)

3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 11¼; 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الفلاكة والمفلوكين

لشهاب الدين احمد بن على الدلجى

Anfang f. 1b: الحمد لمن يستحق الحمد لذاته وهويته . . . وبعد فقد منحتكم يا معشر اخوانى المفاليك كتابا بديع المثال الخ

Dies Werk des Aḥmed ben ʿalī *eddelǵī*, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqīren und Çūfīs zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مفلوك u. مفاليك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3a u. 3b.

1. فصل	f. 3b	فى تحقيق معنى المفلوك
2. فصل	5a	فى خلق الاعمال وبيان ان لا حجة للمفلوك فى التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل	8b	فى ان التوكل لا ينافى التعلق بالاسباب وان الزهد لا ينافى كون المال فى اليدين
4. فصل	15b	فى الآفات التى تنشأ من الفلاكة وتستلزمها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل	35b	فى ان الفلاكة والاهمال الصق باهل العلم الخ
6. فصل	40a	فى مصير العلوم كمالات نفسانية وطاعة ليس الا بعد كونها صناعة من الصنايع وحرفة من الحرف الخ
7. فصل	51a	فى غلبة الفلاكة والاهمال والاملاق على نوع الانسان
8. فصل	53b	فى ان الفلاكة المالية تستلزم الفلاكة الحالية
9. فصل	55a	فى ان التملق والخضوع وبسط اعذار الناس . . . من احسن احوال المفلوكين الخ
10. فصل	57b	فى تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم دنياهم ولم يحظوا منها بطائل
11. فصل	101a	فى مباحث تتعلق بالفصل قبله
12. فصل	108b	فى اشعار المفلوكين او من فى معناهم الخ
13. فصل	118b	فى وصايا يستضاء بها فى ظلمات الفلاكة

Schluss f. 121b: وان لم تغفر لنا وترحمنا لنكوننّ من الخاسرين لا اله الا انت سبحانك انى كنت من الظالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Šaʿbān (1882) in Elmedīna.

3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76a) ist:

باب فى تفضيل الفقراء

Anfang: فى قول الله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشى يريدون وجهه الآيات هذه فى تفضيل الفقراء وسبب نزولها ان النبى صلعم اول من امن به الفقراء — Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77a) ist:

باب فى فضل امة محمد صلعم

Anfang: وروى عن رسول الله صلعم انه قال انتم تتمّون سبعين امة انتم خيارها واكرمها على الله الخ

Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

3167. We. 1797.

2) f. 26—45.

8vo, 17 Z. (17½ × 12½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26a:

ك" مغاليط المغرورين لحجة الاسلام ابى حامد الغزالى

Anfang f. 26b: قال الشيخ . . . الغزالى رة اعلم ان الخلق قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مكلف ومهمل الخ

Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26b	فاول ما نبدأ به غرور الكفار
27b	فصل والمومنون بالسنتهم وعقايدهم

u. s. w.

30a (in 4 صنف) فصل فى بيان اصناف المغرورين

Schluss f. 45ª: وانواع الغرور في طريق السلوك التي الله تعالى لا تحصى في مجلدات ولا تستقصى . . . وذلك مما لا رخصة في ذلك وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع المغرور فيها وبالله التوفيق وحوحسبي . . . لا نبي بعده، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3168. Spr. 769.

14) f. 97ᵇ—102ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa: في غرور الخلق واستدراجهم

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اولياءه لمعرفته . . . اعلم ان الله تعالى ربما يرقى اعداءه بلباس اوليائه

Śihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 handelt hier von den Täuschungen der Menschen über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntniss und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقنا في الاخوان عند المرافقة والله الموفق والمعين النبي لا تجعلني من بابك مطرودا ولا عن طاعتك محجورا برحمتك يا ارحم الراحمين،

Es schliesst sich daran f. 102ᵇ. 102Aª ein kurzes Gebet des الشيخ نجم الدين الاصفهاني † 721/1321, auf Eingebung des Propheten beim Erwachen aufgeschrieben.

3169. We. 1704.

48) f. 142ª—142ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. Anfang): er ist etwa: ر" في البلاء". Verf. fehlt: es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله اللطيف الخفي بعباده منهم العبد الخفي الذي خصه بلطفه وتلاده، هذه ذخيرة قوله صعم بينما ايوب يغتسل عريانا اذ امطر عليه جراد من ذهب فخرج وجمعه فبدت جرادة الخ

Çūfische Abhandlung, die Versuchung des Menschen behandelnd, von Ejjūb elḫalwatī.

Schluss f. 142ᵇ: ان يخلصنا من البلاء في ديننا ودنيانا واخرانا الى العوافي التامة بتمام بركته علينا امين والسلام،

3170. We. 1704.

45) f. 139ª—140ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صعم كل لحم نبت من حرام فالنار اولى به، مآل هذا الحكم التي انه لا بد ان تجري عليه المعاصي الخ

Çūfische Abhdlg, betreffend die menschliche Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140ᵇ: وذلك مخصوص بمن اراد الله الامامة ومقام الدعوة الى الله وهؤلاء هم الورثة والسلام،

3171. We. 1704.

11) f. 77ª—78ᵇ.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 77ª: الحمد لله، هذه ذخيرة التوبة وهي اكسير الذنوب وكيمياء السعادة وحقيقتها الرجوع من الخلق الى النفس ومن النفس الى الحق الخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott; Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78ᵇ: فمن سافر هذا السفر فقد وصل والّا فهو السالك الابتر والسلام والحمد لله وحده،

3172. We. 1704.

24) f. 93ᵇ—94ª.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 93ᵇ: الحمد لله الذي هو يقبل التوبة ويغفر الحوبة، هذه ذخيرة قوله تعالى فتوبوا الى ربكم فاقتلوا انفسكم الخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94ª (Ramal):

والذي يذكر مولا ٥ نه في الحرب لامّة

3173. We. 1704.

49) f. 142ᵇ—143ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة من جرّده الحبّ عن الخوف فعاد خوفه هيبة وصار اذا اساء استغفر الخ

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss: والحسرة في هذا القسم الثاني واقعة في خلاله والسلام

3174. We. 1704.

46) f. 140ᵇ—141ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صلعم حاكيا عن موسي عم ان ربّه اوحى اليه يا موسى خف مما لا يخافنى وكيف يسوغ التخوف من المخلوق وهو تعالي يقول في كتابه فلا تخافوهم الخ

Abhandlung desselben Verfassers, dass die Furcht des Menschen unverträglich mit der Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم في الانحياز عن ذواتهم والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

3175.

Eine Charakteristik der Çûfis giebt We. 1721, f. 96ᵇ; WE. 53, f. 107—108ᵃ. — Ueber verschiedene Arten derselben We. 1794, f. 32. Unterschied derselben von praktischen Gelehrten We. 1462, f. 70ᵃ. — Die 3 Stufen der Çûfis We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für dieselben We. 1700, f. 54ᵇ—58. — Vom Wandel und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91ᵇ ff. Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31ᵇ. 32. — Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982, f. 29ᵇ. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise. Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159ᵇ. Moḥammeds Ausspruch über die Gründe der Armuth Mq. 115, f. 237ᵇ. — Ueber Sehen und Hören Spr. 854, f. 173ᵇ. — Ueber çûfische Seelenzustände Pet. 684, f. 127ᵇ Rand. Ueber das Herz und seine achtfache Richtung Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الارادة) Spr. 851, f. 14ᵃ u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242. Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49ᵃ.

3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

1) عبيد الله بن احمد الدحوى ابو الفتح المعروف بجخجخ um 330/941, u. d. T. العزلة ".
2) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابي † 388/998, u. d. T. العزلة ".
3) احمد بن الحسين بن علي البيهقى † 458/1066, u. d. T. الزهد ".
4) على بن يوسف بن عبد الله الجوينى † 463/1071, u. d. T. السلوة ".
5) ابو حامد محمد الغزالى † 505/1111, u. d. T. الانيس في الوحدة
6) عمر بن محمد بن عبد الله البسطامى ضياء الاسلام † 570/1174, u. d. T. منازل العزلة.
7) احمد بن محمد بن احمد السمنانى ركن الدين † 736/1335, u. d. T. آداب الخلوة. ابو المكارم
8) سرجا بن محمد الملطي زين الدين † 788/1386, u. d. T. خلاصة التمهيد في نهاية التجريد.
9) احمد بن محمد بن سليمان الزاهد القاهري † 819/1416, u. d. T. تحفة السالك المبتدي وبغية المنتهى
10) عمر بن احمد الشماع الحلبي زين الدين † 936/1529, u. d. T. نظم الفائق في الزهد والرقائق.
11) عبد الجواد بن شعيب بن احمد القنائي † 1073/1662.

3. Lehrer und Schüler.

3177. We. 1743.

7) f. 49ᵇ — 52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام وزين العباد . . . وقمع البدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن على بن احمد الرفاعى قدس الله روحه امين،

In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hdschr. an deren Stelle zu setzende عدي بن مسافر † 558/1163 passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50ᵃ, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل، واعلم ان المريد لا يكون مريدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه كما ان المحب لا يكون محبا حتى يحبه الله الخ

F. 51ᵃ: فصل، اعلم وفقنا الله واياك ان جميع ما ذكرناه من الاحوال لا يبلغه الانسان الا بالمجاهدات والرياضات الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çūfik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52ᵃ: فالاجتماع باراذل الناس اتم من هذه الخلوة ونحن نسئل الله سبحانه وتعالي ان يرزقنا السلامة في اديانتا ويثبتنا على كتابه وسنة رسوله صلعم تسليما

3178. Spr. 769.

13) f. 94ᴬᵇ — 97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المريد ان يلازم صحبة الشيخ الذي اراده عشرين سنة او ثلثين لا يعمل عملا ولا يجتهد اجتهادا الا باشارته الخ

Dies Stück, einer Schrift des ʿOmar *essuhrawardī* šihāb eddīn † 632/1234 (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çūfī auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97ᵇ: والتجرد الي الله تعالي بالحلية متجه وهذا القدر كاف لمن له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه،

3179. We. 1657.

3) f. 59ᵃ — 64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي الظالمين اما بعد فلما شاع بين القوم . . . خطابه فى كتابه فى حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çūfischen Schülers (المريد) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755/1354 und später (f. 63ᵇ).

Schluss f. 64ᵃ: واحسان جميع اصحابي اين يدعوا لهذا الفقير فى مظان الاجابة فى خلواتهم وخلف صلواتهم بالتوفيق وحسن العاقبة ان شاء الله تعالي،

3180. Pm. 108.

8) S. 75 — 101.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، يقول . . . السيد على بن ميمون المغربي . . .، لما ان منّ الله تعالي بتمام هذا الكتاب . . . خطر ببالي الحاقه بشىء من الآداب والشروط الواجبة لله على الشيخ والمريد الخ

Ein çūfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von ʿAlī *ben meimūn* elmagribī † 917/1511, nach den von seinem Lehrer Aḥmed ben moḥammed ettūnisī *ettabbāsī* (auch eddabbāsī) abū ʾlʿabbās † 930/1524 erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله الموفق بجوده . . . وبعد فاول ما يجب على الشيخ الّا يقعد الي الارشاد والتربية والتعليم الا باذن السميع العليم الخ

Schluss: وهذا مقصد الشيطان وهو فساد عظيم يجب الاحتفاظ منه بالبعض والكل والله المسئول بفضله فى الحفظ من المكارم الدينية والدنيوية فهو حسبنا الخ

3181. Pm. 211.

1) f. 1—44ᵃ.

47 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 10⅓; 10 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso im Vorwort f. 2ᵃ):

د" الجوهر الفريد فى ادب الصوفى والمريد
للشيخ رضى الدين الغزى

Anfang f. 1ᵇ:

١ يقول راجي مدد لا ينقضى محمد هو الرضى بن الرضى
٢ الحمد لله الجليل المنعم المانح الفضل الجزيل الكرم

Regezgedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çûfîs und Schülers, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben ʿabdallāh elʿāmirī *elgazzī raḍī eddīn* ben raḍī eddīn abū ʾlfaḍl † 935/1528. Zerfällt in Vorwort (f. 2ᵃ) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42ᵃ).

1. باب f. 6ᵇ فى العقايد الوفية بقواعد الصوفية
2. باب 10ᵇ فى مبادي الطريقة ومبانى الحقيقة
3. باب 15ᵃ فى سلوك الطريق وصحبة الدليل والرفيق
4. باب 19ᵇ فى التخلق بالاخلاق الجميلة والتحقق بالمقامات والاحوال الجليلة
5. باب 24ᵇ فى التادب بالآداب والتهذب والتوكل والاحتساب
6. باب 30ᵇ فى كشف القناع عن وجه حقيقة الذكر والسماع
7. باب 34ᵃ فى تجرع الغصص باستعمال الرخص
8. باب 38ᵃ فى الانتقال وتنقل الاحوال

Schluss f. 44ᵃ:

ومنه نسال الصلاة الدايمه موصولة منه بحسن الخاتمه

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 17½—18 × 12—12½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر الدارس فى الاحكام المتعلقة بالمدارس

Verfasser f. 15ᵃ: على بن عطية بن حسن بن محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15ᵇ: الحمد لله رب العالمين نحمده ونستعينه ونستهديه . . . اما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الهيتي ثم الحموي مولدا ومنشأ، لما كان مستهل شهر ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعماية سنح فى فكري وخطر بسري باذن مدبر امري ان ارتب رسالة الخ

ʿAlī ben ʿaṭijja elḥamawī ʿalawān † 936/1529 hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde المدرسة العصرونية), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çûfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. 917/1511 verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. فصل 16ᵃ فى المدرسة وما يتعلق بها،
2. فصل فى المدرّس وما يلزمه
3. فصل فى الدارس وما يتوجه عليه

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24ᵇ ab mit den Worten: لا الدرس والتدريس قال صمّم انما بعثت معلما،

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nicht bei HKh.

3183. Spr. 815.

2) f. 20ᵇ—75ᵇ—84ᵃ.

Queer-8ᵛᵒ, c. 36 Z. (Text 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21ᵇ oben (und ebenso in der Vorrede f. 23ᵇ):

كتاب البحر المورود فى المواثيق والعهود

Verfasser f. 21ᵇ (s. Anfang):

عبد (الله) الوهاب الشعراوي

Anfang f. 21ᵇ: اقول وانا عبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد بن محمد بن موسي بن عبد الله سلطان تلمسان عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سيدنا . . . وبعد فهذه عهود ومواثيق اخذت علينا من مشايخنا الذين ادركناهم فى القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذكرناهم وذكرنا مناقبهم فى خاتمة كتاب الطبقات التى الفناها الخ

'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565 (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عهود) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد الشناوي الاحمدي † 933/1527, 3. محمد بن عنان [وارث مقام الشيخ ابراهيم المتبولي] † 922/1516, 4. عبد القادر الدشطوطي † c. 932/1526, 5. محمد المنير † 931/1525, 6. محمد بن داود, 7. محمد العدل الطناحي, 8. عبد الحليم بن مصلح † c. 932/1526, 9. ابو بكر الحديدي, 10. محمد السروي † 932/1526.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Šawwāl (1541) in Miçr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العهود. Die 1. fängt an f. 23ᵇ unten: اخذ علينا العهود ونرجو من فضل الله الوفاء ان نربي انفسنا دون كل جليس على وجه الارض ولو من بعض الصفات دون بعض فننظر الى المحاسن ونعمي عن المساوي الخ — Die 2. f. 26ᵃ: اخذ علينا العهود ان لا نجيب احدا للصحبة الخاصة بالمريدين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور الخ

(Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75ᵇ: ويعطيك فيها ما لا عين رات ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط وليكن هذا آخر العهود والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه والصلوة والسلام على خير الانام . . . والحمد لله رب العالمين

*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111. 119. 134. 141. 149. 167. 234. je 1, nach No. 113 2 »Verpflichtungen«; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer **247** ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21ᵇ, unten schadhaft, ist auf f. 20ᵇ u. 21ᵃ oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22ᵇ—25ᵇ von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. 1085/1674 (s. f. 83ᵃ, Rand).

HKh. II 1686. V 10340.

F. 75ᵇ unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., näml.: 1) كشف الغمة عن جميع الامة, 2) فرائد القلائد في علم العقائد, 3) المنن, 4) الطبقات, 5) الجواهر والدرر, 6) وصايا العارفين.

F. 84ᵃ. 83ᵇ. 83ᵃ oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة الرملي الانصاري الشافعي † c. 980/1572; von ناصر الدين بن حسن اللقاني المالكي † 958/1551; der 4. von احمد بن يونس الحنفي الشهير بابن الشلبي † c. 940/1533.

F. 78ᵇ ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79ᵃ. 78ᵇ das Gedicht الاستغفارة, 50 Verse lang und beigelegt dem محمد العلمي; es fängt an: استغفر الله من اثمي ومن زللي.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كتاب العوامل.

F. 76—78ᵃ leer.

3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19—25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ bloss: ك. العهود. Verfasser: عبد الوهاب الشعراوي. Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلع على اوليائه خلع انعامه . . . وبعد فهذه عهود اخذت علينا مشايخنا الذين ادركتهم الخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der „Verpflichtungen" ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240ᵇ. Das Werk schliesst hier f. 247ᵇ mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ظلمة جهل ابدا لانه يتبين عن الامور بلسان رباني فيكشف كل غامض وبالجملة فعهود الكمال لا تنحصر

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, geläufig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von احمد المرابط بالثغر السكندري im J. 1043 Ǵom. I (1633).

3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1593.

132 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserfleckig, dann f. 78 bis c. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128b) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128b ff.; das 1. ist von شهاب الدين احمد بن عبد العزيز الفتوحي الحنبلي الشهير بابن النجار † 949/1542.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78b leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Ǵom. I (1653) von علي بن محمد بن علي اليتيم البقاعي الشافعي

2) Pet. 616.

84 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 15; 15—17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Ǵom. I (1676).

F. 83b enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Moḥammed, anf.:

قطعت الفيافي هائم القلب مغرما
لارض نبيّ شرف الارض والسما

F. 84a ein Glaubensbekenntniss, anf.: نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء الخ

3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen.
Zuerst: قال التوالي اقرب في جلاء الباطن من التفرق
Schluss: حتى يشرق الروحاني على الجزء الجثماني والله اعلم

4) Pm. 161, 1, f. 1—10a.

117 Bl. 8vo, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [17½ × 13; 12½—13 × 8½ (14 × 11)cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang: قال سيدي عبد الوهاب الشعراني رض في عهود الشرفاء رض اخذ علينا العهود ان لا نرى انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Šerīfe.
Schluss f. 10a: وعذا العهد من اشرف عهود هذا الكتاب... فانك لا تجده في كتاب الله وبه التوفيق لا رب غيره

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moḥ. (1705) von محمد العلمي الاندلسي

3186. Pm. 82.

1) S. 1—28.

125 Seiten 8vo, 19 Z. (21 × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

هذه رسالة الشعراوى رحمه

Der Specialtitel des Werkchens ist nach Pm. 155:

" ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

" موازين القاصرين

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فقد دعاني داعي الشفقة على طايفة من الفقراء في هذا الزمان سموا انفسهم بالصوفية وادعوا الولاية الكبري وهم اضل من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çūfis ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe u. s. w.

'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565 hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3ᵇ. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9. 18. 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein الميزان ״ك, welches er im J. 961/1554 vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (تسعين verlesen für سبعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوضحنا لك في رسالة الانوار ذلك . . . فلينظر في بقية رسايلنا الموضوعة لبيان الآداب المتعلقة بالخلق من الملوك والعلماء واصحاب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . الى يوم الدين'

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raǵab (1728) von سيد ابراهيم.

3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15¼ × 10; 9¼ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ unten und auch f. 1ᵇ: ميزان الرجال ״ر. Verfasser: الشعرانى. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 30ᵇ—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الطبقات des Verf., الجوهرة الفاخرة des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: موازين القاصرين ״ك. — Verfasser: الشعرانى. — Abschrift i. J. 1137/1724.

3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45ᵃ:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الادب
لمحمد بن محمد بن عبد الرحمن البهنسى
العقيلي النقشبندي الشافعي

Anfang f. 45ᵇ: الحمد لله القريب لاجابة الدعوات . . . وبعد فهذه جمل من الادب تبلغ ان شاء الله السالك الارب الخ

Unterweisung in der çûfischen Lehre, von Moḥammed ben moḥ. ben 'abd erraḥmān *elbahnasī* el'aqīlī † c. 1001/1592. Dieselbe beginnt f. 45ᵇ: اعلم عدانا الله واياك ان من ظن انه يظفر برضى الله الخ Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49ᵇ ff. Darauf handelt er über: f. 73ᵇ وللذكر آداب; f. 73ᵇ وللخلوة آداب; f. 74ᵇ وللمجاهدة آداب; f. 76ᵇ فصل التوكل; f. 76ᵇ فصل الزهد; f. 77ᵃ فصل الصبر; f. 78ᵇ خاتمة ينبغى الملازمة على هذا الدعاء الخ

Schluss f. 33ᵇ: فاغفر لنا وارحمنا وانت خير الراحمين هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين' تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

3189. Pm. 243.

1) f. 1—30ᵃ.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ und in der Unterschrift f. 30ᵃ:

آداب المريدين
لتاج الدين بن زكرياء العثمانى

Anfang f. 1ᵇ: اللهم خلصنا عن الاشتغال بالملاهي . . . اما بعد فهذه رسالة في بيان اداب المشيخة والمريدين والطالبين وشرايطهما الخ

Abhandlung über Benehmen der çūfischen Lehrer u. Schüler, von Tāǵ eddīn ben zakarijjā *elot'mānī ennaqśbandī* † 1050/1640 (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

f. 1ᵇ فصل في آداب الله ورسوله صلعم
4ᵃ فصل في معرفة الشيخ والولي
5ᵇ فصل في شرايط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة
7ᵇ فصل في شرايط المريد وهي احدي عشرة شريطة
11ᵃ فصل في آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا
15ᵇ فصل في آداب المريد مع الشيخ
22ᵃ فصل في آداب الذكر

Schluss f. 30ᵃ: ولا تقنطوا من رحمة الله وكن راضيا من الله ومن قضائه وقدره مقاما بحمد الله تعالى، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1229/1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 17½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Çūfis.

Da in der Unterschrift steht, dass عمر بن عمر التسليمدني es abgeschrieben habe von dem Original des ابو الوفا العرضى († 1071/1660) im J. 1075/1664 und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: طريق الهدي في التصوّف, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: مِّن غليطالع تتب القوم

Schluss: واجتناب اللحوم كلما قل كان احسن والله جعل الهمم متفاوتة والله الموفق الهادي،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53) f. 146ᵇ—148ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فان الاخ في الله ونبيي وصديقي . . . التمس مني رسالة من الذخير التي جمعتها في اوقات التلقي من حضرة الفهوانية الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † 1071/1660, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حزق العادات فيه والحمد لله وحده الخ

3192. Spr. 896.

2) f. 30ᵇ—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30ᵇ:

كتاب تحفة الطلاب ومنحة الوهاب
في الآداب بين الشيخ والاصحاب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الذي سهل منهاج السالكين علي العارفين . . . وبعد فقد سالت ايها الاخ الوفي . . . عن مقام المشيخة وكيفية الارشاد وما يلزم الشيخ في مقام الشيخوخية والتعليم الخ

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41ᵃ auf sein Buch منهاج السالكين beruft und HKh. VI 13234 ein solches von اسمعيل الانقروي المولوي † 1042/1633 anführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

31ᵃ بب في بيان كيفية رتبة المشيخة
38ᵃ بب في بيان صفات المريد وما يلزمه من الآداب
47ᵃ باب في بيان شروط التوبة ولبس الخرقة وتلقين الذكر وآداب كل منها،
49ᵃ باب في بيان كيفية اخذ العهد
51ᵃ باب في بيان كيفية لبس الخرقة
54ᵇ باب في كيفية تلقين الذكر لا اله الا الله
59ᵃ باب في بيان كيفية مختصره لاخذ العهد ولبس الخرقة وتلقين الذكر،

Schluss f. 61ᵇ: لعلّ الله تعالى ان يفتح له الباب ويدخله مع الاحباب بلا حساب وهو الكريم الوهاب وهذا آخر كتاب تحفة الطلاب . . . وهو مولانا نعم المولي ونعم النصير،

3193. Spr. 897.

1) f. 1—21ᵇ.

29 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 10½; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. Vorrede):

كتاب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب

Verfasser f. 1ᵃ:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغمري

سبط العارف بالله علي بن خليل المرصفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الصوفية صفوة هذه الامة وسبل طريقهم ... وبعد فهذه الفاظ يسيرة وفي النفع غزيرة فيما لا بد منه من الآداب الخ

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und Beziehungen des çūfischen Lehrers u. Schülers, von Moḥammed ben zein elʿābidīn ben moḥammed ben ʿalī *elbekrī eççiddīqī* elmiçrī elgomrī † 1087/1676. — Zerfällt in zwei منزع.

1. منزع f. 2ᵃ في شروط الشيخ وآدابه

2. منزع 10ᵇ في آداب المريد مع شيخه

Schluss f. 21ᵇ: فيقيمن سعادتها علي الي الابد وفي هذا القدر كفاية لمن حققه العناية، تم،

Schrift: gross, ungelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن ابي بكر الزوقني im J. 1169/1756.

Es schliesst sich daran f. 21ᵇ—23ᵃ eine فائدة, betreffend eine dem احمد بن حجر الشافعي † 973/1565 zur Entscheidung vorgelegte Frage, in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çūfīs beim الذكر und einige Manieren beim Beten.

3194. We. 1631.

10) f. 187ᵇ—193

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

كتاب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل طريق الولاية سببا علي اقتفاء اثر النبوة ... اما بعد فيقول ... عبد الغني ابن النابلسي ... هذه الرسالة كشفت فيها عن طريق الولاية التي كان عليها السلف الصالحون الخ

Diese Abhandlung des ʾAbd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 (No. 1372) betrifft das Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rücksicht auf die Observanz in früherer Zeit und auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193ᵇ: فذلك تتصل بذلك الي مقصودك وتقع به علي معرفة معبودك ان شاء الله تعالي، انتهي ما ذكره الجبلي رح وقد كملت الرسالة المباركة،

Abschrift im J. 1158 Moḥ. (1745).

3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 88ᵃ:

نظم القلادة في كيفية الجلوس على السجادة

Ebenso im Vorwort f. 89ᵃ, aber اجلاس المريد statt الجلوس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88ᵇ: الحمد لله الذي نصب من قبل من عباده علما موصلا اليه ... وبعد فيقول العبد الفقير ... مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي نسبا الخلوتي طريقة الحنفي مذهبا ... قد ورد علي وارد شريف من الاحد في يوم الاحد ... ان اصنف رسالة اذكر فيها بعض شروط المشيخة وصفات من تم في منصبها وكيفية اجلاس الشيخ للمريد على السجادة الخ

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und Schülers der Çūfik und Pflichten und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen Graden, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʾalī *eççiddīqī elbekrī* elḫalwatī † 1162/1749 (1161).

Darin eine längere Qaçīde (65 Verse, Ṭawīl) des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel herunter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist. Es beginnt f. 101ᵇ: الا يا نديمي دم لذا انت دائما وقد لاحت الانوار من داخل الحجب

Schluss f. 111ᵇ: او غير ذلك من المقامت العلية التي خصّت الله بلا دبر وان دنوا يعتقدون في نفوسهم ذلك والله اعلم،

Abschrift v. J. 1178/1764.

3196. Lbg. 554.

24) f. 310—318.

8vo, 15—23 Z. (20 × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 310a:

ك" الخلاصة الصغرى في مقاصد سالك الدنيا والآخرة

(ebenso im Vorwort). — Verfasser f. 310a:

بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلى الشافعى الحُرَيْثى طريقة

Anfang f. 310b: الحمد لله ذي الجود والاحسان والفضل والكرم والامتنان . . . اما بعد فاني جلست ذات يوم في جمع اصحابي في مجلس الخ

Es sei in einer Gesellschaft von Freunden, sagt Bedr eddīn ben 'omar sirāǵ eddīn el'ādilī elḥoreiṯī (? um 970/1562: vgl. No. 3042), davon die Rede gewesen, dass der an der Hand eines Lehrers seinen Weg antretende Schüler wenig Erfolg davon habe. In Folge dessen erörtert er hier zunächst Alles, was der Anfänger thun und lassen soll; reine Liebe zu Gott müsse ihn erfüllen, den Lüsten müsse er entsagen; die Liebe aber bestehe in Reinheit des Herzens und dem Streben zu Gott hin. Alles gipfle in dem Satze: strebet, bevor ihr sterbt, und demgemäss müsse der Strebende der Welt absterben, indem er 10erlei befolge und übe: Busse, Entsagung, Gottvertrauen, Genügsamkeit etc. Zu allem diesem führe ihn ein tüchtiger Lehrer den sichersten Weg.

Schluss f. 318b: مجذوب سالك وسالك مجذوب وسالك بلا جذب وجذب بلا سلوك اللئيم في كاتبها فتنة القبر . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, zuerst etwas vocalisirt. Gegen Ende kleinere Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

3197. Spr. 817.

2) f. 233. 234.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اختار لخدمته من اراد من اهل التوفيق . . . وبعد فان هذا ما سمح به الفؤاد في النقيب والاستاذ، اعلم انّ اول ما يجب على النقيب معرفة الطريق الذي هو واقف عليها

Einige Bemerkungen (in kurzer Abhandlung) über die Obliegenheiten des النقيب, dem الاستاذ gegenüber. — Schluss (234b): ومرتبتها تحت قدم الشيخ وفي هذا القدر كفاية لمن تأمّل والعارف يستنبط من هذا الكلام،

3198. Spr. 851.

3) f. 14b—18a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

في ذكر شيء من البدايات

Anfang f. 14b: قال عمرُ بن الخطاب رَه على المنبر سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات . . . قلت النيّة اول العمل وبحسبها يكون العمل واهمّ ما للمريد في ابتداء امره في طريق القوم ان يدخل طريق الصوفية الخ

Behandelt, was der Anfänger und die Vorgerückten in der Çūfik zu thun haben.

Schluss f. 18a: فانه علي غاية الاعتدال واقف علي الصراط بين الافراط والتفريط

3199. Spr. 851.

14) f. 88a—90b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück aus einem grösseren Werke, das in (ungezählte) Kapitel getheilt ist.

88a, 1 باب النهي عن الشاهد، ثم انّ اشقّ الاشياء واصعب الامور استهانة النظر الي الشاهد

88a, Mitte كراهية الاجتماع; 89a الندم والاستغفار; 89b الامل والاجل; 89b اختيار القناعة; 90a الورع; 90a كراهية الاشتهار; 90b مداومة الذكر.

Anleitung für den angehenden Çūfī. Dass hiermit das Werk zu Ende, ist nicht anzunehmen.

F. 90b Mitte u. 91a. 94—97. Stücke aus الفتوحات des Ibn el'arabī. F. 91b—92b steht aus dem نوادر الاصول في معرفة اخبار الرسول des ابو عبد الله محمد بن علي الترمذي der 213. Abschnitt. F. 93 Definition çūfischer Ausdrücke

und f. 98ᵇ. 99ᵃ. einige Aussprüche und eine kurze, an شمس الدين ابن سودين † 646/1248 gerichtete Vermahnung (وصيّة) des Ibn el'arabī.

3200. Spr. 769.

6) f. 61ᵇ—65ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الله سبحانه وتعالى الله يَجْتَبِي اليه من يشاء ويهدي اليه من ينيب، الخلق محجوبون عن الله تعالى سبحانه ونفوسهم الامّارة بالسوء المتبعة لاهوائها الخ

Abhandlung çūfischen Inhalts: weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschliessen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65ᵇ: جاءت الامداد الالهية والعلوم الدينية ويترقي مع الله ولا حول ولا قوة الّا بالله الخ

3201. We. 1665.

50 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21½×15½; 15½—16½×10—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة الفضل والامتنان الى دفة الاحباب والاخوان
لعلى حراز بن العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بنور معرفته . . . وبعد فهذي رسالة لطيفة ومعاني شريفة جمعتها من كلام شيخنا . . . ابي العباس التجاني الحسني الخ

'Alī ḥarrāz ibn el'arabī, wol um 1200/1785 am Leben, hat diese çūfische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13ᵇ ausführlicher heisst: احمد بن محمد بن المختار بن احمد بن محمد بن سالم التجّاني الحسني المغاوي دارا ومنشأ Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصد) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benehmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū 'l'abbās ettiǵǵānī) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Moḥammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3ᵃ مقدمة هادية لانواع الرشد والفلاح داعية
13ᵃ المقصد في كرامة الشيخ . . . وما خصّه الله به من محض فضله
23ᵃ خاتمة نافعة لانواع الخير ناقعة

Schluss f. 36ᵃ: فانه يغار ان يسمعه غيره وما ثم غيره فمزجه والسلام، وهذا آخر ما يسر الله . . . ونسأله سبحنه ان يمنّ علينا بالرشد والهداية . . . انك وليّ والقادر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1223 Çafar (1808) von احمد بن محمد عباس المدني البخاري. — Arab. Foliirung.

F. 37—38 die Gebete wiederholt, welche f. 28ᵇ—30ᵃ stehen. F. 40—41ᵃ Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41ᵇ—48ᵃ eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4ᵗᵒ, 20—23 Z. (23½×16½; 20×11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة في شروط الشيخ والتلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1ᵇ:

مرشد العبد لسلوك الطريق واخذ العهد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل المشايخ كالمصابيح . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى بن سالم بن عمر الشبلى السملّاوى هذه رسالة في شروط الشيخ والتلميذ وفي التصوّف واركانه وفي الطريق الي الله

Kurze Anleitung zur Çūfik, von 'Abd elmo'ṭī ben sālim ben 'omar eššiblī *essimillāwī*. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des العهد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4ᵃ: ولا فيها متفصل من سلسلة الاربع عهود عهد النصراني وعهد اليهودي وعهد المشرك،

Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3203. We. 1815.

3) f. 59ᵇ—60.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (18½×13⅔; 15–16×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، قال الشيخ ... السيد ابو الحسن على بن الحسين الشيرجانى قدس الله روحه فى كتابه المسمى البياض والسواد فى حكم خصايص العباد فى نعت المريد والعارف والمراد، الباب الستون فى المكر وغلط اهله وتخويفهم، قال الله عز وجل ويحذركم الله نفسه، قال الواسطى فى معناه لا يامن احد ان يفعل به كما فعل بابليس الخ

Von dem oben bezeichneten Werke des ʿAlī ben elḥosein *eššīrgānī*, das paränetischer Art und çūfischen Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Çūfik handelt, ist hier Kapitel 60 mitgetheilt; nach der Randbemerkung auf f. 60ᵇ folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Çūfī behandelnd. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خطأ فامض لما امرك ولا تعرج علي تاويل فيه الخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.
413ᵇ فصل الصلاة ; 414ᵃ فصل الاكل والشرب ;
414ᵇ فصل الكسب والتوكل ; 415ᵇ فصل الصحبة.

Zuletzt die Worte: فان تبعه ذلك وطالبه غليفر من البلد وبذلك

3205. Mq. 43.

7) f. 130—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والسابع دوام ربط القلب بالشيخ بالاعتقاد والاستمداد الخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der çūfische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132ᵃ: وبعدها عما يعوق السالك فى العروج الى ذروة العرفان ثان علو الهمة [ولا يقع تمم]
Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397. f. 144ᵇ. 145ᵃ. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239ᵇ—241. — Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von بدر الدين محمد بن عمر بن احمد العادلي an bis auf الحسن البصري zurück, Pm. 344, f. 381ᵃ Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

1) عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلي † 581/1185, u. d. T. تلقين المبتدي.
2) سعيد بن محمد الفرغاني الحنفي † 699/1299, u. d. T. سراج المستفيد وغنيمة المفيد.
3) محمد بن ابراهيم ابن جماعة بدر الدين † 733/1332, u. d. T. تذكرة السامع والمتكلم فى آداب العالم والمتعلم
4) احمد بن محمد بن سليمان الزاهد شهاب الدين † 819/1416, u. d. T. هداية المتعلم وعمدة المعلم
5) على بن خليل المرصفي † 930/1524, u. d. T. احسن التطلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب
6) عبد الوهاب الشعراني † 973/1565, u. d. T. مدارج السالكين الي رسوم طريق العارفين
7) محمد بن محمد الغزي بدر الدين † 984/1576, u. d. T. الدر النضيد فى آداب المفيد والمستفيد
8) صبغة الله بن روح الله البروجي النقشبندي † 1015/1606, u. d. T. " ما لا يسع المريد تركه كل يوم
9) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. روض العارفين وتسليك المريدين
10) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس † 1038/1628, u. d. T. بغية المستفيد بشرح تحفة المريد
11) محمد بن محمد الغزي ابن نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. شرح جمع الجوهر الفريد فى ادب الصوفي والمريد

4. Unterweisung in der Çūfik.

a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81—102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 81ᵃ:

د" مشكاة الانوار ومصفاة الاسرار
لمحمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 81ᵇ: . . . قال الامام ابو حامد الغزالي رحمه الحمد لله فايض الانوار وفاتح الابصار . . . اما بعد فقد سالتنى ايها الاخ الكريم . . . ان ابين لك اسرار الانوار الالهية مقرونة بتاويل ما يشير اليه ظواهر الايات المتلوة والاخبار المروية

Abhdlg des Abū ḥāmid *elġazzālī* † 505/1111, betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der (allegorischen) Deutung dahingehöriger Qorānverse und Aussprüche. Auf Wunsch eines Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung, weil der Verfasser zu längeren Erörterungen keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 82ᵇ في بيان النور الحق هو الله تعالي وان اسم النور لغيره مجاز محض الخ
2. فصل 96ᵇ في بيان المشكاة والمصباح والزجاجة والشجرة والزيت والنار

Schluss f. 101ᵇ: او لمقايسة العقل او بنور المحض كما سبق، فهذا ما حضر لي في هذا الوقت . . . واستكشاف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية عسير غير يسير والسلام،

Obgleich der Verfasser in der Vorrede f. 82ᵇ die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angiebt, enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist angegeben in 3 فصل). Collationirt.

Lbg. 277.

23 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($25\frac{1}{2} \times 15$: $17\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas beschädigt. — Papier: gelb. glatt. dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser abgekürzt: مشكاة الانوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos. Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von ابو بكر بن السيد حسين باعقيه um 1200/1785. — Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165ᵇ—178ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165ᵇ: قال الشيخ الامام جمال الاسلام وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي رة، اعلم ان المعرفة معرفتان معرفة الحق ومعرفة الحقيقة فمعرفة الحق هي الفرار من النفس الخ

Abū ḥāmid *elġazzālī* † 505/1111 handelt hier von der Erkenntniss des Wesens Gottes und unter welchen Bedingungen dieselbe möglich sei, und welches die Kennzeichen des „Erkennenden“ (العارف) seien. — Die Abhandlung zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

171ᵃ	فصل في حجاب العبد عن الله
171ᵇ	فصل في حقيقة الدنيا
171ᵇ	فصل اعلم ان الرؤية رؤيتان

u. s. w. Weiterhin:

174ᵃ	فصل في الفناء والبقاء; 174ᵇ فصل في الذكر
176ᵃ	فصل في الابتداء والانتهاء
176ᵇ	فصل في البلاء; 177ᵃ فصل في السكر

Den Schluss macht eine فائدة, in der die verschiedenen Arten der Seele erklärt werden, näml.: النفس الامارة، اللوامة، الملهمة، المطمئنة، الراضية، المرضية، الصافية،

Schluss f. 178ᵃ: وهي عبارة عن الذل والانكسار والفاقة والافتقار والسلام، تمت

3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8vo, 13 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{3}$; $12-13 \times 9^{cm}$). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

د" نزهة السالكين للامام الغزالي حجة الاسلام'

Anfang f. 2^b: وبما كان حمد الله تعالي وذكره المقام الاعلي . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي شرف الاسلام على جميع الاديان الخ

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9^b. Dann beginnt das Werk selbst f. 9^b Mitte so: الحمد لله الوهاب لمن اناب وسلك سر سبيل مسالك اولي الالباب ... وبعد فان العبد الضعيف ... تلمح في قدره ما تيسر تلوه من الكلام الخ

Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

د" البيان في مسالك الايمان

Dann kommt f. 10^a ein neuer Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية . . . وبعد فانه لما خلق الله . . . الانسان وطلب منه علم البيان الخ

Çūfische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18—19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20^b ff. Darauf:

53^b صفة عليل وقل من يجو من علته بعد تمكنها

57^b اعلم ان لا يجب ان يتقلد القضاء الا من

يمل فيه ثمانية وعشرون خصلة محمودة

61^b اعلم ان لا شيء افضل من الحق وبيانه والعمل به وجريانه

65^a فصل مختصر في شان هذا الزمان واهله

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69^b: ونعم المعين النصير وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzālī verfasst.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39^a:

هذه رسالة في بيان العلم اللدني
لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 39^b: الحمد لله الذي زين قلوب خواص عبيده بنور الولاية . . . [اعلم] اعانك الله ان واحدا من اصدقائنا حكي عن بعض العلماء انه انكر العلم الغيبي اللدني الذي يعتمد عليه المتصوفة الخ

Ueber die tiefere mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzālī handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt الشرعي والعقلي, von denen der 1. (الشرعي) in 2 نوع, der andere in 3 مرتبة zerfällt etc.

Schluss f. 51^b: يحتاج الى زيادة شرح يتيسر بعون الله تعلى' والآن نختم هذه الرسالة فان هذه الكلمات لفاية لاهلها ومن لم يجعل الله له نورا فما له من نور' تمت'

HKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem ابو الحسن علي بن احمد بن الحسن).

3211. Pm. 185.

6) f. 25—46.

8vo, 13 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}^{cm}$); von f. 40 an 15—19 Z. (11×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25^a:

د" شعب الايمان

Den vollständigeren Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25^a:

صدر الدين القونوي

Anfang f. 25^b: الحمد لله الذي نور ضماير ارباب الدين بانوار الاسلام والايمان . . . اما بعد فهذه نجبة تميط الخمار عن وجوه ابكار معان واسرار متجانحة بمحاسن الفاظ نبوية وجوامع كلمات مصطفوية الخ

Çūfische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Scheu الحياء d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Çadr eddīn *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$, in Mq. 123, 4, f. 34ª aber Sa'īd ben moḥammed ben aḥmed *elfergānī* sa'd eddīn † $^{699}/_{1299}$, sein Schüler, angegeben; HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-'arabī. — Beginnt nach der Vorrede f. 26ª:
اعلم ان الايمان عبارة عن نور حاصل من قبل الحق الخ

Schluss f. 46ᵇ: ازالة احكام الغلبات وغلبات الاحكام بشتمل الكل وجمع الجميع والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، هذا آخر كتاب تحرير البيان في تقرير شعب الايمان ورتب الاحسان والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. IV 7572.

Mq. 123, 2, f. 34—41ª.

8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (Text: $13^1/_4 \times 9^1/_2$—10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34ª:
ك" التقرير والبيان في تحرير شعب الخ

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten:
مشتملة علي جميع الصور والامزجة الحسية وحقيقة،

Schrift: (bis f. 35ª) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$, nach der Handschrift des Verfassers.

3212. Spr. 795.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^1/_2 \times 12$; $12^1/_2 \times 7$ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1ª (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القونوي.

Anfang f. 1ᵇ: اللهمّ احمد نفسك عمن امرته ان يتخذك وكيلا حمدا عايدا منك اليك . . . وبعد فان العلوم منه امّهات اصلية وفروع تفصيلية الخ

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntniss des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln,

f. 8ª فصل شريف يشتمل على علم عزيز خفي لطيف [اعلم ان الحقّ هو الوجود المحض الخ]

13ª فصل [ولما كان الحق سبحانه من حيث حقيقته في حجاب عزّه الخ] u. s. w. Zuletzt:

64ª تتمة لهذا الفصل يتضمن ضابطًا شريفا كلّيا في بيان بعض اسرار النهايات

65ª فصل في سرّ الكلام واحكامه ولواحقه

69ᵇ تتمة كلية وخاتمة جمعة

72ª الشرح لهذا الوارد بلسان الوقت والحال والمرتبة قولي ما حقيقته

Mit f. 78 hört das Werk hier auf: der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78ᵇ sind: قبل تعينه بهذا المزاج العنصري من حيث، (= We. 1663, f. 60ᵇ, Z. 6).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 30 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 1800. — HKh. VI 12581.

3213. We. 1663.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil ausgebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵇ:
ك" مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79ª: خاتمة تتضمن وصية ومناجاة بلسان من السنة الكمل، اعلم ان الذي يذكر في هذا الفصل الخ

Schluss f. 81ª: ولا تجبنه في كل ما تقيمنه فيه من حضرات قدسك وحلاوة شهودك وأنسك آمين آمين والحمد لله وسلام على عباده . . . ومفتاح قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von احمد بن بابا فرح um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 1ᵃ und 81ᵇ stehen einige Stellen aus den الاصطلاحات des عبد الرزاق.

3214. Spr. 796.

322 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25 × 17; 18 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2ᵇ (Vorrede) und f. 322ᵃ (Unterschrift):

مصباح الانس بين المعقول والمشهود فى شرح مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser: شمس الدين محمد بن محمد الفناري

Er heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الروصافى الرومي الحنفى ابن الفنارى [وابن الفنرى] شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ: سبحانك اللهم وبحمدك حمدا يرتضيه ذاتك . . . وبعد فانّ التنفر عن تشذّب ارآء علماء الرسوم بتوفر تذبذب اهواء امناء العلوم الي حدّ لا يرجي تطابق طرايقهم الخ

Commentar zu demselben Werke, von Mohammed ben hamza ben mohammed errūmī *ibn elfenārī* (oder *ibn elfenerī*) śems eddīn, geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{834}/_{1430}$. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchtthürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

f. 3ᵃ (in 5 فصل): الفاتحة فى مقدمات الشروع

1. فصل 3ᵃ فى تقسيم العلوم الشرعية الالهية التي الامهات الاصلية وفروعها الكلّية،

(f. 17ᵃ eine Tabelle über: مراتب السلوك الى الله)

24ᵇ (in 10 فصل): سابقة التمهيد الجملي فى امّهات اصول صحّة الارتباطين

1. فصل 50ᵃ (in 10 مقام): التمهيد الجملي فى تصحيح الاضافات التى بين الذات والصفات

وصل فى بيان ان مبدئة الحق والاحكام 97ᵇ التفصيلية التى يعرف ويقع فيها الكلام باي اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته من حيث هو ومرتبته التى هي الالوهية التى هي النسبة الجامعة للنسب الالهية والعلمية التى هي حقايق الكاينات،

2. فصل 99ᵇ (in 4 مقام): من التمهيد الجملي فى تصحيح النسبة التى بينه سبحانه باعتبار اقسام اسماء الصفات وبين تكوين اعيان المكونات

خاتمة التمهيد الكلي الجملي فى بيان متعلّق 117ᵃ طلبنا بالاجمال وباقي اعتبار لا يتناهي مراتب الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

الباب الذي فى تعيين كليات جهات الارتباطات 123ᵃ بينه سبحانه وبين العلويات والسفليات هو المسمّى بباب كشف السرّ الكلي وايضاح الامر الاصلي (in 12 فصل).

1. فصل 123ᵇ (in 16 اصل): فى كشف المرتبة الجامعة لجميع التعينات

1. اصل 124ᵃ فى اول المراتب المنعوتة وهي مرتبة الجمع والوجود

5. فصل 239ᵃ يتضمن ضابطا عزيزا عامّ الفايدة للمبتدي والمنتهي فى بيان البراءة عن التخليط المذكور والتنبيه علي الحضور فى الحقايق

10. فصل 253ᵇ فى بيان ضابط فى ان كل علم من العلوم المتعلقة بالمظاهر او الظواهر يستلزم عملا وينتج الكلام فيه الي تقسيم العلم بما عاينه ذلك العمل وما ليس كذلك،

12. فصل 256ᵃ فى اسرار الكلام الذي هو نسبة بين الظاهر والمظاهر

263ᵃ (diese Ueberschrift fehlt hier; steht so Spr. 797, f. 230ᵃ): تتمّة كلية وخاتمة جامعة فى الانسان الكامل الذي هو اول الاوايل فى التوجه الالهي الشامل، (in 17 سؤال).

306ᵇ ختم الكلام بكشف سراير خواصّ الانسان

Schluss f. 322ª: فاستجب دعانا يا ارحم الراحمين والحمد لله وسلام على عباده . . . وعلى امامنا ومفتاح قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل

Vorauf geht ein Inhaltsverzeichniss, flüchtig geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207ᵇ fehlt die tabellarische Uebersicht: s. Spr. 797, f. 180ᵇ).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig, gut. vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800. Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8ᵛᵒ, 23 (25) Z. ($20^3/_4 \times 15$; 14×9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber aus Spr. 796 (von f. 290ª, Z. 18 an bis zu Ende) ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8 21 Bl. Die Arabische Foliirung geht bis 255; die fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um etwa $^{1000}/_{1591}$: die Ergänzung von c. $^{1250}/_{1834}$. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20×15; $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2ª vollständiger als f. 1ª), Verfasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Raǵab (1641). — Collationirt.

F. 258ᵇ enthält ein Stück aus Kap. 412 des كتاب الفتوحات المكية des Ibn el'arabī.

3216. We. 1704.

63) f. 167—180ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anf.: قال الشيخ . . . سيدي ابو الطيب الغزي هذا ما التقطته من الكتاب الآتي ذكره للعارف الكامل . . . شمس الملة والحق والدين محمد بن حمزة الفناري رحه

Auszüge aus demselben Commentar des Ibn elfenārī, von Abū 'ṭṭajjib ben bedr eddīn elgazzī (um $^{1020}/_{1611}$). — Schluss f. 180ᵇ: واحوال ذي الصورة المتعلقة بالحقيقة ومن ممكن كان كما ذكر او لم يكن كما ذكر بحالة ادري من غيره انتهى الالتقاط

Abschrift im Jahre 1077 Śawwāl (1667).
HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

1) عثمان بن فتح الله الجلوتي † $^{1103}/_{1691}$.

2) عبد الرحمن افندي رحيمي البرسوي um $^{1158}/_{1745}$.

3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42ᵇ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig: nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2ª:

الطريق الجادة في نيل السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال . . . تاج الدين ابو الفضل احمد بن فخر الدين ابي بكر محمد بن رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم ابن عطاء الله رة ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان الله تعالي قد قربك اليها الخ

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkenntniss Gottes zu gelangen; von Aḥmed ben moḥammed ben 'abd elkerīm eliskenderī tāǵ eddīn abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † $^{709}/_{1309}$.

Schluss: وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8vo, 15 Z. (17⅔ × 13⅓; 11½—12 × 9½cm). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7a:

تقريب المرام في تهذيب الكلام للبلقيني

Anfang f. 7b: خلق الله تعالي الانسان على ما هو عليه بحق من خَلق وخُلق ورزق وبذلك مكنه من الاتصاف بالاسماء الخ — Schluss f. 14b: وغاية الكون الاكتساب والعمر جوهر نفيس فلا تصرف منه ذرة الا في نسب ولا تكسب الا ما كلفته واذا انحصر النظر الي الله تعالي لا تنظر اليه الا مكلفا عنه مامورا منه لتكون ناظرا اليه به والسلام

Stück einer çūfischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntniss Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11b erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den مواقف النفّري, wofür es aber النِفّري heissen muss, d. h. محمد بن عبد الجبّار بن الحسن † $^{354}/_{965}$. Zu diesem çūfischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني † $^{690}/_{1291}$ an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqīnī der Verf., so ist damit wahrscheinlich 'Omar ben raslān sirāǵ eddīn † $^{805}/_{1402}$ gemeint.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{846}/_{1442}$.

3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 165a (auch in der Unterschrift):

كتاب مراتب الوجود لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 165b: الحمد لله الذي اعطي مراتب الوجود حقها على التمام والكمال . . . اما بعد فان اولي ما اعتنى به العقلاء . . . هو العلم بالله الخ

'Abd elkerīm elǵīlī, um $^{826}/_{1423}$ am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntniss des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Kenntniss der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art: sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

167b المرتبة الاولي من مراتب الوجود هي الذات الالهية المعبّر عنها بعض وجوهه بالغيب المطلق وبغيب الغيب الخ

167b المرتبة الثانية . . . هي اول التنزلات الذاتية المعبّر عنها بالتجلي الاول

168a المرتبة الثالثة . . . هي التنزل الثاني المعبّر عنها بالواحدية الخ

u. s. w. Die 38. f. 176a هي النبات وهو الجسم النامي وهو انزل من المعدن. Die 39. f. 176b هي الحيوان وحدّه العقلاء بانه الجسم النامي المتحرك Die 40. 177a هي الانسان وبه تمت المراتب وكمل العالم

Schluss f. 177a: فلله در من عرف نفسه معرفتي اياها لانه عرف ربه بمعرفته لربه والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745). — HKh. V 11754.

3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8vo, 19 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 9⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a oben am Rande:

نفحات القدس لسيدي عبد الغني النابلسي

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1099}/_{1688}$ von محيي الدين السلاني.

Versificirt ist das Werk von غرس الدين ابن محمد بن احمد اتوفندى الخليلى † 1057 1647 und zu diesen Versen hat عبد الله البوسنوي † 1054 1644 einen Commentar verfasst.

3221. We. 1631.

7) f. 178—183.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel u. Verf. f. 178a:

هذه الرسالة المباركة المسماة ببُلغة التمكين
لعبد الكريم الجيلى

Anfang f. 178b: حمد الله نعمته توحيده لذاته غير الواحد لا عن توحيد . . . اما بعد فان التوحيد عظيم شانه عال مكانه الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniss desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183a: وان شئت قل العلم محدث بعتبر حدد الذي يقتضيه العلم لذاته٬ وهذا آخر ما اوردنه . . . وهو آخر ما جري به القلم الاعلي لحين املائنا في هذه الرسالة وصلي الله الخ

Abschrift vom J. 1158 Moharram (1745).

3222. Spr. 854.

2) f. 38b—44a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift etwas grösser.) — Titel fehlt. Nach der Unterschrift (u. auch f. 1a):

الرسالة القدسية في بيان المعارف الصوفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38b: قال الشيخ الامام . . . شمس الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . . الحمد لله الذي عام في الازل بعين علم بذاته جميع ما ظهر ويظهر الي الابد . . . اما بعد فاعلم ايها المتشوق الي المتطلع على حقيقة التوحيد الخ

Mohammed ben hamza ben moh. errûçâfî elhanefî *ibn elfenârî* (oder *ibn elfenerî*) šems eddîn, geb. 751 1350, † 834 1430, behandelt hier die çûfischen Vorbegriffe zur Erkenntniss des Wesens der Einheitslehre Gottes und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44a: والصلوة على خير الخلايق الدليل الي اقرب الطرايق محمد وآله وصحبه اجمعين٬ تمت

(In der Unterschrift steht als Sohnsname ابن الغفاري, was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser ausführlich.

Auf f. 63a eine Anfrage in 5 Versen, ob das Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden Antwort in 6 Versen von كمال الدين افندي.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von يحيى بن علي بن نصوح المعروف بنوعي † 1007 1598 verfasst.

3223. Lbg. 880.

7) f. 23b—26.

4to, 23 Z. (22¾ × 13½; 14 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26b:

الرسالة الزوراء للجلال الدوانى

Anfang: الحمد لذاته لوليه بذاته والصلوة منه على مرتبته الجمعة جميع صفاته وبعد فهذه نبذة من التحقيق بل زبدة من التدقيق مثبتة عن تشبيهات مبنية على تنبيهات الخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Gelâl eddîn mohammed ben as'ad *eddewânî* † 908 1502 verschiedene philosophische u. çûfische Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit des göttlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch الزوراء heisst) bei Bagdâd durch Erscheinen 'Alî's im Traum gekommen; daher der Name derselben. Er hat sie im J. 872 Gom. II (1468) vollendet.

Schluss: واشركني في صوالح دعواتك والصلوة والسلام على القدسيين خصوصا سيدنا الكل في الكل وآله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 993 1585 von علي شمسي. — HKh. III 6874 (hat einen anderen Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500, 19).

3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 369, 2, f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pm. 369, 10, f. 85—89.

8^{vo}, 21 Z. (Text 14×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1246}/_{1830}$.

3) Spr. 806, 3, f. 71ᵇ. 81—83ᵃ.

Format etc. und Schrift (Text $17^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686).

3225. Pm. 369.

11) f. 89ᵇ—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt; es ist الدوانى

Anfang: اما بعد الحمد لوليه والصلوة على نبيه فانى لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء ... التمس منى بعض الاصدقاء ... ان اكتب عليها حاشية الخ

Glossen zu derselben Abhdlg, vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الحوراء "الر" nennt. Sie beginnt so f. 90ᵇ: الحمد لذاته لوليه بذاته الضمير الاول راجع الى الوالي اي الحمد الخ

Schluss f. 98ᵇ: فظل هائما فى مهاوي الحيرة وضلّ ضلالا بعيدا والسلام على من اتبع الهدي.

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23ᵇ—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23ᵇ—26, läuft f. 27ᵃ zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27ᵇ in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الحوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا من العقد والقول والعمل وله الحمد حمدا يوافي عقيد نعمه ويكافي مزيد فضله وكرمه والصلوة والسلام على سيدنا النبى الخ

3226. Spr. 806.

1) f. 1—49.

83 Bl. 8^{vo}, c. 31 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_2$; $16^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن هو محمود بلسان كل حامد ... وبعد فيقول ... كمال بن محمد بن فخر بن على اللاري ... لما كانت الرسالة ... الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقايق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhandlg الحوراء, von Kemāl eddīn ben moḥammed ben faḫr eddīn *ellārī* im J. 918 Ǵom. I (1512) vollendet. Er beginnt f. 2ᵃ: سواء كان ذلك الاظهار باللسان او بغيره فان قيل التعريف المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ

An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج الخلق الى الغنى الباري ... هذا آخر ما تيسر لى فى توضيح خفيات الكتاب وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre $^{1097}/_{1686}$, in Elmedīna, von عناية الله بن شيخ طالب

3227. Spr. 807.

53 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $17 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذا شرح مولانا شيخ الكردى الاسنوى على الزوراء وحاشيتها لمولانا جلال الدوانى.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتوحد بجلال وحدة ذاته فى كمال كثرة اسمائه وصفاته ... اما بعد فانى لما رايت الحواشى التى علقها الحبر ... محمد الدوانى الخ

Commentar zu derselben Abhandlung الحوراء, von Elkurdī elasnawī im J. 1018 Raǵab (1609) vollendet und dem Emīr Šeref ḫān, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit قال في المتن das Grundwerk الزوراء, mit قل في الحواشي die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2ª:
بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد التحمد لوليه اي بعد تصديقي واذعاني واعتقادي بان حقيقة الحمد . . . حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لوليه . . . والصلاة التي هي افاضة الرحمة . . . على نبيّه اي نبي وليّ الحمد . . . فاني لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتمال الدال على المدلول على زبد ج زبدة الخ

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5ª): قل في خطبة المتن التحمد لذاته لوليه بذاته قل في الحواشي الضمير الاول يعني ضمير لذاته راجع الى التحمد وكذا الضمير الثاني يعني ضمير لوليه واما الضمير الثالث وهو ضمير بذاته فهو راجع الى الولي الخ

Schluss f. 52ª: ولله الحمد حمدا يوافي عتيد نعمه ويكافي مزيده ويدافع عنا نقمه بفضله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وتابعيه واحبابه والحمد لله رب العالمين،

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. $^{1018}/_{1609}$ vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الختم والوصية) zu verdeutlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von على بن السيد على البناني, in Haleb, im J. 1123 Moharram (1711). — Collationirt. — HKh. III 6113 (hat als Verfasser شيخم الكردوي).

F. 53ᵇ enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des ابن العربي über die 7 Imâme (الحي، العالم، المريد، القايل، القادر، الجواد، المقسط،) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

3228. Pm. 369.

1) f. 1—25ª.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, mässig stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt; wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الاردبيلي

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تظهر فان وجدها خيال محض كخيال المسحرة . . . قال في الاصل بل انما يظهر رسمه وهو ارتباط بالوجود الحق كما مر قال في الاصل تنبيه، كتب في الحاشية وجه العنوان به ظهر فان المدرك فيه معلوم الخ

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92ª, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: ويدق مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لازيدنكم فالمزيد ما سياتي والصلوة على سيدنا محمد وآله واصحابه وتابعيه واحبائه ابدا دايما كثيرا، تم ما تيسر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها في يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهجرة النبوية عليه الصلوة والسلام . . . الذين هم خير الانام،

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosse) roth überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1202 Ramadân (1788) von الفقيه محمود الاردبيلي (f. 27ᵇ).

3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول الفريد في معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد المدعو دمرداش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الولي الحميد . . . اما بعد فان العبد . . . دمرداش المحمدي الصوفي . . . يقول قد سالني الاخ في الله الشاب . . . ابراهيم . . . ان اشرح له بعض قول بعض العارفين الخ

Çûfische Abhandlung über Einheitslehre, von Mohammed *demirdâš* elmoḥammedî elǵerkesî † $^{929}/_{1523}$. Der Verf. erläutert den Satz: من سال عن التوحيد فهو جاهل ومن اجاب عنه فهو ملحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر،

Schluss S. 169: وختم ايضا نوع الانسان باكمل موجود . . . سيدنا ومولانا محمد . . . وباسمه الشريف ووجوده اللطيف . . . والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تمت

3230. Lbg. 398.

2) f. 10ᵇ — 13ᵃ.

Format (aber 19—23 Z. u. Text $10\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$—$7^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Uebergeschrieben ist f. 10ᵇ von ders. Hand:

للكازوانى

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين وصلى الله ظهر الجمال بمظهر الاجلال فشهدت عين جلاله بجمال . . . اعلم يا اخى ان الموصوف واحد ومعانى جميع صفاته واحدة الخ

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens und der Einheit aller dafür gebrauchten verschiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich Elkāzawānī (sonst auch elkīzawānī) † 955/1548. Die so wie oben betitelte Schrift des Ibn el'arabī (Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter:

فاستغرقتنى جملتى فى كلها وبقيت فيها فانيا عن ذاتى

3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 11\frac{2}{3}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren Hälfte wasserfleckig. Bl. 105ᵃ ziemlich stark mit Dinte beschmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105ᵃ, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105ᵃ: الحمد لله رب العارفين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب الاولياء شيخ الاتقياء المتخلق باخلاق الله المتصف باوصاف الله محمد بن احمد بن نصير المعروف بشيخ حسن محمد ابن مياجيو ابن نصير المستفيض من مولاه النصير الفاروقى الجشتى . . . انى كنت عند شيخي رة فسال سائل ما الفرق بين القول من عرف الله كل لسانه ومن عرف الله طال لسانه، الخ

Abhandlung des Moḥammed elfārūqī elǵestī über die Sätze: Wer Gott erkennt, dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott erkennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser ist im J. 1003/1594 am Leben: s. Spr. 825, f. 277ᵇ.

Bricht ab mit den Worten: دلّ لسانه اي لسانه المقالى والحالى ومن هذا ما فى القران لا ادري،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Arabische Foliirung.

3232. Spr. 825.

f. 214ᵇ — 277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

هذه رسالة جواهر العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى الجشتى الاودهي جراغ دهلي . . . رحم الله عبدا قال امين انا نرجو ان ايدنا الله سبحانه . . . وبعد ذلك يقول هذه رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم الحسنية الموروثة من العلماء الراسخين الوارثين من الانبياء المرسلين . . . عددها سبعة وعشرون،

Abhandlung desselben Verfassers aus dem J. 1003/1594, welche in 27 Sätzen (deren jeder الجوهر genannt wird) von der wahren Erkenntniss, die den Propheten geoffenbart und von diesen weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218ᵃ—219ᵃ kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219ᵇ das Werk selbst so: الجوهر الاول فى العلم اليقينى الكشفى الورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها بصورها وآثارها فى المظاهر تفصيلا واجمالا الخ

Schluss (des 27. جوهر, welches handelt f. 277ᵃ: فى العلم . . . المتعلق بالفردية) f. 277ᵇ: قل عم من عرف نفسه فقد عرف ربه اشارة الي ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل فافهم واغتنم، تم والله الموفق والملهم للحق . . .، هذا آخر ما اردنا بيانه فى التاريخ خمسة عشر من الشهر الصفر ختم باخير والظفر من السنة ثلث والف من الهجرة، لله الحمد والمنة على التوفيق والشكر لولي الحقايق والحقيق،

Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234, nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

f. 183a — 187.

Format etc. u. Schrift wie bei f.159b. — Titelüberschrift:

رسالة الحيرة في ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة
اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروق والچشتي
والاودعي جراغ دهلي . . . هذه رسالة الحيرة في ذات
الله وصفاته واسمائه بفضل الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Wesen und Eigenschaften und die Verwunderung, welche dieselben hervorrufen.

Schluss: فانه كالمطر الكثير في اعطاء الالوف
من الدنانير والدراهم،

3234. We. 1704.

60) f. 162b—164b.

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: . . . الحمد لله مطلق الحمد واتمه
هذه ذخيرة العطف بفتح العين وهو الميل الي
المهجور بعد الميل عنه مشارك للعطف النحوي الخ

Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † 1071/1660, über die göttliche Zuneigung. — Schluss:
بعد وفاته وانتقاله الي البرزخ فهذا بعض ما تيسر
من معاني العطف الالهي جعلنا الله من اهله والسلام

3235. We. 1704.

55) f. 157b—158b.

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang f.157b: الحمد لله، هذه ذخيرة الاكسير
وعلم الله الباطن الذي هو سره عند اوليائه المختصين به الخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158b: استخلص لنفسه
عبادا اشهدهم اسراره في الوجود والحمد لله وحده،

3236. We. 1704.

32) f. 98a.b.

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 98a: الحمد لله رب العالمين حمدا
حمد به نفسه . . . وبعد فقد تكلم الفقراء الخلوتية رضي
في معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über den Begriff der „Schönheit des Wesens“.

Schluss f. 98b: ولا يفسد جميع ذلك الا
الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام،

3237. We. 1704.

40) f. 132a—132b.

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله المنعم على المومن الذي
سبق له الايمان . . . هذه ذخيرة المكر الالهي
هل يدرك المومن او هل هو مختص بالذي قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List“ auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فهو المسعد بالقرب بعد ابعاده والسلام

3238. We. 1704.

18) f. 88b—89b.

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي وعد الموفقين
العمل بالالهام لا بمقتضى احكام العقول . . . هذه
ذخيرة قوله صلعم ان الله امرني بالمداراة كما امرني
باقامة الصلوات وهل الغلظة المامور بها على الكفار
والمنافقين منفية لنا او لا ومتى يجب المداراة الخ

Abhandlung desselben Verfassers über freundliche und harte Behandlung in Angelegenheiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89b: وماواهم جهنم على عدم الرحمة
بهم فانهم لا يرحمون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده،

3239. We. 1704.

12) f. 78ᵇ—80ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه ذخيرة الوجود المطلق والمقيّد والوحدة والكثرة

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شيء وبعد . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة انجم فى تحقيق الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der absoluten und beschränkten Existenz, der Einheit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht (35 Verse) an, dessen Anfang f. 78ᵇ:

وجودي بربي دلّنى بوجوده عليه واهدانى سريعا لوصلتى

Schluss f. 80ᵇ: فالمطلوب المبرهن عليه فى هذه الذخيرة مودع فى هذه الابيات فاعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده،

3240. We. 1704.

28) f. 96ᵃ—96ᵇ.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله المعروف بالمعروف . . . هذه ذخيرة دعاء يوسف . . . وبه تخلّص من السجن واعزّ به فيه وهو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع ابدا ولا يحصيه غيره الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, in wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96ᵇ: فهو متّصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده.

3241. Pm. 505.

16) f. 48ᵇ—50ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49ᵃ:

ذريعة المومنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله البحرانى

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بجلاله والصلوة . . . وبعد فهذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومفيض الخير والجود لخصتها لاخوانى المومنين الخ

Soleimān elbaḥrānī handelt in dieser Schrift, welche er im J. 1101 Ǵom. II (1689) vollendete, von der Erkenntniss Gottes, und zwar in 6 نمط.

1. نمط f. 49ᵃ فى معرفة سبحانه على طريقة اهل البحث والنظر

Schluss: فى مظانها والله الهادي وهذا آخر ما اردنا تحريره وحاولنا تقريره من هذه الرسالة،

3242. We. 1671.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ (u. 3ᵃ):

"د علم انوار الرقيقة بالكشف الى منازل الطريقة والحقيقة

Verfasser f. 1ᵃ (von der Hand des Sohnes):

منصور الحكيم ابن محمد الحكيم الحلبى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوجد الوجود واثبته بعلمه وجعله وحدة وكثرة جمع فرق وتجلي بذاته بما اوجد فى علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung in den Wesen und das Verhältniss der Geschöpfe und des Menschen zu ihm und die Möglichkeit, ihn zu erkennen.

Çûfische Abhandlung, ohne Eintheilung in bestimmte Abschnitte, von Mançūr ben moḥammed *elḥalebī* elḥakīm um 1110/1698.

Schluss f. 19ᵃ: ومن اراد الوصول فعليه حفظ الاصول وصلى الله على سيدنا . . . الي يوم الدين . . . وهذا آخر ما تيسر علي يد الفقير الي الله . . . على ممر الليالي والايام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1124/1712 von مصطفى بن منصور.

3243. Lbg. 554.

8) f. 67—78.

Format (19 Z., Text $14 \times 7^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67ª u. im Vorwort:

عذر الائمة في نصح الامة

Verfasser:

عبد الغني النابلسي الدمشقي الحنفي الصوفي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله الذي امر بالتقوى وهو الذي يعلم السر والنجوى ... اما بعد فيقول ... عبد الغني ... المعروف بالنابلسي ... هذه رسالة عملتها في اصلاح علماء الشريعة والمحققين الخ

Nach Voraufschickung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730 daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeussere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Ḏū'lqa'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78ª: ينتفع بها عباد الله المقبلون عليه والله يتولى هداهم لانه مولاهم ولو اجرينا القلم على مداه لطالت مسافة خطاه

Abschrift im J. 1278/1861.

3244. We. 1659.

135 Bl. 4ᵗᵒ, c. 17—22 Z. (22×16; $15—16 \times 9$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا كتاب اطلاق القيود في شرح مراة الوجود
لعبد الغني النابلسي

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2ª.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه في مراة الوجود ... اما بعد فان هذا ابن النابلسي الحنفي مذهبا القادري مشربا النقشبندي طريقة ... يقول لما نصبني الله تعالى لخدمة ارباب الطرايق الخ

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مراة الوجود ومرقاة الشهود des اوحد الدين النوري im J. 1088 Ḏū'lḥ. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elaḥad elḫalwatī *ennūrī* auḥad eddīn † 1061/1651. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة في اول كتابه ... الحمد لله اي جميع المحامد والاثنية ... الذي صور صورتنا معشر بني آدم السوية اي المعدلة المستقيمة الخ

Der Text geht dann weiter so: على هيئة مستعدة لتعلق الارواح بها العلوية وافاض علينا سجال العلوم اللدنية ... اما بعد فان افقر الموحدين عبد الاحد المتلقب باوحد الدين النوري يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام الظاهرة الدينية وبين بعض الاعلام اللدنية لم ينكشف وجهه الخ

في اثبات الواجب وفي ماهية الوجود	f. 9ᵇ	المقدمة
في عالم العمى وفي سائر العوالم الكلية	23ª	باب 1.
في المراتب الست وفي الحضرات الخمس	43ª	باب 2.
في الارواح الكلية من العقول والنفوس الفلكية وغير ذلك	55ᵇ	باب 3.
في عالم المثال المطلق والمقيد والخيال	64ᵇ	باب 4.
في عالم الناسوت وفي سر الخلافة الربانية للحضرة الانسانية	76ª	باب 5.
في تحقيق نقطة الدايرة	88ᵇ	باب 6.
في النور المحيط المشهود المقتضي لمشاهديه وحدة حقيقة الوجود	105ᵇ	باب 7.

Schluss des Textes f. 133ᵇ: امر عبده ان لا يتعدى حده ولا يتبع ضده والحمد لله على الاتمام ثم الصلاة على سيدنا ... الى يوم الحشر والنشر والقيام

Schluss des Commentars: والقيام بين يدي الله تعالى للعرض والحساب وهذا آخر ما تيسر بالاستعجال ... وادبنا سبحانه من فضله على هذا الشرح ما نرجيه من القبول انه اكرم مامول واجود مسؤل

Schrift: gross, grob, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von محمد الراعي, nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationirt.

3245. We. 1756.

6) f. 57ᵇ—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

كـ" هتك الاستار فى علم الاسرار
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso im Vorwort f. 57ᵇ u. in der Unterschrift f. 68ᵃ.)

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الذي قطع بصمصام الغيرة رسم المغايرة والاغيار . . . اما بعد فهذه رسالة فى التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das Einheitsbekenntniss; verfasst nach den Schriften des Ibn el'arabī darüber. Eingetheilt in 10 فصل.
1. فصل 57ᵇ فى الوجود; 2. فصل 59ᵇ فى مراتب الوجود;
3. فصل 60ᵃ فى غيوب الاعيان; 4. فصل 60ᵇ فى المحبة;
5. فصل 60ᵇ فى الحب; 6. فصل 60ᵇ [فى التوحيد];
7. فصل 61ᵃ فى الاتحاد; 8. فصل 66ᵇ فى ابطال التناسخ;
9. فصل 67ᵃ فى الرحمة; 10. فصل 67ᵃ فى الاشتياق.

Schluss f. 68ᵃ: كنت سمعه وبصره ويده ورجله وحيث قال لك بلسانه الحق حقا فافهم الحق بفهم الحق حتى الفهم اذ لا يفهم الحق الا الحق ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

د" هتك الاستار فى كشف علم الاسرار

Verfasser fehlt.

3246. We. 1631.

14) f. 208—211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

هذه قطرة السماء ونظرة العلماء

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسالك يا فتاح الابواب المغلقة . . . اما بعد فهذه رسالة من العبد المنكسر . . . عبد الغنى ابن النابلسى الدمشقى . . . الى جميع امة محمد صلعم بقصد ارشادهم الى طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigenschaften des Jenseits handelt derselbe Verfasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.

باب فى حقيقة الوجود الموصل الى معرفة المعبود 208ᵃ
باب فى بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه 210ᵃ
امر الانسان فى دار الربح والخسران

Schluss: f. 211ᵇ: بل مشاهدين ربها رضى الله عنهم ورضوا عنه ذلك لمن خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1158 Moḥarram (1745).

3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1). Titelüberschrift und Verfasser f. 186ᵃ:

الكلمات الخواطر على الضمير والخاطر
لمصطفى البكري الحسنى الحسينى

Anfang: يا على يا متعال يا من لما يريده فعّال . . . اعلم ايها المريد الطالب سلوك طريق الاخيار الخ

Aufforderung, den Weg nach der richtigen Erkenntniss Gottes unermüdlich zu verfolgen, von Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 187ᵇ: . . . فاشكر لمولاك على ما اولاك والصلاة والسلام . . . ما اختفى ضوء الشمس واتجلا نور الاقمار وسلم تسليما . . . ما تسامرت السمّار فى الاسحار،

Abschrift im Jahre 1155 Rabī' II (1742) von عبد الرحمن النيلى الشافعي الاحمدي الخلوتي aus der Handschrift des »Dieners« des Verfassers.

3248. We. 1674.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (15¼ × 10½; 9½—10 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz frei von Flecken, bes. f. 63ᵇ; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" شعاير العرفان فى الواح الكتمان

ebenso im Vorwort f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

سيدي محمد وفا ابو سيدي على الوفائى الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد الله ماحي السنن بالسنن ومكمل المنن بالمنن . . . وبعد فان الشعور من تضمن الكتاب المسطور وطى الرق المنشور متعذر نيل طوله على القصور الخ

Ein çūfisches Werk des Moḥammed wefā abū 'alī elwefāī eššād'ilī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعير sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

شعيرة الخير دل الخير في الغيبة عن الغير 3ᵇ
شعيرة مفاتيح الغيب الازل اسرار امهات الكلم 6ᵇ
شعيرة النور والنار بالفرق حجابي الحق 8ᵃ
شعيرة انا نحن نرث الارض ومن عليها والينا يرجعون 9ᵃ
u. s. w.

Zuletzt: 100ᵇ شعيرة شيخك من اوجدك وانت فاقد
100ᵇ شعيرة العارف علمه بلا كتاب ورزقه بلا اكتساب
100ᵇ شعيرة الخواطر في الارواح المجردة عن اجسام بني آدم
101ᵃ شعيرة فينقسم العالم الى قسمين عالم الارواح وعالم الاجسام

Schluss f. 102ᵃ: وتجازيه بشاكلة عمله كفى بنفسك اليوم عليك حسيبا من عرف نفسه فقد عرف ربه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II (1588) von محمود القصيبي in Haleb. — Collationirt. Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14²/₃; 14¹/₂ × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114ᵃ:

ر" في عالم الحكمة
للدرويش حقى حسين المولوي

Anfang f. 116ᵃ: الحمد لله الذي اتقن عالم حكمته بحسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . الدرويش حقي المولوي . . . قد احببت ان اثبت في هذه الورقات ما تعلق نظري من الابحاث اللطيفة من معرفة اسرار توحيد الله وعالم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Hosein ḥaqqī elmaulawī *elbālī* (No. 2358) hat çūfische Schriften, besonders die des Ibn el'arabī und des Ǵelāl eddīn, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çūfischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u.s.w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153ᵃ: فالاجابة ان يقول الرب لبيك يا عبدي وهذا موعود موجود لكل مومن،

Autograph vom J. 1271 Ḏū'lqa'da (1855).

F. 115 u. 125ᵇ leer; 154. 155 beim Zählen ausgelassen.

3250. We. 1799.

3) f. 30—43ᵃ.

Schmal-8ᵛᵒ, 12 Z. (21 × 10; 15¹/₂ × 6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30ᵃ:

هذه الرسالة البلبانية في الوحدة المطلقة المنزهة المحققة
الى العالم الرباني الشيخ عبد الله البلباني

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل ولا واقبل هو . . . ينبغي لك ان تعرفه بهذه الصفة لا بالعلم ولا بالعقل الخ

Çūfische Abhandlung an Moḥammed elbalbānī gerichtet und nach ihm benannt, den vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd: عن النبي صلعم في بيان قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه „Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn." Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1 fälschlich dem Essojūṭī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42ᵇ: ويسلك بهمته ويصل به الى مقصوده ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos. Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251/1835.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke. Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41ᵇ. We. 1796, 3, f. 171ᵃ (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

3251. Pm. 76.

2) f. 6ᵇ—48.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15 × (8½—)9ᶜᵐ). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

ر " تذكرة المتذكّر وتبصرة المتبصّر

ebenso im Vorwort f. 7ᵃ. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي ليس في الوجود الا ذاته الاحدية الواحدية . . . وبعد [ف]يقول . . . احمد الملقب بالمسلّم الرفاعيّ طريقة القدري مشربا الشافعي مذهبا الموصلي مولدا وموطنا، لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها الخ

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Aḥmed elqâdirî elmauçilî *elmosallim errufâ'î* auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çûfischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

المقدمة f. 7ᵃ في ما لا بد للسالك منه
1. فصل 9ᵃ في معرفة النفس واقسامها وآفاتها الخ
2. فصل 13ᵇ في المحبة والعارف والمعرفة
3. فصل 21ᵇ في كيفية الذكر والتوحيد
4. فصل 36ᵃ في الفنا
الخاتمة 44ᵃ في دفع انكار المنكرين على اهل الحق العارفين

Schluss f. 48ᵇ: بالايجاد والحفظ والابقاء والافناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون،

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فاني احببت ان ابين فايدة في هذه المقالة على العجالة من غير اطالة ما ادّى اليه نظري القاتر الخ

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorânstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çûfischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an voraufgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: قوله انك تشهد مقامي وتسمع كلامي وترى سلامي واذن حتى عند ربك رزوق فنقول . . . السكران الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة الي كلام الايمة عمّ فانه ذو وجوه ككتاب الله فاحملوه على احسنها، الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وان بعض الاخبار على فرض صحتها تنزل على ان قتلهم كان حياة لهم لتعقبه وانما قتل لاعدايهم لتعقبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3253. Pm. 211.

2) f. 44ᵇ—47ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيق

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان مظهر كماله . . . هذه ذخيرة التحقيق ومن الحقق وما علاماته الخ

Çûfische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويدعون امامه الاسم المضل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الحق الي الباطل،

3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çūfischen Abhandlung des حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: النفحة القدسية فى الاجوبة الحيدرية und verfasst im Auftrage des علاء ميرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältniss der Çūfīs zu ihr und über die Aeusserung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. $^{1260}/_{1844}$.

2) Mo. 164, 13, f. 216ᵇ—223.

Çūfische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221ᵇ an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

3255. We. 1658.

122 Bl. 8vo, c. 11—13 Z. (16½ × 11; 11 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4ᵇ:

رسالة الثبات والوجود فى معرفة العلي المعبود

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: نبتدي على خيرة الله تعالي انه جواد كريم عليّ عظيم بنقل . . . وتفهيم فى رسالة الثبات . . . وفى حق الحقيق ومعدن التصديق الخ

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5ᵃ (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله العلى العظيم الفرد القديم . . . واما بعده وصل الينا كتابك وجوابك . . . وفيمنا ما فيه من اشكال اللغوز الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الاخ oder mit يا ايها الطالب oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115ᵇ: وهذه الداية يتصرفها كل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البناء السنجاري الغسني وصلي الله على سيدنا الخ

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1ᵃ steht ein etwas buntes Frontispice: f. 1ᵇ steht das Bismillāh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen; f. 116ᵇ—117ᵇ stehen ähnlich wie f. 1ᵃ Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qorānstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116ᵃ von على بن احمد بن محمد بن سلمان البناء السنجاري

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

3256. Glas. 70.

1) f. 1ᵇ—6.

47 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 13½; 15 × 10cm). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

سرّ المرايا والصور فى ذكر شيء من مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الشهيد على كل شيء ولا يشهده شيء . . . اما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء الخ

Ein çūfisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2ᵃ und 2ᵇ.

1. باب f. 2ᵇ (in 9 فصل): فى ذكر نشاة الامر الاول
2. باب: فى بسط الامر الاول وعجائب المنشئات فى الجبروت والملكوت والملك
3. باب: فى بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته
4. باب: فى السيد الصادق انسان عين الوجود . . . وهو محمد رسول الله

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: هو البرء فى الارواح والخلق فى الصور فاثبت تعالي فى هذه الاية ألا له الخلق والامر الخلق'

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

3257. We. 1691.

89 Bl. 4^to, c. 12—13 Z. (22½×15½: c. 16½×10½^cm). Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تسمى بمفاتيح القلوب فى علم الحضور والغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصمد الموجود القديم الابدي . . . اما بعد اقول وبالله التوفيق اول ما خلق الله روح قبل خلق الخلق اي محمد

Ein çûfisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [اعلم [يا اخى; oft auch فلنرجع الى ما نحن بصدده.

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76^b den عبد الغنى النابلسى † 1143/1730 citirt.

Schluss f. 88^a: وما يصح الا التلويح فبهذا كفاية والله ولى الهداية . . . واليه المرجع والمآب تم

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen blass. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 88^a unten bis 89^a ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء, nämlich الابرار, المومنون und العارفون).

3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8^vo, 19 Z. (21×15½; 15×9½^cm). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38^a:

مفتاح الخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çûfischen nambaften Werken, unter denen besonders oft das الفصوص "ك des Ibn el-'arabī benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعراني, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çûfîs zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfanges (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39^a, Zeile 4 so: قال الشيخ العارف بالله ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رحمه اعلموا رحمكم الله ان شيوخ هذه الطايفة بنوا قواعد امرهم على اصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67^b ab mit den Worten: فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم من كان فتحقق هذه

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1125/1713.

3259. WE. 124.

3) f. 145^a—163^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145^a: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيى ... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده الخ

Çûfische Abhdlg, den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163^b: والتأمل فى عاقبة الافعال انما امره اذا اراد شيئا ان يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47^a: بسم الله اي بالله ظهرت الاشياء وبه وجدت المخلوقات فهو من حادث مخلوق وحاصل مسبوق من عين واثر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Qorânstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihn allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52b): واحوالهم شاهد فاز الصابرون على صدق المقصود بقلوبهم والصادقون فى العهود بارواحهم [والقانتون]،

3261.

Hieher gehören auch Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن احمد المالقى ابن صفوان † 763/1362, u. d. T. مطلع هلال الانوار الالهية.
2) عبد الكريم بن ابراهيم الكيلانى قطب الدين um 820/1417, u. d. T. لوامع البرق الموهن فى معنى ما وسعنى ارضى الخ und der Auszug قبس اللوامع von demselben.
3) عبد الله الالهي † 896/1491, u. d. T. زاد المشتاقين oder زاد الطالبين oder مسلك الطالبين.
4) عبد الرحمن بن احمد الجامى † 898/1493, u. d. T. الدرة الفاخرة.
5) احمد بن محمد بن يونس البدري † 1071/1660, u. d. T. حاشية على الكمالات الالهية للجيلى.

---

b) der Weg zu Gott.

3262. Spr. 851.

11) f. 79b—82b.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

ك" ترتيب السلوك فى طريق الله تعالي لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيرى

Anfang: قال الاستاذ ... القشيري رة، يجب ان يكون العبد مجردا عن الدنيا لا يملك شيئا الخ

Wie der Anfänger in der Çûfik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von ʿAbd elkerîm ben hawâzin *elqośeirî* † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

فصل اذا تحقق الذكر فى ذكر اللسان الخ 80b, 1
فصل اذا ذكر العبد بلسانه فيقوي همته فى الذكر الخ 80b
فصل ابتداء الذكر فى الجوارح الخ 80b u. s. w.
فصل وهذا الطريق الذي هو طريق الله تعالي لا بد فيه من طول المجاهدة 82a
فصل والمبتدئ فى ابتداء امره يجهد فيتباعد عند مقصوده 82a

Schluss f. 82b: ثم اعد الى حالتي فى قوة النفس ولم يرد على شيء يزيد فى حالي او ينقص البتة، تم الكتاب

3263. Pet. 41.

2) f. 96—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96a:

كتاب بداية الهداية

ebenso f. 120b. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96a: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزالى رحمه، الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه ... اما بعد فاعلم ايها الحريص على اقتباس العلم الخ

Abû hâmid elgazzâlî † 505/1111 geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (ظاهر التقوي), das Ende dahin das innere Erfülltsein von derselben (باطن التقوي); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aeussere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabtheilungen.

1. قسم f. 97a فى الطاعة، اعلم ان اوامر الله تعالي فرايض ونوافل، الخ
آداب الوضوء 98b, آداب الغسل 99b, آداب التيمم 100a
u. s. w.; آداب الجمعة 108b, آداب الصوم 109b

2. قسم 110a فى اجتناب المعاصي، اعلم ان الدين شطران احدهما ترك المعاصي الخ
العين 110b, الاذن 110b, اللسان 110b
u. s. w.; القول فى المعاصي فى القلب 114a, 116b القول فى آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالق

Schluss f. 120b: ثم اعلم انه قط لا يصفو لك الملك فى محلتك ... ثم يفوتك به الملك المقيم ... فى جوار رب العالمين، تمت،

HKh. II 1696.

3264.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 272.

66 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 13⅓; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1a, steht auch in der Ueberschrift f. 1b. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift c. 900/1494 (resp. 1200/1785).

2) Pm. 210.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Ḏû'lqa'da (1637) von محمد بن شيخي بن محمد الشرواني الحسيني

3) We. 1579.

55 Bl. 8vo, 11 Z. (19¾ × 15½; 12½ × 8½—9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand (aber unrichtig):

كــ الهداية للغزالي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1580.

35 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 15; 15 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a mit dem Zusatz: في علم الطاعات.

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text (18 × 12½—13½cm) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift c. 1100/1688 (resp. 1200/1785).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8vo, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) (16 × 10¼; 11½ × 6⅓cm). Zustand: nicht recht sauber: die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26a: كــ بداية الهداية وهداية النهاية. Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688 von عبد الغفور

6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 14½ × 8cm). — Zustand: lose Papierlagen: etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a oben zur Seite.

Ueber f. 2b—6b s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1100/1688. (Nach f. 72a von عبد القادر بن علي im J. 1080/1669.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

7) We. 1697.

39 Bl. 8vo, 18 Z. (17 × 12½; 12½ × 8cm). — Zustand: durchaus unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von احمد بن عمر um 1000/1591. — Am Rande stehen zieml. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 11½; 12½ × 5⅔cm). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1a in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nesta'lîq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstrichen eingefasst, f. 1b beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفى im Jahre 1180 Ḏû'lqa'da (1767).

9) Pet. 218.

50 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28. 37—39. 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift c. 1800. — Collationirt.

10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8vo, 22—23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15—15^1/_2 \times 10^{cm}$). Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig; der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 24b: وان الطامع فى الاكثر خائب فى المال فهو ذليل (= Pet. 218, f. 47b, 2). Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig, vocallos. — Abschrift im J. 1075 Ǵom. II (1664) von احمد بن احمد الشافعي الازهري

11) Spr. 814, 2, f. 14—53a.
(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text $12^1/_2 \times 9^{cm}$.) Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

3265. Spr. 673.

1) f. 1—85a.

136 Bl. 8vo, c. 15—19 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; 16×10^{cm}). Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig, ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3a:

كتاب منهاج العابدين للامام الغزالي

Anfang f. 3b: حدثنى الشيخ . . . عبد الملك بن عبد الله . . . قال املي على شيخى الامام الاوحد زين الدين شرف الائمة عماد الفرق ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي رة هذا الكتاب وهو آخر كتاب صنفه ولم يشتمل منه الا خواص اصحابه واوّله الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم الذي فطر السموات والارض . . . اعلموا اخواني اسعدكم الله وايانا بمرضاته انّ العبادة ثمرة العلم وفائدة العمر وحاصل العبد وبضاعة الاولياء الخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen den Weg dazu abzukürzen, einige Werke verfasst (wie das احياء علوم الدين und كشف الاسرار und القربة الي الله und andere): man habe sich jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die darin vorgetragenen Lehren für Historien der früheren (اساطير الاوّلين) erklärt; er wolle daher jetzt ein nützliches, für Alle brauchbares Buch schreiben. Er bespricht dann ausführlich die Eintheilung desselben. Es ist sein letztes Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عقبة f. 7a عقبة العلم، فاقول وبالله التوفيق يا طالب الخلاص والعبادة
2. عقبة 10b عقبة التوبة، ثم عليك . . . بالتوبة وذلك لامرين
3. عقبة 14a عقبة العوائق، ثم عليك . . . بدفع العوايق حتى تستقيم

[Dieser عوايق sind 4: 1) 14a الدنيا; 2) 15b الخلق; 3) 20b الشيطان; 4) 23b النفس (nebst 5 فصل: a) 27a العين; b) 27b الاذن; c) 28a اللسان; d) 29a القلب; e) 35b البطن)].

4. عقبة 45a عقبة العوارض، ثم عليك . . . بكفاية العوارض الشاغلة عن عبادة الله

[1) 45a الرزق; 2) 49a الاخطار; 3) 51b القضاء; 4) 52a الشدايد والمصائب].

5. عقبة 60a عقبة البواعث، ثم عليك يا اخي بتسير اذا استقام لك الطريق
6. عقبة 68a عقبة القوادح، ثم عليك يا اخى . . . بعد ما استبان
7. عقبة 76b عقبة الحمد والشكر، ثم عليك . . . بعد قطع هذه العقبات

Schluss f. 85a: انه جواد كريم فهذا ما اردنا ان نذكره فى شرح كيفية سلوك الآخرة وقد وفينا بالمقصود فى ذلك والحمد لله . . . ما اختلت الي السبيت وغود وبدت دراري النجوم فى الليالي السود وسلّم تسليما الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. — Abschrift c. 1138/1725 (siehe f. 119a, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2b und 3a (grösstentheils queer beschrieben) ein Stück eines juristischen Werkes (Kap. الصلاة).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4to, c. 22—24 Z. ($23^1/_3 \times 16$; $19 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97b sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78b—83b, 9). F. 73b, 16 bis f. 74a oben ist f. 75a, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4to, 25 Z. ($23 \times 13^1/_2$; $18^1/_4 \times 8^1/_4$cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 in der Mitte etwas durchgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a: ك" منهاج العابدين الي الجنة. — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. 719/1319 von اسمعيل بن ابراهيم بن احمد بن اسمعيل

3) Spr. 675.

160 Bl. 8vo, 17 (13) Z. ($17^3/_4 \times 13-13^1/_2$; $12 \times 9-9^1/_2$cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1a von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل البركات وصلى الله ... الى يوم الموعود يوم شهادة الخ

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3b folgt 4b. 4a. 5 ff. — Abschrift von عثمن بن محمد بن رافع c. 900/1494, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالك بن دينار, von ihm selbst erzählt f. 157b—159a, und f. 159a Mitte bis 160b eine Schilderung Moḥammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: كان عظيم الهامة معتدل القامة ازهر اللون الخ

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8vo, 20—21 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 12^1/_3$cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben am Rande in blauer Schrift:

منهاج العابدين للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Śawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8vo, 17 Z. (20×15; 14×10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1a:

منهاج العابدين الي الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا الي افضل معبود محمد صلعم تسليما كثيرا

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد الموز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81a.

160 Bl. 8vo, 23 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^1/_2-11$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن حسين بن ملا محمود المكري (im Lande في بلدة حيزان) im J. 1009 Ramaḍān (1601).

Die voraufgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1a ein Gebet am Tage عاشورا und f. 2. 3 aus dem ك" احياء العلوم verschiedene Stellen. — F. 81b. 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية: s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem الامام الشافعي beigelegt.) F. 82b die 4 Verse, welche auf der Fahne des Elḥosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

7) We. 1584.

105 Bl. 8vo, c. 17—25 Z. (21×16; 15—16×9½—11cm). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 übergeklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Ša'bân (1769) von الحاج شعبان. — Arabische Foliirung.

8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1a oben steht:

منهاج العابدين للغزالي

Abschrift um 1200/1785. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174b an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121a enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق المشايخ العلوانى vom Šeiḫ Elwefā herunter bis auf Moḥammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119b—120b.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62b ult. bis 64b, 3).

3267. We. 1775.

3) f. 15—32a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

كتاب بغية الطالبين منهاج العابدين
لشمس الدين البلاطنسى

Anfang f. 15b: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لسلوك منهاج العابدين . . . اما بعد فان منهاج العابدين من الكتب التي وقع علينا في علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Šems eddīn *elbelāṭunusī* (wahrscheinlich Moḥammed ben moḥammed), um 850/1446 am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16a: اعلم اسعدك الله . . . العلم امام العمل وان رسول الله صلعم قال طلب العلم فريضة على كل مسلم الخ und schliesst f. 32a: وخاتمتها لقاء الله تعالى رب العالمين بلا كيف جل جلاله عن مقالات اهل البدع والاهواء والحمد لله على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

Abschr. von يوسف بن محمد بن موسى الترجمان الشافعي im J. 846 Ša'bân (1442). — HKh. VI 13243, p. 211.

F. 32b u. 33a zwei Stellen aus احياء العلوم.

3268. We. 1746.

4) f. 25—118.

8vo, 15 Z. (20×14½; 12½×8½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25a:

كتاب الدر الثمين شرح مقاصد منهاج العابدين
تأليف الغزالي
لسيدي مصطفى البكري الصديقي
الحسينى بن كمال الدين

Anfang f. 25b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على نبيه . . . اما بعد فان الكتاب الموسوم بمقاصد منهاج العابدين الجامع لشوارد رقايق دقايق المتمدين في حقايق الدين الذي اختصره العارف الرباني سيدي عبد الوهاب الشعراني من اصله المنسوب لحجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den الشعرانى aus dem منهاج العابدين des Elgazzālī gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منهاج العابدين, hier mit einem gemischten Commentar versehen von مصطفى الصديقى † c. 1162/1749 und betitelt الدر الثمين. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منهاج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muçṭafā elbekrī sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

Der Anfang des Werkes fehlt hier also; die f. 26^a zuerst vorkommenden Textworte nebst Commentar sind: وعرفهم غوايل العجب والريا المحيطين لاجر العاملين ولما اتم الله نعمته على عبده بالعلم والتوبة . . . ووفقهم لشكره فنالوا به الدرجات في اعلا عليين احمده . . . اما بعد هو من الظروف المبنية المقتطعة عن الاضافة . . . فان منهاج العابدين وهو الكتاب الذي صنفه الامام حجة الاسلام . . . من الكتب التى وقع عليها في علم الدين الاجماع اجابة لدعايه حيث قال ابتهلت الي من بيده الخلق والامر ان يوفقنى لتصنيف كتاب الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es hört auf in Erklärung der Textworte ليهون عليك احتمال الشدايد والمشقات‘ (= We. 1775, f. 28^a, Z. 6) mit den Worten f. 117^b: من العقاب الاليم ما لا صبر عليه فعليك اذا بالتزام هذين الامرين المعينين يحصل لك‘

Bl. 118 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Werkes zu geben; während vielleicht 20—30 Blätter fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift: c. 1800.

3269. Lbg. 554.

1) f. 1—7^a.

337 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

مختصر من منهاج العابدين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد قد التقطت هذه الفوايد من منهاج العابدين لسيدي العالم . . . ابي حامد محمد بن محمد الغزالى . . . اعلم ان العبادة ثمرة العلم وفايدة العمر وحاصل العبد الخ

Auszug aus dem Werke Elgazzālī's.

Schluss f. 7^a (der 7. عقبة): قال الله تعالي ولئن شكرتم لازيدنكم وله شرح كثير فاقتصرنا على بعض الفوايد لاجل ان يضنم [يغتنم] بالتاليف والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig. vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

Arabische Foliirung (im ganzen Bande).

3270. Spr. 889.

1) f. 1—86^a.

107 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; $16 \times 11\frac{1}{2}-12^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b, 6:

كتاب ادب السلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال عبد المنعم بن عمر بن حسان الغساني الاندلسي الجلياني رحمه‘ الحمد لله الذي اطلع الانسان على سراير من الاحوال . . . امّا بعد فاني اجمع لكم معشر السالكين في سبيل الحقّ ما حضر عندي الآن ممّا انطقنى به ربّي من الحكمة كلاما مطلقا‘

Anleitung zur Weisheit in çūfischem Sinne. Dieselbe zerfällt in 60 Wege (مشرع), die schliesslich zu Gott führen. — Die Uebersicht f. 2^b—3^b. — Der Verfasser 'Abd elmun'im ben 'omar ben 'abdallāh ben ḥassān elgassānī elandalusī *elǵiljānī* abū 'lfaḍl † $^{603}/_{1206}$ sagt, er habe keinen Ausdruck einem anderen Werke entlehnt. — Die 60 مشرع sind:

1. f. 4^a	تنزيه ونظر	2. f. 7^b	اطلاع واستبصار
3. 8^b	تعريف وتبصير	4. 9^b	تنبيه وتذكير
5. 10^b	التخلّي والتحلّي	6. 11^b	اعتبار وافتكار
7. 13^a	خلوة وجلوة	8. 14^a	حذر وتنوّع
9. 15^a	يقظة وتحرّز	10. 16^a	اصطفاء وتعليم
11. 18^b	قبول وتلقى	12. 20^b	تخصيص واستمداد
13. 22^a	اجتماع وملكة	14. 23^a	تجرّد ومراقبة
15. 24^b	صفاء واشراق	16. 27^a	اتصال ومشاهدة
17. 29^b	الفاضل والمفضول	18. 31^a	استدلال واعتراف
19. 32^b	انعام واحترام	20. 33^b	حضور وتصوّر
21. 34^b	معرفة وصفوة	22. 35^b	استمساك وتنسّك
23. 36^b	بحث وتصوّر	24. 38^a	نباغة وتقويم
25. 39^b	عزلة وسياسة	26. 41^b	ردع وورع
27. 43^a	حزم وعزم	28. 45^a	تمجيد وادراك
29. 47^a	تحري وتبصر	30. 48^a	مبادرة وعزيمة
31. 49^a	نظر وتحقيق	32. 50^b	محاسبة ومواصلة
33. 52^a	حرّية ومجاهدة	34. 53^b	اعتصام وتمسك
35. 55^a	رشد وسيادة	36. 56^a	عطاء ونسك
37. 57^a	اعانة وعناية	38. 58^b	تاييد وتنبيه
39. 60^a	وزن وتحرير	40. 61^b	هداية وموهبة

41. 62ᵇ تبيين واقتباس 42. 64ᵇ قصد وتمييز
43. 65ᵇ انقطاع وانفراد 44. 67ᵃ انابة واتحاد
45. 68ᵃ صدق وصبر 46. 69ᵃ عبرة وموعظة
47. 70ᵃ تمثل وكشف 48. 71ᵃ اقتداء واقتفاء
49. 71ᵇ تسليم وتحصيل 50. 72ᵇ مناسبة واقتصاد
51. 74ᵃ سبق ومساوقة 52. 75ᵃ تمحيص واحتراز
53. 76ᵃ رعاية وحذر 54. 76ᵇ قوة ونفوذ
55. 78ᵃ استعداد واختصاص 56. 79ᵃ تفهيم وتزدية
57. 80ᵇ محاسبة وتطهير 58. 81ᵇ وجل واستحياء
59. 82ᵇ استواء وملكة 60. 83ᵇ رقى وكمال

Das Werk schliesst f. 86ᵃ mit einem Gebet (تضرع) aus dem J. $^{580}/_{1184}$, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهم على محمد سيد المرسلين وعلى اصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Bei jedem مشرع ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre $^{559}/_{1164}$ bis $^{599}/_{1202}$. Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen Dicta (عدد كلمات) angegeben, die in jedem مشرع enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. I 330.

3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 745.

66 Bl. 4to, 19 Z. ($25^{1}/_{4} \times 17^{1}/_{4}$; $18^{1}/_{2} \times 12^{3}/_{4}$ cm). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1ᵃ:

ك" آداب السالكين الى طريق التمكين

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889, 1.

Am Rande f. 13ᵇ ff. steht ein Excurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن السراج الحلبى über السماع (Singen der Derwische) und f. 33ᵇ ff. Verschiedenes aus Werken des السهروردى † $^{632}/_{1234}$, von derselben Hand, sehr flüchtig, der Text oft durch Beschneiden etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Anfang ist f. 3ᵇ—10ᵇ ergänzt in gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. F. 1ᵇ—3ᵃ leer. — Abschrift im J. 713 Rabîʿ I (1313) in Damaskus, von ناصر بن ابى الفضل بن الهيتى. — Collationirt.

In f. 58ᵇ—66 ist hauptsächlich zu bemerken f. 61 die lange Dîbâǵe des

ك" انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمفهوم

deren Anfang: الحمد لله الذى اطلع نجوم العلوم In 10 قسم.

2) Spr. 890.

69 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{3}/_{4}$; $14^{1}/_{2} \times 9$—$9^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaft, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel u. Verfasser f. 1ᵃ wie bei Spr. 889, 1. Schluss etwas anders: بعبادك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1014}/_{1605}$ (vielleicht $^{1094}/_{1683}$).

3) We. 1692.

78 Bl. 8vo, 17—18 Z. ($21^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{3}$; $16^{1}/_{2} \times 11$—$11^{1}/_{2}$ cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte: im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فى التصوف يحتوى على ستين مشرعا كل مشرع تحته ثلثون ادبا وهو لطيف عظيم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله سيدنا . . . وبعد فان هذا كتاب آداب السلوك وهو كلام مطلق وكلمات الحكمة المبصرات.

Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. مشرع auf mit den Worten f. 78ᵇ: ومن نسيانها ومن خرصها ومن عقدها ومن ازدراء.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

3272. We. 1792.

1) f. 1—4ᵇ.

24 Bl. 8vo, 17 Z. (20¾ × 13⅓; 14½ × 7½cm). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, und am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

ان هذه الاصول العشرة للشيخ ... نجم الدين الكبري

Der Titel ist رسالة في الطرق (oder في الطريق). Der Verfasser heisst ausführlicher: Aḥmed ben 'omar *elḫaiwaqī* (oder elḫīwaqī) neǵm eddīn *elkobarī* † 618/1221 (s. No. 3087).

Anfang: الطرق الى الله تعالى بعدد انفاس الخلايق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطرق الى الله الخ

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

1) طريق ارباب المعاملات
2) طريق اصحاب المجاهدات والرياضات
3) طريق السايرين الي الله

Der letztere — der der Çūfīs — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الزهد في الدنيا; 3. القناعة على الله; 4. الرياضة; 5. العزلة; 6. ملازمة الذكر; 7. التوجه الى الله بكلية وجوده; 8. الصبر; 9. المراقبة; 10. الرضاء.

Schluss f. 4ᵇ: ويشاهد اموالهم كمن مثله في الظلمات ليس بخارج منها لا بزهرة المومنية ولا بثمار الولاية والنبوة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19ᵇ) im J. 1156/1743. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109ᵇ—112ᵇ.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109ᵇ: الحمد لله اولا واخرا والصلوة على نبيه ...، قال الشيخ ... نجم الدين ابو الجناب احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الحيوقي المعروف بنجم الدين الكبري قدس الله سره، الطرق الي الله الخ

(In dem Namen des Verf. ist الحيوقي zu ändern in الخيوقي).

Schluss f. 112ᵇ: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في الذات التوحيد فناء الذات في الذات، والحمد لله وحده، تمت،

(Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130ᵇ—134ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130ᵇ:

هذه رسالة في سلوك الطريق الي الله للفخر الرازي

(Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130ᵇ: الحمد لله الذي انعم علينا وهدينا للاسلام وجعلنا من امة محمد صلعم، قال الشيخ ... نجم الملة والدين الكبري الرازي قدس سره، الطرق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. 1197/1783.

3) We. 1868, 4, f. 44ᵃ—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144ᵇ—145ᵇ.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة كافية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2ᵇ.

115 Bl. 8vo, 27 Z. (18 × 12½; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذه الرسالة للشيخ الكامل ... نجم الحق والدين الكبري

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um 1150/1737.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8vo, 27 Z. (20¼ × 15; 14½ × 9⅔cm). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المراقبة) mit den Worten: بالسوء ما لا يزول في ثلاثين سنة بالمجاهدات والرياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3274. We. 1806.

2) f. 9ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 34ᵇ: الرسالة المفصحة عن منتهى الافكار وسبب اختلاف الامم والموضحة من الاهتداء الى الطريق الاشرف الاعم

Verfasser fehlt. Nach f. 34ᵇ: صدر الدين محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي (d. i. القونوي)

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله المنعم علي الصفوة من عباده بمزية الاحسان . . . وبعد فلما كان الناس بمقتضى القسمة العملية والاختبارات الالهية على ثلث طبقات

Abhandlung des Mohammed ben isḥâq ben moḥ. *elqônawî* çadr eddîn † $^{673}/_{1274}$ über die Erkenntniss Gottes und die Beweise für seine Existenz, über das Wesen der menschlichen Seele und die Möglichkeit, ihn zu begreifen und zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

11ᵇ فصل في بيان احوال طبقات الناس في طلب العلوم
13ᵇ فصل اعلم ايها الاخوان . . . ان ائمة الادلة النظرية
20ᵃ فصل في تتميم ما سبق ذكره
21ᵇ المسئلة الاولى هل ثبت عندكم ان وجود واجب الوجود امر زايد على حقيقته; u. s. w.
29ᵇ مسئلة كلية تتضمن عدة مسايل ما حقيقة النفس الانسانية وما البرهان الدال على اثباتها الخ
32ᵃ المسئلة المشتملة على مسايل

Schluss f. 34ᵇ: بل بالتبعية لما له وجود محقق كما سبقت الاشرة اليه في بعض المذاهب المتقدمة،

Abschrift vom J. 817 Ramaḍân (1414).

3275. We. 1806.

1) f. 3—9ᵃ.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9ᵃ:

الرسالة المرشدية

u. f. 1ᵃ (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels) noch der Zusatz:

في احكام الصفات الالهية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 3ᵃ: الحمد لله المنعم على الصنف من عباده بمزية الاحسان . . . اما بعد فهذه تجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاتمّ الاولى نحو الحق جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب حال القصد اليه والاقبال بوجه القلب عليه

Abhandlung desselben Verf., betreffend die Art und Weise, zu Gott zu gelangen, die Vorbereitung der Gesinnung dazu, die Darstellung des geradesten Weges dahin, die geheime Kraft des stillen Gebetes (الذكر) etc.; in Vorwort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

3ᵇ المقدمة التى يبتنى عليها تقرير الخ
5ᵇ فصل في كيفية التنقل في مراتب الذكر

Schluss f. 9ᵃ: يطول ذكر انواعها فكيف تعيينها وبيانها فيهم والله يقول الحق الخ

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. $^{817}/_{1414}$. — HKh. III 6336. Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

3276. We. 1678.

315 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾ × 13⅔; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso f. 3ᵇ in der Vorrede):

كتاب طريق الهجرتين وباب السعادتين

Verfasser f. 1ᵃ (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيّم الجوزية

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابن قيم الجوزية الحنبلي، الحمد لله الذي نصب الكاينات على ربوبيته ووحدانيته حججا . . . اما بعد فان الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفته وتوحيده في قلوب من اختارهم من بريته الخ

Moḥammed *ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$ führt hier Folgendes aus. In die Herzen der Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigenschaften und den des Glaubens gepflanzt; der Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

desselben. So hält sich der Fromme also zu Gott in allem seinen Streben, in Liebe, Furcht, Hoffnung, Hingabe und Verehrung, und zu Moħammed in allem seinen Thun, insofern er den Vorschriften seines Gesetzes nachzukommen trachtet. Dies sind die zwei Wege, die er allein einzuschlagen hat; sie führen ihn zur Pforte zwiefachen Glückes.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt. Zuerst: f. 4ᵃ فصل قال الله سبحانه وتعالي يا ايها الناس انتم الفقراء الي الله والله هو الغنى

13ᵇ فصل وقوله الدرجة الثانية الرجوع الي السبق بمطالعة الفضل وهو يورث الخلاص

14ᵇ فصل واذا كان التلوث بالاعراض قيدا يقيد القلوب عن سفرها الي بلد حياتها

u. s. w.

108ᵇ فصل وللناس في دخول السر في الفضاء الالهي طرق فنذكرها

Weiterhin: 134ᵃ قاعدة السائر الي الله تعالي والدار الآخرة . . . لا يتمّ سيره ولا يصل الي مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية

135ᵃ فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية الكاشفة عن الطريق ومنازلها

Ferner: 220ᵃ فصل والمقصود الكلام على علل المقامات وبيان ما فيها من خطا وصواب

220ᵇ فصل قال وهي على الاجمال قبل ان تنتهي وجود تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه

u. s. w.

259ᵃ (in 18 طبقة): فصل في مراتب المكلفين في الدار الآخرة وطبقاتهم فيهم

Darin:

15. 296ᵇ طبقة الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام ومتابعة الرسول وابطنوا الكفر ومعاداة الله ورسله

17. 303ᵃ طبقة المقلدين وجهال الكفرة واتباعهم

18. 305ᵇ طبقة الجن . . . منهم المومن والكافر والبر والفاجر

Zuletzt: 312ᵇ فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء ومطالبتهم بها وحشرهم يوم القيامة . . . علم ان محسنهم في الجنة

Schluss f. 315ᵇ: الثالث ان تزويج المومنين بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال والله اعلم

Die vor dem Titel f. 1ᵃ stehenden Worte الجزؤ الاول من sind ausgestrichen, und zwar mit Recht; es liegt hier das ganze Werk vor. Dies geht aus f. 3ᵇ, 13 ff. hervor, wo der Verf. sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen über die Armuth und schliesse es mit Darstellung der verschiedenen Klassen (طبقات) der Ginnen und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Gedicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Paradieses betreffend, steht f. 40ᵇ ff. Es beginnt (Ṭawīl):

فحيّ على جنات عدن فانها منازلك الاولى وفيها المخيّمُ

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152ᵃ التحفة المكية (nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moh. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. ums J. ^{1000}/$_{1591}$). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر الهجرتين).

3277. We. 1779.

6) f. 25—46ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13½; 13—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 25ᵃ:

كتاب فيه رسالة لمن يسلك طريق الله تعالي لعلي بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطى

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد الهمنى ربي وجرت وجود تامل صنعته . . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكمته الخ

'Alī ben aħmed ben ibrāhīm elħigāzī *essaqaṭī*, um ^{800}/$_{1397}$ am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. ^{801}/$_{1398}$ verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

Schluss f. 46ª: ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة اكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها والله الموفق والهادي لا رب غيره

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 37ª leer, aber im Text fehlt nichts. — Abschrift im J. 936/1529.

3278. Spr. 802.

2) f. 29ᵇ—32ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 16 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand u. s. w. wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28. 29ª. — Titel und Verfasser f. 29ᵇ:

رسالة السَفَر القريب نتيجة السفر الغريب لعبد الكريم الجيلي

(Im Titel stand 2 mal القريب, in der Vorrede f. 30ª الغريب; die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . اما بعد فاني اذ ذكر في هذه الرسالة سفرا وجدته وجدانا وسافرت فيه زمانا الخ

Nach der Lectüre des كتاب الاسفار des ابن العربي hat ʿAbd elkerīm elǵīlī um 820/1417 den Gegenstand schon daselbst behandelt gefunden, aber mehr andeutungsweise: so will er ihn hier denn deutlicher behandeln und den Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32ᵇ: وذلك من شفقته صلعم على امته واعتنائه بهم صلعم والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

3279. Spr. 802.

1) f. 1—29ª.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅔ × 16; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich: aber f. 1ª steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

كتاب الاسفار للشيخ عبد الكريم الجيلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكاين في الموصوف بالاستواء جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسمايه . . . اما بعد فان الاسفار ثلاثة لا رابع لها اثبتها الحق عز وجل الخ

Abhandlung desselben Verfassers. Alles was existirt, lebendige wie leblose Wesen, Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, begriffen, und nirgend ist ein Ende derselben; für den Menschen besteht diese Bewegung in der Reise von Gott her, zu ihm hin, in ihm. Dieser Reisenden sind aber verschiedene Arten, und der Zweck des Verfassers ist f. 5ª: نذكر في هذه العجالة من الاسفار التي وقفنا عليها علما وعينا وهي التي وقعت للانبياء عم والاسفار الالهية وسفر المعاني ومعرفة التنبيه على ما ينبغي من الاسفار

Er theilt sein Werk in Reisen (سَفَر) ein. Zuerst: f. 5ª سفر الخلق والامر 6ª ; سفر عرباني وهو بعض الناس 9ª ; سفر الرؤية في الايات والاعتبارات وهو سفر الابداع 11ª سفر الابتلاء. — Zuletzt: 23ᵇ سفر الرضى; 24ᵇ سفر الحذر 27ᵇ ; سفر الخوف 26ᵇ ; سفر الغضب والرجوع.

Schluss f. 29ᵇ: ويعطي الحجة والقوة والظهور على خصمايه والله يقول الحق الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. F. 28 u. 29ª magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte über ف u. ق (nicht ف u. ق). — Abschrift c. 1250/1834.

3280. Lbg. 807.

5) f. 59ᵇ—81ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte nach dem Anfange sein:

وصية

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

ابو بكر بن محمد بن علي بن المدعو بزين الخوافي

Anfang: . . . اما بعد حمد الله تعالى والصلوة فهذه وصية لاصحابي واولادي الذين تابوا الي الله تعالى

Verhaltungsmaassregeln für Çūfīs, um zu Gott zu gelangen, von Abū bekr ben moḥammed ben ʿalī elḫawāfī elḥanefī zein eddīn, geb. 757/1356, gest. c. 859/1455; verfasst im J. 825/1422. Er geht von der Bussfertigkeit aus und erörtert von da aus die in Betracht kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81ª: اسال الله التوفيق بنا نعمل بمقتضاها لي ولكم . . . بحرمة سيد المرسلين صلعم

Abschrift vom J. 939 Ǵom. II (1533).

F. 57ᵇ unten und 58ª ist der Anfang des Werkes wiederholt (= f. 59ᵇ, 1 bis f. 60ª, 7).

3281. We. 1779.

7) f. 46^b — 58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

كشف طريق الوفا الموصلة الى قدم اهل الصفا

لعلي بن محمد بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطى

Anfang f. 46^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة . . . وبعد فقد الهمت جمع شيء من كلام بعض المحققين

'Alī ben moḥammed ben aḥmed elḥigāzī *essaqaṭī*, um $^{880}/_{1475}$ am Leben, behandelt in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was er an dem Beispiele Ibrāhīm's erläutert. Sie ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1^a am Rande قدم ابراهيم betitelt. Er hat sie im J. $^{883}/_{1478}$ verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt. Die Anfangsworte ganz wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57^b (Monsariḥ):

فلا خطاب به اليه ولا مشير الي الخطاب

وهذا آخر ما اراد الله جمعه . . . واختم لنا وله بخير . . . وصلى اللهم علي النبي . . . باحسان الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift von احمد بن اسماعيل بن محمد im J. 936 Ǵomādā II (1530). — Bl. 58^b — 62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1 — 3^a.

110 Bl. 4^to, 31 Z. (21½ × 16½—17; 21¼ × 13½^cm). Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. $^{896}/_{1491}$ (nach f. 56^a) von جانى بك العزيزي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1 — 45^a.

83 Bl. 8^vo, 15—19 Z. (17½ × 12½; 13½ × 9½^cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

هذا الكتاب في آداب الدخول في الطريق

لابن ميمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق رتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سالني بعض الاخوان في الله . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Eine Anleitung zur Çūfik, verfasst von ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسينى العراقى ابو الصفا بن ابى الوفا und in Kapitel u. Abschnitte getheilt. Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'lwefā*, geb. $^{810}/_{1407}$, † 887 Ǵom. I (1482), behandelt zuerst das, was zu wissen jedem Çūfī und überhaupt jedem Gläubigen nothwendig ist (العلم الضروري).

f. 2^b باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله

13^a باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالي

15^b باب في كيفية الزهد

u. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

في بيان كيفية علامة المحبين والمحبوبين

über die Kennzeichen eines ächten Çūfī und die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45^a: ونسال الله حسن المتابعة والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن الخباز الحلبى والاسعردي, einem Schüler und Vertreter (خليفة) des oben genannten Verfassers dieses Werkes; derselbe erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem er die 9 Stufen der Çūfīs behandelt.

F. 45^b. 46^a handeln in grosser flüchtiger Schrift von den an das Beten der 97. Sura geknüpften Verheissungen.

3283. We. 1776.

4) f. 26—58.

8vo, 19 Z. (19⅓ × 14; 12½ × 9⅓cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26a:

هذا كتاب الشيخ علوان الميمية المسماة بالجوهر المحبوك في طريق السلوك

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach المحبوك) noch den Zusatz والتبر المسبوك (Spr. 894 hat Beides) oder بالحلى المسبوك (so We. 1715, 7. 1666). Statt في طريق kommt auch vor في طريقة (We. 1641. 1637, 2), في علم (We. 1642, 1) oder في أسرار (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch القصيدة الميمية und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist ʿAlī ben ʿaṭijja elḥamawī *ʿalawān* † 936/1530, der hier im Verse ʿAlwān oder ʿOlwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltungsregeln (اداب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Basīṭ) lang.

Anfang: قال الفقير الى مولاه ذي الكرم
علوان ذو الذنب والعصيان والجرم

Die ersten Abschnitte: f. 28b باب في طريق السلوك; 28b طلب العلم والارادة وخدمة المرشد; 29a باب في اصول الدين; 29a التزام الاوراد والاذكار; 29b باب الرد على القدرية. — Zuletzt: f. 56b الاشارة الى نسمات اهل العناية والقرب المختصة باهل الحب‘ 57a الاشارة الى الحث الشديد في السير الى الطريق السديد‘ 57b التنبيه على احوال من خلف والتحذير لهم من افعال التلف

Schluss: ولا تخيب جميل الظن فيك ولا
تقطع عوائدك الحسنى من النعم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um 1050/1640.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKh. II 4299 (جواهر المحبوك).

Auf f. 26a steht in ziemlich schlechter Schrift vom J. 1120/1708 ein Gedicht, beigelegt dem الحسين بن على بن ابي طالب, Lob auf seine Herkunft.

3284.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8vo, 20 Z. (20½ × 15; 14½—15 × 10cm). — Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 18. 11—16. 19—37. — Abschrift von فتح الله بن فضل im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1a ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36a.

48 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13½—14½ × 9cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Ḥamāt im J. 922 Rabīʿ (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von تاج الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن عمر الحلبي الشافعي im Jahre 1027 Šaʿbān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43a—82a.

8vo, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre 1080/1670. — Collationirt. — F. 43a das Gebet ابو القاسم الشاطبي des دعاء ختم القران.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8vo, 29 (34) Z. (20¼ × 14½; 16½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser vorauf, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رجب بن ابراهيم الشافعي المصري c. 1100/1688.

5) Pm. 419, 5, f. 25ᵇ—60ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Abschrift um 1100/1688.

F. 61ᵃ ᵘ· ᵇ allerlei Gedichtstücke; f. 61ᵇ—63ᵃ Gebete.

6) We. 1666.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 13½; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 ausgebessert, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1ᵃ bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çûfik erhalten habe von ابو الحسن علي بن ميمون الحسني المغربي الفاسي † 917/1511.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

F. 41ᵇ enthält die ersten 13 Verse (Ṭawîl) eines Gedichtes des الحافظ ابن ناصر الدين über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hiǵra an. Es ist betitelt: بواعث الفكرة في حوادث الهجرة

7) We. 1641.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19½ × 13¾; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 19ᵃ Glossen am Rande und zwischen den Zeilen

F. 61ᵇ enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49. 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45ᵃ.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von ابراهيم زيدي im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56ᵃ—100.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Auf den Schluss f. 99ᵃ, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von علي الحلاوي, einem Schüler 'Alawân's, ein Lobgedicht auf Moḥammed (auf م, Basîṭ), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85. 86. 92—96; f. 99. 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177ᵇ—183ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

ر" تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقي الاودعي الجشتي جراغ دهلي ... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك ... ' التحفة في العلم ' واعلم ان الله سبحانه وتعالي قال واعلم انه لا اله الا الله الخ

Çûfische Abhandlung des Moḥammed elfârûqî elǵeštî, um 1000/1591 am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder التحفة betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst العلم (d. i. التوحيد), dann التوبة; الاخلاص u. s. w.; zuletzt الوعظ und الشكر.

Schluss: كما قال الله تعالي لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد'

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" عجالة الظمآن في تعداد شعب الايمان

ebenso im Anfang. — Verfasser f. 1ᵃ:

الصوفي شاهين بن ابي اليمن العاتكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان

... اما بعد فيقول تحفة الظمآن ... للمبتدي من اهل طريق ثبتهم الله عليه واوصلهم الى حضرته واقامهم بالادب لديه امين، وقد ورد في الخبر تخلقوا باخلاق الله وقال تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها، الخ

Ein Werk des Śāhīn ben abū 'ljumn *el'ātikī*, um $^{1075}/_{1664}$ am Leben, das den Anfänger über die zu Gott führenden Wege des Glaubens belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkenntniss Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Der Verf. beruft sich hauptsächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36^b: وظلمة الجهل وفي الظلمة النفسانية، اللهم انا نسالك ان تخبرنا من احوال هؤلاء يا رب العالمين ... ربّ العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Autograph im J. $^{1076}/_{1665}$.

3287. WE. 124.

1) f. 1—126^a.

172 Bl. 4to, 15 Z. ($23^1/_3 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a (und Vorrede f. 8^a, 5):

كتاب السير والسلوك الى ملك الملوك

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

قاسم بن صلاح الدين الخانى الحلبى الصوفى

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي اعبط بحكمته اسرار ذاته من سماء العماء الى ارض الطبيعة الحليّة ... وبعد فان سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der Lüste dieser Welt aus und findet die einzige Aufgabe des Menschen in dem Streben nach Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die Scheidewand zwischen ihm und Gott durchbrechen und die mancherlei Leidenschaften seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse, um zu Gott zu gelangen und schildert schliesslich den Gläubigen, wie er sein soll. Vorauf-

geschickt ist in der Vorrede eine alphabetisch geordnete Uebersicht und Besprechung der in diesem Werk vorkommenden çūfischen Ausdrücke. Der Verfasser Qāsim *elḫānī* † $^{1109}/_{1697}$ (s. No. 2498) hat, wie er in diesem Werke angiebt, zu der Qaçīde (اللامية في الكلام) des احمد بن عبد الله الزواوي الجزائري المالكي ابو العباس † $^{884}/_{1479}$ einen ausführlichen Commentar, welcher alle Glaubenssätze der Orthodoxen umfasst, geschrieben. — Das vorliegende Werk zerfällt in Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب 19^b في بيان ذمّ الدنيا ولذّاتها وبيان حقيقتها
2. باب 29^b في الحثّ على سلوك هذه الطريقة وبيان فضلها
3. باب 40^a في بيان الحجب التى بين العبد وربّه الخ
4. باب 50^a في بيان النفس الامّارة وبيان سيرها وعالمها الخ
5. باب 59^a في بيان النفس اللوّامة وبيان سيرها الخ
6. باب 81^a في بيان النفس الملهمة وبيان سيرها الخ
7. باب 102^b في بيان النفس المطمئنة الخ
8. باب 108^b في بيان النفس الراضية الخ
9. باب 111^a في بيان النفس المرضيّة الخ
10. باب 114^a في بيان النفس الكاملة الخ

الخاتمة 115^a في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله

Schluss f. 126^a: ثمّ تلازم الاحاديث ولو حديثا واحدا ثم تلازم الصلوة في الاسحار ولو ركعتين،

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift ist nicht da.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1132}/_{1720}$ (cf. f. 169^a). HKh. III 7345 (bloss Titel).

3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55^a—150^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قسم الخاني. Schluss f. 150^b: ولا تقتدر ايها الاخ على ردّها الا بالتمسك بالشريعة وصحبة العلماء العاملين وصلى الله على اشرف الانبياء المرسلين والحمد لله ربّ العالمين، تمّت،

Abschrift von احمد بن الحاج عمر, im J. 1115 Raǵab (1703). — Collationirt.

2) Pet. 603, 1, f. 1—48.

197 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 3. 8 lose. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 1841, 1, 1—51.

104 Bl. 8^{vo}, c. 20—23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2}-16\frac{1}{2} \times 11-11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليل بن محمد لبدير الشافعي im J. 1199 Moḥarram (1784).

3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8^{vo}, c. 26—32 Z. ($19\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: am Rand etwas fleckig: Bl. 56 oben beschädigt. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح د" السير والسلوك للخاني

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54^a: قال الشيخ قدس الله سره بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افتتح كتابه بالتسمية والتحميد . . . الذي احبط بحكمته اسرار ذاته اي انزل بمقتضى علمه القديم الازلي ما تعلقت ارادته في ايجاده . . . به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur 1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes und des Commentars dazu beginnt auf f. 54^a. Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: بالسوء اي دل قبيح . . . وسنذكر لك باوفى بيان اوصافها على التفصيل في بابها اي في باب النفس الامارة والمقام الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21^a.

62 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{4}$; $12 \times 6\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^b übergeschrieben: رسالة حقي في التصوف nach der Vorrede f. 2^a:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28^b:

ابراهيم الحقي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وصلى الله على مصطفاه ومن اجتباه اما بعد قال الحقي الفقير رحمه لبعض احباء اخوانه في الله، اجبت سؤالك في هذه الاوراق يا محب الله، اعلم ارشدك الله ان الطرق الى الله بعدد انفاس خلايق الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrāhīm elḤaqqī. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

المقدمة	f. 2^a	في تقدمة طريق محبة الله
1. فصل	5^a	في الاصل الاول وهو حب الله
2. فصل	6^a	التوجه الى الله
3. فصل	7^b	توحيد افعال الله
6. فصل	10^b	الصبر على الله
10. فصل	14^b	الفناء في بقاء الله

خاتمة الخاتمة 18^a في طلب التوفيق من الله للتخلق بما في جلاء القلوب من اخلاق اهل الملة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20^b: والحمد لك على ختم الرسالة بالتمام والشكر لك باللسان،

F. 15^b—18^a steht ein Abschnitt:
الفصل السادس في الاصل السادس لشهود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله،

Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10^b; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als الخاتمة, worauf dann noch f. 18^a die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8vo, 13 Z. (20½ × 13½; 11½ × 6cm). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16a:

هذه رسالة شفا القلوب الموصلة الى رضا المحبوب
تاليف الحقير تراب اقدام الفقرا . . . محمد بن عبد الله

Anfang f. 16b: حمدًا لمن نوّر قلوب اوليائه بنور العرفان . . . وبعد فيقول الحقير محمد لما الفت سابقا في بعض الفنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Moḥammed ben 'abd allāh über Çūfik und den zu Gott führenden Weg. Dieselbe fängt an: اعلم ان التصوّف تجريد القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي
Schluss f. 32b: ان لم اكن منهم فلى من حبهم عزّ وجاه

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. — Abschrift im J. 993/1585.

3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42a: وبعد فاني تاملت كتاب تسليك الخواص الذي صنفه الشيخ الامام . . . جمال الدين يوسف بن على بن احمد البغدادي البقال فنظرت انه اوضح للسالك المقال واودعه سر نفيس الخصال . . . فاستخرت الله تعالي وعلقت منه ما اتوق به غضب ربّي شديد المحال الخ

Auszug eines Ungenannten aus dem Werke تسليك الخواص des Jūsuf ben 'alī ben aḥmed elbagdādī *elbaqqāl* ǵemāl eddīn abū 'l'izz, einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu finden. Dasselbe heisst sonst سلوك الخواص und so führt es HKh. III 7237 an, legt es aber (irrthümlich) dem على بن احمد البقالى bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) فصل.

43a الفطن ذو التمييز الذي يحكم اعماله الخ
44b وينبغى للانسن ان يعمل الراي قبل الكلام
46a والزم الادب ايها الاخ عند استماع الكلام

u. s. w.

Zuletzt: 59a ينبغى للعبد ان يراعي مروته
59b اما الغضب فانه باب عظيم من الاثم
60a واعلم ايها الاخ ان اكثر الاخيار

Schluss f. 60b: لا يكاد يتاخر عنه وهذا شيء قد جربه اهل المعاملة فافهم وصلى الله على سيدنا الخ

3293. Pm. 394.

1) f. 1—39b.

46 Bl. 8vo, 17 Z. (16⅓ × 11; 12 × 6⅔cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasserfleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel ausführlich im Vorwort f. 2a:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم
وموصل العاملين الى جنات النعيم
ومنجيهم عن العذاب الاليم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1b und auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تجزت عن تعقل ذاته عقول العقلاء . . . اما بعد فاعلموا اخواني في الدين . . . ان الانسان لم يخلق سُدًي اي مهملا لم يسئل عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes. Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder Böses säe, sei die Ernte. Ohne Auskunft eines Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse man nicht, wie Gott zu verehren sei: den Weg dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Dieselbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen Vorbemerkung f. 2b, dass der Mensch bei Aneignung von Kenntnissen Gott und das künftige Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vortheile, im Auge haben müsse, beginnt

1. كتاب f. 2b (in 4 Kapp.): في الوظايف القلبية الواجبة

1. 2b في بيان العقايد الاسلامية
2. 6b في تخلية القلب عن المهلكات
3. 18b في تحلية القلب بالمنجيات
4. 26a في بيان شكر النعم الظاهرة والباطنة

Schluss f. 39ᵃ: ويكون من تابعيه الاخيار ورثة الابرار فالحمد لله على الاختتام والصلاة على من بعثه النبي كافة الانام . . . صلاة متلاحقة الى قيام القيام، تمت

Dieser Schluss kann sich jedoch nur auf das Ende des 1. Buches beziehen. Das Uebrige fehlt. Der Inhalt der fehlenden 2 Bücher ist nach der Uebersicht am Ende der Vorrede f. 2ᵃ dieser:
2. كتاب (in 6 فصل): في الوظايف العملية الواجبة
3. كتاب (in 5 فصل): في الوظايف الشرعية بين الناس

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. — Abschrift um 1150/1737. — Auf den ersten Blättern am Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. — Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit ايها المؤيد (اعلم), wozu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal wechselt (wie الصالح, العزيز etc.). Eine Uebersicht dieser Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliirung.

F. 1ᵃ Talismanische Verwendung des Thronverses (حساب وفق آية الكرسي) nebst einer daran geknüpften Berechnung.

3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 9½; 13⅓ × 5¼ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von neuer Hand) und f. 1ᵇ oben:

شرح التسوية

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن وجد بدل ما وجد وساجد بدل ما سجد يعني ثناء لساني ومحبت واخلاص جناني وحرمت وطاعت اركاني . . . والصلوة والسلام . . .، اعلم ان العقلاء من المتكلمين والحكماء قالوا ان الواجب تعالي علة موجدة للممكن . . . وليس الامر عليه كما ستسمع ان شاء الله العزيز يعني بدان اي طالب حق كه عقلاء يعني جماعه ارباب عقل واصحاب فكر الخ

Schluss f. 50ᵇ: پس دربين مضايقه ومناظره تكنى، ها انتم هاؤلاء حاججتم فيما لكم به علم فلم تحاجون فيما ليس لكم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون، تمت

Çūfische Abhandlung, gestützt vielfach auf Ibn el'arabī, über die Ebnung des Weges zu Gott, mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen. Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1126 Ǵomādā II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51ᵃ—55) في الوجود (über die Existenz), der beginnt: اعلم ان الموجود من حيث انه موجود

3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. (34½ × 20½; 23 × 14ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seitenrand wasserfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د ثمرة الحقيقة ومرشد السالك الى اوضح طريقة
لاحمد بن عمر الزيلعي العقيلي شهاب الدين ابي العباس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعوت بوصف القدم في ازل الآزال . . . اخواني من افرد الله تعالي باطنه تنزهت جوارحه عن معاصيه الخ

Çūfisches Werk des Aḥmed b. 'omar *ezzeila'ī* el'aqīlī abū 'l'abbās, in ungezählt. Abschnitten.

2ᵃ	فصل شحنت سفينة اهل الجد الاشتياق
2ᵇ	فصل متى تستخلص حامية رياضتك
3ᵃ	فصل العاقل من عقل عن الله امره

u. s. w. Weiterhin f. 8ᵃ ff. ein Stück في السلوك

8ᵇ	فصل في معرفة آداب السلوك
9ᵃ	وصية، عليك يا اخي ببذل المجهود ورؤية عين الجود
9ᵇ	فصل في معرفة آداب اوراد وظائف الليل والنهار

Dann f. 10ᵇ ff., 14ᵇ—21ᵃ, 21ᵃ ff., 28ᵇ ff. verschiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert. F. 30ᵇ ein Schreiben des حسين بن ابي بكر السودي nebst Antwort; 33ᵃ des سليمان النحوي من اهل الجبل und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38ᵃ wieder 4 Fragen von جمال الدين محمد بن عمرو التبعي

Schluss f. 50ᵃ: فهذه علوم قد درست وعفا اثرها لعدم اهليها والعاملين بموجبها . . . فنسأل الله تعالي الاقالة مما زل به القدم . . .
والطير يقرأ والغدير صحائف والريح يكتب والغمائم تنقط

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن احمد الحبادى الشافعى الاشعرى والدحي بلدًا

3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله البلبانى

Anfang f. 45^a: قال الشيخ قدس سرّه فيما كتبه جواب لبعض اخوانه، اما بعد فان البدايات مجلاة النهايات لانه قل ثبّتْ في النهيضة الخ

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46^b: واجعل لي من لدنك سلطانا نصيرا ينصرني وينصر بي ولا ينصر عليّ ينصرني علي شهود نفسي وينفي عن دبره حسّي،

Zwischen jeder Zeile blaue Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

3297. Spr. 1820^b.

2) f. $123^{a\ u.\ b}$.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

بيان الطريق وبيان السالك والمسلوك والسلوك

Anfang f. 123^a: انتهاء السلوك ابتداؤها وعلاماتها الاول مع ما فيه ابتداء السلوك وانتهاؤها الظاهر مع ما فيه الباطن الخ

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123^b: لانّ التفاوت بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فاذًا لا تفاوت بينها بل الجميع سواء عنده، تمّت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). —
F. 124—126: Türkisch; 127. 128 leer.

3298. Lbg. 287.

2) f. 1^b—3^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في معرفة الطريق الي الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جامع المتفرقات الماتّ بتحف المبارّ والصلات ... وبعد فالعبد يتعيين عليه معرفة الطريق الي الله تعالي والتعرّف له الخ

Der Wege zu Gott giebt es viele; der Einsicht und den Kräften eines Jeden angemessen ist der eine oder der andere, und der Mensch kann nichts Besseres thun, als denselben einschlagen: dazu ermahnt diese kleine Schrift.

Schluss: وان يوفقنا لاعمال يرضى بها عنّا بمنه وكرمه وهو ارحم الراحمين والحمد لله ... ونعم الوكيل،

Lbg. 287, 7, f. 37^b—39^a dasselbe Werkchen.

Mf. 248, f. 139. 140 eine Abhandlung über den Weg zu Gott طريق السلوك ر", in Vorwort, 2 قسم, Schluss und Anhang; beginnt: الحمد لله ... اما بعد فان الطريق الى الله الموصل ينقسم الخ

Spr. 299, f. 26^b enthält einen Excurs des نصحي الحسيني الخلوتي الصديقي über den Weg der Seelen zu Gott.

3299. Spr. 1961.

17 f. 240—258.

8^{vo}, 21 Z. (17×11: $12^1/_2 \times 6^3/_4$—$7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدّمة). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246^a, er sei Verfasser der Abhandlung رسالة الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit:

فصل اعلم ان الموجود العلميّ انّما اتصف بالادراك في حضرة العلم الخ

243^b فصل لا يخفى على من اطلع علي ما قدمناه في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعالي يبصر الاشياء وهي على حالها في عدمها الخ

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çûfischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ رض mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein umschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

des Commentators enthält. Gegen die Mitte ist es mehr eigentlicher Commentar. F. 251 ff. behandelt der Verfasser die 6 مواطن, die der „Strebende" (مريد) durchzumachen hat: 1) موطن أَلَسْتُ بربّكم; 2) موطن الدنيا; 3) موطن الحشر; 4) موطن البرزخ; 5) موطن الجنّة والنار; 6) موطن الكثيب خارج الجنّة.

Das Stück ist hier nicht zu Ende. Es schliesst f. 258ᵇ: وتعلق الهمّة والذكر في استجلابه بجلب وهو سوء داره اي دار الملك التى هي محلّ المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالعزّة واطوار الربوبيّة ومن'

Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

3300.

Hieher gehören noch Werke von:

1) محمد بن يوسف بن خلصون الروطي wol c. $^{500}/_{1106}$, u. d. T. وصف السلوك في وصف السلوك الى ملك الملوك

2) محمد بن محمد الغزالي † $^{505}/_{1111}$, u. d. T. القربة الى الله

3) عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † $^{669}/_{1270}$, u. d. T. "ر في ترتيب السلوك

4) محمد بن اسحق القونوي † $^{673}/_{1274}$, u. d. T. الر" المرشدية

5) احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندراني † $^{709}/_{1309}$, u. d. T. المرقى الى المقدس الانقى

6) محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$, u. d. T. روضة التعريف بالحب الشريف und الاشارة وقطع السلوك

7) محمد بن على الحموي um $^{940}/_{1533}$, u. d. T. تحفة الحبيب فيما يبهجه من رياض الشهود والتقريب

8) على البدري شمس الدين um $^{950}/_{1543}$, u. d. T. هداية المريد للسبيل الحميد

9) ابراهيم تيمور خان بن حمزة القزاز † $^{1026}/_{1617}$, u. d. T. محرقة القلوب في الشوق لعلّام الغيوب

10) محمود افندي الاسدار † $^{1038}/_{1628}$, u. d. T. جامع الفضائل وقامع الرذائل

11) اسمعيل الانقروي † $^{1042}/_{1632}$. u. d. T. منهاج السالكين

12) محمد بن الملاح الشاذلي, u. d. T. حادي القلوب الى لقاء المحبوب

13) محمد الكاتبي افضل الدين, u. d. T. مدارج الكمال الى معارج الوصال

14) روضة العشاق ونزهة المشتاق, verf. im J. $^{994}/_{1586}$, auch betitelt: نزهة الناظر وسلوة القلب والخاطر

15) جذاب القلوب الى طريق المحبوب.

c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6) f. 76—81.

8vo, 19 Z. (Text: 13½×9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 76ᵃ:

جزء فيه من كلام الشيخ الامام ابي العباس البوني

Der Titel ist:

مواقف الغايات فى اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 76ᵇ: قال الشيخ . . . محيى الدين ابو العباس **احمد** بن الشيخ الصالح المقرئ **على بن يوسف** القرشى ثم **البونى**' . . . الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير المحققين . . . اما بعد فان جماعة من المحبين . . . رغبوا في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Aḥmed ben 'alī ben jūsuf elqorešī *elbūnī* abu 'l'abbās † $^{622}/_{1225}$ handelt hier über die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. قسم f. 79ᵇ رياضة السالكين بالاجسام والقلوب
2. قسم رياضة المريدين بالنفوس والارواح
3. قسم رياضة العارفين بالعقول والاسرار

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt, fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81ᵇ: تجلت له انوار المرغبيات فيترق الي درجات المريدين ولم يحصل تعليق رياضة المريدين ورياضة العارفين بسبب امر مبهم لا يسع ذكره ونسال الله ان يمن به في نسخة اخري

Schrift: magrebitisch (aber mit Neshī-Punktation), ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$ von محمد بن محمد بن ميمون البلوي الاندلسي im Auftrage des ناصر الدين محمد بن ابي الحسن علي بن محمد بن محمد السلمي الشهير بابن عشاير

3302. Spr. 769.

1) f. 1ᵇ—16ᵃ.

227 (216) Bl. 8ᵛᵒ. 11—13 Z. ($17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig; zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

رسالة الرحيق المختوم لذوي العقول والفهوم
لشهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي سبق الاشياء وجودا . . . اما بعد فان بعض من قدمت لي محبته . . . سالني ان املي رموزا من العلم المكنون والسر المصون الذي هو نتيجة الحكمة وثمرة الحكمة الخ

'Omar ben moḥammed *essuhrawardī* šihāb eddīn † $^{632}/_{1234}$ erörtert in dieser Abhandlung, in mehreren (ungezählten) فصل, die verschiedenen Stationen, welche die Seele durchmachen muss, um zur richtigen Erkenntniss Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziemlich viele Verse vor. — Schluss f. 15ᵇ:

لا تنكري جحدي هواك فانما ذاك الجحود عليك ستر مسبل
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصية) angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16ᵃ: اقولي قولي هذا واستغفر الله الغفار لي ولك ولجماعة المسلمين انه هو الغفار الرحيم

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{823}/_{1420}$.

3303.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 851, 1, f. 1—7.

182 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22 Z. ($15 \times 10\frac{2}{3}$; 11—$12 \times 7\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ zur Seite bloss: ر" الرحيق المختوم. Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Mq. 123, 3, f. 42—49.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 42ᵃ oben in der Ecke bloss: ر" الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل) roth. — Abschrift im J. 773 Ramaḍān (1372).

3304. Mq. 127.

4) f. 31—33ᵃ.

Format (c. 19—20 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und weiter) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . هذا كتاب السير والطير من تصانيف شيخ الشيوخ شهاب الحق والدين . . . ابي عبد الله عمر بن محمد بن عبد الله البكري السهروردي . . . قال قال رسول الله صلعم سيروا سبق المفردون قيل من المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذكر الله الخ

Çūfische Betrachtungen desselben Verf., an den Ausspruch Mohammeds geknüpft: wandelt! vorauf sind die Absonderlichen, womit die dem stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne ist Sache des Menschen; es wird zum Fluge als That Gottes selbst, wenn der Geist von ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der Titel dieser kleinen Schrift; sie schliesst: فهو مدح لذاب الا ان يكون مقتنا توابا والله اعلم

Dann folgen f. 33ª—34ª verschiedene Stellen aus den Aussprüchen und Ansichten des Verfassers; darauf f. 34ª—35ᵇ sein Vermächtniss: وصيّتنا للمريدين الصادقين. Es beginnt hier: كيف ينسب الى التصوف الخ und schliesst: وقال صعم احسنكم ايمانا احسنكم خلقا، تمت

Spr. 769, 5, f. 58ᵇ—61ᵇ dasselbe Werk. (Der Anfang mit قال رسول الله الخ).

3305. Spr. 769.

10) f. 74ᵇ—79ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة فهذا ترجمة مقامات العارفين للشيخ السالك الشيخ شهاب الدين قدس الله سره، قال رحمه كل هذه العلوم صغير سغير يستيقظك من رقدة الغافلين الخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers behandelt die Annäherungs-Stationen der Çûfîs und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer Persischen umschreibenden Uebersetzung versehen. Dieselbe folgt abschnittweise dem Arabischen Texte und beginnt (f. 74ᵇ): مقصود شرح است ازين فصل آنست كه جميع علومى كسب كرد ميشود بتعليم وتعلم مطلوب نيست الخ

Schluss f. 79ᵇ: فلا تردّها في انقلاب الناسين فارحم وانصر واعتصم وانت خير العاصمين يا اله العالمين ويا خير الناصرين برحمتك يا ارحم الراحمين،

3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20½ × 11½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67ª:

مناظر عليّة لعبد الكريم جيلي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله ذي المناظر العليّة والمحاضر السنيّة . . . اما بعد فان المناظر الالهيّة محاضر جمال العلوم اللدنية الخ

ʿAbd elkerîm *elǵîlî* um $^{820}/_{1417}$ (No. 2314) handelt hier von den verschiedenen (hundert) Stufen, in denen der Çûfî Gott erschaut, hebt aber bei jeder derselben den Nachtheil (آفة) hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den er erst überwunden haben muss, um auf die nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvoraussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w., an Moḥammed als den vollkommensten und also den wahren Gesandten, an die Wahrheit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes, und endlich die völlige selbstlose Hingabe im Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen): 69ª منظر اعبد الله كانك تراه; 69ᵇ منظر المراقبة; 70ª منظر التجلّي على الاطلاق; 70ᵇ منظر الشهود; 71ª منظر الوجود; 71ᵇ منظر تجلّي الافعال; 72ª منظر تجلّي الصفات. — Die letzten: 101ᵇ منظر من انا; 101ᵇ منظر الاشارة; 102ª منظر البهت; 102ᵇ منظر وان من شيء الا عندنا خزاينه; 103ª منظر العجز عن درك الادراك ادراكٌ; 103ª منظر كن فيكون.

Schluss f. 103ᵇ: لما قال بالعجز لان الله تعالى لا يلحقه عجز فهو الكمال المطلق والله اعلم، هذا آخر التعليق وحسبنا الله الخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber المناظر الالهية, wie nach dem اما بعد steht: und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unterschrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979, während bei We. 1631, 5, f. 138ª im Titel (unrichtig) steht: المناظرات الالهية.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168 Rab. I (1754) von ابو طالب الحسيني. — Collationirt. — Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift (Text: 16½ × 8½ᶜᵐ) wie bei 1). — Ueber den Titel s. oben.

Abschrift im J. 1157 Ḏû'lḥiǵǵe (1745).

3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. und Schrift wie bei f. 67—103. — Titel und Verfasser f. 67ª:

رساله اربعين مواطن مسمي بكلمات ايضا از شيخ عبد الكريم جيلي

Anfang f. 104ᵇ: قال الشيخ ... عبد الكريم الكيلاني الصوفي' اعلم وفقك الله تعالي ان للطائفة اختلافا كثيرا في تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers. Zwischen الحال und المقام sei ein Unterschied, der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach dem Verfasser ist der Zustand (الحال) nicht von Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der Standort (المقام) dauernd und dem Individuum verbleibend. Geht also Jemand von einem Zustand zu einem anderen über, so giebt er den früheren auf; steigt er aber von einem Standort zu einem andern auf, so dauert die Einwirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich der Verfasser auf 40, welche gleichsam die Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie in 40 Worten (كلمة), deren Uebersicht f. 104ª unten und 104ᵇ oben.

1. 105ª الزاجر' هو خاطر الهامي الخ
2. 105ᵇ الباعث' هو الهام الهي
3. 106ª القصد' هو ما يكون العمل
4. 107ª الانابة' هي رجوع العبد
5. 107ᵇ التوبة' هي اقلاع العبد
6. 108ᵇ الزهد' هو ترك الشيء
7. 109ᵇ التوكل' هو ارجاعك الي الله
8. u. 9. 110ª التفويض والتسليم
10. 111ᵇ الرضي' وهو اسم سكون العبد

11. 112ª	الاخلاص	12. 112ᵇ	الصدق
13. 112ᵇ	الورع	14. 113ᵇ	الخوف
15. 114ª	الرجاء	16. 114ᵇ	المحبة
17. 115ª	الشوق	18. 115ᵇ	الصبر
19. 116ª	سفر الغربة	20. 118ᵇ	السكينة
21. 118ᵇ	الذكر	22. 120ᵇ	السماع
23. 125ᵇ	التوحيد	24. 125ᵇ	المحاسبة
25. 126ª	المراقبة	26. 126ᵇ	البوادة'

والبوادي والبوارق واللوايح والفوايح والفواتح واللوامع والطوالع والسواطع'

27. 127ᵇ	المكالمة	28. 128ª	التجلي
29. 128ª	الشهود	30. 129ª	الوجود
31. 129ª	الفناء	32. 131ª	البقاء
33. 131ᵇ	الاتصاف	34. 132ª	التلوين
35. 132ª	التمكين	36. 132ᵇ	الرجوع
37. 132ᵇ	الولاية	38. 132ᵇ	الكمال المطلق
39. 133ª	العجز	40. 133ᵇ	العبودة

Schluss f. 134ª: اذا نزل من مقام الربوبية الي مقام العبودية وهذا هو المشار اليه بختم الاولياء وبه ختمت الكتاب والله الموفق للصواب وصلي الله الخ

Collationirt.

3308. We. 1750.

4) f. 43ª—60.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20\frac{1}{2}\times14\frac{1}{2}$; $16\times9-9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb. stark, zieml. glatt. — Titel f. 43ª:

ك تحفة واهب المواهب في بيان المقامات والمراتب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

زين الدين عبد اللطيف بن عبد الرحمن ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك باوليائه سبيل الرشاد ... وبعد فهذه تحفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen, auf welchen der Çûfî zur Seligkeit gelangt, verfasst von ʿAbd ellaṭîf ben ʾabd erraḥmân *ben ġânim* elmoqaddesî zein eddîn abû ʾlwaqt † ⁸⁵⁶/₁₄₅₂. Er hat sein Werk in Vorrede, 4 Standorte (مقامات) u. 6 Stufen (مراتب) getheilt.

المقدمة f. 43ᵇ: في بيان طريق اهل الله وكيفية السلوك فيه الي الله

1. مقام 46ª مقام النفس وهو اول توحيد الافعال الخ
2. مقام 52ª مقام القلب وهو آخر توحيد الافعال

3. مقام	55ª	مقام الروح وهو توحيد الصفات
4. مقام	57ª	مقام السرّ وهو توحيد الذات
1. مرتبة	57ᵇ	عتق الروح من رق القلب
2. مرتبة	58ª	السير الدائم الي جناب الرب
3. مرتبة	58ᵇ	ظهور الاضداد في الوجود
4. مرتبة	58ᵇ	الاستغراق في بحر الشهود
5. مرتبة	59ª	التحقق بحقائق الكمال
6. مرتبة	59ᵇ	التحقق بالنصر في كمال الوصول

Schluss f. 60ᵇ: لخاصية الاكسير يقلب عين الانسان ويرقيه ابد الاباد مراتب الوصول والعرفان والله المتفضل بالكرم والجود والاحسان، تمت

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري).

3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1636, 2, f. 17ᵇ—64ª.

8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^3/_4 \times 12$; 11×9^{cm}). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16ª oben und 17ᵇ in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واهب المواهب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

F. 64ᵇ und 65ᵇ Aussprüche Moḥammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes المروّة.

F. 66ª Türkisch, 66ᵇ eine Monatstabelle.

2) Mq. 43, 4, f. 83ᵇ—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18×12; $12^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74ᵇ mit den Worten: اذ من لم يحصله ميراث الانبياء ما ولد (= We. 1750, 4, f. 50ᵇ, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text $14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt; ist (nach Lbg. 675):

على بن احمد الكيزوانى ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي اتصف بالبقاء والقدم وابرز الوجود من كتم العدم . . . اما بعد فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق اعوان في شيء من بعض كلام السلف الخ

Abhandlung des 'Alī ben aḥmed *elkīzawānī* abū 'lḥasan † $^{955}/_{1458}$: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çūfīs. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntniss von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntniss, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: الطريق الي الله تعالي كمال الشهود ولزوم الحدود

Schluss (Kāmil): من ذا الذي يقوي اذا غلب الهوي لا عهد للسكران في المعهود

قال المؤلف رحمه هذا الذي يسره الله . . . والله الموفق والمعين فانه قوي متين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السائرين für السالكين; ausserdem الكرزانى falsch für الكزوانى).

3311.

Dasselbe Werk:

1) Pm. 422, 2, f. 18—39ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37ᵇ: بحسب كل مقام مقاما واقوالا واحوالا، وهذا ما تيسر من زاد المساكين الخ woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

2) Lbg. 675.

10 Bl. 8vo, 27 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $18 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 1 im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlussvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3312. We. 1729.

5) f. 111—121a.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111a unten:

كتاب لوامع البرق المُوهَن في معنى ما وسعني سمواتي ولا ارضي ووسعنى قلب عبدي المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111b: الحمد لله مظهر اسمائه وصفاته في مظهر اكمل خلقه من موجوداته . . . اما بعد فيقول العبد الفاز من ظلمة نفسه الي نور قدسه حسين الحسينى الحسنى المعروف قديما بالبيتمانى ويومئذ بالميدانى الشافعي مذهبا القادري طريقة ونسبا النقشبندي مسلكا ومشربا ابن الشيخ طعمة الدرخباني خادم طريق السادة الصوفية بديار دمشق الشام المحمية . . . انّي وجدت كتابا عظيم الشان كريم الامتنان جليل المعاني والعرفان يذكر فيه السلوك في حضرات القرب الي الله الخ

Der Verfasser Hosein ben ṭa'ma ben moḥammed elḥoseinī *elbeitamānī elmeidānī* elqādirī elḥalwatī † $^{1175}/_{1761}$ hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede voraufschicken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112b, auf das كـ" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم, dessen Verf. عبد الكريم الجيلي, um $^{820}/_{1417}$, ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبة) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

1. الذات الالهية المعبر عنها بالغيب المطلق 112b مرتبة

2. التنزلات الذاتية المعبر عنها بالتجلي الاول الخ 113a مرتبة

Der Verfasser ist hier nur bis in die 22. Stufe gekommen, welche handelt f. 120a: للمركبات والمركبات تنقسم الي ستة اقسام. Also die übrigen Stufen und der eigentliche Haupttheil des Werkes fehlen. Der letztere sollte in 8 Kapp. bestehen, deren Uebersicht f. 112b giebt.

1. في ذكر مجلى مخاطبات الانس في حضاير القدس من القلب

4. في ذكر مجلى ظهور المعاني وبطون الصور والمباني من القلب

8. في ذكر مجلى الكمال المطلق للوجود الحق من القلب

F. 119b u. 120a ist im Text eine kleine Lücke.

3313. We. 1723.

2) f. 6—24.

8vo, 23 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $15—17^1/_2 \times 12—13$ cm). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6b:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8a. — Verfasser f. 6b:

السيد حسين بن طعمة القادري . . . البيتمانى . . . الميدانى

Anfang f. 6b: بسم الله الذي به وجدت جميع الممكنات . . . اما بعد فيقول العبد . . . السيد حسين . . . المعروف . . . بالبيتمانى الحسنى الحسينى . . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة القلبية من مشرب علوم الذوق الوجدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çûfî سليمان افندي زهراب اغا im J. $^{1170}/_{1756}$ in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çûfischer Auffassung: الشريعة والطريقة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24a: ان للحق تعالي خمس كينونات بينونة في العمي وهو ما ذكرناه وكينونة في العرش وهي الاستواء على العرش،

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

3314. Spr. 1991.

2) f. 32—48.

Kl.-8vo, 15 Z. (15 × 10; 11 × 6⅔cm). — Zustand: gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelblich, grob, stark, etwas glatt. — Titel f. 32a (und f. 32b und Vorrede):

كتاب سراج القلوب

Verfasser f. 32a:

ابو المجاهد احمد بن محمد بن عبد الملك الاشعري التبريزي

Anfang f. 32a: الحمد لله على ما خص وعم من نعمته وصلى الله ... قال ... التبريزي رحمه' التمس منى بعض اخواني ان املي كتابا مشتملا على ذكر مقامات العوام والخواص واخص الخواص موجزة مختصرة الخ

Ahmed ben moh. ben 'abd elmelik elaś'arī *ettibrīzī* behandelt hier ganz kurz die çūfischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln. Zuerst: الزهد, الجهاد, العبودية, الانابة, التوبة, الورع u. s. w. Zuletzt: الوجد, السماع, الذكر, السرّ, الروح, القلب, النفس ومعرفتها, الولاية.

Schluss f. 47b: وسرّ السر ما لا اطلاع عليه لغير الحق فالسر الطف من الروح والروح من القلب والله اعلم بالصواب'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. الباب in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1196/1782, von طالب الدمشقى.

Lbg. 807, 4, f. 51b—57b dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 11⅔; 16 × 6—6½cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 62. 63 lose. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق فى شرح رسالة الحافظ المحدث جمال الدين المقدسى فى التصوف

Verfasser f. 1a:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي افاض النور وجلا الصدق لاهل البصاير . . . وبعد فلما رايت رسالة الحافظ المحدث المقدسي المختصة باحوال السادة الصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'Īsā *ibn kennān* † 1153/1740 zu der Abhandlung über die Stufen, welche der Fromme ersteigen muss, um vollkommener zu werden und sich Gott zu nähern, deren Verfasser Ǵemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2b (in 30 منزلة): درجة البدايات جمع بداية وهي امر كلي منطبق على افراد مخصوصة ومنازلها ثلاثون منزلة من قسم المعاملات كذا سماها الهروي
   (1. العبودية; 2. اليقظة; 3. التفطن etc.)
2. 11a (in 11 منزلة): درجة الاخلاق
   (1. الرضا; 2. الشكر; 3. الحياء etc.)
3. 51a (in 10 اصل): درجة الاصول
   (1. القصد; 2. العزم; 3. الارادة etc.)
4. 70a (in 10 منزلة): درجة الاودية' سميت هذه المنازل من هذا القسم بالاودية لان معظم السر والسلوك انما هو فيها . . . قد يكون فيها مهالك ومخاوف الخ
   (1. الاحسان; 2. العلم; 3. الحكمة etc.)
5. 84b (in 10 منزلة): درجة الاحوال'
   (1. المحبة; 2. الغيرة; 3. الشوق etc.)
6. 99b (in 10 منزلة): درجة الولايات
   (1. اللحظ; 2. الوقت; 3. الصفا etc.)
7. 104b (in 10 مقام): درجة الحقايق
   (1. المكاشفة; 2. المشاهدة etc.)
8. 111b (in 10 منزلة): درجة النهايات وسميت نهايات لانها مقامات تحصل بعد السلوك والوصول بانتهاء القرب الي الله تعالي
   (1. المعرفة; 2. الفناء; 3. البقاء etc.
   Zuletzt 117a التوحيد).

Schluss f. 118a: وغالب ما تقدم اسرار اهل لا تجري حكمها الا لاهل السلوك سرا وهم والخاصة وخاصة الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Ša'bān (1739), ziemlich gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhaltsangabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst. Nach f. 37b, 22 gehört f. 10 und 11.

3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt: aber in der Ecke oben (f. 61ª) steht:

مقامات منازل السالكين

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فجر من اسرار العارفين ينابيع الحكم . . . اما بعد فان جماعة من الطالبين النظر الى مقامات السالكين الواصلين الخ

Es handelt sich in diesem çûfischen Werke um Beantwortung der Fragen: من اين توغل السالكون فى بحار الاعمال ولم يدركوا حقيق المطلوب والمآل وان تنكشف لبصيرتهم انوار الغيوب ولم يحصلوا من حق الطلب على راحة المد المطلوب وكيف السلوك الى منازل الملوك

Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62ª Mitte: اعلم انّ الاسلام اول المقامات الدينية والايمان اول المقامات القلبية والاحسان اول المقامات الروحية والقرب اوّل مقامات المحبّة

Dem الاسلام entspricht التوبة, dem الايمان: المجاهدة, المحبة: القرب „ المكاشفة, „ الاحسان „

1. اصل f. 62ª, 2. 64ª, 3. 69ª, 4. اصل Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم, in Bezug auf die السالكون, die المريدون u. die العارفون; ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit علامته anfängt. Das letzte باب ist f. 78ᵇ: باب الوصول وعلامته (Anf.: وعلامته رجوعه للشرع بمتابعة العلم وتملك الحقيقة)

Schluss f. 78ᵇ: وقد استعملنا بحمد الله شرح مسئلة السايلين وبقية الطالبين فنسئل الله الذي شرح الصدور بحكمته واسبغ علينا لطايف نعمته ان يستعملنا بما علمنا وان يلهمنا مثل ما اوزعنا وان يجعلها نورا ما بين ايدينا وما خلفنا ولجميع المسلمين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

3317. Spr. 1168.

3) f. 10ᵇ—17.

Format etc. u. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

هذه الرسالة تاليف على بن المقرى بن عباس الشريف المسماة بعقيلة السلوك وعقيدة الملوك فى تجريد الرجال ومسالك حقيق الابدال

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الذي تجلي على هياكل العارفين . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . هذه عقيلة السلوك الخ

'Alī ben 'abbās *ibn elmoqrī* behandelt in dieser Schrift die Stufen der Annäherung an Gott in 3 Abschnitten, deren jeder zehnfach ist, und die er Strassen, Rastörter und Tränkplätze nennt. Das Vorwort dazu beginnt: اعلم ان علم التجريد موقوف على نظر عين العناية الالهية بمطابقة المحبة النورانية . . . فللسالك على هذا عشرة مسالك ولنفسه عشرة منازل ولقلبه عشرة مناهل ولكل واحد من هذه المسالك والمنازل والمناهل اشارات يتعاطيها اهل الاداب وتلميحات مكشوفة للارباب من هولاء الاحباب

Die einzelnen Stufen sind:

a) (المسالك): 1. الانصراف, 2. الاعتراف, 3. التاديب, 4. الترغيب, 5. التخوف والابتهال, 6. الاعتزال, 7. الرياضة, 8. المحاسبة, 9. السلوك, 10. التثبت.

b) (المنازل): 1. القصد والارادة, 2. التوبة, 3. الانابة, 4. قطع العلاقة, 5. الزهد, 6. الورع, 7. الفقر, 8. الصبر, 9. التوكل, 10. الرضا.

c) (المناهل): 1. اللحظ (ورود القلب منهل), 2. الذوق, 3. الشوق, 4. التعطش, 5. الشغف, 6. التلف, 7. الصحو بعد المحو, 8. السكر, 9. المحبة, 10. التوحيد.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17ᵇ: وهذا ما اردنا ايراده من الاشارات المعشرات والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وبطنا وصلي الله على من لا نبى بعده الخ

3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8ᵛᵒ, c. 21—23 Z. (17 × 13; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt; etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

كـ مقامات العارفين للعارف بالله ابي طالب المكي

Anfang f. 77ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقامات اهل الاختصاص وشملهم عنايته المنزهة الخ (nur 2 Zeilen).

Mit ابو طالب المكي als Verfasser ist gemeint: مكي بن ابي طالب القيسى † 439/1047.

Dieser Name wie der Titel und der Anfang sind von der Hand des Handschriftenfälschers, der f. 77ᵇ u. 142ᵇ noch einige Zeilen hinzugesetzt hat, um das Fehlende des Anfangs und des Schlusses zu verdecken. In der That beginnt das Werk hier erst f. 78ᵃ mit den Worten: الخاطبة الخطابة الخاصية التى خصّهم بها عز وجل عن علم وجواب اهل الاختصاص عن حقيقة الخ

Inhalt des Werkes ist Aufzählung und Besprechung der verschiedenen Standörter, welche der Çûfî durchzumachen hat, um zu Gott zu gelangen. Es werden deren hier 92 aufgezählt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام f. 79ᵇ الخشية والاشفاق; 5. 80ᵃ الندم والاقلاع; 6. 81ᵃ التوبة. Weiterhin: 8. 82ᵇ الاوبة; 10. 84ᵃ سر الحب مستتر المحبوب; 11. 84ᵇ مقام المريدين; 20. 87ᵃ مقام الراضين; 30. 94ᵇ مقام الالفة; 40. 102ᵃ مقام السكر; 50. 109ᵃ مقام العشق; 60. 116ᵇ مقام الشغف الذي هو ايجاد بالحب وجدا للمحبوب 70. 119ᵃ مقام الاصطلام; 80. 134ᵃ مقام التلقى 88. 140ᵃ مقام الفناء; 89. 141ᵃ مقام الطمس 90. 141ᵇ اول مقام من مقامات البقاء; 92. 142ᵇ من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس فى احواله Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.; 85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt; 142.

3319. Mo. 225.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8ᶜᵐ). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çûfischen Inhalts, mit vielen Lücken.

1) f. 1ᵇ Text der Sura 1.

2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çûfischen Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen ermahnenden Stücken; Einiges davon rührt her von ابو سعيد الخزاز (f. 5ᵃ·ᵇ). Der Anfang fehlt. Das 2. قسم (f. 2ᵃ unten) behandelt اهل التمكين, das 3. (f. 4ᵃ): اهل الخصوص. Auf Prosa-Abschnitte folgt immer ein Stück in Versen. Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51ᵇ mehrere çûfische Gedichte. F. 30ᵇ—37ᵃ eine (drusische) Qaçîde in Vierzeilen, فى ظهور العسكر الكريم وقدوم السيد العظيم شطنيل الحكيم überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal): راق سمعي عند ما ذاع الخبرْ ان بدر التمّ يطلع من هجرْ Die Unterwerfung der Welt durch die siegreichen Heere des Śaṭnîl des Weisen (f. 34ᵃ, 2), wobei ابن البربرية und الدرزي f. 36ᵃ getödtet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts. F. 37ᵇ—51ᵇ ein Gedicht gleichen Inhalts: عسكرية من نظم الشيخ عماد الدين = We. 230, 1.

4) f. 51ᵇ—69ᵇ Prosastücke, erbauliche Erzählungen (zum Theil mit Versen untermischt) und Ermahnungen.

5) f. 70ᵃ—74ᵇ: موعظة لابن المقري (der Verf. fehlt hier). Die Qaçîde, deren Anf. الى كم تمادى الخ, 49 Verse.

6) f. 74ᵇ—79 Ermahnung zu frommem Wandel. Alsdann f. 80—86ᵇ çûfische kleinere Stücke.

7) f. 86ᵇ—107ᵃ meistens Gedichte çûfischen Inhalts. Darin f. 98ᵃ eine Qaçîde des ابو العلاء المعري † $^{449}/_{1057}$ (43 Verse lang), anfangend (Kâmil): ضاقت على باسْرها الدنيا وجري من الجفن القريح دما

8) f. 107ᵇ—127 meistens çûfische Prosastücke.

9) f. 128—167ᵃ. Titel:

كتاب درر النحور فى التوبة الى الملك الغفور
مشتمل على معشرات الحروف فى التقرب الى الرحيم الرءوف

Verf.: جمال الدين يوسف بن سعيد الكفرقوقي

Anfang: حرف الالف المهموز، اقبل الي اوامر الهك اذعانا، انهض الي خدمته يقظانا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129ᵃ (Ṭawîl): افق ايها العاني بكل عناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء = We. 237, 13.

10) f. 168—175ᵇ. Titel:
هذه صحيفة انزلت من الملك العلام على بعض الانبياء الكرام
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten. Die Hauptsätze beginnen mit يا نبي.

11) f. 175ᵇ—186. Eine وصية des محمد البارودي gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191ᵃ. Der Anfang fehlt, wol 1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:
حديث على ما روي عن الخضر ومعاجزه وقوته صلى الله عليه
Einige Wundergeschichten von Elhidr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

3320. Spr. 771.

3ᵃ) f. 21—42.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: 16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: f. 21 etwas schadhaft und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso f. 22ᵃ, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 21ᵃ:

هذا كتاب الروض الأنيق في وصول الطالبين الي مقام التحقيق.

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله الذي انزل اقوال الشريعة لتكليف اهل الايمان ... اما بعد فان اعلي ما تتحلي به النفوس النفيسة الاستقامة مع الله تعالي

Der Verfasser sagt f. 23ᵃ, dass er diese Abhandlung zusammengestellt habe aus den Aussprüchen früherer Meister auf diesem Gebiete, zum Nutzen frommer nach religiöser Erkenntniss Suchender, und giebt daselbst den Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze zu behandeln die الشروط والاركان والاداب, mittelst deren man sich Gott nähern könne; und er bespricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten das 7fache Wesen der Seele (النفس الامارة f. 29ᵃ; النفس اللوامة f. 31ᵃ; النفس الملهمة f. 31ᵇ; النفس المطمئنة f. 32ᵃ; النفس الراضية f. 33ᵇ; النفس المرضية f. 34ᵇ; النفس الكاملة f. 35ᵃ).

Der Schluss f. 39ᵃ ff. handelt في تفريق الارادة والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول الي الله تعالي،

Schluss des Werkes f. 41ᵇ: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الشافعي النقشبندي, im J. 1238 Dū'lqa'da (1823).

3321.

Andere Werke über dies Fach sind verfasst von:

1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن النفري † 354/965, u. d. T. المواقف في التصوف
2) محمد بن الحسين بن موسى السلمي ابو عبد الرحمن † 412/1021, u. d. T. مقامات الاولياء
3) اسحق بن ابراهيم بن محمد السرخسي القراب † 414/1023, u. d. T. درجات التائبين ومقامات الصديقين
4) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. مدارج السالكين
5) محمد بن عباس الدنيسري عماد الدين † 686/1287, u. d. T. المقالة المرشدة في درج الولاية المفردة
6) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري الفركاح † 690/1291, u. d. T. نار القبس بذات الغلس
7) محمد بن احمد ابن مرزوق التجيبي التلمساني † 842/1438, u. d. T. نور اليقين في شرح حديث اولياء الله المتقين
8) ابن حسام الدين البدليسي um 900/1495, u. d. T. الكنز المخفي في بيان مقامات الصوفي
9) علي بن ميمون المغربي † 917/1511, u. d. T. مبادي السالكين الي مقامات العارفين
10) علي بن خليل المرصفي † 930/1524, u. d. T. احسن التلقي في معرفة السير والترقي
11) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. تمشية اهل اليقين على ذائقة التمكين
12) حسن بن علي بن علي المكي شمة القوتي † 1176/1762, u. d. T. الحقائق والاشارات الي ترقي المقامات

d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8vo, 9 Z. ($20^{1}/_{3} \times 15$; $15^{1}/_{2} \times 10-10^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1b (von neuerer Hand) u. f. 81b in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار في الردّ على من انكر علي العارفين لطايف الاسرار

تاليف عمر بن اسحق بن احمد الهندي الحنفي الشبلي

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2b und in der Unterschrift f. 83a ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السادة العلماء ... في قول الشيخ ... ابي محمد عبد الله اليافعي اليمني نزيل الحرمين الشريفين

تجلّي باوصاف الجمال فشاهدت
عيون قلوب ما به حار ذو الفكر
فيا ليلة فيها السعادات والمنى
لقد صغرت في جنبها ليلة القدر

هل عليه في ذلك مواخذة الخ

Aufgefordert, ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des ʿAbd allāh eljāfiʿī † $^{768}/_{1366}$ nicht Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als unbedeutend gegen die, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Çūfī offenbart, bezeichnet wird, hat ʿOmar ben isḥāq ben aḥmed elhindī *eššiblī* elgaznewī elḥanefī, geb. $^{714}/_{1314}$, † $^{773}/_{1371}$, in diesem Werke in grosser Ausführlichkeit die Frage über das Wesen der göttlichen Offenbarung und des Innewerdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2b: الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه معادن كنوز الاسرار

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine Eintheilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24. 25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die 4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter, 3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er f. 78a sich kurz so zusammenfasst: فكيف لا يستحقر عنده بجنب عظمة الكون والكان وليلة القدر وسائر الازمان und schliesst f. 81b: وليكن هذا ما اردناه من الكلام والحمد لله علي الائه الجسام والصلاة والسلام الخ Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81b, in der er seine Abhandlung charakterisirt und lobt; dieselbe schliesst f. 82b: ان يبارك لي فيها وينفع بها جميع مطالعيها انه قريب مجيب

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine Abhandlung (رسالة); das Wort كتاب in obigem Titel steht f. 81b in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Nicht bei HKh.

F. 1a enthält ein kleines Gebet in Versen, anfangend: ايا من قصده غنم البرايا — اجابا

F. 83b enthält eine Stelle aus dem 3. فنّ des كتاب الاشباه والنظاير — ob Jemand Ketzer sei, wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84b. 85a ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug), den الشيخ فخر الدين محمد بن الياس, beigenannt الشيخ فخر الدين, sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعي

3323. We. 1704.

13) f. $80^b - 81^b$.

Format etc. wie bei 12). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفتوح وان صاحب الفتح لا يضرّه شيء لتحققه بالاسم الالهي الوحداني الخ — Schluss f. 81b: وتسرح في مجال عباراته الارواح القدسية ويظهر ذلك على ظاهره وفي باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده

Abhdlg des Ejjūb ben ibrāhīm ben ejjūb *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$ über die göttlich. Eingebungen.

3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8vo, 23 Z. (19¾ × 13½; 13 × 7cm). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28a:

كشف الريب عن الاستمداد من الغيب

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28a:

ايوب [بن احمد بن ايوب] القرشي الخلوتي

Anfang f. 28b: الحمد لله الذي اوصل المدد الي اسرار عباده في رقايق انوار العلوم . . . وبعد فهذه رسالة معنى التي الهبي نزلت الي سرّ عبد دلي تعطى المدد اللبي في العالم القلبي بالعلم الاثباتي والسلبي الخ

Schluss f. 30b: ويدور عليه الامر كما دار علي الاحاد والسلام وهذه طريقة اويس بن عامر القرني مع تلميذه عزة بن حيّان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 Ḍū'lhiġġe (1667) von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي الحنفي (also von dem Sohne des Verfassers).

3325. We. 1704.

26) f. 94b—95a.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي اظهر على عباده المختصين به من غيبه ما اعجز الامثال . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان الماء الذي نبع من بين اصابعه صلعم ليس هو خرق عادة في الاصبعين الخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك العالم لا ادري فقد اصيبت مقاتله واعلم ان مناط المعجزة، وهذا آخر ما وجد،

3326. We. 1704.

25) f. 94a—94b.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 94a: الحمد لله، هذه ذخيرة قل اعوذ برب الفلق، يعود معناها الي انفلاق العدم الثابت عن الوجود الظاهر الخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd.

Schluss: واما علماء الكشف فانهم ارتقوا عن التخيال الي المعنى والحمد لله وحده،

3327. We. 1704.

16) f. 86a—86b.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 86a: الحمد لله الذي منّ على اهل النعمة بالفتوحات السنية . . . وبعد حملني علي كتابة هذه الذخيرة وهي ترسّم اهل الدعوى ما بلغني عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86b: والمثوي المقام بعد التقليب سواء كان غيبيا ام شهديا ونقع عليه الحكم المميز له ايضا والحمد لله وحده،

3328. We. 1704.

22) f. 92a—92b.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العلمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . هذه ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والشاهد الذي يرجع به المشاهد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92b: ومنعت عن الفرق الاول بجمعه فكانت عين السلوك، هذا آخر ما وجد من هذه الذخيرة والحمد لله وحده،

3329. We. 1704.

14) f. 81^b—84^a.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 81^b: الحمد لله الذي بحياته تقوم الاشياء وبتحياته وسلامه يذهب الفتور والاعياء . . . وبعد فهذه رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول واجتلاء الانوار الصمدية المنبعثة عن الذات المحمدية'

Abhandlung desselben Verfassers, von der Annäherung an Mohammed u. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln: فى ذات الحقيقة المحمدية وسبقها للعالم كله فى الوجود
2. Kap.: فى سلوك الطريق الموصل اليها
3. Kap.: فى معنى الصدور عن هذه الموارد والمعاهد والرجوع للخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقاصد'

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor: f. 83^a الباب الاول' فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل الخطاب

Schluss f. 84^a: فكان معبرا بالعبارات الفايقة التى هي لعادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم'

3330. Spr. 849.

102 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2^a, 2:

فتح المبدي المعيد فى شرح رسالة انتقال المريد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي كشف عن غياهب النفوس سرادقات الظلمة . . . اما بعد فلمة يوتى بها للانتقال من اسلوب الي اسلوب آخر الخ

Commentar zu der Abhandlung

سر فتح الملك الماجيد فى انتقال المريد

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach der Unterschrift, Schüler des قاسم بن صلاح الدين الخاني † $^{1109}/_{1697}$, lebt also um $^{1100}/_{1688}$ herum. Er zeigt hier, wie Gott sich dem „Strebenden" durch innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2^a (das Ueberstrichene der Text): بسم الله اي ابتدي تأليفى . . . بالله تعالي . . . الرحمن اي البالغ فى الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض النور على من يشاء من عباده . . . اما بعد انه سالنى بعض الاخوان . . . عن سر معنى نقل الشيخ للمريد من كلمة التوحيد الي لفظ الجلالة الخ

Schluss des Textes f. 99^a: الي ملك الملوك والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على . . . سيد الانام . . . على ممر الليالى والايام مدة ذكر الذا ذكرين وسهو الغافلين'

Schluss des Werkes f. 101^b: اللهم صل وسلم على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم فى العالمين انك حميد مجيد وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102^a noch eine in 8×9 Felder getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten, ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3331. Spr. 853.

11) f. 161^a—165^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165^a:

النسمة السبتية لاحمد العلواني

Anfang f. 161^a: قال الله تعالي انا عرضنا الامانة الي آخر الآية وبعد فالامانة سر الله الذي حمله الانسان انه كان ظلوما الخ

Schluss f. 165^a: فيكون الله معه فى السر وبالتجلي الذاتي الذي هو روح الكمال وبحر الجمال وغاية الوصال والحمد لله على كل الاحوال سوي الكفر والضلال' تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Aḥmed *el'alawānī* hier die verschiedenen Stufen und Stadien des Geistes und der Offenbarung des göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des Menschen zu Gott.

3332. We. 1634.

4) f. 58ᵇ—59ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال ابو سعيد الخراز اجمع السلف رّم على ان حق الفتح الرباني وكشف الموهبي لا يصلح لمن في معدته مثقال ذرة من الطعام الخ

Erörterung des Abū sa'īd aḥmed ben 'īsā *elḥarrāz* darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59ᵇ auf mit den Worten: من احبّ ان يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه بالخلوة وقلة الاكل

F. 59ᵇ—61ᵃ leer.

3333. Pm. 9.

8) S. 189—232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

د" الصور النورانية في العلوم السريانية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خالق الانسان مراة البيان وجامع الاعيان وموضوع الرحيم الرحمان كتابه المخنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة هباء, صورة ابدية, صورة ازلية etc. Zuletzt: صورة رمضان, صورة الحدوث, صورة القدم, صورة الحج, صورة تنزل ذات الانسان, صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدلي فكان قاب قوسين او ادنى فاوحي الي عبده ما اوحي وبذلك قال ادنى ربي فاحسن تاديبي بحمد الله وعونه

3334. We. 1708.

12) f. 103.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: c. 16×10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird; es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Gahmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قال الامام احمد باب بيان ما جحدت الجهمية من قوله الي ربّها ناظرة (Sur. 85, 23) قال احمد رّه فقلت لهم لم انكرتم ان اهل الجنة ينظرون الي ربهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. 900/1494.

3335. Spr. 845.

8) f. 79ᵃ—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79ᵃ:

كتاب التوحيد والمعرفة ويضاف اليهما البصيرة والمكاشفة والمشاهدة والمعاينة والحياة والالهام واليقين والفراسة لانهن من مواريثهما

Dies Stück beginnt f. 79ᵇ: المعرفة عماد الدين وهي نفس القرب والمكاشفة الخ

f. 83ᵃ فصل في عدد المقامات ونبدأ بكتاب التفكر لانه منبع العلوم والاحوال وهما البضاعة الذى يقع بها الاتجار الخ

Schluss f. 85ᵃ: لانّ التفكر روية الذكر بالتمام واما المقامات التى اشار اليها الغزالي فمنها حب الله بطريق الكشف والمشاهدة في دار السلام وهذه تقتضي حب الموت وتترك الاختيار لله تم وكمل

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntniss und höherer Eingebung.

Abschrift von محمد بن احمد بن باليث im Jahre 767 Ġomādā II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaft und hat einige Löcher.

3336. We. 397.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾×15½; 15—16½×9½—11½ᶜᵐ). Zustand: fast nur lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب نسمات الاسحار في كرامات الاولياء الاخيار لعلى بن عطية بن الحسن الملقب بعلوان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اهل معرفته ... وبعد فلما كان الصالحون من دعائم الدنيا الخ

Erbauliches Werk des 'Alī ben 'aṭijja elḣamawī 'alawān † 936/1529, über die Gnadengaben (كرامات) der Frommen handelnd. Zuerst bespricht er die Einwürfe, welche dagegen erhoben sind und stellt den Unterschied zwischen Gnadengaben und Wunderthaten fest. Alsdann bringt er eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Anekdoten vor. — Das Werk ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt. Der eigentliche Anfang ist f. 3ª: اعلم ايها الاخ الرشيد . . . ان الذي ذهب اليه اهل الحق والسنة الي ان الكرامات من خرق العادات جايزة في حق الاولياء الخ

Einige Abschnitte:

f. 14ª نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز
16ᵇ نبذة من سيرة الحجاج
23ª فصل في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام
31ª فصل في فضايل الكعبة المشرفة زادها الله شرفا
45ᵇ نبذة في الابدال
93ᵇ فصل في طرف من فضل سيد الخلق صلعم
119ᵇ فصل في شيء من البدع وفيه فوائد
133ª خاتمة مما يجب التنبيه عليه ان المومن يكون خائفا

Schluss f. 144ª: وان يخرجنا من ظلمات انفسنا ووجودنا الي فسيح جنة عرفانه وان يفرغ علينا حلل الرضا والتسليم،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 969 Ḋū'lqa'da (1562) von عامر بن سالم بن سالم

F. 144ᵇ. 145ª ein Stück über die Nothwendigkeit für den Çūfī-Schüler, sich einen guten Lehrer anzuschaffen und die Kennzeichen desselben. — F. 145ᵇ u. 146ª ein Stück über بيان طريق تحقيق ذكر الموت في القلب, dass man sich an den Gedanken des Todes gewöhnen müsse, u. s. w.

Spr. 712.

38 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14½; 14½ × 9½—10cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber unvollständig. — Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 38ª: فهنيئا لنا اذ جعلنا من امة محمد هذا النبي الكريم الشفيق واكرمنا وله الحمد بحج بيته العتيق والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Berichtigter Text, aber ohne Hinzuziehung einer anderen Handschrift. — Abschrift im Jahre 1031 Šawwāl (1622) von ندي بن عبس.

3337. Spr. 147.

28) f. 403ᵇ—407ª.

Format etc. und Schrift wie bei 22). Die letzten Blätter ausgebessert. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang: هذه الفايدة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الكلام على قوله في المتن، وصل كتابكم فشرح صدر التصوف ونور جبهات التعرف الخ

Ein Stück aus dem Werke الزهر الباسم. Bei Gelegenheit der angeführten Stelle des Grundwerkes bespricht 'Abd elqādir ben šeiḣ el'eiderūs † 1038/1628 einige Gnadengaben des Çūfī شهاب بن عبد الرحمن und behandelt dies Thema an anderen Beispielen weiter.

Schluss f. 407ª: كما صافح السيد على الهمداني الشيخ سعيد الحبشي كما صافح الشيخ سعيد الحبشي رسول الله صلعم

3338. Spr. 819.

8) f. 44ª—48ᵇ.

8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb und auch blau, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 44ª:

الاجوبة عن الأسألة في كرامات الاولياء
لمحمد بن احمد الشوبري الشافعي

Anfang f. 44ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد سئل شيخ شيوخنا . . . شمس الدنيا والدين محمد بن احمد الشوبري الشافعي . . . ما قولكم رضي الله تعالى عنكم في الاولياء هل لهم وجود وهل كراماتهم ثابتة وهل تصرفهم ينقطع بالموت وهل يمتنع ان يقال لسيدي احمد البدوي واضرابه انهم اولياء ام يجوز ذلك الخ

Moḥammed ben aḥmed elḥaṭīb *eššaubarī* šems eddīn † $^{1069}/_{1659}$ beantwortet hier kurz eine Anzahl von Fragen, welche die Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48ᵇ: نعوذ بالله من شرور انفسنا وسيّات اعمالنا ومعضلات الافعال ولا حول ولا قوّة الّا بالله الخ

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Raǵab (1796) von محمد بن صالح الكيلاني.

3339. Pm. 201.

5) f. 54—64.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15½×9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt: aber nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

ر" اثبات كرامت الاولياء للسيد احمد الحموى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64ᵃ.

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله الذي شرف اوليآءه بانواع الكرامة ... [اما بعد] فقد جرى فى المجلس العالي ... الوزير الاكرم عبد الرحمن باشا ... الكلام على كرامات الاولياء وانها هل تنقطع بالموت وان الاولياء هل لهم تصرف فى الحياة بعد الموت فى البرزخ وان من اعتقد ظهور الكرامة لهم بعد الموت او التصرف حال الحياة وبعد الموت هل يكفر،

Aḥmed *elḥamawī* elḥanefī † $^{1098}/_{1687}$ behandelt hier, durch die Fragen des Grosswezīrs 'Abd erraḥmān bāšā veranlasst, im J. $^{1091}/_{1680}$ die Frage der Gnadengaben der Heiligen, ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fortwirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63ᵇ: ولا يمكن استقصاؤه وفى هذا القدر كفاية لمن اذعن وسلم والله سبحانه ... اعلم،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3340. Pet. 249.

6) f. 172ᵇ—176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2ᵃ steht als solcher:

كتاب في اثبات كرامت الاولياء فى الحيوة وبعد الممات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد البرماوي خادم الفقراء بالجامع الازهري

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل المشكلات ... وبعد فقد تكرر السؤال عما يتعلق بكرامات الاولياء فى الحياة وبعد الممات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا الخ

Ibrāhīm ben moḥammed ben šihāb eddīn *elbermāwī* † $^{1106}/_{1694}$ behandelt hier, aus derselben Veranlassung, das Thema der vorhergehenden Schrift.

Schluss f. 176ᵇ: ولا امثاله عن الخوض فى هذه المسالك وتهوره بمثل ذلك والله يقول الحق ... وحسبنا الله ونعم الوكيل، وهذا آخر ما تيسر جمعه بالنقل الصحيح عن ارباب الترجيح والله تعالى اعلم بالصواب الخ

3341. We. 1715.

2) f. 6—8ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21×15; 16½×11ᶜᵐ). — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6ᵃ (nach d. Bism.):

فصل فى اثبات كرامات الاولياء

Anfang: اعلم ان طايفة ممن عدموا العقل وخالفوا النقل عدلوا عن الحق وصدقوه الخ

Nachweis, dass die Frommen der Gnadengaben theilhaftig sind, und nicht bloss die Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus demselben Werke, f. 7ᵇ ein Stück an, die Eigenschaften des Çūfīs schildernd: ولقد سئلت يوما عن الفقير وما صفته الخ. Es schliesst f. 8ᵃ: وسلك بنا مناهجهم القويمة ومسالكهم المستقيمة وصلي الله الخ

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9.

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen und Bildung und Gnadengaben der Çūfīs.

Anfang: سمعت ابي يحدث عن ابيه قال خدمت الشيخ الجليل العارف ابا عبد الله محمد ابن احمد البلخي رة ببغداد الخ

3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62ᵇ. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62ᵇ. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58ᵇ. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70ᵃ. — Von den 7 Standörtern der Çūfis ist die Rede Pm. 224, f. 139ᵇ. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242ᵇᴮ u. die der 80 مقامات We. 1564, f.63ᵃ. — Ueber Gnadengaben (كرامات) We.1706, f. 8ᵇᵇ u. ff. Spr. 854, f. 172ᵃ. Dass dieselben auch nach dem Tode fortdauern, Spr. 300, f. 34ᵇ. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30ᵇ—36.

3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

1) عبد القادر الجيلانى † 561/1166, u. d.T. فتوح الغيب
2) محمد من ابي القاسم البقالى ابو الفضل † 576/1180, u. d. T. مفتاح التنزيل
3) عبد المنعم بن عمر الجلّيانى † 603/1206, u. d. T. مشارع الاشواق
4) احمد البونى † 622/1225, u. d. T. التجلّيات „ر
5) عبد الله بن محمد المرجانى التونسى † 699/1299, u. d. T. الفتوحات الربانية
6) سريجا بن محمد الملطى زين الدين † 788/1386, u. d. T. التخلى فى التجلى
7) محمود بن اسرائيل بن عبد العزيز ابن قاضى سماونة † c. 818/1415, u. d. T. الواردات
8) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى ابو ذر † 884/1479, u. d. T. اتسير الجمال فيما يقال فى الخال
9) محمد بن محمد ابن بلال الحلبى † 957/1550, u. d.T. الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح „ر
10) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630, u. d. T. فتوحات المدينة المنوّرة
11) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى † 1143/1730, u. d. T. الفتح المدنى فى النفس اليمنى und الفتح المكي واللمح الملكي
12) محمد بن عبد الله الكسائى ابو جعفر, u.d.T. „ك الملكوت

---

13) اسمعيل بن عبد الله ابن باطيش الموصلى † 655/1257, u. d. T. مزيل الشبهات فى اثبات الكرامات
14) محمد بن محمد ابن سيد الناس اليعمري † 734/1333, u. d. T. المقامات العليّة فى الكرامات الجليّة
15) عبد القادر بن حسين بن علي بن مُغَيْزِل um 890/1485, u. d. T. الكواكب الزاهرة فى اجتماع الاولياء بسيد الدنيا والآخرة
16) ابو الوفا بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة الزدي † 1010/1601, u. d.T. المحمدية فى مواعظ وكرامات الاولياء
17) على بن محمد الغزالي, u. d. T. ميزان الاستقامة لاهل القرب والكرامة
18) السر المصون فيما كرم به المخلصون.

5. Aufnahme unter die Çūfis.

3344. Spr. 743.

2) f. 14ᵇ—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة فى فضل الفقر والفقراء

Anfang f. 14ᵇ: الحمد لله، يقول العبد الفقير الراجي رحمة ربّه الجليل القدير احمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه، سمعت من الشيخ الصالح . . . الحاج احمد بن الحسن بن الحسين قال سمعت من شيخى وقدوتى الشيخ الصالح الناسك عيسي بن الحسن السلفى الكردي الخ

Diese kleine Schrift des Aḥmed ben moḥammed eṭṭūsī *elgazzālī* † 520/1126 handelt von der Bekleidung Moḥammeds — bei Gelegenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand der Armen (زيق الفقراء), welches dann allmälig

auf Abū 'lqāsim elǵoneid übergegangen sei. Die Ueberlieferung dieses Vorganges wird vom Verfasser durch alle Mitglieder bis auf 'Alī ben abū ṭālib zurückgeführt, der ihn von Moḥammed selbst gehört habe. Diese Einkleidung des Propheten gilt als Stiftungsact für die Çūfīs. — Darauf noch 40 Traditionen über die „Armen" (No. 1462). 1. Trad. f. 15ᵃ: عن ابي هريرة رة قال قال رسول الله صلعم بعثت لخراب الدنيا ما بعثت لعمارتها الخ — Die 40. Trad. f. 18ᵃ schliesst: حرمة الفقير المومن خير عند الله من السبع الارضين وجبالها وما فيها والله اعلم وصلى الله الخ

3345. Spr. 769.

8) f. 68ᵇ—71ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال سيدنا وشيخنا الصدر الكبير . . . السهروردى رحمه، قال البست الولد الصالح العزيز عز الدين عبد العزيز ابن الامير نجم الدين اسمعيل بن مسلمة خرقة المشايخ الصوفية الخ

Nachdem der Verf., Śihāb eddīn 'omar *essuhrawardī* † 632/1234, angegeben hat, dass er den 'Abdel'azīz ben ismā'īl ben maslama mit dem Gewande der çūfischen Śeiḫe bekleidet habe und wie er selbst es von seinem Ohm ضياء الله عبد القاهر السهروردي † 563/1168 und dieser von وجه الدين عمر und so fort bis auf Moḥammed herab bekommen, sagt er, dass jener ihn gebeten habe um eine وصية (Vermahnung). Diese giebt er hier. Sie beginnt f. 69ᵇ so: اقول ايها الاخ الطالب الوصية لكل شخص على قدر ما منح من الاستعدادة الخ

Schluss f. 71ᵃ: الي ان ترتفع الشمس قيد رمح ثم يختم المجلس بركيعات،

Aus der Unterschrift geht hervor, dass er diese Schrift in Damask abgefasst hat.

Lbg. 144, f. 89. 90ᵃ.

Aufnahme des ابو طاهر محمد بن علم شيخ المدعو بمجد الشرقي ثم المختاري unter die Çūfīs, um 640/1242.

3346. Mo. 294.

1) f. 1—74: Persisch.

2) f. 75—96.

8ᵛᵒ, 11 Z (17×13½; 11×8½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. abgescheuert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einbd: sehr schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken; liegt mit 1) in einem modernen Pappdeckel mit Leinwandrücken.

1) f. 75. Stück eines çūfischen Werkes, worin Moḥammed von seiner Nachtfahrt erzählt, dass er im Himmel einen Kasten gesehen, worin die Armuth und der Bettelsack (الفقر والمرقع) eingeschlossen, und dass er diese als Geschenk von Gott für sich und seine Volksgemeinde erhalten habe. Zuerst: عن انس بن مالك رة قال قال رسول الله صلعم لما أسرى بي الخ

2) f. 76—79ᵃ. Anfang: لله الحمد على ما انعم وصلى الله . . . يقول اضعف عباد الله . . . محمد بن عبد الرحيم بن ابى بكر . . . صحبت الشيخ جلال الدين منير الاسلام . . . يقول صحبت الشيخ . . . جمال الدين ناصح المسلمين محمد بن الحسين الاستاذ الخ — Schluss f. 79ᵃ: عن سيد المرسلين . . . ورسول رب العالمين صلى الله عليه . . . واصحابه الطيبين الطاهرين اجمعين وسلم كثيرا

Autograph des Obigen vom J. 702 Ram. (1303). Enthält die Aufführung verschiedener Wege (طريق) seiner Vorgänger zur Aufnahme in den Çūfī-Orden; dieselben gehen alle auf Moḥammed zurück; die Hauptsache ist aber die Angabe seines eigenen Eintritts in diese Genossenschaft.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos.

3) f. 80 (von derselben Hand) Stück aus einem Lehrbrief (اجازة), welcher dem Obigen ertheilt worden. Anfang und Ende fehlen.

4) f. 81ᵇ—86ᵃ. Lehrbrief des ابو عبد الله محمد بن احمد بن محمد بن محمود بن عبد الغني الصديقي التيمى القرشى, ausgestellt an عصام الدين عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل ابن ابي بكر بن على السمرقندي المرغينانى الرشدانى im J. 702 Ǵom. II (1303). S. auch bei f. 87ᵇ—96.

5) f. 86ᵇ. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: ابو ولي علي بن سعد الدين عبد الله بن علي الحمودي السمرقندي seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern ertheilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. 702/1303, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87ᵇ—88ᵃ. Lehrbrief des محمد بن محمود بن عمر المدعو بالفقير المحمودي für den obigen (bei 4) genannten ʼIçām eddīn um 702/1303.

7) f. 88ᵃ. 88ᵃ. Lehrbrief des شهاب الدين المحمودي البخاري für den obigen ʼIçām eddīn um 702/1303.

8) f. 89ᵇ—92. Lehrbrief des محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفي für den ʼIçām eddīn vom J. 705 Ġom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubniss zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei ʼIçām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem جامع الفتاوي.

3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37ᵃ:

جزؤ فيه الاجازة ونسبة الخرقة للمشايخ الصوفية والمقامات الاربعون للصوفية قدس الله ارواحهم اجمعين

Darüber in der Ecke: اجازة مكية وشامية

Anfang f. 37ᵇ: الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . اما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالي بلطافه وتواتر آلائه الخ

Aufnahme des ابو بكر الملتانى und seines Bruders محمود in den Çūfi-Orden mit Ertheilung der الخرقة, durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله (s. Mq. 127, 12) im J. 702/1303 u. 706/1306.

Autograph des الملتانى vom Jahre 735/1334.

3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74ᵃ oben in der Ecke:

نسبة خرقة التصوف

und ausführlicher daselbst oben: نسبة الخرقة لاهل الخرقة بمشايخ هذه الفرقة وانتسابهم الي المتابعة بالمبايعة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير . . . ابو بكر الملتانى . . . اعلموا اخواني ان الخرقة اربعة اقسام خلة ورافة وقربة وتجريد اخذتها من لفظة الخرقة فهي اربعة احرف خاء وراء وقاف وتاء الخ

Nachdem der Verf. von çūfischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çūfi-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74ᵇ das eigentliche Werk (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان الخ (ganz so wie bei 5) f. 37ᵇ).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çūfis und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمداني gemacht, der sich an ihn um Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. 706/1306 (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله بن محمد بن زكرياء القريشي الملتاني] bis zurück auf Moḥammed selbst. — Schluss f. 78ᵇ: عليه توكلت واليه انيب حسبنا الله الخ

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaḍan (1341) in Elqāhira.

3349. Mq. 127.

13) f. 79. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titel f. 79ᵃ (in grosser Schrift):

ذكر الذكر الاكبر بالسند العالي الاكبر لذاكر الذكر الاكبر ولذكر الله اكبر وهو ذكر الله الاكبر

und f. 79ᵃ die Ueberschrift (und ebenso 78ᵇ, 8):

نسبة الذكر الاكبر ولذكر الله اكبر لا اله الا الله

Verfasser (nach f. 80ᵃ, 19):

ابو بكر المُلتانى

Anfang: اَللَّهُمَّ الله جلّ جلال الله وعمّ نوال الله لا اله الا الله محمدًا رسول الله . . . ثم لقن ذكر الله لا اله الا الله محمّد رسول الله ابا بكر وعمر وعثمان وعليا . . . ثم لقن ابو بكر الخ

Derselbe Verfasser zählt hier die ganze Reihe derer auf, die bei der Aufnahme unter die Çūfīs einander die Formel des Ḋikr mitgetheilt haben. Der Verfasser empfing sie von ركن الدين ابو الفتح فيض الله الملتانى im J. $^{702}/_{1303}$ und von ihm erhielt sie wieder سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمدانى im J. 736 Rab. I (1335). — Schluss f. 80ᵇ: باحسان الى يوم الدين والحمد لله . . . والسلام على رسوله . . . وعلى التابعين لهم باحسان الى يوم الدين٬

Autograph vom J. 741 Ramaḍān (1341) in Elqāhira.

3350. Mq. 121.

349 Seiten 8ᵛᵒ, c. 20—28 Z. ($18^3/_4 \times 13^3/_4$; $14—16^1/_2 \times 10—11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel Seite 1:

مجموع عجيب وكتاب غريب فيه فوايد لا تحصى ومهمات يجب ان تستقصى٬ وهو بخط العلامة ابراهيم بن على بن احمد بن بُرَيد الديري القادري٬

Der Sammler und grossentheils auch Schreiber dieses interessanten Bandes ist Ibrāhīm ben ʿalī ben aḥmed elḥalebī *eddeirī* elqādirī borhān eddīn abū isḥāq *ibn boreid*, geb. $^{816}/_{1413}$, gest. $^{880}/_{1475}$.

1) Anfang S. 2: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد قال شيخنا الجامع المسند المحدث . . . ابو محمد عبد الله جمال الدين ابن الامام العلامة الصدر الرئيس مقدم اهل الفتوي والتدريس ابي الحسن على علاء الدين بن ابي عبد الله محمد شمس الدين بن ابي الحسن على نور الدين الحنبلي العسقلانى الكنانى رة ورحم سلفه٬

Selbstbericht des ʿAbdallāh ben ʿalī ben moḥ. ben ʿalī *elʿasqalānī* über seine Aufnahme in den Stand der Çūfīs, nebst Angabe von der Aufnahme seiner Meister zurück bis auf den Anfang, und von seinen Lehrbefugnissen. Dieselbe geschah durch صدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم الميدومي im Jahre $^{752}/_{1351}$ und فتح الدين ابو الحرم محمد بن محمد بن محمد القلانسي الحنبلي, u. A. Er führt zuletzt eine grosse Anzahl von Männern an, die er persönlich gekannt hat (ورايت) und sagt, er habe deren noch einmal so viel aufführen können.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, kräftig, mit einem breiten dicken Zug am Ende jedes Wortes, vocallos. — Abschrift im J. 868 Ǵom. I (1464) von obigem ابراهيم الديري

2) S. 19. 20. Zeugniss über die Aufnahme des obigen ابراهيم الديري und seines Sohnes ابو بكر محب الدين محمد in die Gemeinschaft der Çūfīs, von ابراهيم بن نصر الدين احمد بن محمد بن ابي الفتح هاشم الكنانى الحنبلي im J. 868 Ǵom. I (1464) in Elqāhira.

3) S. 21—154. Eine grosse Anzahl von Excursen (فائدة) über allerlei Punkte aus den theologischen Fächern, aus verschiedenen Schriftstellern entlehnt, meistens von grösserem Umfang: darunter S. 86—144 Auszüge aus dem Commentar des Zein eddīn elʿirāqī † $^{806}/_{1403}$ zu dem Traditionswerk des Ettirmiḋī † $^{279}/_{892}$.

Vor Seite 21 fehlen (ein oder) mehrere Blätter.

4) S. 155. Aufnahme des برهان الدين ابراهيم بن محمد بن خليل الحلبى القوف † $^{841}/_{1437}$ unter die Çūfīs. Die Reihenfolge der Meister geht zurück bis auf ʿĀïśa. Eine zweite Reihe beginnt mit der Aufnahme durch

جلال الدين ابو محمد عبد الله بن البسطامي im J. 782; sie bricht ab bei dem الشيخ عبس, weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter weiss (ولم يحضرني الآن لها اتصال سلسلة في لبسها).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايدة) aus د" منهاج الطريق وسراج التحقيق (nicht bei HKh.), dem Werke des ابو الفتح صدقة بن عمر بن محمد بن محمد بن محمد العادلى الشافعى (um $^{750}/_{1349}$), enthaltend seine Aufnahme unter die Çûfîs und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer Artikel über احمد بن على بن ابراهيم بن محمد بن ابي بكر بن اسمعيل بن عمر بن على . . . البدوي geb. $^{596}/_{1200}$, † $^{675}/_{1276}$, entnommen der Handschrift des الحافظ تقى الدين المقريزي † $^{845}/_{1441}$.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: $12^1/_2 \times 11^{cm}$). Excurs über den höheren Sinn [حكمة] der Nachtfahrt Moḥammeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillāh, aus dem شرح المهذب des Ennawawī.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zugleich, u. A. ابراهيم بن احمد الباعونى † $^{870}/_{1465}$, ausgestelltes Zeugniss über Aufnahme unter die Çûfîs und über ertheilte Lehr-Erlaubniss Seitens einer Menge von Çûfîs und Gelehrten. Das Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische Werke, insbesondere das Traditionswerk des Elboḥārī. Zugleich wird die Liste der Vorgänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubniss mitgetheilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurse (فوايد) aus dem د" الترغيب والترهيب des زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذري الشافعي † $^{655}/_{1257}$ (nach der Angabe auf S. 225 Mitte). Der Abschreiber ابو حامد محمد بن احمد بن محمد ضياء الدين العمري الحنفى hat das Werk bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt, und zwar um etwa $^{860}/_{1456}$.

12) S. 230—256:

a) Beantwortung einer von كمال الدين ابن الزملكاني († $^{727}/_{1327}$) aufgeworfenen, das Kriegsrecht betreffenden, Frage durch تقى الدين ابن تيمية.

b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche der Juden auf einen Tempel und dessen Grund und Boden etc., durch ابن تيمية.

c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels in einer Stadt (من الارياف), durch denselben.

d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Judentempel in moslimischen Ländern zu errichten.

e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche 'Omar den Juden und Christen in Betreff ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem د" الروضتين des ابو شامة † $^{665}/_{1266}$.

14) S. 275—288. Titel: د" النور الواضح الى محجة المنكر على الصارخ في وجده الصائح

Verfasser: املاء سيدي . . . ابي عبد الله محمد بن موسى بن النعمان الفاسى (lebt um $^{630}/_{1233}$).

Anfang S. 276: . . . الحمد لله عالم السر والاعلان اما بعد فانه وقع سؤال ممن له الفضل علىّ من الفقهاء الخ

Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und Betrübniss seinen Schmerz laut zu äussern. Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بملاحظة جمال لا يحول ولا يزول اخبرنا الشيخ ابو الحسن على بن محمود'

15) S. 289—294. Titel:

ريحان القلوب في التوصل الى المحبوب

= Spr. 882, 1. Ist nur etwa $^2/_3$ vorhanden; bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten: الشيخ شمس الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ ابي عبد الله محمد بن عبد الله الدمشقى القادري اعزه الله تعالي'

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: $11 \times 7^1/_2{}^{cm}$). Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer Sammlung von Stellen aus Briefen oder bisweilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Ueberschrift: من رسالة (oder من رقعة).

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift her von ابن الحجر شارح البخاري, d. h. ابن حجر العسقلاني † 852/1448. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginiren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excurse, besonders aus dem ك" القواعد الحميري des زين الدين ابن رجب † 795/1393 und aus dem ك" رموز الكنوز في تفسير الكتاب العزيز des عز الدين ابو محمد عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي بكر بن خلف الرسعني (gest. um 660/1262).

18) S. 327—340. Titel: ك" الاحكام السلطانية = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم النسب فلم يجعل التهمة طريقا الى امامته ولا سبيلا الى معارضته'

19) S. 341—349. Excurse (فوايد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem ك" مشيخة ابن الصيقل († 672/1273); aus حلية الاولياء (S. 343. 346) und (S. 344) aus احياء العلوم.

3351. Spr. 882.

1) f. 1—11ᵇ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13⅔; 14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ:

كتاب ريحان القلوب ۰ في التوصل الى المحبوب ۰
تفاؤلا من علام الغيوب' واعلاما بانكشاف المحجوب'

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1ᵇ:

جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الله بن
عمر بن خضر الكوراني التملیجی

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مانح عطائه وكاشف غطائه ... وبعد فان بعض الاصحاب المحبين ... سالني ان اذكر لهم شيئا من اشراط التوبة ولبس الخرقة الخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çūfis, von Jūsuf ben ʿabd allāh ben ʿomar *elkaurānī* ettamlīǵī ǵemāl eddīn, im J. 769 Šaw. (1368) (nach f. 7ᵃ, 6) noch am Leben.

F. 2ᵃ باب في بيان كيفية عمل المريد التايب الى الله; 3ᵇ اخذ تلقين; 4ᵇ لبس الخرقة; 5ᵇ كيفية اخذ العهد; 7ᵃ فصل في اداب الذكر وما يراد منه; الذكر لا اله الا الله.

Schluss f. 11ᵇ: كما حث عليه صعم بعبادات شتى تغنى شهرتها عن ذكرها هاهنا' والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5ᵃ, 2.

HKh. III 6751.

3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان كيفية عمل المريد. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41ᵇ, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13ᵇ, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9ᵇ, 11 bis f. 10ᵃ, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43ᵇ—45ᵃ ein von dem Verf. im J. 744/1343 verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذكر محارم الاخلاق الى قوله رؤية الجمل ا اشترمن رؤية الجلال

Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14ᵇ, 1 bis f. 16ᵇ, 2 für sich; aber die Stelle f. 14ᵇ, 6 bis f. 15ᵃ, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13¼; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85ᵇ, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86ᵃ, 6 bis f. 87ᵃ; dann f. 87ᵇ, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: هذه القواعد الثلاث الخ und ebenso schliesst wie dort.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 88ᵇ. 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23ᵃ.

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18ᵃ (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23ᵃ: يا انسان اعرف نفسك تعرف ربك فتماوت ممتثلا بقوله والله اعلم، تمت

Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$.

4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa ⅔ davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13ᵇ—16ᵇ, 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المريد الصادق ان امهات حجبك عن مطلوبك عشر خمس ظاهرة السمع والبصر الخ

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41ᵇ, 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14ᵇ, 1 bis f. 16ᵇ, 2 (= Spr. 845, 2, f. 43ᵇ—45ᵃ).

3353. Lbg. 307.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18⅓ × 13½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und in der Vorrede f. 2ᵇ und am Schluss):

د" ترغيب المتحبّبين في لبس خرقة المتميّزين

Verfasser f. 1ᵃ: ابو عبد الله الطيلاني القادري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الهادي العزيز الذي لا يضلّ ولا يذلّ . . . وبعد فقد جرت قديما وحديثا عادة كثير من اعيان العارفين الخ

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çûfîs, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çûfî ʿAbd elqâdir elkîlânî † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18ᵃ die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt er sich: عبد الله الطَّلْيَاني. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20ᵃ: واجعلنا جميعا متحابّين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير،

Vollendet im J. 813 Śaʿbân (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Śawwâl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفى im J. $^{825}/_{1422}$ unter die Çûfîs (نسبة الخرقة).

3354. Pm. 243.

6) f. 75ᵇ—77ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ:

مكاتبة ابن زروق الى كافة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الى رحمته احمد بن احمد بن محمود (l. محمد) بن عيسى البرنسى عرف بزروق صلح الله حاله الى السادة الفقراء . . . سيدي عبد الله الصفراوي . . .، اما بعد فقد بلغنا منكم كتب تتضمن كمال الوداد الخ

Schreiben des Aḥmed *elburnusî zarrûq* elfâsî † $^{899}/_{1493}$ (No. 2239) an die Çûfîs überhaupt und speciell an ʿAbd allâh eççafrâwî und ʿAbd elmelik ben abû saʿîd, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çûfîs aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77ᵃ, den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه u. schliesst: الا ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون،

F. 77ᵇ eine Stelle aus المنن الكبرى des الشعراني über das persönliche Erscheinen des الخضر.

3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8vo, 23 Z. (21⅔ × 15½; 16 × 9⅔cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1a:

نور الحدق في لبس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3b: يقول العبد ... أحمد المدعو جلال الدين ابن المرحوم محمد خير الدين الكركي الشافعي ... الحمد لله الذي نشر الوية العارفين ... وبعد فلما صحّ النقل عن سيدنا رسول الله صلّعم انه قال ضوبى لمن رآني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Moḥammeds und Anderer bespricht Aḥmed b. moḥammed *elkerekī* ǵelāl eddīn, um 900/1495 am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çūfī-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çūfik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8a die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çūfīs aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن ابي بكر بن احمد بن ابراهيم الصديقي البكري الشافعي شمس الدين ابو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Alsdann spricht er f. 24b ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 aufführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مسالك), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30a handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (فائدة), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst التصوف, dann الفقر, الخواطر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45b: في فضل الفقر على الغنا

Schluss f. 46b: المتبعين لسنته بجاهه وحرمته وآله وصحبه وعترته وحسبنا الله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى وصلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḍān (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

3356.

1) Spr. 2005, f. 62a—63b.

Die Aufnahme des الدرويش حسين بن رجب الشطاري † 1121/1709 in den Çūfī-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8vo, 25 Z. (21 × 15½; 16 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147b: الحمد لله الذي تقرب الي قلوب العارفين بجميل اللطف ... اما بعد فقد اخذ فرع الشجرة النقية الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسلة) derer, welche in den Çūfī-Orden getreten und die Förmlichkeiten beim الذكر von ihren Vorgängern erhalten haben, von اسعد البكري الصديقي † 1128/1716 an bis herab auf Moḥammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

3) We. 1706, 1, f. 7a.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن احمد ابن عقيلة † 1150/1737 in den Çūfī-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed.

3357. Pm. 216.

1) f. 1—49ᵃ.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 16 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ u. auch im Vorwort f. 8ᵇ:

النصيحة السنية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55ᵃ u. 107ᵃ derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89ᵃ:

مصطفى بن كمال الدين بن على
البكرى الصديقى الخلوتى الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلع على من ارتضاه خلع القبول . . . وبعد فاعلم منّ الله عليك بحسن الفهم . . . ان اللباس على قسمين ظاهر وباطن

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Ḫalwatier (von den Çūfīs) eintreten, von Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* elḫalwatī † 1162/1749. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله المرجو ان ينفع بها من طالعها من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الحنان المنان،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Ueberschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Raǵab (1764) von محمد بن علي بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71ᵇ giebt eine Reihe (سلسلة) der Çūfīs, von obigem Muçṭafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72ᵃ desgleichen (سلسلة شاذلية), von محمد هبة الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التاجى um 1200/1785, aufwärts bis auf الجنيد البغدادي † 297/909.

3358. We. 1702.

8) f. 155ᵇ—164ᵃ.

Kl.-8ᵛᵒ, 12—13 Z. (15²/₃ × 10¹/₂; 11—12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في الشد والعهد

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فقد روي عن جعفر الصادق انه قال اذا سالوك بكم شد الاستاذ الدرويش فقل في ثمانية مراتب الاول الرضا الخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çūfī-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164ᵃ: ولا يكون كذابا ولا مغتابا ولا كثير الاقوال في لسانه ويجول وجهه عن جراير الشيطان، تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106ᵃ) im J. 1253/1837.

Vgl. We. 1732, 2.

3359.

1) We. 1735, 8, f. 100ᵃ—101ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالي اعطي التوبة والتلقين والبيعة والعلم وخرقة الوحي والنبوة الي امين وحيه الرباني جبريل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Moḥammed — an ʿAlī — Ḥasan elbaçrī . . . bis herab auf Aḥmed ben muçṭafā und Ismāʿīl errūmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233ᵇ—238 (8ᵛᵒ).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çūfīs, welche einander direct in die çūfische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالي الي جبريل عم الي سيدنا محمد صلعم. Dann beginnen die Kreise, die durch Striche mit einander in Verbindung stehen; zuerst الي سيدنا علي, حسن البصري u.s.w. Die letzten sind: الشيخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3360.

1) Mq. 658, f. 464ᵇ—473ᵃ.

Excurs über den Eintritt in die Sekte der Ḫalwatischen Çūfīs: "في ذكر اخذ العهد بطريق الخلوتية". Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتي; sie heissen auch القَرَباشِيّة, von ʿAlī efendī qarabāš,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Ḥalwatiern.

2) Mq. 118, f. 75ᵇ. 76ᵃ.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der النقشبندية, an جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشى und (f. 77ᵇ) an منصور بن محمد المغربي المراكشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1ᵇ. 2ᵃ.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çûfîs und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1ᵃ. Spr. 550, f. 23ᵇ. — Ein Verzeichniss der von ʿAlî und Selmân elfârisî Eingeweihten (المشدودون) in We. 1664, f. 97ᵇ—99.

3361.

Hieher gehören die Schriften von:

1) احمد بن ابي بكر ابن الرداد الزبيدي † 821/1412, u.d.T. مختصر القواعد الوافية فى اصل حكم خرقة الصوفية
2) ابراهيم بن على بن احمد ابن بريد القادري † 880/1475, u.d.T. مفتاح المطالب ورقية الطالب (vgl. No. 3350).
3) محمد بن على الدمشقى ابن طولون † 953/1546, u. d. T. افادة الشيوخ لطهارة الجوخ
4) احمد بن محمد بن احمد المتبولى † 1003/1594, u. d. T. نيل الاقتداء فى فضل الارتداء
5) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1038/1628, u. d. T. الفتوحات القدسية فى الخرقة العيدروسية
6) شيخ بن عبد الله بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1041/1631, u. d. T. السلسلة فى الخرقة الشريفة
7) محمد بن محمد بن محمد الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T. العقد الثمين فى طرق الالباس والتلقين

---

6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2) f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49ᵃ:

الفتح الذوقي فى الكلام على بعض كرامات سيدي ابراهيم الدسوقي

لاحمد بن محمد الكركى الشافعى البرهانى جلال الدين ابي العباس

Anfang f. 49ᵇ: الحمد لله الذي اشرق نوره فى قلوب اوليائه ... اعلموا ... ان العبد لو اعطي بكل حرف من القران الف فهم الخ

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Aḥmed ben moḥammed *elkerekî* ǵelâl eddîn, um 912/1506 am Leben, das Wesen des الولي, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55ᵇ als Beispiel eines solchen den Ibrâhîm eddasûqî (ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقى القرشى الشافعى برهان الدين ابو العينين بن ابي المجد) geb. 653 Saʿbân (1255), gest. 696/1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çûfîs.

Schluss f. 90ᵃ: من الذين انعم الله عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وحسن اولائك رفيقا

Vollendet im J. 912 Śaʿbân (1506).

3363. Spr. 1958.

16) f. 272ᵇ—279ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب المنجلي فى تطور الولي تاليف شيخ الاسلام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي رحمه

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى رفع الى سوال فى رجل حلف بالطلاق ان ولي الله الشيخ عبد القادر الطحطوطي بات عنده ليلة كذا فحلف اخر بالطلاق انه بات عنده فى تلك الليلة الخ

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭaḥṭūṭī (oder Eṭṭanḥaṭūṭī) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojūṭī † 911/1505 verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[القول] المعتلى فى تعدد صور الولى

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التطوّر باطوار مختلفة وهي التى تسمّيه الصوفية بعالم المثال وبنوا عليه تجسد الارواح وظهورها فى صور مختلفة من عالم المثال واستانسوا بقوله تعالى فتمثّل لها بشرا،

HKh. VI 13147. V 12352.

3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8vo, 25 Z. (19×14; 15×10—11cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45a und im Vorwort:

ر" الفقه الجلي فى الرد على الخلى

او القول الجلي فى خفض المعتلى

او القول القوي فى تحرير صورة الولي

Verfasser: احمد بن حجر الهيتمى

Anfang f. 45b: الحمد لله المتفضل من خزاين كرمه وجوده بخلق العقل . . . اما بعد فان بعض المحصلين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم انه سئل عن مسئلة الخ

Aḥmed ben ḥaǵar *elheitemī* † 973/1565 wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojūṭī. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die çūfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53a: والعلو عليها كالرسل للملك والعلو عليها والموتى كالجند فتامّل، انتهي، فهذا ما يسّره الله . . . ثم اشياء اخر تركتها خوف التضجر وحسبى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 Ǵom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾×11; 11×6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a u. im Vorwort f. 1b:

الرسالة الاحمدية فى الردّ عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق بسند السيد سعد الدين الجباوي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werkchens über die in der Familie Sa'd eddīn elǵabāwī fortgesetzte Ueberlieferung der çūfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen على بن احمد بن عبد المحسن بن عبد القادر بن محمد بن على بن بدر الدين بن حسن الجباوي السعدي an bis zurück auf Moḥammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige çūfische Punkte. —

1. باب f. 2a فى سلسلة الطريق ; 2. باب 19b فى ذكر الوجد والاحوال 29a باب .3 ; فى ذكر كرامات الاولياء 4. باب 34b فى الذكر والي لم ينقسم جلي وخفي 5. باب 38a فى فتاوى العلماء . . . المسئول عن احوال طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجباوي فى ذكر يسير من آداب المريد وما يجب 53b الخاتمة عليه من حق الطريق

Schluss f. 57a: انك لعلي خلق عظيم فلنختتم بالاية القرانية، فهو ما انتهى اليه آخر الكلام فى هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres 976/1568 vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Ḏū'lqa'da (1869).

3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8vo, 21 Z. (20¼ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt; er ist etwa:

سؤال في القطب والاوتاد والنجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1b: هذه صورة سؤال رفع لشيخ الاسلام . . . محمد نجم الدين الغيطى الشافعى رحمه، نصه بعد البسملة . . . ما قولكم . . . فى القطب والاوتاد والاربعين النجباء والثلاثمائة ارباب الادراك فى اقطار الارض بامر القطب هل لهم حقيقة موجودين ما دام الدهر والمنكر لذلك مبطل لا يعول عليه ام لا وهل للعالم فى ذلك مجال وهل لذلك دليل فى الكتاب والسنة ام لا وهل العلماء اولياء الله العاملين منهم وغيرهم ام لا وهل فى كل مسلم البركة ام لا وهل الاعتقاد فى كل احد من الخلق واجب او مستحب او هي سنة السلف والخلف ام كيف الحال، افتونا ماجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol" der Heiligen und seiner Helfershelfer, ob sie wirklich existiren, ob an sie zu glauben sei etc., von Moḥammed elgeiṭī neǵm eddīn † 984/1576.

Schluss f. 5b: ونفوض لله شانهم، هذا ما تيسر الآن وجرى به القلم والله سبحانه وتعالى اعلم،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب الشعراني

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23a: من هؤلاء المدعيين لانهم طول عمرهم فى اعمال شاقة فى نفع الخلق الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23b kommt der Verf. auf den Zweck des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines ولى الله — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre 933/1527 geschrieben (f. 23b, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23a, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32b: نعلم ان من ترك النصح مواخذ بذلك لانه منازع لله تعالى، Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23. 30. 24—29. 31. 32.

3368. We. 1642.

3) f. 46b—48.

8vo, 23—27 Z. (21 × 14¾; 16—16½ × 13cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig; Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46b:

البرهان الجلي فى معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هو اهل التقوى واهل المغفرة وان اولياءه الا المتقون . . . اما بعد فيقول احقر عبد الله علي بن حسام الدين الشهير بالمتقى هذه نبذة فى معرفة الولي والواصل والمقرب وهي اسماء مترادفة متقاربة الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (الولي) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange; von ʿAlī ben ḥusām eddīn *elmottaqī* † 977/1569.

Darin die Abschnitte: 46b فيما ورد من الايات
47a فى الايات التى وردت بلفظ الامر والتقوى
47b فى الاحاديث التى وردت فى فضل التقوى

Schluss f. 48b: ويرى القدرة تتجلى له من سجف اجزاء عالم الحكمة،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgescheuert und verwischt. — Titel fehlt: er ist etwa:

ر" فى تفاوت الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البيّنات فى فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609ᵇ (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكماله من نعوت جماله الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprächen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarmers (انوار جماله الرحموتيّة), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teufelhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qorānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erleuchtung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fernen, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610ᵇ: وقد ابتلى طايفة من الاتحادية والاتحادية فى هذه البلية وقد اوضحت هذه القضية فى رسالتى المسماة بالمرتبة الشهودية . . . والله اعلم بالصواب

Abschrift vom J. 1175 Moḥarram (1761).

3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

صورة مكتوب عرض حال لولى من الاولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك الكريم المنان والصلاة . . . وبعد حبب لي ان اجمع فوايد من دلام ساداتنا الصوفية . . . من درامات ومواعظ وفضل التلقين الخ

Allerlei çūfische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172ᵇ: تنزل الرحمة على السامعين المحبين . . . ولنختم كلامنا بحديث الرحمة . . . يرحمكم من فى السماء،

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172ᵇ unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8vo, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 68ᵃ:

كتاب الكشف الغيوبي للقطب الشرنوبي
املاء منه لتلميذه سيدي محمد البلقينى

In der Unterschrift ist der Titel الطبقات الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çūfīs die Rede ist.

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الذي احلّ اوليباءه دار المقامة . . . اما بعد فيقول . . . محمد البلقينى انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومنّ وتفضّل علىّ باخذ العهد على القطب الغوث سيدي احمد بن عثمان الشرنوبي وسالته الخ

Çūfische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Aḥmed ben 'oṯmān *eššernūbī* (um $^{950}/_{1543}$) mit seinem Schüler Moḥammed *elbalqīnī* um $^{970}/_{1562}$ (f. 79ᵃ) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (قطب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البدوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الكيلاني — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. $^{1001}/_{1592}$ bis $^{1280}/_{1863}$ auftreten werden.

Schluss f. 111ᵃ: ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذمي فاوصيك يا مريدي لا تتبع غير طريقنا هذه . . . والله سبحانه وتعالى اعلم واليه المصير، تمت

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1119/1707 von علي بن محمد بن يونس القباني الشافعي — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83ᵇ—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name البلقيني ist f. 83ᵇ البُلْقِينِي vocalisirt; so auch Lbg. 115, f. 222ᵃ. Auch البُلْقَيْنِي kommt vor (Lbg. 664, f. 30ᵃ, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن احمد الزير الساوي بلدا الصعيدي الاحمدي um 1100/1688. — Bl. 118 leer.

3372. Spr. 871.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسى بن موسى الطولوني انى ذاكر في هذه الاوراق كيفية الطلب والاستمداد والمعونة من رجال الغيب على كل سهم من سفر في بر او بحر او صلح او تجارة الخ

Die Geheimbündler (رجال الغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. القطبانية, 2. الامامان, 3. الاوتاد, 4. الافراد, 5. الابدال, auch الرقباء genannt, 6. النجباء, 7. النقباء, 8. الاخيار, 9. المفردون (auch الافراد, الحكماء, الواصلون), 10. الرجبيون). Sie heissen auch überhaupt الابدال, weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ابدل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5ᵇ. 6ᵃ gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [في مركز من هذه المراكز الثمانية]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7ᵃ giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln. und f. 7ᵇ eine Tabelle, nach Ibn el'arabī, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen" zu vergewissern. Darauf, f. 7ᵇ unten, geht der Verf. ʿIsā ben mūsā *eṭṭūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses" verschaffen könne. — Schluss f. 9ᵃ: وبلغوني مرادي . . . وقوموا على حوائجي بحق سيدنا محمد واله . . . سلمكم الله في الدارين اجمعين، اللهم استجب دعائي يا ارحم الراحمين وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3373. Pet. 690.

8) f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41ᵃ: الحمد لله الذي ابرز لنفوذ حكم النظر ملاكا . . . وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب الفتح المكي . . . بحيث منه ما يقلبه ذهن المبتدي سريعا الخ

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gönners ein Kapitel aus dem الفتح المكي, d. h. الفتوحات المكية des Ibn el'arabī bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Moḥammed), vom çūfischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

41ᵇ الاقطاب وهم الجامعون للاحوال والمقامات . . . ولا يكون منهم في كل زمان الا واحد وهو الغوث الخ
41ᵇ الائمة ولا يزيدون في كل زمان على اثنين
42ᵃ الاوتاد اربعة في كل زمان احدهم متصرف في جهة المشرق
42ᵃ الابدال سبعة في كل زمان فقط
43ᵃ النقباء اثنا عشر في كل زمان
43ᵃ النجباء ثمانية في كل زمان
43ᵇ الحواريون واحد في كل زمان
43ᵇ الرجبيون اربعون نفسا في كل زمان

Dann zählt er auf: f. 44^a ثلثمائة نفس على قلب آدم

سبعة على قلب الخليل 44^b; اربعون شخصا على قلب نوح 44^b

الخاتم واحد فى كل زمان بل هو احد فى العالم 45^a

ثلثة على قلب ميكايل 45^a; خمسة على قلب جبرءيل 45^a

واحد علي قلب اسرافيل 45^a

رجال الغيب عشرة فى كل زمان فقط وهم اهل خشوع 45^a

ثمانية عشر نفسا هم الظاهرون بامر الله 45^b

ثمانية رجال يقال لهم رجال القوة 45^b

خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة 45^b

خمسة عشر نفسا هم رجال الحنان 46^a

اربعة انفس رجال الهيبة 46^a

اربعة وعشرون نفسا يسمون رجال الفتح 46^b

سبعة انفس يقال لها رجال العُلَي 47^a

احدي وعشرون نفسا رجال التحت الاسفل 47^a

ثلثة انفس يستمدّون من الحق ويمدّون الخلق 47^a
ولكن بلطف ولين ورحمة

ثلثة انفس الٰهيون رحمانيون يشبهون الابدال 47^b

رجل واحد وقد يكون امراة له الاستطالة على 47^b
كل شيء سوي بينهم شجاع مقدام

رجل واحد مركب ممزج فى كل زمان لا يوجد غيره فى مقامه 48^a

رجل واحد وقد يكون امراة له رقايق ممتدة الي 48^a
جميع العوالم

رجل واحد يسمي مقامه سقيط الرفرف بن ساقط العرش 48^b

رجلان يقال لهما رجال الغنى بالله يحفظ الله بهما 48^b
هذا المقام

شخص واحد يتكور تقلبه فى كل نفس 48^b

رجال عين التحكم والزوايد وهم عشرة انفس فى كل زمان 49^a

اثنا عشر نفسا هم البدلاء ما هم الابدال وسمّوا ابدالا 49^a

رجال الاستئناف خمسة انفس وهم اصحاب القلق 49^a
تقلقلهم الاشواق

ستة انفس هم رجال الايام الستة التى خلق الله فيها العالم 49^b

الملامية وهم الذين لا يظهروا على ظواهرهم اثر مما فى بطونهم 50^a

رجال الماء وهم قوم يعبدون الله فى قعر البحار والانهار 50^a

الافراد وهم المقربون بلسان الشرع وهم رجال 50^b
خارجون عن دايرة القطب

المحدّثون وكان منهم عمر بن الخطاب رضه وهم صنفان 50^b
صنف يحدثهم الحق تعالي من خلف الحجاب

Schluss f. 51^a: فكل روح مقام معلوم، وهذا آخر ما تيسّر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح مقاماتهم واحوالهم، والله تعالي نسال ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه برّ رحيم والحمد لله الخ

F. 51^a Mitte bis 51^b Mitte Stück aus einer وصية. Bl. 52—54 leer.

3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8vo, 29 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $17 \times 9\frac{3}{4}$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

كشف الريب فى العمل بدايرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 117^b: الحمد لله المعطي فلا مانع لما اعطي والساتر فلا ينكشف عن من ستره غطا . . . اما بعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الله بن عبد الرحمن الطولونى الموقت بمسجد احمد بن طولون رحمه سالني بعض من وجب حقه علىّ . . . ان اضع له الفاظا قليلة المبانى . . . على الآلة التى وضعتها له الخ

Abhandlung des ʿAbdallāh ben ʿabd erraḥmān *eṭṭūlūnī*, betitelt:

كشف الريب وبيان السرّ الغموض فى العمل بدايرة رجال الغيب

وبالبسيطة ذات العروض

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117^b—119^a ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmelsrichtungen und die Lage der Ka'ba und die Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise der Geheimbündler“ (العمل بدايرة رجال الغيب) in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern und Abhandlungen zusammengestellt hat.

1. مسئلة 119^b فيما ورد من الاحاديث الشريفة على السادة الاولياء; 2. مسئلة 121^a فى حقيقة القطبانية

3. مسئلة 122^a فى طبقات رجال الغيب: (in 10 طبقة)

4. مسئلة 124^b فى معرفة الجهة التى تجتمع فيها رجال الغيب

5. مسئلة 126^a فى معرفة الايام التى تجتمع فيها رجال الغيب

6. مسئلة 126^b فى معرفة طريق طلب الاستمداد . . . من رجال الغيب; 7. مسئلة 128^a فى دعاء رجال الغيب وقت الطلب والاستمداد

Schluss f. 128ᵇ: فتلك الجبات هي محلّ رجال الغيب . . . فاستقبلها بعد استيفاء الشروط المتقدمة والله اعلم، وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich 4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel) entnommen sei der Handschrift (خطّ) des نظام الدين محمد (l. الحسن) بن محمد النيسابوري (in seinem Commentar zur التذكرة النصيرية).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149ᵇ—153ᵃ.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çûfîs und Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çûfîs.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3ᵇ—5ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. Er ist etwa: ر" في الفتوّة. Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قل سمعت ابراهيم بن اسحق يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال الفتوة العقل والحياء وراسها الحفاظ وزينتها الحلم والادب الخ

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in Wahrheit فتى. Dieselben gipfeln im Gebet, und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على النبى . . . وهي اول ما يسال عنه العبد يوم القيامة من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده الخ

3376. We. 1719.

7) f. 115—119ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (19⅔ × 16; 18½ × 13ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 1). — Titel (von späterer Hand) f. 115ᵃ:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115ᵇ: الحمد لله العالم بالضماير والاسرار . . . اما بعد فاعلم وفقنا الله واياك للسداد . . . ان الفتوة اصل ثابت وفرع ذابت ودرجة عالية ومنقبة سامية الخ

Nach der zweifachen Schilderung, die von einem wahren فتى gegeben wird — er soll ehrenhaft, bieder, hülfreich und fromm sein — folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Basîṭ):

ذاك الذي حسنت في الخلق سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt: er ist

رسالة الفتوّة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وخلعة الانبياء وسلك فيها من اختصّه من عباده الاولياء . . . اما بعد فقد روي السيد محمد بن السيد الاعلي علاء الدين ابن الرضي عفا الله عنه انه [عن .l] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطرايق والحقايق واركان الشريعة، اعلم يا طالب الفتوة وهذه الطريق هداك الله الي مواقيت [مواقف .l] السائرين واوصلك الي منازل الواصلين واعلم يا طالب الفتوة والشد لا تتباون فيه واركان الفتوة ان ياخذ المقراض وياخذ النقل ويتوب والشد ان يوفي حق الله تعالي الخ

In dieser Abhandlung soll der Weg angegeben werden, der zur Erlangung der الفتوة — virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung an Gott mit dem Aufopfern der eigenen Individualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضى بن الحسين بن علي, während jener hier u. Pm. 418, 1 (wo السيد على الدين بن الرضى fälschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26ª wird الشيخ اسماعيل Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Moḥammed) habe den Moḥammed erradī als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55ᵇ an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقة في البسط وفي اركانه وفي معرفته وفي شريعته وطريقته وحقيقته وفي عينه وفي يمينه وشماله وراسه ورجله وفي فرضه وسننه، واما بعد يجوز علي صاحب البسط ان يكون منكم [متكلما] بالشريعة والحقيقة والطريقة والرشاد الي هداية المالك الوهاب، فاعلم ان سلوك اصحاب الشد والعهد اذا قالوا لك من اول مشدود الجواب اول مشدود جبرئيل الخ

Schluss f. 87ª: ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان ونسال الله ان يمن علينا وعليكم بجزيل منه والغفران ... ويحشرنا واياهم في زمرة الشهداء والصديقين الي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1267/1851.

3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55ª.

85 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. ($14^1/_3 \times 9^2/_3$; $10^1/_2 \times 5^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785 von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($16 \times 10^3/_4$; 12×7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13. 21ᵇ. 22ᵇ. 44ª in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 52ᵇ enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال اهل الزنار على طريقة الحاج بكداش

F. 54ᵇ—58 ein Abschnitt, اركان العهد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59ª.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^2/_3 \times 10^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$–8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97ª: ك" الفتوة وعهود الشد والمواثيق وما يتعلق به وهو من كتب الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97ᵇ: واما شرط الشد ان يطبخ الحلاوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد الي بلد ومن مدينة الي مدينة ويسلمها كيف يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6ª, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153ᵇ: فلما تمت المعاهدة لمحمد صلعم وكانت ايادي الانبياء واحدة فوق واحدة فوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صلعم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1242/1826. — F. 154. 155ª leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 8$ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel: nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3ª oben:

فتوة الطريق بشد والعهد

Anfang f. 3ª: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . اما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه واشرف كل عمل على قدر نوره والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي . . . واما بعد فقد روي محمد الرضى ابن الحسين . . . عن مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق وكاتبها الفقير الي الله الشيخ اسماعيل الذي يدل على الطريقة واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten واما بعد an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.; das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42ᵇ: اي شيء يكون كلامك واذا سلمت صنعتك اي شيء يكون كلامك، الجواب فقل لهم بثلاث، (im Ganzen = We. 1700, 2, f. 37ᵇ oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. ($15^2/_3 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 5^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25ª (von späterer Hand):

هذا كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريق واركانه والشد والعهد وما يوليه لمن لا يعرفه تفهيما وارشادا،

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة واتم التسليم على افضل العباد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وحلة الانبياء . . . اما بعد فقد روي عن النبي صلعم ان محمدا الرضي بن الحسين بن علي مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق واركان الشريعة على التحقيق واما بعد فيا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

6) Pet. 340, 13, f. 61ª—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61ª: الحمد لله الذي خلق السموات والارض واخرج من الظلمات الي النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die الفتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum الشد (oder شد امير المؤمنين على) gehöre.

Darauf folgt f. 62ᵇ unten

كتاب العبدنمه في كيفية الشد

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69ª: فمن ذلك اليوم صارت هذه العزة سنة بين اهل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69ª unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والشد, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70ᵇ in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13×8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, am Rande ausgebessert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13ᵇ in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وروي عن مصنف هذه الرسالة السيد محمد بن السيد علاء الدين الرضوي ره . . . ، اعلم ايها طالب الاركان هداك الله الي مراتب الطالبين واوصلك الي منازل السالكين، اعلم ايها الطالب ان الفتوة والاركان تمت من ابونا [ابينا] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23ᵇ: وشد من هذه حسام (الحسن .l) بن عبد الله البصري وسلسلة العطارين،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3ᵇ—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46ᵇ ff.

3379. We. 1702.

5) f. 77—86ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77ª übergeschrieben: هذه فتوة نامه شريفه Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als مواليا من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86ᵃ. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur الفتوة; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: قال الفاضل النحرير . . . اعلم ان هذا الحاجر الذي يسمّى عليه ما دان اسمه بين الاحجار الخ Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des سلمان الفارسي. Als Anhang wird noch f. 85ᵇ. 86ᵃ eine längere Notiz über das الشدّ gegeben. — Schluss f. 86ᵃ: وحفظ طريق شيخه واستاذه حتى ينجو من الظلمات الي النور والله سبحانه وتعالي اعلم بالصدق الخ

3380. We. 1702.

6) f. 86ᵇ—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة سلمان باك [d. i. پيك] الفارسي رحمه

Anfang: قيل لما اراد الله تعالي ان يخلق آدم ابا البشر . . . خلقه كرة من تراب الخ

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das الشدّ. Specieller dann der Abschnitt f. 89ᵇ: صفة الشدّ على طريقة سلمان رة

Schluss f. 91ᵇ: ان يحل كل واحد منهم عقده ثم يقرا الفاتحة للنبي صلعم وللحاضرين ولجميع المسلمين ثم يفرق الملح . . . ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der الفتوة gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Ṭawīl): سلامي عليكم انتم اشرف الامم وانتم اعز الناس فى العرب والعجمْ

Dasselbe steht auch f. 145ᵃ ff.

3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391ᵇ—393. Pet. 694, f. 37ᵇ. We. 1796, f. 119ᵇ—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71ᵃ. — Von den الابدال ist die Rede We. 1706, f. 10ᵇ.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

1) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى عز الدين † 660/1262, u. d. T. ر" فى القطب والغوث والابدال الاربعين

2) عبد الرحمن بن محمد بن على البسطامى um 820/1417, u. d. T. درر الفوائد وغرر العوائد

3) محمد بن حمزة الفنري شمس الدين † 834/1430, u. d. T. ر" فى رجال الغيب

4) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. الخبر الدال على وجود القطب والاوتاد والنجباء والابدال

5) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. شق الجيب فى معرفة اهل الشهادة والغيب

6) على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى † 1057/1647, u. d. T. منظومة فى مسئلة الاوتاد والابدال

7. Derwische, Sekten und Ketzer.

3382. Glas. 67.

1) f. 2ᵇ—4.

143 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—30 Z. (24¼×17½; 20×9—13½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة

لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقرئ

Anfang (Basīṭ):

برغم ستة خير العجم والعرب امست مساجدنا للهو واللعب

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die Çūfīs und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen in und bei den Bethäusern, gerichtete Qaçīde, von Ismāʿīl ben abū bekr eljemenī šeref eddīn *ibn elmoqrī* † 837/1433. — Schluss:

فبطن الارض خير من ظواهرها وما لذي ارب فى العيش من ارب

Schrift: jemenisch, ziemlich gross (doch ungleich), deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

F. 1ᵇ enthält die ersten 18 Verse der لامية العجم des الطغرائى mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von الحسين بن محمد بن علي المؤيدي

Lbg. 595.

2 Bl. 4to, 26 Z. (22×14½; 17½×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1^a ebenso, mit dem Zusatz: بذم البدع واهلها. Verfasser: اسمعيل بن ابي بكر المقري الشغوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2^b:
ثم الصلاة على المختار سيدنا خير البرايا دلذاك الآل والصحب

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1100}_{1688}$ (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

3383. Pm. 231.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8vo, 21 Z. (21⅓×14⅓; 14½×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رسالة الحقيقية في طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: د" الصوفية; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة التحقيقية لطالب الايقان في الطريقة الصوفية المحمدية لاهل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي ... اما بعد فان بعض الطلبة والاحباب من خلص الاخوان ... سألوني ان اردّ بعض شبه الفارحين الخ

Ibn kemāl bāšā † $^{940}_{1533}$ bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. فصل S.4 في ابطال قولهم ان دوران اهل الذكر في الذكر رقص

2. فصل S.24 في ابطال قولهم ان الرقص حرام بالاجماع ولزوم بطلان قولهم ان مستحل الرقص كافرا

3. فصل في تفسير قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني الخ

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: فيوجب العمل دون العلم فلا يكفر جاحده فيقدم على القياس، تم كتاب الصوفية،

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (معبّرون). — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى im J. 1092 Rab. I (1681).

3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8vo, 21 Z. (18¾×14; 15×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

جمع الاسرار في منع الاشرار من الطعن في حق الصوفية اهل التواجد بالاذكار لعبد الغني النابلسي

Der Titel in der Vorrede f. 2^b ebenso, nur steht nach الصوفية noch الاخيار.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام ... اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغني بن اسماعيل النابلسي ... قد جاءني كتاب من بعض مشايخ الصوفية ... صورته وردت علينا اسئلة من بعض سانجق الترك وهم معترضون على اهل الطريقة بما يقع منهم في حال الذكر من رفع الصوت بالجلالة والدوران في بعض الاحيان في حال التواجد وصورتها الخ

Beantwortung verschiedener die Çūfis betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Çūfis bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Ḏikr; speciell mit Rücksicht auf die Çūfis der Regel des Aḥmed errifā'ī und des Sa'd eddīn elġabāwī: denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730 behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und unter Anführung von 30 Fetwās ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2ᵇ von dem رفع الصوت بالذكر والتهليل, weiterhin von dem الدوران والتواجد, und kommt zu dem Schluss f. 19ᵃ, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24ᵃ; handelt f. 24ᵇ vom Çūfismus überhaupt, 25ᵃ ff. vom Benehmen und Verhalten der Çūfī-Meister; endlich f. 26ᵇ ff. spricht er von der Verzückung (التواجُد) der speciell genannten Çūfī-Orden.

Schluss f. 32ᵇ: والطرق الي الله تعالي لا تنحصر والله تعالي اعلم، هذا مقدار ما يسّره الله تعالي لنا من البيان . . . وهو يهدي السبيل،

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um 1270/1854 von محمد الصالح السكلاوي. — Bl. 33 34 leer.

3385. Mq. 618.

4) f. 36—57.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36ᵃ:

د" العقود اللؤلؤية في طريقة السادة المولوية

ebenso im Vorwort f. 38ᵇ. — Verfasser f. 36ᵃ:

عبد الغنى النابلسى الحنفى

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله الذي قنع بسيف الحق دابر من استحق . . . اما بعد فيقول العبد . . . ابن النابلسى . . . هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewī-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: اشتمل مجلس المولوية على.

1. فصل 39ᵃ الصلاة بالجماعة
2. فصل 43ᵇ قراءة القران العظيم ورواية شيء من حديث
3. فصل 46ᵃ الوعظ والنصيحة للاخوان الفقراء
4. فصل 47ᵃ قراءة المثنوي الشريف المنظوم بالوزن
5. فصل 48ᵇ السماع الطيب بالالات المطربة
6. فصل 51ᵇ تواجدهم المالوف بدورانهم المعروف
7. فصل 52ᵇ اظهار الطاعة والاذعان باحناء الظهر
8. فصل 54ᵇ الادعية الشريفة لهم ولفقرايهم
9. فصل 55ᵇ مدايح واثنية تذكر الاولياء المتقدمين
10. فصل 56ᵃ حضور جماعة من المسلمين وطايفة من الناس

Schluss f. 56ᵇ: فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله ولي التوفيق الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Śaʿbān (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3386. Lbg. 692.

1) f. 1—59.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19¾ × 13; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wasserfleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1ᵃ von späterer Hand und) f. 2ᵇ im Vorwort:

مطارح الدوارين [لكشف احوال الراقصين]

[In der Unterschrift: مع كشف].

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم الهدي . . . وبعد فلما جئت عن المدارسة ووجدت في داري شخصا مرسلا الينا الخ

Der Verfasser hat zu Hause eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çūfī über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwīsche verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: الحمد لله الذي هدي قلوب المومنين الي الايمان . . . وبعد فقد كنت اسمع كلمات قبيحة . . . في حق الطائفة المتصوفة الخ

und ist in 3 فصل getheilt: 1. f. 20ᵇ فى جواز الذكر; 2. 37ᵇ فى بيان حقيقة دوران الصوفية بالآية والحديث; 3. 47ᵇ فى حقيقة الرقص. Er schliesst f. 59ᵃ: ان يرمى نحوهم سهام الطعن والتشنيع رجعت من الانكار عليهم

Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an: الحمد لله اقول لما افتتحوا تتابعهم بالبسملة الخ

Schluss f. 59ᵇ: فالحاصل ان الدوران والرقص حرامان مذمومان واعلمهما مبتدعان باطلان ان ارتبتم بحرمتهما فطالعوا كتب التفاسير والاحاديث والفقهاء تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

3387. Pm. 195.

2) f. 11ᵃ—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر" فى طريقة الحمّالين وسؤالهم

Anfang: اعلم ان پير الحمّالين فخر ولىّ وكان حمّال الامام علي كرم الله وجهه وكان يحمل للاصحاب حوايجهم على ظهره وكان عابدا زاهدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron der Lastträger, Namens Faḫr walī (der پير الحمّالين oder auch تخت حمّال genannt wird), zur Zeit des Ḫalifen ʿAlī, und führt eine Menge Fragen an die Anhänger desselben auf, welche zugleich mit den entsprechenden Antworten versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhnlich: اذا سألوك . . . فقل.

Diese çūfische Abhandlung schliesst f. 16ᵃ: ولا يسعى الا بالحلال ويداوم الشكر ويسلك فى صنعه سلوكا جيدا وفى هذا المقدار كفاية لاولي الابصار تمت

3388. Spr. 851.

8) f. 47ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

رسالة الملامتية

لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

Anfang: الحمد لله الذي اختار من عباده عبادا جعلهم ائمة فى بلاده . . . سألتني وفقك الله ان ابيّن لك طريقا من طرق اهل الملامتية واخلاقهم واحوالهم الخ

Moḥammed ben elḥosein *essulamī* † ⁴¹³/1022 behandelt hier die Grundsätze und Ansichten der Sekte, die den Beinamen الملامتية haben. Er beschreibt sie (f. 48ᵃ): وهم الذين زيّن الله تعالى بواطنهم بانواع الكرامات من القربة والزلفة والاتّصال وتحققوا فى سرّ السرّ فى معاني الجمع بحيث لم يكن للافتراق عليهم سبيل بحال الاحوال الخ

Da sie keine geschriebenen Bücher haben, berichtet er über sie, so gut er kann, nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen) ومن اصولهم. Vgl. Spr. 832. f. 12ᵃ. — Schluss f. 58ᵃ: ان يوفقنا لمرضاته ويعيننا على ما فيه الصلاح لدنيانا واخرانا بفضله وسعة رحمته انه وليّ ذلك والقادر عليه

3389. Mq. 48.

2) f. 71ᵇ—148.

Format (13—16 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger) wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt, steht aber f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

كتاب فى التصوف للشيخ شهاب الدين السهروردي وترجمه الشيخ اق شمس الدين رحمه

Türkische Uebersetzung einer Arabischen Schrift des محمد بن حمزة السهروردي الشهير بآق شمس الدين, zur Vertheidigung der als nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen Çūfīs. Die Uebersetzung dieses Werkes des Moḥammed ben ḥamza *essohrawardī aq šems eddīn*, um ⁸⁶⁰/1456 am Leben, ist von ʿAlī ben ḥamza, dem Bruder des Verf., so gemacht, dass sie an schwierigen Stellen eine Umschreibung und kurze Erläuterung enthält. In dem Titel ist شهاب الدين unrichtig und aus Verwechselung mit dem berühmten شهاب الدين عمر السهروردي † ⁶³²/1234 entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73ᵃ:

يقول الملتجي الي الله الوهاب الكريم الغفور التواب محمد بن حمزة جده الاعلى محمد بن الشهاب السهروردي قدس الله القدوس — Die Uebersetzung dazu: يعني توبه قبول ادجر يارلغيجر كرم قلجر عطيتلر باغشليجر الله التجا ادجر كم محمد بن حمزه در ددسي شيخ محمد بن شهاب در مشهور شيخ شهاب الدين سُهْرَوَرْدِي دِمَكله — Das Grundwerk fährt dann fort: ان موقتى الصوفية النورية معرفة بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية علي الكتاب والسنة المؤيدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرضتنى على ان ادفع عن هذه الجماعة بهذه الاوراق المجموعة الخ

Der Grundtext ist satzweise oder auch in kleineren Abschnitten von der Uebersetzung unterbrochen und durch rothe oder (meistens) schwarze Striche über dem Text bezeichnet. —

Schluss des Grundtextes f. 148ᵃ: فان بقى بعد ذلك ارتياب لقوم يجحدون فياتي حديث بعده يومنون رحم الله امرءا ينظر فيه بعين الانصاف عن المراء واللجاج والاعتساف امين يا رب العالمين und der Uebersetzung: يعنى الله رحمت ايلسون اول كشيه كه نظر ايده بو كتابه انصاف نزيله اعراض اترك حالده . . . تكلفله سوز سويلمكدن مستجاب قل بو دعامزي اي پروردكار عالم

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

3390. Spr. 838.

1) f. 2—60ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10-10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

شرح كتاب النصيحة المرضية الى الطريقة المحمدية
تاليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي

Titel ebenso f. 3ᵃ, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن على القدسى الحنفى العلمى الرفاعي
شمس الدين

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الهادي الي صراطه المستقيم . . . وبعد فلمّا منّ الله علينا بفضله على العبد الفقير الحقير بالانتظام فى طريق السادة الكرام الخ

Anweisung zum Çūfismus, ein theologisches Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifā'iten, von Moḥammed ben 'alī elqodsī *el'alemī* šems eddīn † $^{1018}/_{1610}$ auf Bitten eines Freundes gemacht. Es beginnt (Basīṭ):

بالحمد لله بدئي فى مقالاتي واستغفر الله من جُرْمي وزلّاتي

und schliesst f. 59ᵇ: واستغفر الله فى بدئى ومختتمى تعداد علم النبي ذي الموجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Commentar: derselbe beginnt zu Vers 1: اي ابتدأ بالحمد للحديث الوارد عنه صلعم كل امرء ذي بال الخ und schliesst f. 60ᵃ: وكذلك على ساير الانبياء والمرسلين وآلهم الطيبين الطاهرين يا ربّ العالمين

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

3391. We. 1758.

6) f. 68ᵇ—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامه قطب العارفين الشيخ شرف الدين الحسنى الحسينى ابن الشيخ عبد القادر الجيلانى الساكن فى محمية حماة للشيخ السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى فى حال قضائه فى المدينة المزبورة فى اربعة وعشرين من جمادي الاولي لسنة احدي وستين والف

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وشرفهم بوفاء العهود . . . وبعد يقول كاتب الاذن فى كتابة هذه الاجازة الشريفة القادرية المنسوبة الي ما فيه صحيح من الباس الخرقة الشريفة القادرية الخ

Rescript des شرف الدين بن احمد ابن علاء الدين على, Nachkommen des محيى الدين عبد القادر الجيلانى in Ḥamāt, betreffend die Bestallung des dortigen Qāḍīs السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى zu seinem Nachfolger als Chef der Qādiriten vom Orden der Çūfīs, im J. $^{1061}/_{1651}$.

Diese Bestallung beginnt f. 69ᵃ unten: الحمد لله ذي الملكوت المؤيد والجبروت السرمد والاسم الممجد . . . اما بعد فقد سالنى العبد الفقير . . . السيد حسن افندي ابن السيد عبد الرحمن افندى ومحبته جماعة من الفقراء والاخوان الخ

und schliesst f. 75^b: وقبل منه الاذن المعين جميعه وتلقاه لنفسه قبولا شرعيا والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا دايما الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين،

3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8vo, 24—26 Z. ($20\times14\frac{1}{3}$; 15—$16\frac{1}{2}\times9\frac{1}{2}$—$10^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

انوار السلوك في اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الغنى ابن النابلسى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي كشف عن الحق لاهله . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغني بن اسماعيل . . . هذه رسالة اوضحت فيها طريق اهل المعرفة الالهية الخ

Abhandlung des ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeussere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnissvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10^b: والله يتولى هداك وهو يتولى الصالحين وفي هذا المقدار كفاية لمن وفقه الله تعالي والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عبد الله بن عثمان الارادي im J. 1124 Rab. II (1712).

3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8vo, 8 Z. ($15\frac{3}{4}\times10$; $9\frac{1}{2}\times5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut: Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1^b:

ر" لسيدي الشيخ علي البَيُّومي في معرفة الله من طريقة الدمرداشيّة مع فوائد اخر،

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فيقول . . . البيومي الشافعي مذهبا الدردي محلا الدمرداشي طريقة، فاني بحمد الله تعالي اخذت عن السيد حسين وهو اخذ عن سيدي محمد ابى عبد الرحيم الخ

Der Verfasser ist على بن حجازي بن محمد البيّومي الخلوتى الدمرداشى

Nach Aufführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Moḥammed herab stellt ʿAlī ben ḥigāzī *elbajjūmī* eddemirdāšī, geb. um $^{1108}/_{1696}$, † $^{1183}/_{1769}$, die Glaubensansichten der Ḥalwatī-Sekte, der Demirdāšiten, ausführlicher in dieser (im J. $^{1144}/_{1731}$ verfassten) Abhdlg dar, welche auch in Mq. 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49^b: فان وافق الشرع فهو خير والّا فهو شرّ وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt: Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um $^{1170}/_{1756}$ von سليمان بن احمد.

3394. Spr. 819.

1) f. 1—24^a.

80 Bl. 8vo, 21 (29) Z. ($20\frac{1}{2}\times15$; $16\frac{1}{2}\times10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1^b:

الدرّة البهية في صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

محمد بن صالح الكيلانى

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي اختص اوليآءه بمزيد الفضل والكرامة . . . وبعد فيقول . . . الكيلانى امدّه الله سبحانه بمدده الرحماني وكان له عونا الخ

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Moḥammed ben çāliḥ elkīlānī, um $^{1210}/_{1795}$ am Leben, zur Erleichterung und Hülfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubniss geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الكيلانى. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgetheilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich befleissigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: اعلم يا اخي وفقنى الله واياك لطاعته ان الطريق لا يحصل بمجرد لقلقة اللسان الخ

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12ᵇ: وقبل ذلك المجاز المشار اليه من المجيز المشار اليه وقبل منه المعين وتقلده لنفسه وقبله قبولا شرعيا مرعيا وصلى الله على سيدنا الخ

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem عبد القادر الجيلانى handelt. Zuerst (f. 13ᵃ) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17ᵇ ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein Aeusseres, seine Herkunft u. s. w.; f. 21ᵇ über Bedeutung des Wortes Çūfīk (التصوف) und über تلقين الذكر (Beibringen des Aussprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser um Nachsicht bittet und schliesst: وان يجعل جائزتي عليه شفاعة النبي الكريم لي ولوالدي ولمشايخي واصحابي ولمن احبني في الله ولجميع المسلمين امين٬

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 Ǵomādā I (1795).

Es folgt darauf f. 23ᵃ Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von عبد الوهاب السديدي.

3395. Lbg. 435.

5) f. 25ᵃ—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: الجزء الثانى من كتاب **الاصول** مما الفه ورواه **ابو الحسين الطبري** من الهادي الى الحق ومحمد بن الهدي٬ سماع سالم بن عبد الله عن على بن الحسن سمعه عن ابي الحسين الطبري

Anfang: اعلم ياخى علمك الله الخير ان امة محمد صلعم افترقت في اديانها واختلفت في اهوائها الخ

Eine zeiditische Schrift des Abū 'lḥosein *eṭṭaberī*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die Imāmiten und Ḥaśwīten (الحشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: وشهادة رجل واحد اهون علينا من تكفير من اعتزل عليا ومن خالفه او حاربه٬

3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8ᵛᵒ, 11 Z. (20×14½; 13½×7½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله٬ الذي خلق قلوب بنى آدم مستعدة بفيضان الانوار . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . **ولى الله ابن الشيخ عبد الرحيم** . . . هذه فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتصل بها مما استفدناه من المشايخ النقشبندية والجيلانية والجشتية وسميتها **بالقول الجميل في بيان سواء السبيل**٬

Die Grundlagen der Çūfik, nach den Ansichten der Naqśbanditen, Ǵīlāniten und Ǵeśtiten, von Walī allāh ben ʿabd erraḥīm. [Die Ǵeśtiten haben ihren Namen von معين الدين حسن السجزي الجشتي, wie die Ǵīlāniten von محيى الدين عبد القادر الجيلاني und die Naqśbanditen von خواجه نقشبند.]

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: في البيعة ما هي أواجبة ام سنة وما الحكمة في شرعها وما شرط من ياخذ البيعة الخ

„ 19	في درجات مرتبة للسالكين
„ 25	في اشغال المشايخ الجيلانية
„ 38	في اشغال المشايخ الجشتية
„ 48	في اشغال المشايخ النقشبندية

u. s. w. Zuletzt: S. 110 في صفة الذكر وكيفية التذكير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين

S. 117 في صحبة المصنف وتعلمه لاداب الطريقة والسلوك

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة احمد السهرندي بسنده الطويل المذكور فى مقاماته، وهذا آخر ما اردنا فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: gross, Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch ١٠٢ª u. ١٠٢ᵇ. — Abschr. im J. 1251/1835 von درمعلى.

3397. Spr. 844.

304 Bl. 4^to, 19 Z. (29⅔ × 20; 18½ × 11½ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande öfters geflickt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ اليافعي † 768/1366) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des الغزالي und ابن العربي besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung çūfischer Ansichten und Vertheidigung der Śī'īten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ابن سينا f. 13ᵇ, فخر الدين الرازي f. 19ᵇ.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen:

a) 34—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke.
b) 40—100. 105—110. 101—104. 111—113. Lücke.
c) 114. Lücke.
d) 115—161. Lücke.
e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke.

Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Ueberschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

35ª بيان كون الله تعالى نور السموات والارض
10ª البحث فى تحقيق صفات الله 11ª ; بيان الطبع
12ª البحث فى ان الله فعلا لا بطريق المباشرة
13ª مسئله كفتن ما عرفناك حق معرفتك
241ª ذكر الفرق بين التمكن والمقام 241ᵇ ; در تصوف كويد
243ᵇ ذكر پوشيدن رقعات
111ᵇ اثبات الرموز لهذه الطايفة 112ª ; بيان لفظ المرجية
120ª در بيان مذاهب شيعه اماميه كيسانيه زيديه الغلات اسماعيلية
122ᵇ ذكر فضل امام كه امام اورا كويند
123ᵇ كيفيت زيارة امام علي موسى الرضا رض
124ᵇ ذكر علامات خروج مهدي
168ᵇ ذكر امام حسن عسكري 170ª ; ذكر امام على زكي
170ᵇ ذكر امام محمد بن حسن عسكري رض كه اورا مهدي كويند

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um 1150/1737. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch الصراح).

3398. WE. 124.

2) f. 126ª—145ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 127ª:

رسالة التحقيق فى الرد على الزنديق

Anfang f. 126ª: الحمد لله الذي ليس لاوليته اوّل ولا لآخريته آخر . . . وبعد فانى وقفت بل اوقفت على شيء من كلمات الشيخ . . . الشهير بصدر الدين زاده فاذا هي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem بيض زاده und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddīn zāde. Er bekämpft darin, von çūfischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145ª: فقضى عليه وقدر على حسب ما علم منه والله تعالى اعلم الخ

3399.

1) Mf. 248, f. 262. 263.

Abhdlg des محمد جلال الدين الدوانى † 908/1502, betitelt ر" تحقيق ايمان فرعون

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabī vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104ᵇ. 105ᵃ).

2) Pm. 71, 2, f. 110ᵇ—135.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16½ × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110ᵇ unten:

التاييد والعون للقايلين بايمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117ᵃ und sonst citirten الشعراوي † 973/1565.

Anfang f. 110ᵇ: الحمد لله الذي وسعت كل شيء رحمته . . . اما بعد فقد جرت الاهواء باقوام قصروا عن سواء الطريق الخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çūfīs und insbesondere dem Ibn el'arabī vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem كـ" الفصوص vertritt), nämlich dass Pharao den rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110ᵇ ان القصد بهذه الرسالة دفع الطعن والتنكير على اولياء الله الخ
2. 111ᵃ قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114ᵃ الايمان هو التصديق بالقلب
4. 115ᵃ شروط التوبة بالنظر لحق الله تعالي
5. 133ᵇ علم كون حقيقة الايمان التصديق القلبي فقط الخ

Schluss f. 135ᵇ: فقد كذب القران ولم يفهم معنى قوله الان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte الحاج بكتاش We. 1700, f. 52ᵇ und Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده Pm. 482, f. 143ᵇ. Gegen die Gahmiten (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

1) علي بن عبد الله الرومي الاختيار † 1199/1785, التفتيش في معنى لفظ درويش u. d. T.
2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى † 1205/1790, mit dems. Titel.
3) احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبي † 656/1258, كشف القناع عن الوجد والسماع u. d. T.
4) حسام الدين التوقاتي † c. 850/1446, u. d. T. في دوران الصوفية
5) ابن شمس الدين محمد بن حمزة um 860/1456 (desgl.).
6) اسحق القرامانى جمال الدين † 934/1527.
7) المولى عرب الواعظ † 938/1531.
8) سنان الدين بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581.
9) اسمعيل الانقروي † 1042/1632.
10) عبد القادر بن محمد الحلبي ابن قضيب البان † c. 1040/1630, u. d. T. ناقوس الطباع في اسرار السماع
11) محمد بن محمد قاضيزاده † 1044/1634, u. d. T. ارشاد العقول السليمة الى الاصول القويمة بابطال البدع السقيمة
12) حسن بن احمد الرومي الخلوتي امي سنان زاده † 1088/1678.
13) عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778, تشنيف الاسماع ببعض اسرار السماع u. d. T.
14) محمد بن محمد سبط المرصفي um 980/1572, u. d. T. داعي الفلاح الي سبيل النجاح
15) سنان بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581, u. d. T. سلسلة المشايخ الخلوتية
16) اسمعيل الانقروي † 1042/1632, u. d. T. الر" التنزيهية في شان المولوية
17) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي † 1071/1660, u. d. T. الر" الاسمائية في طريق الخلوتية
18) احمد بن عمر الديربي ابو العباس † 1151/1738, u. d. T. تحفة المريد في الرد على كل مخالف العنيد
19) السيد مرتضى um 1170/1756, u. d. T. عقيلة الاتراب في سند الطريقة والاحزاب
20) حسن بن على بن على بن منصور المكي شمة القوقي † 1176/1762, u. d. T. الحلل السندسية على اسرار الدائرة الشاذلية

8. Çūfische Predigten und Gedichte.

3401. Spr. 900.

88 Bl. 8^vo, 21 Z. (21 × 15; 14 × 7½^cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: er ist etwa:

مجموع خطب لعبد القادر الكيلانى

Anfang f. 1^b: الحمد لله ربّ العالمين وصلواته على سيدنا . . .، الخطبة التى كان يذكرها الشيخ . . . الكيلاني . . .، يقول فى كل مجلس الحمد لله ربّ العالمين يكررها ثلاث مرّات ويسكت فى عقب كل مرّة لحظة الخ

Sammlung von 15 Predigten des ʿAbd elqādir ben mūsa *elkīlānī* † 561/1166 aus dem Jahre 545/1150. Vorangeht eine Notiz des ungenannten Sammlers, wie jener bei seinen Predigten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2^a von ihm: ثم يشرع فى الكلام بما يفتح الله عز وجل علي لسانه من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبية الكلام وفى النادر من المجالس يكون قد حفظ خبرا عن رسول الله صلعم او كلمة حكمة من كلام الحكماء من جملة ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالي ويشرح فى تفسيره،

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1., mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo sie gehalten seien. Die erste f. 2^a unten: قال رحمة بكرة فى المدرسة المعروفة به مستهل المحرم سنة ٥٤٥، لا تاكل طعامك الا من طبقه وفضله ورحمته اترك كسبك لعيالك الخ
Der Anfang der übrigen findet sich f. 6^b. 11^b. 16^b. 21^b. 27^a. 33^b. 39^a. 45^a. 51^a. 57^a. 67^a. 72^a. 77^a. 82^b. Die Anrede in denselben ist gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87^b noch ein Stück einer Predigt desselben; es schliesst f. 88^b: فيري العبدَ ما له وعليه اصل هذا كله الزهد فى الدنيا، تمّ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3402. Pet. 604.

208 Bl. 4^to, 21 Z. (22 × 16; 17½ × 9½^cm). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel; f. 7 und besonders 8 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^b:

الفتح الربانى كلام الشيخ عبد القادر الكيلانى

(in der Handschrift irrthümlich الفتوح für الفتح).

Anfang f. 1^b: اللهم يا من علم تجزي عن حمده اسئلك باكمل حامديك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch, von derselben Hand, die nicht ganz richtige Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein, die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Bericht, den ihm der Sohn über den Tod seines Vaters (ʿAbd elqādir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren 545/1151 (vom 3. Šawwāl an) und 546/1152 gehalten. Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154^b); von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt. Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie ist öfters unrichtig, dann auch verändert; die 37. und 38. Sitzung wird f. 93^b und 95^b noch einmal gezählt, ebenso f. 136^a die 51.; eigentlich wäre also die 55. f. 154^b die 58. Alle tragen ein Datum; das hört nach f. 154^b auf. Sie werden hier als Sitzungen (مجلس) bezeichnet.

1. f. 2^a الاعتراض علي الحق . . . موت الدين
2. 5^a عزتك بالله عز وجل تنجيك
5. 13^b يا غلام اين عبودية الحق
20. 45^b يا اهل هذه البلدة قد كثر النفاق فيكم
30. 72^b بعد كلام اقّ الامر وانتهه عن النبي
50. 131^a يا غلام انى اري تصاريفك
55. 154^b وحّد الحق عز وجل حتى لا يبقى فى قلبك من جميع الخلق الخ

Schluss f. 208ª: ثم خفي صوته ولسانه ملتصق بسقف حلقه ثم مات رّه وارضاه . . . وصلي الله علي سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Šaʿbān (1743). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3403. Spr. 806.

2) f. 51—67ª.

8vo, 13 Z. ($21\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $13 \times 8\frac{1}{2}$—9^{cm}). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51ᵇ:

مجلس في المحبة

Anfang (f. 51ᵇ): قوله تعالي يحبهم ويحبونه، ليس العجب من ولي يشتاق الي عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59. Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخي oder اخواني oder يا حلاج. Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67ª: اللهمّ رضّنا بقضائك وعافنا من بلائك وارزقنا شكر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3404.

Pm. 497, 4, f. 40ª. Eine Qaçīde des القاسم بن المظفر بن علي الشهرزوري المرتضى † $^{489}/_{1096}$, in 44 Versen (Ḫafīf). Anfang:

لمعت نارهم وقد عسعس الليـــل ومل الحادي وحار الدليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131ᵇ.

3405.

We. 1743, 1, f. 27ᵇ. 28ª. Qaçīde des عدي بن مسافر † $^{558}/_{1163}$. Anfang (Ṭawīl):

شربت بكاس الحب من قبل نشأتي
سكرت بها من قبل توجد خلقتي

We. 1769, 11, f. 106ª von demselben eine Qaçīde in 19 Versen (Basīṭ). Anfang:

نلت العلوم ونلت العز للابد بعون مولي كريم واحد احد

3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199ᵇ. 200ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

هذه مما انشدها الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang (Basīṭ):

ان ابطات غارة الارحام وابتعدت عنّا فاسرع شيء غارة الله

Eine çūfische Qaçīde des ʿAbd elqādir *elkīlānī* † $^{561}/_{1166}$, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1ᵇ.

2) We. 1758, 8, f. 78—79ª.

Die Qaçīde zur Abwehr von Kummer und Bedrängniss, deren Anfang (Ṭawīl):

نظرت بعين الفكر في خون حضرتي حبيبا تجلّي للقلوب محبتي

3) Pm. 286, f. 24ᵇ.

Eine Qaçīde (in 24 Versen). Anfang:

شهدت بان الله والي ولايتي وقد من في التصريف في كل خليقتي

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaçīde (in 24 Versen, Wāfir); Anfang:

سقاني الحب كاسات الوصال فقلت لخمرتي نحوي تعالي

Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5ª.

Taḫmīs zu der Qaçīde (19 Verse):

مرضى من مريضة الاجفان علّلاني بذكرها علّلاني

Dieselbe (aber dem ابن العربي beigelegt) in We. 722, f. 295ᵇ. 295ª u. auch in Pm. 452, f. 100.

3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

احمد بن ابراهيم العلّان سادن مكة

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد قال صلعم يحشر المرء على دين خليله فلينظر احدكم من يخالل الخ

In Folge des Ausspruches Moḥammeds, dass ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Aḣmed ben ibrāhīm eççiddīqī *ibn 'allān* † 1033/1624 als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çūfī. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abū madjan † 589/1193 (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Basīṭ) S. 229:

ما لذة العيش الّا صحبة الفقرا هم السلاطين والسادات والامرا

اي ما لذة عيش السالك في طريقه الى مولاه الا صحبة الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد المختار خير من اوفى ومن نذر ومن اكرم الجار، وهذا آخر مجالة الوقت . . . والا فنحن معترفون بالعجز والتقصير عن حقايقها وانما الاعمال بالنيات، تمت

Abschrift vom J. 1032 Ḋū'lqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47ᵃ am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169ᵇ bis 172ᵇ mit Taḣmīs.

Eine andere Qaçīde desselben (48 Verse, Ṭawīl) in Pm. 185, 2, f. 6ᵃ—7ᵇ. Sie ist betitelt: القصيدة الخمرية und beginnt:

ادرها لنا صرفا ودع مزجها عنّا فنحن اناس لا نري المزج مذ كنّا

3408.

Pm. 53, f. 6—10ᵃ. Eine çūfische Qaçīde, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود بن صاعد الصوفي الحاتمي الجَنَدي um 690/1291. Sie ist betitelt: قصيدة غيبية, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke الفصوص des Ibn el'arabī, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Ṭawīl):

مؤيّد لا تقنع بمشهود شاهد . . . قاصد

3409. Lbg. 935.

4) f. 20ᵇ—21ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

القصيدة المفيدة فيما سلوك وعقيدة ويُجْمَع الاسماء الحسنى

للشيخ عبد العزيز الديريني

Eine die Çūfik und das Glaubensbekenntniss behandelnde Qaçīde des 'Abd el'azīz ben aḣmed eddīrīnī † 694/1295 (in 61 Versen). Anfang (Kāmil):

شهدت بدائع صنعة العلّام سبحانه ذي العز والاكرام

Eine andere Qaçīde desselben (25 Verse, Wāfir), über die dem Çūfī nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57ᵃ. Anfang:

تأدّب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكيّ

3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20 × 15; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2ᵃ (Vorrede):

انس الجليس في جلو الحناديس

عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1ᵇ:

ابو العباس احمد بن الحاجّ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسبغ على اوليائه نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعض اصحابنا . . . سالني ان اشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaçīde, deren Titel: القصيدة السينية oder النفحات القدسية, des ابن بادس (u. ابن باديس) d. i. الحسن بن ابي القاسم بن بديس ابو علي

Dieselbe beginnt f. 2ᵇ (Ṭawīl):

الا مل الى بغداد فهي منى النفس

وحدّث بها عن من ثوى بطن الرمس

الّا حرف يفتتح بها الكلام . . . ومِل امر من مال يميل اذا انحرف والى حرف الخ

Aufzählung der in Bagdād begrabenen Çūfīs. Der Dichter, geb. 701/1301, † 787/1385, hat sein Gedicht, c. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العلائي † 761/1360 gewidmet. — Schluss f. 80ᵇ:

وافضل تسليم الاله مردّد عليك له عرف ذكيّ الى الرمس

Schluss des Commentars: وهذا ما يسّر الله من الكلام على هذا المرام قد تم بحمد الله . . . فنسال الله تعالى ان ينوّر بصائرنا . . . ورضى الله عن التابعين ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Ša'bān (1814).

3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (Text: $16\frac{1}{2}\times 8\frac{1}{2}^{cm}$). Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126^a: قال شيخنا ... عبد الكريم الجيلي ... بعد حمد الله ... هذه منظومة لم ينسج الدهر على لحم منوالها ... سمّيتها بالنوادر العينية في البوادر الغيبية وبالله الاعتصام وهو حسبي وكفى،

Text des çûfischen Gedichtes des 'Abd elkerîm elǵîlî um $^{820}/_{1417}$ (in 534 Versen). Der Titel ist auch القصيدة العينية الجيلية

Anfang:

فؤاد به شمس المحبّة طالع   وليس لنجم العذل فيه مواقع

Abschrift vom J. $^{1157}/_{1744}$.

3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8^{vo}, c. 25 Z. (Text: $16\frac{1}{2}\times 9^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 18^a und in der Vorrede:

هذه المعارف الغيبية شرح العينية الجيلية لمولانا واستاذنا تاج العارفين وقدوة المحققين الشيخ عبد الغني النابلسي،

Anfang f. 18^b: الحمد لله شارح صدور المؤمنين بانوار التوفيق ... اما بعد فيقول ... عبد الغني ... هذا شرح لطيف وضعته بالعجل على قصيدة ... الجيلي،

Der Commentar, von 'Abd elganî ibn *ennâbulusî* † $^{1143}/_{1730}$ zu Anfang des J. $^{1086}/_{1675}$ verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt die Verse meistens nicht einzeln, sondern in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt: يعني لي فؤادٌ شمس المحبة الالهية طالعة فيه الخ

Schluss f. 78^a: ونسال الله تعالي ان ينفع بكتابي هذا جميع المسلمين ... ويغفر لنا ولاخواننا ... واحبابنا والمسلمين اجمعين،

Als Anhang folgen f. 78^b—80 einige Gedichte des 'Abd elganî.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocallos. Die Textworte meistens roth. — Abschrift von صالح بن ابراهيم الصالحي, vom J. $^{1090}/_{1679}$.

HKh. III 4945 (الدرة العينية في الشواهد الغيبية).

3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4^{to}, 19—21 Z. (22×16; $15\,(-17)\times 9\,(-10)^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abschrift von احمد بن اسماعيل im J. 1137 Çafar (1724). — Collationirt.

F. 1^a und 58—60 allerlei çûfische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl.-8^{vo}, 17 Z. ($15\frac{2}{3}\times 10$; $11\times 6\frac{4}{5}^{cm}$). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind f. 80^b: ولولا كماله الذاتيّ الظاهر في كل حسن لما مالت اليه الطباع [المتنافرة]، Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 278.

94 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22\frac{1}{2}\times 16$; 16×11^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schadhaft; gegen Ende mit grossen Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93^a so ab:

واسميَ حقًا اسمها واسم ذاتها لي اسْم ولي تلك النعوت توابع

Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehenden) Versen bricht mit den Worten ab: والناس مشتقّ من نَاسَ اذا تحرّك فاذا ماتوا فلا حركة لهم وليس،

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abschrift etwa um $^{1185}/_{1771}$.

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn stehen die ersten dreizehn Verse der Qaçîde جوهرة التوحيد; s. No. 2045, 5.

3414. We. 1718.

5) f. 53—61.

8vo, 21 Z. ($19^3/_4 \times 14$: $15 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53a (nach dem Bism.):

سلك العين لاذهاب الغين تسمية سيد الاولين والاخرين وحبيب ربّ العالمين وقائد الغرّ المحجلين وشفيع المذنبين . . . محمد صعم . . . من نظم مولانا وسيدنا ابن حبيب الصفدي،

Der Verfasser dieser Qaçīde heisst ausführlicher (f. 53b):

عبد القادر المحمدي بن عمر بن حبيب القادري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Moḣammed selbst beigelegt, während der Verf. 'Abd elqādir ben 'omar ben ḣabīb *eççafadī* abū 'nneǵāïb † $^{915}/_{1509}$ es früher سلك التوفيق بسواء الطريق benannt hatte. Die Qaçīde, auch تائيّة betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55a (Basīṭ):

بالحمد من بعد بسم الله بديٌ ذا على التهامي صلاتي مع تحيّاتي

Schluss f. 61b:

والال مع تابع واغفر لناظمه والقاري معْ سمع وَآهْل الروايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1072}/_{1661}$.

3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8vo, c. 15—17 Z. (Text: $13^1/_2$—$14 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46b—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8vo, c. 24—29 Z. (Text: c. 16×11 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6a—13a.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8vo, 19—21 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen; etwas fleckig u. nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1a: هذا شرح تائية ابن حبيب الصفدي للشيخ علوان الحموي.

Anfang f. 1b: رَبِّ يسّر ولا تعسر، ربّ اشرح لي صدري ويسّر لي امري . . . اما بعد فان علم السلوك فرض عين بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von 'Alī ben 'aṭijje ben ḣasan elḣamawī abū 'lḣasan *'alawān* † $^{936}/_{1529}$ verfasst und nach Pet. 368, f. 1a betitelt: نور العينين فى شرح سلك العينين während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16a: تيمن تغمده الله برحمته فى ابتداء نظمه بذكر اسم ربّه وحمده تعبّدًا واقتداء وامتثالا الخ u. schliesst f. 196a mit einem Gebet, dessen Ende: فنصرنا على القوم الكافرين دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيّتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von عمر بن مراد بن مصطفى الدبخاوي موطنًا الحنفى مذهبًا، im Jahre $^{1137}/_{1724}$. — HKh. II 2037 und III 7220.

[كشف الدين وشرح الشين ونور العين]

3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $14^1/_2$—$15^1/_2 \times 10$—11 cm). Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. $^{996}/_{1588}$.

2) We. 271.

148 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss: وادخلنا في عبادك الصالحين واختم لنا منك بخير وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. 1012/1603.

3) Pet. 280.

229 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaft, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري . . . الحمد لله عادي من يشاء الي سبيله . . . اما بعد فن علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. 1053/1643 von رجب بن الحاج محمد المكتبى بابن سويدمة

4) Pet. 368.

271 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 14; 11 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العين في شرح سلك العين. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. c. 1150/1737.

5) Pet. 684, f. 141b—145b u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaçīde.

Einige andere Qacīden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8b—10b u. 1800, f. 15b.

3418. We. 1639.

2) f. 45b. 46a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaçīde des الشيخ علوان † 936/1529 (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

كلما رمت ارامًا عرضت بالوجد عنّى

In Vers 8 kommt der Name علوان 2mal vor mit vocallosem ل, also عَلْوَان oder عُلْوان. S. No. 1935.

3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8vo, 31 Z. (20 × 13⅔; 16 × 7½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53a:

كتاب صادحة الأزل وسانحة النزل، للشيخ المحقق ابي المواهب احمد الشناوي،

Ausführlicher: احمد بن علي بن عبد القدّوس الشِنّاوى المصري ابو المواهب

Anfang f. 53b: الحمد لله المحيط الاحدي الجمع بذاته، . . . وبعد فهذه صادحة الازل وساكة النزل، نٓ وَٱلْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ، ما يعقلها الا العالمون، الخ

Commentar des Aḥmed ben ʿalī ben ʿabd elqaddūs *eššinnāwī* abū ʾlmewāhib, geb. 975/1568, † 1028/1619, zu dem çūfischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kāmil):

كنه الهوية والانية نقطة هي وحدة الاطلاق والناسوت

Er beginnt: الكنه الاصل والهوية حقيقة لها السريان

Schluss: فانا لله نزل وانا اليه بحكمنا راجعون وكل شيء هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون،

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre 1077/1666 von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الحنفى الخلوتى الدمشقى

Spr. 299, f. 27b—29a dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3420. Pm. 553.

6) f. 40b—41a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي المواهب

Anfang:

انا هو شيخ الشراب وفي الملاح لذ لي التمزيق

Es sind hier 4 (kürzere) Mowaššaḥ-Gedichte çūfischen Inhalts von Abū ʾlmewāhib — wahrscheinlich der so eben vorgekommene Eššinnāwī — aufgeführt. Das letzte schliesst:

فقال انا هو الحق الذي لا يغير ذاته مر الزمان

3421. Spr. 147.

5) f. 112ᵇ—121ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112ᵇ:
الكتاب في الابيات السلوكية

Nach dem Vorwort f. 112ᵇ:

غاية القرب في شرح نهاية الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيخ العيدروسى

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله الذي شرع لقاصديه اقصد طريق ... وبعد فقد من الله تعالى علي وله الحمد

Kleines çûfisches Gedicht in 4 Versen (Weg zu Gott), nebst Commentar, beides von ʿAbd elqâdir ben šeiḫ *elʿeiderûsî* † 1038/1628 im J. 998 Ǵom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112ᵇ:

شمر غديتك ساق الجد في الطلب ميمما اربا ذهبك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بالعزايم نعت الرجل الحازم ومعاني الهمم دالة علي طبع الكرم الخ

Schluss f. 121ᵇ: فليتنافس المتنافسون فلا تعلم نفس ما اخفى لهم من قرة اعين جزاء بما كانوا يعلمون،

3422. Spr. 147.

27) f. 399ᵃ—403ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein çûfisches Gedicht desselben ʿAbd elqâdir *elʿeiderûsî*, in der Mowaššaḥ-Form, anf.:

اهلا بمسراك ايها القمر، ومرحبا،
منحتني الوصل ام ني القدر، به جبا،

F. 400—403ᵃ enthält die Erklärung zweier, in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403ᵃ: وايضا اخبرني بها شيخنا الشيخ الصالح موسي الكشميري،

3423. We. 1704.

34—36) f. 103ᵇ—105ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 33).

Einige çûfische Gedichte des Ejjûb ben aḥmed *elḫalwatî* † 1071/1660, und zwar:

1) f. 103ᵇ—104ᵇ: الفيض الاقدس في المقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحد في ذنه الاحسان وهو الواحد الصمد

55 Verse (Basîṭ) lang.

2) f. 104ᵇ—105ᵇ: العقد الفريد في مقام التفريد

Anfang: الحمد لله القديم الابدي الواحد الحق العليم السرمدي

Dies Reǵez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105ᵇ: وله ايضا هذه الرسالة المنظومة

Anfang: قالوا خفيت عن الظهور وحبذا هذا الخفاء وان يكن فيه النصب

30 Verse (Kâmil) lang.

4) f. 106: الكلام على هذا البيت له ايضا

Çûfische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائي الدنان تصاعدت
ولم يبق منها في الحقيقة الا اسم

Anfang: قد تقرر ان الخمرة عبارة عن تجلي المحبوب

Schluss f. 106ᵇ: فهو في العين وغيره في الرسم والاسم،

3424. Pet. 550.

6) f. 87ᵃ—94.

8ᵛᵒ, 17—23 Z. (20 × 14⅔; c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87ᵃ—89ᵃ einige Gedichte meist çûfischen Inhalts, von عبد الغنى النابلسى † 1143/1730; darunter ein längeres mit dem Anfang:

شهدت بان الله اصل ولايتي وقد من بالتصريف في حضرتي

F. 88ᵇ eine قصيدة منفرجة in 45 Versen, mit dem Anfang (Ḫabab):

ما الشدة الا للفرج وستاتى انواع الفرج

b) F. 89ᵇ—93ᵃ. In incorrecter Prosa, Erläuterung çûfischer Begriffe und Ansichten, z. B. über الشد, über das Verhältniss von Lehrer zu Schüler etc.

Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift: um etwa 1800.

F. 94ᵇ Tabelle der ʿOṯmânischen Sulṭâne, von الغازي an († 727) bis auf عبد الحميد.

3425.

Einige andere Qaçîden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75ᵇ—79ᵃ. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: القصيدة العينية. Anfang:
فريدة حسن وجهها البدر طالع اشاهد معنى لطفها واطالع
(= Spr. 1125, f. 34ᵇ).

2) Pet. 351, 3, f. 141ᵇ. Die Qaçîde ist 53 Verse lang. Anfang (Ḫafîf):
شبّب الريح والسوّبجع غنّا والدجي راق والنديم اطمأنّا

3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48ᵃ:

هذا الشرح بقية الله خير بعد الفناء في السير

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48ᵃ:

عبد الغنى النابلسى

Anfang f. 48ᵇ: الحمد لله وسلامه علي عباده . . . اما بعد فقد طلب منى بعض الاماجد الاعزة الخ

Commentar des ʿAbdelgânî zu 5 von ihm verfassten çûfischen Versen, deren erster:
حروف المبانى والمعانى تنوعت
مقاصدها فهي التى لم تكن تقري
Er beginnt: الحروف جمع حرف وهو طرف الشيء كحرف الجبل

Schluss f. 56ᵇ: لاتّسع بنا المجال ولكن ذهب زمان الشقاق والحمد لله على كل حال الخ

F. 50 ein Gedicht çûfischen Inhalts, das nicht in seinen Dîwân aufgenommen ist; es beginnt:
كل شيء في علمه لن يزولا وطلوعا ترى له وافولا

3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46ᵃ (und f. 46ᵇ Ueberschrift):

الجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسى
عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام . . . سئل شيخنا . . . عبد الغنى . . . عن معنى هذه الابيات . . .
طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çûfî, von demselben ʿAbdelganî. Dieselbe beginnt: قوله طلبت الغيب اي الغايب عن العقل والحس الخ und schliesst f. 47ᵇ: والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم الخ

3428. We. 1782.

7) f. 93—101ᵃ.

Kl.-8ᵛᵒ, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6½—7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93ᵇ: قال شيخنا واستاذنا . . . سيدي عمر الخلوتى الباقي . . . سأله يوما الشيخ . . . حسين العطار عن بيت لسيدنا . . . عبد الغنى النابلسى . . . فقال مجيبا . . . الحمد لله الذي كشف بالنور المحمدي الغطا . . . وبعد فقد سألت ايها المحب الخ

Erklärung eines Verses in einer Qaçîde des عبد الغنى النابلسى, deren Anfang (Kâmil):
طوبى لمن كشفت بصيرته الغطا واتاه من مولاه انواع العطا
Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: طه النبيّ تكوّنت. Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wâfir):
الا يا قومنا ارتحلوا وسيروا فلو ترك القطا ليلا لناما
Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çûfischem Sinne.

Schluss f. 100ᵇ: وبما ذكرناه يظهر معنى البيت للذكي الفهيم . . . وافضل الصلاة والتسليم . . . ما فاح من مسك الختام عنبر تميم وتحمله نسيم امين والحمد لله وحده، تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسي المسباعي الحمصي الشافعي الخلوتي im Jahre 1233/1818.

3429. We. 1805.

12) f. 114ᵃ—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الجواب الشافي واللباب الكافي

Verfasser fehlt; es ist

مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى

Anfang:
الحمد لله الذي قد الهما من شاء عن سرّ اللقا فاستفهما

Ein Reǵezgedicht (auf ى reimend) des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* † 1162/1749 (1161), in welchem er Auskunft über die Çūfik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123ᵇ:
وآله وصحبه وتابعيـــه ما ابتدى النظم به واختتما
(Im Text unrichtig ثم تابع für وتابعيــه).

3430.

1) We. 1805, 11, f. 108ᵇ—114ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist

مصطفى البكري

Anfang f. 108ᵇ: . . . الحمد لله الكريم الوهاب
وبعد فقد وقفت على قصيدة لبعض السادة الخطاب الخ

Derselbe Muçṭafā elbekrī war auf eine Qaçīde gestossen, çūfischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يا رب بالشيخ الجنيد وآله — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, vertröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine Qaçīde, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnsüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109ᵃ:
ادعوه بالسر المصون وآله وبعرشه الاعلي بنور جماله

2) We. 231, 3, f. 67ᵇ—68ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 17½×9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine Qaçīde desselben Dichters, anfangend:
فتوح الموالي طرق جفني وفيض الموالي على سنى

3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½×15: 14½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47ᵃ (ebenso im Vorwort f. 48ᵃ):

كشف اللثام والستور عن مخدرات ارباب الصدور

Verfasser: السيد منصور السرميني

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي انطق
بحكمته الالسنة احبته . . . اما بعد فيقول . . . منصور
قد تذاكرت في بعض الايام مع احبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von çūfischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte Mançūr *essarmīnī*, um 1170/1756 am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des عبد الرحمن المنتسب للعريش, in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst:
عليك بارباب الصدور فمن غدا مضافا لارباب الصدور تصدرا
Der Commentar beginnt f. 48ᵃ: عليك هو اسم فعل امر
بمعنى الزم . . . بارباب الصدور ابناء للمصاحبة او الاستعانة الخ

Schluss f. 63ᵃ: النصح من الامر بالمعروف والنهي
عن المنكر واليك النظر فيما يظهر وصلي الله وسلم . . .
وبجعلنا ووالدينا واحبابنا من الفايزين بجنات النعيم

Im Unreinen fertig im J. 1169 Saʿbān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um 1180/1766.

3432. Spr. 889.

2) f. 86ᵇ—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86ᵇ: . . . قال الشيخ الفقيه الامام
ابو الحسن علي بن محمد بن يوسف الخزرجي
نفع الله به، الحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع
معرفته . . . اما بعد فقد سالني بعض الفضلاء
المعشرات الخزرجية في اشارات الصوفية

Çūfische Gedichte des ʿAlī ben moḥammed *elḫazreǵī*, in Zehnzeilen mit Taḫmīs, alle in Ṭawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:
— — اليكم غرامي منكم وبجائي
اذا لم اقر من حبكم بدوائي فقد عز دائي فيكم وعزائي

Schluss f. 107ᵃ: يعد افتقاد النفس للعود عدة
ويدخل عن حز الطوي خشية الطي

3433. We. 1664.

102 Bl. kl.-8vo, 11 Z. (15½ × 10: 10 × 6cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6a:

سراج الكلام فى شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي هدانا للاسلام ... وبعد فيقول ... احمد الملقب بالمسلم الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة، لما منّ الله علىّ بلطفه بالجلوس على سجادة الطريقة الخ

Commentar zu dem çūfischen Gedicht: كف الظلام, in welchem die Einrichtungen, Bräuche und das Verhalten in einem religiösen Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist nach dem Verfasser des Commentars schwach, aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein Aegypter, vielleicht habe es الغباري verfasst. Der Verfasser des Commentars, Aḥmed *elmosallim* elmauçilī elqādirī, schickt eine Einleitung vorauf (f. 6a ff.), in welcher er angiebt, auf welche Weise Jemand die Zulassung und den Eintritt in die Gemeinschaft einer besonderen Çūfī-Verbindung erhält. Dann beginnt die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mitgetheilt (mittelst der Worte: قال الناظم), dann folgt der Commentar. So zuerst f. 11b: قال الناظم

ان صدروا شيخ الطريق تصدر
اهل الحرف من كل ناج ناجب

يعنى اذا اجتمعت النقباء والعلماء واهل الطريقة والحرف على رجل كامل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64a:

هذا المعما الكلام المبهم له شرح عند الذي لا يدري
على البساط والجمع السجاده والشد والعهد الذي في صدري

fügt der Verf. des Commentars einen Excurs hinzu (64b): فصل فى ذكر مسايل الطريقة والسجادة والعهد
Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70b): فصل في بيان الامانات الاربعة التى لا بد منها لابن الطريقة ان يعرفها

Das Gedicht schliesst f. 81b:

علي ما قد عليه جبرائيل على وفاء العهد باذن الغالب
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع
اذ لم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren Gattung, welche ادوار heissen. Der Verfasser des Commentars hat die 5 letzten Strophen hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden — enthalten. Statt dessen giebt er noch schliesslich f. 82a einen Nachtrag zu demjenigen, was er schon vorher in seinem Commentar an mehreren Stellen über das الشد — eine Art mystischer Einweihung — beigebracht hat; und f. 85a: فصل فى آداب السفرة وكيف يبسطونها للطعام،

Schluss f. 86b: ويطلع بالكاس والابريق في ما يدعون في البركة لصاحب النعم، ويكون هذا آخر التذليل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. ^{1100} 1688.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente zum Haar- und Nägelabschneiden und deren Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91b ff. Fragen und Antworten çūfischen Inhalts; 97b ff. Liste der durch ʿAlī Eingeweihten (المشدودون) und derer, die von سلمان الفارسي eingeweiht worden u. s. w.

3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8vo, 8—9 Z. (19 × 11; 11 × 6½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier: zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel: اجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk ein Autograph des ungenannten Verfassers ist, der es im J. $^{1204}/_{1790}$ schrieb. Dieselbe Jahreszahl steht auch sonst als Unterschrift, z. B. f. 7a. 6a.

Anfang f. 1b (Basīṭ):

احواش صيد باصيهاري على ثغر احبّ قنصا من الافلاج كالبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6a das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: روح الدقايق, in welcher die Zustände (مقامات und احوال) der Çūfīs auseinandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79ᵇ:

بتمتع وقراءة وبنظرة وتحفظها فيمن بالنبي البلغ

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt: mit 2 Frontispicen.

3435. Spr. 872.

6) f. 173ᵇ—177ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte çūfischen Inhalts. Darunter f. 173 eine Qaçīde (30 Verse) des ابو العباس احمد بن عبد الله بن محمد الطبري المكي † 694/1295, beginnend (Ramal):

كل شيء ما سوي ان تغضبوا او تصدوا عين مستعذب

3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige çūfische Gedichte, zuerst f. 133ᵃ das:

انا الموجود فاطلبني تجدني — لا تجدني

(= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134ᵃ das Gedicht des السهيلي † 581/1185: يا من يري الخ. mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter دعاء الاستخارة zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

3437. Pet. 94.

15) f. 82—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقامة للميلّبي المراقشي سامحه الله تعالي،

Der Titel ist gewöhnlich: القصيدة البهلولية und als Verfasser gilt البهلول المجنون. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63ᵃ ähnlich Anekdoten über سعدون المجنون).

Anfang:

نقلق من رزقي لاش والخلاق يرزقني
انا ما لي فيباش واش عليا مني

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem تأبط شرا zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208ᵇ stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90ᵇ; 162, 7, f. 130ᵇ. We. 294, 3, f. 8; 1238′. Pm. 654, 3, f. 308ᵇ. Mit Ta'sīr: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig: Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ازالة العبوس عن قصيدة ابن عروس
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن علي البهنسي
العقيلي الشافعي الخلوتي النقشبندي شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الفتاح الرزاق ... وبعد فهذا شرح لطيف ... علي القصيدة المنسوبة الي الشيخ ... المكني بابن عروس المغربي وقيل انما هي منسوبة الي عثمان وشرف المغربيين الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben moḥ. ben 'abd erraḥmān *elbehnesī*, gest. etwas nach 1000/1591, zu derselben Qaçīde, welche hier dem Ibn 'arūs beigelegt ist. Mit diesem ist vielleicht محمد بن شعبان بن خلف الصيروطي المصري, geb. 870/1465, † 949/1542, oder احمد بن عروس التونسي † 871/1466 gemeint.

Beginnt f. 2ᵇ: نقلق اي تنزعج ان القلق الانزعاج يقال بات قلقا واقلقه غيره من رزقي هو ما ينتفع به والجمع الارزاق لاش لغة مغربية في لبش التي اصلها لاي شيء والخلاق اي المقدر للامور الخ

Schluss f. 39ᵇ: وايش عليا مني لكنا جميعا نسالك اللهم بعلمك الغيب ... ان تحيينا ما علمت الحياة خيرا لنا ... اللهم اجعل هذا الدعاء صلة بيني وبينك ... والله يقول الحق وهو يهدي الي سواء السبيل وصلى الله الخ

Der Commentar ist vollendet i. J. 992 Ǵom. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Śawwāl (1653) von محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن علي الدنوشري الشافعي zu eigenem Gebrauch.

3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94ᵃ.

(Text: c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$.)

Enthält, ausser einem kurzen موشّح eines ungenannten Çûfî u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96ᵇ. 97ᵃ einige kurze Gedichte des نجم الدين ابن اسرائيل

b) f. 97ᵃ—98ᵇ mehrere Gedichte des Çûfî محمد ابن ابي الوفا الشاذلي المالكي الانصاري deren längstes so anfängt (Kâmil):

قدحتْ زناد الراح في الارواح   قبسا فاغنتنا عن المصباح

c) f. 94ᵃ ein çûfisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونمتم   وتحلّوا وحرمتم

3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8ᵛᵒ, 19 Z.).

Ein çûfisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الاخ الصالح في الله ابي الندانى الوفائى الشاذلي.

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا الشاذلي zu verstehen sein; er lebt um $^{1020}/_{1611}$. Das Gedicht fängt an:

دعنى اقضى زمانى   بطيب سماع المثانى

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3441.

1) We. 239, 5, f. 24ᵃ—25ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25ᵇ viel enger).

Qaçîde eines Ungenannten, beginnend (Tawîl):

تحيّ علي جنّات عدن فانها   منازلك الاولي وفيها المخيّم

Stellenweise voll poetischen Schwunges; von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25ᵇ:

على ربّهم طول الحيوة وجوههم   على منهج قد سنّه فهم هُمْ

2) Pet. 238, 2, f. 21ᵇ. 22ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: vielleicht von ابن بنت الميلق † $^{797}/_{1395}$.

Eine çûfische Qaçîde in 64 Versen, anfangend:

من ذاق طعم شراب القوم يدريه   ومن دراه غدا بالروح يشريه

Schluss f. 22ᵃ:

وترتوي من شراب الانس صافية   يا سعد من بات مملوًا يصافيه

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von سلطان بن ناصر الجبوري الشافعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift: هذه عينية للعمري.

Anfang (Kâmil):

لي منك انوار علي لوامع   تجمال وجهك في فؤادي طالع

Çûfische Qaçîde, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $15^1/_2 \times 12$—13^{cm}). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Ḫafîf):

اضرم الدمع في الحشاشة نارا   حين قالوا شطّ الحبيب وسارا

Es ist hier 27 Verse lang; aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13ᵇ.

(19×14; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$).

Ein çûfisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

دن مع الله تر الله مَعَكْ   واترك الكلّ وحاذر طمعَكْ

6) Pet. 691, 5, f. 33ᵃ.

(Text: 15×10^{cm}.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ابيات, das mit dem weltlichen Anfang (Tawîl):

الا قل لليلي ان حللت حماها   بانّ فؤادي لا يحب سواها

einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من الرحمن ازكي تحيّة   مدا الدهر والايام لا تتناها

Oben am Rande steht للشيخ عمر بن الفارض als Verf., aber in seinem Dîwân kommt es nicht vor.

3442.

1) Spr. 2005, f. 26ª. Eine Qaçīde des محمد الوفائي in 26 Versen. Anfang (Kāmil): لك بالملاحة كل كون شاهد وعليه من انوار حسنك شاهد

2) Spr. 869, 2, f. 54ª. Eine Qaçīde des الشيخ يونس الفتى, in 11 Versen, anfangend:
سلكت البوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت نعم سيروا واسري على اثري

Andere çūfische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3ª; 1691, f. 32ª—35ª; 1704, f. 78ᵇ; 394, f. 77ᵇ. Spr. 1242, f. 1ᵇ; 855, f. 135ᵇ. We. 1704, f. 82ª; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19ᵇ; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86ᵇ; 1622, f. 95ª. Pm. 557, f. 272ᵇ. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73ᵇ. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36ª—37. Pet. 312, f. 105ᵇ. Pm. 159, f. 47ª. 61ᵇ. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1ª. Erklärung einiger çūfischer Verse (ولدت ابي من قبل امي واتبت الخ) in We. 1843, f. 22ᵇ. — Ueber den Spruch ان الموجود فاطلبني تجدني We. 120, f. 66. 67ª. Aussprüche des الشهاب السهروردي in Mq. 127, f. 33. 34ª. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37. 38ª.

3443.

Andere çūfische Dichtungen sind von:

1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم النفزي † 659/1261.

2) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى المنتشاقري um 750/1349, u. d. T. نمح البهيج ونفح الاريج

3) عبد الله بن اسعد اليافعى اليمنى † 768/1366, u. d. T. نهاية المحيا فى مدح شيوخ من الاصفياء

4) محمد ابن بنت الميلق ناصر الدين † 797/1395, und Commentar dazu von عبد الملك بن عبد السلام ابن دغسّن † 1006/1597 (u. d. T. جواهر السلوك المتحلى بها جيد السلوك الى ملك الملوك)

5) احمد بن عمر الحمصى العلوانى † 1017/1608 (تائية), u. d. T. اعذب المشارب فى السلوك والمذهب

6) خضر بن حسين الماردينى † 1022/1613 (تائية).

7) محمد بن عمر بن محمد العلمي † 1038/1628 (تائية).

8) عبد القادر بن ابي الغيث محمد الحلبى ابن قضيب البان † c. 1040/1630 (قصيدة تائية).

9) على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسي † 1057/1647, u. d. T. منظومة فى التصوف (السجلماسي)

10) فضل بن على بن احمد الحشيبرى الغيثى † 1082/1671, u. d. T. هداية السالك الى رضى المالك und Commentar dazu von ihm selbst: ايضاح المسالك.

11) حسين بن محمد بن ابراهيم خضرمي † 1078/1676 (تائية).

12) محمد بن سعيد المريغتى السوسى † 1090/1679, u. d. T. منظومة فى التصوف.

13) حسن البدري الحجازي الازهري † 1131/1719 تنبيه الافكار للنافع والضار u. d. T. (ارجوزة فى التصوف) und auch: اجماع الاياس من الوثوق بالناس.

14) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. تحفة الملوك فى علم التوحيد والسلوك

---

9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

3444. WE. 119.

22) f. 176ª—187ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 176ª:
الرسالة القدسية فى اسرار النقطة الحسّيّة

Verfasser: ابو العباس احمد الهمداني

Anfang f. 176ᵇ: الحمد لله الذي ظهر بما شاء لمن شاء بمشيئته الازليّة ... وبعد فلمّا شاع بين اهل العلوم ان ارفع العلوم واشرفها علم التوحيد الخ

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Aḥmed *elhamdānī* abū 'l'abbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakī eddīn, Schüler des Elqōnawī † 673/1274, lebt also um 680/1281. Nach HKh. ist es على بن شهاب الدين [بن] محمد الهمدانى [الحنفى] † 786/1384.

Schluss f. 187ᵇ: ونهاية درجات كمال العارفين المحققين وبه ختمت الرسالة والحمد لله وحده

HKh. III, 6267.

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة الي الاسرار الغيبية. Verf. s. oben.

Collationirt.

3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212a und im Vorwort f. 213a und in der Unterschrift f. 226a:

ك" الكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم

Verfasser: عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 212b: الحمد لله الذي كان من كنه ذاته الكائن في عماء غيباته . . . وبعد فاني استخرت الله تعالي في املاء هذا الكتاب . . . اجابة لسؤال اخ عارف رباني الخ

Diese Schrift ist von ʿAbd elkerīm *elǵīlī*, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين يحيى بن ابي القاسم التونسي المغربي سبط الحسن بن على im J. 798 Ǵom. II (1396) in Zebīd verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل كلامنا عليهما من وجه معاني حقايقها فيما يليق بسبحات الحق تعالي) und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntniss Gottes beizutragen. Der Verfasser schickt einen Ausspruch Moḥammeds über die Bedeutsamkeit der Formel vorauf: قال كل ما في الكتب المنزلة فهو في القران وكل ما في القران فهو في الفاتحة وكل ما في الفاتحة فهو في بسم الله الرحمن الرحيم وكل ما في بسم الله الرحمن الرحيم فهو في الباء وكل ما في الباء فهو في النقطة التي تحت الباء،

Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Ueberschriften darin. — Schluss f. 226a (Ṭawīl): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بنتم عنا ولا عنكم بنّا والي هنا دان انتهاء الكلام باذن الله الملك العلام وبتمامه تم الكتاب،

Abschrift v. J. 1158 Ṣafar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (الحمد لله الدامي في كنه ذاته الخ, was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abschrift vom J. 1144/1731 von الدرويش محمد القادري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33A.

3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8vo, 19 Z. (15½ × 10½; 10½ × 5⅔cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62a:

التحفة المكملة في شرح البسملة

محمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتي الحموي

so nennt er sich auch im Vorwort f. 63a.

Anfang f. 62b: اما بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم . . . فقد سالني بعض افاضل الاخوان . . . ان اكتب على وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelne Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Moḥammed ben abū 'lwefā ben maʿrūf *elḥamawī* elḫalwatī im J. 1034 Ḏū'lḥiǵǵe (1625). Beginnt f. 63a: انباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ

Schluss f. 69b: وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما لئلا يتقدم على الله شيء لا لفظا ولا تقديرا انتهي، تم

Collationirt. — F. 70 leer.

3447. Pm. 412.

108 Bl. 8vo, 21 Z. (20½×15¼; 18×13cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

درر لطايف السر الخفي في ذكر مورد تعريف حروف الصوفي الولي

وذكر البعض من ذكر المشايخ الكاملين السّنّي

ebenso im Vorwort f. 2b; als ein 2. Titel steht f. 1a am Rande:

بغية المحبين في سر اسرار ما اودع الله تعالى في عباده المتصوفين

Verfasser f. 1a: مراد جاويش بن يوسف الحنفي الرومي الشاذلي الازهري

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام . . . وبعد فقد سالني واردي ان اضع له شرحا لطيفا . . . على حروف التسعة احرف الذي وضعها الشيخ الاكبر . . . في تعريف الصوفي الخ

Murād ǵāwīš ben jūsuf elḥanefī *eššādilī* hat dies Werk im J. 1046/1636 geschrieben und behandelt darin, nach dem Vorgange des Ibn el'arabī, die in dem Worte Çūfī liegenden Geheimnisse; es sind deren, nach den 3 Grundbuchstaben des Wortes 3mal 3, und zwar entsprechen dem ص desselben die Wörter صبر, صدق, صفا; dem و die Wörter وجد, ورد, وفا; dem ف die Wörter فقر, فقد, فناء. Zu dem Zwecke führt er die Ansichten einer Menge von Çūfīs, die sich darauf beziehen, an. Voraufgeschickt ist f. 2b eine das Leben und die Ansichten und die Bedeutung des Ibn el'arabī behandelnde Vorrede. Alsdann f. 12b ein Abschnitt über Bedeutung des Ausdrucks Çūfī. Die Erklärung der obigen Wörter beginnt f. 21a; zuerst die mit ص anfangenden. Dann f. 80a die mit و anfangenden. Nach f. 82 ist eine Lücke; in derselben hat die Erklärung der Wörter mit ف begonnen. Nach f. 90 fehlt wieder etwas. Von f. 91 an werden verschiedene auf die Çūfik bezügliche Fragen besprochen, auch einzelne Begriffe erörtert, u. a. z. B. f. 97a ff. Aufzählung solcher Çūfīs, die der Ketzerei beschuldigt worden sind.

Schluss f. 108b: ويطلعنا على اسرار الكلم ويغمرنا بالنظرة ويزيدنا عطاء على عطاء لتلك المنحة،

Das Ganze ist aber wol nur die unfertige Unreinschrift; an manchen Stellen sind Lücken frei gelassen, am Rande stehen oft Ergänzungen und Verbesserungen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos.

3448. We. 1704.

3) f. 31—49a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31a:

هذه الرسالة المسمّاة ذخيرة الانوار وسميرة الافكار لايوب بن احمد بن ايوب القرشي الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي ابرز ذرات العالم من العلم الي العين . . . اما بعد فان الحق الذي خلق السموات والارض الخ

Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī* † 1071/1660 handelt hier über die tiefere Bedeutung des Buchstabens ب und das Hingelangen zur Erkenntniss Gottes. Nach der Vorrede beginnt er mit einem Gedicht (in 15 Versen, Anfang: ان الحروف هي التي تتعدّدن), und bringt weiterhin überhaupt mehrere Gedichte auf den Buchst. ب bei.

Schluss f. 49a: امليت له اجازة ان شاء الله على صراط المحبة الي حضرة القربة نفعه الله بها وجعله من اهلها وخلقه بها عملا بعد ان حققه بها علما امين،

Abschrift im J. 1066 Sawwāl (1656) oder vielmehr, in Bezug auf f. 27b, 1076/1666. — F. 49b—51a leer.

Pet. 683, 12, f. 168—182.

Dasselbe Werk. Am Schluss fehlen nur wenige Zeilen; es bricht ab mit dem Verse:

شربت الحب كاسا بعد كاس فما نفد الشراب ولا رويت

Pet. 485.

159 Bl. 8vo (16½×10cm).

In diesem arabisch-persischen Sammelbande sind hauptsächlich Persische Abhandlungen und Stücke (f. 10—126) enthalten, dann f. 1—9 und 126—159 neben persischen auch arabische Notizen u. Stellen. So f. 149 der Anfang des obigen Werkes (der Titel f. 150a unten).

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus كـ" سرّ الاخلاص

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt; von f. 148ᵇ an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

Ueber den Buchstaben ب als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66ᵃ. — Deutung der Buchstaben des Wortes مئزر in Pm. 224, f. 86ᵇ. 137ᵃ.

3449. Lbg. 554.

26) f. 321 — 327.

8vo, 19 Z. (20×14⅓; 14×7½ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321ᵃ:

مجلس في قوله تعالى اذ اوى الفتية الى الكهف
لعز الدين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321ᵇ: اعلم وفقنا الله واياك ان المسبوق له بالسعادة والمحكوم له بالهداية من تجنت طينته الخ

Eine çūfische Betrachtung, an die Qorānstelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft, von 'Abd essalām *ibn ġānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um 660/1262.

Schluss f. 327ᵃ: لكنني اقنع في الدنيا بلقمه فان اتجبك حالي فتمسك باذيالي' تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1270/1854 von ابن صاصيلا المعراوي

3450. Lbg. 935.

3) f. 6ᵃ — 20ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6ᵃ, Z. 4:

الانوار الواضحة في تفسير الفاتحة لعبد العزيز
ابن احمد الدميري الديريني ضياء الدين

Anfang: الحمد لله العلي المحمود الغني الموجود الولي المعبود ... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمراته العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von 'Abd el'azīz ben aḥmed *eddīrīnī* (heisst sonst nicht ḍijā eddīn, sondern 'izz eddīn) † 694/1295 (No. 2234). Von seinem çūfischen Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6ᵃ في معنى الحمد لله ; 6ᵃ تقريب الادلّة ; 9ᵇ في الردّ على المعطلين u.s.w.; 14ᵃ في معنى الاذكار الخمسة ; 14ᵇ في افعال العباد وذكر الشريعة والحقيقة (in 4 Kapp.); 20ᵃ ذكر خصائص رسول الله.

Schluss f. 20ᵇ: وجعلت لي الارض مسجدا وطهورا وبعثت الى الاحمر والاسود واعطيت الشفاعة' تمت

HKh. I 1420.

3451. Pm. 224.

2) f. 12ᵃ — 20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos) wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسيّ على لسان القوم

Verfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو هي اعظم اية في القران العظيم مدلولها وهو الذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von çūfischem Standpunkt aus, dem تفسير القران العظيم des عبد الرزاق القاشاني † 730/1330 entnommen. Vgl. No. 971.

Schluss: وهي حقيقة الحقايق والسلام على من اتبع الهدى وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التحية والثناء'

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der Lehr-Erlaubniss (اجازة) des الحاج احمد بن عبد الله القادري

3452. We. 1707.

2) f. 23ᵇ — 24ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

للشيخ صفى مسئلة في معنى قول الله تعالى
ثم دنى فتدلّى في سورة النجم

Anfang: قال الله تعالى ثم دنى اي قرب فتدلّى اي رجع من الحق الى هداية الخلق الخ

Çūfische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9, vom Šeiḥ Çafī.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعيه لا على حسب المتبوع صعم والله اعلم بغيبه واحكمه والحمد لله وحده'

F. 25ᵃ fünf Aussprüche Moḥammeds, sonst f. 25ᵇ u. 26 fast ganz leer.

10. Çūfische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74b — 79b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات للسلمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى السُّلَمى النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد واله قال ابو عبد الرحمن محمد . . . السلمي نفعنا الله ببركاته، سالت ادمك الله بجميل نظره بيان معاني الفاظ ذكرتها على حد الاختصار فعلقت لك حروفا الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çūfischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Moḥammed ben elḥosein ben mūsā *essulamī* abū 'abd erraḥmān † $^{413}/_{1022}$. Zuerst: التقوي, الانابة, التوبة, الاخلاص u. s. w. التوكل, الزهد, الخوف والرجا. Zuletzt: المشاهدة, الموافقة, علم اليقين وعين اليقين, الجمع والتفرقة, الفناء والبقاء, السكر, الانس.

Schluss f. 79b: على لسان السفراء والانبياء واذا نظر الي نفسه فرق واذا نظر الي ربه جمع، . . . فهذه اجوبة مختصرة عما سالتني . . . وبرئت من حولي وقولي واستوفقته ونعم الموفق ونعم الوكيل والحمد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70b — 82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للشيخ الرئيس ابى على ابن سينا في كلمات الصوفية

Anfang: المحمود الله ومحمد رسول الله، اللهم لك العبادة والتسبيح والاذكار والتقديس . . . وبعد فان الصداقة التى بيننا الرمتضى اسعافا في تحرير كلمات مومية الى الحقايق شارحة لمقامات الصوفية ومعاني مصطلحاتهم الخ

Erklärung çūfischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus. Auf Wunsch eines Freundes von Elḥosein ben 'abdallāh *ibn sīnā* † $^{428}/_{1037}$ verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) getheilt. Zuerst f. 70b فصل اول ما اوصيك به تقوي الله الخ
71b فصل لما التمست مني ذكر حدود هذه الامور
73b فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك
74b فصل وللكلمة نسبة الي القدس واخري الي البدن
75a فصل الجهات العقلية ثلث واجب وممكن وممتنع
Zuletzt 80b فصل من ادام فكره في الملكوت وذكر الله ذكرا صادرا
80b فصل كمال الكلمة شبهها بالمبادي بحسب الطاقة البشرية
81b فصل في شرح بعض مصطلحات الصوفية

Dieser letzte und hauptsächlichste Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندهم هو الملكة وهي القدرة على الشيء متى اريد من غير احتياج الي تفكر وكسب الخ
Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82b ab mit den Worten: التفرقة هي كون النفس متصرفة في القوي البدنية،

3455. Spr. 850.

2) f. 61 — 68a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61a:

كتاب عبارات الصوفية ومعانيها لعبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang f. 61b: اللهم صلّ على محمد وآله وسلم تسليما، كتاب عبارات الصوفية . . . للقشيري رة، فمن ذلك قولهم الوقت، والحال، والمقام، والمكان، والحق والحقيقة، والاشارة، والصفا الخ

Dieses Werkchen, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çūfischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerīm ben hawāzin elqošeirī † $^{465}/_{1072}$ verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çūfik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke: الاصطفا، والوطن، والسبب، والنسبة

Schluss f. 68ª: قال الثوري رحمه لما رات العيون سبب الي العلم ولما راته القلوب سبب الي اليقين، هذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 865 Ǵom. II (1461). — Collationirt.

3456. Spr. 1968.

3) f. 21ª—22ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه رسالة في علم السلوك للشيخ نجم الدين الكبري

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله رب العالمين والسلام علي خير خلقه . . . قال الشيخ . . . الكبري . . . الشريعة كالسفينة والطريقة كالبحر والحقيقة كالدر الخ

Neǵm eddīn *elkobarī* † $^{618}/_{1221}$ behandelt hier in Kürze die die Çûfik betreffenden Hauptausdrücke. — Schluss f. 22ª: فاعلم انه كذاب في دعواه وليس فعله كرامات بل هو سحر والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

3457. Spr. 991.

278 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (27 × 16½; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ª (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2ª:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اهل الالهام

Verf. f. 1ª: صدر الدين محمد القونوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فاني لما رايت كثيرا من علماء الرسوم ربما استقصي عليهم فهم ما يتضمنه كتبنا وكتب غيرنا الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çûfîs in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Çadr eddīn moḥammed ben isḥāq *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$ (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2ª—12ª. — Der erste derselben ist f. 12ᵇ: باب الالف، الابواب يشيرون بها الى القسم الثاني من الاقسام العشرة ذوات المنازل المائة التي ينزلها السائرون الى الله الخ Es folgt f. 13ª ابو الارواح, 13ᵇ ابطن وبطون, ابطن من باطن, 13ᵇ ابطن الظهورات etc. Die letzten Artikel sind: يوم الجمعة, ينبوع مظاهر الوجود, اليقين, اليقظة, يد الله.

Schluss f. 278ᵇ: كان من اوقات الابتداء او فيما بعد ذلك كما اشار شيخ العارفين الي ذلك في قصيدة نظم السلوك

وكل الليالي ليلة القدر ان دنت كما كل ايام اللقا يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramadân (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch; statt الافهام im Titel ist aber الالهام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes; aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27¾ × 17; 18 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): محيي الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos: von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50ª auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth: letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. $^{1048}/_{1638}$ von محمد قسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 13; 13½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Anfang fehlt, 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25ª, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Sawwâl (1588).

3459. We. 1812.

4) f. 48ᵇ—66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift u. Verfasser: كـ" اصطلاح الصوفية والتنبيه على مقاصدهم الجزئية والكلية للقاسم بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن الغذري المشهور بالرقّام

Anfang f. 48ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فانه سنّنى من يجب اسعافه وبالمتمار انصافه ان اجمع له شرح الفاظ الصوفية التى تداولها المحققون من اهل الله الخ

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller, çūfischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd ben mohammed essabtī ettūnisī eççūfī *erraqqām* šems eddīn abū 'lfadl † $^{705}/_{1305}$. Er beginnt f. 48ᵇ mit: فصل يحتوي على مقدمة وتمهيد 49ᵇ فصل آخر من كلام شيخ المشايخ; 50ᵃ فصل آخر في الخواطر

Eine weitere eigentliche Eintheilung in فصل findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen beigegebene Erklärung ist kurz und bündig. Der letzte Artikel التوحيد f. 64ᵇ ist etwas ausführlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66ᵃ: والسلام الاتم الاكمل الاعم على اهل الله كافة وعليك ايها الصديق الكريم والولي الحميم ورحمة الله وبركاته

F. 52ᵇ ist leer gelassen; es fehlt daselbst der Text. Die Stichwörter sind roth geschrieben.

3460. Spr. 993.

55 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 12; 17 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; er ist:

اصطلاحات الصوفية

Verfasser fehlt; er ist:

عبد الرزّاق بن ابي الغنائم القاشانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نجانا من مباحث العلوم الرسمية بالمنّ والافضال . . . اما بعد فاني لما فرغت من تسويد شرح كتاب منازل السايرين الخ

Alphabetische Erklärung çūfischer Ausdrücke, die von den Lesern (besonders in dem Commentar zum منازل السايرين) nicht verstanden waren, von 'Abd errazzāq elqāšānī † $^{730}/_{1330}$ (No. 872), welcher sein Werk dem غياث الدين محمد بن رشيد الدين فضل الله بن ابي الخير auf dessen Veranlassung es entstanden war, gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان المصطلحات ما عدا المقامات المذكورة باسرها في متن الكتاب [Das 2.: في بيان تفاريع]. Jenes ist alphabetisch, das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826) (مرتب على ترتيب الكتاب مبين في ى قسم لتفريع ى باب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben, in 28 Kapitel und beginnt f. 2ᵃ: باب الالف، الاني يشار به الى الذات الاحدية اي الحق من حيث هو اول الاشياء في ازل الازال، الاحد هو شهود الوجود الحق الواحد المطلق الخ — Kap. 2 (ب) f. 5ᵇ: باب البدء، الباء يشار به الى اول الموجودات الممكنة الخ

Die Anordnung der Kapitel ist nach dem ابجد (der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Kapitel باب الغين f. 55ᵃ (zuerst الغراب).

Schluss f. 55ᵇ: فهو الحجاب الكثيف الحائل بين القلب والايمان بالحق والغين ذهول عن الشهود او احتجاب عنه مع صحة الاعتقاد، والحمد لوليّه والصلوة على نبيّه، تمت الرسالة بالقسم الواحد،

Vorhanden ist von dem Werke hier also nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — KHh. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem محمد بن حمزة ابن الفنارى † $^{834}/_{1430}$ beigelegt.

3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر" القشاني في اصطلاحات الصوفية

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben و: وهو اللوح المحفوظ والكتاب المبين' وراء اللبس هو الحق فى الحضرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21ᵃ, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2ᵇ, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61ᵇ, 2 bis f. 62ᵃ, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الاتحاد, الاتصال, الاحد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 900/1494.

3) Pm. 236, 11, f. 56ᵇ—93ᵃ.

8ᵛᵒ, 17—20 Z. (Text: 13—14 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب اصطلاح القشاني فى علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34ᵃ.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14; 16 × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von على بن محمد الشهير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 15¾ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القاشاني

In der Unterschrift f. 38ᵃ:

الاصطلاحات الذوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mq. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. u. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45ᵃ enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das الذكر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lbg. 300, 4, f. 144ᵇ—163ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

3462. Pm. 224.

1) f. 1—12ᵃ.

247 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16 × 10; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: zieml. unsauber; am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

ر" فى بيان الحقيقة مع شرحها

لعبد الرزّاق القاشانى

Anfang f. 1ᵇ: رواية معنعنة عن كُمَيل بن زياد النخعى انه سال امير المومنين على بن ابي طالب رة فقال يا امير المومنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijād an ʾAlī gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben Elqāšānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قال الشارح عبد الرزاق القاشانى الحقيقة عندنا هو الشىء الثابت الواجب بذاته لا يمكنه تغيّره الخ

Schluss f. 12ª: لنسبة نور الصبح الي نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتلاج لا يحتاج الى السراج،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3463. Spr. 989.

6 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16½; 15 × 8½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

تعريفات القاضي زكرياء

Anfang f. 1ᵇ: قال مولانا شيخ الاسلام . . . ، الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فلمّا كانت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مفتقرة الي التحديد الخ

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln" des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijjā ben moħammed elançārī † 926/1520 (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: الحدّ, الحدود, الاصل, الفرع, العالم etc., die letzten: النفي, النهي und الخبر.

Schluss f. 6ᵇ: او عزيزا او غريبا كما في مع ما يتعلق بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالي اعلم، تمّت الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — Abschrift c. 1200/1785.

3464. We. 1632.

2) f. 56ᵇ—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير الي عفو ربه . . . علي بن محمد ابن عراق، الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى، اعلم ايد الله رعيتك بالتوفيق . . . ان انواع الموجود حق وامر وخلق الخ

Çūfische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe حق, امر und خلق und das Verhältniss des Çūfī zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben moħammed ben 'alī elħigāzī *ibn 'arrāq*, um 950/1543 am Leben.

Schluss f. 58ᵇ: واجر تحت تسخيره تكن مخفولا والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Bl. 59 leer.

3465. We. 1559.

9) f. 12ᵇ. 13ª.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" البيان فى اظهار التبيان لمنصور السقيفى

Anfang: الحمد لله الذي انزل الكتاب . . . اما بعد فاعلموا معشر الاخوان . . . ان في كلام العارفين الخ

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (الاتحاد والحلول), von Mançūr ben 'abd erraħmān *essaqīfī* † 967/1560.

Schluss f. 13ª: فمن تبعني فانه مني ومن عصاني فانك غفور رحيم والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، تمت

3466. We. 1728.

2) f. 70—74ª.

8vo, 21 Z. (18 × 13⅓; 13 × 7¼cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 70ª:

د" الاقتصاد فى بيان مراتب الاجتهاد

لشمس الدين محمد بن ابى الحسن بن جلال الدين البكرى الصديقى الشافعي الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله الذي جعل الاجتهاد فرضا لازما . . . وبعد فان رتبة الاجتهاد رتبة متعالية الخ

Erörterung der verschiedenen Stufen des الاجتهاد, von Moħammed ben 'alī ben ǵelāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* šems eddīn † 994/1586. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: المجتهد المستقل, dann المنتسب, dann مجتهد الفتوي und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben المجتهد المطلق.

Schluss f. 74ª: فمن اعتقد ان مدعي وجود المجتهد المطلق كافر لدينه فانما هو الكافر وردته بذلك امر ظاهر والله تعالي متولي السراير،

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift des Originals vom J. 1022 Šawwal (1613): danach die der vorliegenden Handschrift um 1150/1737.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel باب في الاجتهاد وليلة القدر

3467. We. 1704.

30) f. 97a—97b.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: ايها السر انت المكلف بالامانة المشرف بالردية الصيانة المصرف فى كل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † 1071/1660, den Begriff „Geheimniss“ erörternd: dasselbe ist vierfach: ذاتى, رحمانى, روحانى, انسانى.

Schluss f. 97b:

سلمتْ بالاطلاق من قيد كون وبالاغراق من حدوث الخليقةْ

Pm. 567, 2, f. 83b—124. Erörterungen über allerlei çūfische Begriffe und Ansichten, von مصطفى اللطيفى † 1123/1711.

3468. We. 1631.

12) f. 199—204a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und in der Vorrede:

كـ" ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199a: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى . . . هذه رسالة عملتها فى تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجاد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes „Einheit der Existenz“ und Widerlegung verkehrter Ansichten darüber; von ʿAbd elganī ben ismāʿīl ibn ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 204a: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفي في شرحنا علي رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلي الله . . . باحسان الي يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Šaʿbān (1680). — Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36a—44a dasselbe Werk. F. 44b—49 verschiedene auf Çūfik bezügliche Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

3469. Spr. 850.

3) f. 68b—72b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب منثور الخطاب فى شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z.Th. abgeschnitten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الكريم vielleicht]

Anfang: هذه الفاظ تخبر عن اوصاف اهل الصفوة . . . باب التوبة التوبة الندم علي ما اخترم الاسف علي ما سلف استشعار الخلل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke in besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt: التوبة، الانابة، القناعة، الورع، الزهد، التوكل، الصبر الخ. Die letzten sind: الانس، الهمة، الفراق، الوصال

Schluss f. 72b: ذكر جنته الوصلة وعدها بالغيب لاهل الجنة وبالله الحول والقوة والمنة والحمد لله وحده،

Collationirt. — Ob von عبد الكريم القشيري?

Auf f. 72b—74 einige Aussprüche von Sokrates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B. von Abū ḥanīfe.

3470. Lbg. 554.

2) f. 7b—12a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب الفاظ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلحوا على الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çūfis einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören: الجمع والتفرقة, القبض والبسط, الحال, الوقت u. s. w., zuletzt علم اليقين und السر.

Schluss: بين العبد وربه من الاحوال فقال والاحرار قبور الاسرار، وهذا آخر ما قصدنا ابداعه فى هذا المختصر . . . ويرزقنا فى العلم والعمل الصدق والاخلاص وابتغاء وجه الكريم،

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt: حدائق الحقائق. Da dies Kapitel einem grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass es zu einem der so betitelten Werke gehört.

3471. We. 1765.

3) f. 15ᵃ—18.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام . . . ؛ قال رسول الله صلعم سيروا سبق المفردون قيل ومن المفردون يا رسول الله، قال المستهترون بذكر الله تعالى وضع الذكر عنهم اوزارهم الخ

Erörterung çûfischer Begriffe, besonders des الاجتهاد, des السلوك und السير; als Inbegriff der verschiedenen Stufen gilt das بحر الطريقة, das sich in 7 بحر theilt: بحر الشريعة, بحر الحقيقة, بحر الوجد, بحر المحبة, بحر المعرفة, بحر الحكمة und بحر الفنا. Diese werden noch kurz besprochen.

Schluss f. 18ᵇ: ويستخرج منه التلف وتغرق فيه ما سوي المطلوب وهو قوله تعالي كل شيء هالك الا وجهه وقد يكون هذا وجه المراد من قوله تعالي والبحر يمده من بعده سبعة ابحر والله اعلم، (Sura 31, 26). Vgl. Mq. 127, 4.

Es schliessen sich daran f. 19. 20 2 Excurse: der erste von شمس الدين محمد بن عمر الشاذلي المغربي behandelt die Frage, ob man wirklich den Propheten in wachem Zustande sehen könne, und unter welchen Bedingungen; der zweite, von السيوطي, behandelt Sura 3, 163. 164., ob zu dem يرزقون auch das Begatten zu rechnen sei.

3472. We. 1732.

2) f. 19—22.

Format (17 Zeilen) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 19ᵃ:

ر" الشدّ والعهد وجميع المسئلات

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي لله . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق في الشد والعهد والطريقة وفي طريق البسط الخ

Abhandlung über die çûfischen Begriffe شدّ (und wer die ersten مشدود gewesen, Gabriel, Moḥammed, ʿAlî, Selmân elfarisî etc.), بساط u. s. w. Bricht f. 22ᵇ mit den Worten ab: واي شيء بين عينيك وايّ شيء في فمك وايّ شيء،

3473. Pm. 185.

5) f. 19—24.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; nach f. 1ᵃ:

ر" في وصف الكمال

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب العليم الفتاح . . . اما بعد فان الكمال محبوب لذاته ولا نهاية لدرجاته الخ

Çûfische Abhandlung über die Stufen der Vervollkommnung.

Schluss f. 24ᵃ: فمهّد عقلك القاصر لانقلاب العيان،

Es scheint hier noch etwas zu fehlen. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}{}_{1785}$.

3474.

Erörterung çûfischer Begriffe (wie الشدّ; Lehrer und Schüler, u. s. w.), in Pet. 550, f. 89ᵇ—93, und çûfischer Ausdrücke, in Spr. 299, f. 41ᵃ Rand; 851, f. 93; 855, f. 134ᵇ. Ueber den Namen الصوفي, Pet. 579, f. 62ᵇ; 684, f. 129ᵃ. Spr. 882, f. 106ᵃ. — Ueber التوبة, Pet. 692, f. 1ᵃ; علم الحقائق Spr. 845, f. 56ᵇ; الولاية Lbg. 880, f. 88ᵃ; الحضرة ib. f. 88ᵇ; über الروح und dessen Arten WE. 119, f. 196ᵇ—202; über الصمدانية und deren verschiedene Formen Lbg. 554, f. 172ᵇ. 173.

3475.

Hieher gehören auch Werke von:

1) عبد الكريم بن هوازن القشيري † 465/1072, u. d. T. فصل الخطاب في فضل النطق المستطاب

2) علي بن ابي سعيد الواسطي † 743/1342, u. d. T. روضة التقرير في الخلف بين الارشاد والتيسير

3) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. مغني التنبيه عن معنى التنزيه

4) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416, u. d. T. صفوة مقدمة في علم التصوف

5) محمد بن محمد ابن الشمّاع الحلبي † 863/1459, u. d. T. منشأ الاغاليط في اصطلاح الصوفية

6) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. السلالة فى تحقيق المقرّ والاستحالة
7) Ders.: تقرير الاسناد فى تفسير الاجتهاد
8) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. مقحم الاكباد فى مواق الاجتهاد
9) Ders.: الفتح فى تاويل ما صدر عن الكمل من الشطح
10) مرعى بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. الادلة الوفية بتصويب قول الفقهاء والصوفية
11) Ders.: سلوك الطريقة الى الجمع بين كلام اهل الشريعة والحقيقة
12) ابو بكر بن ابى القسم بن احمد الحسينى † 1035/1626, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية
13) اسعد البلخى النقشبندى † 1040/1630, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف
14) مفتاح الانوار واطلاق الاسرار فى بيان بعض الاسماء المدرجة فى النفس والروح

11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

3476. Spr. 769.

2) f. 16ᵇ—21ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة ... هذه مسائل كتبها بعض ايمّة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسولة الخ السؤال الاول ما الفرق بين الفترة والوقفة،

Antwort des Śihāb eddīn *essohrawardī* † 632/1234 auf 18 Fragen, welche ein Imām Ḫorāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Çūfik beziehen. Die 1. Frage: ما الفرق بين الفترة والوقفة; die 18. Frage f. 20ᵇ: من يصلح للمشيخة ومن لا يصلح — Schluss f. 21ᵃ: يكشف الحق له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره،

3477. We. 1806.

3) f. 35—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach f. 34ᵇ unten: الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35ᵃ: الحمد لله الذي نصب فى كل زمان هاديا للخلق الى الطريق القويم ... وبعد فقد وصل من جنابه العالى ... الى احوج خلق الله سبحانه اليه محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع للاشارات الروحانية الى الاسرار الربانية الخ

Antwort auf die Fragen, welche القونوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Moḥammed ben moḥ. eṭṭūsī naçīr eddīn † 672/1273. — F. 35ᵇ geht auf 21ᵇ, 38ᵃ auf 23ᵇ, 39ᵃ auf 25ᵃ, 39ᵇ auf 27ᵃ, 41ᵇ auf 29ᵇ, 43ᵇ auf 32ᵃ.

Schluss f. 45ᵇ: لم يكن ذلك من انعامه العامّ ... واسبغ عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف المجيب،

3478. We. 1779.

5) f. 7—24.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18×13½; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7ᵃ:

" التحفة فى الكلام على اهل الصفة٠ سيل عن ذلك شيخ الاسلام ابوالحسن تقى الدين على بن عبد الكافى بن على بن تمام بن موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7ᵇ: سيل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحمه عن اهل الصفة لم كانوا وهل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وهل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصفة ومنهم من يتسبب فى القوت وما كان سببهم هل يعملون بايديهم ام يتخذون بالرسل وما قول العلماء فيمن يعتقد ان اهل الصفة قاتلوا المومنين مع المشركين ... وهل المشاهد المسماة باسم على بن ابي طالب وولده صحيحة ام لا واين ثبت قبر على رضّ،

'Alī ben 'abd elkāfī ben 'alī *essobkī* taqī eddīn † 756/1355 giebt hier Antwort auf eine Menge Fragen, die sich zum grössten Theil auf die اهل الصُّفّة, die Banksitzer (in der Prophetenmoschee), gewissermaassen die Vorläufer der Çūfīs, beziehen (über welche ابو عبد الرحمن السلمي † 413/1022 ein eigenes Werk تاريخ اهل الصُّفّة geschrieben hat). Diese Antwort beginnt f. 8b: الحمد لله، الصُّفّة التى ينسب اليها اهل الصفة من اصحاب رسول الله صلعم في شمالي المسجد بالمدينة النبوية كان ياوي اليها من فقراء المسلمين من ليس له اهل ياوي اليه الخ

Sie zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, in welchen die einzelnen Fragen erörtert werden.

Schluss f. 24b: وهذه الصفات كلها تختص باربعين ولا باقل ولا باكثر ولا باهل بقعة من الارض، انتهى

Schrift: gross, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos. F. 7 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

3479. Pm. 66.

289 Seiten 8vo. c. 19 bis 22 (27) Z. (20½ × 14½; 15½—17 × 9½—11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: (Bl. 1—19 weisslich, sonst) gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel S. 23 (im Vorwort):

خواتيم الحكم وحلّ الرموز وكشف الكنوز

Verfasser fehlt; es ist:

علي دده بن مصطفى البوسنوى علاء الدين المعروف بشيخ التربة

Anfang S. 23: الحمد لله العلي الاعلم الفياض . . . اما بعد لما اتممت . . . لتابي الاوايل والاواخر . . . استخرت الله ان اجمع رسالة فريدة . . . في الاسولة الحكمية والاجوبة العلمية الخ

Eine Sammlung von 360 Fragen philosophisch-çūfischen Inhalts, nebst Beantwortung derselben, von 'Alī dedeh ben muçṭafā *elbōsnawī* 'alā eddīn *šeiḫ etturbe* † 1007/1598. Er hat dieselbe im J. 1000 Moh. (1591) beendigt (S. 34) und beabsichtigt, im Anfange des Neuen Jahrtausends eine zweite ähnliche Sammlung desselben Umfanges zu verfassen, die den Titel haben soll: كشف الكنوز, während er die vorliegende speciell حل الرموز nennt (S. 33 und 220). In beiden sollen immer je 30 einen موقع ausmachen, so dass die 12 Zahl des Ganzen den 12 Monaten entspreche.

1. سؤال S. 34 ما الحكمة في انّ لا اله الا الله محمد رسول الله سبع كلمات ولم كانت اربعة وعشرين حرفا
50. سؤال S. 65 ما الحكمة في تسمية ام القران بفاتحة الكتاب وهي السبع المثاني
100. سؤال 118 ما الحكمة في ان الله تعالي جعل الرحمة مائة رحمة في قوله صلعم خلق الله الرحمة يوم خلقها مائة رحمة فامسك عنده تسعا وتسعين رحمة الخ
150. سؤال 163 هل للارواح المؤمنة مقرّ واحد او مقارّ مختلفة في عليين والبرزخ العلوي الملكوتى وهل للارواح الكفار مقرّ واحد الخ
200. سؤال 198 ما معنى الحديث الوارد وخيركم بعد المائتين خفيف الحاذ الذي لا اهل له ولا ولد وما معنى الخبر المشهور الايات بعد المائتين،
250. سؤال 222 فان قيل اى نوع من الملائكة افضل وما المراد من العالين في قوله تعالي ام كنت من العالين حين استكبر ابليس وما مذهب المحققين في ذلك غير اهل الكلام
300. سؤال 243 ما الحكمة في صلاة الجماعة تزيد على صلاة الفذ الفرد بسبع وعشرين درجة وفي رواية بخمس وعشرين درجة
350. سؤال 263 ما الحكمة في ايجاب خمسين صلاة على الامة ليلة الاسراء
360. سؤال 271 ما الجواب في قوله صلعم ما ورد في صحيح البخاري رحمه عن عائشة رآ انه خلق كل انسان من بنى آدم على ستين وثلثمائة مفصل الخ

Daran schliessen sich zwei Abhandlungen, von denen die erste S. 271 handelt:

في اسرار جمعية الهيكل القلبي واطواره

die 2. S. 274: في اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي وانوار اسرار التشريح العرفانية المودعة في الهيكل الصوري

Diese 2. Abhandlung heisst auch: الرسالة التشريحية; beide von Ibn el'arabī (No. 2993, 1).

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 طور):

1. طور 281 فى الختم الاول من الزمان

7. طور 288 فى حكمة اقتراب الساعة وسبب اخفاء علمها عن العباد

Schluss S. 289: مما ورد فى الصحيح عن انس رة قال رسول الله صلعم لا تقوم الساعة حتى لا يقال فى الارض الله الله، وبه تم الكتاب والحمد لله ... وحشرنا تحت لواء حبيبه محمد صلعم امين،

Voraufgeschickt ist dem Werke S. 1—22 ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Davon ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moḥ. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50ª und 141ª.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسولة الحكم).

3480. We. 1756.

1) f. 1—25.

68 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15$: $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª oben (von späterer Hand):

نتيجة العلوم ونصيحة علماء الرسوم

ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عبد الغنى النابلسى (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... عبد الغنى ابن الشيخ اسمعيل النابلسى الحنفى الدمشقى ... بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا هادي عبادك المحلقين الى سبيل المومنين ... اما بعد فقد وقفت على مسائل فى العقائد الكشفية الوحدانية الخ

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubensfragen des Çûfî Aḥmed elfārūqī *essirhindī* ennaqšbandī, von 'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$. Die Stellen durch وقوله eingeführt. Der Verfasser schickt Bemerkungen über die Erklärungsweise vorauf; dann beginnt das Werk selbst f. 5ª so:

اما قوله الا افرادا من افراد هذه الامة ... اقول هذا كلام متعلق بكلام آخر قبله وتقديره ان جميع المخلوقات مستمدون من الله تعالى بواسطة محمد الخ

Schluss f. 25ᵇ: ولا يعرف الكلام الا اهله ولا بذير فضيلة الفرع الا اصله والله الموفق ... وصلى الله ... الى يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Collationirt.

3481. Lbg. 554.

22) f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel und Verfasser f. 260ª:

النفحات المنتشرة فى جواب عن الاسئلة العشرة لعبد الغنى [ابن] النابلسى

Anfang f. 260ᵇ: الحمد لله فاتح البصائر المغلقة بمفاتيح التوفيق ... اما بعد فقد ورد على من بعض الاخوان سؤالات عشرة الخ

Beantwortung von 10 theologischen Fragen, von çûfischem Standpunkte aus, von demselben Verfasser. Sie betreffen theils den Menschen, theils das göttliche Wesen. Was heisst Offenbarung der göttlichen Majestät? Lüften des Schleiers von dem Geheimniss? Verwischen der Vermuthung gegenüber der Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheitsbekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes? Das Leuchten des ewigen Lichtes über die irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbekenntnisses? Andererseits (f. 271ª), was heisst Neuerung (بدعة), und zwar betreffs des Glaubens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die Schrift ist im J. $^{1085}/_{1674}$ abgefasst.

Schluss f. 272ᵇ: وقد اجبنا بالعمل على حسب ما فتح الله تعالى به علينا فمن وقف فى شىء منه فليراجعنا حتى يتحقق بما هو الصواب فى نفس الامر والله ولى التوفيق والهادي الى سواء الطريق وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

3482. Pm. 199.

5) f. 161^b—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جمّل الفقراء بخلعة خلق الجمعة ... [اما بعد فهذا ما حرره ... محمود بن محمد بن الحسين الغزنوي منشا والسهروردي مشربا ... انه قال سألني بعض اخواني ... ان اجمع له شيئا من الفوايد حتى تكون له عونا في سلوكه الخ

Maḥmūd ben moḥ. ben elḥosein elgaznewī essohrawardī behandelt hier, vom çūfischen Standpunkt aus, allerlei interessante Fragen aus dem Gebiete der Qorānerklärung, Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl., mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير ... اول ما يجب عليك بعد الايمان أن تقتدي بنبيّك الخ

Schluss: ان القلب في جهة اليسار فاذا اتاها عليه وعلى الاذن اليسرى وقاية واشارة الى دفع ابليس ووسواسه انه لا ياتي الا من جهة اليسار، انتهى كلامه،

3483. We. 1702.

12) f. 170^a—177^a. 178^b—185^a.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Anfang: هذه مسائل اهل الطريق، واذا قيل لك انت جالس على ايش الجواب على سجادة شرعية في رواية مروية الحقيقة الخ

Zusammenstellung von allerlei çūfischen Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rückseite beklebt; es ist hier also eine Lücke. Wahrscheinlich gehört f. 178^b ff. zu derselben Schrift; hier wird wieder insbesondere von dem الشد والعهد gehandelt.

Schluss f. 185^a: فان قيل لك ما الغرف وما الرشف فقل الغرف الذي اعطاه المولى من غير واسطة والرشف هو الذي شرب من كاس شيخه ونسال الله تعالى العظيم وصلى الله الخ

F. 185^b u. 186 kleine Gebete.

3484. Pm. 195.

1) f. 1—11^a.

95 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ر" في علم الطريقة على اثنى عشر سؤالا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... وبعد فهذه رسالة تشتمل على اثنى عشر مسئلة فالاستاذ يعني الصانع يعطي ثلاثة والپير وهو ابو الطريقة يعطي ثلاثة الخ

Erörterungen über Çūfik in 12 Fragen und Aufzählung der 17 Männer, welche ʿAlī einweihte, und der 56 Prophetengenossen, welche Selmān elfārisī einweihte. — Schluss: وذو النون المصري پير الاطباء وابو الدرداء پير الصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ملا حسن im J. $^{1079}/_{1668}$.

3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: فيدة مبهمة

Anfang f. 6^a: قال الامام الغزالي ... اعلم ان الرفعة الحقيقة طلبها غير مذموم الخ

Ein Excurs von Elgazzālī über die wirkliche und vermeintliche Vollkommenheit und das Streben danach und die Folgen beider. — Schluss: بقي على ما كان عليه قبل الموت من العلم والجهل والله اعلم

3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($23 \times 13\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand und f. 4^b in der Vorrede:

ر" مجمع الاسرار وكشف الاستار

Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand: الشيخ دمرداش (s. Anfang).

Anfang f. 1^b: قال سيدنا ... شمس الدين ... ابو عبد الله محمد المدعو دَمِرداش الحمدي الخلوتي الحنفي ... الحمد لله الذي تجلا ذاته

لذاته فتمترج بحر الهوية بامواج ذاته . . . اما بعد فان بعض اخوانى ممن هو متصف بالصفات المرضية . . . ذكر لي حكاية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed *demirdāš* elhalwatī šems eddīn † 929/1523 giebt hier eine çūfische Deutung einer Geschichte aus dem منطق الطير des العطار (von einem Sultān, dessen Wezīr und Sohn, den jener in einem Anfall von Eifersucht zu tödten befiehlt, der aber durch einen anderen ersetzt wird und am Leben bleibt und dem bald tief betrübten Fürsten wieder vorgeführt wird), in 2 Kapiteln. Den Sultān deutet er als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezīr als العقل الاول d. h. Adam, den Wezīrsohn als روح القدس d. h. ʿĪsā, den Nachbar des Sultāns als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam. 1. باب f. 4ᵇ في معنى الافاق; 2. باب: في معنى الانفس. Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60ᵇ: معينا للواصلين غناء للمتصلين عينا للمتحدين بلطفك ورحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا'

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3487. We. 1704.

33) f. 99—103ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99ᵃ:

رسالة التحقيق لسلالة الصديق لايوب القرشى الخلوتى

Anfang f. 99ᵇ: الحمد لله الذي جعل غاية سيرة قدم الصدق الحصول على سنم السعادة . . . وبعد فالباعث على انشاء هذه الرسالة . . . داعي الحب الازلي وساعي الفناء الذاتي الخ

Çūfische Abhdlg des Ejjūb ben ahmed *elhalwatī* † 1071/1660 über Abū bekr الصديق, mit mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103ᵇ:

حتى وصلت عيسى الى دعبتهم الغيث بها موقع حج العمر فجعل الله حجنا مبرورا وسعينا مشكورا والحمد لله وحده'

3488. Pm. 224.

7) f. 39ᵇ—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., $12^1/_2 \times 8^{cm}$).

Verschiedene Stücke: F. 39ᵇ eine Stelle aus حكم سيدي محمد البكري; dann f. 40ᵃ einige Verse des ابراهيم الدسوقي (Reimwort خَبَرُهْ, Ṭawīl) und f. 40ᵇ ein Stück aus dem çūfischen Werk: كتب العرايس القدسية المفصحة عن الدسايس النفسية von مصطفى بن كمال الدين الصديقى الخلوتى القادري † 1162/1749. Dasselbe beginnt: واعلم ان كل من ظن انه بمجرد توجهاته . . . يكون مجاهدا وبخلص من حبايل وهمه الخ und schliesst hier f. 54ᵇ: واسترح مما انت فيه فاننا ما انزلنا عليك القران لتشقى'

Dann f. 55—58 Sprüche (حكم) des ابو مدين المغربي

Zuerst: بسم الله تاج على الرءوس بسم الله حصن نفوس

Zuletzt: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام تخلص وارتفع' تمت بالخير'

3489. We. 1799.

5 f. 47—48ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4): c. 23 Zeilen.

Anfang: وكتب رحمه الي بعض اخوانه ان كانت عين القلب تنظر الي ان الله واحد في منته فالشريعة تقتضى ان لا بد من شكر خليقته وان الناس في ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك في غفلته الخ

Einige çūfische Betrachtungen, aus Briefen des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.) عبد الله البلباني ist —, eine kurze Charakteristik des wahren Çūfis gebend; dann aber über den Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augenweide am Gebet haben könne. Darauf f. 48ᵃ, aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass die Menschen in Betreff des Entgegennehmens göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

Schluss f. 48ᵃ: وان لا يجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه واحسانه' امين'

F. 47ª am Rande eine Qaçîde des ابو مدين (20 Verse), Verherrlichung der Çûfîs. Anfang:

ما لذة العيش الا صحبة الفقرا
هم السلاطين والسادات والامرا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169ᵇ. Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

3490. Pm. 370.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 15⅓; 14½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

سير سلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: قال الشيخ الامام جمال الاسلام احمد بن محمد الغزالي رحمه في الحديث الصحيح ... قال ذلك خبرا عند الله سبحانه وتعالي لا اله الا الله حصنى فمن دخل حصنى آمن من عذابي الخ

Der im Anfang genannte Elgazzâlî ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des تمت f. 104ᵇ) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen 1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42ª ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qâdiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte. Anfang: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين للعلوم محلا 3) f. 74ª ein Stück: باب ما جاء في فضل التعوذ والبسملة Anfang: روي عن رسول الله صلعم قال عبد الرحمن اغلقوا ابواب المعاصي; 4) f. 82ª scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang: حدثنا جابر بن عبد الله الانصاري ... لما خلق الله سبحانه وتعالي الارض وخلق فيها آدم الخ

In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen: so f. 88ª—89ª قصة التقدمة; f. 89ᵇ werden die 40 Stufen des Betens des Çûfî aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu beten: zuletzt: اللهم اجعلني من المعتمين الفائزين المستبشرين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3491. Lbg. 1015.

2) f. 8ᵇ—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شرح قول النبي صلعم الناس نيام فاذا ماتوا انتبهوا علي طريق المحققين من اهل التوحيد

Anfang: الحمد لله المبدئ المعيد ... وبعد فقد سألني بعض ارباب القلوب ... ان اكتب لهم رسالة في شرح قول النبي الخ

Çûfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie; in mehreren ungezählten Abschnitten. — Schluss f. 19ᵇ: التى هي عين الابتهاج من شوائب الكثرة التى هي منبع المضادة والاختلاف انه المبدئ المعيد المجيد. تمت

Abschrift vom J. 926 Raǵab (1520).

F. 19ᵇ und 20ª. Einiges von ابن العربي in Vers und Prosa.

3492. Pm. 553.

7) f. 41ª—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Çûfî Elḥallâǵ zu Ende des Jahres ³⁰⁹/₉₂₂ (حكاية حسين بن منصور حلاج). Darauf f. 41ᵇ Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des çûfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42ᵇ Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elḥallâǵ beigelegt, die meisten derselben von der Gattung دن ودن.

3493. We. 1706.

9) f. 36ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حال المحبين

Verfasser fehlt.

Anfang: يا هذا لما صح صحيح المحبة في التنادي وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضح الحق

Çūfische Abhandlung über den Zustand der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht hier ab mit den Worten: ثم قال ليقم المحب المتون المكتفى بمن امره بين الكاف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37ᵃ Schluss eines längeren Lobgedichtes.

3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 18½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ueberschrift: واردات. Verfasser fehlt; er lebt nach d. J. 743/1342 (S. 83).

Es sind Sätze çūfischen Inhalts. Zuerst: صورة الاستاذ الناطق مرآة سر المريد الصادق

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8ᵛᵒ, 25 (auch 15) Z. (Text: c. 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10ᵃ: قال رسول الله صلعم استكثروا من الاخوان فان لكل مؤمن شفاعة يوم القيامة.

Sammlung von allerlei, meistens çūfischen, Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird ابن العربي citirt, z. B. f. 18ᵇ, 1; 23ᵇ etc.; auch الغزالي, الشعراني, u. A. Zuletzt f. 27ᵃ ein Gebet.

3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89ᵇ. Aufzählung der 40 Stufen des Betens der Çūfīs, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235ᵃ. Ueber die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258ᵃ. Çūfische Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vorschriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes. Darin Abschnitte: f. 246ᵇ فصل في معنى الصبر, 249ᵃ باب الخلوة والعزلة. 251—258ᵃ من ابواب الياس.

4) Mo. 164, 10, f. 186ᵃ—189ᵃ. Ansichten und Aussprüche frommer Männer: so

186ᵃ من كلام الشيخ المكنى بابن الجلاء
188ᵇ من كلام ابراهيم بن ادهم

3496. Spr. 1982.

1) f. 1—16ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (—18) Z. (21⅔ × 15½; 14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem çūfischen Werke, religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin:

f. 1ᵇ باب صفة الجنة واهلها ونعيمها
4ᵃ باب ما يرجي من رحمة الله تعالى u.s.w.
13ᵇ باب في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله صلعم

Auf f. 16ᵃ bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1140/1727. — Nach f. 1 u. 8 sind Lücken. F. 16ᵇ—19ᵃ leer.

3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109ᵇ—111.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 11 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens çūfischen Inhalts. Darin: F. 104ᵃ von den Aufgaben der Çūfik. — 105ᵇ von den Pflichten des Çūfī, insbesondere in Betreff des الذكر (aus د" اسرار العارفين). — 107ᵃ über الخواطر الخمسة (aus den الفتوحات des ابن العربي). — 109ᵇ Notiz über ابن العربي. — 110ᵃ—111 eine Stelle aus احياء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark, fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1100/1688.

3498. Pet. 312.

11) f. 97—105ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Erbauliche Betrachtungen mit çûfischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus رسالة التحقيق في الرد على الزنديق). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit, Läuterung des Herzens etc. Einige Male die الطبقات الكبري des الشعراني erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105ᵇ Çûfisches Gedicht von einem عثمان: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

3499.

1) Lbg. 1041, 4, f. 35—42.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39ᵃ: ان كانت عين القلب تنظر الي ان الله تعالي واحد في ملكه فالشريعة تقتضي ان لا بد من شكر خليقته الخ

F. 40ᵇ—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit الهي beginnen; zuerst: الهي انا الفقير في غناي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

2) Spr. 1966ᵛ⁻ʸ, 4, f. 7. 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çûfischen Abhandlung (املاء und auch نتيجة genannt).

F. 7ᵃ in der Mitte: طوايف الرعاية, d. h. Aufführung der Klassen, welche fleissig die religiösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind davon hier die 8. bis 15. Art (صنف) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7ᵃ:

الثامن على لسان العبّاد المتسكين
التاسع على لسان اهل رياضات النفوس
العاشر على لسان الصوفية

Schluss f. 8ᵇ: ليس سدي بل تعرّض بكشفه الوقوف على جملته والله الموفق والهادي وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8ᵛᵒ, c. 29 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×11ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aussprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als حكاية bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit قال oder وقيل eingeführt. Die 1. Zeile auf f. 188ᵃ ist gefälscht. F. 193ᵇ ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von السيوطي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

2) Spr. 854, 6, f. 168ᵃ—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çûfischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: نفحات الانس من حضرات القدس, die Gnadengaben (الكرامات) betreffend, f. 172ᵃ; ferner الغزالي f. 173ᵇ von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174ᵇ ابن العربي, eine Stelle aus den الفصوص nebst Commentar des الشيخ الجندي, und ebenso f. 176ᵃ; f. 177ᵇ—180ᵇ ein Stück, das anfängt: اعلم ان الموت عبارة عن جمود النار الغريزية, wahrscheinlich von ابن العربي; ferner f. 181ᵃ bis 183ᵇ: الباب السادس في اخذ الميثاق علي الانبياء

F. 184ᵃ Erklärung der Tradition ان الجبار يضع قدمه في النار. (F. 185 einige Recepte.)

3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4to, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çûfischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: اخذ علينا العهد العامّ من رسول الله صلعم Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59b Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74b Dankbarkeit gegen Andere, 75a völlige Hingabe an Gott, 77a Bitte als Märtyrer zu sterben, 77b Ergebung und Geduld, 81a Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çûfischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختام على النبي الختام, mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحاج احمد بن عبد الله القادري um 1130/1718. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاهدات des ابن العربي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çûfischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61b—63b. Auszüge aus مفتاح دار السعادة des ابن القيّم.

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. 5. في بيان الخلوة وشرايطها 6. في صفة المريد 7. في بيان المشاهدات 8. في بيان المكاشفات 9. في بيان التجلي

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198b: باب ما ينبغي لاهل الطريق. Das Schlusswort f. 201b: خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة الخ

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çûfischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187b: في زوال المعرفة، نعوذ بالله منه،

5) Spr. 851, 19, f. 181a—182. Ein Stück aus كـ " الآداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين ابو القاسم بن يوسف الحسيني المدايني über Charakterbildung des Çûfî.

6) Mf. 248, f. 232b. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çûfismus bestehe, aus einem Werke ر " في وصف التصوف (u. auch كلمات التصوف). Anf.: التصوف الفضايل ومحو الرذايل

7) Mo. 164, 12, f. 214b—216a. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55b).

VI. Buch.

D a s G e b e t.

Erste Abtheilung.

Die Werke des Glaubens.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.
2. Einzelne Gebetsfragen.
3. Aeussere Reinheit.
4. Hauptgebete (صلوات).
5. Einzelgebete (أدعية).
6. Herzensgebete (أذكار).
7. Gebete mit den Gottesnamen.
8. Gebetsperikopen (أوراد).
9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.
10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.
11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.
12. Stossgebete (أحزاب).
13. Abwehrgebete (حجاب, حرز).
14. Gespräche mit Gott (مناجات).
15. Gebete an und für den Propheten.
16. Gebet-Gedichte.
17. Predigten (خطب).
18. Vermahnungen (وصايا).
19. Almosen und Fasten.
20. Wallfahrt.
21. Gebet am Grabe.
22. Glaubenskampf.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

3503. Min. 187.

51) f. 571ᵇ—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلوة،

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571ᵇ: باب فضل الصلوة، قال محمد بن يعقوب بن محمد الكلينى مصنّف هذا الكتاب رحمه حدثنى محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Moḥammed ben ja'qūb *elkulīnī* (um $^{300}/_{912}$) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

571ᵇ	باب من حافظ على صلوته او ضيّعها
572ᵇ	باب فرض الصلوة
572ᵇ	باب المواقيت اولها وآخرها وافضلها
573ᵃ	باب وقت الظهر والعصر
573ᵇ	باب وقت المغرب والعشاء الاخرة

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قال لان المشرق مطلّ على المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21—24 Z. (16⅓×12¼; 14×10½—11ᶜᵐ). Zustand: der Rand fast überall schadhaft, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" علل العبودية فى الاحكام للشيخ ابى عبد الله محمد ابن على بن الحسين بن بشر الحكيم الترمذي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وليّ الحمد واهله اما بعد فانك سالتنى عما اختلف الناس فيه من اثبات العلل فى الامر والنهى وليس لامره علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون هو ابتلاء وامتحان تعبّدهم به الخ

Moḥammed ben 'alī ben elḥosein *ettirmiḏī elḥakīm* † $^{320}/_{932}$ will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: 6ᵃ ذكر علة الاقرار بالتوحيد; 7ᵃ ذكر علة الاعمال; 8ᵇ ذكر علة الوضوء; 9ᵃ ذكر علة مواضع الوضوء; 9ᵇ ذكر علة الغسل من الجنابة; 10ᵃ ذكر علة الصلوة; 11ᵃ ذكر علة استقبال القبلة وقت الصلاة; u. s. w. Weiterhin unter anderen: 34ᵇ ذكر علة الصوم; 36ᵇ ذكر علة الزكوة; 43ᵃ ذكر علة الحج; 47ᵇ ذكر علة الميراث; 53ᵇ ذكر علة تحريم الخمر; 55ᵃ ذكر علة تحريم الدم u. s. w.

Schluss f. 57ᵇ: توقى ان يزيل شيئا من جسده عن نفسه حتى لا يحرم الفداء والكرامة من الله والرحمة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von محمد بن محمد القمى الانصاري um $^{600}/_{1203}$.

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

81 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابى بكر احمد بن محمد بن اسحق السنّى،

Dies Werk des Aḥmed ben moḥammed ben isḥâq ben ibrâhîm eddînawerî abû bekr *ibn essunnî* † $^{364}/_{974}$ handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Moḥammed ben abû 'abdallâh ben abû 'lfatḥ ennahrawânî um $^{540}/_{1145}$ schickt die Riwâje desselben vorauf. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1ᵇ so:

باب حفظ اللسان وا... (واليد؟) [اخبرنا الشيخ ... ابو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل الانصاري قراءة عليه الخ]

2ᵃ باب ما يقول اذا استيقظ من منامه

3ᵃ باب ما يقال اذا لبس ثوبه u. s. w.

2. جزء 20ᵇ باب تسليم الرجل على اهله اذا دخل بيته

20ᵇ باب فضل من دخل بيته بسلام u. s. w.

3. جزء 40ᵇ باب ما يقول بعد صلاة الجمعة u. s. w.

4. جزء 63ᵇ باب كم مرة يستخير الله عز وجل

63ᵇ باب خطبة النكاح u. s. w.

81ᵇ letztes Kapitel باب ما يقول اذا استعبر الروية

Schluss f. 81ᵇ: ترقب عندها مغفرة ونحن نترقب ما ترقب، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Ḏû'lqa'da (1145). — Collationirt.
HKh. IV 8367.

3506. Spr. 672.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ oben:

هذا كـ" مقدمة ابي الليث السمرقندي رحمه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الفقيه ابو الليث . . . اعلم بان الصلاة فريضة قائمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيتها بالكتاب والسنة واجماع الامة الخ

Dies Werkchen des Abû 'lleiṯ essamarqandî † $^{375}/_{985}$ (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئلة.

Schluss f. 12ᵇ: انما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق واما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قال الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. VI 12756.

3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8ᵛᵒ, 8 Z. (16 × 11; 12 × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعني القهقهة تنقض الوضوء في يوم الخمس والجمعة والعيدين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8. 14—17 und 2) f. 9—13. 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten فهو كافر, dann aber noch ein grösserer Zusatz, der endet: فاذا كانا جميعا يكون دلالهما ايمانا والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71ᵇ—84ᵃ.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten: والهداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85ᵃ enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (كافر, جعفر, جلس, حصير).

F. 86ᵇ—89ᵇ Türkisch.

3508. Pm. 161.

10) f. 79—117.

8vo, 19 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt: er ist:

شرح مقدمة ابي الليث

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

د" التقدمة في شرح المقدمة

Verfasser fehlt; er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117a:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن عثمان الكنجائي والمعكلي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدؤ الاسلام الا حدّه الاصنام على وجوهها ساجدين . . . قوله من الصديقين التصديق المبالغة في الصدق ظاهرة بالمعاملة وباطنة بالمراقبة . . . قوله والشهداء وهم الذين استشهدوا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Ǵabrāīl ben ḥasan ben ʿoṯmān *elkenǵāī* (u. elmaʿkalī); er ist Schüler des بديع الدين الرومي (um 700/1300) und lebt um 750/1349. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104a) die Textstelle behandelt: قوله واما البداية فهي صنع الرب وهو غير مخلوق folgt f. 106a ein Anhang ذيل الكتاب, in welchem zuerst f. 106a die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الالف من اجد الله والباء بدء الله وقيل انباء بهاء الله والجيم جلال الله وقيل جمال الله والدال دين الله الخ) darauf f. 106b Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: الف مشتقة من الالفة وانما سميت بذلك لانها الفت اسم الله . . . والباء مشتقة من المباحة . . . والتاء مشتقة من التوبة الخ

Das Werk schliesst f. 112b ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء النبي, دعاء موسى u. s. w., zuletzt f. 116b: الدعاء عند ختم القران).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبيد الله verfasst.

Schluss f. 117b: وجمعت له هذا الكتاب من الكتب المعتبرة والشروح المتداولة وقد وقع فراغ من تبييضه وتسويده بحمد الله وحسن توفيقه،

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 850/1446.

HKh. VI 12756.

3509. Spr. 671.

187 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8cm). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب التوضيح للقرمني في شرح مقدمة ابي الليث

(Titel ebenso in der Vorrede; Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد يقول . . . مصطفى بن زكرياء بن ايدغمش القرامانى سدده الله في القول . . . لما رايت مختصر مقدمة الصلاة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muçṭafā ben zakarijjā ben eidogmiš (bei HKh. unrichtig ben abī ṭoghmās) *elqarāmānī* moçliḥ (und çafī) eddīn † 809/1406, im Jahre 792 Moḥarram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2a: قوله بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة السلف والخلف بذكر التسمية والحمد لله في اوائل تصانيفهم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672; der des Commentars f. 187a: راجين من الله الفلاح والفوز بالجنة انه هو الوهاب الفتاح . . . انه هو المشكور على افاضة نعمه والمسئول خاتمة السعادة بفضله وكرمه والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand. Ueberschriften u. Qoränstellen u. Aussprüche Moḥammeds (zum Theil) roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 12756. II 3751. — (F. 187b = 143a, 1—14.)

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8vo, 17 Z. (18¼ × 13½; 13½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig: in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1a:

صفى الدين مصطفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بن زكرياء.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 830/1427. — Collationirt.

3510. Spr. 670.

107 Bl. 8vo, 7 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1ª (2 mal) von späterer Hand „مقدمة ابي الليث السمرقندي" ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit قوله vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4ᵇ: قوله اعلم بان الصلوة فريضة' الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة عبارة عن اسم هذه الافعال التى سميت ركنًا.

Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte فهو صنع الرب وهو غير مخلوق folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:
1) ذو النون بن احمد بن يوسف السرمري † $^{677}/_{1278}$.
2) خليل بن مقبل المعلمى um $^{780}/_{1378}$.
3) حسن بن حسين الطولونى um $^{870}/_{1465}$.

Versificirt ist sie von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † $^{901}/_{1495}$.

3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4to, 11 Z. (Text: $17 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170ᵇ an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: يعنى من سمع من الناس خيرا غشا ومن سمع شرا افشاه الخ

Der Schluss f. 183ª: صنع الرب الذي عز اسمه اد اولو اولدي وهو اول غير مخلوق يرادلمش در' تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3512. Lbg. 368.

17) f. 100ᵇ—103ᵇ.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

ر" في الصلوة للشيخ الرئيس "

Anfang: الحمد لله الذي خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد لما التمست ايها الاخ الشقيق . . . ان اكتب رسالة في الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von Eššeiḫ erraïs d. i. Ibn sînâ † $^{428}/_{1037}$ (No. 2295). 1. فصل f. 100ᵇ في ماهية الصلوة
2. فصل 102ª في ان الصلوة منقسمة الي ظاهر وباطن
3. فصل 103ᵇ في ان كل قسم من القسمين على اي صنف واجب

Schluss: واشفع اليهم فيض العقل ونور العدل ان لا يفشيها الي غير اهله'

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. ($30^2/_3 \times 18$; 21×10 cm). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebessert. Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt: von späterer Hand steht f. 1ª oben:

مصباح كبير شيخ الطائفة شيخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321ª:

مصباح المتهجّد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن على الطوسي
الشيعى ابو جعفر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ولي الحمد ومستحقه . . . سالتم ايدكم الله ان اجمع عبادات السنة ما يتكرر منها وما لا يتكرر واضيف اليها الادعية المختارة عند كل عبادة على وجه الاختصار دون التطويل الخ

Mohammed ben elhasan ben ʿalī *eṭṭūsī* abū ǵaʿfar † 460/1068 (und nicht 561/1166, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein šīʿitischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

f. 2ª فصل في ذكر حصر العبادات وبيان اقسامها
2ᵇ فصل في كيفية الطهارة
4ª فصل في ذكر الجنابة وكيفية الغسل منها
Zuletzt: 6ᵇ فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلوة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbeugungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

f. 9ᵇ فصل في ذكر شروط الصلاة
10ª فصل في ذكر باقي شروط الصلاة
11ᵇ فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157ª, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321ª besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء ليلة السبت مروي عن علي عم تعلمه من جبرئيل، 158ª صلوات الحوايج 159ª ادعية الاسبوع، دعاء ليلة السبت u. s. w. Zuletzt: 317ᵇ فصل في ذكر ما لا يختص بوقت معين من العبادات 318ᵇ فصل في احكام الزكوة ; 320ᵇ يوم النيروز

Schluss f. 321ª: حتى لا اتكلف ما لا احتاج اليه يا ذا الجلال والاكرام واشر من قولك يا ذا الجلال والاكرام وصلى الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in احمدآباد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322ª—323ª steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Min. 187.

98) f. 809.

Format (33 Z.) etc. und Schrift (etwas dicker, wie bei 90). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... اعلموا رحمكم الله انى لما عملت عبادات السنة في الكتاب الذي سميته بمصباح المتهجد وجمعت فيه من العبادات ومختار الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809ª: فصل في ذكر عبادات الشرع 809ª فصل في عبادات اليوم والليلة u. s. w. Bricht ab in dem فصل في الاغسال المسنونة mit den Worten: وتركه متعمدا وعند صلوة الاستخارة وعند صلوة الحاجة،

Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3) f. 54ᵇ—62ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser f. 54ª (von neuerer Hand):

كتاب التصوف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال الشيخ الامام حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي ... اعلم ان كل مسلم بالغ يجب عليه في كل يوم وليلة اربعمائة وثمانية عشر فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: وما خلقت الجن ولا الانس الا ليعبدون) ist, nach Elgazzālī † $^{505}/_{1111}$, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55ᵃ zuerst im Allgemeinen (فعشرة فى الاسلام وخمسة وعشرون فى الايمان الخ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59ᵇ mit den Worten: الخامس والعشرون ان لا ينسى امور الآخرة

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كتاب الدعوات. Dasselbe beginnt f. 59ᵇ: وقال ربكم ادعوني استجب لكم وقال تعالى ادعوا ربكم تضرعا وخفية الخ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Moḥammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62ᵇ: والغنيمة من كل بر والفوز بالجنة والنجاة من النار، رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Pm. 315, 1, f. 1—7ᵇ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; 12×8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis قال الشيخ الخ). Schluss f. 4ᵇ abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das ك" الدعوات).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 7ᵇ u. 8ᵃ ein Stück aus اذكار النواوي.

3516. Spr. 869.

4) f. 62ᵇ—73ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 62ᵇ: باب الامر بالمحافظة على الصلوات المكتوبات والنهي الا ديد والوعيد الشديد فى تركهن،

64ᵃ باب الترهيب فى ترك الصلاة

67ᵇ باب الترهيب فى عدم اتمام الركوع والسجود الخ

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des ك" الترغيب والترهيب des 'Abd el'aẓīm *elmonḍerī* († $^{656}/_{1258}$) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Moḥammeds Gebet im Sturm, f. 71ᵇ: باب ما يقول اذا هاجت الريح. Schluss: وشر ما فيها وشر ما ارسلت به والله اعلم والحمد لله الخ

Daran schliesst sich, von anderer Hand, f. 71ᵇ—73ᵃ ein Kapitel desselben Werkes باب الترغيب فى كلمات يستفتح بها الدعاء وبعض ما جاء فى اسم الله الاعظم،

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. Bl. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . اما بعد فيقول العبد . . . ابو الحسن المالكي الشاذلي . . . هذه مقدمة فى مسائل من العبادات وغيرها على مذهب الامام المالكي . . . لخصتها من الكتاب الخ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus ك" عمدة السالك على مذهب الامام مالك und führt den Titel المقدمة الغزية للجماعة الازهرية

Unter الجماعة الازهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee الازهر halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte الغزي genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elǵebbār *eššāḍilī* abū 'lḥasan elmālikī † $^{656}/_{1258}$ gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte فصل.

في الطاهرة، قال الله تعالى وانزلنا من السماء ماء 1^b باب 1.
في الصلاة، وهي احد اركان الاسلام الخمسة 5^b باب 2.
في الاعتكاف 5. 12^b; في الصوم 4. 12^a; في الزكوة 11^a باب 3.
في الفرايض، الوارثون من الرجال عشرة 16^b باب 10.
في بيان جمل من الفرايض والسنن 17^b باب 11.
والآداب، يتعين على المسلم

Schluss f. 18^b: وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل الادب معينا على طلب العلم والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن احمد الشطيحي im J. 1096 Moḣarram (1684). — Nicht bei HKh.

3518. Spr. 676.

71 Bl. 8^vo, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_3$; $15 \times 8^1/_2-9^1/_2$ ^cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الادوية الشافية في الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4^b, 15). — Verfasser f. 1^a:

قطب الدين ابو بكر محمد بن احمد بن ابي الحسن علي بن القسطلاني

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الفقيه . . . ابن القسطلاني . . . الحمد لله الذي علمنا بفضله ما لم نكن نعلم . . . اما بعد فان ما عند الله خير وابقى لمن اعطي قياد الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Moḣammed ben aḣmed ben 'alī (ibn) *elqasṭallānī* abū bekr qoṭb eddīn † $^{686}/_{1287}$ das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 كنز, deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

في الحث على الدعاء وفضله وما يستحب f. 5^a كنز 1.
او يكره في فعله
في الامر بالدعاء والوعد بالاجابة f. 5^a مطلب 1.
في الازمنة الفاضلة الواردة بالبركة الشاملة 11^b كنز 2.
في اوقات السؤال 11^b مطلب 1.
في الدعا في اليوم والليلة وِرْدًا وصَدْرًا 20^b كنز 3.
وعند تحوّل الاحوال سفرا وحضرا،
في الصبح والمساء 20^b مطلب 1.
في الصدقة والصوم والفطر 39^a مطلب 10.
في قضاء الدين والحوائج 55^b مطلب 20.
في كشف الكرب والهمّ والحزن 59^a مطلب 22.
في ادعية متعدّدة لم يتعلق باقضية متقيّدة 61^a كنز 4.
في اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم 61^a مطلب 1.
في الحوقلة والاستغفار 66^a مطلب 6.

Schluss f. 69^b: انه اهل المامنة يومل سايلوه كفيل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. $^{683}/_{1284}$ von ازبك الحمصي الظاهري. Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

3519. We. 1608.

159 Bl. 4^to, 23 Z. ($25^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2-18 \times 11^1/_2$ ^cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب المدخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ausradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

مُدْخِل الشرع الشريف على المذاهب الاربعة

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد الفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehransichten, von Moḣammed ben moḣ. ben moḣ. elfāsī *ibn elḣaǵǵ* † $^{737}/_{1336}$ im J. $^{732}/_{1332}$ vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Çūfī beschäftigt. Er beginnt f. 1^b:

فصل في خروج الامام الى صلاة العيدين، والسنة الماضية في صلاة العيدين ان تكون في المصلّى الخ
فصل في التكبير عند الخروج الى المصلّى، والسنة f. 2^a الماضية ان يكبّر الخ
فصل في التحفظ من النجاسة في المصلى، ويتعيّن على الامام الخ 3^b

Einige Abschnitte sind:

23ª فصل فى الرباط وفضله وذكر الخيل وفضلها، اخرج البخاري فى صحيحه

24ᵇ فصل فى فضل الشهادة، اخرج مسلم فى صحيحه

27ª فصل فى آداب الفقير المنقطع التارك للاسباب وكيفية نيته وعديه، قد تقدم ان الجهاد ينقسم على قسمين

53ª فصل الزهد والخلوة، وقال رحمه اعلم انى لم اجد شيئا ابلغ

59ᵇ فصل فى السماع وكيفيته وما يمنع منه وما يجوز، فانظر رحمنا الله تعالي واياك

72ª فصل واما الرقص والدق بالرجل وكشف الراس وتحريق الثياب

72ᵇ فصل وقال رحمه واما تمزيق الثياب فهو يجمع الي ما فيه من السخافة

86ᵇ فصل واما الاشتغال بتحصيل علم الكيمياء فهو من الباطل البيّن

88ª فصل فى دخول المريد الخلوة، وينبغى للمريد ان لا يدخل الخلوة بنفسه

98ª فصل فى آداب صحبة الاعضاء، اعلم ان لكل جارحة من الجوارح آدابا

127ᵇ فصل فى صرف هم المريد كلها الي امور الآخرة، وينبغى له ان يكون

Schluss f. 159ª: كثرت المفاسد فيه وقلّ ان تنحصر بضدّ ما هي السنّة فانها اذا امتثلت فى شيء نار واستنار وتجمل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter ويتلوه فى الجزء الثالث sind in der Unterschrift ausradirt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht nach f. 55. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

3520. We. 1523.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$—9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه

لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

Anfang Blatt b Rückseite: الحمد لله الذي هدانا لمعرفته واكرمنا بتقواه وطاعته . . . [اما بعد] فيقول . . . طاهر . . . الخوارزمي . . . لما لفظنى رامي الغربة من ديار خوارزم الي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka, sagt der Verfasser Ṭāhir ben sellām ben qāsim *elḵowārizmī*, um $^{770}/_{1369}$ am Leben, habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم) zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst allerlei Fragen aus den Religions-Principien, um das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die Grundsätze des äusseren Kultus, ohne sich dabei auf Beweisführungen einzulassen, der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt, die er f. 1ª ff. aufführt und mit ihren Siglen (die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor dem völligen Abschluss habe er auch noch Elqāhira besucht und dort die letzte Hand an sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370). Als Titel giebt er f. 3ª bloss an كتاب الجواهر. Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3ᵇ u. 4ª.

1. باب f. 4ª فى اثبات الصانع وتوحيده وكتبه ورسله والايمان به

2. باب 8ᵇ فى الطهارة والسواك واحكام المياه

5. باب 45ª فى الصلوة والمسايل المنشورة فيها والاوقات والاذان والجماعة

10. باب 167ᵇ فى آداب السالكين من اهل الطريقة

Schluss f. 177ª: فالمرجوّ من فضل الله الخلاق انه لا يؤاخذ فيما جمعه فى رحبات (al. وجنات) هذه الاوراق . . . انه هو الغفور الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1159 Ḏū'lqa'da (1746) von عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشي.

Arab. Foliirung; die beiden ersten Blätter nicht mitgezählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177ᵇ—179ᵇ verschiedene Kleinigkeiten, darunter f. 179ª Verse gegen das Tabakrauchen (in Frage und Antwort, von محمد البكري المصري), und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf", nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 979.

110 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14¾; 14 × 8½ cm). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um $^{950}/_{1543}$. — Am Rande oft Noten. — Arabische Foliirung; 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15⅓; 13½ × 8½—10cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, ziemł. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147b) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Ǵom. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J. $^{1064}/_{1654}$, auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8vo, 18—21 Z. (18½ × 14; 14—14½ × 11—11½ cm). Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1a:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات المكتوبات وثواب فاعلها واثم تاركها وعقوبته،

جمع كاتبه ابي العباس احمد بن ابى بكر الطبراني الكاملي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين ... وبعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Aḥmed ben abū bekr eṭṭaberānī elkāmilī abū 'l'abbās um $^{816}/_{1413}$. Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

f. 4b فصل، وقد ذكر الله تعالي في كتابه ان عبادته متضمنة للرزق ثمن عبد الله الخ; u. s. w.

16b فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ولبها وبه حياتها

Schluss f. 18b: وهذا الذي ذكرناه في هذا الفصل يكفى والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um $^{816}/_{1413}$ (s. f. 47a).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8vo, 16 Z. (20½ × 14½; 14 × 10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 72a:

ك" حيوة القلوب فى معرفة عبادة علام الغيوب لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 72b: قال مولانا امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله، الحمد لله ونستعينه ونسأله العصمة عن معاصيه ... اما بعد فانا نظرنا فى امرين عظيمين ملازمين للعباد مخالفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeiditische Schriftsteller und Imām Elmehdī lidīn allāh aḥmed ben jaḥjā *ben elmorteḍā*, geb. 775 Raǵab (1373), gest. 840 Ḏū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen, welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht des Gebets hin; der Mensch vergesse zu leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل f. 72b فى سبب الغفلة عن الاهتمام بامر الموت وعدم الفزع منه

2. فصل 73b فى سبب غفلة العبد فى حال قيامه لمناجات ملك السموات والارض

3. فصل 74a فى ذكر الصلوات الخمس التى فرضها الله على عباده

Schluss f. 80a: واتعب نفسك فى طاعة الله ليعظم لك الثواب عنده،

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach f. 111a) im J. $^{1020}/_{1611}$, von شرف الدين الحسن بن على بن وهان (وهبان؟)

3523. Glas. 112.

2) f. 211b—214a.

4to, c. 27—29 Z. (Text: 23—24 × 17—18cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht فى احياء für فى معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht hier nur bis zu den Worten: على باب احدنا يتطهر فيه كل يوم وليلة خمس مرات (= Glas. 235, 4, f. 80a, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und daselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um $^{866}/_{1462}$.

In Glas. 233, 4, f. 42ᵇ ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten واستعانوا عليه بمواد vorhanden.

3524. Pm. 493.

4) f. 56—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

مطالب المصلى

Verfasser fehlt; es ist:

لطف الله النسفى الفاضل الكيدانى

(nach WE. 179, 1; nach Anderen محمد بن حمزة الفناري † 833/1429 oder auch ابن كمال † 983/1575 HKh. VI, p. 83. 84).

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلم بان العبد مبتلٍ بين ان يطيع الله تعالي فيثاب وبين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh ennesefī *elfāḍil* elkīdānī um 900/1494.

1. باب : في بيان الفرائض وهي خمسة عشر; 2. في الواجبات وهي سبعة; 3. في السنن; 4. في المستحبات; 5. في المحرمات; 6. في المكروهات; 7. في المباحات; 8. في المفسدات.

Schluss f. 61ᵃ: وترك فرض من الفرايض بلا عذر ولو طرأ فواته دون اختياره وتعمد الحدث، تمت الكتاب

HKh. VI 12770 (u. d. T. مقدمة الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105ᵃ.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ); dann folgt Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten: وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين

Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

3525. We. 1961.

9) f. 58ᵇ—104.

8ᵛᵒ, 17 Z. (14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titelüberschrift f. 58ᵇ: هذا كتاب قهستاني لشرح كيداني. Richtiger:

شرح مطالب المصلّى للفاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستانى الصمدانى شمس الدين

Anfang f. 58ᵇ: الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه ... اما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيار هذه الامة الابرار الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed *elqōhistānī* eççamadānī šems eddīn (um 950/1543) zu demselben Werk, im J. 947/1540 verfasst. Er beginnt f. 59ᵇ: بسم الله جملة فعلية عند الكوفيين وهو اشهر ... الرحمن الرحيم بالحركات الثلث وقد جوزها ابو البقاء الخ — Schluss f. 104ᵃ: ة الخامس تعمد الحدث اي نقض الطهارة قصدا بمثل البول والريح ... لعله يتولد منهن اولاد صوالح الاعمال،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1117/1705. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده، ... اما بعد فيقول ... اسحق بن حسن الزجانى ... لما رايت متننا مطبوعا مضبوطا نافعا في الاولي والاخرة ... للمولي لطف الله النسفي المشهور بالفاضل الكيداني العالم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Isḥāq ben ḥasan *ezzenǵanī* um 1095/1684 (No. 3051).

Schluss f. 55ᵃ: انتهي ما في شرح القهستاني ومن سبقه الحدث في الصلوة انصرف فان كان اماما استخلف وتوضأ ... تم ذلك المقصد بعون الله الملك الصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1133/1720. — F. 56 leer.

3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8vo, 17 Z. (Text: 15½ × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81a:

كتاب مفتاح الجنّة في آداب السنّة
لعبد الرحمن السيوطي

Für في آداب hat die Vorrede في اقامة im Titel; HKh. في الاعتصام بالسنة

Anfang f. 81b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فهذه سنن التقطتها من كتب الحديث وحررتها الخ

'Abd erraḥmān *essojūṭī* † 911/1505 giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81b آداب القيام من النوم
آداب ما بعد طلوع الشمس الى الزوال 86a
آداب الاستعداد لساير الصلوات 89a u. s. w. Zuletzt:
القول في آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالق 120a
[آداب المتعلم مع العالم 121b
آداب الولد مع الوالدين 122a]

Schluss f. 129b: ثم يفوتك به الملك المقيم والنعيم الدايم في جوار ربّ العالمين تمّ الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

3528. Pet. 231.

141 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 16—16⅔ × 10—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede (f. 6b):

كشف الغمّة عن جميع الامّة

(Von späterer Hand steht f. 1a derselbe Titel 2 mal, aber عن هادي für عن جميع). — Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا ينفجر منه جميع بحار العلوم والخلجان ... وبعد فقد شكى الىّ مرارا بلسان الحال وبلسان المقال جماعات من الفقراء الخ

Auf die Klage Vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des كتاب السنن الكبير, ابن كثير des جامع الاصول des البيهقي, des الجامع الكبير und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährsreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف كان بدء الوحي على رسول الله صلعم 10a
باب الاخلاص والصدق والنية الصالحة 13a
باب ما جاء فيمن لا يعبأ بما يبلغه من الحديث اذا خالف قول امامه 14a

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind. Zuerst: f. 21a كتاب الايمان والاسلام
26a باب الاعتصام بالكتاب والسنة; u. s. w.
32b كتاب الطهارة واحكام المياه

Von f. 68b an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141b mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتاب الصلوة mit den Worten: لا يفصل بينهن بتسليم شفع في اهل بيته كلهم ممن وجبت له النار

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3b) und lebte später als Essojūṭī. HKh. V 10723 legt das Werk dem عبد الوهاب الشعراني † 973/1565 bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100/1688.

3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt; nach We. 1840, 1:

محمد چلبی الشهير بالبركلي

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الذي امر عباده باقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Moħammed elbirkewī † 981/1573 über die Nothwendigkeit des Gebets und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zerfällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, تنبيه u. خاتمة. Das Vorwort handelt f. 20ᵇ: فى تفسير تعديل الاركان والقومة والجلسة واقوال الفقهاء وتعيين المذهب المختار Der Fragesatz (مطلب) f. 25ᵃ: فى ادلة من الكتاب والسنة Die Ermahnung (تنبيه) f. 29ᵃ: فى آفات الترك Das Schlusswort f. 34ᵇ ist nachträglich hinzugefügt u. betrifft: مسابقة الامام فى افعال الصلوة وترك سنن الصف

Schluss f. 40ᵇ: فاذا لم يوجد لا يكره ولا يلزم فى المختار جذب رجل الي جنبه من الصف المقدم والله المستعان؛ تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40ᵇ u. 41 kurze Gebete und eine Tradition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵇ (auch f. 2ᵃ oben) ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich gross, nicht überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Ġom. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13¼; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand oben f. 57—61ᴬ beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1134/1722. — Auf f. 61 folgt f. 61ᴬ.

3) Spr. 694, 1, f. 1—14ᵃ.

163 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19⅓ × 13½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich: doch steht der Titel f. 1ᵃ unten am Rande.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1840, 1, f. 1—30ᵃ.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 12¾ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذه رسالة تسمي بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

3531. Min. 187.

36) f. 488—491ᵃ.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel f. 488ᵃ oben am Rande und in der Einleitung f. 488ᵇ, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488ᵇ: الحمد لله الذي دلّنا على جادّة النجاة ... وبعد فان اقل العباد عملا ... محمدا المشتهر ببهاء الدين العاملي ... يقول قد التمس منى جماعة من اخوان الدين ... تاليف مختصر يحتوي على ما لا بدّ لاهل الديانة من الاتيان به فى كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Verrichtungen, die dem Gläubigen geboten sind und auch die zu thun löblich ist, von Moħammed ben ħosein ben 'abd eççamad elħāriŧī *el'āmilī* behā eddīn † 1031/1622. — In 6 Kapiteln, deren Uebersicht zu Ende der Einleitung. 1. باب f. 488ᵇ: فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس؛ (in Vorrede und ungezählten Abschnitten). Bricht ab mit den Worten: فقال ما اعلم شيئا بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة؛

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen بين طلوع الشمس الي الزوال; das sechste: بين انتصف الليل الي طلوع الفجر

3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 12; 14 × 6¼cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a und im Vorwort f. 4a:

كتاب مختصر هدية ابن العماد الي عبادة العبّاد
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1a: عبد الرحمن المفتي العمادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد
العمادي الدمشقي الحنفي ابن عماد الدين

Anfang f. 3b: ... الحمد لله عدد ما حمده الحامدون وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضايل الانسان الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben moḥ. *ibn 'imād eddīn* (oder el'imādī), geb. 978/1570, † 1051/1641, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4a فصل في بيان فضل الصلاة; 10b فصل المسح على الخفين u. s. w. Zuletzt: 33b فصل في احكام المساجد; 34b فصل في صلاة الجنازة

Schluss f. 37a: قيل وما الرفع يا رسول الله قال سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر رواه الترمذي والجميع في المصابيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3. 4. 11. 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabī' II (1648) von الفقير احمد (ausführlich f. 108: احمد بن محمد بن عبد الله الحموي). (Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75b u. 86b so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108a steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137a 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8vo, 21 Z. (19½ × 13½; 15½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a (so auch Vorrede f. 1b):

كتاب مفتاح العبادة ووسيلة السعادة
للملا حسين الاسكندري

Anfang f. 1b: الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس باسمائه وصفاته ... اما بعد فقد كنت شرحت مقدمتي المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل المهمات الدينية الخ

Die von Ḥosein eliskenderī geschriebene Abhandlung (مقدّمة), Rechts- und Religionsfragen nach ḥanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur منية المصلّي den des ابراهيم الحلبي († 956/1549) und mit dem Commentar zum كنز الدقايق den des زين العابدين ابن نجيم المصري († 970/1562) meine, dessen Titel البحر الرائق.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي صلّي علي نبيّه محمد خير الانام جمع بين التسمية والتحميد في الابتداء جريا على قضية الامر في كل امرء ذي بال ... وبعد فهذه مقدمة اي بعد ما تقدم من البسملة والحمدلة والصلاة والسلام ... مشتملة على مسائل في الفقه والعقايد على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمان بن ثابت الخ

Zuerst f. 3a باب اركان الصلاة; 11a باب شروط الصلوة. Zuletzt f. 57a باب في بيان الاعتقاد, in vielen مسئلة u. فصل.

Schluss f. 90a: او بقصد ولد صالح فيثاب في جميع ذلك ان شاء الله تعالي كما سبق والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب ...
وان ينفع المتعلمين بهذا الكتاب ويجعله للنجاة من العذاب
دعاء للمتعلمين بالمنفعة بهذا الكتاب وبالنجاة من العذاب

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabī' II 1060/1650 und der Commentar Ende des J. 1064/1654.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von الحج عيسي الترمذي im J. 1145 Rabī' II (1732).

3534. We. 1569.

50 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 14—14½ × 9—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte; f. 1a steht nur die erste Hälfte). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال العبد الفقير ... ابو الاخلاص حسن الوفائى الشرنبلالى الحنفى، انه التمس منى بعض الاخلاء ... ان اعمل مقدمة فى العبادة تقرب على المبتدي ما تشتت من المسائل فى المطوّلات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'liḫlāç ḥasan *eššurunbulālī* † 1069/1658 (II 2692) im J. 1032 Ġom. I (1623) zusammengestellt.

f. 1b كتاب الطهارة، المياه التى يجوز التطهير بها سبعة in mehreren Kapiteln.

12b كتاب الصلاة، يشترط لفريضتها ثلثة اشياء in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: f. 49b باب الاعتكاف

Schluss f. 50a: فالمعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز ... ونسال الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه ... وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4to, 19—21 Z. (22½ × 15¾; 15½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

د" مراقى الفلاح بامداد الفتاح. شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالى

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرف خلاصة عباده بوراثة صفوة خير عباده ... وبعد فيقول ... حسن بن عمار بن علي الشرنبلالي الحنفى ... ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. 1054/1644 aus seinem i. J. 1045/1635 verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (امداد الفتاح betitelt) ausgezogen. Beginnt f. 2a: كتاب الطهارة الكتاب والكتابة لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل ... المياه جمع كثرة وجمع القلة امواه ... التى يجوز اي يصح الخ

und schliesst f. 186b: حتى يغفر لي ذنوبى التى هي سبب بعدي ونزول مصايبى ... وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره ... للعاجز ... خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187a noch ein ergänzender Nachtrag: ثم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحاق الزكاة والحج بما جمعته مختصرا فقلت كتاب الزكاة هي تمليك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194b: فصل فى زيارة النبى صلعم

Schluss f. 197b: يا كثير المعروف والاحسان يا دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132a, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 Çafar (1821).

3536. Pet. 702.

1) f. 1—42.

156 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 16 × 9⅓cm). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1b:

المنهل العذب السائغ لورّاده. فى ذكر صلوات الطريق واوراده.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فيقول ... مصطفى بن كمال الدين ابن علي الصديقى الخلوتى ... اعلم ايها الطالب المريد وفقك الله لطلب المزيد الخ

Anweisung zum Gebete, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī* eççiddīqī † 1162/1749. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42ª: وفي هذا الميدان وقف قلم البيان والحمد لله اولا واخرا بطنا وظاهرا وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1173/1760 von محمد صالح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حمد الحنفي.

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (16½ × 11; 11½ × 7cm). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift um 1200/1785.

3537. We. 1857.

2) f. 23—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب سراج المصلي وبدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25ª, mit dem Zusatze von والمنتهي

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... واعلم اسعدك الله تعالى في الدارين ذكر في الفتاوى الكبري ... من لم يعلم فرايض الوضوء وغسل الاعضاء الخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24ᵇ. 25ª die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25ª von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

1. باب 25ᵇ (in 11 فصل): في بيان الطهارة

2. باب 33ª (in 8 فصل): في بيان فرايض الصلوة

Schluss f. 47ᵇ: وقدر على استعماله او دان امينا فتعلم سورة،

HKh. III 7084.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148ᵇ—160.

8vo, 21 Z. (19 × 12½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1142/1729.

3538. We. 1849.

1) f. 3ᵇ—12ª.

150 Bl. 8vo, 7 Z. (15 × 10¼; 10½ × 6¼cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

د" شروط الصلوة

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... باب شروط الصلوة وهي ثمانية الاول الوضوء بالماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والثاني طهارة الثوب من النجاسة الخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4ª باب اركان الصلوة 4ᵇ باب ما يجب في الصلوة; 5ª باب سنن الصلوة u. s. w. Zuletzt: 11ᵇ باب في المعاني الموجبة للغسل 12ª باب غسل المسنون

Schluss f. 12ª: والثاني غسل العيدين والثالث غسل للوقوف بعرفة والرابع غسل للاحرام، تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140/1727 von محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل

F. 1ª enthält ein Inhaltsverzeichniss. — F. 12ᵇ bis 20ª verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12ᵇ ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20ᵇ.

3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8vo, 21 Z. (20 × 12½; 15 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

(Pm. 492, 1. 2. u. 4 Türkisch.)

2) Pm. 289.

11 Bl. 8vo, 11 Z. (19¾ × 14⅓; 14 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

3) We. 1836, 5, f. 63ᵇ—68ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68ᵇ—70ª behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل محمدا سبب كل موجود ... اعلم بان الصلوة الخ)

3540. Mq. 21.

8 Bl. 8vo, 13 Z. (20$^1/_3$ × 14$^1/_2$; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب شروط صلوة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلاة على سيد المرسلين وآله وصحبه اجمعين،

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1^b باب شروط الصلوة وهي ستة، الاول الوضوء بالماء الطاهر او التيمم 2^b باب سنن الصلوة وهي خمسة وعشرون u. s. w. Zuletzt: f. 8^a باب سنن الغسل وهي خمسة

Schluss f. 8^b: وهو غسل الكافر اذا اسلم ان لم يكن جنبا، تم الكتاب

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3541. Dq. 98.

2) f. 30^b—32^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30^b:

كتاب شروط الصلوة

Anfang f. 30^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . ثم اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا ان يؤمن بالله تعالى الخ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32^a: فوجد في ثيابه منيا او مذيا فحكم عليه الغسل احتياطا، تمت الكتاب،

Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

3542. Pet. 129.

61 Bl. 8vo, c. 13 Z. (21 × 15$^1/_2$; 16$^1/_2$ × 9$^1/_2$^{cm}). — Zustand: unsauber; das 1. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

مُنْيَةُ المُصَلِّي وغنية المبتدي

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

سديد الدين الكاشغرى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اعلموا وفقكم الله تعالى وايانا انّ انواع العلوم كثيرة واهمّ الانواع بالتحصيل مسائل الصلوة

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichen Vorschriften, von Sedīd eddīn elkāsgarī. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1^b كتاب الطهارة; 5^b فرض الغسل; 7^b فصل في التيمم u. s. w. F. 36^b—42^a فرائض الصلوة; 42^a سنة الصلوة. Zuletzt: 59^b فصل في بيان زلة القارئ.

Schluss f. 61^a: ولو قرء حمالة الحطب تفسد ولو قرء من الجنة والناس بنصب الجيم لا تفسد،

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. $^{1133}/_{1721}$. — HKh. VI 13320.

3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4to, 15 Z. (23$^1/_2$ × 15$^1/_2$; 15 × 8$^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمرجورنجي أوسكوبي من طايفة جمليان im J. 1092 Ḏū'lqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8vo, 13 Z. (21$^1/_4$ × 15$^1/_2$; 12$^1/_2$ × 6$^1/_4$^{cm}). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113^b: ولو قرأ والقمر اذا تلاها او قرأ أَقْعَيْيِنَا بالتشديد لا تفسد صلاته،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12^b. 24^a) viele Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs في احكام الحياض والماء الراكد. — F. 114 leer.

3) Mq. 297.

74 Bl. 8vo, 13—15 Z. (20½—21×14—14½; 15×8—9cm). — Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt: وذكر في زلة القارئ الشيخ الامام حسام الدين ابو سعيد بن اسعد النسفي وقرأ الله الصمد بالسين،

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72—74 kleiner, nicht undeutlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12a ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen: der Text darunter ist ungültig. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8vo, 15 Z. (16×10¼; 10½—11×4¾cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Ǵom. I (1761).

F. 116b—118 enthalten Anweisung zum التفاؤل (aus dem Qorān die Zukunft zu enträthseln); in grosser moderner schlechter Schrift.

5) Pet. 219.

50 Bl. 8vo, 17 Z. (19½×14; 15—16½×9cm). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1—11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Šaʿbān (1792) von مصطفى بن علي الحنفي القادري

6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23—30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitte فصل في الحيات mit den Worten: فامتلأ قيل هو نجس وقيل ليس بنجس وبه اخذ،

3544. Pet. 223.

167 Bl. 8vo, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21×16; 14½×6¼ [15½×8⅔]cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1a:

مختصر غنية المستملي في شرح منية المصلّي

und nach der Unterschrift f. 164a: الكتاب الحلبي الصغير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي جعل العبادة مفتاح السعادة ... وبعد فيقول العبد ... ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي قد كنت شرحت كتاب منية المصلي شرحا سميته الخ

Auszug, welchen Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *elḥalebī* † 956/1549 aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat. Derselbe beginnt f. 1a: قال المصنف رحمه بسم الله الرحمن الرحيم تيمنا وتبركا واقتداء بالقران وكذا قوله الحمد لله رب العالمين واتبع ذكر الله تعالي بذكر رسوله فقال والصلاة على رسوله محمد وآله اي اهله اجمعين، اعلموا خطاب عام لمن يطلب الاستفادة الخ

Der Commentar hört auf f. 139a: ولو قرأ من الجنة والناس بنصب الجيم اي بفتحها لا تفسد لان ماخذ الاشتقاق واحد والله تعالي اعلم،

Dann folgen mehrere Excurse.

Schluss f. 163b: ونسال الله حسن العاقبة لنا ولوالدينا ... وله الحمد اولا وآخرا ... وهو على كل شيء قدير وصلى الله على سيدنا ... ابدا الي يوم الدين، تم الكتاب،

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmäler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliirung. — Abschrift von عاشور بن حديد الخالد الرمضان الطظري الجباوي الحنفي zu eigenem Gebrauch, im J. 1215/1800. — HKh. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes; auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des الشافعي.

Auf f. 164b—167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166a (دعاء نصف شعبان).

3545. Lbg. 809.

6) f. 79ᵇ—88.

8ᵛᵒ, 11—13 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

شرح ديباجة مختصر غنية المستملى

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79ᵇ: الحمد جنسه او كله او بعضه فللحمد ستة معان معنى المصدر . . . لله لذات واجب الوجود المستحق لجميع المحامد . . . الذي جعل العبادة فعل من افعال القلوب عدّي الي المفعولين الخ

Schluss f. 88ᵃ: وهو نعم الوكيل والعطف من قبيل عطف الاخبار على الانشاء . . . يجوز ان يكون جملة معترضة في آخر الكلام، هذا ما عندي والعلم عند الله علام الغيوب،

Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Šawwāl (1815).

3546. Pet. 340.

2) f. 15ᵇ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على ديباجة مختصر غنية المستملى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عمر بن المولي عبد الجليل هذه كلمات نافعة الخ

Glosse des Moḥammed ben ʿomar ben ʿabd elǵalīl zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15ᵇ: الحمد لله اي كل فرد من افراد الحمد من الاوّل الي الابد الخ und schliesst f. 20ᵇ: ويتميّز القبيل من القال ويرتفع الجدال ويحصل في يدك النوال،

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3ᵇ.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21×15; 17×10 ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Šaʿbān (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلّي) sind von:

1) محمد بن محمد بن محمد الحلبي ابن امير الحاج † $^{879}/_{1474}$, u. d. T. حلية المجلّى وبغية المبتدي
2) عمر بن سليمان um $^{1075}/_{1664}$.
3) Eine Glosse von سليمان بن محمد مستقيم زاده um $^{1155}/_{1742}$.

3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^2/_3 \times 16^1/_2$; $15^1/_2$—16×11 ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الفتح الصمدي [في] تحفة المبتدي،

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85ᵇ: الحمد لله الذي اوضح بالفقه في الدين سبيل المهدي واليقين . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عبد الرحيم هذا ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسماة بتحفة المبتدي لجدّي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben ʿabd erraḥīm um $^{1100}/_{1688}$ zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrāhīm ben Ḥasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85ᵇ so: بسم الله اي أؤلف او ابتدئ تاليفي . . . الرحمن اي البالغ في الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام . . . هذه نبذة يسيرة في احكام الصلاة لا يستغنى المكلّف عنها الخ und schliesst: اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين،

Schluss des Commentars f. 135ᵃ (nach الراحمين): افضل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يجمل الاحوال،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramaḍān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raǵab (1754). — F. 89 ist beim Foliiren ausgelassen. — Nicht bei HKh.

3548. Pm. 1.

543 Seiten 8vo, 17—18 Z. (20 × 14; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الخرقي على مذهب المالكية فقه

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): الحمد لله حق حمده والصلوة ... قال ... احمد الخرقي المالكي، هذا تاليف لطيف في العبادات على مذهب الامام الفاضل مالك رة، قوله هذا تاليف اراد به الجمع يقال الفت تاليفا اي جمعت جمعا ... التصحيحة عدم ثبوته وعلى ثبوته سؤالان الخ (f. 2a)

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mālikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Auffassungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Aḥmed *elḫiraqī* elmālikī ist, wie oben S. 1 steht, sondern ʿAbdallāh ben ʿabd erraḥmān *elqairwānī* † 389/999 (Pet. 511. 3). Der Titel ist bloss الرسالة, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته ... اما بعد اعاننا الله واياك ... فانك سالتني أن اكتب لك جملة مختصرة من واجب امور الديانة الخ — Der Commentar beginnt dazu so: الحمد لله اداء لما وجب عليه وعملا بقوله ... الذي اسم موصول صفة لله ... ابتدا الانسن بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع الخ

Zuerst S. 24: باب في بيان الذي تنطق به الالسنة وتعتقده الافئدة من واجب امور الديانة،

Dann S. 71: باب اي هذا باب ما اي الشيء الذي يجب منه اي بسببه الوضوء والغسل اما الاول فبضم الواو الخ

S. 93: باب طهارة الماء والثوب والبقعة وما يجزئ من اللباس في الصلوة

Die letzten Kapitel:

S. 498 باب في الضحايا والذبائح الخ; 529 باب في الجهاد

S. 543 باب في الايمان. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (باب في بيان ما يجوز الحلف به من الايمان) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Paginirung sind zwei Seiten ungezählt gelassen: jetzt 214b u. 215a.

3549. Mq. 714.

2) f. 70—79.

8vo, 14 Z. (21 × 14½; 14½ × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig: Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فرض الصلوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 70b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فهذا رسالة وجيزة في فرض الصلوة اجبة لالتماس من تاعتقد حقهم الخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3 فصل: 1. في المقدمات, 2. في المقارنات, 3. في المنافيات, und Schlusswort. Bricht im 3. Abschnitt so ab f. 79b: السادس عشر تعمد الكلام بحرفين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos: von f. 77b an flüchtiger. — Abschrift c. 1200/1785.

3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52b—63.

8vo, 15 Z. (Text: 14 × 8½cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63a: على صلوة الطواف والجنزة فمجاز وكذا النذر المطلق،

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos: Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1257/1841. — Die Blattfolge ist: 52—60. 62. 61. 63.

3550. Schöm. XI. 1.

2) f. 15b—23a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" في الصلوة oder nach der Unterschrift:

ترغيب الاعمال في بيان كيفية الصلاة من اهل الله وبيان افضليته وترهيب تاركها،

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرفان . . . وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقدين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22b: على غير الشهادة ويختم له بخاتمة الشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تاملناه بعون الله الملك الوهاب،

3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaft. — Titel f. 114a:

كتاب الترغيب فى العمل والصلاة وما جاء فى ذلك من الحديث عن النبى صلعم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 114b: عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال الا اخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات . . . وعنه ان رسول الله صلعم قال لو يعلم الناس ما فى النداء والصف الاول الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117b ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبى صلعم

118b صفة صلاة رسول الله صلعم، افتتاح الصلاة الخ

121b وجوب القراءة فى الصلاة وقدرها; u.s.w.

137a فى اتباع الرسول صلعم والتحذير من مخالفته; u.s.w.

Schluss f. 160b: اذا دخلت خلف احد اوجز صلاة من صلاة رسول الله صلعم، تم

3552. Min. 246.

62 Bl. 8vo, 10—12 Z. (20 × 15; 12—13 × 6½—7½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

رسالة موجزة) oder) ر" فى واجبات الصلوة المفروضات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الولي الحميد المبدئ المعيد . . . وبعد فان التماس من اجابته من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (1. باب f. 3b فى الطهارة; 2. باب f. 22a فى باقى مقدمات الصلوة; 3. باب f. 30b فى التوابع; 4. باب f. 42a فى افعال الصلوة).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62b mit den Worten auf: واية الكرسي الي هم فيها خالدون عشرا جماعة فى الصحراء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14a, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12a, 1—3.

Dasselbe Werk Min. 187, 25, f. 398b—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Auf f. 404a u. A. دعاء ختم القران (= Pm. 654, 3, f. 171aA).

3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مفاتيح الصلاة وينابيع الحياة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جامعا وكان فى نوع العبادات كافيا الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüssel (مفاتيح).

1. f. 60b فى بيان من اراد ان يذهب الي الخلاء للتبول والتغوط او لاحدهما وله مستحبات

2. 62b فى بيان المنهيات التي نهيت عن فعلها وقولها فى حال التبول والتغوط

3. 63b فى بيان الاستنجاء،

4. 65b فى بيان المكروهات فى الاستنجاء

5. 66b فى بيان الوضوء وما يتعلق به

10. 78b فى بيان منهيات الوضوء ومكروهاته

15. 84b فى بيان صلاة الجمعة; 20. 128a فى بيان اركان الصلاة

26. 137b فى بيان الصوم; 28. 146a فى بيان الزكوة

30. 152a فى بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154ª: رجع وحرم من الميقات جاز يجه ولا شيء عليه، قاله في مختصر روضة العلماء للامام الزندويستي، الحمد لله على التمام الخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154ᵇ—156 leer.

3554. Spr. 679.

1) f. 1—27ª.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

انوار قدسية في اسرار روحية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ... والصلوة والسلام ... وبعد: فانّي اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة وينابيع الحياة الفرايض والواجبات والسنن والمستحبات والمكروهات الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. باب f. 1ᵇ (in 12 فصل) في بيان الطهارات
2. باب 15ᵇ في بيان شروط الصلاة
3. باب 15ᵇ في اركان الصلوة
6. باب 19ª في بيان المكروهات في الصلوة

Schluss f. 27ª: فاذا لم يتعلّم العمل من الاستاذ لا يخلو العمل من الخطاء والكراهة والفساد، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1097/1686.

3555. We. 1849.

2) f. 20ᵇ—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21ᵇ:

تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا من المسلمين ... اما بعد فان الصلوة والصوم لما كانا فرضا علي كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ

'Abd ennāfi` *eššarwānī* elagṭāšī will, da es an einem brauchbaren kurzen und deutlichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben, in welchem er zuerst den Glauben (الايمان), dann das Gebet und Fasten und was dahin gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. F. 21ᵇ فصل في الايمان
23ᵇ فصل الفرق بين الركن والشرط والواجب والسنة والمستحب والمنهي والمكروه
25ᵇ فصل ايها اخي اذا اردت القيام الي الصلوة
30ᵇ فصل اعلم ان الترتيب اي غسل الوجه اولا
u. s. w. Zuletzt: f. 69ᵇ فصل في صلوة التسبيح
70ᵇ فصل في صلوة الجنازة ; 72ª فصل في الصوم

Schluss f. 74ª: قبل الزوال اجزاءه والّا لم يجزه ولا يادل بقية يومه، تم

Abschrift vom J. 1140 Ramaḍān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

3556. We. 1566.

2) f. 42ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht f. 1ª richtig:

رسالة في آداب الداعي

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله موضح الرشاد ومرشد العباد والصلوة ... وبعد فهذه نبذة يسيرة تشتمل على ما لا بدّ منه من آداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدة الداعي, über das Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. باب 42ᵇ (in 5 قسم): في اسباب الاجابة
2. باب 43ᵇ (in 2 قسم): في الداعي
3. باب 44ª (in 3 قسم): في كيفية الدعاء وله آداب

Schluss f. 46ᵇ: وفي رواية وجهه وصدره ونيكن هذا آخر ما نورده في هذه النبذة ومن اراد الاستقصاء في هذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعي فانه كاسمه وصلى الله الخ

3557. We. 1489.

2) f. 112ᵇ—114ª.

4ᵗᵒ, 49 Z. (26¼ × 17; 25 × 16½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande etwas schadhaft. — Papier: gelb, dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112ᵇ:

رسالة اسمها تحفة الابرار وعدّة الاخيار لبهاء الدين احمد الزاهد المصري

Anfang f. 112b: شروط وجوب الصلاة اربعة الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā eddīn aḥmed ezzāhid elmiçrī behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114a: وتعجيله قبل النوم افضل لمن لا تيجحد له والله تعالى اعلم

Schrift: klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos, blass, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

3558. Lbg. 554.

15) f. 175—197.

8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175a:

متن الفيوضات الحسنى في صلاة اهل الله
من مشاهد الحبيب الاسنى
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175b: الحمد لله الذي اهّلنا لمناجاته ... وبعد فهذه تعليقة حزبية على منظومتي المسمّاة الخ

Ḥosein eššakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السنية في الصلاة السّنية Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt; alles von çūfischem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما الهمت في الصلاة التي هي ذكر الله ونسيان ما سواه الخ und schliesst f. 196b: وقد حسن البدء والختم في كل مرمى ... وصلى الله على سيد السادات ... وآله المويدين بروحه الفايزين بفتوحه والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175a ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198. 199 leer.

3559. Spr. 298.

3) f. 9b—13b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورايت في كلام بعض المحققين رحم ... ما صورته في آخر المؤلف وقد اثنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورهبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabī, näml.: بلغة الغواص في الا كوان الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13b: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

3560. Min. 187.

85) f. 788. 789. 784—785b.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عم عن ابيه عن جده عم انه قال ان من حق المعلّم على المتعلم ان لا يكون السؤال عليه ولا يسبقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (صلوة, دعاء, ذكر) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788a, Zeile 8, الفصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785b: ثم قل يا الله سبع مرات فلو دعا على صخرة لفلقها الله، صدق الامام،

3561. We. 1685.

1) f. 1—25a.

108 Bl. 8vo, 18 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: recht unsauber, wasserfleckig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; der f. 1a stehende geht auf alle in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften: auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25a).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الدعاء سلاحا للمومنين وصير الصدق والاخلاص جنّة

للموقنين . . . وبعد فاعلموا ان الدعاء مجلي القلوب من الصدا ومجلي الهموم من الكروب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4ª kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorān bezüglichen Fragen, die dem Moḥammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem ʿAbdallāh b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f. 25ª: وهذا ما انتهى الينا من مسايل عبد الله بن سلام واعوذ بالله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1114/1703 (s. f. 97ᵇ oben).

3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 13½ × 8¼cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von derselben Hand, die f. 1ᵇ gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مفيض المنة ومحيى السنة . . . وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2ª, 2 das Wort المقدمة und 2ᵇ, 11 الاول nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. Die ersten 5 فصل sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u. s. w. F. 2ª beginnt in dem Abschnitt über Qorānlesung: ومما يستحب رعايته في قراءات القران ما قال النبي صعم من قرأ منكم والتين والزيتون الخ F. 2ᵇ في ادب كتابة المصحف; 3ᵇ في تفصيل سنن الطهارة; 4ª في سنن الغسل والتيمم u. s. w. Zuletzt: f. 45ª في سنن النكاح وتعديله وحقوقه; 46ª في حقوق الجار على الجار

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51ª sind: ولا يهجرها ولا يضربها ويوسع النفقة عليها اذا وسع الله عليه ويستوصي لها خيرا ويداريها برفق فانهن من ضلع

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift c. 1150/1737.

3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8vo, 17 Z. (20½ × 15½; 14½ × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt: er ist etwa:

ر" في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلني من التوابين . . . اعلم ان الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ

Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: لوضع قول من اباحه لمنافاة ذلك للمقصد من الصلوة التي هي اشرف العبادات وافضلها والله اعلم

Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89ᵇ u. 90ª. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (ر" في اصالة الاعراب في الاسم وفرعيته في الفعل). F. 95ª wiederholt aus 94ª.

2) Mo. 35, 5, f. 33ᵇ.

8vo, 21 Z. (Text: 12 × 6½cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل دين الاسلام ذريعة الى وصول دار السلام . . . [اما بعد فيقول] مولاي واستاذي . . . زين الحاج والحق والدين خليل بن على بن عبد الله البخاري . . . ان اول فرض يلزم العبد الايمان بالله تعالى الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von ابن نجيم † 970/1562) über Gebets-Erhörung (الدعاء المستجاب), wie es scheint. 3. فصل f. 176ª فيما يرجع الى الاماكن; 4. فصل 176ᵇ فيما يرجع الى الدعاء

3564.

1) Min. 187, 55, f. 579a.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 54. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Mohammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier: عنه عن محمد بن الحسين عن محمد بن عبيد . . . عن علي عليه الف الصلوة والسلام قال قال رسول الله . . . عمود الدين الصلوة الخ — Die letzten: عن قول الله عز وجل الذين هم عن صلوتهم ساهون قال هو المتضيع، علي عن ابيه عن ابن،

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Mohammeds. F. 579b leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8vo, 21 Z. (18½ × 11½; 12 × 7¾cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51a Mitte:

فصل عند الكسوف يصلي امام الجمعة ركعتين بالناس نافلا، در وقت كرفتن آفتاب بكذارد امام نماز جمعه الخ

Letzte Textstelle f. 56b: ولو اتم وقعد الاولى ثم فرضه واساء

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذكر فيه مسائل شريفة عديدة من كتاب الصلوة nach den Grundsätzen des Abū ḥanīfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسئلة لا يجوز تقديم المراة على الامام الخ

4) Spr. 679, 4, f. 54a—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54a في تارك الصلوة und في الجماعة, f. 54b في تارك الجماعة. Ferner f. 55b باب الصوم; 56a باب في فضل شهر رمضان u. s. w. F. 58a über die Wirkung der Worte des Bismillāh u. Anderes; zuletzt f. 61a Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290b—292b handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38b. Mo. 42, 7b. Spr. 299, 9a. We. 1594, 92b. Glas. 233, 6a. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319b; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202. 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54b. 55a. Mf. 35, 89b—92a. Pet. 238, 36b; 401, 123—126. 129. 138—145. Pm. 227, 49a. We. 34, 1a; 1598, 1; 1836, 68b—70a. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48b. Ueber المصافحة nach den 5 Gebeten We. 1667, 2a. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145a Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58b. 59a. We. 1616, 71. Mo. 286, 1a. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

3566.

Von den vielen hieher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

1) المنهج في العبادة von محمد بن علي الترمذي † 320/932.

2) الفضائل وجامع الدعاوي والاذكار ” د von محمد بن خفيف الشيرازي † 371/981.

3) ما لا يسع المكلف جهله من العبادات ” د von احمد بن علي بن احمد الهمداني ابن لال † 398/1007.

4) التبصرة في الوسوسة von عبد الله بن يوسف الجويني † 438/1046.

5) ترغيب الصلوة von احمد البيهقي † 458/1066.

6) العبادات ك" von يحيى بن محمد بن هبيرة الشيبانى ابو المظفر † 560/1165.

7) المقدمة الغزنوية von احمد بن محمد الغزنوي † 593/1197.

8) حكم الدعاء فى ادبار الصلوات von احمد بن محمد بن مفرج العشاب ابن اترومية † 637/1239.

9) حزب الكلمات وحزب الصلوات von ابن العربي † 638/1240.

10) الصلوة د" von اسمعيل بن سودكين ابو طاهر † 646/1248.

11) مقدمة الصلوة von منكوبرس بن عبد الله المستنصري ابو شجاع † 652/1253.

12) مراصد الصلات فى مقاصد الصلاة von محمد بن احمد القسطلاني † 686/1287.

13) الافادات المنظومة فى العبادات المختومة von يوسف بن محمد بن مسعود السرمري † 776/1374.

14) الازهية فى احكام الادعية د" von محمد بن بهادر بن عبد الله الزركشي † 794/1392.

15) الدرة الفاخرة فيما يتعلق بالعبادة والآخرة von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405.

16) موجبات الرحمة وعزائم المغفرة von احمد بن ابي بكر بن محمد القرشي ابن الرداد † 821/1418.

17) الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين von محمد بن محمد الجزري † 833/1429.

18) مرشد المصلى von محمد بن حمزة الفناري † 834/1430.

19) فى افعال العباد ر" von جلال الدين الدواني † 908/1502.

20) سهام الاصابة فى الدعوات المستجابة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

21) الافعال التى تفعل فى الصلوة على المذاهب الاربعة ر" von زين العابدين ابن نجيم المصري † 970/1562.

22) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب von شمس الدين بن على بن محمد البكري † 994/1586.

23) مفتاح الصلوة ومرقاة النجاة von محمود الاسكداري † 1038/1628.

24) در الكنوز للعبد الراجى ان يفوز von حسن الشرنبلالي ابو الاخلاص † 1069/1658.

25) ربع الافادات فى ربع العبادات von عبد الغنى ابن اسمعيل النابلسي † 1143/1730.

26) ذخيرة المصلي. 27) السعدة فى معرفة العبادة د".

28) الغنية فى مسائل الصلوة. 29) مرج المصلى.

30) جناح النجاح von محمود بن فخر الدين المقدسي

31) قيام الليل د" von محمد بن نصر المروزي † 294/907.

32) عمل اليوم والليلة von عبد العظيم المنذري † 656/1258.

33) تحفة الابرار فى دعوات الليل والنهار von ابو بكر بن على الموصلى الشيباني † 797/1395.

34) دعوة الاخيار فى معرفة اوقات الليل والنهار von على بن عثمان ابن القاصح † 801/1398.

35) مصباح الانوار فى ادعية الليل والنهار von عبد الرحمن البسطامي um 820/1417.

36) نتيجة الافكار فى اعمال الليل والنهار von محمد بن عمر بن صديق الفوانيسى.

37) فضائل قيام الليل.

38) الترقى الى منازل الابرار فى كيفية العمل فى الليل والنهار.

39) نزهة النظار فى اعمال الليل والنهار von احمد بن يوسف بن محمد الميقاتى.

40) فضائل الاوقات von احمد بن الحسين البيهقى † 458/1066.

41) يواقيت المواقيت von نجم الدين عمر النسفي † 537/1142 u. von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.

42) اليواقيت فى علم المواقيت von عمر بن احمد ابن الخرمي um 854/1450 und von عبد العزيز بن احمد.

43) كشف الغموض فى سائر العروض.

44) الدروع الواقية من الاخطار فيما يعمل مثله كل شهر على التكرار

45) حرمة المساجد ك" von ابو نعيم الاصفهاني † 430/1038.

46) قدر الامكان فى حديث الاعتكاف von تقى الدين السبكي † 756/1355.

47) كشف الدسائس فى ترميم الكنائس von تقى الدين السبكي † 756/1355.

48) اعلام الساجد باحكام المساجد von محمد بن بهادر الزركشي † 794/1392.

49) تسهيل المقاصد لزوار المساجد von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405.

50) النور اللامع فيما يعمل به فى الجامع von ابن العز الحنفي † 858/1454.

51) نهج المماثلة بما ورد في فضل المساجد الثلثة von محمد بن محمد المكي ابن فهد † $^{871}/_{1466}$.

52) اللواء المعلم في مواطن الصلوة على النبى von قطب الدين محمد بن محمد الخيضري † $^{888}/_{1483}$.

53) في الجهة „ ر von خواجه زاده † $^{893}/_{1488}$.

54) في جهة القبلة „ ر von مصطفى القسطلانى مصلح الدين † $^{901}/_{1495}$.

55) اعلام الاريب بحدوث بدعة المحاريب von جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

56) سمت القبلة „ ر von محمود بن محمد ميرم چلبى † $^{931}/_{1525}$.

57) تهذيب التسهيل von عبد الرءوف المناوى † $^{1031}/_{1622}$.

58) اليد الاجود في استلام الحجر الاسود.

2. Einzelne Gebetsfragen.

3567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105ª:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل رة الي قوم صلى معهم بعض الصلوات

Anfang f. 105ᵇ: هذا كتاب في الصلوة وعظم خطرها وما يلزم الناس من تمامها واحكامها الخ

Imâm Ahmed ben moḣammed elmerwezī *ibn ḥanbal* † $^{241}/_{855}$ behandelt die selbst erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der Moschee Manche dem Imâm vorauseilen mit den vorgeschriebenen Verbengungen und Niederfallen und die Stimme heben oder senken eher als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen. Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet und die rechte Art zu beten, über die Verächter desselben und die darin Leichtsinnigen gehandelt.

Schluss f. 123ᵇ: لا صلاة لجار المسجد الا في المسجد وجار المسجد بينه وبين المسجد اربعون دارا ‘

Collationirt. — F. 124ª ein kurzes Gebet des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108ª—109ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال ساله . . . ابو سعيد بن ابي الخير من ابي على ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالى وبركاته وتحياته على افضل المتاخرين . . . اما بعد فسئل مولاي . . . عن سبب اجابة الدعاء وكيفية الزيارة وحقيقتها وتاثيرها في النفوس والابدان الخ

Antwort des Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$ auf eine Frage, das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا العالم المعرض للزوال انه لما يريد من كل خير فعّال والصلوة على محمد وآله خير آل ‘

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4to, 16 Z. (24×15½; 18×12¼^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

„ تحصيل المرام في تفضيل الصلاة على الصيام

so auch in der Vorrede f. 2ª. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة بن محمد بن الحسن الشافعي . . . الحمد لله الذي خص بعض الطاعات بما اوجب له صفة التفضيل . . . وبعد فقد سالني من التبس عليه وجه الصواب الخ

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von Moḣammed *ben ṭalḥa* ben moḣammed † $^{652}/_{1254}$. — Schluss f. 5ᵇ: غفر الله عصابة تلك العصابة بمحمد وآله الطاهرين ‘ تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. II 2514.

3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (übergeschrieben und) zu Anfang:

في سجود القرآن

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20ᵃ: قال الشيخ ابو العباس احمد بن تيمية، فصل في سجود القرآن، وهو نوعان خبر عن اهل السجود ومدح لهم او امر به وذم على تركه، الخ

Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$ (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخرور على الاذقان سجدًا), beim Vorlesen von Qorānstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene الذكر, das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (السجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: والمروى فيها عن النبي صلعم تكبيرة واحدة فنه لم ينتقل من عبادة الى عبادة،

Darunter steht اخر ما وجدت.

3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist:

ابن تيمية

Anfang: قاعدة في اعداد ركعات الصلوات واوقاتها وما يدخل في ذلك من جمع وقصر، جرت عادة كثير من العلماء المصنفين للعلم ان يذكروا في باب مواقيت الصلاة اوقاتها واعدادها الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53ᵃ: ويستفيد بذلك خمسة فوايد . . . والخامس الاجمع موافق للكتاب والسنة والله اعلم،

3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: er ist etwa:

فتوى ابن تيمية على مسئلة في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. $^{708}/_{1308}$ in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل يجهر بالنية ويقول اصلي فرض كذا وكذا الخ. Anfang des Fetwā: الحمد لله الجهر بلفظ النية ليس بمشروع الخ

Schluss desselben: الذي بعث الله به رسوله ولا يجعل دينه تبعا لهواه والله اعلم،

3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 20—22 Z. ($18^3/_4 \times 13^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة في سجود السهو لابن تيمية

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . فصل في سجود السهو والمهم منه امور منها مسائل الشك . . .، فنقول . . . اما الشك ففيه عن النبي احاديث صحيحة الخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتي السهو) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6ᵇ ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10ᵇ. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19ᵇ: كما انه لا تحريم فيما نحن الصواب الفرق كما وردت به السنة الصحيحة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — Collationirt.

3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ ابو العباس أحمد بن تيمية رحمه فصل في اوقات النهى والنزاع في ذوات الاسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا، فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النهي ليس عاما لجميع الصلوات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37ᵃ فصل والمعادة اذا اقيمت الصلاة

Schluss f. 45ᵃ: انه نهى عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو ارجح مما احتجوا به على ان النهى في الفجر معلق بالوقت والله اعلم،

3575. Lbg. 215.

4) f. 45ᵃ—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist: ابن تيمية.

Anfang: . . . الحمد لله نستعينه ونستغفره فصل في أن ذوات الاسباب تفعل في اوقات النهى، فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها كلاما مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47ᵇ: فانها تنشط الى ما كانت ممنوعة منه وتنشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم،

3576. We. 1775.

21) f. 90ᵇ—113ᵃ.

Format (18 × 13½: 15 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شريفة في امراض القلوب وشفائها لشيخ الاسلام أبن تيمية رحمه، ما تقول السادة العلماء . . . في رجل ابتلي ببلية وعلم انها ان استمرت به افسدت دنياه وآخرته الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90ᵇ, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تيمييه oder vielleicht تمييه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Moḥammeds. Sie beginnt f. 90ᵇ: ثبت في الصحيح ان النبي صلعم قال ما انزل الله داء الا انزل له شفاء; u. s. w. Zuletzt:

112ᵃ فصل ولما كانت مفسدة اللواط من اعظم المفاسد

112ᵇ فصل واما وطئ البهيمة فللفقهاء فيه ثلاث اقوال الخ

Schluss f. 113ᵃ: وتلوط الانسان بمملوكه كتلوطه بمملوك غيره في الاثم والحكم،

Collationirt.

3577. Lbg. 1019.

15) f. 129. 130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titelüberschrift (nach dem Bismillâh):

مسئلة في عيد الخميس ونحوه من البدع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es ابن تيمية.

Anfang: اما بعد حمد الله تعالي والصلاة . . . فان الشيطان قد سوّل لكثير ممن يدعى الي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم النصارى وهو الخميس الحقير من الهدايا والافراح الخ

Die Frage, ob irgend welche Betheiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgetheilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130ᵇ ab mit den Worten: قد زيّنها الشيطان لكثير ممن يدعي الاسلام وجعل لها في قلوبهم مكانة حسن ظنّ وزادوا في بعض ذلك

3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13¾; 14½—15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (u. Vorwort u. Unterschrift):

كتاب القول التمام في احكام المأموم والامام

Verfasser f. 1ᵃ: ابو العباس شهاب الدين احمد الشهير

بابن العماد الاقفهسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسائل سمّيتها بالقول التمام . . . لا يستغنى عنها لكثرة وقوعها الخ

Ibn el'imād *elaqfahesī* † $^{808}/_{1405}$ (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1ᵇ: مسئلة اذا قيمت الصلاة يستحب للسامع ان يقول مثل ما يقول الامام الخ

Schluss f. 50ᵇ: ونسلم الهداية ونستمد من توفيقه حسن العناية . . . ولا تجعل في قلوبنا غلّا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von احمد بن احمد الفرعمي im J. $^{839}/_{1435}$ (cf. f. 54ᵃ). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (قسم مستحب وواجب ومكروه). Schluss: وهو المكان المعدّ لطرح الرماد ونحوه

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43ᵇ. 44ᵃ (nach الحسن البصري † $^{110}/_{728}$) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51ᵃ wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von عبد الله بن الوليد المكي begutachtet.

3579. Schöm. XI, 1.

1) f. 1—15ᵇ.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 17; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فهذه تعليق على المقدمة المعروفة بالستين مسألة المنسوبة للشيخ . . . ابي عباس احمد الزاهد تغمده الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Aḥmed abū 'l'abbās ezzāhid † $^{819}/_{1419}$ (No. 1821) verfasst ist. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقوله صلعم . . . هذا بيان ما لا بد منه اي ما لا يستغنى عن معرفته من الفروض جمع فرض وهو الواجب وهما مترادفان الا في الحج . . . الواجب على مذهب الامام الشافعي رحمه الخ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14ᵇ: على من استطاع اليه سبيلا واحكامه معروفة في كتب الفقه

Schluss des Commentars f. 15ᵇ: وسأله الجنة ورضوانه نسئلك اللهم ان تعيدنا من النار . . . وصلى الله على افضل الخلق سيدنا محمد كلما ذكرك الذاكرون . . . وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

3580. We. 1776.

12) f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسايل للعلامة الكردرى صاحب السيف المسلول في الرد على صاحب المنحول

Anfang f. 156a: قال رحمه مسالة يجوز للانسان ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخ

Schluss f. 157b: وقد حصل له رفع الدرجة وحط الوزر فنسال الله تعالى التوفيق لكل خير والحمد لله الخ

Es wird hier von *Elkerderī* d. i. Ḥāfiẓ eddīn moḥammed ben moḥammed *ibn elbezzāzī* † 827/1427 nur die eine Frage behandelt, ob Einer für einen Anderen ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc., thun könne, und dabei Qorān, Tradition und verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13: 12½ × 9½cm). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber; Bl. 1 etwas schadhaft. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

تحفة العابد في فضل بناء المساجد
لاحمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 1b: الحمد لله الغني الواجد القوي الماجد ... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخ

Anknüpfend daran, dass sein Freund الحاج زين الدين عمر بن مسعود الحلبي ein Bethaus (جامع) gebaut, spricht Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed elḥanbalī *elqādirī* um 840/1436 über das Verdienstliche solcher Werke und führt dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen Werken an, spricht auch (f. 4a ff.) von denen, die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben und erwähnt schliesslich die den frommen Gelehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.

Schluss f. 8b: فذكر منهم من بنى لله مسجدا او حفر بئرا او اجري نهرا او غرس شجرة او اوقف مصحف،

Der Verf. erwähnt f. 5b den عماد الدين ابن كثير † 774/1372 u. 7b seinen Lehrer, den ابن المحب الصامت (d. i. محمد بن محمد بن احمد بن محب الدين † 788/1386). Nach f. 39 war er noch im J. 841/1437 am Leben.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

3582. Spr. 1966v-y.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 2a oben und 2b unten:

الجواب المنجلي للفظ تشويش القارئ
على المصلي

Verfasser f. 2b unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... ما تقول السادة العلماء ... في اللفظ ... لا يشوّش قارئكم على مصليكم الخ

Ibrāhīm ben moḥammed *ennāǵī* † 900/1494 erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der Leser solle den Beter nicht stören" von Moḥammed sei oder nicht?

Schluss f. 2b: ممّا لا يوجد مجموعا في غير هذا المكان، والحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

3583. Pm. 407.

24) f. 145a—153a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزء في صلاة الضحى للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... وبعد فهذا الكلام في استحباب صلاة الضحى والرد على من انكرها الخ

Essojūṭī † 911/1505 weist hier die Ansicht derjenigen zurück, die auf Grund einiger Traditionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.

Schluss: لعد فعل عثمان وما احد يستحبها وما احدث الناس سببا التي منها، تم

HKh. III 6213.

3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70ª:

اليد البسطى في تعيين الصلاة الوسطى
لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . .
اختلف الناس في الصلاة الوسطى على عشرين قولا الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet" zu verstehen sei, gehen weit auseinander; Essojûṭî zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72ᵇ: لصدوره من الصحابي الذي
شاهد الوحي والتنزيل، انتهى

Collationirt. — HKh. VI 14455.

3585. We. 1832.

7) f. 90ª—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

المنحة في السبحة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى
وبعد فقد طال السؤال عن السبحة هل لها اصل في السنة

Erörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojûṭî, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92ª (Motaqârib):

اذا ذكر الله جلّ اسمه عليها تفرق من هيبته
آخر المنحة ولله الحمد على كل حال،

HKh. VI 13161.

3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460ᵇ—463ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 463 im J. 1249/1833 ergänzt.

2) Lbg. 337, 1, f. 1—5ª.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13$; $12 \times 6\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

د" المنحة في فضل السبحة

Schluss: فجاءت ام مسلم والسبحة تسبح
فلما جلست سكتت والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Abschrift c. 1180/1766.

3587. Lbg. 332.

9) f. 56ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt; er ist:

ر" في التحميد للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه اتفق الائمة
على ان الامام ياتي بالتسميع حالة الانتقال من الركوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imâm die Formel سمع الله لمن حمده zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (الركوع) erhebt oder später; von Essojûṭî.

Schluss: ان النبي صلعم كان يكبر اذا قام الى الصلوة
ثم يكبر حين يركع ثم يقول سمع الله لمن حمده،

3588. Pm. 407.

22) f. 137ᵇ—144ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

د" بسط الكف في اتمام الصف
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله الذي لا يقطع من
وصله . . . وبعد فقد سئلت عن عدم اتمام
الصفوف والشروع في صف قبل اتمام صف الخ

Essojûṭî behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwâ.

Schluss: ما هو اشد درجة واحرازا لصحة
الصلوة على قول من يرى بطلانها والله تعالى اعلم،

HKh. II 1831.

3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84ᵃ—86ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

حسن التسليك فى حكم التشبيك

Verfasser fehlt; ist ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . قال البخاري صحيحه باب التشبيك [تشبيك] الاصابع فى المساجد وغيره

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم،
cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54ᵇ—55ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f.53ᵃ unten:

مسايل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser: السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه يدوم الحكم ما بقيت علته الى ان يستقبح دوامه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: كالرمل والاضطباع فى الطواف لاظهار الحلاوة،

3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252ᵇ—254ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر فى الفتاوي،

د" بذل العسجد لسؤال المسجد
لجلال [الدين السيوطي]

Anfang: قال . . . السيوطي، السؤال فى المساجد مكروهة كراهة تنزيه واعطاء السايل فيه قربة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما تري فى التقدم، نقله عبد القادر الفاكهي فى شرح البداية،

HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).

Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261.

8ᵛᵒ, 19—21 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^{cm}$).

Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج الناس اليه لانه يجمعهم ولا بدّ لهم منه، انتهي

2) We. 1827, 4, f. 65ᵇ—73ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt: es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt; es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسئلة روي الطبراني [الطبري .l] فى تاريخه الكبير . . . ان اول من رمي بالقوس العربية آدم عم

Schluss f. 73ᵇ: رواه ابو يعلي فى مسنده من حديث ابن عباس وسنده جيّد والله تعالي اعلم،

3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25ᵃ.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

هذا كتاب فى تعظيم المساجد وفضلها
لعلوان الحموي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد مؤلفة من كلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين مطرزة بالايات القرانية والاحاديث النبوية الخ

Von der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von ʿAlawān † 936/1530 (No. 1935).

1ᵇ باب فى المنع من دخول المساجد للاكل ونحوه
7ᵃ باب فى فضل المساجد وفضل اهلها المعظمين لها وحرمتها

Das Schlusswort f. 25ᵃ.

Schluss f. 25ᵃ: سيما الموضع الذي تشاهد فيه نخامة ونحوها وفى الصحيح ما يشهد له والله اعلم، تمت الرسالة،

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد العانية الشهير بالقحف

3592. We. 1724.

7) f. 120a—129b.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 120a:

ر" في رفع الغشا عن وقتى العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598, f. 7b:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن نجيم

Anfang f. 120b: الحمد لله الذي ينصر الحق ولو بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة في وقتى العصر والعشا على مذهب الامام الاعظم الخ

Abhandlung des Zein eddīn (oder zein el'ābidīn) ben ibrāhīm *ibn noģeim* † 970/1562 (No. 2642), abgefasst im J. 952 Ša'bān (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abū ḥanīfe, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Ḥanefiten der Fall war.

Schluss f. 129a: وجب علينا اتباعه والعمل به والاقتداء والله سبحانه الموفق للصواب الخ

HKh. III 6503.

3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938, 2, f. 26b—29a.

8vo, c. 28 Z. (Text: 16¼ × 10½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt, etwas undeutlich, vocallos.

F. 30b Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر السيت.

2) Lbg. 598, 4, f. 7b—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724, 7. Verfasser: زين بن نجيم. — Abschrift im J. 995 Ģom. II (1587) und zwar, nach f. 15b u. 16a, von محمد حسام بن الاشتيبى

3594. We. 1724.

4) f. 105a—108a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 105a:

رسالة في ذكر الافعال التى تفعل في الصلاة على قواعد المذاهب الاربع لابن نجيم

Anfang f. 105b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة مشتملة على ذكر الافعال التى تفعل في الصلاة الخ

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten; von demselben Ibn noģeim.

Schluss f. 108a: وانما انفرد ابو حنيفة بشيء من الواجبات وكذا الامام احمد كما قررناه، تمت

HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598, 7, f. 16—17a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3595. We. 1734.

1) f. 1—26.

122 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f. 1a:

كتاب غاية المرام في شروط المأموم والامام

Verfasser f. 1a und in der Unterschrift:

محمد بن احمد بن احمد بن حمزة الرملي الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الباقي وكل من عليها فان . . . وبعد فقد سألني بعض الاعزة على . . . في ان اضع شرحا على شروط الامامة الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des احمد بن احمد الرملي † c. 980/1572 über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imāms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Moḥammed ben aḥmed ben aḥmed ben ḥamze *erramlī*, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات بعد الايمان . . . اما بعد فانى ذاكر ما يسّره الله تعالي من شروط امامة الصلاة على المذهب او راي مرجوح الخ und schliesst: فيصلوا فرادي وتسنّ الاعادة معه ان حضر،
Der Commentar beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي الف والاسم مشتق من السمو وهو العلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ und schliesst f. 22ᵇ: ثم محلّ ذلك فى مجلس غير مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة،

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Aḥmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Śawwāl (1628). — F. 27. 28 leer.

3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13½; 13 × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9ᵃ und im Vorwort:

ك" نور الشمعة فى بيان ظهر الجمعة

Verfasser f. 9ᵃ: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله الذي امر المصلّى بملازمة المصلّي . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال فى الاربع التى بعد الجمعة تصلى الخ

'Alī ben moḥammed ben 'alī *ibn ġānim* elmoqaddesī nūr eddīn, geb. $^{920}/_{1514}$, gest. $^{1004}/_{1595}$, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebetes vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14ᵇ. 16ᵇ. 19ᵃ) und Schlusswort.

Schluss f. 26ᵇ: انا فتحنا لك فتحا مبينا فى صلاة التطوّع فمن فعل ذلك حفظ ذلك الالهام، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. $^{1165}/_{1752}$. — Bl. 27. 28 leer. HKh. VI 14035.

3597. We. 1801.

1) f. 1—31ᵃ.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوي للشيخ محمود البيلونى

Anfang f. 1ᵇ: ما يقول السادة العلماء ايمة الدين رم اجمعين فى التلفظ بالنية هل ثبت عن النبي صلعم انه حين قام الي الصلاة قبل ان يكبر تكلم بلفظ النية فقال نيةً اصلّي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Moḥammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht" bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Moḥammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetanfang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3ᵃ; dann folgt f. 3ᵃ unten bis 31ᵃ ein ausführliches Gutachten in mehreren فصل; Anfang: الاول ان القائل نويت اصلّى صلاة كذا وكذا اربع ركعات الخ Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte *Elbeilūnī* d. i. Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben ḥasan nūr eddīn elḥalebī † $^{1007}/_{1599}$ ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31ᵃ: ويوفقنا لفهم الصواب واتباعه انه خير مسؤل واكرم مامول وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتح الله بن محمود البيلونى العقيلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † $^{1042}/_{1632}$.

3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

الفصول المهمّة فى حصول المتمّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقام امر الدين باقامة الصلوة . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى، لما رايت عامة الناس من الجهلاء بل اكثر العلماء والفضلاء بل من يدّعي المشيخة الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606 klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم اعلم, dann von f. 79ᵇ an kommt öfters vor: فصل ومن المهمّات

Schluss f. 82ᵇ: والمخلصون علي خطر عظيم . . . ورزقنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم . . . وحسن اولئك رفيقا،

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 477ᵇ:

البرهان الجلى العلىّ على من سمّى من غير مسمّ بالولىّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477ᵇ: الحمد لله الذي حكم وقضى وامر ونهى . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى قد رفع الىّ سؤال وجواب استحببت من حسن سؤال السايل العاقل الكامل الخ

Derselbe Schriftsteller polemisirt gegen einen Gelehrten, den er der gröbsten Unwissenheit in religiösen Dingen zeiht und der sich mit Unrecht zu den اولياء الله Gottesfreunden und Frommen rechne. Demselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhange zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinah seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489ᵃ: وحشرنا فى زمرة اتباعه واشياعه مقالا وحالا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

3600. Lbg. 471.

6) f. 34ᵇ—36.

Format (27 Z., Text: 15 × 7½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

الفضل المعوّل فى الصف الاول
لعلى القارى الهروى

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القارى قد قال الله تعالى والصافّات صفا اقسم بالملائكة الصافّين فى مقام العبودية للقيام بحق الربوبية الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36ᵇ: والملحوق بالرفيق الاعلى من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87ᵃ.
Papier: röthlich. — Abschr. i. J. 1175 Çafar (1761).

2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.
Am Rande einige längere Noten.

3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

شفاء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 127ᵇ: ... الحمد لله مالك رقاب الامم

وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي

قد وقعت مباحثة بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū Ḥanīfe und Eššāfiʿī abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (ارسال اليدين).

Schluss f. 128ᵇ: فانهما اذا تعارضا تساقطا

فالتخيير والاباحة بهما ترابطا، تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127ᵃ, in einem grossen Kreise, roth eingefasst; von احمد بن عبد اللطيف بن مُكَيْنَة المالكي an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762). — Bl. 129 leer. — HKh. IV 7591.

3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33ᵃ.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في أرسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: قال العبد ... محمود بن أحمد

أبن مسعود الحنفى ... اما بعد حمد الله

على الائه والصلوة على سيدنا ... فهذه مقدمة

في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei, beim Niederbeugen (ركوع) während des Gebets und beim Emporheben des Hauptes dabei, die Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte die Ḥanefiten sich nach den Šāfi'iten richten dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd ben aḥmed ben mas'ūd elḥanefī.

Schluss: وفي هذا القدر كفاية لمن انصف

ولم يعاند والله اعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33ᵃ unten und 33ᵇ obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Ausspruche Moḥammeds: dass es auf den Vorbeter ankomme und dass das Gute oder Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang: اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفى بالشافعي und Schluss: بقوله الامام ضامن اجيب ببقية الحديث والله اعلم ... ونعم الوكيل، تمت

3603. Lbg. 809.

10) f. 94ᵇ—98ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر" في تزيين العبارة لتحسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله الذي هدا للتوحيد

... اما بعد فيقول ... على ... القاري،

ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة وهي

الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حالة القعدة الخ

'Alī elqārī † 1014/1606 behandelt in dieser zu Mekka im J. 1007/1598 verfassten Schrift eine beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt wird — in Betracht kommende Frage; welche Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei? Auf Grund von Traditionen und andern Gewährskunden giebt er als Stellung das Ausstrecken des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme auf den Schenkeln an. Unter المسبحة ist der Finger zu verstehen (f. 96ᵇ Mitte), der nach

dem Daumen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniss.

Schluss: وحشرنا مع العلماء العاملين تحت لواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93.

Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). Bl. 94 leer.

3604. Lbg. 471.

7) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

ذيل تزيين العبارة لعلى القارى الهروى

Anfang: الحمد لله الذي دلّ على الخير وعدني . . . اما بعد فيعد ما كتبت رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة الاشارة بالمسبحة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnissformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37ª, 10 bis f. 37ᵇ, 1 vorgebracht werden — berichtigend.

Schluss f. 38ᵇ: واياك والنظر الي خُلف الخَلَف مع مخالفتهم للسلف هداك الله واياكم الي الطريق المستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغنا المقام الاسنى

Ein Anhang dazu f. 38ᵇ. 39ª enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit الاشارة بالسبابة من اليد اليمنى عند قوله اشهد ان لا اله الا الله

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98ª. Titel f. 95ª (u. auch im Inhaltsverzeichniss S. 2):

التهدين ذيل التزيين على وجه التبيين

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

3605. Lbg. 295.

24) f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121ᵇ:

الاستدعاء في الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121ᵇ: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمة العدم الي نور الوجود . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، لما رايت كثيرا من الفقهاء اضطرب عملهم في الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei dürrer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. ʾAlī ben sulṭān moḥammed elqārī sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Moḥammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125ᵇ: وارزقنا شفاعتهم واحشرنا معهم برحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Ḏūlqaʾda (1762). — F. 126 leer.

3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift:

صِلات الجوائز في صَلاة الجنائز

Verfasser fehlt. Es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130ᵇ: الحمد لله الذي جعل الارض لنا مسجدا وطهورا . . . وبعد فقد سئلت عن اجازة صلوة الجنازة في المسجد الحرام من غير كراهة لتخصيص هذا المقام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135ᵇ: وتشييع الجنازة لا سيما في الازمنة الحارة والله اعلم بالمقاصد الحسنة . . . اسئله ان يوفقني لمرضاته . . . ويرحمني وسائر المومنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133ᴬ u. 133ᴮ.

3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8vo, 21 (—23) Z. (21×15; 15×10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61a:

المسايل الواضحة فى الاستعاذة بالله تعالى والبسملة والفاتحة وما يتعلق بالحمد والشكر والثناء والمدح من المباحث والحجج والوجوه والمسايل

Der Titel ebenso — bis الفاتحة — im Vorwort f. 62a. — Verfasser f. 61a und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61b: حمدا لله على كل حال وشكرا له . . . اما بعد فيقول . . . احمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين ابي الفضل عبد الرحمن الشهير نسبه بابن عميرة الطهرائى الصبرى ثم العسقلانى النعمانى القرشى الكنانى الشافعى . . . ان اكثر الناس لم تتم لهم صلاة على الصحة بسبب ان منهم من لا يتمذهب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abscheues gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Aḥmed ben moḥammed ben ʿabd erraḥmān ettahrāī eççabrī *ibn ʿomeire* hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62a الاستعاذة, 89b البسملة, 121a الحمد والشكر.

Schluss f. 134b mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسايل المتعلقة بما اشرنا اليه اوّلَ الكتاب . . . وصلى الله وسلم . . . ورضى الله تعالي عن التابعين . . . وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. 1015/1606 (1105/1693?).

F. 136—141 (22½×16; 19½×13cm) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der جداول الاتصالات; zuletzt f. 139—141a جدول اطوال البلاد وعروضها والجرافيا، رصد الامام علاء الدين ابن الشاطر.

3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4to, 24 Z. (22×16; 16½×13cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291a:

هذه الرسالة السابعة، المسايل البهية الزكية على المسايل الاثنى عشرية للشرنبلالي الحنفى

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291b: الحمد لله الذي تفضل بالاحسان على جميع البرية وخص علماء الملة الحنفية بالهبات اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفائى الشرنبلالى . . . ان المسايل المشهورة بالاثنى عشرية تصويرها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسايل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen" in den Riwājāt bekannten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلاة) betreffenden Fragen giebt Ḥasan *eššurunbulālī* † 1069/1658 (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بالصنع على قول الامام بتحقيق الايمة الاعلام واظهار شبهة من ظن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلاة بالشك بعد القعود دون السلام وبطلان صلاة المقيمين بمتابعتهم امامهم المسافر فى الاتمام،

Schluss f. 299a: وقد يفتح الله تعالي من فضله بما يزيد على ذلك نساله التوفيق والقبول لما يرضيه،

Das Werkchen ist im J. 1060/1650 vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 300 leer.

3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8vo, 21 Z. (21½×14¾; 14×7½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20a:

سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقب الصلاة والسلام لحسن الشرنبلالي الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20b: الحمد لله المنعم بالايجاد ... وبعد فيقول ... الشرنبلالي ... هذه نبذة يسيرة في تحرير الكلام على سنة المصافحة الخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüssen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f. 41b: فيقول مخاطبا لحضرة المصطفى صعم فلان بن فلان يصلى ويسلم عليك يا سيدي ... والتابعين باحسان على الدوام، وهذا آخر ما اردنا جمعه ولنعم الختام،

Das Werk vollendet im J. 1049/1639, ins Reine gebracht im J. 1050 Ǵom. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3610. Glas. 181.

4) f. 116—122.

8vo, 20 Z. (21½ × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116a:

د" النور الساطع في نفى الحرج على الجامع ليحيى بن احمد بن عواض

Anfang f. 116b: الحمد لله الذي يسّر وخفف ... وبعد فانه قد اختلف في الجمع بين الصلوتين تقديما وتاخيرا لغير عذر الخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jaḥjā ben aḥmed *ben 'awwāḍ*, um 1070/1659. [Er citirt f. 116b den المنصور بالله القسم بن محمد † 1029 Rab. I (1620) u. seinen Sohn محمد † 1054 Raǵ. (1644).]

Schluss f. 122b: ان التوقيت سنة مؤكدة وان الجمع والتاخير بلى تهاون جائز كما حكمت بذلك الادلة المؤيدة، وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Ǵom. I (1668) von على بن ناصر بن حاتم بن سعيد الحسنى الانسى

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des الزمخشري, dessen Anfang f. 123a (Ṭawīl):

ايا طالب الدنيا ويا تارك الاخرى ستعلم بعد اليوم ايهما احرى

F. 125b ein astronomisches Gedicht (Motaqārib, auf مُ) und 126a.b (zum Theil queer über die Seite) ein Schreiben des الحسن بن احمد الجلال an den Imām المتوكل على الله.

3611. Pm. 511.

5) f. 77b—80a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ربّ العالمين ... وبعد فيقول الاقلّ الاذلّ محمد باقر بن محمد اكمل عفى عنهما، يا اخى ان من يقول بصحّة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مكلف بما حصل له ظنه الخ

Moḥammed bâqir ben moḥammed akmal um 1100/1688 behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80a: على ان الاحتياط حسن واحتياط على كل حال لو علم انه احتياط والله تعالى عو العالم باحكامه ورسوله وخلفائه،

3612. Mq. 146.

46) f. 595—604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f. 595a:

رفع الاشتباه عن مسئلة المحاذاه
لحسن بن محمود المقدسي اللدي

Anfang f. 595b: احمد الله الذي من اتمّ حاز نهاية الهداية ... اما بعد فلما منّ الله علىّ بما منّ ساقنى بعد ما شاقنى الخ

Ḥasan ben maḥmūd elmoqaddesī *elladī* um 1100/1688 behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem ابو الفضل محمود الشهير بقره چلبي زاده † 1063/1653, bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596a: قال المصنّف ويصفّ الرجال ثم الصبيان ثم النساء انتهى، يقول العبد الضعيف ... لم ينبه على صفة الخناثى الخ

Das Vorhandene schliesst f. 604ᵇ: في نفس حق الشهوة وقوله فقدّره بعضهم بسبع، (= Mq. 115, 5, f. 182ᵃ, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8vo, 19 Z. (21½ × 15½; 14 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174ᵃ. 186ᵇ. 187ᵃ). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189ᵃ: يوسف بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم وامثالهما كثير شهير وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده ... انقذنا الله من الخطل ... غير علّام الغيوب،

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der الهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4to, 19 Z. (22 × 15½; 14 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift: Vieles ausgestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده الوجود ومن عدمه العدم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

3614. Pm. 505.

23) f. 77ᵃ—81ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السنية في جوابات المسائل الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الى الرشاد والداعي الى السداد ... وبعد فيقول الفقير ... عبد الله بن صالح البحراني ... هذه رسالة وجيزة ومقالة غريزة مشتملة على بعض المسائل الدينية سألني بها الاخ الامجد ... احمد ابن ... محمد بن حسن بن هلال البوري الخ

'Abdallāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* (s. No. 2598) giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Ǵom. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة „ر", welchen er betitelt hat نفحة الهداية ورشحة النهاية, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Aḥmed ben moḥammed ben ḥasan ben hilāl *elbūrī* von Daśtistān aus überschickt, als er sich in بهبهان aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77ᵇ: المسئلة الاولى هل تكفي النية عند المضمضة والاستنشاق او غسل اليدين المستحب ام لا،

Schluss f. 80ᵇ: والاقرب عدم الاجزاء وللتحقيق البحث مجال واسع لا يليق بهذه الرسالة في هذه العجالة،

3615. Pm. 505.

24) f. 81ᵇ—95ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي امر بالتفقه في الدين لمن جهل ... وبعد فيقول الفقير الى الغني عبد الله بن صالح البحراني ... هذه يا اخواني مسائل مهمّة من امور الدين سألني بها الاخ ... الشيخ اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'īl an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجليلة (l. الجلية) في تحقيق المسائل الاسماعيلية

Zuerst f. 81ᵇ: المسئلة الاولى هل الحديد طاهر ام لا، اقول طاهرا بلا اشكال اجماعا من الطايفة المحقة الخ

Schluss: منهم الشيخ في الخلاف والمرتضى والله الهادي، وهذه تتمة مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramaḍān (1720).

3616. Pm. 505.

26) f. 101ᵇ—111ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الى الرشاد والداعي الى السداد . . . وبعد فيقول خادم علوم الدين . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه يا اخواني رسالة وجيزة ومقالة غريزة . . . في جوابات ست عشرة مسئلة مبنية مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des ملا محمد حسين الكازروني, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101ᵇ:
المسئلة الاولى، اذا كان لرجل طعام من سلم فلما حل الاجل تقاضاه فقال ليس عندي طعام الخ

Er nennt die Abhandlung:
المسائل الكازرونية في بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111ᵃ: حققناه في كتاب من لا يحضره النبيه في شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والله الهادي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort خاتمة للرسالة, in welchem der Verf. dem obigen Fragsteller eine Lehrerlaubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften ertheilt.

Verfasst im J. 1133 Çafar (1720).

3617. Pm. 505.

3) f. 8—10.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($17^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8ᵃ, 1: مخصوص بزمان النبي صلى الله عليه وآله وامام الايمة عم فهو منصوص الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8ᵃ, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة وهي ان البلاء اذا نزل عمم المسيء والمحسن

Die 12. f. 10ᵃ: وهي ان لو استطاع رجل الحج ثم بادر واجتهد ولم يوفق . . . فهل يسقط عنه الغرض فيهما او في احدهما او لا،

Schluss: وان كان القطع بالفتوى بمحل نظر والله اعلم،

Verfasst im J. 1135 Śawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8ᵃ seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة القامعة للبدعة في ترك صلوة الجمعة und اسالة الدمعة من عين المانع من الجمعة; sie sind gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل الهندي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

3618. Pm. 505.

28) f. 143ᵃ—146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اوضح معالم الدين لعباده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه جملة من المسائل سالني بها الاخ . . . ناصر بن عبد المحسن . . . طالبا مني الفتيا فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nâçir ben ʿabd elmoḥassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143ᵇ:
المسائل الناصرية في بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: نجاسة الميت عينية او حكمية، اقول الذي قد ظهر لدي الخ

Schluss f. 146ᵇ: قد ضبطنا الكلام في ذلك في شرح الفقيه فمن اراده فيرجع اليه فالله الهادي،

Verfasst im J. 1135 Dū'lqaʿda (1723).

3619. Pm. 505.

8) f. 24ᵃ—40ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang: اما بعد حمد الله رب العالمين . . . فما سالت عنه ايها السيد الاعظم . . . اما من الاولى وهي فيمن حضر طريق المسلمين وعمل فيها سردابا او حوضا او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig.

Schluss f. 39ª: التبرع المحض اما معه فليس له شىء قاله الاصحاب والله اعلم وهذا ما جرى به القلم الخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نكاح. (Anfang f. 39ª unten: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح الخ)

Schluss: عروة الدين من الانفصام وصارمه من الانثلام بمحمد وآله . . . والصلوة والسلام عليهم ختم الكلام '

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151ᵇ, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24ª Mitte bis 24ᵇ, 8).

3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104ᵇ: لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء حمد لا يحيط به الحد . . . وبعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الاودانى . . . لما رايت مؤذن مغتيب ومبتدعا ومفرق التسبيحات الخ

Mohammed ben muçṭafā *claudānī* weist in dieser im J. 1169/1756 verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen اللا oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111ᵇ: من المعصية سواء كان صاحبهما من اهله واولاده او لا '

5) F. 112—124 Türkisch.

3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278ª: رسالة لطيفة اشتملت على تحقيقات شريفة يحق لها ان تسمى السيف القاطع فى ردّ الجواب الضائع

Verfasser f. 278ª (aus neuester Zeit):

عمر بن على بن رفاعى بن علي

Anfang f. 279ª: الحمد لله الذي هدانا سبل السلام . . . وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشان الجمعة الخ

'Omar ben 'alī ben rifā'ī ben 'alī, um 1240/1824, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287ᵇ: ونحمده على كل حال فى جميع الاحوال ونصلى ونسلم على الصادق الامين . . . خصوصا الصحب والآل

F. 278ᵇ enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um 1240/1824.

F. 287ᵇ unten u. 288ª enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288ᵇ—290 leer.

3622. Mo. 301.

1) f. 1—10ª.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½×12¾; 14×6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى بحث سجود السهو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول . . . عبد الله ابن المرحوم امين الفتوى عثمان لما استشكل بعض الاخوان ما وقع فى عبارة الملتقى عند بحث سجود السهو الخ

'Abdallāh ben 'oṯmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um 1190/1776, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im الملتقى, an welcher die Rede ist von dem „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes". — Beginnt: قال فى الملتقى وسلام من وجب عليه سجود السهو يخرجه عن الصلوة موقوفا عند ابي حنيفة وابي يوسف الخ

Schluss f. 10ª: لا على الشدّة وعلى كل حال لا يخلو كلام صدر الشريعة عن الاختلال والله اعلم بحقايق الاحوال '

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raǵab (1790).

3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $10^{1}/_{2} \times 5^{3}/_{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لطريق معرفته ... اما بعد فلا نعمة الله تعالى على عباده اعظم من الايمن ... فيقول العبد الفقير ... خضر بن نيازى غفر الله ذنوبه ... السنة لغةً الطريقة والعادة واصطلاحا في العبادات النافلة وفي الادلة ما صدر عن الرسول الخ

Hiḍr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: اوصله الله تعالى الى عليا المدارج ... على ما يقتضيه المارب نحمد الله اولا وآخرا ... ونصلي على سيد الكونين ... وعلى آله واصحابه اجمعين،

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Zu Anfang am Rande Glossen.

3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17^{1}/_{2} \times 12^{3}/_{4}$; 13×9 cm). — Zustand: wasserfleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^{a} (und ebenso in der Vorrede):

ك الايذان بفتح اسرار التشهّد والاذان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الملك الديان الذي جعل اعلى الايمن ... وبعد فهذا كتاب سمّيته الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekenntnissformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. اصل 1^{b} فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما

2. اصل 8^{b} في استجلاء المعاني مما فيهما من الاسرار المحتجبة بغرائب الاستتر من اشعة الانوار المبعوثة لنوافذ الابصار

Schluss f. 19^{a}: المجيد بمعنى الجليل القدر والعظ والله تعالى الموفق للصواب ... وهذا ما تيسر من الكلام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية، تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

We. 1807, 10, f. 149^{b}. 150^{a} handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen; von محمود ابن الشيخ فخر الدين

3625. Pet. 483.

f. 56^{b}.

8^{vo}, 24 Z. ($16^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

في علة وجوب خمس صلوات في خمس مواقيت.

Anfang: وهي ما روي الحسين بن ابي العلاء عن ابي عبد الله عم انه قال لما هبط آدم عم من الجنة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen çûfischer Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16^{b}—20^{b}.

Pet. 99, f. 1^{a} ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

3626. Lbg. 1019.

4) f. 20^{b}—28^{a}.

8^{vo}, 17 Z. (18×13; $12^{1}/_{2} \times 9$ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20^{b}: الحمد لله الذي عصم اوليائه من الجرايم الموبقات ... وبعد فان الله عز وجل قال قل للمومنين يغضوا من ابصارهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذكر والصلاة) empfehlend.

Schluss f. 28ª: واشغلنى بك عن سواك واجعل خيار ايام يوم لقائك؛ فهذا آخر ما حضرنى من هذه الرسالة . . . وان راي عيبا فينبغى عليه ستره والله اعلم؛

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos: völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Ǵom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القادر بن ابي الفتح؛

3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80ᵇ—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام ... قال الله تعالى فى سورة مريم فخلف من بعدهم اي من بعد الانبياء؛

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90ᵇ: من النار والنفاق؛ مرّ عيسى عم على شاطئ البحر فراي طيرًا؛

Lbg. 322, 2, f. 7ª ein Gedicht des التمرتاشى † 1004/1595 (16 Verse, Kāmil, auf الكافر), wie die Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20 × 14½: 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie; dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105ª, 2 so: باب فى الرقايق والمنثورات؛ مسئلة هذا الانقطاع الي الله تعالي فى برية معتزل عن الناس افضل ام الاقامة فى البلد بسبب الجماعة؛

Schluss f. 105ᵇ: حوالي القبر ام لا اجاب نعم هذا مشهور فى كتب الرقايق والله اعلم؛ وهذا آخر ما يسّره الله تعالي من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده الخ

3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½: 14 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة السهو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573ª verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt: مسايل شتى؛ الصلوات سنة مستحبة يعنى فى القعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلوته الخ

Schluss f. 581: وان كان بعد خروجه فالظاهر انه لم يتركهما فلا يلتفت بالشك عمل بظاهر الحال؛ تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden; aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: الجواب عن oder واما. Das zuerst Vorhandene: صعم قال الصلاة مأدبة فى الارض ويقال هي نور من الله الخ 184ª فصل فى الصلاة؛ سئل لم امرنا بالجهر. Die letzten Worte: وسنة التنزيه مثل التسبيح فى الركوع والسجود

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64ᵇ. — Ueber Vorbeter u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139ª. — Ueber التكبير WE. 154, 8ᵇ.

Ueber التسبيح Pm. 405, 92a. Spr. 300, 34b. Ueber سجود السهو und صلوة الخوف Mo. 35, 14; سجود التلاوة (14 Arten) Mo. 42, 10b. سجود الشكر Mf. 35, 92. — Ueber Abkürzen des Gebets We. 1092, 40a; über Ausfallenlassen Pet. 247, 87. We. 1785, 35.36. Spr. 1204, 95a. — Ueber Miethen Anderer für gewisse religiöse Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden Werken seien folgende erwähnt:

1) كشف المغطى في فضل الصلوة الوسطى von عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين † 705/1305.
2) منظومة في الصلوة الوسطى von محمد بن محمد ابن الشحنة شمس الدين ابو الفضل † 890/1485.
3) اللفظ الموطا في بيان الصلوة الوسطى von مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624 und von demselben: ازهار الفلاة في آية قصر الصلاة.
4) فضل صلوة التسبيح von عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعاني † 562/1167.
5) المسجحة von زيد بن الحسن الكندي ابو اليمن † 613/1216.
6) التصحيح لصلوة التسبيح von الجلال السيوطي † 911/1505.
7) نور المصابيح في صلوة التراويح von تقي الدين السبكي † 756/1355.
8) طليعة الفتح والنصر في صلوة الخوف والقصر von dems.
9) تحفة الحبائب بالنهي عن صلوة الرغائب von محمد بن محمد الخيضري † 894/1489.
10) البرق اللموع لكشف الحديث الموضوع von dems.
11) الترغيب عن صلوة الرغائب von عبد العزيز ابن عبد السلام † 660/1262.
12) مجاورة ابطال الغرائب في مجاورة إبطال صلوتي النصف والرغائب von سرجا بن محمد الملطي † 788/1386.
13) الرد الصائب على مصلّي الرغائب von ابراهيم بن قتيان المقدسي
14) ردع الراغب عن صلوة الرغائب von علي بن غانم المقدسي † 1004/1595.
15) موقف الامام والمأموم von عبد الله بن يوسف الجويني † 438/1046.
16) الانتظام في احوال الامام von محمد بن محمد القدسي † 808/1405.
17) هداية الطالب لتحقيق الامام الراتب von احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفي † 931/1525.
18) تحفة الراغب في معرفة شروط الامام الراتب von demselben.
19) ر" في بيان احكام القراءة خلف الامام von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1595.
20) افادة المبتدي المستفيد في حكم اتيان المأموم بالتسميع von ابراهيم بن محمد الناجي † 900/1494.
21) دفع التشنيع في مسئلة التسميع von الجلال السيوطي † 911/1505.
22) مسائل كل صلاة بطلت على الامام von احمد بن موسى بن احمد بن محمد البيلي † 1213/1798. Commentar dazu von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.
23) رفع اليدين في الصلوة von ابن قيم الجوزية † 751/1350.
24) ر" في رفع اليد في الصلوة وعدم جوازه عند الحنفية von امير كاتب بن امير عمر الاتقاني † 758/1357.
25) ر" في ارسال اليد في الصلوة von علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
26) ر" في ارسال اليد في الصلوة von محمد مكين um 1005/1596.
27) ايضاح اقوى المذهبين في رفع اليدين von ابن البرديني
28) النقض والابرام في عدم استحباب رفع اليدين في غير تكبيرة الاحرام
29) ك" سجود القرآن von احمد بن الحسين بن مهران † 381/991.
30) التجدات في بيان السهو في السجدات von ابن قطلوبغا † 879/1474.
31) ك" في سجود السهو von ابن كمال باشا † 940/1533.
32) اللمعة في تحقيق ركعة لادراك الجمعة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

33) شرح خلع النعلين von ابن العربى † 638/1240.
34) شفاء السقام فى نوادر الصلوة والسلام von شعبان بن محمد القرشى † 828/1425.
35) تذكرة الانام فى النهى عن القيام von عبد الرحيم ابن محمد ابن الفرات القاهري † 851/1447.
36) صوب الغمامة فى ارسال طرف العمامة von محمد ابن ابي شريف المقدسى † 906/1500.
37) مواهب الكريم الفتّاح فى المسبوق المشتغل بالاستفتاح von على بن عبد الله السمهودي † 911/1505.
38) ر" الاختلاج فى الادعية von محمد بن ابراهيم ابن محمد بن هشام
39) نوادر الصلوة von محمد بن يوسف المرغاسونى
40) السلاف فى التفضيل بين الصلوة والطواف von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
41) تحصيل المرام فى تفضيل الصلوة على الصيام von محمد بن طلحة بن محمد النصيبينى † 652/1254.
42) الجهر بالبسملة von محمد بن احمد بن محمد الحلى جلال الدين † 864/1460.
43) التعيين فى التأمين von محمد بن ابي بكر بن احمد المستبشري
44) التهديد والوعيد لتارك الصلوة von محمد بن على بن محمد الزاهد الاصبهانى

3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شروط الوضوء للنووى وقيل للعراقى وشرحها للرملى؛

Anfang f. 57ᵃ: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramlī † 1004/1595 zu den Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des Ennawawī † 676/1277 oder des El'irāqī † 806/1403 (15 Verse, Ṭawīl). Das Gedicht beginnt f. 57ᵃ:

ايا طالبا منى شروط وضوئه فخذها على الترتيب اذ انت سامع

Der Commentar dazu beginnt f. 57ᵇ: وقد شرع فى شرحها؛ الشروط ج شرط بسكون الراء وهو فى اللغة العلامة الخ
und schliesst f. 60ᵇ: وتصح صلاته وطهارته وامامته لعذره والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم؛ تمت

Abschrift vom J. 1139 Raǵab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. (21½ × 15¾; 15—16½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 64ᵃ (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد فى المعفوات للشيخ محمد صاحب الشرح؛

Anfang f. 64ᵇ: الحمد لله الذي جعل محمدًا صعّم رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام . . . احمد ابي العباس شهاب الدين ابن عماد الدين . . . فى النجاسات المعفو عنها

Commentar zu dem Lehrgedicht des Aḥmed ben 'imād eddīn *elaqfahesī* † 808/1405 (No. 1816) über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Verfasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben, aber We. 1854, 4 احمد بن حمزة الشافعى, d. h. احمد بن على بن محمد بن على الدمشقى شهاب الدين ابن حمزة geb. 782/1380, † 848/1444. Das Gedicht beginnt (Basīṭ):

الحمد لله مع حُسْنِ الثناء على اسدائه نِعَمًا تترا بمنّتِهِ

Der Commentar zu V. 1: الحمد لله اتى بها لما مرّ والحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91ᵇ:

استغفر الله ممّا قلته خطأً وخالف الراي فيه نصّ حكمته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig vocalisirt, rundlich, unschön; der Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن رمضان, i. J. 1228/1813. — Bl. 92. 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist weder ein Reǵez-Gedicht »ارجوزة«, noch ist der Commentar dazu vom »Verfasser« selbst gemacht.

3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 11; 11½ × 6cm). — Zustand: nicht ganz sauber: besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt: Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن على بن حسن الخيارى الكسوانى im J. 1155 Ǵom. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

2) Lbg. 610.

44 Bl. 4to, 17 Z. (22¾ × 16: 13¾ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken: etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos: Grundtext roth: am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديونى الاحمدي um 1220/1805. — F. 1a Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68a.

4to, 27 Z. (22 × 16½; 17 × 10½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وان ترى حسنا فالله بحمده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صالح العجلونى im J. 1219/1804.

4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaçīde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الالتباس عن وهم الوسواس.

3634. We. 1827.

9) f. 97—104.

4to, 41 Z. (27 × 17½; 23 × 14½—15cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100a: Verfasser (nach dem Bism.):
قال الشيخ الامام شهاب الدين احمد بن العماد
ابو العباس الاقفهسى المصري الشافعي رحمه

قد سبق فى مصنف لنا بيان النجاسات المعفو
عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة الخ

Derselbe Verfasser (Ibn el'imād elaqfahsī) behandelt hier specieller die im Gesetz aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100a zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكي † 771/1369, dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke الطبقات الوسطى); beginnt f. 100a: لعب الشطرنج مكروه كراهة تنزيه

c) f. 100b—101b: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن اسعد اليافعى الشافعي († 768/1366) aufgestellt hatte und die bei ihrer Räthselhaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawīl) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von ابو الحسن على الصالحي الشافعي الحا لم بادرعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfiʿī, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen:

الا مبلغا نظمي المدارس فى العرب
وفى كل ارض حيثما العلم يكتسب

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قال und alsdann die Antwort mit اقول. Dieselbe beginnt f. 101a so: اقول

جوابك من عبد محب قد انتسب
الى باب اهل العلم والفضل والادب

d) f. 101b—103: Ein Stück aus den Fragesätzen des جمال الدين عبد الرحيم الاسنوى † 772/1370 nebst den Antworten darauf von شرف الدين البارزي الحموي † 738/1337.

e) f. 104: Einige längere Excurse (فايدة) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8^vo, 22—23 Z. (17 × 12; 14¾ × 11^cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort S. 1:

القول التمام في آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

احمد بن عماد بن يوسف الاقفهسى

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugniss darüber ausstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777/1375.

Anfang S. 1: الحمد لله البر الكريم الواسع العليم . . . وبعد فهذا كتاب سميته القول التمام . . . اذكر فيه آدابا تتعلق بالداخل شرعية الخ

Ibn ʿimād elaqfahsī giebt hier Verhaltungsregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيما يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: في آداب الدخول 2. Kap. S. 36: في شرح آداب الخروج من الحمام'

Schluss S. 38: بقليل لئلا ينصب المرار التي المعدة والله اعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. c. 900/1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8^vo, 23 Z. (21 × 14½; 16½ × 11^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20^a (und Unterschrift):

تحفة الانجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السيوطي

Anfang f. 20^b: الحمد لله تعالى وحده وصلى الله وسلم . . . اما بعد فقد ورد علىّ سؤال صورته ما قول مولانا شيخ الاسلام . . . في شعر السنجاب ونحوه من شعور الميتة هل تطهر بالدباغ تبعا للجلد او لا' الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eššāfiʿī; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehenden Ansichten behandelt werden (والمسئول ان يكون الجواب على طريقة الاجتهاد واصحاب الاختلافات). Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة f. 20^b. 21^a) vorauf und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29^b: فهذا ما اداه اليه النظر والاجتهاد في هذه المسئلة فاجبنا به على حسب ما التمس السائل'

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moḥarram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II 2550.

3637. We. 1724.

3) f. 94—105^a.

8^vo, 17 Z. (20 × 12¾; 14 × 7^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94^a (und im Vorwort f. 95^a):

الخير الباقي في جواز الوضوء من الفساقي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94^b: هذه الرسالة الاولى في جواز الوضوء من الفساقي لشيخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفي' الحمد لله الذي انزل من السماء ماء طهورا بفضله . . . وبعد فقد قال . . . زين بن نجيم الحنفي لما كثر الكلام في مسئلة الوضوء من الفساقي الصغار الخ

Abhandlung des Zein *ibn noǵeim* † 970/1562 (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rab. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den Ḥanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (الفساقي) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ومن العمل ما ذكرناه جاري لخطأ والغلط هذا ما يسره الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8^vo, 15 Z. (14 × 9^cm). — Zustand u. s. w. wie bei f. 38—67: Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um 1169/1755.

3638. We. 1804.

1) f. 1—2ᵃ.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 33 Z. (16 × 10½; 12½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und im Vorwort):

كـ" الاحكام الخصة في حكم ماء الحمصة

Verfasser (s. Anfg): الشرنبلالي.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي شرع لنا دينا غير ذي عوج وكلفنا بما لم يجعل علينا فيه من حرج ... وبعد فيقول ... ابو الاخلاص حسن الشرنبلالي الحنفي ... هذه نبذة يسيرة جواب حادثة شهيرة سميتها ... جمعتها اجابة لطالبها الخ

Eśśurunbulālī † 1069/1658 (No. 2692) erörtert in dieser im J. 1059/1649 verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2ᵃ: ان التلفيق باطل بالاتفاق بالتحقيق فمن اراد ذلك فليراجعه وهذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Sawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

3639.

1) Pm. 505, 11, f. 41ᵇ. 42ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

مسئلة ابن فرج

Anfang: سؤال للشيخ عبد الله بن شيخ فرج ... اليس رواية سعد بن خالد بن خلف ... صريحة في عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جنابة). ʿAbd allāh ben faraḥ lebt um 1130/1718. — Schluss: نعم تلك التي بمعنى ليس لا التي تنفي الجنس كما صرح به'

12) f. 42ᵃ—44ᵃ
13) f. 44ᵇ—46ᵇ } Persisch.
14) f. 46ᵇ—47ᵃ

2) Pm. 505, 15, f. 47ᵃ—48ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ... ما يقول شيخنا رأى الشيعة العلوية في الجبيرة اذا تعذر رفعها وايصال الماء الى البشرة او امكن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körpertheil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben ʾabdallāh elbaḥrānī (f. 48ᵇ, 15 u. f. 54ᵃ) lebt um 1130/1718. — Schluss: ومال اليه الشهيد الثاني وقد حررنا ذلك في مكان اليق'

Die Schrift vom J. 1135 Ḏūlqaʿda (1723).

3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8ᵛᵒ, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16½—17 × 12½—13⅓ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit 1. 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30ᵃ:

رسالة الشيخ طه الجبريني في حل السمندار

Genauer nach dem Vorwort:

القول المختار في حل السمندار

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الذي شرع بالدلايل القاطعة الاحكام للانام ... وبعد فيقول ... الجبريني طه ... هذه رسالة بينت فيها الحيوان المسمي بالتركية بالسمندار وحكمه من الحل او الحرمة الخ

Ṭah ben mohennā *elǵabrīnī* elḥalebī, geb. 1084/1673, † 1178/1764, behandelt hier die Frage, ob man das Thier السمندار essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزي الشافعي hatte dieselbe im J. 1154/1741 verneint. Derselbe hatte unter السمندار, einem Türkischen Worte, das Arabische النمس (Ichneumon) verstanden; unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische دَلَق (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen دَلَه; die grössere Art heisse فَنَك. Dann geht er f. 31ᵇ, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f. 33b: ان اعل بلادم ياكلون الحيوان المسمي بالسنصار والله اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3641. Pm. 501.

16) f. 43a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1a: ر" في بحث غسل الرجلين. Richtiger: ر" في مسح الرجلين وغسلهما

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره ... ان الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füsse oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

3642. Pm. 501.

17) f. 43b—48a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1a: ر" ردّ الشيعة. Richtiger ر" في غسل الرجلين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... فهذه نبذة من الافكار ... جمعها ... أحمد بن حيدر الشافعي لدفع ابحاث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Aḥmed *ben Ḥeider* eššāfi'ī hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب بجامع عقرة, verfasst und widerlegt darin die šī'itischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füsse zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيحمل قراءة الجرّ ايضا على ما يفيد الغسل تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين aus dem الكشاف, البيضاوي und ابراهيم الحلبي.

---

4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islām ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Moḥammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اذكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihn sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet

wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qoränspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Çûfîs im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die Gottesnamen verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man Gebets-Perikopen (اوراد, sgl. ورد) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qoränstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf einzelne Tage und Monate und die Gebete bei Beendigung der Qoränlesung. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir Stossgebete (احزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen Gruppen, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die Abwehrgebete (حجاب, حرز) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die Beschwörungsgebete: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die Zwiegespräche (مناجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmälig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von Gott selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den Propheten als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in Gedichtformen, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

3643. Mq. 146.

29) f. 508—509ª: Türkisch.

30) f. 509ᵇ—511.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Moḥammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510ᵇ, 3: اللهم انى اسئلك ولا اسئل غيرك وارغب الخ und Schluss f. 511ª unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لي وتجاوز عنى

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{1000}/_{1688}$.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang: اللهم يا من اقتر له بالعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير القضاء

We. 1812, 9, f. 117ª. Sein Gebet am Tage الاحزاب, beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة

Ein dem Ḫalîfen ʿAlī beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54ª. Anfang: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهى العلم

3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzālī † $^{505}/_{1111}$. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn elʿarabī † $^{638}/_{1240}$, الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صل وسلم وابرّ وادم واعزّ واعظم

Die Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: خائبا ولا ممن هو لك نائبا فانك الواحد الكريم وانا العبد العديم وصلى الله الخ

F. 198. 199ª çūfische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.: الهبات الانورية على الصلوات الاكبرية von مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواهب من احب علومه الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eç-çiddīqī* † $^{1162}/_{1749}$ hat denselben in Bagdad verfasst im J. $^{1129}/_{1717}$. Schluss: منحنا الله به كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم

4) Pm. 224, 11, f. 155—169ª.

Derselbe Commentar.

3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131ª.

Gebet des احمد بن موسي بن عُجَيْل † $^{690}/_{1291}$.

2) We. 1719, 14, f. 182ᵇ. 183ª.

Gebet des الامام الابيصيري (d. i. البوصيرى † $^{694}/_{1295}$), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149ᵇ.

Gebet des ابو الربيع المالقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122ª—124ª.

Gebet des عبد العزيز المهدوى über den Ḫalîfen ʿAlī. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صلّ على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

Gebet des غلام حسن قادرى الرضائى الحنفى

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك وارحم على سيدنا

Ein anderes Gebet desselben f. 202ᵇ—203ᵇ.

6) We. 413, 4, f. 151—153ª.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام von عبد الله بن على السقاف باعلوي, anfangend: اللهم صلّ وسلّم على سلم الاسرار

3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

1) Pm. 398, 2, f. 115ᵇ—116ᵇ. Anfang: اللهم صلّ وسلّم على سيدنا محمد اكمل مخلوقاتك

2) Lbg. 580, 5, f. 74ᵇ—77. Anfang: اللهم اجرنا من النار اللهم صلّ على سيدنا

3) We. 1805, 6, f. 58ᵇ—61ᵃ. Anfang: اللهم اشرق على هيكلي

4) Mq. 146, 47, f. 614ᵇ. 615ᵃ. Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام

5) Min. 187, 48, f. 557ᵇ—561ᵃ oben. Anfang: اللهم انت الله الملك الحق الحي

6) We. 1665, f. 41ᵇ—48ᵃ. Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. (F. 48ᵃ—50ᵇ noch zwei kurze Gebete.)

7) Lbg. 580, 3, f. 60—63ᵇ. Anfang: اللهمّ انى ضعيف فقوّ في رضاك ضعفى

8) We. 1694, 6, f. 24ᵃ—25. Anfang: الحمد لله الذي منّ علينا الايمان . . . اللهم انى اسئلك بلا اله الا الله وبعزته

3647.

1) Dq. 103, 2, f. 69—72ᵇ. Gebet und Predigt. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز

2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Ṭawîl, auf دِ), betitelt: روضة الادبة في الدعوة المستجابة Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119ᵇ—120ᵇ. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89ᵃ. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللهم صلّ على سيدنا محمد الذي بعثته بالف الانفاء وباء البرّ الخ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113ᵃ. Do. 50, 60ᵃ. Mq. 125, 190.

صلوة التسبيح in Do. 50, 60ᵃ. Spr. 300, 34ᵇ. Lbg. 580, 46ᵃ.

صلوة الامان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei). Fragesätze über صلوة الجماعة Lbg. 854, 234ᵇ.

3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

1) صلوة ابي الفتيان mit Commentar فتح الرحمن von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

2) صلوة السيد البدوي mit Commentar von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.

3) صيغة صلوة عبد السلام mit Commentar زهر الامام المنشق عن جيوب الالهام von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.

4) المنحة الثابتة في الصلاة الفائتة von محمد بن الطالب بن سودة التاودى † 1207/1792.

5. Einzelgebete (ادعية)

a) mit bestimmten Titeln.

3649.

1) Pet. 684, f. 30ᵃ. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللهم انى استخيرك بعلمك

We. 1780, 4, f. 57ᵃ. Lbg. 654, 135ᵃ. WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes. Vgl. No. 2399 (f. 63ᵃ) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in: Mq. 115, 257ᵇ (von Moḥammed). We. 1735, 72ᵃ. We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9ᵃ; 684, 179ᵇ. Mq. 43, 140ᵇ. We. 174 Vorbl.; 1780, 57ᵃ. Pm. 77, 19ᵇ. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27ᵇ; 249, 194. Pm. 213, 63ᵃ.

2) We. 1805, 6, f. 61ᵃ. دعاء الاستعاذة Anfang: اللهم انى اعوذ بك من يوم السوء. Mo. 80, 113ᵇ. — دعاء الاعتصام in Spr. 467, f. 41.

3) We. 1640, 8, f. 124ª. دعاء الاستغاثة العظيمة
Anf.: بسم الله رب السموات ورب الارضين ورب الروح الامين
Der Titel nach f. 122ᵇ. (Dasselbe in We. 1812, 6, f. 104ª, betitelt دعاء البواسير, Gebet und Mittel gegen Hämorrhoiden). Abschrift des Obigen von علي بن سلامة بن منصور الكناني الطناني

Ein so betiteltes Gebet ist verfasst von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

F. 124ᵇ—132ª Türkisch. F. 132ᵇ. 133ª von den Geheimkräften der Gottesnamen. Ein gleichnamiges Gebet in We. 1771, 40ª; 1837, 1ᵇ. Pet. 688, 327ᵇ. 328 (in Versen).

4) Pet. 610, 2, f. 45ᵇ u. 49ª. دعاء الاستغفار S. bei No. 2207. Mf. 382 und We. 1735, 12, f. 125ª. Anfang: استغفر الله العظيم. Schöm. XI, 3ᶜ, Hft 23, f. 2ᵇ—19ª. We. 1681, 81ª und Vorzug desselben We. 1590, 72ᵇ.

5) Mo. 133, f. 82ᵇ. دعاء الاسم الاعظم
Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الخ
Enthält die einzelnen Namen Gottes. Mo. 18, 43ᵇ—46ª. Anfang: يا الله يا جميل يا اله. Mo. 9, 2, f. 89ᵇ—91. Anfang: يا الله يا رحمن يا رحيم
Jeder Name öfters wiederholt: Mo. 11, f. 198ᵇ bis 201ª. Dq. 21, 2, 316—317ª. Mo. 7, f. 44ᵇ bis 45ᵇ. Anfang: اللهم انى اسالك بان لك الحمد
Mo. 16, 1, f. 15. Anfang: يا عظيم الحضر يا سريع الظفر
Dq. 21, 2, 317ᵇ—318ᵇ. Anfang: سبحانك انت الله الرحمن الرحيم سبحانك. Mo. 10, 216—221ª. Mo. 20, f. 26—32.

6) Mo. 6, 2, f. 48ᵇ—53. دعاء الاسماء الحسنى
Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو. Dz. 14, 2, f. 88ᵇ—92ª. — Mo. 20, f. 5—9: هو الله لا اله الا هو عالم الغيب. Mo. 211, f. 36—38: اللهم اغفر بحرمة هذه الاسماء und f. 56—59: يا الله يا غفار يا ستار. Aehnlich Mq. 119, 20, f. 377ᵇ. Mo. 150, f. 53 ff. Mo. 137, f. 44 bis 51. Pm. 393, 2. Do. 125, 5, 218—232: يا الله (5 mal) لا اله الا هو الحي (dem Ibn el-ʿarabī beigelegt). Ueber دعاء الاسماء الادريسية s. No. 2873, 16.

7) We. 1748, 5, f. 42ᵇ. دعاء الم نشرح
Dz. 5, 98ᵇ—100ª. Anfang: يا اله الاولين بالم نشرح لك صدرك

8) Dq. 21, 2, f. 318ᵇ—319ᵇ. دعاء حضرة الياس
Anf.: الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الي غيره
Mo. 15, 136ª—140ª. Mo. 18, 49ᵇ—52ª. Mo. 17, 151ᵇ—154ᵇ. Ham. 230, 68ᵇ—69ᵇ.

9) Do. 125, 1, 24ᵇ. دعاء انعام، اللهم يا سريع الحساب

10) Dz. 5, f. 43—47ª دعاء الاية الكريمة،
Anfang: لله ما فى السموات وما فى الارض und We. 1141, 58ᵇ دعاء آية الكرسى.

11) Mo. 16, 1, f. 202ª—203ᵇ. دعاء الايمان
Anfang: لا اله الا الله الموجود بكل زمان. Mo. 179, 48ᵇ—50ª. Mo. 10, 264ª. ᵇ. Mo. 18, 55ª—56ª. Dq. 21, 2, f. 328ᵇ.

b) دعاء بانة العظمة We. 1141, 16 ff.

12) Mo. 11, f. 177ª—179ª. دعاء بزرك
Anfang: العظمة لله السلطان.

13) Mo. 11, f. 220ᵇ—221ª. دعاء التسبيح
Anfang: سبحان المبدئ سبحان الباقى

14) Dq. 21, 2, f. 319ᵇ. 320. 324. دعاء التهليل
Anfang: لا اله الا الله بعدد كل تهليل هلله
Mo. 20, f. 131ᵇ—145ª. Mo. 17, 210ª—218ª. (Vgl. We. 1805, f. 144ᵇ—147ª.)

15) Spr. 299, f. 11ᵇ. دعاء التوحيد للقونوي

16) Do. 125, 1, 57ᵇ. دعاء الجمعة

17) Dq. 21, 2, f. 315ª—316ª. دعاء جميل مبارك
Anfang: يا جميل يا الله يا قريب يا الله يا مجيب
Dz. 14, 2, 120ᵇ—123ª. Mo. 211, f. 49—53ª. Mo. 20, f. 96ᵇ—105ᵇ. Mo. 16, 1, f. 258—264. Mo. 10, 191ª—194ª. Mo. 250, f. 63—65. Dz. 13, 2, f. 61. 62. (Dz. 13, 3, f. 63—86 Türkisch). Mo. 17, 174ᵇ—178ª: يا الله يا رحمن يا الله يا رحيم

18) Spr. 490, 27, f. 166ª. دعاء الجوشن
Anf.: اللهم انى اسئلك باسمك يا الله. Dq. 21, 2, f. 277ᵇ.

19) Dz. 14, 2, 133ᵇ—135ᵇ. دعاء الحرامى
اللهم انت الخالق

20) Mo. 212, f. 97ᵇ—100ᵇ. دعاء الحروف
Anf.: آ الله لا اله الا هو الحي القيوم ب براءة من الله الخ
We. 1769, 12, f. 114ᵇ: دعوة حرف القاف; f. 117ᵃ ein anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325ᵇ—326ᵇ. دعاء حَسَن وحُسَين
Anfang: [بحق] كهيعص وطه وطسم وبحق حم عسق
Mo. 363, f. 77ᵃ·ᵇ. دعاء حسين اعوذ بكلمات الله
Mo. 363, 74ᵇ—77ᵃ. دعاء حسين اللهم اعطف المودة

22) Mo. 16, 1, f. 211ᵇ—215ᵃ باربند حسن حسين
Anfang: اللهم يا دايم الابد المحض.

23) Lbg. 1043, 7, f. 39ᵇ—47. 82. 83ᵃ.
دعاء الحصن الحصين والدرع المتين

24) Lbg. 103, Vorbl. 1ᵇ ᵘ·ᵃ. دعاء الحطيم

25) Mo. 130, f. 83ᵇ. دعاء لحفظ الايمان
Anfang: لا اله الا الله ايمانا بقدرته. Pm. 224, f. 187ᵇ und f. 30. Anfang: يا حي يا قيوم يا بديع السموات. Mo. 9, 2, f. 91ᵇ ebenso. —
Mf. 382, 1. دعاء الحفظ يا غالبا غير مغلوب
Ibid. 2. دعاء الحفظ اللهم بحق سورة البقرة

26) Do. 125, 1, f. 46. دعاء الدخان

27) Pm. 224, 5, f. 30. دعاء درهم الكيس
Anfang: اللهم يا كاشف كل كربة

28) Do. 125, 5, 232ᵇ—238ᵃ دعاء خطبه دوازده امام
Anfang: الحمد لله الذي جعل مشاعل انبيائه
(Vgl. Mo. 179, f. 44ᵇ ff.)

29) Mo. 11, f. 101ᵇ—109ᵇ. دعاء الدولة
Anf.: صدق الله العظيم. Mo. 15, 100ᵇ—106. Mo. 10, 104ᵃ—123ᵃ. Ham. 230, 167ᵇ—180. Mq. 147, f. 237. 238: 8ᵛᵒ, 9 Z. (16½ × 10½; 11 × 6½ᶜᵐ). Schluss fehlt. Abschr. c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. Auf f. 246—250 erbauliche Betrachtungen über die Monate Śaʿbān, Ramaḍān u. Śawwāl.

30) Mo. 130, f. 71ᵇ. دعاء رجال الغيب
Anf.: انى اسئلك بحق لا اله الا الله. Dz. 5, 108ᵃ. Anf.: السلام عليكم يا رجال الغيب. Mo. 12, 1, f. 105ᵇ ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34ᵇ. دعاء الرحمن
Anf.: صدق الله اظهر اسرار البيان. Do. 125, 1, 53ᵇ.

32) Mo. 16, 1, f. 297ᵃ—306ᵃ. دعاء الرسول
Anfang: الحمد لله وثقا به لم يكن الي غيره
Ham. 230, 78—80ᵃ (دعاء پيغمبر).

33) Dz. 14, 2, f. 112ᵃ—118ᵃ. دعاء رمضان
Anfang: اللهم انى اسئلك باسمائك الحسنى
Mq. 119, 20, f. 377ᵃ.

34) Spr. 1933, 9, f. 119ᵃ—121: 8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: c. 13½ × 9ᶜᵐ). دعاء الريح الاحمر
Anf.: بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر
Dazu eine Vorbemerkung f. 115ᵇ ff. über den „Rothwind" betitelten und von Moḥammed gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?). Dieselbe auch سرخ باد pers. genannt. Mo. 35, 15, f. 112—117ᵃ dasselbe. Schöm. XI, 3ᵇ, Hft 17, f. 31ᵇ—34. Anf.: بسم الله الله اكبر وانتما لا تكبران الخ (Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136ᵇ—138ᵇ. دعاء سبع آيات
Anf.: قل يصيبنا الا ما كتب الله

36) Mo. 363, f. 90—96. دعاء سِحْر بطل
Anf.: قال موسى ما جئتم به السحر

37) Mo. 7, f. 49ᵃ—53ᵇ. دعاء سرخ باد
Anf.: بسم الله وبالله والي الله . . . ايها الملكان الاكبران
Mo. 15, f. 145ᵃ—151ᵃ. Mo. 16, 1, f. 106ᵇ—117. Spr. 911, 3, f. 44ᵇ. Mo. 17, f. 43ᵇ—50ᵃ. (S. bei 34) الريح الاحمر).

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (17⅔ × 13; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

دعاء السيفي

Anf.: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت
Schluss f. 10ᵃ: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شىء واليه ترجعون وصلى الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Dazu ein Nachtragsgebet اختتام دعاء السيفي.

F. 10ᵇ. 11ᵃ einige kleine Gebete und f. 11ᵇ u. 12ᵃ einige Aussprüche ʿAlīs u. Moḥammeds.

Mo. 35, 8, f. 52b—63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8vo, c. 18 Z. (18⅓ × 13; 15—16 × 11cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des ابو ذر الغفاري † 32/652 angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — F. 7. 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557b—561a oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523b—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556a (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556a bis 557a Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3a.

25 Bl. 8vo, 11 Z. (19 × 11½; 13½ × 6½cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني تفقها في الدين وزيادة في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 119, 20, f. 377b.

40) Mo. 11, f. 209b—220a. دعاء صلوات
Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين
Mo. 16, 1, 47a—68a. Mo. 6, 2, 53b—55b. Ham. 230, 202b—206b. Mo. 10, 251b—262a. Anfang: الصلوات والسلام عليك يا نبي الله
Mo. 15, 112b—120b ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis 312. Vgl. Mq. 312, 1.

41) Mo. 181, f. 80a—83a. دعاء طاعون؛ اللهم اني اسئلك بسمائك. Anders Mo. 179, f. 52b.

b) دعاء يوم عرفة in We. 1577, 229a.

42) Mo. 20, f. 26a—32b. دعاء عظيم مبارك
Anfang: سبحانك انت الله رب العالمين. Spr. 1958, 8, f. 239a: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور

Eine Vorbemerkung dazu f. 238b. (Das Stück f. 234—238a enthält allerlei Fragen und Antworten: العقل افضل ام العلم؛ الليل افضل ام النهار الخ)

43) Mo. 363, f. 55—59. دعاء عيدنامه
Anfang: الله لا اله الا هو الحي القيوم. Dq. 21, 2, 327a. Ham. 230, 106. 107.

44) We. 1748, 8, f. 51a. دعاء الفاتحة
Dz. 5, 94—98a. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حي يا قيوم اجب. We. 722, 270—272.

45) We. 1882, 2, f. 73. دعاء فاطمة الزهراء
Anfang: اللهم رب السموات السبع

46) Mo. 15, f. 175a. دعاء فال نامه؛ قال التكرار: اللهم اني توكلت und 180b:

47) Do. 125, 1, f. 50b. دعاء الفتح

48) Mo. 363, f. 78—79. دعاء الفتحية
Anfang: اللهم افتح علي امة

49) Do. 125, 5, f. 110a—113b. دعاء فتحة الفقراء
Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حي يا قيوم

49a) Lbg. 454, 1. Vorbl. دعاء الفرج aus الدميري We. 1583, 50b. Pet. 531, 1a. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. دعاء القبر

51) Mo. 16, 1, f. 187b—195b. دعاء القدح
Anfang: بسم الله وباسمه المبتدأ رب الآخرة. Mo. 11, 118b—125a. Spr. 490, 27, f. 165a. Dz. 14, 2, 100b—106b. Mo. 10, f. 180—187a. Mo. 15, 85b—91a. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217b. دعاء القنوت
Anfang: اللهم انا نستعينك ونستهديك

Lbg. 598, 28, f. 60b—62, ohne Titel, ist Commentar dazu. Anfang: والقنوت في الاصل مصدر قنت . . . من باب دخل الخ. Schluss: عن الشيخ الكلاباذي في آخر شرح المشارق؛ هذا ما تيسر لي الخ — (Abschrift im J. 997 Ša'bān (1589). F. 63. 64a leer.

Pm. 224, 15, f. 208b ein دعاء قنوت الصبح und دعاء قنوت العشا (letzteres so wie oben anfangend). Pm. 455, 55a دعاء القنوت (dem Eššāfi'ī beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81ᵃ—84ᵇ. دعاء قوش [=الطائر]
Anfang: اللهم انى اسئلك يا من لا تراه العيون
Mo. 11, f. 266ᵇ—267ᵇ. We. 1771, 14, f. 49.
Mo. 179, f. 98ᵇ 103ᵃ.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110ᵃ. دعاء الكنز الاعظم
Anfang: اللهم اجعل افضل صلواتك ابدا. (Dem Moḥammed elgazzī beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. دعاء كنز العرش العظيم
Anf.: اللهم انك تعلم سرّي وعلانيتي. (Darin die zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstabengruppen.) Mo. 10, f. 131ᵃ—171ᵃ.

56) Mo. 6, 2, f. 55ᵇ—57ᵃ. دعاء مبارك
Anf.: سبحان الرفيع الاعلي. Mo. 10, f. 224ᵇ—228ᵇ.
Anf.: لا اله الا الله الملك الحق. Mo. 11, f. 181ᵇ bis 185ᵇ. Anf.: اللهم انى اسئلك يا الله يا رب.
Schöm. XI 3ᵇ, Hft 13, f. 19ᵇ—24ᵇ. Abweichend Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239ᵃ.

57) Dq. 21, 2, f. 321. 325. دعاء مجنون
Anfang: اللهم انى اسئلك بحق لا اله الا الله

58) Mo. 16, 1, f. 206ᵃ—209ᵇ. دعاء محمد
Anfang: يا حبيب الابرار: auch Pet. 113, f. 4. (Gebet an Moḥammed.)

59) Spr. 1985.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (15 × 9½; 9 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

دعاء المرجان

Anfang f. 4ᵇ: اللهم يا حدي تبدّيت بلبداية والبداية في حداية حدايتك الخ

Dies Gebet bricht hier f. 6ᵃ ab mit den Worten: وما خلفهم ولا يحيطون بشيء من

F. 1ᵇ—4ᵃ enthält die Türkische Einleitung dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der Einleitung zu einem anderen Gebet und gleichfalls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235ᵃ—240ᵇ.
Dz. 14, 2, f. 165ᵇ—169ᵃ ist verschieden: Anf.: اللهم انى اسئلك يا خير مسئولي

60) Mo. 16, 1, f. 159ᵃ—164ᵇ. دعاء مستجاب
Anf.: سبحانك يا الله تعاليت. Mo. 11, f. 128ᵃ—133ᵃ.
Mo. 211, f. 73ᵃ—77ᵇ. Mo. 250, f. 73ᵇ—75ᵇ.
Dq. 21, 2, 322ᵇ. 323. 321ᵃ. Ham. 230, f. 152ᵇ bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36ᵃ. Anfang: لا اله الا الله الملك الحق المبين. F. 37 die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفي im J. 825/1422 unter die Çūfīs (نسبة الخرقة).

61) Mo. 17, f. 32—35. دعاء مشهور
Anfang: اللهم اعطف المودّة

62) Mo. 16, 1, f. 128ᵇ—135ᵃ. دعاء المعراج
Anfang: اللهم لك الحمد لا اله الا انت

63) Do. 125, 1, f. 58ᵇ. دعاء الملك

64) Mo. 211, f. 62ᵇ—64. دعاء مناجات
Anfang: النبي بحرمة سر محمد

65) Mo. 17, f. 210ᵃ—218ᵃ. دعاء المولى
Anfang: لا اله الا الله بعدد

66) Do. 125, 1, f. 60ᵃ. دعاء النبأ

67) Dz. 14, 2, 156ᵃ—161ᵇ. دعاء النور
اللهم يا نور النور تنوّرت بالنور. Mo. 130, 77ᵇ—83ᵃ.
Mo. 11, f. 189ᵇ—195ᵃ. Mo. 181, f. 63ᵃ—72ᵇ.
Mo. 10, 203ᵃ—209ᵃ. Mo. 16, 1, f. 21ᵃ—30ᵃ.
Mo. 20, 44ᵇ—57ᵃ. Mo. 7, 57—59ᵇ. Mo. 18, 32ᵇ—39ᵃ. Dq. 21, 2, f. 312ᵇ—314ᵇ. Mo. 259, 104ᵇ—109ᵃ. Mo. 15, 125ᵇ—130ᵇ. Mo. 250, 79ᵇ—84ᵇ. Mo. 17, 189ᵇ—197ᵃ. Mo. 211, 33—35. Ham. 230, 42ᵃ—50ᵇ.

68) Mo. 11, f. 139ᵃ—172ᵃ. دعاء هزاريكنام
Anfang: اللهم انى اسئلك يا الله

69) Mo. 10, 200ᵃ—201ᵇ. دعاء هيكل
Anfang: اللهم انى اشفع

70) Mo. 11, f. 174ᵃ—175ᵇ. دعاء هيكل الفرس
Anfang: سبحان الذي اسري بعبده. Mo. 16, 1, f. 273ᵇ. 274ᵃ. Anf.: اوله يروا اذ خلقنا لهم مما عملت

71) Pm. 394, 4, f. 46ᵃ. دعاء سورة يس
Anf.: اللهم ارزقنى رزق حلالا طيبا بلا كدّ واستجب دعائى بلا ردّ الخ. Gebet im Anschluss an Sura 36.
(Vgl. Do. 125, 1, f. 38ᵃ u. 43ᵇ. Dz. 5, f. 50ᵇ.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1220/1805.

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezügliches Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108ᵇ: سبحان المنقس عن كل مديون. Die Blätter folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158ᵇ—164ᵇ. دعاء يوسف
Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك. Dq. 21, 2, 324ᵇ. 322.

b) ohne Titel.

3650.

1) Lbg. 809, 20, f. 218ᵇ—224.
8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15½; 13 × 5⅔ᶜᵐ).
Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين

2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.
8ᵛᵒ, 11—12 Z. (17 × 11; 11½ × 6ᶜᵐ).
Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr. c. 1240/1824. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. 1250/1834. Vgl. No. 3649, 29.

3) Mo. 6, 2, f. 57ᵃ·ᵇ. Anf.: الحمد لله والشكر لله

4) Dz. 5, f. 90ᵇ—94ᵃ. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حي يا قيوم اجب

5) Mo. 212, f. 12ᵇ—23ᵃ. Anf.: اللهم انك تعلم سري

6) Dq. 103, 2, f. 90ᵇ. Anf.: اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . اللهم ارزقنا متابعة النبي

7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني بالجهالة معروف. Voraufgehen einige Qorānverse.

8) Do. 125, 1, f. 23ᵇ. Anf.: الهي من الذي دعاك

9) Ib. f. 54ᵇ—56ᵇ. Anf.: يا محوّل كنوز اهل الغنا

10) Dz. 14, 2, f. 149ᵇ—151ᵇ. Anf.: سبحان الله وبحمده سبحان الله

11) Mo. 179, f. 85ᵃ—89ᵇ. Anfang: سبحانك انت الله تعالي يا رحمن اجرنا من النار بعفوك Dq. 21, 2, f. 322ᵇ. 323. 321ᵃ.

12) Mo. 212, 30ᵇ—70ᵃ. Anf. يا لطيف اني اسئلك بالركن

13) Do. 125, 5, 199ᵇ—200ᵇ: رب فرّحني بما ترضى به

14) We. 1694, 6, f. 21ᵃ: اللهم اني اسئلك رحمة
und f. 24ᵃ: الحمد لله الذي منّ علينا

15) We. 1766, 12, f. 51ᵃ: اللهم اني اسئلك بسرّ اسمك

16) Mo. 250, f. 75ᵇ—77ᵃ: بسم الله يا رحمن يا رحيم يا كريم

17) Dz. 5, f. 50ᵇ ff.: اللهم اني اسئلك يا اله الاولين
(in Bezug auf Sura 36).

3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975, 44ᵇ—45. 300, 34ᵇ. 1957, 201ᵇ. 1234, 11ᵇ ff.; 83ᵃ. 1464, 102ᵃ; 104. 1832, 89ᵇ. 299, 13. 14. We. 1849, 15ᵇ—16ᵇ. 1694, 10—13. 1702, 1ᵇ. 1702, 8—12ᵃ. 1540, 228ᵇ—229ᵇ. 1726, 102ᵇ. 1769, 47—50ᵃ. 1836, 70ᵇ. 1573, 11ᵃ. 12. 174, 147ᵇ. 148. 210, 41. 42. 1839, 35ᵇ. 1464, 102ᵃ. 85, 46. 47ᵃ. 1780, 43ᵇ. 58ᵇ. 1759, 82. 1228, 1; 2ᵃ; 23ᵇ. 1616, 80ᵇ. 81. Pet. 684, 30: 177ᵇ—179. 606, 72ᵃ. 303, 1ᵇ. 2ᵃ (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238ᵇ—239ᵃ. 8, S. 15. 177, 196ᵃ. 251, 62ᵇ. 173, 1ᵇ. WE. 27, 2ᵇ. 151, 5ᵃ. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105ᵇ. Mq. 466, 75. 76ᵃ. 119, 377ᵇ. 561, 285ᵃ. 125, 187ᵃ; 191ᵃ. Mo. 13, 43ᵇ Rand; 44ᵃ ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64ᵇ. Do. 82, 34ᵃ; 57ᵃ; 111ᵇ. Mf. 470, 12ᵇ (Gebet zum Heiligen Geist).

c) mit Angabe der Verfasser.

3652.

Spr. 843, 2, f. 88ᵇ—89ᵇ.

Format etc. wie bei 1. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. — Ueberschrift: دعاء بخط امير المومنين على بن ابي طالب

Anfang: هذا دعاء علّمني رسول الله صلعم . . . اللهم يا من دلع لسان الصباح بنطق تبلّجه وسرج قطع الليل المظلم بغياهب تلجلجه الخ

Ein angeblich von 'Alī herstammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: الي جناب لطفك فاجعل اللهم صباحي ادللتها

Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68ᵇ—70; 1756, 1ᵃ; 1774, 124ᵃ. Spr. 945, 32ᵇ. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126ᵃ. Pm. 654, 171ᵃᴮ; 77, 18ᵇ. Spr. 303, 158ᵇ (gegen Bekümmerniss, دعاء الكرب). Lbg. 1019, 17ᵇ. 18ᵃ (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65ᵃ. دعاء أويس القرني (Oweis elqarnī † 37/657). Anf.: سبحان الله عدد ما سبّحه

Pet. 684, f. 179ᵃ. Das Gebet دعاء الخضر des الامام الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

3653. We. 1766.

6) f. 43—45ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20×14; 15×8½–9½ᶜᵐ). — Titelüberschrift f. 43ᵇ:

دعاء القطب الربّاني . . . عبد القادر الجيلاني

Anfang: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل . . . ادسني من جمال بديع الانوار الجمالية الخ

Gebet des ʿAbd elqādir elgīlānī † 561/1166.

Schluss f. 45ᵃ: اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولكافة المسلمين وصلى الله على سيدنا . . الى يوم الدين امين

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95ᵇ.

Pet. 684, f. 30ᵇ. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم الغيب عندك u. Pm. 468, 1ᵃ. — Spr. 490, 27, f. 164ᵃ. Von demselben das Gebet دعاء فتح البصائر.

3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للشاذلي Dies Gebet des Eššādilī † 656/1258 beginnt: يا من له الخير ولد اسئلك الخير كلّه

We. 1769, 12, f. 117ᵃ. دعوة حرف القاف لابن سبعين (Ibn sabʿīn † 669/1270). Anfang: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ Die Wörter des Gebets fangen mit ق an.

Spr. 299, f. 11ᵇ. Gebet des صدر الدين القونوي الصوفي † 673/1274, betitelt دعاء التوحيد Anfang: اللهم نبس ارواحنا نور الوحدانية

3655.

We. 1704, 67, f. 187ᵃ. Titel:

دعاء لاحمد العسالي

Dies Gebet des Aḥmed ben ʿalī elʿusālī † 1048/1639 beginnt: اللهم انى اسئلك بسرّ الاسرار وبالنيوم und schliesst: وآخرتى مع العفو والعافية والرضى والمحبة والتمكين يا ارحم الراحمين آمين

3656. We. 1805.

14) f. 132ᵇ—137ᵇ.

Titelüberschrift:

هذه الجوهرة فيما يقوله خادم السفينة

Verfasser fehlt: es ist:

مصطفى البكري

Anfang f. 132ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي نجاه من القوم الظالمين وسيره في البر والبحر بسلطانه المبين

Gebet des Muçṭafā elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 137ᵇ: ان تمنّ علينا بقبول القبول وصبّ الوصول للاقتفاء اثر الرسول يا ربنا الخ

Abschrift vom J. 1224/1809.

F. 138ᵇ—147ᵃ Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144ᵇ—147ᵃ, nach der Unterschrift betitelt تهليل القرآن العظيم. Ueber denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

3657. Pet. 691.

3) f. 28—31.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28ᵃ (oben am Rande):

رسالة الفوائح والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن علي البغدادي العيدروسي البدري القدري im J. 1179/1765 den محمد السمان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedīna besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

Anfang: الفاتحة يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا ابا بكر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Moḥammed ben 'abd elkerīm *essammān* elmedenī † $^{1189}/_{1775}$, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer الفاتحة steht) in kurzer Anrede zuerst an Moḥammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30^b das Gebet selbst: الهي وسندي اجعلني واخواني واحبائي في مقعد صدق الخ und schliesst f. 31^b: واختم بالفاتحة الي روح النبي المختار وآله واصحابه اجمعين الي يوم الدين امين'

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1187}/_{1773}$. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12^b—14^b. Ein Gebet des زدرياء; anf.: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية.

We. 1148, 3, f. 49^a. Ein دعاء الاستغاثة des محمد البكرى, anf.: الاهي كيف يذل من بك عزه

3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22^a und Lbg. 453, 27^b (Elḫiḍr). We. 1563, 127^b (Adam). Mq. 466, 138^b (Salomo). We. 1577, 229^a (Abū bekr). Pm. 497, 103^a ('Alī). Mq. 36, 6 (ابو ذرّ الغفاري). Pet. 329, 228^b—230 (زين العابدين). We. 1707, 58^a (مقاتل بن سليمان). Pm. 224, 154^a (الشافعى). Lbg. 368, 13^a (ابن سينا). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75^a (عبد القادر الجيلانى). Lbg. 808, 83^a (von ابو مدين, Verse). We. 1632, 53^b—56^a und Spr. 2005, 13^a (ابن العربى). Spr. 837, 151^a (احمد البدوي). 769, 102^b (نجم الدين الاصبهانى). We. 1803, 135^a (عبد اللطيف بن السعودي). Do. 50, 59^a (ابو السعود). Pm. 37, 152^b (ابن حجر). Lbg. 245, 182^b—183^b (محمد البكري الكبير). Spr. 902, 187 (محمد الصبان). 2005, 20^a Rand (الشمس البلاطنسى). WE. 192, 230^b (محمد المرادشى). Pet. 684, 182^b (ابو الربيع المالقى).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) محمد بن حبيب von كـ" من استجيب دعوته الذحوى † $^{245}/_{859}$.
2) ابن ابي الدنيا von كـ" مجابي الدعوة † $^{281}/_{894}$.
3) احمد بن يحيى العدوي von الدعوة المستجابة ابن فضل الله † $^{747}/_{1346}$.
4) الغيث المدرار في سحائب الاستغفار von محمد بن على ابن العراق † $^{933}/_{1527}$.
5) مصطفى بن von ر" في ادعية الصلوة المفروضة محمد خواجكى زاده † $^{998}/_{1590}$.
6) احمد بن محمد بن von شرح قول الوظائفية احمد الدردير † $^{1201}/_{1787}$.

d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137^a:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبي المختار لعبد الله بن الحارث

Anfang f. 137^b: عن عبد الرحمن بن بشير قال قال رسول الله صلعم العبادة هي الدعاء وعنه الدعاء مخ العبادة الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete des Propheten, von 'Abd allāh ben elḥārit.

3660. We. 358.

2) f. 95^b—96^a.

8^{vo}, c. 32 Z. (Text: 19 × $11^3/_4$ cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 95^b:

هذه دعوات مباركة شريفة . . . منقولة عن . . . محيى السنة والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir elǵīlānī † $^{561}/_{1166}$ in seinen Werken الغنية und المبادي والغايات erwähnt als von besonderer Wirksamkeit. Sie beginnen: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1160}/_{1747}$.

3661. We. 1805.

13) f. 124—132^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125^a. — Verfasser:

السيد البكري مصطفى

Anfang f. 124^a: الحمد لله الذي فتح بالصلاة والتسليم لاهل التعليم بابه . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى الصديقى . . . لما وقفت على الصلوات النبوية المنسوبة لسيدي على وفا الخ

Gebete des Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † $^{1162}/_{1749}$ für den Propheten, nach dem Vorgange des ʿAlī wefā. Anfang f. 125^a: صلّ وسلّم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا واغاثنا واعلاتا محمد الفاتح بالوجود خزانة الجود الخ Darin eine Stelle (f. 128^b—129^b), worin Moḥammed gebeten wird, den Frommen zu verhelfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten, die sie erstreben, und das Erkennen der Eigenschaften Gottes; jedes dieser Dinge wird alphabetisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter einander aufgeführt: ظهرت الف الاحدية وباء الواحدية وتا التولية والتلقى . . . وواو الولاية ولام الف الالفة والارشاد وياء اليقين

Schluss f. 132: وتابعيه وانسابه الى ابد الآباد ما مال غصن وباد وسلم تسليما وعظم تعظيما

3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49^a: اللهم يا سيار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار الخ

b) f. 58^b—61^a. Titel fehlt. Anfang: اللهم اشرق على هيكلي من انوارك القدسية الخ woran sich schliesst f. 61^a: دعاء الاستعاذة: s. 3649, 2.

c) f. 62^a—64^a. Titel: ورد الضحى, anfangend: اللهم انى اسئلك بحبل وصلة قربك الخ

d) f. 64^a—67^a. Titel: ورد الغروب, anf.: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين الخ

e) f. 67^b—69^b. Titel: ورد يتلوه المسافر
Anfang: اللهم اسفر لنا عن وجوه الاسرار البراقع الخ

3663. We. 1769.

10) f. 106—109^b.

8^vo, 13 Z. ($15 \times 10^1/_4$; $11 \times 7^1/_2$ cm). — Titel u. Verf. f. 106^a:

نبذة فى الاوقات التى يستجاب بها الدعاء من ليل او نهار للشفوني

Anfang f. 106^b: قال الامام الشافعي يستجاب الدعاء في خمس ليال اول ليلة من شهر رجب وليلة النصف من شعبان وليلة عيد الفطر وليلة عيد الاضحى وليلة الجمعة الخ

Schluss f. 109^b: وله الملك كل كلمة فى جهة فذلك تحمي باذن الله تعالى

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei dem oder jenem Vorhaben von besonderer Wirksamkeit sind, von Moḥammed eššafūnī (um $^{1200}/_{1785}$).

F. 110^b—111^a hauptsächlich ein Stück des Werkchens, zum Theil in anderer Anordnung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109^b und 110^a, betitelt باب محبّة, Anleitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111^a über den Ausdruck الثقلان für الانس والجن

F. 112^a Aufzählung derjenigen Propheten, die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

3664. Lbg. 587.

3) f. 80^b—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجواهر المضيّة فى الدعوات الشريفة النبوية

Verfasser: ابو العباس احمد بن محرز

Anfang: الحمد لله على عظيم الائه وشكرا له على سبوغ نعمائه . . . وبعد فان الله عز وجل حيث امرنا بدعائه وحثنا على طلب فضله الخ

Gebetbuch des Aḥmed ben muḥriz um $^{860}/_{1456}$, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḣārī, Muslim, Ettirmeḋī u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. باب 82ª في فضل الدعاء، حديث في جامع الترمذي الخ
5. باب 83ª فيما يقال عند سماع المؤذن، حديث في صحيح البخاري
10. باب 84ᵇ فيما يقال في القنوت
20. باب 89ª فيما يقول من شدة الارق
30. باب 91ᵇ فيما يقول لليلة القدر
40. باب 94ª فيما يقول الانسان في مرضه
50. باب 95ᵇ فيما يقول اذا دخل السوق
53. باب 96ᵇ في شيء من الآداب

Schluss f. 97ᵇ: كان يقول اذا اكل او شرب الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

Dann f. 97ᵇ einige Gebete aus dem كد الدعوات des ابو عبد الله محمد ابن البيّع النيسابوري und 98ᵇ Auszüge aus Aussprüchen (كلام) und Gebeten des ابو الحسن على الشاذلي und f. 111ᵇ—114ª aus den Gebeten des ابو الحسن الانصاري.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talismane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen; von derselben Hand.

3665. We. 1805.

15) f. 147ᵇ—159ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 14), f. 138ᵇ ff., aber im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

د" الهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه قال قال رسول الله صلعم اتاني جبرئيل فقال يا محمد ان الله قد منحك بهدية لم يمنحها لاحد من قبلك ولا من بعدك فقلت وما هي يا جبرئيل قال هذه الهياكل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der الهياكل geredet und im Einzelnen dieselbe erläutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie dem Moḣammed als besondere Gnade überbracht habe. Dann folgen die 7 هياكل, Gebete und Lobpreisungen Gottes (f. 149ª, 150ᵇ, 151ª, 152ᵇ, 153ᵇ, 155ᵇ, 157ᵇ). Das letzte ist nicht zu Ende, das 1. beginnt f. 149ª: الحمد لله الذي لا ينسى من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمنّ بالاحسان احسانا وبالسيئات غفرنا والحمد لله كاشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16ᵐᵒ (8 × 5½; 5 × 3¼ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه كان له سبعة هياكل
Schluss: وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1215/1800. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3666. Schöm. XI, 3ᵇ.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3ª. Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (13½ × 10½; 11 × 8½ᶜᵐ). Zustand: unsauber. — Papier: weisslich, stark. — Titel fehlt; er ist: الهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem 1. هيكل (f. 149ª) angegeben ist; aber der hier vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein. Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19ª ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8ᵛᵒ, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8ᶜᵐ).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch Qoränstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (15½ × 11½; 11 × 7ᶜᵐ). Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. — Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Moḣammeds (c. 26). No. 1447, 4. Zuerst: من استخف استاذه غلغنه الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3. Zuerst: الحديث الصلوة الشجرة وثمرها ثلثة الخ
Auf Bl. 25ª folgt 26ᵇ.

F. 31—35ª. Traditionen (c. 17, unvollstdg). No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثا من امتي

F. 35ᵇ—41ᵇ. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang:
قال النبى صلعم اذا قام العبد من الصلوة فقال الله اكبر

F. 41ᵇ—48ᵃ. Titel fehlt; er ist بهجة العلوم No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48ᵃ·ᵇ Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang:
هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام وفرض من فروض العين — Bricht ab mit den Worten:
يوما من شعبان غمّ عليكم فاكملوا عدّة

Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8ᵛᵒ, 11-13 Z. (16½×10¼; 11½-12×7-8ᶜᵐ).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen. F. 12ᵃ—16ᵃ das حزب النووى (der Grundtext Pet. 537, 1). F. 31ᵇ—34 das Gebet دعاء الربيع الاحمر (No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 9 Z. (12½×9½; 9½×7ᶜᵐ).

Im Anfang (f. 1ᵇ—4ᵇ) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8ᵛᵒ, c. 12 Z. (20½×15; c. 18×14ᶜᵐ).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14ᵇ—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح هياكل النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier im 4. هيكل. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51ᵃ: وقد بان ان صنعة الواجب لا يمكن ان تكون كذلك. Erste Textworte f. 52ᵃ: والاجسام والهيئات كثيرة وقد بينا

Das 5. هيكل f. 61ᵇ, das 6. 80ᵃ, das 7. 86ᵃ. Das Vorhandene bricht ab f. 89ᵇ im Grundtext: ان انفتح سبيل القدس ليجعد الى رحال منعت تراح الا كثرين،
Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: فلعلّه تصحيف او فيه ترك فمن وجد النسخة المصححة،

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅓×13¾; 13½×7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح هياكل النور لانقروي اسمعيل افندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismāʿīl elanqirawī † $^{1042}/_{1632}$. — Das 1. هيكل beginnt f. 8ᵇ:
كل ما يقصد اليه بالاشارة الحسية فهو جسم، يعنى هر نه شيئه كه اشارت حسي ايله قصد اولنسه اول جسمدر،

Der Text schliesst: واجعل النبوة سبيلنا والاشراق جليسنا انك انت بالجود ولا بالغمّ على العالمين منان،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحكم).

3669. Pm. 360.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15×10; 11×5¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هو داين قبل كل شيء ولا يكون شيء بعد

Ein šīʿitisches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10ᵇ geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: الحمد لله الذي الهم الخلق توحيده

Das 4. f. 30ᵇ: في يوم عيد الفطر

Das 5. f. 36ᵃ: في عيد الاضحى

Das 6. f. 40ᵇ: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45ᵃ: Anfang: الحمد لله الذي قد شهد لنفسه بالوحدانية الخ. Schluss (des 7.) f. 57ᵇ: من تحب منهم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين الى يوم الدين،

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4ᵃ, 5 bis 8ᵇ, 1 = 52ᵇ, 9 bis 57ᵇ, 1; 26ᵃ, 4 bis 26ᵇ, 1 = 44ᵇ, 5 bis 45ᵃ, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. $^{1276}/_{1859}$.

Ob dies der „Qorān der Bābīs" ist?

3670. Mo. 179.

115 Bl. 16mo, 7 Z. ($9^1/_2 \times 6^3/_4$; $6^1/_4 \times 4^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer voraufgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qorānstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21^b—41^b. Gebet für Moḥammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد. Anfang: السلام عليك يا حاصيم (d. i. عاشمي) الله السلام عليك يا مكي الخ

F. 44^b—46^b. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى

F. 48^b—50^a. دعاء الايمان (No. 3649, 11).

F. 52^b—53^b. دعاء طاعون (No. 3649, 41). Anf.: اللهم يا ولي الولاء ويا كاشف الضر والبلاء الخ

F. 85^a—89^b. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98^b—103^a. دعاء قوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

3671. Ham. 230.

224 Bl. 16mo, 7 Z. ($10^1/_2 \times 7^1/_2$; $6 \times 3^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind: a) f. $42^a/50^b$ دعاء نور; b) $58^b/65^a$ دعاء كردان c) $68^b/69^b$ دعاء حضرة الياس; d) 71. 72 دعاء حاجت e) 78—80^a دعاء پيغمبر; f) 106. 107 دعاء عهد نامه g) 127—140 دعاء قدح; h) 152^b—156 دعاء مستجاب i) 167^a—180 دعاء دولت; k) 202^a—206^b دعاء صلوات l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3672. Mo. 212.

115 Bl. 16mo, 7 Z. (10×7; $5^1/_2$—6×4—$4^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmstich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1^b—10^b Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12^b—23^a (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30^b—70^a (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12^b ff. — an mit: واسئلك بحق حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qorānstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51^a ins Türkische über.

3) f. 97^b—100^b. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276^a Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277^b. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشان (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلصنا من النار يا رب'

3) F. 292^b—294^a Türkisch.

4) F. 294^b—296. Ueberschrift: هذا حلية النبي عم. Die einzelnen Beschreibungen Moḥammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für ابو بكر, عمر, عثمان und علي.

5) F. 297—308^a. Ueberschrift: دعاء كنز العرش العظيم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstabengruppen, wie الم, المص, الر u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura … willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303^b unten ins Türkische über.

6) F. 308^a—309^a oben. Zusammenstellung von 7 Qorānversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309^a—312^b. Ueberschrift: دعاء صلوات شريف Gebet für Moḥammed (No. 3649, 40).

8) F. 312^b—314^b. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315^a—316^a. دعاء جميل مبارك (No. 3649, 17).

10) F. 316^a—317^a. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317^b—318^b. دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).

12) F. 318^b—319^b. دعاء حضر [l. حضرة] الياس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319^b. 320. 324. دعاء تهليل مبارك (No. 3649, 14).

14) F. 324^b. 322. دعاء يوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322^b unten. 323. 321^a. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (n. propr.) دعاء مجنون (No. 3649, 57).

17) F. 325^b—326^b. دعاء حَسَن حُسَيْن (No. 3649, 21).

18) F. 326^b ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327^a دعاء عهد نامه, 327^b دعاء جبرائيل, 328^a دعاء فضايل, 328^b دعاء ايمان; von f. 329^a an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4^{to}, 11 Z. (Text: c. $16\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87^a—86^a ein Gebet für Moḥammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام عليك زين الانبياء اتقى الاتقياء

F. 86^a—72^b u. 57—65^a eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen. Zuerst (Ṭawīl): بشْعْرِ ربيع قد بدا نوره الاعلي فيا حبّذا بدر بذاك الجِما يجلّى

F. 69—72^b Gebet in Prosa. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز الخ

F. 65^b—68^b u. 87^b—89 sind leer.

3675. Mo. 16.

1) f. 1—310^a.

356 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (11×7; $5\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

[15^a—15^b	دعاء اسم اعظم]	(No. 3649, 5).
21^a—30^a	هذا دعاء نور	(No. 3649, 67).
47^a—68^a	هذا دعاء صلوات	(No. 3649, 40).
81^a—84^b	هذا دعاء قوش	(No. 3649, 53).
106^b—117^a	هذا دعاء سرخ باد	(No. 3649, 37).
128^b—135^a	هذا دعاء معراج	(No. 3649, 62).
159^a—164^b	هذا دعاء مستجاب	(No. 3649, 60).
187^b—195^b	هذا دعاء قدح	(No. 3649, 51).
202^a—203^b	هذا دعاء ايمان	(No. 3649, 11).
206^a—209^b	هذا دعاء محمد	(No. 3649, 58).
211^b—215^a	باربند حسن حسين	(No. 3649, 22).
258^a—264^b	هذا دعاء جميل	(No. 3649, 17).
273^b—274^a	هذا هيكل فرس	(No. 3649, 70).
297^a—306^a	هذا دعاء رسول	(No. 3649, 32).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100/1688.

3676. Mo. 20.

200 Bl. 16mo, 5 Z. (6×4¼; 3½×2⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

F. 5a—9b هذا دعاء اسماء الحسنى (No. 3649, 6).
26a—32b هذا دعاء عظيم مبارك (No. 3649, 56).
44b—57a هذا دعاء نور شريف (No. 3649, 67).
96b—105a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
131b—145a هذا دعاء تهليل (No. 3649, 14).
158b—164b هذا دعاء يوسف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3677. Mo. 211.

87 Bl. 16mo, c. 9 Z. (8½×7; 6½—7×4—5½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

33a—35 دعاء نور (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.

36—38 دعاء الاسماء الحسنى (No. 3649, 6). Der Anfang fehlt.

49—53a. Die Ueberschrift fehlt. دعاء جميل (No. 3649, 17).

56—59 دعاء، يا الله يا غفار يا ستار يا وهاب الخ (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.

62b—64a هذا دعاء مناجات (No. 3649, 64). Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.

73a—77b. Die Ueberschrift fehlt. دعاء مستجاب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86. 87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3678. Do. 125.

5) f. 108b—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

108b—110a. Ohne Ueberschrift. Anfang: اللهم انى اسئلك بالحقايق الازلية والنعوت الالهية الخ

110a—113b فاتحة الفقراء (No. 3649, 49).

114b—118b دعاء حزب البحر (s. We. 1723, 6). (Der gewöhnliche Schluss steht 118a Mitte.) Nebst اعتصام حزب البحر f. 118b—119b.

120a—122a دعاء حزب البر، لا اله الا انت السميع القريب المجيب الخ

122b—165b اوراد الاسبوع لمحمد بن اسامة. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines دعاء اوراد. Anfang: الحمد لله رب العالمين مسبب الاسباب الرحمن الرحيم ممسك السحاب

165b—199a. Titel fehlt. [von ابن العربي] اوراد الاسبوع (s. Spr. 784 ff.).

199b—200b. Gebet zur Abwehr des Kummers. Anfang: رب فرحتني بما

200b—218a. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. ورد الليالي لابن العربي (s. bei Pm. 16, 4 ff.).

218a—232b دعاء اسماء الحسنى للشيخ محيى الدين [ابن العربي] (No. 3649, 6).

232b—238a هذا دعاء خطبه دوازده امام. Predigt-Gebet der 12 Imāme (No. 3649, 28).

238b—271a هذا مناجات قران. Gebetsverse, aus den Qorān-Suren der Reihe nach genommen.

271a—289a هذا اوراد شيخ پير محمد بهائى، اللهم انت الملك الحي الحق المبين

289a—297. Türkisch (abergläubische Mittel).

298a—307a هذا دعاء ورد حضرت شيخ يحيى، Anfang: اللهم يا رب يا ستار يا عزيز يا غفار Darin f. 301b ff. die Namen Gottes.

307b—308b. 2 kleine Gebete.

3679. Dz. 14.

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächlichste ist:

a) 88^b—92^a هذا الاسماء الحسنى (No. 3649, 6).

b) 92^a—94^a (enthält 99 Namen) هذا اسماء رسول الله صلعم Anfang (nach voraufgeschickter Türkischer Einleitung): محمد محمود احمد حامد قاسم الخ

c) 94^b—96^b. هذا حليه رسول الله وما ارسلناك الا رحمة للعالمين ازهر اللون ادعج اذا ضحك mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung (in kleinerer rother Schrift).

d) 100^b—106^b هذا دعاء قدح (No. 3649, 51).

e) 112^a—118^a هذا دعاء رمضان (No. 3649, 33).

f) 120^b—123^a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).

g) 133^b—135^b هذا دعاء حرامي (No. 3649, 19).

h) 136^b—138^b هذا دعاء سبع ايات (No. 3649, 35).

i) 149^b—151^b دعاء سبحان الله وبحمده (No. 3650, 10).

k) 156^b—161^b هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

l) 165^b—169^a هذا دعاء مرجان (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vorbemerkungen und Einleitungen in Türkischer Sprache.

3680.

1) We. 1812, 9, f. 116^b—118. 2 Gebete; das erstere للدخول على الملوك والسلاطين beginnt: لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم بك منك اليك استغفرك الخ Das andere f. 117^a ff. ist ein dem Propheten am Tage يوم الاحزاب zugeschriebenes; es beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة واولو العلم قائمون بالقسط

2) We. 1793, 4. f. 33—36. 46. Verschiedene kleine Gebete, aus dem الجامع الصغير genommen; dieselben beginnen mit اللهم.

Darauf folgt f. 37. 38 hauptsächlich ein dem Mohammed zugeschriebenes Gebet, das gegen die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehrmals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen soll. Anfang f. 38^a: اللهم تب علينا قبل الموت

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit اللهم beginnend. Das eine, dem حياة الحيوان" د" des الدميري entnommen, beginnt: اللهم انى اسالك يا من لا تراه العيون (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49^b einige Gebetverse, von كمال الدين ابن الكاملية.

4) Lbg. 598, 51, f. 111^b—116. Allerlei Excurse und kleinere Notizen aus verschiedenen Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch, besonders 112^b. 113. 115^a, Einiges auch Persisch wie 114^a unten und 116^a.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer Schrift, um 1240/1824.

6) Spr. 1967, 10, f. 38^b—45. Zusammenstellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit بسم الله anfangend, auch ein kurzes Morgen- und Abendgebet.

3681.

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8^{vo}, 13 Z. ($19\times11^1/_2$; 12×6^{cm}).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34^b دعاء الرحمن (No. 3649, 31); f. 37^a Gebete zu Anfang u. am Schluss des Jahres; f. 40^a eine استغاثة. Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Abschrift c. 1150/1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32^a bis 37^a (eng beschrieben) Qorān-Verse und kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die استخارات genannt werden. Einiges darunter dem Halīfen ʿAlī zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112^b—120^a.

8^{vo}, 11 Z. ($15\times10^1/_2$; $10^1/_2\times7^{cm}$). — Titelüberschrift: هذه الآيات العشر القافية التى فى اية منها تحوي عشر قافات

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 ق enthalten sind, Sura 2, 247. 3, 177 etc., und f. 113^b noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114ᵃ: قادر قاهر قابض قوي قدوس قيوم قديم قايم قدير قريب. Dann folgt f. 114ᵇ ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: دعوة حرف القاف, ebenfalls mit dem Buchstaben ق. Anf.: الهي انت القايم على كل نفس والقيوم في كل معنى الخ und f. 117ᵇ ein anderes Gebet gleicher Art: دعوة حرف القاف von ابن سبعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ, worauf noch f. 118ᵃ—119ᵇ von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119ᵇ die Lesung der Qorānverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54ᵇ. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Moḥammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63ᵇ ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Moḥammeds. F. 66ᵃ ff. erbauliche Rede ʿAlī's, nebst Klageversen um Moḥammed. F. 67ᵇ, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. الحمد لله الذي اختار محمدا من اصطفاه من عباده الخ F. 69ᵃ über verschiedene Namen Moḥammeds; f. 69ᵇ einige Aussprüche desselben; f. 72ᵃ was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254ᵇ—255ᵇ. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلاني zugeschrieben, anfangend: الهي كيف ادعوك وقد عصيتك الخ. Eine dem ابو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي انت ذو فضل ومن وانى ذو الخطايا فاعف عني

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der Lesung des Qorān. Ein längeres f. 131ᵃ von احمد بن موسي بن عُجَيْل † 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramaḍān f. 133ᵃ ff. F. 137ᵇ ff. Gebete (أوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142ᵃ betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (21 × 16; 15½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: نويت بهذا الصغر [الظفر] منك بخير برحمتك يا ارحم الراحمين،

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorānstellen, namentlich der 1. Sura (4ᵇ. 7ᵇ. 10ᵃ). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen rundlichen Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم اني اسالك رحمة من عندك تهدي بها قلبي الخ. Das 2. beginnt f. 24ᵃ unten: الحمد لله الذي من علينا بالايمان

Das letzte Blatt schadhaft u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50ᵃ—52ᵃ. 2 Gebete, deren 1. dem Abū bekr beigelegt. Anfang: اللهم انك ابتدات الخلق من غير حاجة الخ. Das andere beginnt f. 51ᵃ: اللهم اني اسالك بسر اسمك الودود In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وفق) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124ᵇ—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125ᵃ استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125ᵇ حزب الطمس von ابو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben الشاذلي (No. 3654).

4) Mq. 119, 20, f. 376—377.

8vo, 15 Z. (19×13; 14—15×10cm).

Verschiedene kleine Gebete:

a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg. Anfang: اللهم احفظنا من جميع اعدائنا الخ Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377a ein Gebet auf den Ramaḍân (No. 3649, 33). — c) f. 377b ein Gebet, anfangend: اللهم ارزقنا فقها (No. 3649, 39). — d) f. 377b ein längeres Gebet; Anf.: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار (No. 3662). Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3684.

1) We. 1748, 5, f. 42b—44. 2 längere Gebete, von denen das 1. f. 42b, in Bezug auf Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح (No. 3649, 7). Das andere f. 44a betitelt: حرز النصر, anf.: اللهم بسطوة جبروت قهرك.

2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine Anzahl kleiner Gebete, angeknüpft an voraufgehende Qorânstellen. Das erste beginnt (mit Sura 17, 47 ff.) f. 45b: واذا قرات القران جعلنا بينك وبين الذين لا يومنون بالاخرة حجابا مستورا

Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter anderen Kleinigkeiten, f. 51a ein Gebet: دعاء سورة الفاتحة Anfang: اللهم اني اسالك بما عقد العز من عرشك F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mitgetheilt haben soll: اللهم يا من اقر له بالعبودية كل معبود Endlich f. 54a ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Saʿbân; und f. 51b—53a kleine Taḫmîse, von يوسف بن يعقوب التصديقي.

4) Pet. 113.

4 Bl. 8vo, 14—16 Z. (16×11; 12×8cm). — Zustand: am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch; zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den Schluss derselben und den Anfang des Gebetes umfassend. Es ist, wie es scheint, betitelt: دعاء اسماء الله الحسنى und schliesst: وتفتح لنا كل باب فيه خير وتسهل علينا كل عسير يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ Es folgt darauf noch f. 4a unten u. 4b ein kleines Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الابرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1251 Rab. I (1835).

3685.

1) We. 1780, 4, f. 25—80.

8vo, c. 16 Z. (15½×10½; 11—13×7cm). — Schrift meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen, etwa um 1253/1837.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch in Versen. Darunter f. 43b ff. ein Gebet mit dem Anfang الحمد لله بجميع محامده, 54a Gebetsanweisungen, 57a ein Gebet الاستخارة, 58b ff. Zufluchtsgebete, mit dem Anfang اعوذ بك رب, 62—72 Gebete für den Propheten, von الشيخ الدرديري, alphabetisch geordnet, nebst einem nicht alphabetischen Anhang bis f. 73b. In Versen f. 57b das Gebet الاستغاثة des السبيلي (vgl. We. 1780, f. 18b) und f. 73b—79a ein Gebet des الدرديري, die Namen Gottes enthaltend, 72 Verse lang, anf. (Ṭawîl): تباركت يا الله Ein paränetisches Gedicht f. 26a in 13 Versen, anfangend (Basîṭ): يا نعما غفلا عن ذكر مولاه F. 27—32 leer.

2) Mq. 436.

8 Bl. 8vo (c. 20×14cm).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegengesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält eine Tradition, von ʿÂïsa mitgetheilt, und ein Paar Gebetstücke.

F. 4b.a Gebetsanweisung; f. 4a unten etwas über das الاذان.

F. 5a Gebet gegen Schaden von Seiten der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über Längenmaasse.

F. 5ᵇ Anfang eines Werkes über Erbrecht, betitelt: كتاب فيه اصول الفرايض وهي الحاجب تاليف عبد الملك بن حبيب السلمي رة † $^{238}/_{852}$ (245). Anfang: الميراث يكون بسبب ونسب فالسبب النكاح والملك والعتق الخ. Der 1. Abschnitt ميراث البنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um $^{900}/_{1494}$. (Auch f. 4 u. 5ᵃ von derselben Hand.) Nicht bei HKh.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çūfischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

3686. Mf. 382.

Eine Gebetrolle ($55 \times 78^1/_2$ cm), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser 37ᶜᵐ ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstande von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen 6×14 Abtheilungen stehen die 201 Namen Mohammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von $4^3/_{10}$ cm Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Allāh, Mohammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von 4ᶜᵐ, also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit voraufgeschickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismillāh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحي القيوم واتوب اليه الخ Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender, 4ᶜᵐ breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise, 4ᶜᵐ im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Mohammeds enthalten; die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von $3^3/_{10}$ cm Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qorānstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je $6^1/_5$ cm) unter einander, also auf jeder Seite 2×7 solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qorānverse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit voraufgeschicktem Ausspruch Moḥammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء الحفظ. Anfang: يا غالبا غير مغلوب يا طالبا غير مطلوب يا صانعا غير مصنوع يا خالقا . . . يا حافظ غير محفوظ . . . انت اسئلك ان تحفظ حامل كتابي Schluss: وتبلغنا بها اقصى الغايات من جميع الخيرات في الحيوة وبعد الممات امين. In den Zwischenräumen zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte يا الله محمد رسول الله einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء . . . والنصر والمسد والاخلاص والفلق والناس والفاتحة ان تحفظ حامل هذا الحجاب من انس وجن وشياطين الخ Schluss: حاشا لله ما هذا بشرا ان هذا الا ملك كريم عم (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: ايات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يؤده حفظهما وهو العلى العظيم، فما ارسلناك عليهم حفيظا وهو القاهر فوق عباده الخ Schluss: والله من ورائهم محيط بل هو قران مجيد في لوح محفوظ. Also lauter Qorānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Moḥammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Siebenschläfer, endlich die Namen der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte يا الله ومحمد رسول الله لا اله الا الله und zuletzt dreimal يا الله.

In diesen 4 × 7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Goldstreifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5cm und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: جبرائيل, ميكائيل, عزرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis ($2^2/_5$ cm Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن. Zuletzt: يا نافع يا نور يا هادي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ١٢٢٣ Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber aussehend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الكوردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrolle, 5,88cm lang. Enthält arabische Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5^cm breit, 333^cm lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12^cm, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14^cm) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorânverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Alsdann ein Viereck, 20^cm lang, in 146 kleine Quadrate getheilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Moḥammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55^cm lang, das letzte Drittel öfters durch Linien getheilt, enthält das Gebet دعاء قدح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten قصد" البردة للبوصيري, im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده احمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري النسفى ابو العباس † $^{432}/_{1040}$, u. d. T. كتاب الدعوات
2) احمد بن الحسين بن على البيهقى † $^{458}/_{1066}$.
3) عمر بن محمد النسفى نجم الدين † $^{537}/_{1142}$, u. d. T. دعوات المستغفرين
4) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفرى † $^{557}/_{1162}$, u. d. T. رسائل الابرار وذخائر اهل الخطرة والايثار
5) عبد القادر الكيلانى † $^{561}/_{1166}$ und der Commentar dazu von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$, u. d. T. كوكب المبانى وموكب المعانى
6) عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعانى ابو سعد † $^{562}/_{1167}$, u. d. T. الدعوات النبوية
7) خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوال † $^{578}/_{1182}$, u. d. T. د" المستعينين بالله عند الحاجات والمهمات الخ
8) المبارك بن محمد الجزري ابو السعادات ابن الاثير † $^{606}/_{1209}$, u. d. T. المصطفى والمختار فى الادعية والاذكار
9) احمد بن على القسطلانى † $^{636}/_{1238}$, u. d. T. الالهام الصادر عن الانعام الوافر
10) محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جزي † $^{741}/_{1340}$, u. d. T. الدعوات والاذكار المخرجة من صحيح الاخبار
11) احمد بن علاء الدين حجى الدمشقى † $^{816}/_{1413}$, u. d. T. جنّة المنتقى
12) محمد بن قطب الدين الازنيقى † $^{821}/_{1418}$. u. d. T. منّة الدعوات
13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن التاذفى † $^{900}/_{1495}$, u. d. T. مفاتيح الكنوز
14) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1496}$, u. d. T. التوجّه للرب بدعوات الكرب
15) عبد الرحمن السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. [الكلم الطيّب و]القول المختار فى المأثور من الدعوات والاذكار
16) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلانى † $^{923}/_{1517}$, u. d. T. ك" الانوار فى الادعية والاذكار, nebst dem eigenen Auszug: لوامع الانوار.

17) ابراهيم بن احمد بن الملا چلبى um $^{1020}/_{1611}$, u. d. T. تنوير البصيرة وتعمير السريرة

18) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$, u. d. T. المطالب العلية فى الادعية الزهية und الادعية الماثورة بالاحاديث الماثورة

19) محمد بن ايوب النقشبندي الحنفي um $^{1180}/_{1766}$, u. d. T. لامع الانوار وكاشف الاسرار

20) علي بن موسي ابن الطاوس العلوي, u. d. T. منهج الدعوات ومبهج العنايات

21) احمد بن موسى بن نصر الله الخزرجى, u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى

Ohne Angabe der Verfasser:

22) ذخيرة المعاد فى الادعية والاوراد

23) كـ" المنجيات والموبقات

24) دعوات الاطباء von ابن بُطْلان und von مختار ابن عبدون

25) دعوات التجار von ابو الفرج الاصفهانى † $^{356}/_{967}$.

6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. $140^b - 149^a$.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه اسماء مقامات سلوك الطريق الى الله تعالي للغوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي السيد محيى الدين عبد القادر الكيلانى، الذكر الاول للنفس الامارة لا اله الا الله اي لا معبود الا الله الذكر الثانى للنفس اللوامة الله الله اي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eddikr, von 'Abd elqādir elkīlānī † $^{561}/_{1165}$. — Schluss: وعدد كل واحدة من هذه الي الشيخ رحمه خمسمائة الف الله، تمت

F. 149^b—154 unter verschiedenen çûfischen Stücken f. 149^b ein Gebet des ابو الربيع المالقى; f. 151^a 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst: الذكر الاول الناسوتى الخ); dasselbe Stück f. 152^b.

3691. Spr. 769.

3) f. $21^a - 25^b$.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des Titels u. Verf. bloss: من كلامه, d. h. derselbe wie in 2), d. i. السهروردي

Anfang: اعلم ايها الطالب لطريق الهداية ان طريقة الهداية من لوازم متابعة رسول الله صلعم الخ

Śihāb eddīn essuhrawardī † $^{632}/_{1234}$ handelt von çûfischem Standpunkte aus über das Gebet Eddikr als Mittel zur Gottseligkeit.

Schluss f. 25^a: والله ذو الفضل العظيم وله رداه الله رداء الغفران واسمعه نداء الرضوان،

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4^{to}, 21 Z. (23×16; $16 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: gut (3^a fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband in einem Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" فى فضائل الاعمال
لضياء الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ضياء الدين . . . المقدسى رحمه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعته محذوف الاسانيد عزيته الي كتب الائمة رحمهم واذا كان فى الصحيحين او احدهما لم اعزه الي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des Eddikr, auf Grund von Traditionen, aber ohne deren Isnād, besprochen von Mohammed ben 'abd elwāhid ben ahmed *elmoqaddesī dijā eddīn*, um $^{620}/_{1223}$. — Schluss f. 62^a: الذي يتمرد على الله وابى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von علي بن احمد السرياقوسى im J. 1272 Ramadān (1856). — HKh. IV 9114.

3693. We. 1775.

22) f. 113ᵇ—122ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titelüberschrift: من كتاب فضايل الاعمال للامام ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي،

Der Verfasser heisst nicht Aḥmed, sondern Moḥammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا محمد وآله وسلم، عن عثمان رة قال قال رسول الله صعم من توضئ فاحسن الوضوء خرجت خطاياه من جسده

Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

3694. Spr. 700.

139 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26¾ × 18½; 20 × 19ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (zum Theil auf dem Goldgrunde eines schadhaften Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار فى تلخيص الدعوات والاذكار المستحبة فى الليل والنهار،

Verf. f. 1ᵃ: تصنيف الشيخ . . . محيى الدين ابي زكرياء يحيى بن شرف بن مري النواوي الشافعى،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار . . . اما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فاذكرونى اذكركم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Jahjā ben śeref (eddīn) *ennawāwī* † 676/1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem Werk, welches er im J. 666 Ramaḍān (1268) begonnen und im J. 667 Moḥarram (1268) beendigt hat, eine Anweisung zum Gebete in den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen. Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien meist durch die Anführungen der Gewährsmänner zu langweilig und litten auch an Wiederholungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich daher kürzer fassen und in den Anführungen beschränken, dafür aber wolle er mehr die (ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Erbauliches beibringen, und zwar in verständlicher Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle er sie fast nur anführen aus den 5 Hauptsammlungen, und zwar meistens nur die sicheren und ächten derselben. — Dem Werke schickt der Verfasser einige einleitende Abschnitte voraus, zuerst: f. 2ᵃ فصل فى الامر بالاخلاص وحسن النيات فى جميع الاعمال الظاهرات والخفيات Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast) alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das eigentliche Werk beginnt f. 5ᵇ und zerfällt in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte mit Ueberschriften, alle ungezählt.

باب مختصر فى احرف مما جاء فى فضل الذكر غير مقيد بوقت 5ᵇ
باب ما يقول اذا استيقظ من منامه 7ᵇ
باب ما يقول اذا لبس ثوبه 8ᵃ
باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا 8ᵃ
باب ما يقول لصاحبه اذا راي عليه ثوبا جديدا 8ᵃ

u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind:
كتاب تلاوة القران، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله، الاذكار والدعوات للامور العارضات، اذكار المرض والموت الخ، الاذكار فى الصلوات المخصوصة، اذكار الصيام، اذكار الحج، اذكار الجهاد، اذكار المسافر، اذكار الاكل والشراب، اذكار السلام والاستئذان وتشميت العاطس وما يتعلق بها، النكاح، الاسماء، الاذكار المتفرقة، حفظ اللسان، جامع الدعوات، الاستغفار،

باب النهي عن صمت يوم الي الليل 136ᵃ

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen (التى عليها مدار الاسلام) hinzu.

Schluss f. 139ᵃ: ليس لاهل الشام حديث اشرف من هذا، هذا آخر ما قصدته من هذا الكتاب وقد من الله الكريم فيه بما هو له اهل . . . كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى سائر النبيين وآل كلهم وسائر الصالحين،

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich, vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60. 61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift. — Collationirt. — Abschrift vom J. 742, Rabīʿ I (1341) von احمد بن مبارك بن سالم الخليلي

HKh. III 4620: I 365.

3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Lbg. 172.

211 Bl. 4^to, 13 Z. (29½ × 21; 22½ × 16—17^cm). — Zustand: Anfangs wasserfleckig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 10^a:

الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Ša'bân (1318) von محمد بن ايوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Sawwâl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht f. 1^b—9 in (je 7 × 5) Quadraten.

F. 211^a steht das Gedicht des السهيلي [يا من يرى الخ] (11 Verse).

2) We. 1596.

212 Bl. 4^to, 23 Z. (25 × 17½; 18½ × 12^cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a bloss: كتاب الاذكار. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52—56 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift c. 730/1330.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Foliirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

3) We. 1597.

130 Bl. 4^to, 23 Z. (25 × 18½; 20—20½ × 15^cm). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen; unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12—31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand: كتاب الاذكار

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 750/1349. Collationirt.

4) We. 1555, 1, f. 1—199.

205 Bl. 4^to, 23 Z. (25 × 17½; 18½—19½ × 12—13^cm). Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137—156, fleckig. F. 1^a am Rande und sonst viel beklebt. F. 2^a am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

ك" الاذكار وحلية الابرار في الاحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Raǵab (1383) von الشرف بن محمد بن ابي المجد السلمي العطار († 786/1384). — F. 19^b, 22^b, 35^b, 116^a sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

5) Lbg. 88.

241 Bl. 8^vo, 18—21 Z. (17¾ × 12; 12—12½ × 7^cm). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande; ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 5^a ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شعائر statt شعر). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von شيب الاسلام بن جمال الدين بن حاجي الضبيبي im J. 839 Sawwâl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1—4 und auf 239^b bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شرعة الاسلام.

6) Lbg. 400.

193 Bl. 8^vo, 19 Z. (17½ × 9¾; 12—13 × 6^cm). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserfleckig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1^b: ك" الاذكار. (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem باب النبي عن صمت يوم الي الليل (Spr. 700, f. 136^a) so: لا يحل هذا من عمل الجاهلية فتكلمت، فعل فيئا آخر ما قصدته من هذا الكتاب،

Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Çafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1^a.

Einen Commentar dazu hat verfasst محمد على بن محمد علان المكي التبريزي † 1057/1647, u. d. T. الفتوحات الربانية على الاذكار النواوية und einen Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البدري الاردبيلى um 760/1359, u. d. T. انيس القلوب وغاية المطلوب und احمد بن الحسين الرملي † 844/1440 und جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. اذكار الاذكار und einen anderen u. d. T. تحفة الابرار بنكت الاذكار

Glossen zu dem Grundwerke sind von محمد بن على بن محمد الدمشقى ابن طولون † 953/1546, u. d. T. اتحاف الاخيار فى نكت الاذكار

3696. We. 1681.

81 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10½—11cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a und in der Unterschrift:

د" مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

Verf. f. 1a: تاج الدين ابن عطاء الله

Anfang f. 1b: الحمد لله فاتح اقفال القلوب بذكره . . . وبعد فان ذكر الله تعالي مفتاح الفلاح ومصباح الارواح بفضل الله الكريم الفتاح الخ

Aḥmed ben moḥammed ben 'abd elkerīm eliskenderī *tāǵ eddīn* abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309 behandelt in diesem Werke das Ḋikr, auf Wunsch eines Freundes, weil er kein erschöpfendes Werk darüber kennt. — Es ist eingetheilt in 2 قسم.

1. قسم f. 2a zerfällt in Vorwort und ungezählte Abschnitte und Kapitel.

المقدمة f. 2a فى ماهية الذكر وبيانه
3a فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تخصه
3b فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر
5b فصل ورزق الظاهر بحركات الاجسام ورزق الباطن بحركات القلوب الخ

u. s. w.

20a باب فى فوايد اذكار مما يستعمله المريد الساير
(darin Besprechung der Namen Gottes).
23b باب فى اختيار الذكر

u. s. w.

2. قسم f. 45b فى شرح الاذكار
(in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).
45b فصل فى مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله
50a فصل فى اقامة الدليل على انه واحد لا شريك له

u. s. w.

67b خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار فى احوال اوقات فى الليل والنهار

Schluss f. 80a: والفزع الاكبر ويلقاني قبل الانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان نورد فى هذا الكتاب . . . فخير الكلام ما قل ودلّ ولم يطول فيملّ والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (längere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. — Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moḥ. (1756) von محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد ابن محمد بن مصطفى الحنبلي الخلوتى الدمشقى

HKh. VI 12589.

F. 1a enthält Lobsprüche auf dies Werk. — F. 81a ein kurzes Gebet (استغفار).

3697. We. 1864.

57 Bl. 8vo, 11 Z. (17½ × 12⅓; 12½ × 8cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الكلم الطيب من اذكار النبي صلعم

Verfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte الكلم الطيب und ebenso der Name des Verfassers anstatt einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat im Anfang ein Ausradiren des Namens des Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt ebenfalls der Name des ابن تيمية steht. [Die Bemerkungen f. 1a zur Seite: هذا التصحيح من اسم مصنف هذا الكتاب رحمه فطمس الله من طمسه und auf der Innenseite des Vorderdeckels: كتاب جوامع الكلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم . . . ابي العباس تقى الدين احمد بن عبد الحليم ابن تيمية الحراني sind von neuerer Hand und ohne Belang.] Allerdings hat Aḥmed ben 'abd elḥalīm *ibn teimajja* elḥarrānī taqī eddīn † 728/1328 ein Werk u. d. T. الكَلِم الطيّب والعمل الصالح

verfasst; allein die Ausradirungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betiteltes Buch verfasst von محمد بن ابي بكر بن ايوب بن سعد الزرعي الدمشقي الحنبلي شمس الدين ابو العباس ابن قيّم الجوزية und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. $^{720}/_{1320}$ entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . تقى الدين . . . ابن تيمية الحراني، الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله،

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذكر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

f.3ᵃ فصل في الصحيحين عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قل من قل لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

5ᵃ فصل في ذكر الله تعالى طرفي النهار

9ᵃ فصل فيما يقال عند المنام u. s. w.

28ᵇ فصل في الاستخارة; 29ᵇ فصل في الكرب والحزن والهم

31ᵃ فصل في لقاء العدو وذي السلطان u. s. w.

35ᵇ فصل في الرقا; 37ᵇ فصل في دخول المقابر

37ᵇ فصل في الاستسقاء u. s. w.

40ᵃ فصل في الصوم والافطار; 41ᵇ فصل في السفر u. s. w.

56ᵇ فصل في الفال والطيرة; 57ᵃ فصل في الحمام

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f.57ᵃ: عن ابي هريرة مرفوعا وموقوفا وهو اشبه قل نعم البيت الحمام يدخله المسلم اذا دخله سل الله الجنة واستعاذ بالله من النار، تم كتاب جوامع الكلم الطيب والحمد لله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. $^{720}/_{1320}$ von محمد بن محمد بن صالح بن شروه البهشتكي

F. 1ᵃ hat sich der Besitzer des Buches im J. $^{753}/_{1352}$ eingeschrieben: er hiess على بن محمود بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ausradirt.

3698. We. 1598.

1) f. 1—93.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2ᵃ:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لما في الاذكار

Verfasser: عبد الله ابو بكر بن على بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي من ذكره مخلصا ذكره سبحانه ربحت تجارته . . . اما بعد فاني كنت رايت الشيخ الامام . . . محيى الدين النواوي رحمه في منامي الخ

Abū bekr ben ʿalī *eššeibānī* † $^{797}/_{1394}$ (No. 1814) erzählt, dass ihm Ennawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk الاذكار noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schickt dem Werke vorauf eine Betrachtung, f. 5ᵇ—12, die von Einigen dem Moḥammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلموا ارحمكم الله انى احبّ لكم ان تكونون لكم خصال اهل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12ᵇ so: فصل ينبّه على حسن النيّة للمطالع او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93ᵇ: ادخل عظيم جرمي في عظيم عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطق بخير لما كان اهل الجاهلية من نسكهم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction و fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner Schüler نور الدين محمد بن عثمان الشافعي الصوفي zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Çafar (1411) in Damaskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.
HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16ᵇ—22ᵃ enthält die erwähnte Betrachtung (f. 5ᵇ ff.) und den Schluss des Werkes. Titel fehlt.

3699. We. 1566.

I) f. 1—42ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 12$; $14 \times 6^3/_4$—7^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة الانوار فى فضائل الاذكار .
لمحمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا ينسى من فضله العميم من ذكره ولا يضيع اجر من امتثل ما أمره . . . أما بعد فان خير الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد . . . هذا وقد رتبت ما ألفت على مقدمة وبابين يحتوي على اقسام وفصول وخاتمة، الباب الاول من القسم الاول في حق الذكر وبيان، اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches — sowohl der Titel als der ganze Anfang — von der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt. Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier aber allerdings hauptsächlich um die Gebete, welche الاذكار genannt werden, und schliesslich um Aufzählung der Namen Gottes und deren Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das 2. Kapitel beginnt f. 16ᵇ, aber die Zahl ist geändert, es scheint السادس (statt الثاني) gestanden zu haben. In diesem Falle würden vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine grosse Menge fehlen. Das verheissene Schlusswort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht Mohammed ben aḥmed, sondern Moḥ. ben moḥ. ben moḥ. (*ibn*) *elǵezerī*. In der (richtigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser احمد بن فهد (was für أحمد بن فهد verschrieben sein muss) und sagt, er habe die Unreinschrift im J. 801 Ǵom. I (1399) vollendet. Die Familie Fahd war zahlreich an Gelehrten; ein gleichnamiger starb im J. $^{627}/_{1230}$. Um $^{800}/_{1397}$ herum habe ich allerdings keinen derselben mit dem Namen Aḥmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2ᵃ, 1 so: شيء الا وله حد ينتهي اليه الا الذكر فليس له حد ينتهي اليه فرض الله الفرايض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte von den 17, die in diesem Abschnitte über das الذكر behandelt werden.

4ᵃ فصل ويستحب الذكر في كل وقت ولا يكره في حال من الاحوال، روي الحلبي

5ᵃ فصل ولا ينبغى ان يخلو للانسان مجلس عن ذكر الله ويقوم منه بغير ذكر

u. s. w.

6ᵃ فصل وينقسم الذكر اصنافا فمنه التحميد . . . ومنه التهليل . . . ومنه التسبيح . . . ومنه التسبيح والتحميد . . . ومنه اشهد ان لا اله الا الله . . . ومنه كلمات الخمس [d. h. سبحان الله، والحمد لله، ولا اله الا الله، والله اكبر، ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم] . . . ومنه التسبيحات الاربع

u. s. w.

11ᵃ in 3 خاتمة في الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم

2. (?) باب 16ᵇ: في تلاوة القرآن وهو قسم من اقسام الذكر وقدّم مقدم الذكر والدعاء في ش ما اشتملا عليه والحسب والترغيب واستجلاب المنفع ودفع المضر (in 14 Punkten).

18ᵃ فصل وينبغي للانسان ان لا ينام حتى يقرأ شيئًا من القرآن u. s. w.

31ᵃ فصل وقد احببت ان اختم هذه الرسالة بذكر اسمائه الحسنى. Zuerst werden die Namen Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die Erklärung der einzelnen, der Reihe nach: الواحد الاحد اسمين يشتملهم نفى الابعاض عنهم والاجزاء والفرق بينهما من وجوه الخ u. s. w.

Schluss f. 41ᵇ: وهو دعاء اهل البيت المعمور حوله اذا دنوا يطوفون به وسيدين هذا آخر ما نمليه في هذه الرسالة ونسال الله سبحانه ان يجعلنا من اول المنتفعين بها . . . ما اختلف الصباح والمساء واعتقب الظلام والضياء والحمد لله الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1069 Ġom. II (1659) von محمد بن خواجه احمد.

3700. Lbg. 471.

1) f. 1—10.

283 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($18^3/_4 \times 12$; $14^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

ر" في الصلاة على النبي عم لمحمد بن محمد الجزري

Anfang f. 1ᵇ: قال الجزري في شرحه للحصن الحصين قلت وحيث انتهى القول الى الصلوة على النبي صلعم فلا بأس ببسط الكلام في ذلك الخ

Es ist der Schluss des Commentars, welchen Ibn elġezerī † $^{833}/_{1429}$ zu seinem Werke مفتاح الحصن الحصين unter dem Titel gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt hier ausführlich über das Gebet für Mohammed, und zwar in 2 Theilen: erstens: wann es angebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens: über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

Schluss f. 10ᵇ: ان انال شفاعة من المصطفى هذا الذي هو ديني، عليه صلاة الله ثم سلامه فلى يقيني ان ذاك يقيني،

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($27^2/_3 \times 16^1/_2$; $20^1/_2 \times 10^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين للملا على قاري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل ذكره حصنا حصينا من كل باب . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروى . . . ان هذا شرح متوسط غير مخل ولا ممل للطالبين على كتب الحصن الحصين الخ

Gemischter Commentar zu dem ك" الحصن الحصين des محمد بن محمد بن محمد الجزرى الشافعي, den der Verfasser ʿAlī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ genannt hat f. 1ᵇ:

الحرز الثمين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Auszuge) Beigebrachte gilt, beginnt: اللهم صلّ على سيد الخلق وعلى آله وصحبه وسلم، قال الفقير الضعيف . . . محمد . . . الجزري . . . اما بعد حمد الله الذي اقتضى والصلوة والسلام على محمد وعلى آله . . . فان هذا الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين وسلاح من خزانة النبيين الخ und schliesst f. 343ᵃ: فقد حلّ ما لا يرفعه غيرك ولا يدفعه اللهم افرج عنا يا كريم يا ارحم الراحمين،

Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig geworden im J. 791 Dūʾlḥiġġe (1389).

Anfang des Commentars f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي استعين باسمه واتبرك برسمه . . . اللهم وهي كلمة يكثر استعمالها في الثناء الخ

Schluss f. 344ᵇ: وتوكلت على الله اي في بدايتي ونهايتي وهو حسبي اي كافي في جميع اموري ونعم الوكيل اي الموكول اليه الامر وقد اجزت اولادي . . . روايته اي رواية كتاب الحصن عني مع جميع ما يجوز لي روايته اي من سائر مصنفات في علمي القران والحديث وكذا اجزت اهل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفي نسخة على سيد الخلق وفي نسخة واشرفهم محمد وعلى آله وصحبه وسلامه اي وسلام الله تعالي كذلك عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدا الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Ǵom. I (1816). — HKh. III 4529.

3702. We. 1793.

8) f. 58—132ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt) wie bei 1) (Text: 13×8—9ᶜᵐ). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

هذا الحصن الحصين والدرع المتين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei HKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58ᵃ: قال الفقير المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزري . . . الحمد لله الذي جعل ذكره عدة من الحصن الحصين وصلوته وسلامه على سيد الخلق . . . وبعد فانه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين مما لم اسبق الي مثله من المتقدمين الخ

Auszug des Verfassers Moḥammed ben moḥammed (*ibn*) *elǵezerī* † 833/1429 (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. باب 61ᵃ في فضل الذكر والدعاء والصلوة علي النبي صلعم وآداب ذلك
2. باب 67ᵃ في اوقات الاجابة واحوالها واماكنها ومن يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم واسمائه الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70ᵃ·ᵇ).
3. باب 71ᵃ فيما يقال في الصباح والمساء والليل والنهار خصوصا وعموما واحوال النوم واليقظة،
4. باب 82ᵃ فيما يتعلق بالطهر والمسجد والاذان والصلوة الراتبة وصلوات منصوصات
9. باب 113ᵇ في ذكر ورد فضله ولم يختص بوقت من الاوقات،
10. باب 124ᵇ في ادعية صحت عنه صلعم مطلقات غير مقيدات

Schluss f. 132ᵃ: كما ورد في الخبر اللهم انا نسألك العافية في الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نورده من عدة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلق سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Abschrift im J. 1249/1833. — Arabische Foliirung: auf f. 104 folgt noch 104ᴬ.

F. 132ᵇ—138 enthält u. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133ᵇ etwas über ياجوج وماجوج; 135ᵃ·ᵇ Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58ᵇ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15×10; 9½×6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56ᵇ mit den Worten: اخر ما نعده [= نورده] من عدة الحصن الحصين، تم Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56ᵇ, 4 bis f. 58ᵇ, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Queer-16mo, 9 Z. (8¾ × 11; 6½ × 7cm). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfutteral, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser voraufgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7a, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um 1100/1688.

3) Mo. 240, 12, f. 135b—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139a in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Aufführung der Siglen in einem Viereck von 4 × 7 Feldern, folgt f. 140a der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218. 220. 219. 222. 221. 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 236a durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1a ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن اسماعيل der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 Ǵom. 1 (1798).

3704. Lbg. 395.

2) f. 9b—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht aber f. 1a von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften):

رسالة في مواضع الصلاة على النبي صلعم وفوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1a:

الشيخ سليمان

Anfang f. 9b: الحمد لوليّه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة في بيان مواضع الصلوة على النبي صلعم وفوايدها الخ

Aufzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الحصن الحصين, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abū Ḥanīfe.

Schluss mit einem Gebet f. 18a: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد، تمت

Mq. 116, f. 5b—8a. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الحصن الحصين, betitelt: الحصن الحصين في منهج الدين.

3705. We. 1554.

161 Bl. 4to, c. 26—29 Z. (27½ × 18; 22½—23 × 14cm). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" تهذيب الاذكار لابي العباس شهاب الدين
احمد بن الحسين بن ارسلان الرملي
المقدسي الشافعي القادري

Anfang f. 1b: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم الستار ... اما بعد فقد قال الله العظيم في محكم كتابه الكريم يا ايها الذين امنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة واصيلا الخ

Das Ḏikr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt ك" الاذكار المنتخبة في الليل والنهار (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Aḥmed ben elḤosein *erramlī ibn* (arslan oder) *raslān* † 844/1440 (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن في الدعاء des تقي الدين محمد بن محمد بن علي بن همام † 745/1344 gesehen hatte, und dessen Auszug von عز الدين عبد العزيز بن محمد بن جماعة † 767/1365, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das ك" المصباح في الجمع بين الاذكار والسلاح von شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد المقدسي † 765/1364, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das "عمل اليوم والليل" des ابن السنى † 364/974, soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das مختصر الدعوات des ابو بكر احمد بن الحسين البيهقى † 458/1066 zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (صحيح) oder doch zu den schönen (حسن) oder er wird für sie einen anerkannten Hāfiṭ anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie Ennawāwī, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei Ennawāwī letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136ª) باب النهي عن صمت يوم الى الليل (f. 160ᵇ), lässt er noch folgen f. 161ª: باب سؤال من هو اجلّ منه وادبر من اب وشيخ ومعلّم und باب الاستغفار لمن طلب منه الاستغفار او الوعد بالاستغفار فى مظان الاجابة او لمن ارسل يطلب الاستغفار والرسول ايضا Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen Ennawāwī sein Werk schliesst.

Schluss f. 161ª: يعنى الدعوة الاولي لابي عامر المؤسل والثانية لابي موسي الاشعري الرسول والله تعالي اعلم؛ نجز الكتاب الخ

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von يوسف بن محمد الكناوي المقري im J. 853 Ǵom. II (1449). — Bei der arabischen Foliirung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161ᵇ enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus المنهل العذب des ابن الجوزي.

3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91ª:

"كـ" الهدية الدسوقية فى توحيد ربّ البرية

Verf. f. 91ª: احمد بن محمد الكركي ابو العباس بن خير الدين ابي الحسن الشافعى البرهانى الصوفى

(Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91ᵇ: حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . فيقول . . . احمد جلال الدين ابن محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكركى الشافعى البرهانى الصوفى . . قل شيخنا . . . محمد بن احمد المعروف بابن اخت سيدي مدين . . . قل جبريل الخرمآباذي يجب رعاية اصل فى الذكر الخ

Das Ḋikr hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Moħammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn Aħmed ben moħammed ben aħmed *elkerekī* abū 'l'abbās ǵelāl eddīn, um 880/1475, hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von محمد بن اخت سيدي مدين † 862/1458 und محمد البكري. Dann wird f. 92ᵇ mitgetheilt, wie Moħammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der Ḋikr-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95ª: وجعل هذه الهدية . . . موجبة للسعادة الابدية مقربة اليه ولديه مرضية؛ امين والحمد لله الخ

Bl. 96 leer.

3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8vo, 29 Z. (21⅓ × 14½; 14 × 10cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15ᵇ:

احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسى زروق

Anfang: فصل واذ كان الخروج الي المساجد واستعمال النفس فى بقية النهار والليل مدور الخ

Aħmed *zarrūq* elburnūsī † 899/1493 (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete الاذكار zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke بداية الهداية und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. c. 1100/1688.

Darunter steht eine Geschichte des ابو دجانة سماك بن خرشة und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Moħammed. — Bl. 16ᵇ—18ª leer.

3708. We. 1687.

2) f. 219ᵇ—222ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد . . . هذه وظيفة الشيخ . . . احمد زروق المغربي الفاسي . . . تتلي في الصباح وفي المساء،

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach voraufgeschickter Inhaltsangabe: هذه سفينة النجاة وحزب البر والبركات واذكار النبي صلعم الخ f. 220ᵃ anfängt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم وصلى الله على سيدنا الخ und schliesst f. 221ᵇ: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229ᵃ leer. F. 229ᵇ in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes ما في المنهل منهل الخ des الجيلاني.

Mo. 240, 8, f. 124ᵇ—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعوذ بالله an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132ᵇ. 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حفيظة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله والي الله وعلى الله فليتوكل المومنون الخ

3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. (20¼ × 14; 12½—13 × 9—9½ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة الطلاب الى طريق الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى الدين ابو المناقب عبد القادر بن محمد ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين رُجَيْحى بن سابق بن هلال بن شرف الدين ابي الانس القُنّي الشيباني الحنبلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بتحميده يستفتح كل كتاب . . . اما بعد فقد الح على بعض الاصحاب وشدد في الخطاب الخ

Abhandlung über das Gebet Ḍikr und das Verhalten dabei, von ʿAbd elqādir ben moḥammed ben moḥammed *elqonnī* muḥjī eddīn abū ʾlmenāqib um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ (No. 163).

Schluss f. 8ᵃ: . . . وفي هذا القدر كفاية للطالب والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8ᵇ am Rand, ist datirt vom J. 908 Ǵom. II (1502).

3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67ᵃ:

ك" نتيجة الفكر في الاجهار بالذكر

so auch im Vorwort f. 69ᵇ. — Verfasser f. 67ᵃ: ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang f. 67ᵇ: مسئلة هل الافضل الجهر بالذكر او الاسرار به، قال المؤلف رحمه وردت احاديث تقتضي استحباب الجهر بالذكر واحاديث تقتضي استحباب الاسرار به الخ

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūṭī † ⁹¹¹/₁₅₀₅ will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69ᵇ: ذكر الاحاديث الدالة على استحباب الجهر بالذكر تصريحا او التزاما. Es sind deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72ᵇ: روي ذلك ابو نعيم في الدلايل رحمه وروي خمسة ولم يثبت انتهي والله اعلم الخ

HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86ᵃ. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht في الجهر statt في الاجهار. Der Anfang weicht ab: الحمد لله وسلام على عباده ... سالت ادرمك الله عما اعتادته السدة الصوفية الخ aber von وردت احاديث an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71ᵃ). — F. 88 leer.

3711. We. 1706.

4) f. 24ᵃ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" للسيوطي سماها الرفق باصول الرزق

ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى... وبعد فقد سالنى سائل عما ورد فى الحديث من الاذكار والافعال الجاذبة للرزق الخ

Von Gebet (Ḍikr) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von Essojūṭī; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25ᵃ, 11 v. u.: وجعلها فى بيته او حانوته نثر الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب، انتهى

F. 25ᵇ Schilderung des Paradieses; 26ᵃ ein Gedicht von سعد الدين ابن عربي † $^{656}/_{1258}$; 26ᵇ von الامير منجك بيك † $^{1080}/_{1669}$; 26ᵇ von على بن وفاء † $^{807}/_{1404}$.

3712. Pm. 407.

25) f. 153ᵃ—154ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

مسائل الزهد والذكر للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة فيما نقل الحافظ ابو نعيم عن ابي عبد الله محمد بن الوراق لما سئل عن اشياء فعد منها بان قال من اكتفى بالفقه دون الزهد يفسق فما معنى ذلك الخ

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (مجلس ذكر) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: وقد صح القيام والرقص فى مجالس الذكر والسماع عن جماعة من كبار الايمة منهم شيخ الاسلام عز الدين عبد السلام،

3713. We. 1545.

5) f. 71—105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62ᵃ stehende gilt für dies Werk, nämlich:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

على بن ميمون المغربى

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71ᵃ: ولما اذن الله تعالي لي بالتوجه الي المشرق الخ

فصل ويصح ان يقال فى الذكر العلم من حيث هو 71ᵇ

فصل وعلى تاويل الذكر هو العلم على قسمين 72ᵇ اهل لسان واهل قلب الخ

'Alī *ben meimūn* elmagribī † $^{917}/_{1511}$ hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvorträgern im J. 915 Ǵom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen الفقه والفقر, Rechtswissenschaft und Çūfik, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (فصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt; jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Ueberschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f. 72 ein Blatt ausgefallen.
2. فصل 77ᵇ في الاصل الثاني وهو قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله الخ
3. فصل 84ᵃ في الاصل الثالث وهو قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون
4. فصل 86ᵇ في الاصل الرابع وهو قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين الخ
5. فصل 94ᵃ في الاصل الخامس وهو قوله تعالى ان النفس لامارة بالسوء
6. فصل 97ᵇ في الاصل السادس وهو قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا انما يدعو حزبه الخ
7. فصل 101ᵃ في الاصل السابع وهو قوله تعالى فلا تغرنكم الحيوة الدنيا

Schluss f. 105ᵇ: اجعلنا من عبادك الطايعين الشاكرين ولا تجعلنا بجودك من العاصين الخاسرين. انتهي بشد الله

HKh. III 5947.

3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4ᵃ.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

ر" في السماع وحرمة الرقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift, sondern der Schluss eines çûfischen Werkes, das in ungezählte Abschnitte getheilt ist, deren letzter handelt: فصل في بيان الذكر وحرمة الرقص والسماع ورفع الصوت في الذكر

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) verfasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass das Gebet Dikr nicht mit lauter Stimme zu sprechen und dass dabei Singen und Springen nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: قال في عيون التفاسير قوله تعالى واذكر ربك في نفسك عام في كل ذكر الخ und schliesst f. 4ᵃ: فاذا ذكر الله خنس واذا غفل وسوس. الحمد لله على الاتمام الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Berichtigte Abschrift im J. 950 Ramadân (1543), von محمد بن مراد الحنفي الارمنكي

F. 4ᵃ unten ein kleines Gedicht von حسن البصري

3715. Pet. 600.

3) f. 28—31ᵃ.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 28ᵃ:

النصرة الاكيدة للطائفة السعدية
لابي بكر محمد بن محمد بن محمد البكري
الصديقي الشافعي زين العابدين

Anfang f. 28ᵇ: ما قولكم رضي الله عنكم في جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجباوي يذكرون الله في غالب اوقاتهم يتواجدون ويضطربون فمنهم من لا يستطيع القيام لشدة تواجده فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'd eddīn elǵabāwī das Dikr meistentheils vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184). Von Mohammed ben moḥ. ben moḥ. *el-bekrī* im J. 988/1580 verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله الواسع العليم. اعلم ان درامات الاولياء رضوان الله عليهم جايرة بالبراهين العقلية الخ und schliesst f. 31ᵃ: والله يعلم المفسد من المصلح والخسر من المربح الحمد لله وحده. تم وبالخير عم سنة ٩٨٨

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 29 und 30ᵃ oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt: ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قامت معالمه

Ausserdem f. 30ᵇ u. 31ᵃ oben am Rande ein Lobgedicht (Ṭawīl) in 18 Versen: لواء التهاني بالمسرة يخفق وشمس المعالي من مطلع السعد تشرق

3716. Pet. 600.

4) f. 31ᵃ—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة مسماة بالنصرة المولوية للعصابة السعدية

Verfasser: عبد الباسط بن ابي بكر الشهير بابن ربيع الحنفي الماتريدي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم فى جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجباوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'ditischen Çūfis entschieden; die Antwort, von 'Abd elbâsit ben abū bekr elmāturīdī *ibn rabī'* im J. 987/1579 abgefasst, beginnt f. 31b: قال علماؤنا رحم كرامات الاولياء حق والولي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديه'

3717. Mq. 296.

5) f. 63a—65b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول ... قاضى زاده ... بعد توفيق الله تعالى على ما قررته فى بيان ما ذكر ... من تفسير الحسد ... سنح لي ان اذكر فوايد متعلقة بالذكر الخ

6 Excurse des Mufti *Qādīzade* moḥammed um 990/1582 in Betreff des Ḍikr-Gebets.

Schluss: كدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعاونة'

3718. Spr. 147.

4) f. 104—111b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104a:

د" اسباب النجاة والنجاح فى اذكار المساء والصباح
لعبد القادر العيدروس

Im schönen Frontispice f. 104b: كتاب الاذكار والادعية

Anfang (zuerst) f. 104b: اعوذ بالله السميع العليم من الشيطان الرجيم الخ. Dann (nach dem Bismillāh): الحمد لله ربّ العالمين حمدا كثيرا طيّبا مباركا فيه على كلّ حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd elqādir (*ibn*) el'eiderūs † 1038/1628 (No. 1713).

Schluss f. 111b: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما'

3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8vo, 23 Z. (20 × 14⅔; 15 × 8½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98a u. im Vorwort f. 98b:

السفر المنشور للدراية' فى الذكر المنشور للولاية'

Verf. f. 98a: ابو عبد الله سالم بن احمد [بن] شيخان باعلوي الحضرمي

Anfang f. 98b: الحمد لله على كمال توفيقه بتوفيقه . . . وبعد فهذه الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملة للزّبد التى عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum الذكر und Einreihung einiger Gebete der Art von Sālim ben aḥmed *ben šeiḫān* bā'alewī elḥoseinī, geb. 995/1587, † 1046/1637. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes الجواهر des محمد ابن خطير الدين (No. 3041).

Schluss f. 110a: واستشهاده معاينة الرحمن على العرش استوي' وهذا ما اردنا بيانه . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطان سلطانا على عبيده الاطهار من الوارثين . . . اللهم لا تحرمنا رؤية وجهك الكريم'

Collationirt: der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

3720. We. 1704.

56) f. 158b—158a.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كنز الغناء يقرا قل اللهم مالك الملك الآيتين الي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660 über das Gebet Ḍikr, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159a: فاقيم ذلك واعمل عليه تسعد وترشد ان شاء الله والسلام'

3721. We. 1704.

41) f. 132ᵇ—133ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يكون به الاتحاد للعالمين، هذه ذخيرة قربة الحمد وانه سلطان الاذكار والادعية وملذب الخ

Çûfische Abhdlg desselben Verf., von Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss: الي حاجته من الحق فقضيت على انارة ووضوح والسلام،

3722. We. 1704.

17) f. 86ᵇ—88ᵇ.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الفرد الوتر الذي مسمّاه الدهر، هذه ذخيرة التفريد والمفرد من هو وكون الوحدة المطلقة دايرة على سرّه لا على غيره الخ

Çûfische Abhandlung desselben Verf., von der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott und von dem Wesen des Lautpreisens (الذكر) Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste (الطبقة الاولى، اللسان) betrachtet. Er knüpft an ein Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86ᵇ:

ان التفرد للاولي سبقوا الي اصل المعاني

Schluss f. 88ᵇ: قال تعالي واذكر ربك في نفسك تضرّعا وخفية الآية، هذا آخر ما وجد من هذه الرسالة،

3723. We. 1557.

2, f 3—95.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch lose im Einband; Bl. 3 ganz lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe (schadhaft). — Titel u. Verf. f. 3ᵃ:

د" قرة العين والباقيات الصالحات ومقاليد الارضين والسموات محمود القادري

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي آنسنا بالباقيات الصالحات ... اما بعد فلما رايت رغبة بعض الناس في عصرنا هذا على جمع المال الخ

Der Verf. Maḥmûd elqâdirî führt f. 59ᵃ als seine Lehrer an: ابراهيم اللقاني † 1041/1631, على الاجهوري † 1066/1656, محمد الشوبري † 1069/1658, wird also um 1080/1669 gelebt haben; f. 50ᵃ führt er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. — In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien; dem gegenüber will er sie mit diesem Werke, das von Verehrung und Anbetung Gottes und Abweisung jeder Beimischung einer Person zu dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorânversen und Traditionen handelt, zur Religiosität erwecken. Auch behandelt er darin die Namen Gottes und Moḥammeds und die daran sich knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst habe ihm im Schlafe mehrmals Eröffnungen gemacht. Erst habe er sein Werk قرة العين genannt; dann auf Eingebung des Propheten: الباقيات الصالحات الخ (so wie oben). Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die jedoch nicht deutlich hervortreten; in der Einleitung behandelt der Verfasser hauptsächlich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der Werke von der guten Absicht dabei abhänge (انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي), und dann die Verdienstlichkeit des Ḏikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12ᵃ: اقول ومن معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعالي بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين الي آخر السورة، الخ

13ᵃ فصل ومن معظمها ايضا ذكر الايات التى فيها الاستغفار من غير ترتيب

15ᵇ فصل ومن معظمها قوله تعالي الحمد لله الذي خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten من معظم الجواهر oder ومن معظم الباقيات oder dgl.

35ᵃ ... فصل ومن معظم الجواهر والدرر والباقيات اسماء الله الحسنى لفظ ومعنى واسماء نبيه وصفته المصطفى وبعض اسماء انبيائه الكرام

u. s. w.

50ᵃ فصل ومن معظم الباقيات . . . ترتيب الصلوات علي سيد السادات احمد المختار الخ

53ᵃ ولنذكر بعض الكيفيات المقيدة بالاوقات

Hier und im Folgenden giebt der Verfasser eine Menge Proben von Gebeten oder Gebetsausrufen für Moḥammed, zum Theil unter Benutzung von anderen Werken, wie von صلوات الغزالي (81ᵇ), محمود الغزنوي (82ᵃ), مناجات زين العابدين (84ᵇ), حرز اهل البيت (85ᵇ), حزب البحر des الشاذلي (87ᵃ), حرز النووي (90ᵃ). Das الحصن الحصين "د" u. besonders دلايل الخيرات "د" sind häufig citirt. F. 94ᵇ führt er das Gedicht des عبد القادر الكيلاني an, dessen Anfang ما في المناهل, in 12 Versen.

Schluss f. 95ᵇ: والمبعوث بالابشار . . . الي كافة الناس من الاسود والابيض والاحمر وسلم عليه يا ذا الجلال والاكرام ورضى الله عن ساداتنا وموالينا اصحاب رسول الله اجمعين،

Schrift: Anfangs gross und dick, allmälig etwas kleiner und feiner, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift im J. 1129 Ramaḍ. (1717) von علي بن الحاج منصور. — Collationirt von demselben und عبد الوهاب الجوخي in demselben Jahre.

F. 96ᵃ oben Angabe, dass im J. $^{1131}/_{1719}$ eine Pest in Ḥaleb gewesen sei.

We. 1558 dasselbe Werk.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21⅓ × 15½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. lose im Einband, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso ausführlich.

Schrift: gross, geläufig, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von فتح الله بن ابي بكر im J. 1114 Šaʿbān (1702). — Collationirt.

3724. We. 1725.

2) f. 18—28.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 13¾; 13½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande, auch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt: s. nachher.

Anfang f. 18ᵇ: حمدا لمن زين عباده بقلادة عبادته . . . وبعد فهذه رسالة معمولة في بيان مواضع وجوب الجهر في الاذكار واستحبابه الخ

Der Verfasser ist الفقير محمد بن موسى. Nach f. 27ᵇ hat Moḥammed ben mūsā die Abhandlung im J. $^{1090}/_{1679}$ vollendet. Er handelt darin über das الذكر und zwar speciell, wann dasselbe laut sein muss oder doch lieber laut gehalten wird und wann dies nicht der Fall ist. Der Titel ist:

التفرقة بين الجهر المشروع في الذكر وغير المشروع

Die Abhandlung selbst beginnt f. 18ᵇ unten: اعلم ان ذكر الله تعالي من افضل الاعمال واحسن الاحوال

Schluss f. 27ᵇ: دين الاسلام مبنى على المستنبط المنقول لا على غيره من مناسبات العقول والحمد لله الخ، تمت

F. 27ᵇ—28ᵇ ein Türkisches Gedicht, theologischen Inhalts.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, vocallos. Auf dem breiten Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

3725. We. 1818.

1) f. 1—5.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19⅓ × 11½; 17½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er steht f. 4ᵇ u. in der Unterschrift:

محمد بن منصور السفطي الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلاة . . . اما بعد فاعلموا ايها الاخوان كشف الله عن ابصاركم كثايف الحجب الخ

Der Verfasser Moḥammed ben mançūr *essifṭī* spricht von seinen Beziehungen zu مصطفى النويجي in Elqāhira und von der durch diesen vermittelten Bekanntschaft mit ابو العباس احمد بن محمد بن محمد بن احمد بن محمد بن حسين بن ناصر الدرعي im J. $^{1109}/_{1697}$, einem berühmten Çūfī, dessen Schüler er wurde. Dann erzählt er, dass سيدي مصطفى ابن احمد بن محمد بن سلامة اللقيمي الدمياطي ihn gebeten habe, ihm das الذكر nach der Weise des ابو الحسن علي الشاذلي † $^{656}/_{1258}$ beizubringen, im J. $^{1123}/_{1711}$. Unter Anrufung des Segens seines Lehrers سيدي محمد بن محمد بن محمد بن احمد البديري الدمياطي الشهير بابن الميت

that er dies, und nun giebt er f. 4[b] bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf ʿAlī, der darin Moḥammed gefolgt sei.

Schluss f. 5[b]: واقتدى بجدّه سيد الكونين سيدنا ومولانا محمد رسول الله صلعم وآله واصحابه واتباعه اجمعين، والحمد لله رب العالمين،

Das dann in der Unterschrift folgende: هذا هو سند الشاذلى الصحيح المعول عليه، ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, um [1200] 1785).

3726. We. 1779.

3) f. 3[b]—4[b].

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخرى لشيخنا المذكور

(d. i. محمد مراد الازبكي النقشبندي)

Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا والشكر له شكرا غفيرا . . . اما بعد فاعلم ان الاصل الاصيل والمتين المتين والعروة الوثقى فى التصوف والسلوك الخ

Moḥammed murād *eluzbekī* ennaqšbandī † [1142]/1729 handelt in dieser auf f. 1[a] mit ر" فى السماع" betitelten Schrift über die in Folge des الذكر eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied بالاختيار und بالاضطرار — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4[b]: قل بمتابعة من ارسل رحمة للعالمين سيدنا وسيد الاولين والآخرين وحبيب رب العالمين صلعم،

3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209[a]:

المدام المدام البكرى فى بيان بعض اقسام الذكر

In der Vorrede f. 210[a] mit Zusatz von وترك الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209[b]: الحمد لله المذكور بكل لسان . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقى . . . قد كنت فى غابر الازمان الفت رسالة سميتها الغيبة عن الذكر بالذكر المحصور والهيبة الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī † [1162]/1749 behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes Ḏikr. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächlichste aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210[a]: اعلم ان الذكر ربانى وكيانى والاول على اقسام ذكر الخ

Schluss f. 226[b]: ونرجو من منه سبحانه حسن الختام فى عافية بجاه سيد الانام ومصباح الظلام والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21[b]—36[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4[to], 19 Z. ($23\frac{1}{4} \times 16$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70[b]:

هذه رسالة عروس الجلوة فى فضل اعتكاف الخلوة والمواعظ النبوية فى الحث على ذكر السادة الخلوتية

ebenso in der Unterschrift; etwas abweichend angeführt in We. 1729, 4. — Verfasser fehlt; es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن طعمة البيتماني

Anfang f. 70[b]: الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه الظنون . . . اما بعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltsamkeit in irdischen Dingen und des Lobpreisens Gottes (الذكر).

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Ḥosein ben ṭaʿma elbeitamānī † 1175/1761 (No. 3312), unter Anführung von Qorānstellen und Aussprüchen Moḥammeds.

Schluss f. 82ᵇ: العفو والعافية والمعافاة الدايمة في الدين والدنيا والآخرة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Šawwāl (1742).

3729. We. 1729.

4) f. 95—110.

4ᵗᵒ, c. 18—20 Z. (22 × 15; 16½ × 10¾ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

حسين بن طعمة البيتماني

Anfang f. 95ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالوحدانية ولا شريك له في الملك . . . اما بعد فان افضل الكلام كلام الله تبارك وتعالي وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ausführliche Betrachtungen über das Ḏikr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: المواعظ النبوية في الحث علي اذكار السادة الصوفية [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110ᵇ, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (وصيّة). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110ᵇ: وهذا هو الحق وما بعد الحق الا الضلال، هذه وصيتي لنفسي ولكم . . . والله يقول الحق . . . ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moḥarram (1740).

3730. We. 1723.

7) f. 116—124.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116ᵇ:

هذه سلسلة تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116ᵇ: الحمد لله الذي شرع الاحكام وايّد الاسلام . . . اما بعد فيقول . . . السيد حسين بن الشيخ طعمة القادري الصيادي الرفاعي النقشبندي . . . البيتماني . . . الميداني . . . هذه ترجمة لطيفة مختصرة في بيان سند تلقين كلمة التوحيد وثمرة شجرة السعادة والتجريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlasssung des محمد بن حسن اغا بن مصطفى اغا الشهير بابن المملوك entstanden. Vorausgeschickt ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Ḏikr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120ᵃ ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Ḏikr gelernt, hinaufsteigend bis zu Moḥammed selbst und Gabriel und Asrāfīl und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Ḏikr bei den Çūfīs, nämlich بالتفكر في الاء الله, باللسان بكلمة التوحيد und بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب. — Schluss f. 123ᵃ: عن عين قلبه بقدر معرفته بالحقيقة فافهم هذا الكلام ودن به معنى يا غلام والله مولاه السلام

Abschrift im J. 1170 Rab. I (1756): Autograph.

3731. We. 1553.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22½ × 16¼; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; f. 50. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande:

كتاب النفحة العنبرية من الرياض الميرغنية
علي الاذكار الصلاتية
لحسين بن علي عبد الشكور

Anfang f. 1b: الحمد لله المتفضل بعموم النوال قبل السؤال . . . اما بعد فيقول حسين بن على عبد الشكور . . . لما حصلت عندية الاستاذ الاعظم والملاذ الافخم . . . مولاى عفيف الدين السيد عبد الله ميرغنى . . . فنلت من فيوضاته العميمة رشحة الخ

Hosein ben ʿalī ʿabd eššakūr, um 1180/1766, hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete des شهاب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عُجَيْل † 690/1291 (das mit den Worten beginnt: اللهم صل على سيدنا محمد ملأ قلبه المتسع بك لك) und darüber grosses Lob von seinem Lehrer ʿAbdallāh ben ibrāhīm ben ḥasan *mīrġanī* † 1207/1792 erhalten; ingleichen für die Versificirung des Werkchens: البهية السَّنية في الصلاة السُّنية wozu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet war (No. 3558). Alsdann verfasste er im J. 1180 Ram. (1767) dies Werk, in welchem er ausführlich über die Gebete, welche الاذكار heissen, handelt. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk seines Lehrers, das betitelt ist: جواذب القلوب لذكر علام الغيوب, in welchem auch dieser Gegenstand sehr ausgiebig erörtert ist.

Das Werk, dessen Titel übrigens in dem Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede und 3 مقصد (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.

المقدمة f. 2b في ارشاد الطالب الى مطالع المطالب

1. مقصد 3b

1. وسيلة f. 3b في الذكر الانتباه ; 2. 10a في اذكار الوضوء والغسل ; 3. 11b في اذكار التخلي

4. 15b في بقية اذكار صلاة الليل

2. مقصد f. 18a; 3. مقصد f. 29b.

الخاتمة 47b فيما ورد من الاذكار بعد الصلوات وفيما ورد فيها من دعوات

Schluss f. 58a: ويكون لنا في الخير خير معين والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات فهذا آخر ما ابرزته يد الاقدار في هذه الاطمار والصلاة والسلام الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliirung.

Abschrift im J. 1186 Šaʿbān (1772) von عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور, dem Sohne des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse f. 58b ein Gedicht von 20 Versen, von ihm selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

هذه النفحة فاحت فغدا كل مزكوم بها يتنشق

F. 1a enthält eine ziemlich lange günstige Beurtheilung des Werkes von علي بن حسن باعنتر, ungefähr um 1190/1776, von dessen eigener Hand. Dieselbe beginnt: الحمد لله المنان الذي من قبل الطلب بالاحسان الخ

3732. Pm. 394.

3) f. 42b—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عباده الواصلين من السالكين لطرق الرشاد . . . وبعد فهذه رسالة في اصل التلقين ومعرفة رجال سلسلة هذه الطريق الخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von Mehreren zusammen ausgesprochen, und in welcher Weise dieselbe gesprochen werde und welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung der Männer, welche einander, ohne Unterbrechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche mitgetheilt haben, von Moḥammed bis auf محمد الحِفْنَاوِي † 1181/1767, von welchem letzteren der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat, nämlich احمد بن عطية الجندي البوشي

Diese Abhandlung des Aḥmed ben ʿaṭijje elǵenedī *elbūšī*, um 1200/1785, ist ein Auszug aus der des محمد المنيّر الشافعي und der des احمد الشرقاوي الصعيدي † 1213/1798 über denselben Gegenstand.

Schluss f. 45b: وهو لقن وارشد ملخصها فقير المبدي احمد . . . البوشي حقق الله عليه قلب حضرة المشار اليه وكذلك لقن الفقير عبد الرحمن والله اعلم تمت

3733. Spr. 882.

5) f. 17ᵇ—19ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل، فى فضل الذكر

Anfang f. 17ᵇ: قال الشيخ نجم الدين الكبري رحمه ان للذكر وان كان بمجرد اللسان سلطانا عظيما الخ

Bruchstück aus einem Werke über das Eḍḍikr, dessen Verfasser der genannte Naǵm eddīn *elkobarī* † 618/1221 sein kann. Vielleicht ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist يوسف الكورانى † 768/1366, von welchem auch Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17ᵇ فصل، خلاصة الذكر الاستغراق بالمذكور، الخ

Zuletzt f. 19ᵃ من شرايط الذكر ان يكون الذاكر على طهارة كملة

Schluss f. 19ᵇ: ظهرت ينابيع الحكمة من قلبه الى لسانه،

3734. We. 1657.

1) f. 1—38ᵇ.

84 Bl. 8ᵛᵒ, 17—18 Z. (18½ × 13½; 16—16½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abgescheuert. Bl. 1 ausgebessert (auch 2 u. 3). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand:

كتاب رسالة الاحسان فى الذكر والتصوف

Verfasser fehlt; s. No. 3179.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوجد الانسان من العدم الى الوجود بجوده . . . اما بعد فلما كانت طريقة سلوكنا وسلوك طريقتنا مبنية على ذكر كلمة لا اله الا الله سرا وجهرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der Verf. dies Werk über den Werth und die geheime Kraft des Ḍikr verfasst. Er lebt nach dem Verf. des العوارف († 632/1234) und citirt fast nur den الشيخ, d. i. Ibn elʿarabī. Das Werk zerfällt in Einleitung (فاتحة), 4 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

2ᵃ فاتحة الكتاب، قال فى رسالته المعرفة على لسان العلماء

1. باب 7ᵃ فى بيان اسماء كلمة لا اله الا الله

2. باب 13ᵇ فى فضايل كلمة لا اله الا الله وفوايدها

3. باب 18ᵃ فى بيان الايات والاخبار والاثار الدالة على استحباب ذكر الجهر وجواز رفع الصوت بالذكر ومشروعيه

4. باب 22ᵇ فى بيان حقيقة الذكر واسراره ونتايجه

30ᵃ خاتمة الباب فى بيان معرفة النفس والقلب والروح على سبيل الايجاز والاقتصار

31ᵇ خاتمة الكتاب فى بيان المحبة

Schluss f. 38ᵃ: وانى اعدّ هذه النعمة بعد الايمان افضل النعم والحمد لله على ذلك، تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

3735. We. 1657.

2) f. 38ᵇ—59ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38ᵇ:

رسالة مشكاة المصباح فى بيان اوراد المساء والصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38ᵇ: الحمد لله رب العالمين اما بعد فقد سالنى بعض اصحابي . . . ان اجمع رسالة ابين فيها كيفية طريقتنا وكيفية اورادنا من الذكر والصلاة والصيام فى الخلوة والجلوة وكيفية سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المباركة، الخ

Çūfische Abhandlung über die Perikopen-Gebete Abends und Morgens und deren Wesen überhaupt, über zurückgezogenes Leben und Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt in Einleitung (الفاتحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

39ᵃ فاتحة الكتاب فى حقيقة الصحبة النافعة وكيفية شرايطها وآدابها

1. فصل 42ᵃ فى بيان كيفية طريقتنا الشريفة

2. فصل 44ᵇ فى بيان اوراد ذكر كلمة لا اله الا الله جهرا وخفيا وبيان فضيلتها وكيفية شرايطها وآدابها

3. فصل 49ᵃ فى بيان اوراد الصلاة فى اليوم والليلة

4. فصل 51ᵃ فى كيفية الخلوة والعزلة وفضيلتهما وشرايطهما وآدابهما وكيفية الاوراد فى الخلوة والجلوة على حد الايجاز والاختصار

5. فصل 52ᵇ فى بيان سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المباركة المتصل سندهما

الخاتمة في بيان كيفية التوبة واخذ العهد 53ª
واخذ عقد الاخوة لله تعالى
فصل الخاتمة، الخاتمة في بيان مذهب القوم 55ª
في أصل الاعتقاد واعتقادهم في التوحيد

Schluss f. 59ª: جعلنا الله واياكم من المتبعين الناجين
ولا يجعلنا من المبتدعين الهالكين بفضله وكرمه، تمت

Spr. 840, 2, f. 77ᵇ—89ª enthält den 1. und 2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlen.

3736. Mq. 123.

5) f. 65—75.

8ᵛᵒ. 13 Z. (Text: 11⅓ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

مقدمات الذكر الخفي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65ª: سئل ابو يعقوب يوسف بن حمدان النهرجوري رحمه عن الذكر الخفي فقال يكثر شرحه ويندر منه ما تحتمله عقول الناس،

In dieser Abhandlung beschreibt Jūsuf ben ḥamdān *ennahraǵūrī* die Zustände, welche die Çūfis bei dem stillen Gebete durchmachen. Der Verf. zählt auf: 65ª المراقبة; 65ᵇ القرب; 67ᵇ الشوق; 68ª المحبة; 69ª الانس بالله; 69ᵇ الطمأنينة; 71ª الانبساط; 71ᵇ المشاهدة; 74ᵇ الغيبة; 74ᵇ الذهاب; 75ª الفناء.

Schluss f. 75ᵇ: وييسره بمشيئته وذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله واسع عليم وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos. Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

3737. Pet. 690.

1) f. 4—17.

171 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 4ᵇ:

السيف الباتر لعنق المنكر على الذاكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي خص نبينا محمدا صلعم بالعلم اللدني من بين الانبياء والامم . . . اما بعد ما قول الايمة العلماء العاملين الاعلام وامناء كتاب الله المفرقين بين الحلال والحرام في جماعة يجلسون في بعض الاوقات متأدبين متحلقين متطهرين جاهرين بكلمة التوحيد ولفظ الجلالة قياما وقعودا ممتثلين منطوق قوله تعالى فاذكروني اذكركم الخ

Aufzählung von Qorān- und Traditionsstellen und Aussprüchen gelehrter und frommer Männer über die Wichtigkeit und Erspriesslichkeit des Ḍikr. So werden Stellen aus Werken des سعد الدين التفتزاني f. 6ᵇ und des احمد بن كمال باشا f. 7ᵇ angeführt. Auch die Frage, ob das Ḍikr mit Erhebung der Stimme vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher erörtert: f. 8ᵇ ff. von العيني; f. 10ª von الزيلعي; 10ª eine Stelle aus البزازية (في جواز الذكر بالجهر); 10ª Stelle aus شرح المنية للحلبي; 11ª aus شرح شرعة الاسلام; 11ª von ابن نجيم; 11ᵇ von قاضيخان. Im Schlusswort (الخاتمة) 12ª werden einige Stellen von Gegnern erörtert und widerlegt. Der Schluss derselben ist f. 12ᵇ: كذلك كذب الذين من قبلهم فانظر كيف كان عاقبة الظالمين،

Es scheint aber doch, dass die noch folgenden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen šāfiʿitischer Gelehrten für das laute Ḍikr enthalten, auch noch zu diesem Werke gehören, obgleich sie, als wäre es eine eigene Abhandlung, mit dem Bismillāh anfangen. Vorauf gehen f. 13ª ff. einige Seiten über das „Schweigen" der Çūfis: اول ما نذكر قبل نصوص السادة الشافعية تمسكات السادة الصوفية وادلتهم الخ

Alsdann kommt f. 14ᵇ der Abschnitt über die Ansichten der Šāfiʿiten darüber: ما كتبه الشيخ محمد الشهير بالعارف الخلوتي الى شيخه شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر المكي . . . ما قول السادة العلماء . . . في جواب من يذكرون الله قياما وقعودا وبنغام الموسيقى بالتمطيط الخ

Darin u. A. f. 15ᵇ سؤال في السماع للدميري; desgleichen von البلقيني, auch von السيوطي, auch f. 16ª von الكوراني; ferner 16ª unten فتوى ابن حجر العسقلاني 16ᵇ ; فتوى الغزالي.

Schluss f. 17ᵇ: وقل قولا يكاد صاحبه ان يقع في الكفر من جهة تشبيه اصوات الذاكرين بما ذكر ويستحق على اطلاق ذلك عليهم التعزير البليغ اللايق بمثله والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von خالد بن على السمحان الحديثي (f. 34ᵇ) im J. 1174/1760.

3738. We. 1817.

7) f. 112—119ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112ᵇ: سئل مشايخ الاسلام رحم عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وتذكير ثم أن بعضهم يقوم ذاكرا هائما لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك مختارا كان او غير مختار او ينكر عليه او يمنع او يزجر ام لا' افيدوا مع البسط اثبتم الجنة'

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çūfīs, wenn sie beim Ḋikr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich عمر البلقيني darüber aus, ferner السيوطي u. A. Es wird hier über das الذكر ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116ᵃ—118ᵇ einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119ᵃ: فلا تفارقوا مجالس العلماء فان الله لم يخلق على وجه الارض تربة اكرم من مجالس العلماء'

3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102ᵇ: الحمد لله الذي يذكر من ذكره في سرّاه وضرّاه . . . وبعد فلما كان الطرق الي الله بعدد انفاس الخلايق الخ

Abhandlung über das Ḋikr, in 4 Abschnitten:

1. فصل 102ᵇ في ذكر الله تعالي وتعظيمه
2. فصل 105ᵇ في الوجد من غلبة تاثير الذكر ونار المحبة
3. فصل 113ᵇ في السماع من شوق الذكر وصفائه
4. فصل 115ᵃ في آداب الوعظ وشرف العلم

Schluss f. 117ᵇ: وما تدري نفس ما ذا تكسب غدا وما تدري نفس باي ارض تموت والله اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 118 leer.

3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب اوليائه . . . قال الله تعالي هل جزاء الاحسان الا الاحسان الخ

Abhdlg über das Ḋikr, in einigen Abschnitten: f. 25ᵇ تنبيه على اسرار الطهارة والدخول في الصلاة f. 26ᵃ تنبيه علي تصحيح القراءة: u. s. w.

Schluss f. 28ᵇ: ووصية لمن اراد سلوك الطريق وانا احوج اليه ونسئل الله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلي الله الخ

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

3741. We. 1702.

1) f. 1—12ᵃ.

186 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—12 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_4$; c. $12^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1ᵇ ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2. 3ᵃ. Ueber die Erfordernisse zum الذكر. Anf.: فان قال لك قائل ما شروط ادب الذكر فقل اربعة الخ

3) f. 3ᵇ—7 das Schlusskapitel des Werkes الفتوة "د (= We. 1700, 2, f. 46ᵇ ff.). Es hört auf f. 7ᵃ Mitte (= We. 1700, 51ᵃ, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqīr, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51ᵃ, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12ᵃ ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: بهم منّا الفاتحة; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235/1820. — Bl. 12ᵇ—14 leer.

3742. Mq. 127.

14) f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

باب في معرفة الذكر الاكبر

Anfang: قل الله تعلي فاذكروني اذكركم واشكروا لي ولا تكفرون . . . اعلموا . . . ان ذكر الله جل جلاله لا اله الا الله اعظم القربات الخ

Ueber die Wichtigkeit des Ḍikr und die Art der Mittheilung desselben an ʿAlī und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Moḥammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81ᵇ: فاعلموا ان الباب مغلق والعبد مامور مخاطب مضنب بالذكر على الدوام والسلام والحمد لله رب العالمين الخ

3743. We. 1765.

2) f. 11—15ᵃ.

8^{vo}, 17 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 9\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11ᵃ: بسم الله الواحد الواجب الوجود . . .، كتاب من القريب الرقيب الي الحبيب النجيب . . . اما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره علينا الخ

Çūfische Abhandlung; an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Ḍikr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18ᵃ — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15ᵃ: لا انت ولا غيرك والسلام علي من تادب مع السلام بالاستسلام ورحمة الله وبركاته، تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um $^{1100}{}_{1688}$.

3744. Lbg. 1041.

5) f. 43—48.

8^{vo}, c. 20—22 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $15 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلي . . . وبعد فهذا شيء من الاذكار مما يقال في الليل والنهار، فمن ذلك ان يقول الانسان اذا انتبه من النوم الحمد لله الذي يحيي ويميت الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unschön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135ᵃ) im J. $^{1049}{}_{1639}$, von حمزة بن فضل الحائك.

3745. Spr. 1993.

2) f. 8—23. 31—36.

8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 11×9 cm). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines çūfischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes; 31. 33 34. 35 sind vereinzelte Blätter, doch gehören 31. 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23. 32. Lücke. 33. Lücke. 8—13. Lücke. 31. Lücke. 34. Lücke. 35. Lücke. 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämmtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14ᵃ, 1: واعلم ان التلوين والتمكين وصفان يشيران الى حنين في تحلين الخ

فصل فمن فتح الله تعالى عين يقظته واشهده خفايا سريرته 15ᵇ

فصل واعلم ان من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يراد منه 17ᵇ

u. s. w.

فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة 34ᵇ

F. 36ᵇ bricht ab mit den Worten (Basīṭ):

واشرب وسق ولا تبخل على ظمأي

فان رجعت بلا رق فوا اسفي

ولقد اضفت الي هذه الابيات ابياتا قلتهن في معنى ذلك ختمت بهن الكتاب والله الموفق بالصواب

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Ḍikr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12ᵇ ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (السماع).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

3746. Pm. 228.

1) f. 1ᵇ—7ᵇ.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 13½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: ترتيب الذكر الكامل المخوذ من السنة الذي يقال بعد الصلوات الخمس وهو مبهم عظيم وهو قسمان ذكر الصبح والمغرب الخ

Specielle Anweisung, wie das Ḍikr zu beten sei.

Schluss: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von احمد بن محمد (Autograph?)

F. 7ᵇ—13ᵇ allerlei Mittel (z. B. سقاية السلاح, سقاية السيف, سقاية السكاكين); 7ᵇ. 8ᵃ. 9ᵇ. 10ᵇ (شرب البلاذر). 13ᵃ. Gebete, Fragen u. s. w.

3747. Pm. 42.

4) f. 148—156ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift:

هذا الدعاء للامام العرف بالله تعالى الشيخ وهو ختم الذكر والمدح والصلوات على النبي صلعم

Anfang: اللهم اشرح بالصلوة عليه صدورنا ويسر بها امورنا

Gebet zum Beschluss des Ḍikr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151ᵇ: وانصر جيوش الموحدين على القوم الباغين المبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ

b) Ueberschrift f. 152ᵃ:

وهذا دعاء شريف يقرأ في استقبال شهر رمضان وفي وداعه

Anfg: واعلموا رحمكم الله ان هذه ليلتكم ليلة الوداع الخ

Gebet beim Anbruch des Ramaḍān. — Schluss f. 156ᵃ: والحمد لله على سوابغ نعمائه وصلوته على خاتم النبيين . . . والحمد لله رب العالمين آمين

3748. We. 1694.

4) f. 6ᵇ—10ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Ḍikr). Anfang: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

Schluss f. 10ᵃ: يسبح له ما في السموات والارض وهو العزيز الحكيم والحمد لله رب العالمين

F. 10ᵃ allerlei kleine Gebete. F. 10ᵇ. 11ᵃ Türkisch.

3749.

1) Pet. 684, f. 126ᵇ—129. Abhdlg über الذكر Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فاعلموا صفات القوم رحم . . . اما بعد فيذه سنة مباركة الخ

2) Mq. 180ᵇ, f. 90ᵇ. 91ᵃ. Ueber das Ḍikr, mit Anschluss an den Satz: خص بالذكر من بين صفاته العلي ما هو اخص

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Benehmen beim Ḍikr, von محمد بن عمر الواسطي الغمري

4) Pet. 703, 10, f. 58ᵇ. 59. Ein Abschnitt über dasselbe: فصل في آداب الذكر وما يراد منه المراد من الذكر تحقيق الانس الخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Verdienstlichkeit des Ḍikr. Zuerst: فصل في ذكر دقيقة كلية لدى العرف بها

6) Mq. 180ᵇ, f. 622ᵇ. Desgleichen. Anfang: فصل اعلم انه كما يستحب الذكر

7) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 7, f. 6ᵇ—7ᵇ. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26ᵃ:

فصل في فضل الذكر ووصف اهله

(In der Unterschrift f. 26ᵇ: في وصف اهل الذكر „)

Anfang:

الذكر يحيي قلوب الذاكرين به ان اخلصوا لا اله الا الله

Eine Qaçîde (Basîṭ) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا رب واغفر لناظمه وسامعها ومن يقل لا اله الا الله

Bl. 27—33ᵃ leer.

3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes الذكر wird behandelt in We. 1814, 53ᵃ. Pet. 684, 130. 131. Spr. 897, 21ᵇ—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148ᵇ. Mo. 35, 105ᵇ. WE. 124, 1ᵇ—2ᵇ. We. 1853, 2:

1667, 1ᵇ. Mq. 43. 45ᵃ. Pm. 213, 61ᵇ. 62. 64; 224, 151ᵃ (= 152ᵇ). Pet. 684. 28ᵇ. 130. 131. Spr. 461, 143ᵇ. — Lbg. 819, 164ᵇ; 1019. 28ᵇ. 29. We. 1141, 11 ff. Pm. 105. 104ᵃ; 159. 43ᵇ; 286. Schluss. Pet. 610, 1ᵇ. Spr. 678. 100—115. Mq. 32. 440. 441.

3751.

Von den Werken über das Dikr seien hier noch folgende erwähnt:

1) جمع الاذكار von محمد بن ابراهيم بن المنذر النيسابوري † 318 930.
2) اذكار الصلوة von محمد بن ابي القسم البقلي ابو الفضل † 576 1180 (562).
3) لومة اللائم von نجم الدين الكبري † 618 1221.
4) موجز الذكر von معتق بن اسمعيل الموصلي † 630/1233.
5) نتائج الاذكار في المقربين والابرار von ابن العربي † 638 1240.
6) رسائل في الاذكار von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † 669 1270.
7) الرد النورية له ايضا.
8) الاذكار الحج والعمرة von محمد بن احمد بن علي المكي قطب الدين † 686 1287.
9) الارشاد في فضل ارباب الذكر والجهاد von محمد [وعلي] بن عبد المحسن ابن الدواليبي عفيف الدين ابو المعالي † 727 1327.
10) بستان الدعاء والاذكار ولسان الاستغفار بالاسحار von احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمي † 761 1360.
11) المصباح في الجمع بين الاذكار والسلاح von احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسي † 765 1364.
12) الارشاد والتطريز في فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز von عبد الله بن اسعد اليافعي اليمني † 768 1366.
13) محمد بن اخلاق الاخيار في مهمات الاذكار von محمد المقدسي † 808 1405.
14) الدرة الفاخرة بما هو حق في ليلة الذكر von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885 1480.
15) المعين على فعل سنة التلقين von ابراهيم بن محمد الفجي † 900 1494.
16) الابتهاج باذكار المسافر الحاج von محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902 1496.
17) داعي الفلاح في اذكار المساء والصباح von جلال الدين السيوطي † 911 1505.
18) ك" في الذكر الجهري وتجويزه وجواز الدوران von حسين بن عبد الرحمن الشوقي حسام الدين † 926 1520.
19) جبر الكلمة القاصمة بذكر الكلمة العاصمة von سالم بن احمد بن شيخان † 1046 1636.
20) ر" دفع الاسى في اذكار الصباح والمسا von ابراهيم بن حسن الاحسائي † 1048 1638.
21) النفحة المدنية في الاذكار القلبية والروحية والسرية von عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † 1192 1778.
22) الحبل المتين في الاذكار والادعية المأثورة عن سيد المرسلين von عبد الملك بن علي الصديقي المكي.
23) مسائل الانوار في نتائج الاذكار.
24) فضل الذكر القرطبي.

---

7. Gebete mit den Gottesnamen.

3752. Lbg. 889.

2) f. 14—79.

8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21 × 15; 14½—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 14ᵃ:

ك" التحبير في علم التذكير وتفسير اسماء الله الحسنى واشتقاق معانيها

لابي القسم عبد الكريم بن هوازن القشيري جمال الاسلام

Anfang f. 14ᵇ: قال الاستاذ . . . القشيري رح الحمد لله القديم الذي لا يستفتح له وجود الحكيم . . . اما بعد فقد كثر سؤال الراغبين في علم التذكير الخ

Auf Wunsch von Verschiedenen giebt El-qoseirî † 465 1072 hier Auskunft über die einzelnen Namen Gottes und Anleitung, dieselben im Gebet (الذكر) zu gebrauchen. Zuerst allgemeine Bemerkungen; dann f. 25ᵇ ff. die Erklärung der Bezeichnungen الله, لا اله الا الله,

عو und القدوس; endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von السلام an bis الصبور.

Schluss f. 79ᵇ: والسكون تحت ما يجري به قضاؤه وقدره وفقنا الله تعالي لذلك . . . وقد انتهى كتابنا هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التخبير. Die obige Lesart التحبير ist richtig: sie ist erklärt durch beigeschriebenes التزيين.

3753. Pet. 701.

1) f. 1—6.

61 Bl. 8vo, 17 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $14 \times 7\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3ᵇ القصيدة (والمنظومة) الدمياطية

Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدمياطى [وابن الدمياطي]

Der Titel ist auch: اللامية "القة oder خواص اسماء الله الحسنى oder منظومة اسماء الله الحسني.

Anfang (Ṭawīl):

بدأت ببسم الله والحمد اوّلا علي نعم لم تحص فيما تنزّلا

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3ᵇ. Ueberschrift: هذه غارة لكل مهمّة تقرأها ان كنت مديونا او مهموما او ملزوما او محزونا وبل ما حل بك من امور الزمان يفرجها الله عنك

Anfang (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت عنا فاقرب شيء غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله oder لله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4ᵇ. Ueberschrift: هذا دعاء الغارة يقرأ في الظلمة في السحر قبل الصبح مجرب

Anfang (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الاقطاب ما انحقت تاتي به مسرعا يا غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5ᵃ. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة

Anfang (Basīṭ): استغفر الله من اثمي ومن زللي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79ᵃ. 78ᵃ.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1215/1800.

3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nūr eddīn *eddimjāṭī* ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8vo, c. 11 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht undeutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Spr. 490, 33, f. 184ᵇ—185ᵇ (62 Verse).

8vo (Text: c. 18×8—10 cm). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25ᵇ—36ᵇ. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48ᵇ—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102ᵃ—103ᵃ.

8vo, 16 Z. (21×15; $16\frac{1}{2} \times 10$ cm).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133ᵇ (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um 1215/1800.

3755. Spr. 852.

2) f. 42ᵇ—54ᵃ.

12mo, c. 17—19 Z. ($14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42ᵇ unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنى للدمياطي
لابي العباس احمد بن حسن البرنوسي
عرف بزروق الفاسي

Anfang: الحمد لله رب العالمين التواب الهادي الي الحق . . . اما بعد فيها انا اذ كر شيئ من خواص نظم الشيخ الولي الصوفي نور الدين الشهير بان الدمياطي الخ

Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Aḥmed ben aḥmed ben

mohammed *elburnūsī zarrūq* elfāsī † 899/1493 (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu den ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43ª: من صلى ركعتين الاولى بالفاتحة والسجدة والثانية بالفاتحة والملك الخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawīl) von 20 Versen, deren erster:
دعوتك يا مولى فتقبل دعائي وبلغ بما ارجوه منك الاماني

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحاج احمد c. 1115/1703.

F. 54ᵇ. 55ª enthalten eine, von احمد القشاشي † 1071/1660 mitgetheilte, dem ʿAlī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828, 3, f. 51. 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: بمفتتحي فمنتهى قوتي الخ). Der Titel ist hier: خواص الاسماء الحسنى ؛ der Verfasser: احمد بن محمد بن عيسى البرنوسي الخ. Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

3756. Pm. 681.

3) f. 80—103ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80ª (und im Vorwort):

الفتح الاسنى في شرح الاسماء الحسنى

Verf. f. 80ª: محمد الصفوي

Anfang f. 80ᵇ: الحمد لله الذي تعرف لخلقه فيما عرفوه ... وبعد فيقول ... محمد الصفوي لما رايت الاسماء الحسنى التسعة والتسعين المنظومة لبعض العارفين الخ

Gemischter Commentar des Mohammed *eṣṣafawī* † 928/1522 (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer ابو عبد الله محمد الشهير بابن عراق habe es zu beten gepflegt.

Beginnt f. 81ª: بدات بسم الله والحمد اولا اي اول كل شيء اتى به اقتداء بالكتاب العزيز ... على نعم جمع نعمة بمعنى انعم الخ und schliesst f. 103ª: وبعد فنحمد الله ختما واولا ومن المعلوم انه اذا بدئ شيء بحمد وختم بذلك فهو الجدير ان يكون مقبولا وهذه المنظومة كذلك.

Schluss f. 103ᵇ: فيتبعون احسنه انك اهل التقوى واهل المغفرة وصلى الله الخ

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تنبيه حظ العبد من هذا الوصف. —

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3757. Lbg. 581.

164 Bl. 8ᵛᵒ. 9 Z. (16 × 10½; 9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33ᵇ:

بلوغ القصد والمنى في خواص اسما الله الحسنى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... عبد الله ابن محمد ولد ابن الحاج رحمه الحمد لله المنزه عن الحدوث والاعراض ... وبعد فقد جرى الي بعض الطلبة من الاحباء في الله الخ

Commentar des ʿAbdallāh ben mohammed, Nachkomme des Ibn elhaǵǵ, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Haleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34ª der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, خاتم الابيات betitelt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elḥāǵǵ wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاصّية هولاء الابيات الثلاثة للرمد فمن اراد ان لا يصيبه الرمد الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163ᵇ: فمن قال هذا اذا فرغ من اذانه ادخله الله الجنة بغير حساب،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistrichen eingefasst. Der Grundtext und Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von درويش على المعروف بامام خان قريم من تلاميذ السيد عبد الله رضى عنه مولاه, um $^{1150}/_{1737}$.

3758. We. 1804.

11) f. 74—115.

8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 10¾; 11½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaçīde. Er beginnt zu V. 1: قوله بدات على صيغة المتكلم من بدا به اي ابتدأ وبسم الله متعلق به الخ

Schluss des Commentars f. 115ᵇ: وبدا آل جميع الانبياء واصحابهم، وبعد اتمامي هذه القصيدة . . . فحمد لله واجب علينا . . . في جميع الاوقات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. $^{1170}/_{1756}$.

3759. We. 1805.

8) f. 86ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه اسماء الله الحسنى للسيد البكري

d. i. مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الذي خصّ اهل مواصلة الابكار بالعشي والابكار . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى . . . الصديقى نسبا الحنفى مذهبا الخلوتى مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † $^{1162}/_{1749}$, die „schönen" Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawīl) f. 87ᵇ:

باسمائك الحسنى عبيدك قد ثنى عنانا له يرجوا بما يدرك الثنا

Schluss f. 92ᵃ:

واتباعهم ما قام ينشر مدحهم محب روي عنهم حديثا معنعنا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

3760. Pm. 191.

6) f. 65ᵇ—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawīl):

شرعت بتوحيد الاله مبسملا ساختم بالذكر الجميل محسبلا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاصحاب جمعا مكملا وبعد فحمد الله ختما واولا

3761. We. 1961.

5) f. 35ᵃ—36ᵃ.

12ᵐᵒ, 19 Z. (14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

Anfang: ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها، هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم هو الله الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36ᵃ: . . . غفرانك ربنا واليك المصير . . . انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3762. Spr. 546.

3) f. 29ᵇ—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). — Titel f. 29ᵃ und f. 29ᵇ oben:

شرح اسماء الله الحسنى

Anfang f. 29ᵇ: اسمه تعالى الله عدده ٦٦ هو الاسم الحرق من داوم على ذكره في كل يوم بعد كل صلاة بعدده ما وقع عليه العدد تصرف في العالم تصرفا لا يدفع امره فيهم الخ

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung zu haben, und wie oft sie zu beten seien. Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird daher bei jedem derselben angegeben (z. B. رحمان = 299, فتاح = 489 etc.).

Schluss f. 32ᵃ: [اسمه تعالى] الصمد عدده ١٣٤ من ذكره كل يوم بعد كل صلاة كما تقدم لم يحس بالم الجوع،

Pm. 105, 16, f. 104ᵇ. 105 enthält die Gottesnamen mit dem vorgesetzten يا und dem untergeschriebenen Zahlenwerth. يا الله [٦٦] يا رحمن [٢٩٩] الخ

3763. Min. 187.

39) f. 495ᵇ. 496ᵃ.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو، من قرأ كل يوم الف مرة يا الله يا هو جعله الله تعالى من اصحاب الكشف واليقين الخ

Aufzählung sämmtlicher Namen Gottes nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: الصبور يقرأه المريض او المصاب ثلاثا وثلاثين مرة ينجه الله تعالى بفضله وكرمه، تمت

3764. Spr. 490.

9) f. 63ᵇ—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه اسماء الله الحسنى تسعة وتسعين اسما وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

البربري

Anfang: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وقال رسول الله صلعم ان لله تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة احدهم هو الله الذي لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم الخ

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67ᵃ: الصبور كل من كان به مرض ... يقرأ هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يطمئن باطنه والله اعلم،

3765. Spr. 490.

12) f. 69ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“ Gottes zu Gebetszwecken.

هذه اسماء الله الحسنى، هو الله الذي لا اله الا هو، عالم الغيب والشهادة، هو الرحمن الرحيم الخ

Schluss: غفرانك ربنا واليه المصير نعم المولى ونعم النصير وصلى الله على خير خلقه الخ

F. 70ᵃ Anweisung, dem Ḥalīfen ʿAlī zugeschrieben, wie man aus dem الفأل d. i. Buchstaben-Herausgreifen etc. die Zukunft voraussehen könne.

3766. Lbg. 819.

42) f. 158ᵇ.

8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 14½; 16 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

اسماء طريقة سيدي . . . عبد القادر الكيلاني الخ

Anfang: الاسم الاول لا اله الا الله عدده مائة الف وتوجهه النبي اظهر على ظهري الخ

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. لا اله الا الله, 2. الله, 3. هو, 4. الحق, 5. الحي, 6. القيوم, 7. الودود) nebst den daran zu knüpfenden so und so oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach den Satzungen des ʿAbd elqādir elkīlānī. Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen: الامارة اللوامة الملهمة المطمئنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

3767. Min. 187.

8) f. 303ᵃ.

Folio. — Papier: röthlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الحق القيوم ذو الجلال . . . اللهم لك الحمد ولك المجد ولك العز ولك القهر الخ

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51. 55; Mo. 9, 2, f. 86ᵇ—87ᵇ; Pet. 607, f. 168ᵇ—170ᵃ.

3768. Pm. 161.

4) f. 22ᵃ—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl. 23ᵇ oben stark abgescheuert. — Titelüberschrift:

فصل ما جاء في ذكر اسماء الله الحسنى

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem يا. Zuerst: في فاتحة الكتاب خمسة اسماء يا الله يا رب يا رحمن . . . وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا محيط يا قدير الخ

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Basīṭ): يارب اسماؤك الحسنى اعوذ بها من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري

Davon sind hier 13½ Verse vorhanden.

8. Gebetsperikopen (اوراد).

3769. Pet. 329.

230 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (18¾ × 12½; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 228ᵃ ᵘ·ᵇ steht:

الصحيفة الكاملة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die Riwāje des Werkes; zuerst: حدثنا السيد الاجل نجم الدين بهاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن على . . . العلوي الحسني رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهريار الخ

Ein grössere Sammlung von Gebeten des زين العابدين ابو الحسن على بن الحسين بن على بن ابي طالب † 94/712. In der ausführlichen Vorrede ist berichtet, wie es dazu gekommen, dass sein Enkel ابو عبد الله جعفر بن محمد بن على بن الحسين dieselben dem المتوكل بن عمرو البلخى diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner, durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem Moḥammed ben elḥasan ben aḥmed etc., ungefähr um das Jahr 550/1155.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10ᵃ angegeben, 75; davon hat المتوكل (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10ᵇ ff. nach der Riwāje derselben von Seiten des محمد بن احمد بن مسلم المطهري gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) Ǵa'far gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13ᵃ التحميد لله عز وجل والثناء عليه 19ᵇ الصلوة على رسول الله صلعم; 22ᵃ الصلوة على حملة العرش 26ᵃ الصلوة على اتباع الرسل ومصدقيهم

Zuletzt: f. 221ᵃ دعاؤه في الالحاح على الله 224ᵃ دعاؤه في التذلل لله; 225ᵇ دعاؤه في استكشاف الهموم

Schluss f. 228ª: ونجّنى من مضلّات الفتن برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persischen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Worterklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramadān (1671) von خليل الله بن زين الدين علي الكاخكي

F. 228ᵇ—230ᵇ enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbīh, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229ᵇ: الحمد لله الذي تجلّي للقلوب بالعظمة واحتجب عن الابصار بالعزة

F. 8ᵇ und 9ª stehen am Rande die „schönen Namen" Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الجواهر; und f. 9ᵇ—11ᵇ, 52—54, 220ᵇ—222ª, 223ᵇ—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (17⅔ × 10¾; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinpressung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وتتمّ احسانك فيما بقي من عمري كما احسنت فيما مضى منه يا ارحم الراحمين

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den den Text einfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8ᵛᵒ, 11—13 Z. (17 × 11; 11½—13½ × 7½—10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

صحيفة زين العابدين على بن الحسين بن امير المؤمنين

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagesgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Ġom. I (1881) von علي بن محمد البحراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta 1248/1832.

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller: رياض السالكين في شرح صحيفة سيد العابدين وقدوة الزاهدين

und verfasst von علي بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسيني الحسني المدني صدر الدين im J. 1106/1694. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. 1271/1854.

3771. We. 1758.

12) f. 95—98ª.

8ᵛᵒ, c. 19—24 Z. (20 × 14; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95ª:

هذه اوراد قطب العارفين الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم العظيم البركة والثناء التامّ ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها هو الله الذي لا اله الا هو الخ

Perikopen-Gebete des ʿAbd elqādir *elkīlānī* † 561/1165.

Schluss f. 98ª: تب علىّ بجاه سيد المرسلين محمد صلعم . . . سبحان ربك رب العزّة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,

mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلانى, von demselben Elkīlānī.

Lbg. 855, 124ª gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58ᵇ—59ᵇ,

mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz: وهو ورد ابن ابي شريف † 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قهرك

3) We. 1748, 5, f. 44,

mit dem Titel حرز النصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (Text: c. 15×12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعى

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مكنون مخزون اسمائك الخ — Schluss: انك اهل التقوى واهل المغفرة برحمتك يا راحم الراحمين،

Aḥmed ben ʿalī ben aḥmed errufāʿī † 578/1182.

3773. Spr. 784.

34 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19⅓×13½; 12½×6¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذه اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24ª: الاوراد السبعة).

Verf. f. 1ª: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in Reimprosa, von Ibn elʿarabī † 638/1240. Anfang f. 1ᵇ: ورد يوم الاحد، بسم الله فاتح الوجود

f. 6ᵇ ورد يوم الاثنين، اللهم انّى اسالك النور

10ª ورد يوم الثلاثاء، ربّ ادخلنى فى لجّة الخ

12ª ورد يوم الاربعاء، ربّ ادرمنى بشهود الخ

13ᵇ ورد يوم الخميس، الهي انت القايم بذاتك

19ᵇ ورد يوم الجمعة، ربّ رقّنى فى مدارج المعارف

21ᵇ ورد يوم السبت، ومن يعتصم بالله

Schluss f. 24ª: رب العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين،

F. 24—34 noch einige grössere Gebete desselben Verfassers (Anf.: اللهمّ يا حيّ يا قيوم und لا اله الا الله وحده . . . انجز وعده الخ).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (18×11; 11×6ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1ª (von späterer Hand): اوراد الاسبوع. In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام السبعة. Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch besondere Ueberschriften, näml.: f. 1ᵇ ورد الاحدية; 7ª ورد النور; 10ᵇ ورد السطوة; 12ª ورد القربة; 13ᵇ ورد القيّومية; 19ᵇ ورد المعارف; 22ª ورد الاعتصام.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueberschriften roth; Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Do. 125, 5, f. 165ᵇ—199ª.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155ª.

Titel: اوراد الايام السبعة. Schluss: هو الحق المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلى الله الخ

Dann noch zwei andere kurze Gebete.

3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (Text: c. 13×9ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد), wie bei Spr. 784, f. 1ᵇ. — S. 228 ein anderes auf die Sonntags-Nacht (اللهم انت المحيط بغيب كل شيء). S. Do. 125, f. 200ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلثاء), wie bei Spr. 784, f.10ᵃ. Abschrift von القاضي محمد ذهني um 1200/1785.

3) Spr. 793, 2, f. 151ᵃ.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (اوراد الليالي) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200ᵇ—218ᵃ.

Aehnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: اللهم يا منوّر الارواح und اللهم اني اسئلك بوجودك الاول).

3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186ᵃ:

"د الدرّ المنتقى المرفوع في اوراد اليوم والليل والاسبوع
لابي بكر بن داود بن عيسى الحنبلي الصالحي
القادري ابي الصفا تقي الدين

Anfang f. 186ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار الحليم الستار الخ

Abū bekr ben dāwud ben ʿīsā *eççāliḥī* taqī eddīn abū ʾççafā † 806/1403 stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209ᵃ ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213ᵃ: وطرايق الذكر ونحو ذلك فهو شيء لا يدرك بالكتابة وانما يدرك بالمواظبة وفتح عين القلب تفهم سريعا، تم الكتاب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn ʿAbd erraḥmān † 856/1452, betitelt: تحفة العباد وادلة الاوراد. Ib. II 2620.

3777. Pet. 595.

116 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25½×17; 18½—19½×12½—13ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

"د مرشد السالكين ومنقذ الهالكين من تاليف
الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ (von derselben Hand): الحمد لله على الائه حمدا كثيرا . . . اما بعد فان الله جعل الارض ذلولا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wegelagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. باب f. 2ᵃ في فضيلة الاوراد وترتيبها واحكامها وبيان ان المواظبة عليها هو الطريق الي الله تعالي،

Darin f. 22ᵃ بيان اختلاف الاوراد باختلاف الاحوال in 6 Zuständen (حال) (1. العابد f. 22ᵇ; 2. العالم f. 23ᵃ; 3. المتعلم f. 78ᵇ; 4. المحترف f. 103ᵇ; 5. الوالي f. 105ᵇ; 6. الموحّد f. 105ᵇ).

2. باب 106ᵇ في الاسباب الميسّرة لقيام الليل في اللياليي التي يستحب احياؤها وفضيلة احياء ما بين العشاءين وكيفية قسمة الليل

Schluss f. 114ᵇ: يرفع فيهما الاعمال الي الله تعالي وقد ذكرنا فضائل الاشهر والايام للصيام في كتاب الصوم فلا حاجة الي الاعادة، تمت الكتاب

Abschrift im Jahre 802 Rabīʿ II (1399) von خليفة بن موسي القسطموني

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos. Verbesserungen und Zusätze oft am Rande, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1ª her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem احياء العلوم (f. 9ᵇ. 10ᵇ. 81ᵇ. 82ᵇ. 85ᵇ. 103ᵇ u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84ᵇ صاحب الهداية † 593/1197; f. 4ª صاحب العوارف † 632/1234; f. 81ᵇ القرطبى † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوتى ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1ª stehenden Worte من تاليف الامام sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihn; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung ايها الولد hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst من دلام gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene م in الامام.

3778. We. 1766.

8) f. 46ª—47ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46ª: [يقرأ بعد كل فريضة مرة] نَوِو فلَوِو عن ما نَوِو ثم نأو عن ما نَوِو فوقع القول عليهم بما ظلموا الخ

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrāhīm ben moħammed ben 'abd erraħmān *eddusūqī* eççūfī, geb. 833/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47ª: على الكفار الي آخر السورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

3779. We. 1758.

13) f. 98ᵇ.

8ᵛᵒ (Text: 8 × 12ᶜᵐ). — Titelüberschrift:

اوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي الحمادي [الحموى .l]
(يقرأ بعد صلوة العشاء فى كل ليلة)

Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا الله العلي الخ

Gebet des 'Alawān elħamawī † 936/1530 (No. 1935). — Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

3780. Pet. 547.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14⅓; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعراوي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1ᵇ: الدعاء ليوم السبت، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي اضيع فشكر الحمد من مقام التفصيل والجمع لا احدية الخ

17ᵇ الدعاء ليوم الاحد، ... الحمد لله جبار السموات قال الله تعالي العزيز الجبار وفيه وجوه الخ

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abd elwahhāb eššaʿrāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69ᵇ: وِرْد الرسول عم اللهم انى اعوذ بك من الشك الخ worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82ª ein نداء آدم عم (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).

Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83b—85a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

3781. Mq. 88.

8) f. 81—88.

8vo, c. 18 Z. (21 × 15⅔; c. 16 × 11—12½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81a:

هذه اوراد فتحية اخذها الفقير ناصر الدين الطرابلسي عن بعض العارفين

3 Gebetschreiben Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nâçir eddîn eṭṭarābulusî, um 980/1572. Das erste beginnt f. 81b: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه على كل حال الخ

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84a ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ اليه تضرّعي لم ذا تريد تمتّعي

Auch f. 87b und 88a einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Moḥammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr 989/1581 (scheint Autograph).

3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد المعروف حسن محمد بن احمد المعروف بمياجيو بن نصير الدين بن محمد الدين بن سراج الدين بن كمال الدين الفاروقي الچشتي الاوجي جراغ دهلي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche الاوراد heissen; von Moḥammed ben moḥ. ben aḥmed *elfārūqī* elǵeśtī um 1000/1591. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب المذكور في الاوراد الخ

Weiterhin: والورد الثاني بدخول وقت العشاء الي حد نوم الناس

3783. Mo. 374.

131 Seiten 8vo, 11 Z. (11¾ × 9½; 11 × 6¾cm). — Zustand: unsauber; S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على القاري
Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الافخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: ... الحمد لله الذي دعانا للايمان
اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ...
لما رايت بعض السالكين يتعلقون باوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des ʿAlī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † 1014/1606 von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم السبت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit اللهم an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich:
على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء . . .
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

3784. Pet. 702.

4) f. 61—78a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach f. 62a:

الفتح القدسي والكشف الانسي، والمنهج القريب الي لقاء الحبيب،

Anfang f. 61b: الحمد لله الذي اورد من اراد المقام المورود، . . . وبعد فاعلم ايها المريد الملازم على اقتطاف ازهار الاوراد الخ

Gebets-Anweisungen des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* † 1162/1749 (s. ausführlicher in We. 1573), auch ورد السحر betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre 1122/1710. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: الهي انت المدعو بكل لسان . . . الهي بحق جمالك الخ

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawīl):

الاهي باهل الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66ᵃ ein Gedicht, betitelt (f. 62ᵃ): المنبلجة في الطريقة المنبلجة, in 40 Versen, im Versmaasse der Qaçīde المنفرجة, welches so beginnt:

قم نحو حماه وابتهج وعلى ذات الماحيا فعج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72ᵇ ein Gebet, betitelt: ورد الاشراق Anfang: اللهم اشرق على هيكلي من انوارك القدسية الخ

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum ورد السحر hat verfasst عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوي † 1227/1812.

3785. We. 1573.

20 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11; 11½ × 6¾cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

هذا ورد سحر لاستاذنا السيد مصطفى البكري

Der Specialtitel f. 2ᵇ in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2ᵇ, 1: مصطفى بن كمال الدين بن على بن كمال الدين الصديقى الخلوتى الحنفى

An die المنبلجة "القم schliesst sich hier f. 16ᵃ—20ᵃ der Text der القصيدة المنفرجة نظم الشيخ الغزالي Anfang: الشدة اودت بالمهج (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180/1766.

3786. We. 1805.

4) f. 27ᵇ—46ᵃ.

8vo, 13 Z. (15 × 10½; 11¼ × 5¼cm). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العلمين وافضل الصلاة اما بعد فهذا ورد يسمى ورد السحر تاليف استاذنا ... مصطفى بن السيد كمال الدين البكري . . . فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم، فاتحة الكتاب ويهديها الى المالف ويقرأ الفاتحة الى آخرها الخ

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht المنبلجة steht f. 41ᵇ—45ᵃ.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift c. 1220/1805.

3787. Pet. 426.

f. 86—89ᵃ.

4to, 42—45 Z. (25¼ × 16; 22 × 13½cm). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserfleckig; der Rand von f. 86. 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

رسالة الاوراد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر . . . اما بعد فان الله تعالي خلق عباده لسفر هايل الخ

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete. In 3 Kapp.: 1. باب f. 86ᵃ في فضيلة الاوراد; 2. باب 86ᵇ في بيان احتياج الطالب الي وظايف الاوراد وملازمة الاذكار 3. باب 87ᵇ في توزيع الاوقات في وظايف الاوراد

Schluss f. 89ᵃ: في زمرة اوليائه انه قريب مجيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدي،

Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von درويش حافظ بن سعد بن حافظ البدخشي

3788. Pet. 236.

1) f. 1—64a: Persisch.

2) f. 64b—65b.

8vo, 19 Z. (20½ × 15½: 15 × 8—10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه اوراد الحداد نقلتها من شرحها للشيخ
عبد الله العلوش

Perikopengebete (اوراد) des ʿAbdallāh bāʿlewī elḥaddād (um 1000/1591). Dieser hatte dieselben mündlich dem ʿAbdallāh elʿeiderūs † 1019/1610, und dieser gleichfalls mündlich dem ʿAbdallāh elʿallūś (um 1030/1621) mitgetheilt, der dieselben mit einem Commentar versehen hatte. Aus demselben hat sie der ungenannte Herausgeber entnommen und gelesen bei الشيخ حبيب, der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher sie von dem obigen Elʿeiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise gewisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh): اولا يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسى مرة ا سترا، آمن الرسول الى آخر السورة مرة ا سترا الخ

Schluss: اللهم انا نسئلك رضاك والجنة ونعوذ بك من سخطك والنار ثلاث مرات، وقد كمل،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

3789. Pm. 444.

2) f. 57—59.

8vo, 19 Z. (20½ × 15: 16 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift (in rother Schrift) f. 57a:

هذا الورد الشريف مجرب لكل مطلوب دنيوي واخروي
مع صدق النية الخ

Verfasser: ابو عمر بدر الدين العادلي السيد محمد المكي الشافعي

Anfang f. 57a: سبحانك انت تنكرت لكل شيء فما علمك شيء الخ

Perikopengebet des Moḥammed elmekkī elʿādilī bedr eddīn abū ʿomar.

Schluss f. 59a: وان تعطي سؤلنا وبراءتنا من النار يا عزيز يا جبار يا سميع يا قريب يا مجيب يا الله انت حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلى الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos, im Ganzen blass. — Abschrift c. 1200/1785.

3790. Mo. 19.

11) f. 112b u. 111a.

8vo, 8 Z. (Text: 12 × 7½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: يا ايات البينات، يا باعث الاموات، يا تابع الحسنات، الخ — Schluss f. 111a: يا هادي الهدايات، يا لازم الفاضلات، يا يراد (?) العورات

Perikopengebet in ganz kurzen alphabetischen Sätzen, von Mollā moḥammed muçṭafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aussprüche und kleine Gebete, z. B. 119b nach Beendigung der Lesung des Qorān, 121a Gebet gegen die Strafe im Grabe.

3791. Mo. 132.

32 Bl. 12mo, 9 Z. (12¾ × 7; 7½ × 3½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2b:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يعود السلام فحيّنا ربنا بالسلام الخ

Gebetsperikopen des Ǵelāl eddīn; wer damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26a: من الاحياء والاموات برحمتك يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

Es schliesst sich daran f. 26ᵇ—31ᵃ in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet. Fürbitte für Moḥammed. Anfang: الحمد لله على دين الاسلام وكفى به من نعمة الخ

F. 31ᵃ—32ᵃ noch einige kleine Gebete.

3792. Mo. 12.

2) f. 107ᵇ—142ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

اوراد الاسبوع، يوم الجمعة،

Anfang: Sura 1; dann 6, v. 1 ff. u. andere Stücke, nebst Gebet dazu f. 111ᵃ, anfangend: اللهم يا محيي الرفات ويا دافع الآفات الخ

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142ᵃ: وزدني البغية وجه بالشمس من مطلعها اللهم صل على محمد وآله وسلم،

Dann folgen noch f. 142ᵇ—145ᵃ 2 arabische Gebete u. 146ᵃ—148 u. 151ᵇ etwas Türkisches.

Nach f. 116 fehlen mehrere Blätter.

3793. Mo. 6.

2) f. 38ᵇ—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

a) f. 38ᵇ—48ᵇ Perikopengebete auf die Wochentage: zuerst: ورد يوم الجمعة، الحمد لله العلي العظيم، تسبيح الخ, nebst Angabe ihres Nutzens.
b) 48ᵇ—53ᵇ [دعاء] اسماء حسنى، هو الله الذي لا اله الا هو
c) 53ᵇ—54ᵃ هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صل على سيدنا
d) 54ᵃ—54ᵇ هذا دعاء صلوات، اللهم صل على سيدنا
e) 54ᵇ—55ᵇ هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صل على سيدنا
f) 55ᵇ—57ᵃ هذا دعاء مبارك، سبحان الرفيع الاعلى
g) 57ᵃ—57ᵇ (ohne Ueberschrift): لا اله الا الله الخ

3794. Do. 125.

6) f. 109—289ᵃ.

Am Rande stehen sehr oft, theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache, theils Einleitungen und Auskunft über die auf dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächlichste von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152ᵇ. 153ᵃ Perikopengebete auf die Woche, اوراد الاسبوع. Beginnen mit Freitag so: اوراد يوم الجمعة، الله اكبر اهل الكبرياء والعظمة الخ

Dann f. 148—152ᵇ: هذا ورد ابي السعود رحمه الله تعالى رب وبالاسلام دينه. F. 153ᵇ—158ᵇ: هذا ورد حضرت علي رض زنغ نسن الصبح بنطق تبلجه (Dasselbe Spr. 843. f. 88ᵇ). F. 278ᵃ—285ᵃ ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in اوراد پیر محمد بیدائی vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung, von حمزة بن شمشاد.

3795.

Kleine hieher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953.

8) f. 107ᵇ—123.

8ᵛᵒ (16 × 11; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107ᵇ:

هذا اوراد ستة الصباح من طريق القادرية،

Anfang: سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وبحمده، استغفر الله الخ — Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9) f. 125—131ᵃ (Text: c. 13 × 8ᶜᵐ).

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit سبحانك anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten): سبحانك لا اله الا انت الملك القدوس،

Kräftige, deutliche, aber unschöne Hand, vornüberliegend, vocalisirt.

12) f. 137—139 (Text: c. 13 × 9ᶜᵐ).

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorān. Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 393. 2, f. 62—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

هذا ورد الستار

Anfang: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار يا مقلب القلوب والابصار . . . اللهم استر عيوبنا واغفر ذنوبنا الخ

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes السميع benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor f. 63ª. Die Anweisung, welche Qorānstellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse fehlt etwas. Vgl. No. 3649, 6.

3) We. 1539, 6, f. 52—64ª.

Format etc. wie bei 2 (die Schrift grösser).

Anfang f. 52ª: استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم الذي لا اله الا هو الحي القيوم

Der Titel könnte ورد الاستغفار sein; der Verfasser ist vielleicht حسن الكردي.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64ª: وانت خير الفاتحين امين امين امين برحمتك يا ارحم الراحمين ويقرا الفاتحة ثم يشرع في قراءة الاوراد الفتحية تمت

3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

1) Mo. 250, f. 58ᵇ—84. اوراد ابي السعود (vgl. Do. 125, 6, f. 148).
2) Do. 125, 5, f. 298—307ª. ورد حضرت شيخ يحيى und Dz. 5, f. 71—78.
3) Do. 125, 5, f. 271—289ª. اوراد شيخ بيرمحمد بدخشي
4) Mq. 180ᵇ, f. 185—190. ورد سيد بدخشي nebst Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
5) Do. 125, 5, f. 122ᵇ—165. اوراد الاسبوع لمحمد بن اسعد
6) Andere اوراد الاسبوع in Mo. 15, f. 35—74ª; Spr. 440, 21, f. 137 ff.
7) We. 1805, 6, f. 62—64ª. ورد الضحى
8) We. 1805, 6, f. 64—67. ورد الغروب
9) We. 1805, 6, f. 67ᵇ—69. ورد صلوة السفر
10) Mo. 363, f. 59ᵇ—61. اوراد الحسن البصري
11) Ibid. f. 61—64ª. ورد بايزيد بسطامي
12) Lbg. 855, f. 123ª. اوراد حميد الدين

3797.

Hier sind noch folgende Werke zu erwähnen:

1) اللمعة النورانية في الاوراد الربانية von احمد بن علي بن يوسف البوني † 622 1225, nebst Commentar dazu u. d. T. اوراق الحكمة الربانية في شرح اوراد اللمعة النورانية von عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 820 1417.
2) الاوراد البهائية von محمد بن محمد بن محمد ابن محمد النقشبندي بهاء الدين † 791 1389; nebst dem Commentar eines Ungenannten: منبع الاسرار في بيان خواص الاوراد البهائية
3) التحفة في الورد الاعظم von احمد بن ابرهيم ابن النحاس الدمياطي † 814 1411.
4) الاوراد الوفائية von محمد بن محمد بن ابو بكر بن محمد الحنفي زين الدين † 838 1434.
5) عقد اللآلي الفاخرة في ورد الليل والاسحار von سالم بن احمد بن شيخان † 1046 1636.
6) اوراد سيد يحيى mit Commentar des ولي بن اويس بن شيخ ولي الخلوتي um 1070 1659.
7) منبع الموارد في الحث على قراءة الاوراد von احمد بن علي الخلوتي ابن سالم العمري † 1086 1675.
8) ورود العشاء على ورود العشاء von محمد بن يوسف خرشي.

9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lbg. 103.

1) f. 1—50. 59—61.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (24¾ × 18¼; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, am Rande oft ausgebessert, fleckig. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 10ª:

كتاب اللمعة النورانية في الكشوفات الربانية لابي العباس احمد بن محمد [علي .l] البوني المغربي

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله على حسن توفيقه والشكر على لطيف تيسيره . . . وبعد فاني استخرت الله تعالى في اجابة دعوة اخ لي صادق سالني عن الاسم الاعظم وكيفية الانفعالات به الخ

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von Ahmed ben ʿalī ben jūsuf elbūnī (hier elbaunī) elmagribī † 622 1225.

Sie beginnen f. 12ª: الساعة الاولى من يوم الاحد' رب اغمسنى فى بحر هيبتك حتى اخرج منه الخ Jedem Gebet ist eine Belehrung beigefügt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24ᵇ Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31ᵇ ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32ᵇ—35ᵇ an in sehr grosser Schrift (zuletzt السميع البصير). Nun folgt f. 38ᵇ ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: اردنا ان نكمل القول على ما فى النسبة من ايام شريفة وساعات عظيمة وليال مختارة الخ nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61ᵇ: هلال شهر شعبان الكريم' تكبير عند رؤيته خمس وعشرين مرة . . . الهي اسئلك بالاسم الذي فتحت به باب نسخ الاعمال . . . وما حواه معنى التقديم والتاخير'

Die Blattfolge ist: 1—31. 50. 32—35. 38—49. 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35ᵇ) von عبد الله بن ابراهيم بن عطية im J. 782 Rab. I (1380).

F. 36. 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Ṭawîl). Anfang: تعالى ثقل الملك والامر لي وحدي انا الله لم اعرف بشبه ولا ندي

2) f. 36ᵇ—37ᵇ ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: فى اختيار الايام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (um 800/1397), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1ᵇ. 1ª. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء الحطيم مبيد كل اثيم' الحمد لله المحمود المعبود الصمد المقصود ذي الكرم والجود

2) f. 3. 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7ᵇ ein Verzeichniss der Schriften des البونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditionswerkes des البخاري (aus العلم "د").

3) f. 4. 8. 9. 2ᵇ. 2ª. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2ᵇ) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

3799. Lbg. 808.

3) f. 43ª—47ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ايها العبد الحريص على اتباع سبيل الرشاد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47ᵇ: ووفقنا بفضله لاتباع سيد المرسلين محمد صلعم فى اقواله وافعاله واحواله وحسبنا الله . . . وصلى الله الخ

F. 47ᵇ: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48ᵇ: Frage in Reǵez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. ارزق = قزرا); nebst der Reǵez-Antwort darauf von احمد المقري.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30ᵇ:

هذا كتاب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31ª. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1ª unten:

ابن السويدي

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الشامل رافته العام رحمته الذي جازا عباده . . . اما بعد فلما لم يكن بعد

تلاوة كتاب الله عبادة تودي باللسان افضل من ذكر الله تعالي ورفع الحاجات بالادعية الخالصة الي الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidī; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الآثار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

31ᵇ فصل في ذكر الاوراد للمريد

34ᵃ فصل في بيان الادعية للطلاب u. s. w.

Schluss f. 112ᵃ: على جميع اخوانه الانبياء والمرسلين وآل كل وصحب كل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Śaʿbān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115ᵃ über علم الاوفاق (talismanische Quadrate); f. 116ᵇ—117ᵃ Text des Gebetes des عبد السلام بن مشيش, Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117ᵇ—118ᵃ Türkisches; f. 119ᵇ—120ᵇ Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

3801. Pet. 702.

5) f. 78ᵇ—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79ᵃ:

حزب الحماية والاعتصام الذى هو لسرب الغواية قصام،

Verf. fehlt; nach dem Vorwort: مصطفى الخلوتي (wie bei 1).

Anfang f. 78ᵇ: الحمد لله المنعم المنان الجزيل الاكرام . . . وبعد فيقول . . . مصطفي . . . وكنت في بر زمان بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد الثواب التام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl. Sie haben besondere Ueberschriften, z. B.: محو الغين، في ورد ليلة الاثنين، 112ᵇ المنح المبين المتين القوي، في ورد الليلة الموافقة لليلة المولد النبوي، u. s. w. — Verfasst nach 1158/1745 (f. 78ᵇ).

3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 11 × 8ᶜᵐ).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت ربّ السموات السبع وربّ العرش العظيم الخ

Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم نجّنى ممّا اعتمنى الي ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10ᵃ.

8ᵛᵒ (18⅓ × 13; 15 × 11ᶜᵐ).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9ᵃ: الساعة الثامنة من يوم الاحد الاولى منه فصاحبها الشمس ولها خاتم مسدس وللشمس من الساعات ايضا الساعة الاولى من الثلث الاخر الخ

Mit f. 10ᵃ ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8ᵛᵒ, 17—19 Z. (18¼ × 13⅔; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebetbuch (اذكار), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qorānstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

F. 195ª beginnt in der 1. Stunde des Sonntags. F. 195ᵇ دعاء الساعة الثانية من يوم الاحد للزهرة ذدرها اللايق بها رب فرحني بما ترضى به عني فرحا يبهجني بجميل المسار الخ und hört auf zu Anfang der 11. Stunde desselben Tages f. 200ᵇ mit den Worten: ومقاليد احكامه متعلقة باسم من اسمائك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Für die zu den einzelnen Stunden (meistens) gehörigen Figuren ist Platz im Texte gelassen. Einige Stellen sind etwas grösser und flüchtig geschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Pm. 502, 2, f. 25—31ᵇ.

Format (18 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: تدهدي الحجر اي تدحرجت وقيل تذبذبت اي تحركت يبذ اي يملك ويضمحل والديان اي القاهر والقاضى والحاكم الخ

Das Uebergeschriebene من باب نافلة الزوال bezeichnet, wie andere am Rande stehende Ausdrücke (wie من باب نوافل المغرب ,من باب نوافل العصر), das Kapitel, für dessen schwierigere Ausdrücke hier die Erklärung gegeben ist. Das Werk, dessen Kapitel hier behandelt sind, muss von Gebeten zu verschiedenen Tageszeiten gehandelt haben. Zuletzt f.31ᵇ: اخذ بخناقه اي بحلقه وانعش اي ارفع واصنع المعروف وماء غدقا اي كثيرا

3804. We. 1752.

2) f. 16ᵇ—18ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

في فضايل يوم عاشوراء

Anfang: مما روي ميمون بن مهران عن ابن عباس رضى الله عنهما قال قال رسول الله صلعم من صام يوم عاشوراء اعطي ثواب عشرة الاف حاج الخ

Von den Vorzügen des 10. Moharram.

Schluss: وليحلفن ان اردنا الا الحسني والله يشهد انهم لكاذبون والله اعلم تمت

Darauf noch zwei Anekdoten frommen Inhalts, die zweite aus قمع النفوس "ك.

Auf f. 17 folgt noch 17A.

Pet. 312, 6, f. 49. Ueber denselben Gegenstand: باب في فضل عاشوراء. Zuerst einige Zeilen ganz wie oben; dann ein Abschnitt (في شهر رمضان) über die Gebete im Ramaḍān und über Verdienstlichkeit des Fastens, dann في فضل ايام العشرة (wie يوم الجمعة , يوم عرفة, يوم النحر u. s. w.) und über die verdienstlichsten Monate.

3805. Lbg. 694.

4) f. 31ᵇ—39ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فايدة جليلة في حساب ليلة القدر

Anfang f. 32ª: كان الشيخ ابو الحسن الحربي رة يروي في كل سنة ليلة القدر التي ان مات الخ

Angabe, auf welches Monatsdatum die Nacht Elqadr fällt, nebst den, je nach den Wochentagen, verschiedenen Gebeten. — Schluss f.38ᵇ: رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين

3806. Lbg. 410.

4) f. 50—58.

8ᵛᵒ, 18 Z. (17×12; 8×5ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, f. 57 unten am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

التحديث المسلسل بيوم عاشوراء

Verfasser nach dem Vorwort:

محمد ابن الامير

Anfang f. 50ᵇ: حمدا لمن من علينا بالنعم الوافرة . . . اما بعد فيقول . . . محمد ابن الامام الامير . . . قد من الله سبحانه . . . على عبيده باخذ مسلسل عاشوراء الخ

Moḥammed ben elemîr moḥammed um 1175/1761 hat die Tradition über den Tag عاشوراء (dieselbe lautet: اني احتسب على الله عز وجل ان يكفر السنة التى قبلها) von seinem Vater gehört, giebt die Kette der Ueberlieferer an, erklärt sie, spricht über die damit verbundenen Vortheile und erörtert die Frage, welcher Tag im Monat Moḥarram es sei (es ist der 10.). S. No. 1617.

Schluss f. 58ª: ولا منجى من الله الا اليه
سبحان الله عدد الشفع . . . وهو حسبى الخ

Schrift: klein, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Die ersten 2 Seiten in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1255 Moharram (1839) von عبد الرحمن التيجى الغرعلى

3807. We. 1794.

2) f. 12—17.

8vo, 14 Z. (21 × 15; 16½ × 11¼ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt: er ist etwa:

ر" في التراويح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ª: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد سئلت مرات عن النبي صلعم صلى التراويح وهي العشرون ركعة المعهودة الآن الخ

Abhandlung — wahrscheinlich von Essojūṭī — über das im Ramaḍān verrichtete Gebet التراويح: ob dasselbe von Mohammed selbst herrühre und über die Zahl der Rekʿas dabei (die Zahl 20 steht nicht fest; es wird, nach guten Traditionen, auch 11 angegeben etc.), auf Grund von Traditionen etc. — Schluss f. 17ᵇ: فيستبين بنطريف المزيدة وما خفى في التطريق الناقصة والحمد والمنة لله، رب ادخلنا الجنة الخ

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 116, f. 188ᵇ Erörterung (في فضيلة التراويح) über die Vortheile jeder Gebetsnacht des Ramaḍān.

Spr. 837, 3, f. 165ᵇ Gebet gegen die Plagen des Unglückstages, des letzten Mittwochs im Ṣafar. Dasselbe Spr. 838, f. 60ª.

Gebete zu gewissen Tageszeiten (Morgens und Abends): Pm. 224, 208ᵇ. Spr. 815, 78ᵇ ff. — Für gewisse Tage: We. 1444, 52ᵇ (عاشوراء). Lbg. 357, 1ª. Mq. 280, 72ᵇ. Auf jeden Wochentag: Spr. 490, 159ᵇ ff. Pm. 37, 151. 152ª; 497, 54. Spr. 1234, 14 ff. Gebet zum Jahresschluss und am Neujahrstage: WE. 169bis, 295ᵇ. We. 1961, 10ª; 117, 200ᵇ; 1444, 52ᵇ; 1771, 37ª; 1788, 58ᵇ; 61ᵇ—64. Lbg. 808, 47ᵇ. Gebet bei Erscheinen des Neumonds: We. 1151, 30ª. — Von den günstigsten Gebetsstunden: We. 1634, 25ᵇ.

3808.

Hieher gehören auch folgende Werke:

1) العلم المشهور في فضائل الايام والشهور von عمر بن على بن دحية † 633/1235.
2) زهرة الربيع في ادعية الاسابيع
3) ر" في فضائل النيروز von اسمعيل بن عبده † 385/995.
4) تحفة اهل المعرفة بفضائل يوم عرفة von يونس بن عبد القدر الرشيدي um 1010/1601.
5) د" التراويح von عمر بن عبد العزيز الحسام الشهيد † 536/1141.
6) فضل التراويح von مختار بن محمود الزاهدي الحنفي † 658/1260.
7) مصابيح في صلوة التراويح von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
8) د" تفضيل صلوة الصبح للجماعة . . . على صلوة الصبح للمنفرد von محمد بن على بن محمد الجذامي ابن النجار † 723/1323.
9) ر" في صوم ايام البيض von عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167.

3809. Spr. 1971.

3) f. 58—82ª.

Format (Text: 11½ × 9½ cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 58ª:

كتاب خصايص الجمعة لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 58ᵇ: قال الاستاذ . . . السيوطي الشافعي . . . الحمد لله الذي خص هذه الامة المحمدية بما ذخر لها من الفضايل السنية . . . وبعد فقد ذكر . . . شمس الدين ابن القيم في كتاب الهدي ليوم الجمعة الخ

Dies Werk des Essojūṭī † 911/1505 handelt von den Eigenschaften des Freitags, mit besonderer Rücksicht auf das Buch des ابن القيم, betitelt الهدي السوي (HKh. VI 14389), worin einige 20 aufgeführt sind. Der Verf. bespricht hier deren 100 (93) und belegt sie durch Traditionen.

Das Werk selbst beginnt f. 58ᵃ Mitte: الاولى انه عيد هذه الامة، اخرج ابن ماجة عن ابن عباس الخ

Schluss f. 81ᵇ: تعجيبا حتى يدخلوا الجنة لا يخالطهم احد الا المؤذنون المحتسبون،

Collationirt.

HKh. IV 9148 (خصائل يوم الجمعة) und V 11194 (اللمعة في خصائص يوم الجمعة). Nach Elmohibbī ist letzteres der Titel des von محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري بدر الدين † 984/1576 versificirten Werkes des Essojūṭī.

3810.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 319.

18 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 12¾; 13 × 9½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken. — Titel: خصائص يوم الجمعة; Verfasser: الجلال ابن الكمال السيوطي الشافعى. — Statt des Schlusses bei Spr. ist hier ein anderer, der noch 7 Eigenschaften des Freitags vorführt, um das Hundert derselben vollzumachen. — Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 862, 2, f. 51—78.

Format (Text: 15 × 9—12cm) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: خصوصيات الجمعة. — Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. — Abschrift aus der Handschrift des محمد بن اركماس الحنفى, welche nach dem Original des Verfassers gemacht war.

3) Lbg. 329, 2, f. 13—31.

Format etc. wie bei 1. — Titel wie bei Lbg. 319. — Schluss wie bei Sprenger.

4) Lbg. 653.

23 Bl. 8vo, 21 Z. (21¾ × 12½; 14 × 6¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. Text in Goldlinien mit hübschem Frontispice. — Abschrift um 1200/1785. — Collationirt.

5) Lbg. 322, 1, f. 1ᵃ.

7 Bl. (Text: 19 × 13½cm).

Auf der oberen Hälfte des Blattes ist ein Auszug begonnen; enthält ganz kurz 6 Eigenschaften des Freitags.

3811. Pet. 606.

1) f. 1—22.

72 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und im Vorwort):

نور الشمعة فى بيان ظهر الجمعة

Verfasser: على بن غانم المقدسي. Ausführlicher:

على بن محمد بن على بن خليل المقدسى نور الدين ابن غانم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي امر المصلي بملازمة المصلي . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال فى الاربع التى بعد الجمعة تصلّي وينوي بها المصلّى آخر ظهر ادرك وقته ولم يحقق له فعلا هل فعلها او تركها اولي الخ

Dies Werk des ʿAlī ben moḥammed ben ʿalī *elmoqaddesī ibn ġānim*, geb. 920/1514, † 1004/1595, zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, und behandelt die Frage, ob nach dem Freitagsgebet am Mittag noch 4 Rekʿas zu beten zulässig sei? — S. No. 3596.

المقدمة f. 2ᵃ فى ذكر امور ينبغى تقديمها ويجب تحقيقها وتفهيمها

1. باب 8ᵃ (in 2 قسم) فى ذكر المنقولات فى مذهبنا

2. باب 10ᵃ فى ذكر ما يوهم الدلالة علي عدم فعل الاربع المذكورة الخ

3. باب 14ᵇ فى تنبيهات وتتمات وفوايد مهمّات

خاتمة 19ᵇ فى شيء من الكلام على ساعة الاجابة فى يوم الجمعة

Schluss (mit einem Gebet) f. 22ᵇ: واسقنا بكاسه غير خزايا ولا نادمين ولا شاكين ولا مبدّلين ولا فاتنين ولا مفتونين آمين يا رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI 14035.

F. 23ᵃ, von derselben Hand, eine Notiz aus dem كتاب جواهر العبّاد, dass der 4. Dienstag im Çafar der unglücklichste Tag im Jahr sei, welche Gebete an demselben zu verrichten seien etc. — F. 23ᵇ—26 leer.

3812. Pet. 521.

2) f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ª von späterer Hand:

شرح خصايص الجمعة للنجم الغزي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن عبد الله الغزى الدمشقى نجم الدين

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله الذي خص ما شاء من مخلوقاته . . . اما بعد فهذا تعليق على منظومتي التي جمعت فيها خصايص يوم الجمعة الخ

Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed *elġazzī* nūr eddīn, geb. 977/1569, † 1061/1651, hat um das J. 1004/1595 ein Reǵez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmoḥibbī) betitelt اللآلى الجمعة; nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52ᵇ aber: الفوائد الجمعة في ضبط ما اختص بيوم الجمعة Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als Essojūṭī, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Reǵez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51ᵇ: بسم الله الرحمن بدات بالبسملة عملا بقوله صلعم كل امر ذي بال الخ Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51ᵇ so: الحمد لله ولى النعمة الواسع الفضل العظيم النعمة und der Commentar: الحمد هو الوصف بالجميل ولله صفات الله تعالى جميلة فلا يذكر ذاكر الخ Schluss des Comm. f. 157ª: وصلوت رابع عشر وعدد الحب ابراهيم ثلثمائة وثلثة عشر وابراهيم عم رابع عشر.

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يومن بعد الخوف بالامن والفوز بالنعيم في الامن

3813. Spr. 819.

9) f. 50ᵃ—59ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20×13½; 14×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 50ª:

مقدمة جليلة القدر في صلاة الظهر بعد الجمعة لعلي الشبراملسي الشافعي

Anfang f. 50ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين قال سيدنا . . . الشبراملسي الشافعي رحمه حمدا لمن امر بالتثبت في الاخبار . . . وبعد فقد ذكر بعضهم لحضرة مولانا الوزير الاعظم . . . حسين بشا . . . ان صلاتنا معشر الشافعية الظهر بعد يوم الجمعة لا اصل لها الخ

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von ʿAlī ben ʿalī *eššabramallisī* nūr eddīn abū ʾḍḍijā, geb. 997/1589 (998), † 1087/1676, im J. 1044 Śaw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58ᵇ: وان عندهم في صلاة الظهر بعد الجمعة رسالة لبعض المتاخرين منهم قال المولف رحمه وهذا اخر ما اردنا ايراده من هذه الرسالة . . . والحمد لله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1090 Ḏūʾlqaʿda (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner حاشية على شرح الشمس الرملي und zwar der Stelle باب صلاة الجمعة.

3814.

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966ᶜ ᵇ, 2. f. 15. 16.

8ᵛᵒ, 22 Z. (17½×13; 15—16×12ᶜᵐ). 2 nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes, schmutzig, abgescheuert, ausgebessert.

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: اسنى المقاصد في مدح الجمعة (nicht bei HKh.): dann auch sein دفع النقمة في الصلوة على نبي الرحمة. Letzteres ist von احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى شهاب الدين ابن ابي حجلة † 776/1374.

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem سكردان السلطان "د entnommen sein. — Dann kommt noch ein Stück aus نشر البردة "د.

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anfg: باب العمل فى ليلة الجمعة ويومها، قال الشيخ رحمه واعلم ان الله فضل ليلة الجمعة ويومها على ساير الايام الخ

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578ᵇ: يجلس بينهما جلسة لا يتكلم فيها،

3) Mo. 35, 2, f. 25. 26.

8ᵛᵒ, 13 Z. (14²/₃ × 10; 10¹/₂ × 4ᶜᵐ).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzelpredigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: رسالة الشمعة فى الجمعة. Die ersten Worte: روي انه صلعم كان يخطب قائما ثم يجلس
Zuletzt: فى مقام التفصيل حال البقاء بعد الفناء فان الوقوف

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23ᵃ. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88. 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220ᵃ. Lbg. 338, 23ᵇ. Vgl. Glas. 25, 1ᵇ—2ᵇ.

3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) كتاب الجمعة von احمد بن على النسائى † ³⁰³/₉₁₅.

2) تسريح الناظر فى تعدد الجمعة von تقى الدين السبكى † ⁷⁵⁶/₁₃₅₅.

3) " فى عدم جواز صلوة الجمعة فى مواضع متعددة von امير كاتب ابن امير عمر الاتقانى † ⁷⁵⁸/₁₃₅₇ und von جلال بن احمد بن يوسف التبانى † ⁷⁹³/₁₃₉₁.

4) ضوء الشمعة فى عدد الجمعة von الجلال السيوطى † ⁹¹¹/₁₅₀₅.

5) ارسال الدمعة فى ساعة الاجابة يوم الجمعة von ابن طولون الدمشقى † ⁹⁵³/₁₅₄₆.

3816. Pm. 507.

143 Bl. 4ᵗᵒ, 23—24 Z. (26¹/₂ × 17³/₄; 18—19 × 12¹/₂ᶜᵐ). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistentheils ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhaften Oblongum; es hat darin gestanden:

لطايف المعارف فيما لمواسم العام من الوظايف

Verf. f. 1ᵃ in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

تاليف الشيخ الامام العالم العلامة زين الدين
عبد الرحمن بن رجب الحنبلي رحمه

Anfang f. 1ᵇ: ... الحمد لله الملك القهار العزيز الجبار
اما بعد فقد قال الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ،

Dies Werk des ʿAbd erraḥmān ben aḥmed *ibn raǵab* † ⁷⁹⁵/₁₃₉₃ (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabīʾ II u. Ǵomādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137ᵇ ff. mit einer Sitzung über Busse und Beeilung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3ᵇ ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Ḏikr und der erbaulichen Zusammenkünfte: مجالس فى فضل التذكير بالله ومجالس الوعظ
Dann f. 11ᵇ وظائف شهر المحرم (in 3 Sitzungen); 26ᵇ صفر ; 31ᵃ ربيع الاول ; 44ᵇ رجب ; 48ᵃ شعبان; 59ᵃ رمضان; 90ᵃ شوال; 105ᵃ ذو القعدة; 108ᵇ ذو الحجة. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u. 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ herum); f. 60—69 später ergänzt: vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد الله بن يوسف بن عباس الغزي im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh. V 11134.

3817. Pm. 114.

210 Bl. 4^to, 21 Z. (22 × 14; 17½ × 10½ cm). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110. 111, in ganz neuer Zeit. meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos; die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن سليمان بن احمد العمري المنزلي بلدا الشافعي مذهبا im J. 850 Rabî' II (1446). Arabische Foliirung.

3818. We. 1561.

97 Bl. 8^vo, 21 Z. (20½ × 14⅓; 14 × 9½ cm). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: وهذا اختصارها. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): اما بعد فقد قال الله تعالي وجعلنا الليل والنهار ايتين الخ — Eintheilung u. Anfang der einzelnen Abschnitte wie bei dem Grundwerk, ausser f. 30^b u. 82^a. Schluss f. 97^a (Ramal): بادروا التوبة من قبل الردي فمناديه ينادينا الوحا

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الطرابلسي im J. 1072 Ša'bân (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

We. 1779, 8, f. 63—115.

8^vo, 22 Z. (18 × 13½; 15 × 10—11 cm). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts وظائف شهر المحرم. Aufgenommen sind hier der Monat Elmoḥarram, Ramaḍân und der Anfang des Dû'lḥiǵǵe. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

3819. Mq. 115.

11) f. 221—237.

4^to, c. 28 Z. (22 × 15⅓; 20 × 13½ cm). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221^a:

هذا كتب ذخر العابدين

Anfang: قال الله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون' اعلم ان الله تعالي وضع رضاه في الطاعة وغضبه في المعصية الخ

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Raǵab, Ša'bân und Ramaḍân, unter Berufung auf den Ausspruch Moḥammeds: رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221^a, f. 223^a, f. 224^a. Daran schliesst sich f. 225^a حكاية في العيد. Alsdann kommt f. 226^a Mitte bis 226^b, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen فصل bestehend und vom Zorn (الغضب), Weinen, Lobpreisen (الذكر), Gottanrufen (الدعاء), Ermahnung (موعظة), Unterhaltung mit Gott (المناجات) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226^b, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen; nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst. Die 9. beginnt: الحديث التسع عن معاذ بن جبل رة قال رسول الله صلعم يقول الله تعالي يا ابن آدم استحي عند الله استحي منك الخ

Die 40. f. 237^a unten: الحديث الاربعون' عن ابن عباس رة قال قال رسول الله صلعم يخرج في آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميين الخ

Schluss f. 237ᵇ: ان وضعه انطفى وان امسكه احترق، تمت الكتاب

Worauf noch ein längerer Ausspruch Mohammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herrühre — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradiese befinden, wie ناقة صالح وعجل ابراهيم الخ — folgen.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449ᵃ ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Śaʿbān, Ramaḍān und Śawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

3820. Lbg. 471.

13) f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الادب فى رجب المرجب لعلى القاري

Anfang f. 44ᵃ: الحمد لله الذي خلق الكائنات . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري . . . ان الله سبحانه وتعالي قال فى كتابه القديم وخطابه القويم ان عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ

Ueber Bedeutung und Vorzug des Raǵab-Monats, von ʿAlī elqārī † 1014/1606.

Schluss f. 46ᵇ: وهذا وجه تخصيصه اهل مكة للزيارة بشهر رجب الاصم والله تعالي اعلم،

Lbg. 295, 43, f. 300—303ᵃ dasselbe Werk.

Abschrift im J. 1175 Moh. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33ᵃ.

3821. Spr. 1967.

11) f. 46—52.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 10—12×9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

باب فى فضل رجب،

Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقالوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ

Ueber die Vorzüge des Monats Raǵab.

Schluss f. 52ᵃ: فمن شرب منها وتبرك منها سقاه الله تعالي من انهار الجنة، تم تسميع رجب المبارك،

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52ᵇ folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Raǵab handelt auch Spr. 461, 220ᵃ. 1204, 97. 1234, 85ᵃ ff.

3822. We. 1780.

5) f. 81—89.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (15¾×10: 14×8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81ᵃ:

هذه رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان

Anfang: الحمد لله الذي احكم الامور وقدرها وخلق الاشياء ودبرها . . . قال السري السقطي رحمه الصلاة على النبي صلعم فى جميع الاوقات الخ

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monates Śaʿbān (dann auch über die der Monate Raǵab und Ramaḍān). Der Name Śaʿbān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81ᵇ; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82ᵃ unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86ᵃ. Viele Aussprüche Mohammeds angeführt, und erbauliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1150/1737. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

3823. Lbg. 1047.

4) f. 69—73.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21×15½: 16½×12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح على نبذة شيخ الاسلام البكري فى فضل ليلة النصف من شعبان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69ᵇ: الحمد لله تعالى وكفى والصلاة ... وبعد فيقول ... محمد المدعو عبد الرؤف ابن المناوى الحدادى ... قد سأل بعض الناس ان املى تعليق على نبذة شيخ الاسلام الخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten. Schrift des ʿAlī ben moḥammed elbekrī † 952/1345 über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Śaʿbān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des ʿAbd erraūf (denn so und nicht Moḥammed ist sein gewöhnlicher Name) † 1031/1622 von Elmoḥibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh: اي افتتح تاليفي ملتمسا او مستعينا باسمه تعالى الخ

Das erste Kapitel f. 71ᵇ: باب بلغ تعليم نقل ما يتعلق بلازمنة من الفضل اي هذا باب ما جاء في تعليم الناس الخ. Das folgende f. 72ᵇ: باب فضل ليلة النصف من شعبان. Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73ᵇ: مخالف للقلم القصبي في الصورة وغير مخالف في حقيقة،

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. VI 13540.

3824. Lbg. 295.

44) f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

التبيان في فضل ليلة نصف شعبان وليلة القدر من رمضان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304ᵇ: الحمد لله الذي قدر الارزاق والآجال ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان بعض اخوان الصفاء وخلاص الوفاء التمس مني ان اكتب بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان الخ

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Śaʿbān, zugleich mit Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von ʿAlī elqārī † 1014/1606. Er geht von Sura 44, 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Moḥammed begleitet; daran schliesst er f. 308ᵇ die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315ᵃ: ومحا عند انجاب يوم تلقاه وجمع بيننا وبين ارباب الجمع ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Ǵom. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8857 u. d. T.: فتح الرحمن بفضائل شعبان

F. 309ᶜ (ein eingeklebtes Blatt), ein Excurs des شيخ زاده über die 7fache Auffassung des Wortes روح im Qorān.

3825. We. 1769.

9) f. 104. 105.

8ᵛᵒ, 14 Z. (15 × 10¼; 9½—10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نبذة في وظايف ليلة النصف من شعبان للشيخ الشعفونى

Anfang f. 104ᵃ: قال صلعم اذا دن ليلة نصف شعبان فقوموا ليليها وصوموا نهرها الخ

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Śaʿbān, von Moḥammed *eśśafūnī* (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105ᵇ: كانت بينه وبين اخيه شحناء يقال انظروا هذين حتى اصطلحا رواه مسلم وفسر الاوزاعي هذه الشحناء ببغض الصحابة رم،

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um 1200/1785.

3826.

Mq. 116, f. 163. 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Śaʿbān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt: الباب الثلثون من حيوة القلوب في ثواب شهر رمضان وقيام ليلته وافطار صومه الخ

Entnommen dem Werke حيوة القلوب (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195ᵇ beginnt das 29. Kap. über: فى ثواب ليلة البراة وصوم شهر شعبان

We. 1748, 8, f. 54ᵃ enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Śaʿbān. Desgleichen Spr. 853, 142ᵇ. Pet. 223, 166ᵃ; 684, 153ᵇ Rand. We. 1218, 54; 1444, 52ᵇ.

3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 13²/₃; 15 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von anderer Hand:

د" فضايل رمضان
لابى الرجاء مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).

(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاطر السموات والارض ومفضل الشهور بعضها علي البعض . . . وبعد يقول . . . ابو الرجاء . . . الزاهد . . . طلب التى بعض اخواني فى الدين . . . ان اجمع لهم فضايل شهر رمضان الخ

Die Vorzüge des Monates Ramaḍān, von Muḫtār ben maḥmūd ben moḥammed *ezzāhidī* (nicht ezzāhid) elgazīnizī (auch el-ʿarramānī) elḥanefī neǵm eddīn abū'rraǵā † ⁶⁵⁸/₁₂₆₀. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 وظيفة, Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

1) ذكر فضايل امير المومنين على بن ابي طالب رة
2) فضايل التراويح; 3) فضايل صلوات كل ليلة
4) فضايل صوم كل يوم; 5) فضايل دعوات كل يوم
6) فضايل نية صوم كل يوم; 7) فضايل صلوات كل يوم
8) فضايل خدمة المراة لزوجها
9) الخبر العامّ فى فضايل شهر رمضان والصوم والافطار
10) مسايل الصوم اللايقة بكل يوم ومسايل التراويح اللايقة بكل ليلة

Indem er also den Ramaḍān in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (تاويلات).

Die 1. Nacht beginnt f. 1ᵇ so: قال الشيخ الامام . . . الزاهد . . . باسناده الي . . . عبد الله ابن عباس رة انه قال قال رسول الله صلعم لو ان الغياض اقلام والبحر مداد والجن حساب والانس كتاب ما احصوا فضايل علي بن ابي طالب رة الخ

Die 2. Nacht f. 3ᵇ: الليلة الثانية، المناقب، ذكر صدر الايمة بالاسناد الي جعفر بن محمد عن آبائه عن النبي عم انه قال ان الله تعالي جعل لاخي علي فضايل لا تحصى كثرة الخ

Die 30. Nacht f. 36ᵃ: الليلة الثلاثون، التراويح، قال فاذا كانت ليلة ثلاثين امر الله تعالي مناديا الخ

Schluss f. 36ᵇ: فاما من لا يضحي فاكله قبل الصلوة وبعدها سواء، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23ᵃ untere Hälfte und 23ᵇ ganz leer gelassen: es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — Bl. 37. 38 leer.

Nicht bei HKh.

3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9ᵃ (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben):

مجلس فى شهر رمضان ووداعه وبيان احكام العشر الاخير الخ

Anfang: فائدة وجد بخط الحافظ ابن ناصر الدين قال الحافظ الضياء ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد . . . روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصبهاني . . . قال خطبنا رسول الله . . . قال يا ايها الناس انه قد اظلكم شهر عظيم شهر مبارك الخ

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des Ibn nâçir eddīn † ⁸⁴²/₁₄₃₈ (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates

Ramadān vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung; sie beginnt: الحمد لله العظيم السلطان العميم الجود . . . عباد الله من راي تصرف الدهر انتبه امه في الغير عبر الخ

Schluss f. 16ᵇ (Kāmil):

رحل المزود بالكثير وهكذا اهل القليل وحظك الحرمان

3829. We. 1704.

15) f. 84ᵃ—85ᵇ.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة سؤال سائله اصفى الاخفياء . . . من رجال الروم الاتراك الخ

Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660 erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das الوتر betet (ما السرّ في كون الوتر يصلّي جماعة في رمضان دون غيره من الشهور)

Schluss f. 85ᵇ: لشهود الوحدة في الكثرة كما ان الكثرة في الوحدة حل الانسان في ساير السنة اذا اوتر وحده وصلى الله . . . وسلم،

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:

محمد بن نصر المروزي † 294/907

und محمد بن احمد الذهبى † 748/1347.

3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20×15; 15½—16½×9½—11ᶜᵐ). Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

هذا ما لخصه شيخنا . . . ابو الارشاد نور الدين على الاجهورى المالكي على منظومته التى عملها في فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1ᵇ: يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم الصيام، اتى بياء النداء الموضوعة لنداء البعيد الخ

'Alī eluǵhūrī † 1066/1656 (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Sura 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Reǵez-Gedicht mit Commentar (durch ص u. ش öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18ᵇ:

برمضان كل ليل يعتق ستون الفا جآ بذا المصدّق

Der Comm. beginnt dazu: ش اشرت بالبيتين الاولين من الابيات المذكورة لما نقله شيخنا محمد البكري الخ

Schluss f. 88ᵇ:

وذا الدعاء بالاصل مذكور وقد قدمته لبيسيلى من قصد

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Ḋū'lḥiǵǵe (1660).

3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4ᵗᵒ, 26—29 Z. (23×15⅔; 18½—19×12½—13ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

د" فضائل رمضان للعلامة الاجهوري

Der Schluss steht f. 54ᵃ, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حكاية عجيبة).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800).

Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (= Lbg. 462, f. 11ᵇ, 5 bis f. 21ᵃ, 20).

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in Dz. 14, 2ᵉ; Spr. 490, 21, f. 133ᵃ; Mq. 180ᵇ, f. 92ᵇ. 119, 377ᵃ. Pet. 684, 169ᵇ Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) فضائل رجب von احمد بن على العسقلاني ابن حجر † 852/1448.
2) فضائل شعبان von ابن ابي الصيف اليمنى.
3) فضائل رمضان von ابن ابي الدنيا † 281/894 und von على بن عبد الله ابن المنجم.

10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebetbüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8^vo oder 12^mo.

3832. Mo. 14.

37 Bl. 12^mo, 9 Z. ($14^1/_3 \times 9^1/_4$; $7^1/_2 \times 4^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (رسول الله) f. 21^b—22^b u. f. 31^b am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

3833. Mo. 13.

58 Bl. 12^mo, 7 Z. ($14^1/_2 \times 9^3/_4$; $8^1/_2 \times 5$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift c. 1050/1640.

Am Rande von f. 43^b steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسّر يا فتاح يا رزاق يا محصّل المرام الخ
Dasselbe steht am Rande von f. 44^a. 45^a. 47^b. 49^a. 50^a. 50^b.

3834. Mo. 5.

1) f. 1—46^a.

65 Bl. 8^vo, 11 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $10 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2^b und 3^a ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift 1108/1696 von مصطفى بن حسن المعروف ببكتاش زاده

3835. Mo. 16.

2) f. 310—337^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen; f. 310^b ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334^a سورة الناس für die 113. und f. 334^b سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337^b ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

3836. Mo. 151.

68 Bl. 8^vo, 9 Z. ($15 \times 8^3/_4$; $8 \times 4^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

3837. Mo. 181.

99 Bl. 16^mo, 7 Z. ($10^1/_2 \times 8^1/_4$; $6^1/_2 \times 4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56^b unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63ᵃ—72ᵇ دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80ᵃ—83ᵃ دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

3838. Mo. 150.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$; $11^1/_2 \times 5^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 55. 56. 67. 78. Dann folgt f. 53ᵃ bis 62ᵃ ein längeres Gebet, mit sämmtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Moḥammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اللهم يا رب يا ستار يا ستار (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift c. 1100/1688.

3839. Dz. 8.

57 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. ($14 \times 8^1/_2$; $7^1/_2 \times 5$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78. 112—114. 1. Von f. 54ᵇ an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qoränverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1150/1737.

3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. ($13^2/_3 \times 9^1/_3$: 8×5ᶜᵐ). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 110—114.

Schrift: zieml. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

3841. Mo. 8.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 9^3/_4$: $9^1/_2 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband: sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6. 32. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (=Sura 32, 17—30. 36, 1—39).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 24ᵃ ein kurzes Gebet für Moḥammed und seine 4 ersten Nachfolger.

3842. Mo. 9.

1) f. 1—78ᵇ.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($15^2/_3 \times 10$: 10×5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 46. 48. 55. 56. 61. 67. 72. 78. 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2ᵇ ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

3843. Mo. 137.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($18^1/_2 \times 11^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 50. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 112—114. 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4. 121. 122. 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect; ausserdem sind f. 20. 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1. 16: Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15. 2. 3. 5. 10. 11. 22—25. 12—14. 17. 26. 21ᵇ. 21ᵃ. 30. 28. 29. 31. 20ᵇ. 20ᵃ. 27. 18. 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59. 48, 1—4). 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46). 32 ff.

Die auf f. 6^b unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura; jene steht f. 9^b unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qorānverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. c. $^{1000}/_{1591}$ u. $^{1100}/_{1688}$.

F. 12^a. 32^b u. 33^a kleine Gebete am Rande. F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62^a.

3844. Dz. 14.

1) f. 1—87.

172 Bl. 12^{mo}, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 1. 2, 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25. 67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1^b—5^a enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62^b—66^a und 71^a—74^b arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; die Qorānverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

3845. Mo. 152.

1) f. 1—31^a.

32 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (18×12; $10 \times 6^1/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107. ist überschrieben: سورة الدين (für سورة الماعون).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشرة (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ von درويش علي.

3846. Mq. 6.

1) f. 1—38^a.

68 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($16 \times 10^2/_3$; $10 \times 6^1/_4$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2, 1—4; 284—286. 3, 16. 25. 26. 3, 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3847. Mo. 206.

228 Seiten 12^{mo}, 7 Z. ($14^1/_2 \times 10$; $11^1/_2 \times 7^2/_3$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich: 47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Handschrift so: 136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff. Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3848. Mo. 153.

72 Bl. 12^{mo}, 11 Z. (14×9; $8^1/_2 \times 5$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich: 1. 2, 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. Dann folgt f. 67^a der Thronvers, Sura 2, 256. 67^b Sura 2, 285. 286. 68^a Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133, 82^b bis الصبور); 69^b. 70^a in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Mohammeds (حلية). Endlich 70^b ff. einige kurze Qorānstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel, mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1^b und 2^a ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3849. Mo. 11.

269 Bl. 12mo, 9 Z. (14½ × 9½; 8½ × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76a—98a Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit voraufgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98b—221a. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

101b—109b دعاء دونت (No. 3649, 29).
118b—125a دعاء قدح مبارك (No. 3649, 51).
128a—133a دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
139a—172a دعاء قزاريلدام (No. 3649, 68).
174a—175b قيدل النفس (No. 3649, 70).
177a—179a دعاء بزرك (No. 3649, 12).
181b—185b دعاء مبارك (No. 3649, 56).
189b—195a دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
198b—201a دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
209b—220a دعاء صلوات (No. 3649, 40).
220b—221a دعاء تسبيح (No. 3649, 13).

Dann f. 221b eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil abergläubischer Art. Darunter f. 258b ein Türkisches فال قران.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt: dieselben fehlen von 14b an bis 35a. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3b und 4a eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von محمد بن حسين im J. 1002 Ḏū'lḥiǵǵe (1593).

F. 266b—267b ein Gebet ohne Titel. Es ist دعاء قريش (No. 3649, 53). F. 269a noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266a; der Rand 266b. 267b. 268 und 269b) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um 1100/1688.

3850. Mo. 7.

76 Bl. 8vo, 9 Z. (15⅔ × 10⅔; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

44b—45b دعاء اسم الله الاعظم (No. 3649, 5).
49a—53b دعاء سرخ باد (No. 3649, 37).
57a—59b هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

74b—75a Fürbitte für Moḥammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45a in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3851. Mo. 17.

219 Bl. 16mo, 7 Z. (10 × 7; 5½ × 3⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1–4. Dann folgen, von f. 27b an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit voraufgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

f. 32a—35b هذا دعاء مشهور (No. 3649, 61).
43b—50a هذا دعاء سرخباد (No. 3649, 37).
151b—154b هذا دعاء حضرة الياس (No. 3649, 8).
174b—178a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
189b—197a هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
210a—218a هذا دعاء مولى (No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112b ff. فال رمل على u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 976/1568.

3852. Mo. 12.

1) f. 1—106ᵇ.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Alsdann f. 70ᵇ ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78ᵇ) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81ᵇ an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93ᵇ احتجاب حضرة علي und 96ᵇ Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82ᵇ). Ferner 98ᵇ—103ᵃ حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105ᵇ دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106ᵇ und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt: der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2ᵇ u. 3ᵃ sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3ᵃ mit blauem Grunde; f. 3ᵇ hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3ᵇ u. 4ᵃ (ebenso wie f. 2ᵇ u. 3ᵃ) mit Goldverzierung ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blauem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104ᵇ u. 105ᵃ ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 26ᵇ. 35ᵇ. 58ᵃ am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

3853. Mo. 363.

99 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. (13½ × 9; 6 × 4ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55ᵃ—59ᵇ دعاء عيكانكه (No. 3649, 43).

59ᵇ—61ᵃ اوراد حسن بصری

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ

61ᵃ—64ᵃ ورد حضرة بايزيد بسطامی

(d. i. ابو يزيد طيفور بن عيسى البسطامی † ²¹⁶/₈₃₁).

Anfang: اللهم ما اوصل لطفك بالعبد

64ᵃ—65ᵃ (No. 3652) (l. دعاء ويس القرانی (اويس القرنی

65ᵃ—71ᵇ دعاء حزب البحر

Anf.: اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل كبير

74ᵇ—77ᵃ دعاء امام حسين; 77ᵃ—77ᵇ دعاء امام حسن

78ᵃ—79ᵇ دعاء الفتحية (No. 3649, 48); 80—84ᵃ talismanische Quadrate (وفق); 84ᵇ—89ᵇ دعاء سحر بطل; 90—96ᵇ حرز ابي دجانة الانصاري; woran sich noch 2 kleine Kapp. باب المحبة schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1ᵇ u. 2ᵃ Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74ᴬ. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3854. Mo. 130.

92 Bl. 12ᵐᵒ, 8—9 Z. (14⅔ × 10¼; 9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66ᵃ ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69ᵇ eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift. Darunter f. 71ᵇ دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30), und f. 77ᵇ دعاء نور المبارك (No. 3649, 67). 83ᵇ دعاء لحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25). Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Moḥammed überbracht, anfangend f. 90ᵇ: اللهم يا غياثي عند شدتي.

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62ᵇ steht in der Ueberschrift سورة سبا falsch für سورة النبا. Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3855. Mo. 10.

279 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15¼ × 10⅓; 9½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104ª—123ª هذا دعاء دولت (No. 3649, 29).
131ª—171ª هذا دعاء كنز العرش (No. 3649, 55).
Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.
180ª—187ª هذا دعاء مدح (No. 3649, 51).
191ª—194ª هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
200ª—201ᵇ هذا دعاء عيدل (No. 3649, 69).
Geht dann in Türkisch über.
203ª—209ª هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
Geht dann in Türkisch über.
216ª—221ª هذا دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).
224ᵇ—228ᵇ هذا دعاء مبارك (No. 3649, 56).
235ª—240ᵇ هذا دعاء مرجان مبارك (No. 3649, 59).
251ᵇ—262ª هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).
264ª·ᵇ هذا دعاء ايمن مبارك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (مهر) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift c. ^{1100}/$_{1688}$.
Auf f. 73 folgt noch 73ᴬ.

3856. Mo. 250.

84 Bl. 12mo, 9 Z. (11¾ × 10; 10 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und am oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qoränlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58ᵇ ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, اوراد حضرت ابو السعود افندي. Anf.: اللهم نظم احوالي وحسن اشغالي وخلصني; 60ᵇ مناجات.

63ª—65ᵇ هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
73ᵇ—75ᵇ هذا دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
75ᵇ—77ª دعاء (No. 3650, 16).
79ᵇ—84ᵇ هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

F. 66—73ª leer.

3857. Mo. 18.

131 Bl. 16mo, 7 Z. (9½ × 7; 6 × 4^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25ᵇ—26ᵇ einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28ᵇ ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32ᵇ—39ª هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
43ᵇ—46ª هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
49ᵇ—52ª هذا دعاء حضرت الياس عم (No. 3649, 8).
55ª—56ª هذا دعاء ايمان (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (مهر) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1068 Ǵom. II (1658).

3858. Mo. 15.

187 Bl. 12mo, 9 Z. (13¼ × 10; 8¼ × 6¾^{cm}). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63—77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21ᵇ an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f. 35ª—74ª (Titel fehlt): اوراد الاسبوع (No. 3796, 6).
Anfang: هذا ورد يوم الجمعة فى ايات تحميد

85ᵇ—91ª هذا دعاء مبارك قدح (No. 3649, 51).
100ᵇ—106 هذا دعاء مبارك دولت (No. 3649, 29).
112ᵇ—120ᵇ هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).
125ᵇ—130ᵇ هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
136ª—140ª هذا دعاء حضرة الياس (No. 3649, 8).
145ª—151ª هذا دعاء سرخباد مبارك (No. 3649, 37).
175ª—182 دعاء فال القران الكريم نامه (No. 3649, 46), und dazu 180ᵇ فال التكرار نامه

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Prophetensiegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift c. 1100/1688.

3859. Mo. 133.

92 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. (14¾ × 9¾; 9½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40ª. 44ᵇ. 50ᵇ. 64ª).

F. 74ª—92ª enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82ᵇ ff. هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1–21. 171–181. 39, 73–75. 40, 1–3. 45, 35. 36. 48, 27–29. 59, 19–25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächlichste:
43ª—47ª هذا آية الكريمة (No. 3649, 10).
50ᵇ ff. دعاء (No. 3650, 17).
58—62ª Sura 48; 62ᵇ—65ᵇ Sura 56.
69ª Sura 1; 69ª اية الكرسي (2, 256).
69ᵇ—70ᵇ Sura 109. 112—114.
71ª—78ᵇ هذا ويرد سيد يحيى [d. i. ورد] (No. 3796, 2).
90ᵇ—94ª دعاء (No. 3650, 4).
94ª—98ª دعوة فاتحة نوع ديكر (No. 3649, 44).
98ᵇ—100ª تسخير دعاء الم نشرح لك (No. 3649, 7).
108ª دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30).
108ª دعاء دعوة رجال غيب

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109ª دايرة رجال الغيب.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

3861. Do. 125.

1) f. 1—79ª.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wasserfleckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande öfters Gebete u. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23ᵇ دعاء (No. 3650, 8); 24ᵇ دعاء انعم (No. 3649, 9); 38ª—42ᵇ فى بيان خواص سورة يس شريف; 43ᵇ دعاء يس; 46ª دعاء الدخان; 50ᵇ دعاء الفتح; 53ᵇ دعاء الرحمن; 54ᵇ—56ᵇ دعاء (No. 3650, 9); 57ᵇ دعاء جمعة; 58ᵇ دعاء الملك; 60ª دعاء النبا; 71ᵇ—73ᵇ شرح الضحى (Sura 93).

3862. Mo. 259.

135 Bl. 8vo, 9 Z. (15 × 10½; 9½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97a ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: الصلوة والسلام عليك يا und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Moḥammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98b ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: اللهم صلّ على محمد.

F. 104b—109a (ohne Titel) دعاء النور (No. 3649, 67). F. 109a, 117a, 120b andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift c. 1215/1800.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33a. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40. 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41b; Sura 36 We. 1707, 58b; Sura 112 Mo. 19, 121b. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1b.

11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

3863. Mq. 32.

3) f. 442—448a.

8vo, 13—15 Z. (21 × 13; 12½—15 × 8—9cm). — Ueberschrift f. 442b:

هذا دعاء ختم القران من تاليف
الشيخ ابراهيم السودي

Anfang: الحمد لله الذي هدانا للاسلام والايمان . . . اللهم صل على روح محمد في الارواح الخ

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrāhīm essūdī.

Schluss f. 448a: وصلّ بفضلك وجلالك على سيدنا محمد . . . وسلم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Ǵom. I (1649).

3864.

1) Spr. 1234, 4, f. 135—140a.

8vo, 18—22 Z. (13½ × 8½cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القران

Anfang: الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صلعم فاتحا خاتما كما اختتمه بفاتحة القران وانعم على بني اسرائيل بالبقرة كما اصطفى على العالمين ادم ونوحا وال ابراهيم وال عمران واكرم نساء امته ورجاليهم بمائدة رزقه الخ

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surenüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137b—139a; schliesslich f. 139b und 140a noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137b—139a ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Mq. 32, 4, f. 448a.

Schrift wie bei 3.

Ein kurzes Gebet, womit Moḥammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القران كان النبي صلعم يدعو به

Anfang: اللهم ارحمني بتلاوة القران العظيم

Schluss: واطراف النهار واجعله حجة لي يا ارحم الراحمين

3865. We. 1836.

2) f. 17ᵇ—18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا دعاء ختم القران

Anfang: صدق الله العلّام وبلّغ رسوله الكرام ونحن على ما قال ربّنا وخالقنا ورازقنا ومولانا من الشاهدين، اللهم ربّنا تقبّل منا ختم القران وتجاوز عنا ما كان في تلاوة القران من نسيان الخ

Gebet nach Beendigung der Qorānlesung.

Schluss f. 18ᵇ: وارفع درجاتنا بفضيلة القران وكفّر عنّا سيئاتنا بتلاوة القران برحمتك يا ارحم الراحمين،

3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19½ × 14; 15 × 9ᶜᵐ). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80ᵇ—86ᵃ.

Schluss: واخذل من خذل المسلمين امين يا ربّ العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين،

Vorhergeht eine Beschreibung von Moḥammeds Aeusserem (حلية), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86ᵇ bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89ᵇ—91ᵃ دعاء اسم عظيم und einige kürzere. F. 88. 89ᵃ. 91ᵃ Mitte. 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459ᵇ.

Anf.: صدق الله العظيم العلام وبلّغ رسوله الكرام، اللهم زيّنّا بزينة القران الخ. Schluss wie bei Mo. 9, 2.

4) Mq. 200, 3, f. 456ᵇ. 457ᵃ.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: اللهم ارزقنا بكل حرف من القران حلاوة . . . اللهم ارزقنا بالالف الفة وبالباء بركة الخ mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8ᵛᵒ, 10 Z. (20½ × 13⅔: 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: اللهم انفعنا وارفعنا بالقران العظيم وباركنا بالايات

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um 800/1397.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss: ويا قاضي الحاجات برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 428ᵃ und 429ᵇ und 432ᵇ und 433ᵇ—439 Fürbitte für den Propheten. F. 440. 441 ein Gebet (Ḍikr). F. 422—427 u. 431. 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407ᵇ. 408.

Anf.: صدق الله وهو اصدق القائلين وصدق رسوله الخ

Geht bis zu Ende der (alphabetischen) Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171ᵃᴬ.

9) Spr. 1953, 10, f. 133—135ᵃ, mit einem Zusatz von السويدي.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490, 21, f. 141ᵃ. — Ein kleines Gebet (beim Qorānschluss) von ابو القاسم الشاطبي † 590/1194, dem شرح الجزرية لابن المصنف (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43ᵃ, und von Ibn Ḥaǵar, in Lbg. 373, 2, f. 170ᵇ—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorānschlusses We. 1513, 55ᵃ. Min. 187, 404ᵃ. (= Pet. 654, 171ᵃᴬ). Lbg. 89, 172. 173. Mf. 33, 267ᵇ. Pm. 161, 116ᵇ. We. 1849, 149ᵇ. Lbg. 822, 284ᵇ. 285; 373, 190ᵇ. Glas. 109, 2ᵃ. 2ᵇ. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorānlesung Mf. 38, 1ᵃ; 33, 1ᵃ. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht البردة Spr. 1503, 29—35; an دلائل الخيرات We. 413, 153. Das Schlussgebet des احياء العلوم Pm. 421, 120ᵃ.

12. Stossgebete (احزاب).

3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلانى رة

Anfang: لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى الخ

Gebet des ʿAbd elqādir *elǵīlānī* † 561/1166.

Schluss f. 134ᵇ: اللهم صلّ علي سيدنا محمد . . . ما ذكرك الذاكرون اللهم صلّ على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون،

2) We. 1750, 5, f. 61—62ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61ᵃ:

حزب مبارك للشيخ الاكبر

Anfang: وربنا الفتاح العليم وقال ربكم ادعوني استجب لكم وان من شيء الا عندنا خزاينه وعنده مفاتح الغيب لا يعلمها الا هو ولله الاسماء الحسني فادعوه بها . . . فادعوه مخلصين له الدين الخ

Gebet des Eśśeiḫ elakbar d. i. Ibn elʿarabī † 638/1240 (No. 808).

Schluss f. 62ᵃ: واتمّ التسليم على سيدنا محمد منبع الكمالات والزيادات ومشرع السعادات والسيادات وعلى كل منسوب الى جنابه المجيد من غير نهاية ولا تحديد، تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet; der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser ausführlich genannt.

3868. We. 1766.

7) f. 45ᵇ—46ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

حزب البحر للشاذلي

Anfang: اللهم اني اسألك يا الله يا على يا عظيم يا حليم يا عليم انت ربّي وعلمك حسبي الخ

Berühmtes Gebet des ʿAlī ben ʿabdallāh ben ʿabd elǵebbār *eśśād'ilī* eljemenī nūr eddīn abū 'lḥasan † 656/1258, das Moḥammed selbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe. Name und Biographie des Verf. ausführlich in Pm. 417, f. 2ᵇ ff. Das Gebet beginnt meistens mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeresgebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet wird: وسخّر لنا هذا البحر كما سخّرت البحر لموسى

Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضرّ مع اسمه شيء فى الارض ولا فى السماء هو السميع العليم

HKh. III 4480.

3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

1) Spr. 490, 13, f. 70ᵇ.
2) Do. 125, 5, f. 114ᵇ—119ᵇ. Dazu ein Anhang: اعتصام حزب البحر.
3) Mq. 146, 47, f. 613—614ᵃ.
4) Lbg. 807, 2, f. 8ᵇ. 9ᵃ.
   8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 14½; 15 × 11ᶜᵐ).
5) Mq. 20, f. 65—67ᵃ.
6) Mo. 240, 4, f. 106—109ᵃ.
   Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingerahmt.
7) Mf. 51, S. 221.
   4ᵗᵒ, 31 Z. (26½ × 18; 22 × 14ᶜᵐ). Fleckig, in flüchtiger Schrift, deren Zeilen allmälig in schräger Richtung.
8) Lbg. 1043, 4, f. 10—15.
9) Mo. 363, f. 65—71.
10) Mo. 12, 1, f. 98ᵇ—103ᵃ. Ausserdem die Gebete f. 93ᵇ: احتجاب حضرة علي، اللهم بتألّق نور الخ
11) Mq. 20.

131 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—13 Z. (17 × 14ᶜᵐ).

Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk, in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen und für dies und das angegeben werden. Diese Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art) bestehen theils in Qorān- oder auch Gebetstellen, theils in Zusammenhäufung von wunderlichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78ᵇ ff.).

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91ª ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65ª—67ª, 3 das حزب البحر (Text: 12½ × 8cm), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3870. Pm. 417.

88 Bl. 8vo, 19—21 Z. (20⅔ × 15: 14—16 × 11—12cm). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (ebenso im Vorworte f. 2b):

لطايف المنن فى ذكر ما اودع الله تعالى من الاسرار الخفية والفوايد السنية فى حزب الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

Verfasser f. 1ª: الدرويش عبد الله مراد جاويش الرومي الحنفى الشاذلي الازهري

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد لما كان شيخنا وقدوتنا الي الله تعالي سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي الشاذلي رحمه خص هذا العبد بمفرده الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gebet, von Edderwīš ʾAbdallāh murād *ǵāwīš errūmī*, um 1046/1636 noch am Leben, aber sehr alt; denn nach f. 75ª war عبد الوهاب الشعراني † 973/1565 sein Lehrer gewesen; er wird also um 955/1548 geboren sein. Er benutzt die Commentare seiner Vorgänger:

1) محمد وفا داود بن باخلا السكندري (dem Lehrer des محمد وفا u. dem Schüler des تاج الدين ابن عطاء الله † 709/1309) um 740/1339 (er heisst auch الماخلي We. 1660).
2) ابو العباس احمد زروق المالكي الشاذلي † 899/1494.
3) ابن قرقماس الحنفى الشاذلي (unter Einfluss des نجم الدين محمد بن احمد الغيطي † 984/1576) um 1000/1591.

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد vorauf:

1. مقصد f. 2b فى المقام الاكمل فى ذكر ما اختص الله تعالي به هذا الفرد الوحيد فى عصره وما منّ الله عليه بكثرة الفيض وعلوّ الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار ابن الحارث بن تميم بن هرمز بن حاتم بن قصى بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بطال ابن على بن احمد بن محمد بن عيسى بن محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

2. مقصد f. 6b فى ذكر ما اودع الله تعالي فيه وما انطوي عليه هذا الحزب من الاسرار والفوايد الغريبة من الانوار . . . وما وضع فى داخله من ساير الاحرف النورانية والاسرار الالهية وكل اسم من هذه الاحرف الاختصاصية وما يختص به من اسماء الله الحسنى السنية وعدد كل اسم ومنافعه واسراره وعجايب فوايده وذكر البعض من الاوفاق الحرفية او العددية وغير ذلك مما لم يكن يضع تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب'

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeutung dieser Gebete und die Bedingungen, unter denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht der Verfasser an die Worterklärung f. 10ª: يا على يا عظيم يا حليم يا عليم قال آخر الشراح والكوكب الوضاح ابن قرقماس الحنفى الشاذلي ابدأ الاستاذ رحمه بياء الاستعانة واستفتح بالعلي' اطلق الجمهور هو الله جل وعلا ليس علوه علو جهة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich genug hervor. Das Hauptbemühen des Verfassers ist, durch eine Menge talismanischer Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte, welche in den verschiedenen Namen Gottes liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei, ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen verschiedener die Wort- und Namen-Geheimnisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller, wie عبد الرحمن البسطامي, احمد البونى. F. 40 bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Zahl, und weist dieselben nach an den damit anfangenden Namen Gottes. Zuerst ا (الله, الاحد etc.), dann ن (النور), ص (الصمد. الصدق), ل ,ك ,ي ,ق und zuletzt ر.

Schluss f. 88ª: فاقول كما قاله الشارح ابن قرقماس لما ختم شرحه . . . اللهم يا على يا عظيم . . . اسئلك السلامة . . . واسترني كما سترت مشايخي . . . وزد علما علي ما علمتني والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى٠

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. Viele Ergänzungen am Rande. — Autograph des Verf. vom J. 1046 Ša'bān (1637). — Nach f. 4 fehlen 2, nach 38 1 Blatt.

Nicht bei HKh.

3871. We. 1723.

6) f. 94—113.

8vo, 23 Z. ($21^1{}_2 \times 15^1{}_2$; $16^1{}_2 \times 8^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 95ª:

غاية الفاخر بشرح حزب البحر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 94ᵇ: الحمد لله الذي ملأ قلوب العارفين بانوار محبته . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على الحزب الشريف للعارف . . . سيدي على ابي الحسن الشاذلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet. Er beginnt f. 95ª: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدئ اؤلف اذ كل فاعل يضمر ما جعل التسمية مبدأ له . . . يا علي هو المرتفع عن مدارك العقول ونهايتها في ذاته الخ

Schluss des Commentars f. 113ª: ولا قوة الا بالله العلي العظيم وقد انتهى ما امليناه من الكلام بهذا الحزب الشريف المنيف . . . وقد قيل انه تضمن نحوا من ستة وثمانين آية وستة احاديث ونحو اربعين اسما من اسمائه تعالى والله اعلم بالصواب . . . والسلام علي سيدنا محمد خير الانام الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Çafar (1777) von عبد الغني السقطي — Bl. 114. 115 leer.

3872. Pet. 537.

4) f. 138ª—161.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift und Verfasser:

شرح حزب البحر لمصطفى الآدنى

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā elādenī (s. Pet. 537, 3); er hat ihn in etwas über 3 Jahren vollendet (f. 160ª).

Anfang f. 138ª: يا علي يا عظيم يا حليم يا عليم صل وسلم وبارك على نبيك الكريم وبعد فلما اراد الشيخ ان يبتدئ حزبه العظيم قال بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكتاب الوهاب الخ

Dann zu dem Anfang des Grundtextes so: يا علي الذي ليس فوقه شيء في الرتبة . . . يا عظيم الذي جاوز قدره عن حدود العقل الخ

Schluss des Grundtextes ausser dem bei We. 1723⁶ angeführten Schlusse, f. 157ᵇ: ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم ان الله وملايكته يصلون علي النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما ؛

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einem Excurs, worin er 6 Geheimnisse behandelt:

1. 158ᵇ في عدد قراءة الحزب; 2. 159ª في آداب الدعاء مطلقا
3. 159ª في ان قراءة هذا وامثاله هل يكون فيه رياء ام لا
4. 159ᵇ في دفع توهم ما قيل من ان قارئ هذا الحزب يكون فقيرا لعدم رعاية شرايط قراءته
5. 159ᵇ في سبب تاليف الشيخ للشرح
6. 160ᵇ في دفع الطعن في قراءة هذا وامثاله والملازمة عليهما

Schluss f. 161ª: بحيث لم يطلع عليها غيرهم فلا يلزم علينا ان نعرفها؛ هذا ما تيسر لي من الشرح والبيان فاجعلوني معذورا . . . وما توفيقي الا بالله الرقيب . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1192 Ḏū'lqa'da (1778).

3873. We. 1735.

11) f. 123—124ª.

8vo, 24 Z. ($20^1{}_2 \times 14$; $14^1{}_2 \times 9^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt; der Titel steht in der Unterschrift:

شرح حزب البحر

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123ᵃ beginnt mit den Worten: هذه الدار ان تظلم فلا يوخذ بيده وان استرشد عومل بصده الخ

Schluss: والدين القويم والمنهج السليم صلي الله تعالي عليه وعلى آله . . . صلاة دايمة الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641) von عبد القادر بن مصطفى الصفوري الدمشقى الازهري

3874. Spr. 490.

10) f. 67ᵇ—68ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: هذه اشارات حزب البحر المشهور وهي اربع عشر اشارة

Anfang: اما بعد فهذه اشارات حزب البحر الاشارة الاولي لتسخير الخلق، يقرأ كل يوم خمسة وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية لسفر البحر الخ

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet, richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68ᵇ: يا شافي اشف فلان بن فلان من كل مرض والم بحق بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم

Ausser den bei Pm. 417 genannten Commentaren werden noch angeführt:

1) البر" مرضية فى شرح دعاء الشاذلية von داود بن عمر الشاذلي † 732/1332.
2) von على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
3) von محمد بن الطيب بن محمد الفاسي um 1150/1737.
4) von حسن بن على بن احمد المنطاوي المدابغي † 1170/1756.
5) von ابراهيم الموهبى. 6) von العريانى.

3875. Mo. 240.

5) f. 109—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109ᵃ:

الحزب الكبير للامام ابي الحسن الشاذلي رحمه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueberschrift von 4).

Anfang: (اعوذ بالله من الشيطان الرجيم) واذا جاءك الذين يومنون بآياتنا الخ

Das sogenannte grosse Stossgebet desselben Eššādilī.

Schluss f. 119ᵇ: وسلموا تسليما سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

HKh. III 4486.

3876. Pet. 537.

2) f. 68—103ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel f. 68ᵃ:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68ᵇ: قال شيخنا العلم . . . سيدي عبد الرحمن بن محمد الفاسى رحمه، الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات . . . وبعد فلما كان حزب الشيخ الكبير . . . الشاذلي رة مما قد اشتهر قدره الخ

Gemischter Commentar zu demselben grossen Gebet, von ʿAbd erraḥmān ben moḥammed *elfāsī* † 1036/1626. Er schickt Bemerkungen über die Vortrefflichkeit dieses Gebetes an sich und über seine Wirksamkeit vorauf. Der Text ist eingeleitet durch قوله; er ist nicht ganz mitgetheilt (sondern mit الخ abgekürzt). Er beginnt f. 72ᵇ: قوله واذا جاءك الذين يومنون الخ افتتح بهذه الاية لما تعطيه من قوة الرجا للمتوجهين القاصدين

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102ᵃ: قوله واقرب منى بقدرتك الخ يعنى قرب كشف وعيان — Schluss f. 103ᵃ: من غير كيف ولا اين الخ فكن لي بفضلك حتى تمحو طلبي يا قوي يا عزيز انتهي،

In der Unterschrift wird das Werk Glossen (حواشي) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und gedrängter. — Abschrift um 1190/1776. — HKh. III 4486.

3877. Pet. 537.

3) f. 103ᵇ—138ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير للشيخ القطب الشاذلي

Verfasser (f. 160ᵃ):

مصطفى بن ابراهيم الآدني الماتريدي الحنفي

Anfang f. 103ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي باسم المعبود بدأت الي المقصود . . . واذا جاءك يا محمد الذين يؤمنون ودون الفعل معرفا بالموصول الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā ben ibrāhīm elādenī; er lebt nach Elmonāwī † 1031/1622, den er f. 138ᵃ citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137ᵇ: هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين الحمد لله رب العالمين قل الى نهيت الى آخر الاية الشريفة سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 138ᵃ: ان يترك قراءته ولا للسامع ان يدع تتابعه وهذا ما تيسر لي من الشرح والبيان مع قلة بضاعتي وكثرة الاحزان وصلى الله الخ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53ᵇ—55.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 11½ × 8ᶜᵐ). — Titel:

حزب طمس الاعين وهلاك الاعداء والامن من كل مخوف ومن جن وانس وشيطان ومارد وحاسد الخ

Verf.: ابو الحسن احمد الشاذلي

Anfang: لا اله الا الله السميع القريب المجيب تجيب دعوة الداعي اذا دعاك فتجيب المضطر الخ

Ein Stossgebet desselben Eššādilī.

Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين امين

We. 1735, 12, f. 125ᵇ dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eššādilī sind:

1) We. 408, f. 22ᵇ. 236. Titel: حزب النصر
Anfang: اللهم انى اسالك بسطوة جبروت قهرك
2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف
3) We. 1731, 1, f. 76ᵇ. 78ᵃ zwei Gebete (حزب).
Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von احمد بن عمر المرسي ابو العباس † 685/1286.

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16ᵃ.

140 Bl. 4ᵗᵒ, 5 Z. (27 × 17½: 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb. stark. glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3ᵃ in schöner Verzierung, aber etwas beschädigt:

مجموع مبارك

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Aus der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الاشرف ابو النصر قيتباى † 901/1495. Der genauere Inhalt ist f. 2ᵇ angegeben, mit rothbrauner Dinte geschrieben: als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

احمد القُطبى الشهير بالذَهَبى شهاب الدين

genauer (nach f. 3ᵇ): احمد بن محمد

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح المواهب في التوحيد بسورة الكهف المنتخب من حزب النور وحزب التحريم للامام الشاذلي

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين يغترف من فيض فضل الله فقير عفو الله . . . الشهير بالذهبي . . . اما بعد فقد وقفت على حزبى الاستاذ . . . الشاذلي الخ

Ein Gebet, unter Benutzung der beiden Gebete حزب النور und حزب التحريم des Eššādilī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Aḥmed ben moḥammed *elqoṭbī eddehebī*. Er schickt Sura 1 vorauf; dann fährt er fort: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور und schliesst f. 16ᵃ: وعلى اخوانه النبيين والمرسلين وآل كل حزبه المفلحين ورضى الله عنهم اجمعين

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Šaʿbān (1488) von احمد بن علي الفيومي.

Aus der Randnotiz f. 3ᵃ ist ersichtlich, dass Qājetbaj dies Werk als Legat der Lehranstalt in الصحراء geschenkt hat im J. 895/1490.

3881. We. 1616.

3) f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

حزب الامام الهمام سيدي احمد البدوي

Verfasser ausführlicher:

احمد بن علي بن ابراهيم بن محمد البدوي

Anfang: لَوَّوْ عمّا نَوَّوْ فعموا وصمّوا عما ضَوَّوْ
رب لا تذرني فردا الخ

Gebet des Aḥmed ben ʿalī *elbedewī* † 675/1276.

Schluss f. 58ᵇ: واحييت الي يوم تبعث من
اغنيت وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين'

(S. auch Spr. 837, 2, f. 151ᵃ.)

We. 1189, 2, f. 54ᵃ dasselbe Gebet.

3882. Lbg. 410.

5) f. 59—65.

8ᵛᵒ, 9—11 Z. (16×10½; 11×7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59ᵃ:

حزب الشيخ النووي

Anfang: الله اكبر الله اكبر الله اكبر اقول على
نفسي وعلى ديني وعلى مالي وعلى اهلي وعلى اولادي الخ

Ein Gebet des Jaḥjā ben šeref ennawawī † 676/1277.

Schluss f. 65ᵃ: ... لا طاقة لمخلوق مع قدرة الخالق
ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, weit, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe in Mo. 240, 6, f. 120—122 und Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 17, f. 12—16ᵃ.

3883. Pet. 537.

1) f. 1—67.

161 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21×15; 14½×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von den 4 Titeln auf dem Vorblatt gehört hieher:

شرح حزب النووي للبكري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي سلك بالواردين
على ورد الاوراد الصراط النبوي ... وبعد فيقول العبد ...
مصطفى بن كمال الدين الصديقي ... قد ورد
على الصديق الحسن السيد حسن خطيب الخسروية الخ

Veranlasst durch eine Aufforderung seines Freundes Ḥasan, hat Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* eççiddiqī † 1162/1749 einen ausführlichen gemischten Commentar zu dem Gebet (حزب) des Ennawawī geschrieben. Er schickt f. 2ᵃ ein Vorwort (مقدمة) voran, über das Leben und die Schriften desselben; dann 6ᵇ über die Wirkung dieses Gebetes; f. 7ᵇ giebt er die Männer an, auf deren Mittheilung sein Text beruht, besonders محمد بن احمد الدمياطي ابن الميّت البديري (No. 3725); ihr Text geht auf den des احمد العسقلاني zurück, der ihn durch einige Mittelglieder vom Verfasser hat.

Die Zeit der Abfassung des Commentars ist das J. 1140/1727. Der Titel desselben f. 9ᵃ:

المطلب التامّ السوي على حزب الامام النووي

Er beginnt: قال المؤلف ... بسم الله الرحمن الرحيم
ابتدأ بها حزبه على ما في بعض النسخ ...
بسم الله الله اكبر الله اكبر الله اكبر اي الله اجل
واعظم واعز وادوم من كل جليل وعظيم ... اقول
القول والقال والقيل والمقالة ... على نفسي
اي محوطا ومبردا عليها بنية ارادة الحفظ الخ

Schluss f. 67ᵃ: لمخلوق عديم مع قدرة الخالق
القديم ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم
قال الشيخ الاوحد سيدي احمد النخلي ... قال بعض
العارفين ... ومن قرأ حزب الامام النووي رحمه صباحا
عشر مرات ومساء عشر مرات كان الله له مزيد الفتح
في الاعمال والاقوال والاحوال الظاهرة والباطنة والله اعلم'

Die Unterschrift, mit Angabe des Verfassers, ist nur ihrem Anfange nach vorhanden, es fehlt nach f. 67 ein Blatt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1190/1776.

3884. Lbg. 410.

9) f. 79ᵇ—96.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

فتح القدير بشرح حزب قطب نوى الشهير

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

احمد السجاعي

Anfang f. 79[b]: حمدا لمن جعل ذكره ملجأ ونجاة ... اما بعد فيقول ... احمد السجاعي ... طلب مني بعض الاخوان شرح حزب الامام ... النووي الخ

Commentar zu demselben Gebet, von Aḥmed esseǵāʿī um $^{1190}/_{1776}$. Voraus schickt er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80[a]: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح الحزب بذكره تعالى ... الله اكبر الله اكبر الله اكبر اي اعظم من كل كبير وقيل اكبر بمعنى كبير الخ

Schluss f. 96[a]: وصلى الله على سيدنا ... وسلم اخرج البخاري والنسائي ... ذكره الشيخ عبد السلام اللقاني في كتابه ترويح الفؤاد ... ومن تبعهم باحسان الى يوم الحشر والزحام

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. $^{1198}/_{1784}$.

Ein anderer Commentar ist verfasst von حسن بن علي بن احمد المدابغي † $^{1170}/_{1756}$.

3885. Spr. 882.

4) f. 16[b]. 17[a].

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

حزب مبارك في التوحيد للشيخ ... يوسف ... الكوراني

Gebet des Jūsuf ben ʿabdallāh ben ʿomar *elkaurānī* † c. $^{770}/_{1368}$. Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر ولا حول ولا قوة الخ und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

3886. Mo. 240.

9) f. 131—132[a].

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (ebenso verziert wie bei 5):

حزب الفلاح لسيدي محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم وقل الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا الخ

Gebet des Mohammed ben ʿabd erraḥmān ben abū bekr ben soleimān *elǵazūlī* elmagribī † $^{869}/_{1464}$.

Schluss f. 132[a]: واجعلنا من اخيار اهلك واحشرنا في زمرة قوميا ثلاثا امين امين امين امين رب العالمين

We. 1234, f. 58[b] gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52[a].

Spr. 299, f. 8[b] ist der Inhalt der الوظيفة الزروقية, genannt حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة angegeben: der Verfasser des Gebetes ist احمد البرنسي زرّوق † $^{899}/_{1494}$.

3887. Do. 125.

2) f. 79[b]—93[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich, auch strohgelb u. blau. — Titelüberschrift:

الحزب المسمّى بالحصن الحصين

Verfasser: [نور الدين ابو الحسن] علي بن احمد الانصاري [القرافي]

Anf.: الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدى للمتقين الخ

Gebet des ʿAlī ben aḥmed *elqarāfī* nūr eddīn abū ʾlḥasan, um $^{940}/_{1533}$. Es beginnt mit Qorānversen (Sura 2, 1—4. 159. 131 (Schluss). 158 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt dann f. 83[a] fort: ارحمنا الله ربنا لا نشرك به شيئا — سبحان الله والحمد لله الخ — Schluss f. 93[a]: ومنح الناظرين وعلى جميع الانبياء والمرسلين ... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen des Gebetes, s. Bd I No. 40.

3888. Do. 125.

4) f. 93—108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

حزب الفتح لسيد علي ابي الوفا

Anfang: يا مولاي يا واحد يا مولاي يا دايم يا علي يا حكيم بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Gebet des Abū ʾlwefā ʿalī. Es schliesst mit den Namen Gottes; zuerst: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس; zuletzt: الوارث الرشيد الصبور والحمد لله وحده

HKh. III 4488.

3889. Pm. 553.

10) f. 46ᵃ. 46ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

حزب التنزيه لسيدي ابي المواهب

Anfang: اللهم اننا ننزهك عن الكيف والمقدار ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'lmewāhib; die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام الحضور ورفع برقع الستور يا وهاب يا وهاب يا وهاب'

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19ᵇ. 20ᵃ.

3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120ᵃ—122ᵃ. دعاء حزب البحر (s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16ᵃ—24ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا تسال عن اصحاب الجحيم الخ — Schluss: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68ᵇ—69ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور الخ — Schluss f. 69ᵇ: يا جواد لا تبخل اقض حاجتي برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) حزب الرجاء والانتهاء von عبد القادر الكيلاني † 561/1166.
2) حزب الحفظ والصون وسر تسخير عالم الكون von ابو الحسن الشاذلي † 656/1258.
3) حزب الحمد له ايضا
4) حزب البر له ايضا, mit dem Commentar des محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.
5) حزب الاشراق von محمد بن علي بن عبد الرحمن ابن عراق † 933/1527.
6) الحزب الاعظم والورد الافخم von علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي.
8) Desgl. von ابراهيم السقزي, u. d. T. فيض الارحم وفتح الاكرم um 1134/1722.
9) Desgl. von عثمان العرياني الكليسي um 1155/1742.
10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175/1761.
11) حزب الفتح والنصر von احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعني † 1052/1642.
12) حزب الرغبة والرهبة von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.
13) حزب البكري mit Commentar des الفاسي und Zusätzen von محمد بن محمد مرتضى † 1205/1790, betitelt: „عقيلة الاتراب في سند الطريقة والاحزاب".
14) حزب ابي العينين mit Commentar von حسن بن علي بن علي شمة الفوقي المكي † 1176/1762, u. d. T. مسرة العينين.
15) Auszug aus شرح الحزب الكبير للبناني von حسن بن علي المدابغي † 1170/1756.
16) Commentar zu حزب الحفظ للامام يحيى von سليمان بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160/1747.

13. Abwehrgebete (حرز. حجاب).

3892. We. 1812.

10) f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

هذا حجاب الامام الشافعى

Anfang: اللهم بنور تعليق عرشك من اعدائى استترت وبسطوة الجبروت من عزك ممن يكيدنى احتجبت الخ

Gebet des Eššâfi'î † 204/819, das derselbe „vom Propheten" gelernt hat. Es half ihm, als der Ḥalîf ihn tödten wollte, der Art, dass dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte.

Schluss f. 120b: اكفنى شرّ هولاء وبيدك بالف الف لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله ... وسلم

F. 122. 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35b—37a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عوذة يوم الجمعة

Verfasser nach dem Vorworte:

ابو جعفر محمد بن علي

Anfang: اخبرنا جماعة عن ابي المفضل قال حدثنا الخ . . . بسم الله الرحمن الرحيم، ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، اللهم رب الملايكة والروح والنبيين والمرسلين الخ

Ein Behütungsgebet des Abû ǵa'far moḥammed ben 'alî für seinen Sohn Abû 'lḥasan in der Wiege. — Schluss f. 37a: ومن شر ما سكن في الليل والنهار ومن شرّ كل سوء امين يا رب العالمين وصلى الله على محمد الخ

3894. Spr. 490.

27) f. 156a—172a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Gebeten und auch von Mitteln gegen allerlei Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156a حجاب القوباء وهو حجب عظيم البركة

Anfang: حيسر ميسر ميسر حيسر حيشوش سيلوط ابرا اين ابن نيين ميلخ شمليخ ملطش بسم الله الرحمن الرحيم اذا الشمس كورت الي قوله فلا اقسم بالخنس الخ

Gebet gegen Räude.

2) f. 158. في فضل آية الكرسي

Verf.: شهاب الدين ابو العباس احمد البوني

Anfang: . . . الحمد لله الهادي الي الصواب قوله تعالي الله لا اله الا هو الحي القيوم الي قوله العظيم فوليها وآخرها واتفقوا اهل العلم الخ

Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel gegen allerlei benutzt. Der Verf. Aḥmed elbûnî † 622/1225 (No. 3301).

3) f. 159b ff. Anweisungen zu Gebeten auf jeden Wochentag, dem Propheten selbst zugeschrieben.

4) f. 162b. Ueberschrift: هذه مناجات العارف الكامل احمد بن محمد ابن عطاء

Anfang: الهي انا الفقير الي الله في غنائي

5) f. 164. دعاء فتح البصاير لسيدنا ... عبد القادر الجيلانى

Anf.: الحمد لله رب العالمين حمدا يفوق ويفضل

6) f. 165 دعاء القدح

Anf.: بسم الله بسمه المبتدأ رب الآخرة والاولي

7) f. 166 دعاء الجوشن

Anf.: اللهم اني اسالك باسمك يا الله يا رب العالمين

8) f. 166b—172a. Kurze Gebete mit 10 Namen Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle mit der Ueberschrift: عشرة اسماء (nebst Zusatz des Zweckes). Das 1.: عشرة اسماء لدفع البلاء

Min. 187, 38, f. 495a (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülfe-Erflehung: zum Theil Moḥammed selbst beigelegt. — Anfang: عن عبد الله بن عباس ان النبي صلعم كان يعوذ الحسن والحسين عم يقول اعيذكما بكلمات الله التامة من كل شرّ شيطان الخ

3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8vo, c. 18—20 Z. (16¼ × 11¼; 15 × 10cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhaft. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

حرز الاقسام

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

محرز بن خلف

Anfang:

بدأت ببسم الله في أوّل السطر فاسماؤه حصن منيع من الضرّ

Ein Gedicht (in c. 220 Versen, Ṭawīl) zur Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der Namen Gottes. — Schluss:

وصلّ وسلّم دايما كل ساعة على آله مع صحبه السادة الغرّ

Hinzugefügt ist f. 8b noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos, bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. 1215/1800. HKh. III 4466.

We. 1748, 6, f. 45b—47 dasselbe Gedicht. 8vo, 21 Z. (20 × 14½; 16 × 9cm).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die folgende Nummer.

3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8vo, 11 Z. (15 × 10; 8¾ × 5½cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1b: حرز الاقسام لسيدي محرز بن خلف (s. die vorige Nummer). Hier zuerst einige Bemerkungen über den Nutzen dieses Gebetes; dann der Text (hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68a. حزب اللطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: اللهم اجعل افضل الصلوات وانمى البركات الخ

Daran schliesst sich die Erzählung einer Prophezeiung Mohammeds bei seiner letzten Wallfahrt, f. 68b—71a.

3) f. 71b—80b. حرز الوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74b:

اللهم اني وجهت وجهي اليك اللهم اني فوضت امري اليك

Dann eine Geschichte, wie Mohammed im Leibe seiner Mutter redet, f. 80b. 81. 8—10a.

4) f. 10—15a. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).

5) f. 15a—17b. Titel u. Verf.: حرز الناقة للحسن بن علي بن ابي طالب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:

لا اله الا الله ايمانا واسلاما والله اكبر اكبارا الخ

6) f. 17b—37. حرز مرجانة

Erst der Anlass, dann (f. 24b) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا . . . اللهم اني اسئلك بالعرش وعظمته والكرسي الخ

Daran schliessen sich 2 Anweisungen, seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39b—47. 82—83a. دعاء الحصن الحصين والدرع المتين وهو لسيدنا محمد صلعم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text. Anfang: اللهم اني اسئلك بحق العرش ودرامته والكرسي وسعته والقلم وحركاته

Dann f. 83b. 84a ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عميم عظيم الشان رفيع القدر لامير المومنين مولانا يعقوب المنصور

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der Anfang f. 87b: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا . . . تغيوب تبارك يا عظيم سغيوب تعاليت الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Blätter folgen so 1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44a. حرز النصر

Mo. 363, f. 84b—89b. حرز ابي دجانة الانصاري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4a. دعاء الحجاب

14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81ᵃ:

مناجات موسى عم

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس . . . موسى بن عمران عم كان راعيا لغنم شعيب عم وكان بارض مدين الخ

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Moḥammeds, nebst Fragen (f. 87ᵃ), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94ᵇ), sein geheimes Wissen (96ᵇ), den Anfang seiner Gottheit (97ᵇ), seine Wunder (100ᵃ). — Schluss f. 106ᵃ: قال موسي يا ربّ فما الصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين تمت المناجات ولله الحمد الخ

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601ᵃ: Persisch (نصيحت نامه).

65) f. 601ᵇ—605ᵃ.

Format (c. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن كعب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عم اربعين سنة اوحي الله اليه الروح الامين جبرئيل عم فقال له يا موسى بن عمران ان العلي الاعلى يقرئك السلام ويقول لك طهّر قلبك من حب المال وثيابك من الوسخ الخ

Schluss f. 605ᵃ oben: قال لا تحمل الحقد على احد فاني لا اسقى من حوضي من يحمل الحقدة ولا اظلّه تحت عرشي تمت المناجاة

We. 1802, 2, f. 109ᵇ—112ᵇ. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der Anfang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): يا موسى طهّر قلبك الخ

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بني اسرائيل الي الايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عزّ وجلّ حق عبادة الي ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114ᵃ—121ᵃ. Der Titel ist hier: مسائل موسى, in der Unterschrift aber مناجات.

Anfang: قال موسى يا ربّ اي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينساني الخ

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: 114ᵇ عما نهى الله und في الرب 115ᵃ عن الجزاء من الله, 117ᵃ عن عظمة الله, 118ᵃ عن القربة من الله, 119ᵃ وصية الله لعبده موسى, 119ᵇ مسائل التورية.

Schluss: قال لقيني يوم القيامة مجذوما

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: مني قال يا ربّ فاي عبادك اظلم und die letzten: خلقت العقل الف جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116ᵇ. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147ᵇ—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة مناجات الامام على بن ابي طالب رض

Eine Gebetqaçīde in 28 Versen (Ṭawīl).

Anfang: لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطى من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148ᵇ, anfangend: اللهم اني اسئلك يا من لا تراه العيون Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

Dasselbe Gedicht steht in: 1) Spr. 1229, f. 46ᵃ. 2) We. 1093, f. 1ᶜ. 3) Pet. 93, 5ᵇ, f. 65ᵇ. 4) Pet. 175, f. 65ᵃ. 5) Pet. 273, f. 34ᵇ.

Ebenfalls dem 'Alī beigelegt ist ein Gebet-Gedicht, auch مناجاة betitelt, in Taḫmīs-Form, welches beginnt: يا سامع الدعاء يا رافع السماء in Spr. 1104, 1 und Pet. 192, 1.

Erwähnt sei hier noch eine مناجاة des Abū ḥanīfe † 150/767 in 8 Versen, in Pm. 105, 20.

3901. Pm. 158.

2) f. 22ᵇ. 23ᵃ.

Format etc. und Schrift im Ganzen wie bei 1). — Titel:

مناجات الشيخ عبد القادر الكيلانى

Anfang: اللهم انت وفقتنى وعلى بابك اوقفتنى

Gebet des 'Abd elqādir *elkīlānī* † 561/1166 (No. 2836). Schluss: لا ريب فيها وان الله يبعث من فى القبور والحمد لله الخ

Ein anderes Gebet (مناجاة) desselben in Pm. 105, 20.

3902. Pet. 683.

1) f. 1—9.

263 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 11; 15 × 5cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Titel f. 1ᵇ:

هذه الرسالة [ا]لغوثيّة لسيدي واستاذي وملاذي ... الشيخ عبد القادر الجيلاني قدس الله سرّه الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله كاشف الغمّة والصلوة ... اما بعد فان الله جعل قلوب العارفين معادن اسرار

Eine Unterredung Gottes mit dem الغوث الاعظم über das Verhältniss der Welt und der Dinge und des Menschen zu Gott und über die Pflichten des religiösen und sittlichen Verhaltens.

Unter الغوث الاعظم ist nach f. 12ᵇ 'Abd elqādir *elkīlānī* zu verstehen. So wird aber auch Ibn el'arabī beigenannt und es scheint, dass dieser der Verfasser des Werkchens sei. Dafür spricht der Inhalt und die Angabe in der Titelüberschrift Pm. 84, 2, S. 52; ferner auch HKh. III 6246. Allerdings legt dieser auch dem Elkīlānī eine gleichbetitelte Schrift bei.

Schluss f. 9ᵃ: المحروم عن المعراج هو المحروم عن الصلوة عندي، وفى نسخة المحروم عن الصلوة هو المحروم عن المعراج عندي، تمت،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3903.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) We. 1860, 9, f. 39ᵇ—41ᵃ.

Titel u. Verf. fehlt. Der Anfang weicht ab: الحمد لله ولي النعمة والصلاة . . . اما بعد قال الغوث الاعظم المستوحش من غير الله المستانس بالله قال ربي يا غوث الاعظم قلت لبيك يا رب قال كل طور بين الناسوت والملكوت فهو شريعة وكل طور بين الملكوت والجبروت فهو طريقة الخ

Am Rande steht über den Inhalt dieser Abhandlung dies: اما بعد فهذه الرسالة الغوثية هي مخاطبة الغوث نفسه بنفسه لانه ثابت تحت امر ربه فيما ايتمن عليه موجها لحضرة ذاته بقلب طاهر من كل نقش مذموم ومحمود وعلم وعمل وشوق الي [الحق] وطلب معين وافٍ بعهده مراتب لما يصدر من حضرته لحقه وما يتعين له فيه ليكون بحبه،

Der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

Abschrift aus der des الشيخ الياس im J. 1133 Rab. I (1721). — Collationirt. — Am Rande längere Bemerkungen.

F. 41ᵃ einige Notizen aus الادوية الشافية "د".

2) Pm. 84, 2, S. 52—64.

8vo, 11—12 Z. (19½ × 14; 12½ × 7½—8cm). — Zustand: S. 61 (bis 64) sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

رسالة الغوثية للشيخ الاكبر الشيخ محمد بن العربي

Anfang (von اما بعد قال an) u. Schluss wie bei We. 1860, 9. Die einzelnen Hauptsätze fangen alle mit يا غوث an.

Schrift: blass, gross, weit, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. Das Stichwort يا غوث roth. — Abschrift von السيد محمد بن السيد اسمعيل um 1100/1688.

3) Pm. 315, 2, f. 8ᵇ—13ᵃ.

Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichniss) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von اما بعد an wie bei We. 1860, 9, und der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

3904. We. 1799.

6) f. 48ᵇ—51ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاته قدس سره ونفعنا به

Verfasser fehlt; nach Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندري

Anfang: الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ — Schluss f. 51ᵃ: او كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والحمد لله الخ

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn ʿaṭā allāh † 709/1309.

Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8ᵛᵒ, 23 Z. (19²/₃ × 13²/₃; 15 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77ᵃ:

مناغاة القديم ومناجاة الحكيم
لعبد الغني بن اسماعيل النابلسي

Anfang f. 77ᵇ: الفصل الاول قال لي ربي انت تصلح لي فقلت كيف اصلح لك وانا فان فقال ولا يصلح لي الا الفاني الخ

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von ʿAbd elganī b. ismāʿīl ennābulusī † 1143/1730.

80ᵃ الفصل الخامس دنت اصلي فانفصلت عني وخرجت مني فقال لي ربي

84ᵃ الفصل السادس عشر قال لي ربي يا صور الصور هذه حالة لك مطلقة محصورة

Schluss f. 84ᵇ: فاعتبروا يا اولي الالباب وانفتح الباب وسقط القشر من اللباب وقد تم هذا الخطاب بعون الملك الوهاب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11, f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt: مناجات الحكيم ومناغات القديم. Verfasser fehlt. Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2 letzten f. 198ᵇ am Rande. Schluss: عبحنا صباح من رضيت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سالناك الدعاء

Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266, f. 61ᵇ—63ᵃ.

3906. We. 1266.

88 Bl. 8ᵛᵒ (20 × 13¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber: einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen Titel, enthaltend theils Türkische (und einige Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von f. 61ᵃ an, meistens in Prosa. Das Bemerkenswertheste darunter ist:

a) f. 61ᵃ ein kleiner Brief des القيراطي † 781/1379 an القاضي تاج الدين المليجي und von ابن قلاقس † 567/1171 an einen ungenannten Freund.

b) f. 61ᵇ—63ᵃ. 68ᵇ. Die 9 ersten Abschnitte des Werkes We. 1631, 11, mit demselben (umgestellten) Titel.

c) f. 63ᵇ und 64ᵃ. Ein Bestallungsschreiben, منشور بالولاية لرجل مكان ابيه, entlehnt dem تاريخ الصفدي (dessen Titel: الوافي بالوفيات) und f. 64ᵃ—65ᵇ ein Bestallungsschreiben für den الامير ناصر الدين محمد بن جنكي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر desselben الصفدي † 764/1363 und f. 65ᵇ. 66ᵃ ein Erlass (منشور) des غازان ملك المغل والتاتار, die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damask (und Syriens überhaupt) den Soldaten einschärfend. F. 66ᵇ u. 67ᵃ andere Auszüge aus dem تاريخ الصفدي.

d) f. 68ª. 67ᵇ. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.

e) f. 71ᵇ. 72ª—73ᵇ. Schreiben des احمد افندي المنيني († 1172/1758) an راغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war. Anfang: امد يد الابتهال الي مفيض كل خير وافضال الخ

Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.

f) f. 74ª. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort.

g) f. 74ᵇ. 75ª. Ein Erlass, Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر المحروسة)

h) f. 75ᵇ — 81ª. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الادب والحكم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.

i) f. 81ᵇ. 82ª ein Glückwunschschreiben an den Šerīf Mekka's von اسعد باشا.

k) f. 83ᵇ. 84ª. Schreiben des المنيني (s. f. 71ᵇ) an den راغب باشا. Anfang: اللهم مالك الملك ومدير الفلك ومدبر الفلك

l) f. 84ᵇ—86ᵇ. Entlehnungen des Elmotenebbī von Aristoteles.

المناقل بين المتنبي والحكيم ارسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ
قال المتنبي · واذا كانت النفوس كبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel queer über die Seiten, doch auch grade oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift c. 1200/1785.

3907. We. 1758.

14) f. 99ª.

8vo (Text: 7 × 11cm). — Schrift wie bei 13). — Titel:

من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائى

Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت كنت من الساترين والغافرين الخ

Ein Gebet des Hasan erriḍāī.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38ᵇ und 39ª.

Ein Gebet des çūfischen Schülers f. 38ᵇ, betitelt مناجاة المريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39ª, findet sich in der في التصوف „ر des محمد بن احمد الشاذلى الوفائى ابو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24ᵇ—31ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب المناجات للذاكرين المتوجهين الي الله تعالي

Anfang: الهي ما ارا لذنوبى سواك غافرا

Ein çūfisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فانجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4to, 16—17 Z. (24¼ × 18¼; 18 × 11¾—12cm). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (Zaubersprüche رقية). Zuerst f. 69ª: اخر المناجاة' اربعة احاديث من اربعين الف حديث الخ. Dann f. 69ᵇ: رقية لمن تعسّرت عليها الولادة ; رقية الحُمّى عن فاطمة ferner دعاء الحريق

73ᵇ مناجاة زين العابدين على بن الحسين
74ᵇ مناجاة النبى داود
75ª استخارة عن امير المؤمنين على رة

u. s. w.

Dann folgt f. 62ᵇ ff.:

كفاية المتعبد وتحفة المتزهد لزكى الدين عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال

S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap., in dem Abschnitt: ما يستحبّ به في الايام وفضل التسبيح

Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hieher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit اللهم an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن علي بن المفضل um 800/1397.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

3910.

Allerlei hieher gehörige Gebete sind noch:

1) Pet. 547, f. 82ª—83ª. نداء آدم
Anfang: قال ابن عطاء الله ان آدم عم لما تعرّف اليه

2) Do. 125, 5, f. 238ᵇ—271ª. مناجات قرآن
Anfang: مالك يوم الدين يا من جعل الارض

3) Mo. 211, f. 62ᵇ—64ª. دعاء مناجات
Anfang: النبي بحرمة سر محمد

4) We. 1635, 2ᶠ, f. 48ᵇ—53ᵇ. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (مناجاة الجبار).

Ueber Bedeutung von مناجاة handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7ᵇ. 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155ᵇ.

15. Gebete an und für den Propheten.

3911.

Mo. 240, 7, f. 123—124ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

صلاة مولاي عبد السلام ابن مشيش رحمه

Text des Gebetes für Moḥammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort.

Pm. 398, 2, f. 116ᵇ—117ª dasselbe.

3912. Spr. 837.

2) f. 142—151ª.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14½; 16½—17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142ª:

هذا شرح صلاة ابن مشيش

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي جعل الصلاة على نبينا . . . من اعظم المرتب وافضل القرب الخ

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142ᵇ unten: عبد السلام ابن مشيش الحسينى und f. 143ª Mitte: ابو محمد عبد السلام ابن مشيش [ويقال بشيش بتشديد الشين وتخفيفها] الحسينى

Da der Çûfî ʾAlī ben ʾabdallāh *eššad'ilī* † 656/1258 ein Schüler des Verfassers dieses Gebetes, des ʾAbd essalām *ibn mašîš* (oder maššîš, auch bašîš oder baššîš) elḥoseinī abū moḥammed, war, muss dieser um 620/1223 gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132ᵇ, Moḥammed ben ʾalī *elkarrūbī* ettarābulusī; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des ابو حفص عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسينى

Anfang des Gebets (f. 143ᵇ): اللهم صل على من منه انشقت الاسرار. Der Commentar dazu beginnt: صيغة الحذف توجد للمطلوب وطلب لحصول المرغوب فالتوسل بالاسم الاعظم الذي اذا دعي به اجاب الخ

Schluss des Gebetes f. 150ᵇ: ربنا آتنا من لدنك رحمة وهيئ لنا من امرنا رشدا

Schluss des Commentars f. 151ª: عدد ما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه وسلم والحمد لله رب العالمين، تمت الرسالة،

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1800 von حسين الحمدى

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des احمد البدوي (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8vo, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143b (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والله سبحانه . . . ولا حول ولا قوة . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تسليما

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

3913. We. 1616.

4) f. 59—68a.

8vo, 15 Z. (16¼ × 11; 11½ × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59a: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى . . . ايقظني الحق سبحانه وتعالي سحر ليلة الثلاثاء . . . فوق شرح صلوات الكامل المقدام السيد عبد السلام في يدي الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʿalī *elbekrī* † 1162/1749 hat im J. 1130/1718 den grossen Commentar: الروضات العرشية فى كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte: دروم عريش التهانى فى الكلام على صلوات ابن مشيش الدانى Einen später verfassten kürzeren nannte er: فيض القدوس السلام علي سيدي عبد السلام und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr“ abgefassten nennt er: اللمحات الرافعات للتدهيش عن معاني صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60a: اللهم اي يا الله صل اي اتن او شرف او درم على من اي الذي منه الخ

Schluss f. 68a: لنا من امرنا رشدا فان غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر . . . ما حادٍ حدا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح بدا والحمد لله رب العالمين ختما وابتدا، انتهي

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmälig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68b — 70b ein von Moḥammed dem السلطان العادل محمود الغزنوي eingegebenes Gebet: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد . . . بعدد رحمة الله — F. 71a—71b ein Gebet: اللهم صلّ افضل صلاتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71b u. 72a über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Moḥammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8vo, 19 Z. (Text: 15 × 8½cm).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1837 von درويش احمد القادري البندنيجي.

3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8vo, c. 23 Z. (20½ × 14½; 15½—16 × 11½cm). Zustand: unsauber u. wasserfleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2a, 1: مما تحوته خُبْرًا لا خبرًا عينا لا اثرا،

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2a Mitte: وانا اذكر لك في هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث بالنبي صلعم في المهامه والقفار والبراري والبحار ومن شكى اليه العطش والجوع ومن كان في اسر العدو الجبار وملجأ الارامل واليتامي اليه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2a unten: مصباح الظلام في المستغيثين بخير الانام في اليقظة والمنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. $^{639}/_{1241}$ (f. 2ª) und $^{653}/_{1255}$ (f. 10ª) vorgefallen sind und citirt den im J. $^{654}/_{1256}$ gestorbenen ابن ابي الاصبع. Er kann also nicht der bei HKh. als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene ابو الربيع سليمان بن موسي الكلاعي sein, der im J. $^{634}/_{1236}$ starb; sondern der dort ebenfalls genannte محمد بن موسى بن النعمان المراكشي المزني الهنتاتي الفاسي المالكي ابو عبد الله شمس الدين

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127ᵇ, f. 1ᵇ ff.) benutzt worden, ist also Moḥammed ben mūsā ben ennoʻmān *elhintātī* elmarrāqušī † $^{683}/_{1284}$.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Moḥammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

f. 3ᵇ ما جاء فى استغاثة آدم ابي البشر بالنبي صعم المخصوص بالبشْر والبَشَر

5ᵇ ما جاء فى شفاعته صعم العامّة يوم القيمة

u. s. w.

10ᵇ ما جاء فيمن استغاث به من الجوع من سراياه وغيرهم من الجموع

Das Vorhandene schliesst f. 11ᵇ: ثم جعت بعد ذلك فاذا انا بالغلام قد اتاني بطعام ثم لم ازل دكذلك دما،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

HKh. V 12171 (u. 10490, bloss كـ" المستغيثين الخ).

F. 1ᵇ queer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_3 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" جلاء الافهام فى فضل الصلاة على خير الانام لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن ايوب الزرعي

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . الزرعي . . . هذا كتاب سمّيته . . . وهو كتاب فرد فى معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Moḥammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebetsörter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. باب f. 1ᵇ ما جاء فى الصلاة على رسول الله صعم،

2. باب 35ª فى المراسل والموقوفات،

3. باب 39ª فى بيان معنى الصلاة على النبى صعم والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة على النبىّ صعم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ (in 10 فصل).

4. باب 130ᵇ (in 41 موطن): فى مواطن الصلاة على النبي صعم

5. باب 181ª فى الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلوة عليه صعم

6. باب 188ª فى الصلاة على غير النبىّ صعم

Schluss f. 202ᵇ: فهذا لا باس به فبهذا التفصيل تتفق الادلّة وينكشف وجه الصواب والله الموفق، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von سليمان بن على بن محمد بن مشرف um $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt. — HKh. II 4134.

3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15$; $12^1/_2 \times 7^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut: am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار فى الصلاة على النبىّ المختار لابن قيّم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبى, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: (فى فضل الصلاة على النبىّ صعم)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وهو حسبي ونعم الوكيل، . Dann folgt unmittelbar: باب ما جاء فى الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1ᵇ, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6ᵇ, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164ᵇ unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. $^{1089}/_{1678}$.

3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_3$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber, besonders f. 8ᵇ. 9ᵃ; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

د" كيمياء السعادة، لمن اراد الحسنى وزيادة.
في الصلاة على النبى صلعم

so auch im Vorwort f. 2ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى الدين بن عبد الرحمن المقدسي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على اشرف المرسلين . . . وبعد فيقول . . . محيى الدين . . . الشافعي . . . هذه صلوات على النبى صلعم العربى الابطحى الهاشمى القرشى الامى السيد الكامل الخ

Gebet für Moḥammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muḥjī eddin ben ʿabd erraḥmān *elmoqaddesī*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2ᵇ, 13 im J. $^{802}/_{1399}$. Das Gebet selbst beginnt f. 4ᵃ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن . . . اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا . . . النبى الامي وعلى آله . . . افضل صلاة وازكى سلام وانمى بركة عدد سور القران العظيم الخ Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten اللهم . . . وانمى بركة angefangen und dann fortfahren: die Zahl von .. d. h. (segne ihn) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qorānsuren, der Sterne etc.; daran schliesst sich f. 8ᵇ. 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد und dann ein kurzer Zusatz, wie رحمة الله فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9ᵇ: برحمتك يا ارحم الراحمين ويا اكرم الاكرمين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 10 leer.

Spr. 1966ᵐ⁻ʳ, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8ᵛᵒ, $18 \times 13^1/_2$; $15-16 \times 11^1/_2{}^{cm}$.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur $1^1/_2$ Zeilen. Wird hier aber als von يحيى بن عبد الرحمن الرملي القادري im J. $^{883}/_{1478}$ verfasst bezeichnet.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaft. — Titel f. 54ᵃ (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

مجموع فيه مختصر القربة في فضيلة الصلاة على النبي صلعم لصاحب التنبيه،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة على رسول الله فهذا كتاب في فضل الصلاة على نبينا محمد صلعم حذفت فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Moḥammed ist ausgezogen aus:
1) كتاب القربة الى رب العالمين لابى القاسم ابن بشكوال († $^{578}/_{1182}$)
2) كتاب الصلاة والبشر للفيروزابدي († $^{817}/_{1414}$)

Der Verfasser nennt f. 76ᵃ den Elfīrūzābādī seinen Vater mit dem Zusatz رحمه; er hat das Werk also nach dem J. $^{817}/_{1414}$ abgefasst und lebt um $^{830}/_{1427}$. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährsangabe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

54ᵇ باب فى دعاء من لم يصلّ على النبيّ صلعم
55ᵃ باب فضل الصلاة على النبي صلعم عشية الخميس ويوم الجمعة
56ᵃ باب الصلاة عليه صلعم عند نسيان الحديث
u. s. w.

Zuletzt: 74ᵇ باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صلعم
76ᵇ فصل فى زيارة قبر رسول الله صلعم

Schluss f. 78ᵃ: ... استحب شدّ الرحال اليه . . .
وحشرنا فى زمرته انه على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

3919. Mo. 241.

151 Bl. Queer-12ᵐᵒ, 7 Z. (12 × 14; 7½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1ᵇ (in einem Frontispice):

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي

Genauer:

ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر
ابن سليمان بن يعلا الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي هدانا للايمان
والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . وبعد فهذا
فالغرض فى هذا الكتاب ذكر الصلاة على النبيّ صلعم
وفضايلها نذكرها محذوفة الاسانيد ليسهل حفظها على
القارئ وهي من اهمّ المهمات لمن يريد القرب من ربّ الارباب
وسمّيته بكتاب دلائل الخيرات وشوارق الانوار
فى ذكر الصلاة على النبى المختار ابتغاء لمرضات الله الخ

Moḣammed ben ʿabd erraḣmān ben abū bekr *elǵazūlī* (u. elǵozūlī) (nach Anderen: Moḣ. ben soleimān b. ʿabderraḣmān etc.) † ⁸⁶⁹ ₁₄₆₄ handelt in diesem vielgebrauchten Werk von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Moḣammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

f. 3ᵇ فصل فى فضل الصلاة على النبي صلعم، قال الله
عز وجل ان الله وملائكته

15ᵇ اسماء سيدنا ومولانا محمد صلعم مائتين وواحد، محمد، احمد، حامد، محمود

21ᵃ هذه صفة الروضة المباركة التى دفن فيها رسول الله صلعم
وصاحباه ابو بكر وعمر رآ (F. 21ᵇ u. 22ᵃ Abbildung.)

24ᵃ فصل فى كيفية الصلاة علي النبي صلعم، بسم الله
الرحمن الرحيم، صلى الله على سيدنا ومولانا محمد
وعلى آله وصحبه وسلم، اللهم صلّ على محمد

Schluss f. 150ᵇ: اللهم بنور وجهك الذي ملأ
اركان عرشك ان تزرع فى قلبي معرفتك حتى اعرفك حق
معرفتك كما ينبغي ان تعرف به وصلي الله علي سيدنا
ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt: Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels, 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist in farbigen Oblongen auf f. 52ᵇ, 62ᵇ, 82ᵇ, 108ᵇ, 118ᵃ bemerkt. — Abschrift im J. 1139 Saʿban (1727) von محمد الهاشمي بن محمد بن عبد الله اشكلنط الاندلسي

HKh. III 5124.

3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (21 × 15; 14 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. beschädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammengeklebt: unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8ᵇ:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. ⁹⁰⁰ ₁₄₉₄. — Von jedem Blatte ist nur eine Seite beschrieben.

F. 1ᵇ u. 2ᵃ ist ein Stammbaum Moḣammeds und der 10 المبشرون befindlich; f. 4ᵇ u. 5ᵃ, wie auch 5ᵇ u. 6ᵃ eine Abbildung von den Sohlen der Schuhe Moḣammeds, mit 2 Versen.

2) We. 1551.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; der Rand öfters abgegriffen, auch eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 fl. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1ᵃ beginnt: فصل فى كيفية الصلاة الخ (= Mo. 241, f. 24ᵃ, 1). Nach f. 32ᵇ ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33ᵃ oben die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vocalisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن محمد بن ابي القاسم المديني الاندلسي im Jahre 1077 Çafar (1666).

3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8vo, 11 Z. (20¾ × 14½; 13 × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a ebenso. Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجَزُولي الحسينى

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth: Text in rothen, zuerst in Goldlinien; f. 1^b hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabīʾ II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66^b—68^a ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6^b—87.

16mo, 10 Z. (10 × 9⅔^{cm}). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6^b:

محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift; ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17^b und 18^a auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und ʿOmars und die Gebetskanzel). — Abschrift c. ^{1150}/1737.

5) Mo. 372.

180 Seiten 8vo. 13 Z. (15 × 9½; 11 × 5^{cm}). — Zustand: fleckig am Rande: S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2: كتاب دلائل الخيرات

(Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1200}/1785.

6) Glas. 132.

154 Bl. 12mo, 9 Z. (14⅔ × 8¾; 8½ × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2^a: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt: zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten; der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. ^{1290}/1873.

7) Glas. 133.

169 Bl. 8vo, 7 Z. (19¾ × 11; 12½ × 7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15^b Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämmtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fāṭime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift c. ^{1290}/1873.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt.

Commentare zu dem Werke sind von:
1) محمد بن يوسف بن محمد الفاسي القصري † ^{1052}/1642.
2) محمد بن سليمان الحلبي † ^{1158}/1745.
3) حسن بن على بن احمد المنطاوي المدابغي † ^{1170}/1756.
4) احمد بن احمد بن محمد الشجاعي † ^{1197}/1783.

3921. Lbg. 778.

1) f. 1—112.

159 Bl. 8vo, 23 Z. (20¾ × 14; 14—15 × 7^{cm}). — Zustand: gut: nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

القول البديع في الصلاة على الحبيب الشفيع
للشيخ شمس الدين ابي الخير محمد بن عبد
الرحمن السخاوي الشافعى

(Titel ebenso im Vorwort f. 3^b):

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم . . . اما بعد فان الله بقدرته وسلطانه ورأفته واحسانه ابعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramaḍān (1457) verfasstes Werk des Moḥammed ben ʾabd erraḥmān *essaḥāwī* † ^{902}/1496 über das Beten für Moḥammed; in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3^b.

في تعريف الصلاة لغة واصطلاحا وحكمها الخ f.3ᵇ المقدمة
1. باب 16ᵇ في الامر بالصلاة على رسول الله صلعم الخ
(nebst Schlusswort in 17 فصل)
2. باب 47ᵃ في ثواب الصلاة على رسول الله صلعم الخ
(nebst Schlusswort in 6 فصل)
3. باب 64ᵃ في التحذير من ترك الصلاة عليه الخ
4. باب 69ᵃ في تبليغه صلعم سلام من يسلم عليه الخ
5. باب 76ᵃ في الصلاة عليه صلعم في اوقات مخصوصة الخ
Das Schlusswort f. 109ᵃ.

Schluss f. 112ᵃ (Kāmil):
من أنه الابرار اعداد الحصى والرمل والقطر الذي ثم بعدد
والله المستعان وعليه التكلان واسئله التوفيق لاقوم الطريق
والالهام لكثرة الصلاة على نبينا عليه افضل الصلاة والسلام

F. 34ᵇ—36ᵃ enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Moḥammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الانقروي.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنهل البديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24ᵇ—25ᵇ. Essojūṭī behandelt in der Abhandlung الثبوت في ضبط القنوت die Frage, ob in einem Gebete Moḥammeds zu sprechen sei يعزّ oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8ᵇ—13ᵃ. Ein Gebet für Moḥammed mit dem Titel am Rande: ابن عراق كشف الحجاب برؤية الجناب von

Dasselbe, von Ibn ʿarrāq † 933/1526 (No. 427) verfasst, beginnt: اللهم صلّ على نوح رحمانيّتك الذي تثبت فيه بقلم رحيميّتك. Schluss f. 13ᵃ: الذي انزلته عليه لانه شفا للمومنين ورحمة للعالمين

3922. Pm. 251.

2) f. 64—91ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); wasserfleckig. Titel f. 64ᵃ:

شرح الصلوات الشهيرة بالابراهيمية التى الفها
نور الدين على الشوني

Verfasser: البلقيني

Anfang f. 64ᵇ: الحمد لله الذي تفضل بانعمنا بما امرنا به من الصلوة والسلام على خير انبيائه ... وبعد فلما كانت الصلوة على النبي صلعم بعد كتاب الله تعالى اشدّ امرا الخ

Die Gebete des ʿAlī *essūnī* † 944/1537 für den Propheten sind weit und breit berühmt: deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschickung einiger kurzer Suren und Qoränverse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder صالح بن احمد † 1015/1606 oder يوسف بن محمد † 1045/1635 (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrāhīmische, weil darin öfter, ausser für Moḥammed selbst, auch für Ibrāhīm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74ᵃ:
اللهم صل وسلم اي يا الله ترحم على محمد صلعم
لان الميم بدل عن ياء ... على سيدنا محمد ...
وعلى آل محمد ... كما صليت على ابراهيم الخ
und schliessen f. 85ᵃ: وعلى روح الله عيسى الامين
وعلى داود وسليمان وزكرياء ويحيى وشعيب وعلى
آلهم كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Çafar (1715).

F. 91ᵇ—95ᵃ über die Syrischen Monate. F. 95ᵃ u. ᵇ ein kleiner Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Śerīf in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16½; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الدرّ المنضود في الصلوة على صاحب
المقام المحمود لابن حجر المكى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اختص نبيّنا محمدا صعم بما امتاز به سائر الانبياء . . . اما بعد فمن خدمة الجناب المحمدي من آكد الموجبات واهمّ المطلوبات

Ibn ḥaǵar elmekkī † 973/1565 will in möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des Gebetes und Segenswunsches für Moḥammed handeln. Er benutzt das Werk des Essaḥāwī (No. 3921) und hat Verbesserungen und Zusätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort, 6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2ᵇ: في الكلام على قوله تعالى انّ الله وملائكته يصلّون على النبيّ

1. فصل 29ᵇ في الامر بالصلاة على رسول الله صعم

2. فصل 31ᵃ في كيفية الصلاة عليه صعم

6. فصل 90ᵃ في ذكر امور مخصوصية تشرع الصلاة على النبي صعم فيها

Die خاتمة 120ᵇ (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121ᵇ: فلا يسخط عليه بعده ابدا' هذا آخر ما اردت . . . والمولى سبحانه هو المحقق للمامول . . . وهادينا محمد عبدك ونبيك . . . انك حميد مجيد'

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

3924. Pm. 224.

14) f. 199ᵇ—205ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا صلوات على النبى صعم محمد بن ابي الحسن البكري الصديقى الشافعي الاشعري

2 Gebete für Moḥammed, von Moḥammed ben 'alī *elbekrī* eççiddīqī † 994/1586.

1) f. 199ᵇ. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك الاسنى وسرّك الابهي

2) f. 202ᵇ. Anf.: اللهم انى اسالك بنيّر هدايتك الاعظم

Schluss f. 205ᵃ: وتب علينا انك التواب الرحيم ولا حول ولا قوة الخ

F. 205ᵇ—207. Çūfisches, darunter f. 205ᵇ bis 206ᵃ Aussprüche des الشيخ داود بن باخلا (No. 3019).

3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9ᵃ ein grosser von einer Goldlinie eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für Moḥammed in Reimprosa. Die Erklärung desselben f. 10. 11. Der Text derselben in Silberlinien eingefasst. (F. 9ᵇ. 10ᵃ leer.)

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله المبدي المبدع الحكيم . . . وبعد فهذا ملمع لتبيين مشكلات كلمات صلوات مسمّاة بالنعت المرصّع بالجنّس المسجّع صدرت من صدر . . . على . . . القارى الخ

Ein Gebet für Moḥammed, nebst gemischtem Commentar von 'Alī *elqārī* † 1014/1606.

Der Text und die Erklärung beginnen: اللهم صل وسلّم على نورك بالضم الاعلى بالمهملة ونورك بالفتح الاغلى بالمعجمة الخ und schliessen f. 11ᵇ: ومن صلاتك بالكسر احليها بالمهملة اي من انواع عطيتك . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلي' امين'

F. 12. 13ᵃ leer.

3926. Lbg. 295.

4) f. 13ᵇ—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

„ في بيان افراد الصلوة عن السلام هل يكره ام لا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي هدانا للايمان . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القارى ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig sei, in der Segensformel über Moḥammed bloss das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch وسلم nothwendig sei, wie Ennawawī behauptet.

Schluss f. 14ᵇ: فطوبى للغرباء اي المصلحين للدين على ما ضيّعه بعض المفسدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

F. 15. 16ᵃ leer.

3927. Pm. 185.

9) f. 78—106^b.

8vo, 13 Z. (Schrift: 12½ × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1^a:

صلوات الامام القليوبي

Der Verfasser, f. 78^a nicht vollständig angegeben, ist:

احمد بن احمد بن سلامة المصري القليوبي
شهاب الدين

Anfang f. 78^a: الحمد لله الذي اختار نبينا محمدا صعم من اشرف القبايل الخ

Aḥmed ben aḥmed ben selāme *elqaljūbī* † $^{1069}/_{1659}$ hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Moḥammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81^a: اللهم صل وسلم وبارك وترحم وتحنن على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد كما صليت وسلمت ... على سيدنا ابراهيم الخ

Schluss f. 106^b: وسلم على سيدنا محمد ... صلاة نقعد بها احسن مقعد،

Auf f. 106^b steht noch ein Gedicht von عبد الرحمن العمادي und 107^a ein etwas längeres von الشيخ مصطفى.

3928. Pm. 421.

121 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 14; 14½ × 9⅓^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1^a oben von ganz neuer Hand: كنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3^a:

الفتح المبين والدر الثمين في فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1^b allgemeiner heissen:

تعليق على كنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول العبد ... عبد الله الخياط ابن محمد الهاروشي المغربي الفاسي منشأ ودارا ثم التونسي رحلة ومزارا ... الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه ... وبعد فاني لما فرغت من تحرير كتاب كنوز الاسرار في الصلاة على النبي المختار الخ

Nachdem der Verf. 'Abdallāh ben moḥammed *elhārūšī* elfāsī ettūnusī, nach f. 60^b um $^{1127}/_{1715}$ am Leben, in dem كنوز الاسرار الخ d" die geheimen Kräfte des Gebetes für den Propheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und die Ansichten der angesehensten Imāme darüber u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصايا) der Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiespforten) und Schlusswort und Vervollständigung. Die Uebersicht derselben steht f. 2.

f. 3^a مقدمة في الكلام على ما يتعلق بزيارة الاولياء والصالحين الخ

1. باب 10^a فيما يدل على ان الصلاة على سيد السادات من اهم المهمات الخ

Darin f. 18^a die Qaçīde des محمد بن زين العابدين البكري † $^{1087}/_{1676}$, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل, u. f. 19^b eine Qaçīde des الشيخ الحضرمي, Empfehlung des Gebetes für den Propheten, anfangend (Wāfir):

اذا ما شئت في الدارين تسعدْ فاكثر بالصلاة على محمدْ

34 Verse; jeder schliesst mit محمدْ.

2. باب 23^a في الكلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي

3. باب 34^a في الكلام على بعض الآداب التي تلزم المصلي على هذا النبي (in 5 مطلب)

4. باب 36^b في الكلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة (in 8 مبحث).

5. باب 41^a في اقامة العذر بين يدي تراب نعال صاحب دلايل الخيرات

6. باب 48^a في ماخذ كل من تلك الصلوات التي ذكرناها في الورد وكذا ما اشتمل عليه من الدعوات

7. باب 70^b في الكلام على بعض محاسن شيخنا ... ابي العباس سيدي احمد بن جبر رحمه وشيخنا ... سيدي محمد العياشي

8. باب 86^b في السؤال والجواب الذي وعدنا به اول الكتاب

خاتمة 99^a في وصايا العلماء الربانيين والاولياء

التتمة 116^b enthält 21 Traditionen von Ibn ḥagar elʿasqalānī † $^{852}/_{1448}$.

Darauf noch f. 119ª Gebete (مناجات) des السيد لخضر u. f. 120ᵇ ein Gebet des ابو حامد الغزالي, womit derselbe sein احياء العلوم beschliesst (Anf.: اللهم انى اسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121ᵇ: غلا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von محفوظ القمنى.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

3929. We. 1844.

1) f. 1—11ª.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 14½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2ª:

الفتح المبين فى جواز الدعاء واهداء ثواب الاعمال لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح بصاير من يشاء من اهل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقريره وما قولكم هل يجوز الدعاء لرسول الله صلعم وهدية شيء من ثواب الاعمال لروحه الشريفة والقول بانتفاعه بشيء عنها الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Moḥammed ben ḥasan ben moḥ. *ben hammât* eddimašqî † $^{1175}/_{1761}$ beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11ª: وتظفر بشفاعة سيد الانام رسولنا وقرة اعيننا محمد عليه . . . التحية والسلام، قاله بفمه ورقمه بقلمه فقير عفو ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] همات الدمشقي الحنفي غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. $^{1110}/_{1698}$ abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11ᵇ. 12ª Ansichten des ابن حجر العسقلانى und Anderer über diese Fragen. F. 12ᵇ u. 13ª einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅔ × 14½—15; 14½ × 9⅔ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut: etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

تنبيه الانام فى بيان علو مقام نبينا محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام

Verfasser fehlt; in der Vorrede f. 1ᵇ:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عظوم المرادي القيرواني

Anfang f. 1ᵇ: اختصر هذا من كتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الاذكار بالصلاة على النبي المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبي الاكرم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Moḥammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von 'Abd elǵalîl ben moḥ. ben aḥmed *ben 'aṭ'ûm* elmorâdî elqairwânî, vor $^{960}/_{1553}$ am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4ª sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt:

شفاء الاسقام ومحو الآثام فى الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

5ᵇ	باب فى فضل الصلاة على النبى صلعم
14ª	باب فى اثم من ترك الصلاة عليه عند ذكره
15ᵇ	باب فى فضل محبته الشافية وحرمته الكافية
	u. s. w.
94ᵇ	باب فى ظهوره وعلامته وولادته ورضاعته
103ᵇ	باب فيما اظهر الله على يديه من الكرامات

107ᵇ باب في معجزاته الباهرة وبراهينه الساطعة
110ᵇ باب في دعواته المقبولة ومنائحه المسؤلة
u. s. w.
197ᵇ باب في اتمام الصلوات المكرمة والدعاء باسماء الله تعالي المعظمة

Schluss f. 206ᵇ: وصلّ اللهم بجلالك وسلّم وبارك على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين وامام المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 Ǵom. II (1612) von السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسني الشافعي المدني

Arabische Foliirung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175ᴬ u. 178ᴬ. — HKh. II 3614.

Anf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء الفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des الدرديري † $^{1201}/_{1786}$ für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33ᵇ—34ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 33ᵇ, 3:

صلوات الختام على النبيّ الختّام

Verfasser: عبد الله نجل سيدي على باحسين السقاف باعلوي

Anf.: اللهم صلّ وسلم على سلّم الاسرار الالهية الخ

Gebet für Moḥammed, von ʿAbdallāh ben ʿalī bāḥosein *essaqqāf* bāʿalewī. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف ودم وعظم ومجد صلاة دايمة الي يوم الدين الحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. u. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Moḥammed), dessen Hauptsätze beginnen mit: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

Anfang fehlt. — Schluss f. 108ᵃ: واستغفر الله العظيم من كل ذنب اتيته . . . وسلم تسليما كثيرا دايما ابدا الي يوم الدين والحمد لله وحده،

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد الغزي gehört hat und das er الكنز الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (16⅔ × 12⅓; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

دعاء صلوات شريف

Anfang: الصلوة والسلام على من خلقه الله من النور [نوره .d. i] الصلوة والسلام علي من خلق الله العرش من نوره، الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Moḥammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43ᵇ: ورضى الله تعالي عن ذوي قدر ابي بكر وعمر وعثمان وعلىّ وعن ساير اصحاب رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1700. Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (مناجات موسي "د).

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24ᵃ entnommen dem كتاب غنية الطالبين, und beginnt: اللهم صل وسلّم وبارك على سيدنا محمد شفاء القلوب وحبيبها ودواء الاجسام الخ

Es ist mit 24ᵇ nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31ᵇ—32.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 31ᵇ: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ein Gebet für Moḥammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32ᵇ: وعلى آلهم وصحبهم اجمعين كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (22⅔ × 14; 19 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Moḥammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne ʿAlīs, den Elḥasan und den Elḥosein, deren Mutter Fāṭime, ferner für Elḥamza und Elʿabbās und die übrigen المبشرون, die Ançāren und Tābiʿūn; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا ... وما توفيقى الا بالله واشهد ان لا اله الا الله وحده الخ

Schluss f. 1ᵇ: ولذكر الله تعالى اعلى واولي واعز واجلي واتم واهم واقوي واكبر'

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 2ᵃ enthält 3 Verse (Basīṭ) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: دفاك ربك كم يكفيك). — 2, f. 2ᵇ—14ᵃ Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Moḥammed.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه علي كل حال وفي كل حال الخ — Schluss f. 33ᵇ: اللهم صلّ على سيدنا محمد ... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وكمل

F. 33ᵇ Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von احمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34ᵃ, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243ᵇ—244.

Titel fehlt. Anfang: ولله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام ... سمعت السيد الاجلّ ... عبد الرحمن الحسنى النسنى ... قال في توجيه التشبيه الخ

Erörterung darüber, dass das Gebet für Moḥammed wichtiger als das für Ibrāhīm sei.

Schluss: لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطانة'

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Ġom. I 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Moḥammed handelt Pm. 65, 135ᵇ—138ᵃ. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Moḥammeds Namen We. 1616, 71ᵇ. 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440ᵃ, 273; 1512, 170ᵇ; 1558, 94ᵃ; 1589, 30ᵃ; 1694, 10; 737, 36ᵃ. Mq. 32, 428—439; 94, 58ᵇ. Mo. 7, 74ᵇ. 75ᵃ. Pet. 694, 21ᵃ. Mo. 8, 24ᵃ (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100ᵇ—102ᵃ (mit seinen Namen); 10, 2ᵃ (Verse). Pet. 616, 83ᵇ (Gedicht). Pm. 387, 155.

3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

1) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفري † 557/1162, u. d. T. نزهة الاصفياء وسلوة الاولياء

2) محيى الدين ابن العربى † 638/1240, u. d. T. الصلوات المحمدية, nebst Commentar des عبد الغنى ابن النابلسى † 1143/1730, u. d. T. ورد الورود وفيض البحر المورود

3) احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى ابن ابي حجلة † 776/1374, u. d. T. دفع النقمة فى الصلوة على نبى الرحمة

4) محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازي um 780/1378, u. d. T. صلوة الممتار فى الصلوة على النبى المختار

5) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. الصلات والبشر فى الصلوة علي خير البشر und منية السؤل في دعوات الرسول

6) شعبان بن محمد بن داود الاثاري ابو سعيد † 828/1425, u. d. T. مسك الختام فى اشعار الصلوة والسلام

7) محمد بن قاسم الرصّاع † 894/1489, u. d. T. تحفة الاخيار فى فضل الصلوة على النبي المختار

8) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. „ فى الصلوة على النبى

9) عائشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516, u. d. T. صلوة السلام فى فضل الصلوة والسلام

10) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني † 923/1517, u. d. T. مسالك الحنفا الى مشارع الصلوة على النبى المصطفى

11) احمد بن محمد ابن عبد السلام † 931/1525, u. d. T. ترغيب السامع فى الصلوة على خير شافع

12) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591, u. d. T. ضرب الترغيب فى فضل الصلوة على الحبيب

13) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضى † 1024/1615, „ فى تفضيل الصلوة على البشير النذير u. d. T.

14) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. جواهر دلم العلوم فى الصلوة على مداوي الكلوم

15) محمود اللطفى المقدسى um 1050/1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات

16) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1660, u. d. T. النصوص والكنز الاسنى فى الصلوة والسلام على الذات المكملة الحسنى

17) محمود بن محمد العتاقى العمري ابواليسر um 1100/1688, u. d. T. خلع الانوار فى الصلوة على النبى المختار

18) عمر بن على الغنوشى ابن الوكيل † 1175/1761, u. d. T. „ فى الصلوة على النبى

19) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيري الملوي † 1181/1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي

20) احمد بن محمد بن احمد الخلوتى الدردير † 1201/1787, u. d. T. المورد البارق فى الصلاة على افضل الخلائق

21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسينى ميرغنى المحجوب ابو السيادة † 1207/1792, u. d. T. مشارق الانوار فى الصلوة والسلام على النبي المختار

22) محمد بن عبد الرحمن الدمنهوري, u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام

23) „ الصلوة على شفيع العصاة „ كـ, um 991/1583 abgefasst.

16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Dīwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250ᵇ. Gebet مناجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):
الم تسمع بفضلك يا منادي دعاء من ضعيف مبتلاءِ

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet مناجاة des ابو الوفا الخلوتى الحموي; jeder Vers beginnt mit النبي. Anfang (Ṭawīl): النبي بتوحيدي وفقري وعبرتى
وحبّى لكم الذعب بقربك قسوتي

3) We. 1766, 13, f. 52ᵃ. 2 Gebete استغاثة von الشيخ البكري. Anfang (Ramal):
بك لذنا يا رسول الله من كل ما نخشى فعجّل بالفرج
und von الشافعي (Ramal decurt.). Anfang:
يا رسول الله يا املي يا رفيع القدر والدرج

4) We. 1587, f. 63ᵇ. Das Gebet des الامام الشافعي † 204/819 (in 13 [14] Versen).
ىـ من يحلّ بذكره عقد النوايب والشدايدْ
Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82ᵇ; 1933, 6, f. 89ᵇ. Pm. 232, 2, f. 35ᵃ.

3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141ᵃ. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basīṭ): يا ربّ هَيِّئْ لنا من امرنا رشدًا
واجعل معونتك الحسنى لنا مددًا

2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawīl) auf نَدِى (s. No. 3798).

3) Pm. 680, f. 120ᵃ. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:
وعن الائمة والرضى عن تابع ما لاح نجم فى بقيع الفرقد

4) Pet. 93, 5, f. 63ᵇ. Taḫmīs auf das Gebet الاستغاثة des ابو مدين † 589/1193, dessen Anfang:

يا ربّ ما لى غير بابك ملجأ فبجاه احمد لا تخيّب مقصدي

Dasselbe We. 1238, f. 5ᵃ.

5) We. 230, 9, f. 74ᵇ—76ᵃ. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا الٰهي ومرادي يا رجائى واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63ᵃ—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Moḥammed. Anfang:

صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب منيرا

und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.:

يا شهر مولد خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفضل والكرم

Abschrift vom J. 1022/1613.

3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8ᵛᵒ. 20 Z. (20 × 13½; 17½ × 10¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه بهجة الانوار على الدر المختار من بديع الاستغفار نظم كاتبه . . . احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية بدمشق الشام

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1ᵇ (Basīṭ):

استغفر الله ربي منشئ الصور من غير سبق مثال عالم الفطر

Gebet استغفارة in 73 Versen, von Aḥmed ben moḥ. ben moḥ. *eççafadī* † 1100/1689, mit Taḫmīs von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص النفس من سقر

Jeder Vers (auch des Taḫmīs), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Taḫmīs-Verse ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Viervers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13½ Verse vorhanden:

يا ربّ اسماؤك الحسنى اعوذ بها
من شرّ نفسى ومن ذنبي واوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen çūfischen Inhalts von الحقّى الفقيري enthält f. 36ᵇ—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: هو الاول الاخير هو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44ᵇ: مناجات فى التوحيد. F. 48ᵇ—53ᵇ in Prosa: مناجات الجبار لواحد الكبار.

F. 53ᵇ—55ᵃ Persisch. F. 55ᵃ—56ᵃ ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنى.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف بن احمد الباعونى بهاء الدين † 910/1505:

يا ربّ انّى مسرف ومفرّط تكتنى من رحمة لا اقنط

16 Verse (Kāmil); alle fangen an mit يا ربّ

5) Mq. 88, 8, f. 84ᵃ. Gebet. Anf. (Kām. dec.):

يا من اليه تضرّعي كم ذا تريد تمنّعى

6) Pet. 93, 5, f. 65ᵇ. Gebet مناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (Ṭawīl):

لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطي من تشاء وتمنع

28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit الهى beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65ᵃ. We. 1093, 1, f. 6ᵇ. Spr. 490, f. 147ᵇ; 1229, f. 46ᵃ; 1103, f. 20ᵇ. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131ᵃ. Gebet des محيى الدين, anfangend (Ṭawīl):

الٰهي عبد عند بابك خاضع غريب بعيد الدار للهمّ جامع

3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى † 581/1185. Anfang:

يا من يرى ما فى الضمير ويسمع انت المعدّ لكل ما يتوقّع

Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51ᵇ; 617, f. 213ᵇ. Spr. 29, 4, f. 162ᵃ (auch mit 67,7 bezeichnet); 249, 216ᵇ; 533, 470ᵃ; 1230, f. 6ᵃ; 1933, 6, 89ᵇ. We. 1587, 64ᵃ; 1780, 4, f. 57ᵇ. Do. 50, f. 31ᵃ. Mq. 49, 1, 10ᵃ.

Mo. 255, 7, f. 15^b. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Taḫmīs versehen in: Spr. 1239, f. 86^b; 1242, f. 63^b; 1967, 18, f. 78^b—80. We. 183, 1, f. 14^a; 224, f. 25^a; 1238, f. 13^a u. 15^b; 1706, 3, f. 23^b; 1780, 2, f. 18^b. Pet. 93, 5, 67^a; 100, 60^b; 644, f. 55^b u. 57; 645, 105^a; 646, 2, f. 60^b; 654, 52^b; 654, 54^a. Pm. 476, f. 27^b. 28^a; 516, f. 21^a und ein anderes f. 22^b. — Ein Tasdīs dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67^b. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kāmil):

يا من ينادي في الضمير فيسمع ويرى فلا يخفى عليه موضع

3) We. 1805, 9, f. 92^b—98^b. Gebet استغفارة von مصطفى البكري † 1162/1749, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basīṭ) f. 93^a:

استغفروا الله منشينا من العلق وخالقا في شقاق القلب للعلق

Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

3939.

1) We. 1438, f. 138^B. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Ṭawīl):

وبالخير يا فتاح فاتح وبالهدي وبالعلم كن لي يا عليم مفضلا

Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمي † 1038/1628:

استغفر الله من اثمي ومن زللي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79^a. 78^b und We. 1766, 9, 47. 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68^a. Ein Gebet des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفي † 1056/1646, dessen Anfang (Basīṭ):

باسم الذي تخضع الاعناق ساجدة لعزة الشامخ العالي عن المثل

Die meisten Verse fangen mit يا ربّ an. — Dasselbe in Spr. 1229, 38^a.

4) We. 1706, 6, f. 30^a. Gebet des ابو مدين † 589/1193, das anfängt: يا من خلا فرأى ما في الغيوب وما تحت الثرى وظلام الليل منسدل

Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10^a. — Ein Taḫmīs dazu Spr. 1242, 50^a. Pm. 250, 36^a.

5) Mq. 89, 2, f. 9^a—11^b. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Ṭawīl):

تحيّر بي امري وضاق سبيلي وللمتحيرين الله نعم دليل

Die meisten Verse beginnen mit الهي oder mit واستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9^b. Gebet in 26 Versen, von مصطفى بن كمال الدين بن على البكري † 1162/1749. Anfang (Ṭawīl):

الهي بأهل الذكر والمشهد الاسما
بمن عرفوا فيك المشاعر بالاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

3940.

1) We. 183, 3, f. 53^b. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين † 589/1193, anfangend:

استغفر الله مجري الفلك في الظلم على عباب من التيار ملتطم

Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112^b. WE. 115, f. 128^b. Mit Taḫmīs We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41^b. Pet. 93, 5^c, f. 60^a.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † 1118/1706.

Anfang: استغفر الله منشى الخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في القدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, sehr wurmstichig und auch schadhaft im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet مناجاة des Ḫalīfen ʿAlī in Taḫmīsform, mit dem Grundvers:

يا سامع الدعاء لذي الفاقة العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt: der Text roth überstrichen. Abschr. um 1200/1785.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56^b ff.

3941.

1) We. 1780, 4, f. 73ᵇ—79ᵃ. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ الدرديري. Anfang:

تباركت يا الله ربي لك الثنا فحمدا لمولانا وشكرا لربنا

mit einem Nachgebet in Prosa f. 79ᵃ—80ᵇ.

2) Mo. 307, f. 56ᵃ. Ein Gebet استغفارة in 99 Versen, von عبد الغنى النابلسى † 1143/1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit استغفر الله an. Anfang (Basīṭ):

استغفر الله من سرّي ومن علني استغفر الله من نفسي ومن بدني

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wāfir):

انا الموجود فاطلبني تجدني وان تطلب سواي لم تجدني

Alle Verse schliessen mit: فاطلبني تجدني.

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22ᵇ—23ᵇ. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von çūfischen Gedichten neuerer Zeit. 203ᵇ Mitte bis 204ᵇ ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:

امين يا الله يا ارحم الراحمين

205—206ᵃ ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wāfir) mit dem Grundverse:

الهي تجني متى إلهي

206ᵃ—207ᵃ eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:

ديف ما يفعل الله بنا انه خير لنا

207ᵃ—207ᵇ Vierzeilen, mit dem Grundverse:

انت حبيب قلبنا

dann noch einige kleinere Gedichte bis 209ᵇ; 211ᵃ. 213. F. 202—203ᵇ, 209ᵇ—211ᵃ u. 212ᵇ sind Türkische Gedichte; 211ᵇ—212ᵃ sind Persische.

3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21ᵇ—24ᵇ. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Ṭawīl):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا وبلّغ بما ارجوه منك مراديا

Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98ᵇ—108ᵇ. Titel u. Verf.: هذه قصيدة ابتهالية للقطب الرباني ... مصطفى البكري

Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muçṭafā elbekrī † 1162/1749 es auf Veranlassung des محمد التافلاتى † 1191/1777 im Jahre 1136/1723 in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang f. 100ᵃ (Kām. dec.):

يا رب بالذات العلية وبسرّ اسرار الهوية

3) Pm. 286, f. 42ᵃ. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kāmil):

يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها

3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32ᵃ—32ᵇ. Ein Gebet استغاثة in 39 Reǵezversen, von محمد الشهير بالسمان. Anfg:

الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه
ندعوك مضطرين بالصفات بمظهر الاسماء سر الذات

Der Verfasser Moḥammed ben ʿabd elkerīm *essammān* † 1189/1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20½ × 14½; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Reǵezversen um Beistand und Förderung für Moḥammed, Sulṭān der ʿOṯmānen, und seinen Grosswezīr Aḥmed. Anfang f. 2ᵇ:

الحمد لله على الالهام والشكر لله على الانعام

3) Pet. 684, f. 148ᵇ. Erklärung einiger Verse aus der منظومة الجزايرى, betreffend Verbleiben im Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen beiläufig noch vor in: We. 87, 10ᵇ; 1546, 1ᵃ; 1704, 192ᵇ. Lbg. 554, 175ᵃ; 287, 40ᵃ; 808, 59ᵃ u. 77. 78ᵃ; 627, 59ᵃ; 941, 58 u. 49 (von ابن عربشاه † 901/1495); 557, 1ᵃ (von السهيلى); desgl. Do. 50, 33ᵃ. Glas. 72, 2ᵇ; 109, 41ᵇ. — In Reimprosa Spr. 1933, 89ᵃ.

17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4^to, 13 Z. (23½ × 17; 14½ × 11^cm). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaft; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaft Bl. 10. 116. 135. 137. 139. 140. 149. besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhaften orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101^a, Z. 4:

ديوان الخُطَب

und nach f. 101^a, Z. 9:

جميع الخطب والادعية والفصول النباتية

Verfasser fehlt; er ist nach f. 16^a:

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباتة

und f. 102^a, Z. 3 mit dem Zusatz: الفارقى

und f. 100^a, Z. 10 (u. sonst): ابو يحيى

Diese um 620/1223 veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne ابو طاهر محمد (f. 16^b) und von seinem Enkel ابو الفرج طاهر بن محمد (f. 60^b).

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt: خطبة في ذكر الموت والقبر والمعاد، الحمد لله الذي اشرقت بنوره مصابيح قلوب اوليائه الخ

Ebenso 73^b. 13^b. 15^a. 31^b. 79^a. 140^b. 141^a. 144^b. 157^a. 159^b. — Andere Stücke:

f. 1^a خطبة في ذكر الموت وذم الدنيا، الحمد لله الشديد محاله السديد مقاله الخ. Ebenso 7^b. 25^b.

2^a خطبة يذكر فيها قدوم وال، الحمد لله شكرا على ما اوزعنا الخ

4^a خطبة يذكر فيها تصرف الزمان والمعاد، الحمد لله الذي لا تفصح بماهيته العبارات الخ
Ebenso 9^a. 52^b. 167^a.

5^b خطبة يذكر فيها الموت وصفته، الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض النعم

6^a نسخة منام الخطيب، اخبرنا الشيخ ... تاج الدين ابو اليمن زيد بن الحسن بن زيد الكندي الخ

6^b خطبة تعرف بالصوفية، الحمد لله مختار من يصطفيه من عبده الخ

10^b خطبة اخرى يذكر فيها الوبا، الحمد لله مبدى الخلق ومعيده Ebenso 82^b.
u. s. w.

65^b خطب النكاح، الحمد لله المتفرد بالجلال

67^a خطبة تعرف بالقعسية تختم القران في شهر رمضان

75^b خطبة يذكر فيها وفاة رسول الله صلعم يخطب بها في شهر ربيع الاول

77^b خطبة اخرى يذكر فيها اخذ الدمشق
u. s. w.

107^b (und 127^b) خطبة لوداع شهر رمضان

113^b خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان
u. s. w.

123^b فصل يذكر فيه ولاية الامير ابي المكارم ديارَبَكْر، خطب به يوم اقامة الدعوة له . . . سنة ٣٥٢
u. s. w.

166^a فصول الصلاة على النبي صلعم في الخطب الثواني يمينا وشمالا

169^b خطبة اخرى في صفة الجنة

Der Verfasser heisst ʿAbd erraḥîm ben moḥammed ben ismâʿîl elfâriqî abû jaḥjâ *ibn nobâta* † 374/984. Sein Sohn ist Abû ṭâhir moḥammed ben ʿabd erraḥîm um 390/1000 und dessen Sohn Abû 'lfarag ṭâhir ben moḥammed um 420/1029.

Die Predigten sind in der Regel kurz: sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Mohammed

und Statthalter darin, so für Abū 'lmekārim im J. $^{352}/_{963}$. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. $^{537}/_{1142}$—$^{542}/_{1147}$) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي ابو اليمن † $^{613}/_{1216}$.
2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † $^{616}/_{1219}$.
3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
4) عثمان بن يوسف القليوبى محيى الدين † $^{644}/_{1246}$.

Auf beiliegenden Blättern in 4to, bezeichnet a—f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der الرهوان die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss:
ما انشدتْ فى مجلس الاحباب اغث اغث يا منجع الطلاب
Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109b:

موعظة الحبيب وتحفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي انزل القران واقحم به العرب العرباء . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى الحنفى . . .
انه ورد علىّ بعض الصلحاء والفضلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Moḥammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w., beziehen und gleichfalls die auf die Predigt seiner rechtmässigen Nachfolger, die man eben als „Frühere" nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Moḥammed selbst f. 109b:
فعن ابن عباس رآ انه صلعم كان يركع قبل الجمعة اربعا الخ
Dann f. 112b von ابو بكر; 114b عمر; 117a عثمان; 117b علي. Diese 4 Abschnitte sind mit فصل bezeichnet.

Schluss f. 120a: وينهى عن الفحشاء والمنكر والبغى يعظكم لعلكم تذكّرون قال مؤلفه رحمه فهذا ما حضرنى من خطب النبى عم واصحابه الكرام واتباعه العظام . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Verfasst im J. 1011 Šawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Ḍū'lqa'da (1762).

3946. Pm. 539.

112 Bl. 4to, 29 Z. (28 × 18½; 21½—22½ × 13cm). — Zustand: der fast überall schadhaft gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert; der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhaft; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1a oben die Ueberschrift von späterer Hand:

كتاب الخطب البهائية تاليف البهائى'

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand: قال العالم العلامة فيلسوف دهره واقليدس عصره بهاء الدين العاملى' (Nun von der Hand, die alles Folgende geschrieben hat, unmittelbar so weiter:)
انضرّع اليك اللهم يا من فى قدرته مؤيدات النصر والاقبال وفى يد غايته الازلية حفظ نظام الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde, etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren $^{1027}/_{1618}$ — $^{1038}/_{1628}$ verfasst (und gehalten) sind; f. 29ª u. 30ª 1027; 34ª. 35ª. 37ª. 38ª 1033; 49ª u. 54ª 1036; 72ᵇ. 73ᵇ. 74ª 1037; 93ª (u. 93ᵇ oben) 1038. Da nun aber بهاء الدين العاملي, d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. $^{1031}/_{1622}$ gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1ª) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit اتضرع اليك anfange. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der Anfang des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der Schluss fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93ª unten u. 93ᵇ oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit كلام الله العزيز الحكيم, dem solche Wendungen wie ان احسن الحديث واكمله وابدع الكلام وافضله f. 78ª, oder ان اولي الحديث بالفهم وانفع الكلام للعقول والافهام f. 1ᵇ oder ان ابلغ الكلام نفعا واشد المواعظ وقعا 24ᵇ u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:
f. 1ª هذه الخطبة تناسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7ᵇ. 8ᵇ. 22ª. 26ª. 34ᵇ. 35ª. 37ª. 40ᵇ. 41ª. 44ᵇ. 46ª.
1ᵇ الخطبة الشافية.
7ª الخطبة الاثناعشرية (auf die 12 Imāme). 8ª. 27ª. 30ª. 31ᵇ. 42ᵇ.
9ª هذه الخطبة . . . تناسب الغدير الشريف
11ª الخطبة الجنانية.
12ª السلمانية vielleicht السليمانية, und so f. 18ᵇ (ist aber nicht zu Ende).
13ª الدرية; 13ᵇ. 49ª الصفوية; 42ª المصنية; 64ª الرجبية; 14ᵇ الشتوية; 19ᵇ التخريبقية; 15ª الدودة البغدادية; 16ª الدعائية; 17ª الصومية; 18ª الاسلامية; 20ª عرفة; 22ᵇ في صفة الجامعة; 23ᵇ الفاغرة; 24ᵇ العنكبوتية; 25ᵇ السنسنية; 28ª البيانية; 29ª الفطرية; 32ᵇ ترغيب الخلايق في الفرايض والسنن; 33ª ملائكية; 36ª النخلية; 38ª الاعتبارية; 39ª هذه الخطبة تناسب قصة يحيى بن زكرياء; 44ª الارضية; 45ª الخطبة المعروفة بكنز الغلامين; 45ᵇ الخطبة المعروفة بترهيب الانسان; 47ᵇ الوحدانية; 48ª الاخلاصية; 48ᵇ السبيعية; 66ᵇ النيروزية.

Das Vorhandene schliesst f. 112ᵇ: ان الله لا يضيع اجر المحسنين ان اوضح الحديث هداية واشبع الحديث عذبة كلام الله العزيز الحكيم

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: zieml. gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3947. We. 1570.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 12–14 Z. ($15^1/_2 \times 10^3/_4$; $10-10^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا ديوان خطب للمحاسني يشتمل على اربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد الفطر وعيد الاضحية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmeḥāsinī*, der hier gemeinte wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقي. Dieser Moḥammed ben tāǵ eddīn ben aḥmed, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. $^{1012}/_{1603}$, gest. $^{1072}/_{1662}$.

Anfang f. 2ª: الخطبة الاولى من محرم الحرام الحمد لله الابدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقاه امده الخ

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moḥarram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern;

es fehlt der Schluss der 1. Predigt des Ramadân und die ganze 2. 3. und 4. Predigt desselben. Eingeschoben ist nach der 3. Predigt des رجب eine Predigt über Moḥammeds Himmelfahrt, f. 57ᵃ—59ᵃ: خطبة في معراج النبي صلعم، الحمد لله الذي جعل شريعة نبيه الغراء الخ

An welcher Stelle die خطبة عيد الفطر stehen muss, ob sie vielleicht nach einer der Predigten des Ramadân oder ans Ende derselben zu setzen, ist nicht ersichtlich; ebenfalls ist nicht ganz sicher, ob nur eine oder mehrere Predigten auf dies Fastenbrechungs-Fest fallen, da f. 70. 71 defect sind. Jedenfalls bezieht sich 70ᵃ—71ᵇ Mitte auf das Fest; es ist wenigstens eine Anrede an die Gemeinde, bei der zugleich im Anfang Anleitung, wie bei diesem Anlasse zu beten sei, gegeben wird. Dann folgt f. 71ᵇ Mitte die Ueberschrift: الخطبة الاولى (Anfang: الحمد لله خالق الوجود على اتم نظام) und es ist wohl möglich, dass dieselbe richtig sei; dann ist jedenfalls mindestens noch eine Predigt auf dies Fest anzunehmen. Nach der 1. Predigt im Monat Ḍû'lḥiǵǵe folgt f. 91—97:

[lies الاضحية] خطبة عيد الاوضحية

Ferner nach der 4. desselben Monates noch:

103ᵇ خطبة وداع السنة

106ᵃ خطبة مطلقة في فضل الصدقة

108ᵃ [? للورد] خطبة مطلقة حمد للوزر

110ᵇ الخطبة الثانية بعد جلوس المنبر

Schluss f. 113: واغفر بالقران العظيم ولوالدينا ولوالدي والدين . . . ولكل المسلمين اجمعين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Alle Predigten beginnen nach den einleitenden Worten gleichmässig mit: اما بعد ايها الناس فاتقوا الله

Nach f. 59 fehlen einige Zeilen. — F. 54ᵃ, Z. 1—10 ist wiederholt aus f. 53ᵃ, 11 bis 53ᵇ, 12.

Die Zahl der Predigten ist 56; ausser den 4 × 12 Monatspredigten enthält das Werk die der Himmelfahrt und des Opferfestes und die vier zuletzt aufgeführten; und ausserdem die Predigt oder die Predigten über die Fastenbrechung. — Eine Vorrede zu dem Ganzen scheint auch zu fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 54—59 in kleinerer, gefälligerer Schrift; von noch anderer Hand f. 70. 71, ebenfalls klein u. gewandt. — Abschrift von محمد بن سعد السيوطي im J. 1210/1795.

3948. We. 1785.

13) f. 57ᵇ—94ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede:

التحفة العلية في الخطب المنبرية

Nach der Unterschrift f. 94ᵃ ist es:

ديوان الخطب

Anfang: الحمد لله الذي رفع الخطباء على اعلا المنابر . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان اجمع ديوانا ليشتمل على خطب منبرية الخ

Sammlung von Kanzelreden, nach den einzelnen Monaten geordnet, auf Wunsch von Freunden veranstaltet. Auf jeden Monat kommen 4, auf Šawwâl 5. Die 1. des Moḥarram beginnt f. 57ᵇ: الحمد لله موجد الايام والشهور ومجدد الاعوام والدهور الخ

Die erste Predigt des Monats Ṣafar fehlt, dafür ist Platz gelassen f. 60ᵇ. 61ᵃ. An die des Ramadân sind 2 angehängt, betreffend das عيد الفطر. Auf die 1. Predigt des Ḍû'lḥiǵǵe folgt f. 88ᵃ ein Anhang, betreffend das عيد النحر: derselbe ist irrthümlich als „zweite" Predigt überschrieben, da die 2. f. 91ᵃ folgt, mit dem Zusatz: قبل الخروج من مكة; die 4. Predigt desselben Monats hat dann wieder einen Zusatz: في النهي عن الغيبة

Schluss f. 94ᵃ: فذلك منهج كل سعيد واعلموا ان الله امركم بامر بدء فيه بنفسه الي آخر ما مرّ،

Es schliesst sich daran ein Nachtrag f. 94ᵃ bis 101ᵃ, enthaltend theils Predigten auf den Freitag, theils solche, die auf Sonnenfinsternisse, Wassermangel, Theuerung, Krankheit u. s. w. gehen. Zuerst f. 94ᵃ: خطبة جمعية; Anfang: الحمد لله الذي يعلم المفسد من المصلح. 95ᵃ خطبة الكسوف; 96ᵃ خطبة الاستسقاء u. s. w.

Schluss f. 101ᵃ: وما جعله الله الا بشرى لكم ولتطمئن قلوبكم به الآية، تم وكمل،

F. 101[b]—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101[b] (Basīṭ):
لي اهيف خده الزاكي به ضرج ‌ وريقه بالطلا والمسك ممتزج

3949. Pet. 612.

29 Bl. 8[vo], 15 Z. ($19^1/_3 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1[b]: الموعظة الاولي يقول الله تعالي عز وجل [يا ابن آدم] عجبت لمن ايقن بالموت كيف يفرح ... الموعظة الثانية يقول الله تعالي عز وجل شهدت نفسي لنفسي ان لا اله الا انا وحدي الخ

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit يقول الله, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14[a]: فلا تميتوا قلوبكم بحب الدنيا وزوالها قريب، الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين im J. 1046 Ḏū'lqa'da (1637).

F. 14[b]—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denksprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49[b]—56[b] (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65[a] (mit dem Titel: كتاب الموعظة); dies abgeschrieben im J. 1091 Raǵab (1680) von محمد بن بندر.

3950. Spr. 866.

1) f. 1—36.

67 Bl. 8[vo], 19 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a] (von anderer Hand):

كتاب حلية الاخيار لابى عبد الله اليافعي

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي علق قناديل الثريا بسلاسل الانوار ... اما بعد فهذه حلية الاخيار في اخبار اهل الاسرار فان من اتخذ انيسا وجعلها جليسا الخ

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach اما بعد entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfiʿī *abū* ʿabdallāh ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († $^{768}/_{1366}$). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Moḥammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2[a] ff., kommt die Geschichte Ibrāhīms mit seinem Sohne Ismāʿīl und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge“ und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10[a], überschrieben مجلس في مناجاة موسي und anfangend: الحمد لله جامع شتات جواهر النبات وناظمه الخ worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers الفضيل بن عياض, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet. im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13[a], 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben. die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطيف حكمته فاحسن فيما اخترع الخ Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten العزير und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten كاد الفقر ان يكون كفرا und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbauung der Ka'ba durch Ibrâhîm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19ᵃ: الحمد لله الذي لا يليق به السِنَة والانتباه الخ

Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: تفسير سبّح اسم ربّك الاعلي eine Erklärung dieser Qorânstelle (Sura 87, 1), anfangend: لها تفسير ظاهر وباطن

F. 21ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالي والشمس وضحاها (Qorân 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend: ضحاها اشراقها والقمر اذا تلاها تبعها

F. 29ᵃ mit der Ueberschrift: قوله عز وجل الم نشرح لك صدرك (Qorân 94, 1), eine Erklärung, anfangend: يريد ان الملك شقّ بطنه فغسل قلبه الخ

F. 33ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالي الحمد لله رب العالمين (Qorân 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: لهذه السورة عشرة اسماء الحمد لله وامّ القران والسبع المثاني الخ [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرها الباطن) auf mit den Worten: وهم الانبياء غير المغضوب عليهم وهم اليهود الهالكين، Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (والضالّين وهم النصاري الصابئين). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3951. Schöm. XI 3ᶜ.

Die Hefte liegen in ebensolcher Mappe wie die von XI 3ᵃ.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

Heft 21. Ein 1¼ Meter langer, 19ᶜᵐ breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgeziertes Frontispice. Der Text ist 12½ᶜᵐ breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: الحمد لله المتوحد بالعظمة والجلال المتفرد بالقدرة والكمال الخ
Schluss: وينهي عن الفحشاء والمنكر ولذكر الله اكبر والله يعلم ما يصنعون. والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1800.

Heft 23. 54 Bl. 8ᵛᵒ, c. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7ᶜᵐ).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorânstellen. Zu bemerken f. 2ᵇ—19ᵃ eine Fürbitte für Moḥammed (استغفارة); sie schliesst mit ... على اتباع المرسلين اللهم صلّ ... وعلى آل سيدنا محمد، Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

Heft 28. 24 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (20½ × 17; 13 × 11ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die البردة des Elbûçîrî, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20ᵇ: اللهم صلّ على سيدنا محمد عبدك ونبيك . . . الصلاة والسلام عليك يا رسول، الخ und schliesst f. 24ᵃ: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما، اللهم صلّ وسلّم على سيدنا الخ

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3ᵃ, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Heft 29. 13 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 16; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1ᵇ—7ᵇ. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

١ من قرأ وحفظ من امتى اربعين حديثا الخ
٢ الصلوة عماد الدين الخ ٣ من تركها فقد هدم الدين

Dann f. 7ᵇ. 8ᵃ noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9ᵇ. 10ᵇ.

Schrift: gross, vocallos.

Heft 30. 30 Bl. 8vo, 17 Z. (21½×17; 15×11½cm). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل
Anfang f. 1b: ان اولى ما نطقت به السن الانام وافضل ما جرت به اسنان الاقلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل في النحو مائة اي العوامل جمع عاملة وهي مبتدأ وخبرها مائة

Schluss f. 18b: فلا تزيد جملتها على مائة عامل الا نادرا مع ذكر عدد اثرها وعدد اعمالها، تمت

2) f. 19—30a. Titel fehlt; er ist: شرح الاجرومية
Verfasser fehlt. Anfang: والكلام مبتدأ الاول وهو مبتدأ الثاني واللفظ خبر المبتدأ الثاني الخ
Bricht hier zu Anfang des باب العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 31. 18 Bl. 8vo, 7 Z. (21×17; 14×9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt.

1) f. 1b—3a. Titel fehlt, er ist: تصريف الافعال
Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل = Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3a lange grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3b—18. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية
Zwischen den Zeilen und auch am Rande Arabische Glossen.

Heft 32. 13 Bl. 8vo, 13 Z. (20½×16; 14×10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12a. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية

2) f. 12b—13a. Titel fehlt. Es ist völlig = Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 33. 31 Bl. 4to, 15 Z. (22×16; 15½×10¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الاجرومية = We. 63.
Bricht f. 31b mit den Worten ab: وما اشبه ذلك من الامثلة واما القسم الثاني،

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34. 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Mohammeds: خطبة في حجة الوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Ḥalîfen ʿAlî (خطب). Anf.: الحمد لله الذي لا تدركه الشواهد
Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37b—47a. Predigt ʿAlî's, betitelt: الخطبة المخزونة, Fragen über die Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139b—140b. الخطبة المونقة des ʿAlî, in welcher kein Elif vorkommt.
Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334a.

5) Spr. 1818, 2, f. 26b—28. Ueberschrift:

خطبة للشيخ الرئيس ابي علي الحسين بن عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحان الملك القهار الاله الجبار لا تدركه الابصار
Predigt des Elḥosein ben ʿabdallāh *ibn sīnā* † 428/1036 von der Allmacht und Weisheit Gottes in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge. Bricht f. 28b mit den Worten ab: وخلقت الارض ذات لون غبراء والّا لما وقف عليها الضياء الذي هو،

Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55. 56a mit dem Schluss: نصلي ونصوم وعليك المعوّل وانت المبدأ الاول، تم

3953.

1) Pet. 374, f. 189b. Eine Predigt des امام الحرمين † 478/1085. Anf.: الحمد لله المتعرف

2) We. 1847, 4, f. 13—14a. Titelüberschrift und Verfasser f. 13a:

خطبة تقليد لابن العفيف التلمساني

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفها . . . وبعد فلما منحنا الله ما ذكرنا واصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Moḥammed ben soleimān ben ʿalī ettilimsānī *ibn elʿafīf* † 688/1289.

Schluss f. 14a: وللاعتماد على خط العذار البادي،

3) We. 1847, 3, f. 11ᵃ—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هزلية لجماعة المُرْدان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي اسري ببرق الثغور في شفق الشفاه . . . ايّها المردان قد آن ان تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhafte Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12ᵇ: ان هو الا ذكري للعالمين ولتعلمن نباه بعد حين،

4) Spr. 1223, f. 38ᵃ ff. Eine خطبة des بدر الدين الدماميني † 827/1424, in welcher die Namen der Suren künstlich angebracht sind. Anfang: الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8vo, 11 Z. (Text: 12½ × 10cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148ᵃ: البرهان الباعوني, d. i.:

ابراهيم بن احمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148ᵇ: الحمد لله الذي اتمّ على محمد النعمة . . . اما بعد فان لله جلّت نعماءه وتقدست اسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrāhīm ben aḥmed ben nāçir *elbā'ūnī* borhān eddīn † 870/1465.

Schluss f. 153ᵇ: وادخلنا برحمتك في عبادك الصالحين سبحان ربّك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von اكمل بن ابراهيم بن عمر بن مفلح († 1011/1602) um 1000/1591.

3954.

1) Pet. 374, f. 192ᵇ. Eine Predigt des ابو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180ᵇ, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Moḥammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شهر ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120ᵇ. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages 'Āšūrā. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واضلّ الخ

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Raǵab und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang: الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام . . . اما بعد ايها الناس كم سوّفتم بالتوبة الي رجب الخ

Schluss f. 77ᵇ: افضل الكلام كلام الله . . . يهتدي المهتدون ويقتدي المقتدون،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18ᵇ. Eine Predigt auf den Monat Ramaḍān.

3955.

1) Pm. 199, 10, f. 214ᵇ—218.

8vo, c. 15 Z. (Text: 15½ × 10½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعيد النحر، يكبر تسعًا ثم يقول،

Anfang: الله اكبر كثيرا والحمد لله كثيرا وسبحان الله

Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: طعنت في السادسة وتجزئ الذكر والانثى وقد قال رسول الله صلعم،. Das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. c. 1200/1785.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على الصراط مطاياكم او كما قال

Abschrift um 1200/1785.

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الكرسي

Anf. f. 47ᵃ: الحمد لله الذي نصب للعالم اعلام العلوم الخ

Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256. Schluss f. 48ᵇ: وفضلها عظيم وشانها وخطبها جسيم وهو العلي العظيم،

3) We. 712, f. 82ᵇ—85ᵇ. Eine Tisch-Predigt خطبة الاكل, das 10. Kapitel eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه . . . اما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100ᵇ. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die

häufige Anrede اخي oder اخواني. In Reimprosa, mit vielen Versstücken untermischt. Verfasst von محمد البيروتي. Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود

5) Mq. 180ᵇ, f. 210. Eine Predigt. Anfg: الحمد لله الذي اعز الاسلام بنصره

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يؤمنون بآياتنا فقل سلام عليكم كتب ربكم الخ

3956.

1) Do. 169, f. 72ᵇ. Titel: خطبة النكاح
Anfang: الحمد لله الذي جعل النكاح سنة للانام
Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ولكم ولجماعة المسلمين انه هو الغفور الرحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um 1100/1688.

2) Pm. 191, 13, f. 94ᵃ. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذي حلل بالعقد حرمة النكاح
Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. 1138/1725. Die zuletzt vorhandenen Worte: اللهم بارك لكل منهما في صاحبه واجعل منهما،

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes; da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte; so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um 1138/1725.

3) Spr. 1967, 4, f. 22ᵃ. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح, anfangend: الحمد لله الملك الفتاح خالق الارواح. S. No. 2379, 2.

4) Pm. 505, 8, f. 39—40ᵃ. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح. Anfang: الحمد لله الذي شرع مما شاء من النكاح. S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13ᵇ. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نكاح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17½ × 13; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143ᵃ:

ميعاد في التزويج

Anfang f. 143ᵇ: الحمد لله الذي خص خطاب عروس وصله بالافراح وجعل الارواح لها مهبرا الخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend.

Schluss f. 148ᵃ: وختمهم بتوفير الاجور والسعي المشكور وغفر لنا ولهم وللحاضرين . . . وصلى الله الخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift c. 800/1397.

3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. 8ᵛᵒ. 13—15 Z. (21 × 14½; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقظوا القلوب عن مراقد الغفلات

Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit عباد الله f. 2ᵃ und 5ᵃ. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6ᵇ: وكيف بكى يا نفس يوم ينادبهم فيقول ما ذا اجبتم،

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mf. 132, 3, f. 14. 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية في اصل خلقة الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الخدود

4) Pm. 502, 8, f. 44ᵃ—48ᵃ. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: بحق اقول لكم oder يا عبيد الدنيا.

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147ᵃ. We. 1212, 10ᵇ—15 (ʿAlī in Elkūfa). Pet. 94, 66ᵃ. Pm. 671, 244ᵃ (in Versen). Lbg. 526, 115 (خطبة القس). Glas. 136, 198ᵃ; 131, 1ᵃ (von احمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99ᵃ; 654, 312ᵇ. Min. 233, 145ᵇ. 146ᵃ. Mq. 109, 45ᵃ. We. 1771, 151ᵃ. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156ᵃ; 1957, 201ᵃ. We. 171, 49ᵃ ff.; 1447, 156ᵇ. 157. Pet. 94, 106ᵇ.

3958.

Hieher gehören die Werke von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري † 432/1040, u. d. T. خطب النبى.

2) ابو العلاء المعرّى † 449/1057, u. d. T. سيف الخطيب

3) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. المقتضب فى الخطب und auch عجب الخطب

4) على بن ابي بكر بن على الهروى السائح † 611/1214, u. d. T. الخطب الهروية.

5) محمد بن احمد بن عبد الخالق ابن الصائغ † 725/1325, u. d. T. الخطب المرتضاة "ك.

6) ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسى † 758/1357, u. d. T. رفع كلفة التعب لما يعمل فى الدروس والخطب.

7) عبد الرحمن السيوطي † 911/1505, u. d. T. نفح الطيب من اسئلة الخطيب

8) حسين بن عبد الرحمن † 926/1520, u. d. T. فى استخلاف الخطيب وجوازه "ر

9) محمد بن پير على البركلي † 981/1573, u. d. T. فى التغنى وحرمته ووجوب استماع الخطبة "ر

10) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595, u. d. T. فى بيان جواز الاستنابة فى الخطبة "ر

11) خطبة البيان dem على بن ابي طالب beigelegt.

12) مخزن الواعظين ohne Angabe des Verfassers.

---

18. Vermahnungen (وصايا).

3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه وصية النبي صعم للامام على بن ابي طالب رة

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام على بن احمد بن يوسف القرشى رة قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن على بن عبد الله بن منحر الازدي البصري . . . فى سنة سبع وثلاثين واربع مائة . . . عن علي بن ابي طالب رة' قال دعاني رسول الله صعم فقال يا علي انت منى بمنزلة هارون من موسي غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين الخ

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an ʼAlī ben abū ṭālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروّة لكذاب ولا راحة لحسود ولا صديق (l. صدق) لبخيل ولا امانة لنمام الخ

Schluss S. 161: يا على من نظر فى عيوب الناس ورضيها لنفسه فذلك الاحمق بعينه . . . الفكرة نور والغفلة ظلمة' . . . الآداب خير ميراث وحسن الخلق خير قرين' تم

Abschrift im J. 1029 Raǵab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113ᵃ. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامام علىّ. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علىّ انت منى الخ). Der Schluss: الا وانت على طهارة فان الله يحبّ التوّابين ويحبّ المتطهّرين'

We. 1702, 13, f. 177ᵇ. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علىّ لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء. Schluss: واشهدوا ان محمد الرسول لله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

3960. Pet. 312.

7) f. 51—56.

8ᵛᵒ, c. 15—18 Z. Titelüberschrift f. 51ᵃ:

هذه وصية النبي صعم لابنته فاطمة الزهراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fāṭime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزهراء الي ابيها وقالت يا ابتي علمنى شيئا ينفعنى الي يوم القيمة' فقال لها يا فاطمة عليكي برضاء الله ورضاء بعلك الخ

Schluss f. 56ª: وايما امراة ابرأت زوجها من اربعمائة درهم حشرت من قبرها مع الانبياء ودخلت الجنة بغير حساب٬

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Moḥammeds: entnommen dem المشكاة "ك.

3961. We. 1567.

1) f. 1—27ª.

69 Bl. 12ᵐᵒ, 13—15 Z. ($13^1/_2 \times 9^1/_2$; c. $11^1/_2 \times 7^{cm}$). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

وصيّة النبي صلعم لابي هريرة رضه

Anfang f. 1ᵇ: حدثنا حماد بن عطية قال اخبرنا . . . قال كنا مع الحسن بن سعيد البصرى رضه فدخل علينا رجل من اهل خراسان الخ

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † $^{57}/_{677}$, Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2ᵇ mit diesen Anfangsworten: يا ابا هريرة اذا اويت الى فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit: يا ابا هريرة

Schluss f. 26ᵇ: وانى قد جمعت لك فى وصيتى هذه علم الدنيا والآخرة وفيها غناك فلا تبخل بوصيتى٬ ثم تلى ان الذين يكتمون ما انزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم اللاعنون٬

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus Ḣorāsān, dem Elḥasan elbaçrī dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{1127}/_{1715}$ (nach f. 69ᵇ).

Spr. 679, 2, f. 27ᵇ—31ª: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا هريرة التقط الفتات من المائدة F. 31ª—32ᵇ allerlei Aussprüche Moḥammeds.

3962. Mq. 280.

5) f. 36—37ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

وصية النبيّ لسلمان الفارسى

Anfang f. 36ª: روي سلمان الفارسي انه قال من حفظها على امّتى دخل الجنة وحشره الله عز وجل مع الانبياء والعلماء الخ

Vermahnung des Propheten an den frommen Selmān elfārisī † $^{36}/_{656}$. — Schluss f. 37ᵇ: طوقا فى عنقه يغبطه الاولون والآخرون من حسنه وبهائه وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه٬

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem شرح الاسماء الحسنى للحسينى.

Pet. 681, f. 58ª—62ª. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صلعم لابى ذر الغفارى † $^{32}/_{652}$ nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167ªᴬ. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلموا ان نفسى نعيت الىّ وحان فراق من الدنيا. We. 388, f. 55ᵇ—58ᵇ dasselbe.

3963. Glas. 128.

5) f. 53ᵇ—58ª.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما اوصى به على بن ابي طالب لاخر ايامه من الدنيا وهو صائر الى برزخ الموتى . . .٬ واوصيك يا حسن وجميع من حضرنى من اهل بيتى وولدي وشيعتى بتقوى الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون الخ

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn Elḥasan; schliesst mit Gebet: ولا تخل بينى وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم٬ ثم نظر الى اهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه٬ تمت

Abschrift im J. 1036 Moḥarram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das Imāmat allein dem 'Alī zukomme.

3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) ʿAlī's gehört Folgendes:

1) We. 705, 3, f. 14ᵇ an seine Söhne Elḥasan u. Elḥosein: يا بنيّ اذا وليتم من الامر الخ

2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elḥasan.

3) Pm. 680, f. 6ᵇ an Elḥosein: يا بنيّ اوصيك بتقوى الله تعالى في الغيب والشهادة und Pm. 680, f. 120ᵇ—124ᵃ an denselben (aus dem نهج البلاغة).

4) Spr. 1366, 2, f. 172ᵃ. Dasselbe.

5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne specielle Ueberschrift; Anfang: حمدت من عظمت منّته und Pm. 640, f. 142.

6) We. 1559, 2, f. 6ᵃ. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil): أبنيّ انّي واعظ ومؤدّب فافهم فان العاقل المتادّب

7) We. 1388, 3, f. 267ᵇ. 268ᵃ. Desgleichen, in 10 Versen (Kāmil), anf.: المرء يعرف في الانام بفعله

3965. We. 1559.

5) f. 7ᵇ.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصيّة جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ǵaʿfar *eççādiq* ben moḥammed elbāqir ben ʿalī ben elḥosein ben ʿalī † 148/765 sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der voraufgeschickten Notiz angegeben, dem كـ" حلية الاولياء des Abū noʿeim † 430/1039. Anfang: يا بنيّ اقبل وصيّتي واحفظ مقالتي الخ Schluss: وشجرة لا يخضر ورقها وارض لا يظهر عشبها؛

3966. Pet. 344.

2) f. 1ᵇ. 2ᵃ. (Text: 16 × 12ᶜᵐ.)

Vermahnung des Abū ḥanīfe † 150/767 (No. 1923) an seinen Sohn Ḥammād.

وصيّة الامام ابي حنيفة لابنه

Anfang: يا بنيّ ارشدك الله وايّدك اوصيك بوصايا ان حفظتها وحافظت عليها رجوت لك السعادة في دينك ودنياك ان شاء الله؛ اوّلها مراعاة التقوى الخ

Schluss: وتموت بحسن الظنّ بالله تعالى وغلبته وبقلب سليم ان الله غفور رحيم؛

Schrift: klein, fein, eng, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschrift c. 1100/1688.

We. 1817, 11, f. 140ᵇ dasselbe; hört auf mit den Worten: والثامن ان لا تستحيين.

3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

وصيّة ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: هذه وصيّة الامام . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف رآ بعد ان ظهر له منه الرشد وحسن السيرة والاقبل على الناس فقال؛

Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler *Abū jūsuf* jaʿqūb ben ibrāhīm ben ḥabīb elkūfī † 182/798. Sie beginnt: يا يعقوب وقّر السلطان وعظّم منزلته واياك والكذب بين يديه الخ und schliesst: واقبل هذه الموعظة منى وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين؛

We. 1479, f. 289 dasselbe.

3968. WE. 178.

3) f. 26ᵇ—28ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: er ist:

وصيّة الامام ابي حنيفة رحه لتلميذه يوسف ابن خالد السمتي البصري

Anfang: . . . هذه وصيّة الامام ابي حنيفة وصي بها حين استأذنه الخروج الي وطنه البصرة فقال لا حتى اتقدّم اليك بالوصيّة فيما تحتاج اليه في معاشرة الناس ومراتب اهل العلم وتأديب النفس الخ

Vermahnung desselben an seinen Schüler Jūsuf ben ḫālid ben ʿomeir *essamtī* elbaçrī

† $^{189}/_{805}$, in Betreff des Umgangs mit Menschen und der Selbstbeherrschung Anderen gegenüber.

Schluss f. 28ª: عاشر اهل الاديان حسب معاشرتهم لك فانك ان تمسكت بوصيتى رجوتك ان تسلم وتعيش سالما ان شاء الله تعالي،

Abschrift vom J. $^{1142}{}_{1729}$.

4) F. 30—109 Persisch (كلستان des Sa'dī).

3969. WE. 158.

1) f. 1—50.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8-8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح وصية الامام ابي حنيفة

und speciell (nach f. 2ª, 1):

بحر النصائح

Verfasser (nach dem Vorwort):

على بن محمد البكبازاري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي يجيب المضطر اذا دعا . . . اما بعد فقال . . . البكبازاري . . . لمّا كان كتاب الوصية الذي كتبه ابو حنيفة الكوفى لتلميذه ابي يوسف يعقوب بن خالد السمتى جامعا لفوايد حاجة ومرغوبا بين الافاضل الخ

Ausführlicher Commentar des 'Alī ben moḥammed *elbekbāzārī* (aus sehr später Zeit) zu demselben Werkchen. (Der Angeredete heisst oben fälschlich Abū jūsuf ja'qūb für Abū ja'qūb jūsuf.) Der Commentar beginnt: هذه وصية الامام الاعظم ابي حنيفة اي هذه الالفاظ التى تذكر فى الكتاب وصية الامام الاعظم ونصيحته، الوصية فى اللغة اسم بمعنى المصدر الخ

Schluss f. 50ª: ولله درّ من قال، ان تجد عيبا فسدّ الخللا، جلّ من لا عيب فيه وعلا، والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand. ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

3970. Spr. 583.

3) f. 107ª—109ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift: كتاب وصيّة الامام الاعظم ابى حنيفة رضى الله عنه فى مرض موته لتلامذته واصحابه واخوانه،

Anfang f. 107ª: روي عن ابي حنيفة رحمه الله انه لما مرض قال فى مرضه، اعلموا يا اصحابي واخواني وفّقكم الله ان مذهب اهل السنة والجماعة اثنا عشر خصلة فمن كان منكم يستقيم على هذه الخصال . . . اوّلها الايمان الخ

Schluss f. 109ᵇ: هم فيها خالدون واولئك اصحاب النار هم فيها خالدون، والله الموفق، تمت

Vermahnung des Abū ḥanīfe an seine Schüler; enthält 12 Glaubenspunkte, die vor Irrlehren bewahren.

3971.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1721, 9ª, f. 107ᵇ—111ª.

Format etc. und Schrift (zu 17 Z.) wie bei 8. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصية . . . ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفى على اعتقاد مذهب اهل السنة والجماعة،

Anfang: قال لما مرض ابو حنيفة رة مرض الموت اجتمع عنده اصحابه الخ

Von den einleitenden Worten abgesehen, ist Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Nach خالدون folgt hier noch ein kleiner Zusatz.

2) Dq. 97, 3, f. 60ᵇ—64ᵇ.

Titel f. 60ᵇ oben: كتاب الوصية للامام الاعظم

Die Einleitung weicht ab. Schluss wie bei Spr., mit dem Zusatze: احفظوا واجعلوا اصحابي وصيتى هذه فانى ذاهب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وذريته وسلم تسليما كثيرا،

Abschrift im J. 1081 Raǵab (1670).

3) Lbg. 712, 3, S. 94—103.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 2. — Titel fehlt.

Der Anfang zuerst so wie bei We. 1721, 9; dann wie bei Spr. Schluss ebenso. Nach خالدون noch ein von We. 1721, 9 abweichender Zusatz.

Abschrift im J. $^{1103}{}_{1691}$ (es steht fälschlich $^{1013}{}_{1604}$).

4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8vo, 21 Z. (18¾ × 12; 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 185a Excurs über theoretischen Glauben (الايمان) und praktischen (الاسلام).

5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab. Abschrift im Jahre 1183/1769.

6) Pm. 493, 5, f. 61b—64.

Die Ueberschrift هذه رسالة نقر bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31a.

8vo, 13 Z. (Text: 13 × 9½cm). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

3972. Pet. 52.

1) f. 1—6b.

30 Bl. 8vo, 11 Z. (20½ × 14½; 15 × 11cm). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1b:

كتب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وصحبه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يكون ايمانا الخ

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Aufführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit نقر بان beginnen. Also f. 2b: فصل نقر بان الاعمال ثلثة فريضة وفضيلة ومعصية الخ

Schluss f. 6b: وفى حق الكفار اولئك اصحاب النار هم فيها [خالدون]،

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; incorrect. — Abschrift um 1200/1785.

3973. Pet. 247.

4) f. 130b—142.

Format (Text: 14 × 6¾cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 131a:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد . . . وبعد فلما كان اشرف العلوم محجة واوضحها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des ابو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emīr نزل.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131a: قال اولها اي الاول من الخصال التى وصى به الامام رة الايمان وهو الاقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرّف الايمان بالاقرار والتصديق والمعرفة الخ

Schluss f. 142b: وفى حق الكافرين اولئك اصحاب النار هم فيها خالدون اللهم لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب وصلى الله الخ

HKh. VI 14284.

3974. Glas. 47.

7) f. 120.

4to, 27—28 Z. (23 × 13—14cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامام الهادي للحق

Anfang dieser erbaulichen Qaçīde (54 Verse, Ṭawīl):

بنيّ اصبروا للدهر عند الزلازل ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل

Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim ben

ibrāhīm elḥasanī *elhādī ilā 'lḥaqq* abū 'lḥosein, geb. 245/859, gest. 298/911.

In Pm. 193, 4, f. 165ᵇ steht eine ärztliche Vermahnung (وصية) des Ibn sīnā † 428/1037 in Versen (der Reim auf ـلام in Kāmil).

3975. Spr. 1801.

2) f. 30ᵇ—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt; er ist:

رسالة (oder كتاب) ايّها الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . [امّا] بعد [اعلم] انّ واحدا من الطلبة المتقدّمين لازم خدمة الشيخ الامام زين الدين حجّة الاسلام ابى حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي رحمه واشتغل بالتحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem Anfang der Hauptsätze mit أَيُّها الولد betitelt, ist von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111 (No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers verfasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften beschäftigt hatte und Zweifel darüber fasste, welche derselben ihm für das Jenseits von besonderem Nutzen sein werde, um sich ihr alsdann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die Frage in grösseren Werken des Verf., wie in dem كتاب احياء العلوم, besprochen, bat jener doch den Lehrer um eine Beantwortung der Frage: diese enthält die Abhandlung, welche ebenso sehr eine vermahnende Belehrung (وصيّة) als ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31ᵇ unten: اعلم ايها الولد واجدّ العزيز اطال الله بقاءك بطاعته وسلك بك سبيل احبّائه ان منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48ᵇ (mit einem Gebet): واصرف عنّا شرّ الاشرار واعتق رقابنا . . . من عذاب القبر ومن النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفّار يا كريم . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين'

HKh. I 1595.

3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 11½; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

رسالة ايها الولد للامام الغزالي

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am Ende; f. 4ᵇ, 7 entspricht Spr. f. 42ᵃ, 3; dann aber verschieden. Schluss f. 4ᵇ: فاذا لم يتقدر هذا القدر يكون سؤاله من الحماقة فينبغى ان لا يشتغل بجوابه والله اعلم بالصواب'

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorāncommentar des البيضاوى (Sura 2, 182: 42, 18. 19: 49, 14—16). F. 5ᵇ. 8ᵃ leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 14; 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53ᵃ: كتاب ايها الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift um 1100/1688. — Zwischen den Zeilen (auch am Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17ᵃ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21¼ × 14½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵇ als Ueberschrift: كتاب ايها الولد.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch einige Zeilen; die letzten: ان اموت فى طلب الدنيا برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift von سيد محمد بن حسين im J. 1111 Ḏū'lqa'da (1700).

4) Pet. 600, 8, f. 52—58.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14—15 × 10ᶜᵐ).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht f. 58ᵇ am Rande. F. 59ᵃ ist Wiederholung von 58ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 13 × 7¾cm). — Titel f. 130a von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10a.

64 Bl. 8vo, 19—20 Z. (15½ × 10½cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل الحاجي درويش um 1186/1772 (so steht f. 63a; die Zahl 1100 auf f. 60b ist unvollständig).

F. 10a, 7 bis f. 11b einige Aussprüche Moḥammeds; 12—14a allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15b die Qaçîde des الشافعي in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: أنعم عيشا ... خضابها. F. 14b—15a. 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über آداب التعلم.

7) Pm. 227, 1, f. 2b—24.

63 Bl. 8vo, 12 Z. (15½ × 11; 11½ × 7⅓cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen çûfischen Werken von الشعراني, الشبراملسي, الغزالي etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3 fache التوحيد (für أرباب الحقيقة u. أصحاب الطريقة, أهل الشريعة).

8) Lbg. 809, 14, f. 107b—113a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: كتاب أيها الولد. — Abschrift v. J. 1205/1790.

Von derselben Hand ist f. 108a, 1 bis f. 110b, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29a.

120 Bl. 8vo, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a unten: رسالة تأليف الغزالي

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده والصلوة والسلام على رسوله ... وأولاده أما بعد فاعلم أن واحدا الخ

Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter أيها und اعلم roth. — Abschrift um 1220/1805.

10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173a: كتاب أيها الولد. Das Vorhandene schliesst f. 190b: واصرف عنا شر الاشرار واعتق (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51b—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60a mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61a. Titel fehlt. — Bl. 61b—64a leer; f. 64b—66b in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Moḥammed; 68a eine Stelle aus احياء العلوم.

13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75a am Rande; der Schluss f. 80b gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173b.

3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135a.

Format (31 Z., Text 17 × 7½cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101a:

شرح أيها الولد على نصيحة الغزالي للخادمي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اقتباس من اول الفاتحة فلا افصل منه ... والعاقبة اي الحميدة وليذا يفسر بالجنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Moḥammed *elḫâdimî* † 1160/1747 (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102a: اعلم ايها الولد التعبير بالولد لكمال الشفقة ... المحب العزيز عطف على الولد وعزة المحبة ما يكون حبا لله الخ

und schliesst f. 135a: برحمتك يا عزيز يا غفار يعني اعط جميع مسئلتنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك ... قال له الملك انا ارحم الراحمين قد اقبل عليك فسئل فتسئل والله الموفق نعم المولى ونعم الرفيق

Abschrift im Jahre 1212 Rabî' II (1797).

Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8vo, 7 Z. ($20^{1}/_{3} \times 13$: $13 \times 6^{1}/_{2}$ cm).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J. $^{1034}/_{1625}$.

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69b eine وصية des ابو حامد الغزالي an einen seiner Schüler, anfangend: اللهم انى اسئلك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها ومن الرحمة شمولها الخ

F. 68b eine Stelle aus النظائر والاشباه, anfangend: ذكر البزازي في المناقب عن الامام البخاري ان الرجل لا يكون محدثا كاملا الا ان يكتب اربعا مع اربع كاربع مع اربع في اربع عند اربع باربع على اربع عن اربع لاربع وهذه الرباعية لا تتم الا باربع مع اربع الخ und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3) f. 53a—54a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

قصيدة الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: قال الشيخ العارف الكامل ابو الاسباط عيسى المرزوقي رحمه رحلت من الشام لزيارة الامام حجة الاسلام ومرشد الانام محمد بن محمد بن محمد الغزالي قدس الله سره العزيز الى بلاد خراسان فوجدته بمدينة طوس فتلقنت منه الذكر واقمت عنده وقرأت عليه كتبه المسمى باحياء علوم الدين فبينما نحن جلوس عنده في مجلسه قال لخادمه ايتني بثوب جديد فاني اريد ان ادخل على الملك فاتى له بثوب وطلع الى بيته فابطأ ولم ينزل الينا فدخلوا عليه فوجدوه وقد انتقل الى الله قدس الله روحه ووجدوا عند راسه هذه الابيات

قل لاخوان راوني ميتا   فبكوني ورثوا لي حزنا

Diese Vermahnung und Tröstung des Abū ḥāmid *elġazzālī* an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

1) We. 1775, 4, f. 33b mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
2) Pm. 553, 8, f. 44a mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
3) We. 208, 2, f. 14a. 30 Verse.
4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
5) Spr. 752, f. 1a. 22 V. (s. No. 1700).
6) Spr. 1242, f. 29b.
7) Pm. 654, 2, f. 4b. 26 V. Es ist hier dem ابو الحسن علي المسقر السبتي, um $^{600}/_{1203}$ am Leben, beigelegt; dieser sei auch Verf. des ك" النفخ والتسوية

3980. We. 279.

14 Bl. 8vo. 27 Z. ($20^{1}/_{4} \times 15^{1}/_{2}$; 16×9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1a u. auch im Vorwort:

هذا كتاب الكوكب المتلالي بشرح قصيدة الامام حجة الاسلام الغزالي . . . لشيخنا العارف بالله الشيخ عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل بن النابلسي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق الموت والحياة وادام في خدمته الملوك . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . هذا شرح لطيف فرغته في قالب التصنيف الخ

Commentar des Ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu derselben Qaçîde, verfasst im J. $^{1094}/_{1683}$. Er beginnt: اي قل ايها الصاحب المذكور في اصل القصة لاخواني في الدين وتلامذتي في الدلالة على طريق اليقين الخ

Schluss des Commentars: اي اوصل الله تعالى اليكم السلام منه سبحانه ايضا والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8vo, 25 Z. ($20 \times 14^{2}/_{3}$; $15^{1}/_{2} \times 10$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moh. (1739). — Bl. 16b—20 leer.

3981.

We. 1781, 8, f. 116ᵃ. Die Vermahnung (وصية) des ابو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف
ابن النحوي التوزري
Jūsuf ben moḥammed *ettūzarī* abū 'lfaḍl *ibn ennaḥwī*, Verf. der المنفرجة "القة, † $^{513}/_{1119}$.

3982. We. 1743.

5) f. 47ᵇ—48ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:
ذكر وصايا الشيخ احمد بن الرفاعي الي الخليفة الهادي بمكة حرسها الله تعالي

Der Name des Verfassers Aḥmed ben 'alī ben aḥmed errufā'ī † $^{578}/_{1182}$ ist gefälscht für
عدي بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه، اختارك الله على خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع خلقه مع افتقارك اليه الخ

Vermahnungen des 'Adī ben mosāfir † $^{558}/_{1163}$ (s. No. 1980) an den Ḫalīfen.

Schluss f. 48ᵇ: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام نجا

3983. We. 1743.

6) f. 48ᵇ—49ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:
ومن وصاياه ايضا لمريده الشيخ قايد رحمه ولساير المريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا الشيخ احمد [l. عدي] قدس الله روحه، اوصيك يا قايد بتقوي الله ولزوم الشرع وحفظ حدوده وان لا تصحب من كان اكثر همه الدنيا الخ

Vermahnungen desselben an seine Schüler, speciell an [التوري] قايد. — Schluss f. 49ᵇ: وان كل ما جاءت به الرسل حق، فهذه وصيتي اليك ... وفقهم الله تعالي الي طاعته اجمعين وصلى الله الخ

3984. We. 1758.

7) f. 75ᵇ—77ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:
وصية القطب الرباني والغوث الصمداني والفرد الرحماني ... سيدي الشيخ محيى الدين عبد القادر الكيلاني

Anfang f. 76ᵃ: وقد سأله بعض اولاده الوصية قال له رض، يا ولدي اوصيك بتقوي الله عز وجل ولزوم الشرع وحفظ حدوده وتعلم العلم الخ

Vermahnung des 'Abd elqādir elkīlānī † $^{561}/_{1166}$ (No. 2836) an einen Sohn und an seine Schüler (s. No. 3020 f. 88ᵇ).

Schluss f. 77ᵃ: هذه وصيتي لك ولمن يسمعها من المريدين كثرهم الله تعالى ... يجمعنا بمن يقفوا اثار السلف ويتبع اخبارهم بحق سيدنا محمد ... ورضى الله تعالي عن اصحاب رسول الله ... ولا قوة الا بالله الخ

Abschrift im Jahre 1061 Ǵomādā I (1651) von
الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99ᵃ. 100ᵃ. Titelüberschrift:
وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني
Anfang: قال القطب الرباني ... الشيخ عبد القادر الكيلاني ... خطابا ووصية وارشادا لاولاده وفقرائه، يا ولدي اوصيك بتقوي الله ... وحفظ حدوده وان طريقنا هذا مبنى علي الكتاب والسنة وسلامة الصدور الخ — Schluss: وعلى من فوقك قبيح واعلم ان الفقر والتصوف جد لا تخلطه بشيء من الهزل، هذه وصيتي اليك الخ
2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.
3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13ᵃ.

3986. Spr. 673.

2) f. 85ᵇ—89ᵃ.

8ᵛᵒ, 20 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Papier etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke desselben Verf., welches betitelt ist جلاء الخاطر, religiöse Ermahnungen. Es beginnt hier: يا غلام لا تدل ما لا تعلم اصله وفرعه ادل الحرام يسود القلب الخ und schliesst f. 89ᵃ: فيخرج منها مبزولا فيلحق بالقوم الذين سبقوه هذا طريق السالكين،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande sachliche Glossen. — HKh. II 4136.

3987. Spr. 490.

14) f. 71ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة للقطب الرباني والغوث الصمداني
شعيب ابي مدين

Dies Gedicht des Šoʿeib ben elḥasan elmaġribī ettilimsānī *abū madjan* † 589/1193 (584. 594), welches in 26 Versen Geduld und Glauben predigt, kann unter die Vermahnungen gerechnet werden. Es beginnt (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت عنا فاقرب شيء غارة الله

und schliesst:

والآل والصحب ما غنت مطوقة والتابعين لهم فضلا من الله

Alle Verse endigen auf الله.

3988. We. 1757.

3) f. 50ᵇ—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

لفتة الكبد في نصيحة الولد لابن الجوزي

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله الذي انشأ الاب الاكبر من تراب . . . اما بعد فاني لما عرفت شرف النكاح وطلب الاولاد الخ

Ibn elǵauzī † 597/1201 erzählt, dass von seinen 5 Söhnen 4, von seinen 5 Töchtern 2 gestorben seien. Sein einzig übriggebliebener Sohn Abū 'lqāsim scheine ihm nicht den nöthigen Ernst zum Studium zu haben, er wolle ihn daher durch diese Abhandlung dazu anspornen. Sie beginnt f. 51ª: اعلم يا بني وفقك الله انه لم يتميز الادمي بالعقل الا ليعمل بمقتضاه الخ

Diese warme väterliche Ermahnung zum Fleiss und zum guten Wandel und Warnung vor Trägheit und Schlechtigkeit ist interessant auch durch den Rückblick, den der Verf. auf seine eigene in Fleiss verbrachte Jugendzeit wirft.

Schluss f. 55ᵇ: واياه اسأله ان يوفقك للعلم والعمل وهذا قدر اجتهادي في وصيتي ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

HKh. V 11149.

F. 55ᵇ unten eine erbauliche Anekdote, von الحسن البصري erzählt, von einem Arzt, der, gefragt, ob er ein Mittel gegen die Sünden habe, ein aus 10 Dingen zusammengesetztes Recept giebt.

3989. We. 1537.

2) f. 79ᵇ—80ª.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (Text: 17½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 79ᵇ:

وصية فخر الدين الرازي

Anfang: يقول العبد الراجي . . . محمد بن عمر بن الحسين الرازي وهو في آخر عهد بالدنيا واول عهد بالآخرة وهو الوقت الذي يلين فيه كل قاسي ويتوجه الي مولاه كل ابق' اني احمد الله تعالي بالمحامد التي ذكرها اعظم ملائكته في اشرف اوقات معارجهم . . . ثم اقول بعد ذلك' اعلموا اخواني في الدين واخواني في طلب اليقين ان الناس يقولون الانسان اذا مات انقطع تعلقه عن الخلق الخ

Vermahnung des Faḫr eddīn errāzī † 606/1209 (No. 2223), theologische Ansichten namentlich über den Tod entwickelnd. Dieselbe ist dem ك" الطبقات الكبري" des تاج الدين السبكي † 771/1369 entnommen u. auch in We. 1783, 2, f. 34 vorhanden.

Schluss f. 80ª: ثم ينثرون التراب عليّ وبعد الاتم يقولون يا كريم جاءك الفقير المحتاج فاحسن اليه' وهذا منتهي وصيتي في هذا الباب والله تعالي الفعال لما يشاء الخ

Schrift: zieml. klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

3990. Spr. 490.

19) f. 127ᵇ—129ᵇ.

Titelüberschrift:

هذه القصيدة المعروفة لمحمد بن حمير

Die ihrer Vermahnungen und Gnadenwirkungen wegen berühmte Qaçīde des Moḥammed *ben ḥamīr* eljemenī † 611/1214 beginnt (Kāmil):

يا من نعين قد اضر بها السهر واضالع حدب طوين على الشرر

Schluss:

لا فارقت ذاك الضريح سحابة تهمي اذا ما سح وابلها المطر

Im Ganzen 74 Verse. Der Anlass zur Abfassung der Qaçīde ist in einer Vorbemerkung derselben angegeben.

3991. Spr. 769.

7) f. 65^b—68^a.

Titelüberschrift:

هذه وصية ما اوصى به شيخ الشيوخ شهاب الحق والشرع والدين . . . لاحد من فقرائه،

Mit شهاب الدين ist

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي

gemeint, der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52^b zu Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7. S. 70 genannt ist.

Anfang: قال يا بنيّ اوصيك بتقوى الله وخشيته ولزوم حق الله تعالى وحق رسوله صلعم وحق والديك الخ

Vermahnung des Śihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 (No. 2078) an einen Çūfī, Verhaltungsmaassregeln gebend für einen Gott wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.

Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في القيامة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواهب العقل والصلوة على حامل الوحي محمد المصطفى صلى الله عليه وعلي آله والله الموفق والمعين،

3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52^b. 53^a. 53^b Rand.

8^{vo}, 18—22 Z. ($17\frac{1}{2}\times12\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2}\times9\frac{1}{2}$: $16\times11\frac{1}{2}$: 12×9^{cm}). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السهروردي

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذه وصية الشيخ الكبير . . . ابي حفص شهاب الملة والدين . . . عمر بن عبد الله [محمد] السهروردي ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن القسم بن محمد بن ابي بكر الصديق رضه لبعض اولاده انه قال يا بنى اوصيك بتقوى الله الخ

Es ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 53^b am Rande unten so ab: فان الدنيا خضرة نضرة حلوة من تعلق بها تعلقت به ومن رفضها رفضته لانه،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift um 1800.

F. 53^b eine erbauliche Geschichte von Gottes Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang. Anfang: هذه وصية شيخ الشيوخ . . . ابي حفص عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد السهروردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن عاصم بن نصر بن قاسم . . . بن محمد بن ابي بكر رضه،
Der ausführliche Name ist nicht ganz richtig; vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigentliche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.

3) Lbg. 809, 15^a, f. 113^a—114^a. Mit kurzer Titelüberschrift. Der Schluss weicht ab: واعصمنا من خلافها واجعلنا من حلافها بكرمه العميم ولطفه الكريم، تمت. Abschr. im J. 1205/1790.

4) Pet. 684, f. 126^b. 127^a.

5) Pm. 199, 1, f. 90^a (No. 3020).

6) Spr. 1366, 2, f. 172^b.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33^b—34^b. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66^a. Nach dem Schluss folgt noch ein Gebet: يا ودود يا ودود يا ذا العرش المجيد

3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($19\frac{3}{4}\times13\frac{2}{3}$; $15\times6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: rothbrauner Lederrücken. — Titel fehlt; steht in Vorwort f. 53^b:

ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90^b. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 52^b: الحمد لله الذي خلق الانسان بقدرته . . . وبعد فلما رايت الشيخ الزاهد . . . اب عبد الله عمر . . . السهروردي . . . قد جمع وصايا احتسابا لله لينتفع بها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Der Verfasser desselben führt viele Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53ᵇ: يا بنى اوصيك بتقوى الله وخشيته اوصى اولا بتقوى الله وتقوى اجتنب المحارم وطاعة الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90ᵃ: لانك لا تدري ما اسمك غدا يوم القيامة ح ت ص ابن عمر رآ اخذ رسول الله صلعم بمنكبي وقال كن في الدنيا غريبا او عابر سبيل . . . اذا حدث كذب واذا وعد حلف واذا عاهد غدر صدق رسول الله، تمر

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد ابراهيم im J. 1085 Raǵab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. اسد بن احمد البرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (رسالهٔ نعتانيه).

3994. Spr. 769.

4) f. 25ᵇ—58ᵇ.

Titel fehlt; allein da f. 25ᵇ, Z. 1 steht: وصّى بها الامام الزاهد نجم الدين التفليسي und f. 30ᵇ: وصّى به الامام رشيد الدين عمر بن محمد الفرغاني so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardī.

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، قال الله سبحانه وتعالى ولقد وصينا الذين امنوا الكتاب من قبلكم واياكم ان تتقوا الله، وجاء رجل الى رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Entweltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich من كلامه oder auch من وصاياه.

Schluss f. 58ᵃ: فلا يقاس عليهم غيرهم من ارباب الجد والاجتهاد واهل الزهادة والعبادة والله المنعم المنان وصلى الله على سيدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92ᵃ).

3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 95ᵃ: اوصيك بتقوى الله وحفظ لزوم شاعر الشرع وحفظ حدوده وان طريقتنا هذه مبنية على سلامة الصدر

Vermahnung des Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$.

Schluss f. 95ᵇ: والتلف الكلي في وصل العلي فما احسن ذلك الجمال المطلق والبهاء المحقق والجلال الانفس الاعلق والحمد لله وحده،

Abschrift im J. $^{1096}/_{1685}$.

Spr. 860, 2, f. 19. 20ᵃ (ohne Titel) dasselbe Werk.

3996. Spr. 743.

6) f. 24ᵇ—25ᵇ.

8ᵛᵒ, 29 Z. (Text: 17½ × 11ᶜᵐ). — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift:

وصيّة ابن العربى

Anf.: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ...، سألت وفقك الله وايدك على ما كلفك ان اقيد لك تحت يدي تذكرةً تذكرك بي لتدعو لي اذا وقفت عليها الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im J. $^{624}/_{1227}$ verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الا بما هو صحيح عن رسول الله صلعم والله الموفق لا ربّ غيره، وهذا آخر الوصيّة ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und çūfische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekīn gerichtete Vermahnung desselben steht Spr. 851, 14, f. 99ᵃ (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21ᵃ enthält einzelne Sätze aus den Vermahnungen desselben (منقولة من الوصايا); zuerst: اليوم عبادة تستغرق النهار كله الخ.

3997. Pm. 224.

15) f. 208a.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من كلام الامام . . . ابي الحسن علي الشاذلي

Anfang: اعلم يا ولدي ايدك الله بروح منه . . . أن افضل ما يسئل العبد من الله خيرات الدين الخ

Eine Vermahnung des Abū 'lḥasan 'alī *eššādilī* † 656/1258, s. No. 3009 (f. 39b).

Schluss: وان تدعوهم الى الهدى لا يتبعوكم سواء عليكم ادعوتموهم أم انتم صامتون،

F. 208b in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, قنوت الصبح, anfangend: اللهم اهدني فيمن هديت und ein Abendgebet, قنوت العشا, anfangend: اللهم انا نستعينك ونستغفرك ونستهديك الخ (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82a—83a eine Vermahnung des ابن عطاء الله الاسكندري † 709/1309 an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: سلام الله ورحمته الى الاخوان المحبين

3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28a.

8vo, 19 Z. (Text: 15½ × 7cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27a:

هذه قصيدة الشيخ زين الدين عمر بن الوردي نوله

Der Titel ist auch bloss قصيدة oder القصيدة الوردية oder öfters لامية, sogar (mit Unrecht) لامية العرب. Ausserdem (WE. 52, 2): نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان.

Anfang:

اعتزل ذكر الغواني والغزل وقل الفصل وجانب من هزل

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmoẓaffar ben 'omar elbekrī eççiddīqī elḥalebī zein eddīn abū ḥafç *ibn elwardī* † 749/1349 an seinen Sohn in etwa 77 Versen (Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

كل اهل العصر غمر وانا منهم فاترك تفاصيل الجمل

3999.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 702, 4, f. 16—19a. Titel وصية. 76 Verse. Abschrift c. 1100/1688.
2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel اللامية "الق. 77 Verse. — F. 41b—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44a die Abkürzungen im الجامع الصغير; 45b einige Längenmaasse.
3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel لامية. 80 Verse. S. 15 ein Gebet des عبد القادر الكيلاني.
4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (موصيًا لابنه). 79 V.
5) Pm. 241, 3, f. 69b. 70. Titel قصيدة. 79 V.
6) Pet. 696, f. 151b. Titel لامية العرب. 68 V.
7) We. 183, 3, f. 58a. 77 V.
8) We. 409, f. 75b.
9) We. 705, 3, f. 15b—17a.
10) Pet. 654, f. 93b.
11) Spr. 1966a, 5, f. 27b am Rande (etwas beschädigt).
12) We. 1747, 5, f. 82b. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8vo, 17 Z. (21 × 12; 12½ × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58a:

هذا شرح لامية ابن الوردي
للشيخ . . . الغمري رحمه،

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندي في شرح قصيدة ابن الوردي

Anfang f. 58b: الحمد لله الذي نسج في الازل شقة النصيحة باعتزال ذكر الاغاني والغزل . . . وبعد فان القصيدة الوردية اللامية . . . المسماة بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلان الخ

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung, die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe, zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befleissige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme; man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb giebt der Dichter von f. 122ª an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser ʿAbd elwahhāb elḫaṭīb *elġumrī* hat dies Werk im J. 1031/1622 verfasst (f. 114ª unten u. 115ᵇ), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193ᵇ: وفي هذا القدر كفاية ونسال الله تعالي ان يتقبل منا ذلك . . . انك قريب مجيب الدعوات يا رب العلمين،

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194ª unten) vom J. 1148/1735.

4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121, 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44ª: كتاب العرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105ᵇ folgt noch bis f. 107ª unten der Text der Qaçīde besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabīʿ II (1724).

F. 107. 108 çūfische Fragen erörtert; f. 108ᵇ ein حساب لوح الاحياء ولوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

4002. We. 1828.

1) f. 1—43.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (16 × 10½; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" التحفة الندية في شرح اللامية [الوردية]
لشيخ الاسلام الشيخ نجم الدين بن رضي الدين الغزي،

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد
ابن عبد الله بن بدر الغزي العامري الدمشقي
الشافعي نجم الدين ابو الطيب [وابو المكارم
وابو السعود] بن بدر الدين بن رضي الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحكيم الذي يوتي الحكمة من يشاء من عباده . . . اما بعد فقد سئلت من بعض من خصه الله بسداده . . . ان اكتب شرحا وافيا لطيف الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed *elġazzī* elʿāmirī abū ʾṭṭajjib *neǵm eddīn* ben bedr eddīn ben raḍī eddīn, geb. 977/1569, gest. 1061/1651, im J. 1047/1638 verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den voraufgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu V. 1 (f. 3ᵇ): الاعتزال عن الشيء تجنبه والتنحي عنه يقال اعتزله واعتزل عنه، والاغاني ج اغنية بضم الهمزة الخ

An den letzten Vers des Gedichts (دُرّ اجل العصر غمر) schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

واولو الالباب فيهم قلة جمعوا ما بين علم وعمل

und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسبنا الله تعالي وكفي ثم بالحمد تعالي وكمل

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. 1077/1667.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8vo, 20—24 Z. (17¼ × 13: 14½ × 10½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: الا انهم في خفاء لظلمة الوقت ولذلك حسن

Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos: der Text roth. — Abschrift im J. 1118/1706 von محمد بن عبد الحق الشهير بابن الداوودي القطان

4003. We. 1559.

3) f. 6a. b.

Titelüberschrift:

قصيدة شيخ الاسلام ابي الحسن تقى الدين السبكى
تخاطبا بها لابنه محمد رآ

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobkī* † 756/1355 (No. 2571) an seinen Sohn Moḥammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang:

ابنيّ لا تهمل نصيحتى التى اوصيك واسمع من مقالى ترشد

4004. Spr. 869.

6) f. 77—79a. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) ابراهيم بن جماعة zu sein. Er citirt f. 78a den شهاب الدين السهروردي († 632/1234) u. nennt f. 78b den الشيخ ابو البيان seinen Lehrer.

Anfang f. 77a: الحمد لله ولي التوفيق، ثبت ... ان رسول الله صلعم قال مكررا ان الدين النصيحة الخ

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath" sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ǵemā'a † 790/1388) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79a: وان يجعل قصدنا خالصا لوجهه الكريم وذخيرة لنا عنده انه اكرم مسئول وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

Auf f. 78b, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80a enthält etwa ein Dutzend Verse des ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القيراطي † 781/1379.

4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8vo, c. 15—21 Z. (17¾ × 12½: 14 × 10cm). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt: die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102a:

كتاب الدرّة المضيّة فى الوصايا الحكمية
لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد
الموصلي الشيبانى الشافعي الصوفى

Anfang f. 102b: الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافي نعمه ... اما بعد فيا ولدي قد جمعت لك في هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام اولي الالباب

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche Abū bekr *eššeibānī* † 797/1394 (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede يا بنى; so der erste f. 102b: يا بنيّ اذا اوصيتك بوصية فلا تنس نصيبك من باطنها

Schluss f. 148a: ولا تلفتن غرضا وكن لي واقيا وناصرا وعاصما وساترا يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede يا بنى roth. F. 102—109. 128. 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Sawwāl (1397), in Damaskus, von محمد بن عبد الرحمن الملكاوي, Schüler des Verfassers.

4006. Spr. 835.

3) f. 22b—42a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

اختصار وصية ابي بكر بن على الشيبانى

Anfang f. 22b: الحمد لله ربّ العالمين على كلّ حال وصلّي الله علي سيدنا ... هذه فوايد جليلة ممّا وصى به الشيخ الفاضل والقطب الكامل والعالم العامل ابو بكر الموصلي رآ ... قال رحمه لاصحابه، عليكم بصدق الحديث واعطاء السايل ومكافاة الصانع واداء الامانة

Vermahnungen desselben an seine Freunde; sie werden öfters angeredet mit يـ احبابي.

Schluss f. 42ᵃ: واكشف عن قلوبنا ما تراكم عليها من الحجب غفلة منها وجهلا امين والحمد لله رب العالمين، هذا آخر ما اردناه من اختصار هذه الوصية المباركة الخ

Abschrift von محمد بن علي im J. 991 Rabī' I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59ᵇ—81. Eine Vermahnung des Abū bekr ben moḥammed elḫawāfī † c. 859/1455. S. No. 3023 u. 3280.

4007. Lbg. 977.

2) f. 46ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift von später Hand:

هذه وصية الشيخ ابراهيم ابي الصفا

Anfang: الحمد لله الذي فتح اقفال ابواب القلوب ... وبعد فالوصية من الاقرب للاقرب مطلوبة الخ

Belehrung und Vermahnung des Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'lwefā* † 887/1482 (No. 3282) an jüngere Çūfī-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46ᵇ: اعلموا ايها الاولاد وفقكم الله لتحقيق والرشاد ... انه حملني على وصيتي هذه كمال شفقتي ورافتي على اولادي واهل خرقتي واخواني المومنين الخ

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Moḥammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) انما الاعمال بالنيات, 2) من اتقى الشبهات استبرأ لدينه الخ, 3) من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه, 4) ازهد في الدنيا يحبك الله. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82ᵇ: وانظر الينا في مقعد هذا وفي كل مكان ... اللهم صل على سيدنا ... سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Abschrift im Jahre 898 Rabī' II (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم الوفائي

Spr. 896, 3, f. 62ᵇ—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht es hier ab mit den Worten: فصل اعلموا ايها الاولاد رشدكم واعادكم من ... انفسكم ان ما ذكره الفقير بمقام،

4008. Pm. 243.

5) f. 50—75ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75ᵃ ist der allgemeine Titel: الوصية. Der specielle:

النصيحة الكافية لمن خصه الله بالعافية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الطريقة ... شهاب الدين ابو العباس احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى البرنسي ثم الفاسي عرف بزروق ... الحمد لله على منة الاسلام ... اما بعد فالنصيحة من الايمان والتحقق بها من علامة الايقان الخ

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des Ibn zarrūq elburnusī † 899/1493 (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. 877/1472.

Schluss: فتمم لنا ذلك مع العافية الشاملة التامة ... واسئلك اللهم ان تصلي وتسلم على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1229 Ǵom. I (1814). — HKh. VI 13835.

4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 22—24 Z. (20 × 14½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1ᵇ (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschr. c. 1100/1688.

Auf f. 18ᵇ u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19ᵃ über das الحناء.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الوصية السنية للذات الحسينية

Verfasser fehlt: er ist:

احمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة
اما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا
ومنكم من يريد الآخرة،

Ahmed el'azāzī um $^{900}/_{1494}$ hat diese Vermahnung für seinen Sohn ابو محمد الحسين العزازي † $^{912}/_{1506}$ geschrieben. Er nimmt ihn hiemit in den Çūfiorden auf und giebt die Reihenfolge derer, die ihn und seine Lehrer mit dem Gewand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf Mohammed selbst an, u. s. w. Dann kommt f. 103ª eine Erörterung, wozu die Einkleidung den Aufgenommenen verpflichte. Die Ermahnung schliesst f. 106ᵇ: ووصله بوصلة اهل الوصال وصلى الله على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال،

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des نور الدين الخلواتي ابن محمد الشغري, von dem f. 156ª angegebenen الحاج يوسف بن عمر ابن حسان مؤدب الاطفال

4011. Lbg. 941.

3) f. 29ª.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عربشاه القرشى الحنفى

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in 32 Reǵez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493) verfasst; sie hat etwas çūfisches Gepräge. 'Abd elwahhāb ben ahmed ibn 'arabšāh † $^{901}/_{1495}$ (No. 1988). — Anfang:

يا مذنبٌ لذنوب توب قد طرح باغى استفقْ الى متى هذا الترح

Schluss:

على النبيّ المرتضى محمّد وآله وصحبه ذوي المنح

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30ª ein Lehrbrief des Ibn 'arabšāh v. J. 895 Raǵab (1490) über die 40 Traditionen des النووي und des مجمع البحرين (s. No. 162, 3).

4012. Spr. 147.

6) f. 122—147ª.

Titel und Verfasser f. 122ª:

هذا شرح على قصيدة الشيخ العارف بالله فخر الدنيا والدين ابى بكر بن الشيخ عبد الله العيدروس صاحب عدن،

لعبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 122ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . وبعد فانّ القصيدة النافعة والفريدة الجامعة التى هي من انفاس السيد الكبير الخ

Commentar des 'Abd elqādir ben šeih *el'eiderūs* † $^{1038}/_{1628}$ (No. 1713) zu dem vermahnenden Gedicht des Abū bekr ben 'abd allāh *el'eiderūs* eljemeni fahr eddīn † $^{909}/_{1503}$ (915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999 Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123ª:

كل من ليس يمنع نفسه عن حضيض الهوي ذاق الهوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة الهوي هو الدليل الى الباطل وهو خلق النفس وسجيتها الخ

Schluss des Commentars f. 147ª: كلما ذكره الذاكرون . . . افضل صلواتك وعدد معلوماتك،

Die Grundverse roth.

4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

8vo, c. 14—18 Z. (Text: c. $11^1/_2$—$12^1/_2 \times 8$—9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 157ª:

الوصية السنية للذات النورانية

لشهاب الدين احمد بن ابي سليمان عبد الرحمن
الكردي لسانا القصيرى بلدا العباسى نسبا
الشافعي مذهبا الورشانى الخلوتى طريقة

Anfang: . . . وصية للاحباب لتصفية الالباب
وبعد يا من يروم الوصال والترقى الي اسنى الاقبال الخ

Aḥmed ben 'abd erraḥmān elkurdī elqaçīrī *elẖarasānī* elḥalwatī hat diese Vermahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين الورشاني بن محمد النقشبندي بن تقي الدين ابي بكر ابن محمد بن حسن الشادي الحسني الشهير بالشغري im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in dem Titel النورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt Vorhandene: وان تحفظ حرمة المشايخ . . . بتوفيق الله فحصل لي مرادي بعون الله وبعد الولد القرين،

Schrift: 157ᵇ—159ᵃ Mitte kleine feine Gelehrtenhand; von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, unschöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach seinem Dictat, im J. 947/1541. — Bl. 160 leer.

Bl. 161ᵃ eine Tradition (u. Geschichte dazu), aus dem Werke زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض des ابو المعين ميمون بن محمد بن معتمد المكحولي النسفي um 510/1116 herum.

4014. Glas. 217.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 20—21 Z. (25½ × 18½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage und Blätter; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh) f. 1ᵃ:

هذه وصية الامام الاعظم . . . امير المومنين المتوكل على الله يحيى شرف الدين بن شمس الدين

ابن امير المومنين، وفيه مسائل علمية وقواعد محررة شرعية وفيها فوائد تتعلق بصلاح الائمة الخالصة والعامة،

Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: رب اوزعني ان اشكر نعمتك التي انعمت علي وعلي والدي وان اعمل صالحا الخ

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh jaḥjā śeref eddīn ben śems eddīn ben aḥmed ben jaḥjā *ben elmorteḍā*, geb. 877/1473, † 965/1558, d. h. Zusammenstellung seiner dogmatischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7ᵇ: وتفعل ما يشوش الخواطر عند حصولها والله تعالى يوفقنا واياكم لما يحب ويرضاه بمنه وكرمه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4015. Spr. 583.

5) f. 112ᵇ—122ᵃ.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format (20¼ × 14¼; 16 × 9½—10ᶜᵐ) etc. wie bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصية محمد بن پيير علي

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للاسلام . . . اما بعد فهذه وصية الفقير . . . محمد بن پير علي عفا عنهما . . . اعلم ان دين العوالم متحققة في اصلها وثابتة فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u. Vermahnungen des Moḥammed ben pīr 'alī d. i. Elbirkewī † 981/1573 (No. 3049).

Schluss: مقدمك للكلام خلق عن النظام جلي الالزام واني الله المرجع والمآل وعليه الاعتماد والاتكال والله اعلم بحقيقة الحال

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

F. 122ᵇ erörtert die Frage, welch Geheimniss darin liege, dass Moḥammed الحبيب heisse?

4016. Spr. 838.

2) f. 60ᵃ—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserfleckes am unteren Rande.) — Titel und Verfasser f. 60ᵃ:

فيض فتح الرحمن [في] وصايا وحكم للابناء والمحبين والاخوان محمد العلمي

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله فاتح ابواب الغيب ارباب الهداية والصواب . . . وبعد فان من شان ارباب الكمال وسادات الرجال

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Moḥammed ben 'omar ben moḥ. ben sa'd eddīn el'alemī † 1038/1628. Die häufig wiederholte Anrede ist يا بني. Anfang derselben: يا بني من سلك ملك ومن صدق نفق ومن تأدب تهذب الخ

Sie hören auf f. 67ᵃ: بذلك وهو الكريم الجواد المتفضل على جميع العباد بسوابغ نعماء الايجاد والامداد،

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد فهذه نصيحة مجربة نافعة صحيحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68ᵇ ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شىء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f. 75ᵇ: وشدة عناه حين فراقه لدنياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخراه وصلي الله على سيدنا الخ

F. 67ᵃ u. 68ᵃ vielleicht einige Abkürzungen vorgenommen.

4017. We. 1704.

68) f. 187ᵃ—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187ᵃ:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما بيّن فيها ما لانفسهم وما عليها ،

Verfasser: احمد العسالي بلدًا الحريري نسبا الخلوتي طريقة الشافعي مذهبا

Anfang f. 187ᵃ: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيّتى اليكم من اجل محبتى اليكم واشتياقى لديكم محبة فى الله لا لغير الله الخ

Die Vermahnung des Aḥmed ben ʾalī *elʾusālī* elḥarīrī † $^{1048}/_{1638}$ ist an seine çūfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere فصل und ein باب.

Vor obigem اما بعد steht:	فصل فى بدء الوصايا
Dann f. 187ᵃ unten:	فصل فى بيان الوصايا
189ᵃ	فصل فى الاوصاف
189ᵇ	فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولاك
190ᵇ	فصل واما الافعال التى تقسّى القلب
190ᵇ	باب فى ذكر وصايا جرت بينهم رَمَ

Schluss f. 192ᵇ: فمن اراد الدعاء فعليه بدعاء الاسحار وهو ادعية لطيفة من تصنيفات الشيخ المسمّي بورد الوسايل لكل سايل تجده من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده ،

4018. Pet. 572.

3) f. 28ᵇ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصيّة des عبد الكريم بن محمد اللاهوري.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الاغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قال الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوي الله تعالي الخ

Der Verfasser ʾAbd elkerīm ben moḥammed *ellāhūrī* lebt um $^{1070}/_{1659}$.

Schluss f. 31ᵃ: ويصير به الغيب عيانا ويجلب الاسرار والحقائق والعرفان

4019. We. 1559.

1) f. 1—5ᵃ.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19×13; 15×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الوصية للاولاد والبرية

لاحمد القشاشى المدنى ابن محمد بن يونس الملقب بعبد النبي بن احمد الدجانى

Anfang f. 1ᵇ: قال تعالي ولقد وصينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم ... الصادقين وهم الجانبون للهوي الخ

Aḥmed ben moḥ. ben jūnus *elqaššāšī* eddeǵǵānī † $^{1071}/_{1660}$ schickt, auf Grund von Qoränstellen, Vorbemerkungen darüber vorauf, dass es räthlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2ᵇ, 8 ff., die beginnt: فوصيك ايها الخليل والتابعين بذلك ولا يستحقنكم und schliesst f. 5ᵃ: وييسر الله لنا ولكم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين ،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1ᵃ unten: über den Unterschied zwischen لدن und عند.

4020. Pet. 621.

289 Bl. Folio, 25 Z. ($30 \times 20\frac{1}{2}$: $20 \times 12\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel f. 1ª (von anderer Hand):

تاريخ عوالم،

Verfasser f. 1ª (von anderer Hand):

تاليف منشىء محقق . . . ميرزا مهدي مؤلف درة نادري وجهان كشا وعالم آرا،

F. 1ᵇ steht noch in derselben Linie mit dem Bismillâh als Titel (von anderer Hand):

تاريخ الائمة ومن عاصرهم المسمّى بالعوالم

Beide Titel sind gewiss falsch. An dieser 2. Stelle ist der früher daselbst stehende Titel (oder Ueberschrift) ausgeschnitten und dafür der obige Titel eingeklebt. Nach der Unterschrift ist er vielmehr:

د" مواعظ الائمة الاثنى عشر

und der Verfasser (nach f. 154ᵇ oben)

عبد الله بن نور الله

hat es (nach f. 154ᵇ und 244ᵇ) im J. $^{1121}/_{1709}$ verfasst.

Dies Werk beginnt hier f. 1ᵇ ohne Vorrede, also: ابواب مواعظ الائمة الاثنى عشر صلّم الى يوم الحشر واقتدا بهم واصحابهم، ابواب مواعظ مولانا . . . علي بن ابي طالب الخ

Es zerfällt in eine grosse Menge von ungezählten Kapiteln, von denen immer mehrere zusammen die Ueberschrift ابواب haben, worauf nachher die einzelnen Kapitel mit Inhaltsangabe folgen. Die Werke, denen die einzelnen Stellen entlehnt worden, sind angegeben. Es enthält die guten Rathschläge (مواعظ) und auch Vermahnungen (وصايا), welche die 12 Imâme in verschiedenen Lebenslagen gegeben haben; zugleich also auch eine Art Darstellung ihres Lebens. Der 1. Abschnitt f. 1ᵇ behandelt den 1. Imâm ʿAlī ben abū ṭālib; hier ist das د" نهج البلاغة viel benutzt: 2. f. 138ᵇ dessen Sohn Elḥasan: 3. f. 154ᵇ dessen Verwandte (اقارب), d. h. den 3. bis 6. Imâm; der 4. f. 244ᵇ den 7. (الكاظم), u.s.w., der 9. f. 283 den 12 (القائم).

Schluss f. 289ª: وقد اخبرتك ان الامانة لا تكون لاخوين بعد الحسن والحسين عليهما السلام،

Schrift: klein, gedrängt, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{1238}/_{1822}$.

4021. We. 1773.

1) f. 1—2ᵇ.

218 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$: $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا من نصائح الفاضل ساچقلي زاده

Anfang: بسمه العظيم وبحمده التمس منّي احبّ اخواني . . . وبعد كتب الله عليك السلام والسلامة لا تونع بصحاب الرياسة الخ

Rathschläge des Moḥammed *sāčaqlī zāde* um $^{1140}/_{1727}$ an چلبي افندي, wie in der Unterschrift steht. — Schluss f. 2ᵇ: ويسند عند قدرته الا كحباب في ساحل البحر العظيم، لا اله الا الله آخر كلماتنا ان شاء الله،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von ثابت بن الحاج مراد البسنوي i. J. $^{1170}/_{1756}$.

4022. Pet. 702.

2) f. 43—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelaufschrift fehlt. Nach f. 44ª (im Vorwort):

الوصية الجلية للسالكين طريقة الخلوتية

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي نعمه لا تحصى . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى . . . الصديقى نسبا الخلوتي طريقة الحنفي مذهبا، لمّا منّ الحق سبحانه وتعالى عليّ بزيارتي لبيت المقدس الخ

Anweisung u. Vermahnung in den Glaubenssätzen für die Anhänger der Sekte der الخلوتية, verfasst im Jahre $^{1122}/_{1710}$ von Muçṭafā ben kemāl eddīn † $^{1162}/_{1749}$.

Schluss f. 54ª: . . . وتحققت بالمعارف اللدنية انه ولي ذلك والقادر عليه وهو الذي جميع الخيرات طوع يديه وصلي الله الخ

Pet. 600, 2, f. 12—27 dasselbe Werk.

8vo, 17 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1144 Moḥarram (1731).

4023. We. 1640.

2 f. 7—9.

8vo, 11 Z. (15 × 10: 12 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb, grob. rauh. — Titel f. 7a:

وصية صاحب عقيدة الغيب لاخوانه المؤمنين

Anfang f. 7b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فقد قال صاحب عقيدة الغيب وطريق رجال الغيب، انى اوصى اخواني المؤمنين ان لا تدخل عليهم دسايس المنافقين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب (No. 2056), d. h. des Mohammed taqīeddīn um 1183/1769, an die Gläubigen, zur Behütung vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9a: ثم الظالمون صدق الله العظيم وصلي الله وسلم على سيدنا ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst, c. 1180/1766.

4024. Pet. 626.

46 Bl. 4to, 21 Z. (22½ × 16: c. 17 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: f. 17b. 30b. 45a in den Unterschriften:

كتاب وصايا الملوك

In der Ueberschrift mit rother Tinte f. 1b steht, ausser zuerst einem Verse in Ṭawīl (الا رب حي قد تناك الخ) Folgendes:

الجزء الاول في بيان اولاد هود النبي عم ومن ذريته قحطان وحمير واولادهم وما ملكوا واين تملكوا وما وصوا به اولادهم بالوصية وداوموا عليه،

Anfang f. 1b: اما بعد فقد اجتمعت العلماء على اول نبي مرسل بعثه الله تعالى بعد طوفان نوح عم الخ

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltungslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze, theils in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qaḥṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatsachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Ḥimjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Ḥimjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur ḥimjarischen Qaçīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel; auch die ḥimjarische Qaçīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verf. nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe; auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Ḥimjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qaḥṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Ḥimjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45b mit einem Mahngedicht des الحرث بن كعب so:

ومهما زرعتم يا بني فانه سيحصد [يوما] بزر ما كان زاكيا

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift von دونة بن يوسف يسين الحاج حسن الشافعي النقشبندي التكريتي الناصري البغدادي im J. 1262 Çafar (1846).

F. 45^b schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des قس بن ساعدة an, das beginnt (Kāmil):

قد كنت اسمع بالزمن ولا ارى ان الزمن يريد نتف جناحي

Dasselbe in Pet. 184. f. 149^a.

F. 46^a folgt eine Nachschrift des عبد الله الكردي البرشي, in welcher er die Trefflichkeit der voraufgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

4025. Pm. 384.

47 Bl. 4to, 23 Z. ($27\frac{1}{2} \times 19$; $22\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig; von f. 43 an besonders schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht in den Unterschriften f. 18^a. 31^a. 45^a. Als Verfasser ist f. 1^b احمد بن رزق angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45^b auch das Gedicht des قس بن ساعدة und die Lobschrift des عبد الله الكردي. Letztere zum Theil auf f. 1^b. Von عبد الله الكردي folgt auch f. 46^b noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramadān (1813) von محمد بن ابراهيم طبراني.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhaften Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des عمرو بن الطفيل, behandelnd: قتل ربيعة وقحطان. 11 Verse (Ramal). Anfang:

نبت اسماء على اعراضها ونئي الدار منك والفند

2) des مهلهل, Todtenklage um seinen Bruder كليب. Nur 18 Verse (Hafîf) mit oft beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

قد عرفت العداة من اطلال رسم ربع ودمنة وغزال

4026. Pm. 108.

1) S. 1—34.

292 Seiten 8vo, 15 Z. (20×15; 14×11^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte und der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فان اعتصم بالله مولانا الاحسن الاخلاق كلنا للّه النصر من نصر الدين والخذل من خذله الخ

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qorânstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elġazzālī, denn es werden hier später verfasste Werke (wie البداية und تلبيس ابليس) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 13: باب في بيان الطريق [الحق] والطريق الباطل. Ferner S. 17: باب في بيان ما هو سبب نزول البلاء والبلاء

Schluss: وبالجملة فينبغي للمفتي ان يعلم احوال اهل الزمن ثم عالم كالطبيب يداوي على حسب الامراض والامزجة

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

4027.

1) We. 733, 6, f. 41—44^b.

Titel (nach dem Bismillāh):

وصية آدم عم عند وفاته

Anfang: قال فلما امر الله تعالى آدم بالوصية دعا ابنه شيث وقال يا بني اني مفارق الدنيا وقد دعاني ربي فاحفظ يا بني

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der alsbald erfolgende Tod seiner Frau; Seths Kampf gegen قابيل, weitere Schicksale und Nachkommen.

Schluss f. 44^a: ثم اوصى وولد قينان وولد مهلاييل واوصى وولد مهلاييل الى وولد يرد واوصى وولد يرد الى وولد اخنوخ وهو ادريس عم.

2) We. 1802, 3, f. 112^b—114^a.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112^b: روي عن وهب انه قال لما دنا اجل آدم عم اوحي الله تعالي اليه يا آدم اني قابض روحك يوم الجمعة فاوص الي خير ولدك بان يومنوا بالله ورسوله محمد صعم الخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث, und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114^a: قد فعلت ذلك وجعلتك من امة محمد عم فخر موسي ساجدا وشاكرا لله عز وجل،

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دفنوه الي رحمة الله تعالي. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49^a. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسينى . . . انه قد روي عن النبي صعم انه قال ان هذه القلوب تمل كما تمل الابدان . . . وقد جمعت في هذه الرسالة دررا منثورة وغررا مشهورة وكلمات ماثورة الخ

'Abdallāh ben moḥammed riḍā el-ḥoseinī (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39^a—40^b ein Stück aus dem خزانة الخيال "د, eine Vermahnung (وصية), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطئ بك

F. 40^b—43^b eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تكون اورع الناس الخ

F. 44^a—48^a: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Anreden sind يا عبيد الدنيا oder auch بحق اقول لكم.

F. 48^b—50^b: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51^a u. 75^b: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): وكان الله خصمه عن الجنة فصل

4029. Glas. 129.

33 Bl. 8^{vo}, c. 14—25 Z. (20 × 14; c. 13—14 × 8^{cm}). Zustand: nicht überall sauber: der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1 وصية لقمان بن ماعور الحكيم لولده [اسمه جرسم]

Anfang: يا بني ان كان العلم يكتب بالمداد . . . يا بني لا عقل لمن لا عصمة له، الخ — Schluss: وان راي في يدك شيئا شبرك وان استغنى عنك تركك،

Verschieden Pm. 75, f. 125^a Rand.

2) f. 1^b. قصيدة في الوعظ للامام احمد بن سليمان

Anfang (Ṭawīl):

دعيني اطفى عبرتي ما بدا ليا وابكي ذنوبي اليوم ان كنت باكيا

49 Verse.

3) f. 2^b u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الحميري † $^{573}/_{1177}$. Anfang (Ṭawīl):

ذكرت ديارا دراسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا

55 Verse.

F. 4^a. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4^b—11^a. الخطبة الجميلية لمولانا الامام المهدي، المتضمنة لعلم التوحيد وتذكار النعم واحوال الموت وما بعده

Anf.: احمدك اللهم حمد من نورت عين بصيرته بنور برهانك

(Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer anfangen: الا وان ذلك للجميل).

Andere Predigten von ihm f. 11^b; 12^a—14^b, nebst seinem Ermahnungsgedicht الزهرة الزاهرة in 20 Versen, deren Anfang:

امن نكبات الدهر قلبك آمنُ ومن روعات فيه روعك ساكنُ

5) f. 16ᵇ. Das Gedicht des محمد البكري † 1087/1676 (17 Verse): مـ ارسل الرحمن او يرسل.

6) f. 17ᵇ—21ᵃ. فائدة في معرفة الشهور الرومية وما يستعمل في كل شهر وكم بزول الشمس عليه من الاقدام في كل شهر (Astronomisches.)

7) f. 21. Zwei Gedichte von المتوكل على الله المطهر بن محمد † 879/1474.

8) f. 22—28. خطبة الوداع. Mitgetheilt von احمد بن محمد بن القاسم الاكوع المعروف بشعلة Unterhaltung und Predigt Moḥammeds über wichtige Fragen der Religion. Beginnt: ايها الناس اصمتوا واوسعوا لمن خلّفكم

Es schliesst sich daran f. 28ᵇ—31: باب في فضل النكاح وما جاء فيه عن رسول الله صلعم من الثواب فيه Traditionen über die Vorzüglichkeit der Ehe, aus dem شمس الاخبار genommen, und f. 32. 33 ein Paar andere Stücke, ebendaher.

Schrift: Jemenisch, zuerst klein, dann grösser, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift c. 1035/1626 (f. 4ᵃ).

4030.

1) We. 705, 3, f. 8ᵇ. Eine وصيّة des Loqmān an seinen Sohn.

2) Pm. 585, f. 24ᵇ desgleichen.

3) Pm. 75, f. 125ᵃ Rand desgl. (Er heisst hier لقمان بن عنقاء.)

4) Pm. 542, f. 28ᵃ. Eine Vermahnung des عبد قيس an seinen Sohn in Versen (auf تأجّل Kāmil).

4031.

1) We. 1804, 9, f. 60—65.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10¾; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 60ᵇ:

هذه رسالة وصية الحارث بن كعب رة

Anfang: ... انه لما حضرته الوفاة جمع اولاده ثم قال يا بنيّ اعلموا انه قد قرب مني اجلي . . . ما صافحت فيها بيميني غادرا ولا رضيت خلّة فاجر

Vermahnung und gute Rathschläge des Elḥārit ben kaʿb (s. Pet. 626, f. 45ᵇ) an seine Söhne. — Schluss f. 65ᵇ: والقبر صندوق العمل ومن زرع سيئا حصده، ثم مات الخ

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2) We. 1784, 7, f. 72ᵃ—82ᵇ.

Dasselbe Werk (sehr incorrect). Weicht im Einzelnen oft ab; enthält viele Sentenzverse. Titel ebenso; Anfang im Ganzen ebenso; Schluss abweichend: يا بني اجعل السخاء شريفك والكر[م] شيمتك والوفاء صنيعتك وسلام الله على المرسلين والحمد لله رب العالمين والسلام الخ

3) Glas. 160, 1, f. 1—7.

269 Bl. 4ᵗᵒ, 14—16 Z. (29¾ × 19; 21 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, trotz vielfacher Abweichungen. Titel nach dem Anfang und der Unterschrift f. 7ᵇ: وصية الحارث بن همّام

Anfang f. 1ᵇ: قيل انه لما حضرته الوفاة احضر اولاده وقال يا اولادي اذا رايتموني قد مضى عمري وانقضى اجلي الخ

Schluss f. 7ᵇ:

ولكنها الارزاق تاتي من العلا تقسم اقساما بحكمة حاكم
ثم قال الراوي لما فرغ من هذه الوصية جاءته الوفاة . . . وقضا نحبه ولقى ربه رحمه وهذا ما كان من خبر وصية الحارث على التمام الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift um 1080/1669.

4032.

1) Pm. 654, 2, f. 5ᵃ—7ᵇ. Vermahnung وصية des خطّاب بن المعلي المخزومي القرشي an seinen Sohn. Anf.: يا بنيّ عليك بتقوي الله وطاعته وتجنب محارمه

2) Spr. 836, f. 169ᵃ—170ᵃ. Vermahnung des حسين بن الصديق بن حسين الصوفي الدمياطي بدر الدين an seine Kinder und Freunde, und zugleich seine Glaubensansicht. Anfang: انى اشهد ان لا اله الا الله. Schluss: لا يغير ولا يبدل تبديلا امين

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن احمد الحصري الحسيني الخلوتي الصديقي (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30ᵇ. 31ᵃ, anfangend: هذه وصية العبد . . . اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12ᵇ. Eine وصية des ابن الالوسي, um $^{1260}/_{1844}$, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بني. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):

انا مذنب انا مخطئ انا عاصي هو غافر هو راحم هو عافي

5) Mo. 164, 18, f. 259ᵇ—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التوبة على ثلاث معاني. Darin وصية رهبان und وصية على الجرجاني.

4033.

1) We. 1702, 10, f. 165ᵇ—168ᵇ.

Titel fehlt. Es ist eine çūfische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد وفقك الله تعالي لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168ᵇ: وباطن الخرقة كتمان السر وظاهر الخرقة النور وارادة الخرقة خدمة الفقراء.

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8ᵛᵒ, 9 Z. (Text: 13½×10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: باخذ غاد وسلب رايح يكفى ما مضى من القبايح اقبل اليوم هذه النصايح

Schluss f. 251ᵃ: ولا مطرودين عن جنابك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Ġom. II (1541) von ابو الصدق ابو بكر احمد بن ابراهيم بن محمد المقدسى القادري الحنبلي الشهير بابن الذباح الصالحي

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14×11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139ᵃ): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: فنزل اهل السفينة فى الجزيرة وقيل لهم ان مقامكم بها يوم وليلة

Schluss f. 139ᵃ: فان تعذب فبعذابك وان تغفر فانك انت العزيز الحكيم . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgescheuerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Saʿbān (1296).

Darauf folgt f. 139ᵇ der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift: باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19×12; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله فى طلب فان ناصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung çūfischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ايها الاخ. Darin ist von der Ermahnung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (المحبة); der 10. Ast die Gnade (الرضا), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14ᵇ durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15ᵃ noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (المجاهدة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15ᵃ: وحققنا بمشاهد التوحيد وثبتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو الكريم المالك ولا حول ولا قوة الخ

Schrift wie bei 1, nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rabīʿ II (1685).

4034.

1) Pet. 699, f. 207ᵃ ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصايا).

2) Spr. 896, 3 (f. 62ᵇ—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231ᵇ Rand. Stück einer وصية, in welcher احمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالى يا احمد ان العبادة عشرة اجزاء

Vielleicht gehört auch f. 232ᵃ Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية الياس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72ᵇ—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبى بع دنياك باخراك.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63ᵇ—74. Titelüberschrift f. 63ᵇ: وصيّة ابليس لرسول الله صلعم

Anfang: روي عن ابن عباس رة انه قال بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدثنا ونحدثه فاذا بمنادٍ ينادي من نحو الباب يا اهل المنزل افتحوا الباب ولكم الحاجة الخ

Unterredung des Teufels mit Moḥammed.

Schluss f. 74ᵇ: ثم قال والله اني اصوم لامّى سنة كاملة كفارة لذلك والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب الخ

4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1ᵃ.
(Text: 12 × 10³ ⁄₄ᶜᵐ.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Reǵez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 ʿOmar. Anfang:
الحمد لله العلي الاحدي   القادر الحي العليم الصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20ᵃ—21ᵇ.
Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sarīʿ) (وصية oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, نصائح), von على الرضى (nach dem letzten Verse). Anfang:
ثم قد نوى التوبة فى شدّتهْ   فعاد للعادة فى صحتهْ

F. 21ᵇ u. 22ᵃ ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تنبيهات ووصايا فى العلم). Anfang (Ram. dec.):
احفظوا منى الوصايا   انما العلم لقايا

4) Pm. 75, f. 10ᵇ.

Die Vermahnung وصية des يزيد بن الحكم الثقفى an seinen Sohn Bedr (in 23 V., Kāmil dec.). Anf.:
يا بدر والامثال يضـــربها لذي اللب الحكيمُ

4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصايا) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276ᵃᴮ bis 279ᵇ. Lbg. 398, 19ᵇ—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2ᵃ. Glas. 233, 46ᵇ; 109, 42ᵃ. Pm. 671, 244ᵃ (Verse); 482, 120ᵇ ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241ᵃ in Versen; dgl. f. 248ᵃ und 179, 4ᵃ und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256ᵇᴮ—262ᵇ; 314ᵃ. Lbg. 305, 3ᵃ; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:
1) عبد الخالق بن عبد الجميل الغجدوانى um 500/1106.
2) اسعد بن احمد البرسوي (vielleicht heisst er رستم und † 917/1511), u. d. T. ارشاد الطالبين فى شرح وصايا المبتدئين
3) ابن زهير, u. d. T. وصايا العلماء عند الموت.
4) محمد بن على بن ابراهيم الاسترابادي † 1028/1619.
5) وصايا فيثاغورس und وصايا ارسطوطاليس.
6) وصية للاحياء والاموات.

19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67ᵇ—77. 80ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والعاقبة قال الله تعالي ويل للمشركين الذين لا يوتون الزكوة وهم بالآخرة هم كافرون الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Austheilung.

Schluss f. 80ᵃ: وقوله عم من تواضع رفعه الله، هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100ᵃ.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 96ᵃ:

هذه رسالة تسمى مصباح المشكاة في عدم الحرج في الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العرضي الشافعي

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فان اصل مذهب الامام الشافعي رح أن زكاة المال والفطرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Eššâfiʿî annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten von Empfängern beschränke oder nicht? von ʿAbd elwahhâb ben ibrâhîm *elʿordî* † 967/1560.

Schluss f. 99ᵇ: بخلاف من اخرج الفضة من الفضة مثلا فيصح عند المخالف وغيره،

Abschrift vom J. 1128 Moḥarram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen, als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und -nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم ان الناس على اربعة اقسام فيما يعطونه وفيما يخذونه الخ

und schliesst f. 259ᵇ: ان الحق اثر فيه الاسرار وهو الاولى بالكمل من اهل الله،

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123ᵇ bis 127; 939, 336ᵃ. Von den Arten derselben We. 1798, 67ᵃ. Mf. 547ᵃ, 10. Vom Segen derselben We. 388, 42ᵃ. — Von der Verdienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt عبد الرحمن بن يحيى بن محمد الملاح الصديقى † 1044/1634 in ضياء الحدقة في فضل الصدقة. Ferner ابن حجر العسقلانى † 852/1448 in الدرر في نفقة قليلة.

4040.

1) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ

Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber und fleckig. — Titel und Verfasser f. 79ᵃ:

قاعدة في بيان حكم هلال ذي الحجة اذا تمم فاكمل الناس عدة ذي القعدة

لزين الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79ᵇ: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره . . . اما بعد فقد وقع في هذا العام وهو عام ٧٨٤ حادثة وهو انه تمم هلال ذي الحجة الخ

Dadurch dass im J. 784 Ḏûʾlḥiǵǵe (1383) der Eintritt des Neumondes des letzten Monats von Einigen etwas eher angenommen wurde als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit (den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig war. Ibn raǵab † 795/1393 (No. 2697) äussert sich nun hier über diesen Fall. Er beginnt: فنقول هذه المسئلة لها صورتان احداهما ان يكون الشك مستندا الى قراين مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

Schluss f. 81ᵃ: ولا يمكنه الوقوف في بقية الليل مع الناس او اكثرهم لا يقبل الشهادة،

Abschrift v. J. 865 Ḏûʾlqaʿda (1461). — Bl. 82 leer.

4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216. 222ᵇ. Mo. 19, 113—115. Mq. 48, Vorderdeckel; 125. 187ᵇ—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104ᵇ. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126ᵃ. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1ᵇ.

Besondere Werke über Fasten sind von:

1) محمد بن مرزوق بن عبد الرزاق الزعفراني † 517/1123, u. d. T. تحرير احكام الصيام.

2) زاهر بن طاهر بن محمد الشحامي ابو القاسم † 533/1138, u. d. T. تحفة عيد الفطر.

3) عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167, u. d. T. ك" في يوم الاتمام البيت.

4) ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. منهاجة النفس وجنة الفطر

5) عبد العزيز بن عبد السلام † 660/1262, u. d. T. مقاصد الصوم

6) قطب الدين القسطلاني † 686/1287, u. d. T. مدارك المرام في مسالك الصيام

7) على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606, u. d. T. قوام الصوام للقيام بالصيام

8) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. تحقيق الرجحان بصوم يوم الشك من رمضان.

20. Wallfahrt.

4042. We. 1095.

164 Bl. 4ᵗᵒ, 17—18 Z. (24 × 16; c. 18—19 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب مثير العزم الساكن الى اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد الحج unrichtig; s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزي رحمه،

الحمد لله الذي انشأ فاحسن الانشاء . . . اما بعد فاني كنت اتوق الى مكة قبل الحج فداويت هذا الداء بالقصد

'Abd erraḥmān ben 'alī ben moḥammed *ibn elǵauzī* ǵemāl eddīn abū 'lfaraǵ, geb. 508/1114 (510), † 597/1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedīna, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichniss geht vorauf, f. 2ᵇ—5ᵃ.

78ᵇ	ابواب الطواف
78ᵇ	اقسام الطواف وما يقال فيه 79ᵃ ؛ الاصل في الطواف
79ᵇ	ذكر فضايل الطواف

u. s. w.

95ᵇ	ابواب فيها نبذ مما كان يجري للعرب في ايام الموسم بعكاظ وغيرها
95ᵇ	خطب الفصحاء بمكة
96ᵇ	ذكر طرف من خطب رسول الله صلعم بمكة
99ᵃ	ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاظ وتناشدهم الاشعار
99ᵃ	ذكر من كان يتولى الحكم بين العرب واجازة الحاج

u. s. w.

102ᵃ	ذكر اماكن بمكة وما والاها وقرب منها مثل الحجون والمحصب والحجز ونجد ذكرها الشعراء في اشعارهم فطرب ذكرها السامع
109ᵃ	قبول الحاج
109ᵇ	من آثر اهل فاقة بنفقة الحج فبعث الله ملك فحج عنه
110ᵇ	ابواب ذكر حج كبراء الحجاج وساداتهم
110ᵇ	ذكر حج آدم عم 111ᵃ ؛ حج الملائكة

u. s. w.

112ᵃ	ذكر حج نبينا عم
113ᵃ	ابواب ذكر حج الخلفاء وبعض ما جري لهم من الطرف
140ᵃ	ابواب ذكر مدينة الرسول عم
143ᵃ	ابواب ذكر مسجد الرسول عم

Darin:

149ᵃ	زيارة قبر النبي صلعم 150ᵃ ؛ ذكر قبر النبي صلعم

u. s. w.

153ᵇ	كلام المقبر 156ᵃ ؛ الاتعظ بالقبور
156ᵇ	منتخب من محسن ما كتب على القبور
161ᵇ	من فنون الحكم والمواعظ

Schluss f. 164ᵃ: اذا كان المقصود الهدي فيسير المواعظ يقنع وان كان المراد المنزهة فالكثير لا يكفي، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Aus der Unterschrift des Werkes erhellt, dass dasselbe im J. 553 Ramaḍān (1158) verfasst, dass der Verfasser dann in demselben Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von ابو بكر بن احمد بن عمر البغدادي, um 630/1233.

F. 164ᵇ enthält ein Verzeichniss von Zuhörern, die das Werk bei dem Sohn des Verfassers, dem محيى الدين ابو محمد يوسف بن ابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي, gelesen haben.

HKh. V 11373 (مثير الغرام الساكن الخ).

4043. We. 1715.

9) f. 83ᵇ—93ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

هذه القصيدة الذهبية في الحجة المكية والزورة الاحمدية، تصنيف الفقيه الواعظ ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن رشيد البغدادي،

Anfang f. 83ᵇ: ايا عذبات البان من ايمن الحمي رعي الله عيشا في حماك رحمناه

Diese Qaçîde des Abū ʼabdallāh moḥammed ben abū bekr *ben rošeid* elbagdādī † 662/1264 handelt von der Wallfahrt und ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte mit Ueberschriften. Zuerst:

84ᵃ	فصل في البيت والطواف به ؛ 84ᵇ اول الرحلة
85ᵃ	ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)

u. s. w. Zuletzt:

91ᵇ	ذكر وصية الاخوان بعد رجوعه بالحج والصبر على مشاقه
92ᵃ	الوصية بالحج بالمال الحلال
92ᵃ	ذكر الوصية بزيارة النبي صلعم وذكر فضايلها الخ

F. 93ᵃ—97 enthalten u. A. kleine Gedichte von خير الدين und هبة الله.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, in Lbg. 428, f. 1—8ᵃ und Stellen daraus, im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313ᵃ. (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله ابن رشيد البغدادي ابو بكر).

4044. Mq. 115.

49) f. 634—711.

8vo, 18 Z. (19×15; 13×10cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Mohammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711. 634—703. — Das Werk ist in Kapitel getheilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qorānstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704a: الصبغاء وكانوا عشرة وكانوا يظلمونني ويؤذونني فمثلتهم حتى دخل الشهر الحرام يعني رجبا ثم اومت اليهم الخ

10. باب 707a في حقيقة الحج ومقداره بين العبادات، قال الله تعالى واذّن في الناس بالحج يأتوك رجالا الخ

11. باب 710b في فرض الله الحج على عباده وبيان الاستطاعة

12. باب 635b في التهديد الوارد في حق المتهاونين به

13. باب 638a في استحباب التعجيل في الحج وكراهة التأخير

14. باب 640b في بيان اشهر الحج وبيان صحة الحج

15. باب 645a في بيان العمرة والكشف عن حقيقتها

20. باب 670b في بيان علة تسمية الناس حجة رسول الله صلعم حجة الوداع

23. باب 697b في بيان المواقيت وذكر المساجد التي صلى فيها رسول الله صلعم بين الحرمين

Das Vorhandene schliesst mit den Worten f. 703b: فهم بتقربهم يبعدون وبتقدمهم يتخلفون نسأل الله العافية،

Es fehlen im Anfang 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

Der Verf. lebt um 650/1252; sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703a. 710b) war عمر السهروردي † 632/1234. Als Quelle erwähnt er z. B. 708b den ابو الفضل ابن المعزّم † 609/1212; 635b den ابو الفتوح العجلي † 600/1203; 649a den المؤيد بن محمد الطوسي † 617/1220. — Es könnte ein Werk des النووي † 676/1277 sein.

4045. We. 1460.

1) f. 1—92. 95a.

98 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×13⅔; 12½×9cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتب الايضاح في مناسك الحج لمحيى الدين ابي زكريا النواوي محيى الدين بن شرف بن مري،

Anfang f. 1b: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والفضل والطول والمنن العظام . . . اما بعد فان الحج احد اركان الدين ومن اعظم الطاعات ورب العالمين الخ

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muḥjī eddīn abū zakarijjā *ennawāwī* † 676/1277 (No. 1476). Das Werk des ابو عمرو عثمن بن الصلاح † 643/1245 über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2a.b.

1. باب f. 3a في آداب السفر وفيه مسائل
2. باب 15b في الاحرام
3. باب 28a في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول (in 8 فصل).
4. باب 63b في العمرة وفيه مسائل
5. باب 64b في المقام بمكة وطواف الوداع، فيه مسائل
6. باب 77a في زيارة قبر النبي صلعم وما يتعلق بذلك
7. باب 83a فيما يجب على من ترك في نسكه مأمورا او ارتكب محرما
8. باب 88a في حج الصبي والعبد والمرأة ومن في معناهم

Hört auf in dem Abschnitt f. 90b: فصل في الولاية على الحجيج وبيان ما يجوز لمتوليه فعله وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب،

mit den Worten f. 91b: ان يكون عالما بمناسك الحج واحكامه ومواقيته واركانه.

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: فصل في الاذكار تستحب في كل وقت

Schrift: kleine, etwas flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1591. — Collationirt. — HKh. I 1557.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des الغزالي über diese Frage.

F. 93^a.b u. 95^a Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

1) علي بن عبد الله بن احمد السمهودي نور الدين † 911/1505.
2) محمد بن احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595.
3) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647.
4) علي بن ابي بكر بن علي المكي ابن الجمال † 1072/1661.

Schluss f. 72^b: والمحوص على الدين وَلَأَمة سوداء خرقاء ذات دين افضل من كذا وكذا،

Dazu fügt der Verfasser f. 72^b, 5 noch eine längere Stelle aus الازرقي.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73^a ist der Anfang des Werkes (= f. 51^b bis 52^a, 9).

Mq. 127, 11, f. 73^b ist ein Nachtrag zu dem باب مقدمات الحج f. 53^b und enthält 10 Punkte, auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51^a. Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55^a u. 54^b am Rande (aber zum Theil beschädigt).

4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51^a:

كتاب الحج ومناسكه بشرايطه واركانه وواجباته وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض فضائله واغتنامه

Verf. f. 51^a: ابو بكر البكري الملتاني الحنفي

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . هذا كتاب الحج والمناسك، يقول العبد . . . ابو بكر . . . الملتاني الحنفي . . . اعلموا اخواني . . . ان الحج فريضة قايمة وشريعة ثابتة الخ

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen, in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten, von Isḥāq ben 'alī *elmultānī* abū bekr (um 736/1335, s. No. 876).

52^b باب بيان الحج ومناسكه الخ

(beginnt: اعلم ان الحج في اللغة هو القصد المطلق)

53^b باب مقدمات الحج وآدابه

55^b باب احكام الحج وشرايط وجوبه

57^b باب الاحرام ; 63^b باب القران والتمتع

64^b باب الجنايات ; 70^a باب الهدي

71^b باب في زيارة النبي ومساجده وقبره صلعم

4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31^a.

8^vo, 16 Z. (18 × 13; 15½ × 11^cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في هل يجوز في الزيارة ان تقصر الصلوة وهل هذه الزيارة شرعية ام لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: سئل تقي الدين ابن تيمية الحراني عدانا الله واياه بالديار المصرية في سنة ٧١٠ في رجل نوي زيارة قبر من قبور الانبياء الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebetes zulässig sei oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde?

Schluss f. 31^a: غاني انبهائم عن ذلك وهذا كله حتى لا يعبد الا الله عز وجل ولا يشرك به شيئا، الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift im Jahre 726 Ramadān (1326) von محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعي. — Collationirt.

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31^b nach verschiedenen Schriftstellern.

4048. We. 1097.

92 Bl. 4^to^, 23 Z. (26½ × 18; 20 × 13^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^ (von späterer Hand):

كتاب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الأنام
الذي صنفه تقي الدين السبكي وملخصه الامام
الفاضل محمد بن الحسن بن عبد الله
ابن محمد بن ابي القاسم الحسيني الشافعي

Anfang f. 1^b^: ... قال ... محمد بن الحسن ... الحسيني ... الحمد لله رب العالمين عدد عفو الله عن خلقه ... اما بعد فهذا كتاب شفاء السقام في زيارة خير الانام الذي صنفه شيخ الاسلام ... اذكر فيه ان شاء الله عز وجل مقاصده وعيونه مع زبدات بينة

Das von Taqī eddīn essubkī † 756/1355 unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Mohammed ben elhasan ben ʿabdallāh elhoseinī *elwāsiṭī* šems eddīn, geb. 717/1317, † 776/1374, im J. 765 Çafar (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1^b^.

1. باب f. 1^b^ (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. باب 6^a^ فيما ورد من الاحاديث والآثار دالاً على فضل الزيارة
3. باب 9^a^ فيما ورد في السفر الي زيارته صلعم صريحا
5. باب 19^a^ في تقرير كون الزيارة قربة
9. باب 64^a^ (in 5 فصل) في حياة الانبياء
10. باب 80^a^ في الشفاعة ووجه ذكرها متن الحديث الخ

Schluss f. 91^b^: قال من صلي علي وقال اللهم اعطه المقعد المقرب عندك يوم القيامة وجبت له شفاعتي

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 800/1397.

Die Blätter folgen so: 1—37. 42—45. 38—41. 46 ff. Bl. 62. 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

HKh. IV 7585 (شفاء الاسقام).

Mf. 1257, f. 4^a^ behandelt in einer Stelle aus البحر العميق في الحج الي بيت الله العتيق des محمد بن احمد بن محمد المكي ابن الضياء † 854/1450 die Begrüssung (تحية) der Kaʿba (beim Umgang um dieselbe).

4049. Spr. 872.

4) f. 140^b^—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147^b^:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140^b^: الحمد لله رب العالمين ... قال ... ابو العباس احمد الزاهد ... اعلم لطف الله بنا وبك ... ان الحج والعمرة احد اركان الدين الخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Aḥmed ben moḥammed ben soleimān elqāhirī šihāb eddīn abū ʾl ʿabbās *ezzāhid* † 819/1416. — Schluss f. 147^b^: ويدعو بما احب من امر دينه ودنياه وآخرته والله اعلم الخ

Collationirt.

4050. We. 1887.

49 Bl. 8^vo^, 21 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9⅓^cm^). — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a^:

كفاية المحتاج الى الدماء الواجبة على المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1^b^. — Verfasser f. 1^a^:

ابو بكر محمد بن ظهيرة القرشي الشافعي
خطيب المسجد الحرام

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي عظم حج بيت الله ... وبعد فيقول ... ابو بكر بن ظهيرة المشمول بلطف الله، سألني بعض الاخوان في الله ان اجمع له احكام الدماء الخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von أبو بكر ابن على بن ابي البركات محمد بن ابي السعود محمد بن حسين القرشي المخزومي ابن ظُهَيْرة um $^{890}/_{1485}$ am Leben. (Vielleicht hiess er ابو بكر محمد, so dass Abū bekr sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. $^{820}/_{1417}$. (Der von HKh. angegebene Verfasser ابو بكر على الخ ist unrichtig; dieser hiess نور الدين ابو الحسن علي und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

المقدمة f. 1ᵇ في بيان اقسام الدماء،

1. قسم 1ᵇ فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير وهو ثمانية دما

2. قسم 22ᵃ فيما يجب على سبيل الترتيب والتعديل وهو دمان

3. قسم 26ᵇ فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير وهو ثمانية دما

4. قسم 34ᵇ فيما يجب على سبيل التخيير والتعديل وهو دمان

الخاتمة 45ᵇ في معرفة مكان اراقة الدماء وزمانها الخ (in 3 فصل).

Schluss f. 49ᵃ: وان لم يقدر وتركه بحاله جاز والله سبحانه وتعالي اعلم، وهذا آخر ما قصدت جمعه راجيا من دم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — HKh. V 10813.

4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69ᵃ:

الرد على من شدد وعسر في جواز الاضحية بما تيسر
ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang f. 69ᵇ: قال يوسف . . . ابن عبد الهادي . . . الحمد لله الذي اثاب عبده الكثير بالتقرب باليسير . . . وبعد فهذا دلام في جواز الاضحية بما تيسر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als بهيمة الانعام d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des Jūsuf ben ḥasan *ibn ʿabd elhādī* † $^{909}/_{1503}$ (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 75ᵃ: لاجل الولد فدية عنه فلا يجزي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 865 Ġom. I (1461). — F. 76 leer.

4052. Pet. 608.

128 Bl. 8vo, 13 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort f. 2ᵇ:

الجوهر المنظّم في زيارة القبر المكرّم

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر الهيتمي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهم ان اقلتنا على ما فينا من التقصير . . . وبعد فانه لما من الله تعالي علي بالاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. $^{956}/_{1549}$ hat Ibn ḥaǵar *elheitemī* † $^{973}/_{1565}$ (No. 174) dies Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug hat, Gebräuche, Vorzüge derselben etc., zu erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an demselben Raths erholen könne. Er hat dasselbe beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt im J. 956 Ḏūʾlq. (1549). Es zerfällt in Vorwort, 8 فصل und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ في آداب السفر

1. فصل 7ᵇ في مشروعية زيارة قبر نبينا صلعم الخ

2. فصل 26ᵇ في فضايل الزيارة وفوايدها

3. فصل 42ᵇ في التحذير من ترك زيارته صلعم مع استطاعتها

4. فصل 47ᵇ في بيان الافضل للحاج هل هو تقديم الزيارة او الحج

5. فصل 51ᵃ فيما يتأكد على الزاير في طريقه فعله

8. فصل 112ᵃ في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف

الخاتمة 124ᵇ في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة . . . ثانيهما عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128ᵃ: فلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20¾ × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034 Ġom. II (1625).

4053. Pm. 200.

2) f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ᵃ:

اللؤلؤ المطيّم من الجوهر المنظّم في زيارة القبر المكرّم

ebenso im Vorwort f. 34ᵃ. — Verfasser f. 34ᵃ:

عبد الله بن احمد القطان

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.

Anfang f. 33ᵇ: احمدك اللهم ان اطلعتنا على ما فينا من التقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن الشيخ احمد القطان، لما منّ الله تعالى علىّ بزيارة حبيبه التى هى منتهى الآمال الخ

Der Verf. ʿAbdallāh ben aḥmed *elqaṭṭān* lässt die wiederholten und meistens schwachen Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung wie bei dem Grundwerke, nur fällt die المقدمة desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل f. 47ᵃ: في آداب السفر; das 6. فصل f. 54ᵃ ist hier nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte فصل f. 57ᵇ überschrieben: في دخول المسجد; das 8. فصل, ebenfalls ungezählt, f. 67ᵃ: في آدابه بعد خروجه من المسجد. In diesem Abschnitte bricht das Werk hier f. 68ᵃ unten ab, mit den Worten: ويختتم بقبر صفية عمة رسول الله صلعم ويزور ايضا مشهد اسماعيل،

4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136ᵇ:

لبّ لباب المناسك وحبّ عباب المسالك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136ᵇ: الحمد لله الهادي الانسان الى حسن المسالك . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذا لب لباب المناسك . . . نافعا لكل ناسك الخ

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Aufzählung dessen, was dabei verboten, was zulässig oder auch beliebt ist, von ʿAlī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606. Der Verfasser ist recht ausführlich und hat sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149ᵃ: وقد افردت رسالة في الزيارة النبوية المسماة بالدرة المضية حامدا مفوضا مصليا مسلما اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text mit Goldrand eingefasst. — Titelüberschrift f. 150ᵇ:

بداية السالك في نهاية المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150ᵇ: الحمد لله الذي جعل الكعبة البيت الحرام قياما للناس . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي . . . ان هذا شرح شريف وفتح لطيف الخ

Kurzer Commentar desselben zu dem kleineren Werke des رحمة الله بن عبد الله السندي † 977/1569 über Wallfahrt und deren Gebräuche, welches betitelt war المنسك الصغير.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اي مربيهم ومتولي امرهم . . . والصلوة والسلام على سيد المرسلين

اي وخاتم النبيين . . . وبعد اي ما ذكر من التسمية . . . فهذا مختصر اي في المبنى مقتصر في المعنى في مسايل الحج والعمرة الخ

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.: 1. باب 151ª في الواجبات; 2. باب 152ᵇ في فرايض الحج; 3. باب 154ª في السنن; 4. باب 155ª في المستحبات; 5. باب 161ᵇ فيما يباح للمحرم; وصفة اداء الحج والعمرة 6. باب 162ª في المكروهات; 7. باب 164ª فيما يحرم على المحرم; 8. باب 164ᵇ في مفسد الحج والعمرة; 9. باب 165ª في الفوات; 10. باب 165ª في زيارة سيد المرسلين صلعم.

Schluss f. 169ª: وذلك دليل حسن للخاتمة اي على العادة السابقة والحمد لله رب العالمين اشارة الي قوله تعالي . . . في اول الفاتحة فان النهاية هي الرجوع الي البداية وسلام على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Verfasst im J. 1010 Śawwāl (1602).

Abschrift im J. 1176 Çafar (1762). — HKh. VI 12953, p. 135, Z. 4. 5.

4056. Lbg. 471.

14) f. 46ᵇ—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der Text: $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm ohne Linien-Einfassung). — Titel am Rande und in der Vorrede f. 47ª, 1:

الحظ الاوفر في الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 46ᵇ: . . . الحمد لله العلي الكبير الاكبر اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى، قد سالني بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة نوع الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج الخ

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch über بيوم عرفة, von demselben im J. 1007/1598 zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50ᵇ: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان ولايته اولي اللهم صل على محمد . . . وصلّ على جميع اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت

F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk. Collationirt. — Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

4057. Lbg. 471.

10) f. 41ᵇ—42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

الطواف بالبيت ولو بعد الهدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الانام ولو كان بعد الانهدام

oder auch:

المصيفة في تحقيق البقعة المنيفة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194ᵇ und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser: على القارى

Anfang: الحمد لله رب زدني علما، جاءني هذا السؤال من عند بعض ارباب الكمال . . . ما قول علمائنا . . . في ان الحج فرض وسببه البيت الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wallfahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle, oder ob sie doch auch ferner noch als Verpflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير المجالس ما استقبل القبلة هدانا الله تعالي الي سواء الطريق واعتق رقابنا ببركة بيت العتيق وحسبنا الله الخ

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4058. Lbg. 298.

2) f. 33—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 33ª:

الذخيرة الكثيرة في رجاء مغفرة الكبيرة لعلى القاري

Anfang f. 33ª: الحمد لله المطلع على الظواهر والسراير . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري، لما رايت كلام الامامين الهمامين . . . وهما الشيخ ابن حجر المكى واميربادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschrifts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn haǵr elmekki der Šâfiʿîte † $^{973}/_{1565}$ und Mîr pâdišâh elboḫârî der Ḥanefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. $^{1011}/_{1602}$.

Schluss f. 37ᵇ: كما بيّناه وفصلناه ليرتفع النزاع في مقام الاجماع جعلنا الله واياكم من المغفورين ... والحمد لله رب العالمين،

Auf f. 33ᵃ oben steht ein Stück aus "الادب في رجب" von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275ᵃ dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى انه وقعت مسئلة اضطرب فيها فقهاء العصر الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Iḥrâm zum Pilgern anzulegen (اذا تجاوز عن الميقات بغير احرام للحج). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des شيخ الاسلام على بن عامر المقدسى الحنفى بمصر

Schluss f. 269ᵇ: يرجع ويحرم من الميقات المعيّن لمثله والله سبحانه اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

4060. Lbg. 471.

9) f. 41ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعلى القاري

Anfang: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكيّ الي الآفاق كالمدينة ثم دخل مكة بعمرة في اشهر الحج فحجّ من عامة عل يكون متمتّعا او لا الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عهدة الخلاف والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم،

Lbg. 295, 37, f. 266ᵇ dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3: بيان جواز التمتّع في اشهر الحج للمعتمر بمكة من عامة

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعلى القاري

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج ... اما بعد فيقول ... على ... القاري، انى طالما سئلت عن وضع اليد علي الصدر في الطواف الخ

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Kaʿba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53ᵃ: ... وبلغنا المقام الاسنى بالوجه الاولي ابتغاء لوجه ربّه الاعلي، تمت

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاصطناع فى الاضطباع لعلى القاري

Anfang f. 43ᵃ: ... الحمد لله حق حمده وحده ...
اما بعد فقد ذكر الشيخ رحمه في منسكه الكبير ... ما نصه
وهل يسن الاضطباع في السعي لم اقف على كلامهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43ᵇ: فيكون مضطبعا قيد المعطوف عليه
فقط دون المعطوف او يؤول بالتاويل السابق والله اعلم

Lbg. 295, 34, f. 254. 255. Dasselbe Werkchen.
Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89. 90. Dasselbe.

4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebessert. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

الاعلام بفضايل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212ᵇ: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann: ... اما بعد فيقول
على بن سلطان محمد القارى ان الله سبحانه
كان بذلا بذاته وصفاته ولم يكن معه شيء اصلا
من مكنوناته واختلف في اول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214ᵇ auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt. Zuerst: f. 216ᵃ فصل في فضل الحجر الاسود; 217ᵇ فصل في فضل الركن اليماني; 218ᵇ فصل في فضل الملتزم; 219ᵃ فصل في فضل المقام المنسوب الى ابراهيم عم; 220ᵇ فصل في فضل الكعبة u. s. w. Zuletzt: 241ᵇ فصل في فضل المحصب; 241ᵇ فصل في فضل منى; 242ᵃ فصل في فضل المجاورة; 243ᵇ فصل في فضل الحرم; 243ᵇ فصل في فضل الموت عقيب حج وعمرة.

Schluss f. 252ᵇ: اللهم احسن عاقبتنا في الامور
كلها ... والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين
برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Moharr. (1762). — Bl. 253 leer.

4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8vo, 22 Z. (19½ × 15; 14½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

الدرة المضية في زيارة الرضية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد
فيقول ... على بن سلطان محمد الهروى القارى
... اعلم ان زيارته صلعم اعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengrabes in Elmedīna: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149ᵃ.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

f. 7ᵇ فصل في آداب الزاير من يوم خروجه الى يوم وصوله
الى المدينة المعطرة u. s. w.; f. 32ᵃ فصل في آداب الوداع

Schluss f. 32ᵇ: فان هذا من علامة قبولها
تقبل الله منا بمنه وكرمه ... وبلغنا المقام الاسنى
وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8ᵃ ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11ᵇ. 12ᵃ leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk.
Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257ᵇ:

القول الحقيق فى موقف الصدّيق

Verfasser fehlt: es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 257ᵇ: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم طريق الحق ... اما بعد فقد سئلت عن وقفا بعرفة الامين ابو بكر رضه وعلى الخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moħammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261ᵇ: فعلم ان استدارته كانت فى حجة ابي بكر رضه والحمد لله وحده، انتهى ... والحمد لله ذي الجلال ... والصلوة والسلام ... على من تمّ به الاسلام وظهرت المشاعر العظام ... وآداب الوقوف وساير الاحكام وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1175 Ṡaw. (1762). — Bl. 262 leer.

4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196ᵇ:

انوار الحجّ فى اسرار الحجّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196ᵇ: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله فى مرآة بيته القديم ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان هذه الرسالة نبذة من المقالة فى الدقايق المتعلقة بالحج واسراره الخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimnissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203ᵇ: ... واجرنا من خزي الدنيا وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Vorwort f. 38ᵇ:

المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38ᵇ: نحمدك يا من سيّر الحجاج وبشّر لهم شقة الفجاج ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى ... هذه فوايد شريفة سلكت بها مسلك المنساك على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة جمعتها حين حججت الخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū ħanīfe, von 'Abderraħmān ben moħammed ben moħ. ben moħ. eddimaśqī *ibn 'imād eddīn* (el'imādī), geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1051}/_{1641}$, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. $^{1014}/_{1606}$, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39ᵃ: اعلم ... ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حرّ عاقل بالغ صحيح البدن قادر على الزاد والراحلة الخ

40ᵃ فصل واعلم ان فرايض الحج عندنا ثلاث الاحرام ... والوقوف ... وطواف الزيارة

43ᵇ فصل فى زيارة النبي صلعم u. s. w.

51ᵇ فصل فى دخول مكة شرفها الله تعالي

55ᵇ فصل فى اذكار الطواف ; 56ᵇ فصل فى السعي

57ᵇ فصل فى الخروج الي منى وعرفات u. s. w.

71ᵃ فصل فى فصل مكة ; 74ᵇ فصل فى آداب الرجوع

Schluss f. 75ᵇ: ان لا ينسى جامعها ووالديه ... من دعايه المستجاب فى وقته المستطاب والحمد لله وحده الخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKh. V 11939 und besonders VI 12931.

4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4ᵗᵒ, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11½ cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261ᵃ und in der Vorrede f. 261ᵃ unten:

ر" تفريح القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

Anfang f. 261ᵇ: نحمدك يا من شرحت صدورنا بتكفير الذنوب ... وبعد فيقول ... حسين اسعد المصري ثم الاستنكولى ... انى لما وفدت الوفاده الثانية الخ

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحجّ المبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Ḥosein as'ad elmiçrī *elistankūlī* im J. $^{1171}/_{1757}$, als er den Emīr von ميلوى العريش als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصلة) auf.

Schluss f. 276ᵃ: ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه، انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moḥarram (1764) von اسماعيل بن محمد بن عبد الرحمن بن عمر الخطيب

F. 277ᵃ leer. Auf f. 277ᵇ ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

4069. We. 1633.

2) f. 18ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر " فى اعمال الحج والعمرة

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن العربي

Anfang: ... الحمد لله ذي المن والصلوة .. وبعد فهذه نبذة يميل اليها من ليس له خبرة فى اعمال الحج والعمرة الخ

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: اعلم يا اخى ... ان الحج فرض فى العمر مرة الخ

Bricht f. 19ᵇ ab mit den Worten: ويدخل وقته بالزوال ويخرج بطلوع الفجر،

Bl. 20. 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

مائدة الزائرين

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي كرمنا بخاتم الانبياء ... اما بعد فيقول خادم بساتين المذهب الجعفري ... محمد جعفر الاسترابادى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عم من احسن الطاعات الخ

Ein ši'itisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorān und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Moḥammed ǵa'far *elastarābādī*. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

المقدمة S. 3 فى آداب السفر،

1. باب 14 فى زيارة النبي عم ومولاتنا فاطمة الزهراء وائمة البقيع فى المدينة وغيرها
2. باب 40 فى بيان زيارة ... على بن ابي طالب
5. باب 189 فى زيارة الامامين الهمامين العسكريين مولانا الامام على بن محمد النقى والامام الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان
8. باب 242 فى زيارة ساير المومنين واهل القبور

الخاتمة 248 فى بيان كيفية التوسّل الى الائمة عم بالعرايض،

Schluss S. 253: وكشف كربتى وادع بما احببت فانه يقضى ان شاء الله تعالى، الحمد لله الذي وفقنى لجمع هذه الزيارات فى المشهد المقدس الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von على محمد بن كربلاى على اكبر دهملانى im J. 1260 Ǵom. 1 (1844).

4071. Spr. 783.

2) f. 16—42.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 8$ ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach $^{670}/_{1271}$ verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.

Es zerfällt in eine Anzahl Abschnitte (die jedoch nicht فصل genannt), mit Aufschriften, die gleichsam das zu behandelnde Thema sind; sie sind gewöhnlich 2 bis 3 Zeilen, in gereimter Prosa.

Der hier vorhandene erste Abschnitt f. 16ᵇ ist überschrieben: استحباب السفر يوم الخميس، وما جاء في ذلك من القول النفيس، والتبكير بذلك، رجاء الامن من المخاوف والمهالك،

Der folgende f. 17ᵃ: الحث على صلاة ركعتين عند الاهل، حيث ارادة السفر وفعله، وما يقرأ فيهما من السور، وغير ذلك من القول المعتبر،

Der letzte f. 42ᵇ: ما يستصحبه من الهدية في عوده، لما يرجي من بره ورفده

wozu einige Zeilen Erläuterungen, das Ende davon (u. zugleich der ganzen Schrift) ist: وانما لجهله على ما ينتفع به دلرناد ونحوه والله سبحانه الموفق

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Nach f. 30 fehlt wenigstens 1 Bl. — Abschrift c. 1000/1591.

4072. Spr. 1962.

27) f. 195—204.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, handelt im Einzelnen über die Art und Weise, wie der Pilger die Wallfahrt verrichten muss. — Die Blätter folgen so: 197. 198. 196. 199. 195. 204. 200. 203. 201. 202. — Die zuerst vorhandenen Worte f. 197ᵃ: مكة قبل الوقوف بعرفة والاولي دخولها اول النهار الخ

196ᵃ وكيفية البداة بالطواف ان يقف حيال الحجر الاسود

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 202ᵇ: فاذا هو يطوف في اليوم والليلة عشرة فراسخ،

Der Verf. lebt nach عز الدين ابن جماعة († 767/1365), f. 195ᵇ, und nach محمد بن مكرم بن شعبان الكرماني الحنفي, der um 975/1767 gelebt hat.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gefällig, vocallos; sehr blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4073. Pet. 227.

2) f. 28—58ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14⅓; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; die letzten Seiten ziemlich abgescheuert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله الذي جعل البيت مثابة للناس وامنا، . . اما بعد فهذا مختصر في مناسك الحج اختصرته من منسكي على مذاهب الايمة الاربعة،

Ein von dem Verf. aus seinem grösseren Werk gemachter Auszug über die Satzungen der Wallfahrt, in 6 Kapiteln.

1. Kap. 28ᵇ في فضل الحج والعمرة وما يتعلق بالسفر
2. Kap. 30ᵃ في الاحرام وما يتعلق به
3. Kap. 36ᵇ في دخول مكة وما يتعلق به
6. Kap. 55ᵃ في زيارة رسول الله صلعم،

Schluss f. 58ᵃ: بسبب ذلك نسل الله . . . ان يسهل لنا اسباب السفر . . . وان يعافينا من كل بلية في الدنيا والآخرة . . . ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

4074. Spr. 693.

1) f. 1—10ᵃ.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅔ × 15: 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel vielleicht (nach der Unterschrift): اركان الحج. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: اركان الحج خمسة الاحرام والطواف والسعي والوقوف والحلق والتقصير والترتيب واركان العمرة ما عدا الوقوف،

Vorschriften für die Vollziehung der Wallfahrt. — Schluss f. 10ᵃ: وافضل البقاع للذبح في حق المعتمر المروة وفي حق الحاج منا وكذا حكم ما يسوقان من الهدي،

Schrift: kräftige, türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Zusätze und Bemerkungen und Glossen. — Abschrift vom J. 1040 Ragab (1631).

---

2) f. 10ᵇ—12ᵇ.

Ein Persisches Stück (در بيان مخارج).

4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166ᵇ—170ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166ᵇ: قال الشيخ الفاضل ابو بكر محمد بن خلف الشبلي قدس الله سرّه، ينبغى اذا دخل مكة ان ينوي قرب الله تعالي وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çûfischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat. Dann unmittelbar f. 167ᵃ: باب في الحج الكامل المعنوي، ذكر الشيخ الكامل العالم بالله محيي الدين ابن العربي في كتابه الفتوحات المكية في فصل الاحرام

Schluss f. 170ᵇ: حتى يعود من المحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

2) Min. 187, 24, f. 397ᵇ unten bis f. 398ᵇ Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الي الله ويكفى التبي لله ويقول لبيك اللهم لبيك لبيك ان ولفظ — Schluss: الحمد والنعمة والملك لك الخ القربة كفي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الخ

4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. (20½ × 15; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الاشارة في صفة الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذه نبذ لطيفة في زيارة قبر النبي صلعم وما يتعلق بها، اعلم ان للمدينة الشريفة اسماء كثيرة الخ

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedîna selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den verschiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32ᵇ: والمراد اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ركعتين وقيل ركعة والمراد نافلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة،

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

4077. Pet. 227.

3) f. 58ᵇ—71ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58ᵇ: الحمد لله الذي خص هذه الامة بنعم لا تحصى ... اما بعد فسالتنى رحمك الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبي

Dies Werkchen handelt von Elmedîna, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58ᵃ في فضل المدينة والزيارة،
2. 59ᵇ في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صلعم
4. 67ᵇ في احكام المدينة وما يفعله الزاير مدة مجاورته،

Schluss f. 71ᵃ: وجعلنا من خاصّته وحزبه وجعله لوجهه الكريم خالصا ... بمحمد خير الانبياء والمرسلين صلعم الخ

4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255ᵇ—264ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

ك" زيارة الرسول صلعم والصحابة والشهداء

Anfang: اول ما يدخل من باب السلام يقدّم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسري ويقول اللهم اغفر لي ذنوبي وافتح لي ابواب فضلك الخ

Wallfahrts-Gebete am Grabe Moḥammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263ᵇ: زيارة الوداع. (Anfang: الوداع الوداع يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الخ)

Schluss f. 264ᵃ: بالتوبة والمغفرة والرضى والرضوان والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Mohammed dem Abū ḥanīfe — dem er 99 mal erschienen war — mitgetheilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50ª.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صلعم

und über den Besuch des Prophetengrabes handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم اهل بيت العصمة ومفاتيح الرحمة und schliesst: وعلى الله بكم في قضاء حاجتي ونجاحها مؤمل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29ª:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب للشيخ محمد بن عبد الله الغزي على العمرة مشروعة للمكي في اشهر الحج ام لا،

Anfang f. 29ᵇ: قال سيدنا وشيخنا ... السيد احمد الحموي ... وجدت بخط العلامة الشيخ محمد بن عبد الله الغزي سؤالا وجوابا ومن خطه نقلته ونصه، سئلت على تشرع العمرة للمكي في اشهر الحج ام لا فاحببت ان احرر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Mohammed ben ʿabdallāh elgazzī behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichbilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der ʿOmra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30ᵇ: انه يفعل فيها لا غيرها وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيره،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطي الحنفي الشهير بابن المياطجي، تمت

4080. We. 1648.

2) f. 144ᵇ—145ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (21½ × 16; c. 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوى سئلت عنها السادة العلماء بحلب المحروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Ḥaleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachtthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول السادة العلماء ايمة الدين رضي الله عنهم في حكم ذبايح اهل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل لمحل الشبهة وهل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهى عن المنكر، افتونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمنه وكرمه

Ein Fetwā darauf haben ertheilt:

1) 144ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي الشافعي † 954/1547.

2) 144ᵇ زين الدين عبد الوهاب العرضي الشافعي † 967/1560.

3) 145ª شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفي † 956/1549.

4) 145ª شمس الدين ابو اليمن محمد بن محمد ابن الخلفاء الحنفي c. 950/1543.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر السعدي um 960/1553.

Von demselben steht f. 145ᵇ ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل في الحج وما يتعلق به، [الجواب] عما قيل ما الحكمة في وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض، الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

warum steht die Ka'ba mitten auf der Erde, warum in einem unfruchtbaren Thal; warum legt man (beim Iḥrām) die Kleider ab und fastet an gewissen Tagen (في ايام التشريق) u. s. w.

Schluss: فقال من قبلت له اليد والارض فليقبل الحجر الاسود

2) Mq. 180ᵇ, f. 573. 574.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt منسك.

3) Mf. 132, 3, f. 44. 45.

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Die letzten Worte: ولا يخيبنا بجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

4) We. 161, f. 81ᵇ. 82.

Qaçīde des ابراهيم بن محمد بن محب الدين um 1050/1640 (sein Vater † 1030/1621) auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrien aus, in 44 Versen. Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد مولانا على كل نعمة وشكرا لما اوليت من غير نغمة

Ueber Vortrefflichkeit der Wallfahrt Spr. 299, 2ᵃ (Tradition). — Vorschriften: Spr. 945, 33ᵃ. Pm. 398, 114ᵃ. Lbg. 428, 8—17. Pet. 690, 84ᵃ. — Ein Fetwā über nicht regelrechte Wallfahrt Pet. 569, 62ᵇ—64. Wallfahrtsgebete We. 1141, f. 9. 6—8. 10; 1719, 152ᵇ.

4082.

Von den vielen über Wallfahrt verfassten Schriften sind hier noch zu erwähnen die Werke von:

1) ابن عساكر † 571/1175, u. d. T. اتحاف الزائر.
2) زيد بن الحسن بن زيد الكندى ابو اليمن † 613/1216, u. d. T. اتحاف الزائر واطراف المقيم والمسافر.
3) فضل الله بن الحسن التورپشتى † 661/1263, u. d. T. مطلب الناسك في علم المناسك.
4) احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى † 694/1295, u. d. T. خير القِرى في زيارة ام القُرى.
5) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزارى † 729/1329, u. d. T. ما يفتقر اليه ويحتاج المعتمر والحاج und مقاصد الحج والاعتماد.
6) محمد بن ابراهيم ابن جماعة † 733/1332, u. d. T. المسالك في علوم المناسك
7) محمد بن احمد الاقشهرى † 739/1338, u. d. T. منسك القاصد الزائر
8) محمد بن احمد بن خلف المَطَرى † 741/1340. u. d. T. اتحاف الزائر.
9) عبد العزيز بن محمد ابن جماعة † 767/1365, u. d. T. هداية السالك في المناسك الى معرفة المذاهب الاربعة في المناسك
10) عبد الرحمن بن احمد ابن رجب † 795/1393, u. d. T. لطائف المعارف فيما لموسم العام من الوظائف
11) ابن الملقن † 804/1401, u. d. T. الناسك لامّ المناسك
12) يوسف بن ابراهيم المغربى الوانّوغى c. 830/1427, u. d. T. كفاية الناسك في علم المناسك.
13) محمد بن احمد المكي ابو البقاء ابن الضياء † 854/1450.
14) محمد بن حسن النواجى † 859/1455, u. d. T. الغيث المنهمر فيما يفعله الحاج والمعتمر
15) احمد بن محمد الشُّمُنى تقى الدين † 872/1467, u. d. T. اوثق المسالك لتأدية المناسك.
16) محمد بن محمد بن محمد الحلبى ابن امير الحاج † 879/1474, u. d. T. داعي منازل البيان الجامع للمنسكَيْن بالقِران
17) احمد بن محمد ابن عبد السلام c. 880/1475, u. d. T. ارشاد الناسك المتضرع الى مناسك المتمتع und انعام الخالق بزيارة خير الخلائق.
18) قاسم بن احمد بن محمد التجمالى قوام الدين † 901/1495, u. d. T. رسالة في الحج.
19) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. بلغة المحتاج في مناسك الحاج
20) عبد الرحمن بن على الاماسى ابن المؤيد † 922/1516, u. d. T. ر" في الحج.
21) حسين بن محمد بن الحسن الدياربكرى † c. 966/1559, u. d. T. اعبة الناسك والحاج لانتفاعه بها لدى الاحتياج
22) محمد بن مكرّم بن شعبان الكرمانى c. 980/1572, u. d. T. المسالك في علم المناسك.

23) عبد الرؤوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, u. d. T. اتحاف الناسك باحكام المناسك.

24) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. محرك سواكن الغرام الى حج بيت الله الحرام.

25) على بن ابراهيم بن احمد الحلبي † 1044/1634, u. d. T. اعلام الناسك باحكام المناسك.

26) عبد الرحمن بن محمد بن محمد العمادي † 1051/1641, u. d. T. المستطاع من الزاد.

27) محمد على بن محمد علان المكي † 1058/1648, u. d. T. روضة الصفا في آداب زيارة المصطفى und مثير شوق الانام الى حج بيت الله الحرام

28) حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي † 1067/1657, u. d. T. بغية الناسك فيما يتعلق بآداب السفر وادعية المناسك

29) نوح بن مصطفى المصري † 1070/1659, u. d. T. القول الاظهر في الحج الاكبر

30) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. اعلام الاعلام بمناسك حج بيت الله الحرام

31) محمد الطرابلسي, u. d. T. منهج السالك وشرعة المناسك

Eine sehr grosse Anzahl solcher Werke ist auch bloss المناسك betitelt: so von:

32) جعفر بن احمد ابن السراج † 500/1106.

33) محمد بن مرزوق الزعفراني † 517/1123.

34) على بن ابي بكر المرغيناني † 593/1197.

35) عمر بن محمد السهروردي † 632/1234.

36) عثمان بن عبد الرحمن ابن الصلاح † 643/1245.

37) على بن محمد السخاوى † 643/1245.

38) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.

39) يحيى بن شرف النواوى † 676/1277.

40) سليمان بن ابي العز وهيب † 677/1278.

41) على بن بلبان بن عبد الله الفارسى † 731/1331.

42) ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.

43) ابراهيم بن على الطرسوسى † 758/1357.

44) ابراهيم بن محمد المخزومي ابن الخشاب † 775/1373.

45) خليل بن اسحق الجندى † 776/1374.

46) احمد بن عبد العزيز الغزي † 822/1419.

47) احمد بن على ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

48) محمد بن احمد المحلى جلال الدين † 864/1460.

49) عبد الرحمن بن احمد الجمى † 898/1493.

50) ابراهيم بن محمد الطيبى الشغوري † 916/1510.

51) محمد بن محمد بن محمد الكنجى † 950/1543, mit Commentar des محمد بن احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595.

52) محمد بن محمد الشربينى † 977/1569, mit Commentar des ابو بكر بن سالم بن احمد شيخان † 1085/1674.

53) محمد بن احمد بن محمد المكى قطب الدين † 991/1583.

54) حسن بن زين الدين العاملي الشهمى † 1011/1602.

55) احمد بن خليل بن ابراهيم السبكى † 1032/1623.

56) ملا علي, mit Commentar von حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدى † 1067/1657, und ابراهيم بن حسين ابن بيري † 1096/1685.

57) على بن زين العابدين بن محمد الاجهوري † 1066/1656.

58) احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.

59) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى † 1078/1667.

60) ابراهيم بن ابي بكر الكتبى † 1094/1683.

61) احمد بن عمر الديربي † 1151/1738.

62) حسن بن على بن علي شمة الفوق † 1176/1762.

63) محمد بن الطالب بن سودة التاودي † 1207/1782.

64) سليمان بن خليل العسقلانى

65) احمد بن محمد السيواسى

66) احمد بن يونس ابن الشلبى

67) منصور بن قاسم الغمري

Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:

68) محمد بن احمد ابن حمدان † 376/986, u. d. T. فوائد الحاج

69) الحسن بن على الدقاق † 406/1015, u. d. T. كتاب الضحايا

70) على بن احمد بن حزم الفارسى † 456/1064, u. d. T. حجة الوداع

71) احمد بن عبد الله الطبري محب الدين † 694/1295, u. d. T. عواطف النصرة في تفضيل الطواف على العمرة und صفة حج النبى.

72) احمد بن ابي القسم بن يحيى النقري ابن وداعة c. 700/1300, u. d. T. كُ" الضاحي في حكم الاضاحي

73) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفركاح † 729/1329, u. d. T. المنائح لطالب الصيد والذبائح

74) تقى الدين السبكى † 756/1355, u. d. T. القول الصحيح في تعيين الذبيح

75) ابراهيم بن على الطرسوسى نجم الدين † 758/1357, u. d. T. محظورات الاحرام.

76) عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1366, u. d. T. الدرر المستحسنة في تكرير العمرة في السنة

77) محمد بن محمد ابن العطار † 774/1372, u. d. T. منازل الحج

78) ابن ابي حجلة † 776/1374, u. d. T. النعمة الشاملة في العَشْرة الكاملة

79) سريجا بن محمد الملطى زين الدين † 788/1386, u. d. T. نشر المكتم لطيِّ ما في عشر المحرّم

80) عبد الرحمن بن على الفارسكوري † 808/1405, u. d. T. الانصاف في تفضيل العمرة على الطواف

81) تقى الدين المقريزى † 845/1441, u. d. T. شارع النجاة في حجة الوداع und الذهب المسبوك في ذكر من حج من الملوك

82) ابن حجر العسقلانى † 852/1448, u. d. T. الانارة في الزيارة und المتع في منسك المتمتع

83) ابو بكر بن علي ابن ظُهَيْرة فخر الدين c. 880/1475, u. d. T. غنية الفقير في حكم حج الاجير.

84) عبد الرحمن السيوطى † 911/1505, u. d. T. تحفة الناسك بنكت المناسك und القول الفصيح في تعيين الذبيح

85) عمر بن احمد الشماع الحلبى † 936/1529, u. d. T. بلغة المقتنع في آداب نسك المتمتع

86) محمد بن على الدمشقي ابن طولون † 953/1546, u. d. T. رونق الطرفة في فضل يوم عرفة

87) محمد المكي قطب الدين † 991/1583, u. d. T. ادعية الحج والعمرة

88) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u. d. T. المسائل اللطيفة في فسخ الحج الى العمرة الشريفة

89) محمد على بن محمد علان التبريزى † 1057/1647, u. d. T. الاقوال المعرّفة بفضائل اعمال عرفة

90) محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. تحفة النظام في تكبيرة الاحرام.

91) على بن ابي بكر بن على المكي ابن الجمال † 1072/1661, u. d. T. القول الواضحة الصريحة في عدم كون العمرة قبل النفر الصحيحة

92) درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسى † 1080/1669, u. d. T. نزهة الابصار في السيرة فيما يحدث للمسافر من الخيرة

93) ابراهيم بن حسين ابن بيري † 1096/1685, u. d. T. رُ" في جواز العمرة في اشهر الحج und رُ" في جمرة العقبة

94) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † 1215/1800, u. d. T. رُ" في اركان الحج

21. Gebet am Grabe.

4083. Lbg. 880.

20) f. 86ᵇ—87ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist:

رُ" في زيارة القبور

Verfasser: ابو على ابن سينا

Anfang: كتب الشيخ ابو سعيد بن ابي الخير الى الشيخ الرئيس ابي على ابن سينا، سلام الله وبركاته على سيدنا . . . وبعد فسئل مولاي ورئيسى حقّق الله له انواع السعادة الخ

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sīnā † 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فيداك الله واياك الي تخليص النفس الناطقة من شوايب هذه المعترضة للزوال فانه لما يريد خير فعّال، والحمد لله رب العالمين،

HKh. III 6170.

F. 87ᵇ zwei kleine Gebete, 88ᵃ über den Begriff von الولاية und 88ᵇ über den von الحضرة.

4084. Lbg. 299.

2) f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولي الشهير بكمال باشا زاده

Anfang: قال رسول الله صلعم اذا تحيرتم في الامور فاستعينوا من اصحاب القبور،

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. Der specielle Titel kann also sein: ر" في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فماتوا بالاختيار قبل موتهم بالاضطرار

4085. Pm. 505.

18) f. 62ᵃ—67ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المسائل البهبهانية في بعض الاحكام البيانية

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه مسائل سألني بها بعض الاخوان الاعيان من بلدة بهبهان تلك متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* (No. 2598) im J. 1128 Ǵom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفي ما فيه والتخبير اظهر مطلقا والله اعلم،

4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4ᵗᵒ, 21 Z. (24¼ × 16½; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schadhaft, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97ᵇ: ابو حامد الغزالي وابو الحسن بن عبدوس الحراني وابو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94ᵃ: يقصد المشركون بركة الصلاة للشمس فيها فنهي المسلم عن الصلاة حينئذ und schliesst: قل قاتل الله اليهود اتخذوا قبور انبيائهم مساجد وفي رواية لمسلم لعن الله اليهود،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146ᵃ. Pet. 94, 52ᵃ. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315ᵃ. We. 1218, 54ᵇ (= 56ᵃ). Mq. 124, 18ᵃ. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9ᵃ. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33ᵇ; 1706, 50ᵃ. Pet. 684, 64ᵇ; 192, 44ᵇ. Pm. 518, 23ᵃ. Vom Gebet am Grabe We. 723. 50. 51. Wie am Grabe Moḥammeds zu beten sei We. 1790, 17ᵃ. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322. 323ᵃ. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20ᵇ. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42ᵇ. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121ᵃ. We. 1793, 38ᵃ.

Hieher gehören die Werke von:

1) علي بن انجب البغدادي † 674/1275, u. d. T. المقابر المشهورة والمشاهد المزورة

2) احمد بن ابي بكر بن زيد الموصلي † 870/1465, u. d. T. تحفة الساري في زيارة قبر تميم الداري

3) الجلال السيوطي † 911/1505, u. d. T. الفوائد الممتزة في صلوة الجنزة

4) اسحق بن ابراهيم التدمري, u. d. T. مثير الغرام في زيارة الخليل عليه السلام

22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Notiz auf f. 158ª und nach der Unterschrift:

احكام الجهاد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158ᵇ: ... قال الشيخ ... السلمي ... اما بعد حمد الله الذي جلّت قدرته وعلت كلمته ... فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجهاد في سبيل الله الخ

Dies Werk des ʿAbd elʿazīz ben ʿabd essalām *essulamī* ʿizz eddīn † $^{660}/_{1262}$ über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze فصل. F. 158ᵇ في فرض الجهاد بالانفس والاموال; 159ª في فضل الجهاد; 159ª في التحريض على الجهاد; 159ᵇ الخروج في سبيل الله. Die letzten Abschnitte:

165ᵇ في اجابتهم الى صلح فيه حظ الاسلام

165ᵇ في نبذ عهدهم اذا خيف غدرهم

166ª في المبالغة في نكاية الناقضين

166ª في فعل الاصلح من المن والفداء وتاخير الاسر الى ما بعد الاثخان،

Schluss f. 166ᵇ: فيشردوا من البلاد خوفا من مثل ذلك اي يهربوا منه،

4089. Spr. 1962.

16) f. 115—124.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (Text: 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118ª:

اعلام الاجناد والعباد اهل الاجتهاد بفضل الرباط والجهاد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120ᵇ) im J. $^{634}/_{1236}$ und später, und hat dies Werk nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115ª). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس الدين ابو عبد الله محمد بن موسي بن النعمان الهنتاتي

Mohammed ben mūsā ben ennoʿmān *elhintātī* † $^{683}/_{1284}$ (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124ᵇ): الفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان, das er auch f. 117ᵇ anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121ª (der Verfasser spricht von ثغر رشيد): افضل الثغور وقرار باعلي جميع الثغور بانه مطهر من كل كفور الخ

Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115ᵇ: فاول ما يحق ويتعين على المجاهد في سبيل الله تصحيح النية في اعلا كلمة الاسلام الخ

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht getheilt. — Schluss f. 124ᵇ (Ṭawīl):

ولا تحسبن النذر قد جاء بابه فاكرم بهذا القتل في الله من ذخر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13½: 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2ᵇ scheint er einfach zu sein:

كتاب الجهاد (oder في فضل الجهاد)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجزل ثواب من داوم على الجهاد في سبيله وثابر ... وبعد فلما ورد المثال الشريف السلطاني الملكي الاشرفي الخ

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجهاد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser;

derselbe lebt um 690/1291, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sultān Elmelik elaśraf † 693/1294. Vielleicht ist die Notiz f. 54ª oben in der Ecke richtig:

د" في فضل الجهاد لابي عثمن الزرعي الشفعي

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

f. 2ᵇ ما جاء في فضل الجهاد

12ᵇ ما جاء في الرباط في سبيل الله تعالى وفضله

15ᵇ ما جاء في رباط الخيل وفضله

18ᵇ ما جاء في الحراسة في سبيل الله تعالى

20ᵇ فضل الشهادة في سبيل الله تعالى وما اعد الله تعالى للشهدا

28ᵇ في غزو البحر وشهيده

29ᵇ فضل الصوم في سبيل الله تعالى والنفقة

30ª ما جاء في الرمي وفضله

31ᵇ ما جاء في فضل الدعاء

Schluss f. 51ᵇ: فرايت الجبل قد انشق فدخلت فيه ثم طلبت السيف والرمح فلم اجدهما، وهذا آخر ما قصدته من جمع هذه الاوراق مختصرا وختمته بذلك ...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53ᵇ: سنان الرمح وذباب السيف برحمتك يا ارحم الراحمين امين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن محمود الشبير خطيب القلعة (?) (vgl. No. 1675), im J. 800 Ḏū'lqa'da (1398).

4091. Spr. 1954.

2) f. 26—53ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26ª:

كتب مفتاح البلاد في فضايل الغزو والجهاد

so auch in der Vorrede f. 27ª. — Verfasser f. 26ª:

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن علي ابن علي بن مبرك شه البكري الصديقي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz:

الفسي مولدا ودارا المكي منشأ ومعدا واصلا ومحتدا،

Anfang f. 26ᵇ: الحمد لله الملك الحميد الجواد ... وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد علان بن محمد ... هذه رسالة مشتملة علي انوار طلعت من مطلع اخبار سيد المرسلين وآثار واحاديث الخ

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Mohammeds, in 13 Kapp. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Moḥammed 'allān ben moḥ. ben 'abd elmelik *elbekrī* eççiddīqī um 900/1494.

1. باب 27ᵇ في وجوب الجهاد وفضله وفضل المجاهدين
2. باب 30ᵇ في التحريض علي الجهاد واعداد الة
3. باب 31ª في فضل الغزو والرواح
4. باب 32ᵇ في المشي والغبار في سبيل الله
5. باب 33ª في فضل الغزو في البحر على الغزو في البر وفضل النظر في البحر والتكبير في سبيل الله
9. باب 39ᵇ في فضل ربط الخيل واحتباسها بقصد الجهاد الخ
10. باب 42ᵇ في فضل عمل المجاهد والمرابط من الصوم والذكر
12. باب 44ª في فضل الحراسة والرباط في سبيل الله
13. باب 46ª في بيان ان الاجر في الجهاد لا يحصل الا بالنية الصالحة وتفصيل انواع النيات

49ᵇ الخاتمة في بيان تحريم الغلول وتغليظ الاثم فيه وحكايات بعض المجاهدين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53ª Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

4092. We. 1796.

22) f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift bloss رسالة: s. Anfang. — Verfasser f. 148ª:

كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه وبعد فهذه رسالة في تحقيق القول بان الشهداء احياء في الدنيا فنقول ... قال الله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله امواتا الخ

Beweis, dass die Glaubensmärtyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemāl bāśā zāde † 940/1533.

Schluss f. 148ᵇ: أرأيتم رايته ذات عدو الله ابو جهل بن هشام وهو عذابه الي يوم القيمة، انتهي كلامه،

4093. Pm. 606.

42 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 13; 15½ × 10cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذه رسالة تتعلق بالغزو والجهاد في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmoḥibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفضائله

Verfasser f. 1a: محمد البابلي. Ausführlicher:

محمد بن علاء الدين البابلي
القاهري الازهري شمس الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اقام بالجهاد منار الاسلام واعلا بمقاتلة الكفار بيارق الايمان واعلام الاحكام . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على مباحث لطيفة تتعلق بامور الكفار من الجهاد وغيره الخ

Abhandlung des Moḥammed ben ʿalā eddīn elqāhirī *elbābilī*, geb. 1000, † 1077/1666, über den Glaubenskampf und was damit zusammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben, gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beutetheilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Erklärung und Tradition: zugleich mit sprachlichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser im J. 1076 Moḥarram (1665) beendet, ist in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt) getheilt und beginnt f. 2b: اما الجهاد بكسر الجيم اصله لغة المشقة يقال جهدت جهادا بلغت المشقة وشرعا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5b واما بيان فضله فامور لا تستقصى
7a واما فرضه فاختلف العلماء فيه
7b واما ما يتعلق باهل الحرب
9a واما ما يتعلق بهم من الاموال والاختصاصات
u. s. w.
21a واما المال الذي يعقد به
21a واما ما يجب بعد عقدها لهم علينا
23a فيما يتعلق بالامارة والوزارة
23a ما وقع في موته صلعم وهي المصيبة العظمي
25a واما الامارة لا بمعنى الامانة العظمي
27a واما الوزارة فهي قسمان
38a فلنختم ذلك بالصلاة والسلام علي النبي صلعم

Schluss f. 42b: ونسال الله ايضا ان يميتنا على الكتاب والسنة . . . ببركة سيد الخلايق الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77a enthält die Qaṣīde des جمال الدين على بن محمد, Aufforderung zum Glaubenskampf (54 Verse Ṭawīl, auf والفكرِ).
231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5).
231, 262b—264a ermahnt zum eifrigen Glaubenskampf (No. 2175, 13).

Hieher gehören die Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي † 708/1308, u. d. T. سبيل الرشاد في فضل الجهاد.
2) احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمي † 761/1360, u. d. T. النبذ المستجادة والفصول المستعادة من تآليف الفقهاء السادة . . . في فضل الرباط والجهاد والشهادة

Zweite Abtheilung.

Die Werke des Aberglaubens.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulete, Zauberquadrate (اوفاق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
    a) durch Punkte und Striche (رمل),
    b) durch Buchstaben (جفر und زايرجة),
    c) durch Wörter (قرعة und فال),
    d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب),
        Anhang: Glücks- und Unglückstage.
    e) aus Handlinien (صنعة اليد),
    f) aus Gliederzucken (اختلاج),
    g) aus Träumen (تعبير الرؤيا).

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben; er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glauben an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qoränstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16) f. 98—100ᵃ.

Format (c. 26—30 Z., 14½—15 × 10½ᶜᵐ) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفيض الالهي للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... الافعال والانفعالات تتفاوت بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sīnā † 428/1037.

Schluss: والطريق اليها للراغبين من معرفتها لايبح ويدل ميسر لما خلق له وعند هذا الموضع خاتمة قولنا هذا والحمد لله واهب الفعل وولي المنة والطول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4ᵗᵒ, 15(−17) Z. (29¼ × 20: 19½[−22] × 12⅓ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تفليس ارباب النواميس
لحجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: اعلم ان الناموس مفتقر اليه في بعض الاحيان كدوا [l. كالدواء] لكي يكشف شرح شفة الاحوال عند العوام فان صاحب السرع [l. الشرع] خاطب الناس علي قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqālen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقالة f. 3ᵇ: في المواعظ التي تجذب بها قلوب الناس الي طاعة الملك، 15. 4ᵇ في كتاب الطهارة وادبها واسبابها; 16. 7ᵃ في الصلوة 17. 9ᵃ في عزائم التبخير; 18. 15ᵃ في الخواص والسحر 19. 17ᵃ (ohne Ueberschrift): اعلم ان هذه الصورة الانسانية الخ; 20. 19ᵃ (ohne Ueberschrift): اعلم ان الخالق تعالي خلق العالم

Das Vorhandene bricht ab f. 24ᵇ: ما كان بيني وبينك البارحة اجمع اليوم بيني وبين شخف يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von çūfischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorānstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10ᵇ u. 11ᵇ sein Buch عين الحيوة. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين الدمميني † 827/1424 (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. 1100/1688, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598, 45, f. 94ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

القول في الفرق بين المعجزة والكرامة والاستدراج

Anfang: وفي التفسير الكبير للامام النحرير فخر الدين الرازي رحمه، اذا ظهر فعل خارق للعادة على يد انسان الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei; entnommen dem النفحات des الجامي † 898/1493. — Schluss (am Rande): وهو ان يظهر خوارق العادات على بعض من كان مردودا عن طاعة الله تعالي فهو المسمى بالاستدراج

Lbg. 598, 46, f. 95ᵃ Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في اقسام السحر

Verfasser fehlt: es ist wahrscheinlich

ابن كمال باشا

Anfang: اقسام السحر منها سحر اهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الاية الخ

Ueber verschiedene Arten Zauberei, wol von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم العلم بصدق الانبياء وذلك كفر

4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ:

كشف الريب عن حال المتجسسين على الغيب

Verfasser fehlt, aber nach f. 66ᵇ ist es:

عبد المجيد السامولي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسديس . . . التي غير ذلك مما يرتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen ʿAbd elmaǵīd essāmūalī essuʿūdī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66ᵇ an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.

Schluss f. 135ᵇ: والتمرد والعدوان فشتان ما بين الفريقين وليكون هذا آخر ما قصدت تسطيره على هذا السؤال والحمد لله الخ

Diese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78ᵃ. 81ᵇ auf das آكام المرجان, lebt also nach dem Jahre 769/1367.

4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.

Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer“ des فرعون, dann von برقان صاحب الملح والعجايب (Wiederholung sonderbarer Worte), dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139ᵇ: باب لابطال السحر. F. 140ᵃ Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141ᵃ وهذا حجاب وطرد وحرز لكل ريح وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zauberei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في البروج. F. 143ᵇ wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Mo. 363, 12. Ein Zauberei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93ᵇ. We. 1134, 1.

Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132ᵇ; 1780, 33ᵃ. Pet. 654, 315ᵇ; 318ᵃ (s. auch Abschnitt 24).

4099.

Werke dieser Art sind:

1) الشريعة „ر von عبد الوهاب بن احمد بن وهبان † 768/1366.
2) العجائب „ك von ابن وصيف شاه
3) العجائب والغرائب لمغربي „د
4) العجائب محمد بن المنذر الهروي „ك
5) المخلوقات والملكوت „د von محمد بن عبد الله الكسائي
6) التنبيهات على ما في التبيان من التمويهات „د
7) حل الرموز وفتح اقفال الكنوز von احمد بن محمد العراقي
8) خريدة الفوائد وجريدة الفرائد von محمد بن احمد الدمشقي

9) النخب "ك" von جابر بن حيان um 160/777.
10) كنوز المغرمين von ابن سينا † 428/1037.
11) العجائب الطبيعية والغرائب الصناعية von محمد بن احمد البيروني ابو الريحان † c. 430/1039 und التنبيه على صناعة التمويه.
12) التوسليات الكتابية والتوجهات العطائية von احمد البوني † 622/1225.
13) Von demselben: اظهار الرموز وابداء الكنوز und هداية القاصدين ونهاية الواصلين und مواقيت البصائر ولطائف السرائر
14) روضة الاسرار von عبد الرحمن البسطامي um 820/1417.
15) اسوئة الحكم von علي دده البوسنوي † 1007/1598.
16) جواهر الاسرار von محمد بن عبد الملك الديلمي
17) روضة الانوار ونزهة الاسرار
18) سواطع الانوار في لوامع الاسرار
19) قاف الانوار وجيم الاسرار
20) كيفية الاسرار وعرفان الانوار
21) كنز الكنوز في حل ما اشكل من جميع الرموز
22) الدستور في هتك كل مستور
23) قلم اسرار المعارف ولوح انوار المعارف
24) رمز الحقائق العبرانية وكنز المعارف السريانية
25) العلم الاكبر والسر الافخر
26) شمس رقوم الدوائر وقمر رسوم البصائر
27) مواهب الرحمن وعطايا المنان
28) السر الجامع في الدر اللامع
29) ينبوع الحكمة

b) Beschwörungen.

4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8vo, 11 Z. (21¼ × 14; 17½—18 × 10½—12cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذا كتاب فيه حجاب نطرد الجن منقول من كتاب
انموذج الجواهر في معجزات خير الاكابر

Verfasser: محمد القمحاوي

Anfang: ومن جملة معجزات سيدنا محمد صلعم انطباع صورته الكريمة في نفس المصلى عليه حتى ان الاكثر من الصلوة عليه يقوم مقام الشيخ المربى لاولاده المريدين الخ

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen Geister, angeblich von الخضر بن ملكان stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Mohammed: اللهم صل على سيدنا محمد النبي الكامل الفاتح الخ; dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109; 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit اللهم صل على محمد وعلى آل محمد, سبحان الله, اللهم افعل بى عاجلا, استغفر الله, اللهم اشفنى und اللهم انى اسئلك باسمك الاعظم. Mit Ausnahme der 2 letzten sind die übrigen Gebetssätze alle 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16a: انت عليهم مؤصدة في عمد ممددة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1265 Ragab (1849) von محمد الصادق بن محمد بن مصطفى.

4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12mo, 13 Z. (14½ × 9½; 10½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1b: يس والقران الحكيم انك لمن المرسلين على صراط مستقيم الخ

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: سبحان المنفس عن كل مديون سبحان المفرج عن كل محزون الخ

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen Gottes beschworen: واقسمت عليكم بحق الله وقوته وعونه . . . اجب [يا روقيائيل الخ]

Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die übrigen meistens mit بحق, sie sind mit Qorānstellen untermischt. Auch sind von f. 3b an die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt auch noch Sura 36, 78.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34b: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Frontispice und Verzierung auf f. 1b. — Abschrift c. 1100/1688.

4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8vo, 13—15 Z. (17½×13; 14½—15×8—10cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die sich durch die absonderlichsten Wörter und abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen auszeichnen, und Beschreibung von Talismanen und deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss der Tage, welchem Planeten sie unterworfen seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Abwesender zu entdecken sei, u. dgl. اصف بن برخيا wird einige Male als der Sache besonders kundig und darüber Auskunft gebend angeführt. — Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das (wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrieben: باب صفة الاسماء العزيزة und schliesst f. 10b: يا ربّ بحق هذه الاسماء وبحق ما سالتك به ان تجعل حامل هذا الكتاب في حرزك وفي لطفك وفي كنفك يا رب بحق هذه الاسماء هم هو هم طهه طهه طهه

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2b Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben, aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen werden soll und betitelt ist:

اعتصام السيفى

Es beginnt: عزمت عليكم يا اصحاب السحر والوسواس واعتصمت بك يا الله بحق الخضر والياس وبحق كهيج مهيج كهكهيج جوجوج موخوج موخوخ الخ

Noch mehrere dergleichen Beschwörungsnamen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8vo, 17 Z. (Text: 13×9cm). — Zustand: abgescheuert, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung kommen. So steht f. 15b: وهذا دعوة المشتري تقول اجب يا صد فيابيل بعز قياش عياش عداش اش عرنياش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9b—14a. 16. 15. 17.

8vo, 15 Z. (16¼×11¼; 12½×7¾cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem Anfang: بسم الله ابديت بسم الله استعين وعلى الله توكلت وفضل الله العظيم والمق القديم الخ An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10b: اجيبوا يا ملايكة رب العالمين; dann specieller an die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, überschrieben: [الابهري] هذه دعوة الشيخ شمس الدين auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben, Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In der Beschwörung kommen die abenteuerlichsten Namen vor, z. B. f. 17a, 1: واقسم عليكم بحق يا معلقيوص يا معلقيورص يا شميخيش الخ

Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61b—66. 83—85.

8vo, c. 15 Z. (Text: c. 14×9½cm). — Zustand: etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المزيج Anfang f. 61b: اقسمت عليكم بالله وعزمت عليكم واستفتحت بالله وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66 allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. F. 83—85 eine quadratische Fünftafel mit ihren magischen Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.

3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: c. $11^1/_2 \times 8^{cm}$). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungeheuerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (برهتيه) heisst das Ganze (f. 143^a, 1): البرهتيه. Es beginnt:
عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة الطيبة المباركة النارية والهوائية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالي من نار السموم الخ
und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

4105. Pet. 58.

8 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Pappe geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1^a, 1: علي واتوني مسلمين مسرعين انزلوا بخيولكم ورجلكم

f. 1^a, 11: الباب السابع وهو استنزال الملك ميمون خادم يوم السبت ونجمه زحل وهو في السماء السابعة؛ فاذا اردت تنزيله الخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2^b zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den شهاب الدين السهروردي † $^{632}/_{1234}$ gelangt sei.

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3^a, ausserdem aber gewisse Räucherungen anwenden, für die f. 3^a صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten; diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3^b bis f. 6^a, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6^a.

F. 6^b beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله علي انعامه والصلوة . . . اما بعد فان هذه الدراسة المباركة تسمي علم الاوقات والساعات من كل يوم وليلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوافق في الاعمال النارية والهوائية والمائية والترابية وذلك علي حكم التجربة؛

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6^b: فصل الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس نارية سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور التهاييج النارية الخ
und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8^b: تعطف قلوب الملوك والاكابر؛ الساعة الثالثة للزهرة سعيدة مائية؛

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4106. Pet. 610.

1) f. 1—4.

51 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($15^2/_3 \times 10^3/_4$; $11^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche; zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1ª: اللهم انى اسئلك يا الله بلانف القيم الذي ليس قبله سبق ولا لاحق الخ

b) ein sogenanntes ذكر Gebet. Anfang f. 1ᵇ: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

c) f. 3ᵇ ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.: اللهم انى اسئلك بتضرع نسيم روح ريحان

d) f. 4ª Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b). — Abschrift c. 1800.

4107. We. 1748.

1) f. 1ᵇ.

60 Bl. 8vo, (20 × 14; 11½ × 10cm).

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. 1061/1651 in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden; da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Aḥmed efendī (الموينجلاقه) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist: صورة مراسلة كتبت الى الجراد من قبل الشرع الشريف

Das Schreiben selbst beginnt: بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله لا يأتي بالحسنات الا الله ما شاء الله لا يصرف السوء الا الله . . . ايها الجراد المنتشر ببستان كذا بزراعتى كذا تحضر الى مجلس الشرع الخ

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4108.

1) Spr. 1933, 13, f. 186ª—187ª.

8vo. c. 16 Z. (Text: 13½ × 8½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Ṭawīl):

بدأت ببسم الله روحي به اهتدَتْ
الى كشف اسرار بباطنه انطوَتْ

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.

بنول اجيل شلع شلعب شنع
ضيق ضبوب ضيضبوب تضيضيت

Schluss: فهذا هو اسم الله يا قرئ اعتقد
ولا تنتكر ما تتلف الروح والجثة

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

2) Spr. 490, 26, f. 155—156ª.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt دعوة كعيعص und dem Halīfen ʿAlī beigelegt.

3) WE. 175, 6, f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht abgesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor: Spr. 1933, 144. 145. We. 1215, 27. 28ª; 1109, 167ª; 1234, 39. 40ª. Ein Beschwörungsbrief Mohammeds Spr. 562, 15. Ueber Geistercitiren We. 1775, 5ª.

4109.

Hieher gehören Werke von:

1) احمد البونى † 622/1225, u. d. T. تنزيل الارواح فى قوالب الاشباح

2) عبد الرحمن بن ابي بكر الجوبري, u. d. T. الصراط المستقيم فى علم الروحانية وصنعة التنجيم

3) عبد الرحمن البسطامى um 820/1417, u. d. T. درة الفنون فى رؤية قرة العيون

4) محمد بن ابي الوفا كمال الدين ابن الموقع um 973/1565, u. d. T. الهام الفتاح بحكمة انزال الارواح وبثها فى الاشباح

5) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033 1624. u. d. T. ارواح الاشباح في الكلام على الارواح

6) عبد الله بن جعفر بعلوي † 1160 1747. u. d. T. كشف اسرار علوم المقربين

7) عبد الخالق بن ابي القسم المصري. u. d. T. الحائز للعون التاجر

8) تقي الدين الراصد. u. d. T. الطرق السنية في الآلات الروحانية

9) الطرائق الموثقية النورانية والمعرف العددية الروحانية

10) البستين لاستخدام ارواح الجن والشياطين.

11) ذات الدوائر والصور. 12) مشارع الرقى.

c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

1) f. 1—136.

143 Bl. 8vo, 7 Z. (18 × 13; 12 × 9cm). — Zustand: schlecht: fast überall stark (wasser)fleckig; der Rand der oberen Ecke stark beschädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

د" مستوجبة المحمد في شرح تركيب خاتم ابي حامد الغزالي

In der Vorrede f. 2b unten ebenso, mit Fortlassung von تركيب und الغزالي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال سيدنا الشيخ ... شرف الدين اوحد علماء المسلمين ابو عبد الله محمد بن سيدنا ... فخر الدين ... ابي عمرو عثمان بن على ابن يحيى الانصاري عرف بابن بنت ابى سعد رحمه ... املاء في مجلسين آخرهما ثاني المحرم سنة اربع وتسعين وستمئة، الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... اما بعد فهذه جملة مختصرة في شرح تركيب خاتم ابي حامد الغزالي رح المعروف بوفق زحل وعلي ما بني عليه من الاحرف ومن اين اخذت هذه الاحرف وذكر الايات التي قيل انه سره وعليه مداره والكلام على طبايع الحروف المذكورة على مذهب اهل المصر والشام وحكماء الهند وعلماء الفلك وغيرهم وذكر نبذ لطيفة من تصريفه وكيف تنزيله حتى استعمله سلكت فيه سبيل الايجاز ومجنبت الخ

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis ابي سعد رح) f. 1b ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzālī und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern; derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismāns allerlei beibringen. Moḥammed ben ʿoṯmān ben ʿalī elanṣārī *elkāšī* šeref eddīn *ibn bint abū saʿd*, der Verfasser, geb. 653 1255, gest. nach 713 1313.

f. 3a اما الاحرف الموجودة فيه فهي من الالف الي الظاء على ترتيب ابجد

7a فصل واما الكلام على طبايع هذه الحروف فقد ذكره مفصلا على كل مذهب ومعنى الاحرف الموجودة في الاحرف المستخرج منه،

10b واما السر الذي بني عليه هذا الخاتم على ما ذهب اليه غير واحد فهو آيات خمس يقوم من اول كل كلمة من اول كل آية منه حرف الخ

12b فصل واعلم ان اهل الفلك زعموا ان لكل حرف من هذه الحروف المذكورة كوكب من الكواكب السبعة

u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27a mit einer neuen Einleitung über: اما بعد حمد الله وصلواته على سيدنا ... فلما اخبرتني ايك التسهيل ... انه زادك نضارة هذه الجملة الشاملة لشتات ما تفرق في العالم الخ

28b فصل قد قدمنا ان منافع هذا الخاتم الجليل عديدة ومناقبه جميلة

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57b: باب للدخول على الملوك، تتلوه مرة واحدة تمسح به وجهك الخ

فصل يشتمل على التصاريف المترجمة بالعربية 60ᵃ
من كلام الحبيقل فى تصاريف عديدة لهذا
الخاتم بالبربرية استثبتها ممن اثق به
من امور شتى من اهل العلم بهذا الشان
فصل مذهب الخوارزمي وعبد الله بن هلال الكوفى 67ᵃ
فى ان الثلاث عصي المصففة بعد الخاتم المشهور
u. s. w.

قيل ان هذه القصيدة للغزالي رحمه فاعرف قدرها وهى 121ᵇ
البسيط

العجب لتسعة ابيات مسطرة قد سطرت لمعان سرها العدد

19 Verse. Darauf 124ᵃ: شرح هذه الكلمات الاملسة

فصل ووجدت فى كتاب المدخل الي علم 130ᵇ
الروحانية انه اذا كانت الارواح معاندين

Schluss f. 136ᵃ: قال الذي عنده علم من الكتاب
انا اتيك به قبل ان يرتد اليك طرفك فلما رآه مستقرا
عنده قال هذا من فضل ربي ولا حول ولا قوة الا بالله
العلى العظيم، وهذا ما تيسر ولله الحمد على التمام والكمال،

Von den Worten العلي العظيم an ist die Hand eine andere (dieselbe welche f. 1ᵇ geschrieben hat). Es ist hier ein scheinbarer Schluss gemacht, während das Werk selbst noch nicht zu Ende war. Die Rückseite ist beklebt, aber es lässt sich erkennen, dass dieselbe so wie die übrigen beschrieben war und noch weitere Blätter folgen sollten.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Es sind im Text ziemlich viele Quadrate mit Buchstaben. Nach f. 44 fehlt vielleicht etwas. Bl. 58 u. 59 von ganz neuer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Bl. 137 fast ganz leer.

HKh. III 4670 (وفق زحل). 4892. 7153.

4111.

1) Pet. 66, 3, f. 33ᵇ—39.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Anfang: واعلم ان كل شيء يتكون على وجه
الارض وفى بطنها وما علا فى الهواء فان له من الفلك
صورة شبيهة بصورته وشكل يشاكل ونظير هو مثله الخ

Behandelt den Einfluss u. die Correspondenz himmlischer Zeichen auf irdische Angelegenheiten, zur Verwendung bei Talismanen. So heisst es f. 36ᵇ, jedes Bild des Thierkreises zerfalle in 3 Theile, von denen jeder seine besonderen Eigenschaften habe: فالقسم الاول من الحمل
يطلع فيه ابريق من نحاس معوج البلبلة وحية سودا الخ

Schluss f. 39ᵇ: فهو نزول الشمس لاخر الحوت
ثم نزولها اول الحمل يسمون هذا ايضا آخر الزمان
واول الزمان، والحمد لله وحده الخ

2) Spr. 1934, 2, f. 11—14.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: c. 12½—13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unten schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark.

Diese Blätter folgen nicht auf einander. Sie enthalten Anweisung, wie Talismane zu beschreiben und zu gebrauchen sind. So steht f. 11ᵃ: صفة فانقى الله الذي خلقك من طين تقول
طهارج طها طهطها جهاهايه جهاجها جهليواه الخ،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich. — Abschrift c. 1750.

4112. We. 1694.

2) f. 3ᵇ—4ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (6 Z.). — Titel f. 3ᵃ:

هذا حليةٌ شريف

Anfang f. 3ᵃ: لا اله الا الله محمد رسول الله
رحب الجبهة مجتمع اللحية كحيل اشكل وقيل اشهل الخ

Schluss f. 4ᵃ: من الصدر الي السرة،
فحيث اتجهتم ساعدتكم سلامة، ويرعاكم الرحمن فى كل جانب

Unter den einzelnen Wörtern steht die Türkische Uebersetzung. — Das Ganze, eine Beschreibung des Aeusseren des Propheten, ist, wie aus dem Schluss (Vers in Ṭawîl) hervorgeht, als Amulet zu verwenden. —

F. 4ᵃ Mitte bis 5ᵇ Mitte Türkisch.

Mo. 152, 2, f. 31ᵇ. 32ᵃ dasselbe. — Schluss bis الي السرة ebenso; zwischen den Zeilen gleichfalls die Türkische Uebersetzung.

4113.

1) We. 1694, 3, f. 5ᵇ. 6ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Amulet, bestehend aus 5 ه, 2 Strichen, einem Kreuz mit 4 Punkten, 7 Hamzas, einem و,

einem ى, darunter ص م; nebst voraufgeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst): u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang:
خمس هاءات وخطّ بعد خطّ وصليب حوله اربعُ نقطْ

2) We. 1856, 4, f. 72.

8^vo, c. 24 Z. (21½ × 16; 19 × 10^cm). — Titel fehlt.

Anfang f. 72^a: . . . الحمد لله رب العالمين
اما بعد فهذا حرز الغاسلة الكبير الذي لا يوجد مثله عند احد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, unschön und incorrect, vocallos. — Abschrift (s. f. 79^b) von الدرويش مصطفى السعدي المدني um 1840.

3) We. 1209, f. 44^b—50^a.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulete, Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc.

und f. 50^a—52^a Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

Ueber طلسم (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551, 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6. 7^a. We. 1616, 77^a. Glas. 67, 137^b. 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54^a. — Ueber Amulete Spr. 1222, 18^b. Pet. 684, 93. We. 1198, 1^b.

4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

1) احمد بن على التميمى الجمى † 536 1141, u. d. T. السر المكتوم في الطلسمات
2) احمد البونى † 622 1225, u. d. T. اسرار الادوار وتشكيل الانوار
3) السكاكى † 626 1229, u. d. T. الطلسم ‏"د.
4) سالم بن احمد بن شيخان † 1046 1636, u. d. T. حل المغلق في حل الطلسم
5) على بن حجازى البيومى † 1183 1769, u. d. T. شرح على الصيغة المطلسمة
6) البيئة الجامعة والبرقة اللامعة
7) مشرق الاسرار ومغرب الانوار
8) لوامع الانوار وبوارق الاسرار
9) القمر الانور والسحاب الامطر
10) فلك السعادة وقطب السيادة
11) شمس مطلع الجمال وقمر منزل الجلال
12) السر الرباني في العلم الجسماني
13) سر الجمال ونشئ الجلال
14) سر الاسرار وبصائر الابصار
15) الحديقة السندسية والروضة القدسية
16) تفسير المطالب وتسخير المآرب
17) نور انوار القلوب وسر اسرار الغيوب
18) السر البديع من كلام هرمس
19) حصن الرموز وطلسم الكنوز
20) الرمز الاعظم والكنز المطلسم
21) طلسم الاشباح في كنز الارواح
22) مفتاح الرق المنشور وباب البيت المعمور
23) محمد بن احمد النبسى † 482 1089, u. d. T. ك" الشامل من البحر الكامل
24) د" التمائم للقاسم بن الفضل الثقفى † 489 1096.
25) مطلع العزائم لاحمد البونى
26) د" الطرائق في العزائم
27) ر" الحرز (von اغثذيمون u. على بن ابي طالب).
28) د" الاحراز والرقى للسيد المرتضى

d) Zauberquadrate.

4115. Mq. 98.

1) f. 1—7^a.

56 Bl. 4^to, 19 Z. (24 × 17; 19 × 13^cm). — Zustand: nicht fest im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

مقدمة في وجود علم الاعداد المتحابة والاشكال المربعة ذوات السطوح العددية وخواصها من جهة اوضاع خواص الاجرام الفلكية

Verfasser f. 2^a:

اخراج الفاضل التعليمي ابي الوليد اسمعيل بن على بن الحسن بن ابي نصر المالقي

Anfang: قال الفاضل التعاليمي ... ابن ابي نصر المالقي، اعلم ايدك الله وايانا بروح منه انه بلغنا من الاعداد المتحابّة ٢٢٠ وهي الاعداد المحبوبة اذا جمعت اجزاؤها كانت ٢٨٤ عددا وهي الاعداد المحبّة كما ان ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen-Geheimnisse und insbesondere über die magischen Quadrate, die, in 3×3, 4×4 u. s. w. bis 10×10 Fächer getheilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die in Länge, Breite, Queere gelesen immer dieselbe Summe geben, in besonderen Beziehungen zu den Planeten stehen und recht angewendet ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū 'lwelīd ismā'īl ben 'alī ben elḥasan elmālaqī. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf die Sphäre des عطارد, ein 5 Qdt auf الزهرة, ein 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf المريخ, ein 8 Qdt auf المشتري, ein 9 Qdt auf زحل, ein 10 Qdt auf فلك البروج. Die Namen für diese Quadrate sind: المثلث, المربّع, المخمّس u. s. w., zuletzt المعشّر.

Schluss f. 6ᵇ: ويتسلط به على السلاطين والجبابرة ويقضى حوائجه عند كل احد ولا يقدم شغلا الا يتم على يديه بعون الله تعالي، وهذه صورته، تمت الاشكال المنسوبة الي الكواكب السبعة على الكمال بحمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit rothen Linien im Text. — Abschrift c. 850/1446.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle aus dem Leben des Abū nowās.

4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8vo, 16—17 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$: $12—12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

ر" فى وضع الاوفاق

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج والفرد نوع واحد ولذلك انقسمت الاوفاق بهذه القسمة لانقسام كمية ضلع كل وفق اليها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Eintheilung der talismanischen Quadrate kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

1. باب 13ᵃ فى ذكر طريقة وضع اوفاق نوع الزوج
2. باب 15ᵇ فى ذكر طريقة وضع اوفق نوع الفرد

ونختتم الكلام فى الاوفاق العددية بنكتة خاتمة 17ᵇ هي من ملح هذا الفن الخ

Schluss f. 18ᵇ: فاحتفظ ايها الاخ بما القيت اليك تحظ بنجحه، وليكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moh. (1500) von محمد بن ابي الفتح محمد الشافعي

4117. Spr. 869.

8) f. 85ᵃ—90ᵃ.

8vo, 15 Z. (Text: 12×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى علم الاعداد للوفق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85ᵃ: قل محمد بن المظفر الطوسي رحمه، اما بعد فانّ علم الاعداد للوفق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten zu gruppiren, und Anwendung dieser Figuren für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies wird in 8 شكل behandelt (zuerst f. 85ᵇ: واما الشكل الاول ثلثة فى ثلثة وهي العدد اذا ضربتها فى نفسها الخ). Dann kommt f. 88ᵃ: جملة خواصّ ما ذكر, Aufzählung der behandelten Zahlen 3—15 und ihre Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89ᵇ: العزيمة التى تتلا عند العمل وهي برهيه كدبير دبلسه طوار مزجل بزجل برهش علمش حوطنيد دعتراب عفاهاليد هولا سمخاهن سمهاهن سبحان الذي ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، تم وكمل،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8vo, c. 25 Z. (Text: c. $16—17 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken verlängert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Gnadengaben Mohammeds (كرامات الحبيب), das schliesst: ويعرف فضل هذه الامة علي الخلايق اجمعين' und eine Anekdote vom Halîfen 'Alî, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balh gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines çûfischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben في علم الاوفاق والحروف, verfasst von فتح الله بن محمود الموصلي und betitelt, nach der Vorrede: الدرر الوفقية. Zerfällt in مقالة u. خاتمة.

Anfg: الحمد لله الذي اظهر سر الناسوت في المباني والظروف ... اما بعد فهذا مختصر في الوقوف على علم الاوفاق الخ

Die مقالة beginnt: اعلم ان المثلث نفعه ظاهر وهو منتخب من حروف ثبعص حمعسن. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: وله ميزان اخري غير هذه الميزان وصورتها بعد هذه الصورة' — Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate).

Schrift recht klein, um 1170/1756.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

4119. Lbg. 808.

11) f. 87ᵇ—91ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87ᵇ unten:

نيل المرام المغتبط لطالب الخمس الخالي الوسط

Verfasser in der Ueberschrift:

احمد بن محمد المقري التلمساني

Anfang V. 1 u. 18:

احمد من وفقنا وافهما ما لم نكن نعلمه والهما
وبعد فالعلوم من خير المنح وكل ذي فن لما يدري جنح

Ahmed ben mohammed ben ahmed *elmaqqarî* (u. auch *elmaqrî*) ettilimsânî † 1041/1632 giebt in diesem Reǵez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst:

(ووسط الثالث هو الخالي وذلك العاطل زين الحالي)

Die Ueberschriften sind:

87ᵇ فصل في شروط تسطيره وتحديده وتقطيره
88ᵃ فصل في ترتيب بيوته وكيفية ثبوته
88ᵃ فصل في تعمير بالعدد وتضعيفه على الوجه المعتمد
89ᵃ فصل في كيفية الادخال في هذا المخمس الخالي
89ᵇ فصل فيما يوضع في الوسط على طريق من طوي او بسط

Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

وآله وصحبه ومن تلا فعل من حسن الختام املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المقري عبده نجل الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف بن محمد المغربي الفاسي القصري † 1052/1642 in einem Gedicht في الوفق الخماسي الخالي الوسط behandelt und mit Commentar versehen. Desgleichen von ابراهيم بن محمد السوسي † 1077/1666 und محمد بن سعيد المريغتي السوسي † 1090/1679.

F. 91ᵇ—96ᵃ leer und f. 96ᵇ—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100ᵇ—102ᵃ ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7ᵃ oben am Rande, etwas beschädigt:

كتاب الاغراق في بحر اسرار الاوفاق

(Nach Vers 4: الاغراق في سر ذي الاسرار من اوفاق).

Verfasser fehlt.

Anfang f. 7ᵃ V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما من به على الوري وانعما
وهاك في سر الجداول رجز ابدي البدايع بها لما برز

Ein Reǵez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8 letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الآحاد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10ᵇ:

والحمد لله على ان كملا وخير ختم حمده والشكر له

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

4121. Lbg. 808.

4) f. 49—53ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ª:

تقريب النائي من نظم الجزنائي

Verfasser fehlt; nach V. 4:

عمر الجزنائي

Anfang f. 49ᵇ: حمدا لمن اودع الاسرار فاظهر آثارها . . . وبعد فهذا شرح على منظومة الجزنائى يكشف استارها ويرفع مقدارها، الخ

Gemischter Commentar zu dem Reǵezgedicht des 'Omar elǵeznāī über die talismānischen Quadrate (الاوفاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4:

الحمد لله الموفق الحكيم ثم صلاته على الهادي الكريم

وبعد فالمقصود من نظم عمرْ عمل الاوفاق وجيزا مختصرْ

Der Commentar zum 1. Halbverse: فيه براعة الاستهلال ان المقصود فى وضع الاوفاق،

Er ist unvollständig. Die letzte Textüberschrift f. 53ª: تعمير زوج الزوج وزوج الزوج والفرد, wozu der Commentar: اعلم ان زوج الزوج المتكلم عليه هنا كالمثمن والمربع ونحوهما وزوج،

Für die zum Verständniss des Textes nöthigen Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier überall. — F. 53ᵇ—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg. 922, f. 23ª ff.; 706, 112ᵇ. 113ª. Pm. 398, 115ª. Mf. 80, 66ª; 912, 119ᵇ. We. 1828, 53ª. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48ᵇ.

4122.

Hieher gehören noch Werke von:

1) احمد بن على بن يوسف البونى † 622/1225, u. d. T. بحر الوقوف فى علم الاوفاق والحروف

2) محمد بن احمد القرشى † 699/1299, u. d. T. بهجة الآفاق فى علم الحروف والاوفاق

3) على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361, u. d. T. اقناع الحذاق فى انواع الاوفاق

4) على اليزدى شرف الدين um 850/1446, u. d. T. كنه المراد فى علم الوفق والاعداد

5) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجى † 893/1488, u. d. T. الفوائد والصلوة والعوائد ك"

6) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u. d. T. تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف

7) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. ايوان المقعد الحرفى وديوان المشهد الوصفى

8) على بن عبد القادر النبتيتى † c. 1062/1652, u. d. T. مطالع السعادة الابدية فى وضع الاوفاق والخواص الحرفية والعددية

9) محمد بن محمد الغلانى الكشناوي السودانى † 1154/1741, u. d. T. بهجة الآفاق وايضاح اللبس والاغلاق فى علم الحروف والاوفاق und الدر المنظوم وخلاصة السر المكتوم und شرح على ك" الدر والترياق فى علم الاوفاق

10) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. الانوار الساطعات على اشرف المربعات

11) على بن عبد الله بن احمد العلوى † 1199/1785, u. d. T. ك" فى علم الاوفاق.

12) محمد بن على بن احمد الفارقى, u. d. T. بلغة المشتاق فى علم الاوفاق

13) محمد بن ابراهيم القدسى, u. d. T. عجائب الاتفاق فى غرائب الاوفاق

14) يعيش الاموي ابو عبد الله, u. d. T. المواهب الربانية فى الاسرار الروحانية

15) كيفية الاتفاق وتركيب الاوفاق

16) عمدة الاشراق فى علم الاوفاق

17) عروس الآفاق فى علم الاوفاق

18) زين الآفاق فى علم الاوفاق

19) حدائق الاحداق فى علم الاوفاق

20) الرسالة الفخرية فى علم الاوفاق

24. Geheimkräfte

a) der Buchstaben und Zahlen.

4123. Lbg. 530.

1) f. 1—4.

6 Bl. 8vo, 18—19 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$: $19 \times 14^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كنز القوم والسر المكتوم للغزالي

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... فل ... ابو حامد الغزالي ... قد اودعت في كتابي هذا جواهر خواص حروف الخ

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann الهوائية, dann المائية behandelt, von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111. — Schluss f. 4a: ثم يسقى للمطلوب فانه يحل باذن الله تعالى

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 4a unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrāhīm.

4124. Glas. 100.

174 Bl. 8vo, c. 23—25 Z. (16 × 11; c. 13—14 × 8—10cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter röthlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7a:

مجموع من كل فن بحيث انه جواهر الكلام من شعر ومثل وفوائد من كل فاضل وآخر الكتاب اسماء وادعيات من كل شيء

Voraufgeht f. 1—6 ein فالنامه, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qorānstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Šawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علي). 146a (دعاء الخوف). 155 ff. 5 Gebete für Moḥammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثي القادرى) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 شرح بانت القدرة للغزالي; talismanische Quadrate f. 81—98. 102b—105a. 147 ff.; Beschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147b. 154. 162—165; Qorānstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qorānschluss f. 41a; Vorzug der Sura 36 (يس) f. 142—145a; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145a. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von علي بن محمد مطير, الزمزمي, ابن علوان, ابن الفارض u. a.); darunter f. 15b Taḫmīs zur العينية des السهيلي (يا من يرى): jenes beginnt بيمني وبينك; und f. 17—20 die المنفرجة (اشتدي ازمة الخ), mit voraufgeschickten 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع مني ان كنت شجي

F. 165b—166b die القطربية "الغ" mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مثلثة قطرب.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil blass; vocallos. — Abschrift um 1197/1783 (f. 35b. 76a), auch später.

4125. We. 1210.

231 Bl. 4to, 27 Z. ($29 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1a:

كتاب شمس المعارف ولطايف العوارف

so auch f. 2b im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand f. 1a:

شمس المعارف الكبري للبوني

Verfasser ist der im 2. Titel genannte البوني, d. i.:

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني
الصوفي ابو العباس محيي الدين وشباب الدين

Anfang f. 1ᵇ: شهادة ازل فمن نور عهده الشهادة اغترف المصطفين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بالمعارف الالهية اهتمام الخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اطلع شمس المعرفة من غيب الغيب حياة للبصاير الخ womit auch HKh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Aḥmed ben 'alī ben jūsuf *elbūnī* (auch elbaunī) † 622/1225.

Der Zweck ist f. 2ᵃ: ليعلم بذلك شرف اسماء الله تعالي وما اودع في بحرها من انواع الجواهر الحكميات واللطايف الالهاميات وكيف سر التضعيف العددي في نسبة الحروف المعجمات وبديع التصريف باسماء الدعوات وتابعها من حروف السور والايات' Kein Uneingeweihter soll den Inhalt erfahren, Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3ᵃ·ᵇ. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. باب f. 3ᵇ في حروف المعجم وما فيها من الاسرار والاشارات
2. باب 6ᵇ في سر اوفاق الكسر والبسط
[3. باب 12ᵃ في اسرار المنازل الثمانية وعشرين الفلكيات]
4. باب 17ᵇ في اسرار البروج الاثنى عشر النيرات
5. باب 29ᵃ في سر بسم الله الرحمن الرحيم وفضايلها
6. باب 47ᵇ في الاعتكافات والخلوة واسرارها
7. باب 51ᵃ في ذكر الاسماء التي كان يحيى بها عيسي بن مريم عم الاموات
8. باب 54ᵃ في ذكر الاربع ثواقيف واعمالها المنيرات
9. باب 61ᵃ في خواص اوايل سور القران والايات البينات
10. باب 67ᵃ في التلويح لاسم الله العظيم الاعظم
11. باب 70ᵇ في خواص الفاتحة وما فيها من الاسرار
[12. باب 73ᵃ في الاسماء السبعة من اسم الله الاعظم]
13. باب 76ᵃ في ذكر سواقط الفاتحة
14. باب 86ᵇ في الاذكار والادعية المستجابات
15. باب 92ᵃ في الشروط اللازمة لكل احد واللازمة لبعض
16. باب 99ᵃ في اسماء الله الحسني وخواصها (in 99 فصل).
17. باب 148ᵃ في خواص اسرار كهيعص
18. باب 157ᵃ في خواص آية الكرسي
19. باب 160ᵇ في خواص بعض الاوفاق والطلسمات لملوك الروحانيات واسرارها الخفيات
20. باب 164ᵇ في خواص سورة يس
21. باب 176ᵃ في اسماء الله الحسني وانماطها العشرة
(22. bis 30. باب enthalten 2. bis 10. نمط.)
31. باب 184ᵇ في خواص الحروف العربية وتصاريفها
32. باب 202ᵃ في القدسيات في كشف العروش المعنويات
33. باب 210ᵃ في ذكر الاوراد والادعية الشريفة المستجابات
34. باب 214ᵃ في ذكر اسماء ام موسي عم
35. باب في تقسيم الحروف علي الملوك
36. باب في اسماء [الله] الشمخيثية وخواصها
37. باب في اسماء الله الحسنى بجملتها وتاثيرها
38. باب في الجزالمكتم والكلام عليه في الرمز والدلالات
39. باب 217 في الادعية المفردة
40. باب 225ᵇ في ذكر تصريفات الحروف العلويات في الاجساد البشريات

Das Werk schliesst f. 230ᵃ mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231ᵃ: ولا تاخير ما عجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkungen knüpft: ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من القياس . . . ونسال الله تعالي . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفته وقلوبنا لحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحاج علي الشامي, c. 1100/1688.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HKh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17; 20 × 13½—14ᶜᵐ). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3ᵃ:

كتاب معانى اسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches HKh. bloss اسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

د" لطائف الاشارات في اسرار الفلك والحروف المعنويات

Verfasser f. 3ᵃ: ابو العباس احمد بن ابي الحسن على بن يوسف القرشى البونى

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي ادار بيده الاسرار لطايف افلاك الملكوتيات . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بمعارف الالهية اهتمام الخ

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindeutungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Elbūnī hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorānstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29ᵇ den Nachweis, welch tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: فاول ذلك الالف وهو اول مخلوق في الحروف ومعه ثلاثة الاف ملك ومائة وثمانية وجعل فيه مراتب العالم كله الخ

Dann folgt die Besprechung von م ,س ,ب, د ,ر u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64ᵇ) و.

Schluss f. 65ᵇ: واعلم انه لم نظهر من شرح الحروف الا ما ظهر برسم العبارة وتحته رموز من نور الله تعالى بصيرته تدرك على التحقيق وقد اتينا على ما اشترطناه من شرح اسرار الحرف على التفصيل والجملة . . . انه كان ان يشرح صدورنا لمعرفته وقلوبنا بحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله الخ

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم البدي, شرح الاسماء الحسنى, اللمعة النورانية, شمس المعارف, السلوك الى منازل الملوك.

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45ᵇ an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. ^{669} 1270. — Collationirt.

F. 66ᵃ findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers (ووجدت في بعض النسخ من كلام المتقدمين). über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (في خواص الوفق العددي) u. f. 66ᵇ. 67: صفة بسط سليمن بن داود عم وخذه منافعه mit Abbildung desselben.

HKh. I 647 und V 11105.

4127. Spr. 867.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben (unrichtig):

الكشف الكلي للشيخ الاعظم محيى الدين ابن العربي

Darunter richtig:

كتاب اقتناء الفوايد واقتناص الفرايد
وهو مختصر من كتاب لطايف الاشارات في اسرار الحروف المعلومات والاوفق المصمونات، الذي الفه الشيخ ابو العباس احمد البوني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فاعلم ايها الاخ وفقك الله واياها . . . ان الحرف هيئة روحانية وان ظهرت بآلة جسمانية الخ

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

1. فصل f. 3ᵃ: في معرفة طبايع الحروف ومنافعها، من الحروف الالف وهو اول مخلوق منها الخ

f. 4ᵃ حرف الباء وفيها سر خفي

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا ب س م د ه, zuletzt ث ز und و.

2. فصل f. 49ª في معرفة الاوفاق العددية والحرفية ومنافعها واوقاتها،

Anfang: فاوّلها ٣ في ٣ تكتب على خرقتين

Schluss f. 56ᵇ: فانه اذا كتبه والشمس في ٥ درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من كلّ تخوف ما دام معه، والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75

204 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die 1. Hälfte auch auf dem unteren Schnitt des Buches):

قبس الانوار وجامع الاسرار

Verfasser fehlt: HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف النَّدْوَرِمى جمال الدين ابو المحاسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor 807/1404 gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك الديان . . . اما بعد فان البارئ سبحانه وتعالي ابدع الموجودات واودع فيها على حسب اختلاف طبايعها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingetheilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة		في اقسام الحروف
2. مقالة	f. 2ᵇ	في دواير الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة	28ª	في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة	51ª	في خواص الحروف على التفصيل
6. مقالة	58ª	في خواص الاوفاق العددية
7. مقالة	61ᵇ	في خواص الاوفق الحرفية
8. مقالة	63ᵇ	في خواص الاعداد
9. مقالة	67ª	في خواص الحيوان والنبات والمعادن
10. مقالة	73ª	في الاقلام الخارجة عن العربية والاوقات السعيدة والنحسة الخ

Schluss f. 75ª: لان كل ما يقع فيه لم تطمئن النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53ª.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. 1053/1643 von محمد بن برهان.

F. 75ᵇ—79ª Türkisch.

4129. We. 1704.

29) f. 96ᵇ—97ª.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان

الّفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يقدّس الجلال . . . اعلم يا اخى ان الكنز الا دبر والكبريت الاحمر الخ

Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660 über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97ª (Ṭawīl):

وقلنا لمن نهوى خلصنا لوجههم فلا تستترعنا بحس ولا معنى

4130. Spr. 870.

23 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23 × 16½; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von anderer Hand): الواح الجواهر فلك, wofür es wenigstens heissen muss: الواح جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وهداه الي بيان البيان . . . قال افلاطون الحكيم وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Šeiḫ, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hülfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabendeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2ª: قال خلق الله تعالي الكاينات باسرها وجعلها مستمدة من بعضها الي بعض الخ

F. 23[b] stehen die Namen der 64 Schutzengel (اسماء الملائكة الموكلة), wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: عكخايل وامصايل ودغتايل وعتايل). Darauf die Unterschrift: تمّ وكمل والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth. Abschrift von عبد الهادي بن عبد الحميد im Jahre 1220 Ǵomādā II (1805).

4131. We. 1179.

169 Bl. 4[to], 21 Z. ($29 \times 19\frac{1}{2}$; $19 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كتاب سرّ الخليقة لبليناس الحكيم
ويقال تعليل الخلق لبليناس الحكيم

Anfang f. 1[b]: اقول علي كتابي هذا واصف الحكمة التى ابدت بها لتسمو حكمتى . . . فمن اتّصل كلامي بطبايعه فتحردت طبايعه فهو كامل الطبايع سليم من الاعراض الخ

Der Verf. nennt sich f. 1[b]: انا بلينوس الحكيم صاحب الطلسمات والعجيب انا الذي اوتيت الحكمة من مدبر العالم بخصوصية انتقلت مع طبيعه الخ

Also Belīnūs oder Belīnās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des هرمس المثلث vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erörtern, und giebt f. 3[a] als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26[a]: باب علل المخلوقين, nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: فقول علي العلل المعلولة والعالّة والاسباب المسبّبة في الكل والجزؤ والمفرد والمشارك والخاص والعامّ في كل نحو من الخلق وكل نوع وكل جنس من المشاهد والغايب ادناه واقصاه ومبتداه ومنتهاه والظاهر والباطن والاول والاخر والدنيا والاخرة والمعقول والمجهول،

ولم ندع مع ذلك ما صغر من الخلق وخفى ولا ما عظم وظهر في العالم كله واقطاره وغايية الكل للكل والجزؤ للجزؤ والخاص للخاص والعام للعام في كل وجه من الوجوه المتصرفة المتّصلة والمنفصلة والوجوه الجوهرية اللازمة غير المنفصلة ولا المنقسمة في جميع الانحاء في العالم مما علا وما سفل، ونخبر ايضا بانواع علل النيرين والارواح المتفكرة واجناسهم والاسباب العاملة بدوران الفلك والنجوم السيارة والواقفة وعلل العلوية، ونخبر ايضا بانواع علل الظلم والاجساد الجوهرية واجناس الاجساد الجرية واسباب الصمم الموات التى هي معمونة منفعلة بتصريف الازمان والدهور وممرّ الريح والحركات واختلاف البقاع والاماكن والحدود في اقصى السفل وادناه واعلاه، ونخبر ايضا بانواع علل التراكيب والافاعيل والجواهر والطبايع والمعادن والنبت والحيوان في الكل والخص والجزو لوحدانيته وكليته وخاصته وتركيبه وافاعيله، ثم لم ندع ايضا علل الحواس الخمسة في الانواع كلها التى ذكرناه من الريح واللون والطعم والصوت واللمس والحس ولم نقصر عمّا نالته عقولنا وقويت عليه قدرتنا من ايضاح الكتب وتنويره وبيانه ليسهل على المتعلم الحريص . . . ولم نقصر عن جميع العلل كلها الخاصة والعامة في كل وجه شيء،

Er beschwört dann f. 4[a] den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168[b]. Das Werk selbst beginnt dann f. 4[b]: انّ العلّة علتين والسبب واحد الا تري ان سبب الشيء انما هو اصله الذي منه يكون والعلّة قبل ان يتم الشيء والعلة الاخري بعد تمام الشيء الخ

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168[b]: وصدر ذلك غذاء له حتى تم وصار قويا كالثمار التى طلعت في اغصان الاشجار وهي ضعف ثم استمدت من الّتي الّتى ولدتها في اغصان الاشجار حتى تمّت وكثرت كذلك الحيوان،

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169[a]: يدخل في كل غليظ على تكوين العالم الاكبر يكون العالم الاصغر هذا نحوي ولذلك سميت هرمس المثلث بالحكمة، تم الكتاب والسفر من قول بلينوس الحكيم وصلى الله الخ

Aus f. 168ᵇ (und fast ebenso f. 25ᵇ) ergiebt sich, dass der Verfasser, dem es beigelegt ist, بلينوس, dies Werk genannt habe: الكتاب الجامع للاشياء, u. dass der Uebersetzer desselben سحموس [؟ استخيبوس ؟ ثيانجوس] — wofür f. 25ᵇ aus Versehen aus der vorigen Zeile بلينوس wiederholt ist — Bischof gewesen u. in Neapolis gewohnt habe [القس الذي منزله بنابلس], und dass das Buch auch heisse: كتاب العلل.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellenweise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramaḍān (1602) von عثمن نجم الدين العبادي.

4132. We. 1769.

7) f. 53—87.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10¼; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 53ᵃ:

هذه رسالة لطيفة في معرفة الحروف
للامام ابي القاسم الاندلسي

Anfang f. 53ᵃ: . . . اخبرنا الشيخ الفقيه ابو القاسم عيسى بن عبد العزيز الاقليشي الاندلسي . . . قال الحمد لله العظيم الوهاب الغفور التواب . . . [وبعد] لما كانت حروف المعجم اصل كلام العرب الذي يتوصل به الي معرفة كل ادب الخ

ʾĪsā ben ʾabd elʾazīz *eliqlīšī* abū ʾlqāsim will die Herleitung jedes Buchstabens im Alphabet, der Reihe nach, erörtern und damit zugleich seine Bedeutung feststellen; denn die geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar. Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes Kapitel. Er beginnt f. 55ᵇ mit: باب الالف، قال الامام ابو الحسن علي بن محمد النحوي الالف مشتقة من الالفة الخ.

56ᵃ باب الباء، قال عبد الله بن المبارك اشتقاقها من المباحات الخ

u. s. w.

84ᵇ باب الياء، وهي مشتقة من اليمن وانما سميت بذلك

F. 85ᵇ—86ᵇ giebt der Verf. an, wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den Gläubigen Fürsprache bei Gott ein; wer das bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87ᵃ: او نباه عن استغراق وقته فيه بل عليه يحيى ويموت ويبعث ويحشر والله تعالى اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1082 Ḏū'lḥiǵǵe (1672).

4133. We. 1735.

10) f. 119—120.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 11ᶜᵐ). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 119ᵃ: قال العلامة محمد بن محمد الصالحي في خاتمة كتابه الغرف العلية في طبقات الحنفية قال العلامة عز الدين المقدسي اول الحروف آ وهو الف الكيف لا يمثله من كتب ١٣ الفا

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des Werkes الغرف العلية الخ des Moḥammed ben ʾalī ben moḥammed eççāliḥī *ibn* ṭūlūn † 953/1546 (954).

Schluss f. 120ᵇ: تي يسبحون له الاملاك بالليل والنهار . . . وعلقها على من به الحمي المثلثة بعد تجيمها خمسة ايام فانها تزول عنه باذن الله تعالى،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 121. 122 leer.

4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14¾; 14¾ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (und so auch im Vorwort f. 1ᵇ):

"المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتاح

Verfasser: محمد البهنسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الجواد الودود الباسط . . . وبعد فان من انفع العلوم واشفى الكلوم علم الحروف وطبايعها واسرارها الخ

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Mohammed *elbahnasī*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † c. 1001/1592.)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39ᵇ auf mit den Worten: فانزع منه الحروف الجاذبة وعوض مكانها الحروف المجذوبة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um 1015/1606. — HKh. VI 12604.

4135.

1) Spr. 869. 9, f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90ᵃ:

خواص الحروف لابراهيم بن اسباط البعلبكى

Anfang: قال ... البعلبكي، كنت قد سافرت بتجارة الى بلاد العراق فجتمعت بقوم من التجار الخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrāhīm ben asbāṭ *elba'labakkī*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten; der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90ᵇ so: اعلم ان الله خلق عدة الحروف العربية ثمانية وعشرين حرف الخ und schliesst hier so: لكل حرف عملا يعمل به بخاصية

2) We. 1539, 8, f. 65ᵇ—86ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... فيه انتباه على الحروف الحارّة والباردة والرطبة واليابسة، الخ

66ᵃ فصل فى ذكر الاوقات السعيدة من النحسية،

70ᵇ فصل فى ذكر اسماء ملائكة الاحرف التى لا تتم الاعمال الا بها

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71ᵇ—78ᵃ die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qorān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78ᵇ—86ᵃ, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk لطايف الاشارات des ابو العباس البونى (No. 4126).

4136. Lbg. 922.

50 Bl. 8ᵛᵒ. 23 Z. (21 × 13½; 15½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. ebenso in der Vorrede):

رسالة الاصول والضوابط فى علم الحرف والصنعة لافلاطون الالهي

Verfasser fehlt

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذه رسالة من اخ صدق الناصح فى المقل الى الاخوان من رضع ثدي الحكمة الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, زايرجة, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 تحفة. (Der Verfasser ist f. 2ᵃ, Z. 3 سقراط.)

1. تحفة f. 2ᵃ فى الكلام على الاصل فى علم الحرف
2. تحفة 3ᵃ فى الاوقات المختارة لاعمال الخير
3. تحفة 5ᵃ فى اختيار الاوقات
5. تحفة 13ᵃ فى كيفية استخدام الملائكة على العموم
7. تحفة 18ᵇ فيما ذكرته الحكماء الاقدمون عن الزايرجة وما يقوم مقامها من غيرها
8. تحفة 23ᵃ فى الكلام على وضع الاوفاق وتنزيل الاعداد فيها واستنطاقها
9. تحفة 30ᵇ فى الكلام على الذكر بالاسماء الحسنى
10. تحفة 40ᵇ فى كلام جاء بقيود وضوابط لا تقدم

Schluss f. 48ᵃ: فخذ عنه وتوقه الله تعالى وهذا آخر سر الايجاد وقد فتح الله فيه بما لم يكن ظني ... حتى لا يكون فيه متسع لغيره انه الوهاب الكريم ... وسلامه على سيد الاولين الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von احمد بن سليمان im J. 1069 Sa'bān (1659). — Collationirt. — HKh. I 869.

F. 49ᵇ. 50ᵃ einige abergläubische Mittel.

4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben innewohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens ب und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind البوني und السهروردي.

2. Kap. f. 25ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر بعض خواصّ الحروف العربية على سبيل الاجمال،

1. فصل 25ᵇ فى خواص الحروف المسمّاة بالاَلْبَق المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Ṭawīl) abgehandelt. Anfang:

فهذى اَسْتَنْقُصَات الحروف ذكرتها
ليقوي ببعض بعضها ضُنُّهُ قد جلا

2. فصل 26ᵃ فى خواصّ الحروف المسمّاة بالاشبه المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27ᵃ (in 28 فصل): فى ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها وطريقة تكسيرها فى الاوفاق الحرفيّ وفيه ٢٨ فصلا،

1. فصل 27ᵃ فيما ورد على حرفين، ووضعه فى الوفق غير ممكن فمنه اسمه تعالي الربّ المالك الخ

Ausser الرب noch behandelt الحق u. الحىّ: von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29. 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf دْ (Basīṭ) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29ᵃ ist:

ومن اراد دخولا فى حوائجه عند الملوك وحظى عند ما يرد

Verse ähnlichen Inhalts f. 30ᵇ (gleichen Reimes u. Metrums), dem الامام الغزالي beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت الجموعة من مجاميع الفقير لربه ابو العلى الحنفى (nebst dem J. 1165/1752), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

2. باب 17ᵇ فى ذكر بعض خواص الحروف الهندية على سبيل الاجمال، [فمنها ما ذكرت اشراسيم الهندية فى مصنّفها الخ]

3. باب 18ᵃ (in 28 فصل): فى ذكر بعض خواصّ الحروف الهندية الموضوعة فى الوفوق وطريقة تكسيرها فى الاوفاق العدديّ وفيه ايضا ٢٨ فصلا،

1. فصل 18ᵃ فى معنى الاوفاق

1. مقدمة 18ᵃ فى جمع الاعداد على النظم الطبيعي اعنى بزيادة واحد واحد

2. مقدمة 18ᵇ فى عدد بيوت الاوفاق [اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15 × 9—10ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156ᵃ:

ر" فى طريق القوم على مسايل لازمة فى الطريق

Verfasser fehlt.

Anfang f. 156ᵇ: حمدا لمن خص نبينا محمدا صلعم بخلافة سرّ الذات . . . فسري سرّه فى الاسماء والصفات الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عين und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntniss Gottes.

Schluss f. 160ᵃ: وان الله تعالي يعلى قدرهم ويعظم شانهم وان لا يحرمنا فضل شفاعة النبى صلعم وشفاعتهم،

Die Blätter folgen so: 156—159. 161—164. 160.

4139. We. 1141.

106 Bl. 8vo, 17—20 Z. (21⅓×16½; 16—17×11—12cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband, der ausser einigen Persischen Seiten (21a. 36. 45 bis 48a. 99. u. e. a.) und etwas Türkisch (f. 22). Arabische Stücke enthält.

Hier kommen hauptsächlich Gebete (meistens kürzeren Umfanges) vor, welchen in Rücksicht auf die in den Buchstaben als solchen liegenden geheimen Kräfte eine besondere Macht beigelegt wird. — So zuerst f. 1a wird die 1. Sura in 7 Theile zerlegt, jeder mit Anrufungen Gottes (mit seinen verschiedenen Namen) und zuletzt mit 4 Buchstaben in der Reihenfolge des ابجد versehen: dann wird ein Schlussgebet hinzugefügt, um das Ganze noch wirksamer zu machen.

Ueber die Kräfte der Buchstaben handelt f. 3a. Einige دعاء الحجاب f. 4a. — Allerlei Gebete, namentlich auch solche bei der Wallfahrt, stehen f. 9. 6—8. 10. Verschiedene ذكر f. 11 ff. und Angaben, welche Qorânstellen zu bestimmten Zeiten zu lesen und was dann zu beten sei, f. 14 ff. — Ein längeres Gebet, überschrieben دعاء بانة العظمة f. 16a ff., aus fast lauter Anrufungen Gottes bestehend, u. andere bis f. 20b. — Einiges über عبد القادر الكيلاني f. 24a.b. — Wirksame Gebete als Mittel für oder gegen Allerlei f. 25. 34. 35. — Benutzung der in den Gottesnamen liegenden geheimen Kräfte f. 26—31a. — Ferner eine besondere Abhandlung über die Kräfte der Buchstaben f. 31b—33b.

1. فصل 31b في بيان دعوة حروف التبجي وبيان موكلاتها وطريق استخراج موكلات الاسماء،

2. فصل 33b في بيان دعوة المقطعات

F. 40b—43a steht ein auf die Benutzung der Buchstabenkräfte bezügliches Gedicht von 96 Versen (Ṭawîl), das beginnt:

اذا رمت انجاز الامور المهمة عليك بخالي الخوف في اي ساعة

und f. 48b. 50. 51 eine Anweisung in Prosa, wie mit den Buchstaben zu verfahren sei, um ihre Kräfte zu verwerthen. Eine andere f. 53—56. — F. 49 Notiz über احمد بن محمد بن احمد الطوسي ابو الفتوح, den Bruder des الغزالي. — F. 57—58a handelt über die der Sura الواقعة eigenthümlichen Kräfte und wie sie zu benutzen u. was dabei zu beten sei. — F. 58b دعاء اية الكرسي (Anfang: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت). — F. 60a—61 ähnlichen Inhalts wie oben f. 48b; es steht hier der 2. Abschnitt einer Abhdlg darüber:

الفصل الثاني ويسمى السرّ الخفي والعلم المختفي في ذكر الامهات الجامعة للحروف الثمانية والعشرين ومراتبها والامها واملاكها من الاسماء الحسنى،

F. 63—78 enthält eine Menge astronomischer Notizen, von denen eine überschrieben ist f. 75b:

في معرفة تقويم القمر وهو موضعه من فلك البروج

F. 79—97 die Abhdlung des محمد سبط المارديني, betitelt: رقيق الحقيق في حساب الدرج والدقيق. Der Titel steht so in der Vorrede, eine besondere Titelangabe ist nicht vorhanden. = We. 1810, 4. Anfang u. Schluss ebenso. F. 85b steht aus Versehen in der Ueberschrift 4tes Kapitel statt 7tes.

Schrift: Türk. Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter u. Zahlbuchstaben roth. — Abschrift im J. 1173 Çafar (1759) von عليم الله البندي

F. 98 eine (wol zum vorhergehenden Werk gehörende) Tabelle; enthält: جدول جنس خارج الضرب und خارج القسمة. — F. 100. 101 einige chronologische Erörterungen; desgleichen f. 103. — F. 104. 105 einige astronomische Tabellen (zuerst: جدول يعرف منه قوس الرؤية من المكث لعرض دمشق). — Endlich f. 106a Notiz über معرفة تقويم الكواكب وتسييرها في بروج الاثنى عشر und f. 106b einiges über اوجات الكواكب.

4140. Spr. 810.

8 Bl. 8vo, 17 Z. (21½×15½; 14×8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

شرح دائرة الشيخ الشاذلي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا . . .، نقل من خط سيدنا . . .

عبد الوهاب الشعراني رة قال' ذكر دايرة سيدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رة ونتقدم على ذلك نبذة من فضايلها وبيان خواصها . . . والكلام على الاية الكريمة التي تكتب من داخل اسمها'

Erklärung (u. Abbildung f. 6ᵃ) des mystischen Kreises des الشاذلي, d. i. ابو الحسن على ابن عبد الله بن عبد الجبار الشاذلي † 656/1258, nach عبد الوهاب الشعراني † 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سبقاطيس سقفاطيس oder u. سقاطيم); zuletzt: امين بالف وصل وميم مكسورة وياء مثناة من تحت ساكنة ونون موحدة من فوق ساكنة' انتهي ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رة من ايمة الشاذلية رم اجمعين امين'

Darauf folgen noch f. 6ᵇ—8ᵃ einige رياضة und فايدة, Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qorânstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

4141. Pet. 66.

2) f. 11ᵇ—33ᵇ.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13½ × 6¾ cm).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (دراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismillāh, so: وجدت هذه مكتوبة في دراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان' معرفة البيوت السعيدة والنحسة وهي كما تري' الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Ḫallikān, in welcher Mūsā الكاظم eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Eintheilung der Buchstaben. So heisst es f. 18ᵃ: واعلم ان الحروف النارية هي خفيفة مطلقة . . . وهي ه ط ق . . . وهي ا م ش ذ' فالهاء حرف جليل نوراني الخ

Von den Kräften der Buchstaben f. 21ᵇ: اعلم ان قوي الحروف تنقسم على ثلثة اقسام الخ

Dabei wird dann gehandelt von التصريف [f. 21ᵇ اعلم ان التصريف فرع من التعريف فيصح به خرق العادة وعالم الغيب] und f. 22 heisst es: واعلم ان ارباب التصريف على درجات فمنهم من وهب الله له التصريف في عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم في عنصر النار بالتبريد' الخ

F. 26ᵇ: واعلم ان انقسام الحكمة الي الخير والشر حجاب من حجب الله تعالي كانقسامها الي النور والعلم والجهل

F. 29ᵃ wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem اغاثاذيمون (Agathodaimon), d. i. شيث (Seth), u. s. w. bis auf ʿĪsā, Moḥammed, ʿAlī, Ḥosein, Zein elʿābidīn, محمد الباقر, جعفر الصادق. Zuletzt wird gehandelt über: الجفر الابيض والجفر الاحمر والجفر الاكبر والجفر الاصغر والجامع والصحيفة وكتاب علي عم'

Das Werk schliesst f. 33ᵇ: منهج عجيب ومنهج غريب' وهذا اخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000/1591.

WE. 27, f. 4ᵃ—7ᵇ: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31ᵇ—33. 48ᵇ—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78ᵇ—86. Speciell über die im ا liegende Kraft Pet. 520, 16ᵃ und die des Buchstaben ب We. 1212, 19ᵃ. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

1) ابو حامد الغزالی von اسرار الحروف والكلمات احمد بن احمد بن علی ابن المأمون † 505/1111 und † 586/1190 und احمد بن علی البونی † 622/1225.
2) ر" الشهود فی الحقائق علی طريقة علم الحروف von demselben البونی
3) الرسالة الجيمية له ايضا
4) شرف الشكليات واسرار الحروف العدديات له ايضا
5) يوسف بن ابي بكر von الشامل فی علم الحروف السدی † 626/1229.
6) علی بن احمد von الانماع بطرف الانتفاع الحرالی التجيبی † 637/1239.
7) المدخل الي علم الحروف لابن العربی
8) المبادي والغايات فی اسرار الحروف المكنونات والاسماء والدعوات له ايضا
9) الكشف الكلی والعلم الإنسی له ايضا
10) لحة الحروف von ابن سبعين † 669/1270.
11) علی بن محمد von تيسير العرف فی علم الحرف ابن الدريهم † 762/1361.
12) تمييز الصرف فی سر الحرف له ايضا
13) درة الآفاق فی علم الحروف والآفاق (oder auch شمس الآفاق الخ) von عبد الرحمن البسطامی um 820/1417.
14) لوامع انوار القلوب وجوامع اسرار الغيوب
15) درر الفاظ البلغاء وغرر الحافظ الفصحاء
16) العقد المنظوم والدر المكتوم والنقد المختوم
17) كعبة الاسرار الزاهرة وعرفات الانوار الباهرة
18) ازهار الآفاق فی اسرار الحروف والاوفاق (von demselben البسطامی).
19) عبد السلام von نزهة العارفين وتوصل الكاملين ابن محمد بن عبد الغفار الشليلی um 900/1494.
20) اليأس بن عيسی von د" التسخير الاكبر الاقحصاري † 967/1560.
21) عبد القادر بن محمد von ر" فی اسرار الحروف ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
22) سالم بن von البرهان المعروف فی موازين الحروف احمد بن شيخان † 1046/1636.
23) منتهی الطلب فی قسمة حروف الرتب علی الكواكب السبعة والرأس والذنب له ايضا
24) احمد بن von احياء الفؤاد بمعرفة خواص الاعداد عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.
25) حلية الابرار فيما فی اسم علیّ من الاسرار له ايضا
26) عبد الله بن علی بن حسن von اللمحة فی علم الحروف
27) محمد بن محمد الكوفی von كشف الاشارات الحرفية
28) عبد الجليل بن فيروز الغزنوي von معانی الحروف und علی بن عيسی الرمانی
29) احمد بن محمد von الوشی المصون واللؤلؤ المكنون
30) يوسف بن von الادوار فی علم الحروف والاسرار عبد الرحمن المغربی
31) محمد الحموي سعد الدين von ر" حقائق الحروف
32) تيسير المطالب لكل طالب فی الاسماء والحروف von محمد بن يعقوب التونسی
33) درة المعارف الالهية فی الاسرار الحرفية
34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften (السفر المستقيم ; سفر الخفايا ; سفر آدم ; د" الملكوت وعلم الجبروت).
35) Desgleichen: سفر شيث
36) افلاطون von الخافية فی علم الحروف.
37) بحر الفوائد الحرفية وسر الفرائد العددية
38) روض الاسرار العددية وحوض الانوار الحرفية
39) سبر الصرف فی سر الحرف
40) سقط الزند فی علم العدد
41) وشي الجلال ولؤلؤ الكمال
42) وشی الاسما ولؤلؤ المسمی
43) المطلب الاسنی فی علم الحروف والاسما
44) فتح الكنوز الحرفية وفك الرموز العددية
45) د" الغين فی الحروف

b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6) f. 31—38.

8vo, 19 Z. (18 × 13¾; 15½ × 10—11cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31a:

اربعون اسمًا تنسب الي الشيخ شهاب الدين السهروردي المقتول رحمه

Anfang f. 31^b: قال اذا اراد الدخول على الملوك والامراء وارباب الدول يقرأ الاسم ١١٧٥ مرّة وان داوم على قراءته نار قلبه وزال الشرك منه وهو هذا الاسم سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ الخ

Von den Wirkungen der so u. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Śihāb eddīn *essuhrawardī* elmaqtūl † $^{587}/_{1191}$ (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الادريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37^a: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوّة الّا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38^a, von derselben Hand. F. 37^b stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38^b giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z.B. von جابر بن عبد الله 1540; von ابو الدرداء 177 etc.

4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيم چهل نام خدا

Gemeint ist: شرح اسماء الله الاربعين وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Śihāb eddīn essuhrawardī beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء وخالق البشر والشاجر والنجوم والشمس والقمر . . . من قول قطب الاولياء . . . شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: خاصية الاسم الاول، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز والجاه . . . فانك تقرأ هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, المحمود, الرحمن und الحى; zuletzt: الغيث والمعاد. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 14—15 × 9½^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82^a:

خواص الاربعين الادريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82^b: الحمد لله مفيض الجود على الوجود والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه نبذة من خواص الاسماء الادريسية الباهرة البهية اوردتها فى هذه الكراسة مختصرة منقحة محررة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84^b): خاصية الاسم العاشر من اراد ان يعقد لسان الناس عنه فلياخذ لوحا من رصاص يكون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسمه واسم من يريد عقد لسانه فانه ينعقد لسان كل منهم باذن الله تعالى وهو هذا يا باري فلا شيء دفوه يدانيه ولا امكان يوصفه،

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41^a.

8vo, c. 17 Z. (Text: 12½—13⅓ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20^a (roth):

هذه الاسماء السهروردية وتسمى الادريسية الاربعون

Titelüberschrift f. 20^b:

هذه الاربعون اسمًا السهروردية نفعنا الله بها

Anfang f. 20ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه لما بعث الله تعالي ادريس النبي عم علمه هذه الاسماء واوحي اليه ان ادعني بها سرّا في نفسك وما دعا بها احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20ᵇ die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) angegeben, unter denen überhaupt die Anrufung zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21ᵃ): الاسم الاول' سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ كل شيء ورازقه' اذا اردت ان يحصل لك القبول والعزّ عند الملوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe Werk. — Schluss f. 41ᵃ: عند كلّ شدّة اسالك بحق هذه الاسماء ان تصلّى علي سيدنا محمد وعلى آل محمد وصحبه صعم من عقوبات الدنيا والآخرة' امين' يا ربّ العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift c. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand, f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft, Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41ᵃ, ult. ff. steht ganz so f. 43ᵃ, 3.

4145. Pet. 249.

4) f. 155—158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسهروردي. Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene; aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2ᵃ so angegeben:

خواص الاسماء الحسنى

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist: denn es werden hier die Namen Gottes aufgeführt, mit Angabe der Wirkungen, die die Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen zur Erlangung von diesem oder jenem (wie Ansehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat. Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

Anfang f. 155ᵃ: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . هو الله الذي لا اله الا هو من قرا هذا الاسم كل يوم الف مرة جعله الله من اصحاب اليقين الخ

Dann behandelt: الرحمن, الرحيم, الملك, القدوس, السلام, المومن etc.; zuletzt: الباقي, الوارث, الرشيد und endlich الصبور.

Schluss: الصبور كل من كان به مرض او مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرا هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يطمئن باطنه والله تعالي اعلم'

Der Rest des Textes steht f. 158ᵇ am Rande. — Die Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend grosser schwarzer Schrift.

4146. We. 1198.

1) f. 20ᵇ—26ᵃ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة شرف الدين البوني

ساترك عنى الحسد نصحا لاصحبي واورثهم علما صحيحا ملقنا

قال الشارح ساترك عنى الحسد يعنى التحاسد وهو بمعنى كشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Ṭawīl) über die geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben des grossen Namens Gottes. Der Verfasser desselben heisst nicht Śeref eddīn, sondern Muḥjī eddīn elbūnī † $^{622}/_{1225}$ (No. 2843). Der Commentar ist von einem Ungenannten. Schluss f. 23ᵇ; dazu einige Buchstaben-Tafeln mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. $^{1169}/_{1756}$ von محمد بن سليمان (s. f. 51ᵃ).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von verschiedenen Händen aus neuester Zeit, enthalten allerlei ärztliche oder abergläubische Mittel; darunter f. 1ᵇ eine Polemik gegen die mit unbekannten Wörtern beschriebenen oder bemalten Amulete; f. 4ᵃ Nutzen der Formel

لا اله الا هو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18ᵃ ein Gedicht des شمس الدين محمد بن محمد بن علي الشبير بابن الشماع الحموي الحلبي † 863/1459, 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basīṭ):
الصبر خير لذي فضل وذي ثقة ۔ تالله والله ما قد شاء فعلا

Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15ᵇ u. 16ᵃ sind Persisch.

4147. Spr. 869.

2) f. 28—52.

8ᵛᵒ, 16 (15) Z. (Text: 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28ᵃ:

شرح الاسم الاعظم وتسمي دايرة الشيخ طلحة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28ᵇ: قال الشيخ الامام العالم ... كمال الدين ابو سالم محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي النصيبي ... اما بعد حمد الله مطلع من يجتبيه من عباده الابرار على حقيق الاسرار ... فانه لما رزقني الله تعالي من مبارّ الطافه وزبدها الخ

Mohammed *ben ṭalḥa* ben moḥammed ben elḥasan elqoreśī ennaçībī kemāl eddīn abū sālim, geb. 582/1186, gest. 652/1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben; zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31ᵃ. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30ᵇ: الدرّ المنتظم في السرّ الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31ᵃ so: اعلم ان الكلام اولا فيما وقعت فيه البداية ... والمبدأ الاول الواحد الفرد سبحانه وتعالي فلا جرم كان اول ما سطر علي محيط دايرة اللوح المرقوم الّم فنقول ... هذه الاحرف الثلثة المبدي مشتملة علي صفة الفردانية والاحدية الخ

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnissvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

Schluss f. 52ᵇ: والاختصار اقصد طريقه واقوم قيلا والله تعالي بكرمه مسئول ان يمنحنا ... ما هو خير مستقرا ... بمنه وكرمه وجوده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von الشيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabīʿ I (1374). — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54ᵃ ein çūfisches Gedicht von الشيخ يونس الفتي, in 11 Versen (Ṭawīl), anfangend:

سلكت الهوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت لهم سيروا واسري علي اثري

4148. Pm. 334.

12) f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 79ᵃ:

كـ" العدّة في ادعية الكرب والشدّة لصلاح الدين ابي سعيد خليل بن كَيكَلدي العلائى

Anfang f. 79ᵇ: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وثبت عن النبي صلعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة الخ

Ḫalīl *ben keikeldī* (und kīkildī) ben ʿabd allāh *elʿalāī* eddimaśqī çalāḥ eddīn abū saʿīd, geb. 694/1295, † 761/1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes; dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79ᵇ: اللهم انى اسئلك بانى اشهد انك انت الله لا اله الا انت الاحد الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد٠

Schluss f. 90ᵇ: ام من يجيب المضطر اذا دعاه ويكشف السوء ويجعلكم خلفاء الارض ءالهٌ مع الله فسبحانه لا اله الا هو٠ تمت٠

Abschrift vom Jahre 1135 Śawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus حيوة الحيوان des الدميري.

4149. We. 1739.

6) f. 35—50ª.

8vo, c. 18 Z. (18½ × 13½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35ª:

كـ الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان
لبرهان الدين ابراهيم بن زين الدين عمر الشافعي

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 35ᵇ: الحمد لله الملك الدين ... وبعد فهذا كتاب سميته الايذان ... ورتبته على اصلين الخ

Dies Werk des Ibrāhīm ben ʿomar ben ḥosein errabbāṭ *elbuqāʿī* (elbiqāʿī) burhān eddīn abū ʾlḥasan, geb. 809/1406, † 885/1480, behandelt den Glaubensspruch und das Gebetrufen und die darin liegenden geheimen Kräfte. Er hat es in 2 اصل zu je 2 فصل getheilt und im J. 873 Rab. I (1468) in Elqāhira vollendet.

1. اصل 35ᵇ فيه يحتج اليه من الاحاديث الواردة فيهما

2. اصل 41ª في استجلاء المعنى مما فيهما من الاسرار المحتجبة الخ

Schluss f. 50ª: والختم بسلام لدلالة على الكون في حضرات الدوام والرجوع منه بغية المراد واقصى المرام

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Verfasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 5), nur weniger dick. — Abschrift im J. 880 Ǵom. II (1475). Der Abschreiber hat von dem Verf. die Lehrbefugniss über seine Schriften erhalten (f. 50ᵇ. 51ª).

F. 51—57 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 54ᵇ ein längeres Gedicht (27 Verse Basīṭ) des صالح بن يزيد بن صالح بن موسى بن ابي القسم ابن علي بن شريف الرندي † 684/1285. Anfang:

يا طلعة البدر الا انه قمر ... فلا يبقي ولا يذر

4150. Mq. 43.

8) f. 132—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132ª: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلم وفقك الله تعالى ان للقمر ثمان وعشرين منزلة في كل شهر على عدد حروف التهجي في كل حرف من الحروف متعلق بمنزلة من المنازل المذكورة ولكل منزلة وحرف اسم او اسمين او اكثر مختصة به الخ

Aufführung der 28 Mondstationen, für deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach hebr. Folge) gilt: wer nun einen oder einige bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so viel Verbeugungen macht, die und die Qorānstelle liest und dergl., erreicht das, um was er bittet und betet. Der Anfang dieser Anweisungen ist f. 132ª Mitte: اول المنزل الشرطين وهو منزل الالف واسمه الله يصلي ركعتين يقرأ فيهما الفاتحة ... فانه يكون له ما طلب بامر الله تعالى

Schluss f. 136ᵇ: وطلب من الله تعالى حاجة اورد بجمعه وبينه، تمت

F. 136ᵇ Mitte bis 140 Türkisch: darunter aber f. 139ᵇ Erklärung von Sura 66, 6 im Arabischen u. desgl. f. 140ᵇ ein Gebet (دعاء استخارة) und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134ª, 1 bis 135ª, 4.

F. 142ᵇ Verzeichniss von Namen von Muftīs zur Zeit der Oṭmānen.

4151.

1) Lbg. 103, Vorbl. 3. 5—7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes und in den Suren. — Vorbl. 4. 8. 9. 2ᵇ.³ Verwendung der Gottesnamen, in 10 نمط.

2) Spr. 299, f. 25ᵇ. 26ª.

Die den schönen Namen Gottes innewohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خواص), von جلال الدين التبريزي.

3) We. 1539, 7, f. 64ª—65ª.

Format etc. u. Schrift (aber enger u. kleiner) wie bei 1.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren, in denen der höchste Gottesname enthalten sein soll. Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und Wirkung derselben und Deutung derselben auf 7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen anfängt, u. andere Ausdeutung des in 7 Buchstaben bestehenden höchsten Namens. Ueberschrieben: فصل في الاشكال السبعة التي فيها كتب اسم الله الاعظم

4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle, 7⁴/₅cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und 5³/₄cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين يا محمد' — Dann in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132ᵇ. 133ᵃ; 1141, 26—31ᵃ; 1144, 2ᵃ; 1661, 36; 1718, 34ᵃ. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166ᵇ—172ᵃ. Lbg. 133, 65ᵃ. Pm. 654, 170ᵇᴬ. Pet. 250, 144ᵃ. Spr. 869, 71ᵇ—73ᵃ. — WE. 178, 17ᵃ. Lbg. 357, 101ᵃ; 1044, 207—212ᵃ. Mo. 153, 68ᵃ; 133, 82ᵇ. Pm. 658, 307ᵇ. Spr. 940, 124ᵇ. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3ᵇ. We. 1198, 4ᵃ. Spr. 490, 166ᵇ—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des سبحان الله Pet. 684, 154ᵃ; die des Bismillāh Spr. 300, 32.

4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

1) علم الهدى واسرار الاهتدا فى فهم معنى سلوك اسماء الله الحسنى von احمد بن على البونى † 622/1225.
2) خواص الاسماء الحسنى von demselben.
3) النور اللامع والسر الجامع له ايضا
4) غاية المغنم فى الاسم الاعظم von على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361.
5) الجدول العذب الاهنا من مشرب الاسماء الحسنى von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.
6) المشروط الاسما الاسنا فى اشراط الاسماء الحسنى von demselben.
7) كنز المطالب فى الاسماء والخواص لبعضهم
8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
9) عجائب الاسما ونظم المسمى
10) فجر (nicht فخر) الاسما وصبح المسمى
11) قطب فلك الاسما ومركز مدار المسمى
12) نرجس الاسما وياسمين المسمى
13) منبع الاسما وعيون المسمى
14) اكسير الاسما وسعادة المسمى
15) لطائف الاسما فى اشارات المسمى
16) روض الاسما ورياض المسمى
17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المسمى
18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
19) حصن الحياة وسور النجاة
20) حصن الارواح وسور الاشباح
21) الكنز المطلسم فى استخراج الاسم الاعظم
22) كشف المعاد فى تفسير الايجاد
23) فهم سلوك المعنى فى اسماء الله الحسنى
24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرقانية
25) العلم الاسنى فى اسرار اسماء الله الحسنى
26) طلسم الاسرار وكنز الانوار
27) الزمرد الاخضر والياقوت الازهر
28) المقام الاسنى فى كيفية العمل بالاسماء الحسنى
29) سجنجل الجمال ونقوش الجلال
30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
31) الاسم المكتوم والكنز المختوم
32) قلم الاسرار ولوح الانوار
33) الكبريت الاحمر والترياق الاكبر
34) الكنز الباهر فى شرح حروف الملك الطاهر
35) اللطائف الابجدية فى الاسرار الاحمدية
36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
37) منبع الاصول ومكرع الوصول
38) لوامع التعريف فى مطالع التصريف
39) سر الانس والجمال ونور البسط والكمال
40) سلاسل الانوار وفتائح الاسرار
41) شمس الاسرار وقمر الانوار
42) شمس السعادة وقمر السيادة
43) روض المعارف وعوارف اللطائف

c) der Qorānstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8vo, 19 Z. (18 × 13½; 12 × 8½cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig, oft am Rande ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33ᵃ (von anderer Hand):

خواص القران العظيم للامام جعفر رة

Anfang f. 34ª: سورة الفاتحة قال جعفر الصادق رة من كتبها في رق غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له حصنا وحرزا .. سورة البقرة قال جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des Qorān, dem Ǵa'far eççādiq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des gleichen Inhalts, und von derselben Hand geschrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführlich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei, auch mit Anführung von Ansichten berühmter Männer darüber, wie القشيري, اليافعي, الشاذلي.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben Schrift zu gehören. —

Bl. 41ª enthält talismanische Quadrate, 41ᵇ behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. VI 12998.

Bl. 50 leer. F. 51ᵇ enthält eine astronomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8vo, 15 Z. (Text: 13½—15 × 9—10^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67ª:

ك" مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67ª: ... الحمد لله رب العالمين عن جعفر الصادق رة قال من قرأ الفاتحة اربعين مرة على قدح ماء ونضح به وجه محموم الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse zu abergläubischen Zwecken benutzt werden können; wird dem Ǵa'far eççādiq zugeschrieben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die Verwendung von Zauberworten und -buchstaben besprochen. Das Ganze macht den Eindruck von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45. 68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um $^{1100}/_{1688}$.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren 29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buchstabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerkung dazu. Zuerst: آ يكون وجعه من عين السوء يكتب له فارجع البصر الى آخره ' الباء الخ

F. 106ᵇ—114ᵇ kurze Geschichte eines wirksamen Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben, und einige andere Gebete. — F. 104—106ª allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

4156.

1) We. 1804, 6, f. 6ª·ᵇ.

Titelüberschrift f. 6ª: كتاب فوايد البسملة للشيخ ابي العباس احمد البوني

Anfang f. 6ª: الحمد لله الذي اودع سره المصون لعباده المخلصين ... وبعد فقد سالني بعض اهل الرغبة ... عن السر الكريم ... المودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillāh liegt, auf Wunsch von Freunden von Aḥmed *elbūnī* † $^{622}/_{1225}$ verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel.
1. باب 6ª في خواصها وفايدة تلاوتها بالعدد
2. باب 6ᵇ في كتبها وحملها ; 3. باب: في بيان تكسيرها

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziemlich zu Anfang) auf mit den Worten: وقضى حاجته والقى الله تعالى هيبته ومحبته في قلوب جميع'
Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143ᵇ—144ᵇ.

Titelüberschrift:
شرح سورة الواقعة ودعاءها لابي العباس البوني رحمه

Anfang: اللهم اني اسالك بمبوب مبوب ذي لطف خفي بصعصع صعصع ذي النور وانبيا بسبسبوب سبسبوب ذي العز الخ

Schluss f. 144ᵇ: ولا تكلني الي نفسي طرفة عين . . . واهدني الي صراط مستقيم . . . الي الله تصير الامور والحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenem Gebet. Vorauf geht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format ($19^1/_4 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 10-11^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21ᵃ mit der Titelüberschrift هذا تسبيح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21ᵇ u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القران العظيم, von guter Wirkung — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorān vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22ᵃ ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضايل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه قال من قال انا انزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الاخير عافاه الله تعالي من كل بلاء واذاء الخ
Schluss f. 24ᵇ: وادعوا بما شئتم فانكم تعطوا سوالكم بذلك ويستجاب دعاؤكم — s. No. 969, 3.

4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي اروي على عباده الغليل بماحكم كتابه . . . وبعد فقد التمس مني بعض اخواني ومحبّي ان اجمع لهم رسالة جامعة في الفوائد العجيبة والاسرار الغريبة من الآيات القرانية والادعية المجربة الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qorānversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf حيوة الحيوان الكبرى للدميري, الحصن الحصين للجزري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي ,الحرز الثمين لعلى القارى الهروي, المواهب اللدنية للقسطلاني. Der Verfasser lebt also nach d. J. $^{1014}/_{1606}$; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (سر وتفرّح ; so zu lesen für تنزّ).

1. باب 114ᵃ في بيان الآيات التي دلّت على فضيلة القران
2. باب 119ᵇ في بيان فضائل البسملة
3. باب 123ᵃ في فضائل الفاتحة
5. باب 127ᵇ فيما يتعلق بانواع شفاء القران ودوائه للامراض
7. باب 133ᵇ فيما يتعلق بالسحر والدفع بالدعاء عليه ورقاه وما يقرأ لدفع المظالم وغيرها
9. باب 141ᵇ فيما يتعلق بالاسماء الحسنى وشرحه وخواصه
11. باب 156ᵇ في بيان تسبيح الانبياء والملائكة والطيور والبحار وكل شيء من الجبال والجمادات ونبذة من فضائله

159ᵃ خاتمة في منافع كثيرة وامور مهمّة عجيبة

Bricht f. 159ᵇ mit 6 Versen des Gedichts des السهيلي : يا من يرى ما في الضمير الخ ab; der eigentliche Schluss fehlt.

4159.

Qorānstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in: Mo. 153, 70ᵇ ff., 197, 30ᵇ. 31ᵃ. We. 1718, 50. 51ᵃ. 1771, 39ᵇ. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71ᵇ—78. Pet. 249, 192ᵇ. 193. We. 1141, 57. 58ᵃ (Sura 56). 1141, f. 1 und 1793, 43ᵇ (Sura 1). We. 1793, 43ᵃ. 1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6ᵇ—8. Lbg. 977, 45ᵇ. 46ᵃ und Glas. 31, 167ᵇ. 168ᵃ (Sura 97). Glas. 153, 66ᵃ. Lbg. 139, 90—94. 373, 190ᵇ. Der Thronvers in Pm. 394, 1ᵃ. 203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194ᵇ. Das Bismillāh in Pm. 222, 167ᵇ. We. 1780, 41ᵃ. Spr. 300, f. 32.

4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) الامام الشافعى † 204/819, u. d. T. منافع القران
2) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. الذهب الابريز und خواص القران
3) محمد بن احمد بن سهيل الجوزي ابن الخشاب um 650/1252, u. d. T. الدر النظيم في خواص القران العظيم
4) محمد بن عبد الله المالقى † 750/1349, u. d. T. خواص القران
5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الداء والدواء "ك
6) محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضاعي † 757/1356, u. d. T. د" في الخواص
7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. منح الفيوضات الوفية فيما في سورة الرحمن من اسرار الصنعة الالهية
8) محمد بن محمود الشروانى, u. d. T. مفتاح النجاة لما تنفتح به ابواب البر والسعادات
9) الحكيم التميمي, u. d. T. كشف السر المصون والعلم المكنون (auch bloss: خواص [oder منافع] القران).
10) عبد الرحمن بن على بن اسحق البونى, u. d. T. منافع القران
11) جلال الائمة البغدادي, u. d. T. رياض الجنان في قوارع القران
12) شفاء الصدور والابدان بسر منافع القران
13) اساس العلوم والمعانى فى اسرار المصون والمثانى
14) البرقة الربانية فى الاسرار الفرقانية

---

25. Geheimmittel.

4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4^to, 23 Z. (22½ × 16; 17 × 9—9½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

طب القلوب

Verfasser f. 2ª in der Ueberschrift:

محمد بن ابى بكر الزرعي ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قيّم الجوزية

Anfang f. 2ª: فصل واما طب القلوب فمسلم الي الرسل . . . ولا سبيل الي حصوله الا من جهتهم الخ

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27ª فصل السواك; 28ª (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28ᵇ صبر; 29ª صوم.

Zuletzt f. 30ª: فلا يقاوم تلك الارواح ولا يقهرها ولا ينال من سلبها شيئا فان من قتل قتيلا فله سلبه،

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4162. Spr. 538.

3) f. 73ᵇ—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 73ᵇ:

النفحات السريّة ولطايف العلوم الخفيّة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73ᵇ: يقول محمد بن جماعة، الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بمشكاة اليقين . . . وبعد فهذا كتاب وضعت فيه لطايف النفايس ومخدّرات العرايس وخفايا كنوز الحقايق وملح نوادر الدقايق وشموس عوارف المعارف الخ

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Moḥammed ibn ǵemāʿa † 819/1416 (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74ᵃ: للختمي عن شيخ البخاري، يكتب هكذا بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله . . . من اكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة في العالمين الخ

Mit f. 92ᵃ ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90ᵃ شيخنا عز الدين ابن جماعة und dessen Buch المنافع; ebendort ein Buch desselben Titels von عبد الله اليافعي; von letzterem f. 89ᵇ das Werk الدر النظيم; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88ᵇ abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

4163. Lbg. 587.

1) f. 1—22.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21⅓ × 14½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74ᵃ) so: قال ابو حاتم الرازي دخلت مسجد ابي اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتني الحمى فخرج ابو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt f. 22ᵇ: باب آخر مثله [في المحبة] يوخذ (l. ياخذ) زهر الزيزفون ويبيسه ويسحقه . . . فانها تهيج في الوقت وتطلب الجماع في الحال وهو مجرب انتهى

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4164. Pet. 249.

5) f. 159—172ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159ᵃ:

كتاب المجربات لابى عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسينى

Anfang f. 159ᵇ: قال الشيخ . . . السنوسي . . .، الحمد لله ذي الجود والكرم . . . واعلم اني اذكر في هذه الاوراق من الفوايد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتح به المولي الكريم الملك الخلاق،

Ein Werk des Moḥammed *essunūsī* † 895/1490 (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172ᵃ: وان يجمع الكل مع الاشياخ والاحباء والامهات في دار السلام بجاه سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعواهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159ᵃ ist Wiederholung von f. 169ᵃ bis Zeile 2 von unten.

4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

11. فائدة 39ᵃ فيما يقال في الصباح والمساء
20. فائدة 36ᵃ في قضاء الدين
30. فائدة 58ᵃ في الاسم الاعظم
40. فائدة 76ᵇ للحل عن المسحور والمعقود عن النساء
50. فائدة 88ᵃ في الاسماء الاربعينية العربية
75. فائدة 115ᵇ في منافع متعددة للحفظ وغيره
100. فائدة 148ᵇ في ذكر ادعية صالحة مستجابة وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة،

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150^b: واعوذ بك من شرّها واستكفيك مونتها وشغلها في عافية برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخال in 29 Versen (Ṭawīl) behandelnd. Anf.: ايا راكب الوجناء في السبب الخالي

اذا جئت نجدا عج على دمن الخال

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153^a—154 eine Qaçīde في معنى التصوف, anfangend: بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف

لا بالذلوق ولا بالعجب والصلف

Das Gedicht 151^a ist f. 155^a fast ganz wiederholt; 159^a die Qaçīde des الشافعي, deren Anfang: خبت نار نفسي, 16 Verse.

4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8^{vo}, 15 Z. ($19\frac{1}{4} \times 11\frac{1}{2}$: $13 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71^a:

كتاب الرياحين والمشموم والمطعوم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فان هذا كتاب عظيم الشان فيه خواص مجربة اذا زبره احد في وقته استجاب ونجح في الوقت الخ

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74^b: فاحفظ ترشد واتق الله تعالى في الاعمال والله تعالى اعلم بحقيقة الحال

Hier ist (f. 71^a) الحكيم ارسطنبيس الهندي als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von مصطفى بن ابراهيم

4167. Spr. 1193.

2) f. 31—59.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: $14-16 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: ... باب توجع; oder auch باب رقوة (نافعة) لي ...

Das Hauptsächlichste ausserdem: F. 46 ein Taḫmīs (قصيدة ربانية) (Kāmil), dessen 1. Grundvers: والرب يعلم ما تسرّ وتجهر يا مذنبين لربكم فاستغفروا und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch استغفارية "ة heissen. — F. 48^b. 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, اصحاب الكهف (abgekürzt aus تفسير البغوي). Ihre Namen f. 49^b. — F. 56. 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58. 59 Aussprüche Moḥammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58. 59. — Abschrift um ^{900} 1494. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31^a oben = 35^b, 7 v. u., 44^b Mitte = 39^b, 7 v. u.

4168. Do. 123.

71 Bl. 8^{vo}, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächlichste davon ist: F. 3^a Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3^b—4^b gewisse Qorânstellen als Mittel; 5^a—6^a eine اجازة des محمد بن احمد الرملي (No. 175, 2); 13^b—15^b ein Stück von الخلخالي über die Existenz Gottes (No. 2342); 15^b—17^b einige Briefe an الشريف المكرم.

Von f. 55 an kommen nicht selten Arabische Verse vor: eine längere Qaçîde, von einem محمد gerichtet an einen سعد المدني im Jahre 999 [illegible], beginnt f. 64ᵃ (Basît):

يقبل الارض عبد عبد اشواق الى جمالك دائم ساق

Einige andere f. 64ᵇ (auf ومن مسعف, Basît), f. 65ᵃ (auf وعد حكمك, Tawîl), u. 66ᵃ (auf جزاء, Tawîl).

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1000 Higr.

4169. Glas. 78.

1) f. 1—33.

141 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17¼ × 10¾; 12 × 7 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Eine Sammlung abergläubischer Mittel für oder gegen etwas, hauptsächlich gegen Krankheiten; dieselben werden mit عمل oder meistens mit باب عمل überschrieben. Zuerst (nach dem Bismillâh) f. 1ᵇ, ohne Vorwort: عزيمة مفيدة مجربة للصداع عزيمة للشوصة وهي ان تاخذ شوصة من زجاج وتجعل فيها عدد لتعد رشد عدة الخ

Zuletzt 4 Qorânverse, welche hieb- und stichfest machen. — Schluss f. 33ᵃ: ان الله متبر ما هم فيه من المتقين تمت الآيات المباركة والعزائم والمجربات المجموعات من كتب شتى نفعنا الله به الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, Stichwörter roth. Nach f. 27 fehlt etwas. — Abschrift im Jahre 1207 Šawwâl (1793).

F. 34—40. 45. 46. 119ᵇ—141, von derselben Hand, enthält allerlei ähnliche Mittel.

F. 41ᵃ einige auf die Imâme des 11. Jhdts bezügliche Notizen.

4170.

1) Spr. 1933, 10, f. 123—139.

8ᵛᵒ, c. 13 Z. (Text: c. 13 × 7½—8 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt.

Ohne besonderen Titel. — Ein in eine Menge kleiner Kapitel eingetheiltes Zauberbuch, um Verborgenes zu entdecken, dies oder das zu erreichen oder zu verhüten, etc. Zu dem vorgeschriebenen Verfahren gehört meistens das so u. so oftmalige Lesen einer Qorânstelle oder eines Gebetes, und das Aufschreiben eines mystischen Siegels (das im Anfang mitgetheilt ist und aus 3 in einander gelegten Triangeln [zur Bildung eines Fünfecks] und einigen Strichen besteht).

Vorhanden ist hier Kap. 1—58 (nicht ganz zu Ende); aber nach f. 128 fehlt 1 Bl., Kap. 21—23 enthaltend. Ueberschriften haben die Kapitel nicht; sie fangen alle an (ausser Kap. 1) اذا اردت.

Das Ganze beginnt: الباب الاول في الاستفتاح والترتيب وبعد ذلك اذا اردت تسمع الخبر ما خفي في الارض تكتب هذه الدوائر على نوع طاهر الخ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, vocallos. Text fleckig. Anfänge der Kapitel roth. — Abschrift c. 1800.

2) Mq. 47. 6. f. 201—206.

4ᵗᵒ, 15 Z. Text: 15½ × 10 cm. — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Verschiedene abergläubische Gebete, nebst Anweisung, was dabei zu thun sei; auch talismanische Quadrate und deren Anwendung; auch verschiedene Mittel, Liebe zu gewinnen und festzuhalten. — Das erste Gebet (zur Behütung der Kinder, als Talisman): اقش فعلش رقش استفش استغفش خفلوش خفلوش الخ

Zuerst allerhand unverständliche Wörter.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, zum Theil vocalisirt. — Abschrift um 1150 Higr.

4171.

1) Pm. 730. 8. f. 55ᵃ—58.

Titel fehlt; auf dem Vorblatte:

ادعية رواية الطبري

Anfang: حدثني الشيخ محب الدين الطبري بسنده الى الامام الزاهد ابي العباس ابن العريف رحمه الله قال بلغني ان عبدا صالحا دعا بهذا الدعاء فحجبه الله تعالى عن شوم سر . . . اللهم اسبل علينا من سترك وادخلنا في مكنون غيبك الخ

Sammlung von allerlei kurzen Gebeten und meistens von einzelnen Qorânversen als Mittel

für (oder auch gegen) Allerlei. Mitgetheilt von Ettabarī [wahrscheinlich حب الطبري (anstatt محب الدين) zu lesen] † 694 1295.

Schluss f. 55ᵇ: [illegible]

2) We. 1818. 9. f. 75—77.

Titel in der Unterschrift f. 77ᵇ:

[illegible]

Verfasser fehlt. — Anfang f. 75ᵃ: [illegible]

Kurze Sätze, in denen nach Angaben des Propheten und Anderer Mittel für oder auch gegen dies oder das angegeben werden; benutzt ist besonders auch das Werk خواص حيوان dafür.

Schluss f. 77ᵃ: [illegible]

3) We. 1775. 20. f. 88ᵇ—90ᵃ.

Format [illegible] — Schrift wie bei [illegible]

Titel fehlt. Doch steht oben zur Seite das Wort [illegible], welches in sofern passt, als hier allerlei überraschende Mittel — z. B. Haare schwarz zu färben, das Gedächtniss zu stärken etc. — angegeben werden. Darunter auch f. 88ᵃ: [illegible]

Es fängt dies Stück an: [illegible]

Zuletzt: [illegible]

4172.

1) Pm. 160. S. 370. 371. Anekdote von Hasan (Alī's Sohn), dem der Prophet im Schlafe ein Gebet einzielt, das irdischen Wohlstand herbeiführt.

2) Spr. 649. f. 152ᵃ. Abbildung, Inschriften u. Beschreibung der Anwendung des Propheten-Siegels ([illegible]).

3) Mq. 44. 1. f. 9ᵃ. Eine Tafel in Kanzelform, stufenförmig ansteigend, mit beschriebenen Quadraten, zur Ermittelung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Nebst Gebrauchsanweisung (cf. Mq. [illegible]).

4) Pet. 550. 5. f. 15ᵃ. Einige Mittel (für ein gutes Gedächtniss etc.).

4173. Mq. 47.

7) f. 207—209.

[illegible] Z. (Text: [illegible]). — Zustand: nicht ganz sauber. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 207ᵃ:

[illegible]

Verfasser fehlt.

Anfang f. 207ᵃ: [illegible]

Abhandlung über Abwehr der Pest mittelst Qorānstellen, Gottesnamen, Gebete, talismanischer Quadrate; abergläubische Mittel aus den 3 Naturreichen. Zerfällt in Vorwort u. 3 Kapp.

[illegible]

1. باب 207ᵇ [illegible] (in 3 فصل)

2. باب 208ᵃ [illegible]

3. باب 208ᵇ [illegible] (in 3 فصل).

Schluss f. 209ᵃ: [illegible]

Schrift: Türkische Hand, [illegible]. — Abschrift c. [illegible].

4174. Pet. 481.

[illegible] — Zustand: nicht recht sauber. — [illegible]. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Am Ende dieses Persischen Bandes steht ein Arabisches Gebet gegen die Pest, das unter Anrufung Gottes mit seinen verschiedenen Namen von Zeit zu Zeit die Bitte wiederholt: befreie uns von der Pest ([illegible]); diese Worte sind gleichsam der Refrain.

Anfang f. 98^{b}: اللهم انى اسئلك باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز ... خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99^{b}: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um $^{1200}/_{1785}$.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149$^{a.b}$.

Mo. 179, f. 52^{b}—53. Gebet gegen die Pest, دعاء طاعون. Anf.: اللهم يا ولى الولاء ويا كاشف الضر

Spr. 943, f. 22^{b} Anfang des ك" الادعية المنتخبة والادوية المجربة des البسطامي um $^{822}/_{1419}$, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehmem, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58^{b}. 59^{a}. 945, 32^{b}. 651, 85. 1848, 44^{a}. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95^{a}. 1738, 112^{b}. 1497, 137^{b}. 1677, 91^{b}—99. 1710, 38^{b}. 382, 74^{b}. 75^{a}. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80^{a}. Pm. 497, 97^{a}. Mo. 130, 90^{b}. Lbg. 1047, 23^{b}; 162^{b}. 580, 39^{b}—43^{a}. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28^{b}—30. Glas. 17, 41^{b}—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151^{b}. 1775, 5^{b}. 6. 397, 1^{b}. 146^{b}. WE. 135, 273^{b}. Spr. 490, 70^{a}. 299, 9^{a}. Pet. 501, 114^{a}. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56^{b}. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11^{a}. 17^{b}. Do. 125, 199^{b}. 200. Pet. 511, 25^{b}; gegen Sünden We. 1757, 55^{b}; gegen Verleumdung Mq. 280, 73^{a}; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30^{a}. Pet. 610, 34^{b}; gegen Feindesschaden Mq. 436, 5^{a}. Pet. 684, 32^{b}. We. 1737, 35^{b}. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31^{a}; 32^{a}. 180^{b}, 122^{b}. 123. Lbg. 752, 114—117^{a}; 118^{a}. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306^{b}. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50^{b}. We. 1771, 38. 1719, 178^{b}—185. 311, 201^{a}. Spr. 1937, 60^{b}. 850, 94^{a}. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42^{b}. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1^{a}. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4^{b}. Gegen Pest Pm. 251, 62^{a}. 313, 46^{a}. Mq. 295, 1^{a}. Do. 123, 3^{a}. We. 1647, 33^{a}. Lbg. 357, 106^{a}. 645, 155. 808, 76^{b}. 77^{a}. 1044, 193^{b} ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefer We. 1209, 44^{a}. 1758, 120^{a}. Gegen Abbrennen We. 1758, 36^{a}. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109^{b}. 110^{a}. 1209, 44^{a}. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32^{a}, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50^{b}; und überhaupt Pet. 210, 2^{b}—6^{a} am Rand. Pm. 105, 288^{a}. Lbg. 880, 87^{b}. Spr. 587, 51^{b}—54^{a}.

4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

1) الدرة اللامعة فى الادوية الشافية von عبد الرحمن البسطامى um $^{820}/_{1417}$.
2) الادعية المنتخبة والادوية المجربة von demselben.
3) الادوية الشافية بالادعية الوافية von نور الدين الروشانى um $^{1000}/_{1591}$.
4) التحصنات الموانع بالدعوات الجوامع von سالم بن احمد ابن شيخان † $^{1046}/_{1636}$.
5) مصباح انوار الادعية ومفتاح اسرار الادوية
6) طلسم العون فى الدواء والصون عن الطاعون والوباء

26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصناعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الإكسير, häufig auch اكسير الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

4177. Mq. 115.

36) f. 534—536ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534ᵃ:

كتاب المقابلة والمماثلة
لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه ان ذكرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكنون وكتاب الحاصل وكتاب النظم وفي كثير من كتب الموازنة فسيعلم انا قد وفينا بما قد وعدنا في كتابنا الذي سميناه بكتاب المقابلة الخ

Alchemistisches Werk, dem Ǵābir ben ḥajjān eççūfī eṭṭarsūsī abū mūsā um 160/777 beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes المقابلة "ك dienend und daher richtiger المماثلة "ك genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535ᵇ, 11.

Schluss f. 535ᵇ: على فهم الاربعة كتبنا العزيزة المعروفة بالعلوية المنسوبة الى ذروة الذروة فانها لك نعم العون وما بقى لك على جابر بقية في هذا العلم اكثر من الترجم عليه يؤخر ان شاء الله تعالى اللهم ارحمه رحمة واسعة،

4178. Mq. 115.

37) f. 536ᵇ—537ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفرابي [l. الفارابى]
في وجوب صناعة الصناعات وهي الاكسير،

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537ᵇ, oben).

Anfang: قال الحكيم الفاضل . . . قصدي ان اذكر في هذه المقالة وجوب هذه الصناعة ومن اي طريق يثبت واذكر السبب الواقع حتى غلط فيها من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irrthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Moḥammed ben moḥammed ben ṭarḥān *elfārābī* abū naçr † 339/950.

Schluss: ردع من الارتياض له في العلم تزييفها وابطالها وكلا القولين خارج عن الصواب، تمت الكتاب

4179. Mq. 115.

38) f. 537ᵇ—539ᵃ.

Titelüberschrift (grün):

مقالة الفوز للامام حجة الاسلام الفارابي

wofür aber im Anfang richtig steht: الغزالى.

Anfang: مقالة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي اكثر فيه الالوان (الاولون l.) القول فيه تاثير بيّن كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū ḥāmid elgazzālī ḥoǵǵet elislām † $^{505}/_{1111}$. — Schluss: فاعرف ما تحت هذه المعاني من الاشياء المحتاج اليها لتقف على صنعة هذا الكلس اي الصنعة ان شاء الله تعالى

Am Rande längere Bemerkungen aus dem البرهان "د (Spr. 1916).

F. 539ᵇ alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Ausspruche Moḥammeds).

4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_4 \times 14^3/_4$; 15×10^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شذور الذهب • من انشاء الشيخ . . . ابي الحسن علي بن موسى بن ابي القاسم على الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن ارفع راس

(So berichtigt für das in der Handschrift stehende ابي الحسين und ابي القاسم بن علي).

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابو الحسن على بن ابي القاسم بن على الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس

(Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

(Ṭawīl): قافية الالف

اذا ثلّث المرّيخ بالزهرة آمرا وقارن بالبدر المنير ذكاء
وواصل سعد المشتري بعطارد الى زحل كي يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Dīwān des spanischen Dichters ʿAlī ben mūsā ben abū ʾlqāsim ʿalī ben moḥammed ben ḫalef elançārī elmagribī elandalusī borhān eddīn abū ʾlḥasan *ibn arfaʿ rās* † $^{593}/_{1197}$. Fast alle Gedichte sind in Ṭawīl und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

Schluss f. 50ᵇ: فان كنت في حلّ الرموز مداينا اخانا فقد نلت الذي كنت راجيا
والّا فلا ترتع بها فهي روضة قد امتلات للرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

4181. WE. 88.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 15, später 8—22 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ u. von f. 35 an $14^1/_2$—$15 \times 9^1/_2$—$10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2ᵃ (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2ᵇ: اعلم ان الماء هو الروح وهو العنصر الاول سواء كان مطلقا او مقيدا وقالوا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū ʾlqāsim (genauer bei Lbg. 96, 1: Moḥammed ben ʿabdallāh elançārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3ᵃ: قل فقلت بارك الله فيك قد فهمت فانبئني عن معنى قولك

سحاب اقلّته الرياح اللواقح وماء اراقته الغمام السوافح

فقال قدّس الله سرّه السحاب التى اقلّته الرياح اللواقح هي الابخرة التى تستحيل رياحا ملحقة بالاصباغ الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ح (= Lbg. 96, 1, f. 8ᵇ unten).

Schluss f. 70ᵃ: ولهذا كثر قولهم ودندنتهم على السبعة وسمّوها سبع كواكب وكذلك قال ارس" ان كان ناقصا من نجومه كان الصبغ ناقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{1000}/_{1591}$.

4182. Lbg. 96.

1) f. 1—99.

106 Bl. 8vo, 19 Z. (17 × 13: 11½ × 7¾cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

د" شرح مشكلات شذور الذهب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برهان الدين ابو الحسن على بن موسي ابى القاسم ابن على بن راشد راس الاندلسي

Anfang f. 1b: قال ابو القاسم محمد بن عبد الله الانصاري، سئل سيدي . . . على بن موسى الاندلسى . . . عن معنى قوله فى ديوانه . . . اذا ثلث المريخ ما معنى التثليث فقال رة ليس فى قضايا النجوم قضية اصدق منه . . . فقلت سيدي قد فهمت معنى التثليث فانبئنى ما المريخ والزهرة الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99b: بان هذه الحرة الصادرة انما هي حرة الهيئة ولمعة سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بادرت واجبت بما سألت وما توفيقى الا بالله فهو حسبى الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$: die Angabe (von späterer Hand) f. 106a »vom Jahre $^{728}/_{1328}$« ist nicht richtig.

4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4to, 23 Z. (22 × 15: 17 × 11cm). — Zustand: schmutzig; f. 100. 137. 138 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89a:

مجموعة اولها الجزء الثاني من غاية السرور فى شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser fehlt; er hat, nach f. 90b, abgefasst die Werke: البرهان فى سر الميزان und نهاية الاختصاص فى علم الخواص. Es ist also:

ايدمر بن على بن ايدمر الجلدكي عز الدين

Anfang f. 89b: الحمد لله الذي خص اهل ولايته بغاية السرور والمعارف . . . وبعد فانا قد استوعبنا فى الجزء الاول من كتابنا هذا المسمي غاية السرور فى الحكمة الالهية والصناعة الموهبية فى شرح ديوان الشذور سبعة اقسام على سبعة حروف من حروف الهجاء، ونبتدي فى كتابنا هذا الذي هو الجزء الثاني بشرح القسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu demselben Werk, von Eidemir ben ʿalī ben eidemir *elǵildakī* (u. elǵaldakī) ʿizz eddīn, um $^{750}/_{1349}$ am Leben. Er behandelt darin die Gedichte von د bis ص (also 7 Buchstaben) in 7 Hauptabschnitten (قسم). Gewöhnlich fasst er einige Verse zusammen und giebt dann die theologisch-philosophische Erklärung; jeder Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch. Der 1. beginnt f. 90b: قال الشيخ برهان الدين قدس الله سره فى قافية الدال المهملة فى البحر الطويل قصيدة اولها

لنفسك فانظر اي هذا المفتقد
فلست وان حاولت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160a beginnt:

اتطلب صبغا فى الدجين يغوص وانت عن الكبريتتين تحيص

Die Erklärung dieser Qaçīde auf ص ist vom Verfasser betitelt: بلوغ المراد فى كل ما يراد من شرح الشذور فى قافية الصاد

Schluss: تبارك الله رب العالمين وله الكبرياء فى السموات والارض وهو العزيز الحكيم، تم القسم السابع الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocallos, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht zu lesen. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — Nach f. 100 u. 104 fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350a. b. c.

180 und 210 und 151 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 15½; 14½ × 8½cm). — Zustand: gut: lose Lagen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1a:

[السفر الاول من] نهاية الطلب فى شرح المكتسب للامام الفاضل ايدمر بن على الجلدكى

(Titel so auch im Vorwort).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تعالي عن العلل والمعلولات . . . وبعد فانه بتوفيق الله تعالي تيسر لى حل مشكلات علوم الاوائل الخ

Commentar des **Eidemir ben 'alī** *elǵildekī* um 750/1349 zu dem كـ" المكتسب فى زراعة الذهب welches vom Stein der Weisen handelt; der Verf. desselben, heisst es in der Vorrede, habe sich nicht genannt und sei unbekannt. Nach HKh. VI 13599 ist es: محمد بن احمد العراقى ابو القاسم wozu V 9879 noch السيماوي gefügt ist. Derselbe gehört dem 6. Jahrhundert d. H. an. — **Elǵildekī** hat 17 Jahre lang grosse Reisen gemacht, um die Tiefen der Geheimlehren zu ergründen. — Dies Werk zerfällt in 3 Bände.

1. Bd enthält 3 مقالة (mit 11 Kapp.).

1. مقالة f. 6a in 5 Kapp.

1. باب f.6a فى شرح الفصل الاول من الجملة الاولي فى موضوع صناعة الكيمياء
2. باب 9a فى شرح الفصل الثانى فى امكان زوال العرض الداخل على النوع الي ان يرجع الي نوعيته بالصناعة واقامة الدليل على امكان علم الصناعة وعملها وثبوتها والرد على من انكرها وابطلها
3. باب 37a فى شرح الفصل الثالث فى الهيولي المتقوم منها صورة الاكسير
4. باب 81b فى شرح الفصل الرابع فى مثال الاكسير وما يشبه عمله من التركيب الاخير
5. باب 84a فى شرح الفصل الخامس فى قياس التوليد والزراعة

2. مقالة f. 96a in 4 Kapp.

1. باب 96a فى شرح الفصل الاول من الجملة الثانية فى الكمية التى اخفاها سائر الحكماء
2. باب 101a فى شرح الفصل الثانى فى كيفية الاشياء التى اخفوها عن سائر الناس وهو الكيف الابتدائى قبل قسمى العمل الاول والثانى
3. باب 117a فى شرح الفصل الثالث فى القسم الاول من العمل الاول
4. باب 132b فى شرح الفصل الرابع فى كيفية القسم الثانى من العمل الاول

3. مقالة f. 159b in 2 Kapp.

1. باب 159b فى شرح الفصل الاول من الجملة الثالثة فى كيفية القسم الاول من العمل الثانى
2. باب 170a فى شرح الفصل الثانى فى كيفية القسم الثانى من العمل الثانى وهو اكسير الحمرة بما فيه من الكمية

2. Bd enthält 2 مقالة (in 7 Kapp.).

1. مقالة f. 4a in 4 Kapp.

1. باب f.4a فى شرح الفصل الاول من الجملة الرابعة فى الاستشهاد على وحدة الماهية المتقوم منها صورة الاكسير وتعريفها
2. باب 53a فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد على الكمية الاولي المكتومة
3. باب 70b فى شرح الفصل الثالث فى الاستشهاد من اقوال الحكماء فى كيفية الابتداء قبل قسمى العمل الاول وقسمى العمل الثانى
4. باب 104b فى شرح الفصل الرابع فى الاستشهاد على كيفية الابتداء فى القسم الاول من العمل الاول

2. مقالة f. 149a in 3 Kapp.

1. باب 149a فى شرح الفصل الخامس فى الاستشهاد علي كيفية القسم الثانى من العمل الاول وهو انتهاء النقص والتفصيل
2. باب 161b فى شرح الفصل الاول من الجملة الخامسة فى الاستشهاد على القسم الاول من العمل الثانى
3. باب 181b فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد على القسم الثانى من العمل الثانى

3. Bd enthält 2 مقالة (in 4 Kapp.) u. heisst سفر الكنوز.

1. مقالة f. 3a in 2 Kapp.

1. باب f.3a فى بيان ما كتمه صاحب المكتسب واخفاه
2. باب 12b فى كيفية طرح الاكسير وما يتعلق به

2. مقالة f. 31a in 2 Kapp.

1. باب 31a فى شرح الفصل الثالث من الجملة الخامسة فى ماهية الرموز وايماء الفلاسفة

(Mit diesem Abschnitt schliesst das Grundwerk f. 48a, mit dem Verse aus dem د" شذور الذهب:
ولا يختلجك الشك فيما اقوله
فما بيننا فى دلّ ما قلته خلف)

2. باب 50a يشتمل على نبذ من كلام الحكماء فى فكّ الرموز ومفاتيح الكنوز

(Zuerst 4 نبذة; dann f.63b 13 نكتة; 83a 10 فائدة; 94a mehrere فصل (für die Zahlüberschriften nach dem 4. فصل Platz gelassen); 121a 4 اصل; 126a 4 مقصد; 133b 3 مطلب; 140a 3 نهاية).

الخاتمة 148b اوصيك ايها الاخ البارّ الرحيم ثم اوصيك ان اطلعت على شيء من كتب القوم الخ

Schluss f. 151ª: فافهم ما اشرت اليك واشكر الله على نعمته تكن من الفائزين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext roth. — Abschrift von سويفى بن احمد الجبلى العدوى im J. 1300 Ḏū'lq. (1883) bis 1301 Ṣafar (1883).

Der Verfasser citirt öfters Stellen aus dem شذور الذهب ′′د des ابن ارفع راس † 593/1196 und einem Gedicht des الامير خالد بن يزيد.

HKh. VI 12828 (s. v. المكتسب).

4185. Spr. 1916.

293 Bl. Folio, 25 Z. (31²/₃ × 19¹/₂; 24¹/₂ × 11ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von neuer Hand) und in den Ueberschriften:

البرهان فى اسرار علم الميزان

Verfasser nicht genannt. Es ist:

عز الدين ايدمر بن على الجلدكى

Anfang (ohne Bismillāh) f. 1ᵇ: لا شريك له فى امره ولا موازر له فى فعله . . . توجب علينا ان نبحث عن العلوم المتعلقة بكل قوة اتصلت بكل ذات من الذوات الروحانية او الجسمانية الخ

Der vierte (und letzte) Band des grossen Werkes desselben Verfassers. Dasselbe ist, nach der Vorrede zum ersten Bande, ausführlicher so betitelt: انوار البيان واسرار البرهان فى فهم اوزان علم الميزان und beginnt: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . وبعد فان شرف كل علم بشرف موضوعه لاجل العرفان Es zerfällt in 4 جزء, von denen der 1. (in 18 Kapp.) von Erkenntniss Gottes und dessen Verhältniss zu den erschaffenen Wesen und von den Beziehungen und Abwägungen des richtigen Maasses und Verhältnisses — علم الميزان — der niederen zu der höheren Welt in ihren verschiedenen Erscheinungsformen handelt. Der 2. Band (in 14 Kapp.) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Auffassung des Ḥalīfen ʿAlī von der Alchemie (عجل نبى وجود) und mit den Ansichten des Plinius (بلينياس) über den Einfluss der Gestirne. Der 3. Band (in 7 Kapp.) ist ein Commentar zu dem الاجساد السبعة ′′د des Ǵābir ben Ḥajjān und dem نهاية الطلب واقصى غايات الارب ′′د.

Der hier vorliegende 4. Band zerfällt in 8 مقالة und beginnt: الحمد لله الواحد الاحد الاله الخالق . . . وبعد فهذا من كتاب البرهان هو الجزء الرابع فى اسرار علم الميزان العدل المعدل المعتدل النافع الخ Der Anfang desselben fehlt.

Die 1. مقالة (in 13 مقدمة) handelt: فى اصول علمية متعلقة بالحكمة الالهية وما يتعلق باسرار الموازين الاصلية فى العوالم العلوية بالايجاز؛ Hier fehlt davon 1. bis 6. مقدمة.

7. مقدمة f. 1ᵇ فى العلة والمعلول

8. مقدمة 2ª فى الجوهر والعرض

9. مقدمة 2ᵇ فى علم يستدل به على ثبوت الواجب الوجود لذاته

10. مقدمة 3ª فى التحقيق العلمي المتعلق بالكمال الحق الالهي

13. مقدمة 5ª فى المقدمة الجامعة النافعة لمن يتطلب . . . ويفتح عليه من الاسرار العلية فى حضرة قربه بعون الله تعالى

2. مقالة f. 24ᵇ فى لواحق اصول علوم العناصر وما يتعلق بموازين ما فيها من اللوازم والعلوم والمطابقة؛

Sie beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلواته الخ und behandelt in 4 Büchern die 4 Elemente: f. 24ᵇ النار; 29ᵇ الهواء; 44ª الماء; 47ª الارض.

3. مقالة f. 54ᵇ. Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد لم يلد ولم يولد — Behandelt, nach der Einleitung (التوطئة) in 3 فصل, die vier Schöpfungsklassen in 4 Büchern: f. 56ᵇ الانسان; 81ª الحيوان; 103ᵇ النبات; 152ᵇ المعدن.

4. مقالة f. 154ᵇ. Beginnt: الحمد لله الذي يسر لنا كلمة نطلب und behandelt in 7 Büchern 7 Metalle (in Bezug auf die 7 Planeten): 1. f. 154ᵇ الاسرب; 2. 168ª القلعي; 3. 178ª الحديد; 4. 199ª Mitte الذهب; 5. 213ᵇ unten الزهرة ′′ك; 6. 191ª الزيبق; 7. 206ª القمر ′′د. (Im Text stehen 4. u. 5. Buch an unrichtiger Stelle.)

Die 5. مقالة f. 225ᵃ beginnt: انا قدمنا فى كتاب الحيوان وفى د" النبات تدابير الاملاح الخ und behandelt die Salze الاملاح, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230ᵇ Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): اعلم يا اخى ان القوم قد اكثروا فى ذكر الكباريت الخ hat — aber nicht in diesem Text — den Titel: منية النفوس فى اظهار الزينة لكل عروس und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكباريت والزرانيخ والزجاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238ᵇ: اعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالبحث عن كلما يتعلق بالنسب والاضافات والكم والكيف والاحوال الخ und ist betitelt (aber nicht hier): كتاب البيان على التعيين فى تحقيق العلم المبارك اليقين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266ᵇ beginnt: الحمد لله الذي لا اله غيره ولا معبود سواه, handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. فصل 267ᵃ فى لواحق علم الميزان وفى لوازم لا بدّ منها لكل طالب له فهم وشان،
2. فصل 267ᵃ فى الكلام على العمل الاول المكتوم وما فيه من الاسرار والعلوم
3. فصل 268ᵇ فيما يجب الاعتناء به من الاعمال الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي تراكيبه ومراتبه على كل تقدير،
4. فصل 274ᵃ فى ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الالهيّ ليفيمها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي،
5. فصل 282ᵇ فى ذكر منافع الاكسير وما فيه من كل سرّ جليل وفضل كبير
6. فصل 287ᵃ فى النكت والفوايد التى لا بدّ منها لكل طالب وقاصد (نكتة 18 in)

الخاتمة 292ᵃ فى الوصايا والتحفظ والكتمان

Schluss f. 293ᵃ: على من هو اعلم من الاخوان واحجبه عن الجهال وعن عصبة الخذلان وحزب الشيطان الا ان حزب الشيطان هم الغالبون فسيكفيكهم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klein. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hineinzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil: es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Neshi-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^2/_3 \times 17$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" درة الغوّاص وكنز الاختصاص فى علم الخواص للجلدكي

Titel ebenso f. 3ᵇ (Vorrede) (aber معرفة statt علم), dgl. f. 15ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزانة المواهب ان كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elǧildekī. Es zerfällt in 2 قسم, deren Inhaltsübersicht f. 9ᵇ—11ᵃ. Vorausgeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11ᵇ—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. قسم 15ᵃ (in 6 Kapp.) فى الحيوان
(1. الانسان, 2. المواشى, 3. الوحوش, 4. الطيور, 5. حيوانات الماء, 6. الافاعي).

2. قسم 41ᵇ (in 6 Kapp.) فى الجمادات
1. باب 41ᵇ فى الاحجار والالبان والادهان والروائح والطعوم والاستقصات
2. باب 69ᵃ فى عقاقير العطار واصناف البهار واعشاب القفار ومنافعها وخواصها (alphabetisch).
3. باب 90ᵃ فى الاشجار الكبار والنباتات والرياحين الخ (alphabetisch).
4. باب 119ᵇ (in 10 فصل) فى الادوية المفردة والنسخ المركبة الطبيعية

5. باب 181ª (in 6 فصل, wovon aber das 1. 2. und 5. fortgelassen):
في اصول [علم الحرف وعلم الفلك و]علم وضع الاسرار وكشفها وعلم السيمياء والتخيلات والصنائع والفنون [والاشكال] وصنعة الاوفاق والاعداد والخواتم وغير ذلك

6. باب 189ᵇ in 2 نوع: في كشف المدغم وحل المبهم
(1. نوع alphabetisch).
2. نوع 197ª (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209ª: فاعلم ان جملة ما حصره المتاخرون من اقلام المتقدمين والآخرين اثنان وسبعون قلما وهي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه برواية اخري مما اصطلح عليه ومما لم يصطلح عليه ليكون تكلة للفوائد وملجأ لكل قاصد ومنهلا عذبا لكل وارد' انتهي جمع الكلام وانقضى وضع الاقلام وتم الكتاب'

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 66ᵇ leer, es fehlt etwas am Text. — Abschrift im J. 1763 Eilūl in der Stadt اخميم.

HKh. III 4948.

4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (16½×11; 11×5¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" انوار الدرر في ايضاح الحجر للجلدكي

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المقدس عن التركيب والتحليل والتشبيه . . . وبعد فان الداعي الي وضع هذه الاشارات الخ

Auskunft über den Stein der Weisen, in 10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. باب 2ª في ماهية الحجر الذي يتكلمون منه اعني تدبير الفلاسفة
2. باب 4ᵇ في وحدة الحجر [وتمييزها عن باقي الوحدات
5. باب 13ᵇ في نار الحجر وانواعها واصناف انواعها
10. باب 32ª في تركيب العمل

Das Schlusswort ist eine وصيّة f. 34ª: اعلم ايها الاخ . . . ان هذه الصناعة هي اشرف الصناعات الطبيعية الخ

Schluss f. 36ª: انتهي قد انتهت بالتمام تلك الجمل ابدا وذلك الشكر دائما سرمدا والحمد لله رب العالمين'

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 1133/1721. — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln und Kunststücken (صفة، فائدة).

HKh. III 5033 (irrthümlich bloss الدرر für انوار الدرر).

4188. Lbg. 1007.

2) f. 20ᵇ—54ª—64ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح الشمس الاكبر للجلدكي عليه الرحمة والرضوان في التراكيب لبليناس الحكيم رواية عن الفاضل سقراط مما حكاه عن النجوم السبعة والاجساد السبعة على طريق الفلسفة وبالله المستعان' قال بليناس ان القدماء من الحكماء رمزوا رمزا واشاروا بها الي معاني كثيرة كانوا يسمّونها وحيا الخ

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung (مجملا ومفصلا) des Werkes الشمس الاكبر des بليناس in vielen ungezählten Abschnitten, von Elǵildekī. Dieselbe beginnt f. 21ᵇ: اما بعد فاني كنت في المدينة الوسطي من ارض الاعتدال فصرت الي هيكل الشمس ذات الاشعة والانوار الخ

Schluss f. 54ª: والقوس يدل على التمام والنهاية وفناء العمل ومدّته وانتهاء الحرارة ومن ههنا تم شرح كتاب الشمس الاكبر الخ

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54ª—64ᵇ schliesst sich unmittelbar das كتاب القمر الاكبر an, aber ohne besondere Ueberschrift. — Anfang: الحمد لله الملك القديم الجواد الحليم . . . ومن هنا شرح الكتب الموسوم بالقمر الاكبر رواية بليناس الحكيم عن سقراط الخ

Dies „Mondbuch" beginnt: قال بليناس فلما انقضى كلام الصنم الذهب انتقلنا فجتمعنا من ذلك الموضع الي موضع آخر فيه رياض ونزهة الخ

(Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64ª: ولا يتم كمال القمر الا ويوجد في حجر كمثه تمام وجود جسد من نوع الفضة وذلك بعد تعفين وسواد حالك . . . وهذا ما اردنا ان نبينه في الحل والسلام'

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen من جملة اجزاء كتاب البرهان للشيخ الناصح للاخوان d. h. الجلدكي. S. Spr. 1916, f. 206ª ff.

4189. Dq. 121.

1) f. 1—29.

59 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^{1}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$: $15 \times 7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1b:

السرّ الرباني في علم الميزان

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10675):

الرومي الجديد يعني علي بيك الازنيقى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تقدس ذاته عن مدارك الاوهام ... فاني لما وصلت الي حقايق العلم الالهي من كلام الامام . . . على ما فسّره الجلدكي في التقريب والبرهن تحيّرت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان الخ

Der Verfasser ʿAlī beg *eliznīqī* errūmī elġedīd sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20maligem Durchlesen des Buches البرهان des Elġildekī sei ihm aus dem grossen كتاب الخواص — das dem جابر بن حيّان beigelegt wird — Erleuchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische" Philosoph Plinius hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقالة und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1b: اعلم ان العلم المسمي بالوحي متعلق بالاجساد المعدنية

1. مقالة f. 3a في الميزان المتعلق بالاسرب; 2. 6a بالرصاص
3. 9a بالحديد; 4. 12b بالخارصني; 5. 15a بالنحاس
6. 19a بالزيبق; 7. 22a بالتوتياء; 8. 23b بالفضة
9. 26b بالذهب

الخاتمة 28b اعلم اسعدك الله تعالي ان الامام الفاضل الجلدكي رحمه قال في خاتمة البرهان

Schluss f. 29b: في دار غير ذي زرع بالجيرة والهماً من ذوي الفرقان بين الاخدان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. III 7130.

Auf f. 29b steht noch ein kleines Stück: القول في الذهب . . . القول على الفضة،

4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8vo, 25 Z. ($20^{1}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$: $16 \times 7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30b (und so in der Unterschrift):

هذه فوايد منتخبة في الرموز المتعلقة بعلم الموازين المجربة انتخبتها من كتاب طوالع البدور في شرح صدر ديوان الشذور

Anfang f. 30b: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه،

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des ديوان الشذور (s. No. 4180), welcher unter dem Titel طوالع البدور verfasst ist von dem Verf. des كشف الاسرار وهتك الاستار، d. i. علي بيك الازنيقى, s. am Schluss u. HKh. IV p. 18.

1. مقالة 30b (in 29 اصل) في بيان علم الميزان ولوازمه
7. مقالة 37a (in 5 اصل) (من الجملة الثلثة) في القران السباعي
8. مقالة 39b (in 12 اصل) في الرموز المتعلقة بسراير الاجساد على طريق المماثلة فقط
9. مقالة 42a في الرموز المتعلقة بالتدابير الراتبة (in 10 اصل).

Schluss f. 47b: وقد ذكرت تفاصيلها في كتابنا الموسوم بكشف الاسرار في هتك الاستار، انتخبت هذه الفوايد وكتبت تلك العوايد من طوالع البدور الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 7433.

4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8vo, 21 Z. ($20 \times 13^{1}/_{2}$: $14 \times 8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut: der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

كتاب الكنز في فك الرمز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49b: هذا كتاب الكنز في فك الرمز، قال مؤلفه رحمه اعلم اني قد كنت في مبتدأ امري احبّ النظر في كل علم وفي كل فن فوجدت علم الصنعة خصوصا عن غيرها مرموزة بعيدة الرموز مبنية على ضرب الامثال والحكايات الخ

Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان قوة اليبوسة فى الارض وقوة الحرارة فى النار الخ

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50ª): الاسد النار عن كتاب سرّ الحكمة لهرمس المثلث، الاسد النفس وقال غيره الاسد البري وهو النوشادر الخ. Der Buchstabe ع f. 56ᵇ: العقاب الزرنيخ وقد يراد به الزيبق النوشادر، العقرب الكبريت وقال هرقل ان من اسماء الزرنيخ الخ

Schluss f. 59ᵇ: حرف الياء، الياقوت الاحمر وهو النفس لانه فى البحر . . . ذلك كلام صاحب كنز الحكمة، اليابس الحديد، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. V 10932 ist verschieden.

4192. Lbg. 530.

2) f. 5. 6.

Format etc. wie bei 1). (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" الاكسير فى البسط والتكسير

لعبد الرحمن بن محمد الصالحي الجوهري

(so auch f. 1ª und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذه رسالة ظريفة وفوائد لطيفة الخ

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

فى حدّ الكسر والبسط	المقدمة f. 5ª
فى انواع البسط	فصل 1. 5ª
فى التكسير وانواعه ثلاثة	فصل (باب) 2. 5ᵇ

Schluss fehlt; bricht f. 6ᵇ ab mit den Worten: واسم وقت العمل والكوكب والنجوم واستخراجها ناطقة بالتكاسير،

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, blass. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

4193. We. 1209.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 12; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب ذخيرة اسكندراني [l. اسكندر]

Verfasser?

Anfang f. 1ᵇ: كان الامير المعتصم بالله بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بها ديرا ينسب الى انطيوخس تلميذ الاسكندر الخ

In der Einleitung wird erzählt, wie der Halīf Elmo'taçim billāh das Kloster des Antiochus bei 'Ammūrijje niederreissen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergiebt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filīqīs (d. i. filibūs) dū 'lqarnein". Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد المنجم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵇ so: باسم الواجب الوجود يبتدي والى سابق علمه ينتهي له عالم النور والتاثير وعالم الاستحالة والتغيير علة الكل الخ

Dies alchemistische Werk, von هرمس الكبير verfasst, von dem Weisen الحكيم بلمناس aufgefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فن (deren Uebersicht f. 4ª), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in باب).

فى الاصول والمقدمات	فن 1. f. 4ᵇ
فى ذكر اصول الصنعة وتدبير الاكسيرات	فن 2. 9ª
فى التركيبات السمّية	فن 3. 16ᵇ
فى الترياقات المخلّصة من السموم	فن 4. 22ª

5. فن 24ª في صفة الخرزة الطلسمية النافعة من الامراض العسرة البرء
6. فن 27ª في ذكر خواتيم الكواكب السبعة
7. فن 31ª في ذكر فنون شتى من الطلسمات
8. فن 36ª في البخورات وابواب العطف والبغضة [im Text: في علم اتخاذ القلوب وتاليف الانفاس]
9. فن 39ª في خواص تتعلق بالنبات المستحيلة
10. فن 39ᵇ في ذكر خواص اعضاء الحيوان

Schluss f. 42ᵇ: فلا تنظر اليه امراة الا حرصت عليه وطلبت مجامعته، آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: الي عالم البقاء والانوار فلا تحل عندنا الان ولا غم ولا حسد ولا فاقة،

Es schliesst sich f. 42ᵇ—43ᵇ ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts an. طريق ساختن خاتم شمس الخ u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44ª Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44ᵇ—50ª behandelt die Wissenschaft der Amulete, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل اول ما فيه وضع مكعب افلاطون الخ Schluss f. 50ª: ثم تخر ساجدا ويقول القول في سجوده فان حاجتك تقضى وان قربت له قربانا من حيواناته فتح مخ،

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50ª—52ª (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20ª.

64 Bl. Schmal-4ᵗᵒ, 29 Z. (23 × 12½; 17½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: هذا من كتاب [ال]فتوحات الغيبية في تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت هذا الكتاب المختصر هدية لاولى المعانى والنظر الخ

Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1ª في معرفة الحجر المكرم المهان الحقير المعظم; 2. 1ᵇ التفصيل; 3. 3ª الآلة العلانية; 4.—7. باب ohne Ueberschrift.

F. 6ᵇ ist aufgenommen das الصافى ك" des جابر بن حيان (um $^{160}/_{777}$). Es beginnt: الحمد لله المجازي بالاحسان . . . اعلم ان كلامنا في هذا الكتاب انما تخص به الركن الروحاني الخ und schliesst f. 7ª Mitte: كان شفافا لفرط صفائه وتشابه اجزائه والسلام،

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über المدبات handelnd.

F. 14ª vier Abschnitte über Bereitung des الاكسير الاعظم und einige Nachträge, dazu f. 17ᵇ eine Abhandlung (رسالة) des عبد الرحمن الصوفى التدمري في تدبير الحجر الاعظم بلا رمز

Schluss f. 19ᵇ: يخرج منه اسود يضاف بالنصف فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدي والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von محمد على الهروي

4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في منافع الحجر وخواصه

Verfasser fehlt.

Anfang: هذه رسالة مباركة ان شاء الله تعالي في منافع الحجر . . . اعلم وفقنى الله واياك لما يرضيه . . . جعل في هذا الحجر قوة ومنافع ومضار الخ

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: اذا طبخ بماء القلى اول طبخة وبذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم ذلك ولا تشك والله الموفق للصواب الخ

F. 106ᵇ der Anfang des

د" الوسم الوسيم عن المحجر الدبيم

das sich auf das Werk des ابن ارفع راس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العليم الحكم الحكيم

4196. Sach. 86.

44 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhaft am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1ᵃ, Z. 8: معرفة آلات وكيف ينبغى أن تكون، الخ

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9ᵃ صفة حل الزيبق ; 9ᵇ صفة عقد الزيبق u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23ᵇ mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6ᵇ und nach 7ᵃ, 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23ᵇ kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالي بصفة الحكمة المباركة التى الغز فيه الحكماء وسموها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة الخ und bricht f. 41ᵇ ab mit: ان الماء الاول لن يحتاج ان يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في الندوة، Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: هذا ما نقل المرادشي في تدبير الملح und صفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27. 38. 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

4197.

1) Mo. 266, f. 153—155ᵃ.

4ᵗᵒ, c. 28 Z. (26 × 15ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig und schadhaft am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفايح عليها والحقها بالكبريت الخ

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. 153ᵃ باب فى عمل القمر ; 153ᵇ باب فى الحجر الكريم

F. 154ᵃ hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift: فصل فى العمل الثانى من تدبير الحجر،

Schluss f. 154ᵃ: ومن اودع الجبل علما اضاعه ومن احرم المستوجبين فقد ظلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas blass, vocallos; um $^{1000}/_{1591}$.

Dann folgen f. 154ᵇ zwei „probate" Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين افندى. Endlich 155ᵃ in kleinerer Schrift, queer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجار الحكماء ; باب لتحمير الشمس ; صفة زعفران الحديد ; باب فى زيادة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8ᵛᵒ, c. 30—35 Z. (21 × 14¼; 17 × 8¾ᶜᵐ).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532ᵃ, 9: باب تقطير الملح وتكليس ثقله فى قوارير محققة الخ

Schluss f. 532ᵇ: فتغمسها فى هذا الماء مرارا حتى يظهر لك حمرة ان شاء الله تعالي،

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt: تعليق من العلم المخزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532ᵇ—533ᵇ.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب مانى رسول الله المعز عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه، ان هذا السفر انى شرحت فيه وبينت واختصرت واحكمت لمن فهم عنى سر هذه الصنعة . . . علم هذا السر ينقسم علي اربعة اقسام الاول فى معرفة الشيء وكيف هو الخ

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mānī, dem Gottgesandten.

Schluss: ومداومة فى العمل والقراءة ويحصل له العلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالي به خيرا وهو اهل الصلاح والخير ان شاء الله تعالي الخ

2) Mo. 37.

8vo, (18¼ × 12¼cm).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst: حشيشة المدهشة سبعة، عنب الذئب ورقه اخضر الخ Zuletzt: باب حشيشة ورقها مثل ورق الفول الخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos; um 1100/1688.

2) F. 2a ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von كلا die Rede. Zuerst: كلا بقوله مضاف الى مضمر لانه لو كان مضاف الخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43b. Lbg. 645, 156b. 157a. Spr. 2005, 16a. Glas. 182, 192b; 131, 336b. 337.

4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) جابر بن حيان † c. 160/777, u. d. T. منافع الحجر
2) عز الدين ايدمر الجلدكي um 750/1349, u. d. T. نتائج الفكر في احوال الحجر
3) محمد بن سعيد السوسي المريغتي † 1090/1679, u. d. T. منظومة في علم الحجر
4) شاناق الهندي, u. d. T. منتحل الجوهر
5) منصور بن محمد الاربجوي, u. d. T. نظم الدرر في علم الحجر
6) عبد الفتاح اللارندي, u. d. T. خزانة الخواص
7) السر الاعظم في علم الحجر المكرم لبعضهم
8) السر الافخر والكبريت الاحمر
9) السر الادبر في العلم الاذبر
10) كيمياء السعادة الربانية وسيمياء السيادة الروحانية

27. Enträthselung der Zukunft

a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergiebt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess عِلم الرَّمل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Wurfspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktirspiel sagen können.

4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 9½ [15½—16½ × 9½—10cm]). Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 12a: كتاب في علم الرمل فوجدته صحيحا بلا شك ولا شبهة من اوله الى آخره، وقد استكتبته وانا ولي سنجق حمص سنة ٩٥٦

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12b: قال الشيخ المملوك عبد الله ابن علي بن اخفوف المنجم، لما رايت كثيرا من الناس من سائر الاجناس مجتهدين في طلب علم الغيب وقد اختلفوا في الوصول الخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt; die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerne, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahrsagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī *ben elmaḥfūẓ* (vor $^{800}/_{1397}$ am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صورة) und Zeichen (علامة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14ᵇ enthalten ist.

1. باب 14ᵇ في كيفية استخراج الضرب وهيئته
2. باب 16ᵃ في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص الرمل وهو ستة عشر شخصا . . . مذكورة فيها اسماؤها بالعربي وبالبربري وما لها من حروف المعجم والمذكر والمؤنث منها والحلول والمربوط وما ينسب اليها من الالوان الخ
3. باب 17ᵇ يشتمل على عشرة جداول لاستخراج ازار ويسمّى الجمع والسلامة
4. باب 23ᵃ وهو استخراج ابريل وهو الطريق من صورتين مزوجة ومفردة
5. باب 28ᵇ وهو استخراج الجليد ويسمّي السلطان
6. باب 34ᵃ هو استخراج التشمير ويسمي العتبة
7. باب 39ᵇ هو استخراج الكموش ويسمى القبض الداخل
8. باب 45ᵃ هو استخراج الملاغ ويسمي القبض الخارج
9. باب 50ᵇ هو استخراج تامدكت ويسمّي العقلة
10. باب 56ᵃ هو استخراج الم بدوان ويسمي الاجماع
11. باب 61ᵇ وهو استخراج بقية صور الرمل
12. باب 62ᵇ هو القول على صفات الحيوان والمعادن وما يكتب في صور الرمل من الاخوة والاضداد الخ

Schluss f. 63ᵇ: وانما وضعنا منه ما وصل اليه اجتهادنا وعلمنا بعد العناء والتعب واستخرجناه من اربابه وتعلقنا باقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18ᵇ und 19ᵃ leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabī' I (1549) von عبد الكريم بن عبد العزيز بن ابراهيم

HKh. V 11365 (المثلث في علم الرمل).

F. 64ᵃ—65ᵃ steht, denselben Gegenstand (الرمل) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65ᵇ enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (لوح الحية und لوح العدم). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67ᵇ 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173, 2).

4201. Mq. 49.

3) f. 68—218.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الذي انزل الكتاب وبين الحق عن الباطل وفصل الخطاب . . . فان مصنف هذا الكتب هو **ابراهيم بن شعبان بن نافع الصالحى** . . . قال لما رايت هذا العلم قد اندرس رسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمل ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen verwischt; daher hat Ibrāhīm ben ša'bān ben nāfi' eççāliḥī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgerücktere. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer علاء الدين ابو الحسن علي الاسكندراني الحريري; dieser hat es von ابو عبد الله المستنتري; dieser von ابو اسحق ابراهيم التونسى; dieser von ابو اسحق الطرابلسى الصغير; dieser von ابو العباس احمد المراكشى الصغير; dieser

von ابو عبد الله المرادشى الكبير; dieser von ابو الحجاج القابسى الصغير; dieser von ابو عبد الله الزناتي; dieser von ابو سعيد الطرابلسي; dieser von ابو العباس احمد العنطين; dieser von ابو يحيى زكرياء القابسي الكبير; dieser von عبد الله المعروف بالاخطل; dieser von ابو الحجاج يوسف; dieser von ناصر الدين البربري الصغير; dieser von خلف البربري الكبير (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70ᵇ unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des طمطم الهندي über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudirt, auch selbst ein Werk geschrieben: حاوي الغرايب ومظهر العجايب. Als er starb, gab er das Buch des طمطم seinem Schüler ناصر الدين البربري in Verwahrung. Dieser starb im J. 13/634, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf ابو عبد الله الزناتى. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele نكتة eingetheilt.

72ᵇ باب فى طريق المحو والاثبات (Angabe der 16 Figuren des الرمل und ihrer Namen).

75ᵃ باب النظر; 75ᵇ النطق; 75ᵇ الاتصال; 76ᵃ الانفصال

77ᵃ القول على الجودلة وحليتها وما توصف به
79ᵃ القول على اللحيان وحليته وما يوصف به
82ᵃ القول على العتبة الداخلة وحليتها الخ
84ᵃ القول على البياض وحليته الخ
87ᵃ القول على النقى الخد وما يوصف به
89ᵃ القول على العتبة الخارجة وحليتها وما توصف به
91ᵃ القول على الحمرة وما توصف به
94ᵃ القول على الانكيس وما يوصف به
95ᵇ القول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به
97ᵇ القول على العقلة وحليتها الخ
99ᵇ القول على الاجتماع وحليته الخ
101ᵃ القول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها وما توصف به
103ᵃ القول على الطريق وحليته وما يوصف به
105ᵇ القول على القبض الخارج وحليته الخ
107ᵃ القول على الجماعة وحليتها الخ
108ᵇ القول على القبض الداخل وحليته الخ
110ᵃ باب معرفة البيوت الستة عشر
114ᵃ فصل فى حكم الجودلة على انها فى الطالع
(und ebenso die anderen 15 Figuren).
148ᵇ باب فى نظر[' ونطق' واتصال] السايل والمسؤل والجودلة فى الطالع
149ᵇ باب فى منع السايل من المسئول الخ
(und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160ᵇ an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt; so
160ᵇ باب فى نكتة المولود قبل ان يولد
162ᵃ نكتة يعلم منها حال اذا لم يتمّ حال المراة فى الحمل ويجئ المولود سقطا ميتا
165ᵇ نكتة يعلم منها ان كان المولود ولد الحلال او ولد الزنا
169ᵇ نكتة يعلم منها حال المريض ان كان غايبا او حاضرا
176ᵃ نكتة يعلم منها حيلة السارق هل هو من قرايب صاحب العملة ام لا
182ᵇ نكتة يعلم منها عمق الماء تحت الارض قبل اخراجه وحفر الارض
198ᵇ تسكين ويسمى المَرْكَب يحتاج المسافرون اليه فى البحر المالح

Schluss f. 213ᵇ: وبعد هذا نقطة الميزان تدل الطالب على الطريق والله تعالى يطلع من شاء على ما يشاء' تم

Darauf noch ein Anhang: فائدة فى عمل اسفيداج

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219—288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219ᵃ:

كتاب فى الرمل ظريف من كلام الشيخ الاستاد الحصري شارح كلام الامام الزناتى

Anfang f. 219ᵇ: واما اذا كان وجه الضارب الي المشرق فيكون على هذا الحكم والمغرب عدد الف ومائتين وثلاث وسبعين يزاد عليها عدد الامهات'

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoçarī beigelegt, der vor $^{800}/_{1397}$ gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219ª u. 67ᵇ vorkommende ʿAbderraḥmān elbisṭāmī um $^{820}/_{1417}$ das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحق بن عيسى الحجدي شمس الدين † $^{707}/_{1307}$ gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt ابو عبد الله الزناتي (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit باب في معرفة الخ überschrieben. F. 219ᵇ باب في معرفة طبايع السطور الاربعة; المذكر والمؤنث 220ᵇ; طبايع البيوت الست عشر 223ᵇ; السعيد والنحيس من البيوت 226ᵇ; من البيوت الشواهد في البيوت 228ᵇ; الجهات في معنى البيوت 230ª; الالوان في البيوت 233ᵇ; الساعات 235ᵇ u. s. w.
258ᵇ باب في معرفة الوان الاشكال
259ᵇ فصل في معرفة السعيد والنحيس من الاشكال
263ᵇ فصل في معرفة الايام والاوقات u. s. w.
284ᵇ سيام الاشكال; 285ª فصل في معرفة الزواج والنكاح
285ª الضيع والسرقة والتهمة; 286ª الاتصال والبعد
286ᵇ الاعوام وكيف الحال فيها; 286ᵇ الاسعار
287ª مسئلة في احوال الملوك والخلاف بينهم الخ
Zuletzt: f. 288ᵇ فصل في معرفة الشواهد

Schluss f. 288ᵇ: دليل الوصل والاتصال دليل الطالب والمطلوب دليل المعرفة والتمييز بين الحق والباطل والله اعلم

F. 219ª ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

4203. Mq. 49.

5) f. 289—306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 289ª:

كتاب في الرمل للكردي

Anfang f. 289ᵇ: الحمد لله الذي لا يحول ولا يزول ابدا . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اصل ما بنيه عليه الصدق وتقوي الله سبحانه وتعالي وهو راس كل شيء واذا عودت لسانك برطوبة الذكر والاستغفار الخ

Es fehlt hier im Text nach ان etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdī.

فصل اعلم يا اخي ان اصل علم الحساب علم كبير 289ᵇ
فصل واعلم ان لها صعود وهبوط وزيادة ونقصان 290ª
فصل واعلم ان الاشكال الستة عشر اصلها عشرة 290ᵇ
فصل واعلم ان الاشكال لها نظر ونطق واتصال وانفصال 290ᵇ
فصل واعلم ان الاشكال لها خصوص من حرف 291ª
وطبع وعدد وسكن ومزاج
u. s. w.

القول على وجود الاربعين وهو مساحة البيت 293ᵇ
الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes القول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

القول علي وجود الثمانية وثلاثين وهو مساحة 295ª
البيت الحادي عشر
القول على وجود الستة وثلاثين 296ᵇ
u. s. w.
القول على وجود الثمانية عشر وهو مساحة البيت 305ᵇ
الاول وهو بيت النظر والكرم والشجاعة الخ

Schluss f. 306ª: وآخره الشهر الاول من فصل الصيف وله من الاحرف الالف احد ومن العدد المدغم ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307ª in kleiner Schrift: جدول الغالب والمغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen; die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307ᵇ—317ª ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

4204. We. 1218.

1) f. 1—12.

87 Bl. 8ᵛᵒ. 16 Z. (21¾ × 15½; 17½ × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verf. fehlt.

Anfang: وبعد فان علم الرمل علم جليل ولا يعرفه الا العاقل الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حامد الغزالي في الاطلاع علي قرعة الرمل وصفة العمل بها ان يكون القارع طاهر الثوب والمكان وكذلك المقروع له وهو ان تاخذ من الحبوب او الحصا من غير عدد وترميه كل ثنتين سوي الخ

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū ḥāmid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regnichten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1^b an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77^a—108^b aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1^b: القول على الجودلة وهي البيت الاول وهذا شرحه قال الله تعالي وهو اصدق القايلين واما الذين سعدوا ففى الجنة خلدين فيها ما دامت السموات والارض، ابشر ايها السايل برزق وافر ونجم طالع الخ

Alle 16 Figuren werden in dieser Weise mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11^b: والبشارة قريبة حاصلة ولكن لك اعداء وسمعت منهم شيئا اغاظك فلا تحمل همّا ما ضقت الا وفرحت واسمع قول الزاجر حيث قال

وقبض داخل وسوال ينبى بنجح مطالب وبنيل قصد
وقوة همة وزوال همّ بنجم قد علا فرحا وسعد

تمت قرعة الرمل الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

4205. We. 1213.

72 Bl. 4to, 17 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $17-17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}-11^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3^a:

الجوهر النضير في اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: سبحانك عالم الخفيات والجليات . . . اسمع هديت ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم الرياضية من اسنى العلوم الدقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 3^b في شرط الضرب وكيفية اخذ ما تضرب فيه والجهة والمكان المشروط له وصورة ضربه وتوليده وكيفية الترتيب له ومحلّ الضارب واختياره،

1. باب 7^a في معرفة الاشكال واسمائها واعدادها وتساليها وسعدها ونحسها الخ

2. باب 21^b في الضرب وما يتولد منه والكلام على المتولد من سعد ونحس ومن سعدين ومن نحسين الخ

3. باب 48^a في اخراج الضمير وكيفية تحقيقه بالقواعد السهلة الخ

4. باب 57^b في بيان صحة هذا العلم وكيفية الزايرج المستعملة منه

5. باب 64^b في القسمة والتربيع واخراج الدفاين والكنوز وكيفية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجهات

الخاتمة 70^b في نكت ونوادر وشروط واعمال مستخرجة من الحروف داخلة في هذا العلم ماخوذة منه

Schluss f. 72^b: فان حلّ المستولي في بيت سفر فيعرض له السفر عن قريب ومدّته راجعة استلقاء من القواعد والله تعالي اعلم واليه المرجع والمآب،

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von f. 45^b an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4206. We. 1211.

128 Bl. 8vo, 15 Z. (20×15; $13\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الكنز المكتوم في سرّ الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: صلى الله على سيدنا محمد وسلّم، باب الدليل المتولي ممّا يقومان مقام السايل والمسئول وهما البيت ٥ و ١٥ وهما الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:

باب نيل الشىء من منيله برضى ام بكره 3^a
تمييز الاشكال 4^a; في الخمس حواس 4^a; في الامر بغتة 3^b

بالاتصال 5ᵇ ; بالنطق 5ᵃ ; قطع الحكم بالنظر 4ᵇ
سلوخ العناصر 7ᵃ ; بالمنع 6ᵃ u. s. w.

باب فصل مفتاح عدد الاشكال	25ᵃ
فصل فى الاجتماع والافتراق والحركة والسكون	26ᵇ
باب فصل حكم الدايرة اخراج ضمير	30ᵇ

u. s. w.

فى تفريقة الاعداد 35ᵃ ; فى اخراج الضمير عن الخط 34ᵇ
فى معرفة الروحاني والحيوان 39ᵃ ; فى احكام الرمل 35ᵇ

u. s. w.

باب فصل فى دلالة الاشكال	92ᵃ
فصل فى اصل علم الاشكال الرملية	92ᵃ
باب فصل فى احكام النظر والشواهد والاتصالات	94ᵇ

u. s. w.

باب فى معرفة دل كوكب وما له من الاشكال	112ᵃ
باب فصل فى شرح الامراض	123ᵃ

Schluss f. 123ᵇ: دلّ على مرض البلغم وان وقع فى بيت ارض دل على البلغم المختلط بالسواد وان وقع فى غير ارض دلّ على غلبة السواد او طبيعة البيت كما قدمنا والله اعلم

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beigeschrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123ᵇ—123ᵇ Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126—128 fast leer.

4207. Spr. 1937.

1) f. 1—60.

85 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1ᵇ:

حاوي الغرايب ومظهر العجايب

Verfasser: s. Anfang und No. 4201.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة والسلام ... وبعد فهذا كتاب جليل فى علم الرمل يشتمل على فوايد وقواعد من كلام خلف البربري وضمضم الهندي ومحمد بن عثمن الزناتي والطرابلسي والكردي وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst; dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

فصل فى الاصول والقواعد	f. 2ᵃ
فصل فى تسكين الاعضاء	3ᵃ
باب فى معرفة الدليل	3ᵇ
فصل فى معرفة السايل وحليته وصناعته	3ᵇ
فصل فى معرفة حروف الاسم	4ᵃ
فصل فى معرفة الخبر حق ام هو باطل	4ᵇ
فصل فى معرفة المتهوم	5ᵃ
فصل فى معرفة عدد البيوت	5ᵃ

Von f. 5ᵇ an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160ᵇ ff. sehr stark benutzt.

F. 39ᵇ ein Reǵez-Gedicht von 44 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend. anf.:

اول ما يبدا بالبشارة بالعرس والافراح والطهارة

Das letzte Kapitel handelt f. 59ᵇ: فى معرفة الاشكال على الايام والتدني على حكم العناصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nöthigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. 1066/1656 (cf. f. 81ᵃ).

4208. We. 1219.

1) f. 1—31ᵇ.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 14—18 Z. (21¾ × 16; 17—18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt: nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

كتاب نزهة النفوس ومزيل العكوس

so auch in der Vorrede, f. 1ᵃ unten. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: ... وبعد فيقول العبد الفقير ابو الحسن على بن الشيخ الفاضل المدنى المغربي رحمه لما رايت الناس قصرت على ضماير الموجودات بكثرة المطولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser ʿAlī ben eššeiḫ elfāḍil elmedenī elmagribī; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1ᵇ. 2ᵃ steht. 1. باب 2ᵃ فى تسمية رسومه وصفاته 2. باب 2ᵇ فى نعوته ; 3. باب 3ᵃ فى وضع الحروف الجدولية

4. باب 3ª في وضع الحروف العنصرية ; 5. باب 3ᵇ في وضع البروج الاثنى عشر والمنازل ; 6. باب 4ª في الاشتراك ; 7. باب 10ª في معرفة درجة الطالع ; 20. باب 20ª في الحروف النورانية والجسمانية ; 22. باب 20ª في اخراج الالوان ; 25. باب 21ᵇ في كيفية اخذ السرقة من محلها ; 28. باب 23ª في اخراج الاسماء ; 29. باب 23ª في الخبايا والدفاين ; 30. باب 26ᵇ في اخراج الالقاب ; 31. باب 26ᵇ في معدن النار ; 32. باب 27ᵇ في كمية العدد ; 36. باب 28ª في الامتحان ومعرفته ; 40. باب 29ª في الحيوان الناطق ; 41. باب 29ª في اخراج الضمير من ثلاث انفس ; 42. باب 29ᵇ في اخراج الضمير من اربع انفس ; 43. باب 29ᵇ في التعديل ; 44. باب 30ª في الرزق (وهي الخاتمة).

Schluss f. 31ª: واياك والفواحش ما ظهر منها وما بطن — Dann noch ein Kapitel: باب في حساب المسروق وما يكون, dessen Schluss: ملون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحراقيل منتشل ومعتث وهذا عيافة للمسروق والله اعلم تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre $^{1247}/_{1831}$ von درويش ابو عيبن (s. f. 101ᵇ).

4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61ᵇ—74ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach f. 81ª:

ر" البيان في تصريح الكتمان

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61ᵇ: اعلم وفقك الله بان اشكال الرمل ١٦ شكلا وتفصلهم ٩٦ فان اتاك سايل وسالك وقال احسن عدد الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62ª باب في معرفة سبب المريض u. s. w. Zuletzt f. 74ª: باب في الضايع ان كان يرجع ام لا

2) Spr. 1937, 3, f. 74ᵇ—81ª.

Ist die Fortsetzung und behandelt die 16 بيت dieser Kunst. Zuerst f. 74ᵇ: البيت الاول وهو الطالع محل الزوج والنفس للسايل والعقل والراي والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81ª: واخبار الاعداء وكتبهم وخوف المسافر في طريقه والله تعالي اعلم تمت

Abschrift von عمر بن الحاج ناصر الدين بن القاضي كمال الدين بن ناصر الدين im J. 1066 Ǵomādā II (1656).

F. 82ª mit der Unterschrift:

تمت وكملت الزايرجة المباركة

Anfang: سالت هداك الله يا خليل . . . عن الجوهر المكنون . . . اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدي الخ

Kurze Anweisung zur Ezzājereǵe (incorrect).

Schluss f. 82ª: ومن لا له ذوق فترميه بالقلا وهذا من الرحمن فضلة منّه حواني به الوهاب اعرفه الملا

4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74ᵇ—82ª enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis, jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer Zahl versehen; innerhalb desselben steht in der oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise (f. 74ᵇ) oben الحيان, unten جودله, im 16. (82ª) قبض داخل und طريق. Im Uebrigen stehen auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren bezügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchsanweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83ª; dazu gehört auch f. 74ª u. 82ᵇ. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92ª.

8ᵛᵒ (18 × 12½; c. 14 × 10½ᶜᵐ).

Ueberschrift: هذه فايدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء كل امر حادث والثاني الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe, was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92ᵇ—135 sind verschiedene Persische Stücke.

3) Glas. 161, 4, f. 87—92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur ⁘. Die Deutung beginnt: سعد له من الكواكب المشتري ومن الايام الخميس، يدلّ والله اعلم تبشر السائل بالخير العاجل والرزق الواصل الخ Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92^b: ففيه الصلاح وفيه الفلاح وتيسّر الامور تبارك الله المتنبق الخبير،

4) Spr. 1937, 4, f. 82^b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82^b: اسم الاعظم الذي يقبل علوم شتي،

بسم ربّ العرش والرحمن نبتدي قولي يا اخواني
للنا نرجو الحق الي عالم السرّ والكتمان

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85^a: في ساير الاوقات جايز وبكره فوق البحر وعلى القبور وعند الحايض وعند الجنوب وهذا غاية ما ذكرناه لك،

4211.

1) We. 1733, 9, f. 105^b. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: اللبّ. Dieselbe beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . هذه الرسالة في الرمل لخصتها من كتب الاقدمين واظهرت ما كان مخفيا الخ Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58^b. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt: اذا اردت الاقدام علي امر تنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32^b. Die Namen der 16 Ramal-Figuren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201^a.

4) Pm. 654, 3, f. 116^a ff. Abhandlung über Punktirkunst ر في الرمل, angeblich vom Imâm جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: اما بعد فهذه رسالة مقتصرة مفيدة Einige Bemerkungen über الرمل stehen: Pm. 262, f. 120^a. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66^b.

5) Pm. 497, 11, f. 97^b. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

1) مفتاح الكنوز von عبد الله الحسيني البلبيسي اوحد الدين um 900/1494.

2) فوائد الفضل الجامعة لبابا في موارد الرمل النافعة احبابا von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.

3) المقتنع السهل في علم الرمل von عبد الجليل بن محمد بن احمد الدمشقى ابن عبد الهادي † 1087/1676.

4) كتاب في الرمل von على بن عبد الله بن احمد العلوي † 1199/1785.

5) الذهب الابريز المحرر في اقتفاء علم الرمل والاثر von احمد بن على بن احمد الخلى ابن زنبل

6) تقويم النظر في الرمل. 7) تجارب العرب في الرمل

b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden: auch können Zahlen und Buchstabennamen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Halîfe 'Alî, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens“ genannt hat; sie heisst علم الجفر (Ġefr), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut“ befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst الزيرج oder öfter الزايرجة oder الزائرجة (plur. الزيارج) und ist, als Abart des Elġefr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Aḥmed ben ġa'far *essabtî* abû 'l'abbâs † 601/1204. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

die Deutung enthält die jedesmalige Antwort auf eine mit ob? oder ob nicht? gestellte Frage.

1. Elǵefr.

4213. We. 1762.

1) f. 1—23.

57 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, besonders Bl. 23. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا مفتاح الجفر الجامع للشيخ الاكبر

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اودع سرّ المكتوم في طيّ الحرف المرقوم . . . اما بعد فاعلم . . . ان النفس الرحمانى باعتبار تعينه وتنزله في المراتب حقايق مختلفة الخ

Nach Vorbemerkungen über Verhältniss der Buchstaben zu dem Wesen der Dinge, behandelt Eśśeiḫ elakbar, d. i. Ibn ʿarabī † 638/1240 (No. 808), ausführlich die Buchstaben in 4 Abschnitten, deren die 2 ersten باب, die andern حكم genannt sind. Der 1. f. 4b betrifft das Element des Feuers und behandelt die 7 Buchstaben ا ه ط م ف ش ذ; der 2. f. 8b das der Luft (und die Buchstaben ج ز ك س ق ث ظ); der 3. f. 12a das des Wassers (mit ن ي و ب ص ت ض); der 4. f. 15a das der Erde (mit د ح ل ع ر خ غ). Dann kommen f. 18 ein Paar Abschnitte (فصل), in welchen das Geheimniss solcher Buchstabengruppen in Rücksicht auf den Zahlenwerth erörtert wird, darauf f. 22b etwas über Vererbung dieser Wissenschaft von Adam her.

Schluss f. 23b: وعلم الالف في النقطة وعلم النقطة في المعرفة الاصلية وعلم المعرفة الاصلية في علم الازل وعلم الازل في المشيئة وعلم المشيئة في علم الغيب الهوية والحمد لله على التمام تمت

Aber diese letzten Worte sind von späterer Hand u. es scheint als ob das Werk selbst hier nicht zu Ende sei. Auch fehlt die Unterschrift, die bei einem so geschriebenen Werke zu erwarten wäre.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, sorgfältig, vocallos. Der Text — mit Ausnahme der letzten Seite — in rothen Linien. Ueberschriften und Stichwörter roth. Im Text viele zu den einzelnen Buchstaben gehörige Tabellen. — Abschrift c. 1100/1688.

4214. We. 1214.

49 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب شرح الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية

Den Specialtitel s. bei Lbg. 711, 2. — Verfasser f. 1a:

صدر الدين الشيخ القونوي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بين البيان لاهل العرفان . . . اما بعد فان الحروف الاول حرفا الكاف والنون

Die Geheimwissenschaften, insofern sie sich auf Deutung der Buchstabengeheimnisse beziehen, fanden ihre Pflege, von Mohammed selbst abgesehen, an seinen Genossen und deren Nachfolgern, wie ʿAlī ben abū ṭālib, Abū horeira, Ḥoḋeifa eljemānī und so in weiterer Folge, bis sie namentlich in Ibn ʿarabī ihren begeistertsten Apostel fanden. Zu seinen darauf bezüglichen Werken gehört: الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية in welchem er mit dunkeln Hinweisungen und Zeichen sich speciell mit Aegypten und dessen kommenden Schicksalen beschäftigt. Zu diesem Werke hat Çadr eddīn *elqōnawī* † 673/1274 (No. 1471), ein Schüler desselben, den vorliegenden Commentar geschrieben, in Vorwort, 3 فصل und Schlusswort.

المقدمة 3a. Anf.: اعلم . . . ان شرف كل علم بشرف موضوعه

1. فصل 3b في معرفة المفاتيح الغيبية

2. فصل 4a في معرفة عدة تلك المفاتيح وتميز بعضها عن بعض

3. فصل 8b في بيان رموز الشجرة وما في ضمن الدائرة المذكورة من امر التنبيه على الحوادث الكونية

9b باب ذكر ما بين الفاتح والخاتم من الحركات الكليات دون الجزئيات

Schlusswort 33a: ولنختم هذه الرسالة بخاتمة وجيزة اجمالية نذكر فيها سرّ القران الذي يتعين في عام سين الغين الخ

Schluss f. 49a: فلنكتف بما ذكرناه وبيّناه من حوادث الدايرة الامكانية الحاصلة في الدورة الخيالية بحسب الوقت والقابل والله اعلم الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1169 Ṡawwāl (1756).

4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2. f. 25—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f.25ª:

د" المعذ النورانية في حل مشكلات الشجرة النعمانية المخصوصة باخبار الدولة العثمانية للامام صدر الدين القونوي

Das Schlusswort beginnt f. 64ᵇ so wie angegeben; der Schluss ist alsbald f. 65ª so:
عقدة لا تنحل في دائرة القاهرة وفي الاية الباهرة باقي الكلام على حوادث ما بعدها في مختصر الرسالة فافهم والله اعلم

Abschrift im J. 1063/1653. — Collationirt.
Bl. 66. 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4to, 23 Z. (Text: 20 × 12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten:
النبوية والاخبار المصطفوية التي اخبر بها المصطفى الخ
Der Schluss weicht hier ab; er ist: فلا حاجة الي تكرارها وقد تقدم التنبيه على فروع الشجرة النعمانية وهنا تم بتمامها ولم يبق الا احكام القران الاكبر بعد تمام ايقع وقد افردنا له رسالة عجيبة سميناها الاهتمام بامر الختام والله تعالى اعلم لا رادّ لامره ولا معقب لحكمه وهو سريع الحساب واليه المرجع والمآب وهو حسبنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1136 Çafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عابد بن احمد بن صالح بن محمد الزابي الجبائي الشافعي الرفاعي (statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 15; 14 × 7¾cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ª (von ganz neuer Hand) etwas abgekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten:
اما سبب تخصيص مصر بهذه الدائرة فلكون مصر،

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift c. 1200/1785.

4216. We. 1704.

54) f. 149—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 53). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في اسرار الشجرة النعمانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149ᵇ: الحمد لله واهب الاسرار لاهل الاستبصار . . . اما بعد فهذي نادر في هذه الرسالة بعض اسرار تلمحتها من دايرة الشجرة النعمانية الخ

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens, welche sich in dem Werke شجرة المشاجر d. i. الشجرة النعمانية des Ibn el'arabī finden. — Der Verfasser erwähnt f. 150ª sein Zusammentreffen mit محمد بن علي التونسي in Damask im J. 773/1371 (derselbe starb etwas nach 776/1374 in Elmedīna), der ihm einige Belehrungen über das Werk zukommen liess und ihm erlaubte, davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er von ihm im Schlaf einige Erleuchtung über den Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als Verf. bezeichnete الصلاح الصفدي nicht sein; denn خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي صلاح الدين geb. c. 696/1297, ist schon im J. 764/1363 gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buchstaben, besonders ش, auch س u. م, von grosser Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zusammenhang mit dem Grundtext, den Sinn derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt dann f. 150ª so an: فنقول . . . اما قوله في دايرة الداير مصر لا تزال بدعة ومع حكامها خدعة ولا تقل الامور [مواعدة] حتى يقابل المريخ كيوان . . . اعلم ايدك الله بروح منه ان لفظ اسم الخروج ما ليس علي بابه الذي هو حكم ظاهره الخ

Schluss f. 156ª: ويكون ابتداء امرهم تمير مستتر بينهم بعقد خفي يتم ظهوره قولا وفعلا بعد مضي ثلاثين من سنة ١٢٥٧ هجرية وقد شددوا في امر الكتم غاية التشديد الي اوانه خشية الفاء المرجفة وسنذكر طرفا يشير الي ما رمزوه وكتموه حتى يحصل فايدة التنبيه، وكان الفراغ الخ

Damit hört dies Werkchen auf, ist also offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156ᵇ und 157ᵃ oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

4217. Spr. 490.

5) f. 49—60ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49ᵃ:

حتى اجتمعت بفرد من افراد العالم يقال له محمد التونسي

Schluss f. 59ᵇ (abweichend): وقد ألفنا رسالة وجيزة بالنظم فيما بعد عام الفاء الي تمام المدة المقدرة الجفرية . . . فعليه بتلك الرسالة وهي كافية في علم الحوادث الي غاية المدة المقدرة المشار اليها بقوله تعالي ونفخ في الصور . . . جرت عادة ارباب هذا الفن بالتقديم والتاخير وتفرقة التوقيع في عدة مواضع مراعاة لكتم الاسرار الالهية اذ قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله متولي هداه بمنه وكرمه آمين٬

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sultāns محمد خان بن ابراهيم, der von $^{1058}/_{1648}$ an regierte. Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der 2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine Qaçīde von gleichfalls kabbalistischem Gepräge und Ausdrücken, in welcher er den weiteren Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage schildert; auf diese Qaçīde hat er schon oben am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse lang, in Ṭawīl, und beginnt f. 59ᵇ:

اذا مر بعد الغين ابدت لنا سنا شواهد ما اخفاه اهل الملاحم

تمت الرسالة الميمونة . . . في السنة الثامنة والثمانين والالف من الهجرة النبوية الخ

Das hier in der Unterschrift angegebene Jahr 1088 kann sehr füglich die Zeit bezeichnen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

4218. Lbg. 711.

1) f. 1—23.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_3 \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح الصلاح الصفدي على رموز الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية للشيخ الاكبر الاستاذ محيى الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23ᵇ (abweichend): واطلب البيان من طريق توليد الحروف بكسرها وبسطها وتحصها حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله اعلم٬

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1060}/_{1650}$. — Collationirt.

4219. We. 1212.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21×15; $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand):

كتاب جفر الامام الكامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة . . .٬ الحمد لله الذي اطلع من اجتباه من عباده الابرار على خبايا الاسرار . . . وبعد فانه لما رزقني الله تعالي من مبارّ الطائفة وانعامه الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭalḥa † $^{652}/_{1254}$ (s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80ᵇ ult. den Titel الجفر الجامع (so auch HKh. II 4132); dasselbe ist f. 80ᵇ betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch HKh. V 12559, nur dass dieser sagt, der Verfasser habe dem Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في السر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht;

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4ᵃ [فتأمل هذا السر المكتوم والدر المنظوم تقربا بالاسم الاعظم والنور الاقوم] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2ᵇ in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm ʿAlī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4ᵃ: مبدأ الشروع فى كشف سرّها المكنون وفكّ رموزها المصون، اعلم ان مبدأ هذا المنهج الغريب والمهيع العجيب هو مبعث النبى صلعم الى قيام الساعة الخ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4ᵇ—6ᵇ giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. $^{644}/_{1246}$ dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. $^{718}/_{1318}$ giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3ᵇ. Ueber die Bedeutung von الجفر الصغير und الجفر الكبير handelt f. 9ᵇ. Die Rede ʿAlīs auf der Kanzel von Elkūfe f. 10ᵇ—15ᵇ. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Moḥammeds: ich bin die Stadt des Wissens und ʿAlī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahnwitzige dieser Geheimnisssucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19ᵃ: Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm voraufgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29ᵃ sollte derselbe im J. $^{999}/_{1591}$ eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محيى الدين ابن العربي f. 54ᵇ—57ᵃ, betitelt صيحة البوم فى حوادث الروم (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7ᵇ. 15ᵇ. 22ᵃ. 28ᵇ. 42ᵃ).

Schluss f. 80ᵇ: والحمد لله على ما الهم والشكر له على ما افهم والصلاة على سيد ولد عدنان . . . ما لاح النيران وفح الاطيبان،

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81ᵃ im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81ᵇ: وانقطع عملي ولبست كفنى وفارقت سكني يا ارحم الراحمين،

Dann folgen f. 81ᵇ noch 10 geheimnissvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82ᵇ—83ᵇ gegeben ist von احمد بن عبد الكريم بن سالم المعروف بابن الحجلال الحمصي Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr $^{990}/_{1582}$.

Es folgt f. 83ᵇ ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذكر خراب البلاد فى آخر الزمان Anfang: روينا من حديث المنسي اسنده الى حذيفة

und f. 85ª ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدست عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaçîden des ابن العربي die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des عبد الرحمن البسطامي f. 88ᵇ besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجنجل الارواح في نقوش الالواح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sulṭân Selîm im J. 923/1517 (f. 89ᵇ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 1013/1604 von عبد الغني بن محمد الحنفي الخلوتي

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

4220. Pet. 520.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 14 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserfleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ª völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: كتاب الجفر. Darunter von späterer Hand: للبسطامي. F. 1ᵇ von späterer Hand eine Titelüberschrift: هذا كتاب الجفر لامام علي كرم الله وجهه وشرح بسطامي

Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7ᵇ (الحمد لله الذي اليم) steht hier f. 1ᵇ als Anfang des Werkes; We. f. 22ª ist hier 17ᵇ; We. f. 28ᵇ ist hier 25ᵇ. Das Gedicht صيحة البوم We. f. 54ᵇ ff. steht hier f. 48ᵇ; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19ª) steht f. 13ᵇ; die Schlussstelle We. 80ᵇ und das Nachwort des البسطامي steht f. 5ª Mitte u. 5ᵇ.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts; auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21ª ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالي خليفة يخرج في آخر الزمان وقد امتلات الارض جورا الخ und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54ᵇ ff. (Ḫafîf):

حيّ دارا بالرقمتين خليا بين ذات الصفا وبرقة ريّا

Und f. 58ª ff. (Wâfir):

رايت من الامور عجيب حال واشياء ستظهر بالمقال

Das Jahr 922/1516 ist f. 20ᵇ erwähnt, das Jahr 999/1591 als Zeit des Jüngsten Tages f. 35ᵇ. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16ª. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32ª fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Ueberschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

منظومة في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال الشيخ يوسف الباجو بقي في سنة احدي وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre 671/1272 eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68ᵇ (Basîṭ):

ان رمت تكشف رمز الجفر يا سكني من علم خير وصيّ والد الحسن

يأتي من الشرق جيش الترك يقدمهم عاد عن القاف قاف جرّ بالفتن

Blatt 81—83 leer.

4222. Lbg. 711.

4) f. 84—104.

8^vo, 23 Z. (Text: 15 × 9½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 81^a:

رسالة قواعد السريّة في حلّ مشكلات الشجرة النعمانية

Verfasser:

الشيخ احمد بن محمد المقري المالكي

Anfang f. 84^b: الحمد لله بارئ النسم وخالق الامم . . . اما بعد فانى ناظر فى عدد الرسالة ما رايته فى دائرة مربعة فى جوف دائرة مستديرة احرف عربية مرقومة كل حرف على حدته بصورته الخ

Ahmed ben mohammed *elmaqqarī* † 1041/1632 (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zukunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf die Jahre 1010/1601 — 1110/1698 beziehen. Diese bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem obigen Werke des Ibn el'arabī nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: ع ع م م . . . ف ع ي الجملة ستة وعشرون حرف كل حرف مفتاح اسم من اسماء تلك الاشخاص فتامل ذلك وتدبره ترشد والله سبحانه اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt: die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im Jahre 1082 Ša'bān (1671).

4223.

1) We. 1704, 58, f. 160^b—161^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله علام الغيوب وكاشف الريب عدي الاسرار . . . وبعد فهذا من علم ابجد من سر الله المخزون وغيبه المكنون الخ

Abhandlung des Ejjūb elhalwatī † 1071/1660, betreffend die Erklärung eines Aufstandes in Damask im J. 1067/1657 aus den Angaben des الجفر.

Schluss: ومنتهى المراد والآمال ولا زالت رحمته عامة وكلمته نافذة تامة آمين والسلام

2) We. 1704, 61, f. 164^b—165^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang: نحمدك اللهم يا من بفضله وصل عباده التى فضله . . . اخترتهم لحمل اسراره الخ

Abhandlung desselben Verf., Prophezeiung auf das Jahr 1070/1659 u. den Rest des Jahrhdts.

Schluss f. 165^b: وتبشره بالسلامة وحسن العاقبة مع الدراية وحسن المآل مع حصول الآمال والسلام

3) We. 1704, 57, f. 159^a—160^a.

Titel fehlt; er kann nach f. 159^b, 9 sein: ذخيرة البشري. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang f. 159^a: الحمد لله علام الغيوب وكاشف الريب وساتر العيوب الخ

Abhandlung desselben, Siegesverheissung an den Sultān Mohammed.

Schluss: ومن لاحظته العناية شاهد فى اقصر مدة من الزمن ما لا يدخل تحت الامكان والسلام

4) We. 1704, 59, f. 161^a—162^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang: الحمد لله علام الغيوب وكاشف الريب يعلم الاشياء قبل ظهورها الخ

Abhandlung desselben, betreffend die im 2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden Ereignisse. — Schluss f. 162^b: وكل هذه المذكورات المترجم عنها فى حضرة الخلافة الانسانية الملحوظة باللحظات الرحمانية المحروسة بالحراسة الربانية والسلام

4224. Pm. 733.

2) S. 2—5.

4^to, 31 Z. (Text: 20½ × 13^cm). — Zustand: stark fleckig: der Rand ausgebessert: ebenso der Text etwas auf S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt: in der Unterschrift:

الرسالة الشريفة الحرفية فى بيان الرموز الجفرية فى السنين الجفرية دون الهجرية

Verfasser fehlt.

Anfang: الم غلبت الروم فى ادنى الارض وهم من بعد غلبهم سيغلبون . . . وقال فى آية اخرى ثم اورثنا الكتاب الذين اصطفينا من عبادنا فمنهم ظالم لنفسه الخ

Betrifft Voraussagungen über die Dynastie der Benū ʿOṭmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die تذكرة القرطبي, ابن العربي und ابن سبعين u. a.

Schluss S. 5: اخذه كل واحد من البسملة بالطريق المذكور في الجفر والحمد لله وحده والصلو على من لا نبي بعده'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1200} $_{1785}$. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

4225. Pm. 106.

168 Seiten 8vo, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8—9$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

كتاب جفر اليمة وكشف كل ملمة
لجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S.1 mit Hinzufügung von القسطنطيني.)

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله واياك ان الطبايع اربعة والامزجة مختلفة في ترتيب الدرجات الخ

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر) und Angabe der Ereignisse für die Jahre $^{1201}/_{1786}$ bis $^{1295}/_{1878}$ von Ǵemāl eddīn *elmurādī*.

Schluss S. 166: والظاهر انه متوسط بين الذي قبله وبين ما بعده ولم نر فيه شيئا من مصدورباته والله تعالى اعلم بالصواب'

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der oṭmānischen Sulṭāne anschliesst, von Oṭmān (im J. $^{656}/_{1258}$) bis auf عبد الحميد بن محمود خان

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist ^{1214} $_{1799}$ angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um $^{1250}/_{1834}$ geschrieben.

4226. Lbg. 845.

33 Bl. 4to, 23 Z. (23$^{3}/_{4}$ × 16$^{1}/_{2}$; 17$^{1}/_{2}$ × 8$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^{b}: ابن محمد حجازي المكي المكنى بباب الشعرية فانه يطلع على طلاسم المتقدمين الذين سكنوا الثري قبله الخ

Ibn moḥammed ḥiǵāzī hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre $^{1000}/_{1591}$ Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم الطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المناوي † $^{803}/_{1400}$ von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2^{a} bis 14^{b}. Auf Grund davon zählt er von f. 14^{b} an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, auf, giebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (كرامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. $^{1298}/_{1881}$. Der zuerst genannte ist f. 14^{b}: عبد الواحد الاسكندراني, welcher im J. $^{1007}/_{1598}$ geboren werden wird; der letzte f. 33^{b} سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr $^{1298}/_{1881}$ angegeben wird. —

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5^{b}) عبد الرزاق الوفائي zu sein. Die Abfassung muss um $^{1300}/_{1883}$ erfolgt sein.

Schluss f. 33^{b}: وكل هذا من بركة الله تعالى علينا فان القول والفعل باذن الله سبحانه وتعالى وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1300} $_{1883}$.

4227. Pm. 508.

47 Bl. 8vo, 14 Z. (16 × 10$^{1}/_{2}$; 12 × 6$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^{b}:

هذه خطبة البيان لمولانا على بن ابي طالب

Anfang f. 1^{b}: قال المؤلف عفي الله عنه' حدثنا اشياخنا واسلافنا رواة الاخبار . . . عن ذي الخامد . . . محمد الباقر عم قال حدثني ابي زين العابدين عم ان امير المومنين عم لما تحقق دنو اجله واقتراب خروجه من دار الدنيا الخ

Auskunft des Ḫalīfen 'Alī, der sein Lebensende herankommen fühlt, über das was seinen Anhängern nach seinem Tode im Laufe der Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich von weit und breit her aus El'irāq in der Hauptmoschee von Elkūfa zusammen; 'Alī besteigt die Kanzel und giebt, nach einer wohlgesetzten Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich nach den verschiedensten Seiten hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der", Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus derselben erheben. Seine Rede beginnt f. 2a: الحمد لله بديع السموات وفطرها . . . فسئلوني قبل أن تفقدوني انا المخبر عن الكاينات الخ und schliesst f. 3b: انا حجة الله على الانس والجان انا ابو القايم المهدي في آخر الزمان،

Die erste darauf bezügliche Frage thut مالك الاشتر: wann denn dieser sein Nachkomme, der Elmehdī, aufstehen werde? Zuletzt giebt 'Alī auf die Frage (f. 36b), unter welchen Zeichen das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37a: فاذا هم قيام ينظرون فانا لله وانا اليه راجعون فبكى عليه مسلم بكاء شديدا . . . وقد اشرفت الناس على الهلاك من هول ما سمعوه منه تم،

2) f. 37b—47a. Predigt desselben, mit ähnlichem Inhalt. Sie ist betitelt: الخطبة المخزونة Anfang: الحمد لله الاحد المحمود . . . اما بعد فان روح البصر روح الحيوة الخ Schluss f. 47a: وبهم ينتصروا وبهم يقدم النصر ومنهم نصرة الارض، كتبتها كما وجدتها وفيها نقص الكلام والحروف،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18. 19.

4to, 23 Z. (Text: 16½ × 10cm).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst: جدولا مربعا من ضرب ثمانية واربعين في ثمانية واربعين الخ Schluss: قال الحافظ الذهبي ما علمت تصحيف هذه الكلمة الا بعد المائتين من الهجرة، وهذا آخر ما اجراه الله تعالي على لسان القلم وسبق سابق التقدير بانزاله الي رتبة المعاني والله الموفق والمعين،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 4to (29 × 19½; 24½ × 18cm). — Zustand: fleckig: am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift: هذه الدايرة في بيان ظهور القايم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Vorausdeutung des Auftretens des Weltbeherrschers (القايم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf د (Ṭawīl); dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen, in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا القاف وصل العين والسين جملة
اذا قام قل شيئا عجيبا معوّلا

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

3) Pm. 733, 3, S. 6. 7.

4to, 12 Z. (Text 20 × 9½cm).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind 12 Verse des Gedichts (Ṭawīl), welches mittelst der verschiedenen Buchstabennamen die Zukunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig): تجول جيم عشر الراء وقته دخول زمان ميم ملك بؤقلا

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an: ذكر حوادث تلي ما تقدم، قال الصفدي وفي عام زن ز رجعة عظيمة بمصر بين جيمها وقائمها الخ Also Ereignisse im Jahre 1057/1647.

4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

1) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. الختم الغزالي u. auch الدر النظيم u. السر المصون والجوهر المكنون

2) ابن عربى † 638/1240, u. d. T. الدرة الناصعة في علوم الجفر الجامعة

3) ابن الدريهم علي بن محمد بن عبد العزيز † 762/1361, u. d. T. تصاريف الدهر في تعاريف الزجر und سر الصرف في علم الحرف

4) البسطامي عبد الرحمن um 820/1417, u. d. T. الدرة الناصعة في كشف علوم الجفر الجامعة

5) شعر الله الشرواني um 870/1465, u. d. T. الفتوحات في الجفر

6) البرزنجي صبغة الله بن روح الله † 1015/1606, u. d. T. رسالة في الجفر

7) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. مصباح السر اللامع بمفتاح الجفر الجامع und مرهم العطف ودرهم الصرف

8) الشرنبابلي محمد بن بدر الدين † 1182/1768, u. d. T. تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث

9) الجبرتي حسن بن ابراهيم بن حسن † 1188/1774, u. d. T. القول الصائب في الحكم على الغائب und بلوغ الآمال في كيفية الاستقبال

10) Auf جعفر الصادق † 148/765 wird ein كتاب الجفر und الجامعة في الجفر zurückgeführt.

11) الكشف والبيان في معرفة حوادث الزمان

12) كشف اسرار الحروف ووصف معاني الظروف

13) كشف اسرار الحكماء وهتك نواميس القدماء

14) السر الخفي والدر العلي

15) الكنز الباهر والسر الفاخر

2. Ezzeirege (Ezzaïrege).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

4^to, 18—19 Z. (26½ × 18; 16½—17 × 12^cm). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39ª mehrfach wiederholt: زايرجه "د, darunter:

د" الزايرجة الخطائية

so der Titel in der Vorrede f. 40ª. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39ᵇ: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب ... اما بعد اعلم ايها الباحث عن نتايج الزيرجة السبتية وموضوعها في الدايرة الادرية ونسبة حروفها الى كميات الاعداد ورسومها المتماثلة الطبيعية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buchstabencombinationen, welche Kunst علم الزايرجة genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier الخطائية betitelt, weil diese Form derselben dem 'Omar ben aḥmed ben 'alī elḫaṭāī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41ª unter Berücksichtigung der f. 41ᵇ ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40ª ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Ṭawīl): يقول الخطائي انني قد كشفت ما تكاتمه الحفاظ من قبل اولا

Die 1. Tabelle f. 41ᵇ mit der Ueberschrift جدول السؤالات المستخرجة من الزيرجة enthält 4 × 7 Fächer (Quadrate), mit je 1 Buchstaben in der Folge des ابجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile ام لا nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: هذا (هل ا.) الانسان يكون طايعا ناجحا ام لا ٢

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer getheilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes ابجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämmtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلق. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42ª ein ا, 42ᵇ ein ب und 55ᵇ das غ in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41ᵃ:
وهذا الذي رمز عليه السبتي وغيره واخفوه في الكتب وقد اوضحته واستغفر الله العظيم مما قد تعلمت فانه غفور رحيم والحمد لله رب العلمين وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$ — Bl. 56 leer.

HKh. III 6786 ist vielleicht verschieden.

4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (ebenso f. 50ᵇ):

د" لسان الفلك لابن احمد بن عيسى الرمياوي المغربي المشهور بقائد الجيوش

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ادار الافلاك الدائرات . . . وبعد فقد اختلج في صدري ان ابين ما تضمنته الجداول الاربع المشكلة في الزايرج السبتية من اوتاد البيوت وحروف العدد والمقابلة والمناظرة والوجه والحد والشرف والتعديل والزوال الخ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von Buchstaben-Combinationen und Stand der Gestirne; das Ganze ist eine ausführliche, durch einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der الزايرجة von Ibn aḥmed ben ʿîsā errimijjāwī elmagribī *qāïd elǵujūš*. Sie ist zuerst in فصل, dann in Kapp. getheilt. Zuletzt f. 49ᵇ: القول في معرفة الضلع

Schluss f. 50ᵇ: اول مفتتحها النار ثم الهواء كذلك الماء ثم التراب بعقبها وهذا آخر ما اردنا ايراده الخ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960 Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth — Abschrift von عثمان بن مصطفى im J. 1183 Raǵ. (1769).

4232. Glas. 18.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 26—30 Z. (23½ × 16; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه الزيرجة الكبرى المشهورة

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الكلام وبالله التوفيق على الابتداء من الالف الى الطاء نسبة اوله وهو اجل النسب وفيه الطريقة الكبري ومن الياء الى الصاد المنقوطة نسبة ثانية تحتوي على اثنى عشر طريقة الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft und unbekannter Dinge mittelst Buchstaben-combinationen nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7ᵃ: على الموضع الطبيعي التي اخر البيوت تحسب ان كل ضلع وحسبت الاخر خير منه الحاصل جميعا فانهم ترشد والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift um $^{1200}{}_{1785}$.

F. 7ᵇ und 8ᵃ enthalten Excurse über denselben Gegenstand.

4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buchstaben-Zukunftsenträthselung: علم الزايرجة.

Anfang f. 117ᵃ: الحمد لله الفتاح العليم

Zuerst in 11½ Reihen einzelne Buchstaben:
ا ل ت ج ي . . . ه م ك ي س

Dann: فصل في مبتدا عمل الزايرجة السبتية، يوخذ فاضل الطالع وفاضل العاشر وفاضل اسم السايل وفاضل السؤال

Schluss f. 122ᵇ: فسماه كتاب الجفر ولم يقل مثل الحكماء سفر بل قال جفر فمن عرف الاوضاع الجفرية تصرف فيه، والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

We. 1149, 7, f. 83ᵇ. 84ᵃ. Eine Tafel mit 12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe. Anfang: هذه الحروف نوع من الجفر من تاليف الامام على بن ابي طالب . . . قال من كان له مراد واراد ان يعلم انه يكون ام لا يكون الخ

Die Ueberschrift فال مبارك ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um $^{1150}{}_{1737}$.

Spr. 1937, 3, f. 82 enthält auch eine kurze Anleitung. — Lbg. 922, f. 18ᵇ ff. ebenfalls.

4234. Mq. 466.

2) f. 1^b—12^a.

8vo, 19—21 Z. (Text: 13—14½ × 9—9½cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه أرجوزة الزيرجية الخطائية استخرجها . . . زين الدين صالح ابن المرحوم الشيخ حسين بن . . . ثابت الباروكي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht 28 × 7 = 196 Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Ṭawīl-Metrum, die Bezeichnung mit ارجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht vorauf.

Anfang des Gedichts f. 1^b unten:

السوال الاول هل يكون الانسان ناجحا طايعا ام لا' الجواب بالحمل والحوت

وفى بعض اوقات يغشك ذا الذي ذدت وينصح غالبا ويعلّلا

Die 2. Frage 2^a: هل اذنب الرجل الذنب المتهم به ام لا

Die 28. Frage 12^a: هل يرجع الغيب من السفر ام لا

Schluss f. 12^a:

وما غايب قد غاب عنك براجع اليك وهذا فى الهموم مسربلا

Schrift wie bei 1).

Von الزايرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90^a. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Aḥmed ben ǵaʿfar essabtī † 601/1204, welches bloss الزايرجة "د betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك المرجانى erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem غرس الدين احمد بن ابراهيم الحلبى † 971/1563 zugeschrieben.

c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunfts-Erforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos“ ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (قرع III) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهرية und القرعة المامونية; auch wird es قرعة الانبياء (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird الفأل genannt, Vorbedeutung, Loosung.

1. Elqorʿa.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4to, 18 Z. (27 × 19½; 19½ × 11cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber: stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوات . . . وبعده فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت فى ذخاير الخلفاء رحمهم وكيفيته اخراج الضمير منها ان يكون السايل قد اضمر فى نفسه ضميرا لا تعلمه انت الخ

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1ᵇ u. 2ᵃ angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2ᵇ u. 3ᵃ, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3ᵇ u. 4ᵃ, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. ʻاقصد الزهرة وقارع, اقصد السنبل وقارع); daran schliessen sich Tabellen über die البروج, die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4ᵇ—9ᵃ sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9ᵇ—19ᵃ 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: الرجال, القبايل, الامراء, دايرة الخلفاء, المدن, الطيور, الشجر, الحيوان, الترك, النساء und المدن.
Endlich kommt f. 19ᵇ eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist الطائى; das erste Verspaar daselbst f. 20ᵃ ist:

شرب الدوا مبارك ميمون   فشرب فقيه النجح والسكون
فان عقبي ذا الدوا مامون   هذا الدوا فيه الشفا يكون

Das letzte bei ذو الرمة und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49ᵇ:

فليشكرن حمدا لربه   قضى له الله سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Raǵab (1850) von محمود بن الحاج شاهين

4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4ᵗᵒ, c. 17 Z.).

Der Titel ist القرعة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52ᵇ 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie التجارة, دخول على السلطان, الخدمة, طلب الحوائج; ähnlich f. 53ᵇ 4 Kreise. F. 53ᵇ u. 54ᵃ 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54ᵇ—62ᵃ 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62ᵇ—78ᵃ hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Ṭawīl zuerst:

اتاك الينا مبشرا من آمن طالب
تيسرت الحاجات لا تختشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78ᵇ.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 Šawwāl (1877) von محمد بن حسين بن عبد الله النواسعي

4237. We. 1215.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅓ × 15½; c. 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب سهم الغيب

(s. nachher).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع بدور الارادات في فلك السعادات . . . وبعد فيقول الفقير الي الله السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح الكوكباني بلدا الزيدي مذهبا . . . هذا كتاب محكم النظم قريب من الفهم الخ

Der Verfasser Śeref eddīn ben çalāḣ ben elqāsim ben moḣammed elkaukabānī ezzeidī hat im J. 1111/1699 dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem محمد بن احمد بن الحسن und es betitelt:

سهم الغيب في اخراج الضمير بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4ᵇ u. 5ᵃ enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je 5 × 4 quadratischen Feldern (zuerst: هذا الامر يصلح ام لا; عن عاقبة امراء العسكر الداخلين). Dann kommen f. 5ᵇ u. 6ᵃ ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt ازمّة الابواب, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3ᵇ eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite ازمّة الازمّة genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die ازمّة الابواب heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: الهادي يحيى بن الحسين صعده, so: يحدث معهم فرح واما عاقلتهم ورايتهم تخاف عليه وهو مدبر،

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26ᵃ: يصل رسول ليلة الاثنين او يوم الخميس ولكنه ليس بمصلح فانه عدوّ وحسود

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4ᵇ—6ᵃ haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6ᵇ ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 27 — 28ᵃ einige kurze Beschwörungsformeln und Gebete.

4238. We. 1218.

3) f. 14ᵇ — 28ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21¾ × 15½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 14ᵇ:

هذه قرة [l. قرعة] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit 5 × 7 Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: وبه نستعين, und dem letzten, worin steht: تمت. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdann f. 15ᵃ: هذا سهم آدم عم، قال الله تعالى وعلم آدم الاسماء كلها ثم عرضهم على الملائكة، ابشر ايها السايل فان فالك مبارك وقد دلّ على انك عازم على امر وناو على نيّة الخ

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (قرع) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Prophetennamen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28ᵇ (bei dem Propheten Moḣammed): ولا بدّ لك من السفر من مكان الى مكان ومن بلد الى بلد وتاتيك راحة عظيمة، بهذا نطق سهمك وظهر نجمك والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von سليم الدمشقى, im J. 1258/1842.

4239. We. 1711.

8) f. 49 — 62.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21 × 14; 17—18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rauh, zieml. stark. — Titel f. 49ᵃ:

كتاب فيه قرعة النبي [على هم اصلت وسلم]
(d. i. عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50ᵃ Ueberschrift und in der Unterschrift:

هذا كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit 6 × 5 Feldern, in deren meisten

je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nūḥ, Ibrāhīm; zuletzt: Moses, Hārūn, 'Isā, Moḥammed. Darauf folgt: اللهم صلى على اجمعين الانبياء والمرسلين. Alsdann sofort: خرج لك سهم آدم عم وهو سهم التوبة والاجابة قال الله العظيم فتلقى آدم من ربه كلمات فتاب عليه الخ

Jeder neue „Pfeil" wird mit خرج لك eingeführt.

Schluss f. 61ᵇ: وذلك لله ببركة نبينا محمد صلعم وانت ايها السايل انسانا مسعود الناصية حين خرج لك سهم محمد صلعم فطيب نفسا وقر عينا ففالك حميد وطالعك سعيد وامرك يرشد فاشكر الله الحميد المجيد يزيدك من فضله انه جواد كريم غفور رحيم تمت قرعة الانبياء

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1260/1844.

4240. We. 1218.

5) f. 31ᵃ—56.

8ᵛᵒ, c. 20—30 Z. (21¾ × 15½; 16 × 12½ [c. 18—19 × 10ᶜᵐ]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين على القوم الكافرين ولا عدوان الا على القوم الظالمين الخ

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillāh folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32ᵃ): القول على القرعة الجوهرية والكلام عليها وما تكشف فيها من الضماير الجيدة والمتوقعة والله تعالى اعلم

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8 × 13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: هذه قرعة الحكم الفلكي . . . وبعد ايها المطلع على هذه القرعة ان تقرء الفاتحة الى منتهى وتضع اصبعك على حرف من الحروف فخذ العدد الهندي تمت Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ججج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31ᵃ so: ابشر ايها السايل واشكر الله العظيم الذي ذهب عنك الهم والغم بحلمه وبجمع شملك بمن تحب بلطف صنعته وموسع برزقه الخ

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit رجج und schliesst (Ṭawīl):

فراء وجيم ثم جيم تراءعوا دنلجم سعد واقتراب مسرتي

zu lesen:

تنلجم سعود واقتراب مسرة. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ردج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift c. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Šaʿbān; f. 54ᵇ—56ᵃ ein Gebet an der Leiche). F. 56ᵇ. 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Gehört zu derselben Art (قرعة). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf جهج beginnt die Auskunft f. 98ᵇ: اعلم ايها السائل ان هذه الاحرف قد اقتضت تبشرك ببعد الهم والنكد ويزيل عنك الغيظ الخ

Dies Stück beginnt f. 95ᵇ mit ججج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ببب mit den Worten f. 111ᵃ: فان الله يحب المحسنين فكن لله شاكرا ولنعمائه حامدا

4241. We. 1218.

4) f. 28b—30b.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

قــرعــة

Eine Tabelle enthält hier 12, mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten: الباب الاول، ايها السايل قد خرج مالا قال الله تبارك وتعالي وجعلت له مالا محدودا وبنين شهودا ومهدت له تمهيدا، ابشر ايها السائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبّك الخ

Schluss f. 30b: وانت بخير منه لا تدري فيها خيرا ام شرّا فيانجيك الله منها والله اعلم بالصواب الخ،

4242. We. 1218.

6) f. 58b—81.

8vo, 19 Z. ($21^3/_4 \times 16$: $16^1/_2—17^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107a:

القرعة المامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58b u. 59a enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder getheilt, deren jedes mit einem Wort wie مريض , زواج , بيع , علم versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Uebergeschrieben ist: دلايل دواير السؤال وهو اخراج كل ضمير سأل عنه السايل

F. 59b u. 60a enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder getheilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58b, der andere auf einen Kreis auf f. 59a bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والدلالات ومعرفة المنازل und f. 60a noch dazu: ومحل ضرب المقارعة بالاصابع.

F. 60b u. 61a enthalten die Ueberschrift: القول على منازل القمر السيارة الدالة على الطيور الطائرة Jede Seite hat 6 × 9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61b. 62a sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: القول على اختلاف اجناس الطيور الدالة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62b. 63a, mit der Ueberschrift: القول على جدول المدن والبلدان الدالة على ملوك العصر والزمان, in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Reǵez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61b. 62a Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtename. Der f. 62b zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columne) ist مكة; der dazu gehörige Vers:

ملك الترك ذي اللب الغديري
بذالك ان اردت على الضميري

(Statt بذالك muss es jedenfalls يدلّك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63b—81a, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel ertheilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63b: القول على ملك الترك وشرح الضماير; 64a على ملك الروم — ; 64b على ملك بغداد — ; 81a على ملك الافرنج —); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58b. 59a vorkommen.

Auf f. 63^a steht zur Seite ضمان; der Doppelvers ist:

لا تتكلن يا صاح من انضمن ودن من الشر في امان
واتركه تحظى بكل خير فنقل وافك في امان

(lies im 1. Verse: لا تكلن u. من الشرور). Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81^a: zur Seite das Wort: ضايع.

اصبر عن الضيع بان له انى ارى في امره خسرانْ
فالفال اخبر انه قد انقضى فاصبر تنل الخير والاحسانْ

Auf f. 71 folgt 80: dann 72—79. 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5), nur etwas gleichmässiger, von f. 68^b an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien: die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Ǵom. I (1845).

4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8^vo, 19 Z. ($21^1/_3 \times 14^1/_2$; 17×11^{cm}). — Zustand: schadhaft (besonders im Anfang) und ausgebessert, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1^b. 2^a u. 2^b. 3^a sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 23^b—25^b 2 Anekdoten, von الاصمعى und ابراهيم بن المهدي (nicht vollständig).

2) Mq. 466, 11, f. 107—129.

8^vo, 19 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107^a: د" القرعة المباركة المسماة بالمامونية

Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108^b—110^a ist dieselbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110^b an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche; hier ist die letzte f. 129^a überschrieben mit القول على ملك اليمن وشرح الضمير; sie schliesst:

اياك تطلب شركة مع صاحب فلراي منحوس بها مذموم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4^to, 19 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $16-17 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über الزايرجة, aber unvollständig.

4244.

1) We. 1238, f. 29^b. 30^a. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben قرعة, stehen voran f. 29^b.

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2^a. 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: هذه قرعة تشتمل على اخراج الضمير الخ

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter الطاووس: سالت عن قضاء حاجة، اقصد عدد مقارعتك تظفر بحاجتك ان شاء الله، — Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, welches اسفار الحالك في العمل بوتر ابن مالك betitelt ist.

2. Elfal.

4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8vo, c. 20 Z. (Text: c. 14 × 7½cm).

Ohne Titel; er ist: فالنامه

Anfang: قال جعفر الصادق من اراد ان يتفأل بالقران العظيم ينبغى ان يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرة واحدة الخ

Angabe, wie Qorānwahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ǵaʿfar eççādiq † 148/765 ertheilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein ا, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: وان جاء حرف (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben ي) f. 101a: ان كنت نويت قبيحا اصلح الله حالك، اللهم اصلح احوال جميع المسلمين وصلى الله الخ

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1700 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63b—64b.

Titelüberschrift: باب الفأل.

Anfang: من القران المجيد، عن جعفر بن محمد الصادق رة، من اراد ان ياخذ الفل من القران المجيد ينبغى ان يكون مع طهارة الخ

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorānaufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: فاذا جاء الف يكون الامر مباركا والعاقبة تكون الى الخير وان جاء الباء يكون فى هذا الشغل الراحة والمنفعة الخ

Zuletzt: وان جاء ى تسمع من الغايب بشارة وامانا وخيره وفعله مستقيم، اللهم ارزقنا خيره وارفع عنا شره برحمتك يا ارحم الراحمين،

4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108b. 109.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein فال نامه

Anfang: هذا الفال للامام جعفر الصادق رة يقرأ الفاتحة وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي . . . ويصلي على النبي صعم سبع مرات ثم يضع الاصبع الخ

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15 × 15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: يوصل الى مراده ومطلوبه عن قريب

Bl. 109b—112a leer. — 8) f. 112b bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: الرسالة الموسومة بنحو مير.

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8vo, 17—18 Z. (15¼ × 10½; 11½ × 9cm).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين behandelt, und zwar so: فتاخذ الحرف الاول وهو النون وله من الاعداد خمسون وله من الاعداد المنطقة العشر وهو الباء فثبته وله الخمس الخ

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

4247.

1) Pm. 585, f. 37b. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفاؤل) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4a. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155b. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Befragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem احمد بن محمد السرخسى ابو العباس † 286/899 wird ein فالنامه beigelegt; desgleichen dem محمد بن محمود الوفائى العلوي (والمغلوى) † 950/1543, unter dem Titel ر" فى الاستخارة.

d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145ᵇ. 146ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان الحكيم ارسطاطاليس استخرج هذا الكتاب للاسكندر وهو يعرف بحساب الاسماء يعرف منه الغالب والمغلوب فى الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145ᵇ: فاذا حسبت داود سقط منه الواو الواحدة واحسبه مثل ما هو مكتوب هنا وبعد فاحسب من شئت تجده صحيحا واخذا بعون الله،

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter", die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

ك" الغالب والمغلوب والطالب والمطلوب

er ist aber auch كتاب اليتيم bei HKh. V 10633.

4249.

1) We. 1784, 6, f. 69ᵇ—72ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغالب والمغلوب، تاليف الحكيم ارسطاليس (l. ارسطاطاليس) الحكيم

Anfang: فاذا اردت العمل به فاحسب اسم الخصمين المذكورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

Schluss f. 72ᵃ: التسعة تغلب الاثنين تسعة وواحد الواحد يغلب التسعة، والله الموفق للصواب،

Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 u. 130ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.; باب الخمسة خمسة وتسعة الخمسة الخ

Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17ᵇ.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: مثبر تعلم منه حال الغالب والمغلوب

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الطول. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatze يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الطالب يغلب oder المطلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittelung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الجمل. Dieser ist: es gelten

1	2	3	4	5	6
ايقغ،	بكر،	جلش،	دمت،	نث،	وسخ،

7	8	9
زعذ،	حفض،	طصظ

2) Mq. 98, 14, f. 23ᵇ.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغالب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate;

die rechte Columne davon enthält die Zahlen 1—9 mit der Ueberschrift: غائب; die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: مغلوب, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten); die 4 der ersten Reihe sind: 9 7 5 3, die der letzten: 8 6 4 2.

Die Gebrauchs-Anweisung geht vorauf.

4251.

1) Pm. 476. f. 34b—37a. Ausführliche Auskunft u. Anweisung des خليل بن شاهين الظاهري † 873/1468 über dasselbe Glücksspiel.

2) Pm. 272. f. 85a—86a. Tabelle zu demselben Glücksspiel in 9 × 10 Quadraten, nebst Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies ein Anhang zu der خريدة العجائب. Vgl. Mq. 406. 11b.

3) Pet. 635. 2. f. 159a. Ganz kurze Gebrauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleichfalls der خريدة العجائب angehängt.

4) Spr. 14. 2. f. 225b. 226. Die gleiche Anweisung. Statt der Tabelle stehen f. 226a 9 Reihen mit Zahlen; sie stimmen nicht ganz mit der Tabelle in Pet. 635. f. 159a überein.

5) Mq. 49. 5. f. 307a. Tabelle mit Gebrauchsanweisung.

6) We. 1719. 13. f. 152 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T. [illegible] wird dem يوسف بن عبد الله الحسيني † 852/1448 beigelegt.

Anhang: Glücks- und Unglückstage.

4252. Pet. 483.

f. 16—20.

8vo. 23 Z. (18 × 11½; 16½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wegen Wurmstiche ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Anfang: من كتاب الدروج الواقية من الاخطار في اختيار الايام لمولانا وسيدنا الصادق ثم

Aus dem kurz so betitelten Werke (s. nachher) liegt hier also ein Abschnitt vor, und zwar derjenige, welcher von jedem Tag im Monat angiebt, ob er Glück oder Unglück bringe und worin dies bestehe, was an demselben zu unternehmen oder zu unterlassen sei; oft auch mit Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber nicht ganz richtig; es muss der ganze Titel wol heissen: الدروج الواقية من الاخطار فيما يعمل في ايام كل شهر على التكرار

Dass dies Werk noch einen anderen Abschnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichsten) hatte, in welchem Gebete auf die einzelnen Tage und auf die Unternehmungen an denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier سيدنا الصادق bezeichnet, womit gewiss جعفر الصادق gemeint ist. dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: يوم الاول من شهر يوم مبارك محمود فيه خلق الله تعالى آدم عم وهو يوم سعيد لطلب الحوائج والدخول على السلطان والابتداء الاعمال ... يوم الثلثاء من شهر يوم نحس ثقيل فيه قتل قابيل هابيل يوم مذموم لا يصلح فيه الخ

Schluss f. 20b (vom 30. Tage): وفي ليلته لم يطل عليه وجع سنة باذن الله تعالى ... فاذا تعلت فيه علة وجدت والتمس فيه تعود سريعا والله اعلم واحكم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. 1100/1688.

4253.

1) Mq. 98. 17. f. 46b. Ueberschrift: الاختيارات على ارباب الساعة

Was in den einzelnen Stunden des Tages und der Nacht zu thun räthlich sei. In 7 × 12 Quadraten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie التجارة, الصعود, القضا, السفر etc.).

2) Mq. 98. 15. f. 24a. Ueberschrift: اختيارات الالواح الثلثة تاليف الحكماء

Anfang: اختيارات الالواح الثلثة الجيد والوسط والردي واعمل به اذا اراد احد ان يختار له اختيارا في شغل الخ

Ob etwas, was man vorhat, gut oder schlecht sei. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus 3 × 4 Quadraten bestehend: die eine mit der Ueberschrift: السهم الجيد, die andere mit السهم المتوسط, die letzte mit السهم الردي. In den Quadraten stehen Zahlen (mit Worten). — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist auch noch die Rede in Spr. 1194. 90ᵃ; 679. 61ᵃ (Tabelle). We. 1616. 79ᵇ (Tabelle); 1790. 15ᵇ. Pet. 66. 9ᵃ; 606. 23ᵃ; 633. 191ᵃ. Pm. 64. S. 247. We. 1161. 196ᵃ (Verse). Mq. 180ᵇ. 122ᵇ. 123. Pm. 654. 243ᵃ ᵇ. Lbg. 357. 104ᵇ. We. 1153. 84ᵇ (Unglücksgestirn). Glas. 25. 274ᵇ. 275ᵃ.

e) aus Handlinien.

4255. Mo. 21.

2) f. 20—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der untere Theil sehr wasserfleckig. — Titel fehlt; er ist etwa:

كتاب في اسرار الخطوط

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh, mit kufischen Goldbuchstaben) f. 20ᵇ: قال بعض الحكماء صنعة اليد اي الصنعة التي بها تستنبط الاحكام من الراحة ليست بصادقة فيه الذين يعتقدون ذلك هو الذي لم يعرفوه ثم قال الحكماء ليس لعلم عاقل لا الحق الخ

Wenn einige Philosophen behaupten, es sei die Kunst der Chiromantik unwahr, so kennen sie sie nicht; Aristoteles spricht sich an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aerzte und viele Philosophen (und speciell diese drei: قويمس وقوريس الحكيم وبطلوس من علماء اليونانيين).

Diese Ansicht theilt der Verfasser und giebt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln über die rechte und linke Hand, mit mehreren ungezählten Abschnitten an.

23ᵃ باب اليمين فصل في معرفة الخطوط المرتسمة على الراحة في اليمين

27ᵃ فصل في الخطوط المرتسمة ... المنسوبة الى الزحل والمشتري

28ᵃ فصل في الخطوط ... المنسوبة الى المريخ

29ᵇ فصل في الخطوط ... الى الشمس والعلامة وسائر الاصابع الخمسة الكبار

30ᵃ فصل في الخطوط ... المنسوبة الى زحل

31ᵇ فصل في الخطوط المرتسمة على الراحة في اليمين بين خط الحياة وخط المريخ

35ᵇ فصل في موضع زحل في اليمين

(dann bis f. 40ᵃ die übrigen Planeten).

40ᵇ باب اليسار فصل فيما يرتسم على الراحة في اليسار

(in derselben Weise wie bei der rechten Hand).

Zuletzt f. 55ᵃ فصل في قوانين كلية تتعلق بالكف

Schluss f. 55ᵇ: ولا يظن احدا بل يعتقد ان ذلك بسبب اخلاق غليظة ذليلة وهي حقيقة جدا تمت الرسالة النافعة في بيان صنعة الكف المستنبطة من السر المرسومة على راح الانسان والحمد لله الخ

4256. Mo. 21.

1) f. 2—19.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (17 × 12; [illegible] × [illegible]ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig, aber im Anfang auch im Text selbst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الى الراحة يسمى داخل الكف المشتمل على السطح من اصل الكف الى الاصابع بغير الكف والراحة الخ

Ein Werk über Chiromantik. Zuerst eine genaue Angabe der Benennung der einzelnen Theile der Hand (f. 2ᵇ—5ᵃ); dann Auseinandersetzung, in wiefern die einzelnen Stücke derselben in Bezug stehen zu den 7 Planeten und die Deutung derselben.

Schluss f. 19ᵃ: ولا مشقة له في ذلك الا انه خط جديد تمسه بمنزلة هذا آخر الرسالة المشتملة على احكام الخطوط المرتسمة على راحة الانسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. [illegible].

4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4^to, 21 Z. (23⅓×16; 20×13½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^a in der Ecke oben:

ر" فى علم الاسارير التى فى الاكف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فان فراسة الاكف علم هجره الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (طبيعة خطوط اليد واساريرها واسبابها) in 28 Abschnitten. 1. فصل f. 1^a فى تقسيم اليد; 2. فصل 1^b فى جبال الكف وكواكبها; 5. فصل 2^b فى اسماء الخطوط; 10. فصل 6^a فى هل للكواكب استيلاء على اسرّة الكف; 12. فصل 6^b فى السبابة واطراف اليد ام لا. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7^a, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فترجح عقلاء ان نسبتها للمشتري صحيحة لان المشتري'

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4258. Lbg. 267.

2) f. 36^b — 43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1^a unten:

شيء من علم الفراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلاة اما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاسارير والخطوط فى الاكف وهو نوع من علم الفراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten طمطم وتنكلوشا beigelegt. Beginnt f. 37^a: من كان فى باطن كفه اسارير متقاطعة مثل الصلبان منها خفي ومنها ظاهر الخ

Schluss f. 43^a: ما بين الخمسين الى الستين والله اعلم الخ

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des فخر الدين الرازي † 606/1209, betitelt كـ" الصدق فى علم الكف

Ebendahin wird auch علم القيافة gerechnet: aus der Form der Gliedmaassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

4259. We. 1782.

10) f. 120—141^a.

8^vo, 11 Z. (15⅓×10½; 10×6^cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhaft im Rücken. — Papier: grob. gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120^a:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات
لجعفر ودانيال والاسكندر وحكماء الفرس وحكماء الروم

Anfang f. 120^b: وبعد فهذا شرح اختلاج الاعضاء على خمس مقالات' اليافوخ قال جعفر الصادق ان اختلاجه يدل علي شرفه وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفعة بين الناس وقال حكماء الفرس يسافر ويغنم وقل حكماء الروم سفر بعيد ويسلم' اختلاج ام الراس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ǵaʿfar, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädelnaht (اليافوخ) bis zu den Fusszehen werden aufgeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqālāt“, was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140^b: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مكرمة فى سفر وقل دانيال يقال عنه ما يكره وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالي اعلم' تم هذا بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Ḋû'lq. (1773), im Auftrage des سيدي احمد بدوي ابن الحاج سليمان النقاش

4260. We. 1826.

2) f. 58ᵇ—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59ᵃ:
اختلاجات الاعضاء لاولي الالباب (الانباب .l)
وهي ثلاث فصول لبعض الحكماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

1. فصل f. 59ᵃ ست مقالات عن حكماء الفضلاء والسادات

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59ᵃ, 4 specieller gesagt ist von دانيال والصادق وذو القرنين والهند والروم والفرس. Statt ذو القرنين steht auch الاسكندر und mit الصادق ist جعفر الصادق gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füssen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beilegten.

Es beginnt: اختلاج اليافوخ قال شرف وذكر وقال ذو القرنين ذكر حسنا وشرفا وعزا وقالت الفرس والهند ينظر اليه السلطان وقالت الروم يحبه الناس — Schluss f. 65ᵇ: ما بين الجبهة واليافوخ الخ القدم اليسرى قال الجميع فرح وسرور وجاه

2. فصل f. 65ᵇ ارجوزة لقاضي القضاة الباعوني رحمه

Ein Regez-Gedicht des الباعوني über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1: احمد بن ناصر بن خليفة الباعوني شهاب الدين † 810/1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفو رب قادر وعبده احمد نجل ناصر
وبعده اذ كان قد بدا لي شرح اختلاج كان قد جرا لي

Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

اذا اختلج للمرء اعلا راسه مال اتى يصيبه لنفسه

u. hört auch mit den Füssen auf. Schluss f. 68ᵇ:

محمد واله الابرار وصحبه الاطايب الاخيار
ما لاح برق في الدجي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. فصل f. 68ᵇ von محمد بن ابراهيم بن هشام

Anfang: قال محمد بن ابراهيم بن عشام عن ثقاته عن ابي عبد الله جعفر بن محمد الصادق عم قال وقد ذكرنا بحضرته ذا القرنين وحكمته وما فسر من الاختلاج للاعضاء فقال عم ان الاختلاج يميز الابدان الخ

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68ᵇ: وهذا هو الاختلاج، اذا اختلج ام الراس يبلغ جدا عظيما ومحبة من الناس دعاؤه الحمد لله حمد نفسه بمحامده التي ذكرها في كتابه الخ

Schluss f. 80ᵇ: واذا اختلج الخنصر من رجله اليسرى يظفر باعدايه ويحسن محضره بين الناس دعاؤه اللهم حببنا الى عبادك واوليائك فانك على كل شيء قدير وبكل شيء محيط يا رب العلمين وصلى الله على سيدنا الخ

4261. Mq. 98.

10) f. 18ᵇ. 19ᵃ.

Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18ᵇ:
اختلاج اعضاء الجانب الايمن للاسكندر
(und f. 19ᵃ ebenso, nur steht da الجانب الايسر).

Jede Seite ist in 8 × 8 Quadrate getheilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körpertheil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat ام الراس u. فرح وجاه; im 2. daneben: محجر العين الاسفل u. عطل: im 3.: الانف لله u. ادام من ملك, u. s. w. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem الاسكندر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähnlich wie bei Mq. 98, 14.

4262. Pet. 683.

2) f. 10[a. b].

8^{vo}, im Ganzen 25 Zeilen (Text: c. 17×7^{cm}), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1[a] gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10[a].

F. 10[a] oben: اختلاج الساقين اذا اختلج [ال]ساق الايمن يدل على كذب يكذبون فى حقه ويتهم بتهمة او ببهتان — Es schliesst f. 10[b] Mitte: والخامس يدل على حصول الدولة وكمال السعادة

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847[A], 53[a] einige Verse darüber.

g) aus Träumen.

4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18×13; $12\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1[a] (und ebenso f. 2[a]):

عروس البستان فى النساء والاعضاء والانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1[b]: يقول العبد الفقير الي الله ابراهيم بن يحيى بن غنام الحراني النميري العابر رحمه قرات جملا من علم التعبير على الشيخ الامام العلامة جمال الدين ابراهيم ابن السبتى البغدادي فبالغ فى نصحه وشرحه وهو يومئذ فريد الاعصار الخ

Reǵezgedicht des Ibrāhīm ben jaĥjā ben gannām elĥarrānī ennomeirī abū isĥaq † $^{674}/_{1275}$ (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2[b]—5[a].

Kap. 1: فى المراة الجميلة والعربية والعجمية والسلطانية والبكر وزفافها

2. فى العجوز تعود صبية والام والاخت والعمة والخالة والجدة

3. فى الزوجة والبنت والجنية والعاقر والربيبة وحياة الميتة

u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5[b] (V. 1 u. 10):

الحمد لله على ما علم كيف نخط اسطرا فتفهم

وبعد فالتعبير علم نافع تخصص بالوحي قال الشارع

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروسا وقد جعلنا مهرها الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{1050}/_{1640}$.

4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58[a], 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1[b], 4 v. u.):

درة الاحلام وغاية المرام

Schluss eines anderen Reǵezgedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln: Kap. 48 فى الثعلب وابن عرس وابن اوي والسنور Kap. 49 فى القرد; Kap. 50 فى الضأن والمعز u. s. w. Kap. 54 فى السمك; Kap. 55 فى النوادر

Kap. 48 beginnt:

واول الثعلب عن بياني بامراة من النسا الحسان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة كدرها المنضد

HKh. III 4912.

4265. Sach. 78.

168 Bl. 8^{vo}, 13—21 Z. (20×14; $15—16 \times 8\frac{1}{2}—11^{cm}$). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis c. 150 gelitten. Bl. 167. 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبير نامه

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannām enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالة), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): في اقسام الرؤيا قال دانيال الرؤيا ثلاثة

7. مقالة 1ª في الرؤيا الباطلة
10. مقالة 2ª في قوة الرؤيا وضعفها
12. مقالة 2ᵇ في الشهور العربية والايام
13. مقالة 4ª في ذكر المختارين من الشاهدين (in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5ᵇ handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (في ادب القاص لرؤياه). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst الله, آدم, ابراهيم, اسماعيل u. s. w.; im Buchstaben خ: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162ª: فمن راي دانه يتيم فانه يقهر لان اليتامي مقهورون واموالهم في ايدي غيرهم'

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب في الصناع). Zuerst الاسكاف رجل يقسم الميراث ويصلح بين الورثة الخ welches hier im Buchstaben ن (zuletzt النقاص, النداء, النجاش) abbricht.

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24ᵇ. 24ª. 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

4266. Pm. 153.

175 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^3/_4 \times 10$; $10^1/_2 \times 6-7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig: der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

تعبير لابن غانم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنامات.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . اما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات مجموع من قول الامام محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب الصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Moḥammed *ben sīrīn* elbaçrī abū bekr † $^{110}/_{728}$, des Imām Muslim ben elḥaǵǵāǵ † $^{261}/_{874}$, Abū sa'īd elbagdādī, Ibn elmoqaddesī u. Ezzaǵǵāǵī. Das Werk ist nach dem J. $^{670}/_{1271}$ verfasst; denn in der Einleitung erzählt Abū 'lqāsim aḥmed el'irāqī einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss; mit dem als solchen oben genannten Ibn gānim ist wol Ibn gannām gemeint — s. No. 4263 —; wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6ᵇ نحو ما عبره رسول الله صلعم
2. 7ª في رؤيا الواحد القهار الذي لا تدركه الابصار
3. 8ᵇ في رؤية الملائكة ; 4. 15ᵇ في رؤيا الانبياء
5. 17ª في رويا الصحابة عم
6. 18ª في رويا القران وقراءته في المنام
7. 31ᵇ في رويا السلام والمصافحة ; 8. 32ᵇ في رؤيا الاسلام
9. 33ª في رويا الطهارة مثل الختان والسواك والغسل الخ
10. 35ª في رويا الاذان واقامة الصلاة
11. 36ᵇ في رويا الصلاة واركانها وما اشبه ذلك
12. 39ª في رويا المساجد والمحراب والمنارة والمنبر
13. 43ª في رويا الصدقة واطعام الطعام وعمل الخير وما اشبه ذلك
14. 44ᵇ في رؤيا الصوم والفطرة والعيدين
15. 45ᵇ في رويا الحج والعمرة والكعبة والحجر الاسود والمقام الخ
16. 47ᵇ في رويا الجهاد في سبيل الله والمحاربة مع العدو
17. 48ª في رويا الموت والاموات والمقابر والاكفان والحنوط الخ
18. 56ᵇ في رويا القيامة والميزان والصحايف والصراط الخ
19. 60ª في رويا جهنم
20. 62ª في رويا الجنة وحريرها وحورها وانهارها الخ
21. 66ᵇ في رويا الجن والشياطين
22. 68ᵇ في رويا بني آدم الشيخ والشاب والطفل الخ
23. 70ᵇ في رويا اختلاف اعضاء الانسان وما يتجدد له الخ
24. 79ª في رويا الاشياء الخارجة من الانسان وما يليه الخ

25. 80^b فى رؤيا الادوية والاشربة والمرض والفصد والحجامة
26. 82^a فى رويا الاطعمة والحلوا واللحم والمايدة والقدرة الخ
27. 89^a فى رويا الضيف وما يستعمل فيها من المعازف والملاهي الخ
28. 94^b فى رؤيا الكسوة واختلاف الوانها
29. 98^b فى رويا الملوك والسلاطين وحشمهم وخدمهم الخ
30. 102^b فى رويا الاسلحة فى الحرب والقتل والصلب الخ
31. 110^a فى رويا اصحاب الحرف والصنايع
32. 113^a فى رويا البهايم
33. 116^b فى رويا السباع والوحوش
34. 121^b فى رويا الطيور الاهلية والوحشية
35. 124^b فى رويا النحل والزنابير والفراش والذباب الخ
36. 125^b فى رويا الهوام والحشرات والحيات والثعابين
37. 126^b فى رويا السماء والهواء والليل والنهار والشمس والقمر والكواكب والخسف والزلزال والرعد الخ
38. فى تاويل الارض وما فيها
39. فى رؤية الذهب والفضة والحلي
40. فى روية البحر والسفينة
41. فى روية النار والحطب والفحم والكانون
42. 152^b فى روية الاشجار المثمرة والتى لا تثمر والبستان الخ
43. 158^a فى رؤية الحبوب والزروع والرياحين والبقول الخ
44. 160^a فى روية القلم والدواة والمداد الخ
45. 162^a فى روية الصنم واهل الملك والردة
46. 162^b فى روية الفرش والبسط والاسرة الخ
47. 164^a فى روية آلات الركاب مثل السراج واللجام الخ
48. 164^a فى روية اوانى البيت مثل الطشت والابريق الخ
49. 164^b فى روية النوم والاستلقاء والنعاس الخ
50. 165^a فى روية العطش والجوع والشرب واكل اللحوم الخ
51. 165^b فى روية البلايا كاليتم والزعج والكد والفزع الخ
52. 167^a فى روية التواضع والفقر وما اشبه ذلك
53. 167^b فى روية الطلاق والنكاح والزنا واللواط الخ
54. 168^b فى روية الحركات والسفر والمشى والطيران الخ
55. 170^b فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشركة الخ
56. 171^b فى روية المنازعات والخاصمات والبغى والتهدد الخ
57. 172^b فى روية التعزية والبكاء
58. 173^a فى روية ما يراه الانسان من المشقة والضرر فى النوم مثل القمل والبراغيث الخ
59. 173^b فى اشياء متصلة برسول الله صلعم
60. 173^b وفيه حكاية المهدي رحمه

Schluss f. 174^b: فقال له لو انك صاحب مال ما كنت تداويه بالصدقة والدعاء فذهب الرجل الى الصلاة فقام ولده من مرضه باذن الله، والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم،

Die Sätze werden meistens durch ومن ابصر eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher. Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — Abschrift im J. 1105 Ǵom. I (1694).

4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 37.

181 Bl. 8vo, 11 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig; der Text f. 115^b. 124^a. 153^a beschädigt. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 10 Bl., wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhandene beginnt im Vorwort. — Das Werk zerfällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24. 26—51 = Pm. Kap. 2—25. 26—51. Kap. 52 = Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77^b handelt: فيما عبّر رسول الله من اكل البسر والمائدة
Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180^a: فى تفسير وتعبير البلدان, dessen Ende (in anderer Schrift ergänzt) f. 181^a: وفى حلب دثر رزقه وسروره وفى بلاد المشرق وبغداد كثر خيره ومحامدته،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um 1000/1591.

2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und Verfasser und Anfang fehlt. Von dem voraufgeschickten Inhaltsverzeichniss fehlt das 1. Drittel. Das Werk enthält hier 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99^b überschrieben: فى جمع قراءة سورة القران الباقية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99ᵇ: في رؤية البستين والخضرة والفواكه (welches nur aus Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap. wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung von Kap. 56—60 folgt f. 132ᵇ der Schluss:

منه رجل نال همّا وان اشتري منه امراة نال خيرا ورفعة، وهذا ما انتهى من بعض كلام ابن سيرين خمسة وخمسون بابا على القول والله اعلم،

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger, vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1ᵇ—42.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (19⅔ × 15; 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 5):

قال الفقير عمر بن الوَرْدي الحمد لله المُعيد المُبْدي
وبعد فالتعبير علم حسن وفضله في يوسف مبيّن

Ein Reǵezgedicht des ʿOmar ben elmoẓaffar ben ʿomar elḥalebī sirāǵ eddīn (und zein eddīn) abū ḥafç ibn elwardī † 749/1349 über Traumdeutung, das er in seiner Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des Abū saʿīd elbagdādī. Es umfasst c. 1000 Verse, und heisst deshalb:

الالفيّة الوردية

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach der betreffende Traum gedeutet. Die einleitenden Kapitel handeln: f. 2ᵃ باب ادب المعبّر f. 3ᵃ باب كيفية الرؤيا; f. 3ᵃ باب ادب النايم f. 3ᵇ باب منام ... ; f. 3ᵇ باب اقسام الرؤيا f. 4ᵃ باب في روية الاضغاث; f. 4ᵃ باب اوقات صحّة الرؤيا Dann folgt f. 4ᵇ: في روية الله والعرش والكرسي u. s. w.

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle, Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von Qāḍī und Imām; von Sonne und Gestirnen, vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen, Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern, Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken, Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, Insekten, Wasserthieren; zuletzt: في النوادر und في الملحقات. Daran schliesst sich f. 32ᵃ—42ᵃ eine Art alphabetischer Anhang, in welchem, bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit anfangendes Wort, von dem man geträumt, ausgedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben ا:

الله من صافحه مسّ الحجرْ ومن راي الله يبيعه تَقَرّْ

Schluss des Ganzen f. 42ᵇ:

ربّ وصلّ معيم علينا ونجّنا من شرّ منزلنا
واجعلْ محمدًا نبيّ ذخري في هذه الدنيا ويوم الحشرِ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I, 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808, 20, f. 217—244ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20¼ × 14; 12½—13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217ᵃ:

كتاب الورد [ابن الوردي .l] في تفسير المنام
لسراج الدين عمر الوردي [ابن الوردي .l]

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt: f. 220. 233. 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traumgedichte; f. 246—248 = 225ᵇ, 11 bis 228ᵃ, 14 und 249—250 = 230ᵃ, 7 bis 231ᵇ, 14.

F. 244ᵇ—245ᵃ ein von demselben ابن الوردي bei einem Besuch in Damask im Jahre 715 Ramaḍān (1315) extemporirtes, den Kauf eines Gartengrundstückes betreffendes Reǵez-Gedicht, anfangend:

بسم اله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

2) Pm. 480.

37 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $12 \times 8^1/_3$cm). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردي
وهو مؤلف كتاب خريدة العجايب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 1223.

37 Bl. 8vo, 15 Z. ($20 \times 15^1/_3$; $15 \times 10^1/_4$cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

منظومة عمر ابن الوردي في تعبير الرؤيا

In der Unterschrift: الالفة الوردية (d. i. الالفية).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1b und 2a in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

Auf f. 1a eine Qaçîde (Ṭawîl, 10 Verse) des الامام الشافعي † $^{204}/_{819}$ bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما قسي قلبي وضاقت مذاهبي جعلت رجائي نحو عفوك سلما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaçîde, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102a.

4) Lbg. 836.

30 Bl. 8vo, 15 Z. ($19 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^1/_4$cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1a ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2b, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1; Lücke von 1 Bl.; f. S. 5—7. 9—11. 29. 30. 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Dann fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

4270. We. 1221.

200 Bl. 8vo, 15 Z. ($18 \times 11^1/_2$; $12^1/_2 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6b voraufgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تاليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين لا زالت حجته فصله بالغة الخ ergiebt sich als allgemeiner Titel: تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7b ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1b: الاشارة "د und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

د" الاشارة الي علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Moḥammed ben aḥmed ben ʿomar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم الكرماني stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sīrīn als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 u. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. Essālimī beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119b u. 131a) auf das Traumbuch المرقبة العليا في تعبير الرؤيا des محمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصي [والقفصى] المالكي, welcher im J. $^{731}/_{1331}$ oder $^{736}/_{1335}$ starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von Ḫalīl eẓẓāhirī † $^{873}/_{1468}$ genannt; folglich lebt Essālimī zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um $^{800}/_{1397}$.

Anfang f. 7a: الحمد لله خالق الارواح وفالق الاصباح وجاعل النوم سباتا . . . [اما بعد لما] صارت عبارة الرويا شريفة عليتها منيعة ذراعا عزيز مكانها الخ

Das Werk ist in 50 Kapp. getheilt, deren Uebersicht f. 1b—6a. 1. f. 7b باب في رؤية الله عز وجل 2. 9a في روية القيمة واشراطها; 3. 11a في روية الملايكة 4. 17a في روية السماء والسحاب; 5. 22b في روية الشمس والقمر

10. 46ᵇ في روية تحويل الروية والجبلة وجميع ذلك في المنمر وما اشبه ذلك

15. 79ᵃ في روية التزويج والعرس والطلاق والجماع والقبل والمنايمة وما يكون من انواع ذلك

20. 106ᵃ في روية البحر والانهار والسواقي ومياهها والقلاب والعيون والابار الخ

25. 133ᵇ في روية الثياب واللباس واقمشة النساء والخياطة وغير ذلك

30. 166ᵃ في روية الحديد والنحاس والرصاص والكحل والتراب والغبار والرمل والمزابل

35. 176ᵇ في روية الكتابة والكتب والدواة والقلم والورق

40. 184ᵇ في روية بقر الوحش وحمره والظبي والارنب وغير ذلك

45. 193ᵇ في روية الطاوس والكركي والحمام والدجاج والنعام والعصفور وغير ذلك

50. 198ᵃ في روية اشياء مختلفة مفردة وامور ونكت وغيره

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (في روية الميزان والمكيال الخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f. 198ᵇ ist das Werk zu Ende; es schliesst:
فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا فهو خوف وشدة٬ هذا ما وجدناه في كتاب والله اعلم والحمد لله وحده ... وهو حسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f. 199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f. 1—5 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن رأي. HKh. I 760.

4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: durchweg wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f. 1ᵃ:

كتاب ابن سيرين علي التمام والكمال

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We. 1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We. 1221 erst nach der voraufgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f. 1ᵇ, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We. 1221, f. 7ᵃ u. 7ᵇ, Z. 1—10 (mit dem Titel كتاب الاشارة). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung baar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f. 8ᵃ, dass das Buch des Ibn sīrīn das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f. 8ᵇ—11ᵇ die ausführliche Inhaltsübersicht. Das Werk selbst beginnt (wie in We. 1221) f. 7ᵇ.

Schluss f. 89ᵃ: فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا كان الماء خوفا عليه وشرا له فليحذر وليتق الله تعالي٬ وهذا آخر ما وجدته من كتاب تفسير المنامات من كتاب ابن سيرين المأخوذ من ابن سيرين رة وارضاه الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Ḏū'lḥiǵǵe (1681).

2) Lbg. 712, 1, S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut; anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

ك" الاشارة الي علم العبارة
لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر السلمي

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: فى رؤية الجمل; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: فى رؤية حروف التهجا; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: ان عمر بن الخطاب رة كتب الي موسى الاشعري عليك بالفقه فى العربية وحسن عبارة الرؤيا والسلام، تم

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig. deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von على بن مصطفى السيواسي im J. 1103 Moh. (1691).

S. 286 enthält eine Liste der ʿotmānischen Sulṭāne, von عثمان 699/1299 an bis سليم فاتح مصر.

3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8vo, c. 18 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb. ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt; doch steht f. 1a von ganz neuer Hand:

تفسير الاحلام لابن الامام الصنهاجي

und in der Vorrede:

د" الاشارة الي علم العبارة

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4a; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: فقالت سبحان الله هذا يكون حول البيت فابت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج الي رواد تزوج فى هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Ǵom. II (1714). — Foliirung (1—103) arabisch.

F. 103b stehen noch die Namen der Siebenschläfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.). Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74b, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119b: فى المرقبة العليا فى تعبير الرؤيا لمحمد بن عبد الله بن راشد البكري نسبا الاقفاصي بلدا غفر الله له ولوالده ولجميع المسلمين، فى رؤية اهل الصناعات وما يتصل بهم وقيامهم بمصالح الناس،

Kap. 50 f. 131a: فى مفردات لم تنتظم فى الابواب وتاويل الاشياء المتفرقة من المرقبة العليا فى تعبير الرويا لمحمد بن راشد البكري الخ

Schluss f. 138a: وتقول بحق هذه الاسماء الا عرّفتني حاجتي مع من شئت يا ربّ العالمين ولا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم،

4272. Pet. 322.

251 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; $15—15^1/_2 \times 8^1/_3{}^{cm}$). Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2a:

كتاب الاشارات فى علم العبارات

ebenso in der Unterschrift f. 250a. — Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحا . . . وبعد يقول العبد الفقير لرحمة ربه اللطيف الخبير شيخ علم التعبير الامام العالم العامل محمد بن سيرين لطف الله به وبجميع المسلمين، لما رايت الناس يجتهدون

في كشف العلوم الغيبية من علم الرمل والتنجيم والكهانة وما اشبه ذلك فبحثت عن المذكورات وعلمت اصول ذلك واوضاعها واعمالها الخ

Der hier genannte Moḥammed *ben sīrīn* elbaçrī abū bekr † $^{110}/_{728}$, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte خليل بن شاهين الظاهرى Dieser Ḫalīl *ben šāhīn* eẓẓāhirī gars eddīn, geb. $^{813}/_{1410}$, † $^{873}/_{1468}$, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qorān fussenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6ª; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des Essālimī. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinah ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den Essālimī als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excurse.

فصل فى ايضاح ادلة تدل على ان علم الرؤيا له اصل فى الشريعة 2ᵇ
فصل فى بيان مسايل الرؤيا ومجاريها وقوتها وضعفها 2ᵇ
فصل واقرب ما تخرج الرويا اذا رؤيت آخر الليل 3ª
فصل وقد يبطل تاويل الرؤيا اذا كان الانسان قد 3ᵇ
عمل فيما يراه فى المنام واشتغل به فى اليقظة مرة'

Alsdann der erste Theil:

1. باب f. 6ª فى رؤية الله تعالى والعرش والكرسى الخ
2. باب 8ª فى روية الملايكة والوحى الخ
3. باب 10ª فى روية الشمس والقمر والكواكب والليل الخ
4. باب 12ª فى روية القيمة واشراطها والجنة الخ
5. باب 13ᵇ فى روية السحاب والمطر والثلج الخ
10. باب 33ª فى روية مكة المشرفة . . . وكذلك المدينة الشريفة الخ
15. باب 40ª فى روية السلاطين والامراء والنواب والحجاب الخ
20. باب 62ª فى روية ما يلحق الانسان من الامراض والقروح الخ
25. باب 81ᵇ فى روية الضرب والتكتف والربط والغل الخ
30. باب 95ª فى روية الاموات ومخاطبتهم والكلام معهم الخ
35. باب 110ª فى روية الابواب والمفاتيح والفتح والغلق الخ
40. باب 125ᵇ فى روية البساتين والرياض والاشجار والاثمار والرياحين

Der zweite Theil:

41. باب 137ᵇ فى روية الخضروات والنباتات والبقول
45. باب 146ª فى روية التيجان وما يوضع على الراس والثياب والملبس ونحوه
50. باب 162ᵇ فى روية اصناف الذهب والفضة وما يعمل منهما واصناف الحلي
55. باب 181ª فى روية الفراعنة واهل الاديان الباطلة الخ
60. باب 197ᵇ فى روية ساير الطيور من الجوارح وغيرها
65. باب 209ª فى روية التراب والطين والوحل والرمل الخ
70. باب 215ᵇ فى روية الصوف والوبر والشعر والريش الخ
75. باب 226ª فى روية الغزل والفتل والنسج والشقة
79. باب 236ª فى روية ابليس والشياطين والجن الخ
80. باب 237ª فى روية نوادر يستعين بها الانسان

Schluss f. 250ª mit den Versen:

ما قيل خلق بان القرآن مخلوق الا كفر
لكن كلام منزل من عند خلاق البشر

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عيسى بن احمد بن عبد الله im J. 1190 Moh. (1776). — Foliirung Arabisch. Auf f. 182 folgt noch 182ᴬ.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: ومن رأى

Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 754.

F. 250ᵇ u. 251ᵃ oben enthalten 7 Verse (Basīṭ), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht):

مُسْلِ ابا نَدَم مُمْلِ ابا دَهَم مُسْعِد ابا رَمَم مُعْن وذو نَغَم

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33ᵃ.

4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (927: 22½ × 16; 15 × 9½ — 928: Text 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1ᵃ:

هذا كتاب ابن شاهين تفسير الاحلام

Anfang 927, f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق آدم من طين ثم نفخ فيه روحا واصطفاه للرسالة ... يقول ... خليل بن شاهين الظاهري ... قوله تعالي فلما خرّ تبيّنت الجن ان لو كانوا يعلمون الغيب ما لبثوا في العذاب المهين ... قال الواحدي الكاهن هو الذي يخبر عن المغيّبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten (خلاف البشر): وقال لي اكتب فمددت يدي الي كتاب من كتبي وكتبته فلما استيقظت رايته مكتوبا في الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله ... وسلم؛ امين؛

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321ᵇ—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

In 927 ist nach f. 349 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113. 144—151 122—143. 114—121. 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1ᵃ mit den Worten: وربما يحجّ وقيل امن وسلامة الخ = Pet. 322, f. 34ᵇ, 8 bis f. 44ᵇ, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre ¹¹⁴⁵/₁₇₃₂, von محمد بن خاطر الشافعي الشناوي (s. f. 138ᵇ).

4274. Mo. 74.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14⅓; 15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تعبير نامه قطب الدين

Nach HKh.: التعبير المنيف والتاويل الشريف

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظهر المعاني في القلم الاعلي علي التجميل ... وبعد فان العبد الفقير ... محمد ابن المولي قطب الدين ... كان قاصدا على ان يؤلف رسالة في علم التعبير على وجه التخبير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Moḥammed ben qoṭb eddīn, der Verf. (s. auch f. 189ᵃ), lebt um ⁸⁸⁰/₁₄₇₅; er erzählt f. 189ᵃ—191ᵇ Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. ⁸⁵²/₁₄₄₈ bis ⁸⁸¹/₁₄₇₆.

المقدمة f. 1ᵃ zerfällt in 15 Kapitel.

1. باب f. 1ᵃ في ماهيّة النوم; 2. باب 1ᵇ في ماهيّة الرؤيا
3. باب 2ᵇ في ان المنام ليس مقصورا على القوة الخيالية
4. باب 3ᵃ في ان الرؤيا ثلث رويا من الله ورويا تحزين من الشيطان ورويا ممّا حدّث المرء نفسه
5. باب 3ᵇ في ان الرويا الصادقة اصناف وكذا الباطلة
10. باب 12ᵃ في ذكر ادب المعتبر
15. باب 22ᵃ في بيان ان التعبير على نوعين آفاقيّ وانفسيّ

1. مقصد f. 23ᵇ in 21 صنف.

1. صنف 23ᵇ في روية السماء وما يتعلق بها
5. صنف 59ᵇ في روية الاشجار والثمار والنبات والحبوب (alphabetisch f. 63ᵇ ff.)
10. صنف 110ᵃ في روية ما يخرج من البدن
15. صنف 141ᵇ في روية الصنّاع واصحاب الحروف والعملة [على نسق الحروف]
20. صنف 165ᵃ في روية الملابس
21. صنف 170ᵃ في روية العشق وما يتعلق به

2. مقصد f. 171ᵇ in 3 باب.

1. باب 171ᵇ في روية خاتم المرسلين حبيب رب العالمين محمد صلعم

3. مقصد f. 184ᵃ in 4 باب.

1. باب 184ᵃ في روية الله المبشرة; 2. باب 185ᵃ في روية الله المنذرة

الخاتمة f. 194ᵇ in 4 باب.

1. باب 194ᵇ في روية النعاحات (علي توالي الحروف)

4. باب 207ᵃ في روية دار النعيم والجحيم وما يتعلق بهما

Schluss f. 209ᵃ: وان شرب من لبنها او خمرها او مياهها او عسلها ينال غنى ونعمة وعلما وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210ᵇ. 211ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. — Abschrift vom J. 1108 Raǵab (1697). — HKh. II 3070.

4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (17⅓ × 13; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen Stellen, bes. gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von ganz neuer Hand) ebenso. (F. 3ᵇ oben: ك" تعبير الرؤيا.) Anfang (f. 5ᵇ) und Schluss (f. 178ᵃ) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien. F. 3ᵇ. 4ᵃ ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 881 Ram. (1476) von (?) محمد بن خوجون.

F. 181ᵇ. 182ᵃ in Türkisch ein اختلاج نامه, angeblich von ذو القرنين.

4276. Spr. 1968.

1) f. 1—16ᵇ.

60 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21—23 Z. (20½ × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك

so auch Vorrede f. 1ᵇ u. Unterschrift f. 16ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فقد كثر السؤال عن روية ارباب الاحوال للنبي صلعم في اليقظة الخ

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem erscheinen können, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$. — Schluss f. 16ᵃ: ثم تولي وهو يقول وبقيت انصيام غام ادر كيف ذهب، والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, unschön. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. II 3693 und I 1404 (انوار الحلك الخ).

4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, 14, f. 74—83ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 15 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, am Seitenrand etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss (etwas abweichend): ثم تولي وهو يقول وبقيت فتنة الدبلم، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1062 Rab. I (1652) von احمد بن تاج الدين المالكي الانصاري zu eigenem Gebrauch.

2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss (abweichend) f. 74ᵃ: فاتني جبريل عم فسعطني سعطة فقمت وقد برات فلعل هذه غفوة حال لا غفوة نوم، آخر الكتاب،

3) Pm. 407, 8, f. 48ᵃ—60ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59 oben am Rande ausgebessert. Von f. 60 an bis 92 ist unten am Rücken ein grosser Wurmstich, der den Text etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60ᵇ: يقاتلان كاشد القتال قال النووي فيه ان رؤية الملئكة لا تختص بالانبياء بل تراها الصحابة والاولياء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem اليواقيت والجواهر "د des الشعراني (No. 1837), in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60ᵇ: فان قلت فهل يصدق من ادعى روية النبي صلعم في اليقظة und schliesst f. 63ᵇ: بقرب انه سئل في وقوع ذلك كما وقع لهم ولقد كان شيخي والدي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14; 16—16½×10cm) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138a, 1: ومن يدعي الخصوص فيه بغير تخصص منه صلعم
Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (32½×22; 21—22×13½cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und Vorrede):

د" الاشارة في فتيا العبارة

Verf. f. 1a: عمر بن على بن رسول

Anfang f. 1b: الحمد لله مبدي احكام القدرة في دلائل الفكر ... اما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'alī ben rasūl das Werk selbst f. 9b, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: حرف الالف، الابرة، ق هو رجل قوي فان كان فيها خيط فقد قرب لقطعه الفه فمن راي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطالب شيئا لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel التيمم schliesst f. 242b: فمن راي انه تيمم للصلوة والطهارة من الجنابة قرب فرجه والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift c. 1150/1737.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58. 59. 112. 184. F. 76b leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8vo, 19 Z. (21×14½; 14½×9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

الورد الوارد في تقييد الشوارد

und nach der Aufschrift f. 1a:

ك" ورد الموارد الخ للسيوطي

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي تعرف لخلقه فيه عرفوه، وامرهم بالدعا باسماء سمي بها فيها سالوه، . . . اما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب ان يعلم بذلك سر كلام الله واياته وما اودع في بحرها من انواع الجواهر الحكميات واللطايف الالهيات، . . . اعلم ان القصد من خواص الربوبية استظهار ما تضمنه الحكم الالهي في الايات القرانية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qorānversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojūṭī gelebt hat.

1. باب f. 2a في بيان من راي في المنام انه راكب فرسا او يرى له ذلك، قال الشيخ محمد بن سيرين من راي في المنام انه راكب فرسا . . . ينال ولاية وعزا وجاها الخ
2. باب 91b في بيان الرويا في المنام، قال الله تعالي لهم البشري في الحياة الدنيا الخ
3. باب 104a في بيان الرويا للنبي صلعم في المنام قال تعالي لقد صدق الله رسوله الرؤيا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124a: في بيان المواضع التى يستجاب فيها الدعاء من دمشق الشام

Obgleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom برذون), Beinamen, Schulung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde عجين und عتيق; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die البيت العتيق heisst, und deren 13 Namen (f. 10a), von den 10 Bauten derselben (11b); von Abū bekr, mit dem Beinamen العتيق, und

dessen Tode; von 'Omar; vom ابليس (16ª). Amuleten (18ᵇ), von Skorpionen und Schlangen (19ᵇ), von Almosen (21ᵇ, 56ª), von den Waffen des Propheten (25ª), von الخضر (28ᵇ), Engeln (41ª), Elephanten (67ᵇ), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90ᵇ) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniss des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorrecten) Versen, deren erster beginnt (Basīt): تم الكتب بحمد الله بارينا الخ.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1129/1717.

4280. Pet. 682.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 16; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول ليس قبله شيء والآخر فليس بعده شيء . . . وبعده فانه لما من الله تعالي بكتاب عمدة التحرير يرث علم التعبير الخ

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem كتاب عمدة التحرير, den der Verfasser betitelt f. 2ª: الاشارة في علم العبارة

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2ª في فضل علم التاويل وادب المعبر
2. باب 6ᵇ في اصول يعتمد فيها العابر
3. باب 9ᵇ في رويا القيامة والجنة والنار
4. باب 11ᵇ في رويا الباري عز وجل
5. باب 13ª في رويا الملايكة عم ; 10. باب 31ª في رويا النجوم
15. باب 48ª في رويا التمر والرياحين
20. باب 61ª في رويا الملابس والبسط والستور وانواعها
25. باب 84ª في رويا المرض والموت ; 30. باب 105ª في رويا السلاح ; 31. باب 106ᵇ في رويا الدراهم والدنانير
32. باب 111ª في رويا الخيل ; 33. باب 115ª في روبا سير الطير ; 34. باب 117ᵇ في رويا جوارح الطير

Schluss f. 119ᵇ: فمن راي انه ذبح عصفورا وله ولد مريض خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل علي رجل ضخم كثير المال ذي رياسة بحسب،

Mit dem Zusatze تمت hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ª Inhaltsübersicht.

4281. We. 1220.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14¾; 13½—14½ × 8⅓ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig; der Rand (besonders in der vorderen Hälfte) wasserfleckig und am Ende unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتب تفسير الاحلام لسيدي محمد بن سيرين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه وسلم تسليما، وبعد فهذا مختصر لطيف في تفسير الاحلام مرتب علي ابواب جملتها ثلاثون بابا،

Dann folgt das Inhaltsverzeichniss f. 1ᵇ—2ᵇ.

F. 3ª ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach وسلم so fortfährt: عن الشيخ الامام سيدي محمد بن سيرين رض ورحمه برحمته امين،

Traumbuch, angeblich von Ibn sīrīn verfasst, in 30 Kapiteln.

1. باب f. 3ª في روية الله سبحانه وتعالي
2. باب 4ª في روية القيامة والجنة والنار
3. باب 5ª في روية الملايكة والسموات والنيران
4. باب 6ª في روية الانبياء والصالحين والتابعين والزهاد
5. باب 7ᵇ في روية الكعبة والصوم والصلاة والاذان
10. باب 16ª في روية التزويج والنكاح والطلاق
20. باب 31ᵇ في روية الفرش والبسط والثياب والكتان والقطن والصوف والوبر
30. باب 51ᵇ في رؤية جمل نوادر شتى في امور كلية وفنون

Schluss f. 53ª: فمن عرف الذي قتله فانه يظفر بعدوه وينجو مما يخاف لقوله تعالي لا تخف نجوت من القوم الظالمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1130 Ram. (1718) von احمد بن احمد الشبيبي الشافعي

Die meisten Sätze fangen an mit: ومن رأى.
Als Gewährsmänner, ausser dem ابن سيرين,
kommen am häufigsten vor: القيرواني, الكرماني,
عبد الملك بن حبيب, ابن قتيبة, ابن المقصر, auch
und الحسن البصري.

4282. Pet. 690.

14) f. 152—166ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

كتاب تفسير الاحلام لابن سيرين

Traumbuch, nach Ibn sīrīn, in 13 Kapp. Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vorbemerkungen sofort: الباب الاول قال ابن سيرين رحمه
من رأى في منامه دق السماء انحدرت ضوءا منيرا

153ᵇ الباب الثاني قال . . . من رأى المطر قضيت حاجته في الشتاء

154ᵇ الباب الثالث قال . . . من رأى بين الارض انشقت بين يديه

162ᵃ الباب العاشر قال . . . البقرة هي السنة وخصبها على قدر حسنها

165ᵃ الباب الثالث عشر قال . . . من رأى انه طبيب فانه يدل على فهمه وحكمته

Schluss f. 166ᵃ: لا يسعي في الانسان الا خفي
ومن رأى انه قصد سفرا فانه رزق والله اعلم واحكم.

4283. We. 1749.

4) f. 98—103.

4ᵗᵒ, 15 Z. (24 × 16; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von denen nur 103 u. 100 zusammenhängen, ausserdem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit Lücken, so: 101. 102. 103 u. 100. 98. 99.

102ᵃ في سير الاضحية قال ابن سيرين المايدة رزق لقوله تعالى

102ᵇ في الفواكه قال محمد بن سيرين في ما ذكر الله من الفواكه

103ᵇ في الخيل والبغل والحمير قال ابن سيرين الفرس عقل وكرامة

98ᵃ في البقر قال ابن سيرين البقر خير دبير الذكور رجال

99ᵇ في ذوات الحمة قال ابن سيرين كل ذي حمة من حية او عقرب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁸³⁰/1424.

4284. We. 1218.

2) f. 13ᵇ. 14ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 und 18 Z. (21¾ × 15½; 18½ × 12ᶜᵐ). — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبعد فيذكر
بفصل ظريف في تعبير الرؤية عن محمد بن سيرين
روي عن بعض المشايخ رحمه ان الملك محمد خوارزمشاه
جمع من كان تحت مملكته من العلماء الخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des Moḥammed Ḫārizmšāh verfasst, in kurzen alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegenstande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: حرف الالف يدل على قضاء الحاجات
حرف الباء يدل على رفع الجد الخ

u. schliesst: حرف غ يدل على شغل القلب عن الفعل
والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos; sehr uncorrect. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1850.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577, 2, f. 229ᵇ (Text: 16 × 11ᶜᵐ). Anfang ebenso. Schluss: اللام الف تدل على
اشقاء القلب الياء تدل على نقصان المال والله اعلم

Abschrift um ¹²⁰⁰/1785.

2) We. 1782, 11, f. 141 (Text: 17 Z., 11 × 6ᶜᵐ). Anfang ebenso. Schluss: حرف الياء يدل على
كثرة الطاعة

4285. Glas. 220.

3) f. 25—28.

Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vorgelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18ᵃ ff. — Beginnt hier mit Sura 48: سورة الفتح من تلاها في منامه او شيئا
منها او تليت عليه يحببه الله تعالى في عز ويرى فرجا
Die Wendung من تلاها bis عليه ist immer dieselbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

Bl. 29 ist aus einem Werke, worin von der Seele, ihren Fehlern und wie dieselben zu heilen, von ihrer Sehnsucht und deren Inhalt etc. die Rede ist. — Bl. 30 enthält Aussprüche Verschiedener, darunter auch solche mit der Zahl 3 u. 5 (z. B. ثلث مهلكات وثلث منجيات).

4286. Pm. 502.

7) f. 37ᵇ—38ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

تفسير خواب ابي طيب

Traumdeutung, beigelegt (wie aus der Vorbemerkung erhellt) dem علي بن ابي طالب.

Anfang: د بيان تفسير خواب نقل عن علي بن ابي طالب عمّ اذا احد رأى في النوم واراد تعبيره يحسب لم ليلة مضى من الشهر ويعدلها من سورة القرآن ويعدد السور ايت من اخر سور العدد،

Diese incorrecte Stelle giebt die Anweisung, dass man, entsprechend der so und so vielten Nacht des Monats, in welcher man träumt, den ebensovielten Vers der ebensovielten Sura nimmt, und daran knüpft sich eben die Deutung. Die Verse stimmen in der Zahl nicht immer: z. B.: الليلة الخامسة والسورة الخمسة والآية الخامسة اليوم احلّ لكم الطيبات مستفد من مال نصري وينود ينتفع،
(Es ist aus Vers 6 der 5. Sura.)

Zuletzt: 30. Nacht, 30. Sura, 30. Vers: وانم وجهك للدين حنيفا فطرت الله بتعبير امر على ابنائه وهم لا يقبلون منه وهو لا ياخذ منهم شيئا والله اعلم بالصواب (es ist aus Vers 29 der Sura).

4287. We. 1719.

12) f. 126ᵇ.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1).

Ein Stück aus dem الشرح الكبير des المناوي † 1031/1622 zu dem الجامع الصغير. Es ist ein تنبيه (Excurs), enthaltend die Ansicht, welche Ibn elʿarabī irgendwo über die Träume ausspricht. Er beginnt: قال ابن عربي لله تعالى ملك موكل بالرؤيا يسمى الروح وهو دون السماء الدنيا وبيده صورة الاجساد الخ

4288. We. 1782.

8) f. 101ᵃ—112.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 101ᵃ:

بيان عالم مرائي استاذنا بعد التوحد

Anfang f. 101ᵇ: اول رؤيا رأتني يوم من ايام انتقلت نشر التي لم ارشدنيه حال حياته [بقوله] اتقى استحتك في يقدسك العدو الخ

Deutung der Erscheinungen des عمر الخلوتي im Traume, die sein Schüler موسى السبعي حمصي الخلوتي الشامي (um 1235/1819) zu wiederholten Malen hatte und welche er hier beschrieben hat. — Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 112ᵇ: ودن الي جنبي لاخ في لا تسمية الذكر لعله العيد الشيخ صالح البيوتي فعرض الاستاذ عني وانا بخطبني واقبل بكلمته على الاخ الكبير فنبعته لانتقل من القطعة،

Von Träumen und Traumdeutung ist auch beiläufig die Rede in: We. 1218, 55ᵇ. 1219, 102ᵃ. 1469, 1ᵃ. 1704, 53. 1338 Vorbl. Mf. 1196 Vorbl. Mq. 125, 194ᵇ. 591, 190ᵃ. 191. Pet. 684, 8, 9ᵃ. Pm. 166, 216ᵃ. 407, 273ᵃ. 654, 145ᵇ—150. 428, 28ᵃ (= 264, f. 105ᵃ). Lbg. 8, 8, 86ᵇ. Glas. 233, 6ᵇ. 161, 1ᵇ (= 100, 101ᵇ. 102ᵃ). Spr. 872, 29ᵇ. 30. 1107, 98ᵃ.

4289.

Fast alle Traumbücher gehen auf das جوامع الـ des Ibn sīrīn † 110/728 zurück, der auch meistens als Quelle von ihnen citirt wird. Ausser den besprochenen Werken sind noch zu erwähnen:

1) تعبير الرؤيا von ابو سهل المسيحي um 380/990. Vgl. 18).

2) التعبير القادري von نصر بن يعقوب الدينوري ابو سعد um 400/1009.

3) بشرى في تعبير رؤيا von محمد بن احمد القرطبي التميمي † 416/1025.

4) الاشارة في تسهيل العبارة von شيث بن ابراهيم القفطي † 599/1202.

5) التحبير في علم التعبير von فخر الدين الرازي † 606/1209.

6) البدر المنير في علم التعبير von احمد بن عبد الرحمن المقدسي † 697/1298.

7) ك" في النيات والرؤيا von محمد بن ابراهيم بن عبد الله الطليطلي ابن السراج † $^{735}/_{1334}$.
8) البصيرة von على بن احمد الآمدي † $^{762}/_{1361}$.
9) فرائد الفوائد [oder فوائد الفرائد] في التعبير von ابراهيم بن محمد المصري ابن دُقْماق † $^{809}/_{1406}$.
10) تعبير نامه von ابن المقْري † $^{837}/_{1433}$.
11) الكوكب المنير في اصول التعبير von خليل بن شاهين الظاهري † $^{873}/_{1468}$.
12) نشر العبير في التعبير von محمد بن ابي الفتح بن داود بن محمد المقدسي um $^{890}/_{1485}$.
13) كتاب التعبير von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † $^{901}/_{1495}$.
14) مرآة الرؤيا von خضر بن عمر العطوفي † $^{948}/_{1541}$.
15) اصول الرؤيا von حسين بن محمود خليل افندي بكان الصوفي um $^{1170}/_{1756}$.
16) ارجوزة في تعبير الرؤيا von على بن السكن المعافري
17) خلاصة الكلام في تاويل الاحلام von عبد الرحمن ابن نصر بن عبد الله
18) الكفاية في تعبير الرؤيا von ابو سهل عيسى بن يحيى
19) لوامع تنوير المقام في جوامع تعبير المنام von محمد بن محمد المدنى ابو الطيب
20) الذخيرة وكشف البراقع لاهل البصيرة
21) رمز العبارات من كنز الاشارات
22) المرقبة العليا في تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصي [والقفصى]
23) المشارق في علم التعبير
24) كتاب الاصول لدانيال الحكيم
25) كتاب التقسيم لجعفر الصادق
26) كتاب الارشاد لجابر المغربى
27) ك" الدستور لابراهيم الكرمانى
28) ك" التعبير لاسمعيل بن الاشعث
29) ك" بيان التعبير لعبدوس
30) ك" التعبير لطاموسي
31) منهاج التعبير لخالد الاصفهانى
32) ك" الوجيز لمحمد بن شاهويه
33) ك" التعبير لابي سعيد الواعظ
34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم التفليسي
35) الدر المنظم في السر الاعظم لمحمد القرشى النصلى
36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد السجستانى
37) جمل الدلائل؛ 38) كنز الرؤيا المأمونى؛
39) مباديء التعبير؛ 40) كافي الرؤيا؛ 41) مقرمط الرؤيا
42) مقدمة التعبير؛ 43) حقائق الرؤيا

Als Verfasser anderer Traumbücher werden noch genannt: 44) عبد اللطيف الدمياطي؛ 45) محمد الفرعونى؛ 46) عبد القادر الاشمونى؛ 47) يوسف الدربونى الاسكندري؛ 48) حسن الرملي؛ 49) شرف الدوركي؛ 50) تقى الدين القدسى؛ 51) شمس الدين ابن حمدون الصفدي؛ 52) نور الدين الفرادي. (No. 23—51 kommen in Pet. 322 vor.)

Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:
53) عبد الرحمن بن عبد الله السهيلي † $^{581}/_{1185}$, u. d. T. ر" في رؤية الله في المنام [ورؤية رسوله]
54) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقى ابو شامة † $^{665}/_{1267}$, u.d.T. ضوء الساري الى معرفة رؤية الباري
55) على بن البيان الفارسى عيان um $^{1000}/_{1591}$, u.d.T. مملكة المنتصف ومملكة المعتسف

Ueber das Erschauen Mohammeds im Schlaf:
56) على بن عمر الدارقطنى † $^{385}/_{995}$, u. d. T. ك" الرؤية
57) الامام البيهقى † $^{458}/_{1066}$, unt. demselb. Titel.
58) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري † $^{694}/_{1295}$, u.d.T. وجيزة المعانى في قوله صلعم من رآنى في المنام فقد رآنى
59) يوسف بن موسى بن سليمن الجذامى المنشاقرى um $^{750}/_{1349}$, u. d. T. حقائق بينات المنام في مرأى المصطفى خير الانام
60) محمد بن احمد بن محمد الاطعانى † $^{807}/_{1404}$, u.d.T. تحفة الطلاب المستهام في رؤية النبى عليه السلام
61) عبد الرحمن بن محمد البسطامى um $^{824}/_{1421}$, u. d. T. درة النقاد في رؤية النبى في حال الرقاد
62) على بن خليل المرصفى † $^{930}/_{1524}$, u. d. T. هداية المشتاق المهتام الى رؤية النبى عليه السلام
63) خليفة حشى † $^{930}/_{1524}$, u. d. T. ر" في رؤية النبى
64) عبد الله بن خليل البسطامى جلال الدين, u. d. T. (غاية) الاعلام في رؤية النبى صلعم في المنام

Anhang.

Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mq. 322.

7 Bl. 4to ($27^1/_2 \times 22^1/_2$cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffender Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beiruth im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstochen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41—59.

4to, c. 19—21 Z. (22×16: 16×12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41b:

في تقسيم جبل لبنان وحالة الحكام فيه وعوايدهم والاديان التى توجد فيه

Anfang: اولًا جبل الشوف فهو ينقسم الى سبع مقاطعات . . . واما المناصب الذين يسكنون هذه المقاطعات ويتولون الاحكام بها بعد الناظر العام فهم بنو خبيلاط فى الشوف وبنو ابي بكر فى المناصف الخ

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46a erörtert; der Abschnitt schliesst: هذا جميع ما اوردناه من العوايد والادبيات عند طيفة الدروز علي سبيل التفصيل حسب الاقتضاء،

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert: واما ما كان من الاحكام الشرعية والعبادات على اصول خاصة لهم فهو لما ياتى شرحه،

53b هذا من ميثاق ولي الزمان اي حمزة بن علي الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلا، توكلت علي مولانا الاحد الفرد الصمد الخ (s. We. 1870, 5).

55b فى مذهب النصيرية، النصيرية فى سوريا يسكنون الجبل المسماة بسمهم فى جبال اللادقية

57a بيان ما يعتقدونه فى الالوهية والنبوة، انهم يعتقدون حلول الالوهية فى البشر

58a المشابهة الكاينة بين الدروز والنصيرية، اولا قضية التناسخ بانتقال ارواح من مات منهم الى جسم اخر الخ

Schluss f. 59a: فيسالونه من اى عين شربت فاذا اجاب من عين علي فلا يعود عندهم فيه شك وربما لهم سؤالات غير هذه،

Darauf kommt noch f. 59a ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: اعلم انه قد وجدنا فى بعض كتب النصيرية بعض صلوات نذكرها على الاثر،

Schluss f. 59b: واجعل السيد محمد ختمه والسيد سلمن رخمه والمومنين دليله والعالمين سبيله والمقداد يمينه وابا ذر شماله والشيخ على الصوري جبينه،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840. — F. 60 leer.

4292. Mq. 477.

77 Bl. 4^to, 25 Z. ($22^3/_4 \times 17$: $16^1/_2 \times 11^3/_4$ ^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: نصرا من الله وفتح قريب، كتاب مجموع فيه الاعياد والدلالات والاخبار المميزات وما فيها من الدلايل والعلامات جل مطيبه عن الابناء والاميات والاخوة والاخوات تنصف الشيخ الاجل الاجمل معرب الجود والتوحيد والفضل والتاييد الشاب الثقة ابو سعيد ميمون بن القاسم الطبراني قدس الله روحه ونور ضريحه، هو هذا، الحمد لله المعلي الاحد الفرد الصمد الاول لا في عدد والآخر بلا امد .. لا تحويه الاقطار ولا تفنيه الدهور والاعصار الخ

Der Verf. Meimūn ben elqāsim *ettaberānī* abū saʿīd um $^{400}/_{1009}$. führt zuerst f. 2^a seine Gewährsmänner an: حدثني ابو الحسين احمد بن محمد بن اسحق ... قال حدثني ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي، قال حدثني ابو الحسين علي بن القاسم الاهوازي، قال حدثني عبد الله بن محمد، قال حدثني عبد الله بن ميمون، قال حدثني محمد بن سنان، قال دخلت على مولاي العالم الخ

Vorn in dem Buche ist von Europäischer Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin die Lehre der Noçairier behandelt werde. Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen, Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres hat der Ramaḍān zu gelten, als Schluss der Monat Šaʿbān (f. 6^b). F. 7^a عيد الفطر; 7^b عيد الاضحى

(dabei f. 8^b: شرح اسماء السبعين الذين لا ينجون ونعت نعوتهم واجناسهم وصنايعهم وما كشف العالم منه السلام من آياته وحذر منه)

- يوم الغدير هو الثامن عشر من ذي الحجة 17^b
- عيد المباهلة هو الحادي والعشرون من ذي الحجة في كل سنة 27^b
- عيد الفراش هو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة 31^a
- عيد عاشور هو اليوم العاشر من المحرم 35^a
- اليوم التاسع من ربيع الاول 44^a

(u. dessen verschiedene Namen f. 50^b. 51^a).

- ليلة النصف من شعبان 51^a
- ليلة الميلاد هي ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول 58^b
- اليوم السابع عشر من اذار 59^b
- يوم النوروز هو اليوم الرابع من نيسان في كل سنة 62^a
- خبر المهرجان والنوروز 69^b

Schluss f. 76^a: اسئلك يا مولاي أن توصلني الى مشاهدة الانوار واخواني المومنين وتتقبل مني قربني في يومي هذا وتستجيب دعائي وتسترني عن اعدائي وتنصرني وجميع المومنين امين امين يا علي يا عظيم وتسجد بعقب الدعاء وتدعو لنفسك ولاخوانك بما احببت تجاب ان شاء الله تعالى وبالله المستعان تم الكتاب والحمد لله،

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen auch längere Qaçīden vor, und zwar:

a) f. 18^a ff. القصيدة الغديرية, 69 Verse, von السيد ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي

Anfang (Ḫafīf):

ان يوم الغدير يوم السرور بين الله فيه فضل الغدير

b) f. 36^a von demselben, 13 Verse. Anf. (Sarīʿ):

وبايها يبكي على ربه لست بحمد الله من حزبه

c) f. 36^b von demselben, 35 Verse. Anf. (Ṭawīl):

سلام على ارض الحسين وحضرته سلام على ارواح انوار فطرته

d) f. 37^a von demselben, 38 Verse. Anf. (Ḫafīf):

ايها الزايرون مشهد نور الحسين ظفرتم بالسرور

e) f. 34^a von الصايغ, 24 Verse. Anf. (Basīṭ):

اكرم بمن اصحب المختار يؤنسه وفي مكان فراش المصطفى رقدا

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Abschrift von حسن بن شيخ حيدر الاعرجي النجيفي im J. $^{1138}/_{1725}$. im Auftrage des ابراهيم بن حر بن سنج

Von derselben Hand folgt noch f. 76^a: اسامي اولاد السيد العراقي (ein Namenverzeichniss) und f. 76^b eine Belehrung des جعفر الصادق über den göttlichen Namen.

4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2ᵃ) als Gesammttitel رسائل حمزة vorkommt. Ḥamza ben ʿalī ben aḥmed, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um $^{433}{}_{1041}$.

1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

139 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 14½: 14½ × 10cm). — Zustand: zieml. unsauber, auch schmutzig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8vo, 13 Z. (21½ × 15⅓: 13 × 9⅓cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, oft auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde. Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8vo. 13 Z. (21 × 15¼: 14 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber: der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8vo, 12 Z. (17½ × 12½: 12½ × 9½cm). — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: guter Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14½: 14½ × 10cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt; von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt; Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8vo. 11 Z. (15⅓ × 11: 11½ × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um $^{1150}{}_{1737}$.

7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8vo, 13 Z. (19½ × 14½: 16 × 11½cm). — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verziertem Rücken.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8vo. 13 Z. (21 × 15: 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldbuchstaben, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde. Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um $^{1100}{}_{1688}$.

9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4to, 13 Z. (22 × 16: 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1—12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8vo. 13 Z. (21 × 16: 13½ × 10cm). — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1ᵇ in 5 × 5 Quadraten: das letzte ist zweigetheilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8vo, 13 Z. (16¾ × 13: 12 × 9cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schadhaft und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1ᵇ in 26 Quadraten ganz kurz von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8vo, 13 (von f. 12 an 11) Z. ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 8$ [und $10\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$]cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig: die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8vo, 13 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; 14×10cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16mo, 9 Z. ($11 \times 7\frac{3}{4}$; 8×6cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

4294. We. 1870.

1) f. 1b—9a.

Titelüberschrift:

نسخة السجل الذي وجد معلقا على المشاهد في غيبة مولانا الامام الحاكم،

Anfang: والعاقبة لمن تيقظ من وسن الغافلين وانتقل عن جبل الجاهلين واخلص منه اليقين . . . اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد والوعظ والوعيد من ولي امركم وامام عصركم الخ

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8b: والسلام على من اتبع الهدي وخشي عواقب الردي وصدق بكلمات ربه الحسنى،

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (مولي دولة امير المؤمنين) im J. $^{411}/_{1021}$ im Ḏū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: حرام حرام على من لا ينسخها ولا يقرأها على التوابين في جامع اسفل وحرام حرام على من قدر على نسخها وقصر والحمد لله وحده،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13a.

4295.

1) We. 1870, 2, f. 9a—10b.

Titelüberschrift:

السجل المنهي فيه عن الخمر

Anfang: الحمد لله الذي اعز الاسلام باوليائه المتقين وخص حدوده من استحفظه . . . ان امير المؤمنين بما قلده الله ووكل اليه من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: وقبيح التكلة والتبذل والله حسب امير المؤمنين ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Ḏū'lqa'da des J. $^{400}/_{1010}$; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين وآله الطاهرين وسلامه،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13. 14.

2) We. 1870, 3, f. 10b—20b.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصارى

وسؤالهم لمولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين صلوات الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعترضوه فيه وانكار انكروه عليه والجواب على ذلك بما اختصمهم من القول واسكتهم وانصرفوا مقهورين والحمد لله رب العالمين،

Anfang f. 11a: حدث من وثق به وسكن الي قوله مع اشتهار الحديث في ذلك الوقت انه حضر في موقف من مواقف الدهر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqāhira den Elḥākim biamrallāh (mançūr ben el'azīz billāh nizār ben elmo'izz lidīn allāh) † $^{411}/_{1020}$ an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieserhalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorân und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskenner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (Im J. $^{404}/_{1013}$.)

Schluss: دانوا باجمعهم هذا والله كله حق وصدق لا نشك فيه ولا نرتاب به قد سمعنا لو فهمنا ولله الحجة البالغة رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين٬ تم الكلام في هذا الفصل وحسبنا الله . . . وبه استعين٬

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

4296.

1) We. 1870, 4, f. 20^b—21^a.

Titelüberschrift:

نساخة ما كتبه القرمطي الي مولانا الحاكم بامر الله امير المومنين عند وصوله الي مصر٬

Anfang: اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية والخيل العربية والسيوف الهندية الخ

Aufforderung des Qarmaṭen-Häuptlings an Elḥâkim, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: والسلام على من اتبع الهدي وخشي عواقب الردي وخاف الله في الآخرة والاولي وهو حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا٬

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26. 27.

2) We. 1870, 5, f. 21^b—22^a.

Titelüberschrift: ميثاق ولي الزمان

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم الاحد الفرد الصمد المنزه عن الازواج والعدد

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Elḥâkim; sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imâm für sie existire, ausser ihrem Herrn Elḥâkim.

Schluss: امام موجود الا مولانا الحاكم جل ذكره دن من الموحدين الفايزين٬

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.; zuletzt: ومملوكه حمزة بن على بن احمد هادي المستجيبين المنتقم من المشركين والمرتدين بسيف مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده٬ تم

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: حمزة اسم الامام الجسماني ومعناه اسد الله هادي في الدنيا والمستجيبين فريق الهدي وسموا مستجيبين لانهم استجابوا الي توحيد الباري على يد الهادي المنتقم في الآخرة من المشركين فريق الضلال جميعه ما خلا المرتدين وسموا مشركين لانهم اشركوا بعبادة الحاكم تعالي والمرتدين الذين ارتدوا عن عبادة الحاكم تعالي بعد ما اخذوا عليهم الميثاق ومعنى المنتقم المعاقب وسبب الانتقام ثلاثة انكارهم للوجود ونقصهم للمعبود وخلافهم للاولياء والحدود٬

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27. 28. We. 1544, 1, f. 1—3^a.

4297.

1) We. 1543, 2, f. 29^b—140^b.

8vo, 15 (16) Z. (Text: $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح ميثاق ولي الزمان

Anfang: ميثاق يعني حجة وربط على جميع الخلايق فمنهم من سمعه باذنه واقره بلسانه وكتبه على نفسه وهم الموحدون الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21^b, bis zu den Worten: وانه قد سلم روحه وجسمه وماله

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140[b] unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (وحد, وجسمه) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140[b] ab mit den Worten: ما امره به البارى سبحانه على لسان صفيته صلى الله عليه وهو انه لا يبذله لمن لا يستحقه ولا يدخر عمن يستحقه ٬

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8vo, 11 Z. (16⅓ × 11; 12½ × 7½—8cm). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1[a] von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1[b]: وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81[a], 5 bis f. 114[b], 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68[b]: وتعلو عليها الطبايع الجوهرية وتستكمل حظه من ٬

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Ragab (1786).

4298.

1) We. 1870, 6, f. 22[b]—38[b].

Titelüberschrift:

الكتاب المعروف بالنقض الخفى وقد رفع الى الحضرة اللاهوتية

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلي حاكم الحكام من لا يدخل فى الخواطر والاوهام حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعة عبده الامام كتابي اليكم معاشر الموحدين لمولانا سبحانه . . . اما بعد فقد سمعتم قبل هذه الرسالة نسخ الشريعة باسقاط الزكاة عنكم الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekenntniss des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: . . . والحمد والشكر لمولانا وحده وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لمولانا فى السراء والضراء ٬

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Ḥamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولانا وحده ٬

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

2) We. 1870, 7, f. 39—44[a].

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق

Anfang: . . . توكلت على مولانا البار العلام العلي حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولانا الامام ٬ كتابي اليكم معاشر الاخوان المستجيبين الي دعوة مولانا الحاكم الاحد . . . اما بعد فاني احمد اليكم مولانا الذي لا مولي لنا سواه وامرو واياي بالشكر لنعمه الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دعايم تكليفية ناموسية) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekenntnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekenntniss und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: كشفا شافيا على يد عبده قايم الزمان . . . لا نستعين بغيره ولا نتكل علي سواه والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين ٬

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 1. Jahres des Ḥamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018); zuletzt: وهو حسبنا وبه فى كل الامور نستعين ٬

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

4299.

1) We. 1870, 8, f. 44[b]—48[b].

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبحانه وعز عن حكومة الاوهام سلطانه . . . لما نظرت معاشر الحدود الروحانيين بنوره التمام ونصبني لدعوته مولانا . . .

امام نظرت الي قوله لولا رجال مومنون ونساء مومنات لم تعلموهم ان تطئوهم الخ

Im Anschluss an die Stelle Sura 48, 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imām vorgeschrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحقن بالصالحين ودن لهن ثواب الملائكة المقربين والانبياء المرسلين وتخلصن من شبكة ابليس اللعين والحمد لمولانا حمد الشاكرين وهو حسبي ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 8, f. 56—62. We. 1544, 2, f. 3—14.

2) We. 1870, 9, f. 48ᵇ—59ᵇ.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة البلاغ والنهاية في التوحيد الي كافة الموحدين المتبرئين من التلحيد، تصنيف عبد مولانا جل ذكره هادي المستجيبين . . . رفع نسختها الي الحضرة اللاهوتية بيده في شهر المحرم الثاني من سنيه المباركة نسخت عن خط قايم الزمان بغير تحريف ولا تبديل ولا زيادة ولا نقصان،

Anfang: توكلت على مولانا عالي العلل ومبدع القديم والازل . . . قد سمعتم معشر الموحدين . . . ما تلوت عليكم من نسخ الشرايع وانفراد مولانا الخ

Das Ziel der Lehre des Glaubens an Elḥākim sei die unbedingte Hingabe an ihn; wobei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze ausführlicher erörtert werden, und vor Irrthum und Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: وتجازي كل نفس بما كسبت وهم لا يظلمون والحمد لمولانا وحده لا شريك له وحسبنا المولي ونعم النصير المعين،

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der Unterschrift erfolgt im Moḥarram des 2. Jahres des Ḥamza (409/1018); zuletzt: بسيف مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 9, f. 62—75.

4300.

1) We. 1870, 10, f. 59ᵇ—74ᵃ.

Titelüberschrift: الغاية والنصيحة

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين جل ذكره مولاه ومملوكه حمزة بن علي بن احمد . . . الي جميع من استجاب لدعوة مولانا جل ذكره وتعبدته وادّعي منزلة الايمان ثم ارتدّ وشك في افعال صاحب الزمان الخ

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige, und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grundsätze, den rechten Glauben an Elḥākim ein.

Schluss: والحمد والشكر لمولانا جلّ ذكره في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو المعين وعليه التوكيل غاية القصد والرخاء،

Nach der Unterschrift im Rabīʿ II des zweiten Jahres des Ḥamza geschrieben (409/1018): zuletzt: بسيف امير المومنين وشدة سلطانه وحده لا شريك له، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 10, f. 75—93.

2) We. 1870, 11, f. 74ᵃ—88ᵃ.

Titelüberschrift:

كتب فيه حقايق ما يظهر قدام مولانا جل ذكره من الهزل وذلك بتنبيه لقائم الزمان مظهر الحكمة والتبيين على ذكره السلام الحمد لمولانا وحده وشدة سلطانه

Anfang: توكلت على مولانا البار العلّام العلي . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفت عبده الامام، الحمد والشكر لمولانا جل ذكره وبه استعين . . . اما بعد معشر الاخوان الموحدين . . . انه وصل اليّ من بعض الاخوان . . . رقعة يذكرون فيها ما يتكلمون به المارقون من الذين الجاحدون لحقيق التنزيه الخ

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter in Betreff der Thaten und Verordnungen des Elḥākim: es liege denselben allen ein tieferer Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem Sinn, bloss das Aeussere — z. B. das Tragen von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen. Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren erläutert und zum unbedingten Glauben ermahnt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان الموحدين ... بالحفظ لاخوانكم والتسليم لمولانا ... تنجوا من عذاب الدين وشقوة الدنيا بمنة مولانا وقوته والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء وهو حسبنا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93—113. (F. 107ᵇ u. 108ᵃ enthalten eine Art Plan von Elqāhira und Umgegend.)

4301.

1) We. 1870, 12, f. 88ᵃ—107ᵇ.

Titelüberschrift: السيرة المستقيمة

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي ... بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، رسوم النطقاء الحشوية ومذاهب الظواهر الناموسية والزخاريف الشركية قالوا بان الباري سبحانه خلق آدم من التراب الخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch. Was von Adam — deren es 3 giebt, شطنيل, اخنوخ und شيث — zu halten sei von Seiten des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat desselben, u. desgl. von Iblīs, und von den Verordnungen jenes, wird im Folgenden auseinandergesetzt. Nachdem Noah, Ibrāhīm, Mūsā, ʿĪsā, Moḥammed vergeblich versucht, die Menschen wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der Imām, der Elqāïm, auf und stellte die Grundregeln des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest. Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107ᵃ: تسلموا من عذاب الظاهر وتنجوا من شرك الباطن ... فعليكم الخزي والعذاب عاجلا وآجلا ومولانا سبحانه ليس بظلام العبيد والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Nach der Unterschrift vollendet im Ǵom. I des J. 2 des Auftretens des Ḥamza ($^{409}/_{1018}$); zuletzt: وهو نعم النصير المعين والحمد والشكر لمولانا وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113—139.

2) We. 1870, 13, f. 107ᵇ—124ᵇ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام من لا يدخل في الخواطر والاوهام ... الحمد لمعنى المعاني رب المسمي والاسم والشكر للعلي الاعلي ... اعلموا معاشر الموحدين رحمكم البار ... بان جميع المومنين والشيوخ المتقدمين تحيروا في امر السابق وضده والتالي ونده الخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der Ausdrücke السابق u. التالي. Gott schafft aus seinem Lichte ein helles reines Wesen, den Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt sie Verstand, zugleich auch den Urgrund (العقل وهو علة العلل). Dann schafft er auch den Kräften des Verstandes die entsprechenden Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Genossen an der Seele (النفس); diese das weibliche, er das männliche Princip; er der السابق, jene der التالي. Im Folgenden behandelt der Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede 70 × 70 × 1000 Jahre umfasst): dieselbe umfasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imām der Welt sein Licht und seine Hülle nicht entziehen und dass seine Verordnungen in alle Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung seiner Seele suche und weder dem Nichts noch den Götzen diene. Worauf endlich noch eine ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alphabetes (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير العالم بسيط روحاني والمذهب لاهوتي شعشعاني وجميع من ذريتهم عبيد لمولانا الحاكم ... وهو المعبود الموجود لا يوصف باللسان ... مبدئ كل شيء ومعيد كل شيء سبحانه وتعالي عما يصفون والحمد لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Ramaḍān des 2. Jahres des Ḥamza ($^{409}/_{1019}$); zuletzt: من المشركين بسيف مولانا وحده وشدة سلطانه

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139—160. We. 1544, 3, f. 14—57 (f. 37b leer, es fehlt daselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117a, Z. 4—5).

4302.

1) Mq. 321.

136 Bl. 4to, 15 Z. (23 × 16½; 17 × 11½cm). — F. 1—8: 21 × 15: 17 × 11½cm). — Zustand: im Ganzen gut: aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen, hauptsächlich gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband. — Titel f. 1a von Europäischer Hand: تفسير اقوال حمزة »Explication des Epitres de Hamza«. Er ist vielmehr:

شرح كشف الحقائق

Anfang f. 1b: ثم رجعنا الى كلام العقل وبدايته
قوله ثم رجعنا الى كلام العقل وبدايته قاعدة الكلام
ومهاده واصله من قوله اقول بمشيّة مولانا جلّ ذكره
وتاييده ان البارى سبحانه اظهر من نوره . . . هذا
هى البداية ثم وصف العقل بعد ذلك باوصاف
العظمة والشرف . . . لان مولانا العلى الاعلى الابر
سبحانه ابدع العقل وهو الامام قوله لان تعليل قوله
الى كلام العقل وبدايته وقوله العلى لان الشرح
فى دوره وهو اول المعاملات ومعنى العلى الرفيع الخ

Ein gemischter sehr ausführlicher, den Inhalt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118a, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect. Die Blätter folgen so: 131—136: grosse Lücke: 49—130. 1—48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Commentars; die ersten Worte von 131a sind: انها فوق السابق وصرح شرفها عليه وبقوله ان العقل الكلى باطل وبشرب
Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht angegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu fehlen. — Bl. 131—136 behandelt vom Grundtext nur die erste Zeile, die Worte توهلت bis الاوهام. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter Text (bei We. 1870, 13); es können also, im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf f. 49b—130b (d. h. bei We. 1870. 13 5½ Blätter Text), 70—80 Blätter als hier fehlend angenommen werden. — Bl. 49b beginnt der Commentar zu der Stelle: ثم رجعنا الى العقل الروحانى وظهوره من نور العقل الكلى mit den Worten:
هذا عطف على قوله فابدع مولانا العلى سبحانه من
طاعته معصية . . . ومن حلمه جهلا ومعنى قوله روحانى
لان حكمة الله تعالى اقتضت انه يكون روحانيا الخ
Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112b, Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130b (dessen zuletzt behandelter Text = We. 1870, 13, 118a, Zeile 7 ist) folgt f. 1b—48. Die letzte Textstelle auf 48b ist: فان قال قائل كيف يجوز ان نسمع كلام
البارى سبحانه من بشر او نبى حقيقيته فى الصور،
(= We. 1870, 7, 120b, Zeile 2), wozu der Commentar: حصر قول القائل هو بسبب قوله ذاه ونشاهده،
Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Der Grundtext ist roth; er wird in der Regel in einer zusammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden Zeilen angeführt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mq. 320.

141 Bl. 8vo, (11) 13 Z. (17½ × 13¼; 12½ × 9cm). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2a:
معنا انى اقول بتوفيق مولانا سبحانه وتاييده قوله معنا انى
هى عطف على قوله غير مولانا البار العلى الجبار الخ
Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29b, 4 und die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119a, 4. Mq. 321, 48b hört auf mit der Stelle, welche hier f. 31b, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2—133. 138—140. 137. 134—136. 141.

Schluss f. 141b: وما وعى من تاييد الرب
العظيم واطلع عليه من انواره وجلاله وعزته وقدرته
وتوحيده وتفريده وتقديسه وتمجيده ووجوده
وتوبته الا اقل من قطرة من بحر الدنيا فسبحان
من ايده وقواه ومنحه واعطاه، تمت والاؤه عمت،

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in Grösse und Weite: im Ganzen gut, ziemlich klein, vocalisirt. Grundtext roth, doch bis f. 28 in der Regel grün. — Abschrift c. 1000/1688.

4303.

1) We. 1870, 14, f. 124b—139a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن ايقن واستجاب

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلي . . . حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لمولانا الذي ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير . . . اما بعد فقد وصلنا ايها الاخ الشفيق ما كتبته من لدنا في طلب العلم الحقيق وما يتقوّله الفاسق الفسيق وليس علم التوحيد كعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129b angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علّة العلل; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elhākim, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزّه عن الصاحبة والولد سبحانه وتعالي عما يصفون ويعتقدون فيه الملحدون ويتقوّلون المشركون علوّا كبيرا،

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil (الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180b.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand eine Zusammenstellung der verschiedenen, für die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und Anforderungen: ذكر (معرفة) الاربعة وخمسين فريضة، منها عشر مقامات ربانية . . . وعشر فرايض توحيدية . . . وعشر مواجب دينية . . . وعشرين امامية . . . وقضايا البارى اربعة . . .،

Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen: فرايض الميثاق ستة وعشرين، الشرطات ستة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163, 1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5b. 6. (Vergl. We. 1870, f. 21b.)

4304.

Mq. 318, 1, f. 2b—13a.

Titelüberschrift f. 2b: الجزؤ الاول من السبعة اجزاء

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المنان وشهدت عبده قايم الزمان، الحمد لمولانا مطهر الكلمات وغاية الفكر العقليات . . . اعلموا معاشر الموحدين لمولانا الحاكم المقرّين بامامة عبده القايم انّ لما غابت صورة المعبود وامتنع قايم الزمان عن الوجود ايست كثير من النفوس عند عدم العيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten, und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern erlägen, da keine besonderen Verordnungen ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām, ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فرايض).

Dieser erste Theil enthält:

4a ذكر ما افترضه من صدق اللسان، اعلموا معاشر الاخوان . . . ان مولانا ذا النعم . . . فرض عليكم صدق اللسان

8b ذكر الصلاة ونقضها ظاهرا وباطنا، وقد روي كثير من المسلمين عن الناطق الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة aus (f. 11a, 2. 3).

Schluss f. 13a: واصبروا فان العاقبة لمن صبر والنعم المترادفة لمن شكر اعاننا المولي واياكم على تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع الامور ونستصبر ونستجير وهو نعم المعين والنصير، تمت

4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13ᵇ—30ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه والتانيب والتوبيخ والتوقيف اوصلت الى معد بن محمد والى من معه بالقاهرة من المقصرين فى السنة الرابعة عشر من سنين قايم الزمان فوصلت وصحت، الحمد لولى النعمة وموليها،

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده وشكرت قايم الحق عبده، الحمد لله مرسى قواعد التوحيد وموطده وقامع الباطل بالحق ومؤيده . . . اما بعد فان الواجب على اهل الورع والديانة والتسديد . . . ان ينظروا بالبصاير لا بالابصار الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben moḥammed u. Genossen gerichtet, sich des rechten Glaubens zu befleissigen, nebst Aufforderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen; und zwar im Jahre 14 des Imām ($^{421}/_{1030}$).

Schluss: فانتظر من يتيك لقبضه بعد نسخها ان شئت . . . واذا انعمتم النظر بالصدق والتحقيق وقفتم على بيضاء الحجة ونهج الطريق،

In der Unterschrift ist die Zeit der Abfassung so wie oben angegeben; zuletzt: والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده،

2) Mq. 318, 3, f. 30ᵇ—33ᵃ.

Titelüberschrift:

مثل ضربه بعض حكماء الديانة

توبيخا لمن قصر عن حفظ الامانة

Anfang: بسم اله الحق ومولى الخلق ذكر سفينة النجاة واصغر الدعاة ان حكيم الدهر امم سفرا وكان فى حكمته مسطورا وفى علم الاوايل مجهولا الخ

Parabel. Der Imām hat eine Reise vor; er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald nach seiner Abwesenheit steht aber ein Versucher auf, der sie ihrer Versprechungen vergessend macht. Da tritt aber ein treuer Anhänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen; seine Bemühungen werden aber vereitelt und er getröstet sich der Zusagen, die der Imam gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صابرا على حكمه وبلواه منتظرا لما قد وعده اياه، فهذا المثل للنفوس الطاهرة دواء وشفاء وللنفوس الجاهلة شقاء وعناء، تم المثل والحمد لمعل علة العلل وله الاعظام والاجلال والتقديس والتسبيح،

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118ᵇ—121ᵃ.

4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33ᵃ—37ᵇ.

Titelüberschrift: رسالة بنى ابى جمار

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبحانه تعالى عن صفات خلقه، الرد على من قال ان الصورة المسماة بالحاكم انتقلت الى الصورة المسماة بعلي، اعلموا معشر الاخوان ان الصورة الظاهرة لعبدة الوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Benū abū ḥimār, dass die Behauptung, die Form und das Wesen des Elḥākim sei übergegangen auf dessen Sohn 'Alī, unrichtig und dass zwischen Beiden ein Unterschied sei. — Schluss: وبقى الميثاق الناطق بتوحيد مولانا سبحانه . . . لم يشرك فيه احدا من خلقه وعبيده . . . وتنزه عما يصف الواصفون وهو حسبي . . . وبه فى جميع الامور نستعين، تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38ᵃ—41ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: توكلت على مولانا البر العلام . . . من العبد المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين . . . الى الشيخ المختار ربق الحقايق . . . ابي الفوارس الامير ابن الشرف لاحق، ثبتك البارى على ما انعم به عليك . . . ثبات جمع لك خصايل الخيرات . . . اما بعد فالحمد لمولانا الحاكم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris ben šeref eddīn lāḥiq zum Dienste des Anwerbens für den Imam (لسيادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Berufs; von Behā eddīn elmoqtanā (lebt noch im J. $^{430}/_{1039}$).

Schluss f. 40ᵇ: فيده وصيتى اليك فاجعلها لقلبك امما ومراة وعلما فالمولى بقبولها يوفقك فى افعالك ويسعدك بصالح اعمالك فهو نعم المولى . . . ونعم المعين القدير،

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10 Moḥ. (1026) des Auftretens des Imām; zuletzt: بسيف مولانا جلت قدرته وشدة سلطانه اله العالمين، تم

4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41ᵃ—45ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد سُكَيْن

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم بالحق . . . من العبد المقتنى بهاء الدين . . . الي الشيخ المرتضى عصمة المومنين . . . اما بعد فالقدرة والجلال والتنزيه الخ

Bestallung des Sokein in جزيرة الشام zum Beruf des Anwerbens für die Einheitslehre Elḥākim's und Besprechung der damit verbundenen Pflichten.

Schluss f. 44ᵇ: فاحمد المولى جل ذكره على جزيل مواهبه واشكر نعمة وليه مولاي ومولاك،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Anfang des Ǵom. II des 10. Jahres des Imām (1026), zuletzt: تم، الحاكم وحده والشكر لوليه الهادي عبده،

2) Mq. 318, 7, f. 45ᵃ—47ᵃ.

Titelüberschrift:

تقليد الشيخ ابي الكتايب

Anf.: توكلت على مولانا وحده . . . بالبيضاء وجميع بلدان الصعيد من نشر دعوة الحق واخذ الميثاق الخ

Bestallung des Abū 'lketāib zum Anwerber für die Lehren des Elḥākim in Aegypten, nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: . . . فهذه وصياتى اليك فجعلها والسلام عليك ورحمة وليه جارية اليك والحمد لمولانا وحده الحاكم المنفرد عن التحديد والشكر لوليه الهادي الي دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47ᵃ—49ᵇ.

Titelüberschrift:

تقليد الامير ذي الحامد كفيل الموحدين ابي الفوارس معضاد بن يوسف الساكن بفلجين،

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم . . . من العبد الطايع الخاضع . . . الي ذي الحامد . . . عصمك البارى فيما انعم به وليه عليك من اقامة معالم دينه . . . اما بعد فالحمد والمجد والعظمة للمولى الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris Miʿḍād ben jūsuf als Anwerber für den Elḥākim und Verhaltungsmaassregeln.

Schluss: وانا استودعك للحفيظ الحاكم العلم واتوسل في نجاتك ونجاتهم الي من انا عبده صاحب العرض الامام البادي القايم والمولى حسبي ونعم النصير المعين، تم . . . والشكر للامام القايم الهادي عبده،

4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49ᵇ—52ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد بنى جرّاح

Anfang: توكلت على المولى الحاكم المنزّه عن الصفة والحدّ . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاميريْن السيدين . . . عماد الدولة وعميديها . . . اعنى جابر سليل الطهارة . . . وزمّاح ولدي مفرّج عليل الحقايق ومفيديها . . . اما بعد فالحمد للمولى الحاكم المنازل بامره لموجدات الازل الخ

Bestallung der Benū ǵarrāḥ zu der Wirksamkeit, für die Lehre des Imām Propaganda zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Geschlechts gerichtet, von denen der eine Ǵabir und der andere Zommāḥ heisst.

Schluss: المنتقم من المشركين ومرتدّين والناكثين بسيف المولى الحاكم اله العالمين، تمت ولموليها الطاعة،

2) Mq. 318, 10, f. 52ᵃ—57ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالجُمَيْهِريّة

Anfang: توكلت على مولانا الجبار العلام . . . من العبد بهاء الدين ولسان المومنين . . . الي الامراء السادة آل تنوخ الاصفياء المحققين . . . اما بعد فالتوحيد والاعظام والاجلال والاكبار . . . سدلة لطاعة المولى الاله الحاكم الخ

Aufforderung, sich der Sache des Imām nach Kräften anzunehmen, gerichtet an ابو الفضايل ابو الحسن يوسف بن مصبّح und عبد الخالق بن محمد und ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله.

Schluss: الموحدين الي الافضل الاشرف الاعلي انه على ذلك قدير وبكل شيء خبير بصير،

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang des Ǵom. II des 10. Jahres (1026) des Imām; zuletzt: تمت، على منّته على اوليائه بالامام الهادي عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5ª. Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: بالتكييد والاغتيال ثقل به ابعدتني (der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher und abgescheuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57ᵇ—60ᵇ.

Titelüberschrift:

الر" الموسومة بالتعنيف والتهجين لجماعة من بسنهور من كتامة الكاتمين المحجبين

Anfang: ... توكلت على الحاكم المولي الاله من عبد عرف امامه ومولاه ... الي جميع من بسنهور من كتامة الكاتمين والاولياء الحقين ... اما بعد فالجلال والعزة والحمد ... للمولي الاله الحاكم ... الذي جعل توحيده عزا ومنجاة الخ

Tadelt den Abfall und Unglauben der Leute in Sanhūr (zu Kutāme in Aegypten gehörig).

Schluss: والنصيحة لمن ابصر لنفسه من الموقنين بعد التوكل على ولي الحق وبه استعين، تمت

Nach der Unterschrift geschrieben im Ǵom. II des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5ᵇ—9ª.

4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61ª—65ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الوادي رسالة الي دعاة التوحيد ببلد الميمون الظاهر الوادي ولجميع من شملته دعوة الحق فاجاب لدين الامام القايم الهادي،

Anfang: توكلت على المولي العلي لعلة العلل الاله ... من العبد المقتنى بهاء الدين ... تذكرة لدعاة التوحيد بالبلد الميمون الظاهر الوادي ... اما بعد فالعزة والعلا والمجد ... للمولي المنزه عن معاني التحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor den Stricken des Teufels, gerichtet an die Sendboten und Alle, an welche die Aufforderung derselben ergeht, im Lande Elmeimūn, in dem Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner an sie abgeschickten Tochter سارة und seines Bruders الاسعد ابو الحسن تقي.

Schluss: لمستحقة العقاب والخزي والنكال النازل بحزب اللعين المسيح الدجال انه على ذلك قدير وباجابة جدير،

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier; denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben sind, nach Mo. 222, f. 15ª: العسم جدير، قوبلت وصحت والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81ᵇ.

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist — nach Mo. 222, 4, f. 15ª —:

الرسالة الموسومة بالقسطنطينية المنفذة الي قسطنطين متملك النصرانية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach Mo. 222 —: ... توكلت على المولي الاله الحاكم من العبد الخاضع الناصح ومملوك المسيح الامام ... تذكرة لقسطنطين بن ارمانوس متملك النصرانية ومن يحوزتهم من القسيسين والبطاركة والمطارنة والاساقفة ... اما بعد فالحمد للحاكم المولي الاله الخ

Der auf f. 66ª zuerst vorkommende Text ist: ومدعو الدعور وامرد المبدع. (Die Lücke im Anfang entspricht: Mo. 222, f. 15ª, 6 bis f. 16ª, 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Patriarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium (des Johannes) über das Wiederkommen des Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen, und Aufforderung, an den Imām und dessen Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin, Sohn des Ermānūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: فوحق الحق لاتاكم بعظيم ما توعدون لكل اجل كتب وسوف تعلمون وستذكرون ما اقوله لكم وافوض امري الي ولي الحق فجره غير ممنون،

Nach der Unterschrift geschrieben im Çafar des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Abwesenheit. Zuletzt: والشكر لمسيح الامم وتحديث عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81ᵇ—96ᵃ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالمسيحية وام القلايد النسكية وقامعة العقايد الشركية

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الفصيح ومملوك السيد الهادي المسيح الي جميع من تقرب الي اللاهوت بحقيقية القربان ... السلام على اهل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler Christen über die Wiederkunft Christi und ermahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الاديان بعد الاذان في ذلك من قايم العصر مسيح الازمان والحمد لمولانا وحده والشكر لمسيح الامم وهاديها عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96ᵃ—109ᵃ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتعقب والافتقاد لاداء ما بقى علينا من هدم شريعة النصاري الفسقة الاضداد

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد المقتنى الناصح ... الي المحكوم عليه بعد ارمانوس الهالك يعنى الارخن ميخائيل الممتحن بحرف المكسورة الناب ابنة قسطنطين ... والي جميع فرق النصرانية النجسة الطاغية ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم الخ

Polemisirt gegen die christliche Auffassung verschiedener Stellen der Evangelien, spricht über Johannes den Täufer und verschiedene Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet an den Archonten Michael (Kaiser Michael, Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جديد النور والظلمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغه بحر الحقايق بالدلايل والبرهان وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم المهول اذا انقضت مدة العجل والشيطان، تمت ... والشكر لقايم الحق عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50 bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318, f. 108ᵇ, Z. 10 ff.)

4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2ᵃ—11ᵃ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بمعراج نجاة الموحدين وسلّم حياة الموقنين

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه ... الكبرياء والجد والعظمة والمجد للمولى ... اما بعد فان الواجب على المرء العاقل والديّن الفاضل ان يكون بعقله المميز لنفسه ناصحا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; handelt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقنع بما سهل له مولاه ... والحمد القاهر الغالب على ما امتن به من الهام توحيده وتنزيهه وتوليه الشكر على امداده وتاييده وتنبيهه، تمت ... نرجو العفو والمغفرة والاقالة،

Die 1. Zeile auf f. 2ᵃ: نسخت للعرض بحيث يؤمر به والحمد لولىّ النعمة ووليها gehört nicht etwa als Schluss zu einer voraufgehenden und hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11ᵃ—19ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة في ذكر المعاد والردّ على من عبّر عنه بالغلط والالحاد

Anfang: حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، الحمد لله الذي جعل لاوليايه دينه الفلج والغلب ... اما بعد فانه ورد الي مقدس الحضرة الطاهرة ونزل بالقاهرة الزاهرة شيخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und Verbleiben derselben und Widerlegen der abweichenden Lehre des الشيخ الشيزري (f. 12ᵃ. 18ᵇ), unter Anführung von Ansichten des Pythagoras, Platon, Aristoteles u. Abū naçr elfārābī † 339/950.

Schluss: والحمد للبار مولى العالمين بوساطة وليه القايم لنجاة الموحدين وسلّم اليه تسليما، تجزت والحمد لولىّ النعمة وهو حسبي ونعم المعين النصير،

4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19ᵇ—29ᵇ.

Titelüberschrift: [الر"] الموسومة برسالة التبيين والاستدراك لبعض ما لم تدركه العقول في كشف الكفر المحجوب من الالحاد والاشراك

Anfang: ... توكلت على المولى الاله الحاكم من العبد الضعيف المقتنى بحدود المولى المنتظر الى ملكوته في التوفيق يتوسل بجلالهم عنده يضرع في شفاعتهم لديه العبد المقتنى المذنب ويبتهل ان يجعله في جملة من شملهم بعفوه ورضوانه الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب und كشف الكفر المحجوب, mit Beleuchtung verschiedener Qorānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29ᵃ: فلنختم ذلك بالاعتراف بالتقصير والحمد للمولى ... فهو الوسيلة لجميع الامم في الادوار الى بارئ المبرؤات ... المنزه عن التحديد والاشارات وهو حسب العبد الضعيف لنجاته بمولاه قايم الحق في يوم الميقات،

Nach der Unterschrift verfasst im 21. Jahre Ḏū'lqa'da ($^{428}/_{1037}$) des Imām; zuletzt: بسيف مولانا الحاكم وقوة سلطانه اله العالمين، تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29ᵇ—38ᵇ.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالاسرائيلية الدامغة لاهل المدد والجحود اعنى الكفرة من اهل شريعة اليهود

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده ... من العبد الخاضع الذليل والمملوك لقايم الحق شطنيل حجة على بقية من تخلف عن الحق وانتسب الى الاسباط التسعة ونصف من بنى اسرائيل ... والسبطين ونصف الطير الابابيل البرءيين من الجاحد ... اما بعد فالحمد للمولى الحاكم المنزه الخ

Die Schrift polemisirt gegen die Juden und ladet sie ein, der Lehre des Elḥākim zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقية المفترض فلنختم ذلك بالحمد للبار المنزه عن العدم والشكر لوليه هادي الامم، تمت بمنة ولي الامر،

4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38ᵇ—48ᵇ.

Titelüberschrift:

[الر"] الموسومة باحد وسبعين سؤالا سئل بها بعض المدعيين الفسقة الجهال وايمة الجور والضلال،

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قديم الدين، الحمد لله على ما انعم به من شكر اياديه ونعمه ... اما بعد فانه لما كثرت ... المدعيين في هذا الاوان وعميت مسالك الحق على كثير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora, 10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل), 10 der Qorāndeutung (التاويل), 10 dem Gesetz, 10 der Tradition (خبر الرسول), 10 dem Verbot des Imām und die 71. der Verstandeslehre (المعقول) angehören. — Die der Thora beginnen so: السؤالات العشرة من التوراة كلم الله موسى وقال له قل لهارون ان كان في رجل من خلقه وخلف بنى اسرائيل عيب الخ — Die 71. (f. 45ᵃ): اذا كان البارئ تعالى مطلع على ما في السراير عالم بخفى الضماير فما الحاجة الى انفاذ الوسيط بعهد وميثاق الخ

Schluss: ويمنعهم من اعدائه واعداه والحمد لله على نعمه وآلائه وله الشكر على تتابع اياديه ومننه وعطائه وهو حسبي وبه في كل الامور استعين، تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49ᵃ—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaft.) — Die Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بايضاح التوحيد لمن تنبه من سنة الغفلة وعرف الحق وابصر واثبت الحجة ببرهان الدين والرد على من اشرك بالبارئ وشك فيه وجحد الحق والحد وانكر،

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم ... من العبد الاصغر المقتنى النصيح ... احتجاجا على جميع الملل والامم ... اما بعد فالحمد للمولى الاله الحاكم ... فان العبد ... لما نظرت الى فرق الالحاد وضلالاتهم الخ

Elmoqtanā widerlegt die Anfechtungen gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und tadelt das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65ᵇ: فقد بلغت الغرض فيما اشرت اليه من اقامة الحجة . . . فلنختم ذلك بالحمد للمولي الحاكم المنزه . . . والشكر لوليه قايم الحق المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والقاسطين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى فى يوم عرض الخلايق وتعلق المظلومين بالظالمين٬

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Ḋū'lqa'da ($^{429}/_{1038}$) des Imām; zuletzt: والجاحدين واهل النفاق والعصيان٬ نجزت بمنة ولي الامر قوبلت وصحت٬

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Lāħiq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: والسلام على عقل العوالم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العالي من المرتدين . . . وحسبي ثقتي بقايم الدين وصاحب الامر والنهي والمنع والاطلاق٬ تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده٬

4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66ᵃ—69ᵃ.

Titelüberschrift: ذكر الردّ على اهل التاويل

Anfang: الذين يوجبون تكرار الاله فى الاقمصة المتخلفة يقال لهم هل الاله عادل ام جاير ظالم فمن قولهم انه عادل يقال لهم كيف يوجب توحيده على جميع بريته الخ

Polemisirt gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qorāndeutung.

Schluss: وعلى رحمته نعوّل ان يجنبنا عن افعال الخاطئين والمشركين بقدرته وهو الموسع للامم حلما وعلما وهو حسبي وثقتي بالقايم وكفا٬

2) Mq. 319, 8, f. 69ᵃ—75ᵇ.

Titelüberschrift:

توبيخ ابن البربرية الرسالة الموسومة بالدامغة للفاسق النجس الفاضحة لاتباعه اهل الردة والبلس

Anfang: بسم الاله الحق ومولي الخلق السلام على جماعة الاخوان المحقين . . . من العبد الضعيف المملوك الرق الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحده الالفاظ والافكار والاسماع والشكر للولي الهادي الامام القايم المطاع٬ تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75ᵇ—80ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم الي الطليق الخايب الناكث . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال ذنوبك الخ

4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90ᵇ.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب العاجز سُكَيْن

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل والجماعة ثبتهم الله على طاعة ولي الدين . . . وقراته وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung الحقايق "ذ verfasst (f. 87ᵃ): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وما على الرسول الناصح سوي البلاغ المبين والحمد لله وحده وبه استعين٬ تم . . . والشكر لوليه عبده٬

2) Mq. 319, 11, f. 90ᵇ—95ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ ابن ابى حُصَيّة

Anfang: بسم الاله الممضى لامره وارادته اذا احبّ بمشيئته وكلمته . . . وقد اتصل بنا عن الجماعة المنتسبين الي الدين والايمان ما هم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abū ħuçajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسراير خليقته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القول بكان او يكون تم . . . والشكر لوليه الهادي عبده٬

3) Mq. 319, 12, f. 95ᵇ—100ᵃ.

Titelüberschrift: توبيخ سَهْلٍ

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ

Wendet sich gegen den habsüchtigen und abtrünnigen Sahl. Es kommen darin zwei längere Qaçīden gegen denselben vor; die erste f. 97a (17 Verse, Wāfir) beginnt:

وكيف حللت عقد الودّ سهل واقسدت الديانة يا خؤونُ

Die andere f. 99a (19 Verse, Ṭawīl):

خرجت بما قد كان فيك مكتّما
وابديت ذنبا لا اعتذار لجُرْمهِ

Schluss:

وصرعة اهل البغي تاتى بغتة فمن كان منهم يستعدّ لقصمه
تجزت بمنه ونِىَ الآخرة، تم . . . والشكر للامام الهادي عبده،

4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100a—101b.

Titelüberschrift: توبيخ حسن بن معلّا

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل . . . وسررنا بسلامته وكمال كفايته . . . اعلم الشيخ انه وصل حسن بن معلّا ومعه آخر الخ

Gegen die lügnerischen Angaben des Hasan ben mo'allā in Bezug auf 'Ammār und Andere gerichtet. — Schluss: والحمد لله رب العالمين . . . وتعرّف الجماعة اننا لو وجدنا من ننفذ معه الكتب لانفذناه ولو لا الخشية من التفريط فيه انفذناه في الترتيب والسلام، تمت

2) Mq. 319, 14, f. 101b—105a.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب مُحَلّا الرسالة الصادرة الي الجماعة

Anfang: بسم الاله الحاكم المورث مقاليد السموات والارض . . . قد نشفنا بكم من الزمن الطويل في محكم الايات يا اهل الشطن والغفلة والسهو الخ

Gerichtet an die durch Mohallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: اقبلوا توبته . . . الا الخايب الناكث . . . اعنى محلا الجاحد لنعمته . . . عمّار مشّاء بتميم فمن اطاع فلنفسه اسعد ومن عصي فلنفسه اذلّ وابعد، تمت المكاتبة . . . والحمد لله وبه نستعين وهو نعم النصير المعين،

3) Mq. 319, 15, f. 105a—107b.

Titelüberschrift: رسالة البنات الكبيرة

Anfang: بسم انه الحق وعبده الامام الهادي علة الخلق بلغنى ايتها البنات الصالحات . . . انكن اصغيتنّ الي كلام المستزيدة الزنديقة المارقة واشتغلت قلوبكن بكذب الوقحة الفاسقة الخ

Richtet sich gegen die Glaubenslauheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — Schluss: ولعنة الباري على من قرأها بين يدي شاكّ فيها او مخالف لها او اذاعها الي غير اهلها ولو علمتن محل الوقت لامتنعتن من الاكل والشرب والمنام، تمت . . . والشكر لوليه الهادي الامام،

4) Mq. 319, 16, f. 107b—109a.

Titelüberschrift: رسالة البنات الصغيرة

Anfang: توكلت على مولانا الاله الحاكم . . . ايتها البنات الغافلات الناسيات للحق المدّعيات قد وعظتكن من الزمن الطويل بقوارع الحجج البالغات الخ

Ermahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entreissen. Schluss: والحمد لاله العالمين والشكر لوليه القايم بحقيقة الدين المنتقم بسيف الحق من الجاحدين والناكثين والمارقين، تمت . . . والشكر لوليه عبده،

4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109a—112b.

Titelüberschrift:

المقالة في الردّ على المنجّمين

Anfang: على البار المنزه عن الحدّ والعدم توكلت وبالهادي القايم اعتصمت وتوسلت، قال العبد المقتنى الممتحن بفراعنة الدين . . . الذي حدانى على اثبات هذه المقالة الخ

Gegen die Sterndeuter, als Verkenner des göttlichen Wesens; von Elmoqtanā.

Schluss: والحمد للمولي الاله الحاكم . . . والشكر لوليه وعبده الهادي الي دين الحق ذى المن والفضل والطول وهو حسب عبده . . . الضعيف القوة الا به والحول، تمت

2) Mq. 319, 18, f. 112ᵇ—115ᵃ.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو الخلق

Anfang: بسم الله الحق ومبدع علة الخلق ان احسن ما ابتدأ به حمد البار المنزه عن الازل والازلية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختم هذا الكتاب بالحمد للمنعم الفرد الصمد . . . وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور ونعم المعين النصير، تمت . . . على لسان عبده ببهاء الدين ولسان المومنين . . . الجناح الايسر والحد الرابع الآخر الاصغر والسلام،

3) Mq. 319, 19, f. 115ᵇ—117ᵃ.

Titelüberschrift: ["الر] الموسومة بالموعظة

Anfang: توكلت على من انذر وجوده الشاكون الملحدون . . . من العبد المتحن بابالسة الدين وطغاة الادوار الى جميع من تأسم بسمة التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auferstehung betreffend.

Schluss: حسبي ثقتي بالقيم على كل نفس بما كسبت في دار المعاد بعد حصرها وانكارها،

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Ǵomādā I des Imām ($^{428}/_{1037}$); zuletzt: والشكر لقايم الحق عبده

4) Mq. 319, 20, f. 117ᵃ—118ᵃ.

Titelüberschrift: المواجهة

Anfang: السلام على الامام الدال على الله حقا حقا السلام على امين البار وغاية اولي النهى السلام على قايم الحق الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على العبد البايس الفقير فانت نعم المولى ونعم العفو القدير،

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118ᵃ—118ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة الشيخ ابي الكتايب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا يحيف ولا يجور فتحقق ان مولي الخلق هو القايم على كل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besserung, an Abū 'lketāīb gerichtet.

Schluss: واني استودعك من ودايعه محفوظة لا تضيع . . . والحمد لمن ليس له نعت ولا حد والشكر لوليه الصادق بنوعده، تمت . . . والشكر لوليه عبده،

2) Mq. 319, 22, f. 119—120ᵇ.

Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: كتابنا اليكم ايها الاخوان الاخيار السفرة الابرار الموحدين الازهار . . . من المستقر بالحضرة الطاهرة الشريفة الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Personen aus dem Geschlechte ʿAbdallāhs, den رابح und den مفرج, die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläuften geduldig auszuharren.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh moḣammed essindī (السندي) übermittelt; abgefasst am 14. des Dū'lqa'da des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبة بلوغ نهاية الامر والحمد لله على انعم ما اولاه بعد الكشف من الستر، تمت . . . والشكر لولي الزمن عبده،

3) Mq. 319, 23, f. 120ᵇ—122ᵃ.

Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: لو كانت الادوات تبلغ الارادات اطال الله بقاء السادة الاخوان . . . لعكفنا على كتابهم الجلي عندنا الشهي الى نفوسنا الخ

Antwort auf den Brief „der Herren", die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم لمن لا تخيب الودايع في اوليائه . . . وقد ضاق الزمان عن المكاتبة والجواب وانقطع لحدته القول والخطاب، تمت

4) Mq. 319, 24, f. 122ª—123ᵇ.

Titelüberschrift:

الكتاب المنفذ على يد سرايا

Anfang: اطال الله بقاء الشيخ الخير الفاضل وادام تاييده ونعمته وحرس من الغير ثقته ونيته وقد علم . . . انه خرج من عندنا بالبضاعة التى خرجت معه ونحن به واثقون الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschickt, in welchem über den Leichtsinn eines jungen Burschen Jaḥjā geklagt wird, der mit Hülfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. — Schluss: وقد وصل الينا ان صقلية اخذتها الروم فالله يبطل ذلك ولا يجعله من صحيح والسلام،

4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124ª—125ᵃ.

Titelüberschrift: مكاتبة تذكرة

Anfang: كتبي الى اهلي واخوانى البررة الصادقين والاصفياء الخيرة المحقين اذكارا لمن تذكر ودعا . . . وتنبيهًا عن اتباع من عند الحق الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (الوكيل المؤتمن كان على عمارة الضياع) und seines Helfershelfers, des verlogenen ابو النقص.

Schluss: استودع كافتكم لله . . . وسلامه وصلواته على رسوله الصادق الامين الى جميع الامم وعلى آله الطاهرين معدن الخير وسبل النعم، تمت . . . والشكر لقديم الزمن عبده،

2) Mq. 319, 26, f. 125ª—127ᵇ.

Titelüberschrift: مكاتبة نصر بن فتوح

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل . . . ووقفت عليه وفهمت جميع ما ذكره الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirthschaftung von gewissen Ländereien, namentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مُشرِّف, tadelt den Ḥasan den Aelteren und besonders den Mas'ūd, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naçr ben fotūḥ, dem ʿAmmār beizustehen mit Rath u. That.

Schluss: فلا تذكر حال عمارة الضيعة فقد فكّ ثمن الضيعة وقد وجب ما فيها من الآلة وما تبقا فيها لمن يقوي على مضايقتهم ولا يظلمهم والسلام،

3) Mq. 319, 27, f. 127ᵇ—129ª.

Titelüberschrift: منشور ابي علي

Anfang: وصل كتابك يا اخي والعزيز علي . . . ووقفت عليه وشكرت من لا يخيّب شكره فيذا يا اخي لله شيء قد فت الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temīm und des Ibn sukeine (ابن سكينة) und belobt die Redlichkeit des Abū ʿalī ibn wahb, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجماعة مالك الحمد والشكر وهو حسبي ووليّه المنتقم من اهل الغدر والنكر والسلام لآل عبد الله وآل سليمن، تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129ª—130ª.

Titelüberschrift: السجلّ الوارد الي نصر

Anfang: وصل كتاب سيدي الشيخ الفاضل . . . ووقفت على جميعه وحمدت الله على دمل سلامته الخ

Verhaltungsregeln für Naçr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf ابن معلّا u. طراد und Anfrage wegen ابو المعاني und Anderer.

Schluss: من الخرصة المدّعين وحصل بقرب الجامع الازهر والحمد لمولاه وحده والشكر لقديم الزمان عبده،

4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130ª—131ª.

Titelüberschrift: منشور الى جماعة ابي تراب وشيوخ المواضع من الاهل والاصحاب

Anfang: اطال الله بقاء اخوانى الشيوخ الخيرة وحسّن نياتهم . . . وقد علم الله تعالي تطلّعى الي ميمون غرر الشيوخ الدينين . . . اعنى

الشيخ ابا السرايا وابا محمد وابا عروس وابا عبد الله وابا جمعة وابا محمد ايضا ومن بحوزتهم من الاخوة . . . كتابي هذا يصل الي جميعهم الخ

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abū turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: نحن يكون هذا الكتاب مقروا في يد الشيخ ابي الشبل والحمد لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين'

2) Mq. 319, 30, f. 131ᵃ—132ᵃ.

Titelüberschrift: رسالة جبل السُمّاق

Anfang: توكلت على مولانا وتنزّه ذكره وشكرت قايم الحق امره' من العبد المقتنى الناصح . . . الي جميع اهل الحق بالجبل الطاهر الانور اعني جبل اهل الفضل والصدق والوفاء جبل السُمّاق الخ

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwīnī I ١٢٤).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: والحمد لله المنزّه عمّا يغيّر بالبصاير والافكار والشكر لوليه . . . وهو حسبي ووسيلتي الي السكناء في دار القرار'

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, $^{428}/_{1037}$.

3) Mq. 319, 31, f. 132ᵇ—133ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور الى آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: توكلت على المولي المنزّه عن الفكر والتحديد . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاخوان الطهرة من آل عبد الله وآل سليمان' السلام على من ازمع الخ

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des 'Abdallāh und Soleimān, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Šeiḫ Errazīn soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen und sicher an die Familie 'Abdallāhs schicken und dann Botschaft an den Šeiḫ und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abū turāb, ohne Verzug. Schluss: وقد جعلت لك النظر في جميع الاملاك ومطالبة من عليه دَيْن واقتضاءه' تمت

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133ᵇ—135ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور رمزٍ لابي الخير سلامة

Anfang: تثبت اطال الله بقاء اخى الشيخ ابي الخير سلامة . . . من المستقر بالاسكندرية في شهر شعبان . . . قد اتّصل بنا يا اخى ما بناحيتكم من تغيير احوال التجارات الخ

Winke an Abū 'lḫair selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen ابو الحلي und den abtrünnigen Hasan, wohnhaft in كفتين. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abū 'lḥalj mitgetheilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: والحمد لله مهلك الخونة ومميّز اعمالهم ومعجل خزيهم على ما احتقبوه ومقرّب فضيحتهم قبل ورود آجالهم'

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137ᵇ.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: القول وهذا من اعظم النجس والفسق' فان كانوا الشيوخ الخ

Ermahnung an die Šeiḫs, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elḫalebī und durch Abū 'ššibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (بلاد الشمال) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dāwūd gelobt und von dem Kummer des Ḥasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: . . . والحمد لله المنزه بجبروته وعلائه وصلواته علي الامام العدل . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم يندم فيه المبطلون . . . وقيامه بسيف الحق والعدل على من افك عند جحده حقه وآلائه، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137ᵇ—139ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة الي الشيوخ الاوّابين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطاهرة الاوّابين . . . ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحق ازمنة المرقة الخ

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Šeiḫs an sicher geschützten Oertern aufzuhalten; von Elmoqtanā.

Schluss: الحمد لله الذي تنزه بعجز العقول عن نده ونيه . . . وهو حسب عبده الضعيف . . . ويقوم القايم بسيف العدل على من ارتد وتنكس، تمت . . . والشكر لوليه البادي عبده،

4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139ᵇ—141ᵇ.

Titelüberschrift: منشور في ذكر اهلة سعد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، دثبت اظل الله بقاء اخوتي اهل السعادة . . . عن آلاء بحمد الله متظاهرة . . . وصلت مكاتبة جميعهم . . . وفهمته على تباين درجاتهم واصقاعهم الخ

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall bereuen; so in Betreff des Sa'd, Moḥammed und Ǵerrāḥ, und besonders des Abū 'lqāsim naçr.

Schluss: والحمد لله المنزه عن عبارة الفاظ ذوي العمل المتأثبين . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم حشر الخلايق . . . يوم يعض الظالم علي يده . . . وينسخ نسعد بعد تدبيره عند الشيخ ابي القسم نصر ليحدث الله المقة والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142—143ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الي الشيخ ابي المعالي

Anfang: . . . وصلت مكاتبة الشيخ الطاهر الزكي ووقفت على مضمون فصولها وتصفحت مباني اراآئه الخ

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'lme'ālī und Verhaltungsregeln.

Schluss: والحمد لله دما هو اهله وصلواته على رسوله وآله وسلم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

3) Mq. 319, 37, f. 143ᵇ—147ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور الي المحل الازهر الشريف

Anfang: توكلت على مولاي الغفور البار اله العالمين . . . من العبد المملوك لولي الازمن . . . الي جماعة شيوخ الديانة بالمحل الازهر الشريف . . . السلام علي من نظر الي حقايق الحكمة . . . اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم البار الخ

Erlass an die Šeiḫs in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد للاله المنزه عن الغايات . . . واذ استودع جماعة اخواني من الودايع في حفظه لا تباح وهو حسبي وبه استعين وهو نعم النصير الفتاح، تمت

4323.

1) Mq. 319, 38. f. 147ᵇ—150ᵇ.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فتوح

Anfang: وصلت مكاتبت الشيخ الخير الدين . . . ووقفت على ما سجل منه وقبضت على ما حمله من جهة اصحاب الديون الخ

Erlass an Naçr ben fotūḥ. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū ʾlḥasan ʿalī werde ihm durch Abū ʾsserājā essirāǵ (السراج) zugegangen sein; sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Šeiḫs der Familien ʿAbdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des غلد solle er berichten, auch über Abū ʾddarʿ (ابو الدرع) und seinen Bruder Ṯābit (ثابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (اهل الحمه); auch wie es denen in البشتن gehe und die Familien ʿAbdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um ʿAlī ben elḥosein stehe. Ṭirād (طراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glücke. Diesen Brief befördere Abū ǵemʿa (ابو جمعة); er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: قبل وصول كتابك ليعرفوا محنة ومن الزمن ويتأدبوا به عوت وبهم قد دن، تمت

2) Mq. 319. 39. f. 150ᵇ—152ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الى آل ابي تراب

Anfang: ... وصلت مكاتبة الشيوخ اخوتي ووقفت على مضمونه وتصفحته ... فوجدته تنبي عن ضمير طاهرة الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den طراد الجرمقي, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim ابي الكردي in Miçr aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war: er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und ʿAbdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والحمد لله رب العالمين وصلواته على رسوله الى الخلق اجمعين وسلم وحسبنا الله ونعم النصير المعين ... والله الخير في ذلك بمنه وكرمه ولطفه والسلام،

4324.

1) Mq. 319. 40. f. 152ᵇ—155ᵇ.

Titelüberschrift:

الرسالة الواصلة الى الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين، وصل كتابك يا اخي والعزيز علي ... على يد الاخ الخير ابي الحسن الحلبي ... وتقدمه وتقدمه الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage: der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz; er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des التميمي geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155ᵃ: والحمد لله العز مدبر الدهور ... والسلام على عقل العوالم وامام الورى ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم الذي لا عصمة فيه الا لمن اعتصم بنقابه ... المنتقم ممن اشرك وقسط وعدل عن الحق وعدل،

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 26. Jahres des Imām ($^{433}{}_{1042}$); zuletzt: والشكر لقيم الزمن عبده

2) Mq. 319. 41. f. 155ᵇ—158ᵇ.

Titelüberschrift: مكاتبة الشيخ ابي المعالي

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين، لنبث اطال الله بقاء الشيخ اخير واخوته ... ووصل كتابه ... بمضمونه وشكرت ذا العزة الموجب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū ʾlmeʿālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. — Schluss f. 158ᵃ: والشكر لولي العقل النقيم ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم تنقطع فيه وصيلة انساب المدعين وتصح الفلج لاهل السبق والامانات،

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām ($^{433}{}_{1042}$): es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abdallāh fehlen und um Auskunft gebeten. wer davon noch der rechten Lehre anhange: zuletzt: وتحن ومن عندنا نختصك بالسلام التام واطيب التحيات تمت

3) Mq. 319. 42. f. 158ᵇ—159ᵇ.

Titelüberschrift: منشور الغيبة

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين الي اهل الرشد والتسليم اهل الطهارة والنقاء والسلامة الخ

Abschieds-Edict: eine Vermahnung an die gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: والحمد لله المنزه المنان ... والسلام على ولي القيمة القائم ... وهو حسب عبده الضعيف الراجي لرحمته في يوم تنقطع فيه وسايل الانساب وتنحل معاقد الغدر ثم المنشور ... والشكر لوليه عبده

4325.

Mq. 470. 1. f. 1—11ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الدامغة للفاسق الرد على النصيري لعنه المولي في كل كور ودور

Anfang: توكلت على مولانا البار العلي سبحانه اما بعد ايها المولي بتاييده انه ورد الي كتاب الفه بعض النصيرية الكافرين بمولانا جل ذكره ... الغاوي للمومنين والمومنات الخ

Widerlegung der Schrift eines Noçairiers, deren Titel: الحقايق وكشف المحجوب "ك.

Schluss f. 11: ومولانا بكم خبير والسلام على المومنين والمومنات والموحدين لمولانا جل ذكره والموحدات والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 1. f. 2—13. 373. 1. f. 1ᵇ—13ᵇ. 423. 1. f. 1—14 (der Titel f. 2ᵃ auf farbigem Grunde in Goldschrift: Bl. 11 leer, doch fehlen nur die fünf Worte وبيع ابا بكر وعمر وعثمن [بذلك]). 524. 1. f. 1—9 (Titel fehlt; zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: واحدة منك ان مولانا. Schluss fehlt: f. 9ᵇ bricht ab mit: المدبرة ويريد = Mq. 470. 8ᵇ. Z. 2). We. 1550. 1. f. 1—17ᵃ. Lbg. 214. 1. f. 1—12ᵇ.

4326.

Mq. 470. 2. f. 11ᵇ—19ᵇ.

Titelüberschrift: رسالة التوبيخ الرضى والتسليم الي دعاة الموحدين والي جميع من شك في مولانا جل ذكره وفي وليه عليه الرحمن عم

Anfang: من عبد مولانا سبحانه عبده مولانا وتعالى الاحوته لما راي من امور المستجيبين بخلاف ما شرطه عليهم من الوجب في الرضى والتسليم لمولانا ... فكتب اليهم كتب يكون صلاحهم في قراته الخ

Ermahnung, an Alle gerichtet, die an Gott und dessen Vertreter zweifeln.

Nach der Vorbemerkung beginnt die Schrift selbst so f. 12ᵃ: الحمد للاحد الصمد الازلي ومعز عنه العز والعلي بلا شبه ولا مثل ... اما بعد معشر المستجيبين فقد بلغني ما احدثه من الشعث في دينكم الخ

Schluss f. 19ᵇ: نسبق مولانا جل ذكره ولا معبود سواه والحمد لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي وعليه توكلت وهو نعم المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 2. f. 14—23. 373. 2. f. 14—23. 423. 2. f. 15—24. 524. 2. f. 10—19 (zu Anfang fehlen 5 Zeilen). We. 1550. 2. f. 17—30. 1544. 4. f. 57—82. Lbg. 214. 2. f. 12—21.

4327.

Mq. 470. 3. f. 19ᵇ—28ᵇ.

Titelüberschrift: التنزيه الي جماعة الموحدين ورفعت الي الحضرة اللاهوتية واطلقت

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلى جل ذكره ... بسم الله الرحمن الرحيم بعد عبده الامام من عبد عرف مولانا في الظهور والكتمان ... اما بعد فاني احمد اتمام مولانا الذي لا موني له سواه الخ

Nachweis, dass der Imām in seiner göttlichen Isolirtheit nichts gemein hat und nicht zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten Personen, auf welche die Ausdrücke السابق، الناطق، الاساس، الجد، الفتح Anwendung finden.

Schluss: ومولانا سبحانه منزه عن حدود الدين والدنيا لا يدخل في الاوهام والخواطر سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد والشكر له وحده وهو حسبه ونعم النصير المعين'

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet ist im 2. Ǵom. des Jahres des حمزة بن على بن احمد هادي المستجيبين المنتقم من المشركين, mit dem Zusatz: بسيف مولانا وشدة سلطانه وحده لا شريك له؛ تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 3, f. 23—33. 373. 3. f. 24—34. 423. 3, f. 24—35. 524, 3, f. 19—30. We. 1550, 3. f. 31—45. 1544, 5, f. 82—109. Lbg. 214. 3. f. 21—32.

4328.

Mq. 470. 4. f. 28ᵇ—34ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة النساء الكبيرة

Anfang: توكلت على مولانا البر والعلام العلي الاعلى . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده الامام سبحانه من اظهر حكمته فعجز بريته الخ

Die Anrede ist immer gerichtet an die معشر الموحدين. Die Schrift ist bezeichnet als وصية und موعظة.

Schluss: وللمولى بعد ذلك رسل كثيرة في الدين يرسلهم كما يشاء وانما قصد بذلك على يدي رقعة بمن اتصل اليه وجلالة لهم وشرف وعزا والحمد والشكر للمولى وحده لا شريك له وبه استعين في كل الامور.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 4, f. 33—40. 373. 4. f. 35—42. 423. 4. f. 35—42. 524. 4. f. 30—38. We. 1550, 4, f. 45—56. Lbg. 214, 4, f. 32—39.

4329.

Mq. 470. 5. f. 34ᵇ—38ᵃ.

Titelüberschrift: الصبحة الكائنة

رسالة من هادي المستجيبين المنتقم من المشركين بسيف مولانا سبحانه الى اصحاب نشتكين المعتقلين

Anfang: توكلت على مولانا الغفور الجبار حاكم الحكام وهو العزيز . . . بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده المختار من عبد مولانا الحاكم الاحد الفرد . . . ومملوكه حمزة بن على بن احمد هادي المستجيبين . . . الى معاندة ومن معه في الاعتقال . . . اعلموا هداكم المولى الى الحقائق . . . اما بعد فانه قد وصل الى رقعة من ابي القاسم مبارك بن على الداعي . . . يشكركم فيها الخ

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqāsim mobārek ben ʿalī, das Wesen der Imāmschaft betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt, gegensatzlos sei.

Schluss: فابشروا واعلموا ان الفرج قريب اسرع من لمح البصر وسيعلموا المرتدون المنافقون من عقبى الدار والسلام عليكم اجمعين ورحمة المولى وبركاته'

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst sei im Śaʿbān des 2. Jahres des Ḣamza ben ʿalī ($^{409}/_{1018}$); zuletzt: والحمد لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 5, f. 40—44. 373, 5, f. 42—46. 423, 5, f. 42—46. 524, 5, f. 38—42. We. 1550. 5. f. 56—62. Lbg. 214, 5, f. 39—43.

4330.

1) Mq. 470, 6, f. 38ᵃ—39ᵇ.

Titelüberschrift: نسخة سجل المجتبى

Anfang: توكلت على مولانا علينا سلامه ورحمته . . . بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولانا بالحقيقة واله الازلية الواحد . . . الى اخيه وثانيه وذي مصة علمه وثانيه آدم الجزؤي الذي اجتباه بعلمه . . . ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمي . . . اما بعد يا اخى ابو ابرهيم . . . انى نظرت اليك الخ

Bestallungs-Urkunde an Abū ibrahīm ismāʿīl ben moḣammed ettemīmī.

Schluss: ويثبتك على طاعته انه ولي ذلك والقادر عليه' تم تقليد المجتبى والسلام'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 6, f. 44. 45. 373, 6, f. 46. 47. 423, 6, f. 46—48. 524, 6, f. 42. 43. We. 1550, 6, f. 62—64. Lbg. 214, 6, f. 43. 44.

7) Mq. 470. 7. f. 42ᵇ—45ᵃ.

Titelüberschrift:

رسالة تقليد الرضى سفير القدرة

Anfang: [illegible]

Bestallungs-Urkunde an Mohammed ben wahb elqurasî errida.

Schluss f. 45ᵃ: [illegible]

Nach der Unterschrift geschrieben im Sawwâl des 8. Jahres des Hamza (411) so: [illegible]

Dieselbe Schrift in: Mq. 417. 7. f. 46—48. 875. 7. f. 48—51. 420. 7. f. 48—52. 734. 7. f. 44—47. We. 1550. 7. f. 54—58. Lbg 314. 7. f. 43—45.

Bestallungs-Urkunde an Alî ben Ahmed essemmûqî abû lhasan elmuqtana.

Schluss: [illegible]

Geschrieben im Sawwâl des 8. Jahres des Hamza (411) so: [illegible]

Dieselbe Schrift in: Mq. 417. 8. f. 48—50. 875. 8. f. 51—54. 420. 8. f. 52—54. 734. 8. f. 47—49. We. 1550. 8. f. 58—61. Lbg 314. 8. f. 45—48.

9) Mq. 470. 9. f. 46ᵇ—47ᵃ.

Titelüberschrift:

[illegible]

Anfang: [illegible]

Aufforderung an die Leute von Elkadia elbeidâ, ihre Briefe an den Vermittler [illegible] zu schicken. — Schluss: [illegible]

Dieselbe Schrift in: Mq. 417. 9. f. 50. 51. 875. 9. f. 54. 55. 420. 9. f. 54. 55. 734. 9. f. 49. 50. We. 1550. 9. f. 61. 62. Lbg 314. 9. f. 48. 49.

4331.

8) Mq. 470. 8. f. 45ᵃ—46ᵇ.

Titelüberschrift:

[illegible]

Anfang: [illegible]

4332.

10) Mq. 470. 10. f. 47ᵃ—48ᵃ.

Titelüberschrift: [illegible]

Anfang: [illegible]

Vermahnung an die Leute von Elkadia zur Ausdauer im Glauben. — Schluss: [illegible]

Geschrieben im Ġum. II des 8. Jahres des Hamza (411) so: [illegible]

Dieselbe Schrift in: Mq. 417. 10. f. 51. 52. 875. 10. f. 55. 56. 420. 10. f. 55. 56. 734. 10. f. 50. 51. We. 1550. 10. f. 62—64. Lbg 314. 10. f. 49. 50.

2) Mq. 470, 11, f. 48ᵃ—49ᵇ.

Titelüberschrift:

شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: توكلت على مولانا جل ذكره، الحمد لمولانا الحاكم منشى الحق ومؤيده . . . من العبد المختار الى دفة اخوانه الدعاة الى توحيد المولى

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فبكذا يجري الحال بالعدل والانصاف والسلام عليهم والحمد لمولانا وحده لا شريك له،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 11, f. 55—57. 373,11,f.56.57. 423,11,f.58—60. 524,11,f.53—55. We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214, 11, f. 55. 56.

2) Mo. 161, 2, f. 69—178ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69ᵃ ᵘ· ᵇ je 13 Z.).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift (grün): شرط الامام صاحب الكشف, wozu noch شرح gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grundtext nicht weiter als wie bei We. 1543, 1 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den Worten: اذا وضعتهم الكفرة الخوان وبقوا كالعبيد الاذلاء مقهورين فحينئذ يتبيم النصر والظفر من الملك المقتدر على يد السيد المنتظر واخوته الصادقين الغر،

F. 165ᵃ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26ᵃ.

140 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (20½×15; 15½×10—11ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas unsauber, auch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift:

شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: الشرط هو العلامة واشراط الساعة علاماتها كما قيل ان هذه اشراط القيمة وازمتها الخ

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرط الامام

Ausführlicher gemischter Commentar eines ungenannten Verfassers zu derselben Schrift. Das Stück ist hier nicht zu Ende; der behandelte Text geht bis zu den Worten f. 18ᵇ: وينتصف من جميع ما في يده (= Mq. 470, f. 49ᵃ, 4).

Der Commentar zu dem Anfang des Textes beginnt: توكلت على مولانا جل ذكره المولى جل ذكره هنا هو الحاكم تعالى والتوكل عليه هو افراغ الجهد وبذل الطاقة في الاعتماد عليه . . . الحمد لمولانا الحاكم الحمد اعم من الشكر والدليل على ذلك الخ

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26ᵃ: يسلم لهن الحملان على مثل ما يسلم التوم ويقال ان امراة زنت فحبلت بعد، (= Mo. 161, 2, f. 124ᵇ, 5).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschrift grün, Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

Bl. 26ᵇ—29ᵃ leer, von einigem Gekritzel abgesehen.

4334.

1) Mq. 470, 12, f. 49ᵇ—50ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة التي ارسلت الى ولي العهد عبد المسلمين عبد الرحيم بن الياس

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين ومملوكه . . . الى ولي العهد . . . اما بعد فقد كان لولي العهد ان يكشف القناع

Diese Schrift ist an ʿAbd erraḥîm ben eljâs, den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auftreten als Sohn des Ohms des Beherrschers der Gläubigen. — Schluss: ونادي المنادي وما على الرسول الا البلاغ المبين والسلام عليك ورحمة المولى وبركاته، تمت . . . ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 12, f. 57. 58. 373,12,f.57.58. 423,12,f.60.61. 524,12,f.55.56. We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470, 13, f. 50ᵇ—52ᵃ.

Titelüberschrift:

رسالة خمار بن جيش السليماني العكاوي

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين جل ذكر مولانا سبحانه ومملوكه . . . الى ابليس الابلاس ومعدن الشرك والوسواس . . . خمار بن جيش السليماني العكاوي اما بعد يا خمار ان دن اسمك في الاصل حارث ابليس ومعدن الشرك الخ

Ermahnung an Ḥumār ben ǵeiš essuleimānī el'akkāwī, von seinem Unglauben zu lassen oder der Strafe dafür gewärtig zu sein.

Schluss: واقوام آخرين في العذاب حتى يؤدون الجزية وهم صاغرون وذلك بقوة مولانا جل ذكره لا شريك له وهو حسبي ونعم النصير المعين.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 13. f. 58—60. 373. 13. f. 58—60. 423. 13. f. 61—63. 524. 13. f. 56—58. We. 1550. 13. f. 81—83. Lbg. 214. 13. f. 58. 59.

4335.

1) Mq. 470. 14. f. 52ᵃ—53ᵇ.

Titelüberschrift:

الرسالة المنفذة الى القاضي

Anfang: توكلت على امير المؤمنين ... بسم الله الرحمن الرحيم، من عبد امير المؤمنين ومملوكه حمزة بن علي بن احمد ... الى احمد بن محمد بن العوام الملقب بقاضي القضاة اما بعد فقد تقدمت لك اليك رسالة الخ

Aufforderung an Aḥmed ben moḥ. ben el'awwām, mit dem Beinamen Oberqāḍī, zur Selbsterkennung und Einsicht in seine Pflichten, und dass er in Fällen, wo ein Einheitsbekenner (موحد) vor sein Forum komme in Ehesachen und sonst, den Betreffenden zu ihm (Ḥamza) zur Aburtheilung schicken solle. — Schluss: فانظر لنفسك فقد اعذرتك مرة بعد اخرى وانذرتك.

Geschrieben im Rabī' I des 2. Jahres des Ḥamza ($^{409}{}_{1018}$); zuletzt: المنتقم من المشركين بسيف امير المؤمنين وهو حسبي ونعم النصير المعين.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 14. f. 60. 61. 373. 14. f. 60. 61. 423. 14. f. 63. 64. 524. 14. f. 58. 59. We. 1550. 14. f. 83—85. Lbg. 214. 14. f. 59—61.

2) Mq. 470. 15. f. 53ᵇ—57ᵇ.

Titelüberschrift:

المناجاة مناجاة ولي الحق

Anfg: بحمد الله سبحانك القديم الازلي عرشك الخ

Ein Gebet. — Schluss: انك اهل التقوى ورب المغفرة فلك الحمد بما مننت به مولاي والحمد لمولاي وهو حسبي ونعم النصير المعين.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 15. f. 61—66. 373. 15. f. 62—66. 423. 15. f. 64—69. 524. 15. f. 59—64. We. 1550. 15. f. 85—92. 1544. 7. f. 130—141. Lbg. 214. 15. f. 61—66.

4336.

1) Mq. 470. 16. f. 57ᵇ—60ᵇ.

F. 60 unten im Text ausgebessert.

Titelüberschrift: الدعاء المستجاب

Anfang: سبحانك يا مبدع الاشياء لا من شيء كان ولا من مادة ولا آلة ولا بمعين ... سبحانك يا مخترع العالمين الخ

Gebet um richtige Erkenntniss Gottes und Bekämpfung der Leidenschaften. — Die Hauptsätze der 1. Hälfte beginnen mit سبحانك. — Schluss: المتأثرون من نفى الموحدين عند الاثبات نحن اللائق بعظمتك وجلالك عما يبرأ تم الدعاء والحمد لمولاي وحده.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 16. f. 66—69. 373. 16. f. 66—70. 423. 16. f. 69—72. 524. 16. f. 64—67. We. 1550. 16. f. 92—97. 1544. 8. f. 141—149. Lbg. 214. 16. f. 66—69.

2) Mq. 470. 17. f. 60ᵇ—61ᵇ.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: التقديس دعاء الصادقين، دعاء نجاة الموحدين العارفين

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود وحده المنجز لعبيده الخ

Gebet der Gläubigen. — Schluss: انك على ذلك قدير وبحجبة محمدا القسم وبجلال الموحدين نقبل جديد. تم التقديس والحمد لمولانا الخ

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 17. f. 69—71. 373. 17. f. 70. 71. 423. 17. f. 73. 74. 524. 17. f. 67—69. We. 1550. 17. f. 97—99. 1544. 9. f. 150—153. Lbg. 214. 17. f. 69. 70.

3) Mq. 470. 18. f. 62ᵃ—63ᵃ.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الامام واسماء الحدود العلوية روحاني وجسماني

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود وايده اشرف بالوحدانية في ستر المذكور الاسماء الواقعة على مولاي قائم الزمان الخ

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Ḥamza.

Schluss: الشيخ المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين وسند الموحدين والحمد لمولانا اله العالمين، تمت والسلام،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63ª—66ª.

Titelüberschrift: ر" التحذير والتنبيه

Anfang: بسم الازلي القديم والمولي الكريم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفة الآحاد الخ

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Ḥamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit انا.

Schluss: واعتمد في دينه على التوحيد والصدق والحمد لمولانا وبه نستعين وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66ª—69ª.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالإعذار والإنذار الشافية لقلوب اهل الحق من المرض والاختبار

Anfang: ... توكلت على مولانا احاكم بذاته من هادي الائمة ونذيرها ومخلص الاولياء ومجيرها ... اما بعد فالحمد لمن البسني المجد الخ

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: فافهموا وصيتي والزموا حدودي فطاعتكم لكم لا طاعتي والسلام على من اتى اناب وتمسك بحدودي وتاب، تمت بحمد مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69ª—76ª.

Titelüberschrift: رسالة الغيبة الرسالة التى وردت على يد ابى يَعْلا وهي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الحاضر بها اهل جزيرة الشام،

Anfang: ... توكلت على مولانا القاهر للقُدَر الحمد لمولانا المطلع على السراير العالم بما تكنه الضماير الخ

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: معشرَ الاخوان. Nach der Ueberschrift von ابو يعلا an die Bewohner der Ǵeziret eśśâm überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Ḥamzas).

Schluss: فحينئذ توفون اجوركم وانتم لا تظلمون فسبحان مولانا عما يظنون الجاهلون ويدّعون المبطلون وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور وهو المعين والنصير، تمت والحمد لمولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129ª, 1 aus 128ᵇ, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76ª—87ª.

Titelüberschrift: كتاب فيه تقسيم العلوم واثبات الحق وكشف المكنون تاليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمى الداعي المشخص ذي مصة الممتص علمه من قائم الزمان حمزة بن على بن احمد الخ

Anfang: ... توكلت على مولانا البار الازلي الحمد لمعل علة العلل وازل الازل الظاهر بلا تحديد في القدم ... اما بعد فانه لما سأل من رغب الي الجواب عن كتاب يسمّى تقسيم العلوم الخ

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeussere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben moḥammed ben ḥāmid ettemīmī.

Schluss: والحمد والنعمة لمولانا وعليه متكلنا في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين

Vollendet im Moḥarram des 3. Jahres des Ḥamza; zuletzt: بسيف مولانا سبحانه وبه استعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87ᵇ—92ᵃ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الزند والسبيل الواضح للطالب المرتاد

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته ... لم تبلغ حقيقته غوامض الافكار ولا تدركه البصاير والابصار

Die völlige Erkenntniss Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (الفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: اذ هداكم الى طاعته وطاعة وليه البادي الى معرفته وسالك بكم منهج رحمته والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده والمولى حسبنا ونعم النصير

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92ᵃ—97ᵃ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة ومثلها في التوحيد ومثل حدوده على المسلك الثالث ورفعت الى الحضرة اللاهوتية وأطلقت بامر مولانا الحاكم الحكيم عرفنا حقيقية بسم الله الرحمن الرحيم

Anfang f. 92ᵇ: يا مولانا يا سيدنا يا رجانا لا اله غيرك ... نرفع اليك ما انت به اعلم واحكم من قوم موحدين الخ

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass اسمعيل بن محمد التميمي الداعي diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Ḥamza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92ᵇ unten: الحمد لمن ابان توحيده باقامة حدوده وكشف عن تمجيده بمراتب اياته الخ

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: الارادة والمشيئة والكلمة والسابق والتالي, die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeusserlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (اهل الظاهر واهل الباطن واهل قيم الزمان); sie entsprechen den Ausdrücken مسلمون, مومنون und موحدون. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96ᵇ: وسلامه وصلواته ... على الذي اختصه من الخلايق اجمعين قايم الزمان الامام الاعظم والنور التمام ... ورحمة المولى وبركاته وبه استعين تمت ... والحمد لمولانا وحده والشكر للامام البادي عبده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97ᵃ—102ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالرشد والهداية نص المجتبي الخنوخ الاوان وادريس الزمن هرمس الهرامسة النفس الكلية والحجة الصفية الرضية حجة الامام قايم الزمان عليه سلامه ورحمته،

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته الذي ارشد بطاعته عبده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntniss Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm erleuchteten Imām; durch beständiges Streben und durch Vermeiden der Erschlaffung und Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فاسمعوا معشر الاولياء نص هذه الرسالة التي وضعتها . . . بعون مولانا سبحانه وافضة امام زمانه فاحفظوها كما حفظتكم والسلام والحمد لمولانا وحده والشكر لقيم الزمن عبده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115. 373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524, 25, f. 105—111. We. 1550, 25, f. 151—160. 1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102ᵇ—104ᵃ.

Titelüberschrift:

شعر النفس وما توفيقي الا بالله،

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمي الداعي المكنى بصفوة المستجيبين الى دين مولانا الى عام الامم

Anfang:

الى غاية الغايات قصدي وبغيتي الى الحاكم العلى على كل حد ثم

الى الحاكم المنصور عوجوا واقدموا فليس فتى التوحيد فيه بندم

Schluss:

سيكظم هذا الشعر كل منافق ويزداد نظما فوق نظم الاكاظم

Qaçīde in 30 Versen (Ṭawīl). Preis des Imām und Aufforderung und Anleitung desselben zum Einheitsbekenntniss.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل الى جبل النشدق ليقرئ على كل موحد وموحدة ارتضى به المولى سبحانه واشاع بنسخه للمستجيبين يتفاوضون به نشيدا استبرارا به فى كل يوم جديد، تمت والسلام بحمد مولانا ومنّه،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117. 373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524, 26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163. 1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

4341. Mo. 165.

14 Bl. 12ᵐᵒ, c. 14—16 Z. (12 × 9½; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seidenzeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des Ḥamza ben ʿalī.

1) f. 1ᵇ—3ᵃ ein Stück aus

مختصر البيان فى مجري الزمن

Anfang: ان البري سبحانه ابدع العقل الكلي — Schluss: واما الانفس فباقية من نوره اللاهوتي الى الابد ولا يضرها تكرارها فى الاجسام ولا تغيير الاقمصة،

2) f. 3ᵃ—4ᵃ: تحوي رسالة الحاكم حمزة بن على المدعوة ضوء الشمعة لليلة الجمعة

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am Freitag Abend und die Geheimhaltung derselben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر الموحدين ان مولانا سبحانه اذ غاب غيبة الاستتار الخ und schliesst: فعليكم يا اخوتى فى دفن هذه الاسرار وكتمها بحتراس بليغ — F. 4ᵇ—6ᵃ leer.

3) f. 6ᵇ—13ᵃ: 55 Fragen und Antworten, die Grundregeln der Drusenlehre betreffend, aus dem Ende des unter 1) (مختصر البيان) genannten Werkes. Beginnt: سؤال ادرزى انت جواب نعم بقوة مولانا الحاكم سبحانه، (Ueber dem Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) — Schluss: ج هذا ليس من طريق البخل لان الدعوة ارتفعت وغلق الباب وآمن من آمن وكفر من كفر،

4) f. 13ᵇ—14ᵃ: صورة الميثاق المؤلف من ولي الزمن حمزة بن على يتلوه العاقل عند تسليمه دينه واندراجه مع العقال الموحدين يقول انا فلان بن فلان بصحة العقل وبالرضى والاختيار قد تبريت من جميع المذاهب الخ Schluss: ومجروما من افادة الحدود واستحق العقوبة عجلا

Glaubensbekenntniss zur Aufnahme in die Drusensekte; erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: وبعد ذلك يسلموه العقل كتب الحكمة ويوقفوه على الاسرار،

Schrift: ziemlich gross. deutlich. vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

4342.

1) Mo. 163, 2, f. 3—4ª.

Titel fehlt. Anfang fehlt. 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: (l. الائمة) شتنيل في وقت ابير، الاتمه سبعة صاروا عشرين تميز العقل منهم بقوا تسع عشر الخ

Behandelt hier die Zahl der (الائمة) الاتمه, الحجج (26), الدعاة (25), المأذونون (33), المكاسرون (60).

Schluss: ايوب صلى الله عليه اوّل ثلث رتب اول السس الثمانية واول التسعة وتسعين واول المائة تسعة وخمسين،

2) Mo. 163, 3, f. 4ª—5ᵇ.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الثلاثين حدًّا

Anfang: قوله ولا يصل احد الى توحيده الا بتمييز ثلاثين حدًّا ومعرفة روحاني وجسماني الخ

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: الكلمة والسابق والتالي الخ) in zwiefacher Weise: Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336, 3.

Schluss: والسبع ائمة والثلاث خلف من اخر السبع ائمة وهم تويلية مكمومين،

3) Mo. 163, 5, f. 6ᵇ—7ᵇ.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بهذه الاسماء والمعاني

Anfang: مراتبهم العقل الكلي النفس الكلية سفير القدرة . . . اسماؤهم روحاني السابق التالي الجد الخ

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa معرفة اسماء الامم والقابه sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen, Bei- u. Zunamen etc. des Imāms. — Schluss: امثالهم نور نور شمع قمر حسكة صلى الله عليهم

(cf. Mq. 470, f. 62ª.)

4343.

1) Mo. 163, 6, f. 7ª—29ª.

Titelüberschrift: ذكر الفصول المسندة عن امام العارفين وحجة الضانين . . . الامير الكبير عبد الله جمال الدين تغمده الله برحمة

Anfg: قوله في الرضا والتسليم لا يظهر لكم حكمته الا بعد حين الحكمة التاسعة وحين الثامنة، وفي حقائق النزول الخ

Aphorismen des Imām, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28ᵇ: حتى يصح لهم النظر الحقيقي في الكشف، وهذا ما انتهى اليه من معنى ذلك الفصول الشريفة . . . في كل وقت وحين الى يوم العرض والدين اجب دعاءنا يا مولانا والحمد لله رب العالمين،

2) Mo. 163, 7, f. 29ª—34ᵇ.
(Bl. 34 am Rande schadhaft).

Titelüberschrift:

ذكر الفصول التي املاها الشيخ الفاضل . . . معدن الفضل والفضايل منبه ما هو من نقله الصحيح ومنبه ما هو من فكره الرجيح الخ

Anfang: قوله في رسالة المعراج الصورة المنقوشة في نفس المهندس التي بها ثبتت القواعد والآلات الخ

Aphorismen des Imām, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt; bricht hier ab mit den Worten: بما سبق من افضاله وجوده بالقدرة والمعجزات والخبر الجنس والسجلات،

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

4344. Lbg. 211.

176 Bl. 8vo, 13 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له وهي اللسان، والعين، والاذن، واليد، والرجل، والبطن، والفرج، الخ

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50ª—79ᵇ behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88ᵇ—117ᵇ: ومالُه يعني انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117ᵇ: وولده في تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131ᵇ—176: وجميع ما يملكه لمولانا الحاكم جل ذكره، هذا كلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

Schluss f. 176ᵇ: وجند الله هم الغالبون وحزب الشيطان هم الخاسرون كل هذا من فضل ربي ليبلوني أشكر ام اكفر ومن شكر فانما يشكر لنفسه ومن كفر فان ربي غني كريم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Queer-16ᵐᵒ, 9 Z. (10 × 7½; 7½ × 6ᶜᵐ). (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: 8—9 × 6½ᶜᵐ.) — Zustand: unsauber; im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in Vers und Prosa theils drusische, theils çûfische und erbauliche Stücke enthalten sind. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 1ᵇ überschrieben: فصل من الجزؤ: es ist damit gemeint die Drusenschrift: الجزؤ الاول. Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2ª, Zeile 2 bis f. 4ᵇ. Einige Stellen aus Drusenschriften. Die erste ist überschrieben: فصل من الحقايق والانذار und beginnt: فصيخوا اسماعكم ايها الاخوان الى داعي الحق واجيبوا لمآثر اهل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3ª, 1: جعلنا المولى والحاكم ممن وفق لطاعة الحدود الخ. Die letzte f. 3ᵇ, 7: فجسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ

3) f. 5—10ª Aussprüche Jesu (Reinheit des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und Anderer. (F. 7ᵇ der Lebenszweck des Verständigen, das Jenseits.)

4) f. 10ᵇ—13ª. Ueberschrift: صلاة على الامام Anfang: صلى الله على شمس الحقايق على عدد انفاس الخلايق وكلمات الحقايق وعلى عدد كل موج دافق، الخ Drusenschrift. Gebet für den Imâm, d. h. den قائم الزمان (wie er f. 13ª, l. 3 u. öfters genannt ist). Die Wendung صلى الله . . . على عدد kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss: وفاض يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13ᵇ—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان] مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس، Anfang: قال تعالى انى وجدت امراة تملكهم والامراة هي بلقيس بالكسر واسمها ليلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ Geschichte Soleimâns und der Bilqîs. Zuletzt stirbt sie und wird begraben. Schluss: ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر في تابوت من حجر اصفر . . . رحمها الله تعالى . . . بصحبة سيد الاكوان عليه الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف بانسان وسلم تسليما،

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم الندب الهمام الحاذق الدارس المرحوم المغفور له الشيخ على فارس Gedichte des ʿAlî fâris.

a) f. 28ª. Anfang:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثنا والشكر للهادي الامين
صاحب القوات والركن المتين خارق العادات باب الراغبين

Langes Vierzeilen-Gedicht auf den شنطنيل الحكيم (f. 28ᵇ, 3) d. h. den Imâm. (Dasselbe Lbg. 209, f. 99ª).

b) f. 36ª. Auch Vierzeilen. Anfang (Wâfir):

انا الفقير الذي قلت مكاسبه انا الحقير الذي عمت مصايبه
انا الاسير الذي سدت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي

c) f. 39ᵇ. Anfang (Ṭawīl):
يا كوكبا بالشرق اشرق زاهيا ومن افق احبابي تبدّيت وافيا

d) f. 43ᵃ—47ᵃ kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47ᵃ heisst es: لا شكّ هو انت يا حَمْزَةْ ويا شَطّنِيلْ

7) f. 47ᵇ. Anfang eines Gedichtes des
ابو عبيد الكَفَرْقُوقى
سبحان مولانا العليّ سبحانا   خلق الكيان بفعله اتقانا

Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160ᵃ. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159ᵇ: الفصول والاخبار عن مناقب الابرار

Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: فى الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48ᵃ: وسلم نافع بسبب الجوع والصبر عليه لله تعالى والجوع طعام الله فى الارض يشبع به ابدان الصديقين، الخ

2. فصل 57ᵃ فى قيام الليل والمجاهدة وفضيلتهما
3. فصل 67ᵇ فى فضايل الصمت وقلّة الكلام
4. فصل 72ᵃ فى العزلة والوحدة وشرفهما
5. فصل 84ᵃ فى الورع وشرفه; 10. فصل 125ᵃ فى القنع
15. فصل 135ᵃ فى الاخلاص فى الاعمال; 20. فصل 147ᵃ فى الرضاء بالقضاء وفضيلته; 25. فصل 157ᵃ فى الرياء وذمّه

Schluss f. 159ᵇ: هل وجدتى الهه فقالت لذة ثوابه ضعّف مرارة وجعه، تمت — Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas.

9) f. 160ᵇ—186ᵃ. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178ᵃ ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل فى كرامات الاولياء، قال الخوّاص كنت فى البادية مرّة الخ

Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186ᵃ—189ᵃ. Ueberschrift:
من كلام الشيخ الفاضل المفضال المكنّى بالهلال،
Anfang: الحمد لله الموفق للصواب القابل لمن تاب اما بعد فان المطلوب من النساء خصال كثيرة الخ
Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187ᵇ von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188ᵃ ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرضا عن،

Dann folgt noch f. 188ᵇ—189ᵃ ein kleines Stück: من كلام ابراهيم ابن ادهم, dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قال لا تنال درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبات
F. 189ᵇ u. 190 leer.

11) f. 191—214ᵇ. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: القصيدة العسكرية (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lbg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202ᵇ) محمد المرتضى. Das Gedicht schildert das Jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Basīṭ):
هو العليّ اله واحد ازلي برّ رحيم لكل الناس والملل
لقد تدانا لهم باللطف وامتثل بهم تجلّى عن التشبيه والعدم

Zuletzt von f. 213ᵇ an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Moḥammeds. Schluss:
والف الف تحيات قد اجتمعت والف الف سلام نورها لمعت
والف الف زكات بالهدي رفعت والف الف صلات كل ما بزغت
شمس النهار واوفا بعدها الظلم

12) f. 214ᵇ—216ᵃ. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55ᵇ.

13) f. 216ᵇ—223ᵇ. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية الواحد . . . فمن اقرّ له بالوحدانية والنبي رسوله الصادق بالوسيلة زالت عنه الامراض الخ

Çūfisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221ᵇ unten an, çūfische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wāfir):
عليه من المهيمن كل وقت   صلاة دايم فيها القبولُ

14) f. 224—235ᵃ. Ohne Ueberschrift. Anfang: فاذا تمّ له الرشد على هذه الصورة المذكورة

Aus einem çūfischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232ᵇ ff.). Schluss: ولا تدرك الابصار شيئ الا بالانوار الظاهرة

15) f. 235b—244b. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفر (auch المسعود genannt), d. h. des الحاكم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der الدرزي u. ابن البربرية getödtet werden, f. 241b — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Ṭawīl):

تبارك من اعطاهم العز والقوي وخصصهم بالنور والبرهان

(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Ṭawīl):

بيد رجال كالاسود القساور لطي الطلا منها وحز الغلاصم
فذاك يوم القيامة يوم الحسرة والندامة

16) f. 245—258a. Çûfische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246b ein Abschnitt في معنى الصبر (verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249a باب الخلوة والعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251b—258a ein Abschnitt, der bezeichnet ist als من ابواب اليا عم, was für الياس Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254a an mit اياك و, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بالعقل فانه جمال — من لا جمال له، عليك بالعلم الخ — Zuletzt: اياك والعجالة فانها تورث الندم وتوقع في الملامة

17) f. 258b—259a. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.):

قال الجنيد التوبة على ثلاث معاني اولها الندم الدايم الخ

Darin die وصية eines Mönches und die des علي الجرجاني; zuletzt etwas von dem frommen معروف الكرخي u. dessen Schüler ابو الحسن السري: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750: f. 1 ff. um 1820.

4346. Lbg. 209.

318 Bl. klein Queer-16mo, 9 Z. (11 × 8; 8—8½ × 5¾—6cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

هذا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين ومسبب الاسباب ومالك الرقاب الكريم الوهاب القابل لمن تاب ولجأ اليه واناب الخ — Schluss f. 51b: وسياتي شرح الثواب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل والمن والجود والكرم والاحسان، تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb العسكرية (Heerqaçîde) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene *Elḥâkim*, an dessen Wiedererscheinen die Drusen glauben, oder der *Elmehdī*, dessen Wiederauftreten eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elberberijje und Eddurzī (oder Eddarazī) die Rede ist und wo der Held Elmoẓaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene" Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Ḥamza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden Elḥâkim zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil çûfisch. Nur das Gedicht f. 199a ff. von علي فارس (= Mo. 164, 6, f. 28a ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198ᵇ ist das Ganze als سفينة, also Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

f. 52ᵇ قصة ابراهيم بن ادهم وسبب زهده في علة الدنيا وما وقع له من الكلام العجيب

76ᵃ قصة احمد السبتي وما جرى له مع صالح البصري

121ᵃ فصل في بيان مواهب الثواب ومواقع العقاب

149ᵇ فصل في ذكر مناقب معروف الكرخي

180ᵇ فصل في ذكر كرامات الانبياء والاولياء

199ᵃ من قول الشيخ على فارس

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثنا والشكر للهادي الامين

207ᵇ—318 [† 1050 Śa'b. (1640)] مناقب الشيخ الفاضل

Anfang: الحمد لله الذي جعل عباده الصالحين قدوة للمتقين . . . اما بعد فقد صدر سؤال من بعض اعيان طالبي سلوك طريق الآخرة الخ

Der Verfasser nennt sich bloss خادم الشيخ. Auch der eigentliche Name des in diesem Artikel geschilderten frommen Mannes ist nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1213 Dū'lhiģģe (1799).

4347. Mo. 224.

149 Bl. 12ᵐᵒ, 11 Z. (14⅔ × 10; 11½—12½ × 7½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen (wie f. 77) schadhaft u. ausgebessert; ebenso am Rücken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe; der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedichtstücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46ᵃ. Titel und Verfasser fehlt; er ist درر النحور . . . للجمال الكفرقوقي, s. Lbg. 210. Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen Inhalts; für jeden Buchstaben ein Stück in Prosa und eines in Versen. Das Prosastück enthält 10 (beim Buchstaben ا 20) Sätze, deren jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buchstaben haben. Die Metra in den Versstücken sind verschieden. Die Prosastücke sind in gereimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2, auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe ا beginnt so (f. 1ᵃ): اقبل الى اوامر الملك الاعلى، انتبه الى خدمته يقظا، الخ

Das Versstück fängt so an (Ṭawīl) f. 1ᵇ: أَقِفُ ايها العاني بكل عنده اذا رمت ان تحظى بخير عناء

Schluss f. 46ᵃ: يضيع نفيس العمر في غير طاعة فمن لي بمن اهدي الذي ليس يرعوي

2) f. 46ᵇ—69ᵇ. Erbauliche Geschichten: von ذو النون f. 46ᵇ (Anfang: قال ذو النون المصري رحمه ركبت البحر في بعض الاسفار الخ) Von عبد الواحد f. 49ᵃ, الجنيد 55ᵃ, ابراهيم الخواص 63ᵃ u. A. F. 69ᵇ—72ᵃ einige kurze Gedichte und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72ᵃ—81ᵃ. Ermahnung zur Frömmigkeit. عدة صحيفة انزلت من الملك العلام على بعض الانبياء الكرام (Anfg: يا نبي بع دنياك باخرتك تنفقد بهم عندي عيناك الخ)

Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81ᵃ—100ᵇ. Gleichen Inhalts. من تاليف المرحوم الشيخ محمد البيروتي رحمه (Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود وعرضكم الخ)

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100ᵇ—106ᵇ. Erbauliche Stücke, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Ja'qūbs an den König Aegyptens (Klage um den verlorenen Jūsuf und Trostantwort).

6) f. 106ᵇ—123ᵃ.

في مدح السيد الكريم وظهوره بالعسكر العظيم من نظم المرحوم الشيخ عماد الدين ابن المقدم رحمه

Anfang (Wāfir):

على الهادي النبي المختار صلّوا
ومن ينبوع ذكراه تملّوا
وفي الاسحار للآيات اتلوا
فان الوعد وافى محجّبه

Schluss f. 123ª:

وتختم بالصلاة وبالسلام
علي المختار مصباح الظلام
مع الانصار والصحب الكرام
بالف صلي عليهم والتحيّة

Dieselbe Heeresqaçīde, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1, wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123ᵇ—137ᵇ. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Moḥammed: من نظم المرحوم الشيخ . . . ابي هلال في حمد الباري وتنزيهه، Anfang (Ṭawīl, etwas unregelmässig):

الحمد للمولي قديم الاقدام والشكر للرحمن ربّ المراحم

und von demselben ein anderes Gedicht f. 127ª, anfangend (Ṭawīl):

تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء دلّا لآدما

(die übrigen Verse reimen auf م); von dems. ein Lobgedicht auf Moḥammed, f.136ª, anf. (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشى قائلا في سيّد لاذت به الارواح

nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basīṭ f. 144ª, dessen Anfang fehlt, und auf ذ Basīṭ f. 145ᵇ (اهل المحبّة ما نالوا) und f.147ª auf ال-Kāmil (يا مونس الابرار). Vgl. No.4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift c. 1700.

4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 10⅓; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1ᵇ: درر المحور في التوبة والتقرب الي الملك الغفور مشتمل على معشرات الحروف في التقرب الي الرحيم الرؤوف تاليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن على الكفرقوقي التنواوي، S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Moḥammeds, Qorānstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39ª قصّة شعيا النبى, 40ª يونس, 49ᵇ داوود بن ايشا, 54ᵇ لوط, 58ª خضر, 62ª عابيل, 105ᵇ سليمان, 262ª شعيب. F. 64ª—67ª eine Stelle aus رسائل اخوان الصفا. F.82ª مواعظ, 127ª desgleichen. F. 118ᵇ خبر رسول ارسطاطاليس عمّ الي الاسكندر Erbauliches f. 187ª. 232ᵇ. 240ª. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير الغرب التنوخي علم الدين سليمان an Verschiedene f. 141ª. 158ª. 175ᵇ. Gedichte, darunter f. 122ª ein Taḫmīs auf die Qaçīde des ابو مدين († 589/1193), deren Anfang: ما لذّة العيش الا صحبة الفقرا الخ (No. 3407). Die Gedichte f. 202ᵇ—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212ª steht auch Mo. 224, f. 145ª. 217ᵇ—229 steht auch Mo. 224, f. 123ᵇ ff. Ein anderes (vierzeilig, auf لَهْ) beginnt f. 229ᵇ:

من دام في العزّلَهْ فالعزّ دائم لَهْ

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

4349. We. 715.

5) f. 108ᵇ—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب المحور في التوبة الي الملك الغفور
تاليف الشيخ يوسف الحريري من قرية كفرقوق

(zu lesen: الحريري. Der Ort كفرقوق liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit voraufgeschicktem اخى من كنت). Aber voraufgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فضايل لب الالباب اهل الفصاحة ونمق السماحة والنصاحة شيخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختمت ذلك بما تيسّر نظمه في بعض شرح لي) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (لبعضهم, und قال بعضهم); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Ṭawīl), auf قريب reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sicht nicht sagen.

4350. Mo. 162.

105 Bl. 12mo, 10—12 Z. ($14 \times 10^1/_2$; $10^1/_2$—$11^1/_2 \times 8^{cm}$). Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1a von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من الديانة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drusische, als vielmehr çūfische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10a an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبين وكفاية الراغبين (We. 237, 6 وكنز الراغبين) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4a ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16a—21b eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier نشوان.

F. 58b ein längeres Gedicht, überschrieben نفسية. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit يا نفس. Anfang (Basīṭ): يا نفس توبي عن جهل وعصيان كم ذا التمادي وكم تبوي ونسياني

F. 61b ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نفسية. Anfang (Basīṭ): تعب الغرام بقلب قد مليتهُ من متجر الفن والتيق تركتهُ

Dann noch f. 64a—65b einige kürzere Gedichte.

F. 65b—74a eine Geschichte von Johannes dem Täufer (يحيى الصابغ) in seiner Jugend.

F. 80b—88b Geschichte Salomos und der Bilqīs und Beschreibung seines Thrones.

F. 88b—102a. Titel: مديحٌ مرتّبٌ في نعت السيد الكريم وقدومه بالعسكر العظيم وبذكر فعل القيامة الخ Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst العسكرية. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صلاة التوحيد المتعال عليه في وقت وحال
عدد ما يعلم الاشكال بلا حدّ ولا حصر

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussfertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4351. We. 237.

3) f. 3b—16b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عسكرية في ظهور السيّد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بسم الله امدادي وذكره بدئي وانشادي
به نصري واسعادي وقوّة عونه ذخري

Gleichfalls eine Heeresqaçīde (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16b:

وانفس صلاة ثمّ سلام تخصّ السادة الاعلام
عليهم دايم الايام تجمع الليل والفجر

4352. Lbg. 212.

126 Bl. kl.-8vo, 11 Z. (15¼ × 10; 11¼ × 6¾cm). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1a:
وهذه الاية فيها ثلاث معان تاديب وتنبيه وتهديد الخ

Ein çūfisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f. 30a الاجتهاد على درس المعلوم الشريف غاية الاجتهاد
3. 32b معرفة الفرائض الالهية والمواجب الدينية
4. 33a حسن المعاملة في البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر المعاملات
5. 36a حسن الاخلاق ولين الجانب والصبر والاحتمال
6. 52a ترك الدعاء بالاجمع
7. 53a ترك الزينة بالكلية ظاهرا وباطنا
8. 61a ترك الحسد ; 9. 80b ترك التكبر والاعجاب
10. 89a التحرز من حب المجد والجاه وطلب الرياسة
11. 105b ترك الغيبة ; 12. 113a ترك النميمة
13. 115b مداومة الصلاة في كل يوم
14. 117a ملازمة السروال دائما صيفا وشتاء شاملا للنساء والرجال
15. 118a عمارة بيوت الطهارة واستعمال الطهرة دائما

Schluss f. 118b: ان لم تشهد له ارباب العقول وفي ذلك دفاية من التوثيق والتشديد لمن له عقل . . . ومن الله تعالي نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بالعجز . . . وطلب الغفران من الرب الكريم القدير والحمد لله الخ

Von demselben Verfasser ist dann noch f. 119b ein längeres Gedicht angehängt (وله ايضا), das beginnt (Basīṭ):
لله قوم سنوا بالعلم والعمل برغبة صدقت في طاعة الازل
32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122b—126 ein anderes Gedicht:
العسكرية في وصف فرس الامام صلى الله عليه
Anfang (Wāfir):
قريب يرا مسيح الحق حقا ويفتق سد ذي القرنين فتقا
Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçīden“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift c. 1200/1785.

4353. We. 230.

1) f. 1—13.

85 Bl. 12mo, 13 Z. (14½ × 10¼; 10½ × 7cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1b:
هذه العسكرية المباركة تاليف الشيخ عماد الدين ابن المقدم غفر الله له في نعت النبي الكريم وظهوره بالعسكر العظيم

Anfang f. 2a:
قريب القايم المهدي سيظهر وبالاخبار في الاقطار يشهر
يكنا في ظهوره بالمظفر تصى الافاق طلعته البهية

Dasselbe Gedicht wie No. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçīde, als deren Verfasser hier und in No. 224, 6 'Imād eddīn ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf ـيّهْ) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei No. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

4354.

1) We. 237, 11, f. 50a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:
هذه عسكرية من نظم الشيخ ابي عز الدين الحلبي في ظهور السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم

Diese Heeresqaçīde beginnt (Ṭawīl):
بدأت ببسم المبدع الخلق والصور اله على كل الخليقة اقتدر

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60b:
وعباس طافوه المداين والقري وغلوه كالمابون لما به سعر

2) We. 237, 4, f. 16ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

شعر في ظهور العسكر وقدوم الغيّاب

Demnach der Titel: عسكريّة

Anfang (Basīṭ):

بُشْراك يا قلب قد اعت نسمة الخيرِ تلي الينا بلقى الغيّاب يا نظرِ

Nicht vollständig; diese Heeresqaçīde hört hier mit Vers 34 auf:

لنا بهذا الشرف العالي على ملاً والغير ما عنده علمٌ ولا خبرِ

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75ᵇ—89ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

عسكرية تبعتهم في ظهور السيد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بدأت بسم من قهر العباد النبي سيدي مولى العباد
بسمك نبتدي في كل شيء وختمه حمدك يا مرادي

Heeresqaçīde (Wāfir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76ᵃ الملك المظفّر; er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:

وختم بالصلاة وبالتحيةْ على خير العوالم والبريّة
مدا الاوقات صبحا والعشيّة ما دام الكون عامر بالعباد

Noch eine Heeresqaçīde in No. 3319, 3.

4355. We. 715.

4) f. 89ᵃ—108ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: وله ايضا, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.

a) f. 89ᵃ—95ᵃ. Ueberschrieben: ترحيبة. Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imām, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formel يا مرحبا, Vers 1. 2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. — Anfang (Wāfir):

الا يا مرحبا اهلا وسهلا بمن كشفوا ستور الظلام عنّا

Schluss:

والف صلاةٌ عليهم يا النبي والف تحية يا ربّ منّا

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95ᵃ—100ᵇ. Gleichfalls ترحيبة überschrieben: hier steht die Bewillkommnung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97ᵃ, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankunft der 5 Herren (سادة, f. 95ᵃ, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 90ᵇ) ausser dem Obersten, dem Imām des Höchsten, dem Elmoṭaffar, sind: ابو الخير, ابو الحسن بها الدين, ابو ابراهيم und محمد. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

من تذكّر مغرم فيكم بكمْ عبد لكم سادتي بدعا محبّكمْ

Schluss: بعد الصلاة على من نحو لنا املا
ما دام شمس الضحى وتبدو او تنكتمو

(Die Sprache u. Verse sind incorrect; die letzten Worte müssen heissen: تبدو او تنكتمْ [auf Sonne bezogen]; auch muss es املٌ für املا heissen.)

c) f. 101ᵃ—102ᵇ. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101ᵇ, 7 nach dem Imām schildernd. 27 Verse. Anfang (Wāfir):

على خير الجمعة تم قلبي وحرق صدري زاد الغرام

(Sonst reimt das Gedicht auf ـامْ). Schluss:

واهدي للرسول آزكا صلاة واثنى بالتحية والسلامْ

d) f. 103ᵃ—105ᵃ. Preis des Imām und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Moḥammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Ḥamza. Es heisst auf f. 104ᵃ: وحمزةُ حبيبي عبد الالهْ. Anfang (Motaqārib):

ايا ربّ صلّ وزيد السلام على سيّد الرسل والانبياءْ

Schluss: derselbe Vers.

e) f. 105^a—107^a. Sehnsucht nach dem Imām (f. 106^b: حبّ الامام تهيّج غرامي). Anfang:

الله الله الله يدني نبي يا رب صلّ وسلم سلّم وصلّ
على المصطفى اهدي صلاتي واثنى سلامي واوصل زكاتي

Schluss: سأل وساعي بخمس داعي
صبّ اضاعي ما لم يملّ
يا رب صلّ صلّ وسلم سلم وصلّ

(In moderner Gedichtform). Incorrect.

f) f. 107^a—108^b. Sehnsucht nach den „Herren“ und Bitte, ihn nicht im Stich zu lassen (s. bei b). Die 4 Herren sollen am Tage der Rechenschaft Fürbitte für ihn einlegen. 22 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

شوقي اليكم لما تشويق ظمآن للماء في الحرّ يوما فيه نيرانُ

Schluss: في باب عفوكُ اناخت وجيئت مفتقرا
ارحم عبيدًا ضعيف الحال وخلّاني

4356.

1) We. 230, 10, f. 76^a—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Ueberschrift:

مما انشده الشيخ ابو علي عبد الملك
ترحّب بقدوم السادة الكرام

Anfang:

اهلا بكم قدمتم علينا وترحّب بالواصلين اليّنا

Schluss:

على الشفيع المرتجى يوم الخجل يوم نعضّ تندّما ايدينا

Ein Gedicht gleichen Inhalts wie We. 715, 4, in welchem die frommen „Herren“ verherrlicht werden, mit einem Gebet für den Verfasser selbst.

2) We. 237, 7, f. 33^b—42^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

تخميسة تأليف المرحوم الشيخ يوسف ابن المرحوم الشيخ
سعيد ابن المرحوم الشيخ عليّ الكفرقوقي.

Anfang (Basīṭ):

يا لائمي ان ترم بالعنف تلحاني وتزدري جمع اعمالي وآثامي
انا الذي حقّ بالعصيان خسراني
انا الحقير الكسير المشفق العاني انا الذليل العليل العاجز الواني

Ein bussfertiges Taḫmīs, mit Bekenntniss und Reue über das übel angewandte, lustergebene Leben. Schluss des Grundgedichtes:

وما ترنّح ورق في تردده وما تتابع تكرار الجديدان

Mq. 180^b, f. 1—54 enthält ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, alphabetisch (nach Hebräischer Buchstabenfolge) geordnet, defect.

4357.

Andere Drusenschriften sind:

1) „الايقاظ والبشارة لاهل الغفلة وآل الحق والطهارة“ للمقتنى
2) „الحقائق والانذار والتاديب لجميع الخلائق“
3) „الشافية لنفوس الموحدين الممرضة لقلوب المقصرين الجاحدين“ للمقتنى
4) „العرب“ الى جميع من بالشامين الاسفل والاعلى ومن بالصعيد الخ
5) „اليمن وهداية النفوس الطاهرات ولمّ الشمل وجمع الشتات“ للمقتنى
6) „البند الموسومة بالتذكار والكمال الى الشيخ الرشيد المسدد المفضال“ للمقتنى
7) „التقريع والبيان واقامة الحجة لولي الزمان وايضاح الحجة لمن افاء الى التوحيد والايمان“
8) „تاديب الولد العاق من الاولاد الغافل عن تغيير الصور العاصية عند الانتقال في دار المعاد ورجوع الانفس الى السفل بعد العلو بمصاحبة الاضداد“
9) „القاصعة للفرعون الدعي الفاتحة لعقيدة الكذاب المعتوه الشقي“ للمقتني
10) „الى اليقظان“ للمقتنى
11) „تمييز الموحدين الطائعين من حزب العصاة الفسقة الناكثين“ للمقتني
12) „من دون قائم الزمن والهادي الى طاعة الرحمن“
13) „السفر الى السادة في الدعوة لطاعة ولي الحق الامام القائم المنتظر“ للمقتنى

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45 46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

EINUNDZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

NEUNTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1897.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

EINUNDZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

NEUNTER BAND.

BERLIN
A. ASHER & C°.
1897.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

NEUNTER BAND

XX. UND XXI. BUCH UND NACHTRÄGE.

BERLIN
A. ASHER & C°.
1897.

Mit dem vorliegenden neunten Bande des Kataloges ist die Beschreibung der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Ende geführt; der zehnte wird die Register enthalten.

Dieser neunte Band behandelt das umfangreiche Gebiet der Geschichte und das mässig grosse Fach der biblisch-dogmatischen Schriften, welche in arabischer Sprache abgefasst oder übersetzt sind und bringt Nachträge zu den in den früheren Bänden besprochenen Werken.

Die Geschichtswerke kleineren und grösseren Umfanges, deren Zahl sich hier auf etwa zweitausend beläuft, sind in zwei Abtheilungen geordnet, von denen die erste die Staatengeschichte, die zweite die Biographien behandelt. Als Einleitung zu dem ganzen Fache sind ein Paar Werke über Geschichtswissenschaft und Geschichtschreibung vorangestellt, dann chronologische und genealogische Werke. Dann folgt die allgemeine Geschichte, darauf die Specialgeschichte, in welcher das Leben Moħammeds und seiner Verwandten und Genossen einen bedeutenden Raum einnimmt. Die geschichtschreibende Thätigkeit der Araber ist von der Zeit an, dass überhaupt von gelehrter Schriftstellerei die Rede sein kann, staunenswerth gewesen und wenn sie sich auch nicht an Umfang mit der religiös-dogmatischen messen kann, doch so kolossal, dass keine Bibliothek auf irgend welche Vollständigkeit in Betreff ihrer geschichtlichen Werke Anspruch machen kann. Erfreulich

ist es daher, dass die Berliner Sammlungen, welche fast alle erst in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts erworben sind, noch eine grosse Menge bedeutender Werke erhalten haben, so dass sie sich neben ältere und insofern bevorzugtere Bibliotheken stellen können. Bei der Beschreibung dieses Theiles der Handschriften habe ich zwar oft den gänzlichen Mangel wichtiger Werke oder das Fehlen einzelner Bände bedauert, bin aber andererseits wieder überrascht und befriedigt worden durch die Menge und Mannigfaltigkeit des in den vorhandenen Werken gebotenen Stoffes.

Anders, und viel besser, ist es mit der zweiten Abtheilung, den Biographien, bestellt, unter denen die der Traditionskundigen, der Çūfīs und Juristen den grössten Raum einnehmen, aber auch die Biographien vieler einzelnen hervorragenden Gelehrten aus den verschiedenen Wissensgebieten von grossem Interesse sind. Rechnen wir dazu die litterargeschichtlichen Werke, welche bei der Poesie (No. 7394—7434) behandelt worden, weil sie ausser biographischen Angaben hauptsächlich die dichterischen Leistungen in Betracht ziehen, so enthält diese Abtheilung eine so grosse Menge bedeutender Werke, wie kaum eine andere Bibliothek aufweisen dürfte, und ist, namentlich auch für die letzten fünf Jahrhunderte, eine unschätzbare Fundgrube; ohne ihre Benutzung wäre es mir nicht möglich gewesen, eine Menge biographischer Daten beizubringen. Auch der dieser Abtheilung hinzugefügte Abschnitt (No. 10156—10171) über die richtige Aussprache ähnlicher Namen oder die Feststellung ihrer Schreibweise verdient volle Beachtung; er enthält eine Anzahl vortrefflicher Werke.

Die Schriften, welche in dem 21. Buch, No. 10172—10205, Biblisch-Christliches, besprochen sind, waren in diesen Katalog aufzunehmen, weil sie, in arabischer Sprache verfasst, in den Sammlungen sich vorfanden, obgleich sie zu der Litteratur des Islām keineswegs gehören oder passen. Ihr Hauptinhalt ist Uebersetzung von Stellen des Neuen Testamentes, auch Erörterungen über Inhalt des Alten und Neuen Testamentes, besonders aber Concilien-geschichten und daher stammende Canones der christlichen Kirche, auch Predigt-Sammlungen von Kirchenvätern, unter denen besonders Chrysostomus

(arabisch immer mit fam ed'dahab Goldmund übersetzt) oft vorkommt. Für einen Theologen, der hinlänglich Arabisch versteht, mag die Lectüre dieser Werke nicht ohne Interesse sein.

Was endlich die Nachträge betrifft, welche in No. 10206—10368 enthalten sind, so behandeln dieselben hauptsächlich solche Werke, welche zu der Zeit, als der Druck des Kataloges begann, von mir noch nicht bearbeitet waren; sie gehören meistens den erst kurz vorher erworbenen Landberg'schen, Glaser'schen u. a. Sammlungen an; einige wenige Schriften aus den älteren Sammlungen waren zu jener Zeit verliehen und standen nicht zur Benutzung. Die in den Nachträgen vorkommenden Werke sind fast alle entweder Doubletten oder Schriften kleineren Umfanges und aus diesen Gründen aufgespart. Der Vollständigkeit wegen habe ich in den Nachträgen auch diejenigen arabischen Handschriften berücksichtigt, welche in der erst vor einigen Jahren erworbenen Meerman'schen Sammlung vorhanden sind. Hr. Prof. L. Stern hat dieselben, ungefähr ein Dutzend an Zahl, beschrieben und ich habe auf sie mit den Worten Stern No. ... hingewiesen. —

Mit Abschluss dieses Bandes habe ich den mir im Jahre 1863 ertheilten Auftrag, über welchen ich in der Vorrede zum 1. Bande S. VII u. ff. ausführlich gesprochen habe, zu Ende geführt. Ich glaube, in allen Punkten den dort an ein solches Werk gestellten Anforderungen entsprochen und sogar in mancher Beziehung — z. B. durch Zusammenstellung von anderen Werken über die behandelten Fächer — mehr geleistet zu haben. Ich sehe auf die angestrengte Arbeit eines vollen Menschenalters zurück: die Kraft der Mannesjahre und die Begeisterung im Dienste der Wissenschaft haben sich daran verbraucht und das Alter hat sich darüber eingestellt, um Empfindungen Platz zu machen, die keineswegs erfreulicher Art sind. Sei dem wie ihm wolle, das Bewusstsein, meine übernommene Pflicht erfüllt und ein Werk geschaffen zu haben, welches als Denkmal deutschen Fleisses bestehen und nicht spurlos und nutzlos verschwinden wird, entschädigt mich für manche Zurücksetzung, Kränkung und Täuschung von Seiten derer, die ein Werk dieser Art zu beurtheilen und zu würdigen gar nicht im Stande sind.

Wenn in dem Werke sich Unrichtigkeiten herausstellen sollten, was bei aller Sorgfalt der Behandlung möglich ist, oder wenn die Eintheilung des Stoffes in einem oder dem anderen Fache eine andere, vielleicht zweckmässigere hätte sein können, so trifft die Schuld daran mich allein: denn ich habe das ganze Werk ohne die geringste Auskunft oder Beihülfe eines Anderen gemacht.

Zu Dank in dieser Beziehung bin ich also Niemandem verpflichtet, aber aufrichtigen Dank schulde ich der meinen Wünschen stets wohlwollend und bereitwillig entgegengekommenen Verwaltung der Königlichen Bibliothek und somit scheide ich von einer Arbeit, die mich durch frohe und trübe Tage begleitet und deren Vollendung zu erleben ich als Lohn und Gnade des Höchsten ansehe.

GREIFSWALD, den 1. Mai 1897.

W. Ahlwardt.

XX. Buch.

Die Geschichte.

Erste Abtheilung:

Staatengeschichte.

I. Geschichtswissenschaft.

9362. Pet. 625.

335 Bl. Folio, 23 Z. ($32\frac{1}{2} \times 22$; 25×13^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, nicht glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt; steht in der Vorrede f. 3ᵇ:

كتاب العبر وديوان المبتدا والخبر في ايام العرب والعجم والبربر ومن عاصرهم من ذوي السلطان الاكبر

und abgekürzt in der Unterschrift so:

تاريخ العبر

Verfasser fehlt; in der Unterschrift (und im Anfange):

عبد الرحمن بن محمد بن خلدون الحضرمي

Er heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن محمد بن جابر بن محمد بن ابراهيم الحضرمي الاشبيلي التونسى المالكي ابو زيد ابن خلدون

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد يقول العبد الفقير الي رحمة ربه الغنى عبد الرحمن بن محمد بن خلدون الحضرمي وفقه الله لما يحبّه ويرضاه امين، الحمد لله الذي له العزّة والجبروت وبيده الملك والملكوت وله الاسماء الحسني والنعوت ... اما بعد فان فنّ التاريخ من الفنون التى تتداوله الامم والاجيال وتسير اليه الركايب والرحال الخ

Das Ganze ist getheilt in Vorrede (مقدمة) und 3 Bücher und handelt:

المقدمة في فضل علم التاريخ وتحقيق مذاهبه والالماع بمغالط المؤرخين،

الكتاب الاول في العمران وذكر ما يعرض فيه من العوارض الذاتية من الملك والسلطان والكسب والمعاش والصنايع والعلوم وما لذلك من العلل والاسباب

الكتاب الثاني في اخبار العرب واجيالهم واوّلهم منذ بدأ الخليقة الي هذا العهد وفيه الالمام ببعض من عاصرهم من الامم المشاهير ودولهم مثل القبط وبنى اسرائيل والفرس والسريانيين والبونان والترك والروم،

الكتاب الثالث في اخبار البربر ومواليهم من زناتة وذكر اوليتهم واجيالهم وما كان لهم بديار المغرب خاصّة من الملك والسلطان والدول،

Der Inhalt dieses grossen geschichtlichen Werkes ist der so eben im Text angegebene. 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben moḥammed elišbīlī ettūnusī abū zeid *ibn ḫaldūn*, geb. $^{732}/_{1332}$, † $^{808}/_{1406}$, setzt in dem Vorwort aus einander, dass es ihm, von anderen Geschichtschreibern abweichend, darauf ankomme die Gründe der Thatsachen zu erkennen und zu erklären und alle mitwirkenden Ursachen zu berücksichtigen.

Seine geschichtsphilosophischen Ansichten setzt der Verfasser in dem hier vorliegenden ersten Theile des Werkes aus einander, welcher als Einleitung in das Geschichtswerk selbst dient und deshalb auch überhaupt betitelt ist المقدمة, die sogenannten Prolegomena. Der Verfasser hat sie in 5 Monaten geschrieben und im J. $^{779}/_{1377}$ vollendet. Dieser Theil umfasst das Vorwort und das erste Buch und zerfällt in folgende Abschnitte.

المقدمة فصل في علم التاريخ وتحقيق مذهبه والالماع بما يعرض للمؤرخين من الغلط والاوهام وذكر شيء من اسبابها، f. 3ᵇ

في كيفية وضع الحروف التى ليست من لغة العرب 16ᵃ

الكتاب الاول فى صفة العمران فى الخليقة وما يعرض فيها من البدو والحضر والتقليب والكسب والمعاش والعلوم والصنايع ونحوها وما لذلك من العلل والاسباب‘ (in 6 Abschnitten) 16ᵇ

الفصل الاول فى العمران البشرى على الجملة in 6 Einleitungen (مقدمة); 20ᵃ
dann noch f. 46ᵃ: تفسير حقيقة النبوة على ما ذكر كثير من المحققين ثم ذكر حقيقة الكهانة ثم الرؤيا ثم شان العارفين وغير ذلك من مدارك الغيب

الفصل الثانى فى العمران البدوي والامم الوحشية والقبايل وما يعرض فى ذلك من الاحوال‘ in 28 ungezählten Abschnitten (فصل). 58ᵃ

الفصل الثالث فى الدول والملك والخلافة والمراتب السلطانية وما يعرض فى ذلك كله من الاحوال‘ in 52 ungezählten Abschnitten; zuletzt: 73ᵃ

فصل فى حدثان الدول والامم وفيه الملاحم والكشف عن مسمّى الجفر 156ᵇ

الفصل الرابع فى البلدان والامصار والمدن وساير العمران الحضري وما يعرض فى ذلك من الاحوال in 22 ungezählten Abschnitten; zuletzt: 164ᵃ

فصل فى لغات اهل الامصار 182ᵃ

الفصل الخامس فى المعاش ووجوهه من الكسب والصنايع وما يعرض فى ذلك كله من الاحوال in 32 ungezählten Abschnitten. 182ᵇ

الفصل السادس فى العلوم واصنافها والتعليم وطرقه وما يعرض فى ذلك كله من الاحوال in 50 ungezählten Abschnitten; darin: 208ᵃ

فصل فى علوم القران من التفسير والقراات 215ᵃ
فصل فى علوم الحديث 217ᵃ
فصل فى الفقه وما يتبعه من الفرايض 220ᵃ
etc.

علم تعبير الرؤيا 243ᵃ علم التصوّف 237ᵃ
فصل فى العلوم الفقهية واصنافها 245ᵃ
بيان علم الفلسفة 247ᵃ
بيان فروع علم العدد 247ᵇ
بيان علم الجبر والمقابلة 248ᵃ
بيان علوم الهندسة 249ᵃ
ومن هذه العلوم الرياضة وتعاريفها 250ᵃ
بيان علم المنطق 251ᵃ بيان حساب الزيج 250ᵇ

فصل فى الطبيعيات 252ᵃ
علم الفلاحة 253ᵃ بيان علم الطبّ 252ᵇ
بيان علم الالهيات 253ᵇ
بيان علوم السحر والطلسمات 254ᵇ
فصل فى بيان علم اسرار الحروف 258ᵃ
فصل ومن فروع السيمياء عندهم استخراج الاجوبة من الاسئلة بارتباطات بين الكلمات حرفية 260ᵇ
بيان زايرجة العالم المسمّي سبتى 260ᵇ
Vgl. No. 4234. (Darin die Qaçîde القصيدة المنسوبة للسبتى
110 Verse, Ṭawîl, anfangend:
يقول سبيتيّ ويحمد ربّه
مصلّ علي هادٍ الي الناس ارسلا)
بيان كيفية العمل فى استخراج اجوبة المسايل من زايرجة العالم 264ᵇ
فصل فى الاطلاع علي الاسرار الخفية من جهة الارتباطات الحرفية 269ᵇ
فصل فى الاستدلال على ما فى الضماير الخفية بالقوانين الحرفية 271ᵇ
صفة استخراج النسب العنصرية 272ᵇ
بيان علم الكيمياء 273ᵃ
فصل فى ابطال الفلسفة وفساد منتحلها 278ᵃ
فصل فى ابطال صناعة النجوم وضعف مداركها ومعانيها 281ᵃ
فصل فى انكار ثمرة الكيمياء واستحالة وجودها وما ينشأ من المفاسد من انتحالها 283ᵇ
etc.

فصل فى ان حملة العلم فى الاسلام اكثرهم العجم 295ᵇ
فصل فى ان العجمة اذا سبقت الي اللسان قصرت بصاحبها فى تحصيل العلوم عن اهل اللسان العربي 297ᵃ
فصل فى علوم اللسان العربي واركانها 297ᵇ
بيان علم اللغة 299ᵃ بيان علم النحو 298ᵃ
بيان علم الادب 302ᵃ بيان علم البيان 300ᵇ
فصل فى ان اللغة ملكة صناعية 302ᵇ
etc.

فصل فى انقسام الكلام الي فنّى النظم والنثر 309ᵃ
فصل فى انه لا تتفق الاجادة فى فن المنظوم والمنثور معا الا فى الاقلّ 310ᵃ

310ᵇ فصل فى صناعة الشعر ووجه تعليمه
313ᵃ فصل له فى الكلام المنثور
315ᵇ فصل فى ان صناعة النظم والنثر انما هي فى الالفاظ لا فى المعاني
316ᵃ فصل فى ان حصول هذه الملكة بكثرة المحفوظ وجودتها بجودة المحفوظ
317ᵇ فصل فى بيان المطبوع من الكلام والموضوع وكيف جودة المصنوع او قصوره
319ᵇ فصل فى ترفع اهل المراتب عن انتحال الشعر
320ᵃ فصل فى اشعار العرب واهل الامصار لهذا العهد

Schluss f. 335ᵃ: يلحقون المسايل من بعده شيئا شيئا الي ان يكمل والله يعلم وانتم لا تعلمون، وفى آخر الجزء المنقول عنه قال مؤلفه عفى الله عنه اتممت هذا الجزء الاول بالوضع والتاليف قبل التنقيح والتهذيب فى مدة خمسة اشهر آخرها منتصف عام تسعة [وسبعين] وسبعمائة ثم نقحته بعد ذلك وهذبته والحقت به تواريخ الامم كما ذكرته فى كتاب آخر وما العلم الا من عند الله ان الله عزيز حكيم حسبي الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich gross (gegen Ende grösser), kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. (Nicht bes. correct). — Abschrift im J. 1271 Šawwāl (1855) von احمد شربتجي زاده بن بكراغا

HKh. IV 8043. VI 12753. II 2085.

9363. Spr. 28.

30 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (22 × 16; 16 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, zumal gegen das Ende, besonders auch f. 20 u. 21, und der Rand öfters beschädigt. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein Bruchstück desselben Werkes. Titel, Verf. u. Anfang fehlt. — Das Ganze ist falsch gebunden, ausserdem voll Lücken.

F. 21 enthält den Schluss der Vorrede und den Anfang des 1. Buches. = Gedruckter Text, Quatremère, I, 53, Zeile 19 bis 54, 4.

F. 30 enthält den Schluss der 2. مقدمة des 1. فصل des 1. Buches, nebst dem Anfang der dazu gehörigen تكملة. = Gedruckter Text I, 78, 7 bis 83, 12.

F. 22—29 ist der Schluss des 1. فصل des 1. Buches. = Gedr. Text I, 183, 15 bis 220, 4. Dann fehlt 1 Blatt; dann kommt:

F. 1—20: umfassend das 2. فصل des 1. Buches (nur dass der Anfang davon fehlt) und den Anfang des 3. فصل desselben Buches. = Gedruckter Text I, 224, 16 bis 316, 5.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften (meistens) roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1750. Ziemlich incorrect.

9364. Spr. 27.

199 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 11½; 14½ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser (Rückseite von S. 1):

هذا كتاب الاعلان بالتوبيخ لمن ذم اهل التواريخ لابي الخير محمد شمس الدين ابن الشيخ زين الدين عبد الرحمن بن محمد بن ابي بكر بن عثمان السخاوي القاهري الشافعي

Der Titel so auch in der Vorrede S. 2.

Anfang S. 1: قال شيخنا الشيخ الامام ... ابو الخير محمد ... السخاوي ...، الحمد لله مصرّف الايام والليالي ومعرّف العباد كثيرا ممّا سلف فى الازمان الماضية والدهور الخوالي ... وبعد فلما كان الاشتغال بفن التاريخ للعلماء من اجل القربات بل من العلوم الواجبات المتنوعة للاحكام الخمسة بين اولي الاصابات الخ

Mohammed ben ʼabd erraḥmān *essaḥāwī* † 902/1496 (No. 2849) spricht zuerst S. 2 über Bedeutung des Wortes التَّارِيخ (Datirung, Chronik), dann über Geschichtsstudium und dessen Vortheile; vertheidigt es gegen seine Tadler; erörtert, was demjenigen obliege, der sich diesem Studium und der Schriftstellerei darin ergebe und wovor er sich hüten müsse. S. 94 eine Liste von Geschichtsschreibern, nach gewissen Fächern geordnet. S. 82 ff. handelt davon, wer zuerst das Datiren angewandt habe (اول من ارخ التاريخ). Ferner: S. 87 ff. von der Zeitrechnung der Araber, Perser, Griechen, Kopten, Christen. — S. 90 ff. von den verschiedenen Arten der geschichtlichen Werke, wie Prophetengeschichte,

Ḫalîfengeschichte etc. S. 137 alphabetische Werke über berühmte Personen, S. 141 ff. nach den Ländern und Städten alphabetisch aufgeführt. Weiterhin einzelne grössere Geschichtswerke besprochen etc.

Schluss S. 199: ويحسن اعمالنا الي انتهاء عاقبتنا سيما بحسن الخاتمة وكون الحواس سالمة امين، قال مؤلفه رحمه ورآه آخره وانتهى تبييضه مع اننى لم استوف فيه الغرض في احد الربيعين سنة سبع وتسعين وثمانماية بمكة المشرفة قاله وكتبه محمد بن عبد الرحمن السخاوي الشافعي وصلى الله الخ

Das Werk ist beendigt vom Verf. im J. 897 Rabî' (1492) in Mekka.

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Stichwörtern, so auch oft am Rande. — Abschrift vom J. $^{1137}/_{1724}$.

HKh. I, 969.

9365. Glas. 234.

6) f. 130ᵇ. 131.

Format (c. 70 Z.) etc. und Schrift (noch enger und kleiner) wie bei 3). — Ueberschrift:

قاعدة في الجرح والتعديل مفيدة

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم على محمد ... قال التاج السبكي في الطبقات في ترجمة احمد بن صالح المصري

Ueber Gerechtigkeit des Urtheils und speciell über die Parteilichkeit der Geschichtschreiber.

Schluss: لا يجوز الاعتماد على كلام الذهبي في ذمّ اشعريّ ولا شكر حنبليّ والله المستعان،

Vgl. Glas. 140, 1, f. 2ᵃ.

Bermerkungen über Gegenstand und Werth der Geschichte in We. 1114, f. 1. 2ᵇ. Mq. 117, f. 80ᵇ (nach محمد بن سليمان الكافيجي).

II. Hülfswissenschaften der Geschichte.

1. Chronologie.

9366. Spr. 29.

1) f. 152ᵃ—155ᵃ.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 4.)

9 Bl. im Ganzen. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 67. — Titel (auch im Vorwort):

كتاب الشماريخ في علم التاريخ

Verfasser zur Seite des Titels:

لمؤلف تاريخ الخلفاء الجلال الاسيوطي،

Anfang: الحمد لله ذي الفضل الشامل العام والصلاة والسلام ... وبعد فقد وقفت لبعض شيوخنا على كتاب في علم التاريخ فلم ار فيه قليلا ولا كثيرا ولا جليلا يستفاد ولا حقيرا فوضعت في هذا الكتاب من فوايده ما تقرّ به الاعين وتتحلّى به الالسن وسمّيته الخ

Dies Werk des Essojûṭî † $^{911}/_{1505}$ über Chronologie zerfällt in 3 Kapitel.

1. 152ᵃ في مبدأ التاريخ، قال ابن ابي خيثمة في تاريخه قال علي بن محمد الخ

2. 153ᵃ في فوايده، منها معرفة الاجال وحلولها وانقضاء العدد واوقات التعاليق الخ

3. 153ᵃ في فوايد شتى تتعلق به، الاولى انما يؤرّخ بالاشهر الهلالية التى تكون ثلاثين الخ

In diesem Kapitel handelt der Verfasser auch von den Wochentagen und Monaten.

Schluss f. 155ᵃ: وانما سقنا هذه الفوايد عنا لانها مهمّة ولا يليق بالكاتب والمؤرّخ جهلها وبالله التوفيق،

Spr. 29 ist eigentlich als Schluss der Handschrift Spr. 67 anzusehen. — Das vorliegende Werk ist unmittelbar hinter den Anhang zu der Ḫalîfengeschichte des Essojûṭî geschrieben, und zwar von derselben Hand, nämlich der seines Secretärs محمد بن احمد بن محمد الطويل

HKh. IV 7636.

9367.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 294, 2, f. 3ᵇ—7ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: ك" الشماريخ في التواريخ. (Im Vorwort steht: في علم التواريخ). Verfasser fehlt.

Am Schluss steht die Notiz, dass der Verfasser dies Werk verfasst habe im Jahre 872 Ḍû'lqa'da (1468).

Abschrift im Jahre 1090 Ǵomâdâ II (1679).

2) Pet. 694, 9, f. 76—80.

8vo, 19—22 Z. (Text: c. 15 × 7³/₄cm). — Zustand: nicht frei von Flecken; der Rand angestückt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt (steht im Vorwort). Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift von على بن محمد الشروانى in Konstantinopel im Jahre 1135 Dū'lhiggo (1723).

Die lange Randbemerkung auf f. 76ᵇ gehört in den Text, Mitte der Seite, vor den Abschnitt ذكر مبدأ التاريخ الهجري.

Der Excurs f. 76ᵃ über المجاز in der Rhetorik ist entnommen der Abhandlung ر" الحقيقة والمجاز" des كمال پاشا زاده.

3) Spr. 490, 4, f. 19ᵇ—23.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf in dem 3. Kapitel (dasselbe beginnt f. 22ᵃ, 3), nach den Versen über die an den einzelnen Wochentagen vorzunehmenden Geschäfte (dieselben werden dem 'Alī ben abū ṭālib zugeschrieben); dann fängt der Verfasser an, die einzelnen Monate zu besprechen: المحرم يجمع على محرمات ومحارم. Dies sind hier die letzten Worte.

Bl. 24—48 fehlen.

9368. We. 1531.

2) f. 97—115.

8vo, c. 23—25 Z. (18¹/₄ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; allein er ist aus dem Anfange ersichtlich, nämlich:

كتاب الاوايل

Verfasser fehlt, aber er steht in der Unterschrift, nämlich:

ابو بكر بن زيد الخزاعي الحنبلي

Anfang f. 97ᵇ: الحمد لله الاول قبل الاوايل الذي قامت على وحدانيته البراهين والدلايل . . . اما بعد فقد سنح بالبال ان اضع كتابا في الاوايل محذوف التعليل والدلايل منسوبا غالبا الى من هو له قايل الخ

Abū bekr ben zeid elhozā'ī elhanbalī, um ⁸⁸⁰/₁₄₇₅ am Leben, handelt in dieser Schrift über die Erstlingschaften in den verschiedenen Lebensrichtungen, d. h. wer dies oder jenes zuerst gethan habe, wie es hiemit oder damit zuerst bestellt gewesen sei, und zwar in möglichster Kürze, ohne Anführung von Beweisen oder Gewährsmännern, meistens nur mit Anführung dessen, von dem die Angabe herrührt.

Es zerfällt in 20 Kapp., deren Uebersicht f. 97ᵇ. 98ᵃ.

1. باب	98ᵃ	في خصال الفطرة والوضوء وما يتعلق به
2. باب	98ᵃ	في الصلاة
3. باب	99ᵇ	في المساجد والعيدين
4. باب	101ᵃ	في الجنايز
5. باب	101ᵃ	في الصدقة والصوم والحج
6. باب	101ᵇ	في الهجرة والمبايعة والاسلام
7. باب	102ᵃ	في الامارة والجهاد والغنايم والجزية
8. باب	103ᵇ	في الميراث والمكاتب
9. باب	104ᵃ	في النكاح والوليمة والصداق والخلع واللعان والظهر
10. باب	104ᵃ	في القود والديات والدماء والحدود
11. باب	105ᵃ	في الاكل واللباس
12. باب	105ᵇ	في القضاء وما يتعلق به
13. باب	106ᵇ	في البنيان والخراب والهلاك
14. باب	106ᵇ	في الخلق والمخلوقات والحرف والالات
15. باب	109ᵃ	في الحوادث والبدع
16. باب	110ᵃ	في التصانيف
17. باب	110ᵇ	في اول الابيات خروجا
18. باب	110ᵇ	في احوال البرزخ والجنة والنار
19. باب	112ᵃ	فيما يتعلق بسيد السادات واشرف الاحياء والاموات
20. باب	112ᵇ	في اشياء منثورة

Schluss f. 115ᵃ: والفرط اول الوارد والزلف اول ساعات الليل والزفير اول صوت الحمار والفرع اول نتيجة الناقة، والله المسئول ان يجعل اول امرنا نجاحا وآخره فلاحا . . . انه على كل شيء قدير وبالاجابة جدير،

Schrift: gross, dick, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos, im Ganzen deutlich. Diakritische Zeichen fehlen öfters. — Autograph des Verf. vom J. 883 Rabī' I (1478) in صالحية دمشق. — Nicht bei HKh.

Pm. 299, f. 27ᵇ—30ᵇ enthält einen Abschnitt aus einem ähnlichen Werke. Das Stück ist

dem ك" الفوايح المسكية وفواتح المكية des عبد الرحمن بن محمد بن علي البسطامي entnommen. Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī elbisṭāmī lebt noch im J. $^{840}/_{1436}$.

9369. WE. 114.

59 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 15 × 9⅔^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso in der Vorrede):

كتاب الوسايل الي معرفة الاوايل

Verfasser f. 1^a:

عبد الرحمن بن ابي بكر السيوطي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاوّل فليس له آخر واشهد ان لا اله الّا الله وحده ... وبعد فهذا كتاب لطيف جامع الاوايل لخصت فيه كتاب الاوايل للعسكري وزدت عليه اضعافه ورتبته ترتيبا سهل التناول على ابواب

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ hat aus dem Buche des Elḥasan ben 'abd allāh ben sa'īd ben ismā'īl *el'askarī* abū aḥmed † $^{382}/_{992}$, welches ك" الاوائل betitelt, einen Auszug angefertigt und denselben doppelt so stark gemacht durch viele Zusätze, mit Anführung der Gewährsmänner, hier jedoch mit Abkürzungen: s. f. 59^b Ende.

Auch dies Werk handelt von den Erstlingsschaften und zerfällt in (19) ungezählte Kapitel. Die Anordnung ist wie bei den Rechtsbüchern.

f. 2^a	باب بدأ الخلق	21^b	باب النكاح
3^a	باب الطهارة	22^a	باب الحدود والجنايات
4^a	باب الصلاة	25^a	باب الجهاد
9^b	باب الجنايز والمرض	28^b	باب اللباس
12^b	باب الزكاة	30^b	باب الاسامي والالقاب
13^b	باب الصوم	35^b	باب الامارة
14^a	باب الحج	41^b	باب العلم
19^a	باب البيوع	51^b	باب الامثال
21^a	باب الفرايض	54^a	باب جامع

باب اشراط الساعة 58^b

Schluss (f. 59^b): اول طعام ياكله اهل الجنّة كبد حوت الشيخان مرفوعا، ثم اعلم انّ مؤلف هذا الكتاب لم يضع فيه شيئا الّا مسندا منسوبا لاهله، واقتى اختصرت فى اسانيده ولم ادع من معانيه شيئا والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt mit dem Original des Verfassers. — Abschrift $^{1006}/_{1598}$. — HKh. VI 14213.

9370. Lbg. 465.

30 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. f. 1^a ebenso. Anfang wie bei WE. 114.

Schluss f. 30^a: اول من اختط افريقية عقبة ابن نافع ... وابن عساكر عن الليث بن سعد، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und das Stichwort اول roth. — Abschrift im Jahre 1084 Ǵomādā I (1673) zu eigenem Gebrauch von الشريف احمد الحمادي الحنفى.

Eine Stelle aus dem Werk, in We. 1706, f. 16^b.

9371. We. 432.

249 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8½^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte stark wasserfleckig, besonders am Anfang und am Ende. Die ersten Blätter, auch f. 29, beschädigt. Einige Blätter (wie f. 42) ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand): كتاب معرفة الاوايل لقنلي زاده Darunter: للسيوطي الشيخ عبد الرحمن (was falsch ist). Als Titel ist f. 3^a in der Vorrede angegeben:

محاضرة الاوايل ومسامرة الاواخر

(so ist zu lesen für das im Text stehende محصارات). Der Name des Verfassers f. 1^a قنلى زاده ist unrichtig; er ist vielmehr:

علي دده بن مصطفى البوسنوي
علاء الدين المعروف بشيخ التربة

Anfang f. 1^b: بآسم الاول الآخر الباطن الظاهر نحمده بلسان الحمد وكل حامد مما بدي فى الوجود من غايب وشاهد اله لا يعزب فى الاكوان عن علمه المحيط ذرة . . . اما بعد لما اطلعت علي كتاب لطيف فى معرفة الاوايل للامام الحبر . . . عبد الرحمن السيوطي تغمّده الله برحمته لحسنه الخ

'Alī dedeh elbōsnawī † 1007/1598 (No. 3479) sagt, er habe sein Werk ausgezogen aus dem über denselben Gegenstand handelnden des السيوطي [s. WE. 114], aber die Gewährsstützen der Kunden und Traditionen, die Zusätze und Wiederholungen, die Titel der benutzten Bücher fortgelassen, dagegen habe er Kunden und Traditionen doppelt soviel hinzugefügt aus den gangbaren Werken wie تاريخ الخلفاء, تحفة الالباب, بهجة التواريخ, مسالك الممالك, كنز الاسرار, سير الملوك, اصول التواريخ, تاريخ الحكماء والفقهاء والنحاة, تاريخ الخميس, الجوهر الثمين فى الخلفاء الراشدين, مزهر اللغة, المحاضرة فى اخبار مصر والقاهرة und anderen.

Das Werk, ebenfalls über die Erstlingschaften handelnd, dann aber auch über den Gegensatz (des zuletzt Handelns oder Seins), ist getheilt in 2 قسم, deren jedes in eine Anzahl von فصل zerfällt.

Der Verf. sagt, er habe 2 Werke dieses Inhaltes verfasst, deren eines abgekürzt sei aus dem vorliegenden; es ins Reine zu schreiben und ganz zu vollenden hätten ihn Geschäfte und Krankheiten verhindert, doch seien viele Abschriften davon verbreitet; nun endlich habe er sein Werk durch zahlreiche Zusätze vermehrt und abgeschlossen, und das Vorliegende sei eben dies grössere Werk. Voraufgeschickt habe er 2 فصل (eben den 1 und 2. des 1. Theiles des Werkes), die er aus dem Traditionswerke الكتاب الجامع الصغير und den Zusätzen dazu von Essojūṭī ausgezogen und in denen von Erstlingschaften (nach Aussprüchen Moḥammeds) die Rede sei.

Aber bevor das Werk selbst beginnt, handelt der Verf. noch in einer مقدمة f. 3ᵇ über die nach Ort und Zeit und Anschauung verschiedene Auffassung von „Erst und Zuletzt" und schliesst dieselbe f. 4ᵃ mit Erörterung der Wörter Erst und Zuletzt (فى تعريف لفظ الاول والآخر). Daran schliesst sich f. 4ᵇ eine andere مقدمة, die er nennt مقدمة علمية حكمية كلية, und in der er Gott als Urheber aller Dinge und Wesen und den Menschen als das seinem Wesen nach erste, seiner Person nach aber als letzte Geschöpf darstellt und den Propheten Moḥammed als längst vor Adam erschaffen bezeichnet.

Das Werk selbst beginnt f. 5ᵇ ult. mit der Inhaltsübersicht, die bis f. 7ᵇ geht.

1. قسم f. 7ᵇ (in 37 فصل) فى الاوايل

1. فصل 7ᵇ فى الاحاديث المصدرة بألفاظ الاوايل [وهو فصل جامع لانواع الاخبار النبوية من الكتاب الجامع الصغير الخ]

2. فصل 9ᵇ فى الاحاديث المختصة باحوال الآخرة والبعث

3. فصل 11ᵃ فى الاوايل المتعلقة ببدء المخلوقات واوايل الكاينات الكلية

4. فصل 33ᵃ فى الاوايل المتعلقة بالالسن واللغات ومن تكلم بها اولا وهل هي توفيقي او وضعي وما جري فيها من اوايل الاختلاف

5. فصل 39ᵇ فى الاوايل المتعلقة بالكتب اىّ كتاب نزل اولا ومن كتبه اولا وعلي من نزل

6. فصل 41ᵃ فى الاوايل المتعلقة بالخط والقلم وانواع الكتابة وما يتعلق بها كتاريخ الكتاب وختمه

7. فصل 45ᵃ فى الاوايل المتعلقة بالاشعار والشعراء ولواحق الشعر من العروض وفنون الشعر

8. فصل 47ᵇ فى الاوايل المتعلقة بالاسلام من آمن اولا واظهر الاسلام من الرجال والنساء والصبيان واهل الفترة والهجرة وما يتعلق بهم

9. فصل 51ᵇ فى الاوايل المختصة بحضرة الوحي والبعث المحمدي مما نزل اولا من الآي والسور وفى اىّ محل نزل اولا ومن سمّي المصحف مصحفا اولا ومن جمعه وكتب اولا بحضرة الصحابة الكرام رضم

10. فصل 56ᵇ فى الاوايل المختصة بالحضرة الابراهيمية الخليلية واهل بيته عم

11. فصل 61ᵇ فى الاوايل المختصة بالحج والبيت الشريف والطواف والمسجد الحرام وما يتعلق به من المناسك والمشاعر

12. فصل 68ᵃ فى الاوايل المتعلقة بالجهاد واحواله من الابطال والسلاح وما يتعلق به

13. فصل 76ᵃ فى الاوايل المتعلقة بالخلافة والسلطانة والامارة والحكام فى الممالك وما يتعلق باحوالها

فصل 14. 90^a فى الاوايل المتعلقة بالقضاء والاستقضاء والرشاء والارتشاء والافتاء والاستفتاء وما يتعلق بالفصل

فصل 15. 95^a فى الاوايل المتعلقة بالكتب وتصنيفها من انواع العلوم والفنون ومن صنّفها اولا ودوّنها من الكتب الاسلامية والحكمية قبل ظهور الاسلام وبعده

108^a خاتمة الفصل فى ذكر ذي القرنين واسكندر وهما رجلان

فصل 16. 109^a فى الاوايل المختصّة بالاسماء والالقاب والاعلام قبل الاسلام وبعده

فصل 17. 120^a فى الاوايل المتعلقة باللباس وما يتعلق به من التاج والعمامة وغيرهما

فصل 18. 126^a فى الاوايل المتعلقة بالنكاح والزواج وما يتعلق بهما

فصل 19. 129^a فى الاوايل المتعلقة بالاطعمة والاشربة ومتعلقاتهما

فصل 20. 130^b فى الاوايل المتعلقة بالطهارات وما يتعلق بها من الفطرة البشرية النبوية وغيرها

فصل 21. 132^a فى الاوايل المتعلقة بالصلوة والمساجد وما يتعلق بهما

فصل 22. 135^b فى الاوايل المتعلقة بالاذان وما يتعلق به من الاحكام

فصل 23. 137^b فى الاوايل المتعلقة بالصدقات والزكوة وما يتعلق بها

فصل 24. 138^b فى الاوايل المتعلقة بالصيام وما يتعلق به

فصل 25. 139^a فى الاوايل المتعلقة بالبيوع والمعاملات

فصل 26. 141^a فى الاوايل المتعلقة بالفرايض والوراثة

فصل 27. 141^b فى الاوايل المتعلقة بالجنايز والامراض

فصل 28. 147^b فى الاوايل المتعلقة بالحدود والجنايات وما يتعلق بها

فصل 29. 159^b فى الاوايل المتعلقة بضروب الامثال فى الاسلام وقبله

فصل 30. 163^a فى الاوايل المتعلقة بالابنية والمساكن ومن سكن الممالك والاقاليم ومن بنى العماير اولا والبلاد من اولاد آدم عمّ

فصل 31. 171^a فى الاوايل المتعلقة بالصيد ومتعلقاتها كالطيور والكلاب والسباع

فصل 32. 175^b فى الاوايل المتعلقة بالغناء والحدي وما يتعلق بهما

فصل 33. 180^a فى اوايل الحِرَف والصنايع

فصل 34. 191^a فى الانواع من الاوايل المختلفة من جميع الفنون وهو فصل جامع

فصل 35. 206^b فى الاوايل المتعلقة باشراط الساعة واوايل الفتن وما يتعلق بالباب من البعث والنشور والحساب والسؤال،

فصل 36. 211^b فى الاوايل المختصة بدخول الجنان والنيران وشفعة حبيب الرحمان

فصل 37. 214^b فى الاوايل المختصة بالحضرة المحمدية والحقيقة الاحمدية فى الفضايل الدينية الاولية الروحية والخصايص الاخروية

قسم 2. 219^a (in 4 فصل) فى الاواخر

فصل 1. 219^a فى الاواخر المختصة بحضرة القران العظيم والفرقان الحكيم من اواخر السور والايات نزولا مكية كانت او مدنية عرشية كانت او راضية

فصل 2. 224^b فى الاواخر المتعلقة بالخلافة والملوك والدول وطبقاتها ورجالها وما يتعلق بالباب

فصل 3. 240^b فى الاواخر المتعلقة بانواع الاواخر وهو فصل جامع

فصل 4. 244^b فى الاواخر المتعلقة باحوال الآخرة وموت بعض الخلايق آخرا ودخول الجنان وخروج النيران آخرا وما يتعلق بالباب

Schluss f. 248^b: وقيل آية الحمد مفتاح كل كلام ومصباح كل ظلام وبه الافتتاح والاختتام فقتضت البداية مطابقة للنهاية وقيل آية الحمد صدر كل كتاب ونور كل خطاب وبه تم الكتاب وفقنا الله طريق الرضا والصواب منه المرجع واليه المآب الحمد لله اكمل حمد اولا وآخرا وافضل الصلوة على من لا نبيّ بعده . . . وعلى آله وصحبه اجمعين، اللهمّ احشرنا وارحمنا معهم تحت لواء الحمد يوم الدين امين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 188 ist nicht gezählt, dagegen folgt auf Bl. 61 u. 141 je 1 Bl., jetzt 61^A u. 141^A.

HKh. I 1467. V 11508. (Die Angabe, dass der Verfasser das Werk im J. 998 vollendet, findet sich in dieser Handschrift nicht; s. bei Pm. 61.)

Die Stelle der 1. مقدمة f. 3^b, Z. 1 bis 4^a, 5 findet sich wörtlich wiederholt f. 11^b, 7 ff. — Am Rande, besonders auf den ersten 18 Blättern, finden sich öfters Zusätze und Bemerkungen.

Die benutzten Werke werden am Ende jedes Artikels angeführt. Fast alle Artikel beginnen mit اول (oder mit آخر). —

Gleichen Inhalts sind eine رسالة des الصفدي; dann von ابن شيبة und von ابو عروبة. HKh. I 1467 führt noch mehrere solche Werke an.

9372.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 61.

149 Bl. 8vo, 23—24 Z. (20 × 13⅓; 15 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب منتخب التواريخ فى الاوايل والاواخر

Der genauere Titel im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei We. 432. 1. قسم f. 3a; 2. قسم 132a (wird hier aber unrichtiger Weise mit فصل bezeichnet.)

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Das Stichwort اول (und im 2. Theil آخر) fehlt gewöhnlich, doch ist Platz dafür gelassen. → Abschrift nach einer im J. 998 Raǵab (1590) von dem Verfasser علي بن مصطفى geschriebenen Handschrift, von حسن بن محمد im J. 1036 Ǵomādā (1627).

Arabische Foliirung. Auf f. 67 folgt noch f. 67A.

2) Lbg. 300, 1, f. 1—100.

163 Bl. 4to, 25—31 Z. (22 × 15; 16½—17 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 100 fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (zweimal): كتاب اوليات لعلي دده. Das eine Mal mit darunter stehendem Specialtitel.

Schluss f. 100b ebenso bis zu den Worten: طريق الرضا والصواب،

Schrift: Türkische Hand, klein, besonders von f. 38 an, fast vocallos, bis f. 37 deutlicher und weniger gedrängt als nachher. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 163a) von حسين بن محمد الحدادي in der Stadt اسكدار im J. 1212/1797. — Am Rande ziemlich oft Bemerkungen von derselben Hand. — Arab. Foliirung.

9373. Pet. 371.

1) f. 1—30.

238 Bl. 8vo, 17 Z. (17½ × 11; 15 × 7—8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: blau, glatt, dick. — Einband: schwarz. Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 1a: هذه فوايد جليلة انتخبتها من الرسالة المقامية المكية للشيخ علي دده، منها فى تاريخ الامام الازرقى قدوة المؤرخين فى تاريخ مكة عن مجاهد فى تفسير قوله تعالى فيه آيات بينات قال اثر قدمي ابراهيم عم فى المقام عند قيامه عليه حين امر بالاعلام الي الحج بعد بناء البيت الحرام فنادي وقال ايها الناس اجيبوا ربكم فاول من اجاب نداء ابراهيم عم حين اذن بالحج اهل اليمن، الخ

Es liegen hier allerlei Notizen vor, die aus der Abhandlung, die betitelt الرسالة المقامية المكية und verfasst ist von demselben علي دده, ausgezogen sind. Sie bespricht allerlei Personen und Dinge in Bezug auf das, was sie zuerst gewesen sind oder gethan haben. Ein grösseres Werk desselben Verf. s. We. 432.

Schluss f. 30b: بعدد حروف لا اله الا الله محمد رسول الله صلعم ست شعيرة والشعيرات ست شعرات من شعر البغل كذا نقله الامام محمد الدياربكري صاحب تاريخ الخميس فى رسالة ذرع الكعبة شرفها الله تعالي الي يوم القرار، تمت

Das Grundwerk ist verfasst im J. 1001/1593, wie aus der Angabe f. 29b hervorgeht. — Der Titel der Abhandlung (المقامية) rührt davon her, weil sie in Mekka, beim Tempel, entstanden ist.

Der Verfasser dieser Auszüge ist

سليمان بن احمد بن الحسين بن عبد الجبار

Er ist hier nicht genannt, nennt sich aber f. 66b und 39b als Schreiber und zugleich Verfasser des Stückes f. 39—66. Er hat dasselbe im J. 1249/1833 geschrieben, lebt aber auch noch — wie aus der Notiz f. 31b hervorgeht — im J. 1263/1847.

Schrift: gross, gewandt, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter überstrichen. — Nicht bei HKh. F. 31 fast ganz und f. 32 ganz leer geblieben.

9374. We. 1962.

17) f. 208. 209.

4to, 18—20 Z. (22 × 15; 16½ × 5¾cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Zwei nicht auf einander folgende Blätter aus einem Werk über Erstlingschaften. Dasselbe ist in Bücher eingetheilt, wie sich aus f. 209b, ult. ergiebt, wo mit der Ueberschrift: كتاب الزكاة die Seite aufhört (vergl. WE. 114, f. 12b).

Zuerst hier f. 208ª: سئل عن اول من اذن في السماء واول من اذن في الاسلام الخ

Von der Hand des ابن كنان, zieml. gross u. flüchtig. Die Stichwörter سئل und اجاب in grösserer Schrift.

Aus einem Werk gleichen Inhalts ein Stück in Spr. 299, f. 29ᵇ. 30ª. We. 355, f. 145ᵇ.

9375.

1) We. 1149, 11, f. 192. 193.

F. 192ª enthält in Tabellenform chronologische Angaben über die Hauptereignisse der Geschichte. Diese sind in 11 × 11 kleinen Quadraten verzeichnet, mit Angabe der Jahre, wie viele seit dem Ereignisse verstrichen, welches enthalten ist in dem 1. Quadrate derselben Reihe. Diese Hauptereignisse sind: Ankunft Adams, Sintflut, Geburt Abrahams, Tod Moses, Beginn der Herrschaft des Baħt naçr, Alexanders Sieg über Darius u. s. w. bis zur Hiǵra (in der letzten Columne).

F. 192ᵇ und 193ª enthalten einen grossen Kreis mit 2 concentrischen, durch Seitenstriche in eine grosse Anzahl Fächer getheilt. In der Mitte steht „zwischen der Hiǵra" und in den anstossenden Fächern die Zahl der Jahre und in den daran stossenden Fächern das Ereigniss, dessen Jahreszahl eben gesucht wird. Es ist in anderer Form derselbe Inhalt wie auf Bl. 192ª.

Es ist Türkische Hand, gedrängt, aber deutlich, vocallos, um $^{1150}/_{1737}$.

2) Mq. 98, 3, f. 11ᵇ—14ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

ذكر تواريخ الانبياء عم' من هبوط آدم ابي بشر عم ست الف وثمان مائة واربعين' الخ

dann ذكر تواريخ الخلفاء الراشدين رم

Kurze Daten-Angabe über die Zeit der Haupt-Propheten, der 4 ersten Ḣalifen, der Omajjaden, der 'Abbāsiden, der Ejjūbiden bis auf Çalāħ eddīn.

Der Verfasser schreibt im J. $^{731}/_{1331}$, wie aus der Angabe f. 12ª hervorgeht, dass seit der Hiǵra so viel Jahre verflossen seien.

Die Ueberschrift ist in grossen, schönen Zügen.

9376.

Werke über Erstlingschaften (اوائل) (welche zum Theil als Geschichtswerke anzusehen sind) sind auch noch:

1) مطالع العلوم في علم الاوائل والحساب von عمر بن ابي الوفا محمد البوزجاني um $^{400}/_{1009}$.
2) نزهة العقول والالباب في معرفة الاوائل والاسباب von علي بن احمد بن علي الجندي اليمني um $^{714}/_{1314}$.
3) محاسن الوسائل في معرفة الاوائل von محمد بن عبد الله الشبلي بدر الدين ابو البقا † $^{769}/_{1367}$.
4) روض المناظر في علم الاوائل والاواخر von محمد بن محمد ابن الشحنة الحلبي زين الدين † $^{815}/_{1412}$.
5) الانسان الكامل في معرفة الاواخر والاوائل von عبد الكريم بن ابراهيم الجيلي † c. $^{820}/_{1714}$.
6) اقامة الدلائل على معرفة الاوائل von ابن حجر العسقلاني † $^{852}/_{1448}$.
7) نزهة النواظر في روض المناظر von محمد ابن الشحنة محب الدين ابو الفضل † $^{890}/_{1485}$.
8) اقتطاف الازاهر في ذيل روض المناظر von demselben.
9) العيلم الزاخر في احوال الاوائل والاواخر von المصطفى بن الحسن الحسيني الجنابي ابو محمد † $^{999}/_{1591}$.
10) سلك الزواهر في علم الاوائل والاواخر

2. Genealogie

a) überhaupt.

9377. Glas. 22.

1) f. 1—72.

178 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 14½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء العاشر من الاكليل وهو معارف همدان وانسابها وعيون اخبارها
لابي محمد الحسن بن احمد بن يعقوب الهمداني
d. i. ابن الحائك

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو محمد ... الهمداني' اولد كهلان بن سبا زيدا فاولد زيد غريبا ومالكا وغالبا فاولد غريب عمروا الخ

Elḥasan ben aḥmed ben ja'qūb *elhamdānī* abū moḥammed (auch abū aḥmed) *ibn elḥāïk* † 334/945 (No. 6059) giebt in diesem letzten Bande seines grossen Werkes eine Genealogie jemenischer Stämme, f. 1ᵇ von كهلان und 2ᵇ ff. von همدان. Das Aufhören der einzelnen Familie wird immer mit انقضى نسبُ (oder auch انقضت بنو الخ) bezeichnet. Dann f. 33ᵇ—36ᵃ بلد همدان. F. 37ᵃ Fortsetzung der Genealogien انساب بكيل بن جشم بن خيران

Schluss f. 72ᵇ:

وبيتعنا غواليها برخص وارسلنا الجرادة فى الوقور انقضت انساب نهم وانقضى بانقضائها نسب همدان وتصرّم به كتاب الاكليل من اخبار اليمن وانساب حمير والحمد الله الخ

Ende des Werkes; dasselbe ist mit vielen Gedichten versehen. (S. auch No. 6061.)

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift (nach f. 76ᵇ) von على بن يحيى بن جابر الحيشنى المخلافي im Jahre 1112 Ḏū'lqa'da (1701).

Daran schliesst sich:

1) f. 73—76 ذكر ما عرف موضعه من المعادن
Ueber die Minen-Orte in Eljemen.

2) f. 77—83 كتاب فى ذكر اخبار مختارة، قال الارحبى كانت همدان قد تحصنت من الحبشة
Einige auf Hamdān bezügliche Geschichten. Ist mit f. 83 nicht zu Ende; viele Verse darin.
HKh. I 1110.

In Mq. 730, Vorblatt, steht eine Inhaltsangabe des ك" الاكليل, auch ein kurzer Artikel über den Verfasser.

9378. Pm. 499.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 21—23 Z. (22½ × 16; 18—19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig; auch sonst in der ersten Hälfte fleckig und oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

كتاب فيه عُجالة المبتدي وفضالة المنتهي
للحافظ ابي بكر محمد بن عثمان بن موسى الحازمي

Der Name des Verfassers sonst etwas verschieden angegeben: s. auch Anfang (und am Ende).

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا غير واحد قلت له على انفراده اخبركم الشيخ الامام الحافظ ابو بكر محمد بن ابي عثمان موسى الحازمي قراءة عليه وانت تسمع فاقر به، قال الحمد لله بارئ النسم وخالق الانوار والظلم . . . اما بعد فاعلم وفقك الله وايانا للوصول الي ماهية الاشياء . . . ان الطالب للحديث الذي هو منبع الاحكام . . . يفتقر الي معرفة علم الحديث الخ

Die Kenntniss der Tradition umfasst ungefähr 100 Fächer, deren jedes an sich schwierig genug ist; der Anfänger muss sich damit, wenn auch nur oberflächlich, bekannt machen, besonders aber wichtig für ihn ist die Kenntniss der Genealogie der Araber und ihrer Stämme, weniger die der Ausländer — die übrigens meistens auch nicht weit hinaufreicht —. Zu dem Zwecke hat Moḥammed ben abū 'oṯmān mūsā ben 'oṯmān ben mūsā ben ḥāzim elhamdānī *elḥāzimī* zein eddīn abū bekr, geb. 548/1153 (549), † 584/1188 (No. 1627), dies Werk in alphabetischer Folge der Gentilnamen verfasst.

Er schickt vorauf eine Einleitung (مقدمة) f. 2ᵇ — 4ᵇ, worin er über die Eintheilung der Stämme und die Ausdrücke dafür handelt. Er sagt zu Anfang: فاعلم ان فى العرب ارحاء وجماجم وشعوبا وقبايل، اما الارحاء من العرب ست والجماجم تسع وساير العرب قبايل وعماير ليست بارحاء ولا جماجم . . . ثم العرب شعوب وقبايل . . . فاول العرب شعوب ثم قبايل ثم عماير ثم بطون ثم افخاذ ثم فصايل ثم عشاير فالشعوب تجمع القبايل الخ

Nach Erklärung dieser einzelnen Ausdrücke beginnt das Werk selbst so f. 4ᵇ: باب الهمزة، أَبُودِيّ بفتح الهمزة وتشديد الباء المضمومة وبعد الواو دال مهملة منسوب الي أَبُود بطن من الصدف منهم احمد بن يونس بن سويد الصدفى الابودي من اهل مصر له ذكر فى الاخبار قال ابن يونس ولم يقع اليّ له رواية، الأَبْذَوِيّ الخ

u. s. w. in gleicher Weise die übrigen Artikel, immer mit Rücksicht auf die Traditionsüberlieferung.

Zuletzt f. 62ᵇ: الينَاعيّ ينسب الي يناع من دومان بطن من همدان منهم سعيد بن وهب الينَاعي

اليحمدي، والبناعيون من همدان، وهذا باب واسع لمن تتبعه ورام الاطلاع على غوامضه . . . اقتصرت على القدر الذي امليته ليكون مهيجا عزم المبتدي فى ادراك شاو المنتهي والله المعين وبه استعين والحمد لله وحده وصلى الله . . . وسلم،

In dem auf f. 63ᵃ angefügten biographischen Artikel heisst der Verfasser: الحافظ ابو بكر محمد بن موسى بن عثمان بن حازم الحازمي Als Schriften von ihm aufgeführt, ausser der vorliegenden: كتاب ناسخ الحديث ومنسوخه مجلد، املاء طرق الاحاديث التى فى كتاب المهذب فى الفقه، كتاب فى اسماء المواضع والبلدان على حروف المعجم، mit dem Zusatz: und noch andere.

Schrift: gross, dick, gewandt und etwas flüchtig, fast vocallos, etwas gelb. — Abschrift von ابو الفتح نصر الله ابن عين الدولة عبد الله بن عيسى الحنفى الدمشقى im J. 629 Ša'bān (1232).

Der Abschreiber hat dies Werk gelesen im J. $^{637}/_{1239}$ bei dem Sammler (u. Herausgeber) desselben, جمال الاسلام تاج الدين ابو محمد عبد الله بن محمد بن علي und bei dem Verfasser hat es gelesen مجد الدين ابو المظفر يوسف بن محمد بن عبد الله الشافعي und bei diesem der Abschreiber im J. $^{629}/_{1232}$. Andere, bei denen dieser das Werk gelesen hat und die es beim Verfasser gelesen haben, werden f. 1ᵃ angeführt.

Collationirt. — HKh. IV, 8052.

9379. Glas. 89.

1) f. 1—51.

55 Bl. 4ᵗᵒ, 16—19 Z. (29 × 19; 20—21½ × 13½ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber. Bl. 21 schmutzig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1ᵃ übergeschrieben:

ك" انساب الملوك حمير وقبائل اليمن
للهمدانى صاحب الاكليل

(wo es aber ملوك حمير heissen muss).

Anfang fehlt; die ersten Worte f. 1ᵃ: من ذراري سام والقبائل التى انزل الله القران بلغتها قريش وجرهم وحمير ونهلان وهذيل الخ

Dies Stück enthält nicht bloss eine sehr grosse Anzahl von Genealogien der alten arabischen Geschlechter, sondern zugleich auch geschichtliche Notizen, behandelt auch die namhaften Propheten (Iljās, Hūd, Mūsā, Soleimān etc.), besonders auch Mohammed und dessen erste Nachfolger (f. 18 ff.), und giebt geographische Auskunft über Arabien und Syrien (f. 16 ff.). Es schliesst mit einer langen Ermahnung (وصية) des النفس الزكية † c. $^{431}/_{1039}$, deren Anfang f. 44ᵃ الحمد لله العزيز الغفار الواحد القهار und deren Schluss f. 51ᵃ: والله سبحانه العالم بالسرائر المطلع على الضمائر يعلم ما نعتقده ونتحرّاه ونعتمد ونتوخاه وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Der Verfasser ist 'Alīde, der deshalb f. 15ᵇ ausführlich das Vorrecht 'Alī's und seiner Familie begründet, auch die früheren zeiditischen Imāme behandelt cf. 27 ff. und 32 ff. Er ist, nach f. 32ᵃ, im J. $^{678}/_{1279}$ am Leben, kann also nicht der oben angegebene Elhamdānī sein, welcher im J. $^{334}/_{945}$ starb. Nach 26 und 42ᵃ scheint etwas zu fehlen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter sind sehr zahlreich, in rother Schrift. Vocalisirt sind die wenigen vorkommenden Gedichte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 51ᵇ Anfang eines Gedichts, betitelt
شجرة البستان فى صحة الانساب وتمييز
من تسبب بسببهم من الاعراب
nämlich 17 Verse (Wāfir). Zuerst:
قفى قبل التفرق يا ظعينا   لنذري الدمع منسفحا هتونا

9380. Mf. 550.

b) 1ᵇ—4ᵃ (Text: 28 × 15ᶜᵐ).

Ein Stück aus Cod. Nicoll 128, f. 57—60, auf Bernsteins Veranlassung abgeschrieben und über die Arabischen Stämme handelnd. Beginnt: قبائل العربان من مصر الي اقصى المغرب الخ

Der Titel des Werkes ist:
مسالك الابصار فى ممالك الامصار لاحمد بن يحيى بن فضل الله بن المجلى بن دعجان العدوي العمري الدمشقى شهاب الدين ابي العباس
geb. $^{697}/_{1298}$, gest. $^{749}/_{1348}$.

9381. Pm. 407.

66) f. 334ᵃ—344ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift u. Verf. fehlen. Nach dem Anfang würde es sein:

مختصر فى علم الانساب

nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٢ᵇ:

رسالة فى انساب بنى آدم للجلال

was im Allgemeinen richtig ist, nur dass der Verfasser nicht الجلال (d. i. السيوطي) ist, sondern nach der Unterschrift f. 344ᵇ: السلطان الملك الافضل, d. i.:

عباس بن على المجاهد بن داود المؤيد بن يوسف ابن رسول

Es könnte hier vorliegen das genealogische Werk des 'Abbās ben 'alī ben dāwūd ben jūsuf *ibn rasūl elmelik elafḍal* † 778/1376:

بغية ذوي الهمم فى معرفة انساب العرب والعجم

HKh. II 1868 (wo es مختصر مفيد ein nützliches Compendium genannt wird). Er hat es, nach der Unterschrift, vollendet im J. 773 Ǵom. II (1371).

Anfang: الحمد لله خالق البرية وبارئها ورازق البرية وكالئها . . . اما بعد فان هذا مختصر فى علم الانسان [الانساب .l] يسهل حفظه على اولي الالباب الخ

Dies Werk trägt gegen Ende einige Male die Ueberschrift فصل ohne weitere Inhaltsbezeichnung, im Uebrigen ist es ohne äussere Eintheilung. Es beginnt mit Adam: اعلم وفقك الله تعالي ان آدم كان خليفة الله تعالي فى ارضه فلما حضرته الوفاة اوصى الي ولده شيث الخ

Schluss: حرم عليهم صيد السمك فى البحر قضاه بتاويل وحكاية سقها المؤرخون فى تتبهم لا حاجة الي ذكرها لان قصدنا النسب لا السبب، والي هنا انتهي التصنيف بحمد الله اللطيف فله الحمد والمنة،

9382. Spr. 246.

362 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 16; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. Bl. 1 eingerissen und ausgebessert. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: rother Lederband mit gelben Streifen und Verzierungen. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" نهاية الارب فى معرفة قبايل العرب

لشهاب الدين ابي العباس احمد بن عبد الله بن احمد القلقشندي الشافعي

Titel ebenso in der Vorrede f. 5ᵃ. Verfasser genauer:

احمد بن على بن احمد بن عبد الله بن سليمن بن اسمعيل القلقشندي [والقرقشندي] الفزاري القاهري الشافعى شهاب الدين ابو العباس الشهير بابن ابي غدّة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل للعرب جمالا تتهافت عليه ساير الامم وختمهم من كثرة القبايل بما طلع لهم به فى كل افق نجم . . . وبعد فلما كان العلم بقبايل العرب وانسابهم علي جلالة قدره وعلوّ مكانه ورفعة ذكره قد درست بترك مدارسه معالمه وانقرض بانقراض علمائه الخ

Genealogie der Arabischen Stämme, in alphabetischer Ordnung, von Aḥmed ben 'alī ben aḥmed ben 'abd allāh *elqalqaśandī* (und elqarqaśandī) elfezārī śihāb eddīn abū 'l'abbās *ibn abū godda*, geb. 756/1355, † 821/1418, im Jahre 812/1409 abgefasst. — Das Werk zerfällt in Vorrede, مقصد und Schlusswort.

المقدمة f.6ᵃ فى ذكر امور يحتاج اليها فى علم الانساب ومعرفة القبايل (in 5 فصل)

1. فصل 6ᵃ فى فضل علم الانساب وفايدته ومسيس الحاجة اليه
2. فصل 10ᵃ فى بيان من يقع عليه اسم العرب وذكر انواعهم وما ينخرط فى سلك ذلك
3. فصل 12ᵃ فى معرفة طبقات الانساب وما يلتحق بذلك (in 6 طبقت, nämlich: شعب, قبيلة, عمارة, بطن, فخذ, الفصيلة).
4. فصل 15ᵃ فى ذكر مساكن العرب القديمة التي منه درجوا الي ساير الاقطار
5. فصل 20ᵇ فى ذكر امور يحتاج اليها الناظر فى علم الانساب (in 10 امر)

المقصد 23ᵇ فى معرفة تفاصيل انساب قبايل العرب (in 2 فصل).

1. فصل 24ᵃ فى ذكر عمود النسب النبوي وما يتفرع عنه من الانساب
2. فصل 30ᵃ فى ذكر تفاصيل القبايل مرتبة مقفاة على حروف المعجم وما يتهيأ من ذكر مساكنهم الآن — Beginnt mit بنو ابان بطن من بنى امية من قريش الخ

الخاتمة 352ª فى ذكر امور تتعلق باحوال العرب (in 5 فصل).

1. فصل 352ª فى معرفة ديانات العرب قبل الاسلام

2. فصل 353ᵇ فى ذكر امور من المفاخرات الواقعة بين قبايلهم وما ينجر الي ذلك

3. فصل 356ª فى ذكر الحروب الواقعة بين العرب فى الجاهلية ومبادي الاسلام

4. فصل 359ª فى ذكر نيران العرب فى الجاهلية

3. فصل 360ᵇ فى ذكر اسواق العرب المعروفة فيما قبل الاسلام

Schluss f. 361ᵇ: ثم يقفون بعرفة ويقضون مناسك الحجّ ثم يرجعون الي اوطانهم قد حصلوا على الغنيمة وابواب السلامة، قلت وكان سبب تاليف هذا الكتاب ... فحظّي اعتب والله تعالى يقرنه بالاسعاد ويختمه بالقبول وما توفيقى الا بالله عليه توكلت واليه انيب،

Der 2. Abschnitt des مقصد ist die Hauptsache des Werkes; er umfasst unter dem Buchstaben الف zuerst die "بنو اب" bis "بنو اي", worunter die mit dem Artikel zusammengesetzten stehen; also nach بنو اكورة kommen بنو البكا ,بنو البرك etc.; dann f. 87ᵇ die mit آل zusammengesetzten, von آل ابي الحزم bis آل نيار; dann 101ᵇ die mit اولاد zusammengesetzten, von اولاد ابي الليل an bis اولاد تجيب. Darauf folgen 103ᵇ die Duale und Plurale mit Artikel, von ب an, also zuerst البترات dann البحاجة etc. bis اليعاقبة; dann 140ᵇ mit dem Artikel und Buchstaben "اد" bis "او"; dann 145ᵇ die "بنو د" bis "بنو ي" ohne Artikel, in sich alphabetisch.

Schrift: gross, gut, deutlich, gleichmässig, incorrect; öfters verbessert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1850.

In der Mitte folgen die Blätter so: 252. 254. 253. 255ff. HKh. VI 14070 (und 14062).

Der Verfasser schrieb auch ein Werk:

قلايد الجمان فى التعريف بقبايل عرب الزمان

Es ist vorhanden in Spr. 247; dort nennt er S. 3 oben und 29 das Werk

نهاية الادب (sic) فى معرفة قبايل العرب

sein Werk; es ist also nicht von seinem Vater verfasst, wie HKh. VI 14070 und IV 9556 angiebt.

9383. Pet. 262.

1) f. 1—116.

126 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 15⅓; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, vielfach am Rande ausgebessert, bisweilen auch der Text selbst beschädigt und mit gelblichem Papier ausgebessert, ohne Textergänzung: so besonders Bl. 1. 113. 116. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: rother Corduanband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das hier Vorhandene beginnt mit dem (zuerst etwas beschädigten) Vorwort. Das übrige ist vollständig, nur dass gegen das Ende hin einige Blätter an unrichtiger Stelle stehen; sie folgen so: 1—99. 105. 106. 100—104. 107—116. Am Ende des Werkes spricht der Verfasser über den Anlass zur Abfassung desselben. Dies Blatt ist sehr defect. Schluss wie bei Spr. 246.

Schrift: klein, geübt, fast zierlich, gleichmässig, deutlich, die einzelnen Abschnitte und Unterabschnitte roth, ohne Vocale. — Abschrift um 950/1543

Zu den von dem Verfasser benutzten Werken gehören unter anderen, ausser dem Wörterbuch des Elǵauharī und Chrouiken, wie der des Abū'lfidā: الاحكام السلطانية للماوردي († 450/1591) تحرير التنبيه للنووي († 676/1277) شرح التسهيل لاثير الدين ابي حيّان الاندلسي († 745/1344). مسالك الابصار لاحمد بن يحيى ابن فضل الله († 749/1348)

Er selbst ist (f. 163ᵇ) Verfasser von الغيوث الهوامع فى شرح جامع المختصرات ومختصر الجوامع und von البرق اللامع فى حلّ جامع المختصرات ومختصر الجوامع

Ferner f. 38ᵇ von: صبح الاعشى فى كتابة الانشاء

Bl. 117—120 sind leer gelassen.

9384. Spr. 247.

181 Seiten 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 12¾; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; wurmstichig, unsauber, besonders am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser S. 1 oben, von moderner schlechter Hand, und S. 2 (roth übergeschrieben):

كتاب قلايد الجمان فى التعريف بقبايل عرب الزمان

للشيخ جلال الدين السيوطي

Der Titel so auch in der Vorrede S. 5 u. Unterschrift S. 181. Die Angabe des Verfassers ist falsch; es ist vielmehr — wie auch die Erwähnung seines Werkes نهاية الارب الخ S. 3 u. 29 beweist —:

احمد بن على بن احمد القلقشندي

Anfang S. 2: الحمد لله الذي جعل للعرب بالنسب المحمدي منتما تنعقد على فضله الخناصر وايّد عزمهم باعزّ مليك واعزّ جنابهم باعزّ نصر . . . وبعد فلما كان العلم بقبيل العرب من لازم كتابة الانشاء الذي اهمل جنبه وسكن ثقلة معانيه الخ

Genealogisches Werk desselben Verfassers, aber später verfasst (nach S. 181 unten im J. 819 Raǵab [1416]) und auch kürzer als das soeben besprochene. Die Verschiedenheit beider Werke macht sich besonders vom 2. فصل des مقصد an bemerklich.

المقدمة S. 6.

1. فصل S. 6, 2. 10, 3. 12, 4. 14, 5. 16.

المقصد S. 20.

1. فصل S. 20.

2. فصل S. 29 في ذكر عرب الزمان وتفاصيل انفاسهم واصولهم التى عنها تفرعوا وبيان ديارهم التى عنها نزحوا ومنازلهم التى فيها فنطلوا الخ

Die Geschichtschreiber, sagt der Verfasser, theilen die Araber in بائدة untergegangene Stämme und in غير بائدة noch vorhandene; ihn beschäftigen hier bloss die letzteren. Sie zerfallen in 3 قسم:

1. قسم S. 29 العاربة وهم بنو قحطان بن عابر الخ

1. قبيلة 32 حِمْيَر

33 قُضَاعة

1. عمارة 35 منهم جُهَيْنَة

2. عمارة 37 من الموجودين الآن من قضاعة بَلِىّ

3. عمارة 38 من الموجودين من بقايا قضاعة كَلْب

39 بنو كِنانة

4. عمارة 40 من الموجودين من بقايا قضاعة بَهْرَاء

5. عمارة 41 من الموجودين من بقايا قضاعة تَنُوخ

6. عمارة 42 من الموجودين من بقايا قضاعة نَهْد

7. عمارة 42 من الموجودين من بقايا قضاعة مَهْرة

8. عمارة 43 من الموجودين من بقايا قضاعة جَرْم

2. قبيلة 44 (in 8 عمارة) من بنى سبا كَهْلان

1. عمارة (جَذَام) in 21 بطن

4. عمارة (طَىّ) in 6 بطن, das 1. بطن in 3 فخذ

u. s. w.

3. قبيلة 89 من سبا اَشْعَر

4. قبيلة 90 من سبا عَمْرو

5. قبيلة 90 من سبا عاملة

2. قسم S. 91 من العرب الموجودين الآن العرب المستعربة وهم بنو اسمعيل

1. قبيلة 94 (in 2 بطن) نَزَار (sic)

2. قبيلة 109 رَبِيعَة

3. قبيلة 111 خِنْدَف

4. قبيلة 112 كِنَانَة

5. قبيلة 117 (in 10 بطن) قُرَيْش

3. قسم S. 141 من العرب المختلف فى عروبيتهم وهم البربر (in 2 اصل).

Die zuletzt behandelten S. 152: بنو عبد الواد

الخاتمة S. 152 فى ذكر نسب المقرّ الاشرف الناصري المؤلّف له هذا الكتاب وتراجم سلفه الصالح وذكر نبذة من اوصافه ومناقبه وطرف من سيرته الغرّاء

Derjenige, dessen Leben und Lobe dieses Schlusswort gewidmet ist — ebenso wie das ganze Buch — ist:

ناصر الدين ابو المعالي محمد بن كمال الدين محمد بن فخر الدين عثمان بن كمال الدين محمد بن عبد الرحيم . . . ابن البارزي الحموي الشافعي الجُهَنى

geb. $^{769}/_{1367}$, † $^{823}{}_{1430}$. Zum Schluss des Artikels 2 Lobqaçīden auf ihn von تقى الدين ابن حجة, deren 1. in 53 Versen (Kāmil) anfängt S. 177: خلّ التعلّل فى حمي تبرين فهوي حماة هو الذي يبريني

Von der 2. S. 181 sind hier nur 9 Verse (Basīṭ) mitgetheilt: رفعت للمجد مذ وليت بنيانا وشدت للفضل بعد الوهن اركانا

Schluss S. 181 unten: تقبّل الارض فهي انه قد دخل بيتا يامن باذن الله داخله واوي الي حرم يجار مستجيره ويعزّ بالوصول اليه واصله ولاذ بمستقرّ ما استجاشه مستجيش على قرنه الا تركه بالعراء تبكي عليه خلائله وهذا آخر ما وقفنا عليه من كتاب قلايد الخ

HKh. IV 9556 legt das Werk seinem Vater bei, mit Unrecht: s. No. 9382.

Schrift: in rothen und blauen Linien eingerahmt, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift im J. 1095 Ḏū'lqa'da (1684).

Beim Arab. Paginiren sind übersprungen: S. 60. 126. 144. 145.

9385. Pm. 201.

1) f. 1—19.

64 Bl. 8vo, 19—23 Z. (21 × 15; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser (fast verblasst) f. 1a:

فصل من كتب قلايد الجمان للسيوطي

Anfang so wie bei Spr. 247 angegeben ist.

Es ist ein Auszug aus demselben Werke, dem Essojūṭī † 911/1505 beigelegt.

Die Einleitung (hier aber nicht المقدمة betitelt) geht bis f. 3b; dann folgt ein Abschnitt (فصل) f. 3b: في ذكر عمود النسب النبوي وما يتفرع عنه من الانساب entsprechend — aber im Auszuge — dem Grundwerke Seite 20—90 (1. فصل des المقصد und 1. قسم des 2. فصل desselben).

Darauf f. 11a 2. قسم mit derselben Ueberschrift wie das 2. قسم im Grundwerk S. 91.

F. 18b 3. قسم mit der Ueberschrift wie daselbst S. 141. Dies ist nicht ganz zu Ende gebracht; das zuletzt davon Vorhandene ist: ولم يزل ينتقل في اعقابهم وربما غلبهم عليها بنو مرين ملوك فاس الي ان صارت الآن بيد السعيد بن ابي حمو،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 20 ein Stück aus الشقايق النعمانية, einige Berühmtheiten des 9. Jhrhdts aufzählend: von derselben Hand geschrieben.

9386. Glas. 22.

2) f. 84—141a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 84a:

ك" طرفة الاصحاب في معرفة الانساب لابي حفص عمر بن يوسف بن عمر بن علي بن رسول الغساني

Anfang f. 84b: اما بعد حمد الله على تواتر نعمائه ... اما بعد فان هذا مختصر في علم الانساب يسهل حفظه على اولي الالباب الخ

Genealogisches, zusammengestellt von 'Omar ben jūsuf ben 'omar ben 'alī *ben rasūl* elgassānī um 720/1320 (vgl. No. 6426), von Adam an; nach anderen Propheten f. 85b ff. هود und dessen Sohn قحطان und die von diesem herkommenden Stämme. F. 89a—90b نسب عدنان. Dann folgen f. 91 ff. die Qaḥṭāniden mit specielleren Angaben in Betreff der einzelnen Familien; so die قبائل همدان f. 95b; 100a ff. نسب حمير وفيهم الملوك والاقيال والاذواء; 105b نسب عدنان; 106a نسب قضاعة وهي من حمير. Dann f. 110a ff. نسب رسول الله, seiner Familie, der 10 المبشرون; 114a die Omajjaden (nach den Angaben in بلغة الظرفاء في تاريخ الخلفاء); 115b die 'Abbāsiden bis 567/1171 und dann (nicht nach diesem Werke) bis 656/1258, dem Ende des Ḫalīfates. F. 118b بنو الرسول und zwar zuerst شمس الدين على بن رسول بن نوحى بن ابي الفتح; 120a—128 ذكر الاشراف باليمن والحجاز الجفنى الغسانى; 129a نسب الامراء باليمن u. a. hervorragende Familien; 136a ذكر المشايخ. Zuletzt ذكر العجالم.

Schluss f. 141a: لم يبق منهم ذكر لعدم الرئيس فيهم وهولاء يرجعون الجميع الي ايوب الذي في دينه، فهذا ما اتصل اليه البحث والله اعلم الخ

Ein Anhang f. 141b—166 über

نسب اهل حصن اشيح وظفر ووادي سهم

nach einem alten Werk aus dem J. 104/722.

157b ذكر اسماء محل اولئك القوم المتقدم ذكرهم ومنازلهم

160b نسب بني سويد

162a ذكر قبور فضلاء من المسلمين وملوك

Nicht ganz zu Ende. — Der Grossvater des Verfassers dieses Anhanges lebt (nach f. 164a) um 1030/1621; er selbst also wol um 1100/1688. Er ist nach f. 167b: شرف الدين الحسن بن يحيى حابس بن محمد بن عبد الله الدواري und lebt im J. 1074/1663.

Ein anderer Anhang f. 167b—170a, im J. 978/1570 verfasst: نسب اهل صعدة.

Endlich f. 170b—178 ein Abschnitt (aus dem Werk ك" الانباء في ذكر اصول قبائل اختلف فيها النسابون (

Darin zuletzt f. 177b: الخلاف في لخم وجذام

Schluss f. 178ᵃ: قال ابو عمر اكثر الاختلاف المذكور فى كتابنا هذا وفى غيره عن اهل النسب تولد من اختلافهم فى نسبة جميع العرب الى اسمعيل بن ابراهيم عم

9387. Glas. 238.

1) f. 1—7ᵃ.

70 Bl. 4ᵗᵒ. — Zustand: etwas unsauber; nicht fest im Einband. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Genealogische Tabelle über die ismāʾīlitischen Stämme von dem Propheten Moḥammed an bis auf Adam zurück.

Die Schrift ist jemenisch, ziemlich gross, aber eng und gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichwörter meistens roth. — Geschrieben um $^{900}/_{1494}$.

9388. Mo. 390.

4 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25—28 Z. (22 × 16; $16^1/_2$ × $11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Die 4 Schlussblätter eines genealogischen Werkes über Familien von Qaḥṭān, mit Commentar. Die Blattfolge ist 2. 3. 1. 4.

Die Reihe beginnt hier f. 2ᵃ mit على بن صالح بن سليمان بن احمد الخ aus dem Hause الاكوع, und geht zurück bis auf Adam.

Der Verfasser des Commentars lebt nach $^{1093}/_{1682}$ (f. 2ᵃ, 4).

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die genealogischen Reihen in sehr grosser Schrift. — Abschrift c. $^{1120}/_{1708}$.

9389. We. 1860.

17) f. 117—144.

4ᵗᵒ (23 × 16ᶜᵐ). Schlecht erhalten, voll von grossen Flecken. Bl. 133 oben beschädigt.

Genealogische Tabellen. Die einzelnen Namen in kleinen oder grösseren Kreisen; die Descendenten durch gerade Striche damit verbunden. Zu den Kreisen sind häufig geschichtliche Bemerkungen in Türkischer Sprache gemacht; sie betreffen oft die Erbauung von Schulen, Moscheen etc.

Der Anfang fehlt, aber nicht viel. Auf f. 117ᵇ Mitte ist verzeichnet der Prophet نوح und seine Nachkommen. Die Tabellen gehen bis auf den Türkischen Sulṭān محمود خان بن مصطفى خان herunter, der im J. $^{1143}/_{1730}$ zur Regierung kam.

Zu den Türkischen Sulṭānen der ersten Zeit, von ارطغرول an bis auf سليمان خان († $^{975}/_{1567}$) sind oben auf den Seiten längere Bemerkungen gemacht; nachher in geringerem Umfange.

Nach f. 124. 125. 131 fehlt etwas.

9390. We. 317.

32 Bl. 4ᵗᵒ ($29^1/_4$ × $20^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, zum Theil lose Lagen; unsauber und wasserfleckig, besonders auch am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Genealogisches Werk, von Adam an bis auf den Sulṭān محمود خان بن مصطفى (regiert von $^{1143}/_{1730}$ an).

Die einzelnen Stammhalter sind in grösseren oder kleineren Kreisen, welche durch Striche mit einander verbunden sind; diese Reihen laufen von einer Seite auf die andere hinüber, theilen sich unter Umständen und laufen dann ebenso weiter fort. Neben vielen Kreisen finden sich theils kürzere theils längere geschichtliche Angaben, auch bisweilen Anführung von Jahreszahlen.

Das Werk dient zur genealogischen Darstellung der hauptsächlichsten Dynastien.

Der Verfasser wird um $^{1160}/_{1747}$ gelebt haben.

Nach f. 14 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos.

9391. We. 318.

51 Bl. 4ᵗᵒ ($23^1/_2$ × 17ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Genealogische Tabellen; jeder Stammhalter in einem rothen oder farbigen Kreise; die Hauptlinie in der Mitte, die Seitenlinien zu beiden Seiten derselben, beide grade über die Seiten fortlaufend. Die Hauptlinie beginnt auf f. 1ᵇ mit Adam, 2ᵃ شيث, 2ᵇ انوش, dann قينان خليفة انوش u. s. w. F. 19ᵇ محمد (in Kreisen um ihn seine Frauen und seine Kinder).

Besonders berücksichtigt sind die Türkischen Dynastien. Der Verfasser hat diese Tabellen verfasst um das J. 1170/1756; der von ihm angeführte letzte Sulṭān ist السلطان عثمان خان ثالث, dessen Regierungsantritt im J. 1168/1755 er angemerkt hat. Von einem späteren Besitzer sind die Sulṭāne fortgeführt bis auf السلطان سليم بن مصطفى († 1222/1807). Neben den Kreisen stehen bisweilen einige (kürzere) Notizen.

F. 48ª Verzeichniss der Aegyptischen Pāšās بيان الباشاوات الذين تولوا مصر, von 923/1517 an, zuerst خير بيك باشا. Die Jahreszahlen stehen unter jedem derselben, fehlen jedoch von 1133/1720 an.

F. 49ª—51ª بيان الاولياء العظام والمشايخ الكرام Verzeichniss der hervorragenden Gottesgelehrten. Jeder derselben hat einen farbigen Kreis, auf jeder Seite 4 × 5. Die ersten derselben sind: حضرت امام مالك, حضرت امام اعظم نعمان كوفي حضرت امام محمد شافعي, حضرت امام ابي يوسف u. s. w. Auf f. 50ª nimmt der Kreis des حضرت شيخ سلطان عبد القادر كيلاني den Platz von 4 sonstigen Kreisen ein. Auf f. 51ª sind die beiden letzten Kreise unausgefüllt geblieben. Der zuletzt ausgefüllte enthält den Namen حضرت شيخ ملا محمد صرون † 1071/1660. Neben fast jedem Kreise steht das Todesjahr angegeben.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Wol Autograph ca. vom J. 1170/1756.

9392. Mf. 530.

8 Bl. Folio, c. 24 Z. (32¾ × 21; 21 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt: mit Goldschnitt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ª: الحمد لله الذي خلق الانسان من سلالة من طين ثم جعله نطفة في قرار مكين . . . اما بعد فقد طلب مني بعض الخلان ان ابين له نسب الامراء الكرام ذوي المجد والاحترام بني شهاب الموليين الآن الحكم في جبل الشوف وتوابعه فاجبته لذلك وشفت كتب الاخبار الخ

Genealogie der Benū šihāb, der Gouverneure im Bergdistrict von الشوف und Zubehör. Der Herausgeber hat sie gefunden in Documenten von der Hand des الشيخ علي بن ابي البقا عبد الله in صيدا. Sie beginnt mit den Worten: نحن بني شهاب ننتسب الي شهاب بن عبد الله بن الحارث بن زهرة الفرسي من رهط آمنة ام النبي صلعم وجدنا بالآباء الحارث بن هشام الخزرجي الفارسي رة الخ und geht bis auf das Jahr 1230/1815. Sie ist als Document ausgefertigt von احمد البرزي, Muftī in صيدا, und von 2 Zeugen unterschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in schwarzen Linien. — Abschrift im Jahre 1230/1815.

9393. Pet. 68.

183 Bl. 8vo (21½ × 15½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders im Anfang und am Ende; die letzten Blätter unten beschädigt. — Papier: gelblich, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا . . . وبعد فهذه الشجرة المباركة التي اصله آدم عم وفرعها الانبياء والمرسلين وباقي الخلايق اجمعين الخ

Genealogische Tafeln (die einzelnen Namen in Kreisen), von Adam an bis auf Moḥammed, dann dessen Nachkommen, die ʿAlīden die ʿOmariden, die Çiddīqiten, die Omajjaden, die Imāme Abū ḥanīfa und Eššāfiʿī, die Imāme in Eljemen, die Šerīfe in Mekka (f. 101ª ff.), die Šāhs in Persien (f. 120ᵇ ff.) etc. Hiefür hat der Verf. benutzt: كتاب التبيين, بحر الانساب انساب سادات اليمن في انساب القرشيين und u. A. Hinzugefügt hat er die Genealogie der ʿOṯmānischen Sulṭāne 157ᵇ ff., ihrer Hauptwezīre 143ª, Šeiḫs elislām 146ª, angesehener Qāḍīs 161ᵇ ff. und Gelehrten, nebst Angabe ihrer Todesjahre, u. A. Unter andern kommen vor:

F. 49ª ff. Verwandtschaftslinie von Beherrschern von الموصل und البصرة mit احمد الرفاعي und weiter hinauf mit dem Imām موسى الكاظم.

53ª Nachkommen des زين العابدين علي بن حسين.

53ᵇ ff. Frauen der Ḫalīfen ʿOmar, ʿOṯmān, ʿAlī. 55ª Töchter ʿAlī's.

55ᵇ Verwandtschaft des Prophetengenossen سعيد بن زيد, 56ª die des Prophetengenossen طلحة الخير etc.

100ª Stammtafel der Omajjaden.

122ᵇ ff. die Verwandtschaften der Ejjūbiden; 125ª die der Türkischen Herrscher in Aegypten; 127ª die der Tscherkessischen Fürsten daselbst.

128ª Familie des سبكتكين; 128ᵇ die der Sāmāniden; 129ᵇ die der Selǵūqen.

131ᵇ die der Būjiden; 132ᵇ die der Ḥamdāniden.

133 ff. Einzelne Herrscherfamilien in Ḥaleb und Elmauçil.

134ª ff. Familie des عماد الدين زنكي بن اقسنقر und andere kleine Dynastien.

147ᵇ Wezīre von Bagdād, vom J. $^{1049}/_{1639}$ an bis $^{1192}/_{1778}$.

148ᵇ Wezīre von Elmauçil, vom J. $^{1000}/_{1591}$ bis $^{1204}/_{1789}$ (mit Nachträgen von anderer Hand bis zum J. $^{1261}/_{1845}$).

152ª ff. verschiedene Wezīre.

156ª Haus des بيرام باشا † $^{1182}/_{1768}$.

182ª zählt einige Dichter auf aus dem 3. und 4. Jahrhundert der Hiǵra.

182ᵇ enthält kurze astrologische Angaben über den Charakter desjenigen, der im Anfang oder in der Mitte oder am Ende eines der Jahre geboren wird, die, in einem zwölfjährigen Cyclus, regiert werden vom Vogel oder Hund oder Schwein etc. (Vom Vogel regiert wird das Jahr $^{1222}/_{1807}$, vom Hund $^{1223}/_{1808}$ ff.) Desgleichen werden f. 183ª u. ᵇ die Eigenschaften dieser Jahre angegeben.

Das Werk ist sehr inhaltreich und auch zuverlässig. Verfasst ist es um $^{1235}/_{1820}$.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos.

F. 1ª — 3ª enthalten Gedichtstücke von Dichtern aus der Zeit Moḥammeds, darunter f. 2ᵇ سعد بن ابي وقاص und 3ª ابو ذويب خويلد بن خالد الهذلي

9394. Mf. 177.

Enthält auf gelblichem, ziemlich dünnem Papier, dessen einzelne Bogen an einander geklebt sind, in einer Länge von etwas über $6^1/_2$ Meter und in einer Höhe von $43^1/_2$ᶜᵐ, genealogische Tabellen in ziemlicher Ausdehnung und Genauigkeit, die Jemenischen und Ismā'īlitischen Stämme umfassend. Sie sind aus verschiedenen Handschriften des Escurial zusammengestellt und gehören zu dem Werke

Polygrafia Arabiga des Dⁿ Faustino Juan Nepomuceno vulgo Muscat (a. 1809 ff. in Madrid).

Sie sind meistens in lateinischer Schrift, Einiges auch in Arabischer. — (Pappband.)

9395.

1) Pet. 703, 7, f. 53ª.

8ᵛᵒ (Text: $7^1/_2 \times 12$ᶜᵐ).

Verzeichniss der Arabischen Stämme, die zugleich eigene Dialekte haben; es beginnt: كنانة، هذيل، حمير، جرهم الخ

2) Pet. 683, 3, f. 10ᵇ.

Ein kleines, deutlich, aber steif und uncorrect geschriebenes Stück, die Genealogie des Ḥalīfen 'Oṯmān ben 'affān enthaltend.

Die Schrift ist aus dem J. $^{1178}/_{1764}$.

3) Pet. 683, 17, f. 262—263ª.

Enthält 1) die Genealogie von Abū bekr, 'Omar, 'Alī. 2) f. 263ª Notiz über قبر النذور, Begräbnissstätte des 'Obeid allāh ben moḥammed ben 'omar ben 'alī ben elḥosein ben 'alī ben abū ṭālib (cf. Merāçid II, s. v. قبر).

Von derselben Hand.

4) Glas. 6, f. 26ᵇ.

Genealogie des المنصور بالله القاسم † $^{1029}/_{1620}$.

9396.

1) We. 193, 5, f. 8ᵇ—10ᵇ.

Format etc. wie bei 1.

Abhandlung des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$, betitelt (f. 8ᵇ, 5): الذراري في ابناء السراري

Er führt dabei Aussprüche Moḥammeds u. A. an, und giebt dann eine Liste der Mädchen, die Mütter von Ḥalīfen geworden sind.

Anfang: الحمد لله الملك الاعظم، مظهر الموجودات من العدم، . . . وبعد فهذا جزء لطيف انتخبته من العلم وسمّيته الخ،

Schluss: امهما جارية مولّدة اسمها [امّ] اسحاق ذكره ابن النجار فى تاريخ بغداد، هذا ما انتهي من كتاب الذراري فى اخبار السراري،

HKh. III, 4844. 5806.

2) Pm. 407, 67, f. 345ᵃ—347ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser ebenso. Die auf den Schluss noch folgenden anderthalb Zeilen gehören nicht zu dem Werke.

Gleichen Inhalts das Werk

[تاريخ] نساء الخلفاء من الاحرار والاماء

von علي بن انجب البغدادي تاج الدين † 674/1275.

9397.

Von genealogischen Werken sind noch zu erwähnen:

1) الجمهرة فى النسب von هشام بن محمد بن السائب الكلبي † 204/819.
2) ك" الانساب von قاسم بن اصبغ بن محمد القرطبي البيّاني † 340/951.
3) جمهرة الانساب von ابو الفرج الاصبهاني † 356/967.
4) ك" الانساب von علي بن احمد بن سعيد الظاهري ابن حزم † 456/1064.
5) Desgl. von محمد بن عبد الله بن السيد البطليوسي † 521/1127.
6) انساب von الرُّشاطي † 542/1147.
7) Desgl. von الحسن بن علي القاضي المهذّب † 561/1166.
8) Desgl. von عبد الكريم بن محمد المروزي السمعاني † 562/1167.
9) تاج الانساب von محمد بن اسعد الجوّاني الحسيني † 588/1192.
10) بحر الانساب von فخر الدين الرازي † 606/1209.
11) اللباب مختصر الانساب von عز الدين ابن الاثير الجزري † 630/1233.
12) شجرة فى الانساب von محمد بن رضوان † 657/1259.
13) الاكتساب فى تلخيص كتب الانساب von محمد بن محمد بن عبد الله الخيضري قطب الدين † 894/1489.
14) التعريف بالانساب von احمد بن محمد بن ابراهيم اليمني القُرْتُبي
15) ك" الاسماء والقبائل von محمد بن ادريس الشافعي † 204/819.
16) ك" القبائل von معمر بن المثنّى ابو عبيدة † 210/825.
17) انساب حمير وملوكها von ابن هشام † 218/833.
18) ك" النسب von القاسم بن سلّام ابو عبيد † 223/838.
19) القاب القبائل von محمد بن حبيب البغدادي ابو جعفر † 245/859.
20) اسماء القبائل von ابن دريد † 321/933.
21) ك" القبائل von محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † 345/956.
22) التعديل والانصاف فى اخبار القبائل وانسابها von ابو الفرج الاصبهاني † 356/967.
23) القصد والامم الى انساب العرب والعجم von يوسف بن عبد الله القرطبي ابن عبد البرّ † 463/1071.
24) الجوهر المكنون فى القبائل والبطون von محمد بن اسعد الجوّاني ابو علي † 588/1192.
25) المقتضب فى النسب von ياقوت الحموي † 626/1229.
26) بغية ذوي الهمم فى معرفة انساب العرب والعجم von الملك الافضل عباس بن علي † 778/1376.
27) قبائل العرب von اسمعيل بن ابراهيم البُلْبَيْسي مجد الدين † 802/1399.
28) الخبر فى البشر von تقي الدين المقريزي † 845/1441.
29) المنصف النفيس فى نسب بني ادريس von محمد بن اسعد الجوّاني † 588/1192.
30) العقد الفريد فى انساب بني أسيد von ابو بكر بن احمد بن دَعْسَيْن [دمسير؟] الزبيدي ابو العتيق † 752/1351.
31) شجرة آل عبّاس von علي بن الحسين بن طريف † 768/1366.
32) ارجوزة فى نسب السيد يحيى شرف الدين بن شمس الدين von النمازي um 980/1572.
33) الاحساب العلية فى الانساب الاحمدية von ابو بكر ابن ابي القاسم بن احمد الحسيني † 1035/1626.
34) تحفة الدهر فى نسب الاشراف من بني بحر الخ von محمد بن الطاهر بن ابي القاسم الحسيني † 1083/1672.

b) der 'Alīden.

9398. We. 320.

78 Bl. Folio, 13 Z. ($30^1/_2 \times 23^1/_2$; $19^1/_2 \times 15^1/_2$ cm [$24 \times 19^1/_2$ cm]). Von f. 13b an mehr Zeilen, ungleich. — Zustand: wasserfleckig, unsauber, schadhaft, besonders Bl. 1. 18. 20. 37A. 55. 73. 78. Ziemlich lose im Deckel. Der Rand ringsum ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

كتاب نزهة ذوي العقول في نسب آل الرسول لحيدره

Darunter steht in kleiner Schrift:

[تصنيف] المولي المعظم ... عماد الدنيا والدين ابي الحسن بن المولي السعيد يحيى الدين محمد بن المحيّا العباسي

Der Titel so auch f. 1b im Vorwort.

Anfang fehlt. Bl. 2 beginnt in dem Vorworte, in welchem der Verfasser sein Vorhaben und die Eintheilung des Werkes bespricht.

Die Absicht des 'Alī ben moḥammed *ben elmoḥajjā* el'abbāsī 'imād eddīn abū'l-ḥasan, nach f. 13b im J. 720 Šawwāl (1320) geboren, ist, ein Werk zu verfassen über die Herkunft des Propheten und seiner Verwandten bis auf Adam zurück und über deren Geschichte; alsdann auch etwas über die Genealogie der bekanntesten Propheten und der früheren Könige und über deren Geschichte beizubringen, absichtlich sie jedoch nicht bis auf seine Zeit fortzuführen (oder doch nur ausnahmsweise).

Die Eintheilung ist in 3 مقدمة.

1. مقدمة f. 2b (in 3 فصل).
   1. فصل 2b في ابتداء الخلق واول المخلوقات، قال عمران بن حصين الخ،
   2. فصل 11a في مساحة المعمورة وصفة دايرتها، اعلم ان ارباب علم النجوم
   3. فصل 12b في مساحة الاقاليم السبعة
2. مقدمة 13a في الانساب، لما رايت نجم سعد السادة العلويّين ازهر الخ
3. مقدمة 75a (im Text steht aus Versehen 2.).
   1. فصل 75a في شرح احوال الشهور الاثنى عشر الرومية وما يزرع فيها وما لا يزرع وما يجب ان يستعمل وما يجب ان يترك فيها من رداء البدن واصلاحه
   2. فصل 77b في النوادر والاتفاقات العجيبة

الخاتمة 78a في بعض فضايل آل محمد وبنى هاشم عمّ، قال الله تعالى قل لا اسالكم عليه اجرا الا المودة في القربى الخ

Die 2. مقدمة ist die Hauptsache. Vorangestellt ist die Genealogie des الامام بن الامام الحجة الخلف الصالح الذي بظهوره يقمع الضلال d. i. محمد المهدي بن الحسن بن علي بن محمد الخ Die einzelnen Glieder der Stammbäume in Kreisen eingeschlossen, zum Theil durch kürzere oder längere Beischriften erläutert. Die einzelnen Geschlechtsreihen laufen durch Linien grade über die Seiten hin. Die Benutzung des Werkes ist schwierig.

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst f. 78b: ثم ياتى شيعتهم فيلزموا اذيالهم ثم ياتى يحيى شيعتهم فيلزموا اذيالهم فانظري اين ... ويكونوا الاخبار في ذلك كثيرة لا يمكن حصرها، وقال ابو ذر رة

Schrift: theils klein, theils gross, gewandt und gefällig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter gross, theils roth, theils in Gold. Text eingerahmt in rothen Linien. — Abschrift c. 900/1494.

Aus einer Bemerkung auf f. 13b ergiebt sich, dass die Mutter des Verfassers heisst: خديجة بنت الامير محمد بن ابي الفتوح حبيب بن امير المومنين ابي نصر محمد الظاهر بامر الله العباسي

Nicht bei HKh.

9399. Pet. 69.

271 Bl. 8vo, 13 Z. ($20 \times 15^1/_2$; $12 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; vorn etwas beschädigt und ausgebessert, und auch am Rande im Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 1a:

كتاب ابراز الحِكم من حديث رُفِعَ القَلَم،

Verf. f. 1a: تقيّ الدين السبكي

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلّم دائما، اخبرنا

الحافظ الامام ابو محمد عبد المومن بن خلف بن ابي الحسن بن شرف بن الخضر بن موسي الدمياطي رحمه سماعا عليه قال الخ

Ausser dem 1. Blatte, das von anderer Hand als das übrige Werk geschrieben ist, gehört zu dem oben bezeichneten, den Ausspruch Moḥammeds رفع القلم عن ثلاثة erklärenden, Werke des Essubkī † $^{756}/_{1355}$ nichts [cf. übrigens HKh. I, 19].

Das vorliegende Werk handelt vielmehr über die Nachkommen 'Alī's und der 'Alīden. Titel u. Verf. fehlt: s. unten. Das Werk ist in 3 اصل getheilt, von denen das 3. in 5 فصل zerfällt.

Der Anfang fehlt, wenigstens 8 Bl. Das Vorhandene beginnt mit قصيّ und handelt dann von den Arabischen Stämmen. Die Vorrede schliesst f. 5ᵇ so: ... بن مهلائيل بن قينان بن انوش بن شيث بن آدم عمّ فهذا ما اردنا ذكره في هذه المقدمة،

Dann kommt, ohne besondere Ueberschrift, das eigentliche Werk, mit Abū ṭālib beginnend (und dessen Nachkommen): وقد كان ابو طالب اولد اربعة بنين طالبا وعقيلا وجعفرا وعليا وكان كل منهم اكبر من الآخر بعشر سنين،

Seine 3 Söhne 'Aqīl, Ǵa'far, 'Alī werden in 3 Abschnitten (اصل) behandelt:

في عقب عقيل بن ابي طالب f. 6ᵃ اصل 1.
في عقب جعفر بن ابي طالب 8ᵇ اصل 2.
في عقب علي بن ابي طالب 28ᵃ اصل 3.
في ذكر عقب سيدنا الشهيد الحسن بن علي 31ᵇ فصل 1.
في عقب زيد بن الحسن 34ᵇ مقصد 1.
في عقب الحسن المثنى بن الحسن 59ᵃ مقصد 2.
في عقب عبد الله المحض بن الحسن المثنى 61ᵇ معلم 1.
في عقب ابراهيم الغمر بن الحسن المثني 113ᵇ معلم 2.
في عقب الحسن المثلث بن الحسن المثنى 130ᵃ معلم 3.
في عقب جعفر بن الحسن المثنى 131ᵃ معلم 4.
في عقب داود بن الحسن المثنى 135ᵃ معلم 5.
في ذكر عقب الحسين الشهيد بن علي ابن ابي طالب 137ᵃ فصل 2.
في عقب محمد الباقر بن علي زين العابدين بن الحسين 139ᵇ مقصد 1.
في عقب عبد الله الباهر بن زين العابدين بن الحسين 181ᵇ مقصد 2.
في عقب زيد الشهيد بن زين العابدين بن الحسين 184ᵇ مقصد 3.
في عقب عمر الاشرف بن زين العابدين بن الحسين 219ᵇ مقصد 4.
في عقب الحسين الاصغر بن زين العابدين بن الحسين 223ᵇ مقصد 5.
في عقب علي الاصغر بن زين العابدين بن الحسين 245ᵇ مقصد 6.
في ذكر عقب ابي القاسم محمد بن علي بن ابي طالب 257ᵃ فصل 3.
في ذكر عقب العباس بن علي بن ابي طالب 260ᵃ فصل 4.
في ذكر عقب عمر الاطرف بن علي بن ابي طالب 264ᵇ فصل 5.

Schluss f. 271ᵃ: قال العمري له ولاخوته محمد وعبد الله وسليمان بقيّة بمصر والشام، ولكن هذا آخر ما اردنا ايراده في هذا المختصر وقد جمع فوايد ثم يجمعها المبسوطات وضوابط تفرقت اثناء المطولات والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos; aber Bl. 2—17 ganz vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{963}/_{1556}$.

Das vorliegende Werk ist dasselbe mit Cod. Paris. Anc. F. No. 636. Die im Elfaḫri des Ibn eṭṭiqṭaqā von mir aus der Pariser Handschrift mitgetheilte Stelle p. XVIII u. XIX findet sich in dieser Handschrift f. 129ᵃ ᵘ· ᵇ.

Der Titel der Handschrift ist dort nicht angegeben; als Verfasser wird daselbst bezeichnet: „Abdalla filius Abrahami Assili" und gesagt, derselbe sei $^{792}/_{1390}$ gestorben.

We. 422, 2, f. 84ᵃ.

Ein Stück aus dem Auszug aus

عمدة الطالب في نسب آل ابي طالب

dessen Verf. جمال الدين علي ابن عقبة † $^{828}/_{1426}$ ist, von احمد بن علي بن الحسين ابن ابي عقبة شهاب الدين HKh. IV 8325.

9400. Spr. 1966[k].

2 Bl. 8vo, c. 25 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 2[b]:

ابراهيم بن محمد بن محمود الدمشقى
الشافعي الشهير بالناجي

Anfang f. 1[b]: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى، ما تقول السادة العلماء ائمة الدين رضى الله عنهم اجمعين فى سيدنا وابن عمّ نبينا واحد من يشبهه جعفر ابن ابي طالب الطيّار القرشىّ الهاشمىّ رة هل اعقب ولد ذرية ينتسبون اليه الي اليوم مثل غيره من السادة الاشراف بنى هاشم وبنى المطلب ام لا افتونا ماجورين واوضحوا لنا الجواب مثابين،

Ibrāhīm ben moḣammed ennāǵī † $^{900}/_{1494}$ (No. 2574) giebt hier ein Fetwā auf die Frage, ob Ǵa'far ben abū ṭālib الطيّار ächte Nachkommen bis auf den heutigen Tag habe? Die Frage wird bejaht.

Schluss f. 2[a]: قال ومنهم ابن ابي الكرم وهو محمد بن عبد الله بن محمد ... صحب المنصور يعنى الخليفة العباسىّ، فهذا ما تيسّر املاءه ملخصا ممّا حضرنى ... ان شاء الله الذي منه المبدأ واليه المآب ... واعاد علينا من بركتهم ورزقنا الاجتماع بهم فى الجنّة،

Er hat dies Fetwā dictirt. Der Herausgeber ist sein Schüler شمس الدين ابن البزّة um $^{920}/_{1514}$.

Schrift: ziemlich gross, fein, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Pm. 35, 3, f. 3[b]—7[b].

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werkchen. Titel und Verf. fehlt. Das Fetwā beginnt hier mit der Vorbemerkung: ... ورايت فتيي سئل عنها الشيخ ... ابراهيم ... الناجي بخط تلميذه الشيخ شمس الدين بن البزة ... الحمد لله وسلام على عباده الخ

9401. Pm. 407.

21) f. 133[a]—136[a].

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" العجاجة الزرنبية فى السلالة الزينبية
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... مسئلة على بن ابي طالب رة رزق من الاولاد الذكور احد وعشرون ولدا ومن الاناث ثماني عشر على خلاف فى ذلك الخ

Die Nachkommen der Zeinab, Tochter der Fāṭima und des 'Alī ben abū ṭālib, sind zahlreich vorhanden. Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ erörtert in 10 وجه ihre verwandtschaftliche Stellung zu Moḣammed nebst den daraus abzuleitenden rechtlichen Folgen, und weist namentlich im 4. وجه nach, dass der Titel الشريف jedem derselben zukomme.

Schluss: لان واقفها نص فى وقفه على ذلك حيث وقف نصفها علي الاشراف ونصفها على الطالبين والله اعلم، هذا آخره والحمد لله وحده،

HKh. IV 8046.

F. 136[a] untere Hälfte und 136[b]. 137[a] sind leer gelassen.

9402. Mf. 1297.

46 Bl. Folio, 38—39 Z. (30×22; $21^1/_2 \times 15^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halblederband. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

ك" روضة الالباب وتحفة الاحباب وبغية الطلاب
ونخبة الاحساب لمعرفة الانساب
لمحمد بن عبد الله بن على بن الحسين بن
عز الدين بن الحسن بن على ابن المؤيد

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 14[a].

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور ... وبعد فان المهمات الاخروية والواجبات الدينية والدنيوية حبّ العترة المطهرة النبوية الخ

Moḣammed ben 'abd allāh ben 'alī ben elḣosein *ibn elmoejjed* beschreibt in diesem im J. $^{1030}/_{1626}$ verfassten Werke zuerst in zusammenhängender Darstellung die Herkunft und die Vorfahren Moḣammeds, f. 1[b]—14[a]. Dann folgen genealogische Tafeln:

14[b] نسب بنى الامام المختار لدين الله القسم بن الامام الناصر احمد بن الامام الهادي يحيى ابن الحسين الخ

20[a] نسب بنى الامام الداعي الي الله يوسف بن الامام المنصور بالله يحيى بن الناصر بن الهادي الخ

نسب بني حمزة بن ابي هاشم الحسن بن عبد الرحمن الخ 22ª

نسب اولاد الامام المنصور بالله القسم بن علي بن عبد الله بن محمد الخ 25ª

u. s. w. die Genealogien der übrigen ('Alīden) Imāme. — F. 35ª نسب بني امية u. s. w.;

39ª نسب همدان بن مالك بن زيد

40ᵇ نسب مذحج وطيّ وجلهمة u. s. w.;

41ᵇ نسب حمير بن سبا

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter grösser, oder auch farbig. — Abschrift im J. 1125 Ram. (1713) von احمد بن محمد بن حسن الاكوع

F. 43ᵇ ein Stück ملحمة; es handelt sich darin um einen Ungenannten, der öfters bezeichnet wird mit صاحب الاربعة الاحرف. Andere solche Stücke f. 44—45ª.

F. 45ᵇ. 46ª eine Qaçīde in 100 Versen (Ṭawīl), von احمد بن حسين بن حسن بن المتوكل politisch-polemischen Inhalts. Anfang:

بدات ببسم الله في القول مبتدى بقول رسول الله طه محمد

Abschrift um 1128/1716.

9403. We. 316.

33 Bl. Folio (31 × 21cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel fehlt.

Genealogische Tabellen über einige Geschlechtsreihen der 'Alīden, besonders die Linien der Nachkommen des اسحق بن جعفر الصادق und des موسي الكاظم بن جعفر الصادق. Der Verfasser derselben lebt frühstens um 1080/1669.

F. 1ª beginnt mit dem السيد صلاح الدين بن هاشم بن علاء الدين بن محمد بن ركن الدين الخ (geboren im J. 1020/1611).

Die Hauptlinien laufen von einer Seite auf die andere durch Striche hinüber und enthalten Angaben der Angehörigen und Verwandten, auch manche andere (meistens geschichtliche) Notizen.

Darunter: f. 13ᵇ بنو قتدة ابو نمي امير مكة في عصرنا

14ᵇ بيت فهيد 17ᵇ الثعالبة وهم بنو محمد ثعلب بن عبد الله المعروف بابن الكلابية

19ᵇ عبد القادر الكيلاني 20ª آل مطرف بالجاز والحلة

25ª بيت الهادي ملوك صعدة

25ᵇ بيت رمضان بالحلة ذقلة واسط يعرفون ببني الطقطقي

Hier findet sich Aufschluss über die Herkunft und den Namen des Verfassers des von mir herausgegebenen Werkes الفخري in folgender Weise:

علي بن محمد بن علي بن علي بن الحسن بن رمضان بن علي بن عبد الله بن حمزة بن المفرج بن موسي بن علي بن القسم بن محمد بن القاسم بن ابراهيم طباطبا الخ

Zu dem ersten علي ist bemerkt: الصغير امه الجمية خراسانية

Dann zu محمد: جلال الدين ابو جعفر امه من انقام تولي النقابة بالحلة والمشهد بعد ابيه

Zu علي: ابو الحسن تاج الدين امه بنت خلف حسينية ولي بلاد الحلة والكوفة قبل بغداد

Zu dessen Vater علي:

شمس الدين كان خيرا يرجع الي دين وتواضع امه اميرة من بيت الطقطقي عامية وبه عرف البيت

Der Verfasser des الفخري hiess also:

جلال الدين ابو جعفر محمد بن تاج الدين ابي الحسن علي بن شمس الدين علي بن الحسن بن رمضان . . . ابن ابراهيم طباطبا الطقطقي

Vgl. auch Pet. 69 die Bemerkung am Ende.

26ᵇ بنو جعفر بن الحسن بن 29ª بنو معية بالحلة الحسن بن علي بن ابي طالب

32ᵇ بيت مهدي الزابون

33ª نقباء نيسابور سدة اجلاء نقباء

Schrift: gefällig und deutlich, die Namen zum Theil in grosser Kanzleischrift, theils schwarz, theils roth. Der Text in rothen Linien eingefasst.

9404. We. 1109.

3) f. 148—153.

8vo, c. 16—19 Z. (17½ × 12½; c. 14 × 9½cm). — Zustand: wasserfleckig, zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Titel u. Verfasser fehlen. Der Verf. nennt sein Werk eine مقدمة, s. Anfang.

Anfang fehlt, aber nur 1 Blatt; das Vorhandene beginnt in der Dībāǵe so: والجمال الذي لا ينزع والمقام المحمود الذي ليس لاحد فيه مطمع

والحوض المورود . . . وبعد فهذه مقدمة قد جمعتها في نسب الاشراف على سبيل الاختصار الخ .

Genealogisches Compendium über die Nachkommen des Propheten, von Anfang an bis auf den Imām ابو محمد الحسن العسكري † 260/874.

Es zerfällt in 10 Kapitel (und diese wieder in ungezählte فصل), deren Uebersicht f. 148ᵇ.

1. باب 149ᵃ في مبدأ خلق الدنيا، قال ابو محمد قرأت في التوراة الخ

2. باب 151ᵃ فيما ولد من آدم الي نوح عم

Der Anfang dieses Kapitels ist im Text nicht durch eine Ueberschrift bezeichnet.

3. باب 153ᵇ فيما ولد من نوح الي ابراهيم عم

Auf dieser Seite, fast zu Anfang dieses Kapitels, hört dies Bruchstück so auf: فقال ملعون كنعان عبد عبيد يكون لاخوته وقال مبرك سام،

Die übrigen Kapitel haben nach f. 148ᵇ folgende Ueberschriften: 4. باب: في نسبة بني هاشم 5. باب: في نسبة محمد عم 6. باب: في اولاده وازواجه 7. باب: في نسبة علي بن ابي طالب واولاده وازواجه 8. باب: في اولاد الحسن بن علي بن ابي طالب عم 9. باب: في نسبة الامام الحسين بن علي بن ابي طالب عم 10. باب: فيما تناسل وعقب من الامام زين العابدين علي بن الحسين الي الامام العسكري عم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1000/1591.

Kap. 1 ist eine Uebersetzung des Anfangs der Genesis; auch das weitere Bruchstück beruht darauf.

9405. Spr. 158.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 14½; 15 × 8ᶜᵐ). — **Zustand:** am unteren Rande wasserfleckig. Nicht frei von sonstigen Flecken. — **Papier:** gelb, glatt, zieml. dünn. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel u. Verf.** f. 1ᵃ:

كتاب تحفة الطالب بمعرفة من ينتسب الي عبد الله ابي النبي صعم وابي طالب ولدي عبد المطلب بن هاشم،

للسيد حسين بن عبد الله بن السيد حسين المشرف هو واصوله وفروعه بمجاورة الحرم المحترم الشهير بالسمرقندي الحسيني

Nach einer Notiz auf derselben Seite ist das Werk ein Auszug aus:

بحر الانساب الشريفة الطاهرة المطهرة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرف بمحمد صعم الاباء والابناء في المبادي والعواقب وجعل نسله المطهر الاسنا من فاطمة البتول وعلي بن ابي طالب . . . اما بعد فهذه تحفة طالب بمعرفة من ينتسب الي عبد الله وابي طالب الخ

Kurze Genealogie der Nachkommen des 'Abdallāh, Vaters des Propheten, und seines Bruders Abū ṭālib, also hauptsächlich Genealogie der 'Alīden, mit kurzen historischen Notizen, von Ḣosein ben'abdallāh ben ḣosein elmośerref *essamarqandī* elḣoseinī. Die Nachkommen 'Alī's werden in 5 Kapp. behandelt.

1. باب f. 4ᵃ في ذكر الحسن بن علي بن ابي طالب (in 2 فصل und mehreren Unterabtheilungen).

2. باب 12ᵇ في ذكر الامام الحسين بن الامام علي بن ابي طالب

3. باب 33ᵃ في ذكر محمد بن علي المرتضى الشهير بابن الحنفية

4. باب 33ᵃ في ذكر ابي الفضل العباس بن علي

5. باب 34ᵃ في ذكر عمر الاطرف بن علي

Schluss f. 35ᵇ: وبنو عقيل بن ابي طالب قليلون جدًا بالنسبة الي بني عميهم والله اعلم، وهذا آخر ما اوردناه في من نسب الي عبد الله ابي النبي صعم وابي طالب ابني عبد المطلب بن هاشم والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وهو حسبي الخ

Schrift: in rothen Linien eingerahmt, gross, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** im J. 1043 Ǵomādā II (1633) von احمد بن عز الدين الحسيني القادري البيروتي nach dem Original vom J. 1002/1593. — Nicht bei HKh. Das Grundwerk بحر الانساب bei HKh. II 1651.

9406.

Dasselbe Werk in:

1) We. 315.

80 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 13—14 Z. (15 × 10; 9½—10 × 6ᶜᵐ). — **Zustand:** ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband:** brauner Lederband mit Klappe. — **Titel** f. 1ᵃ ebenso. **Verf.** f. 1ᵃ: السيد محمد السمرقندي

Im Anfang ist der Verf. ausführlich genannt: قال الشيخ الامام العلامة السيد محمد بن الحسين بن عبد الله الشريف الحسيني المكي مولدا المدني منشاء السمرقندي رحمه
Danach wäre dies der Sohn des in Spr. 158 u. We. 319 angegebenen Verfassers.

Ein Zusatz, der sich nicht bei Spr. 158 u. We. 319 findet, steht f. 52ª, 9 bis 53ª, 5.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von تاج الدين بن يحيى الدين المقدسي المدني im J. 1112 Šaʿbān (1701). — Die Foliirung steht unten am Rande; f. 78 ist zweimal gezählt.

2) We. 319.

58 Bl. 4^to^, 15 Z. (22×16; $14 \times 9^1/_2$^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig, auch am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ª wie bei Spr. 158.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von هبة الله بحيى بن حسن الباني الحسني الشهير بابن الصواف العطار im J. 1200 Ǵom. II (1786).

Foliirung unten am Rande; F. 44 übersprungen.

F. 1ª enthält einige Verse, f. 1ᵇ die Titel von 12 genealogischen Werken.

9407. We. 322.

Aneinander geklebte Blätter, 171 Centimer lang, 22 breit; gelbes, starkes, glattes Papier. Ziemlich gut erhalten, nur im Anfang ein kleines Loch; auf der Rückseite deshalb oben beklebt. In Papier eingeschlagen, ohne Futteral. Ohne Titel.

Beginnt: الحمد لله الذي شرف العباد [بمب]عثة اشرف المخلوقات وعداهم الي اقوم طريق فنالوا بهديه انواع المزا[يد وفـ]نون الخيرات واشهد ان لا اله . . . والحمد لله رب العالمين، الحديث متفق عليه رضه اجمعين، واما حريز تبين رضى الله عنه عن الصحابت وفخر ولده عبد الله عم عبد الله بن عمر رضه انه افتخر على ابن عمر انه قال اما ابي فحو ادير رسول الله صلعم واما جدي فهاجر الغار يعنى ابا بكر الخ

Stammbaum einer Šerīf-Familie. Derselbe ist durchweg incorrect. So ist z. B. ziemlich im Anfang des eigentlichen Stammbaumes zu lesen: واما جدي زبير رضى الله عنه وعن الصحابة; für فهو فحو u. s. w. So sind auch häufig (oder meistens) die darin vorkommenden Namen selbst bekannter Personen mehr oder weniger unrichtig, z. B. Z. 31: عمر ابن الهطا ابن نقيل ابن عبد العز ابن رىا ابن عبد الله الخ. Einiges ist sogar wiederholt.

Es handelt sich hier um Nachkommen des Prophetengenossen الزبير بن العوّام, auf den die Vorfahren des شهاب الدين احمد بن علم الدين سليمان بن على الخ zurückgeführt werden Z. 16 ff.

Dann giebt der Verfasser noch Z. 30 ff. die Genealogie der 10 Prophetengenossen an, wobei er denn bis auf Adam kommt. Dann giebt er Z. 49 ff. die Nachkommen des obigen شهاب الدين احمد bis auf seine Zeit an und lässt sich die Richtigkeit seiner Angaben von Verschiedenen attestiren, Alles gleich incorrect. Nach Z. 60 ist die Abschrift von على بن عبد الله im Jahre 1175 Ǵomādā II (1762) gemacht. Im Ganzen 92 Zeilen.

Schrift: gross, rundlich, etwas unbehülflich, deutlich, vocallos.

9408.

Titel einiger genealogischer Werke (nach We. 319, f. 1ᵇ):

غاية الانساب	للسيد محمد بن محمد العبدلي النسابة
سر الانساب	لابي نصر سهل بن عبد الله بن داود النسابة البخاري
المعروف بمبسوط	لعلي بن محمد بن على العمري النسابة
المعروف بمصنف	للسيد ابي اسماعيل طباطبا نسابة اصفهان
مشجرة	للعالم النحرير الفخر الرازي
عمدة الطالب	لجمال الدين على بن الحسين بن علي ابن مهنا بن عقبة الحسينى النسابة
سبك الذهب	له ايضا
مشجرة	للعالم الفاضل الشيخ محمد ابكيد سم (?)

الدرة المضيئة فى انساب السادة الطالبية

كتاب الاستئناس فى انساب بنى العباس،

III. Allgemeine Geschichte.

9409. Spr. 104.

226 Seiten, 4to, 19 Z. ($22^1/_2 \times 18$; 16×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel fehlt, auch am Ende. Nach Sprenger: كتاب المصنف. Damit kann nur das bei HKh. V 12 202 beschriebene الكتاب المصنّف فى الحديث gemeint sein. Allein dies Werk hatte, nach HKh., die Eintheilung wie die juristischen Werke, in Bücher und Kapitel, und enthielt Traditionen von Moḣammed selbst und dessen unmittelbaren und mittelbaren Genossen. Von alledem ist hier keine Rede. Es liegt hier die Fortsetzung eines die Anfänge des Islām betreffenden Werkes vor, welches auf sorgfältiger Aufführung der Gewährsmänner beruht. Verfasst ist dasselbe von ابو بكر عبد الله بن محمد بن ابي شيبة العبسي ('Abd allāh ben moḣammed ben ibrāhīm ben oṫmān el'absī elkūfī abū bekr *ibn abū śeiba* † $^{235}/_{849}$.) Es ist vielleicht ein Theil seiner Chronik (التاريخ). Die Redaction ist aus etwas späterer Zeit, wie die auf S. 1 zuerst aufgeführten Erzähler beweisen, von denen Ja'qūb ben isḣaq erst um $^{312}/_{924}$, Çāliḣ ben aḣmed um $^{265}/_{878}$ gestorben sind.

Anfang S. 1: آخر كتاب الاوايل، والحمد لله وحده وصلى الله على محمد وآله، حدثنا ابو القاسم مسلمة بن القاسم حدثنا ابو الحسن يعقوب بن اسحاق بن ابراهيم بن يزيد بن حجر القرشى العسقلاني بعسقلان قال حدثنا ابو الفضل صالح بن احمد بن محمد بن حنبل حدثنا ابراهيم بن مهدي المصيصي حدثنا ابو حفص عمر بن عبد الرحمن الابار عن اسمعيل بن عبد الرحمن الازدي عن ابي بردة بن ابي موسي عن ابي موسي قال قال رسول الله صعم اول من دخل الحمام وصنعت له النورة سليمان بن داود فلما دخله ووجد حرّه وغمّه قال الخ

ما راي النبي صعم قبل النبوّة، حدثنا ابو اسامة قال حدثنا مجالد قال S. 6

ما جاء فى النبي صعم ابن كم كان حين انزل عليه 10
ما جاء فى مبعث النبي صعم 11
فى اذي قريش للنبي صعم وما لقي منهم 14
حديث المعراج حين اسري بالنبي صعم، حدثنا الحسن بن موسي بن الاشيب 18
فى النبي صعم حين عرض نفسه على العرب 25
اسلام ابي بكر رة، حدثنا وكيع بن الجراح قال حدثنا شعبة عن عمرو الخ 25
اسلام علي بن ابي طالب رة 27
etc. Dann: S. 54 فى غزوات النبي صعم كم غزا
غزوة بدر الكبري وما كانت 56 غزوة بدر الاولي 55
وامرها، حدثنا حاتم بن اسمعيل عن جعفر
هذا ما حفظ ابو بكر فى احد وما جاء فيها 78
ما حفظت فى بنى قريظة، 104 غزوة الخندق 92
حدثنا سفين بن عيينة عن عمرو عن عكرمة
ما حفظت فى غزوة بنى المصطلق 106
غزوة بنى لحيان 128 غزوة الحديبية 107
ما ذكروا فى نجد وما نقل منها، حدثنا عبد الرحيم بن سليمان عن محمد 128
غزوة خيبر، حدثنا وكيع عن ابي جعفر عن قتادة عن انس 130
حديث فتح مكة، حدثنا ابو اسامة قال حدثنا سليمان بن المغيرة 139
ما ذكر فى الطايف، حدثنا سفيان بن عيينة عن عمرو عن ابي العباس 167
ما حفظت فى بعث مؤتة، حدثنا ابو خالد الاحمر عن حجاج عن الحكم 170
ما جاء فى غزوة ذي قرد 186 غزوة حنين وما جاء فيها 177
ما حفظ ابو بكر فى غزوة تبوك 190
حديث عبد الله بن ابي حدرد الاسلمي 196
ما ذكر فى اهل نجران واراد النبي صعم بهم 198
ما جاء فى وفاة النبي صعم، حدثنا ابن فضيل عن ابيه عن نافع 200
ما جاء فى خلافة ابي بكر رة وسيرته فى الردّة، حدثنا غندر عن شعبة 207
ما جاء فى خلافة عمر بن الخطاب رة، حدثنا وكيع وابن ادريس عن اسمعيل 214

Schluss S. 226: فوضعت راسه بالارض فعفره بالتراب فقال ويل عمر وويل امه ان لم يغفر الله له، قال محمد بن عمر واهل الشوري على وعثمان وطلحة والزبير وسعد وعبد الرحمن بن عوف،

Das Weitere fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. S. 164. 165 im Paginiren übersprungen. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

HKh. II 2069 (etwas abweichend).

9410. Spr. 36.

159 Bl. 4^to^, c. 21—23 Z. ($24^3/_4 \times 16^1/_2$; $19^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). Zustand: ziemlich gut, obgleich wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب المعارف لابي محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة الدِينَوَرِىّ

Anfang f. 1ᵇ: [قال ابو محمد . . . ابن قتيبة،] هذا كتاب جمعت فيه من المعارف ما يحق على من انعم الله عليه بشرف المنزلة واخرج بالتاديب عن طبقة الجفوة الخ

Abriss der allgemeinen Weltgeschichte, von 'Abd allāh ben muslim eddīnawarī *ibn qoteiba* † $^{276}/_{889}$ (No. 1262). [Das Anfangs stehende Eddeinawarī ist später in Eddīnawarī, mit dem Zusatz „richtig" (صح), umgeändert.] Der Verfasser beginnt mit Schöpfung der Welt, erzählt die Thaten und Schicksale der hauptsächlichsten Propheten, spricht von den geoffenbarten Büchern, von den Personen, die schon vor Mohammed den richtigen Glauben gehabt, und geht dann, in ziemlicher Ausführlichkeit, auf die Genealogie der Arabischen Stämme ein; darauf giebt er eine Darstellung des Lebens Mohammeds, redet über seine Frauen und seine Anhänger und handelt die Halîfengeschichte von Mo'āwija bis auf احمد المستعين بالله (den 12. 'abbāsidischen Halîfen) ab. Ausserdem unterlässt er nicht, auf die religiösen Spaltungen und die wissenschaftlichen Bestrebungen und Leistungen der Araber einzugehen; spricht über einige Hauptmoscheen, ferner über berühmte Arabische Schlachttage der Vorzeit und über die religiösen Ansichten in jener Zeit und über die damaligen Herrscher in Eljemen, in Syrien, Elhīra und Persien, und giebt, bei aller Kürze, ein recht anschauliches Bild der geschichtlichen Zeit und dessen, was man über die Vorzeit wusste und dachte. Zudem handelt er über manches Andere, das gleichfalls nicht ohne Interesse ist: z. B. darüber, wer eine Sache zuerst gethan, eine Mode eingeführt, eine Kunst erfunden und dergl.; oder über namhafte Personen, die gewisse Gebrechen an sich gehabt wie Taubheit, Lahmheit, Schieläugigkeit, zu grosse Länge oder Kürze des Körpers etc.; oder über solche, die aus irgend einem Anlass in sprichwörtliches Gerede gekommen sind, u. s. w. Die Reihenfolge der Abschnitte am Ende des Werkes ist abweichend von der im gedruckten Text (ed. Wüstenfeld); dieselbe ist: f. 142ᵇ ملوك العجم, 147ª ملوك اليمن, 151ª ملوك الشام, 153ª ملوك الحيرة.

Daher ist auch der Schluss abweichend (der im gedruckten Text sich S. 320 findet) f. 155ª:

قال جرير فى ذلك

ويوم اتى قابوس لم نعطه المنى

ولكن صدعنا البيض حتّى تهدّما

تم وكمل كتاب المعارف، بحمد الله الخبير العارف،

Es folgt dann eine etwas weitschweifige Unterschrift, zur Entschuldigung etwaiger Versehen in der Abschrift.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichworte und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 626 Ǵomādā II (1229) von احمد بن علي بن ابي الخير بن علي

HKh. V 12299.

F. 155ᵇ eine Anekdote aus dem Leben des دعبل بن علي, abgekürzt aus dem Kitāb elaġānī (Cod. Ber.) II 532ª unten ff.

F. 156ª eine Predigt des الحسن بن علي, gehalten in النخيلة (fängt an: اما بعد فان اكيس الكيس). 156ᵇ—158ᵇ Kleinigkeiten; 159ª.ᵇ das Leben des ابن قتيبة nach Ibn hallikān (von neuerer Hand).

9411. Spr. 37.

135 Bl. 4to, 17 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$—13cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der untere Rand wasserfleckig und schadhaft, so dass die letzte Zeile der Seiten oft verlöscht oder sonst stark beschädigt, bisweilen auch verklebt oder ganz abgeschnitten ist. Der Rand ist jetzt meistens mit Papier beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner rothbrauner Lederband mit Klappe und stark verziertem Goldrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; steht in der Unterschrift f. 135b. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 73 Blätter.

Dann folgen die Blätter so: 2. 3. 16. 1. 17. 4. 15. 5—14. 18—118. 124—134. 123. 119—122. 135.

Es ist jedoch bei dieser Abschrift, gegen Ende des Werkes, an 2 Stellen, mitten auf der Seite, aus Versehen der Text sonderbar auseinandergerissen, und dem Texte nach folgen die Blätter daselbst richtig so: 124—130a, 13. 121a, 11 — 122a, 12. 130a, 13 — 134. 123. 119—121a, 11. 122a, 12 — 122b, Ende. 135.

Der Schluss ist hier, wie in der gedruckten Ausgabe: وكان جميع ملكه عشرين سنة ‘

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, etwas vocalisirt, gleichmässig. Die Ueberschriften und Stichworte in grosser Schrift. — Collationirt. — Abschrift von ياقوت بن عبد الله الشهابي الرومي, dem Geographen, in جزيرة ابن عمر, im J. 648/1250, nach der Abschrift des موهوب ابن الخضر الجواليقي († 540/1145).

Es sind 4 Blätter in 4to (bezeichnet mit a—d) beigebunden, in ganz moderner Handschrift, enthaltend die Stelle f. 121a, 11 bis 122a, 12.

Ferner 18 Blätter in Schmal-8vo, auf je einer Seite beschrieben, von ganz moderner Hand, einen Index zu einigen Blättern enthaltend.

Spr. 38.

1) Ibn coteiba's Handbuch der Geschichte, herausg. von F. Wüstenfeld. Göttingen. 1850.

   Am Rande dieser Ausgabe stehen von S. ٣٧ an die Varianten einer alten, einem Indischen Eingebornen gehörigen, Handschrift in grosser Zahl; zu drei Stellen (S. 56. 168. 262) grössere Zusätze.

2) Der Anfang desselben Werkes gedruckt (wol in Calcutta) Seite ١ bis ٥٩ (entsprechend in der Ausg. Wüstenf. S. 1—39, Z. 17). 8vo.

9412. Spr. 39.

415 Seiten 4to, 19 Z. ($28 \times 16\frac{1}{2}$; 21×10cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. von ganz neuer Hand:

كتاب السياسة والامامة لابن قتيبة

Titel in der Unterschrift: كتاب الامامة والسياسة

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang S. 1: قال ابو محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة نفتتح كلامنا بحمد الله ونقدس نادينا بذكره والثناء عليه لا اله الا هو لا شريك له الخ

Nach der kurzen Vorbemerkung, die mit dem Segenswunsche über Moḥammed endet, beginnt das Werk desselben Verfassers ohne sonstige Vorrede und ohne Angabe des Zweckes und des Planes. Es ist eingetheilt in eine Menge Abschnitte (die aber gewöhnlich nicht فصل genannt werden und ungezählt sind), deren jeder eine Ueberschrift hat, und enthält einen Abriss der islāmischen Geschichte von Abū bekr an bis zum Tode des Hārūn arrašīd. Die Gewährsmänner nur im Anfange des Werkes aufgeführt, späterhin steht dafür bloss: ذكروا.

ذكر القول والمجادلة لعثمان ومعاوية رَه	31
ما انكر الناس على عثمان بن عفان	34
حصار عثمان بن عفان	37
تولية محمد بن ابي بكر على مصر	39
حصار اهل مصر واهل الكوفة عثمان بن عفان	40
مخاطبة عثمان من اعلي القصر طلحة واهل مصر	41
قتل عثمان بن عفان رَه وكيف كان	46
دفن عثمان بن عفان رَه	48
بيعة علي بن ابي طالب عَم وكيف كانت	49
خطبة على بن ابي طالب عَم	54
اختلاف طلحة والزبير على علي بن ابي طالب	55
خلاف عايشة علي علىّ صلوات الله عليه	56
اعتزال ابن عمر وسعد ومحمد بن مسلمة عن مشاهد علي وحروبه	57
هرب مروان من المدينة	58
خروج علي عَم من المدينة	58
كتاب ام سلمة الي عايشة	61
استنفار عدي بن حاتم قومه لنصرة علي عَم	61
توجّه عايشة وطلحة والزبير الي البصرة	63

u. s. w.

Schluss S. 415: وحبسه واشار الي امّه لما اعانته عليه فهرب محمد من بين يديه فبعث فى طلبه فقتله، تمت الامامة والسياسة وكملت اخبارها... والصحّة فيما نقلناه عن علمائه وكتبناه عن فقهائه على ما بلغنا علمه وحصرنا حفظه والله الموثق بالصواب والمهم للرشاد والسداد واليه المرجع والمآب،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein und deutlich, vocallos. Die Inhaltsübersicht der einzelnen Abschnitte roth überstrichen. — Abschrift c. 1840. — Collationirt.

9413. Pm. 633.

188 Bl. 4to, 17 Z. ($24^1/_2 \times 17$; $18 \times 10^2/_3$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband; etwas wurmstichig; am Rande wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. nnten.

Anfang fehlt, 9 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1a: الي ابرهيم بن الاشتر عتّاب بن ورقاء الرياحي وكان قد بايع عبد الملك ووعده ان له المصعب فلما رآه ابرهيم غمّه امره وقال انا لله الخ

امر عبد الله بن الزبير فى ايام عبد الملك ومقتله، قال الواقدي وغيره لما بويع عبد الملك وهو بالشام بعث الي المدينة	17a
امر الخوارج فيما بين موت يزيد بن معوية وولاية عبد الملك بن مروان ومقتل نافع، قالوا نافع بن الازرق من بنى حنيفة	41b
امر عثمن بن عُبَيْد الله بن مَعْمَر فى قتال ابن بُشَيْر بن الماحون، قال اقم عبيد الله بن بشير بن الماحون بالاهواز بعد مقتل مسلم	51a
امر الزبير بن علي من آل الماحون، قالوا لما قتل عبيد الله بن بشير استخلف من الخوارج الزبير بن علي فراي جزع اصحابه	57a
امر نجدة بن عامر الحنفى، قال ابن الكلبي هو نجدة بن عامر بن عبد الله	64b
خبر عبد الرحمن بن بحدح بن ربيعة بن سمير بن عاتك بن قيس من بنى عامر بن حنيفة، قالوا فارق عبد الرحمن بن بحدح	76b
امر عبد الملك بن مروان، واما عبد الملك بن مروان بن الحكم بن ابي العاص	78a
ما قيل فى عبد الملك وسيرته والاحداث فى ايامه بعد مقتل ابن الزبير، المداينى عن مسلمة قال راي معوية عبد الملك فقال	83a
بيعة الوليد وسليمن، قالوا كان مروان بايع لعبد الملك ولعبد العزيز من بعده	125a
خبر رستقاباد فى ايم عبد الملك وولاية الحجاج بن يوسف بن الحكم بن ابي عقيل العراق، حدثنى عباس بن هشام عن ابيه	139a
امر شاْرَزَنْجِي والزنج الذين خرجوا بقرب البصرة، حدثنى روح بن عبد المومن المقري قال سمعت علي بن بصير	159b
امر عبد الرحمن بن محمد بن الاشعث بن قيس الكندي، حدثنى روح بن عبد المومن المقري مولي باهلة قال حدثنى عمّي	162a
امر مطر بن ناجية الرياحي، قالوا وكان مطر عامل الحجاج علي المداين	185a

Schluss f. 188b: حين ياتيك كتابي فانه من اهل السمع والطاعة والمناصحة قديما والسلام فخلى سبيله وهو بدير الجماجم،

Der 11. Band eines sehr ausführlichen Werkes über die Geschichte der Anfänge des

Islām und der omajjadischen und vielleicht auch der ersten 'abbāsidischen Ḥalīfen; sehr möglich auch, dass zuerst in dem Werke die Vorzeit des Islām behandelt worden.

Der Verfasser des Werkes, wie in der Anonymen Arabischen Chronik p. XI ff. von mir nachgewiesen, ist:

احمد بن يحيى بن جابر بن داود
البلاذري البغدادي

und der Titel (p. VII. VIII): كتاب الاخبار والانساب
oder vielmehr:

التاريخ فى انساب الاشراف واخبارهم

Aḥmed ben jaḥjā ben ǵābir *elbelādorī* elbagdādī, der Verfasser, ist um $^{279}/_{892}$ gestorben.

Dieser Band umfasst die Zeit von $^{64}/_{683}$ bis $^{82}/_{701}$ d. H. — Die Darstellung geht nicht streng chronologisch vor sich, sondern fasst Hauptereignisse für längere Zeiträume zusammen. Sie ist recht anschaulich und wird durch viele eingelegte Gedichtstücke, die zum Theil von grösserem Umfange sind, verlebendigt. So kommen von اعشى همدان † $^{102}/_{720}$ (98) mehrmals Gedichte vor. Die Gewährsmänner, deren eine grosse Anzahl ist und welche meistens der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts d. H. angehören, werden immer sorgfältig angeführt.

Schrift: gross, kräftig, weit, gewandt, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um $^{650}/_{1252}$. — HKh. I 1346.

9414. Spr. 40.

2) f. 1—19.

4^to, 19 Z. ($23^3/_4 \times 16^1/_2$ (jetzt 18); $18 \times 11^1/_2$ ^cm). — Zustand: wurmstichig. Der Rand zur Seite beklebt, um das Format von gleicher Breite mit 1) zu machen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt; es ist:

قطعة من تاريخ ابي جعفر محمد بن جرير بن
يزيد بن كثير بن غالب الطبري البغدادي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:
المنسك والمقام الذي جعل لابراهيم والرزق الذي رزق ساكن البيت ومحمد صلي الله عليه بعث فى ذريتهما وقال آخرون بل ذلك مناسك الحج خاصة'

Es liegt hier ein Stück von der grossen Chronik des Moḥammed ben ǵerīr ben jezīd ben keṯīr *eṭṭabarī* elbagdādī *abū ǵa'far*, geb. $^{224}/_{839}$, † $^{310}/_{922}$, vor, und zwar aus dem 1. Theil. Der Titel der Chronik steht ausführlich bei Spr. 41. Dies Stück fängt in der sehr ausführlichen Geschichte Ibrāhīm's an. Die meisten Abschnitte sind überschrieben: ذكر من قال ذلك
ذكر وفاة سارة بنت هاران وهاجر ام اسمعيل' 10^a
ذكر الخبر عن صفة فعل ابراهيم خليل الرحمن 16^b
وابنه الذي من اجله فيما كان امر به من ذلك
والسبب الذي من اجله امر ابراهيم عم بذبحه الخ

Das Fragment schliesst f. 18^b mit einem Verse des امية بن ابي الصلت (Ḫafīf):
فلابراهيم الموفي بالنذ ر احتسابا وحامل الاجزال

F. 19 gehört nicht zu den vorhergehenden Blättern unmittelbar, obgleich es, zu demselben Bande gehörig, gleichfalls ein Stück aus dem Leben Ibrāhīms behandelt, nämlich über هاجر und اسمعيل, das Auffinden der زمزم-Quelle, und ihr Auszug aus Syrien und Ansiedeln im Mekka.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gewandt und in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$. — HKh. II 2250. 2077.

9415. Spr. 40.

1) S. 1—453.

453 Seiten u. 19 Bl. 4^to, 15 Z. ($23^3/_4 \times 18$; $18 \times 11^1/_2$ ^cm). Zustand: gut, doch nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelblich, zieml. stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd.

Der vierte Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift S. 452:

الجزء الرابع من تاريخ الطبري

Anfang fehlt, 4 Seiten. Die ersten Worte S. 5 sind: بن ذويب اخبره ان امراة نذرت ان تنحر ابنها عند الكعبة فى امرار بلغته ففعلت ذلك فقدمت المدينة لتستفتى عن نذرها فجاءت عبد الله بن عمر فقال لها عبد الله بن عمر لا اعلم ان الله امر فى النذور الا الوفاء به فقالت المرأة فانحر ابنى قال ابن عمر ان الله قد نهاكم ان تقتلوا انفسكم فلم يزدها عبد الله بن عمر على ذلك فجاءت عبد الله بن عباس الخ

Ausführliche Darstellung des Lebens Moḥammeds. Beginnt hier in dessen Vorgeschichte: einem Gelübde zufolge hat عبد المطلب einen seiner 10 Söhne zu opfern: das Loos trifft den 'Abdallāh (künftigen Vater Moḥammeds), den ein neuer Looswurf gegen 100 Kameele rettet.

ذكر تزويج النبي صلعم خديجة رضى الله عنها S. 63
باقى الاخبار عن الكائن من امر رسول الله صلعم 67
قبل ان ينبئ وما كان بين مولده ووقت نبوته
من الاحداث فى بلده،
ذكر الوقت الذي عمل فيه التاريخ 207
ذكر وقعة بدر الكبرى 247
ذكر الخبر عن غزوة السويق 428

Schluss S. 452: فلما فرغت منه رجعت الي الحصن فقالت يا حسان انزل اليه فاسلبه فانه لم يمنعنى من سلبه الا انه رجل قال ما لي الي سلبه من حاجة يا بنت عبد المطلب،

Die Geschichtsdarstellung geht bis in das 5. Jahr der Hiǵra.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Sehr incorrect. — Abschrift c. 1840.

Paginirung mit Arabischen Zahlen, mit ٥ beginnend. Lücke nach S. 62. Ausserdem fehlen S. 79. 80. 119. 120, also 2 Blätter.

9416. We. 336.

116 Bl. 8vo, 12—13 Z. (20×15; 15—16×10—11cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande fleckig; etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert. Bl. 7 lose. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: قال هشام حدثنى جديل بن جناب النبهاني من بنى عمرو بن ابىّ ان خالدا جاء حتى نزل علي ارك مدينة سلمي قال هشم قال ابو مخنف حدثنى اسحق انه نزل بأجا ثم تعبأ لحربه ثم سار حتى التقوا الخ

Nach der Art und Weise der Darstellung und mit Rücksicht auf die angeführten Gewährsmänner, unter denen السري besonders oft vorkommt, ist das vorliegende Werk als ein Stück der grossen Chronik des الطبري anzusehen. Diese Ansicht wird bestärkt durch das öfters vorkommende قال ابو جعفر, d. i. eben الطبري, z. B. f. 3a. 97b.

Die hier zuerst vorkommende Ueberschrift eines Abschnittes ist f. 8b: خبر ردة هوازن وسليم وعامر، حدثنى السري عن شعيب عن سيف عن سهل الخ

ذكر خبر بنى تميم وامر سجاح ابنة الحرث بن سويد، 14b
وكان من امر بنى تميم ان رسول الله صلعم

Es ist in der That ein Band desselben Werkes und entspricht der Ausgabe Kosegarten Taberistanensis I pag. 102, 9 bis II pag. 100, 12. Es fehlt aber im Text (jedoch ist daselbst keine Lücke), was bei Koseg. II pag. 20,7 bis 58,1 steht.

Auf die Reǵez-Verse folgen noch einige Zeilen f. 116a (nicht bei Kosegarten) als Schluss dieses Bandes: وحملت اصحاب الرايات وحمل المسلمون ولله در بخالد وما عمل فى ذلك اليوم . . . وانزل الله نصره علي عباده المسلمين ببركة خاتم النبيين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما،

Schrift: ziemlich gross, breit, blass (an manchen Stellen nachgeschwärzt), deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203.

9417. Spr. 41.

372 Seiten 4to, (17 bis) 19 Z. (22½×16½; 18½×13½cm). — Zustand: lose im Deckel, unsauber u. stellenweise fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Der 8. Band desselben Werkes. Titel u. Verf. (auf der ungezählten Seite vor S. 1):

الجزء الثامن من تاريخ الملوك واخبارهم ومواليد الرسل وانبائهم والكاين الذي كان فى زمن كل واحد منهم. تاليف ابي جعفر محمد بن جرير الطبري

[Gegenwärtig steht im Titel الجزء التاسع: allein das Wort التاسع ist gefälscht für الثامن; in der Ecke des 1. Blattes jeder Papierlage steht الثامن.]

Dieser Band des Werkes beginnt im Jahre 32/652, und zwar so: وفى سنة اثنين وثلثين فتح ابن عامر مروروذ والطالقان والفارياب والجوزجان وطخارستان، ذكر الخبر عن ذلك، قال علي اخبرنا سلمة بن عثمن وغيره الخ

er schliesst im J. 37/657 mit den Worten S. 372: فانه ثمر ونصر فى هذه الدنيا فان ثوابه يوم القيمة رضوان الله عز وجل والخلود فى جنانه،

Schrift: gross, kräftig, eckig und steif, etwas in einander gezogen, ohne Vocale und sehr oft ohne diakritische Punkte, schwierig zu lesen. — Abschrift von عقيل بن احمد بن محمد بن الازرق المقراء im Jahre 447 Ǵomādā II (1055). — Collationirt.

Nach der Unterschrift folgt ein 10. Band: aber das Wort العاشر ist gefälscht für التاسع.

Seite 338 u. 339 von anderer Hand, unschön, rundlich, in einander. Nach Seite 205 fehlen 2 Blätter.

9418. Pm. 635.

203 Bl. 4to, 17 Z.; von f. 175b an 25 Z., von f. 199 an 27 Z. (23½ × 15½; 16 × 11 [resp. 18½ × 11½ und 19 × 10]cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig und an einigen Stellen ausgebessert, auch sonst nicht frei von Flecken, z. B. f. 1a, und überhaupt nicht ganz sauber. Von F. 178 an ist der Seitenrand meistens wasserfleckig oder ausgebessert, ausserdem auch der Text und der obere und untere Rand ziemlich oft schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt; von f. 178 an dünner, weniger glatt, etwas strohgelb, ziemlich brüchig. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: الحق باهلك قال فقبلت حتى انتهيت الي الحمراء وكانت لي في قتال القوم بصيرة فجئت حتى انتهيت الي المختار وقلت في نفسى والله لاتين اصحابي فلاواسينهم بنفسى الخ

Der erste hier mit Ueberschrift versehene Abschnitt ist f. 9a: ذكر الخبر عن سبب وثوبه بهم وتسمية من قتل منهم ومن هرب فلم يقدر عليه منهم،

Dann f. 31a: ذكر السبب الذي كان للمختار الي توجيهه ذلك الجيش والي ما صار امرهم

34b ذكر الخبر عن سبب قدومهم مكة

38b ذكر الخبر عن سبب كرسيّ المختار الذي كان يستنصر به هو واصحابه

40a ثم دخلت سنة سبع وستين، ذكر الخبر عمّا كان فيها من الاحداث، فمما كان فيها من ذلك مقتل عبيد الله بن زياد ومن كان معه من اهل الشام،

u. s. w.

203a ثم دخلت سنة خمس وثمانين، ذكر ما كان فيه من الاحداث ففيها كان هلاك عبد الرحمن بن محمد بن الاشعث، ذكر السبب الذي به هلك وكيف كان ذلك

Es liegt hier ein Band des تاريخ الطبري vor, beginnend ziemlich zu Anfang des Jahres 66/685 und fortgeführt bis in das Jahr 85/704. Dass hier ein Theil des grossen Geschichtswerkes vorliege, unterliegt keinem Zweifel; die häufige Einführung des Verfassers mit der Wendung قال ابو جعفر, die genaue Anführung der demselben eigenen Gewährsmänner, die Art der Darstellung mit der häufigen Anführung von Versen beweisen es. Die gleichfalls namenlose Handschrift Cod. Oxon. Uri I 650 enthält fast denselben Zeitraum des Werkes: er beginnt im J. 61 und geht bis 82; sie ist jedoch falsch gebunden: die Jahre darin folgen jetzt so: 77—82. 67—77. 61—65.

Von den zum Theil längeren Gedichten der Handschrift führen wir an: Gedichte des عبد الله بن همام f. 7a. 8b. 9a, 2 kürzere 73b; von اعشى همدان 39b عارِفْ (Ṭawīl); 48a بالمدارِ (Wāfir); 183b بالايوانِ (Reǵez); 199a فتخمدا (Ṭawīl, 36 Verse); 50b تذكّرتها (Motaqārib, 30 Verse); von كعب الاشقري 170b السهرْ (Basīṭ, 82 Verse); von سعيد بن عبد الرحمن بن حسان بن ثابت 58a; von عبيد الله بن الحرّ 68b مذحجِ (Ṭawīl, 18 Verse).

Schrift: ziemlich gross, weit, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Von f. 175b an beginnt eine andere nicht viel jüngere Schrift: enger und abgekürzter, gewandt und weiterhin ziemlich dick, vocallos, nicht überall leicht zu lesen. Ueberschriften roth. Diese Schrift findet sich f. 175b—177. 180—186. 189—197. — Eine dritte Hand hat f. 178. 179. 187. 188. 198—203 in neuerer Zeit geschrieben; die Schrift ist ziemlich gross, regelmässig und gefällig, vocallos, weniger correct. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 700/1300 (respect. 1200/1785).

F. 187 gehört zu diesem Werke, aber nicht zu dieser Handschrift; es behandelt einen Vorfall aus der Regierung des Hārūn arrašīd. Auf f. 186 folgt unmittelbar 188 ff. Zwischen f. 179, wo sich übrigens mehrere Lücken im Text finden (offenbar weil die Abschrift nach einer bereits schadhaft gewordenen Handschrift gemacht worden), und f. 180 ist eine kleine Lücke. — Zu Anfang, vor f. 1, fehlen 3 Blätter.

9419. Mf. 69.

218 Bl. Folio, 19 Z. ($33^1/_2 \times 26$; $23 \times 15^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig oben am Rande, so dass derselbe nicht wenig beschädigt ist; ebenso unten im Rücken wasserfleckig. Ueberhaupt vielfach fleckig. Dennoch im Allgemeinen ziemlich gut und stattlich. An manchen Stellen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe.

Der 10. Band desselben Werkes. Titel f. 2ª: الجزء العشر من تاريخ الملوك واخبارهم ومواليد الرسل وانبائهم والكاين الذي كان في زمن كل واحد منهم
Verfasser f. 2ª: ابو جعفر محمد بن جرير الطبري

Dieser zehnte Band des grossen Geschichtswerkes beginnt hier f. 2ᵇ: بقية خبر عمرو بن سعيد وعبد الملك بن مرون وبقية تسع وستين، واقبل مع يحيى بن سعيد حميد بن حريث وزهير بن الابرد فكسروا باب المقصورة وضربوا الناس بالسيوف الخ

Dieser Band beginnt im J. $^{69}/_{688}$ und geht bis ins J. $^{99}/_{717}$, bis zu Ende des Ḫalīfates des سليمان بن عبد الملك. — Der letzte Abschnitt f. 217ª handelt: ذكر الخبر عن بعث سِبَرِهِ،.

Schluss f. 218ª: فجعل سليمان ياخذ من تلك التربة فيقول ما احسن هذه التربة ما اطيبها فما اتى عليه جمعة او كما قال حتى دفن الي جنب ذلك القبر بعينه،

Schrift: gross, kräftig, etwas vergilbt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. Dieselbe ist, wie f. 1ª angegeben, für die Bibliothek des ملك امراء الشرق والغرب طغرلبك اتابك ابو المظفر محمد بن زنكي بن مودود بن زنكي بن اق سنقر gemacht. Ebenso Mf. 70. 71 (wo dieselbe Bemerkung steht).

Einige Blätter in der Mitte verbunden: sie folgen so: 113. 115. 114. 117. 116. 118 ff.

F. 126ᵇ ein Gedicht von 36 Versen, Ṭawīl, von اعشى همدان (vgl. No. 9418, f. 199ª). Anfang:
ابي الله الا ان يتمّم نوره ويطفئ نار الفاسقين فتخمدا
(24 Verse davon im Kit. elag. Cod. Berol. I 323ᵇ).

9420. Mf. 70.

245 Bl. Folio, 19 Z. ($33^1/_2 \times 26$; $23 \times 15^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig unten am Rande, wodurch auch der Text (besonders in der vorderen Hälfte und ganz am Ende) beschädigt ist; sonst im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Der 11. Band desselben Werkes. Titel (roth, von späterer Hand): الحادي عشر من الطبري

Dieser 11. Band beginnt f. 1ᵇ: خلافة عمر بن عبد العزيز قال ابو جعفر وفي هذه السنة استخلف عمر بن عبد العزيز بن مروان بن الحكم، ذكر الخبر عن استخلاف عمر اياه، الخ und umfasst die Zeit vom Ḫalīfate des عمر بن عبد العزيز بن مروان an bis in dasjenige des مروان بن محمد hinein. Er beginnt im J. $^{99}/_{717}$ und hört im J. $^{130}/_{747}$ auf.

Die Blätter, im Anfang falsch geheftet, folgen so: 1—9. 20—39. 10—19. 40 ff.

Schrift dieselbe wie in Mf. 69.

9421. Mf. 71.

209 Bl. Format etc. u. Schrift wie Mf. 69. 70. — Zustand: im Ganzen gut, nur ist f. 1—5 der Text in der unteren Hälfte durch ein grosses Loch beschädigt, auch f. 170 ist schadhaft, und die untere Ecke des Randes ist wasserfleckig.

Der 12. Band desselben Werkes. Titel f. 1ª: الجزء الثاني عشر من تاريخ الملوك واخبارهم الخ (wie bei Mf. 69). Verfasser f. 1ª:
ابو جعفر محمد بن جرير بن يزيد الطبري

Dieser 12. Theil beginnt im J. $^{130}/_{747}$ und hört im J. $^{159}/_{775}$ auf in dem Abschnitt:
ذكر الخبر عن سبب تحويل الحسن بن ابراهيم من المطبق،

Der Band ist nicht zu Ende mit f. 209.

9422. Mq. 677.

288 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($24 \times 17^1/_2$; 15×11 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand der ersten 40 Blätter etwas wasserfleckig, Bl. 2. 37. 288 ausgebessert. Nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: das Werk liegt in einem rothen Lederdeckel mit Klappe; das Ganze in einem Pappfutteral mit Lederseiten.

Schlussband desselben Werkes. Titel fehlt eigentlich; doch steht auf dem von ganz neuer Hand ergänzten Blatte f. 1ª:
هذي تاريخ ابن جرير الطبري

In der Unterschrift f. 288ᵇ steht theils so, theils auch genauer:
كتاب تاريخ الملوك لابي جعفر محمد بن جرير الطبري

Dieser letzte Band des Geschichtswerkes des Eṭṭabarī umfasst die Jahre $^{255}/_{869}$—$^{302}/_{914}$.

Anfang fehlt, 2 Blätter; auf f. 1ᵇ ergänzt: ودخلت سنة احد وخمسين ومئتين، وفيها وصل الخبر الي علي بن الحسين بقصية كرمن وخاف عليه من يعقوب ابن الليث فجمع علي بن الحسين طايفة من جنوده الخ

Diese Ergänzung ist nicht richtig, obgleich sie in der Hauptsache zu dem Folgenden passt, sie ist vielmehr dem Text f.2ᵇ, 6 ff. nachgebildet; besonders ist aber die Ueberschrift vom J. 251 falsch, denn es handelt sich hier um das Jahr 255; ausserdem pflegt auf diese Jahres-Angabe eine Ueberschrift zu folgen wie:

ذكر الخبر عما كان فيها من الاحداث،

Die ersten Worte des hier vorhandenen ächten Textes sind f. 2ᵃ: ووجه على بن الحسين طوق بن المغلس وقد بلغه خبر كرمان وقصده كرمان في جيش عظيم من فارس فصار طوق بكرمن الخ

Die Behandlung der Jahre ist in diesem Bande sehr ungleich und wird stellenweise und besonders am Ende sehr kurz. Die Jahre 272—277 werden auf f. 201ᵃ—205ᵇ abgethan; 295—302 auf f. 282ᵇ—288ᵇ. Ausführlicher behandelt sind die Jahre 255 (f. 2—42ᵇ), 256 (42ᵇ—70ᵃ), 257 (70ᵃ—78ᵇ), 258 (78ᵇ—86ᵃ), 264 (106ᵇ—114ᵃ), 266 (115ᵇ ff.), 267 (121ᵇ ff.), 268 (151ᵃ ff.), 269 (159ᵇ), 270 (191ᵃ—201ᵃ). Für die Jahre 265. 271. 296 finden sich keine Ueberschriften.

Schluss f. 288ᵇ: فقطعوا عليهم الطريق واخذوا ما معهم من العين واستاقوا من جمالهم ما ارادوا واخذوا . . . مائتين وثمانين امراة حراير سوي من اخذوا من المماليك والاماء، تم الكتاب وهو آخر تاريخ ابن جرير الطبري رحمه قال ابو جعفر قد ضمنا هذا الكتاب ابوابا من اوله الي آخره الي حيث انتهينا اليه من يومنا هذا فما كان متاخرا ذكرناه برواية وسماع ان اخر الله في الاجل، تم

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften in der Regel etwas grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

9423. Spr. 42.

2) f. 120—122.

4ᵗᵒ, 21 Z. (24 × 16½; 19 × 12ᶜᵐ).

3 Blätter, die nicht aufeinander folgen, aus dem Geschichtswerke des الطبري und zwar, wie aus f. 122ᵇ Unterschrift erhellt, aus dessen 11. Bande.

Bl. 120 behandelt den Dichter كثير عزة, Bl. 121 u. 122 den Barmekiden جعفر بن يحيى.

Bl. 122, das letzte des Bandes, schliesst: ولا يؤاخذ الله العباد الا بذنوبهم وما ربك بظلام للعبيد وما يعفو عنه اكثر ولله الحمد،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die Schrift ist auf dem gelben, glatten, ziemlich dicken Papier durchgeschlagen und die Dinte hat sogar manche Zeilen zerfressen. Die eine Seite der Blätter ist jetzt mit ganz feinem Papier überklebt, um dieselben ganz zu erhalten. — Abschrift im J. 719 Rabīʿ II (1319) von احمد بن العلم الحكيمي

9424. Spr. 45.

128 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (28½ × 20½; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: gut. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach Sprenger's handschriftlicher Bemerkung vorn in der Handschrift ist es:

„an abridgement from Tabary badly translated from the Persian translation of the large work“.

Bl. 1 gehört zwar demselben Werke an, steht aber mit dem Folgenden nicht in Zusammenhang. Es gehört in den voraufgehenden Theil des Werkes, der sich mit Moḥammed beschäftigt.

Dieser Theil beginnt mit den Kriegszügen unter Abū bekr, und zwar zuerst, mit der Ueberschrift f. 2ᵃ: حديث غزوة اسامة التى اتمها ابو بكر بعد النبي عم وهي اول غزوة بعده،

Anfang: فلما بيع الناس كلهم ابا بكر غير سعد بن عبادة قال عمر لابي بكر

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte mit Ueberschriften, ungezählt und nicht فصل genannt. Die nächsten sind:

حديث اسود الكذاب ومقتله باليمن، وكان الاسود من بنى عنيس جاء اليمن 2ª
حديث طليحة بن جديلة الاسدي الكذاب، 4ᵇ
حديث من بقى من اهل الردّة فى العرب بعد طليحة 5ᵇ
حديث سجاح التغلبية 6ª
حديث البطاح وقتل خالد ابن نويرة 8ª

Einige andere Abschnitte:

Weiterhin f. 23ᵇ خلافة عمر بن الخطاب

Dann f. 45ª (Ḫalīfat des ʿOṯmān): حديث الشوري فى الخلافة بعد عمر رضه

65ª حديث بيعة علي رضه
73ª حديث يوم الجمل، فلما علم علىّ قوّة امر طلحة والزبير بالبصرة
82ª حديث يوم صفين، فلما سمع علي ان عسكر الشام بايعوا معاوية
97ª حديث مقتل على رضه، وكان ثلثة نفر فى مسجد الكوفة
99ᵇ حديث بيعة الحسن رضه وتسليمه الامر الي معاوية
102ᵇ حديث بيعة يزيد، فاخذ يزيد بيعة اهل الشام
116ᵇ حديث بيعة مروان بن الحكم، فاختلف الناس بالشام واراد بعضهم

Die zuletzt vorhandenen Ueberschriften sind:

124ᵇ حديث الفتنة الواقعة بالبصرة بسبب اصحاب المختار،
125ª حديث المكايد الجارية بين المختار وبين عبد الله بن الزبير

Für Ueberschriften Platz gelassen ist f. 126ᵇ u. 127ª.

Schluss f. 128ᵇ: فلما حان وقت صلوة الجمعة لنصف من شهر ربيع الاخر فى العام المائة والثانى والثلثين خرج اول خروج لصلوة الجمعة علي فرس ابلق فصعد المنبر وخطب وكان محموما نزل،

Es hört so auf, ohne Schluss oder Unterschrift.

Alle Abschnitte (2 ausgenommen) fangen in der Ueberschrift mit حديث an. Das Werk umfasst die Jahre $^{12}/_{633}$ — $^{66}/_{685}$, das heisst die Zeit der Herrschaft der 4 ersten Ḫalīfen und des Anfangs der Omajjaden.

Schrift: persischer Zug, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

9425. Spr. 42.

1) f. 1—119.

122 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25 × 17; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil fleckig u. unsauber, besonders Bl. 1—4. 67—72. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Halbfrzbd mit goldverziertem Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

[الجزء الثامن من] مختصر تاريخ ابي جرير الطبري

(Die 3 ersten Worte sind ausradirt, zur Täuschung; sie stehen in der Unterschrift, mit dem Zusatz: „es folgt الجزء التاسع", ausserdem steht ثامن zu Anfang jeder Papierlage oben in der Ecke.)

Anfang f. 1ᵇ: قل وروي ان عمرو بن العاص قل لوردان: مثلي ومثلك مثل الاشقر ان تقدّم عقر وان تاخر نحر الخ

Der 8. Theil einer Abkürzung der Chronik des Eṭṭabarī.

Der Band beginnt in Beendigung der Beschreibung des Schlachttages von صفين im J. $^{37}/_{657}$ und geht bis gegen Ende des Jahres $^{60}/_{680}$.

Schluss f. 119ᵇ: فقال سبحان الله ما اردت بهذا فقال والله ما اردت به شيئا قال فذاك والله اكره لي ان يكون على لسنك من غير قصد،

Schrift: gross, kräftig, weitgezogen, deutlich, zum Theil blass, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 1—7. 48. 8—17. 38—47. 18—37. 67—76. 59—62. Lücke von 2 Blatt. 63—66. 49—58. 77—119.

F. 1ª unterhalb des Titels ist der Anfang eines Registers über den Inhalt gegeben.

9426. Pm. 708.

2) f. 30—154.

Format etc. und Schrift (21 Z. auf der Seite und etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 30ª:

كـ" تاريخ اخبار الزمان وما اباد الحدثان

s. weiterhin. Verf. f. 30ª: ابو الحسن المسعودي (s. Anfang).

Anfang f. 30ᵇ: قال ابو الحسن علي بن الحسين بن علي بن عبد الله الهذلي المسعودي رحمه، نبتدي بحمد الله وشكره وذكره والثناء عليه والشكر له والصلاة على انبيائه وخصص سيدنا ونبينا محمدا صلعم وعلى آله واصحابه وازواجه بافضل صلواته واكمل تحياته وازكي بركته، ثم نذكر ما وقع الينا من اسرار الطبايع واصناف الخلق مما يكون ذلك مشاكلا لقصدنا ونصل ذلك بذكر ما يجب ذكره من ملوك الارض وما عملوه من غرايب الاعمال وشيدوه من عجايب البنيان ووضعوه من الالات المستظرفة والطلسمات المستعملة وما بنوه من هياكلهم واودعوه

فى نواويسهم وزبروه على احجارهم على حسب ما نقل
الينا من ذلك، ونبدأ بما جاء من الآثار الشريفة
والملة الحنيفية ثم نذكر ما روي عن الحكماء الاولين
المتقدمين وبالله استعين وهو حسبي ونعم الوكيل،

Dies ist die ganze Vorrede; dann folgt der Titel so wie oben mit dem Zusatz:

وعجايب البلدان والغامر بالماء والعمران

und so steht er auch f. 154ᵃ in der Unterschrift.

Es liegt hier der Anfang des grossen Werkes vor, in welchem die Schöpfung der Welt und der Erde und der Wesen auf derselben und die frühsten Begebenheiten auf ihr bis herab auf Moses Zeiten dargestellt werden; von 'Alī ben elḥosein ben 'alī ben 'abd allāh elhoḏalī *elmas'ūdī* abū 'lḥasan † 345/956.

Das Werk selbst beginnt f. 30ᵇ unten so:
اما بعد فان الله جل جلاله وتقدست اسماؤه خلق
خلقه من غير ضرورة كانت منه الي خلقهم وانشائهم
من غير حاجة الخ

F. 34ᵃ handelt der Verfasser vom Alter der Welt: ذكر عمر الدنيا, dann 34ᵇ von den vor Adam erschaffenen Völkern:

ذكر الامم المخلوقات قبل آدم عم
35ᵃ ذكر الجنّ واجناسهم
37ᵃ ذكر خلق آدم على صورة اسرافيل الخ الخ
38ᵇ تعريف الارض، روي ابن عبد الحكم قال ان الارض على صورة الطير الخ
39ᵃ ذكر البحر المحيط وما فيه من العجيب

Daran schliessen sich Berichte über die anderen Meere und viele Inseln: sie haben alle einen fabelhaften Anstrich. Es folgt:

53ᵃ ذكر آدم عم وولده
55ᵇ ذكر شيء من اخبار ولده، كان قابيل اول ولد آدم الخ
61ᵇ ذكر كنعان بن حام
63ᵇ واما ولد يافث بن نوح
64ᵇ ذكر اليونانيين 64ᵃ ذكر الصقالبة
64ᵇ unten: ذكر الصين، وقطع قوم من بنى عامر بن يافث الي ناحية الصين الخ
67ᵇ ذكر الفرس 66ᵃ [ذكر] الاندلس
68ᵃ ذكر ملوك خراسان
68ᵇ واما سام بن نوح عم
69ᵇ حديث البلبلة، كان بعد الطوفان مجتمعين فى مكان واحد الخ
72ᵃ ذكر من اخبار آدم عم، ما وقع الينا فى نقله بعض الخلافة وفى ذكره فيدة، آدم خلقه الله تعالي بيده الخ
73ᵃ ذكر نوح
75ᵃ ذكر عناق بنت آدم، ولنرجع الآن الي ما يجب ذكره من بقية اخبار آدم
75ᵇ ذكر اخبار الكهان من العرب، خبر سطيح
78ᵃ واما شق اليشكري فكان حكيم العرب فى الجاهلية
78ᵃ, letzte Zeile: خبر اليمامة الزرقاء
79ᵃ ذكر عجايب مصر واخبارها وكهنها وملوكها، لما ذكرنا الكهان وجب علينا ان نذكر كهان مصر الخ
83ᵃ ذكر ملوك مصر قبل الطوفان، وكان اول من ملك مصر قبل الطوفان يقراويس
83ᵇ ذكر دخولهم البلد وكيف خرجوا اليه ونزلوا بها وخروجهم لمن حاربهم من الملوك
104ᵇ ذكر ملوك مصر بعد الطوفان، اجمع اهل مصر ان اول من ملك بعد الطوفان مصريم بن تنصر بن حام بن نوح
128ᵇ خبر طوطيس ... والقبط تزعم انه اول الفراعنة بمصر
140ᵇ خبر الريان ملك وهو فرعون يوسف عم والقبط تسميه نهراوس
(144ᵃ ff. قصة يوسف)
149ᵇ خبر ظلما بن قومس وهو فرعون موسى عم
(150ᵃ قصة موسى)

Schluss f. 154ᵃ: فغرق الجميع ولم يفلت منهم احد وحملت ارواحهم الي النار ولما هلكوا طرح الله تعالي منهم جملة على عبر البحر منهم فرعون فى موضع مرتفع من الارض حتى راوه وعرفوه وبيّن الله تعالي فى كتابه الكريم الذي انزله علي رسوله محمد صلعم وقد كمل كتب العجايب المعروف باخبار الزمان . . . بمعونة الله تعالي الرءوف المنان فله الحمد والشكر والفضل ومنه العفو والرحمة والمنة والاحسان،

Es ist ein völlig unkritisches, auf Wunderbares erpichtes, auf unzuverlässige Berichte und Legenden gegründetes Werk, das eher in die Klasse der Wunderbücher — wie es in der

Unterschrift mit allgemeinem Titel auch genannt wird — als in die der Geschichtswerke zu rechnen ist. Dies Urtheil betrifft allerdings nur den vorliegenden Band, welcher die Einleitung zu dem Geschichtswerk اخبار الزمان sein soll, wie der Verfasser selbst im Anfang seiner Vorrede zu dem كتاب مروج الذهب sagt. Dass es nur eine Einleitung sei, ist aus der Fassung der oben mitgetheilten Vorrede und des Schlusses nicht im Mindesten zu ersehen; das dort angegebene Vorhaben des Verf. kommt in diesem Werke zur Ausführung; dass er noch Weiteres wolle, sagt er mit keinem Worte. — Von dem grossen Werke ist mir keine Handschrift bekannt; dagegen kommt dies besprochene als ein für sich bestehendes Werk öfter vor; so z. B. Cod. Par. A. F. 901. Suppl. 717, 1. 717, 2. 718. 719. Cod. Uri I 666, 2 (wo ganz derselbe Anfang und Schluss). — F. 136ᵇ—138ᵃ findet sich eine Stelle eingeschoben, die ausdrücklich als nicht zum Original gehörig bezeichnet ist. Sie betrifft eine ausführliche Beschreibung einer Entdeckungsreise nach den Nilquellen und ist dem كتب العظمة entlehnt, natürlich ohne allen geographischen Werth. Sie beginnt: [وذكروا ان رجلا . . . يقال له حايد وصل الي القبة وله خبر يطول ذكره] هذا الخبر الذي قاله المسعودي انه يطول ذكره واثبته هنا وان لم يكن هو ذكره لانه بموضعه وهو من كتاب العظمة رواه ببغداد الفقيه ابو الحسن عبد بن سرحان وهو يحدث به الي الآن عن شيوخه ببغداد باسانيد عن ابي هريرة رة انه قال الخ und schliesst: حتى بلغ مصر فخبرهم بهذا الخبر ومات رحمه وتم الخبر الذي اثبته وليس من الام،

Vermuthlich steht die Stelle auch in den übrigen Handschriften dieses Werkes.

Bl. 142 ist lose. — Die Abschrift ist gemacht auf Verlangen des عبد الله چلبي بن فتحي افندي داديخى زاده im J. 1150 Ḏū'lḥiǵǵe (1738). — HKh. I 201. II 2308.

9427. Pet. 623. 624.

327 und 283 Bl. Folio, 23 Z. (31 × 21; 23—24½ × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: sehr gut. — Papier: dick, weisslich, ungeglättet. — Einband: guter Halbfranzband. — Titel fehlt: aber auf dem Vorblatte, auf welchem der Text beginnt, das aber nicht mitgezählt ist, steht als Ueberschrift:

كتاب مروج الذهب ومعادن الجوهر،

Verfasser:

ابو الحسن علي بن الحسين بن علي المسعودي

Anfang: الحمد لله اهل الحمد ومستوجب الثناء والمجد وصلي الله علي سيدنا . . . اما بعد فانا [لما] صنفنا كتبنا في اخبار الزمان وقدمنا القول فيه في هيئة الارض الخ

Dies grosse Geschichtswerk desselben Verfassers umfasst die Geschichte von Anfang an bis auf seine Zeit; er hat sein Werk im J. 336 Ǵom. I (947) beendet (f. 8ᵃ unten). Es enthält aber ausser geschichtlichen auch eine Menge geographischer, astronomischer und die Litteratur betreffender Bemerkungen und Ausführungen, und beschränkt sich nicht auf die Ḫalīfengeschichte allein, sondern behandelt auch, und zwar zuerst, die Geschichte aller auswärtigen Reiche, Indien, China, Syrien, Ninive, Babylon, Persien, Griechenland, Rom u. Byzanz, Aegypten, die Neger, Slaven, Franken, Longobarden. Von Kap. 31 (= 37 des gedruckten Textes) an behandelt der Verf. die Arabische Vorgeschichte, mit 'Āditen und Ṭemūditen beginnend, und bespricht dabei besonders die früheren religiösen Ansichten, die heiligen Stätten, etc. Von Kap. 95 an (= Kap. 70 im Druck) fängt der eigentlich geschichtliche Theil des Werkes an, mit Moḥammeds Geburt beginnend, und geht bis in den Anfang der Regierung des Elmoṭī' lillāh, im J. $^{335}/_{946}$.

Der 1. Band (No. 623) geht bis Ende der Regierung des Merwān im J. $^{65}/_{684}$.

Der 2. Band (No. 624) beginnt mit der Regierung des 'Abdelmelik ben merwān und geht bis zu Ende des Werkes.

Schluss Band 2, f. 283ᵃ: فليراقب الله ربه وليحاذر منقلبه فالمدة يسيرة والمسافة قصيرة والي الله تصير الامور وحسبنا الله ونعم الوكيل نعم المولي ونعم النصير ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Das 2. Kapitel enthält eine Uebersicht der sämmtlichen Kapitel; es sind deren 113 aufgezählt, woran sich noch ungezählt 2 schliessen. Was jedoch nicht richtig ist. Der Verfasser sagt ausdrücklich, am Ende dieser Uebersicht, dass sein Werk 132 Kapitel enthalte, deren 1. Kap. ذكر اعراض جميع اغراض هذا الكتاب das 132. ذكر من حج بالناس من اول الاسلام الى سنة خمس وثلاثين وثلثمائة

Im Laufe des Werkes sind die Kapitel nicht gezählt. Ziemlich viel Versstellen mitgetheilt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas rundlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1272, Rabīʿ I (1855, Decemb.) von احمد شربتجي زاده. — HKh. V 11828.

9428. Spr. 46.

1) f. 1—459.

465 Bl. Folio, 21 Z. (30 × 20½; 21 × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben, von anderer Hand, und auch in der Unterschrift. Verf. fehlt. Anfang wie bei Pet.; Schluss fast ebenso, nur etwas länger: فليراقب . . . والى الله المصير وقد قدمنا الاعتذار فيما سلف من هذا الكتاب من سهو او عرض او تصحيف . . . ونسأله ان تمحو بخير شرًا وجدّ هزلا ثم يعود علينا بعد ذلك بعفوه ويتغمّدنا بفضله انه جواد منّان لا اله الّا هو ولا معبود سواه'

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد يوسف بن مرتضى قلي افشار im J. 1089 Šawwāl (1678).

F. 191—215 von neuerer Hand, grösser, weitläufiger, deutlich. — Nach f. 4 fehlt 1 Blatt.

Am Rande stehen in der Mitte des Werkes häufig Verbesserungen und Zusätze.

9429.

1) Spr. 47.

154 Bl. 4to, 33 Z. (28½ × 20½; 20 × 13cm). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig, nicht überall sauber, besonders der Seitenrand der ersten Hälfte stark fleckig. Bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner rothbrauner Halbfranzband mit goldverziertem Rücken.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verfasser f. 1a (von anderer Hand) bloss: كتب مروج الذهب للمسعودي

Dieser Band geht bis etwa zur Hälfte des Abschnittes vom Halīfate des حسن بن علي. Er entspricht Spr. 46, 1, f. 1—240a, 1.

Derselbe bricht mitten im Satze am Ende des Blattes ab; die letzten Worte sind f. 154b: ورسول رب العالمين ثم بعده بسيد الوصيين تحبر الله تلك المحبة'

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften meistens roth, oder schwarz mit grösserer Schrift. — Abschrift c. 1700.

2) Spr. 48.

879 (762) Seiten 8vo, 21 Z. (21 × 15; 13 × 9cm). — Zustand: wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel Seite 1: الجزء الثاني من مروج الذهب وعقود الجوهر Verfasser ausführlich. (Der Titel der 2. Hälfte ist nach der Vorrede in Spr. 46, 1 und 47: معادن الجوهر, dagegen hier (Spr. 48) S. 474 in der Unterschrift gleichfalls wie oben عقود الجوهر und zwar ohne den Vorsatz مروج الذهب.

Dieser Theil des Werkes beginnt hier mit خلافة معاوية بن ابي سفيان (= Spr. 46, 1, f. 240b, Mitte) und schliesst sich fast unmittelbar an Spr. 46, 1 an. Schluss S. 879 ebenso wie bei Spr. 46, 1; mit dem Zusatz: انه على كل شيء قدير واليه المصير'

Schrift: klein, gewandt, deutlich, nicht selten ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1084 Rabīʿ II (1673).

Die Paginirung mit Arabischen Zahlen, aber sehr sorglos. Ausgelassen sind (ohne dass etwas fehlt) die Seitenzahlen: 127—226. 253. 285. 344. 345. 463. 464. 465. 475. 488. 494. 498. 544. 545. 731—739. Zweimal gezählt kommen vor: 384. 652. 661. 715. 851. Uebersehen und nicht gezählt: 757b. 757c. Die Paginirung lässt also 5 Seiten aus, zählt andererseits aber 122 Seiten zu viel, es sind also statt 879 eigentlich 762 Seiten.

Dieser Band zerfällt hier in 2 Hälften: S. 1—474 und 477 bis Ende.

9430. WE. 6.

141 Bl. 4to, 15 Z. (24 × 17½; 18½ × 12½^{cm}). — Zustand: vielgelesen und etwas unsauber, vorn und hinten abgenutzt und schadhaft. Mehrere (auch grössere) Wurmstiche, aber am Rande, ohne Beschädigung des Textes. Der Rand und Rücken öfters ausgebessert. Bl. 141 in der unteren Hälfte stark beschädigt. — Papier: dick, glatt, bräunlich-gelb. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der hintere Deckel fehlt; daher jetzt in blauem Umschlage.

Der erste Band desselben Werkes. Titel verklebt durch ein auf die Vorderseite des ersten schadhaften Blattes geleimtes weisses Blatt. Darauf von späterer Hand: الجزء الاوّل من كتاب مروج الذهب ومعادن الجوهر المنتخب ويشتمل علي جمل من التواريخ وغير ذلك، تاليف المرحوم ابي الحسن علي بن الحسين بن علي المسعودي

Anfang f. 1^b wie bei Pet. 623.

Dieser Band geht bis zu Ende des 18. Kapitels (ذكر ملوك السريانيين).

Es fehlen nach f. 2 4 Blätter (= gedruckter Text I, p. 7, 2 bis 21, 1); nach f. 4 1 Blatt (= gedruckter Text I, p. 29, 4 bis 33, 9). — Blatt 5 ist von späterer Hand ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, stark, gefällig, etwas rundlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift etwa im 7. Jahrhundert.

9431. Mq. 87.

168 Bl. 8vo, 14—16 Z. (21 × 15; 14 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch hier und da fleckig und nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. F. 71—78 grüngelb. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Band desselben Werkes. Titel f. 1^a von späterer Hand, oben zur Seite:

قطعة من مروج الذهب لمسعودي

Dieser Band beginnt f. 1^b so mit der Ueberschrift: وخبر الحجاج بن يوسف وافعاله ونوادر من بعض افعاله،

Dann ولما افضى الامر الي عبد الملك تاقت نفسه الخ

Er beginnt also fast zu Anfang des 94. Kapitels (= Gedr. Text, V, p. 211) und geht bis zum Schluss des 110. Kapitels (=VI, p. 287), von der Regierung des 'Abd elmelik bis auf Hārūn errašīd.

Das vorliegende ist nach f. 168^b der 4. Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, aber nicht correct, vocallos. — Abschrift (f. 168^b) im J. 985 Çafar (1577) von السيد محمد بن حديد

Nach f. 6 fehlen 2 Bl. — Im Anfange collationirt.

9432.

Stücke desselben Werkes sind noch:

1) WE. 185, 1, f. 1—10.

91 Bl. 4to, 35 Z. (25½ × 17½; 18½ × 9½^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: in braunem Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der Anfang des Werkes und geht bis vol. I, p. 95, lin. 10 des gedruckten Textes.

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Mq. 435, 1, S. 1—132.

132, 37 und 30 Seiten 8vo, 12—14 Z. (21 × 16½; c. 16½ × 12½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt. Ueberschrift S. 1:

ذكر ملوك الفرس الاولي وجمل من اخبارهم

Dies Stück umfasst Kap. 21—24 des Geschichtswerkes.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. — Die Abschrift ist von Rink gemacht.

3) Mq. 435, 3, S. 1—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift S. 1: ذكر مكة واخبارها وبناء البيت الخ

Es ist das ganze 39. Kapitel des Werkes.

4) Spr. 46, 2, f. 461—465.

Folio, 13—20 Z. (30 × 19½; 25—26 × 15—16^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Nach Sprenger's Bemerkung oben auf den Blättern: »from the old copy of Leyden«.

Ein Stück aus demselben Geschichtswerk, enthaltend den Anfang des Ḥalîfates des علي بن ابي طالب. Es entspricht Spr. 46, 1, f. 215^a, 9 bis 218^a, 13.

Schrift: Persischer Zug, kräftig, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Angebunden einige Blätter mit Bemerkungen von Sprenger.

9433. Pm. 4.

1) S. 1—239.

257 Seiten 8vo, 11 Z. (21½ × 16½; 15½ × 12¾cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande, etwas wurmstichig; an mehreren Stellen am Rande ausgebessert, so besonders Bl. 1. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser S. 2:

كتاب الإنباء بأنباء الانبياء عم وتواريخ الخلفاء وولايات الامراء لابي عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن على القضاعي

Anfang S. 3: الحمد لله المبدي الوارث المعيد الباعث الذي احاط بكل شيء علمه ... هذا كتاب اجمع فيه بمشئة الله وعونه جملا من أنباء الانبياء عم وتواريخ الخلفاء وولايات الملوك والامراء الي سنة اثنتين وعشرين واربع ماية من الهاجرة الخ

Compendium der Geschichte, von Anfang der Welt an, enthaltend die Geschichte der Propheten und der Ḣalīfen bis zum J. 422/1031, von Moḣammed ben selāme elqoḍā'ī † 454/1062 (No. 1270).

Es beginnt S. 4 mit القول في مدة الزمان (Anfang: روي سعيد بن جبير عن ابن عباس قال الدنيا الماضي من الزمان S. 5 — (جمعة من جمع الاخرة الخ (Anfang: اختلف الناس في مدة ما مضى).

Darauf kommen die Propheten. S. 9: آدم عم، آدم هو ابو البشر خلقه الله بيده الخ S. 12 شيث, 13 ادريس, 15 نوح, 18 سام بن نوح, 18 حام بن نوح, 19 يافث بن نوح, 19 هود, 20 صالح, 22 ابراهيم u. s. w. bis S. 55 عيسى بن مريم, 58 رسل اصحاب القرية, 59 ذو الكفل, 60 لقمان, 60 ذو القرنين, 63 خلد بن سنان. — Darauf Chronologisches. S. 64: التواريخ من لدن آدم عم الي الهاجرة Zahl der Propheten und ihrer Bücher S. 66: عدد الانبياء والمرسلين عم وعدد الكتب المنزلة Alsdann S. 69 Geschichte Moḣammeds und seiner Nachfolger. S. 69—105 Moḣammed; 105 Abū bekr, 108 'Omar, 114 'Oṯmān, 118 'Alī, 122 Elḣasan. Die Omajjaden 115—158; Allgemeines über sie 159, ihre Herrschaft in Spanien 159—161. Die 'Abbāsiden 162—230, bis auf den Regierungsantritt des Elqāïm biamrillāh. Geschichte Aegyptens (von المعز لدين الله im J. 359/970 bis الظاهر بالله † 427/1036) S. 231—234.

Schluss S. 234: ثم توفي في ليلة النصف من شعبان سنة سبع وعشرين واربع مائة وله من العمر احدي وثلثين سنة، تم الكتاب والحمد لله ... وذلك لسبع بقين من ربيع الآخر سنة اثنتين وثلثين واربع مئة،

Das Werk ist demnach bald nach 427/1036 vollendet. Der Verfasser führt am Ende der einzelnen Artikel auf: die Siegel-Inschrift, die Kinder, die Wezīre, die Qāḍīs, die Kammerherren (الحجاب).

Im Anschluss an das Werk folgt eine kurze Uebersicht der zunächst folgenden Fāṭimiden; zuletzt ابو على الآمر باحكام الله als Nachfolger seines im J. 495/1102 gestorbenen Vaters aufgeführt (von dem späteren Abschreiber).

Die alsdann noch S. 235 u. 238 angeführten fāṭimidischen Regenten bis auf den العاضد لدين الله † 567/1171 und die S. 236 u. 237 aufgezählte Ḣalīfenliste bis auf الناصر لدين الله sind von anderer Hand um 650/1252 geschrieben.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Am Rande nicht selten längere Zusatz-Bemerkungen in kleiner Schrift aus erheblich späterer Zeit. — Abschrift von ابو الطاهر اسمعيل بن خلف بن سعيد بن عمران المقري الانصاري in Qairuwān, um 450/1058. — Collationirt.

HKh. II 2280 (تاريخ). IV 8486 meint dies Werk, nennt es aber: عيون المعارف وفنون اخبار الخلايف während er ein Werk unter dem oben angegebenen Titel nicht aufführt. II 2213 führt er ganz allgemein den Verfasser unter denen auf, welche Ḣalīfen-Geschichten geschrieben haben.

9434. Spr. 30.

196 Seiten 8vo, 19 Z. (20 × 12½; 15—16 × 11—12cm). Zustand: alt, abgegriffen, etwas schmutzig, im Anfang und am Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelb, baumwollen, ziemlich stark. — Einband: neuer Lederband, braun. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die ersten Worte S. 1, 1: ولا تستتر امورهم ولا تجمل مواضعهم كاسمعيل الخ

Der erste Absatz S. 1, Zeile 9 beginnt: ومن جملة خبره انه ابراهيم بن آزر وكان يسمي قبل

ذلك تارخ || بن ناحور . . .، وامر ابراهيم بالختان حيث بشر باسحق وقد اتت له تسع وتسعون سنة الخ

Allgemeine Weltgeschichte, vom Anfang an, mit vielen chronologischen Angaben; enthält jüdische und persische Geschichte. Nach dem Verf. (S. 7) war Ibrāhīm 13 Jahre alt, als die Welt 2000 Jahre bestanden hatte. S. 26 u. 28 ein Verzeichniss der biblischen Bücher A.T.; S. 27 u. 28 das der neutestamentlichen Bücher nebst apokryphischen Schriften.

Der Verfasser schrieb im Jahre 543/1148, s. S. 44, wo er am Ende der Chronologie der LXX angiebt, dass von Alexander bis auf Christus 303 Jahre, von Christi Geburt bis Kreuzigung 32, von da bis zur Hiǵra 585, von da bis zur Abfassung des Werkes 531 Jahre 10 Monate verstrichen seien. — Eṭṭabarī als Quelle erwähnt S. 141. S. 47 von den 7 Klimaten, und daran sich schliessende Erörterungen. S. 51 ff. die Könige Persiens ziemlich ausführlich. Chronologische Tabelle derselben S. 169 u. 170. — Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Die Chronologie ist die Hauptsache. Ein Leser Ibrāhīm las das Buch im J. 682/1283. Schluss fehlt.

Schrift: etwas rundlich, ziemlich dick und gross, vocallos. Manche Seite stark verwischt und schwer leserlich. — Abschrift um 600/1203.

Die Handschrift ist voll Lücken und falsch gebunden. Die Folge der Seiten wird diese sein: im Anfang fehlen 13 Blätter; dann S. 1—8; 2 Blätter fehlen; 9—12; 1 Blatt fehlt; 185—196; 2 Blätter fehlen: 13—184. —

Dass der Verfasser und nicht der Schreiber S. 44, 11 zu verstehen sei, scheint mir selbstverständlich, mithin lebt der Verfasser um 530/1135.

9435. Spr. 51.

236 Bl. 8vo, 15 Z. (19¾ × 13; 11½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Wurmstichen. Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Verzierung. — Titel u. Verfasser f. 1a oben am Rande:

الجزؤ الاول من تاريخ عبد الرحمن ابن الجوزي

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الاجل . . . جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد الجوزي رحه، الحمد لله على احسانه وافضاله حمدا كما ينبغى لعز جلاله . . . هذا كتب ذكرت فيه من التواريخ والسير فنونا ومن علوم الحديث عيونا ليكون للمبتدي تبصرة وللمنتهي تذكرة والله المعين بتحقيقه فما زال حامدا بتوفيقه،

Darauf beginnt das Werk selbst, f. 2a.

Diese Chronik des *Abū 'lfaraǵ ibn elǵauzī* † 571/1201 (No. 4042) beginnt mit der Weltschöpfung und den Propheten; dann folgt f. 7a—99 das Leben und die Thaten Moḥammeds und seiner Genossen; f. 99—183 enthält Geschichtsdarstellung vom J. 12/633 bis 597/1201, Jahr für Jahr, jedes beginnt mit den Worten: وفى سنة. Darauf f. 184 ff. Aufzählung von Personen mit ähnlichen Namen, auch mit Beinamen, nebst Traditionen, die sich auf Namen beziehen, auch solche, die sprichwörtlich geworden sind, u. dergl. — Das Werk desselben, welches المنتظم فى تاريخ الامم betitelt worden, ist verschieden von dem vorliegenden.

ذكر اول المخلوقات، روي عبدة ابن الصامت من النبي صلعم 2a

ذكر خلق آدم عم، روي ابو موسي عن النبي قال ان الله 2b

ذكر عدد الانبياء والمرسلين، روي ابو ذر قال قلت يا رسول الله 2b

ذكر ترتيب كبار الانبياء عم، كان من بعد آدم عم شيث 4a

ذكر ما بين الانبياء من السنين، 5a

ذكر اسماء من خلق من الانبياء مختونا 5b

ذكر مبتدأ التاريخ كيف كان، وروي ابو بكر بن خيثمة عن الشعبي 6a

مولد نبينا صلعم، اتفقوا ان رسول الله صلعم ولد بيوم الاثنين 7a

نسبه صلعم، هو ابو القاسم محمد بن عبد الله ابن عبد المطلب 7b

ذكر اسمايه صلعم، ذكر ابو الحسن بن فارس اللغوي ان للنبي 8a

ذكر من ارضعه صلعم 9a

Schluss f. 236ᵃ: فارادت زبيد ان يغزوا قومه فخشوا ان ينذر قومه فحرس اربعة منهم وطرحوا عليه ثوبا فصدف غرة فمضى بعد ان رمي ثيابه وشدّ الي قومه والحمد لله وحده، تم الكتاب بعون الملك الوهاب وصلي الله الخ

Schrift: durchschnittlich ziemlich klein (im Anfange grösser), deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Foliirung arabisch; dabei nicht gezählt und übersprungen f. 44. 88. Bl. 14 steht irrthümlich unmittelbar nach Bl. 8. Der Text in rothen und blauen Linien eingefasst; ausserdem, dem Rande nahe, eine zweite einfache Einfassung. — Abschrift c. 1800.

HKh. II 2080. VI 13111.

Auf 2 folgenden Schmutzblättern steht das Verzeichniss einer kleinen arabischen Bibliothek eines Privatmannes.

9436. WE. 8.

202 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25—30 Z. (25×17; $21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, einzelne Lagen nicht fest im Einband, der Rand etwas abgenutzt, zum Theil ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schlechter Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel los. — Titel und Verfasser fehlt. Aber von neuerer Hand auf dem 1. Vorblatt so:

الجلد الثاني من كتاب المنتظم للحافظ الشيخ جمال الدين ابي الفرج ابن الجوزي.

Allgemeines Geschichtswerk, vielleicht von Ibn elǵauzī; s. bei Spr. 51. — Dieser Band beginnt hier f. 1ᵃ im J. $^{297}/_{909}$. Das J. $^{298}/_{910}$ beginnt f. 2ᵇ so: ثم دخلت سنة ثمان وتسعين ومايتين، فمن الحوادث فيها انه قدم القاسم بن سيما من غزوة الصايفة ومعه خلق من الاساري الخ،

Zuerst kommen die politischen Ereignisse hintereinander, dann Aufzählung der in dem

Jahre verstorbenen Berühmtheiten, in alphabetischer Namensfolge. Jedes Jahr fängt wie oben an (ثم دخلت . . . الحوادث فيها); die Liste der Verstorbenen (mit biographischen Notizen, auch Anekdoten und einigen Versen) hat immer die Ueberschrift: ذكر من توفى فى هذه السنة من الاكابر،

Die Erzählung der Ereignisse etc. geht bis zum J. 441/1079, wovon noch die politischen Vorfälle mitgetheilt werden. Dasselbe beginnt f. 202ᵇ: ثم دخلت . . . فمن الحوادث فيها انه تقدم فى ليلة عاشوراء الى اهل الكرخ ان لا ينوحوا ولا يعلقوا المسوح على ما جرت به عادتهم الخ

Die eigentliche Geschichtsdarstellung ist durchschnittlich nicht ausführlich; mehr ist dies bei den biographischen Artikeln der Fall.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, mit verblasster Dinte. — Abschrift c. 700/1300.

9437. Lbg. 159.

45 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" منتخب المنتخب لعبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 1ᵇ: . . . قال الشيخ . . . ابو الفرج ابن الجوزي، الحمد لله على جميع الالاء وصلى الله . . . هذا كتاب اجتنيت فيه مما اجتنيت من علوم مختلفة الخ

Ein Compendium über Allerlei auf Qorān und Tradition und Geschichte Bezügliches, eingetheilt in ungezählte فصل, auch اشارة, sogar باب (f. 38ᵃ), von demselben Verfasser.

1ᵇ in 15 وجه فصل الخطاب فى القران
2ᵃ in 3 وجه فصل الوقف فى القران
2ᵃ فصل وذكر بعض العلماء ان فى القران ايات يقتضى معناها لتاليها ان يقف ويفصلها عما بعدها
2ᵇ فصل حدثنا عن شريح العابد [فى الاسم الاعظم اي لا اله الا هو]
u. s. w.

Zuerst allerlei auf den Qorān Bezügliches; dann f. 6—82 Geschichliches von Moḥammed und Aufzählung seiner Nachfolger; 8ᵃ etwas von seinen 10 nächsten Anhängern; 11ᵇ von seinen namhaftesten sonstigen Genossen; 22ᵃ von seinen Frauen; 24ᵃ von seinen Töchtern; 25ᵃ von berühmten Anhängerinnen desselben; 28ᵃ alphabetische Liste der bei Bedr Gefallenen; 30ᵇ Liste befreundeter Genossen; 32ᵇ Liste der Glaubensheuchler etc.; 34ᵃ Liste derjenigen, auf welche die Kunde der Prophetengenossen zurückzuführen ist, auch der Rāwīs etc.

F. 34ᵇ etwas aus dem Thema „die Erstlinge“ in der und der Sache; 35ᵇ allerlei Interessantes über Namen und Beinamen von Personen, z. B. über Gleichheit von Männer- und Frauen-Namen; 38ᵃ Traditionen mit unvollständiger Angabe des Berichtenden, dessen Namen dann richtig gestellt wird; 41ᵃ Aufzählung gleichnamiger Traditionisten; 43ᵃ allerlei auf Tradition bezügliche schwierige Fragen; endlich 44ᵇ—45ᵇ Angabe in 14 Klassen, die jedesmal 40 Jahre umfassen, wer in diesem Zeitraum als Ḫalīf, Rechtsgelehrter, Traditionist, Qorānleser und Asket die Hauptbedeutung gehabt habe.

Schluss f. 45ᵇ: والزاهد الحسن بن مسلم الفارسى رح ونفعنا ببركتهم اجمعين . . . وبالاجابة جدير، تم

Das Werk ist nach 560/1165 verfasst.

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1176 Raǵab (1763) von احمد بن عبيد الجاوى الحنبلى

Collationirt. — Nicht bei HKh.

Spr. 1958, 7, f. 185ᵇ—205ᵇ.

Ein Stück aus ك" الذهب المسبوك فى سير الملوك des ابن الجوزي. Behandelt die Könige der früheren Zeit, darunter Iskander, mit erbaulichen Betrachtungen über Vergänglichkeit des Irdischen.

S. No. 8772, 2. — HKh. III 5832.

9438. Pet. 178.

294 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (25 × 15¼; 20 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rücken in dem 1. Drittel, dann auch gegen das Ende, beschädigt, aber zum Theil geschickt ausgebessert. — Papier: dünn, gelb, glatt. —

Einband: brauner Lederbd mit Verzierung. — Titel fehlt; aber von anderer Hand steht f. 1ª: تاريخ ابن الاثير. Der eigentliche Titel aber (f. 2ᵇ, Vorrede) ist:

الكامل فى التاريخ

Verfasser ausführlich:

على بن محمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الواحد الشيبانى الجزري عزّ الدين ابو الحسن ابن الاثير

Anfang: الحمد لله القديم فلا اول لوجوده، الدايم الكريم فلا آخر لبقائه ولا نهاية لجوده، الملك حقا فلا تدرك العقول حقيقة مملكته القادر فعلما فى العالم من اثر قدرته . . . اما بعد فانى لم ازل محبّا لمطالعة كتب التواريخ ومعرفة ما فيها، مؤثرا للاطلاع علي الجلي من حوادثها وخافيها، مائلا الي المعارف والاداب والتجارب الخ

Erster Band des umfangreichen Geschichtswerkes des 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben 'abd elkerīm elǵezerī eśśeibānī *'izz eddīn* abū 'lḥasan *ibn elat'īr*, geb. $^{555}/_{1160}$, † $^{630}/_{1233}$ (633).

Die Vorrede bespricht den Plan, den der Verf. befolgt, und den Nutzen der Geschichte. Dann folgen noch 2 Abschnitte:

3ª ذكر الوقت الذي ابتدئ فيه بعمل التاريخ فى الاسلام

3ᵇ القول فى جميع الزمان من اوله الي الهجرة

worauf das Werk selbst, von Anfang der Welt beginnend, anfängt f. 4ª mit dem Abschnitte: القول فى ابتداء الخلق وما كان اوله und bis in das Jahr $^{35}/_{655}$ (Tod des Ḫalīfen 'Ot'mān) geht.

Schrift: klein, hübsch, deutlich, in Goldrahmen der Text, sorgfältig, vocallos. — Abschrift etwa $^{900}/_{1494}$.
HKh. II 2071. V 9733.

9439. Pet. 179.

124 Bl. 4to, c. 30—31 Z. (28½ × 19½; 21½ × 13cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zweiter Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Ebenso der Anfang, der aber auf 8 Blättern von anderer Hand ergänzt ist. Ebenso Bl. 124 ergänzt.

Fortsetzung von Ibn elat'īr's Chronik; dieselbe schliesst sich genau an Pet. 178 an. Dieselbe beginnt im J. $^{35}/_{655}$ mit der Huldigung 'Alī's.

ذكر بيعة امير المومنين علي بن ابي طالب رّه،
وفى هذه السنة بويع امير المومنين علي بن ابي طالب رّه
وقد اختلفوا فى كيفية بيعته فقيل الخ

und geht bis zum Schluss des Jahres $^{69}/_{679}$.

Der vorliegende Band ist eigentlich der erste des Ganzen; denn f. 124ª unten schliesst: ثم دخلت سنة سبعين وهى فى المجلد الثانى من هذا الكتاب،

Was also im Anfange fehlt, ist über die Hälfte dieses Bandes. Die oben erwähnte Ergänzung von 8 Bl. hat also stattgefunden, um diesen vorn defecten Band als Fortsetzung von Pet. 178 geben zu können, an den er sich denn auch genau im Text anschliesst.

Schrift: gewandt, flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften fehlen bisweilen. — Abschrift etwa $^{950}/_{1543}$.

9440. Pet. 180.

263 Bl. 4to, 29 Z. (27½ × 17½; 22 × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Rand einiger Blätter (besonders f. 1. 2) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Vierter Band desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

Der Band beginnt mit dem Jahre $^{200}/_{816}$ und zwar mit ذكر هرب ابي سرايا, und geht bis zum Schlusse des Jahres $^{363}/_{974}$.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1169 Raǵab (1756) von ابو الحسن محمد بن ابي عثمان الحسن العريكرى اصلا ومولدا والبغدادي مسكنا والسبلي شهرة والحنفي مذهبا،

9441. We. 1847.

1) f. 1—5ª.

14 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 12⅓; 11½ × 8½cm). — Zustand: fast lose im Deckel; Bl. 1. 2 im Rücken schadhaft. — Papier: bräunlich, auch gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel fehlt. Es steht aber im Anfang:

ومما نقلته من تاريخ القاضى العلامة ابي الثناء محمود بن سليمان بن فهد الحلبي الكاتب الذي جعله ذيلا على التاريخ الكامل للشيخ عز الدين بن الاثير

Also einige Auszüge aus der Chronik des Maḥmūd ben soleimān (auch selmān) elḥalebī elkātib *abū 'ttenā ibn fahd* † 725/1325. Er hat dieselbe als Anhang zu demselben Geschichtswerke des Ibn elaṯīr verfasst.

Es sind einige biographische Artikel, nämlich:

1ᵇ عبد العزيز بن محمد بن عبد المحسن الصاحب شرف الدين الانصاري الاوسي الدمشقي الحموي

2ᵃ ابن عبد المنعم بن نصر الله بن جعفر ابو المكارم تاج الدين التنوخي المعري الحنفي الدمشقي المعروف بابن شقير

2ᵇ احمد بن القاسم بن خليفة الخزرجي الحكيم صاحب طبقات الاطباء

2ᵇ عبد الغفار بن محمد بن محمد ابو البركات

3ᵃ على بن عثمان امين الدين السليمانى الاربلى الصوفى

3ᵇ اسمعيل بن ابراهيم بن شاكر ابو محمد تقى الدين التنوخي المعري الدمشقى

4ᵃ محمد بن سعيد بن محمد بن هشام فخر الدين الكنانى الشاطبي المعروف بابن الحبان، صار حنفيا

5ᵃ محمد بن يوسف المنعوت بابن الشهاب التلعفري

Von allen diesen sind einige Gedichtproben angeführt; Angaben über ihr Leben fehlen fast ganz.

Schrift: ziemlich gross, fast vocallos, öfters auch ohne diakritische Zeichen. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

9442. WE. 130.

241 Bl. 4to, 15—17 Z. (22 × 15; 17 × 11—11½ cm). — Zustand: lose Lagen; unsauber und fleckig. — Papier: grob, gelblich, ziemlich dick. — Einband: schlechter Pappdeckel mit Lederklappe. — Titel und Verfasser fehlt: doch ist aus der Unterschrift f. 241ᵇ ersichtlich, dass das Werk ist:

الجزء الاول من المختار من مرآة الزمان،

Erster Theil eines Auszugs aus dem grossen Geschichtswerk مرآة الزمان فى تاريخ الاعيان, dessen Verfasser: يوسف بن قِزْأُغلى [قزاوغلى] بن عبد الله البغدادي الحنفى الواعظ شمس الدين ابو المظفر سبط ابن الجوزي † 654/1257. Der Verfasser des Auszugs ist, nach HKh. V 11726:

موسى بن محمد البعلبكى قطب الدين

Mūsā ben moḥammed *elba'labakkī* qoṭb eddīn starb im J. 726/1326. Derselbe hat auch einen Nachtrag dazu in mehreren Bänden verfasst.

Der Anfang fehlt. — Der Auszug beginnt bei den Omajjaden und geht bis auf den 22. 'abbāsidischen Ḥalīfen المستكفى, im J. 333/944. Jeder der Herrscher dieser 2 Dynastien wird in einem eigenen Kapitel abgehandelt; in jedem Kapitel dann die Ereignisse nach der Reihenfolge der Jahre, die gewissermaassen wieder Ueberschriften abgeben, obgleich manche weniger wichtige Jahre dabei übersprungen werden.

Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ im 5. Kapitel der Omajjaden, beim Ḥalīfen 'Abd elmelik ben merwān. — Kap. 6 f. 9ᵃ (Elwelīd ben 'abd elmelik). — Kap. 12 f. 11ᵃ (Jezīd ben elwelīd). — Kap. 13 f. 12ᵇ (Ibrāhīm ben elwelīd). — F. 13ᵃ beginnt im 2. Kap. der 'Abbāsiden (Elmançūr). — F. 29ᵃ Kap. 3 (Elmehdī) etc.

Die ersten Blätter folgen so: 2—9; kleinere Lücke; 10; grössere Lücke; 11. 12; grössere Lücke; 1; grosse Lücke. — Dann folgt Bl. 13—196. Lücke von 10 Bl.; 197—206; Lücke von (10 oder) 20 Bl. Dann der Rest der Blätter.

Vielfach sind in der Handschrift kleinere und grössere Lücken gelassen, die zum Theil von späterer Hand ergänzt sind, z. B. 56ᵇ. 73ᵃ, zum Theil nicht, z. B. 160ᵃ. 103ᵇ ff. Auch an Randbemerkungen fehlt es nicht.

Einige Anfänge:

Jahr 194: فيها ظهر الفساد بين الامين والمأمون وكان السبب فى ذلك ان الفضل،

Jahr 223: فيها دفع المعتصم خاتمه الي ابنه هرون واقامه مقام نفسه،

Jahr 235: فيها امر المتوكل باخذ اهل الذمة من النصاري واليهود بلبس الطيلسة،

Jahr 248: فيها فى شهر ربيع الاخر وقيل فى صفر خلع المعتز والمؤيد انفسهما،

Jahr 279: فيها لثمان بقيين من المحرم خلع جعفر المفوض من العهد من بعد المعتمد،

Jahr 288: فيها تزوج جعفر بن المعتضد خديجة بنت ابي النجم بدر وحمل المعتضد،

Jahr 311: فيها شغب الجند على القاهر وهجموا عليه دار الخلافة فنزل فى طيار،

Jahr 323: فيها قلد الراضي ابنيه الاميرين ابا جعفر وابا الفضل المشرق والمغرب'

Jahr 333: فيها سمل المتقى وولي المستكفي قد ذكرنا توزون حلف للمتقى على ما اراد'

Es sind nicht wenige Verse mitgetheilt.

Schrift: ziemlich gross, sehr flüchtig und unangenehm, zum Theil in einander gezogen und nicht leicht zu lesen, im Ganzen blass; vocallos. Die Ueberschriften mit grosser Schrift. — Abschrift etwa vom J. $^{1100}/_{1688}$.

Die Lücken sind am Rande als solche bezeichnet. Der Inhalt des Textes zum Theil am Rande angegeben.

9443. Pm. 127.

1) f. 1—39. 41—283.

283 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 16½; 19 × 12½cm. Die Ergänzung (f. 1—41) 19—20 Z., 17—18 × 11½cm). — Zustand: der untere Rand bis etwa f. 200 wasserfleckig, öfters beschädigt und bis etwa f.160 ausgebessert, besonders zu Anfang; auch sonst öfters wasserfleckig, so besonders f. 18—41, oder auch überhaupt fleckig, und so besonders gegen Ende. Im Ganzen nicht recht sauber, auch nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, glatt; die ergänzten Blätter etwas weniger dick. — Einband: schöner Halbfrzbd, mit Goldverzierung u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich, doch steht auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes in der Mitte (seitwärts): تاريخ ابن شحنة, was nicht richtig ist (cf. We. 376).

Anfang f. 8a: قال المؤلف' قد علم ذوو الالباب واهل المعرفة من الامور التى يرونها تجري مبدأ البدئ من اول العالم طباعية دونك انّ راس الارض ومبدأ الخلايق ونشو السنين والايام من اول العالم وقت استواء الليل والنهار عند دخول الشمس راس الحمل الذي هو خط الاستواء الخ

Dies Geschichtswerk beginnt mit Erschaffung der Welt in 7 Tagen; dann folgt f. 8b die Geschichte Adams, Seths etc., immer mit Angabe der Jahre, zuerst der Weltschöpfung, dann der Alexandrinischen Zeitrechnung. Von Moses ist die Rede f. 10b, von Josua 11a, von Simson, Samuel, Saul 12a etc.; von Philipp (von Macedonien) 17a, von Alexander 17b; 20a von den Satrapen (ملوك الطوايف); 23b von Jesus und seinen Jüngern und den Evangelisten; 26b Zerstörung Jerusalems durch Titus; 27a andere Römische Kaiser; 29a Konstantin der Grosse; 29b Arianische Streitigkeiten; 31a Theilung des Römischen Reiches und spätere Kaiser; 32b Persische Könige und ihre Beziehungen zu dem (ost-) römischen Reiche; 34a Geburt Moḥammeds; 37a von Heraklius (هرقل); dann ein kurzer Ueberblick der Geschichte von da an bis zum J. $^{64}/_{683}$ (Herrschaft des Moʿāwija ben jezīd). Endlich werden noch verschiedene Zeitrechnungen (mit der Zahl ihrer Jahre) von Erschaffung der Welt an bis zur Herrschaft der Araber angegeben f. 39a.

Dann folgt f. 39a unten, ohne besondere Ueberschrift, der Abschnitt, welcher die Geschichte der Araber von Moḥammed an behandelt. Derselbe beginnt: قال المؤلف ابتدأت فيه باخبار صاحب الشريعة والاسلام وذكرت نسبة مرباه ومبعثه الي ان هاجر الي المدينة ثم ذكرت غزواته وفتوحاته وما جرت عليه حاله الي ان انتقل الي رحمة الله تعالي صلعم ثم من بعده من الخلفاء الراشدين رضّ على ترتيبهم في الازمان والسنين ومن بعدهم من الملوك في ساير الاقاليم والحوادث الكاينة في ايامهم في كل سنة على ترتيب سني الهجرة' قال الشيخ الامام ابو جعفر محمد بن جرير الطبري اول من اظهر دين الاسلام وقام بامره || 39b ابو القسم محمد رسول الله صلعم ابن عبد الله بن عبد المطلب بن هشم بن عبد مناف ابن قصى بن كلاب الخ

Diese Stelle gehört der Chronik des ابن العميد (auch الشيخ المكين genannt, Elmacinus) an (= ed. Erpenius 1625 pag. 2, lin. 2—12); doch die letzten 4 Worte und das Folgende f. 39b. 41a u. 41b bis zum Schluss der letzten Zeile sind nicht daher entnommen. Aber von 41b, ult., von den Worten an: فلم يوافق قريش على ذلك وردّوه اشدّ ردّ ونصبوا له liegt wieder das Werk des ابن العميد vor (Erpen. p. 3, lin. 30 ff.) und das von f. 42a an Folgende ist der Text seiner Chronik. Von hier an beginnt die eigentliche Handschrift und geht bis f. 267; was vorhergeht (f. 1—41) und was nachfolgt (268—283) ist von späterer Hand ergänzt.

Was zuerst das Stück f. 8—39ᵃ anlangt, so ist dies Geschichtscompendium nicht dem Werke des ابن العميد entnommen. Dasselbe behandelt allerdings, in seiner ersten Hälfte, denselben Gegenstand, ist aber weit ausführlicher; es beginnt (Cod. Uri 683): الحمد لله الملك المتعالي القهار ذي العزة والوقار . . . اما بعد فهذا شرح ما وصلت اليه المقدرة بهذا المختصر المفيد القليل الجمع الخ

Nach der Vorrede wird dann gehandelt: الكلام على حدث العالم، اختلفت الناس في حدث العالم وقدمه الخ

Der Anfang des Werkes in Cod. Uri 773 ist ebenfalls abweichend, auch von Uri 683, und lautet so: الحمد لله الاول بلا ابتداء والآخر بغير انتهاء الاله الواحد المنفرد بالوحدانية . . . وبعد فانى لما تجاوزت السنين وتعطلت من تصرفات الدواوين وقفت على التواريخ الخ

Das Stück könnte ein Auszug daraus sein. F. 7ᵇ enthält eine allgemeine Inhaltsangabe (anfangend: هذا الكتاب من مبتدأ الخلق ومعرفة سنى العالم والازمان والدهور والاجيال جيلا بعد جيل تلخيصا وشرحا للامور التى حدثت في القرون الخ) die aber weniger auf den Auszug passt als auf das Hauptwerk. F. 1—6ᵃ gehören gleichfalls nicht zu dem Werk, wenn sie auch auf denselben Gegenstand Bezug haben: sie enthalten zwei Listen der alten Propheten und Könige, mit Angabe ihrer Lebensdauer; die erste f. 1ᵃ—3ᵃ von (?) اندیانوس (in seiner Zeitrechnung [كتاب سنى الازمنة]), die zweite f. 3ᵃ—6ᵃ von Chrysostomus (فم الذهب). Die Eigennamen sind fast alle arg verunstaltet.

Der zweite und hauptsächlichste Theil des ابن العميد behandelt die Geschichte der islāmischen Reiche im Orient und geht etwa bis zum Jahre $^{670}/_{1271}$. Derselbe beginnt im Cod. Uri 715 (und auch in der Ausgabe des Erpenius) so: الحمد لله المقدس بجميع اللغات والممجد في سمو عرشه من ساير المخلوقات . . . وبعد فانى لما وقفت على تاريخ الامام العالم ابي جعفر . . . الطبري رحمه ورايت ما فيه من التطويل في الشروح الخ

Dieser Anfang fehlt hier zwar auch, aber ein Stück der Vorrede findet sich, wie schon angegeben, doch auch hier. Dann ist wieder von derselben Hand, welche die früheren Blätter geschrieben, der Anfang des ersten Abschnittes (Leben Moḥammeds) anders woher ergänzt, gleichfalls in ziemlicher Kürze, so dass der wirkliche Text des Werkes hier erst mit f. 42ᵃ in dem 4. Jahre des Auftretens Moḥammeds als Prophet beginnt. In dieser Ergänzung fängt der Abschnitt des Auftretens Moḥammeds so an f. 41ᵇ: ذكر نكت مما جري في سنى النبوة، فمما جري في السنة الاولي ان رسول الله صلعم بعث وقد تمت له الخ

Nun erst f. 42—267 folgt das Werk des ابن العميد, das hier im 9. Jahre vor der Hiǵra beginnt und bis in das Jahr 658 derselben hineinreicht.

Was weiter folgt, f. 268—283, ist von derselben Hand wie das Uebrige ergänzt, kann aber — von der ersten Seite, 268ᵃ, abgesehen — nicht von diesem Verfasser herrühren. Erstens ist die Behandlung überhaupt verschieden; jedes Jahr hier beginnt mit der Ueberschrift: ثم استهلت سنة; die Darstellung ist ganz knapp, auf Naturereignisse wird viel Gewicht gelegt, die politischen Vorgänge kommen sehr zu kurz; zweitens geht die Erzählung bis zum J. $^{720}/_{1320}$; zu der Zeit war ابن العميد längst todt. Die Behandlung der Jahre $^{658}/_{1260}$ — $^{720}/_{1320}$ ist hier gleichmässig; es wird also das Stück Einem Verfasser gehören; es wird der Auszug eines umfangreicheren Werkes sein, aber so angelegt, dass vom J. $^{682}/_{1283}$ und besonders von $^{704}/_{1304}$ an es möglich war, allerlei Ereignisse in die daselbst gelassenen Lücken der einzelnen Jahre nachzutragen. Diese Ergänzung scheint noch über das Jahr 720 hinausgegangen zu sein; alsdann fehlt hier also das Weitere.

Das Jahr $^{720}/_{1320}$ fängt so an: ثم استهلت سنة عشرين وسبعمائة، استهلت وحكام البلاد هم المذكورون وعاد السلطان من الحج الي القاهرة يوم السبت ثاني عشر المحرم، في جمادي الاخري اجتمعت الجيوش الاسلامية الخ

Was nun den Verf. des grössten Theiles der Handschrift betrifft, so giebt er f. 220ᵇ seine Geburt im J. 602 Raǵab (1206) an und nennt sich:

احقر بنى البشر المكين جرجيس بن العميد ابي الياسر بن ابي المكارم بن ابي الطيب النصراني الكاتب

Fast ebenso zu Anfang des Cod. Uri 773:

الشيخ المكين جرجيس بن الشيخ العميد [بن] ابي المكارم بن ابي الطيب بن قرويته بن الشيخ طيب'

Zu Anfang von Cod. Uri 683 heisst er:

جرجس بن ابي الياسر بن ابي المكارم بن ابي الطيب عرف بابن العميد [so zu lesen für العمد]

und ebenso bei Nicoll Catal. No. 47, 1, mit dem Zusatz: الشيخ الفاضل. In Cod. Paris. Anc. F. 732 (betitelt: ك" وفيات الاعيان, verfasst von فضل الله بن ابي الفخر الصقاعي الكاتب) heisst er:

الشيخ المكين عبد الله بن ابي الياسر المعروف بابن العميد الكاتب النصراني

Der Verfasser hiess also: Ǵerǵîs *ben el'amîd* abū 'ljāsir ben abū 'lmekārim ben abū 'ṭṭajjib ennaçrānī elkātib *elmakîn*, geb. $^{602}/_{1206}$, † $^{672}/_{1273}$. Sein Geschichtswerk ist bezeichnet in Cod. Uri 715 als: مختصر تاريخ الامام ابي جعفر محمد بن جرير الطبري

Desgl. Uri 735. — Dass der Verf. sein Werk als Auszug aus der grossen Chronik des Eṭṭabarī angesehen wissen will, geht aus der obigen Stelle bei Uri 715 deutlich hervor; bei seinem Todesjahr $^{310}/_{922}$ f. 101ᵃ bemerkt er darüber nichts. Die Benutzung dieser Chronik hat also für die Vorzeit und für die drei ersten Jahrhunderte der Hiǵra stattgefunden; von da an sah sich der Verf. auf andere Quellen angewiesen. — Sein Werk ist eingetheilt nach den Herrschern der islāmischen Reiche. Er zählt als solche den Moḥammed und dann auch Ḥasan (den Sohn des Ḥalīfen 'Alī) mit; die Reihe sämmtlicher Herrscher umfasst daher, bis zum Untergang des Ḥalīfats in Bagdād, 58 Namen, dabei ist f. 69ᵇ mitgerechnet — als 10. Ḥalīfe — عبد الله بن الزبير بن العوام. Daneben führt er bei den Omajjaden-Ḥalīfen an, der wievielte der Dynastie der jedesmal in Rede stehende ist; ebenso bei den 'Abbāsiden. — Bei den meisten Regenten ist eine eigene Rubrik, in welcher die Beziehungen zu dem christlichen d. h. Griechischen Kaiserreich und die dahin gehörigen Ereignisse behandelt werden. Dieselbe ist an das Ende der Geschichte des betreffenden Ḥalīfen gestellt und trägt die Ueberschrift: والذي ورد تواريخ النصاري من الحوادث في خلافته

Besondere Ueberschriften, innerhalb des Hauptrahmens, haben ausserdem noch die hauptsächlichsten Dynastien besonderer Reiche, so die Fāṭimiden, die Ejjūbiden und zuletzt die Türken Aegyptens f. 254ᵃ ff.: دولة الترك واستيلاءهم على الديار المصرية' اول ملوكهم المعز عز الدين ايبك التركماني الصالحي, bei deren 3. Herrscher f. 261ᵃ: الملك المظفر سيف الدين قطز die eigentliche Handschrift hier f. 267ᵇ im J. $^{658}/_{1260}$ aufhört. — Zu bemerken ist noch, dass der Verfasser die Zahlenangaben ausser nach den Jahren der Hiǵra sehr oft auch noch nach den Sonnenjahren macht.

Die Handschrift ist falsch gebunden und ausserdem defect; die Blätter folgen so: Der Anfang des Werkes fehlt; 42—65. 68—80. 112—133; fehlt 1 Bl.; 134—139; fehlt 1 Bl.; 141. 111. 81—97; fehlt 1 Bl.; 99—110. 142—267; der Schluss fehlt, es wird aber nur 1 Blatt Text gewesen sein. Hiezu ist zu bemerken, dass die Lücke nach f. 139 grösstentheils nach einem anderen Werk auf f. 140 ergänzt ist; desgleichen die Lücke nach f. 97 ergänzt auf f. 98; so dass nur nach f. 133 eine vollständige Lücke ist; von dem Ende und dem Anfange (wo 2 Blätter fehlen) abgesehen, wo aber die Lücken anders woher ergänzt sind. —

Blatt 66 u. 67 gehören gar nicht zu diesem Werke; sie behandeln ausführlicher, als in demselben geschehen ist, die kriegerische Unternehmung und den Tod des Elḥosein; der eine Abschnitt darin, f. 66ᵃ unten beginnt so:

صفة مخرج الحسين رآ الي العراق' لما تواترت الكتب الي الحسين من جهة اهل العراق وجاءه كتاب مسلم بن عقيل بالقدوم عليه الخ

F. 177ᵇ u. 178ᵃ ist ein leerer Raum gelassen; es fehlen daselbst einige Verse. — Einige kleine Zwischenblätter sind eingeschoben, so nach f. 52. 183, um aus anderen Werken eine betreffende Notiz zu bringen. Imgleichen ist der Rand sehr oft, in kleiner Schrift, mit Zusatz-Notizen aus anderen Werken beschrieben. —

Die letzten Textworte auf f. 267ᵇ sind: الملك الظاهر والملك الصالح اسمعيل بن صاحب حمص وجميع من كان معهم من المسلمين وذلك آخر شوال سنة ٦٥٨ ولم يسلم من القتل'

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt (doch ist der Text nicht immer gut). Ueberschriften roth. Die Zahlbezeichnung ist mit Gobar-Ziffern, worunter die gewöhnlichen Zahlen nebst den Zahlworten stehen. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist von einer und derselben Hand, durchschnittlich ziemlich gross, am Rande klein, Persischer Zug, vocallos. — Abschrift c. 750/1349 (resp. 1100/1688). — HKh. II 2103.

9444. Spr. 54.

184 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23⅔ × 12½; 17½ × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert, besonders zur Seite. Der Text öfters schadhaft. — Papier: gelbbraun, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

مختصر الدول فى التاريخ

Verfasser fehlt. Es ist:

ابو الفرج بار كيريغوريوس بن هارون الملاطي النصرانى

Anfang fehlt. Die Handschrift beginnt f. 1ᵇ oben: وفى يوم الخميس خلق الله تعالي التنانين العظام وكل جنس متحرك فى الماء وكل طاير ذي جناح الخ

Allgemeine Geschichte, von *Abū 'lfaraǵ* bār kīrīgōrijūs [Gregorius] ben hārūn elmelāṭī ennaçrānī, bekannt unter dem Namen *Barhebraeus*, sonst auch Ja'qūb ben isḥāq *elkerekī* abū 'lfaraǵ *ibn elqoff* (ابن القفّ الكركى) genannt, gest. 685/1286.

Zuerst spricht der Verf. von der Schöpfung überhaupt, dann von Adam und seinen Nachkommen nach den Berichten der Bibel. Zuerst die Jüdische, dann die Chaldäische, Persische, Griechische Geschichte. Die Christliche Zeit wird am ausführlichsten von ihm, der Christ geworden war, behandelt.

Das Werk ist eingetheilt in 10 Perioden (دولة).

1. دولة behandelt die Propheten (فى الانبياء). Die Ueberschrift steht auf den hier fehlenden Blättern (im Anfang).

2. دولة 8ᵇ المنتقلة من الاولياء الي القضاة قضاة بنى اسرائيل
3. دولة 11ᵇ المنتقلة من قضاة بني اسرائيل الي ملوكهم
4. دولة 24ᵇ المنتقلة من ملوك بنى اسرائيل الي ملوك الكلدانيين
5. دولة 23ᵇ المنتقلة من ملوك الكلدانيين الى ملوك الفرس
6. دولة 30ᵃ المنتقلة من ملوك الفرس الي ملوك اليونانيين الوثنيين
7. دولة 35ᵃ المنتقلة من ملوك اليونانيين الوثنيين الي ملوك الافرنج
8. دولة 51ᵃ المنتقلة من ملوك الافرنج الي ملوك اليونانيين المتنصرين
9. دولة 54ᵃ المنتقلة من ملوك اليونانيين المتنصرين الي ملوك العرب المسلمين
10. دولة 182ᵇ المنتقلة من ملوك العرب المسلمين الي ملوك المغول

Die Handschrift bricht f. 184ᵇ, Z. 17 plötzlich ab: das Uebrige fehlt. Die letzten Worte sind: ولما وصل هولاكو قريب من ماردين سير طلب صاحب ماردين الي عنده فبي ولم ينزل اليه بل سير ولده مظفر الدين لانه'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. 1600. — HKh. V 11610.

Die Reihenfolge der Blätter im Anfange ist: 1—14. 16. 15. 17—20. 24. 21—23. 25 ff.

9445. Spr. 83.

148 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23½ × 17½; 18½ × 12¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Die Bemerkung auf dem Vorderdeckel:

تاريخ عظيم المثال من تاريخ الطبري

ist falsch. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt, die Einleitung.

Ausführliches Geschichtswerk, von Erschaffung der Welt an.

2ᵃ باب العلم وفضله' قال الله تعالي قل هل يستوي الذين يعلمون والذين لا يعلمون

2ᵇ باب ذكر الامم السالفة' مما جمع من الكتب والفضايل واصحاب الآثار الخ

Hier giebt der Verfasser seinen Plan an, zuerst die Geschichte der Propheten von Adam an bis auf Mohammed, dann diesen und seine ersten Nachfolger, dann die Geschichte Jahr für Jahr zu behandeln, und die hauptsächlichsten Regenten, Wezīre, Gelehrten und die politischen und Natureignisse bis auf seine Zeit im Jahre 708/1308, unter der Regierung des الملك الناصر محمد بن الملك المنصور قلاوون, zu besprechen. Dies geschieht aber nicht, sondern die Darstellung hört hier in der Geschichte des Ḥalīfen Mo'āwija (und in Pm. 175 in der seines Sohnes Jezīd) auf.

Ueber den Titel und den ungenannten Verfasser und seine Quellen s. die Bemerkungen bei Pm. 275. — Seine Darstellung ist breit und legendenhaft.

Die Prophetengeschichte beginnt f. 4ª ff.: ذكر صناعات الانبياء. Dieselbe ist nach f. 3ᵇ entlehnt einem Buche des الدامغاني.

4ª ذكر مقامات الانبياء

4ª ذكر صناعات الاشراف رم، ابو بكر الصديق رة كان بزّازا الخ

5ª ذكر اديان العرب، كانت النصرانية فى ربيعة وغسان وبعض قضاعة الخ

(Diese Notizen sind, nach f. 8ª unten, entlehnt aus: كتاب انشراح الصدور وتذكار اهل القبور من تاريخ الطبري)

8ᵇ ذكر آدم عم ومن جاء من ذريّته من الانبياء الى رسول الله صعم

14ª ذكر كلام الانبياء والاولياء والاصفياء والحكماء وما جرى فى زمن بني اسرائيل

18ª من الامثال من كلام الصحابة والتابعين رم،

20ᵇ من امثال العامّة 20ᵇ من امثال الفرس،

21ª ذكر الدنيا والزهد فيها

26ª من كلام يوسف الصديق

26ᵇ ذكر قيس بن عاصم المنقري

27ª ein Abschnitt aus: كتاب الثعالبي und zwar الفصل الاول من التمثل والمحاضرة مما جرى مجرى التمثلات،

28ᵇ من امثال العرب 29ª من امثال العرب etc.

32ª ذكر داود عم

35ª وفاة سليمان بن داود عم، ملك بعد ابيه وله من العمر ثمان عشر سنة

35ᵇ ذكر حديث المسيح عم 36ᵇ ذكر وفاة الاسكندر

42ª ذكر قدوم العرب على كسرى وما جرى له مع النعمان

45ª فصل فى فضايل ومعجزات رسول الله صعم

47ª ذكر عمومة رسول الله صعم وعماته وكتّابه وازواجه (nach ابن الجوزي).

49ª ذكر غزواته صعم

49ª (entlehnt dem كتاب العمدة) ذكر وفاة رسول الله صعم

51ª ذكر غزاة هوازن بحنين

53ᵇ خلافة ابي بكر الصديق رة، روى انه قال رة وليتكم ولست بخيركم

54ᵇ ذكر فضايله رة 61ᵇ ذكر ارتداد اهل حضرموت

67ª ذكر نوبة اليمامة

69ᵇ ذكر فضايل ابي بكر الصديق رة

71ᵇ رسالة ابي بكر الصديق الى على بن ابي طالب رة

75ᵇ ذكر خلافة عمر بن الخطاب رة

(Die meisten Abschnitte haben die Ueberschrift: من مناقب عمر بن الخطاب.)

99ᵇ وفاة عمر بن الخطاب رة

107ª ذكر قتلة عثمان بن عفان رة

108ª ذكر خلافة الامام على بن ابي طالب رة

120ᵇ ذكر وفاة على بن ابي طالب رة فى سنة تسع وثلثين من الهجرة النبوية

123ª ذكر ملك معاوية بن ابي سفيان

Darin f. 127ᵇ eine Qaçīde des عمرو بن العاص, an معاوية gerichtet, anfangend (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن منهج الحق لا تعدل

66 Verse lang. Der Verf. fügt hinzu f. 129ᵇ: وهذه القصيدة تعرف بالجلجلية وهي قصيدة عظيمة مشهورة

Die Geschichte des Mo'āwija ist hier nicht zu Ende. Die letzten Abschnitte sind:

147ᵇ نوادر من كلام معاوية

148ª ممّا جرى لزياد فى خلافة معاوية اخيه

148ª من كلام معاوية لقدامة وجوابها له

148ᵇ قدوم الاحنف بن قيس على معاوية

In diesem Abschnitte hört die Handschrift auf.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

9446. Pm. 275.

160 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 13½; 13½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; doch etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelb (auch bräunlich), ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

تاريخ مجموع النوادر مما جري
للاوايل والاواخر

Der Titel mag richtig sein; bei HKh. findet er sich nicht. Als Name des Verfassers steht f. 2b (s. unten) Qarṭāj elgazzī elḫazandārī (auch diesen Namen habe ich sonst nicht gefunden); er hat nach f. 4a (und nach Spr. 83) im J. 708/1308 gelebt. Dazu stimmen die von ihm citirten Quellen, die, soweit sie genauer bezeichnet sind, alle in eine frühere Zeit fallen. Es sind:

١ كتاب الاغانى لابي الفرج على بن الحسين بن محمد الاصبهانى † 356/967

٢ كتاب الدامغانى (Titel und Verf. unbestimmt)

٣ كتاب مفرج الكروب فى اخبار ملوك بنى ايوب لجمال الدين محمد بن سالم بن نصر الله بن سالم بن واصل الحموي geb. 604/1207, † 697/1298

٤ ك" مزيل الغمم فيما جري ببلاد العجم (Verfasser ungenannt).

٥ انشراح الصدور وتذكار اهل القبور، من تاريخ الطبري (Verfasser des Auszuges ungenannt).

٦ التمثل والمحاضرة للثعالبى † 429/1038

٧ تاريخ ابن الجوزي † 597/1201

٨ كتاب العمدة (Titel unbestimmt, Verf. ungenannt)

٩ مروج الذهب للمسعودي † 345/956

Anfang f. 1b: من كتاب صاحب الاغانى وكتاب الدامغاني وتاريخ مفرج الكروب فى بنى ايوب ومزيل الغمم فيما جري ببلاد العجم ومن كلام الله عز وجل الخ

Der Verfasser führt so zuerst seine Quellen an, dann zählt er auf, was er in diesem Werke behandeln wolle — hauptsächlich Propheten-Geschichte, dann Staaten-Geschichtliches, auch von ausserislämischen Völkern, und zuletzt Allerlei von Dichtern — f. 2b: وما خصوا به من الفضايل والقصايد والتغزلات المدحات والمؤنثات والخمريات والزهريات والدوبيات والمراثي والموشحات وما كان من الجد والهزل مما عنا بجمعه العبد الفقير الي الله تعالي قرطاي الغزي الخزندارى لطف الله تعالي به وغفر له وتاب عليه، ومما تضمنته الفضلاء فى ذلك

فن تجد عيبا فسد الخللا الخ

u. e. andere Verse, die Unzulänglichkeit der Kräfte des Menschen betreffend. Aber die Gedichte und Gedichstücke verschiedener Gattung, von denen der Verfasser spricht, bilden nicht einen besonderen Abschnitt, sondern kommen in dem Werke verstreut vor.

Nach dieser Einleitung beginnt f. 3a, Z. 14 dasselbe Werk, welches in Spr. 83 vorliegt.

Die القصيدة الجلجلية steht f. 128a—130a.

Die letzten Abschnitte sind:

143b ذكر دخول قيس بن سعد بن عبادة علي معاوية بعد وفاة علي بن ابي طالب رضه

144a ذكر وفود اروي ابنة عبد المطلب علي معاوية

146a دخول الذكوانية على معاوية

146b كلام معاوية لعقيل بن ابي طالب الخ الخ

148b ذكر محاكمة جرت بين يدي معاوية

149b (= Spr. 147b) نوادر من كلام معاوية

150a قدوم الاحنف بن قيس على معاوية (= Spr. 148b).

Das Folgende fehlt bei Spr. 83.

150a كلام الاحنف بن قيس لمعاوية

151a ذكر ما جري لمعاوية

153a (nach مروج الذهب) ذكر وفاة معاوية

155b ملك يزيد بن معاوية وقتل الحسين بن علي (nach المسعودي).

Schluss f. 160a: قال ابو الاسود

اترجو امة قتلت حسينا شفاعة جده يوم الحساب

. . . فانشد يقول

سهم اصاب وراميه بذي سلم من العراق لقد ابعدت مرماكا

والله سبحانه وتعالي اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1100 Rabī' I (1689).

9447. Spr. 1975.

45 Bl. 8vo, 16—17 Z. (16½ × 11; 11½ × 8cm). — Zustand: die obere Hälfte und am Rücken wasserfleckig; im Uebrigen nicht recht sauber. Von Bl. 10A die obere Ecke nebst etwas Text abgerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Bruchstück eines historischen Werkes.

Das Vorhandene beginnt f. 1a, Zeile 1:

ذكر مقتل جعفر بن يحيى بن خالد البرمكي، قال محمد بن سلام الابرش لما استوزر هرون الرشيد جعفر بن يحيى وسلّم اليه الخاتم يختم به حيث يشاء وكيف شاء لم يكن يصبر عنه ساعة وكانت مخاطبته اياه يا اخى جعفر من فرط محبته الخ

F. 5a اخبار من اخبار البرامكة مع الرشيد، وما يروي عن صالح بن سليمان قال

Dann folgt f. 8a ff. eine kurze Uebersicht der Regenten von Abū bekr an bis auf Jezīd ben mo'āwija; alsdann (f. 8b, mit Ueberschlagung Verschiedener) von Harūn an bis auf الناصرلدين الله, gleichfalls mit Auslassung Verschiedener.

Darauf f. 10Ab ein Brief des Mo'āwija an 'Omar ben elhaṭṭāb als Antwort auf ein Schreiben desselben, die Christen von ihren Aemtern abzusetzen.

10Ab فصل في القول في اهل الذمة وما ورد في الشريعة من النهي عن اختيارهم وتبيّن قبح آثارهم

Dies Stück bricht ab f. 15b mit den Worten:

فقال له اليهودي الغش يكون في معاملة او في اكل او في شرب فشد عليه المقداد في القول وانه لا يشك ان المقداد،

Hier ist eine Lücke; es folgt f. 16—18, betreffend die Zwistigkeiten nach dem Tode 'Oṭmāns und 'Alīs Schwanken in Bezug auf die Nachfolgerschaft.

Nach f. 18 eine kleine Lücke; das Stück f. 19 beginnt in dem Abschnitt: 'Alī's Uebernahme des Ḥalīfates, mit den Worten (Zeile 1):

قال ابن عباس فقلت نعليّ اما المرة الاولي فقد نصحك واما المرة الثانية فقد غشك، قال ولم قلت ان معاوية الخ

28b ذكر وفاة علي رَة في سنة تسع وثلاثين من الهجرة، قال لما اختلف نواب علي ونواب معاوية بسبب قتلة عثمان الخ

31b ذكر ملك معاوية بن ابي سفيان بن حرب بن صخر، وامه هند ولد قبل الهجرة بثمانية عشر سنة واسلم الخ

Darin f. 34b—36b die Qaçīde des عمرو بن العاص, genannt الجلجلية.

38a ذكر ملك يزيد بن معاوية وقتلة الحسين بن علي ابن ابي طالب رَة من كتاب المسعودي مختصرا

Mit diesem Gegenstand — Ermordung des Elhosein und seiner Genossen — schliesst das Werk f. 44a so: ومعظمهم يقول انها شعره فان كانت من قوله فويله من الله وان كانوا اقتلعوها عليه فمنهم الي الله ولا قوة الا بالله وصلي الله على سيدنا محمد وآله وسلم،

Es unterliegt keinem Zweifel, dass das Stück f. 19 bis etwa 37 dem Werk Spr. 83, c. f. 108 bis c. 130 entnommen ist; desgleichen kann das Stück f. 16—18 aus dem Anfange des Abschnittes bei Spr. 83 f. 108 sein. Dagegen das Vorhergehende f. 1—15 ist anders woher, und auch f. 37—44 scheinen nicht dem obigen Werke entnommen.

Wir haben hier also ein Bruchstück eines geschichtlichen Werkes, das sich zuerst mit den Barmekiden und dem Ḥalīfen Hārūn beschäftigt, dann aber nach einem Rückblick auf die ganze Ḥalīfenzeit, f. 8—15, ausschliesslich die ersten Nachfolger des Propheten behandelt.

Schrift: ziemlich grosss, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 44b—45b enthält von derselben Hand ein Gebet, das anfängt: اللهم لا اله الا انت الحق القيوم الشهيد المالك المتفضل العليم الخ

9448. We. 288.

135 Bl. 8vo, 15 Z. (18¼ × 13¼; 12½ × 9cm). — Zustand: ganz lose im Deckel; fleckig (besonders im Anfange) u. etwas unsauber. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 2a):

تاريخ مختصر للماية السابعة وما بعدها، اختصره القاسم بن محمد بن يوسف بن محمد البرزالي،

Anfang f. 2ᵇ: سنة احدى وستماية، فيها توفي احمد بن سالم من صلحاء الحنابلة مات بزرع، واحمد ابن سلمان الحربي الملقب بالسكر، والياس بن جامع الخ

Ein kurzes geschichtliches Werk des Elqāsim ben moḥammed ben jūsuf ben moḥammed *elbirzālī* eššāfiʿī elišbīlī eddimašqī ʾalem eddīn abū moḥammed, geb. $^{665}/_{1267}$ (663), † $^{738}/_{1337}$ (739), betreffend die Jahre $^{601}/_{1204}$—$^{736}/_{1335}$. Dasselbe schreitet Jahr für Jahr vor, giebt — was die Hauptsache ist — unter jedem Jahre an, wer gestorben ist von hervorragenden Personen, mit kurzer Angabe ihres Namens und Standes und bisweilen auch einiger anderer knapper Bemerkungen über dieselben; und alsdann bringt es einige kurze Anzeigen über politische Vorgänge und Merkwürdigkeiten, die sich während des Jahres ereignet haben. Diese Unterabtheilung beginnt jedesmal mit: وفيها „und in demselben" (Jahre).

Nach f. 41 fehlen 9 Blatt, nach 131 fehlt 1 Blatt. Es fehlen also Angaben über den Schluss des J. $^{649}/_{1251}$ bis zum Anfang von $^{659}/_{1260}$; und Schluss des J. $^{734}/_{1334}$ und Anfang von $^{735}/_{1335}$.

Schluss f. 135ᵃ: واعتقل الخليفة المستكفي هو واهله بالقلعة ومنع من الاجتماع بالناس ومن حضور الجمعة وامير الركب الامير سيف الدين طقتمر الخليلي،

Damit ist das Werk, wie es scheint, nicht völlig zu Ende; denn von derselben Hand ist darunter geschrieben: يتلوه سنة سبع وثلثين وسبعماية،

Schrift: gross, gleichmässig, vocallos, stark und deutlich und gewandt. Die Jahresüberschriften und das erwähnte وفيها sind roth geschrieben. — Abschrift etwa um $^{950}/_{1543}$.

Das Titelblatt ausserdem vielfach mit Namen von Besitzern und Lesern des Buches beschrieben.

HKh. II 2176 ist verschieden.

9449. Spr. 60. 61.

508 Bl. Folio, 35 Z. (35 × 25½; 22 × 16½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche am Rande. Band II ist im Anfang und am Ende wasserfleckig. — Der Rand ist nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter rother verzierter Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Er steht auf dem Vorblatt des 1. Bds (Spr. 60):

النصف الثاني المنتخب من تاريخ علم الدين البرزالي

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh, zierlich in Gold auf blauem Grunde): خلافة الحسن بن علي رضه، قد ذكرنا ان عليا رضه لما ضربه ابن ملجم قالوا له استخلف يا امير المومنين فقال لا ولكن ادعكم كما ترككم رسول الله صلعم يعنى بغير استخلاف فان يرد الله بكم خيرا يجمعكم على خيركم بعد رسول الله صلعم الخ

Diese ausführliche Geschichtsdarstellung beginnt hier also im Jahre 40. Das J. $^{41}/_{661}$ beginnt f. 2ᵃ, Z. 5: سنة احدى واربعين، قال ابن جرير فيها سلم الحسن بن علي الامر لمعوية بن ابي سفين ثم روي عن الزهري انه قال الخ

Ueberhaupt beginnen die Jahre mit den Worten ثم دخلت سنة nebst der betreffenden Zahl: dies ist in der Regel roth (oder doch mit grösserer Schrift) geschrieben. Zuerst kommen die politischen Ereignisse, dann (gewöhnlich mit der Ueberschrift: ذكر من توفي فيها من الاعيان) die Todesfälle berühmter Personen, nebst biographischen Angaben, auch Proben dichterischer Leistungen. Die hier behandelten Jahre sind: $^{40}/_{661}$ (Schluss) bis $^{738}/_{1337}$. Aus dem oben mitgetheilten Anfange ist klar, dass ein grosses voraufgehendes Stück des Werkes fehle, und zwar die ganze erste Hälfte.

Schluss f. 508ᵇ: وبها توفي في بكرة السابع عشر من ذي الحجة عن اربع وسبعين سنة وترك مالا واثاثا ورثه بيت المال،

Aus der Unterschrift f. 508ᵇ [وهذا آخر ما ارّخ شيخنا] الحافظ علم الدين البرزالي في كتابه الذي ذيّل به على تاريخ الشيخ شهاب الدين ابي شامة المقدسي وقد كانت وفاة البرزالي في العام القابل وهو محرم بمنزله خليص رحمه الله، وقد ذيّلت على تاريخه الى زماننا هذا وكان فراغي من الانتقاء من تاريخه في يوم الاربعاء العشرين من جمادي الآخرة من سنة احدى وخمسين وسبعماية

احسن الله خاتمتها امين، والي هنا انتهي ما كتبته من لدن خلق آدم الي زماننا هذا ولله الحمد والمنة، كتبه اسمعيل بن كثير بن ضوء القرشي الشافعي عفا الله عنه، وكتبه لنفسه افقر عباد الله واحوجهم الي رحمة ربه محب اهل السنة وخادمهم محمد بن سلطان بن سعيد البعلي الحنبلي عفا الله عنه بمنه وكرمه،]

folgt, dass das Geschichtswerk des Šihāb eddīn 'abd errahmān eddimaśqī *abū śāma* † $^{665}/_{1266}$ (No. 606) einen Nachtrag erhalten hat von 'Alem eddīn *elbirzālī* † $^{738}/_{1337}$ (No. 9448), welcher bis zum Jahre 738 geht. Was also hier vorliegt, ist die zweite Hälfte des Geschichtswerkes des Elbirzālī, entweder vollständig, oder — wenn die Notiz in dem obigen Titel richtig ist — in Abkürzung. — Die weiteren Bemerkungen in der Unterschrift, dass Ibn keṯīr † $^{774}/_{1372}$ das Werk fortgeführt habe bis zum J. $^{751}/_{1350}$, gehen uns eigentlich nichts an, denn von seiner Fortsetzung ist hier nichts vorhanden; aber soviel scheint doch daraus hervorzugehen, dass er es ist, welcher das Geschichtswerk hier abgekürzt hat.

Das ganze Werk — wie aus f. 423ᵇ zu ersehen, wo der 9. Theil, mit dem Jahr 649, zu Ende — zerfiel ursprünglich in 10 Theile; davon werden hier die vier ersten fehlen.

Die beiden Bände haben eine fortlaufende Arabische Foliirung, die aber im 2. Bande mit f. 345 aufhört.

Band I enthält f. 1—262 und Jahr 40—322.
» II » f. 263—508 » » 323—738.

Schrift: klein, zierlich, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. In der Mitte des 1. Bandes fehlen die Jahresüberschriften eine Strecke lang. Am Rande stehen bis f. 346 oft Verbesserungen. — Abschrift im J. $^{805}/_{1402}$ von محمد بن سلطان بن سعيد البعلي الحنبلي

9450. Spr. 56.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20 × 14½; 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang stark wasserfleckig, auch sonst fleckig; weiterhin ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von neuerer Hand auf ausradirten Wörtern stehend):

هذا الكتب تاريخ الذهبى

Ein Band einer allgemeinen Geschichte.

Dies Stück eines grösseren Werkes spricht zuerst über die politischen Zustände u. Vorgänge jedes Jahres, dasselbe einleitend mit: ثم دخلت سنة; dann ausführlicher, mit Anführung von Dichterstellen, von den in dem betreffenden Jahre gestorbenen berühmten Personen. Die Ueberschrift dazu ist: ذكر من توفي في هذه السنة من الاعيان، فيها ...

Es beginnt hier f. 1ᵇ mit dem J. $^{208}/_{823}$ so: ثم دخلت سنة ثمان ومائتين من الهجرة النبوية المحمدية صلعم، فيها ذهب الحسن بن الحسين بن مصعب اخو طاهر فارًا من خراسان الي كرمان فعصا بها الخ

Der Nekrolog des Jahres, mit obiger Ueberschrift, beginnt f. 1ᵇ unten: فيها كانت وفاة السيدة الجليلة الحسيبة النسيبة نفيسة بنت الحسن بن زيد بن الحسين بن على رضى الله تعالي عنهم ابن ابي طالب القرشية الهاشمية كان ابوها نائبا للمنصور الخ

Es geht bis zum J. $^{217}/_{832}$ (inclus.). Dasselbe beginnt f. 61ᵇ: فيها دخل المامون الديار المصرية وظفر بعبدوس الفهري الذي كان قد تغلب على الديار المصرية الخ،

Schluss f. 70ᵇ: وفيها توفي هشام بن اسمعيل الدمشقى ابو عبد الملك الخزاعي الزاهد القدوة روي عن اسمعيل بن عياش وكان ثقة رحمه الله تعالي ورحمنا به ورحم ساير المسلمين اجمعين برحمتك يا ارحم الراحمين،

Wenn dies ein Auszug aus dem تاريخ الذهبي ist, dann ist auffällig, dass der Verfasser des Grundwerkes in dieser Weise citirt wird, wie f. 8ᵇ: وممن ذكره الذهبي رحمه في تاريخه (ebenso 24ᵇ. 34ᵇ. 38ᵃ etc.). Zu Grunde scheint ein anderes Werk zu liegen. Vielleicht ist dies eine Abkürzung aus der Chronik des Elbirzālī: vergl. Spr. 60. 61.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1600.

9451. Pm. 474.

307 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 14; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb (f. 101—112 bräunlich), glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

تاريخ الاسلام للحافظ الذهبي

Dies ist aber unrichtig; es ist nur ein biographischer Auszug aus der Chronik des Moḣammed ben aḣmed *ed'd'ehebī* šems eddīn † 748/1347 (No. 2313); die Darstellung der politischen Verhältnisse, die das Original noch ausser den biographischen Angaben hat, ist hier ganz bei Seite gelassen. Hier werden nur die Todesfälle berühmter Personen nebst Notizen über ihr Leben und ihre Werke in chronologischer Reihenfolge gegeben.

Dieser Auszug wird f. 258ᵇ genannt:

المنتقى من تاريخ الاسلام للذهبي

Der Verfasser desselben ist nicht ersichtlich; HKh. II 2220 führt Auszüge des Werkes an von على بن خلف الغزي († 792/1390) und von محمد ابن الجزري († 833/1429).

Dieser Auszug ist in eine Anzahl Hefte getheilt; dieselben umfassen nicht immer die gleiche Anzahl von Jahren. Ausserdem umfasst hier ein Heft in der Regel mehr als einen Band des Originals.

Der Anfang fehlt; wie viel lässt sich nicht angeben, es mögen etwa 60 Blätter sein. Darin sind behandelt die Berühmtheiten in den zwei ersten Jahrhunderten des Islām.

Das Vorhandene beginnt mit dem Jahr 200/815 und geht (f. 291) bis in das Jahr 680/1281, jedoch findet sich darin eine grössere Lücke, welche im Jahr 449/1057 beginnt und bis 530/1136 geht. Eine andere Lücke von vielleicht einem Blatte oder zwei findet sich nach f. 120, ein Artikel über den Dichter ابو العلاء المعري; es folgt darauf Bl. 110, aber nicht unmittelbar.

Die Zahl jedes Heftes ist nicht angegeben;

ein Heft beginnt	f. 1	mit	dem	Jahr	200,
das folgende	f. 37	»	»	»	231,
das folgende	f. 61	»	»	»	301;
ein anderes	f. 125	»	»	»	531,
das folgende	f. 206	»	»	»	611,
das hier letzte	f. 260	»	»	»	651.

Vor den Heften steht in kleiner enger Schrift, von derselben Hand wie das übrige, ein Inhalts-Verzeichniss, die Stichnamen der Artikel enthaltend; dasselbe ist nicht ganz vollständig. Die Einrichtung des Werkes ist überall so, dass zuerst die Angabe des Jahres (bloss سنة mit folgender Zahl), dann in alphabetischer Anordnung nach dem Hauptnamen die einzelnen Artikel stehen.

Das Jahr 200 beginnt f. 1ᵇ: ' سنة مائتين يحيى بن سلام البصري عن نظر بن خليفة وشعبة والمسعودي وابن ابي عروبة الخ

Das Jahr 231 f. 37ᵇ: ' سنة احدي وثلاثين ومائتين احمد بن حاتم ابو نصر النحوي صحب الاصمعي اخذ عنه ثعلب الخ

Das Jahr 611 f. 206ᵇ: ' سنة احدي عشر وستمائة احمد بن عبد الله بن العلا ابو العباس المخزومي البغدادي ابن الزاهد ابي المعالي الخ

Das Vorhandene hört f. 291ᵇ auf in dem Artikel über محمد بن حسين بن رزين بن موسى بن عيسى mit den Worten: غلازم الشيخ تقي الدين بن الصلاح وشرح عليه وعلق عنه وقرأ القرات على ابي الحسن السخاوي وسمع منهما وممن لزمه'

Schrift: ziemlich klein, dick, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth, letztere zum Theil auch am Rande angemerkt. Zusätze bisweilen am Rande, auch auf kleinen eingeklebten Blättchen, wie 46ᴬ. 46ᴮ. 50ᴬ. 82ᴬ. — Abschrift c. 850/1446.

Die Handschrift ist etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—109. 111—120; kleine Lücke; 110; grosse Lücke von etwa 60—80 Bl.: 125—197. 199—204. 198. 206—208. 121—124. 209—291. Das Uebrige fehlt. —

Bl. 205 gehört nicht an seine Stelle; es ist eigentlich als leeres Blatt anzusehen. Bl. 259 ist in der That ganz leer geblieben.

Bl. 258ᵇ steht die Bemerkung, hier sei zu Ende der Auszug aus dem 20. Hefte (جزء) des Originals; Bl. 198ᵃ (oben zur Seite): Ende des Auszugs aus dem 18. Bande (مجلد) [des Originals].

HKh. II 2220. 2137.

F. 292—301 gehört zu einem alphabetischen Wörterbuch, das die Ueberlieferer in ziemlicher Kürze behandelt. Es kann dies Stück, welches einen Theil der mit عبد zusammen gesetzten Namen enthält, aus einem Werke des الذهبي abgekürzt sein; derselbe wird f. 301ᵃ, 10 citirt.

Es beginnt f. 292ª, Z. 7 mit dem Artikel: عبد الله بن عبد العزيز بن ابي رواد عن ابيه und hört auf f. 301ᵇ in dem Artikel über: عبد الله بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم ابو محمد الاسدي بن الاكفني القاضي

Die Schrift ist dieselbe wie vorher, nur etwas kleiner.

F. 302—305 gehören, wie es scheint, demselben Werke an; zuerst 305, dann eine Lücke, dann 302; auf diesen 2 Blättern werden Ueberlieferer mit dem Namen احمد behandelt; zuerst f. 305ª, 9: احمد بن داود بن ابي نصر ويقال ابن نصر ابو بكر الحنظلي القومسي السمناني، قال ابن عساكر الخ

Bl. 303 und 304 gehören zusammen und behandeln Männer des Namens سلمة und سليمن.

F. 306 ist ein Blatt aus einem historischen Werke; es enthält hier in ziemlich vielen kurzen Artikeln eine Liste berühmter Qāḍīs, in zeitlicher Folge. Dies Werk ist nicht von الذهبي verfasst, sondern später; es kommt f. 306ᵇ unten vor: القاضي زين الدين بن عبد الرحمن بن ابي بكر البسطامي mit der Todesangabe vom J. $^{771}/_{1369}$. Zu Ende jedes dieser Artikel steht, auf den folgenden hinweisend: وولي بعده.

F. 307 gehört einem ausführlichen Geschichtswerke an; auf die politischen etc. Ereignisse des Jahres folgen die Todesfälle, eingeleitet mit: وممن توفي فيه. Auf welches Jahr dies Blatt sich bezieht, weiss ich nicht, wahrscheinlich auf eines des 8. Jahrhunderts; die Todesfälle beginnen hier f. 307ᵇ mit شمس الدين محمد العجلوني الشاهد، توفي في يوم الخميس الخ

Die Schrift ist dieselbe wie vorher.

9452. Spr. 58.

506 Bl. Folio, 22 Z. ($30^1/_2 \times 21^1/_2$; $22^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig; der Rand oft ausgebessert, und auch der Text. — Papier: gelb, dünn, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit vergoldetem Rücken. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2ª, Z. 8:

مرآة الجنان وعبرة اليقظان في معرفة حوادث الزمان وتقلب احوال الانسان وتاريخ موت بعض المشهورين الاعيان،

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الي لطف الله الكريم سيدنا الشيخ الامام العالم العلامة علم العلماء وقدوة الفقهاء ابو محمد عبد الله بن اسعد بن علي نزيل الحرمين الشريفين اليمني المعروف باليافعي، اما بعد حمد الله المتوحد بالالهية والكمال والعظم والعظمة والسلطان مميت الاحياء ومحيي الاموات المعروف بالمعروف والرحمة والاحسان . . . فهذا كتاب لخصته مما ذكره اهل التواريخ والسير اولو الحفظ والايقان في التعريف بوفيات بعض المشهورين المذكورين الاعيان وغزوات النبي صلعم وشيء من شمائله ومعجزاته ومناقب اصحابه وامره وامور الخلفاء والملوك وحدوثهما الخ

Allgemeine Weltgeschichte, das Wichtigste aus dem Leben und den Thaten Moḥammeds und seiner Nachfolger und der übrigen Fürsten kurz behandelnd, von 'Abd allāh ben as'ad *eljāfiʿī* † $^{768}/_{1366}$ (No. 452). Er hat dieselbe nach den grossen Traditionswerken, vorhandenen Chroniken und biographischen Werken gearbeitet, insbesondere führt er als Quellen an: كتاب الجامع الصحيح للترمذي ; كتاب الشمايل للترمذي ; الصحيحان; ferner besonders die Geschichtswerke des الذهبي, ابن خلكان, ferner des ابن سمرة d. h. عمر بن علي بن سمرة اليمني ابو الخطاب † $^{586}/_{1190}$ und zwar dessen Chronik: تاريخ في قدماء علماء اليمن اولي الفقه والحكمة والبيان،. Er bedient sich meistens der Worte seiner Quellen.

Sein Werk beginnt mit dem 1. Jahre der Hiǵra und geht bis zum J. $^{750}/_{1349}$. Das erste Jahr beginnt so (f. 2ª): السنة الاولي من الهجرة، هاجر صلعم من مكة المعظمة الي المدينة المكرمة الخ Ebenso beginnen die folgenden Jahre immer mit السنة u. darauffolgender Zahl (mit rother Schrift).

Die Handschrift endet im J. 750, von welchem nur 6 Zeilen vorhanden sind: das Uebrige (c. 9 Bl.) fehlt. Sie bricht ab mit den Worten: وقل لي لما وقع (= Spr. 57, S. 1664, Z. 14).

Arabische Foliirung. Die Blätter folgen im Anfange so: 1—27. 37. 29—36. 28. 38 ff. Zweimal gezählt ist f. 153. Uebersprungen und ungezählt sind: f. 77. 189. 202. 210. 390—399.

Blatt 87ª Mitte und 87ᵇ leer; hier fehlt, was steht in Spr. 57, S. 307, 9 bis S. 310, 6. Auch f. 383ª oben ist eine

kleine Lücke. Nach f. 93 ist eine grosse Lücke (die Jahre 151—182) von c. 30 Bl. (= Spr. 57, S. 327, 2 bis 400, 2).

Schrift: ungleich; Persischer Zug; durchschnittlich klein, fein, gefällig, vocallos; zum Theil grösser und kräftiger, und an einigen Stellen flüchtiger, doch nicht undeutlich. Die Jahresüberschriften roth; ebenso die oft am Rande bemerkten Artikel der im Text behandelten Personen. — Abschrift c.1800. — HKh. V 11723, II 2341.

Vorangeht auf 3 Bl. (a — c) ein Verzeichniss der in diesem Werke behandelten Personen, nach der Folge, wie sie daselbst vorkommen. Es ist nicht ganz vollständig.

9453. Spr. 57.

1684 Seiten 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 13^3/_4$; $14 \times 8^1/_2$^{cm}). — Zustand: schlecht. Sehr wurmstichig, der Text oft schadhaft, auch abgescheuert, wasserfleckig, schmutzig, zum Theil ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser ist im Anfang genannt. Anfang wie bei Spr. 58. Schluss S. 1684: اشرت من كراماتهم على شيء يسير فى هذا التاريخ الذي على الخمسين بعد السبعماية انتهاؤه والحمد لله الذي بحمد بذكره ختم الكلام وابتداؤه وافضل صلاته على اشرف المرسلين المختوم به انبياؤه وعلى آله السادة الكرام واصحابه الذين هم نجوم الهدي المباهي بهاؤه ويسلم عليه وعليهم اجمعين وعلى جميع ... المرسلين ... وساير عباد الله الصالحين

In der Unterschrift sagt der Verfasser noch einmal, wie im Anfange, dass er den grössten Theil des Werkes aus dem تاريخ الذهبي und dem Werke des ابن خلكان ausgezogen habe und sich dabei der Kürze befleissigt habe, und schliesst mit den Worten: الجواد المنان ذو الفضل العظيم امين رب العالمين

Die Schrift ist in rothen und blauen Doppellinien eingerahmt; ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, im Ganzen gleichmässig; die Ueberschriften roth. Am Rande einige Artikel roth vermerkt. Collationirt. — Abschrift c. 1700.

Der Anfang der Handschrift fehlt und ist auf S. 1—53 von einer ganz modernen Hand in ziemlich grosser, rundlicher Schrift ergänzt. Die dieser Ergänzung zu Grunde liegende Handschrift ist stellenweise lückenhaft oder unleserlich gewesen: daher in dieser Abschrift, besonders im Anfange, öfters Lücken. — Diese Ergänzung wäre nur nöthig gewesen bis S. 25, Zeile 14. Denn von da an findet sich der Text (von derselben Hand wie der übrige) S. 67—88.

Die Handschrift ist oft falsch gebunden; die Arabische Paginirung ist sehr nachlässig. Beim Paginiren übersprungen und nicht gezählt ist: Seite 29. 210—229. 244. 245. 254. 255. 280. 291. 329. 438. 455. 486. 575. 576. 627. 644. 645. 733. 736^{B}. 736^{C}. 781. 808. 1101. 1186. 1201. 1286. 1296. 1332. 1363. 1404. 1441. 1606. 1633. Doppelt gezählt kommen vor: S. 53. 156. 158. 165. 168. 315. 1259. 1268. 1583. — Die Seiten des vollständigen Textes folgen so: 1—25, Z. 14. 67—88. 53^{A}—66. 89—272. 275—283. 273. 274. 293. 294. 284—292. 295—535. 540—545. 548—551. 536—539. 552—555. 546. 547. 558—561. 556. 557. 562—1202. 1215—1222. 1203—1214. 1223—1425. 1430. 1431. 1426—1429. 1432—1614. 1617—1620. 1615. 1616. 1621—1675. 1682. 1683. 1678—1681. 1676. 1677. 1684.

Spr. 59.

151 Bl. 4to, 29 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; 18×10^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig und in der unteren Hälfte stark fleckig; oft ausgebessert. Der Text oft schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist ein grösseres Fragment desselben Werkes. Die Arabische Foliirung geht von Bl. 168—318 und entspricht Spr. 58, f. 154^{b}, 14 bis f. 310^{b}, 14. Das Vorhandene beginnt im J. $^{241}/_{855}$ u. hört auf im J. $^{511}/_{1117}$. — Dies Fragment ist etwas mehr als ein Viertel des ganzen Werkes.

F. 305 steht hinter f. 247. Nach f. 279 fehlen 3 Bl. (f. 280—282), nach f. 287 2 Bl. (288. 289).

Schrift: kleine, kräftige Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen die behandelten Personennamen angemerkt, gleichfalls roth. — Abschrift c. 1600.

9454. Pm. 60.

1) f. 1—116^{a}.

122 Bl. 8vo, 30—32 Z. ($21^1/_3 \times 13^1/_2$; 18×11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rande, besonders oben; die ersten und letzten Blätter (auch im Text) beschädigt und ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a}:

كتاب مرآة الجنان وعبرة اليقظان فى معرفة حوادث الزمان وتقلب احوال الانسان وتاريخ بعض المشهورين الاعيان

Ausserdem steht noch f. 1^{b} u. 55^{b} als Titelüberschrift:

ك" تاريخ اليافعي اليمنى

Verfasser: [كتبه لنفسه] مجد الدين ابو طاهر على القرشي السوستري

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله المتوحد بالالهية والكمال والعظمة والسلطان وصلوته وسلامه على رسوله الحبيب الكريم . . . فهذا كتاب لخصته واختصرته مما ذكره اهل التواريخ والسير فى التعريف بوفيات بعض الاعيان وغزوات النبي وشىء من شمايله ومعجزاته ومناقب اصحابه وامور الخلفاء والملوك وحدوثهما فى اي زمان وسميته الخ

Der Anfang ist ganz derselbe wie bei Spr. 58, nur dass einige Wörter hier und da fortgefallen sind. Nichts desto weniger — und obgleich der Titel derselbe — ist das vorliegende Werk nur ein Auszug. Dies zeigt schon der Umfang desselben, dies ist aber auch ausdrücklich von dem oben genannten Verf. gesagt, sowol in einer Notiz auf f. 1ᵃ, Z. 4 v. u., als besonders f. 116ᵃ. Hier sagt er, er habe diese „Abhandlung“, betitelt مرآة الجنان فى معرفة حوادث الزمان (also wie oben), geschrieben: ملخصا منتخبا مثبتا منه ما لا بدّ منه وتاركا منه ما يجوز تركه من مشهور الحكايات وموضوع الروايات والاطالة بذكر المتصوفة والتعصّب لهم بما لا يمكن تصديقه ولا يجوز تاويله وتحقيقه،

Der Verfasser des Auszuges ʾAlī elqoreśī *essūstarī* maǵd eddīn abū ṭāhir lebt im J. 1010/1601. Er giebt dem Verf. des Grundwerkes Schuld, er habe mehr als billig Partei für die Çūfīs genommen. Solche Glaubensstellen und Ueberflüssiges allerlei Art, Anführung von Gewährsmännern etc. hat er ausgelassen. Die Einrichtung des Grundwerkes, die Ereignisse Jahr für Jahr (bis 750/1349) zu berichten, ist beibehalten: über diesen Zeitpunkt führt er selbst das Werk nicht hinaus.

Das Jahr 1 fängt grade so an wie in der Grundschrift.

Das Jahr 750 schliesst f. 116ᵃ: فيها توفى . . . نجم الدين عبد الرحمن بن يوسف الاصفوني الشافعي . . . وكان حسن الاخلاق سليم الباطن مشهورا بالصلاح وكثرة المحاسن حسن الاعتقاد فاضلا كاملا فقيها متبحرا من اجلّة الفضلاء وكمل الفقهاء

Dann folgt der Schluss fast wörtlich so wie bei Spr. 57 angegeben ist, nebst der dort besprochenen Unterschrift und deren Schluss. — Die 1. Hälfte dieses Werkes (Jahr 1—400) geht bis f. 55ᵃ.

Schrift: Persischer Zug, klein, kräftig, gedrängt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften der Jahre roth; dieselben stehen in Zahlen am Rande schwarz. Die im Text behandelten Berühmtheiten stehen mit ihren bekanntesten Namen am Rande. — Abschrift: Autograph vom J. 1010 Raǵab (1602).

---

2) f. 117ᵇ—122 von derselben Hand: Auszug aus einem geographischen Werke, Persisch.

9455. Mf. 77.

230 Bl. 4ᵗᵒ, c. 27—29 Z. (27 × 18½; 21 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken, zum Theil unsauber. — Auf dem Vorblatte steht ein Inhaltsverzeichniss. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, ist aber ersichtlich aus der längeren Randbemerkung f. 1ᵃ, nämlich:

تاريخ ابن كثير

Ausserdem steht deutlicher auf dem Vorblatte a oben (mit rother Dinte):

الاول من البداية والنهاية للحافظ العلامة الكبير عماد الدين ابي الفدا اسمعيل بن كثير

und ebenso in der Unterschrift am Ende f. 230ᵇ. Der Verfasser heisst ausführlicher so:

اسمعيل بن عمر بن كثير بن ضوء بن كثير بن ضوء بن ذرع القرشى البصروي الدمشقى عماد الدين ابو الفدا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول الآخر والباطن الظاهر الذي هو بكل شىء عليم الاول فليس قبله شىء الآخر فليس بعده شىء الظاهر فليس فوقه شىء . . . اما بعد فهذا كتاب اذكر فيه بعون الله وحسن توفيقه ما يسّره الله بحوله وقوته من ذكر مبدأ المخلوقات من خلق العرش والكرسى والسموات والارضين وما فيهن الخ

Erster Theil einer allgemeinen Weltgeschichte, von Ismāʾīl ben ʾomar *ben keṯīr* ben ḍau elqoreśī elboçrawī eddimaśqī ʾimād eddīn abū ʾlfidā, geb. 701/1301, † 774/1372. Er behandelt die Geschichte der Welt von Anfang an; dann die Erschaffung des himmlischen Thrones, Himmel und Erde, die guten und

bösen Engel, die Erschaffung Adams, Prophetenlegenden, Geschichte der Israeliten und der Vorfälle der heidnischen Vorzeit (الجاهلية), bis auf den Propheten Moḣammed. (Daran schliesst sich dann in folgenden Bänden dessen Lebenslauf und die weitere Geschichte bis auf die Zeit des Verfassers, wobei er denn auch eine ausführliche Beschreibung des jüngsten Tages verheisst.) Alles dies aber auf Grund des Qorān und der zuverlässigen Ueberlieferung, und immer mit Rücksicht darauf, dass es gegen die religiösen Wahrheiten des Islām nicht verstosse. — Der Verfasser ist sehr sorgsam in Beibringung von Traditionen für Alles, was er berichtet. Das Werk ist vielfach eingetheilt in فصل oder ذكر, قصة oder باب etc.

ذكر شيء من خبر دانيال 148b
ذكر عمارة بيت المقدس بعد خرابها واجتماع الملا 149b
من بني اسرائيل بعد تفرّقهم في بقاع الارض وشعابها
قصة زكرياء ويحيى 151a قصة العزير 149b
قصة عيسي بن مريم عبد الله ورسوله وابن امته 154b
ذكر ميلاد العبد الرسول عيسي بن مريم العذراء البتول 157b
باب بيان ان الله تعالي منزّه عن الولد وعمّا 160b
يقول الظالمون
ذكر منشأ عيسي بن مريم ومرباه في صغره وصباه 162a
وبيان بدءِ الوحي اليه من الله
ذكر خبر المائدة 166a
ذكر صفة عيسى وشمائله وفضايله 170a
كتاب اخبار الامم الماضية من بني اسرائيل وغيرهم 172a
الي آخر زمن الفترة سوي ايام العرب وجاهليتهم
ذو القرنين الثاني 173a
ذكر امتى ياجوج وماجوج وصفاتهم وما ورد 174b
من اخبارهم وصفة السدّ
قصة اصحاب الكهف 176a
قصة اصحاب الجنة 179a قصة الرجلين المومن والكافر 178a
باب بيان الاذن في الرواية والتحديث عن 184b
بني اسرائيل
قصة جُرَيج 185b
قصة برصيصا وهي عكس قصة جريج 186a
قصة الثلاثة الذين اووا الي الغار فانطبق عليهم 186b
فتوسلوا الي الله تعالى بصالح اعمالهم ففرج عنهم'
خبر الثلاثة الاعمي والابرص والاقرع 186b
قصة اخري تشبّهه بهذه في الصدق والامانة 187b
قصة الملكين التائبين 188b
ذكر تحريف اهل الكتاب وتبديلهم 190a
كتاب الجامع لاخبار الانبياء المتقدمين 191a
كتاب اخبار العرب الواردة قبل ان جميع العرب 192b
ينسبون الي اسمعيل
قصة سبا 193b ذكر القحطانية 193a
قصة ربيعة بن نصر بن ابي حارثة بن عمرو بن عامر 195a
قصة تبع ابي كرب تبان اسعد ملك اليمن من 195b
اهل المدينة وكيف اراد غزو البيت الحرام
ثم شرفه وعظّمه وكساه'
ذكر خروج الملك باليمن عن حمير وصيرورته 200b
الي الحبشة السودان

ذكر خروج ابرهة علي ارياط واختلافهما واقتتالهما 200b
وصيرورة الملك الي ابرهة بعد قتله ارياط
ذكر سبب قصد ابرهة بالفيل مكة ليخرب 201a
الكعبة فاهلكه الله عاجلا
ذكر خروج الملك من الحبشة ورجوعه الي 203b
سيف بن ذي يزن الحميري
ذكر ما آل اليه امراء الفرس باليمن 205a
قصة الساطرون صاحب الحضر 205b
خبر ملوك الطوايف 206b
باب ذكر بني اسمعيل وهم عرب الحجاز وما كان 206b
من امور الجاهلية الي زمن البعثة
قصة خزاعة وخبر عمرو بن لحي وعبادة الاصنام 207b
بارض العرب
خبر عدنان 210a
ذكر اصول انساب قبايل عرب الحجاز الي عدنان 212a
الكلام على قريش نسبا واشتقاقا وفضلا وهم بنو 212b
النضر بن كنانة
ذكر البسل وهو تحريم ثمانية اشهر من السنة 214a
خبر قصى بن كلاب 214b
ذكر جمل من الاحداث الواقعة في زمن الجاهلية 216a
باب ذكر جماعة مشهورين كانوا في الجاهلية 216b
ذكر حاتم الطائي احد اجواد الجاهلية 216b
ذكر شيء من اخبار عبد الله بن جدعان 218b
ذكر امرئ القيس بن حجر الكندي 219a
ذكر المعلّقات 219b
ذكر شيء من اخبار امية بن [ابي] الصلت 220a
ذكر قس بن ساعدة الايادي 223b
ذكر زيد بن عمرو بن نفيل 225a
ذكر كعب بن لويّ 227b
ذكر شيء مما وقع من الحوادث في زمن الفترة 228a
فمن ذلك بنيان الكعبة
ذكر تجديد حفر زمزم على يدي عبد المطلب بن هاشم 228a
ذكر نذر عبد المطلب ذبح احد ولده 229b
ذكر تزويج عبد المطلب ابنه عبد الله من آمنة 230a
بنت وهب الزهرية

Schluss f. 230b: ثم تزوج عبد الله بن عبد المطلب امنة بنت وهب فولدت رسول الله صلعم فقالت فولتين حين تزوج عبد الله بآمنة فلج عبد الله علي ابيه عبد المطلب والله اعلم'

Schrift: ungleichmässig, im Ganzen klein, gedrängt, Gelehrtenhand, meistens vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften gewöhnlich roth. Beim Foliiren ist f. 127—135 und 197. 198 übersprungen. Nach f. 223 ein ungezähltes Blatt, jetzt 223^A. — Abschrift von نجم الدين الكتبي ابن احمد im J. 890 Raǵab (1485). — Collationirt von ابراهيم بن محمد بن احمد المتبولي الشافعي im J. $^{960}/_{1553}$.

F. 210^a eine 77 Verse (Ṭawīl) lange Lobqaçīde auf Moḣammed und dessen Herkunft von ابو العباس عبد الله بن محمد الناشى († $^{293}/_{906}$).

Anfang: مدحت رسول الله ابغى بمدحه
وفور حظوظي من كريم المآرب

Der Verf. hat den 1. Theil in 9 Hefte getheilt.

HKh. II 1698. 2108.

Pm. 628.

407 Bl. Folio, 17 Z. (33 × 22½; 23 × 16^cm). — Zustand: gut; oben am Rande wasserfleckig. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält eine Türkische Uebersetzung desselben Werkes, und zwar des Abschnittes vom Tode Moḣammeds bis zum Ḣalīfen Merwān ben elḣakam.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

9456. WE. 185.

2) f. 11—57.

4^to, 25 Z. (25⅔ × 17½; 17½ × 11½—12^cm). — Zustand: fleckig, etwas unsauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel (Vorrede, f. 12^a):

روض المناظر فى علم الاوائل والاواخر

Verfasser f. 12^a:

محب الدين ابو الوليد محمد بن كمال الدين
ابي الفضل محمد الحنفى الحلبي ابن الشحنة،

Anfang f. 12^a: الحمد لله الذي احسن كلّ شىء خلقه وبرأ خلق الانسان من طين . . . وبعد فقد التمس منى من طاعته من اجل المناصب ومن هو لارباب السعادة ناصب . . . الملك المؤيد عماد الدين . . . محمد بن موسي بن شهرى نايب السلطنة الشريفة بقلعة حلب المحروسة

Auf Bitten des Präfekten Moḣammed ben mūsā ben śehrī ist dies Werk von Abū 'lwelīd moḣammed *ibn eśśiḣne* † $^{815}/_{1412}$ (No. 1820) verfasst, als eine bündige und klarverständige Chronik. Sie enthält:

f. 12^b المفتاح d. h. Beschreibung der Schöpfung des Himmels und der Erde und der erschaffenen Wunder.

14^b المعراج الاول d. h. Vorfälle von Adam bis zur Hiǵra.

24^b المعراج الثانى d. h. Geschichte von Moḣammed an bis auf die Zeit des Verfassers im J. $^{806}/_{1403}$.

54^a الخاتمة d. h. Vorspiel dessen, was zu Ende der Zeit geschehen wird.

Schluss f. 57^b: فقد تري العين الشيء على خلاف ما هو عليه لضعف فى المزاج او تخييل ساحر،

Die Darstellung ist (in der Regel) kurz und überspringt, besonders im Anfange, wichtige Ereignisse, ja ganze Jahrhunderte.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig; nicht selten schwierig, vocallos, mit rothen Ueberschriften für die behandelten Jahre, blass. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

HKh. III 6601.

9457.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 10, 1, f. 1—71.

84 Bl. 8^vo, 27 Z. (21⅓ × 15½; 17½ × 11^cm). — Zustand: fleckig, unsauber, der Rand vielfach beschrieben mit Zusätzen und Erläuterungen; auch mehrmals kleine Papierstücke eingeheftet für Bemerkungen. Ziemlich lose im Deckel. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, schlecht. — Titel fehlt, steht aber am Ende der Vorrede f. 1^a: روض المناظر الخ Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Einleitung المفتاح beginnt f. 1^b: قال رسول الله صلعم كان الله ولا شيء معه . والراجح انّ اول شيء الخ. — In dem Abschnitt f. 23^b المعراج الثانى werden die Ereignisse hier bis zum Jahre $^{279}/_{892}$ berichtet. Das Uebrige fehlt, bis auf das Schlusswort, welches f. 65^a beginnt: قال حذيفة بن اليمان رَة انى لاعلم الناس بكل فتنة هي كاينة فيما بينى وبين الساعة،

Es schliesst f. 71^b so wie bei WE. 185, 2 angegeben.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, gefällig, zum Theil flüchtige, deutliche Hand, vocallos.. Die Ueberschriften roth. Die Schrift des Schlusswortes ist enger und kleiner. — Abschrift im Jahre 967/1560 von محمد بن سيدي احمد الشهير بكفر سيدي زاده

Nach f. 43 ist eine grössere Lücke (von 9 Blättern), umfassend die Jahre 16—61. Viele Zusätze und Verbesserungen am Rande und zwischen den Zeilen.

2) Pm. 642.

136 Bl. 8vo, 21 Z. (24 × 15; 13½ × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. Bl. 1 am Rande beschädigt, 136 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil farbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand, gross und rundlich, f. 1a: تاريخ روضة المناظر الخ. Der Anfang des Titels ist nicht richtig: s. auch »Abschrift.«

المفتاح f. 2a, 1. مصراع 4b, 2. مصراع 23b, الخاتمة 128b.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien und blauen Linien eingerahmt. F. 1b ein gefälliges Frontispice. — Abschrift von ابو الندا im J. 991 Moh. (1583), im Auftrage des محمد بيك. In den Versen, in welchen der Abschreiber diese Angaben macht, f. 136b, steht als Titel des Werkes: [ال]روض المناظر لعلم الاوايل والاواخر

Arabische Foliirung. Auf f. 5 folgt noch f. 5A. Ferner folgt auf 81: 85. 83. 84. 82. 86 ff.

3) We. 376.

104 Bl. 4to, 24 Z. (27⅓ × 18; 19½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am Schluss; im Anfange und am Ende der Rand ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a: كتاب تاريخ العلامة ابن الشحنة

روضة المناظر في علم الاوايل والاواخر بالتمام الي سنة ٨٠٦

(So der Titel (wie in der 2. Zeile) auch am Ende der Vorrede.)

المفتاح f. 2a, 1. مصراع 4a, 2. مصراع 21a, الخاتمة 98b.

Der Schluss ist so, wie bei WE. 185, 2 angegeben ist; ausserdem aber hat der Verfasser die Anfangsverse einer Qaçīde, die er an den Statthalter von Damaskus gerichtet, hinzugefügt, deren letzter (9.) Vers f. 104b lautet (Kāmil):

برهانه الايمان بالمسموع من قول النبيّ ومحكم القرآن

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Am Rande öfters Zahlen und Inhaltsangaben. Unten am Rande foliirt. — Abschrift c. 1100/1688.

9458. Mf. 76.

260 Bl. 4to, 23—25 Z. (27¼×19; 18—19×12—13½cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

من تاريخ العلامة الحافظ شهاب الدين ابن حجر

(حجر scheint an Stelle eines ausradirten Wortes zu stehen.)

Anfang f. 1b: سنة ست وتسعين وسبعمائة ' استهلت والخليفة المتوكل على الله ابو عبد الله محمد ابن المعتضد ابي بكر والسلطان الملك الظاهر ابوسعيد برقوق الخ

Es liegt hier ein Theil eines Geschichtswerkes vor, welches nach dem jetzigen Titel dem Ibn Ḥaǵar (el'asqalānī) † 852/1448 beigelegt ist. Allein die Geschichtsbehandlung ist von der bei Mf. 73 — einem Geschichtswerke des Ibn Ḥaǵar — angegebenen verschieden. Bei jedem Monat wird hier (Mf. 76) zuerst constatirt, welchem Tage der Syrischen Monate der 1. entspricht, welcher Wochentag dieser 1. gewesen nebst Angabe des betreffenden Himmelszeichens. Monat für Monat wird der Reihe nach behandelt. Die auf die politischen Ereignisse folgende Angabe der Todesfälle berühmter Personen steht bei jedem Monat, oft eingeleitet durch: وممّن توفي فيه. Endlich noch der Anfang des Jahres 812/1409 ist von dem bei Mf. 73 angeführten verschieden.

Entscheidend dafür, dass nicht ابن حجر der Verfasser sei, ist f. 180b unten, wo der Verf. 2mal sagt, er verdanke die Notiz dem ابن حجر [es heisst: كتب اليّ بذلك الحافظ ابن حجر].

Blatt 65b steht: وفيه في العشر الاخير توفي ابن عمّي علي بن عمران بن موسي بحسبان

Es folgt daraus, dass sein Grossvater موسي hiess. Dies und ebenso der Ort stimmen zu der Annahme, dass der Verf. dieses Werkes sei:

الحافظ شهاب الدين ابو العباس احمد بن حجّي علاء الدين بن موسي بن احمد بن سعيد الحسباني السعدي الدمشقى الشافعي

Aḥmed *ben* 'alā eddīn *Ḥaǵǵī* (auch *Ḥiǵǵī*) ben mūsā ben aḥmed ben sa'īd elḥisbānī eddimaśqī *essa'dī* eśśāfi'ī śihāb eddīn

abū 'l'abbās, geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{816}/_{1413}$ (817), hat verschiedene Werke verfasst, u. a. auch eine Chronik تاريخ ابن حجي (HKh. II 2083), welche eine Fortsetzung des Werkes عبر الاعصار وخبر الامصار des محمد بن على بن الحسن بن حمزة الحسينى الدمشقى ابو المحاسن († $^{765}/_{1364}$) ist. Diese Chronik umfasst die Jahre $^{769}/_{1367}$ — $^{815}/_{1413}$ (im Monat Ḋū'lqa'da) (HKh. IV 8036).

In der That hört diese Handschrift in dem angegebenen Monat auf, und der Abschreiber und Collationator hat am Ende derselben die Bemerkung hinzugefügt: هذا آخر ما كتبه الشيخ تغمده الله تعالى برحمته ورضوانه. Die biographische Notiz f. 15ª unten zur Seite geht auf unsern Verf. ابن حجي. — Derselbe wird öfters mit dem berühmteren ابن حجر verwechselt; so auch hier und zwar in absichtlicher Täuschung. — Endlich findet sich f. 169ᵇ am Ende des Jahres $^{807}/_{1404}$ eine Unterschrift, die den oben Ermittelten als den richtigen Verfasser angiebt.

Hier liegt also der Schlussband des ganzen Werkes (das wahrscheinlich aus 2 Bänden bestand) vor, umfassend die Zeit vom J. $^{796}/_{1393}$ bis $^{815}/_{1413}$. Daran fehlen aber hier die Jahre $^{805}/_{1402}$ und $^{808}/_{1405}$. — Für die meisten Jahre findet sich vorher eine Zusammenstellung der in denselben verstorbenen u. besprochenen Personen.

Schluss f. 260ᵇ: ويوم الثلثاء تاسع عشرة توجه سودون كشا الذي ولاه الامير نوروز نيابة غزة ومن معه من العسكر ونزلوا بقبة يلبغا واقام يومين ثم سافر،

Schrift von verschiedenen Händen. F. 30—169 ziemlich klein, eng, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, ziemlich leicht zu lesen. Monats- und Jahr-Ueberschriften roth. F. 225—260 etwas grösser, breiter, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. F. 1—29 und 170—223 ziemlich klein, kräftig, grade, gewandte Gelehrtenhand, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, schwierig. Stichwörter roth. Dieselbe Hand hat das ganze durchgesehen, collationirt, Zusätze am Rande gemacht. Sie ist später als die beiden anderen, etwa um $^{850}/_{1446}$.

In der Mitte verbunden; die Blätter folgen so: 225. 227—234. 236. 226. 237—244. 235. 245 ff. Auf f. 29 folgen 6 leere Blätter (jetzt mit a—f bezeichnet); auf 169. 206. 224 je 1 leeres Blatt. — HKh. II 2083.

9459.

1) WE. 185, 3, f. 57ᵇ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Stück einer Chronik, hier mitten im Jahre beginnend. Dasselbe fängt hier an mit dem Jahre 824, 9. Rabī' I (1421) und endet mit $^{825}/_{1422}$, f. 60ᵇ. Die einzelnen Vorfälle mit وفيها (und in diesem Jahre) eingeleitet; das neue Jahr durch: ودخلت سنة. (Der Anfang vom Jahre 825 ist f. 59ª: فيها يوم السبت ثانى المحرم دخل الامير تانى بك البجاسي نايب حلب اليها،)

2) WE. 185, 4, f. 61—91.

4ᵗᵒ, 29 Z. ($25^1/_4 \times 17^3/_4$; $19 \times 11^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Stück eines ausführlicheren Geschichtswerkes. Dasselbe beginnt im J. $^{829}/_{1426}$. Die einzelnen Ereignisse durch وفيها eingeleitet. Am Ende jedes Jahres eine Uebersicht der berühmten Verstorbenen, mit der Ueberschrift: ذكر من مات فى سنة " من الاعيان. Dieselbe beginnt für 829 so: احمد بن محمد بن مكنون شهاب الدين المنافى القطوى الخ

Dies Stück umfasst den Zeitraum von $^{829}/_{1426}$ — $^{848}/_{1444}$, aber mit vielen Lücken, so dass einzelne Jahre hier ganz ausfallen. Nur wenige Blätter folgen ohne Lücke aufeinander; ausserdem gehören f. 78—83 nach f. 73. — Die Jahresüberschriften sind bloss: " سنة.

Das Jahr 846 beginnt so f. 75ª: سنة ست واربعين وثمانى مائة، شهر الله المحرم، اوله السبت، فى الثانى امر السلطن والي الشرطة باصلاح الطرقات فاساء التصرف فى ذلك الخ

Schrift: gewandt, kräftig, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

9460. Pm. 736.

233 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. ($26^1/_2 \times 18^1/_2$; $20 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht überall sauber und fleckenlos (wie f. 19. 118—122. 136. 137. 166—168. 187. 228—231). Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ª:

هذا الجلد الثاني من إنباء الغُمر بابناء العُمر لاحمد بن حجر الشافعي

Zweite Hälfte des historisch-biographischen Werkes des Ibn ḥaǵar el'asqalānī † $^{852}/_{1448}$ (No. 1394), umfassend die Jahre $^{812}/_{1409}$—$^{850}/_{1446}$. Zuerst werden bei jedem Jahre die wichtigeren politischen Vorfälle der Reihenfolge nach aufgezählt, dann folgt die Liste der Todesfälle berühmter Personen in alphabetischer Ordnung. (Das ganze Werk beginnt mit dem J. $^{773}/_{1371}$: s. Cod. Oxon. 705.) Die Jahre fangen oft mit استهلت an.

Anfang f. 1ᵇ: سنة اثنى عشرة وثمانى مائة' استهلت والناصر مصمّم على قصد دمشق للقبض على نائبها شيخ لكونه امتنع من ارسال الامراء الخ

Die Todesfälle dieses Jahres, mit der Ueberschrift: ذكر من مات فى سنة اثنى عشرة وثمانمائة من الاعيان beginnen f. 7ᵃ so: احمد بن سعيد بن احمد السمامي الحسبانى الشاهد بسوق صاروجا الخ

Das Werk hört f. 232ᵇ auf mit dem Artikel über ابراهيم بن رضوان الحليلي الشافعي mit den Worten: مع الركب وهو سالم الي ان مات وكان ينسب الي شيء يستقبح ذكره والله اعلم بسريرته' worauf unmittelbar die Bemerkung folgt, dies sei das Letzte gewesen, welches sich in der Unreinschrift des Verfassers gefunden: وهذا آخر ما وجد بخط مصنفه فى المسودة ويحتاج الي تحرير كثير وصلي الله على سيدنا الخ

Es folgt dann aber doch noch der Abschnitt der Todesfälle für das Jahr 850 (f. 232ᵇ—233ᵇ): dies muss also ein Zusatz eines Anderen zu diesem Werke sein. Dieser Abschnitt schliesst: وصحب تاج الاسلام بن خميس ومات باربل ثم ساقه من طريقه مسلسلا لكل رواية وكان ربعة والحمد لله وحده وصلى الخ

Nach f. 126 fehlen 2 Blätter. F. 31ᵇ und 32ᵃ sind leer geblieben, ohne dass Text fehlt.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (kürzere) Bemerkungen. — Abschrift von des Verfassers Schwestersohn جمال الدين يوسف um $^{860}/_{1456}$. — Collationirt. — HKh. I 1282. II 2082.

F. 1ᵃ unten enthält einen ziemlich kurzen biographischen Artikel über den Verfasser, einem Nachtrage zu ابن خلكان entnommen.

9461. Mf. 73.

236 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; 18×12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser auf dem 1. Vorblatte: ابن حجر. Anfang wie bei Pm. 736. Schluss wie bei Pm. f. 233ᵇ.

Schrift: kleine flüchtige Gelehrtenhand, schwierig, ohne Vocale, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

9462. WE. 1.

158 Bl. 4ᵗᵒ, c. 40 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; $21^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, der Rand nicht selten ausgebessert. — Papier: verschieden, theils gelblich, theils bräunlich, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband, mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب حوادث الدهور لابن تغري بردي بخط السخاوي

So mit rother Schrift. Darüber schwarz:

كتاب حوادث الدهور وهو ذيل السلوك للمقريزي لابن تغري بردي'

Der volle Titel ist nach der Vorrede (f. 2ᵇ):

حوادث الدهور فى مدي الايام والشهور

Auf dem Schmutzblatt f. 1 steht der Titel auch mehrmals, und Angabe einiger Besitzer des Buchs aus späterer Zeit. Der Verfasser heisst genauer:

يوسف بن تغريبردي التركي المصري القاهري الاتابكى جمال الدين ابو المحاسن

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله مدبر الدهور ومدول الايام والشهور . . . اما بعد فلما كان شيخنا الامام الاستاذ . . . تقى الدين احمد بن علي المقريزي الخ

Geschichtswerk des Jūsuf *ben tagrīberdī* etturkī elatābekī elqāhirī ǵemāl eddīn *abū 'lmeḥāsin*, geb. um $^{811}/_{1408}$, † $^{874}/_{1469}$, hauptsächlich die Geschichte Aegyptens berücksichtigend und streng chronologisch geordnet nach Jahren, Monaten, Tagen. Dasselbe setzt das Werk des Elmaqrīzī, das mit dessen Todesjahr $^{844}/_{1440}$ schliesst, und betitelt ist (f. 2ᵇ, 4): السلوك فى معرفة دول الملوك fort, aber nicht ganz in derselben Weise, sondern die historischen Ereignisse kürzer, die Biographien ausführlicher

behandelnd, und zwar deshalb das Werk abfassend, weil der einzige Fortsetzer des Elmaqrīzī, nämlich بدر الدين محمود العينى † $^{855}/_{1451}$, aus Alterschwäche viel Unrichtiges vorgebracht habe.

Dies Werk beginnt also mit dem J. 845, mit der jedesmaligen Ueberschrift . . . سنة, zählt jedes Mal Monat für Monat (und dann nach der Reihenfolge der Tage) die Ereignisse auf und giebt dann unter der Aufschrift ذكر من مات فى هذه السنة من الاعيان die Todesfälle und zugleich Biographien berühmter Personen. Es geht nicht, wie HKh. III p. 614 angiebt, bis zum J. 860, sondern bis zum Anfang des J. $^{874}/_{1469}$, in welchem der Verfasser eben starb.

Diese Handschrift ist nicht ohne Lücken. Es fehlt nach f. 35 wahrscheinlich 1, 45 1, 57 1, 83 3, 88 2, 94 2, 95 9 Blatt, und auch der Schluss fehlt nach f. 158, wol nur 1 Blatt.

Schrift: klein, gedrängt, eng, vocallos und sogar meist ohne diakritische Punkte, zudem eine flüchtige Gelehrtenhand, so dass die Benutzung des Werkes nichts weniger als leicht ist. Am Rande ziemlich viele Bemerkungen und kleine Zusätze, auch Angabe der behandelten Biographien. — Abschrift etwa um $^{900}/_{1494}$. Nach der Angabe auf dem Titel von السخاوي. — HKh. III 7240.

9463. We. 343.

175 Bl. 8vo, c. 21 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen. Im Anfange oben am Rande schadhaft — so dass auch die oberste Zeile des Textes von f. 1—7 gelitten hat —, Bl. 1 auch ausserdem beschädigt; überhaupt ist der Anfang etwas unsauber, und der obere Rand hat in der 1. Hälfte einen grösseren Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt: s. unten. Das Vorhandene beginnt mit dem Jahre $^{828}/_{1424}$.

Anfang desselben: سنة ثمانية وعشر[ين وثمانى مائة]، استهلّت والاتابك قجق الشعبانى وفى ربيع الاول ارسل . . . ولده لصاحب قبرس يساله اطلاق من عنده من اسري المسلمين الخ

Es ist ein geschichtliches Werk, das hier vom J. $^{828}/_{1424}$ bis zum J. $^{894}/_{1489}$ geht. Die auf dem vorderen Deckel inwendig befindliche (jetzt zur Hälfte verklebte) und auch f. 61^a oben am Rande und unten auf dem Schnitt stehende Notiz: ذيل السخاوي علي تاريخ ابن كثير scheint wenigstens insofern richtig zu sein, als السخاوي Verfasser des vorliegenden Werkes ist. Er war, nach Spr. 27 an verschiedenen Stellen, Schüler des ابن حجر († $^{852}/_{1448}$); er erwähnt ihn in diesem Werke z. B. f. 31^a. 28^b als seinen Lehrer. Nach Spr. 27, S. 38, war er ein Freund des عمر بن فهد († $^{885}/_{1480}$). Als solchen erwähnt er ihn hier f. 110^a. Er sagt ausserdem f. 31^a, er habe eine besondere umfangreiche Biographie des ابن حجر verfasst. In der That ist von ihm ein Werk über denselben vorhanden, betitelt:

الجواهر والدرر فى ترجمة شيخ الاسلام ابن حجر

HKh. II 4311. Was die Sache ganz gewiss macht, ist dies, dass er f. 155^b (im J. $^{893}/_{1488}$) berichtet den Tod seines Bruders: شقيقى العلامة المفنن زين الدين ابو بكر بن عبد الرحمن بن محمد ابن ابي بكر بن عثمان السخاوي الاصل القاهري Dass derselbe das تاريخ الذهبي fortgesetzt habe, sagt HKh. II 2220 ausdrücklich. Also der Verfasser dieses Werkes ist:

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي بكر بن عثمان بن محمد السخاوي شمس الدين ابو الخير

Dann würde die unmittelbare Fortsetzung vom J. 701 anfangen. Allein der Verfasser Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* śems eddīn † $^{902}/_{1496}$ (No. 2849) hat sein Werk von dem J. $^{745}/_{1344}$ an begonnen und es bis zum J. $^{898}/_{1492}$ fortgeführt. An dieser Handschrift, die in der That ohne Schluss abbricht, fehlen also die letzten 4 Jahre.

Der hier gleichfalls fehlende Anfang des Werkes ist nach Cod. Bodl. Uri 843: الحمد لله العالم بما كان وما يكون والدايم المدبّر لكل حركة وسكون . . . وبعد فهذا ذيل تامّ علي دول الاسلام لشيخ الحفاظ والمؤرخين ابي عبد الله الذهبي،

Es wird hier Jahr für Jahr behandelt, erst Allgemeines Geschichtliches, dann die Sterbe-

fälle, alles nach Monaten berichtet. Jedes Jahr beginnt mit استهلت. Der Titel ist:

الذيل علي دول الاسلام

oder auch تاريخ السخاوي

Schluss f. 175ᵇ: ابنة القاضي ابي اليمن محمد ابن محمد بن علي بن احمد بن عبد العزيز العقيلي النويري المالكي . . . وهي ممّن اجاز لها جماعة

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, öfters auch fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Die Foliirung unten am Rande. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. III 5836.

9464. We. 1832.

6) f. 89ᵇ—90ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذه الارجوزة من نظم الشيخ العلامة حافظ العصر جلال الدين السيوطي رة ورحمه . . . وسماها تحفة المهتدين باسماء المجددين

Reǵez-Gedicht des Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 in 28 Versen, diejenigen aufzählend, welche von Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts gesandt werden, um die Religion zu kräftigen und ihre Satzungen zu erneuern. Dasselbe findet sich zu Ende des Werkes, das er betitelt hat: التنبئة فيمن يبعث الله على راس كل مائة

Es beginnt (v. 1. 3):

الحمد لله العظيم المنة ‏ المانح الفضل لاهل السنة

لقد اتى فى خبر مشتهر ‏ رواه كل حافظ معتبر

und schliesst:

مصليا علي نبيّ الرحمة ‏ والآل مع اصحابه المكرمة

Dasselbe Gedicht in Lbg. 15, f. 40ᵇ (s. in No. 1362). HKh. II 3612 (التنبيه بمن الخ).

9465. We. 1811.

10) f. 103—106.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20×14; 14½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn.

Bruchstück (4 zusammenhängende Blätter) aus einem Werke, welches möglicher Weise eine Abhandlung des Essojūṭī darüber ist, dass im Anfang jedes Jahrhunderts Männer auftreten, (die die Lehre des Eššāfi'ī vertreten, oder doch) die den Islām fördern. Solche werden hier für die ersten 5 Jahrhunderte angeführt, und dann ist im Weiteren die Rede von den اهل بَيْتِى, auch von den dazu gehörigen Frauen.

Es kommen darin f. 104ᵃ 15 Verse vor, die so anfangen (Kāmil):

ويقال ان الاشعرىّ الثالث الـــمبعوث للدين القويم الاقيد

Häufig citirt ist ابن عساكر, auch السبكي und البيهقى.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Die folgenden Blätter gehören nicht zu diesem Bruchstück, obgleich der Custos von f. 106 auf die folgende Seite 107ᵃ im Anfang geschrieben ist und der Schein hat erweckt werden sollen, als gehörten die folgenden Blätter zu diesen.

Desselben Inhalts Spr. 298, f. 46ᵃ. Vgl. auch Pm. 115, f. 162ᵃ und Pet. 71, f. 176 die Notiz, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts etwas Besonderes geschehe.

We. 422, 2, f. 4ᵇ—29ᵇ. Stücke aus der Chronik التاريخ المعتبر فى انباء من غبر des عبد الرحمن بن محمد العمري العليمي الحنبلي مجير الدين ابو اليمن um 920/1514. HKh. V 12341.

9466. We. 419.

159 Bl. 8ᵛᵒ, c. 35 Z. (21½×15½; 15×9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Es ist ein allgemeines Geschichtswerk, welches vom Beginn der Welt an hier bis zum J. 938/1531 fortgeführt ist. Dasselbe zerfällt in 73 Kapitel, welche zum Theil wieder in mehrere Abschnitte getheilt sind. (Es ist nicht das تاريخ الجنابى † 999/1591)

Bl. 1—4 stehen nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Folgenden, es ist nach f. 4 eine Lücke, ebenso aber auch nach f. 2. Sie handeln vom Qorān, von den Engeln, den Propheten.

Bl. 5 beginnt im 3. فصل des 3. باب und behandelt den Propheten نوح. Die davon zuerst vorkommenden Worte f. 5^a, 1 sind: والبلا قالا احملنا ونحن نضمن لك ان لا نصر احدا ذكر اسمك الخ

في ذكر سيدنا هود 4. فصل f. 6^a
في ذكر سيدنا صالح 5. فصل 8^a
في البئر المعطلة والقصر المشيد 6. فصل 10^a
في ذكر هاروت وماروت 7. فصل 11^a
في ذكر سيدنا ابراهيم الخليل 8. فصل 11^b
في ذكر سيدنا لوط 9. فصل 14^a
في ذكر اسحق 10. فصل 16^a
في ذكر سيدنا يوسف الصديق 11. فصل 17^b
في ذكر موسي بن ميشا 12. فصل 22^a
في ذكر النبي ايوب 13. فصل 22^a
[في ذكر داود [14—24 Lücke]
[في ذكر سليمان [25. فصل 23^a
في ذكر ارميا بن خلقيا 26. فصل 24^b
في ذكر دانيال 27. فصل 24^b
في ذكر يشيعا 28. فصل 25^a
في ذكر يونس بن متى 29. فصل 25^a
في ذكر سيدنا زكرياء 30. فصل 25^b
في ذكر سيدنا يحيى بن زكرياء 31. فصل 27^a
في ذكر سيدنا عيسي بن مريم 32. فصل 28^a
في ذكر جرجيس 33. فصل 30^b
في ذكر شمسون 34. فصل 31^a
في ذكر خالد بن سنان 35. فصل 31^b
في ذكر حنظلة بن صفوان 36. فصل 31^b

في سيدنا وحبيبنا محمد صلعم 4. باب 32^a
في ذكر اقلام الانبياء عم 5. باب 42^a
في ذكر عجايب بعض المدن 6. باب 42^a
في العجايب والغرايب وفى خلافة ابي بكر الصديق 7. باب 48^b
في الهدايا والتحف 8. باب 53^a
في ذكر ملوك مصر قبل الطوفان 9. باب 53^b
في ذكر ملوك مصر بعد الطوفان 10. باب 56^a
في ذكر ملوك عاد 11. باب 61^b
في ذكر ملوك بنى اسرائيل 12. باب 62^b
في ذكر ملوك الفرس 13. باب 63^b
في ذكر ملوك اليونان 14. باب 70^b

في ذكر ملوك الروم 15. باب 71^b
في ذكر ملوك الصين 16. باب 74^a
في ذكر ملوك الهند 17. باب 74^b
في ذكر ملوك القبط 18. باب 75^a
في ذكر ملوك السريانيين 19. باب 75^b
في ذكر ملوك الكلدانيين 20. باب 75^b
في ذكر اقيال اليمن وسكندر 21. باب 76^a
في ذكر طسم وجديس 22. باب 81^b
في ذكر بنى حضور 23. باب 82^a
في ذكر ملوك الحيرة 24. باب 82^a
في ذكر ملوك آل غسان 25. باب 83^a
في ذكر ملوك جرهم ملوك الحجاز 26. باب 84^a
في ذكر ملوك كندة 27. باب 84^b
في ذكر بنى زياد 28. باب 84^b
في ذكر ملوك الطوايف بالغرب 29. باب 85^a
في ذكر بنى نجاح ملوك اليمن 30. باب 85^a
في ذكر بنى مهدي ملوك اليمن من حمير 31. باب 85^b
في ذكر بنى حفص ملوك تونس وافريقية 32. باب 85^b
في ذكر بنى مهدي ملوك اليمن من اولاد الرسول 33. باب 87^a
في ذكر ملوك الغرب الملثمين 34. باب 87^b
في ذكر ملوك الروم بعد ظهور الاسلام 35. باب 88^a
في ذكر الخلفاء الراشدين (in 21 فصل) 36. باب 88^a
في ذكر السعيد الشهيد العتيق ... ابي بكر الصديق 1. فصل 88^a
في ذكر الامام عمر بن الخطاب 2. فصل 89^a
في ذكر الامام عثمان بن عفان 3. فصل 90^b
في ذكر الامام علي بن ابي طالب 4. فصل 93^a
في ذكر السيد الامام حسن بن على 5. فصل 94^b
في ذكر السيد الامام حسين بن على 6. فصل 95^a
في ذكر اولاد جعفر 7. فصل 98^b

Lücke; die weiteren Abschnitte dieses Kapitels fehlen; ebenso Kap. 37 ganz und der Anfang von 38; f. 99^a, 5 beginnt mit dem Ḫalîfat des ʼAbbâsiden ابو جعفر المنصور.

في ذكر آل طغج وبنى حمدان 39. باب 114^a
في ذكر دولة الفاطميين 40. باب 115^a
في ذكر بنى طولون بمصر والشام 41. باب 117^b
في ذكر بنى الليث الصفار ملوك سجستان 42. باب 118^a
في ذكر بنى مرداويج ملوك جرجان 43. باب 118^a

44. باب 118ᵇ في ذكر آل بويه
45. باب 119ᵃ في ذكر دولة بنى سبكتكين
46. باب 119ᵇ في ذكر دولة بنى سلجوق ملوك الفرس
47. باب 121ᵃ في ذكر ملوك السلجوقية بالروم
48. باب 121ᵇ في ذكر جنكزخان
49. باب 123ᵃ في ذكر تيمور
50. باب 126ᵃ في ذكر بنى سلجوق بحلب والشام
51. باب 126ᵃ في ذكر آل سامان
52. باب 126ᵇ في ذكر الدولة الحسينية
53. باب 126ᵇ في ذكر بنى طباطبا
54. باب 126ᵇ في ذكر الطبرستانية
55. باب 126ᵇ في ذكر بنى ارتق
56. باب 127ᵃ في ذكر آل مرداس
57. باب 127ᵃ في ذكر آل براق
58. باب 127ᵇ في ذكر ملوك غزنة
59. باب 127ᵇ في ذكر ملوك خوارزمشاه
60. باب 128ᵇ في ذكر آل كرمن
61. باب 128ᵇ في ذكر دولة الدانشمندية
62. باب 129ᵃ في ذكر الدولة الازبكية
63. باب 129ᵃ في ذكر ملوك العجم
64. باب 130ᵃ في ذكر ملوك شيروان
65. باب 131ᵃ في ذكر الدولة الدلفاردية
66. باب 131ᵇ في ذكر الدولة الرمضانية
67. باب 132ᵃ في ذكر طايفة من التركمن
68. باب 133ᵃ في ذكر بنى طغتكين بالشام
69. باب 133ᵇ في ذكر دولة الاتابكة
70. باب 135ᵃ في ذكر دولة الاكراد الايوبية
71. باب 138ᵃ في ذكر الدولة التركية
72. باب 142ᵇ في ذكر دولة الجراكسة
73. باب 147ᵃ في ذكر الدولة الشريفة ... دولة آل عثمان نصرهم الله نصرا عزيزا

Das Werk ist damit nicht zu Ende; es hört auf mit f. 157ᵇ im Anfang der Regierung des Sulṭāns سليمان بن سليم, im J. $^{938}/_{1531}$.

Die letzten Worte sind: لبناء قلعة علي بئر ماء الاخضر حسبما رسم به حضرة السلطان وفي ليلة الجمعة سابع عشر رمضان من السنة المذكورة٬

Wie weit dies Geschichtswerk fortgeführt sei, ist nicht ersichtlich; dass der Verfasser noch im J. $^{957}/_{1550}$ gelebt habe, ist aus f. 113ᵇ klar, ebenso aus f. 155ᵇ, dass bei Abfassung des Werkes der Sulṭān سليمان noch gelebt hat. Die Abfassung fällt also zwischen $^{957}/_{1550}$—$^{975}/_{1567}$.

Schrift: klein, gedrängt, eng, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Lücken im Anfang; dann nach f. 2. 4. 22. 98 und am Ende. Verbunden sind zuletzt einige Blätter; dieselben folgen so: 152. 158. 159. 153—157.

9467. Spr. 143.

268 Bl. 4ᵗᵒ, 35 Z. (29½ × 20½; 23 × 15ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig und wasserfleckig; im Anfange (von den ergänzten Blättern abgesehen) besonders fleckig und schadhaft und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ:

الخميس في احوال نفس نفيس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق نور نبيّه قبل كل اوايل ثم خلق منه كل شيء من الاعالي والاسافل . . . اما بعد فيقول المستوعب من الله ذي المنن العبد الضعيف حسين بن محمد بن الحسن الدياربكري . . . هذه مجموعة في سير سيد المرسلين وشمايل خاتم النبيين صمّم انتخبتها من الكتب المعتبرة تحفة للاخوان الكرام البررة وهي التفسير الكبير الخ

Ein umfangreiches Geschichtswerk, hauptsächlich über Moḣammeds Leben, dann auch — aber kürzer — über dessen Nachfolger bis auf die Zeit des Verfassers, um $^{920}/_{1514}$, aus einer Menge von gründlichen und belehrenden Werken als Geschenk an fromm-vortreffliche Freunde [= ihnen gewidmet] ausgezogen, von Ḣosein ben moḣammed ben elḣasan *eddijārbekrī*. Es wird angegeben, er habe dies Werk im J. $^{940}/_{1533}$ vollendet und sei um das J. $^{966}/_{1559}$ gestorben. Allein We. 304 schliesst mit dem Regierungsantritt des Sulṭāns Murād ben selīm, welcher von $^{982}/_{1574}$ bis $^{1003}/_{1594}$ regierte. Es scheint nicht, dass dies (oder das Ende der Handschrift) von anderer Seite dem Werk hinzugefügt sei; folglich kann der Verfasser nicht vor $^{982}/_{1574}$ gestorben sein, auch sein Werk nicht eher vollendet haben. — Von benutzten

Werken wird التفسير الكبير zuerst genannt, dann die übrigen, eine grosse Anzahl (2 Seiten), deren letztes f. 2ᵇ: طهارة القلوب للشيخ عبد العزيز الديريني † 694/1295 (699).

Die Darstellung der ersten Ḫalîfen ist noch nicht besonders knapp, aber sie wird es bei den 'Abbāsiden und gegen Ende mehr und mehr.

Die Erzählung geht nicht Jahr für Jahr, sondern nach den einzelnen Regierungen, also z. B. [ذكر] خلافة المهدي العباسي f. 245ᵇ; خلافة هرون الرشيد بن المهدي f. 246ᵇ; خلافة الامين محمد بن الرشيد f. 247ᵃ etc. Die 'Abbāsiden beginnen f. 243ᵃ ذكر دولة بني العباس، خلافة السفاح. Unter den einzelnen Regierungen wird zuerst der Name des Regenten (Ḫalîfen) festgestellt, dann kommt als stehender Artikel صفته eine Charakteristik desselben (dieselbe fällt aber gegen Ende des Werkes, bei der Kürze der Artikel, fort). Dann die Hauptereignisse und Todesfälle nach der Folge der Jahre, eingeleitet mit: وفي سنة.

Das Werk ist eingetheilt in Vorrede (مقدمة), 3 ركن und Schlusswort.

المقدمة f. 5ᵇ في الحوادث من اول خلق نوره الي زمان ولادته وظهوره (in 3 طليعة)

1. طليعة 5ᵇ في تعريف النبي والرسول واولي العزم والخاتم والفرق بينهم وبين البشر والملك وبين النبي والولي والساحر وفي اول ما خلق الله وما بدأ من انواره قبل وجوده الصوري وخلق طينته قبل طينة آدم وحديث صور الانبياء وذكر دلايل نبوته وعلامات رسالته من بشاير الكتب القديمة والعلماء واخبار الجن والكهنة في شواهد النبوة،

2. طليعة 21ᵃ في ذكر خلق السماء والارض ومدة خلقهما وخلق الملايكة والجانّ وذكر مدة هذه الامة وابتداء خلق آدم وحواء وذكر الروح وذكر عيسي ومريم ويحيى واخذ الميثاق وكيفية انتقاله من الاصلاب الطيبة الي الارحام الطاهرة وبالعكس وبيان نسبه من الطرفين وذكر مولد ابراهيم وذكر القائه في النار وذكر الشام والارض المقدسة وذكر اولية الكعبة وعدد بنائها ومن تولي بناءها وفيها ذكر ذي القرنين وياجوج وماجوج والدجال والخضر ودابة الارض وبدء ظهور زمزم في زمن ابراهيم واسمعيل وانطماسها بعده وبقائها منطمسة الي زمن عبد المطلب وفيها ذكر يعقوب ويوسف وذكر قتل شعيا وتخريب بخت نصر بيت المقدس وقصة قتل زكرياء ويحيى وذكر ظهور زمزم في زمن عبد المطلب ثانيا،

3. طليعة: في ولادة عبد الله ونذر عبد المطلب ذبحه وعرض عبد الله عليه وزوجه آمنة وقصة الخثعمية ووقايع مدة الحمل من وفاة عبد الله وقصة اصحاب الفيل،

1. ركن: في الحوادث من عام ولادته الي زمان نبوته (in 3 باب).

1. باب (59ᵃ) في الوقايع من عام ولادته الي السنة الحادي عشر من تاريخ ولادته وما وقع حين الولادة وذكر الختان وذكر اسمائه والقابه وكناه وشمايله وصفاته (*وخصايصه ومعجزاته وارضاع الاظئار وعددهن وما وقع عند حليمة من شق الصدر وغيره وولادة ابي بكر الصديق وفقد حليمة النبي صلعم في الطريق حين ردته الي امه ووفاة امه وولادة عثمان بن عفان وكفالة عبد المطلب ورمده واستسقاء عبد المطلب وحديث سيف بن ذي يزن وذكر سليمان وبلقيس ووفاة عبد المطلب وكفالة ابي طالب وموت حاتم الطائي وموت كسري انوشروان وولاية ابنه هرمز السلطنة وخروج ابي طالب بالنبي صلعم الي الشام وحرب الفجار الاول وشق الصدر علي قول (sic) [بعض العلماء]

*) Die الخصايص behandelt f. 63ᵃ—66ᵃ in 2 قسم zu je 4 نوع.

2. باب 71ᵃ في الحوادث من السنة الثانية عشر من مولده الي السنة الرابعة والعشرين من ارتحال ابي طالب مع النبي صلعم الي الشام وذكر زعيم القوم ومولد عمر بن الخطاب والفجار الثاني وعزم الزبير بن

عبد المطلب او العباس لسفر اليمن وخلع هرمس عن السلطنة وقتله وتولي كسري برويز السلطنة وحرب الفجار الثاني عند البعص وتجاره للشام مع ابي بكر وحلف الفضول وشكايته الي عمه ابي طالب عن آت ياتيه منذ ليال وهدم الكعبة وبناءها في قول بعض العلماء،

3. في الحوادث من السنة الخامسة والعشرين 73ª باب الي السنة الاربعين من مولده صعم من خروجه الي الشام مع ميسرة عبد خديجة وقصة سطور الراهب وتزوج خديجة ووليمته وذكر ساير ازواجه اجمالا وذكر سراريه واولاده وتزويج بناته واختتانه وولادة علي بن ابي طالب وهدم الكعبة وبنائها وولادة فاطمة وموت زيد بن عمرو بن نفيل ورؤيته الضوء والنور وقتل كسري برويز النعمان بن المنذر

2. في الحوادث من ابتداء نبوته الي زمان 80ª ركن هجرته من صفة نزول الوحي ورمي الشياطين بالشهب وانفصام طاق كسري واول من اسلم واخفاء الدعوة ووفاة ورقة بن نوفل واظهار الدعوة وولادة عايشة . . . وبدء هجرة الاصحاب الي المدينة ومشاورة قريش في حبسه او قتله او اخراجه واخبار جبريل اياه بذلك واذنه له بالهجرة،

3. في الحوادث من اول هجرته الي زمان وفاته 137ª ركن (وفيه ١١ موطن)

1. في وقايع السنة الاولي من الهجرة 137ᵇ موطن (in 2 فصل).

1. في خروجه عم مع ابي بكر 137ᵇ فصل من مكة الي الغار ولبثهما فيه ثلاثة ايام وخروجهما من الغار وتوجههما الي المدينة وما وقع بهما في الطريق الخ

2. في انتقاله من قبا الي باطن المدينة : فصل واول جمعة صليها في الاسلام قبل قدومه باطن المدينة ونزوله علي ابي ايوب الخ

2. في حوادث السنة الثانية من الهجرة (89) موطن من صومه عاشوراء وتزوج علي عم بفاطمة وغزوة الابواء وودان وغزوة بواط وغزوة العشيرة الخ
تسمية من شهد بدرا Darin 97ª
من المسلمين
ذكر الاساري من المشركين n. 100ᵇ

3. في وقايع السنة الثالثة من الهجرة 104ª موطن من سرية محمد بن مسلمة لقتل كعب بن الاشرف وتزوج عثمان ام كلثوم وغزوة غطفان وغزوة نجران الخ
ذكر شهداء احد 118ᵇ
ذكر من قتل من المشركين يوم احد 119ª

4. في حوادث السنة الرابعة من 120ª موطن الهجرة من سرية ابي سلمة الي قطن ووفاته وسرية عبد الله بن انيس الي قتل سفيان بن خالد الخ

5. في حوادث السنة الخامسة من 128ª موطن الهجرة من فك سلمان عن الرق وغزوة دومة الجندل ووفاة ام سعد بن عبادة وخسوف القمر وشدة قريش الخ

6. في وقايع السنة السادسة من الهجرة 140ᵇ موطن من سرية محمد بن مسلمة الي القرطا وقصة ثمامة وكسوف الشمس وغزوة بنى لحيان وبعث ابي بكر الي كراع الغميم الخ

7. في وقايع السنة السابعة من الهجرة 150ᵇ موطن من اتخاذ الخاتم وارسال الرسل الي ملوك الاطراف وسحره صعم وبعث ابان بن سعيد قبل نجد واسلام ابي هريرة الخ

8. في وقايع السنة الثامنة من الهجرة 165ᵇ موطن من اسلام خالد بن الوليد وعمرو بن العاصي وعثمان بن طلحة وتزوج فاطمة بنت الضحاك وسرية غالب بن عبد الله الليثي الي بنى الملوح الخ

9. في وقايع السنة التاسعة من الهجرة 188ª موطن من بعث عيينة بن حصن الفزاري الي بنى تميم وبعث الوليد بن عقبة بن ابي معيط الي بلمصطلق وسرية قطبة بن عامر الي خثعم الخ

10. في وقايع السنة العاشرة من الهجرة 197ᵇ موطن من قدوم عدي بن حاتم وبعث ابي موسي ومعاذ بن جبل الي اليمن وبعث خالد ابن الوليد الي بنى الحارث بنجران الخ

11. في وقايع السنة الحادية عشر من الهجرة : موطن من قدوم النخع والاستغفار لاهل البقيع وسيرة اسامة ابن زيد الي ابنى وذكر الاسود العبسي ومسيلمة الكذاب وسجاح الخ

الخاتمة (in 2 فصل).

1. فصل: في المتفرقات من رفقته وحرسه وخدمه ومن كان يضرب الاعناق بين يديه وذكر مواليه وامرايه ورسله وكتابه ومؤذنيه وخطبائه وشعرايه وحداته وذكر خيله ولقحه ودوابه وآلات حروبه ولباسه وذكر من وفد عليه٬

2. فصل: في ذكر الخلفاء الراشدين وخلفاء بني امية والعباسيين٬

Das Werk ist hier nicht zu Ende, es geht auf f. 268ᵇ bloss bis zu Ende des Ḫalīfates des المتوكل على الله (c. 795/1393).

Ausserdem sind mehrere grössere Lücken da, und es ist etwas unrichtig gebunden. Nämlich: 1—58. Grössere Lücke; es fehlt fast die 2. Hälfte der 2. طليعة und die ganze 3. und der Anfang des 1. باب. 59—68. Lücke von 10 Bl.; 69—88. 129—138; Lücke von 10 Bl.; 89—128; Lücke von 10 Bl.; 139—198. Grosse Lücke; es fehlt der grösste Theil des 10. موطن und der ganze 11., und das 1. فصل und der Anfang des 2. bis zu dem Abschnitt: ذكر الغزو الى الشام. 199—268. Es fehlt hier der ganze Schluss.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, eng, nicht undeutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—14 ist von Persischer Hand, ziemlich gross, nicht ganz deutlich, vocallos; aus neuester Zeit. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 4807.

9468. We. 304.

475 Bl. 4to, 33 Z. (29½ × 20; 20½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken und einigen Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب تاريخ الخميس الخ

Verf. f. 1ª: حسين بن محمد بن الحسن الدياربكري

المقدمة f. 4ª (1. طليعة 4ª; 2. 16ᵇ; 3. 92ᵇ).

1. ركن 100ª (1. باب 100ª; 2. 133ᵇ; 3. 136ª).

2. ركن 147ª.

3. ركن 169ᵇ (1. موطن 169ᵇ [1. فصل 169ᵇ; 2. 178ᵇ]; 2. موطن 190ª; 3. 217ᵇ; 4. 238ª; 5. 248ª; 6. 267ª; 7. 280ᵇ; 8. 300ª; 9. 328ᵇ; 10. 340ᵇ; 11. 347ª).

الخاتمة 359ᵇ (1. فصل 359ᵇ; 2. 370ª).

Schluss f. 475ᵇ: وتسلطن ولده السلطان سليم سبع سنين وتوفي في سنة اثنتين وثمنين وتسعمائة وتسلطن ولده السلطان مراد خان نصره الله في تاريخ والله سبحانه وتعالي بالصواب٬ هذا ما تيسّر لي من جمع هذا الكتاب بعون الملك الوهاب٬

F. 252ª beginnt die 2. Hälfte des Werkes.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos, in rothen Linien eingerahmt (die ersten 3 Seiten mit Goldstrichen); Ueberschriften und Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1058 Ḋū'lqa'da (1648) von احمد بن حسن بن علي بن جويلي

9469. Spr. 79.

62 Seiten 4to, 15 Z. (22 × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch im Anfang einige Flecken am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser vor Seite 1 (und im Vorwort):

خلاصة التواريخ لمولانا درويش علي افندي المفتي بمدينة حلب المحمية

Anfang S. 1: الحمد لله رب العلمين والصلاة على سيد المرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين٬ اما بعد فقد جمع هذه الكلمات الستة من كتب التواريخ المفصلة العبد الفقير . . . درويش علي . . . وسماها خلاصة التواريخ وجعلها الخ

Compendium der Geschichte, verfasst von Derwīš 'Alī efendī, Muftī in Ḥaleb, um 988/1580 am Leben, und gewidmet dem Šeiḫ elislām.

Die Vorzeit zerfällt in die Herrschaft von 6 Dynastien:

1. S. 1	الفيشدادية	4. S. 5		الساسانية
2. » 2	الكيانية	5. » 7		اليونانية والرومية
3. » 5	الاشغانية	6. » 10		ملوك العرب

Dann S. 13 die Ḫalīfen:

1. die 4 ersten.		9. S. 39	الاتابكية
2. die Omajjaden.		10. » 42	الاسمعيلية
3. S. 15 die 'Abbāsīden.		11. » 44	الايوبية
4. » 29	الصفارية	12. » 50	الخوارزمشاهية
5. » 29	السامانية	13. » 51	الجنكزية
6. » 30	الديلمة	14. » 53	المظفرية
7. » 33	الغزنوية	15. » 55	التيمورية
8. » 34	السلاجقة	16. » 57	العثمانية

Schluss S. 62: وهو الذي اعتلى على اعلى شواهق الافضال والانعم المولى العلامة زكريا افندي ابن بيرام توكل الحلوي بعيد النعام، تم الكلام بعون الملك العلام والصلاة والسلام . . . الى يوم القيام،

Der Verfasser führt die Geschichte der 'oṫmânischen Sulṭâne bis auf مراد خان بن سليم خان (†1003/1594), dessen Regierungsantritt (im J. 982/1574) und Bekriegung des محمد خدابنده بن شاه طهماسب (im Anfange seiner Herrschaft) er erwähnt. Er scheint also um 988/1580 geschrieben zu haben und vor 1000/1591 gestorben zu sein (Elmoḣibbî erwähnt ihn nicht).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. Türkische Hand. — Abschrift c. 1750.

9470. Pm. 301.

24 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 11; 16 × 8cm). — Zustand: der Rücken beschädigt und ausgebessert; Bl. 1 und 24 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a: الرسالة المسماة خلاصة التواريخ. Verfasser wie bei Spr. 79.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande oben und besonders zur Seite stehen Distichen Verschiedener; zur Seite scheinen in der Regel 2 Distichen über einander gestanden zu haben; durch Beschneiden des Randes ist aber meistens die erste (und öfters auch die zweite) Zeile fortgefallen, so dass jetzt häufig nur noch 2 Zeilen (ein Distichon) erhalten sind.

Pm. 654, 3, f. 150aA—156a ein Stück aus demselben Werk (vielleicht etwas abgekürzt).

9471. Pet. 632.

1) f. 1—338a.

340 Bl. 4to, 27 Z. (26 × 16½; 18 × 9cm). — Zustand: etwas unsauber von häufigem Gebrauch, die Blätter im Anfang etwas schadhaft und ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a (so auch in der Einleitung f. 1b):

كتاب اخبار الدول وآثار الاول.

Verfasser f. 1a: احمد بن يوسف بن يوسف الرماني

Der Verfasser heisst vielmehr (vergl. auch die Unterschrift):

احمد چلبى بن سنان يوسف بن احمد الدمشقى القرمانى

Anfang: الحمد لله على تصريف العبر، عند سماع التواريخ والسير، وصلى الله على اشرف البدو والحضر . . . اما بعد فلما كان فى التواريخ والسير، عبرة لمن اعتبر وتنبيه لمن افتكر الخ

Allgemeine Weltgeschichte, umfassend Vorwort und 55 Kapitel mit Unterabtheilungen, von Aḣmed ǵelebî ben sinân jûsuf ben aḣmed eddimaśqî *elqarmânî*, geb. 939/1532, † 1019/1611, im J. 1008 Moḣ. (1599) vollendet.

Vorwort (المقدمة) in 7 فصل.

1. فصل 2a فى بيان معنى التاريخ وموضوعه وما ارّخه الناس قبل الهجرة وشاركوا به
2. فصل 2b فى بداية المخلوقات واولية المنشئات،
3. فصل 4a فى خلق الجنّ والشياطين وذكر ابليس اللعين،
4. فصل 5a فى ذكر الارضين وسكّانها وما ورد فى قطانها،
5. فصل 6a فى خلق السموات وآثار العلويات
6. فصل 7b فى معنى النبوّة والرسالة وما ورد فى حرَف الانبياء واقلامهم من المقلة وعدد النبيين وتفاوت ما بينهم من السنين،
7. فصل 9a فى ذكر تراجم الابواب المخبرة لاسرار الكتاب

1. Kap. 11a (in 40 فصل) فى ذكر الانبياء والمرسلين، صلوات الله عليهم اجمعين،

Die einzelnen فصل enthalten die Hauptpropheten; das 40. فصل f. 55 handelt von Moḣammed, seinem Leben, seinen Angehörigen (Frauen, Kindern, Verwandten etc.).

2. Kap. 61b فى ذكر الخلفاء الراشدين والايمة المهديين،

1. فصل 61b فى ذكر ابي بكر الصديق معدن التبدي والتصديق
2. فصل 64a فى ذكر عمر بن الخطاب الموفق للصواب
3. فصل 65b فى ذكر عثمان بن عفان خليفة التقى والايمان
4. فصل 68a فى ذكر علي بن ابي طالب ذي الفضائل والمناقب

30. Kap. 168^a في ذكر دولة بنى طغج الاخشيدية بالديار المصرية والشامية ذوي المفاخر الحسنة والشمايل المرضية ونبذة من اخبار آل حمدان لانهم كانوا ابتهاجا في وجه الزمن،

31. » 170^b في ذكر بنى مرداويج الديلمي ملوك جرجان المارسين معركة الابطال والشجعان،

32. » 171^b في ذكر دولة آل بويه ملوك العراق الموصوفين بالنباهة ومكارم الاخلاق

33. » 172^b في ذكر دولة بنى سلجوق بما وراء النهر ولمع من حسن سيرهم في هذا الدهر

34. » 175^b في ذكر دولة الخوارزمشاهية وحسن مآثرهم السنيّة وخصايلهم المرضيّة في الرعيّة

35. » 176^b في ذكر بنى سلجوق بحلب والشام ولمع من وقايعهم فيما مضى من الايام

36. » 177^a في ذكر بنى ارتق ملوك ماردين ودياربكر واخبار ما وقع لهم من الفتح والنصر

37. » 177^b في ذكر دولة الاتابكية واوصافهم الحسنة الزكيّة

38. » 179^a في ذكر بنى طغتكين بالشام وحسن سيرتهم في الانام

39. » 179^b في ذكر آل مرداس اهل الشدّة والباس،

40. » 180^a في ذكر آل براق ملوك كرمان اولي الافكار الثاقبة والاذهان

41. » 180^a في ذكر دولة ملوك غزنة من الغورية حسن الخصايل والهمم العليّة

42. » 180^b في ذكر جنكزخان وكيف فسد وخان

43. » 183^b في ذكر تيمور وما فعله من مفاسد الامور

44. » 185^b في ذكر دولة الدانشمندية ملوك الروم القاتلين بسيفهم كل جبار ظلوم

45. » 186^a في ذكر دولة آل قرامان القامعين لاهل الشرك والطغيان

46. » 186^b في ذكر ملوك الروم من آل سلجوق الكافين لاهل الفجور والفسوق

47. » 188^a في ذكر دولة آل عثمان ابقاهم الله الى آخر الدوران

48. » 215^b في ذكر اق قوينلى ووقايع قره قوينلي

49. » 217^a في ذكر دولة ذي الغادريّة ذي الهمم العليّة المرضيّة

50. » 218^b في ذكر دولة الرمضانيّة ذوي المحاسن السنيّة

51. » 219^a في ذكر دولة الدربنديّة ملوك شروان الباسقة الاغصان المشرقة اللمعان

52. Kap. 221^a في ذكر ملوك العجم من آل حيدر الصوفي الاردبيلي الاسماعيلي

53. Kap. 223^a في ذكر دولة الاوزبكيّة والدوحة البشبكية

54. Kap. 223^b في ذكر السلاطين المتقدّمين والاساطين المقدمين،

فصل 1. 223^b في ذكر ملوك الفرس الاولى والثانية وسيرهم المتوافقة والمتباينة

فصل 2. 235^a في ذكر ملوك الهند وابنائها وبدء ممالكها وارآئها

فصل 3. 236^a في ذكر ملوك الصين في سالف الدهر والحين

فصل 4. 237^b في ذكر ملوك السريانيين وما وقع لهم قبل هذا الحين

فصل 5. 238^a في ذكر ملوك بابل وهم ملوك النبط الاوايل

فصل 6. 238^b في ذكر ملوك اليونانيين ولمع من اخبارهم وما قالته الناس في بدء انسابهم

فصل 7. 240^a في ذكر ملوك الروم وهم بنو الاصفر وكل ملك تسمّى قيصر

فصل 8. 241^b في ذكر ملوك القسطنطنية الكبرى والمدينة العظمى

فصل 9. 243^a في ذكر ملوك الروم بعد ظهور الاسلام وقبل استيلاء الاروام

فصل 10. 245^a في ذكر ملوك مصر قبل الطوفان وما لهم من الاثار والهرمان

فصل 11. 249^a في ذكر ملوك مصر بعد الطوفان وما وضعوه من الكنوز في الصحاري والكثبان

فصل 12. 257^b في ذكر ملوك عاد ولمع من بناء شداد

فصل 13. 258^a في ذكر ملوك بنى اسرائيل بالشام ونواحيها ومدّة ما ملكوا اقاصيها وادانيها،

55. Kap. 259^b في ذكر اخبار الامم الماضية والقرون الخالية وغرايب العجايب وعجايب الغرايب،

فصل 1. 259^b في ذكر بعض الامم في الاقاليم الدالّة على حكمة الحكيم،

فصل 2. 263^a في ذكر ما في الدنيا من العجايب وما اودع الله فيها من الغرايب

فصل 3. 267^b في ظرايف الهدايا ولطايف العطايا والتحف السنيّة والالطاف البهيّة

فصل 4. 269^a في ذكر البحار والانهار والعيون والابآر

فصل 5. 273^b في ذكر المدن والبلدان وما فيها من عجايب الآثار والسكّان،

Schluss des Werkes (f. 338ᵃ):

(Ṭawīl) فما لي شيء غير انّى اختصرته
ونقل كلام الناس من غير تعسيف
كمّله مؤلفه ولقّقه مصنّفه مع توزع البال وتمزع الحال
فقيبر عفو الله الصمد احمد بن يوسف بن احمد
سامحه الله . . . واكمل التحيّة

Der Name des Verfassers ist hier, wie aus dem Reim zu الصمد erhellt, richtig angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1057}/_{1647}$ von سنان بن عثمان بن احمد بن يوسف, also dem Enkel des Verfassers. — HKh. I 195.

An einigen Stellen sind leere Stellen zu späterer Ausfüllung und Nachträgen gelassen, die bisweilen in der That so benutzt sind: z. B. f. 302ᵃ.

9472. Spr. 1973.

586 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Wurmstichen, auch ist der (Seiten) Rand hin und wieder fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Europäischer brauner Lederband mit schwarzem Rücken und Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. von anderer Hand f. 1ᵃ: كتاب تاريخ القرماني في اخبار الدول

Anfang und Schluss wie bei Pet. 632, 1. In dem 5. Abschnitte des 55. Kapitels kommen die Städte u. s. w. vor, nach einigen Vorbemerkungen, in alphabetischer Folge f. 482ᵇ, zuerst: ارم ذات العماد التي لم يخلق مثلها في البلاد الخ (Recht ausführlich über دمشق 515ᵃ—533ᵇ; darin f. 518ᵃ: ذكر من تولي دمشق من البكاربكية العظام في دولة بني عثمن. Geht bis $^{1151}/_{1738}$, und dann mit noch weiteren Nachträgen bis $^{1210}/_{1795}$. F. 526ᵇ: ذكر من تولاها من القضاة, geht bis $^{1151}/_{1738}$.) مكة 563ᵃ—566ᵃ. المدينة 566ᵃ—573ᵃ. Der letzte Artikel f. 585ᵇ: يلملم مدينة على جبل صغير وليس بها سور واهلها شقاة حفاة عراة وشربهم من ابآر عذبة بها معدن الشبّ الابيض

Daran schliesst sich eine Nachschrift des Verfassers, in der er um Nachsicht für Versehen in seinem Werke bittet.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, mit dickem Grundstrich, ziemlich grade stehend, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf nicht wenigen Blättern in der 2. Hälfte des Werkes sind manche Zeilen durch die ätzende Dinte brüchig geworden. — Abschrift von محمد بن عبد اللطيف الحنبلي im J. 1151 Śawwāl (1739).

Das Grundwerk ist an manchen Stellen von dem Abschreiber bis auf seine Zeit ($^{1151}/_{1739}$) weitergeführt worden, ohne dass bei diesen Zusätzen dies bemerkt wäre (so f. 381ᵃ. 522ᵃ. 529ᵃ). An einigen Stellen findet sich dann auch noch ein späterer Nachtrag, der f. 383ᵃ bis $^{1255}/_{1839}$ und 526ᵃ bis $^{1210}/_{1795}$ geht. An manchen Stellen ist Platz für Nachträge gelassen.

Ein Stück desselben Werkes enthält:
Spr. 1974.

31 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—16 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, grob, etwas glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ: هذا الجزء الاول من تاريخ اخبار الاول وآثار الدول للمشهور احمد جلبي القرماني

Der Titel ist nicht ganz richtig.

Es ist hier bloss die Einleitung (مقدمة) des Werkes vorhanden; sie bricht im 7. فصل mit der Inhaltsangabe ab.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9473. We. 351.

349 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($19^3/_4 \times 13$; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch im Anfang weniger sauber und bisweilen ausgebessert; auch ist der obere Rand, besonders gegen Ende, fleckig; etwas wurmstichig. Der untere Rand hat gegen Ende einen grösseren Wasserfleck. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب عيون الاخبار ونزهة الابصار

ebenso im Vorwort f. 2ᵇ. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الموجودات من غير مثال وتفرّد بالبقاء في الحال والمآل وخلق الخلق وقدر عليهم بالزوال . . . وبعد فيقول مؤلفه العبد الحقير محمد بن محمد ابي السرور الصديقي الشافعي التيمي سبط آل الحسن، لما كان علم التاريخ به معرفة احوال المتقدمين والامم الماضين وقد الف الناس في ذلك كثيرا الخ

Die Absicht des Verf. Moḣammed ben abū 'ssorūr moḣammed elbekrī *eççiddīqī* etteimī *essorūrī* eššāfi'ī, geb. $^{998}/_{1599}$, gest. c. $^{1050}/_{1640}$, ist, ein mittelgrosses Werk über allgemeine Weltgeschichte zu liefern. Er hat es in 16 مقصد getheilt. Das Verzeichniss f. 2^a.

1. مقصد f. 2^a فى ابتداء الخلق من آدم عم ومن بعده من الانبياء الكرام الي حنظلة بن صفوان نبيّ بنى الملك العلام
2. مقصد 18^a فى ذكر ملوك الفرس والساسانية وهم الفرس الآخر
3. مقصد 30^b فى ذكر ملوك اليونانيين
4. مقصد 32^b فى ذكر ملوك الروم
5. مقصد 37^a فى ذكره صعم وشيء يسير من سيرته الشريفة
6. مقصد 43^a فى ذكر الخلفاء الخمسة، وهم جدّنا ابو بكر الصديق وعمر وعثمان وعلي والحسن
7. مقصد 71^b فى خلافة بنى اميّة
8. مقصد 87^b فى ذكر خلافة بنى العباس
9. مقصد 156^b فى ذكر ابتداء دولة مملكة بنى امية بالاندلس
10. مقصد 158^b فى ذكر الدولة الديلمية
11. مقصد 161^b فى ذكر الخلفاء الفواطم وهم ملوك افريقية ومصر والشام
12. مقصد 176^a فى ذكر دولة آل سلجوق
13. مقصد 178^b فى ذكر ابتداء الدولة الايوبية وذكر جمع ملوكهم على سبيل الاجمال
14. مقصد 191^b فى ذكر ابتداء الدولة التركية
15. مقصد 220^b فى ذكر دولة الجراكسة
16. مقصد 236^b فى ذكر الدولة العثمانية من اول مولانا السلطان عثمان غازي والي مولانا السلطان عثمان غازي المقتول فى سنة ١٠٣١

Schluss f. 348^a: ومولانا رضوان افندي هذا آخر من ولّاهم مولانا السلطان عثمان من قضاة العساكر بمصر انتهي ذكر دولة مولانا السلطان عثمان عليه الرحمة والرضوان،

Am ausführlichsten ist der letzte Abschnitt (die 'Oṫmānische Herrschaft, auch mit Angabe ihrer Statthalter).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift von منصور بن سليم الدمناوي الازهري im J. 1033 Ǵomādā I (1624). — HKh. IV 8458.

F. 349^a Verzeichniss der 'Oṫmānischen Sultāne, vom 17. bis zum 31.

9474. We. 380.

171 Bl. 8^{vo}, c. 25—27 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ [$16 \times 11—11^1/_2$]^{cm}). — Zustand: die vorderen u. letzten Lagen lose; überhaupt nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn (im Anfang bis f. 40 stärker und weniger glatt). — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب تاريخ السروري البكري

Darunter: المسمّي بعيون الاخبار ونزهة الابصار

Anfang wie bei We. 351.

Dies Werk umfasst die ersten 15 مقصد.

Die Dībāǵe des Werkes ist dieselbe wie bei We. 351; dann aber giebt er die Uebersicht seines Werkes, die insofern abweicht als er hier zuerst diese 5 مقصد hat:

1. مقصد f. 2^a فى ذكر بيان شرف علم التاريخ
2. مقصد 3^a فى ذكر ما للناس من القول فى مدة الزمان واختلافهم فى اعمار بنى آدم
3. مقصد 3^b فى ذكر من كان قبل آدم من المخلوقات
4. مقصد 7^b فى ذكر آدم ومن بعده من الانبياء الي حنظلة بن صفوان
5. مقصد 18^b فى ذكر ملوك العرب

Von diesen 5 مقصد fehlt dem Werke We. 351 das 1. bis 3. und das 5.; gemeinschaftlich ist beiden nur das 4. (dort das 1.). Die folgenden sind dieselben in beiden; nur dass ihre Zahlbezeichnung verschieden ist; also die in We. 351 befindlichen مقصد 2—15 tragen hier die Zahl 6—19. — Ausserdem hat der Verf. hier das in We. 351 letzte (16.) مقصد fortgelassen und bemerkt am Ende seines Vorwortes ausdrücklich, er habe dasselbe (die 'Oṫmānische Geschichte behandelnd) als eigenes kleines Geschichtswerk herausgegeben unter dem Titel:

المنح الرحمانية فى الدولة العثمانية

Der Schluss ist wie der des 15. مقصد in We. 351. (HKh. VI 13152.)

An das Ende des 15. ist ein ziemlich kurzes Nachwort gehängt, Gebet und Danksagung an Gott enthaltend.

In der Unterschrift ist — ein Zeichen der geringen Sorgfalt des Abschreibers — als Titel angegeben: فنون الاخيار ونزهة الابصار

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, aber ungleich, vocallos. Ueberschriften grösser. F. 1—40 von anderer Hand, kleiner, kräftiger, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1055 Çafar (1645) von مصطفى بن محمد.

Bei der Foliirung ist f. 88 ungezählt geblieben. In der Mitte folgen die Blätter so: 141. 143. 142. 144 ff.

F. 171ª enthält einen Rundgesang, Lob auf Damaskus, (دور) anfangend:

غنّبانى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

9475. We. 354.

211 Bl. 8vo, 21 Z. (21×14½; 13×9cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; besonders im Anfang fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

نزهة الابصار وجهينة الاخبار

ebenso f. 2ª (oben am Rande), am Ende des Vorwortes, nur dass daselbst الاخيار steht, was falsch ist. Die Worte جهينة الاخبار bedeuten: zuverlässige Nachricht. — Verfasser f. 1ª: محمد بن ابي السرور محمد البكري الصديقى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله القديم فلا تاريخ لازليته وعلق ارتقائه ولا نهاية لربوبيته ولا غاية لمدة بقائه . . . وبعد فهذا تاريخ لخصته ومن تواريخ نفيسة نقحته فهو نعم السمير في الحضر والانيس في السفر الخ

Allgemeine Geschichte desselben Verfassers, in 12 مقالة (deren Uebersicht f. 1ᵇ).

1. مقالة f. 2ª في بيان شرف علم التاريخ، اعلم ان شرف كل علم بقدر شرف موضوعه
2. مقالة 3ª في ذكر ما للناس من القول في مدة الزمان وذكر اختلاف الناس في اعمار بنى آدم وتاريخ هجرته صلعم
3. مقالة 4ᵇ في ذكره صلعم ونبذة يسيرة من سيرته الشريفة
4. مقالة 7ᵇ في ذكر الخلفاء الراشدين رض
5. مقالة 16ᵇ في ذكر خلفاء بنى امية
6. مقالة 28ᵇ في ذكر خلفاء بنى العباس
7. مقالة 73ᵇ في ذكر خلفاء بنى امية بالاندلس، منقول ذلك من تاريخ ابي البقا اسمعيل بن تاج الدين ابي الطاهر احمد بن ابي البركات سعيد بن ابي جعفر محمد بن سعيد بن الاثير الفتوحي الحلبي الشافعي
8. مقالة 75ᵇ في ذكر الخلفاء الفواطم
9. مقالة 90ª في ذكر الدولة الايوبية
10. مقالة 98ª في ذكر الدولة التركية
11. مقالة 126ᵇ في ذكر الدولة الجركسية
12. مقالة 158ª في ذكر الدولة الشريفة العثمانية من ابتدايها والى مولانا المرحوم السلطان مراد بن المرحوم السلطان احمد،

Der Verfasser führt die Geschichte der ʼOtmânen in dieser Abtheilung bis zum Antritt der Regierung des Sultâns ابراهيم بن احمد (von 1049/1640 an).

Schluss f. 208ª: واما الثلاثة اخوة فالامين والمامون والمعتصم ابناء الرشيد وكذلك المنتصر والمعتز والمعتمد بنوا المتوكل وكذلك المكتفى والمقتدر والقاهر بنوا المعتضد وكذلك الراضى والمتقى والمطيع بنوا المقتدر،

Das Werk ist im Ganzen ziemlich dasselbe wie We. 351, obgleich die Eintheilung daselbst in 16 مقصد ist; aber die Reihenfolge ist dieselbe, und der Text vielleicht an vielen Stellen wörtlich derselbe. Ein anderes Geschichtswerk desselben ist: تذكرة الظرفاء بذكر الملوك والخلفاء, das aus dem Werke We. 351 und dem (bei We. 380 erwähnten) المنح الرحمانية ausgezogen ist (HKh. II 2829).

Schrift: Türkischer Zug, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils grün, oft abwechselnd. Am Rande die behandelten Artikel angemerkt, mit farbiger Dinte. Foliirung unten am Rande. F. 82 ist beim Zählen übersprungen. — Abschrift c. 1080/1669 (wie es scheint von محمد ابن الحلونى).

F. 211ᵇ ist eine Notiz über die geschichtlichen Werke des Verf. In dem المنح الرحمانية hat er unterlassen, die Eroberung Aegyptens im Einzelnen darzustellen. Um dies nachzuholen

und eine detaillirte Geschichte der 'Oṯmānischen Herrscher zu geben und die Qāḍīs zu erwähnen, verfasste er: فيض المنان فى دولة آل عثمان. Ferner noch ein Geschichtswerk: قرة العيون, das er mit der 'Oṯmānischen Geschichte schloss, wozu er einen Anhang gab: التعليقة على التواريخ الانيقة bis zur Thronbesteigung des Sulṭāns Ibrāhīm im J. 1049/1640; er führt darin die Wezīre und Qāḍīs über Aegypten auf. — Das oben erwähnte تذكرة الظرفاء ist hier nicht aufgeführt.

F. 209ᵇ u. 210ᵇ Erörterung der Fragen und Bedenken, ob Zunamen, die mit الدين gebildet werden, wie بهاء الدين, معين الدين, جمال الدين, ناصر الدين, محيى الدين, etc., zulässig seien.

Ausserdem noch einige kleinere Notizen, wie f. 211ᵃ über ein grosses Erdbeben im Jahre 1099 Ramaḍān (1688).

9476. Pet. 697.

54 Bl. 4ᵗᵒ, c. 29 Z. (23¼ × 16; 22 × 13—15ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schadhaft. Der Rücken meistens ausgebessert, durch Beschneiden der Rand bisweilen verletzt. F. 1 oben beschädigt; 7 unten. — Papier: grob, gelb, ungeglättet. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist, nach der Angabe bei Elmoḥibbī:

معادن الذهب فى الاعيان المشرفة بهم حلب

Verfasser fehlt, s. Anfang. Er heisst ausführlicher:

ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم ابن محمود بن على الحلبى العرضي الشافعى

Anfang (f. 1ᵇ): الحمد لله ذي البقاء المطلق والغناء المحقق . . . اما بعد فيقول ابو الوفا بن عمر العرضي منحه الله جادة المنهج المرضي ان للتاريخ شرفا لا ينكر الخ

Dies Werk des Abū'lwefā ben 'omar ben 'abd elwahhāb ben ibrāhīm elḥalebī el'orḍī, geb. 993/1585, † 1071/1660, ist zwar eine Chronik, aber die biographischen Artikel sind darin die Hauptsache, und zwar (nach dem Titel) die Artikel über berühmte Personen in und aus Ḥaleb.

Die Handschrift hat viele Lücken, ist verbunden und unvollständig. Das Werk scheint sehr umfangreich gewesen zu sein; da aber von dem Vorworte nur eine Seite (f. 1ᵇ) übrig ist, kann man nicht genau beurtheilen, von wo das Werk beginnt und wo es aufhört.

Die Einrichtung scheint durchgehend die zu sein, dass die Regierungszeit jedes der Herrscher (zunächst der Ḥalīfen) in Zusammenhang behandelt wird (z. B. die Regierung des Ḥalīfen المستنجد بالله (von 555/1160—566/1170), Jahr für Jahr); und dass daran, in chronologischer Ordnung nach dem Todesjahr, sich die mehr oder minder ausführlichen Biographien hervorragender Männer und Frauen anschliessen. Dieselben sind meistens Dichter und Gelehrte, ihre Lebensumstände und Werke werden angeführt und einige poetische Proben gegeben.

Es ist wahrscheinlich, dass das Werk bis auf die Zeit des Verfassers fortgeführt worden; gewiss wenigstens ist, dass es sich auf den Anfang des 11. Jahrhunderts erstreckt. Dies ist ersichtlich aus den auf f. 3—7 enthaltenen biographischen Artikeln, deren letzter احمد بن عوض ist, der † 1048/1638.

Die vorhandenen Blätter folgen so: f. 1; grössere Lücke; f. 20—40 (Jahr 545—560); Lücke von 1 Bl.; f. 2. 52—54 (J. 560); Lücke von einigen Blättern; f. 41—51 (J. 563—568); kleine Lücke; f. 8—19 (J. 569—575); grosse Lücke; f. 3—7 (Anfang des 11. Jahrhunderts).

Aus f. 3—7 lässt sich schliessen, dass in dem späteren Theile des Werkes, vielleicht nach Ende des Ḥalīfates, die streng chronologische Ordnung verlassen und eine alphabetische Namenfolge, vielleicht nach Jahrhunderten eingetheilt, beliebt worden ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt, eng, geht jetzt bis dicht an den Rand, obgleich bisweilen der frühere weisse Rand des Papiers noch erhalten, umgelegt und beschrieben, öfters aber auch abgeschnitten worden ist. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1200/1785.

9477. Pet. 264[a & b].

236 und 244 Bl. 4[to], 15 Z. (in der Ergänzung vorn in Band I c. 17 Z.) (22 × 14¼; 14 × 7½ und 14½—15 × 7—8[cm]). — Zustand: von einigen Flecken abgesehen ziemlich gut. Der breite Rand öfters mit Textergänzungen beschrieben. Die Ecke des 1. Blattes abgerissen, dann ergänzt; fast ebenso Band II, f. 242. 243. Band II oben ein ziemlich durchgehender Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel fehlt; von später Hand f. 1[a] oben:

تاريخ عيون الاخبار

Genauer in der Vorrede. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي تأبّد في القدم وتنزّه عن سمات الحدوث والعدم . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الهادي **احمد بن عبد الله البغدادي** . . . هذه نبذة انتخبتها من تواريخ العرب والترك والفرس ليتخذها الناظر عبرة في مجالس الانس وسمّيتها **عيون اخبار الاعيان ممن مضى في سالف العصور والازمان** وبالله المستعان الخ

Dies Werk des Aḥmed ben 'abd allāh elbagdādī, welcher noch im J. 1100/1688 am Leben ist (f. 40[b] unten), enthält eine Allgemeine Weltgeschichte, und zwar die der Vorzeit und auswärtigen Reiche bis auf Moḥammed; dann eine kurze Geschichte des Propheten und seiner Nachfolger und der späteren Reiche, fast Jahr für Jahr die Hauptvorfälle berührend, auch nicht selten (besonders in der 1. Hälfte) kurze Stellen von Dichtern angebend und die Todesjahre berühmter Männer bezeichnend) bis zum Jahre 1098/1687.

Das Werk zerfällt in مقدمة und 2 مقالة.

Die Vorrede (مقدمة) handelt f. 1[b]:
في بيان معنى التاريخ وسبب وضعه في عهد الاسلام،

Anfang derselben: اعلم وفقك الله انه رفع الي عمر بن الخطاب رضه صك محله شعبان فقال اي شعبان هو الذي نحن فيه ام الذي هو آت الخ

1. مقالة f. 2[b] (in 4 فصل) في انباء من كان قبل مبعث سيد العرب والعجم محمد المصطفى صلعم

1. فصل 2[b] في بيان احوال الرسل عم، اول من خلق الله من نوع البشر آدم الخ

2. فصل 9[b] في ذكر ملوك الفرس، وهم اربع طبقات الاولي يقال لهم الفيشداديه

3. فصل 23[b] في ذكر ملوك مصر واليونان والروم والعرب، فاما ملوك مصر فاول من ملك اقليم مصر بعد الطوفان فيصر بن حام

4. فصل 35[a] في ذكر دول الاسلام على سبيل الاجمال، اذ بعض الدول لم نذكر احوالهم في مختصرنا هذا إمّا لعدم اطّلاعنا على تفاصيل احوالهم

2. مقالة 41[a] in 2 فصل (sie ist ohne besondere Ueberschrift).

1. فصل 41[a] في احوال نبينا محمد المصطفى صلعم الي ايام هجرته، اتفق اهل النسب على ان رسول الله صلعم هو محمد بن عبد الله بن عبد المطلب

2. فصل 45[a] في بيان ما كان بعد الهجرة، ورد سيّد الاوّلين والاخرين محمد المختار

Dieser 2. Abschnitt geht bis zu Ende des Werkes und ist der eigentliche Haupttheil.

In Band II fehlt nach f. 243 etwas; dasselbe ist — wie es scheint, richtig — ergänzt auf f. 244[a]. Demnach schliesst das Werk so: واصطلح امر العباد ورخصت البلاد وحصل الامان في جميع البلدان نسئل الله ان يبقى عمره وينصر جنده،

Der Anfang von Band I fehlt, ist aber auf f. 1—18 von anderer Hand ergänzt, ebenso Band II f. 22—25. 28—31. 122—131. Dagegen fehlen Band I nach f. 71 2 Bl.

Das Werk zerfällt nur äusserlich in 2 fast gleich starke Bände; eigentlich setzt Band II ohne Unterbrechung den 1. Band fort. Dagegen ist Band II f. 143[b] als Schluss des 2. Bandes bezeichnet; f. 144[a] leer gelassen und 144[b] fährt (ohne Bismillāh jedoch) in der Erzählung fort vom Jahre 699/1299 an.

Die Schrift ist durchschnittlich ziemlich klein, fliessend, deutlich, vocallos, wird aber gegen Ende des 2. Bandes etwas grösser und flüchtiger. Im Text ist nicht selten etwas ausgestrichen und verbessert, auch am Rande sind oft längere Zusätze, so dass das Werk Autograph zu sein scheint. Die einzelnen Abschnitte und die Hauptgegenstände sind mit rother Dinte, anderes auch roth überstrichen; von Band I f. 45[b] an fängt die Erzählung der behandelten Jahre immer mit وفي سنة an; diese Wörter nebst dazu gehöriger Zahl sind roth.

Die Zeit der Abschrift oder des Autographs ist, da Band II f. 244 von anderer Hand, nicht genau zu ersehen; sie ist etwa um 1120/1708 herum. Das letzte Blatt ist ergänzt im J. 1264/1848.

9478. Pm. 561.

174 Bl. Folio, 40—43 Z. ($30^1/_2 \times 21^1/_2$; 23—24 × 14—15^{cm}). — Zustand: ganz und gar fleckig, besonders auch die letzten Blätter (f. 161 ff.), deren obere Hälfte wie mit blauer Farbe übergossen ist; ausserdem mehrere Stellen im Text brüchig und schadhaft: so f. 111. 116. 119. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht f. 1^a oben am Rande, von ganz später Hand:

تاريخ العصامي

(Desgleichen auf dem unteren und Seitenrande.) Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit dem Tode des Mo'āwija f. 1^a, Zeile 3: وفاة معاوية بن ابي سفيان، ذكر غير واحد انه لما ثقل في الضعف وتحدث الناس انه الموت وقال لاهله احشوا عيني اثمدا واوسعوا راسي دهنا ففعلوا الخ

Es liegt hier ein Werk allgemeiner islāmischer Geschichte vor, eingetheilt in 7 Kapitel und Schlusswort. Ob auch noch ein längeres Vorwort voraufgeschickt, lässt sich, da der Anfang hier fehlt, nicht behaupten, ist mir aber wahrscheinlich.

Auf den vorhandenen Blättern ist behandelt der Zeitraum vom J. $^{60}/_{679}$ — $^{1095}/_{1684}$. Aus f. 92 aber, und besonders aus f. 92^b, 1. Zeile, ist ersichtlich, dass der Verfasser noch im J. $^{1102}/_{1690}$ lebt und sein Werk mindestens bis dahin fortgeführt hat; und da er in dem letzten Theile desselben die einzelnen Jahre sehr ausführlich behandelt, so ist wahrscheinlich, dass die hier fehlenden Jahre $^{1095}/_{1684}$—$^{1102}/_{1690}$ in gleicher Weise bearbeitet sein werden; es fehlt demnach für diese Jahre eine nicht geringe Anzahl von Blättern.

Der Anfang des 1. Kapitels fehlt. Dasselbe behandelt die Dynastie der Omajjaden. Damit hat das Werk aber schwerlich begonnen, sondern entweder mit einem Ueberblick über die Geschichte der Nachfolger Moḥammeds bis auf Mo'āwija oder auch, wie ich glaube, mit Darstellung der Ereignisse nach dem Tode des Ḫalīfen 'Alī bis auf die Errichtung der Herrschaft Mo'āwija's.

Die Ueberschrift des 1. Kapitels wird gewesen sein: في الدولة الاموية. Alsdann:

2. باب 36^b في الدولة العباسية
3. باب 66^b في الدولة العبيدية المسمين بالفاطميين بالمغرب ثم بمصر
4. باب 74^a في الدولة الايوبية
5. باب 76^a في ذكر الدولة التركمانية
6. باب 78^a في ذكر الدولة الجاركسية بمصر والشام واعمالها
7. باب 83^a في ذكر دولة ملوك آل عثمان خلد الله سلطنتهم القايمة الي آخر الزمان

الخاتمة f. 92^b in 3 Kapiteln:

1. باب 92^b في ذكر الطالبيين وذكر المشاهير من اعقابهم
2. باب 97^a في ذكر من دعا منهم الي المبايعة وذكر مكان دعائه وزمانه وذكر ما جري على كل قايم منهم من خليفة زمانهم وتعدادهم من على بن ابي طالب الي يومنا هذا،
3. باب 105^a في ذكر من ولي مكة المشرفة من آل ابي طالب الي يوم تاريخه ولمع من اخبارهم وآثارهم ونوادر حوادث ايامهم،

Das Werk bricht in diesem Kapitel, bei dem Jahre $^{1095}/_{1684}$, so ab, f. 174^b: ثم توجه الي اسلامبول وبات بها ليلة رابع عشر الشهر المذكور وقال بها نهاره ثم توجه الي اسكدار ورحل منها يوم خامس عشر الشهر المذكور متوجها الي مكة على خيل البريد المسماة في عرف الروم الولاق،

Das interessante Werk enthält, ausser kürzeren Gedichtstücken, eine Menge langer Qaçīden, hauptsächlich aus späterer Zeit. Abgesehen von einem Fragmente des الاعشى f. 13^b (Reim اَئِبِ, Ṭawīl, 14 Verse) und einem extemporirten Gedicht des الفرزدق f. 32^b (Reim العَلَمْ, Basīṭ, 25 Verse) ist das Hauptsächlichste Folgendes:

a) 53^b ابو تمام † $^{231}/_{845}$. Anfang (Basīṭ):
السيف اصدق انباءً من الكتب
في حده الحد بين الجد واللعب (71 Verse lang).

b) 58^b ابن المعتز † $^{296}/_{908}$. Anfang (Motaqārib):
الا من لعين وتسكابها تشكى القذا وبكاها بها
(41 Verse lang).

c) 59ª صفى الدين عبد العزيز الحلي † c. 750/1349. Anfang (Motaqārib):
الا قل لشرّ عبيد الاله وطاغى قريش وكذّابها
(39 Verse lang).

d) 66ª السيوطي † 911/1505. Die historische Qaçīde über die Reihenfolge der Ḫalīfen, betitelt تحفة الظرفاء الخ (Reim شَكَرَا, Basīṭ, 92 Verse lang). Sie ist sein letztes poetisches Werk. S. We. 1709, 7.

e) 69ª محمد بن هانى الاندلسي † 362/972. Anfang (Ṭawīl): تقول بنو العباس هل فتحت مصرُ
فقل لبني العباس قد قُضى الامرُ (98 Verse).

f) احمد بن الحسين العليف المكي شاعر البطحاء († 922/1516).

1) 85ª. Anfang (Ṭawīl):
خذوا من ثنائى موجب الحمد والشكرِ
ومن درّ لفظي طيب النظم والدرّ (28 Verse).

2) 122ª. Anfang (Ṭawīl):
عزيز علي بيت النبوة والملكِ
مقام على ذلّ المهانة والفتكِ (39 Verse).

3) 125ª. Anfang (Ṭawīl):
ذري العز ما قامت عليه الممالكُ
وما شيّدته المرهفات البواتكُ (74 Verse).

4) 126ª. Anfang (Ḫafīf):
خدمتك الحظوظ والاقسام
وجرت باختيارك الاحكامُ (111 Verse).

5) 127ª. Anfang (Basīṭ):
العز تحت ظلال البيض والاسلِ
يوم الطعان وسبق السيف للعذلِ
(148 Verse).

g) وجيه الدين عبد الرحمن بن عبد الله باكثير { الكثيري 136ª u. 128ᵇ / بن ابي كثير 137ª } um 950/1543.

1) 123ᵇ. Anfang (Ṭawīl):
وفت صبها بعد الجفا غادة عذرا
ومن لامها قالت لعل لها عذرا (148 Verse).

2) 128ᵇ. Anfang (Kāmil):
العز ثاو بين مشتبك القنا
من رامَهُ قالت له السمر القنا (82 Verse).

3) 130ᵇ. Anfang (Ḫafīf):
خطرت فى مثقف مهزوز كم به من متيّم مركوزِ
(91 Verse).

4) 131ᵇ. Anfang (Ḫafīf):
اعيون رنوا بها ام صفاح وقدود ماسوا بها ام رماحُ
(113 Verse).

5) 137ª. Anfang (Ḫafīf):
اسعفى الصب باللقا والتلاقى
وانقذيه من القلا والتلاقي (61 Verse).

h) 89ª ابو السعود المفتى احمد بن محمد † 982/1574. Anfang (Basīṭ): اصوت صاعقة ام نفخة الصور
فالارض قد قلبت من نقر ناقور (49 Verse).

i) ابراهيم ابن هرمة (um 150/767).

1) 93ᵇ. Anfang (Basīṭ):
انى امرء من رعي غيبي رعيت له
غيب الذمام ومن انكرت أنْكَرَنى (27 Verse).

2) 93ᵇ. Anfang (Basīṭ):
يا ذا النبوة يدعونى ليسمعنى
مواعظا من جميل رايه حسن (23 Verse).

k) 96ᵇ دعبل الخزاعي († 246/860). Anfang (Ṭawīl):
ذكرت محلّ الربع من عرفات
فاجريت دمع العين بالعبرات (25 Verse).

l) 129ª عبد الباسط بن ايوب (um 955/1548). Anfang (Ḫafīf): يا اماما بالعدل فى الناس سارا
وعماما قد دمّر الكفّارا (49 Verse).

m) 130ª عبد العزيز بن محمد الزمزمي † 1072/1661. Anfang (Sarī'): ليحتسى الصهباء من يحتسى
حسبي لَمَي مرشفك الالعسِ (71 Verse).

n) نور الدين علي الشهير بالجسم um 964/1557.

1) 136ª. Anfang (Ḫafīf):
خطرت فى موشّيات الخزوز وتثنّت باسمر مهزوزِ
(25 Verse).

2) 136ᵇ. Anfang (Ḫafīf):
كفّ يكفيك من دم الابطال
ما اسالت لك الظبا والعوالي (40 Verse).

3) 136ᵇ. Anfang (Ḫafīf):
اه ما بي من جل نار الخدود
وعذابي منها بذات الوقود (42 Verse).

o) 138ª عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد الحنفى وجيه الدين † 1037/1627. Anfang (Kāmil):
نقع العجاج لدي هياج العثير
اذ كي لدينا من دخان العنبر
(78 Verse). Dieselbe Qaçīde bei Elmoḥibbī (We. 291, f. 152ᵇ).

p) عبد القادر بن محمد الطبري † 1033/1624.
1) 138ᵇ. Anfang (Kāmil):
قد اقبلت ريح القبول بعثير
(60 Verse). نفح القبائل نفحة من عنبر
2) 142ª. Anfang (Kāmil):
ما لي وللغيد الغواني النعس
(37 Verse). وتريم رامة والغزال الالعس
3) 144ᵇ. Anfang (Kāmil):
لا والنواعم من خدود العين
(39 Verse). ما احتجت فى . . . الهوي لمعين

q) تج الدين بن احمد بن ابراهيم المكي † 1066 1656.
1) 141ᵇ. Anfang (Ṭawīl):
زها بك دست الملك والتاج والعقد
(43 Verse). غداة اليك الحل اصبح والعقد
2) 144ª. Anfang (Basīṭ):
لقد جري بالذي تختاره القدر
(53 Verse). فمر بما شئت ان الدهر مؤتمر
3) 148ᵇ. Anfang (Basīṭ):
غذيت در التصابي قبل ميلاد
(50 Verse). فلا تلوم عذولي فيه ارشادي
Dieselbe bei Elmoḥibbī (We. 291, f. 83ª).

r) 147ª ابراهيم بن يوسف المهتار, † kurz nach 1040 1630. Anfang (Reǵez): قضى ولم يقض الذي له يجب
(25 Verse). صب اذاما يدعه الشوق يجب

s) 148ª احمد بن عيسى المرشدي † 1047/1637. Anfang (Basīṭ): عوجا قليلا كذا عن ايمن الوادي
(48 Verse). واستوقفا العيس لا يحدو بها الحادي
Dieselbe bei Elmoḥibbī (We. 291, f. 51ᵇ).

t) احمد بن مسعود بن حسن بن ابي نمي الحسني † 1042/1632.
1) 151ª. Anfang (Ṭawīl):
سلوا عن دمي ذات الخلاخل والعقد
بماذا استحلت أخذ روحي على عمد
(68 Verse).
2) 151ᵇ. Anfang (Wāfir):
الا هبي فقد بكر الندامي
ومج المزج من ظلم الندامى
(60 Verse). (Zum Theil bei Elmoḥibbī [We. 291, f. 67ª].)
3) 152ª. Anfang (Sarī'):
حنت غابكت ذات شجو حنون
(34 Verse). وغنت الورقا باعلا الغصون
4) 152ᵇ. Anfang (Ḫafīf):
حث قبل الصباح نخب كؤوسي
فهي تجري مجري الغنا فى النفوس
(78 Verse).

u) 154ᵇ السيد احمد الانسى um 1050/1640. Anfang (Ṭawīl): سلوا آل نعم بعدنا ايها السفر
(74 Verse). اعندهم علم بما صنع الدهر

v) 158ᵇ محمد بن حكيم الملك um 1077/1666. Anfang (Basīṭ): صوادح البان وهنا شجوها بادي
(79 Verse). فمن عذيري فتى فى غت ا لبادي

w) 159ª الفضل بن عبد الله الضبري الحسيني † 1084/1673. Anfang (Basīṭ): يا مي حي الحيا احيا محياك
(53 Verse). هلا بعتاب عتبي فاه لي فاك

x) 171ᵇ محمد بن جدوع المشهور بالشويعر um 1093/1682. Anfang (Ṭawīl, incorrect):
وهمت بمن لا رضى ولا ضيق بعضه
(35 Verse). اتاني معا صول كثير ومحفل

y) 86ª. Ein Sendschreiben (رسالة) des Sulṭāns Soleimān ben selīm an الامام المطهر بن شرف الدين الحسيني الداعي بحضرة اليمن nebst Antwort desselben f. 86ᵇ. 87ª.

z) Qaçīden des Verfassers:
1) 160ᵇ. Anfang (Ṭawīl):
سقى الغيث ذياك الابيرق والسقطا
(44 Verse). فانبت فى ارجائه الرند والارطا
2) 168ª. Anfang (Basīṭ):
صب الم به طيف الكرا فصبا
(37 Verse). وعن احبائه لم يردد عليه نبا
3) 171ª. Anfang (Basīṭ):
ما ظلل البيرق المنصور سلطانا
(25 Verse). الا وكلهم فى ظل مولانا

Da der Verfasser sein Werk nur bis zur Regierung des Sultāns Aḥmed ben Ibrāhīm, welcher von 1102/1690 an regierte, fortgeführt hat, so wird sein Todesjahr um diese Zeit zu setzen sein. Nun findet sich in We. 299 eine Anzahl von Männern, die العصامي heissen; davon ist عبد الملك بن جمال الدين schon 1037/1627 gestorben; von seinen 2 Söhnen starb يحيى schon 1074/1663; der andere حسين ist vielleicht später gestorben, wahrscheinlich doch vor 1100/1688; aber von dem Sohn des letzteren, nämlich

عبد الملك بن حسين بن عبد الملك بن جمال الدين بن ابراهيم العصامي

welcher im J. 1111/1699 gestorben ist, kann die Abfassung des vorliegenden Werkes herrühren. In der That findet sich in We. 299, f. 307ª in dem Artikel über 'Abd elmelik ben ḥosein ben 'abd elmelik ben ǵemāl eddīn *el'içāmī* die Angabe, er habe eine Chronik verfasst, die die Chroniken seiner Vorgänger zusammenfasse (الف تاريخا جامعا لتواريخ من قبله), jedoch ohne Anführung eines besonderen Titels. Das Werk We. 299 ist geschrieben von عبد الرحمن بن محمد الذهبي المعروف بابن شاشة الدمشقي نزيل الحرمين Derselbe lebt noch (nach We. 295, f. 472ᵇ ff.) um 1111/1699, sogar noch bis c. 1120/1708; er ist etwa 20 Jahre mit العصامي in Mekka zusammen gewesen, und hat ihn, wie es scheint, überlebt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt. — Nach f. 6 u. 119 fehlt je 1 Bl.

9479. We. 1114.

187 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 15; 16 × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: der Einband im Rücken geplatzt; die Handschrift zerfällt daher in 2 Hälften, von denen einzelne Lagen lose sind; darunter auch lose Blätter. Bl. 172 ganz durchgerissen; am Rande öfters fleckig. — Papier: gelblich, meistens stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 5ª:

الحوادث اليومية من تاريخ احدي عشر والف ومئة لمحمد [بن عيسى] بن كنان الحنفى

Der Titel so auch am Ende des Vorwortes f. 6ᵇ.

Anfang f. 5ᵇ: سموت اللهم بوصف البقاء والقدم وتعاليت عن لحوق الفنا والعدم . . . وبعد فهذا تاريخ قد حررته ومن الاخبار النفيسة قد جمعته فهو نعم السفير فى الحضر والانيس فى السفر الخ

Tagebücher des Moḥammed ben 'īsā ben kennān † 1153/1740 (No. 1531), vom Jahre 1111 Moḥarram (1699) an bis zu Ende des Jahres 1134/1722. Er beginnt Jahr für Jahr mit Angabe des regierenden Sultāns, dann auch öfters der sonstigen Behörden, wie der Pāšās und der Qāḍīs von Syrien etc.

Alsdann berichtet er in der Reihenfolge der Tage merkwürdige Ereignisse, wichtige Vorfälle, besonders aber persönliche Erlebnisse, Verkehr mit hervorragenden Personen, besonders mit Gelehrten und Dichtern, und führt eine Menge grösserer und kleinerer Gedichte von sich und Andern an. Das Werk ist für die Zeitgeschichte von grossem Interesse. Hier liegt der 1. Theil des Werkes vor.

Schluss f. 187ᵇ: ابو الفضل ابن العباس ابو العون العزي الشيخ موسي بالقدس الشيخ بيك لار' انتهي ما فيه وصلي الله على سيدنا محمد الخ

Nach f. 172 fehlen einige Blätter, den Schluss des J. 1132 und den Anfang des J. 1133 enthaltend.

Es ist die Reinschrift des Werkes; am Rande stehen hier und da Verbesserungen, auch Angabe des im Text behandelten Gegenstandes.

Schrift: gross, kräftig, dick, rundlich, in einander gezogen, daher ziemlich schwierig, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

Vorauf gehen einige Blätter, von denen f. 1 (besonders 1ᵇ) über Geschichte und deren Inhalt und Werth handelt, — zum Theil entlehnt dem Werke: عيون الاخبار ونزهة الابصار von السروري —; und gleichen Inhalts ist f. 2ᵇ oben, entlehnt dem Werk: الوشى المرقوم فى حل المنظوم von ضياء الدين الموصلي الكاتب † 637/1239.

F. 5ª enthält biographische Notizen über محمد سعيد بن كنان † 1173/1759 und über عيسى بن محمود بن محمد بن محمد ابن كنان الحنبلي الصالحي الخلوتى الدمشقى, gest. 1093/1682, (geb. 1042/1632); und f. 2ª einige poetische

Chronogramme über das Geburtsjahr des محمد سعيد بن كنان und über das Todesjahr des عيسى بن كنان ($^{1093}/_{1682}$).

F. 3 und 4 enthalten einige Seiten des so eben besprochenen Werkes, und zwar von derselben Hand. Es entspricht f. 3 dem Text f. 6ª, 3 bis 7ª, 10 und f. 4 dem Text f. 12ª, 16 bis 13ª, ult.

9480. We. 1115.

189 Bl. 8vo, c. 19—23 Z. (21⅔ × 16; 15½—16 × 8cm). Zustand: fast lose im Einband; im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:
هذا الجزء الثاني من تاريخ الحوادث اليومية لابن كنان محمد بن عيسى الخلوتى الكناني

Anfang f. 1ᵇ: هذا الجزء الثاني من الحوادث اليومية اوله سنة خمس وثلاثين ومائة والف رحمة الله على مؤلفه امين، محرم الحرام سنة خمس وثلاثين ومائة والف وسلطان ممالك الرومية وبعض ممالك العربية وبعض ممالك العجمية السلطان احمد بن محمد خان الخ

Diese Hälfte des Tagebuchs geht hier, sich genau an We. 1114 anschliessend, vom J. 1135 Moḥarram (1722) bis 1153 Rabī' II (1740).

Schluss f. 188ᵇ: وفى آخر ربيع الثانى سنة ١١٥٣ رايت ان قايلا فى الروية يقول رح لبيبك وانا اجي اليك بالنصر وليت مرتضيا شديدا وهي بشارة ان شاء الله تعالي،

Aus der dann folgenden Unterschrift f. 189ª und We. 1116 ist ersichtlich, dass der volle Name des Verfasser ist: محمد بن زين التقاة ابي الثنا عيسى بن محمود بن محمد ابن كنان الخلوتى الصالحي الخلوتى الدمشقى und dass sein Sohn محمد سعيد das Werk Blatt für Blatt gesammelt habe, aber in Unordnung hinterlassen habe. Der Herausgeber habe es trotz dieses Mangels an Ordnung der Blätter ans Licht gestellt, weil es auch so in mancher Hinsicht nützlich sei.

Nun ist Bl. 1 und 189, das erste und letzte Blatt des Werkes, von derselben Hand, die aber von der des übrigen Werkes abweicht und später ist. Der Anfang der Handschrift hat gefehlt und ist auf f. 1ᵇ wenn auch nicht ganz, doch zum Theil ergänzt, damit die Defectheit des Werkes verdeckt werde. Diese Ergänzung scheint richtig, ist aber nicht vollständig, denn nach f. 1 fehlt etwas. Allein alles Uebrige der Handschrift ist in vollständigem Wirrwarr, sie ist auf das Merkwürdigste verbunden; und da der Herausgeber vielleicht nicht Lust oder Zeit hatte, diesem Uebelstande abzuhelfen, setzte er die Unterschrift auf f. 189ª hinzu, als sei das Werk von dem Sohn in dieser Unordnung der Blätter hinterlassen (was nicht der Fall ist); ausserdem hat er auch an einigen Stellen die Custoden gefälscht. Eine Reinschrift des Werkes liegt hier nicht vor; die Blätter sind vielmehr zu verschiedenen Zeiten (und z. Th. auch von verschiedenen Händen) geschrieben und tragen sehr oft das Gepräge der Unreinschrift. Deshalb kommen auch manche Wiederholungen vor; und ausserdem finden sich Lücken. Die Blätter folgen so:

1. Lücke. 5. 6. 21—25. 7. Lücke. 160—172. 118—128. 80. Lücke. 133—135. 98. 18. 19. Lücke. 111. 72. 73. Lücke. 17. Lücke. 130. 137. 26—44. 49—53. 45—48. 54—71. 83. 152—154. 86—89. 131. 132. 142—145. 3. 4. 95. 96. 156. 157. 150. 151. 147. 148. 176—181. 114. 182. 183. 84. 85. 94. 105. 106. 140. 141. 8—14. 146. 158. 159. 149. 185—189.

Von den übrigbleibenden Blättern enthalten einige denselben (oder einen kürzeren) Text, der sich im Werke findet, so:

76. 77 = 86ᵇ, 7 bis 87ᵇ, 7. 81. 82 = 66ª, 5 bis 68ª, 1.
90. 91 = 62ᵇ, 6 » 64ᵇ, 13. 92. 93 = 37ᵇ, 5 » 39ª, 2.
129 = 42ª, 1 » 42ᵇ, 16. 173. 174 = 166ª, 3 » 167ᵇ, 20.
etc. (Auch f. 137ª, 4 bis 137ᵇ ult. ist = 26ª, 1 bis 26ᵇ, 21.)

Andere enthalten die Unreinschrift eines Textes, bei dem die nöthigen Angaben fehlen, um sie in ein bestimmtes Jahr einreihen zu können; andere enthalten Gedichte, deren Unterbringung gleichfalls misslich ist (so f. 15. 16. 155. 136. 138. 139. 2. 107. 108).

Unter den Gedichten findet sich f. 14[a. b] und 146[a] ein Taḣmīs des Verfassers zu der Qaçīde des ابومدين, die anfängt تضيق بنا الدنيا الاستغاثة; vergl. No. 2652 am Ende. Es beginnt:

نشاهد في المعنى معانيكم معنى
ونطرب كالنائى اذا قارب المغنى

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleichmässig, der Rand oft beschrieben. Ist wol dieselbe Hand wie in We. 1114. — Bl. 1 u. 189[a] sind im J. 1187/1773 geschrieben.

F. 189[b] enthält einige Vorfälle aus den J. 1100/1688—1103/1691 und einen kurzen Artikel über احمد بن عبد الله الحنبلي († 1189/1775).

9481. We. 1767.

3) f. 56—74.

8vo, 23 Z. (21 × 15; 15½ × 9½cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht f. 74[a] in der Unterschrift:

محمد بن ابراهيم بن محمد بن شحادة بن حسن الخطيب

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 56[a], Z. 1: وبصري واليمامة ومقتل مسيلمة الكذاب والوالي على الموصل، السنة ١٣ وفاة ابي بكر الصديق رة واستخلف عمر بن الخطاب رة ووقعة الجبرة وانهزم الانطاق، السنة ١٤ فتحت دمشق وحمص وبعلبك، الخ

Kurze Uebersicht der moslimischen Geschichte, Jahr für Jahr, von Moḣammed bis auf den türkischen Sulṭān محمود بن مصطفى (vom J. 1143/1730 an regierend) von Moḣammed ben ibrāhīm ben moḣammed *ben śaḣḣāde* ben ḣasan elḣaṭīb zusammengestellt in den Jahren 1155/1742—1157/1744. Einzelne Jahre, die ohne bedeutendere Ereignisse zu sein schienen, sind entweder mit خالية bezeichnet, oder es steht bloss die Zahl, oder sie sind ganz ausgelassen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Die Regenten der 'Ot̄mānischen Dynastie f. 73. 74[a] sind roth geschrieben. — Abschrift von محمد, dem Sohn des Verfassers, im J. 1185 Ramaḍān (1771).

9482. We. 1748.

9) f. 55—60.

8vo, c. 24 Z. (20 × 14½; 17—17½ × 11½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Die Ueberschrift للشيخ عبد الرحمن الموصلي und das dann folgende erste Wort ايمض beziehen sich nicht auf den Verfasser des folgenden Stückes, sondern auf den We. 1748, 2 besprochenen Dichter und den Anfang eines seiner Gedichte. Dann hat sich der Abschreiber besonnen und schreibt die Ereignisse der Jahre 1137/1724 und 1138/1725 — ziemlich ausführlich — auf. Das Stück beginnt: ومما وقع في زماننا انه جاءنا الي الشام حاكم واميم الحج اسماعيل باشا بن العظم تولي بالشام سنة ١١٣٧ الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos.

Endlich folgt noch in derselben Schrift wie f. 54[a] ein kleines Gedicht auf das Schloss des على افندي العجلاني

9483. We. 346.

379 Bl. 4to, c. 23—25 Z. (23½ × 15½; 18½ × 13cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كتاب البرق اللامع في التاريخ الجامع والكوكب الساطع للسيد احمد الموقع

Titel ebenso in der Vorrede f. 2[b], nur steht da والتاريخ (statt "في التا"). Der Verfasser heisst nach f. 2[a] (u. 375[a]):

ابو الحسن احمد كمال الدين بن محمد بدر الدين بن محمد محب الدين بن مصطفى بدر الدين الصمادي الموقع الانصاري الجراحي الحسنى الحسينى الدمشقى،

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعله عبوج (?) فسبحانه وتعالي من انه خلق الخلايق . . . اما بعد فلما كانت الاسرار عزيزة والعلوم غزيرة والدهر طويل والعمر قصير والرزق مقسوم والانسان ضعيف الخ

Allgemeines Geschichtswerk, in 99 Kapiteln, wenigstens nach der Vorrede, deren Uebersicht f. 3ª—6ª. Dasselbe ist verfasst von Aĥmed ben moĥammed ben moĥammed ben muçṭafā *eççumādī* elǵarrāĥī elĥasanī ed-dimaśqī kemāl eddīn abū 'lĥasan, im Jahre $^{1209}/_{1794}$ noch am Leben.

1. باب f.6ᵇ في بيان معنى التاريخ وموضوعه ومن ارّخه الناس قبل الهجرة وشاركوا به
2. باب 7ᵇ في بداية المخلوقات واولية المنشئات
3. باب 10ᵇ في خلق الجن والشياطين وذكر ابليس اللعين
4. باب 12ª في ذكر الارضين وسكانها وما ورد في قطانها
5. باب 13ª في خلق السموات والآثار العلويات
6. باب 16ª في معنى النبوة والرسالة وما ورد في حرف الانبياء واقلامهم من المقالة وعدد النبيين وتفاوت ما بينهم من السنين،

(in einer Menge von Abschnitten, z. B. 22ᵇ في ذكر شيث 23ª في ذكر ادريس 24ᵇ في ذكر نوح etc.).

Darin 74ª في ذكر النبي الكريم (d. i. محمد).

Die Zählung der Kapitel ist mangelhaft und stimmt nicht zu der f. 3ª ff. angegebenen Eintheilung.

7. باب (fälschl. 2. باب) 84ª في ذكر الخلفاء الاربعة الراشدين
   1. فصل 84ª في ذكر ابي بكر الصديق
   2. فصل 88ª في ذكر عمر بن الخطاب
   3. فصل (fälschl. 8. باب) 90ª في ذكر عثمان بن عفان
   4. فصل (10. باب) 93ᵇ في ذكر على بن ابي طالب
8. باب (11. باب) 97ª في ذكر الحسن والحسين واولادهما (in 11 Abschnitten).
   1. فصل 97ª في ذكر الحسن بن علي
   2. فصل (12. باب) 98ª في ذكر الحسين
   3. فصل (13. باب) 100ª في ذكر على بن الحسين الملقب بزين العابدين
   4. فصل (14. باب) 101ª في ذكر ابي جعفر محمد بن علي بن الحسين الباقر
   5. فصل (15. باب) 102ª في ذكر جعفر الصادق
   6. فصل (16. باب) 102ᵇ في ذكر ابن جعفر موسي الكاظم
   7. فصل (17. باب) 103ᵇ في ذكر على بن موسى الرضي
   8. فصل (18. باب) 104ᵇ في ذكر محمد بن على الرضى الملقب بالجواد
   9. فصل (19. باب) 105ᵇ في ذكر ابي الحسن علي بن محمد الملقب بالهادي
   10. فصل (20. باب) 106ª في ذكر ابي محمد الحسن الخالص بن علي العسكري
   11. فصل (21. باب) 106ᵇ في ذكر ناصر الدين القويم المحمدي القايم بامر الله محمد بن الحسن المهدي،
9. باب (22. باب) 107ᵇ في فضل قريش وفيما ورد في الاخبار وما للصحابة في العقبي من ارغد عيش وما ورد من الاخبار في فضل المهاجرين والانصار،
10. باب 117ª في ذكر خلفاء بني اميّة
    1. قسم 117ª الخلفاء المقيمون بالشام
    2. قسم 127ª الخلفاء المقيمون بالمغرب
11. باب 128ª في ذكر الخلفاء العباسيين
    1. قسم 128ª الخلفاء المقيمون بالعراق
    2. قسم 154ª الخلفاء المقيمون بمصر
12. باب (7. باب) 158ᵇ في ذكر الخلفاء العبيدية الذين يسمّوا بالفاطمية
13. باب (8. باب) 162ª في ذكر دولة بنى ايوب ملوك مصر والشام
14. باب (9. باب) 164ᵇ في ذكر الدولة التركية بالديار المصرية
15. باب (10. باب) 170ª في ذكر ملوك الجراكسة ملوك مصر والشام
16. باب (11. باب) 182ᵇ في ذكر دولة بنى طباطبا بالكوفة واليمن
17. باب (12. باب) 183ª في ذكر الدولة الطبرستانية
18. باب (13. باب) 183ª في ذكر جرهم ملوك الحجاز
19. باب (14. باب) 184ª في ذكر الدولة الحسنية والدوحة الزكية الهاشمية بمكة والمدينة
20. باب 188ª في ذكر اقيال اليمن ولمع من اخبار الاسكندر وسيف ذي يزن
21. باب 194ᵇ في ذكر ملوك الحيرة وما سلكوه من السيرة
22. باب 197ª في ذكر ملوك الشام من آل غسان
23. باب 198ª في ذكر ملوك كندة في ارض بكر بن وايل
24. باب 200ᵇ في ذكر بنى زياد ملوك اليمن

Von F. 318ᵇ an ist eine Anzahl von Städten und Ländern in alphabetischer Folge aufgeführt; zuerst ارم ذات العماد und zuletzt f. 374ᵇ يلملم.

Damit beschliesst der Verfasser sein Werk, indem er noch eine wortreiche Bitte um Nachsicht in Betreff dieses compilatorischen Werkes ausspricht.

Schluss f. 375ª: ونسأل الله اتمام نعمه واسبل ذيل احسانه وكرمه . . . وجزا الله خيرا من تامّل تاليفى وقابل بالاغضاء تحوي . . . وعامله بما يرتضيه فضلا وجملا بما يقتضيه عدلا وجلالا ،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos, ungleich, unschön, uncorrect. Stichwörter roth; ebenso Ueberschriften. — Abschrift vom J. $^{1208}/_{1793}$. F. 253ᵇ ist sogar vom J. $^{1209}/_{1794}$ etwas berichtet; ebenso f. 261ª, nlt.

Dies Werk ist Plagiat von No. 9471. Die Kapitel sind meistens nicht gezählt, oder wenn es der Fall ist, stimmt die Zählung nicht, auch nicht zu der in der Vorrede angegebenen. In derselben sind manche Kapitel angeführt, die im Werke mit 2 Zeilen abgethan und gar nicht als Kapitel gerechnet werden. Auch in den Abschnitten (فصل) ist Unordnung. Ferner die Reihenfolge, welche die Vorrede angiebt, ist im Werke keineswegs befolgt. Es fehlen dem Werke die Kapp. 82—98, welche die Vorrede herzählt, ganz, abgesehen von f. 252—286, die lückenhaft sind und einen Theil von dem enthalten, was in Kap. 85 — 87 gestanden haben soll. Auch die Zahl der Kapitel ist theils auf

99, theils auf 100 angegeben, und f. 6ᵃ sind nur 98 gezählt und auch diese Zahl trifft nicht zu.

Nach f. 234 ist eine grössere Lücke, betreffend die Herrschaft der ʼoṫmânischen Sultâne von $^{855}/_{1451}$—$^{940}/_{1533}$.

Nach f. 244 ist eine Lücke von grossem Umfange, betreffend die Jahre $^{994}/_{1586}$—$^{1208}/_{1793}$ derselben Herrschaft, und Aufzählung der übrigen Herrschaften Türkischen Stammes.

Ob f. 245 ff. zu demselben Kapitel gerechnet, wie f. 225ᵇ ff., ist nicht schwer zu entscheiden. Es werden daselbst die Statthalter von Damaskus aufgezählt und im Anschluss daran spricht der Verfasser f. 252ᵃ ff. von den persönlichen Erlebnissen in der traurigen Nothzeit von $^{1206}/_{1791}$ und folgenden Jahren. Also ist f. 245—261ᵃ der Schluss des in der Vorrede als Kap. 88 bezeichneten Abschnittes, auf den f. 261ᵃ unten das dort als 89. bezeichnete Kapitel folgt, mit der Ueberschrift: الحوادث التى ظهرت والامور التى اصابت العبد الفقير الخ

Nach f. 285 fehlt das Uebrige der persönlichen Erlebnisse und Ansichten, die der Verfasser mittheilen wollte.

F. 261ᵇ nennt er sich als Verfasser eines kleinen aber inhaltreichen Werkes, betitelt:

كتاب التوقيعات العلمية بالفتاوي الدينية المطابق لشريعة خير البرية

F. 187ᵇ ist leer geblieben.

F. 273ᵃ u. ff. bezieht sich der Verfasser auf die Schrift des عبد الغنى النابلسي über den erlaubten Gebrauch des Tabacks, betitelt الصلح بين الاخوان الخ (WE. 174), und theilt daraus den Anfang und Anderes mit.

F. 377—379 (von derselben Hand geschrieben wie das Uebrige) gehört zu dem Werke, und zwar zu dem Abschnitt, der über die Verderbtheit der Menschen, über Erscheinen des Antichrists (ظهور الدجال) und das Jüngste Gericht handelt. Es ist hier in Form eines Gespräches zwischen حذيفة und محمد behandelt. Es scheint — nach der Uebersicht in der Vorrede — zu dem letzten Kapitel des Werkes zu gehören.

F. 30 gehört nicht zum Werke, ist auch in kleiner verhältnissmässig sorgfältiger Schrift, vocallos. Das Blatt (21 Zeilen auf der Seite) gehört zu einem gemischten Qorân-Commentar, und behandelt den Schluss von Sura 17, 60 und den Anfang des 61. Verses. وما منعنا ان نرسل بالايات قال ابن عباس رضى الله عنهما سال اهل مكة رسول الله صلعم ان يجعل لهم الصفا ذهبا وان ينحي الجبال عنهم ليزرعوا فاوحي الله تعالي لرسوله الخ

9484. Pet. 72.

303 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: Anfangs etwas lose im Deckel; der Rand gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatte a und nach der Vorrede f. 1ᵃ:

عنوان الاعيان فى ذكر ملوك الزمان

Verfasser nach der Vorrede (Vorblatt c) u. auch Vorblatt a:

ياسين العمري الخطيب ابن خير الله العمري الخطيب الموصلي الحنفى

Sein vollständigerer Name ist bei Pet. 73 angegeben.

Anfang auf dem Vorblatt: الحمد لله مسير ركايب الغمام ومدبر امور الانام ومقدر الشهور والايام ومحدد الدهور والاعوام . . . اما بعد فيقول افقر الوري الي الله الملك المجيب ياسين العمري الخطيب . . . هذا كتاب غريب جمعت فيه كل شىء عجيب الخ

Allgemeine Geschichte, in Vorwort, 43 Kapp. und Schlusswort; verfasst von Jâsîn ben ḫair allâh *elʼomarî* elḫaṭîb *elmauçilî*, geb. im J. 1158 Çafar (1745) (nach Pet. 73, f. 372ᵇ) und um $^{1224}/_{1809}$ am Leben, und gewidmet dem الامير المفخم سعد الله بيك نجل الوزير الحاج حسين باشا الجليلى

Vorwort f. 2ᵃ فى بدء المخلوقات

1. باب 3ᵃ فى ذكر ملوك العالم من اولاد ادم عم الي ظهور الاسلام واسماء دولهم والقابهم وعدد من ملك منهم ومبدء ظهورهم ومدة ملكهم

2. باب 6ᵃ فى ذكر الانبياء عم

3. باب 30ᵇ فى ذكر الخلفاء الراشدين

4. باب 41ᵇ فى ذكر خلفاء بنى امية

Der Schluss des Werkes fehlt, nämlich das Ende des 42. Kap., und Kap. 43 nebst dem Schlusswort. Das Werk hört in dem Artikel über den Sulṭān محمود خان بن مصطفي بن محمد بن ابراهيم auf.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, rundlich, vocallos, Ueberschriften roth. Wie es scheint, Autograph des Verfassers. — Die Foliirung ist arabisch: ungezählt gehen 3 Bl. vorauf, a b c, von denen a und b ein nicht vollständiges Inhaltsverzeichniss geben.

9485. Pet. 73.

435 Bl. Folio, 25 Z. (gegen Ende c. 32 Z.) (30×20; $24-24^1/_2 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang lose Lagen und Blätter, wovon einzelne beschädigt sind; oben am Rande ein grosser Wasserflecken, besonders im Anfang und am Ende des Werkes hervortretend, der vielfach den Text verblasst und beschädigt hat. Die Schlussblätter stark beschädigt am oberen und unteren Rande, besonders f. 435, das halb abgerissen ist. Ueberhaupt vorn und hinten unsauber. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband fehlt, nur der hintere Deckel sitzt noch lose an dem Werk. — Titel und Verfasser fehlt, s. nachher. Anfang fehlt.

Es ist ein streng nach den Jahren geordnetes Geschichtswerk desselben Verfassers, das von der Hiǵra anfängt (obgleich dies aus diesem Werke wegen des fehlenden Anfanges nicht ersichtlich, ist es doch sicher nach dem, was der Verfasser in Pet. 80, f. 1ᵃ, Zeile 10 über dies Werk sagt) und bis zum Jahre $^{1226}/_{1811}$ geht. Die Darstellung ist anfangs ziemlich knapp, wird aber für die spätere Zeit immer ausführlicher; zuerst politische Ereignisse und sonstige merkwürdige Vorfälle, dann die Todesfälle hervorragender Personen. Die einzelnen Jahre haben nur die Ueberschrift: سنة (und dann die Zahl), und hernach darauf Bezug nehmend: وفيها.

Das Vorhandene beginnt im J. $^{110}/_{728}$.

Vom J. $^{111}/_{729}$ hat der Verfasser Folgendes f. 1ᵃ: سنة احدي عشرة ومائة' توفى الامام محمد الباقر ابن زين العابدين علي بن الحسين رضه وقيل مات سنة أربع عشرة وقيل سبع عشرة وعاش ثلاث وسبعين تبقر فى العلم اي توسع دفن فى البقيع'

Wie viel im Anfange, vor f. 1, fehlt, lässt sich nicht bestimmen, vielleicht 10—20 Blätter. Nach f. 10 fehlen 2 Bl. (Jahr 176—188), nach f. 14 1 Bl. (J. 209—213), nach f. 15 2 Bl. (J. 217—226), nach f. 33 2 Bl. (J. 308—316). Das Uebrige ist vollständig. Der Verfasser bleibt im J. $^{1226}/_{1811}$ stehen, ohne eigentlichen Abschluss des Werkes.

Auf dem hinteren Deckel, in der oberen inneren Ecke, steht: تاريخ ياسين افندي العمري was in der That richtig ist. Er heisst vollständiger: ياسين الخطيب العمري بن خير الله العمري الخطيب بن محمود العمري الخطيب بن الشيخ موسي العمري الخطيب الموصلي الحنفى

Sein Vater starb $^{1182}/_{1768}$ und hat in diesem Werke f. 388ᵇ unter jenem Jahre Erwähnung gefunden. Einer seiner Brüder hiess امين und war als Gelehrter und Dichter und Schriftsteller ausgezeichnet. Er starb $^{1203}/_{1788}$ und ist ausführlich besprochen in diesem Werke f. 407ᵇ u. 408ᵃ. Uebrigens cf. Pet. 131, wo ein anderes geschichtliches Werk des Verf., und ebenso Pet. 80.

Vom J. $^{1144}/_{1731}$ an ist am Ende der Jahre gewöhnlich ein freier Platz gelassen für etwaige Nachträge, wie sich solche in der That bei einigen vorhergehenden Jahren finden.

Von den angeführten Dichtern werden gewöhnlich kurze (späterhin auch etwas längere) Proben gegeben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze von derselben Hand. Es ist dieselbe Hand mit Cod. Pet. 80, der ausdrücklich als Autograph bezeichnet ist, vom J. $^{1226}/_{1811}$.

9486. Pet. 132.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am Rande fleckig und im Anfang unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verf. fehlt. Es ist: تاريخ ياسين افندي العمري

Anfang fehlt. Dies Stück der Chronik geht bis in das J. $^{1213}/_{1798}$, ohne Abschluss, ihre Anfangszeit ist hier aber nicht ersichtlich. Der Verfasser erwähnt f. 1ᵇ s. a. 1182 den Tod seines Vaters.

Das Vorliegende beginnt f. 1ᵃ mit dem J. $^{1182}/_{1768}$: سنة الف ومائة واثنتين وثمانين، تحركت الفرقة الضالة من الكفار المسقوف ويقال لهم بنى الاصفر ينسبون الي جبلة ابن الايهم الغساني الذي ارتد بعد اسلامه الخ — Schliesst im J. $^{1213}/_{1798}$ mit den Worten: وله شعر فى راسه لم يحلقه فاعتقد فيه بعض الناس الصلاح والولاية وانكر عليه اخرون فابتلاه الله بدمله فى جسده ومات فى رمضان،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

Nach f. 41 fehlt 1 Blatt.

9487. Mq. 658.

659 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut; lose Lagen. Bl. 200 fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: in rothledernem Deckel mit Klappe; das Ganze in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel f. 1ᵃ (von anderer unschöner Hand):

الجزء الاول من تاريخ الجبرتى

Nach der Vorrede genauer f. 2ᵇ:

عجائب الآثار فى التراجم والاخبار

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher so:

عبد الرحمن بن حسن بن ابراهيم بن حسن بن علي بن محمد بن عبد الرحمن الجبرتى الزيلعى العَقيلى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله القديم الاول الذي لا يزول ملكه ولا يتحوّل . . . وبعد فيقول الفقير عبد الرحمن بن حسن الجبرتى الحنفى . . . انى كنت سودت اوراقا فى حوادث آخر القرن الثانى عشر وما يليه واوايل الثانى [l. الثالث] عشر الذي نحن فيه جمعت فيها بعض الوقايع اجمالية واخري محققة تفصيلية وغالبها محن ادركناها . . . وبعض تراجم الاعيان المشهورين من الامراء والعلماء المعتبرين وذكر لمع من احوالهم وبعض تواريخ مواليدهم ووفياتهم، الخ

Allgemeine Chronik, hauptsächlich aber Aegyptens, nach der Folge der Jahre (und Monate) die Hauptereignisse berichtend und zu Ende jedes Jahres die Sterbefälle hervorragender

Personen, hauptsächlich Gelehrter und Dichter, dann der angesehensten Emīre, aufzählend, zum Theil recht ausführlich, auch oft mit Proben aus Gedichten (und anderen schöngeistigen Werken); verfasst von 'Abd erraḥmān ben ḥasan ben ibrāhīm ben ḥasan ben 'alī *elǵebertī* ezzeila'ī el'aqīlī, geb. $^{1167}/_{1754}$, im J. $^{1236}/_{1820}$ noch am Leben. (Ueber seinen Vater † $^{1188}/_{1774}$ handelt er f. 605^a ff. ausführlich.)

Der Verfasser schickt eine Einleitung vorauf f. 2^b, in welcher er zuerst vom Inhalt, Zweck und Nutzen der Geschichte redet; dann spricht er von der Zeitrechnung der Hiǵra und der Vorzeit und dem Werth der geschichtlichen Daten. Die Geschichte umfasse viele Fächer und die Zahl der in ihr geschriebenen Werke sei sehr gross; die hauptsächlichsten werden aufgezählt 7^b—8^b. Endlich spricht der Verf. von seinem Vorhaben selbst: er wolle die Geschichte seiner Zeit von $^{1171}/_{1757}$ an ausführlich behandeln, den Abschnitt aber vom Anfang des Jahrhunderts an bis dahin kürzer voraufschicken. Er lässt f. 10^a noch ein Vorwort (مقدمة) voraufgehen, in welchem er, nach einigen allgemeinen Betrachtungen, in Kürze die einzelnen Dynastien, die über Aegypten geherrscht haben, durchgeht, bis er auf die 'Otmänen-Herrschaft kommt, f. 34^a. Ausführlicher wird die Zeit von $^{1100}/_{1688}$ an bis $^{1142}/_{1729}$ behandelt, f. 40^a—112^b; dann folgen die Todesfälle berühmter Personen, welche in diese Zeit fallen, 112^b—242^a. Zuerst bis 154^a Gelehrte; dann Emīre f. 154—242^a. Es folgt der 2. Abschnitt f. 242^a—399^a, umfassend die Zeit von $^{1143}/_{1730}$—$^{1173}/_{1759}$: الفصل الثانى في ذكر حوادث مصر وولاتها وتراجم اعيانها ووفياتهم من ابتداء سنة ثلاث واربعين ومائة والف Zuerst 242—257^a geschichtlicher Abriss von $^{1143}/_{1730}$—$^{1161}/_{1748}$; darauf 257^a—305^b die Todesfälle; zuerst Gelehrte bis 276^b; dann Emīre 276^b—305^b. Darauf geschichtliche Uebersicht der Jahre $^{1162}/_{1749}$—$^{1173}/_{1759}$, 305^b—310^b; ferner die Todesfälle der Gelehrten 310^b—399^a. — Alsdann Uebersicht der Jahre $^{1173}/_{1759}$—$^{1181}/_{1767}$ 399^b—414^a; darauf die Todesfälle der Gelehrten 414^a—480^b, die der Emīre 491^a—492^b. — Darauf folgen die einzelnen Jahre, in gleicher Weise wie die früheren Abschnitte behandelt, aber jedes für sich. F. 492^b das Jahr 1182; 535^b 1183; 562^a 1184; 582^b 1185; 592^b 1186; 481^b 1187; 605^a 1188; 648^a 1189.

Schluss f. 659^a: وزادوا عن سوابقهم والفوا المظالم وضنوى مغانم وتمادوا على الجور وتلاحقوا فى البغى على الفور الى ان حصل ما حصل ونزل بهم وبالناس ما نزل وسيتلى عليك من ذلك انباء واخبار وما حل بالاقليم بسببهم من الخراب والدمار والله اعلم وصلى الله . . . وسلم٬

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

Die Blätter folgen so: 1—480. 491—600. 481—490. 601—658.

9488. Mq. 659.

272 Bl. 4to, 25 (26) Z. ($22^1/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken, wie f. 60. Bl. 1. 118 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Zweiter Band desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1^a: الجزء الثانى من تاريخ الجبرتى

Unmittelbare Fortsetzung von Mq. 658. Geht vom J. $^{1190}/_{1776}$ bis $^{1211}/_{1796}$ (incl.).

Anfang f. 1^b: سنة تسعين ومائة والف٬ كان سلطان العصر فيها السلطان عبد الحميد بن احمد خان العثماني ووالي مصر الوزير محمد باشا عزت الكبير وامراؤها ابراهيم بيك ومراد بيك الخ

Schluss f. 272^a: الى آخرها وهي طويلة وله غير ذلك سامحه الله توفى فى منتصف شهر شعبان من السنة غفر الله لنا وله بمنه وكرمه٬ امين٬

Das Jahr $^{1212}/_{1797}$ ist hier nicht besonders behandelt, sondern unter dem J. 1211 mitbegriffen, wie aus f. 263^a, Zeile 1 und Zeile 4 (ذكر من مات فى هذين العامين) erhellt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos; gegen Ende etwas grösser. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1264 Ǵom. I (1848) von عمر بن خطاب.

9489. Mq. 673.

500 Bl. 4^{to}, (17—) 19 Z. ($23^1/_2 \times 15^3/_4$; $14 \times 7^3/_4$ cm). — **Zustand**: gut. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: rother Lederband mit Klappe: dazu ein Pappfutteral mit rothen Lederseiten.

Dritter Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es ist: الجزؤ الثالث من التاريخ للجبرتي

Dieser dritte Theil des Werkes umfasst die Jahre $^{1213}/_{1798}$—$^{1220}/_{1805}$ (incl.), und ist die unmittelbare Fortsetzung von Mq. 659. Er behandelt zuerst die französische Expedition nach Aegypten unter Bonaparte. — Die Jahre beginnen: 1213 f. 1ᵇ, 1214 113ᵃ, 1215 184ᵇ, 1216 273ᵃ, 1217 326ᵇ, 1218 352ᵇ, 1219 421ᵃ, 1220 463ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: سنة ثلاث عشرة ومائتين والف، وهي اول سني الملاحم العظيمة والحوادث الجسيمة والوقايع النازلة والنوازل الهايلة وتضاعف الشرور وترادف الامور الخ

Schluss f. 500ᵇ: ونعته النواعي وذلك ١٧ شهر شعبان من السنة ولم يخلف بعده مثله وبه ختمت دايرة المسلكين من الخلوتية ورجال السادات الصوفية وحسن به ختم هذا الجزؤ الثالث من كتاب عجايب الآثار . . . وسنقيد ان شاء الله سبحان وتعالي ما يتجدد بعدها من الحوادث من ابتداء سنة احدي وعشرين التي نحن بها الآن ان امتدّ الاجل واسعف الامل ونرجوا من الكريم المتعالي صلاح الاحوال وانقشاع الهموم وصلاح العموم انه على كل شيء قدير والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gut vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — **Abschrift** im Jahre 1295 Ḏū'lḥiǵǵe (1878) von مصطفى الشلشلمونى ابن محمد

Am Rande sind einige Male Zusätze; so f. 153ᵇ. 329ᵇ. Collationirt.

9490. Mq. 660.

299 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 10$ cm). — **Zustand**: im Ganzen gut; der Anfang nicht recht fest im Einband; f. 113. 114. 121 oben am Rande fleckig. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken u. Klappe, nebst Pappfutteral mit Lederseiten.

Vierter u. letzter Band desselben Werkes. Titel fehlt. Er ist: الجزؤ الرابع من تاريخ الجبرتي

Dieser Theil umfasst die Jahre $^{1221}/_{1806}$ bis $^{1236}/_{1820}$.

Anfang f. 1ᵇ: سنة احدي وعشرين ومايتين والف، استهل شهر المحرم بيوم الخميس حسابا ويوم السبت هلالا ووافق ذلك انتقال الشمس لبرج الحمل فاتحدت السنة القمرية والشمسية وهو يوم النوروز السلطانى الخ

Schluss f. 299ᵃ: وخروجهم عن الذمة وعصيانهم وما وقع معهم من الوقايع وما ينتهي حالهم اليه فسيتلي عليك ان شاء الله بكماله فى الجزء الآتى بعد ذلك والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, dick, breit, vocallos. Im Text sind Lücken gelassen für Zeitangaben (Jahre, Monate): dieselben stehen aber am Rande. — **Abschrift** aus einer Abschrift von der Hand des عبد الرحمن, des Sohnes des Verfassers, von einem Ungenannten, aus dem J. 1264 Ḏū'lḥiǵǵe (1848).

9491. We. 342.

275 Bl. 4^{to}, 13 Z. ($25 \times 16^1/_2$; 16×10 cm). — **Zustand**: der Rand (besonders in der Mitte der Handschrift) wasserfleckig. Etwas wurmstichig, besonders f. 220 ff. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Halbfrzbd. — **Titel** fehlt. Aber am Ende steht:

الجزؤ الرابع من كتاب العيون والحدايق

Auch am Rande oben in der Ecke steht einige Male beim Beginn der Lagen als Titel: العيون, z. B. f. 21ᵃ. 41ᵃ. — **Verfasser** fehlt. — **Anfang** fehlt, 50 Blatt.

Es ist der 4. Band eines grossen Geschichtswerkes, der hier im J. $^{256}/_{870}$ beginnt und bis zum J. $^{350}/_{961}$ incl. geht. Es ist nach den Jahren eingetheilt, mit den Ueberschriften derselben, z. B. f. 6ᵃ: وفى سنة سبع وخمسين ومايتين etc. Von f. 69ᵇ an sind die Ueberschriften so: سنة ثمان وتسعين ومايتين. Am Ende jedes Ḥalifates giebt der Verfasser das Siegel des Ḥalīfen an (نقش خاتمه), seine Kinder, Thürhüter, Leibwachen, Qāḍīs. Die Ḥalifate tragen besondere Ueberschriften.

F. 4ᵇ beginnt: خلافة المعتمد، هو ابو العباس احمد بن جعفر المتوكل وامه فتيان ام ولد بويع له يوم الثلثاء لاربع عشرة ليلة بقيت من رجب سنة ستّ وخمسين ومايتين وله خمسون سنة وشهور ولما ولي المعتمد عقد لاخيه طلحة بن جعفر المتوكل الخ

Schluss f. 274ᵇ: وعقدت له البيعة فى جميع مدن الاندلس وثغورها فى شهر رمضان واحسن الي

الرعية وامر بالعدل وولي وقد بلغ خمسين سنة ولقب بالمستنصر بالله،

In der Unterschrift steht, es folge der 5. Theil: und dieser wird auch wol nicht der letzte gewesen sein.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, doch fehlen auch nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Schrift von f. 1—109 ist blasser, flüchtiger, etwas gedrängter, doch immer noch stattlich und deutlich. Wol etwas älter als die andere. — Die Abschrift (oder die Abfassung??) datirt vom J. 626 Śawwāl (1229). — Collationirt.

Foliirung steht unten am Rande. Dabei kommen 51 und 263 zweimal vor (jetzt 51ᴮ und 263ᴮ).

9492. Pet. 183.

230 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27½ × 19; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: der obere Theil der Seite (Rand und auch etwas Text, besonders im Anfang) wasserfleckig. Ausserdem etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel fehlt. F. 1ᵃ oben am Rande von anderer Hand:

كتاب عمدة العارفين

so auch f. 112ᵇ als Unterschrift des 1. Theils. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Die Arabische Foliirung beginnt mit f. 6 mitten in einem Artikel, wahrscheinlich قصة هابيل.

7ᵃ قصة ابليس لعنه الله، واسمه عزازيل وهو الذي حسد آدم عم وتكبر عليه الخ

7ᵃ معرفة قصة الشقى قابيل لعنه المولي، خلق فى اليوم الخامس من الشهر وتقدم ذكره مع ذكر اخيه وشقيقه السيد الجليل هابيل سلام الله عليه الخ

Erster Band eines grösseren Werkes über allgemeine Weltgeschichte. Dieselbe ist in Perioden (دور) eingetheilt, beginnt mit Schöpfung der Welt und den Propheten — in den Stufen: a) Adam, b) Noah, c) Abraham, d) Mose — auch einigen Philosophen; dann wird e) Jesus und f) Moḥammed nebst den 10 Hauptgenossen und den 12 Imāmen und den 4 Stiftern der orthodoxen Lehrweisen und den 7 Qorānlesern behandelt. Das Weitere fehlt. Das hier Vorliegende enthält 6 Perioden, deren letzte nicht zu Ende geführt ist. Das Werk besteht aus Theilen; der 1. Theil schliesst, inmitten der 4. Periode, f. 112ᵇ; der 2. beginnt f. 113ᵃ. Ob dasselbe sich über Moḥammed hinaus auch auf die spätere Geschichte erstreckt hat, lässt sich nicht ersehen; vielleicht war es nicht der Fall; alsdann ist von einem „ersten“ Band keine Rede.

7ᵇ الدَّوْر الثاني وهو دور نوح عم، هو نوح بن لمك بن متوشلخ بن اخنوخ بن اليمنادر

9ᵃ قصة هود عم، هو عم صاحب سورة هود فى القران المجيد ومكرر فيه اسمه الشريف

13ᵇ ذكر قصة صالح عليه الصلاة والسلام، هو صاحب الناقة المذكور فى المسطور بقوله فلما جاء امرنا

17ᵃ معرفة اولاد نوح الثلاثة، وهو سام وحام وكنعان فاما سام فكان مسكنه الحجاز

17ᵇ الدور الثلث وهو دور ابراهيم عم، هو ثاني اولي العزم وذكره فى العلوم كثير وذكره المسطور

22ᵃ معرفة قصة لوط عم، هو ابن هاران بن آزر بن ناحور وهو المذكور فى محكم التنزيل

25ᵃ ذكر قصة اسحق ذبيح الله عم، هو نبي كريم ومن اسمايه الغيور والعليم والصبور والحليم

26ᵇ قصة يعقوب نبي الله بن اسحق ذبيح الله، وسمى ايضا اسرآئيل اي عبد الله

29ᵇ ذكر معرفة الاسباط الاثنعشر سلام الله عليهم، والاسباط فى لغة العرب هم ولد الولد

32ᵃ ذكر قصة السيد الخضر عم، مولده ومنشاه باليمن واسمه بَلْيَا بالباء الموحدة والياء التحتية

38ᵃ ذكر قصة اسمعيل بن ابراهيم الخليل عم، وصفته آدم طويل فصيح ومعنى اسمعيل مطيع الله

41ᵃ الدور الرابع وهو دور موسي عم، وهو الثالث من اولي العزم وعليه انزلت التوراة وذكره فيها

50ᵃ قصة السيد شُعَيب

54ᵇ ذكر قصتيّ شعياء بن اموص ويونس بن متي،

62ᵇ قصة ذي القوّة والنبا أَلِيَا بن سبا

66ᵃ ذكر قصة لقمان بن عبق الحكيم

70ᵇ ذكر قصة داود الملك والنبي والخليفة

81ᵇ ذكر قصة ارميا بن حلقيا 103ᵇ ذكر قصة سليمان

107ᵃ ذكر قصة مخاييل النبى 108ᵃ ذكر قصة حزقيل النبى

(Eintheilung der biblischen Bücher f. 108ᵇ.)

109ᵇ ذكر قصة نبي الله دانيال بن حنانا من نسل داود

ذكر قصص القراء السبعة رة، ويسمون الائمة ايضا، 227ᵇ
ابو عمرو بن العلا بن عمار بن عبد الله بن 228ᵃ
الحصين بن الحارث بن جلهم بن خزاعى بن
مازن البصري، قيل اسمه زبان وقيل العريان
وقيل يحيى، وقيل اسمه كنيته
geb. $^{68}/_{687}$, † $^{154}/_{771}$.
حمزة بن حبيب بن عمارة بن اسمعيل الزيات
الفرضي التيمي ابو عمارة † $^{156}/_{773}$ (76 J. alt).
على بن حمزة بن عبد الله بن بهمن النحوي
ابو الحسن الكسائي † $^{189}/_{805}$.
عاصم بن ابي النجود، وقيل بن بهدلة، وقيل
اسم ابي النجود عبد وبهدلة اسم امه، ابو بكر
† $^{128}/_{746}$ (127).
نافع بن عبد الرحمن بن ابي نعيم † $^{169}/_{785}$ †
عبد الله بن كثير المكي الداري، الداري اي العطار،
ابو معبد geb. $^{45}/_{665}$, † $^{120}/_{738}$.
عبد الله بن عامر اليحصبي الشامي الدمشقي
ابو عمران، يحصب حي من اليمن وهو فخذ من حمير،
geb. $^{21}/_{642}$, † $^{118}/_{736}$.
قصة سعيد بن احمد المهدي الفاطمي ولقبه 230ᵃ
عبد الله والمهدي وكنيته ابو محمد،

Die Handschrift hört f. 230ᵇ in diesem Artikel auf mit den Worten: قال وملك افريقية وطرابلس الغرب وبرقة وصقلية وبلاد القيروان وطرد من كان بها من بني الاغلب خلفاء بني العباس،

Schrift: ziemlich gross, gut und deutlich, ganz vocalisirt. Am Ende jedes Artikels werden die auffälligen sprachlichen Ausdrücke, besonders aber sachliche Schwierigkeiten (Personen- und Ortsnamen) kurz erläutert. Der Text ist roth eingefasst, die Ueberschriften farbig. — Abschrift etwa vom J. $^{900}/_{1494}$.

Lbg. 213.

181 Bl. 8ᵛᵒ, 13—18 Z. (15 × 10; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Titel auf dem Vorblatt von neuer Hand:

الجزء الثاني من كتاب عمدة العارفين

Das hier Vorhandene entspricht Pet. 183, f. 108ᵃ, Z. 13 bis f. 228ᵃ unten. (Zuletzt und auch sonst finden sich manche Abweichungen im Text.) Beginnt hier in der Geschichte des مخاييل النبي. F. 102ᵃ das 6. دور. Zuerst das Leben Moḥammeds u. s. w. F. 181ᵃ die sieben Qorânleser. Darin bricht die Handschrift ab mit den Worten: بضيق حبس في جحيم تسعر

Nach f. 85 fehlen 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocalisirt; nicht ganz gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

9493. We. 350.

180 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15½; 14 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تاريخ [عقد] الجمان في مختصر اخبار الزمن
لشهاب الدين احمد المقري المغربي الفاسي

In dem Titel ist das vor الجمان stehende Wort ausradirt; erkennbar davon ist noch das د und der Rest eines damit zusammenhängenden Buchstabens, wie ـسـ oder ـصـ etc., aber nicht ـيـ und nicht ـو (also nicht عقود). S. unten. — Der Name احمد المقري ist mit schwarzer Dinte geschrieben und verdeckt, wie es scheint, einen anderen darunter befindlichen mit rother Dinte. Der bekannte احمد المقري † $^{1041}/_{1631}$, dem dies Werk beigelegt ist, hat es ohne Zweifel nicht verfasst. Die Einleitung, die Art der Behandlung, der Stil sprechen dagegen; ausserdem dies, dass weder bei Elmoḥibbi (We. 291, f. 58ᵃ), wo doch eine grosse Anzahl (auch kleinerer) Werke von ihm angeführt werden, noch sonst (z. B. Pet. 73, unter dem J. 1041) dieses Werk erwähnt wird. Es muss eben ein neueres Werk eines ziemlich unbekannten, zugleich auch ungelehrten und unkritischen Mannes sein. In Lbg. 138 ist ein anderer Verfasser angegeben.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . شهاب الدين احمد المقري الفاسي . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فاني لما رايت كتب اخبار الزمان كثيرة اختصرت بعض ما امكنني ليكون

فيه وعظ للمعتبرين وتذكرة للمتقين وتبصرة للمكتبين والله الموفق والمعين فاختصرت من جميعها ثلاثة فصول٬

Dies ist das ganze Vorwort, an welches sich unmittelbar die kurze Inhaltsübersicht der 3 فصل anschliesst.

Ein allgemeines Geschichtswerk in 3 Abschnitten.

1. فصل f. 1ᵇ في صفة بدء الدنيا واستمرارها الي وقت ظهور رسول الله صلعم

[Anfang: اعلم ان الدنيا عبارة عن هذا الزمن الذي اظهر الله فيه]

2. فصل 59ᵇ في مختصر سيرة سيدنا محمد صلعم

[Anfang: قال اهل العلم كان عبد الله والد رسول الله صلعم]

3. فصل 117ᵇ في اخبار الخلفاء الراشدين والسلاطين المقدم ذكرهم

[Anfang: قال اهل العلم انه لم يقع خلاف بين العلماء المسلمين]

An die Geschichte der 'Abbāsīdischen Ḥalīfen schliesst sich f. 176ᵇ die der Aegyptischen Ḥalīfen und der Fāṭimiden, der Ejjūbiden, der Berber (alles dies sehr kurz und ungenügend).

Schluss f. 180ᵃ: والطرف الشرقي ينتهي الي قرب مصر وفيه معدن مختلفة من جميع احجار الارض واجسادها٬ تم التاريخ بعون الله وحسن توفيقه ونسال الله ان يغفر لنا . . . وصلى الله علي سيدنا . . . واصحابه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, ziemlich gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Foliirung erst oben, dann unten am Rande

Der Titel dieses Werkes ist: f. 59ᵇ, Z. 10 und f. 117ᵇ كتاب الجمان في مختصر اخبار الزمن und f. 59ᵇ, Z. 12 كتاب الجمان بمختصر اخبار الزمان und am Rande f. 59ᵇ u. 117ᵇ كتاب الجمان المختص باخبار الزمن

Demnach ist es möglich, dass das im Titel vor الجمان fast ausradirte Wort wirklich als nicht vorhanden anzusehen ist; dann ist, mit Rücksicht auf das Wort اختصرت der Vorrede, der Titel: كتاب الجمان في مختصر اخبار الزمن. So steht in der That in Lbg. 138, f. 1ᵇ.

9494. Lbg. 138.

126 Bl. 4ᵗᵒ, 31 (30) Z. (27×18½; 19½(21)×12(13)ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

الجمان في اخبار الرجال

Der richtige Titel steht in blauem Frontispice f. 1ᵇ:

ك" الجمان في مختصر اخبار الزمن

Verfasser f. 1ᵃ: محمد الشطيبي. So auch f. 1ᵇ im Frontispice.

Anfang (ein wenig abweichend): الحمد لله رب العالمين . . . قال المؤلف سامحه الله له٬ لما رايت الت

Der hier angegebene Verfasser Moḥammed eśśaṭibī ist so unbekannt wie der in We. 350 angegebene. Da die Geschichtserzählung bis c. $^{870}/_{1465}$ fortgeführt ist, wird er wol um diese Zeit gelebt haben.

Die Abschnitte f. 1ᵇ, 38ᵃ, 76ᵃ. — Der dort angegebene Schluss steht hier f. 118ᵇ, 18.

An den geschichtlichen Theil, der hier f. 124ᵇ aufhört, schliesst sich ein Abschnitt über die Zeichen des Jüngsten Gerichts في علامات القيامة.

Schluss f. 126ᵇ: ويدعون الي السجود فلا يستطيعون خاشعة ابصارهم ترهقهم ذلة ذلك اليوم الذي كانوا يوعدون به٬

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross, meistens roth, auch blau. Der Text in rothen und blauen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

9495. Pet. 254.

49 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (26⅓×16½; 20×11½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig, besonders hinten und am Rande. — Papier: ziemlich dick, glatt, gelb. — Einband: schwarzes Leder. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Stück eines ausführlichen Geschichtswerkes, dessen erster Theil f. 48ᵃ schliesst, stets mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner. Es beginnt in der Erzählung von Erschaffung Adams. Der erste vorhandene Abschnitt f. 1ᵇ handelt: ذكر الحوادث التى حدثت في زمان آدم عم٬ هذه الحوادث تنقسم ثلثة اقسام فنقسم الاول ما حدث

وآدم في السماء والثاني ما حدث وهو في الجنة والثالث ما حدث وآدم في الارض، ذكر القسم الاول، من ذلك ان الله تعالى لما اكمل الخ

Die hier behandelten Jahre sind 11; 12 (f. 13ᵇ); 13 (18ᵇ); 14 (30ᵇ); 15; 16 (45ᵃ). Jedes Jahr hat die Ueberschrift: ثم دخلت سنة. Am Ende jedes Jahres ist ein Abschnitt über die in dem Jahre gestorbenen Hauptpersonen; sie werden in alphabetischer Folge besprochen. Dieser hat die Ueberschrift: ذكر من توفي في هذه السنة

Jahr 12 beginnt: ولما فرغ خالد من امر اليمامة كتب اليه ابو بكر الصديق وهو مقيم الخ

Jahr 13: فمن الحوادث فيها تجهيز ابي بكر الجيوش الي الشام بعد منصرفه الي المدينة

Jahr 14: فمن الحوادث فيها قصة القادسية وذلك ان عمر بن الخطاب رضه خرج في اول يوم من المحرم

Jahr 16: فمن الحوادث فيها فتح مدينة بَهُرَسِير بن القزاز

In dem folgenden Bande, der f. 48ᵇ Mitte hier beginnt, wird zuerst das Treffen von جلولا behandelt.

Die Blätter sind verbunden und voll Lücken; sie folgen so auf einander: Anfang fehlt (nicht wenig). 1. 2. Grosse Lücke. 40. 41 (Tod Moḣammeds). Lücke. 3 (von den Frauen Moḣammeds u. s. w.). Lücke. 4—18 (beginnt in der Geschichte des Abū bekr). Kleinere Lücke. 19—21 (Abū bekr, Fortsetzung der Geschichte, und Krankheit desselben). Kleine Lücke. 22—39 (Ḣalifat ʿOmars). Lücke. 42—49 (Fortsetzung von ʿOmars Ḣalifat, im Jahre 15 und 16). Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gut, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 880/1397.

9496. WE. 9.

2) f. 9—76.

8ᵛᵒ, c. 22—24 Z. (18×13; 14½×10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück einer allgemeinen Weltgeschichte. Die einzelnen Abschnitte sind:

f. 9ᵃ اديان العرب، كانت اديان العرب مختلفة الخ
11ᵃ حكام العرب، وكان للعرب حكام ترجع اليها
11ᵇ ازلام العرب، وكانت
13ᵃ شعراء العرب، وكانت العرب تقيم الشعر
15ᵃ مولد رسول الله صلعم، وكان مولد النبي صلعم في عام الفيل بينه وبين الفيل خمسون ليلة
19ᵇ الفجار، وشهد رسول الله الفجار
20ᵃ حلف الفضول، حضر رسول الله حلف الفضول
21ᵃ بنيان الكعبة، ووضع رسول الله الحجر في موضعه
21ᵇ تزويج النبي خديجة بنت خويلد، وتزوج رسول الله خديجة
22ᵃ مبعث رسول الله، وبعث رسول الله لما استكمل اربعين سنة
24ᵃ حديث الاسراء بالنبي، واسري به صلعم واتاه
24ᵇ النذارة، وامره الله ان ينذر عشيرته الاقربين
25ᵃ هجرة الحبشة، ولما راي رسول الله ما فيه
26ᵃ حصار قريش للنبي ولاهل بيته وخبر الصحيفة
27ᵃ وفاة القسم بن رسول الله، وتوفي القسم
27ᵃ ما نزل من القران بمكة،
28ᵇ وفاة خديجة وابي طالب
29ᵃ عرض رسول الله نفسه علي القبايل وخروجه الي الطايف
29ᵃ قدوم الانصار مكة، وكانت الاوس والخزرج
30ᵃ خروج رسول الله من مكة، واجتمعت قريش علي قتل
31ᵃ قدوم رسول الله المدينة، وقدم رسول الله المدينة
31ᵇ ما نزل من القران بالمدينة 31ᵇ افتراض الصلاة والصوم
32ᵇ وقعة بدر العظمي، وكانت وقعة بدر
33ᵇ وقعة احد، وكانت وقعة احد في شوال
34ᵃ وقعة الخندق 34ᵇ وقعة بني النضير
35ᵇ وقعة بني المصطلق 36ᵃ وقعة بني قريظة
36ᵇ فتح مكة 38ᵃ وقعة خيبر 37ᵃ غزاة الحديبية
40ᵇ الامراء على السرايا والجيوش 42ᵇ وقعة حنين
44ᵃ توجيه رسول الله الي الملوك يدعوهم الي الاسلام
45ᵇ وفود العرب الذين قدموا على رسول الله
46ᵃ وكتب صلعم الي القبايل يدعوهم الي الاسلام
46ᵃ وكتب الي همدان 46ᵇ وكتب الي اهل اليمن
47ᵃ وكتب الي اهل هجر 47ᵃ وكتب الي اهل نجران
47ᵇ زوجات رسول الله 48ᵃ وقدم عليه اهل نجران

Mit f. 48 hört dies Stück auf.

F. 49 beginnt in Darstellung der jüdischen Geschichte, in dem Leben Davids, unter Mittheilung einiger kurzer Psalmen.

49ᵇ سليمان بن داود عم، ولما قبض الله عز وجل داود قام مقامه سليمان نبيا وملكا

51ᵇ رحبعم بن سليمان والملوك بعده، فلما مات سليمان ابن داود ملك ابنه رحبعم فاجتمع

Dieser Abschnitt geht bis zur Rückkehr der Juden aus dem Exil, Neubauung des Tempels, Sammlung der biblischen Schriften, bespricht dann ihre Fasten und ihre Feste. Das Weitere fehlt.

F. 55ᵃ—60 Stück altarabischer Geschichte. Beginnt hier in der Geschichte des قصي, dann folgt die des عبد مناف, dann هاشم und hört in der Geschichte des عبد المطلب auf. Hier schliesst sich f. 9 ff. an.

F. 61—67ᵃ Stück jüdischer Geschichte; beginnt hier mit Aufzählung der 12 Apostel, dann der 4 Evangelisten, nebst kurzer Analyse ihrer Evangelien, enthaltend die Geschichte Jesus und Mittheilung mancher seiner biblischen Aussprüche, z. B. in der Bergpredigt, und geht bis zur Erzählung der Aufstellung von 7 der Ihrigen zum Zweck der Ausbreitung des Evangeliums, nachdem sie den Versuch bei den Juden mit Gefängniss gebüsst, Erweckung und Missionsthätigkeit des Paulus. Der Abschnitt über das Evangelium Johannis beginnt so (f. 64ᵃ):
واما يوحنا المسيح فانه يقول في اول انجيله في نسبة المسيح قبل كل شيء كانت الكلمة وتلك الكلمة كانت عند الله والله كان هو الكلمة هذه كانت قبل كل شيء كان بها كانت الحياة الخ

Dieser Abschnitt hat f. 67ᵃ die Unterschrift:
تجزت اخبار الرسل وقصصهم الي حد المسيح عيسي عم،

Es folgt f. 67ᵃ (unten) der Abschnitt:
ذكر الاقاليم السبعة وحدودها، فالاقليم الاول ابتدا وحده مما يلي المشرق الخ

Dann f. 69ᵃ der Abschnitt: ملوك اليمن، ذكرت الرواة ومن يدعي العلم بالاخبار الخ

70ᵇ ثم تفرقت ملوك قحطان، وملكوا اقواما متفرقين

72ᵇ وكان تفرق اهل اليمن في البلاد وخروجهم من ديارهم بسنة سيل العرم،

73ᵇ خبر كنانة بن خزيمة،

Die Trennung und Ansiedlung der Stämme und speciell die Geschichte Qoreiš's bis auf قصي, dessen Geschichte f. 55 beendet wird.

Die zu diesem Werke gehörigen Blätter sind stark verbunden.

Aus diesem Fragmente ist ersichtlich, dass hier zuerst die jüdische Geschichte nach biblischen Quellen behandelt wird, von der ältesten Zeit bis nach 'Īsa und bis Paulus. Dann findet ein Uebergang zur Arabischen Geschichte statt durch Einschaltung eines Abschnittes über die 7 geographischen Klimate. Folgt die älteste Geschichte der Arabischen Stämme bis auf Moḥammed.

Ob das Werk weiter gehe, ist nach dem Vorhandenen nicht zu sagen. Die Darstellung ist sehr kurz; hier und da werden aber in der Arabischen Vorgeschichte doch Gedichtstellen mitgetheilt. Gewährsmänner werden vom Verfasser nicht angeführt.

Schrift: klein, flüchtig, fein, oft ohne diakritische Punkte und daher nicht leicht zu lesen, Vocale fehlen. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa aus dem 8. Jahrhundert d. H.

Die Blätter folgen so: (Anfang fehlt) 49—54. Grössere Lücke. 61—76. Lücke von 1 Blatt. 55—60. 9—48. Das Uebrige fehlt.

9497. We. 1815.

1) f. 1—13.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^2/_3$; $15-15^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte stark wasserfleckig, ebenso der Seitenrand; ausserdem ziemlich unsauber, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: ولد رسول الله صلعم في شعب ابي طالب بمكة يوم الاثنين لليلتين خلت من ربيع الاول عام الفيل ومات ابوه وهو حمل وماتت امه وله من العمر اربع سنين وبعث على راس الاربعين سنة فاول الناس اسلاما خديجة رآ من النساء ومن الصبيان علي رة ومن الرجال ابو بكر الخ

Kurze Aufzählung denkwürdiger Ereignisse von der Geburt des Propheten an bis zum Jahr $^{149}/_{766}$, möglichst Jahr für Jahr. Von dem Jahre 150 an fehlt hier das Weitere.

Das Vorhandene schliesst: وفي سنة ١٤٩ مات مسلم بن قتيبة بالري ونهمس بن الحسن التيمي البصري وفي سنة ١٥٠ مات ابو'

Von den ersten Jahren der Higra heisst es f. 1ᵇ: وفي السنة الاولي من الهجرة كنت وقعة بدر الاولي وفي السنة الثانية حولت القبلة الي الكعبة وفرض صوم شهر رمضان وفيها كانت غزوة بدر الكبري وفي السنة الثالثة تزوج حفصة بنت عمر رآ الخ

Schrift: gross, etwas blass, flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. Vom Jahr 25 an sind die Jahresangaben mit Zahlen geschrieben. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Die letzten Blätter folgen so: 11. 13. 12.

F. 14—16 leer, nur dass auf 14ᵃ einige unbedeutende Verspaare stehen.

9498. We. 421.

5) f. 67 — 76.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines grossen geschichtlichen Werkes. (Nach einer Bemerkung oben in der Ecke von f. 67ᵃ ist dies die 17. Papierlage des 3. Bandes dieses Werkes.)

Beginnt im Jahre $^{82}/_{701}$ und geht bis in das Jahr $^{84}/_{703}$. Die Jahre haben die Ueberschrift: السنة nebst der betreffenden Zahl und dem Zusatze من الهاجرة النبوية المحمدية صلعم. Zuerst kommen die politischen Vorfälle, dann die Todesfälle hervorragender Personen; diese mit der Ueberschrift: ذكر من توفي في هذه السنة من الاعيان' فيها الخ

Das Jahr $^{83}/_{702}$ beginnt f. 67ᵇ so: استهلت هذه السنة والناس متوافقون للقتال الحجاج واصحابه بدير قره وابن الاشعث واصحابه بدير الجماجم الخ

Das Jahr $^{84}/_{703}$ f. 70ᵇ: قال الواقدي فيها افتتح عبد الملك بن مروان المصيصة

Schrift: gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

9499. Spr. 62.

67 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (24½ × 16½; 16 × 12ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter. Am Rande wurmstichig. Nicht ohne Flecken. Der hintere Rücken schadhaft. F. 52ᵇ sehr beschmutzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: liegt in Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: الراوي فما زال الشافعي يعدد عليه حتى عدّ ثلثة وسبعين نوعا الخ

Stück einer ausführlichen (islāmischen) Geschichte, beginnend im Jahre $^{204}/_{819}$, aufhörend hier im Jahre $^{265}/_{878}$.

Das Werk ist nach den Regierungen der ʾabbāsidischen Ḫalīfen in فصل eingetheilt:

الفصل العاشر في ذكر خلافة المعتصم 27ᵃ

الفصل السادس عشر في ذكر خلافة المهتدي 54ᵇ

الفصل السابع عشر في ذكر خلافة المعتمد على الله 57ᵃ

Es beginnt also dies Bruchstück hier im 9. فصل (في ذكر خلافة المامون). Den 1. ʾabbāsidischen Ḫalīfen wird in diesem Werke also das 3. فصل enthalten; die beiden ersten فصل also, wahrscheinlicher Weise, das 1. فصل die Herrschaft der 4 ersten Ḫalīfen, das 2. فصل die Herrschaft der Omajjaden.

Die Geschichte wird Jahr für Jahr erzählt, immer mit der Formel: وفي سنة (worauf die Zahl folgt). Zuerst die politischen Vorgänge, dann die Todesfälle hervorragender Personen, besonders Gelehrter und Dichter. Diese werden eingeleitet mit den Worten: وفي هذه السنة مات. Die anfangenden Jahre am Rande mit grösserer Schrift angemerkt. Als Quelle ist öfters المسعودي, auch ابن الجوزي angeführt.

Dies Bruchstück ist lückenhaft. Es fehlt nach f. 11 1 Bl., 17 2, 29 c. 16, 30 c. 1, 49 32, 52 2, 53 11. Wie viel nach f. 67 fehle, lässt sich nicht bestimmen; im Anfange (vor Bl. 1) fehlen wenigstens 130 Bl.

Das J. 205 fängt so an f. 3ᵇ: وفي سنة خمس ومايتين ولي المامون طاهر بن الحسين من بغداذ الي آخر عمل الشرق وكان السبب في ذلك الخ

Das 10. فصل f. 27ª beginnt: الفصل العاشر فى ذكر خلافة المعتصم واسمه محمد بن هرون الرشيد بن محمد المهدي بن ابي جعفر المنصور وكان يكنى ابا اسحق وامّه ام ولد من مولدات الكوفة اسمها ماردة ماتت قبل خلافة ابنه الخ

Das Jahr 265 f. 67ª: وفى سنة خمس وستين قبض الموفّق على سليمان بن وهب وابنه عبد الله وقرّر عليهما تسعماية الف دينار واستكتب صاعد بن مخلد وعاد الحسن بن مخلد الي الوزارة الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gefällig, deutlich, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Die Stichworte der Artikel roth. Die Jahresüberschriften schwarz, mit grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

9500. We. 429.

2) f. 18 – 39.

4^to, 23 Z. ($24^1/_2 \times 16^1/_2$; $16 \times 12^1/_2$^cm). — Zustand: schadhaft, besonders am Rücken, fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines grossen geschichtlichen Werkes, das hier im J. $^{233}/_{847}$ beginnt und bis zum J. $^{247}/_{861}$ geht. Es berichtet Jahr für Jahr (mit der Ueberschrift: وفى سنة), berücksichtigt im Anfang der Jahre ein wenig die politischen Vorgänge, hauptsächlich jedoch die Todesfälle hervorragender Personen, so dass es fast für ein chronologisch geordnetes biographisches Werk gelten kann. Der Verfasser citirt den الذهبي († $^{748}/_{1347}$) f. 18ᵇ, اليافعي († $^{768}/_{1366}$) f. 19ª, 20ª etc., aus dem er oft am Ende eines Jahres Nachträge giebt.

Das Jahr $^{234}/_{848}$ beginnt so f. 19ᵇ: وفى سنة اربع وثلاثين ومائتين نهي المتوكل عن الكلام فى القران واطلق من كان فى السجون لاجل ذلك واحضر الخ

Das Jahr $^{246}/_{860}$ f. 38ᵇ: وفى سنة ست واربعين ومائتين حج محمد بن عبد الله بن طاهر فحمل معه لمكة والمدينة ولاجراء الماء من عرفات الي مكة ثلثمائة الف دينار الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth, nur die Jahresüberschriften schwarz, aber grösser. Nach f. 38 eine Lücke. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

9501. Pet. 106.

2ª) f. 159–176.

4^to, 20—22 Z. ($26^3/_4 \times 18$; $21^1/_2 \times 14$^cm). — Zustand: unsauber. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein Stück einer zum Theil recht ausführlichen Chronik, hier beginnend im J. $^{484}/_{1091}$, mitten im Bericht von der Gefangenschaft des المعتمد على الله ابو القسم محمد بن المعتضد بالله Der Anfang f. 159ª—159ᵇ, 7 v. u. ist wörtlich aus dem betreffenden Artikel des Ibn Ḫallikān entlehnt (ed. Wüstenfeld, No. 697, p. 140, l. 4 ff.). Nach bedeutenden Abschweifungen über frühere Geschichte Spaniens (wobei er auf den الذّريق zu sprechen kommt) und andere merkwürdige zusammentreffende geschichtliche Ereignisse fährt der Verfasser f. 170ᵇ stetiger in seiner Chronik fort. F. 172ª kommt er auf die Thronbesteigung des 28. 'Abbāsiden, des Ḫalīfen Elmostaẓhir billāh (im Jahre $^{487}/_{1094}$). Dieser Abschnitt beginnt: بويع له بالخلافة يوم توفي والده منتصف المحرم سنة سبع وثمانين والسلطان بركياروق يومئذ ببغداد فى عساكره وقد استقرّ ملكه بها٬

Im Jahre $^{490}/_{1097}$ heisst es von der Dynastie des خوارزم شاه so: وفى هذه السنة كان ابتداء دولة بيت خوارزم شاه واولهم محمد خوارزم شاه ابن انوش تكين وكان مملوك امير من السلجوقيّة واسمه بلكابك وكان انوش تكين حسن الطريقة الخ

Das Bruchstück hört auf f. 176ᵇ mit der Ermordung des Inhabers von Ḥimç, جناح الدولة im Jahre $^{495}/_{1102}$ (cf. Ibn elaṯīri Chron. X, p. ٢٣٧), mit den Worten: ثم سار ملك الفرنج وحصر حصن الاكراد فجمع جنح الدولة صاحب حمص العسكر ليسير اليه فوثب احد الباطنيّة على جناح الدولة٬

Schrift: ziemlich gross, dick und deutlich, etwas vocalisirt, sehr geläufige Hand, verschieden von No. 1). Die Ueberschriften roth. — Zeit der Abschrift um $^{900}/_{1494}$.

Bei Besprechung Spaniens um jene Zeit ist die Qaçīde des Wezīrs ابو محمد ابن عبدون fast ganz mitgetheilt (53 Verse) f. 161ª ff. Der erste Vers hier beginnt: ما للّيالي اقال الله عثرتنا

9502. Mq. 86.

1) f. 1—70.

102 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $15 \times 10^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang; Bl. 11—13 in der unteren Hälfte (auch im Texte) beschädigt. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; desgleichen Anfang und Ende.

Stück aus einem grossen allgemeinen Geschichtswerke. Es beginnt hier mit dem Ende des Jahres $^{681}/_{1282}$ (unter dessen Todesfällen auch der des ابن خلكان vorkommt f. 1b).

Jahr 682 beginnt f. 2a: واستهلت سنة اثنتين وثمانين وستمائة، في هذه السنة توجه السلطان الى البحيرة لحفر الخليج المعروف بالطبرية الخ

Jahr 683 f. 12b: ذكر توجه السلطان الى الشام وعوده، في هذه السنة توجه

Jahr 684 f. 15b: والسلطان الملك المنصور متوجه الى الشام فوصل الى دمشق

Jahr 685 f. 17b: في هذه السنة اعيد الامير علم الدين سنجر الدواداري

Jahr 699 f. 23a: والسلطان الملك الناصر متوجه بالجيوش الى الشام

Jahr 700 f. 38b: يوم الجمعة والسلطان الملك الناصر بقلعة الجبل ومدبر الدولة

Jahr 693 f. 55a: ذكر مقتل السلطان الملك الاشرف صلاح الدين خليل

Jahr 694 f. 66b: ذكر الفتنة التى قصد المماليك السلطانية اثارتها

Das Werk ist lückenhaft, ausserdem verbunden. Die Blätter folgen so: 1—20. 51—70. 21—50. Im Anfange fehlen 40 Bl., nach f. 20 fehlen 50 Bl., nach f. 70 fehlen 50 Bl., nach f. 50 der Schluss des Bandes. — Dies Fragment gehört dem 29. Bande eines Geschichtswerkes an.

Schrift: zieml. gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1000} $_{1591}$. — Collationirt.

2) F. 71—88 Türkisch.

9503. We. 313.

93 Bl. 8vo, 15 Z. (20×14; $14^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: schmutzig und zum grössten Theil ganz fleckig. F. 38. 39 oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Dies Bruchstück eines umfangreichen Geschichtswerkes ist zugleich defect und an mehreren Stellen gefälscht. Der Verfasser erwähnt unter den am spätesten Lebenden oft den ابن حجر † $^{973}/_{1565}$ als Verfasser des شرح الهمزية (z. B. 68b) und des كتاب الصواعق المحرقة (z. B. 34a). Ferner den ابن نجيم الحنفى زين الدين f. 2b † $^{970}/_{1562}$. Dann f. 71b den زين البكري † $^{1013}/_{1604}$, den er durch den Zusatz رحمه als damals schon gestorben bezeichnet. Er erwähnt endlich f. 11b den العلامة اللقاني, womit gemeint ist ابراهيم بن ابراهيم بن حسن المالكي † $^{1041}/_{1631}$. Er wird also um $^{1050}/_{1640}$ herum sein Werk verfasst haben.

Die Fälschungen sollen dienen zur Verdeckung der Lücken; so f. 9b, 18b, 28b unten am Rande. Ausserdem ist die Ueberschrift eines neuen Abschnittes f. 9b etwas gefälscht; es steht daselbst: الطليعة الثامنة في ذكر الخلفاء الراشدين والايمة المهديين رضى الله تعالى عنهم روي محمد während es heissen muss: السادسة (für الثامنة) und am Ende: عنهم اجمعين (statt عنهم روي محمد). Dann f. 18b, ult. ist gefälscht: محل عثمان.

Das Werk ist also eingetheilt in mehrere طليعة; die hier vorhandenen ersten Blätter (f. 1—9b) sind der Schluss der 5. طليعة. Auf diesen Blättern wird f. 5b—9b das 8. باب des Werkes الاحكام السلطانية des الماوردي mitgetheilt (في ولاية النقابة على ذوي الانساب). F. 4a ein Abschnitt: فصل ولاهل البيت الشريف مطلقا لبس العلامة الخضراء الخ

Der Anfang der 6. طليعة fehlt hier. Es ist aber aus f. 11a u. 17a ersichtlich, dass dieselbe eingetheilt ist in mehrere مقصد. Das erste مقصد ist getheilt in einige مطلب.

1. مطلب 11a في ذكر الامام المقدم المختار . . . ابي بكر الصديق

2. مطلب 17a في ذكر خلافة ابي بكر رضه

Dann Lücke nach f. 18.

5. مطلب 24b فيما تيسر من ذكر امير المومنين رابع الخلفاء الراشدين . . . علي بن ابي طالب،

F. 34b ff. mitgetheilt Kap. 8 aus dem Werke ابن حجر des الصواعق المحرقة.

F. 51a ff. تنبيهات من بعض ما وصف علىّ به نفسه

Dies 5. مطلب, welches in seiner letzten Hälfte في منقب علي handelt (und zwar zuletzt in legendenhafter Weise, oft mit Versen untermischt, besonders von f. 73ᵇ an), ist mit f. 93 nicht zu Ende. Das Weitere fehlt. Die hier letzten Worte sind: ان رسول الله صلعم كان يصلي وهو حامل امامة بنت زينب بنت رسول الله صلعم ولابي العاص بن ربيعة بن عبد شمس فاذا سجد وضعها واذا قام حملها،

Nach f. 9 fehlt 1 Bl., nach f. 18 u. 28 sind Lücken.

Schrift: gefällig, ziemlich gross, bisweilen aber kleiner, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

9504. WE. 9.

1) f. 1—8.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schadhaft und ausgebessert; zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang desgleichen.

Bruchstück aus einer allgemeinen Geschichte. Dasselbe fängt hier mit der Ermordung des ابو الهيجاء an (im J. 317/929); f. 2ᵇ folgt die Regierung des Hamdâniden Nâçir eddaula.

ناصر الدولة ابو محمد الحسن بن عبد الله بن حمدان، لما قتل والده تقدم في خدمته للدولة العباسية وتنقل في الولاء الخ

7ᵃ الامير سيف الدولة ابو الحسن علي بن عبد الله بن حمدان، هو اصغر من اخيه ناصر الدولة الخ

Die Darstellung ist kurz.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 950/1543.

9505.

1) Spr. 106, 2, f. 119—122.

4ᵗᵒ, 21 Z. (24 × 17; 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück aus einem Geschichtswerke. Beginnt hier f. 119ᵃ in der Geschichte des عيسى بن مريم

Dann f. 119ᵇ unten: ذكر من ملك من الروم بعد رفع المسيح عم الي عهد النبي عم

121ᵃ ذكر ملك سابور بن اردشير بن بابك، فاما ملك اردشير بن بابك قام بالملك بعده الخ

Nach f. 119. 120. 121 Lücken.

122ᵇ oben ذكر الطبقة الثالثة من ملوك الروم ما بعد الهجرة، قولهم هرقل قد ذكرنا سبب ملكه الخ

Schrift: gross, kräftig, an sich deutlich, aber mehrfach abgescheuert, vocallos, auch nicht selten ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Pm. 585, f. 135ᵇ—174.

Abriss der islâmischen Geschichte von Mohammed an bis auf die Aegyptischen Halîfen, bis zum Jahre 845/1441.

3) Pet. 101, No. 4. Ein Stück Chronik, beginnend mit نور الدين عمر بن على الرسولي.

9506. Pet. 523.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¼ × 14½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب انباء نجباء الابناء

So steht derselbe beiläufig auf der Seite rechts; links ein wenig anders; was in der Mitte mit grösseren Buchstaben steht, gehört nicht dahin. Das Angegebene ist der richtige Titel. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem in einem Frontispice stehenden Bismillâh): قال العبد الفقير الي الله الغني به محمد بن محمد بن ابي محمد بن ظفر المكي . . . الحمد لله المحمود بمقوال المبتدين واحوال المقتدين وصلى الله . . . وبعد فهذا كتاب اودعته من انباء نجباء الابناء ما هو كشررة من ضرام بل كقطرة من رهام الخ

Der richtige Name des Verf. scheint zu sein:

محمد بن ابي محمد عبد الله بن محمد بن ظفر المغربي الصقلي المكي الحموي حجة الدين [وشمس الدين] ابو هاشم [وابو جعفر وابو عبد الله]

Dies Werk des Mohammed ben 'abd allâh ben mohammed *ben ẓafar* elmagribî *eççaqallî* elmekkî elhamawî hoǵǵet eddîn (und šems eddîn) abû hâšim (und abû ǵa'far und abû 'abd allâh), geb. 497/1104, † 565/1170 (567), handelt von vorzüglichen Söhnen,

und zerfällt in 4 Abschnitte (oder Arten صنوف), nachdem zuvor von Mohammed als Kind ausführlicher die Rede gewesen f. 3ª—15ᵇ. Nach angeführten Versen oder sonst schwierigen Stellen giebt der Verfasser eine kurze Worterklärung.

Die 1. Art f. 16ᵇ الغُرَر العوالي
(von den Genossen des Propheten).

Die 2. Art f. 35ª النُّجَب التوالي
(besonders von den Nachkommen der Prophetengenossen).

Die 3. Art f. 55ª النُّكَت الكرايم
(von Gottesfürchtigen).

Die 4. Art f. 64ᵇ الفِقَر الخواتم
(betrifft die Arabische u. Persische Vorzeit).

Es ist eine interessante Anekdotensammlung. Die einzelnen Geschichten haben meistens die Ueberschrift درّة زين لقرة عين, und beginnen regelmässig so: قل محمد عف الله عنه

Schluss f. 81ᵇ: وبعد فقد اتيت بعون الله عز وجل على ما عمدت اليه في كتابي هذا والى الله تعالى ارغب في صلاح العمل ونجاح الامل فيه المنّة والحول وله المنّة والطول وهو حسبي ونعم الوكيل تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, unvocalisirt. — Abschrift im J. $^{1064}/_{1654}$ von عبد الله بن محمد
HKh. I 1288.

9507.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 430.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب انباء نجباء الابناء ويسمّى الدرر والغرر (lies والغرر)
لابي عبد الله محمد بن محمد بن ابي محمد بن ظفر

Der Verfasser so auch f. 1ᵇ und dazu المكي.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 523.
1. Art f. 14ᵇ, 2. Art 31ᵇ, 3. Art 51ª, 4. Art 60ª.

Schrift: ziemlich gross, breit, geläufig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 835 Ḏû'lḥigge (1432), von محمد بن يوسف بن محمد بن احمد الشهير والده بالصلتي

2) Mf. 49, 1, f. 1—94.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$; $18^1/_2 \times 12$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, sonst ziemlich gut, von einigen Wurmstichen und Flecken abgesehen. Das 1. Blatt unten schadhaft. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken (schadhaft). — Titel f. 1ª:

كتاب دُرَر الغُرَر في انباء نجباء الابناء
تصنيف الشيخ الامام العالم حجة الدين جمال الاسلام
ابي هاشم محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر رضه
رواية القاضي الفقيه الخطيب نجم الدين عز القضاة
ابي البركات محمد بن علي بن محمد الانصاري الموصلي
... رواية القاضي الفقيه الامام شرف الدين محمد بن
سليمان بن الحسن عفا الله عنه، رواية الفقير الى الله
... عبد المنعم فضائل بن محمد بن عمير بن ابي النجب،

Schrift: gross, dick, vocalisirt, deutlich. — Abschrift vom J. $^{856}/_{1452}$.

F. 95 enthält eine Menge einzelner Anwendungen des بسم الله und des حسبي الله als Gebetsformel. — F. 96 leer.

3) Glas. 32, 6, f. 180—228.

8ᵛᵒ, 21 (23) Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14^1/_2$—15×11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, ziemlich unsauber, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel:

ك" الدرر والغرر في انباء نجباء الابناء

Verfasser: محمد بن محمد بن ظفر المكي. (Der Name richtiger im Anfang.)

Es sind hier nur die beiden ersten Abschnitte des Werkes (1. f. 191ᵇ, 2. f. 205ᵇ) vorhanden; es bricht ab: وتترقرق عليه صفاء العقل ويذبت فيه فريد الحكمة ويمن تدبيره

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften meistens roth: f. 226—228ª Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 228ᵇ der Anfang von مائة عامل (Gramm.) des عبد القاهر الجرجاني, bis zum 10. نوع der السماعية. — F. 229 und 230ᵇ—231 2 Gedichte des لطف الله بن احمد جحاف اليمني um $^{1215}/_{1800}$.

9508.

Ueber die ersten Eroberungen im Islâm, Pm. 108, Vorbl. vor S. 170. Lbg. 526, f. 78ª (Tabelle). — Brief 'Omars, mit Bestimmungen über das Schutzverhältniss der Christen,

Lbg. 837, f. 84^b. — Von ʿAbd allāh ben ezzobeir, Pm. 75, f. 38^a. — Vom Ḫalifat des ʿOmar ben ʿabd elʿazīz, Pm. 654, f. 54 ff.; des Elmanṣūr, ebenda f. 82^b. — Ein Ḫalīfen-Verzeichniss, Glas. 225, f. 219^b. 220^a. Die Ḫalīfen-Mütter in We. 193, f. 9^b—10^b (von Essojūṭī). — Vom Untergang der Barmekiden, Pm. 75, f. 139 ff. Rand. — Der Bāṭiniten-Aufstand und Bābek, Mq. 119, f. 378^b. 379. — Vom Ḫalīfen Elmoqtadir billāh, We. 408, f. 2^a. — Von Elmostaʿṣim billāh, Pm. 654, f. 91^a. — Ueber die Omajjaden in Spanien, die ʿObeiditen im Westland, die Benū ṭebāṭebā und die Ṭaberistānischen Fürsten, Spr. 67, f. 150^b ff. — Ueber die Fāṭimiden, Pm. 75, f. 65^b. 66^a. Die vier ersten Fāṭimidischen Herrscher in Aegypten, Mq. 756, f. 206. — Von Seif eddaula, We. 408, f. 133^b. 134^a. Pet. 699, f. 220 ff. (aus der Chronik Ibn śākir's). — Ueber شجر الدر, die Sklavin des Ejjūbiden Neǵm eddīn ejjūb † $^{647}/_{1249}$, Spr. 67, f. 161. Pet. 507, f. 76. — Ueber Hūlākū, Spr. 19, f. 1. — Ueber den Sulṭān von Arbel, Moẓaffer eddīn abū saʿīd kjökjūrī (كوكبوري), Pm. 654, f. 49^b. — Verzeichniss der ʿotmānischen Sulṭāne bis $^{1255}/_{1839}$, Pet. 550, f. 94^b; We. 1238, f. 28^a; bis $^{1203}/_{1789}$, Pm. 314, S. 78; bis $^{1168}/_{1755}$, We. 1623, f. 163; bis $^{1049}/_{1639}$, Do. 82, f. 45^b; bis $^{1029}/_{1620}$, Pm. 654, f. 296^a; bis $^{974}/_{1566}$, Mq. 49, f. 11^a; We. 351, f. 349^a; Lbg. 712, S. 286. — Allerlei geschichtliche Vorfälle a. d. J. $^{675}/_{1276}$ u. $^{676}/_{1277}$, We. 1893, f. 234^b—235^a; a. d. J. $^{837}/_{1433}$—$^{942}/_{1535}$, Df. 52, f. 154. 155; $^{1043}/_{1633}$, Mq. 46, f. 34; $^{1097}/_{1686}$, We. 1961, f. 57^b; $^{1100}/_{1688}$—$^{1103}/_{1692}$, We. 1115, f. 189^b; $^{1124}/_{1712}$, We. 1961, f. 56^a; $^{1157}/_{1744}$ u. $^{1168}/_{1755}$, We. 418, f. 32^a. — Geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen, Spr. 490, f. 211^b. Pet. 128, f. 170—217. Mf. 470, f. 12^b. Theuerung im Jahre 974 Śawwāl (1567), Spr. 1141, f. 39^a: im J. $^{1248}/_{1832}$ (in Syrien), We. 1710, f. 146^b. Ueberschwemmungen und Feuersbrünste im J. $^{1064}/_{1654}$, Pm. 37, f. 148—155. — Geschichtliche Angaben von Erdbeben und Todesfällen, Spr. 490, f. 212^b. Pet. 128, f. 170 ff.; in d. J. $^{694}/_{1295}$ u. $^{702}/_{1302}$, We. 1774, f. 147^b. 148^a; a. d. J. 1099 Ram. (1688), We. 354, f. 211^a; 1160 Moḥ. (1747), Mq. 466, f. 43.

9509.

Zu den zahlreichen Werken über allgemeine Geschichte gehören unter anderen auch folgende:

1) جوامع اخبار الامم من العرب والعجم von صاعد بن احمد المالقى † $^{250}/_{864}$.
2) تاريخ von يعقوب بن يوسف الفسوى † $^{277}/_{890}$.
3) Desgl. von احمد بن زهير بن حرب النيسابوري ابن ابى خيثمة † $^{279}/_{892}$.
4) Desgl. von عبد الله بن عبد الله ابن خرداذبه † c. $^{300}/_{912}$.
5) Desgl. von الحسين بن محمد بن مودود الحرانى ابو عروبة † $^{318}/_{930}$.
6) Desgl. von احمد بن محمد بن سلامة الطحاوى ابو جعفر † $^{321}/_{933}$.
7) البدأ والمآل فى التاريخ von احمد بن سهل البلخى ابو زيد † $^{340}/_{951}$.
8) ذخائر العلوم وما كان فى سالف الدهر von على بن الحسين المسعودى † $^{346}/_{957}$.
9) الاستذكار لما مرّ فى سالف الاعصار von demselben.
10) تاريخ von محمد بن حبّان بن احمد البستى † $^{354}/_{965}$.
11) تاريخ von محمد بن ابراهيم الاندلسى ابن هانى † $^{362}/_{973}$.
12) Desgl. von ثابت بن سنان بن ثابت بن قرّة الصابى † $^{363}/_{974}$.
13) تجارب الامم وتعاقب الهمم von احمد بن محمد بن يعقوب ابن مسكويه † $^{421}/_{1030}$.
14) التاريخ المظفرى von محمد بن عبد الله التُجيبى ابن افطس المظفر بالله † $^{454}/_{1062}$.
15) بلغة المستعجل فى التاريخ von محمد بن فتوح بن عبد الله الحميدى † $^{488}/_{1095}$.
16) جمل تاريخ الاسلام von demselben.

17) تاريخ von عبد الملك بن احمد القرطبى † 493/1100.

18) الحوادث والبدع د" von محمد بن الوليد الطرطوشي † 520/1126.

19) تاريخ von احمد بن محمد بن القسم الاخسيكتى ابو رشد † 528/1134.

20) جامع التاريخ von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149.

21) تاريخ von محمد بن على بن شعيب ابن الدهان † 590/1194.

22) شذور العقود فى تاريخ العهود von ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201.

23) زبدة النصرة ونخبة العصرة فى التاريخ von عماد الدين الكاتب الاصفهانى † 597/1201.

24) الدول المنقطعة د" von على بن ظافر الازدي جمال الدين ابو الحسن † 623/1226.

25) الدول د" von ياقوت الحموي † 626/1229.

26) حوادث الزمان von يحيى بن حميدة الحلبى ابن ابي طي † 630/1233.

27) التاريخ المظفري von ابراهيم بن عبد الله بن عبد المنعم ابن ابي الدم † 642/1244.

28) محاسن تواريخ الخلائق von محمد بن محمود ابن النجار † 643/1245.

29) تاريخ von على بن يوسف بن ابراهيم القفطى † 646/1248.

30) معادن الابريز [oder الذهب] von سبط ابن الجوزي † 654/1256.

31) تحفة القدم von محمد بن عبد الله بن ابي بكر البلنسى ابن الابار † 658/1260.

32) لذة الاحلام فى تاريخ امم الاعجام von على بن موسى بن سعيد المغربى † 673/1274.

33) تاريخ von على بن موسى بن محمد الاندلسى ابن سعيد † 673/1274.

34) الجامع المختصر فى عنوان التواريخ وعيون السير von علي بن انجب البغدادي ابن الساعى † 674/1275.

35) غرر المحاضرة ودرر المكاثرة von demselben.

36) اخبار الخلفاء von demselben.

37) روضة الاريب von على بن محمد الكازرونى † 697/1298.

38) عبرة اولي الابصار فى ملوك الامصار von احمد بن سعيد ابن الاثير عماد الدين † 699/1300.

39) الحوادث الجامعة والتجارب النافعة فى المائة السابعة von عبد الرزاق بن احمد بن محمد ابن الفوطى † 723/1323.

40) تاريخ von تقى الدين ابن تيمية † 728/1328.

41) المختصر فى اخبار البشر von اسمعيل بن على بن محمد الايوبى الملك المؤيد ابو الفدا † 732/1332.

42) تاريخ von عبد الكريم بن عبد النور الحلبى قطب الدين † 735/1334.

43) مجانى العصر فى تاريخ اهل العصر von محمد بن يوسف بن على الاندلسى اثير الدين ابو حيان † 745/1344 (HKh. V 11515 falsch مجائز الحصر).

44) العبر فى خبر من عبر von محمد بن احمد الذهبى شمس الدين † 748/1347.

45) مسالك الابصار فى اخبار ملوك الامصار von احمد بن يحيى بن فضل الله العمرى الدمشقى † 749/1349.

46) اشرف التواريخ von عبد الرحمن بن احمد الايجى عضد الدين † 756/1355.

47) عيون التواريخ von محمد بن شاكر الكتبى فخر الدين † 764/1363.

48) عبر الاعصار وخبر الامصار von محمد بن على بن الحسن بن حمزة الحسينى الدمشقى † 765/1364.

49) العلم فى انباء ابناء الزمن von محمد بن محمد بن ابراهيم المرّى ابن الحاج † 771/1369.

50) بستان الدول von محمد بن عبد الله لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.

51) رقم الحلل فى نظم الدول von demselben.

52) طرفة العصر فى دولة بنى نصر von demselben.

53) اخبار الدول وتذكار الاول von الحسن بن عمر الحلبى ابن حبيب † 779/1377.

54) جهينة الاخبار von demselben.

55) تاريخ von محمد بن عبد الرحيم المصري ابن الفرات † 807/1404.

56) نزهة الانام فى تاريخ الاسلام von ابراهيم بن محمد ابن دقماق † 809/1406.

57) الجوهر الثمين فى سير الملوك والسلاطين von demselben.

58) ترجمان الزمان von demselben.

59) تاريخ von السعدي احمد بن حجي † 816/1413.

60) تاريخ von خليل بن محمد بن محمد الاقفهسي عز الدين † 825/1422.

61) تاريخ von محمد بن محمد الدمشقي ابن الجزري † 833/1430.

62) اشراق التواريخ von قره يعقوب بن ادريس القرماني † 833/1430.

63) نظم السلوك في تواريخ الخلفاء والملوك von عبد الرحمن بن علي بن احمد البسطامي um 840/1436.

64) الدرر في الحوادث والسير von demselben.

65) السلوك لمعرفة دول الملوك von المقريزي † 845/1441.

66) العقود في تاريخ العهود von demselben.

67) الاعلام بتاريخ اهل الاسلام von ابن قاضي شهبة † 851/1447.

68) تاريخ البدر في اوصاف اهل العصر von محمود بن احمد العيني بدر الدين † 855/1451.

69) عقد الجمان في تاريخ اهل الزمان von demselben.

70) حوادث الدهور والايام والشهور von يوسف بن تغري بردي ابو المحاسن † 874/1469.

71) نزهة الناظر في روض المناظر von محمد بن محمد ابن الشحنة محب الدين ابو الفضل † 890/1485.

72) السيف القاطع في التاريخ von محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496.

73) تاريخ الزهور في وقائع الدهور von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

74) تاريخ von عبد الباسط بن خليل الحنفي um 920/1514.

75) تاريخ von احمد بن محمد بن عمر الدمشقي ابن الحمصي † 934/1528.

76) تاريخ von ابن بطريق † 940/1533.

77) نوادر الاخبار von طاشكبري زاده † 968/1561.

78) البحر الزخار والعيلم التيار von مصطفى بن حسن الحسيني الجنابي † 999/1591.

79) تاريخ von محمد بن ابراهيم بن عمر الراميتي اكمل الدين † 1011/1602.

80) روح الروح von عيسى بن لطف الله بن المطهر † c. 1025/1616.

81) الانفاس اليمنية في الدولة المحمدية von demselben.

82) تاريخ von الحسن بن محمد بن محمد البوريني † 1024/1615.

83) بغية الخاطر ونزهة الناظر von محمد بن مصطفى الرومي اليمني كاتبي † c. 1035/1626.

84) تاريخ von عبد الرحمن بن عيسى المرشدي † 1037/1628.

85) النور السافر في اخبار القرن العاشر von عبد القادر بن شيخ ابن العيدروس † 1038/1628.

86) تاريخ von مدين بن عبد الرحمن القوصوني um 1044/1634.

87) تحفة الظرفاء بذكر الملوك والخلفاء von محمد ابن ابي السرور البكري um 1050/1640.

88) تاريخ عام von ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي † 1053/1643.

89) تاريخ von عبد الباقي الاسحاقي المنوفي † c. 1062/1652.

90) تاريخ von المطهر بن محمد الجرموزي † 1077/1666.

91) تاريخ von فضل الله بن محب الله محمد المحبي † 1082/1671.

92) شذرات الذهب في اخبار من قد ذهب von عبد الحي بن احمد بن محمد ابن العماد العكري † 1089/1678.

93) نفائس الدرر في اخبار القرن الحادي عشر von محمد بن ابي بكر بن احمد الشلي الحضرمي † 1093/1682.

94) ذيل على النور السافر von demselben.

95) نسخة الوجود في الاخبار عن حال الموجود von محمد بن احمد بن سعيد المكي ابن عقيلة um 1125/1713.

IV. Special-Geschichte.

1. Mohammed.

a) Herkunft und Namen.

9510. Pm. 594.

78 Bl. 4to, 19 Z. ($25^1/_3 \times 18$; $18-19 \times 13^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig: in der vorderen Hälfte besonders am unteren, in der zweiten Hälfte, besonders gegen Ende, am oberen Rande. Die obere Ecke der ersten Blätter ist durch Wasserflecke beschädigt, die untere Ecke ist durchweg wasserfleckig. Vom Seitenrand der Bl. 56—58 sind fast 2 Centimeter abgeschnitten. — Papier: gelb (50—59 bräunlich), glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المرتبة الرابعة في نسب رسول الله صلعم وسيره ومغزيه وجمل من التاريخ لابى محمد **علي بن احمد بن سعيد بن حزم** الفسي

Anfang f. 1^b: قال الفقيه الامام الاوحد الحافظ ابو محمد علي بن احمد بن سعيد بن حَزم بن غالب بن صالح بن خلف بن معدان بن يزيد الفسي مولي يزيد بن ابي سفين،
باب نسب رسول الله صلعم وكنيته، هو ابو القاسم محمد بن عبد الله بن عبد المطلب واسمه شيبة بن هاشم الخ

Das vorliegende Werk des 'Alī ben aḥmed ben sa'īd *ben ḥazm* elfasī eṭṭāhirī abū moḥammed, geb. $^{384}{}_{994}$, † $^{456}{}_{1064}$ — eines der fruchtbarsten Schriftsteller, dessen Werkezahl über 400, eine ganze Kameellast, betrug — ist Stück eines grösseren und zwar, wie ich glaube, des كتاب جمهرة الانساب (HKh. II 4201). Ibn ḫallikān (No. 459 ed. Wüstenfeld) führt dasselbe unter seinen Schriften nicht auf; aber zu den, dort und bei HKh. aufgezählten, Werken des Verfassers kann dies in Rede stehende nicht gehören. Es enthält die Biographie Moḥammeds, zuerst Herkunft und Persönliches, dann seine Erlebnisse und Verhältnisse nach gewissen Gesichtspunkten gruppirt. Darauf, von f. 13 an, seine kriegerischen Thaten, chronologisch geordnet, nebst den Zwischen-Ereignissen und dem Ausgang seines Lebens. Dieser zweite Abschnitt, obgleich der wichtigere, ist hier doch nur Nebensache: denn die Hauptsache für dies Werk ist Genealogie der arabischen Stämme; dieselbe ist vom Verfasser in verschiedene Stufen getheilt; davon ist die den Moḥammed behandelnde die 4.

f. 2^a مولده صلعم ومبعثه وسنه ووفاته، ولد رسول الله صلعم بمكة
3^a اعلام رسول الله صلعم، منها القرآن
5^a حجه صلعم وكم اعتمر في الاسلام، حج واعتمر صلعم قبل النبوة
5^a غزواته صلعم، غزا عم ثمانيا وعشرين غزوة
5^b بعوثه صلعم، بعث عبيدة بن الحرث بن المطلب
6^b صفته صلعم واسماؤه، كان صلعم ليس بالطويل
7^a امراؤه صلعم، باذان الفارسى علي اليمن
7^b كتابه صلعم، ابو بكر وعمر وعثمن وعلي
8^a وكان شعراؤه الذين يذبون عن الاسلام
8^b رسله صلعم، بعث رسول الله صلعم قبل الفتح
9^a نساؤه صلعم، اولي من تزوج رسول الله
11^a اولاده صلعم، كل اولاده صلعم من ذكر او انثى
11^b اخلاقه صلعم، كان صلعم علي خلق عظيم
13^a جمل من التاريخ، كان رسول الله صلعم ينفرد متقربا الي الله

Darin unter Anderen:

21^b تسمية من شهد العقبة من غير النقباء
29^a غزوة بدر الاولي 30^a غزوة بدر الثانية
33^a تسمية من شهد بدرا من المسلمين
40^b ذكر شهداء بدر
42^a غزوة احد 43^a غزوة بني سليم الخ الخ
46^b وكان ممن شهد من المسلمين يوم احد
63^a غزوة موتة 64^a غزوة فتح مكة 72^a غزوة الطايف
77^a حجة ابي بكر الصديق رة
77^a فصل ثم تواترت وفود للعرب مدعية بالاسلام
77^b وفاته صلعم 78^a ثم حج عم حجة الوداع

Schluss f. 78^b: وخرج عليه السلام في بعض تلك الايام وهو متكئ على علي والعباس وابو بكر آخذ في الصلاة بالناس فقعد عن يسار ابي بكر في موضع الامام وصلى عليه الناس افرادا ودفن في بيت عايشة

ومدّة مرضه اثنا عشر يوما وغسله العباس وعلي وقثم والحد له ابو طلحة وخيّر فاختار لقاء الله صلعم والحمد لله وحده وصلي الله على محمد وآله٬

Die beiden letzten Zeilen (von الناس افرادا an) sind von etwas späterer Hand zum Abschluss der Handschr. hingeschrieben; an dem ursprünglichen Text scheint jedoch etwas zu fehlen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, ein wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

9511. Spr. 1955.

4) f. 48ᵇ—93ᵃ.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1). Gegen Ende ein grösserer Wurmstich. F. 77. 78 lose. — Titelüberschrift f. 48ᵇ:

هذه شاجرة سيدنا رسول الله صلعم الي قريش وبطون قريش ونختص قريش على التمام والكمال والله اعلم٬

Der Anfang dieses Werkes hat offenbar eine Aenderung oder Abkürzung erfahren; er beginnt hier so: قال نقيب النقباء بمصر ابو علي محمد بن الشريف القاضي اسعد بن علي الحسيني الجوّاني النسابة رحمه الله هذه تحفة شريفة وهدايا منمقة تخدم بمنصب الطهر النبوي والمفخر المقدس المحمدي الخ

Dies Werk des 'Aliden Abū 'alī moḥammed ben as'ad ben 'alī *elǵewwānī* elḥoseinī, des Genealogen, † $^{588}/_{1192}$ in Aegypten, ist dem Sulṭān Çalāḥ eddīn gewidmed und behandelt die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Propheten, mit kurzer Erwähnung der geschichtlichen Beziehungen.

Das Werk selbst beginnt f. 49ᵇ: نسب سيد ولد ادم رسول الله صلعم محمد بن عبد الله بن عبد المطّلب بن هاشم الخ

Schluss f. 93ᵃ: [ابو عبيدة عامر] توفي وهو ابن ثمان وخمسين سنة في طاعون عمواس سنة ثماني عشرة بالاردن من الشام وبها قبره وصلي عليه معاذ بن جبل رضي الله عنه وعن الصحابة اجمعين٬ تمت الشاجرة بحمد الله الخ

Unten am Rande ist dann noch mit kleinerer Schrift angemerkt, dass die Abschrift fertig geworden im Sa'bān 773 (Februar 1372). Dieselbe ist sehr incorrect.

9512. We. 321.

16 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30 Z. (18 × 13½; 13½—14½ × 10¾ᶜᵐ). Zustand: ziemlich lose, einzelne Blätter ganz lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتب احاديث شاجرة النبي عم

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: ذكر اسمائه صلعم عن جبير ابن مطعم رضه قال رسول الله صلعم لي خمسة اسماء محمد واحمد والماحي الذي محا الله بي الكفر والحاشر والعاقب٬ الخ

Dann: ذكر ابتداء نزول الوحي; ذكر مبعثه etc.

Ein Stammbaum des Propheten und zugleich kurze Biographie desselben.

In der Mitte fast jeder Seite ist eine durch Striche abgegrenzte Abtheilung, welche die Genealogie Moḥammeds in grösserer Schrift enthält; dieselbe beginnt so: f. 1ᵇ محمد; 2ᵃ ابن عبد الله بن; 3ᵃ عبد المطّلب; 3ᵇ ابن قصي بن كلاب; 4ᵃ ابن هاشم بن عبد مناف etc.

Ueber und unter dieser Abtheilung steht nun ein fortlaufender Text über das Leben Moḥammeds. Der Verfasser beruft sich dabei auf seine Gewährsmänner. Dabei sind (auch längere) Notizen über andere Personen, die zu Moḥammed in Beziehung standen, wie (f. 3ᵇ) عثمان بن عفان, angebracht, und zwar zum Theil in schräg über die Seiten laufendem Text, zum Theil ist derselbe auch seitwärts angebracht. F. 8ᵇ u. 9ᵃ ist die Rede von موسى بن عمران, ايوب und عيسى. Dann wieder, auf das Thema zurückgehend, f. 9ᵇ اسماء الذين سبقوا بالاسلام; ferner اسماء الذين تخلفوا عن بدر; ذكر من تاخر موته من الصحابة etc. — Der Stammbaum wird in der oben angegebenen Weise fortgeführt bis auf ناحور بن ساروغ f. 11ᵇ; dann ist eine Lücke von einigen Blättern.

Dann steht in dieser mittleren Abtheilung eine kurze Angabe über das in dem oben und unten stehenden Text ausführlicher Behandelte und noch Rückständige vom Leben und vom Charakter Moḥammeds. Auf f. 12ᵃ steht:

رسول الله صلعم ومحاسنه. Es wird auf dem letzten der jetzt fehlenden Blätter etwa gestanden haben: ذكر اخلاقه. Auf f. 12ᵇ: ذكر هجرته; 13ᵇ ذكر مبايعته u. s. w.; 14ᵇ ذكر وفاته صلعم.

Schluss f. 14ᵇ: ودفن في الموضع الذي قبض فيه حول فراشه وحفر له تحته لحد في بيت عايشة رضه ' تكملت احاديث شجرة النبي صلعم '

Es folgt dann noch, von derselben Hand, eine Notiz über seine 9 Frauen. — Nach der Unterschrift ist diese الشجرة الشريفة النبوية geschrieben von محمد سودون الخطيب und wahrscheinlich auch verfasst, c. $^{1100}/_{1688}$.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos Stichwörter roth Der Text und die mittlere Abtheilung in rothen Linien eingefasst.

Es folgt darauf noch, von derselben Hand, in grösserer Schrift, eine im Anfang unvollständige Geschlechtsreihe (bis auf Adam fortgeführt), eine Geschlechtsreihe von Nachkommen des علي بن بكر بن وايل enthaltend.

9513. We. 1709.

12) f. 124ᵇ – 131

8ᵛᵒ, 33 Z. (20 × 15; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 125ᵃ:

تذكرة المحبين في اسماء سيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 124ᵇ: ... قال الشيخ الفقيه المفتي ابو عبد الله محمد بن ابي الفضل قاسم الرصاع رحمه الحمد لله الذي فضل حبيبه بان قرن اسمه باسمه وشرفه على خلقه فجلّه بان له من اسمائه ما دلّ على كمال صفته ورسمه ... اما بعد فاني لما رايت من نفسي الاشتغال بما لا يعين من المسايل ولم يحصل مع كثرة تعبها على طايل جعلت وسيلة بيني وبين سيد الاولين والآخرين الخ

Der Verfasser Moḥammed ben qāsim elanṣārī ettūnusī elmālikī abū 'ābd allāh *erraççā'* † $^{894}/_{1489}$, hat vor, die in dem Werke الشفا في تعريف حقوق المصطفى des Abū 'lfaḍl 'ijāḍ † $^{544}/_{1149}$ (No. 2559) vorkommenden Namen zu erläutern und damit auf das hinzuweisen, was dieselben an paränetischem Gehalte enthalten, und somit zur ächten Liebe und Hingabe an den Propheten, wenn dessen Name vorkommt, anzuspornen, zugleich unter Anführung von erbaulichen dahin einschlagenden Geschichten und Aussprüchen. — Das Werk ist hauptsächlich für solche, die auf çūfischem Standpunkte stehen, geschrieben. Es ist sehr wortreich und zerfällt meistens in فصل.

Vorauf gehen 6 فايدة, dann kommt der Haupttheil باب, darauf die einzelnen Abschnitte (فصل).

1. فايدة 125ᵇ سرّ تعداد اسمائه صلعم ... تعظيم منزلته عند الله وقربه
2. فايدة 125ᵇ ينبغي لذاكر اسمائه ... ان يكون على اكمل حال واتم نظام واحسن هيئة والطف كلام
3. فايدة 126ᵃ من علامات محبته وتعظيمه المبادرة عند سماع ذكر اسمه او رويته بتكريمه وتقبيل المكتوب الذي اشتمل على اسمه
4. فايدة 126ᵇ اذا وجدت اسمه الشريف منبوذا في الطرقات او ملقى في سكك الازقات فبادر فورا الى نقله وزواله وانله ذروة العز عندك من تعظيمه واجلاله
5. فايدة 126ᵇ من كمال محبته وبرّه وتعظيمه ومحبة اسمائه التسمية بما يجوز لنا ان يسمّى به منها وكثرة ذلك وتوقير من تسمّى به والسلوك به احسن المسالك والحذر من نداء ذلك الاسم وخطابه بقبيح الكلام
6. فايدة 127ᵃ كثيرا ما يصدر على السنة المومنين من الصلاة على سيد المرسلين اذا سمعوا قاريا يقول قال محمد بن المنكدر ... فيقولون عند ذلك صلى الله عليه وسلم اعتقادا منهم من اول السمع

باب في معنى اسمه محمد صلعم 127ᵇ

فصل ما ذكرته ان الله تعالى هو المسمّى له محمدا هو المقطوع به من اعتناء مولاه به وهو المنقول في سيره عم 128ᵃ

فصل قال خادم السنة ... ابو الفضل عياض رض ان هذا الاسم مشتق من اسمه سبحانه وسمي النبي صلعم محمد واحمد بمعنى محمود اي يحمده الانم 128ᵃ

فصل قال بعض العارفين ممن لاحت له فى 129ᵃ قلبه انوار المحبين محبّة رسول الله صلّعم واجبة على الخلايق اجمعين

فصل هذا الاسم الكريم شرفه وبركته ورحمته 129ᵇ تابعة لمسمّاه

فصل من آداب من علم منزلته بيننا ومقامه 130ᵃ عند ربّه وانه سمي محمدا لحمد مولاه له ... فكن ايها المحبّ من اكثر الحامدين له

فصل من آداب من علم قدره وتسميته بهذا الاسم 130ᵇ الكريم واتصافه بالخلق العظيم ان يتخلق باخلاقه الكريمة ويتشبه بصفاته العظيمة'

فصل من آداب المحبّ لنبيّه ان يكثر التسمية 131ᵃ باسمه وان يقصد بذلك البركة فى توسيع رزقه ويطلب من الله بها غفران ذنبه

فصل من آداب من تعلق باسم المحبوب ان 131ᵇ يزين به مجالسه ويطرز بالاذكار اسماءه ومحاسنه

Schluss f. 131ᵇ: ومن لم يسألني لم اوته ومن تقرب الي بقدر محمد غفرت له ذنوبه ولو كانت مثل زبد البحر وفيما ذكرته فى هذا الاسم كفاية ونرجو من الله اللطف والعناية ولا سبيل الي العثور على القرار ولو فنيت الدهور والاعصار'

Hiemit kann das Werk zu Ende sein; ich glaube aber, bei der sonstigen Redseligkeit des Verfassers, dass an demselben noch etwas fehlt, das Schlussblatt also hier nicht vorhanden ist.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas blass, vocallos. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

9514. Lbg. 320.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20×14½; 14×9½ᶜᵐ). — Zustand: gut; doch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الرياض الانيقة فى شرح اسماء خير الخليقة
لجلال الدين السيوطي

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن ان ربنا لغفور شكور ووهب لنا من المنن ما لا نحصيه عاد ... وبعد فهذا شرح على الاسماء النبوية بعد شرحي الذي الفته وكتابي الذي رصفته الخ

Essojūṭī † 911/1505 hat über die Namen Moḥammeds verschiedene Werke geschrieben, das eine betitelt: البهجة السنية فى الاسماء النبوية das andere النهجة السوية, und das Obige, aus welchem das so eben genannte النهجة الخ ausgezogen ist. Das vorliegende nun ist ausführlicher und geht sehr ins Specielle. Es besteht aus einer Einleitung und dem eigentlichen Werke.

1. فصل 1ᵇ ذكر العلماء ان كثرة الاسماء دالّة على عظم المسمّي الخ
2. فصل 7ᵃ فى سرد ما حصل الوقوف عليه من الاسماء الشريفة
3. فصل 8ᵇ قال القاضى عياض اعلم ان الله خصّ كثيرا من انبيائه بكرامة الخ

Dann folgt die Besprechung der einzelnen Namen. Zuerst f. 9ᵇ der Name محمد selbst; dabei kommt dann vor

10ᵃ ذكر من تسمّى به قبله صلّعم
10ᵇ ذكر سبب تسميته صلّعم
11ᵇ ذكر ما وجد من هذا الاسم الكريم فى الازل ومنقوشا فى خواتم الانبياء والحجارة والحيوان والنبات
12ᵇ حديث مسلسل بالمحمدين 13ᵃ فصل التسمية به

Nun folgen die übrigen Namen in alphabetischer Reihe, wobei jedoch einzelne dem Sinn nach verwandte oder entgegengesetzte bei einander behandelt werden.

Zuerst im Buchstaben ا, f. 13ᵇ: احمد, dann أَجْيَرُ, أَحْيَدُ, احاد, الاتقى u. s. w. Der Buchstabe ب beginnt f. 42ᵇ u. s. w. Die letzten sind f. 81ᵇ: الولىّ, dann اليتيم und يسٓ. Endlich folgt noch f. 82ᵃ der Abschnitt über seine Zunamen ابو القاسم; 82ᵇ ابو ابراهيم und ابو المومنين und ابو الارامل.

Schluss f. 82ᵇ: ذكر هذه الكنية ابن دحية وقل ذكرها صاحب كتاب الذخاير والاعلاق' آخر الكتاب

Der Verfasser hat sein Werk nach der Unterschrift vollendet im J. 879 Moḥ. (1474).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 65ᵃ ist leer gelassen, um die Abbildung von Moḥammeds Schuh zu geben, es fehlt aber kein Text; dagegen ist f. 71ᵃ—73ᵃ leer, und es fehlt dort der Text. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. III 6716.

9515.

1) Do. 125, 3, f. 87ᵇ—89ᵇ.

Am Rande, von derselben Hand wie die der vorhergehenden Stücke, steht ohne Ueberschrift, eine Zusammenstellung der Namen Moħammeds, mit محمد محمود احمد حامد anfangend und schliessend mit مجتبي معلى مزكي. Ihre Zahl ist etwa 100. Daran schliesst sich (f. 88ᵇ unten bis 89ᵇ) eine Auskunft (dem 'Alī zugeschrieben) über die Vortheile, die die Anwendung dieser Namen bringe.

2) Mo. 5, 2, f. 46—47ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Enthält, nach einer Vorbemerkung über den Nutzen, ein Verzeichniss derselben Namen Moħammeds. Anfang derselben u. Schluss wie bei Do. 125, 3.

3) Lbg. 243ᵇ, 142ᵇ.

Die Namen Moħammeds alphabetisch.

4) Lbg. 778, 1, f. 34ᵇ—36ᵃ.

Etwa 400 Namen desselben (No. 3921).

5) We. 1452, f. 352ᵇ. 353.

Die gewöhnlichsten Namen desselben.

6) We. 1384.

Aufzählung der Namen und Beinamen Moħammeds, mit kurzen Erklärungen und Zusätzen, im Anfange des Werkes.

7) Lbg. 837, 6, f. 20ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht des عبد السلام القادري über Moħammeds Herkunft, Verwandtschaft und Familie.

8) Pet. 94, f. 69ᵃ.

Herkunft und verschiedene Namen desselben.

9516.

In diesen Abschnitt gehören auch die Werke:

1) الجوهرة في نسب النبي صلعم واصحابه العشرة von عبد الرحمن بن محمد الانباري † 577/1181.
2) التبيين في انساب القرشيين von عبد الله بن احمد بن محمد المقدسي موفق الدين ابن قدامة † 620/1223.
3) العرف الذكي في النسب الزكي von محمد بن علي الحافظ † 765/1364.
4) انباء الاصطفا في حق آباء المصطفى von محمد بن قاسم الرومي † 970/1562.
5) بلوغ الارب والسول بالتشرف بذكر نسب الرسول von عبد البرّ بن عبد القادر بن محمد الفيومي † 1071/1661.
6) مطالع النور السنيّ المنبئ عن طهارة نسب النبي von عبدي افندي.

---

7) المغنى في اسماء النبيّ von احمد بن فارس القزويني † 395/1005.
8) المستوفى في اسماء المصطفى von عمر بن على السبتي ابن دحية † 633/1236.
9) ك" اسماء النبي von علي بن احمد الحرالي † 637/1239.
10) ارجوزة في اسماء النبي von محمد بن احمد القرطبي † 671/1272.
11) ك" اسماء النبي von عبد الرحمن بن عبد المحسن الواسطي † 744/1343.
12) Desgl. von محمد بن عبد الدايم ابن بنت الميلق † 797/1395.
13) Desgl. von محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1497 (s. No. 3921).
14) البهجة السوية في الاسماء النبوية von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
15) المرقاة العلية في شرح الاسماء النبوية von demselben.
16) الدر المنضد فيما قيل في اسم محمد von محمد بن علي ابن طولون † 953/1546.

b) Geburt.

9517. Pm. 388.

1) f. 1—41ᵇ.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und oft fleckig, besonders zu Anfang; am Rande oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا المولود (lies مولد) النبيّ صلعم

Verfasser fehlt: s. Pm. 436, 1.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل فلك القدرة على دور الحكمة في اقطاب قطب المجرة مستديرا وجعل قمر العزة على صفاء صدف قعر البحر في مدراج الكواكب مستنيرا الخ

Geburt und Kindheit Moḥammeds. Ueber den Verfasser s. bei Pm. 436, 1.

Das Werk beginnt, nach der Lobpreisung Gottes, f. 4a mit dem Anfang der Erschaffung des Propheten (الاصل في بدء خلق النبي) d. h. mit Erschaffung des prophetischen Lichtes und Uebertragung desselben von Einem zum Andern bis auf die Mutter des Propheten. Es schliesst mit verschiedenen Wunderthaten des kleinen Moḥammed, und wie er sich von seiner Amme Ḥalīma verliert und von seinem Grossvater gefunden wird. Von da an (f. 39a) wird sein weiteres Leben nur in Kürze behandelt. Zuletzt noch ein Gebet. In dem Werke kommen viele Gedichte vor.

Schluss f. 41b: وتقبل منا ما قدمناه من ساير الاعمال في السر والجهار وارحمنا برحمتك يا عزيز يا غفار والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Bl. 1 schadhaft und ergänzt, Bl. 2 u. 3 sind ganz in grösserer Schrift ergänzt. — Abschrift im J. 1165 Ǵom. II (1752) von عمر بن ابي بكر (f. 69b).

9518.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 436, 1, f. 1—36. 78—117.

117 Bl. 8vo, 9 (bis 11) Z. (15 × 10; 12 × 6½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatt von späterer Hand: المولد تاليف الكسائى.

Der Verfasser dieses Werkes wird entweder gar nicht genannt, oder verschieden angegeben. Mit dem hier genannten Elkisāī ist ohne Zweifel der Verfasser der Prophetengeschichten (No. 1021) gemeint; in Lbg. 586 wird Elwāqidī, in Lbg. 959 u. 576 Ibn elǵauzī als Verf. genannt. Möglich, dass letzterer † 597/1201 ein von Elwāqidī herrührendes Werkchen des Inhalts zu erbaulichen Zwecken bearbeitet hat. Ein anderes Werk desselben Inhalts liegt von ihm vor in We. 1713, 6 und noch ein anderes in We. 1572. Die Wortfassung weicht bei vielgebrauchten Werken dieser Art oft von einander ab.

Anfang u. Schluss wie bei Pm. 388, 1.

Der Text entspricht nicht immer ganz wörtlich dem in Pm. 388, 1. So fehlt hier f. 8a, 8 nach الابيام die Stelle, welche steht in Pm. 388, 1, f. 6b, 11 bis f. 8b, ult.

Die Blätter folgen so: 1—36. 78—117. Nach f. 1 fehlt 1 Blatt; nach f. 13 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 586.

27 Bl. 8vo, 15—17 Z. (20¾ × 15; 16½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand:

مولد الواقدي

und f. 1b in der Ueberschrift bloss: كـ" مولد النبي صعم

Anfang wie bei Pm. 388, 1.

Schluss f. 26b: صلى عليك وسلم ما سري راكب وما دعي الله داع سرا وجهرا
تمت بالخير، اللهم انا حضرنا مولد نبيك . . . وارحمنا برحمتك يا عزيز . . . يا ارحم الراحمين وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, etwas blass. — Abschrift im J. 1200/1785 von محمد الكردي

F. 27 ein dem (d. i. الغزالى) امام الغزلى beigelegtes Lobgedicht auf Gott, ohne erkennbares Metrum, auf لا reimend.

3) Lbg. 576.

30 Bl. 8vo, 9 Z. (20 × 13½; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a: مولد الامام الواقدي، سماه مولد الجوزي ابي العروس رة

Die zweite Hälfte dieses Titels soll wol heissen: المسمى مولد ابن الجوزي، Die Worte ابي العروس scheinen hier keinen Sinn zu haben und sind zu streichen.

Anfang wie bei Pm. 388, 1. Der Schluss ist f. 26ᵇ so wie bei Lbg. 967 angegeben, mit dem Zusatz: ولم اجب لوضعه الما ولا وجعا. Dann kommt ein langes Gebet, mit dem Schluss f. 30ᵃ: سبحان ربك رب العزة عما يصفون ... والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

4) Lbg. 959.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 21—25 Z. (21 × 15½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, grob, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك" مولد النبى لشيخ بن الجوزي

Anfang wie bei Pm. 388, 1. Schliesst mit demselben Gebet wie Lbg. 586 (اللهم انا حضرنا), aber das Voraufgehende weicht ab.

Schrift: ziemlich gross und gut, vocalisirt. — Abschrift im J. 1220 Raǵab (1805).

9519. Pm. 387.

8) f. 162ᵇ—171ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: مولد النبي الجرمي. Verfasser: الشيخ الخطيب محمد المدني وقيل حجة الاسلام الغزالي

Anfang f. 162ᵇ: سبحان العزيز الغفار الحليم الستار الكريم الجبار ... الذي اختار اظهار آثار شرار انوار مصون مكنون درة تاج مجد النبوة والفخار بايجاد طلعة نبيه محمد المختار الخ

Lebensgang Mohammeds, hauptsächlich nur die Kindheit, beigelegt dem Mohammed elmedenī oder auch dem Abū hāmid elgazzālī † 505/1111 (ein Beweis für die Ungewissheit des Verfassers). Beginnt mit der Uebertragung des urgeschaffenen Lichtes durch Mittelglieder auf Mohammed.

Mit ziemlich vielen Gedichtstücken ausgestattet. Die Hauptabsätze beginnen zuerst mit: وعن ابن عمر ,وعن علي, oder ,عن ابن عباس رة قال .عن عطاء بن كسار

Schluss f. 170ᵇ (Basīṭ):

عليهم من سلام الله اطيبه ما نحت الورق في اوراق اغصان

nebst einem sich daran schliessenden Gebete und alsdann einem Gedicht auf ihn, das nach Einigen dem Gabriel zugeschrieben wird und dessen Anfang (Basīṭ):

يا سيدي يا رسول الله خذ بيدي
ما لي سواك ولا الوي الي احد

und Schluss f. 172ᵃ oben:

والآل والصحب اهل المجد قاطبة
بحر السماح واهل الجود والمدد

9520. We. 1713.

6) f. 49—68.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 49ᵃ:

مولد شريف تاليف الحافظ عبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 49ᵇ: الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود الوجود الموصوف بالكرم والفضل والجود ... روي عن ابن عباس رآ انه قال سالت رسول الله صلعم عن اول شيء خلقه الله فقال يابن عباس لقد سالتني عن امر عظيم الخ

Ein Werk über die Geburt Mohammeds, beigelegt dem Ibn elǵauzī † 597/1201. Zuerst ist von dem himmlischen Licht, dieser Urschöpfung des Propheten, die Rede (f. 53ᵇ); dann 58ᵃ von den Vorzeichen der Geburt, 59ᵇ von dieser selbst; 60ᵇ Zeit der Geburt; 62ᵇ Ammendienst der Ḥalīma; 65ᵃ Herausnahme des Herzens; 66ᵇ Rückkehr zur Mutter; 67ᵃ seine Jugendzeit, Bekanntschaft mit dem Mönch بَحِيْرَا und dessen Schilderung und Lobpreisung Mohammeds. — Schluss f. 68ᵇ (Ṭawīl):

عليه صلوة الله ما عبّت الصبا
وما قصد الزوّار للمسجد الاقصا

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift vom J. 970/1562.

9521. We. 1572.

34 Bl. 8vo, 11 Z. (15 × 10; 11 × 6½cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, nicht recht sauber; an manchen Stellen (besonders f. 1) ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا مولد رسول الله صعم
للشيخ ابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ابرز من غرة عروس الحضرة صبحا مستنيرا واطلع في افلاك الكمال من بروج الجمال شمسا وقمرا منيرا الخ

Ein anderes Werk desselben Verfassers über denselben Gegenstand. (F. 1a ist von Wetzsteins Hand bemerkt, dass dies Werk in Damask meist von Weibern gelesen werde, während das مولد der Männer das des ابن حجر الهيتمي المكي sei.)

Nach Erzählung seiner Geburt folgt f. 33a ein Abschnitt: فصل في رضاعته صعم قال الراوي ثم امنة حصل لها من النفاس ضعف الخ

Das Vorhandene schliesst f. 34b mit dem Verse: وفي اوصافه تتلى المدايح انزل فيه آيات كريمه

Dann folgt: شعر als Hinweis, dass auf der folgenden Seite ein anderes Gedicht beginnt. Dies Wort ist aber ausgestrichen, und dafür gesetzt: تم المولد بحمد الله وعونه وحسن تو[توفيقه [d. i. Offenbar ist dies Werk hier nicht ganz zu Ende.

Die Erzählung wird öfters durch Aufforderung zum Beten (صلوا) unterbrochen. Die f. 10b ausgestrichene Stelle steht später f. 12b. Auf f. 34 sind ziemlich viel Verse ausgestrichen. Es sind in diesem Werkchen viele موشح-Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1888.

9522. Lbg. 967.

24 Bl. 4to, 14 Z. (22½ × 18½; 16½ × 13cm). — Zustand: Anfangs fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

مولد النبي صعم

Verfasser fehlt.

Der Anfang f. 1a (hat Aehnlichkeit mit dem bei We. 1572): الحمد لله الذي ابرز وحكم واظهر الحكم الخ

Verherrlichung Mohammeds, an die Umstände bei seiner Geburt angeknüpft, mit Rückblick auf seine Vorerschaffung u. s. w., mit Berufung auf 'Āïša, Ka'b elahbār, Ibn 'abbās, den Rāwī, und mit Beibringung vieler Gedichtstücke, die mit صلوا عليه وسلموا الخ eingeführt werden.

Schluss f. 24a: فمر منهن طائر ابيض باطراف جناحيه على بطني فوضعت ولدي محمدا صعم، اللهم اغفر لكاتبه ... ولمن قرأ لاموات المسلمين الفاتحة، تمت

Schrift: gross, rundlich, vocalisirt, in rothen Strichen. Abschrift c. 1250/1834.

9523. We. 1620.

35 Bl. 8vo, (10 bis) 11 Z. (16 × 10½; 12½ × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders schmutzig zu Anfang; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a:

مولد الشيخ الاكبر

Ausserdem f. 1b Titelüberschrift:

كتاب مولد رسول الله صعم

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالحكمة والعرفان الواهب للمومنين بفضله واحسانه الجنة والحور والغلمان . . . اما بعد فلا بد ان نذكر نبذة من عشر اعشار فضل الانفاق على مولد رسول الثقلان لان من لاجله خلقت الموجودات الخ

In dieser hier dem Ibn el'arabī † 638/1240 beigelegten Abhandlung werden zuerst Aussprüche der nächsten Genossen Mohammeds und Anderer, auch Späterer, angeführt über das Verdienstliche, die Geburt Mohammeds zu feiern; nebst dahin gehörigen Anekdoten. Dann f. 12a vom Urbeginn seiner Erschaffung:

فصل والاصل في بدء خلق النبي صعم هو ان الله تعالي لما اراد ان يخلق نور سيدنا محمد صعم قبض قبضة من نوره الخ

Ferner f. 21 die Uebertragung des Urlichts des Propheten von Geschlecht zu Geschlecht;

f. 21ᵇ ff. von seinem Vater 'Abd allāh und dessen Verheirathung mit Āmina, den Vorgängen während ihrer Schwangerschaft und f. 31ᵇ ff. den Visionen bei ihrer Entbindung.

Ob der Obige in der That der Verfasser sei, könnte nach Lbg. 1003 fraglich sein.

Schluss f. 35ᵇ (mit einem Gebet): وارزقنا ببركته قبولا وشرفا وكفّر عنا الذنوب والاوزار والجفا، تمت

Schrift: ziemlich gross und gefällig, kräftig, vocalisirt. Stichwörter (bes. محمد) roth. — Abschrift c. 1200/1785.

9524. Lbg. 1003.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16½ × 10; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel: مولد الواقدي مع الشرح على التمام

Der Anfang ist genau so wie bei We. 1620, aber da Essojūṭī f. 5ᵇ citirt wird, kann der mehrere Jahrhunderte frühere Ibn el'arabī nicht der Verfasser sein. Das Werk stimmt vielfach mit Lbg. 586 überein, ist aber etwas erweitert; auch das Gebet am Ende ist ebenso, das Voraufgehende weicht aber ab.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

9525. Spr. 744.

(Auch bezeichnet als Spr. 131.)

2) f. 236—300ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. (19⅓ × 14½; c. 15—17 × 10—12½ᶜᵐ). Zustand: wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel f. 236ᵃ (und 246ᵇ): هذا كتاب الانوار فى مولد النبي المختار ausführlicher f. 238ᵃ:

كتاب الانوار ومفتاح الاسرار والافكار فى ذكر
نور سيدنا المصطفى وانتقاله من الاصلاب
الكريمة الي البطون الطاهرة

(s. nachher).

Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 238ᵃ:

ابو الحسن احمد بن عبد الله البكري

Anfang f. 236ᵇ: الحمد لله الذي خلق روح حبيبه محمد المصطفى صلى الله عليه وآله قبل خلق الارواح وجعل جسمه اللطيف ووجهه المنوّر الشريف احسن الصور والاشباح واخرج درّة نور الانوار من صدف بحر الايجاد والتكوين . . . اما بعد فاعلم ايّها الراغب فى استماع الاخبار الواردة فى فضايل النبي الامّيّ القرشي والطالب لاستماع الآثار الثابتة فى بيان شمائل الرسول المكي المدني الهاشمي الخ

Mit der Biographie Moḥammeds hätten sich zwar Unzählige abgegeben, sagt der Verfasser Aḥmed ben 'abd allāh ben moḥammed *elbekrī* abū 'lḥasan (nach dem J. 694 gestorben: s. bei WE. 128, 2), in der Vorrede; allein, da einmal die Sitte der Gelehrten sei, sich bei ihren Zusammenkünften im Monat Rabī' von Moḥammed und allerlei sonderbaren Vorfällen, die sich an seine Person knüpfen, zu unterhalten und daran zu erfreuen, habe auch er zu diesem Zwecke dies Werk verfasst, in 7 Theilen.

1. Theil f. 238 beginnt mit der Schöpfung, dem Lichte Moḥammeds und Uebertragung desselben von Adam auf seine Nachkommen; weiterhin Heirat des هاشم بن عبد مناف mit Selmā, Tochter des 'Omar ben jezīd.
2. Theil 246ᵇ Schwangerschaft der Selmā.
3. Theil 248ᵇ Geburt des Śeiba, genannt 'Abd elmoṭṭalib.
4. Theil 252ᵇ sein Leben und die Geburt des 'Abd allāh.
5. Theil 261ᵇ 'Abd allāh's Verheirathung mit Āmina.
6. Theil 265ᵇ von den damaligen Wahrsagern und Zauberern (besonders سطيح und شق بن باهلة) und der Geburt Moḥammeds.
7. Theil 276ᵃ Jugend und weiteres Leben desselben; sein Ringkampf mit Abū ǵahl; seine Handelsreise nach Syrien und Verheirathung mit Ḫadīǵe.

(S. den Text dieser Theile bei Spr. 130, 1.)

Schluss f. 300ᵇ: ثم دخل بها النبيّ صلعم فقامت عنده حتى توفيت ولم يتزوّج بغيرها حتى ماتت رحمة الله عليها وسلامه ورضوانه،

Das Ganze ist legendenhaft und kann zu den Geburtstagsfeier-Schriften gerechnet werden. So steht auch Pet. 628, 1, f. 159ᵃ in der Unterschrift: تم ميلاد النبي. Dieselben sind allerdings meistens kürzer und verfolgen erbauliche Zwecke, dieses aber hat mehr geschichtlichen Anstrich.

Schrift: klein, blass, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift von ناصر بن على الزنكي im J. 1021 Raǵab (1612).

In der Mitte folgen die Blätter so: 253. 257. 255. 256. 254. 258 ff. Ferner 294. 304. 296 ff. Nach 298 eine Lücke.

HKh. I 1421 (الانوار ومفتاح السرور والافكار فى مولد النبي المختار)

9526.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 628, 1, f. 1—159ᵃ.

246 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit loser Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso (aber ومفتاح السرور).

Anfang fehlt. Das Werk beginnt f. 1ᵃ mit: قال ابو الحسن البكري حدثنا اشياخنا واسلافنا الرواة الخ

Schluss f. 159ᵃ dem Inhalt nach wie bei Spr., mit etwas abweichender Fassung: فصحبته قبل مبعثه بست عشرة سنة وبعد مبعثه بثماني سنين ثم قبضت عليها السلام ولم يتزوج بغيرها مدة حياتها، تم ميلاد النبي . . . انه رءوف رحيم منان والحمد الله رب العالمين،

In der Unterschrift ist das Werk bezeichnet als: ميلاد النبي ورضاعه وسفره وتزويجه

F. 7ᵃ ist das Gedicht des Ibn sīna über den Eintritt des Geistes in den Körper und Austritt aus demselben mitgetheilt, dessen Anfang: هبطت اليك من المحل الارفع الخ

Auf f. 63ᵇ ist eine kleine Lücke, da der Schluss des 5. und Anfang des 6. Theils fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. F. 6 von anderer neuerer Hand, dick u. ungelenk. — Abschrift von علي بن لطف الله بن على بن لطف الله الجد حفصي البحراني, im J. 1182 Rab. I (1768).

Im Anfang fehlen 2 Blätter.

2) We. 734, 1, f. 1—88.

167 Bl. 8ᵛᵒ, 14—15 Z. (21¼ × 15½; 15—17 × 10ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, zum Theil gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Werk hört hier f. 88ᵃ gegen Ende des 6. جزء (das f. 59ᵇ beginnt) auf mit den Worten: وينصره الله نصرا عزيزا ويعينه رجل قوي امين يسمي امير المومنين علي،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. F. 1 bis 10 und 88 ergänzt: rundlich und im Ganzen flüchtig. Abschrift c. 1150/1737 (u. 1220/1805).

3) Spr. 130, 1, f. 1—81ᵃ.

255 Bl. 8ᵛᵒ, 19—25 Z. (20⅓ × 14½; 16½ × 10¼ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von neuer Hand):

هذه سيرة النبيّ صعم [المسمّاة بالنجم الثقب]

Das Eingeklammerte bezieht sich auf das 3. Stück der Handschrift: s. No. 2573. — Verfasser f. 1ᵃ:

محمد بدر الدين بن عبد الله بن الحسن البكري اليمنى الصديقى

Derselbe ist nicht ganz richtig angegeben.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح خزاين الامكان بفاتحة الكرم والاحسان واستخلص درر الاكوان من قبضة نوره المحمدي المصان . . . وبعد فهذه منحة من منح المنان بسيرة سريرة روح جسد الكيان مرتبة علي اجزاء بديعة الشان، الجزء الاول حدثنا ابو الحسن البكري قال حدثنا اشياخنا واسلافنا الرواة الخ

S. diese Stelle bei Pet. 628, 1. — Die früher angegebene Eintheilung ist hier so:

الجزء الثاني قال حدثنا ابو الحسن البكري 10ᵇ
. . . الرواة لهذا الحديث، انه لما تزوج هاشم

الجزء الثالث قال حدثنا . . . لهذا الحديث، 13ᵃ
وذلك ان سلمي اشتد بها الحمل

الجزء الرابع وفيه حديث الفيل وما جري لاصحابه 17ᵇ
قال ابو الحسن البكري . . . لهذا الحديث
ممن تقدم ذكرهم انه لما قدم المطلب الي الحرم

الجزء الخامس وفيه قصة الذبيح والضياء اللامع، 21ᵇ

الجزء السادس، قال ابوالحسن . . . لهذا الحديث 27ᵃ
قالوا جميعا انه لما قبل الله عز وجل

الجزء السابع قال ابو الحسن البكري عن ابي عمرو 34ª
الشيباني وجماعة من اصحابه ان السحرة
والكهنة والجن والشياطين والمردة الخ

Mit den letzten Worten f. 81ª unten: وانما
انزل جملة واحدة فى ليلة القدر الي بيت العزة ثم نزل
نجوما بحسب الوقايع فى ثلاث وعشرين سنة، انتهي،
— wenn sie nicht überhaupt gefälscht sind — scheint das Werk nicht abgeschlossen zu sein.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text f. 2—80 in rothen Linien. — Abschrift c. 1750.

9527. We. 1571.

24 Bl. 8vo, 13 Z. (17 × 12; 12½ × 8½^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders am Rande, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª von ganz später Hand:

هذا مولد العالم العلامة المحقق المدقق
كمال الدين ابي المعالي محمد بن علاء الدين على بن
عبد الواحد الانصاري الزملكانى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على
عباده الذين اصطفي وبعد فهذا ذكر شيء مما
يتعلق بمولد سيدنا رسول الله صلعم مما الفه الشيخ
... كمال الدين ... الزملكاني الشافعي رحمه،
قال رحمه فى ذكر النبي صلعم ومولده هو ابو القاسم
محمد رسول الله صلعم بن عبد الله بن عبد المطلب
... بن عدنان الي هنا ينتهي النسب المحقق الخ

Eine Schrift zur Geburtsfeier des Propheten, von Moħammed ben 'alī ben 'abd elwāħid ben 'abd elkerīm eddimaśqī kemāl eddīn abū 'lma'ālī *ibn ezzamlakānī*, geb. $^{666}/_{1267}$ (667), † $^{727}/_{1327}$.

Das Ganze schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 24ª: ولا تفرق بيننا وبينه يوم القيمة فاجمع
شملنا به فى دار الكرامة يا ارحم الراحمين واخر
دعواهم ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, doch fehlen auch diakritische Punkte. F. 1 von ganz neuer unschöner Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

In Spr. 121, f. 92ª—94ᵇ steht eine Geburtsfeier (مولد) des Propheten von خليل بن ايبك الصفدي † $^{764}/_{1363}$ und ebenda, f. 76ᵇ bis 91, zwei andere von ابن حبيب † $^{779}/_{1377}$ (s. No. 2617).

9528. Pet. 588.

1) f. 1—34ª.

136 Bl. 8vo, c. 25 Z. (20½ × 15; 16½ × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben zur Seite: شرح المولد النبوي (s. unten). Den Specialtitel s. bei We. 1812, 1. Verfasser f. 1ª: ابن حجر, d. i.

احمد بن محمد بن محمد الهيتمى
شهاب الدين ابن حجر

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله اتم الحمد واكمله
واشكره افضل الشكر واشمله اذ بعث نبينا رسوله الاعظم
... وبعد فانه لما كان ليلة الاحد ثامن عشر ربيع
الاول سنة اربع وستين وتسعمائة خطر لي ان اكتب
ورقات فى اصل عمل المولد النبوي فى هذا الشهر ثم
اذكر ما له ذكر فى كتب الحفاظ المحدثين مما سلم
من وضع الوضاعين الخ

Die Ansichten der Menschen über den Ursprung des عمل المولد (der Geburtstagsfeier des Propheten) sind verschieden darüber, ob das eine Neuerung sei oder nicht; ferner herrscht über den Gegenstand viel Unwahrheit, absichtlich oder aus Dummheit. Um dies ins Reine zu bringen, hat Aħmed ben moħammed *elheitemī ibn ħaǵar* † $^{973}/_{1565}$ (No. 1493) dies Werkchen geschrieben und zwar im J. $^{964}/_{1557}$.

Es zerfällt in 2 Kapp. und Schlusswort.

1. باب 1ᵇ (in 3 فصل) فى المقدمات،

1. فصل 1ᵇ فى اصل عمل المولد، اعلم انه بدعة لانه لم ينقل عن احد الخ
2. فصل 3ᵇ فى بيان قبايح صدرت من الناس مقترنة بعمل المولد
3. فصل 5ª فى ذكر اختلاف العلماء فى تفضيل ليلة مولده الشريف على ليلة القدر

2. باب 5ᵇ (in 7 فصل) في المقاصد،

1. فصل 5ᵇ في ذكر نسبه الشريف

2. فصل 6ᵃ في ذكر نبذ من اصل خلقه صلعم وفي ذكر نبذ من كراماته التي ظهرت في بعض آبائه

3. فصل 11ᵃ في ذكر شيء من شرف هذا النسب الشريف

4. فصل 12ᵃ في تزوّج عبد الله بآمنة

5. فصل 13ᵃ في حمله صلعم

6. فصل 14ᵃ في ولادته صلعم

7. فصل 20ᵃ في رضاعه صلعم

الخاتمة 30ᵃ في تلخيص ما سبق يسهل حفظه وقراءته في مجلس واحد

Schluss f. 34ᵃ: ثم لما بلغ اربعين سنة ارسله الله تعالي رحمة للعالمين رسولا الي كافة الخلق اجمعين ... عدد معلوماته ومداد كلماته ابد الابدين ودهر الدهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von مصطفى بن عبد الرزاق بن الحاجي طه im J. 1195/1781.

Collationirt. Am Rande stehen öfters Glossen.

9529.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1812, 1, f. 1—36ᵃ.

162 Bl. 8ᵛᵒ, c. 25—26 Z. (znletzt c. 30 Z.) (21 × 15; 15½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte stark wasserfleckig, worunter der Text öfters gelitten hat. — Papier: gelb, grob, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

اتمام النعمة الكبري على العالم بمولده صلعم
لشهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي

Mit Berücksichtigung von Pet. 42 ist der richtige vollständige Titel so:

اتمام النعمة الكبري على العالم
بمولد سيد ولد آدم

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 588, 1.

Schrift ziemlich gross, gedrängt, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 36ᵇ leer.

2) Spr. 1958, 1, f. 1—60ᵃ.

307 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (15½ × 10½; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, dick, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 123, 2, S. 1—70.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 16; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل des 1. Kap. mit den Worten: الي حالة المبرسمين ومرافقته. — Schluss wie bei Pet. 588, 1.

Am Rande stehen häufig Bemerkungen, die hauptsächlich herrühren von dem Lehrer des Verfassers محمد شلبي und aus dem Werke المواهب.

Der Verf. citirt häufig den ابن حجر † 852/1448 und auch (S. 59) den الابيّ شارح مسلم † 827/1424.

Schrift: gross, ziemlich dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1150 Rabīʿ I (1737) von احمد بن عوض باقشير الحضرمي الحنفي

Im Anfang fehlen 4 Blätter.

9530. Pet. 42.

25 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 16½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1:

هذا مولد النبي صلعم لابن حجر [الهيثمي d. i.]

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرّف هذا العالم بمولد سيد ولد آدم وكمل به سعود الانبياء والمرسلين وجميع الملائكة لا سيّما الكروبيين والمقرّبين وجمع فيه سائر الكمالات الخ

Derselbe Verfasser hat ein grösseres ähnliches Werk verfasst, betitelt اتمام النعمة الكبري على العالم بمولد سيد ولد آدم (No. 9529, 1) nebst den Gewährsstützen dazu, mit unzweifelhaft ächten Traditionen, nicht wie die meisten andern موالد mit fraglichen u. unächten. Das Vorliegende ist ein Auszug daraus, mit Fortlassung der Gewährsstützen und auffälliger Ausdrücke. — Das Ganze hat erbaulichen Zweck.

Schluss f. 25ᵃ: وبارك عليه وعلى آله واصحابه وتابعيهم افضل صلاة وافضل سلام وافضل برکة عدد

معلوماتك ومداد كلماتك ابد الابدين ودهر الدهرين
والحمد لله رب العالمين، تم

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

9531. Mq. 459.

3 Bl. 8vo, 16—20 Z. ($21^2/_3 \times 17^1/_2$; $14^1/_2$—$15^1/_2 \times 9^1/_2$—$10^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

مختصر قصة المولد الشريف للامام ابن حجر

Anfang f. 2a: الحمد لله الذي بعث فينا رسوله الاعظم ونبيه الاكمل الافخم صلعم وشرف وكرم وعظم اما بعد فان اصدق الحديث كتاب الله تعالي وخير الهدي هدي محمد صلعم وقد قال تعالي في كتابه الخ

Ein kürzeres Werk desselben Verfassers über den gleichen Inhalt. Es hört hier auf mit dem Ende der Seite f. 3b, mit den Worten: ورق بجناحيه فوضعت النبي الهادي محمدا صلعم

Trotz des von derselben Hand beigesetzten Wortes تم ist das Werk schwerlich zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9532. Lbg. 520.

1) f. 1—29.

218 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8$—9cm). — Zustand: sehr wurmstichig; in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband, wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 1a:

تحفة السامعين والناظرين بمولد سيد
المرسلين والاولين والآخرين
لنجم الدين الغيطى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انار بمولد احمد المصطفى صلعم جميع الوجود . . . اما بعد فان شهر ربيع الاول المشرف قد اينعت ثمرة العادة الخ

Betrachtungen über Mohammeds Geburt, von Mohammed ben ahmed *elgeitī* negm eddīn † 984/1576 (No. 2603).

Schluss f. 29b: وجعلنا ممن عادت عليه بركة خدمة حديثه الشريف ومحبته وفاضت عليه بسبب ذلك في الدنيا والآخرة الامدادات الزاخرة،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1076 Rabī' I (1665). Collationirt nach dem Original. — Bl. 30 leer.

9533. We. 1853.

1) f. 1—18.

59 Bl. 4to, 25 Z. ($23^1/_3 \times 16^1/_3$; $14^1/_2$—$15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, der breite Rand bisweilen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب مولد النبي

Verf. f. 1a: الشيخ حسن الشهير بالمدابغى (s. Anfang).

Anfang f. 1b: قال الفقير الي مولاه العلي حسن بن علي الشافعي الازهري المدابغى، قد سئلت في اختصار المولد الشريف للنجم الغيطى فاجبت الي ذلك . . . فقلت، الحمد لله الذي انار الموجود بمولد سيد المرسلين صلعم . . . اما بعد فان شهر ربيع الاول اختص بمنقبة عظيمة فاق بها على سائر الشهور الخ

Auszug aus demselben Werk des Neǵm eddīn elgeitī, mit eigenen Zusätzen, von Hasan ben 'alī ben ahmed ben 'abd allāh elmantāwī elazharī *elmadābigī* † 1170/1756; er hat das Werk auf Bitten von Freunden verfasst.

Kurze Uebersicht über die Geburt und den Lebensgang Mohammeds. Nicht selten sind Verse eingemischt.

Das Ganze schliesst f. 18a mit einer خاتمة, die aufhört f. 18b mit den Versen (Wāfir):

سالت الارض لم جعلت مصلى ولم كانت لنا طهرا وطيبا
فقالت غير ناطقة لانى حويت محمد الطهر الحبيبا

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Im Anfang einige Stichwörter in grüner Schrift. — Abschrift von يوسف راجح الحناجي المالكي im J. 1243 Rabī' I (1827).

9534. Lbg. 449.

41 Bl., 8vo, 25—27 Z. ($21^3/_4 \times 15$; $15^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb. ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح لطيف على قصة المولد الشريف
لعبد الله بن على بن على الازبكى الدمليجى
الشهير بسويدان الشافعى الاشعري الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على افضل خلق الله . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله ابن على سويدان . . . هذا شرح لطيف على المولد الشريف الذي اختصره . . . حسن المدابغى . . . يحل الفاظه ويبين مراده الخ

Gemischter Commentar des 'Abdallāh ben 'ālī eluzbekī eddamlīǵī *soweidān* eśśāfi'ī um $^{1200}/_{1785}$ zu demselben Werke des Hasan ben 'alī elmadābigī eśśāfi'ī über Moḥammed's Herkunft, Geburt, Bedeutung etc.

Dasselbe beginnt: . . . الحمد لله رب العالمين قال . . . المدابغى قد سئلت فى اختصار المولد الشريف للنجم الغيطى فاجبت الي ذلك . . . فقلت الحمد لله الذي انار الوجود بمولد سيد المرسلين المرسلين . . . وبعد فان شهر ربيع الاول الخ
und schliesst:

فقالت غير ناطقة لانى حويت محمدَ الطهر الحبيبا

Der Commentar schliesst: وقوله محمد بمنع الصرف للوزن ايضا والله اعلم ونسال الله حسن الخاتمة، هذا آخر ما تيسّر جمعه . . . اللهم اقبضنا اليك غير مغتويين . . . والحمد لله رب العالمين،

Verfasst im J. 1195 Rab. II (1781).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Eine andere Glosse zu dem Werk (المولد) des Elgaiṭī und Ibn ḥaǵar (und Elhodhodī), von محمد بن عبادة بن بري العدوي † $^{1193}/_{1779}$.

9535. Spr. 147.

1) f. 1—16.

407 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (23 × 14⅓; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, vorn lose im Deckel. Bl. 1 lose und schadhaft; jetzt ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المنتخب المصطفى من اخبار مولد المصطفي

محيى الدين عبد القادر بن الشيخ شيخ بن عبد الله العيدروس باعلوي الحسينى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ذي البرّ الغامر والفضل الوافر هو الاول والآخر . . . وبعد فهذا ذكر مولد سيد المرسلين وسيد الاولين والآخرين وقايد الغرّ المحجلين الخ

Kurze Erzählung von Moḥammeds Geburt (mit Rückgehen auf seine Vorfahren und auf die Erschaffung des Prophetenlichts) und Lebenslauf, von 'Abd elqādir ben śeiḥ bā'alewī elḥoseinī *ibn elaiderūs* † $^{1038}/_{1628}$ (No. 1844). Nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt.

Nach f. 1 fehlt wol 1 Blatt. F. 2ᵃ beginnt (nach Angabe seiner Genealogie) so: اعلم ان الله سبحانه وتعالي لما اراد ايجاد خلقه ابرز الحقيقة المحمدية من انواره الصمدية الخ

Das Ganze schliesst mit einem Gebet und mit einem Gedicht auf Moḥammed (22 Verse) deren Anfang (Wāfir) f. 16ᵃ:

الا يا ايّها الحادي اذاما اتيت قباب طيبة والخياما

und Schluss f. 16ᵇ:

وتبقى ما بقى زهرا وزهرا تناثر فى الرياض حبا وطابا

Vom Verfasser vollendet im J. 996 Raǵab (1588) zu احمداباد.

Schrift in Goldlinien mit Blau umfasst (auch mit zierlichem und vergoldetem Frontispice mit Titel f. 1ᵇ), ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1002 Raǵab (1594).

Nicht bei HKh.

Verzeichniss der Schriften des عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس محيى الدين ابو بكر اليمنى الحضرموتى الهندي, geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1038}/_{1628}$ (nach We. 291, f. 165ᵃ):

1) كتاب الفتوحات القدسيّة (القدوسية) فى الخرقة العيدروسية
2) كتاب الحدايق الخضرة فى سيرة النبي عم واصحابه العشرة
(das erste von ihm verfasste Buch; er war noch nicht 20 Jahre alt).
3) كتاب اتحاف الحضرة العزيزة بعيون السِيَر الوجيزة (kleiner als das vorige).
4) كتاب المنتخب المصطفى فى اخبار مولد المصطفي
5) كتاب المنهاج الي معرفة المعراج
6) كتاب الانموزج اللطيف فى اهل بدر الشريف

7) كتاب اسباب النجاة والنجاح فى اذكار المساء والصباح
8) كتاب الدرّ الثمين فى بيان المهمّ من [علوم] الدين
9) كتاب الحواشي الرشيقة على العروة الوثيقة
10) ك" منح الباري بختم البخاري
11) ك" تعريف الأحياء بفضايل الإحياء
12) ك" عقد اللآلي بفضايل الآل
13) ك" خدمة السادة بنى علوي باختصار العقْد النبوي
14) ك" بغية المستفيد بشرح تحفة المريد
(وهو مختصر جدّا ganz kurz)
15) ك" النفحة العنبرية فى شرح البيتين العدنية
16) ك" غاية القرب فى شرح نهاية الطلب
17) شرح علي قصيدة الشيخ ابي بكر العيدروس صاحب عدن النونية
18) ك" اتحاف اخوان الصفا بشرح تحفة الظرفاء باسماء الخلفاء
19) كتاب صدق الوفا بحقّ الأخا
(Biographie seines Freundes احمد بن محمد باجابر † 1001/1592).
20) ك" النور السافر عن اخبار القرن العاشر
21) تقريض علي شرح قصيدة البوصيري التىعارض بها بانت سعاد لشيخنا شيخ الاسلام عبد الملك بن عبد السلام دعسين الاموي اليمنى الشافعي † 1006/1597
22) تقريض علي رسالة صاحبنا الشيخ احمد بن محمد بن على البسكري († 1009/1600: s. No. 51) فى تنزيه الامام مالك عن تلك المقالة الشنيعة التى نسبها له من لا خلاق له،
23) اجازة للفقيه الصالح احمد بن الفقيه محمد باجابر
24) ديوان شعر اسمه الروض الاريض والفيض المستفيض

---

25) الزهر الباسم من الروض للاستاذ حاتم [وهو شرح رسالة من السيد حاتم اليه وهو مطول نحو مجلدين]
26) ك" قرّة العين فى مناقب المولى عمر بن محمد باحسين

No. 1—24 sind von dem Verfasser dort selbst aufgezählt als seine Werke. No. 25. 26 nachträglich von andern als solche bezeichnet.

---

27) كتاب الفتح القدسىّ فى تفسير آية الكرسىّ
28) ك" جواهر الاحيا وامدادات الاوليا [يشتمل على ثلاثة كتب حياة القلوب باحاديث المحبوب، وكتاب القول الجامع فى بيان العلم النافع، وك" فتح الجواد بشرح عَذَبَتْنِى بالمَطْلِ منها سُعادُ،]
29) ك" تحفة الاحباب بالهدايا العجاب
30) ك" رُوح الراح وراح الارواح
31) ك" المقالة الجامعة والرسالة النافعة
32) ك" صفوة الصفوة فى بيان حكم القهوة
(ein anderer Titel, s. Spr. 147, 23, f. 365ᵇ).
33) ك" الروض الناضر فيمن اسمه عبد القادر
34) كتاب تحفة الغريب فى الصلوة على الشفيع الحبيب
35) ك" فتح الله القدوس فى مناقب الشيخ عبد الله العيدروس
36) ك" النور المتاجج فى مناقب الشيخ سعد بن علي بامدحج
37) ك" العقيدة

In Spr. 147, 317ᵃ ff. giebt der Verfasser eine Selbstbiographie und führt darin alle bei Elmoḣibbī aufgeführten Schriften No. 1—24, auch 25, und ausserdem die hier No. 27—37 verzeichneten auf. No. 26 nicht.

9536. Pm. 387.

7) f. 155ᵇ—162ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: مولد الكريم النبوىّ

Verfasser: جعفر البَرْزَنْجي. Vollständiger:

جعفر بن حسن بن عبد الكريم بن محمد بن رسول الحسينى البرزنجى المدنى

Anfang: ابتدأ الاملاء باسم الذات العليّة مستدرًا فيض البركات على ما انا له واولاه وأُثنّى بحمد موارده سايغة هنيّة . . . فاقول هو محمد بن عبد الله الخ

Lebenslauf und Eigenschaften Moḣammeds, von Ǵa'far ben ḣasan ben 'abd elkerīm elḣoseinī *elborzenǵī* (auch elbarzenǵī) elmedenī † 1184/1770 (1179).

Schluss f. 162ᵇ: ما شنّفت الآذان من وصفه الدرّي باقراط جوهرية وتحلّت صدور المحافل المنيفة بعقود حلاه،

عطّر اللهم قبره الكريم بعرف شذىّ من صلاة وتسليم

Der Text ist bisweilen mit Versen, ziemlich oft aber mit dem zuletzt angeführten versähnlichen Satze ausgestattet.

Auf f. 155 folgt noch 155ᴬ.

Abschrift (für den Druck) im J. 1273 Ṡa'bān (1857).

Dasselbe Werkchen in Lbg. 531.

7 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_4 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

مولد البرزنجى

Anfang und Schluss (ohne den Refrain عطر اللهمّ الخ) ebenso.

Die Ueberschrift jedes grösseren Abschnittes ist: عطر اللهم قبره الكريم بعرف شذي من صلوة وتسليم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt; die Ueberschrift roth. — Abschrift im J. 1275 Rabī' I (1858).

9537. We. 1711.

1) f. 1—5.

62 Bl. 8ᵛᵒ, c. 26 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15^1/_2$—16×10^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: strohgelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مولد النبي صعّم من انشاء الشيخ علاء الدين ابن مشرف الماريدينى

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي هلت سحايب فضله فى ربيع واهلت بلطفه اهلة السعود فاشرق الوجود بنورها البديع الخ

Geburtsfeier des Propheten, von 'Alā eddīn ben moṡerref *elmāridīnī*. Die Schrift zerfällt, nach einer langen خطبة, in welcher das Lob desselben im Allgemeinen enthalten, in 2 (ungezählte) فصل. Ziemlich viel Gedichtstücke beigemischt.

2ᵃ فصل فى نسبه الشريف صعّم فهو محمد المحمود قولا وفعلا ابن عبد الله اطيب العرب اصلا ابن عبد المطالب الذي بلغ اسنى المطالب الخ

4ᵃ فصل فى ذكر رضاعه صعّم، فملخص هذا الحديث الفرد ان القحط عم بنى سعد فصار حظهم بمزيد القحط ناقصا وضرعهم بنزول الجدب قالصا الخ

Schluss f. 5ᵇ: وكان يسبح الحصي فى كفه المكرم ونبع الماء من بين اصابعه فروي الجيش العرمرم اوضح طرق الهدي باقوم منهاج وراي الله بعين راسه ليلة المعراج، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift von السيد محمد القدسي بلدا السروري لقبا im J. $^{1139}/_{1726}$. — F. 5ᴬ leer.

9538. Pet. 655.

2) f. 12—34.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_4$; 15×10—$10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: grau, dick, wenig glatt. — Titel fehlt. Er ist:

مولد النبى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ᵃ: الحمد لله الواحد الذي لا يجحد الاحد الّذي فى سرمديته توحّد الفرد الذي فى ربوبيّته تفرّد الشكور الخ

Handelt von der Geburt und Jugend Moḣammeds. Viele Gedichte angeführt.

Unvollständig. Das Vorhandene schliesst mit 4 Versen, wovon die zwei letzten (Kāmil):

ولقد سالت الدار يوم فراقهم ومدامعي تجري كسحب غوادي
يا دار ما فعل الزمان بجيرة كانوا همُ صحبي واهل ودادي

Schrift: ziemlich gross und stark, gefällig, gleichmässig, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift vom J. $^{1151}/_{1739}$.

9539. Pet. 94.

8) f. 30ᵇ—38ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Ueberschrift:

مولد النبيّ صعّم

Anfang ebenso. (F. 35ᵇ فصل فى وفاته صعّم)

Dies Werk ist hier unvollständig; es bricht f. 38ᵇ so ab: فلما فرغ النبيّ صعّم رقى المنبر وخطب بالناس فحمد الله تعالي واثنى عليه ثم اقبل على الناس بوجهه الكريم كالمودع لهم فقال ايها،

F. 39ᵃ einige Aussprüche Moḣammeds.

9540. Pm. 387.

9) f. 172ᵃ—180ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: هذا مولد النبي صلعم. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي شرف الانام بصاحب المقام الاعلي وكمّل السعود باكرم مولود حوي شرفا وفضلا ... حملته آمنة فلم تجد لحمله الما ولا ثقلا الخ

Schrift zur Geburtsfeier des Propheten, mit Versen untermischt. — Schluss f. 180ᵃ:
صلاة وتسليم على خير مرسل محمد الداعي الي سبل الهداه
mit einem sich daran schliessenden Gebete.

F. 181ᵃ—184 folgen Gebetsanweisungen, راتب genannt, von عبد الله الحدّاد الحضرمي, mit Bezeichnung gewisser Qorânstellen und Angabe, wie oft dieselben zu lesen, und Einlegung gewisser Gebetsformeln und auch einiger Verse, mit einem Anhang dazu in Versen von عمر القاحري.

9541. Dq. 81.

6) f. 67—89.

8ᵛᵒ, 25 Z. — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: ziemlich dick, etwas glatt, weisslich. — Titel fehlt; er ist:

مولد النبى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله الذي انار الوجود بطلعة سيد المرسلين وازاح ظلمات الباطل بضياء الحق المبين الخ

Ein weitläufiger Tractat über die Geburt des Propheten, hie und da mit Versen ausgestattet, auch mit Abschweifungen in Bezug auf seine spätere Zeit.

Schluss f. 89ᵃ: ان يدخل عبد المطلب الجنة من جملة من يدخلها طايعا فينجو الا ابا طالب فانه ادرك البعثة ولم يومن، انتهي

Schrift: ziemlich gross, enge Zeilen, an sich ziemlich weitläufig, vocallos, gleichmässig, uncorrect, ziemlich deutlich. — Abschrift c. 1020/1611.

9542. Pet. 93.

2) f. 6—15.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20×14½; 14½×8½—9ᶜᵐ). — Zustand: unten und oben am Rande fleckig, unten am Rücken etwas lose, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titel fehlt; er ist:

مولد النبى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 6ᵇ: الحمد لله الذي اجري علي من حمده اجرا، وعلا في حجب جبروت عظمته قهرا،

Ein Bruchstück von der Geburt und Jugend Mohammeds, nebst vorangehenden Bemerkungen über seine Bedeutung, das prophetische Licht in ihm etc., untermischt mit Gedichtstellen zu seinem Preise.

Das Vorhandene schliesst f. 15ᵇ (Basîṭ):
صلّي عليه اله العرش ما طلعت
شمس وما رنّح الحادي مطاياه

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1215/1800.

9543. We. 1785.

7) f. 42ᵇ—49ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

قصة حليمة السعدية في رضاعة محمد خير البرية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 42ᵇ: قال ابن عباس رة انه قال لما ولد محمد صلعم نادي مناد من السماء هذا ابن عبد الله قد ولد فطوبي لثدي ارضعه وطوبي لبيوت سكنها، قال الراوي وكان من شيم العرب في ذلك الزمان اذا ولد لهم مولود يلتمسون له احدي حتى ترضعه وتربيه ويرون عندهم عارا ان ترضع المراة ولدها الخ

Geschichte des Ammendienstes der Ḥalîma bei Moḥammed.

Schluss f. 49ᵃ: ثم ان النبي صلعم تم جده عبد المطلب وامه آمنة في مكة حتى ماتت امه آمنة وبقى عند عمته عاتكة وعمه ابي طالب حتى كبر وترعرع، وهذا ما انتهي الينا من قصة حليمة رآ في رضاعة محمد خير البرية صلعم على التمام والكمال الخ

Mf. 547ᵃ, f. 7. 8. Zwei zusammenhängende Blätter aus einem grösseren Werke, die Kindheit Moḥammeds und den Ammendienst der Ḥalîma betreffend. In Reimprosa.

9544. Pm. 407.

1) f. 4ᵇ—11ᵇ.

463 Bl. 4ᵗᵒ, 17 und von f. 8 an 19 Z. (22 × 12; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand (besonders der untere) stark fleckig, Bl. 4—9 oben und 4—7 unten ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: grüner Lederbd. — Titelüberschrift:

ك" حسن المقصد فى عمل المولد الشريف

Verfasser fehlt. Nach HKh. ist es:

السيوطي

Ohne Zweifel richtig, denn dieser ganze Band enthält fast nur Werke desselben.

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد وقع السؤال عن عمل المولد النبوي فى شهر ربيع الاول ما حكمه من حيث الشرع وهل هو محمود او مذموم وهل يثاب فاعله ام لا،

Essojûṭî † $^{911}/_{1505}$ behandelt die Frage, ob die festliche Begehung des Geburtstages des Propheten im Monat Rabî' I dem Gesetze nach zulässig und löblich sei oder nicht. Der Brauch sei zuerst durch الملك المظفر ابو سعيد كوكبري بن زين الدين على بن بكتيكين aufgekommen und ابو الخطاب بن دحية († $^{633}/_{1235}$) habe zur Vertheidigung dieser Neuerung für den Obigen das Werk التنوير فى مولد البشير النذير verfasst, während تاج الدين عمر بن علي اللخمى السكندرانى الفاكهانى († $^{731}/_{1331}$) es in dem Werke المورد فى الكلام على عمل المولد verwarf. Dagegen ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد الفاسى ابن الحاج († $^{737}/_{1336}$) habe es in seinem المدخل على عمل المولد theils gebilligt, theils verworfen.

Schluss f. 11ᵇ: اراد ان يشرف به الزمان الذي ولد فيه فلو ولد فى اوقات المتقدم ذكرها لكان قد يتوهم انه يتشرف بها، انتهى ذلك والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift und Stichwörter roth. Bl. 4—7 in etwas grösserer Schrift. Der Text ist überall nicht gut. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Arabische Foliirung.

Bl. 1ᵇ—3ᵃ enthält ein Titelverzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen.

HKh. II 4513.

9545. Lbg. 295.

40) f. 276—295.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (fast verwischt) und im Inhaltsverzeichniss S. 3:

المورد الروىّ فى مولد النبي

so auch in der Vorrede f. 279ᵇ. — Verfasser oben am Rande und am Schluss:

علي القاري

Anfang f. 276ᵇ: الحمد لله الازلي الابدي على ما اضاء النور الاحمدي واشرق الضياء المحمدي المنعوت بالمحمود فى عالم الوجود الخ

'Alî ben sulṭân moḥammed elqârî † $^{1014}/_{1606}$ (No. 1931) spricht zuerst davon, dass die Geburtstagsfeier Moḥammeds allgemein üblich geworden sei; darauf sagt er, weil er dieselbe in anderer Weise zu begehen nicht im Stande sei, habe er diese Festschrift verfasst, zur Verherrlichung des Propheten.

Schluss f. 295ᵃ: فلنختم بما ختم الله به نزول كلامه المبين على خاتم النبيين رجاء ان يختم لنا بالخاتمة الحسنى وان يبلغنا المقام الاسنى فضلا من الله وتوفيقا . . . ذلك الفضل من الله وكفى بالله عليما والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا . . . تسليما . . . ومهابة وتعظيما،

Abschrift im J. 1176 Rabî' I (1762).

HKh. VI 13403.

9546. Lbg. 295.

41) f. 287ᴮ. 293ᴮ.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (15 × 10½; 12¼ × 7ᶜᵐ). — Zustand: in dem oberen Viertel wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Ein Paar zusammengehörende Blätter, von derselben Hand geschrieben wie die ganze Handschrift 295, enthaltend eine kleine Abhandlung, deren übergeschriebener Titel ist:

القول التمام عند ذكر ولادته عليه السلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 287ᴮᵇ: الحمد لله الآمر بالاتباع حيث ما كان والانقياد له صادرا عن صدورهم والاذهان . . . وبعد فيقول . . . ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبى

... قد اعتقد الكثير من اهل الزمان القيام عند ذكر ولادة النبيّ عمّ . . . واجبًا حتى انّ بعض الفضلاء الخ

Ibrāhīm ben moħammed ben ibrāhīm *elħalebī* † 956/1549 widerlegt die Vorwürfe, die ein Gelehrter ihm gemacht, dass er die Ansicht nicht theile, dass jeder Gläubige, aus Hochachtung vor Moħammed, bei seinem Namen aufstehen müsse, weil solche Ehrfurchtsbezeugung nur Gott zukomme.

Schluss f. 293ab: فليس بتعظيم له صعّم فان كان فى هذا الاعتقاد خلل شىء فساد فليبيّن، تم

Abschrift vom J. 1181 Ǵom. (1767).

9547.

Geburtsfeierschriften über Moħammed (موالید) sind auch noch verfasst von:

1) عمر بن الحسن الكلبى ابن دحية † 633/1236, u. d. T. التنوير فى مولد السراج المنير
2) احمد بن على بن سعيد الغرناطى † 673/1274, u. d. T. ظلّ الغمامة فى مولد سيد تهامة
3) ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1332, u. d. T. موعد الكرام لمولد النبى [سيد الانام]
4) خليل بن كيكلدى العلائى † 761/1360, u. d. T. الدرّة السنيّة فى مولد خير البريّة
5) محمد بن عثمان بن ايوب اللؤلؤى ابو القاسم † c. 800/1397, u. d. T. الدر المنظّم فى مولد النبى الاعظم
6) اللفظ الجميل بمولد النبى الجليل von dems.
7) زين الدين العراقى † 806/1403, u. d. T. مولد النبى
8) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. النفحة العنبرية فى مولد خير البرية
9) محمد بن محمد ابن الجزرى † 833/1429, u. d. T. التعريف بالمولد الشريف
10) عرف التعريف فى المولد الشريف von dems.
11) محمد بن ناصر الدين الدمشقى † 842/1438, u. d. T. جامع الآثار فى مولد النبى [المختار]
12) اللفظ الرائق فى مولد خير الخلائق von dems.
13) عبد الله بن عبد الرحمن الشيرازى اصيل الدين † 884/1479, u. d. T. درج الدرر فى ميلاد سيد البشر
14) ابراهيم بن على بن ابراهيم العراقى ابو الصفا بن ابي الوفا † 887/1482, u. d. T. فتح الله حسبى وكفى فى مولد المصطفى
15) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1497, u. d. T. مولد النبى
16) على بن ابراهيم بن على الحلبى † 1044/1634, u. d. T. الفخر المنير بمولد البشير النذير
17) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. مورد الصفا فى مولد المصطفى
18) ابراهيم بن عبد الرحمن الخيارى † 1083/1672, u. d. T. خلاصة الابحاث والنقول فى الكلام على قوله تعالى لقد جاءكم الرسول
19) الحسن بن على بن على شمة الفوق † 1176/1762, u. d. T. قصة المولد النبوي
20) احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787, u. d. T. „ فى المولد الشريف
21) ابو بكر بن محمد الحبشى البسطامى u. d. T. الكواكب الدرّيّة فى مولد خير البريّة
22) محمد الناصحى برهان الدين

c) Lebenslauf und Tod.

9548. Spr. 903B.

112 Bl. 4to, 23 Z. (26½ × 17½; 21 × 14cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit Spr. 903A in schönem Halbfranzband. — Titel fehlt; er ist: سيرة رسول الله. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Bl. 1 beginnt in der Vorrede, bei den Worten: احمده حمد معترف بالتقصير واشكره على الكثير والقليل والعسير واليسير . . . قال ابو عبد الله **محمد بن عمر الواقدي البغدادي** الواعظ بمدينة بغداد المحروسة

Der Verfasser des Werkes ist also Moħammed ben 'omar ben wāqid elmedenī elbagdādī *elwāqidī* abū 'abd allāh † 207/822. Es liegen hier 35 vereinzelte Bruchstücke vor, zu einer ausführlichen Biographie Moħammeds gehörig. Sie betreffen fast alle seine Vorgeschichte und die Zeit vor seinem politischen Auftreten. Die genaue Ermittelung der Reihen-

folge der Stücke und des Umfanges der vorhandenen Lücken ist misslich; im Allgemeinen ist die Folge aber so: Von Erschaffung des Prophetenlichtes, Stück 1. — Sein Grossvater 'Abd elmoṭṭalib: 25ª. 16. 26—28. 30. 29. 34. 35. 13. 9. 14. — Seine Eltern 'Abd allāh und 'Āmina: 32. 11. 12. 25. 33. — Seine Amme Ḥalīma: 15. 18. 20. — Nach dem Tode seiner Mutter: 17. 19. — Tod des Grossvaters: 3ª. — Moḥammed und Abū ǵahl: 6. 3ᵇ. 31. 10. — Reise nach Syrien und Heirath der Ḥadīǵa: 7. 4. — Begebnisse mit ihm, Abū bekr und Obajj ben ḫalef: 21—24. — Er und Fāṭima: 8. (Das Uebrige ist nicht sicher unterzubringen.)

Schrift: gross, deutlich, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften (roth) f. 3ᵇ. 5ᵇ. 16ª. 27ᵇ. 85ᵇ. 89ª. — Abschrift c. 900/1494.

9549. Spr. 93.

496 Seiten 4to, 19 Z. (24 × 16; 18 × 11½cm). — Zustand: zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: gelbbräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes (von späterer Hand):

الجزؤ الاول من السيرة النبوية
لابي محمد عبد الملك بن هشام بن ايوب
الحميري المعافري المصري

Der gewöhnlichere Titel ist: سيرة رسول الله oder auch سيرة محمد رسول الله, meistens aber سيرة ابن هشام.

Anfang S. 1: ذكر سرد النسب الزكي من محمد صلي الله عليه وعلي آله الي آدم عم؛ قال ابو محمد عبد الملك بن هشام هذا كتاب سيرة سيدنا رسول الله صعم محمد بن عبد الله بن عبد المطّلب واسم عبد المطّلب شيبة بن هاشم الخ

Ausführliche Biographie Moḥammeds, von

محمد بن اسحق بن يسار المطّلبى المدنى
ابو عبد الله [وابو بكر]

verfasst: Moḥammed *ben isḥāq* ben jasār elmuṭṭalibī elmedenī abū 'abdallāh (und abū bekr) † 151/768 (150). Sein Werk liegt hier in der Bearbeitung des 'Abd elmelik *ben hiśām* ben ejjūb elḥimjarī elma'āfirī elbaçrī elmiçrī abū moḥammed † 218/833 (213) vor.

Dieser erste Theil entspricht der Ausgabe Wüstenfeld's S. 1—515. Der letzte Abschnitt ist S. 494: ذكر اسري قريش يوم بدر. Schlussworte S. 496: شفع وشفيع حليفان لهم من اليمن رجلان؛

Schrift: ziemlich klein und gleichmässig, deutlich, sehr stark vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, grösser. Seite 1—17 von etwas späterer Hand gut ergänzt. — Abschrift von علي بن عبد الكريم بن عبد الرحمن ابن علي بن عثمان الطبري المعروف بابي العجمي؛ um 700/1300. — Collationirt. — HKh. III 7308.

9550. WE. 15.

200 Bl. 8vo, 13 Z. (18⅓ × 13; 13½ × 9½cm). — Zustand: der Rand an einigen Stellen, besonders im Anfang, beschädigt und ausgebessert. Nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erster Band desselben Werkes (=Wüstenfeld S. 1—194, 17). Titel fehlt eigentlich. Doch steht auf einem Vorblatt: هذا كتاب سير النبي صعم und f. 1ª richtiger: جزء من سيرة ابن هشام. Beides von anderer Hand. — Der hier vorliegende Text ist nach der Recension des نظام الدين ابو الفتوح نصر ابن . . . الحسين بن حميد und im Anfange des Werkes f. 1ᵇ ist die Reihe der Ueberlieferer, die auf Ibn hiśām zurückgeht, mitgetheilt (s. die Stelle bei Wüstenfeld, Ausgabe, Kritische Anmerkungen, S. 1, unten). Der Text ist stellenweise beschädigt, daher die Lücken. — Der Text umfasst, nach der üblichen Eintheilung des Ganzen in 30 Theile, die ersten 5 derselben, also etwa das erste Sechstel.

Die Blätter sind verbunden und folgen so: 1—62. 84. 85. 63—70. 92. 77. 71—76. 86—91. 78—81. 93—113; Lücke von 1 Bl.; 114—132. 82. 83. 133—200.

Das letzte Blatt ist von anderer Hand ähnlich ergänzt; ebenso Bl. 1. 2. 11. 14—22. 24. 106. 107. 121.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, geübt, ziemlich stark vocalisirt. Die Aufschriften schwarz, mit grösserer Schrift. Am Rande oft Berichtigungen, Lesarten, auch erklärende Bemerkungen. — Abschrift, nach der Unterschrift f. 200ª, vom J. 583, 24 Ǵomādā I (1187).

Das Werk ist, wie aus den Bemerkungen auf f. 84ᵇ. 123ª. 181 hervorgeht, gelesen worden vor dem Śeiḫ ابو عبد الله محمد الكتنى (und nach dessen Exemplar berichtigt).

9551. Spr. 94.

233 Bl. 4to, 23 Z. (26¼ × 18; 18½ × 12cm). — Zustand: wurmstichig, der untere und besonders stark der obere Rand, auch der Rücken, wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erster Band desselben Werkes (=Wüstenfeld S.7, Z.8 bis S. 540). Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die Blätter folgen: f. 229—233a. 4—51. 1—3. 52 ff. Im Anfange fehlen eigentlich 11 Blätter; davon ist aber, von derselben Hand wie der Schluss, ein Theil ergänzt, nämlich f. 229—233a (= Wüstenfeld S. 7, 8 bis 22, 3). Am Ende fehlt auch etwas, ist aber ergänzt von ganz neuer Hand in guter kleiner Schrift.

Die eigentliche Handschrift geht nur bis f. 221 (f. 221b, Mitte = Wüstenfeld S. 515). Dann folgt aber unmittelbar noch ein Zusatz, der bei Wüstenfeld fehlt. F. 222—228a enthält den Text der Ausgabe bis S. 540. Dann folgt die Unterschrift: تم المجلد الاول من السيرة الخ

Schrift der Haupthandschrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

9552. WE. 14.

249 Bl. Folio, 23 Z. (30×21; 21½×13cm). — Zustand: ziemlich gut, nur etwas unsauber. — Papier: stark, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Erster Band desselben Werkes (=Wüstenfeld S. 1—638). Titel u. Verf. f. 1a (roth): الجزء الاول من سيرة سيدنا محمد رسول الله صعم رواية ابي محمد عبد الملك بن هشام عن زياد بن عبد الله البكائى عن محمد بن اسحق

Anfang f. 1b so wie bei Spr. 93. Die Erzählung geht hier bis zum ذكر يوم الرجيع. Dieser Band enthält 3/5 des Ganzen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, nicht ganz gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von شمس الدين ابن الحاج علي الحلبى im J. 1026 Rabī' I (1617).

9553. Glas. 210.

165 Bl. Folio, 27—30 Z. (31 × 20; 23—24 × 11½cm). Zustand: ziemlich gut; Anfangs unsauber und am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick (bis f. 114). — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Erster Band desselben Werkes (=Wüstenfeld S. 1—401, 4). Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فضل محمد الملة المحمدية على سائر الملل . . . وبعد فمن اولي ما دبج به الكاتب طرسه وشرف به الخادم اللبيب نفسه . . . سيرة سيدنا ونبينا رسول الله صعم

Nach der Dībāǵe beginnt f. 2a, 8 das Werk selbst so wie bei Spr. 93.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, weit, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Ueberschriften grösser, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1076 Rabī' I (1665).

F. 164 u. a. ein astronomisches Gedicht des الهادي الي الحق عز الدين بن الحسين بن المؤيد † 900 Raǵab (1495), in 48 Versen, betitelt: الشريدة في ذكر شهور الروم والبروج . . . وذكر المنازل الخ

Anfang (Kāmil):

اسمع حديث مقالة منظومة فيها فوائد في الحساب غزارْ

9554. Pm. 85.

208 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 14 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber; besonders nicht f. 16—18. 112. 119. 124. F. 145 oben ausgebessert; 167 oben im Text eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierungen.

Erster Band desselben Werkes (=Wüstenfeld S. 19, 1 bis S. 414, 19). Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1a: نزل عمر بن تبان اليمن منع منه النوم الخ und schliesst f. 208 mit: لما قدم المدينة هو واصحابه اصابتهم

Das erste Viertel des Ganzen hört f. 121b auf (= Wüstenf. S. 252, 1. Zeile).

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1215 Śa'bān (1800) von محمد بن عبد الله الديمي. — Collationirt.

9555. We. 300.

121 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 16; 14 × 10½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch vielfach unsauber und schmutzig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zweiter Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 220, 19 bis S. 402, 16). Titel u. Verf. fehlt, ist aber meistens aus den Unterschriften der einzelnen Hefte ersichtlich. Dieser Band umfasst — von einigen Lücken abgesehen — nach der Eintheilung des ganzen Werkes in 30 Hefte, das 7.—12. Heft. Die Zahl derselben ist in den Unterschriften angegeben. (Heft 7 f. 1ª, 8 14ª, 9 38ª, 10 64ᵇ, 11 87ª, 12 107ᵇ.)

Es fehlen im Anfang vor Bl. 1 10 Bl., nach 81 u. 85 je 2 Bl., nach 86 1 Bl., nach 88 4 Bl., nach 121 etwa 10 Bl. Bl. 107ª ist leer geblieben. Von Bl. 31 ist die obere Hälfte abgerissen, es fehlen am Texte 4 Zeilen auf jeder Seite.

Schrift: ziemlich kleine, geläufige Gelehrtenhand, stark vocalisirt. Stichwörter roth. Am Rande stehen die Lesarten und Verbesserungen. — Abschrift von ابو اللطف بن صارم الدين ابراهيم الشافعي الصيداوي und verbessert in den Vorlesungen, die er bei Verschiedenen gehört (in den Jahren $^{927}/_{1521}$—$^{958}/_{1551}$), die am Ende der Unterschriften jedes Heftes erwähnt werden. Collationirt (f. 64ª) nach dem alten Exemplar des ابن قتيبة.

Auf den 2 Vorblättern a und b sind Angaben über einige über dies Werk gehörte Vorlesungen, aus dem J. $^{881}/_{1476}$ und besonders f. b aus dem J. $^{958}/_{1551}$ (letzteres von ابو اللطف, bei زين الدين عبد اللطيف بن محمد الرشيدي الشافعي).

9556. Spr. 97.

90 Bl. 4ᵗᵒ, 21 (19) Z. ($23^1/_3 \times 17$; $17-18 \times 12-13^{cm}$). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstich. Einige Blätter, besonders zu Anfang, am Rande ausgebessert; überhaupt ist der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 314, 3 bis S. 501, 3). Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das zuerst Vorhandene f. 1ª ist: يعني رسول الله صلعم واصحابه ثم انزل الله. Zuletzt f. 90ᵇ: ابن زيد بن امية بن سنان بن كعب بن غنم ...

Nach f. 76 fehlen 4 Bl. (= Wüstenfeld S. 467, 11 bis S. 474, 20).

Schrift: f. 1—23 ziemlich gross, steif, genau, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross, schwarz. F. 24 ff. von gleicher Grösse, gewandter, etwas rundlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$ (resp. $^{900}/_{1494}$). — Collationirt.

9557. Glas. 115.

178 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($25^1/_2 \times 16$; $20^1/_2-21^1/_2 \times 12^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich lose im Einband, am Rande abgegriffen, etwas wurmstichig, nicht recht sauber, Anfangs schadhaft, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 353, 1 bis S. 693, 4). Titel u. Verf. fehlt. Dieser Band des Werkes beginnt hier mit اسلام عبد الله بن سلام u. hört auf in غزوة بني قريظة (F. 72ª beginnt das 15., 150ª das 19. جزء.)

Nach f. 173 fehlt 1 Blatt.

Schrift: gross, dick, steif, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

9558. Spr. 95.

102 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—25 Z. (18×13; $15-16 \times 10^1/_2-11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 579, 14 bis S. 999, 6). Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Auf den Text bei Wüstenfeld S. 999, 6 folgt hier noch ein Gedicht des Ḥassān ben ṯābit von 18 Versen (Ṭawīl), das bei Wüstenfeld fehlt. (Anfang: ولا يمتحى رسم الرسول ومعهد منير وقد تعفو الرسوم وتهمد)

Die Ueberschriften sind oft weggelassen, ebenso (besonders gegen Ende) eine Menge Abschnitte ganz oder zum Theil, so dass die Verkürzung im Ganzen sehr beträchtlich ist und es eigentlich eher ein Auszug zu nennen ist. So fehlt z. B. die Qaçīde des Ka'b ben zoheir (= Wüstenfeld S. 889 ff.).

Schrift: ziemlich klein, ungleich, deutlich, nur stellenweise etwas vocalisirt. Die Ueberschriften mit grösserer Schrift. Im Anfang und dann gegen Ende ist etwa in der Mitte jeder Seite 1 (auch 2) Reihe roth geschrieben, so dass es den Anschein hat, als ob es ein Vers sei, der dann erklärt werde. Es ist jedoch Prosa. — Abschrift von الحاج محمد بن حسن بن الحاج علي بن محمد بن جميل بن حبارة بن سباق بن شداد الحزمي الهلالي im Jahre 935 Ḏū'lḥiǵǵe (1529).

9559. Pet. 256.

97 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14$^{1}/_{2}$; 14 × 9^{cm}). — Zustand: gut, aber in der Mitte einige Blätter mit Wurmstich, am Ende etwas fleckig; die Bl. 89—91 sind schadhaft. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 731, 5 bis S. 869, 15). Titel u. Verf. f. 1^{a} zur Seite (von derselben Hand wie das Uebrige): الجزء الثاني والعشرون من سيرة سيدنا محمد رسول الله صلى الله عليه وآله وصحبه وسلم تسليما عن محمد بن اسحاق بن يسار المطلبي تهذيب ابي محمد عبد الملك بن هشام النحوي رحمهما الله،

(F. 35^{a} Titel des 24. Heftes, f. 67^{a} des 25.)

Dieser Band enthält (nach der Eintheilung in 30 Hefte) das 22.—25. Heft. F. 2^{b} beginnt: خبر الافك في غزوة بنى المصطلق من سنة ست،

Das Werk ist verbunden u. defect. Die Blätter folgen so:
Bl. 2—10. 45—55 (= Wüstenfeld S. 731, 5 bis S. 752, 15).
Lücke von 20 Bl.
Bl. 11 — 44 (= Wüstenfeld S. 773, 1 bis S. 808, 14).
Lücke von 10 Bl.
Bl. 56 — 97 (= Wüstenfeld S. 820, 3 bis S. 869, 15).

Vorhanden also:
Heft 22, dessen Schluss fehlt, etwa 10 Bl.
Heft 23 fehlt der Anfang, etwa 10 Bl. Vorhanden Bl. 11—34^{a}.
Heft 24 vorhanden der Anfang Bl. 35^{a}—44; fehlen 10 Bl.; dann vorhanden Bl. 56—66.
Heft 25 Bl. 68—97 ganz vorhanden.

Auf Bl. 97^{a} ist bemerkt, dass der Schluss des Heftes eigentlich schon vorher (Bl. 94^{b}) sei (und ebenso steht f. 94^{b} die Bemerkung, dass daselbst das Heft schliesse); es sei aber dem Abschreiber passender erschienen, den Band erst f. 97 abzuschliessen.

Schrift: gut, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen, am Rande manchmal Lesarten, auch Ueberschriften. Die Ueberschriften sind etwas seltener als bei Wüstenfeld. — Abschrift im Jahre $^{613}/_{1217}$ von الحسين بن احمد بن عبد الرحمن بن علي

9560. Spr. 96^{b}.

232 Bl. 8vo, 9 (—10) Z. (21$^{1}/_{2}$ × 15; 12$^{1}/_{2}$ × 7$^{3}/_{4}$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, der Rücken zu Anfang stark wasserfleckig; der Rand öfters fleckig, besonders am Ende, nicht ganz frei von Wurmstichen. Der untere Rand f. 8 bis c. 40 stark beschädigt und ausgebessert, auch im Text ergänzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband.

Ein Band desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 832, 8 bis S. 929, 5). Titel f. 1^{a}: المجلد التاسع من السيرة الزكية النبوية من عشر مجلدات وهو الجزء الخامس والعشرون من تجزئة ثلاثين جزءا،

Dies ist, bei Eintheilung des Werkes in 10 Bände der 9. Band (und, nach Ibn el-magribī's Eintheilung in 30 Hefte, das 25. bis 27. Heft). Heft 25 ist f. 1 bis 78; 26 = f. 79 bis 148; 27 = f. 149—232.

Schrift: gross, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften (die übrigens nicht alle stehen) sind in grösserer Schrift. Collationirt. Das ڢ ist mit dem Punkt unten geschrieben (dagegen ق wie gewöhnlich). — Abschrift vom J. 548 Raǵab und Ša'bān (1153).

Am Ende jedes der drei Hefte stehen zahlreiche Zeugnisse über das Lesen derselben bei dem und dem Lehrer, schon vom J. $^{556}/_{1161}$ an.

F. 68 ist 2 mal gezählt. Nach f. 27 fehlt 1 Bl., nach 118 8 Bl., nach 119 1 Bl., nach 127 1 Bl.

Wüstenfeld beschreibt die Handschrift in der Vorrede p. LIII als Spr. **97**.

9561. Pm. 693.

163 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 13$^{1}/_{2}$; 14 × 8^{cm}). — Zustand: vielfach am Rande wasserfleckig, dann auch beschädigt und ausgebessert; ausserdem ziemlich stark wasserfleckig und nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, im Ganzen stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierungen.

Schlussband desselben Werkes (= Wüstenfeld S. 840, 6 bis S. 1026). Titel u. Verf. f. 1^{a}: تاليف ابن هشام. Unten auf der Seite: الجزء الخامس من سيرة النبوية تاليف ابن هشام

Dieser fünfte und letzte Band fängt hier an mit: غزاة يوم حنين في سنة ثمان بعد الفتح

Schluss f. 163: قال ابن هشام عجز البيت الاول عن غير ابن اسحق، انقضى كتاب سيرة النبي سيدنا محمد رسول الله صلعم ورحم وكرم، وهو آخر الجزء الثلاثين من اجزاء الوزير ابي القسم بن المغربي بعون الله وتاييده وتوفيقه وله المنة، وهو آخر الجزء الخامس من قسمة خمسة اجزاء،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt. Am Rande nicht selten Verbesserungen; auch ziemlich oft der Inhalt am Rande roth angegeben. Die Ueberschriften im Text sind meistens hervorragend gross, in schwarzer Schrift. — Abschrift von عيسى بن احمد بن وزير بن ابراهيم بن كيسان im Jahre 591 Šawwāl (1195).

9562.

Kleinere Stücke desselben Werkes sind vorhanden in:

1) Pm. 701.

42 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14; 14 × 10cm). — Zustand: zu Anfang fleckig, auch ausgebessert; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel f. 1a oben von ganz neuer kräftiger Hand:

ربع الاول والثانى من سيرة ابن هشام

u. von anderer Hand, mit rother Schrift, f. 1b oben am Rande:

هذا الكتاب [ال]جزء الاول من سيرة رسول الله صلعم

F. 1—9 enthält den Anfang des Werkes (= Wüstenfeld S. 1—19, 1). Dann grosse Lücke. F. 10—41b, 6 entspricht Wüstenfeld S. 414, 19—476, 5. Dann kommt ein Abschnitt فصل من شهد بدرا: Derselbe schliesst hier f. 42b: فلما بلغه خروج رسول الله صلعم كفر به حسدا له ولما انشد لرسول الله صلعم شعره قال امن لسانه وكفر قلبه، هذا آخر ما كان في السنة الثانية من الهجرة النبوية،

Schrift: ziemlich klein, zum grössten Theil etwas gedrängt, gewandt und deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1087 Sawwāl (1676) von على بن عبد القادر بن باكير

2) We. 1886, 1a.

1) f. 1—4.

7 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 15; 18 × 11cm). — Zustand: stark fleckig, so dass der Text an einigen Stellen gelitten hat, auch sonst etwas beschädigt und Bl. 2 und 3 am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Die Folge der Blätter ist: 3. 2. 1. 4. Nach Blatt 2 fehlen 2—3 Blätter.

F. 3. 2 entspricht Wüstenfeld S. 3, 15 bis S. 7, 9; f. 1. 4 ist S. 15, 14 bis S. 20, 2.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, ganz vocalisirt. Am Rande bisweilen Verbesserungen u. sprachliche Erklärungen. — Abschrift c. 600/1203.

3) Spr. 96a.

42 Bl. 4to, 11 Z. (22 × 15; 13½ × 8¼cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Ende, ausgebessert; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Vorhandene beginnt f. 1a: واما اذا ما ادلجت فتري لها الخ (Vers) und schliesst f. 41b: فكن عمر يعرفها لضرار بعد اسلامه،

Dies Stück entspricht Wüstenfeld S. 255, Z. 2 v. u. bis S. 276, 15, worauf noch der bei Wüstenfeld, Varianten, p. 87 (zu Textseite 276, 15) angeführte Zusatz im Text folgt. — Nach der Unterschrift ist es der 8. Theil (von 30 Theilen nach der Eintheilung des الوزير ابو القسم بن المغربى), woran jedoch im Anfang 33 Blätter fehlen.

Zu dieser Handschrift gehört Spr. 96b.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. Collationirt. — Abschrift c. 550/1155.

F. 42 (und auf den vorhergehenden Blättern am Rande) sind ausführliche Angaben, bei wem dieser Theil gehört ist und von wem; dieselben gehen v. J. 582/1186 bis 793/1391.

Wüstenfeld beschreibt diese Handschrift in der Vorrede p. LIII als Spr. **97**.

4) Mq. 484, 1, f. 1. 2.

5 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14⅓; 13½ × 10⅓cm). — Zustand: stark fleckig; 2 auf einander folgende Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: in einem schönen Halbleder-Deckel. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فقد قرئ وسمع هذا الجزء وهو الثاني من تجزية خمسة من سيرة سيد المرسلين وخاتم النبيين . . . تاليف الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن اسحق تهذيب الامام . . . ابي محمد عبد الملك بن هشام البصري . . . على شيخنا . . . شهاب الدين . . . ابي العباس احمد الزرعي الشافعي الخ

Vorbemerkung zu dem zweiten Fünftel des Werkes; dasselbe beginnt in der Ausgabe Wüstenfelds Seite 208. Von dem Text des Werkes selbst ist hier nichts vorhanden. Dieselbe betrifft die Angabe des Schreibers der Handschrift, des احمد بن محمد بن عمر بن ابي بكر بن ابي بكر بن عثمان بن عبد اللطيف الشهير بابن الحمصي المؤذن بالجامع الاموي الشافعي † 934/1527, dass er das Werk gehört (und gelesen) habe bei Aḥmed ezzoraʿī, dass Verschiedene, die er

namhaft macht, es bei ihm gehört haben; ferner bezeichnet er darin die Traditionswerke und die grammatischen und juristischen Schriften, die er bei Obigem gehört; dann führt er f. 2ᵇ noch verschiedene seiner früheren Lehrer an: den زين الدين بدر الدين بن قاضى شهبه † 878/1473, خطّاب الشافعي نجم الدين بن قاضى عجلون الشافعي † 874/1469, † 876/1471.

Diese Vorbemerkung bricht mit f. 2 ab.

Der Name des Schreibers steht auch f. 1ᵃ, 2 ausführlich, und zwar — ohne Zweifel — in der Unterschrift zu dem 1. Fünftel dieses Werkes; von derselben ist hier aber nur der Rest erhalten.

F. 1ᵃ Mitte steht noch ein Lehrbrief über das Werk (das erste Fünftel), ausgestellt von ابراهيم بن محمد بن محمود الدمشقى الشافعي الناجي † 900/1495 an den obigen Schreiber zu Damask im Jahre 880/1475.

Ausserdem sind noch verschiedene kürzere Angaben auf derselben Seite, theils über Lesung des Werkes, theils über Collationirung desselben.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift um 880/1475.

9563. We. 302.

158 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; an einigen Stellen sind Blätter ausgerissen oder doch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

شرح غريب السيرة النبوية على صاحبها افضل الصلاة والسلام لابى ذرّ [مصعب] بن محمد بن مسعود الخشنى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الفقيه المحدث الافضل ابو ذر بن محمد بن مسعود الخشنى رحمه، الحمد لله باعث الرسل وناهج السبل الذي هدانا للاسلام وشرفنا بملّة محمد عليه افضل الصلاة والسلام . . . وبعد فهذا املاء امليته من حفظى بلفظى على كتاب سيرة رسول الله صلعم التى تقدم محمد بن اسحق الي جمعها وتلخيصها اوان سمع هذا الكتاب منى وقيدت رواياته بطرقها عنى الخ

Sprachliche und sachliche Erklärung der in demselben Werke des Ibn hiŝām vorkommenden schwierigen Ausdrücke, in passender Kürze, von Muç'ab ben moħammed ben mas'ūd *elħošanī* elandalusī elǵejjānī *abū ḋarr* ben abū 'rrukab † 604/1207. Die Erläuterung bezieht sich namentlich auf die in dem Werke vorkommenden Verse und Gedichte. Die Ueberschriften sind meistens in dieser Weise: تفسير غريب ابيات oder تفسير غريب قصيدة. —

Nach kurzer Notiz über Ibn isħāq und Ibn hiŝām beginnt das eigentliche Werk so f. 2ᵃ: تفسير ما فى نسب رسول الله صلعم من غريب، الي معد بن عدنان وما بعد ذلك فهي اسماء اعجمية منها ما يوافق العربي فى الاشتقاق والتصريف ومنها ما يخالفه والنسّابون يختلفون فيما فوق عدنان اختلافا كثيرا الخ

Schluss f. 157ᵇ: تفسير غريب ابيات حسان التى رثى بها سيدنا رسول الله صلعم ايضا، قوله متى البّة برّ غير افناد، الالبّة اليمين والحلف والافناد العيب والكذب ايضا، والمباذل جمع مبتذل وهو الثوب الذي يبتذل فيه، والصادي العاطش، قال الشيخ الفقيه ابو ذر رحمه انتهى ما امليناه على كتاب سيرة رسول الله صلعم من غريب شرحناه ومشكل اوضحناه . . . والله سبحانه وتعالى يعيذنا من العىّ والحصر ويجنبنا فضول القول والهذر ويصلي على نبيه محمد . . . ما تليت الآيات والسور وقيدت الابيات والسير والسلام عليه منّا ورحمة الله وبركاته، آخر الجزؤ الموفى عشرين بحمد الله . . . وبتمامه تم جميع الكتاب والحمد لله كما هو اهله . . . وشرفه وكرمه بجلّ وعظم امين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Nach f. 56 sind 2 Blätter fast ganz ausgerissen, 102 am Rande und oben im Text beschädigt. — Abschrift im J. 1015 Ǵomādā I (1606) von محمد بن محمد بن البدنتانى البعلى für محمد بن محمود الحنفى, nach einer Handschrift, die datirt ist vom J. 879 Ǵomādā I (1474).

Foliirt unten am Rande; dabei kommen bei der Zählung nicht vor: 45—47; ausserdem folgt ein nicht mitgezähltes Blatt nach f. 20. 21. 22. 24. 29. 44. 75. 78 (jetzt bezeichnet mit 20ᴬ etc.). Die Zahl der Blätter ist also eigentlich nicht 158, sondern 163.

Die Eintheilung in 20 Hefte ist hier befolgt und im Text und am Rande angemerkt.

1. Heft f. 2ª.	2. Heft 13ª.	3. Heft 19ª.	4. Heft 23ª.
5. » 29ᴬᵇ.	6. » 34ᵇ.	7. » 38ª.	8. » 43ᵇ.
9. » 48ª.	10. » 55ᵇ.	11. » 68ª.	12. » 76ª.
13. » 89ᵇ.	14. » 97ᵇ.	15. » 108ª.	16. » 114ª.
17. » 120ᵇ.	18. » 142ᵇ.	19. » 145ᵇ.	20. » 151ᵇ.

Dass تعليق in den Unterschriften doch nicht immer das »zu eigenem Gebrauch« voraussetzt, ersieht man aus der Unterschrift hier f. 158ª: وكان الفراغ من تعليقه, zusammengehalten mit der Bemerkung f. 1ª:

استكتبه لنفسه ولمن شاء الله تعالى من بعده

Abschreiber und Auftraggeber desselben sind eben zwei verschiedene Personen. Es bedeutet also تعليق das vollständig hinter einander fort, ohne Lücken, Abschreiben eines Werkes. — Nicht bei HKh.

9564. Spr. 101.

198 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($25 \times 16^1/_2$; $17 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte auf den ersten 40 Blättern wasserfleckig, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الثالث من كتاب الروض الأنُف والمَشْرَع الروي
فى تفسير ما اشتمل عليه حديث السيرة واحتوي
وتذليل ما استصعب فى ذلك الكتاب من عويص
الانساب وغوامض الاعراب وغريب اللغات والآداب
وتتميم لخبر او فقه منتزع من اثر، ممّا عُني بشرح
مشكله وفتح مُقفله الفقيهُ الحافظ المحدث ابو القسم
عبد الرحمن بن عبد الله بن ابي الحسن
الخثعمي ثم السهيلي رة

Die ersten 2 Zeilen des Titels so auch in der Unterschrift.

Dritter Band des Commentars des ’Abd erraḥmān ben ’abd allāh *essoheilī* † $^{581}/_{1185}$ (No. 720) zu schwierigen Stellen und Wörtern desselben Werkes des Ibn hisām. Ueber die Zeit der Abfassung s. bei Spr. 102.

Dieser Band beginnt f. 1ᵇ: اذن الله لنبيه صعم بالهجرة، ذكر فيه ان رسول الله صعم اتي بيت ابي بكر رة فى الظهيرة قالت عايشة وفى البيت انا واختى اسماء فقال اخرج من معك فقال ابو بكر انما هما بنتاي يا رسول الله الخ

d. h. der Commentar betrifft den Text (Wüstenfeld) S. 327—674.

Schluss (des Abschn.: وذكر حيي بن اخطب) f. 197ᵇ: وقال الحطيئة

لعمرك ما قراد بنى بغيض   اذا نزع القراد بمستطاع
يريد انهم لا يجذعون ولا يُستذلون،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 9 steht hinter f. 84. F. 55 ist beim Zählen übersprungen. — HKh. III 6572. 7308.

9565. Spr. 102.

113 Seiten 4ᵗᵒ, 27 Z. ($25^3/_4 \times 17^1/_2$; $19 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. Der obere Rand gegen Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. Vollständiger:

محمد بن احمد بن عثمان بن قايماز الذهبى
الدمشقى شمس الدين

Anfang S. 1: يقول محمد بن احمد عفا الله عنه، قال الحافظ ابو القسم عبد الرحمن بن عبد الله ابن احمد السهيلي، حمد الله مقدم على كل امر ذي بال وذكره حريّ ان لا يفارق الجلد والبال . . . وبعد فاني انتخبت فى هذا الاملاء بعد استخارة ذي الطول والاستعانة بمن له الحول الخ

Auszug des Šems eddīn moḥammed *ed'd'ehebī* † $^{748}/_{1347}$ (No. 2313) aus dem so eben besprochenen Commentar des Essoheilī. Nach den einleitenden Worten, die dem Werke des Essoheilī entnommen sind, hat dieser sein Werk angefangen im Beginn des J. $^{569}/_{1173}$ und es im Ǵomādā I desselben Jahres beendet.

Das Werk selbst beginnt Seite 1 Mitte: نسبه صعم اسم جدّه عامر قاله ابن قتيبة وقال ابن اسحق وغيره شيبة فقيل ولد وفى راسه شيبة ويقصد العرب بهذا الاسم التفوّل الخ

Schluss S. 113: وقد رثاه كثير من الشعراء واكثرهم افحمهم المصاب واعجزتهم الصفة ولن يبلغ بالاطناب فى مدح ولا رثاء كنه محاسنه ولا قدر مصيبة فقده فصلي الله عليه وعلى آله صلاة تتصل مدي الازمان واحلّه اعلي مراتب الرضوان وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله وحده،

Die Unterschrift enthält die Bemerkung, dass in dem Original, wonach diese Handschrift abgeschrieben, gestanden habe: فرغت من انتقاء الروض الانف فى نصف شوّال سنة تسع عشرة كتبه محمد بن الذهبي

Demnach hat Edďehebī dies Werk beendet im J. 719 Śawwāl (1319).

Schrift: geläufig, gleichmässige Gelehrtenhand, gedrängt, etwas hintenüberstehend, ziemlich gross, vocallos, vielfach ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift etwa im J. $^{900}/_{1494}$ im Auftrage des Oberqāḍīs يوسف بن يونس الحايري. — HKh. III 7308.

Einen Auszug aus dem Commentar des Essoheilī hat عز الدين ابن جماعة † $^{819}/_{1416}$, u. d. T. نَوْر الروض gemacht und diesen Auszug hat يحيى المناوي شرف الدين † $^{871}/_{1466}$ glossirt.

Ein grosses Stück des Grundwerkes (von Ibn hiśām) hat محمود بن احمد العينى † $^{855}/_{1451}$ in seinem كشف اللثم فى شرح سيرة ابن هشام erklärt.

9566. Spr. 100.

151 Bl. 4^to^, 22—24 Z. ($27^1/_4 \times 18^1/_2$; $22^1/_2$—23×14—$14^1/_2$^cm^). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande und zur Seite; überhaupt nicht recht sauber. Bl. 1 am Rande schadhaft, auch der Text. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

مختصر السيرة النبوية على صاحبها افضل الصلاة واكمل التحية رواية ابن هشام عن ابن اسحاق، لعماد الدين ابي العباس احمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن الواسطي الحنبلي،

Anfang (ist in dieser Handschrift etwas verstümmelt; hier ergänzt nach Spr. 99) f. 1^a^: [الحمد لله الذي امطر قلوب المتقين بوابل] اليقين كالديم وفجر [اسرار الموقنين] بينابيع الحكم وكشف لبصاير العارفين مشاهدات التعريفات [فخرجوا بها] من حجب الشكوك والظلم . . . وبعد فانّ بعض من حرك الله منه العزمات الي ذوق شيء من المقامات الخ

Abkürzung desselben Werkes des Ibn hiśām, von Aḥmed ben ibrāhīm ben 'abd erraḥmān *elwāsiṭī* elḥanbalī 'imād eddīn abū 'l'abbās *ibn el'ārif*, geb. c. $^{640}/_{1242}$, † $^{711}/_{1311}$. Die meisten Gedichte und Genealogien und sonstiges Beiwerk sind hier fortgelassen; ebenso die genaue Anführung der Gewährsmänner.

Das Werk selbst beginnt f. 2^b^: ذكر نسب رسول الله صلعم، محمد بن عبد الله بن عبد المطلب واسمه شيبة بن هاشم واسمه عمرو بن عبد مناف الخ

Der folgende Abschnitt f. 3^a^: ذكر اسمعيل عم، كان عمر اسمعيل عم فيما يذكرون ماية سنة وثلاثون سنة ثم مات رحمة الله وبركاته عليه فدفن فى الحجر الخ

Der Schluss fehlt. Das zuletzt vorhandene entspricht dem Grundwerke (ed. Wüstenfeld) S. 986, 3.

Die Handschrift ist lückenhaft und verbunden. Die Blätter folgen so: F. 1—58 (= Spr. 99, S. 1—133, 5 fr.); fehlt 1 Bl.; 68—77 (= Spr. 99, 135, 2 fr. bis 159, 10); fehlt 1 Bl.; 78—127. 60. 61. 128—131 (= Spr. 99, 161, 14 bis 268, 19); fehlen 32 Bl.; 62—67 (= Spr. 99, 340, 5 bis 353, 19); fehlt 1 Bl.; 59 (= Spr. 99, 356, 3 bis 358, 8); fehlen 10 Bl.; 132 (= Spr. 99, 380, 4 bis 382, 1); fehlen 8 Bl.; 133—151 (= Spr. 400, 15 bis 442, 19).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

9567. Spr. 99.

1) S. 1—469.

469 Seiten und 63 Bl. Folio, 19 Z. ($31^1/_2 \times 20^1/_2$; $17^1/_2 \times 12^1/_2$^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, sehr glatt, ziemlich dünn, gegen Ende sehr dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; aber von schlechter ganz neuer Hand steht S. 1 oben richtig: هذا تلخيص سيرة النبي عم عن ابي محمد عبد الملك بن هشام عن محمد بن اسحق المطّلبي

Verfasser fehlt. Anfang S. 1: s. bei Spr. 100.

Schluss S. 469 (Schluss einer langen Qaçīde in Ṭawīl):

مع المصطفى ارجو بذاك جواره وفى نيل ذاك اليوم اسعي واجهدُ

آخر ما تلخص من السيرة النبوية صلوات الله علي صاحبها وسلامه والحمد لله رب العالمين،

Schrift: guter Persischer Zug, ziemlich gross, gegen Ende etwas kleiner und feiner, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840, nach dem Original des Verfassers vom J. 707 Raǵab (1308).

Unterschrift (von derselben neuen Hand wie der Titel): وفى الكتاب المنقول منه، على يد ملخصها العبد الفقير الى رحمة ربه وغفرانه احمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن الواسقى (الواسطى .l) وذلك بدمشق المحروسة فى المدرسة الحنبلية داخل باب الفراديس فى شهر الله رجب سنة سبع وسبعماية،

Ein anderer Auszug aus dem Grundwerk wird u. d. T. الذخيرة فى مختصر السيرة dem ابراهيم بن محمد برهان الدين ابن المرحّل, um $^{611}/_{1214}$ am Leben, beigelegt. Ein anderer von احمد بن محمد بن مفرج الاشبيلى العشاب ابن الرومية † $^{637}/_{1239}$, u. d. T. اختصار اخبار محمد بن اسحق

9568. Spr. 98.

362 (361) Seiten 4^to, 21 Z. (27 × 18; 19 × 13^cm). — Zustand: etwas wurmstichig, nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift S. 362:

الجزء الثاني من بلوغ المرام من سيرة ابن هشام والروض الانف والاعلام
لتقى الدين ابي بكر بن حجة الحموي
(so auch S. 244, 14).

Anfangsworte f. 1ᵃ: انا الذي عاهدنى خليلى

Bearbeitung von Ibn hišām's Leben Mohammeds und dem Commentare des Essoheilī dazu (No. 9564) und einem mit الاعلام betitelten Werke; von Abū bekr ben 'alī *ibn ḥiǵǵe* elḥamawī *taqī eddīn* † $^{837}/_{1433}$ (No. 1393) im J. $^{832}/_{1429}$ beendet. Hier vorhanden ist nur die 2. Hälfte, an der im Anfange 41 Blatt fehlen. Das zuerst Vorhandene betrifft den Text in der Ausgabe Wüstenfelds S. 563, 4 bis Ende. Es ist hier der Grundtext, mit einigen Auslassungen, ziemlich ganz aufgenommen und an betreffenden Stellen die erklärenden Bemerkungen des السهيلى eingeschaltet (eingeführt mit: قال السهيلي).

So folgt S. 1 auf die 2 Verse des Grundtextes (ed. Wüstenfeld S. 563, 4. 5) die Bemerkung des Essoheilī: قال السهيلي قول ابي دجانة الا اقوم الدهر فى الكيول قال ابو عبيد الكيول آخر الصفوف ولم يسمع فى هذا الحديث وقال الهروي مثل ما قال ابو عبيد، (s. Spr. 101, f. 139ᵃ, 11—14). Dann folgt wieder der Grundtext.

Das Werk schliesst mit einem Lobgedicht des Verfassers auf Moḥammed; dasselbe ist 58 Verse lang und betitelt امان الخايف und beginnt (Ṭawīl) S. 359:

شذت بكم العشاق لما ترنّموا فغنّوا وقد طاب المقام وزمزمُ

Die Qaçīde des كعب بن زهير (Anfang بانت سعاد) mit einem vollständigen Commentar des Verfassers ابن حجة versehen, Vers für Vers, der Commentar roth geschrieben, S. 232—244. Anfang des Commentars: بانت فارقت وسعاد يريد بها امراة يهواها حقيقة او ادّعاء ومتبول اصيب بتبل يقال تبلت فلانا فلانة اذا هيّمته الخ

S. 245—248 ein Lobgedicht des محمد ابن نباتة († $^{768}/_{1366}$) auf Moḥammed (Nachahmung des Gedichts des كعب بن زهير), anfangend:

ما الطرف بعدكم بالنوم مكحول
هذا وكم بيننا من ربعكم ميلُ (62 Verse).

S. 248—251 gleichfalls ein Lobgedicht auf Moḥammed (Nachahmung der Qaçīde des كعب بن زهير) von dem Verfasser ابن حجة, anfangend:

فى قبلتى للعيون السهل تسهيل
وما لمولي عند الخدّ تقبيل (60 Verse).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas blass, ziemlich stark vocalisirt. Die Stichwörter roth. Zwei Hände davon sind sehr ähnlich. S. 1—38 von etwas anderer Hand, gefällig, gleichmässig, gut geschrieben. Arabische Paginirung. Collationirt nach dem Original des Verfassers. Einige Zusätze von ganz neuer Hand hinzugefügt, nämlich je 1 Blatt zu S. 69. 70. 73. 75. 76. 161.; 6 Bl. zu S. 79: 7 Bl. zu S. 165. Seite 92 ist beim Zählen übersprungen. — Abschrift im Jahre $^{836}/_{1432}$ von احمد ابو بكر بن قرناص und seinen beiden Söhnen und محمد.

9569.

1) Mo. 384.

16 Bl. 8^vo, c. 13 Z. (21 × 14½; 15 × 9½—10½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

وفود العرب على كسري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو عمرو احمد بن محمد ابن عبد ربه، قد مضى قولنا فى الاجواد والاصفاد على مراتبهم ومنازلهم ... ونحن قائلون . . . فى الوفود الذين وفدوا على النبىّ صعّم وعلى الخلفاء والملوك الخ

Der Verfasser Aḥmed ben moḥammed *ben 'abd rabbihi* abū 'amr elqorṭobī † $^{328}/_{940}$ behandelt hier die Gesandtschaften der Araber an Kisrā. Er beginnt f. 2ᵇ mit der des Enno'mān ben elmondir. (Zuletzt die Rede des الحرث بن ظالم المري.) — Schluss f. 16ᵃ: واحسنوا ادبهم فان فى ذلك صلاح العامّة واجراء بطول السلامة، ثم امر لكل واحد منهم خمسين دينارا،

Das Stück ist doch wohl seinem العقد الفريد entnommen.

Schrift: jemenisch, gross, rundlich, fast vocallos, öfters ohne diakritische Punkte; incorrect. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) Mo. 385.

40 Bl. Format etc. (Text: $13^1/_2—15 \times 8^1/_2—10^1/_2$ᶜᵐ, 12—13 Z.) und Schrift wie bei Mo. 384. Titel fehlt.

Fortsetzung von Mo. 384.

Beginnt f. 1ᵃ mit: وفود قريش على سيف بن ذي يزن، قال ابن عباس، قال لما ظفر سيف بن ذي يزن بالحبشة وذلك بعد مولد النبى الخ — Dann f. 5ᵃ: وفود همدان على النبى صعّم 6ᵇ ; وفود عبد المسيح الى سطيح u. s. w.; zuletzt f. 37ᵃ وفود الحجاج und f. 40ᵇ وفود رسول المهلب ابن ابي صفرة على الحجاج بقتل الازارقة، قال المدائنى لما عزم المهلب قطري بن الفجاة صاحب الازارقة بعث

Mit diesen Worten bricht das Stück ab.

9570. Mq. 726.

1) f. 1—7.

89 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22×15; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, auch gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist etwa:

مختصر فى نسب النبىّ صعّم ومولده ومنشاه ومبعثه

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: اخبرنا الشيخ . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد بن . . . كمال الدين عبد الرحيم بن عبد الواحد بن احمد المقدسى . . . قال اخبرنا احمد بن فارس بن زكرياء بن الحسين النحوي الرازي رحمه، هذا ما يحق على المرء المسلم حفظه ويجب على ذي الدين معرفته الخ

Kurze Uebersicht über Herkunft, Jugend und erstes Auftreten Moḥammeds, nebst Angaben über seine Frauen, Kinder, Freunde, Diener u. s. w., auch über seine Pferde; von Aḥmed *ben fāris* ben zakarijjā ben elḥosein errāzī elqazwīnī † $^{395}/_{1005}$. Voran steht die Riwāje des Werkchens, von Moḥammed ben 'abd erraḥīm ben 'abd elwāḥid elmoqaddesi, um $^{640}/_{1242}$. — Schluss f. 7ᵇ: ونحن نتبع كتابنا هذا بكتاب اخلاق رسول الله صعّم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1ᵇ und 2ᵃ die Zeilen durch rothe Striche abgetheilt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift von ملا صالح بن شايع الشافعى البغدادي الاشعري im J. 1216 Ḏū'lḥ. (1802). — HKh. III 7308.

9571. We. 312.

1) f. 1—296.

313 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($26^2/_3 \times 18^1/_3$; $18^1/_2 \times 12—12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die vorderen Lagen und der vordere Deckel lose. Etwas unsauber, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: grob, gelb, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, schadhaft. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرف المصطفى صعّم

Er ist vielmehr (s. unten): كـ" مختصر شرف المصطفى

Verfasser f. 1ᵃ:

ابو سعد عبد الملك بن محمد الخركوشى النيسابوري

Anfang f. 4ᵃ unten: الحمد لله الذي تجلّى لقلوب اهل الولاية بانوار الهداية وحفظهم بدوام الكلاء والحمد لله الحق المعبود الواحد الموجود والحمد لله الحميد المجيد . . . قال الاستاذ ابو سعد سلمه الله وابقاه حداني الي ان اجمع شرف النبي صعّم حبّه والانس بذكره لان من احبّ شيئا اكثر ذكره ولكي يكثر الصلوة عليه رسما ونطقا الخ

Auszug aus der sehr ausführlichen Biographie Moḥammeds, welche 'Abd elmelik ben moḥammed *elḥarkūsī* † $^{406}/_{1015}$ (No. 2819) verfasst hatte. Von wem derselbe gemacht sei, ist nicht zu ersehen: s. unten.

Das Werk zerfällt in eine Menge (ungezählter) Kapitel.

باب ظهور النبي صعم وانقلابه في اصلاب آبائه f.5[a]
باب في ذكر رضاع رسول الله صعم 17[b]
باب في تربية رسول الله صعم ونشوءه الي ان نبأ عم 23[a]
باب في عصمة الله تعالي نبيّه صعم من التدبير بغير الحق وحراسته قبل المبعث وبعده من مردة الشياطين 29[b]
باب في صفة خلقته صعم 32[b] باب صفة اخلاق النبي 35[a]
باب في آداب النبي 47[a] باب ما مازح به رسول الله صعم 53[b]
باب ما ضرب رسول الله صعم من الامثال او قال كلمة فصارت مثلا سائرا 56[a]
باب في ذكر اسماء رسول الله صعم من القران وصفاته 61[b]
باب في ذكر اسماء رسول الله صعم التى وردت به الاخبار وكنيته 62[a]
باب في ذكر ما اقسم الله تعالى بنبيه محمد صعم في القران 63[a]
باب ما ذكر الله تعالي من اعضاء الرسول صعم في القران 64[a]
باب تفضيل النبي علي ساير الانبياء عم 64[a]
باب في الموازاة 76[a]
باب ما خصّ به النبي من الشرف في القران 81[b]
باب ما خصّ به صعم من المعجزات 95[a]
باب في ذكر من دعا له رسول الله صعم بالخير والبركة 140[b]
باب جامع في فضل المصطفي صعم 150[a]
باب ذكر ما خصّ به النبي صعم 157[a]
باب انساب النبي وآله الطيبيين 159[b]
باب فضل العرب وذكر قريش والمهاجرين والانصار 160[b]
باب جدّات النبي واجداده لامّه
باب ذكر اعمام النبي وذكر اخواله وخالاته واخواته واخوانه من الرضاعة
باب ذكر عمّات النبي
باب في ذكر اولاد النبي وآله وذكر اصهاره
باب في ذكر ازواج النبي
باب ذكر موالي رسول الله صعم وخدمه من الاحرار
باب في ذكر موليات النبي
باب في العواتك اللاتى ولدن رسول الله صعم والفواطم اللاتى يلينه في القرابة
باب في ذكر حُراس النبي
باب في ذكر رفقائه النجباء ومن كان يلي قتل المشركين بين يديه صعم
باب في اسامي رسول الله صعم

باب في شان من آمن برسول الله قبل مبعثه
باب في ذكر ما ظهر في بني اسرائيل من امارات رسول الله ومن تبع الذي كسا الكعبة وعمر مدينة النبي
باب في ذكر سطيح بن ربيعة الغساني حين اتى مكة
باب في حديث سطيح بن ربيعة الغساني في رويا موبذ الموبذان وخمود النيران
باب في حديث سطيح الغساني وشقّ بن مصعب ورويا ربيعة بن نصر اللخمي
باب في شان النعمن بن المنذر ملك العرب
باب في حديث سواد بن قارب الازدي وسبب اسلامه وقدومه علي النبي مكة وقت بعثه
باب في حديث قس بن ساعدة الايادي
باب في احاديث الكهنة الحُداة
باب ما جاء في اسلام ابي ذر الغفاري
باب في ذكر اكثم بن صيفى واسترساله عند خروج النبي ومبعثه
باب في حديث عمرو بن عنبسة السلمي وقدومه علي النبي
باب في قصة النجاشي واسلامه
باب في ذكر اسلام ابي بكر الصديق
باب في ذكر اسلام عمر بن الخطاب
باب في ذكر اسلام عثمن بن عفان
باب في اسلام سلمان الفارسي
باب في خروج عمير بن وهب الجمحي من مكة على ما عاقد وواثق عليه صفوان بن امية من العدو وقدومه المدينة
باب في حديث عمرو بن قيس بن جهينة الجهني
باب في اسلام كعب الاحبار في خلافة عمر بن الخطاب وقدومه المدينة
باب فيما سمع من جوف الاصنام
باب في قصة عباس بن مرداس
باب في حديث مازن بن حيّاذ وقدومه على رسول الله وسبب اسلامه
باب حديث خفاف بن نضله
باب ذكر صنم يقال له عمرة وصنم يقال له جمام وصنم يقال له فراس
باب وفود العرب على النبي، باب خطب النبي
باب فيمن اسلم من الجن
باب في فضيلة اهل البيت عم
باب الغار وفضايل ابي بكر الصديق

باب فى فضايل عمر بن الخطاب
باب فى فضايل عثمن بن عفان
باب فى فضايل على بن ابي طالب
باب فى فضايل الصحابة
باب ما جاء فى فضايل هذه الامّة على سائر الامم، 169ᵇ
حديث اويس بن انيس القرني 170ᵃ
باب فى ذكر مغازي رسول الله 171ᵇ باب فى معاريج النبي 191ᵃ
باب فى خيل رسول الله 200ᵃ
ذكر اسماء دروعه 201ᵃ ذكر اسماء سيوفه 201ᵃ
ذكر اسماء قسيه 201ᵇ ذكر اسماء رماحه 201ᵃ
ذكر ما ترك رسول 202ᵃ ذكر اعنزه 201ᵇ
الله صعم يوم وفاته من الثياب والقمص
والازار والسرير والصاع والمُد
باب فى حج رسول الله صعم 202ᵇ
باب ما جاء فى فضل مكة حرسها الله 206ᵇ
حديث عبد الله بن الزبير بن العوام ومقتله رة 214ᵇ
باب حلف المُطيبين من قريش 222ᵃ
باب فى ذكر مفتاح بيت الله الحرام 224ᵃ
باب فى ذكر ما كان عليه ذرع البيت حتى صار 225ᵃ
الي ما هو عليه اليوم من خارج وداخل
ذكر الحرم 232ᵃ ذكر المسجد الخيف 231ᵃ ذكر منا 231ᵃ
باب ما جاء فى اخراج زمزم 232ᵇ
باب فى فضل تربة رسول الله وهي المدينة وتسمي طيبة 237ᵃ
باب ما جاء فى مسجد رسول الله 241ᵃ
باب فى ذكر ما هو مكتوب على جدر المسجد 242ᵃ
والشرفات وعند الابواب
باب ما جاء فى تحويل القبلة 244ᵃ
باب ما جاء فى الختانة 245ᵃ
باب فى حجرات ازواج النبي 245ᵇ
باب ما جاء فى بيت فاطمة بنت رسول الله 246ᵃ
باب ما جاء فى سد الابواب الشوارع 247ᵃ
باب ما جاء فى اول من خلّق القبلة 248ᵃ
باب فى فضل الصلوة فى مسجد رسول الله 248ᵃ
باب ما جاء فى اتيان رسول الله مسجد قبا 249ᵃ
باب ما جاء فى زيارة قبر النبي 250ᵃ باب وفاة النبي 257ᵇ
باب ما جاء فى فضايل الشهداء وزيارة قبورهم 260ᵃ
باب فضل الصلوة علي النبي 262ᵇ
باب ما جاء فى روية النبي صعم فى المنام 266ᵇ
باب ما جاء فى ذكر الالوية وصفة لواء الحمد 279ᵃ
باب ما جاء فى الشفاعة 294ᵇ

Schluss f. 296ᵃ: فيقول يا نبي الله غلبت علي شقوتى فيقول رسول الله صعم لا شقوة علي احد من امّتى اللهم عبد لي فيهبه الله عز وجل له قال احمد بن عاصم الانطاكي رحمه العلم شفيع اذا استعمل وخصم اذا ضيّع، آخر المختصر من كتاب شرف محمد صلى الله عليه وعلى آله الطيبين الطاهرين الاجياد،

Das eigentliche Werk des الخركوشي, dessen Titel ist شرف المصطفى, liegt hier nicht vor, sondern der Auszug aus demselben. Die oberste Reihe auf dem Titelblatt f. 1ᵃ ist völlig ausradirt; dort muss gestanden haben المختصر من, wie auch in der Unterschrift nach dem Schluss steht. Dafür spricht auch, dass im Werke selbst einige Male (z. B. f. 4ᵇ. 14ᵇ) steht: قال الاستاذ ابو سعد سلمه الله وابقاه, woraus erhellt, dass der Auszug noch zu seinen Lebzeiten von einem Zuhörer desselben gemacht ist. Ausserdem beweist HKh. IV 7556, der das Werk auf 8 Bände angiebt, dass von diesem hier nicht die Rede sein könne.

Wer der Verfasser dieses Auszuges sei, ist nicht gesagt, aber da الخركوشي († 406/1015) zur Zeit der Abfassung noch am Leben gewesen ist, so muss der Verf. um 400/1009 geschrieben haben.

Der vorliegende Auszug ist nicht ganz vorhanden; nach f. 163 ist eine grosse Lücke, beginnend in dem Kapitel: باب فضل العرب, und aufhörend in dem Kapitel باب فى فضايل الصحابة wovon der Schluss f. 164 ff. vorhanden. Den Inhalt der Lücke können wir aus dem dem Werke vorgesetzten Inhaltsverzeichniss (f. 1ᵇ—4ᵃ) ersehen, den Umfang derselben nicht mit Bestimmtheit; möglicher Weise ebenso gross wie das jetzt Vorhandene.

Das Werk ist durch jedesmalige Angabe der Gewährsmänner bis auf Moḥammed herab von Wichtigkeit.

Schrift: grosse, kräftige, geläufige Gelehrtenhand, vocallos und sehr oft ohne diakrit. Punkte, daher nicht leicht zu lesen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Collationirt. — Abschrift im J. 447 Ǵom. I (1055), wie es scheint, für ابو المظفر مسعود بن احمد بن نادار الخردعى(?) [die Unterschrift sagt: وفرغ من وراقته لابي المظفر الخ]

Denn der Abschreiber, der das Werk dann auch noch einmal durchgelesen u. verbessert hat (wie die am Rande oft noch ganz, oft auch nur noch zum Theil, vorhandene Angabe sagt), heisst f. 5ª oben am Rande: عبد الباسط بن العلجوني. Die Abschrift ist gemacht nach dem Original, das gehörte dem ابو احمد اسمعيل بن ابراهيم الوابلي الانصاري (es heisst: وكان الاصل للشيخ الخ).

Die Blattbezeichnung steht unten am Rande.

9572. We. 312.

2) f. 297—313.

4to, 15 Z. (25½ × 18⅓; 18⅓ × 14½cm). — Zustand: fleckig, unsauber, zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Stücke desselben Werkes. Titel u. Verfasser fehlt. — Zunächst ist hier ein Theil der bei We. 312, 1 besprochenen Lücke (nach f. 163) vorhanden; f. 297ª, 2 beginnt mit dem Abschnitt حديث قس بن ساعدة und endet f. 304ᵇ in dem Kapitel: باب في ذكر اسلام عمر بن الخطاب. Vor diese Blätter gehören, aber nicht unmittelbar, f. 305 u. 306; sie sind aus dem Abschnitte, der von den Wundern Moħammeds handelt und zwar f. 112ª Mitte u. ff. Weiterhin, gleichfalls nach einer Lücke, folgen f. 307—312; sie betreffen die Abschnitte f. 171ᵇ u. 191ª. Alle diese Stücke sind hier im Text bedeutend abgekürzt.

F. 313 enthält einen kleinen Brief von Moħammed an معاذ بن جبل und einige biographische Angaben über ابراهيم بن علاء الدين بن جمال الدين بن علي † 801/1398 und dessen Nachkommen.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, blass.

9573. Pet. 255.

203 Bl. 4to, c. 17—19 Z. (22 × 15½; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 2ª:

كتاب الوفا في سيرة المصطفي صلعم

s. auch unten. — Verfasser f. 2ª:

تاليف الشيخ الامام الحافظ العلامة جمال الدين
ابي الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي
ابن الجوزي،

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي قدّم نبينا على كل نبيّ ارسله، وفضّل كتابنا على كل كتاب انزله . . . اعلموا وافقكم الله ان نبينا محمد صلعم خالصة الوجود وواسطة العقود، لا يداني باحة مجده بشر ولا ملك الخ

Die prophetische Bedeutung Moħammeds und sein Vorzug vor den übrigen Propheten; Trefflichkeit des Gebets für ihn, Bedeutung seiner Sendung und Fürbitte; seine Nähe bei Gott am jüngsten Tage, also ausführliche Biographie Moħammeds, von 'Abd erraħmān *ibn elǵauzī* abū 'lfaraǵ † 597/1201 (No. 4042).

F. 3—21 enthalten die Kapitelübersicht. F. 1ᵇ u. 2ª die Gewährsmänner.

Das Werk zerfällt in 34 Gruppen oder Stücke, deren jedes ابواب (mit einem Zusatz) benannt und in eine (oft grosse) Anzahl von Kapiteln getheilt ist. Folgendes ist der Inhalt.

الباب ١٦ في ذكر تزويج عبد الله امنة بنت وهب 61^a
الباب ١٧ في ذكر ما جري لامنة في حملها برسول الله 62^b
الباب ١٨ في ذكر وفاة عبد الله بن عبد المطلب 63^a
الباب ١٩ في ذكر مولد محمد 64^a
الباب ٢٠ في قصة الفيل 65^a
الباب ٢١ في ذكر ما جري عند وضع امنة رسول الله 67^a
الباب ٢٢ في ذكر ولادته مختونا مسرورا 69^a
الباب ٢٣ في ذكر الحوادث التي كانت ليلة ولادته 69^b
الباب ٢٤ في ذكر امهات الحوادث التي كانت في سنته 71^a
الباب ٢٥ في ذكر اسماء محمد 72^b
الباب ٢٦ في ذكر كنيته 74^b
الباب ٢٧ في ذكر اول من ارضعه 75^b
الباب ٢٨ في ذكر حليمة وهي التي ارضعته بعد ثويبة 76^b
الباب ٢٩ في ذكر شرح صدره في صغره 78^b
الباب ٣٠ في ذكر ما جري لرسول الله بعد تمام خمس سنين من مولده 83^a
الباب ٣١ في ذكر وفاة امنة 84^a
الباب ٣٢ في ذكر كفالة عبد المطّلب لرسول الله 86^a
الباب ٣٣ في ذكر خروج عبد المطلب برسول الله يستسقون عند منام رقيقة 87^a
الباب ٣٤ في ذكر خروج عبد المطلب لتهنية سيف بن ذي يزن بالملك وتبشير سيف عبد المطلب بانه سيظهر لرسول الله من نسله 88^a
الباب ٣٥ في ذكر موت عبد المطلب 92^a
الباب ٣٦ في ذكر كفالة ابي طالب رسول الله 93^b
الباب ٣٧ في ذكر خروج رسول الله الي الشام مع عمّه ابي طالب ولقائه بحيرا 94^b
الباب ٣٨ في ذكر حضور رسول الله حرب الفجار 97^a
الباب ٣٩ في ذكر حضور رسول الله حلف الفضول 97^b
الباب ٤٠ في ذكر ما كان يتعبد به رسول الله قبل النبوة 99^b
الباب ٤١ في ذكر حالة جرت لرسول الله مع الملائكة وهو ابن عشرين سنة فاخبر بها عمّه ابا طالب 100^b
الباب ٤٢ في ذكر رعيه الغنم 101^b
الباب ٤٣ في ذكر اشتغاله بالتجارة قبل النبوّة 101^b
الباب ٤٤ في ذكر خروجه الي الشام مرّة اخري في تجارة لخديجة 101^b
الباب ٤٥ في ذكر تزوّج رسول الله خديجة 102^b
الباب ٤٦ في ذكر شهود رسول الله بنيان الكعبة ووضعه الحجر بيده

II. ابواب ذكر نبوّته صلعم 104^a

الباب ١ في ذكر الهواتف بنبوة نبيّنا 104^a
الباب ٢ في ذكر اعلام الوحش بنبوته 109^a
الباب ٣ في ذكر امارات النبوة التي رآها قبل بعثته 109^b
الباب ٤ في ذكر تسليم الاحجار والاشجار عليه 110^b
الباب ٥ في ذكر بدؤ الوحي 111^b
الباب ٦ في ذكر تعليم جبرائيل رسول الله الوضوء والصلوة 114^a
الباب ٧ في ذكر صلوة رسول الله في بداية الاسلام بخديجة وعليّ 114^b
الباب ٨ في ذكر نزول الوحي عليه 115^a
الباب ٩ في ذكر الخلاف فيمن قرن برسول الله من الملايكة 118^a
الباب ١٠ في سؤال رسول الله ربه ان يريه آية تقوي ما عنده 118^b
الباب ١١ في ذكر رمي الشياطين بالشهب حين بعث 119^a
الباب ١٢ في ذكر ما وقع من التغير في احوال كسري المسمّي بابرويز مبعث نبينا 121^a
الباب ١٣ في ذكر دعائه الناس الي الاسلام 124^b
الباب ١٤ في ذكر انذار رسول الله في المواسم 125^a
الباب ١٥ في ذكر انذاره عشيرته 125^b
الباب ١٦ في ذكر عموم رسالته 127^a
الباب ١٧ في ذكر ارساله الي الجنّ 127^b
الباب ١٨ في كونه خاتم النبيين 127^b
الباب ١٩ في ذكر ما لاقي رسول الله من اذي المشركين وهو صابر 128^a
الباب ٢٠ في ذكر ما روي من ايمان اكثم بن صيفي برسول الله لما بلغه خروجه 131^b
الباب ٢١ في ذكر امر رسول الله اصحابه بالخروج الي ارض الحبشة 132^b
الباب ٢٢ في ذكر ما كتبه المشركون من التبري من بني هاشم وبني المطلب 134^a
الباب ٢٣ في ذكر ما جري لرسول الله مع ضماد الازدي الوافد 135^b
الباب ٢٤ في ذكر ما جري لرسول الله مع عتبة بن ربيعة 136^a
الباب ٢٥ في ذكر ما اشار به الوليد بن المغيرة علي قريش في امر رسول الله 137^a
الباب ٢٦ في ذكر ما جري لرسول الله مع عمّه ابي طالب عند موته 138^a
الباب ٢٧ في ذكر ما جري لرسول الله مع الطفيل ابن عمرو 139^a

Kap. 11 fehlt im Index.
فى ذكر فصاحته
Lbg. 176, f. 42ᵃ.

الباب ١٢ فى تكلمه بالفارسية
١٣ فى ذكر ما تمثل به من الشعر
١٤ فى ذكر ما سمع من الشعر
١٥ فى صفة مشيته
١٦ فى صفة ضحكه وتبسمه
١٧ فى ذكر محبّته للفال والحسن من القول
١٨ فى تغييره لاسم القبيح بالحسن
١٩ فى قبول الهدية واثابته عليها
٢٠ فى كثرة مشاورته لاصحابه
٢١ فى ذكر فعله فى اول مطر يقع
٢٢ فى احتياطه عن نفى التهمة عنه
٢٣ فى علامة رضاءه وسخطه
٢٤ فى مخالطة الناس
٢٥ فى يمينه اذا حلف
٢٦ فيما كان يقول اذا قام من مجلسه

IX. ابواب زهده

الباب ١ فى اعراضه عن الدنيا
٢ فى اقتناعه باليسير من الدنيا
٣ فى انه كان لا يدخر شيئا
٤ فيما روي انه كان يدخر
٥ فى ذكر نفقته
٦ فى صفة عيشه فى الدنيا

X. ابواب طهارته

الباب ١ فيما كان يقول اذا دخل الكنيف
٢ فيما كان يقول اذا خرج منه
٣ فى ابتلاع الارض لحدثه
٤ فى ذكر وضوئه
٥ فى انه كان يتوضّأ لكل صلاة
٦ فى جمعه الصلوة بوضوئه
٧ فى مسحه على خفين
٨ فى ذكر سؤاله
٩ فى صفة غسله

الباب ٢٠ فى صفة زنديه
٢١ فى صفة ساقيه
٢٢ فى صفة عقبيه
٢٣ فى صفة قدميه
٢٤ فى ضخامة كراديسه
٢٥ فى ذكر اعتدال خلقه
٢٦ فى ذكر طوله
٢٧ فى رقّة بشرته
٢٨ فى صفة لونه
٢٩ فى ذكر حسنه
٣٠ فى ذكر عرقه
٣١ فى ذكر خاتم النبوّة

VII. ابواب صفاته المعنوية

الباب ١ فى حسن خلقه
٢ فى ذكر حلمه وصفحه
٣ فى نهيه ان يبلغ ما لا يصلح
٤ فى ذكر شفقته ومداراته
٥ فى ذكر حيائه
٦ فى ذكر تواضعه
٧ فى انه بعث رحمة
٨ فى ذكر اشتراطه
٩ فى ذكر كرمه وجوده
١٠ فى ذكر شجاعته
١١ فى ذكر مزاحه وملاعبته
١٢ فى ذكر وفائه بالعهد

VIII. ابواب ادابه وسمته

الباب ١ فى جعله يده اليمنى للطهور واليسرى لرفع الاذى
٢ فى فعله عند عطسته
٣ فى محبته التيامن فى افعاله
٤ فى ذكر جلسته
٥ فى ذكر احتبائه
٦ فى ذكر اتّكائه
٧ فى ذكر استلقائه
٨ فى صفة منطقه والفاظه
٩ فى حركة يده حين يتكلم
١٠ فى ذكر منبره

202ᵃ V. ابواب فضله على الانبياء وخصائصه ومثل ما بعث به ومثل امّته ووجوب طاعته وتقديم محبّته على النفوس

الباب ١ فى ذكر فضله على الانبياء 202ᵃ
٢ فى ذكر خصائصه
٣ فى انفاذ قطيفة له من الجنّة
٤ فى رفع ذكره
٥ فى ذكر مثله ومثل النبيين
٦ فى ذكر مثله ومثل ما بعثه الله به
٧ فى فضل امّته على الامم
٨ فى ذكر مثله ومثل امّته
٩ فى ذكر من قبل ما جاء به ولم يقبل
١٠ فى وجوب طاعته
١١ فى وجوب تقديم محبّته على النفس والولد والوالد

VI. ابواب صفات جسده

الباب ١ فى صفة راسه
٢ فى صفة جنبيه
٣ فى صفة حاجبيه
٤ فى صفة عينيه واهدابه
٥ فى صفة جرزه
٦ فى صفة انفه
٧ فى صفة فمه واسنانه
٨ فى صفة نكهته
٩ فى صفة وجهه
١٠ فى صفة لحيته
١١ فى صفة شعره
١٢ فى صفة عنقه
١٣ فى بعد ما تبين منكبه
١٤ فى غلظ الكتد
١٥ فى صفة صدره
١٦ فى صفة بطنه
١٧ فى صفة مسربته
١٨ فى صفة اصابعه
١٩ فى صفة كفه

XI. ابواب صلوته

الباب ١ في صفة صلاته
٢ في مقدار ما كان يقرأ في الصلاة المفروضة
٣ فيما كان يقول بعد الفراغ من [الصلاة
٤ في تنفله بالنهار
٥ فيما كان يقرأ في صلوة الفجر يوم الجمعة
٦ في ملازمته المسجد بعد صلاة [الفجر
٧ في صلوته الضحى
٨ في ذكر صلاته بالليل
٩ في طول قيامه بالليل
١٠ في طول الليل باية
١١ في صفة قراءته
١٢ في ذكر حسن صوته
١٣ في ذكر الزمان الذي كان فيه يختم القران
١٤ في ذكر وتره
١٥ في دعائه قائما اذا ختم القران
١٦ فيما كان يصنع اذا فاته ورده من الليل
١٧ في صلوته التراويح وعددها
١٨ في قطعه اياها خوف ان تنفرض
١٩ في سجوده للشكر

XII. ابواب صومه

الباب ١ في ذكر صومه من الشهور وفطره
٢ في صومه الاثنين والخميس
٣ في صومه شعبان
٤ في مواصلته في الصيام
٥ في صوم ثلاثة ايام في كل شهر
٦ في ذكر ما كان يفطر عليه
٧ فيما كان يقول اذا افطر عند قوم
٨ في جده واجتهاده في العشرة الاخيرة من رمضان
٩ في ذكر اعتكافه في العشرة الاخيرة من رمضان
١٠ في اكله يوم عيد الفطر قبل الخروج
١١ في حمل الحربة بين يديه يوم العيد
١٢ في عدد تكبيراته في صلاة العيد
١٣ في مخالفته الطريق يوم العيد

XIII. ابواب حجه وعمره

الباب ١ في ذكر احرامه
٢ في ذكر تلبيته
٣ في دعائه يوم عرفة
٤ في ذبح الحجبنه بيده
٥ في طوافه واستلامه الحجر
٦ في استلامه الركن اليماني
٧ في سعيه بين الصفا والمروة
٨ في رميه الجمار
٩ في دخوله الكعبة
١٠ في خطبه في حجة الوداع
١١ في سياق حجه جملة
١٢ في عدد عمره

XIV. ابواب خوفه وتضرعه

وحزنه وفكره وبكائه وورعه وقصر امله واستغفاره وتوبته

الباب ١ في ذكر خوفه وتضرعه
٢ في انزعاجه للغيم والريح
٣ فيما يقول اذا سمع صوت الرعد والصواعق
٤ في ذكر حزنه وفكره
٥ في ذكر بكائه
٦ في ذكر ورعه
٧ في قصر امله
٨ في استغفاره وخوفه

XV. ابواب دعائه

الباب ١ في بسطه يديه عند الدعاء
٢ في دعائه عند الصباح والمساء
٣ في دعائه عند الكرب
٤ في دعائه مطلقًا

XVI. ابواب الات بيته

الباب ١ في ذكر سريره
٢ في ذكر حصيره
٣ في ذكر كرسيه
٤ في ذكر فراشه
٥ في ذكر لحافه
٦ في ذكر وسادته
الباب ٧ في ذكر اتكائه على الوسادة
٨ في ذكر قطيفته
٩ في ذكر قبته

XVII. ابواب لباسه

الباب ١ في ذكر قميصه
٢ في ذكر جبته
٣ في ذكر ازاره وكسائه
٤ في ذكر حلته
٥ في ذكر بردته
٦ في ذكر عمامته
٧ في ذكر قلنسوته
٨ في ذكر ردائه
٩ في ذكر سراويله
١٠ في ذكر لبسه الصوف
١١ في ذكر لبسه ما يتفق من اللباس
١٢ في ذكر لبسه الثوب المستجد
١٣ فيما كان يقول عند اللبس
١٤ في ذكر خفه
١٥ في ذكر نعله

XVIII. ابواب مراكبه

الباب ١ في ذكر خيله
٢ في ذكر ناقته
٣ في ذكر بغلته
٤ في ذكر حماره
٥ في ذكر سرجه
٦ فيما يقول اذا ركب
٧ في صفة سيره

XIX. ابواب ذكر مواليه وخدمه

الباب ١ في ذكر مواليه
٢ في ذكر مولياته
٣ في ذكر من خدمه من الاحرار

XX. ابواب زينته

الباب ١ في ذكر خاتمه
٢ في ذكر خصائصه
٣ في ذكر استعماله المشط
٤ في ذكر فرق راسه
٥ في ذكر استعماله الدهن
٦ في ذكر استعماله المرآة

الباب٧ فى ذكر اخذه من اللحية
٨ فى ذكر جز شاربه
٩ فى ذكر استعماله النورة
١٠ فى تطيبه ومحبته للطيب

XXI. ابواب اكله وماكولاته

الباب١ فى ذكر مايدته وسفرته
٢ فى ذكر قصعته
٣ فى صفة خبزه
٤ فى اختياره البقل
٥ فى ابتدائه بالخل
٦ فى اكله القثاء
٧ فى اكله الدباء
٨ فى اكله السمن والاقط
٩ فى اكله الحيس
١٠ فى حبه الثريد
١١ فى جمعه بين طعامين
١٢ فى اكله اللحم وما كان يختار من العظام
١٣ فى اكله القديد
١٤ فى اكله الشواء
١٥ فى اكله لحم الدجاج
١٦ فى اكله لحم الحبارى
١٧ فى تركه كل ما يعافه
١٨ فى اجتنابه ما يوذى ريحه
١٩ فى اكله الجمار
٢٠ فى حبه الحلوا والعسل
٢١ فى اكله التمر
٢٢ فى اكله العنب
٢٣ فى اكله الرطب
٢٤ فيما كان يفعل باول التمر
٢٥ فى اكله الخبيص
٢٦ فى اكله بثلاث اصابع ولحسها
٢٧ فى اكله مما يليه
٢٨ فى اكله متعبيا من الجوع
٢٩ فى انه لم ياكل متكئا
٣٠ فى انه لم يذم طعاما
٣١ فى انه لم ياكل الصدقة
٣٢ فى حمد الله عند الفراغ من الطعام وغسله يديه

XXII. ابواب شربه ومشروباته

الباب١ فى انه كان يستعذب الماء
٢ فى اختياره الماء البايت
٣ فى ايثاره الماء البارد
٤ فى ذكر الانية التى كان يشرب منها
٥ فى شربه اللبن
٦ فى شربه النبيذ وصفة ذلك النبيذ
٧ فى ذكر شربه السويق
٨ فى كيفية شربه
٩ فى تنفسه فى الاناء ثلاثا
١٠ فى شربه قاعدا وقائما
١١ فى شربه بعد اصحابه اذا سقاهم
١٢ فى مناولته عن يمينه

XXIII. ابواب نومه

الباب١ فى مؤامرته ازواجه بالليل
٢ فى نزوله وصعوده ليلة الجمعة
٣ فى وضوئه قبل النوم
٤ فى ذكر اكتحاله عند نومه
٥ فى صفة فراشه الذى كان ينام عليه
٦ فيما كان يصنع اذا اتى الفراش
٧ فى كيفية نومه وما كان يقوله عند النوم
٨ فيما يقوله اذا استيقظ من نومه
٩ فى انه تنام عيناه ولا ينام قلبه
١٠ فى بعض منماته

XXIV. ابواب طبه

الباب١ فى كثرة امراضه
٢ فى انه سحر
٣ فى ذكر حجامته
٤ فى ذكر تداويه بالحناء

XXV. ابواب نكاحه

الباب١ فى تحبيب النساء اليه
٢ فى ذكر ازواجه وعددهن
٣ فى ذكر سراريه
٤ فى ذكر قوته على الجماع
٥ فى ذكر استناده وغضه بصره عند الجماع
الباب٦ فى ذكر طوافه على نسائه فى ساعة
٧ فى انه كان يطوف على نسائه بغسل واحد
٨ فى اغتساله فى كل وطئ
٩ فى ذكر مداراته للنساء
١٠ فى تاديبه ازواجه بالهجر
١١ فى ذكر اولاده وعددهم

XXVI. ابواب سفره

الباب١ فى ذكر اليوم الذى يسافر فيه
٢ فى ذكر ما كان يقول اذا خرج الى السفر
٣ كيف كان يودع المسافر
٤ فيما كان يقول اذا نزل منزلا بالليل
٥ فيما كان يقول فى السحر
٦ كيف كان سيره فى السفر
٧ فى ذكر تنقله على الراحلة
٨ فيما كان يقول اذا رجع من السفر
٩ فيما كان يصنع اذا قدم من السفر
١٠ فى انه كان لا يطرق اهله ليلا

XXVII. ابواب الات حربه
(Lbg. 176, f. 137 ff.: 9 Kapp.)

XXVIII. ابواب غزواته وحروبه
(1. باب Lbg. 176, f. 140b.)

Lücke von 1 Bl.

الباب٢٥ فى ذكر غزاة الفتح
٢٦ فى ذكر غزاة حنين وحى هوازن
٢٧ فى ذكر غزاة الطايف
٢٨ فى ذكر غزاة تبوك
٢٩ فى ذكر شعره فى حروبه

XXIX. ابواب سراياه

الباب١ فى عذر رسول الله عن تخلفه عن السرايا
٢ فى عدد سراياه
٣ فى وصاياه بالسرايا
٤ فى انكاره فلا يصلح ما فعل امير

XXX. ابواب مكاتبته الملوك

الباب١ فى ارساله الى المقوقس وكتابه اليه
٢ فى ارساله الى قيصر وكتابه اليه
٣ فى ارساله الى كسرى وكتابه اليه

الباب ۴ فی ارساله الی النجاشی وکتابه الیه
٥ فی ارساله الی الحارث وکتابه الیه
٦ فی ارساله الي هوذة بن علی الحنفی وکتابه الیه
٧ فی ارساله الي جبلة بن الایهم وکتابه الیه
٨ فی ارساله الي ذي الكلاع وکتابه الیه
٩ فی ارساله الي فروة الجذامي وکتابه الیه
١٠ فی ارساله الي جيفر وعباذ ابنی الجلندي
١١ فی ارساله الي ملوك حمير وکتابه اليهم

XXXI. ابواب ذکر الوفود علیه

الباب ١ فی ذکر وفد سعد بن بکیر علیه
٢ فی ذکر وفد مزينة علیه
٣ فی ذکر وفد فزارة علیه
۴ فی ذکر وفد تجيب علیه
٥ فی ذکر وفد سعد هزیم وهم اهل الیمن علیه
٦ فی ذکر وفد محارب علیه
٧ فی ذکر وفد بجيلة علیه
٨ فی ذکر وفد نهد علیه
٩ فی ذکر وفد عامر بن صعصعة علیه
١٠ فی ذکر وفد عبد القيس علیه
١١ فی ذکر وفد بنی حنیفة علیه

XXXII. ابواب ما جري بعد رجعه من حجة الوداع

الباب ١ فی استغفاره لاهل البقیع
Kap. 2 übersprungen:
فی تامیره اسامة بن زید
Lbg. 176, 165ª.
٣ فی مجیء الخبر بظهور مسیلمة
۴ فی مجیء الخبر بظهور الاسود العنسي
٥ فی مجیء الخبر بظهور طلیحة ابن خویلد

XXXIII. ابواب مرضه ووفاته

الباب ١ فی انه سمّ
٢ فی تقریب اجله له
٣ فی عرضه القران علی جبرائیل قبل وفاته
۴ فی ذکر ابتداء المرض به
٥ فی سؤال ابي بکر ان یمرضه
٦ فی انه کان یدور علي بیوت ازواجه فی مرضه
٧ فی اشتداد الوجع علیه
٨ فی امره ان یصبّ علیه الماء لیتقوي بنفسه فیعهد
٩ فیما روي انه قصّ من نفسه
١٠ فی مدّة مرضه وامره اب بکر ان یصلّي بالناس
١١ فی انه اراد ان یکتب الي ابي بکر کتابا فلم یکتب
١٢ فی اخراجه شیئا من المال کان عنده
١٣ فی عتقه عبیده عند الموت
١۴ فی اعلام الناس انه قد خیّر بین البقا والموت
١٥ فی اعلامه ابنته فاطمة بموته
١٦ فی تردد جبراییل الیه قبل موته بثلاث ایام برسالة من الله تعالي یسأله عن حاله
١٧ فی ذکر استعماله السواك قبل موته
١٨ فی تحذیره ان یتخذ قبره مسجد
١٩ فی ذکر معاتبته نفسه علی کراهة الموت
٢٠ فی انه جمع اصحابه واوصاهم
٢١ فی بیان انه ما اوصي بشيء من الدنیا
٢٢ فی وصیّته بالصلوة عند موته
٢٣ فی صفة خروج روحه الطاهرة
٢۴ فی صفة المآتب التی توفی فیها
٢٥ فی ذکر وقت موته
٢٦ فی ان الناس شکوا فی موته
٢٧ فی ذکر سنّه
الباب ٢٨ فی ذکر ما خلفه وحکمه
٢٩ فی ذکر غسله
٣٠ فی ذکر کفنه
٣١ فی ذکر الصلوة علیه صلوة الجنازة
٣٢ فی ذکر موضع قبره
٣٣ فی ذکر لحده
٣۴ فی ذکر وقت دفنه
٣٥ فی ذکر نزوله فی قبره
٣٦ فی ذکر ما ترک فی قبره
٣٧ فی صفة قبره
٣٨ فی فضل زیارة قبره
٣٩ فی ذکر الاستقاء بقبره
۴٠ فی ذکر ندب فاطمة علیه
۴١ فی فضل الصلوة علیه
۴٢ فی کیفیة الصلوة علیه
۴٣ فی ذمّ من ذکر عنده فلم یصل علیه
۴۴ فی ذکر ما سمع من التعزیة
۴٥ فی انه لا یبلي
۴٦ فی بلوغ سلام امّته وردّه علیه
۴٧ فی تبلیغ الملائکة الصلوة
۴٨ فی رؤیته فی المنام
۴٩ فی عرض اعتماد امته علیه

XXXIV. ابواب بعثه وحشره وما یجزي له

الباب ١ فی انه اول ما تنشق عنه الارض
٢ فی حشر عیسي بن مریم مع نبینا
٣ فی کیفیة حشره
۴ فی ذکر لوائه
٥ فی انه اکثر الانبیاء تبعًا یوم القیامة
٦ فی ذکر حوضه
٧ فی ذکر شفاعته
٨ فی ذکر المقام المحمود
٩ فی تخلیصه المومنین علی الصراط
١٠ فی انه اول من یدخل الجنة
١١ فی فضل امّته علی الامم
١٢ فی ذکر علوّ منزلته علي الخلق فی الجنّة

Vorhanden ist hier von dem Werke nur die erste Hälfte f. 2ᵇ—201ᵇ und von der 2. Hälfte nur der Anfang (V. Stück, Kap. I, Anfang) auf 3 Seiten.

Der Titel des Buches ist auch im Anfang der 2. Hälfte ebenso (f. 202ᵃ, Z. 4); etwas abweichend aber am Schluss der 1. Hälfte f. 201ᵇ, so:

كتاب الوفا بفضائل المصطفى٠

und so eben hat ihn auch HKh. VI 14296.

Die Anzahl aller Kapitel des Buches beträgt 538. Die meisten derselben sind aber in der zweiten Hälfte des Werkes ziemlich kurz gefasst.

Im Anfange etwas verbunden. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 13. 14. 12. 15. 16. 11. Danach fehlt 1 Blatt. Dann 19 u. s. w. — Blatt 18 enthält dasselbe was Bl. 12 und ist zu streichen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos, mit rothen Kapitel-Ueberschriften. — Abschrift von حمادي بن الدهان التكريتي, im J. 1262 Ḋū'lḣiǵǵe (1846, December).

Bei der Kapitelangabe fehlt 1 Blatt; ich kann daher von Abschnitt 27 nicht die einzelnen Kapitelüberschriften angeben; es werden 9 gewesen sein; ebenso wenig den speciellen Inhalt von Abschnitt 28, Kap. 1—24. Die Ueberschrift von Abschnitt 28 rührt von mir her.

9574. Lbg. 176.

215 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25¹/₄ × 17; 17 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Ende wasserfleckig, wurmstichig, zum Theil ausgebessert; einige Blätter mit Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ oben von späterer Hand: الوفا بشرف المصطفى; richtiger f. 215ᵇ, Z. 4: ك" الوفا بفضائل المصطفى

Verfasser fehlt; desgleichen der Anfang.

Diese 2. Hälfte beginnt hier im 12. Kap. des 6. Abschnittes f. 1ᵃ, 1: عن عثمان بن عبد الملك قال حدثنى خالي وكان من اصحاب على عم يوم صفين الخ

Schluss f. 215ᵃ: قال رسول الله صعم من قال اللهم صل على محمد وانزله المقعد المقرب عندك فى الجنة حلت له شفاعتى يوم القيامة٠

Schrift: gross, schön, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter grösser. — Abschrift im J. 634 Raǵab (1237) in قرافة مصر, von على المصري für بدر الدين بيان الملكي الكاملي

Collationirt. — Nach f. 57 fehlen 21, nach 58 1, nach 155 20 Bl. — Auf f. 215ᵇ die Notiz, dass Jūsuf, der Sohn des Verfassers, dies Werk an 2 vornehme Verschnittene (طواشى) im J. ⁶³⁶/₁₂₃₈ geschenkt habe.

Spr. 105, 12, f. 352—359.

4ᵗᵒ, 20—22 Z. (24¹/₄ × 16¹/₂; 18 × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Zwei Stücke desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

Die Blätter folgen so: 358; Lücke von etwa 5 Bl.; 359. Grosse Lücke; 352—354; Lücke von 2 Bl.; 355—357.

F. 358ᵃ Mitte beginnt im 1. Stück des Werkes, Kap. 28 (= Pet. 255, f. 76ᵇ).
F. 359ᵇ ebenda, Kap. 31 (= do. f. 84ᵃ).
F. 352ᵃ beginnt im 2. Stück, Kap. 5;
F. 355ᵇ ebenda in Kap. 10 (= Pet. 255, f. 113—118).

Schrift: gross, blass, geläufig, ziemlich deutlich, rundlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften weitläufiger, auch etwas grösser. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

9575. Lbg. 7.

234 Bl. Folio, 23—27 Z. (31¹/₂ × 21¹/₂; 21¹/₂—22 × 12¹/₂—13¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: die erste Hälfte (und auch sonst einige Blätter) lose im Einband; sonst ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe nebst Futteral. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

ك" الاكتفا فى مغازي المصطفى والخلفاء الثلثة
لابي الربيع سليمان بن موسى الكلاعي

Verfasser (s. auch unten).

Anfang f. 2ᵇ: فولد عبد الله بن عبد المطلب محمد رسول الله خاتم النبيين وسيد الاولين والاخرين ونخبة الخلق اجمعين الخ

2. Theil des Werkes, von Moḣammeds Geburt an bis zu seinen Sendschreiben an die Könige, dass sie dem Islām beitreten sollten; von Soleimān ben mūsā ben sālim ben ḣassān elandalusī elbalansī *elkalā'ī* abū 'rrabī', geb. ⁵⁶⁵/₁₁₇₀, † 634 Ḋū'lḣiǵǵe (1237).

Das Werk enthielt mindestens noch 1 Band, in welchem das Ende Mohammeds und die Zeit der 3 Ḥalīfen behandelt ist; die Regierung des 4. Ḥalīfen ('Alī) nicht berücksichtigt, weil keine Eroberungszüge in derselben gemacht worden.

Der Verfasser heisst, nach der Notiz auf f. 1ª ausführlicher: سليمان بن موسي بن سالم ابن حسان الكلاعي الحيري الاندلسي ابو الربيع Er bringt in diesem Werke viele Gedichte und Gedichtstücke bei, besonders von حسان بن ثابت. So gleich zu Anfang f. 3ª—5ª ein Stück (c. 100 Verse) aus einer Qaçīde (Ṭawīl) des ابن ابي الخصال über Mohammeds Herkunft, Wunder etc., betitelt: معراج المناقب ومنهاج الحسب الثاقب
Anfang: اليك فهمّي والفؤاد بيثرب
وان عاقني عن مطلع الوحي مغربُ

Die Eintheilung des ausführlichen Werkes ist nicht in Kapitel oder Abschnitte, sondern die Hauptstoffe werden unter der Ueberschrift ذِكْرُ الخ behandelt, unter häufiger Berufung auf Tradition und auf Quellen, wie Elwāqidī.

Zuerst f. 5ᵇ: ذكر اوّلية بيت الله الحرام وركنه المسلّم ومن تولي بناءه من ملائكته وانبيائه عم
ذكر حفر عبد المطلب زمزم وما يتّصل بذلك من حديث رسول الله صعم 32ª
ذكر بنيان قريش الكعبة مع ذكر ما احدثوه في المناسك 43ᵇ
ذكر ما حُفظ عن الاحبار والرهبان والكهان من امر رسول الله صعم قبل مبعثه سوي ما تقدم من ذلك مع ذكر شيء مما سُمع من ذلك عند الاصنام او هتفت به الهواتف 45ª
ذكر الهجرة الي ارض الحبشة 69ª ذكر المبعث 56ᵇ
ذكر الحديث عن مسري رسول الله 82ᵇ
ذكر خروج النبي صعم الي الطائف بعد مهلك عمه ابي طالب 86ᵇ
ذكر بدء الهجرة الي المدينة 96ª
ذكر شروع رسول الله في حرب المشركين وذكر مغازيه التى ايّد الله بها الايمان والمومنين 112ᵇ
غزوة تبوك 201ª
ذكر الوفود على رسول الله ملخّصا من كتاب ابن اسحق والواقدي وغيرهما 217ª
ذكر بعث رسول الله الي الملوك وكتابه اليهم يدعوهم الي الله والي الاسلام 230ᵇ
Zuletzt 233ª ذكر توجه عبد الله بن حذافة الي كسري وكتاب النبى وما كان من خبره معه
Schluss f. 234ª: ومات باذان فبعث رءوسهم الي رسول الله صعم وفدهم يعرفون باسلامهم'

Am Rande stehen die Inhaltsangaben, auch die der kleineren Abschnitte.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1212 Moharram (1797) von محمد بن حسن بن عبد الله بن محمد بن قرشى
HKh. I 1092.

9576. Lbg. 505.

22 Bl. 8vo, 20 Z. (20 × 14; 15¼ × 9cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist etwa: ارجوزة في سيرة النبي صعم
Verfasser f. 1ᵇ in der Ueberschrift:
قال الشيخ . . . ابو الحسن السخاوي
Ausführlicher:
على بن محمد بن عبد الصمد بن عبد الاحد ابن عبد الغالب بن غطاس الهمدانى المصري السخاوي الشافعى علم الدين ابو الحسن

Anfang (Vers 1. 6):
الحمد لله الجزيل النعم سبحانه اوجدنا من عدم
هذا نظام يحتوي على درر من سير الرسول سيد البشر

Ein Reǵez-Gedicht in 770 Versen und 20 Kapiteln (und diese auch noch in فصل) über Mohammeds Leben, von 'Alī ben mohammed ben 'abd eççamad ben 'abd elaḥad elhamdānī *essaḥāwī* elmiçrī *'alem eddīn* abū 'lhasan, geb. 558/1163 (559), † 643/1245.
1. باب f.2ᵇ في اسمه المعظم ونسبه الكريم
10. باب 11ᵇ في الاسترائه 20. باب 21ᵇ في وفاته

Es schliesst mit einem hinten und vorn alphabetischen Gedicht, dessen letzter Vers:
يآء يفى بفضله العلىّ ثم صلاته على النبى

Der Verfasser stützt sich hauptsächlich auf ابو محمد عبد الملك بن هشام

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften grösser, auch roth. — Abschrift c. 1150/1737.

9577. Spr. 123.

1) S. 1—894.

894 u. 70 S. 8vo, 23 Z. (21 × 10½; 15 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch sind am Ende einige Blätter durch Zusammenkleben arg beschädigt, haben ausserdem auch einige Wurmstiche. Der Rand des ersten Blattes ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب عيون الاثر فى المغازي والشمايل والسير لفتح الدين ابي الفتح محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن سيّد الناس اليَعْمُرِي الربعي

(Den Titel s. auch unten.)

Anfang S. 2: قال الشيخ الامام ... ابو الفتح محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله بن سيد الناس اليعمري، الحمد لله محلّى محاسن السنة المحمدية بدرر اخبارها ومجلّي ميامن السيرة النبوية عن غرر آثارها ... وبعد فلما وقفت على ما جمعه الناس قديما وحديثا من المجاميع فى سير النبي صلعم ومغازيه وايامه الى غير ذلك مما يتصل به الخ

Ausführliche Biographie Moḥammeds nebst Bericht über seine Angehörigen, von Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben 'abd allāh ben moḥammed erraba'ī elandalusī *elja'murī* elišbīlī elmiçrī fatḥ eddīn abū 'lfatḥ *ibn sejjid ennās*, geb. 671/1272, † 734/1333. In der Vorrede setzt der Verfasser den Plan des Werkes auseinander: er wolle ein mittelgrosses zuverlässiges übersichtliches Werk schreiben, in welchem die einzelnen Vorfälle nicht zersplittert, sondern im Zusammenhang berichtet werden, in geschichtlicher Reihenfolge, von der Herkunft und Geburt Moḥammeds an bis auf seinen Tod, mit einem Anhang über seine Verwandten und sonstigen Angehörigen, seine Pferde, Waffen etc.; seine Gattinnen und Kinder habe er zusammen behandelt im Kapitel باب الحلى والشمايل, nur die خديجة an der ihr zeitlich zukommenden Stelle. Auch Gedichte führe er an und die Genealogie hervorragender Personen und gebe die Gewährsstützen, aber immer nur 1mal an der gehörigen Stelle. Für die Genealogien hat der Verfasser, wenn sie mehr als einmal vorzubringen gewesen wären, besondere Abkürzungen in Anwendung gebracht. Seine Quelle ist besonders Ibn isḥāq, auch Elwāqidī nach dem Text des Moḥammed ben sa'd (من طريق محمد بن سعد). Er erörtert die angefochtene Glaubwürdigkeit in Betreff des Ibn isḥāq S. 5 unten bis S. 18, 9 und des Elwāqidī S. 18, 9 bis S. 24, 9.

Der Titel des Werkes ist nach der Vorrede S. 24, 12 etwas abweichend:

عيون الاثر فى فنون المغازي والشمايل والسير

und so hat ihn auch HKh. IV 8449 und ebenfalls We. 311, Spr. 126, f. 1b, 6.

Das Werk beginnt S. 24 mit: ذكر نسب سيدنا ونبيّنا رسول الله صلعم، محمد بن عبد الله بن عبد المطلب ويدعى شيبة الحمد بن هاشم وهو عمرو العلى بن عبد مناف واسمه المغيرة بن قصىّ ويسمّى زيدا الخ

27 ذكر تزويج عبد الله بن عبد المطلب امنة بنت وهب بن عبد مناف بن زهرة

28 ذكر حمل امنة برسول الله صلعم، قال ابن اسحق ويزعمون فيما يتحدث

29 ذكر وفاة عبد الله بن عبد المطلب، قال ابن اسحق ثم لم يلبث عبد الله

30 ذكر مولده عم، وولد سيدنا ونبيّنا محمد صلعم يوم الاثنين لاثنتى عشر ليلة

35 ذكر تسميته محمدا واحمد صلعم، وروينا عن ابي جعفر محمد بن علي

37 ذكر الخبر عن رضاعه صلعم وما يتصل بذلك من شق الصدر، روينا عن ابن سعد

45 ذكر كفالة عبد المطلب النبىّ عم، [وكفالة عبد المطلب اياه] قال ابن اسحاق فكان رسول الله صلعم مع امه آمنة وجدّه عبد المطلب

48 ذكر وفاة عبد المطلب، وكفل ابو طالب رسول الله صلعم بعد ان عبد المطلب ابن هاشم هلك عن سنّ عالية

Darin die Qaçîde des Ka'b ben zoheir S. 704—707 mit folgenden kurzen Glossen bis S. 711 (55 Verse lang).

Schluss S. 893: واثبتها في طرز كتابه رحمهم الله اجمعين ونفعنا بما يسر لنا من ذلك بمنه وكرمه، هذا آخر السيرة النبوية والحمد لله وحده وصلاة الله على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1126 Rabî' II (1714).

Seite 204 u. 205 zweimal gezählt (so: 204. 205. 204. 205). Nicht gezählt und übersprungen sind: 544. 545. 550—559: also eigentlich im Ganzen 884 Seiten.

HKh. IV 8449.

9578.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 122.

604 Seiten 4to, 23 Z. (26 × 19; 19½ × 13½cm). — Zustand: der Rand, besonders der untere, wasserfleckig; überhaupt etwas unsauber. Bl. 1 unten schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Goldstreifen im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt (der Titel steht in der Unterschrift S. 605: عيون الاثر).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt S. 1: mit dem Abschn.: ذكر المبعث متى وحيث له صعم النبوة (= Spr. 123, S. 104). Es beginnt damit der 2. Theil des Werkes, das in 11 solche Theile getheilt ist (vgl. daselbst S. 555).

Theil 3 Seite 60. Theil 4 Seite 143. Theil 5 Seite 226.
[» 6 » 271.] » 6 » 309. » 7 » 371.
» 8 » 423. » 9 » 463. » 10 » 509.
» 11 » 557.

Obgleich S. 269 unten steht: تم الجزء الخامس من كتاب عيون الاثر . . . يتلوه ان شاء الله تعالي في اول الجزء السادس ذكر غزوة حمراء الاسد und obgleich dieser Gegenstand wirklich S. 271 ff. behandelt wird, steht doch S. 308: تم الجزء الخامس الخ und S. 309 oben: الجزء السادس من كتاب عيون الاثر الخ

Dieser Widerspruch ist so zu heben, dass S. 269 zu lesen ist: ... تم السفر الاول . . . يتلوه في اول السفر الثاني الخ

Das Werk also bestand aus 2 Bänden, deren 1. S. 1—270, der 2. S. 271—604 geht. Es ist durch und durch, am Rande und zwischen den Zeilen, mit klein und enggeschriebenen sprachlichen u. sachlichen Glossen versehen, die jedoch am Rande zum Theil etwas verwischt sind.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift von (der Name ist wegen eines Loches ungewiss) الخاجندي العجمي im J. 748 Çafar (1347) zu Damask.

Das Ganze ist gelesen und ein Lehrbrief darüber ausgestellt (S. 603. 604) an محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله المظفري الفاخوري von زين الدين زكرياء بن محمد الانصاري الشافعي im J. $^{903}/_{1497}$.

Die Glossen am Rande stammen nicht von dieser Hand her, sondern aus späterer Zeit, etwa um $^{1100}/_{1688}$, sind übrigens nicht alle von derselben Hand.

Nach S. 38 sind 2 Blätter ungezählt geblieben (Seite 38ᵃ bis 38ᵈ); ferner beim Zählen übersprungen S. 275 u. 276; also eigentlich im Ganzen 606 Seiten.

Im Anfange fehlen 80 Blätter.

2) We. 311.

201 Bl. Folio, 17 Z. ($31^1/_2 \times 22$; $22 \times 14^1/_2$ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel; der obere Rand wasserfleckig. Im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من عيون الاثر في فنون المغازي الخ

Verfasser f. 1ᵃ bloss: ابن سيد الناس اليعمري

[Am Rande nicht ganz richtig: محمد بن محمد بن محمد ابن احمد بن يحيى بن سيد الناس اليعمري السهيلي]

Diese Handschrift beginnt f. 1ᵇ mit:

غزوة بني قريظة [روينا عن ابي بكر الشافعي حدثنا عبيد بن عبد الواحد الخ]

ذكر فوايد يتعلق بما سبق من ذكر الخندق وبني قريظة 7ᵃ

Hier ist die zweite Hälfte des Werkes enthalten. Von den 11 Theilen des Ganzen sind hier Theil 6—11 vorhanden und zwar:

Theil 6,	f. 1ᵇ—43ᵃ.	Theil 7,	f. 44ᵃ—76ᵇ.
» 8,	f. 78ᵃ—104ᵃ.	» 9,	f. 105ᵃ—134ᵇ.
» 10,	f. 136ᵃ—168ᵃ.	» 11,	f. 169ᵃ—200ᵇ.

Schluss wie bei Spr. 123, 1.

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 769 Rabîʿ I (1367) von عمر بن اردوج بن حسن الكحناوي

Nach f. 6 fehlen wahrscheinlich 3 Blatt. — F. 167ᵇ ist leer gelassen.

F. 201ᵃ enthält in schlechter Schrift einige abergläubische Mittel gegen Fieber etc.

3) Pm. 47.

237 Bl. Folio, 31 Z. ($39^1/_2 \times 21^1/_2$; 21×12 cm). — Zustand: sonst gut, doch der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig; ausserdem sind die ersten Blätter fleckig, auch etwas wurmstichig. Bl. 1 stark eingerissen und ausgebessert; f. 151—156 oben fleckig; f. 235 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark. — Einband: rother Lederband mit Einpressungen. — Titel und Verfasser fehlt. Er steht auf dem Vorblatt von späterer Hand:

عيون الاثر في المغازي والخبر والسير تاليف ابن سيد الناس

(Dasselbe, aber abgekürzt, f. 1ᵃ.)

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 123, 1.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, gleichmässig, meistens vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن احمد الدمشوري بلدا الشافعي im J. 1025 Ǵomâdâ II (1616). — Collationirt.

9579. Spr. 124 u. 125.

(= Seite 1—1044 und Seite 1045—1992.)

8ᵛᵒ, 23 (27) Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15—15^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: recht wurmstichig, besonders im 2. Theil, der Rand öfters ausgebessert; der 1. Theil sonst im Ganzen ziemlich gut, der 2. Theil etwas weniger; der obere Rand desselben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, glatt. — Einband: Europäischer brauner Lederband. — Titel u. Verf. Bl. 1, erste (ungezählte) Seite:

كتاب نور النبراس على سيرة ابن سيد الناس
لبرهان الدين الحلبي

Der Titel so auch in der Vorrede S. 2. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن محمد بن خليل الطرابلسي الحلبي
الشافعي سبط ابن العجمي برهان الدين
المشهور في حلب بالمحدث وفي غيرها القوف

Anfang S. 1: الحمد لله الصمد الواحد المنفصل بتحف النعم والفوايد المحسن بالصلات والعوايد . . . اما بعد فلما كانت سيرة سيدنا رسول الله صلعم وسراياه وبعوثه لا يعرفها فى بلدتنا الا قليل من الناس الخ

Ausführlicher Commentar, mit قوله, zu demselben Werk, von Ibrāhīm ben moħammed ben ħalīl eṭṭarābulusī elħalebī *sibṭ ibn elaǵemī elborhān* (= borhān eddīn) *elqūf* (in Haleb aber *elmoħaddiṭ* beigenannt), geb. $^{753}/_{1352}$, † $^{841}/_{1438}$. Er hatte schon im J. $^{792}/_{1390}$ auserlesene und viele Bemerkungen (فوايد) zu dem Werke geschrieben, in denen er alles irgend wie Bemerkenswerthe, auffällige Ausdrücke, Personen- oder Ortsnamen, Genealogisches etc. mit Anführung, woher er entlehnt, erläuterte. Er hat auch Manches berichtigt und ergänzt und besonders das Werk des ابو القاسم السهيلي benutzt, und sodann seine frühere Arbeit zum Abschluss gebracht.

Derselbe beginnt S. 3: قوله الحمد لله هو الثناء على المحمود بجميل صفاته وافعاله والشكر الثناء عليه بانعامه . . . قوله محلي هو بحاء مهملة مفتوحة ثم لام مشددة اسم فاعل قوله محاسن هو مجرور مضاف اليه وهو جمع حسن وهو ضد القبيح الخ und hört auf mit dem Abschnitte: شهداء احد.

Der zweite Theil, Spr. 125, beginnt mit غزوة حمراء الاسد und geht bis zu Ende.

Schluss S. 1992: وانما صوابه البشامية يعني المنسوبة الي الامام عبد الملك بن هشام النحوي البكائى رحمه عن ابن اسحاق والله تعالي اعلم، تم الكتاب المبارك بحمد الله الخ

Das Werk ist vollständig.

Im 1. Theil folgt auf S. 221 und 231 je ein überkopfstehendes Blatt; davon gehört das nach S. 231 stehende hinter S. 221, das andere hinter S. 231. Nach S. 431 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 431ᵃ. 431ᵇ. Ungezählt sind und nicht vorkommend: 758. 759. 848. 849. — Im 2. Theil folgt auf S. 1768 ein ungezähltes Blatt, jetzt 1768ᵃ. 1768ᵇ; ebenso nach 1957, also jetzt 1957ᵃ. 1957ᵇ. Ungezählt sind: 1212. 1213. 1314. 1315.

Schrift: ziemlich gleichmässig, im ersten Theil etwas sorgfältiger; ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV 8449.

Ein von Ibn sejjid ennās gemachter Auszug ist betitelt: نور العيون الخ. S. No. 9580.

9580. Spr. 126.

1) f. 1—20ᵇ.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 18×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" نور العيون فى تلخيص سير الامين المامون
سيدنا محمد رسول الله صلعم وشرفه وكرمه
لابى عبد الله محمد بن محمد بن محمد
ابي الفتح اليعمري

Der Titel ebenso bis المامون in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام الرحلة وحيد عصره محمد بن محمد بن محمد ابو الفتح ابن سيد الناس اليعمري، بعد حمد الله فاتح ابواب الندي ومانح ابواب (اثواب .l) الهدي والصلاة والسلام . . . فلما وضعت كتابي المسمي عيون الاثر فى فنون المغازي والشمايل والسير ممتعا فى بابه مغنيا عمّا سواه لقاصدي هذا العلم الخ

Biographie Moħammeds, abgekürzt aus dem so eben besprochenen Werke عيون الاثر, von demselben Verfasser. Das Werk selbst beginnt mit der Genealogie des Propheten, f. 1ᵇ: النبى صلعم هو محمد بن عبد الله بن عبد المطلب ابن هاشم . . . ابن عدنان هذا هو المتفق عليه وفيما بعد عدنان الي آدم خلاف كثير الخ

Es ist in gewisse Abschnitte (aber nicht فصل genannt) eingetheilt. Zuerst kurz seine Herkunft und Lebenslauf. Dann:

4ᵃ صفته صلعم، كان ربعة بعيد ما بين المنكبين الخ
8ᵃ ذكر زوجاته صلعم، تزوج خديجة بنت خويلد وقد سبق ذكرها
9ᵇ ذكر مواليه 10ᵇ ذكر اعمامه وعمّاته 10ᵃ ذكر اولاده
u. s. w. Zuletzt 16ᵃ ذكر وفاته.

Schluss f. 17ᵃ: فلحد له وذلك فى بيت عايشة رضى الله عنها ودفن معه ابو بكر ثم عمر صلي الله عليه وسلم ورضى عنهما وعن جميع الصحابة اجمعين والحمد لله رب العالمين وصلي الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um 950/1543. HKh. IV 8449.

Angehängt, von derselben Hand, f. 17ᵇ bis 20ᵇ, kleine Stücke theils in Prosa, فايدة überschrieben, von denen das grösste f. 17ᵇ—19ᵃ überschrieben ist فايدة من الفصول لابن الهايم † 815/1412, über Erbschaft handelnd (Anfang: للارث اسباب وشروط وموانع فسببه اربعة الخ), und theils kleine unbedeutende Gedichtstücke.

9581.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1829, 2, f. 45—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Oben etwas wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 45ᵃ:

كتاب مجموع مبارك فيه سيرة النبى صلعم المسمي عيون الاثر في فنون المغزي والشمايل والسير وتسمي نور العيون في تلخيص سير الامين المامون مما عنى بجمعه من سيذكر فيه وهو الشيخ فتح الدين بن سيد الناس اليعمري رحمه

In den Titel ist zu Anfang, vor سيرة النبي, einzuschalten مختصر und المسمي in المسماة zu ändern.

Im Anfang steht der Name des Verfassers ausführlich. Alsdann von بعد حمد الله an so wie bei Spr. 126, 1. Schluss ebenso.

2) Spr. 2005, f. 45ᵇ—53ᵃ.

8ᵛᵒ, 27 Z. — Titel fehlt, steht in der Vorrede.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1119 Raǵab (1707).

9582. We. 1742.

3) f. 50—67.

8ᵛᵒ, c. 15 Z. (18½ × 13⅓; 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und oben am Rücken fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

كتاب الاشارة الي سيرة المصطفي وتاريخ من بعده من الخلفا لعلاء الدين مُغَلْطاى بن قَلِيج بن عبد الله المحدث المصري

Anfang f. 50ᵇ: بعد حمد الله القهار والصلاة والسلام على المصطفى المختار . . . فقد ندب افضل العجم والعرب اليوم سيدنا قاضى القضاة جلال الدين نفع الله ببركته الي تلخيص سيرة المصطفى وآثار من بعده من الخلفاء الخ

Mogalṭāj ben qalīǵ (qilīǵ) ben 'abd allāh elḣāfiẓ elmiçrī elbekǵerī (oder elḣikrī), geb. 689/1290, † 762/1361, hat aus seinem Werk über des Propheten Kriegszüge, betitelt الزهر الباسم في سير ابي القاسم, und zum Theil, namentlich in Betreff der Aussprüche und der Nachfolger, auch aus anderen grossen Werken einen Auszug auf Antrieb des جلال الدين verfasst. Er beginnt mit Aufzählung der verschiedenen Namen des Propheten, deren er etwa 70 aufzählt. (Anfang f. 50ᵇ: فنقول هو المصطفى الماحي الحاشر العاقب المقفى الخ)

Dieses beachtenswerthe Werk geht hier nur bis zum Tode der خديجة; es bricht f. 67ᵇ oben ab mit den Worten: ثم خرج الي الطايف بعد موت خديجة بثلاثة اشهر فى ليال بقين من شوال سنة عشر،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, zum Theil sehr gedrängt, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. I 771. III 6881.

Der freie Theil der Seite 67ᵇ ist in dicker enger Schrift beschrieben mit einer Geschichte aus dem Leben Moḣammeds, Erlebnisse bei den Ṭaqīfiten berichtend.

9583. Lbg. 234.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 18—22 Z. (18 × 13; 13½—14 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift:

حاشية على سيرة النبى صلعم للحافظ مُغَلْطَاى

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه حاشية على ما في سيرة المصطفى صلعم وتاريخ الخلفاء للشيخ الامام ابي عبد الله مغلطاى . . . ذكر النووي رحمه في كتابه تهذيب الاسماء واللغات ان من اسمائه صلعم الفاتح الخ

Glosse eines Ungenannten mit قوله zu demselben Auszug über Moḣammeds Leben.

Schluss f. 35ª: قوله في الابيات [الكامل]

اهل الرصافة والعراق وواسطٍ والكرخ والانبار والاجماد

الاجماد هي ارض البصرة، وهذا آخر الحاشية الخ

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. — Abschrift c. 800/1397.

F. 35ᵇ eine Predigt (خطبة), f. 35ª und 36ª verschiedene Notizen.

9584. Pet. 703.

2) f. 6ᵇ—44ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6ᵇ oben am Rande: متن الفية السيرة. Der Titel ist auch:

الفية العراقى

Einen Specialtitel s. bei We. 1816, 2. F. 1ª steht als Titel:

نظم السيرة لعبد الرحيم العراقي الاثري

Der Verfasser heisst (ausführlicher als im Anfang):

عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن الاثري العراقى زين الدين ابو الفضل

Anfang:

يقول راجي مَنْ اليه المَهْرَبُ عبدُ الرحيم بن الحسين المُذْنِبُ

احمد ربّي باتمّ الحمدِ وبالصلوة والسلام اغْتدي

الي نبيّه وارجو اللّهَ في نجح ما سألته شفاهى

من نظم سيرة النبيّ الامْجَدِ أَلْفيَّةً حاويةً للمَقْصَدِ

In diesem Gedichte von (etwas über) 1000 Versen giebt 'Abd erraḥîm ben elḥosein el'irâqî † 806/1403 (No. 1071), einen Abriss von dem Leben des Propheten. Dasselbe ist in ziemlich viele Abschnitte getheilt, deren erste sind: seine Namen, Herkunft, Geburt, Uebergabe an Abû ṭâlib, vom Bau der Ka'ba und dem schwarzen Steine, sein Verweilen in Mekka nach der Sendung, die ersten Anhänger etc.

Schluss f. 44ª:

هما الضجيعان من الاقمارِ قد جاورا في اللحد خيرَ جارِ

ثم على عثمان مع عليّ وساير الاصحاب والوليّ

عليهم يجري رضي الرحمن لا ينقضى للعرض والميزانِ

F. 22ᵇ u. 23ª ist eine Abbildung vom Schuh des Propheten, mit dem Verse:

وهذه تمثال تلك النعلِ ودَوْرُها اكرم بها من نَعْلِ

Am Rande stehen ziemlich viele Noten, meistens lexikalischer Art.

Die Schrift, von derselben Hand wie bei 1), ist etwas grösser und ganz vocalisirt. — HKh. III 4999 (u. d. T. الدرر السنية). VI 13866.

Eine andere Alfijje desselben Verfassers über Traditionswissenschaft s. in No. 1071.

9585.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 896.

33 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15½; 13½ × 9½cm). — Zustand: der Rand durchaus wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" الفية العراقي تاليف الشيخ زين الدين عبد الرحيم ابن حسين بدر الدين المعروف بالزين العراقي الشافعى

Der ganze Rand ringsum ist mit Commentarstellen beschrieben, hauptsächlich dem المناوي entlehnt. — Nach f. 18 fehlen 4 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften braunroth. — Abschrift c. 1050/1640.

2) We. 1816, 2, f. 95—121.

8vo, 21 Z. (20¾ × 15; 14½—15 × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Wurmstiche. F. 104 sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 95ª:

كتاب نظم الدرر السنية في السيرة الزكية لزين الدين ابي الفضل عبد الرحيم بن الحسين العراقي

Am Schluss fehlt der letzte bei Pet. 703, 2 angeführte Vers.

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 122 leer.

3) We. 1875.

38 Bl. 8vo, c. 15 Z. (21 × 15¼; 14—14½ × 10½cm). — Zustand: einzelne Lagen und Blätter; nicht überall sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª: كتاب الفية السيرة لزين الدين عبد الرحيم بن الحسين العراقى

Am Schluss fehlt der bei Pet. 703, 2 letzte Vers.

Schrift: gross, weitläufig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1118 Moḥarram (1706). Der Abschreiber scheint احمد بن عاصم ابن الغزالي الشافعي zu heissen. — Im Anfang öfters Glossen am Rande, auch der Text etwas vocalisirt.

F. 37ᵇ u. 38ᵃ Abschrift einer Lehrerlaubniss (اجازة) des Verfassers, ausgestellt im J. 792/1390 an seinen Sohn (sie ist am Schluss nicht ganz vollständig) und f. 38ᵇ Abschrift eines Lehrbriefes des Verfassers an امين الدين عبد الله بن جبرئل بن محمد بن على المقدسي vom J. 795/1393.

Von derselben Hand wie die obige Schrift.

4) Pet. 686, 3, f. 82—111ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 82 wie bei We. 1816, 2. Verfasser f. 82:

عبد الرحيم بن الحسين الشافعى المعروف بالزين العراق

Der letzte Vers bei Pet. 703, 2 fehlt hier.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1129 Çafar (1717).

9586. Pm. 39.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter unsauber und etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (mehrfach) auf der Vorderseite des 2. Vorblattes:

شرح الفية العراقى فى سيرة النبي صعم

Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des 2. Vorblattes: الحمد لله الذي شرح الصدور بنظم شمل الاسلام وسيرته والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه عجالة سنية علي الفية السيرة النبوية الحاوية مع ذلك للمعجزات والخصايص المصطفوية الخ

Ziemlich ausführlicher gemischter Commentar eines Ungenannten zu demselben Reǵez-Gedicht. — In der Regel werden einige Verse hinter einander aufgeführt, dann folgt die Erklärung.

Zu Anfang stehen nach der obigen Einleitung die ersten 7 Verse; dann folgt eine ziemlich kurze biographische Notiz über den Dichter und seine Werke, dann der Commentar selbst: وقوله احمد ربي باتم التحمد اي باكمله والحمد هو الثناء باللسان على الجميل الاختياري والصلوة من الله رحمة مقرونة بتعظيم والسلام التسليم من الافات المنافية للكمالات الخ

Schluss des Commentars nach dem letzten Verse f. 128ᵃ: كانت عايشة رات ان ثلاثة اقمار سقطت فى حجرتها اي بيتها . . . وقول الناظم والولى بشد الياء اي الناصر وال فيه للاستغراق اي وعلي كل الانصار والله اعلم والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Verse theils roth (so besonders zu Anfang und gegen Ende), theils schwarz und alsdann roth überstrichen. Einige Textlücken auf f. 45ᵇ. 48ᵇ. 51ᵃ. 56ᵇ. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliirung; dabei f. 104 ausgelassen.

Voraufgehen 2 ungezählte Vorblätter, deren erstes von ganz später Hand ein Inhaltsverzeichniss enthält; das zweite ist das Anfangsblatt des Werkes.

Der Verfasser lebt nach ابن حجر الهيثمي († 973/1565) und gehört wol dem 11. Jhrhdt. d. H. an. Es ist wahrscheinlich عبد الرءوف المناوي † 1031/1622, dessen Commentar den Specialtitel hat: الفتوحات السبحانية فى شرح نظم الدرر السنية

Ausserdem hat er noch einen Commentar mit قوله dazu verfasst.

9587. Spr. 132.

1) f. 1—22.

26 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الفية السيرة [النبوية] للعراقى
لعلي الاجهوري المالكي الوفائي

Anfang f. 1ᵇ: يقول راجي من اليه المهرب عبد الرحيم بن الحسين المذنب

Darauf noch 6 Verse: dann der Commentar: يقول راجي الرجاء له معنيان احدهما الامل فالراجي الآمل ومنه قوله تعالي يرجون رحمته الخ

Ziemlich ausführlicher Commentar zu derselben Alfijje des El'irāqī, von 'Alī ben zein el'ābidīn *elugħūrī* † 1066/1656 (No. 1845).

Das Gedicht ist hier nur bis zu dem Verse ثمت اودع الامين الحجرا مكانه وقد رضوا بما جري behandelt. Der Commentar dazu hört f. 22ᵇ auf mit den Worten: وسقط الارض ثم حملوه على آخر ففعل كذلك وعلى الثالث ففعل كذلك

Behandelt sind etwa nur 60 Verse. Das Uebrige, bei weitem das Meiste, fehlt hier.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, nicht recht deutlich, vocallos. Der Text des Gedichts roth, ausser den ersten 7 Versen. — Abschrift c. 1200/1785.

Andere Commentare zu dem Grundwerk, verfasst von: 1) يس بن محمد الخليلى † 1086/1675. 2) ابراهيم بن مرعي الشبرخيتى المالكي † 1106/1694.

9588. We. 1591.

11) f. 63a—66a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة فى سيرة الرسول صلعم

Verfasser fehlt, er ist:

ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang f. 63b:

الحمد لله القديم الباري ثم صلاته على المختار
وبعد هاك سيرة الرسول منظومة موجزة الفصول

Reǵez-Gedicht des Abū 'lwelīd *ibn eššihne* † 815/1412 (No. 1820) über den Lebenslauf des Propheten, in 99 Versen. — Schluss f. 66a:

وتمت الارجوزة المبنيه فى ذكر حال اشرف البريه
صلى عليه الله ربي وعلي اصحابه وآله ومن تلا

9589. Pet. 342.

1) f. 1—38.

146 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 13⅔; 15 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfange; etwas lose im Deckel. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser (f. 1a): كتاب أشرف التواريخ

مما جمعه الفاضل الكامل والعالم العامل

يعقوب بن عطا الشهير بصاري يعقوب الرومي القراماني،

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي هدانا نهذا، وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله، لقد جاءت رسل ربنا بالحق منتخبا من بينهم محمد المبعوث . . . اما بعد فلما اخبر رسول الله صلعم عن تفضيل الله واصطفائه اياه بقوله الخ

Kurze Uebersicht der Lebensverhältnisse Mohammeds, seiner Verwandten und Hauptgenossen, und der Stifter der 4 Hauptsekten, der Hauptüberlieferer und Qorāuauswendigwisser, mit Angabe ihres Alters und Todesjahres, von Ja'qūb ben 'aṭā errūmī elqarāmānī, genannt *Çarī ja'qūb* (oder auch *Ja'qūb elaçfar*; denn çārī (türkisch) = elaçfar (arabisch); Beides im Gegensatz zu dem قره يعقوب = يعقوب الاسود), um 820/1417. Das Werk beginnt mit Aufzählung der Hauptpropheten vor Mohammed. Es zerfällt in Vorwort, 3 قسم und Schlusswort.

المقدمة f. 2a فى تواريخ الانبياء عم، اول الانبياء ابو الوري آدم الخ

1. قسم 5b فيما يتعلق برسول الله صلعم،

2. قسم 16a فى اهل البيت والعشرة المبشرين بالجنة، (in 2 نمط).
 1. نمط 16a فى الازواج والسريّات والاولاد والاعمام،
 2. نمط 21a فى العشرة المبشرين بالجنة اولهم ابو بكر الصديق رة،

3. قسم 27a فيما يتعلق بساير الصحابة (in 2 قانون)
 1. قانون 27a فى فضايل الصحابة واحوالهم على سبيل الاجمال،
 2. قانون 28b فى تفصيل اكابر الصحابة بعد العشرة المبشرة من الفقهاء والحفّاظ على وجه الاجمال

الخاتمة 33a فى تواريخ ائمة المذاهب وائمة الحديث (in 2 نوع).
 1. نوع 33a فى ائمة المذاهب
 2. نوع 35a فى ائمة الحديث

Daran schliesst sich eine Uebersicht der 7 hauptsächlichsten Qorānwisser (حفاظ), und ein kurzer Artikel über den ابو حامد محمد الغزالي

Schluss f. 38a: من اهل الاسلام يا حيّ يا قيوم يا ذا الجلال والاكرام، هذا آخر ما نقلته من كلمات السلف الصالحين . . . وهذا كله لهم ليس لي فيه الا تسويد جديد وترتيب غير سديد . . . فلله الحمد علي الاختتام وعلى رسله الصلوة والسلام . . . واختلف الليالي والايام،

Am Rande einige Zusätze, auch solche von fremder Hand.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift im J. $^{991}/_{1583}$ von ابراهيم بن اسكندر البلغرادي الشهير بالمنيري

Nicht bei HKh.

9590. Glas. 215.

73 Bl. 4^to^, 20—21 Z. ($24\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1ª oben am Rande:

ك" البهجة فى سيرة النبى للعامري

Der genauere Titel ist:

بهجة المحافل وبغية الاماثل فى تلخيص السِيَر والمعجزات والشمائل

Der Verfasser heisst:

يحيى بن ابي بكر محمد بن يحيى بن محمد ابن حسن العامري اليمانى محيى الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, 1: الله صعم بعد ان قدم المدينة نحو بيت المقدس سته عمر شهرا ثم حوّل القبلة الخ

Geschichte Moħammeds und seiner Anhänger, von Jaħjā ben abū bekr moħammed ben jaħjā *el'āmirī* eljemānī muħjī eddīn † $^{893}/_{1488}$. Sein Werk ist nach HKh. in 3 قسم getheilt (1. Feldzüge, 2. Namen, 3. Eigenschaften). Diese Eintheilung ist hier nicht erkennbar; dasselbe zerfällt hier theils in Kapitel, theils in Abschnitte, auch in einige Sitzungen (مجلس).

f. 2ᵇ باب مغزي رسول الله صعم، روي ان النبى غزي ست وثلثين غزوة

19ᵇ باب ذكر الوفود القادمين على رسول الله، وفد بنى سليم الخ

26ª باب حجه وعمرته وحجة الوداع

27ª باب مرضه وانتقاله الي رضوان ربه

30ᵇ باب رويته فى المنام 33ª باب زيارة تربته صعم

38ᵇ ابواب فى فضول القران، باب فى فضيلة القران

40ª فصل فى اسماء القران

49ª مجلس فى بسم الله الرحمن الرحيم

53ᵇ ابواب فى فصول ومجالس فى فضائل الصحابة، باب فى فضل الصحابة

55ᵇ مجلس فى فضل الخلفاء الاربعة معا

60ª فصل فى حديث طلحة والزبير ومحاربتهم لعلى وتوبتهم

61ª فصل فى فضائل الانصار

66ª باب فى الاستخلاف بعده صعم

67ª باب فى المتمسك بالسنة والجماعة

68ᵇ باب فى فضل الشهداء

69ᵇ مجلس فى فضل امته صعم

Dies sind die hauptsächlichsten Kapitel und Abschnitte.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 71ᵇ: اجد امة مرحومة خير امة اخرجت للناس يامرون بالمعروف،

Schrift: jemenisch, gross, gefällig, weit, etwas vergilbt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. II 1965.

Die Blattfolge: 1—22. 25. 23. 24. 26—64. 73. 72. 65—71.

9591. Spr. 138.

554 Seiten 4^to^, 29 Z. (25×17; $17\frac{1}{2} \times 10$cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (vor S. 1):

كتاب المواهب اللدنية بالمنح المحمدية لشهاب الدين احمد بن محمد بن ابي بكر القَسطَلّاني الشافعي

Der Titel ebenso in der Vorrede S. 4.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي اطلع فى سماء الازل شمس انوار معارف النبوة المحمدية واشرق من افق اسرار الرسالة مظهر تجلي الصفات الاحمدية . . . وبعد فهذه لطيفة من لطايف نفحات العواطف الرحمانية ومنحة من منح مواهب العطايا الربانية تنبئ عن نبذة من كمال شرف نبينا محمد الخ

Erster Theil der ausführlichen Biographie Moħammeds, von Śihāb eddīn aħmed ben moħammed *elqastallānī* (auch elqostolānī) † $^{923}/_{1517}$ (No. 1210). Das Werk zerfällt in 10 مقصد, deren Uebersicht S. 4 u. 5 steht, von denen dieser Theil aber nur die ersten vier enthält.

1. مقصد S. 5 فى تشريف الله تعالي له عم بسبق نبوته فى سابق ازليته ونشره منشور رسالته فى مجلس موانسته وكتبه توقيع عنايته فى خطاير

قدس كرامته وطهارة نسبه وبراهين اعلام ايات حمله وولادته ورضاعه وحضانته ودقايق حقايق بعثته وهجرته ولطايف معارف مغازيه وسراياه وبعوثه وسيرته مرتبا على السنين من حين نشاته الي وقت وفاته ونقلته لرياض روضته،

2. مقصد S. 240 في ذكر اسمائه الشريفة المنبئة عن كمال صفاته المنيفة[1]، وذكر اولاده الكرام الطاهرين[2]، وازواجه الطاهرات امهات المومنين[3]، واعمامه وعماته واخوته من الرضاع وجداته[4]، وخدمه ومواليه وحرسه[5]، وكتابه وكتبه الي اهل الاسلام ومكاتباته الى الملوك وغيرهم من الانام[6]، وآلات حروبه[8] ودوابه[9]، والوافدين في الشرايع والاحكام اليه صلعم[10]، (in 10 فصل).

1. فصل S. 240. 2. فصل 263. 3. فصل 271.
4. فصل 287. 5. فصل 293. 6. فصل 296.
7. فصل 311 (في مؤذنيه وخطبائه وحداته وشعرائه).
8. فصل 313. 9. فصل 314. 10. فصل 316.

3. مقصد S. 335 فيما فضله الله تعالي به من كمال خلقته وجمال صورته[1]، وكرمه الله تعالي به من الاخلاق الزكية وشرفه به من الاوصاف المرضية[2]، وما تدعو ضرورة حياته اليه صلعم[3]، (in 4 فصل: es sind aber thatsächlich nur 3 فصل).

1. فصل S. 335. 2. فصل 386.
3. فصل 408 فيما تدعو ضرورته اليه صلعم من غذائه وملبسه ومنكحه وما يلحق بذلك، (in 4 نوع).
   1. نوع 408 في عيشه صلعم في الماكل والمشرب
   2. نوع 428 في لباسه صلعم وفراشه
   3. نوع 448 في سيرته عم في نكاحه
   4. نوع 452 في نومه صلعم

4. مقصد S. 455 في معجزاته الدالة علي ثبوت نبوته وصدق رسالته وما خص به من خصايص اياته وبدايع كراماته (in 2 فصل)

1. فصل 455 في معجزاته
2. فصل 492 فيما خصه الله تعالي به من المعجزات وشرفه على ساير الانبياء من الكرامات البينات
   1. قسم 492. 2. قسم 504.
   3. قسم 505. 4. قسم 511.

Schluss S. 554: وبالجملة فقد اختصت هذه الامة بما لم نعطه غيرها من الامم تكرمة لنبيها عم وزيادة في شرفه وتعظيم فضله وخصيصه يستدعي سفرا بل اسفارا وذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم والله سبحانه اعلم، انتهي المنح المحمدية من كتاب المواهب اللدنية للقسطلاني رحمه الله ونفعنا الله به الخ

Schrift: ziemlich klein, doch von S. 288 an durchschnittlich kleiner, im Anfang sorgsamer und besser, gegen Ende flüchtiger, doch nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. S. 554 von neuerer Hand, wird aber doch wol der richtige Schluss sein. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — Collationirt. — HKh. VI 13376.

Die Seiten folgen so: 1—113. 116. 117. 114. 115. 120. 121. 118. 119. 122 ff.

9592. Spr. 139.

251 Bl. 4to, 33 Z. ($25\frac{1}{2} \times 16\frac{3}{4}$; $18\frac{1}{2}$—$19\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: durch und durch wasserfleckig am Rücken, abgesehen von den ergänzten Blättern; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt (die ergänzten Blätter dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel f.1ᵃ (auf Goldgrund blau, ziemlich abgescheuert):

الجزء الثاني من المواهب الخ

Verfasser: شهاب الدين احمد القسطلاني

Diese 2. Hälfte des Werkes umfasst das 5. bis 10. مقصد. (Einige Lücken darin sind von späterer Hand ergänzt.)

5. مقصد f.1ᵇ في تخصيصه بخصيص المعراج والاسراء وتعميمه بعموم تشريف التكريم في حضرة التقريب بالمكالمة والمشاهدة والآيات الكبري، [اعلم منحني الله واياك الترقي في معرج السعادات واوصلنا به الخ]

6. مقصد 26ᵃ فيما ورد في آي التنزيل من تعظيم قدره ورفعة ذكره وشهادته تعالي بصدق نبوته وثبوت بعثته وقسمه تعالي على تحقيق رسالته، (in 10 نوع).

1. نوع 26ᵃ في آيات تتضمن تعظيم قدره ورفعة ذكره وجليل رتبته وعلو درجته على الانبياء وتشريف منزلته
2. نوع 31ᵇ في اخذ الله له الميثاق على النبيين فضلا ومنه ليومنن به ان ادركوه ولينصرنه

في طبّه صعم لذوي الامراض والعاهات 80ᵃ مقصد 8.
وتعبيره الرويا [وانبائه] بالانباء المغيبات
(in 3 فصل).
في طبّه صعم لذوي الامراض والعاهات 80ᵃ فصل 1.
في طبه عم بالادوية الالهية 83ᵇ نوع 1.
في طبه عم بالادوية الطبيعية 94ᵃ نوع 2.
في طبه عم بالادوية المركبة 101ᵇ نوع 3.
في تعبيره صعم الرؤيا 103ᵇ فصل 2.
في انبائه عم بالانباء المغيبات 111ᵇ فصل 3.
(in 2 قسم).
فيما اخبر به عم مما نطق 111ᵇ قسم 1.
به القران العظيم
فيما اخبر به عم من الغيوب 112ᵇ قسم 2.
سوي ما في القران العزيز فكان كما
اخبر به في حياته وبعد مماته'
في لطيفة من عباداته صعم (نوع 7 in) 116ᵇ مقصد 9.
في الطهارة (فصل 6 in) 118ᵃ نوع 1.
في ذكر وضوئه صعم ومقدار 118ᵃ فصل 1.
ما يتوضأ به
في وضوئه صعم مرّة مرّة ومرتين 120ᵇ فصل 2.
مرتين وثلاثا ثلاثا' عن ابن عباس
في صفة وضوئه صعم' عن عثمان 120ᵇ فصل 3.
في مسحه صعم على الخفين 123ᵃ فصل 4.
في تيممه صعم 123ᵇ فصل 5.
في غسله صعم 123ᵇ فصل 6.
في ذكر صلاته صعم (قسم 5 in) 125ᵃ نوع 2.
في الفرايض وما يتعلق بها 125ᵃ قسم 1.
(in 5 باب).
في الصلوات الخمس (فصل 5 in) 125ᵃ باب 1.
في فرضها 125ᵃ فصل 1.
في ذكر تعيين الاوقات التي 126ᵃ فصل 2.
صلى فيها صعم الصلوات الخمس
في ذكر كيفية صلاته صعم 127ᵃ فصل 3.
(in 15 فرع).
في صفة افتتاحه صعم 127ᵃ فرع 1.
في ذكر قراءته صعم 128ᵇ فرع 2.
البسملة في اول الفاتحة
في ذكر قراءته صعم 130ᵃ فرع 3.
الفاتحة وقوله امين بعدها

في وصفه تعالي له عم بالشهادة 32ᵇ نوع 3.
وشهادته له بالرسالة
في التنويه به صعم في الكتب السالفة 37ᵃ نوع 4.
كالتوراة والانجيل بانه صاحب الرسالة والتبجيل
في ايات تتضمن اقسامه تعالي 39ᵃ نوع 5.
على تحقيق رسالته وثبوت ما اوحي اليه
من اياته وعلوّ رتبته الرفيعة ومكانته'

Dieser نوع ist meistens entlehnt dem كتاب اقسام القران des ابن القيّم † 751/1350 nebst den Zusätzen dazu.

Zerfällt in 5 فصل.

في قسمه تعالي على ما خصّه 40ᵃ فصل 1.
به من الخلق العظيم وحباه
من الفضل العميم
في قسمه تعالي على ما انعم به 40ᵇ فصل 2.
عليه واظهره من قدره العليّ لديه
في قسمه تعالي على تصديقه 41ᵃ فصل 3.
عم فيما اتاه من وحيه وكتابه
وتنزيهه عن الهوي في خطابه
في قسمه تعالى على تحقيق رسالته 43ᵇ فصل 4.
في قسمه تعالي بمدة حياته 44ᵃ فصل 5.
صعم وعصر بلده
في وصفه تعالي له عم بالنور 45ᵃ نوع 6.
والسراج المنير
في آيات تتضمن وجوب طاعته 45ᵇ نوع 7.
واتباع سنته
فيما يتضمن الادب معه صعم 47ᵇ نوع 8.
في ايات تتضمن ردّه تعالي بنفسه 48ᵃ نوع 9.
المقدسة على عدوّه صعم ترفيعا لشانه
في ازالة الشبهات عن آيت وردت 49ᵃ نوع 10.
في حقه عم مشكلات
في وجوب محبة آله واصحابه وقرابته وعترته 54ᵃ مقصد 7.
وحكم الصلاة والتسليم عليه زاده الله فضلا وشرفا لديه
(in 3 فصل).
في وجوب محبته واتباع سنته 54ᵃ فصل 1.
والاقتداء بهديه وسيرته صعم
في حكم الصلاة عليه والتسليم فرضية 64ᵃ فصل 2.
وسنية وفضيلة وصفة ومحلا'
في ذكر محبة اصحابه عم وآله 72ᵃ فصل 3.
وقرابته واهل بيته وذريته

في ذكر قراءته صلعم بعد الفاتحة في صلاة الغداة 130^b فرع 4.
في ذكر قراءته صلعم في صلاة الظهر الى العصر، عن ابي قتادة 131^a فرع 5.
في ذكر قراءته صلعم في صلاة المغرب 131^b فرع 6.
في ذكر كل ما كان صلعم يقرأ في صلاة العشا 132^a فرع 7.
في صفة ركوعه صلعم 132^b فرع 8.
في ذكر مقدار ركوعه صلعم 132^b فرع 9.
في ذكر ما كان يقوله صلعم في الركوع والرفع منه 133^a فرع 10.
في ذكر صفة سجوده صلعم وما يقول فيه 133^b فرع 11.
في ذكر صفة جلوسه صلعم للتشهد 134^a فرع 12.
في ذكر تشهده صلعم 134^b فرع 13.
في ذكر تسليمه عم من الصلاة 137^a فرع 14.
في ذكر قنوته 138^b فرع 15.
في ذكر سجوده صلعم للسهو في الصلاة 140^a فصل 4.
السجود قبل التسليم 140^b قسم 1.
السجود بعد التسليم 141^a قسم 2.
فيما كان صلعم يقوله بعد انصرافه من الصلاة وجلوسه بعدها وسرعة انفتاله بعدها، عن ثوبان 143^b فصل 5.
في ذكر صلاته صلعم الجمعة 145^a باب 2.
في ذكر تهجده صلوات الله وسلامه عليه 149^b باب 3.
في صلاته صلعم الوتر 155^a باب 4.
في ذكر صلاته صلعم الضحى وهي معدودة 156^b باب 5.
في صلاته صلعم النوافل واحكامها (in 2 باب) 158^b قسم 2.
في النوافل المقرونة بالاوقات (in 2 فصل) 158^b باب 1.
في روايات الصلوات الخمس والجمعة 158^b فصل 1.
(in 7 فرع).
في احاديث جامعة لروايات مشتركة 158^b فرع 1.
في ركعتي الفجر 159^a فرع 2.
في راتبة الظهر 159^b فرع 3.
في سنة العصر 160^a فرع 4.
في راتبة المغرب 160^b فرع 5.
في راتبة العشاء 161^a فرع 6.
في راتبة الجمعة 161^a فرع 7.

في صلاته صلعم العيدين 161^b فصل 2.
(in 7 فرع).
في عدد الركعات 161^b فرع 1.
في عدد التكبير 161^b فرع 2.
في الوقت والمكان 161^b فرع 3.
في الاذان والاقامة 161^b فرع 4.
في قراءته صلعم في صلاة العيد 161^b فرع 5.
في خطبته صلعم وتقديمه صلاة العيدين عليها 162^a فرع 6.
في اكله صلعم يوم الفطر قبل خروجه الى صلاة العيد 162^a فرع 7.
في النوافل المقرونة بالاسباب 164^b باب 2.
(in 2 فصل).
في صلاته صلعم الكسوف 164^b فصل 1.
في صلاته صلعم صلاة الاستسقاء 167^a فصل 2.
في ذكر صلاته صلعم في السفر (in 4 فصل) 171^a قسم 3.
في قصره صلعم فيه واحكامه 171^a فصل 1.
(in 2 فرع).
في لم كان عم يقصر الصلاة 171^a فرع 1.
في القصر مع الاقامة 171^b فرع 2.
(in 2 فرع). 172^a فصل 2.
في جمعه صلعم 172^a فرع 1.
في جمعه صلعم بجمع ومزدلفة 172^a فرع 2.
في صلاته صلعم النوافل في السفر 172^b فصل 3.
في صلاته صلعم التطوع في السفر على الدابة 173^a فصل 4.
في ذكر صلاته صلعم صلاة الخوف 173^a قسم 4.
في ذكر صلاته صلعم على الجنازة (in 4 فرع) 174^a قسم 5.
في عدد التكبيرات 174^a فرع 1.
في القراءة والدعاء 174^a فرع 2.
في صلاته صلعم على القبر 174^b فرع 3.
في صلاته صلعم على الغائب 175^a فرع 4.
في ذكر سيرته صلعم في الزكاة 175^b نوع 3.
في ذكر صيامه صلعم (in 2 قسم) 177^a نوع 4.
في صيامه صلعم شهر رمضان (in 10 فصل) 177^a قسم 1.
فيما كان صلعم يختص به رمضان من العبادات وتضاعف جوده عم فيه 177^a فصل 1.
في صيامه صلعم برؤية الهلال 178^b فصل 2.

3. فصل 179^a فى صومه صلعم بشهادة العدل الواحد
4. فصل 179^a فيما كان يفعله صلعم وهو صائم
5. فصل 180^a فى وقت افطاره عم
6. فصل 180^b فيما كان صلعم يفطر عليه
7. فصل 180^b فيما كان صلعم يقوله عند الافطار
8. فصل 180^b فى وصاله صلعم
9. فصل 182^a فى سحوره صلعم
10. فصل 182^b فى افطاره صلعم فى رمضان فى السفر وصومه

2. قسم 182^b فى صومه صلعم غير شهر رمضان (in 6 فصل).

1. فصل 182^b فى سرده عم صوم ايام من الشهر وفطر اياما،
2. فصل 183^a فى صومه صلعم عشورا
3. فصل 185^b فى صومه صلعم شعبان
4. فصل 186^b فى صومه صلعم عشر ذي الحجة
5. فصل 187^a فى صومه صلعم ايام الاسبوع
6. فصل 187^b فى صومه صلعم الايم البيض وفى التى يكون فيها القمر من اول الليل الي آخره

5. نوع 188^a فى ذكر اعتكافه صلعم واجتهاده فى العشر الاخير من رمضان وتحريه ليلة القدر
6. نوع 189^b فى ذكر حجه وعمرته صلعم
7. نوع 205^b من عباداته عم، فى ذكر نبذة من ادعيته واذكاره وقراءته

10. مقصد 213^a فى اتمام الله تعالي نعمته عليه بوفاته ونقلته الي حضرة قدسه لديه صلعم وزيارة قبره الشريف ومسجده المنيف وتفضيله فى الآخرة بفضايل الاوليت الجامعة لمزايا التكريم وعلى الدرجات وتشريفه بخصايص الزلفي فى مشهد مشاهد الانبياء والمرسلين وتحميده بالشفاعة والمقام المحمود وانفراده فى السودد فى مجمع جامع الاولين والآخرين وترقيه فى جنة عدن ارقى مدارج السعادة وتعاليه يوم المزيد فى اعلا معالي الحسني وزيادة، (in 3 فصل)

1. فصل 213^a فى اتمامه تعالي نعمته عليه بوفاته ونقلته الي حضرة قدسه لديه صلعم
2. فصل 226^b فى زيارة قبره الشريف ومسجده المنيف
3. فصل 236^b فى تفضيله عم فى الآخرة بفضايل الاوليات الجامعة لمزايا التكريم وعلى الدرجت وتحميده بالشفاعة والمقام المحمود المغبوط عليه من الاولين والاخرين وانفراده بالسودد فى مجمع جامع الانبياء والمرسلين وترقيه فى جنة عدن ارقى مدارج السعادة وتعاليه يوم المزيد فى اعلا معالي الحسني وزيادة،

Schluss f. 251^b: وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، قال جامعه ومؤلفه احمد بن الخطيب القسطلاني عامله الله بما يليق بكرمه، فهذا آخر ما جري به قلم الامداد من هذه المواهب اللدنية . . . واستخرجت من مطلب كنوز العلوم نفايس الدراري حامدا لله تعالي على ما انعم والهم وعلّم ما لم اكن اعلم مصلّيا ومسلما على رسول الله احمد اشرف انبيائه وافضل مبلغ انبيائه وعلى آله واصحابه واحبابه امين والحمد لله رب العالمين،

Die Schrift der Haupthandschrift ist klein, gewandt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Schrift der Ergänzung (f. 159—163. 212—251) ist ziemlich gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, Ueberschriften und Stichwörter roth. Vocallos. — Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$; die der Ergänzung um 1840 von محمد العمري القادري الشافعي

9593.

Brüchstücke des Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 141.

233 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($22\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$cm). — Zustand: stark wurmstichig, fleckig, besonders in der unteren Hälfte, hier und da ausgebessert. Fast lose im Deckel. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von neuerer Hand oben am Rande f. 1^a: المواهب اللدنية Verfasser fehlt.

Dies grosse Bruchstück enthält im Ganzen den ersten Band (1.—5. مقصد), aber mit mehreren und grösseren Lücken.

Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a, Z. 1 = Spr. 138, S. 2, Z. 6.

Bl. 1—10 enthalten ein Stück aus dem Anfang des 1. مقصد, aber nach f. 1 fehlen 6, nach 2 3 und nach 10 130 Bl. F. 10ᵇ, Z. 25 = Spr. 138, S. 31, Z. 16.

Bl. 11ᵃ, Z. 1 (= Spr. 138, S. 249, Z. 25) beginnt im 1. فصل des 2. مقصد; 2. فصل f. 18ᵇ, 3. فصل 22ᵇ, 4. فصل 31ᵇ, 5. فصل 35ᵇ, 6. فصل 37ᵇ, 7. فصل 46ᵃ, 8. فصل 47ᵃ, 9. فصل 48ᵃ, 10. فصل 48ᵇ.

3. مقصد f. 60ᵇ: 1. فصل 60ᵇ, 2. فصل 85ᵃ, 3. فصل 101ᵇ: 1. نوع 101ᵇ, 2. نوع 116ᵃ, 3. نوع 130ᵇ, 4. نوع 133ᵇ. Nach f. 74 fehlen 7 Bl. (= Spr. 138, S. 360, Z. 7 bis 370, 19).

4. مقصد f. 135ᵇ: 1. فصل 135ᵇ, 2. فصل 162ᵇ: 1. قسم 162ᵇ, 2. قسم 171ᵃ, 3. قسم 172ᵇ, 4. قسم 176ᵇ.

5. مقصد f. 208ᵇ. Es ist nicht ganz zu Ende; f. 233ᵇ, ult. = Spr. 139, f. 20ᵇ, Z. 25.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 130, 2, f. 81ᵇ—240.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20⅓ × 14½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil fleckig, besonders am Rücken. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Zwei Bruchstücke desselben Werkes.

1) f. 81ᵇ—190. Beginnt mit dem 4. فصل des 2. مقصد und geht nicht ganz bis zu Ende des 1. فصل des 4. مقصد. Das 3. مقصد beginnt f. 106ᵃ, das 4. f. 171ᵃ. Die letzten Worte f. 190ᵇ او انه لرسول الله حقا فقالت لقومها entsprechen Spr. 138, S. 485, Z. 18. Die erste Hälfte der 1. Zeile auf f. 191 gehört ebenfalls dazu (فهل لكم في الاسلام الحديث): das übrige nicht.

2) F. 191—240. Enthält etwas mehr als die zweite Hälfte des 9. مقصد. Die 1. Zeile f. 191ᵃ ist zum Theil gefälscht. Das Bruchstück beginnt erst mit der 2. Zeile (= Spr. 139, f. 167ᵃ, Z. 19), und zwar in dem 1. فصل des 2. باب des 2. قسم des 2. نوع des 9. مقصد. Das 7. (und letzte) نوع dieses مقصد ist nicht ganz beendigt; das Vorhandene geht f. 240ᵇ unten bis zu dem Texte Spr. 139, f. 211ᵇ, Z. 17.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 191ᵃ an etwas weniger eng. F. 191—240 ist ähnliche, nicht gleiche Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 106, 1, f. 1—118.

313 Bl. 4ᵗᵒ, 27—31 Z. (27 × 18; 18 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig; der Rand (um die obere Ecke herum) öfter stark beschädigt, ausgebessert. Etwas wurmstichig. Der Text an mehreren Stellen abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband wie Spr. 105. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber am Ende in der Unterschrift f. 118ᵃ, nämlich:

المواهب اللدنية تاليف ابي العباس احمد الخطيب القسطلاني الشافعي

Dies Bruchstück enthält die 2. Hälfte des Werkes, ist aber sehr lückenhaft.

Im Anfang fehlen 3 Bl.; f. 1—6; Lücke von 12 Bl.; 7—45; Lücke von 21 Bl.; 46—74; Lücke von 30 Bl.; 75—104; Lücke von 71 Bl.; 105—112; Lücke von 1 Bl.; 113—118.

F.						
F. 1— 6	=	Spr. 139,	f. 2ᵇ ult.	bis	f. 9ᵃ,	4.
7— 45	=	do.	17ᵇ, 20	»	57ᵃ,	19.
46— 74	=	do.	78ᵇ, 12	»	104ᵇ,	ult.
75—104	=	do.	136ᵃ, 12	»	165ᵇ,	23.
105—112	=	do.	237ᵇ, 24	»	245ᵇ,	15.
113—118	=	do.	247ᵇ, 5	»	bis Ende.	

Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig, deutlich, gewandt, zum Theil etwas vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. Zu Ende enger und flüchtiger. — Abschrift von ابو الفضل بن محمد بن علي الخطيب الابوبيجي im Jahre 902 Saʿbân (1497).

4) Spr. 140.

384 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand stellenweise fleckig, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband mit Goldstreifen im Rücken. — Titel f. 1ᵃ fehlt; oben zur Seite (von neuerer Hand): المواهب اللدنية. Verfasser fehlt.

Die 2. Hälfte des Werkes (5. bis 10. مقصد) aber mit mehreren und grossen Lücken, auch zum Theil falsch gebunden. Das Vorhandene ist = Spr. 139, f. 7ᵃ, 21 bis 235ᵃ, 24.

Im Anfange fehlen 12 Bl.

Nach	f. 48	»	27 »	(= Spr. 139,	32ᵃ, 23	bis	45ᵇ, 20).
»	f. 147	»	2 »	(= do.	96ᵃ, 17	»	97ᵃ, 17).
»	f. 186	»	2 »	(= do.	116ᵃ, 26	»	117ᵃ, 28).
»	f. 246	»	12 »	(= do.	148ᵃ, 25	»	154ᵇ, 1).
»	f. 324	»	20 »	(= do.	194ᵃ, 29	»	205ᵃ, 4).

In der Mitte folgen die Blätter so: 244. 246. (Lücke). 245. 247. ff.; ferner am Ende: 375. 383. 377—382. 376. 384.

Der Schluss fehlt, etwas mehr als das 3. فصل des 10. مقصد.

F. 1 beginnt im 5. مقصد des Werkes; 6. مقصد f. 36ᵇ; 7. مقصد 65ᵃ; 8. مقصد 116ᵃ. Das 9. مقصد beginnt in der Lücke nach f. 186. 1. نوع f. 188ᵇ, 2. نوع 202ᵇ (1. قسم 203ᵃ, 2. 254ᵃ, 3. 277ᵃ, 4. 281ᵇ, 5. 283ᵃ), 3. نوع 287ᵃ, 4. 290ᵃ, 5. 312ᵇ, 6. 316ᵃ, 7. 326ᵇ. Das 10. مقصد f. 340ᵇ; bricht ab kurz vor dem Ende des 2. فصل.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

Am Rande stehen sehr oft theils Verbesserungen, theils Glossen oder sachliche Bemerkungen.

5) We. 427.

271 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 20½; 19 × 12cm). — Zustand: lose Lagen; von einigen Flecken abgesehen, im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب النفحات الزكية من المواهب اللدنية للقسطلانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع في الازل شمس انوار النبوة الحمدية واشرق من افق اسرار الرسالة مظاهر تجلي الصفات الاحمدية . . . وبعد فهذه نبذة من كمال شرف نبينا محمد عليه افضل الصلوات وانمي التسليم واسنى الصلات اقتبستها من انوار المواهب اللدنية بالمنح المحمدية تنزه الناظر في رياض حدايقها الزكية وتجلي على طلابها عرايس ابكار مخدرات السنة النبوية الخ

Es ist nicht, wie es scheinen soll, ein Auszug aus demselben Werke, sondern das Werk selbst, und zwar zweite Hälfte.

Blatt 1 ist gefälscht, um die im Anfang fehlenden 21 Bl. zu verdecken. Der Anfang stimmt zuerst fast wörtlich mit dem des المواهب; dann aber von وبعد an nicht; er ist mit Auslassung des Uebrigen so zusammen gestellt, dass er zu dem Text f. 2ᵃ stimmt.

F. 2ᵃ beginnt in der 2. Hälfte des 5. مقصد mit den Worten: ملايكة يزيدون على ملايكة الاربع سموات وهم سجود وركوع . . . وانّ في السماء السادسة وهي من ذهب جند الله الاعظم الخ

Schluss f. 271ᵇ: وكشف عمّ الستر فنظر المومنين وهم صفوف في فجر الاثنين وهو قايم كان وجهه ورقة مصحف ثم تبسم فرحا بما راي من هيئة المومنين في الصلوة فيمنا ان نفتتن فرحا برويته عمّ فاشار الينا ان اتموا صلاتكم وارخى الستر وفي هذا اليوم وهو يوم الاثنين ثاني عشر شهر ربيع الاول حادي عشر الهجرة كان نقاله صعم للرفيق الاعلى من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين رضوان الله وسلامه عليهم اجمعين، تم

Dieser Schluss — wie das ganze Bl. 271 — ist gefälscht, und, wenn auch dem Werke selbst entnommen, hier doch mit Unrecht als das Werk abschliessend hingestellt. Das Vorhandene schliesst nämlich mit f. 270ᵇ nicht weit vom Anfang des 1. فصل des 10. مقصد; das Uebrige fehlt, nämlich 50 Blätter. Es beginnt: 6. مقصد f. 13ᵃ, 7. 51ᵃ, 8. 88ᵃ, 9. 130ᵃ, 10. 265ᵃ.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

9594. Lbg. 791.

219 Bl. 4to, 23 Z. (22⅓ × 16; 15½ × 11cm). — Zustand: gut. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe nebst Futteral. — Titel fehlt; er ist:

حواشى على المواهب اللدنية للقسطلانى

Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 219ᵇ:

محمد بن احمد الشوبري

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن انار من مشكاة محمد بصائر المواهب اللدنية . . . وبعد فهذه حواش رقيقة ومعان دقيقة جردتها عن كتاب المواهب اللدنية مما وجدته بخط شيخنا . . . شمس . . . الدين . . . محمد بن احمد الخ

Glossen mit قوله, welche احمد بن عبد الدائم البرماوي (Aḥmed ben ʼabd eddāïm *elbirmāwī*), ein Schüler des Moḥammed ben aḥmed *eššaubarī* šems eddīn † 1069/1659, aus dessen Notizen am Rande seines Exemplars der المواهب اللدنية im J. 1069 Ḏū'lḥiǵǵe (1659) zusammengestellt hat. Sie beginnen f. 2ᵃ:

قوله واصحابه الابرار، وخص الملائكة بقوله كرام بررة لانه ابلغ من ابرار . . . قوله امد المدد الامد الغاية وبلغ امده اي غايته الخ

Das 1. مقصد f. 2ᵃ, 5. 119ᵃ, 9. 162ᵃ, 10. 202ᵃ.

Schluss f. 219ᵇ: واما من لم تركب فيه الشهوة اصلا فلا يحتاج الى التنعم بتلك الامور المعنوية والله سبحانه اعلم بالصواب' انتهى انظر الحور والولدان ومقتضى تعليله انهم كذلك راجع فتوى النجم الغيطى فقد سئل عن ذلك' هذا آخر ما وجدته . . . نفعنا الله تعالى ببركته الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwort قوله roth, aber fast immer ausgelassen f. 2ᵇ—140. — Abschrift im Jahre 1237 Rabīʾ II (1822) von مصطفى كساب الفزازي الشافعى

9595. Lbg. 843.

379 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($20^3/_4$(21)×$15^1/_2$; $16^1/_2$×$12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas wurmstichig und nicht ohne Flecken; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الجزء الاول من حاشية المواهب اللدنية
للشيخ علي الشبراملسي الشافعى

Erster Theil der Glossen des Eššabrāmallisī † $^{1087}/_{1676}$ (No. 3813) mit قوله, die ein Schüler in seinem Auftrage zusammengestellt hat aus einer Vorlesung über das Werk im J. $^{1072}/_{1662}$.

Anfang: الحمد لله الذي اشرق شمس سماء العلماء اهل الكرامة . . . وبعد فهذه حواش رقيقة ومعان دقيقة على المواهب اللدنية لسيدنا . . . نور الدين على الشبراملسي . . . شرعت فى جمعها بعد اذنه لي فى ذلك وامره بكتبها الخ

Sie beginnen f. 1ᵇ: قوله الذي اطلع نعت للجلالة وجملة اطلع صلة الموصول والصلة جملة فعلية . . . قوله اطلع . . . بطلع وفيما يأتى باشرق . . . قوله الازل اي القدم ففيه استعارة الخ

und schliessen f. 379ᵃ: قوله بدرة اي اثنا عشر الف درهم' خاتمة قال فى الزواجر فى الحديث ان السكران لا تقبل صلاته . . . ما يسدّ الجوع من السكر فيكون الرزق ما يحصل من اثمانه والله اعلم'

Dieser erste Theil ist fertig geworden im Jahre 1074 Šawwāl (1664).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften meist roth, zum Theil schwarz, aber grösser: das Stichwort قوله roth. Selten Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$, s. Lbg. 21.

9596. Lbg. 588.

431 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_3$×$14^1/_2$; 15×$10^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte etwas wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Erster Band derselben Glossen. Titel f. 1ᵃ: الاول من حاشية العلامة على الشبراملى [الشبراملسي .l] على المواهب اللدنية

Anfang wie bei Lbg. 843. — Schluss (4 Zeilen vor dem bei Lbg. 843 angegebenen): اذا مات ودفن انحرف وجهه عن القبلة' انتهى والله اعلم الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1075 Moḥarram (1664) von محمد بن يوسف الشافعى الانبابى

Die Blattfolge: 1—70. 171—220. 71—170. 221—431.

9597. Lbg. 773.

295 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Lbg. 843.

Dritter Band derselben Glossen. Titel f. 1ᵃ: الجزء الثالث من حاشية المواهب الخ

Anfang: المقصد الثالث فيما فضله الله تعالى به من كمال خلقته وجمال صورته وكرمه به تعالى . . . قوله فيما فضله الله تعالى به اي فى صفات صيّره الله تعالى بها زايدا على غيره فى الاوصاف المحمودة الخ

Enthält 3. u. 4. مقصد; letzteres wird f. 147ᵃ irrthümlich فصل genannt. — Schluss f. 295ᵇ: الظاهر ان فيهم من هو كذلك' انتهى

9598. Lbg. 21.

351 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Lbg. 843.

Vierter (und letzter) Band derselben Glossen. Titel f. 1ᵃ: الجزء الرابع من حاشية الشيخ على الشبراملسي على المواهب

Dieser Band enthält das 5.—10. مقصد (f. 1ᵇ. 44ᵇ. 89ᵃ. 138ᵃ. 203ᵃ. 307ᵇ).

Anfang: المقصد الخامس فى تخصيصه عمّ بخصائص المعراج والاسراء' قوله فى تخصيصه الخ اي فى جعل خصائص المعراج والاسراء مخصوصة به لا تتجاوز الى غيره الخ

Schluss f. 350ᵇ: قوله بما منحه اي اعطاه والله . . . اعلم . . . قال مؤلف هذه الحواشي . . . هذا

آخر ما اردنا جمعه على المواهب اللدنية . . . ومنهم غير هولاء ايضا سمعا واجازة ممن يطول ذكره ويفوح نشره٬

Der Verfasser zählt hier am Ende eine Anzahl von Gelehrten auf, bei denen er dies Werk studirt habe.

Abschrift im J. 1107 Rabī' II (1695) von علي بن عبد الكريم بن علي القبابى الشافعى

9599. We. 303.

126 Bl. 4^to, 29 Z. (23½×13½; 19½×9½^cm). — Zustand: lose Lagen; der obere Rand an einigen Blättern beschädigt, bei Bl. 1 auch die erste Zeile des Textes. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schlechter Pappdeckel. — Titel fehlt; er ist:

حاشية على المواهب اللدنية

Verfasser fehlt, s. unten. — Anfang fehlt.

Anfang des ersten Bandes von Glossen (meistens mit قوله eingeführt) zu demselben Grundwerk. Sie behandeln hier nur das 1. مقصد des Grundwerks (und gehen nicht einmal ganz bis zu Ende desselben).

Der Verfasser ist von denen in Lbg. 791 und 843 vorkommenden verschieden; vielleicht ist es ابراهيم بن محمد بن عيسى المصري برهان الدين الميمونى † 1079/1669, welcher nach We. 291, f. 10^a eine Glosse zu dem Werk verfasst hat.

Die hier zuerst erläuterte Textstelle ist f. 2^a: قوله حتى صارت الدرة البيضاء لها شعاع عظيم ثم طافت بها الملايكة حول العرش الى آخره٬ فيه ما يدل على انه صعم بجسده الكريم موضوع للطاعة ولدعوة العباد الخ

Von Abraha gegenüber dem 'Abd el-moṭṭalib heisst es f. 20^a: قوله ثم ان ابرهة ارسل رجلا من قومه ليهزم الجيش فلما دخل مكة ونظر الي وجه عبد المطلب خضع له وتلجلج لسانه وخر مغشيا عليه فكان يخور كما يخور الثور عند ذبحه٬ نقول هذا مبين لك تاثير النطفة المحمدية التى استودعها الله صلبه واظهر نورها على جبينه واثرت عليه وعلى قومه الخ

F. 124^b (Treffen von Oḥod): قوله في غزوة احد وهشموا البيضة على راسه ورموه بالحجارة حتى سقط النبي صعم لشقه في حفرة من الحفر التى حفرها ابو عامر . . . لم تصبه النار٬ نقول فيه ما يهديك لموارد اشد الناس بلاء الانبياء وتصبره كما صبر اولو العزم من الرسل الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Die Foliirung unten am Rande. Nach f. 31 ein ungezähltes Blatt, jetzt 31^A.

9600. Spr. 115.

135 Bl. 8^vo, 21 Z. (21½×14½—15; 15½×10^cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Erster Band derselben Glosse. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 10 Blätter. Die ersten Worte f. 1^a sind: الله عليه وسلم ان مراده بالحقيقة روحه البارزة الخ

F. 4^a, 19 = We. 303, f. 1^a, 1.

Die Textstelle, welche die beabsichtigte Erschaffung Moḥammeds betrifft, lautet f. 36^a: قوله وقال سهل بن عبد الله التستري فيما رواه الخطيب البغدادي الحافظ لما اراد الله تعالي خلق محمد صعم في بطن امه آمنة ليلة رجب وكانت ليلة جمعة امر الله تعالي في تلك الليلة رضوان خازن الجنان ان يفتح الفردوس ونادي مناد في السموات والارض الا ان النور المخزون [المكنون] المكوّن الذي يكون منه النبيّ الهادي في هذه الليلة يستقرّ في بطن امه الذي فيه يتمّ خلقه . . . فاخضرت الارض وحملت الاشجار٬

Dazu der Commentar so anfängt: نقول متى نظرت بما سبق من حديث نوره الاول كما بلغك بوارده الاول ورايت نوره الآخر عن الاول بما هو بحسب تكثفه وما اكتنفه من غواشي لبس التنزلات الخ

Dieser Band reicht bis zur Schlacht von Bedr; die letzte Textstelle f. 134^b ist: قوله قال ابن اسحق وقاتل عكاشة ابن محصن الاسدي يوم بدر بسيفه حتى انقطع في يده فاتا رسول الله صعم فعطاه جذلا من حطب فقال له قاتل به فعاد فريده سيفا طويل القامة شديد المتن ابيض الحديدة فقاتل به حتى فتح الله على المسلمين وكان ذلك السيف يسمّى العون . . . ثم عاش حتى كان زمن عثمان بن عفان رة

Der Commentar dazu hört hier f. 135ᵇ in den Worten auf: او بلا سبب فالقوة والادراك والامتناع الدفاع كله ضعفا وبطنا فى العادات الضرورية والعبادات التكليفية لله وبقوته،

Ausser der Lücke im Anfange fehlen nach f.90 20 Bl. Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte roth (oder roth überstrichen). — Abschrift c. 1800. — F. 70ᵃ untere Hälfte und 70ᵇ sind leer geblieben, aber es fehlt nichts.

Glossen zu dem Grundwerke sind noch verfasst von: 1) علي بن سلطان محمد القري † 1014/1606. 2) احمد بن محمد بن يونس عبد النبي بن احمد البدري † 1071/1661.

9601. We. 399.

138 Bl. 4ᵗᵒ, c. 27—31 Z. (23½ × 17; c. 16—20 × 11—14ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig und unsauber. F. 12. 13 schadhaft. An einigen Stellen der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt, grob. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist: شرح كتاب الجواهر والدرر الخ von

زين الدين عمر بن احمد [ابن] الشمّاع

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ in dem 4. فصل.

5. فصل f. 1ᵃ Mitte: فى ذكر العالم السفلى، قال الشيخ ابو جعفر محمد بن عبد الله الكسائى

6. فصل 1ᵇ فى ذكر شكل الارض وصفة جبل القاف وما وراءه

7. فصل 2ᵃ فى ذكر الجبال التى جعلها الله اوتاد الارض

Nach f. 2 Lücke; auf f. 3 u. 4 wird gehandelt von فيما بين السماء والارض، الزلازل، قوس قزح، الرعد، فى سكان الارض قبل آدم.

Dieser geographisch-physikalischen Einleitung zu dem Werke (die der Verfasser selbst مقدمة nennt, f. 4ᵇ, ult.) folgt

f. 5ᵃ كتاب سلوة الاولياء فى معرفة سيرة الانبياء

1. فصل 5ᵃ فى ذكر ابتداء تصوير آدم، قال ابن عباس خلق الله آدم الخ

2. فصل 7ᵃ فى ذكر موضع خلقه وطرف من سيرته وسيرة المشهورين بالنبوة من ذريته واعمارهم ومواضع قبورهم

3. فصل 7ᵇ فى ذكر ذريته والمرسلين منهم

Die einzelnen فصل sind in viele تنبيه getheilt.

Die obige Einleitung mit diesem „Buche" zusammen nennt der Verfasser f. 25ᵃ مقدمة. Sie enthält die Vorgeschichte zu dem, was zu behandeln der eigentliche Zweck des Verfassers ist, nämlich zu der Geschichte Moḥammeds, seiner 10 Gefährten und seiner Nachkommen. Dass dies sein Zweck sei, sagt er ausdrücklich f. 25ᵇ, 3 mit den Worten: فلناخذ الآن فى المقصود وهو شرح كتاب الجواهر الخ und fügt hinzu, dass er die Vorrede (eben die zuletzt bezeichnete) beendet habe im J. 932 Ǵom. II (1526). Die nun folgende Abtheilung des Werkes ist betitelt (f. 25ᵃ) (ohne das oben vorgesetzte Wort شرح):

كتاب الجواهر والدرر فى سيرة سيد البشر واصحابه العشرة الغرر وعترته المنتخبين الزهر،

Aber es ist sicher, dass das so betitelte Werk hier nicht vorliegt, sondern ein dasselbe erläuterndes Werk; es muss also heissen: شرح كتاب الجواهر الخ

Denn es steht f. 54ᵇ: هذا ما ذكرته فى الجواهر وهذه الغزوات يحتاج الى استيفاء شرحها ونحن نبدأ بما بدأ ابن هشام فى سيرته ونحذوا ترتيبه ثم نعود الى تفصيل ما لم نذكره وقد اودعته الجواهر،

F. 115ᵇ: وذلك لا يحتاج الى فصل شرح زايد على ما ذكرناه فى متن الجواهر والدرر فستغنينا به

wozu der Verfasser noch die Notiz hinzufügt, er sei mit der Abfassung fertig geworden im Jahre 833 Çafar.

Aus obigen Stellen ergiebt sich, dass der Verfasser eine Biographie Moḥammeds unter dem obigen Titel (ك" الجواهر والدرر الخ) verfasst, ihres knappen Ausdrucks wegen aber mit ausführlicher sachlicher Erläuterung (شرح), nicht mit blosser Worterklärung, versehen habe. HKh. II 4310 führt den Titel des Werkes الجواهر الخ bis zu dem Worte الغرر an und nennt als Verf. den زين الدين عمر بن احمد المعروف بابن الشمّاع الحلبي 'Omar ben aḥmed ben 'alī ben maḥmūd elḥalebī zein eddīn abū ḥafç *ibn eššemmā'*, geb. c. 880/1475, starb im J. 936/1529 (s. No. 171).

Als anderen Titel giebt HKh. VI 13379

المواهب المكية an. Wenn Ibn essemmā' das hier zu Grunde liegende Werkchen als von ihm selbst verfasst bezeichnet, so begeht er ein Plagiat: denn er hat nur das in No. 4894, VII, f. 59^b bis 69^b beschriebene Werkchen über Moḣammed, welches genau den oben angegebenen Titel und dieselbe Eintheilung hat — vgl. No. 4894, f. 64^a. 64^b. 65^b mit We. 399, f. 119^a. 119^b. 137^b —, bearbeitet und der Verfasser desselben ist der Zeidite Elmehdī lidīnallāh aḣmed ben jaḣjā ben elmurteḍā † 840/1437.

Das Werk zerfällt in mehrere Bücher, diese in ungezählte فصل, gewöhnlich ohne besondere Ueberschriften, und auch in mehrere تنبيه, oder auch in mehrere مسئلة.

25^b كتاب ذكر الامجد من آباء نبينا والاجداد

25^b فصل في نسبه، فهو ابو القسم محمد صلى الله عليه وآله وسند ذراسمه واحواله بعد ذكر ابائه الخ

31^a كتاب الدرة المضيئة في شرح السيرة النبوية، فقلنا مسئلة، وولد صلعم عام الفيل الخ

53^b فصل في ذكر اولاده صلعم، مسئلة، اول من ولد له القسم الخ

53^b فرع يتضمن الكلام في اصهاره صلعم وآله الذين زوجهم

54^a مسئلة في غزواته صلعم und مسئلة في حجه صلعم

In dieser Darstellung folgt er, wie er selbst f. 54^b, Z. 7. 8 sagt, dem Ibn hiśām (in dessen Biographie Moḣammeds). — Er holt dann f. 115^b ff. Einzelheiten nach, die dieser übergangen hat; dieselben werden zunächst eingeleitet durch das Wort مسئلة, späterhin durch فصل.

115^b	مسئلة، وكتابه صلعم	117^b	مسئلة وافراسه
116^a	مسئلة وبعوثه الى الملوك		(etc. Kameele, Kleinvieh, Waffen.)
116^a	مسئلة واعمامه		
116^b	مسئلة وزوجاته	118^a	فصل في حليته
117^a	مسئلة واللاتي تزوجهن ولم يدخل بهن	118^a	فصل في اخلاقه
		118^b	مسئلة، ومعجزاته
117^a	مسئلة وخدمه	118^b	مسئلة، وحرسه
117^a	مسئلة ومواليه	119^a	فصل في تفاصيل تواريخ الحوادث المتعلقة به صلعم
117^b	مسئلة وإماؤه		

119^b كتاب ضياء القمر في شرح سيرة الصحابة العشرة الغرر
[فقلنا باب فيه ذكر العشرة المشهورين من الصحابة وقد جمعهم بعض الشعراء في قوله الخ]

119^b	اولهم علي بن ابي طالب
129^b	والثاني ابو بكر الصديق
131^a	والثالث عمر بن الخطاب
133^a	والرابع عثمن بن عفان
136^b	والخامس طلحة بن عبيد الله
136^b	والسادس الزبير بن العوام

Die übrigen 4 hier nicht besprochen.

137^b كتاب رياض الفكر في شرح سير عترته المنتخبين الزهر، فقلنا باب في تعداد ائمة الزيدية الدعاة دون المقتصدين وهو مرتب على مراتبهم في القيام، اولهم علي بن ابي طالب عم بويع له في المدينة ... ثم ولده الحسن بن علي الخ

Das Vorhandene schliesst f. 138^b: ايها الناس انه ما اختلفت امة بعد نبيها الا ظهر اهل باطلها على اهل حقها وانطقه الله بحجته عليه لا له وانما تنبه لذلك قال الا هذه الامة فنها فيزة،

Ausser dem Anfang und dem Schluss fehlen nach f. 2 einige Blätter, nach 9, 11, 18 je 2, nach 50 und 123 je 1 Blatt.

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich, ziemlich gross, aber allmälig etwas kleiner, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich breit, vocallos, sehr oft auch ohne diakritische Punkte und deshalb nicht leicht zu lesen. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. An einigen Stellen des Textes kleine Lücken. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Am Rand, besonders im Anfang, nicht selten Bemerkungen, auch längere.

Bl. 81—90 sind beim Foliiren übersprungen.

Es scheint, dass HKh. III 7234 als besonderes Werk das Stück der Einleitung f. 5^a ff., das den Titel كتاب سلوة الاولياء الخ trägt, angeführt hat. —

Als Titel eines Werkes des Verfassers — Ibn elmurteḍā — kommt f. 62^a vor: الدرة المنيرة في الغريب من فقه السيرة في آخر كتاب البحر، . S. No. 4895, f. 218^a.

Einen Commentar dazu hat محمد بن عبد الباقي بن يوسف الزرقاني المالكي † 1122/1710 verfasst; und Glossen zu dem Grundwerk sind von علي بن علي الشبراملسي † 1087/1676.

9602. Lbg. 938.

385 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20; 20½ × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wurmstich und einige Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift bloss:

الجزء الاول من السيرة [النبوية]

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 60 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a, Z. 1: الباب الاول في بدء امر الكعبة المشرّفة، قال الله تعالى ان اوّل بيت وضع للناس للذي ببكّة، الخ

Eine ausführliche Geschichte Mohammeds, mit voraufgehender Geschichte der Schöpfung. Diese aber fehlt hier und es hat der Schein erweckt werden sollen, als ob das Werk mit obigem 1. Kapitel begönne; deshalb sind die Zahlbezeichnungen aller Papierlagen ausgekratzt oder sonst beseitigt; dennoch ist f. 291a oben الثلثون und f. 331a الاربعون erkennbar. Das Werk zerfällt in Abschnitte, welche mit جماع ابواب bezeichnet sind und mehr oder weniger Kapitel mit besonderen Ueberschriften enthalten. Solcher Abschnitte enthält dieser erste Theil 9; in wie viele das daran Fehlende zerfiel, ist nicht erkennbar. Der 1. Abschnitt hat 13 Kapitel; seine allgemeine Uebersicht fehlt.

2. باب f.3a في عدد المرّات التي بنيها البيت
3. باب 13a في اسماء البيت الشريف
4. باب 13b في بعض فضائل دخول الكعبة والصلاة فيها
5. باب 14b في فضل النظر الي البيت الشريف
9. باب 22a في بعض اسماء البلد الشريف والحرم المنيف
10. باب 24b في ذكر حرم مكة وسبب تحريمه
13. باب 29b في قصة اهلاك اصحاب الفيل

2. Abschn. 35b in 5 Kapp. جماع ابواب نسبه الشريف
3. » 76b » 13 » جماع ابواب مولده الشريف
4. » 98b » 4 » جماع ابواب رضاعه صلعم
5. » 108b » 4 » جماع ابواب اسمائه صلعم وكناه
6. » 175a » 23 » جماع ابواب صفة جسده الشريف
7. Abschn. 216a in 15 Kapp. جماع ابواب بعض الامور الكائنة بعد مولده وقبل بعثه
8. Abschn. 241a in 16 Kapp. جماع ابواب مبعثه صلعم
9. » 301a » 34 » جماع ابواب بعض الامور الكائنة بعد بعثته صلعم

Das 34. Kapitel f. 379b handelt:
في خبر بعض المستهزئين برسول الله صلعم وكيف كان هلاكهم،

Schluss f. 385a: كغلي الحميم الماء الحار الشديد الحرارة الآيات

Am Ende der Abschnitte giebt der Verfasser, wo es nöthig scheint, lexikalische Auskunft über seltenere Wörter, auch über Eigennamen, mit Angabe der Aussprache. Bisweilen Gedichtstücke beigebracht.

Der Verfasser lebt um $^{950}/_{1543}$; er verkehrt mit احمد الرملي (f. 215b, Z. 3), welcher im Jahre $^{957}/_{1550}$ starb, in dessen letzten Lebensjahren. Er citirt u. A. den Essojūtī † $^{911}/_{1505}$ und den القسطلاني † $^{923}/_{1517}$. Zu seinen Werken gehören سفينة السلامة (f. 175a, Z. 3) und الجواهر النفائس في تحبير كتاب العرائس u. e. a.

Schrift: gross, schön, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rother Einfassung. — Abschrift im J. 1087 Rabī' II (1676) von مصطفى الصفتي المالكي

9603. Spr. 146.

428 Bl. 4to, 29 Z. (29 × 18; 21—22 × 10cm). — Zustand: lose im Deckel, im Anfang unsauber und fleckig: am Rücken vielfach wasserfleckig, auch am unteren und oberen Rande; wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schadhafter braunrother Lederdeckel. — Titel f. 1a:

كتاب مورد الظمآن الي سيرة المبعوث من عدنان

so auch in der Vorrede f. 1a. Verf. f. 1a (s. auch Anfang):

فائد الابياري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل سير عبده سيّدنا محمد من احسن ما تستلذ به الاسماع ... وبعد فيقول الواثق بربّه الباري فايد بن مبارك الازهري الابياري لما كانت كتب السير كثيرة منتشرة الخ

Biographie Moḣammeds, von Fāïd ben mobārek elazharī *elabjārī* † c. 1016/1607 (No. 647). Nach Lbg. 197 scheint dieser Fāïd noch um 1082/1671 zu leben; dann ist er von dem bei Elmoḣibbī angeführten فائد المصري الولي الصالح (mit obigem Todesjahr) verschieden. Der Verfasser beabsichtigt, dieselbe von mittelgrossem Umfange zu machen, mit Weglassung der اسانيد und mit Beschränkung auf die berühmtesten روايات.

Das Werk ist eingetheilt in (ungezählte) Kapitel. Es beginnt f. 1b: 'باب نسبه الشريف صعم هو سيد الكونين والثقلين محمد بن عبد الله وقد سمي صعم بعبد الله الخ

باب ما جاء في طم بئر زمزم وحفرها وتزويج والد النبي صعم بامه آمنة 6b

باب ذكر حمل آمنة بالنبي صعم ووفاة ابيه عبد الله وما يتعلق بذلك 9b

باب ما جاء في مولده صعم 10b

باب ما جاء في تسميته صعم بمحمد 12b

باب ذكر رضاعه وما يتعلق به 14a

باب وفاة امه وحضانة ام ايمن له واختصص جده عبد المطلب بكفالته له وما يتعلق بذلك 18a

باب وفاة عبد المطلب وكفالة عمه ابي طالب له 20a

u. s. w.

Die Ueberschriften der so eben aufgeführten Kapitel wie die der folgenden stimmen in ihrer Aufeinanderfolge und Fassung fast durchaus mit Spr. 148, aber die Darstellung selbst ist verschieden. Ein brauchbares Werk.

Schluss f. 428a: 'فصلى اماما وقال هي السنة وهذا آخر ما تفضل به الحق وبيسره فحق علينا ان نحمده ونشكره سيما وقد ابرزه كتابا بديع المثال ... وان يدخلني واحبائي تحت لواء صاحب الحوض والكوثر انه سميع دعاء عباده قريب مجيب ومن قصده لا يخيب'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meist nicht roth, sondern schwarz und grösser. — Abschrift im J. 1086 Çafar (1675). — Collationirt nach dem Original des Verfassers im J. 1089 Ǵomādā I (1678). — Nicht bei HKh.

9604. Spr. 148.

430 Bl. Folio, 33 Z. ($32^1/_2 \times 21$; 25×14^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Er ist allgemein:

السيرة النبوية

Nach der Unterschrift auch:

السيرة الحلبية.

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1a unten:

انسان العيون في سيرة الامين المامون

Verfasser fehlt: s. Anfang. Er heisst ausführlich:

على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى القاهري نور الدين ابو الحسن ابن برهان الدين

Anfang auf dem Vorblatte: حمدا لمن نضر وجوه اهل الحديث وصلاة وسلاما على من نزل عليه احسن الحديث ... وبعد فيقول افقر المحتاجين ... علي بن برهان الدين الحلبي الشافعي ان سيرة المصطفي عليه افضل الصلاة والسلام من اهم ما اهتم به العلماء الاعلام الخ

Ausführliche Biographie Moḣammeds, von 'Alī ben ibrāhīm ben aḣmed ben 'alī *elḣalebī* elqāhirī eššāfi'ī nūr eddīn abū 'lḣasan ibn borhān eddīn, geb. 975/1567, † 1044/1635. Es ist ein Auszug hauptsächlich aus dem Werke [عيون الاثر] des Ibn sejjid ennās (No. 9577) und dem Werke des محمد بن على بن يوسف الشامي الدمشقي الصالحي شمس الدين † 942/1535, welches betitelt ist:

سبل الهدى والرشاد في سيرة خير العباد

nebst eigenen Zuthaten, zu Ende geführt auf Veranlassung seines Lehrers ابو عبد الله وابو المواهب محمد بن محمد بن على البكري الصديقى † 1037/1628. Auch werden Verse aus der Elborda des البوصيري, der تائية des السبكي, und dem Dīwān des ابن سيد الناس, dessen Titel بشري اللبيب بذكر الحبيب, angeführt. Das Werk ist eingetheilt in eine Menge ungezählter Abschnitte, die باب überschrieben sind und innerhalb zweier Kapitel die Ueberschriften سرية und غزوة tragen. In der Vorrede giebt der

Verfasser an, wie er jene hauptsächlich benutzten Quellen und seine eigenen Zusätze durch Abkürzungen bezeichne, nämlich die Zusätze aus dem Werke des الشمس الشامي zu dem des ابن سيد الناس durch vorstehendes قال (und wenn es kleinere Zusätze sind, durch nachstehendes (اي) und ein rothes ه oder auch umgekehrt; wo kein ه steht, ist das Vorhergehende meistens aus dem عيون الاثر, zum Theil auch vom Verfasser selbst, obgleich er sich meistens mit اقول einführt. Das Werk des ابن هشام wird auch durch هش bezeichnet, und Ausdrücke wie قال في الاصل gehen auf das عيون الاثر. —

Das Werk selbst beginnt f. 1a unten:

باب نسبه الشريف صلعم [هو محمد بن عبد الله ومعنى عبد الله الخاضع الذليل له تعالى وقد جاء احب اسمائكم وفي رواية الخ

باب تزويج عبد الله ابي النبي آمنة امه وحفر زمزم وما يتعلق بذلك 13a

باب ذكر حمل امه به صلعم 20a

باب ذكر مولده 23a باب وفاة والده صلعم 21b

باب تسميته صلعم محمدا واحمد 33a

باب وفاة امه 43b باب ذكر رضاعه وما اتصل به 35b

باب وفاة عبد المطلب وكفالة عمه ابي طالب له صلعم 46b

باب ذكر سفره مع عمه ابي طالب الى الشام 48b

باب ما حفظه الله تعالى في صغره من امر الجاهلية اي من اقذارهم ومعايبهم 50b

باب حضوره حرب الفجار 52b باب رعيته صلعم الغنم 51b

باب شهوده حلف الفضول 53a

باب سفره الى الشام ثانيا مع ميسرة غلام خديجة 54b

باب تزوجه لخديجة بنت خويلد 56a

باب بنيان قريش للكعبة 57b

باب ما جاء من امر رسول الله عن احبار اليهود وعن الرهبان من النصارى وعن الكهان من العرب على السنة الجان وعلى غير السنتهم وما سمع من الهواتف ومن بعض الوحوش ومن بعض الطيور وطرد الشياطين من استراق السمع عند مبعثه بكثرة تساقط النجوم وما وجد من ذكره وذكر صفته في الكتب القديمة وما وجد فيه اسمه صلعم مكتوبا في النبات والاحجار وغيرها 74a

باب سلام الحجر والشجر عليه صلعم قبل مبعثه 88b

باب بيان حين البعث وعموم بعثته 89a

باب بدء الوحي له 92b

باب ذكر وضوئه وصلاته اول البعثة 103b

باب ذكر اول الناس ايمانا به 105a

باب استخفائه واصحابه في دار الارقم بن ابي الارقم ودعائه الى الاسلام جهرة وكلام قريش لابي طالب في ان يخلي بينهم وبينه صلعم وما لقي هو واصحابه من الاذى واسلام عمه حمزة 111a

باب عرض قريش على النبي اشياء من خوارق العادات وغير العادات ليكف عنهم لما راوا المسلمين يزيدون ويكثرون وسؤالهم اشياء من خوارق العادات معينات وغير معينات وبعثهم الى احبار يهود بالمدينة ليسالوهم عن صفة النبي صلعم وعن ما جاء به 118b

باب الهجرة الاولى الى الحبشة وسبب رجوع من هاجر من المسلمين الى مكة واسلام عمر بن الخطاب 126b

باب اجتماع المشركين على منابذة بني هاشم وبني عبد المطلب بن عبد مناف وكتابة الصحيفة 131b

باب الهجرة الثانية الى ارض الحبشة 132a

باب وفاة عمه ابي طالب وزوجته صلعم خديجة 135a

باب خروج النبي صلعم الى الطايف 138a

باب ذكر خبر الطفيل بن عمرو الدوسي واسلامه 142a

باب ذكر الاسراء والمعراج وفرض الصلوات الخمس 142b

باب عرض رسول الله نفسه على القبايل من العرب ان يحموه ويناصروه على ما جاء به من الحق 162a

باب الهجرة الى المدينة 177a

باب بدء الاذان ومشروعيته 197a

باب ذكر مغازيه [ذكر ان مغازيه التى غزى فيها بنفسه كانت سبعا وعشرين [غزوة بواط، غزوة العشيرة، غزوة سفوان، غزوة بدر الكبرى، غزوة بني سليم، غزوة بني قينقاع، غزوة السويق، غزوة قرقرة الكدر، غزوة غطفان [وهي غزوة ذي امر]، غزوة نجران بالحجاز، غزوة احد، غزوة حمراء الاسد، غزوة بني النضير، غزوة ذات الرقاع [وهي غزوة محارب وبني ثعلبة]، غزوة بدر الاخرة [وهي غزوة بدر الموعد]، غزوة دومة الجندل، غزوة بني المصطلق [ويقال لها المريسيع]، غزوة الخندق، غزوة بني قريظة، 208b

غزوة بني الحيان، غزوة الحديبية، غزوة ذي قَرَد
[ويقال قُرَد]، غزوة خيبر، غزوة وادي القري،
غزوة عمرة القضا، غزوة مُوتَة، غزوة فتح مكة،
غزوة حنين والطايف، غزوة تبوك،]

باب غزوة بدر الكبري 216ᵇ باب تحويل القبلة 211ᵃ
غزوة بني قينقاع 239ᵇ غزوة بني سليم 238ᵇ
(etc. die anderen obigen Kriegszüge; davon zuletzt f. 336ᵇ غزوة تبوك).

باب سراياه وبعوثه 345ᵃ
(zuerst 345ᵇ سرية حمزة بن عبد المطلب)
(zuletzt 365ᵇ سرية اسامة بن زيد بن حارثة)

باب يذكر فيه ما يتعلق بالوفود التي وفدت عليه صلعم 367ᵃ
(zuerst 369ᵇ وفد بني تميم)
(zuletzt 378ᵃ وفد النخع)

باب بيان كتبه صلعم التي ارسلها الي الملوك يدعوهم للاسلام 378ᵇ
(zuerst 379ᵃ ذكر كتابه الي قيصر)
(zuletzt 383ᵇ ذكر كتابه الي هوذة)

باب حجة الوداع، ويقال لها حجة البلاغ وحجة الاسلام 384ᵇ
باب ذكر عمره صلعم، قد اعتمر صلعم بعد الهجرة اربع عمر 392ᵇ
باب ذكر نبذ من معجزاته صلعم 392ᵇ
باب نبذة من خصايصه صلعم 399ᵇ
ذكر اعمامه وعماته 404ᵃ باب ذكر اولاده 406ᵃ
باب ذكر ازواجه وسراريه 406ᵇ
باب ذكر المشاهير من خدمه 410ᵃ
باب ذكر المشاهير من مواليه صلعم الذين اعتقهم 410ᵇ
باب ذكر المشاهير من كتبه 410ᵇ
باب ذكر حراسه 411ᵃ
باب ذكر من ولي السوق في زمنه 411ᵃ
باب ذكر من يضحكه 411ᵃ
باب ذكر شعرائه 411ᵃ باب ذكر امنائه 411ᵃ
باب يذكر فيه من كان يضرب الاعناق بين يديه 411ᵃ
باب يذكر فيه مؤذنوه 411ᵃ
باب يذكر فيه العشرة المبشرون بالجنة 411ᵇ
باب يذكر فيه جواريه 411ᵇ
باب يذكر فيه سلاحه 411ᵇ
باب يذكر فيه خيله وبغاله وحميره 412ᵃ
باب يذكر فيه صفته الظاهرة وان شاركه فيها غيره 413ᵃ
باب يذكر فيه صفته الباطنة وان شاركه فيها غيره 414ᵇ
باب يذكر فيه مدة مرضه وما وقع له فيها ووفاته صلعم 418ᵃ
باب بيان ما وقع من الحوادث من عام ولادته صلعم الي زمن وفاته على سبيل الاجمال وبيان زمن ولادته عاما ويوما وشهرا ومكانا، 428ᵃ

Schluss f. 430ᵃ: واجعلنا من خدام سنته امين، وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت السيرة الحلبية

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. In rothen Linien eingerahmter Text; im Anfange auf dem Vorblatt ein zierliches Frontispice. F. 18 ist beim Zählen (Arabische Foliirung) übersprungen. — Abschrift im J. 1184 Moḥarram (1770) von مصطفى بن محمد بن احمد الكنجي.

HKh. I 1354.

9605. We. 305—307.

1) We. 305.

476 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (29¼ × 19; 22 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken und Wurmstichen, deren besonders in der zweiten Hälfte viele sind. Die obere Ecke der ersten 50 Blätter wasserfleckig, schadhaft und meistens ausgebessert. Bl. 167 u. 168 lose, 419 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser fehlt. Das 1. Blatt fehlt, daher auch der Anfang. Dieser ist von ganz moderner Hand richtig ergänzt; ebenso, von derselben Hand, f. 320 und 410. Dieser Band ist = Spr. 148, f. 1—216ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

Collationirt, nach einer Abschrift, die nach dem Original des Verfassers geschrieben und damit collationirt worden, im J. 1137 Raǵab (1725).

Die Foliirung unten am Rande. F. 446 dabei übersprungen. F. 444 und 445 stehen überkopf, in umgekehrter Folge, die Foliirung derselben ist richtig.

Nach f. 471 fehlen 10 Bl.

2) We. 306.

291 Bl. Format (28 × 18; 21½ × 11½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei We. 305. — Einband ohne Klappe. —

Zustand: schlechter und wurmstichiger, auch viel wasserfleckiger als We. 305, vielfach ausgebessert, besonders im Rücken. Gegen Ende schadhafter als im Anfang, so besonders f. 242.

Dasselbe Werk, zweiter Band. Titel und Verfasser fehlt; doch steht f. 1ᵇ (nach dem Bism.): هذا الجزء الثاني من السيرة الحلبية.

Dieser Band, welcher gegen Ende des Abschnittes غزوة حنين والطايف aufhört, ist = Spr. 148, f. 216ᵇ bis c. 334.

Collationirt. — Foliirung unten am Rande. F. 137. 202 beim Zählen übersprungen, 208 kommt doppelt vor. — An mehreren Stellen verbunden; es folgen auf einander: 53. 60. 54—59. 61 ff.: 221. 232. 222—231. 233 ff.; 279. 282. 280. 281. 283 ff.

Die Lücken der Handschrift sind ergänzt, von derselben Hand wie in We. 305, f. 1 etc.; diese Ergänzungen sind: 1—52. 164—170. 193. 214. 231. 232. 263—270.

3) We. 307.

227 Bl. Format (28 × 17; 21½ × 11½ᶜᵐ) etc. und Zustand und Schrift wie bei We. 306. — Einband ohne Klappe. Besonders in der 2. Hälfte (wasser)fleckig; f. 122 ff. stark beschmutzt. Der Text oft ausgeflickt.

Dasselbe Werk, dritter und letzter Band. Titel und Verfasser fehlt.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 306, mit den Worten: الذي قيل له في احدهما وذكر بعضهم ان ذا الخويصرة اصل الخوارج الخ

(Auf f. 7ᵃ beginnt: غزوة تبوك).

Schluss: hört hier unmittelbar mit der summarischen Uebersicht der Vorfälle in dem Leben Mohammeds bis zu seinem Tode auf, mit den Worten: قدوم وفد النخع وسرية اسامة الي ابنى وقصّة [الاسود] العبسي ومسيلمة وسجاح وطليحة ومرضه صلعم الي ان توفي وبه تجزت السيرة والحمد لله،

Foliirung unten am Rande. F. 151 und 163 zweimal vorkommend, 202 übersprungen. Auf f. 154 folgt unmittelbar 157 ff.

Die Bl. 155 und 156 gehören nicht in diese Handschrift, obgleich der Text aus demselben Werke ist. Es ist f. 155ᵃ, 1 bis 156ᵃ ult. = f. 172ᵇ, 19 bis 174ᵃ, 5 und f. 156ᵃ, ult. und 156ᵇ = f. 154ᵇ, 2 bis ult.

Die Lücken des Textes von derselben grossen rundlichen Hand wie in We. 305 u. 306 ergänzt, nämlich f. 40. 50. 131. 161. 190. 191. 194—203. 209—211. 221—227.

9606. Lbg. 903.

478 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (29¼ × 20; 20½—21 × 13ᶜᵐ). — Zustand: häufig fleckig, auch unsauber; nicht frei von Wurmstich. Nicht ganz fest im Einband. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert: ebenfalls ausgebessert f. 21. 30. 230. 231. 478. Im Text beschädigt Bl. 14. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, Band 1 u. 2. Titel f. 1ᵃ: الجزء الاول من مجموع انسان العيون في سيرة الامين المامون عليه افضل واتمّ التسليم

Verfasser f. 1ᵃ: سيدي علي الحلبي.

Anfang wie bei Spr. Schliesst mit dem Kap. باب غزوة بني قريظة. Der 2. Band beginnt f. 231 (der Schlussband fehlt).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, meist vocallos, blass: Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن احمد بن احمد المالكي (f. 230ᵃ) im Jahre 1074 Sa'bān (1664).

9607. Mf. 1293.

421 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (28 × 18; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders Anfangs; einige Blätter lose; Bl. 414 oben und 420. 421 unten im Text beschädigt. Bl. 1 und 415 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel u. Verf. fehlt. F. 419ᵇ, 29 = Lbg. 903, f. 346ᵃ, 12.

Schrift: ziemlich klein, etwas blass, vornüberliegend, vocallos; mit einem vergoldeten Frontispice. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

Bei der Foliirung sind 156—159 ausgelassen. Die Blattfolge ist: 1—64. 69—170. 65—68. 171—414; Lücke von 1 Bl.: 415—419. — Bl. 420. 421 gehören nicht hierher (sondern zum 2. Bande).

9608. Spr. 149.

260 Bl. 4ᵗᵒ, 21 (—28) Z. (22 × 16; 15½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; am Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel f. 1ᵃ ausführlich. Verfasser:

علي بن برهان الدين الحلبي الشافعي

Dieser Band ist = Spr. 148, Vorblatt bis f. 126ᵇ oben. Derselbe geht bis zu dem باب عرض قريش علي النبيّ الخ [Spr. 148, 118ᵇ ff.] (incl.).

Schrift: klein, unzierlich, aber nicht undeutlich, vocallos, Ueberschriften zum Theil und Stichwörter roth. Stellenweise sehr kleine Schrift. Am Rande öfters auf behandelte wichtige Punkte hingewiesen. — Abschrift im J. 1091 Ǵomādā II (1680) von الحج زكرياء بن امين الدين الخطيب بن زين الدين الخطيب بن احمد الخطيب

Arabische Foliirung. Es fehlen nach f. 111 8 Blatt (112—119).

9609. We. 308.

422 Bl. 4to, 27 Z. ($23^3/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, etwas unsauber, auch fleckig; doch im Ganzen ziemlich gut. F. 251—256 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel f. 1a ausführlich. Verfasser f. 1a:

علي ابن برهان الدين الحلبي الشافعي

Dieser Band ist = Spr. 148, f. 1—216b.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن احمد رسمم im J. 1113 Ṣafar (1701).

Arabische Foliirung. F. 361 ist zweimal gezählt, f. 404 u. 414 übersprungen, also eigentlich im Ganzen 421 Bl.

F. 1a von neuer Hand eine kurze Inhaltsübersicht.

9610. Lbg. 881.

269 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: wurmstichig (auch im Einband); nicht ohne Flecken, besonders f. 101 ff.; am Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel f. 1a:

الجزء الثالث من انسان العيون . . . لعلي بن برهان الدين الحلبي الازهري

Dieser Band geht von غزوة احد an bis zum Schluss von غزوة تبوك (womit die Kriegszüge zu Ende sind). [Die غزوة حنين f. 226b, غزوة الطائف f. 235a; غزوة تبوك beginnt f. 249a.]

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift von احمد بن يوسف السندسبطي im J. 1116 Ḏū'lq. (1705).

Nach f. 260 fehlt 1 Bl.

9611. We. 1365.

97 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^1/_3$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wurmstichig (am Ende mehr); im Ganzen unsauber; das letzte Bl. oben beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband fehlt; nur der hintere Pappdeckel vorhanden.

Dasselbe Werk, ein Stück des ersten Bandes (= Spr. 148, f. 74a—142b). Titel u. Verf. fehlt (nach der Unterschrift: السيرة النبوية).

Anfang fehlt; die ersten hier vorkommenden Worte sind f. 1a, 1: رضي الله عنه وانه راي صورة ابي بكر رة اخذه بعقب تلك الصورة الخ

Sie gehören zu dem Abschnitt Spr. 148, f. 74a (ما جاء من امر رسول الله عن احبر اليهود الخ)

Schluss f. 97b: وشاورهم في الاثر لا لاستنزالهم عن شيء من حقهم، والله اعلم والحمد لله الخ = Spr. f. 142b (باب ذكر خبر الطفيل, Ende des Kapitels).

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, etwas rundlich, vocallos, nicht ganz leicht zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 11 u. 17 fehlt je 1 Blatt; nach f. 40 6; nach f. 42 grosse Lücke; nach 50 Lücke; nach 51 fehlen 8 Bl.; nach 72 Lücke; nach f. 80 fehlt 1 Bl.

9612. We. 309.

379 Bl. 8vo, 35 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_4 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: die ersten Lagen lose, überhaupt nicht recht fest im Deckel. Nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. Der Vorderdeckel fast lose. — Titel fehlt, steht aber in dem Vorwort f. 1b:

خلاصة الاثر في سيرة سيد البشر

Der Titel ist auch (z. B. f. 140a am Rande):

مختصر السيرة [d. i. الحلبية]

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله المنفرد باوصاف الكمال فلا يمثل بمخلوقاته المختص بصفات الجلال والجمال فلا يقاس بمصنوعاته . . . اما بعد فيقول الواثق بالله ذي الفضل والكرم والجود احمد بن ابي بكر بن احمد بن محمود العريفي البطحيشي الحنفي عامله الله بلطفه الخفي، لما رايت السيرة المسماة بانسان العيون في سيرة الامين المامون تاليف المحقق . . . علي بن برهان الدين الحلبي . . . رايتها دررا نفيسة وغررا انيسة الخ

Bearbeitung desselben Werkes, von Aĥmed ben bekr (oder abū bekr) ben aĥmed ben moĥammed (oder maĥmūd) el'arīfī el'akkī *bathīsī* (oder auch *elbathīsī*), geb. 1095/1684, † 1147/1734. Dasselbe erschien Manchen zu weitschweifig und voll von Wiederholungen. Seine eigenen Zusätze bezeichnet er mit قلت oder اقول; mit dem Vorsatz: قال المصنف oder قال المؤلف ist gemeint الحلبي. Die Anführungen des الناجي oder des العلقمي oder ابن عشم rühren von unserem Verfasser her.

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ unten:

قال الزهري رحمه في علم المغازي خير الدنيا والآخرة وهو اول من الف في السير قال بعضهم اول سيرة الفت في الاسلام سيرة الزهري وعن سعد بن ابي وقاص انه كان يعلم اولاده مغازي رسول الله صلعم وسراياه الخ

Diese Biographie Moĥammeds zerfällt, wie das Grundwerk, in eine Menge ungezählter Kapitel, deren Folge und Ueberschriften fast ganz dieselben sind.

Zuerst f. 2ᵃ: باب يذكر فيه نسبه صلعم
13ᵇ باب ذكر الذبيحين وحفر زمزم
16ᵇ باب تزويج ابيه بامه صلعم
u. s. w. Zuletzt f. 363ᵃ: باب نبذة من خصايصه
367ᵃ باب ذكر نبذة من معجزاته
371ᵇ باب اخباره بالمغيبات

Schluss f. 379ᵃ: ثم نزل فصلى ثم صعد المنبر فخطب حتى حضرت العصر ثم نزل فصلى ثم صعد المنبر فخطب حتى غربت الشمس فاخبر بما كان وبما هو كاين وفي هذا القدر كفاية والله الموفق للعناية،

Schrift: klein, eng und gedrängt, vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Im Anfang des Werkes ein mit Gold verziertes Frontispice. — Arabische Foliirung. — Abschrift von محمد بن باكير ابن عبد الرحمن بن سعد الدين الشهير بابن الخواجا im Jahre 1132 Rabī' I (1720).

Auf einem dem Werk voranstehenden Blatte a und auf f. 1ᵃ ist ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss.

Ein anderer Auszug des Grundwerks von احمد بن محمد بن احمد بن عبد الغنى الدمياطى † 1117/1705.

Eine Versificirung desselben ist von ابو بكر بن محمود بن ابي بكر العصفوري † 1102/1691.

9613. Lbg. 516.

1) f. 1—2.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¼ × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—515. — Titel fehlt; er ist etwa:

ارجوزة في سيرة النبي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ:

الحمد لله الذي قد شرفا نبيه احمد خير مصطفى

Kurzer Abriss von Moĥammeds Leben in 59 Versen (Reģez). Er zerfällt in 10 kurze ungezählte Kapitel (نسبه; اولاده وبناته; ازواجه; zuletzt غزواته und وفاته). Verfasst im J. 1074 Raģab (1664). — Schluss f. 2ᵇ:

ثم صلاته وافضل السلام على النبي والآل والصحب الكرام

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1080 Ďū'lqa'da (1670).

9614. We. 1785.

6) f. 39—42.

Format (20 × 14; 15½ × 9½ᶜᵐ) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 5. — Titelüberschrift f. 39ᵃ:

قصة وفاة النبي صلعم

Anfang: قال الشيخ الامام حجة الاسلام عز الدين ابن عبد السلام لما آن اوان انتقال ارتحال محمد المصطفى صلعم الى حضرة حضيرة قدس انس مسارب البيداء اكتسى الجو وغسقت الكواكب غسقا واهتز العرش وبكت العلمان حزنا لفقد رسول الله الخ

Geschichte des Todes Moĥammeds, von 'Izz eddīn ben 'abd essalām † 660/1262. Darin ziemlich viele kleinere Gedichte (bis zu 19 Versen) die seiner Tochter Fāṭime in den Mund gelegt werden.

Schluss f. 42ᵇ: مليح الهمة سعيد القامة بين كتفيه علامة تظلل الغمامة شريف الهمة نبيب الفطنة عالي الدرجة واضح الحجة صادق اللهجة مليح البهجة تفي الاغنياء حبيب رب العالمين صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما، تمت

9615. Mq. 122.

1) f. 1—8.

435 Bl. 8vo, 22—27 Z. (18 × 13; 13⅓ × 8cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1a:

خبر وفاة رسول الله صلعم ختم سيرته الشريفة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله محلي محاسن السنة المحمدية بدرر اخبارها ومجلي محاسن السيرة النبوية عن غرر آثارها . . . اما بعد فقد من الله تعالى وله الفضل والانعام بسماع سيرة نبيه محمد عليه افضل الصلاة والسلام التي الفها الامام محمد بن اسحق وهذبها . . . ابن هشام الخ

Erzählung des Todes des Propheten, auf Grund der abgekürzten Geschichte desselben von ابن هشام. Dieselbe beginnt mit dem Abschnitte, der steht ed. Wüstenf. p. 999 unten.

Der Verfasser hat dies Stück, wie er f. 1b ausführlich angiebt, bei Verschiedenen ganz oder theilweise gelesen, hat auch von Mehreren eine Lehrerlaubniss darüber erhalten; so führt er an den ابو بكر تقي الدين بن محمد بن محمد بن محمد البلاطنسي الشافعي † 936/1529,

den كريم الدين محمد بن عبد القادر بن عمر الجعبري um 932/1526 noch am Leben,

den ابو الفضل علي بن ابي اللطف المقدسي † 934/1528,

den شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن عمر الكفرسوسي † 932/1526,

den شهاب الدين احمد بن محمد بن عمر الحمصي † 934/1528.

Er selbst lebt also um 950/1543. Besonders oft beruft er sich auf السهيلي.

Das Vorhandene schliesst f. 8b: واجمعت الامة على ان الموت ليس له سن معلوم ولا زمن معلوم ولا مرض معلوم وذلك ليكون المرء على اهبة من ذلك مستعدا لذلك وفي خبر مرفوع له،

Das Weitere fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Am Rande oft (kürzere und) längere Zusätze.

9616. Pm. 528.

78 Bl. 8vo, 15 Z. (15⅔ × 10½; 12 × 6cm). — Zustand: nicht recht sauber, der obere Rand (bes. an der Ecke) etwas wasserfleckig: auch der untere ein wenig so; Bl. 2 bis 7 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1a von neuer Hand:

تاريخ نيران الاحزان ومثير الاشجان

vollständiger aber in dem Vorwort f. 2a, 9:

التهاب نيران الاحزان ومثير اكتئاب الاشجان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين باعث الرسل رحمة للعالمين وجاعلهم مبشرين ومنذرين . . . وبعد لقد قرات القصص والاخبار وتصفحت السير والآثار الخ

Der Verfasser vermisst ein Werk, das den Tod des Propheten und die demselben voraufgehenden Umstände behandelt, zugleich seine letzten Vorschriften an die Seinigen enthält und die durch seinen Tod entstandenen Zerwürfnisse darstellt. Darum hat er selbst ein Alles dies zusammenfassendes Werk verfasst, das hier unter obigem Titel vorliegt, und die Ansprüche 'Alīs auf die Nachfolge Moḥammeds vertheidigt.

Das Werk beginnt in historischer Weise f. 2a: حدثنا الشيخ الفقيه محمد بن حامد بن محمد المسعودي عن عبد ربه بن حارث الاسلمي عن الاعمش عن شقيق البلخي عن عبد الله بن سلمة الانصاري عن حذيفة بن اليمني رة قال ان رسول الله صلعم نهانا ان ندخل عليه وعنده دحية الكلبي الخ

Aber die Namen und die Reihe dieser Erzähler sind nichts weiter als fingirt. Das Ganze ist ziemlich romanhaft gehalten und wie in dergleichen Werken üblich ist, die Quelle weiterhin im Buche: قال الراوي. Es kommen nicht wenige Gedichte (besonders von حسان بن ثابت) darin vor.

Schluss f. 78b: واعتذرت من فعلها لدق كنت استغفر الله تعالى لها وفي هذا القدر كفاية لمن انصف من نفسه، فهذا آخر ما اردنا ايراده في هذا الخبر الجليل واستغفر الله العظيم والحمد لله الخ

Das Werk ist neueren Ursprungs; für Ermittelung der Abfassungszeit ist kein Anhalt gegeben. F. 77ª citirt der Verfasser den عبد الله السبكي النيسابوري; vielleicht meint er damit den ولي الدين عبد الله بن محمد السبكي † 785/1383.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9617. We. 1763.

1) f. 1—8ᵇ.

82 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 16; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift: f. 1ᵇ:

هذه وفاة النبي صلعم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله القادر القاهر وقدر الحاكم العادل فمن رضى بذلك انعم عليه . . . نحمد الله تعالي على قضائه وامره ان تموت الا باذن الله . . . لما نزل قوله تعالي اليوم اكملت لكم دينكم واتممت عليكم نعمتي ورضيت لكم الاسلام دينا فعلم صلعم قد قرب اجله الخ

Geschichte vom Tode des Propheten.

Schluss f. 8ᵇ: نبيّ كريم ومعظم صلى عليه الله دايما ما ناح طير فوق غصن وغرد وصلي الله علي سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم

Schrift: gross, breit, nachlässig, vocallos, deutlich. Titelüberschrift roth. — Abschrift c. 1800.

Spr. 1958, 7, f. 206 ff. steht ein Abschnitt über den Tod des Propheten, nebst Klagen um ihn von Abū bekr, 'Omar, 'Oṯmān und 'Alī.

9618. Pm. 546.

2) f. 197—249.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist ein Dīwān, wie auch in der Unterschrift steht, aber der Anfang desselben fehlt, da ohne Vorbemerkung die Ueberschrift sofort mit وقال anfängt. Derselbe behandelt hier zuerst den Tod des Propheten, alsdann die für den Tod des Elḥosein unternommenen Rache-Versuche.

a) Jenes Thema, في وفاة رسول الله صلعم, ist behandelt von ابو الحسن الخطّيّ (f. 197ª Ueberschrift und besonders 222ᵇ, 11) in 3 Abschnitten, deren 2. 204ᵇ, der 3. 216ª beginnt. Reim und Metrum (Ṭawīl) in den 3 Qaçīden dasselbe. — Anfang f. 197ª:

مصاب رسول الله ادهى واكبر واعظم ما يضنى الفؤاد ويوعر
اذا رمت ان اسلوه حينا اتاح لي
غراما فيبدي ما اسرّ واضمر

Schluss f. 232ª:

وصلى عليك الله ما قام قائم لكل صلاة في الزمان يذكّر
وآلك ما جنّ الظلام وغاله سنا الصبح او سار الحجيج وغوّروا

b) Das andere Thema ist f. 223ᵇ—249ª behandelt von احمد بن عبد الله بن متوّج in 4 Abschnitten, mit einem einleitenden Gedicht: f. 226ª. 231ᵇ. 236ᵇ. 244ª. Die Qaçīden sind betitelt: الثاريّات. Reim und Metrum (Ṭawīl) bleiben dasselbe. — Anfang:

عليّ حرام ان الذّ بمطعم وشرب زلال او رقد تنعّم
وحسن لباس واستماع عجائب وتقبيل خود ذات دلّ ومبسم

Schluss f. 249ª:

وصلّ علي الهادي محمد النبي وعترته يا ذا الجلال وسلم
وهب للفقير الضارع ابن متوّج امانا وفوزا يا وليّ التكرّم

Die erste dieser Abtheilungen umfasst 633, die zweite 607 Verse.

Abschrift vom J. 1021 Ramaḍān (1612).

9619. Pm. 388.

1) f. 64ª—69.

Format etc. und Schrift wie bei 1); die Blätter sind in der Mitte eingerissen und ausgebessert. Bl. 69 auch im Text beschädigt. — Titelüberschrift:

كتاب النبي وفات النبي صلعم

Sie ist vielmehr:

ارجوزة في وفاة النبي

Anfang:

رواية بهيّة الانوار صحيحة مسندة الاخبار
ان النبي المصطفي المختار صلى عليه الملك الجبار

Reǵez-Gedicht über Moḥammeds Tod, 198 Verse lang. Das Versmaass ist etwas willkürlich behandelt.

Schluss f. 68b:

فقال عزرائيل يا امينا نك غصة ولامتك سبعينا
قال النبي الهاشمي المصطفى ما يحملها امتي ضعفا
قال النبي يا اخي جبرائيل خطرت ببالي حاجة اقول

Dann geht es ganz in Prosa über, den Todeskampf Mohammeds behandelnd.

Schluss f. 69a: فرد عمر رة سيفه في غمده وقال واحمداه واحمداه . . . وانقطاع الوحي عنا من ذا الذي يخبرنا . . . بعده فبكت الصحابة رم وصلى الله على سيدنا الخ

DasselbeWerk in Spr. 162, 6, f. 123b—130a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ueberschrift: ارجوزة في وفاة النبي صلعم.
Anfang wie bei Pm. 388, 3.

Nach 205 Reǵez-Versen geht es schliesslich in Prosa über, wovon der hier abweichende Schluss f. 130a: فقبض روح محمد صلعم ذق نفس لا تموت الموت كاس وكل الناس شاربه والقبر باب وكل الناس داخله يا ليت شعري بعد الموت ما الدار وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله الخ

9620. We. 301.

95 Bl. 8vo, 9 Z. (20 × 13¾; 13 × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang fleckig. F. 63 sehr beschmiert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser von neuerer Hand f. 1a:

الثاني من سيرة بن هشام

und am Schluss f. 95b:

اخر الجزء الاول من سيرة ابن هشام

Beides ist falsch. Der Verfasser hat die Biographie Mohammeds von Ibn hiśām allerdings sehr oft benutzt, aber doch auch andere Werke. Aus verschiedenen Stellen ist die Zeit des Herausgebers zu bestimmen; der spätest lebende unter den von ihm Erwähnten ist غازي f. 48a [ابو الهيجا غازي بن ابي الفضل بن عبد الوهاب † 690/1291], bei dem sein Vater gehört hatte. Er giebt aber f. 55a ausdrücklich 678/1279 als ein Jahr an, in welchem er zu Elqāhira Vorlesungen gehört habe.

Anfang f. 1b: قرات علي ابي النور اسمعيل ابن نور بن قمر البهيني اخبركم ابو نصر بن موسي ابن عبد القادر الجيلي قراءة عليه وانتم تسمعون . . . عن ابيه عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلعم ان أُحُدًا هذا جبل يحبّنا ونحبّه وكانت في شوال سنة ثلاث يوم السبت لاحدي عشرة ليلة خلت منه عند ابن عبذ وعند ابن سعد لسبع ليال خلون منه على راس اثنين وثلاثين شهرا من مهاجرته الخ

Ausführliche Beschreibung der Schlacht von Ohod und was damit zusammenhängt bis zur Darstellung der Expedition des Abū salama nach dem Berge Qaṭan (سرية ابي سلمة بن عبد الاسد المخزومي الي قطن). Das Vorhandene schliesst f. 95b: قد اصابوا ابلا وشاء ولم يلقوا احدا فانحدر ابو سلمة بذلك كله الي المدينة'

Das Weitere fehlt. Es ist ein Stück einer ausführlichen Biographie Mohammeds, die an mehreren Stellen die Reihe der Ueberlieferer, auf die der Verfasser sich stützt, angiebt und manche ältere Schriftsteller (wie den oft angeführten ابن سعد) benutzt. Es ist nicht in Abschnitte mit besonderen Ueberschriften getheilt.

Schrift: gross, breit, deutlich, aber unregelmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter in grösserer Schrift, schwarz.— Abschrift c. 1000/1591.

An nicht wenigen Stellen sind kleinere Lücken für Stichwörter wie قال, حدثنا, ذكر etc. gelassen; auf f. 67b ist eine grössere Lücke; ebenso 84a. — Unten am Rande foliirt.

9621. Mf. 44.

2) f. 36—55.

4to, 23 Z. (26—26½ × 18; 17 × 11cm). — Zustand: am oberen und dann besonders am unteren Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Es ist ein Stück aus einer Biographie Mohammeds. Dieselbe beginnt mit Abraham [اعلم ان ابراهيم النبي صلوات الله عليه وسلامه كان له من الولد اربعة اسمعيل واسحق ومدين ومدان وقيل ثمانية وقيل اربعة عشر كذا في انوار التنزيل الخ] und weist die Verwandtschaft Mohammeds mit demselben nach. Dann wird von seinem Urgrossvater هاشم (38a), seinem Grossvater

عبد المطلب (38^b) und seinem Vater عبد الله (39^a) gesprochen, dann (39^b) seine Geburt und sein fernerer Lebenslauf erzählt bis in das 5. Jahr der Hiĝra. Der zuletzt behandelte Gegenstand ist sein Kriegszug gegen قريظة f. 55^b (باب غزوة قريظة). In Darstellung desselben bricht hier das Werk ab; das Uebrige fehlt.

Das 2. Jahr beginnt f. 47^b so: وقايع السنة الثانية من الهجرة اعلم انه جرت عادة المحدثين واهل السير واصطلاحتهم غالبا ان يسمّوا كل عسكر حضره النبي صلعم بنفسه الكريمة غزوة وما لم يحضره بل ارسل بعضا من اصحابه الي العدوّ سَرِيَّة وبعثا وفى القاموس بفتح المهملة وكسر الراء وتشديد التحتانية الخ

Der Verf. citirt f. 36^a das Werk الانس الجليل, dessen Verfasser عبد الرحمن العليمي † 927/1521 und f. 47^b und sonst das Werk المواهب اللدنية dessen Verfasser احمد بن محمد القسطلانى † 923/1517; er hat also später gelebt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

9622. We. 1815.

4) f. 61^b—62.

8^vo, c. 20 Z. (18½ × 14; 16 × 11½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... وسلم، ذكر ما كان فى كل سنة من سنى الهجرة من الامور المشهورة، السنة الاولي امر فيها ببناء مسجده صلعم ومساكنه واقام فى منزل ابي ايوب حتى بنيت ثم انتقل اليها ... السنة الثانية فيها حولت القبلة الي الكعبة، قال محمد بن حبيب الهاشمي حولت فى الظهر يوم الثلثاء النصف من شعبان زار رسول الله صلعم ام بشر الخ

Ganz kurzer Abriss der Geschichte Moĥammeds von der Hiĝra bis zu seinem Tode (Jahre 1—11). Welchem Werke er entnommen sei, ist nicht gesagt.

Schluss f. 62^b: اقام بها بقية ذي الحجة تمم سنة عشر والمحرم وصفر واثنى عشر ليلة من ربيع الاول سنة احدي عشرة ثم قبض رسول الله صلعم وكان مقامه بالمدينة عشر سنين كوامل، والله اعلم والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt und kräftig, etwas rundlich und flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

9623. We. 421.

2) f. 29—36.

4^to, 29 Z. (22 × 16; 17 × 11½^cm). — Zustand: lose Blätter, am Rande etwas fleckig und Bl. 29 eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück. Das Vorhandene beginnt: وغيره من اهل اللغة واليتم فى الناس من قبل الاب وفى سائر الحيوانات من قبل الام انتهي الخ

Dies Bruchstück bezieht sich auf das Leben Moĥammeds. Der Verfasser ist Schüler des ابن حجر العسقلاني, wird also gegen 900/1494 gelebt haben.

F. 34^a: باب بيان ان من مات على الكفر فهو فى النار ولا تناله شفاعة ولا تنفعه قراءة المقرئين

Die letzten Wörter dieses Stückes, f. 36^b: والصحيح انه راي آدم فى السماء الدنيا وابنى الخالة عيسى ويحيى فى الثانية

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

9624. WE. 128.

2) f. 64^b—221.

Format, Zustand etc. wie bei 1). — Titel f. 1:

سيرة النبي صلعم

Verfasser f. 1^a: ابو الحسن البكري الصديقى

Ausführlicher f. 64^b, Z. 7; 98^b unten; 112^b, 4:

ابو الحسن احمد بن عبد الله بن محمد البكري البصري الواعظ

Anfang f. 64^b: الحمد لله الذي ارتفع بصفات العزّ والجلال وابتدع المصنوعات من غير مثال ... وعلي آله واصحابه صلاة يكرم بها مثواه، قال الشيخ ابو الحسن ... راوي سيرة النبي صلعم ومعجزاته واخباره وآثاره وغزواته صلعم،

Nach einer langen Vorgeschichte, die sich zuerst auf Erzählung des Ka'b elaĥbār stützt, und die von Adam beginnt und die Uebertragung des ungeschaffenen prophetischen Lichtes auf dessen Nachkommen berichtet, wird die Er-

zählung, bei هاشم بن عبد مناف angelangt f. 71ᵇ, weitläufiger; 72ᵃ handelt von حديث خطبة هاشم; 79ᵃ حديث وفاة هاشم; geht 81ᵇ auf عبد المطلب über; behandelt 101ᵇ حديث حمل آمنة und 120ᵇ حديث وفاة عبد الله بن عبد المطلب; 124ᵇ von den himjarischen Tobba's; 130ᵃ Geburt Moḥammeds; 140ᵇ حديث رضاعه صعم; 146ᵃ ذكر اسمايه والقابه
153ᵃ حديث رجوع النبي صعم من عند حليمة الي اهله
155ᵃ حديث وفاة عبد المطلب 158ᵇ حديث وفاة امنة
160ᵇ حديث مصارعة ابي جهل بن هشام
189ᵃ حديث زواج خديجة بنت خويلد
207ᵇ حديث مولد الامام على بن ابي طالب رة
210ᵇ حديث بناء الكعبة 211ᵇ حديث مبتدأ الوحي

Nicht alle Abschnitte des Werkes sind hier angeführt; der letzte ist in der That der zuletzt im Buche behandelte.

Im Ganzen ist das Werk also eine, mit allerlei Geschichten und Versen (zum Theil alten) ausgestatte Vorgeschichte Moḥammeds bis zu seinem öffentlichen Hervortreten.

Abgesehen von älteren Werken, wie die des Eṭṭāberī, Elmas'ūdī, Elboḥārī, kommen hier u. a. folgende vor:

121ᵃ كتاب الجواهر والانوار فى خلاصة سيرة المختار
121ᵃ شعب الايمان للشيخ عبد الجليل
121ᵇ طهارة القلوب للشيخ عبد العزيز الدميري الديريني † 694/1295.
121ᵇ رياض المذكرين للشيخ احمد بن سديد
122ᵇ وسيلة المتعبدين الي متابعة سيد العالمين للشيخ عمر بن محمد معين الدين ابو حفص الملا
123ᵃ خير السفر الي خير البشر للشيخ محمد بن محمد بن ظفر † 565/1170.
124ᵃ شرف النبوة لابي سعيد عبد الملك بن محمد الخركوشي † 406/1015.
135ᵇ انباء نجباء الابناء لابن ظفر † 565/1170
142ᵇ خلاصة سيرة سيد البشر للشيخ احمد بن عبد الله بن محمد الطبري † 694/1295.
220ᵃ كتاب الايضاح للنووي † 676/1277
221ᵃ الاحكام السلطانية للشيخ ابي الحسن الماوردي † 450/1058.

Der Verfasser unseres Werkes also, nach dessen Vorträgen dasselbe aufgeschrieben worden, Abū 'lḥasan aḥmed ben 'abd allāh ben moḥammed elbekrī elbaçrī elwā'iẓ, lebte nach 694/1295, also frühstens im Anfang des 8. Jahrhunderts.

Nach f. 81 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 220 der Schluss. Derselbe ist von neuerer Hand ergänzt, und lautet zuletzt so: وان عمر رة كان من بيت المال يكسوها ثلاث مرات يكسوها بالديباج الاحمر، وهذا آخر ما انتهي الينا من السيرة لنبوية البكرية على صاحبها افضل الصلاة والسلام والحمد لله وحده الخ

(In der Unterschrift ist von einem noch folgenden 2. Theile nicht die Rede.)

Die auf f. 1ᵃ enthaltene genealogische Liste von Adam an, nebst Angabe der betreffenden Frau, geht bis auf Moḥammed und gehört zu diesem Stück. HKh. I 1421.

9625. WE. 163.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20⅓ × 14½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fast nur lose Lagen im Deckel. Sehr fleckig, auch schmutzig. — Papier: gelblich, nicht dick, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ: طريخ قصة لمصطفي الرسول صعم
Die 3 ersten Worten sind unrichtig und von späterer Hand. Die statt derselben stehenden Worte sind ausgekratzt. Deutlich ist nur noch, dass an der 3. Stelle gestanden hat نسب. Mit Hülfe der Unterschrift sehen wir, dass etwa gestanden hat: [الجزء الاول من] نسب الرسول صعم
Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ابو الحسن البكري

Anfang f. 1ᵇ: قال سعيد بن عمر الانصاري رة قال حدثنا كعب الاحبار عن صفات رسول الله صعم ونعته وشمايله وجميع احواله من مبتداه الي منتهاه فقبلنا انيه . . . قال اعلموا ان الله تعالي لما اراد ان يخلق حبيبه ونبيه الخ

Nach Erzählung von Erschaffung des prophetischen Urlichtes, 10000 Jahre vor Adam, geht der Erzähler über zu der Erschaffung Adams und dessen Nachkommenschaft, welcher dasselbe erblich mitgetheilt wird, und gelangt

in diesem Bericht der Vorgeschichte Mohammeds bis zur Niederlage des feindlichen Königs Abraha. — Verse sind wenig eingelegt.

Schluss f. 119ᵇ: وهي قوله تعالي الم تر كيف فعل ربك باصحاب الفيل الم يجعل كيدهم في تضليل وارسل عليهم طيرا ابابيل ترميهم بحجارة من سجيل فجعلهم كعصف ماكول، قال الشيخ ابو الحسن البكري رحمه، كمل الجزء الاول من نسب الرسول صلعم،

Mir scheint, dass dies der erste Theil zu dem in We. 314 besprochenen Werke sei.

Schrift: ziemlich gross, steif und deutlich, vocallos. — Zeit der Abschrift um 1150/1737.

9626. We. 314.

118 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

من سيرة البكري، الجزء الثاني من نسب النبي صلعم

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو الحسن البكري، وكان بين مولد نبينا محمد صلعم وبين اصحاب الفيل خمسة وخمسون يوما ولا خلاف انه ولد بمكة في ايام كسري انوشروان العادل ولقد اختلفوا في ولادته صلعم وذلك علي ثلاثة اقوال احدها انه ولد لاثنتي عشرة ليلة خلت من شهر ربيع الاول، وقال ابن عباس الخ

Das Leben Mohammeds, von demselben Verfasser (Abū 'lhasan elbekrī). Er hat den Gegenstand bald ausführlicher, bald kürzer behandelt: s. No. 9525 u. 9624: letzteres steht nicht in Zusammenhang mit dem Vorliegenden. Nach f. 6ᵇ muss ein Theil vorangegangen sein und f. 118ᵃ weist auf einen folgenden. Demnach liegt hier der zweite Band vor, wie auch im Titel steht; es wird also die Fortsetzung von WE. 163 sein. — Der Verfasser beginnt damit, die Zeit seiner Geburt festzustellen; schildert die Herrschaft der Ḣabiśiten, die Beseitigung derselben durch die Perser, das Ansehen des 'Abd elmoṭṭalib, die Verheirathung seines Sohnes 'Abd allāh mit Āmina bint wahb und was für Anlässe dieselbe herbeigeführt haben; die Gefahren, welche 'Abd allāh's Leben bedrohen, und wie er denselben entrinnt. Ferner die näheren Umstände bei der Geburt Mohammeds, die Zeichen und Wunder vor derselben und das göttliche Licht, das auf ihn übergeht von seinem Vater, das Wanken der Götzenbilder. Das Aufziehen durch seine Amme Ḣalīma, sein Aufenthalt auf dem Lande bei ihr und seine Rückkehr in das väterliche Haus. Besuch seines Grossvaters bei Seif d'ū jezen und dessen verheissungsvollen Worte über die Bedeutung Mohammeds. Augenkrankheit des Kindes, Reise zu dem arzneikundigen Mönche Samī', die wiederholten Nachstellungen gegen sein Leben während dieser Reise, die Vereitlung derselben und das schmähliche Ende der Feinde, die Heilung von der Krankheit durch den Mönch, mittelst Staub vom Berge Sinai, und Rückkehr.

Der erste Abschnitt hat keine besondere Ueberschrift, aber die folgenden.

f. 9ᵃ	سبب زواج عبد الله بآمنة بنت وهب
32ᵃ	مولده صلعم
55ᵃ	فصل رضاعه وما كان منه صلعم
72ᵇ	مرافقته لاخوته في المرعي
88ᵇ	حديث سيف بن ذي يزن ملك اليمن
97ᵃ	حديث رمده صلعم

Es liegt hier keine Geschichte, sondern nur sagenhafte Erzählung (Roman) vor, in gefälliger Darstellung, oft mit Versen untermischt, von denen kein einziger der alten Zeit angehört, sondern alle modernes Gepräge tragen. Die einzelnen vielen Anläufe der Erzählung in den verschiedenen Abschnitten werden eingeführt durch قال صاحب الحديث oder ابو الحسن البكري oder bloss البكري oder راوي سيرة النبي oder الراوي oder الناقل. In der Lobpreisung Mohammeds f. 91ᵃ ff. kommen eine Menge Namen und Bezeichnungen desselben vor.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter, fast immer auch der Name Mohammeds nebst der Segensformel, sind roth. — Abschrift um 1150/1737.

9627. Pm. 495.

169 Bl. 8vo, 25 (und von f. 21a an 19) Z. (20½ × 14½; (14) 15 × (10) 11cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber; der Rand meistens wasserfleckig. Blatt 1 im Text (an der Rückenseite) beschädigt und ausgebessert (ohne Ergänzung des Textes); der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte gegen Ende) ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a:

كتاب مبارك مجموع فيه غزوة بدر وغزوة احد وفتوح مكة المشرفة وغزوة تبوك وغزوة بنى قريظة قبل غزوة تبوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: ذكر غزاة بدر الكبرى قال الراوي ... رسول الله صلعم وهو ابو الحسن ... صلى الله عليه وسلم لم يقم بالمدينة حتى قدم من ... اياما قلايل حتى غاز كرز ابن جابر الفهري ... فخرج رسول الله صلعم في طلبه ... زيد بن حارثة وسار حتى بلغ واديا يقال له الخ

Schluss f. 53b: فاولم النبي صلعم وليمة عظيمة وسلم له زوجته وجاهد بين يدي رسول الله صلعم وهذا آخر وقعة بدر وما جري فيها من الاخبار وصلى الله الخ

Romanhafte Darstellung der Kriegszüge und Eroberungen Moḣammeds, wahrscheinlich von demselben Elbekrī, nicht aber von Moḣammed ben 'omar elwāqidī † 207/822.

Nach dem Kriegszug von Bedr folgt nun der von Oḣod:

2) f. 54a: كتاب في غزوة احد وما فيها من الحديث العجيب

Anfang f. 54b: سيرة قريش وما اتفق عليه وما فعلوا من الراي قال الراوي واما قريش بعد وقعة بدر فانهم اجتمعوا بفنا الكعبة يتذاكرون من قتل منهم ذكر غزاة احد وما فيها الخ

Schluss f. 90b: وعدد الذين قتلوا من المهاجرين والانصار في يوم احد خمسة وستين رجلا رحم ونفعنا ببركاتهم ومن المشركين اثنان وعشرون تمت غزوة احد

3) Eroberung Mekkas. F. 90b: فتوح مكة المشرفة وما جري فيها ونصر المسلمين علي اهل مكة وما ذكر فيها من الحديث

Anfang f. 91a: ذكر حديث دخول بقية خزاعة مدينة النبي صلعم واعلامهم بخبرهم الي النبي صلعم وكيف نزل عليه الوحي بنصرتهم واخذ ثارهم من اعدائهم ويكون ذلك سببا لفتح مكة المشرفة وكسر اللات والعزى والهبل الاعلى قال الراوي رة ثم اقبل كل واحد على الآخر وقال له يا اخي جد بنا في السير لئلا يعرفون بنا اهل مكة الخ

Schluss f. 134a: فعزم رسول الله صلعم ان يغزوا هوازن وهي غزوة حنين والله اعلم وصلى الله الخ

4) Kriegszug gegen die Juden, die Benū qoreiẓa. F. 134a: كتاب في ذكر غزوة بني قريظة اليهود لعنهم الله تعالى وما اتفق فيها وما ورد فيها من الاحاديث والاخبار عن النبي المختار صلعم

Anfang f. 134b: ذكر غزوة بني قريظة اليهود لعنهم الله وما اتفق فيها قال الراوي وبلغ الخبر الي بني قريظة ان النبي صلعم اخذ خيبر من اليهود فعظم ذلك عليهم الخ

Schluss f. 148b: يعطي الامام مفاتيح القصر قال فاجابوا بالسمع والطاعة واسلموا للامام الحصن بما فيه واسلم الحبر وجماعته وكل من في الحصن وصلى الله على سيدنا الخ

5) Kriegszug von Tebūk. F. 149a: هذه غزوة تبوك وما ورد فيها من الاحاديث والاخبار وهي من غزوات النبي صلعم ونصر المسلمين على المشركين

Anfang f. 149a: قال ابو الحسن البكري رحمه وسار عمار بن ياسر العبسي رة وقومه تتبعه ثم عقد النبي صلعم راية حمراء كانت لسبع بن الحارث الخ

Schluss f. 167a: ما انعم الله علي قط نعمة بعد ان هداني للاسلام قال وقدم رسول الله صلعم من تبوك في رمضان المعظم قدره وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gefällig, vocalisirt. F. 1—20 etwas kleiner und enger. Die Ueberschriften und einführenden Worte (قال ابو الحسن البكري, قال الراوي) roth. — Am Text von f. 160 fehlt oben eine Zeile. — Abschrift (nach f. 148b u. 167a) im J. 1058 Ḏū'lḥiǵǵe (1648) zu Elmedīna.

F. 168 u. 169 sind Blätter aus einem erbaulichen Werke, nämlich Beantwortung von allerlei verfänglichen Fragen, welche von Juden aufgestellt und an deren richtige Beantwortung sie das Versprechen zum Islām überzutreten geknüpft hatten. — Der Anfang des Stückes fehlt;

dasselbe beginnt hier mit der Frage: [Was ist das für eine Zehn,] welche keine Elf hat? worauf die Antwort: فهي ايام التى اتمّ الله بها الميقات لموسي عم لقوله تعالي ووعدنا موسي ثلاثين ليلة واتممناها بعشر له، Dann: was ist die Elf ohne eine Zwölf? etc. Weiterhin: der Baum mit 12 Aesten? das Jahr. Die 30 Blätter an jedem Ast! die Monatstage. Weiterhin: was die Thiere und Vögel reden? Das Pferd sagt: اللهم اعز المسلمين واذل الكافرين، u. s. w. Die Juden bekehren sich. Da sagen ihre Freunde: es ist doch schade, dass ihr nicht damit gewartet, bis man euch auch über die in Thiere verwandelten Menschen Auskunft gegeben hat! Das können wir so, sagen sie, und fahren fort: 'Alī sagt, Gott habe 20 Männer und Frauen verwandelt in: Elephant, Bär, Hase, Fuchs, Skorpion, Eidechse etc.: واما الفيل فانه كان رجلا لواطيا واما الدب فانه كان رجلا مخنثا الخ

Die Erklärung dieser Verwandlungen ist mit f. 169ᵇ nicht ganz zu Ende.

Schrift: gross, dick, rundlich, nicht grade undeutlich, vocallos. Correct ist sie nicht. — Abschrift um 1200/1785.

9628. WE. 132.

131 Bl. 8vo, 17 Z. (15 × 10⅓; 12½ × 8cm). — Zustand: sehr unsauber u. fleckig; manche Blätter lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schlecht, Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt (etwa 14 oder 24 Bl.). Derselbe ist herausgerissen und der dazu gehörige Schluss auf f. 1ᵃ oben ausradirt. Die jetzt vorhandenen Stücke sind:

f. 1ᵃ Mitte: هذه غزوة الكبّاس على التمام، روي عبد الله بن مسعود رضه وعبد الله ابن رواحة عن وهب بن منبّه اليمانى رحم اجمعين، كلّ يقول ويذكر فى حديثه انّه لما رجع رسول الله صعم من غزاة ذات السلاسل مؤيّدا مجبورا الخ

Ein Stück aus einer sagenhaften Geschichte Moḥammeds, und zwar hier Legenden von Feldzügen und Erlebnissen desselben.

18ᵇ هذه غزوة حنين وقتل دريد بن الصمّة على التمام، قال صاحب الحديث ان النبى صعم لما فتح مدينة مكة ونصره البارئ جلّ وعلا وانكسر ابو جهل فعاد محمد الي طيبة ومعه قومه الخ

60ᵇ هذه غزوة ملك الميمون [الحصان] واتصالة للامام علي رضه روي عمار بن ياسر وسلمان والاوكع والترمذي رحم اجمعين انّ النبي صعم صلي صلاة الصبح فى المسلمين وبعد فراغه من الصلاة اسند ظهره الي المحراب الخ

93ᵇ هذه غزوة بير ذات العلم بالتمام والكمال، روي عمار بن ياسر وسلمان والاوكع والترمذي ان نبيّ الله صعم لما رجع من غزاة الغضبان الخ

105ᵃ هذه غزوة العنكبوت روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس رضه انه قال صلى بنا رسول الله صعم وهو كانه البدر ليلة تمامه ثم اسند ظهره

130ᵃ هذه قصة النملة مع نبيّ الله سليمان الحمد لله الذي جل جلاله . . . وبعد فقد ذكره الرواة الصادقين كان سليمان عم دن رسوله الخ

Schrift: f. 1—92 ziemlich gross, rundlich, gewandt, etwas vocalisirt; f. 93—126 von anderer Hand, kleiner, unschön, nicht undeutlich. F. 127—131 unbehülflich, steif, unangenehm. — Abschrift von f. 1—92 aus dem Jahre 1141/1728: das übrige etwa von 1200/1785.

9629. Pm. 441.

3) f. 33—46ᵃ.

8vo, 15 Z. (20 × 13½; 13½ × 9½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Verfasser f. 38ᵃ: عبد اللطيف الدمشقى

Anfang fehlt, und zwar von der dem Hauptwerke voraufgeschickten Einleitung, in welcher der Verf. über die Zahl der Kämpfer bei Bedr und über die in den Traditionen sie betreffenden Stellen und die Eintheilung ihrer Namen — 94 مهاجرون und 269 انصار — u. s. w. spricht. Die Hauptsache ist aber die alphabetische Aufzählung der Kämpfer: sie beginnt f. 38ᵃ: حرف الالف، ابيّ بن كعب رضه، الاخنس السُلمي رضه، الارقم بن ابي الارقم رضه الخ und schliesst f. 44ᵇ mit ابو الهيثم رضه، ابو اليسر رضه

Das Werkchen wird mit einem Gedichte von 47 Versen beschlossen, welches anfängt f. 44ᵇ (Wāfir):

لقد تم الكتاب فجاء فردا بضبط رايق وجميل سطرٍ

und schliesst:

وآل ثم اصحاب كرام على مرّ الدهور بغير حصرِ

Der Abschreiber, wie aus dem Gedichte ersichtlich, Namens محمد النجار, hat es abgeschrieben für عبد المحسن im J. $^{1168}/_{1755}$.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, ziemlich vocalisirt.

9630. Spr. 132.

2) f. 23—26.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; 16×10^{cm}). — **Zustand:** ziemlich gut. — **Papier:** gelblich, ziemlich stark u. glatt. — **Titel, Verfasser und Anfang** fehlt.

Ein Stück Erzählung aus dem Leben Moḥammeds. Behandelt hier die Unternehmung am Graben (امر الخندق) und gegen die Juden بنى قريظة und den Tod des عمرو بن عبد ودّ durch ʿAlī. Dieser Abschnitt beginnt f. 25ᵇ so:

ذكر قتل على بن ابي طالب رة عمرو بن عبد ودّ، روي البيهقى عن ابن اسحاق ومحمد بن عمر عن شيوخه ان رسول الله صعم اقام مرابطا والمشركون يحاصرونه الخ

Das Stück überhaupt fängt hier an f. 23ᵃ:

فشكينا ذلك لرسول الله صعم فجاء واخذ المعول وقال بسم الله ثم ضرب ضربة فنشر ثلثها وقال الله اكبر اعطيت مفاتيح الشام والله انى لابصر قصورها الحمر الساعة الخ

Es hört f. 26ᵇ Mitte mit den Worten auf:

فسقط وسمع رسول الله صعم التكبير فعرف ان عليا قد قتله فانشأ عليّ رة يقول. Das Uebrige fehlt.

Die Darstellung ist sehr ausführlich, im Stil der Geschichten-Erzähler. Der Verfasser erwähnt, ausser dem öfters angeführten ابن اسحاق, f. 23ᵃ Mitte الواقدي, ferner das الروضة للنووي † $^{676}/_{1277}$ und das الهدي السوي لابن القيّم † $^{751}/_{1350}$. — **Schrift:** dieselbe wie bei 1).

9631.

1) We. 1763, 2, f. 8ᵇ—16ᵃ.

Format etc. u. **Schrift** wie bei 1). — **Titelüberschrift** f. 8ᵇ:

نكاح محمد صعم من خديجة رآ

Anfang: روي عن نبي صعم انه لما نظرت اليه خديجة فقالت فى نفسها فليس هذا الا نبي كريم لخالق الخلق قال فهمّت خديجة ان تزوج نفسها من النبي صعم فى ذلك الوقت لكنها خافت من التهمة وقالت فى نفسها استاجر الآن الخ

Geschichte von der Verheirathung Moḥammeds mit Ḫadīge. — **Schluss** f. 16ᵃ: وكان كل واحد من هولاء نكاحه يوم الجمعة، تمت وصلى الله الخ

2) We. 1763, 3, f. 16ᵇ—20ᵇ.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). Bl. 16 oben fleckig. — **Titelüberschrift:**

حديث نكاح رسول الله صعم من عايشة ام المومنين رآ

Anfang: هو ما روي ان رسول الله صعم لما توفت خديجة بنت خويلد رآ اغتمّ لاجلها غمّ شديد قال فنزل اليه جبرئيل عم بورقة من اوراق الجنة الخ

Geschichte von der Heirath Moḥammeds mit ʿĀïsa. — **Schluss** f. 20ᵇ: فانزل الله تعالى قوله ولا يأتل اولو الفضل منكم والسعة الى قوله غفور رحيم (Sura 24, 22) وصلى الله على سيدنا الخ

3) Pm. 713, 2, f. 8ᵇ u. 9ᵃ (untere Hälfte) (8ᵛᵒ).

Das Blatt ist an der Seite so stark beschnitten, dass der über die ganze Seite (f. 8ᵇ) gehende Text zu Anfang der Zeilen darunter gelitten hat; alle Anfangswörter der Zeilen sind beschädigt. — **Titelüberschrift:**

حديث امّ سلمة لعايشة لما ارادت الخروج الى البصرة وشرحه

Anfang: [انك] سدّة بين رسول الله صعم وآله وامته، حجابك مضروب على حرمته قد جمع القران ذيلك فلا تندحيه الخ

Gespräch und Rath von Omm salama an ʿĀïsa, als sie nach Elbaçra aufbrechen wollte; nebst Commentar. — **Schluss:** لو ذكرتك قولا تعرفيه لنهشتينى نهش الرقشاء المطرق

Der **Commentar** zu dem allerdings schwierigen Stücke beginnt f. 8ᵇ, Z. 5 von unten: سدّة الباب وفى الحديث الذين لا يفتح لهم السدد الخ und schliesst f. 9ᵃ, Z. 3 von unten: توصف بالاطراق وكذاك الاسد والنمر،

Schrift von derselben Hand wie bei 1, aber grösser und vocallos.

9632.

1) Mq. 42, 2, S. 149. 150.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1.

Bruchstück. Anfang: علي الناس ويكذب علي الله وسالتك أَشْرافُ الناس اتّبعوه ام ضعفاءهم فذكرت ضعفاءهم اتّبعوه وهم اتباع الرسل وسالتك ايزيدون ام ينقصون الخ

Ein Stück der Beschreibung der Gesandtschaft von Seiten Mohammeds an den Kaiser Heraclius, nach dem Berichte des ابو سفيان.

2) Pm. 22, S. 134—154 am Rande.

Anfang der prophetischen Thätigkeit Mohammeds, wie sie in der Geschichte des حبيب بن مالك und in dessen Begegnung mit ihm hervortritt.

3) Glas. 2, 3, f. 145.

Kurze Uebersicht von Mohammeds Lebenslauf.

4) Lbg. 902, f. 305b.

Verzeichniss seiner Frauen.

9633.

Andere Schriften über Mohammeds Leben sind:

1) نوادر الاصول فى معرفة اخبار الرسول von محمد بن على بن الحسين بن بشر الترمذى † 320/932.
2) سيرة النبى von عبد الله بن محمد بن جعفر بن حيّان الاصبهانى ابو الشيخ † 369/979.
3) الكفاية فى السير von اسمعيل بن احمد النيسابوري † 430/1039.
4) سيرة النبى von على بن احمد بن سعيد الظاهري ابن حزم † 456/1064.
5) دلائل النبوة von احمد بن الحسين بن على البيهقى الخسروجردي ابو بكر † 458/1066.
6) الدرر فى اختصار المغازي والسير von يوسف بن عبد الله القرطبى ابن عبد البرّ † 463/1071.
7) مغازي رسول الله von على بن احمد الواحدى † 468/1075.
8) ذخائر النثار فى اخبار السيد المختار von محمد بن طيفور السجاوندي † 560/1165.
9) خير البشر بخير البَشَر von محمد بن عبد الله ابن ظفر الصقلى † 565/1170.
10) عيون الحكايات فى سيرة سيد البريات von ابن الجوزي † 597/1201.
11) الدرة المضية فى السيرة النبوية von عبد الغنى بن عبد الواحد المقدسى † 600/1204.
12) سيرة النبى von يحيى بن حميدة الحلبى ابن ابي طىّ † 630/1233.
13) منتهى السول فى سيرة الرسول von يوسف بن قزاغلى سبط ابن الجوزي † 654/1256.
14) الر" الكاملية فى السيرة النبوية von على بن ابي الحزم القرشى † 687/1288.
15) خلاصة سير سيد البشر von احمد بن عبد الله الطبرى محب الدين † 694/1295.
16) سيرة النبى von على بن محمد الكازرونى ظهير الدين † 694/1295.
17) بهجة النفوس والاسرار فى تاريخ هجرة المختار von عبد الله بن محمد القرطبى المرجانى † 699/1300.
18) سيرة النبى von على بن محمد الخلاطي † 708/1308.
19) مورد العذب الهنى فى الكلام على سيرة عبد الغنى von عبد الكريم بن عبد النور الحلبى قطب الدين † 735/1334.
20) مقبول المنقول von على بن محمد بن ابراهيم البغدادي الخازن † 741/1340.
21) سيرة النبى von الذهبى † 748/1347.
22) Desgl. von على بن عثمان التركمانى † 749/1348.
23) سفر الهجرتين von ابن قيّم الجوزية † 751/1350.
24) سيرة النبى von ابن النقّاش † 763/1362.
25) ك" التعريف بما انست الهجرة من معالم دار الهجرة von محمد بن احمد بن خلف المَطَري † 765/1363.
26) السيرة النبوية von عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
27) Desgl. von محمد بن عبد الدايم البرماوي † 831/1428.
28) Desgl. von احمد بن اسمعيل الابشيطى † 835/1432
29) Desgl. von محمد ابن ناصر الدين الدمشقى † 842/1438.

30) امتاع الاسماع فيما للنبى من الحفدة والمتاع von تقى الدين المقريزي † $^{845}/_{1441}$.

31) النور الباهر الساطع من سيرة ذي البرهان القاطع von محمد بن محمد ابن فهد تقى الدين ابو الفضل † $^{871}/_{1466}$.

32) الدرة المضية والعروض المرضية von يوسف بن الحسن ابن عبد الهادي † $^{909}/_{1503}$.

33) سبل الهدي والرشاد فى سيرة خير العباد von محمد بن يوسف بن على الدمشقى الصالحى † $^{942}/_{1535}$.

34) مورد الظمان الي حوض محمد سيد ولد عدنان von الشامى ابن طولون † $^{953}/_{1546}$.

35) خلاصة الاخبار فى احوال النبى المختار von محمود الاسكداري † $^{1038}/_{1628}$.

36) الدرة المنيفة فى السيرة الشريفة von على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † $^{1057}/_{1647}$.

37) السيرة الصغري von demselben.

38) الفوائح النبوية فى السير المصطفوية von عبد العزيز بن حسام الدين الرومي قره چلبى زاده † $^{1070}/_{1660}$.

39) سيرة النبى von محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن الميت † $^{1140}/_{1727}$.

40) بحر الوفا فى سيرة النبى المصطفى von محمد بن احمد بن سالم السفارينى † $^{1188}/_{1774}$.

41) بلغة الاريب فى مصطلح آثار الحبيب von محمد بن محمد الحسينى مرتضى † $^{1205}/_{1790}$.

42) نظم سيرة النبى von فتح بن موسى الخضراوى ابو نصر † $^{663}/_{1265}$.

43) Desgl. von عبد العزيز بن احمد الديرينى † $^{694}/_{1295}$.

44) Desgl. von احمد بن الحسن بن على الكلاعى † $^{728}/_{1328}$, u. d. T. قرة عين السائل وبغية نفس الآمل

45) Desgl. von محمد بن ابراهيم بن محمد ابن الشهيد † $^{793}/_{1391}$, u. d. T. الفتح القريب فى سيرة الحبيب

46) Desgl. von محمد بن ابي بكر المراغى † $^{859}/_{1455}$.

47) Desgl. von محمد الباعونى شمس الدين † $^{871}/_{1466}$, u. d. T. منحة اللبيب فى سيرة الحبيب

d) Charakter und Aeusseres.

9634. Spr. 107.

77 Bl. 4to, 12 Z. (22 × 14; 15 × 7⅓cm). — Zustand: sehr wurmstichig, zum Theil ausgebessert, besonders am Rande und auch im Rücken. — Papier: braun, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist: شمايل النبي. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفي قال الشيخ الحافظ ابو عيسي محمد بن عيسي بن سَورة الترمذي رحه، بب ما جاء فى خلق رسول الله صلعم، اخبرنا ابو رَجاء قتيبة بن سعيد عن مالك بن انس عن ربيعة بن ابي عبد الرحمن عن انس بن مالك انه سمعه يقول كان رسول الله صلعم ليس بالطويل البائن ولا بالقصير ولا بالابيض الامهق الخ

Moḥammed ben ʿIsā *ettirmidī* † $^{279}/_{892}$ (No. 1250) beschreibt in diesem Werke die Eigenschaften und Gewohnheiten des Propheten, auf Grund sorgfältig angeführter Traditionen und Gewährsmänner, und zwar in einer Menge ungezählter Kapitel — es sind deren 56 —, die alle mit باب ما جاء فى anfangen. Zuletzt wird von seinem Tode, seiner Erbschaft und seinem Erscheinen im Traum gehandelt.

باب ما جاء فى خاتم النبوة، حدثنا ابو رجاء قتيبة بن سعيد الخ 6a

باب ما جاء فى شعر رسول الله صلعم، حدثنا على ابن حجر اخبرنا اسمعيل بن ابراهيم 7b

باب ما جاء فى ترجل رسول الله صلعم، حدثنا اسحق بن موسي الانصاري حدثنا مالك 9a

باب ما جاء فى شيب رسول الله صلعم، حدثنا محمد بن بشار اخبرنا ابو داود الخ 9b

باب ما جاء فى خضاب رسول الله صلعم، حدثنا احمد بن منيع اخبرنا هُشَيْم الخ 10b

etc. Die letzten Kapitel sind:

باب ما جاء فى وفاة رسول الله صلعم، حدثنا ابو عمّار الحسين بن حريث 71a

باب ما جاء فى ميراث رسول الله صلعم، حدثنا احمد بن منيع حدثنا حسين بن محمد 74b

باب ما جاء فى رؤية النبىّ صلعم فى المنام، حدثنا محمد بن بشّار حدثنا عبد الرحمن 76a

Schluss f. 77ᵇ: حدثنا ابن عون عن ابن سيرين قال هذا الحديث دين فانظروا عمن تاخذون دينكم، قد تمت هذا الكتب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, kräftig, deutlich, fast vocallos. Das Wort باب in den Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن حافظ موسي بن عبد الله um $^{1040}/_{1360}$.

Am Rande und zwischen den Linien sehr viele Glossen und Bemerkungen in kleinerer Schrift derselben Hand, etwas Persischer Zug, wie auch manche Glossen Persisch sind. — Collationirt. — HKh. IV 7640.

Einige Verse zum Lobe dieses ausgezeichneten Werkes in der Vorrede des Commentars des ʾAlī ben sulṭān moḥammed elqārī zu demselben, auf der Rückseite des Titelblattes.

9635.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 47.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^3/_4 \times 12$; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch braun, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ᵃ.

Anfang f. 2ᵇ (mit der Ueberschrift: باب صفة النبى صلعم) und Schluss wie bei Spr. 107. — Zu Anfang f. 2ᵃ·ᵇ· steht die Riwāje dieses Werkes aus dem J. $^{606}/_{1209}$; f. 31ᵇ bis 33ᵃ verschiedene Zeugnisse über dessen Lesung aus den J. 811. 550. 546. 611. 536. 612; f. 33ᵃ ein ausführlicheres, etwa aus dem Jahre $^{1080}/_{1669}$.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 766 Ḏū'lq. (1365) von محمد بن اشقتمر in Alexandrien.

Collationirt. Nach f. 9 ist eine grössere Lücke.

2) Mf. 50.

63 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($25^1/_2 \times 16$; $15-15^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht sauber, fleckig, besonders am Rande, nicht ohne Wurmstich. Bl. 63 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ.

Anfang f. 2ᵇ, unmittelbar nach der Ueberschrift: الباب الاول فى صفة رسول الله صلعم so: اخبرنا شيخ الاسلام ابو شجاع عمر بن محمد بن عبد الله البسطامي ثم البلخى رحمه قراءة عليه مرارا حدثنا الشيخ الشريف ابو القسم علي بن احمد ابن محمد بن الحسن الخزاعي سنة ثمان واربعمائة . . . حدثنا ابو عيسي محمد بن عيسي بن سورة الترمذي رحمه، حدثنا ابو رجاء قتيبة الخ

Von hier an so wie in Spr. 107 angegeben ist. Die einleitenden (6) Zeilen stehen dort nicht, und sagen bloss aus, dass die vorliegende Redaction des Werkes (um etwa $^{450}/_{1058}$) bei عمر البسطامي gelesen sei, dessen Lehrer zurückgeführt werden auf den Verfasser des Werkes selbst. — Dasselbe liegt hier vor in 52 gezählten Kapiteln, deren Ueberschriften zusammengestellt sind f. 1ᵇ. — Schluss wie bei Spr. 107.

Schrift: klein, fein, gewandt, etwas vocalisirt, doch nicht selten fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 790 Šaʼbān (1388) von عبد الرحمن بن على المشتهر بغياث الدين التسترى in Samarqand.

Die Tradition حديث ام زرع steht f. 39ᵃ ff. (in Mo. 380, f. 51ᵇ ff.) vergl. No. 1587.

3) Mo. 380.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($18^1/_4 \times 12$; $11^1/_2 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig und besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شمائل شريفه للامام الترمذي رحمه

Auf derselben Seite in sehr grosser Schrift der Titel:

شمائل النبى عم

Schrift: klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen Verbesserungen und kürzere Bemerkungen, diese meistens persisch. — Abschrift im J. 986 Rabīʼ I (1578). — Collationirt.

4) We. 310.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×16; 14×8^{cm}). — Zustand: lose Lagen, stellenweise fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" الزهر الباسم فى شمايل المصطفى ابي القاسم

Verfasser f. 1ᵃ ausführlich. Anfang und Schluss wie bei Spr. 107.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. $^{1118}/_{1704}$ von يايس النابلسي.

Unten am Rande foliirt.

Auf dem breiten Rande sind eine Menge Glossen in kleinerer Schrift beigeschrieben, die fast alle dem Commentar des عبد الرءوف المناوي († 1031/1622) entnommen sind. — Auf f. 1ᵃ sind Verse zum Lobe des Werkes von Verschiedenen.

F. 75—78 enthalten, in denselben Schriftzügen, eine Anzahl von kurzen Fragesätzen (etwa 21) nebst deren Beantwortung. Dieselben beginnen, mit Ausnahme der 2 letzten, mit ما الحكمة في und erstrecken sich auf allerlei Gegenstände. Es ist wohl kein eigenes Werkchen, sondern nur eine von dem Schreiber gemachte Zusammenstellung.

Der 1. Fragesatz beginnt: مسئلة ان الله تعالي عالم الغيب والسرائر فما الحكمة في تسليط الكرام الكاتبين،

Der letzte f. 78ᵇ: مسئلة عن قول رسول الله صلعم اهل المعروف في الدنيا اهل المعروف في الآخرة فكيف يكون اهل المعروف في الآخرة الخ

9636. Spr. 111.

163 Bl. 8ᵛᵒ, c. 28—32 Z. (21 × 15½; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (so auch in der Vorrede):

كتاب اشرف الوسايل الي فهم الشمايل
لاحمد ابن حجر الهيتمي الشافعي نزيل مكة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد خاتم النبيين . . . اما بعد فهذه عجالة علقتها على مشكل شمايل الامام الحافظ ابي عيسي محمد بن عيسي بن سَوْرة بفتح المهملة فسكون . . . الترمذي . . . لما قري علي في رمضان سنة تسع واربعين وتسعماية بالمسجد الحرام، الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werke von Aḥmed *ibn Ḥaǵar* elheitemī † 973/1565 (No. 1493). Das Werk selbst ist, so weit es der Erklärung bedürftig schien, also nicht mit dem ganzen Text, mitgetheilt.

Anfang f. 1ᵇ: باب ما جاء من الاحاديث الواردة . . . في خلق رسول الله صلعم وهو بالفتح التقدير والايجاد الخ

Die hier zuletzt erklärten Textworte sind: اذا ابتليت بالقضا . . . بلاثر . . . هذا الحديث الخ وجه الختم بهذا والذي قبله الترغيب في علم السنة . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل . . . والحمد لله رب العالمين امين امين،

Schrift: ziemlich gross und dick, eng, gedrängt, rundlich, unschön, vocallos, nicht leicht zu lesen. Der Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1101 Ḏū'lq. (1690).

HKh. IV 7640. I 793.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von علي بن علي الشبراملسي † 1087/1676.

Spr. 284, 1, f. 135ᵃ—136ᵇ.

Ein Stück aus dem Commentar des عصام الدين الاسفرايني † 944/1537 zu demselben Grundwerk, 2 Untersuchungen (بحث), von denen die erste sich bezieht auf die 12 Stufen der Traditionsmänner (مراتب الرجال), die andere auf die 12 Stufen der Traditionsklassen (مراتب الطبقات). S. über den Commentar noch bei Pet. 565. — HKh. IV 7640.

9637. Lbg. 297.

427 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵃ:

جمع الوسائل في شرح الشمائل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الخلق والاخلاق والارزاق والافعال . . . وبعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري، لما كان موضوع علم الحديث ذات النبي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 vollendet im Jahre 1008 Ša'bān (1600).

Anfang f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي باستعانة المعبود بالحق الواجب الوجود . . . الحمد لله واشتاره على الشكر . . . وسلام اي تسليم عظيم من رب رحيم . . . على عباده المختصين بشرف العبادة الخ

Schluss f. 427ª: فانظروا عمن تاخذون دينكم قال ميرك وقع فى اكثر الروايات بلفظ ان هذا العلم . . . وضمّن انظروا معنى العلم والجملة الاستفهامية سدّت مسدّ المفعولين تعليقا والله سبحانه اعلم . . . والسلام على صاحب المقام المحمود باطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich klein u. gut, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737. — Auch arab. Foliirung, aber nicht bis zu Ende. — HKh. IV 7640.

9638. Spr. 112.

158 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^2/_3 \times 16^1/_4$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Der Commentar geht hier nur bis fast zu Ende des Kapitels: باب ما جاء فى تعطّر رسول الله صلعم (= Spr. 107, f. 41ª).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Von f. 135ᵇ an sind für die fehlenden Textworte Lücken gelassen; der mitgetheilte Text geht kaum bis zur Hälfte (= Spr. 107, f. 34ª, Z. 2). — Abschrift c. 1750.

Voran gehen 2 braune Blätter mit Quadraten, um die einzelnen Kapitel als Inhaltsübersicht hineinzuschreiben; es sind aber nur die ersten 37 باب (bis f. 119) daselbst eingetragen. Vorhanden ist von dem Werke hier also nur die erste Hälfte.

Die Blätter folgen so: 1—29. 35—39. 30—34. 40 ff.

9639. Pet. 565.

192 Bl. Folio, 33 Z. (30×18; $20^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; in der 1. Hälfte oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ª:

كتاب شمائل رسول الله صلعم لابي عيسى الترمذي مع شرح الامام . . . المناوي

Anfang f. 1ᵇ: شمايل اهل الفضايل فى الحديث والقديم وعوايد ارباب الفوايد فى كل مطلع قويم حمدا للذات المتعالية المستوجبة لكل كمال وجمال وتعظيم والصلاة على المبعوث . . . وبعد فان كتاب الشمايل لعلم الرواية وعالم الدراية الامام الترمذي جعل الله قبره روضة . . . كتاب وحيد فى بابه فريد فى ترتيبه الخ

Zu den Erklärern desselben Grundwerkes gehört 'Içām eddīn elisferāīnī; aber er hat zu viel احتمالات عقلية und kehrt sich nicht an الاحكام الفرعية. Den Commentar desselben hat Ibn ḥağar elheitamī excerpirt, bringt ausserdem wenig Neues. — Auf Wunsch von Freunden hat nun 'Abd erraūf elmonāwī † 1031/1622 diesen Commentar verfasst, mit Anlehnung an beide Vorgänger. Derselbe ist gemischt und beginnt f. 2ª so: بسم الله الرحمن الرحيم اي باسم مسمى هذا اللفظ الاعظم الموصوف بكمال المبالغة . . . الحمد الوصف بالجميل على الجميل الصادر بالاختيار . . . لله تعالي وان انتقم فلا فرد منه نغيره . . . وسلام اي سلام لا يكتنه كنهه . . . على عباده جمع عبد وهو لغة الانسان واصطلاحا المكلف الخ

Schluss des Commentars f. 192ᵇ: وهذا الختم نظيم ما وقع فى اوايل اكثر كتب الحديث من الابتداء بحديث انما الاعمال بالنيات بلغنا الله ببركة المصطفى . . . وصلى الله علي من لا نبي بعده اعنى محمدا نبيه وعبده وسلم

Schrift: ziemlich klein, sorgfältig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1ᵇ hat ein Frontispice; es ist hier ebenso wie auf Bl. 2ª der Text in Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1135 Ḍū'lqa'da (1723), in Ḥamāt, von محمد بن محمد الامام والخطيب فى جامع الشيخ علوان

Collationirt. — HKh. IV 7640.

9640. Spr. 113.

616 Bl. 4to, 17 (im Anfang 19) Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_4$; $19 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: sonst gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب شرح الجمل على الشمايل

Der Specialtitel (nach der Vorrede f. 2ª):

المواهب المحمدية بشرح الشمايل الترمذية

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich:

سليمان بن عمر بن منصور العجيلى الازهري الجمل

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيد المرسلين سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين اما بعد فيقول المرتجي لستر المساوي . . . مولانا سليمان الجمل لما كانت معرفة احاديثه صلعم ابرك العلوم وافضلها واكثر منافعها الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Soleimān

ben 'omar ben mançûr el'oģeilī *elģamal* † 1204/1790 (No. 1219).

Er beginnt f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم اي بسم مسمي هذا اللفظ الاعظم الموصوف بكمال المبالغة في الرحمة . . . الحمد اي الوصف بالجميل على الجميل الصادر بالاختيار حقيقة . . . لله سبحانه فلا فرد منه لغيره الخ

Schluss f. 616a: فمن ظنّ استحالة المثال في حق الله تعالي فقد خطأ فالحاصل انّ الله تعالي منزه عن المثل لا عن المثال والله اعلم بحقيقة الحال والحمد لله اولا وآخرا وعلى كل حال وفي كل حال، تم هذا الشرح الخ

Schrift: gross, weit, rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حنين بن مصطفى im J. 1269 Moḣarram (1852).

Andere Commentare sind von:

1) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634, u. d. T. الوفا بشرح شمائل المصطفى

2) مصطفى بن محمد بن يونس الطائى † 1192/1778.

3) احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.

Auszüge des Grundwerkes von:

4) عبد الرءوف المناوي † 1031/1622, u. d. T. الروض الباسم في شمائل المصطفى ابي القاسم

5) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812.

Versificirt von على بن احمد بن محمد الغسانى † 659/1261. — Ueber die Rāwīs des Werkes handelt: ابراهيم اللقانى † 1041/1631 in: اجمال الوسائل وبهجة المحافل بالتعريف برواة الشمائل

9641. Spr. 110.

132 Bl. 8vo, 19—21 Z. (19 × 14; 13 × 9—9½cm). — Zustand: ziemlich gut. Der obere Rand am Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1a am Seitenrande, von ganz neuer Hand: حاشية الشمائل Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 40 Blätter. Die hier zuerst vorkommenden Worte sind: قوله صعّم لو يعلم الناس ما في النداء وهو الاذان والاستهام هو الاقتراع قال النووي ومعناه انهم لو علموا فضيلة الاذان وقدرها وعظيم جزائه ثم لم يجدوا طريقا يحصّلونه به لضيق الوقت عن الاذان بعد اذان . . . قلت والسهم في الاصل واحد السهام التي يضرب بها في الميسر وهي القداح ثم سمّي به ما يفوز به الخ

Es liegt hier kein Commentar (oder Glosse) zu dem Werke شمائل النبي des Ettirmeḋī vor, wie aus der Anführung einer Stelle dieses Werkes f. 53a unten deutlich sich ergiebt; sondern ein Commentar mit قوله zu einem Traditionswerke, das in Bücher und Kapitel eingetheilt ist. In demselben wird النووى öfters citirt, desgleichen الذهبى † 748/1347, z. B. f. 96a. Da nun die oben angeführte Textstelle in dem Werke des Elboḣārī (ed. Krehl I p. 162 ult.) steht, liegt die Annahme nahe, dass hier ein Band eines Commentars zu dessen Traditionssammlung enthalten ist, dessen Verfasser nach dem J. 750/1349 gelebt hat. — Es werden hier nicht etwa Stellen, welche den Charakter des Propheten betreffen, aus dem Werk ausgewählt: insofern gehört es nicht hieher, sondern in den Abschnitt Tradition.

F. 124a, 1. Zeile: باب قول الله تعالي قل لو كان البحر مدادا لكلمات ربي الي قوله ولو جئنا بمثله مددا، وقوله ولو أن ما في الارض من شجرة اقلام والبحر يمدّه من بعده سبعة ابحر الخ

Dies Stück ist zuerst mit Interlinearglossen versehen, dann mit Glossen, in den Text eingeschoben, gehört aber wol nicht unmittelbar zu dem voraufgehenden Werke, das allerdings ohne Schluss ist; die Behandlung in beiden scheint im Ganzen gleich. F. 130a ein kleines Verzeichniss schwieriger Ortsnamen nebst Erklärung; ausserdem Erklärung anderer Wörter.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, Gelehrtenhand, ungleich, insofern als sie an manchen Stellen recht klein nnd gedrängt ist, etwas vocalisirt, deutlich, am Rande oft Zusätze und Verbesserungen. Die letzten Blätter sind von etwas grösserem Format, kleiner und enger und über die ganze Seite (ohne Rand zu lassen) beschrieben und dazu durch Beschneiden und Abscheuern zum Theil beschädigt. — Nach f. 71 fehlen 66 Bl.; die zusammengehörigen Bl. 72—74 gehören in diese Lücke. — Abschrift (nach f. 122b, Randbemerkung) von ابو بكر بن احمد im Jahre 828 Çafar (1425).

9642. Lbg. 395.

1) f. 1—9ᵃ.

260 Bl. 8vo, 11 Z. (21 × 15; 12½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: grünlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

هذا حلية شريفة لابراهيم الحلبى الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اخترع بلا مثال المنزه عن الانداد والاشكال . . . اما بعد فيقول . . . ابراهيم الحلبى . . . هذه حلية المصطفى صلعم اخذتها من الشفاء محذوفة السند للاختصار الخ

Schilderung des Aeusseren Moḥammeds, abgekürzt aus كـ" الشفاء (No. 2559), nebst Erklärung einiger Worte, von Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *elḥalebī* elḥanefī † 956/1549.

Zweck: dass die Gläubigen ihn im Schlafe erkennen und von Iblīs unterscheiden können.

Fängt an f. 3ᵇ: كان رسول الله صلعم فخما مفخما يتلألأ وجهه تلالؤ القمر ليلة البدر اطول من المربوع الخ

Schluss f. 9ᵃ: وغمى لاجل امتى وشوقى الى ربى صلى الله تعالى عليه وعلى آله وصحبه وسلم وشرف وكرم ومجد وعظم امين . . . وغفل عن ذكره الغافلون، تمت

Schrift: gross, gut, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. F. 1ᵇ ein Frontispice. — Abschrift c. 1200/1785 (nach f. 260ᵃ (Unterschrift) von حسن افندي). — Collationirt.

9643.

1) Mo. 5, 4, f. 47ᵇ. 48ᵃ.

Titel fehlt; er ist: حلية شريفة.

Von derselben Hand wie No. 3, aber in kleinerer Schrift, steht hier in 2 Kreisen, die von einer Goldlinie umzogen sind, eine Beschreibung Moḥammeds, die als von 'Alī herrührend angegeben ist.

Anfang: عن علىّ كان اذا وصف النبي صلعم قال لم يكن بالطويل الممغط ولا بالقصير المتردد الخ

Schluss: من رآه بديهة هابه ومن خالطه معرفة احبه، يقول ناعته لم ار قبله ولا بعده مثله، اللهم صل وسلم على محمد الخ

F. 48ᵇ—64ᵃ leer. F. 64ᵇ enthält ein Gebet (anf.: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهي العلم الخ) und 65ᵃ ein Verzeichniss der Namen der اصحاب الكهف, die hier in sehr verschiedenen Formen aufgeführt werden.

2) Andere Beschreibungen des Aeusseren des Propheten in:

a) Mq. 180ᵇ, f. 220ᵃ (zugleich auch die Beschreibung seiner 4 ersten Nachfolger, in 5 Kreisen).
b) We. 1694, 2 (No. 4112).
c) Dq. 21, 2, f. 294ᵇ—296 (No. 3673, 4).
d) Dz. 14, 2, f. 94ᵇ—96 (No. 3679, c).
e) Mo. 9, 2, f. 78ᵇ. 79ᵃ (No. 3866, 2).
f) in Mo. 403 (No. 3688).

9644. Lbg. 329.

17) f. 181—185.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 181ᵃ:

خادم النعل الشريف لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 181ᵇ: روي البخاري وابو داود عن انس قال كانت نعل رسول الله صلعم لها قبالان، القبال زمام النعل وهو السير الذي يكون بين الاصبعين وقال ابو نعيم فى الحلية . . . كان نعل النبي صلعم ذا قبالين مثنى شراكهما، الخ

Ueber den Schuh des Propheten und seine 2 Riemen, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505.

Nach den Worten f. 182ᵇ: التى كانت عنده النعل وقد ذكر بعضهم انه حذا هذا المثال لبعض الطلبة فوضعه على وجع شديد فشفي، soll noch die Abbildung folgen, fehlt aber f. 183ᵃ (leer geblieben). — Schluss f. 185ᵇ (Kāmil):

فسبيل اهل الحب رعى معاهد عهدوا الحبيب بربعهن مقيما

9645. Lbg. 295.

42) f. 296—299.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: ر" فى اولاده صلعم سبع او ثمان او تسع

Verfasser fehlt; es ist:

على بن سلطان محمد القارى

Anfang f. 296ᵇ: ربّ زدنى علما يا كريم، قال ابن الاثير . . . قرية من قرى مصر فوهب النبىّ صلعم . . . لحسان بن ثابت وهي ام عبد الرحمن بن حسّان واما مارية الخ

Ueber die Zahl von Moḣammeds Kindern — die sehr verschieden angegeben wird — und deren Lebenslauf, von 'Alī ben sulṭān moḣammed elqārī † 1014/1606.

Schluss f. 299ᵇ: كان بناؤها سنة خمس وعشرين من الفيل وضع عليه الصلوة والسلام الركن بيده يوم الاثنين فى سيرة مغلطاى

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

9646.

In diesen Abschnitt über Moḣammed gehören auch folgende beiläufig vorkommende Stellen. — Ueber seinen Stammbaum und den der 10 Paradiesanwärter, Pm. Nachtrag 12, f. 1ᵇ. 2ᵃ. Seine Genealogie Pm. 654, f. 242ᵇᴬ. Mf. 382, f. 4—6. We. 1783, f. 35ᵇ. — Vom Brunnen Zemzem und der Geburt Moḣammeds Pm. 75, f. 223ᵇ—228ᵇ Rand. — Uebersicht seines Lebenslaufes Glas. 2, f. 145. Pet. 183, f. 157ᵇ—165; 690, f. 112ᵇ ff. (bis zur Auswanderung). — Sein Lebensende, Pet. 63ᴮ, f. 7—12. Lbg. 252, f. 52ᵃ. Pet. 94, f. 63ᵇ ff. Von seinen 9 Frauen, We. 321, f. 14ᵇ. Lbg. 902, f. 305ᵇ. Von seiner Vermögenslage zur Zeit seines Todes, We. 1742, f. 208ᵇ. Von seinen Waffen, Spr. 1222, f. 25ᵃ. — Von seinen Eigenschaften, We. 1452, f. 97ᵇ—101ᵃ; von seinen 6 Lebensgrundsätzen, Lbg. 809, f. 42. Preis Moḣammeds und 'Alīs, Pm. 680, f. 7ᵇ. Seine Vorzüge Pm. 241, f. 40—42ᵃ; 730, f. 14ᵇ—16ᵃ Rand. — Sein Aeusseres, Mo. 153, f. 69ᵇ. 70ᵃ. Spr. 853, f. 84. 85ᵃ; 675, f. 159. 160. Dz. 14, 2ᶜ. Sein Schuh, Pm. Nachtr. 12, f. 5ᵇ. 6ᵃ. Pm. 165, f. 98ᵃ. Von Personen, die ihm ähnlich waren, Pm. 236, f. 20ᵃ. Von seiner Prophetenschaft und seinen Wundern, Min. 182, f. 83ᵃ. Spr. 940, f. 120ᵇ, 121ᵃ. Lbg. 580, f. 46ᵃ. 48 ff. Von seinen Gnadengaben Pet. 694, f. 58. Spr. 1962, f. 103ᵇ. Im Traum, Lbg. 752, f. 72. Von seiner Himmelfahrt, Min. 247, f. 143. 144. Pm. 183, f. 43ᵃ. 45 ff. Ueber das Wort معراج Lbg. 347, f. 89. Moseilema sein Gegner als Prophet, Pm. 193, f. 35. Pet. 128, f. 181 ff.

9647.

Ueber Moḣammeds innere und äussere Eigenschaften handeln auch die Schriften:

1) اخلاق النبى von ابو محمد بن احمد البستى حاتم ابن حبّان † 354/965.
2) شمائل النبى von جعفر بن محمد المستغفرى ابو العباس † 432/1041.
3) ك" الانوار فى فضائل النبى المختار von الحسين بن مسعود البغوى محيى السنة † 516/1122.
4) الشمائل بالنور الساطع الكامل von على بن محمد بن ابراهيم الغرناطي ابن المقري † 552/1157.
5) زواهر الانوار وبواهر ذوي البصائر والاستبصار فى شمائل النبى المختار von على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطى ابن النفرى † 557/1162.
6) معراج الانوار فى سيرة النبى المختار von يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصرى † 656/1258.
7) مطالع الانوار النبوية فى صفات خير البرية von يحيى بن عبد الله الواسطى † 737/1336.
8) النجم الثاقب فى اشرف المناقب von حسن بن عمر بن حبيب الحلبى † 779/1377.
9) غاية السول فى خصائص الرسول von ابن الملقن † 804/1401.
10) خصائص النبى von عبد الرحمن البلقينى † 824/1421.
11) الانوار بخصائص المختار von ابن حجر † 852/1448.
12) خصائص النبى von محمد بن محمد القاهري ابن الكاملية † 874/1469.
13) اللفظ المكرم بخصائص النبى المعظم von محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى † 894/1489.
14) زهر الخمائل على الشمائل von السيوطى † 911/1505. (Vergl. الخصائص النبوية und انموزج اللبيب No. 2576 ff. von demselben.)

15) الشمائل النبوية von محمد الحنفى um $^{926}/_{1520}$.
16) احمد بن اللفظ المكرم فى خصائص النبى von محمد بن عبد السلام † $^{931}/_{1525}$.
17) شمائل النبى von مصلح الدين اللاري † $^{979}/_{1571}$.
18) تلخيص اوصاف المصطفى وذكر من بعده من الخلفا von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † $^{1033}/_{1624}$.
19) كتابة على الشمائل von على بن زين العابدين ابن محمد الاجهوري † $^{1066}/_{1656}$.
20) لوامع التنوير فى شرح الكوكب المنير von عبد الباقى بن محمد الاسحاقى المنوفى um $^{1066}/_{1656}$.
21) موافقة العقول فى التوسل بالرسول von محمد بن سعيد المراكشى نبيه الدين
22) حلية المقتفى فى حلية المصطفى von سرججا بن محمد الملطى † $^{788}/_{1386}$.
23) السراج المنير فى وصف محمد البشير von ابو بكر الحبشى البسطامى

---

2. Genossen Moḧammeds.

a) allgemein.

9648. Spr. 103.

302 Bl. Gross Folio, 27 Z. ($37^3/_4 \times 26$; $26^1/_4 \times 15^1/_2$cm). Zustand: der Rand zur Seite und auch etwas oben im Anfang und am Ende wasserfleckig, sonst im Ganzen gut. Gegen Ende (um f. 270 herum) etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser von ganz neuer schlechter Hand f. 1ª oben zur Seite: الجزء الاول من **كتاب الطبقات** تاليف الامام الحافظ ابي عبد الله **محمد بن سعد بن منيع** الكاتب [كاتب .l] الواقدي

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم الحافظ العلامة النسابة شرف الدين ابو محمد **عبد المومن بن خلف** بن ابي الحسن **الدمياطي** رحمه قراءة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الشيخ الامام محدث الشام ومسنده شمس الدين ابو الحجاج يوسف بن خليل بن عبد الله الدمشقى قال اخبرنا ابو عبد الله محمد بن ذهيل بن علي بن كارة قال اخبرنا القاضي ابو بكر بن محمد بن عبد الباقى بن محمد بن عبد الله الانصاري اخبرنا ابو محمد الحسن بن على بن محمد بن الحسن بن عبد الله الجوهري عن ابي عمر محمد بن العباس بن محمد بن زكرياء بن يحيى بن معاذ بن حيوية الخزاز عن ابي الحسن احمد بن معروف بن بشر بن موسي الخشاب عن ابي محمد الحارث بن محمد بن ابي اسامة التميمي عن ابي عبد الله محمد بن سعد بن منيع رحمه قال،

Dies ist die ganze Vorbemerkung zu dem grossen Werke des Ibn sa'd. Er heisst ausführlicher Moḧammed *ben sa'd* ben manī' elhāšimī elbaçrī abū 'abd allāh, war Schreiber des Elwāqidī, und starb im J. $^{230}/_{844}$ (232). Sein Werk, welches hier bearbeitet und herausgegeben ist von 'Abd elmūmin ben ḧalef ben abū 'lḧasan ben śeref ben elḧaḍir ben mūsā *eddimjāṭī* śeref eddīn abū moḧammed (und abū aḧmed), geb. $^{613}/_{1216}$, † $^{705}/_{1305}$, enthält eine sehr ausführliche mit vollständiger Gewährsmänner-Liste versehene Biographie Moḧammeds und seiner Genossen bis Bedr. Hier liegt der 1. Theil vor.

Das Werk beginnt f. 1ᵇ mit: ذكر من انتمي اليه رسول الله صلعم، اخبرنا محمد بن مصعب القرقسانى اخبرنا الاوزاعي عن يحيى بن ابي كثير الخ
F. 2ᵇ: ذكر من ولد رسول الله صلعم من الانبياء، اخبرنا محمد بن حميد ابو سفيان العبدي الخ u. s. w. Die letzten Artikel sind f. 300ᵇ: خلاد بن قيس بن النعمان ;مالك بن عمرو; endlich عبد الله بن خيثمة بن قيس بن صيغى،

Der Band schliesst f. 300ᵇ: ومحمد بن اسحاق وابو معشر ومحمد بن عمر فيمن شهد عندهم بدرا وتوفى عبد الله بن خيثمة وليس له عقب، تم الجزؤ الاول من كتاب الطبقات الكبير الخ

Aus der Unterschrift (5 Zeilen auf besonderem Zettel von derselben Hand wie der Titel f. 1ª, eingeklebt an der dafür leer gelassenen Stelle f. 300ᵇ Mitte) erhellt, dass der 1. Theil dieses Werkes im Śa'bān des J. $^{718}/_{1318}$ in Elqāhira (in der المدرسة الناصرية) fertig geschrieben ist von احمد بن احمد بن الحسين الهكاري und dass der 2. Theil die Biographien der

المهاجرون والانصار umfasst, welche nicht bei Bedr fochten und schon früh gläubig wurden und meistens nach Abessinien ausgewandert waren.

Dann folgen verschiedene Zuhörer- und Lehrer-Reihen für dies Werk und zuletzt, f. 301ᵇ unten, die Angabe, dass dieser Theil — der etwas über 8 Bände des Exemplars des ابو عمر ابن حبويه (حَيَّوَيْهِ.l) umfasst — bei عبد المومن الدمياطي (nebst Angabe seiner Lehrer) im J. $^{698}/_{1299}$ in Elqāhira gehört sei, nebst Bemerkung, bei wem und von wem er im J. $^{725}/_{1325}$ gehört sei.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusätze, Bemerkungen und Verbesserungen. Collationirt. Arabische Foliirung: dabei ist f. 59 und 88 übersprungen. — Abschrift c. 1800. — HKh. IV 7903 (طبقات الصحابة والتابعين).

9649. WE. 140.

167 Bl. 4ᵗᵒ, 19 (u. in der 2. Hälfte 17) Z. (25 × 17; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: etwas locker im Deckel. Vordere Hälfte ziemlich gut, obgleich im Anfang nicht ganz sauber und nicht ohne Wurmstiche. Die zweite Hälfte hat am unteren Rande einen grossen durchgehenden, auch den Text berührenden, Wasserflecken; auch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

المجلدة التاسعة من **كتاب الطبقات الكبير** من الاصل

Anfang f. 1ᵇ vor dem Bismillāh:

اول المجلد التسع

Dann: اخبرنا الشيخ الاجل الامين ابو طالب عبد القدر بن محمد بن يوسف قراة عليه وانا اسمع في جمادي الاولي سنة ٥١٤ قال اخبرنا ابو محمد الحسن بن على الجوهري قراة عليه وانا اسمع في سنة ٤٠٧ قال اخبرنا ابو عمر محمد بن العباس بن محمد بن حبويه اجازة قال قري على ابي الحسن بن معروف وهو يسمع وانا اسمع واقرئه قال حدثنا الحسن بن الفهم قال حدثنا محمد بن سعد قال، ومن بنى عبيد بن عدي بن غنم بن كعب بن سلمة وهم دعوة على جده بشر بن البرا بن معروف بن صخر بن خنساء بن سنان بن عبيد الخ

عبد الله بن الجد بن قيس بن صخر بن خنساء بن سنان بن عبيد، الخ 2ᵃ

عتبة بن عبد الله بن صخر الخ 2ᵇ

الطفيل بن مالك بن خنساء بن سنان الخ 2ᵇ

الطفيل بن النعمان بن خنساء الخ 2ᵇ

u. s. w.

Es liegt hier Band 9 und 10 desselben Grundwerkes vor.

Band 9 setzt die Aufzählung derer fort, die bei Bedr und Ohod etc. fochten (nachdem in früheren Bänden zuerst die Kämpfer von Bedr für sich allein behandelt worden) und beginnt mit den zur Familie der بنو عبيد بن عدي بن غنم بن كعب بن سلمة gehörigen.

Dann folgt Erwähnung Einiger, die behaupten, dass sie bei Bedr gefochten, von denen es aber nicht feststeht:

f. 27ᵇ ذكر كلثوم بن الهدم العمري وعدة ممن يروون انهم شهدوا بدرا وليس ذلك يثبت،

Damit ist die erste Klasse zu Ende.

Es folgt f. 30ᵃ die 2. Klasse:

الطبقة الثانية من المهاجرين والانصار ممن لم يشهد بدرا ولهم اسلام قديم وقد هاجر عامتهم الي ارض الحبشة وشهدوا احدًا وما بعدها من المشاهد،

Dieselbe umfasst also die Auswanderer und Hülfsgenossen, die zum Theil nicht bei Bedr fochten, aber doch schon früh den Islām angenommen hatten, und zum grossen Theil nach Ḥabeś ausgewandert waren und bei Oḥod und den folgenden Kämpfen sich betheiligten.

Hier werden zuerst die Auswanderer behandelt, und zwar zunächst die Familie der

بنو هاشم بن عبد منف

Der davon zuerst besprochene ist f. 30ᵃ:

العباس بن عبد المطلب بن هاشم بن عبد مناف الخ

(Weiterhin f. 70ᵃ — 80ᵇ: سلمان الفارسي). — F. 80ᵇ die Familie der بنو عبد شمس بن عبد مناف

Der davon zuletzt in diesem Bande besprochene ist عمرو بن سعيد بن العص بن امية بن عبد شمس الخ

Band 9 schliesst f. 85ᵃ.

Band 10 beginnt f. 86ᵇ (f. 86ᵃ der Titel, wie bei Bd 9), und zwar mit den Verbündeten

der بنو عبد شمس, von denen zuerst besprochen wird: ابو احمد بن جحش بن رياب بن يعمر. — Dann f. 96[b] die Familie der بنو عبد الدار بن قصى und ihre Verbündeten.

97[b] die بنو زهرة بن كلاب und ihre Verbündeten.

99[b] بنو تيم بن مرة

100[a] بنو مخزوم بن يقظة بن مرة (und ihre Verbündeten (f. 104[a]).

105[a] بنو عدي بن كعب (darunter عبد الله بن عمر بن الخطاب f. 107[a]—131[b]).

132[a] بنو سهم بن عمرو بن هصيص بن كعب

137[a] بنو جمح بن عمرو بن هصيص بن كعب

139[a] بنو عامر بن لوي

144[a] بنو فهر بن ملك

145[b] سائر العرب (die übrigen Familien) (darunter f. 148[a] ff. ابو ذر).

Der zuletzt besprochene ist f. 166[a]:
دحية بن خليفة بن فروة بن فضالة بن زيد بن امرئ القيس بن الخزرج الخ

Schluss f. 166[b]: وشهد دحية مع رسول الله صلعم المشاهد بعد بدر وبقى الي خلافة معوية بن ابي سفيان، آخر المجلدة العاشرة الخ

Auf dem vor f. 1 befindlichen Vorblatt steht ein Nachtrag, der auf f. 132[a] Mitte eingeschoben werden muss und die Verbündeten der بنو عدي بن كعب bespricht; es ist aber nur eine Seite vorhanden, von grober unschöner Hand, und es müssen mehrere Blätter daran fehlen. Diese Ergänzung ist, wie es scheint, dem eigentlichen Werke fremd.

Die Schrift des 9. Bandes ist verblasst, rundlich, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, weitsperrig. Die Aufschriften grösser. — Die Abschrift ist vom (oder gleich nach dem) Jahre $^{514}/_{1120}$.

Die Schrift des 10. Bandes, etwas grösser, schärfer und spitzer, weniger blass, gleichmässig, vocalisirt, deutlich. — Die Abschrift vom Jahre $^{529}/_{1135}$.

Am Ende f. 167 sind noch 3 Documente angehängt, vom J. $^{529}/_{1135}$, $^{586}/_{1190}$, $^{647}/_{1249}$, in denen ein Nachweis gegeben wird, bei welchen Lehrern dies Werk in Vorlesungen vorgetragen sei. HKh. IV 7898. 7903.

9650. We. 349.

83 Bl. 4[to], 19 Z. ($24^1/_2 \times 16$; $19 \times 11^1/_3$ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; wurmstichig, oft ausgebessert; ziemlich unsauber, am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1[a] von neuerer Hand:

الجزء الثاني عشر والثالث عشر من الطبقات الكبري لابن سعد الواقدي، من اصل ابن حيّويه مع بعض نقص منهما وتقديم بعض الاوراق وتاخير بعض من خطأ المجلد فليصلح ان شاء الله تعالي

(Vor الواقدي muss كاتب ausgelassen sein.) F. 2[a] oben steht von anderer, ebenfalls neuer, Hand:

المجلد الاول من اسامي الرجال

was als Titel nicht richtig ist.

Dieser Band enthält das 12. und 13. Heft desselben grossen Klassenbuches des Ibn sa'd und fährt fort zu berichten von den Prophetengenossen, welche zuerst den Islām angenommen haben. — Im Anfange der Handschrift fehlen 39 Bl.; Blatt 3 (das 1. Textblatt) gehört nicht unmittelbar vor Bl. 4, es fehlt nach demselben 1 (oder ein Paar) Blatt.

Behandelt wird auf f. 3 ff. der Uebertritt des عمرو بن العاص zum Islām; f. 9[a] der seines Sohnes عبد الله بن عمرو بن العاص

13[b] ومن بني جمح بن عمرو سعيد بن عامر بن حذيم

Nach f. 13 fehlen 40 Bl.

14[a] fährt fort in Besprechung der بنو سليم und zwar des الحجاج بن علاط السلمي.

15[a] العباس بن مرداس بن ابي عامر السلمي الخ

18[b] ومن بني اشجع بن ريث بن غطفان بن سعد بن قيس عيلان بن مضر

22[a] ومن ثقيف واسمه قسيّ بن منبّه بن بكر بن هوازن بن عكرمة بن خصفة بن قيس بن عيلان بن مضر

Nach f. 23 fehlen 10 Bl.

F. 24 behandelt weiter die بنو ربيعة und fährt fort in Besprechung des عمران بن حصين

Nach f. 32 fehlt 1 Bl.

F. 33 fährt fort in Besprechung des عبد الله بن ابي اوفى الاسلمي

Das 12. Heft des Werkes schliesst f. 45ª:
صحب النبي صلعم وشهد معه الحديبية في رواية هشام بن محمد بن السايب الكلبي

Das 13. Heft beginnt f. 45ᵇ:
قال ومن بني مالك بن افصى اخوه اسلم وهو ممن انخزع ايضا اسماء بن حارثة بن سعيد بن عبد الله بن عتاب الخ

ومن ساير قبايل الازد ثم من دوس بن عدنان بن عبد الله بن زهران بن كعب بن الحرث بن كعب بن عبد الله بن مالك بن نصر بن الازد 47ᵇ

ابو هريرة † 59/679 (ein langer Artikel)

Nach f. 52 fehlen 8 Bl.

ومن قضاعة بن مالك بن عمرو بن مرة بن زيد بن حمير ثم من جهينة بن زيد بن ليث بن سود بن اسلم بن الحاف بن قضاعة عقبة بن عامر بن عبس الجهني 59ᵇ

ومن بلي بن عمرو بن الحاف بن قضاعة رويفع بن ثابت البلوي 65ª

ومن بني عذرة بن سعد بن زيد بن ليث بن سود بن اسلم بن الحاف بن قضاعة خالد بن عرفطة بن ابراهة الخ 66ª

ومن الاشعريين وهم بنو الاشعر واسمه نبت بن ادد بن زيد بن يشجب بن عريب بن زيد بن كهلان بن سبا بن يشجب بن يعرب بن قحطان 66ᵇ

ومن الحضارمة وهم من اليمن العلاء بن الحضرمي 68ª

ومن بني حارثة بن الحرث بن الخزرج بن عمرو وهو النبيت 71ª

ومن بني عمرو بن عوف بن مالك بن الاوس 75ᵇ

Das Vorhandene hört auf in dem längeren Artikel über محصن بن ابي قيس بن الاسلت mit den Worten f. 83ᵇ: قال كان الرجل اذا توفي عن امراته كان ابنه احق بها ان ينكحها ان شاء ان لم تكن

Schrift: gross, gewandt, kräftig, gut, etwas vocalisirt, zum Theil etwas blass. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Die Handschrift ist, wie im Titel angegeben, nach dem Original des Ibn ḥajjūje (um 320/932) abgeschrieben, hat aber — wie im Einzelnen bemerkt ist — mehrere Lücken. — Abschrift c. 500/1106. — Collationirt.

9651. Mf. 74.

507 Seiten 4to, 21 Z. (26²/₃ × 18¹/₂; 19 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Wurmstichen. Bl. 1 (Seite 3. 4) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift S. 507:

الجزء الخامس من كتاب معرفة الصحابة

Verfasser fehlt; nach HKh. V 12411:

ابو محمد فتح الدين عبد الله بن محمد المخزومي الحلبي القيسراني

(Etwas ausführlicher so:

عبد الله بن محمد بن احمد بن خالد بن نصر ابن القيسراني الخ)

'Abd allāh ben moḥammed ben aḥmed elḥalebi fatḥ eddīn abū moḥammed *ibn elqaiserānī*, geb. 623/1226, starb im J. 703/1303. Aber das vorliegende Werk ist nicht von ihm verfasst. Denn S. 143 beruft sich der Verf. auf sein Werk الكامل في التاريخ: dies ist das grosse Geschichtswerk des

علي بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الجزري عز الدين ابن الاثير

Derselbe hat ein sechsbändiges Werk über denselben Gegenstand geschrieben, betitelt

اخبار الصحابة

(= معرفة الصحابة der Unterschrift); der Specialtitel aber ist:

أسد الغابة في معرفة الصحابة

Davon liegt hier der 5. Band vor.

'Izz eddīn *ibn elat'īr*, geb. 555/1160, † 630/1233 (No. 9438) zählt in diesem streng alphabetisch geordneten Werke die sämmtlichen Genossen Moḥammeds auf, mit den auf sie zurückgeführten und mit den Stützen der Ueberlieferung versehenen Aussprüchen Moḥammeds.

Der Band beginnt mit dem Buchstaben م (an welchem jedoch das 1. Blatt fehlt) und geht bis zu Ende des Alphabetes.

Der hier zuerst behandelte Artikel ist S. 3:
مازن بن الغضوبة الطائي الخطامي وخطامة بطن من طيء وهو جد علي بن حرب الخ

Der letzte S. 347: يونس ابو محمد الظفري

Es schliesst sich daran eine alphabetische Behandlung der unter ihrer Kunje bekannten Personen: القسم الثاني في الكنى. Erster Artikel S. 348: ابو آمنة الفزاري له ذكر ورؤية وصحبة الخ. Dieser Abschnitt geht bis zu Ende des Buchstabens ع; letzter Artikel S. 507: ابو عيسى المغيرة بن شعبة الثقفى تقدم ذكره اخرجه ابو نعيم، تم الجزؤ الخامس الخ

Ueber den Anfangsnamen der einzelnen Artikel stehen in der Regel einige oder auch nur 1 Buchstabe in rother Dinte: es sind diese Buchstaben Abkürzungen der Namen der Verfasser der von ihm besonders benutzten Werke: nämlich es bezeichnet:

ر den ابو عمر (= ابن عبد البرّ † 463/1071);
س den ابو موسى (d. i. محمد بن عمر بن احمد المدينى الاصفهانى ابو موسى † 581/1185);
د den ابن منده (d. i. محمد بن اسحق بن محمد بن يحيى الاصبهانى † 395/1005);
ع den ابو نعيم (d. i. احمد بن عبد الله بن احمد † 430/1039);

er citirt auch u. A. den جعفر المستغفري S. 189 (d. i. ابو العباس جعفر بن محمد بن المعتز بن المستغفر بن الفتح النسفى † 432/1040).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, etwas rundlich, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Besonders die 1. Hälfte des Werkes ziemlich stark verblasst. — Abschrift vom 17. Ḋû'lqa'da 693/1294.

Bei der Seitenzählung ist nach S. 64 ein Blatt überschlagen, jetzt 64ª. 64ᵇ. — HKh. I 637. IV 7903.

9652. Lbg. 146.

19 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

ك" دَرّ السحابة فى بيان مواضع وفيات الصحابة
لابي الفضايل الحسن بن محمد بن الحسن
الصَغانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنشى المبيد المعيد ... قال الملتجى الي حرم الله تعالي الحسن ... الصغانى ... هذا كتاب جمعت فيه بين المختصر الذي كنت الّفته الخ

Der Verfasser Elḥasan ben moḥammed *eççagânî* † 650/1252 (No. 1630) hat sein Compendium über die Oerter, an denen die Genossen Moḥammeds gefallen oder gestorben sind, nebst dem Anhang dazu, hier zusammengestellt u. alphabetisch nach den Namen der Genossen geordnet. Zuerst: الابي اللاحم استشهد يوم حنين، ابان بن سعيد الخ
Zuletzt: بسير بن عمرو ويقال اسير الخ

Worauf noch die mit Kunje Genannten folgen (zuletzt ابو عبيدة). — Nach der Unterschrift f. 19ª ist die Abschrift gemacht von محمد بن عبد الرحيم بن يعقوب بن محمد, einem Nachkommen des ابراهيم بن على الشيرازي, des Verfassers des التنبيه فى فروع الشافعية, im J. 773 Ġomâdâ (1371). Nach derselben ist die vorliegende gemacht, welche etwa aus dem J. 1150/1737 stammt. Nach obigem Schluss ist von derselben Hand noch ein Nachtrag gegeben, welcher die von den Genossen zuletzt Gestorbenen nach dem Werke des ابو نعيم الاصبهانى † 430/1039 aufzählt; es sind deren 6. HKh. III 4862.

Schrift: gross, kräftig, etwas vocalisirt, deutlich. Die Stichwörter roth. Der Text in rother Linie eingerahmt.

Dasselbe Werk in Pm. 501, 9, f. 17—26.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1ª: مختصر وفيات بعض الصحابة. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg.

9653. Pet. 246.

1) f. 1—43ª.

91 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 12½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب فيه فضايل الصحابة وجزاء من سبّهم نقل من
كتاب تذكرة اولي البصاير فى معرفة الكباير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اخرج الرافضة من النور الي الظلمات ببركة محمد صلعم وبركة آله واصحابه اجمعين وبعد قال الشيخ كبير السنّيين لا يجوز التعرّض لاحد من الصحابة بسبّ او طعن او ازراء او اذي الخ

Ueber die Vorzüge der Prophetengenossen und die Strafe derer, die sie schmähen, ein Abschnitt aus dem im Titel genannten Werke تذكرة اولي البصائر, dessen Verfasser mir unbekannt ist. Das Werk ist eingetheilt in ungezählte فصل.

f.2ᵇ فصل، وانما يعرف قدر الصحابة رضي وفضايلهم من تدبّر احوالهم الخ

6ᵃ فصل، واذا قد ذكرنا فضائلهم مجملا فخذ الآن مفصلا وهو أن تعلم الخ

(Zuerst die Vorzüge des ابو بكر; dann f. 13ᵃ die des عمر).

16ᵇ فصل في ذكر نبذة من فضايل الشهيد والمظلوم ذي النورين والمهاجر الهجرتين الخ

19ᵇ فصل في ذكر نبذة من فضايل امير المومنين ابي الحسن على بن ابي طالب رضه الخ

23ᵇ فصل في ذكر بدء الرفض ومن نصب هذه العداوة للصحابة رضي الخ

25ᵇ فصل، ثم ان العلماء رضي نصت على تكفير الحلولية والنصيرية والكلمية الخ

27ᵇ فصل، وهنا حكاية عن بعض هولاء تبين لك قبح ما هم عليه مع ما تقدم الخ

31ᵃ فصل، وقد انشد بعض العلماء وهو الامام العالم الشيخ كمال الدين ابن العديم قاضى حلب رحمه في مدح الصديقة بنت الصديق عايشة رضا وفضلها والردّ على من انتقصها او بغضها او عابها

Dies Gedicht in 54 Versen fängt so an (Kāmil):

ما شان امّ المومنين وشان هذا المحبّ لها وصلّ الثانى
انّى اقول مبيّنا عن فضلها ومترجما عن قولها بلسانى

Schluss:

تجلى النفوس اذا تلاها مسلم وعلى الروافض لعنة الرحمن

Der Verfasser desselben heisst: ابو القاسم عمر بن احمد بن هبة الله ابن العديم الحلبي العقيلى geb. $^{586}/_{1190}$ (588), † $^{660}/_{1262}$.

32ᵇ فصل في ذكر ما جري وما وقع من انواع العذاب والنكال فيمن سبّ احدا من الصحابة او انتقصه وما ينزل به عند موته مع ما يدخر في الآخرة من سوء العذاب،

Zum Schlusse werden noch einige Stücke aus Qaçīden zum Lobe dieser Genossen beigebracht, und das Ganze schliesst f. 43ᵃ: ربنا انك رءوف رحيم الحمد لله الذي هدانا للاسلام ... والسلام على سيدنا ونبينا ... وتبع التابعين لهم باحسان الي يوم الدين امين امين امين يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1092 Çafar (1681) von عبد القادر بن احمد حازم (f. 72ᵃ mit dem Zusatze: الشافعى الرفاعي الهيتى البغدادي). — Collationirt.

9654.

1) We. 1706, 14, f. 43ᵇ—45ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: مناقب الصحابة رضي

Auszüge aus Werken, welche Charakterzüge der Propheten-Genossen, auch der nicht unmittelbaren, behandeln.

Zuerst von ihnen überhaupt: عن ابن عمر بن الخطاب رضا قال قال رسول الله صلعم اكرموا اصحابي فانهم خياركم ثم الذين يلونهم ثم الذين يلونهم فلاول التابع للصحابي والثانى تابع التابع ثم يظهر الكذب الخ

Darin f. 44ᵃ unten: مناقب امامنا الشافعي المطلبي القرشي محمد بن ادريس

F. 45ᵃ verschiedene Traditionen, Bussfertigkeit und göttliche Barmherzigkeit betreffend.

F. 45ᵇ etwas aus معرفة الصحابة د" des ابو نعيم.

F. 45ᵇ Reǵez-Gedicht des الحافظ ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ über die Gottlosen und deren verschiedene Arten. Anfang:

اشرار خلق الله من ذي الامّه من لا لهم بين البرايا ذمّه

F. 46ᵃ ein Stück aus dem الشرح الكبير للجامع الصغير, dem grossen Commentar des المناوي † $^{1031}/_{1622}$ zu dem الجامع الصغير des Essojūṭī. Betrifft die Weltlust und das Hangen daran.

2) Pet. 246, 2, f. 43ᵇ—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zwei Qaçīden zum Lobe der Prophetengenossen (الصحابة).

a) von محمود بن السنان. Anfang (Sarī'):

يا اهل حرف الخاء خبتم الرجا منكم كما قال النبيّ الاميْن

50 Verse; Schluss:

كذلك الآل واصحابه ثم على الازواج والتابعينْ

b) f. 45ª von einem Ungenannten. Anfang (Wāfir):

تغيّرت الامور مع الزمان وكان الفحش يعمل بالعيان

50 Verse; Schluss:

وصلوا يا حضور علي محمّد شفيع الخلق قصيها ودان

F. 46ᵇ—48 sind leer gelassen.

Von der Eintheilung der Prophetengenossen in 7 Klassen, Pm. 65, f. 104ᵇ—112. Begriff des Wortes صحابى, Pet. 684, f. 112ᵇ. Angabe, wie viel Genossen Mohammed in den Schlachten bei sich gehabt, We. 1790, f. 20ª. Ueber die Kämpfer von Bedr (اهل بدر), Lbg. 902, f. 305ª. Ein Stück aus معرفة الصحابة des Abū no'eim, We. 1706, f. 45ᵇ. Ueber اويس القرنى, ebenda, f. 13ª.

9655.

Ueber die Prophetengenossen handeln auch folgende Schriften:

1) من عاش بعد موت [الخلفاء] الاربعة von ابن ابي الدنيا † 281/894.
2) ك" الآحاد والمثانى فى فضائل الصحابة von خيثمة بن سليمان الطرابلسى † 343/954.
3) سليمان بن احمد المعجم فى الاصحاب von الطبرانى † 360/971.
4) محمد بن اسحق ابن منده اسماء الصحابة von † 395/1005.
5) احمد بن على بن احمد معجم الصحابة von الهمدانى ابن لال † 398/1008.
6) عبد الرحمن بن محمد بن فضائل الصحابة von عيسى القرطبى ابن فطيس † 402/1011.
7) Desgl. von محمد بن احمد بن محمد البخاري ابن غنجار † 412/1021.
8) احمد بن عبد الله بن معرفة الصحابة von احمد الاصبهانى ابو نعيم † 430/1039.
9) Desgl. von جعفر بن محمد المستغفري ابو العباس † 432/1041.
10) ابو بكر البيهقى المصنّف فى فضائل الصحابة von † 458/1066.
11) يوسف بن الاستيعاب فى معرفة الاصحاب von عبد الله ابن عبد البرّ القرطبى † 463/1071.
12) ك" من عاش من الصحابة مائة وعشرين von يحيى بن عبد الوهاب بن منده † 511/1117.
13) اقتباس الانوار والتماس الازهار فى انساب الصحابة ورواة الآثار von عبد الله بن على اللخمى الرشاطى † 542/1147.
14) عبد الكريم بن التحبير فى معجم الصحابة von محمد السمعانى † 562/1167.
15) سلوة الاحباب وترجمة الاصحاب von dems.
16) على بن عساكر معجم الصحابة von † 571/1175.
17) محمد بن عمر بن تتمة معرفة الصحابة von احمد المدينى ابو موسى † 581/1185.
18) تلقيح الفهوم الاثيرة فى التاريخ والسيرة von ابن الجوزي † 597/1201.
19) منهاج اهل الاصابة فى محبة الصحابة von dems.
20) تحفة [جنة oder] الناظرين فى طبقات التابعين von محمد بن محمود البغدادى ابن النجار † 643/1245.
21) الحسن بن در السحابة فى وفيات الصحابة von محمد الصغانى † 650/1252.
22) الانباء المستطابة فى فضائل الصحابة والقرابة von هبة الله بن عبد الله بن سيد الكل القفطى † 697/1298.
23) على بن بلبان الفارسى معجم الصحابة von علاء الدين † 731/1331.
24) الذهبى التجريد فى اسماء الصحابة von † 748/1347.
25) عنوان السير فى ذكر الصحابة von dems.
26) يوسف بن غيث السحابة فى فضل الصحابة von محمد العبادي † 776/1374.
27) اسمعيل بن القبس فى تلخيص اقتباس الانوار von ابراهيم البلبيسى † 802/1399.
28) قاسم بن قطلوبغا الايثار برجال معانى الآثار von † 879/1474.
29) السيوطى عين الاصابة فى معرفة الصحابة von † 911/1505.
30) در السحابة فيمن دخل بمصر من الصحابة von dems.
31) ربح النسرين فيمن عاش من الصحابة مائة وعشرين von dems. — Wol dasselbe Werk:
32) ر" فيمن عاش من الصحابة مائة وعشرين von dems.
33) بذل المجهود لخزانة محمود von dems.

34) كـ" الانموزج اللطيف فى اهل بدر الشريف von عبد القادر بن شيخ العيدروس † 1038/1628.

35) ابراهيم حنيف افندي von اسامي اصحاب بدر um 1150/1737.

36) عبد الله بن von شرح الصدر فى اهل غزوة بدر محمد بن عامر الشبراوى † 1171/1758.

37) على بن von شرح الصدر فى شرح اسماء اهل بدر عبد الله الرومي الاختيار † 1199/1785.

38) شرح الصدر فى شرح اسماء اهل بدر von محمد بن محمد بن محمد مرتضى † 1205/1790.

39) محمد بن على الصبان von نظم اسماء اهل بدر † 1206/1791.

40) احمد von الحام المماري باخبار تميم الداري المقدسى † 665/1267.

41) ضوء الساري فى معرفة خبر تميم الداري von المقريزي † 845/1441.

b) Die zehn Auserwählten.

9656. Lbg. 992.

28 Bl. 8vo, 19 Z. (19 × 13½; 15 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كـ" خصائص العشرة الكرام البررة
لمحمود بن عمر الزمخشري

Anfang f. 1b: [l. قال ... ابو القاسم محمد [محمود ابن عمر الزمخشري ... ، الحمد لله والصلاة على رسول الله ... وبعد فانه ورد فى صحيح الآثار المسند عن العلماء ... ان رسول الله صعم ذل عند ذكر الصالحين الخ

Die Besonderheiten der 10 zum Paradies bestimmten Prophetengenossen, von Maḥmūd ben 'omar *ezzamaḫšarī* † 538/1143 (No. 1648). So von dem 1. (Abū bekr) die 1. Besonderheit: انه اول من اسلم من الرجال واول من وضع الحجر فى بناء مسجد رسول الله الخ

Schluss f. 28b: امهما هند بنت جابر فدرجا ولم يبق له عقب رضى الله عنهم اجمعين وحشرنا معهم فى زمرة سيد المرسلين محمد صعم خاتم النبيين والمرسلين امين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1269 Ša'b. (1853) von محمد فارس اغا

9657. Spr. 55.

302 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 18: 18½ × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark; die 2. Hälfte von f. 76 an gelblich, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الرياض النضرة فى فضايل العشرة
لمحبّ الدين ابي جعفر احمد بن عبد الله بن
محمد بن ابي بكر بن محمد بن ابراهيم
الطبري الشافعى

Anfang f. 1b: الحمد لله مختص من شاء برحمته وملبس من سبقت له من الحسنى اثواب عنايته ... اما بعد فان الله عز وجل قد اختار لرسوله صعم اصحابا فجعلهم خير الانام واصطفى من اصحابه جملة العشرة الكرام الخ،

Der Verfasser Aḥmed ben 'abd allāh ben moḥammed ben abū bekr *eṭṭabarī* elmekkī moḥibb eddīn abū ǵa'far (und abū 'l'abbās), geb. 615/1218, † 694/1295, weist in der Einleitung im Allgemeinen die Vortrefflichkeit der Zehngenossenschaft aus dem Qorān nach; dann sagt er, er wolle dieselbe gründlich beweisen, auf umfangreiche und zahlreiche Quellen gestützt, aber möglichst kurz, mit Weglassung der Gewährsstützen; die Ueberlieferung anführen nach dem Buche, woraus sie entlehnt, ohne dieselbe selbst zu beanstanden, auf die Zuverlässigkeit der dieselben Vorbringenden vertrauend, und zuerst die 10 insgesammt, dann die einzelnen speciell besprechen. (مبتدئا بذكر ما شملهم على طريقة التضمن ثم بما اختص بهم على وجه المطابقة والتعيّن ثم بما ورد فيما دون العشرة وان انضمّ اليهم من ليس منهم ثم بما اختصّ بالاربعة الخلفاء ولم يخرج عنهم ثم بما زاد علي الاربعة على واحد ثم بما ورد فى فضايل كل واحد واحد،)

Das Werk zerfällt in 2 Hauptheile (قسم), und jedes wieder in Kapitel.

1. قسم (der allgemeine) فى مناقب الاعداد
2. قسم (der besondere) فى مناقب الاحاد

Die vom Verfasser benutzten sehr zahlreichen Quellen führt er f. 2b—5a auf.

1. قسم f. 5ª (in 7 باب).

1. باب 5ª فيما جاء متضمنا ذكر العشرة وغيرهم،
2. باب 10ª فيما جاء متضمنا ذكر العشرة،
3. باب 12ª في ذكر ما دون العشرة من العشرة وان انضمّ اليهم غيرهم غير مختص بالاربعة الخلفاء او بعضهم
4. باب 15ᵇ فيما جاء مختصا بالاربعة الخلفاء
5. باب 20ᵇ فيما جاء مختصا بابي بكر وعمر وعثمان وذكر الموازنة بينهم ورجحان بعضهم ببعض
6. باب 27ᵇ فيما جاء مختصا بابي بكر وعمر وعلي
7. باب 29ª فيما جاء مختصا بابي بكر وعمر

2. قسم f. 48ª (in 10 باب).

1. باب 48ª في مناقب خليفة رسول الله صعم ابي بكر الصديق رة (in 15 فصل).

1. فصل 48ª في ذكر نسبه واسلام ابويه
2. فصل 49ᵇ في ذكر اسمه
3. فصل 51ᵇ في ذكر صفته
4. فصل 52ª في ذكر اسلامه
5. فصل 55ª في ذكر من اسلم علي يديه
6. فصل 55ᵇ فيما كان بينه وبين النبي صعم من الود والخلة
7. فصل 55ᵇ فيما لقى من اذي المشركين بسبب دعائه الي الله ودفعه عن النبي صعم وتوبيخه لهم،
8. فصل 57ª في هجرته مع النبي صعم وخدمته له فيها وما جري لهما في الطريق وما جري لهما في الغار ومقدمهما المدينة
9. فصل 67ª في خصائصه
10. فصل 88ᵇ فيما جاء متضمنا افضليته
11. فصل 89ª فيما جاء متضمنا شهادة النبي صعم له بالجنة
12. فصل 90ª في ذكر نبذ من فضايله
13. فصل 102ª في خلافته وما يتعلق بها
14. فصل 118ª في ذكر وفاته وما يتعلق بها
15. فصل 121ᵇ في ذكر ولده

2. باب 122ᵇ في مناقب امير المومنين ابي حفص عمر بن الخطاب (in 12 فصل).

1. فصل 122ᵇ في نسبه اصلا وفرعا
2. فصل 122ᵇ في اسمه 3. فصل 123ª في صفته
4. فصل 123ᵇ في اسلامه 5. فصل 128ª في هجرته
6. فصل 128ª في خصائصه
7. فصل 137ª في افضليته بعد ابي بكر
8. فصل 137ª في شهادة المصطفى صعم له بالجنة
9. فصل 138ª في ذكر نبذ من فضائله
10. فصل 173ª في خلافته وما يتعلق بها
11. فصل 175ª في ذكر مقتله وما يتعلق به
12. فصل 181ᵇ في ذكر ولده

3. باب 182ᵇ في مناقب امير المومنين عثمان بن عفان رة (in 12 فصل).

1. فصل 183ª في نسبه
2. فصل 183ª في اسمه وكنيته
3. فصل 183ª في اسلامه 4. فصل 183ᵇ في صفته
5. فصل 184ᵇ في خصايصه 6. فصل 184ᵇ في هجرته
7. فصل 194ª في افضليته بعد عمر
8. فصل 194ᵇ في شهادة النبي صعم له بالجنة
9. فصل 195ª في ذكر نبذ من فضائله
10. فصل 200ª في خلافته وما يتعلق بها
11. فصل 202ª في مقتله وما يتعلق به
12. فصل 219ª في ذكر ولده

4. باب 219ª في مناقب امير المومنين على بن ابي طالب بن عبد المطلب (in 12 فصل).

1. فصل 219ª في ذكر نسبه
2. فصل 219ᵇ في اسمه وكنيته
3. فصل 220ᵇ في اسلامه 4. فصل 221ª في صفته
5. فصل 222ᵇ في خصائصه 6. فصل 222ᵇ في هجرته
7. فصل 246ᵇ في افضليته
8. فصل 247ª في شهادة النبي له بالجنة
9. فصل 248ᵇ في ذكر نبذ من فضايله
10. فصل 263ᵇ في خلافته
11. فصل 265ᵇ في مقتله وما يتعلق به
12. فصل 267ᵇ في ذكر ولده

5. باب 268ᵃ في مناقب ابي محمد طلحة بن عبيد الله (in 10 فصل).

1. فصل 268ᵃ في ذكر نسبه
2. فصل 268ᵃ في اسمه وكنيته
3. فصل 268ᵇ في صفته 4. فصل 268ᵇ في اسلامه
5. فصل 269ᵃ في ذكر هجرته
6. فصل 269ᵃ في خصايصه
7. فصل 270ᵃ في شهادة النبي له بالجنة
8. فصل 270ᵇ في ذكر نبذ من فضائله
9. فصل 273ᵃ في مقتله وما يتعلق بذلك
10. فصل 274ᵃ في ذكر ولده

6. باب 274ᵇ في مناقب الزبير بن العوام (in 10 فصل, ebenso wie bei Kap. 5).

1. فصل 274ᵇ, 2. فصل 275ᵃ, 3. فصل 275ᵃ, 4. فصل 275ᵃ, 5. فصل 275ᵇ, 6. فصل 275ᵇ, 7. فصل 278ᵃ, 8. فصل 278ᵃ, 9. فصل 280ᵃ, 10. فصل 281ᵇ.

7. باب 284ᵇ في مناقب ابي محمد عبد الرحمن بن عوف (in 10 فصل, wie Kap. 5).

1. فصل 284ᵇ, 2. فصل 285ᵃ, 3. فصل 285ᵃ, 4. فصل 285ᵃ, 5. فصل 285ᵃ, 6. فصل 285ᵃ, 7. فصل 285ᵇ, 8. فصل 286ᵃ, 9. فصل 289ᵃ, 10. فصل 289ᵇ.

8. باب 290ᵃ في مناقب سعد بن ملك (in 10 فصل, wie Kap. 5).

1. فصل 290ᵃ, 2. فصل 290ᵃ, 3. فصل 290ᵃ, 4. فصل 290ᵃ, 5. فصل 291ᵃ, 6. فصل 291ᵃ, 7. فصل 293ᵃ, 8. فصل 293ᵃ, 9. فصل 294ᵇ, 10. فصل 294ᵇ.

9. باب 295ᵃ في مناقب ابي الاعور سعيد بن زيد (in 10 فصل).

1. فصل 295ᵃ, 2. فصل 295ᵇ, 3. فصل 295ᵇ, 4. فصل 295ᵇ, 5. فصل 296ᵃ, 6. فصل 296ᵃ, 7. فصل 296ᵃ, 8. فصل 296ᵇ, 9. فصل 296ᵇ, 10. فصل 297ᵇ.

10. باب 297ᵇ في مناقب ابي عبيدة بن الجراح (in 10 فصل).

1. فصل 297ᵇ, 2. فصل 297ᵇ, 3. فصل 297ᵇ, 4. فصل 297ᵇ, 5. فصل 297ᵇ, 6. فصل 297ᵇ, 7. فصل 299ᵃ, 8. فصل 299ᵃ, 9. فصل 302ᵃ, 10. فصل 302ᵇ.

Schluss f. 302ᵇ: الفصل العاشر في ذكر ولده وكان له من الولد يزيد وعمير امهما هند بنت جابر ولم يبق له عقب والله اعلم' قال المؤلف رحمه هذا ما وقفنا عليه في مناقب العشرة الكرام البررة اعاد الله من بركاتهم وحشرنا في زمرتهم امين امين والحمد لله على نواله وصلى الله على النبي محمد وآله'

Schrift des älteren Theils der Handschrift (f. 1—75) ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos (Türkische Kanzleihand). Ueberschriften roth. Der spätere Theil (f. 76—302) klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth, zum Theil schwarz, aber grösser. — Abschrift c. 1750 (und 1800).

HKh. III 6735, IV 9135.

9658. Pm. 619.

154 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27 × 18; 19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, wodurch die Dinte des Textes daselbst aufgelöst worden ist, so dass alle Seiten oben mehr oder weniger grosse Dintenflecke haben. Auch der untere Rand und zum Theil auch der Seitenrand ist stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" مَجَلَّة الحنفاء في مناقب الخلفاء

so auch im Vorwort f. 3ᵇ. Verfasser fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht als solcher (nebst Angabe des Titels) in ganz neuer Schrift:

ابراهيم بن احمد المكي

Diese Angabe geht aber auf den Abschreiber: der ungenannte Verfasser ist jüngerer Zeitgenosse des مجد الدين ابو الطاهر الفيروزابادي † 817/1414, lebt also um 850/1446.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رزقني في الصغر شرف خدمة علماء السنة ومنحني في الكبر دولة متابعة كملاء الامة والفضلاء المسنة . . . اما بعد فقد قال الله تعالى واما بنعمة ربك فحدث اذ التحديث بالنعمة الشكر . . . ومن جواب شكر نعم الله تعالى ومواجب احسانه ان كنت مدة مديدة من الاعوام والشهور في ملازمة الائمة الخ

Ein Auszug aus dem so eben besprochenen Werke (الرياض النضرة الخ). (Die benutzten Quellen des Grundwerkes werden aufgeführt f. 4—6.) Derselbe zerfällt in 2 Theile (قسم), einen allgemeinen und einen speciellen.

1. قسم 7ª في ذكر ما جاء متضمنا فضل جملة الصحابة والدعاء لهم، من ابي سعيد الخدري قل قل رسول الله صعم لا تسبّوا اصحابي الخ
ذكر في فضل اهل بدر 8ª
ذكر ما جاء في الحث على حبّهم والاحسان اليهم 8ᵇ
ذكر ما جاء في التحذير عن الخوض فيما شجر بينهم والنهي عن سبّهم 9ᵇ
فيما جاء متضمنا ذكر العشرة، ذكر الشجرة في انساب العشرة 12ª
ذكر ما جاء في اثبات محبّته صعم لكل واحد منهم 12ᵇ
ذكر ما جاء في التحذير عن بغضهم 13ª
ذكر ما جاء في شهادته صعم للعشرة بالجنة 13ª
ذكر وصف كل واحد من العشرة بصفة حميدة 14ª
ذكر انهم من الذين سبقت لهم منّا الحسنى 14ª
ذكر ما جاء في اثبات الصديقية لبعضهم والشهادة لبعضهم 14ª
ذكر ما جاء في تخصيص ابي بكر بانه لم يسؤه قط واثبات رضاه صعم لجمع منهم ومن غيرهم 14ᵇ
ذكر ما جاء في اخباره صعم عن عدد بانّ كل واحد منهم نعم الرجل 15ª

u. s. w. eine grosse Menge solcher kleiner Abschnitte, deren Ueberschriften fast immer so wie vorhin anfangen.

2. قسم 33ª في مناقب الافراد وهم ابو بكر وعمر وعثمان وعلي وانسابهم ومما يتعلق بهم،
ذكر اسلام ابي قحافة
ذكر اسلام امّه 33ᵇ
ذكر اسم ابي بكر الصديق 33ᵇ
ذكر اسمه الصديق 34ᵇ
ذكر انه كان يدعي في السماء الحليم 36ª

u. s. w. in vielen kleinen Abschnitten; ebenso die folgenden Artikel; viele davon fangen an: ذكر اختصاصه

في مناقب امير المومنين ابي حفص عمر بن الخطاب 94ª
في مناقب امير المومنين عثمان بن عفان 127ª

Die letzten Abschnitte dieses Artikels sind:
ذكر لعن الحسن بن علي وغيره من الصحابة قتلة عثمن 150ᵇ
في ذكر ولده، ذكر الذكور . . . ذكر الاناث 150ᵇ

Dann folgt f. 151ª ohne Ueberschrift, aber mit einem dafür freigelassenen Platze, ein kurzer Artikel über 'Alī, der bis zum Ende des Buches geht, ohne besondere Abschnitte zu enthalten. Er beginnt: الذي ختم الله به خلافة الخلفاء الراشدين الذين اوصانا النبيّ صعم بالتمسك بسنتهم الخ und schliesst f. 154ª: وانه كان يضرب الحدود في ولايتهما وزوّج عمر رة ابنته وبكي عليهما عند وفاتهما وكان هاولاء الاربعة خيرة الله من هذه الامّة اكمل الله دينه ونصر نبيه ومهّد قواعد الاسلام واقام منار الايمان رضى الله عنهم وعن ساير اصحاب النبي صعم واحيانا علي محبتهم وحشرنا في زمرتهم وجمعنا واياهم في جنات النعيم مع الذين انعمت عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين برحمته ومنه وكرمه، تمت

Dieser Auszug behandelt also nicht die 10 Genossen, wie das Grundbuch es thut, sondern nur die ersten 3 und den 4. in grosser Kürze. Er ist aber doch hier zu Ende.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1117 Moh. (1705) von ابراهيم بن احمد. — Nicht bei HKh.

9659. Pet. 690.

6) f. 32—34.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt. Es ist, wie im Anfang steht:

تتمة للروضة النضرة في خصايص العشرة

Anfang f. 32ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذه تتمة للروضة النضرة . . . جمعه الشيخ شعيب المسمي بالحريفيش رحه، ذكر ان عمر بن الخطاب رة وعثمان بن عفان رة كانا في بعض اشغال النبي صعم فادركتهما صلوة العصر فقال عمر رة لعثمان رة تقدّم فصلّ الخ

Diese kleine Schrift ist von

شعيب بن سعد بن عبد الكافي المصري المكي الصوفي الحَرَيْفِيش وعبيد الحرفوش

Šo'eib ben sa'd ben 'abd elkāfī elmiçrī elmekkī eççūfī *elhoreifiš* [und auch 'obeid elharfūš] † 801/1398) verfasst und ein Nachtrag zu dem im Anfang genannten الروضة النضرة.

Wahrscheinlich ist damit das bei Spr. 55 besprochene Werk الرياض النضرة gemeint.

Schluss f. 34b: لو أن البحار اصبحت مدادا والاشجار اقلاما واعل السموات والارض كتّابا لعجزوا عن فضلكما وعن وصف اجركما،

Abschrift vom Jahre 1175/1761.

9660. Spr. 147.

2) f. 18 – 92.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 18a:

كتاب اتحاف الحضرة العزيزة بعيون السيرة الوجيزة

لمحيي الدين عبد القادر بن الشيخ شيخ بن عبد الله العيدروس باعلوي

(Der Titel f. 18a im schönen Frontispice so: كتاب سير الرسول وصحبه).

Anfang f. 18b: الحمد لله الملك الجليل الذي ارسل محمدا صلعم بواضح الدليل . . . وبعد فان خير الهدي هدي محمد صلعم وخير الاخلاق الحسنة خلقه الاعظم الخ

Biographie Mohammeds und seiner 10 Genossen, von 'Abd elqādir el'aiderūs gest. 1038/1628 (No. 1844). Zerfällt in 2 Theile (قسم).

1. قسم 20b في السيرة النبوية والنعوت المصطفوية (in 4 باب).

1. باب 20b في شرف محتده وحسبه وما مهّد الله له وذكر نسبه
2. باب 29b في سيرته من حين ولادته الى وقت وفاته
3. باب 38a فيما فضله الله تعالى به من كمال خلقته وجمال صورته وكرّمه به سبحانه وتعالى من الاخلاق الزكية وشرّفه به من الاوصاف المرضية (in 2 فصل: 38a u. 41a)
4. باب 43b في معجزاته الدالّة على ثبوت نبوته وصدق رسالته وما اختصّ به من خصايص اياته وبدايع كراماته (in 2 فصل 43b u. 49b)

2. قسم 56b (in 10 باب) في ذكر العشرة

1. باب 58b في ذكر سيدنا ابي بكر الصديق عبد الله بن عثمان التيمي
2. باب 63a في ذكر سيدنا ابي حفص عمر بن الخطاب العدوي
3. باب 67b في ذكر سيدنا ابي عمرو عثمان بن عفان الاموي
4. باب 71a في ذكر سيدنا ابي الحسن علي بن ابي طالب
5. باب 75b في ذكر سيدنا ابي محمد طلحة بن عبيد الله التيمي
6. باب 77b في ذكر سيدنا ابي عبد الله الزبير بن العوام الاسدي
7. باب 81a في ذكر سيدنا ابي اسحاق سعد بن ابي وقاص مالك بن اهيب الزهري
8. باب 83a في ذكر سيدنا ابي محمد عبد الرحمن ابن عوف الزهري
9. باب 85a في ذكر سيدنا سعيد بن زيد بن عمرو بن نفيل بن عمرو العدوي
10. باب 87b في ذكر سيدنا ابي عبيدة عامر بن عبد الله بن الجراح الفهري

الخاتمة 89a في ذكر شيء من فضايل الصحابة رضه مع بيان طبقاتهم وترتيبهم في الفضل والردّ على من قدح في احد منهم بالقول الفضل

Schluss des Werkes f. 92b: وجب ترتيبها كترتيبهم المذكور وان كانت لنحو قرابة او احسان لم يجب رعايتها كذلك، قال جامعه الفقير . . . هنا انتهي بنا الكلام وفاح مسك الختام حامدا لله على ما انعم والهم . . . وسالم على المرسلين والحمد لله رب العالمين . . . وصحبه اجمعين،

In Kap. 1 des 1. قسم f. 26b eine Lobqaçîde in 77 Versen auf Mohammed und seine Herkunft, von ابو العباس عبد الله بن محمد الناشي † 293/906. Anfang (Ṭawîl):

مدحت رسول الله ابغى بمدحه
وفور حظوظي من كريم المآرب

Schluss:

عليه سلام الله في كلّ شارق الاح لنا ضوءا وفي كلّ غارب

9661.

1) Pet. 690, 7, f. 35—40.

Format (17 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). Unten am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Es ist ein Abschnitt aus einem Werke über die 10 (d. h. über die zehn Hauptgenossen Mohammeds, denen das Paradies versprochen worden, المبشرون).

Anfang f. 35ᵇ: فصل ابو بكر الصديق رة اسمه عبد الله بن ابي قحافة واسم ابي قحافة عثمان بن عامر بن عمرو بن كعب الخ

36ᵃ ابو حفص عمر بن الخطاب رة بن نفيل بن عبد العزي بن رباح الخ

etc., zuletzt f. 40ᵃ ابو عبيدة عامر بن عبد الله ابن الجراح بن هلال بن اهيب الخ

Schluss f. 40ᵇ: ويدخلهم جنات تجري من تحتها الانهار خالدين فيها رضي الله عنهم ورضوا عنه اولائك حزب الله الا ان حزب الله هم المفلحون، تم

F. 35ᵃ enthält kleine Notizen, u. A. dass ابن حجر († 852/1448) wegen seiner Schweigsamkeit diesen Namen erhalten habe.

2) We. 1787, 3, f. 74ᵃ·ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (15¼×10½; c. 12½×8½ᶜᵐ). — Schrift von derselben Hand wie bei 2, nur etwas kleiner und enger.

Enthält 2 Verse des السيد الشريف الحافظ محمد بن ابراهيم بن المرتضى um 840/1436, in denen er die 10 Genossen (العشرة) des Propheten zusammengestellt; und im Anschluss daran eine Qaçîde des عبد الغني بن ابي بكر المعلم السرجي (um 950/1543) von 20 Versen, in denen er ausser jener engeren Genossenschaft von 10 noch 12 andere hinzufügt: dieselbe beginnt (Kāmil):

ابو بكرٍ الصديق في ايمانه والثاني الفاروق خير بني عدي

und schliesst:

ثم الصلوة على النبي وآله ما ناح في الاغصان صوت مغرِّدِ

Andere Werke über die zehn auserwählten Genossen sind von:

1) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفركاح † 729/1329, u. d. T. فضائل العشرة المبشرة.

2) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1596, u. d. T. ر" في خصائص العشرة المبشرين بالجنة

3) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس † 1038/1628, u. d. T. د" الحدائق الخضرة في سيرة النبي عم واصحابه

Die Namen der 10 Auserwählten, Mf. 382, f. 6. 7. Pet. 511, f. 26ᵃ. Ueber die Genealogie derselben, Pm. 313, f. 46ᵇ. 47. Spr. 809, f. 58ᵇ. Ihre Geschichte, Pet. 183, f. 165—181. We. 1565, f. 70—142. Von den Vorzügen derselben, We. 388, f. 79ᵇ ff.

3. Verwandte Mohammeds.

a) überhaupt.

9662. Glas. 110.

170 Bl. 4ᵗᵒ, 18—24 Z. (24½×14½; 17½—20×10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen, oft beschädigt und auch am Rande (und z. Th. im Text) ausgebessert. — Papier: gelb, einige Blätter farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach einem erweiterten Bismillāh): الجزء الاول من كتاب شرح الاخبار في فضائل النبي المختار وآل المصطفين الاخيار من الائمة الاطهار عم، الحمد لله الاول بلا حد والآخر بلا امد وصلى الله . . . قال القاضي النعمان بن محمد قدس الله روحه، اثرت من الاخبار وجمعت من الآثار في فضل الائمة الابرار حسبما وجدته الخ

Enno'mān ben mohammed ben mançūr ben ahmed *ben Kajjūn* † 363 Raģ. (974) hat ein Werk unter obigem Titel vom imāmitischen Standpunkt aus verfasst, in welchem er die Vorzüglichkeit des Propheten und seiner Familie und die Berechtigung 'Alī's auf die Nachfolgerschaft desselben behandelt. Er hat es seinem Gönner, dem Fāṭimiden-Herrscher Elmo'izz lidīn allāh ahmed ben mançūr † 365/975 gewidmet. Davon liegt hier ein Auszug in 8 Heften (جزء) vor. So steht f. 16ᵃ: انتهى المنقول من الجزء الاول und 28ᵃ: المنقول من المختار من الجزء الثاني und

f. 136ª: ويتلوه . . . من الجزء السابع ومن آخر الجزء الثامن المختار منهما وان كان ذلك كله خيرة لكن اوجب قصور الهمّة الخ

Der Anfang des 1. Theils fehlt wegen der Lücke nach f. 1. Der Inhalt der beiden ersten Theile ist der Nachweis, aus Qorān und Tradition, dass nur 'Alī als der Vertreter (وصىّ) des Propheten anzusehen sei, weil er zuerst seine Lehre angenommen und mit seiner Person für ihn eingetreten sei. Die ersten 6 Theile (2. f. 16ª, 3. 28ᵇ, 4. 56ᵇ, 5. 84ᵇ, 6. 113ᵇ) haben keine besondere Ueberschrift; der 7. u. 8. (zusammengefasst) f. 136ᵇ haben: مما جاء من مناقب امير المومنين كرّم الله وجهه وفضائله وسوابقه'

Schluss fehlt; das zuletzt Vorhandene f. 168ᵇ: ما ارادوه من التوثب عليه بالتغلب من امر الامّة فجعلوا القيام بدم عثمن سببا لذلك'

Wieviel fehlt, ist nicht ersichtlich.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt (doch ungleich), gewandt, vocalisirt. Die Ueberschriften und Hauptstellen roth, auch schwarz in grösserer Schrift. Am Rande sehr oft längere Notizen, Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

Bl. 102ᵇ leer. Lücken nach f. 1. 153. 161. 166.

F. 1ª ein aus Ibn ḣallikān (ed. Wüstenfeld No. 776) abgekürzter Artikel über den Verf.

F. 169. 170 unbedeutende Gedichtstücke.

9663. Pet. 580.

306 Bl. 4ᵗᵒ, 18 Z. ($28^2/_3 \times 19$; 20×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang abgesehen, wo Bl. 3—7 am Rande stark ausgebessert sind; und ausserdem sind der Rücken und die Ecken öfters schadhaft und ausgebessert; auch fehlt es nicht an Flecken. Bl. 3 u. 4 auch am Text beschädigt. — Papier: weisslich, auch gelb und strohfarbig, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt; doch steht f. 1ª von ganz später Hand oben zur Seite: عيون الاخبار und in der Unterschrift, von der ursprünglichen Hand, fast ebenso:

عيون اخبار الرضا على بن موسي بن جعفر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber von neuerer Hand, wie es scheint, richtig ergänzt. Er ist f. 2ª: الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار الرحيم الغفار فاطر الارض والسماء خالق الظلمة والضياء مقدر الازمنة والدهور . . . [اما بعد ف]قال ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى بن بابويه القمي الفقيه مصنف هذا الكتاب ره وقع الي قصيدتان من قصايد الصاحب الجليل كافى الكفاة ابي القاسم اسماعيل ابن عباد في اهداء السلام الي الرضا على بن موسي بن جعفر بن محمد بن على بن الحسين بن على بن ابي طالب . . . فصنفت هذا الكتاب لخزانته الخ

Ismā'īl *ben 'abbād* ben el'abbās eṭṭāleqānī elwezīr *eççāḣib* † $^{385}/_{995}$, der bekannte Schöngeist, hat zum Lobe des 8. Imāms, des 'Alī ben mūsā ben ǵa'far, 2 Qaçīden gedichtet, deren eine beginnt f. 3ᵇ (Monsarīh):

يا سائرا زايرا الي طوس   مشهد طهر وارض تقديس
ابلغ سلامي الرضا وحط على   اكرم رمس بالخير مرموس

(25 Verse lang) und die andere f. 4ª (Sarī dec.):

يا زايرا قد نهضا   مبتدرا وركضا
وقد مضي كانه السبرق اذاما اومضا

22 Verse lang.) Diese beiden Gedichte haben den Verfasser des vorliegenden Buches, den Moḣammed ben 'alī *elqommī ibn bābaweih* † $^{391}/_{1001}$ (No. 1269), zu seinem grossen Werke veranlasst. — Nachdem er f. 4ᵇ die Verdienstlichkeit, Einen aus der Propheten-Familie zu verherrlichen, mit verschiedenen Aussprüchen belegt und dem Ibn 'abbād deshalb Gottes Segen angewünscht, giebt er f. 5ª ff. die Uebersicht der in dem Werke enthaltenen Kapitel, deren Zahl er auf 139 angiebt: er führt aber nur 70 (71) Kapitel-Ueberschriften auf: s. unten. — Der Titel des Werkes ist im Vorwort nicht angegeben. Im Werke selbst sind die Kapitel nicht mit einer Zahl versehen. Er erwähnt seine Gewährsmänner ausführlich.

f. 7ᵇ باب العلة التى من اجلها سمي على بن موسى عم الرضا

8ª باب ما جاء في ام الرضا واسمها

9ᵇ باب مولد الرضا

10ᵇ باب نص ابي الحسن موسي بن جعفر عم على ابنه على بن موسى الرضا عم بالامامة والوصية (in 21 نصّ).

باب نسخة وصية موسى بن جعفر 16^a

باب النصوص على الرضا عم بالامامة فى جملة الائمة الاثنى عشر عم 19^a

باب جمل من اخبار موسي بن جعفر مع هرون الرشيد ومع موسى بن المهدي 31^b

باب الاخبار التى رويت فى صحة وفاة ابي ابراهيم موسى بن جعفر بن محمد بن علي بن الحسين بن على بن ابي طالب 43^b

باب ذكر من قتله الرشيد من اولاد رسول الله صلعم بعد قتله لموسى بن جعفر بالسم فى ليلة واحدة سوى من قتل منهم فى ساير الليالي والايام 49^a

باب السبب الذي قيل من اجله بالوقف على موسي بن جعفر 51^a

باب ما جاء عن الرضا من الاخبار فى التوحيد 52^a (darin die Erklärung der einzelnen Buchstaben des Alphabets f. 59^b; ferner f. 69^b ff. خطبة الرضا)

باب ذكر مجلس الرضا مع اهل الاديان واصحاب المقالات فى التوحيد عند المامون 71^b

باب ذكر مجلس الرضا مع سليمان المروزي متكلم خراسان عند المامون فى التوحيد 83^b

باب ذكر مجلس آخر للرضا عند المامون مع اهل الملل والمقالات وما اجاب به علي بن محمد بن جهم فى عصمة الانبياء 89^a

باب ذكر مجلس آخر للرضا عند المامون فى عصمة الانبياء 91^a

باب ما جاء عن الرضا من حديث اصحاب الرس 95^b

باب ما جاء عن الرضا فى تفسير قول الله عز وجل ففديناه بذبح عظيم 98^a

باب ما جاء عن الرضا فى قول النبي صلعم انا ابن الذبيحين 98^b

باب ما جاء عن الرضا فى علامات الامام 100^a

باب ما جاء عن الرضا فى وصف الامامة وذكر فضل الامام ورتبته 101^a

باب ما جاء عن الرضا فى تزويج فاطمة 104^a

باب ما جاء عن الرضا فى الايمان وانه معرفة بالقلب واقرار باللسان وعمل بالاركان 105^b

باب ذكر مجلس الرضا مع المامون فى الفرق بين العترة والامة 107^a

باب ما جاء عن الرضا من خبر الشامي وما سال عنه امير المومنين فى جامع الكوفة 112^b

باب ما جاء عن الرضا فى زيد بن علي عم 116^a

باب ما جاء عن الرضا من الاخبار النادرة فى فنون شتى 118^b

باب ما جاء عن الرضا فى هاروت وماروت 124^a

باب ما جاء عن الرضا من الاخبار المتفرقة 126^b

باب ما جاء عن الرضا فى صفة النبي صلعم 147^b

باب ما جاء عن الرضا من الاخبار المنثورة 151^b

باب ما جاء عن الرضا من العلل 178^b

باب ما كتب به الرضا الى محمد بن سنان فى جواب مسايله فى العلل 187^a

باب العلل التي من اجلها ذكر الفضل بن شاذان فى آخرها انه سمعها من الرضا مرة بعد مرة وشيئا بعد شيء فجمعها واطلق لعلى بن محمد بن قتيبة النيسابوري روايتها عنه عن الرضا 193^a

باب ما كتبه الرضا للمامون من محنة الاسلام وشرايع الدين 206^b

باب دخول الرضا نيسابور وذكر الدار التى نزلها والمحلة 213^b

باب ما حدث به الرضا فى مربعة نيسابور وهو يريد قصد المامون 214^b

باب خبر نادر عن الرضا 216^a

باب خروج الرضا من نيسابور الى طوس ومنها الى مرو 216^a

باب السبب الذي من اجله قبل على بن موسي الرضا ولاية العهد من المامون وذكر ما جري فى ذلك ومن كرهه ومن رضى به وغير ذلك 217^b

باب استسقاء المامون بالرضا وما اراه الله من القدرة فى الاستجابة له وفى اهلاك من انكر دلالته فى ذلك 235^a

باب ذكر ما اتاه المامون من طرد الناس عن مجلس الرضا والاستخفاف به وما كان من دعائه 238^a

باب ذكر ما انشد الرضا من الشعر فى الحلم وفى السكوت عن الجاهل وترك عتاب الصديق وفى استجلاب العدو حتى يكون صديقا وفى كتمان السر 239^a

باب ذكر اخلاق الرضا الكريمة ووصف عبادته 241^b

باب ذكر ما كان يتقرب به المامون الى الرضا من مجادلة المخالفين فى الامامة والتفضيل 245^b

باب ما جاء عن الرضا فى وجه دلايل الايمة والرد على الغلاة والمفوّضة نعنهم الله 255b

باب دلالات للرضا (in 42 دلالة) 258a

باب دلالة الرضا فى اجابة الله دعاءه على عبد الله بن مصعب ابي الزبير بن بكار لما ظلمه 269a

باب دلالته فيما اخبر به من امره انه لا يري بغداد ولا تراه فكان كما قال 269a

باب دلالته فى اجابة الله دعاءه فى آل برمك واخباره بما يجري عليهم وبانه لا يصل اليه من الرشيد مكروه 269b

باب دلالته فى اخباره بانه يدفن مع هرون فى بيت واحد 270a

باب اخباره بانه سيقتل مسموما ويقبر الي جنب هرون الرشيد 270b

باب صحة فراسة الرضا ومعرفته باهل الايمان واهل النفاق 270b

باب معرفته بجميع اللغات 270b

باب دلالته فى اجابته الحسن بن على الوشاء عن المسايل التى اراد ان يساله عنها قبل السؤال 271a

باب دلالة اخري له 272a

باب جواب الرضا عن سؤال ابي قرّة صاحب الجاثليق 272a

باب ذكر ما كلم به الرضا بيحيى بن الضحاك السمرقندي فى الامامة عند المامون 272b

باب قول الرضا لاخيه زيد بن موسي حين افتخر على من فى مجلسه وقوله فيمن يسيء عشرة الشيعة من اهل بيته ويترك المراقبة 273a

باب الاسباب التى من اجلها قتل المامون علي ابن موسى الرضا بالسم 276a

باب نص الرضا على ابنه ابي جعفر محمد بن علي بالامامة والخلافة 277b

باب وفاة الرضا مسموما باغتيال المامون اياه 277b

باب آخر فى ذكر وفاة الرضا من طريق الخاصة 278a

باب ما حدث به ابو الصلت الهروي من ذكر وفاة الرضا وانه سمّ فى عنب 279a

باب ما حدث به هرثمة بن اعين من ذكر وفاة الرضا وانه سم فى العنب والرمان جميعا 281a

باب ذكر بعض ما قيل من المراثى فى الرضا 284a

باب ثواب زيارة الرضا 286b

باب ما جاء عن الرضا فى ثواب زيارة فاطمة بنت موسى بن جعفر 293b

باب زيارة الرضا بطوس 294a

باب ما يجزى من القول عند زيارة جميع الايمة مروىّ عن الرضا 296b

باب زيارة جامعة للرضا ولجميع الايمة 297a

باب ذكر ما ظهر للناس فى وقتنا من بركة هذا المشهد وعلاماته واستجابة الدعاء فيه 300b

Schluss f. 306a: فقد كان خفى علىّ خبرهما وكنت مع قوم اخذوا فى الطريق التي هيهنا فجئت معهم فقال التركي قد ظهر لي من امر هذا المشهد ما صح لي به يقيني وقد اليت على نفسى ان لا افارق هذا المشهد ما بقيت، تم

Das Werk ist hier in 2 Theile getheilt; der 1. hört f. 149 auf, der andere fängt 151a an, hat aber 150a zum Titelblatt. In der Unterschrift f. 149b wie auf 150a ist der Titel so wie oben. Der Name des Verfassers ist f. 150a etwas abweichend so:

ابو جعفر محمد بن الحسين بن موسي بن بابويه القمّى نزيل الرىّ

wo jedoch بن علي nach محمد einzuschieben ist.

Die Zahl der hier angegebenen Kapitel ist 71. Wollten wir nun auch wirklich die f. 10b angegebenen 21 نص als ebensoviel Kapitel rechnen und ebenso die bei f. 258a angeführten 42 دلالة, so würde die Gesammtzahl 134 und nicht 139, wie der Verfasser sagt, ausmachen. Aber zu solcher Zählung liegt auch kein Grund vor; eine Lücke enthält das Werk nicht; jene Angabe kann also nicht richtig sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwungvoll, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth, auch roth überstrichen. Der Text Bl. 2 u. 304. 305 in etwas kleinerer Schrift gut ergänzt. — Abschrift von قربانعلى بن حاجي شعيب شيرازي من نواحي تبريز

Der 1. Theil vollendet im J. 1081 Raǵab (1670), der 2. im J. 1091 Šaʿbân (1680).

Am Rande stehen bisweilen Lesarten, zum Theil Inhaltsangaben (oft in rother Schrift).

HKh. führt das Werk auf unter dem Titel: VI 8380 عنوان اخبار الرضا (was schwerlich auch richtig ist).

9664. Mf. 1300.

5) f. 38ᵇ—70.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

كتاب فيه شيء من اخبار الزيدية باليمن من الافاضل من آل الرسول وشيعتهم من بعد الهادي الي الحق يحيى بن الحسين

Verfasser: مسلم بن محمد بن جعفر اللحجى [öfter اللحجي]

Anfang: الحمد لله الواحد العدل المبتدي بالافضال والفضل . . . ولما صدقوا القول فيهم بالفعل . . . رأيت ان من حق الله علي وحق الدين الخ

Geschichte der Zeiditen in Eljemen, und zwar der Söhne des Imām Elhādī ilā 'lħaqq Jaħjā ben elħosein † 298/911, nämlich des Abū 'l-qāsim moħammed und abū 'lħosein aħmed, und ihrer Anhänger in Eljemen; verfasst im J. 544/1149 von Muslim ben moħammed ben ǵa'far ellaħǵī (oder auch ellaǵǵī). — Der 2. Theil beginnt f. 59ᵇ. Von f. 63ᵇ an fangen die Sitzungen und Unterhaltungen (مجالس) des ابو الحسين احمد بن موسي an.

Dieser Abschnitt bricht f. 70ᵇ ab mit den Worten: ان ابليس الملعون لما ادبر عن امر ربه واستكبر

Die Blätter folgen so: f. 38—64. 67. 65. 66. 68—70.

Auf f. 71 u. 72ᵃ Gedichtstücke.

Mf. 1300, 3, f. 13. 14.

Enthält den Anfang von No. 5 dieses Bandes (f. 38ᵇ—40ᵃ, 6), mit demselben Titel und in derselben Schrift. F. 13ᵃ enthält (ausser dem Titel) noch eine Qaçīde mit dem Anfang (Basīṭ):

لم يبق لي بعدكم رسم ولا طلل الّا وللبين في تفريقنا امل

und auch f. 15 u. 16ᵃ enthalten ein Paar Qaçīden.

9665. Glas. 37.

1) f. 4—113.

236 Bl. 8ᵛᵒ, 20—21 Z. (21½ × 15; 13½—15½ × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: die Lagen nicht fest im Einband; besonders Anfangs unsauber, dann auch zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, schadhaft. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ (von späterer Hand):

ك" الافادة في تاريخ الائمة السادة للامام الناطق بالحق ابي طالب يحيى بن الحسين بن هرون [بن الحسين] بن محمد بن القسم بن الحسن بن زيد بن الحسن بن علي بن ابي طالب

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي اصطفى من عباده لتبليغ رسالته الانبياء والمرسلين . . . فهذا جوامع الكتاب الذي كنا بدأنا بجمعه في اخبار الائمة الهادين الخ

Geschichte der zeiditischen Imāme, von 'Alī ben abū ṭālib an bis zum المهدي لدين الله محمد بن الحسن بن القسم († 360/971). Der Verf. Jaħjā ben elħosein ben hārūn ben elħosein ben moħammed *elboṭħānī* (und elbaṭħānī) elhārūnī *elimām ennāṭiq bilħaqq* † 424/1033 führt ihre vollständigen Namen, auch die der Mütter, die Dauer ihrer Regierung und ihres Lebens, den Ort ihres Begräbnisses an.

Schluss f. 48ᵃ: لما نظرت اليه عند الغسل شاهدت علامات السمّ فزدت من البكاء وبحثت وقلت سُمّ سيدي رة

Daran schliesst sich die Fortsetzung, betitelt: تتمّة الافادة und verfasst von عماد الدين يحيى بن علي الحسني القاسمي

Dieselbe geht von المنصور بالله القسم بن علي العياني † 393/1003 bis zum المتوكل على الله اسمعيل بن القسم بن محمد † 1087/1676. Der Verf. ist nach 1088/1677 gestorben.

Eine Vorrede oder Einleitung hat das Werk nicht; es schliesst f. 113ᵇ: والشهداء والصالحين وحسن اوليك رفيقا ذلك الفضل من الله وكفى بالله عليما' تمت السيرة الفائقة . . . وما افاضه على بلاده وعباده على يدي اهل هذا البيت الاكرم حمدا لله تعالي جزيل الحمد وشكر . . . باوفر الاجر من الله وكرمه في المنقلب والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte; die Stichwörter (Anfänge der einzelnen Artikel) grösser. Der Text in rothen Linien. — Abschrift (nach f. 230ᵃ) im J. 1133/1721.

F. 1—3 enthält in flüchtiger, kleiner, enger Schrift allerlei interessante Notizen, zum Theil

biographische, auch Verse, etwas aus dem كـ" الاوايل des الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري † 382/992 (395), und besonders f. 3ª Aufzählung der verschiedenen Feuer der Araber, wie نار الاستمطار، نار الحلف، نار الاسد الخ

F. 4ª ein Artikel über مسعود بن على بن مسعود بن ابي جعفر بن الحسين القَرّي العنسي geb. 548/1153, † 604/1207.

9666. Mf. 1300.

4) f. 16ᵇ—38ª.

4ᵗᵒ, 33 Z. (28½ × 20; 23½ × 17ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: كـ" الافادة في مناقب الائمة السادة تاليف الامام الناطق بالحق يحيى بن الحسين الهاروني (Der Titel weicht also etwas ab von Glas. 37, 1.)

Vorhanden ist hier das Hauptwerk (Glas. 37, 1, f. 4—48), ohne die dortige Fortsetzung.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ohne Vocale und (meistens) ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

9667. Glas. 128.

3) f. 46.

Format etc. und Schrift (18 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift:

الابيات الفخرية للامام الواثق بالله المطهر بن محمد بن المطهر بن يحيى،

Anfang (Basīṭ):

لا يستزلّنك اقوام باقوال ملفّقاتٍ حريّاتٍ بابطال

Ein Lobgedicht in 34 Versen auf die Anverwandten Moḣammeds (آل المصطفى), von Elmoṭahher ben moḣammed ben elmoṭahher ben jaḣjā, um 720/1320. — Schluss:

تبدي مقالتهم فحوى عقائدهم
فدِنْ بها تنجُ من غيّ واخلال،

F. 46ᵇ—48ᵇ eine Bekehrungsgeschichte, angeknüpft an ein sprechendes Kameel und an ein solches Reh (welche dem Propheten passirt ist).

Eine andere Qaçīde zum Lobe der Verwandten Moḣammeds, von ابن حمّاد الحلبي, steht in Glas. 146, 1, f. 4—6. —

We. 422, 2, f. 85ª ist der Auszug aus معارج الوصول الى معرفة فضل آل بيت الرسول von ابو عبد الله محمد بن يوسف الزرندي † 748/1347 erwähnt.

9668. Pm. 652.

267 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, an vielen Stellen fleckig, besonders an den Rändern, aber auch sonst (wie f. 12—17. 179. 180. 206), und an den Rändern öfters beklebt: so f. 1—3. 18. 42. 68. 218. 266, oder an den Ecken, wie 4—9. 119. 120. — Papier: gelb, stark, glatt. Die Ergänzung meistens weisser, weniger glatt, dünner. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª:

كـ" التوضيح الانور لدفع شبه الاعور

so auch im Vorwort f. 3ª. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نسخ بمحكم كتابه سُنّة الجاهلين ونسخ بفصل خطابه شبه الجاحدين ... اما بعد فيقول ... خضر بن محمد بن على الرازي الهَوَلَرُودِيّ الملازم لخزانة المشهد الشريف الغروي ... انى لما عزمت على زيارة الاربعين في سنة ثمانمائة من الهجرة مع تسع وثلثين ووصلت الى المدرسة الزينية الخ

Der Verfasser Ḣiḍr ben moḣammed ben 'alī errāzī *elhawalarūdī* macht im J. 839/1435 eine Reise nach Elḣille und ein Freund zeigt ihm daselbst eine Schrift eines ungenannten Mannes aus Wāsiṭ, worin derselbe die Vorzüge der Familie Moḣammed verwirft und eine Menge Zweifel und Ketzereien vorbringt. Auf Anlass des Freundes widerlegt er von šī'itischem Standpunkt aus die Schrift durch dies Werk. Er führt den Gegner mit den Worten قال الاعور (bisweilen noch mit einem Zusatze wie الشانئ) ein und bringt eine kürzere oder längere Stelle seiner Schrift vor; dann kommt seine Widerlegung, die er mit قلت einführt.

Zuerst f. 3ª: قال الاعور الشانى والابتر الجانى، حتى ظهرت فيه هذه الفرقة المعارضة المسماة بالرافضة

على راس المائة الرابعة ... قلت وبالله التوفيق ... الواجب على العقل الكامل بلا نزاع متابعة امر الواجب بالذات اللازم الاتباع الخ

Die gegnerische Schrift schliesst f. 261ᵇ: وتقول بالرجعة فهذه الاحدى وثلاثون فرقة فرقة الرافضة وهذا آخر ما تيسّر لي في المناظرة للرافضة والرد عليهم وتركنا اشياء يكثر استقصاءها٬

Schluss f. 267ᵃ: امرنا بالتمسك به والاعتصام مع كتابه العزيز لما عرفت دون ما توهمه العوام وكل لمن تمسك بهداه نفع ولمن تمسك بعراه رافع وله المنزلة العظيمة والجاه الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله٬ وقد تم كتاب التوضيح الخ

Das Werk ist im J. 840/1436 im Unreinen abgefasst.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter قال und قلت entweder roth oder hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Einzelne Blätter (nicht wenige) später ergänzt: 10. 19—40. 43ᵃ unten bis 52. 90. 91. 171. 172. 226—228. 233—235. 240—245. 267.

9669. Glas. 235.

7) f. 128—143ᵃ.

8ᵛᵒ, 15—16 Z. (20½ × 14½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel f. 128ᵃ:

رياض الابصار في ذكر الائمة الاقمار والعلماء الابرار والشيعة العارفين الاخيار

ebenso (bis الابرار) im Vorwort f. 133ᵃ. — Verfasser:

جمال الدين الهادي بن ابرهيم بن على ابن المرتضى الهادوي

Anfang f. 128ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار ... وبعد فغير خفيّ اختلاف الامة بعد نبيها وافتراقها في دينها الخ

Eine theologische Qaçīde, nach dem Vorbilde einer von einem Šāfi'iten verfassten, in welcher dieser hervorragende und auch weniger berühmte Männer seiner Sekte aufführt, mit Beiseitelassung der 'Alīden und ihrer Anhänger und Nachfolger. Diesem Mangel hat der Verfasser Moḥammed elhādī ben ibrāhīm ben 'alī *ben elmorteḍā* elhādewī ǵemāl eddīn um 850/1446 hier abgeholfen, indem er der Reihe nach die 'Alīden, die Zeiditen und auch die Mo'tazeliten von Bedeutung namhaft macht.

Das Gedicht von 233 Versen (Ṭawīl) beginnt f. 133ᵇ:

اليك اله العالمين توسّلي باحمد اختار اكرم مرسَلِ

und schliesst: واولاده ما رفرف البرق واتحت رسوم المعالي من جنوب وشمألِ

Zwischen den Zeilen und auch am Rande steht die Erklärung der in den Versen kurz angegebenen Personennamen.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1086 Ṡaw. (1676) von محمد بن عبد الله النعمي.

F. 126ᵇ. 127. enthält ein Gedicht von 45 Versen desselben الهادي الهدوي zum Lobe des Sulṭāns الناصر احمد بن اسمعيل, als er den Sulṭān von Mekka bekriegen wollte. Anfang (Kāmil): عطفا على الحرمين يا ملك اليمَنْ وتجاوزا يا خير املاك الزمَنْ

9670. Glas. 140.

1) f. 1—17.

257 Bl. Folio, c. 20—45 Z. (30 × 20; c. 23½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Enthält hauptsächlich:

a) f. 4ᵃ—9ᵃ. Die so eben besprochene Qaçīde اليك اله الخ (Glas. 235, 7). Ohne besonderen Titel. Der Verfasser so wie dort. Der Inhalt: في تعداد الائمة الطاهرين وعقبَ ذلك بذكر شيعتهم الاكرمين٬ (Zwischen den Zeilen und auch am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.) 232 Verse lang.

b) f. 9ᵇ: eine Qaçīde (24 Verse, Ṭawīl) des بدر الدين محمد بن سليمان بن شاس, gerichtet an جمال الدين علي بن صالح الحوالي. Anfang:

الي مثلها من اربع وحلال يشدّ ركابي في الهوي ورحالي

c) f. 12—15ª: die Qaçīde ذخر العماد zum Lobe des Propheten, von البوصيري, in 203 Versen = We. 1758, 1. Als Titel f. 15ª angegeben:

زاد المعاد في معارضة بانت سعاد

Abschrift im Jahre 1175 Ša'bān (1762).

d) f. 15ᵇ ein Taĥmīs des بدر الدين محمد بن ابراهيم بن المفضل auf ein kleines Gedicht des سليمان العلماني (von 10 Versen).

Ausserdem einige Excurse: 2ª في الجرح والتعديل; 3ª في حكم التفضيل لبعض الاولاد دون بعض; 1ª ضرار بن مرّة beschreibt dem Mo'āwija den 'Alī; 16ᵇ Beweisverse aus مغنى اللبيب und 17ᵇ eine Notiz über الملك الظافر عامر بن عبد الوهاب in der Stadt زَبِيد.

Schrift: jemenisch, meistens ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte.

9671. Pet. 317.

142 Bl. 4^to, 16 Z. (23 × 16½; 16 × 9½^cm). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders auch am oberen Rande; die letzte Hälfte lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich stark und grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ª von anderer Hand: فصول المهمّة Nach der Vorrede f. 2ª:

الفصول المهمّة في معرفة الائمّة

Verfasser f. 1ª: ابن الصبغ المالكي. Ausführlicher:

نور الدين علي بن محمد بن احمد المكي المالكي ابن الصباغ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل من صلاح هذا الامة نصب الامام العادل واعلا ذكر من اختار لولايتها وهو علي في العاجل والآجل . . . وبعد فعنّ لي ان اذكر فصولا مهمّة في معرفة الائمّة الاثنى عشر الذين اولهم علي المرتضى وآخرهم المهدي المنتظر تتضمن شيئا من ذكرهم ومناقبهم الشريفة الخ

Biographische Artikel über die 12 Imāme, von mittlerem Umfang, von 'Alī ben moĥammed ben aĥmed elmekkī elmālikī nūr eddīn *ibn eççabbāġ*, geb. 784/1383, † 855/1451, auf Wunsch eines Freundes verfasst und in 12 فصل getheilt. Er schickt vorauf eine Betrachtung f. 3ᵇ: في اهل البيت وفضايلهم

1. فصل f. 7ª في ذكر امير المومنين علي بن ابي طالب عم
 فصل في ذكر ام علي عم 8ª
 فصل في تربية النبيّ صلعم لعلي عم 8ᵇ
 فصل في ذكر شيء من علومه 9ᵇ
 فصل في محبّة الله تعالى ورسوله صلعم لعليّ عم 11ᵇ
 فصل في مواخاة رسول الله صلعم له وسبب تسميته بابي تراب وغيره 12ª
 فصل في ذكر شيء من شجاعته 16ᵇ
 فصل في ذكر شيء من كلماته الرايقة ومعانيه الفايقة ومواعظه النافعة وزواجره الصادقة ونكته الحسنة ومقاصده المستحسنة، 37ᵇ
 فصل في ذكر مناقبه الحسنة وما جاء في ذلك من الاحاديث والاخبار المستحسنة 41ᵇ
 فصل في صفته الجميلة واوصافه الجليلة 45ª
 فصل في ذكر كنيته ولقبه وغيره مما يتصل به 46ª
 فصل في ذكر مقتله ومدة عمره وخلافته 46ª
 فصل في ذكر اولاده 51ª

2. فصل 55ᵇ في ذكر ابنه الحسن
 فصل مولده 55ᵇ
 فصل في نسبه وكنيته ولقبه وفضيلته الحسنة وغير ذلك 56ª
 فصل في عبادته وزهادته 58ª فصل في علمه 58ᵇ
 فصل في جوده وكرمه 59ᵇ
 فصل في ذكر وفاته ومدة عمره 63ª
 فصل في ذكر اولاده 64ª

3. فصل 66ᵇ في ذكر الحسين بن علي
 فصل في ذكر مولده 66ᵇ
 فصل في ذكر نسبه وكنيته ولقبه 66ᵇ
 فصل فيما ورد في حقه من جهة النبي صلعم 67ª
 فصل في علمه وشجاعته وشرف نسبه وسيادته 68ᵇ
 فصل في كرمه وجوده عم 71ª
 فصل في ذكر شيء من محاسن كلامه وبديع نظامه 72ª
 فصل في ذكر مخرجه الى العراق 74ª
 فصل في ذكر مصرعه ومدة عمره واماتته عم 75ª

4. فصل 78ª في ذكر علي بن الحسين زين العابدين

Darin eine Qaçīde des الفرزدق auf denselben, anfangend f. 82ª (Basīṭ):

هذا الذي تعرف البطحاء وطأتهُ
والبيت يعرفه والحلّ والحرمُ

27 Verse.

5. فصل 83ᵇ في ذكر ابنه ابي جعفر محمد الباقر
6. فصل 90ᵇ في ذكر جعفر الصادق
7. فصل 95ᵇ في ذكر موسى الكاظم
8. فصل 103ᵃ في ذكر على بن موسى الرضا

Eine Qaçīde des دعبل الخزاعي auf ihn und die „Leute des Hauses", anfangend f. 106ᵇ (Ṭawīl): ذكرت محل الربع من عرفات فاجريت دمع العين بالعبرات

Hier 27 Verse; dieselbe ist eigentlich 120 Verse lang.

9. فصل 117ᵃ في ذكر ابنه محمد الجواد
10. فصل 125ᵃ في ذكر ابي الحسن على المعروف بالعسكري
11. فصل 129ᵇ في ذكر ابي محمد الحسن الخالص بن على العسكري
12. فصل 134ᵃ في ذكر ابي القاسم محمد الحجة بن ابي محمد الحسن

Schluss f. 142ᵃ: ويخرج من اسرار الغيبة فيملأ القلب بسروره ويسير عدله في الآفاق فيكون اضوأ من البدر المنير في سيره، انتهي وذلك بتمام الكلام في هذا الفصل،

Der Verf. sagt f. 2ᵇ, dass ihm Manche wegen des Inhalts seines Buches Schuld geben, dass er zu den Rafiḍiten gehöre (ينسبني الي الترفيض).

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, etwas vocalisirt, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter zum Theil hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1232 Ḏū'lḥiǵǵe (1817) von عبد الله بن حسين بن خميس الاحساء

HKh. IV 9104.

9672.

Dasselbe Werk in:

1) Min. 187, 6, f, 239ᵇ—282ᵃ.

Folio, c. 27—34 Z., Zustand etc. und Schrift wie bei 2. Zum Theil auch der Rand eng beschrieben. — Titel fehlt, steht aber im Vorwort f. 239ᵇ, Zeile 5.

(1. فصل 241ᵇ, 2. فصل 260ᵃ, 3. فصل 265ᵇ, 4. فصل 269ᵃ, 5. فصل 270ᵃ, 6. فصل 270ᵇ, 7. فصل 272ᵃ, 8. فصل 274ᵇ, 9. فصل 278ᵃ, 10. فصل 279ᵃ, 11. فصل 280ᵃ, 12. فصل 280ᵇ.)

Abschrift i. J. 950 Rab. II (1543) nach der Abschrift des احمد بن عبد الحفيظ المبلغ بالمسجد النبوي. Collationirt.

Eine kurze Notiz über den Verfasser auf f. 282ᵃ.

2) Pm. 345.

210 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 16; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken abgesehen. Bl. 1—10 fast ganz lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

تاريخ فصول المهمة في احوال الائمة وذكر انسابهم واولادهم وكلامهم وذكر كلمن عاصرهم من خلفاء بني العباس

Er steht f. 1ᵇ in der Ueberschrift richtig. Verfasser f. 1ᵃ: كمال الدين ابن الصباغ المالكي

Schrift: gross, etwas rundlich, ein wenig vornüberliegend, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth, auch sonst (in der ersten Hälfte) manche Stellen von besonders wichtigem Inhalt. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

We. 422, 2, f. 85ᵃ. 84ᵇ. Stellen aus جواهر العقدين في فضل الشرفين von على بن عبد الله السمهودي نور الدين † $^{911}/_{1505}$ (HKh. II 4284) und f. 85ᵇ. 83ᵇ Einiges aus المقريزي † $^{845}/_{1441}$ (HKh. V 9888) und f. 86ᵃ. 85ᵇ·ᵃ aus der Abhandlung نهاية السؤل لبركات فضل آل بيت الرسول von محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي جار الله ابن فهد † $^{954}/_{1547}$.

9673. Lbg. 295.

54) f. 373—385.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier röthlich. — Titelüberschrift f. 373ᵇ:

ر" استئناس الناس بفضايل ابن عبّاس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 373ᵇ: الحمد لله على دين الاسلام وملة نبينا محمد عم . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . ان هذه نبذة يسيرة وقطرة صغيرة من بحار فضايل جمة كثيرة لحبر الامة . . . عبد الله بن عباس رآ الخ

Der Verfasser 'Alī elqārī elherewī gest. $^{1014}/_{1606}$ bringt 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Ibn 'abbās, des Sohnes des Onkels des Propheten († $^{68}/_{687}$); dann 2 über den Ort seiner Geburt, seine erste Lebenszeit und über

die Zeit und die Umstände seines Todes, nebst darauf bezüglichen Erörterungen. Er schliesst daran einen Excurs über صَيْد وَجّ, den letzten Kampf Moḥammeds gegen die Ungläubigen in Ettʾâif, und allerlei auf das الحجاز bezügliche Notizen.

Schluss f. 385[b]: فسبّح بحمد ربك واستغفره . . . فنسبّح الله بحمده على جميع نعمه . . . ونتوب اليه من عيوبنا ونسئله حسن الخاتمة لنا . . . ولارباب الحقوق علينا ولعامة المسلمين اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Verfasst im J. 1011 Rabīʿ I (1602).

Abschrift im J. 1175 Ḏûʾlqaʾda (1762). — F. 386 leer.

9674. Pet. 522.

188 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^3/_4 \times 11^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; am Ende ist der untere Rand beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1[a] am Rande und ebenso in der Vorrede f. 2[a]:

ذخاير العقبي في مناقب ذوي القربي

Verfasser nach der Randbemerkung auf f. 1[a]:

محمد باقر بن محمد تقى

Anfang f. 1[b]: [اللهم صل على سيدنا محمد وعلى آل محمد وسلّم] الحمد لله على خصوص المنح وعموم النعماء وله الشكر على ما اولي من عظايم المنن وكريم الالاء . . . اما بعد فان الله تعالى عز وجلّ قد اصطفى محمدا صلعم على جميع من سواه وخصّه بما اعزّه به من فضله البحر الخ

Die hervorragende Stellung der Angehörigen und Verwandten Moḥammeds, kurz dargestellt, mit Weglassung der Gewährsmänner, von Moḥammed bâqir ben moḥammed taqī elḥoseinī, um 1080/1669 am Leben. Die Traditionen werden nach den Büchern, worin sie stehen, citirt. Das Werk zerfällt in einen allgemeinen und einen besondern Theil (قسم).

1. قسم f. 2[a] فيما جاء في ذكر القرابة على وجه العموم والاجمال
- 1. باب 2[a] في فضل قرابة رسول الله صلعم ونفعها
- 2. باب 4[b] في فضل قريش
- 3. باب 7[a] في فضل بني هاشم
- 4. باب 8[b] في مناقب بني عبد المطلب
- 5. باب 9[a] في فضل اهل البيت
- 6. باب 12[a] في بيان ان فاطمة وعليا والحسن والحسين رضّ هم اهل البيت المشار اليهم في قوله تعالى انما يريد الله ليذهب عنكم الخ
- 7. باب 16[a] في ذكر سيّدة نساء العالمين فاطمة البتول ابنة سيد المرسلين
- 8. باب 37[b] في ذكر امير المومنين على بن ابي طالب
- 9. باب 82[b] في ذكر الحسن والحسين ابنى على وفاطمة ابنة رسول الله

2. قسم 107[a] في ذكر مناقب القرابة على وجه التفصيل الا من دعت ضرورة التاليف الي ادخاله في القسم الاول اتباعا لمناسبة التاليف
- 1. باب 107[a] في ذكر اولاد رسول الله وفيه فصول
- 2. باب 122[a] في مناقب اعمام النبي صلعم وفيه فصول
  - 1. فصل 122[a] في بيان كميتهم
  - 2. فصل 123[a] في ذكر حمزة بن عبد المطلب
  - 3. فصل 132[a] في ذكر عباس بن عبد المطلب
- 3. باب 148[a] في مناقب اولاد الاعمام وفي هذا ابواب
  - 1. باب 148[a] في ذكر اولاد ابي طالب
    - 1. فصل 148[b] في ذكر جعفر بن ابي طالب
    - 2. فصل 159[b] في ذكر عقيل بن ابي طالب
  - 2. باب 161[b] في العباس بن عبد المطلب
    - 1. فصل 161[b] في ذكر الفضل بن العباس
    - 2. فصل 162[b] في ذكر عبد الله بن العباس
    - 3. فصل 171[b] في ذكر عبيد الله بن العباس
    - 4. فصل 171[b] في ذكر قثم بن العباس
    - 5. فصل 172[b] في ذكر عبد الرحمن بن العباس
    - 6. فصل 172[b] في ذكر معبد بن العباس
    - 7. فصل 172[b] في ذكر كثير بن العباس
    - 8. فصل 173[a] في ذكر تمام بن العباس
  - 3. باب 174[a] في اولاد الحارث بن عبد المطلب
    - 1. فصل 174[a] في ذكر ابي سفيان القرشي الهاشمي
    - 2. فصل 175[b] في ذكر نوفل بن الحارث بن عبد المطلب القرشي
    - 3. فصل 177[a] في ذكر ربيعة بن الحارث
    - 4. فصل 178[b] في ذكر عبد شمس بن الحارث
    - 5. فصل 178[b] في ذكر المغيرة بن الحارث

Schluss f. 188b: يزورها ويقال انها انثى شربت بوله صعم والله اعلم، والحمد لله الذي بنعمته تتمّ الصالحات وصلواته وسلامه على سيد السادات . . . واتباعه من المومنين والمومنات،

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

HKh. III 5770 führt ein Werk gleichen Titels an, von محب الدين احمد بن عبد الله الطبري † 694/1295.

9675. Pm. 330.

2) f. 49—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Text: 13 × 6½cm). F. 86 am Rande ausgebessert. — **Titel und Verfasser** f. 49a oben am Rande:

كفاية الاثر من تصانيف ابن طاووس

Die letzten 2 Wörter sind ausgestrichen; darüber steht, wie es scheint, الجرار (?).

Anfang f. 49b: الحمد لله المتوحد بالقدم المتفرد بالازل المتعزز بالبقاء . . . اما بعد فان الذي دعاني الي جمع هذه الاخبار عن الصحابة والعترة الاخيار في النصوص على الايمة الابرار الخ

Der ungewisse Verfasser hat bemerkt, dass nicht Wenige unter den Šî'iten über die Traditionen, die von den Prophetengenossen und deren Nachfolger über die 12 Imāme im Schwange sind, sehr ungünstig urtheilen. Um solcher Freisinnigkeit oder gar Ungläubigkeit zu steuern, hat der Verfasser dies Werk geschrieben und führt die Aussprüche der Genossen des Propheten auf Grund dessen, was Mohammed ihnen gesagt, und ebenso die der Frauen jener Zeit, über die 12 Imāme an. Alsdann will er auch die Kunden, die von diesen herrühren, insofern als sie mit jenen und untereinander zusammenstimmen, hier behandeln. — Für jeden der Prophetengenossen hat er ein eigenes (ungezähltes) Kapitel mit der Ueberschrift: باب ما جاء عن

Die hier behandelten Genossen sind:

52a	عبد الله بن عباس	74b	ابو هريرة
56b	عبد الله بن مسعود	78a	عمر بن الخطاب
58a	ابو سعيد الخدري	79a	زيد بن ثابت
60a	ابو ذر الغفاري	80b	زيد بن ارقم
61b	سلمان الفارسي	82a	ابو امامة
64a	جابر بن سمرة	82b	واثلة بن الاسقع
65a	جابر بن عبد الله الانصاري	84a	ابو ايوب خالد بن زيد الانصاري
70b	انس بن مالك	86b	عمار بن ياسر

Das erste Kapitel (f. 52a) beginnt nach der Ueberschrift: عن رسول الله صعم في النصوص علي الايمة الاثني عشر عم، حدثنا شيخنا محمد بن علي رة قال حدثنا محمد بن موسي بن المتوكل . . . قال رسول الله صعم ان الله تبارك وتعالي اطّلع الي الارض اطلاعه فاختارني منها فجعلني نبيًّا ثم اطّلع الثانية فختار منها عليًّا فجعله اماما الخ

Das Werk ist mit f. 88 nicht zu Ende; es hört in dem obigen Artikel mit den Worten auf: فلما مات رسول الله صعم كان الفضل يناوله الماء وجبرئيل يقلبه ويعاونه فلما ان غسله وكفنه،

F. 89a oben ist zwar der scheinbare Schluss dieses Artikels von ganz neuer Hand, ob derselbe aber richtig sei, ist doch fraglich. Jedenfalls hat mit den Worten auf f. 89a der Schein erweckt werden sollen, als sei das Werk damit zu Ende, was nicht der Fall ist. Der Verfasser wollte noch behandeln den سعيد بن مالك؛ عمران بن الحصين؛ حذيفة بن اسيد؛ على بن ابي طالب؛ ابوقتادة الانصاري؛ حذيفة بن اليمان؛ الحسن والحسين ابنا علي بن ابي طالب. Ferner

noch die Frauen: فاطمة بنت الرسول ;عايشة ;ام سلمة. Ausserdem auch noch, wie oben angegeben, die Kunden der Imāme selbst.

Nicht bei HKh.

9676. Pm. 672.

166 Bl. 4^to, 23 Z. (25¾×17½; 16½—17×10½—11^cm). Zustand: gut, doch unten am Rande (um die Mitte herum) etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: grüner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الآيات الظاهرة فى احوال الائمة الطاهرة
لمحيى الدين الثاني محمد بن محمد بن على الاوزاعي

Der Titel ist nach dem Vorwort selbst f. 1^b:

تاويل الآيات الظاهرة فى فضايل العترة الطاهرة

Anfang f. 1^b: ان احسن ما توّج به هام الفاظ الكلمات وسطرته اقلام الكرام الحفاظ فى صحايف اعمال البريات . . . وبعد فاني لما رايت بعض آيات الكتاب العزيز وتاويلها يتضمن مدح اهل البيت عم ومدح اوليائهم وذم اعدائهم فى كثير من كتب التفاسير والاحاديث الخ

Zusammenstellung der Stellen im Qorān, die das Lob der Verwandten des Propheten und den Tadel ihrer Feinde enthalten, mit Berücksichtigung der Commentare und Traditionsstellen, von Moħammed ben moħammed ben 'alī *elauzā'ī*, genannt muħjī eddīn ettānī (der Zweite). Er richtet sich dabei nach der Reihenfolge der Suren.

Nach einigen Vorbemerkungen beginnt Sura 1 f. 2^a: سورة الفاتحة، قال الله السميع العليم بسم الله الرحمن الرحيم فضلها جاء فى تفسير الامام ابي محمد الحسن العسكري . . . قال فمن قرأها معتقدا بموالاة محمد الخ

Sura 2 f. 4^a: سورة البقرة وما فيها من الآيات والبينات فى الائمة الهداة، منها قوله تعالى بسم الله الرحمن الرحيم الم ذلك الكتاب . . . ينفقون، تاويله قال على بن ابراهيم رحمه عن ابيه عن محمد بن ابي عمير عن جميل بن صالح عن الفضل عن جابر عن ابي جعفر عم قال الم وكل حرف فى القران منقطعة من حروف اسم الله الاعظم الذي يؤلفه الرسول والامام عم فيدعو به فيجاب الخ

Sura 10 f. 43^b: منها قوله تعالى وبشر الذين آمنوا . . . عند ربهم معناه ان القدم منا بمعنى هي السابقة كما يقال ان لفلان قدما الخ

Sura 30 f. 84^a: منها قوله تعالى بسم الله الرحمن الرحيم الم غلبت الروم . . . سيغلبون تاويله باطن فظاهر فالظاهر ظاهر واما الباطن فهو ما رواه محمد بن العباس الخ

Sura 50 f. 116^b: منها قوله تعالى ولقد خلقنا . . . الوريد تاويله جاء فى تفسير اهل البيت صلى الله عليهم وهو ما روي عن محمد بن جمهور الخ

Sura 70 f. 137^b: منها قوله تعالى بسم الله الرحمن الرحيم سال سايل . . . دافع تاويله قال محمد بن العباس رحمه حدثنا على بن محمد بن مخلد عن الحسن بن القسم الخ

Sura 90 f. 151^a: منها قوله تعالي بسم الله . . . لا اقسم بهذا البلد . . . فك رقبة ولهذا تاويل ومعنى فاما تاويل قوله ووالد وما ولد فهو ما رواه محمد بن العباس الخ

Sura 112 f. 160^b: وما جاء فى معنى تاويلها ان مثل قراءتها فى القران كمثل حب علي عم فى الايمان فمن ذلك ما نقله اخطب خطباء خوارزم باسناد الخ

Schluss f. 166^b: وفضلهم المستفيض وقدرهم العالي وجود اياديهم المتتالي ببر احسانهم المتوالي يثبتنا على موالاتهم ومودتهم وان يتوفانا علي دينهم وسنتهم ويجنبنا من اهوال القيامة بشفاعتهم ويدخلنا الجنة فى زمرتهم انه بالاجابة جدير وعلي كل شيء قدير، والحمد لله . . . وسلم تسليما كثيرا برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

9677. Mq. 726.

3) f. 18^b—89.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18^b am Rande und 20^a im Vorwort:

ر" المنحة الشمسية فى فضائل آل خير البرية

Verfasser f. 18^b: حسن المقرحى

Anfang: حمدا لك يا من حمد نفسه بنفسه . . . وبعد فانى لما عنّ لي التوجه الي الديار الرومية الخ

Erörterung der Vorzüge der Nachkommen des Propheten, von Ħasan elmoqriħī (?), aus neuerer Zeit, in Vorwort, 1 Kapitel u. Schlusswort.

فی کون ابائه وامهاته صعم علی الایمان من 20ᵇ المقدمة
ابیه عبد الله وآمنة الی ابیه آدم وامه حوی
in 3 مسلك 22ᵃ, 27ᵇ, 43ᵃ.

فی فضائل آل البیت النبوی 47ᵃ الباب
فی مسائل شتی 85ᵃ الخاتمة

Schluss f. 89ᵃ: والحجج المثبتة للاسباب والشروط
والموانع وتفصیل ذلك فیطلب فی کتابنا المسائل

Abschrift im Jahre 1217 Çafar (1802).

9678. Glas. 216.

32 Bl. 4to, c. 29—30 Z. ($24^1/_2 \times 16$; $20—21^1/_2 \times 11^1/_3$ cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verfasser, Anfang u. Schluss fehlt. Das Werk, soweit es hier vorliegt, behandelt die Geschichte der Familien-Angehörigen Mohammeds (اهل البیت) und insbesondere diejenige 'Alī's und seiner Söhne Elhasan und Elhosein. Es ist in viele ungezählte Kapp. getheilt.

F. 1ᵃ unten: ابواب وفصول ومجالس فی ذکر اهل
البیت وعلی عم، باب فی ذکر ابتداء خلقه ومولده،
روی السید ابو طالب باسناده . . . عن النبی صعم
قال لما امر الله آدم بالخروج من الجنة الخ

باب فی اسمائه وکناه، روی عن فاطمة بنت اسد 27ᵃ
باب فی نشوة وتربیته، عن محمد بن علی فی 28ᵇ
الخبر الطویل

Dies Bruchstück ist auch defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1. 27—30. Lücke. 31. 32. 26. 2—16. Lücke. 17. 18. Lücke. 19—25.

F. 20ᵇ unten beginnen die 100 Sprüche 'Alī's.

باب فی فضائل اهل البیت عم، قال الله تعالی 22ᵇ
انما یرید الله لیذهب عنکم الخ

باب فی ذکر الحسن والحسین 24ᵇ ; باب فی ذکر فاطمة 23ᵇ

F. 1ᵃ oben ist von späterer Hand als Titel und Verfasser angegeben:

مناقب امیر المومنین لابن المغازلی الشافعی

was doch fraglich ist. Der Verfasser citirt f. 23ᵃ u. a. f. 26ᵃ ein Buch des الامام الناصر للحق † 304 Ša'bān (917) und f. 28ᵇ des ابن بابویه † 391/1001.

Schrift: ziemlich klein, blass, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. 800/1397.

9679. Pet. 640.

140 Bl. 4to, c. 18—20 Z. ($22^1/_4 \times 16$; $16^1/_2—17^1/_2 \times 10—11$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Gedichtcyklus zur Verherrlichung Mohammeds, 'Alī's, der Fāṭima und der übrigen 11 Imame. Derselbe zerfällt also in 14 Abschnitte, deren jeder mit الآیات (und dem betreffenden Zusatz) überschrieben ist. Jeder dieser Abschnitte zerfällt wieder in 9 Theile, deren Ueberschrift ist الایة الاولی, الایة الثانیة u. s. w. — Es sind religiöse Betrachtungen in Versen (einige Male auch in Prosa), die sich anlehnen an ein Zeichen d. h. eine wunderbare durch Frömmigkeit und daher besondere göttliche Kraft mögliche That, die von dem Gefeierten ausgegangen ist und den Gläubigen zum Vorbilde dienen kann.

Die einzelnen Abschnitte sind:

f. 1ᵃ	الآیات المصطفویات	71ᵃ	الآیات الصادقیات
12ᵇ	— المرتضویات	85ᵃ	— الموسویات
23ᵃ	— الفاطمیات	95ᵇ	— الرضویات
32ᵃ	— الحسنیات	105ᵇ	— الجوادیات
44ᵇ	— الحسینیات	114ᵇ	— العلویات
56ᵃ	— السجادیات	122ᵇ	— العسکریات
63ᵇ	— الباقریات	129ᵇ	— المهدیات

Die Gedichte haben verschiedene Metra und verschiedene Reime, zum Theil in der توشیح-Form.

Der 1. Abschnitt beginnt f. 1ᵃ (Basīṭ):

حیّ الکرام الاولی هم فی الصفا نزلوا
من بعدهم ما صفا لی عیشی الخضل

Der 2. Abschnitt f. 13ᵃ (Basīṭ):

تبارك الله ما ذا حوت کوثان القدس ظهرك ضاعت منه اکوان

Der 3. Abschnitt f. 23ᵃ (Ṭawīl):

الّبی نك الفضل الذی لن یخیّبا
مسیئا الیه مدّ کفّا لیطلبا

Der letzte (f. 129ᵇ) beginnt (in Prosa): يا نسيما جاء للروض رسولا وبه عزّز رايات افنين ومن جاري مياه النهر قد سلّ سيوفا الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{1198}/_{1784}$ von العبد الضعيف محمد حسن بن الحاج محمد شريف

Möglicher Weise ist dies auch der Verfasser; denn in so späte Zeit scheint die Abfassung zu gehören.

Im Anfang fehlt 1 Blatt.

9680.

Die Angehörigen Moḥammeds behandeln auch folgende Schriften:

1) حدائق الاذهان فى اخبار بيت النبى von على بن الحسين المسعودى † $^{346}/_{957}$.
2) كتاب الآل von الحسين بن احمد ابن خالويه † $^{370}/_{980}$.
3) الموافقة بين اهل البيت والصحابة von اسمعيل بن على بن زنجويه السمّان † $^{445}/_{1053}$.
4) مناقب عائشة von احمد بن عبد الله الطبري † $^{694}/_{1295}$.
5) الوفا باخبار دار المصطفى von نور الدين السمهودى † $^{911}/_{1505}$.
6) فتح الوهاب فى فضائل الآل والاصحاب von عبد الوهاب الشعرانى † $^{973}/_{1565}$.
7) ارجوزة فى فضل اهل البيت ووقائعهم von خضر بن عطاء الله الموصلى † $^{1007}/_{1598}$.
8) عقد اللال بفضائل الآل von عبد القادر بن شيخ العيدروس † $^{1038}/_{1628}$.
9) حديقة اللال فى وصف الآل von عبد القادر بن ابي الفيض محمد ابن قضيب البان † c. $^{1040}/_{1630}$.
10) الاخبار والانباء بشعار ذوي القربى الالبّاء von سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$.
11) حسن المآل فى مناقب الآل von احمد بن الفضل بن محمد باكثير † $^{1047}/_{1637}$.
12) عقد الجواهر فى فضل آل بيت النبى الطاهر von عبد الرحمن العيدروسى وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$.
13) ر" فى آل البيت von محمد بن على الصبان ابو العرفان † $^{1206}/_{1791}$.

b) ʿAlī und Familie.

9681. Glas. 116.

4) f. 16ᵇ—19ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: جزء فيه رسالة عن الامام الشهيد ابي الحسين زيد بن على بن الحسين بن على بن ابي طالب عم فى اثبات وصية امير المومنين واثبات امامته وامامة الحسن والحسين وذريتهما

Anfang f. 17ᵃ: اخبرنا الشريف ابو على محمد ابن المهذب بن معد بن حمزة العلوي الحسنى . . . قال الامام الشهيد . . . سلوا الناس الوصي رسول الله صلعم او لم يوص فان قالوا لم يوص او لا ندري الخ

Zeid ben ʾalī ben elḥosein † $^{122}/_{740}$ begründet die Ansprüche ʾAlīʾs und seiner Nachkommen auf das Imāmat. — Schluss: لان الله قد اصطفاهم واذهب عنهم الرجس وطهرهم تطهيرا

Daran schliesst sich f. 19ᵇ—26ᵇ ein Verzeichniss derjenigen (nicht unmittelbaren) Anhänger Moḥammeds (التابعيون), welche von Zeid ihre Riwāje erhalten haben: جزء فيه تسمية من روي عن الامام الشهيد . . . من التابعيين

Anfang: اخبرنا الشيخ ... ابو القسم على بن محمد بن الحسين الخ — Alphabetisch geordnet; zuerst اسمعيل بن ابي خالد الازدي. Zuletzt هرون بن سعيد.

Darauf folgen noch f. 26ᵇ—27ᵇ einige Gebete (دعاء) von Zeid. — Der Verfasser nicht genannt.

9682. Pet. 413.

Fol. 69—76ᴬ.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($13^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: der Rand schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende.

Die ersten Worte f. 69ᵃ: محمد بن عبد الله الشيبانى قال حدثنى احمد بن عبد الله العبرانى قال . . . خرج امير المومنين عم الي الجبّانة فتبعه قوم فالتفت اليهم فقال لهم من انتم قالوا نحن شيعتكم الخ

Allein dies Blatt gehört unmittelbar nach f. 76ᴬ.

Es behandelt dies Werk die Vorzüge ʾAlīʾs (und seiner Anhänger) und ist in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt.

f. 70ª Mitte: فصل في فضايل امير المومنين على بن ابي طالب عم قال الله تعلي في سورة المايدة الخ

f. 75ᵇ فصل في فضايل اصلاب وارحام النبي صعم وعلي عم روي باسناد صحيح عن على بن الحسين بن موسى بن بابويه الخ

f. 76ᴬª فصل في فضايل شيعة علي عم قال الله تعالي في سورة يونس الخ

Die letzten Worte f. 69ᵇ ult.: معي في الجنة وانا معهم ان سديد الصيرفي قل سمعت ابا عبد الله يقول

Für die Ueberschrift فصل في فضايل ist f. 75ᵇ u. 76ᴬª Platz gelassen. — Der Verfasser hat um $^{508}/_{1114}$ gelebt; denn er sagt von seinem Lehrer, ابو منصور على بن عبد الله الزيادي, er habe seinen Zuhörern vorgetragen im Jahre 508 Ramaḍān (f. 70ª).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

9683.

1) Lbg. 435, 7, f. 61. 62. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 62 am Rücken (auch im Text) schadhaft. — Titel fehlt; er ist:

ك" في فضائل على بن ابي طالب

Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله فصل في فضل امير المومنين صلوات الله عليه وآله ومن فضائله عم انه اول المومنين برسول الله وانه ما دخل في الشرك كما دخل غيره ممن ادّعي الخلافة الخ

Von den vorzüglichen Eigenschaften, insbesondere von der Rechtgläubigkeit 'Alī's.

Nicht zu Ende; bricht ab mit den Worten f. 6ᵇ: قبل كانوا عشرة الاف وكان ذلك في آخر رمضان ثم ان المشركين عضوا

2) Spr. 310, 8, f. 118—123.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 123 unten schadhaft.

Bruchstück, ohne Anfang und Schluss. Beginnt f. 118ª gegen Ende der 2. حكاية.

3. حكاية f. 118ª, Mitte: اخبرنا السيد العالم الصفي ابو تراب المرتضى بن الداعى ابن القاسم الحسني الخ

Geschichten von 'Alī's Vortrefflichkeit, mit Angabe der Erzählungsstützen. Nach f. 119 eine Lücke (Schluss der 6. Erzählung bis Anfang der 10.).

14. حكاية 123ᵇ: اخبرنا الشيخ ابو الحسن بن علي بن ابي طالب عن عموسة الفرزادي قراءة عليه حدثنا السيد الخ

Es fehlt Schluss der 14. Erzählung und das übrige.

3) Min. 187, 16, f. 360ᵇ unten bis 363.

Format (c. 32 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger) wie bei 9). — Titel f. 360ᵇ unten am Rande:

مظهر العجايب ومظهر الغرايب
لعلي بن ابي طالب

Anfang: انا الذي عنده مفاتيح الغيب لا يعلمها بعد محمد غيري انا بكل شيء عليم انا ذو القرنين المذكور في الصاحف الاولي انا الحجة التى تفجّر منها اثنتا عشر عينا الخ

Selbstlob 'Alī's in (meistens) kurzen Sätzen, die alle mit انا anfangen; mit Persischer Interlinear-Version.

Schluss: انا قايم في ثلة خضر حيث لا روح بتحرك ولا نفس يتنفس غيري انا علم صامت ومحمد علم ناطق وانا صاحب القرون الاولى

F. 362ª oben ist auf f. 363ª oben wiederholt.

F. 361ª steht am Rande die Stelle Sura II 214—217 mit Persischer Interlinear-Version.

Glas. 147, f. 1ᵇ u. 2 enthält einen Nachweis der Vorzüge und Ansprüche 'Alī's.

9684. Glas. 24.

37 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. ($21^{3}/_{4} \times 15$; $12 \times 8^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" ابطال شُبَه المتاوّلين لنصّ ولاية امير المومنين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: مما نقل من تاليف العلامة يحيى بن الحسين الحلّي ... في دفع من لا يريد ان يكون لفظةُ مَوْلَى في قوله صعم من كنتُ مولاه فعَلِيٌّ مَوْلَاهُ نصًّا في امير المومنين وسيّد الوصيّين ويريد اخراجها عن ظاهرها من ناصب حاسد او مكابر جاحدٍ

Jaħjā ben elħosein elħillī vertheidigt die Ansprüche 'Alī's auf die Nachfolge Moħammeds, mit Bezug auf einen Ausspruch des Propheten über dessen ولاية.

Es beginnt f. 2ª: فصل في بيان لفظة مولًى في اللغة ist aber weiterhin nicht in besondere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 37ª: وكان عمر يخلط في كلامه في هذا الامر فيلوّنه وذلك بعلمه ما هو عليه، انتهى

Wie es scheint, Autograph im J. 1149 Moħ. (1736).

Schrift: gross, kräftig, weit, vocalisirt. Der Text in verschiedenen Linien eingerahmt.

9685. Pm. 407.

20) f. 126ª—133ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" الثغور الباسمة في مناقب السيدة فاطمة للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... اخبرني شيخي شيخ الاسلام والمسلمين تقي الدين الشمنّي بقراءتي عليه قال اخبرنا الجمال عبد الله بن علي الحنبلي ... حدثنا عطاء بن السايب عن ابيه عن علي بن ابي طالب رَهٌ ان رسول الله صعَم الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier hervorstechende Züge der Fāṭima, Tochter Moħammeds, nach Traditionen; woran sich f. 131ª ein Abschnitt über ihr Alter und ihren Tod schliesst, فصل في سنها ووفاتها, nach Historikern und auch nach Traditionen. — Schluss: والبيت ذو الاسناد والاركان" يا خاتم الرسل المبارك ضوءه، صلي عليك منزل الفرقان" اخره والحمد لله وحده،

HKh. II 3824; VI 13047.

Das im Jahr 1270/1853 lithographirte Werk Pm. 729 (Folio, 165 Bl.) ist der 10. Theil des grossen šī'itischen Werkes بحار الانوار und behandelt die Geschichte der Fāṭima und ihrer beiden Söhne Elħasan und Elħosein sehr ausführlich. Der Verf. Moħammed bāqir ben moħammed taqī, um 1080/1669, hat gegen den Schluss eine Abhandlung des جعفر بن محمد بن نما über Elmoħtār und dessen Ende darin aufgenommen, betitelt ذوب النضار في شرح الثار

9686. Lbg. 526.

19) f. 279—291.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في مناقب السيدة نفيسة بنت الحسن

Verfasser fehlt.

Der Anfang fehlt. Das zuerst Vorhandene ist f. 279ᵇ: من خير نفسه فوقع في الخسران والحسرات ... ان لا اله الا الله وحده لا شريك له شهادة اعدّها ذخيرة ليوم الممات ... ان محمدا عبده ورسوله ... [اما بعد] فان الله عز وجل لما خاطب الخلق بالانقياد الي الطاعات لم يخصّ الذكور بل قال سبحانه وتعالي ان المسلمين والمسلمات الخ

Von den besonderen Gaben und Charakterzügen der frommen Nefīsa, Tochter des الحسن بن زيد بن الحسن بن علي بن ابي طالب (geb. 145/762, † 208/823). Zuletzt einige Lobgedichte auf sie. — Schluss f. 291ᵇ (Basīṭ): يكفيكم من عظيم الذكر انكمُ من لم يصلّ عليكم لا صلاة له

cf. We. 1803, 3. — Bl. 292—293 leer.

9687. Pm. 35.

2) f. 1ᵇ—3ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: فصل من كلام القرطبي في تذكرته،

Ein Stück aus (التذكرة) dem Memoriale des محمد بن احمد بن ابي بكر بن فرح القرطبي † 671/1272. Dasselbe behandelt den Untergang des Elħosein. Anfang: عن انس بن الحارث قال قال رسول الله صعَم ان ابني هذا يقتل بارض من ارض العراق الخ

Derselbe hat dafür benutzt das

ك" مرج البحرين في فوايد المشرقين والمغربيين des ابو الخطاب عمر بن الحسن بن علي بن دحية † 633/1236.

Ein Zusatz über den Gegenstand ist hinzugefügt aus dem ك" التحقيق في مناقب ابي بكر الصديق Derselbe schliesst: وقيل امطر السماء يومئذ دما ببعض بلاد الشام والله تعالي اعلم،

Ueber Fāṭime Pm. 35, f. 10ᵃ. — Ueber 'Alī's Vorzüge und berechtigte Ansprüche Glas. 147, f. 1ᵇ. 2. Pet. 684, f. 126ᵃ Rand. We. 388, f. 90—102. — Beschreibung desselben Spr. 310, f. 139ᵃ Rand. — Seine Ermordung Pm. 585, f. 134ᵇ. — Verherrlichung 'Alī's Pm. 75, f. 212ᵇ—215 Rand; 680, f. 7ᵇ. Lbg. 803, f. 108. — Ueber Alī's Nachkommen Lbg. 526, f. 467. 468. Von seiner Tochter ام كلثوم Pm. 35, f. 9ᵇ. — Von der Ermordung des Elḥosein Pm. 556, S. 283—290. Spr. 163, f. 1ᵇ—3ᵇ; vom Gebet an dessen Grabe, ebenda f. 59. 60. Vom Tode des Elḥasan Pm. 35, f. 8ᵃ.

9688.

Hieher gehören auch die Schriften:

1) معالم العترة النبوية ومعارف اهل البيت الفاطمية von عبد العزيز بن الاخضر الجنابذى † 211/826.

2) فضائل فاطمة von محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري † 405/1014.

3) كفاية الطالب فى مناقب على بن ابي طالب von محمد بن يوسف بن محمد الكنجى † 658/1260.

4) مناقب فاطمة von عبد الرءوف بن تاج العارفين بن على المناوى † 1031/1622.

5) اتحاف السائل بما لفاطمة من الفضائل von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1626.

6) الدرة اليتيمة فى بعض فضائل السيدة العظيمة von عبد الله بن ابراهيم بن حسن ميرغنى † 1207/1792.

7) درة الاصداف السنية فى ذروة الاوصاف الحسنية von عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبرى † 1033/1624.

8) كتاب الذرية الطاهرة von محمد بن احمد بن حماد الدولابى † 310/922.

9) الفوائد الزاهرة فى السلالة الطاهرة von عمر بن احمد بن على بن محمود الحلبى الشافعى زين الدين ابن الشماع † 936/1529.

---

4. Die Ḫalīfen.

a) Die vier ersten.

9689. WE. 173.

232 Bl. Folio, 28 Z. — Zustand: der Anfang etwas schadhaft, ausgebessert; an vielen Stellen durch Wasserflecken beschädigt; an den Rändern vielfach Wurmstiche, auch grössere. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt: s. unten. Anfang fehlt.

Ausführliches Geschichtswerk über die Zeit der drei ersten Ḫalīfen, und die damals erfolgte Ausbreitung des Islām durch die Siege und Eroberungen; von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'abd allāh ben jūsuf elançārī elmursī elmālikī abū 'lqāsim *ibn ḥabīš*, geb. 504/1111, † 584/1188. Er hatte, wie aus der unten mitgetheilten Stelle f. 110ᵃ ersichtlich, den Auftrag zur Abfassung desselben von dem damaligen Ḫalīfen Ennāçir lidīn allāh (regierte von 575/1179—622/1225) erhalten und war damit, wie aus der Unterschrift hervorgeht, im J. 583 Ram. (1187) fertig geworden, also kurz vor seinem Tode. Als Quelle oft erwähut Elwāqidī und Eṭṭabarī († 310/922). Die benutzte Quelle wird gewöhnlich mit وعن eingeführt, z. B. وعن الشعبى oder وعن ابن اسحق u. s. w., mit folgender, mehr oder weniger genauer, Angabe ihrer Gewährsmänner.

Die einzelnen Abschnitte sind:

f. 1ᵃ ذكر مسير خلد بن الوليد الي بُزاخة وغيرها
3ᵃ ذكر رجوع بنى عامر وغيرهم الي الاسلام
6ᵃ قصة مسيلمة الكذاب وردة اهل اليمامة
8ᵇ ذكر تقديم خلد بن الوليد الطلايع امامه من البطاح
23ᵇ ردة البحرين — 21ᵃ ذكر ردة بنى سُلَيْم
25ᵇ ذكر ردة اهل دبا وازد عُمان
28ᵃ ذكر ردة كندة وحضرموت — 26ᵇ ردة صنعاء
31ᵇ ذكر بدو الغزو الي الشام وما وقع فى نفس ابي بكر الصديق رَآ من ذلك وما قوّي عزمه عليه
45ᵇ رجع الي قصة خلد — 44ᵃ رجع الى كتاب فتوح الشام
49ᵃ وقعة مرج الصُفّر — 47ᵃ وقعة اجنادَيْن
50ᵃ حِصارُ اهل دمشق — 49ᵇ وفاة ابي بكر رَآ
53ᵃ ذكر امر فحل — 51ᵇ خبر دمشق من رواية سيف

حديث مرج الروم 53ᵇ الطبرية 53ᵇ ذكر بيسان 53ᵇ
خروج ابي عبيدة الي حمص وفتحها 54ᵃ
فتح حمص 60ᵇ وقعة فحل حسب ما في كتب فتوح الشام 54ᵇ
حديث قنسرين 63ᵇ حديث حمص الاخرة 63ᵃ
ذكر خبر ارتحال هرقل الي القسطنطينة 64ᵃ
قصة صلح ايليا وقدوم عمر رة الشام 88ᵃ وقعة اليرموك 68ᵃ
ذكر وقعة اجنادين وما بعدها من صلح ايلياء 91ᵃ
فتح قيسارية فيما ذكر اصحاب فتوح الشام وولاية 94ᵇ
يزيد بن ابي سفيان اجناد الشام كلها
ذكر فتح انطابلس وهي برقة 106ᵃ ذكر فتح مصر 95ᵃ
ذكر غزو افريقية وفتحها 106ᵇ فتح اطرابلس 106ᵃ
حديث البحر والغزو فيه 108ᵃ ذكر صلح النوبة 107ᵇ
غزوة ذات الصواري 109ᵃ

Im Anfange scheinen 9 Blätter zu fehlen. Die ersten Blätter sind so zu ordnen: 1—3. 5. 4. 6. 7 ff. Nach 109 fehlt etwas.

F. 110ᵃ beginnt der 2. Theil dieses Werkes. Daselbst ist Titel u. Verfasser genannt, nämlich:

Titel: السفر الثاني من كتاب ذكر الغزوات الضامنة الكافلة والفتوح الجامعة الحافلة الكاينة في ايام الخلفاء الائمة الاولي الثلاثة ابي بكر الصديق وابي حفص الفاروق وابي عمرو ذي النورين المعتملة عليها مدد خلافتهم الساكنة النوادعة المفترقة بها بركة امامتهم الناهضة الصادعة المصدقة لمغازي رسول الله صلعم وفتوحه الهادمة لما استطال من مباني الشرك وصروحه المؤسسة لما ابتنى من مغاني التوحيد وعمايده المثبتة لكلمته الاسلام الي آخر الدهر وعبده، مما امر بنظمه وتصنيفه وجمعه وتاليفه الخليفة الامام الموفق المصدد المظفر المؤيد المنصور الناصر لدين الله امير المومنين ابو يعقوب بن الخليفة الامام امير المومنين مد الله في افاضة انوارهم واعلاء منارهم واطالة اعمارهم واعزاز حماتهم وانصارهم واعلائهم على جميع الامم واظهارهم ملتزم خدمتهم وساكن نعمتهم عبد الرحمن بن محمد بن عبد الله بن يوسف بن حبيش عفا الله عنه

Der 2. Theil beginnt f. 110ᵇ mit:
ذكر فتح العراق وما والاه على ما ذكره سيف بن عمر وابو جعفر الطبري عنه وعن غيره عن علي رة وابن عباس رحمه،
und schliesst mit dem Abschnitt f. 231ᵇ:
ذكر جري الصلح بين الاحنف وبين اهل بلخ،

Schluss des Ganzen f. 232ᵇ: وعن يزيد بن عمير أن عمورية حربت سنة احدي وعشرين وهي اول ما دخلت ارض الروم، كمل السفر الثاني من الغزوات الخ

Schrift: magrebitisch, klein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um ⁶⁵⁰/₁₂₅₂.

Die Blätter im Anfange dieses Theiles folgen so: 110—112. 114. 113. 115. 116 ff. — Nicht bei HKh.

9690. Lbg. 863.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 16 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 10 ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه فضائل ابي بكر وعمر وعثمن وعلى وفضل فاطمة وفضة، منتخبة من اختيار الابرار لابن رجب

Anfang f. 1ᵇ: ... الحمد لله رب العالمين
فصل في فضل ابي بكر رة قوله تعالي واذ يمكر بك الذين كفروا الخ

Die Vorzüge der 4 ersten Propheten-Nachfolger, und der Fāṭime und Fiḍḍa, nach dem im Titel angegebenen Werke des Ibn raǵab † ⁷⁹⁵/₁₃₉₃ (No. 2697). — Schluss: فلما سمعت كلامي ربى اعمي عليك لذلك والله اعلم

Schrift: ungleich, allmälig grösser und dicker, vocallos. — Abschrift im J. ¹²⁵¹/₁₈₃₅.

Nach f. 5 fehlen mehrere Blätter.

9691. Pm. 180.

154 Bl. Folio, 22—29 Z. (30 × 20½; 21 × 13ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch nicht frei von Flecken und von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit rother Einfassung. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

تاريخ نخبة الرجال وتحفة الكمال لابى عبد الله احمد بن ابراهيم الكاتب

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ (aber ohne تاريخ).

Anfang f. 1ᵇ: [l. ابو] قال الفاضل المحقق ابي عبد الله احمد بن ابراهيم الكاتب، الحمد لله المتفرد بالاولية والقدم المبدع لكل ما سواه بعد العدم . . . وبعد فقد الفت هذا التاريخ وجمعت فيه دلايل نبوة نبينا صلعم واذكر الخلفاء الاربعة وابناء الآل والصحب والتابعين واولاد على بن ابي طالب المنتخبين الخ

Geschichtswerk des Aḥmed ben ibrāhīm elkātib abū 'abd allāh, behandelnd die Beweise des Prophetenthums Moḥammeds d. h. seine Geschichte und die seiner 4 nächsten Nachfolger, seiner Familie und unmittelbaren und mittelbaren Anhänger; ferner die Geschichte der Nachkommen 'Alī's, dann der Omajjāden und ihrer in den beiden 'Irāq berühmt gewordenen Emīre und Wezīre, ferner auch noch Besprechung berühmter Zeitgenossen derselben, besonders Dichter. Ob der von späterer Hand geschriebene Titel und Verfasser richtig angegeben sei, ist fraglich; auch der im Vorwort ebenso vorkommende Titel beweist die Richtigkeit nicht, da der Anfang Bl. 1. 2 fehlt und gleichfalls später ergänzt ist. S. unten.

Das Werk zerfällt in 4 Kapitel.

4. باب 140ª فى ذكر الشعراء المعاصرين لهم ممن مدحهم ونقمهم

Schluss f. 154ª: والله ان من الهوان لشرّ مما انا فيه فقلت وما هو فقال الحاجة اليك والي امثالك فانصرفت عنه،

Der Verfasser hat in sein Werk viele Verse aufgenommen. Von grösseren Gedichten sind zu erwähnen:

F. 116ᵇ die Qaçīde des زياد الاعجم auf den Tod des المهلب بن ابي صفرة, anfangend (Kāmil):
قل للقوافل والغزاة اذا غزوا للباكرين وللمجدّ الرايح
Von dieser über 50 Verse langen Qaçīde sind hier nur 27 mitgetheilt.

F. 138ª Trauerqaçīde auf معن بن زايدة, von مروان بن ابي حفصة, anfangend (Wāfir):
مضى لسبيله معن وابقى مكارم لن تبيد ولن تنالا

F. 146ᵇ Selbstlob-Qaçīde des الفرزدق, anfangend (Basīt): هذا الذي تعرف البطحاء وطأته والبيت يعرفه والحلّ والحرمُ

Die in dem Werke erwähnten spätesten Schriftsteller sind: f. 8ᵇ ابن الساعاتي † 604/1207 und 153ᵇ الشريشي † 619/1222. Demnach kann die folgende Textstelle nicht richtig sein, aus der sonst hervorgehen würde, dass der Verfasser um 332 gelebt habe. F. 61ª heisst es:
ولم يكن منهم بصفّين احد مع معوية واهل الشام الا ناس كانوا بغوطة دمشق فى قرية تعرف بعين ترما ما فيها قوم منهم الى هذا الوقت وهو سنة اثنين وثلاثين وثلثمائة،

Zunächst sind die Worte بعين ترما ما zu ändern in بعين توما. Alsdann ist der Sinn der Stelle: In Çiffīn kämpfte auf Seiten des Mo'āwija und der Syrer keiner von ihnen als Leute, die in der Gūṭa von Damaskus in einem Städtchen Namens 'Ain tūmā wohnten; von ihnen leben daselbst noch einige bis auf diese Zeit, d. h. d. J. 332.

Entweder hat der Verfasser diese Stelle aus einem Schriftsteller entlehnt, der um jene Zeit gelebt hat, ohne dass er ihn jedoch anführt; oder, was wahrscheinlicher ist, die Zeitangabe geht auf ihn selbst. Dann hat der Abschreiber sich geirrt und es wird im Text gestanden haben ثمانمائة. Also wird der Verfasser wohl um 832/1428 gelebt haben.

Schrift: im Ganzen gross, kräftig, etwas rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth; ebenso Stichwörter. — Abschrift vom J. 1064 Rabīʿ I (1654).
Die Foliirung ist arabisch. — Collationirt.

9692. Spr. 1953.

6) f. 80—102ª.

8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 11; 11½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier etc. wie bei 5). — Titel fehlt: s. Vers 13. Verf. fehlt: steht zu Anfang. Ausführlicher:
محمد بن محمد بن محمد بن علي بن يوسف الدمشقى الشافعى شمس الدين ابو الخير ابن الجزري

Anfang f. 80ª (v. 1. 4. 6. 13):
١ قال مُحَمَّدٌ هُوَ ابْنُ الجَزَرِي الحمد للمُهَيْمِنِ المُقْتَدِرِ
٤ وبعدُ انّ خَيْرَ شىءٍ انتظَمْ سيرةُ خَيْرِ مُرْسَلٍ الي الأُمَمْ
٦ نَظَمْتُهَا فى غاية اختصارِ مرتجلًا لَعَلّ فى نهارِ
١٣ سمّيتها تَقَوُّلًا ذاتَ الشِفا فى سيرة النبىّ ثم الخُلَفَا

Der Verfasser dieses Reǵez-Gedichtes, Moḣammed ben moḣammed ben moḣammed ben 'alī ben jūsuf eddimaśqī śems eddīn abū 'lḣair *ibn elǵezerī* (auch bloss elǵezerī), geb. 751/1350, † 833/1433, hat dies Reǵezgedicht im Auftrage des Sulṭāns von Śīrāz, Namens Moḣammed, verfasst und dasselbe betitelt:

ذات الشِفا فى سيرة النبيّ والخلفا

(s. Vers 13 und auch f. 101ª, Mitte).

Es enthält eine kurze Uebersicht des Lebens, der Thaten, der Eigenschaften Moḥammeds und noch kürzer der Regierung und Begebenheiten unter seinen 4 ersten Nachfolgern und dem Sohne 'Alīs, Elḥasan: woran sich ein rascher Ueberblick von da bis auf die Zeit des Sulṭāns Bājezīd anschliesst (Schlacht bei Nikopolis) und die Eroberung Konstantinopels. Schluss f. 102ª:

والحمد لله على ان نَصَرَا نبيّهُ ودينه وأظْهَرَا
صلّي عليه ربّنا وسلّما وردّ كَيْدَ من بَغَى وسلّما

Schrift von derselben Hand wie 5), nur sorgfältiger und vocalisirt; die einzelnen Abschnitte haben rothe Ueberschriften. — Abschrift im J. 1188/1774. — Nicht bei HKh.

9693. Pet. 622.

283 Bl. 4^to, 16 Z. (22¼ × 16; 15 × 10^cm). — Zustand: ziemlich gut. Am Rande ziemlich oft, besonders im Anfang, erklärende Bemerkungen, im Anfang auch bisweilen zwischen den Zeilen. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Originallederband. — Titel fehlt, aber von anderer Hand steht f. 1ª:

كتاب رفع الخفا شرح ذات الشفا

Nach der Vorrede f. 2ᵇ, 3:

رفع الخِفاء علي ذات الشِفاء

Verfasser fehlt; nach f. 282ᵇ unten und f. 283ª oben:

ابن الحاجّ

Anfang f. 2ª: الحمد لله الذي منّ علينا بخليقة الاكبر نبيّه الي عامة الاسود والاحمر ليهديهم في مهم الحيرة الغير الي الحسن الابدي . . . اما بعد فهذا ما تشتهيه انفس الطالبين وتلذ به اعين الراغبين الخ

Ein ausführlicher, besonders sachlicher, gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Ibn elḥāǵǵ im J. 1187/1773 vollendet.

Er beginnt zu Vers 1 so: قال متعلق الي مفعول جملة او مفرد الخ

Schluss des Commentars f. 283ª: لانّ التاليف انما يغيّره النساخ حتى يصير الي المسخ والانفساخ فمن بدّله بعد ما سمعه فانما اثمه علي الذين يبدّلونه والسلام٬

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, nicht undeutlich, vocallos; der Grundtext (mit Ausnahme einiger Seiten im Anfange) roth. — Abschrift im Jahre 1237 Ramaḍān (1822) von محمود بن عباس الكركوكي.

9694. Pet. 345.

136 Bl. 8^vo, 15 Z. (18½ × 14; 13—14 × 8½^cm). — Zustand: ziemlich gut; doch nicht ganz reinlich. Bl. 110 bis 115 ziemlich lose im Deckel. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand:

تاريخ البقاعي رحمه

Verfasser fehlt, ist aber am Schluss f. 135ᵇ genannt. Er heisst genauer: ابراهيم بن عمر بن حسين [وحسن] الرباط بن على بن ابي بكر البقاعى الشافعى برهان الدين ابو الحسن

Anfang fehlt, ist aber von ganz moderner Hand ergänzt und lautet f. 1ª so: الحمد لله الذي بعث نبيه محمدا صلعم رحمة للعالمين واوجب على الامّة التأسّي به في احواله . . . اما بعد فهذه سيرة نبوية وشمائل مصطفوية في غاية الاختصار وتهذيب العبارات والاشارة الي الوقايع المطولة بالطف الاشارات تعلم باحوال المصطفى صلعم الخ

Kurzer Abriss des Lebens und der Thaten Moḥammeds und seiner 3 ersten Nachfolger, nebst den Ereignissen ihrer Zeit; von Ibrāhīm ben 'omar ben ḥosein (auch ḥasan) errubāṭ (oder errabbāṭ) ben 'alī ben abū bekr *elbuqā'ī (elbiqā'ī)* eśśāfi'ī burhān eddīn abū 'lḥasan, geb. 809/1406, † 885/1480, verfasst und nach der Schlussbemerkung in Elqāhira im J. 876 Ḏū'lḥ. (1472) beendet.

F. 2ª, 1 (Schluss des Vorworts): من الوقايع المنصورة في خلافة النبوة المشكورة٬ فقول اعلم انه ورد في حديث ابي ذر رضه انّ النبي صلعم قال الانبياء مائة الف واربعة وعشرون الفا الرسل الخ

Schluss f. 135ᵇ: ابشر يا ابن عفان٬ بغفران ورضوان٬ قال شيخنا مؤلفه ابو الحسن برهان الدين ابراهيم البُقاعيّ الشافعي٬ هذا آخر ما اردت اتباعه من السيرة الشريفة قد تم ولله الحمد٬

Das Werk ist, wie es scheint, nach dem Vortrage des Verfassers von einem Schüler aufgeschrieben, dann dem Verfasser vorgelesen und von diesem hier und da, sogar recht oft, mit Zusätzen und Verbesserungen versehen. Dies wird ausdrücklich am Ende des Werkes in

einer Randbemerkung von Elbuqā'ī eigenhändig bescheinigt. — Der Name des Schülers und Abschreibers ist محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن على الخطيب بجامع الظاهر بالحسينية، und die Abschrift am 15. Moharram 877/1472 datirt. — Die Ueberschriften für die einzelnen kurzen Begebenheiten sind in der 2. Hälfte des Werkes gewöhnlich: حديث; z. B. حديث الابله (f. 58ᵇ); حديث يوم اليرموك (70ᵇ) ff.

Schrift: kleine, geläufige Gelehrtenhand, fein, ziemlich deutlich, vocallos. — Bl. 1 und 8 fehlen, sind aber ergänzt; die Blätter folgen so: 1—109. 116. 117. 110 bis 115. 118 ff.

9695. Spr. 84.

138 Bl. 4ᵗᵒ, 15—21 Z. (22½×16; 17×11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f.1ᵃ:

كتاب المحاسن المجتمعة والانوار الملتمعة
فى فضايل الخلفاء

Nach der Vorrede und in der Unterschrift etwas anders: s. Anfang. Verfasser fehlt; s. Lbg. 229.

Anfang: الحمد لله الذي اتقن ما صنعه واحسن وجود ما اخترعه فغرس التصديق فى الصديق وجمعه وفرق بالفاروق بين الحق والباطل . . . اما بعد فهذا كتاب سميته بالمحاسن المجتمعة فى الخلفاء الاربعة رضى الله عنهم وعنّا بهم الخ

Dies Werk behandelt die Vorzüge der vier ersten Ḣalīfen. Ueber den Verf. s. bei Lbg. 229.

f.2ᵃ باب مناقب افضل خلق بعد النبيين على التحقيق الامام ابي بكر الصديق،
30ᵃ فصل فى مناقب الصديقة بنت الصديق وزواجها بالنبى صلعم
51ᵃ باب مناقب سراج اهل الجنة امير المومنين عمر بن الخطاب رضه
67ᵇ باب مناقب شيخى الاسلام وسيدي كهول اهل الجنة ابي بكر وعمر
72ᵃ باب مناقب ذي النورين عثمان بن عفان رضه
89ᵇ باب فى مناقب علي بن ابي طالب رضه
107ᵇ فصل فى مناقب فاطمة وزواجها بعلىّ،
115ᵃ فصل فى اولاد علىّ من فاطمة وغيرها
123ᵃ مناقب هؤلاء الاربعة اجملًا [اجمالا]

Schluss f. 128ᵃ (Basīṭ):
صلّى عليه صلاة الله اربعة البرّ والبحر والاقطار والديمُ

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von زين الزعبي بن عبد العزيز الزعبي im Jahre 1200 Sawwāl (1786).

Es folgt ein Anhang f.128ᵇ ff., in welchem, nach einigen erbaulichen Anekdoten, ein Abschnitt über die Schrecken des Jüngsten Gerichts steht, f.129ᵃ—136ᵃ: ذكر اهوال القيامة وشدتها

Anfang: قوله اذا وقعت الواقعة يعنى اذا قامت القيامة المراد بها النفخة فى الصور لقيام الناس الخ

Worauf f. 136ᵃ—138 noch einige erbauliche Geschichten folgen. — Von derselben Hand.

9696. Lbg. 229.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18×13; 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:
ك" المحاسن المجتمعة فى فضائل الخلفاء الاربعة للصفوري

Der hier als Verfasser genannte الصفوري ist wahrscheinlich der Verfasser des Werkes نزهة المجالس, obgleich es mehrere des Namens giebt. Alsdann heisst er:

عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان الصفوري زين الدين ابو هريرة

'Abd erraḣmān ben 'abd essalām ben 'abd erraḣmān *eççafūrī* eššāfi'ī zein eddīn abū horeira, um 900/1494 am Leben.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 84.

Schrift: klein. gewandt, gleichmässig, nur die drei letzten Seiten enger, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1 ergänzt. Am Rande oft Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

9697. Lbg. 941.

7) f. 52—58.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 52ᵃ:
ك" رسالة الانجاب فى ذكر الخلافة لافضل الاصحاب

Verfasser:
عبد الوهاب الحنفى [ابن عربشاه d. h.]

Anfang f. 52ᵇ:

الحمد للمغنى الاله الهادي مرشدنا باشرف العباد

Reğez-Gedicht über die 4 ersten Nachfolger des Propheten; etwa 150 Verse lang; von Ibn 'arabśāh † 901/1495 (No. 2531), im J. 892 Śa'bān (1487) verfasst. — Schluss f. 56ᵃ:

وحسبنا الله الوكيل الباقي هو المغيث والمعين الواقي

F. 56ᵇ—57 Versificirung desselben über den Schluss, womit ابو البركات عبد الله النسفى † 720/1320 seinen Commentar الاعتماد شرح الاعتقاد (der ein Commentar zu seiner العمدة فى اصول الدين ist) beendigt hat. Anfang:

من الخلافة ففرع زاهر مختصر بالفضل واف وافر

44 Reğez-Verse. S. No. 1991. —

F. 58 ein Gebet, betitelt:

روضة الانابة فى الدعوة المستجابة

Anfang (Ṭawīl):

اكاشف ضرّى يا الهي وسيّدي فانت بحالى عالم وبمقصدى

Von diesem Gedichte sind nur 30 Verse vorhanden; nach f. 58 fehlen Blätter, somit auch das Ende des Gedichtes. S. No. 3647, 2.

Auf f. 61—63 stehen in kleiner und enger Schrift allerlei interessante Bemerkungen des Verfassers, auch ein Paar Gedichte, von denen er das eine f. 61ᵇ am Ende seines 80. Lebensjahres verfasst hat (er war geboren 813), also im J. 893. — Darunter findet sich auch f. 62ᵇ ein Excurs des ابو الصفا خليل المقرى über die 10 Arten von Medda, die er dann auch noch in 6 Versen zusammengestellt hat.

9698. We. 1785.

10) f. 53—54ᵃ.

Format (20 × 14; 15½ × 9½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 6) (Zustand fleckig). — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist (nach Pm. 680, f. 1ᵇ—2ᵃ):

مفاخرة بين اولاد الخلفاء الراشدين
لمحمد بن محمد الهريرى الحلبى الدمشقى

Anfang f. 53ᵃ: روي عن انس بن مالك رآ قال كنت فى حديقة بنى النجار اذ سمعت فيها صوتا عظيما واذا باربعة اولاد الخلفاء رم اول القوم عبد الرحمن بن ابي بكر الصديق رة والثاني عبد الله بن عمر بن الخطاب رآ والثالث ابان بن عثمان بن عفان رآ والرابع الحسين بن علي بن ابي طالب رآ يتفاخرون ويتناسبون بابائهم واجدادهم الخ

Streit der Söhne des Abū bekr, 'Omar, 'Oṭmān und 'Alī über den Vorzug ihrer Väter und Vorväter — sie zählen immer 5 Eigenschaften derselben auf — und Entscheidung desselben durch Moḥammed zu Gunsten 'Alī's; verfasst von Moḥammed ben moḥammed *elhoreirī* elḥalebī eddimaśqī † 1037/1627.

Schluss f. 54ᵃ: واما انت يابن علي بن ابي طالب ما من فخر مثل فخرك ولا شرف مثل شرفك ان يكون جدك المصطفى وامك فاطمة الزهراء وابوك على بن ابي طالب رة قال بحقى عليكم لا تتنافروا وفعلوا ذلك وتصافحوا وانصرفوا مسرورين والحمد لله رب العالمين،

9699.

Dasselbe Werkchen in:

1) Spr. 1961, 12, f. 193 + 198.

8ᵛᵒ, 18 Z. (16 × 10½; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Anfang: عن انس رة انه قال اتيت بنى النجار فاذا انا بعبد الرحمن بن ابي بكر رة وعبد الله بن عمر رة الخ

Die Wortfassung ist nicht genau dieselbe. — Das Stück ist hier nicht vollständig. Das Vorhandene hört bei dem 2. Vorzuge des 3. Ḥalīfen 'Oṭmān auf.

Schrift: gross, dick, roh, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 680, f. 1ᵇ—2ᵃ.

Titel u. Verfasser so wie bei We. 1785, 10 angegeben. Das kleine Werk ist im J. 1006 Raǵab (1598) verfasst. Anfang so wie bei Spr. 1961, 12.

9700. Lbg. 526.

29) f. 355—454.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21⅓ × 15; c. 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; einige Blätter auch im Text beschädigt: so f. 358. 359. 364. 419. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Titel fehlt. Es ist eine Geschichte Moḥammeds und seiner 4 ersten Nachfolger, geht aber vielleicht noch weiter und mag auch die späteren Ḫalīfen behandelt haben. — Verfasser fehlt. Er lebt später als ابن الاثير († 630/1232), dessen Geschichtswerk الكامل er f. 442ª citirt.

Dies grosse Bruchstück behandelt hier ausführlich die Regierung des Abū bekr, 'Omar und 'Oṯmān, enthält aber viele Lücken; es fehlen mehr oder weniger Blätter nach 359, 369, 371, 374, 419, 420, 446.

Bl. 355 beginnt in Beschreibung der Huldigung Abū bekr's, und zwar von Seiten 'Alī's.

369ᵇ ذكر وفاة ابي بكر الصديق رة ومدة خلافته، [قد اختلفوا في وقت وفاته رة فقال ابن اسحاق]

372ª ذكر خلافة عمر بن الخطاب وشيء من اخباره وفضايله، [هو ابو حفص عمر بن الخطاب بن نفيل . . . القرشي العدوي يجتمع نسبه مع نسب رسول الله صعم]

429ᵇ ذكر خلافة عثمان بن عفان رة [هو ابو عبد الله وقيل ابو عمرو وقيل في تكنيته بابي عبد الله ان رقية ابنة رسول الله صعم ولدت له ابنا الخ]

449ª ذكر مقتل عثمان رة [ولما عاد المصريون وغيرهم ظن الناس ان الفتنة قد ركدت والبلية قد سكنت الخ]

Das Vorhandene schliesst mit dem Bericht über 'Oṯmān's Ermordung, welchen Nāïla (نايلة بنت الفُرافصة) an Mo'āwija abschickt.

Zuletzt f. 454ᵇ: فقتلوه رحمه في بيته وعلى فراشه وقد ارسلت اليكم بثوبه وعليه دمه وانه والله،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

9701. Mf. 1298.

164 Bl. Folio, 20—21 Z. (30 × 20; 22 × 14cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ª:

الجزء الثانى من روضة الجوري المسماة
روضة الاخبار وكنوز الاسرار ونكت الآثار
للقاضى يوسف بن محمد المعروف
باحفيص [l. بالحفيظ]

Anfang f. 3ᵇ: هذا الجزء يشتمل على نسب ولد اسمعيل بن ابراهيم وذكر انبيائهم وصلحائهم ونسب النبي صعم وذكر اجداده الخ

نسب ولد اسمعيل بن ابراهيم آباء رسول الله صعم وشعبه وشجرته، ولد اسمعيل بن ابراهيم عم من امراة من جرهم قيل هي ابنة مضاض بن عمرو الجرهمي الخ

Ausführliche Geschichte Moḥammeds und seiner 3 ersten Nachfolger, mit Voraufschickung seiner von Ismā'īl hergeleiteten Abkunft, von Jūsuf ben moḥammed *elḥaǵūrī* eljemenī *elḥafīẓ*. Diese genealogischen Angaben (انساب) sind mit interessanten geschichtlichen Notizen versehen. Moḥammed selbst wird f. 28—126 behandelt; seine Kriegszüge f. 71ᵇ; die Gesandtschaften an ihn (الوفود) f. 113ª. Abū bekr f. 126ᵇ; 'Omar 139ᵇ; 'Oṯmān 147ᵇ. Dann über die verschiedenen Zeitrechnungen f. 156ᵇ; zuletzt ein chronologischer Abschnitt f. 162ᵇ: فصل في استخراج الرومي من العربي

Bricht ab f. 163ᵇ: فهو ايام من الشهر الذي اردت معرفته من السنة التى خرجت لك من سنى ذي القرنين،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 1072/1661 von عامر بن عبد الله بن عامر بن على الحسنى الهادوي (والهدوي)

Es ist der 2. Theil des Werkes. — Auf dem Vorderdeckel ein Gedicht seines Vaters; auf f. 1 bis 3ª u. 164 hauptsächlich geschichtliche Notizen.

9702.

1) Dq. 21, 2, f. 296.

Beschreibung des Aeussern des Abū bekr, 'Omar, 'Oṯmān, 'Alī.

2) WE. 48, 1, f. 52.

Verhalten 'Alī's zu Abū bekr nach dem Tode Moḥammeds, in gewählter Sprache.

3) Pet. 690, 13, f. 138ᵇ—143ª.

Ueber 'Alī's Charakter und Schreiben des Mo'āwija an ihn (f. 141ª), nebst Antwort darauf (f. 142ª—143ª).

9703. Lbg. 832.

115 Bl. 4to, 19—21 Z. (23½ × 16; 16½—17½ × 11—11½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von etwas anderer Hand):

مطلع النيرين فى سيرة العمرَيْن عمر بن الخطاب وعمر بن عبد العزيز، تصنيف ابي الفرج عبد الرحمن بن على ابن الجوزي البغدادي الحنبلى الاثري

Anfang f. 1^b, 15: الحمد لله الذي نشر بقدرته البشر . . . اما بعد فان اخبار الاخيار دواء للقلوب الخ

Von dem unter obigem Titel verfassten Werke des Abū 'lfaraǵ ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ (No. 6528) liegt hier bloss die erste Hälfte vor, welche die Biographie des 'Omar ben elḫaṭṭāb in 80 Kapp. behandelt, deren Uebersicht f. 2. 3 steht. Das Werk ist herausgegeben von اسامة بن مُرْشد بن على بن مقلد بن نصر ابن منقذ مؤيد الدولة welcher die ausführlichen Gewährsstützen des Verf. (الاسانيد) hier fortgelassen hat. Usāma ben murśid ben 'alī abū 'lmoẓaffar *ibn monqiḏ* moejjed eddaula † $^{584}/_{1188}$. Der Titel des Werkes ist bloss مناقب عمر. Das Gegenstück dazu liegt in Lbg. 833 vor.

1. باب f. 3^b فى ذكر نسبه 2. باب 3^b فى ذكر مولده
5. باب 4^b فى ذكر ما تميّز به فى الجاهلية
10. باب 7^a فى ذكر استبشار اهل السماء باسلامه
20. باب 14^b فى بيان ان معرفة فضلهما [عمر وابي بكر] من السنة
30. باب 23^b فى ذكر ما خصّ به فى ولايته مما لم يسبق اليه
40. باب 48^b فى ذكر حذره من المظالم
50. باب 71^b فى ذكر خوفه من الله
60. باب 84^a فى ذكر كلامه فى فنون
70. باب 102^b فى ذكر بكاء الاسلام على موت عمر
80. باب 112^a فى ذكر عقاب مبغضيه ومعاديه

Schluss f. 115^b: وفرّق بين اصبعيه المسبّحة والوسطى فمن شتمهما فقد شتمنى، هذا آخر الكتاب . . . والحمد لله الخ

(Im 56. Kapitel sind 10 Traditionen von 'Omar überliefert.)

Schrift: ungleich; f. 1—17 gross, stattlich, etwas vocalisirt, f. 18 ff. etwas kleiner, Anfangs gut, dann weniger hübsch und sorgfältig, vocallos. Ueberschriften von f. 38^b an roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

HKh. III 7333. VI 13044 (s. v. مناقب عمر).

9704. We. 401.

1) f. 1—152.

200 Bl. 8vo, c. 23—25 Z. (19 × 14; 15½ × 12^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

محض الصواب فى فضايل امير المومنين عمر بن الخطاب ليوسف بن حسن بن احمد بن عبد الهادي

Der Titel ebenso am Ende der Vorrede f. 3^a. — Der Verfasser heisst ausserdem noch:

الدمشقى الحنبلي جمال الدين ابن المَبْرَد

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فرق بين الكفر والاسلام بفاروقه ونشر الاسلام بعد ان عم الشرك فلمع ببروقه . . . اما بعد فانى لما وضعت فضايل ابي بكر الصديق عند رؤيتى له فى النوم هو وامير المومنين عثمان بن عفان اردت ان اضع نبذة من فضايل عثمان ثم توقفت فى ذلك اذ لم اضع شيئا فى عمر الخ

Der Verf. Jūsuf ben ḥasan eddimaśqī ǵemāl eddīn *ibn elhādī* (und *ibn elmabrad*), geb. $^{840}/_{1436}$, † $^{909}/_{1503}$ (No. 1119), hatte ein Werk über die trefflichen Eigenschaften des Abū bekr verfasst und wollte dann ein ähnliches über 'Oṯmān schreiben, stand aber davon ab, weil er noch keines über 'Omar verfasst. Sein Vorhaben, diesen nun in gleicher Weise darzustellen, wurde dadurch, dass Ibn elǵauzī ein Werk des Inhalts verfasst, aufgehalten, er entschloss sich aber doch dazu und schrieb das vorliegende Werk in 100 Kapiteln, deren Uebersicht f. 1^b—2^b.

في غسله والصلاة عليه ودفنه	122ᵇ	باب 83.
في ذكر بكاء الاسلام علي موته	123ᵃ	باب 84.
في ذكر عظم فقده عند الناس	123ᵃ	باب 85.
في ذكر نوح الجنّ اياه	123ᵇ	باب 86.
في تعظيم عايشة له بعد دفنه	123ᵇ	باب 87.
في ذكر كلام عليّ فيه	123ᵇ	باب 88.
في ذكر المنامات التى رآها	126ᵃ	باب 89.
في ذكر المنامات التى رُأيَتْ له	126ᵇ	باب 90.
في ذكر اولاده وازواجه	127ᵇ	باب 91.
في ذكر ضربه لولده علي شرب الخمر	131ᵃ	باب 92.
في ذكر ثناء الناس عليه	132ᵃ	باب 93.
في ذكر محبته وثوابها	135ᵃ	باب 94.
في ذكر عداوته وعقابها	137ᵃ	باب 95.
في ذكر انه من اعلا اهل الجنة منزلة	140ᵃ	باب 96.
في ذكر انه من اول من تنشق عنه الارض	140ᵃ	باب 97.
في ذكر انه لم يبل في قبره	140ᵇ	باب 98.
في رؤيته في النوم	141ᵃ	باب 99.
في نبذة متفرقة فيه	141ᵃ	باب 100.

Schliesst mit einem Gedicht, dessen letzte Verse f. 152ᵃ (Ṭawīl):

بهذا ارجّي من الٰهي عفوه وارجو بهذا الفوز يا ربّ من سَقَرْ
اجبنيَ يارحمن انك سيّدي وجارك في امن وفي اعظم الخبرْ

Nach der Unterschrift des Verfassers ist das Werk vollendet im J. 866 Ramaḍān (1462) in Damaskus. Es ist Autograph und zugleich wol Unreinschrift oder doch ziemlich oft mit Zusätzen vom Verfasser selbst versehene Abschrift von ihm selbst. Die Schrift ist eine flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, in einander gezogen, vocallos, meist auch ohne diakritische Punkte, schwierig.

Es sind ziemlich oft kleine Blätter zur Ergänzung eingeklebt. Das Werk ist, nach einer Bemerkung auf f. 4ᵃ, im J. 866 bei dem Verfasser gelesen. — Nicht bei HKh.

9705. Pet. 371.

9) f. 202ᵇ—233ᵃ.

Format etc. und Schrift (15—16 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhalt u. der Unterschrift:

مقتل عمر بن الخطاب وعثمان بن عفان

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين مهلك كل جبار عنيد . . . وبعد فقد احببت ان أُولف مقتل عمر بن الخطاب رَهٗ فاتى في مسند عن بعض الثقاة الانجاب مثل ابن عباس . . . قيل لما توفي ابو بكر ابن ابي قحافة رَهٗ بعد ما اتا [ما اتا] به وفعل ما فعل باجتهاده من مخالفة رسول الله صَعم من دفع عليّ عَم عن الخلافة بعد النصّ عليه الخ

Die Ermordung der Ḣalīfen ʼOmar und ʼOṫmān, von einem ʼAlīden dargestellt, ohne Anführung bestimmter Quellen.

Schluss f. 233ᵃ: قال ايه انهما لن يغيبا بها فكان الامر كما قال عَم فلم يبقيا الا قليلا حتى خرجا واستغفرا عايشة وهذا آخر ما اردنا ايراده في هذا الكتاب من قتل عثمان وعمر بن الخطاب وما جري من الصحابة والخلف والاضطراب ونستغفر الله من السهو والغلط والنسيان والزيادة والنقصان . . . والحمد لله حق حمده وصلى الله على خير خلقه . . . وصحبه الانجاب، تمت

F. 233ᵇ—238ᵃ enthalten allerlei Kleinigkeiten: besonders Aussprüche ʼAlī's 233ᵇ und 237ᵃ ff., ein Stück Gebet des Elḥosein 234ᵃ, von den 3 Welten (Verstand, Seele u. Körper), der Reihenfolge ihrer Schöpfung und ihrem Wesen, 234ᵇ ff.; von der menschlichen Seele, nach Ibn sīnā, f. 236ᵃ; eine Geschichte von der göttlichen Gerechtigkeit 236ᵇ.

In derselben Schrift wie das Uebrige.

9706. Lbg. 1045.

5) f. 51—60.

4ᵗᵒ, 23 Z. (24×17; 16×8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel von späterer Hand f. 51ᵃ:

اتحاف امّة خير الانام بفضايل عبد الله بن عمر وبقية شهداء فخ الكرام

ebenso im Vorwort f. 52ᵃ. Verfasser fehlt.

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله الذي انار الوجود بشمس الرسالة المشرقة على ساير العالمين . . . اما بعد فهذه درر منظمة ونفايس معظمة في مناقب السيد الشهيد الخ

Lebenszüge (مناقب) von dem im J. 73/692 als Märtyrer gefallenen Sohn des ʼOmar ben elḥaṭṭāb, dem ʼAbdallāh, und von den übrigen Märtyrern, die mit ihm in فخ bestattet worden sind. — Das Werkchen zerfällt in Vorwort, 2 Kapp. und Schlusswort.

52ª المقدمة في ذكر شيء من فضايل الصحابة واهل البيت والشهداء على العموم
1. باب 54ª في شؤون سيدنا عبد الله بن عمر
2. باب 57ª في شؤون الشهداء المدفونين بفخ
59ª الخاتمة في ادعية يدعى بها عند الختام

Schluss f. 60ª: بجاه نبيك محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: gross, kräftig, vocallos, vornüberliegend. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1275 Dū'lh. (1859) von عوض بن احمد الغمراوي.

9707.

Auf die vier ersten Halīfen beziehen sich auch die Werke:

1) فضائل الخلفاء الاربعة von احمد بن اسحق النيسابوري الصبغى † 342/953.
2) مناقب الخلفاء الاربعة von على بن انجب البغدادي ابن الساعي † 674/1275.
3) الايمان الجلىّ فى ابي بكر وعمر وعثمان وعلىّ von تقى الدين السبكى † 756/1355.
4) فواضل السمر فى فضائل آل عمر von احمد بن يحيى العمري ابن فضل الله † 749/1348.
5) ر" فى قصة زيد ابي شحمة ولد عمر بن الخطاب
6) العبود العمرية فى اليهود والنصاري von احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392.
7) مقتل عثمان بن عفان von معمر بن المثنّى البصري ابو عبيدة † 211/826.
8) الخصائص فى فضل على بن ابي طالب von احمد بن شعيب النسائى † 303/915.

b) Die Omajjaden und 'Abbāsiden.

9708. Pm. 713.

4) f. 21—27.

8vo, 16—17 Z. (Text: 16½ × 10cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 21ª:

ك" الردّ على المتعصب العنيد المانع من ذم يزيد لعبد الرحمن بن على بن محمد بن على ابن الجوزي

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله الذي تجاف بلعلم من مواقعة الضلال والاهواء وسلمنا به من موافقة الجبال الغوغاء . . . سئلني سايل فى بعض مجالس الوعظ عن يزيد بن معوية وما فعل فى حق الحسين الخ

Der Verfasser Ibn elǵauzī † 597/1201 erzählt, er sei in einer Sitzung von Jemand gefragt worden, ob es erlaubt sei, den Jezīd ben mo'āwija wegen seines Benehmens gegen Elhosein und der Plünderung Elmedīnas zu verfluchen. Er habe geantwortet: darüber schweige man am besten; dann nochmals gefragt, habe er erwidert, dass die frommen Gelehrten, wie Ibn hanbal, es für erlaubt halten. Dann habe er erfahren, dass Jemand, der sich mit Traditionslesen abgebe, ein Heft Traditionen zusammengestellt habe zu Gunsten des Jezīd; ein Schüler habe es ihm gebracht und ihn gebeten, denselben zu widerlegen. Er weist nun nach, dass derselbe in Traditionssachen ganz unwissend, ausserdem aber auch dumm sei, und führt in einem besonderen Abschnitte f. 25ª Traditionen an, in denen Personen wegen viel geringerer Dinge, als die Gräuel sind, welche Jezīd verübt hat, verflucht werden. Der folgende Abschnitt f. 26ª behandelt die Geschichte Jezīds (اذكر من احوال يزيد بن معوية وكيف عقدت له الولاية وما جري له فى زمن ولايته) in Abkürzung nach ابن ابي الدنيا † 281/894, ابن سعد † 230/844, الطبري † 310/922 u. A. und widerlegt alsdann im Einzelnen die Vertheidigungspunkte des Gegners.

Dies Werkchen ist hier nicht vollständig vorhanden; viel wird daran aber wol nicht fehlen.

Die letzten Worte hier sind f. 27ᵇ: لا يختلف الناس ان سعد بن ابي وقص من العشرة المشهود لهم ولنا منه ومن اهل بدر ومن،

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 600/1203. HKh. III 5917 (giebt den Anfang anders an).

9709. Lbg. 833.

90 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Lbg. 832. — Einband: zusammengebunden mit Lbg. 832. — Titel f 1ª:

سيرة امير المومنين عمر بن عبد العزيز

(Nach f. 1ᵇ, 4 ist er: مناقب امير الخ)

Verfasser nach der Vorrede f. 1ᵇ:

عبد الرحمن بن علي ابن الجوزي

Anfang f. 1ᵇ, Z. 15: الحمد لله الذي تقدم من شاء بفضله . . . اما بعد فاني كنت قد افردت لكل شخص من اعلام كل زمن واخياره كتابا الخ

Biographie des Ḫalīfen 'Omar ben 'abd el-'azīz, Seitenstück zu derjenigen des 'Omar ben elḫaṭṭāb (Lbg. 832), ebenfalls von Ibn el-ǵauzī verfasst und von Usāma ibn monqiḏ (ohne Angabe der Gewährsstützen) herausgegeben in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 2 steht.

1. باب f.3ª في ذكر نسبه 2. باب 3ª في ذكر مولده
5. باب 9ª في ذكر غزارة علمه وفصاحته وثناء الناس عليه
10. باب 14ª في ذكر البواتف بخلافته
20. باب 39ª في ذكر نفور بني مروان من عدله وجوابه لهم
30. باب 54ᵇ في ذكر خوفه من الله تعالى
40. باب 85ᵇ في ذكر تاريخ موته ومبلغ سنه وموضع دفنه
44. باب 88ᵇ في ذكر تركته التي خلف

Schluss f. 88ᵇ: قد حمل في يوم واحد على مائة فرس في سبيل الله عز وجل ورايت رجلا من ولد هشام يتصدق عليه، اخر الكتاب،

HKh. III 7333. VI 13044.

F. 90ª sind 2 kleine Blättchen aufgeklebt, auf denen die erste Textseite von Lbg. 832 und 833 photographirt ist ($7^3/_4 \times 5^1/_3$; und $6^1/_2 \times 4^1/_2$ cm).

9710. Spr. 771.

8) f. 86ᵇ—93.

4ᵗᵒ, 19 (18) Z. (Text: $17^1/_2 \times 10^1/_2$ (bis $18^1/_2 \times 13$)cm). Zustand: fleckig. — Papier: gelb und gelblich, meistens stark und glatt. — Titel fehlt. Allein die auf f. 1 stehende Uebersicht des Inhaltes hat die Notiz:

القول الوجيز في مناقب عمر بن عبد العزيز

Was mit dem Inhalt übereinstimmt. Verfasser: s. unten.

Anfang f. 86ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين اما بعد فان مناقب الاولياء جمة وعند ذكرهم تنزل الرحمة وان من اجل المناقب الفائقة على الابريز مناقب سيدنا عمر بن عبد العزيز الخ

Es ist ein Artikel über das Leben des Ḫalīfen 'Omar ben 'abd el'azīz, und namentlich über die Trefflichkeit seines Charakters und seiner religiösen Ansichten, von شيخ الاسلام ومفتي الانام الشيخ عبد الرءوف المناوي † $^{1031}/_{1622}$, aus dessen Buch, das betitelt ist:

الكواكب الدرّيّة في تراجم الصوفيّة

Die ursprüngliche Handschrift ist vorn und hinten defect, aber von neuerer Hand ergänzt, so dass Nichts fehlt.

Die ältere Hand ist geläufig, deutlich, kräftig, vocalisirt; die neuere, ebenfalls ziemlich gross, sehr gefällig, vocallos.

9711. We. 345.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $17 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang beschädigt und ausgebessert; ebenso zu Ende am Rücken; wurmstichig, besonders vorn und auch hinten; nicht recht sauber und stellenweise fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الجوهر الثمين في سير الخلفاء والسلاطين

[F. 1ª steht derselbe von späterer Hand, aber erweitert, so: كتاب الجوهر الثمين فيه اخبار الخلفاء الراشدين والملوك والسلاطين الي سنة خمس وثمانمائة،]

Verfasser f. 1ª (und Anfang):

ابراهيم بن محمد بن دقماق

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وما توفيقي الا بالله والسلام والتسليم . . . وبعد يقول العبد الفقير الي الله تعالي ابراهيم بن محمد بن دقماق عفا الله عنه . . . هذا كتاب جمعت فيه اخبار الخلفاء الراشدين الخ

Kurze Ḫalīfengeschichte und Geschichte der nach den Ḫalīfen herrschenden Könige und Sulṭāne, von Ibrāhīm ben moḥammed ben eidemir elmiçrī elqāhirī çārim eddīn *ibn doqmāq*, geb. c. $^{750}/_{1349}$, † $^{809}/_{1406}$. Dieselbe beginnt mit Abū bekr und geht bis zum Jahre 805 incl. (1403).

Auf die 4 ersten Ḫalīfen und 'Alī's Sohn Elḥasan folgt:

f. 8ᵇ دولة بني امية اولهم معاوية بن ابي سفيان رضه
15ᵇ الدولة العباسية اولهم ابو عبد الله بن محمد السفاح

36ᵇ ohne besondere Ueberschrift: die Aegyptischen Ḫalîfen vom J. $^{659}/_{1261}$ an, zuerst:
الامام المستنصر بالله احمد هو ابو العباس احمد بن الامام الظاهر

39ᵃ ابتداء دولة العبيديين الفاطميين، اولهم بالمغرب المهدي عبيد الله

44ᵃ ابتداء الدولة الايوبية اولهم السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف

51ᵇ ذكر ابتداء الدولة الشريفة التركية،

Schluss f. 119ᵇ: وفيها مات من يذكر شيخ الاسلام سراج الدين عمر بن ارسلان البلقيني الشافعي . . . وتوفي السيد الشريف عنان بن مغامس امير مكة بالفالج وتوفي الشيخ زين الدين ابو بكر الحنفي المعروف بالتاجر دخل الحمام وخرج منه فقعد في مجلس حكمه ثم تمدد ومات، وهذا ما وجدناه بخط المؤلف رحمه والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد وآله،

Nach f. 118 scheinen 2 Blätter zu fehlen.

Von f. 44ᵃ an werden die Ejjubidischen und die Türkischen Sulṭâne gezählt. Der zuletzt behandelte f. 107ᵃff. ist: السلطان السادس والعشرون من ملوك الترك الملك الناصر فرج ابو السعادات،

Vom J. $^{660}/_{1262}$ an werden unter den einzelnen Herrschern die wichtigsten Vorfälle nach der Folge der Jahre verzeichnet; also f. 56ᵃ:
سنة ستين وستمائة، رتب السلطان الملك الظاهر بمصر اربعة قضاة لكل مذهب الخ

56ᵇ سنة احدى وستين وستمائة، سلطن ولده الملك السعيد الخ

Das brauchbare Werk ist im Anfang etwas kurz gefasst.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

HKh. II 4320 (die Angabe ›nach der Folge der Jahre bis zum J. 804‹ ist nicht ganz richtig).

9712. We. 426.

1) f. 1—21.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18×14; 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, der Rand im Anfang abgenutzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband, schadhaft. — Titel f. 1ᵃ:

هذه الارجوزة في تاريخ الخلفاء نظم عمي شيخ الاسلام شمس الدين خطيب المسلمين وبليغ المتكلمين الباعوني الشافعي،

Der Specialtitel steht bei Glas. 32, 3 (auch bei HKh. II 2618) und zum Theil bei Mq. 433, 2. Ein anderer Titel steht noch bei HKh. II p. 149 und IV 8954:

فرائد السلوك في تاريخ الخلفاء والملوك

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن ناصر بن خليفة بن فرج الباعوني الشافعي شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1. 2. 10):

يقول راجي ربه محمد ‏ والده العبد الفقير احمد
الشافعي المذهب الباعوني ‏ آمل من في الذكر قال ادعوني
وبعد فالتاريخ علم شرفه ‏ عالية بين الانام غرفه

Ein Regez-Gedicht von 578 Versen, in welchem die Regierungen der Nachfolger Moḥammeds, von Abû bekr bis zur Zeit des Elmosta'în billâh, oder genauer bis zur Regierung des بَرْسْبَاي, etwa $^{825}/_{1425}$, kurz beschrieben werden; von Moḥammed ben aḥmed ben nâçir *elbâ'ûnî* eśśâfiʿî śems eddîn † c. $^{871}/_{1466}$. Er hat dasselbe dictirt seinem Brudersohn محمد بن يوسف بن احمد in طرابلس im J. $^{870}/_{1465}$. Dieser hat es dann fortgeführt bis auf قيتباي † $^{901}/_{1495}$ in seinem Werke: الاشارة الوفية الى الخصائص الاشرفية.

Das eigentliche Gedicht beginnt so (f. 2ᵃ):
بعد النبي بايع الناس ابا ‏ بكر امام المسلمين المجتبى

und das Ganze schliesst mit dem Lobe seines Gönners Elmelik elaśraf beresbâj, zuletzt f. 21ᵇ:
ما فاح من نشر الرياض طيبُ ‏ وقام في منبرها خطيبُ

Schrift: gross, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos; die Namen der behandelten Regenten sind roth geschrieben. — Abschrift etwa um 1500. — HKh. II 2618.

9713.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 433, 2, S. 183—214.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:
الباب الرابع والعشرون في تواريخ الخلفاء من تحفة الظرفاء

Verfasser fehlt.

Nach der Ueberschrift scheint dies Gedicht aus einer Ḫalîfengeschichte des Elbâ'ûnî ent-

nommen zu sein, in der es das 24. Kapitel ausmacht. Es ist hier geschrieben, als wenn es in Prosa wäre, ohne Absetzen der einzelnen Verse. Am Rande sind die einzelnen Ḫalîfen und Herrscher in lateinischer Schrift angemerkt.

2) Glas. 32, 3, f. 58—75.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 58ª:

تحفة الظرفاء في تاريخ الملوك والخلفاء
لشمس الدين محمد بن شهاب الدين احمد الباغوني الدمشقي

Der Gentilname des Verfassers ist hier im Titel und auch Vers 2 mit غ geschrieben.

Anfang wie bei We. 426, 1. Schluss:
ما فاح من نشر الرياض طيب ومس غصن مائس رطيب

Abschrift im J. 1141 Rabîʿ II (1728) in Kaukabân.

3) Pet. 76, 1, f. 1—27.

71 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 15; 16 × 9⅔cm). — Zustand: (ziemlich) gut. — Papier: gelblich, wenig dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; f. 1ª oben rechts steht: نظم تاريخ احمد الباعوني, was falsch ist.

Schluss f. 27ª nach dem bei We. angeführten Verse noch:

وما بدت لطيبه اعلام ولاح بدر كمل تمام

Das Gedicht hat hier im Ganzen 674 Verse.

Schrift: gross und deutlich, fast vocallos. — Abschrift um 1820.

9714. Pet. 71.

176 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 15; 14⅓ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, u. zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ª:

كتاب تاريخ الخلفاء الاعظمين،

Verfasser f. 1ª:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي وعد فوفى واوعد فعفى والصلاة والسلام . . . فهذا تاريخ لطيف ترجمت فيه الخلفاء امراء المومنين القايمين بامر الامة من عهد ابي بكر الصديق الي عهدنا هذا على ترتيب زمنهم الخ

Ḫalîfengeschichte, von Gelâl eddîn *essojûṭî* † 911/1505. Er behandelt die Geschichte der Ḫalîfen von Abû bekr an bis zum Sturze Bagdâds, dann die Aegyptischen Ḫalîfen von المستنصر بالله احمد im J. 659/1261, bis zum Regierungsantritt des المستمسك بالله يعقوب, im J. 903/1497. (Nach der vorliegenden Handschrift schliesst das Werk nicht mit dem J. 886/1481.) Er erwähnt bei jedem Ḫalîfen und Herrscher die hauptsächlichsten politischen Vorfälle und hervorragende Persönlichkeiten (من كان في ايامه من ايمة الدين واعلام الامة). Er habe, sagt er in dem Vorworte, für die besonderen Klassen derselben besondere Werke geschrieben, zur deutlichen Uebersicht: so über die Propheten, die Prophetengenossen, die Qorânerklärer, die Qorânauswendigwisser, die Grammatiker etc.: so wolle er nun hier die Ḫalîfen behandeln, mit Ausschluss derer, die das Ḫalîfat sich angemasst hätten, ohne Erfolg zu haben, wie manche ʾAlîden, und mit Ausschluss der العبيديون, die fälschlich Fâṭimiden genannt worden seien. Vorauf schickt er mehrere ungezählte Abschnitte in denen er allerlei interessante Punkte behandelt. Was er von merkwürdigen Vorfällen und sonderbaren Ereignissen berichtet, dafür stützt er sich auf das تاريخ الحافظ الذهبي.

Der erste Abschnitt (فصل) (f. 2ᵇ) handelt:
في بيان كونه صلعم لم يستخلف وسر ذلك،

Der 2. (3ª) في بيان ان الايمة من قريش والخلافة فيهم،
» 3. في الاحاديث المنذرة بخلافة بنى امية
» 4. في الاحاديث المبشرة بخلافة بنى العباس
» 5. في شأن البردة النبوية التى تداولها الخلفاء الي آخر وقت

Das Werk selbst beginnt f. 9ª mit Abû bekr so: ابو بكر الصديق خليفة رسول الله صلعم اسمه عبد الله بن ابي قحافة عثمان بن عامر الخ

Die Regierung ʾOmars f. 35ᵇ u. s. w.

Schluss des Werkes: مات يوم الاربعاء سلخ المحرم سنة ثلاث وتسعمائة وعهد بخلافته لابنه يعقوب ولقبه بالمستمسك بالله والله سبحانه وتعالي اعلم،

Der daran sich schliessende Anhang ist so, wie bei Cod. Spr. 67, 1 angegeben; nur folgt auf die الدولة الطبرستانية nicht das dort aufgeführte, sondern eine فايدة, worin der Verfasser nachweist, dass im Anfang jedes Jahrhunderts etwas besonders Auffälliges geschehen sei: dieselbe schliesst: واسال الله ان يقبضنا الي رحمته قبل وقوع فتنة المائة التاسعة بجاه نبيه محمد صلعم

Dies sind des Verfassers letzte Worte; es schliesst sich hier ein Schlusswort seines Schülers جرامرد الناصري الحنفى an, worin dieser, in Bezug auf den Schluss des Werkes, die Aufstände (فتنة) des 9. Jahrhunderts mit Entsetzen bespricht und sagt, dass Gottes Gnade seinen Lehrer erhört und vorher zu sich genommen habe. Dieser Zusatz also, nach dem J. $^{911}/_{1505}$ geschrieben, schliesst f. 176^b mit den Worten: وعن التابعين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين امين والحمد لله رب العالمين ولا حول ولا قوّة الا بالله العليّ العظيم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift i. J. $^{1010}/_{1601}$ von ابراهيم بن محمد الصعدي.

Collationirt mit einer Abschrift des Originals.

Nach f. 40 fehlen 8 Bl. — HKh. II, 2213 (pag. 128).

9715.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 67, 1, f. 1—148.

162 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14½; 17½ × 11⅓—12^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte, auch etwas schmutzig. — Papier: gelb, glatt, mittelstark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a: ك" تاريخ الخلفاء. Verfasser: kurz wie bei Pet. 71.

Anfang: اللهم صلّ على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم، اما بعد حمد الله الذي وعد الخ

Schluss f. 148^b so, wie bei Pet. angegeben.

Auf die eigentliche Ḥalīfengeschichte folgen noch 2 Stücke, welche mit Spr. 67, 2 und 3 bezeichnet sind.

1) f. 149^b—150^b (= Spr. 67, 2). Ein historisches Gedicht über Namen und Todesjahr sämmtlicher Ḥalīfen, beginnend (Basīṭ): الحمد لله حمدا لا نفاد له وانما الحمد حقا راس من شكرا

Voraufgeschickt ist eine kurze Notiz, aus welcher ersichtlich, dass nicht Essojūṭī, sondern ein Anderer das Gedicht — dort fälschlich ارجوزة genannt — verfasst habe: وقد عمل بعض الاقدمين ارجوزة فى اسماء الخلفاء ووفياتهم (S. bei We. 1709, 7 und Lbg. 910, 3).

2) f. 150^b Mitte bis 152^a (= Spr. 67, 3). Einige kurze Abschnitte über die Omajjaden in Spanien, über die schändlichen ʿObeiditen (الدولة الخبيثة العبيدية), über بنو طبطبا, über الدولة الطبرستانية und schliesslich ein kleiner Artikel über شجر الدر, eine Sklavin des Sulṭāns الملك الصالح نجم الدين ايوب † $^{647}/_{1249}$.

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift (f. 162) im Jahre $^{900}/_{1494}$ von محمد بن احمد بن محمد الطويل

Nach f. 7 ist eine Lücke von etwas über 10 Bl.; es fehlt der Schluss der Einleitung und der Anfang des eigentlichen Werkes; f. 18^a beginnt in der Frage über den Namen des Abū bekr. —

Die in dieser Handschrift noch vorhandenen 4 Stücke (Spr. 67, 4—7) sind zugleich bezeichnet als Spr. 29, 1—4 (also Spr. 67, 4 = Spr. 29, 1 u. s. w).

2) Pm. 115.

162 Bl. Folio, 27 Z. (32 × 19½; 21 × 12⅓^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig, auch an einigen Stellen ausgebessert; ausserdem im Anfang und am Ende der Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 158^b wie bei Spr. 67, 1.

Imgleichen der Anhang wie dort; das historische Gedicht f. 158^b—161^a; dann auch die dort bezeichneten kurzen Abschnitte, nur der letzte Artikel über die شجر الدر steht hier nicht. Dafür steht f. 162^a die Notiz, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts etwas besonderes geschehe, was für die ersten 8 Jahrhunderte der Hiġra nachgewiesen wird; zuletzt f. 162^a: وفى المائة الثامنة كانت فتنة تمر لنك التى استصغرت بالنسبة اليها فتنة التتار على عظمها واسال الله ان يقبضنا الي رحمته الواسعة قبل وقوع فتنة المائة التاسعة بجاه محمد صلعم وآله واصحابه

F. 155ᵃ steht eine Qaçīde des ابن حجر العسقلاني auf den Aegyptischen Ḥalīfen المستعين بالله ابو الفضل العباس († 833/1433), anfangend (Kāmil):

الملك اصبح ثابت الاساس بالمستعين العادل العباس

43 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, breit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften hervorstechend gross, schwarz. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift im Jahre 1104 Ša'bān (1693) von صلاح بن يحيى im Auftrage des حسام الدين ناصر بن صلاح بن عز الدين

Nach f. 136 ist eine Lücke von 2 Blättern.

9716. We. 1709.

7) f. 88—90ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel f. 87ᵇ unten (und 88ᵃ oben am Rande):

تحفة الظرفاء باسماء الخلفاء وهي منظومة للمؤلف

Verfasser fehlt; in der Titelüberschrift f. 88ᵃ ist das Gedicht beigelegt dem الشيخ الامام المنهاجي.

Das bei Spr. 67, 1, 1, f. 149ᵇ—150ᵇ besprochene historische Gedicht über die Reihenfolge der Ḥalīfen (auch in Aegypten) von Anfang an bis auf Elmotawakkil, im J. 885/1480. Es ist vor dem Jahre 884 verfasst, alsdann aber, nach Ermordung des المستنجد بالله, mit dem Schluss versehen (f. 90ᵃ, 10).

Anfang wie bei Spr. 67. Schluss f. 90ᵃ:

فالله يبقيه ذا عز ويحفظه ويجعل الملك فى اعقابه زمرا

HKh. II 2617 (legt es dem Essojūṭī bei).

Dasselbe Gedicht in:

1) Lbg. 910, 3, f. 55ᵇ—57.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss wie bei We. 1709, 7. Es enthält hier 88 Verse (worin aber eine kleine Lücke ist). — Abschrift im J. 1022 Rabīʿ II (1613).

2) Pm. 561, f. 66ᵃ.

Es soll Essojūṭī's letzte Dichtung sein.

Einen Commentar zu diesem Gedicht hat عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس † 1038/1628 verfasst u. d. T. اتحاف اخوان الصفا بشرح تحفة الظرفاء الخ

9717. Glas. 43.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25×16; 18×10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, öfters der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 52ᵇ: الجزء الاول

من نزهة الالباب فى جامع التواريخ والآداب

Verfasser und Anfang fehlt.

Die ersten Abschnitte: f. 1ᵃ, 15: الماضى من الزمان
اختلف الناس فى مدة ما مضى

2ᵃ آدم عم هو ابو البشر خلقه الله تعالى بيده

Dann 3ᵃ شيث بن آدم; 3ᵇ ادريس عم هو حنوح etc.

Geschichtliches Werk, erstes Heft. Zuerst Schöpfungs- und Prophetengeschichte; dann f. 18ᵃ die Zeiträume von Adam bis auf Moḥammed; 18ᵇ die Zahl der Propheten und geoffenbarten Bücher. Darauf f. 19ᵃ Geschichte Moḥammeds und seiner Nachfolger Abū bekr f. 32ᵇ u. s. w. bis incl. مروان بن محمد الجعدي (reg. von 126/744—132/749).

Schluss: وكان قد دفن البردة والقضيب فدلّهم عليه بعض خدمه

Wie ich jetzt sehe, liegt hier ein Stück aus dem Anfang von No. 9433 vor.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

9718. We. 337.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (17×13; 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; sehr wurmstichig, zum Theil ausgebessert; fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Bruchstück aus einer Geschichte Moḥammeds und seiner Nachfolger. Dieselbe ist sehr summarisch; etwas ausführlicher behandelt ist seine Herkunft.

In Erzählung derselben beginnt f. 1ᵃ:

يكنى ابا القاسم وابا ابراهيم ابن عبد الله الذبيح وذلك ان اباه امر فى منامه بحفر زمزم الخ

F. 24ᵃ ein kleiner Abschnitt: ومن فضايله صعم انشقاق القمر قال الله تعالي اقتربت الساعة الخ

ومن معجزاته صلعم القران العظيم الذي لا ياتيه 24ᵇ
الباطل من بين يديه الخ

خصايصه صلعم علي اضرب الاول الواجبات 25ᵇ
الضحي والاضحية الخ

Der Abschnitt über Moḥammeds Leben hört auf f. 26ᵇ oben. Dann folgt: هذا حين الشروع فى التاريخ الملخص من الطبري وابن مسكويه وابن ابي الازهر والفسوي وخليفة بن قانع والخطيب وابن عساكر وابن حبان وابن الاثير والمسعودي وابن الجزار وابن افسان الديلمي والسروجي (?)، ابو بكر الصديق رة كان اسمه فى الجاهلية عبد الكعبة وفى الاسلام عبد الله الصديق الخ

Diese ganz kurze Ḥalīfengeschichte hört hier mit محمد بن زبيدة (d. i. الامين بن هرون الرشيد) von $^{193}/_{809}$—$^{198}/_{813}$ auf: das Weitere fehlt.

Unter den f. 26ᵇ genannten Quellen des Verfassers ist — von dem mir fraglichen السروجي abgesehen — der späteste Autor ابن الاثير (Verfasser des الكامل) † $^{630}/_{1233}$. Der Verfasser citirt oft, z. B. 11ᵃ, 15ᵇ, 23ᵃ, den السهيلي † $^{581}/_{1185}$ als seine Quelle. Er scheint also im 7. Jahrhdt der Hiǵra gelebt zu haben.

Die Handschrift ist lückenhaft. Im Anfang fehlt vielleicht nur 1 Bl. — obgleich das hier Vorliegende auch ein Stück eines grösseren Ganzen sein könnte. Ausserdem fehlt nach f. 2 1 Bl., nach 4 1 Bl., nach 10 4 Bl., nach 16 4 Bl. und nach 23 2 Bl. Alsdann nach f. 28 das Uebrige.

Schrift: ziemlich klein, gedrängte Gelehrtenhand, etwas in einandergezogen, deutlich, wenig vocalisirt. Einige Stichwörter roth, zum Theil roth überstrichen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

9719.

1) Pet. 324, 2, f. 13—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1) (Text: 16—17 × 10ᶜᵐ). — Titel, Verfasser und Anfang fehlen.

Das Vorhandene beginnt f. 13ᵃ im Artikel معوية so: الاوايل عن سليمان بن عبد الله بن معمر قال قدم معوية مكة او المدينة فاتى المسجد الخ

Eine kurze Geschichte des Ḥalifates bis gleich nach dem Untergang desselben, c. $^{658}/_{1260}$. Das Ende f. 47ᵇ: وجاءت البشري الي دمشق بالنصر والظفر للمسلمين على اعداء الله فطار الناس فرحا وسرورا، انتهي ما وقفت عليه من قضية التتار والدولة الاموية والعباسية وما جري لهم وعليهم ولله عاقبة الامور وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Abschrift vom Jahre $^{1015}{}_{1606}$.

3, f. 48—52: Türkisch.

2) We. 201, 6, f. 51—60ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ᵃ:
هذه شجرة انتقال الدولتين

Verfasser ist vielleicht derselbe wie in den vorhergehenden Stücken.

Anfang f. 51ᵇ: وصلى الله على سيدنا محمد خاتم النبيين وعلى آله وصحبه اجمعين، اول ما نبدي بانتقال الدولتين من العلويين الي الامويين والي العباسيين قال الراوي وهو ابن الدويدار وابن الدينار والقاضى ناظر الجيش وكاتم السر الخ

Dieser geschichtliche Ueberblick bricht etwa im Jahre $^{650}/_{1252}$ in der Geschichte Aegyptens ab, f. 60ᵃ.

9720.

1) Pm. 75, f. 36ᵃ—41 Rand u. 53ᵇ—58ᵇ Rand.

Geschichte des Ḥalīfates des معاوية bis سليمان بن عبد الملك; dann von ʿOmar ben ʿabd elʿazīz bis Ende der Omajjaden-Herrschaft.

2) Pet. 324, 4, f. 53 u. 54. 55 u. 56.

4ᵗᵒ (Text: 16—16½ × 11—12ᶜᵐ), sehr eng beschrieben.

Ein kurzes Verzeichniss der islāmischen Herrscher, von Moḥammed bis zum Untergange des Ḥalīfates, mit Jahresangaben, ohne Erzählung von Ereignissen.

Das Verzeichniss befindet sich zweimal hier, hinter einander; f. 53 u. 54 und 55 u. 56. Beide von derselben Hand, klein, flüchtig, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Die Herrscher sind roth geschrieben. Geschrieben etwa 1700.

3) WE. 169.

An den Artikel الاوز (in dem Naturgeschichtswerke des Eddemīrī) schliesst sich ein langer Excurs über die Nachfolger Moḥammeds bis zum letzten ʿAbbāsiden-Ḥalīfen. (Ebenso in den anderen Exemplaren des Werkes.)

4) Pet. 208, f. 280ᵇ.

Auf der sonst leeren Seite sind die 37 ʿabbāsidischen Ḥalīfen aufgezählt, aber ohne Jahreszahlen.

5) Glas. 225, 2, f. 219ᵇ—220ᵃ.

Gleichfalls ein Verzeichniss der Ḫalīfen bis zum Ende der 'Abbāsiden.

6) We. 408, f. 199—200.

Verzeichniss der Ḫalīfen von Abū bekr an, der Fāṭimiden, Ejjūbiden, Tscherkessen und 'Oṯmānen bis auf Sulṭān Moḥammed ben murād (um 1003/1594). Die Namen in kleinen rothen Kreisen, meistens mit Zusätzen über die Zeit der Regierung.

9721.

1) Pm. 654, 2, f. 47ᵃ.

Die Abhdlg des ابو ياسر, betitelt رسالة الطيب über die Hochzeit des Errašīd mit Zobeida und die des Elmamūn mit Būrān.

2) Lbg. 368, 30, f. 150. 151ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتب كتبه عبد الله بن هرون الرشيد امير المومنين بيده لعلى بن موسى بن جعفر ولىّ عهده، اما بعد فان الله عز وجل اصطفى الاسلام دينا واصطفى له من عباده رسلا دالّين عليه وهديين اليه الخ

Proclamation des Elmamūn, betreffend den 'Alī ben mūsā erriḍā als seinen Nachfolger in der Regierung, im J. 201 Ramaḍān (817).

Schluss: وسارعوا الى طاعة الله وطاعة امير المومنين فانه الامر ان سارعتم اليه وحمدتم الله عليه عرفتم الحظ فيه ان شاء الله، كتب بيده يوم الاثنين لسبع خلون من شهر رمضان سنة احدي ومائتين،

Abgeschrieben aus einer Handschrift und collationirt im Jahre 584/1188.

3) Lbg. 368, 29, f. 149ᵃ·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

عهد الامام بن الامام على بن موسى الرضاء

Anfang: الحمد لله الفعال لما يشاء لا معقب لحكمه ولا رادّ لقضائه ... اقول وانا على بن موسى بن جعفر ان امير المومنين ... عرف من حقّنا ما جهله غيره الخ

Proclamation, welche 'Alī ben mūsā erriḍā erliess im J. 201 Ramaḍān (817), als Elmamūn ihn zu seinem Nachfolger erklärt hatte.

Schluss: واشهدت الله على نفسى بذلك وكفى بالله شهيدا، وكتبت بخطى بحضرة امير المومنين . . . والفضل بن سهل وسهل بن فضل . . . وحماد بن نعمان فى شهر رمضان سنة احدي ومائتين،

Dann folgen die dazu gehörigen Unterschriften.

9722.

Zu den auf die Geschichte der Omajjaden und 'Abbāsiden bezüglichen Werken gehören auch folgende:

1) تاريخ الخلفاء von محمد بن سلامة بن جعفر القضاعى † 454/1062.
2) نظم منثور الكلام فى ذكر الخلفاء الكرام von محمد بن احمد بن حسين wol c. 630/1233.
3) اخبار الخلفاء von على بن انجب ابن الساعى † 674/1275.
4) تاريخ الخلفاء von الشمس الذهبى † 748/1347.
5) مورد اللطافة فيمن ولى السلطنة والخلافة von ابن تغري بردي † 874/1469.
6) النزهة السنية فى اخبار الخلفاء والملوك المصرية von الحسين بن الحسين بن احمد ابن الطولونى † c. 890/1485.
7) تريخ الخلفاء von عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
8) بلغة الظرفاء الي معرفة الخلفاء

---

9) مصنف فى اخبار معاوية von محمد بن على بن الوادي آشى ابن البراق † 596/1200.
10) اخبار يزيد بن معاوية von محمد بن احمد الازهري † 370/980.
11) اخبار عمر بن عبد العزيز von محمد بن الحسين الآجرّي † 360/971.
12) الهرج والمرج فى اخبار المستعين والمعتز von محمد بن مَزْيَد ابو الازهر † 325/937.
13) التنازع والتخاصم فيما بين بنى امية وبنى هاشم von تقى الدين المقريزي † 845/1441.
14) المفيد فى مناقب بنى العباس von محمد بن عبّاس اليزيدي † 313/925.
15) النبراس فى تاريخ آل عباس von عمر بن الحسن ابن دحية † 633/1235.

16) محمد بن عمدة الناس في مناقب بني العباس von عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1497}$.

17) الاساس في فضل بني العباس von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

18) رفع الباس عن بني العباس von demselben.

5. Die Türkenherrschaft.

9723. We. 344.

209 Bl. 4^to, 19 Z. (27 × 19; 18½ × 13cm). — Zustand: nicht überall fest im Deckel; stellenweise fleckig, besonders vorn am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3ª:

درة الاسلاك في دولة الاتراك
للحسن بن عمر بن حبيب

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله المبيد الوارث الشهيد الباعث الذي رفع قواعد ملك الترك من بني يافث ... وبعد فهذا مختصر يشتمل علي دولة الاتراك واولادهم وصولة نوابهم وامرائهم واجنادهم وذكر الحوادث الكائنة في عصرهم الخ

Geschichte der Türkenherrschaft, vom Jahre $^{648}/_{1250}$ — $^{778}/_{1376}$, von Elḥasan ben 'omar elḥalebī *ibn ḥabīb* † $^{779}/_{1377}$ (No. 2285). Das Werk ist in gereimter Prosa und bespricht zuerst politische Ereignisse, dann Todesfälle berühmter Personen, wobei viele Verse citirt werden. Die Jahresüberschriften sind immer bloss سنة (nebst der Zahl). Die einzelnen Todesfälle eines Jahres werden eingeleitet durch: فيها توفي.

Das Werk geht hier nur bis zum J. $^{777}/_{1375}$ (nicht wie sonst bis zum J. 778). Der Verf. behandelt darin zuletzt den Tod seiner 2 Brüder und schliesst mit dem Verse (Wāfir):

فيا اهل الحجي قولوا بنصح لثالثهم تاهب للمسير

كمل الي آخر هذه السنة المباركة لدولة الاتراك مائة وثلاثون سنة فان ابتداءها من سنة ثمان واربعين وستمائة والله الموفق بلطفه،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande die Stichwörter des Inhalts roth. — Die Abschrift ist nach f. 209ᵇ unten noch bei Lebzeiten des Verfassers, also um $^{778}/_{1376}$, angefertigt. — HKh. III 4916.

Die Foliirung unten am Rande. Dabei ist f. 44 nicht vorhanden; auf f. 204 u. 205 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 204ᴮ und 205ᴮ.

F. 3ª enthält unter dem Titel eine Uebersicht der Türkischen Sulṭāne in Aegypten von الملك المعز ايبك التركماني an bis auf الملك الاشرف شعبان († $^{777}/_{1375}$). Die von anderer Hand weiter hinzugefügten Herrscher kommen im Werke nicht vor.

F. 1ᵇ u. 2ª enthalten die Aufzählung einiger Herrscher aus der Ejjūbidischen u. a. Dynastien.

9724. Spr. 63.

99 Bl. 8^vo, c. 19—21 Z. (18¾ × 14; 14½ × 10½cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig, auch sonst nicht ohne Flecken, z. B. f. 62 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Papband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift f. 99ᵇ ziemlich ausführlich. Anfang fehlt, und zwar 50 Bl. Das Uebrige ist vorhanden, aber falsch gebunden. Die Blätter folgen so: f. 62 — 82. 85. 84. 86. 83. 90. 87. 89. 88. 91. 1—61. 92—99.

Das hier Vorhandene beginnt im J. $^{726}/_{1326}$. Jahr 727 beginnt f. 63ª: فيها حكم قضى القضاة كمال الدين ابو المعاني الخ

Jahr 778 beginnt f. 97ᵇ: وفيها ولي السلطان المنصور علي بن السلطان الملك الاشرف شعبان الخ

Schluss f. 99ᵇ: وكانت وفاته بحلب عن نحو خمسين سنة تغمده الله برحمته، هذا اخر ما انتهت اليه مسودة تاريخ شيخنا بدر الدين الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, spitz, flüchtig, in einander gezogene Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Jahresüberschriften grösser, schwarz. — Abschrift im J. 804 Ǵomādā I (1401), nach der Unreinschrift des Originals, in طرابلس, von einem Schüler des Verfassers.

9725. Spr. 198.

25 Bl. 8^vo, 11 Z. (15⅔ × 12; 10½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 unten im Text beschädigt und die letzten Seiten beschmutzt. — Papier: hellbraun, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband. — Titel (schön, weiss auf Goldgrund mit Blau verziert) f. 1ª:

كتاب الجواهر المضية في ايام الدولة العثمانية،

(so auch in der Vorrede).

Verfasser (f. 1ª, besonders aber) f. 2ᵇ, Z. 4:
محمد بن محمد بن سلطان الدمشقى الحنفى
Er heisst vollständiger:
محمد بن محمد بن عمر بن سلطان الدمشقى
الصالحي الحنفى قطب الدين ابو عبد الله

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي سلم الملك للملك سليم شاه ومكنه فى الارض ومن كل سبب اتاه . . . وبعد فقد قال الله تعالي بعد اعوذ بالله من الشيطان الرجيم ولينصرن الله من ينصره ان الله لقويّ عزيز الخ

Kurze Biographie des Türkischen Sulṭâns Selîm ben bâjezîd † $^{926}/_{1520}$ von Moḣammed ben moḣammed ben 'omar *ben sulṭân* eddimaśqî elḣanefî qoṭb eddîn abû 'abd allâh, geb. $^{870}/_{1465}$, † $^{950}/_{1543}$, in 3 Kapiteln, deren Ueberschrift f. 3ª.

1. باب 3ᵇ (in 17 حديث) فيما ورد من الاحاديث الشريفة الحسنة فى فضايل الامام العادل والسلطنة
2. باب 7ª (in 3 فصل) فى ذكر مولانا الخداوندكار وما زينه الله به من الحلم والوقار
   1. فصل 7ᵇ فى نسبه وعلمه
   2. فصل 10ᵇ فى كرمه وحلمه
   3. فصل 11ᵇ فى شجاعته وحسن سياسته
3. باب 14ᵇ (in 3 فصل) فى ذكر ما ملكه من الامصار وما فتحه من جزاير الكفار
   1. فصل 15ª فى كيفية تملكه الديار المصرية وما وقع من القتال فى الريدانية
   2. فصل 18ᵇ فى عوده من الصعيد باعدايه وانقراضهم بالكلية وقرة عينه بذلك وطمانينة الرعية
   3. فصل 21ª فى ذمّ الجراكسة واحوالهم واقوالهم وافعالهم

Es schliesst mit sieben Versen, in deren jedem Verse ein Wort der Qorânstelle 61, 13 [نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين] enthalten ist, nebst einem Schlusswort in Prosa, dessen Ende f. 24ᵇ: بمنّه وطوله وقوته وحوله والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي قبله ولا رسول بعده . . . ورضى الله عن اصحاب رسول الله اجمعين،

Es ist ein Dedicationsexemplar an den Sulṭân.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth (oder auch mit Goldfarbe). — Abschrift c. $^{940}/_{1533}$. — Nicht bei HKh.

9726. Spr. 80.

126 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21 Z. (21 × 15½; 16—16½ × 9—10ᶜᵐ). Zustand: sonst gut, doch der Rücken wasserfleckig, von c. f. 32 an. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

منتخب من تاريخ العلامة قاضى حلب الشريف
مصطفى الشهير بجنابي
اختصار العلامة ذي الفنون شهاب الدين احمد بن
الملا محمد والدي واستاذي الشهير بابن الملا
الشافعي الحلبي وهو بخطه،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وصلى الله على سيدنا محمد . . . وبعد فيقول الفقير احمد بن الملا محمد الشهير بابن الملا وقد وقفت على تاريخ قاضي القضاة بحلب المولي العالم العامل . . . مصطفى بن قاضى القضاة امير حسن بن سنان البيساري ثم القسطنطينى الحنفى ادام الله سيادته وابد سعادته وذلك فى شهور سنة ست وتسعين وتسعمايه فاحببت ان التقط من درره الخ

Auszug des Aḣmed ben moḣammed ben 'alî ben aḣmed elḣaçkafî elḣalebî *ibn elmenlâ* (elmollâ), geb. $^{937}/_{1530}$, † $^{1003}/_{1595}$, aus dem Geschichtswerke des Muçṭafâ ben ḣasan ben sinân errûmî elqosṭanṭînî elḣanefî *elǵennâbî* † $^{999}/_{1591}$. Er hatte dasselbe im Jahr $^{996}/_{1588}$ gelesen.

Dieser Auszug bezieht sich bloss auf denjenigen Theil, der die 'Oṫmânische Geschichte behandelt: denn nur mit dieser beschäftigt sich hier der Verfasser. Die erste Zeit ist summarisch behandelt, die spätere ausführlich, auch mit zahlreichen Nachträgen zu Ṭâśköprîzâde's Werk الشقايق. —

Derselbe beginnt f. 1ᵇ, nach der Ueberschift: الدولة العثمانية زادها الله قوة وتمكينا وزينها بالعدل so: اعلم ان اول من ملك منهم بالديار الرومية الامير عثمان بك الغازي بن الامير ارطغرل بن سليمان شاه الخ

Schluss f. 123ª: فظفر به امير الصعيد ابن عمر واتي به فامر السلطان به فصلب على باب رويلي وبه زالت دولة الجراكسة وانقرضت فسبحان من لا يزول ملكه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und fast ohne diakritische Punkte, schwer zu lesen, am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. An einigen Stellen (f. 51ª untere Hälfte bis 52ᵇ; 77ᵇ untere Hälfte bis 81ᵇ, 86ᵇ—91ᵇ) sind leere Seiten zu Nachträgen gelassen. Die Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift von dem Sohne des Verfassers: ابراهيم بن احمد um $^{1015}/_{1606}$. Derselbe hat f. 123ᵇ—125ª eine tabellarische Uebersicht der 'oťmānischen Herrscher mit Angabe ihres Geburtsjahres, Dauer ihrer Herrschaft und ihres Lebens, ihres Todesjahres hinzugefügt. Dieselbe hört auf in der Regierung des Sulṭāns Aĥmed ben moĥammed, mit seiner Thronbesteigung im J. $^{1012}/_{1603}$. Dieselbe ist von 2 späteren Händen fortgeführt bis auf مصطفى خان بن محمد خان (regiert von $^{1106}/_{1694}$ an).

(Vergl. HKh. II 2198.)

9727. Pet. 347.

3) f. 65—73.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: der Rand durch angeklebtes Papier vergrössert, um mit No. 1 u. 2 (womit es zusammengebunden ist) gleichen Formates zu sein. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 65ª:

الابيات النورانية فى ملوك الدولة العثمانية.

Weiterhin: تاريخ الدولة العثمانية. Verfasser:

عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 65ᵇ (Vers 1 u. 3):

يقول افقر الوري عبد الغنى يدعوه بالنابلسي من يعتنى
نحمدك اللهم ذا العطايا وبالملوك حافظ الرعايا

Reǵezgedicht, einen Ueberblick der Geschichte der 'oťmānischen Herrscher gebend, bis auf Aĥmed ben moĥammed, regierend vom J. $^{1115}/_{1703}$ an, von 'Abd elganī ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ (No. 8023). Es ist (nach dem fünftletzten Verse) nach dem J. 1102, d. h. wol im J. $^{1103}/_{1692}$ verfasst und beendigt im J. $^{1115}/_{1703}$ und enthält 348 Verse. — Schluss f. 73ᵇ:

ما اسفر الليل عن الصباح واشرق النور علي البطاح

Schrift: klein, deutlich, gewandt, vocallos. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$.

We. 1808, 9, f. 60—64.

Format etc. und Schrift wie bei 8.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 60ª bloss: تاريخ الدولة العثمانية. Verf. so wie bei Pet. Anfang und Schluss ebenso. Das Gedicht enthält hier 367 Verse.

9728. Mq. 461.

23 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. ($23^1/_2 \times 17^2/_3$; $17^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵇ:

ذكر نبذة فى الدولة الرومية والسلطنة العثمانية
البسها الله تعالي لباس العز المقرون بالدوام الخ

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: فاولهم بمصر السلطان سليم تولي بمصر مستهل سنة ثلاث وعشرين وتسعمائة وله عدة جدود تولوا كلهم السلطنة بالروم ثم بالقسطنطنية العظمي ولم يتولوا مصر

Uebersicht der 'Oťmānischen Geschichte, von السلطان سليم بن بيزيد خان († $^{926}/_{1520}$) an, mit nachträglicher Erwähnung der früheren 'oťmānischen Sulṭāne, bis auf السلطان احمد بن محمد خان, der im J. $^{1143}/_{1730}$ abgesetzt wurde.

F. 22 u. 23ª Tabelle der Syrischen Bāšās, vom J. $^{930}/_{1524}$ an bis $^{1036}/_{1626}$.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840.

Auch WE. 48, 1, f. 15ᵇ steht ein Verzeichniss der 'Oṭmānischen Sulṭāne, mit Angabe des Jahres der Thronbesteigung; die Dauer der Regierung ist zur Seite nebengeschrieben.

9729. Pet. 261.

151 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($29 \times 19^1/_2$; $22^1/_2$—$23 \times 12^1/_2$—13^{cm}). Zustand: vorn und hinten etwas unsauber, f. 27 bis c. 60 in der Mitte und oben am Rücken ein grösserer Wasserflecken, von dem letzten Blatte die untere Hälfte abgeschnitten, sonst ziemlich gut. Der Rand des 1. Blattes ausgebessert. — Papier: weisslich, dick, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Aber von anderer Hand oben an den Rand ein Titel (nebst Verfasser) geschrieben, der aber bei dem beschädigten und beschnittenen Rande nicht mehr

ganz vorhanden ist; erkennbar von dem Titel ist bloss das letzte Wort الحاضر; der Verfasser aber ist danach:

المرحوم الشيخ الوالد الشيخ عبد القادر رحمه مولاه وهو تاريخ حسن لم يذكر فيه عجزا'

Und daneben von anderer Hand:

اصلا لشيخ ابن القطبي عفي الله عنه

Auf dem unteren Schnitt der Handschrift steht als Titel:

تاريخ السلاطين المتقدمين ووزرائهم وما جري بايامهم

Anfang f. 1ª: الحمد لله مدبر الدهور' ومدور الافلاك بقدرته والشهور' ومظهر آثار قدرته' ومبدي اسرار قدرته . . . اما بعد فلما كان في من تقدمنا في الاعصار الخالية والقرون الماضية من قبد ما وقع من وقايع وسير لنا اثر شاع بها التواريخ والسمر فحملني علي ان جعلت هذا التاريخ الخ

Diese Chronik des 'Abd elqādir behandelt die Jahre $^{1012}/_{1603}$—$^{1053}/_{1643}$, von der Regierung des Sulṭāns Aḥmed ben moḥammed ben murād ben selīm bis in die Zeit des Sulṭāns Ibrāhīm ben murād. Doch werden auch noch Ereignisse aus dem J. $^{1058}/_{1648}$ berührt. Der Verf. ist in seiner Darstellung ziemlich ausführlich, schweift öfter auch auf andere Gebiete über, die nicht unmittelbar zur Sache gehören, wie er z. B. manche Anekdoten, auch aus früherer Zeit, beibringt. Er hat sich zur Pflicht gemacht, von Keinem eine schlechte Handlung zu berichten. — In der Einleitung sagt er, dass er sich auf ابن القطبي stütze und zwar auf dessen Werk الاعلام ببيت الله الحرام. Er meint damit nicht das fast gleich betitelte Werk des bekannteren القطب المكي [=قطب الدين] † $^{991}/_{1583}$, sondern dasjenige von dessen Neffen عبد الكريم بن محب الدين بن علاء الدين القطبي المكي † $^{1014}/_{1606}$, welches betitelt ist:

اعلام العلماء الاعلام ببناء المسجد الحرام

Dies Werk ist aber nur eine der von ihm benutzten Quellen, obgleich es auch eine Chronik (تاريخ) ist und sich nicht auf Mekka beschränkt.

Das Werk ist hier offenbar nicht zu Ende; auf f. 151ª Mitte, sagt der Verfasser, er wolle einen Vorfall erzählen in dem Artikel (d. h. an der Stelle wo er handeln werde von Thaten) des كوجك احمد باشا. Diese Stelle und zugleich damit der Schluss dieser Handschrift, ist:

وفي هذه السنة تعين كوجك احمد باشا على الركوب على الامير فخر الدين ابن معن وسنذكر ذلك في ترجمة كوجك احمد باشا واستمر قاضي الشام المزبور الي ان عزل في سنة ١٠٤٣ وتولي مكانه عبد الرحمن بن ولي فعزل وولي مكانه محمد افندي المشهور بسربندي زاده في سنة ١٠٤٥'

Schrift: türkischer Zug, ungleich; im Anfang ziemlich klein und fein, allmälig grösser, mit kräftigem Grundstrich und gegen Ende hin etwas flüchtig, durchschnittlich aber überall deutlich; vocallos. Am Rande bisweilen eine kurze (meistens rothe) Note, die auf einen behandelten interessanten Gegenstand aufmerksam macht. Ueberschriften sind nicht; von Zeit zu Zeit werden die Hauptjahreszahlen roth geschrieben. — Abschrift um d. J. $^{1100}/_{1688}$ (schwerlich Autograph).

9730. Spr. 52.

1) f. 1—31.

103 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1/_3 \times 13^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit goldverziertem Rücken. — Titel auf dem vorderen Deckel:

هذا تاريخ نسب آل طالو الارتقي وسمي كتب الجواهر المضيئة في تواريخ الدولة الطالوية الارتقية'

Verfasser daselbst: ابن خلكان. Dies ist nicht richtig.

Der Anfang fehlt, wenigstens 10 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Mittheilung verschiedener Briefe, betreffend die Bitte um Rückkehr auf seinen Posten, seitens eines der Ortoqiden. Darauf f. 4ᵇ: فصل نذكر فيه بعض ما ذكره المؤرخون في احوال هذه الطايفة الارتقية'

Das Werk behandelt die Geschichte der Ortoqiden, und stützt sich auf mehrere Geschichtswerke, so des ابن الاثير † $^{630}/_{1233}$, des النويري, محب الدين ابن الشحنة † $^{815}/_{1412}$, etc.

Einige Ueberschriften: F. 5ᵇ ذكر الامير الكبير ذي القدر الخطير ايلغازي نجم الدين

10ᵇ ذكر ولده حسام الدين تمرتاش

12ᵇ ذكر صلاح الدين طالو الملقب بركن الدولة

Der Verfasser bespricht f. 24ª den ابو المعالي درويش محمد افندي الطالوي الارتقى († $^{1014}/_{1606}$).

Mehrere längere Gedichte von الحلي صفى الدين f. 8ᵇ. 19ª, von عماد الدين الحنفى (dem Zeitgenossen des درويش محمد الطالوي und Lehrer des Verfassers) u. a. kommen vor.

Der Verfasser muss also nach dem Jahre $^{1015}/_{1607}$, etwa um $^{1050}/_{1640}$ gelebt haben.

Das Werk bricht mit f. 31 mitten in einem Gedichte auf حا (in Basīṭ) ab: das Uebrige fehlt.

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, ziemlich gross, nicht vocalisirt. Von f. 27ª Mitte an eine andere Hand, kleiner, sorgfältiger, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750.

9731. WE. 11.

184 Bl. Folio, 21 Z. (30 × 20½; 23 × 13½cm). — Zustand: mit grossen durch und durch gehenden Wasserflecken, die gegen Ende immer grösser werden. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: guter rother Corduanbd mit Klappe. — Titel von anderer Hand f. 1ª:

كتاب عجائب المقدور فى اخبار تيمور

(Weiter unten f. 1ª steht noch als Titel: تاريخ تيمور). Verfasser f. 1ª: احمد ابن عربشاه. Ausführlicher:

احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم الدمشقى الرومي القرشى العثمانى الحنفى شهاب الدين ابو العباس [وابو محمد] ابن عربشاه ويعرف بالعجمى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي على منوال ارادته وتدبيره تنسج مقاطع الامور ومن ينبوع قضائه التي تجنح قدره يجري تيار الاعاصر والدهور . . . اما بعد فلما كان في التواريخ عبرة لمن اعتبر وتنبيه لمن افتكر واعلام ان قاطن الدنيا على سفر الخ

Leben und Thaten Tīmūrs, in Kunstprosa, von Aḥmed ben moḥammed ben ʾabd allāh ben ibrāhīm eddimaśqī errūmī el'oṭmānī śihāb eddīn abū 'l'abbās [und abū moḥammed] *ibn ʾarabśāh el'aǵemī*, geb. $^{791}/_{1389}$, † $^{854}/_{1450}$. Das Werk ist in viele Abschnitte getheilt.

Schluss f. 184ª: ونسال الله سبحانه وتعالي ان يصون عن الزلل اقوالنا وعن الخطل والخلل افعالنا واحوالنا وحسبنا الله ونعم الوكيل. — Dies ist der Schluss des langen Abschnittes f. 162ᵇ: فصل في صفات تيمور البديعة وما جبل عليه من سجية وطبيعة.

In dieser Handschrift ist die الخاتمة (ed. Manger II, 962 ff.) nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich, gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift (incorrect) vom J. $^{1208}/_{1793}$, in der Stadt تطاون.

KHh. IV 8074, II 2190.

9732. We. 357.

1) f. 1—117ª.

117 Bl. 4to, 35 Z. (22 × 16; 16 × 7⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich (und auch farbig), glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: شهاب الدين ابو العباس احمد بن محمد بن عربشاه الحنفى

Anfang wie bei WE. An den dort angeführten Schluss schliesst sich hier noch f. 114ᵇ das Schlusswort (خاتمة الكتاب), dessen letzte Worte f. 117ª: فانما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي الحمد لله حمدا يملأ اردان الامكنة ويعطر خياشيم الازمنة وصلى الله على سيدنا محمد صلاة تبلغ قايلها مامنه وتحله بشفاعته في الدارين الفردوس الاعلي مسكنه وعلى آله واصحابه الذين استمعوا القول فاتبعوا احسنه ونستغفره من حصايد الالسنة وحسبنا الله ونعم الوكيل ولاحول ولا قوة الا بالله العلي العظيم.

Schrift: kleine feine kritzliche Türkische Hand, vocallos, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift im J. $^{1130}/_{1718}$ (von محمد بن عيسى بن كنان).

9733.

Auf die Türkenherrschaft beziehen sich auch noch folgende Werke:

1) طاهر بن حسن تاريخ في دولة الاتراك von ابن حبيب عز الدين † $^{808}/_{1405}$.
2) احمد بن غرة السير في دولة الترك والتتر von محمد ابن عربشاه † $^{854}/_{1450}$.
3) مختصر في دولة الاتراك von ابن قطلوبغا † $^{879}/_{1474}$.
4) محمد بن المنح الرحمانية في الدولة العثمانية von ابي السرور البكري الصديقى المصري um $^{1050}/_{1640}$.
5) اللطائف الربانية على المنح الرحمانية von dems.
6) درر [قلائد ?] oder الاثمان في اصل منبع آل عثمان von demselben.
7) فيض المنان في دولة آل عثمان von demselben.

8) در الجمان في دولة السلطان عثمان

9) غاية البيان ونهاية التبيان von علي بن القاضي سعدي

10) قلائد العقيان في فضائل سلاطين آل عثمان von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624.

11) الدر المنظوم في مناقب بايزيد ملك الروم von احمد بن الحسين العليّف † 922/1516.

12) تحقيق الفرج والامان والفرح لاهل الايمان بدولة السلطان سليم بن سليمان von نور الدين على بن الجزّار المصري um 1020/1611.

---

6. Arabien.

a) überhaupt.

9734. Mf. 173—176.

Folio (32 × 21½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (Mf. 173):

Primera parte de la **Polygrafia Arabigo española** escrita para uso de los catholicos en las contextaciones à mahometanos en materia y puntos de dogma y cathequistica, con arreglo à los codices de la Bibliotheca del Escorial y otros de otras Bibliotecas. Por D. Faustino Juan Nepomuceno de Borbon, vulgo Muscat. Anno de 1790.

Dieses grosse, aus dem Studium der Arabischen Handschriften des Escurial (und zum Theil auch anderer Bibliotheken) hervorgegangene Werk eines spanischen Gelehrten behandelt, in spanischer Sprache, im ersten Theil Geographie und Geschichte Arabiens, sowol der ältesten als auch der islāmischen Zeit, mit Aufzählung der verschiedenen Dynastien in den einzelnen Ländern, sowol in Asien, als in Afrika, als in Europa. Von f. 314 an handelt der Verfasser über Schrift und deren verschiedene Züge und Veränderungen, auch über Dialekte. — In dem 2. Theile handelt er ausführlicher über die Formen der Schrift, auch über talismanische Zeichen, Münzen, Inschriften, Zahlzeichen, Astronomische Bezeichnungen und Schriftabkürzungen, giebt auch verschiedene Schriftproben. — In dem 3. Theile handelt er über die Quellen zur Geschichte, namentlich über die Tradition, und giebt eine Uebersicht über die Entwicklung der Gelehrsamkeit, namentlich der theologischen, zur Schule des Mālik ben anas gehörigen, in Spanien während der von ihm angenommenen 3 Epochen bis etwa in die Mitte des 14. Jahrhunderts nach Christus. — Der 4. Theil endlich giebt eine Einleitung zu dem Ganzen, hauptsächlich aber, von f. 54ª an, die Textstellen der besonders benutzten Werke. — Zur Vervollständigung dient dann noch das genealogische Tabellenwerk Mf. 177.

Im Folgenden geben wir den Inhalt der Bände etwas genauer an, beschränken uns aber auch hier auf das Wesentlichste. Zu bemerken ist noch, dass das Werk in Kapitel getheilt ist, dass aber die Zahl der Kapitel schon vom 5. an (f. 69ª) fehlt und dass weiterhin, besonders im 2. Bande, die Kapitelüberschrift überhaupt fehlt.

I. Band (Mf. 173) 366 Bl.

Das 1. Kapitel f. 1 behandelt die Geographie Arabiens; das 2. Kap. f. 6 die Ureinwohner des Landes; das 3. Kap. f. 23 über die Glaubwürdigkeit der genealogischen vormoħammedanischen Nachrichten; das 4. Kap. f. 42 enthält kritische Bedenken und Erörterungen über jene Vorzeit; darin ein Verzeichniss der alten Arabischen Schlachttage f. 58—68 (nach Elmeidanī's Werk مجمع الامثال).

Dann ist die Rede von den Ḣimjaren f. 69ª, den Ǵorhomiten 100, den Königen von Elħīra 104, von Kinde 111, Gassān 114, von den Arabischen Theilkönigen 119, den Persischen Dynastien 124, von Aegypten 146. — Die Arabischen Dynastien nach Moħammed, in Asien 154; in Aegypten 200; die Oťmānischen Sulṭāne 233; die Dynastien in Westafrika 235ª, Omajjaden, Edrīsiten 238, Benū abū 'l'āfije 243, Zenātiten 244, Lemtūniten 246, Almohaden 251, Benū ħafç 255, Benū zajjān 259, Merīniten 261. — Die Fürsten von Damascus 269,

Sicilien 272. Verschiedene Dynastien 277 (darunter die Būjiden 279, Gazneviden 280, Selǵūqen 281, Atābeks von El'irāq 284). — Von Spanien 293, Cordova 293, Sevilla 304, Saragossa 306, Granada 308, Toledo 312, Badajoz 313, Malaga 313[a], Valencia 313[c], Murcia 313[f], Almeria 313[h].

Vom Ursprung des Lesens und Schreibens nach den Ansichten der Araber, f. 314. Von den Hieroglyphen und der Mythologie der Araber 329; von den Phöniciern 343; von den Arabischen Dialekten 352; von der Umwandlung und den Veränderungen des Arabischen Alphabetes 355 ff.

II. Band (Mf. 174) 434 Bl.

Von der himjarischen Schrift f. 1. Die älteste arabische Schrift 11. Umänderung durch Moramer 20. Weitere Aenderung 22 (etwas von Arabischen Siegeln). Ursprüngliche Zahl der Arabischen Buchstaben 44. Buchstabenformen 46. Talismane 51. Arabischer Text des البطليوسى über die verschiedenen Schriftarten (اصناف الاقلام), nebst spanischer Uebersetzung 62 und 66. Erklärung verschiedener Ausdrücke 68. Von den Schriftarten 75. Schrift vor der 'Abbāsiden-Zeit 81. Kennzeichen des höheren Alters der Handschriften 103. Spanische Münzen aus dem Jahre 138, 194 ff. 111. Arabisches Münzwesen 125—142. Kūfische Zeichen und Buchstaben und Inschriften 143. Allerlei Schriftzüge, darunter رقاع 305, مسلسل 334, Afrikanische 338, Dīwānī etc. 341. Vocal- und andere Zeichen 345. Zahlzeichen 351. Astronomische Zeichen 363. Verschiedenes, Abkürzungen, Schriftproben 370 ff.

III. Band (Mf. 176) 255 Bl.

Titel: Historia de la Escuela Malekitica de España, en materia de Historia escrita por los Mahometanos españoles de Cordoba y su Academia, y por los demàs escritores que seguian la doctrina de esta Escuela. Madrid a. 1809 y siguientas.

Die 1. Epoche umfasst die Nachrichten Arabischer Schriftsteller über Spanien von 'Abd allah ben 'abd elhakem an († $^{214}/_{829}$) bis $^{477}/_{1084}$, f. 1—111. Die 2. Epoche geht vom Eintritt der Lemtūniten- und der Almohaden-Herrschaft an bis zum J. 1230, f. 112—224. Die 3. von 1230—1364 n. Chr., Zeit der wissenschaftlichen Reisen der Araber nach dem Orient, f. 225—255. Hin und wieder sind Textstellen angeführt.

IV. Band (Mf. 175) 208 Bl.

Bl. 1—36 enthält das Vorwort zu dem ganzen Werke (Prologo de la Polygrafia); f. 37—51 Eintheilung der Buchstaben und etwas Formlehre. F. 52 ff. die Textstellen zu den in den anderen Bänden (Mf. 173. 174) vorkommenden Genealogien und Dynastien. Die hauptsächlichsten Auszüge sind aus folgenden Werken:

1) f. 54 كتاب الانباه فى ذكر اصول القبايل
HKh. erwähnt dies Werk I 1286 unter dem Titel: الانباء عن قبايل الرواة. Verfasst von جمال الدين ابو عمرو يوسف بن عبد الله بن عبد البر النمري القرطبي † $^{463}/_{1070}$ (Casiri II 1699).

2) f. 87 ك‍" المقنع فى اخبار الملوك والخلفاء وولاة مكة الشرفاء
verfasst von تقى الدين محمد بن محمد بن على الحسنى الفاسي المكي المالكي قاضى المالكية (Casiri II 1703). Er heisst in We. 348: محمد بن احمد بن على الشريف الحسنى † $^{832}/_{1429}$.

3) f. 115[b] مختصر مورد اللطافة فيمن ولى السلطنة والخلافة
Das Grundwerk ist von تغري بردي † $^{874}/_{1469}$. HKh. VI 13410.

4) f. 122 ك‍" النزهة السنية فيما يطلب من اخبار الملوك وخلفاء الديار المصرية (Casiri 1761).

5) f. 137 ر" على بن عيسى بن علي الرمانى (in Casiri 1700, 5).

6) f. 148 الكنايس لابن طولون الغرناطي (Casiri I 542).

7) f. 158 (Casiri II 1633) عجايب البلدان للقزوينى

8) f. 160 (Casiri II 1639) مراة الزمان لابن الجوزي

9) f. 162 (Casiri I 934, 4) ك" زرادشت حكيم الفرس
10) f. 163 (Casiri II 1706) ك" الانيس بروض القرطاس
11) f. 164 † 317/929 ك" الزيج لمحمد بن جابر البتنى (Casiri I 903).
12) f. 167 (Casiri I 927) تاج الازياج وغنية المحتاج لابي عبد الله محمد بن ابي الشاكر الغرناطي
13) f. 169 (Cas. I 961). Astronomische Tafel (زيج), aus dem Lateinischen übersetzt ins Arabische von موسى جالين البتروي.
14) f. 172 (Cas. I 708). Das 29. Kapitel aus dem مجمع الامثال des الميداني. S. Bd I (Mf. 173) f. 58—68.
15) f. 183. 4. Abschnitt der vorislâmischen Geschichte Abû'lfidâs (ed. Fleischer, p. 114), فى ملوك العرب قبل الاسلام und f. 190 aus dem 5. Abschnitt (ed. Fleischer, p. 178): ذكر امم العرب واحوالهم قبل الاسلام
16) f. 192 (s. f. 158) ك" عجايب البلدان.
17) Unter den noch in Kürze als benutzt angeführten Handschriften ist zu bemerken f. 196: ك" الوسايل الى معرفة الاوايل للجلال السيوطي

Darauf f. 198 ff. Verzeichniss der 'otmânischen Sultâne und Anderes, 200 u. 204 Zeichen für die Planeten, 201ª Namen und Figuren der Punktirkunst (علم الرمل) (16 an Zahl); 202. 203 Einiges über Geheimschrift; 205ᵇ über Satzschliessende Punkte; 206—208 Verzeichniss der zu den Metropoliten-Sitzen in Spanien gehörigen Ortschaften.

Die Schrift ist ziemlich gross und gut; in Bd II ist Manches corrigirt.

9735. Glas. 97.

159 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (auch f. 1ᵇ):

ك" التيجان لملوك الزمان

Verfasser fehlt.

Anfang: حدثنا ابو محمد عبد الملك بن هشام عن اسد بن موسى . . . عن وهب بن منبه انه قال قرات ثلاثة وتسعين كتابا مما انزل الله على الانبياء الخ

Ausführliche, mit vielen Gedichten untermischte, Geschichte des Ḥimjaren-Reiches. Voraufgeht die Geschichte der Schöpfung und der Propheten bis Hûd; darauf folgt f. 28ª die seines Sohnes Qaḥṭân und dessen Nachkommen يعرب, dann يشجب, dann عبد شمس سبا, dann حمير u. s. w. F. 51—70 die Geschichte des ذو القرنين und 82ª ff. der بلقيس بنت الهدهاد.

Das Werk bricht hier ab mit der Ueberschrift und dem Anfang eines neuen Abschnittes f. 159ᵇ: ذو نواس اسعد بن بيان ملك متوج' فلما بلغ تميرما فعله ذو نواس'. Wieviel noch fehlt, ist nicht ersichtlich.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

WE. 137, f. 92—138.

Eine Reihe biographischer Artikel, welche, ohne Angabe der Quelle, sich auf das Reich der Ḥimjaren beziehen. Zuerst: ذكر لقمان بن عاد. Zuletzt: بلقيس بنت الهدهاد بن شرحبيل.

9736.

1) Mo. 392.

5 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—25 Z. (20 × 14; 16—17 × 8½—9ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 3ª:

هذه القصيدة لنشوان الحميري

Ueber dies, die Vergänglichkeit irdischer Macht und Herrlichkeit an dem Untergang des Ḥimjarenreiches nachweisende, Gedicht s. Genaueres bei Pet. 184, 5. — Es hat hier im Ganzen 136 Verse.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross u. gedrängt, wenig vocalisirt, diakrit. Punkte fehlen öfters. Abschrift c. 1150/1737.

F. 1ᵇ. 2 enthalten kleinere Gedichtstücke Verschiedener.

2) Glas. 238, 5, f. 64ᵇ—66.

Format etc. und Schrift (mit sehr vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, in kleineren Zügen) wie bei 3. — Titel fehlt. Verfasser angegeben:

نشوان بن سعيد الحميري

Dasselbe Gedicht. Im Ganzen 102 Verse mit sehr vielen, auch längeren, Glossen.

9737. Pet. 184.

5) f. 120ᵇ — 167ᵇ.

4ᵗᵒ, c. 19—20 Z. (29½ × 20; 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح القصيدة الحميرية

Anfang f. 120ᵇ: قال الشيخ الافضل العلامة اليمنى نشوان بن سعيد الحميري قال فى الزهد وذكر ملوك حمير ودولتها وذكر ايام دولتهم وغزوهم بارض العجم وما يليها من البلدان وبالله التوفيق،

Diese lange historische Elegie des Naśwān ben sa'īd elḣimjarī eljemenī abū sa'īd † 573/1177 (No. 916) auf das Ḣimjarenreich beginnt (Kāmil):

الامر جدّ وهو غير مزاح فاعمل لنفسك صالحا يا صاح
كيف البقاء مع اختلاف طبايع وكرور ليل دايم وصباح

und schliesst f. 167ᵇ:

سكنوا الثرى بعد القصور ولهوهم بمطاعم ومشارب ونكاح
والدهر يمزج بؤسه بنعيمه ويُرِي بنيه الغمّ بالافراح

Diese Qaçīde ist mit einem Commentar versehen, der vorwiegend historischer Art ist, aber auch Lexikalisches berücksichtigt, viele Verse und grössere Gedichtstücke beibringt, und meistens sich an einzelne Verse, zuweilen auch an Versgruppen anschliesst. Er beginnt nach Vers 11 so: هود النبي عمّ بن عابر بن شالخ بن ارفخشد بن سام . . . واتّفق اهل السير ان اول نبيّ مرسل بعثه الله تعالى بعد نوح الخ

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich und gewandt, vocallos. Die Verse des Textes mit grosser, dicker Schrift, vocalisirt. Die im Commentar angeführten Verse auch ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift i. J. 1081/1670 von سعيد بن محمد بن عبد السلام

Dasselbe Werk in Glas. 146, 2, f. 8—114.

8ᵛᵒ, 17—19 Z. [Text: 14 × 9ᶜᵐ]. — Zustand: unsauber, wasserfleckig; der Rand öfters ausgebessert, so bes. Bl. 8. Bl. 24. 61 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 8ᵃ:

شرح النشوانية التى لسعيد الحميري

Der Verfasser unrichtig; er heisst: نشوان بن سعيد

Im Ganzen 135 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas nachlässig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1085/1674.

F. 115—119 enthält kleine Stücke in Vers und Prosa, von derselben Hand.

9738. Spr. 182.

1) f. 1 — 135ᵇ.

248 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 15½; 12—13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, fein. — Einband: rothbrauner verzierter Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben:

تاريخ اليمن من تاريخ الحشيبري

Anfang f. 1ᵃ: قال الحافظ البحر المحيط، بيان فى ذكر التبابعة ملوك اليمن، هود عمّ ابن عابر بن شالخ بن ارفخشد بن سام بن نوح بن لمك بن متوشلخ بن خنوخ بن مهلائل . . . بن آدم النبيّ صلعم واتفق كثير من علماء السير ان اول نبي مرسل بعثه الله تعالى على وجه الارض هود عمّ الخ

Das Ganze ist nichts weiter als dieselbe Ḣimjarische Qaçīde, nebst Commentar und, mit geringen Auslassungen, dasselbe Werk wie Pet. 184, 5. Gleichwohl kann dies ganze Stück der im Titel bezeichneten Chronik entnommen sein. Der mit dem Gentilnamen الحشيبري bezeichnete Verfasser ist entweder على بن احمد المدنى الحشيبري † 1058/1648 oder محمد بن عمر بن الصديق الحشيبري مفتى الديار اليمنية † 1050/1641 oder ذُهَل بن على بن احمد بن عبد الله الحشيبري العدنانى † 1082/1671. — Alle drei sind Jemenser und können füglich eine Chronik ihres Heimatlandes verfasst haben.

Das Werk beginnt hier, mit Fortlassung der ersten einleitenden 11 Verse der Qaçīde mit dem Commentar, ganz wie bei Pet. 184, f. 121ᵃ. Die in dem Commentar vorkommenden Gedichte sind nur zum Theil fortgelassen, zum Theil etwas verkürzt, durchschnittlich alle wiedergegeben. Auch die Verse des Grundtextes, von dem Anfange abgesehen, kommen fast alle vor, und so auch die letzten. Der letzte davon f. 135ᵃ:

والدهر يمزج بؤسه بنعيمه ويري بنيه الغمّ فى الافراح

Woran sich f. 135ᵇ oben sofort die Unterschrift anschliesst: تمّت القصيدة الحميرية النشوانية [im Text steht fälschlich: الحامة النشوامة].

Die Verse sind nicht immer deutlich genug im Text abgesetzt, in der Regel aber durch vorgesetztes شعر (roth) angezeigt.

In der Mitte folgen die Blätter so: 90. 92. 93. 91. 94 ff.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, vocallos. Ist äusserst incorrect. — Abschrift c. 1850.

9739. Spr. 182.

3) f. 149ᵃ—158ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: قال الحافظ البحر المحيط،

بيان فى ذكر ملوك اليمن من التبابعة ومن غزا منهم وولاية كل واحد منهم وعمرهم،

Kurze Uebersicht der Jemenischen, d. h. hier speciell der Ḥimjarischen Könige, und zwar besonders von الحرث الرايش an [Anfang dieses Artikels: وكان الحرث الرايش اول من غزا منهم] bis zu سيف بن ذي يزن. Aus derselben Chronik.

Schluss f. 158ᵃ: وباذان عامل برويز عليها ومعه قايدان من قواد برويز دقال لهما فيروز وداذويه واسلموا،

Wie 1) u. 2) ganz incorrect. — F. 158. 160 leer.

9740. Spr. 182.

2) f. 135ᵇ—149ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Aber unmittelbar mit der Unterschrift zu 1) fortlaufend steht f. 135ᵇ, Z. 1:

الثانية النشوانية

d. h. (mit Ergänzung von القصيدة): 2. Qaçīde desselben نشوان nebst Commentar dazu (in gleicher Weise wie bei 1). Auch dies Stück wird derselben Chronik Eljemens entnommen sein.

Die Qaçīde beginnt (v. 1. 2) (Ṭawīl):

ذكرت لنيال دارسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا
ومن حلّها فامّة بعد امّة غدت وهما فى التراب منها بواليا

In v. 1 ist ديارا für نيال zu lesen.

Der Commentar beginnt zu Vers 7: نمرود بن حاش بن اميم بن لاوذ بن سام بن نوح ملك بابل وهو صاحب الجدل ببابل الخ

Dann bespricht derselbe zunächst die بلقيس, dann die Stämme ثمود وجديس etc.

Der Inhalt dieser historischen Elegie, wie auch die Einkleidung derselben, entspricht der ḥimjarischen Qaçīde. Dahin sind die alten arabischen Stämme, dahin die Könige der Griechen, die von Ken'ān, Boḥtnaçr und Nimrūd, Babel und Persiens Könige, die von Syrien, die Pharaonen, die 'Amālekiter, die Herrscher von der Familie جفنة, die Herrscher von كندة, die Ḥimjaren (der Commentar darüber f. 146ᵃ ff.). Im Ganzen 49 Verse. Die letzten Verse f. 149ᵃ:

فيا ربّ انّى مستجير وعائذ بعفوك من يوم يشيب النواصيا
ويا ربّ انّى غير عفوك جنّة تقينى فكن لي يا الٰهى واقيا

Dieselbe Qaçīde in Glas. 238, 4, f. 63ᵇ—64ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift: جواب لنشوان بن سعيد علي الامام احمد بن سليمان وهو اخوه من امّه

52 Verse lang. Blosser Text, aber mit vielen Glossen am Rande, weniger zwischen den Zeilen.

9741. Mf. 1303.

298 Seiten Folio, 27 Z. (30×20; 22—23×14—15ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel S. 3:

ك" سيرة مولانا . . . الامام المهدي لدين الله الشهيد فى سبيل الله امير المومنين احمد بن الحسين بن احمد بن القاسم بن رسول الله

Verfasser: شرف الدين يحيى بن القاسم بن يحيى بن القاسم بن يحيى بن حمزة الحمزي

Anfang S. 4: قال . . . شرف الدين يحيى . . . هذا مبتدا سيرة مولانا الامام . . . المهدي لدين الله البايع نفسه من الله . . . احمد بن الحسين . . . قال السيد شرف الدين . . . الحمد لله الذي نور قلوبنا بانوار الهداية . . . وبعد ذلك اشهد ان اهل البيت عمّ افضل الخلق بعد رسول الله صعم الخ

Ausführliche Biographie des Imām *Elmehdī lidīn allāh* aḥmed ben elḥosein ben aḥmed ben elqāsim, verfasst von Śeref eddīn jaḥjā ben elqāsim ben jaḥjā ben

elqāsim *elḣamzī* (u. im J. 646 Rabī' I (1248) von ihm begonnen). — Dies interessante zeiditische Werk, das sich auf zuverlässige unparteiische Zeugen und zum Theil auf des Verfassers eigene Wahrnehmung, ausserdem auf Schriftstücke und Reden des Imām, stützt, behandelt ausführlich die Zustände und Kämpfe in Eljemen während der 1. Hälfte des 7. Jahrhunderts der Hiǵra. — Der Imām war geboren im J. 612 Ḋū'lq. (1216) und fiel im Kampfe im J. 656/1258. Zuerst wird er im Allgemeinen geschildert f. 5ª ff. (Herkunft, Geburtszeit, Charakter, Bildung), dann f. 47ª ff. der Anlass zu seinem Auftreten als Imām (السبب الداعى الى القيام) im J. 646 Çafar (1248) (f. 55ª), darauf f. 81ᵇ ff. seine Kriegszüge (الغزوات والسرايا) und endlich sein Tod und die unmittelbaren Folgen desselben f. 238ᵇ (Auftreten des Imām Elmançūr billāh elḣasan ben moḣammed ben aḣmed ben jaḣjā ben jaḣjā ben elhādī) erzählt. Es sind viele lange Lob- und Trauergedichte beigebracht. Das Ganze zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, weiterhin auch in Erzählungen (قصة), wo es dann heisst: قال الراوي.

Schluss S. 298: الي قوله تعالي ان الله هو التواب الرحيم ولا حول ولا قوة . . . قال السيد شرف الدين . . . فهذه جملة من سيرته عمّ الي ان مضى شهيدا حميدا . . . وقد اعرضنا عن التطويل . . . ونسأله ان ينفعنا وجميع المسلمين . . . وان يلهمنا الي الصواب فهو ولي الهداية وبه ازمّة التوفيق فى البداية والنهاية ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, doch ungleich, etwas vocalisirt, doch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth, gegen Ende schwarz in grösserer Schrift. S. 3—6 etwas kleiner ergänzt, gleichfalls von jemenischer Hand. — Abschrift von عبد الله بن حسين بن حسن بن صالح im Jahre 1097 Rabī' II (1686) und S. 3—6 um 1151/1738 von عبد اللطيف بن احمد بن عبد الملك بن الوجيه

Collationirt. Völlig falsch gebunden: die Seiten folgen so: 1—12. 241—246. 31—228. 13—30. 249—292. 239. 240. 293. 294. 247. 248. 229—238; 1 Bl. fehlt; 295—298.

S. 1 steht ein Trauergedicht von عبد الله بن احمد بن عبد المومن auf ابن الوزير (auf على كَفَن, Ḣafīf, 21 Verse).

9742. WE. 5.

269 (277) Bl. 8ᵛᵒ, 21—22 Z. (20¾×15⅓; 15½×10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; vorn etwas unsauber; der obere Rand gegen Ende fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب تاريخ بنى عثمان يسمّي البرق اليمانى فى الفتح العثمانى

Der Specialtitel auch in der Vorrede f. 3ª. Verfasser f. 1ª:

قطب الدين المكي

Ausführlicher:

محمد بن احمد بن محمد بن قاضيخان المكي النهروانى قطب الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نصر الدين الحنيفي بصارم وسنان، وقطع دابر اهل الفساد والبدعة بانتصار اهل الايمان . . . اما بعد فهذا كتاب لطيف، وتاريخ منتخب شريف، جمعت فيه ما تجدّد فى عصرنا من فتوحات اليمن، وما حدث فيها من الاهوال والفتن، الخ

Dies Werk des Moḣammed ben aḣmed ben moḣammed *elmekkī qoṭb eddīn* † 991/1583 behandelt in Reimprosa die Eroberung Eljemens und die oṫmānische Herrschaft daselbst, ist verfasst im Auftrage des Grosswezīrs Sinān bāšā und gewidmet dem Sulṭān Selīm ben soleimān † 982/1574.

Dasselbe beginnt mit einer »tönenden« Qaçīde (قصيدة طنانة), deren Anfang (Ṭawīl) f. 5ᵇ:

لك الحمد يا مولاي فى السرّ والجهر
علي عزّة الاسلام والفتح والنصْرِ

und zerfällt in 4 Kapp. (f. 6ª).

1. Kap. f. 6ᵇ فى ذكر من ملك اليمن من اول القرن العاشر الي زمن الفتح الخاقاني الباهر، (in 14 فصل)

فصل 1: فى دولة السلطان عامر بن عبد الوهاب اخر ملوك العرب فى اليمن،

2. Kap. 35ª فى ابتداء الفتح العثماني واستيلاء الملك السليماني ببلاد اليمن الاقصي والداني، (in 37 فصل).

3. Kap. 113ᵇ فى الفتح الثاني وعود الممالك اليمنية فى سلك الملك العثماني، (in 60 فصل)

Dies ist der Haupttheil und eigentliche Gegenstand des Buches.

4. Kap.: فى اخبار من ولي تلك الممالك ممن نعاصره ونلدركه فيما بعد ذلك ليكون متتبعا لذيل مؤرخ يسلك هذه المسالك،

Dies 4. Kapitel fehlt hier. Der 60. Abschnitt des 3. Kapitels handelt (f. 248ª): فى تسليم حضرة الوزير مملكة اليمن الي البكلربكي المعظم بهرام باشا المكرم وعوده من تلك البلاد ومروره ببلد الله الحرام واداء حجة الاسلام وزيارة سيد الانام عليه افضل الصلاة والسلام والاحسان الي الحرمين الشريفين ومن حضر فيهما من الانام،

Das Schlusswort (الخاتمة f. 257ᵇ): فى عود حضرة الوزير الي ايالة مصر ثم الي الباب العالي وزيرا ثم توجهه الي فتح تونس وجهاد النصارى واخذ خلق الواد وعوده مظفرا منصورا، (in 5 فصل)

Schluss f. 269ª: ويبلغنا من جوده وكرمه المقام الاسنى، وهذا آخر ما اجري الله به القلم . . . فما وصل الينا ذلك التفصيل وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وصحبه اجمعين،

Schrift; gross, deutlich, rundlich, ziemlich gleichmässig, kräftig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$. — HKh. II 1785.

Doppelt gezählt sind f. 27. 34. 49. 56. 136. 138. 141. 245. 260. Ausgelassen bei der Zählung f. 121.

Ein Auszug aus dem Werke ist von احمد بن ابي بكر بن سالم ابن شَيْخان † $^{1091}/_{1680}$ gemacht.

9743. Mq. 732.

230 Seiten 8ᵛᵒ, 19—23 Z. (20 × 14½; 13½—15½ × 8½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel S. 1 (und im Vorwort S. 3):

ك" رَوْح الرُوح فيما حدث بعد المائة التاسعة من الفتن والفتوح

Verfasser S. 1 (und im Anfang S. 2):

نور الدين عيسى بن لطف الله بن المطهر ابن الامام الاعظم شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن الامام المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله

Anfang S. 2: الحمد لله ذي الملك والملكوت والعزة والجبروت . . . وبعد فيقول . . . عيسى بن لطف الله بن المطهر . . . انه الزمني من لا سعتني خلافه فى امر من الامور . . . وذلك حضرة مولانا . . . الوزير محمد . . . وذلك لما جري فى مقامه . . . ذكر خروج الجراكسة الي اليمن الخ

Geschichte der Aufstände, Eroberungen und Vorgänge in Eljemen vom J. $^{901}/_{1495}$—$^{1039}/_{1629}$, Jahr für Jahr, von 'Īsā ben luṭf allāh ben elmoṭahher ben ŝeref eddīn jaḥjā eljemenī *ibn resūl allāh*, welcher um $^{1040}/_{1630}$ gestorben sein wird. Die Jahre werden immer eingeführt mit: ودخلت سنة.

Bricht S. 228 ab mit den Worten: فقتلت الخطة والامير المذكور وملئت بالاسراء منهم المدن والحصون وكان من،

Die Seitenfolge ist: 1—226. 229. 230. 227. 228.

Das Werk enthält 2 Theile; der 1. geht bis S. 120 (J. $^{901}/_{1495}$—$^{965}/_{1558}$); der 2. von S. 121—228. Aber der Anfang desselben fehlt; er beginnt erst im J. $^{974}/_{1566}$. Ausser dieser Lücke scheint etwas zu fehlen nach S. 52. 80. 134 u. 184.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, flüchtig, nicht immer deutlich, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

9744. Glas. 147.

287 Bl. Folio, 22—29 Z. (30 × 20; 21½ × 12—14ᶜᵐ). Zustand: Anfangs etwas unsauber; einige Blätter lose: hie und da Blätter zwischen geklebt. Oft fleckig. Bl. 23. 96. 166. 274 beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3ª (von neuer flüchtiger Hand):

ك" الجوهرة المضيّة فى تاريخ الخلافة المؤيدية

Verfasser:

المطهر بن محمد الجرموزي الحسنى

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله المبتدي بالنوال الجزيل الافضال وصلواته على رسوله . . . وبعد فقد سبق فى المجلد الاول شرح قيام مولانا المنصور بالله عم ومنابذته للظالمين الخ

Zweiter Theil, enthaltend die ausführliche Geschichte des zeiditischen Imāms المؤيد بالله محمد بن القاسم بن محمد, geb. 990 Śaʿbān (1582), † 1054 Raǵab (1644), von Elmoṭahher ben moḣammed *elǵormūzī* eljemenī elḣasanī † 1077/1666. Zuerst allgemeine Charakteristik; dann f. 12 ff. Sendschreiben an Verschiedene, die er auffordert, ihm zu huldigen; zuerst an الشاه الاعظم عباس بن اسماعيل الحسينى in Ḣorāsān. F. 26 ff. Lobgedichte Verschiedener auf ihn. F. 32 ff. die Begebenheiten vom J. 1029/1620 an, dem Todesjahr seines Vaters (darin f. 84ᵃ ff. die Belagerung von Çanʿā), bis zu seinem Tode im J. 1054/1644, nebst Trauergedichten auf ihn. Dann f. 278ᵃ Verzeichniss zeitgenössischer Gelehrten und f. 281ᵇ śīʿitischer Parteigänger von Rang, auch Statthalter u. s. w. F. 167—170 und 223 ff. Bestallungsurkunden.

Das Ganze ist nicht fertig, sondern stellenweise nur Entwurf und verbesserte Unreinschrift, mit Lücken, und zu verschiedenen Zeiten, auch von verschiedenen Händen, geschrieben. Der Zusammenhang der Blätter ist nicht selten durch zwischengeklebte Blätter unterbrochen.

Schrift: jemenisch, von verschiedener Grösse, zum Theil regelmässig, zum Theil flüchtig. Oft Zusätze und Verbesserungen am Rande. Alles vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Bl. 68ᵇ. 69ᵃ. 257ᵃ und 138ᵇ. 139ᵃ (ganz oder fast ganz) leer gelassen. — Bl. 51. 114. 187 sind falsch geheftet; die Seiten folgen so: 51ᵇ. 51ᵃ. 114ᵇ ff. Einzelnes ist collationirt. Nach f. 121 fehlt etwas; auf 124 folgt 129. Einzelne Blätter sind der Länge nach beschrieben, so besonders f. 167 ff. — Abschrift (oder vielmehr Autograph) nach f. 286ᵃ vom J. 1063 Ram. (1653).

F. 1ᵇ und 2 enthält einen flüchtig geschriebenen Excurs, Nachweis der Vorzüge und der Ansprüche ʾAlī's, mit der Ueberschrift: احتجاج المامون على علماء زمانه وسؤاله اياهم فى شان فضل على بن ابي طالب

9745. Mf. 1304.

199 Bl. Folio, 27—37 Z. (34 × 23; 26 × 15ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: grob, gelb, dick, rauh. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب انباء الزمن فى اخبار اليمن
ليحيى بن الحسين بن المؤيد بالله بن
محمد بن القسم بن على

(Statt محمد بن muss es محمد heissen und vor بن على ist بن محمد einzuschieben.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العزيز القهار الهادي الى الاعتبار . . . وبعد فان علم التاريخ لما كان من العلوم المفيدة

Geschichte Eljemens, mit Berücksichtigung anderer damit in Beziehung stehender Länder, von Moḣammeds Geburt an bis zum J. 1045/1635; von Jaḣjā ben elḣosein ben elmoejjed billāh moḣammed eljemenī, um 1110/1698. Voraufgehen geographische Notizen.

Es beginnt f. 2ᵇ unten: ذكر مولد رسول الله صلعم، كان مولده عم عام الفيل على الصحيح الخ

Die einzelnen Jahre mit ودخلت eingeführt.

Schluss f. 199ᵇ: ورفع عن اهل ذلك البندر كثير مما كان ياخذه منهم عمال السلطان وصلحت الامور وانتظمت احوال الجمهور والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, gross, breiter und dicker Grundstrich, vocallos. Der Text eingerahmt. — Abschrift im J. 1295 Ḋūʾlq. (1878) von السيد حسين بن عبد الله

9746. Mq. 731.

(= Glas. 251.)

76 Bl. 8ᵛᵒ, c. 27–32 Z. (22 × 17¼; 17¼ × 12½–14ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

اللطائف السنية فى اخبار الممالك اليمنية
لبدر الدين محمد بن اسمعيل بن محمد بن
يحيى بن احمد بن على بن محمد بن احمد بن قاسم
الحسنى الكبسى

Anfang f. 1ᵇ: وبعد حمد من لا يستحق الحمد سواه وصلاته وسلامه . . . فيقول . . . محمد . . . الكبسى . . . فهذا كشكول لطيف ومحمول على الارواح خفيف سالنى من لا يسعنى رده الخ

Eine Geschichte Eljemens vom Beginn des Islām an bis auf die Zeit des Verfassers, Moħammed ben ismā'īl ben moħammed ben jaħjā elħasanī eljemenī *elkibsī*, welcher dies Werk im J. 1293 Rabī' I (1876) beendet hat. Er hat dieselbe geschrieben auf Wunsch des احمد بن علي المعافا, aber ohne Benutzung von Büchern, bloss aus dem Gedächtniss, in sehr kurzer Zeit. Die Zeitangaben weichen daher von denen Anderer nicht selten ab. Es ist bloss politische Geschichte — darin besonders die der Imāme und der 'oṫmānischen Herrscher —, ohne Rücksicht auf die zur Zeit lebenden Gelehrten. Der Verfasser bespricht meistens Jahr für Jahr die hauptsächlichsten Ereignisse und schliesst mit dem Jahre $^{1292}/_{1875}$.

Schluss f. 76ª: وانقادوا الي حكم الشرع والايمان بما هو اولي بالصواب واحق بالسنة والكتاب، والي هنا انتهينا في سرد هذه الاخبار وتم الكتاب

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, im Ganzen gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift aus seiner Handschrift im J. 1298 Ḋū'lqa'da (1881) von محمد بن عبد الله بن يحيى

9747. Spr. 1215.

2) f. 77ᵇ—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1) (aber mit viel wenigeren Lücken).

Es ist der 2. Theil der جمهرة العرب und behandelt in Prosa, mit Beibringung vieler — meistens kürzerer — Gedichte, die altarabischen Stammsagen und Kämpfe der frühesten Zeit.

Derselbe beginnt in genauem Anschluss an den 1. Theil, so f. 77ᵇ: اعلم ان اول العرب نزار بن معد بن عدنان بن اد بن مقوم بن تارح بن يعرب بن يشجب بن نبت بن حمل بن قيدار بن اسمعيل بن ابراهيم الخليل عليهما السلام فاولد نزار ثلاثة اولاد الخ

Schluss f. 170ᵇ: وقالت الربيعية ايها الملك الكريم والبطل العظيم بك العز الخصيب والشرف الحسيب عزت بك مصر واياد وعلت على جميع الاوطار فشكرهما دليب، وهذا ما انتهي الينا من وقايع نزار وحمير والله سبحانه وتعالي اعلم،

Abschrift vom J. $^{1271}/_{1854}$.

9748. Pet. 184.

4) f. 13ᵇ—120ᵇ.

Format (25 Z., $29^1/_2 \times 19^1/_2$; $18^1/_2 \times 13^{cm}$) etc. wie bei 1).

Titelüberschrift: وقال الشيخ عادي بن يزيد صاحب هذه القصيدة الحلوانية وفيها افتخار القحطانية،

(nicht ganz richtig, s. unten).

Anfang: فان اعترض معترض ذو محال او قال قايل ذو جدال هل يجوز للمرء ان يذكر مفاخره ويعدد مآثره قلنا نعم،

Der Verfasser des vorliegenden Gedichtes zur Verherrlichung der Qaħṭāniden, ist nach f. 15ª, 7 ff.: الشيخ ابو عبد الله بن ابي سعيد; f. 15ᵇ: ابو عبد الله محمد بن سعيد; das Gedicht heisst: القصيدة الحُلْوانية (wegen Vers 1) s. f. 16ᵇ Mitte. Der Commentar ist von عادي بن يزيد

Die Zeit des Verfassers Moħammed ben (abū) sa'īd ist mir ebenso unbekannt wie die des Commentators 'Ādī ben jezīd.

Nach der vorläufigen Einleitung, in welcher durch Beispiele dargethan wird, dass es allerdings statthaft sein könne, Rühmens von sich zu machen, und kurze Notiz von dem Gedicht gegeben wird, folgt f. 15ª unten das speciellere Vorwort zu diesem Werke, beginnend: الحمد لله الذي لا تدركه الابصار ولا تملكه الاقطار ... وبعد فانه جري ... ذكر قصيدة الشيخ ... ابي عبد الله محمد بن سعيد الكاتب القصيدة المعروفة بالحلوانية افتخار القحطانية على العدنانية واظهار فضل اليمانية على النزارية الخ

Der Verfasser des Commentars hat denselben im Auftrage, dem er sich nicht habe entziehen können, gemacht; er sagt (f. 15ᵇ, Mitte), er habe nicht bedeutende Kenntnisse im Arabischen noch auch in der Genealogie der Arabischen Stämme, werde sich aber an die betreffenden Bücher halten und einen mit Sprüchen und Gedichten, historischen und sprachlichen Notizen, reich versehenen Commentar liefern, so gut er es vermöge. —

Die Qaçīde ist in Sechsversen (مسدسة) abgefasst, im Metrum Ṭawīl, und sehr lang.

Anfang f. 16ª:

الا حيّ دار الحيّ من بطن حُلْوانِ
وحيّ مراعيهم باكناف قُرّانِ
وحيّ اللوي فالابطح الدمث الداني
ووادي الحمي والمرخ من سفح رامان
مآلف احباب ومعهد اخدان
ديار بها في اللهو جرّرت ارساني

Der Commentar zu diesem 1. Verse beginnt so:
هذا بيت واحد لان القصيدة مسدّسة ... واما قوله الا حيّ فلا كلمة يستفتح بها الكلام توكيدا وايجازا الخ

Nach f. 79 fehlt 1 Blatt. Nach f. 107 ist eine Lücke. Mit diesem Blatte hört der Commentar auf, gegen Ende der Erklärung des Sechsverses, dessen Schluss dieser ist:

فيا حبّذا جذع اذا الشعر انشدا
فمن مثله او كالهمام بن حيدانِ

Von f. 108ª—120ᵇ folgt dann bloss Text, beginnend mit der 2. Hälfte des Sechsverses:

وبالبيض والجرد العتاق الصواهل ومدّخرات من كنوز المقاول
وسرنا نرجّ الارض رجّة عدوانِ

u. schliessend mit einem Sechsverse, dessen Anf.:

شعارهمُ التقوي وزادهمُ العلمُ ودابهم الاحسان والصفح والحلمُ

Dass die auf diesen Blättern enthaltenen Verse (an Zahl 216 Sechsverse) der Erklärung nicht bedürftig geschienen hätten, ist nicht recht anzunehmen; und dass sie zu demselben Gedicht gehören, ist nach der Unterschrift (تمّ ما وجدته مكتوبا من الحلوانية التي فيها افتخار القحطانية) nicht zu bezweifeln. Von diesen Versen kommt in den mit einem Commentar versehenen keiner vor. Ich möchte daher glauben, dass von dem Commentar ein grosses, vielleicht das grösste, Stück fehlt, und dass nach Beendigung desselben das Gedicht in Zusammenhang hingeschrieben, zur Bequemlichkeit und Uebersicht für die Leser. Möglich ist aber auch, dass der Commentator aus irgend einem Grunde die Fortsetzung seiner Arbeit unterlassen habe.

Das Gedicht an sich ist interessant, der Commentar durch seine sonstige Reichhaltigkeit und namentlich durch die vielen besonders aus alten und guten Dichtern angeführten Verse und Stellen wichtig.

Schrift: etwas klein und fein, gewandt und ziemlich deutlich, aber nicht besonders correct. Die Verse vocalisirt; die mit Commentar versehenen haben recht grosse Schrift. — Abschrift von سالم بن احمد بن عمر im Jahre $^{1081}/_{1670}$.

9749. Mq. 210.

36 Bl. 8vo, c. 14—20 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; 14×8—$9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel f. 1ª:

كتاب ذكر ابتداء الدولة العثمانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي سيدنا محمد ... اما بعد فقد سالنى من لا يسعنى مخالفته ان اذكر له ابتداء الفتح العثمانى واستيلاء الملك السليمانى المستوعب لاخر الزمان باذن الله الملك الديان وعليه المستعان والتكلان،

Dies ist das ganze Vorwort.

Das Werk behandelt die Herrschaft der Türken in Eljemen, unter dem Sulṭān Soleiman ḫān (regiert $^{926}/_{1520}$ — $^{975}/_{1567}$).

Das Werk zerfällt in 18 فصل.

1. فصل f. 1ᵇ في ذكر توجه سليمان باشا الخادم بالوزارة الي الهند لدفع ادم
2. فصل 6ª في ذكر وصول داود باشا الي مصر وتوجه سليمان باشا من مصر الي السويس وركوبه البحر ووصوله الي جدة
3. فصل 7ᵇ (ohne Ueberschrift; Anfang:) ان المرحوم السلطان ... ارسل الي الغوري
4. فصل 8ᵇ في ذكر برسباي وما وقع له واستشهاد عامر
5. فصل 11ª في قتل الامير برسباي وولاية الامير اسكندر الجركسي
6. فصل 12ᵇ في ذكر توجه الامير حسين الرومي نائب جدة الي اليمن وعوده الي جدة
7. فصل 13ª ذكر قتل الامير اسكندر المخضرم وولاية كمال بك الرومي وقتله وتولية اسكندر القراماني
8. فصل 14ª في ذكر عصيان احمد بشا بمصر

9. فصل 16ᵃ فى ذكر وصول مصطفى النشار بالعسكر الجرار الي تلك الديار ومتسلمه مع مطهر المكار بعد اشراف ازدمر على اخذه
10. فصل 22ᵇ فى استقلال ازدمر باشا بمملكة اليمن الي ان عزل بعد هذا الصلح وعود مصطفى النشار الي الباب العالي
11. فصل 23ᵃ فى ذكر بروز ازدمر باشا عن اليمن وتوجهه من سواكن الي مصر ثم الي الباب العالي ثم الي الحبشة
12. فصل 24ᵇ فى ولاية مصطفى باشا النشار مملكة اليمن الي ان توفى به
13. فصل 25ᵇ فى ولاية مصطفى باشا قره شاهين نيابة غزة طريقا لبكلربكية اليمن
14. فصل 26ᵇ فى ولاية محمود باشا
15. فصل 29ᵇ فى ذكر اخذ حصن حَبّ وقتل على بن عبد الرحمن النظار
16. فصل 31ᵃ فى ارسال محمود باشا خبر الفتح الي الباب العالي والانعام عليه بالترقيات بسبب ذلك،
17. فصل 32ᵇ فى ذكر عزل محمود باشا عن مملكة اليمن وولاية رضوان باشا ابن مصطفى باشا
18. فصل 32ᵇ فى ذكر توجه محمود باشا من اليمن الى مصر

Schluss f. 35ᵇ: وكان هياه له فالبس الذي وصل اليه بذلك خلعة وكذلك الذي صار من جنده، وهذا آخر ما انتهي الينا من ذكر الدولة العثمانية والله سبحانه وتعالي اعلم والحمد لله . . . واليه المرجع والمآب،

Schrift: ziemlich gross, grob, flüchtig, unschön, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Ueber die Schlachtentage der alten Araber, Df. 62, S. 790 ff. (Kap. 29 von Elmeidānīs Sprüchwörtern). Vom Stamm Murād, dem Geieropfer und dem Anlass des Krieges mit Hamdān, Pm. Nachtrag 17ᵃ, f. 8ᵇ. — Geschichte der الزبّاء und des Königs جذيمة, Pm. 75, f. 143ᵃ ff., am Rand. — Geschichte des Abraha, Pm. 556, S. 372. 373. Von Jāġūġ und Māġūġ, Pm. 585, f. 128ᵃ. — Von den 14 Feuern der Araber, Pm. 264, f. 82ᵇ. Pm. 75, f. 16ᵃ Rand. Glas. 37, f. 3ᵃ. —

9750.

Einige hieher gehörige Schriften sind:

1) افتخار العرب von محمد بن ابي القاسم البقّالى ابو الفضل † 576/1180.
2) فى فضائل اهل اليمن von محمد بن الميمون اسمعيل اليمنى ابن ابي الصيف † 609/1212.
3) فى تفضيل العجم على العرب von ابو عامر بن ر" c. 500/1106 خرشنة السبكى.
4) von خطف البارق وقذف المارق فى الرد على ر" ابى عامر † 540/1145 محمد بن مسعود الغافقى ذو الوزارتين.
5) von الردّ على رسالة ابي عامر فى تفضيل العجم عبد المنعم بن محمد بن عبد الرحيم الخزرجى ابن الفرس † 597/1201.
6) عبد المنعم بن von حديقة البلاغة ودوحة البراعة مَنّ اللهُ ابو الطيّب
7) الاستدلال بالحق فى تفضيل العرب على جميع الخلق von عبد الملك بن محمد الاوسى ابو مروان
8) مسبوك الذهب فى فضل العرب وشرف العلم على شرف النسب von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.
9) تاريخ اليمن von احمد بن عبد الله الصنعانى ابو العباس c. 500/1106.
10) Desgl. von احمد بن على بن سعيد الغرناطي † 673/1274.
11) السلوك فى طبقات العلماء والملوك von محمد بن يوسف بن يعقوب الجندي بهاء الدين † c. 730/1330.
12) العطايا السنية von عباس بن على بن داود الافضل ابن رسول † 778/1376.
13) تاريخ اليمن von على بن الحسن الخزرجى ابن وهّاس † 812/1409.
14) Desgl. von اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433.
15) Desgl. von الحسين بن عبد الرحمن بن محمد اليمنى ابن الاهدل † 855/1451.
16) نادرة الزمن فى تاريخ اليمن von على بن بالى منق † 992/1584.
17) الفتوحات المرادية فى الجهات اليمانية von عبد الله بن صلاح بن داود ابن داعى c. 1010/1601.

18) احمد بن صالح von مطلع البدور ومجمع البحور
ابن ابي الرجال اليمنى صفى الدين † 1092/1681.
19) تمكين الدولة العثمانية فى الجهة اليمانية von
ابو الفرج بن على بن محمد اليمنى
20) عبد الله بن von بهجة الزمن فى اخبار اليمن
محمد ابن عبد الماجيد
21) اسحق بن جرير الصنعانى von تاريخ صنعاء
22) محمد von الطيف الطائف بتاريخ وجّ والطايف
على بن محمد علان التبريزى العلوي † 1057/1647.
23) اجناس اللطائف فى محاسن الطايف
24) الطرفة الغريبة فى اخبار وادي حضرموت العجيبة
von تقى الدين المقريزي † 845/1441.
25) ابو غالب von اخبار تهامة والحجاز.

b) Mekka.

9751. We. 1096.

1) f. 1—198.

220 Bl. 8vo, 19 Z. ($21\frac{1}{2}\times15$; 15×8^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber recht wurmstichig. Oben an der Ecke des Randes wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark.—Einband: brauner Lederbd mit Klappe.—Titel f. 1a:

كتاب زبدة الاعمال وخلاصة الافعال فى تاريخ مكة
والمدينة الشريفة

so auch in der Vorrede f. 2b. Verfasser f. 1a:

ابو الوليد احمد بن محمد بن الوليد الغساني الازرقى

Der Verfasser ist vielmehr:

محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن
الوليد الغسانى المكي الازرقى ابو الوليد

Anfang fehlt, einige Zeilen. Das Vorhandene beginnt f. 1b: عن ظنون الغافلين والجهال
ليس كمثله شيء سبحانه لا فى صورة المثل ولا فى الخيال
. . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على فضيلة مكرمة
[مكة .l] شرفها الله تعالي وكيفية بناء الكعبة وذكر هبوط
آدم عم وما يتعلق بها الخ

Der Verfasser hat, wie er f. 2a, 19 selbst angiebt, dieses Werk über Mekka (und Elmedīna) abgekürzt aus dem تاريخ مكة, welches Werk verfasst ist von Moḥammed ben 'abd allāh ben aḥmed ben moḥammed elmekkī *elazraqī* abū 'lwelīd, † c. 244/858, während der oben f. 1a angegebene Aḥmed ben moḥammed *elazraqī* † 222/837 (220), sein Grossvater, als eine der Hauptquellen anzusehen ist, auf welche die Darstellung des Enkels sich stützt. — Der Verfasser des Auszuges heisst:

سعد الله بن عمر بن محمد بن على الاسفرائنى
سعد الدين ابو السعادات

Sa'd allāh ben 'omar ben moḥammed ben 'alī *elisferāīnī* sa'd eddīn abū 'sse'ādāt starb im J. 783/1381. Er hatte über dieses Werk Vorlesungen bei dem Śerīf ابو اليمن محمد بن احمد بن قاسم بن عبد الرحمن بن ابي بكر القرشى العمري الشافعي المكي الحجازي im J. 762/1361 zu Mekka gehört und Traditionen, die Vortrefflichkeit der Wallfahrt und die daran geknüpften Verheissungen betreffend, hinzugefügt. Er hat dann ausserdem auch die Geschichte Elmedīnas und besonders das darin auf Moḥammed Bezügliche zusammengestellt und mit dem andern Theile vereinigt, so dass das ganze Werk zwei Kapitel, jedes in einer grösseren Anzahl von فصل, enthält. — Das 1. Kapitel handelt:

فى ذكر فضيلة الكعبة وما ورد فى ذلك من الاحاديث
والاخبار وحكايات الصالحين فيها

es zerfällt in 54 فصل, deren Uebersicht f. 2b—5a.

Der Anfang des Kapitels fehlt, da f. 5b—8a eine Lücke enthält.

1. فصل f. 8b فى فضايل مكة والايات التى نزلت
فى فضلها وشرفها
2. فصل 20a فى ذكر حديث الاسراء
3. فصل 22b فى اختلاف الناس هل كان الاسراء ببدنه
عم وروحه او بروحه فقط
4. فصل 25b فى اختلاف الناس فى رؤيته صعم هل راه
بعينه او بقلبه
5. فصل 26b فى ذكر اسامي هذه البلدة الشريفة المباركة
6. فصل 28a فى ذكر ما كانت الكعبة عليه فوق الماء
قبل ان يخلق الله السموات والارض وما جاء فى ذلك
7. فصل 29b فى ذكر بناء الملائكة عم الكعبة قبل خلق
آدم ومبتدأ الطواف وكيف كان

Schluss f. 141^b: والتوكل عليك حتى لا نحب غيرك ولا نخاف غيرك ولا نعبد شيئا سواك وامنن علينا بما يقربنا منك مقرونا بالعوافى فى الدارين برحمتك يا ارحم الراحمين، تم تاريخ مكة ام القري شرفها الله الخ

Damit ist das erste Kapitel des Werkes zu Ende.

Das zweite Kapitel schliesst sich nicht unmittelbar an, sondern folgt f. 143^a unter eigenem Titel, gleichsam als besonderes Werk: وهذا كتاب تاريخ المدينة المنوّرة علي صاحبها افضل الصلاة والسلام

Der Verfasser ganz so angegeben wie f. 1^a.

Eine Einleitung zu diesem Werke (oder Kapitel) ist nicht vorhanden, sondern es ist f. 143^b der grössere Theil der Seite leer gelassen, zum Schein, als wenn ein kurzes Vorwort ausgelassen. Das ist aber nicht der Fall; es fehlt nichts als die Angabe des Kapitel-Inhaltes und die Ueberschrift des 1. Abschnittes. Beides können wir aus f. 2^b und 5^a ergänzen.

2^a باب [d. i. الباب الثانى] فى ذكر فضيلة المدينة وما ورد فيه وزيارة قبر النبي صعم وما يتعلق بها وفيه ٢٥ فصلا،

Etwas abweichend f. 5^a:

الباب الثانى فى ذكر نسب النبي صعم وخلفائه وفضايل المدينة وزيارة [قبر] النبي صعم وما يضاف اليها

1. فصل 143^b فى ذكر نسب النبي صعم وخلفائه الراشدين

Dieser Abschnitt fängt hier so an: فهو ابو القاسم محمد بن عبد الله بن عبد المطلب ابن هاشم الخ

2. فصل 146^b فى ذكر اسامي المدينة وفضل سكانها
3. فصل 150^a فى ذكر فضيلة المدينة
4. فصل 152^a فى ذكر كيفية فتح المدينة الشريفة
5. فصل 153^a فى ذكر وفاة النبي صعم
6. فصل 156^b فى ذكر فضيلة المقام والمجاورة
7. فصل 157^b فى ذكر فضايل المسجد الشريف النبوي
8. فصل 158^b فى ذكر فضل الروضة والمنبر الشريف
9. فصل 159^b فى ذكر زيارة القبر المقدس والموت فى المدينة
10. فصل 160^a فى ذكر اسطوانة المحلق
11. فصل 160^b فى ذكر اسطوانة التوبة
12. فصل 161^b فى ذكر آداب زيارة القبر المقدس وهو قبر النبي صعم
13. فصل 166^b فى ذكر الكلمات المروية فى زوّار قبر النبيّ صعم
14. فصل 170^b فى ذكر زيارة البقيع
15. فصل 175^b فى ذكر زيارة مساجد قُبَا
16. فصل 176^b فى ذكر زيارة شهداء أُحُد
17. فصل 178^a فى ذكر المساجد التى صلي فيها رسول الله صعم بالمدينة
18. فصل 180^b فى ذكر الابآر التى كان النبي يتوضأ منها ويغتسل منها ويشرب منها
19. فصل 184^b فى ذكر بعض خصائص المدينة الشريفة لبركة النبي صعم
20. فصل 185^b فى ذكر اختلاف نقل تراب المدينة الي البلاد
21. فصل 185^b فى ذكر ما يتعلق بمسجد رسول الله صعم وحجرته المقدسة من التاريخ
22. فصل 189^b فى ذكر حجة النبي صعم
23. فصل 191^a فى ذكر ان بعد عمر بن عبد العزيز هل دخل احد بيت النبي صعم
24. فصل 192^a فى ذكر المنبر الشريف
25. فصل 194^b فى ذكر رجوع الحاج الي وطنه

Schluss f. 198^a: وزيّن قلوبنا بزينة محبة الفقراء والزاهدين وارزقنا عملا صالحا الي يوم الدين واجعل لسان صدق فى الاولين،

Derselbe ist unvollständig und die Unterschrift des Werkes fehlt auch. Dieselbe lässt sich nach f. 220^a ergänzen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, gefällig. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschriften in Kap. I, 10.—15. Abschnitt fehlen, es ist Raum dafür gelassen. Die Inhaltsübersicht von Kap. II, 12. Abschnitt u. s. w. fehlt f.5^b. — Abschrift i. J. 1132/1720 von حسن بن علي السقه الاحمدي.

HKh. III 6801. II 2317.

In der Lücke steht f. 5ᵇ—7ᵃ ein Excurs darüber, wie oft die Ka'ba gebaut worden sei (فقد وقع الاختلاف فى عدد بناء الكعبة المعظمة زادها الله شرفا وتعظيما الخ)

Es gehen die Angaben darüber hier bis auf den Bau des Sultāns Murād im Jahre 1196/1782.

Schrift: flüchtig, aber gewandt, kräftig, nicht undeutlich, vocallos.

9752. WE. 17.

169 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (18⅓×14; 14—15×11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; manche Blätter lose; f. 161 ff. etwas schadhaft, hie und da Wurmstiche. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مختصر تاريخ مكة المشرفة شرفها الله تعالى للامام ابي الوليد محمد بن عبد الله بن احمد بن الوليد الازرقي اختصار الفقير يحيى الكرماني بخط مختصره

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نواله وصلوة على سيدنا محمد وآله وبعد فهذا مختصر لخصته من كتاب الامام العلامة ابي الوليد ... الازرقي وحذفت الاسانيد وبعض الزوايد واضفت اليه بعض فوايد ذكر ما كانت الكعبة عليه فوق الماء الخ

Auszug aus derselben Chronik des Elazraqī, von Jaḥjā ben moḥammed elkermānī im J. 821/1418 gemacht.

Schluss f. 168ᵃ: والراحة دون الحديبية على يسار الذاهب الى جدة البغيبغة باذاخر

Unterschrift f. 168ᵃ: هذا آخر ما انتخبه الفقير يحيى بن محمد الكرماني من تاريخ مكة للازرقي رحمه فى شعبان سنة ٨٢١ بمصر المحروسة والحمد لله وحده وصلاته على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلام

Schrift: kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, aber in einander gezogen, vocallos und oft ohne diakritische Punkte, daher nicht leicht zu lesen. Die Ueberschriften roth. An einigen Stellen Randbemerkungen. Autograph vom J. 821/1418, in Elqāhira.

F. 168ᵇ ist von der Hand des Verf. noch eine Notiz über die Namen der Monats- und Wochentage und die der Tag- u. Nacht-Stunden.

F. 169 von anderer Hand einige biographische Notizen über einige Traditionisten.

9753. Spr. 174. 175.

224 (225) u. 317 (321) Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20½×14½; 15×11—11½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, (wasser)-fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt; in der 2. Hälfte dicker und glatter. Ebenso der 2. Band. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. Band II hat einen anderen, aber auch guten, Lederband ohne Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاول من شفاء الغرام باخبار البلد الحرام لابى الطيب محمد تقى الدين الحسنى الفاسي المالكي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 5ᵃ. Der Verfasser vollständiger im Anfange f. 1ᵇ. (Band 2 ohne Titel.)

Anfang f. 1ᵇ: انبانا العبد الفقير ... تقى الدين ابو الطيب محمد بن احمد بن على الحسنى الفاسي المالكي المكي ... الحمد لله الذي جعل مكة المشرفة اعظم البلاد شانا وصيرها محلا مباركا وآمنا ... اما بعد فانه لما وفقنى الله تعالى للاشتغال بالعلم الشريف فشوقت نفسي الى معرفة ما كان بعد الامام ابي الوليد محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن الوليد بن عقبة بن الازرق بن ابي شمر الغساني الازرقي المكي مؤلف اخبار مكة الخ

Historisch-geographische Beschreibung Mekkas, von Moḥammed ben aḥmed ben 'alī elḥasanī *elfāsī* elmālikī taqī eddīn abū 'ṭṭajjib † 832/1429 (842). Dieselbe ist eine Ergänzung, Vermehrung und Fortsetzung des Werkes des الازرقى und auch des الفاكهي (d. h. محمد بن اسحق بن العباس المكي الفاكهي) † c. 275/888. Er beklagt, dass die Gelehrten Mekkas nicht, wie die anderer Städte, wie Damaskus, Bagdād u. s. w., darüber geschrieben, erwähnt aber, es sei ihm zu Ohren gekommen, dass allerdings eine Chronik Mekkas von زيد بن هاشم بن على المرتضى العلوي الحسني existire (im J. 676/1277), über deren Anlage und Ausführung er aber nichts Genaueres in Erfahrung habe bringen können.

Dies grosse Werk zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht in der Vorrede f. 5ᵃ—7ᵇ gegeben ist.

1. باب f. 8^a فى ذكر مكة المشرفة وحكم بيع دورها واجارتها
2. باب 40^a فى اسماء مكة المشرفة
3. باب 44^b فى ذكر حرم مكة وسبب تحريمه وتحديده وعلاماته وحدوده وما يتعلق بذلك من ضبط الفاظ فى حدوده ومعاني بعض اسمائه
4. باب 57^b فى ذكر شيء من الاحاديث والآثار الدالّة على حرمة مكة وحرمها وشيء من الاحكام المختصة بذلك وذكر شيء مما ورد فى تعظيم الناس لمكة وحرمها وفى تعظيم الذنب فى ذلك وفى فضل الحرم،
5. باب 63^b فى ذكر الاحاديث الدالة علي ان مكة المشرفة افضل من غيرها من البلاد وان الصلاة فيها افضل من غيرها وغير ذلك من فضلها
6. باب 73^b فى المجاورة بمكة والموت فيها وشيء من فضل اهلها وشيء من فضل جدة ساحل مكة وشيء من خبرها وشيء من فضل الطايف وشيء من خبره،
7. باب 81^a فى اخبار عمارة الكعبة المعظمة
8. باب 96^a فى صفة الكعبة المعظمة وذرعها وشادروانها وحليتها ومعاليقها وكسوتها وطيبها واحرامها واسمايها وهدم الحبشة لها ووقت فتحها فى الجاهلية والاسلام وبيان جهة المصليين الي الكعبة من ساير الآفاق ومعرفة ادلة القبلة بالآفاق المشار اليها،
9. باب 129^a فى بيان مصلي النبي صلعم فى الكعبة المعظمة وقدر صلاته فيها ووقتها ومن رواها من الصحابة ومن نفاها منهم رضّ وترجيح رواية من اثبتها على رواية من نفاها وما قيل من الجمع بين ذلك وعدد دخوله صلعم الكعبة بعد هجرته الي المدينة واول وقت دخلها بعد هجرته،
10. باب 149^a فى ثواب دخول الكعبة المعظمة وفيما جاء من الاخبار الموهمة لعدم استحباب دخولها وفيما يطلب فيها من الامور التي صنعها النبي صلعم فيها وفى حكم الصلاة فيها وفى آداب دخولها،
11. باب 157^a فى ذكر شيء من فضايل الكعبة وفضايل ركنيها الحجر الاسود واليماني
12. باب 164^a فى فضايل الاعمال المتعلقة بالكعبة كالطواف بها والنظر اليها والحج والعمرة وغير ذلك
13. باب 172^b فى الايات المتعلقة بالكعبة المعظمة
14. باب 176^b فى ذكر شيء من اخبار الحجر الاسود
15. باب 180^b فى الملتزم والمستجار والحطيم وما جاء فى استحباب الدعاء فى هذه المواضع وغيرها من الاماكن بمكة المشرفة وحرمها
16. باب 186^a فى ذكر شيء من اخبار المقام مقام الخليل عمّ
17. باب 193^a فى ذكر شيء من اخبار الحجر المكرم حجر اسمعيل عمّ وفيه بيان المواضع التي صلي فيها النبي صلعم حول الكعبة،
18. باب 204^a فى شيء من اخبار توسعة المسجد الحرام وعمارته وذرعه
19. باب 212^a فى عدد اساطين المسجد الحرام وصفتها وعدد عقوده وشرفاته وقناديله وابوابه واسمايها ومنايره وفيما صنع فيه لمصلحته او لنفع الناس به وفيما فيه الآن من المقامات وكيفية صلاة الايمة بها وحكمها،

II. Theil (Spr. 175).

20. باب f. 1^b فى ذكر شيء من خبر زمزم وسقاية العباس
21. باب 12^a فى ذكر الاماكن المباركة التى ينبغى زيارتها الكاينة بمكة المشرفة وحرمها وقربه
22. باب 36^b فى ذكر اماكن بمكة المشرفة وحرمها وقربه التى لها تعلق بالمناسك
23. باب 73^a فيما بمكة من المدارس والربط والسقايات والبرك المسبلة والابآر والعيون والمناحر وغير ذلك من المآثر وما فى حرمها من ذلك
24. باب 92^b فى ذكر شيء من خبر بنى الحص بن جندل ملوك مكة وذكر شيء من اخبار العماليق ملوك مكة ونسبهم وذكر ولاية طسم للبيت الحرام
25. باب 96^b فى ذكر شيء من خبر جرهم ولاة مكة ونسبهم وذكر من ملك مكة من جرهم ومدة ملكهم لها وما وقع فى نسبهم من الخلاف وفوايد تتعلق بذلك وذكر من اخرج جرهما من مكة وكيفية خروجهم منها وغير ذلك من خبرهم
26. باب 116^a فى ذكر شيء من خبر اسمعيل عمّ وذكر ذبح ابراهيم لاسمعيل عمّ

27. في ذكر شيء من خبر هاجر امّ اسمعيل عم 127ª باب وذكر اسماء اولاد اسمعيل وفوايد تتعلق بهم وذكر شيء من خبر بني اسمعيل وذكر ولاية ثابت بن اسمعيل للبيت الحرام

28. في ذكر ولاية اياد بن نزار بن معد بن 134Aª باب عدنان للكعبة وشيء من خبره وذكر ولاية بني اياد بن نزار للكعبة وشيء من خبرهم وخبر مضر ومن ولي الكعبة من مضر قبل قريش

29. في ذكر من ولي الاجازة بالناس من عرفة 139ᵇ باب ومزدلفة ومنى من العرب في ولاية جرهم وفي ولاية خزاعة وقريش على مكة

30. في ذكر من ولي انساء الشهور من العرب 145ᵇ باب بمكة وصفة الانساء وذكر الحمس والحلة والطلس

31. في ذكر شيء من خبر خزاعة ولاة مكة 149ᵇ باب في الجاهلية ونسبهم ومدة ولايتهم لمكة واول ملوكهم لها وغير ذلك من خبرهم وشيء من خبر عمرو بن عامر ماء السماء الذي تنسب اليه خزاعة على ما قيل وشيء من خبر بنيه وغير ذلك'

32. في ذكر شيء من اخبار قريش بمكة في :باب الجاهلية وشيء من فضلهم وما وصفوا به وبيان نسبهم وسبب تسميتهم بقريش وابتداء ولايتهم للكعبة وامر مكة'

33. في ذكر شيء من خبر بني قصيّ بن :باب كلاب وتوليتهم لما كان بيده من الحجابة والسقاية والرفادة والندوة واللواء والرفادة وتفسير ذلك'

34. في ذكر شيء من خبر الفجار والاحابيش :باب

35. في حلف الفضول وخبر ابن جدعان [161] باب الذي كان هذا الحلف في داره وذكر اجواد قريش وحكامهم في الجاهلية وتملك عثمان بن الحويرث واسد بن عبد العزي بن قصي بينهم وشيء من خبره

36. في ذكر شيء من خبر فتح مكة وفوايد 162ᵇ باب تتعلق به

37. في ذكر شيء من ولاة مكة المشرفة في الاسلام 208ª باب

38. في ذكر شيء من الحوادث المتعلقة 249ᵇ باب بمكة في الاسلام

39. في ذكر شيء من امطار مكة وسيولها 290ª باب في الجاهلية والاسلام وشيء من خبر الصواعق بمكة وذكر شيء من اخبار الغلاء والرخص والوباء

40. في ذكر الاصنام التي كانت بمكة وحولها 304ᵇ باب وشيء من خبرها وذكر شيء من خبر اسواق مكة في الجاهلية والاسلام وذكر شيء مما قيل من الشعر في التشوق الي مكة الشريفة وذكر معالمها المنيفة'

(Darin ein Stück (97 Verse) von der Qaçîde [über Wallfahrt] des ابن رشيد, die betitelt: الذهبية في الحجة المكية والزورة الحمدية f. 310ª—313ª) (s. No. 4043).

Schluss f. 317ᵇ: ما ينبغي ان يذكر في هذا الكتاب ونسأل الله تيسير القصد والتوفيق فيه للصواب انه كريم وهاب وصلي الله وسلم على سيدنا محمد سيد الانام ورضى الله عن آله واصحابه حماة الاسلام وحسبنا الله ونعم الوكيل'

In dem Schlussworte berichtet der Verfasser über die Abfassung des Werkes. Zuerst sei es kürzer gewesen in 24 Kapiteln; das letzte, weil zu lang, habe er dann zu 17 Kapp. verarbeitet, so dass das Werk jetzt im Ganzen 40 Kapp. habe; jedoch sei jenes kürzere Werk auch schon als solches nach Aegypten, Elmagrib, Eljemen und Indien verbreitet gewesen. Das kleinere Werk ist abgefasst im J. $^{811}/_{1408}$; das grössere in der Zeit von $^{811}/_{1408}$—$^{816}/_{1413}$, besonders in den Jahren 815 und 816; dann arbeitete er noch weiter daran bis zum J. $^{819}/_{1416}$.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن عبد القدر القبائى المصري im J. 935 Ḋû'l-qa'da (1529), nach einer Abschrift aus dem Original des Verfassers vom J. 849 Śawwâl (1446) in Mekka.

Collationirt im Jahre 1088 Ǵomâdâ I (1677) von علي بن تاج الدين السنجار الحنفي

Es fehlt in Band I der Schluss von Kap. 12 und der Anfang von Kap. 13; dafür ist auf f. 172, das grösstentheils weiss geblieben, Raum gelassen. In Band II ist f. 160 fast ganz und f. 161ª oben weiss geblieben; hier ist eine grössere Lücke: es fehlt Kap. 31 Ende bis Kap. 36 Anfang. Dagegen ist Kap. 38 wol zu Ende, obgleich f. 289ᵇ leerer Raum gelassen ist.

Arabische Foliirung. Doppelt gezählt sind: Band I f. 175. Band II f. 134. 143. 229 und 234. Eigentlich also im Ganzen 5 Bl. mehr.

HKh. II 2317. IV 7606.

9754. WE. 19.

100 Bl. 8vo, c. 23 Z. (21⅓×15; 16½—17×11½cm). — Zustand: schlecht. Im Anfange hat besonders der obere Theil der Blätter gelitten und ist der Text von f. 3—5 beschädigt; stark beschädigt ist f. 99, weniger f. 100. Aber das ganze Werk ist durch grosse Wasserflecken beschädigt, zum Theil so stark, dass der Text nur noch mit Mühe oder auch kaum lesbar ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter Halbfranzband. — Titel f. 1b (auch etwas beschädigt):

كتاب تحصيل المرام فى تاريخ البلد الحرام

Verfasser f. 1b:

تأليف الامام العالم المجتهد الفاضل المتقن الحافظ جمع اسباب الفضايل تقى الدين الحسنى الفاسي ثم المكي قاضى المالكية بالحرم الشريف،

Anfang f. 3a: الحمد لله، صفة ما كتبه الائمة على هذا المصنف [Lücke, die ich so ergänze: البديع المختصر] من تاريخ البلد الحرام للامام الحافظ الخ

Auszug desselben Verf. aus dem Auszuge, welchen er unter dem Titel تحفة الكرام الخ aus dem so eben besprochenen Werke (شفاء الغرام الخ) gemacht hatte.

Zuerst werden hier günstige Urtheile verschiedener Gelehrten über diesen Auszug beigebracht, nämlich:

1) احمد بن عبد الرحيم العراقى الشامي ولى الدين, vom Jahre 820.

2) محمد بن علي الحنبلي المقدسي عز الدين, vom Jahre 823.

3) محمد بن احمد بن موسى الكفيري الدمشقي شمس الدين, vom Jahre 850 [soll wol 825 heissen, denn derselbe † 831: s. Cod. Paris 861 anc. fond 29. Klasse.]

4) محمد بن ابي بكر بن على المصري نجم الدين المرجاني

5) محمد ابن ظهيرة جمال الدين الطبري [الطبري?]

6) محمد بن موسى المراكشى [المراكشي] جمال الدين

7) محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد شمس الدين

Dann folgt f. 5b der Anfang des eigentlichen hier vorliegenden Werkes so: الحمد لله الذي وفر لمكة الحرمة، واكثر منها البركة والرحمة . . . اما بعد فانى الفت تاريخا لمكة المشرفة على نمط تاريخها الذي الفه الامام ابو الوليد . . . الازرقى الخ

Der Verfasser sagt in der Vorrede, er habe nach der Weise des Elazraqī eine Chronik Mekka's verfasst, dieselbe ergänzt, vermehrt, fortgesetzt, und mit Benutzung der in seinem biographischen Werke العقد الثمين فى تاريخ البلد الامين und in dem von ihm daraus gemachten Auszuge عجالة القرى للراغب فى تاريخ ام القرى erwähnten Chroniken und anderer, auch stein- und holz-inschriftlicher Kunden und sonstiger Nachrichten und eigener Erlebnisse ein Werk verfasst mit dem Titel: شفا الغرام باخبار البلد الحرام Als er dasselbe im Unreinen fast ganz fertig und geordnet, habe er daraus einen Auszug gemacht, von dem halben Umfang des Originals und betitelt: تحفة الكرام باخبار البلد الحرام Darauf aus diesem Auszug den vorliegenden, unter dem oben angegebenen Titel, in 40 Kapp., deren Uebersicht f. 6b—8a gegeben ist: s. bei Spr. 174 u. 175. — Dann folgt unmittelbar das

1. Kap.	f. 8a	6. Kap.	18b	15. Kap.	41b	37. Kap.	81a
2. »	11b	7. »	20a	20. »	49a	38. »	89b
3. »	12b	8. »	23a	25. »	67b	39. »	97b
4. »	16a	9. »	31a	30. »	73a	40. »	98b
5. »	17a	10. »	34a	35. »	77b		

Schluss f. 100b: وقد انتهى الغرض الذي اردنا جمعه فى هذا الكتاب ونسال الله ان يجزل لنا فيه الثواب بمحمد سيد المرسلين وآله وصحبه الاكرمين،

Darauf fügt der Verfasser noch eine Notiz über die Abfassungszeit seiner verschiedenen, die Geschichte Mekkas behandelnden, Recensionen (dieses Werkes) hinzu und sagt, dieser Auszug sei im Jahre 819/1416 fertig geworden. Diese Notiz schliesst: ونسال الله ان ينفعنا بذلك جميع المسلمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtige in einander gezogene und gedrängte Gelehrtenhand, der diakritischen Punkte oft und der Vocale überhaupt entbehrend, nicht leicht zu lesen, zumal nicht an den vielen durch Wasserflecken zum grossen Theil sehr verblassten Stellen. — Abschrift im J. 924 Rabī' II (1518), in Mekka.

F. 45 ist doppelt gezählt; f. 88 übersprungen bei der Foliirung. — Es fehlt nach f. 78 1 Bl., nach 89 1 Bl., nach 97 etwa 4 Blätter. — An einigen Stellen sind Randbemerkungen, die von Ibn Ḥagar herrühren; ausserdem auch andere. — HKh. II 2317. 2647. IV 8179.

9755. Spr. 176.

269 Bl. Folio, 25 Z. (30×21; 21—22×14cm). — Zustand: nicht ganz sauber; oben im Rücken fleckig und auch schadhaft; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas grob, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Vorrede f. 4a:

كتاب غاية المرام باخبار سلطنة البلد الحرام

Verfasser fehlt; es ist:

عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد ابن فهد
المكي الهاشمي الحافظ عز الدين

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a mit den Worten: من منارهم وكان سيدي ووالدي الحافظ العمدة نجم الدين عمر الخ

'Abd el'azīz ben 'omar ben moḥammed ben moḥammed *ibn fahd* elmekkī elhāšimī elḥāfiẓ 'izz eddīn † 921/1515 hat, wie er in der Vorrede sagt, das Meiste in diesem Werke entlehnt den beiden Chroniken seines Vaters Neǵm eddīn 'omar ben moḥammed † 885/1480, die betitelt sind:

اتحاف الوري باخبار امّ القري

und كتاب الكمين بذيل العقد الثمين

Er hat sein Werk gewidmet dem زين الدين ابو زهير بركات ابن جمال الدين ابي الفرج وابي المعالي محمد بن زين الدين ابي زهير بركات بن بدر الدين ابي المعالي الحسن بن عز الدين ابي سريع عجلان بن رميثة بن ابي نمي

Der Inhalt des vorliegenden Werkes ist: Geschichte der Emīre von Mekka, von der ältesten Zeit an (d. i. hier von den ersten Zeiten der Hiǵra) bis auf die des Verfassers.

Das Werk selbst beginnt f. 4a: ولنشرع الآن في ذكر المقصود ونبدأ بذكر من عرفنا حاله على الشرح المعهود، فاوّل من علمته ولي امرة مكة المشرفة بعد فتحها النبيّ عليه الصلاة والسلام وصار يباشر فيها الولاية ويتعاطي الاحكام عَتّاب بن أَسِيد بفتح الالف الخ

Er giebt die von ihm benutzten Quellen jedesmal an, so z. B. ausser seinem Vater citirt er oft den الحافظ تقي الدين الفاسي, seinen Lehrer شهاب الدين ابن حجر † 852/1448 u. A. und unterscheidet seine Zusätze durch das vorgesetzte قلت. — Die Zeit der Abfassung geht bis in das Jahr 921, in welchem er starb. Die Darstellung der früheren Zeit ist knapper als die der späteren Jahrhunderte, bes. ausführlich etwa das letzte, mit Aufführung vieler Lob- und Trauergedichte von jedesmaligen Zeitgenossen. — Das Werk ist von dem Verfasser entweder unvollendet gelassen oder wenigstens in dieser Abschrift unvollendet geblieben. Dieselbe schliesst f. 269a Mitte: ما لم يذكر في مرسوم احد من اسلافه، ولنذكره برمته ليعلم منه ما حصل للسيد الشريف من الانعام والتشاريف،

Am Rande steht: بياض في الام هكذا: daraus sich schliessen liesse, dass im Original hier zwar eine Lücke gelassen, dann aber im Text weiter fortgefahren sei. Doch ist wahrscheinlicher, dass das Werk überhaupt nicht weiter fortgesetzt sei. Ein von diesem verschiedenes Werk ist das f. 234b so angeführte:

تاريخي المسمّي بلوغ القِرَي بذيل اتحاف الوري في اخبار امّ القُرَي

Dasselbe ist eine Fortsetzung der von seinem Vater u. d. T. اتحاف الوري الخ abgefassten Chronik Mekkas.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter grösser, meistens schwarz. Diakritische Punkte nicht selten ausgelassen. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II 2317. I 57.

Nach f. 78 ist eine grosse Lücke; es fehlt hier die Behandlung des Zeitraumes von 269—569.

9756.

Von den Werken über Mekka seien noch erwähnt:

1) فضائل الحرم von القاسم بن علي ابن عساكر † 600/1203.
2) فضائل مكة von محمد بن يوسف الجَنَدي † c. 730/1330.
3) الحجج المبينة في التفضيل بين مكة والمدينة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
4) الجوهرة الثمينة في فضل مكة والمدينة
5) اللطائف المنيفة في فضل الحرمَيْن وما حولهما من الاماكن الشريفة von عبد البرّ بن عبد القادر بن محمد الفيومي † 1071/1661.

6) مناظرة الحرمين ومناضلة المحلّين von علي بن يوسف الزرندي

7) تشويق الحرمين von فضل الله بن نصير الكسائي

8) مثير الغرام الساكن الى اشرف الاماكن von ابن الجوزي † 597/1201.

9) القِرى لقاصد امّ القُرى von محبّ الدين الطبري † 694/1295.

10) نزهة الوري في اخبار امّ القرى von محمد بن محمود البغدادي ابن النجار † 643/1245.

11) مهيّج الغرام الى البلد الحرام von الفيروزابادي † 817/1414.

12) الجواب الجليل عن حكم بلد الخليل von ابن حجر † 852/1448.

13) الإعلام بأعلام بلد الله الحرام von محمد بن احمد المكي قطب الدين † 988/1580.

14) ذات العماد في اخبار امّ البلاد von عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † 1040/1630.

15) الارج المذكي والتاريخ المكي von علي بن عبد القادر الطبري المكي † 1070/1660.

16) الوصل والمُنى في فضل مِنى von الفيروزابادي † 817/1414.

17) التشويق الى البيت العتيق von محمد بن احمد الطبري جمال الدين † 694/1295.

18) الاشارة والاعلام ببناء الكعبة البيت الحرام von تقي الدين المقريزي † 845/1441.

19) النبأ الانبه في بناء الكعبه von ابن حجر † 852/1448.

20) تنزيه المسجد الحرام عن بدع جهلة العوّام von محمد بن احمد بن الضياء المكي ابو البقاء † 854/1450.

21) شد الاثواب في سدّ الابواب في المسجد النبوي von السيوطي † 911/1505.

22) التحفة اللطيفة في انباء المسجد الحرام والكعبة الشريفة von محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي جار الله ابن فهد † 954/1547.

23) تحفة المحب للمحبوب في تنزيه مساجد الرسول عن كل خصيّ ومجبوب von محمد بن زين الدين الخطيب c. 980/1572.

24) تمكين المقام في المسجد الحرام von علي دده بن مصطفى البوسنوي † 1007/1598.

25) اِعلام العلماء الأعلام ببناء المسجد الحرام von عبد الكريم بن محب الدين بن ابي عيسى القطبي المكي † 1014/1606.

26) الاعلام بفضائل بيت الله الحرام von علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.

27) اساطين الشعائر الاسلامية في فضائل السلاطين والمشاعر الحرمية von عبد القادر بن محمد الحسيني الطبري † 1033/1624.

28) فوح العطر بترجيح صحة الفرض في الكعبة والحجر von ابو السعود بن علي القسطلاني † 1035/1626.

29) ر" الزلف والقربة في تعمير ما سقط من الكعبة von تاج العارفين بن احمد بن امين الدين ابن عبد العالي المصري † c. 1040/1630.

30) اسنى المواهب والفتوح بعمارة المقام الابراهيمي وباب الكعبة وسقفها والسطوح von محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647.

31) درر القلائد فيما يتعلق بزمزم وسقاية العباس من الفوائد von demselben.

32) العلم المفرد في فضل الحجر الاسود von demselben.

33) فتح الكريم الفتاح في حكم ما سُدّ به البيت من حصر واعواد والواح von demselben.

34) اعلام سائر الانام بقصة السيل الذي سقط منه البيت الحرام von demselben.

35) البيان والاعلام في توجيه فرضية عمارة الساقط من البيت لسلطان الاسلام von demselben.

36) انباء المويد الجليل مراد ببناء بيت الوهاب الجواد von demselben.

37) فتح القدير في الاعمال التي يحتاج اليها من حصل له بالملك على البيت ولاية التعمير von dems.

38) نشر الوية التشريف بالاعلام والتشريف بمن له ولاية عمارة ما سقط من البيت الشريف von dems.

39) نشر الانفاس في فضائل زمزم وسقاية العباس von خليفة بن ابي الفرج بن محمد الزمزمي المكي † c. 1062/1652.

40) الجواهر المنتظمة بفضيلة الكعبة المعظمة von علي بن عبد القادر الطبري † 1070/1660.

41) ر" في بيان عمارة الكعبة الواقعة بعد سقوطها سنة ١٠٣٩ ثم ما وقع من اصلاح سقفها وتغيير بابها سنة ١٠٤٥ von demselben.

42) تهنئة اهل الاسلام بتجديد بيت الله الحرام von ابراهيم بن محمد بن عيسى الميموني † 1079/1668.

c) Elmedīna.

9757. We. 1860.

6) f. 32—34.

8vo, 18 Z. (21½ × 13⅔; 17 × 10½cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 32a:

الجزء السابع والثمانون من كتاب تاريخ مدينة السلم (السلام) واخبار محدثيها وذكر قطانها العلماء من غير اهلها ووارديها،

لابي بكر احمد بن علي بن ثابت الخطيب الحافظ البغدادي

Die Riwāje dieses Werkes ist von ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين السراج المقري وسماع عبد الوهاب بن المبارك بن احمد بن الحسن الانماطي

Das 87. Heft des grossen Werkes der Chronik Elmedīna's von Aḥmed ben 'alī ben ṯābit ben aḥmed ben mehdī *elḫaṭīb elbaġdādī* abū bekr, geb. 392/1002, † 463/1071, beginnt mit ذكر من اسمه عامر،.

Unmittelbar darauf der 1. Artikel: عامر بن شراحبيل بن عبد وقيل ابن عبد ذي كبار وقيل عامر بن عبد الله ابن شراحبيل ابو عمرو الشعبي من شعب همدان الخ

Dieser Artikel ist nicht zu Ende; es sind von diesem Hefte nur die 3 ersten (unter sich zusammenhängenden) Blätter vorhanden.

Der Artikel hört auf mit den Worten f. 34b: قال لا والله ما انا خير منك بل انت خير مني واسن مني، اخبرنا الحسن بن ابي بكر اخبرنا عبد الله بن اسحق البغوي اخبرنا محمد بن الجهم اخبرنا جعفر،

Die Gewährsmänner werden ausführlich in dem Werke angegeben. — Ein alter Leser vom J. 566/1170 auf f. 32a angemerkt; ein anderer vom J. 766/1365.

Schrift: ziemlich gross, etwas eckig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 500/1106.

9758. Spr. 180.

41 Bl. 4to, 25 Z. (25¼ × 16; 19½ × 12½cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt, 10 Blätter. Derselbe ist (nach Cod. Oxon. 769, 1): الحمد لله الذي جعل المدينة الشريفة دار هجرة رسوله . . . وبعد فان فضل المدينة الشريفة لا ينكر والقايم بنشر ما طوي الخ

Das Vorhandene beginnt im 3. فصل des 1. Kapitels mit den Worten: المهاجرين والانصار وكانوا تسعين رجلا من كل طايفة خمسة واربعون وقيل مائة علي الحق والمواساة والتوارث الخ

Das vorliegende Werk, eine Geschichte und Beschreibung von Elmedīna, ist verfasst von

زين الدين ابو محمد ابو بكر بن الحسين بن عمر بن محمد بن يونس العثماني الشافعي المراغي المصري

unter dem Titel:

تحقيق النصرة بتلخيص معالم دار الهجرة

und zwar im Jahre 766/1364 — was aus f. 35a unten hervorgeht —. Dies Werk des Abū bekr ben elḥosein ben 'omar ben moḥammed elmiçrī el'oṯmānī *elmerāġī* zein eddīn abū moḥammed, geb. 728/1328, gest. 816/1413, zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel und Schlusswort.

Die Vorrede handelt in 3 فصل:

في فضل المدينة وفضل سكانها والمسجد الشريف

Kap. 1 handelt in (7 فصل):

في بعض مقدمات الهجرة ووروده صعم المدينة وتاسيس مسجد قبا وذكر مسجد الجمعة ثم مسجد المدينة وما يتعلق به،

4. فصل f. 8a يذكر فيه الاساطين بالروضة الشريفة والجذع والمنبر

5. فصل 13a في ذكر الخوخ والابواب التى كانت في المسجد الشريف

6. فصل 15b في ذكر ما تجدد بالمسجد الشريف

7. فصل 17a في ذكر آداب تتعلق بالمسجد الشريف

2. باب 18^a فى ذكر وفاته صلعم ووفاة صاحبيه رضى الله عنهما ثم ذكر الزيارة وآدابها وذكر البقيع (in 3 فصل).

1. فصل 18^a فى الوفاة
2. فصل 22^a فى زيارة سيدنا رسول الله صلعم وبعض ما ورد فى فضلها (in 2 طرف)
   1. طرف 22^a فى فضلها
   2. طرف 23^b ينبغي للزاير ان يستحضر من الخشوع nebst 2 تنبيه:
      1. تنبيه 25^b فى التوسل والاستغاثة والتشفع بالنبى صلعم
      2. تنبيه 26^b فى حيوة الانبياء عم
3. فصل 28^b فى ذكر البقيع وفضله ومن يعرف فيه من الصحابة رضوان الله عليهم ثم ذكر مقبرة بنى سلمة وفضلها

3. باب 30^b فى فضل أُحُد وذكر الشهداء به وذكر بقية المساجد وذكر الابآر (in 3 فصل).

1. فصل 30^b فى ذكر احد وفضله وفى ذكر الشهداء به
2. فصل 32^b فى ذكر بقية المساجد بالمدينة الشريفة وبين مكة والمدينة وما اشتهر من المساجد بالمدينة الشريفة (in 2 طرف und 1 تتمة).
   1. طرف 32^b فى ذكر بقية المساجد بالمدينة
   2. طرف 34^b فى ذكر ما عرفت جهته ولم تعرف عينه

   التتمة 39^b فى ذكر المساجد التى نقل ان النبىّ صلعم صلي فيها بين مكة والمدينة او اشتهرت فى غزوة غيرها

Dieser Abschnitt hört auf bei Besprechung von مسجد بالصهباء mit den Worten f. 41^b: فاكل واكلنا ثم قام فى المغرب فمضمض ومضمضنا

Das Uebrige fehlt. Nach Cod. Oxon. 769, 1 handelt Kapitel 4: فى ذكر اودية المدينة وحفر الخندق وحدود حرمها وجبالها وجهاتها وما خصت به من الفضايل وما يؤول اليه امرها'

Das Schlusswort ist in 2 فصل:

1. فصل فى فضل الموت بالمدينة وطلبه
2. فصل فى ذكر بعض ما يشوق اليها من الاشعار

Darunter eine lange Qaçīde von ابو محمد عبد الله بن عمر بن موسي البِسْكري المغراوي

Anfang (Kāmil):

دار الحبيب احق ان تهواها وتحن من طرب الي ذكراها

Mit dieser Qaçīde schliesst das Werk.

Das Werk ist gearbeitet nach denen des محب الدين محمد بن محمود بن الحسن ابن النجار † $^{643}/_{1245}$, betitelt الدرة الثمينة فى اخبار المدينة und dessen Ergänzung (الذيل) von جمال الدين محمد بن احمد بن خلف المطري † $^{741}/_{1340}$.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocalisirt, ziemlich blass. Ueberschriften u. Stichwörter zum Theil roth, sonst meistens etwas grössere Schrift. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$. — HKh. II 2713.

9759. Spr. 178.

198 Bl. 8vo, 29 (bis 33) Z. ($21^1/_2 \times 13$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 3^a (von späterer, Persischer Hand):

ك" خلاصة الوفا باخبار دار المصطفى
المعروف بتاريخ المدينة
للسمهودي

Ausführlicher:

على بن عبد الله بن احمد بن على بن عيسى
القاهري المدنى السمهودي نور الدين

Anfang f. 3^b (nach dem Bismillāh und einem Goldfrontispice): الحمد لله الذي شرف طابه وشوق القلوب لسماع اخبارها المستطابه واختارها لحبيبه . . . وبعد فقد شغفت باخبار الحبيبة المحبّة ونشر فضايلها ومعالمها فى ذوي المحبّة الخ

Geschichte und Beschreibung von Elmedīna, von 'Alī ben 'abd allāh ben aḥmed ben 'alī elqāhirī elmedenī *essamhūdī* (auch essamanhūdī) nūr eddīn, geb. $^{844}/_{1440}$, † $^{911}/_{1505}$. Nach der Vorrede f. 3^b hatte er früher ein grosses Werk verfasst unter dem Titel: الوفا باخبار دار المصطفى. Bevor er ganz fertig war, kürzte er das Werk ab und nannte es وفا الوفا. Dann verbrannte das Original beim Brande der Prophetenmoschee; dann arbeitete er den Auszug um und kürzte ihn auf etwa

die Hälfte; dies ist das vorliegende Werk mit dem obigen Titel (خلاصة الوفا). Es ist eingetheilt in 8 Kapitel (deren Uebersicht f. 4a—5b).

1. باب f. 5b (in 10 فصل) في فضلها ومتعلقاته
2. باب 35b (in 3 فصل) في فضل الزيارة والمسجد النبوي ومتعلقاتهما
3. باب 61a (in 4 فصل) في اخبار سكناها الي ان حلّ النبيّ صلعم بها وسكنها
4. باب 82b (in 16 فصل) في عمارة مسجدها الاعظم النبوي ومتعلقاته والحجرات المنيفات
5. باب 135a (in 6 فصل) في مصلى الاعياد بها ومساجدها النبوية ومقابرها وفضل احُد والشهداء به
6. باب 156a (in 2 فصل) في ابآرها المباركات والعين والغراس والصدقات التي هي للنبي صلعم منسوبات
7. باب 164a (in 3 فصل) فيما يعزي اليه صلعم من المساجد التي صلى فيها في الاسفار والغزوات
8. باب 168a (in 4 فصل) في اوديتها واحمائها وبقاعها وآطامها وبعض اعمالها وجبالها

Schluss f. 198b: ومرّ يمين طريق اي تسلك هناك الي يمين والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . ونسئلك ان تصلّي على سيدنا ومولانا محمد وصحبه زايدا بعد زايد، كمل بسعد طالع الخ

Schrift: ziemlich klein, eng, gewandt, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos; in rothen Linien eingerahmt. Ueberschriften und Stichwörter roth. In der 2. Hälfte, bes. von f. 117 an, viel kleiner, feiner, enger. Wegen der Ausbesserungen und Wurmstiche ist der Text nicht selten unleserlich. — Abschrift im J. 1027 Çafar (1618). — Die Blätter folgen: 1—12. 21. 13—20. 22—65. 68. 66. 67. 69 etc.

HKh. III 4771 (ganz kurz); VI 14294, pag. 451. II 2302.

[F. 1b u. 2a enthält Persisches.]

9760. Pm. 479.

205 Bl. 8vo, 25 Z. — Zustand: der untere Rand wasserfleckig, besonders gegen Ende hin, und zu Anfang beschädigt und ausgebessert. Etwas wurmstichig; an einzelnen Stellen auch grössere Wurmstiche. F. 2 oben auch im Text beschädigt und ausgebessert.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf f. 1a (von neuerer Hand ergänzt):

تاريخ المدينة المسمي بالجواهر الثمينة
تاليف العالم الفاضل المقري الشريف

Anfang f. 1b: قال العبد المذنب . . . علي بن المقري بن عباس الشريف، لما اضعفني الزمان واحال علىّ طوارق الحدثان وصرفتني صروفه الي سجن الشجن وقيّدتني همومه بقيد الهمّ والحزن اردت ان أؤلف كتابا لطيفا مستطابا الخ

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Derselbe ist auf f. 1 ergänzt, aber unrichtig. Nach dieser Ergänzung ist der Titel:

الجواهر الثمينة في تاريخ المدينة

derselbe passt für den Inhalt, ist aber in der That nicht richtig, sondern so:

خلاصة الوفا باخبار دار المصطفي

Der Verfasser ist nicht der obige, sondern السمنهودي oder vielmehr السمهودي. S. bei Spr. 178.

Das Vorhandene beginnt mit der Inhaltsübersicht des 1. Kapitels. Der Anfang des 1. Kapitels steht f. 3a. — Die 2 letzten Blätter des Werkes sind im Text etwas lückenhaft, als ob noch einige Zusätze zu den Artikeln daselbst hätten gemacht werden sollen. Daher ist der Schluss auch etwas anders als bei Spr. 178 angegeben ist, weil vor den Worten والله اعلم eine leere Stelle von 3 Zeilen Raum gelassen ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift im Jahre 1086 Ǵomādā I (1675) von محمد بن المنلا داود.

Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

9761. Spr. 182.

4) f. 161—248a.

8vo, 14 Z. (Text: $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1); aber die Schrift ist kleiner, zierlich und gleichmässig. — Titel fehlt.

Anfang f. 161a (ohne Bism.): الباب الثامن في اوديتها واحمائها وبقاعها واطامها وبعض اعمالها وجبالها وفيه اربعة فصول،

Es ist das vollständige achte Kapitel desselben Werkes des Essamhūdī. (1. فصل f. 161a, 2. فصل 166b, 3. فصل 170b, 4. فصل 174b.)

Abschrift von يوسف الادغاني [? الافغاني] in Elmedīna. (Vielleicht Name des Abschreibers der Handschrift, aus welcher dies vorliegende Stück abgeschrieben ist.)

9762.

Zu den Schriften über Elmedīna gehören auch:

1) فضائل المدينة von ابن عساكر القاسم بن على † $^{600}/_{1203}$.
2) الدرة الثمينة فى اخبار المدينة von محمد بن محمود ابن النجار † $^{643}/_{1245}$.
3) تاريخ المدينة von عبد الله بن محمد المرجاني † $^{699}/_{1300}$.
4) ذيل على تاريخ المدينة للمرجانى von احمد بن عبد الله بن حسن الحضرمي باعنتر السوُوني † $^{1091}/_{1680}$
5) تاريخ المدينة von محمد بن احمد المطرى جمال الدين † $^{741}/_{1340}$.
6) المغانم المطابة فى معالم طابة von مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$.
7) الانتفاء فى اخبار المدينة von ابو طاهر ابن المخلص
8) نتيجة الفكر فى خبر مدينة سيد البشر فى فضائل المدينة von محمد بن عبد الله العباسى زين العابدين um $^{1176}/_{1762}$.
9) الانباء المبينة عن فضل المدينة
10) نزهة الكرام فى مدح طيبة والبيت الحرام von شعبان بن محمد القرشى الآثاري † $^{828}/_{1425}$.
11) حسن النبا فى فضل القبا von محمد على بن محمد علان التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.
12) زهر الربا فى فضل مسجد قبا von demselben.

d) Zebīd.

9763. Spr. 183.

1) f. 1—66ᵃ.

120 Bl. 4ᵗᵒ, c. 26—30 Z. ($24 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب بغية المستفيد فى أخبار مدينة زبيد لوجيه الدين عبد الرحمن بن على بن محمد الديبع

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي علمنا ما لم نكن به عالمين وورثنا علوم الاوّلين والآخرين . . . اما بعد فان من اجلّ العلوم مقدارا وارفعها شرفا ومنارا علم التاريخ الذي به يعرف الانسان احوال القرون الماضية فى الايام الخالية الخ

Geschichte der Stadt Zebīd, von 'Abd erraḥmān ben 'alī *ezzebīdī* weǵīh eddīn (*ibn*) *eddība'* (und auch *eddībag*) † $^{944}/_{1537}$ (No. 1318). Nachdem der Verfasser zuerst über den Werth der Geschichte an sich geredet, bespricht er sein Vorhaben und dass sein Hauptaugenmerk gewesen sei, eine Geschichte der بنو طاهر, worin ihm noch Keiner vorausgegangen und die ihre Schwierigkeiten habe, abzufassen. Zweckmässige Kürze sei dabei seine Richtschnur. Das Werk zerfällt in Vorwort und 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 2ᵇ.

Er folgt, für die Geschichte der Stadt, nach seiner Angabe f. 2ᵃ: الفقيه عمارة اليمنى، والبها الجندي، وكمال الدين عبد الباقى بن عبد المجيد القرشى، والمؤرخ ابو الحسن على بن الحسن الجرحي، والمصقع شرف الدين اسمعيل بن ابي بكر المقري، والمقري عفيف الدين عثمان بن محمد الناشري،

المقدمة f. 3ᵃ فى ذكر اليمن وفضله واسلام اهله وفى ذكر ابتداء التاريخ الاسلامى وسبب عمله وفى ذكر ولاة رسول الله صلعم وولاة الصحابة ومن بعدهم على قطر اليمن الحميد الي زمن اختطاط محمد بن عبد الله مدينة زبيد،

1. باب 7ᵇ فى ذكر مدينة زبيد وفضلها وصفتها ومحلها واشجارها وانهارها واختطاطها واسوارها وابوابها ومساحتها وعدد ابراج سورها
2. باب 9ᵃ فى ذكر تملك بنى زياد ووزرايهم لها
3. باب 10ᵇ فى ذكر ملوك الحبشة باليمن من آل نجاح وذكر الصليحيين
4. باب 14ᵇ فى ذكر وزراء آل نجاح
5. باب 17ᵃ فى ذكر قيام السيد علي بن مهدي بن محمد بن على بن داود بن محمد الرعيني ثم الحميري القايم باليمن وزوال ملك الحبشة وانقضاء دولتهم
6. باب 18ᵃ فى ذكر دولة الملوك بنى ايوب واول دخولهم اليمن
7. باب 21ᵇ فى ذكر دولة الملوك بنى رسول الغسّانيين ثم التركمانيين باليمن

8. في ذكر الدولة الغراء الطاهرية الزهراء 33b باب وقيام السلطان الملك المجاهد شمس الدين علي واخيه الملك الظافر صلاح الدين عامر ابنى طاهر بن معوضة بن تاج الدين بن معوضة بن محمد بن سعيد بن عامر بن مسعود بن فهر بن وهب بن حرب القرشى الاموي العمري

9. في ذكر الدولة السعيدة المبارك الحميدة 43b باب المنصورية الناجية الداوودية الطاهرية دولة مولانا السلطان الآمر بالعدل والاحسان الملك المنصور ذي المعالي والمفاخر تاج الدين عبد الوهاب بن داود بن طاهر

10. في ذكر مولانا السلطان بن السلطان 51a باب واسطة عقد جيد الزمان انسان العين وعين الانسان سيّد السلاطين والملوك الباذل في مرضات الله الملوك صلاح الدنيا والدين قامع الطغاة والملحدين الامام الملك الظافر ابي النصر عامر بن عبد الوهاب بن داود بن طاهر٬

Der Verfasser führt die Geschichte dieses Herrschers bis zum J. 901/1495; dann giebt er f. 61b. 62a eine kurze chronologische Uebersicht von Adam bis auf seine Zeit.

Daran schliesst er ein Reǵez-Gedicht über die Regenten der Stadt Zebīd, betitelt:

احسن السلوك في نظم من ولي مدينة زبيد من الملوك

in 118 Versen. Anfang f. 62a:

قال فقير الله عبد الرحمن ابن علي الديبع راجي الغفران
الحمد لله العليّ الامجد وصلّ يا ربّ علي محمّد

Schluss f. 64b:

على محمد اجلّ شافع وآله وصحبه والتابع

Endlich eine Selbstbiographie f. 64b ff.

Er ist Verfasser der Werke:

1) كشف الكربة في شرح دعاء الامام ابي حربة
2) des vorliegenden.
3) العقد الباهر في تاريخ دولة بني طاهر
(Auszug und Erweiterung von No. 2, enthaltend die Regierung des داود بن طاهر und seines Sohnes عبد الوهاب بن داود und die des Sohnes des Letzteren, des عامر بن عبد الوهاب [s. Kap. X].)

Schluss f. 66a: وجمع له بين نصره العزيز وفتحه المبين وجعل كلمة الملك باقية فيه وفي عقبه الي يوم الدين٬

امين امين لا ارضى بواحدة حتى اضيف اليها الف امينا
آخر الكتاب والحمد لله الملك الوهاب٬

Schrift: gross, kräftig, geübt, ziemlich deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften theils roth, theils etwas grösser. In der 2. Hälfte etwas kleinere Schrift. — Abschrift c. 941/1534.

Auf f. 39 folgt ein ungezähltes Blatt: jetzt 39B.
HKh. II 1887. I 133.

9764. Spr. 183.

2) f. 66b—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt eigentlich; doch angegeben in der Unterschrift von 1) und im Vorwort:

كتاب الفضل المزيد على بغية المستفيد في اخبار مدينة زبيد

[Verfasser: عبد الرحمن بن علي بن محمد [ابن] الديبع]

Anfang f. 66b: الحمد لله الذي جعل للذين احسنوا الحسني وزيدة واجري عبادة المومنين من عوايده الجميلة على احسن عادة . . . اما بعد فانه لما يسّر الله تعالى وله الحمد تمام كتابي بغية المستفيد الخ

Chronologische Geschichte der Jahre 901/1495 bis 923/1517 von demselben Verfasser, eine auf Wunsch von Freunden geschriebene Fortsetzung des so eben besprochenen Werkes.

Anfang: في يوم الثلاثاء ثاني المحرم اول سنة احدي وتسعماية اوقع جند السلطان الخ

Schluss f. 120a (Ḫafīf):

ولقد كان للوجود صلاحا ولدين الاله ركنا سديدا
وهذا آخر ما قصدته من جمع هذا الكتاب والله سبحانه الموفق والهادي الي الصواب وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 942, Ḏū'lqa'da (1536).
HKh. IV 9166 und II 1887.

Ein früheres Werk über Zebīd ist verfasst von عمارة بن على بن زيدان اليمنى نجم الدين † 569/1173, u. d. T. المفيد في اخبار زبيد.

7. Syrien.

a) überhaupt.

9765. We. 362—375.

Je 100 Bl. (im Ganzen 1400 Bl.) 8vo, 11 Z. ($16^1/_4 \times 11$; $12^1/_2 \times 7-7^1/_3$ cm). — Zustand: gut und reinlich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel aussen auf dem Vorderdeckel:

الجزء الاول من فتوح الشام ومصر والعراق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي سيدنا محمد خاتم النبيين وعلى آله وصحبه اجمعين، قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن عمر الواقدي رحمه قال حدثنا ابو بكر بن احمد بن الحسين بن سفيان النحوي قال حدثنا احمد بن حميد قال حدثنا عمر بن عثمان بن عبد الرحمن اليربوعي المخزومي قال حدثنا محمد بن ميسرة بن رويم قال حدثنا يونس بن محمد قال حدثنا ابن يحيي بن عبد الله الزرقي وكل واحد منهم حدث بما سمع ورآي من فتوح الشام قالوا جميعا رم ان رسول الله صلعم لما دنت منه الوفاة خطب بالناس واوصاهم علي الغزو والجهاد فى سبيل رب العباد وبشرهم بفتوح الشام وجميع البلاد ثم لما توفّى الخ

Dies dem Moḥammed ben 'omar elwāqidī † $^{207}/_{822}$ beigelegte Werk von durchaus romanhafter Färbung, wenngleich mit geschichtlichem Hintergrunde, stellt die Eroberungszüge der Moslimen unter den 3 ersten Nachfolgern Moḥammeds bis zu dem Tode des 'Oṭmān dar.

1) Eroberung Syriens. We. 362—369, f. 78b. Schluss so wie bei WE. 129, f. 156a angegeben ist.

2) Eroberung Aegyptens. We. 369, 79b bis 372, 49a.

Anfang: الحمد لله وصلي الله علي سيدنا . . . قال الواقدي رحمه حدثنا يونس بن عبد الاعلا قال اخبرني الليث بن سعيد قال حدثنا نوفل بن عامر قال حدثنا يحيى بن شاكر قال لما فتح الله تعالي ساحل الشام فى سنة تسع عشرة من الهجرة علي يدي عمرو بن العاص فعند ذلك كتب عمرو بن العاص كتابا الي الامير ابي عبيدة يقول فيه بسم الله الرحمن الرحيم من عمرو بن العاص الي امين الامة الامير ابي عبيدة اما بعد فاني احمد الله الذي لا اله الا هو واصلي . . . واعلم يا امين الامة ان الله تعالي قد فتح علينا ما بقى من ديرة الشام وساحلها وقد فتحها صلحا وهرب قسطنطين باهله الخ

Schluss We. 372, f. 48b: وساروا المسلمون يقطعون البراري والقفار طالبين الي طبرية والتل الاحمر الي عند الامير ابي عبيدة عامر بن الجراح رة وعن سائر اصحاب رسول الله صلعم، وهذا ما انتهي الينا من فتوح الديار المصرية واقليم البهنسا الذي هو من اصل فتوح الشام ونبدؤ ان شاء الله تعالي من بعده بفتوح العراق،

3) Eroberung von El'irāq. We. 372, 49b bis 375, 100a.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليم على سيدنا محمد . . . قال الراوي حدثنا يونس بن عبد الاعلا قرات عليه بجامع الرملة سنة مائة وعشرين من الهجرة النبوية . . . قال الواقدي حدثنا جذلان بن الحارث عن معمر الجوني قال حدثنا ابن عمر التميمي عن المهلب وطلحة ومحمد قالوا جميعا رحم انه لما فتح الله الشام علي يدي ابي عبيدة عامر بن الجراح رة وتوجه يزيد بن ابي سفيان الي قيسارية وعمرو بن العاص الي الديار المصرية فاراد امير المومنين عمر بن الخطاب رة ان يوجه الجيوش الي الجزيرة وديار ربيعة فكتب الامام عمر الخ

We. 374, 43b beginnt ein neuer Abschnitt in dieser Eroberung El'irāqs.

Der vorige endet: وبعد ايام وصل الي عياض من العراق عامر بن مزينة رسولا من عند سعد بن ابي وقاص يستنجد بعياض بن غانم على كسري انوشروان فبعث الامير عياض له نجدة،

Der neue beginnt: ثم نبدأ بذكر ما يتجدد من فتوح العراق واسبابه علي يد سيدنا سعد بن ابي وقاص رة وعن جميع الصحابة والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين، قال الواقدي رحمه لقد حدثني من اثق به انه قال لما وجه امير المؤمنين عمر بن الخطاب رة لسيدنا سعد بن ابي وقاص الزهري بالجيوش الي ارض العراق الخ

Schluss We. 375, 99b: ثم وقع الخصام بين معاوية وبين علي بن ابي طالب رّه ولهما كلام طويل يذكر في غير هذا الفتوح، وهذا ما انتهي الينا من تاريخ فتوح الشام وحلب والسواحل ومصر والبهنسة والعراق والشرق والغرب وما يليهم بالتمام والكمال والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبيّ بعده،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth (ausser in We. 375). — Abschrift von عبد الغني بن دياب هاشم الحسيني الحنفي im Jahre 1270/1854. — Foliirung Arabisch.

Die verschiedenen Abschnitte sind ohne besondere Ueberschriften. Nicht selten kommen Gedichtstücke vor, selten von grösserem Umfange.

(WE. 129 mag derselben Recension sein; wenigstens die dort angeführte Stelle f. 2a, 3 ist ebenso in We. 366, 22a, 2 nnd die andere f. 156a ist so in We. 369, 78b.)

HKh. IV 8920. 8907.

9766. We. 724—731, 1.

Dasselbe Werk, erste Abtheilung (Eroberung Syriens). Die Wortfassung weicht sehr häufig ab.

We. 724: 32 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14; 16 × 10cm). — Zustand: stark fleckig, besonders in der oberen Hälfte, und nicht recht sauber; Bl. 1 am Rande und oben auch im Text beschädigt; die oberen Ecken von Bl. 2—5 von späterer Hand ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf dem Vorderdeckel des Einbandes richtig:

هذا الجزء الاول من فتوح الشام

Anfang f. 1b (die Zeilen sind im Anfang beschädigt, einige auch am Ende): قال ابو عبد الله محمد بن عمر الواقدي رّه قال حدثني ابو بكر . . . المخزومي قال حدثني نوفل بن محمد بن عبد الله ابن . . . حدثني ربيعة بن عثمان قال حدثني يونس بن محمد . . . عابد بن عبد الله الزرقي قال حدثني معاذ بن محمد . . . حدثني عبد الرحمن بن عبد العزيز بن عبد الله بن عثمان . . . قال حدثني عبد الله بن عبد الحميد بن جعفر الانصاري قال حدثني ابو سعيد بن نجيح مولي هشام قال حدثني مالك بن ابي الجيش قال حدثني اسماعيل بن ابراهيم بن علي مولي ابن الزبير قال حدثني عمر بن محمد بن ابي بكر الانصاري قال حدثني يعقوب بن محمد بن ابي صعصعة المازني قال حدثني مازن بن عوف من . . . كلهم يحدثون ويقول عن فتوح الشام، قال لما قبض رسول الله صعم واستخلف ابو بكر الصديق رّه فقتل في خلافته مسيلمة الكذاب وقتل ايضا سجاع الاسود العبسي وهرب طليحة بن خويلد الي الشام فلما فتحت اليمامة واطاعت العرب لابي بكر رّه عول على ان يبعث جيوشه الي الشام وصرف وجهه الي قتال الروم قال فجمع اصحاب رسول الله صعم وقام فيهم خطيبا وذكر الله واثنى عليه بما هو اهله ثم قال ايها الناس رحمكم الله ان الله عز وجل فضلكم بالاسلام وجعلكم من امة محمد عم ونصركم نصرا امينا وقد بشركم الله تعالي الخ

Anfang der Erzählung von der Eroberung Syriens. Derselbe weicht in der Fassung von We. 362, desgl. auch von Spr. 31 ab. Ueberschriften, wie bei Spr. 31, sind hier nicht vorhanden. — Schluss f. 32b: فلما ان وصل اليه الكتاب وفهم ما فيه من الخطاب سلّا عنه ما كان قد وجده واخذ اهبته للمسير الي اجنادين وقد،

Schrift: klein, gleichmässig, ziemlich gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 725: 31 Bl., Format, Zustand (fleckig, ziemlich unsauber) etc. und Schrift wie bei 724.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: استعدّ بالبوارق والزرد والعدد فلما ان كان بعد ثلاثة ايام وصل الي اجنادين الخ — Schluss f. 31b: فقال امهلوني حتى اكتب الي الملك كتابا واعلمه بما قد نزل بنا فان اعاننا وانجدنا والا فالصلح امامكم قال،

We. 726: 31 Bl., Format etc. u. Schrift wie bei 724. — Zustand: fast ganz fleckig. Bl. 5 u. 6 lose. — Nach f. 6 fehlt etwas.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: ثّل وكتب من وقته وساعته كتابا يقول فيه الي الملك الرجيم ثم قرا — عن صهره الخ — Schluss f. 31b: لا يمسهم فيها نصب وجاءهم بمخرجين، قال الواقدي فاجتمع اصحاب،

We. 727: 31 Bl., Format (Zustand im Ganzen gut) etc. und Schrift wie bei 724. (Papier ziemlich dick.)

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: اصحاب رسول الله صعم الي خالد بن الوليد رّه والقوم يحدثون وسلم بعضهم على بعض واقبل :Schluss f. 31b الزبير على سعيد وقال يابن عامر ما الذي اخرك

We. 728: 31 Bl. 8vo, c. 21—26 Z. (Text: 16—17 × 10½—12½cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: اخرك عن المسلمين حتى ادركناك هاهنا وقد جاء سالم بن ان الذي يفتح — نفيل الخ Schluss f. 31b: الارض فى الطول والارض هو الرجل الاحمر صاحب نبيهم محمد فان كان قد

Die Schrift ist von derselben Hand, aber sehr ungleich und zum Theil flüchtig.

We. 729: 31 Bl.; Zustand: ziemlich gut. — Die Schrift ist f. 1—6 so wie in We. 728. Von f. 7 an ist sie klein, fein, gleichmässig, vocallos, 25 Zeilen auf den Seiten. — Abschrift (nach We. 731, f. 34b) um 1157/1744.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: قد قدم فلا سبيل لكم الي قتاله ولا طاقة لكم بفعاله ولا يغلقون — بدّ ان اشرف الخ Schluss f. 31b: البابان من داخلهما فعظم ذلك عليه ثم قصد ركن الباب فقلع'

We. 730: 32 Bl.; Zustand etc. und Schrift wie bei We. 729, f. 7 ff.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: فاقتلع منه حجرا ودخل من موضعه فاذا هو بالقوم الخ Schluss f. 32b: قد ارتفعت والاصوات قد علت فاقبلت على رجل من المسلمين من اهل'

We. 731, I, f. 1—26a (im Ganzen 36 Bl.): Zustand etc. u. Schrift wie bei We. 730.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: اهل اليمن وسالته ما سبب ذلك قال فرح بما فتح الله فتح عمرو بن — على المسلمين الخ Schluss f. 25b: العاص قيسارية على مائة الف درهم وما ترك قسطنطين من امواله ورجاله ودخلها يوم الاربعاء فى العشر الاوسط من شهر رجب الفرد سنة ست عشرة من هجرة رسول الله صعم وكان لعمر بن الخطاب رة فى الخلافة اربعة اعوام وستة اشهر وبلغ الخبر الي اهل الرملة وعكة ويافا وعسقلان وغزة ونابلس وطبرية فاعقدوا لهم صلحا مع المسلمين وكذلك بيروت وجبلة واللاذقية وملك الله اصحاب رسول الله صعم الاقطار والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Damit ist das Werk vollständig.

Auf f. 26a untere Hälfte ein kleines Gedicht, Klage wegen Nachlassen in der Freundschaft, von فرج بن تكتوك.

9767. Spr. 31.

1) f. 1—165.

175 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14; 14½ × 10cm). — Zustand: wurmstichig, besonders im Anfang; unsauber. Die ersten Blätter, besonders das erste, im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Syrien, 1. Band). Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt (f. 1b) mit einer Unterredung des شرحبيل mit ابو بكر in Betreff der zu unternehmenden Eroberungen.

f. 6a كتاب ابي بكر الصديق رة الي اهل اليمن [بسم الله الرحمن الرحيم' من خليفة رسول الله صعم الي من قرئ عليه كتابي]

6b ما كان من خبر اهل اليمن [حدثنا الوليد قال حدثنا الحسين بن زياد عن ابي اسمعيل محمد بن عبد الله]

8a تسمية من عقد له ابو بكر من امراء الاجناد

9b رؤيا شرحبيل بن حسنة

10b قدوم حمير علي ابي بكر الصديق رة

14a مسير خالد بن سعيد بن العاص

18b مسير ابي عبيدة بن الجراح رة الي الشام والطريق الذي سلكها واخذ فيها

19a هذا كتاب ابي عبيدة بن الجراح الي ابي بكر رة يخبره بما بلغه مما جمع هرقل ملك الروم من جموع الروم وما اراد ابو عبيدة من مشورة ابي بكر عليه

20a هذا كتاب يزيد بن ابي سفيان الي ابي بكر رة

21a خروج هاشم بن عتبة رة

22b قصة سعيد بن عامر بن حذيم

24a وفود العرب على ابي بكر رة' قدوم حمزة بن ملك الهمداني

25b ابو الاعور السُلمي

26a قدوم معن بن يزيد بن الاخنس السُلمي

27b قصّة ما همّ به ابو بكر رة فى مشاورة اهل مكة ممّن تأخر اسلامه من قريش وكراهية عمر بن الخطاب لذلك فيما كتب به ابو عبيدة بن الجرّاح'

29a عقد ابي بكر رة لعمرو بن العاص رة

30a كتاب ابي بكر الي ابي عبيدة رة

32a قدوم المثنى بن حارثة على ابي بكر رة

38a كتاب خالد بن الوليد الي اهل المداين

قصة عزل خالد بن الوليد عن العراق وولايته الشام 39a
مسير خالد بن الوليد الي الشام ووقايعه في طريقه 40a
ببني تغلب وغيرهم
طريق خالد التى اخذ فيها الي الشام 42a
وقعة اجنادين 48b   وقعة بصري واهلها 45b
مسير خالد بن الوليد الي دمشق ومحاصرته اهلها 53a
وفاة ابي بكر رة واستخلافه عمر بن الخطاب رة 55a
كتاب ابي عبيدة ومعاذ بن جبل الي عمر رة 56b
فتح دمشق وصلحها 58a   جواب كتابهما 57a
كتاب عمرو بن العاص الي ابي عبيدة بن الجراح 60a
وقعة فحل 62a
قصة معاذ بن جبل مع الروم وكانوا بعثوا الي ابي 64a
عبيدة ان يبعث اليهم رجلا فبعثه ابو عبيدة،
كتاب ابي عبيدة بن الجراح الي عمر بن الخطاب رة 70b
بخبره بنزول الروم بموضع يقال له فحل
كتاب عمر بن الخطاب رة الي ابي عبيدة بن الجراح رة 72a
كتب ابو عبيدة بن الجراح الي عمر بن الخطاب رة 79a
مسير المسلمين الي حمص بعد فراغهم من فحل وارض الاردن 81a
قصة مدينة حمص وصلحها 82a
خبر ما كان من فتح الله عز وجل على المسلمين 85b
من الشام وخبر قيصر حين بلغه ذلك
جمع الروم للمسلمين بعد ان اخرجهم المسلمون 86b
من الشام
قصة قيس بن هبيرة حين شاور ابو عبيدة بن 98a
الجراح المسلمين وما ردوا على ابي عبيدة
خبر لقيس بن هبيرة ونساء من نساء المسلمين 99b
خبر ما كان من افساد الروم اصحاب باهان باهل 101a
الشام من الروم وسبب ما اهلكهم الله به
واستاصلهم وفرق جمعهم
بقية حديث ابي بشير التنوخي 102b
نزول ابي عبيدة بن الجراح باليرموك واستمداده 104a
عمر بن الخطاب رة
خبر سفين رسول ابي عبيدة الي عمر رة 107a
ذكر ما كان بين خالد بن الوليد وبين باهان 115a
عامل ملك الروم
مشاورة باهان لاصحابه كيف يقاتل المسلمين وما 120b
اختاروا لنفسهم وكتاب باهان الي قيصر بذلك
رؤيا ابي عبيدة بن الجراح 122a   قصة رؤيا باهان 124a
رؤيا رجل من الروم 125a

قصة الرومي الذي اصاب ما اصاب ومنع باهان منه 126a
وقعة اليرموك وهي الوقعة التي اهلك الله المشركين 126b
وشردهم فيها وفتح على المسلمين واعزهم واذل عدوهم
قصة رياسة الاشتر وهو مالك بن الحرث النخعي 136a
بلوغ هزيمة الروم ملك الروم وما كان من قوله عند ذلك 137b
قصة الاشتر وميسرة بن مسروق 139a
كتاب ابي عبيدة بن الجراح الي عمر بن الخطاب 142b
حين اظهره الله على اهل اليرموك
قصة صلح اهل ايلياء وقدوم عمر رة الشام 144a
خطبة عمر رة بالجابية 147a   قصة صاحب الورقتين 144b
قصة اسلام كعب الحبر رة 151a
رجوع عمر بن الخطاب رة الي المدينة 153a
وفاة ابي عبيدة رحه 155a
وفاة عبد الرحمن بن معاذ بن جبل 156b
وصية معاذ بن جبل رحه 157a
استخلاف معاذ عمرو بن العاص رحه 158a
كتاب معاذ بن جبل الي عمر بن الخطاب بوفاة 158b
ابي عبيدة رة
خطبة ابي الدرداء 160b   خطبة عبادة بن الصامت رة 160a
فتح قيسارية وولاية يزيد بن ابي سفين اجناد 161a
الشام كله

In diesem Abschnitt hört das Werk f. 165b auf mit den Worten: ولم يلبث معاوية عليها الا يسيرا وقد كان ضيقها عليهم حتى فتحها الله تعالي على يديه،

Der Verfasser führt als seine Gewährsmänner stets an: الحسين بن زياد عن ابي اسمعيل محمد بن عبد الله und der letztere führt dann weiter die seinigen zurück auf die eigentliche Quelle der Erzählung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, Gelehrtenhand, etwas flüchtig, öfters ohne diakritische Punkte, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

Es fehlt im Anfang 1 Bl.; ebenso nach f. 57 u. 77 je 1 Bl.; ausserdem nach f. 165 der Schluss.

9768. Spr. 35.

153 (128) Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16 1/2; 18–19 × 13–13 1/2 cm). Zustand: sehr wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk (Syrien, 2. Band). Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, u. zwar 109 Bl. F. 1a beginnt: سال عن بعض ما كان يجده الخ

F. 23ª (das auf f. 8 folgende Blatt): ارتحل من اجنادين بجيوش المسلمين يريد دمشق الخ

Die Erzählung beginnt hier f. 23 mit der Schilderung der Angst der Ein- und Umwohner von Damask, wie sie sich in dieser Stadt verschanzen und die Moslimischen Heere unter Ḫālid gegen sie heranziehen (vergl. Spr. 31, 1, f. 58ª) und dieser dem Abū 'obeida befiehlt, am باب الجابية Posto zu fassen, dem يزيد بن ابي سفيان am kleinen Thor, dem شرحبيل بن حسنة am Thomas-Thor (باب تُوما), dem عمرو بن العاص am باب الفراديس und dem قيس بن هبيرة am باب كيسان sich aufzustellen etc.

Sie endet f. 153ª damit, das Abū 'obeida sich bei اليرموك lagert, und Schildwachen aufstellt, und Ḫālid mit Gefangenen und Beute siegreich sich ihnen anschliesst; dass die Nachricht davon zu Heraclius nach Konstantinopel gelangt und dass dieser dem باهان Befehl schickt, gegen die Moslims aufzubrechen (vergl. Spr. 31, 1, f. 126ᵇ).

Schluss: فنفذ رسله الي باهان يعنفه ويستضعف رايه ويستحثه على المسير الي المسلمين نذكره ان شاء الله تعالي في الجزء الثالث ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله الخ

F. 1—8 hängt nicht unmittelbar mit dem folgenden zusammen, ist aber aus demselben Werke nachträglich ergänzt. Die Erzählung beginnt hier damit, dass die Griechen sich in der Zahl von 90 000 Mann bei اجنادين sammeln, und dass Ḫalid den Befehl erhält, gegen sie zu ziehen und dass Abū 'obeida ihm räth, den auf besonderen Zügen abwesenden Heerführern brieflich die Sachlage mitzutheilen und die Rückkehr anzubefehlen. — Es schliesst damit, dass Araberinnen gegen Griechen kämpfen, und dass, während dessen, die Schaaren des Ḫālid heranrücken und بطرس, der feindliche Führer, der dies wahrnimmt, den Muth verliert.

Schrift: ziemlich gross, dick, blass, geläufig, fast vocallos, im Ganzen deutlich, Stichwörter roth. F. 120ᵇ fast verwischt. — Abschrift um 600/1203.

Die Foliirung ist arabisch; die Bl. 9—22 fehlen danach; ferner 110 ist beim Zählen übersprungen; nach f. 42 fehlen 2, nach 142 10 Blätter.

9769. WE. 129.

167 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (21½ × 16; 16—17 × 12—12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, mit grossen Wasserflecken; ziemlich lose im Deckel. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk (Syrien). Titel und Verfasser f. 1ª von ganz neuer Hand: فتواح [فتوح d. i.] الشام للواقدي على التمام والكمال'

Anfang fehlt; dafür steht f. 1ᵇ unrichtig, in ganz neuer, schlechter Schrift: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الحقير من قبل' الفتاحات الشامي ترائخ على التمام والكمال للواقدي'

Die eigentliche Handschrift beginnt mitten in einem Satze, und zwar in der Schilderung des Tages von Eljarmūk يوم اليرموك (vergl. Spr. 31, 1, f. 126ᵇ) f. 2ª, lin. 3: قال فالوي الغلام الازدي راس جواده وحمل يريد الحرب فخرج اليه علج من علوج الروم تام من الرجال على فرس اشهب'

Schluss f. 156ª [Einzug des 'Amr ben el'āç in قيسارية und Absendung des ياسر بن عوف mit einem Heere nach صور, im Raǵab des Jahres 10/631, dann]: ووصل الخبر الي يافه وهي الرملة وعكة وعسقلان ونابلس . . . واللاذقية وملك الله بلاد الشام كلها للاسلام ببركة الله تعالي وهذا ما انتهي الينا من الاحاديث والروايات من فتوح الشام وهي رواية عبد الله الواقدي رحمه والحمد لله رب العلمين

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1170 Sa'bān (1757) von مصطفى بن سليمان بن قناديله

Daran schliesst sich:

1) ein Stück mit der Ueberschrift: ذكر ما جري في ارض العراق في المدة المذكورة das so beginnt: قال ابن جرير ولما فرغ سعد بن ابي وقاص من امر القادسية بعث على المقدمة زهرة بن حوية'

In diesem Stück ist f. 157: ذكر وقعة نهر شيرزاد
فصل فيما وقع من الحوادث في السنة السادسة 158
عشر من الهجرة النبوية وما جري في العراق
ذكر فتح المداين التى هي مستقر ملك كسري 159ᵇ
ذكر فتح تكريت والموصل 160ᵃ
ذكر مسير الهرمزان الي عمر بن الخطاب واسلامه 163ᵃ

Die angeführten Gewährsmänner in diesen Stücken sind ابن كثير und ابن جرير und النووي.

2) f. 164ᵇ—167 hauptsächlich 2 längere Gedichte, von denen das erstere (in 24 Versen) eine Satyre und Schmähung von Syrien im Vergleich mit Aegypten enthält, das andere (in 60 Versen) umgekehrt Aegypten herabsetzt.

Jenes beginnt (Wāfir):

دمشق الشام اكثرها دروز وقد ملئت بقوم رافضينا

Das andere, vom الحاج علي جورجي beginnt (Wāfir) f. 165ᵇ:

الا يا اهل مصر الساجينا لقد حركتموا داءً دفينا

Die Schrift dieselbe wie das erste Stück der Handschrift.

9770. We. 1105.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (c. 21 × 14; c. 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, etwas wurmstichig. Oefters beschädigt, besonders am Rande und am Rücken. F. 11—13 stark eingerissen. — Die Schrift hat durch Beschneiden des Randes an einigen Stellen gelitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: lose Lagen im Deckel.

Dasselbe Werk (Syrien, Bruchstück). Titelüberschrift f. 1ᵃ oben:

هذا الكراس فتوح بيت المقدس

Das Bruchstück beginnt hier f. 1ᵃ: ابي عبيدة
وقال والله ان سيف النزار عندي يا ابا سليمان اهون عليه
من ذلك قال وكان للزبير بن العوام غلام وقع في يده
في غنيمة عمان وهرب منه فعرفه الزبير في اليرموك الخ

Die ersten 10 Blätter gehören nicht unmittelbar zu den folgenden. Sie sind aus dem dem الواقدي zugeschriebenen Bericht über die Eroberung Syriens unter 'Omar, und knapper gehalten als die übrigen Blätter. Diese behandeln denselben Gegenstand, aber in breiterer Weise; die Erzählung führt sich mit den Worten قال الراوي ein, der Anfang dazu fehlt.

Bl. 54—56 behandeln etwas der Expedition nach Jerusalem Vorangehendes; Bericht des Abū obeida an 'Omar über seinen Sieg über Bāhān bei اليرموك und Anfrage wegen Art der Beutevertheilung und Berathung darüber, ob er sich gegen Caesarea oder Jerusalem wenden solle. In grösserer Kürze handelt darüber f. 1ᵃ.

F. 11 schliesst sich nicht unmittelbar an f. 10 an, behandelt aber auch die Belagerung Jerusalems. Die Blätter folgen so: 11—16. 31—53. 57. 58. 17—30. 59.

Ausser der Eroberung Jerusalems wird hier noch erzählt f. 19ᵇ: ذكر فتح انطاكية
(beginnt: ثم سار ابو عبيدة رضه بعسكر المسلمين الخ)
ذكر فتح قلعة حلب 34ᵇ ذكر صلح اهل حلب 37ᵇ

Nach f. 59ᵃ, das so schliesst: وقد فتح الله
تعالي على المسلمين كرسي النصرانية ومدينة الطاعة . . .
وكسرت عساكرها وهرب هرقل في البحر — fehlt etwas, auch eine Unterschrift ist nicht vorhanden.

Schrift von verschiedenen Händen. F. 1—10 ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die übrigen Blätter meistens in grosser, breiter, vocalloser, deutlicher Schrift; mehrere Blätter aber (25. 26. 28. 50—54. 58. 59) in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift f. 1—10 c. 1000/1591; das Uebrige c. 1200/1785.

9771. Spr. 31.

2) f. 166—175.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig; manche Zeilen von der Dinte durchgefressen. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt.

Dasselbe Werk (Syrien, Bruchstück).

F. 166ᵃ beginnt in der Belagerung Jerusalems und in dem Antrag der Einwohner, sich dem 'Omar zu unterwerfen, und hört auf f. 175 bei dem Plan des Griechenführers يوقنا — vergl. We. 368, f. 22 ff. —, dem Abū 'obeida eine Schlacht zu liefern.

Der 1. Absatz f. 166ᵃ beginnt: قال فلما سمع
ذلك اهل بيت المقدس من كلام البترك نزلوا من
الاسوار في الحال مسرعين وكانت قد ضاقت صدورهم الخ

Schluss f. 175ᵇ: يريد ان يلتقي بجيش ابي
عبيدة ويوقنا يومئذ في اثنى عشر الف فارس غير
سواد بلده وامامه الاعلام

Schrift: ziemlich gross, steif, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Elwāqidī als der Erzähler öfters genannt. — Abschrift c. 1750.

9772. We. 1820.

1) f. 1—170.

235 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_3$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: an vielen Stellen unsauber und auch in der vorderen Hälfte in dem oberen Theile wasserfleckig. Bl. 6 lose; 167—169 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, f. 71 ff. u. 91 ff. strohgelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; von ganz später Hand (im J. $^{1251}/_{1834}$) steht f. 1a:

هذا فتوح الجزاير في خلافة سيدنا عمر بن الخطاب وبقية الصحابة

Anfang f. 1b: فتوح الجزيرة، قال حدثنا يونس بن عبد الاعلي قراءة عليه بجامع الرملة سنة مائة وعشرين من الهجرة النبوية حدثني ابن عامر قال اخبرنا رفاعة بن قيس قال حدثنا عن جده عبد العزيز بن سالم قال حدثنا ابو يعلي الاسدي قال اخبرنا ابو طاهر بن سعد الطائي قال اخبرنا ابن عبد القاري قال اخبرنا وهبان بن بشر قال سمعت ابا عبد الله محمد بن عمر الواقدي وهو يومئذ قاضي بغداد من الجانب الغربي قال حدثنا جذلان بن الحارث عن معمر الجوني وايضا حدثنا ابن عمر التميمي قال عن المهلب وطلحة ومحمد رحم قالوا جميعا او من قال منهم انه لما فتح الله الشام على يد ابي عبيدة عامر بن الجراح رضه وتوجه يزيد بن ابي سفيان الي القيسارية وعمرو بن العاص الي مصر اراد الامام عمر بن الخطاب رضه ان يوجه الجيوش الي الجزيرة وديار ربيعة كتب الي ابي عبيدة ابن الجراح كتابا يقول فيه الخ

Ein Band des angeblichen Elwāqidī, enthaltend die Eroberung von Mesopotamien, Dijārbekr und ein Stück der Eroberung von El'irāq. — Es kommen auch hier häufig Verse vor.

F. 8a فتوح ارض ربيعة وديار بكر، لما نزل الجيش على قرقيسيا مع عبد الله

40a ذكر فتوح راس العين علي يد اصحاب رسول الله صلعم وما جري فيها من الحرب والقتال

66a ذكر فتوح آمد علي يد اصحاب رسول الله صلعم وما جري فيها من الحرب والقتال وميافارقين معها

81b ذكر فتوح الحصون وهي حصون الجبابرة

87b ذكر فتوح حصن كفور وما يليه من الحصون على يد اصحاب رسول الله وما جري فيهم من الحرب والقتال

95b ذكر فتوح بدليس واخلاط على يد اصحاب رسول الله صلعم

114a ذكر فتوح الاسماعيلات والموصل على يد اصحاب سيدنا رسول الله صلعم

115b ذكر ما يتجدد من فتوح العراق واسبابه على يد سعد بن ابي وقاص،

139b ذكر فتوح المداين علي يد اصحاب رسول الله صلعم

142b ذكر فتوح كوثاريا على يد الخ

147a ذكر فتوح نهر سيرا على يد الخ

149a ذكر فتوح مدينة القصوي وهي استباتير وهي مدينة كسري

Schluss f. 169b (Wāfir):

انا القعقاع والبطل المسمى احامي بالمثقف والجنيب

قال الواقدي رحمه ولم يزل السيف يعمل في الرقاب وقد حارت العقول والالباب وكانت تلك اعظم من ليلة الهرير بالقادسية الي ان اصبح الله بالصباح [f. 170a] واشرق نحو المشرق ولاح،

Bl. 1 u. 2. 165. 166. 170 ergänzt. — Nach f. 1 u. 5 fehlt etwas. Blatt 11 leer, ohne dass im Text etwas fehlt.

Schrift: gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Stichwörter sehr häufig roth, auch mit blau, grün, gelb bunt untermischt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$, nach f. 170a im Jahre $^{1119}/_{1707}$ von عبد الرحيم بن علي بن الحسن.

9773. We. 1886, 1a.

3) f. 6. 7.

4to, 18—19 Z. (23×15; 19×13 cm). — Zustand: fleckig, auch etwas schadhaft im Text. — Papier: bräunlich, stark, glatt..

Zwei mit Blatt 1—5 zusammengeklebte Blätter: Bruchstück aus الواقدي, Kämpfe der Araber mit den Persern beschreibend; es betrifft die Zeit, in der سعد بن ابي وقاص in Elkūfa stand und den Befehl von 'Omar erhielt, gegen Elmadaïn aufzubrechen. Es recitirt darin (f. 7b am Ende) القعقاع بن عمرو التميمي ein Paar Verse, die hier bei mangelhaftem Text ungleiches Metrum haben und anfangen:

الم تك حاضرا حين التقينا

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 700.

9774. Spr. 34.

148 Seiten 8vo, 24 Z. (20½ × 15; 14½ × 11—11½; von S. 69 bis 108: 16 × 11—11½cm). — Zustand: stark wasserfleckig (mit Ausnahme der Seiten 61—108). — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk (Fortsetzung der Eroberung Syriens). Titel fehlt eigentlich. Auf S. 3 oben am Rande steht fälschlich als solcher:

كتاب مروج الذهب واخبار الزمان للمسعودي

Auf dem Vorblatte und auf dem Blatte hinter dem Text ist eine Art Titel (von der Hand des Ergänzers), wonach dies ist:

هذا الكتاب هو الجزء الثالث من فتوح جميع بلاد الاسلام

Danach wäre dies der 3. Theil des Werkes des Elwāqidī über die moslimischen Eroberungen.

Das vorhergehende Blatt ist von neuer Hand ergänzt: danach ist der Anfang S. 1: قال الواقدي رحمه كيف لما قلنا ان الصحابة رض فلما فتح هلال بن اوس الفرما مع المقداد بن الاسود وفتحوا ذلك الايالة وعادوا بالجيش الي طبريا لعند ابو عبيدة واخبروه بما فتح الله على ايديهم وايدهم بنصره الخ

Nach Eroberung von Aegypten, Alexandrien, der beiden صعيد und von البهنسة und اهناس nebst deren Gebiet kehren die Truppen der Moslims beutereich nach طبرية zu Abū ʿobeida zurück; dieser berichtet darüber an ʿOmar; derselbe schreibt zurück, dass عياض بن غانم sofort nach ارض ربيعة وديار بكر بن وايل aufbrechen und dasselbe erobern solle, was derselbe dann auch mit 8000 Reitern thut, im Jahre 16/637.

Das Werk enthält den Bericht über die weiteren Eroberungen, über die Ermordung ʿOmars (S. 128 ff.), fernerhin über die Eroberung von قبرص (S. 140 ff.) und Rhodos (رودس) und über die beutereichen Streifzüge und Eroberungen in Afrika (wo جرجيس herrschte). Als auf die Nachricht davon der Kaiser von Konstantinopel 600 Schiffe abschickt zur Bekämpfung der Moslimen, segeln sie ab, kommen mit ihrer Beute glücklich nach Damask zu Moʿāwija, der den Ḫalīfen ʿOṯmān davon benachrichtigt und das Beutefünftel demselben überschickt. In demselben Jahre starb der Ḫalīfe.

Dies Werk des Elwāqidī über die aussersyrischen Eroberungen schliesst S. 148 so: وهذا ما بلغنا ايها الاخوان من فتوح ارض ديار بكر ابن وايل وارض ربيعة وفارس العجم ومداين كسري وقتلة كسري وقيصر وفتوح قبرص وارواد وغزو اسقلية ابتداء هذا الفتوح في خلافة عمر وتتمته سنة الذي قتل امير المومنين فيها تممها ابن عفان رضى الله عنهم اجمعين، لان اول من ابتدأ بالفتوح كان له الفضل بذلك عتيق ابو بكر الصديق . . . وكمله سيدنا عثمان . . . وبعده مهد البلاد سيدنا علي بن ابي طالب وسكن الكوفة ومعاوية سكن الشام ووقعت الفتنة بينهما وتسمى وقعة صفين في غير هذا الكتاب ولهم كلام طويل، وهذا ما انتهي الينا من تاريخ هذا الفتوح بالتمام والكمال والحمد لله على كل حال،

Diese Handschrift besteht aus dem ursprünglichen Theile S. 3—24. 27—68. 109—146 und der Ergänzung S. 1. 2. 25. 26. 69—108. 147. 148. Letztere ist sehr incorrect und von neuer, grober, rundlicher, nicht gerade undeutlicher Hand, vocallos. Der andere Theil hat eine kleine feine Schrift, deutlich, vocallos, mit rothen Stichworten, selten eine Ueberschrift (S. 128 und 140). — Abschrift ungefähr 1100/1688.

9775. We. 732.

28 Bl. 4to, 16—19 Z. (22½ × 16; 17—18 × 10—11½cm). Zustand: nicht recht sauber, f. 22b und 23a stark beschmutzt; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (aus dem Schlussbande). Titel fehlt. Auf dem Vorderdeckel steht:

الجزء الثالث من فتوح الشام

Darunter steht die Zahl ١۴, welche zu dem »3. Theil« nicht passt. Die 3 letzten obigen Worte stehen auf etwas ausradirtem; es wird wol heissen sollen: من فتوح بلاد الاسلام.

Es ist ungefähr die 1. Hälfte des bei Spr. 34 besprochenen Werkes. Der Erzähler am öftesten eingeführt durch قال الراوي; oft steht aber auch قال الواقدي.

Der Anfang fehlt, nicht grade viel; das Vorhandene beginnt f. 1ª: ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله اموات بل احياء عند ربهم يرزقون واننا لما ذكرنا ما جري من فتوح الشام وايلتها وحلب وايلتها وطرايد السواحل وايلتهم ومصر ودمياط وايلتهم والاسكندرية وايلتها والصعيد وايلتها والبهنسه وايلتها وان اصحاب رسول الله صلعم عادوا منصورين الخ

Zuletzt ist von طاروق, Tochter des armenischen Königs, die Rede und deren Entführung.

Schluss f. 28ª: لا ندري ما كان منها ولا سبب غيبتها قال فشاش اصحابها وارادوا الرجوع فقالوا الحجاب ان عدنا الي الملك سوويند ضرب رقابنا ويقول كيف اخذت ابنتي من بينكم وما اخذها الا ابن عمها بوغور ثم جدّ في سيرهم خلفه،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9776. Spr. 52.

3) f. 40—82.

8vo, 21 Z. (19½ × 13½; 14½ × 8cm). — Zustand: fast lose im Deckel; etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Fragment eines historischen Werkes. Es behandelt hier die Jahre 538/1143—633/1235, geht aber sicher noch etwas weiter; es behandelt die Familie der Zenkiten (زنكي) und die fortwährenden Familienkämpfe in Syrien und den Grenzländern. Es ist in ziemlich viele Abschnitte, die aber nicht فصل genannt sind, getheilt. Die Darstellung beginnt hier mit dem J. 538/1143.

ذكر ملكه عدة بلاد وحصون من ديار بكر 40ª
ذكر فتح مدينة الرها 40ª
ذكر قتل نايبه نصير الدين بالموصل 41ª
ذكر نيابته زين الدين علي بالقلعة 41ᵇ
ذكر حصر قلعة جعبر 42ª ذكر حصر حصن فنك 42ª
ذكر قتل عماد الدين زنكي 42ᵇ
ذكر صورته وما خلف من الاولاد 43ᵇ
ذكر شجاعته وهيبته 44ª ذكر شيء من محاسن سيرته 46ᵇ
ذكر ما نقل عنه من قوة العزم وقلة التلوّن وعلوّ الهمة 47ª
ذكر ملك سيف الدين 48ᵇ ذكر ما نقل من غيرته 48ᵇ
ذكر عصيان الرها واستيلاء المسلمين عليها ثانيا 50ª
ذكر اجتماع سيف الدين ونور الدين ابني زنكي 50ᵇ
ذكر ملك سيف الدين قلعة دارا 51ª
ذكر غزو نور الدين الفرنج 51ª
ذكر وفاة سيف الدين غازي 51ᵇ
ذكر شيء من محاسن سيرته واخلاقه 51ᵇ
ذكر ملك اخيه قطب الدين 52ª
ذكر ملك نور الدين محمود بن عماد الدين زنكي [كان بعد موت ابيه عماد الدين زنكي قد ملك حلب واستقرّ ملكه بها الخ] 53ª
ذكر فتح المينطرة (في سنة ٥٤١) 53ª
etc.
ذكر انقراض الدولة العلوية بمصر واقامة الخطبة العباسية 61ª
ذكر الوحشة بين نور الدين وصلاح الدين 62ª
ذكر اتخاذ نور الدين الحمام الهوادي (Brieftauben) 62ª
ذكر وفاة نور الدين († 569, 11. Śawwāl [1174]) 62ᵇ
ذكر بنائه دار العدل 64ᵇ ذكر سيرته 63ª ذكر صفته 62ᵇ
ذكر ما فعله من المصالح 66ª
ذكر ما بلغني من وقاره وهيبته 67ª
ذكر استيلاء سيف الدين غازي علي بلاد الجزيرة 67ᵇ
ذكر وصول صلاح الدين الي دمشق 67ᵇ
ذكر وزارة جلال الدين 67ᵇ
ذكر ولاية مجاهد بن قيتماز قلعة الموصل 68ª
ذكر وفاة سيف الدين غازي († 576/1180) 68ª
ذكر ملك اخيه عز الدين مسعود 68ª
ذكر وفاة الملك الصالح († 579/1183) 69ᵇ
ذكر القبض علي مجاهد الدين 69ᵇ
ذكر وفاة عز الدين مسعود بن مودود بن اقسنقر († 589/1193). 70ª
ذكر صفته وشيء من سيرته 70ᵇ
ذكر ملك ولده نور الدين 71ᵇ
ذكر وفاة عماد الدين زنكي († 594/1198) 71ᵇ
ذكر ملك نور الدين مدينة بصيبنر(?) [نصيبين?] 72ª
ذكر وفاة مجاهد بن قيتماز († 595/1199) 72ª
ذكر ما فعله نور الدين بماردين حتى حفظها على صاحبها 72ᵇ
ذكر عوده الي بلاد العادل 73ª
ذكر حصار العادل سنجار (im J. 606/1209) 73ª
ذكر وفاة نور الدين († 607/1210) 73ᵇ
ذكر ملك ولده عز الدين [هو الملك القاهر عز الدين ابو المظفر مسعود] 74ᵇ

ذكر وصول صلاح الدين الي دمشق	75ª
ذكر وزارة جلال الدين	75ᵇ
ذكر ولاية مجاهد الدين قيتماز قلعة الموصل	75ᵇ
ذكر وفاة سيف الدين غازي	76ª
ذكر ملك اخيه عز الدين مسعود	76ª

Die untere Hälfte dieser Seite ist leer gelassen: die ganze Stelle f. 75ª, 16 bis 76ª, 15 ist wiederholt aus f. 67ᵇ, 4 bis 68ª, 1.

ذكر وفاة الملك القاهر عز الدين ابي المظفر مسعود († $^{615}/_{1218}$).	76ᵇ
ذكر ملك ولده بعده [نور الدين ارسلان شاه d. i.]	77ª
ذكر وفاة نور الدين ارسلان شاه	77ᵇ
ذكر عماد الدين زنكي	78ᵇ
ذكر ما دبره بدر الدين لولو	79ᵇ
ذكر هزيمة عسكر عماد الدين زنكي من عسكر بدر الدين لولو	79ᵇ
ذكر وقعة اخري بين عسكر بدر الدين وعماد الدين وانهزام عسكر بدر الدين	80ª
ذكر ملك عماد الدين زنكي قلعة كواش (?)	80ᵇ
ذكر ملك بدر الدين لولو قلعة شوشن († $^{633}/_{1235}$)	81ᵇ

Mit f. 82ᵇ hört dies Fragment auf, mitten im Satze, das Uebrige fehlt.

Der Verfasser dieses Fragmentes lebt um $^{620}/_{1223}$: er war (f. 76ᵇ, 11) im J. $^{615}/_{1218}$ in الموصل, und lebt (f. 82ᵇ unten) noch im J. $^{633}/_{1235}$.

Schrift: ziemlich gross, sehr gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1600.

9777. We. 358.

1) f. 1—95.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^3/_4 \times 14^1/_3$; $16 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. Etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titelblatt ist ausgerissen. Der Titel steht in der Vorrede f. 2ᵇ:

الكواكب الدرية فى السيرة النورية،

(In der Unterschrift f. 95ª steht: فى المسيرة.)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: الحمد لله مالك الممالك ومرشد واضح المسالك وجاعل العدل نجاة من المهالك ... وبعد فان العدل قوام الدنيا والدين وسبب صلاح المخلوقين به تالفت القلوب والتامت الشعوب ولاح الفلاح الخ

Biographie und Zeitgeschichte des الملك العادل نور الدين ابو القسم محمود بن الاتابك عماد الدين زنكي بن قسيم الدولة اقسنقر التركي السلجوقي الشهيد

Nūr eddīn maḥmūd *ben zenkī* ben aqsanqor etturkī esselǵūqī, der Märtyrer, war geboren im J. $^{511}/_{1117}$ und starb im J. $^{569}/_{1173}$.

Das Werk zerfällt in 7 Kapitel, deren Uebersicht f. 2ª.

1. باب 2ᵇ فى ذكر مولده وصفاته وذكر افعاله الدالة علي حسن نياته
2. باب 4ª فى ذكر عدله الدال على رجاحة عقله ووفور كرمه وفضله
3. باب 8ª فى ذكر شجاعته وشهامته ونجدته وصرامته وقوة عزمه وحسن رايه وحزمه
4. باب 9ᵇ فيما فعله فى بلاد الاسلام من المصالح والمساعي الكفيلة بالمناجح وما ادخله على المسلمين من المسار وعمهم به من المبار
5. باب 17ᵇ فى زهده وورعه وعبادته ودينه وعلمه المكمل لسيادته الشاهد بتاصيل دعايم سعادته
6. باب 24ᵇ فى نبذة مما مدح به من الاشعار الفائقة والقصائد البديعة الرائقة
7. باب 26ª فى ذكر غزواته العديدة وفتوحاته السعيدة وما جري فى زمانه من الامور الغريبة والحوادث العجيبة من ولادته والي حين وفاته على سبيل الاختصار، (Jahr für Jahr berichtet).

Schluss f. 94ᵇ: فهم فى ذلك واذا بخبر موته فابطلت الناس تلك الزينة وعادت الافراح اتراح وابطل الجد تلك المراح فسبحان من بيده قبض الارواح ويفنى الاشباح وكان ذلك نهار الاربعاء الحادي عشر من شهر شوال فى هذه السنه ٥٦٩ كانت وفاته انتقل نور الدين محمود ابن زنكي الي رحمة الله تعالي ورضوانه وفسيح جناته من كمال بره واحسانه سامحه الله تغمده الله برحمته امين،

Schrift: Persischer Zug, klein, geläufig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1160 Çafar (1747) von عبد الرحمن بن محمد بن حسن بن حسين بن حسن بن احمد الحسيني الحنفى in Damask, im Auftrag des السيد الشريف محمد افندي المرادي

HKh. V 10960 (hat النورانية).

Beim Foliiren nach f. 20 1 Blatt übersprungen, jetzt 20ᴮ.

9778. We. 1723.

3) f. 25 — 32.

8vo, 29 Z. ($19^3/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser f. 25a:

نبذة من ترجمة سيدي نور الدين الشهيد

لابي شامة عبد الرحمن شهاب الدين الشافعي

Anfang f. 25b: الحمد لله رب العالمين وصلواته علي خير خلقه . . . فصل فى ترجمة نور الدين الشهيد قدس الله روحه . . . قال الشيخ الامام شهاب الدين عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابي شامة الشافعي رحمه فى كتابه المسمي بالروضتين فى اخبار الدولتين، اما الدولة الغورية فسلطانها الملك العادل نور الدين ابو القسم محمود الخ

Biographischer Artikel über denselben Nūr eddīn ibn zenkī, dem Geschichtswerke

ك" الروضتين فى اخبار الدولتين

des 'Abd erraḥmān ben ismā'īl *abū śāma* † $^{665}/_{1266}$ (No. 606) entnommen.

Schluss f. 32b: فما رايت فيهم من بعد عمر بن عبد العزيز مثل نور الدين الشهيد قدس الله روحه وكفى بهذا منقبةً وفخرا ذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

Schrift: ziemlich gross, eng, gefällig, vocallos. — Abschrift von السيد محمد النشاوي im Jahre 1208 Ǵomādā (1794).

9779. WE. 22.

52 Bl. 8vo, 15 Z. (18×13; $11^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب ايضاح الظلم وبيان العدوان فى تاريخ النابلسي الخارج الخوّان،

Verfasser f. 1a: وذلك مما عنى به وانشاه العبد

حسن بن احمد بن عربشاه

Anfang f. 1b: الحمد لله خالق الانسان ومبديه، ومحكمه بقانون قدرته ومنهيه، . . . اما بعد هذا ما اقترحه مصنف الكتاب وجمعه من حوادث اوصاب المصاب الخ

Biographische, in gereimter Prosa abgefasste, Schilderung des Ibrāhīm Ennābulusī, der als grausamer und in jeder Beziehung ungerechter Tyrann (gegen die Einwohner von Damaskus) dargestellt wird. Derselbe lebt um $^{850}/_{1446}$. Der Verfasser Elḥasan ben aḥmed *ibn 'arabśāh* lebt um $^{900}/_{1494}$. Er hält oft an, um allgemeine Wahrheiten als Nutzanwendung vorzubringen, meistens mit den Worten وكان يقال beginnend.

Das Werk ist in ungezählte Abschnitte getheilt, deren Ueberschriften mit ذكر anfangen.

ذكر ابتدائه وما كان عليه وعند انتهائه وما صار اليه، 3b
ذكر اصل مبنا مدينته وجبلة طبعه وخبث طينته، 4b
ذكر ما عليه قد عزم من استخدام الخدم لعظم شانه، 9b
ذكر تاقبه نحو البلاد وما يحدثه بفعله من الفساد، 10a
ذكر فساد صلاحه وما افرغه عليه من سلاحه، 11a
ذكر وصول خارجي نابلس وحلول ركاب ظلمه فى طرابلس 12a
ذكر وصول هذا الخارجي المكّار واطّلاعه على دمشق من قبّة سيّار 13a
ذكر حلّ عقد الايمان وخبثه ومخالفة وعد مولانا قاضى القضاة بنقض عهده ونكثه، 19b
ذكر نبذة من بعض مناقب هذا الملك وكراماته وعظم شانه بشرف ولايته، 25b
ذكر الرجل المشوم بشره لما فاته من كيده ومكره، 30a
ذكر تولية ولده المشوم لامره المعلوم وتقليده مملكة الشام وما احدث من الفتن والاثام، 37a
ذكر وصول المارده واخباره الوارده المنسوب من نسل الملاعين النمارده، 38b
ذكر سبب ما احدثه من مصايب البلا واعصار المساكين من حوادث الغلا، 40b
ذكر وجوب انقلاب الدست عليه والتفات الدولة بالعدل اليه، 51a

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf mit dem Verse (Basīṭ):

احسنت ظنّك بالايام اذ حسنت
ولم تخف سوءَ ما ياتى به القَدَرُ

Schrift: gut und gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$ (nach f. 1a am Rande von der Hand des Verfassers).

9780.

Andere Werke über Syrien sind:

1) محمد بن محمد بن حامد von البرق الشامي الاصبهانى عماد الدين † $^{597}/_{1201}$.

2) يحيى بن von سلك النظام فى تاريخ الشام حميدة الحلبى ابن ابي طى † $^{630}/_{1233}$.

3) الاعلاق الخطيرة فى تاريخ الشام والجزيرة von يوسف بن رافع الحلبى ابن شداد † $^{632}/_{1235}$.

4) نصر الله بن von ايقاظ الوسنان فى فضيلة الشام عبد المنعم التنوخى † $^{673}/_{1274}$.

5) الدرة الخطيرة فى امراء الشام والجزيرة von محمد بن ابراهيم بن على الحلبى عز الدين ابن شداد † $^{684}/_{1285}$.

6) ابراهيم بن عبد von الاعلام بفضائل الشام الرحمن الفزاري † $^{729}/_{1329}$.

7) ابو بكر بن von نزهة الانام فى محاسن اهل الشام عبد الله بن محمد البدري ابو البقاء c. $^{850}/_{1446}$.

8) ابراهيم بن احمد von انعاش الروح بمآثر فتوح الحلبى ابن الملا † c. $^{1032}/_{1623}$.

9) عبد الرحمن بن ابراهيم von فضائل الشام ابن عبد الرزاق um $^{1130}/_{1718}$.

10) desgl. von الربعى على بن محمد um $^{435}/_{1043}$.

11) تحفة الانام فى فضائل الشام von البصروى

12) نشر الخزام فى فضائل الشام

13) شافع بن von المساعي المرضية فى الغزوة الحمصية على بن عباس ابن عساكر † $^{731}/_{1331}$.

14) النبذ الزاكية فيما يتعلق بذكر انطاكية von عمر بن احمد الحلبى زين الدين الشماع † $^{936}/_{1529}$.

b) Damaskus.

9781. Spr. 120.

80 Bl. 4^to, 25 Z. (24×17½; 16×11^cm). — **Zustand:** gut. — **Papier:** gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — **Einband:** Pappbd mit Kattunrücken. — **Titel u. Verf.** f. 1^a:

هذه نبذة من تاريخ الامام ابن عساكر
وهو تاريخ الشام

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن الحسن بن هبة الله بن عبد الله بن الحسين الدمشقى ثقة الدين ابو القاسم ابن عساكر

Anfang f. 1^b: باب سرايا رسول الله صلعم الى الشام وبعوثه الاوايل وهي غزوة دومة الجندل وذات اطلاع وغزوة موتة وذات السلاسل، ذكر ابو عبد الله محمد بن عمر بن واقد الواقدي فى كتاب الصوايف الذي صنفه ان غزوة دومة الجندل اول غزوات الشام قال وهي من المدينة على ثلاث عشرة مرحلة ومن الكوفة على عشر مراحل الخ

Stück aus der grossen Chronik von Damaskus, verfasst von 'Alī ben elḤasan ben hibet allāh eddimaśqī ťiqat eddīn abū'l-qāsim *ibn 'asākir*, geb. $^{499}/_{1105}$, † $^{571}/_{1175}$, enthaltend die Feldzüge Moḥammeds zur Eroberung Syriens; mit sorgfältiger Anführung der Gewährsmänner.

12^a باب غزاة النبي صلعم تبوك بنفسه وذكر مكاتبته ومراسلته منها الملوك، اخبرنا ابو محمد هبة الله بن احمد الاكفاني حدثنا ابو محمد عبد العزيز الخ

18^b باب ذكر بعث النبي صلعم اسامة وامره اياه ان يشنّ الغارة علي موتة

25^b باب ذكر اهتمام ابي بكر الصديق بفتح الشام وحرصه عليه ومعرفة انفاذه الامر بالجنود الكثيفة اليه، اخبرنا ابو القاسم ابن السمرقندي حدثنا ابو بكر الطبري

38^b باب ما روي من توقع المشركين لظهور دولة المسلمين، اخبرنا ابو علي الحسن بن احمد

41^a باب ذكر ظفر حبيش المسلمين المظفر وظهوره على الروم باجنادين وفحل ومرج الصفرا،

43^b باب كيف كان امر دمشق فى الفتح وما امضاه المسلمون لاهلها من الصلح

55^a باب ذكر تاريخ وقعة اليرموك ومن قتل بها من سوق الروم والملوك

65^b باب ذكر تاريخ قدوم عمر رضه الجابية وما سنّ بها من السنن الماضية

67^b باب ذكر ما اشترط صدر هذه الامة عند افتتاح الشام على اهل الذمة

72^b باب ذكر الارضيين وما فيه جاء عن السلف الماضية

Schluss f. 80ª: فهو علي بنى هاشم حرام وان كانت على بنى امية حراما فهي على بنى هاشم احرم واحرم والله تعالي تعالي اعلم، هذا ما انتهي الينا من هذه النبذة التى هي من تاريخ دمشق وهو لابن عساكر رة

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von على بن عثمان السيوطلي im J. 1271 Śawwāl (1855).

HKh. II 2218. 2101.

9782. WE. 16.

257 Bl. 4to, 23 Z. (25 × 17; 19—19½ × 11—11½cm). Zustand: ziemlich gut. Das 1. Blatt etwas schadhaft am Rande und ausgebessert. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: braunrother Lederbd. — Titel f. 1ª (von anderer Hand): تاريخ دمشق und f. 2ª: المجلدة الخامسة عشر من شرح تاريخ دمشق حرسها الله وساير بلاد المسلمين،

(Die Worte المجلدة الخامسة sind ganz und عشر beinahe ausgestrichen; من شرح steht für ein anderes ausradirtes Wort, vielleicht für كتاب).

Verfasser f. 2ª: جمعه الفقيه الامام ... شهاب الدين عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابراهيم الدمشقى الشافعي نفع الله به من تاريخ الشيخ ... محدث الشام ابي القسم على بن الحسن بن هبة الله بن عبد الله الدمشقى وفيه من غيره اشياء كثيرة مفرقة في الفصول والتراجم وتراجم زايدة والله الموفق،

Anfang f. 2ᵇ: بقية ترجمة عمر بن الخطاب رضى الله عنه، عام الرمادة، قال يحيى بن يحيى اخبرنا ابو معوية عن الاعمش عن ابي صالح عن ملك الدار قال اصاب الناس قحط في زمان عمر بن الخطاب فجاء رجل الي النبي صلعم فقال الخ

Ein Band des Auszuges, welchen aus demselben Werke des Ibn 'asākir gemacht hat 'Abderraḥmān ben ismā'īl eddimaśqī *abū śāma*, geb. 599/1202, gest. 665/1266 (No. 606). Der Auszug ist mit verschiedenen Zusätzen und auch eigenen Artikeln versehen, also eine Art selbständiges Werk. Er ist alphabetisch eingerichtet und umfasst hier die Artikel von عمر بن الخطاب (Schluss) bis عمرو بن عبد الخولانى, war also sehr umfangreich; nach HKh. II 2218 15 (nach VII, Varianten dazu, 10) Bände, nach Elkutubī I 323 20 Bände. Bei den einzelnen Artikeln sind jedesmal die Gewährsmänner angegeben und ziemlich viel Verse angeführt, zumal bei den nicht selten vorkommenden Biographien von Dichtern, z. B. bei عمر بن ابي ربيعة f. 68ᵇ—90ª.

F. 5ª من وصاياه وحكمه رضى الله عنه، ومما حكي عن وصايا عمر رة وحكمه الخ

Der lange Artikel über 'Omar ben elḫaṭṭāb ist f. 55ᵇ zu Ende. Es folgt f. 55ᵇ عمر بن خيران،
Ibid.: عمر بن داود بن زادان، المعروف بعمر الوادي
56ᵇ عمر بن داود بن سلمون († 390)
u. s. w.

Die letzten Artikel dieses Bandes sind:
f. 257ª عمرو بن عبد العظيم بن عمرو بن مباجر
Ibid. عمرو بن عبد عمرو الثقفى
Ibid. عمرو بن عبد الخولاني،

Die Artikel über عمرو sind damit noch nicht zu Ende; der folgende Band soll, nach der Unterschrift, beginnen mit عمرو بن عبسة.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, rundlich, etwas vocalisirt, nicht besonders deutlich, nicht immer correct. — Abschrift etwa um 800/1397.

Am Rande befinden sich hie und da Noten, auch einige Textzusätze. — F. 119—127 gehören hinter 137. Nach f. 31. 60. 126 fehlt je 1 Blatt. — HKh. II 2218. 2121.

9783. WE. 134.

1) f. 1—29.

53 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 12⅔; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: bunter Pappband. — Titel f. 1ª:

تاريخ بناء مدينة دمشق ومعرفة من بناها وطرف من اخبارها،

Verfasser f. 1ª:

تلخيص شيخ الاسلام تقى الدين ابي بكر بن شيخ الاسلام وابن اشياخه الاسدي الشهير بابن قاضى شهبة والد شيخنا شيخ الاسلام بدر الدين ابي الفضل محمد رمّ لخصه رة من تاريخ الحافظ ثقة الدين ابن عساكر،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

تقى الدين ابو بكر بن احمد بن محمد بن عمر بن محمد ... الاسدي الدمشقى الشهير بابن قاضى شهبة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا . . . وبعد فانى قد اتيت فى هذه الاوراق بذكر تاريخ بناء مدينة دمشق ومعرفة من بناها وطرف من اخبارها مما اخذته من تاريخ مدينة دمشق للشيخ . . . ابي القاسم على بن هبة الله ابن عساكر الدمشقى

Auszug und Abkürzung desselben Werkes des Ibn 'asākir; verfasst von Abū bekr ben aḥmed ben moḥammed ben 'omar eddimaśqī taqī eddīn *ibn qāḍī śohbe*, geb. $^{779}/_{1377}$, † $^{851}/_{1447}$. Er behandelt hier die Erbauung der Stadt und ihre Moscheen, die Benennung der Thore und die Kirchhöfe nebst deren Hauptgräbern, und bringt Urtheile über die gesunde Lage der Stadt bei.

Das Werkchen ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Einzelne Stücke desselben sind:

f. 1ᵇ تاريخ بناء مدينة دمشق ومعرفة من بناها وما يتعلق بذلك، كعب الاحبار، اول حايط وضع على وجه الارض بعد الطوفان حايط حرّان

4ᵃ تسمية دمشق واماكن من نواحيها وذكر الاقوال التى قيلت فيها،

4ᵇ التاريخ

7ᵃ تمصير الامصار فى قديم الاعصار، عمر بن الخطاب الامصار سبعة المدينة والشام

23ᵃ ذكر المساجد المقصودة بالزيارة، مسجد الربوة معتصم عيسي عمّ

25ᵇ ما ورد عن الحكماء والعلماء فى مدح دمشق فى طيب الهواء وعذوبة الماء،

26ᵃ تسمية ابوابها ونسبتها الى صفاتها او اربابها، الباب القبليّ المعروف بباب الصغير

27ᵃ ذكر فضايل مقابر اهل دمشق وذكر من دفن فيها من الانبياء واولى السبق،

Schluss f. 29ᵃ: اسماء بنت يزيد بن السكن الانصارية رضى الله عنها والحمد لله وحده، هذا ما وجد بخط الشيخ الخ

Schrift ziemlich klein, deutlich vocallos. Am Rande einige Lesarten. — Abschrift gegen Ende des J. $^{913}/_{1508}$, von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الشافعي.

HKh. II 2218.

Es schliesst sich daran f. 30ᵃ·ᵇ ein im Jahre $^{922}/_{1516}$ ausgestellter Lehrbrief (اجازة), Vorlesungen halten zu dürfen über das von ابو الحسن علي بن محمد بن شجاع الربَعي المالكي verfasste Werk: فضايل الشام ودمشق وذكر ما فيهما من الاثارات والبقاع الشريفة (s. No. 173, 1).

Geschrieben von محمد بن طولون الحنفى.

Sehr kleine, gedrängte Schrift, ohne Vocale.

9784. WE. 48.

5) f. 108—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel übergeschrieben: هذه رحلة الشيخ الامام، علم العلماء الاعلام، ترجمان الادب، عنوان ذوى الفضايل والرتب، منشى الدواوين الاسلامية، فى القاهرة المعزيّة، تقى الدين أبي بكر بن حجّة الحنفىّ، من الديار المصرية الى دمشق المحميّة سنة ٧٩١ والملك الظاهر قد خرج من الكرك ونزل عليها وتصدى لحصارها وقد اجتمعت عليه العساكر المصرية والشامية وحدث بدمشق ما حدث من القتل والحصار والحريق فكتب الى المقر المرحومى القاضي فخر الدين ابن مكانس فى شرح ذلك رسالة لم ينسج على منوالها، ولم تسمح على غلبة الظن قريحة بمثالها وهي هذه،

Anfang: يقبل الارض التى من يممها او تيمم بترابها حصل له من الفخر والمجد الخ

Schluss f. 111ᵃ: فاعاذ الله مولانا وبلادنا من هذه القيامة القايمة، وبدا به فى الدنيا ببراعة الامن وفى الاخرة بحسن الخاتمة، تم،

Dieses Sendschreiben, gewählten Stiles und mit Versen geschmückt, hat Abū bekr ben 'alī elḥamawī *ibn ḥiģģe* † $^{837}/_{1433}$ (No. 1393) an 'Abd erraḥmān ben 'abd errazzāq elmiçrī faḥr eddīn *ibn makānis* † $^{794}/_{1391}$ (No. 7874) gerichtet und beschreibt darin die Kriegsgreuel in und bei Damascus im J. $^{791}/_{1389}$.

9785. Spr. 188.

26 Bl. 8ᵛᵒ, c. 26 Z. ($21^1/_4 \times 16$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist: تاريخ. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: الباب الرابع والسبعون في ذكر الباشات والقضاة بدمشق المحمية زمن مولانا السلطان سليم خان عليه الرحمة والرضوان،
قال العبد الفقير مؤلف هذا التاريخ **محمد بن جمعة** المقار حرفةً الحنفي مذهبًا القادري طريقةً الشاذلي مشربًا **الدمشقي** بلدةً الاشعري حسبًا ونسبًا غفر الله له . . . روي اهل التاريخ لما ملك سليم خان بلاد عربستان لما تقدم ذكره قدم دمشق واقام بها جان بردي الغزالي الخ

Stück aus einem grösseren Geschichtswerk des Moḥammed ben ǵam'a eddimaśqī, und zwar das 74. Kapitel, die Bāšās und Qāḍīs in Damaskus behandelnd, und zwar vom Jahre 922/1516 an bis auf seine Zeit im Jahre 1156/1743.

Schluss f. 26ᵇ: وفي يوم الاحد رابع عشرين شهر شعبان المعظم من السنة المذكورة دخل الي دمشق واليها اسعد باشا ابن اسمعيل باشا وحج بالركب وكانت حجة عظيمة من كل الوجوه وكانت الوقفة الجمعة،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, zum Theil jedoch flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschrift und Stichwörter roth. Sie ist ungleichmässig, am Rande ziemlich viele Zusätze, im Text öfters etwas ausgestrichen. Schwerlich Autograph; die letzten Blätter könnten Zusätze eines späteren Zeitgenossen sein.

Nach f. 13 und besonders nach 17 sind Lücken.

Dasselbe Werk in We. 418.

32 Bl. 4ᵗᵒ, c. 20—29 Z. (22 × 16; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband; das erste Blatt rings um den Rand beklebt; im Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt; aber die Ueberschrift so wie bei Spr. 188 »Anfang«.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Nicht unmittelbar zu dem Werke gehören die Notizen aus den Jahren 1157/1744 und 1168/1755 auf f. 32ª unten.

9786. Pet. 188.

1) f. 1—48.

108 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23½ × 18; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, sonst gut. — Papier: weiss, stark, glatt. — Einband fehlt; es ist in Papier geschlagen, ungeheftet. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bismillāh) f. 1ᵇ: اعلم باني انا الفقير كاتبه الخوري **ميخائيل بريك** قد كنت دايما اشتهي ان اقف على تاريخ الدمشقيين وما ذا صار في مدينة الدمشقيين في الاعصار الماضية فيما بين البطاركة والاكليروس وما ذا حدث من حكامها من الاحكام العادلة وغير العادلة الخ

Der Verfasser Mīḫāīl berīk will hier die Begebenheiten seiner Zeit darstellen, und zwar vom Jahre 1720 p. Chr. an, theils weil er sie selbst erlebt oder von älteren Zeitgenossen erfahren, theils weil damals (ein Haufe von) طايفة من بيت العضم, d. i. Mehrere aus dem Hause (d. h. der Familie) العضم, auch العظم geschrieben, f. 44ª (der erste Wezīr aus dieser Familie hiess اسمعيل باشا, f. 2ᵇ), auftrat und Wezīre und Richter in Damask, Ḥaleb, Tripolis, Çīda, wurden, theils endlich, weil damals unter den Christen die Sekte der Katholiken (مذهب الكاثوليكية) aufkam und wie Weizenähren aufschoss.

Geht bis zum Jahre 1780.

Schluss f. 48ᵇ: وسلموا المفاتيح كل موضع لمن كان بيده سابق فلم يقبلوا الا من يتسلموا مواضعهم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Breiter Rand. — Abschrift c. 1840.

9787. Pet. 188.

2) f. 49ᵇ—108.

Format (c. 25—26 Z.) etc. u. Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 49ᵇ:

بيان ما جري في دمشق الشام سنة ۱۸۳۱ مسيحية في نصب اب يوم عيد السيده،

Anfang: دخل الي دمشق وزير اسمه محمد سليم باشا ودخلوه كان بموكب عظيم الخ

Dies Werk behandelt die Geschichte von Damaskus und die damit in Verbindung stehenden Vorfälle an anderen Orten vom Jahre 1831 bis zum Jahre 1841.

Schluss f. 108ᵇ: فانعرض ثانيا للحكم من طرف شيخهم فارسل الحكم مسكهم واني غرة شهر القعدة بعدهم قاعدين في الحبس،

Die Sprache ist neuarabisch. Im Anfang öfters corrigirt.

9788.

Andere Werke über **Damaskus** sind:

1) المفاخرة بين دمشق والقاهرة von علي بن محمد السخاوي علم الدين † 643/1245.
2) تاريخ دمشق von محمد بن مكرم الانصاري † 711/1311.
3) تاريخ دمشق von قاسم بن محمد البرزالي † 739/1338.
4) المفاخرة بين دمشق والقاهرة von محمد بن احمد بن عثمان البساطي † 842/1438.
5) تحفة المذاكر في المنتقى في تاريخ ابن عساكر von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
6) عرف النشق في اخبار دمشق von احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631.

9789. We. 1117.

1) f. 1—42.

76 Bl. 8vo, c. 35—37 Z. (21½ × 15½; 16 × 7⅔cm). — **Zustand**: lose Blätter. — **Papier** etc. und **Schrift** wie bei We. 1116. — Einband fehlt. — **Titel und Verfasser** f. 1a von ganz später Hand:

المروج السندسية الفجية بتاريخ الصالحية
لمحمد بن كنان

Der Titel ist in der Vorrede f. 1b ebenso, nur steht richtig في تلخيص تاريخ statt بتاريخ.

Am Rande eine längere Notiz über den Werth der Geschichte, aus dem Werke الوشي المرقوم في حل المنظوم von ضياء الدين الموصلي الكاتب.

Anfang f. 1b: الحمد لله وصلي الله على سيدنا وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا وبعد فقد سنح بالبال تلخيص تاريخ الصالحية الخ

Auszug aus dem تاريخ الصالحية des جمال الدين يوسف ابن عبد الهادي المقدسي الصالحي Derselbe heisst auch ابن المبرد † 909/1503 (No. 1119).

Das Werk des **Ibn 'abd elhādī** war zum Theil unleserlich und zudem defect; daher hat der Verf. **Moḥammed ben 'Īsā ibn kennān** † 1153/1740 (No. 1531) Manches ergänzen und hinzufügen müssen. Er beschreibt hier ausführlich, namentlich in geographischer Beziehung, den bei Damaskus am Berge Qāsiūn gelegenen Ort **Eççāliḥijje**, giebt allerdings aber auch geschichtliche Notizen.

Das Werk zerfällt in 24 Kapitel.

1. باب 1b (ohne besondere Ueberschrift. Anfang:) اعلم ان الصالحية اسلامية كان وضعها في راس الخمسمائة الخ
2. باب 3a فيما كان قبل وضعها من الاثار
3. باب 3b في تسميتها بالصالحية
4. باب 3b في ذكر قاسيون وفضيلته وذكر بعض ما فيه من الاثار القديمة ولما سمي بهذا الاسم
5. باب 5a في نهر يزيد ومن اجراه وكيف كان اصله واي يزيد هذا هل هو ابن معاوية ام لا
6. باب 5b في حماماتها
7. باب 5b في اسواقها وخاناتها ومجازرها
8. باب 6a في ذكر محلاتها وما فيها من الجواسق يعني القصور المعدّة للتنزه
9. باب 6b في مدارسها وخوانكها وزواياها وزياراتها
10. باب 8b في جوامعها
11. باب 9a ذكر من كان من اهلها قبل وضعها وبعده
12. باب 9b في حدود الصالحية
13. باب 10a في اختيار سكناها في آخر الزمان وانها خير البلاد في الفتن
14. باب 11a في الجامع المظفري 15. باب 11b في مغاير الجبل
16. باب 13a في جامع السليمية
17. باب 14b في المدرسة العمرية بالصالحية وما وجد من فضلها
18. باب 16a في ضواحيها المتنزهة
19. باب 21b فيما ذكر فيها من الشعر على حسب الاختصار
20. باب 22a فيما يصح فيها من الازهار وما فيها من محاسن الاشجار والنباتات
21. باب 32a في الاشجار
22. باب 37b في نباتات الارضية وما نظم فيها على وجه الاختصار
23. باب 40b في بساتينها بطريق المدح والتشبيه الكاين ذلك في حدودها
24. باب 41b في بساتين الصالحية الدمشقية الجارية في حدودها وهي بطريق التعداد على حسب الامكان

Schluss f. 42a: جنينة السليمية جنينة سفلي زقاق النواعير وقف للجامع المظفري

Schrift: klein, fein, vocallos. **Autograph** um 1140/1727. An manchen Stellen stehen am Rande sehr viele Zusätze von derselben Hand, besonders gegen Ende.

Einige Kapitel aus demselben Werke in We. 1962, 13, f. 177—184.

4to, c. 35 Z. ($22^1/_3 \times 13$; $16 \times 5^3/_4$^{cm}). — Zustand: lose Lagen; fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Stück beginnt hier im 6. Kapitel mit den Worten: وحمام العفيف وحمام المقدم وهو ملك وحمام الخواجا ابراهيم الخ

7. Kap. 177^a, 8. Kap. 177^b, 9. Kapp. 178^b. 10. Kap. 183^a, 11. Kap. 184^a. (Kap. 8—10 sind hier fälschlich überschrieben mit 9—11.)

Im 11. Kapitel bricht es ab mit den Worten f.184^b: والمراودة والحوارنة والجماعيلين والبلاقية والجوارشة،

Autograph in kleiner Schrift. Am Rande oft längere Zusätze vom Verfasser.

9790. We. 377.

119 Bl. 8vo, c. 21 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 16—$16^1/_2 \times 11^1/_2$^{cm}). Zustand: nicht ganz fest im Einband; ziemlich fleckig u. unsauber; die letzten Blätter schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von ganz neuer Hand) f. 1^a:

هذا تاريخ جبل الدروز ابتداءً سنة ١١٠٩ هجرية الحاذي الي سنة ١٦٩٥ [lies ١٦٩٧] مسيحية وغايته الي سنة ١٢٢٣ هجرية وسنة ١٨٠٩، وفيه جميع مواقع الذي جرت في ديرة عرب استان والقطرين الشامية والمصرية وكلما وقع في جبل الدروز من الخلف بين الدروز والمتاولة والامارة والمشايخ بالتمام والكمال،

Auf dem ersten der beiden Vorblätter, das mit a bezeichnet ist, steht als Titel von derselben Hand:

هذا تاريخ جبل الدروز والقطرين الشامية والمصرية بالتمام والكمال،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد القهار المنزه عن البداية والنهاية والاغيار المحتجب عن ذوي البصاير والابصار . . . وبعد فانني اقول اذا كان مستحوذا النسيان على عقل كل ابن انسن وغلبه حوادث السهو في غالب الاحيان لمعرفة ما حدث في غابر الازمان الخ

Der Verfasser klagt, dass seine Zeitgenossen nur Sinn für materielle Dinge, nicht aber für Wissenschaften hätten; das Gedächtniss vergesse viel; was nicht aufgeschrieben, sei demselben alsbald verloren; so wolle er denn die Vorfälle, Feindseligkeiten, Aufruhr, Veränderungen zu seiner Zeit in den Ländern, die ديرة عربستان genannt werden, kurz und bündig und zuverlässig erzählen, und giebt zu dem Zwecke, etwas weiter ausholend, nach den Berichten vertrauenswürdiger Männer, die es zum Theil selbst miterlebt, eine Darstellung der Verhältnisse im جبل الدروز vom J. $^{1109}/_{1697}$ an. Die Familie der بنو معن war damals grade in ihren männlichen Mitgliedern ausgestorben; nun wurde zum Beherrscher des Districtes der Emīr بشير شهاب gewählt (im J. 1109). Von dieser Begebenheit an und mit den Misshelligkeiten, die daraus hervorgingen, beginnt die recht ausführliche Erzählung. F. 59 ff. Abriss der französischen Geschichte von 1792 an und alsdann Erzählung der Aegyptischen Expedition und der sich daranschliessenden Ereignisse. Für die ausführliche Beschreibung derselben wird f. 59^a u. 83^a verwiesen auf das Werk des in Elqāhira ansässig gewesenen Augenzeugen المعلم, welches der Verfasser benutzt hat. —

Die Darstellung des Verfassers, der auch vorkommende Naturereignisse, wie Erdbeben, Kometen, Pest, Theurung etc. nicht übergeht, erstreckt sich bis zu dem Jahre $^{1223}/_{1809}$.

Schluss f. 119^a: يطعمه بجدر ويكون علي سلامة غالبا ان صادف التطعيم عرض مرض او حمّا يموت فمن قال انه من التطعيم اخطأً لانه مجرب صحيح والله اعلم، انتهي ما ذكرناه في تاريخ جبل الدروز . . . والله الموفق للصواب . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, breit, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Das Werk ist uncorrect. — Abschrift c. $^{1230}/_{1815}$.

E. 1. 2 und zum Theil das beschädigte Bl. 119 von ganz neuer Hand ergänzt.

F. 104^a ein Spottgedicht auf den Tod des احمد باشا الجزار und 107^a ein längeres Lobgedicht auf سليمان باشا, das so beginnt (Kāmil, aber nicht immer richtig):

هوي الاحبة في الفؤاد مخيّم فيثير في كبدي اللهيب ويضرمُ

c) Ḣaleb.

9791. Mf. 154.

1) f. 1—29.

74 Bl. 4to, 25 Z. (27½ × 18; 19 × 12cm). — Zustand: lose Lagen; fleckig am Rande, ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2a:

الدر المنتخب فى تكملة تاريخ حلب

Der Verfasser ist nach HKh. II 1877. 2205. III 4876:

ابو الحسن علي بن محمد بن سعد الجبريني
ابن خطيب الناصرية علاء الدين

Fortsetzung zu dem Werke des ابن العديم, dessen Titel بغية الطلب فى تاريخ حلب, umfassend die Biographien aller aus Ḣaleb gebürtigen oder dort wohnhaften berühmten Personen aller Stände, und der dorthin gekommenen Fürsten, Befehlshaber, Verwaltungsbeamten, deren Todesjahr von 658/1260 bis in die Zeit des Verfassers fällt, in alphabetischer Folge, von 'Alī ben moḣammed ben sa'd ben moḣammed ben 'alī elḣalebī 'alā eddīn abū 'lḣasan *ibn ḣaṭīb ennāçirijje* † 843/1439.

Anfang (f. 1b) wie bei Pet. 74.

(Von dem dort erwähnten ابن شداد spricht der Verfasser hier nicht).

Er schickt dem Werke vorauf 5 فصل.

1. فصل 2a فى حلب واسمائها ومن بناها والقابها
2. فصل 3a فى ذكر حدودها واعمالها
3. فصل 3b فى ذكر فضلها وخصائصها 4. فصل 6b فى فتحها
5. فصل 7a فى نهرها وقنيها وما بها وبمعاملتها من الآثار والمعابد والمساجد

Dann folgt das alphabetische Verzeichniss f. 13b, beginnend mit ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن عبد الله بن عبد المنعم بن هبة الله . . . ابن الزَّعْبانى كمال الدين ابو اسحق الحلبي geb. 795/1393 und hört auf in dem Artikel f. 29b: ابراهيم بن على بن ابي الفوارس ابن السروجي الحلبي ابو اسحق الشروطي geb. c. 690/1291.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter roth überstrichen, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

9792. Pet. 74.

271 Seiten 4to, 19 Z. (23 × 16½; 15½ × 9½cm). — Zustand: gut, in losen Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel S. 1:

كتاب الدرّ المنتخب فى تاريخ حلب.

ebenso in der Vorrede, S. 3, nur steht da: فى تاريخ مملكة حلب'

Verfasser S. 1:

قاضى القضاة محب الدين شيخ الاسلام ابو الفضل محمد بن الشحنة'

Anfang S. 1: الحمد لله القديم الازلي الرحيم الابدي مكون الليل علي النهار . . . وبعد لما كان حبّ الوطن من الايمان يعد من الخلق الحسن وكانت حلب وطنى عظيما قدرها الخ

Sein einziger Vorgänger in der Geschichte der Stadt Ḣaleb sei gewesen, sagt der Verf. Moḣammed ben moḣammed ben moḣammed ben moḣammed ben maḣmūd elḣalebī moḣibb eddīn abū 'lfaḍl *ibn eššiḣne* † 890/1485 in der Vorrede, كمال الدين ابو القاسم عمر بن احمد بن العديم الحلبي الحنفى † 660/1262 mit seinem Werke بغية الطلب فى تاريخ حلب, das in 40 Bänden alphabetisch geordnet, in der Reinschrift unvollendet, und ausserdem durch Ungunst der Zeit fast ganz verloren gegangen sei. Ausserdem habe شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابراهيم بن على بن شدّاد الحلبي † 684/1285 ein Werk über Syrien geschrieben, betitelt:

الاعلام الخطيرة فى امراء الشام والجزيرة

Demgemäss habe er vor, einen Anhang zu schreiben (احببت ان اذيل) zu dem Werke des ابن العديم, kurz und bündig, unter obigem Titel, und folge in seinen Kapiteln meistens dem ابن شدّاد.

Die Uebersicht der 25 Kapitel, in welche das Werk zerfällt, steht am Ende der Vorrede, S. 7—9.

في ذكر قلعتها 39 باب.7 في ذكر عدد ابوابها 31 باب .6
في ذكر القصور التى كانت تسكنها ملوكها 51 باب .8
في ذكر جامعها وجامع قلعتها وما تجدد 54 باب .9
بها من الجوامع ظاهرا وباطنا
في ذكر المزارات التى في باطنها وظاهرها 72 باب .10
في ذكر المساجد بباطنها وظاهرها 100 باب .11
في ذكر ما بباطنها وظاهرها من الخوانق 102 باب .12
والرُبط
في ذكر ما بباطنها وظاهرها من المدارس 105 باب .13
في ذكر ما بحلب واعمالها من الطلسمات 121 باب .14
والخواص
في ذكر ما بباطنها وظاهرها من الحمامات 130 باب .15
في ذكر نهرها وقناتها 131 باب .16
في ذكر ارتفاع قصبتها 144 باب .17
في ذكر بعض ما مدحت به نظما ونثرا 146 باب .18
وهو جلّ مقصود
في ذكر حدودها ومضافاتها القديمة 155 باب .19
والحديثة
في ذكر ما اختصّت به حلب من 225 باب .20
المحاسن وذكر ما اغفله ابن شداد من ذكر ما
كان موجودا في زمانه،
في ذكر ما تجدد بها بعد ابن شداد 227 باب .21
من المساجد والمدارس والمشاهد والزوايا
والترب والمعاملات،
في ذكر بعض ما بها من الحارات والدور 235 باب .22
العظام والخطط المشهورة الملوكية وما في
حكمها من الحمامات والبحرانات والخانات،
في ذكر الامور المختصة بها التى توجد 245 باب .23
فيها دون غيرها
في ذكر منتزهاتها 249 باب .24
في ذكر احوال نوّابها وقضاتها وامرائها 252 باب .25
وارباب وظايفها في هذا الزمان وذكر مُدن
الشام المستقلّة

Schluss S. 271: وسمّتها العرب اللجاة لانهم يلجأون اليها عند الخوف، وهذا اخر ما تيسّر جمعه والله الموفق والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Handschrift ist collationirt. — Abschrift etwa 1840 n. Chr.

HKh. III 4876. II 1877. 2205 (cf. V 10947).

9793.

Andere Werke über Ḣaleb sind:

1) معادن الذهب في تاريخ حلب von يحيى بن حميدة الحلبى ابن ابي طىّ † 630/1233.
2) بغية الطلب في تاريخ حلب von عمر بن عبد العزيز الحلبى ابن عديم † 660/1262.
3) زبدة الحلب في تاريخ حلب von demselben.
4) كنوز الذهب في تاريخ حلب von احمد بن ابراهيم الحلبى ابو ذرّ † 884/1479.
5) درّ الحبب في تاريخ حلب von محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † 971/1563.
6) الزبد والضرب في تاريخ حلب von demselben.
7) تاريخ حلب von محمد بن احمد بن محمد الحصكفى † 1010/1601.

8. Palästina.

9794. Mf. 972.

376 Seiten 4to, 27 Z. (26 × 15½; 19 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, und am Ende stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes (von späterer Hand): تاريخ عماد (s. unten). Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 1: قال الشيخ الامام . . . ابو عبد الله **محمد بن** صفى الدين ابي الفرج **محمد بن** نفيس الدين ابي الرجا **حامد بن محمد** ابي عبد الله **بن على** بن محمود بن هبة الله المعروف **بالاصبهانى العماد** كاتب ديوان سلطان المجاهدين . . . صلاح الدين الذي استخلص واستنقذ البيت المقدس من ايدي الكافرين الخ

Darauf fängt das Werk selbst S. 1 unten (nach dem Bismillāh) so an: نسال الله من الحمد ما يبلغ قضاء حقه وان حق الله لعظيم ومن الرشد ما يكتب سلامة نيّاتنا في الطريق الي كرمه وانه لكريم . . . هذا كتاب استهمت فيه بين الادباء الذين يتطلّعون الي الغرر المتجلّية وبين المستخبرين الذين يستشرفون الي السِيَر المتحلّية الخ

Der Verfasser Moħammed ben moħammed ben ħāmid ben moħammed ben 'alī *eliçbahānī 'imād eddīn* (= el'imād) abū 'abd allāh *elkātib* (Secretär des Sulṭāns Çalāħ eddīn), geb. $^{510}/_{1116}$, † 597 Ram. (1201), beginnt sein Werk mit einer längeren Einleitung, in welcher er zuerst über die verschiedenen Zeitrechnungen der Völker und der Araber selbst spricht. Ihr Abschluss bei diesen sei die Hiǵra, aber man könne füglich auch von einer 2. Hiǵra reden und dieselbe von der Eroberung Jerusalems durch Çalāħ eddīn an rechnen. Darauf stellt er die 1. Eroberung Syriens der 2. gegenüber, bezeichnet diese als viel bedeutender und preist die Zeit des Ħalīfen Ennāçir lidīn allāh abū 'l-'abbās aħmed ($^{575}/_{1179}$—$^{622}/_{1225}$) und des Ejjūbiden Çalāħ eddīn jūsuf († $^{589}/_{1193}$).

Die Geschichte der Eroberung Jerusalems ist der Gegenstand dieses Werkes, das er (S. 10) zuerst الفتح القدسي genannt hat. Als er es dem Qāḍī widmete, empfahl dieser ihm den Titel:

الفتح القسّي في الفتح القدسي

weil derselbe auf die darin zur Schau tretende Wohlredenheit hinweise. Demgemäss nahm er den Titel an und dieser ist dem Werke eigen, steht so auch in der Unterschrift. HKh. IV 8870 hat nicht diesen, sondern den ursprünglichen (und verworfenen) Titel, und zwar in einem ganz kurzen Artikel, behandelt dann aber das Werk IV 9376 unter dem Titel القدح القسّي في الفتح القدسي ausführlicher. Hier irrt sich HKh. in dem Worte القدح (das er für الفتح verlesen hat) ohne allen Zweifel; denn als Grund der Aenderung des ursprünglichen Titels lässt er selbst den Qāḍī zu ihm sagen: فقد فتح الله عليك فيه بفصاحة قسّ وبلاغته، Das Wort الفتح heisst im Titel also das erste Mal: die göttliche Eingebung, die Begabung (mit Beredsamkeit wie die des Quss war), das zweite Mal: die Eroberung.

Der Verfasser beginnt mit dem Jahre $^{583}/_{1187}$; die einzelnen Ereignisse haben Ueberschriften; das Ganze ist in Kunstprosa abgefasst. Er war Geheim-Secetär des Sulṭāns und Augenzeuge der Vorgänge, beansprucht daher auch am Schluss der Vorrede volle Zuverlässigkeit.

Die ersten Ueberschriften sind:

S. 10 دخلت سنة ثلاث وثمانين وخمسمائة، وكتب الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن ايوب الى الاقطار والبلاد الخ
14 ذكر ما كان بين ملك الفرنج والقومص من الخلف
15 ذكر دخول السلطان صلاح الدين بعسكر الى ديار الفرنج
18 ذكر فتح طبرية
22 ذكر الصليب الاعظم والاستيلاء عليه يوم المصاف
23 ذكر فتح حصن طبرية
23 ذكر ما اعتمده في الاساري الداوية والاستبارية من ضرب رقابهم واعطاء بشر الوجوه باعطابهم
24 ذكر فتح عكا
وصف البيت المقدس 42) u. s. w.
(ذكر يوم الفتح 47
93 دخلت سنة اربع وثمانين وخمسمائة والسلطان مقيم بعكا
137 دخلت سنة خمس وثمانين [وخمسمائة] والسلطان في عكا مقيم
189 دخلت سنة ست وثمانين والسلطان مقيم بعسكره بمنزلة الخروبة
252 دخلت سنة سبع وثمانين والشتا لم يشمله شتات شمله الخ
324 دخلت سنة ثمان وثمانين وخمسمائة والسلطان مقيم بالقدس
352 دخلت سنة تسع وثمانين وخمسمائة والسلطان مقيم بدمشق
(ذكر وفاة السلطان رحمه بدمشق 353

Die letzten Ueberschriften:

368 ذكر ما افترضه الملك الافضل من خدمة دار الخلافة المعظمة وانفذه رسوله بعدة والده مع هدايا وتحف سنايا
368 فصل من الكتاب الى الديوان العزيز بعد ذكر الدعاء
372 ذكر بعض مناقب السلطان رحمه

Schluss S. 376: وبرزت الارض في ازهارها والسماء في زواهرها والحمد لله مجري الاقدار ومصرّف الاكدار ومدير الليل والنهار ومدبر الايراد والاصدار، تم

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Der Inhalt oft auch am Rande angegeben, aber nur im Anfang. — Abschrift vom Jahre 1169 Ša'bān (1756). — Collationirt.

Am Ende (S. 376) steht von derselben Hand ein kleiner Artikel über den Verfasser.

9795. We. 1101.

201 Bl. 4^to^, 31 Z. (29 × 19; 21—22 × 12^cm^). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Nicht ohne Wurmstich Die ersten Blätter, und dann auch besonders gegen Ende mehrere, am Rande ausgebessert; einzelne derselben lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a^:

كتاب الانس الجليل بتاريخ القدس والخليل

so auch im Vorwort f. 2^a^. Verfasser f. 1^a^:

مجير الدين الحنبلي

Ausführlicher bei HKh.:

عبد الرحمن العَلِيمي الحنبلى مجير الدين ابو اليُمْن

Anfang f. 1^b^: الحمد لله المتفضل على جميع خلقه بفتح ابواب الرحمة المحسن الى اهل الملة الحنيفية بترادف الخير والنعمة ... وبعد فهذا مختصر استخرت الله تعالى فى جمعه وسالته المعونة لي بفضله فى ترتيب وضعه الخ

Geschichte Jerusalems [bis auf die Zeit des Verfassers zu Ende des Jahres 900/1495] und Abrahams, seiner Nachkommen und sonstiger Propheten, dazu kurze biographische Artikel hervorragender Personen, von 'Abd erraḥmān ben moḥammed el'omarī *el'alīmī* elḥanbalī muǵīr eddīn abū 'ljumn † 927/1521.

Der Verfasser hat sich zur Abfassung des Werkes entschlossen — obgleich er eigentlich nicht zu den Schriftstellern gehöre — weil es kein besonderes Werk über Jerusalem gebe, während doch die übrigen Länder und Hauptstädte des Islām besondere Darstellungen gefunden hätten; denn von der Geschichte Jerusalems sei in diesen Werken nur gelegentlich und nur von einzelnen Vorfällen die Rede, nicht aber im Zusammenhang.

Es ist nicht in Kapitel getheilt oder in Abschnitte; das was behandelt wird, ist aber in kurzer Ueberschrift zuvor immer angegeben. Die Uebersicht des Inhaltes findet sich in der Vorrede, worin der Verfasser mit den Worten ثم اذكر die einzelnen Hauptgruppen einleitet.

Er beginnt f. 2^b^ mit Erklärung des Qorānverses Sura XVII, 1; dann spricht er über: اسماء المسجد الاقصى وبيت المقدس وما ورد من الخلاف فى ابتداء امره

f. 3^a^ ذكر اول ما خلق الله تعالى من مخلوقاته الى حين خلق آدم عم

5^a^ ذكر آدم عم ومن بعده من الانبياء الى ابراهيم عم ونبذة يسيرة من اخبارهم

6^a^ ذكر قصة سيدنا ابراهيم الخليل عم ومولده ونبوته ونبذة من سيرته ومعجزاته واولاده الكرام وهجرته وبنائه الكعبة المشرفة وقصة الذبيح وسر المغارة ووفاته وبناء (13^b^) السور السليمانى المحيط بقبره وكونه صار مسجدا وذرعه طولا وعرضا وذكر صفة المسجد وما هو مشتمل عليه وترتيب قبور الانبياء الكرام عم ونبذة من اخبار السماط الكريم ونظامه،

14^b^ ذكر من بعد ابراهيم من الانبياء الى سيدنا موسى واخيه هارون عم

22^b^ ذكر السبب فى ملك سيدنا داود عم ونبذة يسيرة من سيرته واهتمامه ببناء المسجد الاقصى باذن الله تعالى

26^a^ ذكر عمارة سيدنا سليمن عم لمدينة القدس والمسجد الاقصى وما كان عليه من الصفات التى من العجيب ونبذة من سيرة سيدنا سليمان،

32^b^ ذكر خراب بيت المقدس على يد بخت نصر والسبب فيه

34^a^ ذكر عمارته الثانية على يد كورش ملك الفرس وذكر من كان من الانبياء من بعد سليمان الى سيدنا يونس عم

35^b^ ذكر سيدنا زكرياء ويحيى وعيسى بن مريم عم ونزول المايدة على عيسى وصعوده الى السماء ونبذة من سيرته

ذكر خراب بيت المقدس الذي على يد طيطوس وزوال دولة اليهود 37b

ذكر عمارته الثانية 38a

ذكر سيد الاولين والآخرين خاتم الانبياء والمرسلين وحبيب رب العلمين البشير النذير الداعي الى الله باذنه السراج المنير هو ابو القاسم محمد بن عبد الله بن عبد المطلب ابن هاشم ابن عبد مناف ونبذة من سيرته الشريفة وقصة المعراج (40a) وما وقع له ليلة الاسراء بالمسجد الاقصى الشريف وهجرته (41b) وبناء (42a) مسجده الشريف وتحويل (42b) القبلة عن صخرة بيت المقدس الى المسجد الحرام ونبذة (43a) من اخباره وغزواته ووفاته صلعم 38b

ذكر فضايل المسجد الاقصى الشريف وما ورد في ذلك من الايات والاخبار 50b

ذكر الفتح العمري الذي يسّره الله تعالى على يد امير المومنين عمر بن الخطاب رضه وعمارته على يده ومن (58a) دخله من اعيان الصحابة واستوطنه 54a

ذكر المهدي الذي يكون في اخر الزمن بالقدس الشريف 59b

ذكر بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة الشريفة والمسجد الاقصى وما وقع في ذلك وذكر طرف من اخبار عبد الله بن الزبير رضه وما وقع له مع الحجاج بن يوسف بامر عبد الملك وهدم الكعبة وبناءها مرة بعد اخرى ونبذة من اخبارها وذرع المسجد الحرام طولا وعرضا وعدد ابوابه ومنايره 59b

ذكر جماعة من اعيان التابعين والعلماء والزهّاد ممن دخل بيت المقدس من بعد الفتح العمري وعمارة عبد الملك بن مروان فمنهم من دخله زايرا ومنهم من دخله مستوطنا وذلك قبل استيلاء الفرنج عليه 64b

ذكر نبذة يسيرة مما وقع ببيت المقدس من الحوادث في ذلك الزمن· [فمن ذلك ما وقع في شهور سنة ٣٩٨ الخ] 69a

ذكر تغليب الفرنج على بيت المقدس واستيلائهم عليه بعد ذلك لضعف دولة الفاطميين وسوء تدبيرهم 70a

ذكر الفتح الصلاحي الذي يسّره الله على يد السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن ايوب وما وقع له من الغزوات ونبذة من سيرته ووفاته 71a

ذكر ما استقر عليه الحال بعد وفاة الملك صلاح الدين 96b

ذكر تسليم القدس الشريف الى الفرنج 99a

ذكر الفتح الناصري الداودي 99b

ذكر تسليم القدس الى الفرنج 100a

ذكر الفتح الصالحي النجمي الذي يسّره الله على يد السلطان الملك الناصر نجم الدين بن الملك الكامل 100a

ذكر صفة المسجد الاقصى وما هو عليه في عصرنا وذرعه طولا وعرضا وكذلك صحن الصخرة الشريفة وارتفاع القبة 101a

ذكر غالب ما في بيت المقدس من المدارس والمشاهد مما هو بجوار سور المسجد الاقصى وغيره واسماء من عرفته من الواقفين للمدارس وما اطلعت عليه من تواريخ اوقافهم 107b

ذكر الابواب التي بمدينة القدس الشريف 114b

ذكر عين سلوان وغيرها مما هو بالقدس الشريف وذكر طور زيتا وقبر مريم والساهرة وبيت لحم ورملة فلسطين وغيرها 114b

ذكر اقطاع سيدنا تميم الداري الذي اقطعه له النبي صلعم 121b

ذكر جماعة من اعيان ملوك الشام ممن ولي على بيت المقدس وبلد سيدنا الخليل وفعل فيه الخير من انواع البرّ والعمارة 122b

ذكر ما تيسّر من اعيان العلماء الاعلام بالقدس الشريف وبلد سيدنا الخليل عم من المذاهب الاربعة ومن ولي منهم المناصب الحكمية والوظايف الدينية ومن عرف بالزهد والصلاح وبعض ما وقع فيهما من الحوادث والاخبار 127a

ذكر ما تيسّر من اسماء من ولي النظر والنيابة بالقدس الشريف وبلد سيدنا الخليل عم ولم استوعب اسماءهم ولا تراجمهم· 172b

ذكر ترجمة ملك العصر مولانا السلطان المقام الشريف الامام الاعظم السلطان الملك الاشرف . . . سيف الدين ابي النصر قايتباي بن عبد الله الظاهر نسبته الى الملك الظاهر جقمق· 176b

ذكر الفتنة بين اهل بيت المقدس الشريف والنايب 198a

ترجمة شيخ الاسلام الكمالي بن ابي شريف الشافعي 199ª
كمال الدين ابو المعالي محمد ابن الامير d. i.
ناصر الدين محمد بن ابي بكر بن علي
ابن ابي شريف, geb. 822.

Schluss f. 200ª: واجازني بروايتها عنه اعزّ الله به الدين وادام بقاءه للمسلمين، وهذا آخر ما تيسّر ذكره من اخبار بيت المقدس وبلد سيدنا الخليل ... وكان ابتدائي في جمعه في خامس ذي الحجة سنة تسعمائة ... وان فسح الله في الاجل جعلت له ذيلا اذكر فيه ما يقع من الحوادث بالقدس الشريف وبلد سيدنا الخليل عم وغيرهما من اول سنة احدي وتسعماية الي آخر وقت يريد الله تعالي فيما بقى من العمر وصلى الله ... تسليما كثيرا،

Der Verfasser hat in diesem sehr brauchbaren Werke die auf Jerusalem bezüglichen Ereignisse und die Vorfälle daselbst bis auf das Jahr 900 herunter geführt, wie er in dieser Schlussbemerkung und auch schon sogleich zu Anfang des Werkes sagt, und verspricht, wenn er noch weiter leben sollte, einen Nachtrag. Das Ganze hat er in noch nicht 4 Monaten vollendet. Der Nachtrag ist nun, wie es scheint, nicht geliefert, wohl aber finden sich in dem vorliegenden Werke Notizen über spätere Zeit: so f. 119ᵇ die Angabe, dass ابو العون الغزي im Jahre $^{910}/_{1504}$ gestorben sei.

Schrift: ziemlich klein, geübt, deutlich, vocallos. Am Rande nicht selten Noten, besonders im Anfange. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عفيف بن محمد بن عبد الحافظ بن احمد بن مكية النابلسي im J. 1043 Ḏū'lqa'da (1634).

F. 88 beim Zählen (die arabische Foliirung geht bis ١٣٦) übersprungen. — HKh. I 1335.

Es schliesst sich daran f. 200ᵇ u. 201, in etwas grösserer, fester, deutlicher Schrift, ein Excurs, auf die beiden Qiblas in Jerusalem und Mekka bezüglich, von جمال الدين ابن جماعة الشافعي. Derselbe beginnt: وقد تنازع عندنا رجلان زعم احدهما ان بيت المقدس لم يستقبله احد من الانبياء الا محمد الخ und schliesst: لانهم كلهم اجمعوا له صحّم ليلة اسري به فامّهم وكان ذلك قبل الهاجرة فهو قبل التحويل، انتهي

9796.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 184, 1, f. 1—186.

203 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (26×17; 19×12ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, wodurch der Text zum Theil gelitten hat: ausserdem überhaupt recht wurmstichig. Der Rand häufig ausgebessert. Oft ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Europäischer Lederband mit Goldverzierung im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 7 Bl. F. 1ª, Z. 1 entspricht der Stelle We. 1101, f. 5ª, 15. Schluss wie dort, nur dass die letzten Zeilen (von den Worten an: وكان ابتدائي في جمعه) hier fehlen.

Blatt 7 ist verkehrt geheftet; das jetzige 7ᵇ ist die Vorderseite und 7ª die Rückseite.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 936 Ḏū'lqa'da (1530) von خطاب بن شعبان بن سرور الجلماوي الوفائي المكتبي

2) We. 1103.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¾×14½; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber und am Rücken fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, die Klappe grösstentheils abgerissen. — Titel u. Verfasser f. 1ª ebenso (nur في تاريخ statt بتاريخ).

Der Text bricht hier ab in dem Ueberblick über die Vorgänge im 8. Jahre der Hiǵra. = We. 1101, f. 45ᵇ, Z. 11.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth, doch fehlen sie in der 2. Hälfte öfters und ist dann Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

3) We. 1102.

343 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 15×8ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nur das letzte Viertel des Werkes sitzt noch fest im Einbande. Der obere Rand (und fast die halben Seiten) der ersten 58 Blätter ist wasserfleckig; ebenso zu Ende der Handschrift der obere Rand. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt (bald nach وبعد) mit den Worten: من كتب المتقدمين واجذب الفاظه من فوائد المؤرخين الخ

Schluss wie bei We. 1101.

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. — Abschrift im Jahre 1108 Śa'bān (1697) von محمد حبيب الله بن نور الله بن حبيب الله بن يوسف بن محمود بن محمد بن شمس الدين بن ابي اللطف

4) Sach. 25.

138 Bl. 4to, 31 Z. (29 × 19½; 20½ × 13cm). — Zustand: wasserfleckig oben am Rande, dann von f. 91 an fast am ganzen Rande; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1—14 oben im Text beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

د" الانس الجليل تاريخ القدس والخليل خاصّة ولغيرها عامّة فيه تاريخ المساجد الثلثة وغيرها للحنبلي

Am Schluss fehlt die Notiz von وكان ابتدائى الخ an.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, treten aber oft, wegen blasser Schrift, nicht deutlich hervor. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Pm. 636.

439 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Pappband, der Vorderdeckel aber von Leder. Der Schnitt ist vergoldet gewesen. — Titel und Verfasser fehlt.

An den Schluss f. 439a Mitte, ist hier noch als Nachtrag eine günstige Beurtheilung des Werkes von Seiten des كمال الدين ابو المعالى محمد بن ابي شريف † 901/1496, dem der Verfasser es vorgelegt hatte, hinzugefügt, deren Schluss: اذا ضلّ ذو التحرير فى كل مشكل بتاريخ اهل القدس اهدى له الهدا; worauf die Notiz folgt, dass der Verfasser das Todesjahr und den Ort der Begräbniss des كمال الدين (901 Ǵom. I [1496]) darunter geschrieben habe.

Schrift: zu Anfang klein, fein, zierlich, weiterhin etwas grösser und geläufiger, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien, mit schwarzen Strichen umzogen. F. 1b ein Frontispice mit Goldverzierung. — Abschrift im Jahre 1182 Çafar (1768) von حسن بن على بن حبيب اللطفي, auf Veranlassung des السيد محمد امين افندي بن السيد محمد امين بن السيد محب الدين الاديب ببيت المقدس

6) Spr. 185.

80 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: stark wasserfleckig und dadurch im Anfang etwas beschädigt. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 210 Bl. Es ist fast die letzte Hälfte des Werkes. Das hier zuerst Vorhandene f. 1a, 1 entspricht We. 1101, f. 118a, 2; der Schluss f. 80b, ult. = We. 1101, f. 195b, 20.

Im Anfang fehlen 210 Bl., nach f. 1 fehlen 8, nach 6 fehlen 2 Bl., und nach f. 80 fehlt der Schluss, c. 8 Bl.

Schrift: blass, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

9797. We. 1752.

1) f. 1—16a.

70 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9⅔cm). — Zustand: stark wasserfleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt 2 Zeilen vor dem وبعد f. 1a: ... وعلى آله واصحابه الذين بذلوا جهدهم ... وبعد فهذا مختصر لطيف فى تاريخ القدس الشريف لخصته من كتاب الانس الجليل بتاريخ القدس والخليل تاليف القاضي محيى الدين الحنبلي رحمه

Wie das Grundwerk beginnt derselbe mit Besprechung der Stelle Sura 17, 1. Dann:

1a ذكر اسماء بيت المقدس ايليا والبيت المقدس وشلم وروشلم الخ

1b ذكر بناء داود عم مسجد بيت المقدس بامر من الله عز وجل

2a ذكر ملك سليمان بعد ملك ابيه

2a ذكر بناء سليمان عم مدينة بيت المقدس ومساجدها

u. s. w. Zuletzt f. 15a: ذكر نبذة من اخبار مدينة سيدنا الخليل عم واسمها حبرون الخ

Schluss f. 16b: فوعده صدق وعطاؤه حق فجري القاضى والوالي وبقى آل تميم على ما فى ايديهم، هذا آخر ما تيسّر تلخيصه من كتاب الانس الجليل بتاريخ القدس والخليل،

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, gefällig, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1138 Çafar (1725) (nach f. 70ª von يوسف الانطاكي).

9798. Spr. 184.

2) f. 178—192.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser nicht angegeben.

Dies Werkchen beginnt ohne Vorbemerkung sofort mit einem Kapitel (deren es mehrere hat, aber ungezählt), und behandelt Salomos Regierung und die Erbauung Jerusalems und schliesst mit der Zerstörung der Stadt und Wiederaufbau derselben unter 'Omar.

باب استخلاف داود سليمان وذكر بدؤ الخاتم، 187ᵇ
قال ابو هريرة رَه نزل الكتاب من السماء مختوم بختم الخ

باب فيما خصّ الله تعالي به سليمان حين 188ª
ملكه الله من انواع المناقب والمواهب

قصة وادي النمل 188ᵇ

باب تخصيص الله تعالي سليمان بالخيل الجياد 189ª
الخيار السراع

باب تسخير الله تعالي لسليمان الجنّ والشياطين 189ᵇ

صفة مدينة سليمان التى كان يسافر 190ª
بها فى الهواء

صفة كرسيّ سليمان 190ª

صفة بناء بيت المقدس 190ᵇ

Schluss f. 192ᵇ: ونقل جميع ما كان فيه من الذهب والفضة والجواهر والانية الي ارض بابل فكان خراب حتى بناه المسلمون فى زمان عمر بن الخطاب رَه والحمد لله رب العالمين،

9799. Pm. 502.

9) f. 105—117.

Format (17 Z. und von f. 107ª an: 21 Z.) und Schrift wie bei 2). Der Rand von 105. 106. 109 ff. ausgebessert. — Titelüberschrift: نخبة من التورات المعربة.

Anfang: ان عمران اتخذ يوخابد ابنة عمته زوجة فولدت له هارون وموسي وحين ارسل الي فرعون موسى ابن ثمانين سنة وهرون ابن ثلاث وثمانين وعمران ابن نيوي بن يعقوب بن اسحاق بن ابراهيم وزوجة يعقوب راحيل الخ

Ueberblick der Jüdischen Geschichte von Mose an bis auf Jerobeam, besonders auch mit Rücksicht auf die Gesetzgebung, nach den Biblischen Büchern.

Es folgt f. 112ᵇ Ueberblick des Evangeliums Matthäi انجيل القديس متى, 113ª unten des Lucas; 114ᵇ des Briefes Pauli an die Römer, 115ᵇ an die Korinther, 116ª an die Epheser; 116ᵇ des Jacobus (رسالة يعقوب القاثوليكية). — F. 117ª·ᵇ Verzeichniss der Bücher alten und neuen Testamentes (كتب العهد العتيق والعهد الجديد).

Eine ziemlich grosse Anzahl von Werken, welche über Jerusalem und die dortige Hauptmoschee handeln, sind bei der Geographie in dem betreffenden Abschnitt aufgeführt.

9. Die Ostländer.

a) Mesopotamien.

9800. Spr. 199.

86 Bl. 4ᵗᵒ, c. 24 Z. (29 × 19: 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, der untere gegen Ende ausgebessert, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

كتاب تاريخ الجزيرة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المعين على المقاصد السديدة والهادي الي مصاف الارادات الرشيدة . . . وبعد فقد كنا قدمنا فيما سلف من كتبنا ذكر الشام وتنقل بلاده فى الملوك والامراء وها نحن عاطفون عليه بذكر الجزيرة ومن ملكها اولا وآخرا الي حين خروجها عن ايدي المسلمين الي ايدي التتر انقذها الله منهم ونختم بذكر الموصل وان لم تكن من الجزيرة الخ

Geschichte von الجزيرة (Mesopotamien), von den frühesten Herrschern an bis zur Eroberung durch die Tatāren, und Geschichte Elmauçils.

Verfasst nach f. 27ᵇ unten und 28ᵃ oben; 80ᵃ, 6; 81ᵃ, 2; 81ᵇ, 15 und nach der Bemerkung am Schluss im J. $^{679}/_{1280}$. Dagegen steht f. 27ᵇ Mitte das Jahr der Abfassung $^{675}/_{1276}$.

Der Verfasser hat sich in dem Werke nicht genannt; aber f. 74ᵇ ff. erzählt er ziemlich ausführlich, welche Rolle er als Gesandter an die Tatâren bei ihrer Belagerung von ميافارقين im J. $^{657}/_{1259}$ gespielt habe. Ihn begleitete الملك المفضل صلاح الدين يوسف بن موسي بن صلاح الدين F. 12ᵃ erzählt er, dass er im J. $^{638}/_{1240}$ von صلاح الدين يوسف nach حرّان geschickt sei. — Er führt öfters als Quelle den ابن الاثير an, und sagt, dass er zu dessen Geschichtswerk (الكامل) einen Anhang (ذيل) gemacht habe f. 25ᵃ, 1. Dieser Anhang ist verschieden von dem des ابن الساعي, der schon $^{674}/_{1275}$ starb.

Aus dem obigen Anfange erhellt, dass er eine Geschichte Syriens voraufgeschickt habe, wozu dies der zweite Theil ist.

Zuerst sagt der Verfasser, dass الجزيرة umfasst die 3 Theile: ديار ربيعة und ديار مضر und ديار بكر, und zählt ihre Hauptorte auf.

Die Eroberung des Landes durch عياض بن غنم بن زهير fand im J. $^{19}/_{640}$, nach Ibn elatîr im J. $^{17}/_{638}$, statt.

F. 2ᵃ ذكر من ولي الجزيرة بمجموعها من الامراء الى حين تفرقت بلادها (die Länder bleiben zusammen bis zum Tode des ابو الفضايل سعيد الدولة, Sohn des سعد الدولة بن سيف الدولة. Dann zerfallen sie in einzelne Herrschaften).

F. 7ᵇ ذكر ديار مضر وقصباتها،

ذكر مدينة حرّان وهي القصبة	7ᵇ	ذكر الرّها	15ᵃ
ذكر بنائها والي من تنسب	8ᵃ	ذكر فتحها	15ᵇ
ذكر ملوكها	8ᵇ	ذكر سروج	18ᵃ
ذكر الرقة	12ᵇ	قلعة جعبر	19ᵇ
		ذكر البيرة	21ᵇ

F. 22ᵇ ذكر ديار ربيعة

ذكر نصيبين وهي القصبة	22ᵇ	ذكر راس العين	26ᵇ
ذكر دارا	25ᵇ	ذكر قرقيسيا	27ᵇ

ذكر سنجار	28ᵃ
ذكر فتح مدينة سنجار وملكها	29ᵇ
ذكر من وليها بعد خروج الجزيرة من ايدي بني حمدان في سنة ٣٨٢	29ᵇ
ذكر ولاية عماد الدين زنكي الموصلي	30ᵇ
ذكر استيلاء نور الدين على سنجار	30ᵇ
ذكر ملك نور الدين الموصل	31ᵇ
ذكر تسليم عماد الدين حلب من عزّ الدين	32ᵃ
ذكر ملك صلاح الدين سنجار	32ᵇ
ذكر ملك عماد الدين زنكي سنجار	32ᵇ
ذكر وفاة عماد الدين زنكي ابن مودود	32ᵇ
ذكر حصار الملك العادل سنجار	33ᵃ
ذكر وفاة صاحب سنجار وملك ابنه وقتله وملك اخيه	34ᵇ
ذكر ملك الملك الاشرف مظفر الدين موسي ابن الملك العادل مدينة سنجار	35ᵃ
ذكر ملك الملك الصالح نجم الدين ايوب سنجار	35ᵃ
ذكر حصار بدر الدين لولو صاحب الموصل سنجار	35ᵇ
ذكر ملك الملك الصالح نجم الدين ايوب دمشق	35ᵇ
ذكر تملك بدر الدين لولو سنجار	36ᵃ
ذكر تملك الملك الصالح سنجار وترتيبه ولده فيها	36ᵇ
ذكر قصد التتار شمس الدين البولي وكسرهم له	37ᵇ
ذكر استيلاء التتار على سنجار	37ᵇ
ذكر جزيرة ابن عمر	37ᵇ
ذكر من ولي جزيرة ابن عمر بن الخطاب	38ᵃ
ذكر وفاة عز الدين مسعود († 521)	38ᵇ
ذكر ملك عماد الدين زنكي جزيرة ابن عمر	39ᵃ
ذكر حكاية ينبغي للملك ان يحترزوا من مثلها	39ᵇ
ذكر ملك معين الدين سنجر شاه الجزيرة	39ᵇ
ذكر قتل سنجر شاه وملك ابنه محمود	40ᵃ
ذكر وفاة معزّ الدين محمود وتوليه ولده الملك المسعود شاهان شاه	41ᵃ
ذكر ما جري بين بدر الدين صاحب الموصل ورسل التتار	42ᵃ
ذكر ملك بدر الدين لولو الجزيرة	42ᵇ
ذكر ما كان بيد الملك الناصر من بلاد الجزيرة	43ᵃ

اخبار آمد ومن وليها بعد افتراقها عن ميافرقين 77ᵇ
وما تجدد فيها

ذكر ملك الامير صدرا آمد 77ᵇ

ذكر ملك الملك الناصر صلاح الدين آمد 77ᵇ
واقطاعها لنور الدين قرا ارسلان

ذكر وفاة نور الدين محمد بن قرا ارسلان 78ᵇ

ذكر ملك الملك الكامل ناصر الدين آمد 79ᵃ

ذكر حصن كيفا 80ᵃ

ذكر ارزن 81ᵃ

ذكر فتحها 81ᵃ

ذكر ملك شهاب الدين غازي ارزن 81ᵃ

ذكر ماردين 81ᵇ

ذكر فتحها ومن ملكها 82ᵃ

ذكر قتل الملك المنصور ارتق صاحب ماردين 84ᵃ

ذكر حصار التتار ماردين واتفاقهم مع الملك 84ᵃ
السعيد صاحبها

ذكر وفاة صاحب ماردين وتولي ولده 85ᵇ

ذكر توجه الملك المظفر الي التتار عند هولاكو 86ᵃ

Schluss f. 86ᵃ: منهم الملك المنصور ناصر الدين ارتق ابن الملك السعيد ونور الدين محمد ... وعلم الدين بن جندر ولم يكن لاحد منهم ذنب وانما قصد تقبلهم ان يحص جنح الملك المظفر واستمر الملك المظفر في الملك الي الوقت الذي وضعنا فيه هذا الكتاب وهو سنة تسع وسبعين وستمائة، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 28ᵇ und 29ᵃ aus Versehen leer. — Abschrift im Jahre 1028 Rabīʿ I (1619) von حاجي علي بن الملا عبد الجواد بن عبد العليم ابن شهاب الدين احمد القشي البلدي الصديقي التيمي

9801. Sach. 181.

204 Bl. Folio, 21 Z. (34 × 21½ : 27 × 14ᶜᵐ). — Zustand: gut: doch der Text der letzten Seiten am Rücken etwas abgescheuert. — Papier: weiss, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ in der Ueberschrift und ausführlich in der Vorrede f. 2ᵇ:

منهل الاولياء ومشرب الاصفياء من سادات الموصل الحدباء

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ارشد اوليائه الي معالم العلوم ... اما بعد فيقول ... محمد امين بن خير الله الخطيب العمري ... ان الامير الكبير صاحب الهمم العلية ... الامير سعد الله بيك نجل المرحوم حسين بشا ... دن قد راي رسالة بالتدبة واللغة العجمية الخ

Dies auf Anregung des Emīr Saʿd allāh bēg ben ḥosein bāšā entstandene Werk des Moḥammed emīn ben ḫair allāh ben maḥmūd *elḫaṭīb el'omarī* um $^{1200}/_{1785}$ behandelt die Geschichte der Stadt Elmauçil (= Moçul) und das Leben einiger ihrer Gelehrten und die dort oder in der Nähe begrabenen Heiligen.

Die Vorrede (المقدمة) handelt f. 3ᵃ: في ذكر الموصل وذكر نبذة من ملوكها وعلمائها وذكر بعض الحوادث التي وقعت فيها

فصل في ذكر جماعة من العلماء والشعراء المنسوبين 62ᵃ الي الموصل

Dann die Hauptsache (المقصد الاصلي) f. 103ᵃ: في ذكر اصحاب المراقد المنيرة والكلام على اخلاقهم النظيرة واحوالهم المبرورة

Endlich f. 191ᵃ: الخاتمة في ذكر جملة من الكلام على كرامات الاولياء والانكار على منكريها وجاحديها،

In diesem Schlusstheile vertheidigt der Verfasser die Gnadengaben der Heiligen, welche auch über ihr Grab hinaus vorhalten, und erörtert zugleich die verschiedenen Arten der Zauberei und Geheimwissenschaften. Besonders in der 1. Hälfte kommen viele Gedichte und Gedichtstücke vor; ein künstliches schachbrettartiges in 64 Halbversen, die in verschiedener Richtung gelesen werden können, von عثمان بن علي العمري † $^{1184}/_{1770}$ steht f. 46ᵇ ff.; ein chronologisches, in welchem die Buchstaben jedes Halbverses die Jahreszahl $^{1188}/_{1774}$ ausmachen, von عثمان بكتاش, steht f. 58ᵃ. Von den Prophetengenossen und Frommen sind u. A. besprochen: الامام علي الهادي 130ᵇ; الحسين بن علي f. 130ᵇ; اويس القرني 129ᵇ; ابراهيم بن جعفر الصادق 133ᵇ; عدي بن مسافر الهكاري 122ᵇ; 159ᵃ ff.

Das Werk ist nach f. 8ᵇ im J. $^{1201}/_{1787}$ verfasst; der Verfasser führt auch mehrere Gedichte von sich selbst an.

Schluss f. 204ª: ان ينفعنا بالصالحين ويلحقنا بهم يوم الدين . . . والله ولى التوفيق وبيده الهداية الى الطريق،

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** im Jahre 1263 Moḥarram (1846) von مصطفى بن يونس.

9802. Pm. 4.

2) S. 240—257.

8vo, 17 Z. (21½ × 16; 15½ × 10½cm). — **Zustand**: nicht ganz frei von Flecken. — **Papier**: gelblich, stark, etwas glatt.

Zwei Reǵez-Gedichte aus ganz neuer Zeit auf Belagerung Moçuls, von Ḫalīl efendī el-baçīrī; deren erstes, 69 Verse lang, die Ueberschrift hat S. 240:

مكتوب الاديب خليل افندي البصيري الى السيد عبد الله افندي يذكر فيه محاصرة الموصل

Anfang (v. 1. 8):

الحمد لله السلام المومن   الملك المقتدر المهيمن
وبعد فلانمي من السلام   يبدي الى ابن سيد الانام

Schluss:

ما اشتدت الفتنة والخاصمه   وامتدت الهدنة والمسالمه
اني انا المقر بالتقصير   المستهام الحافظ البصيري

Das 2. Gedicht, von 215 Versen, ohne Ueberschrift, aber wol denselben Gegenstand behandelnd, beginnt S. 245:

١ الحمد لله العزيز الغالب   الناصر الممد ذي المواهب
٢ الفاتح الجزل العميم الطول   الدافع الضر الشديد الحول
١٧ وبعد عرض صورة الاشواق   وبث بث البين والفراق

Schluss:

ما اغمدت قواضب الكفاح   بين الورى في السلم والصلاح
من المحب المخلص المباهي   بحب اهل الفضل عبد الله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — **Abschrift** (und vielleicht verfasst) im Jahre 1241/1825.

9803.

Ueber Bagdād handeln die Werke von:

1) احمد بن على الخطيب البغدادي ابو بكر † 463/1071.
2) عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167.
3) محمد بن محمد بن حامد الكاتب الاصبهاني عماد الدين † 597/1201, u. d. T. السيل على الذيل [للسمعاني]
4) محمد بن سعيد بن يحيى الواسطي ابن الدبيثي † 637/1239.
5) محمد بن محمود البغدادي ابن النجار † 643/1245.
6) على بن انجب البغدادي ابن الساعى † 674/1275.
7) محمد الذهبى شمس الدين † 748/1347.
8) محمد بن رافع تقى الدين † 774/1372.
9) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي العلوى † 1057/1647, u. d. T. الفتح المستجد فى فتح بغداد
10) احمد بن محمد بن خالد البرقى, u. d. T. التبيين فى اخبار بغداد
11) احمد بن محمد السرخسى ابو العباس, u. d. T. فضائل بغداد واخبارها
12) روضة الاريب لبعضهم

Ueber Elbaçra:

13) عمر بن شبة بن عبيدة البصري ابو زيد † 262/876, u. d. T. فضائل البصرة.

Ueber Elmauçil werden angeführt Werke von:

14) اسمعيل بن هبة الله الموصلى ابن باطيش † 655/1257.
15) زكرياء الموصلي 16) ابراهيم بن محمد الموصلى

b) Persien.

9804. Mq. 435.

2) S. 1—37.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — **Titelüberschrift**:

ذكر اخبار ملوك الفرس

Anfang: وهم الفرس الاول وقد اختلف الناس فى الفرس وانسابهم

Enthält die Persische Geschichte, von النويري († 732/1332), von Anfang an bis auf كي كهراسف; die nun folgende Geschichte des Boḫt naçr etc. ist fortgelassen. — **Schluss** S. 37: وكان ملكه فيما ذكر وعمره مائة وعشرين سنة،

WE. 129, f. 157—164 enthält ein Stück **Geschichte Persiens**, überschrieben:

ذكر ما جرى فى ارض العراق فى المدة المذكورة

d. h. um die Jahre 16/637 u. 17/638 d. H. herum.

9805. WE. 4.

130 Bl. 4to, c. 19 Z. (23 × 16; 20—21 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. F. 1. 3. 4. von späterer Hand ergänzt. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a (ohne Vorwort): مقدمة في بيان ظهور سلاطين الفرس ومدة حكومتهم؛ ثم كان في سنة تسعمائة وست سنين للهجرة في نظم المعظم انتظم سلاطين آثار الحمدة العثمانية في نوبة خلافة السلطان سليم خان الخ

Geschichte Persiens vom Ende des 17. Jahrhunderts p. Chr. an. — Das Vorwort f. 1a giebt einen kurzen Ueberblick über die Regenten aus der Familie des Ismâ'îl Safî (um 906/1500) bis auf 'Abbâs II († 1066/1656). Darauf folgt f. 2b ein Abriss der letzten Regierungszeit des 'Abbâs II, seines Nachfolgers Soleimân (bis 1103/1691); Schilderung, wie sein jüngerer Sohn Hosein die Nachfolge erhielt, und Angabe der Ursache, weshalb es mit dieser Çafî-Dynastie zu Ende ging (f. 12—16) (im Jahre 1134/1722). Es folgt f. 16a eine Darstellung der Verhältnisse der Afganen (الاغوان) und ihres feindlichen Auftretens, vom J. 1121/1709 an; der Kampf um die Festung Qandahâr, mit abwechselndem Erfolg geführt, nimmt einen grossen Theil der Erzählung in Anspruch, die fortgeführt ist bis auf den Wahnsinn des Mîr maḥmûd und die als dann folgenden siegreichen Kämpfe des Aśraf ḫân gegen Ṭahmasp. Der letzte Abschnitt handelt von der Behandlung der Mutter des Mîr maḥmûd. Derselbe schliesst (f. 130a): واعطاها تعيينات كفيت ولدم ما اعطاه آذن ان تخرج الى الخرج؛

Die Abfassung stammt aus der Zeit dieser Wirren in Persien her, ungefähr 1140/1727.

Anfang einiger Abschnitte (nebst deren Ueberschriften):

f. 2a ذيل في بقية احوال شاه عباس الثاني؛ في اثنا ما كان سبق عسكر الهند قلع

12a الحدث في زوال دولة السلاطين؛ ولو ان في هذا العالم الدون والفساد في السبع

16a بيان احوال الاغوان وسبب ظهورهم؛ الذين هم ارباب وقوف واصحاب المعرفة

23a بيان عصيان يوركي خان والي كرجستان وانهزامه؛ فعمل هذا الاوان في اثنا ترتيب سنة ١١١٤ يوركي خان الخ

34a عزيمة مير اويس من مدينة صفهان الى جانب قندهار؛ فلما الامير المرقوم لحصول ما في ضميره هذا المقدار

67a ضبط الاغوان اوردي العجم بعد الغلبة؛ فعلى هذه الصورة والسياق في عسكر الطرفين

79b احوال ميرزا سليمان وميرزا صفي؛ وجدت اشتداد شدة داعية العجم وامتدت

109b عزيمة الامير محمود لاجل تاديب اهالي مدينة كرمان؛ في هذه الاثنا لما كان جاءه الفان

116a بيان مقدار عسكر الاغوان وعددهم؛ في مجيء الامير محمود الى اصفهان اشقدر كان

124a بيان ارسال مكتوب من جانب اشرف لجانب طهماسب؛ في السابق في احيان محاصرة اصفهان لما اشرف سلطان ارسل

Schrift: türkische Hand, gross, weitläufig, etwas in einander gezogen, sehr coulant, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1200/1785.

9806. WE. 2.

114 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15½; 14½ × 10cm). — Zustand: schlecht; lose im Deckel, unsauber, die obere Hälfte durchweg wasserfleckig, wodurch stellenweise der Text beschädigt ist. — Papier: stark, gelblich, glatt. — Einband: schlechter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. F. 2a (womit diese Handschrift beginnt) in der Mitte steht der Abschnitt: ذكر مرداويج وهو الثاني من ملوك الدولة الديلمية الجتلية؛

Eben da: ذكر ملكه طبرستان وجرجان

Theil eines ausführlichen geschichtlichen Werkes, über die Herrschaft der Gaznevîden und Selǵûqen in Ḫorâsân und den angrenzenden Ländern und überhaupt der kleineren asiatischen Dynastien in Asien. Es zerfällt in eine grosse Menge kleiner Abschnitte, deren Ueberschriften immer mit ذكر beginnen. Der Verfasser ist Aḥmed ben 'abd elwahhâb ben moḥammed *ennoweirî* † 732/1332 und dies vorliegende

Werk ist ein Stück aus dem 5. (und letzten) فنّ seiner Encyclopädie نهاية الارب فى فنون الادب Dies bestätigt die Ueberschrift f. 32ª:

الباب العاشر من القسم الخامس من الفنّ الخامس فى اخبار ملوك العراق وما والاه وملوك الموصل والديار الجزيرية والبكرية والبلاد الشامية والحلبية'

Daselbst beginnt: الدولة الحمدانية والديلمية البويهية والسلجوقية والاتابكية'

Diese Handschrift also fängt mit dem 9. Kapitel des 5. Theiles an (woran hier freilich die 3 ersten Blätter fehlen).

Schluss (f. 114ª): ثم خلع فى جمادى الاخرة سنة ست وخمسين وستمائة واتما اوردنا اسمه هاهنا على سبيل الاستطراد ولان سنجر عهد اليه بالملك بعده'

Das Werk ist hiemit nicht zu Ende, sondern es folgen noch 1 oder mehrere Bände, und zwar zunächst behandelnd اخبار السلطان مغيث الدين. Die Unterschrift ist insoweit ausgekratzt, dass nicht genau ersichtlich, der wie vielte Band folgt; nach der Ergänzung, wie sie jetzt am Rande steht, würde der 25. Band folgen.

Schrift klein, gedrängt, fein, ziemlich deutlich, ziemlich stark vocalisirt, blass, gleichmässig. Die Ueberschriften, im Text fortlaufend, roth. — Abschrift aus dem Original des Verfassers, von ابراهيم بن محمد بن ناهض الحلبى im Ḣaleb, vom 17. Šawwāl 739 1339.

9807. Pet. 130.

220 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 13½; 13½ × 7½cm). — Zustand: gut. Die Schrift in Goldlinien eingefasst, ausserdem noch fast zu Ende des breiten weissen Randes eine rothe Umrahmung. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner orientalischer Einband mit Verzierungen. — Titel fehlt. Es ist:

كتاب اليميني فى تاريخ يمين الدولة محمود بن سبكتكين

Verfasser fehlt. Es ist:

ابو النصر محمد بن عبد الجبار العتبي الشاعر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الظاهر باياته' الباطن بذاته' القريب برحمته' البعيد بعزّته' . . . وبعد فانّ الدين والمُلك توأمان فالدين اسّ والملك حارس وما لا حارس له فضائع وما لا اسّ له فمهدوم' الخ

Geschichte des Maḥmūd ben sebuktegīn und der Ḣowarezmier, von Abū 'nnaçr moḣammed ben ʿabd elġabbār *elʿotbī* um 470 1077.

Das Werk selbst beginnt, nach der Vorrede, f. 8ᵇ mit: ذكر ايام الامير الماضي ابي منصور سبكتكين رحمه واحواله' قد كان ذلك الامير قدس الله روحه فى جبلّته ابيّ النفس حميّ الانف الخ

Schluss (f. 219ᵇ unten): فمن قرأ هذه الفصول فليحمد الله علي السلامة من مثلبه والبراءة من فوادح الاوزار وفوادح النار به وليعلم ان الاساءة تُعْقب علي الايام عِبْئًا ثقيلا وغِبّا وبيلا وخطبا جليلا ونسف كالحسام صقيلا وقبّح الله من نقض عمره علي زبدة الاثم ومساءة الاثم وحيرة الملام ويرحم الله عبدا قال امين' تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt, die ersten 7 Bl. stark vocalisirt. Am Rande öfters Varianten, bisweilen auch kurze Glossen. — Abschrift im J. 1159 Rabīʿ (1746).

HKh. VI 14476. II 2255.

9808.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 186, 1, f. 1—214ª.

216 Bl. 4to, 15 Z. (28 × 17½; 18½ × 10cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Rande, unsauber. Auf dem breiten Rande oft theils Lesarten, theils kurze Glossen. An einigen Stellen der schadhafte Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Corduanband, etwas wurmstichig. — Titel und Verfasser fehlt. (Oben in der Ecke f. 1 in kleiner Schrift: كتاب يمينى.)

Schrift: Persischer Zug, stellenweise ungleichmässig, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, deutlich. An manchen Stellen etwas flüchtig. Ohne Vocale. — Abschrift c. 1000 1592.

2) Pet. 620.

231 Bl. 4to, 17—19 Z. (24½ × 14⅓; 14—15 × 8cm). — Zustand: der Seitenrand im Anfange des Buches, etwa 50 Bl., schadhaft und ausgebessert; mehrere Wurmstiche, auch im Text. Der Rand, durchweg stark beschrieben mit Wort- und Sacherklärenden Bemerkungen, hat durch Beschneiden mehrfach gelitten. — Papier: ziemlich dünn, gelb, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Von neuerer Hand auf dem Vorblatte bemerkt, mit Bleistift:

كتاب اليمينى تاريخ ابي القاسم محمود بن سبكتكين' تاليف ابى نصر محمد بن الجبار العتبى'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocallos; die Ueberschriften der Abschnitte zum Theil roth. — Abschrift im Jahre $^{1013}/_{1604}$ von
قوام الدين بن حاجي محمد الليثي

Das Werk ist mit f. 230ª zu Ende. Es schliesst sich daran f. 230ᵇ und 231 eine Notiz über die Erklärung des Werkes.

Von dem Verfasser angeleitet hat محمد بن احمد بن محمد الكاتب Glossen zu dem Werke geschrieben; dieselben stützen sich auf die früheren Erklärer تاج الدين عيسي بن محفوظ الطرقى und مهذب الدين على بن محمد بن على بن المهدي الجرباذقاني und شهاب الدين ابو الشرف ناصح بن ظفر

3) Pm. 469.

352 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. ($23\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $15 \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: am oberen und unteren Rande sehr wasserfleckig; in der 2. Hälfte auch am Seitenrande; ziemlich wurmstichig am oberen Rande. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ª Mitte:

كتاب اليميني لابي النصر العتبي فى اخبار السلطان يمين الدولة وامين الملة ابي القسم محمود بن سبكتكين

Kürzer oben am Rande von späterer Hand:

تاريخ العتبي لسلطان محمود سبكتكين

Voraufgehen dem obigen Titel 4 Lobverse des ابو الفضل الميدانى auf den Verfasser.

Am Schluss fehlt 1 Blatt. Von dem bei Pet. 130 angegeben Schluss steht hier nur die 1. Zeile (9 Wörter).

Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, stehen oft Bemerkungen; bisweilen auch zwischen den Zeilen kurze Glossen, in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 184. 190 fehlt etwas. Auf f. 214 folgt 230. 215—229. 231 ff.

9809.

1) We. 1775, 14, f. 44ᵇ—55.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: am Rande, besonders dem oberen, wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه لطيف منتخبة من تاريخ اليميني للعتبي

Auszüge aus demselben Geschichtswerke. Sie beginnen hier mit: ذكر الحال التى انعقدت بين السلطان يمين الدولة وبين ايلك الخان فى التواصل والتظاهر والتعاقد على التعاون والتظافر،

und schliessen: ولسانا كحسام صقيلا وقبح الله من نقص عمره على زيادة الاثم ومساءة الاثم وحيازة الملام ويرحم الله عبدا قال امينا،

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) We. 1786, 5, f. 96ᵇ—101.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من تاريخ العتبي

Anfang: وقد كان ابو الفتح البستي يذكر حركات السلطان فى تلك المقاصد براي يستميله من عطارد وحقا ما كان يقول الخ

Stück aus der Chronik des El'otbī. Darin f. 97ª ff. Verse von ابو الحسن بن ابراهيم النطنزي, mit allerlei Künsteleien; auch Prosaproben von demselben. Ferner f. 99ᵇ ff. Proben zeitgenössischer Dichter, in Vers und Prosa; darunter: الوزير الصفى ابو العلاء محمد بن حسول، ابو المعالي العقيلي، الدهخدا ابو البيد القصري، ابو سعد البختكيني، على بن الحسن الباخرزي، الاستاذ بهمنيار، الديا الاجلّ ابو غانم شهريار بن بندار،

9810.

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) تاريخ الاكاسرة von بدر الدين العيني † $^{855}/_{1451}$.
2) نصرة الفترة وعصرة الفطرة فى تاريخ آل سلجوق von محمد بن محمد بن حامد الكاتب الاصبهاني عماد الدين † $^{597}/_{1201}$.
3) تاريخ آل سلجوق von على بن يوسف القفطى † $^{646}/_{1248}$.
4) Desgl. von احمد بن عمر البرسوي † $^{977}/_{1569}$.
5) مسامرة الملوك فى تاريخ اهل سلجوق
6) مفاخر خراسان von عبد الله بن احمد البلخى † $^{319}/_{931}$.
7) تاريخ خراسان von الحاكم النيسابوري † $^{405}/_{1014}$.
8) تاريخ ولاة خراسان von ابو الحسن السلامى † $^{393}/_{1003}$.
9) تاريخ اصبهان von احمد بن موسى بن مردويه الاصبهانى † $^{410}/_{1019}$.
10) Desgl. von احمد بن عبد الله الاصبهانى ابو نعيم † $^{430}/_{1039}$.

11) Desgl. von يحيى بن عبد الوهاب بن محمد ابن منده الاصبهاني † $^{511}/_{1117}$.

12) مجد الدين نزهة الاذهان في تاريخ اصبهان von الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$.

13) محمد بن يزيد بن عبد الله تاريخ قزوين von ابن ماجة القزويني † $^{273}/_{886}$.

14) الخليل بن عبد الارشاد في اخبار قزوين von الله بن احمد القزويني ابو يعلى † $^{446}/_{1054}$.

15) عبد الكريم بن التدوين في اخبار قزوين von محمد الرافعي القزويني ابو القسم † $^{623}/_{1226}$.

10. Aegypten.

9811. We. 1893.

235 Bl. 4to, 15 Z. ($24^2/_3 \times 16$; $17 \times 11^1/_3$ cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, besonders nicht zu Anfang; wasserfleckig, theils (und meistens) am oberen Rande, theils auch (im Anfang) am unteren. An verschiedenen Stellen ausgebessert, so bes. f. 1^a. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

سيرة مولانا السلطان السيد الاجل الملك الناصر
العالم العادل المجاهد المرابط المؤيد المظفر المنصور
صلاح الدنيا والدين ابي المكارم يوسف بن ايوب
قدس الله روحيهما ونور ضريحيهما

Verfasser f. 1^a:

بهاء الدين ابو المحاسن يوسف بن رافع بن تميم

Dies ist der ursprüngliche Titel der Handschrift, etwas verblasst, etwas abgescheuert und etwas verklebt (wegen schadhafter Stelle). Von späterer Hand steht derselbe, etwas abgekürzt, in grossen gefälligen Zügen darüber geschrieben; auf dem aus ganz neuer Zeit stammenden Vorblatt steht ausführlicher:

سيرة السلطان الملك الناصر صلاح الدنيا والدين يوسف بن ايوب بن شاذي بن مروان الكردي الدويني فاتح القدس الشريف للقاضي بهاء الدين يوسف بن رافع رحمه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي من علينا بالاسلام وهدانا للايمان الجاري على احسن نظم وانعم علينا بشفاعة نبينا عليه السلام . . . وبعد فاني لما رايت ايام مولانا السلطان الملك الناصر جامع كلمة الايمان قامع عبدة الصلبان رافع علم العدل والاحسان الخ

Leben des ägyptischen Fürsten Çalāḥ eddīn jūsuf ben ejjūb † $^{589}/_{1193}$. Der Verfasser Jūsuf ben rāfi' ben temīm ben 'otba ben moḥammed elḥalebī elmauçilī *behā eddīn* abū'lmeḥāsin *ibn šeddād*, geb. $^{539}/_{1144}$, † $^{632}/_{1234}$, nennt sein Werk f. 2^b:

النوادر السلطانية والمحاسن اليوسفية

und bezeichnet es als ein Compendium (مختصر), weil sich über den Fürsten und seine Zeit ausserordentlich viel mehr sagen lasse.

Es zerfällt in 2 Theile (قسم).

1. قسم f. 2^b في ذكر مولده وخصايصه واوصافه وشمائله وخلاله

ذكر مولده رحمه 3^a

ذكر ما شاهدناه من مواظبته على القواعد الدينية وملاحظته الامور الشرعية 3^b

ذكر عدله 9^a

u. s. w.

2. قسم 18^b في بيان تقلبات احواله ووقايعه وفتوحاته في تواريخها

ذكر حركته الى مصر المحروسة في الدفعة الاولى صحبة عمه اسد الدين رحمه 18^b

ذكر عوده الى مصر في الدفعة الثانية 20^a

ذكر عوده الى مصر في الدفعة الثالثة وهي التي ملكوها فيها 21^a

ذكر وفاة اسد الدين ومصير الامور الى السلطان 23^a

Die letzten Abschnitte sind:

ذكر مرضه رحمه 228^a

(ذكر تحليف الافضل)

ذكر وفاته رحمه وقدس الله روحه واحسن خلفه للمسلمين 229^b

Schluss f. 231^b: واشتغل الملك الافضل بتدبير امره ومراسلة اخوته وعمه

ثم انقضت تلك السنون واهلها فكانهم وكانهم احلام وصلى الله على سيدنا محمد النبي وعلى آله، هذا آخر اخبار الملك الناصر صلاح الدنيا والدين ابي المظفر يوسف بن ايوب رحمه،

Der Verfasser sagt in der Unterschrift, f. 231^b, er sei mit dem Zusammenbringen der Nachrichten über den Fürsten an dessen Todestage fertig geworden. Dann giebt er noch eine Zu-

sammenstellung der Namen der den Franken abgenommenen Städte und Festungen vom J. $^{583}/_{1187}$—$^{586}/_{1190}$ f. 232ᵃ; dieselbe beginnt mit ضبرنة على حجر الاردن بالسيف und schliesst f. 233ᵃ mit السوقنة قريبا من صيدا.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im Jahre 625 Sa'bān (1228) von القاسم بن محمد بن محمد بن عثمان بن يوسف بن ايوب

Nach f. 9 fehlen 10 Bl. (= ed. Schultens p. 10²²—20²⁸); nach f. 228 fehlt 1 Bl. (= ed. Schultens p. 273⁹—274²⁶).

Nicht bei HKh.

F. 234ᵇ u. 235ᵃ stehen einige Notizen, die Jahre $^{675}/_{1276}$ u. $^{676}/_{1277}$ betreffend.

9812. WE. 127.

151 Bl. Folio, 23 Z. (30½ × 20; 20½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: aber aus f. 1ᵇ oben und aus der Unterschrift ergiebt sich als solcher:

٢ الروضتين في اخبار الدولتين النورية والصلاحية

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابراهيم بن عثمان المقدسي الدمشقي شهاب الدين ابو القسم وابو شامة

Anfang (nach dem Bismillāh und der kurzen Doxologie und Anführung des Titels des Werkes) f. 1ᵇ: السنة الرابعة والسبعين وخمسمية من الهجرة، قال العماد فيها اسقط السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن ايوب من مكوس الذي كان يؤخذ من الحاج في مكة

Der Verfasser ist 'Abd errahmān ben ismā'īl ben ibrāhīm ben 'ot̄mān elmoqaddesī eddimaśqī śihāb eddīn (abū 'lqāsim und) *abū śāma*, geb. $^{599}/_{1203}$, † $^{665}/_{1267}$.

Dies die Geschichte Aegyptens behandelnde Werk zerfällt in 2 Theile und stellt sehr ausführlich die Geschichte der beiden Herrscher *Nūr eddīn* maḥmūd ben zenkī, geb. $^{511}/_{1117}$, † $^{569}/_{1173}$ und *Çalāḥ eddīn* jūsuf ben ejjūb, geb. $^{532}/_{1137}$, † $^{589}/_{1193}$, dar; der vorliegende 2. Band umfasst die Jahre $^{574}/_{1178}$ — $^{597}/_{1201}$. Die Hauptquelle des Werkes ist El'imād elkātib d. h. Moḥammed ben moḥammed ben ḥāmid ben moḥammed eliçbahānī eddimaśqī *elkātib 'imad eddīn* (oder el'imād) abū 'abd allāh *ben aluh* (oder ben ollah بن أله oder بن أله) [und *ibn aḫū 'l'azīz* ابن اخي العزيز], geb. $^{519}/_{1125}$, † $^{597}/_{1201}$. Er war Geheimsecretär des Sultāns Çalāḥ eddīn jūsuf.

Schluss (f. 150ᵇ): وتوفي المعظم ابن العادل في اواخر سنة اربعة وعشرين وستمية واخوه الاشرف والكامل في سنة خمسة وثلاثين وستمية رحمهم الله تعالى واسكنهم جنته، تمت كتاب الروضتين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas schwunghaft und sehr coulant, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre $^{938}/_{1531}$ von خضر بن خضر بن الحاج حسن بن الحاج محمد الامدي

F. 151 Tabelle über die Ejjūbidischen Sulṭāne.

HKh. I 546 (ازهار الروضتين).

In Mq. 121, S. 257—274 Auszüge daraus (s. No. 3350, 13).

9813. Spr. 53.

178 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 19; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig und nicht recht sauber, besonders in der 1. Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب فيه مذيل الشيخ شهاب الدين ابي محمد
عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابراهيم المقدسي
المعروف بابي شامة

Specieller s. unten.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي انفرد بالبقا وكتب على غيره الزوال وجعل الدنيا منتقلة لا تدوم على حال . . . اما بعد فان في مطالعة كتب التواريخ معتبرا وفي ذكرها عن الغرور بالدنيا مزدجرا لا سيما اذا ذكر من مات في كل عام من المعارف والاخوان الخ

Der Verf. Abū śama sagt in der Vorrede, dass dies Werk sich als Fortsetzung schliessen an sein so eben besprochenes, كتاب الروضتين, und bis an sein Lebensende fortgeführt werden solle, hauptsächlich auch um die Todesjahre und biographischen Notizen festzustellen.

Der Titel ist nach der Vorrede f. 3ᵃ, Z. 5:
المذيّل على الروضتين من اول سنة تسعين على ترتيب السنين،

Der Verfasser behandelt Jahr für Jahr, von $^{590}/_{1194}$ an, zuerst die politischen Ereignisse dann die dahin fallenden Nekrologe; auch giebt er nachträglich hie und da Ergänzungen zu dem ersteren Werke. Enthält ziemlich viel Verse bei den biographischen Artikeln. Die einzelnen Jahre beginnen mit: ... ثم دخلت سنة. Die einzelnen Ereignisse und Todesfälle mit: وفيها. Diese Worte sind meistens mit rother Dinte. So fängt d. J. 590 an: ففيها استعدت الفرنج خذلهم الله حصن جبيل بعملة من كردق ففيه كان فيه فى مستهل صفر،

F. 4ᵇ: ثم دخلت سنة احدى وتسعين، ففيها قدم العزيز بن صلاح الدين الى الشام الخ

Das Werk schliesst im J. $^{665}/_{1267}$ f. 178ᵃ so: وفى يوم الاحد ثامن عشر شعبان توفى الجمال محمد بن نعمة النابلسي وكان رجلا صالحا رحمه توفى ببستانه بزملد ودفن بمقبر باب كيسان عند ابيه رحمه الله واياك،

Darauf ist f. 178ᵃ, 4—6 von anderer Hand eine Notiz hinzugefügt über den im selben Jahre erfolgten Tod des Verf., am 19. Ramadān $^{665}/_{1267}$.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

9814.

1) Mf. 78.

206 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25¹/₄ × 18; 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am Ende stark fleckig und die untere Ecke beschädigt, letzteres auch der Fall mit Bl. 3 und 4. Von Bl. 1 ein Stück am Rande abgerissen. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):
المذيل على الروضتين فى الوفيات لشهاب الدين ابو شامه
(wobei als sein Geburtsjahr 699 angegeben wird, wofür es aber heissen muss 599.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht ganz leicht, fast vocallos. F. 1. 2 von etwas späterer Hand ergänzt. Am Rande bisweilen der Inhalt angegeben mit rother Dinte. — Abschrift i. J. $^{1008}/_{1599}$, von ابو اليمن البترونى.

2) Mq. 655, f. 39ᵇ—41ᵇ.

Reǵez-Gedicht des يحيى بن عبد العظيم ابن يحيى المصري الجزّار † $^{679}/_{1280}$, betitelt:
العقود الدرّية فى الامراء المصريّة

Zählt die Emire Aegyptens auf von ’Amr ben el’āç an bis auf seine Zeit. Anfang:
الحمد لله المعلىّ ذكره ومن يفرق كل امر امرهٗ
Im Ganzen 97 Verse.

3) Mq. 655, f. 106ᵇ—108ᵇ.

Reǵez-Gedicht des محمد بن دانيال الموصلى † $^{711}/_{1311}$, die Oberrichter Aegyptens aufzählend, von der Eroberung des Landes an bis auf البدر بن جماعة. Anfang:
يقول راجي كرم الله العلي محمد بن دانيال الموصلي
Enthält 99 Verse; nebst einem Anhang des السيوطي, ebenfalls in Reǵez-Versen, die Reihe der Richter fortführend bis zum J. $^{886}/_{1481}$, in 23 Versen. — HKh. IV 8229.

4) We. 1094, f. 100 ff.

enthält gleichfalls das Reǵez-Gedicht des Ibn dāniāl.

9815. We. 359. 360.

(= Bl. 1—139 und 140—270.)

4ᵗᵒ, 27 Z. (28¹/₂ × 19; 20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; aber doch häufig fleckig und etwas unsauber, auch nicht frei von Wurmstich. Die ersten Blätter in We. 359 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Vorrede f. 10ᵃ ist der Titel:
كتاب الالمام بالاعلام فيما جرت به الاحكام والامور المقضية فى وقعة الاسكندرية

Der f. 1ᵃ von ganz neuer Hand (im J. $^{1270}/_{1853}$) geschriebene Titel هذا كتاب الامام العالم العلامة فيما جرت به بالاحكام الخ ist in der ersten Hälfte (den angeführten Worten) uncorrect.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار المعز المذل المبدي والمعيد ... وبعد فان ثغر الاسكندرية المحروس من حين فتحه خالد وعمرو صار للمومنين فيه النبي والامر ثم تمتد اليه يد جبار جبير ولا مشرك كافر بل كل من قصده من البحر المالح رجع بالخيبة وعدم الربح الخ

Das Werk schildert die Eroberung Alexandriens durch ربير بطرس بن ريوك صاحب قبرس im J. $^{770}/_{1369}$. Es handelt sich um den Ueberfall Alexandriens durch Peter I., den König von Jerusalem und Cypern, aus dem Hause Lusignan. Sein Vater hiess Hugo. Die Namen Beider sind hier entstellt in Ribīr buṭrus und Rijūk; ersterer für Rè Pier Petrus; der andere für Rè Ugo. Jener ist also, aus Unkenntniss oder Missverständniss des Verf., mit dem doppelten Namen Pier und Petrus bezeichnet. S. darüber und über den Inhalt des Werkes die ausführlichen Angaben in der Dissertation: Der Ueberfall Alexandriens durch Peter I. etc., von Paul Herzsohn. 1. Heft. Bonn 1886.

Der Name des Verfassers ist nicht ersichtlich, aber besonders aus f. 120ª, 19 ff. erhellt, dass er seit $^{737}/_{1336}$ in Alexandrien gewohnt und dies Werk in den J. $^{767}/_{1365}$—$^{775}/_{1373}$ verfasst habe. Er ist ein kenntnissreicher Gelehrter, auch Freund der Poesie und hat selbst gedichtet; besonders gern führt er Stellen aus 'Omar ibn elfāriḍ an.

Man hat Mühe, das vorliegende Werk als ein Geschichtswerk zu erkennen. Der Verfasser schweift jeden Augenblick von seinem eigentlichen Thema ab, um einen vorgekommenen Punkt ausführlicher zu behandeln und geräth von da auf wieder Anderes. Die gewöhnliche Redensart dafür ist سنذكر عنه. Die Rückkehr zu seinem Thema bezeichnet das oft angewandte نعود (oder auch نرجع).

Die Vorrede — in der auch schon allerlei weitab Liegendes behandelt ist, wie f. 3ᵇ في الروافض, 7ª في فرائض الاسلام وسننه وشروطه, 9ª في الشعر — ist f. 10ᵇ, 5 zu Ende. Das Werk selbst beginnt dann daselbst: سابتدئ بذكر الايتين الكريمتين المتقدم ذكرهما ان شاء الله تعالي قوله عز وجل الم غلبت الروم في ادنى الارض الخ fängt also sofort mit einer Abschweifung an. F. 11ᵇ behandelt: نوع من اخبار الروم والفرس (geht mit Unterbrechungen bis f. 25ᵇ); f. 14ª في فضل الكعبة ومجيئها الى المحشر u. s. w.

Die Hauptpunkte des Werkes sind:

25ᵇ ذكر المنامات التى رئيت قبل وقعة الاسكندرية

26ᵇ ذكر ما قيل في الملحمة من قدوم الفرنج الي الاسكندرية والشام بسبب الحرب

[Er benutzt hiefür ein Gedicht des جمال الدين يوسف الجوبقي, Wāfir, auf ن reimend, das durch Bezeichnung einzelner Fürsten durch bloss Einen Buchstaben besondere Schwierigkeiten bietet; er theilt, weil ihm Manches darin selbst dunkel war, nur einiges daraus mit.]

27ᵇ في ذلة القبرسي بين ملوك النصرانية وجبرة الرومانية وضعف مملكته وبلاده بين ممالكهم ومدنهم

30ᵇ ما قيل في الصعيد والبحيرة

33ª ذكر فتح حميد بن يعقوب لجزيرة قبرس في دولة الرشيد

74ᵇ ذكر الاسكندرية وبنيها وتاريخ فتح الصحابة لها

79ᵇ ذكر منام ريوك والد ربير قبل مولد ربير صاحب قبرس وصفة فتح الصحابة للاسكندرية ودمياط وغير ذلك من الواردات المستطردات

93ᵇ ذكر السبب الذي حمل صاحب قبرس على غزوة الاسكندرية وغير ذلك

100ᵇ ذكر كيفية ظفر القبرسي بالاسكندرية بما جمعه من اجناس نصارى الرومانية وغير ذلك

117ª ذكر ما فعلته الفرنج ايضا بالاسكندرية

168ᵇ لما كان في اواخر سنة ثمان وستين وسبع مائة اشاعت الناس بالاسكندرية ان القبرسي جمع جمعا كبيرا من النصاري الخ

197ᵇ ذكر الايات الكريمة التى وردت في مصر وذكر من دخلها من الانبياء والعلماء والاولياء والادباء ومن سكنها من الحكماء وذكر بعض ملوكها الكفار وقسمة الارض بين اولاد نوح وغير ذلك'

209ᵇ ذكر فضل مصر وبركتها وكثرة خيرها ومعادن رزقها وطيب عيشها ورخص سعرها وغير ذلك من عجايبها

217ᵇ ذكر ملوك الاسلام بمصر بعد الثلاثمائة سنة الي سنة الهجرة خمس وسبعين وسبعمائة

238ª ذكر الحكايات التى قيل انها جرت بالاسكندرية حين الوقعة مع ما اضفت اليها من الاشياء المستطردة المناسبة لها'

Die nebenbei behandelten Gegenstände sind sehr zahlreich; sie sind zum Theil theologischer,

zum Theil geschichtlicher, auch sprachlicher Art etc. Einige derselben sind:

37ª فتح عمورية 39ᵇ وقعة دمياط

41ᵇ ما قيل فى اجناس النساء من الاشعار وغير ذلك

50ª سؤال فقراء العرب وفصاحتهم فى سؤالهم

54ᵇ ما تتسمّي به الجواري

54ᵇ ما قيل فى عتق السراري والتزويج بهن

55ª ما قالته العلماء فى الاماء وغيرهن

58ᵇ ما قيل فى صفة جامع دمشق وبانيه وغير ذلك

60ᵇ ذكر ما كان بدمشق من الكنايس حين فتحها المسلمون

121ª ترجمة الامام فخرالدين الرازي 136ª ذكر وقعة بغداد

137ᵇ ذكر الاسكندر 205ª النظر فى علم النجوم

Ueber Namen und Arten der Schiffe und allerlei, was darauf Bezug hat, handelt f. 123ᵇ ff. und 127ª ff.

Von Trauergedichten auf den Fall Alexandriens hat er beigebracht:

1) f. 118ª von sich selbst, anfangend:

عاذلي لا تَلُمْ وخَلِّ ملامي فعيوني بعد الدموع دَوَامِى

116 Verse lang, Ḫafîf.

2) f. 122ᵇ die المرثية des ابو العباس احمد ابن ابي حجلة المغربي. Anfang:

الا فى سبيل الله ما حلّ بالثغر على فرقة الاسلام من عصبة الكُفْرِ

mit erklärenden Bemerkungen, die jedoch durch allerlei Excurse unterbrochen werden (Ṭawîl).

3) f. 187ª die des ابو عبد الله محمد بن حسن الشاطبي. 60 Verse, Ṭawîl. Anfang:

هَمَتْ يا لقومي بالدموع عيوني

لمعظم شجوي وانبعاث شجوني

4) f. 188ª eine andere von demselben, 13 Verse, Ḫafîf, anfangend:

اي جفن له المنام يدانى عند صدم العدو بالاجفان

5) f. 188ᵇ die des ابو عبد الله محمد بن طاهر الاخميمي. 111 Verse lang, Ramal. Anfang:

حادث حلّ اري الناس العبرْ فبما قد حل منه يعتبرْ

6) f. 236ᵇ die des ابو عبد الله محمد النستراوي 84 Verse lang, Ramal. Anfang:

خاطر فاجا النوري لمّا خطرْ اوقع الناس الرزايا والخطرْ

Schluss des Werkes f. 270ª: قيل اشهب لا تكون الامة ام ولد بالدم المجتمع ولا تنقضى به عدة المطلقة قيل معنى هذا ان يصبّ على الدم الماء فلا يذوب والله اعلم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 171 fehlen 8 Bl., nach 217 (vielleicht) auch 8 Bl. Nicht bei HKh. (vergl. HKh. II 2136).

9816. Spr. 85.

5) f. 7ᵇ—17.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه نبذة نقلت من منتقى تذكرة النبيه فى ايام المنصور وبنيه مختصرا حسب ما دعي الغرض اليه واستحسنه للعلامة الاديب بدر الدين ابي محمد الحسن بن كمال الدين ابي حفص عمر بن الحسن بن حبيب

Ein Stück aus dem Geschichtswerke des Bedr eddîn elḥasan *ibn ḥabîb* † $^{779}/_{1377}$ (No. 2285), welches einen Abschnitt der Türkenherrschaft in Aegypten vom J. $^{678}/_{1279}$—$^{725}/_{1325}$, d. h. die Regierung des Abû 'lmoṭaffar *Qalâwûn* und seiner nächsten Nachfolger, behandelt. Unter dem im Titel stehenden المنصور ist eben الملك المنصور ابو المظفر قلاوون الصالحي zu verstehen. — Dies Werk ist verschieden von demjenigen desselben Verf., das درّة الاسلاك الخ heisst und mit dem Jahre 648 beginnt. — Jedes Jahr beginnt hier mit . . . سنة; die einzelnen Vorfälle dann mit وفيها eingeleitet.

Anfang des Werkes selbst f. 7ᵇ: وابتداؤها من سنة ثمان وسبعين وستماية قال وفيها ولي الملك المنصور ابو المظفر قلاوون الصالحي امير الملك بالديار المصرية والبلاد الشامية وما اضيف اليهما من الاراضى المقدسة والنواحي الاسلامية وذلك بعد خلع الملك العادل الخ

Das Jahr $^{725}/_{1325}$ ist nicht ganz zu Ende; es hört hier auf mit den Worten: والحافظ ابو عبد الله الذهبي وغيرهما من الاعين

9817. WE. 133.

45 Bl. 8vo, 11 Z. (18¼ × 13; 13 × 9cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig; die ersten Blätter schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt; in Pappfutteral. — Titel f. 1a:

كتاب الدرّ النضيد فى مناقب الملك الظاهر
أبي سعيد خلد الله سلطانه

Ebenso f. 7a in der Vorrede. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ايد الاسلام بملك ظاهر غدا سيفه بالتاييد والنصر ماثورا . . . اما بعد فالعدل احري ما سطرت مثر من حفظ عليه واثبتت مفاخر من قام به الخ

Nachdem sich der Verf. über den Begriff des „gerechten Königs" in der Vorrede ausgelassen, geht er daran, das Bild desselben an dem Sultān Elmelik eṭṭāhir seif eddīn abū sa'īd barqūq † 801/1399 [الملك الظاهر سيف الدين ابو سعيد برقوق] zu zeichnen, nachdem er zuvor seine Vorgänger, vom Sultān المعز عز الدين ايبك † 655/1157 an, kurz besprochen.

Das Werk zerfällt in 3 Kapitel.

1. Kap. f. 7b فى مبتدا دولة الترك
2. Kap. 24a فى المسايل الفقهية
3. Kap. 38a فى مناقب مولانا السلطان الملك الظاهر

In dem 2. Kapitel stellt der Verfasser einige Rechtsfragen auf, die er zugleich beantwortet: denn es gehöre sich, dass der gerechte König mit Gelehrten umgehe und an ihren Unterhaltungen Theil nehme; in dem 3. Kapitel führt er die vortrefflichen Eigenschaften des Barqūq auf, und schliesst mit einem Gedicht von 22 Versen, dessen Anfang (Ṭawīl):

شرحت لوجدي فى محبتكم صدرًا
وصبّرني حبّي فلم استطع صبرا

Die Unterschrift auf f. 45a تم الكتاب المبارك بحمد الله الخ datirt das Buch vom 15. Ĝom. II des Jahres 785/1383, und es ist kein Grund, dieselbe zu bezweifeln. Daraus erhellt, dass diese Lobschrift dem Barqūq nach erst kurzer Regierung, noch vor Ablauf des ersten Jahres, gewidmet sei (denn Barqūq kam im Ramaḍān des Jahres 784/1382 zur Regierung) und dass der Verf. eben sein Zeitgenosse war, wozu f. 23a stimmt.

Am Ende der Unterschrift steht:

خدمة المملوك محمد بن عقيل

d. h. dies Werk ist von Moḧammed ben 'aqīl (dem Barqūq) gewidmet. Da die Worte von derselben Hand sind wie die übrige Unterschrift, so ist wol sicher, dass der Verfasser gemeint ist.

Die Handschrift ist schwerlich Autograph des Verfassers; sondern stammt etwa aus der Zeit des 10. Jahrhunderts, etwa 150 Jahre nach dem Verfasser.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich und gut, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Bisweilen fehlen die diakritischen Punkte.

9818. Pm. 476.

37 Bl. 8vo, 23 Z. (18 × 13; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders in der vorderen Hälfte; auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel f. 1a von späterer Hand:

زبدة كشف الممالك

Ebenso im Vorwort f. 2b, Zeile 2. Verf. fehlt: s. nachher.

Anfang f. 1b: الحمد لله رافع بعض خلقه فوق بعض درجات ومفضل من اختاره بالافهام الذكية لبلوغ المكرمات . . . وبعد فن قلم القدر اذا جري للعبد بالتوفيق والارشاد الخ

Nach allgemeinen Vorbemerkungen über den Rang und den Stand der Einsichten in Regierungsdingen, zu dem es Jemand mit eifrigen und redlichen Bemühungen bringen kann, sagt der Verfasser, welcher sich f. 1a, vorletzte Zeile, nennt: خليل بن شاهين الظاهري er habe für solche, welche auf Geschichtskenntnisse Werth legen, so verschieden auch ihre Zwecke dabei seien, ein allen Anforderungen entsprechendes Werk verfasst, betitelt:

كشف الممالك وبيان الطرق والمسالك

in zwei starken Bänden und in 40 Kapiteln. Dasselbe behandele zwar eigentlich nur die Geschichte von مصر (d. h. Aegypten), allein bei dem Umfang und der Bedeutung des Reiches habe er

alles, was darauf Bezug habe, in die Behandlung hineingezogen. Dann habe er daraus diesen Auszug gemacht und ihn in 12 Kapitel getheilt. Die Uebersicht derselben steht f. 2ᵇ und 3ᵃ.

1. باب f. 3ᵃ في تشريف ملك مصر على ساير الممالك وما فضل به على غيره بالمعابد والمزارات وما به من العجايب او العمارات وترتيب مدنه وقلاعه ومعاملاته وحدوده وما يحتوي عليه،
2. باب 22ᵃ في وصف السلطنة الشريفة وما يتحلى به السلطان من الصفات وما يعتمده لاقامة نوازمه الموظفات ووصف المواكب الشريفة والملبوس لكل من ينسب الى الملك من الخاص والعام،
3. باب 26ᵃ في وصف امير المومنين وبيان احواله، وكان حقه ان يقدم ولكن مرادنا تصحيح الملك حيث صار بالمبايعة منه الى السلطان ووصف قضاة القضاة اهل الحل والعقد والعلماء ايمة الدين والقضاة،
4. باب: في وصف الصاحب الوزير والدولة الشريفة والسادة المباشرين اركانها وما يتعلق بكل ديوان وكتّابه مثل الانشاء . . . وبقية الدواوين والموقعين على ما ياتى تفصيلهم،
5. باب: في وصف اولاد الملوك ونظام الملك الشريف ونايب السلطنة الشريفة واتابك العساكر المنصورة والامراء مقدمي الالوف والطبلخاناة والعشرينيات والعشراوات والخمسوات بالديار المصرية،
6. باب: في وصف ارباب وظايف مجملة ووظيف مفردة ياتى تفصيلها والاجناد والقرانيص والخاصكية وبقية المماليك الشريفة السلطانية واجناد الحلقة المنصورة والبحرية ومراكزهم ومراكز البطايق والسلاح والبريد،
7. باب: في وصف الادر الشريفة وزمامها والطواشية وخدام الستارة ووصف الخزانة والسلاح خاناة والحواصل الشريفة . . . وجهات ذلك ومصروفه
8. باب: في وصف البيوتات والمطبخ والاصطبلات الشريفة وما بني على الاختصار ووصف الشكرخاناة والسرحات والصيد والاحواش وكسر النيل وركوب الميادين ودوران المحمل وما يناسبه ومراحل الحجاز الشريف،
9. باب: في وصف كشف التراب وعمارة الجسور والحفير والجرافة وما يحتاج اليه البلاد عند فيض النيل وهبوطه ووصف الكشاف والولاة وارباب الوظيف باقاليم الديار المصرية وما يتعلق بذلك من الترتيب،
10. باب: في وصف الممالك الاسلامية والمدن بالبلاد الشمالية ومن بذلك من الكفل والنواب والسادة القضاة والامراء والمباشرين وارباب الوظايف والجند ووصف امراء العربان . . . وامراء التركمان والاكراد ومقدمين العشران وعشايرهم،
11. باب: في وصف الغزوات وذكر بعض اجورها على حسب الاختصار ووصف التجاريد والمهمات الشريفة ونوادر اتفقت بالمملكة اليمنية والديار البكرية والجزاير القبرصية التى فتحت في الايام الاشرفية،
12. باب: في حوادث الدهر التى من اهملها وقع في الضنك والقبر والآداب والاعراب والتعليم واشياء مفردة لا يجوز المطاعنة فيها بل يستوجب التسليم وفوايد جمّة فيما يصلح لهذه الامة،

Von dem Werke sind hier nur die drei ersten Kapitel vorhanden, das 3. aber auch noch nicht ganz bis zu Ende; ausserdem ist noch nach f. 26 eine vielleicht nicht beträchtliche Lücke. Das erste Kapitel ist hauptsächlich geographischen Inhaltes, darunter ist von القدس f. 7—14 ausführlicher die Rede. — Das Werk ist ausser in Kapitel auch in Abschnitte getheilt, aber für die Wörter dafür sind häufig Lücken gelassen. Der Verfasser Ḫalīl *ben šāhīn* eṭṭāhirī gars eddīn (No. 4272) spricht hier ziemlich oft von sich und seinen Lehrern und seinen Werken. Er hat den Ehrennamen غرس الدين, war geboren $^{813}/_{1410}$ (f. 13ᵃ) und starb im J. $^{873}/_{1468}$. Einen Theil seiner Lehrer in den Rechtswissenschaften macht er im 3. Kap. namhaft; bei einem derselben الاخنائى المالكي († $^{842}/_{1438}$) hat er im J. $^{840}/_{1436}$ gehört (f. 29ᵃ). F. 6ᵇ führt er ein Lobgedicht auf Moḥammed, von ihm selbst verfasst, auf; 28ᵃ sein Taḫmīs zu der العينية des السهيلي, welche f. 27ᵇ mit

7 Versen mitgetheilt ist. Sein Taḫmīs ist besonderer Art, insofern er seine Bearbeitung, also jedesmal 3 Halbverse, zwischen den 1. und 2. Halbvers jedes ganzen Verses schiebt. Also z. B. Vers 1 beginnt so:

يا من يرى ما في الضمير ويسمع
ويزيد في حسنات من يتخشع
ويجيب من في ستره يتضرع الخ

F. 29ª Mitte ist eigentlich eine leere Stelle gelassen, die der Verfasser später, wie es scheint, hat benutzen wollen, um die Liste seiner Lehrer in Aegypten zu vervollständigen. Er hat sie dann aber gebraucht, um einen Excurs über Gottes Wesen und Eigenschaften anzubringen. Dann erzählt er f. 29ᵇ weiter, dass er sich in Aegypten mit allerlei Wissenschaften bei verschiedenen Gelehrten abgegeben habe; so mit der Verslehre. Einer seiner Lehrer darin محمد بن احمد بن عبد المحسن المالكي habe einen Abriss seines Lebens verfasst unter dem Titel (f. 30ª): الدرر السنية في المحاسن الغسية, und nach den 16 Metren, die er in seinen Qaçīden darin angewandt, die Anordnung des Ganzen gemacht. Bei dieser Gelegenheit theilt er auch ein kleines Gedicht desselben über das Schachspiel mit f. 31ª (11 Verse); und von sich selbst (31ᵇ) 3 Taḫmīsverse zu dem Gedicht des الزمخشري, das beginnt يا من يرى مد. So habe er auch Punktirkunst getrieben (32ᵇ) und zwar bei dem Meister in der Kunst, dem محمد الاخميمي الرمال. Er führt daselbst die Namen für die 16 Figuren dieser Kunst an. Bei Anderen habe er die Traumdeutung erlernt, auch darüber ein Buch geschrieben, betitelt: ك" الاشارات في علم العبارات (No. 4272). Er führt den Anfang und die Vorrede dieses seines Werkes f. 33ª wörtlich an. Auch ein kürzeres Werk darüber führt er noch f. 34ª von sich an, betitelt: الكوكب المنير في اصول التعبير. Auch habe er noch sich mit anderen geheimen Wissenschaften abgegeben (علم السيمياء والكيمياء) f. 34ᵇ, besonders aber mit dem علم الغالب والمغلوب bei dem الشيخ عبد الرحمن; und nun giebt er f. 34ᵇ—37ª eine ausführliche Auskunft und Anweisung darüber. Zuletzt sagt er f. 37ª unten, er habe bei dem Meister auch eine Art Loosspiel, das dem جعفر zugeschrieben wird, gesehen und wolle es hier mittheilen: damit aber bricht das interessante Werk ab, und zwar mit den Worten: ثم انني رايت عنده قرعة جعفرية وقد جربتها مرارا فردت ايرادها في هذا الكتاب ليحصل للمتعالمين منها الفايدة،

Schrift: klein, gewandt und gleichmässig, allmälig etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth; sie fehlen bei den Ueberschriften ziemlich oft. — Abschrift c. ^{1000}/1591.

HKh. III 6828 (wo aber nicht Alles richtig ist) und besonders V 10765.

9819. WE. 13.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_2 \times 18$; 19×12^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner, schadhafter Lederdeckel. — Titel f. 1ª (so auch in der Einleitung):

كتاب النجوم الزاهرة بتلخيص اخبار قضاة مصر والقاهرة.

Verfasser f. 1ª:

الحاجة جمال الدين يوسف بن شاهين سبط الشيخ الامام ... شهاب الدين احمد بن علي بن حجر،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا رادّ لما قضاه ولا دافع لما قدر، المقدم المؤخر الذي لا مؤخر لمن قدمه ولا مقدم لمن اخره ... اما بعد فانني لما عاينت كتاب رفع الاصر عن قضاة مصر الذي جمع جدّي سلطان حفاظ الاثر ... ابو الفضل ابن حجر الخ

Biographisches Wörterbuch über die Qāḍīs von Aegypten und Elqāhira, von Jūsuf ben šāhīn ǵemāl eddīn, um ^{877}/1473, eine Bearbeitung des von Ibn ḥaǵar † ^{852}/1448 hinterlassenen Werkes (das betitelt ist رفع الاصر عن قضاة مصر), das manche Ungleichheit in den einzelnen Artikeln und manche Versehen, die theilweise von den Abschreibern herstammen, enthielt. Der Verfasser, Enkel des Ibn ḥaǵar, hat das obige Werk nun theils berichtigt, theils weiter fortgeführt, und daraus diesen Auszug gemacht.

فصل في الكلام على حديث القضاة ثلاثة' اخبرني جدي شيخ الاسلام والحفاظ f. 2ª

فصل في ذكر من حصلت له محنة بعد دخوله في المنصب بضرب او سجن او اتلاف روح' وهو قسمان' 5ᵇ

القسم الاول فيمن اتلف روحه' فاول من فعل ذلك بقضاته الحاكم العبيدي 5ᵇ

القسم الثاني عبد الرحمن بن سالم بن ابي سالم الخ 6ᵇ

فصل في ذكر ما وقع للقضاة من الاوليات منذ فتحت مصر الى هلم' 7ª

ذكر من ولي مصر من اول ما فتحت الى عصرنا هذا' 8ᵇ in 5 فصل.

الفصل الاول في سرد من ولي مصر منذ فتحت الى ان قرر في القضاء اربعة انفس' 8ᵇ

الفصل الثاني في سرد قضاة الشافعية من حين صارت القضاة اربعة 13ª

الفصل الثالث في سرد قضاة الحنفية من حين صارت القضاة اربعة 15ª

الفصل الرابعة في سرد قضاة المالكية من حين صارت القضاة اربعة 16ª

الفصل الخامسة في سرد قضاة الحنابلة من حين صارت القضاة اربعة 17ª

Von f. 17ᵇ an beginnt die alphabetische Folge der einzelnen Biographien, deren erste ist: ابراهيم بن اسحق بن ابراهيم بن اسحق بن عبد الرحمن بن عبيد بن عمرو القاري' † 205

Die letzte ist f. 153ª: يوسف بن محمد بن الحسن القدسي الفرسي كمال الدين (im 6. Jahrhundert).

Es folgt dann f. 153ª باب الكني, 154ᵇ باب الابناء, 155ª باب الانساب, 156ᵇ باب الالقاب.

Nach der Unterschrift ist dieser Auszug im Jahre $^{871}/_{1466}$ vollendet, die Reinschrift aber erst im Śawwāl $^{877}/_{1473}$.

Am Ende ist vom Verfasser eine kurze اجازة (Lehrbrief), zum Vortrage dieses und seiner übrigen Werke, ausgestellt für الفقيه نجم الدين عمر بن فهد الهاشمي المكي und seine Verwandten, datirt vom 19. Śawwāl desselben Jahres. 'Omar ben fahd starb im J. $^{885}/_{1480}$ (und nicht, wie es bei Flügel, HKh. VII, Zusätze p. 564 heisst, im J. $^{835}/_{1431}$).

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, fast ohne alle diakritischen Punkte und Vocale, und daher schwierig zu benutzen. Am Rande steht öfters der hervorstechende Name der einzelnen biographischen Artikel angegeben. — **Abschrift** etwa um $^{950}/_{1543}$. Sie ist mit dem Original des Verfassers verglichen. — HKh. VI 13614.

9820. Spr. 189.

228 Bl. Folio, 33 Z. (30 × 20½; 24 × 14ᶜᵐ). — **Zustand:** die erste Hälfte lose im Deckel; etwas wurmstichig und fleckig, besonders die ersten Blätter. — **Papier:** gelb, dick, glatt. — **Einband:** brauner Lederband mit Klappe, im Rücken schadhaft. — **Titel und Verfasser** f. 1ª in schönem Frontispice auf Goldgrund, aber stark abgescheuert:

الثاني من النجوم الزاهرة في ملوك مصر والقاهرة
لجمال الدين ابي المحاسن يوسف ابن الامير المرحوم
تغري بَردي الاتابكي

Zweiter Theil des grossen Geschichtswerkes des Jūsuf *ben taġrī berdī* elatābekī ǵemāl eddīn abū 'lmeḥāsin, geb. c. $^{811}/_{1408}$, † $^{874}/_{1469}$, über Aegypten u. Elqāhira. Beginnt hier f. 1ᵇ mit: ذكر ولاية العزيز نزار علي مصر' [هو نزار ابو منصور العزيز بالله ابن المعز لدين الله ابي تميم معد الخ] d. h. mit dem Jahre 365, Rabī' II (975) und schliesst mit dem J. $^{675}/_{1276}$, mit den Worten f. 228ª: امر النيل في هذه السنة الماء القديم ستة اذرع ... ثمانية عشر ذراعا واحد عشر اصبعا والله تعالى اعلم

Die Erzählung geht nach den einzelnen Regierungsjahren; danach sind auch die Ueberschriften, also f. 4ª: السنة الاولي من ولاية العزيز نزار العبيدي علي مصر'

13ª ذكر ولاية الحاكم بامر بالله على مصر'

17ᵇ السنة الاولي من ولاية الحاكم علي مصر

etc. Bei jedem Regenten wird zuerst eine zusammenhängende Uebersicht über sein Leben und seine Thaten gegeben. Darauf im Einzelnen die Vorfälle und besonders Todesfälle der unter seiner Regierung auf einander folgenden Jahre, wobei am Ende stehend eine Notiz (امر النيل) über den Stand des Nils in jedem Jahre Nachricht giebt.

Da der Verfasser dies Werk bis auf seine Zeit heruntergeführt hat, so fehlt hier die Zeit von 676 bis c. 870, d. h. der 3. Theil (ebenso wie der 1. auch fehlt).

Schrift: klein, gefällig, etwas vocalisirt, gleichmässig, die Ueberschriften roth, das Ganze stattlich. Gegen Ende einige kleine Lücken, die grösste davon auf f. 206ª. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ — HKh. VI 13617.

9821. We. 426.

2) f. 22—41ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Historisches Reǵez-Gedicht von 557 Versen, Fortsetzung des unter We. 426, 1 besprochenen Werkes, von dem Brudersohn des Verfassers jenes Werkes. Der Verfasser nennt sich im 1. Verse. — Anfang: ١ يقول افقر الوري ابي البَقَا

محمد بن يوسف بن احمدا

٢ يعزي الي باعون منه النسبُ وللامام الشافعي المذهبُ

Der Verfasser Mohammed ben jûsuf ben aḥmed ben nâçir *elbâ'ûnî* behâ eddîn abû 'abd allâh starb im J. $^{910}/_{1505}$.

Der Titel des Werkes fehlt f. 22ª; er steht aber f. 24ª, in dem Vorworte, so:

٤٦ سميته القول السديد الأظرف

في سيرة الملك السعيد الاشرف

Nach HKh. IV 8954 wäre der Titel:

اشارة الوفية الي الخصايص الاشرفية

Der vorhergehende findet sich bei HKh. nicht. (Uebrigens steht für السديد, wie am Rande verbessert ist, im Texte البديع).

Das Gedicht fängt an (f. 22ᵇ) (v. 5. 16):

الحمد لله القديم الوارث الدايم الحيّ المميت الباعث

وبعد فالتاريخ والاخبار علم له في الملّة اعتبار

Es behandelt die Regierungen von der des برسباي an bis zu der des الملك الاشرف قايتباي, Ende des 9. Jahrhunderts.

Das Gedicht selbst schliesst f. 39ᵇ, 2; es folgt dann aber noch ein Nachwort, voll allgemeiner Betrachtungen, dessen Schluss f. 41ª:

وختمت ببراعة الكلام بما يفوق الحسن في الختام

9822. We. 426.

3) f. 43—50.

Zustand etc. wie bei 1). — Titel fehlt, auch sonst nicht angegeben.

Ein besonderer Anhang, ebenfalls in Reǵez-Form, zu dem so eben besprochenen historischen Gedicht, von demselben Verfasser. Er führt die Darstellung von قايتباي an weiter bis zur Zeit des الاشرف الغوري قانصوه ابو نصر im J. $^{908}/_{1502}$, aus welcher Zeit die Abfassung datirt ist, f. 50ª, 4.

Dieser Anhang beginnt f. 43ᵇ (v. 1. 13):

الحمد لله معيد الخلق بعد ابتداء خلقهم بالحق

وبعد فالعبد الفقير الاضعف محمد واسم ابيه يوسف

und schliesst f. 50ª:

وصلوات الله والسلام على نبي دينه الاسلام

وآله وصحبه اهل الوفا وحسبنا الله تعالي وكفا

Im Ganzen 200 Verse.

In We. 422, 2, f. 101ª steht ein Stück von 25 Versen desselben Gedichtes und f. 92ᵇ—94ᵇ der Schluss, 91 Verse.

9823. Pet. 185.

372 Bl. (eigentlich 371, denn Bl. 221 ist bei der Zählung übersprungen) 4ᵗᵒ, 29 Z. (26 × 15½; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, nur haben die ersten 5 Blätter unten im Text ein Paar Löcher und der übrigens breite Rand ist in der Mitte ein wenig von Mäusen benagt, ebenso daselbst der Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª fehlt eigentlich, ist aber von Anderer Hand klein hingeschrieben. Er erhellt auch aus dem Vorwort. Es ist:

حسن المحاضرة في اخبار مصر والقاهرة

Verfasser fehlt; es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فوت بين العباد وفضل بعض خلقه على بعض . . . هذا كتاب سميته حسن المحاضرة الخ

Ausführliche Geschichte Aegyptens, von Ǵelâl eddîn essojûṭî † $^{911}/_{1505}$. Zuerst geographische und geschichtliche Verhältnisse des Landes, seit den ältesten Zeiten; dann Aufzählung von berühmten Personen, welche sich

im Lande aufgehalten haben, nach gewissen Klassen geordnet: unmittelbare und mittelbare Prophetengenossen, Qorânleser, Angehörige der 4 orthodoxen Sekten, Historiker, Dichter u. a. F. 118—122 spricht der Verfasser von seinen Vorfahren und sich selbst, giebt auch ein Verzeichniss seiner Schriften. Gegen Ende Aufzählung berühmter Moscheen, zuletzt vom Nil ziemlich ausführlich, von der Insel Rauḍa, vom Kanal und Schilderung des Landes und seiner Producte (Pflanzen, Blumen, Früchte) in Gedichten Verschiedener. — Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt, sondern jeder der vielen Abschnitte beginnt mit ذكر. — Es kommen viele längere Gedichte, besonders Trauergedichte, auch kleinere Versstücke vor. Die von ihm benutzten Werke führt er f. 1ᵇ auf.

ذكر من كان بمصر من ايمّة القرات 170ᵇ
ذكر من كان بمصر من الصلحاء والزهاد والصوفية 180ᵃ
ذكر من كان بمصر من ائمّة النحو واللغة 188ᵇ
ذكر من كان بمصر من ارباب المعقولات وعلوم 191ᵇ
الاوائل والحكماء والاطبّاء والمنجمين
ذكر من كان بمصر من الوعاظ والقصاص 196ᵃ
ذكر من كان بمصر من المؤرّخين 196ᵃ
ذكر من كان بمصر من الشعراء والادباء 198ᵃ
ذكر امراء مصر من حين فتحت الي ان ملكها 205ᵃ
بنو عبيد
ذكر امراء مصر من بني عُبَيد 213ᵃ
ذكر امراء مصر من حين ملكها بنو ايوب الي ان 217ᵃ
اتّخذها الخلفاء العباسية دار الخلافة
ذكر من كان بمصر من الخلفاء العباسية 236ᵃ
ذكر الفرق بين الخلافة والمُلك والسلطنة 267ᵇ
حيث الشرْع
ذكر من يطلق عليه السلطنة من حيث المصطلح 268ᵃ
ذكر ما يلقب به ملك مصر 268ᵃ
ذكر جلوس السلطان في دار العدل للمظالم 268ᵃ
ذكر عساكر مملكة مصر 268ᵇ
ذكر ارباب الوظائف في هذه المملكة 269ᵃ
ذكر قضاة الحنفية 287ᵇ ذكر قضاة مصر 270ᵇ
ذكر قضاة الحنابلة 289ᵇ ذكر قضاة المالكية 288ᵇ
ذكر كتّاب السرّ 304ᵇ ذكر وزراء مصر 289ᵇ
ذكر جوامع مصر 307ᵇ
جامع احمد بن طولون 310ᵇ
الجامع الازهر 312ᵃ
جامع الحاكم 312ᵇ
ذكر امّهات المدارس والخانقاه العظيمة بالديار المصرية 312ᵇ
ذكر المدرسة الصالحية 313ᵇ
ذكر خانقاه سعيد السعداء 314ᵇ
ذكر المدرسة الكاملية 315ᵃ
ذكر المدرسة الصالحية 315ᵇ
u. s. w.
ذكر الخانقاه البيبرسية 316ᵃ
ذكر خانقاه قوصون بالقرافة 316ᵇ
ذكر خانقاه شيخو 316ᵇ
ذكر مدرسة صرغتمش 317ᵃ
u. s. w.

ذكر الحوادث الغريبة الكاينة بمصر في ملّة الاسلام 318ᵇ
ذكر الطريق المسلوك من مصر الي مكة المشرفة 333ᵃ
ذكر قدوم المبشر سابقا بخبر بسلامة الحاج 333ᵇ
ذكر حمائم الرسائل 334ᵃ
ذكر عادة المملكة في الخلع والرزق 337ᵃ
ذكر عادة السلطان في الكتابة علي التقاليد 337ᵃ
ذكر معاملة مصر 337ᵃ
ذكر مزايا النيل 340ᵃ ذكر كوكب الذنب 337ᵇ
ذكر ما قيل في النيل من الاشعار 341ᵃ
ذكر المقياس 347ᵃ ذكر البشارة بوفا النيل 344ᵃ
ذكر جزيرة مصر وهي المسمّاة الآن بالروضة 348ᵃ
ذكر الخليج الناصري 353ᵇ ذكر خليج مصر 352ᵇ
ذكر بركة الحبش 353ᵇ
ذكر ما قيل في الانهار والاشجار وزمن الشتاء 354ᵃ
والربيع من الاشعار
ذكر الفواكه 366ᵃ—372ᵃ

Schluss (Sarī'):

كانّه بيض دجاج وقد لطّخها العابث بالزعفران

Schrift: klein, gewandt, zierlich, vocallos. — Abschrift 994 Ḏū'lqa'da (1586, October). — HKh. III 4511.

Voran geht ein Blatt, auf dessen vorderer Seite ein Lob des Werkes in Prosa und in Vers, auf dessen hinterer Seite ein Index der im Werke behandelten Abschnitte gegeben ist.

9824.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 654. 655.

256 Bl. u. 2 Vorbl. und 233 Bl. u. 2 Vorbl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: Mq. 654 ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (wie f. 77. 87. 88. 97. 99. 145—150). Der Rand zu Anfang und auch f. 39—42. 256 ausgebessert. Mq. 655 im Ganzen etwas sauberer. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner rother Lederband mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten steckend. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Der erste Band geht bis zu dem Artikel über den Dichter محمد بن ابي بكر بن عمر بن عمران بن نجيب الانصاري القادري السعد الدجاوي (geb. $^{815}/_{1412}$) † $^{903}/_{1497}$ und schliesst mit dem Verse aus einer langen Qaçīde desselben f. 256ᵃ (Ṭawīl):

عليه مع الآل الكرام وصحبه صلاة على طول المدي تتجدّد

Der zweite Theil (Mq. 655) beginnt, in unmittelbarem Anschluss an den 1. Theil, mit dem Abschnitt f. 1ᵇ: ذكر امراء مصر من حين فتحت الي ان ملكها بنو عبيد

Schrift: gross, weit, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن الرومي الشافعي um 1120/1708.

Arabische Foliirung. Vor jedem Bande 2 ungezählte Blätter, das Inhaltsverzeichniss enthaltend.

In diesem 2. Theile des Werkes sind zu bemerken 2 Reǵez-Gedichte:

1) f. 39ᵇ—41ᵇ von ابو الحسين يحيى بن عبد العظيم بن يحيى المصري جمال الدين الجزار † 679/1280. Dasselbe ist betitelt: العقود الدرية في الامراء المصرية und zählt in 97 Versen die Emīre Aegyptens auf von عمرو بن العاصى bis auf seine Zeit. Anfang:
الحمد لله العلي ذكره   ومن يفرق كل امر امره
Schluss:
ثم حوي الامر المليك الظاهر   لا زال للاعداء وهو قاهر

2) f. 106ᵇ—108ᵇ von محمد بن دانيال الموصلي † 711/1311. Es zählt die Oberrichter von Aegypten auf, von der Eroberung des Landes an bis auf البدر بن جماعة. Anfang:
يقول راجي كرم الله العلي   محمد بن دانيال الموصلي
Schluss: لا برحت نافذة احكامه   وخلدت زاهرة ايامه
Im Ganzen 99 Verse, worauf noch ein Anhang von Essojūṭī selbst, ebenfalls in Reǵez-Versen, folgt, der die Reihe der Richter bis auf زكرياء بن محمد الانصاري السنيكي im J. 886/1481 fortführt (in 23 Versen).

2) Df. 44.

409 Bl. 4to, 21—22 Z. (26⅔ × 18½; 18½ × 10cm). — Zustand: gut, aber im Anfang ziemlich stark fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 409ᵇ: كانها ادرة من فضة خرطت فاستعْر عنها غلافا صيغ من ذهب

Schrift: f. 1—253 ziemlich klein, etwas spitz, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften meistens roth; ebenso die Stichwörter. Von f. 254 an etwas grösser, rundlich, gleichmässig. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 1094.

220 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ wie bei Pet., mit dem Zusatz von: الجزء الثاني.

Enthält die zweite Hälfte des Werkes. = Pet. 185, f. 205 bis zu Ende.

Schluss (etwas abweichend) f. 219ᵃ:
صفرتها لون اصفراري به   وطعمها من طعم هجرانه
انتهي ما اردت جمعه في هذا الكتاب بعون الملك الوهاب وصلي الله الخ

F. 219ᵇ und 220ᵃ enthalten das Inhaltsverzeichniss dieses Bandes.

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung, Bl. 212 übersprungen.

F. 39ᵇ ff. dasselbe Reǵez-Gedicht des جمال الدين المصري الجزار, welches besprochen ist bei Mq. 655, f. 39ᵇ und f. 100ᵃ ff. dasselbe Reǵez-Gedicht des محمد ابن دانيال الموصلي, wovon ebenda f. 106ᵇ die Rede gewesen ist.

9825. We. 1709.

6) f. 80ᵇ—87.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 80ᵇ:
ك" الانوار السَنيّة في تاريخ الخلفاء والملوك السُنّية بمصر

so auch im Vorwort f. 81ᵃ, zuletzt aber: بمصر السنية. Verfasser f. 80ᵇ:
ابو الفضل جلال الدين بن كمال الدين السيوطي الشافعي

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا كتاب سميته الانوار السنية . . . والملوك بمصر السُنّية مختصر من التاريخ الكبير من عهد رسول الله صلعم والي هلمّ الخ

Auszug aus demselben Werke, die einzelnen Dynastien und ihre Dauer wie auch die einzelnen Herrscher aus denselben nebst ihrer Regierungszeit aufführend; vom Verfasser selbst.

Er beginnt dann dies Werkchen so: ذكر ما تقدم من الخلفاء بعد وفاة سيدنا ومولانا محمد صلعم ثم الامويين ثم العباسيين ثم المغاربة . . . فاقول وبالله التوفيق اول الخلفاء سيدنا ابو بكر الصديق رضه مدته عامين وثلث عام ثم عمر بن الخطاب الخ

Dieser Auszug geht bis zu Ende der Tscherkessen-Herrschaft und bis zum Beginn der 'otmānischen, im J. $^{922}/_{1516}$. Da Essojūṭī im J. 911 Ǵomādā I (1505) starb, kann er diesen Auszug, so wie er hier vorliegt, nicht ganz verfasst haben. Derselbe ist also von einem Ungenannten bis zum J. 922 fortgeführt, und dieser erwähnt auch f. 86ᵇ den Tod des Verf.

Schluss f. 87ᵃ: وكان دخول السلطان سليم ابن عثمان الي مصر . . . مستهل شهر محرم سنة ٩٢٣ وهو اول من تولي مصر من ملوك الاروام من ذرية آل عثمان، وهذا آخره والله اعلم والحمد لله الخ

Dann folgt noch f. 87ᵇ eine kurze Uebersicht der Dynastien und der Anzahl ihrer Herrscher.

Dasselbe Werk in Lbg. 910, 2, f. 49—55ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 49ᵃ ebenso (aber im Titel mit: بمصر السنية).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1022 Rabīʿ II (1613).

9826. Pet. 507.

2) f. 46ᵇ—85.

8ᵛᵒ, 11 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $15^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Derselbe ist aber von ganz neuer Hand so ergänzt f. 46ᵇ: الحمد لله حق حمده ونشكره علي الالاء وعلي رفده والصلوة والسلام . . . اما بعد فقد سالتني اطال الله بقاءك . . . ان ابيّن لك على وجه الاختصار مبدأ دولة الاكراد الايوبية وسبب استيلائهم على الديار المصرية والشامية ومن جلب المماليك ومن كان سبب جلبهم وكيف استولوا على تلك ممالك وانا ابيّن كل واحد ‖ منهم كما سنذكره في محلّه وكانوا على هذا الترتيب، اول ملوك الاكراد السلطان الخ

Der Anfang ist gefälscht; man ersieht dies deutlich aus der Weise, wie derselbe verknüpft ist mit den von منهم an beginnenden Worten des vorhandenen Fragmentes, die eben nur scheinbar dazu passen.

Der Verfasser lebt noch $^{914}/_{1508}$ f. 51ᵃ. Er nennt f. 74ᵇ den ابن حجر seinen Lehrer. Als er dies Werk, welches er تاريخ nennt, zusammenstellte, regierte in Aegypten noch der Ḫalīfe المستنجد بالله ابو المحاسن يوسف († $^{884}/_{1479}$) (f. 51ᵃ); und er sagt f. 50ᵇ, dass seit $^{660}/_{1261}$ bis jetzt 220 Jahre verstrichen seien; also verfasst ist dies Werk um $^{880}/_{1475}$, mit weiteren Zusätzen aber späterhin versehen. Es ist sehr möglich, dass seine „Chronik" sich bloss auf Aegypten bezieht und zwar bloss die Kurdische und Türkische Dynastie (mit Einschluss der Tscherkessischen), vom J. $^{565}/_{1169}$—$^{914}/_{1508}$, und zwar ganz kurz die einzelnen Herrscher behandelnd. Es spricht dafür, dass er alsdann die seit dem J. 565 vorkommenden auffälligen Ereignisse wie Theuerung, Erdbeben, Aufstände, Brände etc., nach der Zeitfolge, anführt, und zwar in grösserer Ausführlichkeit. Dieser Theil geht hier aber nur bis in das J. $^{662}/_{1264}$, das Weitere fehlt. Wäre sein Werk umfassender und auch eine frühere Zeit behandelnd, so würden diese Ereignisse hier nicht mit dem Jahre 565 begonnen sein.

Die Türkische Herrschaft beginnt hier so (f. 51ᵃ): واما ملوك مصر الترك فاولهم من حدود سنة خمسين وستمائة الي سنة اربع عشرة وتسعمائة وجملة عدتهم الي الآن سبعة واربعون سلطان اولهم السلطان الملك المعز اسد الدين ايبك التركماني الصالحي النجمي الايوبي الخ

Nach dem zuletzt erwähnten Herrscher قنصوه (seit $^{906}/_{1500}$) hat der Verfasser für Nachträge eine Lücke gelassen (für den Fall, dass er noch die Regierung eines anderen Herrschers erlebe). Dann beginnen f. 65ᵃ die sonderbaren Ereignisse so: ثم في سنة خمس وستين وخمسمائة وقع زلزلة عظيمة خربت الشام فقام صاحبها نور الدين الشهيد في عمارة الاسوار الخ

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. F. 79 ff. etwas weniger kräftig und nachlässiger. F. 84. 85. 77 und 76ᵃ von späterer Hand geschrieben, rundlicher Zug (um 1200). — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf f. 75 folgt 78; dann als Nachtrag und Ergänzung f. 76ª. Dabei war f. 76ᵇ leer geblieben. Auf diese Seite wurde späterhin ein die Geschichte der شجر الدر ergänzender Bericht geschrieben. An f. 76ª schliesst sich unmittelbar an f. 79—85, auf welches unmittelbar f. 77 folgt. F. 85. 77 (auch 76) sind von etwas grösserem Format, durch Beschneiden der Blätter hat der Text etwas gelitten.

9827.

We. 422, 2, f. 83ª. 95—105. 86ᵇ—94ᵇ.

Auszüge aus منهل الظرافة بذيل مورد اللطافة فيمن ولي السلطنة والخلافة einem geschichtlichen Werke des

محمد بن عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد الهاشمي المكي محب الدين جار الله ابن فهد

† 954/1547. Es ist ein Appendix zu dem مورد اللطافة des يوسف بن تغري بردي † 847/1469 und zerfällt in 2 فصل. Es behandelt die Herrscher in Aegypten und beginnt mit dem Ḣalīfen المتوكل على الله, von 884/1479 an. Das 2. فصل behandelt zuerst den قايتباي الجاركسي, zuletzt den طومان بي الدوادار.

9828. We. 1709.

9) f. 99—104.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Historisches Gedicht, betitelt f. 98ᵇ:

النجوم الزاهرة في ولاة القاهرة
محمد بن يوسف المنهاجي بدر الدين

Anfang f. 99ª (v. 1. 2. 6):

يقول من عفو الاله راجي محمد بن يوسف المنهاجي
الحمد لله مليك الملك واحكم العدل بغير شك
وبعد اذكر ولاة القاهره منتظما مثل النجوم الزاهره

Dies Reǵez-Gedicht (von etwa 200 Versen) des Moḣammed ben jūsuf *elminhāǵī* bedr eddīn abū 'abdallāh, um 960/1553 am Leben, enthält kurz die Geschichte Aegyptens und dann speciell der Stadt Elqāhira, mit Rücksicht auf ihre Regenten, bis zum Jahre 961/1554.

Schluss f. 104ᵇ:

ويصلح الراعي مع الرعية ويرفع الظلم عن البرية

Abschrift vom J. 1019 Moḣarram (1610).

Dasselbe Gedicht in Lbg. 910, 4, f. 58—64. Format etc. und Schrift wie bei 2.

9829. Pm. 462.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1ª:

ك" نزهة الناظرين في تاريخ من ولى مصر من الخلفاء والوزراء والسلاطين

ebenso in der Vorrede f. 3ª, nur ist والوزرا fortgelassen. Verfasser f. 1ª: الشيخ مرعي الحنبلي. (Derselbe Titel u. Verfasser auch f. 2ª, von späterer Hand.) Ausführlicher:

مرعي بن يوسف بن ابي بكر بن احمد بن ابي بكر بن يوسف الكرمي المقدسي المصري

Anfang f. 2ª: قال العبد الفقير . . . مرعي بن يوسف الحنبلي المقدسي . . . الحمد لله الباقي وكل من عليها فان الدايم سلطانه بعد كل سلطان . . . وبعد فالنفوس لم تزل تتشوق لاخبار الماضين الخ

Abriss der Geschichte Aegyptens unter den Ḣalīfen (nach dem Sturze Bagdāds) und den Türkischen Sulṭānen, vom J. 659/1261 an bis zum J. 1027/1618, von Mar'ī ben jūsuf ben abū bekr *elkarmī* elmiçrī † 1033/1624. Dabei wird aber auch die Geschichte der früheren Herrscher (zur Zeit des Islām) eingeschoben. — Der Verf. handelt zuerst über Chronik (التاريخ) im Allgemeinen f. 3ª, giebt dann f. 4ª eine kurze Uebersicht der Geschichte Moḣammeds und seiner Nachfolger bis zum Falle Bagdāds; f. 9ᵇ die 'abbāsidischen Ḣalīfen in Aegypten; 11ª باب في ذكر سلاطين مصر في الاسلام (von احمد بن طولون an; 16ª die Fāṭimiden; 23ª die Ejjūbiden; 29ª die Türken-Mamlūken; 40ª die Tscherkessen; 48ᵇ die 'Oṫmānen).

Obgleich der Verf. sein Werk eigentlich im J. 1027 beendet — s. den Schluss — hat er es doch durch Nachträge bis in das J. 1031/1622 geführt (s. f. 57ᵇ, Z. 17). Das Ganze beschliesst ein Schlusswort (خاتمة) f. 58ª, in welchem der Verf., unter steter Berufung auf Aussprüche

Mohammeds und auch späterer Gelehrten, über Regentenpflichten redet und namentlich die Gerechtigkeit betont.

Schluss f. 63^b: العلماء غير المداهنين جعلنا الله سبحانه منهم امين' قال المؤلف فرغت منه سنة سبع وعشرين والف وساحق فيه بعض زيادات تتجدد والله اعلم'

Schrift: ziemlich gross, weit, nicht undeutlich, gegen Ende flüchtiger, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift von خليل بن محمد بن احمد العقملي الحنبلي im J. 1031 Rabi' II (1622). — HKh. VI 13742.

9830.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 910, 1, f. 1—48.

64 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, auch Wasserflecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نزهة الناظرين في من ولي مصر من الخلفاء والسلاطين
لمرعي بن يوسف الحنبلي المعروف بالمقدسي

Anfang ebenso. Schluss von Z. 11 (f. 48^b) an etwas abweichend: هكذا تكون العلماء غير المداهنين جعلنا الله منهم وحشرنا في زمرتهم بجاه محمد صلعم'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1041 Ram. (1632) von على الحنفى الحلبي.

2) Lbg. 169.

53 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($29^1/_4 \times 13^1/_2$; $24 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: ك" نزهة الناظرين في تاريخ من ولى مصر من الخلفاء والسلاطين

Verfasser wie bei Lbg. 910, 1.

Schluss f. 45^a zuletzt etwas abweichend: هكذا تكون العلماء العاملون رضى الله عنهم اجمعين ونفعنا ببركاتهم . . . فى الدنيا والآخرة امين'

Schrift: ziemlich klein, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1075 Çafar (1664) von عبد الرحيم بن على الدمشقي الحنفي البرهاني الشهير نسبه بابن مكسب

F. 46—53 enthält einen Anhang über die 'oṭmānische Herrschaft vom J. $^{1033}/_{1623}$—$^{1259}/_{1843}$. Darin eine Tabelle über die Wezīre, welche seit Sulṭān Selīm über Syrien gesetzt gewesen.

3) Spr. 196.

79 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21×14; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt steht von neuerer Hand richtig: تاريخ مرعي.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt, mitten in einem Abschnitt, mit den Worten f. 1^a, 1: فقيل له ولم ذاك قال لانها بلد معافاة من الفتن الخ

Dann die Abschnitte:

f. 1^a Mitte: ذكر حدود مصر ومستقبلها
1^b ذكر فضيل مصر ومن ولد بها من الانبياء عم
2^a ذكر محاسن مصر وعجايبها
3^b ذكر الفراعنة 7^b ذكر من ملك من الجبابرة
10^a وتوفي بعده شخص من اولاد القبط يسمى دركون
10^a ثم توفي بعده شخص يقال له مرينوس
10^b ذكر المقوقس 12^b ثم توفي عمرو بن العاصي
15^a ولاية عبد الله بن ابي السرح

Dann f. 15^b weiter die Statthalter Aegyptens, bis auf die Ṭūlūniden f. 21^a ff.

Dies Werk weicht vielfach ab und ist viel ausführlicher als die vorhergehenden. Das Schlusswort f. 75^a hat die gleiche Wortfassung. Nach f. 78 fehlt der Schluss, 1 Bl. (Pm. 462, f. 63^a, Z. 10 ff.). F. 79^a oben, der angebliche Schluss, ist gefälscht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. 1650. F. 79^a steht die Jahreszahl 1124 Ǵomādā (1712), was dafür wol richtig ist. — Nach f. 48 fehlt etwas.

9831. Spr. 82.

198 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^3/_4$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter brauner Lederbd mit Goldrücken. — Titel f. 1^a:

كتب ذخيرة الاعلام بتواريخ الخلفاء الاعلام وامراء مصر الحكام وقضاة قضائها فى الاحكام من فتحها الاسلامي الى زمن ناظمه'

Nach der Einleitung f. 4^b:

ذخيرة الإعلام تاريخ (l. بتاريخ) امراء مصر فى الاسلام'

Verfasser f. 1^a:

احمد بن سعد الدين الغمري الشافعى العثماني

Anfang f. 1ᵇ (v. 1. 2. 31):

بدائه بسم الاله الرحمن   ربّ رحيم دايم بالسلطان
والحمد لله الذي قد ابتدع   جميع خلقه واتقن ما صنع
وبعد فالتاريخ علم يرتضي   يفيد من يسئل عمّا قد مضي

Ein c. 9000 Doppelverse langes Reǵez-Gedicht über die Geschichte Aegyptens, von der islāmischen Eroberung an bis zum Jahre $^{1040}/_{1630}$, von Aḥmed ben saʾd eddīn *elgumrī* elʾoṫmānī, um $^{1050}/_{1640}$ am Leben. In dem Vorworte giebt er die benutzten Quellen an.

Das Gedicht zerfällt in Vorrede und 2 Kapitel und Schlusswort.

Vorrede f. 5ᵇ: في اسم مصر وفضلها
1. Kap. 11ᵃ في تواريخ الخلفاء
2. Kap. 83ᵃ في الامراء المصرية النواب والملوك الاسلامية
الخاتمة 175ᵇ في ذكر قضاة قضاة مصر

Schluss f. 198ᵇ:

كذا اصولي والفروع جمله   ومن به يستر علىّ زلّه
وامة النبي اجمعينا   والمسلمين كلهم امين

Die Jahre des Regierungsantrittes und die anderen Daten sind in Chronogrammen angegeben; z. B. f. 41ᵃ Regierungsantritt des Elwelīd (= 86):

وبعده قام ابنه الوليد   عام ولي يؤرّخ بعيد

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften und Chronogramme roth. — Abschrift c. 1800.

9832. We. 417.

126 Bl. 8ᵛᵒ Querformat), 15—17 Z. (11 × 21½; c. 10 × 19ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: weisslich, zum Theil auch farbig, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd.

Titel von späterer Hand f. 1ᵃ:

هذه السفينة فيها وقايع عجيبة غريبة

und darunter: هذه مشتملة على غرايب البدايع وعجايب الوقايع وتبسط نفس من يقرئها بضرب كثير وهي وقايع بين الشامية والمصرية

Aus dem ersteren Titel ist die Angabe, dies sei eine Safīne, nur in sofern richtig, als das Format das bei den Safīnes gewöhnlich gebrauchte ist; sonst wird ein Werk nur dann Safīne genannt, wenn allerlei Verschiedenes darin behandelt wird, was hier nicht zutrifft. Der 2. Titel ist der Vorrede entnommen f. 2ᵃ, die 2. Hälfte desselben aber unvollständig: sie gehört auch nicht mehr zu dem eigentlichen Titel; als solcher ist anzusehen:

غرايب البدايع وعجائب الوقايع

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

حسن الشهير بابن الصديق

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يفنى ملكه ولا يبيد وهو في عزّه سرمدي فعال لما يريد . . . اما بعد فان الاوقات والدهور والافلاك تدور والمرء بين ذلك لم يزل مقهور الخ

Ḥasan ibn eççadīq, um $^{1186}/_{1772}$ am Leben, beschreibt hier die Vorfälle zwischen den Aufständischen in Aegypten und dem Wezīr von Syrien, ʾOṫmān bāšā, im Jahre $^{1184}/_{1770}$ und $^{1185}/_{1771}$, in 2 Abschnitten.

1. Abschnitt في تاصيل الخارجي علي بك
2. » في سبب خروجه

Das Werk ist nicht zu Ende geführt. Das Vorhandene schliesst auf der inneren Seite des hinteren Deckels (f. 126) so: مثل مصطفى بيك يعصاني وانا اكون ابوا صليبي وعلى وعثمان الله يعدمهم له قبل مجيء الحج الي الشام قل الشيخ،

Zur Täuschung ist dann von anderer Hand untergeschrieben: وهذا آخر ما انتهيا بعون الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Bl. 34 ist beim Zählen ausgelassen.

9833. WE. 7.

217 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26 × 17; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Allgemeinen ziemlich gut. Doch ist der Rand nicht ohne Wurmstiche, und daher ausgebessert; die ersten Blätter sind etwas schadhaft und ausgebessert; ausserdem sind einige Blätter (92. 112. 192. 193. 197) hinten am Rücken beschädigt. — Papier: dick, gelb, etwas glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband. — Titel 1ᵃ:

كتاب تاريخ الملك الناصر محمد بن قلاوون
الصالحي واولاده من سنة ٧٣٧ والي سنة ٧٤٥،

Verfasser f. 1ᵃ:

شمس الدين الشجاعي المصري

Diese ausführliche Geschichte Aegyptens umfasst hier den Zeitraum von Anfang des J. $^{737}/_{1336}$ bis Ende des J. $^{745}/_{1345}$. Zuerst werden ausführlich die politischen Vorgänge erzählt, dann folgt jedes Mal mit der Ueberschrift ذكر من توفي من الاعيان في هذه السنة [توفي الخ] die kurze Aufzählung der in dem Jahr gestorbenen hervorragenden politischen Personen. Der Verfasser Śems eddīn *eššoġāʿī* elmiçrī wird wol um $^{750}/_{1349}$ gelebt haben.

Das Werk fängt ohne Vorrede so an: سنة ٧٣٧ وخليفة المسلمين الربيع سليمان وسلطان مصر والشام الملك الناصر الخ

Es ist also wahrscheinlich, dass ein (oder einige) Theile diesem Bande vorhergingen.

Ein Schluss des Werkes ist hier nicht vorhanden und daher fraglich, ob dasselbe hier zu Ende oder ob noch weitere Bände folgten; letzteres ist wahrscheinlich. Die letzten Worte auf f. 216ᵇ sind: توفي الامير ارغون عبد الله امير طبلخانه

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

Die Handschrift ist theils verbunden, theils defect. Die Blätter folgen so: Bl. 1—79; fehlt 1 Bl.; 113—188; fehlt 1 Bl.; 80—112. 189—217. Das letzte Bl. (217) ist von anderer unschöner Hand ergänzt, u. zwar unvollständig.

HKh. II 2318.

9834.

1) Spr. 85, 2, f. 4. 5.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus einem Geschichtswerk über Aegypten, aus dem J. $^{803}/_{1400}$, betreffend die Einnahme von Damaskus.

Eine Stelle aus dem J. 803 ist (f. 4ᵇ unten): وفي اول يوم من ربيع الاخر برز الي ظاهر البلد متوجها نحو دمشق وثاني يوم ارسل يطلب علماء البلد فرحت اليه والمسلمون في امر مريج وقطع رءوس فقلنا ما الخبر فقيل ان تمرلنك طلب من عسكره رءوسا من المسلمين على عادته التى كان يفعلها في البلاد التى اخذها فلما وصلنا اليه الخ

Der Bericht ist also von einem Zeitgenossen, und dieser ist zugleich Verfasser des Werkes.

2) Spr. 85, 1, f. 1—3.

17 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—21 Z. (17 × 13; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Scheint ein Stück desselben Werkes zu sein, recht ausführlich hier die Jahre $^{809}/_{1406}$ u. $^{810}/_{1407}$ betreffend, und besonders die kriegerischen Unternehmungen gegen Ḥaleb. Zum Theil in gereimter Prosa.

Die Blätter folgen so: 3. 1. 2.

Im J. 810 heisst es f. 2ᵃ: وبلغت هذه الاخبار الي المسامع الشريفة فاخذته الحمية والشفقة على المسلمين فبرز الركاب الشريف مولانا السلطان الملك الناصر ابو السعادات فرج ليفرج كرب المسلمين الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, schwer lesbar, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte, in einander gezogen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

9835. Pm. 615.

190 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (27½ × 19½; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande bisweilen, besonders zu Anfang und f. 47, ausgebessert; etwas wurmstichig. Nicht ganz frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht von ganz neuer Hand:
تاريخ سلاطين مصر والشام وحلب وبيت المقدس وامرائها تاليف ابراهيم مغلطاي
Wenn damit علاء الدين مُغلَطاي بن قليج gemeint sein sollte, so ist das falsch: denn dieser starb $^{762}/_{1361}$, während in dem Werke selbst f. 178ᵃ die Chronik des شمس الدين ابن الجزري erwähnt wird, welcher $^{833}/_{1430}$ starb. Derselbe scheint damals, als der Verfasser schrieb, noch am Leben gewesen zu sein, weil er sonst wahrscheinlich hinzugefügt hätte: رحمه. F. 12ᵃ hat ein Leser am Rande bemerkt, dass er die Stelle im J. $^{837}/_{1433}$ und dann auch im J. $^{841}/_{1437}$ gelesen. Das Werk ist also vor 837 verfasst und wahrscheinlich doch auch vor 833, also vielleicht in der Zeit $^{800}/_{1397}$—$^{830}/_{1427}$.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss.

Es liegt hier aber, nach f. 148ª, der erste Theil des Werkes, dem der 2. nachfolgen soll, „so Gott will", vor. Dieser 1. Theil eines Geschichtswerkes, in welchem mit ziemlicher Ausführlichkeit und mit genauer Daten-Angabe die Geschichte der Ejjūbiden und der Türkenherrschaft in Aegypten (und dann wahrscheinlich doch auch im 2. Theil noch ein Stück der dortigen Tscherkessenherrschaft) behandelt wird, geht bis zum J. 741/1340 (incl.). Er beginnt f. 1ª mit الملك الناصر صلاح الدين يوسف بن ايوب (geb. 532/1137, regierend seit 569/1173). Was auf den vor f. 1 fehlenden 8 Blättern behandelt worden, lässt sich nicht angeben; es lässt sich aber wol mit Sicherheit behaupten, dass die Geschichte der Fāṭimiden auf den Blättern nur in so weit gegeben ist, als dieselbe ihres Zusammenhanges wegen mit den Ejjūbiden nothwendig in Betracht kommen musste. — Das Werk السلوك لمعرفة دول الملوك, von Elmaqrīzī, welches vom J. 567 bis zum J. 844 geht, ist viel umfangreicher.

Das Vorhandene beginnt f. 1ª: نصفين يبيعه لمن يطلبه وهذا نهاية الوقح فى الدين ثم ان ذلك ليس من شروط المهادنات وانما هو من شروط التمليكات اذ كان يفعل هذا بالقاهرة التى هي مستقرّ جند الاسلام الخ

Die Ejjūbiden sind behandelt f. 1ª Mitte bis 12ª. Es wird bei den Einzelnen die Lebens- und Regierungszeit, dann in Kürze ihre Thaten und Eroberungen, womöglich auch einige andere besonders erheblich scheinende Vorfälle, auch Naturereignisse, angegeben.

Es folgt f. 12ª: ذكر دولة الترك بالديار المصرية، تولي الملك المعزّ ايبك الجاشنكير يوم الاحد سابع عشرين شعبان سنة اثنتى وخمسين وستماية وتوفى مقتولا فى الحمام يوم الثلثاء الخ

in derselben Weise wie der erste Abschnitt behandelt, aber ausführlicher; so besonders auch nach Angabe des Regenten (für welchen die Ueberschrift ذكر الدولة, z. B. 28ᵇ: ذكر الدولة الاشرفية, gebraucht wird) die seiner Hauptbeamten, mit Zeitangaben. So geht es bis f. 55ᵇ: ذكر الدولة الناصرية الثالثة, dessen letztes Stück die Ueberschrift hat f. 62ª: ذكر الحوادث والمتجددات فى الدولة الناصرية الثالثة من تتمّة سنة تسع وسبعماية،

Alsdann aber, vom J. 710/1310 an, wird jedes Jahr mit besonderer Ueberschrift versehen und ganz chronologisch das innerhalb desselben Vorgefallene erzählt. Jenes Jahr beginnt f. 64ª so: ذكر سنة عشر وسبع ماية، لما كان يوم الخميس خامس المحرم من السنة المذكورة خلع على الامير سيف الدين بكتمر الحسامي الحاجب لنيابة غزة الخ

So geht es (mit derselben Weise der Ueberschrift) bis zum J. 741/1340.

Das Jahr 740 beginnt f. 122ª: لما كان يوم الاحد ثانى المحرم وصل الامير سيف الدين بشتاك من الحجاز الشريف الخ

Jahr 741 f. 133ª: لما كان يوم السبت حادي عشر المحرم وصل الامير سيف الدين طشتمر البدري نايب السلطنة بالمملكة الصفدية الخ

Es schliesst f. 148ª: ثم دخل الطعام ومدّ الخوان على جاري العادة ثم شرعوا فى تحليف الامراء اوّلا باولٍ،

Als Anhang zu diesem ersten Theile folgen nun noch die Abschnitte:

ذكر بناء البيت المقدس وفتوحاته	148ᵇ
ذكر بناء عكا وفتوحاتها	151ᵇ
ذكر فتوحات عسقلان	153ᵇ
ذكر ظهور الطايفة الفرنجية واستيلاءهم على الثغور الساحلية بالبلاد الشامية	157ᵇ
ذكر البلدان التى ملكوها منذ خرجوا	158ª
ذكر ما جري من الحوادث بالاماكن التي تذكر كالرياح العواصف والامطار الغزار والبرد الكبار والسيول والصواعق والجراد لاستقبال سنة خمس وثمانين وستماية	171ª

Dies geht in chronologischer Folge von 685/1286—728/1328; da tritt nach f. 185 eine Lücke ein, deren Umfang sich nicht bestimmen lässt.

Dann folgt von f. 186 an wieder politische Geschichte, vom J. 728/1328 an. Zuerst die der Persischen Mongolen: F. 186ª رسل يوزبك

ذكر مملكة ابي سعيد ملك العراق والعجم 187a
بهادرقن بن خدابند بن ارغون بن ابغ بن
هلاوون تولى قان بن جنكزقان،
ثم ملك بعده اربا كاؤون بن منقان بن ملك 188a
تمر بن هلاوون فى الثامن عشر من ربيع
الآخر سنة ست وثلاثين وسبع مية بالبلد
التى تسمى قرابغ الخ

Das Vorhandene schliesst f. 190b: وحضروا
الخوان وودّعوا وسافروا فى هذا اليوم وقت العصر، وفى يوم
الاثنين سابع عشر المحرم سنة سبع وثلاثين وسبع ماية،

Wie viel hier fehlt, lässt sich nicht angeben.

Ausser den angegebenen Lücken fehlen je 3 Blätter nach f. 12. 68. 75.

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um $^{835}/_{1431}$.

Die Arabischen Zahlen (Gobar) der Blätter sind ohne Bedeutung: sie sind wol auf die Blätter der Handschrift zu einer Zeit geschrieben, als dieselbe ganz verbunden war.

9836. Mf. 531.

295 Bl. Folio, 8 Z. ($31^3/_4 \times 22$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Eine recht ausführliche Geschichte Aegyptens, ohne weitere Eintheilung, als dass sie fast von Jahr zu Jahr die politischen Ereignisse berichtet und die Todesfälle von hervorragenden Personen, auch mit Aufführung ihrer Werke und Proben ihrer Gedichte, angiebt.

Sie beginnt hier mit dem 3. fāṭimidischen Herrscher, dem ابو الظاهر اسمعيل المنصور بالله ابن القيم بالله نزار, der vom J. $^{334}/_{945}$ an regierte, und geht hier bis in die Mitte der Dauer der Tscherkessenherrschaft, bis auf الملك الظاهر ابو سعيد خُشْقدم † $^{872}/_{1467}$. Das Uebrige fehlt.

Die ejjūbidische Herrschaft beginnt auf f. 73a so: ذكر الدولة الايوبية كان والدهم شري بن مروان بن ايوب وكان مقدمه بتدبيت وبه توفي وكان له ولدان اسد الدين شيركوه ونجم الدين ايوب الخ

Die Türken-Herrschaft beginnt f. 126a: وهو [المعز ايبك التركمانى] اول الملوك التركية وركب بالسناجق السلطانية وحملت الغشية بين يديه ثم بعد مدة وقيل اربعة ايام اجتمعت الامراء والبحرية واتفقوا على انه لا بد من اقامة شخص الخ

Auf f. 66b ist eine kleine Lücke.

Das Werk hört hier mit den Worten auf f. 295a: فوردت مراسيمه بارسال نائب الشام بدربك بالعساكر الشامية ونائب حلب بالعساكر الحلبية وسائر العمال من العمل والنهوض على شه صوار فرتبوا بعساكرهم وعددهم وعديدهم ولم يبلغوا مرادهم من شه صوار

Schrift: gross, weitläufig, rundlich, vocallos, gleichmässig (abgesehen von f. 37b—44). Die Stichwörter roth; ebenso die Angabe der Artikel am Rande. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 14a ff. eine Qaçīde des الحاكم بامر الله منصور بن العزيز بالله نزار الفاطمي † $^{411}/_{1020}$, alchemistischen Inhaltes, unter Anderem auch Selbstlob enthaltend, 113 Verse lang (Ṭawīl). Anfang: دعانى من كتب الحبّة والعطف
بمسك وماورد ورقّ من الخشف

Schluss f. 21a: فليس بناجٍ من بنى الدهر امرؤ
اذا ما تصدّا طالبين له الكشف

9837. We. 1092.

68 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig im Text und auch am Rande, bes. in der ersten Hälfte. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn u. späterhin stärker. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب **فضايل مصر** وما نزل فى حقها من القران
والاحاديث النبوية ومن ولد فيها من الانبياء وما
وردها من الصحابة ومن مات بها وما فيها من
المساجد الشريفة والرباطات ومن ملكها من الملوك
الجبابرة فى الجاهلية والاسلام ومن دفن فيها من
الاولياء والصالحين وغير ذلك

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل لاهل الكشف والاطلاع على الاحوال مقاما سنيّا واوضح غوامض الاسرار لارباب الاستبصار واطلع عليها من كان بعبده وفيا الخ

Die übliche Form des Einganges — mit اما بعد nach dem Ḣamdallā — ist hier nicht

beachtet. Es folgt vielmehr sofort f. 2ª die Angabe des Inhaltes des Werkes fast ganz so wie oben im Titel angegeben ist. Dann nennt sich der Verfasser الحسن بن ابراهيم, und sagt, er habe die Hauptpunkte in der Geschichte Aegyptens ausgehoben, und aus seinem grösseren Geschichtswerk über Aegypten, mit Fortlassung der Gewährsstützen, abgekürzt. Er habe dies Werkchen geschrieben in المزّازيه, zwischen Aegypten und Bagdād.

Dasselbe beginnt: فاول ما ابدأ به من ذلك ان الله جل ثناؤه وتقدست اسماؤه ذكر مصر فى ثمانية وعشرين موضعا من القران فمن ذلك قوله الخ

Zuerst die Aussprüche Gottes und des Propheten über Miçr; dann

f. 3ᵇ ذكر دعاء الانبياء لمصر ودعاء النبي صلعم
4ᵇ ذكر دعاء العلماء لمصر — 4ª ذكر قبط ولد مصر
4ᵇ ذكر سلطان مصر — 4ᵇ ذكر خزاين مصر
5ª ذكر من ولد بمصر من الانبياء وكان فيه منهم وخرج منهم
5ᵇ ذكر من كان بمصر من الصديقين
5ᵇ ذكر اصهار الانبياء ومن صاهر [اهل] مصر من الانبياء
6ª ذكر اخبار من ملك مصر من الملوك الجبابرة
10ᵇ ذكر بناء الاسكندرية
10ᵇ ذكر اخبار مدينة الاسكندرية وما بها من العجايب
(الملعب 14ᵇ منار الاسكندرية 12ᵇ)
(خليجها 15ᵇ بحيرة الاسكندرية 15ª
16ª ذكر الفراعنة بمصر
18ª ذكر فتح مصر
18ª ذكر فتح مدينة الاسكندرية على يد المسلمين
19ª ذكر ما فى مصر من ثغور الرباط والمساجد الشريفة وما فيها من شركة بالحرمين
20ᵇ ذكر من دخل مصر من الصحابة ومن مات بها منهم
27ª فصل فى ذكر ابتداء زيارة القرافة وذلك من المشهد النفيسى

Darin ein Excurs f. 33ª betreffend das Betreten der Kirchhöfe in Schuhen (يكره لداخل الجبّانة المشى فى نعله); dann f. 36ª فصل فى التعزية عن الميت والصلاة عليه وان كان غيبا

F. 40ª Rechtsgutachten darüber, ob ein Gläubiger, der den Besuch von Gräbern der Propheten und Frommen vor hat, sein Gebet abkürzen darf und ob ein solcher Besuch gesetzlich zulässig sei (هل يجوز له ان يقصر الصلاة وهذه الزيارة شرعية ام لا)

42ᵇ فصل ينبغى للرجال ان يمنعوا النساء من زيارة القبور وان كان لهم ميت
45ª ذكر من ملك مصر من ملوك الاسلام الجبابرة وخوارج وغيرهم
46ª ذكر الاستاذ كافور الاخشيدي المكنى بابي المسك
49ª ثم جاءت الدولة العبيدية الفاطمية
53ᵇ ثم جاءت الدولة الايوبية الكردية السنية
55ª خاتمة فى ذكر الخلفاء الراشدين

Vom J. 566/1170 an folgt von f. 59ª an bloss eine kurze Namensangabe, ohne weitere Notizen über die Regenten, nur dass die Jahreszahl der Thronbesteigung und die der Regierungsdauer unter dem betreffenden Namen steht. Als unmittelbare Nachfolger der Ḥalīfen sind hier die 'oṯmānischen Sulṭāne aufgeführt, von عثمان غازي an, im J. 699/1300. Die Liste geht bis zum السلطان محمود بن مصطفى خان (Regierungsantritt 1143/1730), wozu am Rande noch ein kleiner Nachtrag bis zum J. 1171/1757. Damit ist dies Werkchen zu Ende, ohne eine Unterschrift; es ist offenbar ein unfertig gelassener Auszug.

Daran schliesst sich, von derselben Hand geschrieben, ein Abschnitt ohne besondere Ueberschrift, der theologische Ansichten behandelt. Zuerst den Satz des الشافعي f. 60ᵇ: الانكار فرع من النفاق, dann f. 62ᵇ die Frage القران مخلوق او غير مخلوق und die Antwort des Imām احمد بن حنبل darauf, und Anderes, besonders auch 15 Fragesätze f. 66ª ff., mit den Ansichten des Abū ḥanīfe darüber; der 1. handelt فى الايمان, der 2. فى الطهارة, der 3. فى الصلاة etc., der 15. فى الامامة.

Es ist möglich, dass dieser Anhang von

dem Verfasser des voranstehenden Werkes herrührt, ohne jedoch zu diesem Werk zu gehören.

Schrift: gross, geläufig, rundlich. vocallos, deutlich, Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Am Rande stehen öfters längere Bemerkungen. Der Verfasser gehört wol zu den sehr Späten.

9838. We. 428.

2) f. 34—41.

4to, 25 Z. (22 × 17; 16 × 9½^{cm}). — Zustand: lose Blätter; der untere Rand stark fleckig; Bl. 34 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende.

Die ersten Worte f. 34^a: مشهورة وهو الذي عمل لجامع عمرو بن العاصي تنورا من فضة فيه مائة الف درهم وارسل له من الفضة الخ

Dies Stück behandelt die Geschichte Aegyptens; beginnt hier in der Regierung des الحاكم بامر الله † $^{411}/_{1020}$ und geht bis in die des الملك المظفر قطز المعزي † $^{658}/_{1260}$.

Die Darstellung der Ejjūbiden-Herrschaft beginnt f. 37^a: ثم جاءت الدولة الايوبية الكردية

F. 41^a die Türkenherrschaft: ثم جاءت الدولة التركية ومماليك الدولة الكردية وذلك في حدود خمسين وستمائة، فاولهم الملك المعز عز الدين ايبك التركماني الصالحي فحكم نحو ست سنين وتزوج شجرة الدر ثم خطب بنت صاحب الموصل فغارت شجرة الدر فقتلته في ربيع الاول سنة خمس وخمسين وستمائة ثم احدثت امور الخ

Die letzten Worte f. 41^b: فانا اسأل الله لكم في اظهار كنز من الكنوز يكفيكم ويفضل عنكم واما انكم تاخذون،

Der späteste der hier citirten Schriftsteller ist السيوطى (34^b). Der Verfasser lebt also nach dem J. $^{911}/_{1505}$.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Nach f. 34 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9839. We. 428.

1) f. 1—33.

41 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 16; 19½ × 13^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, weshalb der Text nicht selten beschädigt ist; der Rand bisweilen ausgebessert; Bl. 32. 33 im Text — am Rücken — schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende.

Das Vorhandene beginnt im 3. Kapitel, in einer Geschichte, wie es schliesslich einem Neidischen ergeht. Die ersten Worte f. 1^a: عند الملك وعزم عليه نيصيفه فعل الحلاق اذا جاءت نوبتي وانعم الملك بشيء انعمت به عليك الخ

3^b فصل واعلم امدك الله تعالي انه يحرم علي المسلم ان يجدث نفسه بمساوي مسلم الخ

4. Kapitel 4^b في نبذة من ذكر الخلفاء والملوك وما يليق بهم من الآيات والاخبار والحكايات والآثار، [قال الله تعالي وداود وسليمان اذ يحكمان في الحرث اذ نفشت فيه غنم الخ

7^a فصل في تفسير قوله تعالي ومن لم يحكم بما انزل الله فاولئك هم الكافرون

7^b فصل في تفسير قوله تعالي ولا تاكلوا اموالكم بينكم بالباطل وتدلوا بها الخ

8^b فصل في تفسير قوله تعالي سماعون للكذب اكالون للسحت وهم الحرام الخ

9^a فصل في مسئلة الالتزام علي مذهب السادة المالكية رحم

5. Kapitel 13^b الباب الخامس وهو تمام الكتب في ما منح الله تعالي به مولانا السلطان ايده الله تعالي بعزيز نصره من حسن السيرة وصف السيرة والآثار المحمودة الزكية التي ظهرت بكل مكان وخصوصا بالاقطار الحجازية والبلاد الاسلامية الخ

Der Verfasser nennt sich im Anfang dieses Kapitels, aber der Name ist, da der Text an der Stelle verwischt ist, nicht ganz vorhanden. Er sagt: قال جامع هذه السيرة المباركة العبد الفقير الي الله تعالي احمد . . . المشهور بطوغان شيخ الاشرفية نزيل الحرمين الشريفين، (nach احمد fehlt ein Wort; es ist المحمدي). Der Verfasser Aḥmed elmoḥammedī ṭūgān lebt um $^{870}/_{1465}$; s. No. 8824.

Die Darstellung f. 14^a beginnt mit dem im J. $^{872}/_{1467}$ erfolgten Tode des السلطان السعيد الشهيد خشقدم الظاهر. Nachdem die zunächst

erwählten Nachfolger mit kurzen Worten abgethan, schildert der Verf. die Regierungsthätigkeit des im Raǵab desselben Jahres zur Herrschaft gelangten السلطان المالك الملك الاشرف قايتباي [فاستولي علي مقعد الملك ولسان الحال يناديه ابو النصر فجبر الله به من الزمان ذلك الكسر وانتشر عدله في الآفاق وفاض الحر]

ذكر من اجري عين عرفات المعروفة المسماة بعين المشاش 16ª

ذكر من ولي امور المسلمين من العرب والموالي في ايام عبد الملك بن مروان 20ª

ذكر من ولي مصر من الاتراك بعد الخلفاء والاكراد والفاطميين 21ª

ذكر سلطنة الملك المظفر سيف الدين قطز († $^{658}/_{1260}$) 22ª etc. bis auf السلطان الملك الاشرف ابو النصر اينال von $^{857}/_{1453}$ an (f. 31ᵇ).

Nach f. 31 eine Lücke von mehreren Blättern. Auf f. 32ª ذكر السلطان الملك الاشرف ابي النصر قايتباي المحمودي

Im Anfang der Schilderung seiner Herrschaft bricht dies Stück ab f. 33ᵇ mit den Worten: وان ادون سببا لك في حياتك فعل الساقي اليك عني يا بطل وخلّ عنك القيل والقال،

Die Ausdrucksweise ist durchweg rhetorisch, auch mit kleinen Versen versetzt und mit Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, an sich deutlich (aber beschädigt), vocallos, oft fehlen diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

9840. Spr. 89.

47 Bl. 4ᵗᵒ, 9 Z. (22¼ × 16; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch fleckig, hauptsächlich in der unteren Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit goldverziertem Rücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss fehlt.

Dies Bruchstück behandelt die Geschichte Aegyptens. Beginnt hier in der Geschichte Jūsufs: und zwar wie Ja'qūb mit seinen Söhnen nach Aegypten zieht und Jūsuf ihm und fünf von seinen Söhnen Audienz bei فرعون verschafft; dann folgt Ja'qūb's Tod und Begräbniss; ferner Jūsuf's Tod, und die Ueberführung seiner Gebeine nach Syrien (f. 8ᵇ); weiterhin die Geschichte des Moses und der Untergang des فرعون und seines Heeres, und die Erwählung der 160 jährigen دلوكة بنت ريّا zur Königin, welche das Land mit einer grossen Mauer umgiebt. Dann folgen die Abschnitte:

ذكر عمل البرابي بمصر، قال عثمان بن صالح في حديثه 22ᵇ

ذكر حول تحت نصر مصر، قال ثم توفّي لقّاس واستخلف ابنه قومس 29ª

ذكر انكشف فارس عن الروم، قال وكان انكشف فارس عن الروم كما حدثنى 37ᵇ

ذكر بناء الاسكندرية، فوجد هرقل ملك الروم كما حدثنى شيخ من اهل المقوقس 41ª

In diesem Abschnitte hört hier die Handschrift auf f. 47ᵇ mit den Worten: بقال نهر مقابلة الكريون فحفرته حتى ادخلته الاسكندرية وهي التى بطّلت قاعته،

Der Verfasser führt — besonders im Anfange — sehr genau und sehr oft seine Gewährsmänner an; er beginnt diese Anführung oft mit den Worten: حدثنا عبد الرحمن قال.

Unter den Angeführten kommt vor f. 17ᵇ: تفسير السمرقندي † c. $^{850}/_{1446}$ (vielleicht aber der frühere † $^{375}/_{985}$) und تفسير القرطبي († $^{671}/_{1272}$). Der Verfasser wird also wol um $^{900}/_{1494}$ herum leben.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — Nach f. 38 fehlt 1 Blatt.

9841. We. 378.

110 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (22 × 16; 17 × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Deckel, stellenweise unsauber. F. 32. 35. 36 oben schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatte:

هذا تاريخ الفرنساوية وما فعلوه بالديار المصرية بالتمام والكمال

Titel f. 1:

هذا كتاب الغاوي المنطوي على تاريخ قصة الفرنساوي وما توقع من هذه الطايفة من الفساد والخراب لجميع البلاد روم واسلام بتمامه،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحي القيوم الابدي الديموم الواحد الاحد . . . اما بعد فنقول يقول مؤلف هذا الكتاب قد جرت عادة الاوايل بتاليف الكتب والرسايل وذكر ما يمر عليهم من الحوادث الكونية والحركات الكلية كقيام دولة على دولة الخ

Französische Geschichte, von der Revolution an bis zum Ende der Expedition Bonaparte's nach Aegypten.

Schluss f. 110ᵇ: واهلكوا من الاسلام خلق لا يحصى والحمد لله على الدوام المؤيد الى دين الاسلام وهذا ما انتهى الينا من ابونابارته بالتمام والكمال ونقول استغفر الله من الزيادة والنقصان ومن عثرات اللسان وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1220}/_{1805}$. — Arabische Foliirung.

9842. WE. 131.

153 (156) Seiten 4ᵗᵒ, 19 Z. ($28^{1}/_{2} \times 21^{1}/_{2}$; $21 \times 15^{1}/_{2}$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; oben am Rücken ein grösserer Wurmstich. — Papier: dick, gelblich, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. S. 1 wie bei We. 378.

Schluss S. 151: وحضرت البشاير الى الصدر الاعظم بمدينة مصر . . . وضربت مدافع كثيرة وحراقات غزيرة . . . ونشروا الاعلام وحمدوا رب الانام وقالوا الحمد لله على تاييد الدين ونصر من الله وفتح مبين آمين

Dann werden noch 2 Gedichte angeschlossen, beide von نقولا الترك. Das erste S.151 ein Lobgedicht auf Bonaparte, anfangend (Kām. dec.):

لله عصر قد زها فلك السعادة فيه دار

vom J. $^{1213}/_{1798}$; das andere vom J. $^{1215}/_{1800}$ auf die Ermordung des französischen Obergenerals in Aegypten, anfangend (Kāmil) S. 153:

اتت المنية والحيوة قد انقضت
وسطا الحمام على الكمي الظافر

Schrift: ziemlich gross und gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von Franz Bader, vom J. 1824.

Die Rückseite von S. 59 ungezählt; ebenso ein auf S. 133 folgendes einzuschaltendes Blatt.

9843. We. 421.

3) f. 37—46.

Queer-8ᵛᵒ, 23 Z. (15×21; $12-13 \times 19-20$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

F. 38ᵃ Mitte bis 40ᵇ eine Arabische Proclamation gegen die Franzosen unter Bonaparte, zur Zeit ihres Einfalls in Aegypten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد ان طايفة الفرانسة جعل الله ديارهم دارسة واعلامهم ناكسة هم الكفرة الفجرة البغاة الخ

Schluss f. 40ᵇ: الحي القيوم وقد خاب من حمل ظلما فقطع دابر القوم الذين ظلموا والحمد لله رب العالمين

F. 37 u. 38ᵃ oben Türkisch.

F. 41—46 enthält Gedichtstücke und einige längere Gedichte, u. a. von عبد الله الطرابلسي, موسى جمال الدين الحسيني, يحيى المناجي, احمد الكردي الايوبي, احمد التونسي, und f. 46ᵇ Verse aus einem Gedicht des الزمخشري, das anfängt (Ṭawīl): بنفسي فوق لحظه وهو فاتر هذا اللحظ اقوى ما يكون اذا فتر

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9844.

1) We. 1886, 1ᵃ, 2, f. 5.

4ᵗᵒ, 25 Z. (23×16; $22^{1}/_{2} \times 13$ᶜᵐ). — 1 Blatt, dessen Ecken im Text beschädigt und ausgebessert sind; ausserdem fleckig und der Text an einigen Stellen etwas abgescheuert. — Papier: gelb, dick, wenig glatt.

Gehört wol zu dem Anfang einer Geschichte Aegyptens. Es ist hier die Rede von Jūsufs Verdiensten um das Land (Erbauen von Städten, Anlagen von Kanälen, Messen des Nielsteigens) und von Ja'qūb und seinen Söhnen. Die Erzählung wird hier dem هشام بن اسحق beigelegt.

Schrift: gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

2) Pet. 331, 2, f. 102ᵇ—105ᵃ.

Kurze Geschichte der Fāṭimiden von 'Obeid allāh elmehdī an bis auf الظاهر بالله † $^{427}/_{1036}$; am ausführlichsten über الحاكم بامر الله.

3) Mq. 756, f. 206.

Die vier ersten Fāṭimiden-Herrscher in Aegypten.

4) We. 422, 2, f. 45—53.

Geschichtliches über Aegypten, von den Fāṭimiden an bis in die Herrschaft der 'Oṯmānen.

9845.

Die ägyptische Geschichte behandeln u. a. auch folgende Werke:

1) كشف الممالك von عمر بن احمد بن عثمن ابن شاهين † 385/995.

2) تاريخ مصر von الحسن بن ابراهيم بن الحسين المصري ابن زولاق † 387/997.

3) تاريخ von يحيى بن على الطحان † 416/1025.

4) Desgl. von محمد بن عبد الله المسبحى † 420/1029.

5) النكت العصرية فى اخبار الوزراء المصرية von عمارة بن على اليمنى نجم الدين † 569/1173.

6) اخبار مصر von عبد اللطيف البغدادي موفق الدين † 629/1232.

7) تاريخ von يحيى بن حميدة الحلبى ابن ابي طيّ † 630/1233.

8) كنز الموحّدين فى سيرة صلاح الدين von demselben.

9) عقود الجواهر فى سيرة الملك الظاهر von dems.

10) تاريخ von على بن يوسف القفطى † 646/1248.

11) المعلّم الاتابكى فى التاريخ von على بن انجب البغدادى ابن الساعى † 674/1275.

12) سيرة الظاهر بيبرس von محمد بن على بن شداد الكاتب الحلبي عز الدين † 684/1285.

13) الوظائف المغرية للمناقب المعزّية von خضر بن ابي بكر بن احمد um 690/1291.

14) الروض الزاهر فى سيرة الملك الظاهر von عبد الله ابن عبد الظاهر القاضى الفضل † 692/1293.

15) سيرة الملك المنصور von عبد الرحيم بن على المصري um 693/1294.

16) سيرة الاشرف بن قلاوون von demselben.

17) مفرّج الكروب فى اخبار ملوك بنى ايوب von محمد بن سالم الحموي ابن واصل † 697/1298.

18) عقود النظام فيمن ولي مصر من الحكام von محمد بن دانيال الموصلى † 710/1310.

19) ايقاظ المتغفل واتّعاظ المتوسّل فى اخبار مصر von محمد بن عبد الوهاب الزبيري ابن المتوّج † 730/1330.

20) سيرة قلاوون von شافع بن على بن عباس العسقلانى ابن عساكر † 731/1331.

21) سيرة الملك الاشرف خليل von demselben.

22) سيرة الملك الناصر محمد بن قلاوون von dems.

23) نظم الجواهر فى سيرة الملك الناصر von dems.

24) تاريخ von عبد الكريم بن عبد النور بن المنير الحلبى قطب الدين † 735/1334.

25) نزهة الناظر فى سيرة الملك الناصر von موسى بن محمد بن يحيى عماد الدين † 759/1358.

26) اشرف الطرف للملك الاشرف von محمد بن احمد بن مرزوق التلمسانى † 781/1379.

27) تاريخ von عمر بن على ابن الملقن † 804/1401.

28) الانتصار لواسطة عقد الامصار von ابراهيم بن محمد ابن دقماق † 809/1406.

29) عقد الجواهر فى سيرة الملك الظاهر von demselben.

30) ينبوع المظاهر فى سيرة الملك الظاهر von demselben.

31) تاريخ ملوك مصر von تقى الدين المقريزي † 845/1441.

32) اتّعاظ الحنفاء باخبار الفاطميين الخلفاء von demselben.

33) السلوك لمعرفة دول الملوك von demselben.

34) البيان والاعراب عمّا فى ارض مصر من الاعراب von demselben.

35) الاعلام بمن ولى مصر فى الاسلام von ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

36) سيرة الملك المؤيد von محمود بن احمد العينى † 855/1451.

37) سيرة الملك الاشرف von demselben.

38) حوادث الدهور von ابن تغري بردي † 874/1469.

39) نزهة الراي فى التاريخ von demselben.

40) بدائع الزهور فى وقائع الدهور von محمد بن اياس المصري um 930/1524.

41) [ارجوزة] تذكرة الانام بمن تولّى مصر والقاهرة فى الاسلام von حسن العثمانى العقانى um 969/1561.

42) نزهة المسامرة في اخبار مصر والقاهرة von عبد الواحد البرشبدي † 1023/1614.

43) لطائف اخبار الاول فيمن تصرّف في مصر من الدول von محمد بن عبد المعطي الاسحاقي um 1033/1624.

44) المنهل العذب المفرد في الفتح العثماني لمصر ومن ولوا نيابة تلك البلد von محمد علي بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.

45) الحجج القاهرة في تاريخ مصر والقاهرة von حسن بن علي بن علي المكي شمة الفوقي † 1176/1762.

46) رفع الشكوى وترويح القلوب بذكر الملوك بني ايوب von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1791.

47) نزهة النفوس والابدان von علي بن داود الخطيب الجوهري.

48) زبدة الفكرة في تاريخ الهجرة

49) الجوهرة اليتيمة في اخبار مصر القديمة

50) المختصر في اخبار مصر von تقي الدين الكرماني

51) نزهة المقلتين في اخبار الدولتين von عبد السلام بن الحسين الفهري القيسراني

52) تاريخ اسكندرية von منصور بن سليم الاسكندري وجيه الدين † 674/1275.

53) العقيد في تاريخ صعيد von عبد الرحمن بن احمد بن يونس المصري † 347/958.

54) المفيد في اخبار صعيد von محمد بن عبد العزيز الادريسي † 649/1251.

55) تاريخ اسوان von ابن الزبير.

56) عقد جواهر الاسفاط من اخبار مدينة الفسطاط von تقي الدين المقريزي † 845/1441.

57) المضبوط في تاريخ اسيوط von السيوطي † 911/1505.

11. Die Westländer.

9846. Spr. 52.

4) f. 83—97.

8vo, 21 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_4$ cm). — **Zustand** etc. und **Schrift** wie bei 3).

Fragment, die Geschichte der Ḣabeśiten betreffend. Es ist wol dem Werke des Essojūṭī entlehnt, dessen Titel:

ازهار العروش في اخبار الحبوش

Es beginnt hier mitten in einem Abschnitt.

83b ذكر ما جاء في القرآن الكريم، موافق للغتهم عن ابي موسي في قوله الخ

83b ذكر من كان فيهم نبيًّا

86a ذكر كبار ملوك الحبشة، سيدهم النجاشي وملوكهم تتسمّى به الخ

87b ذكر وفاة النجاشي رة (im J. 9 d. H.)

87b ذكر ملك كبير من ملوك الحبشة

89b ذكر اشرافهم من الصحابة

91a ذكر من كان منهم من اكابر العلماء

92a ذكر جماعة من شعرايهم

95a ذكر جماعة من زهّادهم المشهورين

Der Schluss des Werkes ist eigentlich f. 97a: اذهب همه وحزنه وابدله فرحا وسرورا، هذا اخر ما وقعت الاشارة اليه من التنبيه علي فضل هذا الجنس الخ

Es folgt dann aber noch ein längerer Epilog, zum Lobe des ابو الفضايل; derselbe ist aber mit den letzten Worten auf f. 97 (واذا نظروا في سيرة غيره من الملوك الماضين) nicht zu Ende. Vergl. HKh. I 548.

Es folgt dann noch f. 98—102a eine Uebersicht über die Provinzeintheilung des Türkischen Reiches (ايالة und لواء) (Türkisch).

F. 102b u. 103 enthält unbedeutendes Gekritzel.

9847. Lbg. 105.

2) f. 77—163.

8vo, 17 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $10^1/_2 - 11 \times 7^3/_4$ cm). — **Zustand**: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Titel** fehlt. **Verfasser** fehlt; nach der Unterschrift:

ابو زيد عبد الرحمن الجامعي

Anfang f. 77b: الحمد لله الذي فتح لنا بالجهاد ابواب رحمة اغلقت بترك الكفار بين اظهرنا منذ سنين . . . وبعد فانه لما منّ الله تعالي بفتح هذا الثغر الوهراني على المسلمين من منّه الخ

Ausführlicher Commentar des Abū zeid 'abd erraḣmān elgāmi'ī zu einem Reġez-

Gedicht von 72 Versen, welches محمد بن احمد الحَلفاوي التلمساني المالكي ابو عبد الله zu Ende des Jahres $^{1124}/_{1713}$ auf die Eroberung der Feste Wahrān (الثغر الوهراني), welche der Statthalter und Dāi von Algier (القائم في ايالة الجزائر) محمد بن علي داي الجزيري المعروف ببكداش ausgeführt, gemacht hatte. Dasselbe zerfällt in 5 Abschnitte, deren Uebersicht f. $79^{a\,u.\,b}$ (der 2. schildert die Heeresrüstung, der 3. die Eroberung, der 4. die Folgen). Es beginnt f. 80^{a}:

لمّا اراد الله بالدين جلا   عن ارض وهران بني الكفر جلا

Der Commentar ist sehr ausführlich, behandelt in der Regel einen oder zwei Verse, theils auf das Einzelne eingehend, theils den Sinn im Ganzen gebend und sehr oft Verse und längere Gedichte anführend. Er beginnt zu obigem Verse: يعني انه لما اراد الله تعالي ظهور دينه وهو الاسلام لقوله تعالي ان الدين عند الله الاسلام جَلا عن ارض وهران اي طرد عنها وعن دائرتها بني الكفر اي الكافرين بالله الخ

Von Wahrān sagt der Commentar f. 80^{b}: وهي مدينة صغيرة بساحل البحر الرومي من الناحية المغربية الوسطي

Unter den Ungläubigen in Vers 1 sind die christlichen Spanier verstanden. Das Ereigniss fand im Jahre $^{1119}/_{1707}$ statt.

Schluss f. 159^{b}:

ما نصر الله الحنيفيين علي   اعدائه وفاق فضلا وعلا

Der Verfasser des Commentars giebt zum Schluss ein langes Lobgedicht auf den oben genannten Bekdāš, von محمد بن علي, einem Nachkommen des محمد المبدي; dasselbe schliesst f. 163^{a} (Ṭawīl):

وازكي صلاة بعده وتحيّة   علي احمدٍ من هو للرسل خاتم

Schrift: magrebitisch, ziemlich blass, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, ziemlich schwer zu lesen; die Grundverse roth, die Stichwörter meistens auch. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن البشير بن محمد التلمساني im Jahre 1199 Ǵomādā II (1785).

F. 164. 165 unbedeutende Notizen in sehr schlechter Schrift.

9848. WE. 3.

282 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20$; 20×13^{cm}). — Zustand: gut; am Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Original-Lederband mit Klappe.

Titel fehlt, steht aber von anderer Hand auf einem Vorblatt; er ist gegen Ende der Vorrede (f. 36^{a}) genannt, und ist:

نفح الطيب من غصن الاندلس الرطيب
وذكر وزيرها لسان الدين ابن الخطيب

Derselbe war von ihm früher so gefasst (f. 36^{a}):

عَرْف الطيب في التعريف بالوزير ابن الخطيب

Der Verfasser dieses für Geographie, Geschichte und Litteratur Spaniens wichtigen Werkes ist in dem schönen goldverzierten Frontispice auf f. 1^{b} genannt, nämlich:

احمد بن محمد الشهير بالمقري المغربي المالكي الاشعري

Er heisst ausführlich:

احمد بن محمد بن احمد بن يحيى بن عبد الرحمن المَقَّرِيّ [والمَقْرِيّ] التلمساني المالكي الفاسي القاهري ابو العباس

Dies Werk des Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ben jaḥjā *elmaqqarī* (und auch elmaqrī) ettilimsānī elfāsī elqāhirī abū 'l'abbās, † $^{1041}/_{1632}$, beginnt so (f. 1^{b}): احمد من عرّف من حلي الامصار وعلي الاعيان علي تداول الاعصار وتطاول الاحيان . . . (f. 4^{b}) اما بعد حمد الله مالك الملك والصلاة علي رسوله المنجي من الهلك الخ

Nach langer Einleitung folgt f. 34^{b} ff. die Uebersicht des Werkes. Es zerfällt in 2 Hauptheile (قسم), die beide in je 8 Kapitel zerfallen. Der 1. Haupttheil behandelt die Geographie Spaniens, dessen Geschichte seit der Eroberung durch die Mauren und speciell das Reich Kordowa, ferner die Gelehrten, die von Spanien nach dem Orient und von dort nach Spanien sich begaben, die wissenschaftlichen Anstalten und Verdienste der spanischen Gelehrten, und endlich den Verfall der arabischen Herrschaft.

Der 2. Theil beschäftigt sich speciell mit der Geschichte des ausgezeichneten Wezīrs Lisān eddīn ibn elḫaṭīb † 776/1374.

Der Inhalt des 1. Haupttheiles ist:

فيما يتعلق بالاندلس من الاخبار المنزعة الاكواب والانباء المنتحية صوب الصواب الخ

باب 1. : في وصف جزيرة الاندلس وحسن هوائها واعتدال مزاجها الخ

باب 2. : في القاء بلد الاندلس للمسلمين بالقياد وفتحها على يد موسى بن نُصَيْر ومولاه طارق بن زياد الخ

باب 3. : في سرد بعض ما كان للدين بالاندلس من العز السامي العماد والقهر للعدوّ في الرواح والغدوّ الخ

باب 4. : في ذكر قرطبة التي كانت الخلافة بمصرها للاعداء قاهرة الخ

باب 5. : في التعريف ببعض من رحل من الاندلسيين الي بلاد المشرق الخ

باب 6. : في ذكر بعض الوافدين على الاندلس من اهل المشرق الخ

باب 7. : في نبذة مما منّ الله به على اهل الاندلس من توقد الاذهان وبذلهم في اكتساب المعارف والمعلي ما عزّ او هان الخ

باب 8. : في ذكر تغلّب العدوّ الكافر على الجزيرة بعد صرفه وجوه الكيد اليها وتضريبه بين ملوكها ورؤسائها بمكره الخ

Es liegt hier das erste Drittel des Werkes vor (= Gedruckter Text I, p. 1—634, Z. 10), enthaltend Theil I, Kap. 1 bis Kap. 5, erstes Drittel; es schliesst mit der Notiz über يحيى بن الحكم الغزال

Kapitel	1	beginnt	f. 37ᵇ,
»	2		f. 65ᵇ,
»	3		f. 97ᵃ,
»	4		f. 135ᵇ,
»	5		f. 207ᵇ.

Schrift: magrebitisch, wenig vocalisirt, ziemlich gross, sorgfältig, gleichmässig. Die Ueberschriften gross und roth, oder hervorstechend gross schwarz. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — **Abschrift** etwa vom J. 1100/1688. — HKh. VI 13916.

9849.

Einige hieher gehörige Werke sind:

1) الالمام في تاخر من بارض الحبشة من ملوك الاسلام von المقريزي † 845/1441.

2) الحسن بن احمد اليمني von „ „ في الحبشة التحيمي † 1071/1660.

3) ابو الغريب von الجمع والبيان في تاريخ قيروان الصنهاجي.

4) عبد العزيز بن شداد بن تميم von اخبار قيروان الصنهاجي.

5) تأسّي اهل الايمان بما جري على مدينة قيروان von ابن سعدون.

6) يَسَع بن حزم von المُغرِب في تاريخ المَغْرِب الاندلسي † 575/1179.

7) المُغْرِب عن سيرة ملوك اهل المغرب

8) عبد الله بن المُسْهِب von المُسْهِب في غرائب المغرب ابراهيم بن وزمر الصنهاجي الحجاري um 600/1203.

9) يحيى بن حميدة von مختار تاريخ المغرب الحلبي ابن ابي طيّ † 630/1233.

10) علي بن von المُغْرِب في محاسن حلى اهل المغرب موسى بن سعيد الغرناطي † 673/1274.

11) انيس المطرب وروض القرطاس في اخبار المغرب وفاس von علي بن محمد بن احمد ابن ابي زرع

12) عبد الواحد بن von المعجب في اخبار اهل المغرب علي المراكشي

13) عياض بن von العيون الستّة في اخبار سبتة موسى اليحصبي السبتي † 544/1149.

14) ابن هديّة von تاريخ تلمسان

15) احمد بن موسى العراوي von تاريخ الاندلس † 388/998.

16) Desgl. von عبد الله بن محمد ابن الفَرَضِي القرطبي † 403/1012.

17) خلف بن von الصلة في ذيل تاريخ الاندلس عبد الملك ابن بشكوال † 578/1182.

18) محمد بن عبد الله بن ابي von مشكل الصلة بكر ابن الابّار البلنسي † 658/1260.

19) الملتقط من السلك من حلى العروس الاندلسية von علي بن موسي بن سعيد الغرناطي † 673/1274.

20) صلة الصلة von احمد بن ابراهيم بن الزبير الغرناطي † 708/1308.

21) الكتاب المبين في تاريخ الاندلس von محمد بن يوسف بن علي ابو حيّان † 745/1344.

22) الايضاح فيمن ذكر في الاندلس بالصلاح von محمد بن الحاج التلفيقي † 774/1372.

23) طُرَف العصر في دولة بني نصر von لسان الدين ابن الخطيب القرطبي † 776/1374.

24) الانوار الجلية في اخبار الدولة المرابطية von د" يحيى بن محمد بن يوسف الغرناطي ابن الصيرفي † c. 570/1174.

25) تاريخ الموحدين von يوسف بن عمر الاشبيلي ابو الحجاج

26) السرّ المذاع في تفضيل غرناطة على كثير من البقاع von محمد بن ابراهيم بن عبد الله الطليطلي ابن السرّاج † 735/1334.

27) تاريخ قرطبة von عمر بن عبد الله بن يوسف القرطبي الزهراوي † 454/1062.

28) تاريخ مالقة von محمد بن علي المالقي ابن عسكر † 636/1238.

29) تاريخ بطليوس von ابراهيم بن قاسم البَطَلْيُوسي الاعلم † 642/1244.

30) تاريخ مرسية von محمد بن محمد ابن الحاج المرسي † 771/1369.

31) تاريخ الجزيرة الخضراء von ابن حمديس

32) تاريخ صَقَلِيّة von علي بن جعفر بن علي الصقلي ابن القطّاع † 515/1121.

Zweite Abtheilung:

Biographien.

1. Sammelwerke.
2. Traditionisten.
3. Çūfīs.
4. Juristen.
5. Gelehrte anderer Fächer.
6. Specialschriften:
   a) über einzelne Çūfīs.
   b) über einzelne Gelehrte aus verschiedenen Fächern.
7. Namen-Feststellung.

1. Sammelwerke.

9850. Pet. 263ᵃ ᵘ· ᵇ.

165 u. 128 Bl. 8vo, 17 Z. ($17 \times 13^1/_2$; $11^1/_4 \times 8^3/_4$—9cm). Zustand: ziemlich gut, aber 263ᵃ etwas unsauber, besonders im Anfange. Bl. 1 und 2 etwas beschädigt und ausgebessert, ebenso f. 32 in der Mitte und einige andere Blätter. 263ᵇ reinlicher. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel zu Pet. 263ᵃ f. 1ᵃ (zum Theil verklebt):

الجزء الاول من مختصر تاريخ بغداد٭

Pet. 263ᵇ ohne Titel. Verfasser fehlt. Er ist:

احمد بن على البغدادي الخطيب ابو بكر

Anfang: الحمد لله علي . . . لي من نعم تفوت الاحصاء عدّا وتتجاوز العلم الجزئ احاطة واشرفها العلم الذي فضل . . . جل جلاله وتعالي به الحيوان الانسيّ علي كثير من خلقه الخ

Abkürzung der sehr umfangreichen Chronik von Bagdād, deren Verfasser Aḣmed ben 'alī *elḣaṭīb elbagdādī* abū bekr † $^{463}/_{1071}$ (No. 1034) ist, in 2 Bänden. Der Verfasser dieses Auszuges, in welchem die erwähnten Personen in alphabetischer Folge kurz besprochen werden, mit Beibringung von kurzen Anekdoten, Sprüchen, Versen, und Angabe ihres (Geburts- und) Todesjahres, ist (f. 2ᵇ): القاضى ابو اليُمن

مسعود بن محمد بن احمد بن حامد

Mas'ūd ben moḣammed ben aḣmed ben ḣāmid ben 'obeid elboḣārī abū 'ljumn starb im Jahre $^{491}/_{1098}$.

Zuerst kommen im 1. Band diejenigen, welche Moḣammed genannt sind; dann f. 25ᵇ die Aḣmed und die übrigen in den Buchstaben A gehörenden, und zwar zuerst: احمد امير المومنين القادر بالله بن اسحق بن جعفر المقتدر بالله مولده يوم الثلاثاء التاسع من شهر ربيع الاول سنة ٣٣٦ امّه امّ ولد اسمها تمنى مولاة عبد الواحد بن المقتدر٬

Dann in alphabetischer Folge (nur dass innerhalb jedes Buchstabens nicht die streng alphabetische Reihe befolgt wird) die übrigen.

Der letzte Artikel f. 163ᵃ beschäftigt sich mit: علي بن حمزة ابو الحسن الاسدي المعروف بالكسائي النحوي احد ايمّة القرّاء من اهل الكوفة الخ

Derselbe schliesst (165ᵃ): فاخذ بيده فقال قطعه الله اذا ان قلت ما لا اعلم٬

Dann folgt die Unterschrift, aus der erhellt, dass dieser Artikel im folgenden Bande noch fortgesetzt worden ist.

Dies ist jetzt aber nicht der Fall. Im Anfange des 2. Bandes fehlen 10 Blätter. F. 1ᵃ beginnt in einem andern Artikel; f. 1ᵇ, lin. 4 beginnt der Artikel: العباس بن محمد بن علي بن عبد الله بن العباس كن من رجالات بني هاشم وكان اجود الناس رايا الخ — Nach dem letzten Artikel (يزيد بن يزيد بن زايدة بن عبد الله) kommen f. 117ᵇ unten u. ff. noch einige Nachträge (zuerst ابو بكر بن عياش بن سالم الخيّاط), dann f. 123ᵇ mit der Ueberschrift ورواية العلم einige Frauen, zuerst الخيزران زوجة المهدي وام ولديه und zuletzt f. 128ᵇ خديجة بنت محمد بن علي بن عبد الله الواعظ المعروفة بالشاهجانيّة

Dieser kurze Artikel schliesst: وتوفيت سنة ٤٦٠ ودفنت عند قبر ابن شمعون رحمه

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, aber current, vocallos, ziemlich deutlich. Die einzelnen Artikel roth überstrichen, bisweilen am Rande mit rother Dinte angegeben. — Die Abschrift beider Bände beendet im J. 846 Ǵomādā II (1442). — HKh. II 2179.

9851. We. 1099.

29 Bl. 4to, c. 22—25 Z. (24 × 16½; c. 20 × 14cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Die Blätter beginnen in dem 1. Kapitel des Werkes; es ist darin von den Qorânlesern die Rede, die sich in der Stadt دُنَيْسَر zum Unterricht [eine Zeitlang] aufhielten und bei denen der Verfasser gehört hat.

2. باب f. 2a في ذكر بعض من سكنها او نزل او مرّ بها من مشايخ الحديث واصحابه ورواته وعلمائه، [ابو على حنبل بن عبد الله بن الفرج بن سعادة المكبّر الرّصافي البغدادي]

3. باب 13a في ذكر بعض من سكنها او نزل او مرّ بها من الفقهاء، [قد مر بدنيسر من الفقهاء جماعة كثيرة يتعذر حصرهم]

4. باب 18b في ذكر نخبة من سكنها او مرّ بها من الزهّاد، [ابو حفص عمر بن عبد الله الماردي الخياط المعروف بابن الفرفوبية]

5. باب 19a في ذكر نخبة من مر بها من اهل الوعظ والتذكير [ابو عبد الله عمر بن محمد بن عبد الله البكري السهروردي الصوفي]

6. باب 20a في ذكر بعض اهل الادب ممن سكنها او نزل او مر بها، وفيه فصول ثلاثة،

1. فصل 20a في ذكر نخبة من نزل بها من اهل اللغة والانشاء [ابو الحسن على بن الحسن ابن عنتر بن ثابت الحِلّوي]

Nach f. 20 ist eine Lücke; es fehlt der Schluss des 1. فصل, das ganze 2. فصل und der Anfang des 3. فصل. Das letztere behandelt die Dichter, die sich in دنيسر aufgehalten haben und giebt ziemlich viele Proben ihrer Gedichte. Der zuletzt behandelte ist f. 23a: ابو الحسن على بن يوسف بن محمد بن عبيد الله الصفّار الآمدي الاصل الدنيسري يعرف بالحاجي

7. باب 24a في ذكر نخبة من سكنها او نزل او مرّ بها من اهل الطب، وفيه فصلان

1. فصل 24a في ذكر من تمسك منهم بالقياس في الطبّ

2. فصل 25a في ذكر نخبة اهل التجارب في الطب ممن سكنها

8. باب 25a في ذكر جماعة لم يتبيّن ما يؤول امرهم اليه ممن لاحت عليهم امارات الفلاح

Schluss f. 27a (Ṭawîl):

احنّ الى لميء وجدا ودونها
حزون تناجي بالنجي وسهول

Aus der Unterschrift erhellt der Titel dieses Werkes. Dieselbe beginnt nach obigem Schlussverse اخر ما انتخبته من كتاب الخ. Er ist also:

المنتخب من كتاب حِلْية السَرِيّين
من خواصّ الدُنَيْسَرِيّين

Es ist eine Auswahl aus dem Werke حلية الخ, in welchem die in verschiedenen Fächern der Gelehrsamkeit hervorragendsten Männer, die in der Stadt دنيسر vorübergehend oder dauernd sich aufhielten, behandelt und womöglich Proben ihrer Gedichte gegeben werden.

Das Grundwerk, mit genau obigem Titel, ist erwähnt in Cod. Spr. 27, Seite 147. — HKh. III 4627 hat es aufgeführt (im Titel في خواص) und giebt als Verfasser an:
ابو حفص عمر بن الخضر بن اللمش التركي المتطبب
Ebenso Cod. Spr. ll., nur dass er ابن اللمش nicht hat. Nach der Angabe in unserem Werke selbst, f. 24b Mitte, wo der Verfasser seinen Vater nennt, ist der ausführlichere Name so:

ابو حفص عمر بن ابي العباس الخضر بن
اللمش بن الدُزمِش التركي المتطبب

Der Verfasser ʿOmar ben elḫaḍir *ben ellamiš* ben edduzmiš etturkī war Arzt; er erwähnt Zeitgenossen als im J. 606/1209 gestorben oder erzählt aus der Zeit, auch etwas später, diesen oder jenen Vorfall. Er lebt also um 610/1213.

Von wem dieser Auszug gemacht, ist nicht gesagt, wahrscheinlicher Weise von dem Verfasser selbst; denn f. 24b steht: انشدنى والدي ابو العباس. Wäre der Auszug von einem Anderen, so würde dieser Ausdruck schwerlich beibehalten sein, zumal das ganze Werkchen mit Sorgfalt gearbeitet ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt; die ersten Blätter bis f. 8ᵃ recht vergilbt. — Abschrift im Jahre 743 Rabi' II (1342), zu Damaskus, von احمد بن سعد الله الحرّاني, zu eigenem Gebrauch, nach einer Handschrift, die nach der des Verfassers selbst verfertigt und mit derselben collationirt worden; der Abschreiber sagt, er habe bloss einige Qaçîden fortgelassen.

Im Anfange fehlen, wie ich glaube, 11 Bl., nach f. 20 wahrscheinlich 9 Bl. — 2 mal collationirt.

F. 1ᵃ, erste Zeile, ist gefälscht. Sie ist hingeschrieben, um den Schein zu erwecken, als sei das Werk vollständig und handle von berühmten Männern aus Bagdâd.

F. 27ᵇ u. 29ᵃ u. 29ᵇ geben nachträglich einige der fortgelassenen Qaçîden.

F. 28 enthält den Abschnitt: ذكر خبر بني تميم وامر سجاح بنت الحرث بن سويد ومسيلمة الكذاب nach *Eṭṭabarî*, aber nicht wie er sich in seiner Chronik تاريخ الملوك الخ findet (ed. Koseg. I p. 126 ff.), sondern in dem Auszuge daraus.

Die Schrift ist dieselbe wie im übrigen Bande.

9852. Spr. 313.

91 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16 Z. (24½ × 17¼; 22½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose geheftet im Deckel liegend; sonst ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter rother Lederdeckel.

Titel fehlt; nach Spr. Bemerkung auf f. 1ᵃ Abschrift aus einer alten Handschrift, enthaltend: Abkürzung vom معجم اهل الادب 3. Theil, verfasst von ياقوت d. h.:

ياقوت بن عبد الله الحموى البغدادي شهاب الدين

Aus verschiedenen Stellen geht hervor, dass der Verfasser dieses Werkes um $^{600}/_{1203}$ und später lebt (z. B. f. 50ᵃ. 51ᵇ). F. 53ᵃ erwähnt er das J. $^{620}/_{1223}$, und 63ᵃ einen Todesfall vom J. $^{626}/_{1229}$. Alles dies passt für *Jâqût* ben 'abd allâh *elḥamawî* elbagdâdî śihâb eddîn, der im J. $^{626}/_{1229}$ starb.

Das Vorliegende ist ein Bruchstück des schätzbaren biographischen Werkes über gelehrte Männer, nebst fleissiger Angabe ihrer Werke, alphabetisch geordnet. Das Biographische in der Regel kurz behandelt. Es beginnt hier f. 1ᵃ mit عبيد الله بن محمد بن جرو النحوي ابو القسم الاسدي † $^{387}/_{997}$ und hört f. 90ᵃ auf mit محمد بن الحسن بن محمد بن علي بن حمدون الملقب بغرس الدولة ابو نصر المنشي صاحب الرسايل.

Damit bricht dieser Artikel ab, für den das übrige Blatt frei gelassen ist. F. 91 gehört nicht zu dem Werke: es enthält Büchertitel nebst ihren Verff., aus verschiedenen Gebieten.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, geläufig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. Die Blätter sind gebrochen und auf der rechten Hälfte beschrieben, die linke ist für Nachträge freigelassen. Nur im Anfang sind einige Seiten ganz beschrieben. — Abschrift c. 1850.

HKh. V 12367.

9853. Mf. 135.

368 Bl. 4ᵗᵒ, 39 Z. (25 × 14¼: 18½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe, etwas goldverziert. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ unter einem kleinen Frontispice (Blau und Gold):

كتاب وفيات الاعيان لاحمد بن محمد بن ابراهيم بن ابي بكر بن خلكان

(Hinzugefügt ist eine kurze biographische Notiz.) Genaueres über den Titel und Verfasser dieses biographischen Werkes s. bei WE. 135, 1.

Voraufgeht ein Verzeichniss der behandelten Artikel auf Bl. 1ᵇ—6, deren jede Seite in 10 × 5 Quadrate getheilt ist. Die Anzahl der behandelten Artikel ist 835. Wüstenfeld's Ausgabe hat deren 865. Es sind also 30 Artikel ausgelassen; ausserdem ist der Text häufig verkürzt, nicht bloss dadurch, dass Verse ausgelassen sind, sondern auch dadurch, dass manche Prosastellen ganz fortgefallen. Dennoch ist es nicht ein Auszug aus dem Werke.

Anfang wie bei WE. 135, 1. Schluss wie bei Spr. 249.

Das Werk zerfällt nach dieser Handschrift in 4 Theile; der erste ist f. 92ᵃ zu Ende; der zweite geht von f. 92ᵇ—215ᵃ (ohne Unterschrift, dass daselbst der 2. Theil aufhöre); der dritte f. 215ᵇ geht wahrscheinlich bis f. 288ᵃ. Hier ist das bei Df. 48 besprochene kurze Nachwort ausgelassen; der nächste Artikel folgt

unmittelbar. Der 4. Theil umfasst alsdann f. 288ª bis Ende. — Die mit ه anfangenden Artikel stehen hinter denen, die mit و beginnen.

Schrift: sehr klein, fein, Persischer Zug, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Anfänge der Artikel roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt; am Rande die Angabe der behandelten Artikel in verschiedenfarbiger Dinte. — Abschrift von ابو الصلاح محمد الحنفي الشهير بالقطري (f. 92ª. 368ª), im J. 1083 Rabīʿ II (1672), zu eigenem Gebrauche. — HKh. VI 14298.

9854. Df. 46. 47. 48.

253, 229 u. 225 Bl. Folio, (26) 27 Z. ($28^2/_3 \times 18^1/_4$; 18×10^{cm}). — Zustand: gut. Df. 46 hat gegen Ende unten am Rande, 47 in der vorderen Hälfte unten am Rande einen grossen Wasserfleck; 48 ebenda, aber durchgehend. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe (an 47 fehlt die halbe Klappe).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Df. 46 umfasst No. 1—396 der Wüstenfeld'schen Ausgabe. (Letzter Artikel: ابو نصر عبد العزيز ابن نباتة). Die Unterschrift auf f. 253ᵇ bezeichnet diesen Band als die (erste) Hälfte des Werkes, was dem Umfange nach nicht ganz zutrifft; er ist vielmehr das erste Drittel des Ganzen.

Df. 47 umfasst No. 397—693. (Erster Artikel: ابو محمد عبد العزيز ابن مغلس; letzter ابو عبد الله محمد ابن قايد البحراني).

Df. 48 umfasst No. 694—816. (Erster Artikel: ابو شجاع محمد ابن الدهان; letzter يحيى بن خالد البرمكي), worauf noch das kurze (auch bei Wüstenfeld nach No. 816 befindliche) Nachwort, womit der Verf. sein Werk vorläufig abschliesst, folgt; dasselbe schliesst f. 225ª:
والله عز وجل المسئول في الاعانة والارشاد اليه بعونه وقوته وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلي الله . . . ومحمد وسلم

Es fehlt an dieser Ausgabe also noch 1 Band, welcher die Fortsetzung und Beendigung des Werkes (= Wüstenf. No. 817—865) enthalten haben wird.

In Df. 46 ist f. 68 u. 72, in 47 f. 106, in 48 f. 14 zweimal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Anfangswörter der einzelnen Artikel roth. Der Text ist in rothen Linien eingefasst. Im Anfang der Bände Frontispice. — Abschrift vom J. 1126/1714 (s. Ende von Df. 47).

9855. WE. 135, 1.

273 Bl. 4to, 21 Z. ($27^1/_4 \times 18$; $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الاول من وفيات الاعيان من تاريخ ابن خلكان

Nach der Vorrede:

ك" وفيات الاعيان وانباء ابناء الزمان

Das Werk heisst oft auch bloss: تاريخ ابن خلكان

Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول الفقير الي رحمة الله تعالى

احمد بن محمد بن ابراهيم بن
ابي بكر بن خلكان

بعد حمد الله الذي تفرد بالبقاء وكتب لكل نفس اجلا لا يجاوزه عند الانقضاء وسوي فيه بين الشريف والمشروف والاقوياء والضعفاء احمده على سوابغ النعم ... هذا مختصر في التاريخ دعاني الي جمعه اني كنت مولعا بالاطلاع على اخبار المتقدمين من اولي النباهة الخ

Biographisches Wörterbuch des Aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm ben abū bekr elirbilī elbarmekī eššāfiʿī šems eddīn abū 'l'abbās *ibn ḫallikān*, geb. 608/1211, † 681/1282, in alphabetischer Anordnung nach den Hauptnamen; ausgelassen sind die unmittelbaren (الصحابة) und fast alle mittelbaren (التابعون) Prophetengenossen, ferner alle Ḫalīfen; dagegen erwähnt viele ausgezeichnete Zeitgenossen, die der Verfasser gesehen oder von denen er gehört hat. Uebrigens sind alle Fächer, ob Fürsten oder Gelehrte, Dichter etc., berücksichtigt in gleicher Weise. Dabei befleissigt sich der Verfasser der Kürze, giebt möglichst Geburts- und Todesjahr an, ebenso die Herkunft,

führt schöne Gedichte und Stellen daraus und Aussprüche und Anekdoten an, und giebt über die richtige Schreibung und Aussprache der selteneren Eigennamen die nöthige Auskunft. Lange Jahre darauf sammelnd, ordnete der Verfasser sein Werk in Elqāhira während des Jahres 654/1256. (S. bei No. 9857, 4 gegen Ende.)

Dieser erste Theil des Werkes geht von ابو عمرو ابراهيم بن يزيد الكوفي النخعي bis auf الثعالبى ابو منصور عبد الملك بن محمد, d. h. umfasst No. 1—391 der Ausgabe Wüstenfeld's.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift Anfang des Jahres 1034/1624, von 'Abd essalām.

F. 273b ist eine Zufallstafel (جدول) und kurze Anweisung zum Gebrauche derselben, von عبد الله امين العكي.

9856.

Dasselbe Werk, erster Band, ist enthalten in:

1) Pm. 660.

265 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 19; 18 × 12⅔cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber (wie f. 17. 31b. 32b. 35), auch nicht frei von Wasserflecken (wie besonders f. 263 ff.). Bl. 16 ff. unten wurmstichig. — Papier: farbig (theils gelb, theils bräunlich, röthlich, grau), stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält No. 1—534 in der Ausgabe von Wüstenfeld.

Schrift: ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Die einzelnen Artikel am Rande in rother Schrift angemerkt. Bl. 5. 14. 15. 22—24. 137. 140 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift im Auftrage des شمس الدين محمد بن شرف الدين يونس الحريري الصوفي الحكيم بالخانقاه الناصرية بسرياقوس von احمد بن اسماعيل الصوفي im J. 739 Raǵab (1339).

Collationirt. — Am Rande stehen bis f. 49 oft Zusätze (von längerem Umfange).

F. 2b—4b enthält einen biographischen Artikel über den Verfasser. — F. 1b ein Rechtfertigungsschreiben des رشيد الدين وطواط (Anfang: قرع سمعي من افواه الواردين الخ).

2) Sach. 28.

272 Bl. 4to, 23 Z. (25¼ × 18½; 18½ × 13½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Seitenrand in der 2. Hälfte wasserfleckig, auch sonst an einigen Stellen, besonders zu Anfang. F. 1. 127. 262—272 am Rand ausgebessert. Nicht ganz sauber; auch etwas fleckig. Bl. 1—17 im Text schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Enthält No. 6—498 in der Ausgabe Wüstenfeld's (von الخطيب العراقي bis على بن محمد ابن الفرات)

Schrift: ziemlich gross, schön und gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, die Hauptüberschriften (حرف الباء etc.) in Goldschrift. Der Text in Goldlinien mit farbiger Umrandung. — Abschrift um 1000/1591.

9857.

Dasselbe Werk, zweiter Band, ist enthalten in:

1) WE. 135, 2.

167 Bl. 4to, 31 Z. (29½ × 20; 24 × 14cm). — Zustand: mehrere Blätter schadhaft und ausgeflickt, besonders im Anfange und am Ende; ausserdem nicht ganz ohne Flecken. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von neuer Hand:

الجزء الثانى من وفيات الاعيان من تاريخ بن خلكان

Enthält (nach Wüstenf. Ausgabe) No. 314 bis 763 (vom Buchstaben ع an bis in den Buchstaben م, von عاصم بن ابي النجود bis auf المؤيد بن محمد الالوسي).

Schrift: ziemlich klein, eng und gedrängt, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1006 Rabī' I (1597) von على بن الحاج قوام الدين النجفي مولدا الحلى منشئا

Zu der oberen Hälfte des Bl. 166 gehört die untere Hälfte des Bl. 167, die fälschlich an das ähnlich oben durchgerissene Bl. 166 geklebt ist. Damit schliesst dieser Band.

Es bleibt dann noch übrig Bl. 167 obere Hälfte nebst 166 untere Hälfte. Mit diesem Blatte beginnt, von anderer Hand geschrieben, No. 764 (المهلب بن ابي صفرة). Es gehört nicht zu diesem Bande, der durch die Unterschrift des Abschreibers und der Jahreszahl abgeschlossen ist.

2) Pm. 661.

247 Bl. 4^to^, 17 Z. (von f. 109 an 21 Z.) ($25 \times 16^{2}/_{3}$; 16×12^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber, z. B. 218^b; auch nicht ganz frei von Wurmstich. Mehrere Blätter am Rande (wie 2. 147—149. 215. 216. 247), besonders auch im Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält No. 420—685 (ed. Wüstenfeld).

Schrift: ziemlich gross, stattlich, etwas gradestehend, gleichmässig, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Anfangsworte der einzelnen Artikel in hervorstechend grosser Schrift. Von f. 109 an, besonders aber von 119 an, enger und gedrängter, auch mehr vocalisirt. Die Stichworte der Namen der behandelten Artikel stehen oft am Rande, besonders in der 2. Hälfte der Handschrift. Bl. 1 von neuerer Hand in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$. — Collationirt.

3) Pm. 662.

436 Bl. 4^to^, c. 25—32 Z. (26×16; $17—18^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{3}{}^{cm}$). Zustand: im Ganzen gut; der Rand nicht ganz frei von Wasserflecken, auch an einigen Stellen, wie f. 239. 240, ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel steht im Anfang der Nachschrift des Verfassers f. 435^b, 5.

Der Anfang des Bandes fehlt, 32 Blätter. Das Vorhandene beginnt in No. 558 (S. 64, Zeile 7 der Wüstenfeld'schen Ausgabe) und geht bis zu Ende von No. 864. Schluss wie bei Spr. 249. Die No. 865 ist fortgelassen.

F. 1—13 enthalten das Inhalts-Verzeichniss zu dem ganzen Werke. Jeder in einem Artikel behandelte Name ist in einen Kreis eingefasst und abwechselnd in rother oder grüner, späterhin auch noch in schwarzer Schrift geschrieben. Nur die Namen auf f. 12^b unten und 13^a sind nicht in Kreisen, und sind ausserdem alle in rother Schrift.

F. 1—8^a enthält das Verzeichniss der Artikel der ersten Hälfte des Werkes; auf jeder Seite befinden sich 4×8 Kreise. Das Verzeichniss der zweiten Hälfte steht f. 9^a—13^a. In der ursprünglichen Handschrift ist der Text der zweiten Hälfte nicht zu Ende geführt, sondern geht nur bis zu Ende des Buchstabens و (worauf dann ه und ي noch folgen), f. 287^b. Das Uebrige ist ergänzt. Ebenso ist es im Inhaltsverzeichniss; die Artikel der ursprünglichen Handschrift stehen in Kreisen, meistens 4×8 auf der Seite (f. 11 u. 12^b enthalten 5×8); die der Ergänzung stehen nicht in Kreisen, sondern einfach neben einander in 3 und in 5 Columnen.

Schrift: gross, doch ungleich an Grösse, kräftig, rundlich, gedrängt, vocallos; bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth; ebenso und in grösserer Schrift die im Eingang der Artikel stehenden Eigennamen; doch sind dieselben auch schwarz und einige Male auch grün oder blau, wie 272^b und 134^a ff. Die Stichwörter dieser Eigennamen stehen auch (meistens) am Rande, theils schwarz, theils roth oder grün oder auch blau (doch seltener); sie sind zum Theil in Kreise eingeschlossen. F. 101^a fehlt in solchem Kreise der Eigenname; 117^a befindet sich ein grün ausgefüllter Kreis ohne Eigennamen; f. 60^b letzte Zeile fehlt im Text zu Anfang des Artikels der Eigenname, steht jedoch mit seinem Stichwort am Rande. — Am Rande stehen nicht selten Zusätze, so besonders f. 182^b. 183^a. 241^a. — Die Schrift von 287^b an ist von Türkischer Hand: 31 Zeilen [22×8^{cm}] klein, kräftig, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Die Eingänge der Artikel in rother Schrift; ebenso die Namen-Angabe am Rande. Collationirt. — Abschrift von محمد الاكمل بن مفلح (287^b u. 184^a am Rande) um $^{1000}/_{1591}$.

Beim Foliiren sind 2 Blätter übersprungen; es folgt noch auf 256 256^A und auf 261 noch 261^A.

4) Spr. 249.

216 Bl. Folio, 25 (—35) Z. ($32 \times 22^{1}/_{2}$; c. $25—26 \times 14—17^{cm}$). — Zustand: nicht ganz ohne Flecken, besonders an der oberen Ecke. Im Anfange einige Wurmstiche. Das Titelblatt sehr unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken. — Titel f. 1^a:

هذا الثالث والرابع من تاريخ القاضي شمس الدين
احمد بن خلكان رحمه وهما يشتملان على حرف
الميم والنون والواو والهاء والياء،

Es ist der 3. und 4. Theil in dieser Abschrift. Enthält No. 661—864 in Wüstenf. Ausgabe.

Beginnt f. 1^b mit dem Artikel: ابو بكر محمد بن عمر بن عبد العزيز بن القوطية بن ابراهيم بن عيسى بن مزاحم المعروف بابن القوطية الاندلسي الخ

Der 4. Theil f. 101^b beginnt mit No. 778. Allein die mit و anfangenden Namen stehen

nicht, wie bei Wüstenfeld, nach den mit ذ beginnenden, sondern vor denselben, finden sich also vor No. 778 am Ende des 3. Theils. No. 865 (bei Wüstenfeld) ist hier nicht aufgenommen. An No. 864 schliesst sich die ziemlich lange Nachschrift des Verfassers, in welcher er über die Abfassung des Werkes und eigene Erlebnisse berichtet: das Werk ist fertig geworden im J. 672 Ġomādā II (1273).

Schluss f. 216ª: والله يستر عوراتنا بكرمه الصافى ولا يكدر علينا ما منحنا من مسوّغ اعطايه النمير ان شاء الله بمنّه وكرمه امين اللهم امين، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ineinandergezogen, ungleich, vocallos, meist auch ohne diakritische Punkte, an wenigen Stellen in der Mitte des Werkes nachträglich vocalisirt. Ueberschriften roth, gegen Ende schwarz, aber grösser. — Abschrift des 3. Theiles im J. 1180 Šaʿbān (1767); des 4. Theiles im J. 1181 Rabīʿ I (1767), von احمد بن اسمعيل بن عباس بن حسين بن احمد بن الحسن بن القاسم

F. 216ᵇ oben stehen 7 Verse der Qaçīde العينية des السهيلي, von derselben Hand.

5) Lbg. 526, 7, f. 143—147.

4ᵗᵒ, 21 Z. (24½ × 17½; 18½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Paar Blätter aus demselben Werke, und zwar ist der 1. Artikel hier f. 143ª, 5 ابو نصر الفتح ابن خاقان, der letzte f. 147ᵇ ابو شجاع فناخسرو الملقب عضد الدولة (No. 536 und 543 bei Wüstenfeld).

Nach f. 143 ist eine Lücke; desgl. nach 145.

Schrift: gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. Die Anfangsnamen der einzelnen Artikel im Text, dann auch am Rande, roth. — Abschrift c. 800/1397.

9858. WE. 135, 3.

145 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (29½ × 20; 21 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich schlecht. Lose Lagen hier u. da, grosse Wasserflecken; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: etwas gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب وفيات الاعيان وانباء ابناء الزمان،

Verfasser f. 1ª: ابن خلكان

Dieser Band desselben biograph. Werkes des Ibn Ḫallikān, dessen richtiger Titel der obige ist, beginnt (nach Wüstenfeld's Ausgabe) mit No. 704 (ابو بكر محمد بن ايوب الملك العادل). Darauf folgt unmittelbar No. 706. 707 (dies nicht ganz zu Ende). Auf f. 6ª ist eine Lücke gelassen. F. 6ᵇ beginnt in No. 711, dann 712 etc. Nach f. 10 ist eine Lücke von 8 Bl. = ed. Wüstenf. No. 715, S. 68, Z. 4 bis S. 93, 13 (in No. 726). Die Handschrift geht bis zu Ende des Werkes; der letzte Artikel ist f. 144ᵇ Mitte: شهاب الدين ابو المحاسن يوسف المعروف بالشوّاء (= No. 860). Die Anordnung der einzelnen Artikel ist jedoch etwas abweichend von der gewöhnlichen, indem theils einige überhaupt fehlen, theils an andere Stelle gesetzt sind, wie es namentlich hier am Schlusse der Handschrift der Fall ist. Ausserdem ist in der ganzen Handschrift viel Abweichendes von dem Original; sie ist stellenweise verkürzt, oft sogar ein blosser Auszug. — Schluss des Werkes f. 145ª: فقد اصبحت تنوينا واضحى حبيبي لا تفارقه الاضافه فسمي المصدف من يومئذ» وحسبنا الله تعالى ونعم الوكيل، هذا ما يسر الله تعالى انتخابه وتعليقه من كتاب وفيات الاعيان الخ

Aus dieser Unterschrift folgt klar, dass das Vorliegende als eine Auswahl aus dem Grundwerke anzusehen ist, und zwar (im Ganzen) in der daselbst befolgten Reihenfolge.

Schrift: ungleich, gegen Ende flüchtig; im Ganzen ziemlich klein, gedrängt, gewandt, zum Theil etwas vocalisirt. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift vom J. 1067 Raǵab (1657). — Arabische Foliirung.

9859. WE. 137.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig; manche Lagen lose; einige Wurmstiche. Der Rand ist stark beschnitten und daher die dort kurz angegebenen Namen der behandelten Männer meistens abgeschnitten. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schlechter schwarzer Lederband; der vordere Deckel lose. — Titel und Verfasser fehlt: aber f. 1ᵇ oben am Rande steht mit kleiner Schrift: ذكر شعراء العرب, was unrichtig ist.

Es ist vielmehr ein Stück eines Auszuges aus demselben biographischen Werke des Ibn ḫallikān, in welchem nicht bloss Dichter, sondern überhaupt die besonders hervorragenden Männer aufgenommen sind. Eine Menge Artikel des Grundwerkes sind übersprungen; die aufgenommenen alle bedeutend verkürzt, aber mit Angabe der Todesjahre, zum Theil auch mit Anführung von Versen.

Dieser Auszug braucht durchaus die Worte des Ibn ḫallikān selbst, und befolgt dieselbe Anordnung innerhalb jedes Artikels; ist also durchaus keine selbständige Arbeit, sondern nur Abkürzung des Grundbuches.

Dies Werk beginnt hier f. 1^b mit dem Artikel ابو غالب محمد بن على بن خلف فخر الملك (= ed. Wüstenf. No. 710) und geht fort bis zu Ende des Artikels ضياء الدين ابو الفتح نصر الله بن محمد المعروف بابن الاثير (= ed. Wüstenf. No. 773) und schliesst daran, ohne eine Bemerkung, auf derselben Seite f. 38^a den Artikel اسحق الموصلي النديم (= No. 86) und geht dann fort bis ابو الوليد عبد الله بن محمد بن يوسف الاسدي القاضي (= No. 358), woran sich, auf derselben Seite, f. 91^b, unmittelbar eine Bemerkung aus dem Artikel Ibn ḫallikān's über den Dichter حيص بيص anschliesst.

Vorhanden in diesem Auszuge ist also: ein Stück von م bis in den Buchstaben ن; ferner ا bis in den Buchstaben ع.

Nach f. 9 fehlt 1 (oder 2) Blatt. — Einige Male sind die Ueberschriften ausgelassen; so f. 25^a. 73^b. 74^a.

Dann kommt, ohne Vorbemerkung, sofort eine Reihe von biographischen Artikeln, welche sich auf das Reich der Ḣimjaren beziehen, ohne Angabe der Quelle. Das darin Berichtete wird sehr häufig als von وهب بن منبّه und von عبد الملك بن هشام erzählt bezeichnet.

f. 92^a ذكر لقمان بن عاد غير متوج، قال عبد الله بن عباس كان لقمان بن عاد بن الملطاط بن سكسك نبيًا غير مرسل،

96^b الحارث الرائش ويقال الريش تبع متوج، قال وهب رحمه الله وولي الملك

97^b الصعب ذو القرنين تبع متوج، قال وهب رحمه الله ورفع الحديث الى على بن ابي طالب

115^a ابرهة بن الصعب ذي القرنين تبع متوج، قال ابو محمد عبد الملك بن هشام لما مات ذو القرنين الصعب بن ذي مراثد

117^a العبد بن ابرهة، قال ابو محمد فلما مات ابرهة ذو المنار وولي بعد ابرهة ابنه

117^b عمرو ذو الاذعار بن ابرهة ذي المنار بن الصعب تبع متوج، قال ابو محمد لما ولي الملك عمرو المذكور قهر الناس

118^b شرحبيل بن عمرو ملك متوج، فولي الملك بمأرب شرحبيل بن عمرو المذكور

118^b قصة الهدهاد بن شرحبيل ملك متوج، قال ابو محمد عبد الملك بن هشام حدثني ابن لهيعة عن مكحول عن صالح

128^a بلقيس بنت الهدهاد بن شرحبيل، قال وهب وملكت عليهم بلقيس المذكورة

Schluss f. 138^a unten: وكان داعيا من دعا سليمان بنجران امن وحسن ايمانه فقام خطيبا في اهل نجران واجتمع اليه مومنوا نجران، تم بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{900}/_{1494}$.

9860. We. 332.

54 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 16; $15^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, die 1. Lage lose; nicht völlig sauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب معاني اهل البيان من وفيات الاعيان لبدر الدين ابي محمد الحسن بن عمر بن الحسن بن حبيب

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي اجري في جنات الاعيان عيون السعادة واسري بمن شاء من ابناء الزمان الي اقصى الارادة . . . فهذه اوراق جمعت فيها من ذكر من اهل الادب الذين بكلامهم يطرب الحق ويحيى الطرب الخ

Auszug aus demselben Grundwerke, besonders die Dichter, Sprachgelehrten und geistreichen Personen behandelnd, von Elḥasan ben 'omar elḥalebī ibn ḥabīb † 779/1377 (No. 2285). Enthält nach der im Titel beigefügten Angabe 237 Artikel und ist wie das Grundwerk alphabetisch geordnet.

Zuerst f. 1ᵇ ابراهيم بن العباس بن محمد ابو اسحق الصولي

2ᵃ ابراهيم بن هلال بن ابراهيم ابي اسحق الصابي

Zuletzt f. 53ᵇ يوسف بن اسماعيل بن علي ... ابو المحاسن ... المعروف بالشواء

54ᵃ يوسف بن محمد بن ابراهيم ابو الحجاج الانصاري البياسي

Schrift: klein, breit, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichwörter der Artikel meistens roth; ebenso am Rande immer roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن عبد الله المقري المصري im Jahre 824 Ǵomādā II (1421). Die Abschrift nach einer Abschrift, die nach dem Original angefertigt worden.

HKh. VI 14298 (p. 455).

9861. We. 1749.

1) f. 1—44.

103 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24¼ × 16¾; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss fehlt.

Bruchstück eines Auszugs aus dem biographischen Werke des Ibn ḫallikān. Die Anordnung des Grundwerkes ist beibehalten, oft auch der Text unverändert; unbedeutendere Artikel sind bisweilen fortgelassen.

Die Blätter in falscher Ordnung, auch voll Lücken; die richtige Folge ist: f. 33; Lücke von 2 Bl.; 34; 1 Bl. fehlt; 35. 28. 36; 1 Bl. fehlt; 21. 44. 37—43. 32. 1—20. 30. 31. 22—27. 29.

Der zuerst vorkommende Artikel ist f. 33ᵃ: عبد الله بن وهب بن مسلم القرشي المالكي † 197/813. Der letzte f. 29ᵇ: علي بن وصيف المعروف بالناشي † 366/976.

Das Bruchstück umfasst No. 323—477 des Grundwerkes, also nicht ganz den Buchstaben ع.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocalisirt. Die Anfangsworte jedes Artikels roth. — Abschrift um 900/1494.

9862. Pet. 191.

2) f. 16ᵇ—112.

Format (Text: 21 × 12—13ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). Das letzte Blatt unten schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الكبير المتعالي، المانّ على خلقه باللطف والافضال، ... وبعد فالولوع بالجمال، سجيّة ركّبها الله تعالي فى الاولياء واكابر العلماء الرجال الخ

Nachdem auf den ersten Seiten über Mancherlei, namentlich aber über Schönheit und (Knaben) Liebe gesprochen und einschlagende Verse beigebracht, folgen von f. 19ᵃ unten an biographische Artikel besonders von Dichtern, alphabetisch nach dem Hauptnamen geordnet.

Zuerst f. 19ᵃ الامام ابو العباس احمد بن عمرو بن سريج

22ᵃ oben ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الاسفرايني

22ᵃ oben ابو اسحق ابراهيم بن منصور بن المسلم الفقيه العروف بالعراقي

22ᵃ Mitte ابو اسحق ابراهيم بن المهدي

23ᵃ ابو اسحق ابراهيم بن ماهان المعروف بالنديم الموصلي

23ᵃ ابو اسحق ابراهيم بن علي بن تميم المعروف بابن الحصري القيرواني

23ᵇ ابو اسحق ابراهيم بن ابي الفتح بن عبد الله بن خفاجة الاندلسي

23ᵇ ابو اسحق ابراهيم بن احمد بن اسحق المروزي الفقيه

u. s. w. Diese Artikel sind alle aus dem Werke des Ibn ḫallikān (كتاب وفيات الاعيان) ausgezogen. (Die unbedeutenderen Artikel des Werkes sind überhaupt nicht berücksicht), und zwar durchschnittlich genau in derselben Reihenfolge.

Der letzte Artikel ist يحيى بن خالد بن برمك f. 111ᵃ, der Schluss desselben entspricht Ibn ḫall. ed. Wüstenfeld, fasc. X pag. 70, lin. 11.

In dem leeren Raum f. 112ᵇ unten steht von derselben Hand mit grossen Buchstaben: وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Zeit der Abschrift nicht angegeben; aber nach f. 5ᵃ oben vor 997/1588.

9863. Lbg. 543.

205 Bl. 8vo, 21 Z. ($18^1/_2 \times 13$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt; liegt in einem Futteral mit Kattunüberzug u. Lederrücken.

Titel fehlt; aber f. 69b steht: تم الجزء الثالث من كتاب وفيات الاعيان. Dies ist aber nur insofern richtig, als hier ein Auszug aus dem Werke des Ibn ḫallikān, nicht aber grade bloss der 3. Theil, vorliegt. Derselbe hat viele Artikel ganz fortgelassen, auch nicht immer die Ordnung des Grundwerkes befolgt. Die Handschrift ist sehr lückenhaft. Die zusammengehörigen und jetzt in richtiger Folge liegenden Blätter (denen wir die Nummern des Grundwerkes in der Wüstenfeld'schen Ausgabe beifügen) sind:

a) F. 1 bis 3 (= No. 284 bis 287).
b) 4 » 9 (= » 319 » 331).
c) 10 » 32 (= » 389 » 430).
d) 33 » 45 (= » 563 » 605).
e) 46 » 69 (= » 584 » 686).
f) 70 » 79 (= » 609 » 647).
g) 80 » 81 (= » 648).
h) 82 » 160 (= » 660 » 705).
i) 161 » 205 (= » 622 » 719).

Der zuerst vorkommende Artikel f. 1a Mitte ist: ابو القاسم شاهنشاه الملقب بالملك الافضل الخ und der letzte f. 204b: ابو عبد الله محمد بن جابر بن سنان الحرانى

Am Rande stehen oft Zusätze, auch auf eingelegten Blättchen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. Die Blätter hängen oben am Rande zusammen, so dass die Schrift der Rückseite eines Blattes auf der Vorderseite des folgenden fortläuft. — Abschrift um 950/1543.

Andere Auszüge dieses Werkes sind von:

1) محمد بن احمد الترمذي † 750/1349, u. d. T. الجنان
2) عباس بن علي صاحب اليمن † 778/1376.
3) احمد بن عبد الله الغزي † 822/1419.
4) محمد بن داود البناني الاطروش † c. 1028/1619.
5) ابراهيم بن مصطفى بن محمد العرضى † 1126/1714, u. d. T. التجريد بعون الرب المجيد.

9864. We. 298.

178 Bl. 4to, 33 Z. (28×19; 19×12 cm). — Zustand: ziemlich gut. Die 2 ersten Blätter gehören nicht zu dem Werke selbst. — Papier: stark, glatt, gelb, zum Theil bräunlich. — Einband: gelber Lederbd. — Titel und Verfasser f. 3a:

التاريخ المسمى باعيان العصر واعوان النصر
لابي الصفا صلاح الدين خليل الصفدي

Anfang f. 3b: بسم الله الرحمن الرحيم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه،

حرف الهمزة، اباجى الامير سيف الدين النائب بقلعة دمشق، اول ما عرفت من شانه الخ

Ein biographisches Werk über berühmte Männer (und Frauen) der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts d. H. bis zum J. 764/1363, mit besonderer Berücksichtigung Aegyptens, verfasst von Ḫalīl ben eibek ben 'abd allāh *eççafadī* çalāḥ eddīn, geb. 696/1296, † 764/1363. Die Artikel, stellenweise in gereimter Prosa, durchschnittlich kurz, sind alphabetisch geordnet. Nach f. 42 ist eine grosse Lücke, vom Ende des Buchstabens ب an bis ذ inclusive. — Da f. 44b mit der Ueberschrift des Bismillāh beginnt, so ist mit Sicherheit anzunehmen, dass dies Exemplar in 2 Theile zerfiel, an deren erstem jedoch jetzt die grössere (letzte) Hälfte fehlt. Auf f. 44a steht zwar: الثالث من كتاب اعيان العصر الخ, als hätte eine Dreitheilung des Werkes stattgefunden, allein الثالث ist aus الثانى gefälscht. — Es sind im Ganzen hier (wegen der Lücke nur) 409 Artikel; der letzte f. 178b: يوسف بن مظفر بن عمر ... المعروف بابن الوردي † 749/1349; er schliesst (am Rande) f. 178b: وكان ضعيف العربية وتوفى رحمه فى اواخر ذي القعدة سنة ٧٤٩ فى طاعون حلب،

Schrift: sehr gleichmässig, eng, klein, deutlich, vocallos. Die Anfänge der Artikel in rother Schrift. Am Rande stehen bisweilen diejenigen Namen, unter denen die betreffenden Personen am bekanntesten sind. — Abschrift vom Ende des J. 833/1430 (wahrscheinlich vom J. 933/1527, da ثمان von anderer Hand ist und über einem ausgekratzten Worte (تسع) steht). — HKh. I 973.

Auf f. 43ᵇ steht in grober, grosser, flüchtiger und undeutlicher Schrift ein biographischer Artikel über den Verfasser, entnommen den طبقات des تقى الدين ابن قاضى شهبة † $^{851}/_{1448}$.

Auf den zwei fleckigen Vorblättern der Handschrift steht ein Lehrbrief (اجازة) des احمد بن يونس العَيْثاوى شهاب الدين † $^{1025}/_{1616}$, ausgestellt an einen 'Abd erraḥmān und dessen 3 Söhne.

9865. We. 1795.

3) f. 32 – 71.

8vo, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: stark fleckig; auch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch röthlich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 32 (von anderer Hand):

كتاب الدرة اليتيمة فى رجال التميمة
لابى عبد الله محمد بن منصور الثعالبي

s. unten.

Anfang f. 32ᵇ: الحمد لله المانح لجزيل عطائه وصلاته وسلامه . . . وبعد فانى منذ عرفت الشمال من اليمين وميزت بين الضلال واليقين لم ازل ولوعا بمطالعة كتب الاخبار ومكبا عليها اناء الليل واطراف النهار الخ

Der Titel ist nach der Vorrede f. 32ᵇ:

الدرة اليتيمة والواسطة لعقد التميمة

Das ganze Bl. 32 (und damit Titel, Verfasser und Anfang) ist von der Hand des oft erwähnten Handschriftenfälschers. Der Anfang dieser Handschrift hat gefehlt; so hat er durch seine Ergänzung den Schein eines vollständigen und zugleich seltenen Werkes erwecken wollen. Das im ersten Theil des Titels vorkommende Wort اليتيمة legt es ihm nahe, das Werk dem الثعالبى beizulegen — mit Rücksicht auf dessen يتيمة الدهر —, unbekümmert darum, dass die anderen ihm hier zugeschriebenen Namen von denen des berühmten Etta'ālibī abweichen; obgleich er durch Verwendung von ابن منصور auch noch wieder an dessen Kunje ابو منصور erinnert und täuscht.

Es liegt hier ein geschichtliches Werk vor, enthaltend biographische Artikel, und zwar nur aus der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts d. H. Es ist alphabetisch geordnet, es liegt hier davon aber nur ein Bruchstück vor; f. 33ᵇ beginnt der Artikel: محمد بن محمد بن على بن وهب بن مطيع القشيري كمال الدين ابن الشيخ تقى الدين ابن دقيق العيد † $^{718}/_{1318}$ und f. 71ᵇ schliesst mit: محمود بن ابي القسم بن احمد بن محمد بن ابي بكر بن علي . . . شمس الدين ابو الوفاء ابن جمال الدين بن مجد الدين الاصبهانى † $^{749}/_{1348}$.

Der Verfasser giebt in diesem Werke Biographien von Zeitgenossen, mit deren Meisten — wenigstens nach diesem Bruchstücke — er Verkehr gehabt hat. Er bringt daher viele persönliche Beziehungen vor; so z. B. f. 41ᵇ ff. sein an ابن سيد الناس († $^{734}/_{1333}$) gerichtetes Gesuch um Ertheilung eines Lehrbriefes und die Ertheilung desselben. Er lebt noch nach $^{756}/_{1355}$ (f. 35ᵃ), war vorübergehend in Aegypten und lebte später in الرحبة. Der Verfasser ist der so eben besprochene

صلاح الدين خليل الصفدي

Er sagt, f. 52ᵇ, er habe einen Auszug gemacht aus dem Dīwān des السراج الوراق und denselben betitelt لُمَع السراج. Dieses Werk, das in We. 148 vorhanden, ist eben von ihm verfasst; aber wenigstens sein Werk اعيان العصر (We. 298) und sein كـ" الحان السواجع sind von dem hier besprochenen verschieden. Unter den zahlreichen Werken des Çalāḥ eddīn eççafadī kann nur das الوافى بالوفيات für dies Bruchstück in Frage kommen. Allein es ist nicht auf die Zeitgenossen des Verfassers eingeschränkt, sondern hat — wie aus HKh. VI 14155 ersichtlich — einen sehr weiten Rahmen. Es könnte aber das in Rede stehende Werk ein auf die Zeitgenossen beschränkter Auszug daraus sein; dann müsste er selbst ihn gemacht haben, sonst könnte hier nicht immer von ihm in der ersten Person die Rede sein. Möglich ist auch, dass hier eine von We. 298 abweichende Recension eben jenes اعيان العصر vorliegt, in welche der Verfasser eine Anzahl von Artikeln, die in

seinem الحن السواجع vorkommen, etwas abgekürzt, aufgenommen hat. Dahin gehören z. B. die Artikel über ابن سيد الناس f. 40ª ff. und über محمود بن سلمن († nach 724) f. 62ª ff.

Der oben erwähnte Artikel des ابن دقيق العيد f. 33ᵇ beginnt: تقدم ذكر والده وجماعة من اخوته كان يحفظ القران ويتلوه كثيرا ودرر على مختصر مسلم للمنذري وربما قيل انه حفظه وسمع من المنذري ومن النجيب عبد اللطيف والعز الحرانيين وجماعة الخ

F. 71ᵇ schliesst mit 5 Trauerversen des Verfassers auf محمود بن القاسم الاصبهانى شمس الدين deren 2 letzte (Ramal decurt.):

وغدا جفنى قريحا باكيا مما دهاني
لم يفده قط كحل بعد فقد الاصبهاني

Die 5 Verse nebst der Ueberschrift dazu stehen f. 71ᵇ mitten auf der sonst leer gelassenen Seite; es scheint fast, als ob der Abschreiber nicht habe weiter schreiben wollen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch diakritische Punkte. Bl. 32 von neuerer Hand: kleine gefällige Schrift. Stichwörter roth. Am Rande der Haupt-Name des in dem Artikel behandelten angegeben. — Abschrift c. 900/1494.

HKh. I 973.

We. 1266, f. 66ᵇ u. 67ª enthält einige Auszüge aus تاريخ الصفدي, betreffend den محمد بن ابراهيم الاكفانى, den الارموي u. e. A. (Andere Auszüge f. 63—65.) Dasselbe Werk heisst auch الوافي بالوفيات. HKh. II 2242. VI 14155.

9866. Pet. 284.

1) f. 1—130.

187 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (24½ × 16; 18 × 10⅔ cm). — Zustand: im Anfange unsauber; von der Mitte bis zu Ende unten am Rande ein grösserer Flecken. Bl. 1 etwas lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Lederband mit rothem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1ª (ebenso f. 3ª):

كتاب نكت الهميان في نكت العميان·
تاليف علامة عصره واديب دهره الاريب الالمعي
واللبيب اللوذعي ابي الصفا صلاح الدين
خليل بن ايبك الصفدي·

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا تدركه الابصار وهو يدرك الابصار، ولا يحتاج فى تدبير ملكه الي الموازين ولا الي الانصار . . . وبعد فاني لما وقفت على كتاب المعارف لابن قتيبة رحمه وجدته قد ساق في اخره فصلا في المكافيف الخ

Nach dem Vorgange des Ibn qoteiba und des Ibn elǵauzī, die nicht ausführlich genug sind, behandelt derselbe Verfasser in diesem Werke die berühmten Blinden, gleichviel ob von Natur oder später durch Krankheit oder Zufall so geworden, und giebt ein alphabetisches Verzeichniss derselben, mit möglichst genauen biographischen Angaben, von f. 28ᵇ an.

Die ersten Artikel sind:

ابراهيم بن اسحاق الاديب اللغوي الشاعر († 378/988)،
ابراهيم بن جعفر المتقى لله امير المومنين ابو اسحاق،
ابراهيم بن سعد بن الطيب ابو اسحاق الرفاعي الضرير،
ابراهيم بن سليمان بن رزق الله بن سليمان الورديشي ابو الفرج، u. s. w.

Diesem Verzeichniss gehen 10 Excurse (مقدمات) vorher, in denen allerlei auf Blinde und Blindheit bezügliche Fragen behandelt werden. So im 1. f. 3ª eine Zusammenstellung der mit عم beginnenden Wurzeln, in denen der Verf. die Bedeutung الستر او ذهاب الصواب على الراي findet, und deren letzte eben عمي blind sein ist; im 2. f. 5ª wird gehandelt: فيما يتعلق بذلك من جهة التصريف والاعراب; im 3. f. 6ᵇ: في حد العمي; der 4. Excurs f. 8ᵇ behandelt besonders die Qoränstelle 80, 1; der 5. giebt Anekdoten f. 11ᵇ; der 6., ob Propheten, Imäme etc. blind sein dürfen; der 7. f. 15ᵇ فيما يتعلق بالاعمي من الاحكام في الفروع مما يتخلف فيه البصراء

Der 8. 21ᵇ فيما يعتقده المنجمون في سبب عمي المولود،
Der 9. 22ᵇ في نوادر العميان،
Der 10. 23ᵇ في شعر العميان وما قيل فيهم من الغزل وغيره،

Schluss f. 130ᵇ (letzter Artikel: يونس بن ميسرة بن حليس الاعمي): حتى قتله المسودة وروي له ابو داود والترمذي وابن ماجه، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: meistens ziemlich gross und dick, sehr geläufig und ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Artikel sind roth. — Abschrift etwa 1750.

9867. Pet. 284.

2) f. 131—187.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Das Werk führt den Titel (f. 132a, 4):

كتاب الشعور بالعور

Anfang f. 131b: الحمد لله الذي اتصف بالكمال، والتحف ببرد الكبرياء والجلال، وارتشف ذوو العقول من محبته كووسا لم تملأ بيد الملال . . . وبعد فان التصنيف فنّ لا يملّه من اعتاده، ولا يلتذّ به الا من اشتري بسبره وباع فيه رقاده، الخ

Dies ist eine Ergänzung zu dem so eben besprochenen Werk desselben Verfassers über die Blinden, und handelt von den Einäugigen, in derselben Weise, wie in dem andern Werke der Fall, nach alphabetischer Anordnung. Vorher gehen 6 Excurse, die handeln:

1. f. 132a فيما يتعلق بذلك من اللغة
2. f. 135a فيما يتعلق بذلك من التصريف والاعراب
3. f. 136b فيما يتعلق بحديث الدجّال لكونه اعور
4. f. 145a فيما له بالاعور علاقة من الفقه
5. f. 150a فيما جاء من الامثال والنوادر في حق الاعور وغير ذلك
6. f. 151a فيما جاء من الشعر في العور والعورات

In der alphabetischen Anordnung kommen zuerst: ابراهيم بريد بن الاسود عمرو بن ربيعة († 96/714)
احمد بن عبد الله طماس بن العباس
احمد بن علي الكواكبي

u. s. w. Der letzte Artikel f. 187b:
يوسف بن محمد بن عبيد الله القاضي

Schluss: واعطي معلوما للقاضي ابراهيم بن القاضي شهاب الدين محمود، تم كتاب الشعور بالعور الخ

9868. Lbg. 878.

447 Bl. 4to, 25 Z. (28 × 17; 18 × 8¾cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken, bes. am Rande; Bl. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3a:

ك" فوات الوفيات لصلاح الدين محمد بن شاكر بن احمد الشافعي الخازن

Er hat noch die Beinamen: الكتبي الداراني الدمشقي

Anfang: احمد الله على نعمه التى جلت مواقع ديمها . . . وبعد فان علم التاريخ مرآة الزمان لمن تدبّر الخ

Dies biographische Werk des Moḥammed *ben šākir* ben aḥmed *elkutubī* eddārānī eddimašqī çalāḥ eddīn abū 'abd allāh † 764/1363 ist eine Fortsetzung zu dem Werke des Ibn ḫallikān und eine Ergänzung der Auslassungen desselben, besonders in Bezug auf die Ḫalīfen und die berühmten Männer seiner (und auch der vorigen) Zeit; vollendet im J. 754/1353.

Schluss f. 445b: ويقال ان امّه كانت افرنجية والله اعلم، تم المجموع المسمّى بفوات الوفيات . . . وكان الفراغ منه في ليلة يسفر صباحها عن يوم الخميس سابع عشر من ربيع الاول سنة اربع وخمسين وسبع مائة،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos; stellenweise etwas kleiner und weniger kräftig. Diakritische Punkte fehlen öfters. Der Text in rother Einfassung; sie fehlt f. 151—184 u. 197—240. Ueberschriften der einzelnen Artikel u. Stichwörter roth. — Abschrift für السيد زيد بن امير المومنين المتوكل على الله اسمعيل بن القاسم im J. 1094 Raǵ. (1683).

F. 446a steht ein Abschnitt als Nachtrag zu dem Werke, ein Verzeichniss der grossen Besitzthümer des عبد الله بن احمد بن ابراهيم ابن زنبور † 754/1353. (Steht auch in der gedruckten Ausgabe.) — HKh. IV 9203.

9869. We. 297.

200 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 15½ × 10—11cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, letzter Band. Titel fehlt eigentlich, steht aber in der Unterschrift:

كتاب فوات الوفيات والذيل عليها

und auf dem von späterer Hand geschriebenen Vorblatt Aa ebenso. Verfasser an denselben zwei Stellen ausführlich.

Von dem Werke ist nur das Ende hier vorhanden, etwa das letzte Viertel enthaltend.

Ein Inhaltsverzeichniss findet sich auf den Vorblättern A^{b} u. B$^{a.b}$; jede Seite davon in 6 × 8 Quadrate getheilt. Danach sind hier 118 Artikel vorhanden.

F. 1^{a} beginnt mitten in dem Artikel über محمد بن على بن عمر المازنى الدهان

Der erste vollständige Artikel beginnt f. 1^{b}: محمد بن على بن عبد الواحد . . . كمال الدين ابن الزملكاني († $^{727}/_{1327}$).

Der letzte Artikel behandelt f. 199^{a} den يونس بن ممدود بن محمد ابن ايوب السلطان الملك الجواد † $^{641}/_{1243}$.

Die Zahl der in der gedruckten Ausgabe (Būlāq $^{1282}/_{1865}$) an gleicher Stelle behandelten Artikel ist 41 (Bd II pag. ٣١٣ bis ٤٠٨). In dieser Handschrift finden sich nicht bloss viel mehr Artikel, sondern die einzelnen sind durchschnittlich umfangreicher und vollständiger. So ein Artikel über مسلم بن الوليد f. 67^{b}—71^{a}.

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Anfangsstichwörter der Artikel roth. Am Rande stehen die behandelten Biographien nach ihren gewöhnlich üblichen Namen angemerkt. Von anderer grösserer flüchtiger Hand sind ergänzt die fehlenden Blätter: 30—35. 37. 39. 68. 178—180. 190. 196—198. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

Die Foliirung ist Arabisch; dabei übersprungen die Zahl 103 (aber es fehlt nichts). — In der Mitte etwas verbunden; es folgen die Blätter daselbst so: 90. 99—102. 91—98. 104 ff.

F. 200^{a} enthält in einiger Abkürzung den Artikel des Ibn ḫallikān über السهيلي (ed. Wüstenf. No. 379). — F. 200^{b}, ziemlich verwischt, enthält einige fromme Betrachtungen.

9870. Pm. 612.

52 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich zu Anfang nicht recht sauber; Bl. 2—9 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^{a} unten:

سجع المطوّق تاريخ تاليف ابن نباتة المصري

Der Titel (bis تاريخ) ebenso f. 3^{a} (Vorwort) und 51^{b} (Unterschrift). Der Zusatz تاريخ ist nicht ganz richtig.

Ueber dies biographische Werk des *Ibn nobāta* elmiçrī † $^{768}/_{1366}$ (No. 7861) s. bei We. 1473, f. 47^{b}—79.

Anfang wie bei We. Die daselbst behandelten Artikel sind hier gleichfalls:

dort 50^{b},	hier 4^{a}	dort 66^{b},	hier 34^{a}
» 54^{b},	» 9^{b}	71^{b},	» 38^{b}
» 57^{b},	» 14^{b}	» 73^{b},	» 40^{b}
» 59^{b},	» 18^{b}	» 75^{a},	» 42^{b}
» 61^{b},	» 29^{a}	77^{a},	» 46^{a}

Die einzige Abweichung besteht darin, dass hier f. 24^{a} sich ein Artikel findet über الصدر الكبير العالم كمال الدين احمد الشيباني المعروف بابن العطار den We. 1473 an der betreffenden Stelle (also zwischen f. 59^{b} u. 61^{b}) nicht hat; während dort f. 63^{b} sich ein Artikel über بدر الدين محمد ابن العطار befindet, der hier fehlt. — Das Werk ist, wie es nach der Unterschrift scheint, hier vollständig. Es schliesst f. 51^{b} (Sarī):

فاريج ريح المسك باد كما سمعتم واللون لون الدم
وبتمام هذه المقاطيع تم كتاب سجع المطوق الدائر عليه
كاس النظم والنثر المروّق تأليف الشيخ . . . جمال الدين
محمد بن محمد بن محمد بن الحسن ابن نباته رحمه
الله وبل ضريحه ونفع بآدابه واجزل عليه عادة ثوابه امين

Schrift: ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauche, im J. 1171 Ǵom. II (1758).
HKh. III 7048.

9871. Pet. 75.

409 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^1/_3$cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst gut, nur dass der hintere Deckel des Einbandes und einige ihm vorhergehende Lagen lose sind. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. Der hintere Deckel ist lose. — Titel fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 104^{b}. 215^{a}) und besonders aus f. 408^{b} erhellt, dass derselbe ist:

مركز الاحاطة بادباء غرناطة

Verfasser fehlt.

Es ist der Auszug eines Ungenannten aus dem Werke des Wezīrs لسان الدين, dessen Name:

محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني
لسان الدين الوزير ابو عبد الله ابن الخطيب،

Das Werk desselben heisst f. 408ᵇ:
كتاب الاحاطة بتاريخ غرناطة
HKh. I 116 und f. 392ᵃ:
كتاب الاحاطة بما تيسّر من تاريخ غرناطة
(„in 8 Bdn"). (Mohammed ben 'abd allāh ben sa'īd ben 'abd allāh esselmānī elqorṭobī *lisān eddīn* abū 'abd allāh ibn elḥaṭīb war geboren im J. $^{713}/_{1313}$ und starb im J. $^{776}/_{1374}$).

Dieser Auszug behandelt die Gelehrten und Schöngeister Granādas, und theilt eine grosse Menge Stücke aus ihren Dichtungen (und Sendschreiben) mit, giebt ausserdem meistens die Titel ihrer Werke, ihr Geburts- und Todesjahr und ausserdem ihre Lebensschicksale und was zu ihrer Beurtheilung hinreicht. Es zerfällt in 8 Theile, die in gewisser alphabetischer Folge die einzelnen Artikel aufführen. Der Anfang des Werkes fehlt, aber es scheint doch, dass der zuerst behandelte Name احمد sei; dann folgt ابراهيم u. s. w. bis خ; dann ط ز ر; dann محمد und andere mit م anfangende; dann ن; dann ص (f. 248); ق ف غ ع; dann س (f. 355); ي (f. 368).

Der Anfang des Werkes fehlt hier also; das Vorhandene beginnt in dem Artikel des احمد بن عبد الله المخزومي ابو المطرف ابن عميرة († $^{658}/_{1260}$). — F. 6ᵃ: احمد بن عبد الحق بن محمد بن عبد الحق الجدلي († $^{765}/_{1376}$).

Schluss f. 386ᵃ mit dem Artikel يحيى بن ابراهيم بن يحيى البرغواطي, dessen Ende f. 387ᵃ: قال وهو الآن بحاله الموصوفة نحو حد الاكتهال'

1. Theil	f. 1 — 32ᵃ	5. Theil	(Anfang fehlt) f. 165ᵇ—215ᵃ
2. »	f. 32ᵇ—103ᵇ	6. »	f. 216ᵃ—270ᵃ
3. »	f. 105ᵃ—148ᵃ	7. »	f. 271ᵇ—324ᵇ
4. »	f. 148ᵇ (Schluss fehlt).	8. »	f. 325ᵇ—387.

Abgesehen davon, dass im Texte selbst an einigen Stellen kleine Lücken sind, sind f. 151ᵇ—164 u. 401—406 leer gelassen.

F. 388ᵃ folgt ein Anhang, der nach dem Bismillāh so beginnt: يقول مؤلف هذا الديوان تغمّد الله خطله في ساعات اضاعها ... اما بعد حمد الله الذي يغض الحنية وبحث من النفس اللجوج المطيّة الخ und die Selbstbiographie des Lisān eddīn, nebst Angabe seiner Werke, enthält; woran sich eine Auswahl aus seinen Gedichten schliesst. Diese Auswahl ist von dem Verfasser dieses Werkes gemacht und ebenso sind von ihm noch einige biographische Artikel nachträglich beigebracht, vielleicht selbständig, vielleicht im Auszuge aus einem Anhange des Lisān eddīn. Für die ersten dieser Artikel sind f. 401 ff. leere Blätter gelassen; der dann noch behandelte ist: محمد بن عبد الله بن داود الغافقي (geb. 713).

Dann folgt der Schluss f. 408ᵇ: هذا آخر ما اردت ايراده من ايراده من كل طرفة وتحفة ... والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا

Worauf noch ein Paar kleine Gedichte des Lisān eddīn folgen. Die Unterschrift fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, deutlich, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift (nach f. 151ᵇ) im J. $^{1039}/_{1629}$. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

9872. Pm. 586.

261 Bl. 4ᵗᵒ, 21–27 Z. (23½×14; 14½–18×7½–10ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut; Bl. 10. 250—253. 261 sind fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Lederband mit Klappe und Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ: هذا ما وجد من هذا الكتاب الخطير المنوّه بالرقوم والتسطير المسمي بمرتز الاحاطة بادباء غرناطة من تصانيف الوزير المشير ... لسان الدين محمد بن الخطيب

Der Anfang fehlt, etwa 75 Blätter. Das Vorhandene beginnt in dem 3. Theile des Werkes, in dem Artikel: حسين بن عبد الحكيم بن الحسين ابو علي السلمي ابن تدرارت † $^{755}/_{1350}$ (s. Pet. 75, f. 110ᵇ). — Der 4. Theil beginnt f. 38ᵃ, der Anfang des 5. ist nicht angegeben, Theil 6 f. 88ᵇ, 7 f. 148ᵃ, 8 f. 202ᵇ.

Das Werk hört auf mit dem Artikel: يحيى بن ابراهيم بن يحيى البرغواطي من بني ترجمان (um $^{750}/_{1350}$).

Schluss f. 261ᵇ (Ḫafīf):
نسئل الله فكرة تلزم العقــل التي تحوط المروّة
وعزيز عليّ ان كنت تحيى ثم لم تاخذ الكتاب بقوّة

ثم قال وهو الآن بحالة الموصوفة ناهز حدّ الاكتهال، وهذا آخر مركز الاحاطة بادباء غرناطة وحسبنا الله ونعم الوكيل نعم المولي ونعم النصير،

Der Anhang, den Pet. 75, f. 388ª ff. hat, fehlt hier.

Schrift: von verschiedenen Händen, theils klein und zierlich und fein, wie f. 2—11, 55—63, 74—83, 106ᵇ—113, 138—183, 196—225; theils klein und dick, und etwas gradestehend, wie f. 45—54; theils Persischer Zug, wie f. 12—44, 102—106ᵇ, 114—137, 184—193, und flüchtiger f. 64—73, 92—101; theils ziemlich gross und rundlich, wie f. 194. 195. 226—261. Alles dies vocallos: die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die Abschrift ist von محمد بن احمد im J. $^{1111}/_{1699}$. Es bezieht sich dies aber nur auf den letzten Theil der Handschrift f. 226—261 und 194. 195. Aber alle Stücke gehören ungefähr der gleichen Zeit an.

9873. Spr. 251.

178 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Rücken wasserfleckig und im Anfang und Ende beschmutzt. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب تعريف ذوي العلا بمن لم يذكره الذهبي من النبلاء
لتقى الدين ابن احمد الفاسي ثم المدني

Der Titel so auch in der Einleitung, f. 2ª.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع للنبلاء ذكرا وانفذ لهم في الانام . . . امرا . . . وبعد فان كتاب النبلاء للامام العلامة الحافظ الحجة شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان الذهبي رحمه من اجود الكتب المصنفة في اخبار نبلاء هذه الامة الخ

Nachtrag zu dem Werke كتاب النبلاء des Eďďehebī † $^{748}/_{1347}$, und zwar vom J. $^{741}/_{1340}$ an bis auf seine Zeit, von Moħammed ben aħmed *elfāsī* taqī eddīn, geb. $^{775}/_{1373}$, † $^{832}/_{1429}$ (No. 9753). Für die dem 9. Jahrhundert Angehörigen habe er fast keine schriftlichen Quellen benutzen können, fasse sich daher auch kurz. Die Abfassung ist begonnen in der 2. Hälfte des Śa'bān $^{826}/_{1423}$, vieles davon in 'Aden verfasst, auch in Zebīd, dann in Mekka. Darauf habe er die Artikel alphabetisch geordnet und jeden Band des Werkes mit einer Einleitung (مقدمة) versehen, umfassend eine Anzahl solcher, die unter ihrem Beinamen (لقب) oder dem Namen des Vaters bekannt sind. Dies bezieht sich auf alphabetische Listen, die er jedem Bande beigegeben hat, nicht auf die im Werke selbst befolgte Anordnung, in welchem sie, wie er selbst f. 2ª sagt, meistens nach ihren Todesjahren auf einander folgen (وذكرتهم في الغالب على ترتيبهم في الوفيات). Die meisten Artikel sind ganz kurz, ohne Angabe des Todesjahres. Oft theilt er übrigens von Dichtern Proben mit, und besonders hervorragende Männer sind auch länger behandelt, z. B. الذهبي f. 18ᵇ.

Die ersten Artikel sind:

F. 2ᵇ جمال الدين المطري الشيخ الامام القاضي جمال الدين ابو عبد الله محمد بن احمد بن حليف بن عيسي . . . الانصاري المصري المدني الشافعي الخ

التنادلي الشيخ شارح الرسالة الشيخ الامام القاضي شهاب الدين احمد بن عبد الرحمن الخ

رضى الدين ابن جبريل الشيخ رضى الدين ابو بكر ابن جبريل اليمنى الشافعي،

F. 56ᵇ eine Lobqaçide des ابراهيم القيراطي auf الملك الناصر حسن بن محمد بن قلاوون, † $^{781}/_{1379}$, 54 Verse lang, anfangend (Kāmil):

لم ينقلوا عنى الغرام مزورا ما كان حبكم حديثا يفترى

Die letzten Artikel f. 178ᵇ sind:

شمس الدين ابن خطيب المزة المسند المكثر شمس الدين محمد بن احمد بن عبد الرحيم الخ

عز الدين ابن الكويك القاضى المسند عز الدين ابو اليمن محمد بن الامام سراج الدين عبد اللطيف بن احمد بن محمود الخ

Die letzten Worte: التى بنت الامير عز الدين ازدمر الافرمي المسندة ام عمر الدمشقية

Das Werk ist damit nicht zu Ende, es hat mehrere Bände umfasst; ein Register ist nicht dabei.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die einzelnen Artikel im Anfang roth überstrichen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Nach f. 19 fehlt 1 Blatt.

Nicht bei HKh.

9874. Spr. 316.

2) S. 148—169ᵃ.

Folio, c. 21 Z. ($32^1/_3 \times 20$; 23×11^{cm}). — Zustand: der obere Rand zum Theil etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: dünn, weiss, glatt, halbgebrochene Bogen. — Titel und Verfasser fehlt.

Aus f. 169ᵃ ersichtlich, dass hier vorliegt ein biographischer Auszug aus der Chronik Mekkas (تاريخ مكة), betitelt:

العقد الثمين فى تاريخ البلد الامين

einem im Jahre $^{812}/_{1409}$ vollendeten Werke desselben Verfassers (Elfāsī). Im Ganzen 123 Artikel; der erste f. 148ᵃ: محمد بن احمد بن امين بن معاذ بن سعاد الاقشهرى يلقب بالجلال ويلقب ابا عبد الله وابا ظبته † $^{739}/_{1338}$. Der letzte f. 168ᵇ: ام الحسين بنت قاضى مكة شهاب الدين احمد بن محمد بن محمد بن المحب الطبري المكية † $^{786}/_{1384}$.

Schrift: Ta'liq, gross, gut, deutlich. — Abschrift um 1850. — Vgl. HKh. IV 8179.

9875. Pm. 197.

Format etc. und Schrift wie bei Pm. 240, doch Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt. Doch steht auf dem ersten Vorblatte von ganz neuer Hand:

تاريخ حلب محمد ابن خطيب الناصري، ملوك حلب ورجالها

was zum Theil richtig ist.

Es liegt hier vor ein Auszug aus einem biographischen Werke über berühmte Personen, die aus Ḥaleb stammten oder dort längere oder kürzere Zeit gelebt hatten, und dem 8. Jhhdt angehören. Manche Artikel betreffen auch das 9. Jhhdt (z. B. f. 4ᵇ unten aus dem J. 841; 10ᵃ aus dem J. 815), andere auch das 7. Jhhdt (z. B. auf f. 34ᵃ. 64ᵃ). Derselbe ist alphabetisch geordnet. Ob der Verfasser der Obengenannte sei, ist nicht ersichtlich. Ist es der Fall, so heisst er etwas anders, nämlich

محمد ابن خطيب الناصرية

Der vollständigere Name seines Vaters ist:
علاء الدين على بن محمد بن سعد بن محمد ابن خطيب الناصرية الحلبي الشافعي † $^{843}/_{1439}$
Sein Sohn wird also um $^{860}/_{1456}$ gelebt haben.

Der Auszug geht von ا bis fast zu Ende des Artikels حسن. Zuerst f. 1ᵃ:
ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن عبد الله بن عبد المنعم . . . ابن المرعّباني كمال الدين ابو اسحق الحلبي † $^{776}/_{1374}$
ابراهيم بن احمد بن احمد بن يوسف بن يعقوب الاسدي الحريمي الحلبي الحنفى † $^{744}/_{1343}$
Der letzte Artikel f. 64ᵃ: الحسن بن محمد بن جعفر بن عبد الكريم بن ابي سعد الشيباني . . . المعروف بابن الطراح الملقب قوام الدين † $^{720}/_{1320}$

9876. We. 348.

232 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (u. in der Vorrede):

كتاب دستور الإعلام بمعارف الأعلام

Verfasser f. 1ᵃ:

جمال الدين محمد بن عَزَم المغربى التونسى نزيل مكة المشرفة

Darunter die Notiz:
هو شمس الدين محمد بن عمر بن محمد بن احمد بن عَزَم بمهملة ثم معجمة مفتوحتين ثم ميم، ترجمه الحافظ السخاوي فى ضوئه وذكر انه ولد بتونس سنة ست عشرة وثمانمائة وانه قدم الى مصر وجاور بمكة وانه راقد فى الاشتغال وان وفاته بمكة سنة احدي وتسعين وثمانمائة رحمه، نقل من خط قطب الدين محمد بن علاء الدين المكي رحمه،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرّد بما ليس لغيره العزة والغنا وتوحّد بالديمومة والبقا . . . وبعد فهذا المجموع مختصر فى الفن التاريخي وضعته فى حق نفسي وبذلته لمن لاق بخاطره من عترته وابناء جنسه جعلته تاليفا مستقلا فى معناه الخ

Biographisches Wörterbuch in alphabetischer Anordnung, zur Kenntniss der Haupt-Bei- und Zunamen berühmter Personen vom Anfang des Islām bis auf die Zeit des Verfassers, von Moḥammed ben 'omar ben moḥammed ben aḥmed ettemīmī ettūnusī elmekkī elmālikī šems eddīn [und bei We. 347

ǵemāl eddīn] abū 'abd allāh *ibn 'azam*, geb. $^{816}/_{1413}$, † $^{891}/_{1486}$.

Jeder Buchstabe zerfällt in 5 Kapitel (باب); der 1. enthält die mit dem Eigennamen bekannten (فيمن اشتهر باسم كمالك والجنيد); der 2. die mit der Kunje (كنية) bekannten, wie ابو تمام; der 3. die Gentil- und Beinamen (فيمن اشتهر بنسب او سبب او لقب معًا كالجوهري وقطرب وكراع النمل وذو النون وذو الرمّة) der 4. die Sohnesbezeichnung (wie ابن دريد), der 5. die Inhaber- und Autorschaft (صاحب).

Der Buchstabe ا beginnt:

باب الاسماء من حرف الالف،

آدم بن ابي اياس عبد الرحمن بن شعيب ابو الحسن العسقلاني الخراساني الامام (225) † $^{220}/_{835}$

Der Buchstabe ي schliesst mit: صاحب الينابيع في الاصول والتفاريع، محمود بن رمضان الحنفي

Jedem Artikel ist, wo möglich, das Todesjahr des Genannten beigesetzt.

Das in Unreinschrift hinterlassene Werk ist zunächst mit einigen Zusätzen ins Reine geschrieben von محمد بن احمد بن محمد المكي النهرواني الحنفي قطب الدين بن علاء الدين † $^{991}/_{1583}$. Dies hat dann redigirt und mit Zusätzen versehen und herausgegeben ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز الجينيني الحنفي † $^{1108}/_{1696}$ und zwar ist er damit fertig geworden im J. 1091 Rabī' I (1680). Einiges hat er auch von seinem Freund زين الدين محمد بن احمد البصروي الدمشقي † $^{1102}/_{1691}$ hinzugethan und auch von ابراهيم بن محمد بن كمال الدين محمد ابن حمزة † $^{1120}/_{1708}$. Alle diese Zusätze sind mit verschiedenen Siglen bezeichnet. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der einzelnen Artikel (zu Anfang) roth, darüber stehen meistens die Todesjahre schwarz. — Abschrift im Jahre 1118 Rabī' (1706) von عبد الباقي بن محمد بن على الديري الدمشقي الشهير بالسابق (geb. $^{1072}/_{1661}$, † 1122 Ramal (1710)) nach der Reinschrift des Elǵīnīnī. — HKh. III 5060.

Ein ähnliches, aber kürzeres, Werk ist المنتهى في وفيات اولي النهى verfasst von حمزة بن احمد بن على بن محمد بن على الحسيني الشافعي الدمشقي, geb. $^{818}/_{1415}$, † $^{874}/_{1469}$.

9877.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 347.

161 Bl. 4to, c. 32 Z. ($28^{1}/_{4} \times 20$; c. $24 \times 13^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig, nicht recht fest im Einband. Mehrere lose Blätter für Nachträge eingelegt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª ebenso. Verfasser f. 1ª:

جمال الدين محمد بن عزم المغربي التونسي

Darunter steht dieselbe biographische Notiz über den Verfasser, wie in We. 348.

Anfang f. 1ᵇ wie bei We. 348; aber am Ende der Vorrede ist die genauere Auskunft über die Redaction des Werkes, welche dort f. 2ª Mitte steht, fortgelassen. Schluss wie bei We. 348.

Die Grundschrift dieser Handschrift stammt nach f. 161ᵇ aus dem Jahre 972 Çafar (1564). Sie enthält das Werk des Verfassers. Die Stichwörter der Artikel mit brauner Dinte, darüber die Zahlen der Todesjahre in schwarz. Zwischen vielen Artikeln Platz für spätere Vervollständigung der Angaben und für Einschiebung neuer Artikel gelassen. Dieser Platz ist vielfach ganz ausgefüllt, zum Theil auch noch der Rand benutzt und neue Blätter eingelegt. Die aufgenommenen Artikel und die Vervollständigung der schon vorhandenen beruht meistens auf der in We. 348 vorliegenden Redaction; die Stichwörter dieser neuen Artikel sind meistens mit rother Dinte geschrieben. Ausserdem ist eine grosse Menge Artikel neu aufgenommen (über 3000) und namentlich die Qorānleser und Grammatiker aufgeführt, letztere nach den الطبقات des Essojūṭī, ohne aber dies Werk als Quelle zu nennen. Verhältnissmässig wenig Artikel, welche in We. 348 stehen, sind hier fortgelassen, öfters aber sind sie etwas abgekürzt. Die einge-

schalteten Artikel stehen nicht in streng alphabetischer Folge innerhalb der einzelnen Buchstaben.

Die Schrift der ursprünglichen Handschrift ist ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, bis auf Bezeichnung der Aussprache bei einigen Eigennamen. Die Ergänzung, von verschiedenen Händen, ist durchschnittlich etwas kleiner, meistens auch flüchtiger, in der Regel deutlich. Einzelnes ist ausgestrichen oder ausradirt. Die letzte ergänzende Hand ist ungefähr vom Jahre $^{1120}/_{1708}$.

2) We. 1856, 1, f. 1—44.

80 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 15; c. 16½ × 8^{cm}). — Zustand: mehrfach fleckig, besonders zu Anfang und zu Ende, ebenso unten am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1. Blatt. — Ausserdem ist die Handschrift sehr lückenhaft. Es fehlen (25 oder) 29 Bl. vor f. 9; (9 oder) 11 vor f. 37; 1 Bl. vor f. 39 u. 43. Nach f. 44 fehlen etwa 180 Bl., d. h. zwei Drittel des Ganzen.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gewandt und sehr deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter zu Anfang der einzelnen Artikel in rother Schrift, darüber meistens das Todesjahr schwarz. Im Text ist zwischen den Artikeln oft ein grösserer leerer Raum gelassen; oft stehen auch bloss die Namen, ohne weiteren Zusatz. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$.

Auch in dieser Handschrift finden sich Zusätze, die nicht von dem Verfasser herrühren. So z. B. ابن حجر الهيتمي † $^{974}/_{1566}$ (973), الديبع اليمني † $^{944}/_{1537}$ (an 2 Stellen), und andere Angaben aus dem 10. Jahrhundert.

9878. Pm. 194.

49 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15; 16½ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatt, von ganz neuer Hand:

الكوكب المضئ تاريخ رجال حلب تاليف السخاوي

Der Titel ist nicht richtig. Es handelt sich ebenso wenig hier wie bei Pm. 240 bloss um Traditionisten aus und in Ḥaleb, während des 9. Jahrhunderts, sondern überhaupt um Gelehrte dieses Zeitraums und um Angabe ihrer hauptsächlichsten Werke. Das Werk des السخاوي († $^{902}/_{1496}$), dessen Titel الضوء اللامع ist und das dies 9. Jahrhundert behandelt, ist viel zu umfangreich, als dass hier daran zu denken wäre. Aber es ist ein Auszug daraus; dass Essaḥāwī Verfasser des Grundwerkes sei, erhellt aus verschiedenen Angaben über Verkehr mit Personen, die er — vor $^{900}/_{1494}$ — in Vorlesungen oder sonst gehört hat, namentlich aber aus der häufigen Anführung seines Lehrers ابن حجر † $^{852}/_{1448}$, den er hier wie sonst beständig شيخنا nennt. Von wem der Auszug herrühre, lässt sich, da ein Vorwort hier fehlt, vielleicht überhaupt nicht vorhanden war, nicht bestimmen. Es ist schwerlich einer der zwei Auszüge, die bei HKh. IV 7850 aufgeführt sind, nämlich قبس الحاوي von عمر بن احمد ابن الشماع الحلبي † $^{936}/_{1529}$, und البدر الطالع von احمد بن محمد ابن عبد السلام † $^{931}/_{1525}$. Die Behandlung des Grundwerkes ist wie die des Grundwerkes in Pm. 240; letztere rührt aber von einem Gelehrten des 11., vielleicht auch des 12. Jahrhunderts (erste Hälfte) her.

Von dem Auszuge ist nur die erste Hälfte hier vorhanden: sie geht von ابراهيم bis عبد الرحمن; die zu letzteren Namen gehörenden Artikel sind nicht alle vorhanden; sie hören auf mit عبد الرحمن بن على بن صالح ابو زيد المكودي und der Schluss dieses Artikels ist f. 49^a: وهو نافع للمبتدئين كشرحه على الاجرومية وكان عالما نحويا مات سنة ٨٠١

Der 1. Artikel beginnt f. 1^a: ابراهيم بن عبد الرحمن بن حمدان بن حميد بالتكبير برهان الدين ابن زين الدين العَنْبَتاوي ... القدسى المقدسي ثم الصالحي الحنبلي ولد سنة ٧٨٣ ... مات بعد الخمسين ظنًّا

Schrift und Abschrift wie bei Pm. 240.

9879. Spr. 254.

90 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 16½; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a:

من حسن المحاضرة للسيوطي

Biographische Stücke aus dem Werke des Essojūṭī über Aegypten (s. No. 9823).

I. 1) f. 1ª ذكر من كان بمصر من ائمة النحو والفقه (اللغة .l)

2) 5ᵇ ذكر من كان بمصر من ارباب المعقولات وعلوم الاوايل الخ

3) 14ᵇ ذكر من كان بمصر من الوعاظ والقصاص

4) 15ª ذكر من كان بمصر من المؤرخين

5) 18ª ذكر من كان بمصر من الشعراء والادباء

Der letzte Artikel 29ᵇ ist: القادري الشيخ شمس الدين محمد بن ابي بكر بن عمر بن عمران بن نجيب الانصاري الخ † 903/1497

Hört f. 30ª, 3 auf. Das Stück entspricht Pet. 185, f. 188ᵇ—205ª.

II. f. 32ª: الفقهاء المالكية، عبد الله بن عبد الحكم بن اعين بن ليث الخ

Diese Ueberschrift ist unrichtig; die Malikitischen Rechtsgelehrten werden f. 72ª an ihrer Stelle behandelt; der Abschnitt ist so betitelt: ذكر من كان بمصر من الائمة المجتهدين

50ᵇ ذكر المحدثين 57ᵇ ذكر حفاظ الحديث بمصر
72ª ذكر الفقهاء الحنفية 77ᵇ ذكر الفقهاء المالكية
83ª ذكر ايمة القراءة 84ᵇ ذكر الفقهاء الحنبلية

Die letzten Artikel sind:

89ᵇ النواجي شمس الدين محمد بن حسن
89ᵇ الشهاب الحجازي ابو الطيب احمد بن محمد
90ª الشهاب المنصوري ابو العباس احمد بن محمد

Es ist sicher, dass f. 32—90 nur Auszüge aus dem Werke, mit allerlei Fortlassungen, sind; und zwar entsprechend dem Grundwerk Pet. 185, f. 102ª bis ungefähr 175, einige Artikel auch später bis c. 204ª. Demgemäss ist das Stück f. 1—30 eigentlich hinter dies Stück (f. 32—90) zu stellen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Incorrect. — Abschrift c. 1840.

Mq. 146, 39, f. 557ᵇ u. 558ª.
(21 × 14½cm).

Enthält einige biographische Notizen, aus demselben Werke des Essojūṭī; nämlich über:

اكمل الدين محمد بن محمد بن محمود البابرتي † 786/1384

ابن الحاجب جمال الدين ابو عمرو عثمان النحوي † 646/1248.

ذو النون المصري ثوبان بن ابراهيم ابو الفيض † 245/859 ابو الحسن بن قفل صوفي،

ابن الفارض شرف الدين ابو القاسم عمر بن علي † 632/1234

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 558ª obere Hälfte enthält eine Stelle aus تعليم المتعلم des برهان الدين الزرنوجي (No. 111).

31) bis 38) f. 512—557ª: Türkisch.
40) f. 558. 559: Persisch.
41) f. 560—564: Türkisch.
42) f. 564—571: Türkisch.

9880. Lbg. 704.

6) f. 27—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser: wahrscheinlich:

محمد بن علی بن محمد الدمشقی شمس الدین ابن طولون

Anfang f. 27ᵇ: الحمد لله الذي لا شريك له في ملكه . . . وبعد فهذا تعليق سميته إنباء الامراء لأنباء الوزراء الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Moḥammed ben ʼalī ben moḥammed eddimaśqī śems eddīn abū ʼabd allāh *ibn ṭūlūn*, geb. 880/1475, † 954/1547 (953), sagt, er habe dies Werk nicht auf Betreiben irgend Jemandes verfasst, sondern aus eigenem Antriebe. Unter Anlehnung an Sura 20, 30—35 giebt er nun kurze Lebensbeschreibungen von 31 Wezīren. Er beginnt mit:

27ᵇ ابو المواهب القمي
28ᵇ القاسم بن عبيد الله بن سليمان بن وهب
29ª يحيى بن خالد بن برمك
29ª جعفر بن يحيى البرمكي 29ª الفضل بن يحيى البرمكي

u. s. w. Weiterhin unter anderen:

36ᵇ محمد بن عبد الله الغرناطي لسان الدين
40ᵇ محمد بن محمد بن الحسن الطوسي نصير الدين الفيلسوف

u. beiläufig auch f. 35ª ein Artikel über ابن خلكان.

Die letzten Biographien sind:

عبد المحسن بن اسماعيل بن محمود المحلي 44ᵇ الفلكي شرف الدين

الحسين بن عبد الله بن سينا الحكيم ابو علي 45ᵃ

Schluss f. 45ᵇ (Ṭawīl):

وما عق مولود من الدنس والدا
عقوق الذي يجني لوالده الشتما

Als Anhang hiezu kann man:

1) das Stück f. 46ᵇ—48 ansehen, welches einige Geschichten von Wezīren enthält: فصل في نبذة من حكايات الوزراء، حكي الابرش بن سلام عن الوزير جعفر البرمكي قال كان جدّي برمك مجوسيّا الخ — Es hört auf mit den Worten f. 48ᵇ: ودعائي لك عند قبر النبي صلعم ثم ودعه وانصرف راجعا الى سيده،

2) Das Stück f. 49ᵇ. 50ᵃ von Lob und Tadel der Wezīrschaft: فصل في مدح الوزارة وذمها، اما الاول فالوزارة اسم جامع للمجد والشرف والمروة الخ Es schliesst: فلا تُرِدْها ولا تَرِدْها فانها محنة مبيرة Dasselbe ist entnommen dem كـ" مدح الشيء وذمه des الثعالبي, wie die Unterschrift angiebt.

3) Das Stück f. 51—58ᵇ giebt eine Charakteristik der Stellung eines Wezīrs (آداب الوزارة), entnommen der Schilderung des لسان الدين الغرناطي † $^{776}/_{1374}$. Anfang: اما بعد حمد الله الذي جل ملكه ان يوازره الوزير Darin die Parabel vom Panther und Löwen (حكاية النمر والاسد) f. 51ᵃ—52ᵇ. Dann f. 52ᵇ: باب بيان قدر رتبة الوزارة في الاقدار وبعض شروط الاختيار

1. ركن 53ᵇ فيما يستشعره الوزير بينه وبين نفسه ويجعله هجيراه في يومه وامسه
2. ركن 55ᵃ فيما يستشعره الوزير مع الملك ليامن عادية الامر المرتبك
3. ركن 55ᵇ فيما يحذره من تقدم الملك عليه في الامر الذي استند اليه وجعل زمامه في يديه
4. ركن 56ᵇ في تصنيف اخلاق الملوك للسير بمقتضاها والسلوك
5. ركن 57ᵃ في سيرته مع من يتطلع لهضبته ويحسد على رتبته
6. ركن 57ᵇ فيما تساس به الخاصة والبطانة وذو الدالة والمكانة

Dies Stück scheint f. 58ᵇ, 5 zu Ende, mit den Worten: وعلما يهتدي به اذا ذهب الاثر وعفى وحسبنا الله وكفى،

Worauf noch einige Traditionen folgen f. 58ᵇ, 5 bis 59ᵃ. Schluss:

والله لولا اسم الفرار وانه مستقبح لفررت منه اليه

9881. Spr. 263.

1) f. 1—160.

162 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19¾ × 13; 13½ × 6ᶜᵐ). — **Zustand:** ziemlich gut, stellenweise etwas unsauber. — **Papier:** gelb, ziemlich dünn, glatt. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** f. 1ᵃ:

كتاب شقائق نعمانية

Den ausführlichen s. bei Spr. 262. **Verf.** eben daselbst.

Anfang f. 5ᵃ: الحمد لله الذي رفع بفضله طبقات العلماء وجعل اصولهم ثابتة . . . وبعد فاني منذ عرفت اليمين من الشمال . . . كنت مشغوفا بتتبع مناقب العلماء واخبارهم الخ

Dies biographische Werk des Aḥmed ben muçṭafā ben ḫalīl *ṭāšköprīzāde* 'içām eddīn abū 'lḫeir ibn moçliḥ eddīn † $^{968}/_{1560}$ enthält kurze Lebensbeschreibung der berühmtesten Gelehrten und Çūfīs, vom 8. Jahrhdt d. H. an bis auf seine Zeit. Es ist nach den Regierungen der Sulṭāne geordnet und zerfällt in 10 Klassen (طبقات), deren jede zuerst die Gelehrten, dann die namhaften Çūfīs behandelt. Doch ist nicht immer das Todesjahr der Einzelnen für diese oder jene Klasse entscheidend; sie sind in der Regel angegeben, dagegen die der Geburtsjahre selten. Das Werk beginnt, nach der Einleitung, f. 6ᵃ mit:

الطبقة الاولى في علماء دولة آل عثمان الغازي، بويع له بالسلطنة سنة ٦٩٩

(Darin zuerst behandelt: المولى اده بالي)

الطبقة الثانية في علماء دولة السلطان اورخان بن 7ᵃ عثمان الغازي بويع له . . . سنة ٧٢٦

3. Klasse f. 8ᵇ, Sulṭān Murād ben ōrḫān, von 760 an.
4. » f. 10ᵃ, Sulṭān Bājezīd ben murād, von 791 an.
5. » f. 20ᵇ, Sulṭān Moḥammed ben bājezīd, von 816 an.
6. » f. 26ᵃ, Sulṭān Murād ben moḥammed, von 825 an.
7. » f. 35ᵇ, Sulṭān Moḥammed ben murād, von 855 an.
8. » f. 88ᵃ, Sulṭān Bājezīd ben moḥammed, von 886 an.
9. » f. 118ᵇ, Sulṭān Selīm, von 908 an.
10. » f. 136ᵃ, Sulṭān Soleimān, von 926 an.

Am Schluss folgt die Selbstbiographie des Verfassers; er habe dies Werk, wegen Augenschwäche, dictirt und es beendigt im J. $^{965}/_{1558}$. Daran schliesst sich ein Segenswunsch und Gebet, zuletzt: واجبْ يا ربّ دعوتى وثبّت حجّتى وسدّد لسانى واهْد قلبى واسلل سخيمة صدري سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم'

Schrift: klein, türkische Hand, ziemlich deutlich, vocallos. Nicht recht übersichtlich: die einzelnen Artikel laufen hinter einander fort und treten nur durch das vorgesetzte rothe ومنهم hervor. Die Kapitelüberschriften roth. Die Artikel sind nicht selten etwas kürzer als in Spr. 262. — Abschrift im Jahre $^{1059}/_{1649}$ von محمد بن مصطفى in Adrianopel. — HKh. IV 7630.

F. 2ᵇ—4 ein kurzes Verzeichniss sämmtlicher Artikel.

9882.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 687.

206 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 11⅓; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz sauber und der obere Rand zu Anfang, der untere von f. 192 an, wasserfleckig. Bl. 149ᵃ beschmutzt. Bl. 11—24 haben unten am Rücken einen grösseren Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ unten (von etwas späterer Hand) ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, ziemlich gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 2—10 etwas grösser und weiter ergänzt. — Abschrift aus der Handschrift des Verfassers im J. 984 Ḏū'lḥiǵǵe (1577) von احمد بن پيري الكراسوني

2) WE. 31.

203 (208) Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 12; 13½ × 5⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Im Anfang mehrere ganz lose Lagen. Am Rande vielfach Berichtigungen, auch Zusätze. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zierlicher rother Corduanband mit Klappe. — Titel und Verfasser (auf dem 5. Vorblatte):

كتاب الشقايق النعمانية فى علماء الدولة العثمانية لاحمد الشهير بطاش كبري زاده

Schrift: Türkische Hand, gleichmässig, ziemlich klein, vocallos, deutlich. Der Text roth eingerahmt. Am Rande die betreffenden Artikel roth. — Abschrift vom J. $^{985}/_{1577}$, nach dem Eexemplar des Verfassers verglichen. Arabische Foliirung.

Voraufgehen 5 Blätter, von denen Bl. 1—4 den Index des Werkes enthalten. Auf f. 5ᵇ ist ein kurzer Ueberblick über Leben und Werke des Grammatikers ابو عمرو عثمان بن عمر ابن الحاجب † $^{646}/_{1248}$.

3) Spr. 262.

279 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¼ × 14¾; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang; sehr wurmstichig, besonders am Rande; hie und da ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ك" الشقائق النعمانية فى علماء الدولة العثمانية للمرحوم طاش كبري زاده

Nach f. 1 fehlen 8 Bl., nämlich der Schluss des Vorwortes, 1. bis 3. Klasse und einige Zeilen vom Anfang der 4. Klasse. (= Spr. 263, 1, f. 5ᵇ, 2 v. u. bis f. 10ᵃ, Mitte.)

Schrift: gross, stark, gut, vocallos. — Abschrift vom J. $^{992}/_{1584}$. — Arabische Foliirung; 46 nicht gezählt, 2 Blätter übersprungen, jetzt 34ᵇᵇ und 173ᵇᵇ.

4) Lbg. 781.

207 u. 3 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem 1. Vorblatt von späterer Hand:

شقائق النعمانية فى العلماء العثمانية

Die 1. Hälfte auch in der Ueberschrift f. 1ᵇ.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Die behandelten Artikel am Rande angemerkt. — Abschrift im J. 1024 Ḏū'lqa'da (1615) von حنيفى بن تيمور. — Arabische Foliirung. Dem Text vorauf gehen 3 Blätter Inhaltsverzeichniss.

F. 204ᵇ—207 Türkisch, von späterer Hand.

5) We. 340.

192 Bl. 8vo, 20 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: dunkelbrauner Lederband; die ersten Papierlagen fast lose. — Titel fehlt, steht aber auf der 2. Seite oben von anderer Hand: شقائق نعمانية. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. Für ein Frontisipice Platz gelassen. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$.

Arabische Foliirung. Das 1. Blatt (auf dessen Rückseite das Werk beginnt) nicht mitgezählt; Bl. 73. 83. 102. 135. 142. 148 sind doppelt, 122 dreimal gezählt; die Blattzahl ist also nicht 183, sondern 192. — Am Rande stehen die Stichwörter der Artikel in rother Schrift.

6) WE. 30.

262 Bl. 4to, 17 Z. ($23 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch ein Wurmstich; gegen Ende ein grösserer Wasserfleck am unteren Rande nebst einem grösseren ausgebesserten Wurmstich. Auch ausserdem nicht ohne mehrere kleine Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser ausführlich. (Die angehängte Selbstbiographie von f. 256b an bis 261a.)

Die Arabische Foliirung geht bis f. 256, wobei das 1. Blatt (Titel und Anfang des Werkes) nicht mitgezählt ist.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos, in rothen Linien eingerahmt, die Ueberschriften roth, am Rande die besprochenen Artikel roth; im Anfange mehrere Zusätze am Rande. Der Titel und Verfasser auf der 1. Seite in Goldschrift; auf der 2. steht mit Goldschrift auf blauem Grunde im Frontispice das Bismillāh. Die ersten 3 Seiten in Goldlinien und Blau eingefasst. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

7) Pet. 190.

123 Bl. 4to, 25 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1b oben ausführlich.

Schrift: 1—9a oben etwas grösser und geläufiger (aber doch deutlich und gut), von da an bis Ende klein, zierlich, regelmässig, sauber und gut, roth eingerahmt, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Vorn im Buche liegen 5 Bl. (a—e), ein alphabetisches Verzeichniss der im Werke enthaltenen Biographien.

9883. We. 341.

80 Bl. 4to, 17 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $15 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: stellenweise fleckig. Bl. 1. 2. 20 schadhaft, 41a sehr beschmutzt. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: lose Lagen in einem Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كـ" ذيل الشقائق الموسوم بالعقد المنظوم
في ذكر علماء الروم

(Ebenso im Vorwort, aber افاضل für علماء).

Verfasser f. 1a: منغ على افندي. Er heisst vollständig:

على افندي بن بالي بن محمد بيك الشهير
بلبتى زاده وبمنغ [منق] ايضا

Anfang f. 1b: يا من قدّر الآجال وجعل لها مددا
ودبّر الامور واحصى كل شىء عددا ... وبعد فنحن
نقصّ عليك احسن القصص والاخبار من تواريخ الكبار الخ

Nachtrag zu Ṭāšköprīzāde's Werk, von 'Alī ben bālī ben mohammed *lobt'ī zāde* oder auch *meng* (oder menq), noch um $^{981}/_{1573}$ am Leben. Er behandelt in 81 Artikeln ebenso viele bedeutende Zeitgenossen, die er entweder persönlich gekannt oder doch gesehen hat. Der Nachtrag umfasst die Todesjahre 968—981 und schliesst sich in streng chronologischer Folge an das Grundwerk. — Die Vorrede enthält Klagen über die Unwissenschaftlichkeit und Verkommenheit der Zeitgenossen. Die einzelnen Artikel sind ziemlich ausführlich (auch mit Anführung der Werke der Verfasser), in Kunstprosa. Der erste handelt f. 4a von Ṭāšköprīzāde. Die Handschrift hört auf mit (dem 48. Artikel) f. 76b: المولي على بن عبد العزيز الشهير باَم ولد زاده † $^{981}/_{1573}$, dessen letzte Worte f. 80b:
ابياتها قريب الحال منسوجة على هذا المنوال

Nach f. 10 ist eine Lücke von 10 Bl.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Artikel roth. — Abschrift um 1800. — HKh. IV 7630.

9884.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 36, 5, f. 71—140.

12mo, 17 Z. (Text: $10^1/_2 \times 4^1/_2$cm). — Zustand: lose Lagen im Einband. — Papier: gelblich, auch farbig, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 71a:

تهذيب الشقايق وتقريب الحقايق

(Der Specialtitel im Vorwort.)

Verfasser fehlt; es steht bloss: بعض المتاخرين.

Das Werk ist verbunden und voll Lücken. Die Blätter folgen so: 71—79; Lücke von 3 Bl.; 112—117; Lücke von 2 Bl.; 120—139. 80—110. Lücke von 1 Bl.; 111; Lücke von 4 Bl.; 118; Lücke von 1 Bl.; 119.

Das Vorhandene geht bis in den Artikel über den علاء الدين علي بن امرء الله (محمد) المشتهر بحناوي زاده † $^{979}/_{1571}$. Es ist hier also im Ganzen der Text von We. 341, f. 1—62 enthalten, also etwa die Hälfte des ganzen Werkes. — Der auf f. 140ª vorhandene Schluss ist nicht der des vorliegenden Werkes. Die letzten Worte hier sind: انه عقب ذلك بايام قليلة فى الاشهر الجليلة قضى نحبه ولقي ربه وفاز الفوز العظيم واتى الله بقلب سليم، وهذا آخر التهذيب والتحرير والله على تيسير الحسنى وزيادة قدير وصلي الله الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Rand breit. — Abschrift im J. $^{1043}/_{1633}$.

Bl. 141—144 theils leer, theils mit ganz unbedeutenden Kleinigkeiten beschrieben (auch Türkisch dabei).

2) WE. 33.

97 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15 \times 7^3/_4$^{cm}). — Zustand: lose Lagen; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: abgescheuerter Lederdeckel. — Titel f. 1ª (der Specialtitel). Verfasser f. 1ª: المولي على افندي (d. i. nach der Notiz f. 1ª: علي افندي بن محمد بيك الشهير بلبثى زاده)

Nach f. 70 fehlen 10 Bl. (= WE. 32, f. 72^b, 3 bis 81^b, 11); dann der Schluss, etwa 15 Bl. (= WE. 32, f. 107ª, 11 bis 123ª).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, Türkischer, etwas spitziger Zug; die Aufschriften roth. Am Rande die Artikel mit schwarzer Dinte angegeben. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$. — Collationirt.

3) WE. 32.

123 Bl. 8vo, (15 u.) 17 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; $13^1/_2$—$14^1/_2 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ذيل شقايق النعمانية،

Verf. f. 1ª: تصنيف على افندي

Schluss (derselbe fehlt in We. 341) f. 123ª: صبورا مشتهرا بالفضيلة التامة مقبولا عند الخاصة والعامة سنة ٩٩٤ من الهجرة النبوية عليه افضل التحية، تم الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift roth. Die Artikel am Rande notirt, roth. — Abschrift im J. 1189 Rabī' II (1775) von الحاج احمد بن ابراهيم الادرنوي المعروف بعطار

9885. Pm. 688.

1) f. 1—22^b.

50 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 13$; 15×8^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, insofern der f. 1ª oben in der Ecke angegebene:

ذيل الشقايق

mit rothen Strichen durchgestrichen ist. Er steht aber ebenso auf dem unteren Schnitt und ist richtig. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: تبارك الذي نزّل الفرقان وتولي حفظه ريب المنون وحسبما قاله سبحانه وتعالي . . . وبعد فلما اقتضت سنة الله تعالي على ما قال سبحانه وتعالي ومن اصدق من الله . . . حفظ القران المبين لبقاء الدين المتين الخ

Im Interesse der Religion liegt es, das Andenken ausgezeichneter Männer der Nachwelt zu überliefern. Dies ist seit Alters her Sitte geworden in den moslimischen Landen, nur in dem an Gelehrten und Vorzügen aller Art reichen Rumelien hat zuerst Aḥmed ṭāśköprīzāde den gelehrten Rumeliern — sowol den eingeborenen als den eingewanderten — ein biographisches Denkmal gesetzt. Eine Ergänzung seines Werkes will der Verfasser hier geben in den Biographien seiner zeitgenössischen Gelehrten.

Er beginnt sein Werk mit:

f. 3ª المولي يحيى بن نور الدين الامير المعروف بامين زاده † $^{968}/_{1560}$.

f. 3^b مولانا محيى الدين محمد الآيدينى المعروف بخواجه قابنى † $^{968}/_{1560}$

etc. An das aus 10 طبقة bestehende Hauptwerk schliesst er f. 17^b die 11. Klasse — Regierungszeit des Sulṭān Selīm — an: الطبقة الحادية عشر فى دولة السلطان سليم خان (regierte von $^{975}/_{1567}$—$^{982}/_{1574}$) und behandelt

darin zuerst f. 18ª: محيي الدين محمد چلبي الفنوي المعروف باخوين und zuletzt f. 22ª: عبد الرحمن بن مصطفى المعروف بعبد الرحمن الاسود † 976/1568.

Schluss f. 22ᵇ: ولقد زرته قبل موته باسبوع فسالت عن سنه فقال اني كنت آخر سني اربعة وسبعين فرايت في رؤياي بان قيل لي سنك ستة وسبعون وحسرت من التصور سنين رحمه الله تعالي رحمة واسعة وغفر له انه هو الغفور الرحيم'

Schrift: kleine Türkische Hand, gefällig, gleichmässig, vocallos. Das die einzelnen Artikel beginnende ومنهم ist in rother Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

9886. We. 289.

307 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (27¾ × 18⅔; 16½ × 9² ³ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" الروض العاطر فيما تيسر من اخبار اهل القرن السابع الي ختام القرن العاشر

جمع شرف الدين بن ايوب

Der Verfasser heisst ausführlicher f. 1ᵇ (unmittelbar vor dem Anfang):

موسى بن يوسف بن احمد بن يوسف بن محمد بن عبد الله الانصاري الدمشقى الشافعي شرف الدين ابن ايوب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالدوام وحكم على عباده بالفناء والانصرام . . . وبعد فهذا كتاب سميته الروض الخ

Biographisches Werk über die namhaftesten Gelehrten des 7. bis 10. Jahrhdts d. H., von Mūsā ben jūsuf ben aḥmed ben jūsuf elançārī eddimaśqī śeref eddīn *ibn ejjūb*, geb. 946/1539 (947), † c. 999/1591 (1000).

Nach der kurzen Angabe über den Verfasser f. 1ª, welche aber zum Theil ausradirt ist, würde dies Werk heissen: التذكرة الايوبية, was falsch ist; denn das so betitelte Werk ähnlichen Inhalts liegt in Spr. 252 vor und ist verschieden. Der obige Titel ist richtig und steht so auch in der Vorrede; ebenso in We. 290, f. 97ª Mitte. — Der Verf. sagt f. 2ª, 11 v. u. und 152ᵇ, 11 v. u., dass sein Werk den Zeitraum von 745 (744) bis 998 umfasse. Das Todesjahr der besprochenen Personen fällt daher zwar meistens in das 8. bis 10. Jahrhdt, aber einige Personen gehören doch schon, ihrem Geburtsjahr nach, dem 7. Jahrhdt an und in sofern ist das im Titel und im Text f. 1ᵇ unten stehende Wort السبع richtig und an beiden Stellen nicht mit Recht in التاسع verbessert; auch ist f. 1ᵇ doch wieder السابع an den Rand gesetzt. Auch in We. 290, f. 97ª steht deutlich السابع. — In dem Vorwort bespricht der Verfasser seine Vorgänger, besonders den محمد بن عبد الرحمن السخاوي شمس الدين † 902/1496 und محمد بن على بن طولون الصالحي شمس الدين † 953/1546 und stellt als den von ihm verfolgten Zweck bei der Abfassung die alphabetische Anordnung und mässige Länge der einzelnen Artikel hin. Er beginnt mit ابراهيم بن محمد بن عيسى بن عمر العجلوني برهان الدين ابن خطيب عذراء † 825/1422 und schliesst mit seiner Schwester — denn auch einige gelehrte Frauen werden besprochen — f. 306ᵇ: فاطمة بنت جمال الدين يوسف بن احمد † 999/1591.

Der eigentliche Schluss des Werkes ist schon f. 303ᵇ oben (am Ende des 357. Artikels über يونس العادلي † 935/1529): وقد تجز ما وقع الاختيار عليه من تراجم الاعيان وذكر وفياتهم المرتب ذلك على حروف المعجم

Daran schliesst sich aber noch ein Nachtrag f. 303ᵇ — 306ᵇ, 11 Artikel enthaltend, hauptsächlich über namhafte Zeitgenossen, und dann noch bis f. 307ᵇ Erwähnung einiger Vorfälle im Monat Çafar des J. 1000 (= 1591, November). — Der Verfasser giebt von den erwähnten Dichtern öfters Proben.

Schrift: ziemlich klein, geläufige Gelehrtenhand, im Ganzen gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften theils roth, theils grün. Das letzte Blatt von anderer Hand geschrieben. — Abschrift um 1050/1640.

Am Rande öfters Berichtigungen, auch Nachtrag von Jahreszahlen; ein Theil dieser Randbemerkungen ist ausradirt. — Voran geht der Handschrift ein kurzes Verzeichniss der behandelten Personen nach ihren Stichnamen, in kleinen Quadraten, mit kleiner meist unpunktirter Schrift.

9887. Spr. 252.

297 Bl. 4^to, 29 Z. ($26^2/_3 \times 17^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; Bl. 9 u. 18 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

الجزء الاول من التذكرة الايوبية جمع شرف الدين
موسي بن ايوب الانصاري الشافعي

Anfang f. 2^b: يقول . . . شرف الدين موسى . . . ابن ايوب الانصاري الشافعي، بعد حمد الله الذي تفرّد بالعز والبقاء وحكم على عباده بالموت والفناء وبعد فهذه تذكرة مختصرة في التاريخ والادب والفوائد الجليلة والمواعظ الرائقة والنكت الفائقة والاشعار وغيرها الخ

Erste Hälfte eines biographischen Werkes über berühmte Personen aus allen Jahrhunderten, von demselben Verfasser. Es ist alphabetisch abgefasst im J. 998/1590 in Damaskus und stützt sich auf Bücher und mündliche Berichte. Die einzelnen Artikel, deren Gesammtzahl 346 ist, sind kurz und enthalten bei den Lebensbeschreibungen von Dichtern kurze Proben.

Der erste ist f. 3^a: احمد بن محمد بن ابي عبيد العبدي المؤدب الهروي القاشاني ابو عُبَيْد † 401/1011

Der letzte f. 296^b: عبد الرحمن بن عبد الوهاب بن خلف . . . تقي الدين ابو القاسم المصري ابن بنت الاعز † 795/1393

Das Werk, an dem Seitenrand (stellenweise stark) corrigirt, scheint Autograph zu sein, also um 1000/1591.

Schrift: ziemlich klein, sehr gewandt, gleichmässig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Die Stichwörter der Artikel farbig, stehen auch kurz am Rande. — Ein kurzes Inhaltsverzeichniss auf f. 1 u. 2^a. — Nach f. 5 fehlen 2 Blätter. — Wenn zu Ende der Notiz über den Verf. (f. 2^a unten) steht, er sei gestorben في بضع وتسعين im J. 900 und einige 90, so ist das nicht richtig; aus We. 289, f. 306^b geht hervor, dass er noch im J. 999 Ǵom. I (1591, März) am Leben war.

9888. Spr. 257.

116 Bl. 8^vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; 17×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, mit grossen durchgehenden Flecken im Rücken und am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

متعة الاذهان من التمتّع بالاقران
انتخاب كاتبه احمد ابن الملا محمد الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وحده والصلوة والسلام على من لا نبيّ بعده وبعد فقد وقفت على الكتاب المسمي بالتمتع من الاقران الخ

Auszug aus dem التمتّع بالاقران, dem biographischen Werke des Moħammed ben ṭūlūn, geb. 880/1475, † 955/1548, worin die Gelehrten des 9. u. 10. Jahrhdts d. H. behandelt werden. Der Auszug ist gemacht unter dem Titel متعة الاذهان von احمد بن محمد بن علي الحصكفي الحلبي الشافعي المعروف بابن المنلا [والملّا] Aħmed ben moħammed ben 'alī elħaçkafī elħalebī *ibn elmenlā* (oder elmollā), geb. 937/1530, † 1003/1594, hat sein Werk alphabetisch geordnet, beginnt mit dem Artikel f. 1^b: احمد بن احمد بن عبد الخالق بن عبد الحق بن عبد الخالق الاسيوطي

und schliesst f. 110^a mit: يونس بن عبد الوهاب بن احمد بن ابي بكر العيثاوى الدمشقي الشافعي † 978/1570

Die einzelnen Artikel sind durchschnittlich sehr kurz und enthalten meistens Geburts- und Todesjahr, nebst einigen Notizen. Worauf noch f. 110^a—114^a eine Zusammenstellung der Gentil- und Beinamen, Kunjen etc. (auch von Weibernamen) folgt.

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ziemlich schwierig, da fast alle diakritischen Punkte fehlen. Die Namen im Anfang jedes Artikels roth geschrieben. — Abschrift um 1050/1640.

F. 114—116^a kurze unbedeutende Stellen aus verschiedenen Briefen, nicht zu obigem Werke gehörig.

Dieser Handschrift liegen 4 Blätter (a—d), à 23 Z., bei, mit der Ueberschrift:

الجلد الاول من تاريخ كاتبه ومؤلفه المسمّي بالطيب النشر بالطيّ والنشر بتراجم اعيان القرن العاشر والحادي عشر والمنتخب من تاريخ حافظ البلاد الشاميّة الشمس محمد بن طولون الدمشقي المسمي بالتمتع بالاقران

Es ist also der Anfang eines anderen Auszuges, welcher aus demselben Werke (التمتع بالاقران) des Ibn ṭūlūn gemacht ist unter dem Titel (الطيب النشر الخ), aber mit Benutzung auch anderer Werke, indem derselbe hervorragende Personen des 10. und 11. Jahrhdts d. H. behandelt. Wer der Verfasser sei, ist nicht ersichtlich.

Nach Bl. 2 ist eine Lücke (von 4 Blättern).

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$.

9889. WE. 29.

189 Bl. 4^to, 25 Z. (29 × 19; $19^2/_3$ × $11^1/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber: an dem oberen und unteren Rande grössere und durchgehende Flecken. Bl. 1, schadhaft u. schmutzig, ist ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner rother Corduanband, nebst Futteral. — Titel f. 1ª:

تراجم الاعيان من ابناء الزمان لعلامة دهره . . . الحسن البوريني الشافعي الاشعري القادري

Verfasser f. 1ª:

فضل الله بن محبّ الله بن محبّ الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الباقي وما سواه فان الدائم وغيره معدوم . . . اما بعد فاني قد رايت كثيرا من العلماء الاعلام الذين بهم افتخار الليالي والايام قد اشتغلوا بعلم الاخبار الخ

Dies biographische Werk in alphabetischer Anordnung ist ein Auszug aus dem sehr umfangreichen Grundwerk (in 8 Bänden) des Elḥasan ben moḥammed ben moḥammed eççafūrī *elbūrīnī* bedr eddīn, geb. $^{963}/_{1556}$, gest. $^{1024}/_{1615}$, in welchem er seine bedeutendsten Zeitgenossen bis zum J. $^{1023}/_{1614}$ behandelt. Dies Werk, welches f. 2ª, 9 ديوان, sonst auch allgemein تاريخ البوريني genannt wird, hat der Verfasser auf Veranlassung des محمد امين افندي السابقي الجعفري الطيّاري, geb. $^{957}/_{1550}$, † $^{1019}/_{1610}$, nach längerer Unterbrechung, bis zum J. $^{1023}/_{1614}$ fortgesetzt. Den Auszug hat Faḍl allāh *ben moḥibb allāh* eššāmī, geb. $^{1031}/_{1621}$, † $^{1082}/_{1671}$, in Damaskus gemacht, auch mit eigenen Zusätzen versehen, welche bis zum Jahre 1023 gehen; er hat sein Werk im J. $^{1078}/_{1667}$ vollendet. Er bemerkt, dass er in der Regel nur die löblichen Eigenschaften der in Rede stehenden Personen hervorheben werde. Es sind im Ganzen 205 Artikel; der erste f. 2ª احمد الطيبي الاكبر المقري † c. $^{961}/_{1554}$, der letzte f. 187ᵇ: يحيى بن عيسى الكركي lebt noch $^{1018}/_{1609}$.

Schrift: f. 1—66; 86ª unten bis 124; 153—164 ziemlich klein, schön, deutlich, vocallos; die übrige Schrift kleiner, mit dicken Grundstrichen, etwas flüchtig, weniger deutlich. Die Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Auf f. 189ª unten u. 189ᵇ stehen in grosser unangenehmer Schrift 1 kleines und 1 grösseres Gedicht (von 23 Versen, Kāmil), dessen Anfang:

اسألت رسم الدار ام لم تسألِ

Der nicht angegebene Dichter ist حسان بن ثابت.

9890. Spr. 147.

21) f. 296ᵇ—329ᵇ.

Format etc. und Schrift (zu 21 Z.) wie bei 20). — Titel fehlt. Nach f. 320ᵇ (u. der Unterschrift 329ᵇ):

كتاب الروض الناضر فيمن اسمه عبد القادر

Verfasser fehlt. Nach f. 317ª:

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 296ᵇ: حمدا لقادر اقدر عبده على اقتناص الاوابد العلمية وكشف له عن غوامض الحقايق بما نالها من الاسرار والمرموزة الغيبيّة واتاه الكتاب والحكمة . . . اما بعد فهذا انموزج لطيف ودفتر ظريف سلكت فيه منهجا عجيبا وسبكته في قالب غريب يلذّ الاسماع . . . اذكر فيه كل فرد نادر من عبيد الله المضافين الي اسمه القادر

Biographische Notizen über Männer, deren Name عبد القادر ist, hauptsächlich aus dem 9. und 10. Jhhdt d. H., von 'Abd elqādir ben šeiḫ el'aiderūs † 1038/1628 (No. 1844). Voraufgeschickt eine Notiz über Moḥammed und dessen verschiedene Namen bei den verschiedenen Klassen der Wesen, nach einer Angabe des السخاوي nach dem Werke سوق العروس, indem er z. B. bei den Bewohnern des Paradieses عبد الكريم, bei denen der Hölle عبد الجبار, auf dem Festlande عبد القادر etc. genannt werde.

Zuerst darin behandelt:

297ª محيى الدين عبد القادر بن ابي صالح موسي جنكي دوست . . . الجيلاني

(dessen Gedicht ما في الصبابة f. 298ª, 12 Verse).

u. s. w.

305ª عبد القادر الدماصي

(Zeitgenosse des الشهاب المنصوري الدمياطي).

Darin f. 305ª ein längeres Gedicht des الشهاب الدمياطي, anfangend (Kāmil):

اعين في روض الخدود تفرّجي
ما بين ورد ناضر وبنفسج

305ᵇ (nach ابن العربي) عبد القادر الحنبلي الفاسي

306ª عبد القادر بن ابي اليمن الطبري الشافعي المكي † 966/1559

Trauergedicht auf den عبد القادر الطبري von محمد السمرقندي, f. 306ª, 32 Verse lang, anfangend (Basīṭ):

مات الامام فعيشى بعده كدرٌ
ودمع عينيَ لا ينفكّ ينحدر

u. s. w.

Zuletzt 317ª عبد القادر بن شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس الحسيني

(Der Verfasser dieses Buches.)

Das Werk wird vom Verfasser beschlossen mit einer Abhandlung über die العبودية [Anfang: اعلم ان العبودية من اكمل مقامات الروح] f. 324ª — 329ª.

Schluss f. 329ᵇ (Sarī):

ان المقادير اذا ساعدتْ   الحقت العاجز بالقادر
تم كتاب الروض الخ

9891. Pm. 240.

49 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand:

نيرات الكواكب تاريخ رجال حلب من المائة العاشرة للامام السخاوي

Dies ist im Grunde alles unrichtig. Der Titel ist, wie aus f. 24ª und 37ᵇ erhellt:

نيّرات الكواكب السائرة في [تراجم] اعيان المائة العاشرة

Der Verfasser ist, wie aus f. 37ᵇ, wo er einen Artikel über seinen Vater und aus f. 43ᵇ, wo er einen über seinen Bruder hat, hervorgeht:

نجم الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله بن بدر الغزي العامري الدمشقي الشافعي ابو الطيب

Moḥammed ben moḥammed *neǵm eddīn elgazzī*, geb. 977/1569, starb im J. 1061/1651 (No. 4002). In dem Artikel über ihn bei Elmoḥibbī We. 291, 325ª wird als sein Werk angeführt الكواكب السايرة, das zugleich als Chronik (التاريخ) über hervorragende Personen des 10. Jhhdts bezeichnet ist, und ein Nachtrag dazu, betitelt: لطف السمر وقطف الثمر, der auch in diesem Werke f. 44ª erwähnt wird.

Das angeführte Werk ist nun das hier vorliegende nicht; dasselbe ist viel umfangreicher; die daraus bei Elmoḥibbī beigebrachten Stellen finden sich hier nicht. Wir haben hier vielmehr einen Auszug aus demselben; wofür auch spricht, dass bei Buchstaben des Alphabetes, für die kein biographischer Artikel vorhanden ist, die Bemerkung steht, dass der Buchstabe im Original ohne Artikel gelassen sei (خالي في الاصل). Von wem der Auszug verfasst sei, ist nicht gesagt; dass hier im Texte Ausdrücke, wie mein Vater, mein Bruder, vorkommen, beweist nicht, dass der Verfasser des grösseren

Werkes auch der dieses Auszuges sei. Aber es ist möglich, obgleich in dem langen Artikel über den Verfasser bei Elmoħibbī keine Rede von demselben ist. — Das Werk enthält kurze biographische Angaben über Berühmtheiten des 10. Jhhdts, nebst Aufzählung der von den vorkommenden Gelehrten verfassten Werke; die Artikel sind durchschnittlich alle kurz. Berücksichtigt sind vorzugsweise die Gelehrten des Jahrhunderts. Die Eintheilung ist die in 3 Klassen; die 1. von 900—933; die 2. von 934—966; die 3. von 967—1000. Innerhalb jeder Klasse ist die alphabetische Ordnung befolgt, so jedoch, dass die Moħammed, sei es als Hauptname, sei es als Vatersname, zuerst behandelt werden.

Ein Vorwort ist dem Werke hier nicht beigegeben; es ist aber wahrscheinlich, dass es ein solches gegeben hat und dass hier vor f. 1 ein Blatt fehlt. Desgleichen fehlt der Schluss, aber auch nur 1 Blatt (wie übrigens auch f. 49ᵇ unten am Rande bemerkt ist); es können nur noch wenige Artikel an dem Ende des Werkes fehlen. — Die Hauptquelle für das Werk ist übrigens das biographische Werk des الشعرانى, dessen Titel طبقات ist.

Das Werk, wie es jetzt ist, beginnt f. 1ᵃ (ohne Bismillāh): الطبقة الاولي من ٩٠٠ الي ٩٣٣، المحمدون، محمد بن محمد بن ابي بكر بن علي كمال الدين ابو المعالي بن ابي شريف المقدسي المزي الشافعي ولد ليلة السبت خامس ذي الحجة سنة ٨٢٢ الخ

und schliesst f. 49ᵇ: يوسف بن زكرياء العلامة جمال الدين بن شيخ الاسلام زكرياء الانصاري

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande an einigen Stellen Zusätze. — **Abschrift** c. 1150/1737.

9892. We. 290.

2) f. 1 u. 7—97ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 27—34 Z. (20 × 13½; 14½—17½ × 9—11ᶜᵐ). **Zustand**: schlecht, fleckig und unsauber; zum Theil (am Rande) ausgebessert. — **Papier**: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** fehlt; er ist nach der Vorrede f. 7ᵇ, 8 v. u.:

الجواهر والدرر فى تراجم اعيان القرن الحادي عشر

und steht so auch auf dem später hinzugefügten f. 1ᵃ. **Verfasser** fehlt, s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل فى كل قرن سابقين من هذه الامة يهدون الي سبل رشاده ... وبعد فيقول ... عبد الرحمن بن محمد بن حمزة الحسينى، سنح لي ان اجمع فى هذه الورقات مما وقفت عليه فى تحريرات الاثبات او تلقينه من افواه الثقات الخ

Ein biographisches Werk über berühmte Personen des 11. Jhhdt d. H., nach schriftlichen oder auch mündlichen Quellen, von 'Abd erraħmān ben moħammed ben ħamza elħoseinī, um 1100/1688. Der Verfasser hat, nach f. 76ᵃ, ein Werk in 2 Theilen schreiben wollen, dessen 1. Theil Biographien enthalten, dessen 2. Theil aber Jahr für Jahr die hauptsächlichen politischen Ereignisse behandeln sollte, mit Besprechung der im 1. Theil ausgelassenen Personen. Das Ganze sollte den obigen Titel haben (فى اخبار القرن الخ statt des dortigen فى تراجم اعيان القرن). Der Verf. stützt sich namentlich auf ذيل التاريخ للنجم الغزي und تاريخ البورينى.

Das Werk ist unfertig geblieben; der 2. Theil fehlt ganz, der 1. ist unvollständig geblieben. Er sollte in 3 Klassen zerfallen, je nachdem Jemand gestorben sei im 1. Drittel des Jahrhdts (1000—1033), im 2. (1034—1066) oder im 3. (1067—1100). — Die erste Klasse f. 8 bis 76ᵃ ist in alphabetischer Folge zu Ende gebracht vom Verf. gegen Schluss des J. 1090 (1680, Anfang). Aber die zweite Klasse enthält fast nur Artikel mit dem Namen محمد; die öfters leeren Blattseiten sind für Nachträge freigelassen. F. 87ᵇ und 88ᵃ enthalten eine Personenliste vom J. 1000—1095, durchschnittlich auf jedes Jahr ein Name. — Die dritte Klasse fehlt überhaupt. Auf f. 95ᵃ einige Verse von فتح الله علي und bes. von نجم الدين الغزي;

f. 95^{b} einige Traditionen; 96^{b} etwas aus der Chronik des نجم الدين الغزي u. e. a. kurze Notizen.

F. 7^{a} einige Verse von قس بن ساعدة الايادي.

Schrift: sehr klein, eng, flüchtig, doch nicht unleserlich, vocallos. Am Rande sehr oft Zusätze. Durch Flecke und Nässe ist die Schrift an vielen Stellen, besonders oben gegen den Rand hin, sehr und zum Theil ganz verwischt und unleserlich. Nach f. 13 fehlt 1 Bl. — Autograph etwa vom J. $^{1092}/_{1681}$.

9893. We. 291.

404 Bl. Folio, 41 Z. ($32^{1}/_{2} \times 21$; $26^{1}/_{2} \times 12^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^{a} (und im Vorwort):

خلاصة الاثر فى اعيان القرن الحادي عشر
وهو تاريخ الفاضل . . . محمد امين بن محب الدين الحلبى ثم الدمشقى

Der Verfasser heisst genauer:

محمد امين بن فضل الله بن محبّ الله بن محبّ الدين محمد بن ابي بكر المحبّى الحلبى الدمشقى

Anfang f. 1^{b}: يا من احصى بلطفه الخلائق عددا وجعلهم بمشئته طرائق قددا . . . وبعد فانى منذ عرفت اليمين من الشمال . . . لم ازل ولوعا بمطالعة كتب الاخبار الخ

Biographisches Werk über ausgezeichnete Personen des 11. Jahrhdts d. H., in alphabetischer Folge, von Mohammed emīn ben faḍl allāh ben moḥibb allāh ben moḥibb eddīn moḥammed ben abū bekr elḥalebī eddimašqī *elmoḥibbī*, geb. $^{1061}/_{1651}$, † $^{1111}/_{1699}$. Für dies durch seine Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Menge der angeführten Gedichtproben hervorragende Werk, welches auch allgemein تاريخ المحبّى betitelt ist, hat der Verfasser, nach Angabe in der Vorrede, folgende Werke benutzt:

1) ذيل التاريخ فى اعيان المائة العاشرة لمحمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد نجم الدين الغزي † $^{1061}/_{1651}$. (Titel des Tarīḫ: الكواكب السائرة بمناقب اعيان المائة العاشرة und der der Ergänzung: لطف السمر وقطف الثمر).

2) طبقات الصوفية لعبد الرءوف المناوي † $^{1031}/_{1622}$

3) تاريخ الحسن البوريني † $^{1024}/_{1615}$

4) ذيله لفضل الله المحبى † $^{1082}/_{1671}$

5) خبايا الزوايا للخفاجى † $^{1069}/_{1659}$

6) ك" الريحانة للخفاجى † $^{1069}/_{1659}$

7) ذكري حبيب ليوسف البديعي الدمشقى † $^{1073}/_{1662}$

8) منتزه العيون والالباب فى بعض المتاخرين من اهل الآداب لعبد البرّ بن عبد القادر بن محمد الفيّومى العوفى † $^{1071}/_{1660}$

9) ذيل على النور السافر فى اخبار القرن العاشر للشيخ عبد القادر بن شيخ العيدروس † $^{1038}/_{1628}$ وهو تاليف محمد بن ابي بكر بن احمد بن ابي بكر الشلّى جمال الدين † $^{1093}/_{1682}$

10) المشرع المروي فى اخبار آل باعلوي للشلّى ايضا

11) تراجم منقولة من تاريخ فى اهل اليمن لصفى الدين احمد بن صالح بن ابي الرجال اليمنى † $^{1092}/_{1681}$.

12) سلافة العصر فى شعراء اهل العصر للسيد على بن احمد بن محمد معصوم المدنى الحسينى um $^{1090}/_{1679}$.

13) ذيل الشقائق النعمانية بالتركية لمحمد بن يحيى بن پير علي بن نصوح ابن نوعي um $^{1045}/_{1635}$.

14) تاريخ لمدين القوصونى المصري um $^{1044}/_{1634}$

Das Ganze enthält 1285 Artikel. Der erste f. 2^{a}: آدم الرومي الانطاكى الحنفى † $^{1063}/_{1653}$. Der letzte f. 404^{a}: يوسف الرضى القدسى الحنفى خطيب المسجد الاقصى † $^{1074}/_{1663}$

An wenigen Stellen ist Platz für nachträgliche Eintragungen von Jahreszahlen gelassen; an sehr wenigen eine kleine Lücke aus gleichen Gründen, z. B. f. 230^{b}; bedeutender ist die absichtliche Lücke f. 376^{a}.

Schrift: klein, schön, vocallos; f. 1—242^{a} oben etwas mehr vornüberliegend, schwungvoller, gedrängter. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Die Namen zu Anfang der Artikel roth, ebenso der Stichname am Rande. — Die Verse laufen in der ersten Hälfte im Text fort, in der 2. sind sie meistens in Zeilen abgesetzt. — Abschrift zu Ende des Jahres $^{1148}/_{1736}$ von عبد القادر بن عمر الحموي

HKh. VI 14882 (nicht ganz richtig).

9894.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 258.

605 Bl. Schmal-4^to, 37 Z. ($25^1/_2 \times 14^3/_4$; 22×11^{cm}). — Zustand: gut; die am Rande stehenden Stichwort-Namen haben durch Beschneiden desselben sehr gelitten. F. 321 lose. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Er ist von Sprengers Hand f. 1^a hingeschrieben, nebst einer Notiz über den Verfasser.

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile: I f. 1—326; II f. 328^b—605^a. F. 327. 328^a sind leer.

Schrift: klein, dick, eng, gedrängt, vocallos, gleichmässig, ziemlich deutlich. Die Namen zu Anfang der Artikel roth. Die Verse in Zeilen abgesetzt. — Abschrift von محمد بن شعبان بن محمد الكيال zu Ende des J. $^{1103}/_{1692}$.

2) WE. 136.

606 Bl. Folio, 37 Z. ($32 \times 19^1/_2$; $21 \times 10^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter dunkelbrauner Lederband mit Kappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, hübsch, sehr gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothen Linien eingerahmt. Die Anfangsnamen roth, am Rande die Rufnamen roth. — Abschrift von حسن بن على بن حبيب الله بن نور الله بن حبيب الله بن نور الله بن ابي اللطف اللطفى المقدسي Ende des Ǵomādā II des J. $^{1176}/_{1763}$ in Konstantinopel.

Nach eben dieser Unterschrift fand die Beendigung der Abschrift der zu Grunde liegenden Handschrift statt: في يوم السبت الموافق للعشر الثاني من الثلث الثالث من السدس السادس من النصف الاول من العشر التاسع من العشر الخامس من الجزء الثاني عشر من الهجرة النبوية (d. h. 22. Ǵomādā II $^{1149}/_{1736}$).

Arabische Foliirung; das erste Blatt, worauf das Frontispice, ist nicht mitgezählt. Vorhergeht ein Index der behandelten Artikel: jede Seite in 4 × 8 Quadrate getheilt, auf 20 Blättern.

3) Pet. 79.

249 (250) Bl. Folio, 30—34 Z. ($32^1/_3 \times 22$; 23×15^{cm}). Zustand: gut, doch haben f. 30—41, 120 ff., 130 ff. (213 ff.) oben an den Ecken, und f. 192 u. 197 in der oberen Hälfte grosse Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner rother Corduanband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist das erste Drittel des Werkes. (= We. 291, f. 1—147.) Es geht bis zu dem Artikel: عبد الحي بن فيض الله المعروف بابن القاف

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Artikelanfänge und einzelne Worte im Texte, zur Hervorhebung des Folgenden, wie قال, قوله, ومن شعره, ausserdem die am Rande befindlichen Stichnamen, sind roth geschrieben. Die vorkommenden Verse sind kenntlich vom Text abgesetzt, meistens 3 spaltig. Der Anfang und ausserdem Blätter in der Mitte und gegen Ende sind von etwas grösserer, flüchtigerer, doch nicht undeutlicher, Hand, gleichfalls vocallos, geschrieben. Das Anfangsblatt ist nicht mitgezählt; die Rückseite ist in der oberen Hälfte mit dem Anfang des Werkes beschrieben, die untere Hälfte ist leer; es fehlt jedoch Nichts. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

4) We. 294, 1, f. 1—172.

176 u. 49 Bl. 4^to, c. 16—20 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $17—18 \times 5^3/_4—6^{cm}$). — Zustand: meistens stark wasserfleckig, zum Theil auch unsauber. — Papier: gelb, stark und grob, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Anfang des Werkes (= We. 291, f. 1—28^a, Z. 7 v. u.).

Dies Stück geht bis fast zur Hälfte des Artikels: ابو الطيب بن محمد بن محمد بن محمد ابن الغزي

Nach f. 41 fehlen 2 Bl., nach 168 4 Bl.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich stark in einander gezogen und deshalb öfters schwierig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$, wie es scheint, von der Hand des محمد بن عيسى بن كنان.

5) We. 294, 2, f. 173—176.

4^to, c. 16—18 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $17—18 \times 6^{cm}$). — Papier: gelb, stark, etwas glatt, fleckig.

Ein Stück der Vorrede (= We. 291, f. 1^b, Z. 6 bis f. 2^a, Z. 20).

Schrift: dieselbe wie in 294, 1, nur etwas kleiner

Auf f. 173^a Rand ein Gedicht des الحصكفي (Reimwort des 1. Verses غدٰه Reǵez); von derselben Hand.

9895. We. 292.

299 Bl. 8^vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15 \times 6^1/_2—7^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter. F. 15—21 unten am Rücken im Text beschädigt; der Rand ist hier und da ausgeklebt. Nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand): هذه مسودة تاريخ محمد امين حلبي المحبي بخطه رحمه

Anfang f. 9^b so wie bei We. 291.

Der obige Titel ist aber nicht richtig. Es liegt hier vielmehr ein Auszug aus dem-

selben Werke des Elmoħibbī vor, zu welchem eine spätere Hand an dem breiten Rande und auf f. 2 — 9ª eine sehr grosse Menge von Zusätzen gemacht hat, die oft den Rand ganz und gar füllen. Derselbe sollte aus 2 Theilen bestehen und war nach f. 219ª, wo der 2. Theil beginnt, betitelt: زبدة الاثر. Der Verfasser ist nicht genannt, nur ist aus dem daselbst befindlichen Zusatze — تاليف كاتبه الفقير — ersichtlich, dass es Autograph ist; aber das Werk bricht ab gleich zu Anfang des Artikels:

محمد بن محمد بن داود الداودي المقدسي

Die im Original des Elmoħibbī vorkommenden Artikel sind nicht alle aufgenommen, ausserdem alle mehr oder weniger verkürzt, aber mit Beibehaltung desselben Ausdruckes.

Das Werk ist lückenhaft und gegen Ende unrichtig zusammengeheftet; die Folge der Blätter ist: 1—246. 267—284. 247—266. 285—299. Ausserdem viele und auch grosse Lücken. Nach f. 22 fehlen 5, nach 73 u. 192 je 1 Bl.; nach 83 grosse Lücke; ebenso nach 200. 208. Nach 218 fehlt 1 Blatt. Ferner grosse Lücken nach f. 237. 246. 276. 284. 266. 294.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas rundlich, vocallos. Die Stichwörter und Ueberschriften roth. In den Artikeln auf f. 295—299 ist für das Stichwort محمد im Anfang der Artikel ein leerer Raum gelassen. — Das Autograph ist etwa um $^{1150}/_{1737}$ geschrieben.

9896. Glas. 227.

2) f. 33—39.

Format etc. und Schrift (12—23 Z., c. 15 × 10^{cm}) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 33ª:

منظومة السيد هاشم بن على بن احمد بن عبد الله بن محمد بن عبد السلام بن مشيش العلمي الادريسى العروسى المغربى

Anfang f. 33ᵇ (Ṭawīl):

احبّ رسول الله ثم عتيقه لة تجب من الكمال المسربل

Der Verf. Hāśim ben 'alī ben aħmed el'alemī eladrīsī el'arūsī elmagribī *ibn maśīś* giebt in dieser Lāmijje von etwa 180 Versen einen Ueberblick, von Moħammed an bis auf seine Zeit ($^{1137}/_{1724}$), über die im Islām hauptsächlich einflussreichen und bedeutenden Männer, namentlich Gelehrte und Dichter.

Schluss f. 39ᵇ:

واوصل رضاك بالصباح وبالمسا على الآل والاصحاب طرّا واجمل

Die Jahreszahlen in jedem Verse sind in den rothgeschriebenen (hier überstrichenen) Wörtern enthalten; so in احب die Zahl 11 und in تجب 13.

F. 40 Frage, ob man die Vermächtnisse an eine Moschee, Schule etc. zu seinen Gunsten verwenden dürfe, nebst Antwort des محمد بن عبد الله الخطيب darauf. F. 41ª ein Gedicht des عبد الغنى النابلسى und einige Kleinigkeiten.

F. 43—46 allerlei Fragen und deren Beantwortung (von f. 43ᵇ Mitte an) von Seiten des احمد بن حجر. (Zuerst: هل يحلّ اخذ الزكوة لمن اشتغل بعلم شرعىّ ليشترى به كتب الخ) in ziemlich grosser, gedrängter Schrift. — F. 47 leer.

9897. We. 296.

35 Bl. 4to, 31 Z. (29½ × 20; 23 × 12½^{cm}). — Zustand: nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt; nach dem Vorworte f. 2ᵇ:

اخبار الاعصار واخبار الامصار

oder auch so:

سلك الدرر فى اعيان اهل القرن الثانى عشر

(Auch kommt sonst als Titel:

تاريخ خليل افندي المرادي

vor). Verfasser: s. Anfang. Den ausführlicheren Namen s. bei We. 295.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الخلايق وابدع الطرايق واظهر هذا العالم وجمل هذا الوجود بايجاد بنى آدم احمدك اللهم . . . اما بعد فيقول الحبر الهمام شيخ مشايخ الاسلام جامع اشتات المعارف والفهوم ومحلى جيد المنطوق بحلى المفهوم السيد الشريف والسند الغطريف ابو الفضل السيد محمد خليل افندي المرادي البخاري النقشبندي مفتى السادة الحنفية بمدينة دمشق المحمية . . . انى لم ازل منذ اميطت عنى التمايم ونيطت بي العمايم شغفا بمطالعة اخبار الاحبار مولعا بجمع آثار الفضلاء من نظم ونثار الخ

Frühzeitige Liebe zum geschichtlichen Studium und der hohe Werth derselben, den er etwas ausführlicher bespricht, haben den Verfasser Mohammed ḣalīl efendī *elmurādī* abū 'lfaḍl veranlasst, ein biographisches Werk über die berühmten Personen des 12. Jahrhdts d. H. zu verfassen. Er zählt einige dabei benutzte Werke auf, unter denen besonders zu nennen sind die النفحة des المحبي, deren Nachtrag von الشمس محمد المحمودي und die 2 Reisebeschreibungen des عبد الغنى النابلسي, nämlich الرحلة الكبري والصغري الحجازية والقدسية

Das Werk ist alphabetisch geordnet, beginnt mit ابراهيم بن ايوب بن احمد الخلوتي und hört im Artikel der mit احمد Genannten auf mit der Biogr. des السيد احمد ابن عز الدين البيروتي. Das Uebrige fehlt. — Es ist ein umfangreiches Werk, wovon hier der blosse Anfang vorhanden: s. bei We. 295.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift begonnen im J. 1267 Śawwāl (1851) von محمد امين بن السيد عمر الزهدي بن ابراهيم الشهير بابن زيتونة

Vorauf gehen 4 leere Blätter, am Schlusse 3 leere Blätter.

9898. We. 295.

485 Bl. Folio, 29 Z. ($31^1/_2 \times 20^1/_2$; $23^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: einzelne Blätter und lose Lagen. Nicht ohne Flecken, besonders fleckig und auch schadhaft am Rande f. 165 ff., und besonders 319 ff. 330. 331. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel fast ganz lose.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt; er heisst vollständig:

السيد محمد خليل افندي بن علي بن محمد بن مراد بن علي بن داود بن كمال الدين الحنفى المرادي البخاري النقشبندي ابو الفضل

So findet sich sein Name und seine Genealogie auch angegeben We. 333, f. 157ᵃ.

Dies Werk des Mohammed ḣalīl efendī ben 'alī ben mohammed ben murād elboḣārī ennaqiśbandī *elmurādī* abū 'lfaḍl, welcher im Anfange des 13. Jahrhdt d. H. am Leben war, ist als Fortsetzung des Werkes des Elmohibbī anzusehen.

Es liegt hier nur die erste Hälfte vor, und zwar bis zu den mit عبد الرحمن (incl.) benannten.

Der Anfang fehlt. Der hier zuerst vorkommende Artikel behandelt f. 1ᵃ: ابراهيم بن مصطفى ابن ابراهيم المداري الحنفى الحلبي العلامة الكبير († 1190/1776). Der letzte Artikel betrifft f. 484ᵃ: عبد الرحمن بن احمد بن محمد بن على بن عمر المعروف كاسلافه بالبقاري الحنفى († 1132/1720)

Die alphabetische Folge der Artikel innerhalb der einzelnen Buchstaben ist nicht ganz genau und weicht von der in We. 296 ab (die übrigens auch nicht streng alphabetisch ist).

Die biographischen Notizen sind im Ganzen recht reichhaltig; auch an Mittheilung von schriftstellerischen Proben in Prosa und bes. in Versen fehlt es nicht, und zur Beurtheilung der Schriftsteller werden besonders aus dem Werke des سعيد ابن السمان († 1172/1759) Stellen angeführt.

Es scheint, dass mit f. 151 ein neuer Theil des Werkes hat beginnen sollen. Dieser Theil ist ins Reine geschrieben, aber mit sehr häufig freigelassenen Stellen und mit eingelegten Blättern, für Nachträge bestimmt. Solcher Nachträge finden sich denn auch, vielleicht von der Hand des Verfassers selbst, viele, sei es dass die Reinschrift corrigirt und mit Zusätzen oder Verbesserungen am Rande versehen, sei es dass neue Artikel hinzugeschrieben sind.

Das Werk hat Arabische Foliirung; dabei kommen f. 28. 39. 394. 429 doppelt (39 sogar dreifach vor); andererseits fehlen eine Menge gezählter Blätter, nämlich 13—15. 34. 35. 42. 111. 112. 116—120. 122. 123. 133. 142—144. 149. 150. 154. 157. 158. 163. 168—171. 182—187. 194. 195. 210. 225. 244. 245. 260—262. 283—286. 295—302. 317. 323. 327—329. 332—375. 413—415. 452.

Viele dieser fehlenden Blätter werden unbeschrieben, manche aber auch mit Artikeln gefüllt gewesen sein, wie sich daraus schliessen lässt, dass 29 Artikel in der Abschrift We. 296 sich finden, die in We. 295 nicht stehen. Offenbare Lücken finden sich nach f. 141 u. 303.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die ergänzende Hand ist grösser, dicker, flüchtig, rundlich, vocallos, im Ganzen ziemlich gut zu lesen. Der Text ist in rothen Linien eingerahmt. Die Stichnamen der behandelten Männer stehen (meistens) mit rother Dinte am Rande. Im Anfang 2 leere Blätter (ungezählt), von denen das erste in 8×4 Quadrate getheilt ist, um die Namen der behandelten Personen hineinzuschreiben. — Abschrift etwa 1200/1785.

In dem Artikel über عبد الرزاق ابن الجندي † 1189/1775 ist angeführt ein Tasṭīr

a) zu einem Gedichte des عمر ابن الفارض (Das Ueberstrichene ist der Grundtext.) Anfang f. 417ª:

قلبي يحدثني بانك متلفي والجسم يخبرني بانك مضعفي
ان كان لا يرضيك غير منيتي روحي فداك عرفت ام لم تعرف

b) zu dem Gedicht des كعب بن زهير. Anfang f. 418ª:

بانت سعاد فقلبي اليوم متبول وكيف لا وفؤاد الصب مشغول
وانني من غرام قد بلعت به متيم اثرها لم يفد مكبول

9899. Lbg. 285.

136 Bl. 4^to, 17 Z. (22¼ × 15½; 14 × 8^cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

ك" سلك الدرر فى اعيان القرن الثانى عشر
لخليل افندي الدمشقى

Titel u. Verfasser beziehen sich auf ein anderes Werk: s. We. 296. 295. — Den Titel des vorliegenden Werkes siehe unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مالك الممالك الباقى وكل شىء هالك . . . وبعد فقد سالنى من تجب اجابته وتتعين طاعته ان اجمع جزءا لطيفا مختصرا فى اخبار بعض اهل القرن الثانى عشر الخ

Durch einen Freund veranlasst, ein Compendium über einzelne hervorragende Personen des 12. Jahrhunderts der Higra zu verfassen, hat der Verfasser dies Werk geschrieben und nach der Vorrede betitelt:

مسالك التبيان فى اخبار الامراء وتراجم الاعيان

Ob der oben angegebene Verfasser — Ḫalīl efendī eddimaśqī, womit der in We. 295 ausführlicher genannte Moḥammed ḫalīl efendī *elmurādī* gemeint ist — für dieses Werk richtig sei, ist doch fraglich. Wenn es der Fall ist, so würde er nach dem J. 1215 Śa'bān (1801), in welchem dasselbe verfasst ist, gestorben sein.

Er beginnt die Darstellung der Ereignisse mit dem J. 1151/1738, führt die regierenden Personen (Emīre) etwas ausführlicher auf, und zählt nach ihnen die zu ihrer Zeit verstorbenen hauptsächlichsten Gelehrten, Dichter u. s. w. mehr oder weniger kurz auf, bisweilen aber giebt er auch längere Auskunft von ihnen und bringt Gedichte von ihnen und auf sie bei. Der Uebergang zu diesen litterarischen Biographien geschieht mit den Worten: وممن مات فى وقتهم. Das Werk geht bis zu Ende des J. 1208/1794. Der zuletzt behandelte ist f. 135ᵇ: محمد بن الحسن الشرابيبي

Schluss f. 136ᵇ: من غير سابقة عذاب عليه اللهم اختم لنا بخاتمة السعادة اجمعين واجعل خير ايامنا واسعدها يوم لقائك امين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, weit, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824. — F. 1ᵇ ein geschmackloses Frontispice. Bl. 1ᵇ und 2ª in gelben Linien eingerahmt.

F. 56ª—58ᵇ ist ein Stück aus einem langen Gedicht des محمد الاسيوطي المعروف بابن الصلاحى † 1191/1777 angeführt, in welchem jedes Wort mit ا anfängt. Es beginnt (Ṭawīl):

اسال اسيل الخد ارواحنا القتلى
اسا اصله اغراء الحاظه الكحلا

9900. Pet. 131.

122 Bl. 8^vo, c. 19 Z. (20 × 14¼; 16 × 10^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Vorrede (f. 1ª):

خلاصة التواريخ

Verfasser nach der Unterschrift f. 122ª ياسين العمري (und ausführlicher s. Anfang).

Anfang (auf dem ungezählten Vorblatte):
الحمد لله الذي خلق الخلق وجعل منهم سعيدا ومنهم شقيا ووفق اهل الايمان والسنة لطاعته . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . ياسين العمري ابن خير الله العمري الموصلي الحنفى القادري هذا كتاب جمعته من كتب التواريخ وذكرت فيه كلمن اسمه عبد الله الخ

Ein kurzes biographisches Werk des Jāsīn ben ḣair allāh *el'omarī* elmauçilī elqādirī, um $^{1225}/_{1810}$ am Leben, in 8 Kapp. getheilt und enthaltend 395 Biographien, mit Angabe des Todesjahres; und zwar der Männer, die einen mit عبد zusammengesetzten Namen haben, besonders 'Abd allāh, 'Abd erraḣmān, 'Abd erraḣīm, etc. Zweitens solcher, die mit الله zusammengesetzt, wie Fatḣ allāh, 'Aṭā allāh etc. Drittens solcher, deren Namen unarabisch ist, besonders Namen von Fürsten. Dasselbe ist, nach der Unterschrift, im J. $^{1224}/_{1809}$ verfasst.

f. 2ᵃ ١ باب فيمن اسمه عبد الله وذكر مناقبه ومحاسنه وما فيه من خصلة حميدة او غيرها، [عبد الله ابن رسول الله صلعم ذكر فى التبيين فى انساب القرشيين]

37ᵃ ٢ باب فيمن اسمه عبد الرحمن وذكر محاسنهم ومناقبهم وعلمهم وفضايلهم وتاريخ وفاتهم،

50ᵇ ٣ باب فيمن اسمه عبد الرحيم وذكر مناقبهم ومحاسنهم وتاريخ وفتهم،

52ᵇ ٤ باب فيمن اسمه مضاف الي الملك والقدوس والسلام والمؤمن وذكر مناقبهم وتاريخ وفاتهم

56ᵇ ٥ باب فيمن اسمه مضاف الي العزيز والوهاب والرزاق والفتاح واللطيف والحليم وذكر محاسنهم الخ

64ᵇ ٦ باب فيمن اسمه مضاف الي اسماء الله تعالي كريم مجيد واحد حق حميد حي قادر غني حفيظ باقي وذكر محاسنهم الخ

72ᵇ ٧ باب فى الاسماء المضافة الي بعض صفات الله مثل فضل الله وهدية الله وامثال ذلك وذكر محاسنهم الخ

79ᵃ ٨ باب فى ذكر اسماء رجال ممن يدعي الكمال وهو بالضلال واسماءهم ليست عربية وذكر افعالهم واقوالهم وتاريخهم، [مازيار الخارجي ظهر سنة ٢٢٤ الخ]

Der letzte Artikel handelt von طهماز نادرشاه gest. $^{1160}/_{1747}$.

Schluss (f. 122ᵃ): ومات طهماز قيل قتله ابن اخته وقيل غيره، انتهي ما اردنا جمعه يوم الجمعة بعد الصلوة اول يوم من رجب الفرد سنة ١٢٢٤،

Schrift: gross, deutlich, vocallos; Autograph vom Jahre $^{1224}/_{1809}$.

Den gezählten Blättern gehen 5 vorauf, von denen $4^1/_2$ den Index zum Folgenden enthalten.

9901. Pet. 77.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; 16×10^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber am Ende auf mehreren Blättern ein grösserer Fleck. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband fehlt. — Titelblatt fehlt. Der Titel nach der Vorrede f. 1ᵃ:

غاية البيان فى مناقب سليمان

Verfasser fehlt, nach der Vorrede f. 1ᵃ:

ياسين العمري

Anfang auf dem ungezählten Vorblatt:
الحمد لله خالق الموجودات والوجود ورازق الدود فى الحجر الجلمود ومجري الماء فى العود العالم بلغة الطفل المولود . . . وبعد فيقول العبد المفتقر الي لطف ربه الودود ياسين العمري بن خير الله العمري بن محمود، هذا كتاب شريف جمعت فيه كل بديع لطيف الخ

Biographische Zusammenstellung der berühmten Männer (Fürsten, Gelehrten, Dichter etc.), deren Namen Soleimān ist, von demselben Verfasser. Voraufgeht auf 2 ungezählten Blättern ein Verzeichniss der behandelten 129 Artikel. Das Werk ist einem Vornehmen gewidmet, dessen Trefflichkeit auf f. 1ᵇ u. 2ᵃ in Vers und Prosa beschrieben wird, ohne dass der Verfasser mit der Beschreibung zu Ende gekommen; er hat Bl. 2ᵇ leer gelassen und der Name des Bewidmeten ist daher unbekannt.

Die ersten Artikel sind:

3ᵃ نبي الله سليمان عم ابن داود عم ابن اتيا بن سلمون الخ

6ᵃ سليمان بن مطيع بن الاسود بن حارثة . . . القرشي

u. s. w.

Der letzte Artikel f. 93ᵇ: الوزير سليمان باشا.
Schluss desselben f. 97ᵇ: وانكسر العسكر وصار بهم ما ذكرنا والعهدة على الراوي'

Die Darstellung geht in diesem Artikel bis zur Mitte des J. 1224/1809: das Werk wird also damals abgefasst sein.

Es schliesst sich, unmittelbar auf f. 98, der Anfang eines ähnlichen Werkes an: المقالة الثانية في ذكر من اسمه سليم وتواريخهم', in welchem der Verf. die Männer, die Selīm heissen, behandelt. Davon ist hier nur der Artikel السلطان سليم الفاتح aber unvollendet, nur 4 Bl., das Weitere fehlt hier.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Autograph des Verfassers um 1224/1809. — Arabische Foliirung; im Anfang ungezählt 3 Blätter (a b c).

9902. Pet. 80.

173 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: gelber Pappband mit rothem Lederrücken. — Titelblatt fehlt. Nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الروضة الفيحاء في تواريخ النساء

Verfasser (nach der Vorrede) f. 1ᵃ:

ياسين الخطيب العمري بن خير الله
الخطيب العمري الموصلي'

Der Anfang des Werkes fehlt, aber nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in der Doxologie; dann f. 1ᵃ, Zeile 6: وبعد فيقول العبد الفقير الى لطف ربه الغني ياسين الخطيب العمري ... منذ نشات وترعرعت لم ازل اطالع كتب التواريخ المتقدمة الخ

Dieses Werk desselben Verfassers behandelt speciell die Geschichte hervorragender Frauen (nicht bloss des Islām). Er führt in der Vorrede als von ihm sonst noch verfasste geschichtliche Werke auf:

1) eine Chronik, von der Hiǵra an bis auf seine Zeit (= Pet. 73).
2) عنوان الاعيان في ذكر ملوك الزمان
3) (alphabetisch geordnet) الروض الزاهر
4) das vorliegende.

Es zerfällt in Vorwort, 2 مقالة u. Schlusswort.
المقدمة f. 2ᵇ في فوائد لا يستغني عنها ولا بد للمرء منها
1. مقالة 6ᵇ في ذكر النساء الصالحات
[حواء ام البشر' سميت حواء الخ]
2. مقالة 133ᵃᵃ في ذكر النساء الطالحات
الخاتمة 166ᵇ في ذكر الذكياء النساء مع فوائد وذكر ايام السعودات وايام النحوسات

Das Werk ist gewidmet dem محمود بيك الافخم (Nachkommen des محمد باشا بن امين باشا بن الحاج حسين باشا بن اسماعيل باشا').

Die 2. مقالة beginnt: قد ذكرت هذه المقالة ليظهر فضل الصالحات على الطالحات والكرام على اللئام وليتميز السليم من السقيم والحليم من اللئيم'

Zuerst unter diesen „unseligen" Weibern behandelt: الزهرة' هي ملكة فارس كانت من اجمل النساء لم ير في عصرها من يحكيها بالجمال الخ
Schluss f. 173ᵇ: والشموع توقد ولا تتحرك ولم تهب ريحا ولا راينا ليلة مثلها في كورها' انتهي ما اردناه من جمعه وتنميقه والحمد لله وحده'

Dann noch erwähnt, dass die Reinschrift fertig geworden am 18. Raǵab, ohne Angabe des Jahres, und zwar von der Hand des Verf.

Ueber die Schrift: s. zu Cod. Pet. 73 am Ende.
Bei der Arabischen Paginirung ist f. 133 zweimal gezählt.

9903. Pm. 522.

142 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 16½; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig und daher oft ausgebessert; etwas wasserfleckig; Blatt 1 und 8 beschädigt und ausgebessert, auch im Text. Nicht ganz fest im Einband. Der obere Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht von ganz später Hand: تاريخ ابن عساكر, was falsch ist.

Abū 'lqāsim 'alī ibn 'asākir († 571/1175) wird als Quelle oft in diesem Werke citirt, z. B. f. 1ᵃ. 1ᵇ. 8ᵃ. 49ᵇ. 124ᵃ u. s. w.; ausser ihm aber viele später Lebende als Gewährsmänner angeführt, z. B. ابن نقطة († 629/1232) f. 84ᵃ. 31ᵇ; ابن النجار (643/1245) f. 113ᵇ u. o.; ابن مشدي († 663/1265) f. 142ᵃ; ابن خلكان († 681/1282) f. 30ᵃ. 50ᵇ; الابرقوهي († 701/1302) f. 139ᵇ.

Der Verfasser gehört daher dem 8. Jahrhundert, wahrscheinlich der ersten Hälfte, an; später lebt er schwerlich.

Es ist ein Theil eines sehr umfangreichen biographischen Werkes, dessen Hauptquelle ابو سعد عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167 ist. Dasselbe behandelt immer je 10 Jahre als eine Klasse طبقة; f. 66ᵇ beginnt die 55. Klasse, umfassend die Jahre 541 bis 550. Es geht daraus hervor, dass die 1. Klasse mit dem Beginn der Higra anfängt (Jahr 1—10) und dass das Werk somit die ganze Zeit des Islām behandelt. Wie weit es geht, lässt sich so nicht feststellen; aber nach den citirten Quellen ist es wohl möglich, dass es bis zu Ende des 7. Jahrhunderts oder auch wohl noch etwas weiter sich erstreckt habe, also etwa 70—72 طبقة umfasse.

Davon liegt hier nur die 54. u. 55. Klasse vor, aber nicht vollständig, insofern der Anfang der 54. und der Schluss der 55. fehlt; ausserdem sind einige Lücken und einige Blätter sind umzustellen.

Im Anfang fehlen 2 Blätter; dann ist Bl. 1ᵇ als der hier zuerst vorhandene Text anzusehen; es folgt 1ᵃ. 2—7; Lücke von 1 Bl.; 8—17; 1 Bl. fehlt; 18—65; 1 Bl. fehlt; 66—133; 134ᵇ. 134ᵃ. 135—142. Nach 142 fehlen 2 bis 3 Blätter.

In jeder Klasse wird Jahr für Jahr behandelt, unter der blossen Ueberschrift: Jahr so und so viel, z. B. f. 136ᵃ: سنة خمسين وخمس مائة; daneben steht noch die Zahl selbst, also hier ٥٥٠. Die Artikel folgen in alphabetischer Reihe, doch stehen im Buchstaben ا die Namen mit احمد und in م die mit محمد voran. Die Artikel sind durchschnittlich kurz, aber mit ausreichenden Angaben; nicht wenige sind auch einige Seiten lang.

Im J. 532 werden zuerst behandelt f. 5ᵃ:

احمد بن ابراهيم بن عبد الواحد بن محمد بن ابي ذر ابو الوفا الصالحاني الاصبهاني'

احمد بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم . . . ابو القاسم النيسابوري القزّي

Im Jahre 541 f. 66ᵇ:

احمد بن حامد بن احمد بن محمود الثقفي ابو طاهر الاصبهاني

احمد بن محمد بن احمد ابو نصر الحديثي المعدل البغدادي

Das Vorhandene hört auf mit den Artikeln:

142ᵃ المبارك بن الحسن بن احمد بن علي بن فتحان بن منصور الامام ابو الكرم بن الشهرزوري البغدادي المقري

142ᵇ مجلّى بن جُمَيْع بن نجا قاضي القضاة ابو المعالي القرشي المخزومي الارسوفي المصري الشافعي

142ᵇ ناصر . . . بن محمد ابو الفتح القرشي الدمشقي المعروف بابن الراسن النجار

Wegen des grösseren Wurmstiches hinter ناصر fehlt der Name seines Vaters u. Grossvaters.

Schrift: ziemlich klein und fein, flüchtige Gelehrtenhand, doch nicht undeutlich, gleichmässig, vocallos. Jahresüberschriften roth. Die Stichwörter der einzelnen Artikel (Anfang) überstrichen. — Abschrift c. 900/1494.

9904. Lbg. 533.

1) f. 1—10.

19 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25½ × 17½; 19 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders am oberen Rande; derselbe öfters ausgebessert, hauptsächlich aber der ganze Rand von f. 10. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück aus einem grossen biographischen Werke, einige Artikel aus dem Buchstaben ع und ي enthaltend, aber auch bei diesen sind Lücken: f. 1. Lücke. 8. 2. Lücke. 6. Lücke. 7. 3. Lücke. 4. 5. Lücke. 9. Grosse Lücke. 10; und 8. 2. 6 gehören vor f. 1.

F. 8. 2. 6 behandeln den عبد الله بن المبارك ابن واضح † 179/795

1ᵃ عبد الله بن محمد بن عبد الله بن سليمان الصيداوي

1ᵃ عبد الله بن محمد بن عبد الله بن علال الحنائي † 401/1010

7. 3. 4. 5 behandeln den Ḫalîfen عبد الله بن محمد بن علي المنصور اجو جعفر

f. 9 عبد الله بن محمد ابن شرشير الانبارى الناشى † $^{293}/_{906}$.

10 Schluss des Artikels يوسف بن يحيى البويطي † $^{231}/_{845}$.

Woran sich باب الكنى und باب النسب schliesst.

Schluss des Werkes f. 10ᵇ: نظام الملوك الوزير هو ابو على بن اسحق بن العباس سبق؛ هذا آخر الكتاب والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Der Verfasser citirt stets genau seine Gewährsmänner; er lebt nach dem öfters citirten ابو محمد ابن الاكفانى † $^{524}/_{1130}$, vielleicht nicht viel später.

Schrift: grosse, kräftige Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 10 gedrängter, gleichmässiger, mit ziemlich grade stehenden Buchstaben. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

9905. We. 421.

6) f. 77—88.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_3 \times 13$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 4. 5.

Bruchstück. Dasselbe beginnt in dem biographischen Artikel über عثمان بن سعيد الدارمي † $^{280}/_{893}$ (282), und enthält davon die 2 letzten Blätter. Die ersten Worte hier sind: اسماعيل بن مسعدة قال اخبرنا ابو القاسم حمزة بن يوسف السهمي فى تاريخ جرجان قال عثمان بن سعيد السجزي كان بجرجان واقام الخ — Der folgende Artikel behandelt den بشر بن غياث المريسي † $^{218}/_{833}$. Aber der Anfang fehlt davon, ebenso der Schluss, auch sind in der Mitte Lücken. Er gehört zu den Mo'tazeliten und seine ketzerischen Ansichten werden hier ziemlich ausführlich besprochen. (cf. Ibn ḫall. ed. Wüstenf. No. 114.) Die von diesem Artikel hier zuerst vorkommenden Worte sind f. 79ᵃ: صالح يقول سمعت سليمان بن داوود بن الحسين يقول سمعت اسحق بن ابراهيم الحنظلى يقول دخل حميد الطوسي على امير المومنين وعنده بشر المريسي الخ

Der Verfasser sagt f. 77ᵃ:

قرات على ابي القاسم زاهر بن طاهر

und 77ᵇ: قرات على ابي القاسم السجامي [الشحامي .l]

Beides geht auf denselben; er starb $^{533}/_{1138}$. Der Verfasser wird also um $^{560}/_{1165}$ gelebt haben.

Schrift: ziemlich gross, mit dickem Grundstrich, fast vocallos, nicht undeutliche Gelehrtenhand. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

9906. Spr. 250.

168 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($26^1/_2 \times 18^1/_2$; 19×13ᶜᵐ). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb (auch bräunlich), stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Das auf dem voranstehenden Schmutzblatte befindliche: جزء من تاريخ بن قتيبة ist nicht richtig. — Anfang und Schluss fehlt.

Ein Band eines biographischen Wörterbuches, hier eine grosse Zahl der Artikel محمد enthaltend. Der Verfasser lebt um $^{744}/_{1343}$ (f. 21ᵃ), ist Schüler des محمد بن احمد الذهبي † $^{748}/_{1347}$, erwähnt aber in dem Artikel über ihn f. 33ᵃ ff. dessen Todesjahr nicht. — Das Werk des الصفدي † $^{764}/_{1363}$, betitelt اعيان العصر, ist verschieden; ebenso das Buch الطبقات des تاج الدين السبكي † $^{771}/_{1369}$, den er öfters erwähnt. Es scheint, dass dies Werk über hervorragende Personen von Anfang des Islām an bis c. $^{744}/_{1343}$ durchaus alphabetisch geordnet gewesen ist. Alsdann ist die Handschrift nicht bloss defect, sondern auch ganz falsch gebunden.

Alsdann ist die Folge der Blätter so: Lücke im Anfang von 13 Bl. Dann f. 12—15. Lücke von 3 Bl.; f. 22—50; 1 Bl. fehlt; 89—168. 79—88; 10 Bl. fehlen; 51—78; grosse Lücke; 3. 4. 16—21. 5—7; Lücke von 8 Bl.; 8—11; Lücke von 3—4 Bl.; 1. 2. Das Uebrige fehlt.

Der hier vorhandene erste vollständige Artikel ist f. 15ᵃ: محاضر بن المورع الهمداني اليامي الكوفي قال ابن حنبل سمعت منه كان مغفلا جدا الخ

Der letzte Artikel hier beginnt f. 2ᵇ:

محمد بن ابي الفضل بن زيد بن ياسين الامام جمال الدين ابو عبد الله التغلبى الارقمي الدولعي ولد بالدولعية الخ

Schrift: durchschnittlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, zum Theil flüchtig und in einander gezogen, nicht überall leicht zu lesen, fast ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande die Stichwörter der Artikel roth oder auch schwarz mit roth überstrichen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

9907. Spr. 311.

27 Bl. 4^to, 25 Z. (25 × 17; 19½ × 12½^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, fleckig. Die erste und letzte Seite stark abgescheuert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Das vorliegende Fragment wird durch eine Notiz f. 1^a u. b oben in der Ecke bezeichnet als von اليافعي herrührend. Die Schrift ist von der der übrigen Blätter verschieden, und die Angabe schwerlich richtig; sie soll durch das übergeschriebene Bismillāh f. 1^a unterstützt werden; dies gehört aber nicht dahin.

Dies biographische Fragment beginnt mitten in einem Artikel. Der erste ganze Artikel fängt an f. 1^a, 5: ومنهم الامام ركن الاسلام وقدوة الانام ذو المناقب العظام . . . الشيخ ابو محمد الجويني والد الامام ابي المعالي رحمهما الله قال الشيخ ابو الحسن عبد الغافر ابو محمد عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن يوسف بن محمد الجويني النيسابوري الخ † 438/1046.

Dies Bruchstück enthält Biographien von Aś'ariten (Schülern und Anhängern des ابو الحسن الاشعري), die durch ihre Schriften oder durch theologische Aussprüche in Glaubenssachen berühmt gewesen sind. — Das Werk ist zunächst ein Auszug aus dem Werke des ابو القاسم ابن عساكر الدمشقي † 571/1175, in welchem derselbe 78 Aś'ariten behandelt in chronologischer Folge (der Letzte davon ابو الفتح نصر الله بن محمد بن عبد القوي المصيصي الاشعري † 542/1147). Der ungenannte Verfasser dieses Fragmentes setzt dann in gleicher Weise das Werk chronologisch fort, und macht das Hundert voll, fügt also noch 22 Biographien hinzu. Diese fasst er zusammen in dem 13. فصل f. 14^a ff., und schliesst denselben mit dem علي بن محمد بن خطاب بن عبد الرحمن الناجي † 714/1314.

Es folgt darauf noch ein تنبيه (Anfang: اعلم ان اللقب قد يكون مشهورا في جميع البلاد او ببلدة وبما قرب منها الخ), wovon aber nur 10 Zeilen vorhanden, der Rest fehlt.

Die Artikel über die Berühmtesten sind recht ausführlich und interessant.

Die Handschrift ist verbunden. Die Blätter folgen so: 1—10. 22—24. 13—21. 11. 12. 25—27.

Schrift: klein, gewandt, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

9908. Pm. 252.

Vorbl. u. 69 Bl. 8^vo, 15 Z. (18 × 12; 11 × 8^cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel (von späterer Hand) auf dem ungezählten Vorblatt, Vorderseite: تاريخ مختصر. Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: الصحيح ان سن نبينا صلعم ثلاث وستون سنة وقبض صلعم يوم الاثنين حين زاغت الشمس لاثنتي عشرة خلت من شهر ربيع الاول سنة احدى عشرة من الهجرة . . . وفي هذه السنة توفيت سيدة نساء العالمين فطمة الزهراء . . . وسنة ١٢ توفي ابو دجانة سماك بن خرشة وابو العاص بن الربيع الخ

Kurze Angabe der Todesfälle berühmter Personen, von Mohammeds Tode an, vom J. 11/632 bis zum J. 806/1403. Meistens werden ganz kurz ihre Namen und das Fach angegeben, worin sie sich ausgezeichnet haben. Die Jahre werden hinter einander aufgeführt und beginnen stets mit: وسنة und dann in rother Schrift das Zahlzeichen, nicht das Zahlwort. Der Verfasser führt, vom J. 773/1371 an, eine grosse Menge seiner Lehrer auf; er wird also von etwa 760/1359 an bis etwas nach 806/1403 gelebt haben. Das Ganze scheint ein Auszug aus einem Geschichtswerke desselben zu sein, das vom Tode Mohammeds bis auf seine Zeit herunter geht. Der letzte Artikel f. 69^a: وسنة ٨٠٦ الحافظ الكبير زين الدين عبد الرحيم بن الحسين العراقي بمصر آخر حفاظ الحديث وممليه وجامع انواعه والمولف فيه وبه ختم حفاظ الحديث في تلك الديار وبه ختم الكتاب والله الموفق للصواب'

Schrift: klein, weit, nicht undeutlich, vocallos. Die Jahreszahlen roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung.

9909. Mo. 387.

332 Seiten 8vo, 24—29 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 11^{cm}$). **Zustand**: nicht ganz sauber, besonders am Rande, der auch zum Theil ausgebessert ist (S. 77. 78). — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: Kattunband mit Lederrücken. — **Titel** und **Verfasser** fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: للفقيه مسعود انه حمل جوابا على سؤال الى الفقيه مسعود الخ

Die Handschrift ist völlig verbunden, dazu auch lückenhaft und der Schluss fehlt auch.

Der Verfasser behandelt Beamte und Gelehrte, die in Eljemen geboren sind, gelebt haben oder zu ihrer Ausbildung dahin gekommen sind. Die Anordnung ist nicht alphabetisch, sondern im Ganzen chronologisch; dabei werden aber zum Theil Nachkommen sofort bei dem Vater besprochen. Zuerst ist ein Abschnitt — dessen Ueberschrift hier aber nicht vorhanden ist —: ذكر علماء اليمن وداخليها; derselbe geht von Mohammeds Zeit bis etwas über $^{300}/_{912}$. Darauf folgt S. 160: ذكر ولاة اليمن; späterhin ذكر فقهاء اليمن. Hier werden die Gelehrten nach Geschlechtern, zum Theil auch nach Oertern, zusammengestellt. Davon habe ich angemerkt:

S. 138 الفقهاء الصعبيّون من سهفنة
119 الفقهاء بنو التهامى
120 فقهاء حراز
128 الفقهاء بنو شافع المضريّون
189 الفقهاء بنو عامر الحكميون
191 المشايخ بنو مفرج
198 المشايخ بنو المعترض
200 المشايخ بنو مرّة
202 مشايخ البرزة بنو الحكم
217 الفقهاء بنو بدر
222 الفقهاء بنو صالح العثريون
225 الفقهاء بنو الحضرمىّ
238 الفقهاء بنو مطير بن على الحكمي
251 الفقهاء بنو ثوّب الهمدانيون
258 الفقهاء بنو زكري
258 الفقهاء الجبرتيّون
262 من اصحاب الشيخ ابي الغيث
265 الفقهاء بنو الاشكل
267 المشايخ بنو البحري
268 المشايخ بنو مليكة
270 من علماء الشريح
270 من فقهاء المهجم
271 المشايخ بنو مهدي
272 المشايخ بنو الحفار
272 المشايخ بنو الحزرى
274 المشايخ بنو المعتب
275 الفقهاء بنو المكدش
277 الفقهاء بنو زدرياء
294 الفقهاء بنو الفاضل من مدينة القحمة
295 المشايخ بنو الاسدي
311 المشايخ بنو مرزوق
315 الفقهاء بنو الشيمانى
315 الفقهاء بنو المُهَيّرى
315 الفقهاء الفرسانيون
319 المشايخ بنو السرور
321 الفقهاء بنو مسبّح
322 الفقهاء بنو الصواف
322 فقهاء عدن

Zuletzt scheinen die فقهاء حضرموت behandelt zu sein.

Da der Anfang fehlt (1 Blatt), lässt sich eine genaue Uebersicht der Eintheilung nicht geben.

Die Artikel über die Einzelnen sind in der Regel kurz, aber genau, auch für die Namenschreibung, und fast stets mit Angabe der Jahreszahl des Todes. Ein längerer Abschnitt über die Qarmaten S. 174 ff. — Der Verfasser lebt in der 2. Hälfte des 9. Jahrhdts; sein oft citirter Grossvater hat von ابن المقري † $^{837}/_{1433}$ einen Lehrbrief erhalten S. 308. Eine spätere Jahreszahl als $^{848}/_{1444}$ S. 328 habe ich nicht gefunden. Quelle für dies Werk ist das تحفة الزمن فى تاريخ سادات اليمن, verfasst von حسين بن عبد الرحمن بن محمد بن علي اليمنى الحسنى بدر الدين ابو محمد وابو على ابن الاهدل † $^{855}/_{1451}$, dessen erster Theil da zu Ende ist, wo S. 126 von يحيى بن محمد الدواري (c. $^{845}/_{1441}$ noch am Leben) die Rede ist. — Der, nach meiner Meinung, letzte hier vorhandene lange Artikel behandelt S. 250 ff. den عبد الله بن محمد بن عبد الرحمن باعباد † $^{687}/_{1288}$, in Bezug auf dessen Familie ein besonderes Werk des على بن ابي بكر بن محمد بن احمد بن سليمان باعمير الحضرمي الميفعي unter dem Titel: بغية المرتاد فى مناقب المشايخ السادة باعباد erwähnt wird. — Ein langer Artikel über الامام الشافعي steht S. 156—160.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas ungleich, theils kräftig, theils fein, im Ganzen sehr gedrängt, deutlich, aber oft fehlen diakritische Punkte, fast vocallos. — **Abschrift** c. $^{950}/_{1543}$.

Die Seiten folgen so: 145—182; [Lücke von 1 Blatt; 95—112]; Lücke von 1 Bl.; 79—94; 329—332. 1—78; [Lücke von 1 Bl.; 129—144; 1 Bl. fehlt]; 113—128; Lücke von 3 Bl.; 185—240; 251—328; [Lücke von 11 Bl.; 241—250; 183. 184]. Ob das Eingeklammerte an der richtigen Stelle untergebracht sei, ist vielleicht nicht völlig gewiss.

9910. Pet. 128.

218 Bl. 8vo, c. 22 Z. (21¾ × 15½; 18 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich schlecht; manche Blätter lose, einige herausgeschnitten. — Papier: weisslich, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit braunem Lederrücken; die Lagen nicht ganz fest darin.

Titel fehlt. Es ist ein Collectaneenheft, dessen Anfang fehlt. Auch die Rückseite des vorderen Deckels ist zu solchen Collectaneen benutzt. Auf dem vor dem Werke befindlichen und von anderer Hand beschriebenen Blatte steht als Titel: مجمع تواريخ من كتب التاريخ, was im Ganzen zutreffend ist.

Der Band enthält:

1) F. 1—127. 168. 169 ganz kurze Dichterbiographien, mit Angabe ihres Namens, einiger Lebensumstände, womöglich auch Jahr ihres Todes, nebst kurzer Probe ihrer Dichtungen. Eine chronologische Ordnung ist dabei zum Theil befolgt. Die Werke, denen die Notizen entnommen, sind nicht genannt.

F. 1ª, nach einigen nicht dazu gehörigen Zeilen, beginnt die Sammlung mit

النابغة الجعدي واسمه قيس بن عبد الله وقيل حبان الشاعر المشهور وفد علي النبي صلعم واسلم وانشده قوله الطويل

اتينا رسول الله اذ جاء بالهدي ويتلو كتابا كالمجرة نيّرا

u. s. w.

ضرار بن الخطاب بن مرداس القرشى الفهري‘ 1ᵇ

ضرار بن الازور بن مرداس الاسدي 1ᵇ

u. s. w. Die Auszüge gehen in dieser Weise bis f. 28ᵇ, bis zum Jahre $^{748}/_{1347}$.

Dann folgen f. 28ᵇ—32ª Dichter, die zugleich Qāḍīs waren, zuerst عبد العزيز بن المطلب بن عبد الله بن المطلب بن حنطب بن الحرث بن عبيد بن عمر بن مخزوم † $^{169}/_{785}$

Dann f. 32ᵇ—38ᵇ wieder andere: Wezīre, Emīre, Fürsten, Ḫalīfen.

Dann f. 38ᵇ wieder andere Dichter, und zwar Blinde, zuerst

ابراهيم بن محمد النطيلي المعروف بالصغير † $^{723}/_{1323}$

احمد بن صدقة الماهنوسي † $^{636}/_{1238}$

Diese in alphabetischer Folge bis f. 41ᵇ.

Dann f. 41ᵇ verschiedene, nicht alphabetisch noch chronologisch; dann aber f. 45ᵇ—51ª eine Anzahl von Dichtern, die im Anfang des 9. Jahrhunderts der Hiǵra starben.

F. 54ª ff. Verwandte und Verwandtinnen und Angehörige und Zeitgenossen des Propheten.

F. 60 ff. wieder chronologische Folge durch mehrere Jahrhunderte. F. 64ᵇ—79ª alphabetische; f. 79ᵇ—81 desgl.

Und so oft; aber der Verfasser unterbricht oft solche Reihen, je nach seinen benutzten Quellen. So geht die Aufzählung immer vor- und rückwärts, sprungweise. Manche Artikel, wenn auch in anderer Form, wiederholt.

Nach f. 85 eine Lücke von 14 Blättern.
» 89 » » » 2 »
» 95 » » » 1 »
» 119 » » » 8 »
» 127 » » » 1 oder mehreren Blättern.

Diese Abtheilung der Sammlung hört mit f. 127 ohne Schluss auf. — Zu dieser Abtheilung gehören noch f. 168. 169.

2) F. 128—167. Verzeichniss früherer Qāḍīs. Die spätere Ueberschrift: تاريخ القضاة المتقدمين ist immerhin passend. — Nach einer Vorrede, die ohne Bismillāh und übliche Einleitung anfängt, f. 128—130, und von dem Werth und der Nothwendigkeit des Wissens von Gott und den Pflichten gegen ihn und im Leben handelt, mit den betreffenden Anführungen aus bekannten Werken, beginnt f. 131ª eine chronologische Aufzählung, mit kurzer Angabe der Lebensverhältnisse und des Todesjahrs. Den Anfang machen: المغيرة بن نوفل بن الحرث بن عبد المطلب (zur Zeit des ʿOṯmān) und عبد الله بن نوفل بن الحرث († $^{84}/_{703}$). Zuerst f. 131ª—140ª; dann f. 140ª—143ª u. s. w.

F. 164ᵃ beginnt der Schlussabschnitt dieser biographischen Artikel. Er ist überschrieben: الخاتمة فى نوادر القضاة. Schluss f. 167ᵇ, wo in der Unterschrift steht, dass dieses Concept später geordnet werden solle. Verfasst im J. $^{1211}/_{1796}$.

3) F. 170—217. Zuerst f. 170—181ᵃ allerlei merkwürdige Begebenheiten, wie Hungersnoth, Ueberschwemmung, Erdbeben, Sonnen- und Mond-Finsternisse etc., chronologisch, aber je nach den Quellen in verschiedenen Anläufen. Dann f. 181ᵃ—184ᵃ einzelne historische Vorfälle, chronologisch; zuerst die Geschichte des Lügenpropheten مسيلمة u. s. w.; dann aber wieder Naturereignisse, fortgeführt bis zum J. $^{1211}/_{1796}$. Dann f. 198 ff. hauptsächlich einzelne politische Ereignisse, vom J. $^{40}/_{660}$ an. — Nach f. 217 fehlen einige Blätter.

4) F. 218 gehört nicht zu dem Werke; es ist von derselben Hand geschrieben und gehört zu Collectaneen über die für ein gefälliges Benehmen, namentlich Königen gegenüber, nothwendigen Eigenschaften.

Der Sammler lebt um $^{1211}/_{1796}$.

Das Ganze ist wahrscheinlich Autograph. Die Schrift ist dick, rundlich, meistens gross, gewandt.

9911.

1) We. 333, 1, f. 1—48.

Berühmte Moçulenser des 12. Jahrhdts.

2) We. 333, 4, f. 80—106ᵃ.

Berühmte Ḥalebenser des 12. Jahrhdts.

3) We. 333, 5, f. 110ᵇ—126.

Berühmte Lehrer an الجامع الازهر in Elqāhira.

4) Spr. 316, 3, f. 171—176ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein kurzer biographischer Auszug — in 51 Artikeln — aus einem nicht näher bezeichneten Werke über berühmte Personen Bagdāds, nicht immer mit Angabe des Todesjahres.

Zuerst: ابو على الروزبارى من كبار الصوفية
Zuletzt: يحيى بن زياد الحارثى شاعر

5) Mq. 180ᵇ, f. 515. 516.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem biographischen, alphabetisch geordneten, Werke, ziemlich zu Anfang. Es behandelt Gelehrte Spaniens und des Westlandes überhaupt; der Verf. lebt im 11. Jhrhdt. Zuerst Namen mit ابراهيم, dann mit احمد.

6) Pet. 684, f. 35ᵇ—36ᵇ.

Aufzählung von je 2 oder 3 Männern, die unter demselben Gentilnamen oder Beinamen berühmt geworden, von denen der eine ein Śāfiʿīte, der andere ein Ḥanefite gewesen; nebst biographischen Angaben.

9912.

Aufzählung von Männern, die in ihren Fächern die Ersten waren, Pet. 684, f. 4ᵃ. Verzeichniss berühmter Frauen, Lbg. 75, f. 32ᵇ ff. Aufzählung berühmter Traditionisten, Pet. 684, f. 2—4; WE. 17, f. 169. Pet. 342, f. 35 ff.; 271, f. 86ᵇ; vgl. auch Pm. 407, f. 172. — Ueber Elboḫārī Spr. 491, f. 229. Lbg. 75, f. 73ᵃ u. 73ᵇ. We. 1706, f. 22ᵃ. Ueber Selmān elfārisī Pm. 250, f. 83ᵇ. Ueber die Glaubwürdigkeit des Elḥasan elbaçrī, Spr. 550, f. 22 ff.; 2005, f. 8ᵇ Rand. Ueber Ratan den Langlebigen Pet. 579, f. 85ᵇ. — Von den (sieben) Qorānlesern Pet. 183, f. 227ᵇ—230ᵃ. WE. 154, 3, f. 16ᵇ. We. 1293, f. 47; 1301, f. 1ᵇ; 1297, 2. Vorblatt; 1299, f. 1ᵇ. Mq. 77, f. 20ᵇ. Pet. 654, f. 242ᵇ·ᴮ. Spr. 292, f. 161ᵇ. Ihre Namen und die Abkürzungen dafür, Lbg. 87, f. 1ᵇ; 373, f. 144ᵃ; 723, f. 1ᵇ. Verzeichniss von 28 Lesern, Dq. 21, f. 276ᵃ. Vier Verse mit den Namen der Hauptimāme und Hauptleser Pm. 250, f. 83ᵇ. Von dem Qorānleser Wereś, Pm. 585, f. 124ᵃ. Die 7 Auswendigwisser des Qorān, Pet. 342, f. 36 ff. Verse auf die frühsten derselben, We. 1706, f. 11ᵇ. — Ueber die vier Hauptimāme, Pet. 342, f. 33 ff. Ueber ihre Lebenszeit We. 1773, f. 116ᵃ. Verse

auf dieselben, Pm. 250, f. 83^b. — Ueber Abū Ḥanīfe, Pet. 684, f. 42^a. Pm. 183, f. 77^b. Verse auf ihn, We. 1872, f. 1^a. Genealogie desselben, Pet. 511, f. 16^a. Anekdoten von ihm, Lbg. 645, f. 76. Ueber Abū jūsuf, We. 408, f. 77^b. Ueber Moḥammed eśśeibānī, Spr. 299, f. 8^a. — Ueber Eśśāfi'ī, Pet. 684, f. 42^b—44. Sein Vorzug vor den anderen Imāmen, Spr. 490, f. 214^b; 1219, f. 80 ff., f. 91—104. Liste von 13 angesehenen Zeitgenossen desselben We. 1790, f. 1^a. — Ueber Ibn Ḥanbal, We. 1739, f. 21^b. Seine Genealogie, Spr. 809, f. 59^a. — Verzeichniss der zwölf Imāme, Pet. 689, f. 1; 632, 3. Kapitel. — Verzeichniss von Muftīs, zur Zeit der 'Oṯmānenherrschaft, Mq. 43, f. 142^b. Spr. 1231, f. 79^a. — Liste von Qāḍīs Pm. 474, f. 306. Spr. 1231, f. 76^b. Pet. 128, f. 128—167. Qāḍīs in Syrien in den J. $^{894}/_{1489}$—$^{999}/_{1590}$, We. 289, f. 71—77^a. Verzeichniss ḥanefitischer Qāḍīs, We. 408, f. 238. Verzeichniss der Gouverneure in Ḥaleb in den J. $^{1003}/_{1594}$—$^{1202}/_{1787}$, We. 1238, f. 26^b—28^a; der Wezīre in Syrien in den J. $^{922}/_{1516}$—$^{1104}/_{1692}$, Spr. 1235, f. 33^b ff., und in den J. $^{1110}/_{1698}$—$^{1259}/_{1843}$, Spr. 1240, f. 71 und Hinterdeckel. Tabelle der Syrischen Bāśās in den J. $^{930}/_{1523}$—$^{1036}/_{1626}$, Mq. 461, f. 22. 23^a. — Verzeichniss von Grammatikern aus den J. $^{69}/_{688}$—$^{299}/_{911}$ (320), Pm. 451, f. 143^b. 144^a. Biographische Artikel über Sprachgelehrte, Lbg. 837, f. 28—41. 67. Ueber Abū 'laswad eddualī, Pm. 193, f. 92^b. Ueber Ezzamaḥśarī, Pet. 699, f. 158^b. — Liste von Schönschreibern, von Ibn moqla † $^{328}/_{940}$ an bis zum J. $^{750}/_{1349}$, Lbg. 186, f. 1^a. — Verzeichniss von Traumdeutern, Pm. 231, S. 33. — Von Langlebigen, Pm. 169, f. 74^b ff. Pet. 258, f. 67^a ff. — Liste berühmter Blinden, Pet. 684, f. 4^b. — Todesfälle namhafter Personen bis zum J. $^{463}/_{1070}$, Pet. 684, f. 29^b. Mf. 248, f. 30^a; aus dem 7. Jahrhdt d. H., We. 408, f. 149^b—152; aus dem 8. Jahrhdt, Pm. 474, f. 307. Biographisches von Gelehrten um $^{1000}/_{1591}$ herum, We. 408, f. 204. 205; aus den Jahren 1020. 1021, Pm. 24, f. 127^b; aus den J. 1100—1179, We. 333, f. 110^b—126; 80—106^a; 1—48; aus dem 10.—12. Jahrhdt, We. 326, f. 1. 2 und Vorderdeckel; aus dem J. 1135 (1138), We. 1748, f. 45^a. Ein Stück aus dem biographischen Werke des Ṭāśköprīzāde, Pm. 201, f. 20. — Geburts- und Todesfälle um das J. $^{800}/_{1397}$, We. 1555, f. 204^b. 205; aus den J. $^{1145}/_{1732}$—$^{1213}/_{1798}$, We. 1470, f. 57^b. 58^a. Einige Geburtsdaten aus den J. $^{1191}/_{1777}$—$^{1218}/_{1803}$, We. 1148, f. 49^b. Biographische Artikel aus المواهب الاحسانية (etwas nach $^{1200}/_{1785}$), Lbg. 75, f. 69—73. Andere in Spr. 1244; We. 408, f. 10^b—12. 73^b—82^a; We. 409, f. 6^b ff., besonders vom 8. Jahrhundert an.

9913.

Von den biographischen Sammelwerken seien hier noch erwähnt:

1) الطبقات الاصفهانية von محمد بن حبان البستى ابو حاتم † $^{354}/_{965}$.
2) اعيان الفرس von ابو الفرج الاصفهانى † $^{356}/_{967}$.
3) المقتبس فى تاريخ علماء الاندلس von محمد بن عمران بن موسى المرزبانى † $^{384}/_{994}$.
4) الارشاد فى علماء البلاد von خليل بن عبد الله القزوينى ابو يعلى † $^{446}/_{1054}$.
5) جذوة المقتبس von محمد بن فتوح الحُمَيْدي † $^{488}/_{1095}$.
6) بغية الملتمس فى تاريخ رجال الاندلس von احمد بن يحيى بن احمد بن عميرة † $^{509}/_{1115}$.
7) اخبار القرطبيين von عياض اليحصبى † $^{544}/_{1149}$.
8) معجم النسوان von ابن عساكر الدمشقى † $^{571}/_{1175}$.
9) الصلة فى تاريخ الاندلس von خلف بن عبد الملك بن بشكوال † $^{578}/_{1182}$.
10) طبقات النسابين von محمد بن اسعد الحسينى † $^{588}/_{1192}$.
11) اخبار البرامكة von ابو الفرج ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
12) اعمار الاعيان von demselben.

13) طبقات العلماء von يحيى بن حميدة الحلبي ابن ابي طي † 630/1233.

14) زهر البساتين ونفحات الرياحين von القاسم بن محمد القرطبي † 643/1245.

15) اخبار المصنفين von علي بن انجب البغدادي † 674/1275.

16) اخبار الوزراء von demselben.

17) مرآة الزمان في تاريخ الاعيان von محيي الدين النووي † 676/1277.

18) الإعلام بمن ختم به قطر الاندلس من الأعلام von احمد بن ابراهيم الغرناطي ابن الزبير † 708/1308.

19) صلة الصلة البشكوالية von demselben.

20) مجمع الآداب في معجم الاسماء والالقاب von عبد الرزاق بن احمد بن محمد ابن الفوطي † 723/1323.

21) السلوك في طبقات العلماء والملوك von محمد بن يوسف بن يعقوب الجندي بهاء الدين † c. 730/1330.

22) فهرست علماء المشرق والمغرب von محمد بن احمد بن محمد الكلبي ابن جزي † 741/1340.

23) الطالع السعيد الجامع لاسماء فضلاء الصعيد von جعفر بن ثعلب الادفوي † 748/1347.

24) البدر السافر وتحفة المسافر في الوفيات von demselben.

25) الإعلام بالوفيات von الذهبي شمس الدين † 748/1347.

26) الطبقات von اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372.

27) الوفيات von محمد بن رافع تقي الدين † 774/1372.

28) التاج المحلى في مساجلة القدح المعلى von لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.

29) عائد الصلة von demselben.

30) العطايا السنية في طبقات فقهاء اليمن واعيانها von العباس بن علي صاحب اليمن † 778/1376.

31) اخبار الاعيان من اخبار العيان von سريجا بن محمد الملطي † 788/1386.

32) الوفيات von احمد بن حجي الدمشقي † 816/1413.

33) تذكرة الطالب المعلم بمن يقال انه مخضرم von ابراهيم بن محمد سبط ابن العجمي † 841/1437.

34) درر العقود الفريدة في تراجم الاعيان المفيدة von تقي الدين المقريزي † 845/1441.

35) الدرر الكامنة في اعيان المائة الثامنة von ابن حجر العسقلاني † 852/1448.

36) تحفة الزمن في اعيان اهل اليمن von الحسين بن عبد الرحمن ابن الاهدل † 855/1451.

37) المنهل الصافي والمستوفى بعد الوافي von يوسف بن تغري بردي الظاهري ابو المحاسن † 874/1469.

38) الدليل الشافي على المنهل الصافي von demselben.

39) عنوان الزمان في تراجم الشيوخ والاقران von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480.

40) عنوان العنوان von demselben.

41) نثر الهميان في وفيات الاعيان von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

42) نظم العقيان في اعيان الاعيان und اعيان الاعيان von demselben.

43) طبقات الاصوليين von demselben.

44) وفيات الاعيان من الشيوخ والاقران von احمد بن محمد بن عمر الدمشقي † 934/1527.

45) إعلام الأعلام von محمد بن علي ابن طولون † 953/1546.

46) درّ الحبب في تاريخ اعيان حلب von محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † 971/1563.

47) المآثر والمفاخر في علماء القرن العاشر von الشعراني † 973/1565.

48) قرة العين بمعرفة بني دعسين von عبد الملك بن عبد السلام بن عبد الحفيظ ابن دعسين † 1006/1597.

49) الدر الفاخر في تراجم اعيان القرن العاشر von محمد بن عبد الرحمن بن سراج الدين الحضرمي † 1019/1610.

50) ك" السادة بني علوي باختصار العقد النبوي von عبد القادر العيدروس † 1038/1628.

51) المشرع الروي في اخبار آل باعلوي von محمد بن ابي بكر بن احمد الشلي † 1093/1682.

52) ذيل المشرع الروي في مناقب بني علوي von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

53) مطالع الانوار في بروج الجمال ببيان الشجرة والمناقب لآل باجمال von احمد بن محمد باجمال الاصبحي um 1050/1640.

54) منظومة فى وفيات الاعيان von على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † $^{1057}/_{1647}$.
55) الكواكب السائرة von محمد بن محمد الغزي نجم الدين † $^{1061}/_{1651}$.
56) لطف السمر وقطف الثمر von demselben.
57) معادن الذهب فى الاعيان المشرفة بهم حلب von ابو الوفا بن عمر العرضى † $^{1071}/_{1660}$.

58) القصد الاحمد فيمن كنيته ابو الفضل واسمه احمد von احمد بن على ابن حجر † $^{852}/_{1448}$.
59) تحفة القماعيل فيمن يسمّى من الملائكة والناس باسمعيل von مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$.
60) كتاب من اسمه حسين von حسين بن على السبكى um $^{780}/_{1378}$.
61) مؤلف فيمن اسمه زيد von محمد على بن محمد علان التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.
62) ايضاح المذاهب فيمن يطلق عليه اسم الصاحب von محمد بن عمر الفهري † $^{721}/_{1321}$.
63) كتاب من اسمه صالح von محمد بن عمر المدينى † $^{581}/_{1185}$.
64) الروض الناضر فيمن اسمه عبد القادر von عبد القادر العيدروس (No. 9890) † $^{1038}/_{1628}$.
65) شفا المرض فيمن يسمّى بعوض von عوض بن نصر المصري شرف الدين † $^{747}/_{1346}$.

66) كتاب الاذكياء von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
67) الاوابد والمنهى فى وفيات اولى النهى von حمزة بن احمد الدمشقى † $^{874}/_{1469}$.
68) ك" الحمقاء والمغفلين von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$ und von احمد بن محمد الحجازي † $^{875}/_{1470}$.
69) اخبار المشتاق الي اخبار العشاق von محمد بن محمود ابن النجار † $^{643}/_{1245}$.
70) فرحة الانفس فى فضلاء العمي من اهل الاندلس von ابن غالب
71) اخبار عقلاء المجانين von محمد بن زيد ابو الازهر † $^{325}/_{937}$.
72) ك" لصوص العرب von معمر بن المثنى البصرى † $^{210}/_{825}$ und von عمرو بن بحر الجاحظ † $^{256}/_{870}$.
73) ك" نجباء الابناء von محمد بن ظفر الصقلى † $^{565}/_{1169}$.
74) اخبار الثقلاء von الحسن بن محمد بن الحسن الخلال † $^{439}/_{1047}$.
75) اتحاف النبلاء باخبار الثقلاء von السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

2. Traditionisten.

9914. Spr. 491.

2) f. 9—229.

Format (17 Z., $21 \times 13^1/_2$; $14^3/_4 \times 8^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, desgleichen der Anfang.

Das Werk ist völlig falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 185—215. 49—96. 153—168. Lücke. 97—152. 9—48. 169—184. 216—229.

Es liegt hier vor التاريخ الصغير des البخاري. Dies ist ganz klar aus des Unterschrift f. 210ᵃ:

اخر الجزؤ الاول من التاريخ الصغير
للامام افضل اهل المدينة ابي عبد الله محمد بن
اسمعيل البخاري رحمه

und التاريخ wird das Werk auch f. 145ᵃ u. 46ᵇ genannt. Dasselbe ist in 8 جزء (Hefte) eingetheilt und zwar von ابو ذر d. i. ابو ذر عبد [عبد الله auch] بن احمد بن محمد بن عبد الله الهروي المالكي الحافظ † $^{434}/_{1042}$. Dies erhellt aus f. 111ᵃ, wo das Ende des 4. جزء so bezeichnet ist: آخر الرابع من اجزاء ابي ذر. Dass er selbst der Herausgeber des Werkes nicht sei, ist aus dem Anfang der einzelnen „Hefte“ ersichtlich; so beginnt das 2. Heft f. 210ᵇ: اخبرنا ابو ذر عبد الله بن احمد الهروي قال اخبرنا ابو على زاهد بن احمد الفقيه السرخسى بها قال الخ Ebenso f. 76ᵃ; und mit dem Zusatz قراءة عليه f. 111ᵃ. 145ᵃ und mit dem weiteren Zusatz فى المسجد الحرام f. 46ᵇ. Herausgegeben ist das Werk demnach von einem Zuhörer des ابو ذر, also etwa um das Jahr $^{450}/_{1058}$.

Diese „Chronik" des Elboḣârî † 256/870 (No. 1146) behandelt nicht allgemeine Weltgeschichte, sondern ausschliesslich die Traditionisten von Moḣammed an bis auf die Lebenszeit des Verfassers, und zwar bis zum J. 251/865. Den Beschluss machten dann, wol von ابو ذرّ oder dem Herausgeber herrührend, noch einige kurze Notizen und zuletzt eine über den Tod des Elboḣârî. Der Verfasser hatte 3 solcher تاريخ verfasst (so We. 1881, f. 10ᵃ und HKh. II 2174), von denselben ist dies das kleinste.

Der Anfang fehlt. Das von dem Werke Vorhandene beginnt f. 185ᵃ so: والحبشة كلام منهم قد سمعنا منه ناحية حفظها من خبرهم لم يسمعها من صاحبه فسمعنا منهم ان رسول الله صلعم قال للمهاجرين حين ابتلوا وشطّت بهم عشائرهم بمكة تفرقوا الخ

Es beginnt hier also bei der ersten Auswanderung nach Abessinien und führt die dabei betheiligten Personen, unter vollständiger Gewährsmänner-Angabe, in der Regel kurz an. Viel wird, wie mir scheint, von dem Anfang nicht fehlen. — Es kommt dabei eine Menge Aussprüche des Propheten vor, welche die in Rede stehenden Personen erwähnen. Eine Zusammenstellung der zur Zeit des Propheten gestorbenen „ersten" Auswanderer und Helfer ist f. 192ᵇ ff. gegeben; den Tod des Propheten behandelt f. 196ᵃ ff.

Der Fortgang des Werkes ist dann der, dass der Verfasser die in irgend welcher Verbindung oder Beziehung zu dem Propheten Stehenden nach ihren Todesjahren in gewisse Gruppen zusammenbringt.

Zuerst f. 198ᵇ: [ذكر] من مات فى خلافة ابي بكر رة او قريبا منه

[ذكر من مات فى خلافة عمر بن الخطاب رة 204ᵃ .c]

Diese Ueberschrift findet sich nicht im Text.

ذكر من كان فى خلافة عثمان بن عفان رة	212ᵇ
من مات بعد عثمان فى خلافة علي رة	54ᵃ
من مات فى سنة اربعين الي الخمسين ونحوها	62ᵇ
ذكر من كان بعد الخمسين الي الستين	66ᵃ
عصر من الستين الي السبعين	78ᵇ
ما من السبعين الي المائة	94ᵃ
من بين المائة الي العشرة	107ᵃ
من بين عشر ومائة الي عشرين	118ᵃ
ما بين عشرين الي ثلاثين ومائة	131ᵇ
عشر الي عشر ومائتين	223ᵃ
من مات بعد خمسين ومائتين الي ستين ومائتين	228ᵇ

Nach f. 131 hören die Ueberschriften fast ganz auf. Es ist überhaupt gegen das Ende hin, wie es scheint, eine gewisse Unordnung eingetreten. So folgen f. 26ᵇ—41 auf die Todesfälle vom J. 160 die Jahre 205—241, dann f. 41ᵇ unten d. J. 161 u. s. f. Auch f. 223ᵃ ist die Ueberschrift nicht richtig, auch nicht, wenn man عشر الي عشرين liest; es werden daselbst die Todesfälle von 200—205 behandelt, und die so eben bezeichnete Stelle (vom J. 205—241) würde gehören an die Stelle 225ᵇ, Mitte der 1. Zeile.

Fast alle Sätze (die in der Regel kurz sind) beginnen mit: حدثنا محمد قال حدثني. Dieser محمد ist eben البخاري, der mit Angabe seiner Gewährsmänner bis auf den letzten zurück seine Mittheilungen vorbringt; er behandelt eine sehr grosse Menge derer, die sich mit Traditions-Ueberlieferung beschäftigten, und führt bei aller Kürze doch bisweilen etwas Charakteristisches von ihnen an. — Die 8 Hefte, in welche das Ganze getheilt ist, beginnen — von dem 1. abgesehen, dessen Anfang nicht vorhanden ist — f. 210ᵇ, 76ᵃ, 160ᵇ, 111ᵃ, 145ᵃ, 46ᵇ, 220ᵇ.

Schluss f. 228ᵇ: مات اسحق بن منصور بن بهرام ابو يعقوب . . . سنة احدي وخمسين ومائتين سمع من عيينة ويحيى القطان ومعاذ بن هشام، تم آخر التاريخ والحمد لله رب العالمين،

Die letzte Notiz über den Verfasser, welche diese Ausgabe abschliesst, ist f. 229ᵃ: مات ابو عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري رحه فى سنة ست وخمسين ومائتين ليلة الفطر من يوم الجمعة عند صلاة العشاء ودفن يوم الفطر بعد صلاة الظهر ومات بسمرقند فى قرية يقال لها خَرْتَنْك ودفن بها رحه

9915. Pm. 501.

10) f. 27—29ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist nach f. 1ª:

ذكر ما للصحابة من الحديث من العدد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الامام . . . ابو عبد الرحمن بقي بن مخلد رحمه هذا ذكر ما لكل واحد من الصحابة من الاحاديث المروية عن رسول الله صلعم مرتبا على الاعداد،

Der Verf. *Baqī* ben moḥalled elqorṭobī abū 'abd erraḥmān † 276/889 hat die Traditionsüberlieferer zusammengestellt nach der Anzahl ihrer Traditionen und die Eintheilung nach der Zahl gemacht; er beginnt mit den mehreren Tausend, fährt dann fort mit der Zahl Tausend, den mehreren Hundert, mit Einhundert, mehreren Zehnern u. s. w. und hört auf mit denen, die nur 8 Traditionen überliefert haben. Vergl. Spr. 265.

Zuerst f. 27ª: اصحاب الالوف رضوان الله تعالي عليهم، عائشة رآ الفا حديث ومايتان وعشرة، ابو هريرة رة خمسة الاف حديث واربعة وسبعون، الخ

Zuletzt (von den اصحاب الثمانية) f. 29ª: عايذ بن عمرو المزني، ام الحصين خولة بنت قيس، زينب امراة عبد الله بن مسعود، خمسة عشر رجلا رضوان الله تعالي عليهم اجمعين، تم

9916. Glas. 48.

182 Bl. 4to, 25 Z. (25 × 16½; 18½ × 12cm). — Zustand: zum Theil lose Lagen; stark wurmstichig; am Rande stellenweise wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: bräunlich (von f. 123 an gelb), glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

ك" الضعفاء للعُقيلى

(und so auch f. 1ª von späterer Hand übergeschrieben). Der Verfasser heisst:

محمد بن عمرو العقيلى

Anfang fehlt, 30 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: قال كنت وانا غلام ابن اعوام افهم الكلام الخ

Die hier zuerst behandelten Artikel f. 1ᵇ: اسحق بن بشر القرشى، اسحق بن ادريس الاسوادي بصرى، اسحق بن الحرث الكوفى الخ

Ein alphabetisch geordnetes Werk, die schwachen d. h. unzuverlässigen Traditionisten, mit den Gewährsmännern für dieselben, aufführend, zum Theil mit ihren Traditionen; von Moḥammed ben 'amr el'oqeilī † 322/934.

Der Buchstabe ب beginnt f. 5ᵇ mit بشر بن حرب ابو عمرو الندبي بصري

Dieser 1. Theil hört auf mit عبد العزيز بن محمد الدراوردي. Derselbe ist in 8 Hefte (جزء) getheilt, wovon das 1. ganz und der Anfang des 2. fehlt. Das 3. beginnt f. 25ª, das 4. 52ᵇ, das 5. 80ª, das 6. 109ª, das 7. 140ᵇ, das 8. 174ª. F. 152ª ist ein längeres Trauergedicht des ابن كرز mitgetheilt.

Nach f. 1 fehlen 8 Blätter.

Schrift: gross, gewandte Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter der einzelnen Artikel und die Ueberschriften der Kapitel hervorstechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

9917. Pm. 498.

1) f. 1—199.

229 Bl. 4to, 21 Z. (24⅔ × 16⅔; 18½ × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch sind die ersten 9 Blätter unten am Rande schadhaft und ausgebessert, ausserdem sind dieselben nicht ganz sauber. F. 2 u. 3 ist vom oberen Rande etwas abgerissen. An der oberen Ecke ist von f. 176 an ein Wasserfleck. F. 199 oben am Rande und am Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب فتح الباب فى الكنى والالقاب
لابي عبد الله محمد بن اسحق بن محمد بن يحيى
ابن مندة الحافظ الاصبهانى

[Eine kurze biographische Notiz über ihn, nach الذهبي, f. 1ª unten.]

Anfang f. 1ᵇ: والحمد لله رب العالمين وصلي الله على محمد وآله وسلم، اخبرنا الشيخ الامام الاجل السيد الزاهد صفيّ الدين رضي الائمة ابو عمرو عثمان ابن محمد بن احمد بن جعفر يعرف بالشريك بقراءتي عليه فى مسجد الجامع ببلخ فاقرّ به اخبرنا القاضى الامام ابو علي الحسن بن على بن محمد بن جعفر

الوخشي الزاهد اذنا قال حدثنا الشيخ الامام الحافظ ابو بكر احمد بن الفضل بن محمد بن احمد الباطرقاني فاقر به اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو عبد الله محمد ابن إسحق بن محمد بن يحيى بن مندة قراءة عليه فاقر به وهو ينظر في كتابه رحمة الله عليه ورضوانه، ذكر ما انتهي الينا من كنى المحدثين من الصحابة والتابعين علي مراتبهم وطبقاتهم من عرف باسمه وخفيت كنيته او عرف بكنيته وخفي اسمه او يختلف في اسمه على حسب ما بلغنا وبالله التوفيق

Der Verf. Moḣammed ben isḣāq ben moḣammed ben jaḣjā eliçbahānī abū 'abd allāh *ibn mende* † $^{395}/_{1005}$ behandelt in diesem Werke die Kunjen der Traditionisten unter den unmittelbaren Genossen des Propheten und den Nachfolgern derselben. Er geht von einigen Traditionen aus, in denen Moḣammed den Gebrauch seiner Kunje (ابو القسم) für Andere untersagt, wenigstens solle dieselbe nicht neben der seines Namens Moḣammed, dessen Gebrauch er gestattet, in Anwendung kommen; dann aber bringt er andere Traditionen bei, aus denen erhellt, dass jenes Verbot nur für die Lebenszeit Moḣammeds in Geltung sein, nach seinem Tode aber der Gebrauch seiner Kunje erlaubt sein solle. — Darauf folgen f. 2ᵇ unten die Prophetengenossen und Nachfolger, deren Kunje ابو القسم gewesen ist, unter Anführung ihres vollen Namens und zugleich der Gewährsmänner für die Kunje. Zuerst: ابو القسم محمد بن طلحة بن عبيد الله بن عثمان بن عبيد الله بن عمرو بن كعب القرشي التيمي يكنى ابا القسم ويقال ابو سليمان الخ

Alsdann in alphabetischer Folge die anderen Kunjen, von ابو ابراهيم an. (Wenn es nöthig ist, wird auch ein Abschnitt hinzugefügt, solche Kunjen enthaltend, deren eigentliche Namen unbekannt sind.) Die Ueberschriften dazu sind: وممن كنيته ابو und dann der betreffende Name. Innerhalb der einzelnen Buchstaben wird die alphabetische Folge nicht streng eingehalten.

Das Vorhandene hört auf in dem Abschnitte, der die mit der Kunje ابو عبد الله und zugleich mit dem Namen محمد Benannten behandelt; derselbe beginnt f. 190ᵃ. Der davon zuletzt vorhandene Artikel beginnt f. 199ᵇ unten:

ابو عبد الله محمد بن عمرو السواق البلخي،

Weiter ist nichts vorhanden. — Von dem ganzen Werke scheint hier nur etwa die erste Hälfte übrig zu sein.

Das Ganze ist in Hefte (جزء) getheilt. Davon sind hier nicht ganz 10 vorhanden; das 2. Heft schliesst f. 27ᵇ, das 3. 51ᵃ, das 4. 78ᵇ, 5. 101ᵇ, 6. 122ᵃ, 7. 142ᵇ, 8. 163ᵃ, 9. 182ᵇ.

Nach Bl. 9 fehlen 10 Blätter; etwa in der Mitte dieser Lücke ist das 1. Heft zu Ende gewesen. — Auf den ersten 30 Blättern stehen am Rande oft Zusätze von späterer Hand.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichwörter hervorstechend gross und roth überstrichen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nicht bei HKh. — S. auch Pm. 498, 2.

9918. Spr. 265.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17½ × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift:

اسماء الرجال

so auch auf der Rückseite des Vorderdeckels von anderer Hand. Verfasser fehlt. Auf dem Vorderdeckel:

للحافظ ابي بكر بن فورك

Anfang fehlt, wahrscheinlich 11 Bl. Der erste vollständige Abschnitt ist f. 1ᵇ:

اصحاب الالوف، ابو هريرة له خمسة الاف حديث وثلثماية واربعة وسبعون، الخ

اصحاب الالف، عبد الله بن عباس الف حديث 2ᵃ وستماية حديث وستون حديثا الخ

Dies Werk zählt die Ueberlieferer auf, nach der Anzahl der von ihnen überlieferten Traditionen geordnet, zuerst solche, welche mehrere tausend, dann solche, die 1000, 200, 100 u.s.w. bis auf eine Tradition überliefert haben. Wenn der obige Name richtig ist, so hat Moḣammed ben elḣasan *ben fūrek* eliçbahānī eššāfi'ī abū bekr † $^{406}/_{1015}$ das Werk verfasst, es ist aber fraglich, weder bei HKh. noch bei Ibn ḣallikān (ed. Wüstenf. No. 621) ist davon die Rede.

اصحاب المئين، عبد الله بن مسعود ثمان ماية حديث وثمانية واربعون حديثا الخ 2ª.
اصحاب المائة، سهل بن سعد ماية حديث وثمانية وثمانون حديثا الخ 3ª
اصحاب العشرات، عبد الله بن ابي اوفى خمسة وتسعون الخ 4ª
اصحاب التسعة عشر، سبرة بن معبد الخ 7ª
اصحاب السبعة عشر، الخ 7ª
اصحاب الاحاد، اصحاب التسعة، الخ 9ª
اصحاب الواحد، ابي اللحم الادرع السلمي الخ 16ª

Alphabetische Aufzählung; nach den Namen kommen f. 23ᵇ ff. die Vornamen (كنية) ebenfalls in alphabetischer Reihe; darauf f. 24ᵇ ebenso die Frauennamen.

باب من مشكل انساب المحدثين، اعلم ان في انساب المحدثين ما يختلف الرواة فيه الخ 25ᵇ

باب آخر وما يتلو هذا الباب الذي قدمناه ويقاربه في معناه ان يروي جماعة عن رجل واحد فمنهم من يقتصر علي تسميته الخ 29ᵇ

in alphabetischer Folge, zuerst die Eigennamen, dann f. 86ª فصل في ذكر الكنى.

Mit diesem Abschnitte ist das Werk zu Ende, und zwar mit den Worten f. 66ᵇ:
ابو بكر ابن عياش الكوفي روى عنه جماعة وهو ابو بكر الخياط الذي روي عنه ابو داود الطيالسي،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift vom J. $^{624}/_{1227}$.

9919. Lbg. 109.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 13; 13½—14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, am Ende beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª: الجزء السادس من انتخاب
... ابي طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفى الاصبهانى من كتاب الارشاد تصنيف ابي يعلى الخليل بن عبد الله الخليلى،

Das Grundwerk ist betitelt:
كـ" الارشاد في علماء البلاد
(oder auch bloss ... في معرفة المحدثين)

Anfang f. 1ᵇ: ... الحمد لله وسلام على عباده قرئ على الشيخ ... بدر الدين ابي القسم عبد الرحيم ... سمعت ابا يعلى ... إملاء يقول، عبد الحميد ابن عصام الجرجانى ابو عبد الله نزيل همدان جليل ثقة الخ († $^{257}/_{871}$).

6. Heft, kurze Angaben über alte zuverlässige Tradionisten, nach ihren Wohnorten geordnet, ausgezogen von Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm el-içbahānī *essilafī* eśśāfi'ī abū ṭāhir, geb. c. $^{475}/_{1082}$, † $^{576}/_{1180}$, aus dem كـ" الارشاد des *Abū ja'lī* elḥalīl ben 'abdallāh ben aḥmed elḥalīlī elqazwīnī † $^{446}/_{1054}$.

Schluss desselben f. 14ᵇ: ومحمد بن مسعود الاسدي مات سنة سبع وخمسين ومائتين، آخر انتخاب الشيخ الخ

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch wieder diakritische Punkte. — Abschrift im J. 631 Rabī' II (1234) von عبد الجليل بن محمد بن عبد الله الطحاوي

F. 1ª u. 15ª Notizen über die Lesung des Heftes aus den Jahren $^{654}/_{1256}$ und $^{613}/_{1216}$.

Nach f. 6 fehlen mehrere Blätter.

9920. Spr. 554.

3) f. 102—166.

(Ist auch bezeichnet: Spr. 555.)

8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13; 11½—12½ × 7½—8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, hier und da nicht ganz sauber, an einigen Stellen wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, aber f. 102ª oben am Rande steht von späterer Hand:

الجزء من شرف اصحاب الحديث
لابي بكر احمد الخطيب البغدادي الحافظ

Das ist richtig; es geht aus dem Titel des 3. Heftes f. 149ª hervor, welcher von derselben Hand geschrieben ist, wie der Grundtheil dieses Werkes. — Dasselbe ist von Abū bekr *elḥaṭīb elbagdādī* † $^{463}/_{1071}$ (No. 9757) verfasst, in 3 Hefte (جزء) getheilt und handelt von der hervorragenden Bedeutung der Traditionisten. Es zerfällt nicht in Kapitel oder Abschnitte, sondern in Stücke mit besonderen Ueberschriften.

Anfang fehlt, etwa 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 102a so: ابن عبد العزيز حدثنا ابو خيثمة حدثنا الوليد بن مسلم قالوا حدثنا الاوزاعي حدثني حسان بن عطية الخ

قوله صعّم ليبلغ الشاهد منكم الغايب 102b
قوله صعّم نضر الله امرءا سمع منا حديثا فبلغه 103b
قوله صعّم من حفظ على امتى اربعين حديثا 104b
وصية النبي صعّم باكرام اصحاب الحديث 105b
قوله صعّم ستفترق امتى على نيف وسبعين فرقة 107a
قوله صعّم لا تزال طايفة من امتى على الحق لا يضرّهم من خذلهم 108a
قوله صعّم يحمل هذا العلم من كل خلف عدوله 109b
كون اصحاب الحديث خلفاء الرسول صعّم فى التبليغ عنه 111a
وصف الرسول صعّم ايمان اصحاب الحديث 112a
كون اصحاب الحديث اولى الناس بالرسول صعّم لدوام صلاتهم عليه صعّم 113a
بشارة النبي صعّم اصحابه بكون طلبة الحديث بعده واتصال الاسناد بينه وبينهم 114a
البيان ان الاسانيد هي الطريقة الي معرفة احكام الشريعة 115b
كون اصحاب الحديث حماة الدين بذبّهم عن السنن 117a
كون اصحاب الحديث ورثة الرسول صعّم ما خلفه من السنة وانواع الحكمة 117b
كونهم الآمرين بالمعروف والناهين عن المنكر 118a
من قال ان الابدال والاولياء اصحاب الحديث 119b
من قال ان الحق مع اصحاب الحديث 122b
كون اصحاب الحديث اولى الناس بالنجاة فى الاخرة واسبق الخلق الي الجنة 123b
فضيلة الرحالين فى طلب الحديث 124b
اجتماع صلاح الدنيا والآخرة فى سماع الحديث وكتبه 126a
من جعل من الخلفاء فى بيت المال نصيبا لاصحاب الحديث 127a
تقريب الاحداث فى سماع الحديث 127a
من قال ينبغى للرجل ان يكره ولده على سماع الحديث 127b
من تالّف ولده على سماع الحديث 128b
من ذم الشيوخ الذين لم يسمعوا الحديث 128b
من قال ينبغى ان يكتب الحديث الي حين الموت 129a
ثبوت حجة صاحب الحديث 129b
وصف الراغب فى الحديث والزاهد فيه 130a
الاستدلال على اهل السنة بحبّهم اصحاب الحديث 130b
الاستدلال على المبتدعة ببغض الحديث واهله 131a
من جمع بين مدح اصحاب الحديث وذمّ اهل الراي والكلام الخبيث 132a
ما روي فى حفظ الحديث وادايه من الثواب 134b
من قال طلب الحديث من افضل العبادات 135a
من قال رواية الحديث افضل من التسبيح 136a
من قال التحديث بمنزلة درس القران 136a
من قال التحديث بمثابة الصلاة 136b
من قال التحديث افضل من صلوة النافلة 136b
من قال كتابة الحديث افضل من صوم التطوّع 137a
من كان يستشفى بقراءة الحديث 138a
ذكر نهي عمر بن الخطاب رَضَ عن رواية الحديث وبيان وجهه ومعناه 138a
ذكر بعض الروايات عن الصحابة والتابعين فى الحثّ على حفظ الحديث ونشره والمذاكرة به 141a
من تمنى رواية الحديث من الخلفاء وراي ان المحدثين افضل العلماء 143b
ذكر ما رآه الصالحون فى المنام لاصحاب الحديث من الحباء والاكرام 149b
ذكر اخبار ربّما اشكلت على سامعها وبيان الاشكال الواقع فى وجوهها ومعانيها 153a
خبر لسفيان الثوري 155a
خبر لمغيرة بن مقسم الضبي 157b
خبر لسفيان الثوري 158b
خبر لملك بن انس وعبد الله بن ادريس 160b
اخبار لسليمان بن مهران الاعمش 161b

Schluss f. 166a: وانا اذكر بعد هذا ان شاء الله تعالي فى كتاب مفرد اخلاق الراوي وآداب الواعي ما يجب عليهم ويستحبّ منهما ويكره لهما اذ لا غناء لاحد من اصحاب الحديث عن معرفة ذلك ونسال الله المعونة على ما نبتغيه والعصمة من الخطاء والزلل فيه انه على كل شيء قدير؛ هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Heft 2 beginnt f. 122, Heft 3 f. 149.

F. 149a ist die Riwāje desselben angegeben: رواية القاضى ابي بكر محمد بن عبد الباقى بن عبد الله الانصاري عنه رواية الشيخ ابي على ضياء بن ابي القاسم بن ابي على بن الحريف عنه رواية الشيخ ابي العز عبد العزيز بن عبد المنعم بن على ابن الصيقل الحراني

F. 147[b] und 148[a] steht die Angabe nach dem Original, dass dies Werk gelesen sei im J. $^{599}/_{1203}$; u. ausserdem im J. $^{674}/_{1275}$ u. $^{675}/_{1276}$.

Der Herausgeber ist عبد العزيز ابن الصيقل † $^{686}/_{1287}$ und sein Bruder عبد اللطيف ابن الصيقل † $^{672}/_{1273}$, um das Jahr $^{660}/_{1262}$.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Zeichen. — Abschrift c. $^{660}/_{1262}$. — Ergänzt sind die Blätter 102. 103. 114—122. 127. 160—166 von späterer Hand: ziemlich gross, kräftig, vocallos, öfters ohne diakritische Zeichen. — Collationirt im J. $^{894}/_{1489}$. — Nach f. 113 fehlt etwas. — HKh. IV 7547.

9921. Spr. 556.

15 Bl. 8[vo], 17 Z. (18 × 13; 12½ × 9[cm]). — Zustand: wasserfleckig am Rande, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 554, 3, f. 122[b]—145[a], Z. 3). Titel u. Verf. f. 1[a]:

الجزؤ الثاني من كتاب شرف اصحاب الحديث لابي بكر احمد بن على بن ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب الحافظ

Darunter steht die bei Spr. 554, 3 angeführte Riwâje, nur dass an der 3. Stelle der عبد اللطيف ابن الصيقل (nicht sein Bruder عبد العزيز) steht.

Das 2. Heft des Werkes ist hier nicht ganz zu Ende; ausserdem fehlt nach f. 1 ein Blatt.

An den Rändern stehen eine Menge Angaben, wann und von wem dies Heft gelesen sei, meistens in den Jahren $^{664}/_{1266}$ — $^{675}/_{1276}$, auch bis zum J. $^{685}/_{1286}$.

Schrift: klein, gewandt, etwas rundlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in der Regel grösser. — Abschrift c. $^{640}/_{1242}$.

9922. Lbg. 43.

206 Bl. 4[to], 23 Z. (25⅓ × 17; 19½ × 13[cm]). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig, besonders am Ende, und vielfach ausgebessert, besonders die ersten und letzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1[a]:

السفر الثانى من مختصر كتاب الانساب الذي صنفه ابو سعد عبد الكريم بن السَّمْعَانى* المروزي

*) so vocalisirt.

Verfasser f. 1[a]:

اختصار الشيخ ابي الحسن على بن عبد الكريم الموصلي المعروف بابن الاثير

Genauer so:

علي بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الموصلى الجزري عز الدين ابو الحسن ابن الاثير

Anfang: حرف الدال المهملة، باب الدال والالف، الدابوى بفتح الدال وضم الباء الموحدة وسكون الواو وبعدها ياء تحتها نقطتان هذه النسبة الي دابويه وهو اسم لبعض اجداد المنتسب اليه الخ

Vortrefflicher Auszug des ʾIzz eddīn *ibn elaṯīr* † $^{630}/_{1233}$ (No. 9438) aus dem genealogischen Werke des ʾAbd elkerīm ben moḥammed ben mançūr elmerwezī essamʾānī eššāfiʾī abū saʾd † $^{562}/_{1167}$ über die Traditionisten. Es wird immer genau die Aussprache des Namens, das Todesjahr der Einzelnen und von wem sie und wer von ihnen rawirt, angegeben.

Hier liegt Band II vor, die Namen von د bis غ umfassend; zuletzt الغَيْلاني.

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel und die Ueberschriften sehr gross. Oefters Zwischenblätter eingeklebt. Am Rand öfters Bemerkungen. Die Blattfolge: 1—9. 14—16. 10—13. 17 ff. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. I 1350.

9923. Lbg. 41.

218 Bl. 4[to], 23 (von f. 213 an 21) Z. (24¼ × 16½; 19½ × 13[cm]). — Zustand: sehr schadhaft, besonders in der ersten Hälfte, auch im Text, bes. f. 1—10, wurmstichig, oft ausgebessert u. mit Pflanzenpapier beklebt. — Einband: schwarzer Lederband. — Papier etc. und Schrift wie bei Lbg. 43.

Titel fehlt. Es ist der 3. (und letzte) Band desselben Werkes und schliesst sich unmittelbar an; umfasst die Artikel von ف bis ي.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Der hier zuerst Behandelte ist الفاخِرانى, der letzte اليَيْشِعِى.

Schluss f. 218[a]: وقيل هو ييثع بن مليح بن الهون بن خزيمة والله اعلم، فهذا ما اردنا اختصاره . . . والله سبحانه المسئول فى ان يجعل ذلك خالصا لوجهه . . . وان يتغمد اساءتى بعفوه ورحمته،

Die Blattfolge ist: 1—73. 75—77. 74. 78—81. 84—90. 83. 82. 92—100. 114. 115. 101. 119. 102. 120—123. 91. 124. 116—118. 125—153. 109. 110. 103—108. 111—113. 154—218. — Von 213 an ergänzt, gleichfalls in schöner Schrift.

9924. Spr. 270.

455 Bl. 4to, 16 Z. (22½ × 17¾; 15½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. F. 1^a oben von Sprengers Hand:

الكمال فى اسماء الرجال من تصنيفات تقى الدين ابي محمد **عبد الغني بن عبد الواحد بن على** بن سرور الجعفي **المقدسي** الجماعيلى

Anfang f. 1^a: الحمد لله علي جميع نعمه عدد خلقه وكلمه حمدا يوجب المزيد من فضله وكرمه ... اما بعد فهذا كتاب يذكر فيه ان شاء الله تعلي ما اشتملت عليه الايمّة الستّة من الرجال فاولهم

الامام ابو عبد الله محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة الجعفي مولاهم البخاري

ثم ابو الحسين مسلم بن الحجاج بن مسلم القشيري النيسابوري

وابو داود سليمان بن الاشعث السجستانى

وابو عبد الرحمن احمد بن شعيب بن على بن بحر النسائى

وابو عيسي محمد بن عيسي بن سورة بن موسي بن الضحاك الترمذي السلمي الضرير

وابو عبد الله محمد بن يزيد بن ماجة القزوينى

واستوعبنا ما فى هذه الكتب من الرجال غاية الامكان غير انه لا يمكن دعوي الاحاطة بجميع ما فيها لاختلاف النسخ الخ

Alphabetisches Verzeichniss der in den 6 canonischen Traditions-Sammlungen vorkommenden Männer- und Frauennamen, nebst biographischen Angaben, der Kürze wegen oft mit Fortlassung der Traditionsstützen (الاسانيد), von 'Abd elganī ben 'abd elwāḥid *elmoqaddesī* † 600/1203 (No. 1304). Wenn Elboḥārī und Muslim übereinstimmen, sagt der Verfasser اتّفقا عليه, sonst macht er die Gewährsmänner speciell namhaft.

Voraufgeschickt ist eine Einleitung, die sich zuerst kurz mit Moḥammeds Leben abgiebt, dann folgt f. 3^a: نبذة من اقوال الائمة فى احوال الرواة einzelne Züge enthaltend zum Kriterium der Traditionen und ihrer Ueberlieferer.

21^b فى ذكر العشرة المشهور، [الصديق الاكبر وهو ابو بكر عبد الله بن عثمان الخ]

31^a فى ذكر الصحابة، [باب الالف، ابىّ بن عِمارة بكسر العين وقيل بضمّها الخ]

Alphabetisch geordnet.

164^a باب الكنى ممن عرف بكنيته، [باب الالف، ابو ابي بن امراة عبادة الخ] Alphabetisch.

175^a باب ذكر النساء الصحابيات اللاتي روين عن رسول الله صلعم [باب الالف، اسما بنت ابي بكر الصديق الخ] Alphabetisch.

187^a ذكر النساء الصحابيات اللاتي اشتهرن بالكنى [حرف الالف، ام ايمن الخ] Alphabetisch.

191^b ذكر النساء اللاتى لم يذكر اسماؤهن ولا كناهن مرتّب على اسماء من روي عنهن [اسعد بن زرارة عن خالته الخ]

192^a ذكر المحمدين من التابعين ومن بعدهم

359^b [ذكر بقية التابعين مرتب علي حروف المعجم] باب الالف، ابان بن اسحاق الاسدي الكوفي النحوي الخ

Der hier zuletzt behandelte Artikel ist f. 455^a اسبط بن ابي اليسع البصري.

Hier liegt der erste Band des Werkes vor. So steht auch in der Unterschrift.

Schrift: etwas Persischer Zug, ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; und so auch die Stichwörter der einzelnen Artikel. — Abschrift c. 1840. — HKh. V 10860 [الكمال فى معرفة الرجال].

9925. Lbg. 35.

209 Bl. 4to, 29 Z. (25⅓ × 18½; 17½ × 13cm). — Zustand: unsauber, fleckig, wurmstichig. Der Rand (auch der Rücken) öfters ausgebessert, besonders Anfangs und am Ende. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, dritter (u. letzter) Band. Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand (richtig): الثالث من الكمال للحافظ عبد الغنى المقدسى (Im Ganzen ebenso f. 209^b, 7, von derselb. Hand.)

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2ª, 6: عبد القدوس بن محمد بن عبد الكبير بن شعيب . . . باب عبد الكبير وعبد الكريم، عبد الكبير بن عبد المجيد ابو بكر الحنفي البصري اخو عبيد الله وعمير وشريك، روي عن ابن ابي ذيب والضحاك الخ

Der Verfasser behandelt hier die mit ع anfangenden Gelehrten (aber die zuerst unter ع aufgeführten Artikel fehlen hier und gehörten fast alle zu dem vorherigen Bande) und geht bis zu Ende des Buchst. ي, zuletzt f. 195ᵇ: يونس بن يوسف بن حماس الافطس الخ. — Dann folgen f. 195ᵇ die (باب من عرف بكنيته الخ) الكنى, 206ª النساء und 208ᵇ كنى النساء.

Der Verfasser stellt bei den selteneren Eigennamen 2 oder mehrere in Einem Kapitel zusammen.

Schluss f. 209ᵇ: ام يونس بنت شداد روت عن حماتها ام جحدر روي عنها الوارث بن سعيد روي لها ابو داود، اخر الكتاب وهو المجلدة الثالثة والحمد لله الواحد الوهاب . . . ونسال العظم . . . ان ينفعنا به ومن كتبه او قرأه . . . وان يحشرنا في زمرة نبينا محمد . . . صلى الله عليه . . . باحسان الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, gleichmässig, deutliche Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Collationirt. — Abschrift im J. 679 Śawwāl (1281) von عبد الله الحلبي

Die Blattfolge ist: 1—39. 49. 40—48. 50 ff.
HKh. V 10860.

9926. Spr. 307.

152 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 13; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, hier und da ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª zur Seite (2 mal):

كتاب خلاصة الاقوال في معرفة الرجال
للحلي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2ª. Der Verf. heisst genauer:

الحسن بن يوسف بن على الحلبي الحلى
الشيعي المعتزلي جمال الدين ابن المطهر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مرشد عباده الي سبيل السداد وهاديهم الي طريق المنفع في المعاش والمعاد . . . اما بعد فان العلم بحال الرواة من اساس الاحكام الشرعية وعليه يبتني القواعد السمعية يجب على كل مجتهد معرفته وعلمه الخ

Ein Compendium des Elḥasan ben jûsuf *elḥillî ibn elmoṭahher* † 726/1326 (No. 1796), handelnd في بيان حال الرواة ومن يعتمد عليه ومن يترك روايته also über die Traditionsüberlieferer und deren Glaubwürdigkeit, in alphabetisch geordneten Artikeln, in 2 Haupttheilen (قسم), deren erster die zuverlässigen, der zweite diejenigen behandelt, die der Verfasser als schwach oder wegen Abweichen von den Uebrigen oder wegen Unkenntniss zu gebrauchen Anstand nimmt. Er habe nicht alle ihre Schriften angeführt, auch nicht lange Biographien gegeben: dies sei in seinem grösseren Werke geschehen, das betitelt: كشف المقال في معرفة الرجال. Die zahlreichen Schriften Anderer über den Gegenstand seien entweder zu kurz oder zu lang.

1. قسم: فيمن اعتمد على روايته او يترجح عندي قبول قوله
2. قسم: فيمن تركت روايته او توقفت فيه

Jeder Haupttheil zerfällt nach den Buchstaben in Abschnitte (فصل). Jeder Abschnitt in gewisse Kapitel, unter denen die Träger eines und desselben Namens zusammengestellt sind, aber diese nicht in alphabetischer Weise.

Das Werk selbst also beginnt f. 2ª:

القسم الاول فيمن اعتمد عليه وفيه ٢٧ فصلا
الفصل الاول ابراهيم ٢٧ رجلا
ابراهيم بن نعيم بضم النون وفتح العين غير المعجمة واسكان الياء المنقطة تحتها بنقطتين العبدي الكناني الخ

Der letzte Artikel f. 99ᵇ:

يعقوب بن السراج كوفي ثقة

Dann kommt ein Abschnitt über die Kunjen f. 99ᵇ: الفصل السابع والعشرون في الكنى،

Zuerst: ابو السفاح البجلي

Schliesst f. 104ª: وربيعة علي وابو اسحق يروي عنه فهذا ما اردت اثباته مما قاله البرقي وبه يتم القسم الاول من هذا الكتاب

F. 105ᵇ القسم الثاني يذكر الضعفاء ومن ارّد قوله او اقف فيه وفيه ٢٧ فصلا

الفصل الاول في الهمزة وفيه ستة ابواب

الباب الاول ابراهيم ثمانية رجال، ابراهيم بن عبد الحميد وثقه الشيخ في الفهرست وقال في كتب الرجال انه واقفي الخ

Der letzte Artikel f. 144ᵇ: يعقوب بن شيبة.

Dann folgt der (27.) Abschnitt über die Kunjen, zuerst ابو خلد, zuletzt ابو رويم.

Endlich f. 146ᵇ die الخاتمة:

تشتمل على فوائد مهمة في هذا الفن ينبغي معرفتها

Dieselbe ist hier nicht ganz zu Ende. Sie hört hier auf in der 8. فائدة, in dem Abschnitte: طريق ابي جعفر محمد بن بابويه mit den Worten: ابن عبد الحميد الكوفي وعن عبد الكبير (= Pm. 475, f. 147ᵇ, Z. 15).

Am Ende folgen die Blätter so: 144. 152. 146—151. 145.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1750. — Nicht bei HKh.

9927.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 310, 1, f. 1—37.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 12¾; 16½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig und schadhaft: deshalb die eine Seite der Blätter mit feinem Papier überzogen. Wasserfleckig. Der Text nicht selten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel u. Verfasser fehlt. (F. 1ᵃ oben von Sprengers Hand: خلاصة الاقوال للحسن بن يوسف الحلي).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ in dem Artikel حريز, gegen Ende des 6. فصل im Buchstaben ح (f. 1ᵃ, 1 = Spr. 307, f. 34ᵇ, Z. 12). Es hört auf mit f. 37ᵇ in dem Artikel: محمد بن ابراهيم بن ابي البلاد بتخفيف، (= Spr. 307, f. 83ᵃ, Z. 14). Es ist also im Ganzen nur ein Drittel des Werkes vorhanden.

Am Rande stehen in kleiner Schrift vielfach Zusätze und Berichtigungen, so auch bisweilen zwischen den Zeilen.

Schrift: klein, zierlich, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

2) Pm. 475.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (19 × 12; 12½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; der Text hat zu Anfang darunter gelitten; Bl. 1 ff. sind oben ausgebessert, ohne dass der Text daselbst ergänzt ist. Auch der untere Rand ist etwas wasserfleckig; die letzten Blätter daselbst etwas ausgeflickt. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: rother Corduanbd. — Titel f. 1ᵃ (zum Theil beschädigt). Verfasser f. 1ᵃ: يوسف بن علي بن المطهر الحلي (Auf dem Vorblatte stehen Titel und Verfasser des Werkes in etwas abgekürzter Weise, von ganz neuer Hand.) Dies ist nicht richtig; sein Sohn Elḥasan ist der Verfasser; er sagt f. 150ᵇ öfters, er berichte nach den Mittheilungen seines Vaters ابو المظفر يوسف بن علي بن مطهر. Es ist auch möglich, dass sein wirklicher Name in dem Titel, der an der betreffenden Stelle jetzt schadhaft ist, gestanden habe.

Das 2. قسم beginnt f. 102ᵇ.

Schluss f. 151ᵃ: وقد اقتصرت من الروايات الى هولاء المشايخ بما ذكرت والباقي من الروايات الى هولاء المشايخ والى غيرهم مذكور في كتابنا الكبير من اراده وقف عليه والحمد لله وحده وصلى الله على خير خلقه محمد النبي وآله امين،

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande viele Glossen, auch Zusätze, meistens von derselben Hand. — Abschrift von محمود الحسيني im J. 1109 Ǵom. I (1697).

Collationirt im J. ¹¹¹⁰/₁₆₉₈.

9928. Spr. 283.

153 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15⅔ × 10; 11 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser oben in der Ecke f. 1ᵃ:

جزء الاول من اسماء الرجال [من مصنفات شيخ ابن الحجر]

Mitten auf der Seite, von Persischer neuerer Hand, steht gleichfalls: اسماء الرجال. Das Eingeklammerte ist unrichtig. Der Verfasser ist:

محمد بن عبد الله العمري الخطيب التبريزي ولي الدين

Es ist hier das ganze Werk, nicht bloss der »1. Theil« vorhanden.

Anfang (nach dem im vergoldeten Frontispice stehenden Bismillāh) f. 1ᵇ: اللهم بك نستعين وعليك نتوكل سبحانك اللهم نحمدك على نعمك جميع.

محامدك . . . اما بعد فهذا الكتاب فى اسماء الرجال مشتمل على بابين الباب الاول فى ذكر الصحابة ذكرو وانثاهم ومن بعدهم من التابعين وغيرهم ممن له ذكر او رواية فى كتاب المشكوة مرتب على حروف التهجي واذكر بالكنية من اشتهر بكنيته فى حرف الكنية دون اسمه فى حرف الاسم مثل ابي هريرة اسمه عبد الله او عبد الرحمن اذكره فى حرف الهاء لا فى حرف العين، الباب الثاني فى ذكر من لهم الاصول من المذكورين فى اول المشكوة وان لم يذكرهم فى اولها رضوان الله عليهم،

Mohammed ben 'abd allāh *elhaṭīb ettabrīzī*, um $^{740}/_{1340}$, giebt in diesem Buche ein Verzeichniss der in seinem Werke مشكاة المصابيح (No. 1292) vorkommenden unmittelbaren und mittelbaren Prophetengenossen, auch der späteren im Traditionsfach besonders namhaften Gelehrten (mit biographischen Notizen). Es zerfällt in 2 Kapitel, von denen das erste jene Genossen behandelt.

1. باب f. 2ª فى ذكر الصحابة ومن تابعهم، حرف الهمزة فصل فى الصحابة،
(Zuerst: انس بن مالك هو انس بن مالك ابن النضر كنيته ابو حمزة الخ)
6ᵇ فصل فى التابعين [اويس القرني هو اويس بن عامر الخ]
2. باب 142ª فى ذكر الائمة من اصحاب الاصول [مالك بن انس بن مالك بن ابي عامر الخ]

Ausserdem ابو حنيفة 137ª, الشافعي 138ᵇ, ابن حنبل 135ª, البخاري 144ª, مسلم بن الحجاج 146ª, ابو داود السجستانى 146ᵇ, ابو عيسى الترمذي 147ᵇ, احمد النسائى 148ᵇ, ابن ماجة 149ª, الدارمي 149ª, الدارقطنى 149ª, ابو نعيم 149ᵇ, احمد الاسماعيلى 149ᵇ, احمد البرقاني 150ª, احمد السنى 150ª, احمد البيهقى 150ª, محمد الحميدي 150ᵇ, محمد بن الخطابي 151ª, الحسين البغوي 151ª, رزين 151ᵇ, الجزري بن الاثير 151ᵇ, ابو الفرج ابن الجوزي 151ᵇ, ابو زكرياء النواوي 151ᵇ.

Er führt am Schlusse die von ihm benutzten Werke auf; die letzten sind f. 152ª unten:

وجامع الاصول ومناقب الاخيار لابي السعادات الجزري والكاشف لابي عبد الله الذهبي الدمشقي،

Schluss f. 152ᵇ: ثم عرضت عليه كما عرضت المشكوة فاستحسنه كما استحسنها واستجاده كما استجادها والحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد وآله اجمعين،

Das Werk ist vollendet im J. 740 Raǵab (1340).

Schrift in Goldlinien mit Blau eingefasst, klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. I 700; V 12128 p. 567.

Die Handschrift ist verbunden. Die Blätter folgen so: 1—13. 21. 15—20. 14. 22—69. 77. 71—76. 70. 78—93. 102. 95—101. 94. 103—134. 142. 136—141. 135. 143—153.

F. 153 gehört nicht zu dem Werke. Es enthält eine Zusammenstellung und Erklärung der technischen Ausdrücke (für ächte, zweifelhafte etc.) Traditionen (wie الصحيح, الحسن, الضعيف, المسند, المتّصل, المرفوع etc.), von neuer Persischer Hand, vocallos.

9929. Spr. 284.

1) f. 1—135ª.

165 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (19 × 13½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig; der obere Theil schadhaft und durch weisses Papier ausgebessert, so dass in der 1. Hälfte die ersten Zeilen der Seiten fehlen. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Kap. 2 beginnt f. 120ᵇ. Schluss f. 135ª wie bei Spr. 283.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift 969 Ḋū'lqa'da (1562) in Mekka.

Von derselben Hand ist angehängt f. 135ª, unten bis 136ᵇ Mitte, ein Stück aus dem Commentar des عصام الدين zu den شمايل النبي des الترمذي (No. 9636*), auf Tradition bezüglich, nämlich 2 Untersuchungen (بحث):

1. بحث 135ᵇ من التهذيب ويتعلق بمعرفة مراتب الرجال (in 12 مرتبة).
2. بحث 136ª من التقرب ويتعلق بمعرفة مراتب الطبقات (in 12 مرتبة).

9930. Lbg. 40.

340 Bl. 4^to, 25 Z. (26¼ × 18; 18 × 12½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken am Rande und auch im Text, besonders f. 313—318; auch etwas wurmstichig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. F. 1ª oben steht in ganz später grober Schrift: الرابع من اكمال الكمال. Nach der Unterschrift ist er:

المجلد الرابع تهذيب الكمال في اسماء الرجال

Das Werk über die alten Traditionisten, welches الكمال في اسماء الرجال betitelt (s. Spr. 270), ist von يوسف المزي berichtigt und erweitert worden. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي انار طرق الحق وابان سبيل الهدي وازاح العلة وازال الشبهة الخ

Von diesem grossen alphabetischen Werke des Jūsuf ben 'abd erraḥmān *elmizzī* † 742/1341 (No. 1375) liegt hier Band 4 vor, von س bis ع, behandelnd die Namen von سليمان بن سيف بن يحيى بن درهم الطائي الحراني an bis عبد الله بن الشخير بن عوف الحرشي

Ein eigentlich biographisches Werk ist es nicht; obgleich doch auch Manches über das Leben und die Zeit Einiger mitgetheilt wird; sondern die Hauptsache ist: der Verfasser giebt genau die Namen der Männer an, dann zählt er diejenigen auf, von denen sie Traditionen und die von ihnen solche erhalten haben, endlich spricht er über ihre Zuverlässigkeit. Auf den Namen سليمان folgen f. 22ᵇ سماك, 24ᵇ سمرة وسمعان, 26ᵇ سميط وسميدع, 27ᵇ سمي, سنان u. s. w. Die 99 Gottesnamen werden f. 146ᵇ aufgezählt.

Schluss f. 318ᵇ: في اهل البصرة روي له الجماعة سوي البخاري

Im Anfang fehlen 10 Blätter. In der Mitte ist das Buch falsch gebunden, die Blätter folgen so: 110. 123—129. 111—122. 130. 132—140. 131. 141 ff.

Schrift: ziemlich klein, schön, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Die Stichwörter der einzelnen Artikel roth, die Ueberschriften schwarz und hervorstechend gross. Die Abkürzungen der Werke in kleinen rothen Buchstaben. — Abschrift c. 900/1494. — F. 319 leer.

HKh. II 3782. V 10860 p. 240.

Es folgt f. 320—329 von derselben Hand, aber etwas grösser geschrieben, ein Abschnitt — woran zu Anfang etwa 1 Blatt, am Schluss aber mehrere fehlen —, welcher eine kurze Zusammenstellung der Zunamen, Vornamen, Geschlechtsnamen giebt, von f. 324ᵇ an auch die unsicheren Personennamen (المبهمات) behandelt. Es gehört an das Ende des ganzen Werkes; ebenso auch das Bruchstück f. 330 bis 340, welches die Frauen alphabetisch behandelt; zuerst عبيدة بنت نابل الجازية, zuletzt نبيشة ويقال كبيشة بنت ثابت بن المنذر الانصارية

Der Verfasser ist derselbe; er beruft sich f. 34ᵇ auf ابو بكر محمد بن اسمعيل بن الانماطي, welcher 684/1235 starb.

9931. Lbg. 39.

276 Bl. 4^to, 23 Z. (26 × 17; 20 × 13½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von neuerer Hand:

السادس من اكمال الكمال

(So auch auf der Rückseite des Vorderdeckels). Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2ª, 2: هرون بن سلمان ويقال ابن موسي القرشي المخزومي ابو موسى الكوفي الفراء مولي عمرو بن حريث روي عن عبيد الله بن مسلم ويقال مسلم بن عبيد الله القرشي عن ابيه الخ

Ein sehr ausführliches Werk über die Traditionisten, mit Angabe der Männer, von denen sie und derer, die von ihnen rawirt haben, beides in alphabetischer Aufführung, zugleich mit übergeschriebenen (rothen) Siglen.

Es ist dies der letzte Band, aber der Schluss fehlt. Er beginnt hier in den Artikeln mit ه, dann folgen die mit و f. 42ᵇ, لا 93ᵇ, ي 94ᵇ; von diesen der letzte f. 253ª: يونس الاسكاف هو ابن ابي الفرات تقدم

Alsdann f. 253ª: كتاب الكنى باب الالف ابو ابراهيم الاشهلي الانصاري المدني روي عن ابي سعيد الخدري عن النبي صلعم اللهم اغفر للمخلفين وعن ابيه عن النبي الخ

Es bricht dieses Buch über die Zunamen (Kunjen) im Buchstaben ب ab, in dem Artikel ابو بكر بن عبد الله بن ابي مريم الغساني الشامي ابن عم الوليد بن سعين بن ابي مريم mit den Worten f. 276ᵇ: ومكحول الشامي وابن عمه الوليد بن سعين بن ابي مريم وجيمي بن جيمي الغساني ثلاثهم

Ein Werk unter obigem Namen giebt es vielleicht nicht, bei HKh. V 10860 kommt es gleichfalls nicht vor. Es ist vielmehr, wie ich glaube, der Schlussband des soeben besprochenen Werkes تهذيب الكمال فى اسماء الرجال des Jūsuf elmizzi † 742/1341. (Auf dem unteren Schnitt der Handschrift scheint mir allerdings zu stehen الاخر من اكمال الكمال.)

Schrift: ziemlich gross, etwas spitz, mit dickem Grundstrich, gradestehend, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Hauptüberschriften grösser in schwarz, die Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift c. 900/1494.

Die Blattfolge so: 1—8; Lücke; 10; Lücke; 19—26; 1 Bl. fehlt; 9. 11—18. 27—136; grössere Lücke; 137—186. 196. 197. 188—195. 187. 198—238. 256. 239—244; 1 Bl. fehlt; 245. 246; Lücke; 247; Lücke; 248—255. 257—276.

9932. Mq. 125.

8) f. 78—80.

12ᵐᵒ, 16—17 Z. (13½ × 9½; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 78ᵃ:

مسئلة حديثية للحافظ ابي الحجاج المزي

Anfang f. 78ᵃ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى سال سائل عن مسلمة بن مخلد الذي قال لعقبة بن عامر قم فحدث الناس بما سمعت من رسول الله الخ

Beantwortung der Frage, ob مسلمة بن مخلد ein Zeitgenosse (صحابي) oder ein mittelbarer Anhänger (تابعي) des Propheten gewesen sei und ob er die Aufforderung an عقبة بن عامر † 58/678, Aussprüche Moḥammeds, die er aus dessen Munde gehört, den Menschen mitzutheilen, längere oder kürzere Zeit nach Moḥammeds Tode gerichtet habe. Dieselbe ist verfasst von demselben Jūsuf elmizzī.

Schluss f. 80ᵃ: بقي في ذمتها فيأتي به في عام آخر والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift aus einer unvollständigen Handschrift (سقيمة) von der Hand des Verfassers, von محمد بن سند.

9933. Spr. 271.

246 u. 20 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24½ × 18½; 17 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig an der oberen Ecke, nicht ganz sauber (besonders im Anfang). Bl. 1ᴬ stark beschädigt am Text. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᴬᵃ:

الجزء الاول من كتاب تذهيب التهذيب وهو مختصر تهذيب الكمال فى اسماء الرجال للشيخ ابي عبد الله محمد بن احمد بن عثمان الذهبي . وكتاب تهذيب الكمال من مصنفات الشيخ جمال الدين ابي الحجاج يوسف بن الزكي عبد الرحمن القضاعي الكلبي المزي

Anfang f. 1ᴬᵇ: الحمد لله العلي الكبير اللطيف الخبير الولي الامير السميع البصير . . . اما بعد اسال الله التوفيق فهذا كتاب اختصار تهذيب الكمال فى اسماء الرجال ومن امره انه كتاب جامع كامل عديم المثل فارغ المونة كلما ازداد المحدث تبحرا ازاد به عجبا وتحيرا الخ

Abkürzung des kurz zuvor besprochenen Werkes (تهذيب الكمال) des Elmizzī; dasselbe bestand aus 520 Papierlagen Grossoctav, welche in 25 Bände abgetheilt waren. Der Verfasser des Auszuges, Moḥammed ben aḥmed *eḍḍehebī* † 748/1349 (No. 2313), giebt im Anfang einen Abriss von dem Leben des Elmizzī. Dann sagt er, er habe auf Wunsch von Freunden einen Auszug von dem Allerwichtigsten daraus gemacht, mit wenigen eigenen Zuthaten. Darauf beginnt das eigentliche Werk so f. 1ᴮᵇ: قال فى اثناء الخطبة ولم يخل الارض من قايم لله بحجته ولا يحصل ذلك الا بتزكية النفس وذلك منحصر فى العلم والعمل الخ

Unter den vielen Traditionswerken, sagt der Verf., sei das des عبد الغنى المقدسي (No. 1304) ein vorzügliches; er habe aber doch manche

Artikel ausgelassen, auch folgen sie nicht immer auf einander, er habe überhaupt nicht seinen ganzen Fleiss darauf verwandt (ولم يصرف عنايته اليه ولا استقصي الاسماء ولا تتبع التراجم); sein Sohn habe eine Menge Zusätze gemacht, aber kurz und von zweifelhaftem Werth. Darauf habe er das Werk zu ergänzen und zu berichtigen unternommen und dabei eine Menge einschlägiger Werke benutzt, die er mit den hier dafür gebrauchten Abkürzungen aufführt. Von dem مسند des ملك und des ابو داود sei ihm nur der 1. Theil, von dem تفسير des ابن ماجة nur 2 Theile zugänglich gewesen. Eddehebī führt dann noch Bücher dieser Schriftsteller an, die jener nicht benutzt habe, und weist auf einige umfangreiche Werke hin, die man zu weiterer Belehrung einsehen könne. Weiter spricht er über die für einen Traditions-Mittheiler erforderlichen Eigenschaften. F. 3ᵃ—4ᵇ, mit der Ueberschrift: محمد رسول الله صلعم, enthält einen Abriss von Mohammeds Leben und Wundern. Dann folgen in alphabetischer Ordnung von f. 5ᵃ an die in den canonischen Traditions-Werken vorkommenden Personen-Namen. Zuerst احمد, dann ابان, ابراهيم u. s. w.

Der erste Personen-Name f. 5ᵃ: احمد بن ابراهيم ابن خالد ابو علي الموصلي نزيل بغداد

Der hier zuletzt vorhandene aber bloss angefangene Artikel ist f. 246ᵇ: صخر بن حرب بن امية بن عبد شمس‘. Das Uebrige fehlt.

Die Anzahl der in diesem ersten Bande behandelten meistens kurzen Artikel ist etwa 2100.

Das Werk ist mit Rücksicht auf das Grundwerk in eine grosse Zahl „Theile“ (جزء) getheilt, die am Rande angemerkt sind. Der vorliegende Band enthält deren 85; das ganze Werk des Elmizzī bestand in 250 Theilen (Heften).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, stellenweise blass, bes. im Anfang und am Ende. Bl. 1 und 2ᵃ sind sehr verblasst und Bl. 1 hat sowol unten als zur Seite des Textes stark gelitten, es ist daher (von derselben Hand wie f. t. u.) eine Abschrift des vollständigen Textes gemacht, welche jetzt mit f. 1ᴮ bezeichnet, den Anfang des Werkes bis f. 2ᵃ, 9 enthält. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt; am Rande vielfach Berichtigungen.

Für die Zählung der Blätter gelten von f. 112 an die rothen Zahlen. Die Zahlen 110 u. 111 bei der Arabischen Foliirung übersprungen; nach f. 154 ein ungezähltes Blatt, jetzt 154ᴬ; ebenso ein Blatt nach f. 239, jetzt 239ᴬ.

Voran steht dem Werke eine Liste (فهرست) der darin behandelten Artikel, f. a—s, sehr wurmstichig, öfters ausgebessert. Nach f. a folgt o, dann b—n. p—s. Daran schliesst sich, auf losen Blättern, f. t. u eine Abschrift des Artikels سلمان الفارسي (= f. 210ᵃ ff.), von ziemlich kleiner Persischer Hand.

HKh. II 2876. V 10860.

9934. Spr. 272.

383 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (von f. 1—38: 22 Z.) (26½ × 20; 19 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: gut. F. 256 lose. — Papier: weisslich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, zweiter Band. Titel f. 1ᵃ oben von Sprenger's Hand: تذهيب التهذيب

Dieser Band schliesst sich an Spr. 271 genau an und beginnt mit dem Artikel: صخر بن حرب بن امية بن عبد شمس بن عبد مناف ابو سفيان‘ und schliesst f. 383ᵇ mit dem Artikel: القاسم بن يزيد الجرمي ابو يزيد الموصلي الزاهد

Die Artikel عبد القادر fehlen.

Mit f. 168ᵃ ist ein Theil zu Ende; f. 169ᵃ beginnt mit dem Artikel: عبد العزيز بن ربيعة ابو ربيعة البناني البصري‘

F. 246ᵇ ist leer gelassen; es fehlt daselbst etwas Text.

Schrift: etwas Persischer Zug, ziemlich klein, gut, breit, gleichmässig, vocallos. Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift c. 1850.

9935. Spr. 273.

111 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 18; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: besonders in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel von späterer Hand f. 1ᵃ oben:

هذه قطعة من كتاب التذهيب في اختصار التهذيب للمزي والمختصر للحافظ شمس الدين محمد الذهبي رحمه

Dieser Band schliesst sich fast unmittelbar an Spr. 272 an, nämlich von f. 1ᵇ, 12 an, in dem Artikel القاسم بن يزيد الجرمي und hört f. 111ᵇ auf in dem Artikel: محارب بن دثار بن كردوس بن قرواش بن جعونة السدوسي الكوفي القاضي ابو مطرف،

Die in dieser Handschrift angemerkte Eintheilung in جزء zeigt, dass Bl. 1 im 170. جزء beginnt und Bl. 111 im 199. جزء aufhört.

Im Buchstaben م kommen zuerst die Eigennamen محمد, f. 21ᵇ—104ᵃ; dann الماضى, مالك etc.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter der Artikel roth. Am Rande bisweilen Glossen, hauptsächlich in Betreff der Aussprache. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

9936. Spr. 274.

349 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 272. (16 Z.) ($26^1/_2 \times 20$; $19 \times 12^1/_2—13^{cm}$).

Dasselbe Werk, vierter (und letzter) Band. Derselbe beginnt in dem Artikel مالك بن يخامر السكسكي (= Spr. 273, f. 108ᵃ, 20). Der letzte Eigenname, der in dem Werke behandelt, ist يونس بن يوسف بن حماس الليثى المدني 223ᵃ

Dann folgen:

223ᵃ باب الكنى، ابو ابراهيم الاشهلي مدني الخ
Ebenfalls alphabetisch.

287ᵇ فصل فيمن عرف بابن فلان، ابن ابجر عبد الملك بن سعيد، الخ Alphabetisch.

302ᵃ فصل في الانساب، الاثار ابو حفص، الخ
Alphabetisch.

309ᵃ فصل في الالقاب، الابح حماد بن يحيى، الخ
Alphabesisch.

311ᵃ هذا الباب [lies هذه القاب] خلق كالاحول والاعور والطويل بكنيته، ابو الاحوص محمد بن الهيثم العكبري الخ

311ᵇ فصل في المبهمات، قال المؤلف اقتصرت منه على من عرفنا اسمه وما جرى مجراه، ابراهيم بن ابي اسد الخ

F. 314ᵇ die mit der Kunje Hiehergehörigen. Zuerst: ابو بردة بن ابي موسي.

322ᵇ كتاب النساء، [اسماء بنت ابي بكر الصديق رضى الله عنهما]

339ᵇ الكنى، [ام امان بنت الوازع بن زارع بن عامر العبدية الخ]

348ᵇ فصل [ابنة الجرب روي عنها عبيد الله بن عياض الخ]

349ᵃ فصل [الجهدية هي ليلى مرت، الخ]

349ᵃ فصل في المجهولات [اميمة بنت ابي الصلت الخ]

Der letzte Artikel f. 349ᵇ: ليلى عن مولدتها هي ام عمارة، تم الجزء الرابع من التذهيب في اختصار كتاب التهذيب وبتمامه كمل جميع الكتاب والحمد لله رب العالمين،

F. 195—218 enthalten denselben Text wie f. 171ᵃ, 1 bis 194ᵇ, 6. — Ferner stehen 259—266 überkopf, so dass die Blätter folgen: 258. 266ᵇ. 266ᵃ. 265ᵇ. 265ᵃ etc. bis 259ᵇ. 259ᵃ. 267 ff. Ebenso f. 315—322, so dass die Blätter folgen: 314. 322ᵇ. 322ᵃ. 321ᵇ etc. bis 315ᵇ. 315ᵃ. 323 ff.

9937. Lbg. 80.

155 Bl. 4ᵗᵒ, (27) 29 Z. (22×15; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut, aber nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken — Titel und Verfasser f. 3ᵃ:

كتاب في معرفة رجال الكتب الستة
الصحيحين والسنن الاربع
لمحمد الذهبى

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله والشكر لله ولا حول ولا قوة الا بالله . . . يقول محمد بن احمد بن الذهبى . . . هذا مختصر نافع في رجال الكتب . . . مقتضبا من تهذيب الكمال الخ

Auszug des Ed'd'ehebī aus demselben Grundwerk des Elmizzī; er beschränkt sich, in kurzen Artikeln, auf die in den 6 grossen Traditionssammlungen vorkommenden Traditionisten (und schliesst die sonst noch in jenem Werke erwähnten aus) und führt meistens ihre Todesjahre an, bedient sich auch einiger Siglen.

Zuerst: احمد بن ابراهيم الموصلى ابو على عن شريك . . . مات سنة ست وثلاثين ومائتين،

Zuletzt: يونس بن يوسف بن حماس الليثى

Darauf الكنى 142ᵇ, الابناء 148ᵇ, الانساب 150ᵇ, المبهمات 151ᵃ, النساء 151ᵇ.

Schluss f. 155ª: ام سلمة قالت ابت ازواج النبى صلعم ان يدخل عليهن بتلك الرضاعة'

Schrift: magrebitisch, klein, fein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد القادر القدوري المشرقي in Mekka im J. 1266 Ramaḍān (1850).

9938. Spr. 275.

159 Bl. 8vo, c. 17—20 Z. ($18^3/_4 \times 13^1/_3$; $14 \times 9—11^{cm}$). Zustand: etwas unsauber. Bl. 1 schadhaft im Text. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verf. f. 1ª von neuerer Hand:

تجريد رجال التهذيب على الطبقات للحافظ الذهبي

Anfang (im Anfang stark beschädigt) f. 1ᵇ: الحمد لله . . . اما بعد فاني طالعت كتاب تهذيب الكمال في اسماء الرجال وهم رجال الكتب الستة وما انضم اليها من التواليف التي جمعها اليها شيخنا الحافظ الحجة العلم القدوة جمال الدين ابو الحجاج يوسف ابن الذكي الكلبي المزي وترجم رجال هذه المصنفات على الحروف الخ

Bearbeitung desselben Grundwerkes des Elmizzī, von demselben Eḍḍehebī.

Nachdem er die Anordnung jenes Werkes besprochen und die daselbst gebrauchten Abkürzungen angegeben (s. bei Spr. 271), sagt er, dass er die in dem Werke vorkommenden Artikel kurz zusammengestellt habe in gewissen Klassen, in alphabetischer Folge, mit Beibehaltung jener Abkürzungen.

Dieser Klassen sind zehn.

1. طبقة f. 3ª الصحابة [ابيّ بن عمارة نزل مصر في اسناد حديثه اضطراب]
2. طبقة 30ᵇ قدماء التابعين وعلمتهم ثقات [زمان انس بن مالك]
3. طبقة 46ª كبار التابعين الذين تاخروا ومتوسطوهم [زمان الحسن البصري]
4. طبقة 68ᵇ طبقة قتادة والزهري
5. طبقة 86ᵇ طبقة الاعمش وابي حنيفة وابن عون
6. طبقة 106ᵇ طبقة الثوري وملك بن الليث بن سعد
7. طبقة 118ᵇ طبقة سفيان بن عيينة ووكيع ويزيد بن هرون
8. طبقة 127ᵇ طبقة الشافعي والقعنبي واقرانهما ومن عاصرهما
9. طبقة 137ª طبقة احمد بن حنبل وعلي بن المديني واسحق بن راهويه
10. طبقة 148ᵇ طبقة البخاري وصغار شيوخ الائمة ومتوسطوهم

In jeder Klasse zuerst die Namen, dann die mit ابو, darauf die mit ابن zusammengesetzten, dann die النسب, dann die المبهمات; darauf ebenso die Frauennamen der Klasse, auch alphabetisch.

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Von f. 30ᵇ an doppelspaltig. — Abschrift von محمد بن ابي بكر بن احمد بن عبد الحميد بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي (für sich selbst) im J. 720 Moḥarram (1320). F. 159ᵇ stellt ihm der Verfasser eine اجازة darüber aus.

Collationirt mit dem Original, am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen, aus dem J. $^{721}/_{1321}$.

HKh. II 2455 [تجريد في اسماء الصحابة] cf. V 10860.

9939. Lbg. 38.

208 Bl. 4to, 23 Z. ($26^3/_4 \times 19$; 19×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; etwas wurmstichig und nicht fest im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber zur Seite der Unterschrift f. 208ᵇ steht richtig:

آخر كتاب الميزان للحافظ الذهبي

und auf dem Schnitt الرابع من الميزان. Der Titel ist ausführlicher:

ميزان الاعتدال في نقد الرجال

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ª in dem Artikel محمد بن عبد so: ابن يوسف وجماعة احاديث بطلة روى عنه ابو بكر الشافعي وجماعة الخ

Es folgt: محمد بن عبدة بن حرب ابو عبيد الله الخ, dann محمد بن عيسى شيخ بصري und محمد بن عبيد الله بن ابي رافع المدني u. s. w.

Es ist (wie auf dem Schnitt der Handschrift angegeben) der 4. (und letzte) Band des Werkes, in welchem Eḍḍehebī ein alphabetisches Verzeichniss der unzuverlässigen, lügenhaften, verworfenen, verschollenen Traditionisten und

Traditionistinnen giebt. Er verwendet gewisse Siglen, wie س, د, ت u. s. w. Innerhalb jedes Buchstabens ist gleichfalls ziemlich streng alphabetisch geordnet. Die meisten Artikel sind kurz, geben aber ausser dem Namen und Anführung des- oder derjenigen, von welchen der Betreffende seine Traditionen hat und welche von ihm rawiren, eine kurze Begründung des abfälligen Urtheils über ihn, oft auch chronologische Angaben. Der Verfasser hat es im J. 724/1324 binnen fast 4 Monaten verfasst, dann aber noch 4 Jahre daran gebessert und Zusätze gemacht.

Dieser Band umfasst die Artikel von م an; der Buchstabe ن beginnt f. 93ᵃ, ه 106ᵃ, و 120ᵇ, لا 129ᵇ, ي 130ᵃ. Dann folgen f. 173ᵇ die mit der Kunje Genannten; 202ᵇ die nach dem Vater (und auch 204ᵇ nach dem Onkel) und 204ᵇ die mit dem Gentilnamen Genannten; 205ᵇ die Verschollenen (المجهولون); 206ᵃ die Frauen.

Schluss f. 208ᵇ: والدة ام حكيم عن ام سلمة وعنها بنتها، تم الكتاب . . . وهذا مبلغ ما عندي ولا قوة الا بالله،

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. Die Artikel zu Anfang roth überstrichen. — Abschrift im J. 737 Ḍū'l-qa'da (1337) von احمد بن محمد بن احمد الحلبي

Die Blattfolge ist: 1—8. 17. 18. 15. 16. 9—14. 19 ff.
HKh. VI 13491.

9940. We. 356.

249 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^2/_3 \times 19$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: lose Lagen im Deckel, sehr wurmstichig; an einigen Stellen (z. B. f. 138. 150. 9. 10. 99—101) grössere Löcher und ausgebessert. Oft fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سعيد بن كثير بن المطلب بن ابي وداعة السهمي اخو عبد الله وجعفر وكثير روي عن عمه جعفر بن المطلب ما رايت احدا روي عنه سوي ابن جريج له حديث في افطار ايام التشريق،

Ein Band eines sehr ausführlichen Werkes, das in alphabetischer Weise die Ueberlieferer aufzählt, mit Angabe ihrer Zuverlässigkeit. Ihre Todesjahre werden nur bisweilen mitgetheilt. Ueber vielen Artikeln stehen mit rother Dinte gewisse Siglen (م, س, د, ق, ت, ح, ص, ٤). Der Verfasser lebt nach 701; er erwähnt f. 19ᵇ den ابو المعالي الابرقوهي † 701/1302. Er ist vielleicht الذهبي † 748/1347, wahrscheinlicher aber ابن حجر العسقلاني † 852/1448, und zwar dessen تهذيب تهذيب الكمال. Es umfasst hier das Ende des Buchstabens س bis غ incl.

Ende f. 249ᵃ: غيلان بن ابي غيلان المقتول في القدر ضال مسكين حدث عنه يعقوب بن عتبة،

Daneben ist bemerkt, dass die Anzahl der unter غ behandelten Artikel 41 sei.

Die Foliirung unten am Rande; nach f. 12 ein ungezähltes Blatt, jetzt 12ᴮ; f. 190 beim Zählen ausgelassen.

Die Handschrift ist im Anfang defect, ausserdem die Folge der Blätter vielfach unrichtig. Dieselben folgen so: F. 1—8; 2 Bl. fehlen; 9; 7 Bl. fehlen; 10—50. 212. 211. 135. 133. 134. 136. 214. 213. 61—131. 139—149. 157. 151—156. 150. 138. 51—60. 158—210. 228—233. 215. 216—227. 234—241. 137. 132. 242—249.

Schrift: gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

9941. Spr. 284.

2) f. 137—142.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($19 \times 13^1/_2$; 16×10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel u. Verfasser fehlt; ebenso der Anfang.

Diese Blätter enthalten einige Artikel von Prophetengenossen, die hauptsächlich nach ihrer Kunje bekannt sind, und zwar den letzten Theil dieses Abschnittes (aus einem grösseren Werke), von ابو كليب بن عمرو بن زيد an (darauf ابو لبابة بن عبد المنذر الانصاري) bis ابو اليسر الانصاري اسمه كعب بن عمرو. Dieser Artikel schliesst f. 142ᵃ: وقال ابن اسحق كان من آخر من مات من الصحابة كانه يعني اهل بدر، تمت الرجال من الصحابة الذين عرفوا بالكنى ولله الحمد

Der Verfasser könnte Eḏḏehebī † 748/1347 sein; f. 139ᵇ wird sein Zeitgenosse القطب الحلبي † 735/1335 erwähnt.

Schrift: kräftiger Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

F. 142ᵇ enthält über 3 Prophetengenossen einige Angaben aus der الاصابة.

9942. Spr. 284.

3) f. 143—165.

8ᵛᵒ, 23 Z. (19 × 13½; 15½ × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig. Der Rand ausgebessert. Die Blätter mit dünnem Papier überklebt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 164ᵇ:

كتاب المقتنى فى الكنى

oder vollständiger:

المقتنى فى سرد الكنى

Verfasser fehlt; er ist

شمس الدين الذهبى

Das Vorhandene beginnt hier im Buchstaben م. Der erste ganze Artikel ist f. 143ᵃ Mitte: ابو معبد المقداد بن عمرو الكندي بدرى سابق وقيل الاسود عبد الله ابن عكيم الجهني مخضرم ابو معبد الخزاعي زوج ام معبد مات قبل النبي صلعم الخ

Es liegt hier der Schluss des Werkes vor. Alphabetisch geordnet enthält es die Kunjen der Traditionsüberlieferer, ihre Namen und die Angabe, von wem sie und wer von ihnen Traditionen überliefert habe. Der Verf. Eďďehebī hat es nach der Unterschrift im J. ⁷³⁰/₁₃₃₀ beendet. Aber nach der unten mitgetheilten Stelle ist dies Stück nicht dem Original, sondern der Abkürzung entnommen, welche

احمد بن اسمعيل بن خليفة الحسبانى الشافعى

geb. ⁷⁴⁹/₁₃₄₈, † ⁸¹⁵/₁₄₁₂, daraus gemacht hat.

Der letzte Artikel f. 163ᵃ: ابو يونس سليم بن جبير مولي ابي هريرة الخ

Dann noch f. 163ᵃ, ult.: ومن كنية النساء ام ابان بنت الوارع الخ

Ebenfalls alphabetisch bis f. 164ᵇ Mitte:

ام هاني اخت علي الخ

ام الهذيل عن انس هي حفصة بنت سيرين وليس فى كنى ابي احمد ذكر للنساء فاقتصرت على هاولاء النسوة وغالب كنى النساء انما هي اذا كبرت المراة دعيت باسم ولدها وكثير منهن تكنى بكنية زوجها والله اعلم والحمد لله تعالي' انتهي كتاب الخ

Das Werk des Aḥmed elḤisbānī ist vom J. 784 Ďū'lhiǵǵe (1383) datirt. Auf einer Abschrift desselben vom J. 809 Śawwāl (1407) hat gestanden, dass zu Ende des Originals des Elḥisbānī Folgendes geschrieben sei: سمع مني هذا الكتاب المقتنى فى سرد الكنى للامام شمس الدين أبو عبد الله محمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم السفاقسي معارضا بنسخته والامام شهاب الدين ابو اسحاق والشطر الثاني من لفظي فى شهر ذي الحجة سنة سبع وثلاثين وسبعماية واجزت لهما ولولديهما مروياتي' كتبه محمد بن احمد بن عثمان ومن خطه نقلت' وقرأه علي مؤلفه الحافظ شيخ الاسلام شمس الدين ابي عبد الله محمد بن احمد بن عثمان بن الذهبي فى مجالس اخرها عشر رجب سنة اربع واربعين وسبعماية بدمشق المحروسة سعيد بن عبد الله بن الذهلي ومن خطه اختصرته كتبه احمد الحسباني رحمه

Also im Jahre ⁷³⁷/₁₃₃₇ hat ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم السفاقسي und شهاب الدين ابو اسحق dies Werk gehört bei dem Verfasser محمد بن احمد بن عثمان الذهبي und dieser hat jenen und ihren Söhnen darüber die الاجازة ausgestellt. Und im J. ⁷⁴⁴/₁₃₄₃ hat es bei dem Verf. gehört سعيد بن عبد الله بن الذهلي und aus dessen Handschrift hat احمد الحسباني das vorliegende Werk abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1132 Ǵomādā II (1720), in Mekka, von يوسف بن يوسف الحلبي المحلي الشافعي الكلارجي لقبا

HKh. VI 12749.

9943. Mq. 462.

128 Seiten 4ᵗᵒ, c. 16—17 Z. (22 × 17⅔; c. 17—19 × 10⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut: im Anfang der Rand fleckig. — Papier: weiss, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte und auf S. 1 oben:

كتاب معرفة القراء الكبار على الطبقات والاعصار
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن احمد بن
عثمان ابن الذهبي

Anfang S. 2: قال الشيخ الامام . . . ابن الذهبي . . . الحمد لله والسلام على عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله . . . اما بعد فهذا الكتاب فيه معرفة المشهورين من القراء الاعيان اولي الاسناد والاتقان والتقدم في البلدان على الطبقات والازمان والله المستعان،

Dies ist das ganze Vorwort. Dann folgen die Klassen der Qorânleser, von Eddehebī, zeitlich geordnet.

S. 3 باب الطبقة الاولى الذين عرضوا على رسول الله صلعم [عثمان بن عفان بن ابي العاص الخ]

S. 17 الطبقة الثانية وهم الذين عرضوا على بعض المذكورين قبلهم [ابو هريرة في اسمه عدة اقوال]

Aus dieser Klasse hier nur drei behandelt; ausser dem Angeführten nur noch

عبد الله بن السايب und عبد الله بن عباس

S. 22 ist fast ganz und 23 u. 24 ganz leer gelassen. — Von S. 25 an folgen nur Auszüge aus dem Werke. Dieselben beginnen mit مجاهد بن جبر الامام ابو الحجاج († 103/721)

Dann S. 26 حمزة بن حبيب بن عمارة بن اسمعيل († 156/773 [158]).

S. 39 نافع بن عبد الرحمن بن ابي نُعَيم الليثى مولاهم ابو رُوَيم † 169/785

S. 45 علي بن حمزة الكسائى [181] † 189/805

u. s. w. Zuletzt S. 128: الطيّب بن اسمعيل ابو حمدون الذهلي البغدادي اللولوي

Schrift: Europäische Hand, ziemlich gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

Ein früheres Werk über den Gegenstand ist von عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري ابو معشر † 478/1085 unter dem Titel طبقات القرّاء verfasst.

9944. Lbg. 86.

114 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 12; 11½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 113b:

عمدة الفاضل في اختصار الكامل

Der Verfasser ist nach der Unterschrift:

احمد بن ايبك بن عبد الله الحسامي عرف بابن الدمياطي

Der Anfang d. h. die erste Hälfte des Werkes fehlt. Es ist ein Auszug aus einem Werke, الكامل betitelt, welches über schwache und bei Seite gelassene Ueberlieferer handelt (في معرفة الضعفاء والمتروكين). — In We. 348 wird ein Auszug aus dem المعجم des Taqī eddīn essobkī † 756/1355 dem obigen beigelegt, desgleichen aus dem المعجم des يونس بن ابراهيم ابن عبد القوي الدبوسى والدبابيسى فتح الدين † 729/1329. Diese können schwerlich das hier zu Grunde liegende und in einen Auszug gebrachte Werk sein. Da es aber ein Werk u. d. T. الكامل في معرفة الضعفاء والمتروكين من الرواة (also des oben bezeichneten Inhalts) von عبد الله بن عدي بن عبد الله الجرجانى ابن القطان † 365/975 giebt (s. HKh. V 9745), dürfen wir dies wol als das Grundwerk ansehen, obgleich HKh. nicht diesen Auszug, sondern den des احمد بن محمد بن مفرّج الاشبيلى العشّاب وابن الرومية geb. 561/1166, † 637/1239, erwähnt.

Aḥmed *ben eibek* ben abdallāh elḥusāmī [*ibn*] *eddimjāṭī* wurde geboren im J. 699/1300 und starb 749/1348.

Die ersten Blätter dieses 2. Bandes des alphabetisch geordneten Werkes beginnen im Buchstaben س.

Der zuerst vorhandene Artikel f. 1a, Z. 3: سلام بن سلم التميمى الطويل السعدي . . . روى عن حميد عن انس . . . لا يتابع عليه،

Nach den Eigennamen werden f. 111b die Kunjen, f. 113b die Gentilnamen, f. 113b auch ein „verdeckter" Name (من ابهم اسمه) behandelt. — Schluss: روي عنه محمد بن موسى بن عبيدة وهو مجهول لا يعرف،

Schrift: klein, hübsche Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter in grösserer Schrift schwarz, in der 2. Hälfte roth. Am Rande oft Zusätze und Berichtigungen. — Abschrift: Autograph um 725/1325.

9945. Pm. 663.

2) f. 185—222.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 185ᵃ: هذا جزؤ من الاكمال فى ذكر من له رواية فى مسند الامام احمد من الرجال سوى من ذكر فى تهذيب الكمال

تخريج ... محمد بن على بن الحسن بن حمزة الحسيني

Anfang f. 185ᵇ: الحمد لله الذي بنعمته تتم الصلحت واشهد ... وبعد فانه لما قضى الله عز وجل لي فى اختصار كتاب تهذيب الكمال فى اسماء الرجال لشيخنا ... ابي الحجاج المزي ... اشار على من تعين رعايته الخ

Moħammed ben ʿalī ben elħasan *ben ħamza* elħoseinī, geb. $^{715}/_{1315}$, um $^{750}/_{1349}$ noch am Leben, hat einen Auszug gemacht aus dem تهذيب الكمال des ابو الحجاج المزي (No. 9930); auf Wunsch eines Gönners verfasste er alsdann ein Werk über die Gewährsmänner in dem Traditionswerk des Ibn ħanbal: dies letztere liegt hier vor. Es sind davon ausgeschlossen die im تهذيب الكمال vorkommenden Gewährsmänner. Das Werk ist in alphabetischer Folge; über den Namen der Männer, die der Verfasser aus den Zusätzen des ʿAbd allah zu dem Mosnad seines Vaters Aħmed ibn ħanbal genommen hat, steht die Abkürzung عب. So gleich zu Anfang:

حرف الالف، احمد بن جميل المروزي ابو يوسف نزيل بغداد روي عن عبد العزيز بن عبد الصمد وابن المبارك ويحيى بن عبد الملك بن حميد الخ

213ᵃ باب الكنى، حرف الالف، ابو آمنة وقيل ابو امية الفزاري الخ

216ᵇ فصل وممن اشتهر بالنسبة الي ابيه او جده ونحو ذلك ابن الاحمسي الخ

217ᵇ فصل وممن اشتهر بالنسبة الي قبيلة او بلدة او حرفة ونحو ذلك التنوخي رسول هرقل الى النبي الخ

217ᵇ فصل فى المبهمات، ابان بن عبد الله البجلي الخ

220ᵇ معجم النساء، حرف الالف، آمنة القيسية عن عائشة الخ

Schluss f. 222ᵃ: عجوز من بني نمير انها سمعت النبي صلعم وهو يصلي بالناس ووجهه الي البيت، الحديث، رواه عنها ابو اسمعيل والله اعلم،

Eine Unterschrift nicht vorhanden.

F. 185ᵃ steht ein Excurs über die Zuverlässigkeit der bei Ibn ħanbal vorkommenden Traditionen.

9946. Spr. 469.

2) f. 60—69.

Auch bezeichnet mit: Spr. 285, 1.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18×13; 11½×8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser f. 60ᵃ (so auch in der Vorrede f. 61ᵇ, ult.):

كتاب التبيين لاسماء المدلسين

لبرهن الدين ابي الوفا ابراهيم بن محمد بن خليل الحلي [l. الحلبي] سبط بن العجمي

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله رب العلمين والعاقبة للمتقين وصلي الله ... اما بعد فهذا تعليق فى اسماء المدلسين كنت قد جمعته قديما فى سنة اثنتين وتسعين وسبعمائة فى تعليق لي علي سيرة ابي الفلح [l. الفتح] اليعمري الخ

Der Verfasser Ibrāhīm ben moħammed ben ħalīl elħalebī eśśāfiʿī elħāfiẓ *elqūf* borhān eddīn abū ʾlwefā *sibṭ ibn elʿaǵemī*, in Ħaleb auch *elmoħaddiṯ* genannt, geb. $^{753}/_{1352}$, † $^{841}/_{1437}$, hatte sich im J. $^{792}/_{1390}$ Bemerkungen angelegt zu der Prophetenlebensbeschreibung (عيون الاثر) des Ibn sejjid ennās eljaʿmurī † $^{734}/_{1333}$ und zu dem Traditionswerk des Elboħārī; dies ausführlichere Werk hat er später, im J. $^{818}/_{1415}$, ausgezogen, speciell mit Rücksicht auf die Traditionsfälscher, die er darin behandelt.

Er theilt zunächst das التدليس in 3 Theile und giebt dann von f. 62ᵃ eine alphabetische Liste, anfangend mit ابراهيم بن محمد بن يحيى الاسلمي, an welche sich einige Namen mit Kunjen anschliessen. Das Meiste dessen, was er giebt, steht, wie er im Anfange sagt, in dem كتاب المراسيل

des صلاح الدين خليل بن كيكلدي بن عبد الله العلائي الدمشقي † 761/1360; dieser sagt, das Meiste davon habe الحافظ الذهبي schon in einer Qaçīde bearbeitet, welche jedoch unserem Verfasser nicht zu Gesichte gekommen.

Schluss f. 69ᵇ: قال الحاكم لا اعرف في المتاخرين من يذكر به الا ابا بكر محمد بن محمد بن سليمن الباعندلي والله اعلم انتهي

Worauf der Verfasser selbst noch über die Abfassungszeit Angaben macht, die er zum Theil schon in der Vorrede hat.

Schrift: klein, zierlich, vocallos, gleichmässig; die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II 2417 (hat في اسماء).

9947. Spr. 469.

3) f. 70—79.

(Auch bezeichnet mit Spr. 285, 2.)

8ᵛᵒ, c. 18—20 Z. (Text: 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser f. 70ᵃ:

كتاب الاغتباط بمن رمي بالاختلاط
لبرهان الدين ابي الوفا ابراهيم بن محمد بن خليل سبط ابن العجمي الحلبي

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلي الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعته علي حروف المعجم في الاسم واسم الاب في معرفة من خلط في عمره من الثقات وغيرهم وذلك لان الحافظ تقي الدين ابا عمرو ابن الصلاح قال في علومه الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier diejenigen Traditionisten, welche am Ende ihres Lebens Falsches und Wahres berichteten, während sie bis dahin zuverlässig gewesen. In alphabetischer Anordnung, von ابان بن جمعة an.

Schluss f. 79ᵃ: وجزءا من حديث ابن زرقويه الاول سماعه علي الدبوسي

F. 80ᵃ ein Zuhörerbrief ausgestellt über das مسند العشرة im J. 778/1376, von محمد بن اسمعيل بن عمر ابن كثير

F. 81ᵃ eine Reihe von روايات, mit der Ueberschrift: انتخاب الطبراني. (Gehört zu Spr. 469, 4.)

Dasselbe Werk in Lbg. 182.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18½ × 13½; 10½ × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك الاغتباط بمعرفة من رُمِيَ بالاختلاط

Verfasser wie bei Spr.

Dem Schluss hier noch hinzugesetzt: وذلك في المحرم سنة اثنتين وثمانين وسبعمائة وذلك بسكنها بالقاهرة رآ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 818 Ǵomādā I (1415) zu Ḣaleb.

Schrift: klein, schön, vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel roth. Am Rande oft Zusätze von derselben Hand. — Abschrift im Jahre 865 Rabī' I (1461) von حسن بن علي بن يوسف الاربلي الشافعي nach einer aus dem Original des Verfassers geflossenen Abschrift.

Collationirt. — Nach f. 8 ist eine Lücke.

9948. Spr. 277.

400 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27, 31 Z.) (27 × 17¼; 18½—19½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, aber doch an manchen Stellen grössere durchgehende Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt, steht auch nicht in der Vorrede, aber f. 274ᵃ (in neuerer, schlechter Schrift):

ك الاصابة في تمييز الصحابة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا شيخ الاسلام ملك العلماء الاعلام حافظ العصر ابو الفضل احمد شهاب الدين بن علي بن محمد بن محمد بن علي العسقلاني الشافعي ادام الله تعالي ايامه وابقى احكامه الحمد لله الذي احصي كل شيء عددا ورفع بعض خلقه علي بعض فغدوا طرايق قددا . . . اما بعد فان من اشرف العلوم الدينية علم الحديث النبوي ومن اجل معارفه تمييز اصحاب رسول الله صلعم ممن خلف بعدهم الخ

Erster Band eines biographischen Wörterbuches über die „Genossen" des Propheten, von Aḣmed ben 'alī *el'askalānī* śihāb eddīn *ibn ḣaǵar* † 852/1448 (No. 1394). Der Verfasser spricht über die vielen Vorgänger auf diesem Gebiete, die aber doch nicht ausreichend seien;

er nennt insbesondere das ك" الاستيعاب des ابو عمر يوسف بن عبد الله القرطبي ابن عبد البر † 463/1071, nebst dessen Ergänzung (ذيل) von ابو بكر بن فتحون; ferner die grosse Ergänzung des ابو موسي المديني † 581/1185 zu dem Werke des ابو عبد الله ابن مندة † 395/1005; ferner im Anfang des 7. Jahrhdts d. H. das اسد الغابة des عز الدين ابن الاثير † 630/1233, voll Irrthümer und unkritisch betreffs der benutzten Vorgänger; ferner die darin vorkommenden Nomm. pr., nebst Zusätzen, behandelt von ابو عبد الله الذهبي, aber auch lange nicht Alles umfassend, in dem كتاب التجريد. Das اسد الغابة enthält 7554 Artikel, das د" الاستيعاب 3500, die Ergänzung fast ebenso viel; das ك" التجريد wenigstens 8000; das vorliegende etwa 10000 Personen.

Jeder Buchstabe ist in 4 Theile (قسم) getheilt.

القسم الاول فيمن وردت صحبته بطريق الرواية عنه او عن غيره سواء كانت الطريق صحيحة او حسنة او ضعيفة او وقع ذكره بما يدلّ على الصحبة بأي طريق كان،

القسم الثاني في من ذكر في الصحابة من الاطفال الذين وُلدوا في عهد النبي صلعم لبعض الصحابة من النساء او الرجال ممن مات صلعم وهو في دون سنّ التمييز، اذ ذكر اولئك في الصحابة انما هو على سبيل الالحاق لغلبة الظنّ على انه صلعم رآهم لتوفّر دواعي الصحابة على احضارهم اولادهم عنده عند ولادتهم الخ

القسم الثالث فيمن ذكر في الكتب المذكورة من المخضرمين الذين ادركوا الجاهلية والاسلام ولم يرد في خبر قط انهم اجتمعوا بالنبي صلعم ولا رأوه سواء اسلموا في حياته ام لا، الخ

القسم الرابع فيمن ذكروا في الكتب المذكورة على سبيل الوهم والغلط وبيان ذلك البيان الظاهر الذي يعول عليه كل طريق اهل الحديث ولم اذكر فيه الا ما كان الوهم فيه بيّنا واما مع احتمال عدم الوهم فلا الّا ان كان ذلك الاحتمال يغلب على الظن بطلانه،

Bevor der Verfasser das eigentliche Werk beginnt, schickt er einige فصل voran.

1. فصل 3ª في تعريف الصحابيّ، واصحّ ما وقفت عليه من ذلك الصحابيّ من لقى النبيّ صلعم مؤمنا به ومات على الاسلام الخ

2. فصل 3ᵇ في الطريق الي معرفة كون الشخص صحابيا، وذلك باشياء اولها ان يثبت الخ

3. فصل 4ª في بيان حال الصحابة من العدالة، اتفق اهل السنة على ان الجميع عدول الخ

Schliesslich zu bemerken, dass er jeden Artikel, den er mehr hat als das التجريد des Eddehebī mit ة, und jeden, den er mehr hat als dessen Original, mit ز bezeichnet hat.

Der 1. Artikel des Werkes f. 6ª betrifft den آبي اللحم الغفاري [صحابيّ مشهور روي حديثه الترمذي والنسائي والحاكم الخ]

Der letzte Artikel dieses Bandes behandelt f. 400ª den سيف بن ذي يزن ملك حمير، [ذكره ابن مندة في الصحابة وقال ادرك النبيّ صلعم الخ]

Die Handschrift ist verbunden. Dieselbe besteht aus 2 Theilen: 1. Theil f. 1—79. 100—273.
2. » f. 274—332. 80—99. 333—400.

Schrift: von verschiedenen Händen.

F. 1—79. 100—207 ziemlich klein, breit, gefällig, fast vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte, gleichmässig, Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 208—256 und 267—273 (31 Zeilen) klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 950/1543.

F. 257—266 klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1163/1750.

F. 274—332. 80—99. 333—399 (27 Zeilen) ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 400 von neuerer Hand ergänzt, nicht undeutlich.

Ein langer Artikel über الخضر صاحب موسي (der im Grunde nicht dahin gehört), f. 255ᵇ bis 264ᵇ. — HKh. I 810.

9949. Pm. 43.

250 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. ($28\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; 20×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch ziemlich stark wurmstichig, besonders zu Anfang und zu Ende, auch nicht ganz frei von Flecken, besonders am Rande und Rücken, wie 91—101. 192—203. 213—234. Der Rand ist im Anfang und am Ende ausgebessert, ebenso der Rücken f. 1—26; und auch sonst bisweilen einige wurmstichige Stellen ausgebessert.

F. 121 ist die obere Hälfte abgerissen, der daselbst fehlende Text nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; in der 2. Hälfte stärker, doch weniger glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel f. 1ª von späterer Hand:

تاريخ الاصابة فى احوال تمييز الصحابة

u. oben in der Ecke von der ursprünglichen Hand:

الجزء الاول من الاصابة فى تمييز الصحابة

Verfasser oben in der Ecke: ابن حجر المصري

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr.

Dieser Band hört f. 249ᵇ auf mit dem Artikel: رويبة بالموحدة مصغر والد عمارة

Der längere Artikel über الخضر f. 186ᵇ—200ᵇ.

Schrift: im Anfang (bis c. f. 60) klein, gedrängt, hübsch, gleichmässig, vocallos; geht allmälig in grössere, dickere, nicht ungefällige Schrift über. Ueberschriften und Stichwörter roth. Das Schlussblatt (f. 250) ergänzt. Am Rande zu Anfang einige Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 171 fehlen 28 Blätter.

9950. Spr. 278.

251 Bl. 4to, 29 Z. (27 × 18$^1/_2$; 18$^1/_2$ × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von grösseren, auch durchgehenden, Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Dasselbe Werk, zweiter Band. Titel und Verfasser f. 2ª (ziemlich abgescheuert):

المجلد الثاني من الاصابة فى تمييز الصحابة

تحرير الفقيه احمد بن علي العسقلاني

Dieser Band schliesst sich genau an Spr. 277 an. Beginnt mit dem Buchstaben ش. Erster Artikel: شاصر احد الجن الذين اسلموا الخ und endigt f. 251ª mit dem Artikel: على الهلالي.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Am Ende folgen die Blätter so: 247. 249. 250. 248. 251.

9951. Spr. 279.

342 Bl. 4to, 29 Z. (29 × 21; 21$^1/_2$ × 13^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel f. 1ª oben in der Ecke, fast verklebt: الاصابة. Steht übrigens so auf dem Schnitt des Bandes.

Dieser Band schliesst sich unmittelbar an Spr. 278 an. Beginnt f. 1ᵇ mit dem Artikel: عمر بن حميد قيل هو اسم ابن زهير الثقفى الخ und schliesst f. 342ª mit dem Artikel: نوفل بن مساحق بن عبد الله بن مخرمة العامري ابو سعد الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Breiter weisser Rand. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Als Besitzer des Bandes hat sich f. 1ª am Rande eingetragen: احمد بن علي الشهير بالمنيني († $^{1172}/_{1759}$).

F. 342 in neuerer Zeit ergänzt. Am Ende des Werkes fälschlich bemerkt, »zu Ende sei Bd I, es folge Bd II«.

9952. Spr. 280.

327 Bl. Folio (31 × 21; 21$^1/_2$ × 12$^1/_2$^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei Spr. 279.

Dasselbe Werk, vierter u. letzter Band. Titel und Verfasser fehlt; auf dem Schnitt:

[الجزء] الرابع من الاصابة فى [تمييز] اسماء الصحابة

Dieser Band schliesst sich unmittelbar an Bl. 341 von Spr. 279 an. Der 1. Artikel f. 1ª ist نهيك بن مرداس. Der letzte Artikel f. 53ᵇ: يونس الانصاري الظفري ابو محمد

Am Ende desselben bemerkt der Verf., er habe an diesem Werke gearbeitet von $^{809}/_{1406}$ bis $^{847}/_{1443}$ und dasselbe im Ganzen dreimal im Unreinen umgeschrieben, der befolgten Anordnung wegen, und auch die letzte Bearbeitung habe noch viele Zusätze erhalten und er hoffe denn doch noch auf mehrere.

Es folgt f. 54ª (alphabet. geordnet): باب الكنى

Zuerst: ابو امية الفزاري لم يسم ولم ينسب الخ

Jeder Buchstabe ebenfalls in 4 قسم getheilt.

F. 167ª (ebenfalls) كتاب النساء على الترتيب السابق فى الرجال

Zuerst: اسية بنت الحارث السعدية اخت النبي صلعم

F. 279ᵇ (ebenfalls) فصل فيمن عرف بالكنية من النساء

Zuerst: ام ابان بنت عقبة بن ربيعة بن عبد شمس العبشمية الخ

327ª der letzte Artikel: ام يحيى استدركها ابو موسى وقال ذكرناها فى ترجمة زيدة او زايدة جارية عمر الخ

Nach der Unterschrift ist dies das Letzte von dem Werke Vorgefundene; nach der Unterschrift in einer anderen Handschrift ist von dem Werke noch rückständig der Theil المبهمات, und hofft der Schreiber, dass er auch dieses Stückes noch einmal habhaft werde.

9953. Spr. 281.

306 Bl. 4^to^, 19 Z. ($22^1/_3 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$^cm^). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; der Rand in der ersten Hälfte arg beschädigt, dann ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. Bl. 1^a^ zum Theil abgescheuert. F. 30 unten schadhaft im Text. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. (F. 285—306 dünn, weiss.) — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Stück desselben Werkes. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene umfasst das Ende des Artikels درهم والد زياد bis fast ganz zu Ende des letzten Artikels im Buchstaben ظ, nämlich des ظالم بن عمرو بن سفيان. Also = Spr. 277, f. 275^a^ Mitte bis Spr. 278, 69^a^, 3.

Nach f. 88. 117. 197. 275 fehlt je 1 Blatt; nach f. 284 fehlen einige Zeilen.

Schrift: f. 1—284 in rothen Strichen eingerahmt, ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 285—306 (Text: $17^1/_2 \times 10$^cm^) Persischer Zug, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (und 1850).

9954. We. 335.

160 Bl. 8^vo^, c. 30 Z. ($17^1/_2 \times 13^3/_4$; $12^1/_2$—$13 \times 9^1/_2$ bis $10^1/_2$^cm^). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, einzelne Lagen lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

تقريب التهذيب في اسماء الرجال
لشهاب الدين ابن حجر

Der Titel in der Vorrede f. 2^b^ bloss: تقريب التهذيب.

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي رفع بعض خلقه علي بعض درجات وميّز بين الخبيث والطيّب بدلايل والسمات وتفرّد بالملك فاليه منتهي الطلبات والرغبات . . . وبعد فانني لمّا فرغت من تهذيب الكمال في اسماء الرجال الذي جمعت فيه مقصود حافظ عصره ابي الحجاج المزّي الخ

Abkürzung des umfangreichen Auszuges تهذيب التهذيب, welcher aus dem التهذيب des Elmizzī (No. 9930) gemacht war von demselben Ibn ḥaǵar. Diese Abkürzung ist gleichfalls von ihm auf Wunsch von Freunden gemacht, so dass er jeden Artikel fast immer in eine Zeile gedrängt hat. Er giebt Namen, Beinamen, Herkunft, Zeit, Glaubwürdigkeit, und die Klasse zu der jeder gehört, an; ausserdem braucht er gewisse Buchstaben, um anzugeben, von wem die Tradition herrührt; sie sind über jedem Namen im Anfang des Artikels angegeben; ihr Verzeichniss steht am Ende der Vorrede.

Das Werk ist alphabetisch u. beginnt f. 2^b^:

حرف الالف ذكر من اسمه احمد

دفق
احمد بن ابراهيم بن خالد الموصلي ابو علي نزيل بغداد صدوق من العاشرة مات ٢٣٦

كن
احمد بن ابراهيم بن فيل باسم الحيوان المعروف ابو الحسن الخ

Die Eigennamen hören auf f. 130^a^ mit:

يونس بن يوسف بن حماس

Es schliesst sich daran f. 130^a^ das باب الكنى, ebenfalls alphabetisch; 145^a^ باب من نسب الي ابيه او امّه او جده او عمه ونحو ذلك, alphabetisch; 149^a^ باب الانساب; 151^a^ باب الالقاب; 153^a^ باب المبهمات; 155^b^ باب النساء; 158^a^ الكنى من النساء u. s. w.

Schluss f. 160^b^: فلم اقف على اسمها امراة قدمت البصرة فنزلت قصر بنى خلف عن اختها كانها ام عطية والله اعلم اخر التقريب في اسماء الرجال

Schrift: sehr kleine, gedrängte, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. F. 1—26 ergänzt, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Anfangsnamen der einzelnen Artikel sind hier roth. — Abschrift von ابراهيم بن عمر بن الرُباط البقاعي الشافعي im Jahre 834 Ḏū'lqa'da (1431).

Nach der Unterschrift Abschrift nach dem Original des Verfassers; derselbe hat am Ende bemerkt, er sei damit fertig geworden am 14. Ǵom. II des Jahres $^{827}/_{1424}$. — Collationirt im Jahre $^{840}/_{1436}$. — Unten foliirt.

HKh. II 3782. V 10860 (pag. 243; einige Zahlenangaben daselbst sind unrichtig).

9955. Pm. 663.

1) f. 1—184ᵃ.

240 Bl. Folio, 35 Z. (31½ × 21; 23 × 13½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst im Ganzen gut; oben am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: loser Lederdeckel, im Rücken fast ganz auseinander gerissen.

Dasselbe Werk. Titel f. 2ᵃ:

ك" التقريب مختصر التهذيب

Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 335.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande öfters Zusätze, Verbesserungen und auch Bemerkungen. — Abschrift von محمد امين بن حسن ميرغني الحسيني الحنفي im J. 1126 Ša'bān (1714).

Collationirt nach der Handschrift des عبد الله بن سالم und nach anderen.

F. 1ᵃ obere Hälfte enthält ein Inhaltsverzeichniss des Werkes.

F. 1ᵇ steht eine längere Stelle aus dem Commentar des Essojūṭī zum التقريب, worin er in alphabetischer Reihe solche von Elboḫārī und Muslim oder von einem derselben angeführte Männer aufzählt, welche der religiösen Neuerungen oder irgend welcher speciellen Ketzerei beschuldigt worden (من رمي ببدعة; ferner wegen: الارجاء, d. h. تاخير القول في الحكم على مرتكب الكباير بالنار

dann: النصب, d. i. بغض علي رضه وتقديم غيره عليه;
dann: التشيّع, d. i. تقديم عليّ على الصحابة;
dann: القدر, d. i. زعم ان الشرّ من خلق العبد.
Endlich noch die اباضية, d. i. الخوارج الذين انكروا على عليّ التحكيم وتبرّوا منه ومن عثمان وذويه وقاتلوهم).

Dieselbe Stelle ist in kleinerer Schrift auf der unteren Hälfte von f. 1ᵃ wiederholt.

Ausserdem steht noch f. 1ᵇ eine Definition des Wortes التشيّع nach den Ansichten der Früheren und der Späteren, von Ibn ḥaǵar (in seinem تهذيب التهذيب).

Auf f. 2ᵃ stehen verschiedene auf Traditionen und auf Schriftsteller darüber bezügliche kleine Notizen.

(Spr. 276 dasselbe Werk, lithographirt im Jahre 1271/1854. 1272/1855.)

9956. Spr. 1966ᵗ.

8 Bl. 8vo, 21 Z. (18¾ × 13½; 14½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

برهان الدين الناجي

Anfang und Ende fehlt.

Dies Werkchen des Burhān eddīn *ennāǵī* † 900/1494 (No. 1332) behandelt ausführlich, unter Beibringung vieler Traditionen und Anführung zahlreicher Werke, die Gebetausrufer zur Zeit Moḥammeds (المؤذنين).

Das Vorhandene beginnt: واذان بلال وابن امّ مكتوم انما كان في الفجر ولم يؤذنا جملة ولا روي في غير الصبح انه أذّن علي عهد رسول الله صلعم مرّتين،

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

9957. We. 401.

2) f. 153—200.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 153ᵃ:

كتاب بحر الدم فيمن تكلم فيه احمد بمدح او ذمّ ليوسف بن حسن بن احمد بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 153ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... وبعد فهذا مختصر فيمن تكلم فيه الامام احمد من الرجال وسمّيته الخ

Jūsuf *ibn 'abd elhādī* † 909/1503 (No. 1119) hat in diesem Werk die Urtheile des Imām Ibn ḥanbal über Zuverlässigkeit oder Unzuverlässigkeit einer grossen Anzahl von Ueberlieferern, die hier in alphabetischer Reihe aufgeführt werden, zusammengestellt. In den voraufgeschickten Bemerkungen sagt er, es handle sich hier nicht um Verleumdung oder üble Nachrede, wie Mancher sie ohne Fug und Recht verbreite, sondern um Beurtheilung ihres Werthes

in Betreff gewissenhafter Angaben in Sachen der Ueberlieferung. Dabei spricht er dann noch über die verschiedenen Arten der Schwächlinge (الضعفاء), d. i. der wenig zuverlässigen.

Die Liste beginnt f. 154ª mit احمد بن اسحق الحضرمي . . . قال [احمد] كان عندي ان شاء الله صدوقا ولكن تركته الخ

Das Urtheil des Ibn ḥanbal ist in der Regel ganz kurz gefasst (z. B. قال احمد ثقة, لا باس به, له مناكير, وثقه احمد). — Es schliesst sich daran f. 196ª باب الكنى; 198ª باب من يعرف بابن; 198ª باب في الكلام المجمل; 199ª باب الالقاب; 199ª باب النساء; 199ª باب من لم اعرفه ممن تكلم فيه.

Der letzte Artikel f. 199ᵇ: اسرائيل قال هو رواية الميموني [الاسود] صالح الحديث،

Dann folgt die Unterschrift (Autograph des Verfassers vom J. 866 Ḍū'lqa'da (1462)), nebst Angabe Einiger, die das Werk bei ihm gelesen haben. Eine gleiche Angabe f. 153ª.

Nicht bei HKh.

9958. Pm. 663.

4) f. 225—240ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 225ª:

اسعاف المبطّا برجال الموطّا

لابي الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي

Der Titel so auch in dem kurzen Vorwort und in der Unterschrift.

Anfang f. 225ᵇ: الحمد لله على فضله العميم والصلاة . . . هذا تاليف لطيف في تراجم الرواة المذكورين في موطا الامام مالك بن انس رة

Alphabetische Aufzählung der in dem Traditionswerk الموطّا des Mālik vorkommenden Ueberlieferer und überliefernden Frauen, nebst darauf bezüglichen Angaben (auch biographischen); von Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$.

Er schickt eine Einleitung vorauf, f. 225ᵇ: مقدمة قال على بن المديني عن سفيان بن عيينة ما كان اشدّ انتقاد مالك للرجال واعلمه بشانهم الخ worin er über die Gelehrsamkeit desselben auf diesem Gebiet und seine Zuverlässigkeit handelt.

Das Werk selbst beginnt mit dem Buchstaben ا so f. 226ª: ابراهيم بن عبد الله بن حنين الهاشمي مولاهم ابو اسحق المدني روي عن ابيه وابي هريرة وعلي ولم يسمع منه الخ

باب في الكنى، ابو ادريس الخولاني عائذ الله ابن عبد الله الخ 237ᵇ

باب في الابناء والانساب، ابن بُجَيْد الانصاري هو عبد الرحمن الخ 238ᵇ

باب في المبهمات، زيد بن اسلم عن رجل من بني ضمرة الخ 238ᵇ

باب النساء، اسماء بنت ابي بكر الصديق صحابية 239ª

فصل في الكنى، ام بُجَيْد الانصارية 239ᵇ

فصل في المبهمات، اسمعيل بن محمد بن سعد بن ابي وقاص عن مولاة لعمرو بن العاصي الخ 240ª

Schluss f. 240ª: رواه عن عبد الله بن ادريس الاودي وما ارسله عن غيره فهو عن ابن مهدي، وقد تم كتاب اسعاف الخ

Abschrift im J. 1135 Çafar (1722). — HKh. I 673.

9959. Spr. 114.

158 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^3/_4$; $14^1/_2 \times 8^1/_3$ cm). — Zustand: lose Lagen; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب بهجة المحافل واجمل الوسايل بالتعريف برواة الشمايل

لابي الامداد الفاني ابراهيم المالكي اللقاني

Der Titel so auch in der Vorrede f. 1ᵇ unten.

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد الفقير الحقير . . . ابراهيم المالكي اللقاني الحمد لله الذي اصطفى لنقل السنّة المحمدية رجالا وقلدهم امانة فقدها . . . وبعد فهذا تعليق لطيف وهيكل شريف الغرض فيه للتعريف برواة الشمايل الخ

Ziemlich ausführliche (biographische etc.) Besprechung der in dem Werke شمايل النبي des Ettirmiḍī (No. 9634) vorkommenden Gewährsmänner, von Ibrāhīm *ellaqānī* † $^{1041}/_{1631}$ (No. 2044). Der Verfasser sagt in der Vorrede, er wolle sich möglichst kurz fassen. Er

behandelt auch f. 2ᵇ ff. das Leben des Verfassers und bespricht seine Zuverlässigkeit, erörtert ausserdem einige, den Inhalt der Traditionen betreffende, Fragen.

Das Werk selbst beginnt f. 5ᵃ: باب ما جاء في خلق رسول الله صعم وفي نسخة خلق النبي صعم والباب لغة ما يتوصل به نغيره وهو حقيقة في الاجرام كباب الدار مجاز في المعاني كباب خلق رسول الله ... قوله ابو رجاء قتيبة ابن سعيد هو من باب تقديم الكنية على اللقب واسمه على وجده حميد بن طريق المنتقى البلخى احد ايمة الحديث الخ

Schluss f. 158ᵇ: واما بقى الاسانيد التي آخر الكتاب فقد تقدم التعريف بها جميعا وهذا آخر ما اردنا تلخيصه مما يتعلق برجال هذا الكتب وهذا ان لم اكن له اهلا ... ولا ينون الا من تى الله بقلب سليم ... ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله ... ونعم الوكيل،

In diesen Schlussworten sagt der Verfasser, er habe das Werk beendet im Jahre 1037 Rabīʿ II (1627).

Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1098 Raǵab (1687).

9960. Pm. 511.

17) f. 221—291ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^{1}/_{3} \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 221ᵃ (von anderer Hand) und 229ᵃ, 8:

تصحيح الاسانيد

Verfasser f. 229ᵃ, 10 und ausführlicher 291ᵃ und 292ᵇ:

حاجي محمد بن علي بن الحسين بن موسى
ابن بابويه القمّى الاردبيلي

Anfang f. 221ᵇ: الخاتمة تشتمل على فوايد، الاولى اذا ورد في الرواية عن ابي جعفر عم فالظاهر منه الباقر عم وعن ابي جعفر الثانى عم فهو الجواد عم وقد يطلق ويراد منه الجواد عم فالتمييز يظهر من الرجال ... الثانية ذكر الشيخ وغيره ... الثالثة تشتمل على اسامي الايمة عم وتاريخ ولادتهم وفوتهم [ووفاتهم] ومدة عمرهم، الخ

Es liegt hier der Schlusstheil eines šīʿitischen Werkes des Ḥâǵǵī Moḥammed ben ʿalī ben elḥosein ben mūsā elqommī *elardebīlī ibn bābaweih*, um $^{1100}/_{1688}$ am Leben, vor, in welchem die in Traditionswerken vorkommenden Namen der Ueberlieferer und Gewährsmänner (und Imāme) und die Quellen der Ueberlieferer angegeben werden. (Der Name des Verfassers stimmt ganz überein mit dem des alten Šīʿiten Ibn bābaweih, welcher im Jahre $^{391}/_{1001}$ gestorben ist.) Der Theil zerfällt in 10 Excurse (فايدة) und berücksichtigt hauptsächlich die Werke des ابو جعفر الطوسي † $^{459}/_{1067}$ und die darin vorkommengen Ueberlieferungswege. Der Verfasser benutzt dabei für den 8. Excurs (f. 227ᵃ) Angaben des الامير مصطفى التفرشي und des ميرزا محمد und giebt dann f. 229ᵇ aus seiner den Gegenstand ausführlicher behandelnden Abhandlung, die den oben angegebenen Titel führt, einen Auszug, bringt aber den Eingang derselben (الديباجة) vollständig (f. 229ᵇ—230ᵇ). Der Auszug ist alphabetisch, erst die Namen, dann die Kunjen, dann die Gentilnamen f. 230ᵇ—274ᵇ.

Dann folgt, gleichfalls in alphabetischer Reihe, eine Vervollständigung der Angaben über den Ueberlieferungsweg des ابو جعفر محمد ابن بابويه † $^{391}/_{1001}$, welche dieser für sein Werk "من لا يحضره الفقيه" selbst gemacht hat. Dieselbe rührt her von obigem ميرزا محمد und umfasst f. 274ᵇ—283ᵇ.

Der 9. Excurs f. 283ᵇ handelt über: روايات مستخرجة من الكيشى في اقوام على العموم، فمنها في الاشعثة ... ومنها في التبرية ... ومنها في الحواريين الخ

10. Excurs f. 286ᵇ: Angaben des ميرزا محمد الاسترابادي über verschiedene Ueberlieferungswege bis auf ابو جعفر الطوسي. Daran schliessen sich f. 287ᵇ—288ᵇ Angaben des مصطفى التفرشي und eine Lehrerlaubniss des محمد باقر بن محمد تقي المجلسي vom Jahre $^{1098}/_{1687}$ an den Verfasser des vorliegenden Werkes, in welcher derselbe die Reihen seiner Ueberlieferungslehre aufzählt f. 288ᵇ—291ᵃ.

Schluss f. 290ᵇ: غير رياء او مراء اعاذنا الله وساير المومنين منها والملتمس منه ان لا ينساني من خالص دعواته في اعقاب صلواته ومظانّ اجابة دعواته، وكتب بيمينه الجانية . . . محمد باقر . . . حامدا مصليا مسلما تم صورة خطه دام ظله العالي،

Nach der Unterschrift ist das Werk im Jahre 1100 Rabī' I (1689) vollendet.

Schrift: ziemlich gross, gefällig und gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1220/1805.

9961. Pm. 511.

18) f. 292ᵇ—325.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (21⅓ × 15; 12—13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand bis f. 307 durch Anstücken von Papier vergrössert, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen (wie auch in der Unterschrift f. 325ᵇ steht): الاسانيد
Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 292ᵇ: يقول محمد بن على بن الحسين بن موسي بن بابويه القمي مصنف هذا الكتاب رة، كلما كان في هذا الكتاب عن عمّار بن موسى الساباطي فقد رويته عن ابي ومحمد بن الحسن بن احمد بن الوليد رآ عن سعد بن عبد الله . . . وكلما كان في هذا الكتاب عن على بن جعفر عم فقد رويته عن ابي . . . وما كان فيه عن الخ

Derselbe Verfasser giebt in dieser Schrift genau an, nach welchen Lehrern er die einzelnen von ihm angeführten Werke citirt.

Schluss f. 325ᵇ: وما كان فيه عن سعد بن طريف الخفاف فقد رويته عن ابي عن سعد بن عبد الله عن الهيثم بن ابي مسروق النهدي عن الحسين بن علوان عن عمرو بن ثابت عن سعد بن طريف الخفاف،

Schrift: gross, dick, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9962. We. 1741.

2) f. 21—31.

Schmal-8ᵛᵒ, 20 Z. (21¾ × 12¼; 16 × 6ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 21ᵃ:

مسندات اسماء الاسانيد والمولفات المذكورة في مسندات ابي المواهب المفتى عن والده لاحمد بن عبد الله الحنبلي الخطيب

Anfang f. 21ᵇ: قال شيخ الاسلام . . . محمد ابو المواهب . . . الحمد لله والصلوة والسلام . . . اما بعد فهذه نبذة نذكر [فيها] بعض اسانيد عن والدي تقى الدين عبد الباق الحنبلي رحه، بيان سند البخاري عن والدي تقى الدين عبد الباقى الحنبلي انبانا حجازي الواعظ عن محمد الحنفى بن اركماس عن الحافظ احمد بن حجر العسقلانى الخ

Aufführung der Gewährsstützen der Traditionswerke (und einiger darauf bezüglichen Schriften), welche Moḥammed ben 'abd elbāqī elḥanbalī elaťarī *abū 'lmewāhib* † 1126/1714 bei seinem Vater Taqī eddīn 'abd elbāqī gelesen hat, nebst Zurückführung derselben bis auf die Verfasser; von Aḥmed ben 'abd allāh elḥanbalī elḥaṭīb. — Schluss f. 31ᵃ: كتب صاحب الاقناع . . . عن برهان الدين احمد الوفائى الحنبلي عن مؤلفه رحه وصلى الله الخ

Abschrift vom Jahre 1124/1712.

F. 31ᵇ werden die Lehrer desselben 'Abd elbāqī aufgezählt (von derselben Hand geschrieben wie das Uebrige).

9963. WE. 28.

201 Bl. Folio, 25 Z. (31 × 23; 23½ × 17½ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig; nicht ganz sauber und fleckenlos; das Ende fehlt (ziemlich viel) und ist ergänzt, ebenso im Anfang f. 1. 7. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber ergänzt. Auf das Bismillāh folgt f. 1ᵇ: [l. المروزي] عتاب بن زياد المرقدي قدم بغداد حاجا في سنة ٢١٠ وحدّث بها عن عبد الله ابن المبارك الخ

Der 2. Artikel des Werkes f. 1ᵇ: عمير بن ابراهيم المدايني حدث عن عبد الله ابن داود الخرسي الخ

Auf f. 2ᵃ, Z. 4 ist behandelt عيثم الزاهد, Z. 14 عسكر بن الحصين ابو تراب النخشبي الزاهد † 245/859; f. 2ᵇ عنبس بن اسمعيل القزاز u. عوام بن اسمعيل † 247/861.

Zweite Hälfte eines Werkes, enthaltend die Biographien der berühmten Traditionskundigen (Ueberlieferer), in alphabetischer Folge. In den einzelnen Buchstaben sind, ohne die alphabetische

Folge weiter zu berücksichtigen, die gleichen Namen hinter einander aufgeführt, und diese dann in chronologischer Folge bis auf die Zeit des Verfassers. In jedem Artikel werden die Gewährsmänner sorgfältig aufgeführt. Meistens ist das Todesjahr angegeben.

Der vorliegende Band des umfangreichen Werkes beginnt im Buchstaben ع; es ist mir wahrscheinlich, dass das Ganze 2 Bände umfasste, so dass also hier nicht wenig an dem 2. Bde fehlt.

Unter den vorhandenen Artikeln sind auch manche von solchen Männern, die zugleich **Dichter** waren, wie Merwān ben abū ḥafça; weiterhin auch von Elboḥtorī, mit einigen Gedichtproben.

Der **Verfasser** lebte noch $^{447}/_{1055}$ u. $^{456}/_{1064}$ (f. 115ᵇ u. 125ᵃ. Vgl. f. 90ᵇ. 87ᵃ), war aber damals schon bejahrt (cf. f. 4ᵇ. 133ᵃ, wo er von den Jahren $^{403}/_{1012}$ u. $^{409}/_{1018}$ spricht).

Der Buchstabe غ beginnt f. 4ᵃ mit غياث بن ابراهيم ابو عبد الرحمن النخعي الكوفي. Der Buchstabe ف f. 7ᵇ mit الفضل بن يحيى بن خالد البرمكي. Der Buchstabe ق f. 29ᵃ mit القاسم بن مالك ابو جعفر المزنى الكوفي. Der Buchst. ك f. 52ᵃ mit كثير ابو الحسن البجلي الاحمسي. Der Buchst. ل f. 56ᵃ mit ليث بن سعد بن عبد الرحمن ابو الحارث. Der Buchst. م f. 61ᵇ mit موسى بن سليمان بن علي بن عبد الله بن العباس بن عبد المطلب،

Dies Werk hört hier auf in dem Artikel مسرور بن ابي عوانة. Das Uebrige fehlt.

Das Werk ist völlig falsch gebunden. Die Blätter folgen so auf einander: Im Anfange fehlen 3 Bl.; dann f. 2—6ᵇ, Z. 13; f. 7; f. 6ᵇ, Z. 13 bis Ende der Seite: 18. 11. 20. 21. 12—17. 8—10. 23—31. 19. 36. 37. 32—35. 38—49; dann fehlt 1 Bl.; 51. 50. 52—79. 113—121. 103—112. 128. 129. 102. 122—127. 22; fehlt 1 Bl.; 80. 101. 131—138. 81—100. 130.

Von den im Anfange fehlenden Blättern ist auf f. 1ᵇ das unmittelbar vor f. 2ᵃ Gehörige ergänzt, auf einer halben Seite; das übrige dahin Gehörige wird hier vermisst. — Das nach f. 130 Fehlende ist, wenn auch nicht bis zum Ende des ganzen Werkes, aber doch bis in den Buchstaben و hinein, nämlich bis zu den Männern, die وكيع heissen, von derselben Hand ergänzt wie f. 1ᵇ, und zwar auf f. 159ᵃ, Z. 5 bis f. 201ᵇ. Ausserdem kehrt f. 81—100. 130 wieder auf f. 139—159ᵃ, 5.

Schrift: kräftig, gleichmässig, ziemlich gross, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte, etwas in einander gezogene Gelehrtenhand; nicht ganz leicht zu lesen. Die ergänzende Hand ist kleiner, ziemlich gut, stark vocalisirt; die Ueberschriften dort roth, hier schwarz: beide Male grösser. — **Abschrift** um $^{750}/_{1349}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$). — Collationirt.

9964. Pm. 498.

3) f. 209—229.

4ᵗᵒ, 21 Z. ($24^2/_3 \times 16$; $18 \times 11^2/_3$ ᶜᵐ). — **Zustand**: der Seitenrand wasserfleckig, ausserdem Bl. 209—214 an einigen Stellen fleckig. — **Papier**: gelb, glatt, dick. — **Titel und Verfasser** f. 209ᵃ:

كتاب فيه اسماء المكنّين من رجال الصحيحين
لمحمد بن هارون المغربي

Aufzählung der in den beiden Traditionssammlungen des Elboḥārī und Muslim vorkommenden, mit der Kunje bezeichneten Personen, nebst kurzer Angabe ihrer eigentlichen Namen, von **Moḥammed ben hārūn elmagribī** — welcher vielleicht derselbe ist mit dem in No. 4446 „Abschrift" genannten; alsdann um $^{860}/_{1456}$ am Leben. In alphabetischer Folge. Ein Vorwort ist nicht voraufgeschickt.

Das Werk beginnt f. 209ᵇ: ابو ابراهيم عبد الله بن ابي اوفى، اسماعيل بن جعفر الانصاري، حميد بن عبد الرحمن بن عوف وقيل ابو عبد الرحمن، . . . ابو ادريس عائذ الله بن عبد الله الخولانى، الخ und schliesst f. 228ᵇ: ابو يعفور وقدان وقيل واقد العبدي، عبد الرحمن بن عبيد بن نطاس، ابو يحمد بقية بن الوليد،

Worauf noch ein Abschnitt folgt, f. 228ᵇ u. 229ᵃ, über solche, deren eigentlichen Namen man nicht weiss, oder deren Namen und Kunje gleich oder deren Namen wie die Kunje eines Andern oder deren Kunje ihr vorwiegender Name geworden, indem nur einzelne Gelehrte den eigentlichen Namen wissen. Dieser Abschnitt beginnt mit ابو بكر بن عمر بن عبد الرحمن ابن عبد الله بن عمر بن الخطاب und schliesst mit ابو سفيان قيل اسمه قزمان مولى ابن ابي احمد

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift c. 880/1475. — Nicht bei HKh.

9965. Glas. 42.

31 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 15; 13½ × 9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, ziemlich stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband fehlt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein kurzes alphabetisches Verzeichniss von Traditionisten (auch Frauen), mit Angabe ihrer Namen, einiger Lebensumstände, der Zeit ihres Todes, ferner von wem sie ihre Traditionen erhalten haben und wie viele; endlich auch, an welcher Stelle sie erwähnt sind. Da nun in der Regel als Werk, wo dies der Fall ist, العمدة genannt ist, so scheint das Vorliegende ein Appendix oder doch ein speciell darauf bezügliches Werkchen zu sein. Es fehlen im Anfang 12—18 Blätter, auf denen zuerst Mohammed und die 4 ersten Halîfen behandelt sind; dann erst folgen die Traditionisten.

Der erste Artikel des Vorhandenen beginnt f. 1a, 4: حمزة بن عبد المطلب عم رسول الله صلعم مذكور فى النكاح وفى الرضاع يقال له اسد الرحمن واسد رسول الله الخ und schliesst f. 31a mit ام يحيى بنت ابي اهاب الصحابية الخ

Zuletzt: وقيل اسمها زينب.

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, nicht selten fehlen diakritische Punkte, Stichwörter roth, Ueberschriften schwarz und hervorstechend gross. Der Rand oft mit grosser rundlicher ganz neuer Schrift ausgefüllt; diese bezieht sich nicht auf den Text, es sind meistens Verse. — Abschrift im J. 1055 Ǵomādā II (1645), für بدر الدين محمد بن صلاح بن الهادي الوشلي

9966. Lbg. 727.

47 Bl. 8vo, 19 Z. (21⅔ × 14⅔; 13⅓ × 6¾cm). — Zustand: sonst gut, aber im Anfang etwas fleckig, dann am unteren Rande schadhaft und fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 1b:

اسامى الرواة

(Auf f. 1a steht als solcher اسامى رجال فى الحديث.) Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي عرّفنا الاحاديث النبوية ... اما بعد فان علم الحديث بعد القران افضل العلوم الخ

Alphabetisches Verzeichniss der Traditionisten, hauptsächlich aus dem Commentar des محمد بن يوسف الكرمانى † 786/1384 zu dem Traditionswerke des Elbohārī ausgezogen. Die Aussprache der Eigennamen angegeben, in der Regel auch sonst noch einige Notizen, aber ohne Jahreszahlen.

Beginnt f. 1b: باب الالف، أبيّ بن كعب بضم الهمزة من الانصار وهو احد الفقهاء الذين كانوا يفتون على عهد النبى ... انس ابو حمزة هو ابن مالك بن النضر بالضاد الساكنة المعجمة الخ und schliesst f. 42b mit يزيد بن هرون هو ابن خالد السلمى

Dann giebt der Verfasser von f. 43 an eine kurze Biographie Mohammeds.

Schluss f. 47a: الحمد لله الذي يسّر لنا ختم الكتب بوصف خاتم الانبياء ... واحفظنا بفضلك ورحمتك عن سوء الحساب امين،

Der Verfasser scheint nach der Unterschrift zu sein: مصطفى بن محمد بن مصطفى بن ابراهيم der es im J. 1245 Ǵomādā II (1829) vollendet hat. Es könnte allerdings auch der Abschreiber sein, und die Jahreszahl geht jedenfalls auf die Zeit der Abschrift.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

9967. Spr. 491.

1) f. 1—8.

229 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 13⅓; 15 × 8cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand steht f. 1a oben am Rande: اصول الحديث (was unrichtig ist). Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: اللهم لك الحمد واليك المشتكي وانت المستعان ... اما بعد فلما سمع محمد المشتهر بفخر الدين النظامي الاورنك ابادي الدهلوي من لسان بعض الناس ان اهل الحديث متفقون على ان كل حديث روي الامام الفقيه المأمون الحسن البصري رة عن امير المومنين على المرتضى الخ

Fahr eddīn ennitāmī elaurenkābādī eldehlewī behandelt die angezweifelte Zuverlässigkeit des الحسن البصري als Traditionisten und weist dessen Vortrefflichkeit nach. ابو سعيد الحسن بن ابي الحسن يسار البصري الانصاري starb im J. 110/728 (geb. 21/641). Der Verfasser schickt einige Vorbemerkungen (مقدمات) über sein Leben vorauf. — Der Verfasser gehört der neueren (oder neusten) Zeit an. Er erwähnt f. 4ᵃ den الحسين الدياربكري († c. 966/1559).

Von dieser Abhandlung sind hier nur die ersten 8 Blätter vorhanden; sie hört hier auf mit den Worten: فقرأه منى السلام، وقال يونس بن عبيد كان الرجل اذا،

Schrift: Persischer Zug, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9968. Pm. 498.

2) f. 200—208.

8vo, c. 28—30 Z. (18 × 13½; 16—17 × 11cm). — Zustand: in der oberen Hälfte am Rücken sehr wasserfleckig; ausserdem auch zur Seite. An einigen Stellen, besonders 200ᵃ und 208, nicht wenig abgescheuert. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bruchstück eines alphabetisch geordneten Werkes über die Kunjen von Ueberlieferern, mit Angabe ihrer eigentlichen Namen und der hauptsächlichsten Lehrer, die sie gehört, zum Theil auch mit Anführung solcher, die bei ihnen gehört haben. Die Fassung der einzelnen Artikel ist möglichst kurz.

Das Bruchstück beginnt im Buchstaben ع und geht bis in den Buchstaben م. Zuerst f. 200ᵃ: ابو عون الحكم (die Zeile ist zum grössten Theil unleserlich); dann: ابو عون محمد بن عون البصري مولى الزبيد، سمع ابا عون الحكم،

Zuletzt f. 208ᵇ: ابو محمد الحكم بن ظهير الفزاري عن الشلبي وعاصم، متروك الحديث

Dass das Bruchstück zu demselben Werke des ابن منده wie Pm. 498, 1) (No. 9917) gehört, ist wahrscheinlich.

Schrift: ziemlich gross, aber eng und gedrängt, zum Theil etwas abgescheuert, vocallos. — Abschrift c. 600/1203.

9969. Min. 187.

60) f. 587.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 59).

Stück aus einem Werke, welches über die Zuverlässigkeit der Traditionisten handelt.

Beginnt hier: وسالته عن حرام بن عثمن فقال ليس بثقة سالت مالكا عن هؤلاء الخمسة فقال ليسوا بثقة فى حديثهم وسالته عن رجل نسيت اسمه فقال هل رايته فى كتبي قلت لا قال لو كان ثقة لرايته فى كتبي، الخ

Bricht ab mit den Worten f. 587ᵇ: لم تكن عندي موضع حجة لا مكان الارسال فيه فيقال لو فان كانت العلة،

Der Rand f. 587ᵃ ist eng beschrieben, in kleiner Schrift, mit lexikalischen Bemerkungen.

61) f. 588ᵇ u. 589ᵃ Persisch.

9970.

1) Pm. 474, f. 292—301.

Stück aus einem alphabetischen Wörterbuch, das die Ueberlieferer in ziemlicher Kürze behandelt.

Enthält hier einen Theil der mit عبد zusammengesetzten Namen (von عبد الله بن عبد العزيز bis عبد الله بن محمد . . . ابن الاكفاني). Vielleicht aus الذهبي abgekürzt.

Auch f. 302—305 scheint dahin zu gehören, nämlich 305 u. 302 Ueberlieferer des Namens احمد, 303. 304 solche mit Namen سلمة und سليمان.

2) Lbg. 855, f. 9ᵇ—11ᵇ.

Ein Verzeichniss von Traditionisten.

3) Glas. 158, 2 Vorblätter.

Ueber Zuverlässigkeit der Traditionisten.

9971.

Hier sind auch noch folgende Werke zu erwähnen:

1) احمد بن زهير بن حرب تاريخ رواة الحديث von ابن ابي خيثمة النيسابوري † 279/892.

2) محمد بن عبد الله الحاكم تراجم الشيوخ von النيسابوري † 405/1014.

3) القاب الرواة von احمد بن عبد الرحمن الشيرازي † 407/1016.

4) الانباء عن قبائل الرواة von يوسف بن عبد الله القرطبي ابن عبد البر † 463/1071.

5) ك" البنين والبنات من رجال الاحاديث von المبارك بن محمد ابن الاثير مجد الدين † 606/1209.

6) البيان والتبيين في انساب المحدثين von محمد بن احمد الزهري † 617/1220.

7) تبيين عن مناقب من عرف بقرطبة من التابعين والعلماء الصالحين von قاسم بن محمد القرطبي † 643/1245.

8) مراتب اخبار المسندين ومناقب آثار المهتدين von demselben.

9) انساب المحدثين von محمد بن محمود ابن النجار † 643/1245.

10) تاريخ من توفي من المحدثين von القاسم بن محمد البرزالي † 738/1337.

11) طبقات المحدثين von سراج الدين عمر البلقيني † 805/1402.

12) القاب الرواة von ابن حجر † 852/1448.

13) الايثار في رجال معاني الآثار von قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.

14) طبقات الرجال والانساب والاصحاب والنساء (= الاعلام بتقييد الانام) von ابراهيم افندي بن احمد um 1118/1706.

15) مجلة النصاب في النسبة والكنى والالقاب von سليمان بن محمد مستقيم زاده um 1171/1758.

16) منتخب اصحاب الحديث von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.

17) طبقات القراء von عثمان الداني † 444/1052.

18) Desgl. von عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري † 478/1085.

19) Desgl. von شمس الدين الذهبي † 748/1347.

20) Desgl. von محمد بن علي الحسيني † 765/1364.

21) Desgl. von عمر بن علي ابن الملقن † 804/1401.

22) غاية النهاية und النهاية von محمد بن محمد الجزري † 833/1430.

23) طبقات الحفاظ von الذهبي † 748/1347.

24) Desgl. von ابن حجر العسقلاني † 852/1448.

25) Desgl. von تقي الدين ابن فهد † 890/1485.

26) Desgl. von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

27) ع طبقات الحفاظ von محمد بن محمد بن ر" محمد الحسيني مرتضى † 1205/1790.

3. Çūfīs.

9972. WE. 139.

134 Bl. 4^to, 19—20 Z. (25 × 16½; 20 × 12^cm). — Zustand: unsauber, fleckig, zum Theil lose Lagen. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband mit Klappe: der vordere Deckel lose. — Titel f. 1ª (und Vorrede f. 2ª):

كتاب طبقات الصوفية

Verfasser f. 1ª:

الامام الزاهد ابو عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسي السلمي

Anfang f. 1ᵇ (nach Wiederholung des Titels und Verfassers): الحمد لله الذي اظهر آثار قدرته وانوار عزته في كل وقت وزمان وحين واوان وعمّر كل عصر من الاعصار بنبيّ مبعوث ... وقد ذكرت في كتاب الزهد من الصحابة والتابعين وتابعي التابعين قرنا فقرنا وطبقة فطبقة الخ

Dies Werk des Mohammed ben elhosein ben mohammed ben mūsā *essulamī* (welcher in der Regel bloss Mohammed ben elhosein ben mūsā etc. genannt wird) † 413/1022 (No. 3081 und 3131) über die Çūfīs schliesst sich an des Verfassers Werk über die Prophetengenossen und deren Nachfolger. Er theilt es in fünf Klassen, in deren jeder er 20 wichtigste Çūfīs nach ihrem Leben und Aussprüchen beschreibt, indem er von jedem etwa 20 Geschichten kurz anführt, nebst den Gewährsmännern. Im Ganzen enthält das Werk also 100 biographische Artikel.

1. Klasse f. 2ª الفضيل بن عياض بن مسعود بن بشر التميمي ثم اليربوعي الخراساني من ناحية مرو الخ † $^{187}/_{803}$.
2. Klasse 28ª الجنيد بن محمد بن الجنيد ابو القسم الخراز، وكان ابوه يبيع الزجاج الخ
3. Klasse 58ᵇ ابو محمد الجريري يقال ان اسمه احمد بن محمد بن الحسين وكنية والده ابو الحسين،
4. Klasse 81ᵇ ابو بكر الشبلي واسمه دلف يقال بن جحدر ويقال بن جعفر ويقال اسمه جعفر بن يونس،
5. Klasse 107ᵇ ابو سعيد بن الاعرابي واسمه احمد بن محمد بن زياد بن بشر بن درهم الاعرابي العبدي بصري الاصل،

Schluss f. 133ᵇ: اقرا قوله تعالى وحملناهم فى البرّ والبحر اذا كان هو الحامل بلا اله، قال الشيخ رة قد ذكرت فى هذا الكتاب خمس طبقات من طبقات ائمّة المشايخ ... وان لا يجعل حظنا من هذا جمعه وحفظه دون المجاهدين فيه بفضله وسعيه برحمته انه ولىّ قدير، آخر كتاب طبقات الصوفية الخ

Bei den einzelnen werden die Todesjahre angeführt, deren äusserste um $^{370}/_{980}$ sind.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas dick, verblasst, steif, vocallos. — Abschrift im J. 785 Ḋū'lqa'da (1384) von محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عفان بن عبد العزيز بن منيع الشريف الحسنى الساكن عند قون العفريت،

Die Notiz der Unterschrift (f. 134ª) findet sich gleichfalls f. 1ª ausführlich.

Nach f. 11 fehlen 8 Blätter. — HKh. IV 7905. II 2168.

9973. Lbg. 984.

285 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 15 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber der untere Rand zu Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

من الحلية للحافظ ابي نعيم

(So auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... الحافظ ابو نعيم، ومنهم المتحصن بالحصن الحريز ... ابو محمد سعيد بن عبد العزيز رة، حدثنا محمد بن على بن حبيش حدثنا عبد الله بن محمد البغوى ... قال قلت لسعيد بن عبد العزيز يا ابا محمد ما هذا البكاء الذي يعرض لك فى الصلاة الخ

Ein Theil des grossen Werkes حلية الاولياء des Aḥmed ben 'abd allāh eliçbahānī *abū no'eim* † $^{430}/_{1038}$ (No. 1567), in welchem er biographische Angaben, Charakterzüge, Anekdoten und Aussprüche frommer Männer und Frauen, von den Prophetengenossen an, mittheilt; und zwar zuerst die 4 ersten Nachfolger des Propheten, dann die 10 Paradiesanwärter (المبشّرون), dann die übrigen ohne bestimmte Reihenfolge, aber mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner.

Die hier weiter Behandelten sind:

على بن فضيل بن عياض 16ª	f. 3ª سليمان الخواص
الافوه البصري ابو عمرو بشر بن السري 18ª	3ᵇ سالم بن ميمون الخواص
ابو بكر بن عياش 20ª	6ª ابو عبيدة عباد بن عباد الخواص
ابو الحكم السيار 26ᵇ	7ª عبد الله بن عبد العزيز العُمرى
شيبان ابو محمد الراعي 29ª	10ª ابو حبيب البدوي
صالح بن عبد الجليل 29ª	10ª احمد الموصلى
الحسين بن يحيى الحسنى 29ᵇ	10ᵇ المعافى بن عمران ابو مسعود الموصلي
ادريس بن يحيى الخولاني 30ᵇ	12ᵇ ابو محمد سباع الموصلي
المفضل بن فضالة 31ᵇ	13ª فتح بن سعيد الموصلى
عبد الله بن وهب المحدث المصري 33ᵇ	14ᵇ اسد بن عبيدة البجلي
يزيد بن عبد الملك ابن موهب 40ᵇ	15ª بشر الامي
u. s. w.	15ᵇ ابو الربيع المعروف بالسائح

Darunter ferner: f. 43ᵇ ابو نصر بشر بن الحرث الحافى
وكيع بن الجراح 62ª ابو محفوظ معروف الكرخى 56ᵇ
عبد الرحمن بن مهدى 76ᵇ—114ᵇ
محمد بن ادريس الشافعى 114ᵇ—183ª
احمد بن حنبل 183ª—236ª
اسحق بن ابراهيم الحنظلى ابن راهويه († $^{238}/_{852}$) 236ª
عبد الرحمن بن احمد بن عطيّة العبسى الدارانى ابو سليمان 251ª
احمد بن عاصم الانطاكي 269ª
محمد بن المبارك الصوري ابو عبد الله 282ª

Schluss f. 285ᵇ: قال سمعت ابا معوية الاسود يقول القلب المغنى بامر الله فى علو من الله تعالى والله اعلم،

Nach f. 284, welches mit den Worten aufhört: احتماع القلب من الجهل بالمعرفة علي, fehlt das Ende dieses Bandes; denn f. 285, auf welchem von ابو معوية الاسود die Rede ist, ist das Schlussblatt des voraufgehenden Bandes.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
HKh. III 4624.

9974. We. 1228.

23 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $12-12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich; aber f. 1ª steht in grosser Schrift (von derselben Hand wie die des folgenden Werkes ist):

من الحلية لابي نعيم من كلام سيدي سهل بن عبد الله التستري وما روي عنه وترجمته قدس الله سرّه العزيز

Ein Stück desselben Werkes. Zu den vielen darin behandelten Artikeln frommer Männer gehört auch der über سهل بن عبد الله بن يونس التستري السيد ابو محمد † $^{283}/_{896}$, welcher, unter Anführung der Gewährsmänner, seine Aussprüche und Ansichten über religiöse Dinge enthält.

Anfang f. 2ᵇ: قال الامام قد ذكرنا طرفا من احوال من اخفاهم الحق عن الخلق وختمهم بالانس به . . . فنعود الى ذكر بعض من نصبهم الحق للقدوة والتعليم والدعوة والتفهيم وجعلهم خلفاء الانبياء وائمة الاصفيا مقتصرين على ذكر جماعة منهم . . . فمنهم الشيخ المكين الناصح الامين . . . ابو محمد سهل بن عبد الله بن يونس التستري . . . عامة كلامه في تصفية الاعمال وتنقية الاحوال عن المعائب والاعلال

Die meisten Sätze fangen an: سمعت . . . يقول

Schluss f. 23ª: ذكذا حدثنا ابن المظفر وقال سهل الزاهد هو التستري فقلت له ببلدنا سهل بن عبد الله وهو ذاك فابي الا التستري رحمه الله واعاد علينا من بركاته وبركات علومه في الدنيا والآخرة بحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

F. 1 u. 2ª enthält u. a. einige Gebete und fromme Aussprüche; 23ᵇ enthält auch ein Gebet, in grosser kräftiger Schrift.

9975. Pet. 189.

113 Bl. 4to, 22 Z. ($29^1/_2 \times 20^3/_4$; $22^1/_2-23^1/_2 \times 15^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, gegen Ende einige Wurmstiche und schadhafte Stellen. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

F. 3ª beginnt mit معوية بن معوية الليثي عن انس بن مالك قال كنّا مع رسول الله صلعم بتبوك فطلعت الشمس ببيضاء وشعاع ونور لم نرها طلعت فيما مضي الخ

Dann f. 3ª ذو البجادين واسمه عبد الله بن عبد نهم بن عفيف عن محمد بن سعد

3ᵇ مغفل ابو سعيد وكان من البكائين ومن الذين بعثهم عمر الي اهل البصرة

4ª عمران بن حصين بن عبيد يكنى ابا نجيد

4ª سلمة بن الاكوع غزا مع رسول الله صلعم

4ᵇ ربيعة بن كعب الاسلمي اسلم قديما وكان من اهل الصفة

5ª ابو هريرة واختلفوا في اسمه واسم ابيه علي ثمانية عشر قولا

6ᵇ العلاء بن الحضرمي واسم الحضرمي عبد الله بن سلمي من حضرموت الخ

u. s. w.

Wie aus der Unterschrift ersichtlich, liegt hier der erste Band eines Werkes vor, dessen Titel صفة الصفوة ist. So steht auch WE. 25, f. 1ª und WE. 24, f. 2ª u. 187ª, während in WE. 138 mehrmals nur صفوة الصفوة vorkommt: und so führt es HKh. IV 7765 an. — Es ist ein Auszug aus dem "ك حلية الاولياء des Abū no'eim, ist aber anders geordnet und lässt die dort angeführten Gewährsstützen fort. Es giebt eine Beschreibung des Lebens und der Ansichten der Auserwählten (المصطفى), Gottesfürchtigen, und führt sie, zuerst die Männer, dann die Frauen, nach den Städten oder Ländern ihrer Herkunft in chronologischer Folge auf. Es beginnt damit, die Vorzüge der Frommen und Gottnahestehenden zu erörtern, und behandelt alsdann den Propheten, seine 4 nächsten Nachfolger und die 10 zum Paradies

Auserwählten. Darauf folgen die unmittelbaren Prophetengenossen (الصحابة) in 5 Klassen (طبقة), dann die mittelbaren Genossen (التابعون). Von diesen zuerst behandelt die Medinenser, die Mekkaner, die aus Eṭṭāïf, aus Eljemen u. s. w. (s. WE. 138). — Der Verfasser dieses Werkes ist bei WE. 24, f. 2ª angegeben; es ist:

عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزي

Dies Werk des Abū'lfarağ *ibn elğauzī* † 597/1201 (No. 4042) umfasst, obgleich es nur ein Auszug ist, fünf starke Bände.

An dem hier vorliegenden ersten Bande fehlen im Anfange etwa 260 Bl. In dieser Abschrift mag das ganze Werk 2 sehr starke Bände umfasst haben. Wenn in der Unterschrift nicht stände, dies sei das Ende des ersten Bandes (آخر المجلدة الاولى), würde ich der Ansicht sein, dass der erste Band ganz fehle und dass dies der zweite sei, an dessen Anfang etwa 80 Bl. fehlen. Das Vorhandene beginnt in der 3. Klasse der unmittelbaren Prophetengenossen.

13ª ومن الطبقة الرابعة ممن اسلم عند الفتح وفيما بعد ذلك حكيم بن حُزام بن خويلد بن اسد بن عبد العزّي
u. s. w.

17ᵇ ومن الطبقة الخامسة وَهُمْ الذين تُوُفِّيَ رسولُ الله وهم احداث الاسنان عبد الله بن العباس بن عبد المطلب يكنى ابا العباس
u. s. w.

23ª ذكر المصطفيات من طبقات الصحابيات خديجة بنت خويلد بن اسد بن عبد العزّي بن قصي الخ
u. s. w.

40ᵇ ذكر المصطفين من التابعين ومَنْ بعدهم علي طبقاتهم فى بلدانهم،

und zwar zuerst: طبقات اهل المدينة
(in 7 Klassen).

41ª من الطبقة الاولي محمد بن الحنفيّة ويكنى ابا القسم امّه الحنفيّة خولة بنت جعفر
u. s. w.

Woran sich schliesst ein Abschnitt:

68ª ذكر المصطفين من عُبّاد المدينة الذين لم تعرف اسماؤهم

Darauf 70ᵇ ذكر المصطفيات من عابدات المدينة، فمن المعروفات مُلَيْكة بنت المنكدر،

70ᵇ unten: ومن المجهولات الاسماء امراة كانت فى زمن عمر بن الخطاب

Dann f. 1ᵇ: ذكر المصطفين من طبقات اهل مكة من التابعين ومَنْ بعدهم (in 5 Klassen).

f. 1ᵇ من الطبقة الاولي عُبَيْد بن عُمَيْر بن قتادة الليثي يكنّى ابا عاصم،

Dann die namenlosen Männer in Mekka:

84ᵇ ذكر المصطفين من عبّاد كانوا بمكة لم تعرف اسماؤهم،

86ª die Mekkanischen Frauen daselbst.

87ᵇ من المصطفين من اهل الطايف،

Bloss der Artikel: سعيد بن السايب الطايفي

88ª من المصطفين من طبقات اهل اليمن من التابعين ومَنْ بعدهم،

93ª ذكر المصطفين من اهل بغداد،

Zuerst: ابو هاشم الزاهد،

Der letzte Artikel dieses Abschnittes ist f. 113ᵇ: الحسن القَلّاس. Derselbe schliesst: طريق الحسن القلّاس لا ياكل الا القُمام رحمه

Schrift: gross, rundlich, ziemlich dick, geschwungen, nicht undeutlich, fast vocallos. Das letzte Blatt etwas schadhaft. — Abschrift vom J. 1017 Rağab (1608).

Die Blattfolge ist: 3—61. 2. 62—70. 1. 71 ff.

HKh. IV 7765. III 4624.

9976. WE. 25.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 16; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel und Verfasser fehlt eigentlich. Aber auf dem ergänzten f. 1ª steht: الجزء الثالث من كتاب صفة الصفوة لعبد الرحمن [بن] على بن محمد بن الجوزي،

Anfang fehlt, ist aber f. 1ᵇ so ergänzt: قال اخبرنا محمد بن على بن محمد الفقيه قال اخبرنا

ابو اسمعيل محمد بن عبد الرحمن الحداد قال اخبرنا ابو عبد الله محمد حفيف قال . . . يقول لما مات احمد بن حنبل بت من ليلتي فرايته في المنام فقلت له ما فعل الله بك الخ

F. 3ª beginnt in dem Artikel über احمد بن محمد بن حنبل

Dieser Band behandelt die frommen Bagdādenser und beginnt hier in dem Abschnitt (اهل بغداد) in dem Artikel über Ibn ḥanbal, an welchem aber der Anfang fehlt. Da nun Pet. 189 in demselben Abschnitt abbricht, so ergiebt sich, dass der vorliegende Band sich ziemlich unmittelbar anschliesst. In WE. 138 (dem Auszuge aus diesem Werk) ist er auf f. 72—111 abgekürzt, während etwa f. 40—70 aus dem Text in Pet. 189 ausgezogen ist.

Dann folgt:

14ᵇ محمد بن مصعب ابو جعفر الدعاء

15ª سعيد بن وهب ابو عثمان مولى بني شامة بن لوى

u. s. w.

82ᵇ ذكر المصطفين من عباد بغداد المجهولين الاسماء

87ᵇ ذكر المصطفين من عقلاء المجانين ببغداد، [Zuerst سعدون المجنون]

92ª ذكر المصطفيات من عابدات بغداد [Zuerst جوهرة العابدة المبرثية]

96ª ذكر المصطفيات من العابدات البغداديات المجهولات الاسماء

98ᵇ ذكر من اصطفى من اهل المداين، [Zuerst شعيب بن حرب يكنى ابا صالح]

100ᵇ ذكر المصطفين من اهل واسط، [منصور بن زاذان مولى عبد الله بن عقيل الثقفى]

106ª ذكر المصطفين من اهل الكوفة من التابعين ومن بعدهم، (in 8 Klassen).

Die 1. 106ª سويد بن غفلة بن عوسجة بن عامر،

Die 2. 139ª عامر بن شراحيل الشعبي يكنى ابا عمرو،

Die 6. 185ᵇ سفيان بن سعد الثوري يكنى ابا عبد الله،

Die letzten Artikel sind:

191ᵇ حمزة بن عمارة الزيات يكنى ابا عمارة،

192ᵇ محمد بن النضر الحارثى يكنى ابا عبد الرحمن،

193ᵇ وزاد العجلي

194ᵇ اسيد الضبى. Dieser Artikel (9 Zeilen lang) schliesst so: حتى يتاذي جيرانه من كثرة بكائه،

Dies ist das Ende der 6. Klasse (= Glas. 221, f. 48ª, Z. 13).

Daran schliesst sich, wie es scheint, die Unterschrift des Werkes, die jedoch bis auf das 1. Wort آخر ausradirt und durch das darunter geschriebene الجزء الثالث ergänzt ist.

Schrift: gewandte, etwas flüchtige, aber kräftige Gelehrtenhand, etwas ineinander gezogen, ziemlich gross, vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte. Am Rande bisweilen Zusätze und Berichtigungen. — Abschrift etwa um 800/1397. — Collationirt.

9977. Glas. 221.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½×15½; 16½—17×10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; stark wasserfleckig; sehr wurmstichig, besonders zu Anfang und am Ende; das erste und letzte Blatt stark beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Stück vom 4. Bande desselben Werkes. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt nicht f. 1, sondern die Blätter folgen so: 42—52. 1—41.

Das Vorhandene beginnt f. 42ª in der 6. Klasse derer von الكوفة und zwar mit: علي والحسن ابنا صالح بن حي وقال محمد بن سعد اسم صالح حي وهو صالح بن صالح الخ = WE. 25, f. 189ª, 7. — Die 7. طبقة f. 48ª: ابو بكر بن عياش مولى واصل بن حباب. — An f. 52ª schliesst sich unmittelbar f. 1ᵇ an. Die 8. طبقة f. 5ª: ابو داود الجفرى واسمه عمر بن سعيد الخ Die Frauen kommen f. 10ª.

F. 15ª: ذكر المصطفين من اهل البصرة من التابعين ومن بعدهم، فمن الطبقة الاولى الاحنف بن قيس الخ Die 2. طبقة f. 29ᵇ: مطرف بن عبد الله بن الشخير

Das Vorhandene bricht in dem Artikel مسلم بن يسار mit den Worten ab f. 41ᵇ: قال جاء مسلم بن يسار الي دجلة وهي تقذف بالزبد،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen oft. Stichwörter und Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. 800/1397.

9978. WE. 24.

187 Bl. 4to, 19 Z. (25⅓ × 17½; 18½ × 12cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: dick, röthlich-gelb, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, fünfter und letzter Band. Titel und Verfasser f. 2a:

الجزء الخامس من كتاب صفة الصفوة وهو آخر الكتاب، تاليف عبد الرحمن بن علي بن محمد بن الجوزي

Anfang: f. 2b: ذكر المصطفين من اهل بسطام،
Zuerst: ابو يزيد البسطامي.

Dann f. 6a ذكر المصطفين من اهل نيسابور، يحيى بن يحيى النيسابوري يكنى ابا زكريا

10b ذكر المصطفيات من عابدات نيسابور، فاطمة النيسابورية

11b ذكر المصطفين من اهل طرسوس (lies طوس)، محمد بن اسلم ابو الحسن الطوسي

13a ذكر المصطفين من اهل هراة، ابراهيم بن طهمان

15b ذكر المصطفين من اهل مرو، عبد الله بن المبارك يكني ابا عبد الرحمن

24a ذكر المصطفين من اهل بلخ، الضحاك بن مزاحم الهلالي يكنى ابا القسم

33a ذكر المصطفين من اهل ترمذ، علي بن رزين ابو الحسن الخراساني

33b ذكر المصطفين من اهل بخارا، محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخاري

35b ذكر المصطفين من فرغانة، ابو بكر بن اسمعيل الفرغاني

35b ذكر المصطفين من نخشب، ابو تراب النخشبي واسمه عسكر بن الحصين

36b ذكر المصطفين من اهل منجوران، علي بن محمد المنجوراني

37a ذكر المصطفين من عباد خراسان والمشرق الذين لم يعرف بلادهم ولا اسماؤهم،

38b ذكر المصطفين من اهل عكبرا، ابو عبد الله عبيد الله بن محمد بن بطة

39a ذكر المصطفين من اهل الموصل، المعافى بن عمران ابو مسعود الازدي

44b ذكر المصطفيات من عابدات الموصل، الوف الموصلية

46a ذكر المصطفين من اهل الرقة، ميمون بن مهران يكنى ابا ايوب

48b ذكر المصطفيات من عابدات الرقة،

50a ذكر المصطفين من اهل الشام
in 8 Klassen (طبقات).
(Zuerst: عمرو بن الاسود السكوني).

2. Klasse 53b	3. Klasse 58a	4. Klasse 60b
5. » 63a	6. » 64a	7. » 71b
	8. » 72a	

76b ذكر المصطفين من عباد بيت المقدس، ادريس بن ابي خولة الانطاكي

77b ذكر المصطفين من عباد المقدسيين المجهولين الاسماء

80a ذكر المصطفيات من عابدات بيت المقدس، طافية

80b ذكر المصطفيات من المجهولات الاسماء

82a ذكر المصطفين من اهل جبلة، مالك بن القسم الجبلي

83a ذكر المصطفين من اهل العواصم والثغور، ابو عمرو الاوزاعي

100b ذكر المصطفين من عباد الثغور المجهولين الاسماء،

102a ذكر المصطفيات من عابدات الثغور، زينب الطبرية

102a ذكر المصطفين من عباد اهل الشام المجهولين الاسماء

105a ذكر المصطفيات من عابدات الشام، امّ الدرداء

111b ذكر المصطفيات من عابدات الشام المجهولات الاسماء

113a ذكر المصطفين من اهل عسقلان، آدم بن ابي اياس

113a ذكر المصطفين من اهل مصر، حيوة بن شريح ابو يزيد التجيبي

122a ذكر المصطفين من اهل مصر المجهولين الاسماء

125b ذكر المصطفيات من عابدات مصر، فاطمة بنت عبد الرحمن بن عبد الغفار

126b ذكر المصطفيات من عابدات مصر المجهولات الاسماء

127a ذكر المصطفين من عباد الاسكندرية، اسلم بن زيد الجهني

128a ذكر المصطفين من اهل ايلة، ابو صخر يزيد بن ابي سميّة الايلي

128a ذكر المصطفين من اهل المغرب، ابو عبد الله المغربي واسمه محمد بن اسمعيل

129a ذكر المصطفين من عبّد المغرب المجهولين الاسماء

130a ذكر المصطفين من عباد الجبال

130a ذكر المصطفين من عباد جبل اللكام

133b ذكر المصطفين من عباد جبل لبنان

136a ذكر المصطفين من عباد جبل الطور

136b ذكر المصطفين من عباد جبال بيت المقدس

137b ذكر عباد جبال المغرب

Schluss f. 187ᵃ: فقالت اكتب تقول غزالة
اشتغل باولي الامور بك ولا تغفل عن ساعة ان فاقتنك
[فاتتك lies] لم تدركها،

Diesem Bande entspricht der Auszug WE. 138, f. 139—166.

Nach der Unterschrift ist diese Abschrift nach dem von des Verfassers eigener Hand geschriebenen Original gemacht von احمد بن ابي بكر محمد بن خسرو بن سرخاب الجوهري البغدادي in Bagdād, u. beendigt im J. 600 Ǵom. I (1204).

Schrift: gross, dick, etwas rundlich, kräftig und gewandt, wenig vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte, im Ganzen nicht undeutlich. Die Ueberschriften grösser.

F. 1ᵇ u. 2ᵃ zur Seite ist ein klein und eng geschriebenes Verzeichniss der in dem Werke behandelten Artikel.

9979. WE. 138.

167 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (29 × 21; 22½ × 15ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang schadhaft und ausgebessert; grosse durchgehende Wasserflecken oben und unten, worunter zum Theil der Text gelitten hat. Die ersten Lagen etwas lose. Der Schluss fehlt, ist aber ergänzt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب احاسن المحاسن المنتقى من صفوة الصفوة
لابن الجوزي

so auch in der Vorrede f. 1ᵇ. Verfasser f. 1ᵃ:

انتقاء ابراهيم بن احمد الرقّى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اتم على عباده الصالحين النعمة، فعند ذلك يتوقع نزول الرحمة . . . هذا كتاب اخترت فيه احسن ما فى كتاب صفوة الصفوة لابي الفرج بن الجوزي الخ

Auszug aus demselben Werke des Ibn elǵauzī, von Ibrāhīm ben aḥmed ben moḥammed eddimaśqī *erraqqī* elḥanbalī abū isḥāq † 703/1303. Er lässt alle Gewährsmänner-Reihen (الاسانيد) und das sonstige Unwesentliche fort.

Vorauf geht f. 1ᵇ: باب ذكر فضل الاوليياء
[عن ابي هريرة رة قال قل رسول الله صعم]

f. 2ᵇ باب ذكر نبينا محمد صعم

13ᵃ ابو بكر الصديق رة und die übrigen مبشّرون.

30ᵃ ff. سلمان الفارسي.

Das Werk ist eingetheilt in 4 Bände (سفر). Band I schliesst f. 42ᵇ mit dem تميم الداري.

Band II f. 43^b—78^a. F. 43^b beginnt mit خديّر. Der erste Abschnitt behandelt die unmittelbaren Prophetengenossen (الصحابة). Der zweite Abschnitt f. 50^b — 78^a die mittelbaren (ذكر التابعين ومن بعدهم). F. 50^b اهل المدينة, 60^a اهل مكة, 67^a اهل اليمن, 68^b اهل بغداد.

Band III f. 78^b — 125^a. F. 91^a اهل المداين, 91^a اهل واسط, 92^b اهل الكوفة, 111^a اهل البصرة.

Band IV f. 125^b—167^a. F. 134^a اهل الابلة, اهل تُسْتَر 134^b, اهل مهرجان 134^b, اهل عبّادان 134^b, اهل سجستان 135^b, اهل كرمان 135^a, اهل شيراز 135^a, اهل اليمامة 135^b, اهل البحرين 135^b, اهل دَبيل 135^b, اهل قزوين 136^a, اهل همذان 136^a, اهل الدينور 136^a, اهل بسطام 139^a, اهل الرى 137^a, اهل اصبهان 136^a.

Die weitere Uebersicht der Städte und Länder, deren Angehörige hier behandelt werden, s. genauer bei WE. 24, f. 2^b ff.

F. 166^b ممن لا يُعْرَف بمكان. Nach diesem Blatte fehlt 1 Blatt, welches, wie es scheint, auf f. 167^a richtig ergänzt ist.

Schluss f. 167: فقالت مخلوق نظر الينا فاستغنينا فكيف لو نظر الينا الخالق، تم الكتاب الخ

Schrift: kräftig, gewandt, ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, genau, ganz vocalisirt. Die Aufschriften roth. — Abschrift etwa um $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

HKh. I 114. IV 7765 (wo der Verfasser fälschlich الرقى heisst).

9980. Pet. 376.

214 Bl. 4^to, 24 Z. (26 × 18½; 21 × 15^cm). — Zustand: unsauber, fleckig, schadhaft, besonders im Anfang und mehr noch am Ende, wo die Blätter in der Mitte ein grosses Loch haben. F. 4 eingerissen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der vordere und hintere Deckel sind lose. — Titel f. 1^a:

كتب فيه مناقب الابرار ومحاسن الاخيار رة
تاليف الشيخ تاج الاسلام ابي عبد الله الحسين بن
نصر بن [احمد الموصلى الشافعى المعروف بابن خميس]

Das Eingeklammerte steht nicht in dem schadhaften, etwas verklebten und zum Theil unvollständigen Titelblatt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله على ما انعم به من الائه واجزل من عطائه وصرف من لاوائه ودفع من بلائه . . . اما بعد فاني تتبعت مسموعاتي مما جمعه السادة العلماء . . . من اخبار الصالحين واحوال الاولياء الصادقين

Ein biographisches Werk über die ausgezeichnetsten Frommen, von Elhosein ben naçr ben ahmed elmauçilī tāǵ elislām abū 'abd allāh *ibn hamīs* † $^{552}/_{1157}$. Die dafür benutzten Werke sind f. 1^b angegeben.

Der erste Artikel f. 1^b unten handelt von: ابو على الفضيل بن عياض بن مسعود بن بشر التميمي ثم اليربوعي خراساني

Der zweite Artikel f. 5^a: ابو اسحق ابراهيم بن ادهم بن منصور رة من كورة بلخ

In jedem Artikel ist eine grosse Anzahl ihrer Aussprüche und Ansichten angeführt. F. 16^b wird معروف الكرخى, 30^a ذو النون المصري, 203^b الجنيد بن محمد behandelt.

Schluss f. 214^a (sehr schadhaft): فقالوا هذا . . . الذي جئت به . . . عد الا منه، هذا ما . . . الكتاب الذي يسمي مناقب الابرار والصالحين رضي الله عنهم والاخيار الخ

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Collationirt. Die Handschrift ist falsch gebunden, hat auch Lücken. Die Blattfolge ist: 1—29. 151. 152. 30—37. 153—203. 131—150. 122—130. 40—121. Lücke. 204—214. In die Lücke gehören die zusammenhängenden Blätter 38. 39. — Abschrift um $^{700}/_{1300}$.

HKh. VI 13001.

9981. Spr. 358.

248 Bl. 8^vo, c. 16—20 Z. (21 × 15⅓; 14—15½ × 10½^cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband mit vergoldetem Rücken. — Titel f. 1^a oben am Rande, von späterer Hand:

طبقات الصوفية

Verfasser fehlt; ebenso der Anfang.

Biographien berühmter Çūfīs, alphabetisch geordnet, von Anfang an bis auf die Zeit des Verfassers.

Der hier zuerst vorkommende Artikel behandelt f. 1^a: ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن على بن ابي بكر العلوي † $^{825}/_{1422}$. Der Verfasser hat seine Vorlesungen besucht im J. $^{823}/_{1420}$—$^{824}/_{1421}$. Er lebt noch im J. $^{855}/_{1451}$ (f. 248^a).

Der letzte Artikel f. 215^b: ابو يعقوب يوسف بن يعقوب بن ابي الحل † c. $^{700}/_{1300}$.

Darauf folgt f. 216^a: باب الكنى. Zuerst: الفقيه ابو بكر بن عيسي بن عثمان الاشعري المعروف بابن جنكاس † $^{664}/_{1266}$.

Dann f. 244^a ein فصل enthaltend ein Verzeichniss von Personen, deren Namen oder Vatersnamen oder Zeit oder Lebensverhältnisse dem Verfasser unbekannt geblieben sind. Derselbe beginnt: فمن ذلك ما يحكي عن عبلة ورزم وعما شيخان مشهوران الخ

Schluss f. 248^a: وكانت وفاته سنة ٨٣٦ نفع الله به امين، خاتمة، قال العبد الضعيف راجي رحمة ربه الكريم اللطيف هذا آخر ما تيسّر جمعه من ذكر هاولاء السادة وانا اتوسّل بهم الي الله ان ينفعنا بهم . . . وان يعمّ الجميع برحمته الشاملة التى سبقت غضبه وهو حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الخ

Nach f. 65. 71 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos, deutlich. Die Stichwörter der Artikel meist roth. F. 65 bis 87 und 107—110. 211—230. 247. 248 von neueren Händen ergänzt. — Abschrift c. 1750.

9982. Spr. 364.

245 Bl. Folio, 29 Z. (31 × 21½; 22 × 14cm). — Zustand: wurmstichig, sehr fleckig, vielfach ausgebessert am Rande und am Rücken. Der Text oft beschädigt, so auch die 2 letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب لواقح الانوار فى طبقات الاخيار

So auch Einleitung f. 2^a. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

عبد الوهاب بن احمد بن على الشعراوى الانصارى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلع على اوليائه خلع انعامه فهم بذلك له حامدون واختصّهم بمحبّته واقامهم فى خدمته فهم على صلوتهم يحافظون . . . وبعد فهذا كتاب لخّصت فيه طبقات جماعة من الاولياء الذين يقتدي بهم فى طريق الله عز وجل من الصحابة والتابعين الي آخر القرن التاسع وبعض العاشر الخ

Biographien von Çūfīs, von Anfang (den Prophetengenossen) an bis ins 10. Jahrh. der Hiǵra hinein, von 'Abd elwahhāb eššaʿrānī (oder auch eššaʿrāwī) † $^{973}/_{1565}$ (No. 1365). Er führt von Jedem mehr oder weniger charakteristische Aussprüche an, aber durchschnittlich aus der Zeit, in welcher der Betreffende schon, über die Anfänge des Çūfismus hinaus, eine mittlere oder höchste Stufe darin erreicht hatte. Das Biographische ist kurz behandelt und das Ganze hat einen die „Schüler" anregenden Zweck oder auch einen apologetischen. In der Darstellung unterscheidet der Verfasser das sicher Ueberlieferte von dem Zweifelhaften oder nicht ganz gut Beglaubigten. Den Schluss des Werkes bilden die Šeiḫs, die er selbst gekannt, bei denen er selbst gehört hat. Wer dies Werk andächtig liest, der ist gleichsam Zeitgenosse aller darin Behandelten, weil er Gelegenheit hat, sie aus ihren Ansichten und Reden kennen und schätzen zu lernen.

Voraufgeschickt ist f. 2^a: مقدمة فى بيان انّ طريق القوم مشيدة بالكتاب والسنة وانها مبنية على سلوك اخلاق الانبياء والاصفياء وبيان انها لا تكون مذمومة الا ان خالفت صريح القران او السنة او الاجماع،

Das Werk selbst beginnt f. 9^b.

Zuerst behandelt: فاولهم الامام ابو بكر الصديق رضه، [واسمه عبد الله بن ابي قحافة عثمان الخ]

Dann f. 10^a ومنهم الامام عمر بن الخطاب رضه

10^b ومنهم الامام عثمان بن عفان

u. s. w. Der zuletzt behandelte ist f. 193^b—196^b الشيخ العارف بالله سيدي على بن شهاب [جدّ المصنّف] † $^{891}/_{1486}$.

Die الخاتمة (seine Zeitgenossen behandelnd) beginnt f. 196^b:

zuerst 197^a سيدي محمد المغربي الشاذلى † c. $^{913}/_{1507}$

zuletzt 244^a على العياش († $^{956}/_{1549}$)

Der Verfasser hängt zum Beschlusse noch f. 244^a Erwähnung einiger Eigenthümlichkeiten verschiedener Çūfīs an (ذكر نبذة من احوال العلماء العاملين من اهل مذهبنا)

Schluss f. 245^b (wegen des beschädigten Blattes mangelhaft): الشيخان الشيرازي والامام الغزالى والامام . . . فاكتفينا بشهر . . . رضى الله تعالي عنهم،

Aus der Unterschrift erhellt, dass der Verfasser dies Werk beendigt im J. 952 Raǵab (1545).

Wegen des schadhaften Textes ist mir nicht überall gewiss, ob die Blätter richtig auf einander folgen und ob nicht einige Lücken sind. Nach f. 89 und 167 fehlt wol etwas, nach f. 126 fehlt 1 Blatt. — An einigen Stellen sicher verbunden. Es folgen auf einander: 34. 36. 35. 37 ff. — Ferner: 126. 129. 127. 128. 130 ff. — Ferner: 176. 178. 177. 179 ff.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700. — Auf dem Vorblatte ein Stück eines Inhaltsverzeichnisses. — HKh. V 11206.

9983.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 695.

328 Bl. 4to, c. 27 Z. ($29\frac{1}{2} \times 19$; $19\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch stellenweise am Rande und besonders zu Anfang der obere Rand, zumal dessen Ecke, wasserfleckig; ausserdem auch einzelne Blätter so, wie 36. 46 u. 47. 298. 309 ff.; ferner schmutzig und fleckig mehrere Blätter, so besonders f. 37^b. 46^a. 64^b. 95. 213^a. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuer Hand ergänzt:

هذه الطبقات الكبري المسماة بلواقح الانوار الخ
لعبد الوهاب الشعراني

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 328^b auf in dem Artikel الشيخ محمد الصوفي mit den Worten: وانتفعت بكلامه واشاراته رحمه الله تعالي ونفعنا به

Das darunter von späterer Hand geschriebene تم الكتاب بعون الله ist unrichtig. Es fehlen etwa 15—19 Blätter.

Bl 1 fehlt, ist aber von neuerer Hand (in kleiner gefälliger Schrift) richtig ergänzt.

Nach f.66 fehlen 2 Bl. (= Pm. 555, 97^b, 9 bis 100^a, 21).

Die خاتمة des Werkes beginnt f. 274^b.

Schrift: ziemlich gross (doch stellenweise kleiner), etwas grade stehend, im Ganzen etwas gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch einige Stichwörter so. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Collationirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 555.

291 Bl. 8vo, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil fleckig und schmutzig, wie f. 140^b—142^b. 170. 240^b; die obere Ecke ist stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a richtig.

Es ist hier nur $^2/_3$ des Werkes vorhanden; die Handschrift hört auf in dem Artikel über سيدي يوسف العجمي الكوراني mit den Worten f. 290^b: وعز ما عند ابناء الدنيا مالهم فمن بذلوا لنا مالهم بذلنا لهم وقتنا وكان اذا خرج

Die Ergänzung f. 291^a von ganz neuer Hand, wodurch der Schein der Vollständigkeit des Werkes erweckt werden soll, ist unrichtig.

F. 290^b, 25 entspricht Pm. 695, 229^b, 10.

Schrift: ziemlich gross, breitgezogen, vocallos, nicht undeutlich, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

9984. Spr. 365.

107 Bl. 8vo, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$—14; 14—$14\frac{1}{2} \times$ 9—$9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig. Der Rand unten beschädigt u. öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 49^b und 95^b:

الكواكب الدرّية في تراجم السادة الصوفية

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الرءوف بن تاج العارفين بن على بن زين العابدين
الحدّادي المناوي القاهري الشافعى زين الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: حرف الهمزة ابو اسحاق ابن طريف شيخ الشيخ ابن عربي كان عظيم المقدار رفيع المنار مقصودا من جميع الاقطار الخ

Der 2. Artikel f. 1^b: ابو السعود ابن شبل البغدادي العارف الافخم الصوفي الخ

Dies Werk des 'Abd erraūf ben tāǵ el'ārifīn ben 'alī elḥaddādī elqāhirī *elmonāwī* zein eddīn, geb. $^{952}/_{1545}$, † 1031 Çafar (1621), behandelt in 11 Klassen (طبقة) die hervorragendsten Çūfīs. Die einzelnen Artikel sind alphabetisch geordnet, meistens von ziemlichem Umfang, und enthalten, ausser biographischen Angaben, in der Regel Aussprüche und Erzählungen von besonderen Gnadengaben

(كرامات) der in Rede stehenden Männer. Jede Klasse umfasst ein Jahrhundert. — F. 1ª beginnt mit der 6. Klasse (ohne besondere Ueberschrift), welche die Çûfîs des 6. Jahrhunderts d. H. (500—600) behandelt. Es fehlt hier also der ganze erste Band. Jede Klasse hat ein kurzes Vorwort und eine Aufzählung der darin behandelten Artikel. Beides fehlt bei der 6. Klasse. Sonst ist dieselbe vollständig bis f. 27ᵇ, wo sie im Artikel محمد بن احمد بن ابراهيم القرشى † 599 abbricht (= Lbg. 308, f. 31ᵇ). In der Lücke nach f. 27 fehlt der Schluss der 6. Klasse, dann die 7. und 8. ganz und die erste Hälfte der 9. (im Ganzen 150 Bl.). F. 28ª beginnt in dem Artikel: محمد بن الحسن بن على الشاذلى † 847. Der letzte Artikel darin ist f. 39ᵇ—49ᵇ: يحيى بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن مخلوف ابن عبد السلام الصوفى † 871/1466.

F. 49ᵇ beginnt die 10. Klasse (d. J. 900 bis 1000): الحمد لله الذي خصّ من شاء بالكرامات والفضايل . . . وبعد فهذه الطبقة العاشرة من الكواكب الدرّية في مدح السادة الصوفية فيمن مات بعد التسعماية الي آخر القرن وهم ماية رّم

Dieselbe enthält 100 Artikel; ein kurzes Verzeichniss derselben geht voran. Zuerst f. 50ª: ابراهيم بن محمد بن ابي بكر بن مسعود بن رضوان برهان الدين المُرّى المقدسي المصري الشافعي ابن ابي شريف الخ

F. 95ᵇ beginnt die 11. Klasse (d. J. 1000 bis 1100): الحمد لله الذي جعل المصطفى صلعم خاتم اوليائه . . . وبعد فهذه هي الطبقة الحادية عشر من الكواكب الدرية في تراجم السادة الصوفية وهم ستة وثلاثون انسانا الخ

Dieselbe enthält 36 Artikel und beginnt mit: ابراهيم النبتيتى المجذوب

Der zuletzt behandelte Artikel ist f. 107ª: يوسف الزفزاف المغربي † 1015/1606.

Schluss: لما اسمعهم من خطابه بقوله فاستبقوا الخيرات الي الله يرجعكم جميعا، وهذا منتهي ما علقناه من الغرض . . . ويدخلنا الجنة برحمته فانه لن يدخلها احدا بعمل فكيف بلا عمل،

Nach der Unterschrift ist die Reinschrift des Werkes vom Verfasser beendet im J. 1011 Rabî' II (1602).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, ziemlich deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1052 Çafar (1642).

Nach f. 27 fehlen 2 Blätter.

HKh. V 10962 (في مناقب الصوفية).

9985. Lbg. 308.

220 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20¼ × 14¾; 13½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, zweiter Band. Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ك" الكواكب الدرية في تراجم الصوفية للمناوي

Diese 2. Hälfte des Werkes geht von der 5. Klasse bis zur 11.

Die 5. Klasse beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله كشاف الغطا فياض العطا . . . وبعد فهذه الطبقة الخامسة من الكواكب الدرية فيمن مات بعد الاربعمائة الي آخر القرن الخامس الخ

(5. Kl. f. 1ᵇ; 6. Kl. 10ª; 7. Kl. 40ª; 8. Kl. 107ᵇ; 9. Kl. 131ª; 10. Kl. 175ª; 11. 210ᵇ.)

Schluss wie bei Spr. 365.

Bl. 1 richtig ergänzt.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, ebenso die am Rande angegebenen im Text behandelten Artikel. — Abschrift im J. 1169 Ša'bân (1756).

9986. Spr. 353.

149 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24⅔ × 16; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig, unsauber, mehrfach ausgebessert, auch im Text. Bl. 1 besonders schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss fehlt.

Dies grössere Bruchstück enthält Biographien frommer Männer des 3. Jahrhdts, nebst Aussprüchen derselben.

Das Vorhandene beginnt in dem Artikel über ذو النون المصري.

F. 1ª, 2 beginnt: وقال بعضهم كنّا عند ذي النون المصري رة فتذاكرنا المحبّة فقال كفوا عن هذه المسئلة لئلّا تسمعها الجوس فتدّعيها ثم انشأ يقول الخ

Der letzte hier vorkommende Artikel behandelt f. 148ª den ابو عبد الله احمد بن يحيى الجلاء رة بغدادى الاصل اقام بالرملة ودمشق الخ

Nach dem Vorliegenden lässt sich nicht darüber urtheilen, ob das Werk in Klassen eingetheilt sei. Aber da alle Aufgeführten dem 3. Jahrhdt d. H. angehören, ist es wahrscheinlich und es ist wohl möglich, dass das ganze Bruchstück in den ersten Band des so eben besprochenen Werkes des Elmonāwī gehöre. Alsdann ist die dritte Klasse desselben (die Jahre 200—300) hier fast ganz vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, breit, deutlich, vocalisirt. Collationirt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Am Ende folgen die Blätter so: 142; Lücke von 1 Bl.; 149. 143—148.

9987. Spr. 352.

47 Bl. 4^to, 27 Z. (22. 23) ($23\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; 21×14^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Ende fehlt.

Die Blätter sind falsch gebunden und voll Lücken; sie folgen so: 21—26; Lücke von 44 Bl.; 28—33. 27; Lücke von 32 Bl.; 45. 34—39. 44; Lücke von 1 Bl.; 42. 43. 40. 19. 17. 18. 20. 41. 46. 47; grosse Lücke; 1—8; Lücke von 2 Bl.; 13. 14. 9—12. 15. 16.

F. 21 beginnt in dem Artikel ابراهيم بن ادهم.

ابو الفيض ذو النون المصري، واسمه ثوبان بن ابراهيم وقيل الفيض بن ابراهيم 22ª † $^{245}/_{859}$

Dies Stück f. 21—26 findet sich in Spr. 353 nicht; es würde noch vor f. 1 daselbst gehören.

F. 28—33. 27	= Spr. 353,	f. 65ª, 15 bis f. 76ᵇ, 9.
F. 45. 34—39. 44	= »	129ª, 13 » 142ᵇ, 14.
F. 42. 43. 40. 19, 20	= »	149ᵇ, 11. 143—148ᵇ, ult.

Die folgenden Blätter, von f. 17 an (in der angegebenen Reihenfolge), behandeln die Çūfīs des 4. Jahrhunderts.

Der erste ist hier:

ابو محمد رويم بن احمد بن يزيد بن رويم بن يزيد [ويقال رويم بن محمد] 17ᵇ † $^{303}/_{915}$

ابو عبد الله محمد بن الفضل البلخى 20ª † $^{317}/_{929}$

u. s. w. Die letzten hier Behandelten sind:

ابو عبد الله بن احمد بن محمد المقري 16ᵇ † $^{366}/_{976}$

اخوه ابو القسم بن احمد بن محمد المقري 16ᵇ † $^{378}/_{988}$

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Das منهم, womit jeder Artikel beginnt, in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — Collationirt.

9988. Pm. 185.

3) f. 9—11ᵇ.

8^vo, 15 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1ª in dem Inhaltsverzeichniss von späterer Hand:

جملة من اخبار الزهاد على حروف المعجم

was der Sache nach richtig ist und dem Anfang entnommen ist: es ist nämlich ein alphabetisches Verzeichniss frommer Männer, nebst einigen Aussprüchen derselben.

Anfang: فصل الالف فى ذكر جملة من اخبار الزهاد ونصائحهم على ترتيب الحروف اويس القرنى رحمه وهو اويس ابن انيس القرنى ومن كلامه لا تعمروا دوركم فى الذنب الخ

Schluss: يحيى بن معاذ وقال العاقل المُصيب مَن عمل ثلثا ترك الدنيا قبل ان تتركه وبنى قبره قبل ان يدخله وارضى ربه وخالقه قبل ان يلقاه،

Schrift: Persischer Zug, recht klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter (zuerst roth, dann) schwarz überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9989.

1) Pet. 483, f. 95—98.

8^vo. — Zustand: der Rand ist überall ausgebessert, zum Theil auch die Textblätter. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende; ausserdem fehlen nach f. 96 wenigstens 2 Blätter.

Eine Zusammenstellung berühmter Çūfīs und Heiligen (اولياء), in der Weise, dass jeder derselben in einen kleinen Kreis von $2\frac{7}{10}^{cm}$ in

grösserer Schrift mit seinem Hauptnamen hineingeschrieben und ausserdem in kleiner Schrift mehr oder weniger seine Bedeutung hervorgehoben ist, bisweilen mit Angabe von Jahreszahlen. Sie sind so geordnet, wie sie in ihrem Lehrverhältniss zu einander gestanden haben, und diese Beziehung ist durch Striche von einem zu dem anderen Kreise angedeutet. Die Hauptsächlichsten stehen auf der Mitte der Seite; so f. 95ᵃ ابو بكر النساج; zuletzt f. 98ᵇ علي بن لالا الاسفرائني

2) Mo. 164, 8, f. 48—160ᵃ.

Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, betitelt (wahrscheinlich):

الفصول والاخبار من مناقب الابرار

in 25 Abschnitten. S. No. 4345, 8.

9990.

Denselben Gegenstand behandeln auch noch folgende Werke:

1) اخبار صلحاء الاندلس von قاسم بن محمد القرطبي † 242/856.
2) طبقات النساك von احمد بن محمد بن زياد الغزي ابن الاعرابي † 340/951.
3) طبقات الصوفية von احمد بن محمد البَسَوِي ابو العباس † 396/1006.
4) تهذيب الاسرار في طبقات الاخيار von عبد الملك ابن محمد الخركوشي † 407/1016.
5) انوار الافكار فيمن حل جزيرة الاندلس من الزهاد والابرار von احمد بن عبد الرحمن بن محمد الخزرجي ابن الصقر † 569/1173.
6) طبقات الطالبين von محمد بن اسعد الحسيني † 588/1192.
7) اللقط في حكايات الصالحين von ابن الجوزي † 597/1201.
8) المختار في مناقب الابرار von المبارك بن عبد الكريم الجزري ابن الاثير † 606/1209.
9) روض الرياحين في حكايات الصالحين von عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1367.
10) نزهة عيون النواظر وتحفة القلوب والخواطر von demselben.
11) مناقب الاحباب ومراتب اولي الالباب von محمد بن الحسن بن عبد الله الحسيني † 776/1374.
12) مجمع الاخبار في مناقب الاخيار von demselben.
13) طبقات الاولياء von ابن الملقن † 804/1401.
14) روضة العباد في مناقب الصوفية الزهاد von عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 830/1427.
15) حلية الاولياء في طبقاتهم von السيوطي † 911/1505.
16) الفوائد الوفية بترتيب طبقات الصوفية von يوسف بن شاهين بن قطلوبغا um 920/1514.
17) محرك همم القاصرين بذكر الائمة المجتهدين المتعبدين von عمر بن احمد الحلبي الشماع † 936/1530.
18) تحقيق الصفاء في تراجم بني الوفاء von محمد بن عبد العزيز المكي ابن فهد † 954/1547.
19) نوادر الاخبار في مناقب الاخيار von طاشكپري زاده † 968/1561.
20) اخبار الاخيار von محمد بن علي البكري شمس الدين † 994/1586.
21) ارغام اولياء الشيطان بذكر مناقب اولياء الرحمن von عبد الرؤف المناوي † 1031/1622.
22) نسيمات الاسحار في ذكر بعض اولياء الله تعالى الاخيار von احمد بن ابي الفتح الحكمي † 1044/1634.
23) تقريب النفحات للجامي von تاج الدين بن زكرياء بن سلطان النقشبندي † 1050/1640.
24) تقريب رشحات عين الحيوة von demselben.
25) ذكر سلسلة مشايخ الخلوتية von حسن بن احمد الخلوتي امي سنان زاده † 1088/1677.
26) منهل الاولياء von امين بن خير الله بن محمود العمري † 1203/1789.
27) الكشف والبيان عن مشايخ الزمان von dems.
28) رفع نقاب الخفا عمن انتمى الي وفا وابي وفا von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1791.
29) منظومة في سلسلة السادة الوفائية von حسين بن عبد الرحمن بن محمد المنزلاوي † 1211/1796.

4. Juristen.

9991. Spr. 292.

1) f. 1—72.

173 Bl. 8vo, 17 Z. (16¼ × 11; 13 × 5^{cm}). — Zustand: wurmstichig, nicht ganz sauber. Am Rande (auch im Text) öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand, 2 mal): تذكرة الفقهاء. Er ist vielmehr:

طبقات الفقهاء

So f. 71ᵇ am Schluss. Verfasser f. 1ᵃ oben in der Ecke (roth), aber durch Abschneiden verstümmelt. Es ist:

ابو اسحق ابراهيم بن على بن يوسف الفيروزابادي الشيرازي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو الحسن بن احمد بن عبد الله بن موسي بن علي . . . قال حدثنا ابو بكر محمد بن طرخان بلفظه قال حدثنا ابو اسحق الشيرازي رة قال،
الحمد لله حق حمده وصلواته علي سيدنا محمد خير خلقه وعلى آله وصحبه فهذا كتاب . . . في ذكر الفقهاء وانسابهم ومبلغ اعمارهم ووفت وفاتهم وما دل علي علمهم من ثناء الفضلاء عليهم وذكر من اخذ العلم من اتباعهم واصحابهم الخ

Klassen der Rechtsgelehrten, Herkunft, Alter, Zeit, etc., von Ibrāhīm ben 'alī *eššīrāzī* † 476/1083 (No. 4456). Zuerst:

f. 1ᵇ ذكر فقهاء الصحابة رض، اعلم ان اكثر اصحاب رسول الله صلعم

13ᵃ ذكر فقهاء التابعين بالمدينة، فمنهم ابو محمد سعيد بن المسيّب الخ

19ᵇ ذكر فقهاء التابعين بمكة، فمنهم ابو محمد عطاء بن رباح الخ

22ᵃ ذكر فقهاء التابعين باليمن، فمنهم ابو عبد الرحمن طاووس بن كيسان

22ᵃ ذكر فقهاء التابعين بالشام والجزيرة، فمنهم ابو ادريس عابد الله بن عبد الله

23ᵇ ذكر فقهاء التابعين بمصر، فمنهم ابو عبد الله عبد الرحمن بن عسيلة

24ᵇ ذكر فقهاء التابعين بالكوفة، فمنهم ابو شبل علقمة بن قيس

28ᵇ ذكر فقهاء التابعين بالبصرة، فمنهم ابو سعيد الحسن بن ابي الحسن البصري

30ᵇ ذكر فقهاء بغداد، فمنهم ابو عبد الله احمد بن محمد بن حنبل

31ᵇ ذكر فقهاء خراسان، فمنهم عطاء بن ابي مسلم الخراساني

32ᵇ ذكر الشافعي واصحابه، فمنهم ابو ابراهيم اسمعيل ابن يحيى

51ᵃ ذكر ابي حنيفة واصحابه، ومنهم ابو يوسف يعقوب بن ابراهيم

55ᵇ ذكر مالك واصحابه، فقد انتقل فقهه الي اصحابه من اهل المدينة

67ᵃ ذكر ابن حنبل واصحابه، فقد نقل عنه الفقه جماعة منهم ابنه

Schluss f. 71ᵇ: انتقل [يوسف بن عمر بن محمد بن يوسف] من مذهب مالك الي مذهب داود وتقدّم فيه وتمم كتاب الايجاز لمحمد بن داود ومولده سنة ٣٠٥ ووفاته سنة ٣٥٩ وقد ذكرته في اصحاب مالك، وهذا آخر كتاب طبقات الفقهاء غالبه بخط محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن على بن محمد الانصاري،

Die Handschrift, aus welcher die vorliegende abgeschrieben, ist nach der Unterschrift aus einer alten guten Handschrift geflossen, auf der geschrieben stand: ich habe alles verglichen und berichtigt nach dem Vorlesungstext (رواية) des ابو محمد المبارك بن على بن الحسين بن عبد الله بن محمد بن الطبّاخ البغدادي, so wie er es gehört bei ابو القسم اسمعيل بن احمد بن عمر بن الاشعث السمرقندي الحافظ im J. 527/1133, der es bei dem Verfasser gehört hatte; und ich habe darüber eine eigenhändige اجازة von ihm erhalten im J. 572/1176.

Schrift: f. 1—32 klein, fein, gefällig, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften selten roth, meist roth überstrichen, so auch die Stichworte. F. 33—72 Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, zierlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth überstrichen, seltener ganz roth. —

Abschrift nach der Handschrift des ابراهيم بن عبد الله بن ابراهيم بن يعقوب بن احمد بن محمد الانصاري ثم البلنسي in Alexandrien, im J. 761 Moh. (1359).

Diese vorliegende stammt f. 1—32 etwa vom J. 1750, f. 33 ff. etwas später.

Die Blätter folgen: 1—6. 9. 10. 7. 8. 11—72.

HKh. IV 7912.

9992. Spr. 293.

20 Bl. Folio, 18 Z. ($30^1/_2 \times 19^1/_2$; $21^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: etwas gelblich, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Von neuerer Hand f. 1ª Ecke:

تذكرة الفقهاء

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وحده والصلوة على حبيبه محمد وآله وصحبه وبعد فهذا سرد العلماء الفقهاء الربانيين من امته صمّم اسرده من طبقات الفقهاء المصنفة فيه فاوّلهم وافضلهم الصديق الاكبر ثم عمر الفاروق الخ

Klassen der Rechtsgelehrten. Zuerst die der Prophetengenossen (الصحابة). Dann:

2ª ذكر فقهاء التابعين، فيمن بالمدينة ابو محمد سعيد بن المسيب الخ

2ᵇ Mitte ومن بمكة من التابعين عطار بن رباج الخ [عطا بن رباح .l]

3ª unten ومن باليمن ابو عبد الله طاءوس كان زاهدا الخ

3ᵇ oben ومن بالبصرة واورعهم ابو سعيد الحسن البصري الخ

4ª Mitte فقهاء التابعين [بالكوفة .sc] ابو سهل (شبل .l) علقمة بن قديس [قيس .l]

u. s. w.

6ª ابو حنيفة هو نعمان بن ثابت الخ

Darauf werden seine Schüler und deren Schüler aufgezählt, dann folgt die Aufzählung länderweise, f. 13ᵇ, 16, zuerst die von العراق, nämlich منهم ابو بكر احمد بن عمر بن مثير الشيباني الخ u. s. w., zuletzt f. 20ª, ult. فقهاء غزنة. Zuletzt f. 20ᵇ, 8 الفقهاء المتفرّقون فى الامصار، منهم ابو اسحاق ابراهيم بن ادهم بن منصور بن يزيد بن جابر العجلى الخ

Schluss f. 20ᵇ: وابو بكر صالح بن كيسان الاصمّ من تلامذة زفر بن الهذيل ومنهم اسماعيل بن اسحاق من ولاة المعتضد بالله، تمت الرسالة،

Dies kleine Werk ist verschieden von Spr. 292, 1, wenn es sich auch an manchen Stellen an dasselbe anlehnt. Es ist, wenigstens in dieser Handschrift, nicht übersichtlich, ausserdem sehr incorrect, sowol im Text als auch in Zahlen. Es scheint aus einer beschädigten Handschrift abgeschrieben zu sein, daher an manchen Stellen Lücken.

Die Angaben sind meistens ganz kurz, bisweilen werden einige Werke der in Rede stehenden angeführt. Die besprochenen Gelehrten reichen bis fast gegen 500 d. H.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gut, allmälig etwas flüchtiger, vocallos. — Abschrift c. 1840.

9993. We. 1797.

6) f. 62—101.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($17^3/_4 \times 12$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark fleckig und etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel f. 62ª fehlt, doch ist oben am Rande von ganz später Hand hingeschrieben:

مناقب الائمّة

was richtig sein kann. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das übergeschriebene Bismillāh ist von späterer Hand.

Dies Bruchstück enthält biographische Artikel über hervorragende Juristen aus dem 2. und 3. Jahrhdt d. H.; dieselben sind ziemlich kurz, nur der über Abū ḥanīfe ist von grösserem Umfang.

Vorhanden sind hier:

62ª ذكر اخبار ابي عبد الله محمد بن الحسن الشيباني صاحب ابي حنيفة

63ª ذكر اخبار حسن بن زياد اللولوي

und einige Andere.

(65ª ذكر اخبار ابي حنيفة)

68ᵇ ذكر ما روي فى وقار ابي حنيفة وعقله

70ª ذكر ما روي فى سخائه وبذله

u. s. w.

Dieser Artikel geht bis f. 84ᵇ.

84ᵇ ذكر مناقب الامام الناسك مالك بن انس بن مالك

89ª ذكر مناقب الامام الشافعي القرشى

93ᵇ ذكر مناقب الامام ابي عبد الله بن احمد بن حنبل

ذكر مناقب ابي يوسف يعقوب بن ابراهيم القاضى صاحب ابي حنيفة 96ᵃ

ذكر اخبار زفر بن الهذيل صاحب ابي حنيفة 99ᵇ

ذكر اخبار داود الطائي صاحب ابي حنيفة 101ᵃ

Schluss f. 101ᵇ: سمعت داود الطائي يقول اللهم استر عوراتنا وامن روعاتنا واكفنا امر من سعي علينا ولا تشمت بنا عدونا اكفنا كل مقول بين ايدينا حتي تبلغنا من رحمتك ما انت اهله امين ثلاث مرات والله اعلم بالصواب'

Dies kann allerdings der Schluss des Werkes sein.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Nach f. 64 u. 68 fehlt etwas.

9994. We. 1772.

26) f. 122ᵇ. 123ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist:

ر" فى طبقات الفقهاء

Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي جعل طبقات العلماء فيما بين الانام عالية والصلوة . . . اما بعد فاعلم ان الفقهاء علي سبع طبقات الخ

Eintheilung der Rechtsgelehrten in 7 Klassen, von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

1) المجتهدون فى الشرع 2) المجتهدون فى المذهب

3) المجتهدون فى المسايل التى لا رواية فيها عن صاحب المذهب

4) اصحاب الترجيح من المقلدين كالبزازي واحزابه

5) اصحاب الترجيح من المقلدين كابي الحسين القدوري . . . وشانهم تفضيل الروايات على بعض اخر بقولهم هذا اولي الخ

6) المقلدون القادرون على التمييز بين الاقوي والقوي والضعيف الخ

7) المقلدون الذين لا يقدرون على ما ذكر ولا يفرقون بين الغث والسمين ولا يميزون الشمال عن اليمين بل يجمعون ما يجدون كحاطب الليل فالويل لكلهم ولمن قلدهم كل الويل'

Dies ist der Schluss der kleinen Abhdlg.

Bl. 123ᵇ—127ᵃ leer.

9995.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1796, 11, f. 131ᵇ.

8ᵛᵒ, 24 Z. (16 × 11; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 10. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber am Rande.

(In der Regel fehlt die Angabe des Titels und des Verfassers dieser Abhandlung.)

Anfang: اعلم ان الفقهاء الخ. (So ist derselbe gewöhnlich.) Der Schluss der Abhandlung steht am Rande.

F. 132ᵃ (es fehlt vorher ein Blatt oder mehrere) über den Begriff und Inhalt der Definition, ist entnommen den Glossen des السيد (d. i. الجرجانى) zu dem الشرح العضدي.

F. 132ᵇ Glossen des الشمنى zu einigen Textworten, über Vermächtnisse (الوصية).

2) Mf. 248, f. 83ᵃ.

3) Pet. 573, 2, f. 113ᵃ—114ᵃ.

Format etc. wie bei 1). (Text: 15 × 9ᶜᵐ.) Titel und Verfasser vollständig.

Anfang: الحمد لوليّه والصلوة علي نبيّه' اعلم ان الفقهاء

4) Pet. 684, f. 41ᵇ.

5) Pm. 105, 8, f. 32ᵇ—33ᵃ, 9.

6) Pm. 688, 4, f. 49ᵇ. 50ᵃ.

Titelüberschrift: الر" المتعلقة بطبقات المجتهدين

7) Pm. 105, 11, 45ᵇ—47ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. [Text: 13 × 7½ᶜᵐ]. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre $^{1173}/_{1759}$.

Unten auf f. 47ᵃ in schräglaufenden Linien steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser, dem Werke des سعدي جلبى entlehnt.

8) Mq. 118, f. 72.

Anfang und Schluss etwas abgeküzt.

9) Lbg. 526, 33, f. 492.

10) Lbg. 855, f. 5ᵇ.

11) Lbg. 645, 6, f. 77.

8vo, 24 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

طبقات علماء المجتهدين

F. 77b (in schräg über die Seite laufender Schrift) Aufzählung der verschiedenen Arten der Traditionen (صحيح, مرسل, مسند u. s. w.) nebst kurzer Erklärung.

F. 78a allerlei Notizen aus juristischen Werken.

9996.

Hier sind noch zu erwähnen die Werke gleichen Inhalts (طبقات الفقهاء) von:

1) عبد الملك بن حبيب القرطبي ابو مروان † $^{239}/_{853}$.
2) الحسن بن احمد بن عبد الله البغدادي ابن البنّاء † $^{471}/_{1078}$.
3) عبد الله بن يوسف الجرجاني † $^{489}/_{1096}$.
4) محمد بن عبد الملك الهمداني † $^{521}/_{1127}$.
5) خالد بن علي الاصبهاني von مراتب الفقهاء um $^{370}/_{980}$.
6) von اخبار الفقهاء المتاخرين من اهل قرطبة الحسن بن محمد الزبيدي † $^{379}/_{989}$.
7) von عمر بن طبقات فقهاء اليمن ورؤساء الزمن على بن اسمرة اليمني † $^{586}/_{1190}$.
8) von السيوطي طبقات الفرضيين † $^{911}/_{1505}$.

9997. Pm. 340.

3) f. 93b—135.

8vo, c. 19—23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2(-17) \times 10^1/_2-11$cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 93b:

نفحات الانوار المقدّسة فى ذكر مناقب السادات الايمة الاربعة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 93b: ... الحمد لله وكفى وسلام وبعد فقد سنح لي ان اقدّم خيرة الله تعالي وابذل المجهود فى نيل ذا المقصود واضع كتابا مفردا فى مناقب الايمة المجتهدين الكاملين المكملين الراسخين فى العلم الاربعة الخ

Obgleich die hervorstechenden Eigenschaften und Lebensumstände der 4 Hauptimāme schon oft behandelt worden, will der Verfasser dieses Werkes doch auch noch ein eigenes Werk über sie schreiben. Er hat dasselbe in 4 Kapp. getheilt.

1. باب 93b فى المقام الاكمل فى ذكر نبذة يسيرة ومقامات انيقة من مناقب الامام ابي حنيفة رضه كان ابو عبد الرحمن الشعراني رحه يقول فى طبقاته، كان الامام الاعظم ابو حنيفة النعمان رحه ولد سنة ٨٠ من الهجرة الخ

2. باب 100b فى ذكر نبذة يسيرة وخصايص جزيلة من مناقب الامام مالك، وهو مالك بن انس بن مالك بن ابي عامر الحرث بن عمرو بن عثمان ... وكنيته ابو عبد الله الخ

3. باب 103a فى ذكر خصايص ومناقب ما خصّص به القطب الغوث الفرد الجامع مجتهد القرن الثاني الامام الاعظم والعالم الاكرم ابو عبد الله محمد بن ادريس الشافعي رضه، وهو محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان بن شافع بن السايب بن عبيد بن عبد يزيد الخ

4. باب 127a من هذا السرّ الجامع فى ذكر ما اختصّ الله تعالي به ومن امدّ الحافظ الامام المجتهد احمد بن حنبل، وهو احمد بن محمد بن حنبل بن هلال بن اسد بن ادريس بن عبد الله بن حيان بن عبد الله الخ

Das Werk ist offenbar unfertig; es ist zur Vervollständigung der einzelnen Kapitel Platz gelassen durch leere Blätter. So ist eine Lücke auf f. 96b. 97a; ganz leer sind f. 97b—100a; ferner 102a unten und 102b leer (obwohl jetzt mit einigen Schreibereien versehen); leer 116. 117a. 125. 126. So eigentlich auch f. 134a (obgleich jetzt mit einem Stück aus dem احياء العلوم beschrieben).

Von einem Schluss des Werkes kann also nicht die Rede sein; das zuletzt Vorhandene steht f. 135a: وهذا ترك اللحم والمرقة والادم قاله الغزالي رحه وكان الامام احمد رحه يقول علامة الزهد قصر الامل، und f. 135b (obgleich die Schrift kleiner, ist sie doch von derselben Hand): غسل وجه السنة من غبار البدعة وكشف الغمّة عن عقيدة هذه الامة ثم اطال العزّ ابن عبد السلام رحه فى ذلك ذكرًا انتهي،

Der Verfasser war, wie es nach f. 133ᵇ scheint, Schüler des الشعرانى, lebt also um $^{1000}/_{1591}$ herum.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Der Rand öfters vollgeschrieben. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (Autograph). — Nicht bei HKh.

9998. We. 1790.

1) f. 1—3ª.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ذكر شيء من احوال الايمة الاربعة

Verfasser fehlt.

Biographische Notizen über die 4 Imâme احمد ابن حنبل, مالك, ابو حنيفة, الشافعي und.

Anfang: فما الامام الشافعي رة فهو ابو عبد الله محمد بن ادريس المطلبي يجتمع نسبه مع نسب النبي صعم في عبد مناف الخ und Schluss: ولكل من الايمة الاربعة مناقب لا تحصى وفضايل لا يستقصى رحمة الله تعالى عليهم وعلينا اجمعين امين'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1168}/_{1753}$ (s. f. 11ᵇ und 55ª) von يوسف بن سعيد بن احمد. — Collationirt.

F. 1ª enthält, von derselben Hand geschrieben, die Aufzählung von 13 angesehenen Zeitgenossen des الشافعي, nebst Angabe ihres Todesjahres. Zuerst: الحميدي هو ابو بكر عبد الله بن زبير مات بمكة سنة ٢١٩

9999. Lbg. 920.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_4 \times 13$; 13×10 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

مجموع اوله ترجمة الائمة الاربعة
لعبد الوهاب بن ابراهيم بن محمد بن يحيى بن
ابي القاسم الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الامام الشافعي رة قال النووي رة' هو ابو عبد الله محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان بن شافع ... الحجازي المكي ابن عم رسول الله الخ

'Abd elwahhâb ben ibrâhîm ben moḥammed ben jaḥjâ ben abû 'lqâsim hat hier das Leben des Imâm Eśśâfi'î und des Mâlik ben enes aus verschiedenen Werken zusammengestellt; die übrigen Biographien, die das Werk auch noch enthielt, fehlen hier.

Das Leben des Eśśâfi'î ist in einige ungezählte Abschnitte getheilt. Zuerst f. 2ᵇ في تلخيص جملة من احواله 5ª, في مولده ووفاته u. s. w. F. 23ª ذكر مناظرته مع محمد بن الحسن

Dasjenige des Mâlik beginnt f. 33ᵇ u. bricht f. 38ᵇ mit den Worten ab: ما الي هذا سبيل وذلك لان اصحاب النبي صعم تفرقوا بعده في الامصار وحدثوا'

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

10000.

Hieher gehören auch die Werke:

1) البيان في اسماء الائمة von على بن الحسين المسعودي † $^{346}/_{957}$.
2) مناقب الائمة von محمد بن الطيب بن محمد ابو بكر الباقلاني † $^{403}/_{1012}$.
3) اللآلي اللامعة في تراجم الائمة الاربعة von عمر بن احمد الشماع الحلبي † $^{936}/_{1530}$.
4) تنوير بصائر المقلدين في مناقب الائمة المجتهدين von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † $^{1033}/_{1624}$.
5) غاية الاختصار في مناقب الاربعة ائمة الامصار von محمد بن احمد بن احمد الموصلي
6) مناقب الائمة الاثنى عشر von يحيى بن حميدة الحلبي ابن ابي طي † $^{630}/_{1233}$.
7) ذخائر العقبى في مناقب ذوي القربى von احمد بن عبد الله الطبري محب الدين † $^{694}/_{1295}$.
8) الفصول المهمة في معرفة الائمة وفضلهم ومعرفة اولادهم ونسلهم von على بن محمد بن الصباغ المكي نور الدين † $^{855}/_{1451}$.
9) العذب الزلال في مناقب الآل von عمر بن احمد الحلبي الشماع † $^{936}/_{1530}$.
10) الفروع الجوهرية في الائمة الاثنى عشرية von عبد الله بن ابراهيم بن حسن المكي ميرغني † $^{1207}/_{1792}$.

10001. Pm. 587.

187 Bl. 4^to, 25 Z. (22×16; 16×11^cm). — Zustand: in der ersten Hälfte in dem oberen Theile, in der 2. Hälfte am Rücken und in dem unteren Theile wasserfleckig; ausserdem ziemlich stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederbd mit halbabgerissener Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

مناقب أبي حنيفة رة للبزازي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن شهاب بن يوسف الكردري ابن البزازي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجري على لسان الائمة الاعلام اعلام الحلال والحرام وجعل كلامهم المرضي امضى على كافة الانام . . . وبعد فهذا مختصر في بعض مناقب الامام الاعلم المعظم الاعظم ومشايخه واصحابه الذين احكم الله بهم الدين الاقوم رتبه الداعي الضعيف المحتاج محمد بن محمد الكردري على مقدمة وفصول وخاتمة الخ

Moḥammed ben moḥammed ben śihāb elkerderī *ibn elbazzāzī* † 827/1424 (No. 4510) behandelt hier Leben und Ansichten des Abū ḥanīfe, seiner Lehrer und seiner Anhänger.

Das Werk ist in 11 Kapitel getheilt; voraufgeschickt ist eine lange Vorrede.

المقدمة f. 1ᵇ اعلم انه لا يشترط في التابعي ان يكون ولادته في زمانه عم ولا ان يكون له صحبة مع الصحابة ولا ان يكون له رواية منهم بل عدم الصحبة به عم شرط

Ueber den Begriff des Wortes تابعي, Nachfolger der Prophetengenossen, die Eigenschaften des Imām — er ist dreierlei, nämlich سراج الامة ومحيي الشريعة والسابق — und seine Aufgaben und sein Verhältniss zu den „Nachfolgern" in der Ueberlieferung etc.

1. باب 49ª (die Ueberschrift fehlt).
   1. فصل 49ª في ابتداء نظر الامام رة في الاستثناء واقبال الامام عليه للاستفادة
   2. فصل 54ᵇ في اصول بنى عليها مذهبه
   3. فصل 65ª فيما ذكره من الخارج على البداهة
   4. فصل (die Ueberschrift und der Anfang dieses Abschnittes ist nicht ersichtlich).
   5. فصل 106ª في اخلاقه مع الخلفاء والامراء
   6. فصل 111ᵇ في وفاة الامام رة
   خاتمة في ذكر اجبة دعواته ومقامات 144ᵇ رئيت له في المنام
2. باب 146ᵇ في فضل الامام ابي يوسف
   1. فصل 146ᵇ في ذكر نسبه ووفاته
   2. فصل 147ᵇ في ابتداء نظره في العلم وشهادة الاعلام بفضله
   3. فصل 149ᵇ فيما يتعلق بكلامه ومناظرته
   4. فصل 152ᵇ فيما يتعلق بكلامه وحفظه وقضائه
3. باب 156ª في ذكر الامام محمد بن الحسن [الشيباني]
   1. فصل 156ª في صفته ومولده ووفاته وابتداء نظره في العلم وما ذكره الائمة في مناقبه
   2. فصل 159ª في فطنته وما اجاب به على البديهة وقصته مع الخلفاء
4. باب 163ᵇ في مناقب الامام عبد الله بن المبارك († 181/797).
   1. فصل 163ᵇ في ولادته ونسبه ووفاته وشهادة الاعلام له
   2. فصل 165ᵇ في فضله
5. باب 168ª في مناقب الامام زفر بن الهذيل بن صباح الكوفي ويكنى بابي الهذيل
6. باب 170ª في مناقب الامام داود الطائي
7. باب 174ª في ذكر وكيع بن الجراح
8. باب 175ᵇ في ذكر حفص بن غياث بن طلق بن عمرو النخعي الكوفي († 194/810)
9. باب 176ª في مناقب يحيى بن زكرياء بن ابي زايدة بن ميمون بن فيروز بن ميمون († 184/800)
10. باب 176ª في ذكر مناقب حسن بن زياد اللؤلؤي الكوفي († 204/819)
11. باب 178ª في مناقب الامام وبقية الاصحاب الذين ساروا اليه من كل بلد واخذوا عنه

Schluss f. 187ª: فهولاء سبعمائة وثلاثون رجلا من مشايخ البلدان واعلام المسلمين من مشارق الارض ومغاربها اخذوا عنه ووصل العلم الينا ببركة سعيهم واجتهادهم جزاهم الله تعالى عنا خير الجزاء وخاصة عن الامام الاعظم وكل من دعا الي الدين الاقوم؛ ومما قيل فيه وبه نختم الكتاب (Ṭawīl)

شيوخ سراج الخلق نعمان كلهم مصابيح في افق الهدي ورواته

Zuletzt, Vers 8:

وكم من قويّ عدّه الناس ميّتا رفاتا ولما يقض بعد مماته

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift vom Jahre 1139 Ḍū'lḥiǵǵe (1727). — HKh. VI 13012, p. 145.

10002. Spr. 300.

1) f. 1—31ª.

75 Bl. 8vo, 13 Z. (19¾ × 14; 13½ × 8cm). — Zustand: am oberen und unteren Rande fleckig. Etwas wurmstichig. Der Rand ganz beschrieben: s. No. 2707. — Papier: ziemlich dünn, bräunlich, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب تبييض الصحيفة في مناقب الامام
ابي حنيفة
لجلال الدين السيوطي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 1ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، عَذَا جزء الّفته في مناقب الامام ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي رة امين، الخ

Biographie des Abū ḥanīfe, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505.

F. 1ᵇ	ذكر اصله 2ª ذكر تبشير النبي صعم به
2ᵇ	ذكر من ادركه من الصحابة رم
7ª	ذكر من روي عنهم الامام ابو حنيفة من التابعين فمن بعدهم
8ª	ذكر الرواة عن الامام ابي حنيفة
10ª	ذكر نبذ من اخباره ومناقبه

Schluss f. 31ª: او اراد ان يكون فلم يكن فهو متمنّ متحسّر ومن جعل ربه متمنّيا متحسّرا فهو كافر، آخر المناقب وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. II 2407.

F. 31ᵇ—35 enthält verschiedene Kleinigkeiten. Einige Verse (Art Räthsel) des الكردري über: في بيان المحرمات التي في الشاة بعد الذبح f. 31ᵇ. — F. 32ª·ᵇ etwas über die dem Bismillāh einwohnenden Kräfte nebst einem darauf bezüglichen Gebete, von عبد القادر الكيلاني, nebst einem Gebet in Strophen, die immer schliessen mit حبّ العلم محبوبي, von demselben. Ein Stück davon steht wiederholt f. 75ª, Z. 1—7 und in der Mitte. Ferner einige Bemerkungen über Unglauben, speciell in Bezug darauf, ob die vor dem Islām gestorbenen Verwandten Moḥammeds im Paradiese seien. Ferner 34ᵇ ff. ein تسبيح, 2 Gebete, und Bemerkungen über die Ansicht des Abū ḥanīfe, dass die Gnadengaben (كرامت) auch in und nach dem Tode fortdauern.

Die Schrift ist meistens dick, flüchtig, aber deutlich, vocallos, c. 1750.

Pm. 407, 78, f. 379ᵇ—391ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser wie bei Spr. Schluss: قال الحافظ جمال الدين المزي في التهذيب وصلي عليه ست مرات ولم يقدر على دفنه الي العصر من كثرة اللوحم [الازدحام .l]

10003. Pm. 613.

1) f. 1—84.

114 Bl. 8vo, 15 Z. (21⅓ × 14; 15 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 2. 3. 10. 11 oben am Rande etwas ausgebessert. Der untere Rand ist stellenweise etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª von ganz später Hand: تاريخ ابي حنيفة وما جري له وفضله und daneben, von derselben Hand, nach dem Rande hin: تاريخ ثاني لابن حجر في احوال ابي حنيفة وما صار له Der specielle und richtige Titel steht dagegen f. 2ᵇ als Ueberschrift:

الخيرات الحسان في مناقب ابي حنيفة النعمان رحمه

und ebenso in dem Vorworte f. 4ª, nur dass daselbst noch nach مناقب eingeschoben ist: الامام الاعظم. Verfasser fehlt. Nach Pm. 473, 1 ist es:

احمد ابن حجر المكي الهيتمي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اختص العلماء بوراثة الانبياء والتخلق باخلاقهم وجعلهم القدوة للكافة في معاشهم ومعادهم . . . وبعد فانه ورد علينا من منذ سنين بمكة المشرفة . . . رجل من فضلاء القسطنطينية وصلحائهم لجمعه بين العلوم النقلية والعقلية الخ

Leben und Ansichten des Abū ḥanīfe, von Aḥmed *ibn ḥaǵar elheitamī* elmekkī † 973/1565 (No. 1493). Ein aus anderen Werken über ihn zusammengezogenes Compendium, das

der Verf. auf Wunsch eines gelehrten Freundes verfasst und das dieser und viele Andere sich abgeschrieben hatte, war ihm, was sein Original betrifft, durch Ausleihen verloren gegangen; er hat daher hier aufs Neue ein grösseres Werk über denselben ausgezogen, nämlich das des محمد الشامي الدمشقي ثم المصري. Es ist in 3 Vorreden und 40 Abschnitte (فصل) getheilt. Die Angabe im Vorwort, f. 4ª, es sei getheilt in Vorreden und 43 Abschnitte, ist nur insofern richtig, als Vorreden und Abschnitte zusammen die Zahl 43 ergeben.

F. 4ª المقدمة الاولى اعلم ان بعض المتعصبين ممن لم يمنح توفيقا جاءنى بكتاب الخ

9ª المقدمة الثانية في بيان امور يعم نفعها ويقبح بالطالب جهلها

15ᵇ المقدمة الثالثة فيما ورد من تبشير النبي صلعم بالامام ابي حنيفة رة

1. فصل 17ᵇ في بيان الاسباب الحاملة على تاليف هذا الكتاب

2. فصل 21ᵇ في ذكر نسبه 3. فصل 22ᵇ في مولده

4. فصل 23ª في اسمه 5. فصل 23ᵇ في صورته

6. فصل 23ᵇ فيمن ادركه من الصحابة

7. فصل 26ᵇ في ذكر شيوخه

8. فصل 26ᵇ في ذكر الآخذين عنه الحديث والفقه

9. فصل 27ª في مبدأ امره ونشأته وسبب اشتغاله بالعلم

10. فصل 29ª في ابتداء جلوسه للافتاء والتدريس

11. فصل 30ª فيما بنى عليه مذهبه

12. فصل 31ª في الصفات التى تميّز بها على من بعده

13. فصل 32ª في ثناء الائمة عليه

14. فصل 37ª في شدة اجتهاده في العبادة

15. فصل 39ᵇ في خوفه ومراقبته لربه سبحانه وتعالى

16. فصل 41ª في حفظه لسانه عما لا يعنيه وعن السوء ما امكنه

17. فصل 42ª في كرمه 18. فصل 43ᵇ في زهده وورعه

Die übrigen Abschnitte und der Schluss so wie bei We. 1675, 2. Wie dort, fehlt auch hier Anfang und Ueberschrift des 27. Abschn.

Der Verf. des Grundwerkes nennt f. 17ª den السيوطي seinen Lehrer. Es wird sein محمد بن على بن يوسف الشامي † 942/1535 (No. 9604).

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1222/1807 von ملا احمد بن ملا محمد البغدادي.

HKh. III 4826 (bloss Titel).

10004. Pm. 473.

1) f. 1—64ª.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 11½; 12½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk (erste Hälfte). Titel f. 1ª von späterer Hand: تاريخ احوال ابو حنيفة النعمان صاحب مذهب الحنفية رة وهذا الكتاب اسمه الخيرات الحسان في مذهب النعمان

Titelüberschrift f. 2ᵇ so wie das Ueberstrichene, nur mit dem Zusatz ابو حنيفة (hinter مناقب), und mit Angabe des Verf.: احمد بن حجر المكي.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

10005. We. 1675.

2) f. 72—109.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt und ausserdem die ganze erste Hälfte des Werkes. Das Vorhandene beginnt in dem 18. فصل, mit den Worten f. 72ª: وكيع انه جعل على نفسه ان حلف بالله صادقا في عرض كلام تصدّق بدرهم فحلف الخ = Pm. 613, 1, f. 44ᵇ, Z. 3 u. 4.

19. فصل 73ª في امانته 20. فصل 73ᵇ في وفور عقله

21. فصل 74ª في فراسته 22. فصل 75ª في عظيم ذكائه واجوبته المسكتة عن الاسئلة العويصة المبهتة

23. فصل 86ᵇ في حلمه ونحوه

24. فصل 89ª في اكله من كسبه وردّه للجوائز

25. فصل 90ª في ملبسه

26. فصل 90ª في شيء من حكمه وآدابه

28. فصل 92ª في محنته لما ارادوا توليته الوظايف الجليلة كالقضاء وبيت المال فامتنع

29. فصل 94ª في سنده في القراءة

30. فصل 94ᵇ في الحديث 31. فصل 95ᵇ في سبب وفاته

32. فصل 96ᵇ في تاريخ وفاته 33. فصل 96ᵇ في تجهيزه

34. فصل 97ª فيما سمع من الهواتف بعد موته
35. فصل 97ª في تاديب الايمة معه في مماته كهو في حياته وان قبره يزار لقضاء الحوايج
36. فصل 98ᵇ في بعض منامات حسنة راءها ورئيت له
37. فصل 100ᵇ في الرد على من قدح في ابي حنيفة بتقديمه القياس على السنة
38. فصل 102ª في رد ما قيل فيه من الجرح
39. فصل 104ª في رد ما نقله الخطيب في تاريخه عن القادحين فيه
40. فصل 105ª في رد ما قيل انه خالف صرايح الاحاديث الصحيحة من غير حجة

خاتمة قد بان لك واتضح ان الامام ابا حنيفة رة 107ᵇ انما ترك بعض خبر الاحاد لهذه القواعد الخ

Schluss f. 108ᵇ: اذ اقلتنا للخضوع تحت اشارة اوليائك وجعلتنا من اهل ولائك وصل اللهم وسلم وبارك . . . على افضل الخلق سيدنا محمد وعلى آله وصحبه عدد معلوماتك ابدا ومداد كلماتك سرمدا كلما ذكرك وذكره الذاكرون وغفل عن ذكرك وذكره الغافلون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Nach der Unterschrift hat der Verfasser die Unreinschrift dieses Werkes beendet im J. 960 Çafar (1553).

Abschrift vom J. 1124 Ḍū'lḥiģģe (1713).

Der 27. Abschnitt ist hier ausgelassen, wenigstens fehlt die Ueberschrift desselben.

10006. Pm. 613.

2) f. 84ᵇ—114.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch bezieht sich auf dies Werk der f. 1ª am Rande stehende: s. bei Pm. 613, 1. Verfasser: s. Anfang. Es ist:

ابن حجر الهيتمي المكي

Anfang f. 84ᵇ: احمد الله ان جعل من اعيان ائمة الهدي ومصابيح الاقتداء رجالا من ابناء فارس . . . وبعد فيقول احقر الوري . . . احمد بن حجر الشافعي نزيل مكة المشرفة . . . انه قد ورد علينا تمام خمس وخمسين وتسعمائة ببلد الله وحرمه الخ

Leben, Eigenschaften und Ansichten des Abū ḥanīfe, von demselben Verfasser. Das Werk ist entstanden auf Wunsch des اليباس بن علي, eines Gelehrten in Konstantinopel, welcher den Verfasser in Mekka besuchte, zu Ausgang des J. 955/1549. Es ist dies also das kleinere und früher abgefasste Werk, von dem bei Pm. 613, 1 die Rede gewesen ist und welches dem Verfasser abhanden gekommen war. Es zerfällt in 30 Abschnitte (فصل) und Schlusswort.

1. فصل 86ᵇ فيما ورد فيه عموما وخصوصا
2. فصل 90ª في ذكر نسبه 3. فصل 90ᵇ في ذكر مولده
4. فصل 90ᵇ في دعاء على بن ابي طالب رة بالبركة لثابت والد ابي حنيفة
5. فصل 91ª فيمن ادركهم ابو حنيفة من الصحابة
6. فصل 92ᵇ فيمن اخذ عنهم العلم
7. فصل 93ᵇ فيمن اخذ العلم عن ابي حنيفة
9. فصل 93ᵇ في عدد المسائل المنقولة عنه
10. فصل 94ª فيمن استنكف من ائمة السلف ان يقال اخطأ ابو حنيفة
11. فصل 94ᵇ في قيامه بواجبات حقوق مشايخه من الثناء عليهم واداته الدعاء لهم وغير ذلك
12. فصل 95ª في انصافه لتلامذته وثنائه عليهم وارشادهم الي الكمالات بحسب ما يمكنه بذلا للنصيحة المامور بها ومحبته لهدايتهم الي المقام الاعلى
13. فصل 95ᵇ في ذكاء ابي حنيفة الذي بهر العقول وادهشها وحير الافكار وانعشها وفي سرعة فهمه وكمال فطنته ومبادرته بالجواب الحق على البداهة مع ان غيره لا يحصله على الروية
14. فصل 101ª في فراسته الصائبة
15. فصل 102ª في سخائه وكرمه
16. فصل 103ª في تواضعه لا سيما لاهل العلم
17. فصل 103ª في حسن مداراته اقتداء برسول الله صلعم
18. فصل 103ᵇ في عظم اجتهاده في العبادات وشدة ما كان عليه من محاسبة النفس والقيام عليها بسد سوء المعاملات
19. فصل 105ª في تحرزه عن الغيبة
20. فصل 105ᵇ في عظم عقله وكمال تصوره
21. فصل 105ᵇ في قوة يقينه وثبات جاسته
22. فصل 105ᵇ في شهرته في حياته بالعلم والتقدم حتى في مكة المشرفة
23. فصل 106ª في حسن احتراسه في الفتوي على البديهة

24. فصل 106ᵇ في تقلله من الدنيا مع قدرته التامة وغناه الوافر ايثارًا لنعيم الآخرة على نعيم الدنيا ولاولي الحاجات والضرورات سيما المشايخ والعلماء والصلحاء واهل الحديث والمتفقهة على نفسه

25. فصل 106ᵇ في تجربه لا سيما في الابضاع

26. فصل 107ᵃ في بلوغه في الاجتهاد وفقه النفس الغاية القصوى والنهاية العليا

27. فصل 107ᵃ في بلوغه في الورع والزهد والاحتياط التام لدينه مبلغا تقصر الخطأ عن بلوغه مداه وتقهقر القوي من الوصول الي اوج علاه

28. فصل 109ᵃ في محنته الكبري بسؤالهم له في توليته نظر بيت المال والقضاء فامتنع منهم اشدّ الامتناع صابرا محتسبا على ما اذن من الضرب والسجن وغيرهما من وجوه الظلم والابتداع

29. فصل 110ᵇ في ثناء الايمة عليه واعترافهم بما ساقه الله من الفضايل والكمالات اليه

30. فصل 113ᵃ في امور جامعة لاوصاف جليلة من اوصافه

113ᵇ خاتمة من كرامات ابي حنيفة الباهرة

Schluss f. 114ᵃ: وقبره بها مشهور يزار ويتبرك به فرحمه الله ورضى عنه واعاد علينا من بركات علومه واسرار مداراته . . . ورضى الله عن ائمة الدين ومشايخنا ومشايخهم ووالدينا ووالديهم اجمعين سبحان ربك رب العزة عما يصفون والحمد لله رب العلمين'

Ein Abschnitt in Spr. 831, 2, f. 171ᵇ—172ᵇ aus **معدن اليواقيت الملتمعة** في مناقب الايمة الاربعة handelt über Abū ḥanīfe.

10007.

Das Leben des Abū ḥanīfe behandeln auch:

1) عقود المرجان في مناقب ابي حنيفة النعمان von ابو جعفر احمد بن محمد الطحاوي † 321/933.

2) كشف الآثار von عبد الله بن محمد الحارثي الكلاباذي † 340/951.

3) مناقب الامام الاعظم von محمد بن احمد الشعيبي النيسابوري † 357/968.

4) المناقب von الحسين بن على الصيمري † 436/1044.

5) المناقب von على بن عبد العزيز المرغيناني ظهير الدين † 506/1112.

6) شقائق النعمان في مناقب النعمان von جار الله الزمخشري † 538/1143.

7) المواهب الشريفة في مناقب ابي حنيفة von على بن ابي القسم البيهقي um 560/1165.

8) المناقب von موفق الدين بن احمد المكى † 568/1172.

9) المناقب von يوسف بن قزاغلي البغدادي † 654/1256.

10) البستان في مناقب النعمان von عبد القادر بن ابي الوفا محمد القرشي † 775/1373.

11) الدرر المنيفة في الرد على ابن شيبة von dems.

12) الدرر المنيفة في الرد على ابن ابي شيبة von اكمل الدين البابرتي † 786/1384.

13) النكت الظريفة في ترجيح مذهب ابي حنيفة von demselben.

14) المناقب von شعيب بن سعد بن عبد الكافي الحريفيش † 801/1399.

15) عقود الجمان في مناقب ابي حنيفة النعمان von محمد بن على بن يوسف الصالحي الدمشقي † 942/1535.

16) المعالم الشريفة في فضائل ابي حنيفة von احمد بن على بن ناصر المكي um 950/1543.

17) الشذرة اللطيفة في شرح جملة من مناقب ابي حنيفة von احمد بن محمد الغُنَيْمى الخزرجى † 1044/1634.

18) كشف الالتباس في الراي والقياس von dems.

19) قلائد عقود الدرر والعقيان في مناقب ابي حنيفة النعمان von ابو القاسم بن عبد الحليم اليمنى

10008. Pet. 270.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22⅓ × 16; 15½—16 × 10¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders in der Mitte, überhaupt etwas unsauber, sonst gut. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser:

مناقب الشافعي للامام الرازي

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن عمر بن الحسين الرازي فخر الدين

Anfang: الحمد لله الذي لا خالق للاشياء الا هو' ولا رازق للاحياء الا هو' ان قلت هل هو هو' قلت لا اله الا هو'

. . . اما بعد فقد سالني جماعة من افضل الاصحاب واكابر الاحباب ان اصنف كلاما مختصرا ملخصا في فضايل الامام الاعلم الاعظم الشافعي المطلبي رة وفي ترجيح مذهبه

Darstellung des Lebens und der Lehre des Eššāfi'ī, von Faḫr eddīn errāzī † 606/1209 (No. 2223). [Er erwähnt seinen Vater f. 6ª.]

Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم).

I. قسم f. 2ª في شرح احواله على سبيل التاريخ

1. باب f. 2ª في شرح نسبه وذكر ما يتعلق به
1. Abschnitt f. 2ª, 2. f. 3ᵇ, 3. f. 5ª.

2. باب f. 6ᵇ في شرح اساتذته وتلامذته
(in 6 Abschnitten).

3. باب 13ᵇ في حكاية محنة الشافعي
(in 4 Abschnitten).

II. قسم 20ª في شرح علوم الشافعي وشرح فضايله ومناقبه

1. باب 20ª في شرح معرفة الشافعي بعلم الاصول
(in 10 Abschnitten).

2. باب 31ᵇ في معرفة الشافعي باصول الفقه
(in Vorrede und Fragen).

3. باب 39ª في بيان علم الشافعي بكتاب الله وما يتعلق به
(in 3 Abschnitten).

4. باب 44ᵇ في شرح احاطة الشافعي بعلم الاحاديث
(in 6 Beweisen).

5. باب 48ᵇ في بيان معرفة الشافعي باللغة
(in 20 Fragen).

6. باب 55ª في حكاية بعض مناظراته
(in 23 Fragen).

7. باب 61ª في حكاية نيف من الاشعار المنقولة عن الشافعي
(mit 2 Vorbemerkungen).

8. باب 67ᵇ في معرفة الشافعي بالطب والنجوم والفراسة
(in 4 Abschnitten).

9. باب 69ª في النكت اللطيفة المنسوبة اليه
(in 2 Abschnitten).

10. باب 72ª في شرح خصايله الحميدة وصفاته الكريمة

III. قسم 75ª في ذكر ما يدل علي كونه راجحا علي ساير المجتهدين

1. فصل 75ª في الاستدلال على ذلك بالامور الراجعة الي نسب الشافعي

2. فصل 78ᵇ في الاستدلال على فضله بسبب ظهور علمه في راس المائة الثالثة

3. فصل 79ᵇ في بيان تقدم مذهبه علي ساير المذاهب بسبب الاسماء والالقاب

4. فصل 81ᵇ في بيان ان تلقب الانسان بانه من اصحاب الراي ليس من القاب الشرف في المدح

5. فصل 83ᵇ في بيان تقديم مذهب الشافعي على ساير المذاهب بسبب انه كان متاخرا في الزمان عن ساير المجتهدين

6. فصل 84ª في ترجيح مذهب الشافعي على مذهب ابي حنيفة بسبب كثرة الاستعمال وقلته

7. فصل 86ᵇ في ترجيح مذهب الشافعي على مذهب غيره بسبب رعايه الاحتياط

8. فصل 88ª في ترجيح مذهب الشافعي على مذهب ابي حنيفة على سبيل التفصيل

IV. قسم 110ª في حكاية الوجوه التي بها يطعنون على مذهب الشافعي

Schluss (f. 113ᵇ): ولما وصلنا الي هذا الموضع فلنقطع كلامنا حامدين لله تعالي ومصلين على نبيّنا محمد المصطفى وعلى آله واصحابه وهو ولي التوفيق وصاحب الحول والقوة وحسبنا الله وحده ونعم المعين . . . انه رءوف رحيم منان ديم

Schrift: gewandt, scharf, gleichmässig, ziemlich klein, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Noten und Textverbesserungen. F. 18ª erste Hälfte ist ausradirt. — Abschrift vom J. 744/1343.

HKh. VI 13014 (pag. 149).

10009.

Dasselbe Werk in:

1) We. 330.

76 Bl. 4to, 25—29 Z. (27 × 17³/₄; 24 × 15^{cm}). — Zustand: einzelne Lagen und Blätter, unsauber und fleckig, besonders am Rücken. Die letzten Blätter unten an der Randecke beschädigt. Bl. 1ª stark abgescheuert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt im 1. Abschnitt des 1. Kapitels des 1. قسم. 2. Kap. 3ᵇ. (Nach f. 6 fehlt Nichts; es sind die letzten Worte der untersten Zeile von f. 6ᵇ auf f. 7ª, 1 wiederholt.) 3. Kap. 9ᵇ.

2. قسم 15ᵇ. 3. قسم 59ᵇ. Das Vorhandene hört auf gegen das Ende des 8. (und letzten) فصل dieses 3. قسم, bei der 5. حجة, mit den Worten: لان الامام اذا سبي لزم القوم.

Es fehlt an dem Werke nur der Schluss dieses Abschnittes und der ganze 4. قسم, im Ganzen etwa 6—8 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, aber ungleich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Die auf f. 76ᵇ stehende Unterschrift ist gefälscht, um den Schein, dass das Werk vollständig sei, zu erwecken. Ein alter Besitzer des bereits defecten Buches hat darnach untergeschrieben, dass er das Werk für seinen Gebrauch abgeschrieben habe, und zwar im J. 851/1447. Der Name desselben ist عبد الله بن عمر بن ابي بكر الشافعي

2) We. 421, 1, f. 1—28.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 16; 15½ × 10ᶜᵐ) — Zustand: der Rand fleckig, auch beschädigt, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: بنكاح تخرج ولده مملوكا للقوم ثم انه طلقها وبعد الطلاق زني بها فكان ولد الزنا الخ und zwar im 2. فصل des 3. Kap. des 1. Theiles (قسم) und geht bis gegen Ende des 3. (und letzten) فصل des 3. Kap. des 2. Theiles. Die hier letzten Wörter f. 28ᵇ: قلنا هذا ضعيف لان هذا الكلام لا يدل على انه كان شاكا في قدرة الله تعالي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

10010. We. 326.

1) f. 3ᵇ—22.

22 u. 193 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 17½; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; nicht ohne Flecken.— Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel fehlt. Es ist etwa:

مناقب الامام الشافعي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين ... اما بعد فهذا كتاب اذكر فيه ترجمة الامام ابي عبد الله محمد بن ادريس الشافعي من تاريخ الاسلام لابي عبد الله الذهبي واضيف الي ذلك جملة من ترجمته والله اسئل الخ

Biographie des Imām Eššāfiʿī, nach der Chronik des Eddehebī und mit eigenen Zusätzen verfasst, wahrscheinlich von ابن قاضى شهبة d. h. Abū bekr ben aḥmed ben moḥammed ben ʿomar elesedī eddimašqī taqī eddīn *ibn qāḍī šohbe* † 851/1447. HKh. VI 13014 p. 150 erwähnt ein solches Werk von ihm.

Beginnt f. 3ᵇ so: محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان بن شافع بن السايب بن عبيد بن عبد يزيد بن هاشم بن المطلب بن عبد مناف بن قصي الامام العالم ابو عبد الله الشافعي المكي المطلبي الفقيه ... ولد سنة ١٥٠ الخ

Schluss f. 22ᵇ: قال اكتبوه وهذا آخر ما رددناه من مناقب الامام الشافعي على ما ذكره الحافظ ابو عبد الله الذهبي وجميع ما رددنا عليه شيء يسير بالنسبة الي ما ذكر في مناقبه والي ما ذكر من محاسنه فرضى الله عنه وارضاه وجمعنا واياه في بحبوحة جنته بمنه وكرمه والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 850/1446.

F. 1. 2 und die innere Seite des Vorderdeckels sind beschrieben mit kurzen biographischen Angaben, aus dem 10.—12. Jhdt d. H.

10011. WE. 179.

4) f. 161—174ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15; 15¼ × 11ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel f. 161ᵃ:

هذه اوراق تشتمل على شيء من ترجمة الامام الشافعي رة وعلى ذكر سلسلة الفقه جمع سيدنا ... شمس الدين ابي عبد الله محمد بن زين الدين عبد المنعم الجوزي الشافعي تغمده الله تعالي برحمته الخ

(Für الجوزى ist الجوجري zu lesen.)

Anfang f. 161ᵇ: ... قال سيدنا الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن زين الدين عبد المنعم الجوزي [l. الجوجري] الشافعي ... الحمد لله نحمده ونستعينه ونؤمن به ونتوكل عليه ... وبعد فهذه اوراق جمعتها تشتمل على ترجمة الامام الشافعي رة على وجه الاختصار وعلى ذكر سلسلة الفقه ايضا باختصار

Das Vorliegende, dessen Verfasser Moḥammed ben ʿabd elmunʿim *elǵauǵarī* † 889/1484 (No. 4514), ist ein Auszug.

Es beginnt f. 162ª oben mit Kap. III, handelnd: ‚فيما يتلق من الالفاظ فى البيع‘. Er kommt darin alsbald auf die Ansicht des Eššâfi'î und lässt sich daher auf dessen Lebensbeschreibung ein. Der volle Name desselben ist: ابو عبد الله محمد بن ادريس بن عباس بن عثمان الخ geb. $^{150}/_{767}$, gest. $^{204}/_{820}$.

An diesen Artikel schliesst sich f. 170ª: ذكر سلسلة الفقه

Diese „Kette der Rechtswissenschaft" wird so erklärt: وهي اسماء الرجال الذين توصلنا بهم الي امامنا الشافعي رضه واخذنا عنهم بواسطة او بغير واسطة واسماء الرجال الذين توصل امامنا بهم الي الاخذ عن النبي صلعم وشرف وعظم بواسطة وبغير واسطة فانهم آباؤنا فى الدين وبهم الوصلة الي دين رب العالمين‘

Der Verfasser beginnt diese Kette mit seinen Lehrern und steigt in der Aufeinanderfolge der Lehrer hinauf bis zu Moḥammed.

Aus f. 171ª erhellt, dass er nach $^{864}/_{1459}$ geschrieben hat.

Schluss: ومعلوم ان كل واحد مما ذكرنا اخذ عن مشايخ عديدة وكلهم انتهوا الي النبي صلعم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين‘

Schrift: ziemlich gross, dick, gleichmässig, nicht ungeübt, vocallos. — Abschrift um $^{1125}/_{1713}$.
F. 174ᵇ und 175 leer.

10012. Spr. 490.

17) f. 87ᵇ—126ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. S. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . وبعد فقد قال الشيخ . . . الفقيه عمر بن زيد الدوعنى الحضرمي . . . بسم الله الرحمن الرحيم‘ الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى والصلاة والسلام . . . اما بعد فقد استخرت الله تعالى فى وضع كتاب يشتمل على فوايد جمّة ومسائل مهمّة جمعته من كتب الائمّة الشافعية المعتمدين فى المذهب الخ

'Omar ben zeid eddau'anî elḥaḍramî, vielleicht um $^{900}/_{1494}$ am Leben, hat sich vorgenommen, über den Imâm Eššâfi'î und seine Lehre und Schüler ein Werk zu schreiben; als benutzt führt er an:

كتاب مغيث الخلق لامام الحرمين ابي المعالي عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجويني
كتاب مناقب الامام الشافعي للامام فخر الدين محمد بن [عمر الرازي] الروضة
شرح المذهب المسمي بالمجموع
تهذيب الاسماء واللغات للنواوي
كتاب طبقات الفقهاء الشافعية للشيخ تاج الدين عبد الوهاب السبكي
تاريخ عفيف الدين عبد الله بن اسعد اليافعي
كتاب المهمّات للشيخ جمال الدين عبد الرحيم بن الحسن بن علي بن عمر الاسنوي ومختصرها لتلميذه ولي الدين ابي زرعة احمد بن زين الدين عبد الرحيم بن الحسين العراقى
شرح المنهاج للعلامة كمال الدين محمد بن موسي بن عيسى الدميري

Sein Werk zerfällt in 4 Kapitel, deren Uebersicht f. 88ª. Danach führt er eine längere Stelle aus der Vorrede (خطبة) des Werkes des عبد الوهاب السبكي an, giebt dann f. 89ª als Titel seines Werkes an:

الدرّ النفيس فى مناقب الامام محمد بن ادريس
واصحابه المجتهدين على حفظ اقواله الناسجين على منواله وفضل العلم وطلبه واهله العاملين به‘

89ª باب 1. فى ترجمة امامنا محمد بن ادريس الشافعي رضه ونسبه وثناء الائمة عليه وشرح نبذة من بعض مناقبه واحواله وترجيح مذهبه على سائر المذاهب وبيان اقواله‘

Dies 1. Kapitel hört f. 126ª auf mit einer Menge von Fragesätzen nebst den Antworten darauf, deren letzter: مسئلة سارق اخذ نصابا من حرز مثله ليس فيه شبهة ولا يجب عليه القطع الجواب ان صورة ذلك اذا كان الماخوذ مسكا او زبادا او نحو ذلك وتضمخ به وقيمته حينئذ نصاب او اكثر ثم خرج فلا يقطع فى الاصح‘

Ob das Kapitel damit zu Ende sei, ist nicht ersichtlich; das Weitere fehlt.

Die anderen Kapitel haben gehandelt:

2. باب: فى تراجم تلامذته الراوين لكتبه القديمة والجديدة ووفياتهم وذكر معظم اصحابه سردا علي ترتيب طبقاتهم

3. باب: فى بيان ما يفتى به من المسائل فى المذاهب على القول القديم

4. باب: فى فضل العلم وطلبه واهله العاملين به

Nicht bei HKh.

10013. Spr. 294.

10 Bl. 8vo, 17 Z. (16 × 10½; 12 × 6cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

الدرّ النفيس فى بيان نسب الامام محمد بن ادريس الشافعي

للامام السيد احمد الحنفى الحموي الحسني

Nach der Unterschrift genauer:

السيد احمد بن محمد الحنفى الحموي

Anfang f. 1b: حمدا لمن رفع لابن ادريس مقاما عليّا وصاغ له من خالص العلم والتقى حليا ... وبعد فهذه مجلّة رشيقة وروضة انيقة تشتمل على بيان نسب امام الايمة الخ

Biographische Skizze des Eśśâfi'î, auf Veranlassung des السيد ابراهيم نقيب السادة الاشراف verfasst von Aḥmed ben moḥammed *elḥamawî* elḥasanî elḥanefî † 1098/1687 (vgl. No. 3339). Sie bezieht sich hauptsächlich auf Nachweis seiner Herkunft und Verwandtschaft mit Moḥammed, und Besprechung seines Namens, seiner Kunje und seines Beinamens.

Schluss f. 10a: ويرفع راسه من ركوعه وسجوده والحمد لله بلا غاية والشكر له بلا نهاية وافضل الصلاة والسلام ... ما دجا الغمام ونفح البشام'

Die Unreinschrift beendet im Jahre 1089 Rabî' II (1678).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, in rothen Linien. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1116 Rabî' II (1704).

Spr. 1958, 9, f. 241—245.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück über den Imâm Eśśâfi'î und seine Auseinandersetzungen vor dem Ḫalîfen Hârûn. Es beginnt: حكي عن الامام الشافعي رحمه روي عن عبد الله بن محمد العلوي قال لما جيء بالامام الشافعي رحمه ادخل العراق على بغلة عليها قتب الخ

Das Stück hört hier mit f. 245 auf, ohne zu Ende zu sein.

10014.

Andere Biographien des Imâm Eśśâfi'î sind verfasst von:

1) داود بن على الاصبهانى الظاهري † 270/883.
2) عبد الرحمن بن ابي حاتم الرازى † 327/939.
3) محمد بن عبد الله الرازي † 347/958.
4) محمد بن الحسين بن ابراهيم الآبري † 363/974.
5) الحسن بن الحسين الهمذاني † 405/1014.
6) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري † 405/1014.
7) محمد بن احمد بن شاكر المصري القطّان † 407/1016.
8) اسمعيل بن احمد الهروي ابن قرّاب † 414/1023.
9) عبد القاهر بن طاهر البغدادى † 429/1038.
10) محمد بن سلامة بن جعفر القضاعى † 454/1062.
11) احمد بن الحسين البيهقى ابو بكر † 458/1066.
12) عبد الملك بن عبد الله الجوينى † 478/1085.
13) عبد الله بن يوسف الجرجاني † 489/1096.
14) نصر بن ابراهيم المقدسى † 490/1097.
15) يحيى بن ابي الخير بن سالم العمرانى † 558/1163.
16) محمد بن محمود ابن النجار † 643/1245.
17) ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.
18) اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372.
19) عيسى بن مسعود ابو الروح † 774/1372.
20) تقى الدين ابن شهبة † 851/1447.
21) ابن حجر العسقلانى † 852/1448, u. d. T. توالي التانيس بمعالى ابن ادريس
22) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
23) الواضح النفيس فى مناقب الامام ابن ادريس

10015. Mq. 122.

44) f. 431ᵇ.

Format etc. u. Schrift [etwas kleiner u. gedrängter] wie bei 43). — Titel und Verfasser f. 429ᵃ:

مرثية الامام ابي عبد الله احمد بن حنبل
نظم شيخنا الامام ابي محمد ابن السرّاج

Ausführlicher in der Ueberschrift f. 431ᵇ:

ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين السرّاج الشافعي

Anfang (Ṭawīl): سقى الله قبرا حلّ فيه ابن حنبل
من الغيث وسميّا على اثره وليّ

Klagelied auf Ibn ḥanbal's Tod, von Ǵa'far ben aḥmed ben elḥosein *ibn esserrāǵ* eśśāfi'ī † 500/1106. Schluss (v. 13):

ومن حدث قد نوّر الله قلبه   اذا سالوا عن اصله قال حنبلي

10016. WE. 23.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 11⅔ × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, unsauber, fleckig, f. 1 und 105 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵇ:

كتاب فيه محنة الامام الجليل احمد بن حنبل الشيبانى،

Verfasser f. 1ᵇ: ابو محمد عبد الغنى بن سرور المقدسي
Ausführlicher genannt f. 1ᵇ (vor dem Anfang):

تقي الدين ابو محمد عبد الغني بن عبد الواحد بن على بن سرور المقدسي،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المحمود على كل حال الدايم بلا زوال الموصوف بصفاته القديمة من غير مثال . . . اما بعد فان الله عز وجل اكرم قوما بطاعته ثم امتحنهم ببليّته ليعظم لهم الحظ الجزيل من كرامته الخ

Biographie des Imām Aḥmed ben moḥammed *ibn ḥanbal* eśśeibānī † 241/855, von *'Abd elganī* ben 'abd elwāḥid *elmoqaddesī* † 600/1203 (No. 1304). Er behandelt hier hauptsächlich die Heimsuchungen und Strafen, welche Ibn ḥanbal erlitten hat wegen seiner Stellung zu der Frage, ob der Qorān erschaffen sei oder nicht?

Der Verfasser führt als Gewährsmänner, von denen er seine Nachrichten erhalten habe, sehr oft den عبد الرحمن بن على بن محمد ابو الفرج ابن الجوزي († 597/1201) und den احمد بن محمد بن احمد بن محمد ابو الطاهر السلفى († 576/1180) an.

Das Werk beginnt f. 2ᵃ mit: ذكر ابتداء محنة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل

Es ist nicht in besondere Kapitel eingetheilt. Andere Ueberschriften:

19ᵃ ذكر اول ما دعي المامون،
35ᵇ ذكر محنة ابي اسحق المعتصم لابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل
81ᵇ ذكر محنة الواثق لابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل
87ᵇ ذكر ما جري لابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل مع امير المومنين المتوكل

Schluss f. 107ᵃ: سمعت الوركاني يقول يوم مات احمد بن حنبل وقع المآتم والنوح فى اربعة اصناف من المسلمين واليهود والنصاري والمجوس، آخر الكتاب والحمد للملك الوهاب،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 900/1494 von على بن عبد الرحمن الحنبلي

10017. We. 239.

2) f. 2—15ᵇ.

4ᵗᵒ, 21 Z. (29 × 14½; 22⅓ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; die Blätter durch Streifen, die an den Rand geklebt, verbreitert, um zu den anderen in den Band gebundenen Stücken zu passen. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser:

الشيخ جمال الدين ابو زكرياء يحيى بن يوسف بن يحيى بن منصور الانصاري الصرصري،

In dieser kirchengeschichtlichen Qaçīde von 562 Versen (in Ṭawīl) handelt Jaḥjā ben jūsuf ben jaḥjā ben mançūr *eççarçarī* ǵemāl eddīn abū zakarijjā † 656/1258 zunächst von Gott und seinen Eigenschaften, dann von Moḥammed und seinen Vorzügen, seinen Begleitern und speciellen Nachfolgern,

und den Imāmen und dann besonders von Aḥmed ben ḥanbal und seiner Sekte.

Dieselbe beginnt (v. 1. 2. 5):

الذّ واحلى من شمول وشمألِ والبق من ذكري حبيب ومنزلِ
واطيب من مسك تضوّع نشره وندّ وكافور ومن عرف مندلِ
ثناء على الرحمن من عقد ناظم مجيد على عقد الامام ابن حنبلِ

In derselben behäbigen Breite, die der Anfang zeigt, wird das Ganze behandelt.

Schluss f. 15ᵃ: لئن كنت عنّى راضيا يوم تعرض
الملايك اعمالي فتشفع فيه لي
فلست من الخطب الملمّ بخائفٍ
وانت على كلّ الشدايد لي وَلِي

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit Ausnahme des Anfanges. Uebrigens dieselbe Hand wie bei 1), nur lange nicht so gross. — Abschrift etwa um 1750.

10018. Lbg. 1019.

2) f. 14—18.

8ᵛᵒ, c. 13—16 Z. (18 × 13; c. 13—15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: ganz wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist eine Trauerqaçīde auf den Imām Ibn ḥanbal. Das Vorhandene beginnt (Ṭawīl) f. 15ᵃ:

ولم نر كالتسليم حرزا وموئلا
لمن كان يرجو ان يثاب ويحذرْ

Schluss f. 16ᵃ: فسبحان من يعصى فيعفو ويغفر
ويظهر احسان المسىء ويسترْ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

Voraufgeschickt ist f. 14ᵇ in sehr flüchtiger, verblasster Schrift der Anfang eines Berichtes über das Verhalten des الواثق zu dem Imām Ibn ḥanbal.

F. 17ᵃ in grosser Schrift: ein Paar Notizen aus der الرسالة للقشيري. — F. 17ᵇ. 18ᵃ ebenso geschrieben: das دعاء الكرب des Propheten. — F. 18ᵃ ein Paar Verse des الشافعى (auf سلّما, Ṭawīl). — F. 18ᵇ Anekdote von Gottes Gnade an den im Islām Altgewordenen. (Wiederholt f. 20ᵃ.)

10019.

Andere Biographien des Ibn ḥanbal sind verfasst von:

1) احمد بن الحسين البيهقى † 458/1066.
2) عبد الله بن محمد الهروى † 481/1088.
3) محمد بن محمد بن الحسين البغدادي الفرّاء ابو يعلى † 526/1132, u. d. T. المجرّد في مناقب الامام احمد
4) ابو الفرج ابن الجوزى † 597/1201.

Biographien über den Imām Mālik ben enes † 179/795 sind verfasst von:

1) احمد بن مروان الدينورى † 310/922.
2) عيسى بن مسعود ابو الروح † 774/1372.
3) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. تزيين الارائك [الممالك oder] بمناقب الامام مالك

10020. Pet. 619.

333 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24½ × 15; 15½—16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, nur dass der Rand sehr wurmstichig ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: orient. Lederband mit Corduanrücken. — Titel fehlt, aber f. 1ᵃ am Rande (von anderer Hand) und f. 3ᵇ (Vorrede):

الجواهر المضيئة فى طبقات الحنفية

Verfasser nicht genannt; es ist:

ابو محمد محيى الدين عبد القادر بن ابي الوفاء محمد القرشى المصري الحنفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد والعظمة والكبرياء لمن له الاسماء الحسنى الحيّ الدايم الباقى الذي لا يبيد ولا يفنى . . . وبعد فقد قال الله العظيم فى كتابه الكريم الا بذكر الله الخ

Kurze biographische Artikel, in streng alphabetischer Folge, über die berühmten Hanefiten, deren Namen, Lebensverhältnisse, Schriften, (Geburts- und) Todesjahr angegeben werden, von 'Abd elqādir ben moḥammed ben moḥammed ben naçr allāh elqoreśī elmiçrī elḥanefī muḥjī eddīn abū moḥammed *ibn abū 'lwefā*, geb. 696/1297, † 775/1373.

Die Einleitung umfasst 3 Kapitel:

1. Kap. f. 3ᵇ فى بيان عدد اسماء الله الحسنى
2. Kap. 7ᵃ فى نسب سيدنا رسول الله صلعم واسمائه وغير ذلك

3. Kap. 11ª في الملتقط من كتابي المسمى بالبستان في مناقب امامنا النعمان

In letzterem Kapitel wird das Leben des Stifters der Sekte der Ḥanefiten (zu denen der Verfasser gehört) kurz abgehandelt.

Die Artikel beginnen (f. 13ᵇ) mit: ابراهيم بن داود بن حازم الاسدي und schliessen (f. 267ᵇ) mit يونس بن القاسم.

Es folgt dann f. 267ᵇ كتاب الكنى, nebst Nachtrag 280ª كتاب الذيل على الكنى; 281ᵇ كتاب النساء (zuerst خديجة بنت محمد بن احمد); 283ª كتاب الانساب (zuerst الابريسمي); 308ᵇ كتاب من عرف بابن فلان; 316ᵇ كتاب الالقاب; 321ᵇ كتاب الجامع (worin allerlei فايدة enthalten), womit f. 333ᵇ das Werk schliesst: والله ذو فضل عظيم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gefällig, gleichmässig, vocallos, in rothen Linien doppelt eingerahmt; in diesem Rahmen steht öfters der bezeichnende Name des behandelten Artikels. Der Hauptname der Artikel ist roth. — Abschrift etwa vom J. 1100/1688.

HKh. II 4301. IV 7895.

10021. We. 327.

2) f. 50—110.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 13⅓; 13½—14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله الذي برا خلق الانسان من طين ثم جعل نسله من سلالة من من ماء مهين . . . هذا كتاب اذكر فيه من عرف بنسبته من اصحابنا المذكورين في الجواهر فان كان تقدم قلت تقدم وقد ينسب الي النسبة جماعة الخ

Dieses „Buch“ enthält ein alphabetisches Verzeichniss berühmter Ḥanefiten, nach deren نسبة geordnet. Beginnt mit الابريسمي und schliesst f. 95ª mit اليزدي.

Daran schliesst sich f. 95ª das كتاب الالقاب, beginnend (nach dem Bismillāh):

الحمد لله العلي العظيم الحليم الواسع الوهاب . . . هذا كتاب اذكر فيه من اشتهر بلقبه من اصحابنا الخ

Ebenfalls alphabetisch geordnet, beginnt mit: ابه und schliesst mit الوزير (aus لا und ي liegen keine Namen vor).

Das ganze Stück gehört dem Register an, welches am Ende des Werkes الجواهر المضية في طبقات الحنفية eine Uebersicht über die darin behandelten Personennamen giebt = Pet. 619, f. 283ª—316ᵇ. An mehreren Stellen wird auf andere Stücke des Registers, wie كتاب الكنى oder كتاب ابن فلان verwiesen, die hier fehlen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung.

10022. Pm. 24.

205 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24⅔ × 16; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders stark in der 2. Hälfte und dann meistens ausgebessert; ebenda auch wasserfleckig am oberen und besonders am unteren Rande; übrigens im Ganzen gut und stattlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel und Verfasser f. 12ª und 130ª:

نظم الجمان في طبقات اصحاب امامنا النعمان
لابراهيم بن محمد بن ايدمر العلائي الشهير
بابن دقماق

Biographisches Werk, das Leben des Abū Ḥanīfe ausführlich und die Lebensumstände seiner Anhänger nebst deren Schriften in kürzerer Weise bis auf die Zeit des Verfassers, den Anfang des 9. Jhdts d. H., in 8 Klassen behandelnd; von Ibrāhīm ben moḥammed ben eidemir el'alāī *ibn doqmāq* † 809/1406. Von diesen Klassen liegen hier 3 vor, nämlich die 5. 6. und 7. Die 5. Klasse behandelt die Ḥanefiten des 6. Jhdts, die 6. die des 7. Jhdts, die 7. die des 8. Jhdts. Die 8. Klasse hat, nach der Unterschrift f. 205ᵇ, diejenigen Ḥanefiten behandelt, deren Geburts- oder Todesjahr dem Verfasser unbekannt geblieben ist. — Die Reihenfolge der Artikel in jeder Klasse ist alphabetisch.

F. 1ᵇ—9ᵇ enthält ein Namenverzeichniss der in der 5.—7. Klasse behandelten Personen, in derselben Folge. Bl. 10 u. 11 sind leer geblieben.

Die 5. Klasse beginnt f. 12ᵇ: الطبقة الخامسة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن السادس، حرف الهمزة، باب ابراهيم، ابراهيم بن احمد بن ابراهيم ابن محمد بن سليمان ابو اسحق الفقيه الموصلي † 560/1165. — Der letzte Artikel ist f. 68ᵃ: يوسف بن علي بن العباس بن بكر التجانيكثي الاسروشني † 527/1133. — Bl. 69 ist leer.

Die 6. Klasse beginnt f. 70ᵇ: الطبقة السادسة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن السابع، حرف الهمزة، باب ابراهيم، ابراهيم بن احمد بن عقبة بن هبة الله بن عطا بن يس بن زهير بن اسحق البصراوي القاضي الملقب بالصدر † 699/1300 und schliesst f. 126ᵇ mit: يونس بن ابراهيم بن سليمان الصرخدي المنقور بدر الدين † 698/1299.

F. 127ᵇ enthält in enger flüchtiger Schrift einige biographische Artikel aus den Jahren 1020/1611 und 1021/1612, entlehnt dem Werke: صدفة الجواهر في وفيات الاكابر الموجودين في الاواخر

F. 128 und 129 leer.

Die 7. Klasse beginnt f. 130ᵇ: الطبقة السابعة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن الثامن، حرف الهمزة، باب ابراهيم، ابراهيم بن احمد بن احمد بن يوسف بن يعقوب بن ابراهيم بن عبد الله بن طارق بن سالم ابو اسحاق الاسدي الحلبي الشهير بابن النحاس الامام العلامة نجم الدين ابن جمال الدين † 744/1343 und hört auf mit dem Artikel f. 205ᵃ: يوسف الزيلعي كان اماما فاضلا وعنده جدل وقوة نفس في البحث ... ومات فيما اظن ... رحمه الله تعالي

Die Jahreszahl nach اظنّ ist ausradirt.

An einigen Stellen sind kleinere Blätter mit ergänzenden Artikeln eingeschoben; nämlich nach f. 133. 141. 153. 165. 166. 170. 177. 180. 181. 185. 190. 193. 196. Davon steht das Blatt nach 141 und 153 an unrichtiger Stelle; jenes gehört nach f. 152, das andere nach f. 203. Das nach f. 185 ist überkopf geheftet.

Ausserdem finden sich ziemlich oft am Rande Zusätze oder auch Zusatzartikel.

An einigen Stellen ist Raum für Zusätze gelassen; so f. 144ᵇ. 145ᵇ. 146ᵃ. 152ᵇ. 153ᵃ. 160ᵃ. 160ᵇ. 173ᵃ. 174ᵇ. 186ᵇ. 192ᵃ. 199ᵇ. 200ᵃ.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, gleichmässig, im Ganzen vocallos, doch in den mitgetheilten Versen meistens stark vocalisirt. — Nach den Unterschriften zu Ende jeder Klasse ist diese Handschrift Autograph des Verfassers. Die Jahreszahl derselben ist ausgelassen. F. 1ᵃ hat sich ein Leser im J. 818/1415 eingeschrieben.

Collationirt.

Das Vorliegende ist nach f. 12ᵃ der dritte Theil des Werkes. — HKh. VI 13861. IV 7895.

10023. Pet. 343.

59 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 11; 10½ × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand beschnitten und daher oft die am Rande stehenden Namen ab- oder durchgeschnitten. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: zusammengeheftet. — Titel f. 1ᵃ verklebt: تاج التراجم Vollständiger:

تاج التراجم في طبقات الفقهاء الحنيفة

Verfasser f. 1ᵃ: قاسم الشهير بقطلوبغا. Genauer:

زين الدين قاسم بن قطلوبغا الحنفي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فيقول العبد الضعيف قاسم بن قطلوبغا الحنفي، لما وقفت على تذكرة شيخنا الامام العالم العلامة ... احمد بن علي بن عبد القادر بن محمد المقريزي ... رايت فيها ما نتبه من تراجم الائمة الحنفية

Kurzes alphabetisch geordnetes Verzeichniss ḥanefitischer Schriftsteller, nebst Angabe ihrer Werke, nach dem Vorgange Elmaqrīzī's; von Qāsim *ben qoṭlūbogā* elḥanefī zein eddīn † 879/1474. Es beginnt mit ابراهيم بن سليمان الحموي المنطقي رضى الدين الرومي

und schliesst f. 54ᵃ mit يحيى بن المظفر بن الحسن بن بركة بن محرز ابو زكريا البغدادي

Dann kommen die mit ابو, dann (f. 57ᵃ) die mit ابن, dann (57ᵇ) mit einem Gentilnamen (نسبة) oder Beinamen (لقب) versehenen, deren letzter (59ᵃ) اليزدي مسعود بن الحسين mit dem Zusatz: والله اعلم، آخر الكتاب،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, deutlich, ohne Vocale. Der Text ist von f. 2ᵇ an roth eingerahmt. Der Anfangsname der Artikel roth; ebenso die Namen am Rande. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 2044. IV 7895.

10024.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 853.

33 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt; steht im Anfang.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Namen roth. Bl. 10—12 u. 19. 20 in grösserer flüchtiger Schrift ergänzt. Am Rande ziemlich oft Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift von ابراهيم بن الياس الطربزونى القسطمونى im J. 950 Ḋū'lqa'da (1544) in قرية بشكطاش.

2) We. 421, 4, f. 47—66.

8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14-15 \times 8$ cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier f. 47a, 3 mit:
اسحاق بن يحيى بن اسحاق بن ابراهيم الشيخ العالم الفاضل المسند المعمّر عفيف الدين ابو محمد الامدي ثم الدمشقى الخ

Es ist reichhaltiger als der von Flügel herausgegebene Text.

Der letzte Artikel f. 66b ist: محمد بن محمد بن محمد ابو الفضل المعروف بالبرهان النسفى († 687/1288)

Nach f. 54 u. 62 sind grössere Lücken; ich glaube von 8 und von 12 Bl.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich. Die Anfänge der Artikel schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

10025. Pm. 688.

3) f. 43b—49a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; doch steht zu Ende des Werkchens:

تمت رسالة ابن كمال

Der eigentliche Titel ist:

رسالة فى طبقات المجتهدين

Es ist ein alphabetisch geordnetes biographisches Verzeichniss von ḣanefitischen Rechtsgelehrten, nebst Angabe ihrer Werke, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Dasselbe beginnt ohne Vorwort sofort mit احمد بن على ابو بكر الرازي المعروف بالجصّاص (geb. 305/917, † 370/980).

Dann: احمد بن عمرو وقيل عمر ابن امهر وقيل مهران ابو بكر الخصاف † 261/875

Zuletzt: يوسف بن ابي بكر بن محمد بن علي ابو يعقوب السكاكي سراج الدين الخوارزمي † 626/1229

Es folgt ein kleiner Nachtrag f. 49a, entnommen dem Werke الدرر الزاهرة, enthaltend:
عبد الله محمد بن كرّام النيسابوري
سعد الدين التفتازاني
ابو الحسن على بن محمد بن الحسين بن عبد الكريم البزدوي
واخوه ابو اليسر محمد بن الحسين البزدوي

Ausserdem, aus طبقات السبكي entlehnt, f. 49b ein Artikel über عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوي ناصر الدين und eine kurze Notiz über عبد الله ابن هشام.

HKh. IV 7922.

Dasselbe Werkchen in Lbg. 855, f. 2—5a und Lbg. 295, 73, f. 702b. 703a (No. 2148).

10026. We. 327.

1) f. 1—46.

110 Bl. 8vo, 15 Z. ($20 \times 13^1/_3$; $12^1/_2 \times 6^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

طبقات السادة الحنفية لعبد الله السويدي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين وبعد فهذا كتاب مختصر فى ذكر طبقات الحنفية ذكرت فيه المشاهير من الايمة الذين نقلوا علم الشريعة فى كل طبقة ونشروها بين الامّة الخ

In dem Vorwort bespricht 'Abd allāh *essoweidī*, wol um 950/1543 am Leben, die Klassen der Rechtsgelehrten; er stellt deren 6 auf:
الطبقة الاولي طبقة المجتهدين فى الشرع كالائمة الستة المذكورة ومن سلك مسلكهم من الايمة
الطبقة الثانية طبقة المجتهدين فى المذهب كتلاميذ اصحاب الطبقة الاولي
الطبقة الثالثة طبقة المجتهدين فى المسائل التى لا رواية فيها عن صاحب المذهب

الطبقة الرابعة طبقة اصحاب التخريج من المقلدين
الطبقة الخامسة طبقة اصحاب الترجيح من المقلدين
الطبقة السادسة طبقة المقلدين القادرين على التمييز بين
الاقوي والقوي والضعيف وظاهر الرواية والرواية النادرة

Das Werk selbst beginnt dann f. 5ᵃ mit Abū ḥanīfe, dem Stifter der Secte.

In 22 Abschnitten werden die hervorragendsten Vertreter dieser Richtung behandelt, und der Uebergang findet jedesmal statt mit den Worten: ثم انتقل العلم الي طبقة. In dem 22. Abschnitt f.46ᵃ wird bloss behandelt: احمد بن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$. Das Werk schliesst mit Angabe dieses Todesjahres.

Am Rande sehr häufig Zusätze.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 47ᵃ enthält einen biographischen Artikel über الشيخ ابراهيم الحلبي الحنفي † $^{956}/_{1549}$, entlehnt dem Werke الشقيق النعمانية (s. Spr. 262, f.249ᵃ).

Dasselbe Werk 1) in Pm. 688, 2, f. 22ᵇ—43ᵇ. Titel und Verfasser fehlt. 2) in Lbg. 855, f. 15ᵃ—20, aber unvollständig. Auch f. 14ᵇ u. 15ᵃ sind ḥanefitische Rechtsgelehrte verzeichnet.

In We. 408, f. 3ᵃ—6ᵃ steht ein Stück aus طبقات الحنفية des محمد ابن طولون † $^{953}/_{1546}$. Es enthält mehrere Artikel von berühmten Hanefiten Namens Moḥammed.

10027. Spr. 301.

43 u. 398 Bl. 4to, 25 Z. (27 × 19; 20 × 11½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders Anfangs am Rande stark beschädigt u. ausgebessert; manche Blätter lose. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: sehr schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ (und Vorrede):

كتائب أعلام الاخيار من فقهاء مذهب
النعمان المختار

(S. einen etwas abweichenden und vielleicht richtigeren Titel in Spr. 292, 2, Anfang.) Verfasser f. 1ᵇ:

محمود بن سليمان الكفوى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق وانزل عليه الكتاب . . . اما بعد فان سنة الله الجليلة الجارية فى بريته ونعمه اللطيفة الوافية على خليقته الخ

Ausführliche Biographien der berühmtesten ḥanefitischen Rechtsgelehrten, von Anfang an bis auf die Zeit des Verfassers, des Maḥmūd ben soleimān *elkaffawī* elḥanefī † $^{990}/_{1582}$. In der langen Vorrede sagt er, dass er wegen der auf diesem Gebiete herrschenden Unwissenheit dies Werk verfasst habe. Mit Innehaltung der Zeitfolge habe er die einzelnen Gelehrten nach gewissen Gruppen zusammengestellt und auffällige ihnen beigelegte Rechtsfragen und auch sonderbare Anekdoten von ihnen beigebracht. Voraufschickt er einige Excurse, deren erster betitelt ist العنوان f. 2ᵃ und einen kurzen geschichtlichen Ueberblick über die Rechtsgeschichte giebt, dann f. 4ᵃ البرهان vom Qorān als Beweismittel; f. 6ᵃ السلطان والاركان von Gott als Urheber des Rechts und den von ihm gesandten und erleuchteten Propheten, von Adam bis auf Moḥammed; f. 17ᵇ كتيبة اصحاب النبى von den unmittelbaren Prophetengenossen, von Abū bekr bis auf Selmān elfārisī; f. 31ᵇ كتيبة التابعين von den (späteren) mittelbaren Genossen, von Abū 'amr eśśeibānī an bis auf Moḥammed ben essāïb elkelbī; f. 45ᵇ كتيبة الائمة von Abū ḥanīfe an bis auf Śerīk ben 'abdallāh ben śerīk † $^{177}/_{793}$.

Darauf beginnt f. 54ᵇ das eigentliche Werk, welches in 22 Gruppen (كتيبة Schaar, Haufen) getheilt ist und mit Rücksicht auf den Gentilnamen des Verfassers deshalb auch betitelt wird:

الكتائب الكفوية

Die erste Gruppe (f. 54ᵇ bis 67ᵇ) behandelt die Schüler des Abū ḥanīfe; sie beginnt mit: يعقوب بن ابراهيم بن حبيب بن سعيد الانصاري ابو يوسف † $^{182}/_{798}$.

Der Verfasser giebt in seinem Werk Nachricht über Lehrer und Schüler des in Rede

Stehenden, auch über seine schriftstellerische Thätigkeit; wenn er sich auf Persische Quellen stützt, was oft geschieht, citirt er Persisch. — Der in der 22. Gruppe zuletzt behandelte ist f. 397ᵇ: پیر محمد بن ابی بکر بن الحاج خیر الدین الکفوی

Das Werk schliesst mit einem Gebet f. 398ᵇ: واسال من لدنك المعرفة والرضا والعمل المقبول . . . یا رب ثبّت قدمی وقلبی سبحانك اللهم انت حسبی

Von den dem Werke vorangehenden 43 Bl. enthält f. 1ᵇ—17ᵃ ein Verzeichniss der behandelten Personen, f. 18ᵇ ff. einen kurzen Abriss des Ganzen; dieser ist aber nur bis zum Anfang der 12. Gruppe fortgeführt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1163}/_{1750}$.
HKh. V 10637.

10028. Spr. 292.

2) f. 73—159ᵃ.

(Auch bezeichnet als Spr. 302.)

8ᵛᵒ, 15 Z. (16¼ × 11; 11½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig, etwas unsauber, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, ziemlich glatt.

Auszug aus demselben Werke. Titel f. 73ᵃ: الجزء الاول من هذه الرسالة الشریفة المسمّاة

بنادرة الایام فی شمایل ائمة الاسلام ومشایخ الکرام العظام

so auch f. 74ᵃ Vorrede. Verfasser fehlt.

Anfang f. 73ᵇ: الحمد لله رب العالمین والصلوة والسلام الاتمّان الاکملان علی سیدنا . . . اما بعد فهذه رسالة منتخبة منقّحة ملخّصة مستخرجة من کتاب الطبقات المسمّی باعلام الاخیار من اصحاب النبی المختار والتابعین المجتهدین الابرار ومن المشایخ الذین دنوا کاشفین الاسرار الخ

Dieser Auszug in 22 کتیبة ist (fast) nur ein Verzeichniss der daselbst behandelten Artikel. Zuerst:

74ᵇ کتیبة اعلام الاخیار من اصحاب النبی المختار
75ᵃ کتیبة اعلام الاخیار من التابعین الابرار
76ᵇ کتیبة الائمة المجتهدین واصحاب المذهب واهل الیقین
77ᵃ اعلام الائمة الحنفیة وکوا دب اخیار الملة الحنیفیة الخ
77ᵇ الکتیبة الاولی فی تلامذة ابی حنیفة الخ
u. s. w.

Schluss f. 156ᵇ: الشیخ محمد السمرقندی منتسبا والفرکندی اصلا رضی الله تعالی عن ساداتنا المتقدمین والمتأخرین وصلی الله علی خیر خلقه سیدنا محمد وآله وصحبه اجمعین امین یا رب العالمین

Daran schliesst sich f. 157ᵃ—159ᵃ eine Persische Qaçīde, zum Lobe des Grundwerkes und der darin behandelten Männer, 55 Verse lang, anfangend f. 157ᵃ:

طبقات ائمهٔ جهان   از زمان رسول ما تا آن

Der Verfasser lebt im J. $^{1009}/_{1600}$.

Schrift: Persische Hand, ziemlich kleine geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700. — Nicht bei HKh.

F. 161ᵃ enthält einige Sentenzverse, 161ᵇ Verzeichniss einer Reihe von Qorānlesern.

10029. Lbg. 9.

317 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wurmstich, der bisweilen ausgebessert ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand):

النصف الثانی من الطبقات السنیة فی تراجم السادة الحنفیة

لتقی الدین بن عبد القادر التمیمی الداری القاضی بالجیزة وتوابعها

Die Bemerkung zur Seite des Namens: توفی فی سنة ١٠٠٠ ist nicht richtig. HKh. IV 7895; II 2879 hat unrichtig das Jahr $^{1005}/_{1596}$.

Es liegt hier die 2. Hälfte des umfangreichen Werkes vor, in welchem Taqī eddīn ben ʼabd elqādir *ettemīmī eddārī* elgarbī † $^{1010}/_{1601}$ die Biographien der hervorragenden Ḥanefiten behandelt. Elmoḥibbī erklärt es für sein bestes Werk. Es ist streng alphabetisch geordnet, giebt auch bibliographische Notizen und führt gern Gedichtproben, auch längere Gedichte, an. Der Anhang zu dem Werke, auf welchen er

am Ende als noch rückständig hinweist und der in 4 Kapiteln die Vornamen (Kunje), Zunamen (Laqab), die Sohnnamen und die Herkunftnamen (Nisbe) behandeln sollte, fehlt hier. Der Verfasser schrieb an diesem Werke im J. 994/1586, wie aus f. 120ᵇ erhellt.

Diese 2. Hälfte beginnt mit dem Namen عمر. Zuerst f. 1ᵇ: عمر بن ابراهيم بن محمد بن عمر بن عبد العزيز بن محمد بن احمد الصاحب كمال الدين ابو القاسم بن العديم (geb. 761/1360) † 811/1408 und schliesst f. 317ᵃ mit: يونس بن القاسم، روى عن عطا وعكرمة وروى عنه ابنه عمرو وروى له البخاري رحمه، انتهى بحمد الله تعالى ما قصدنا ايراده . . . وهذا اوان الشروع في كتابة ما وعدنا به في مصطلح الكتاب . . . وهو اربعة ابواب . . . والله تعالى نسال . . . ان ييسر لنا اتمام هذه الابواب التى بتمامها يتم الكتاب وان لا يعسر علينا امرا من امور الدنيا وامور الآخرة انه جواد كريم رؤف رحيم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم،

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende grösser, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt, die Verse mehr; die Stichwörter der einzelnen Artikel roth. — Abschrift im Jahre 1043 Ǵomādā I (1633) von مدين الطبيب. — Collationirt.

Am Rande stehen, ausser Verbesserungen des Textes, häufig die für die einzelnen Personen üblichsten Nennworte.

In der Mitte ist nach f. 185 eine grössere Lücke; es sind hier alle Artikel fortgelassen, von محمد بن على بن محمود بن سبكتكين an bis محمد بن الحسين الدامغانى.

F. 186. 187 leer gelassen.

10030. Pm. 467.

72 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 17 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

نقل من شذرات الذهب فى اخبار من ذهب
لابي الفلاح عبد الحي بن احمد ابن العماد

Derselbe heisst ausführlicher:

عبد الحي بن احمد بن محمد العكري (العكبري؟)
الصالحي الحنبلي ابو الفلاح ابن العماد

Das vorliegende biographische Werk ist ein Auszug aus dem obengenannten. Das Grundwerk, dessen Verfasser 'Abd elḥajj ben aḥmed ben moḥammed *elàkrī* (el'okbarī?) eççāliḥī abū 'lfelāḥ *ibn el'imād*, geb. 1032/1622, † 1089/1679, ist eine Chronik und geht vom Tode Moḥammeds an bis zum Jahre 1000/1591. Ob dieselbe noch weiter gegangen sei, etwa bis in die Mitte des 11. Jahrhdts oder etwas darüber hinaus, lässt sich aus diesem Auszuge nicht ersehen. Da derselbe (im J. 1217 Çafar [1802]) von محمد امين بن ملا عمر الهيتاوي — Moḥammed emīn ben mollā 'omar *elheitāwī* — gemacht ist, um ein Verzeichniss der Ḥanefitischen Gelehrten zu erhalten, und da er weiter kein Geschichtswerk besass, so ist wahrscheinlich, dass er auch die nach dem J. 1000/1591 lebenden Gelehrten berücksichtigt haben würde, wenn das Original sie behandelt hätte.

Die ersten 6 Jahrhunderte werden f. 1ᵇ—2ᵇ abgethan; der Verfasser führt etwa 50 innerhalb derselben verstorbene Personen, hauptsächlich Ḥanefiten, nach ihrem Namen, mit Angabe des Todesjahres, auf. — Von da an berücksichtigt er nur Ḥanefiten; f. 2ᵇ Mitte bis 5ᵇ oben enthält, immer in chronologischer Folge, Personen des 7. Jahrhdts, f. 5ᵇ—14ᵃ Mitte des 8. Jahrhunderts, f. 14ᵃ—34ᵃ des 9. Jahrhdts, 34ᵃ—72ᵇ des 10. Jahrhdts. Die einzelnen Artikel sind durchschnittlich kurz; bei den bedeutenderen Personen führt der Verfasser auch schriftstellerische Werke an.

Der Auszug beginnt (nach dem Bismillāh und Ḥamdallāh) f. 1ᵇ: فى سنة احد عشر وفاته صلعم فى وسط نهار الاثنين فى ربيع الاول. وفى سنة ثلاثة عشر توفى ابو بكر الصديق عبد الله بن عثمان عن ثلاث وستين سنة وخلافته سنتين وستة اشهر وايام وفى سنة تسعة عشر توفى بلال الحبشى الخ

Das 7. Jahrhdt beginnt f. 2ᵇ: وفى سنة ستمائة وعشرة ابو الفضل التركستاني احمد بن مسعود بن على شيخ الحنفية بالعراق وعالمهم الخ

Das 8. Jahrhdt f. 5ᵇ: وفى سنة اربعة عشر وسبع مائة رشيد الدين اسمعيل بن عثمان ابن المعلم القرشى الدمشقى الحنفى

Das 9. Jahrhdt f. 14ª: وفي سنة ثمان مائة جمال الدين محمد بن عبد اللطيف بن محمد بن يوسف الزرندي المدني الحنفي

Das 10. Jahrhdt f. 34ª: وفي سنة تسع مائة المولي حسام الدين العالم الرومي الحنفي المعروف بابن الدلاك

Dasselbe schliesst mit dem Artikel f. 72ᵇ: وفي سنة تسع وتسعين وتسعمائة توفي المولي عبد الغني بن ميرشاه الحنفي احد الموالي الرومية . . . ثم عزل عنها وعاد الي الروم فمات بها سبحان ربك رب العزة عما يصفون وصلى الله على السيد المصون'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Jahreszahlen roth über den Zahlworten; am Rande die Stichwörter der Artikel in rother Schrift. — Autograph vom J. $^{1217}/_{1802}$. — F. 1ª ist ausgestrichen; es ist ganz derselbe Text wie f. 11ª.

10031.

Andere biographische Werke über berühmte Ḣanefiten sind:

1) وفيات الاعيان في مذهب النعمان von ابراهيم بن علي الطرسوسي † $^{758}/_{1357}$.
2) طبقات الحنفية von عبد الله بن محمد المهندس صلاح الدين † $^{769}/_{1367}$.
3) المرقات الوفية في طبقات الحنفية von مجد الدين الفيروزابادى † $^{817}/_{1414}$.
4) الالطاف الخفية في اشراف الحنفية von demselben.
5) الطبقات von محمود بن احمد العيني † $^{855}/_{1451}$.
6) الطبقات von محمد بن عمر بن اق شمس الدين † $^{950}/_{1543}$.
7) الغرف العلية في تراجم متاخري الحنفية von ابن طولون † $^{953}/_{1546}$.
8) الطبقات von ابراهيم بن محمد الحلبي † $^{956}/_{1549}$.
9) Desgl. von علي بن امر الله قنالي زاده † $^{979}/_{1571}$.
10) Desgl. von محمد بن علاء الدين المكي قطب الدين † $^{990}/_{1582}$.
11) الاثمار الجنية في اسماء الحنفية von علي بن سلطان محمد القاري † $^{1014}/_{1606}$.
12) اسماء رواة الامام ابي حنيفة von عيسى بن محمد بن محمد المغربي جار الله † $^{1080}/_{1669}$.
13) نزهة الابرار في مناقب الاخيار

10032. Spr. 304.

1) f. 1—147.

157 Bl. 4^to, 25 Z. (29×18³/₄; 20¹/₂×12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: Anfangs unsauber; auch sonst einige Flecken. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. f.1ª (so auch Vorrede f. 1ᵇ Mitte und Schluss f. 147ᵇ, Z. 5, nur an beiden Stellen لمعرفة):

كفاية المحتاج الي معرفة من ليس في الديباج'

تاليف الشيخ الفقيه . . . سيدي احمد بابا بن احمد بن الحاج احمد بن عمر بن محمد اقيت'

[dazu noch: الصنهاجى الماسى السودانى التنبكتى]

Anfang f. 1ᵇ: يقول كاتبه الفقير لرحمة ربه القدير احمد بابا بن احمد بن احمد بن عمر بن محمد اقيت التنبكتي لطف الله تعالي بهم' الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على نبيه محمد . . . وبعد فهذا جزء اختصرته من الذيل الذي ذيلت به كتاب الديباج المذهب في معرفة اعيان علماء المذهب للامام برهان الدين بن فرحون المسمي نيل الابتهاج بتطريز الديباج اشتمل على جماعة لم يذكرها من عصره وغيرهم ومن بعده مع زيادات في تراجم جماعة ذكرهم الخ

Der Verfasser *Aḣmed bābā* ben aḣmed ben aḣmed ben 'omar ben moḣammed aqīt *eççanhāǵī* ettunbuktī † $^{1032}/_{1622}$ hatte einen Anhang (nebst Zusätzen) zu dem Werke des ابراهيم بن علي ابن فرحون, das betitelt ist الديباج المذهب und die Klassen der Mālikiten behandelt, gemacht im J. $^{1005}/_{1596}$ unter dem Titel: نيل الابتهاج بتطريز الديباج: dieser war 18 Lagen Folio (= 180 Bl.) stark; daraus hat er diesen Auszug (etwa ²/₃ des Umfanges des zu Grunde liegenden) gemacht, der die berühmten Imāme und Schriftsteller als Nachtrag zu dem genannten Werke behandelt. — Ibrāhīm ben 'alī *ben farḣūn* starb im J. $^{799}/_{1397}$.

Der erste Artikel f. 2ᵇ ist: احمد بن محمد بن عطاء الله الصنهاجي الاندلسي يعرف بابن العريف

Nach f. 17 fehlen 2 Bl. — Der letzte Artikel ist يسكر ابو محمد بن موسي الجرابي († $^{598}/_{1202}$).

Daran schliesst sich f. 147ᵇ mit den Worten: وهذا آخر ما يسر الله تلخيصه في هذا الجزء الخ

die Selbstbiographie des Verfassers, von der jedoch nur der Anfang (2/3 Seite) vorhanden ist: das Uebrige fehlt.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

Biographien berühmter Mālikiten enthalten auch die Werke:

1) ترتيب المدارك وتقريب المسالك لمعرفة أعْلام مذهب مالك von عياض بن موسي اليحصبي † 544/1149.
2) الديباج المذهّب في علماء المذهب von ابراهيم بن على بن محمد المدنى ابن فرحون † 799/1397.
3) توشيح الديباج وحلية الابتهاج von محمد بن يحيى بن عمر بن يونس القراقى بدر الدين † 1008/1599.

10033. Spr. 295.

39 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, so dass an manchen Stellen der Text fast völlig verblasst ist. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (von späterer Hand nachgeschwärzt):

طبقات الفقهاء الشافعية

so auch in der Unterschrift f. 39b. Verfasser f. 1a: العبادي. Ausführlicher:

محمد بن أحمد بن محمد بن عبد الله بن عبّاد العبّادي الهروي الشافعي ابو عاصم

Anfang f. 1b: الحمد لله المحمود بكل لسان المعبود بكل مكان والصلاة على محمد المصطفي . . . قال الشيخ الامام ابو عاصم محمد بن احمد العبادي رحّه' رايت السلف رحّم صرفوا همّهم الي ذكر طبقات الصحابة رَمّ لوجوب اقتدائهم الخ

Biographien der Šāfi'īten, nach dem Vorgange derer, die über die Prophetengenossen und deren Nachfolgerschaft und die über die Jünger und späteren Anhänger des Abū ḥanīfe Werke verfasst haben; in 5 Klassen, von Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed ben 'abdallāh *el'abbādī* elherewī eššāfi'ī abū 'āçim, geb. 375/985, † 458/1066. Er führt in den durchschnittlich kurzen Artikeln keine Jahreszahlen an.

Der Verfasser beginnt sein Werk f. 3a, 17 mit: ذكر الشافعي وهو ابو عبد الله محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان بن شافع بن سايب بن عبيد بن عبد يزيد بن هاشم بن المطلب بن عبد مناف'

1. طبقة f. 3b منهم ابو يعقوب يوسف بن يحيى البويطي
2. طبقة 16a فمنهم طايفة انفردوا بروايات مثل ابي محمد ابراهيم بن محمد البلدي الخ
3. طبقة 23b منهم ابو يحيي زكرياء بن يحيى الساجي
4. طبقة 27b منهم ابو العباس احمد بن القاصّ الطبري الخ
5. طبقة 36a منهم ابو طاهر محمد بن محمد بن محمش الزيادي

Schluss f. 39b: فان النبيّ صعّم افصح العرب ولا يخطئ ولا يجوز أن يروي خطأ والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب' تمّت

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, blass, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift v. J. 781 Rabī' I (1379). — HKh. VI 7900.

10034. Lbg. 258.

35 Bl. 8vo, 19 Z. (18¼ × 14; 13 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a von neuer Hand auf dem angeklebten Papier ergänzt:

هذه تراجم العلماء الشافعية ومشايخهم ورواتهم ومن اخذوا عنه [l. عنهم] بالزمن

Er ist vielmehr nach der unversehrten Unterschrift:

طبقات فقهاء اليَمَن وعيون من اخبار رؤساء سادات الزَمَن

Verfasser f. 1a und Unterschrift:

عمر بن على بن سَمُرَة بن الحسين بن سمرة بن ابي قاسم بن ابي العشرة الجعدي

Anfang (fehlt, 1 Z., dann): اكثر ما ينقفه اهل اليمن في صدر الاسلام وما بعد الي ظهور تصانيف الشافعية لفقهاء مكة والمدينة

Aufzählung der Šāfi'īten in Eljemen, im Ganzen chronologisch, mit kurzen Notizen, auch oft über ihre Schriften, von 'Omar ben 'alī ben samura ben elḥosein *elǵa'dī* † 586/1190.

Zuerst: موسي بن عمران المعامري.

Schluss f. 35ª: مات الفقيه الزاهد عبد الله ابن مقبل الحجيبى فى مكة مستهل صفر سنة اثنتين وثمانين وخمسمائة وحكيت له فضائل'

Es liegt hier von dem Werke nur das letzte Viertel vor.

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift aus einer fehlerhaften Handschrift um $^{800}/_{1397}$.

10035. We. 328.

89 Bl. 4to, 23 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, auch unsauber. Blatt 1 schadhaft und am Rande ausgebessert. — Papier: dick, glatt, gelblich, auch bräunlich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª: [الجزء الثانى من]

الطبقات الوسطي للفقهاء الشافعيين

Verfasser f. 1ª:

عبد الوهاب بن على السبكى الشافعى
تاج الدين ابو نصر ابن تقى الدين

Anfang f. 1ᵇ: حرف الشين' شافع بن عبد الرشيد بن القاسم ابو عبد الله الجيلى الخ

Zweiter Theil des mittelgrossen Werkes des 'Abd elwahhāb ben 'alī *essobkī* tāǵ eddīn abū naçr † $^{771}/_{1369}$ über die Ŝāfi'ītischen Rechtsgelehrten, bis auf die Zeit des Verfassers herab, in alphabetischer Folge und ziemlicher Kürze ihr Leben behandelnd, meistens mit Angabe des Geburts- und Todesjahres. — Am Rande oft Berichtigungen, auch Zusätze ganzer Artikel, theils aus dem grösseren oder kleineren Werke des Verfassers, theils aus denen Anderer, besonders dem des جمال الدين الاسنوي † $^{772}/_{1370}$. Diese Zusätze sind von dem gelehrten Abschreiber selbst gemacht.

Die Handschrift ist sehr lückenhaft und völlig falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1; Lücke von 17 (od. 7) Bl.; 23. 46. 47; Lücke von etwa 7 Bl.; 24; Lücke von etwa 4 Bl.; 11—13; 9; Lücke von 3 Bl.; 8. 30. 26. 32—35. 27. 31. 7. 14—22. 29. 36—45; Lücke von etwa 13 Bl.; 25; Lücke von 2 Bl.; 28; Lücke von 5 Bl.; 48—53; Lücke von 3 Bl.; 54—61; 1 Bl. fehlt; 66; 1 Bl. fehlt; 62. 67—70. 63; Lücke von etwa 2 Bl.; 72. 64; Lücke von etwa 3 Bl.; 65. 71; Lücke von etwa 4 Bl; 73—78; 81. 82. 79. 80; 1 Bl. fehlt; 83—87; Lücke von 3 Bl.; 88; Lücke von 2 oder 4 Bl.; 89.

Das Werk schliesst, unter Berufung auf eine Tradition, mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 89ᵇ: واسألك الراحة فى الدارين فى الدين والدنيا الي هذا انتهى هذا المختصر نفع الله به وجعله خالصا لوجهه . . . وبه نستعين وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Das Werk ist, nach der Unterschrift, vom Verfasser gegen Ende des Jahres $^{754}/_{1353}$ zu Damaskus beendigt.

Der zu dem ganzen Werke gehörige Index, die Gentilnamen, Kunjen u. s. w. alphabetisch aufführend, geht voran, ist aber gleichfalls defect und verbunden. Der Anfang desselben, 1 Bl. fehlt; dann Bl. 2; 1 Bl. fehlt; 3—6; Lücke von 2 Bl.; 10; das Uebrige — etwa 10 Bl. — fehlt.

Schrift: ziemlich gross, dick, gleichmässig, Gelehrtenhand, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen öfters. Die Schrift am Rande klein, sehr gewandt, die Unterscheidungspunkte fehlen sehr oft. Der Hauptname jedes Artikels zu Anfang in rother Schrift. — Abschrift im J. $^{859}/_{1455}$ von محمد بن احمد الليثى الشافعى.

HKh. IV 7900.

10036. Spr. 296.

123 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_3$; $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Europäischer Halbfranzband. — Titel, Verfasser und Anfang fehlen.

Es ist das Werk desselben Verfassers, dessen Titel طبقات الشافعيين, und zwar die kürzeste Fassung desselben.

Wie die beiden anderen grösseren Bearbeitungen, behandelt auch diese zuerst die Schüler und zeitgenössischen Anhänger des Eŝŝāfi'ī; dann folgen f. 4ª die mit احمد, dann f. 20ᵇ die mit محمد genannten, dann f. 52ª die übrigen in alphabetischer Folge.

Das Vorhandene beginnt in dem 1. Artikel des Werkes, nämlich dem des ابراهيم بن خالد بن ابي اليمان ابو ثور

Es folgt f. 1ª, Z. 7: ابراهيم بن محمد بن العباس بن عثمان المكي ابن عمّ الشافعي

Das Werk schliesst hier f. 123ᵇ in dem Artikel des يونس بن بدر الدين فيروز بن صاعد قاضى قضاة الشام جمال الدين السبتى الحجازي المعروف بالجمال المصري

Im Anfang fehlt wol nicht mehr als 1 Bl., am Schlusse ebenso; doch wird hier ausserdem ein Verzeichniss der mit ابو und ابن zusammengesetzten Nomina und der Gentilitien etc. nicht gefehlt haben.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Anfänge der Artikel roth; am Rande (meistens roth) neben den betreffenden Artikeln die Namen, unter denen die Schriftsteller am bekanntesten. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

10037. We. 326.

6) f. 186—193.

4ᵗᵒ, 29 Z. (Text: 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: eine lose Lage, am oberen u. Seitenrande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt, s. unten.

Bruchstück eines biographischen Werkes über berühmte Śāfiʿīten, in gewisse Anzahl von Klassen (طبقة) getheilt.

F. 186ᵃ unten beginnt: الطبقة الخامسة من اصحاب الامام المطلبي ابي عبد الله الشافعي من مات بعد الخمس مائة،

F. 191ᵇ erwähnt der Verf. seinen Vater als Autor des Werkes: كشف الغمة فى ميراث اهل الذمة (HKh. V 10725). Dies ist aber verfasst von تقى الدين علي بن عبد الكافى السبكي † $^{756}/_{1355}$, folglich hat dessen Sohn das Werk geschrieben, wovon hier nur das Bruchstück vorhanden. Sein Sohn تاج الدين عبد الوهاب بن على † $^{771}/_{1369}$ hat verfasst طبقات الشافعية, und zwar in 3 Bearbeitungen. Der mittleren oder kleineren kann kann dies Bruchstück nicht angehören; diese sind alphabetisch geordnet, nicht in besondere Klassen nach Zeiträumen getheilt. Es ist daher ohne Zweifel als ein Stück aus der grössten Bearbeitung, dem كتاب الطبقات الكبرى, anzusehen.

Es liegt hier der Anfang der 5. Klasse vor, welche (wie auch die übrigen) streng alphabetisch geordnete Artikel enthält. Dieselbe beginnt f. 286ᵃ mit احمد بن اسمعيل بن يوسف بن محمد بن العباس الشيخ ابو الخير القزوينى الطالقانى الملقب رضى الدين، — Der zuletzt Behandelte ist f. 193ᵃ: احمد بن محمد بن الحسين القاضى ابو بكر الارجانى الشاعر الملقب ناصح الدين Der Artikel über ihn ist jedoch nicht beendigt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$
HKh. IV 7900.

10038. We. 324.

236 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_3$ × 14; 13 × $9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel. Vielfach am Rande, besonders oben, fleckig; in der Mitte und am Ende wurmstichig; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit (schadhafter) Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach dem Vorwort:

مختصر الطبقات الكبري لتاج الدين السبكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، هذا مختصر لطيف فى تاريخ الفقهاء الشافعيين مختصر علي ترتيب الطبقات الكبري للقاضى تاج الدين السبكي تغمده الله برحمته،

Dies ist das ganze Vorwort. Dann folgt das Werk selbst so: الطبقة الاولي الذين جالسوا الشافعي رة، احمد بن خالد الخلال ابو جعفر البغدادي روي عن الشافعي الخ

Also Auszug aus dem grössten Werk des Tāǵ eddīn essobkī † $^{771}/_{1369}$ über die 7 Klassen der Śāfiʿīten. Der Verfasser des Auszugs ist unbekannt.

الطبقة الثانية فيمن توفي بعد المائتين ممن لم يصحب الشافعي 8ᵇ
الطبقة الثالثة فيمن توفي بين الثلثمائة والاربعمائة 15ᵃ
الطبقة الرابعة فيمن توفي بين الاربعمائة والخمسمائة 49ᵇ
الطبقة الخامسة من الاصحاب من مات بعد الخمسماية 99ᵇ
الطبقة السادسة [فيمن توفي بعد الستمائة] 168ᵇ
Diese Ueberschrift fehlt, ist auch kein Platz dafür gelassen.
الطبقة السابعة فيمن توفي بعد السبعمائة 205ᵃ

Dies ist die letzte Klasse, welche die Todesfälle von $^{600}/_{1203}$ an bis an das Lebensende des

السبكي umfassen. Der letzte Artikel behandelt: يونس بن عبد المجيد بن على سراج الدين الارمنتى † 725/1325.

Schluss f. 236ᵃ: اخر كتاب طبقات الفقهاء الملخص من طبقات السبكي الكبري واخمل في الكبري الكنى والابناء والانساب وقد ذكر ذلك مبسوطا في الطبقات الوسطي والحمد لله رب العالمين . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und (meistens) ohne diakritische Zeichen, ziemlich schwierig. Ueberschriften und Stichwörter der einzelnen Artikel roth. Am Rande von derselben Hand öfters Zusätze. Nach f. 193 ein Blatt beim Foliiren übersprungen; jetzt 193ᴮ. — Abschrift c. 900/1494.

10039. We. 325.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19 × 14½; 15 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband, die ersten Lagen ganz lose; wurmstichig, fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten. Anfang fehlt.

Es ist ein nach Klassen eingetheiltes kurzes biographisches Werk über hervorragende Śāfi'īten, mit Angabe der Todesjahre, mitunter auch der Werke der in dem Artikel behandelten Personen. In den einzelnen Klassen sind die Artikel nach den Hauptnamen alphabetisch geordnet.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ ziemlich zu Anfang der 6. Klasse mit dem Artikel: احمد بن محمد الاصبهاني القصار مات سنة تسع وتسعين وثلثمائة'

Die 7. Klasse beginnt f. 4ᵇ: احمد بن محمد ابو حامد النيسابوري روي عن الاصم

12. Klasse f. 9ᵇ: الحسين بن عبد الله بن الحسين بن الشويخ ابو عبد الله الارموي

20. Klasse 27ᵇ: ابراهيم بن محمد بن نبهان ابو اسحق الغنوي الرقي المتصوف

30. Klasse (im Text fälschlich als 29. bezeichnet) f. 56ᵃ: اسحق بن احمد الشيخ كمال الدين المغربي احد الاعيان الخ

An die 36. Klasse, deren letzter Artikel f. 75ᵃ: محمود بن مسعود بن مصلح قطب الدين الشيرازي الخ † 710/1310, schliesst sich:

75ᵃ فصل الكنى' ابو البدر الكرخي ابراهيم بن محمد الخ
76ᵃ فصل الابناء على ترتيب حروف المعجم' ابن الاثير عز الدين اخو المبارك
77ᵃ فصل في الانساب ونحوها على ترتيب حروف المعجم' الاراني براء مهملة

Es folgt f. 78ᵇ die 3. Klassen-Abtheilung, ebenfalls طبقة genannt, mit den einleitenden Worten: واذ فرغنا من الطبقة الثانية المشتملة على ست وثلاثين طبقة فنشرع في الطبقة الثالثة وهم جماعات ادركناهم واخذنا عن بعضهم كما سنبيّنه ان شاء الله تعالي'

Der erste Artikel ist hier: ابراهيم بن بهاء الدين اسحق بن ابراهيم المناوي كان عالما فاضلا الخ † 757/1356. — Die Artikel sind hier alphabetisch geordnet. Der Verfasser behandelt darin hauptsächlich Zeitgenossen, die zum Theil seine Lehrer waren. Der letzte Artikel betrifft f. 89ᵇ den: يونس بن عبد المجيد بن علي الارمنتى نسبة الي ارمنت † 725/1325

Es schliesst sich ebenfalls hier an f. 90ᵃ فصل الانساب 91ᵇ ;فصل الابناء 90ᵇ ;فصل الكنى, worin der letzte (längere) Artikel betrifft (f. 93ᵃ ff.) den: اليافعي الشيخ عبد الله بن اسعد اليمني ثم المكي عفيف الدين † 768/1366

Diese Abtheilung ist f. 94ᵇ zu Ende; das Folgende, sagt der Abschreiber, habe er aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschrieben, hoffe aber auf eine richtigere zu stossen, um etwaige Fehler zu verbessern und das Ganze abzuschreiben, f. 98ᵃ unten.

Es folgt (f. 95ᵃ) ein Nachtrag zu dem Werke: اعلم ان المصنّف شيخنا ابا حفص سراج الدين ابن الشيخ ابي الحسن النحوي ذيل علي هذه الطبقات ذيلا كبيرا اشتمل علي اكثر من اربعمائة نفس غير اني رايت اكثرهم اسماء من لا يعرف ولا فيها نفع كثير في ذكرهم الخ

Aus dem Nachtrage (ذيل) des Verfassers, welcher über 400 Artikel enthält, hat der Abschreiber und Herausgeber hier eine Auswahl getroffen, weil in jenen zu viele so gut wie

unbekannte oder doch unbedeutende Namen vorkämen; er habe hier nur die durch wissenschaftliche, poetische oder sonstige Leistungen bekannten Namen aufgenommen. Voran stehen hier — wie in dem Nachtrage des Verfassers — die mit محمد Benannten, die Uebrigen in alphabetischer Folge. Er behandelt zuerst den محمد بن محمد بن عبد الرحمن التميمي ابو حامد † vor $^{500}/_{1106}$ und zuletzt f. 98ᵃ den يحيى بن سلامة بن الحسين بن محمد ابو الفضل الطبري الحصكفي † $^{553}/_{1158}$.

Es liegt hier das biographische Werk des عمر بن علي بن احمد بن محمد بن عبد الله سراج الدين ابو حفص الانصاري الاندلسي المصري المعروف بابن الملقن الشافعي vor, dessen allgemeiner Titel:

كتاب طبقات الفقهاء الشافعية

HKh. IV 7900 (pag. 143) und dessen specieller:

العقد المذهب في طبقات حملة المذهب

'Omar ben 'alī ben aḥmed ben moḥammed elandalusī sirāǵ eddīn abū ḥafç *ibn elmolaqqin*, geb. $^{723}/_{1323}$ (724), † $^{804}/_{1401}$, behandelt in diesem Werke die śāfi'ītischen Rechtsgelehrten in 3 طبقة, deren

1. (in 34 طبقة) في اصحاب الوجوه ومن داناهم
2. (in 36 طبقة) في جماعات دونهم
3. (in 1 طبقة) في جماعات من المتاخرين

handelt, worauf dann noch ein langer Nachtrag (ذيل) folgt. — Der 1. Artikel der 1. Klasse des Werkes betrifft den ابراهيم بن خلف ابو ثور الكلبي البغدادي † $^{240}/_{854}$. Das Werk erstreckt sich bis etwa zum Jahre $^{782}/_{1380}$.

In unserer Handschrift liegt nun die 2. Hälfte des Werkes vor; sie beginnt (da sie im Anfang unvollständig ist) in der 6. Klasse der 2. Hauptabtheilung. Die 1. Hauptabtheilung ist etwas mehr als $^{2}/_{5}$ des Ganzen.

Schrift: F. 1—37 gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, die Stichwörter der einzelnen Artikel roth überstrichen, einzelne Artikel am Rande roth angemerkt. F. 38 ff. eine ziemlich grosse, sehr flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte, die Züge vielfach in einander gezogen, schwer zu lesen. Ueberschriften meistens schwarz, aber grösser, die Stichwörter der Artikel roth überstrichen und hervorstechend breit gezogen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Unten am Rande foliirt.

Im Anfange fehlen 11 Blätter, nach f. 8 2 Bl.

10040. We. 326.

2) f. 1—174.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt f. 1ᵃ; er steht aber auf f. 2ᵃ des 1. im Bande befindlichen Stückes (und nicht ganz richtig, in Betreff des Verfassers, auf f. 3ᵃ daselbst):

كتاب الطبقات للشيخ تقى الدين بن قاضى شهبة

Der richtige Titel ist:

كتاب طبقات الفقهاء الشافعية

Der Verfasser heisst:

تقى الدين ابو بكر بن احمد بن محمد بن عمر ابن محمد بن عبد الوهاب بن محمد بن ذويب ابن مشرّف الأسدي الدمشقى ابو الصدْق الشهير بابن قاضى شهبة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع قدر العلماء وجعلهم بمنزلة النجوم في السماء احمده على ما اسبغ من النعماء . . . وبعد فهذا مختصر لطيف اذكر فيه طبقات الشافعية اقتصر فيه على تراجم من شاع اسمه واشتهر ذكره الخ

Biographisches Werk, die berühmten Śāfi'īten in 29 Klassen behandelnd, von Abū bekr elesedī eddimaśqī *ibn qāḍī śohbe*, geb. $^{779}/_{1377}$, † $^{851}/_{1447}$.

Die 1. Klasse handelt:

f. 1ᵇ في الآخذين عن الامام الشافعي رضه

Der erste Artikel darin über: ابراهيم بن خالد بن ابي اليمان ابو ثور وقيل كنيته ابو عبد الله ولقبه ابو ثور الكلبي البغدادي الفقيه العلامة † $^{240}/_{854}$

Die 2. Klasse handelt:

f. 4ᵃ في اصحاب الشافعي ممن لم يدرك الشافعي رضه ومات الي سنة ثلثمائة

Zuerst: ابراهيم بن محمد البلدي ابو محمد

Die 3. und alle folgenden Klassen umfassen je 20 Jahre; da die 2. Klasse das 3. Jhdt umfasst (204—300), behandelt die 3. Klasse also die J. 301—320, die 4. die J. 321—340 u. s. w.; die letzte 29. Klasse die J. 821—840. Die Artikel sind alphabetisch geordnet.

Der letzte Artikel f. 153ᵇ handelt über: يوسف بن اسمعيل بن يوسف الأنبابي المصري جمال الدين † 823/1420

Schluss f. 154ᵃ: ودفن بزاوية والده وخلّف مالا طائلا'

Es schliesst sich daran f. 160ᵇ ein Index über die im Werke behandelten Personen, in 6 قسم.

1. قسم 160ᵇ من اشتهر باسمه او لم يشتهر باسم ولا كنية ولا لقب ولا نسب ولا تصنيف
2. قسم 163ᵃ من اشتهر بكنيته او نقل عنه الرافعي او غيره وعرف بكنيته
3. قسم 165ᵃ من اشتهر بلقب . . . وانما يذكر هنا من غلب عليه لقبه دون غيره
4. قسم 166ᵇ من اشتهر بنسبه الي قبيلة او بلدة
5. قسم 170ᵃ من اشتهر بابن
6. قسم 173ᵇ من اشتهر بمؤلف الفه

Das Werk ist vortrefflich. Nach einer Bemerkung auf f. 179ᵇ ist es vollendet im Jahre 841 Ramaḍān (1438).

F. 154ᵇ bis 160ᵃ sind leer geblieben. — Bei der Arabischen Foliirung ist nach f. 16 ein Blatt (jetzt f. 16ᴮ) übersprungen. — Am Rande Verbesserungen vom Verfasser selbst, und unter dessen Leitung collationirt mit dem Original. — Abschrift c. 850/1446. — HKh. IV 7900 p. 143.

10041. Lbg. 115.

175 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—25 Z. (22 × 15½; 16—18 × 10½ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" التحفة البهية في طبقات الشافعية

(ebenso im Vorworte).

Verfasser f. 1ᵃ: عبد الله الشرقاوي. Ausführlicher:

عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ساوي في الفضل مداد العلماء بدماء الشهداء . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله بن حجازي الشهير بالشرقاوي لما تعلقت الآمال بذكر تراجم بعض الشافعية الذين وجدوا في الاعصار المتاخرة كعصر التسعمائة الخ

Dies Werk des 'Abd allāh ben ḥigāzī ben ibrāhīm *eššarqāwī* † 1227/1812 behandelt hauptsächlich die Biographien hervorragender Śāfiʿīten vom 9. Jahrhdt d. H. an bis auf seine Zeit und ist ausgezogen aus dem Anhang (ذيل) zu den Ṭabaqāt des الشعراني, aus dem حسن المحاضرة des Essojūṭī und aus der Chronik des عبد الرحمن بن حسن الجبرتي † c. 1236/1820. Zur Vervollständigung hat er aber auch die vorhergehenden Jahrhunderte behandelt, und zwar so, dass er besonders die Ṭabaqāt des عبد الرحيم الاسنوي, zum Theil auch die des عبد الوهاب السبكي ausgezogen hat. Demnach ist das Werk eine Biographie aller bedeutenderen Śāfiʿīten, zugleich mit häufigen Angaben ihrer Hauptwerke; es ist verfasst und abgeschlossen im J. 1221/1806.

Zuerst die Biographie des الشافعي f. 2ᵇ. Dann f. 4ᵃ: فصل في ترجمة اصحابه المعاصرين له الآخذين عنه. Die späteren behandelt er dann in 10 Kapiteln.

1. باب f. 9ᵃ في اصحاب العصر الثالث وحده او مع الرابع
2. باب 41ᵇ في اصحاب العصر الرابع مع الخامس

3. باب 83ᵇ; 4. باب 141ᵇ; 5. باب 188ᵇ; 6. باب 220ᵇ; 7. باب 228ᵃ; 8. باب 238ᵇ; 9. باب 243ᵃ; 10. باب 265ᵇ.

Der letzte Artikel ist über محمد بن احمد الكزبري الدمشقي † 1221/1806.

Schluss f. 275ᵃ: وتصدرت الجهلة والصغار واحتقرت الكبار ولا حول ولا قوة الا بالله تعالي'

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 231ᵇ unten fehlen einige Worte. — Abschrift vom Jahre 1221 Raǵab (1806).

10042.

Andere biographische Werke über die Śāfiʿīten sind noch:

1) المذهب في ذكر شيوخ المذهب von سهل بن محمد الصعلوكي ابو الطيب † 404/1013 (oder von عمر بن على المطوّعى ابو جعفر).

2) الطبقات von طاهر بن عبد الله الطبري † 405/1014.
3) Desgl. von ابراهيم بن على الشيرازى † 476/1083.
4) Desgl. von عبد الله بن يوسف الجرجانى † 489/1096.
5) Desgl. von عبد القاهر السهروردي † 563/1168.
6) Desgl. von ابو عمرو ابن الصلاح † 643/1245.
7) Desgl. von اسمعيل بن هبة الله بن باطيش † 655/1257.
8) Desgl. von عمر بن بندار التفليسى † 672/1273.
9) Desgl. von على بن انجب البغدادي ابن الساعى † 674/1275.
10) Desgl. von يوسف بن عبد الرحمن المزى † 742/1341.
11) قلائد الفضلاء وعقود الجمان von عبد الرحيم بن الحسن الاسنوى † 772/1370.
12) الطبقات von اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372.
13) المرقاة الارفعية فى طبقات الشافعية von مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414.
14) الطبقات von احمد بن الحسين بن حسن الرملى ابن رسلان † 844/1440.
15) الطبقات von حمزة بن احمد الدمشقى الحسينى † 874/1469.
16) الالمعية لاعيان الشافعية von محمد بن لمع محمد بن عبد الله الخيضري † 894/1489.
17) الوجيز فى طبقات الفقهاء الشافعية von السيوطي † 911/1505.
18) وسائل الالمعي فى فضائل اصحاب الشافعى von على بن ابي القاسم البيهقى فندق
19) المعقود فى طبقات الشافعية

10043. Spr. 303.

158 Bl. Folio, 27 Z. (31 × 21; 20½ × 12cm). — Zustand: nicht ohne Flecke und Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزء الثانى من المنهج الاحمد فى تراجم اصحاب الامام احمد رح
لعبد الرحمن بن محمد العمري العليمي الحنبلى

Der 2. Theil eines ausführlichen biographischen Werkes über berühmte Ḥanbalīten, von 'Abd erraḥmān ben moḥammed el'omarī *elʿalīmī* muǵīr eddīn elḥanbalī † 927/1521. Es zerfällt in 15 طبقة, jede derselben in 2 مرتبة. Jede طبقة umfasst 40 Jahre, jede مرتبة 20 Jahre. Innerhalb derselben folgen die einzelnen Artikel in chronologischer Folge; am Ende jedes dieser Abschnitte stehen diejenigen, deren Todesjahr nicht ganz feststeht (من لم تؤرّخ وفاته).

Diese zweite Hälfte beginnt f. 1b mit der 7. طبقة (v. J. 541—580), und zwar:

2. مرتبة: عبد القادر بن ابي صالح عبد الله بن جنكي دوست ابن ابي عبد الله بن عبد الله الجيلي البغدادي محيى الدين ابو محمد † 561/1166

8. طبقة 18a (v. 581—620).

1. مرتبة: عبد الرحمن بن جامع بن غنيمة البغدادي الازجي الميداني ابو الغنايم † 582/1186
u. s. w.

2. مرتبة 38b محمد بن سعد الله بن نصر بن سعيد بن الزجاجي † 601/1204

9. طبقة 57b (621—660).

1. مرتبة: ابراهيم بن المظفر بن ابراهيم بن محمد بن على بن البرني البغدادي † 622/1225

2. مرتبة 72b عمر بن اسعد بن المنجا بن بركات بن المؤمل التنوخي المعري الحراني الدمشقى شمس الدين ابو الفتوح وابو الخطاب † 641/1243

10. طبقة (661—700).

1. مرتبة 82b عبد الرحمن بن سالم بن يحيى ... الانصاري الانباري الدمشقى جمال الدين ابو محمد وابو القسم † 661/1263

2. مرتبة 86b.

11. طبقة (701—740) f. 96a und 101b.
12. طبقة (741—780) 116a und 122b.
13. طبقة (781—821) 129b und 134a.
14. طبقة (821—860) 137a und 139b.
15. طبقة (861—900) 144b und 149a.

Der letzte Artikel ist f. 156b: محمد بن محمد بن ابي بكر بن خالد بن ابراهيم السعدي المصري بدر الدين ابو المعالي geb. 835/1431 (836), † 902 Ḏūlqa'da (1497).

Schluss f. 185ª: وهذا آخر ما تيسر ذكره من فقهاء الحنابلة رحم ولم اترك ذكر احد ممن يصلح ان يذكر في الطبقات الا من لم اطلع على امره وقد ذكرت في هذا المختصر جماعة من المتقدمين لم يذكرهم القاضي ابو الحسين وجماعة من المتوسطين لم يذكرهم الحافظ ابن رجب وجماعة من المتاخرين لم يذكرهم قاضي القضاة برهان الدين ابن مفلح وتحريت نقل الصواب بكل ممكن وبالله العصمة وهو الموفق

Der Verfasser war Schüler des im letzten Artikel besprochenen Moħammed essa'dī bedr eddīn.

Nach einer Notiz auf f. 1ª enthält dieser 2. Theil 915, der 1. Theil 823 Artikel, also im Ganzen 1738.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter der Artikel roth, die Jahreszahlen oft übergeschrieben (nicht in Worten). — Abschrift im J. 1217 Raǵab (1802) von محمد بن سلوم. Von demselben collationirt. — Nicht bei HKh.

F. 158ᵇ, von derselben Hand, ein von تاج الدين السبكي in seinen الطبقات mitgetheiltes, dem Propheten von الشافعي zugeschriebenes kurzes Gebet gegen Bekümmerniss دعاء الكرب (anf: اللهم انى اعوذ بنور قدسك وببركة طهارتك الخ) und ein anderes längeres, desselben Inhalts, anfangend: اللهم بتلألؤ انوار بهاء حجب عرشك.

Andere Werke über die Klasse der Ḣanbaliten sind verfasst von:

1) محمد بن محمد بن الحسين الفراء البغدادي ابو يعلى † 526/1132.
2) عبد الرحمن بن احمد ابن رجب † 795/1393.
3) يوسف بن الحسن بن احمد بن عبد الهادي المقدسي um 871/1466.
4) تقي الدين ابن مُفْلح

10044. Spr. 305.

111 Bl. Folio, c. 24 Z. (31 × 19cm). — Zustand: die zu Grunde liegenden weissen Blätter sind, mit Ausnahme von f. 1. 2, rechts mit Zetteln von der Breite der halben Seite beklebt, einer dicht hinter dem andern; die linke Hälfte der Seiten ist freigelassen für etwaige Nachträge. Ausserdem oft Blätter und Zettel zwischen geklebt. — Papier: weiss und fein. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª oben (von Sprenger's Hand):

اسماء الرجال لاحمد النجاشي

S. unten.

Anfang f. 1ª: الحمد لله رب العالمين وصلوته علي سيدنا محمد . . . اما بعد فاني وقفت علي ما ذكره السيد الشريف اطال الله بقاءه وادام توفيقه من تعيير قوم من مخالفينا انه لا سلف لكم ولا مصنف وهذا قول من لا علم له بالناس ولا عرف على اخبارهم الخ

In der kurzen Vorrede entschuldigt sich der Verfasser, wenn er etwas ausgelassen habe, so sei daran der Büchermangel Schuld. Dies biographische Werk habe er alphabetisch geordnet, zum leichteren Nachschlagen. Es enthält Biographien von Šīʿīten, meistens ziemlich kurz.

Das Werk zeichnet sich aus weniger durch biographische Notizen als durch fleissige Angabe von Büchertiteln. Es ist hier streng alphabetisch geordnet; ob es vielleicht ein Auszug sei, ist nicht zu bestimmen.

Das Werk selbst beginnt f. 2ª mit der Ueberschrift ذكر الطبقة الاولي; es folgt dann aber späterhin keine entsprechende Ueberschrift, wie 2. 3. etc. Klasse.

Die ersten Artikel sind:

ابو رافع مولي رسول الله صلعم	2ª
ربيعة بن سميع	3ª
سليم بن قيس الهلالي	3ª
الاصبغ بن نباتة المجاشعي	3ª
عبيد الله بن الحر الجعفي	3ª

Diese 5 Artikel stehen auch auf einem längeren Zettel, der auf die vordere Seite des Schmutzblattes (im Anfang der Handschrift) geklebt ist; der erste Artikel ist darin stark verkürzt. — Darauf beginnt die alphabetische Aufzählung f. 4ª:

آدم بن اسحق بن آدم بن عبد الله بن سعد الاشعري الخ
آدم بن الحسين النخاس كوفي الخ
آدم بن المتوكل ابو الحسين بياع اللؤلؤ كوفي الخ
ابان بن تغلب بن رباح ابو سعيد البكري الخ

Die beiden letzten Artikel behandeln f. 110ᵃ يونس بن يعقوب بن قيس und يونس بن عبد الرحمن und f. 110ᵃ unten ein kleiner Nachtrag; dann f. 110ᵇ und 111ᵃ die bloss unter einer Kunje bekannten Männer: beginnt mit ابو بدر und schliesst mit ابو محمد القزاز.

F. 84ᵃ unten und ausführlicher 84ᵇ hat der Verfasser einen Artikel über sich selbst. Er heisst demnach:

محمد بن الحسن بن علي الطوسي
ابو جعفر

Biographische Notizen nicht weiter, aber ein Verzeichniss seiner sehr zahlreichen Werke gegeben. F. 84ᵇ steht: جليل في اصحابنا ثقة (also: sehr angesehen unter unseren Bekannten, eine Autorität); 85ᵃ steht: مصنّف هذا الفهرست, Verfasser dieses Verzeichnisses. Es ist also kein Zweifel, dass damit gemeint sei der Verfasser dieses Werkes, Moḥammed ben elḥasan *eṭṭūsī* abū ǵa'far † 460/1068 (459) (s. No. 3513). Weshalb Spr. f. 1ᵃ ihn Aḥmed nennt, weiss ich nicht. Auch den Gentilnamen النجاشي finde ich nicht ihm beigelegt; er wird aber doch richtig sein, denn die in Spr. 307, f. 46ᵃ, 16 und 50ᵃ, 10 citirten und ihm zugeschriebenen Stellen finden sich in der That in Spr. 305, s. v. سلام.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

10045. Spr. 306.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 13½; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 95ᵃ etwa:

فهرست اعيان الشيعة وتصانيفهم

Verfasser fehlt; nach f. 95:

محمد بن الحسن بن على الطوسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وليّ الحمد ومستحقّه وصلي الله علي خيرته من خلقه . . . اما بعد فانى لما رايت جماعة من شيوخ طائفتنا من اصحاب الحديث عملوا فهرست كتب اصحابنا وما صنفوه من التصانيف ورووه من الاصول ولم اجد منهم احدا استوفى ذلك ولا ذكر اكثره بل كل منهم كان غرضه ان يذكر ما اختص بروايته

Biographisches Werk desselben Verfassers über die Śī'īten; Hauptsache dabei ist die Angabe der von ihnen verfassten Werke, sehr selten kommt eine Jahreszahl vor.

Werke dieser Art, sagt der Verfasser in der Vorrede, seien zwar von seinen Glaubensgenossen mehrere verfasst, aber ungenügend, ausser den 2 Werken des ابو الحسين احمد بن الحسين بن عبيد الله, von denen das eine die Schriften behandelt, das andere die Principien (ذكر فيه الاصول); sie hätten aber wenig Beachtung gefunden und einer von den Erben des Verfassers habe sie sogar verbrennen wollen. Auf wiederholtes Drängen eines Freundes habe er dies Werk verfasst, und darin zusammen die Schriften und die اصول behandelt [يشتمل على المصنفات والاصول ولم افرد احدهما عن الآخر] und zwar in alphabetischer, nicht in zeitlicher Folge.

Das Werk zerfällt nach der Folge der Buchstaben in Kapitel, zuerst also باب الهمزة. Innerhalb jedes Buchstabens wird nicht die streng alphabetische Folge innegehalten, sondern nur die Artikel desselben Namens in einem Kapitel vereinigt. Zuerst:

f. 2ᵇ باب ابراهيم، ابراهيم بن محمد بن ابي يحيى ابو اسحق الخ

8ᵃ باب اسمعيل، اسمعيل بن ابي خالد محمد بن مهاجر الخ

11ᵇ باب اسحق، اسحق بن عمار الساباطي الخ

u. s. w.

Der letzte Artikel ist f. 108ᵃ: ياسر الخادم، له مسايل عن الرضا عم الخ

Daran schliesst sich: باب من عرف بكنيته ولم اقف على الاسم، Dies Kapitel beginnt mit ابو شعيب المحاملي, ist nicht alphabetisch geordnet und schliesst f. 112ᵃ mit ابو الفضل الصابوني.

Dann kommt noch f. 112ª. 112ᵇ: باب من عرف بقبيلة او بلدة او لقب. Zuerst الغفاري, zuletzt ابن عصام.

Die Unterschrift f. 113ª (ولله الحمد وحده وصلّى الله الخ) enthält keine besonderen Angaben.

F. 95ª—96ᵇ ist der Artikel über den Verf. محمد بن الحسن بن علي الطوسي مصنف هذا الفهرست له مصنفات منها كتاب تهذيب الاحكام الخ (Es ist derselbe, welcher in Spr. 305, f. 84ᵇ steht).

Beide Werke sind nicht übereinstimmend, es sei denn, dass einzelne Artikel in Spr. 305 wörtlich aus dem hier vorliegenden Werke entnommen sind. Durchschnittlich ist Spr. 306 kürzer.

Schrift: klein, zierlich, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mehrere Blätter (16. 20. 23—26. 32. 86. 88. 97. 99) von Persischer Hand, zum Theil etwas flüchtig, ergänzt. — Abschrift c. 1840.

10046. Spr. 310.

3) f. 70—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss fehlt.

Bruchstück einer Abkürzung desselben Werkes. Aus dem Artikel f. 81ᵇ erhellt, dass محمد بن الحسن بن علي الطوسي † 459/1666 der Verfasser dieses „الفهرست“ sei; der Artikel ist ganz wie in Spr. 306. Aber eine Menge Artikel sind abgekürzt, wahrscheinlich von einem Anderen als dem Verfasser.

Das Fragment beginnt f. 70ª: حميد بن الربيع بن البحث والتميز، حميد بن زياد من اهل نينوي ثقة له كتب [كثيرة وله رواية] الاصول، حماد بن شعيب له كتاب،

Diese Abkürzung ist incorrect, wie gleich der erste Artikel zeigt, welcher heissen muss: حميد بن الربيع له كتاب البحث والتمييز. Sie ist geordnet ganz wie das Grundwerk, fasst aber zusammen in einen فصل die Buchstaben خ bis ز, erwähnt für س bis ظ gar keinen فصل; ع wird mit فصل bezeichnet; غ bis ل in einem فصل. Sie hört auf in dem Artikel وهب بن وهب ابو البختري ضعيف وهو عامّيّ المذهب له كتاب الخ

10047. Spr. 310.

4) f. 86—94.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي محمد . . . قال الشيخ الامام الاجلّ الاوحد رشيد الدين فخر العلماء محمد بن علي بن شهراشوب الهروي رحه، هذا كتاب معالم العلماء في فهرست كتب الشيعة واسماء المصنفين منهم قديما وحديثا الخ

Vervollständigung des فهرست des الطوسي durch etwa 600 Artikel, von Moḥammed ben ʿalī ben šehrāšūb elherewī *elmāzenderānī* eššīʿī rešīd eddīn abū ǵaʿfar † 588/1192. Sie sind alphabetisch geordnet, nach den Buchstaben in Kapitel getheilt, diese, nach der Zusammenfassung der Gleichnamigen, in فصل, zugleich mit Angabe ihrer Werke. Die meisten Artikel sind kurz. Zuletzt noch ein Anhang f. 92ᵇ: باب في بعض شعر اهل البيت عم،

Das Werk selbst beginnt f. 87ª mit: باب الالف، فصل في ابراهيم، ابراهيم بن محمد بن سعيد الثقفي الكوفي سكن اصبهان له المغازي الخ

Die Buchstaben ب bis ط sind in 1 Kapitel zusammengefasst. — Nach dem Anfang des Artikels بندار بن محمد بن عبد الله ist nach f. 91 eine grosse Lücke; es fehlt fast das ganze übrige Werk; denn f. 92 beginnt in dem Abschnitt über die mit ابن zusammengesetzten Namen und in den Gentilnamen.

F. 92ª der oben erwähnte Anhang. Derselbe behandelt in 4 فصل die 4 Klassen: طبقات المهاجرين والمقتصدين والمتقين والمتكلفين، Fängt an: في المهاجرين السيد ابو هاشم اسماعيل ابن محمد بن مزيد الخ und schliesst f. 94ᵇ: ومن المتكلفين نحو حسان بن ثابت ومروان بن ابي حفصة وابنه محمود الاشجع السلمي وابي زيد التميمي وابراهيم بن العباس ومنصور الفقيه والمعري وذلك حزب عظيم، تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

10048. Pm. 451.

1) f. 1—38ª.

144 Bl. 8vo, 14 Z. (17×9; 11×5cm). — Zustand: stark wurmstichig und öfters ausgebessert; wasserfleckig, besonders stark am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1ª oben von später Hand:

تاريخ مشايخ الشيعة ومصنفيهم تاليف ابن بابويه القمّي

(s. unten.)

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالقدرة والثناء وتوحد بالعزة والبهاء . . . وبعد فقد حضرت عالي مجلس سيدنا ومولانا الصدر الكبير الامام السند . . . ابي القاسم يحيى بن . . . ابي الفضل محمد بن . . . ابي القسم على بن . . . ابي الفضل محمد . . . ابن الحسين . . . بن على بن ابي طالب . . . فعرض على كتاب الاربعين عن الاربعين فى فضايل المومنين الخ

In Gegenwart des 'Alīden Jaĥjā ben moĥammed ben 'alī elĥoseinī abū 'lqāsim kam das Gespräch auf die Traditionssammlung (40 Traditionen von 40 Verschiedenen herrührend) des ابو سعيد محمد بن احمد بن الحسين النيسابوري und das die Namen und Werke der Śī'itischen Lehrer behandelnde Werk des ابو جعفر محمد بن الحسن بن على الطوسي † 459/1067, und es wurde bemerkt, dass eine Fortsetzung desselben fehle. Diese Fortsetzung hat der oben genannte Verfasser, dessen ausführlicherer Name f. 2ª oben:

ابو الحسن على بن عبيد الله بن الحسن ابن الحسين بن بابويه

(s. auch in No. 1549) in Folge dessen verfasst, indem er hier die Zeitgenossen des Abū ǵa'far Eṭṭūsī und die späteren nebst ihren Werken alphabetisch in Kapiteln zusammenstellt; Jahreszahlen führt er nicht an. 'Alī ben 'obeid allāh ben elĥasan ben elĥosein errāzī *elqommī* abū 'lĥasan *ibn bābaweih*, über dessen genaue Lebenzeit ich nichts ermittelt habe, hat dies Werk nach seiner in No. 1549 besprochenen Traditionssammlung verfasst.

Die Artikel beginnen f. 4ª: حرف الهمزة، الشيخ الثقة ابو بكر احمد بن الحسين بن احمد النيسابوري الخزاعي نزيل الري والد الشيخ الحافظ عبد الرحمن الخ

Der letzte Artikel f. 38ª und zugleich der Schluss ist: نجم الدين يعقوب بن محمد بن داود الهمداني فاضل صالح، تم فهرس اسماء علماء الشيعة الذين تاخر زمانهم عن زمان الشيخ ابي جعفر الطوسي رحمه،

In dieser Unterschrift liegt also eigentlich der Titel, wie er auch Spr. 310, 6, f. 103ᵇ steht.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, kräftiger Grundstrich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift von ملا بهادر اللاهوري um 1075/1664, nach einer Abschrift des محمد بن شكر الله الشهير بمعز الدين الحسيني الحسني الحصر شاهي اليزدي v. J. 1011 Ḋū'lqa'da (1603) in Mekka.

Collationirt mit einer nicht fehlerlosen Handschrift im Jahre 1077 Ǵomādā II (1666) in Lāhore, von بهاء الدين محمد بن على الشريف الكيلاني

F. 1ᵇ enthält die Genealogie des بُوَيْه بن فناخسرو und Angabe seiner Söhne.

10049. Spr. 309.

221 Bl. 8vo, 15 Z. (21½×17; 15×10cm). — Zustand: gut. — Papier: bläulich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª oben, der Anfang, und ganz in der Vorrede:

امل الآمل فى علماء جبل عامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله منتهي امل الآملين مضاعف عمل العلماء العاملين . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغنى محمد بن الحسن بن على الحر العاملى المشغري قد خطر فى خاطري وبالي ومرّ بفكر خيالي ان اجمع علماء جبل عامل ومؤلفاتهم وباقى علمائنا المتاخرين ومصنفاتهم اذ لم اجدهم مجموعين فى كتاب الخ

Biographien berühmter Śī'iten des Gebirgsdistrictes von 'Āmul und anderer, als Fortsetzung des Werkes des Eṭṭūsī, nebst Angabe ihrer Schriften, von Moĥammed ben elĥasan ben 'alī ben moĥammed *el'āmulī* eśśāmī elmaś'arī *elĥurr* † 1099/1688 im Jahre 1097/1686 vollendet. Er entschuldigt etwaige Mängel damit, dass der Erste in einem Werke es schwerer habe als der Nächstfolgende.

Wenn man wolle, könne man das Werk auch betiteln (f. 2ª):

تذكرة المتبحّرين فى علماء المتاخرين

Man könne diesen Titel auch dem 1. Theil, den obigen dem 2. Theile des Werkes geben.

Das Werk ist alphabetisch geordnet und zerfällt in Vorrede (in 12 فائدة), 2 قسم und Schlusswort.

Von der Vorrede (f. 2ª—12ᵇ) handelt die 1. فائدة: فى انه ينبغى معرفة الرجال الذين يروون فى احاديث النبىّ والائمّة عم'

1. قسم 12ᵇ فى ذكر ما يحضرني من اسماء علماء جبل عامل ومولفاتهم واحوالهم'

Die Artikel beginnen:

13ª باب الهمزة' الشيخ ابراهيم بن ابراهيم بن فخر الدين العاملي البازوري الخ

95ᵇ باب الكنى' ابو تمام حبيب بن اوس تقدّم' الخ

2. قسم 96ª فى ذكر ما يحضرني من اسماء علمائنا المتأخّرين عن الشيخ ابي جعفر الطوسى وبعض المعاصرين له ومن قارب زمانه سوي علماء جبل عامل'

Zuerst: آدم بن يونس ابي المهاجر النسفي الخ

213ᵇ باب الكني' الشيخ معين الدين ابو جعفر بن الفقيه امير كاين آبي اللحم المصدري الخ

215ᵇ فصل فيما بدي بابن' ابن ابي عقيل اسمه الحسن' الخ

الخاتمة 216ᵇ. Dieselbe enthält 12 فايدة, deren 1. فى ذكر كتب مجهولة المؤلف ذكرها ابن شهراشوب الخ

In der 12. فايدة spricht der Verfasser von der Mühe, die er sich um Vollendung dieses Werkes gegeben.

Schluss f. 221ª: على انّى جمعت قليلا من كثير وشرذمة من جم غفير وقد فرغت من تاليفه فى اول جمادي الثاني سنة ١٠٩٧'

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel meistens schwarz überstrichen. — Abschrift und collationirt vom Jahre $^{1265}/_{1849}$.

Die Blätter folgen: 1—80. 82. 81. 83 ff.

10050. Pm. 531.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 33—36 Z. ($21^1/_2 \times 13^2/_3$; $16 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª: تاريخ المسمّي بالدرجات الرفيعة. Nach der Vorrede f. 2ª:

الدرجات الرفيعة فى طبقات الامامية من الشيعة

Verfasser f. 1ª:

على صدر الدين ابن نظام الدين الحسينى

Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: ما ترنمت مطربات عنادل الاقلام على عذبات انامل الاعلام باحسن من حمد مالك ارغم بقدرته كل منكر وجاحد . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الي ربه الغنى على صدر الدين بن احمد نظام الدين الحسينى الحسنى . . . انى منذ ارتضعت درّ الفضل والعلم واتشحت دُرّ العقل والحلم الخ

Der Verfasser ʿAlī ben aḥmed *ben* moḥammed *maʿçūm* elḥoseinī çadr eddīn, um $^{1106}/_{1694}$ (No. 6136), hat seit seiner Jugend sich vergebens nach einem Werke umgesehen, das die hervorragenden Personen der Sekte الناجية, d. h. die Imāmijje und die Iṭnā'aśarijje, behandele. Endlich fand er das Werk des etwas vor seiner Zeit lebenden نور الله الشوشتري, das unter dem Titel مجالس المومنين diesen Gegenstand behandelt. Dasselbe ist aber sehr unkritisch, rechnet Manche, die nicht dahin gehören, zu der Sekte, und lässt andere Namhafte und Bedeutende aus. Er selbst wollte daher Anfangs ein sehr umfassendes und erschöpfendes Werk über den Gegenstand schreiben, fand aber bald, dass dazu grössere Ruhe und mehr Musse und weniger Sorgen, als er hatte, gehören; er beschränkte sich daher auf ein Werk kleineren Umfanges, aber mit der Absicht, nichts Erhebliches auszulassen und bei den Einzelnen ihre charakteristischen Eigenschaften und Vorzüge anzugeben, auch poetische Proben mitzutheilen.

Dieses Werk, in eine kurze Vorrede über die Stellung der Śīʿiten überhaupt und in 12 طبقة zerfallend, liegt hier in einem Theil seiner ersten Hälfte vor.

1. طبقة f. 3ᵃ (in 2 Kapiteln) في الصحابة
Er schickt voraus 4 Vorreden:
3ᵃ المقدمة الاولى في تعريف الصحابي
3ᵇ المقدمة الثانية في حكم الصحابة
10ᵃ المقدمة الثالثة في تقسيم الصحابي بحسب الردّ والقبول الى مردود ومقبول
12ᵃ المقدمة الرابعة، اعلم ان كثيرا من الصحابة رجع الى امير المومنين عم وظهر له الحق بعد ان عاند الخ

Alsdann folgt:

1. باب 13ᵃ في بني هاشم وساداتهم من الصحابة العلمية والشيعة العلوية،
Zuerst: ابو طالب بن عبد المطلب
2. باب 53ᵃ في ذكر غير بني هاشم من الصحابة المرضية والشيعة المرتضوية
Zuerst: عمر بن ابي سلمة عبد الله بن عبد الاحد بن هلال بن عبد الله ... يكنى ابا حفص الخ
Dann (53ᵃ—59ᵃ) سلمان الفارسي
Weiterhin 60ᵃ—68ᵃ ابو ذرّ الغفاري
68ᵃ—75ᵇ ابو اليقظان عمّار بن مالك بن كنانة بن قيس بن الحُصَيْن بن الوَذِيم
Zuletzt 121ᵃ البراء بن عازب بن الحرث بن عدي الانصاري الاوسي ابو عامر † 72/691

Ob damit diese 1. طبقة zu Ende sei, ist nicht ersichtlich.

Die 2. und 3. طبقة fehlen ganz.

4. طبقة 122ᵇ في سائر العلماء من المحدثين والمفسرين والفقهاء (in 2 Kapiteln).

1. باب 122ᵇ في بني هاشم وساداتهم من اكابر العلماء وافاضل العظماء
Zuerst: السيد ابو الحسن على بن محمد بن جعفر بن محمد بن زيد الشهيد ... المعروف بالحِمّانيّ † 260/874
Dann weiterhin f. 124ᵃ: الشريف المرتضى ابو القاسم على بن ابي احمد الحسين بن موسي ... ذو المجدين علم الهدي † 436/1044.
125ᵇ الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى الموسوي اخو الشريف المرتضى geb. 359/970, † 406/1015.
Zuletzt 143ᵃ السيد مختار بن معد بن فخّار بن احمد ... شمس الدين العلوي الموسوي um 620/1223

Der Schluss dieses Artikels und zugleich dieses Bandes ist f. 143ᵇ: وهو مشتق من الفخر المباهاة يقال فلان افخر من فلان اي ابهي واحسن منه، تم هذا النصف ويتلوه النصف الثاني،

Ob dies Kapitel hiermit zu Ende sei, ist fraglich; das 2. Kapitel fehlt ganz; desgleichen fehlen noch 5. bis 12. طبقة.

Der Inhalt der hier fehlenden طبقة ist:

2. طبقة: في التابعين	8. طبقة: في الملوك والسلاطين
3. طبقة: في المحدثين الذين رووا عن الائمة عم	9. طبقة: في الامراء
5. طبقة: في الحكماء والمتكلمين	10. طبقة: في الوزراء
6. طبقة: في علماء العربية	11. طبقة: في الشعراء
7. طبقة: في السادة الصوفية	12. طبقة: في النساء

Schrift: klein, sehr gedrängt und eng, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

10051.

Von Sammelwerken über Richter nennen wir:

1) سير السراة في اخبار القضاة von عياض بن موسى اليحصبي † 544/1149.
2) تاريخ القضاة والحكام von احمد بن بختيار بن على الميدانى ابو العباس † 552/1157.
3) اخبار قضاة دمشق von شمس الدين الذهبى † 748/1347.
4) الروض البسّام فيمن ولي قضاء الشام von احمد بن خليل اللبودي † 896/1491.
5) اخبار قضاة بغداد von على بن انجب البغدادى ابن الساعى † 674/1275.
6) اخبار قضاة البصرة von معمر بن المثنى البصري † 209/824.
7) اخبار قضاة مصر von محمد بن يوسف الكندى ابو عمر um 246/860.

8) Desgl. von الحسن بن ابراهيم بن زولاق المصري † 387/997.

9) Desgl. von عمر بن على ابن الملقن † 804/1401.

10) رفع الاصر عن قضاة مصر von ابن حجر † 852/1448.

11) النجوم الزاهرة بتلخيص اخبار قضاة مصر والقاهرة von يوسف بن شاهين سبط ابن حجر um 880/1475.

12) تلخيص رفع الاصر الخ von على بن ابي اللطيف الشافعى um 900/1494.

13) بغية العلماء والرواة فى معرفة القضاة von محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1497.

14) اخبار قضاة قرطبة von خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوال † 578/1182.

---

5. Gelehrte anderer Fächer (Philosophen, Aerzte, Philologen etc.).

10052. Pm. 737.

99 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 10; 11½ × 4¾cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; am oberen Rande etwas wasserfleckig, auch an einigen Stellen desselben ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1a:

تاريخ حكماء الاسلام لظهير الدين البيهقى

Ueber den Verfasser s. (im Anfang und besonders) unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله المنعم الذي له نعم ابت اوضاحها الا امتدادا وامدادها الا ازديادا . . . قال الشيخ الامام ظهير الدين ابو الحسن بن الامام ابي القاسم البيهقى كنت ابسم فى تصانيفى عن ثغر الافادة واشيم بوارقها الخ

Nachtrag zu dem صوان الحكمة des ابو سليمان محمد بن طاهر بن بهرام السجزي [auch السجستانى] Geschichte der in Vergessenheit gerathenen Philosophen. Er lebt um 370/980 und ist in diesem Werke f. 44b in einem besonderen Artikel behandelt. Der Verfasser des vorliegenden Werkes lässt die von diesem Besprochenen ganz bei Seite und behandelt die übrigen in der Philosophie, Medicin und Astronomie hervorragenden Gelehrten. Er ist Zeitgenosse des الشهرستانى († 548) f. 79a; er erzählt Ereignisse aus seinem Leben vom J. 516 (65a), 519 (90a), 531 (96b). Er erwähnt das Todesjahr des الشهرستانى (80a), auch das des ابو بكر بن عروة im J. 553 (80b). Er wird also um 500/1106 herum geboren sein und mag bis etwa 570/1174 gelebt haben. Von seinen Werken führt er an:
83a und 96b عرايس النفائس (nicht bei HKh);
89a وشاح دمية القصر (HKh. VI 14242);
90a كتاب النجاة (nicht bei HKh.);
94b مشارب التجارب وغوارب الغرايب (HKh. V 12043).
Seinen Vater nennt HKh. VI 14242 زيد; demnach heisst er vollständig:

ظهير الدين ابو الحسن على بن ابي القاسم زيد البيهقى

'Alī ben zeid *elbeihaqī* ṭahīr eddīn abū 'lḥasan führt zuerst Folgende auf:

f. 2b (um 220) حنين بن اسحق المترجم
3b um 290 اسحق بن حنين بن اسحق
4b (um 250) حبيش الطبيب
4b um 280 ثابت بن قرة الحراني
5b محمد بن زكرياء الرازي المتطبب
6a اسحق بن سليمان 6a على بن زين الطبري
6b اسحق بن قريش 6b ابو الحسن البسطامي
7a ابو الحسن الضميري 7a ابو ركاز النيسابوري
7a ابو الحسن بن مكين البغدادي الضرير
7b ابو الخير الحسن بن بابا بن سوار بن بهنام
9a متى بن يونس المترجم نصرانى
9b يحيى بن منصور الحكيم
9b محمد بن جابر الحرانى البتدنى
10a ابو نصر الفارابي هو محمد بن محمد بن طرخان من فارياب تركستان

13ᵇ ابو سليمان محمد بن مشعر البستى ويعرف بالمقدسى
ابو الحسن بن على بن زهرون الريحاني [الزنجانى]
ابو احمد النهرجوري والعوفى
زيد بن رفاعة
[صنفوا رسايل اخوان الصفا والفاظ هذا الكتاب للمقدسى]

u. s. w.

Weiterhin: 21ᵃ ابو الفتح يحيى بن على بن محمد الكاتب البستى
22ᵇ ابو العباس احمد بن اسحق الجرمقى
23ᵃ ابو على الحسين بن عبد الله بن سينا البخاري
38ᵃ ابو ريحان محمد بن احمد البيروني
39ᵃ ابو الحسن على بن رامساس العوفى
39ᵇ ابو على عيسى بن اسحق بن زرعة الفيلسوف

u. s. w.

Zuletzt: 94ᵇ ظهير الدين عبد الجليل بن عبد الجبار
94ᵇ ابو سعيد محمد بن على المتطبب المعروف ابوه بالحكيم على الطحان ببيهقى ونيسابورى † 536/1141
95ᵇ على بن شاعك القصاري الضرير البيهقى
96ᵇ زين الدين الحسينى الجرجانى الطبيب

Schluss f. 99ᵃ: الي خير معاد واحسن مآل بمنك وفضلك يا ذا المن والافضال فان رايت ان يوافقنى فى استعماله فخفف رجلك وشمر ذيلك وارح علتك وقصر املك وطهر خلقك ونق طرقك تبلغ وتسلم وتسد ولا تندم والسلام

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften der einzelnen Artikel roth. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien eingefasst; nicht weit vom Rande läuft gleichfalls noch eine rothe Linie. In dem Text sind bisweilen kleine Lücken. — Abschrift c. 1150/1737.

Nicht bei HKh., doch vergl. IV 7800. 7893.

10053. Mf. 493.

16 Seiten und 173 Bl. Schmal-4ᵗᵒ, 23 Z. ($23^1/_4 \times 12$; $15 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel fehlt; doch ist er ersichtlich aus S. 1 der vor das Werk gehefteten Blätter, die dessen Inhaltsverzeichniss enthalten, nämlich:

كتاب تذكرة الحكماء

Sonst auch: كتاب تاريخ الحكماء

Bei HKh. VI 13107:
المنتخبات الملتقطات فى تاريخ الحكماء والاطباء
und VII p. 326: تاريخ الحكماء

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh. (s. auch Pm. 738):

على بن يوسف بن ابراهيم القفطى المصري
جمال الدين وزير سلطان حلب

Dagegen nach Cod. Paris. Suppl. 672:

محمد بن على بن محمد الخطيبى الزوزنى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله خالق الكل وعالم ما قل وجل وواهب العقل وباعث مخلوقاته يوم الفصل ... اختلف علماء الامم فى اول من تكلم فى الحكمة واركانها من الرياضة والمنطق والطبيعي والالهي الخ

Alphabetisch geordnetes biographisches Verzeichniss der arabischen, griechischen und sonstigen Philosophen, Mathematiker, Physiker, Astronomen, Aerzte; von ʾAlī ben jūsuf ben ibrāhīm *elqifṭī* (auch elqafṭī) elmiçrī ǵemāl eddīn † 646/1248. Es scheint, dass das Werk von dem oben genannten Moħammed ben ʾalī ben moħammed *elħaṭībī* ezzauzanī sogleich nach dessen Tode herausgegeben sei, denn in der Unterschrift von Cod. Par. Suppl. 672 steht, es sei im Jahre 647/1249 abgefasst.

Der Buchstabe ا beginnt mit امون, ادريس, اسقلبيوس etc. Der letzte Artikel f. 173ᵃ ist ابن رضوان المصري

Schluss f. 173ᵃ: رايت بخطه مقالة الحسن بن الحسين بن الهيثم فى ضوء القمر قد شكله تشكيلا حسنا صحيحا يدل علي تبحره فى هذا الشان وكتب فى آخره كتبه على بن رضوان بن على بن جعفر الطبيب لنفسه وكان الفراغ منها فى يوم الجمعة النصف من شعبان سنة ٤٢٢ للهجرة النبوية

Eine besondere Unterschrift nicht vorhanden.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift c. 1122/1710.

Arabische Foliirung. — Blatt 2 steht zwischen 8 u. 9. F. 170—173 sind unten, f. 173 auch oben, gegen den Rücken beschädigt (auch im Text) und ausgebessert; ausserdem fehlt nach 170 und 173 je ein Blatt Text: dasselbe ist ergänzt in kleiner feiner und guter Schrift.

Das Inhaltsverzeichniss umfasst 16 Seiten.

10054. Pm. 738.

159 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($24^1/_3 \times 15^1/_2$; $17 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; f. 89—96 ein grösserer

Flecken am Rücken. Bl. 1 am Rücken ausgebessert. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand in grosser Schrift:

كتاب تاريخ الحكماء تاليف الوزير جمال الدين

Von derselben Hand wie die ganze Handschrift steht der Titel f. 1ᵇ nach dem Bismillâh so wie oben; der Verfasser ausführlicher:

الوزير جمال الدين بن القفطى وزير السلطان بحلب
وهو وفى الاحياء الي سنة ستة واربعين وستمائة

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos, gleichmässig. Stichwörter zum Theil roth — so auch am Rande — zum Theil schwarz in hervorstehender Grösse, auch roth überstrichen. — Abschrift im J. 1069 Moḥ. (1658) von محمد بن حبيب الله بن احمد بن قايم الحسنى المازندرانى
Collationirt; am Rande ziemlich oft kurze Verbesserungen.

10055. Mo. 217.

195 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_2 \times 10$; $10^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: lose am hinteren Deckel, sonst gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ª in der Mitte, schräge fortlaufend:

كتاب نزهة الارواح وروضة الافراح
فى تواريخ الحكماء المتقدمين والمتاخرين
لمحمد بن محمود الشهرزوري

Der Titel so auch f. 1ª oben, von späterer Hand.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله القديم الازلى الدايم السرمدي المتعالي بجلال احديته . . . اما بعد فان تواريخ الحكماء الاقدمين والفلاسفة المتالهين من اليونانيين والمصريين مما يجب على المستبصر تحصيله الخ

Jeder Verständige muss sich Kenntniss von der Geschichte und den Ansichten der früheren Philosophen verschaffen und sich nach ihnen richten, sagt der Verfasser dieses Werkes, Moḥammed ben maḥmûd *eśśahruzûrî* śems eddîn, zwischen $^{600}/_{1203}$ und $^{780}/_{1378}$ am Leben (s. No. 5063). Er spricht zuerst über den Unterschied zwischen Prophet und Philosoph, über den Inhalt der Philosophie, über die Stellung der Griechischen und Römischen Philosophen etc.

Dann beginnt das Werk selbst so:

f. 6ª فصل فى ابتداء احوال الفلاسفة، ذكروا ان اول من ظهر منه الفلسفة الخ

14ᵇ سبب الفلسفة فى الملة الاسلامية
15ª آدم ابو البشر 15ᵇ شيث بن آدم 16ª هرمس الهرامسة
18ᵇ مختار مواعظ هرمس وحكمه وآدابه
27ᵇ من آداب طاط وهو صب بن ادريس
30ª انبادقلس بن ماذن 32ª فيثاغورس الحكيم
43ᵇ سقراطيس الزاهد من تلاميذ فيثاغورس
49ª سقراطيس الحكيم . . . هو ابو الفلاسفة
65ᵇ افلاطون الالهي 74ª ارسطوطاليس بن نيقوماخس
82ᵇ انكساغورس كان بعد انقسمانس الملطي 83ª ثاوفرسطس
u. s. w.
141ᵇ تواريخ الحكماء المتاخرين من الاسلاميين
141ᵇ حنين بن اسحق المترجم
142ª اسحق بن حنين 142ª حنين الطبيب
142ª ثابت بن قرة الحرانى 143ᵇ محمد بن زكرياء الرازي
u. s. w.
146ª محمد بن جابر الحراني
146ᵇ محمد بن محمد الحراني الفارابي ابو نصر
u. s. w.
159ª عمر الخيامى النيسابوري
160ª ابو المعالي عبد الله بن محمد الميانجي المعروف بعين القضاة
160ᵇ ابو حاتم المظفر الاسفرازي
160ᵇ ابو العباس اللوكري 161ª السيد محمد بن الايلاقى
161ª القاضى زين الدين عمر بن سهلان الساوي
161ᵇ اسعد المهني
161ᵇ تاج الدين عبد الكريم الشارستاني . . . له كتاب العيون والانهار وقصة موسى والخضر والمنهاج فى الايات
162ᵇ ابن التلميذ ابو الحسن الطبيب البغدادي
u. s. w.

Zuletzt: 182ᵇ ابو الفتح البستي، كان حكيما شاعرا
182ᵇ ابو على بن عبد الله بن سينا البخاري
188ᵇ شهاب الدين ابو الفتوح يحيى بن اميرك المطلع السهروردي † $^{587}/_{1191}$

Verzeichniss seiner vielen Schriften f. 192ᵇ und 193ª. Proben seiner arabischen Gedichte f. 192ᵇ—195.

In diesem Artikel hört hier das Werk auf. Nach HKh. VI 13662 enthält das Werk 111 biographische Artikel; in dieser Handschrift sind, obwol dieselbe nicht zu Ende, schon 119 Artikel; einige (f. 148^b und 181^b) allerdings nur mit Anführung des Namens.

Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 195^b sind: فهو من الخاسرين ومن لم يتلذذ بلذة اشعة انوار المقربين فهو من المحرومين، (= Lbg. 430, f. 72^a, 21). Es fehlen am Schluss 4 Blätter.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Die Namen sind oft nicht correct. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

10056. Lbg. 430.

73 Bl. 8^{vo}, 31 Z. ($20 \times 11^1/_4$; $15^1/_2 \times 7^1/_2$—8^{cm}). — Zustand: am Rande und auch am Rücken öfters ausgebessert, besonders f. 1; wasserfleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a: ك" تاريخ الحكماء
Verf. fehlt. Anfang f. 1^b wie bei Mo. 217.
Schluss f. 73^b: يراه الغافلون ويقراه العاقلون ما شكر الرب بافضل من الصبر ولا ارضاه كالرضى، تم

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{782}/_{1380}$.

10057. Pm. 87.

2) S. 136.

8^{vo}, 28 Z. (21×15; $16^1/_2 \times 10$—11^{cm}). — Papier: gelblich, ziemlich stark.

1 Blatt, unten am Rande fleckig, mit der Ueberschrift: المقالة الخامسة عشر فى ذكر المتخيّرين من طبقات مشاهير المعبّرين وهم مائة رجل من خمسة عشر طبقة

Liste von 100 berühmten Traumdeutern. Es ist die 15. und letzte Maqāle des Traumdeutungsbuches, welches

ابو سعد نصر بن يعقوب الدينوري

für den Ḫalīfen Elqādir billāh aḥmed el'abbāsī im J. $^{397}/_{1006}$ unter dem Titel التعبير القادري oder القادري فى التعبير verfasst hat. Naçr ben ja'qūb *eddīnawarī* abū sa'd stützt sich dabei auf zwei Werke des الحسن بن الحسين الخلال, deren eines betitelt ist طبقات المعبّرين und 7500 Traumdeuter bespricht, und das andere تعبير الرؤيا, ein Auszug daraus, welcher über 600 Traumdeuter handelt. Eddīnawarī hat sein Werk in 15 Klassen (طبقة) getheilt und dabei die Indischen Traumdeuter (Brahmanen u. Büsser) ausgeschlossen. Diese 15 Klassen sind:

1.	من الانبياء	8.	من الاطباء
2.	من الصحابة	9.	من اليهود
3.	من التابعين	10.	من النصاري
4.	من الفقهاء من بعدهم	11.	من مشركي العرب
5.	من الزهّاد	12.	من الكهنة
6.	من اصحاب التاليفات فى هذا العلم	13. 14.	من السحرة
7.	من الفلاسفة	15.	من اصحاب الفراسة

Diese 15. Maqāle beginnt: قال نصر بن يعقوب قد ضمّن الحسن بن الحسين الخلال المترجم كتابه بطبقات المعبّرين ذكر اسماء سبعة الاف وخمسمائة معبّر الخ und schliesst: وجندل بن الحكم ومعاوية بن كلثوم وهذه اسماؤهم، HKh. II 3068. IV 7924. 9330.

S. 137—139 leer. S. 140 enthält über die Stelle Sura 44, 36 ام قوم تُبَّع einige Erklärungen, die zum Theil dem Commentar des Elbeiḍāwī entnommen sind.

10058. We. 323.

235 Bl. 4^{to}, 25 Z. (23×14; 16×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch nicht ohne grössere Flecken in der Mitte der Handschrift und am oberen Rande etwas wasserfleckig. F. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عيون الانباء فى طبقات الاطبّاء
للامام الحكيم الفيلسوف موفق الدين ابي العباس بن ابي القاسم ابن ابي اصيبعه الخزرجي السعدي

Titel so auch in der Vorrede f. 2^b. Verfasser vollständiger:

احمد بن القاسم بن خليفة بن يونس بن ابي القاسم بن خليفة الخزرجي السعدي ابو العباس ابن ابي أُصَيْبِعَة

Anfang f. 1ª: الحمد لله ناشر الامم ومنشر الرمم ومبرئ السقم العايد من فضله بسوابغ النعم الموعد من عصا باليم العذاب والنقم . . . وبعد فانه لما كانت صناعة الطب من اشرف الصنايع واربح البضايع وقد ورد تفضيلها فى الكتب الالهية والاوامر الشرعية الخ

Geschichte der Aerzte älterer und neuerer Zeit, mit Anführung von Büchertiteln, Anekdoten etc., nach Klassen geordnet, von Aḥmed ben elqāsim ben ḫalīfe ben jūnus essa'dī abū 'l'abbās *ibn abū oçeibi'a* † 668/1269. Ein ausführlicheres Werk hatte der Verfasser zu schreiben angefangen unter dem Titel:

معالم الامم واخبار ذوي الحكم

Es ist gewidmet dem كمال الدين ابو الحسن غزالي بن ابي سعيد und in 15 Kapitel getheilt. Ursprünglich zerfällt es in 3 Theile; das erste Drittel ist f. 173ᵇ zu Ende.

1. باب f.3ª فى كيفية وجود صناعة الطب واول حدوثها
2. باب 14ª فى طبقات الاطباء الذين ظهرت لهم اجزاء من صناعة الطب وكانوا المبتدئين بها
3. باب 20ᵇ فى طبقات الاطباء اليونانيين الذين هم من نسل اسقليبيوس الطبيب
4. باب 23ª فى طبقات الاطباء اليونانيين الذين اذاع ابقراط فيهم صناعة الطب
5. باب 66ᵇ فى طبقات الاطباء الذين كانوا منذ زمان جالينوس الطبيب وقريبا منه
6. باب 97ᵇ فى طبقات الاطباء الاسكندريين ومن كان فى زمنهم من الاطبّاء النصاري وغيرهم
7. باب 103ᵇ فى طبقات الاطباء الذين كانوا فى اول ظهور الاسلام من اطبّاء العرب
8. باب 113ᵇ فى طبقات السريانيين الذين كانوا فى ابتداء ظهور دولة بنى العباس
9. باب 184ª فى طبقات الاطبّاء النقلة الذين نقلوا كتب الطب وغيره من اللسان اليوناني الي اللسان العربي وذكر الذين نقلوا لهم
10. باب 186ª فى طبقات الاطباء العراقيين واطبّاء الجزيرة وديار بكر
11. باب: فى طبقات الاطباء الذين ظهروا فى بلاد العجم
12. باب: فى طبقات الاطباء الذين كانوا من الهند وغيرهم
13. باب: فى طبقات الاطباء الذين ظهروا فى بلاد المغرب واقاموا بها حينا
14. باب: فى طبقات الاطباء المشهورين بالذكاء من اطباء ديار مصر
15. باب: فى طبقات الاطباء المشهورين بالمعرفة من اطباء الشام

Kap. 1 f. 3ª beginnt: اقول ان الكلام فى تحقيق هذا المعنى يعسر لوجوه احدها بعد العهدية فان كل ما بعد عهده وخصوصا ما كان من هذا القبيل الخ

Das Vorhandene schliesst im 10. Kapitel mit den Notizen über ابو الفرج يحيى ابن التلميذ. Damit ist dies Kapitel etwa halb zu Ende. Wir haben hier nur die erste Hälfte des Werkes.

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. In rothen Linien eingerahmt. Im Anfang ein Frontispice. Blatt 9 fehlt, dafür ein leeres Blatt. F. 88 beim Zählen übersprungen. — Abschrift um 1110/1698.

HKh. IV 8460.

10059. Spr. 312.

226 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 13¾; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; nicht völlig frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1ª wie bei We. 323.

Dieser Theil schliesst sich genau an We. an und beginnt im 10. Kapitel mit: اوحد الزمان ابو البركات هبة الله بن علي بن ملكا البلدي

Kap. 11 f. 17ª. In diesem Kapitel steht in der Biographie des ابن سينا eine demselben beigelegte Qaçīde in Betreff zukünftiger unheilvoller Ereignisse, die in der That im J. 657/1259 und 658/1260 eintrafen. Anfang f. 40ᵇ (Kāmil):
احذر بنيّ من القران العاشر وانفر بنفسك قبل نفر النافر
52 Verse lang. Schluss f. 41ᵇ:
وتري قراها والبلاد تبدلت بعد الانيس بكل وحش نافر

Kap. 12 f. 52ᵇ. Kap. 13 f. 55ᵇ. Kap. 14 f. 90ª. Kap. 15 f. 128ᵇ.

Die letzten Artikel sind:

218ᵇ شمس الدين ابو عبد الله محمد الكلّي

220ᵃ موفق الدين ابو الفضل اسعد بن حلوان المنفاح † $^{642}/_{1244}$.

220ᵃ نجم الدين ابو العباس احمد بن اسعد بن حلوان ابن العالمة geb. $^{593}/_{1197}$, † $^{652}/_{1254}$

221ᵃ عماد الدين ابو عبد الله محمد بن تقى الدين عباس بن احمد بن عبيد الله الدنيسري geb. $^{605}/_{1208}$.

223ᵇ عز الدين ابو اسحق ابراهيم بن محمد السُوَيْدي geb. $^{600}/_{1203}$.

224ᵇ موفق الدين ابو يوسف يعقوب بن غنايم السامري

225ᵃ امين الدولة ابو الفرج بن موفق الدين يعقوب ابن اسحق بن القف geb. $^{630}/_{1233}$

Schluss f. 226ᵃ: يذكر فيه جميع ما يحتاج اليه الجراحي بحيث لا يحتاج الي غيره، كتاب جامع الغرض مجلد واحد، حواشى علي ثالث القانون لم يوجد، شرح الاشارات مسودة ولم يتمّ، المباحث المغربية ولم تتمّ، تم كتاب عيون الانباء الخ

Schrift: dieselbe Hand wie bei We. 323. — Abschrift vom Jahre 1115 Rabī' II (1703).

10060. Pm. 451.

2) f. 40—140ᵃ.

8ᵛᵒ, 14 Z. (17 × 9; $10^1/_2 \times 4^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 40ᵃ:

ك" البلغة فى تاريخ ائمة اللغة لمجد الدين محمد بن يعقوب بن محمد الفيروزابادي

Anfang f. 40ᵇ: الحمد لله حق حمده وصلي الله وسلم علي سيدنا محمد نبيه وعبده، حرف الالف، ابان بن اسحق الاسدي الكوفي النحوي اللغوي، ابان بن تغلب بن رياح الجريري ابو سعيد البكري الخ

Verzeichniss der Arabischen Sprachgelehrten, nebst Angabe ihrer Hauptwerke, in alphabetischer Folge; von Moħammed ben ja'qūb ben moħammed ben ibrāhīm eššīrāzī *elfīrūzābādī* maǵd eddīn abū ṭāhir, geb. $^{729}/_{1329}$, † $^{817}/_{1414}$ (816). Die einzelnen Artikel sind meistens kurz. — Der letzte Artikel ist: يونس بن حبيب ابو عبد الرحمن الضبي

Schluss f. 140ᵃ: جاوز المائة وكان يشرب المطبوخ، مات سنة اثنتين وثمانين ومائة، والحمد لله حق حمده وصلي الله على سيدنا محمد وآله وسلم،

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter zu Anfang der einzelnen Artikel roth. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1077 Rabī' II (1666) von عادل بيك بن قلج بيك اللاهوري

Collationirt mit einer nicht fehlerlosen Handschrift. Die Blätter folgen so: 40—73. 83—86. 74—82. 87—140. HKh. II 1915.

F. 140ᵇ—141ᵃ enthält einen biographischen Artikel über den Verfasser † $^{817}/_{1410}$ (oder 816), entnommen dem ك" الشقايق النعمانية.

F. 141ᵇ über den Namen des Philologen يوسف بن يعقوب ابن خرزاد (in Persischer Sprache).

Ferner f. 141ᵇ—143ᵃ Aufzählung von Dichtern, und zwar 1) Dichter der Vorzeit in 10 Klassen, in jeder derselben 4. 2) desgleichen die des Islām in ebenso viel Klassen mit je 4 Namen. Ausserdem Dichter von Qoreiś (9), von الطايف (4), von البحرين (3), von Elmedīna (8). Endlich Dichter um die Zeit des Ueberganges der Herrschaft von den Omajjaden zu den 'Abbāsiden und Spätere. Darauf f. 143ᵃ u. 143ᵇ Verzeichniss von gleichnamigen Dichtern, wie النابغة (4), الاعشى (19), الطرمّاح (2), نُصَيْب (3).

Endlich f. 143ᵇ u. 144ᵃ kurzes Verzeichniss von Grammatikern von ابو الاسود الدولي an bis auf ابن كيسان (vom J. $^{69}/_{688}$—$^{299}/_{911}$ [oder $^{320}/_{932}$]), mit Angabe ihres Todesjahres und zum Theil auch ihres Geburtsjahres.

10061. Lbg. 196.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ, Anfang u. Schluss wie bei Pm. 451, 2.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift von مصطفى الازهري الشافعى الشهير بالعقاد، im J. 1123 Rabī' II (1711).

10062. Spr. 314.

128 Bl. 4to, c. 14 Z. (24 × 16½; c. 22 × 7—8^{cm}). — **Zustand**: gut. — **Papier**: gelblich, dünn, glatt. — **Einband**: Europ. Halbfranzbd. — **Titel und Verfasser** fehlt eigentlich, aber f. 1^a oben am Rande:

طبقات النحاة للسيوطي

Genaueres s. unten.

Anfang f. 1^a: الحمد لله خالق الوجود ومعدمه ومانح الفضل وملهمه . . . اما بعد فانى منذ نشأت اتشوق الي كتاب يجمع اخبار النحويين لمزيد اختصاصي بهذا الفن اذ هو اول فنوني الخ

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ sagt in der Vorrede, dass ihn die Werke seiner Vorgänger über die arabischen Sprachgelehrten nicht befriedigt hätten; er habe daher im J. $^{868}/_{1463}$ aus mehr als 300 Bänden Notizen zu einem umfassenderen Werke dieser Art gesammelt.

Die Excerpte aus diesen Werken, welche er namhaft macht, beliefen sich in der Unreinschrift auf 7 Bände; bei seiner Anwesenheit in Mekka, im J. $^{869}/_{1464}$, rieth ihm sein Freund الحافظ نجم الدين ابن فهد, nach Einsicht derselben, sich auf das Wichtigste in den Artikeln zu beschränken und dieselben auf einen einzigen Band zu reduciren: was er denn auch that. (Die grössere Unreinschrift benutzte er dann theils bei seinem Commentar zum مغنى اللبيب, theils zu dem Werke كتاب الاشباه والنظاير النحوية.)

Dies kleinere Werk hat den Titel erhalten (f. 3^a):

بغية الوعاة فى طبقات اللغويين والنحاة

Der erste Artikel ist: محمد بن آدم بن كمال بن المظفر الهروي النحوي

Der letzte f. 117^a: يونس بن محمد بن ابراهيم الوفراوندي قال ياقوت نحوى صنف الشافى فى علم القران والوافى فى العروض'

Den Anfang machen die محمد, dann die احمد genannten; die übrigen in alphab. Folge.

Dieser Auszug enthält nur 296 Artikel, ist aber an sich vollständig. Ausser Todesjahr, das meistens angeführt ist, bisweilen auch Geburtsjahr, werden die Schriften der Einzelnen angegeben.

Den **Schluss** des Werkes bildet f. 117^a: باب فى احاديث مسلسلة بالنحاة

dessen Anfang: عنّ لنا ان نختم به هذا المختصر und Schluss f. 119^a: فيقول الله عزّ وجلّ اشهدوا سكّان سمواتى قد غفرت لقائلها'

Als Anhang folgt ein Verzeichniss von كُنى (entlehnt den Werken سامي الاسامي, دستور اللغة und مهذب الاسماء): f. 120^a die mit ابو, f. 123^a mit امّ zusammengesetzten; dann f. 124^b die mit ابن, 125^a die mit بنت zusammengesetzten Nomina.

F. 126—128 folgt ein Index zu dem Werke.

Schrift: Ta'līq, ziemlich flüchtig, kräftig und gewandt, nicht klein, nicht ganz gleichmässig. Die Anfänge der einzelnen Artikel schwarz überstrichen. Das Papier ist gebrochen und auf der rechts stehenden Hälfte beschrieben; die linke Hälfte dient bisweilen zu Verbesserungen und Nachträgen. — **Abschrift** c. 1840.

HKh. IV 7929. 7917.

Lbg. 837, 5, f. 28—41 u. 67 enthält biographische Artikel über hervorragende Sprachgelehrte.

Pm. 35, 4, f. 7^b—13 enthält allerlei Notizen aus verschiedenen Schriftstellern; so f. 7^b über den Grammatiker ابن الاعرابى, nach Ibn Ḫallikān. (Ferner: 2) f. 8^a Tod des Elḥasan im J. $^{49}/_{669}$.

3) f. 8^b über الاشعث بن قيس بن معدي كرب und seine Treulosigkeit wie über die seines Sohnes Moḥammed und seines Enkels 'Abd erraḥmān.

4) f. 9^b über ام كلثوم بنت علي, nach dem ابن عبد البر ك" الاستيعاب des († $^{463}/_{1071}$).

5) f. 10^a über فاطمة زوجة علي, aus تاريخ عماد الدين ابن ايوب صاحب حماة

6) f. 10^b. 12^a u. 12^b oben: einige Traditionen.

7) f. 11^a Vorzüge Syriens, فضايل الشام, abgekürzt aus dem Werke des عبد الكريم بن محمد بن منصور بن عبد الجبار السمعانى † $^{562}/_{1167}$.

8) f. 12^b—13^b naturgeschichtliche Notizen über العنبر, غزال المسك, المسك, السنور, الزباد, hauptsächlich nach الدميري.)

10063.

In diesen Abschnitt gehören auch die folgenden Werke:

1) تاريخ الحكماء von محمد بن عبد الكريم الشهرستاني † 548/1153.
2) اخبار المتكلّمين von محمد بن عمران المرزباني † 384/994.
3) طبقات المتكلمين von محمد بن الحسن بن فُورَك † 406/1015.
4) اخبار الاطبّاء von عبد الله بن محمد بن عبد الله ابن الداية † 654/1256.
5) طبقات الاطبّاء von داود (سليمان oder) بن حسان الطبيب ابن جُلْجُل
6) اخبار القصاص von محمد بن الحسن النقاش † 351/962.
7) اخبار المنجّمين von ابن الداية † 654/1256.
8) طبقات المفسّرين von محمد بن على بن احمد الداودي um 940/1533.
9) طبقات النحاة von محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.
10) Desgl. von احمد بن محمد ابن النحاس † 338/949.
11) Desgl. von عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958.
12) مراتب النحاة von عبد الواحد بن علي ابو الطيّب † 350/961.
13) طبقات النحاة von الحسن بن عبد الله ابن السيرافي † 368/978.
14) Desgl. von محمد بن الحسن بن عبد الله الزُبَيْدي † 379/989.
15) Desgl. von محمد بن الحسين بن عمر اليمنى † 400/1009.
16) Desgl. von مفضل بن محمد بن مِشْعَر المعري † 442/1050.
17) اِنْباء الرواة على ابناء النحاة von على بن يوسف القفطى جمال الدين † 646/1248.
18) طبقات النحاة von عبد الباقى بن عبد المجيد المكى † 743/1342.
19) Desgl. von ابو حيان اثير الدين † 745/1344.
20) Desgl. von شمس الدين الذهبى † 748/1347.
21) جمع المثنّاة فى اخبار اللغويين والنحاة von احمد بن عبد القادر ابن مكتوم † 749/1348.
22) شجرة الذهب فى معرفة ائمّة الادب von على بن فضّال بن على المجاشعى الفرزدقى † 479/1086.
23) نزهة الالبّاء فى طبقات الادباء von عبد الرحمن ابن محمد الانباري † 577/1181.
24) معجم الادباء von ياقوت بن عبد الله الحموي † 626/1229.
25) ارشاد الالبّاء الى معرفة الادباء von dems.
26) تحفة الالبّاء فى اخبار الادباء von dems.
27) اخبار الادباء von على بن انجب ابن الساعى † 674/1275.
28) هدار [مدار.l] الكنايات فى تراجم الادباء بالمغرب von لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.
29) طبقات النبيانيين von السيوطي † 911/1505.
30) طبقات الخطاطين von demselben.
31) طبقات الكتّاب von demselben.

Gelehrten- und Lehrer-Verzeichnisse.

a) überhaupt (معجم الشيوخ); von

32) عبد الباقى بن قانع بن مرزوق البغدادي † 351/962.
33) عمر بن احمد بن عثمان البغدادي ابن شاهين † 385/995.
34) عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو ذرّ † 434/1042.
35) الحسين بن مسعود بن محمد البغوى † 516/1122.
36) عبد الكريم بن محمد السمعانى ابو سعد † 562/1167.
37) عبد الرحيم بن عبد الكريم ابن السمعانى ابو المظفر † 617/1220.
38) عمر بن محمد الاميني ابن الحاجب † 630/1233.
39) عبد العظيم بن عبد القوى المنذرى † 656/1258.
40) محمد بن يوسف بن موسى الغرناطي ابن مَسْدِي † 663/1265.
41) عبد المؤمن بن خلف الدمياطى † 706/1306.
42) القاسم بن محمد البرزالي علم الدين † 738/1337.
43) شمس الدين محمد بن احمد الذهبى † 748/1347.
44) احمد بن عبد الوهاب القوصى † 803/1400.
45) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.
46) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1497.

b) speciell (مشيخة); von

47) الحسن بن احمد بن ابراهيم البغدادى ابو على ابن شاذان † $^{425}/_{1034}$.

48) احمد بن عبد الله الاصبهانى ابو نعيم † $^{430}/_{1039}$.

49) عثمان بن على بن ابي القاسم البيكندي ابو عمرو † $^{552}/_{1157}$.

50) احمد بن محمد السلفى ابو طاهر † $^{576}/_{1180}$.

51) محمد بن عمر الرازي فخر الدين † $^{606}/_{1209}$.

52) زيد بن الحسن الكندى ابو اليمن † $^{613}/_{1216}$.

53) عمر بن محمد السهروردي شهاب الدين † $^{632}/_{1235}$.

54) على بن انجب البغدادي ابن الساعى † $^{674}/_{1275}$.

55) محمد بن ابراهيم بن محمد البيانى الخزرجى † $^{766}/_{1365}$.

56) محمد بن رافع بن عجرس المصرى † $^{774}/_{1372}$.

57) ابن حجر العسقلانى [فى المجمع المؤسس لمعجم الفهرس] † $^{852}/_{1448}$.

58) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى † $^{1071}/_{1660}$.

6. Specialschriften.

a) Ueber einzelne Çūfīs.

10064. We. 431.

34 Bl. 8vo, c. 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $18^1/_2-19 \times 12-13^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Sammlung von Biographien, hauptsächlich von bedeutenden Çūfīs.

1) Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه مناقب سيد حمزة رة

[للسيد جعفر البُرْزَنْجي الموسوي] s. Anfang.

(so vocalisirt f. 4^b unten.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بعث سيدنا محمدا صلعم بشيرا ونذيرا . . . اما بعد فيقول الفقير الي فضل الكريم المنجي جعفر بن حسن بن عبد الكريم البرزنجي هذا روض اريض انزه' يتم نسيمه بنفحة من احوال سيد الشهداء حمزه' الخ

Biographie des Ḥamza ben 'abd elmoṭṭalib ben hāšim † $^3/_{624}$, des Onkels des Propheten, von Ǵa'far ben ḥasan ben 'abd elkerīm *elburzenǵī* elmūsawī † $^{1184}/_{1770}$.

Schluss f. 4^a (Kāmil):

ما انشدت طربا مطوّقة الشطي او ناح بالالحان فيه هزاره

Abschrift von عبد الرحمن بن علي غلام im J. 1245 Ša'bān (1830).

2) f. 4^b: الجَنِيّ الدانى فى [ذكر] نبذة من مناقب القطب الربانى سيدي الشيخ عبد القادر الجيلانى

(so auch im Vorwort f. 5^a.) Verfasser: der oben genannte Elburzenǵī.

Anfang: الحمد لله الذي فتح لسيدنا محمد صلعم ابواب السعادة الخ

Biographie des 'Abd elqādir elǵīlānī † $^{561}/_{1166}$ (No. 2836).

Schluss f. 11^b: وتعطرت المجالس بعرف اخبار الاخيار الزكية وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين'

3) f. 12^a: مناقب القطب الربانى سيدي احمد بن علوان الصمداني

Titel nach der Vorrede f. 12^b:

فتح الكريم الجواد المنّان بواسطة عقد جيد الزمان فى بعض مناقب سيدنا ومولانا القطب الولي العارف احمد ابن علوان'

Verfasser: der obige Elburzenǵī.

Anfang: الحمد لله الذي اطلع شمس الداية الاحمدية ساطعة فى سماء مشارق هذا الوجود . . . اما بعد فهذه عقود جواهر باهرة قدسية الخ

Biographie des Çūfī Aḥmed ben 'alawān

eççamdānī eljemenī elħasanī † 665 Raġab (1267) in 3 Kapiteln. Er heisst ausführlicher: صفيّ الدين ابو العباس احمد ابن علوان خطّاف بن عبد الكريم بن حسن بن عيسي بن سليمان الحسني

1. باب 13ª في ذكر نسبه الشريف وآثاره ومشايخه وعلوّ قدره المنيف
2. باب 15ª فيما له من الكرامات الجليلة والنجدات والافضالات الجميلة والاحوال الباهرة والمقالات الزاهرة
3. باب 16ª في ختام ايامه ووفاته وانتقاله لطيب مقامه

F. 16ᵇ ein Trauergedicht in 33 Versen auf ihn von dem Verfasser. Anfang (Basîṭ):
الله اكبر هذي حضرة الكُبْرَي آل التصرّف في الاكوان والامرا

Das Ganze schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 18ª: بكل خير واحسان سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

4) f. 18ᵇ: مناقب سيدي احمد ابن السيد يحيى المساوي

Verfasser: der obige Elburzenġī.

Anfang: حمدا لمن زيّن سماء الوجود بكواكب ظهور اوليائه ... اما بعد فمناقب ساداتنا اولياء الله نهر الخ

Biographie des Çûfī Aħmed ben jaħjā elmasāwī eljemenī elħoseinī, geb. $^{778}/_{1376}$, † $^{841}/_{1437}$. — Schluss (mit einem Gebet) f. 20ᵇ: وكافة المحبين والاتراب والاخدان والحمد لله رب العالمين

5) f. 21ª. Titel: مناقب سيدي احمد الرفاعي.
Genauer im Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 21ᵇ: سبحان من زيّن قلوب اوليائه بانوار المحبّة الساطعة الانوار ... وبعد فيقول ... ابو القسم بن السيد ابراهيم البُرْزَنْجي هذه بارقة رحمانية ولامعة عرفانية موسومة باجابة الداعي في بعض مناقب القطب العارف سيدي احمد الرفاعي الخ

Biographie des Çûfī Aħmed ben ʾalī ben aħmed *errofāʾī* † $^{578}/_{1182}$, nach den طبقات الشَّعْراني und dem العقد المذهب des عمر ابن الملقن; von Abū ʾlqāsim ben ibrāhīm elburzenġī. Ersterer heisst genauer: ابو العباس احمد بن ابي الحسن علي بن احمد بن يحيى بن حَازِم بن علي بن رفاعة الرِّفاعي البَيْطائِحي [البطائحي .l] المغربي الشافعي [البطايح قرى مجتمعة في وسط الماء بين واسط والبصرة]

Schluss (mit einem Gebet) f. 25ᵇ: مناقب الكمل الاعلام وفاز راكب جواد المبدء بحسن الختام، تمت بعون الله الخ

6) f. 26ª. Titel:
مناقب سيدي مصطفى البكري

Genauer im Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: احمدك اللهم يا من نوّر الوجود باشراق شموس اوليائه ... وبعد فهذه درر الفاظ سنية وجواهر كلمات نظمتها لتحلية آذان ذوي النفوس الزكية وسمّيتها الكوكب الزاهر الدرّي في مناقب سيدي مصطفى البكري

Biographie des Çûfī Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* † $^{1162}/_{1749}$. S. We. 333, 6, f. 156 ff.

Schluss (mit Gebet) f. 30ª: يا غفور ما جنيناه وصلى وسلم على من ارسلته رحمة للعالمين وعلى جميع الانبياء والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله الخ

7) f. 30ᵇ: مناقب سيدي احمد البدوي

Verfasser fehlt.

Anfang: نحمدك اللهم يا من نوّر قلوب اوليائك وتقدست اسرارهم ... اما بعد فهذه مناقب ولىّ الله القوي سيدي ابي العباس احمد البدوي جمعتها رجاء القبول عنده الخ

Biographie des Çûfī Aħmed ben ʾalī *elbedewī* † $^{675}/_{1276}$. Sein genauerer Name in No. 3350, 6.

Schluss (mit einem Gebet) f. 33ª: بنفس الرحمن من جعله الله نورا يهتدي به وبشيرا ونذيرا وعلى آله وصحبه الشاربين من صافي شرابه والمتادبين بكمال ادبه والمجاهدين في الله حق جهاده وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

8) f. 33ᵇ: مناقب سيدي علي العريضي

Anfang: ما تتوّجت رءوس الارقام بتاج مداد بسم الله وما دبّجت اجياد الاقلام ... اما بعد فان مناقب ساداتنا اهل البيت — Mit diesen Worten hört mitten auf f. 34ª der Text auf.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, breit, ungleich, unschön aber deutlich. Vocalisirt sind f. 4ᵇ—18. 21ᵇ—22ᵃ. Abschrift vom J. 1245/1830.

10065. We. 398.

30 Bl. 12ᵐᵒ, 15 Z. (13¾ × 10; 9½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, unsauber, auch wasserfleckig. Bl. 1. 28. 29 ausgebessert. — Papier: gelb, etwas grob, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب مناقب سيدنا اويس القرني
لمحمد بن الصديق بن محمد الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وسلام على المرسلين . . . وبعد فهذا مجلد لطيف ان شاء الله تعالي فى ذكر مناقب سيدنا اويس القرني واحواله وما يتعلق بذلك الخ

Biographie des Oweis ben 'āmir ben ḥarb *elqaranī* eljemenī † 37/657, aus verschiedenen Werken zusammengestellt in 8 فصل, deren Uebersicht f. 2ᵃ—3ᵃ; von Moḥammed ben eççiddīq ben moḥammed elḥanefī, um 1024/1615 am Leben; s. bei We. 415.

(Oweis ist in We. 386, f. 23ᵇ unter den „Verrückten“ behandelt.)

1. فصل 3ᵃ فى مولده وصفته ونسبه وكنيته
Sein ausführlicher Name ist: اويس بن عامر بن حرب بن عمرو بن مسعدة بن عمرو بن عصران ابن قرن بن ردمان بن ناجية بن مراد القرني المرادي اليمنى التابعي ابو عامر،
2. فصل 4ᵇ فى ذكر الاحاديث الواردة فى مناقبه
3. فصل 9ᵇ فى ذكر القصة المشهورة قصة هرم بن حيان المرادي مع سيدنا اويس
4. فصل 21ᵇ فى ذكر افتخار اهل اليمن باويس علي ساير البلدان
5. فصل 23ᵇ فى ذكر زهده واحواله،
6. فصل 26ᵃ فى ذكر كونه سيد التابعين بشهادة سيد المرسلين
7. فصل 27ᵇ فى ذكر السبب الموجب لعدم اجتماع سيدنا اويس بسيدنا رسول الله صلعم وذكر بحث فى ذلك
8. فصل 29ᵃ فى ذكر وفاته ومدفنه

Schluss f. 30ᵃ: فعلي هذا ينبغى ان الخبر الاول اصح فنسال الله سبحانه وتعالي ان يعمنا ببركاته والمسلمين وينفعنا بمحبة عباده الصالحين والله يقول الحق . . . وصلي الله علي سيدنا . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين،

Schrift: klein, deutlich, vocallos, gleichmässig. Stichwörter und Ueberschriften roth. In rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 30 fehlt, ist in neuster Zeit ergänzt, wie es scheint, richtig.

10066. We. 415.

28 Bl. 8ᵛᵒ, c. 13—19 Z. (15¾ × 11; c. 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ: هذا كتاب اويس القرني رة لمحمد بن الصديق الخاص الحنفى

Schluss f. 21ᵃ weicht ab und wird hier richtig sein: ثم يعودون الي صبيحة تلك الليلة وقد اخذوا حظوظهم من البركات، فهذا آخر ما اردناه من الجمع لهذه المناقب القرنية مع زيادات مسائل شريفة وتنبيهات لطيفة . . . ولنختم الكتاب بالدعاء الشريف النبوى . . . واغفر لنا انك على كل شىء قدير،

Nach der Unterschrift f. 21ᵇ hat der Verfasser das Werk im J. 1024/1615 geschrieben.

Schrift: ziemlich klein, ungleich, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1239/1823 von الحاج حامد بن محمد غزال

Von derselben Hand schliessen sich an:

22ᵃ دعاء الخضر عم [الهي كيف احزن وقد عرفتك وكيف افرح الخ]

22ᵇ—28ᵃ verschiedene فايدة, frommen Inhaltes (Gebete etc.), sehr unbedeutend.

10067. Lbg. 295.

55) f. 387—394.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fast verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

المعدن العدنى فى فضل اويس القرنى

so auch die erste Hälfte im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 387ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي القاري ان هذه مقالة مشتملة علي بيان بعض فضايل خير التابعين الخ

Nachweis der Vorzüglichkeit und des Ansehens des Oweis elqaranī, des „besten" der Anhänger Moḥammeds, nach allerlei Berichten über ihn. Der Verfasser verbreitet sich f. 391ᵇ ff. über die الابدال, an Zahl 40, eine Abtheilung unter den Gottesfreunden (الاولياء); sie sind, wie es meistens heisst, Alle in Syrien; stirbt Einer von ihnen, ersetzt (بدّل auch ابدل) Gott ihn durch einen anderen; sie haben besondere Gnadengaben.

Schluss f. 394ᵇ: والاقبال على المقصد الاسنى مع دوام الحضور مع المولي فى الاولى والاخري رزقنا الله الزيادة المعدّة باللقاء فى المقام الحسنى . . . وسلام على المرسلين والحمد الخ

Abschrift im J. 1145 Çafar (am Rande berichtigt in $^{1175}/_{1761}$).

Die Foliirung der Handschrift springt hier von 394 auf 423 über; es fehlen hier also ein Paar Abhandlungen, wie auch aus dem Inhaltsverzeichniss hervorgeht.

In Lbg. 796, f. 96ᵇ. 97 wird von der Vortrefflichkeit des Oweis gehandelt und von der Stufe (مرتبة), welche er unter den Çūfīs einnimmt.

Ueber denselben handelt محمود بن عثمان اللامعي البرسوي النقاش † $^{938}/_{1531}$ in مناقب اويس.

10068. We. 429.

1) f 1—17.

47 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (27 × 18; 20 × 12²/₃ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; einige Blätter am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen:

مناقب ابي حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die hier ersten Worte f. 1ᵃ sind: يشعر او لا يشعر قال وفضل القول فيه انه كالسيف يجاهد به شخص فى سبيل الله تعالي ويقطع به آخر الطريق انتهي، قلت وسمعت شيخ الاسلام شمس الدين الخ

F. 2ᵇ: ذكر عدد مصنفاته، قال السبكي له فى المذهب الوسيط والبسيط والوجيز الخ

Er ist ein das Leben, die Schriften und die Ansichten des berühmten Çūfī Abū ḥāmid *elgazzālī* † $^{505}/_{1111}$ (No. 1679) besprechendes Werk, zu seiner Vertheidigung. Der Verfasser beruft sich unter den Späteren sehr häufig auf عبد الله اليافعي († $^{768}/_{1366}$); ferner den زين الدين العراقي († $^{806}/_{1403}$); شمس الدين القاياتي († $^{850}/_{1446}$). Diesen hat der Verfasser selbst gekannt (f. 1ᵃ, 3); ebenso den عز الدين عبد الرحيم ابن الفرات († $^{851}/_{1447}$), f. 3ᵃ, bei dem er gehört hat. Der Verfasser wird also in der 2. Hälfte des 9. Jhdts der Hiǵra gelebt haben.

Der Anfang eines anderen Abschnittes als des oben erwähnten findet sich in diesen Blättern nicht, da dieselben viele Lücken haben, nämlich nach Bl. 2, 3, 11, 15. Auch fehlt nach f. 17 das Uebrige.

Das Vorhandene schliesst f. 17ᵇ: وكان بيني وبين الشيخ ابي الطيب هذا مودّة وصحبة غلما بلغه انني خرجت احاديث الاحياء سرّ بذلك

Schrift: ziemlich gross, gedrungen, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

10069. Lbg. 283.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 15¹/₄; 15¹/₂ × 8ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; auf dem inneren Deckel:

ك" فى مناقب ابى حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة ... وبعد فهذه نبذة نفيفة من المناقب المنيعة لمولانا الامام حجة الاسلام . . . منتخبة من اوراق كانت عندي مكتتبة الخ

Biographie desselben Elgazzālī; f. 8ᵇ steht sein Gedicht قل لاخوان راونى ميتا.

Schluss f. 9ᵇ: والمظالم والنار يا عزيز يا غفار يا كريم . . . يا ارحم الراحمين امين والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

In Lbg. 94, f. 1ª steht ein Excurs über seine Werke und seine Bedeutung.

10070.

1) We. 1807, 5, f. 68ᵇ—69ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift (roth):

ترجمة الغزالي رة

Biographischer Artikel über denselben Elgazzālī. Er ist entlehnt und abgekürzt aus dem Werke طبقات الاولياء des المناوي: s. Lbg. 308, f. 33ᵇ—38ᵇ.

Anfang: هو الامام محمد بن محمد الطوسي الامام ابو حامد الغزالي حجة الاسلام وحجة الدين التي يتوصل بها الي دار السلام جامع اشتات العلوم المبرز في المنطوق منها والمفهوم الخ

F. 69ᵇ enthält eine biographische Notiz über تاج الدين ابو نصر عبد الوهاب السبكي (geboren $^{729}/_{1329}$, † $^{771}/_{1369}$ an der Pest) entnommen der Glosse des ابو الفتح zum المنهج. — F. 70 leer.

2) Pm. 8, 10, S. 126.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

كان قد كتب اليه نظام الملك احمد بن الحسن بن اسحق يستدعيه الي المدرسة النظامية ببغداد فكتب في الجواب

Auf die Berufung Elgazzālī's an die Lehrschule des Niṭām elmulk † $^{485}/_{1092}$ in Bagdād antwortete derselbe mit einem Schreiben, von welchem hier bloss der Anfang vorhanden ist: nämlich: قال الله تعالي ولكل وجهة هو موليها فاستبقوا الخيرات الحق تعالي يقول ليس احد من الآدميين الا وقد توجه الي امر ما الخ

Zuletzt: الغافلين لم يقمعوا الذيب عن الصيد ولا عرفوا قرة العين من سخنة العين'

Eine Biographie des Elgazzālī ist المقصد العالي في ترجمة الامام الغزالي und eine Vertheidigung desselben von Essojūṭī u. d. T. درج المعالي في نصرة الغزالي على المفكر المتغالى

10071. We. 1743.

1) f. 1—28ᵇ.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18×13; 12×8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب مناقب الشيخ الامام العالم الرباني الزاهد العابد القدوة شيخ الاسلام الشيخ احمد بن الرفاعي رة

Anfang f. 1ᵇ: كتاب فيه ذكر بعض مناقب الشيخ القطب الغوث سلطان الاولياء القطب الكبير شيخ المسايخ قطب دايرة الصالحين وقدوة المجتهدين شيخ الاسلام الشيخ احمد الشهير بابن الرفاعي رة القاطن باب عبيده قدس الله روحه ونور ضريحه وهو احد المشايخ الذين يتصرفون بعد موتهم تصرّف الاحياء الخ

Biographischer Artikel über احمد بن الرفاعي (s. We. 431, 5). So steht der Name in dieser Handschrift überall; aber bei nur etwas genauem Zusehen findet man, dass überall ein anderer Name gestanden hat, der durch diesen geschickt verdeckt worden ist. Offenbar war dieser also der berühmtere, der verdeckte Name weniger berühmt und die Fälschung ist durch den Buchverkäufer gemacht worden. Dieser hat sich gut vorgesehen (er hat z. B. auch Ortsnamen entsprechend verändert), aber doch nicht gut genug. Denn er hat stehen lassen, f. 3ᵇ, dass ابن الرفاعي gestorben sei im J. 558, während derselbe erst 578 gestorben ist. Er hat ferner übersehen, dass f. 15ª, Zeile 6 u. 7 der Abschreiber einige Wörter wiederholt hat: ايضا قال سمعت الشيخ عدي رة ايضا قال سمعت الشيخ احمد رة. Er hat also am Ende احمد in den Text hineincorrigirt, während er an derselben Stelle vorher عدي stehen lässt. Ebenso ist auf derselben Seite, Zeile 2 von unten, noch ziemlich gut عدي (in den Worten الي عند الشيخ عدي) erkennbar. Er hat f. 17ᵇ, Zeile 9, الشيخ عدا stehen lassen, nur dass er ا corrigirt hat für das ursprünglich dort stehende ي. Ferner ist f. 21ᵇ, 6 noch ziemlich gut erkennbar الشيخ عدي, obgleich aus عدي gemacht ist قدس; und dasselbe ist f. 22ª, letzte Zeile, der

Fall; ebenso 23ᵇ, 11. Endlich kommen f. 26ᵇ 2 Verse vor (Ṭawīl), in welche الرفاعي hineincorrigirt ist für das noch einigermaassen erkennbare عدى; jenes aber passt in das Versmaass nicht hinein, wohl aber dieses. Nämlich:

وحاشا لمثلكَ أنْ يضام مريده
وانت الرفاعيّ قطب غيث البريّة

und

فمن لم اكن اعلا لناجدة سادتي
فشيخي الرفاعي كفؤ كل عظيمتي

Es handelt sich in diesem Werke also nicht um احمد ابن الرفاعي, sondern um einen Heiligen Namens عدى. Dies ist عدي بن مسافر ابن اسماعيل بن موسي بن مروان الهكّاري der in We. 390, f. 87ᵃ ff. einen besonderen Artikel erhalten hat (vgl. auch We. 347 s. v. عدي). 'Adī ben mosāfir ben ismā'īl eššāmī *elhekkārī* † 558/1163 (vgl. No. 1980). In der That ist das Wort مسافر f. 25ᵇ, Zeile 1 zu Anfang deutlich genug erkennbar, obgleich der Fälscher daraus gemacht hat: [ابي الحسن الر[فاعي; und ebenfalls deutlich f. 28ᵇ, 5. — Auf den obigen letzten Vers folgt f. 27ᵃ eine Liste seiner Schüler; die jetzige Ueberschrift ist gleichfalls gefälscht, ebenso die ersten Worte des Textes: sie sind richtig so: عدي بن مسافر. Es schliesst sich daran f. 27ᵇ—28ᵃ ein längeres çûfisches Gedicht (in 28 Versen), ebenfalls mit gefälschter Ueberschrift, aber doch von عدي بن مسافر. Anfang (Ṭawīl): شربت بكاس الحبّ من قبل نشأتي سكرت بها من قبل توجد خلقتي

Die Eigennamen in den 3 letzten Versen sind alle gefälscht. F. 28ᵃ unten folgt ein kleineres in 5 Versen von demselben (Basīṭ); auch hier sind im letzten Verse die Namen gefälscht. Endlich folgt noch f. 28ᵇ eine Notiz über ihn, die schliesst: وهما من سلاطين الاولياء وصدور الزهاد المحققين رضى الله عنهما والله اعلم بصحة ذلك٬

Eine Unterschrift schliesst das Werk nicht ab.

Schrift: ziemlich klein, etwas ungleich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1000/1591 oder vielmehr, nach f. 49ᵇ, im J. 915 Çafar (1509), in Damaskus.

10072. Pm. 274.

271 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (28½ × 20; 20½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang und am Ende, sonst im Ganzen gut. F. 102. 103. 110. 139—145. 225 ff. 231ᵃ. 257. 267 beschmutzt und f. 265—271 unten haben ein ziemlich grosses Loch. Der Rand f. 1. 2. 262 ist ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ᵇ Mitte:

هذا كتاب بهجة الاسرار ومعدن الانوار في مناقب الشيخ الامام والقطب العارف الهمام سيد السادات غوث الثقلين وصاحب المنزلة العالية في الدارين ركن الشريعة وعلم الطريقة وعين الحقيقة محيى الملة والدين ابي محمد السيد عبد القادر رة

Verfasser f. 2ᵃ: نور الدين ابو الحسن على بن يوسف بن حُرَيْز بن مِعْضاد بن فضل الشافعي اللخمي عرف بالشطنوفي

Etwas kürzer steht Titel und Verfasser f. 1ᵇ oben, von späterer Hand:

تاريخ الرجال الاخيار وبهجة الاسرار ومعدن الانوار في مناقب الشيخ عبد القادر وتاريخ معاصريه ومن اقرّ به قبله وبعده٬ تاليف نور الدين علي بن يوسف اللخمي الشنطوفي [الشطنوفي .l]

Anfang f. 2ᵇ: استفتح باب العون بايدي محامد الله عز وجل كلها . . . وبعد فاني كنت سئلت ان اجمع ما وقع لي في قول سيدنا . . . محيى الدين ابي محمد عبد القادر . . . الجيلي الخ

Dies Werk handelt von der hohen Bedeutung des Çûfî 'Abd elqādir ben mūsā ǵenkī dost ben 'abd allāh *elǵīlī* elḥasanī muḥjī eddīn abū moḥammed, geb. 471/1078 (470), † 561/1166, und ist verfasst von 'Alī ben jūsuf ben ḥoreiz ben mi'ḍād ben faḍl ellaḥmī elmiçrī *eššaṭṭanaufī* nūr eddīn abū 'lḥasan, geb. 647/1249, † 713/1313. Die Abfassung ist aber nicht, wie HKh. angiebt, im J. 660/1262 geschehen, denn der Verfasser bringt Mittheilungen und Aeusserungen aus dem J. 674/1275 und 675/1276 bei.

Er hat es auf Bitten Mehrerer geschrieben, welche über den Ausspruch des 'Abd elqādir „mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Gottesfreundes“ [قدمي هذه على رقبة كل ولىّ الله] Aufschluss zu haben wünschten. Durch Berufung auf die Gewährsmänner dieses Satzes, durch Darstellung des wunderbaren Lebens und Wandels und der Gaben und Ansichten dieses frommen Çûfî's, durch Anführung seiner Lehrer, Schüler, Freunde und Verwandten, schliesslich auch noch durch Beibringung von Beispielen seines überlegenen Wissens, hat sein Werk einen grösseren Umfang erhalten. Es ist in eine grössere Zahl von Abschnitten getheilt, welche aber nicht فصل genannt, sondern mit dem Worte ذكر bezeichnet werden. Also irrt sich HKh. mit der Angabe, dass es in 41 فصل zerfalle.

Es sind folgende:

Sein Name ist hier so angegeben: محيى الدين ابو محمد عبد القادر بن ابي صالح موسى جنكي دوست بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله بن موسى الجون بن عبد الله المحض وَيُنْعَتُ ايضا بالمجلّ بن الحسن المثنى بن حسن بن على بن ابي طالب الجيلي

تاج العارفين ابو الوفا	164^a
حمّاد بن مسلم الدبّاس	166^a
ابو يعقوب يوسف بن ايوب الهمداني	168^b
عقيل المنبجي	169^b
ابو يعز المغربي	171^a
عدي بن مسافر الاموي	172^b
على بن الهيتى	176^b
عبد الرحمن الطفسونجي	180^b
فى فضايل الشيخ بقا بن بطو	183^a
فى فضايل الشيخ ابي سعد القيلوي	185^a
فى فضايل الشيخ مطر الباذراي	187^b
فى فضايل الشيخ ماجد الكردي	190^b
الشيخ جاكير	193^a
فضايل الشيخ ابي محمد القسم بن عبد البصري	195^a
فضايل الشيخ ابي عمرو عثمان بن مرزوق القرشى	199^a
فضايل الشيخ السنجاري	203^a
فضايل الشيخ حياة بن قيس الحرّاني	207^a
فضايل رسلان الدمشقي	210^a
فضايل الشيخ ابي مدين المغربي	212^b
فضايل الشيخ ابي محمد عبد الرحيم	218^b
فضايل الشيخ ابي عمرو عثمان بن مرورة البطايحي	222^a
فضايل الشيخ قضيب البان	224^a
ومن الطبقة التى تليهم الشيخ مكارم النهرخالصي	227^a
فضايل الشيخ خليفة بن موسي النهرملكي	229^b
فضايل الشيخ ابي الحسن الجوسقى	232^b
فضايل الشيخ ابي عبد الله محمد القرشى	235^b
فضايل الشيخ ابي البركات بن صخر الاموي	243^a
فضايل الشيخ ابي اسحق ابراهيم بن على الملقب بالاعزب	247^b
فضايل الشيخ ابي الحسن على بن حميد المعروف بابن الصباغ	252^a
فضايل الشيخ ابي الحسن على بن ادريس اليعقوبي	257^b
فضايل الشيخ علي بن وهب السنجاري	261^b
مناقب الشيخ موسى بن ماهين الزولي	264^a
مناقب الشيخ ابي النجيب عبد القاهر السهروردي	265^b
مناقب الشيخ احمد بن ابي الحسن الرفاعي	267^b

Schluss f. 270^b: فلم يزره سلب حاله ولو قبل الموت وقال الشيخ عبد القادر حسرة من لم يره رضى الله عنه وارضاه وعنهم وعنا وعن سائر المسلمين ورحمنا بهم فى الدنيا والآخرة انه قريب مجيب، هذا آخر ما حدث رحمه الله وبعض من هذا الكتاب المسمي بهجة الاسرار ومعدن الانوار فى ذكر ... عبد القادر الكيلانى الجيلي ... جمع الفقير ... علي ابن يوسف بن جريز بن معضاد بن فضل الشافعي،

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter, besonders im Anfang das Wort عبد القادر, roth. Der Text in rothen Doppelstrichen; dieselben fehlen f. 39^b. 155^b. 213^b—215^a. — Abschrift im J. 1054, angefangen im Ša'bān und beendet im Šawwāl (1644), von ملا احمد بن محمد النجار البصري خادم الشيخ حبيب الله بن حسن النجمي nach der Abschrift des محمد بن احمد بن محمد الطويل vom J. 886 Rabī' I (1481). — HKh. II 1951. VI 13042.

10073. Pet. 268.

146 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: schlecht, fleckig, fast in losen Lagen; Blatt 2 und folgende, besonders Blatt 6 und 65, durch Nässe und ätzende Dinte der Text arg beschädigt. Bl. 130 ausgebessert. — Papier: ziemlich dick, baumwollig, gelblich, grösstentheils ungeglättet. — Einband: röthlicher Corduandeckel.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel (f. 1^a) fehlt. Aber von anderer Hand, schlecht geschrieben, steht mehrfach:

كتاب بهجة الاسرار مع روضة الناظر بمناقب السيد الشيخ عبد القادر الجيلانى،

und: كتاب روضة الناظر بمناقب القطب العظيم السيد الجيلاني

Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 274.

Die Handschrift bricht f. 130^b ab mit den Worten: عن الشيخ الامام ابي الفرج عبد الرحمن والامام ابي العلا نجم الدين بن الحنبلي قال سمعت والدي رحمه يقول كان سيدي الشيخ محيى الدين عبد القادر رضه ممّن سلم اليه قلم،

Diese Stelle gehört zu dem Ende des Abschnittes وممّن تفقّه عليه (Pm. 274, 132^a—138^a).

Die nun folgende Ergänzung gehört nicht zu diesem Werk, sondern ist dem Auszuge, der

in We. 392 und Pet. 683, 9 vorliegt, entnommen; insofern ist die Angabe in dem obigen Titel richtig.

Nach f. 1 ist eine Lücke; ebenso nach f. 6, nach f. 61 fehlen 3 Blatt.

Schrift: dick, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der ergänzte Theil hat grosse, rundliche, deutliche, etwas flüchtige moderne Schrift. — Abschrift etwa um $^{900}/_{1494}$ (und $^{1200}/_{1785}$).

10074. Pet. 533.

1) f. 1—78.

78 Bl. 8vo, 9 Z. (18 × 13½; 11 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; voll grosser Wurmstiche, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, Anfang. Titel f. 1a:
ك" بهجة الاسرار ومعدن الانوار فى بعض مناقب شيخ الاسلام والمسلمين قطب العارفين ولسان المريدين سيدي عبد القادر الجيلي رة

Das Ueberstrichene so in der Vorrede f. 4b. Verfasser fehlt.

Es ist hier enthalten der Anfang bis zu dem Abschnitt ذكر فصول من كلامه und bricht darin (bei seinen Erörterungen über den Propheten, فيما قال فى النبى صلعم) ab mit den Worten f. 78b: قال سمعت الشيخ ابا الغيث عبد الله بن جميل اليمنى رة يقول قطن رجل ببغداد يقال له الشيخ خليل الصرصري قبل موته بسبعة ايام، (= Pm. 274, f. 2—34).

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, wenig vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

10075. We. 390.

238 Bl. 4to, 15 Z. (26¾ × 18; 18 × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber; in der 2. Hälfte, besonders gegen Ende, am unteren Rande wasserfleckig, auch zuletzt etwas am oberen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel f. 1a im Ganzen etwas abgekürzt. Verf. fehlt.

Das Werk beginnt hier f. 1b mit dem Abschnitt: ذكر شيء من مروياته من علومه وتسمية شيوخه رحم، [اعلم امدك الله برفده وجعلك من احبابه وجنده ان يد القدرة استخرجت] (= Pm. 274, f. 122a).

Der hier zuletzt behandelte Artikel ist f. 230b: ابو اسحق ابراهيم بن على الملقب بالاعزب (= Pm. 274, f. 247b—252a).

Allein die noch fehlenden Artikel (Pm. 274, 252—270) stehen hier zum Theil vorher an anderer Stelle, f. 93—112.

Schluss f. 238a: الشيخ محيى الدين عبد القادر رة سيدنا وشيخ المحققين وامام الصديقين وحجة العارفين وقدوة السالكين الى رب العالمين رضى الله عنهم وعنا بهم اجمعين، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, breit, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die ersten Seiten in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von الشريف محمد الحسينى السعدي القيلوي البغدادي نزيل مصر im J. 860 Rabî' I (1456). — Collationirt.

Arabische Foliirung: dabei ist die Zahl 33 ausgelassen.

Nach f. 174 fehlen 10 Bl.: sie sind auf Bl. 175—179 in kleiner, enger, hübscher Schrift ergänzt.

10076. We. 391.

143 Bl. 4to, c. 17 Z. (25¼ × 18; 18 × 10½cm) — Zustand: ziemlich lose im Deckel, zum Theil lose Lagen; ziemlich unsauber und auch wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. Bl. 1 und 2 ausgebessert, 11b und 12a abgescheuert, 84 und 85 schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel f. 1a (2mal): كتاب بهجة الشيخ عبد القادر الجيلانى
Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Abschnitt, der betitelt:
ذكر شيء بعض مروياته مما روينا عنه باسناد
= Pm. 274, f. 145b.

Die Handschrift ist lückenhaft und völlig falsch gebunden. Die Reihenfolge der Blätter ist: Im Anfang fehlen 2 Bl.; 41—46. 143. 73; Lücke von 21 Bl.; 47—54; 1 Bl. fehlt; 30—40; 74—83; 94—142; 10 Bl. fehlen; 63—72; 7 Bl. fehlen; 2—12; 5 Bl. fehlen; 13—29; Lücke von 10 Bl.; 55—62; Lücke von 8 Bl.; 84. 86—93. 85. Das Uebrige fehlt.

Die Handschrift bricht ab in dem Artikel ابو اسحق ابراهيم الاعزب (= Pm. 274, f. 249).

[Das hier Enthaltene steht in We. 390, f. 41a, Z. 3 bis 48b, 13; 71a, 15 bis 79b, 13; 80b, 15 bis 153b, 10; 163b, 9 bis 173b, 5; 177a, 22 bis 179b, 4 fr.; 185a, 14 bis 201b, 1; 210b, 8 bis 217b, 1; 224b, 4 bis 233b, 7.]

F. 139 ist bei der Foliirung übersprungen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, fast vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Stichwörter öfters roth. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

10077. Spr. 899.

175 Bl. 4to, c. 18—20 Z. (22 × 16; c. 18 × 13½cm). — Zustand: nicht recht sauber; besonders in der 2. Hälfte sind die Seiten durch die abfärbende Dinte geschwärzt, haben sich auch an den gegenüberstehenden Seiten gerieben, so dass der Text bisweilen schwierig zu lesen ist. Bl. 175 oben schadhaft; Bl. 1 in der unteren Hälfte stark beschädigt. — Papier: gelblich, nicht glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Abkürzung aus demselben Werk, hauptsächlich zweite Hälfte. Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1 so: علي بن الهيتي يقول دخلت بغداد مرة لزيارة الشيخ عبد القادر الكيلاني رضه فوافيته فوق سطح مدرسته الخ

F. 11b entspricht Pm. 274, f. 67b; 23b unten = Pm. f. 77a. — Die Qaçîde ما في المناهل steht f. 32b. F. 45b beginnt der Abschnitt: ذكر فضل اصحابه وبشراهم (= Pm. f. 114b). Der letzte Artikel ist f. 174a: احمد بن ابي الحسن الرفاعي (= Pm. f. 267b). F. 175b ult. = Pm. f. 269a, 6.

Das Vorhandene schliesst f. 175b: فقال الشيخ ان هذه الاسماك تسالني كلها ان اكل منها فاصطادوا الفقراء منها كثيرا وشووه وقدموه سماطا عظيما في طواجن فاكلوا

Schrift: gross, flüchtig, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text vielfach abgescheuert. — Abschrift um 1800.

10078. Lbg. 607.

2) f. 16—31.

Format (15 Z., Text: 11½ × 8½cm) etc. u. Schrift (grösser u. weiter) wie bei 1). — Titel steht zu Anfang f. 16b:

منقول من كتاب بهجة الاسرار ومعدن الانوار تاليف الشيخ ... نور الدين ... ابي الحسن علي بن يوسف بن جرير ... اللخمي الشافعي ... في بعض مناقب الشيخ ... عبد القادر الكيلاني الحسني الحسيني الجيلي

Stellen aus demselben Werke, zur Charakteristik des 'Abd elqādir elǵīlī. Sie beginnen f. 17a mit ذكر تعظيم الاولياء له اخبرنا الشيخ العارف ابو الخير نعمة بن ابي المعالي طريف بن احمد بن محمد الجليلي العسقلاني الشافعي بغزة سنة ٦٢٩ الخ

Schluss f. 31b: وما اختص الشيخ عبد القادر اهل مدينة الحلة بالحمي الا لان اكثر اهلها روافض وكان شديد البغض للروافض رضه

Abschrift im J. 898 Ramaḍān (1493).

10079. Pm. 471.

2) f. 103b—110.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

مختصر البهجة لعبد العزيز الديريني

Anfang f. 103b: قال الشيخ ... عز الدين عبد العزيز الديريني رضه الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فانني لما وقفت على كتاب البهجة في مناقب القطب الغوث ... محيي الدين عبد القادر الجيلاني ... وجدت الكتاب قد جمع كرامات وآدابا الخ

Auszug aus dem Grundwerk (ك" البهجة), mit Fortlassung der Gewährsstützen, von 'Abd el'azīz *eddīrīnī* † 694/1295 (No. 1792). Er hat das Werk noch bei Lebzeiten des Verfassers des Grundwerks abgefasst.

Er beginnt f. 103b Mitte so: هو الشيخ الامام محيي الدين عبد القادر الكيلاني ابن موسي بن عبد الله بن يحيى الصومعي ابن محمد بن داود الخ und hört auf f. 110b: والاصول والنحو وكان يقرأ القران بالقراءة بعد الظهر وعن عمر البزاز قال كانت الفتاوي تاتي الشيخ عبد القادر من بلاد العراق وغيرها

Damit ist das Werk schwerlich zu Ende; auch fehlt jede Unterschrift.

10080. We. 392.

107 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅓ × 14⅓; 15 × 10cm). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich gut, von einigen Flecken am Rande abgesehen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب بهجة سيدي عبد القاد [l. القادر] الجيلي

Er ist vielmehr:

مختصر البهجة في مناقب عبد القادر الجيلي

Der Specialtitel (in Pet. 683, 9):

روضة الناظر في مناقب عبد القادر

Verfasser fehlt; nach HKh. III 6691:

مجد الدين الفيروزابادي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلوته وسلامه على اشرف المرسلين . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه طرفا من احوال سيدنا ومولانا وشيخنا الامام . . . محيى الدين ابي محمد عبد القادر الجيلي رة ونسبه ومولده ومنشأه ومبدأ امره الخ

Biographie des 'Abd elqādir elǵīlī, nebst Angabe seiner Lehrer und seiner Schüler. Daran schliessen sich besondere Artikel (تراجم) über seine ausgezeichnetsten Lehrer, mit Aeusserungen derselben zu seinem Lobe. Ein Auszug aus dem Grundwerk (بهجة الاسرار), von Maǵd eddīn elfīrūzābādī † $^{817}/_{1414}$ (No. 6972).

3ᵃ ذكر نسب شيخنا ومولده وصفته، فهو ابو محمد عبد القادر بن ابي صالح موسي

4ᵃ ذكر بدء امره، عن الشيخ محمد بن قايد الاوابي رحمه قال كنت عند الشيخ

12ᵃ ذكر قوته في لزوم طريقه وثبوته على القيام بحقوقه وتحقيقه رة

14ᵇ ذكر تصدره لبث العلوم وافادة الخلق، وذلك انه بعد لزومه الاشتغال

15ᵃ ذكر اعيان ممن انتمى اليه من العلماء واخذوا عنه شيئا من العلوم الشرعية او سمع منه شيئا من السنة النبوية، تلي الاعيان منهم من غير ذكر مناقبهم لئلا يخرج الكتاب عن حد المراد من الاختصار،

19ᵃ وممن تفقه عليه وسمع منه من اولاده وذريته

20ᵇ واما ذريته، فالشيخ عفيف بن المبارك الناسخ سبطه

23ᵃ ذكر كثرة علمه وقوة حاله وشدة تمكنه وبيان تصرفه

36ᵃ ذكر معاهدته لمريديه وشفقته على محبيه رة

40ᵃ سياق شيء من اجوبته رة، كان على قدم راسخ في علوم الحقايق

50ᵇ ذكر ما كان رة يفتتح به الكلام في مجالس وعظه

51ᵇ ذكر شيء من كلامه رة في مجالس وعظه المنتقية من عدة مجالس

67ᵇ ذكر احترام المشايخ والعلماء للشيخ عبد القادر وثنائهم عليه رة، فمنهم الشيخ ابو بكر بن هواري البطايحي رحمه الخ

Hier werden nun die Einzelnen aufgeführt bis zu احمد الرفاعي (incl.).

Dann folgt die Unterschrift f. 106ᵃ: هذا آخر ما يجمع من مناقب عبد القادر ومناقب من ذكر بعده من المشائخ الصالحين رم اجمعين والحمد لله الخ woran sich noch ein kurzes Gebet schliesst.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حاجي محمد الافغني c. $^{1200}/_{1785}$.

HKh. VI 13042. III 6691.

F. 106ᵇ u. 107 einige kleine Gedichtstücke Verschiedener, von anderer Hand.

10081. Pet. 683.

9) f. 67ᵇ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Dasselbe Werk. Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلوته . . . اما بعد فهذا كتاب روضة الناضر [الناظر .l] نذكر فيه طرف [طرفا .l] من احوال سيدنا وشيخنا الامام العالم السيد . . . محيى الدين ابي محمد عبد القادر الجيلاني رة

Diese Biographie des 'Abdelqādir elǵīlānī ist etwas reichhaltiger, vielfach aber wörtlich übereinstimmend mit Pet. 683, 8.

Schluss f. 140ᵇ: قال والشيخ عبد القادر حسرة لمن لم يره رضي الله عنه وعنهم اجمعين ونفعنا بهم اجمعين، هذا اخر ما جمع من مناقب الشيخ عبد القادر ومناقب من ذكر بعده من المشايخ الصالحين رضي الله عنهم اجمعين الخ

10082. Pet. 683.

8) f. 20ᵇ—65.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. ($20^1/_4 \times 10^1/_2$; $16^1/_2 \times 7^1/_3$cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, dünn, glatt, (auch gelblich). — Titel und Verfasser fehlt, steht im

Anfang: هذا كتاب نزهة الناظر في فضايل الشيخ السيد عبد القادر الجيلي رة، تاليف الشيخ الامام العالم المحدث ابي محمد عبد اللطيف بن ابي طاهر احمد بن محمد ابن هبة الله الهاشمي البغدادي رة اما بعد فهذا كتاب يذكر فيه طرف من احوال سيدنا وشيخنا . . . محيى الدين ابي محمد عبد القادر الجيلاني الخ

Biographie desselben 'Abd elqādir, von 'Abd ellaṭīf ben aḥmed ben moḥammed elhāšimī *elbagdādī*. Sie mag aus der so eben besprochenen abgekürzt sein.

Schluss f. 65ᵇ: وَدَنا فى عصر واحد فى القرن الخامس وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift ebenso wie in Pet. 683, 3. — Abschrift vom Jahre $^{1178}/_{1764}$. — Nicht bei HKh.

10083. Spr. 147.

20) f. 288ᵇ—295ᵃ.

Format (Text: $13^1/_2 \times 8^1/_2$ cm) etc. und Schrift — ohne die Einrahmung — wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 295ᵃ:

كتاب الدرّ الفاخر فى مناقب الشيخ عبد القادر

Verfasser fehlt. Nach HKh. III 4866:

عبد الرحمن بن محمد بن على السائح

Anfang f. 288ᵇ: الاستاذ الاعظم شيخ الاسلام وغوث الاولياء الكرام الشيخ محيى الدين عبد القادر ابن ابي صالح موسي جنكي دوست بن عبد الله الخ

Der Anfang bei HKh. weicht von dem unsrigen ab; er ist allerdings in unserer Handschrift fortgelassen.

Biographisch-litterarische Notiz über denselben 'Abd elqādir, von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī essāïḥ (dem Pilger), nach HKh. im Jahre $^{830}/_{1427}$ verfasst. Ist diese Notiz richtig, so ist der Verfasser dieses Werkes ein anderer, viel späterer; denn sein Lehrer war, nach f. 294ᵃ: موسي بن جعفر الكشميري [um $^{1018}/_{1610}$ (No. 181)].

Die Qaçīde 'Abd elqādir's, deren Anfang: بما فى الصبابة منهل, 12 Verse, steht f. 290ᵃ.

Schluss f. 295ᵃ (Sarī'):

ازدحم الناس علي بابه والمدر العذب كثير الزحام
تم كتاب الدر الفاخر الخ

Das ganze Stück scheint entlehnt dem Werke Spr. 147, 21, dessen Titel الروض الناضر etc. und daselbst enthalten f. 297ᵃ Mitte bis 303ᵇ, 4, allerdings mit Fortlassung einiger Seiten in der Mitte.

10084. Lbg. 607.

1) f. 2ᵇ—15.

37 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel s. Anfang.

Anfang: وصية الشيخ . . . محيى الدين . . . ابي محمد عبد القادر بن ابي صالح الجيلي . . . لولده . . . سيف الدين ابي عبد الله عبد الوهاب لما قال له أَوْصِنى بما اعامل الله تعالي به بعدك،

In diesem Werke ist Allerlei zusammengestellt, was zur Charakteristik des 'Abd elqādir elǵīlī dienen kann, namentlich eine Menge Aussprüche desselben; zuletzt f. 14ᵇ wird auch seine Aufnahme unter die Çūfīs und die Reihenfolge der Aufnehmenden bis auf den Propheten hinauf berichtet. Es muss ein Stück oder Auszug aus einem grösseren Werke über ihn sein, wahrscheinlich بهجة الاسرار ومعدن الانوار; es ist ausserdem nicht richtig, dass hier — zuerst — eine letzte Vermahnung an seinen Sohn 'Abd elwahhāb vorliege; er richtet vielmehr, als er auf seinem Todbette liegt, an seine Söhne überhaupt kurze Ansprachen. F. 4—5ᵃ ist die Rede davon, wie er dem frommen بشير بن غنيمة im Traum erscheint. F. 5ᵃ u. 5ᵇ ff. فصل من كلام سيدنا الشيخ عبد القادر. F. 13ᵃ wird seine Genealogie ausführlich angegeben.

Schluss f. 15ᵇ: ببركة هذه النسبة المباركة ورزقنا واياهم الاقتداء بهم . . . انه سميع الدعاء مجيب لمن دعا . . . ووفقه الاقتداء بها ولاء السادة الكرام على ربهم امين اللهم امين والحمد لله الخ

Schrift: klein, schön, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{898}/_{1493}$, nach f. 31ᵇ.

Auf f. 1ᵃ steht ein çūfisches Gedicht von 13 Versen, anfangend (Basīṭ):

اهدي الى الرشا من عرفه خبرا فهمت بالسرّ لما ان الىّ سَرَي

und f. 1ᵇ. 2ᵃ ein Lobgedicht auf Moḥammed, von احمد القدسي القادري. — Anfang (Basīṭ):

كانّ دمعي من فرط الاسا سُحُبُ
ما اومض البرق الّا انهلّ ينسكب

34 Verse, in grösserer Schrift, vocalisirt.

10085. We. 1758.

9) f. 80—90.

Format etc. und Schrift (aber enger und 17 Zeilen) wie bei 7). — Titelüberschrift:

مناقب قطب العارفين حضرت عبد القادر الكيلاني

Anfang: ... الحمد لله وحده وكفى وسلام

اما بعد فهذا متعلق فى ترجمة قطب الاقطاب الفرد الربانى ابى محمد محيى الدين عبد القادر الكيلانى ... فهو اشهر من ان يشتهر ومناقبه اجلّ من ان تحصى اطبق السلف والخلف على اجلاله واجمعوا على شرفه وكماله الخ

Biographie des 'Abd elqādir elkīlānī nebst Einigem über seine Nachkommen. Darin ausführliche Erörterung über seinen Ausspruch:

قدمي هذه على رقبة كل وليّ الله

Der Artikel ist nicht ganz zu Ende; er hört f. 90ᵇ auf mit Erwähnung seines Nachkommen يحيى بن احمد بن محمد und den Worten: كان صالحا عابدا وجيها استوطن حماة وكانت وفاته بها فى سنة اربع وثلاثين وسبعمائة'

F. 91ᵃ enthält einige Türkische Verse.

10086. Lbg. 322.

2) f. 1ᵇ—6ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 33—34 Z. (19 × 13½; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rücken wasserfleckig; Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روى المصنف بسنده عن ابى محمد رجب بن منصور الدارى وابى زيد عبد الرحمن بن سالم القرشى ... بالقاهرة سنة احدى وسبعين وستماية قالوا انبأنا الشيخ القدوة ابو الحسن على القرشى ... قال كنت انا والشيخ على الهيتمى رة عند الشيخ عبد القادر رة بمدرسته الخ

Diese Blätter enthalten Auszüge aus einem Werke, das über die Wundergaben (كرامات) des 'Abd elqādir elǵīlī handelt.

Schluss: وتبت ظاهرا ورايتك لم تضطرب لا باطنا ولا ظاهرا وسالتنى ان يتوب على يدى فتوبته

Schrift: sehr klein und fein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1050/1640.

Auf f. 6ᵇ u. 7 stehen viele kleine Notizen, z. B. durch welche Gebetsformel und welche Ceremonien man seinen Zweck sicher erreichen könne, u. dgl. Das Hauptsächlichste ist f. 7ᵃ ein Gedicht des التمرتاشى † 1004/1595 von 16 Z. wie die Gebetsunterlassung zu bestrafen sei. Anfang (Kāmil):

فى حكم من ترك الصلاة وحكمه ان لم يقرّ بنا كحكم الكافرِ

10087. Pm. 387.

11) f. 186ᵇ—199ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift und Verfasser:

مناقب قطب الاقطاب ... ابى محمد محيى الدين الشيخ عبد القادر الجيلانى

لمحمود القاهرى الطيبى من ادنى تلاميذ الشيخ صدقة الله القاهرى

Anfang f. 187ᵃ: الحمد لله العلى العظيم الوفى الكريم الذى لا يدرك لاسمائه نهاية ... ذكر فى خلاصة المفاخر فى اختصار مناقب الشيخ عبد القادر انه قدس الله سره تولّد بجيلان الخ

Erzählung der besonderen Gnadengaben (كرامات) des 'Abd elqādir elgīlī, öfters mit Gedichten untermischt, von Maḥmūd elqāhirī eṭṭajjibī, um 1130/1718.

Dieselbe schliesst mit längerem Gebet (auch ein längeres Gedicht darin) und den Worten f. 199ᵇ: ولا تحمل علينا اصرا كما حملته على الذين من قبلنا ربنا ولا تحملنا ما لا طاقة لنا به ... فانصرنا على القوم الكافرين وصلى الله وسلم على خير خلقه ... وصحبه اجمعين

10088. We. 1728.

1) f. 1—68.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 11 (12) Z. (18 × 13½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (unvollständig):

كتاب فضايل الشيخ عبد القادر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذى جعل قلوب اوليائه معادن الاسرار والايمان واجرى غيث الحكم فى افق

سهام افهامهم ووعدهم بجزيل الاحسان . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه شيئًا مما روي في مناقب سيدي الشيخ الامام العارف بالله ابي محمد محيى الدين عبد القادر الكيلاني والشيخ ابي الوفا والشيخ عدي بن مسافر والشيخ احمد بن الرفاعي رحم'

In diesem Werke werden die hervorstechendsten Eigenschaften von 4 frommen Männern, dem عبد القادر الكيلاني, ابو الوفا, ابن الرفاعي und ابن مسافر, in ziemlicher Ausführlichkeit behandelt. Es ist aber nur der Anfang des Werkes, der sich mit 'Abd elqādir elkīlānī beschäftigt, hier vorhanden, und auch der Artikel über diesen ist nicht zu Ende geführt.

Er beginnt f. 2ª: فنقول هو عبد القادر بن موسى جنكي دوست ابن [ابي] عبد الله بن يحيى الزاهد . . . وامه ام الخيرامة الجبار فاطمة بنت ابي عبد الله الصومعي الخ

Es werden über ihn Angaben seiner Schüler mitgetheilt, meistens mit وعن eingeführt, auch kommen einige Gedichte vor; eine Eintheilung in Abschnitte findet eigentlich nicht statt; doch kommt vor f. 41ᵇ فصل آخر' روي الشيخ ابو القاسم البزاز قال كانت الاوقات التي جالسنا und 49ª فصل من كلامه في الزهد والمعرفة ونحو ذلك على طريق اهل الحقايق

Das Stück hört auf in einem Gedichte (Basīṭ), dessen letzter Vers hier ist f. 59ᵇ:

مضى الزمان وولّى العمر في لعب
يكفيك ما قد مضى قد كان قد كانا

Dann folgt ein leeres Blatt; es muss hier aber eine grössere Lücke sein. Daran schliessen sich f. 61—68 einige fromme Geschichten;

61ᵇ حكاية أُخْرَي' قال منصور بن عمار رحمه كان لي اخ في الله الخ

65ª حكاية اخري' قال منصور بن عمار رحمه وكان واعظ العراق بينما انا في بعض الليالي نايم اذ رايت بابا الخ

Letztere bricht ab f. 68ᵇ mit den Worten: وانا على هذا الحال فقلت له حبيبي كيف لا يقبلك بافضاله واسعاده وقد قال تعالي'

In diesen Geschichten ist weder von dem عبد القادر noch von den drei andern oben genannten die Rede.

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 69 leer.

10089.

1) Spr. 897, 2, f. 23ᵇ—29ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Einige Züge aus dem Leben des 'Abd elqādir elkīlānī. Ueberschrieben:

وهذا ما روى من بعض مناقب سيدي الشيخ عبد القادر رة

Anfang: حكي انه كان جالسا يوما يتوضأ

Schluss f. 29ª: وهذا من قوله صلعم — على قبقابه' ما اتخذ وليّ جاهل ولو اتخذه لعلمه

2) We. 431, f. 4ᵇ—11ᵇ.

Biographie desselben, von جعفر بن حسن بن عبد الكريم البرزنجي. S. No. 10064, 2.

3) Spr. 357, f. 209—216.

Biographischer Artikel über denselben. S. No. 8804.

10090. Pm. 387.

10) f. 185ª—186ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

انشاء الامام الشيخ صدقة الله مدحا علي القطب الرباني . . . محيى الدين عبد القادر الجيلاني

Anfang (Basīṭ): ١ الحمد لله حمدا دايما ابدا والشكر شكرا غزيرا واصبا رغدا

٢ ثم الصلاة على وافي الانام ردا والآل والصحب والتبّاع في الدين

٣ يا قطب اهل السما والارض غوثهما يا فيض عين وجوديهم وغيثهما

Lobgedicht auf denselben 'Abd elqādir elġīlānī in 27 Vierzeilen, von Çadaqat allāh † $^{1115}/_{1703}$. — Schluss f. 186ᵇ:

مستبشرين بفضل الله في الدين
فمنهم أَنْتَ أَنْصُرْنِي مُحْيِىَ ٱلدِّينِ

10091. Pm. 387.

14) f. 201ᵃ—202ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

انشاء محمد بن احمد القاهري مدحا على القطب عبد القادر الجيلي

Anfang (Basīṭ):

يا غوث كل وري قطب السما وثري
يابن الرسول سري ليلا عجيب سُرى
تاج الكرام الشراف الكمّل الكبرا
عنكم رضا مَن بَرَا يا محيى الدين

Schluss:

والآل والصحب والتباع دائمة وارض عنا وليّا محيي الدين

Lobgedicht auf denselben 'Abd elqādir elǵīlānī, in 21 Vierzeilen (jede derselben schliesst mit محيى الدين), von Moḥammed ben aḥmed elqāhirī, wol um $^{1130}/_{1718}$.

F. 202ᵃ—203ᵃ einige kurze Gedichte und auch Prosastücke von محمد الكركري: religiösen Inhalts.

10092.

Andere Biographien des 'Abd elqādir elkīlānī haben verfasst:

1) عبد الله بن عثمان اليونيني † $^{617}/_{1221}$, u. d. T. مناقب
2) عبد الله بن اسعد اليافعي † $^{768}/_{1366}$, u. d. T. اسنى (خلاصة oder) المفاخر في مناقب الشيخ عبد القادر
3) عمر ابن الملقن † $^{804}/_{1401}$, u. d. T. درر الجواهر
4) احمد بن محمد القسطلاني † $^{923}/_{1517}$, u. d. T. الروض الزاهر
5) محمد بن يحيى التادفي † $^{963}/_{1556}$, u. d. T. قلائد الجواهر
6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$, u. d. T. الشراب الجيلي في ولاية الجيلي
7) علي بن سلطان محمد القاري † $^{1014}/_{1606}$, u. d. T. نزهة الخاطر الفاتر في ترجمة الشيخ عبد القادر

10093. Pm. 630.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 9⅔; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Verzierungen.

Titel fehlt. Es sind Auszüge, betreffend Leben und Schriften des

1) عبد القاهر بن عبد الله بن محمد بن عمويه السهروردي ابو النجيب ضياء الدين القرشي البكري, geb. $^{490}/_{1097}$, † $^{563}/_{1168}$.

Dieselben sind entnommen:

1ᵇ dem مدوّن كتائب اعلام الاخيار
4ᵇ dem مدوّن تاريخ اليافعي
7ᵃ (in pers. Sprache) dem مدوّن نفحات القدس

2) seines Sohnes ابو محمد عبد الله, entnommen f. 4ᵃ den Randbemerkungen zu dem Werk كتايب اعلام الاخيار

3) شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن محمد بن عبد الله المعروف بعمّويه بن سعد بن الحسين البكري الصديقى السهروردي البغدادي الصوفي † $^{632}/_{1234}$.

Sie sind entnommen:

2ᵇ dem مدوّن كتائب اعلام الاخيار
5ᵃ dem مدوّن تاريخ اليافعي
7ᵇ (in pers. Sprache) dem مدوّن نفحات القدس
8ᵇ dem الامم لايقاظ الهمم (von ابو اسحق ابراهيم بن حسن الكوراني المدني † $^{1101}/_{1690}$).
9ᵇ dem تاريخ عيون الاخبار (von غراب زاده).

Unter مدوّن in den obigen Büchertiteln ist „Text" zu verstehen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in goldenen und rothen Linien eingerahmt. F. 1ᵇ ein zierliches Frontespice. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

10094. Pm. 5.

2) f. 31ᵇ—119.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand, besonders der Seitenrand, ist öfters ausgebessert; f. 40—43. 45—52. 60—62 ist der beschädigte Text ergänzt. Auf f. 104 ist eine Lücke im Text. — Titel fehlt, auch im Vorwort nicht angegeben. Er ist etwa:

مناقب احمد الرفاعي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الحميد المجيد الغفور الودود ذي العرش المجيد الفعال لما يريد . . . وبعد اعلم بان الله سبحانه وتعالى ذكر في كتابه المجيد

انه لا اله الا الله والمعنى بذلك ان تعرفوا ان ذاته واحدة لا شريك له الخ

Darstellung der Gnadengaben und wunderbaren Thaten des Frommen Aḥmed errufāʿī (errifāʿī) († 578/1182; seine vollständige Genealogie s. bei Pm. 5, 1). — Nach der Erschaffung des göttlichen Schreibrohrs sei das Licht Moḥammeds geschaffen; ein Abfall von demselben habe hingereicht, um den Geist von 124000 Propheten zu schaffen, danach seien die Frommen (وليّ الله) in ähnlicher Weise von und nach den Propheten erschaffen und insbesondere der Geist des obigen احمد الكبير, der auf Gottes Geheiss von allen Propheten besondere Gaben erhalten habe; dann wird erzählt (36ª), wie er schon im Leibe seiner Mutter fromm geredet habe etc.

39ᵇ فصل فى بيان شجرة قطب الاولياء والمحققين محيى الحق المبين سلطان الدنيا والدين ابي العباس سيدي احمد سيدي الشيخ الكبير الولي الشهير . . . الرفاعي الخ

Sein Stammbaum; er weicht etwas ab von dem bei Pm. 5, 1, f. 27ª und ist hier so: احمد بن ابي الحسن علي بن احمد بن يحيى بن ثابت بن حازم بن على بن الحسن بن المهدي بن ابي القاسم بن محمد بن الحسن بن احمد بن موسي الثاني الخ

40ª فصل فى بيان سيدي احمد الكبير ومن هو شيخه وصاحبه'

44ᵇ فصل فى الفراسة' قال رسول الله صلعم اتقوا فراسة المومن الخ

46ᵇ فصل قال كبير العارفين قدس الله سرّه اشتياق الفقراء فى العشق على الفقراء اربعة اشياء الخ

101ª باب فى المحيّا' اذا هلّ شهر رجب ليلة السبت الخ

112ª فصل فى حق البئران' حكي ان الخضر . . . قال . . . اعلم ان الاربعين بئرا بوصول الحقيقة الخ

Eine strenge Eintheilung in Abschnitte oder Kapitel findet nicht statt; hier und da ist eine solche Eintheilung beliebt. — Das Werk ist hier nicht vollständig; es hört auf in Aufzählung von 400 Hauptfrommen, die hier als „Brunnen" der Erkenntniss (بئر) angesehen werden. Dieser Abschnitt, ohne die Aufschrift فصل, beginnt f. 114ª: وذكر الخضر عم ايضا اربعمائة بئر' قال بالكنز العارفين اول الاربعمائة بئر وافضلهم شيخ الشيوخ عبد الله القرني الخ und ist fortgeführt bis zu den Worten f. 119ª: شيخ احمد ممات الشيرازي ايضا شيخ حاجي احمد مهران الشيرازي'

Die von ganz später Hand hinzugesetzten Worte تم ,تمل sind hier ungehörig und falsch.

Bl. 63—73 und 106—119 sind von späterer Hand (um 1200/1785) ergänzt, ebenfalls in grosser, kräftiger Schrift, aber ungeübter und weniger gefällig.

10095. Pet. 346.

89 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21 × 14¾; 17 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, der Rand (und einige Blätter) öfters ausgebessert. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken. — Titel:

هذه بهاجة السيد الكبير سيد احمد الرفاعي'

Verfasser unbekannt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على ما انعم علينا وعلّمنا ما لم نكن نعلم . . . وبعد فى هذه نسبة فى تعريف السيد الجليل الكامل البحر الزاخر الذي قد اشتهر فى البرّ والبحر والمغارب والمشارق السيد احمد الرفاعى' الخ

Darstellung des Lebens und der wunderbaren Eigenschaften und Kräfte desselben Çūfī aḥmed errufāʿī. Es ist ein aus dem Türkischen in's Arabische von محمود القادري الحوراني im J. 1131 Gomādā II (1719) übersetztes Werk, dessen Titel vielleicht مناقب احمد الرفاعي war.

Das Werk ist eigentlich mit f. 85 zu Ende; aber es folgt noch ein Nachtrag, der f. 89ᵇ schliesst: وعن احوالهم ومقاماتهم الى ظهور ياجوج وماجوج' تمت البهجة المباركة بالخير والله اعلم'

Schrift: gross, steif, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1137 Šaʿbān (1725) von محمود التيزائي

In We. 431, f. 21—25 gleichfalls ein biographischer Artikel über denselben, von Abū 'lqasim elburzengī.

Eine Biographie (مناقب) desselben von ابن عبد المحسن الواسطى verfasst.

10096. Spr. 771.

3b) f. 42a — 48a.

Format, Zustand etc. u. Schrift ganz wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه مناقب سيدي ومولاي واستاذي ووسيلتي الى الله تعالى ابي الحسن ابن الصباغ قدس سره،

Anfang: الحمد لله الذي اقرّ له بالعبودية كل معبود . . . اما بعد فانا نذكر مناقب الشيخ ابي الحسن علي بن حميد المعروف بابن الصباغ رة

Artikel über das Leben und die Bedeutung des Abū 'lhasan 'alī ben ḣomeid, genannt Ibn eççabbāg, † 612/1215 in Aegypten.

Schluss (er hinterliess Nachkommen): فمنهم من اقام في قنا ومنهم من تفرق في البلدان ونواحي بلاد الشام ومصر وبلاد الغرب

(Sein Leben auch in Spr. 899, f. 159b—163a.)

10097. We. 1855.

2) f. 57 — 95.

8vo, 15 Z. (21 × 14⅓; 14½ × 10⅔—11cm). — Zustand: unsauber und durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel f. 57a:

كتاب مناقب قدوتنا الي الله الشيخ عبد الله اليونيني

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57b: الحمد لله المانح بنعمته الفاتح باب رحمته الواضح سبل هدايته . . . وبعد فان الله تبارك وتعالي لما تصدق وشرف ووفق ولطف بالانتهاء الي الفرقة الكريمة اليونينية والارتقاء الي الخرقة الشريفة القادرية الخ

Biographischer Artikel über den Çūfī 'Abd allāh ben 'oṫmān (auch 'ammār) ben ǵa'far *eljūnīnī* abū 'oṫmān, geb. 534/1139, † 617 (619) Ḋū'lḣiǵǵe (1221). Der Verfasser hat der Kürze wegen seine Gewährsstützen fortgelassen. Er hat früher eine Biographie (مناقب) des 'Abd elqādir elǵīlī verfasst. — In dem vorliegenden Werke spricht er, gegen Schluss desselben, auch von seinen Söhnen. — Der Verfasser lebt, nach f. 91b, um das J. 760. Allein, da er nach der Stelle Zeitgenosse des على بن محمد اليونينى war, der um das J. 671 lebte (s. Spr. 908, f. 47a) und im J. 701/1301 starb, so wird die Zahl verschrieben sein für 660/1262.

Das Werk hört hier mit f. 95 auf, mit den Worten: بسبب الصلوة فقام هو واولاده والفقراء ونحن في خدمته فجعل ينقل الاحجار بالرفق خوفا ان تنثلم جوانبه،

Viel mag nicht fehlen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

10098. Spr. 552.

2) f. 39 — 45.

(Ist auch bezeichnet mit Spr. 791.)

8vo, 19 Z. (20¾ × 14½; 14½—15 × 8cm). F. 39 (20¾ × 14; 17 × 11⅔). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 39b: ومن مؤلفات ابن طولون المذكور تعليق سمّاه النطق المُنَبِّىء عن ترجمة الشيخ المحيوي ابن العربي، فاحببت ان الخص منه ما كتب،

Der Titel ebenso in dem Vorwort. Die 6 Titel-Angaben auf f. 39a sind mit Ausnahme der ersten unrichtig.

Anfang f. 39b: الحمد لله والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا تعليق سميته النطق المنبي . . . وهو قال شيخنا العلامة . . . ابو الحسن علي بن ميمون الادريسي الحسني المغربي الخ

Eine biographische Notiz über den berühmtesten Çūfī Ibn el'arabī † 638/1240 (No. 2848), von Ibn ṭūlūn † 953/1546 (No. 571); sie ist zusammengestellt aus dem zur Vertheidigung des Ibn el'arabī verfassten Werke des Ibn meimūn † 917/1511 (No. 2442), welches betitelt ist: تنزيه الصديق عن وصف الزنديق

Nach f. 39 ist eine Lücke; sie ist zwar verdeckt durch die zwei ersten Zeilen auf f. 40a, diese sind aber hinzugefälscht. Obgleich f. 40 ff. von anderer Hand geschrieben sind, als f. 39, scheinen doch beide zu diesem selben Werke zu gehören. Es wird in dem Vorhandenen von seinen Anhängern, Ansichten und Lebensschicksalen geredet, zuletzt von seinem Sohn سعد الدين محمد

Das Vorhandene schliesst f. 45ᵇ: وقد روي عنه من شعره الحافظ شرف الدين الدمياطي في معجمه وقال محمد بن محمد بن'

Wiederum ist eine Zeile hinzugefälscht, um die Lücke, die nach f. 45 ist, zu verdecken und scheinbar einen Zusammenhang mit f. 46 herzustellen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. F. 39ᵇ kleiner, gewandter. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Andere Biographien und auch Rechtfertigungen desselben von:

1) السخاوى محمد بن عبد الرحمن † $^{902}/_{1496}$, u. d. T. القول المنبى على ترجمة ابن العربى
2) السيوطى جلال الدين † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. تنبيه الغبي في تنزيه ابن عربي und auch مناقب
3) الحلبى ابراهيم بن محمد † $^{956}/_{1549}$, u. d. T. تنبيه الغبى فى تفكير ابن عربي
4) ابن الهيثمي رضى الدين بن عبد الرحمن بن احمد † $^{1041}/_{1631}$, u. d. T. شذرة من ذهب من ترجمة سيد طيّ العرب

Eine Sammlung von Aussprüchen des Ibn el'arabī hat 'Alī ben ibrāhīm ben aḥmed ben 'alī *elḥalebī* † $^{1044}/_{1634}$ veranstaltet u. d. T. الجامع الازهر لما تفرّق من ملح الشيخ الاكبر

10099. Pm. 300.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16^1/_2 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: an der oberen Randecke wasserfleckig, unten am Rande ein grösserer fast durch das ganze Werk gehender Rostfleck. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ in rother Schrift:

كتاب مناقب الشيخ الامام الزاهد ... سيدي ابي بكر بن قوام

Verfasser f. 1ᵃ:

تاج الدين السبكي

mit dem Zusatze von derselben Hand:

نقل من طباقه [l. طبقاته] الكبري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الف بين قلوب عباده المومنين فصبحوا بنعمته اخوانا ... اما بعد فقد سالني بعض الاخوان ادمهم الله بطاعته ان اجمع له شيئا من مناقب العبد الفقير ... ابي بكر بن قوام ... فاجبته الي ذلك وجمعت هذه النبذة الخ

Von den Gnadengaben und Thaten des frommen Abū bekr *ben qiwām* ben 'alī elbālisī neǵm eddīn, geb. $^{584}/_{1188}$, † $^{658}/_{1260}$. Tāǵ eddīn *essobkī* † $^{771}/_{1369}$ erwähnt hier in der Vorrede, dass darüber der Enkel dieses Frommen, nämlich ابو عبد الله محمد بن عمر بن ابي بكر † $^{718}/_{1318}$, ein gutes Werk geschrieben, das er öfters benutzt habe.

F. 1ᵇ ذكر بدء امره
2ᵇ ذكر ما اظهره الله من الكرامات والاحوال
10ᵇ ذكر ما كان عليه من المجاهدة والعمل الدايم

Schluss f. 17ᵃ: ودفن من الغد بسفح جبل قسيون من الغرب بعرض دير مران رحمنا الله به امين' تمت

In dieser Schrift fangen manche Sätze mit den Worten an: اخبرني والدي: damit ist aber überall nicht der Vater des oben angegebenen Verfassers, sondern der Sohn des Ibn qiwām gemeint, welcher seinem Sohn etwas erzählt, was derselbe in seinem Werke benutzt hat: dies geht aus Stellen wie f. 6ᵇ ult., 13ᵃ ult., 16ᵇ, 1 ff. deutlich hervor. Die ausserdem angeführten Gewährsmänner sind gleichfalls nicht Zeitgenossen des Essobkī, sondern des Enkels des Ibn qiwān.

Es liegt hier also nichts als ein Auszug aus dem Werke المناقب des محمد بن عمر ابن قوام vor, mit einer kurzen Einleitung versehen. Dieser Auszug hat, wenn die Angabe in Betreff des Verfassers richtig ist, in dessen grossem Klassenwerk über die Šāfi'īten einen Platz gefunden. Auffällig ist, dass der „Anfang" ganz übereinstimmt mit demjenigen von Pm. 518, welches über denselben Çūfī handelt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن عمر طرفة القادري مؤدّب الاطفال, im Auftrage des محمد افندي, um ^{1200} $_{1785}$.

10100. Pm. 518.

54 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_3 \times 14^2/_3$; $14 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 16—21. Besonders schmutzig f. 11b. 18b. 19b. F. 19 bis 21 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (und im Vorwort f. 1b):

كتاب رسالة بهجة الاحباب فى فضايل كرامات الشيخ ابي بكر بن قوام

Verfasser f. 1b (und Anfang):

محمد بن ناصر الدين السوائى الشفوني

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي الف بين قلوب عباده المومنين فاصبحوا بنعمة من الله اخوانا . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . محمد . . . الشفونى الشافعي الخطيب، فهذه رسالة فى فضايل كرامات الامام القطب الغوث الربانى . . . الشيخ ابي بكر ابن قوام الخ

Mohammed ben nâçir eddîn essuwâî *eššafûnî* eššâfi'î behandelt in diesem Werk, welches er nach der Unterschrift im J. 1054 Gomâdâ I (1644) beendigt hat, die Gnadengaben desselben Çûfî Ibn qiwâm, und zum Schluss die der Çûfîs überhaupt.

f. 1b فصل فى كرامات الامام العارف بالله الشيخ ابي بكر بن قوام بن على بن قوام بن منصور بن مُعَلّا بن حسن بن عكرمة بن هارون بن قيس بن ربيعة بن عامر بن هلال بن قصى بن كلاب . . . البالسي الشافعي المذهب الاشعري العقيدة

23b خاتمة فى بيان كرامات الاولياء الكرام وثبوتها بالكتاب العزيز والسنّة فهي جايزة، الخ

44a تتمة فى بيان الاولياء الكرام

Dies sind die Hauptabschnitte der Abhandlung; ausserdem aber enthält sie viele مسئلة (nebst الجواب), تنبيه, فايدة, auch فرع, لطيفة und قصة. Der Verfasser schweift gern von seinem Thema ab und behandelt allerlei die Religion, den Glauben, die Moral betreffende Punkte; so 16b über Opiumgenuss, 14a von Weintrinken, 23a Besuch der Gräber, 47a ff. Hauptsätze der Dogmatik etc.

Schluss f. 54b: فنسال الله الكريم ببركة الامام . . . ابن قوام واوليائه الكرام . . . ان يحشرنا فى زمرتهم ومشايخنا . . . اللهم وادخلنا فى دعاء الصالحين . . . وجعلها الله خالصة لوجهه الكريم واسال الله النفع بها لي ولوالدي ولجميع المسلمين امين . . . وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 431, f. 12—18 enthält eine Biographie des Aḥmed *ben 'alawān* elḥasanī † $^{665}/_{1267}$, von جعفر البرزنجى.

10101. Pm. 35.

1) f. 1.

65 Bl. 8vo, 25 Z. ($18^1/_3 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: stark wasserfleckig; wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1a:

ترجمة سيدي احمد البدوي رة

Anfang f. 1a: قال الحافظ العلامة شهاب الدين ابن حجر العسقلانى بعد ان سئل عن ترجمة سيدي احمد البدوي رة فاجاب، هو ابو الفتيان احمد بن علي بن ابراهيم بن محمد بن ابي بكر القرشى الخ

Biographischer Artikel über den Çûfî Aḥmed ben 'alî ben ibrâhîm elḥoseinî *elbedewî* šihâb eddîn abû 'labbâs, geb. $^{596}/_{1200}$, † $^{675}/_{1276}$: seine Anhänger erhielten den Namen السطوحية.

Der obige Artikel des Ibn hagar † $^{852}/_{1448}$ ist noch mit einem Zusatz versehen (anfangend: قلت هذا لما هبّت نفحات الانس), der nach der Unterschrift vielleicht von ابراهيم الناجي † $^{900}/_{1494}$ herrührt.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von موسى بن اسماعيل الكناوي الشافعي (f. 7b) im Jahre $^{953}/_{1546}$.

10102. WE. 21.

2) f. 18—154.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18ª:

كتاب الجواهر السنية فى الكرامات والنسبة الاحمدية،

Verfasser fehlt; nach Cod. Par. Suppl. 643:

زين الدين عبد الصمد

Anfang: الحمد لله الذي اطلع انوار الاحمدية فى سماء الشهود وجلا جمالها فى مرآة الوجود فاشرقت انوارها حتى اقتبس منها كلّ موجود . . . وبعد فلما كانت الطريقة الاحمدية واضحة يهتدي بها الضالّون ويتوسل بها الي بلوغ مقاصدهم السالكون الخ

Biographie desselben Aḥmed elbedewī, in 5 Kapiteln u. Schlusswort; von Zein eddīn 'abd eççamad, um 900/1494.

1. Kap. 22ª فى ذكر نسبه وولادته ووفاته وكم بينهما من السنين وفى صفة جسده،

2. Kap. 40ª فى ذكر مشايخه وخلفايه وكيفية المبايعة على طريقته ودليل لبس الخرقة الحمراء وغير ذلك،

3. Kap. 61ª فى ذكر بعض الكرامات الواقعة منه فى حال حياته ومجيء اخيه الشريف حسن من مكة المشرفة وما وقع له مع السلطان الملك الظاهر بيبرص وغيره،

4. Kap. 98ª فى التكلم على المولد الشريف النبوي المجعول عند ضريحه فى كل عام وفى بعض الكرامات الواقعة بعد الممات،

5. Kap. 117ª فى وصاياه النافعة فى الدنيا والآخرة

Schlusswort 122ª فى ذكر بعض قصائد قالها فى مدحه بعض العلماء ووصفه بها اكابر الاولياء والحكماء وقصايد منسوبة اليه بلسان الحال،

Das Werk hört hier f. 148ᵇ in einem Lobgedichte auf diesen Çûfî auf, mit dem Verse (Ḫafîf):

وبدا للانام منه امور خارقات وشاهدتها العيونْ

Da dieselben in alphabetischer Reihe folgen und hier bis in den Buchstaben ن gehen, wird wohl nicht mehr viel daran fehlen; aber ganz fehlen dann noch die in das Schlusswort verwiesenen eigenen Gedichte dieses Çûfî. Daran aber schliesst sich das Nachwort f. 149ª, das nach einer Fürbitte für Moḥammed, enthält: بيان سلسلة الطريقة الاحمدية und f. 154ª endigt: نفعنا الله به فى الدنيا والآخرة وهذه خصيصة لم يختص بها احد من اولياء الله تعالي والحمد لله على التمام،

10103. Pet. 574.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20¼ × 14; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und am Rande oft fleckig. Bl. 1 oben im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Auf dem Vorblatt von Europäischer Hand mit Bleistift: كتاب فى الطريقة الاحمدية.) Verfasser fehlt.

Anfang wie bei WE. 21, 2. Schluss f. 56ᵇ ebenso (wie bei WE. f. 154ª), mit einem kleinen Zusatz.

Lücke nach f. 2, und zwar 2 leere Blätter (als Bl. 3 u. 4 mitgezählt) und ausserdem noch 4 Bl.; nach f. 16 fehlt 1 Bl. und nach f. 45 1 Bl. (leer gelassen und als Bl. 46 bezeichnet).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Den Gedichten am Ende fehlen von f. 51ᵇ an die Ueberschriften. — Abschrift im J. 1074 Ḏû'lḥigge (1664) von رجب بن محمد بن علي

10104. We. 1672.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (25) Z. (20 × 14; 15—16 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig und unsauber, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

النصيحة العلوية فى بيان حسن طريقة السادة الاحمدية

Titel im Vorwort f. 2ᵇ ebenso, nur fehlt بيان. Verfasser f. 1ª (und Anfang): علي الحلبي الشافعي الاحمدي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله منزل الرحمة ومبدي النعمة والصلاة . . . وبعد فيقول افقر المحتاجين . . . على بن برهان الدين الحلبي الشافعي الاحمدي لا يخفى ان الدنيا سحابة صوبها المصايب وكناية نيلها النوايب صلتها موصولة بفجيعة وعدتها كسراب بقيعة دار غرور وخداع الخ

Schilderung der Ansichten und des Verfahrens der Sekte der Aḥmediten, von 'Alī ben burhān eddīn ibrāhīm ben aḥmed *elḥalebī* nūr eddīn † 1044/1634. Dieser Lobschrift schickt der Verfasser allgemeine Bemerkungen über die Çūfīs, die Grundzüge ihres Verhaltens und ihres Wesens, ihre Kennzeichen, über Armuth und Werth derselben, über Lehrer und Schüler etc. vorauf und giebt dann f. 18ª ff. eine Biographie des Stifters der Sekte, Aḥmed elbedewī. In der 2. Hälfte behandelt der Verfasser die Sekte selbst — die Hauptsätze beginnen: واعلموا يا اخواني — und giebt im Schlusswort f. 58ᵇ ein Verzeichniss der Nachfolger des Stifters; der erste derselben war عبد العالي († 733/1332, nach f. 37ᵇ); endlich folgt noch f. 61ᵇ ff. ein Verzeichniss derer, die mit dem Stifter Umgang gehabt und deren Begräbnissstätten in Elqāhira und dazu gehörigen Ortschaften bekannt sind.

Schluss f. 62ᵇ: ومنهم سيدي سيف مدفون بناحية بيتوس على ساحل النيل، وهذا ما وقفت عليه من هاولاء السادة وليكن ذلك آخر ما اردت ايراده والله اعلم وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ungleich; im Ganzen gross und rundlich und deutlich, vocallos; Bl. 1—28 ist aber weitläufiger und steifer, Bl. 29 ff. enger und gewandter. Stichwörter roth. Bl. 5ᵇ ist leer, aber es fehlt nichts am Text. — Abschrift von الشيخ حسن دلول الاحمدي ابن الحاج عطاء الله الشماع im J. 1104/1693.

Dasselbe Werk in Pm. 6.

236 Seiten 8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 10; 11 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang ebenso. Verfasser daselbst etwas ausführlicher.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1067 Ǵomādā I (1567) von محفوظ العمري

Ueber denselben Çūfī stehen biographische Artikel in Mq. 121, S. 164. 165 (nach تقي الدين المقريزي † 845/1441) und We. 431, f. 30ᵇ—33ª.

10105. We. 1731.

1) f. 1—84.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19¾ × 14¾; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und hier und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" لطايف المنن لابن عطاء الله الاسكندري

Ausführlicher im Vorwort f. 3ᵇ:

لطايف المنن في مناقب الشيخ ابي العباس وشيخه ابي الحسن

Verfasser f. 1ª und genauer im Anfang.

Anfang: قال شيخنا ... تاج الدين ابو الفضل احمد بن ... فخر الدين ابي بكر محمد بن ... رشيد الدين عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندري الحمد لله الذي فتح لاوليائه باب محبته وانشط نفوسهم . . . اما بعد فاني قصدت في هذا الكتاب ان اذكر جملة من فضايل سيدنا . . . شهاب الدين ابي العباس احمد بن عمر الانصاري المرسي الخ

Abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309 (No. 3217) giebt in dieser Schrift eine ausführliche Darstellung der vortrefflichen Eigenschaften und der Bedeutung des Çūfī Aḥmed ben 'omar *elmursī* šihāb eddīn abū 'l'abbās † 685/1286, seiner Gnadengaben, seiner Kenntnisse und geheimnissvollen Wirksamkeit und tiefen Aussprüche, auch der Gedichte von ihm und auf ihn, nebst Einfluss und Bedeutung seines Lehrers Abū 'lḥasan 'alī eššād'ilī † 656/1258. Er selbst hatte kein Buch darüber geschrieben (ebenso wenig wie sein Lehrer Eššād'ilī); auch von seinen zahlreichen Schülern hatte sich Keiner an die Beschreibung der Thaten und Ansichten und Lehren des Meisters gemacht. Daher unternahm Ibn 'aṭā allāh, alles dahin Gehörige zu behandeln in Vorwort, 10 Kapiteln und Schlusswort: deren Uebersicht f. 2ᵇ—3ª.

f. 3ᵇ المقدمة تشتمل على اقامة الدليل على ان نبينا محمدا صلعم افضل بني آدم بل افضل البشر بل افضل الخلق كافة، فعلم ان الله سبحانه

لما اراد تمام نعمته وافاضة فيض رحمته واقتضى فضله العظيم ان يمنّ علي العباد الخ

1. باب 21ª في التعريف بشيخه الذي اخذ عنه هذا الشان وشهادة من عاصره من اهل زمنه من العلماء الاعيان انه قطب الزمان . . . وهو الشيخ الامام . . . الغوث الجامع تقى الدين ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار بن تميم بن هرمز بن حاتم . . . ابن الحسن بن على بن ابي طالب رضه عرف بالشاذلي الخ

2. باب 28ª في شهادة الشيخ له انه الوارث للمقام والجايز قصب السبق بالتمام واختاره هو عن نفسه بما منّ به عليه من النعم الجسام وشهادة الاولياء له بانه بلغ من الوصول الي الله لافضل مرام ولنقدم امام ذلك مقدمة

3. باب 32ª في تجربته ومنازلاته وما اتفق لاصحابه معه ومكاشفاته

4. باب 36ª في علمه وزهده وورعه ورفع همته وحلمه وصبره وسداد طريقته

5. باب 44ª في ايات من كتاب الله تكلم على تبيين معناها واظهار فحواها

6. باب 49ª فيما فسره من الاحاديث النبوية وابدأ اسرارا فيها على مذهب اهل الخصوصية

7. باب 54ª في تفسير ما اشكل من كلام اهل الحقايق وحمله لذلك على اجمل الطرايق

8. باب 56ª في كلامه في الحقايق والمقامات وكشفه فيها عن الامور المعضلات

9. باب 68ª فيما قاله من الشعر او قيل في حضرته او قيل فيه مما يتضمن ذكر خصوصيته

10. باب 71ᵇ في ذكره ودعائه عقيب كلامه وحزبه الذي رتبه للاخذين عن علومه وافهامه وشيء من دعاء الشيخ ابي الحسن رضه وحزبه وبهما يكون لهذا الباب وجود ختامه

الخاتمة 80ª كنت منذ عشرين سنة وانا بالقاهرة بجامع الحاكم اتى الي الولي الخ

Schluss f. 81ᵇ: وان يجعلنا دارجين الي مدرجتهم وان يزيدنا منهم ودّا وان لا يجعلنا ممن نقض لهم عهدا بمنّه ولطفه، الحمد لله وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

Daran schliesst sich — zu dem Werke gehörig, aber doch wol als Nachtrag — eine Vermahnung des Verfassers f. 82ª: واما الوصية المكتوب بها الي اخواننا بالاسكندرية فهي هذه، بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله على سيدنا محمد وسلم تسليما، سلام الله ورحمته الي الاخوان المحبّين والاوداء المحبوبين حفظهم الله وتولاهم وحرسهم الخ

Schluss dieser وصية f. 83ª: ولا دخلوا فيها مدخل صدق فلو ان قد فعلوا ايحتجب عنهم المطالب وكان ما يطلبونه لهم طالب،

Dann folgt noch f. 83ª: بيان واعتبار واشراق انوار، لا تنفد الوقت بظهور واردات ولا بكثرة الطاعات ولكن انظر الي ثقتك بالله واجلالك لاوامر الله الخ und f. 83ª ult. eine längere Qaçîde (des Verfassers), anfangend (Wāfir):

فلا والله ما طابت حياة سوي بالقرب من كنف الحبيب

und schliessend f. 84ª:

كذاك جميع من والبيت فيكم ووالانا باجزال النصيب

Schrift: ziemlich gross, anfangs sehr gleichmässig und gefällig, allmälig flüchtiger u. weniger gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Collationirt.

Es kommen nicht wenige Gedichte vor. F. 73ª ff. ein حزب des ابو العباس المرسي, f. 76ᵇ u. 78ª zwei حزب des ابو الحسن الشاذلي.

HKh. V 11136.

10106. We. 1730.

9) f. 82—90.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14⅔; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 82ª:

غاية البيان في ترجمة الشيخ ارسلان الدمشقي الصوفي

(ebenso in dem Vorwort).

Verfasser f. 82ª (von späterer Hand):

شمس الدين محمد ابن طولون الحنفي الصالحي الدمشقي

Anfang f. 82ᵇ: الحمد لله الذي خصص اولياءه باشرف انواره . . . وبعد فهذا تعليق سميته غاية البيان في ترجمة الشيخ ارسلان وهو معناه بالتركية اسد الخ

Biographischer Artikel über den Çūfī Arslān ben ja'qūb ben 'abd erraḥmān ben 'abd allāh elǵa'barī eddimaśqī † c. $^{695}/_{1296}$ (No. 2427), von Ibn ṭūlūn † $^{953}/_{1546}$.

Schluss f. 89ᵇ: فمن فعل ذلك فقد قصم عروة الاسلام حديث غريب عجيب، وهذه رسالة الشيخ ارسلان قدس الله سره ونور ضريحه في التصرف وقد شرحها . . . القاضي زكرياء الشافعي رحمه،

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1200 Ḏū'lḥ. (1786) von سليمان بن عبد اللطيف الدهنة

Dasselbe Werk in Lbg. 1036, 1, f. 1—6ᵇ.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19½ × 14¾; 14 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth oder grün. — Abschrift (nach f. 16ᵇ) im J. 1028 Rabī' 1 (1619).

Auf f. 1ᵃ steht in grosser dicker ganz neuer Schrift das Gedicht des عبد القادر الجيلاني, dessen Anfang: ما في المناهل منهل مستعذب الخ 11 Verse.

10107. Lbg. 1036.

2) f. 1ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Auf dem breiten Rande steht, ohne besondere Ueberschrift oder Angabe des Verfassers, ein biographischer Artikel über ارسلان بن يعقوب بن عبد الرحمن بن عبد الله الجعبري الدمشقي النشار und speciell über dessen Gnadengaben (كرامات).

Anfang: الحمد لله الذي جذب قلوب احبابه الى حضرة اقترابه . . . وبعد فهذه نبذة يسيرة من بعض كرامات السيد الخ

Dieser Artikel über denselben Çūfī Arslān eddimaśqī schliesst: ويحشرنا واياكم في زمرتهم بجاه سيد المرسلين عليه افضل الصلاة والتسليم،

F. 4ᵇ—13ᵃ steht der Schluss der Erzählung كملة قصة التودد الجارية مع الخليفة والفقهاء (vergl. 1001 Nacht) in grober ganz neuer Schrift.

10108. We. 1748.

3) f. 20—40ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (20 × 14⅓; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: grob, gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 20ᵃ:

كـ" فتوح الوهاب ودلايل الطلاب الى منازل الاحباب
لناصر الدين ابي الفضل محمد سبط سيدنا الشيخ
تقي الدين ابي بكر الموصلي

Genauer f. 34ᵃ:

ابو الفضل محمد بن موسى بن محمد بن عثمان الهذباني

Anfang f. 20ᵇ: . . . يقول العبد الفقير الحقير الراجي عفو ربه القدير، الحمد لله ذي الجلال والاكرام البر الجواد القدوس السلام الذي عم هذه الامة بجزيل الانعام . . . وبعد لما كانت هذه الطريقة التي هي طريقة الفقراء اسنى الطرق واعلاها وانفسها واغلاها واشرفها وارفعها الخ

Nach längerem Sträuben hat sich Moḥammed ben mūsā ben moḥammed ben 'oṯmān *elhuḏbānī* nāçir eddīn abū 'lfaḍl, geb. $^{780}/_{1378}$, † $^{858}/_{1454}$, entschlossen, das Leben seines bei den Çūfīs hochangesehenen Grossvaters von mütterlicher Seite, des Abū bekr ben 'alī ben 'abd allāh ben moḥammed *eśśeibānī* elmauçilī eddimaśqī, geb. $^{734}/_{1334}$, † $^{797}/_{1395}$, zu beschreiben; eine Erscheinung desselben im Schlaf, im J. $^{842}/_{1438}$, trug zur Abfassung der Schrift bei, welche er im J. $^{844}/_{1440}$ vollendete. — Er spricht zuerst im Allgemeinen von der Einkleidung in den Stand der Çūfīs (لبس الخرقة); dann f. 23ᵇ von der Jugend seines Grossvaters (نذكر بعض شيء من بدايته), dann von seinen weiteren Schicksalen bis zu seinem Tode f. 29ᵃ. Er theilt Lobgedichte auf ihn mit, zählt verschiedene Schüler von ihm auf, dann f. 32ᵇ ff. seine Nachkommenschaft, worunter er besonders seinen jüngeren Bruder ابو الخيرات محمد † $^{819}/_{1416}$ hervorhebt, von dem er auch ein grösseres Stück eines langen Gedichtes anführt. Er zählt f. 37ᵃ seine von Brand und Kriegsunglück übrig gebliebenen

Schriften auf und giebt in dem Schlusswort f. 37ᵇ die Reihenfolge derer an, die bis auf seinen Grossvater nach einander in den Çûfîorden getreten (في تلقى النسبة والسلسلة وتفصيلها من المشايخ) und f. 39ᵃ ein Stück der Qaçîde, die betitelt:

المسلك الرشيق الى بعض معانى الطريق

Schluss f. 40ᵃ: الشريعة علم اللسان الحقيقة علم البرهان الشريعة علم هو ظاهر الشرع الاسلام الحقيقة خص يختص برحمته من يشاء هو الهداية والايمن بالغيب ومقم الاحسان مقام

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, unschön aber deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1130 Rabîʿ 1 (1718).

Ein biographischer Artikel über Aḥmed ben jaḥjā elmasāwī elḥoseinī † 841/1437, von Ǵaʿfar elburzenǵī, steht in We. 431, f. 18ᵇ—20ᵇ.

10109. Pm. 387.

6) f. 139—153.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 139ᵃ:

مناقب القطب المجيد السيد شاه الحميد المانكفوري المولد الناهوري المرقد لمحمود الطيّبى تلميذ الامام صدقة الله القاهري

Anfang f. 139ᵇ: الحمد لله الذي وصف نفسه برحمتين رحمة امتنانية فايضة من الحضرة الرحمانية ... ورحمة وجوبية الخ

Zu den ausgezeichnetsten Çûfîs gehört شاه الحميد السيد ميران عبد القادر المانكفوري الناهوري

Die besonderen Gnadengaben (كرامات) dieses Çûfî ʿAbd elqādir *elmānekfūrī* ennāhūrī, geb. im J. 910/1504 (f. 141ᵇ, 19), werden von Maḥmūd *eṭṭajjibī*, um 1130/1718, durch 34 Erzählungen (حكاية) dargethan; denselben sind zum Theil religiöse Gedichte von mässig langem Umfang hinzugefügt.

Das Ganze schliesst mit verschiedenen Gebetssätzen (auch Betgedichten); zuletzt f. 153ᵇ so: واحرسنا في الحضر والسفر عن الوقوع في الهلكات برحمتك يا كافي المهمات ويا قاضى الحاجات انك على كل شيء قدير . . . وسلم على مظهر رحمتك الازلية ومخزن نعمتك الابدية سيدنا محمد البشير . . . برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العلمين

F. 155ᵃ u. 155ᵇ erste Hälfte Aufforderung zum Gebete und ein Gebet in Versen für Moḥammed. Fast alle Verse (auch die Halbverse) beginnen mit السلام عليك.

10110. We. 1725.

4) f. 39—44.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von späterer Hand) f. 39ᵃ: ترجمة الاستاذ الاعظم الملاذ الافخم الشيخ ابي الحسن البكري سبط آل الحسن رة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 39ᵇ: قال الشيخ ... عبد القادر الفاكهي فى شرحه الصغير على حزب الاستاذ القطب الرباني الشيخ ابي الحسن الصديقى رة فيما ختم به الشرح المذكور ما نصه فنقول وبالله التوفيق لا خفاء ان سماء معارف الصديق امطرت عند صعود دعوة واصلاح لي فى ذريتى الاجابة فنشأ عن ذلك الوراثة الصديقية اصول تابعة تمت لهم الرياسة والافاقة الخ

Zu Ende seines kleineren Commentars zu dem Stossgebet (الحزب) des Çûfî Abū ʾlḥasan elbekrī eççiddīqī hat ʿAbd elqādir ben aḥmed ben ʿalī *elfākihī* elmekkī, geb. 920/1514, † 982/1574, einen Artikel über jenen gegeben, der weniger biographisch ist, als ihn charakterisirt, und in welchem er von seiner litterarischen Thätigkeit nur obenhin spricht und sagt, er habe mehr als 400 Schriften verfasst. Jenes Werk ist in No. 3891, 13 kurz erwähnt. Unter dem obigen Çûfî ist ʿAlī ben moḥammed eççûfî tāǵ elʿārifīn abū ʾlḥasan elbekrī zu verstehen, welcher im J 952/1545 gestorben ist. — Er beschäftigt sich eingehend mit seinen Gnadengaben (كرامات) und theilt deren hier 7 mit; das Werkchen ist damit aber nicht zu Ende. Es scheint, dass die unten am Rande stehenden Zeilen (von anderer Hand) das am Texte fehlende

enthalten und damit wirklich der Schluss gegeben sei. Am Rande steht noch eine 8. كرامة: aber da die Blätter stark beschnitten, so ist der Text auch dieses Blattes am Rande sehr verstümmelt.

Die 7. كرامة f. 44ª beginnt: سمعت منه مرة بحضرة جمع رايت فى ليلة كذا رويا عجيبة وهي كان الله اطلعنى على اسماء ساير اوليائه الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 45 leer.

10111. Spr. 370.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (28½ × 18½; 20 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Bl. 19 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten. Anfang und Schluss fehlt. — Das Werk ist ausserdem defect und verbunden, die Zeilen oft voll Lücken.

Es ist die Selbstbiographie des
عبد الوهاب الشعراوي
recht ausführlich, in der er von seinen zahlreichen Schriften, den Gelehrten und Lehrern, mit denen er verkehrte, seinen Ansichten über religiöse Dinge und ihrem Urtheil über seine Schriften Auskunft und Rechenschaft giebt. 'Abd elwahhāb ben aḥmed *eššaʿrānī* (oder eššaʿrāwī) war geboren 897/1492 und starb im J. 973/1565 (972) (No. 1365 und 3104). Der Titel dieses Werkes ist nach ḤKh. V 11137:

لطائف المنن والاخلاق فى بيان وجوب التحدّث بنعمة الله تعالي علي الإطلاق

(verfasst im J. 967/1560). Der Verfasser nennt es f. 2ª ult. bloss المنن; auch in Pm. 242, f. 2ª, 8 heisst es bloss المنن ك.

Er rechtfertigt die Abfassung des Werkes f. 66ª: يا اخي ان تبادر الي الانكار علي اولئك القوم الذين اقتديت بهم او علىّ فى ذكري لمناقبي واخلاقى التى تفضّل الله تعالي بها علىّ فى هذا الكتاب وغيره وتقول انه ليس من الادب ان يذكر العبد مناقبه فى كتاب فان ذلك جهل وسوء ظنّ بالعلماء والعارفين الذين ذكرناهم بل الواجب عليك ان تحمل القوم علي المحامل الحسنة كنحو ما انهم ما ذكروا لاخوانهم شيئا من مناقبهم واحوالهم الّا ليقتدوا بهم فيها هذا هو اللايق بمقام العلماء كما سياتى بسطه فى المقدمة ان شاء الله تعالي، الخ

Eine Eintheilung in Abschnitte ist hier nicht erkennbar, aber nach f. 68ª ult. ist es in Vorwort, 16 Kapitel und Schlusswort getheilt. Das Vorwort scheint f. 68ᵇ, 10 zu beginnen, ein zweites aber f. 39ᵇ Mitte. Das 1. Kapitel fängt wol f. 55ᵇ an, woselbst auch die Genealogie des Verfassers ausführlich angegeben ist.

Der Anfang fehlt; die Blattfolge ist dann: 65—68. 62—64. 19—61; Lücke; 1—17; Schluss fehlt. Wohin Bl. 18. 69 und 70 gehören, lässt sich schwer bestimmen.

Die in den Zeilen überaus häufigen Lücken rühren meistens von einer vorläufig ausgelassenen und später mit rother Dinte zu schreibenden Ueberschrift (oder Stichwort) her, seltener von beschädigten Stellen der Handschrift, aus welcher diese abgeschrieben ist.

Schrift: gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1750.

10112. Pm. 242.

1) f. 1—29.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20½ × 15; 15 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: die ganze obere Hälfte (und noch mehr) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

ترجمة الشيخ عبد الوهاب الشعراوي
لعبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله هذه نبذة ملتقطة من فوايد الشيخ العالم ... عبد الوهاب بن ... شهاب الدين الشعرانى الشافعي اخذ العلم عن جماعة تاتى فى هذه النبذة الاشارة اليهم الخ

Dass 'Abd erraūf elmonāwī † 1031/1622 der Verfasser sei, lässt sich aus der Erwähnung seines Werkes, Klassen der Çūfīs und aus der Zeit der Abfassung im J. 1030 Ramaḍān (1621) schliessen, sowie daraus, dass er über den hier behandelten Essaʿrānī einen besonderen Artikel verfasst hat.

Nachdem er einen Ueberblick über die Werke desselben gegeben, giebt er ein Verzeichniss der Çûfîs und Lehrer, deren Schüler derselbe gewesen, und deren Lehrer, und auch anderer hervorragender Zeitgenossen, bei denen er grade nicht gehört (فقراء مجاذيب وصحاة ومشايخ شيوخه الذين اخذ عنهم واقرانه الذين لم ياخذ عنهم)

Dies Verzeichniss ist hauptsächlich dem Schlusstheile seiner الطبقات الكبري للصوفية entnommen (Lbg. 308, f. 175ᵇ ff., 10. Klasse).

Zuerst behandelt der Verf. f. 2ᵃ unten den الشيخ الصالح الشيبيني 3ᵃ; † 955/1548 الشيخ الصالح مروان † 975/1567; الشيخ الصالح نصير الدين † 922/1516 u. s. w.

Die einzelnen Artikel eingeführt durch ومنهم. Darunter ausführlicher über السيوطي † 911/1505 gesprochen f. 11ᵃ—12ᵇ.

Zuletzt f. 29ᵃ: نور الدين الطحلاوي المالكي und ناصر الدين الصعيدي المالكي.

Schluss f. 29ᵇ: بل لم يزل مكبًّا على العلم والعمل محبًّا للخمول رضى الله تعالي عن الجميع وعنا وعن المسلمين٬

Im Ganzen 143 Artikel.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von نظام بن محمد بن نظام um 1031/1622.

10113. Pm. 5.

1) f. 1—30.

119 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 16½; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig am Rande, an mehreren Stellen ausgebessert. F. 23. 24. 28 schmutzig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

تاريخ مناقب السيد شعبان الرفاعي ومولده لشهاب الدين احمد البصري

Darunter (so auch in der Vorrede f. 2ᵃ):

انيس المحزون والسر المكنون

nebst Verfasser:

شهاب الدين ابن احمد البصري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه من عباده وجذب الي جنابه من احب فاسرع اليه فى جذابه . . . قال الفقير الي الله تعالي شهاب الدين ابن احمد البصري مولدا والشافعي مذهبا والرفاعي مشربا سالنى بعض المحبين عفى الله عنهم ان اجمع من البستان وردة ومن البحر قطرة من فضايل استاذ الطريقة وشيخ الحقيقة صاحب الدلايل والبرهان . . . السيد شعبان . . . فامتثلت الي ذلك طالبا فيه الثواب الخ

Ueber die Gnadengaben und Thaten des frommen Çûfî Śa'bān ben moĥammed ben çāliĥ ben ĥasan *errufā'ī* elĥoseinī † 1005 Ramaḍān (1597), von Śihāb eddīn ben aĥmed elbaçrī.

Die Darstellung beginnt mit der durch ihn bewirkten Zustopfung einer Quelle, deren Ausfluss für die anliegenden Felder oft lästige Ueberschwemmung verursachte; f. 2ᵇ: ومن ابتداء اظهاره اسراره انه قدس الله تعالي سره ونفعنا الله به كان فى قرية من قري بالبصرة تسمي قرية ابي الخيصب الخ

Sein Name ist (f. 27ᵇ): السيد شعبان بن محمد بن صالح بن حسن بن حسين بن يوسف بن رجب بن شمس الدين بن ابي العباس بن احمد الكبير الرفاعي بن ابي الحسن علي بن يحيى بن ثابت بن حازم بن احمد بن علي بن حسن بن مهدي بن محمد بن حسن بن حسين بن احمد بن موسي الثانى بن ابراهيم المرتضى بن موسى الكاظم . . . ابن الحسين بن على بن ابي طالب٬

In dem Werke kommen viele Gedichte, zum Theil etwas längere, vor.

Schluss f. 29ᵇ: واخذ عليه العهد وتاب الي الله من ساعته٬ وهذا من بعض كراماته . . . وكراماته لا تحصى تغمده الله برحمته امين٬ تم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1176/1762.

10114. Lbg. 197.

133 Bl. 4ᵗᵒ, 23—26 Z. (23 × 17; 20—22 × 14—15ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig im Anfang, dann im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und Vorwort f. 2ᵃ, 1):

القول المختار فى ذكر الرجال الاخيار

Verfasser:

فايد بن مبارك الازهري الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل من شاء بما شاء من الفضائل . . . وبعد فيقول . . . فايد . . . الازهري، قد كنت فيما سلف الفت ورقات جمعت فيها بعض مشايخي الخ

Aufzählung seiner Lehrer und auch anderer Zeitgenossen, besonders Çûfîs, mit biographischen Daten, von Fāïd ben mobārek elmiçrī elazharī † $^{1016}/_{1607}$ (No. 647). Er schickt einige Kapitel über Moḥammed, dessen Jünger u. Nachfolger vorauf. Im Ganzen 7 Kapp.

1. باب f. 2ᵃ في ذكر نسب النبي صلعم وشيء من معجزاته الخ
2. باب 9ᵃ في ذكر الخلفاء الاربعة
3. باب 18ᵃ في ذكر بقية العشرة المبشرين
4. باب 20ᵃ في ذكر بعض مناقب الايمّة الاربعة المجتهدين
5. باب 27ᵇ في ذكر مشايخي الذين اخذت عنهم العلم بالجامع الازهر
6. باب 84ᵃ في ذكر من ادركتهم بالجامع حال المجاورة
7. باب 90ᵃ في ذكر جماعة من الاولياء الصالحين

(letztere aus verschiedenen Zeiten; zuerst اويس القرني † $^{37}/_{657}$ und zuletzt f. 131ᵇ: ابو السعود الجارحي † $^{933}/_{1527}$.

Schluss f. 132ᵇ: فاخذتها منه وتبركت بمسّها وجعلتها عندي اياما ثم دفعتها الي صاحبها، وهذا آخر ما تيسّر لي جمعه في هذا الكتاب . . . ان يجعله خالصا لوجهه الكريم انه هو الرءوف الرحيم،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Arabische Foliirung; auf f. 89ᵃ folgen 4 leere ungezählte Seiten. — Abschrift im Jahre 1196 Rabī' II (1782) nach der des Verfassers vom Jahre $^{1082}/_{1671}$.

10115. Spr. 838.

4) f. 80—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 80ᵃ:

مناقب الاستاذ العارف قدوة ذوي السلوك والمعارف وليّ الله تعالى سيدي الشيخ محمد العلمي القدسي،

Verfasser f. 80ᵃ:

محمد بن الملا ابراهيم بن امة،

Anfang f. 80ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فاحبّ العبد الفقير محمد بن امة ان اجمع بعض شيء من مناقب الاستاذ مولانا وقدوتنا . . . الشيخ محمد العلمي،

Diese biographische Schrift über den çûfischen Dichter und Gelehrten Moḥammed ben 'omar ben moḥammed ben sa'd eddīn el'alemī elqodsī † $^{1038}/_{1628}$, von Moḥammed ben elmollā ibrāhīm ibn amma, zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 80ᵃ فيما وقع للشيخ في ابتداء دخوله الطريق
2. باب 83ᵇ فيما وقع له من الكرامات في حال حياته وبعض شيء من اخلاقه وحسن سيرته وذكر مصنفاته
3. باب: في ذكر شيء من كلامه ونصايحه

Das 3. Kapitel fehlt hier.

10116. We. 333.

3) f. 67—79.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 67ᵃ:

هذه رسالة في ترجمة سيدنا . . . القطب الغوث ابي محمد الشيخ عبد الله بن علوي الحداد الحسيني

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله الذي انعم علينا بنعمة الايمان وعمّنا بالفضل والجود والاحسان . . . اما بعد فقد ورد في الحديث الشريف عن ابي هريرة رة قال قال رسول الله الخ

Biographie des Çûfī 'Abdallāh ben 'alewī ben aḥmed *elḥaddād* elḥoseinī, geb. $^{1044}/_{1634}$, † $^{1132}/_{1720}$. Sein vollständigerer Name ist: السيد عبد الله بن علوي بن احمد بن عبد الله بن محمد الحدّاد بن علي بن احمد بن ابي بكر . . . بن جعفر الصادق بن محمد الباقر بن علي زين العابدين ابن السبط الامام الحسين بن علي بن ابي طالب،

Schluss f. 79ᵇ: وسبحانك اللهمّ تسبيح ذاكر شكور لمن ارجي جميل ستوره

وبها تم الكتاب والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله وصلي الله الخ

Schrift: gross, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1128 Rabī' II (1716).

10117. We. 1730.

10) f. 90ᵇ—91.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ترجمة شيخنا العارف المنلا الياس

Anfang: هو التقى الزاهد . . . الياس بن ابراهيم الكردي الكوراني الشافعي رحه كان على غاية من الزهد لا يدخر شيئا ومهما رزقه الله تعالى ينفقه الخ

Biographischer Artikel über

الياس بن ابراهيم بن داود بن خضر الكردي الكوراني الدمشقى الصوفي،

Iljās ben ibrāhīm ben dāwūd elkurdī *elkaurānī* war geb. im J. $^{1031}/_{1622}$ (1047) und starb im J. $^{1138}/_{1725}$ (No. 1537).

Derselbe ist ausgezogen aus dem ثبت des احمد افندي المنينى: s. No. 270.

10118. We. 393.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($17 \times 12^1/_2$; $12 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

فيض السرّ المداوي فى بهجة الشيخ احمد النحلاوي

ebenso in der Vorrede f. 5ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ:

عبد الله بن عمر الطرابلسي

(s. Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي امدّ اهل العناية بالامدادات العلمية ومنحهم حين قرّبهم من جنابه بالمواهب الالهية . . . وبعد فيقول اسيف البال اسير الحال . . .

عبد الله بن عمر بن محمد الطرابلسي . . .

لما فاضت علينا حياض النعم الفايقة ولاحت لنا بوارق المنن العابقة بالالتماس الخ

Biographie des Çūfī Aḥmed ben murād ben aḥmed *ennaḥlāwī*, geb. $^{1081}/_{1670}$, † $^{1157}/_{1744}$, von 'Abd allāh ben 'omar ben moḥammed *eṭṭarābulusī* † $^{1154}/_{1741}$. Er hat dem Werke, das mit viel Rhetorik geschrieben ist, viele (kleinere) Gedichte und Verse, oft von ihm selbst, einverleibt.

مقدمة 5ᵃ	فى اثبات كرامات الاولياء نفعنا الله بهم
فصل 8ᵇ	فى ذكر مولده ومنشأه وذكر حاله وخصاله
فصل 10ᵃ	فى شمائله المنيفة واخلاقه اللطيفة
فصل 18ᵇ	فى نبذة من كراماته

Zum Beschluss giebt der Verf. einen Artikel über ihn, den er entnommen hat dem Werke العيان الغنى عن التهذيب فى بيان سنى احوال المجاذيب des مصطفى الصديقى † $^{1162}/_{1749}$ f. 35ᵃ ff.

Das Vorhandene schliesst in diesem Artikel f. 36ᵇ: الى الاتساع فى تلك المسالك والقصد من ذكرهم التنبيه لا الاستيفاء فان الاول حظ النبيه،

Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig (ausser Bl. 36), fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Ein biographischer Artikel über den çūfischen Gelehrten Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī elḫalwatī, geb. 1099 Ḏū'lḥ. (1688), † $^{1162}/_{1749}$ (1161), steht in We. 431, f. 26—30 und ein anderer in We. 333, 6, f. 156—163ᵃ.

10119.

Biographien anderer Çūfīs sind:

1) über معروف الكرخى † $^{200}/_{815}$ von ابو الفرج ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$, u. d. T. مناقب und von محمد بن عبد الرحمن الحضرمي † $^{1019}/_{1610}$, u. d. T. مواهب البر الرءوف فى مناقب الشيخ معروف
2) über ابو يزيد البسطامى † $^{261}/_{875}$, u. d. T. كتاب النور
3) über ابو الحسن الشاذلى † $^{656}/_{1258}$, u. d. T. الدر الحسن und درة الاسرار
4) über denselben von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † $^{1205}/_{1791}$, u. d. T. تنسيق قلائد المنن فى تحقيق كلام الشاذلى ابي الحسن
5) über بهاء الدين النقشبندى (No. 2188) von صلاح الدين ابن مبارك البخاري um $^{785}/_{1383}$, u. d. T. انيس الطالبين وعدة السالكين und von السيد الشريف الجرجانى † $^{816}/_{1413}$.
6) über الملا عمر بن محمد باحسين von عبد القادر بن شيخ العيدروس † $^{1038}/_{1628}$, u. d. T. قرة العيين فى مناقب المولي عمر بن محمد باحسين

7) über تاج العارفين محمود بن اشرف الجشتى von تاج الدين بن زكرياء بن سلطان النقشبندي † $^{1050}/_{1640}$, u.d.T. تحفة السالكين فى ذكر تاج العارفين

8) über عبد الغنى ابن النابلسى † $^{1143}/_{1730}$ von كمال الدين محمد الغزي العامرى um $^{1200}/_{1785}$, u. d. T. الورد القدسى والوارد الانسى فى ترجمة العارف عبد الغنى النابلسى

---

b) Ueber einzelne Gelehrte aus verschiedenen Fächern.

10120. Spr. 291.

25 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15$; $15 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

هذا كتاب محاسن المساعي فى مناقب الامام ابي عمرو الأوْزاعي

so auch in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . اما بعد فهذه نبذة من مناقب الامام ابي عمرو عبد الرحمن بن عمرو بن يُحْمِدَ بضمّ الياء المثناة تحت وسكون الحاء المهملة وكسر الميم كذا قيّده ابن خطيب الدهشه وغيره الاوزاعي الخ

Biographie des Rechtsgelehrten 'Abd errahmān ben 'amr ben juhmid *elauzā'ī* abū 'amr geb. $^{88}/_{707}$, † $^{157}/_{774}$. Schliesslich werden einige Trauergedichte auf ihn mitgetheilt, die längsten von ابو محمد عبد الله بن عبد الرحمن القدسي und von تاج الدين ابو الكرم عبد اللطيف بن شمس الدين محمد الباسوفي

Schluss f. 25a:

هذا محال لا محال بعدما قبض الاله وليّه الاوزاعي
فهذا ما يسّره الله تعالي علي يد العبد الفقير . . . وارجو من الله تعالي أن ينفعنى به ومن بلغ من المسلمين انه جابر المنكسرين وسميته محاسن . . . الاوزاعي،

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1048 Ǵomādā II (1638) von زين الدين بن تقى الدين بن عبد الرحمن الخطيب،

Nicht bei HKh.

10121. Spr. 492.

5) f. 74 — 87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 74a:

كتاب المرحمة الغَيثيّة بالترجمة الليثية لشهاب الدين ابي الفضل احمد بن علي العسقلاني الشافعي الشهير بابن حجر

Anfang f. 74b: الحمد لله الذي فضل بعض خلقه على بعض درجات والصلاة والسلام . . . اما بعد فان جماعة من الاخوان التمسوا منى افراد مختصر من اخبار فقيه الديار المصرية ابي الحارث الليث بن سعد وشيئا من عوالي حديثه

Auf Wunsch von Freunden hat Ibn ḥaǵar el'asqalānī † $^{852}/_{1448}$ (No. 1394) einen Lebensabriss des Rechts- und Traditionskundigen *Elleiṯ* ben sa'd ben 'abd erraḥmān elfahmī elfārisī abū 'lḥāriṯ † $^{175}/_{791}$ verfasst und einige seiner Traditionen mitgetheilt.

Das Werkchen ist in 8 Kapitel getheilt, deren Uebersicht f. 74b u. 75a.

1. باب 75a فى ذكر نسبه ونسبته ومولده وبلدته
2. باب 76b فى ذكر طلبه للعلم ورحلته واسماء بعض شيوخه وصفة مبدأ امره ونشأته
3. باب 78b فى مهارته فى شبابه وتحرّيه اسباب المروّة ومكارم الاخلاق فى جميع اسبابه
4. باب 81b فى ثناء الايمّة عليه بالصفات الجميلة وبيان سعة حفظه وكثرة علومه الجزيلة
5. باب 83a فى عظيم مقداره عند الخلفاء وغيرهم من الاحرار والخلفاء
6. باب 85b فى معرفة بعض الاخذ من الحديث عنه والاشارة الي بعض المقتبسين للفقه منه
7. باب 87a فى بيان وقت وفاته ومقدار عمره عند مماته
8. باب: فى سياق عوالي حديثه الدالة على رفيع قدره فى قديم امره وحديثه

Das 7. Kapitel schliesst f. 87b: وقد عاش هو احدي وثمانين سنة على ما بينت من مولده ووفاته فتناسب الامر بعضه مع بعض والله المستعان،

Das 8. Kapitel fehlt. Ein Ersatz ist vorhanden in Spr. 492, 4. — HKh. V 11781 (wo aber fälschlich der Titel: المرجة الغيثية).

10122. Pm. 505.

19) f. 67^b — 70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist ohne Zweifel:

عبد الله بن صالح البحرانى

Anfang: فايدة مشايخ ثقة الاسلام ابي جعفر محمد بن يعقوب الكلينى الذين روي عنهم في الاوايل الاسناد جماعة وهم محمد بن يحيى العطار الخ

Aufzählung der Gelehrten, bei denen der Šî'ite Moħammed ben ja'qūb *elkulīnī* abū ǵa'far, um $^{300}/_{912}$ am Leben (No. 1855), (der Verfasser des الكافى) gehört und von denen er rawirt, und derjenigen, die von ihm in ihren Werken rawiren; und Bemerkungen über die Zuverlässigkeit der von ihm angeführten Traditionen; von 'Abdallāh ben çāliħ elbaħrānī (um $^{1135}/_{1723}$).

Schluss: ويعلم طريقته انه غير عامل بطريقة المتاخرين لان اكثر احاديث كتبه ضعيفة الاسناد على اصطلاحهم وانما صححها بطريق آخر فتامل'

10123. We. 329.

1) f. 1 — 42^a.

47 Bl. 8^vo, 21 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich unsauber und besonders am Rücken fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الفتح المواهبي فى ترجمة الامام ابي القاسم الشاطبي

لشهاب الدين احمد القسطلانى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فضل بفضله من اختار من اوليائه المقربين والابرار وفض لهم ختم غوامض المعاني وسراير الاسرار . . . وبعد فهذه منحة من منح الفتح المواهبي تنبىء عن لمحة من سيرة ابي القاسم الشاطبي الخ

Biographie des Qorānlesers Elqāsim ben fīrruh *eššāṭibī*, geb. $^{538}/_{1143}$, † $^{590}/_{1194}$ (No. 487) in 10 Kapiteln (deren Uebersicht f. 2^a), von Aħmed *elqasṭallānī* † $^{923}/_{1517}$ (No. 1210), welcher, nach der Unterschrift, sein Werk im Jahre 913 Šawwāl (1508) vollendet hat. (Vgl. auch Pm. 474, f. 178^a ff.).

1. باب f. 2^a فى التعريف باسمه وكنيته ونسبه ونسبته
2. باب 4^b فى ذكر مولده ونشأته واسماء بعض شيوخه وطلب العلم ورحلته
3. باب 6^b فى ذكر ثناء الايمة عليه بالاوصاف الكريمة وسعة حفظه وكثرة علومه الجسيمة
4. باب 7^b فى ذكر شهادة الناس بولايته ومحاسن اخلاقه وزهده وعبادته وبعض ما له من الكرامات وخوارق العادات
5. باب 9^b فى ذكر تآليفه البديعة المثل المنيعة المنال
6. باب 18^b فى ذكر الاسانيد السنية بالقصيدتين اللامية والرائية
7. باب 20^B فى ذكر من علمته شرحهما او نسج علي منوال اولاهما وذكر اسانيدي المتصلة بهم
8. باب 24^a فى سرد اسماء من حضرنى ممّن اخذ عنه من الايمة الاعلام علماء الاسلام وطبقاتهم العلية واحوالهم المرضية
9. باب 26^a فى ذكر وفاته ونقلته لرياض روضته
10. باب 31^a فى احاديث عاليات رويناها من طريق الامام الشاطبي وغيره منها موافقات الايمة المصنفين الثقات

Schluss f. 42^b (Basīṭ):

تلك السعادة ان تلمم بساحتها
فحطّ رحلك قد عوفيت من تعس

فهذا آخر ما منّ الله به علينا من فيض المكارم . . . والله اسال ان يجعل ذلك خالصا لوجهه الكريم . . . وان يصلي ويسلم علي سيدنا محمد . . . وآله كله والصالحين ابد الابدين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift und Stichwörter roth. Nach f. 20 und 24 ist je ein Blatt beim Foliiren übersprungen (jetzt 20^B. 24^B). — Abschrift v. J. 925 Ǵom. II (1519) in Konstantinopel, von عبد القادر بن قاسم المنوفي.

Foliirung unten am Rande. — HKh. IV 8893.

In Glas. 37, 1, f. 4^a ein biographischer Artikel über مسعود بن على بن مسعود القَرَى العنسي gest. $^{604}/_{1207}$.

10124. We. 1778.

8) f. 47—50.

8vo, 21 Z. (19 × 13½; 15 × 8cm). — Zustand: gut, f.49a an dem dort breiteren Rande beschrieben. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f.47a:

كتاب ترجمة الامام ابي القاسم الرافعي رحمه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 47b: ترجمة الامام امام الدين ابي القاسم الرافعي رحمه جمع الفقيه الامام . . . الشيخ تقي الدين محمد بن الشيخ جمال الدين رافع بن ابي محمد بن محمد السلامي الشافعي

Ein biographischer Artikel über den Juristen Abū 'lqāsim *errāfi'ī* gest. 623/1226 (No. 4470), von Moḥammed *ben rāfi'* ben haǵras ben moḥammed *essallāmī* elmiçrī eddimaśqī eśśāfi'ī taqī eddīn abū 'lme'ālī ben ǵemāl eddīn, geb. 704/1304, † 774/1372.

Schluss f.50a: قال لله تسعة وتسعون اسما ماية الا واحدا من احصاها دخل الجنة انه وتر يحب الوتر

Schrift: ziemlich klein, aber stark, sehr gewandt, recht deutlich, vocallos. — Abschrift um 1700.

10125. We. 1742.

6) f. 140—207.

8vo, 17 Z. (18½ × 13⅔; 12½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 140a:

ك" ترجمة قطب الاولياء الكرام شيخ مشايخ الاسلام
محيى الدين ابي زكرياء النووي
لابي الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي منح رجالا بسلوكهم المنهاج ذكرا به المجالس تعطر والقلب يحيى وفتح بتيسيره لهم اقفالا . . . وبعد فهذا جزء استوفيت فيه احوال شيخ الاسلام . . . محيى الدين النووي ره ورضى عنا به وبلغ كلامنا في الخير منتهي اربه التي افردها خادمه العلامة علاء الدين ابن العطار الخ

Ausführliche Biographie des vielseitigen Gelehrten Muḥjī eddīn jaḥjā *ennawawī* † 676/1277 (No. 1476), von Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* † 902/1496 (No. 2849). Der Verfasser hat das Werk des علاء الدين ابو الحسن علي بن ابراهيم بن داود ابن العطار † 724/1324, welches betitelt ist تحفة الطالبين, zu Grunde gelegt und mit vielen Zusätzen versehen, welche er kenntlich macht durch vorgesetztes قلت und abschliessendes انتهى. Dies Grundwerk kann nicht, wie HKh. II 2609 angiebt, im J. 770 verfasst sein, sondern um 700 oder 710.

Schluss f. 207b: فرجعوا وحوطوا على قبره حجارة تردّ الدواب فرحم الله ثراه وبرد مضاجعه ورضي عنه وجزاه عن المسلمين افضل الجزاء وحشرنا معه مع من اصطفاه ونفعنا به انه على كل شيء قدير

Ueber seine Schriften wird besonders ausführlich gehandelt.

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift aus der Handschrift des Verf., um 900/1494. Nach der Bemerkung f. 140a oben (mit rother Dinte) ist der Titel und einige Randbemerkungen von der Hand des Verf. selbst.

F. 208b enthält eine Notiz, nach den Angaben der عائشة, über die Vermögenslage Moḥammeds bei seinem Tode.

10126. We. 1807.

4) f. 53—68a.

8vo, 29 Z. (20 × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 53a:

المنهاج السوي في ترجمة الامام النووي

so auch im Vorwort. Verfasser f. 53a:

عبد الرحمن السيوطي

Anfang: الحمد لله العزيز الحكيم الرءوف الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم . . . هذه اوراق فيها ترجمة الشيخ الامام شيخ الاسلام ولي الله تعالي محيى الدين ابي زكرياء النووي رحمه ذكرت فيها بعض مناكبه الكريمة الخ

Biographischer Artikel über denselben Ennawawī, von Ǵelāl eddīn 'abd erraḥmān *essojūṭī* † 911/1505. Die Angabe seiner Schriften f. 57b ff.; etwas von seinem Briefwechsel f. 60b (ذكر شيء من مكاتباته); Trauergedichte auf ihn f. 63b ff. Zuletzt einige dahin gehörige فوايد f. 66a.

Schluss f. 68ª: قال رسول الله صعم من طلب الشهادة صادقا من قلبه اعطيها ولو لم تصبه اخرجه مسلم وقد ختمنا بهذا الحديث كتابنا رجاء ان يختم لنا بالشهادة وان يجعلنا من الذين لهم الحسنى وزيادة، وهذا آخره والله اعلم اللهم صل علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم امين،

Schrift: klein, ziemlich fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن im J. 1201 Ḋū'lḣiģģe (1787).

10127. Spr. 1966ᵐ⁻ʳ.

3) f. 11.

Format etc. und Schrift wie bei 2) (etwas kleinere Hand). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم علي سيدنا محمد . . . اما بعد فلما كان لشيخي وقدوتي الي الله تعالي الامام الربانى ابي زكرياء يحيى بن شرف الحزامي النواوي . . . عليّ من الحقوق المتكاثرة الخ

Biographischer Artikel über denselben Ennawawī, von einem seiner Schüler (wie es scheint). Derselbe bricht hier f. 11ᵇ mit den Worten ab: فانتبه والدي والجماعة على صوتي بالتسبيح فقمت الي باب المدرسة فوجدته،

Lbg. 557, f. 1ª enthält ein Trauergedicht auf Ennawawī. — Eine Biographie desselben von seinem Schüler علي بن ابراهيم ابن العطّار † 724/1324 (s. No. 10125) und ein kurzer Artikel über ihn und البلقينى von Essojūṭī.

10128. Lbg. 158.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21¼ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1. 2 der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" الكواكب الدرّيّة فى مناقب المجتهد ابن تيميّة

Verfasser:

مرعي بن يوسف الكرمي الحنبلى

Anfang: قال . . . الحمد لله رب العالمين وصلى . . . وبعد فهذه فوائد لطيفة وفرائد شريفة فى مناقب شيخ الاسلام . . . احمد تقى الدين بن تيمية الخ

Biographie des gelehrten Ibn teimajja (teimijja, hier tīmijja) † 728/1328 (No. 2082), aus verschiedenen Biographien zusammengetragen, von Mar'ī ben jūsuf *elkarmī* † 1033/1624 im J. 1027 Rabī' II (1618) verfasst. Zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte. Zuletzt auch viele Trauergedichte auf ihn. — Schluss f. 90ᵇ: وتعداد تصانيفه مما يبلغ مجلدات رّه ونفعنا به امين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Bl. 1. 2 etwas flüchtig ergänzt. — Abschrift von احمد بن عبيد الحجاوي الحنبلى im J. 1176 Ḋū'lḣiģģe (1763). — Collationirt.

10129. WE. 157.

74 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (18 × 13; 13½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: am Rücken wasserfleckig, nicht recht sauber. Oben am Ende ein Wurmstich. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1ª:

الردّ الوافر على من زعم ان من سمي ابن تيمية شيخ الاسلام كافر

ebenso f. 71ᵇ am Schluss. Verfasser f. 1ª:

محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد بن احمد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رضي الاسلام لمن احبّ دينا وغرس الايمان فى قلوبهم فاثمرت باخلاص طاعته فنونا واعانهم على عبادته . . . اما بعد فان الله عز وجل وله المنة العظمي اكمل هذا الدين وتمّمه حكما واشار الي ذلك فى كتابه المنزل علي خير مرسل الخ

Alphabetisch geordnete Aufzählung derjenigen angesehenen Männer und Gelehrten, die den Ibn teimajja nicht als Ketzer ansehen und nicht denjenigen beistimmen, die auch diejenigen, die denselben Śeiḣ elislām nennen, für Ketzer erklären, sondern die ihn als Imām und als Śeiḣ elislām ansehen und so nennen; von Moḣammed ben 'abd allāh ben moḣammed ben aḣmed ben moģāhid elqaisī eddimaśqī elḣamawī eśśāfi'ī śems eddīn *ibn nāçir eddīn elḣāfiṭ*, geb. 777/1375, † 842/1438, (vergl. No. 1509). Zuerst werden diejenigen aufgeführt, die Moḣammed heissen, dann die anderen alphabetisch, nebst biographischen Angaben.

Der zuerst besprochene ist f. 12ᵇ: فتح الدين ابو الفتح محمد بن ابي عمر محمد بن ابي بكر محمد بن احمد بن عبد الله بن محمد بن يحيى بن ابي القسم ابن سيد الناس اليعمري الاندلسي الاشبيلي ثم المصري الشافعي (geb. $^{671}/_{1272}$, † $^{734}/_{1333}$).

Das Werk wird mit einer Qaçîde des ابو الحسن علي بن محمد بن سلمان بن غانم المقدسي † $^{737}/_{1336}$ beschlossen. Dieselbe (20 Verse lang) beginnt f. 69ᵇ (Ḫafîf):

اتى حبر مضى واتى امام   فجعت فيه ملة الاسلام

und schliesst:

فلقد كان بادرا فى بنى الدهـــر وحسنا فى اوجه الايام

Am Ende fehlt 1 Blatt.

Nach Beendigung des Werkes giebt der Verfasser ein Verzeichniss der zahlreichen Hörer, mit denen er das Werk ganz oder zum Theil gelesen, in den Jahren $^{835}/_{1431}$ und $^{836}/_{1432}$.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Autograph des Verfassers. — Am Rande oft Zusätze der Verfassers. — HKh. III 5906 (mit der Abweichung: ان من اطلق علي ابن تيمية).

Ein biographischer Artikel über den Qorängelehrten u. Historiker Śems eddīn moḣammed *ed'dehebī* † $^{748}/_{1347}$, in Glas. 32, 1, f. 2ᵇ—4.

Desgleichen über محمد بن ابي بكر بن عمر القرشي المخزومي الاسكندري ابن الدماميني بدر الدين nebst Angabe seiner Schriften, in Mq. 180ᵇ, f. 99ᵃ. (Ibn eddemāmīnī, geb. $^{763}/_{1362}$, starb $^{827}/_{1424}$).

10130. We. 326.

3) f. 175—179ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ohne Titel.

Anfang f. 175ᵃ: قال استاذي الشيخ الامام العالم ... ابو الفضل محمد بن قاضي شهبة الاسدي الشافعي ... الحمد لله علي قضائه الذي لا يدافع وحكمه الذي لا يمانع وامره الذي اذا برز لا يراجع ... وبعد فقد ذكرت فى هذه الاوراق شيئا من ترجمة شيخي واستاذي ووالدي تغمده الله برحمته والرضوان وطرفا من ابتداء تصديه للنفع العام والخاص وذكر بعض مجموعاته ومؤلفاته الخ

Biographie des Taqī eddīn ibn qāḍī śohbe † $^{851}/_{1447}$ (No. 10010), nebst Angabe seiner Schriften, von dessen Sohn Abū 'lfaḍl moḣammed † $^{874}/_{1469}$.

Schluss f. 179ᵃ: فرحمه الله تعالى رحمة واسعة واناله الجنة بمنه وكرمه وهذا ما تيسر من ترجمة شيخ الاسلام الشيخ تقي الدين ابن قاضي شهبة رضوان الله عليه

Etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{870}/_{1465}$.

10131. Spr. 256.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($18^1/_2 \times 13^2/_3$; $13^1/_4 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (mit blasser Dinte):

معجم الشيخ الامام ... نجم الدين المدعو عمر رة
ولد الحافظ العلامة التقى بن فهد المكي
بخط ابنه العز رة، وولده العز شيخ بعض مشايخ
ابي وهو العلامة الشيخ ناصر العزازي فاروي جميع
هذه المرويات عن والدي وجدي عن الشيخ ناصر
عن العز عن ابيه عن جميع مشايخه المذكورين فى هذا
الكتاب وعن جدي عن البرهان العمادي عن العز رة

Alphabetisches Verzeichniss der Lehrer und Lehrerinnen des 'Omar ben moḣammed ben moḣammed ben moḣ. ben moḣ. ben 'abdallāh *ben fahd* elmekkī elaṫarī eś-śāfi'ī *neǵm eddīn* ben taqī eddīn, geb. $^{812}/_{1409}$, † $^{885}/_{1480}$.

Das Vorliegende ist der Unreinschrift des 'Omar ibn fahd von seinem Sohne 'Izz eddīn abū 'lḣair 'abd el'azīz ben 'omar † $^{921}/_{1515}$ entnommen und enthält Biographien von 317 Śeiḣs und 50 gelehrten Frauen. Derselbe hat, nach der Unterschrift, diese Arbeit im J. 871 Ǵomādā I (1466) beendet. Die von ihm fortgelassenen 137 (nämlich 120 Śeiḣs und 17 Frauen) sind von ابو الفتوح علي (er war Stundenrufer an der Hauptmoschee von Ḣaleb) aus der Unreinschrift ausgezogen und zusammengestellt: sie sind enthalten in Spr. 255.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام المحدث الحافظ محمد المدعو عمر بن فهد المكي الاثري فى اول نسخته

ومن خطه نقلت، الحمد لله الذي وفقنا لخدمة حديث خير المرسلين وجعلنا بهذا افضل من الامم الماضين . . . وبعد فلما وفق الله سبحانه وتعالي كاتب هذه الاحرف محمد المدعوّ عمر بن محمد بن محمد بن ابي الخير محمد بن فهد الهاشمي المكي الاثري . . . لطلب الحديث والرحلة الي الديار المصرية والشامية ولقى بها بقية من الشيوخ الخ

Dies Werk umfasst also die Biographien der Gelehrten, die 'Omar auf seiner Reise in Aegypten, Syrien, in Mekka, Elmedīna und sonstwo gesehen hat.

Das Werk beginnt f. 1ᵇ: الشيخ الاول من المدينة الشريفة، ابراهيم بن احمد بن محمد بن محمد بن محمد الخُجُنْدي الخ † 851/1447

Der zuletzt behandelte (No. 317) ist f. 89ᵇ: يونس بن حسين بن على بن محمد بن زكرياء الزبيري الواحي الجرار الخ

F. 90ᵃ فصل النساء، الشيخة الاولي من مكة المشرفة، اسمة ابنة جار الله بن صالح بن ابي المنصور احمد بن عبد الكريم الخ

F. 98ᵇ die letzte (No. 50): هُدَيّة بضمّ الهاء وفتح الدال المهملة وتشديد الياء المثناة من تحت كان اسمها ام الهدي فخففت الخ 860/1456 †

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, etwas grade, in einander gezogen zum Theil, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift um 950/1543, wie es scheint, von ابو الفتوح على بن ناصر الغَزَازي. Dieser hatte von seinem Vater (und auch Grossvater) die Riwāje des Werkes erhalten; der Vater aber hatte es in Vorlesungen gehört bei einem Gelehrten, dessen Lehrer es bei dem Verfasser 'Izz eddīn selbst gelesen hatte.

10132. Spr. 255.

20 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30—36 Z. (20⅔ × 14; c. 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt: er ist etwa:

ذيل معجم مشايخ نجم الدين عمر ابن فهد

Verfasser fehlt; es ist:

ابو الفتوح علي

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فهذا جزء بيضت فيه ما بقى في مسودّة معجم الحافظ ابي الخير ابن فهد المكي من اسماء شيوخه والحقته بما بيّضه ولده الحافظ عز الدين رحمهما الله تعالي،

Dies ist das ganze Vorwort.

Ein alphabetischer Nachtrag zu dem so eben besprochenen Werke: s. Spr. 256.

Derselbe beginnt mit ابراهيم بن الحسن بن ابراهيم بن عبد الكريم العزّابي 841/1437 †

F. 17ᵃ folgt ein Verzeichniss gelehrter Frauen.

Der letzte Artikel f. 20ᵇ: هبة الله بنت عبد الله الحبشية متولدة العلامة تقى الدين محمد ابن فهد الهاشمي،

Die Unterschrift تم ما اسقطه ولد المؤلف.

Schrift: ziemlich klein, dünn, flüchtig ineinandergehend, schief, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 950/1543.

We. 282, f. 221. 222 enthält 2 kurze biographische Artikel.

1) f. 221ᵃ über: الحافظ ابن عبد الهادي المقدسي الحنبلى جمال الدين يوسف بن حسن بن احمد † 909/1503.

2) f. 222ᵃ (auf den inneren hinteren Deckel geklebt): الشمس محمد بن طولون الحنفي وهو شمس الدين محمد بن على الشهير بابن طولون الدمشقى الصالحي الحنفى الامام المسند المؤرّخ النحوي الخ (geb. 880/1475, † 954/1547)

10133. Spr. 298.

7) f. 50—63. 27—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1), aber kleiner. — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

كتاب التحدّث بنعمة الله تعالي
للجلال السيوطي

Anfang f. 50ᵃ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فان التحدّث بنعمة الله تعالي مطلوب شرعا قال تعالي واما بنعمة ربّك فحدّث واخرج عبد الله بن احمد في رواية السنة الخ

Selbstbiographie des vielseitigen Gelehrten 'Abd errahmân ben abû bekr essojûṭî ǵelâl eddîn abû 'lfaḍl † 911/1505. Er führt zuerst mehrere Beispiele von Selbstbiographien an, wie لسان الدين ابن الخطيب , ياقوت, ابو شامة, u. a.; ihrem Beispiele folge er, Gottes Gnade, die er an sich im Leben erfahren habe, dankbar schildernd.

Er beginnt mit seinem Vater f. 50b: فصل' والدي هو الامام العلامة ذو الفنون الفقيه الرضى الحساب الاصوليّ الجدلي النحوي . . . كمال الدين ابو المناقب ابو بكر بن ناصر الدين محمد بن سابق الدين ابي بكر بن فخر الدين عثمان . . . بن الشيخ همام الدين الهمام الخُضَيْري الاسيوطي الخ

Er selbst ist geboren (f.55a) Anfang Raǵab des J. 849/1445. Bei Besprechung seines Namens عبد الرحمن und Aufführung der im Anfang des Islâm ebenso benannten tritt f. 55b unten eine Lücke ein; hier fehlen dieser Handschrift mehrere Blätter. Dann fährt er f. 56a fort, aufzuzählen, was er (von Traditionswerken) gehört habe und führt f. 56b seine Traditionslehrer (شيوخ الرواية) namentlich auf, in alphabetischer Reihe (mit احمد beginnend), mit Angabe ihres Todesjahres, 130 an Zahl. Dann theilt er in einem Abschnitte f. 60b drei zehnreihige Traditionen mit:

فصل' وقد وقع لي ثلاثة احاديث عشارية بيني وبين النبيّ صلعم فيها عشرة انفس وهذا فى غاية العزّة'

und führt dann f. 61b — 63 seine Biographie vom Jahre 869/1464 — 877/1472 weiter; sie hört f. 63b, ult. auf mit den Worten: وقد مضى لي من العمر ثمان وعشرون سنة

Dann eine grössere Lücke; darauf folgt zunächst das Stück f. 27—29, welches beginnt f. 27a: الله احمد وله الفضايل التى لا يبلغ العدّ حصرها واياه اشكر الفواضل . . . اخبرني جماعة من شيوخي منهم شيخنا شيخ الاسلام قاضى القضاة علم الدين البلقينى وحافظ الحجاز تقى الدين ابو الفضل ابن فهد الهاشمي والشيخ جلال الدين ابو هريرة بن ابي الحسن بن شيخ الاسلام سراج الدين ابن الملقن قال الاول والاخير حدثنا التنوخي الخ

Es behandelt den Ausspruch Mohammeds: احفظ الله يحفظك واحفظ الله تجده امامك وتعرف الي الله فى الرخا يعرفك فى الشدة واعلم ان ما اصابك لم يكن ليخطيك وان ما اخطاك لم يكن ليصيبك وان الخلايق لو اجتمعوا على ان يعطوك شيئا لم يرد الله ان يعطيكه لم يقدروا على ذلك او ان يصرفوا عنك شيئا اراد الله ان يعطيكه لم يقدروا على ذلك وان قد جف القلم بما هو كاين الي يوم القيامة فاذا سالت فاسأل الله واذا استعنت فاستعن بالله فان النصر مع الصبر والفرج مع الكرب وان مع العسر يسرا'

Daran schliesst sich die Besprechung des Ausspruchs: الكلام على هذا الحديث من وجوه الاول فى بيان ما يتعلق به من جهة صناعة الحديث' هذا الحديث صحيح حسن مشهور اخرجه الترمذي والامام احمد الخ — Nachweis der Aechtheit.

Dann f. 28b: الوجه الثانى والثالث والرابع والخامس فيما يتعلق به لغة واعرابا ومعنى واستنباطا' Die sprachliche Erklärung.

Schluss f. 29a: واشبعت الكلام على هذه القاعدة وفروعها فى شرح الفية المعاني وفى الاشباه والنظاير ولله الحمد والمنّة'

Unmittelbar darauf folgt das Verzeichniss seiner Schriften, in 7 Theilen (قسم), mit der Ueberschrift f. 29a:

ذكر اسماء المصنفات التي صنفْتُها وهي سبعة اقسام

1. القسم الاول ما ادّعى فيه التفرّد ومعناه 29a قسم انه لم يؤلف له نظير فى الدنيا فيما علمت وليس ذلك لعجز المتقدّمين عنه الخ
18 Schriften.

29b القسم الثاني ما الّف ما يناظره ويمكن العلامة ان ياتى بمثله وذلك ما تمّ او كتب منه قطعة صالحة من الكتب المعتبرة التى تبلغ مجلدا وفوقه ودونه'
50 Schriften.

30a القسم الثالث ما تمّ من الكتب المعتبرة الصغيرة الحجم التى هي من كراسين الي عشرة
70 Schriften.

30b القسم الرابع ما كان كراسا ونحوه سوي جامل الفتاوي 100 Schriften.

31a القسم الخامس ما الّف فى واقعات الفتاوي من كراس وفوقه ودونه 80 Schriften.

31b القسم السادس مؤلفات لا اعتدّها لانها على طريق البطالين الذين ليس لهم اعتناء الا بالرواية المحضة الفتها فى زمن السماع وطلب الاجازات

32a القسم السابع ما شرعت فيه وفتر العزم عنه وكتب منه القليل، [مجمع البحرين ومطلع البدرين الخ]

Diese Abtheilung schliesst f. 33a: الدرّ الثمين فى المصدق بيمين وبلا يمين كُتِبَ منه اوراق، تطريز العزيز، Daran schliesst sich f. 33a: ذكر بعض ما كُتِبَ على مؤلفاتي تقريظا او قيل فيها مدحا [كتب شيخنا . . . علم الدين البلقينى الخ]

Also anerkennende Urtheile verschiedener Gelehrten über einige seiner Werke. Er spricht dann über sein Ansehen in der Fremde:

35b فصل، ومن سنة خمس وسبعين اخذت مصنفاتى تسير فى الآفاق حدثنى بعض اصحابي انه راي مناما يتعلق بي الخ

Hier sind mehrere Lücken; und es ist f. 43b Mitte ausdrücklich gesagt, dass in dem Original des Verfassers an dieser Stelle eine Lücke (بياض) von etwa 4 Blättern sei. Dann folgt: ذكر ما انعم الله به علىّ من التبحّر فى العلوم وبلوغ رتبة الاجتهاد

So auch f. 46a eine Lücke, worauf folgt: ذكر المبعوثين علي راس كل مائة

48b ذكر اختياراتي فى الفقه علي وجه الاختصار وهي مبسوطة بادلّتها فى حواشي الروضة

Dann f. 49b wieder grössere Lücke, worauf folgt: ذكر ساير الاختيارات فى علم الحديث والاصول والنحو welcher Abschnitt f. 49b mit den Worten schliesst: مقاصد الشرع قبلى المجتهدين من توجه الى جهه منها اصاب worauf wieder eine Lücke. — Der ganze Schluss fehlt; es muss ziemlich viel sein. —

Diese Biographie ist nach dem J. $^{898}/_{1493}$ aufgesetzt.

10134. WE. 20.

145 Bl. 8vo, 31 Z. (19 × 10⅓; 19½ × 7cm). — Zustand: einige Lagen lose; 2 grössere Wurmstiche. F. 8b ist leer; es fehlt daselbst der Text. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ترجمة العلامة السيوطي، لابي عبد الله شمس الدين محمد الداودي المالكي،

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فقد اردت ان اجمع ترجمة لشيخنا شيخ الاسلام الحافظ المجتهد . . . السيوطي الشافعي متسعة املؤها من ذكر شيوخه الخ

Ausführliche Biographie des Essojûṭî, von Moḥammed elḥâfiṭ eddâwûdî elmiçrî elmâlikî śems eddîn † 945 Śawwâl (1539). Nach einer Notiz f. 1a starb er kurz vor Beendigung des Werkes, an welchem das 10. Kap. fehlt. Dasselbe zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 2a فى اسمه واسم آبائه واجداده ونسبته
2. Kap. 5a فى مولده ومنشئه ومبدأ اشتغاله واتّصاله فى الفقه بالامام الشافعي رة وشيوخه الذين اخذ عنهم الدراية واجازوه بالتدريس،
3. Kap. 12a فى طلبه للحديث ومشايخه فى الرواية من سمع عليهم ومن اجازوه وشىء من مسموعاته وعوالي مروياته واداته فريضة الحج واملائه وما ينضمّ الي ذلك من افنئه،
4. Kap. 24a فى اسماء مصنفاته وما كتب عليها تقريظا وقيل فيها مدحا وذكر نبذ يسيرة من التعريف بعلي مقامه فى العلم،
5. Kap. 46a فى اختياراته،
6. Kap. 48a فى فتاويه المنظومة
7. Kap. 63b فى نظمه العلمي
8. Kap. 75b فى نظمه غير ذلك وشىء من انشايه وحكمه
9. Kap. 105b فى بعض مسائل مهمّة حرّرها ونقحها وافردها بالتاليف
10. Kap. فى ذكر مرضه ووفاته وما عمل فيه من المراثى،

F. 75b ff. bis 77b die Badî'ijje des Essojûṭî.

Schluss (des 9. Kap.) (Basîṭ):

واشكر لاهل علوم الشرع ان شرحوا
لك الصواب وابدوا فيه تذكيرا

Schrift: klein, eng, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von رمضان بن موسي العُطيفى الحنفى vom 11. Ǵomādā I 1059/1649.

10135.

1) Pm. 407, 45, f. 246ᵇ—248ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

المقدمة فى مناقب السيوطي

Verfasser fehlt.

Anfang: شيخ الحديث ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن الامام قاضي المسلمين كمال الدين ابي المناقب ابي بكر الخ

Einige biographische Notizen über Essojūṭī.

Schluss: وكان نسبة طولها من آدم نسبة طول غالب النساء على غالب الرجال'

2) Pm. 334, 7, f. 32—41ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift fehlt. Er ist im Allgemeinen:

ترجمة الشيخ جلال الدين السيوطي وفهرست مصنفاته

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... وبعد هذه ورقات لطيفة تتضمّن ذكر شيء من ترجمة سيدنا ... السيوطي الشافعي الخ

Artikel über Essojūṭī's Leben, Studien und Schriften. Das Verzeichniss seiner Schriften rührt von ihm selbst her: قال هذا فهرست مؤلفاتي

Zuerst f. 33ᵇ	فن التفسير وتعلقاته
34ᵇ	فن الحديث وتعلقاته
37ᵃ	ما يتعلق بمصطلح الحديث
37ᵃ	ما يتعلق بالفقه
38ᵇ	فى اصول الفقه واصول الدين والتصوف
38ᵇ	فى اللغة والنحو والتصريف
39ᵇ	فن المعانى والبيان والبديع
39ᵇ	الكتب الجامعة لفنون عديدة
39ᵇ	فن الادب والنوادر والانشاء والشعر
40ᵇ	فن التاريخ

Schluss: تزيين المسالك بمناقب الامام مالك' وله مصنفات غير ما ذكر فلم يدخلها فى الفهرست لغرض له نعلمه [لم نعلمه .l] ولم يسع لنا ادخالها' تمت

10136.

1) We. 1714, 5, f. 67—72.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift: فهرست اسماء مصنفات الحافظ الشيخ جلال الدين السيوطي كتبت من خطه'

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى' هذا فهرست مؤلفاتى مرتبا على الفنون' فن التفسير وتعلقات القران' الدر المنشور فى التفسير الخ

Liste der Werke des Essojūṭī, nach seinen eigenen Angaben. Dieselben Fächer und der Schluss (bis بمناقب الامام مالك) so, wie bei Pm. 334, 7 angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften rot. — Abschrift von ابراهيم im J. 1151 Rabī' I (1738).

2) Mq. 65, 3, f. 171—177.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 13 × 7⅔). — Zustand: gut, die untere Ecke und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, etwa 4 Blätter. Das Vorhandene beginnt mit: التذنيب فى الزوايد على التقريب' (in dem Abschnitte ما يتعلق بمصطلح الحديث). Schluss wie bei We. 1714, 5.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, weit, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von شهاب الدين الدنوشري الغمري im J. 999 Rabī' I (1591). — Bl. 178 leer.

3) Spr. 297.

7 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. (17½ × 13½; c. 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; f. 1 hat mehrere Löcher. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

فهرست مؤلّفات سيدنا ... السيوطي الشافعي

Darunter: وكتب ذلك فى شوال سنة ثمان وثمانين وثمانماية بدمشق المحروسة

Essojūṭī hat dies Verzeichniss in Damaskus aufgesetzt im J. 888/1483.

Unvollständig; es fehlt nach f. 2. 4. 6 (فن الفقه وتعلقاته) je ein Blatt.

Zwischen und an den Rand der grossen etwas flüchtigen vocallosen Textschrift Ergänzungen anderer Werke geschrieben, in kleiner, ziemlich deutlicher Schrift. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

In Pet. 185, f. 120ª steht ein Verzeichniss von Werken desselben, aus seiner ägyptischen Geschichte (حسن المحاضرة الخ) genommen.

Essojūṭī handelt über seine Lehrer in المنجم فى المعجم und in حاطب الليل وجارف السيل und eine kurze Biographie von ihm steht in المطالب العالية بالاجازة العاقة الاسيوطية von على بن احمد القرافى um $^{940}/_{1533}$.

10137. We. 1800.

2) f. 14—17.

8vo, c. 19 Z. (20 × 14½; 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: unsauber, ausgebessert. — Papier u. s. w. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 14ª: الحمد لله حادي من يشاء الي سبيله ومغنى من اختار لمعرفته بنور يقينه عن اقامة برهانه . . . اما بعد فان علم السلوك فرض عين بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Ein Lebensabriss des 'Abd elqādir ben moḣammed ben 'omar ben ḣabīb *eççafadī* aus Syrien † $^{915}/_{1509}$, mit Aussprüchen und Gedichten von ihm, deren eines so anfängt (f. 15ᵇ) (Ṭawīl): خلعت من التقييد فى الحسن حلتى

Dasselbe Gedicht in We. 1843, f. 9.

Dies Werkchen ist nicht mit f. 17ᵇ zu Ende; das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, dick, unangenehm, flüchtig, aber leserlich, vocallos. — Abschrift etwa vom Jahre $^{1138}/_{1725}$ (mit Rücksicht auf f. 13ᵇ, Zeile 5).

In Spr. 183, 1, f. 64ᵇ—66 eine Selbstbiographie des عبد الرحمن بن على بن محمد الديبع [والديبغ] † $^{944}/_{1537}$.

In Pm. 54, f. 161—166 eine Abhandlung über Leben, Schriften und Bedeutung des الشيخ الجليل على بن محمد بن الحسن بن زين الدين geb. $^{911}/_{1505}$, noch am Leben $^{956}/_{1549}$. In 10 Abschnitten, wovon nur das Wenigste hier vorhanden ist. (S. Genaueres in No. 1370).

10138. Pet. 63ᶜ.

6 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14; 13 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

نقلت هذه التراجم الاربع من درّ الحبب فى تاريخ اعيان حلب الذي بخط مؤلفه شيخنا شيخ الاسلام بركة الانام رضىّ الدين محمد بن ابراهيم الشهير بابن الحنبلي

Vier biographische Artikel aus dem Geschichtswerke über Ḣaleb, von Raḍī eddīn moḣammed ben ibrāhīm ben jūsuf ben 'abd erraḣmān elḣalebī elḣanefī abū 'abd allāh *ibn elḣanbalī* † $^{971}/_{1563}$ (HKh. III, 4859). — Diese Artikel sind:

1) f. 1ᵇ محمد بن الحسن بن محمد بن ابي بكر الشيخ شمس الدين ابو عبد الله بن الشيخ الصالح المقري بدر الدين البابي المولد الحلبي المنشا الشافعي المعروف بابن البيلوني († $^{929}/_{1523}$).

2) f. 3ª محمد بن محمد بن الحسن الشيخ الفاضل المشتغل المحصل شمس الدين ابو البركات البابي الاصل الحلبي الشافعي († $^{935}/_{1529}$).

3) f. 3ᵇ محمد بن محمد بن محمد بن الحسن الشيخ المقري الحافظ الخيّر شمس الدين ابو اليسر البابي الاصل الحلبي الشافعي امام الحجازية بالجامع الاموي بحلب ($^{962}/_{1555}$).

4) f. 4ª محمود بن محمد بن محمد بن الحسن الشيخ بدر الدين ابو الثناء ابن الشيخ شمس الدين ابي البركات البابي الاصل الحلبي المولد والدار الشافعي المشهور بابن البيلوني (geboren $^{933}/_{1526}$, gestorben (nach einer Note am Rande) $^{1006}/_{1597}$). — Dazu kommt:

5) ein kleiner Artikel f. 5ᵇ über خديجة, Tochter des unter 1) aufgeführten محمد بن الحسن † $^{930}/_{1524}$.

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, nicht vocalisirt. Der Text ist in rothen Linien eingefasst. — Abschrift um etwa 1650.

In WE. 30, f. 256ᵇ—261ᵃ Selbstbiographie des طاشكپريزاده † 968/1560.

Desgleichen in Spr. 262, f. 272ᵇ—277.

Lbg. 295, 1, f. 5ᵇ enthält einen Artikel über على بن سلطان محمد القاري الهروي † 1014/1606, nebst Aufzählung vieler seiner Schriften.

10139. Spr. 147.

15) f. 258ᵇ—274ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Vorrede f. 259ᵃ, Z. 1:

صدق الوفا بحقّ الإخا

Verfasser fehlt. Es ist (nach We. 291, f. 52ᵇ):

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang f. 258ᵃ: الحمد لله الذي امر بشكر الاحسان وامدّنا بمعونة الكلم الحسان ... وبعد فهذه نبذة الفتها مفصحة عن محاسن اوحد العلماء ودرّة تاج الفضلاء احمد بن محمد باجابر ومعلنة باحاسنه الخ

Biographie des Aḥmed ben moḥammed ben 'abd erraḥīm *elḥaḍremī bāǵābir* śihāb eddīn † 1001/1593, mit voraufgeschickter Angabe der Veranlassung dieser Schrift; von 'Abd elqādir ben śeiḥ el'aiderūs † 1038/1628.

Schluss f. 274ᵃ (Wāfir):

ومن والاه من آل وصحب   على مرّ الاصايل والبكور

Die beiden letzten Seiten ohne die einfassenden Linien.

10140. We. 326.

5) f. 183ᵇ. 184.

4ᵗᵒ, c. 30 Z. (Text: 24 × 14ᶜᵐ). — Titel fehlt. Er ist:

ترجمة زين الدين عبد الرءوف بن تاج العارفين ابن نور الدين بن محمد زين العابدين بن شرف الدين بن يحيى المناوي الحدّادي

Biographie des 'Abd erraūf ben tāǵ el'ārifīn *elmonāwī* elḥaddādī zein eddīn, geb. 952/1545, starb 1031/1622, nebst Aufzählung der zahlreichen Schriften desselben, wobei die nicht vollendet gebliebenen übergangen sind.

Sein Sohn hat sie auf Wunsch eines Gönners ausgezogen aus seinem "اعلام الحاضر والبادي" ك und beginnt: الحمد لله وحده وصلى الله وسلم على من لا نبيّ بعده وبعد فهذه نبذة لخصتها الخ

Schluss f. 184ᵇ: وتاريخ الخلفاء هذا ما كمل واما ما لم يكمل مما كتب فيه الاوايل فكثير والله تعالى اسئل ان يغفرله ويرحمه وينفع بتآليفه المسلمين امين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

We. 1810, 3, f. 11—16ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20⅔ × 14½; 12½—13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel f. 11ᵃ:

هذه نبذة مختصرة من ترجمة مولانا ... عبد الرءوف المناوى

Verfasser sein Sohn. Anfang und Schluss wie bei We. 326, 5.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift i. J. 1067 Ǵom. II (1657) von عبد القادر بن مصطفى الفرضى الصفوري.

10141. Mq. 146.

45) f. 590—594.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15½; 14½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er ist (nach f. 592ᵃ, 8):

حسن اللدي

Anfang f. 590ᵇ: ان احلى ما تحلّى به الدفتر وتوشح به الاقلام والمحابر . . . حمد اللطيف الرءوف ومدح مولانا القاضى عبد الرءوف الخ

Lobschrift auf denselben 'Abd erraūf elmonāwī, zuerst in Reimprosa, dann in einem Gedicht, dessen Anfang f. 592ᵃ (Basīṭ):

على هواك لروح الصبّ اقدام   ما منه زلّت وان عذبت اقدام

Es sind davon 34 Verse vorhanden; mit dem 1. Halbverse des 35. bricht die Schrift hier f. 594ᵃ unten ab. — Der Verf. Ḥasan ben maḥmūd elmoqaddesī *elladī* lebt um 1080/1669 (No. 3612).

Autograph. Dieselbe Hand wie bei 44.

10142.

1) Mq. 46, 2, f. 13ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14; 14 × 8ᶜᵐ).

Zwei biographische Artikel über محمد بن عبد الغنى بن ميرشاه ابو صبغة الله غنى زاده † 1038/1626

und مصطفى افندي بن مير محمد افندي الشهير بعزمي زاده † $^{1041}/_{1631}$.

Schrift: klein, schief, ziemlich deutlich, vocallos.

2) Spr. 147, f. 317ᵃ ff.

Selbstbiographie des عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس محيى الدين nebst Aufzählung seiner Schriften (welche auch in We. 291, f. 165ᵃ verzeichnet sind). 'Abd elqādir ben šeiħ *el'aiderūs*, geb. $^{978}/_{1570}$, starb $^{1038}/_{1628}$.

Andere die Familie El'aiderūs betreffende Schriften sind:

1) مناقب العيدروس von محمد بن عمر بحرق الحضرمي um $^{920}/_{1514}$. (Vgl. No. 7668).
2) التحفة المهداه بانفاس العيدروس بن عبد الله von عبد الله بن جعفر [بن علوي] باعلوى † $^{1160}/_{1747}$.
3) الاخا بترجمة العيدروس جعفر بن مصطفى von demselben.
4) مرآة الشموس فى سلسلة القطب العيدروس von عبد الرحمن الحسينى العيدروسى † $^{1192}/_{1778}$.
5) تنميق الطروس فى اخبار جدّه شيخ بن عبد الله العيدروس von demselben.
6) حديقة الصفا فى مناقب جدّه عبد الله بن مصطفى von demselben.
7) النفحة القدوسية بواسطة البضعة العيدروسية von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † $^{1205}/_{1791}$.

10143. We. 1730.

13) f. 148—153.

8ᵛᵒ, c. 21—25 Z. (21 × 14; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 148ᵃ:

هذه ترجمة شيخ الاسلام . . . خير الدين
للشيخ ابراهيم

Biographischer Artikel über خير الدين بن احمد بن نور الدين علي بن زين الدين بن عبد الوهاب الايوبي العُلَيْمي الفاروقى الرملي Ħair eddīn ben aħmed ben 'alī elejjūbī *el'oleimī* elfārūqī erramlī, geb. im J. $^{993}/_{1585}$, starb $^{1081}/_{1670}$. (Ebenfalls ein Artikel über ihn in We. 291, 113ᵃ.)

Der Anfang des Artikels, als dessen Verfasser ein Ibrāhīm angegeben ist, steht f. 148ᵇ am Rande, ist aber durch Beschneiden des Blattes arg verstümmelt. Eine grosse Anzahl seiner Schüler und derer, die von ihm Lehrbriefe erhalten haben, ebenso ein Verzeichniss seiner Schriften und die Angabe seiner Nachkommenschaft wird hier mitgetheilt; schliesslich auch noch ein Trauergedicht auf ihn von محمود السالمي المقدسي und einige Chronogramme auf seinen Tod.

Schrift: von ungleicher Form, meistens grosse und flüchtige Gelehrtenhand, nur ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift von dem Sohn des خير الدين, dem نجم الدين, im J. 1081 Šawwāl (1671).

Dass der Artikel selbst nicht von diesem herrührt, geht aus der f. 148ᵃ Mitte beigeschriebenen Bemerkung hervor, dass er denselben gelesen habe.

In Mq. 674, f. 373ᵃ·ᵇ steht ein biographischer Artikel über على بن احمد بن محمد معصوم ابن احمد الحسينى, geb. $^{1052}/_{1642}$, † nach $^{1101}/_{1690}$, nebst Verzeichniss seiner Schriften. —

Ueber den صدقة الله بن سليمان القاهري الكركي geboren in den vierziger Jahren des 11. Jahrhdts, gestorben im J. $^{1115}/_{1703}$, findet sich ein biographischer Artikel, nebst Verzeichniss seiner Schriften, von Moħammed ben aħmed elqāhirī, in Pm. 387, 15, f. 203—206 (gedruckt im J. $^{1275}/_{1858}$).

10144. We. 333.

6) f. 128—163.

8ᵛᵒ, c. 19—24 Z. (Text: c. 15—18 × 11—13ᶜᵐ).

Einzelne biographische Artikel:

a) 128ᵇ محمد بن عبد الرحمن بن تاج الدين بن محمد بن ابي بكر بن محمد بن موسي بن عبدة القصيري الكردي, geb. $^{1072}/_{1661}$, † $^{1114}/_{1702}$.

b) 132ᵃ ابوه عبد الرحمن بن تاج الدين geb. $^{1046}/_{1636}$, † $^{1116}/_{1704}$ [cf. We. 295, 461ᵇ ff.].

Diese beiden Biographien sind von dem Sohne des zuerst Genannten (des Mohammed ben 'abd erraḥmān) verfasst auf den Wunsch des عبد الله بن زين الدين, der ein biographisches Werk über die Berühmtheiten des 12. Jahrhunderts zu schreiben vorhatte.

Anfang des Stückes f. 128ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليم . . . اما بعد فان الاخ في الله واحب لوجه افتخار العلماء الخ

Von احمد بن محمد الخطيب بالديار البعلية verfasst (eben dem Sohn des Ersteren).

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos.

c) f. 138—144ᵃ Biographien von Mitgliedern der بني العجلاني. (Anfang dieses Stückes f. 138ᵇ: هذا نسب مولانا قطب الوجود العالم الرباني والهيكل الصمداني). Zuerst f. 138ᵇ: احمد بن علي علاء الدين بن محمد بن يوسف العجلاني geb. $^{991}/_{1583}$, † $^{1071}/_{1660}$. (Ist ein Auszug aus der النفحة und dem تاريخ المحبي.)

d) f. 148ᵇ. 149ᵃ. Ein Gedicht, in der Unterschrift als: المنفرجة للشيخ مصطفى العبيدي bezeichnet (Versmaass Ḥabab). Anfang (v. 1. 2. 3):

ان ضاق الصدر من حرج　اشتدّي ازمة تنفرجي
والظلمة يتلوها ابدا　انوار صبح منبلج
وعباد الصبر مبشرة　تختم الامر على فلج

Schluss (v. 29. 30):

لذ بالمصطفى وبعترته　المعصومين من [وصمة] العوج
يا رب به وبهم عجلا　اغثنا سحب النصر والفرج

Schrift: ziemlich gross, schlecht, aber nicht undeutlic, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

e) f. 149ᵇ—153ᵃ. Ein Stück Gelehrtengeschichte vom Ende des 11. Jahrhdts d. H. Diese kleine Abhandlung (anfangend: في الابدال اهل الشام وبهم ينصرون على العدو وبهم يرزقون الخ) behandelt zuerst Aussprüche über die Çūfīs in Syrien, الابدال genannt, und spricht dann über einige ausgezeichnete Çūfīs u. Gelehrte derselben, insbesondere über يحيى المغربي المصري, محمد علي, محمد افندي البغدادي, حسين افندي, عثمان افندي, داود افندي. — Der Verfasser nennt sich Schüler des عبد الله افندي und lebt im Anfang des 12. Jahrhunderts, in dem Ort كلز.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, deutlich, vocallos.

f) f. 153ᵃ—155ᵃ. Biographische Notiz über مصطفى العبيدي, dessen Sohn عبد الرحمن افندي, seinen Brudersohn الحاج محمد افندي, ferner محمد افندي, مصطفى الشهير بابن الجكمجه لي, محمد افندي شكر زاده und ابن الحاج يوسف. Alle diese leben in قصبة كلز als Çūfīs (ولي الله).

Dieselbe Schrift wie d).

g) f. 156—163ᵃ. Titel: ترجمة القطب العارف السيد مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقي

Verfasser: السيد مصطفى بن ابي السعود المقدسي

Anfang f. 156ᵇ: حمدا لمن منح احبابه مزيد المنح العلية . . . وبعد فقد تحركت الارادة العلية والقدرة الازلية الخ

Biographie des السيد مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين بن محيي الدين بن عبد القدر بن بدر الدين نزيل دمشق البكري الصديقي الحسني geb. 1099 Ḏūlhiǵǵe (1688), † $^{1162}/_{1749}$; nebst Angabe seiner sehr zahlreichen Schriften. S. auch We. 431, f. 26 ff.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht leicht zu lesen. Die oberste Zeile ist auf einigen Blättern abgeschnitten.

10145. We. 405.

1) f. 1—24.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 15½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

لقطة العجلان في مدح السادة آل عجلان
للسيد احمد افندي البربير

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اذهب الرجس عن اهل البيت وطهرهم تطهيرا وجعل في بروج سماء السيادة منهم نجوما وسراجا وقمرا منيرا . . . وبعد فيقول العالم العامل . . . جناب السيد احمد افندي البربير . . . ان الله ذا الجلال صفات كماله لا تحد

ولا تدخل تحت عدّ ومنها صفات المعنى ومن صفات المعانى صفة الارادة الخ

Preis der Familie ʿIǵlān, von Aḥmed ben ʿabd ellaṭīf *elberbīr* elḥasanī um 1200/1785.

Schluss f. 24ᵇ (Ṭawīl):

ودمْ لُلفتى البربير غوثًا وملجئًا
وَنجم عدي ما خلد النميت والذكر
والمرجوّ من الله تعالي ان يديمه ملجئ للعفاة الي يوم القيامة وان يحسن عواقب ضمنا الجميل فيه وختامه

Der Mensch, sagt der Verfasser, habe sich dem Willen Gottes zu fügen und sich mit seinem Loose und seiner Stellung zu begnügen. Das sei bei ihm auch der Fall, und er sei dankbar dafür, dass er Dichter sei und insofern auf ähnlicher Stufe stehe wie manche Prophetengenossen und spätere Nachfolger derselben. Allein jene seien dabei doch besser gefahren, insofern als damals die Poesie weit andere Geltung gehabt und höheren Lohn eingebracht als in seiner der Poesie im Ganzen abholden Zeit. Dies wird nun an einer Menge von Beispielen aus der Litteraturgeschichte nachgewiesen. Die einzigen, die zur Zeit noch eine rühmliche Ausnahme machten, seien die Śerīfe, und unter diesen Nachkommen Moḥammeds vorzugsweise die Familie des Śerīf عجلان (f. 14ᵇ), dessen Genealogie f. 15ᵃ so angegeben ist: الشريف عجلان بن رميثة بن ابي نمي محمد بن ابي سعد الحسن بن على بن قتادة بن ادريس بن مطاعن بن عبد الكريم بن عيسى بن حسين بن سليمان بن على بن عبد الله بن موسى بن عبد الله المحسن بن الحسن المثنى بن الحسن السبط بن على بن ابي طالب

Der Verfasser führt nun eine Anzahl Familien-Mitglieder auf und giebt Proben von Lobgedichten Verschiedener und auch von sich selbst auf dieselben. Ein längeres Gedicht des Verfassers beginnt f. 22ᵃ (Ḫafīf, 31 Verse):

لا تخف صولة الزمان الجافي   ان تيممت آل عبد مناف

Ein anderes f. 23ᵃ (Ḫafīf, 30 Verse):

انّ آل النبيّ اهل الطهاره   مدحهم خير حرفة وتجاره

Ein drittes f. 24ᵃ (Ṭawīl, 31 Verse):

الا هكذا فلتشرق الشمس والبدر
الا هكذا فليسمح الغيث والقطر

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1219 Ramaḍān (1804) von عبد الجليل بن مصطفى بن اسمعيل بن عبد الغني النابلسي

10146. We. 405.

2) f. 25ᵃ—40ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: wasserfleckig fast über die ganzen Blätter. — Titel und Verfasser f. 24ᵇ unten:

رسالة الذيل لمحمد سعيد بن محمد الشبير بابن السمّان الدمشقى الشافعي

Anfang f. 25ᵃ: سبحانك لا حمد الا ومنك مبدؤه ولا شكر الا وما اوليته منشؤه . . . وبعد فيقول احقر الاخوان محمد سعيد بن محمد بن احمد السمان ان الادب ومعانات سببه والتشبث بطراف سببه منشأ الفضل ونتيجة ادلة العقل الخ

Verherrlichung derselben Familie, von Moḥammed saʿīd ben moḥammed eddimaśqī *ibn essammān* † 1172/1759 (1073). Er giebt Proben von Lobgedichten einer ziemlich grossen Anzahl von zeitgenössischen Dichtern auf die durch ihre Zuneigung zu den schönen Wissenschaften ausgezeichnete Familie, inbesondere auf den ابو انجد علي بن عجلان; darunter mehrere längere Qaçīden, auch ein موشّح, von Ibn essammān selbst, f. 34 ff. Schluss f. 40ᵃ (Wāfir):

ازل عنى عموما ازعجتنى   ومن لاوائها صيّرت واله
والحمد لله مبدأ وختما . . . ما خلدت آثار محامدهم سنينا واياما، امين

Abschrift vom J. 1224 Rabīʿ I (1809).

We. 405, 3, f. 40ᵇ—42.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält Lobgedichte auf den

السيد حسن افندي بن عجلان

1) f. 40ᵇ. 41ᵇ. 42 von احمد افندي البربير.
2) f. 41ᵃ von احمد افندي المنيني العثماني † 1172/1758.
3) f. 41ᵃ von السيد حسن افندي اسطواني زاده.

10147. Pet. 506.

121 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; 16×8¾—9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich dünn, glatt, weisslich. — Einband: Corduanband. — Titel f. 1a:

كتاب خمرة الكؤوس لحياة النفوس وتحديد القدوس في مناقب شيخنا السيد عبد الله العيدروس قدس الله سره،

(so auch f. 3b, Z. 4). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ملأ قلوب احبّته من سرّ محبّته سرورًا ... اما بعد يقول العبد الفقير المحتاج الى ربّه القدير ... عبد الله بن على بن رفاعي بن محمد التكريتي الشافعي ثم البغدادي الشافعي الاشعري ... كنت ذات يوم عند شيخي

In der Einleitung (bis f. 4a) erzählt der Verfasser 'Abdallāh ben 'alī *ben rufā'ī* ettekrītī essāfi'ī die Veranlassung zur Abfassung dieses Werkes — einer Darstellung des Lebens und der Lehre des *'Abdallāh el'aiderūs*, geboren $^{1057}/_{1647}$, gest. $^{1177}/_{1763}$. — Anfangs eine kürzere Abhandlung von einigen Bogen, im J. $^{1179}/_{1776}$ abgefasst, nahm der Verfasser dieselbe nach einer Reihe von Jahren wieder vor, und vergrösserte ihren Umfang im J. $^{1189}/_{1775}$ fast um das Vierfache, zu dem hier vorliegenden Werke (cf. f. 3a, Z. 2. 4; 3b, 4; 121b, 5). Ueber den Verfasser s. Pet. 525. Manche Gedichte kommen darin vor.

Schluss f. 121a: ولا تحزنوا وابشروا بالجنّة التي كنتم توعدون، اللهم اغفر لنا ... وصلي الله على سيدنا محمد ... وسلم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرشدين والحمد لله رب العالمين، هذا اخر ما انتهي اليه الكتاب الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig, nicht gut, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift in Bagdād, zur Zeit der Verwaltung des Wezīrs Soleimān Bāśā, von رسول بن محمود بن حسن بن عيسي الكردي الشافعي

10148. Pm. 269.

95 Bl. 8vo, 13—15 Z. (21¼×15½; 15—16×10cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

تاريخ ملك الحويزة

Verfasser f. 1a: محمد بن نصّار (s. vielmehr den Anfang). Nach der Vorrede f. 2a ist der Titel:

تحفة المرام في بعض احوال ابن الامام عليه الصلاة والسلام

Anfang: الحمد لله على تصدير علماء الآل والشكر له على اعلاء كلمتهم على كلمة اهل الضلال ... وبعد فيقول ... احمد بن محمد بن نصار هذه رسالة تشتمل على احوال العالم العلامة الراوية الفهامة ... وهو السيد السند السيد شبر ابن السيد ... محمد المحمدي العلوي الحسني الحسيني الموسوي الخ

Dies biographische Werk des Aḥmed ben moḥammed ben naççār über „den Fürsten von Elḥoweiza", Śibr ben moḥammed el'alewī elḥasanī elḥoseinī elmūsawī zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Der Verf. lebt um $^{1200}/_{1785}$ oder noch etwas später; der Gefeierte, der als Gelehrter und hochgestellter Mann Ansehen hatte, lebt noch um $^{1185}/_{1771}$.

المقدمة 2a (in 4 فصل) في بعض ما يتعلق بها من الادب

- في حدّ الادب 2a فصل 1.
- في تقسيم الادب 2b فصل 2.
- في الاستدلال 3b فصل 3.
- في مواقع الادب 4a فصل 4.

باب 1. 5b في ذكر نسب هذا المشار اليه وما يتعلق به (in 8 فصل).

- في حد النسب 5b فصل 1.
- في اطراد نسبه الي المعصوم عم 6b فصل 2.
- في من يتصل بنسبه من بعض الملوك العلماء 8a فصل 3.
- في ذكر السيد الجليل المولي خلف بن مطلب 12a فصل 4.
- في ذكر السلطان الاعظم السيد محمد بن فلاح، السيد محمد الذي يلقب بالمهدي الخ 15a فصل 5.
- في حسن عقيدة السيد محمد بن فلاح 21a فصل 6.
- في وضوح هذا النسب وفضل صاحبه 22b فصل 7.
- في ذكر والده 23b فصل 8.

2. باب 24^b (in 12 فصل) في ذكر حسبه وما يتعلق به

1. فصل 24^b في معنى الحسب
2. فصل 25^b في ذكر مجمل صفاته واخلاقه
3. فصل 28^b في ذكر طريقته في العلم
4. فصل 32^a في ذكر بعض كلامه
5. فصل 33^b في قوته في الآداب وعلم السياسة
6. فصل 35^a في بعض ما راسلت به جنابه من الكتب
7. فصل 37^b في حد الرياسة
8. فصل 38^a في ذكر بعض اسبابه
9. فصل 40^b في ذكر بعض الآداب
10. فصل 45^a في الخروج وبعض اسبابه
11. فصل 49^a في ذكر بعض الاخبار
12. فصل 60^b في ذكر بعض ما يدلّ على ما قلته في فضل هذا السيّد

3. باب 65^a (in 3 فصل) في الشعر الذي مدح به جناب هذا السيد المشار اليه

1. فصل 65^a في تعريف الشعر واقسامه
2. فصل 68^b فيما قلت فيه من الشعر
[3. فصل 75^a فيما قال غيري فيه من الشعر]

Dieser 3. Abschnitt hat keine Ueberschrift und es kann fraglich sein, ob derselbe da, wo angegeben ist, beginnt und ob er die gewählte Ueberschrift gehabt habe. Ich habe dies aber angenommen, weil auf die Gedichte im 2. Abschnitt mit den Ueberschriften: فيما قلت und dann: ومن ذلك (d. h. doch hier: قلت ايضا) f. 75^a folgt: وقال يمدحه und so auch im folgenden, obgleich weiterhin mehrere Gedichte folgen, die wieder وقلت überschrieben sind und eigentlich in den 2. Abschnitt gehören sollten (f. 79^b. 81^a ff.). Es ist eben das Ende des Werkes nicht zum richtigen Abschluss gebracht, wenigstens hier nicht; so fehlt auch gänzlich das im Vorwort versprochene Schlusswort.

Das Vorhandene schliesst f. 92^a (Ṭawīl):

ابت لك احساب ونفس كريمة اجابة داع للملامة والنقص

Schrift: ziemlich gross (gegen Ende grösser), kräftig, deutlich und vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Zur Ausfüllung der leeren Blätter sind einige neuere Stücke in Reimprosa genommen; das 1. (f. 92^b) von محمد بن زين الدين an السيد عيسى بن مصطفى, betitelt البند und eine Antwort darauf (f. 93^b) von السيد بقر بن ابراهيم. Dann noch 94^b ein Lob von الشيخ حميد auf حمد المحمود und ein kürzeres Schreiben (f. 95^a) von السيد مهدي طباطباني an مسلم بن عقيل.

10149. We. 333.

2) f. 49—64

8^vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Enthält einige biographische Artikel von grösserer Länge. Zuerst:

49^b السيد محمد افندي الاسبري الغزاني ابن منلا يوسف ابن منلا يعقوب بن علي الصوفي بن محسن الفقيه ابن اسكندر الغزاني † $^{1194}/_{1780}$ (Beginnt: حمدا لك اللهم يا من منح اهل وداده منح الصفا ... اما بعد فان ترجمة المولي المحترم الخ)

57^b سيدي عبد الجواد الكيلاني الرفاعي النقشبندي الشافعي السرميني الحلبي ابو الجود ابن السيد احمد ولي الله, geb. $^{1109}/_{1697}$, † $^{1192}/_{1778}$ (von seinem Sohn اسمعيل dictirt).

62^b السيد علي الشهير بالعطار † $^{1171}/_{1757}$ (von seinem Sohn محمد شريف dictirt).

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

10150. We. 416.

141 Bl. 8^vo, 15 Z. (18×11; $12 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: hellbraun, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Klappe, in grüner Seide. — Titel und Verfasser (lebt im Jahre $^{1225}/_{1810}$) fehlt.

Anfang f. 1^b: نبتدي بعون الله تعالى نشرح قصة احمد باشا الجزّار وما حصل عليه بمدة حياته من العز والاقتدار والرفعة والافتخار ثم نصف ما بداه من المظالم وما سفكه من دماء العوالم وما صدر منه من الخيانات الخ

Biographie des احمد باشا الجزار (geboren c. $^{1150}/_{1737}$), zusammengestellt aus verschiedenen Geschichtswerken.

Schluss f. 141b: وجزا الذين يسعون فى الارض فسادا ان يقتلوا فى شريعة الله والسلام على من اتبع الهدي وترك الفتنة والاذا، حرّر فى شهر رجب الفرد سنة ١٢٢٥،

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift im Jahre 1260 Ǵom. I (1844) von السيد مصطفى اقشهري.

Unten am Rande foliirt; Bl. 68 beim Zählen übersprungen.

10151. Pet. 525.

59 Bl. 4to, c. 19 Z. ($22^2/_3 \times 16$; $15 \times 7^1/_2$—8cm). — Zustand: ein grosser brauner durchgehender Flecken unten am Rande, sonst ziemlich gut. Der Seitenrand öfters beschrieben. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

الرحلة المترجمة فى الايام المحترمة،

Anfang f. 1b: احمد الله واصلى على احمده، فسبحان من صوّر الانسان فاحسن صورة . . . اما بعد يقول العبد الفقير خادم السادة القادرية والبدرية السهروردية والعيدروسية العلوية عبد الله بن عليّ . . . لما قضيت من السلوك الخ

Eine Selbstbiographie des 'Abd allāh ben 'alī ben rufā'ī ben moħammed ben 'obeid ben 'alī . . . elbagdādi eššāfi'ī, geboren $^{1150}/_{1737}$. Sie geht (f. 53b) bis zum J. $^{1211}/_{1796}$, woran sich bis f. 59b Nachträge knüpfen bis zum J. $^{1218}/_{1804}$ (mit Berücksichtigung der Zeitereignisse). Vgl. Pet. 506.

Autograph: grosse, dicke, etwas rundliche, unschöne, nicht gerade undeutliche, vocallose Schrift.

10152. Pm. 440.

2) f. 22—27.

8vo, 17 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $13 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 27b:

نقل من سبائك العسجد فى اخبار احمد نجل رزق الاسعد

Verfasser: عثمان بن سند

Ein biographischer Artikel, behandelnd den Dichter und Gelehrten عبد الله بن محمد الكردي von 'Oṫmān ben sind, um $^{1226}/_{1811}$ am Leben.

Der Artikel beginnt: الفائق شعره الكندي احد الادباء الكرام والاقطاب الدايرة عليه رحى النظام und schliesst f. 27b (Ṭawīl):

ومـا عنفت ورق فـهجن صبابتى
اليه ومن شان العميد التذكّر

Aus der beigefügten Notiz geht hervor, dass 'Abd allāh ben moħammed elkurdī im Jahre $^{1211}/_{1796}$ gestorben sei.

Der Artikel enthält verschiedene längere Gedichte von ihm.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Am Rande, ausser Angabe des Metrums, an einigen Stellen Glossen zum Text. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

10153. Pet. 200.

91 Bl. Folio, 21 Z. (32×21; $23 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا كتاب سبائك العسجد فى اخبار احمد نجل رزق الاسعد، تاليف الامام الهمام . . . الشيخ عثمان بن سيد [سند .l]

Der Titel so auch f. 90b, Z. 7.

Anfang f. 1b: ان اولى ما ارعفت فيه انوف اليراع، ونسجت فيه برود الابداع، وطرّزت مطارفه بمنن الابداع، حمد من نشر المكارم والويتها . . . [f. 3b] وبعد فنى مذ لبست للاداب تقصرها، واحتسيت صهباءها ونقت عقارها، وتدثرت دثارها واشعارها الخ

In Reimprosa abgefasste Biographie des احمد بن محمد الملعي († $^{1226}/_{1811}$) nebst der ihm befreundeten Zeitgenossen, mit vielen Versen und Gedichten untermischt. Das Werk ist den fünf Söhnen desselben gewidmet, und im J. 1226 verfasst; es gehört demselben Werke wie Pm. 440, 2 an.

Schluss f. 91a: فاق مقال، تثبت له كمال، وانا احمد الله على الاتمام، واصلى مع السلام، على اشرف الانام، وآله وصحبه الفخام، ما حبرت مطارف الختام،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, in rothen Linien. — Abschrift vom Jahre 1227 Ša'bān (1812). — Collationirt.

10154. We. 331.

108 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_3 \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 10 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Einleitung f. 12b:

اصفى الموارد سلسال احوال الامام خالد

Verfasser fehlt; nach f. 108a:

عثمان بن سند

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي صيّر تراجم الوجوه والغرر من وجوه التراجم والمحاسن العيون والغرر ونوّر من مآثرهم انسان عين كل خبر واثر وسيّر من محاسنهم في الآفاق امثالا . . . اما بعد فان علم التاريخ مما يناط بمعصمه سوار الهمم وينشر بساطه في محافل اولي النجابة والكرم الخ

Biographie des Imām ابو البهاء ضياء الدين خالد الشهرزوري النقشبندي المجددي القادري الشافعي geboren c. im J. $^{1190}/_{1776}$ (f. 23b), von demselben Verfasser. Sein Werk ist in sehr rhetorischem Stil gehalten, ziemlich breitspurig, mit vielen (kurzen und besonders) längeren Gedichten von ihm, und giebt ausser der Biographie des gelehrten Ḫālid eššahrazūrī Charakteristiken einer Menge gelehrter Zeitgenossen.

Zu Ḫālid's Lehrern gehört (f. 25b) ابراهيم البيباري; 27a السيد عبد الكريم البرزنجي; 27b عبد الرحيم البرزنجي (Bruder des عبد الكريم); 29b عبد الرحيم الزيباري المعروف بملا زاده; 31b محمد قسيم السنندجي الشافعي; 35a الملا محمود غزائي; 39b محمد بن عبد الرحمن الزيبري † $^{1221}/_{1806}$.

65b Charakteristik des احمد الحياتي † c. $^{1228}/_{1813}$ (Verfassers des كتاب الدرس والتدريس).

75a des ابراهيم بن حسن الكردي الكوراني المدني الشافعي († $^{1101}/_{1689}$, nach We. 296).

78a » طاهر بن ابراهيم بن حسن الكردي الكوراني ثم المدني

78b » محمد بن سليمان الكردي المدني

80a » زين العابدين المعروف بجمل الليل الشافعي المدني (lebt noch $^{1230}/_{1815}$).

84a » صبغة الله ابراهيم بن حيدر الكردي

88b des عبيد الله بن صبغة الله (Sohn des Vorhergehenden) († c. $^{1205}/_{1790}$, f. 92a).

90b » موسي بن سميكة البغدادي

91a » ابراهيم البرزنجي الكردي

91b » محمد اسعد بن عبيد الله بن صبغة الله الحيدري الماوراني

93a » علي بن محمد سعيد السويدي البغدادي الشافعي

93b » عبد الله بن محمد الكردي البيتوشي الالاني الخالدي

100a des عبيد الله بن عبيد الله بن صبغة الله الحيدري

102b » عبد القادر بن عبيد الله بن صبغة الله الكردي

105b » عاصم افندي بن ابراهيم الكردي الماوراني الشافعي

105b » عيسي افندي بن صبغة الله بن ابراهيم الكردي الماوراني † $^{1190}/_{1776}$.

107b » محمد بن فضل الله بن ابراهيم الحيدري † $^{1224}/_{1809}$.

Der Verfasser hat ein Buch geschrieben, betitelt: مطالع السعود لشموس اخبار الوزير داود (f. 105a. 107b).

Schluss f. 108a: فالشهد يستشفى به وهو للنحل لعاب، والصارم لا يزريه رثّ القراب، على ان تتابع الاهوال، مانع عن ادراك الكمال، وصلي الله وسلم علي خاتم الرسل، وعلى آله وصحبه وسلّم ما كتاب كمل،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos (von einigen Stellen abgesehen). — Abschrift im J. 1243 Raǵab (1828) von عبد الرزاق بن يحيى الدين

10155.

Biographische Notizen und Artikel über einzelne Gelehrte finden sich an verschiedenen Stellen. So über:

1) ابو ذرّ الغفاري † $^{32}/_{652}$, We. 1739, f. 95b. 96a.
2) لوط بن يحيى الازدي ابو مخنف, Spr. 159, f. 1a.
3) ابن قتيبة, Spr. 36, f. 159.
4) عمرو بن بحر الجاحظ, Pm. 193, f. 57b—60a.
5) محمد بن علي الترمذي † $^{320}/_{932}$, Mq. 110, f. 115a.
6) الطحاوي (Verzeichniss seiner Schriften), Lbg. 1049, f. 1a.
7) ابن سينا, We. 1796, f. 147b. Dq. 104, f. 63b. 64. Pet. 600, f. 33a.
8) الثعالبي, WE. 57, f. 1b. 2a.

9) الماوردي, We. 1257, f. 132b.
10) علي بن عُلَيْل † 474/1081, Lbg. 75, Vorderdeckel.
11) الغزالي † 505/1111, We. 1739, f. 22b. Pet. 342, f. 37.
12) ابن العريف † 536/1141, Spr. 126, f. 87b.
13) الكيلاني, We. 1735, f. 72a. Pet. 683, f. 20b.
14) احمد ابن الرفاعي † 578/1182, Pm. 157, f. 1a. We. 389, f. 192a.
15) علي بن عُلَيْم † c. 582/1186, Lbg. 75, Vorderdeckel.
16) مسعود بن علي بن مسعود النقري العنسي † 604/1207, Glas. 37, f. 4a.
17) فخر الدين الرازي, Pm. 228, f. 38a ff. We. 359, f. 136 ff.
18) ابن الاثير und seine beiden Brüder, We. 39, f. 3a; 41, f. 1a.
19) ابو العباس البوني, Mq. 118, f. 72b.
20) ابن عساكر † 620/1223, We. 408, f. 154a.
21) السهروردي † 632/1235, Mq. 127, f. 28.
22) ابن العربي, Pm. 291, S. 218 Rand; Mo. 35, f. 109b; WE. 119, f. 227.
23) النووي, Spr. 126, f. 90a; 490, f. 214b.
24) ابن خلكان, We. 408, f. 33a; Pm. 193, f. 102.
25) البوصيري, Mf. 1178, f. 106.
26) ابن عطا, We. 1690, f. 1a.
27) شعبان بن ابي بكر الاربلي † 711/1311, Spr. 468b, f. 98b.
28) محمد ابن غنائم † 733/1333, ebenda.
29) ابن الوردي, We. 172, f. 92a. Spr. 15, f. 88b.
30) الذهبي, Glas. 32, f. 2b—4.
31) محمد بن ابراهيم النفري, We. 1690, f. 1a.
32) الفيروزابادي, Mf. 913, Vorbl. A. Pm. 451, f. 140b. 141a.
33) المقريزي, Mf. 450, f. 139a.
34) احمد زروق † 899/1494, We. 1690, f. 1a.
35) السيوطي, Pm. 242, f. 11. 12. Pet. 185, f. 118a ff. Spr. 540, f. 480b unten. Pm. 654, f. 293b.
36) علوان (Aussprache), We. 1639, f. 45b (Vers).
37) ابن كمال باشا, Pm. 105, f. 47a.
38) ابن فهد † 954/1547, Lbg. 819, f. 56b.
39) الشعراني und sein Lehrer علي الخواص, Spr. 818, f. 20—24.
40) علي بن سلطان محمد القاري, Lbg. 295, f. 5b.
41) محمد ابن الغزي † 1042/1632, We. 409, f. 5a.
42) خير الدين الرملي † 1081/1670, Pm. 668, f. 1a.
43) عيسى بن محمود ابن كنان † 1094/1683, Spr. 299, f. 34b—39a.
44) محمد السهروردي الشهيد, Pm. 654, f. 48b.
45) الجذمي (Traditionist), Mf. 547a, f. 11a.
46) احمد الخالدي, Lbg. 744, f. 96a.
47) عبد الله بن علي بن طاهر الحسني, Lbg. 808, f. 117a.

10156.

Von biographischen Werken über andere Gelehrte seien erwähnt:

1) تعداد الشيوخ von نجم الدين عمر النسفي † 537/1142.
2) ازهار الرياض في اخبار عياض von احمد بن محمد المقري † 1041/1631.
3) الغنية في شيوخه von عياض بن موسى اليحصبي † 544/1149.
4) معجم شيوخ الحسين بن محمود ابن سكرة السرقسطي † 514/1120 von demselben.
5) مناقب ابراهيم بن عبد الله الحنبلي ابن قدامة † 666/1268 von ابن الخباز † 703/1303.
6) اسنى المقاصد واعذب الموارد von علي بن احمد المقدسي فخر الدين † 690/1291.
7) النُضار von ابو حيان محمد بن يوسف الغرناطي † 745/1344.
8) مناقب عبد الله بن محمد المنوفي † 749/1348 von خليل بن اسحق بن موسى الجندي † 767/1366.
9) مناقب اليافعي [= المسلك الارشد] † 768/1367 von احمد بن ابي بكر بن محمد بن سلامة السلمي
10) عرف الطيب في اخبار ابن الخطيب † 776/1374 von احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631.
11) مناقب زين الدين سريجا بن محمد الملطي † 788/1386.
12) ترجمة ابي حفص عمر البلقيني † 805/1402 von عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين † 824/1421.
13) تحفة الوارد بترجمة الوالد † 806/1403 von ابو زرعة احمد بن عبد الرحيم العراقي † 826/1423.

14) صالح بن von $^{824}/_{1421}$ † ترجمة الجلال البلقينى
عبد الرحمن البلقينى علم الدين † $^{868}/_{1464}$.

15) الجواهر والدرر فى ترجمة شيخ الاسلام ابن حجر
von محمد بن على السخاوى † $^{902}/_{1496}$ † $^{852}/_{1448}$

16) الفجر والبحر فى ترجمة ابن حجر von demselben.

17) احمد بن von $^{895}/_{1490}$ † مختصر ترجمة السنوسى
احمد بن احمد بن عمر الصنهاجى السوّدانى بابا
† $^{1032}/_{1623}$.

18) مجلى الحزن عن المحزون فى مناقب السيد على بن ميمون
von علوان على بن عطية الحموي † $^{936}/_{1529}$ † $^{917}/_{1511}$

19) عيون الاخبار فيما وقع لجامعه فى الاقامة والاسفر
عمر بن احمد الحلبى الشمّاع زين الدين von
† $^{936}/_{1529}$.

20) بلغة الواجد فى ترجمة شيخ الاسلام الوالد † $^{984}/_{1576}$
von محمد بن محمد الغزّى نجم الدين † $^{1061}/_{1651}$.

21) تذكرة احمد بن ابي بكر النسفى الخزرجى القعود
† $^{1007}/_{1598}$.

22) تذكرة على بن جار الله بن محمد القرشى
ابن ظهيرة † $^{1010}/_{1601}$.

23) جمع مناقب ابي الغيث القشاش † $^{1031}/_{1622}$
von محمد بن شعبان الطرابلسى † $^{1020}/_{1611}$.

24) نثر المآثر فيمن ادرك من القرن العشر von
ابراهيم اللقاني † $^{1041}/_{1631}$.

25) الجنابذ المعدّة لسكنى من نقيت من الجبابذ von
احمد بن محمد بن احمد المقرى † $^{1041}/_{1631}$.

26) روض الآس العاطرة الانفاس فى ذكر من لقيته
من اعلام مراكش وفس von demselben.

27) محمد بن von الحان الحادي بين المراجع والبادي
عبد القادر الصيداوى † $^{1042}/_{1632}$.

28) غاية الاحسان بوصف من لقيه من ابناء الزمان
von على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † $^{1044}/_{1634}$.

29) الدر الملتقط من بحر الصفا فى مناقب ابي الاسعاد
درويش مصطفى بن von $^{1051}/_{1641}$ † ابن وفا
قاسم الطرابلسى † $^{1080}/_{1669}$.

30) عيسى بن محمد بن von مقاليد الاسانيد
محمد بن احمد المغربى جار الله † $^{1080}/_{1669}$.

31) طبقات شرف الدين بن زين العابدين بن
يوسف السنبلى † $^{1092}/_{1681}$.

32) ك" فى مناقب محمد بن سالم الحفناوى † $^{1181}/_{1767}$
حسن بن على بن على شمة الفوق المكي von
† $^{1176}/_{1762}$.

33) فيض المغنى بمدح الحفنى von demselben.

34) محمد von مناقب محمد بن سالم الحفنوى
الدمنهوري † $^{1193}/_{1779}$.

35) تنميق السفر ببعض ما جري له بمصر von
عبد الرحمن العيدروسى وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$.

7. Namen-Feststellung.

10157. Spr. 290.

227 Bl. 8vo, c. 28—30 Z. ($20^{3}/_{4} \times 14^{1}/_{2}$; 18×12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. Nicht ohne Wurmstiche. Der Rand zum Theil etwas abgegriffen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Allein das Vorhandene besteht aus einer Anzahl von Heften, deren jedes — von dem zweiten abgesehen — den Titel hat:

كتاب المؤتنف تكملة المؤتلف والمختلف
لاحمد بن علي بن ثابت الخطيب

Er heisst gewöhnlich:

ابو بكر الخطيب البغدادي

Ueber richtige Schreibung und Aussprache ähnlicher Eigennamen und Gentilnamen und Beinamen, nebst biographischen Angaben, von Aḥmed ben ʿalī ben ṯābit *elḫaṭīb elbaġdādī* abū bekr, geb. $^{392}/_{1002}$, † $^{463}/_{1071}$.

Enthält Zusätze und Berichtigungen zu dem Werke seines Vorgängers auf diesem Gebiete, des ابو الحسن على بن عمر بن احمد الدارقطنى البغدادي † $^{385}/_{995}$, der das Buch geschrieben hat:

كتاب المختلف والمؤتلف فى اسماء الرجال

Von dem umfangreichen Werke, das aus 24 Theilen (جزء) besteht, liegt hier die zweite Hälfte, Theil 13—24, vor.

Der Anfang (die Rückseite des Titelblattes des 13. Theils) fehlt anscheinend, ist aber vorhanden auf f. 20ᵇ, welches auf f. 20ᵃ den Titel dieses 13. Heftes enthält, der aber jetzt gefälscht ist in الجزء الاول من كتاب الخ; es muss dafür stehen: الجزء الثالث عشر; ebenso wie f. 40ᵃ الجزء الرابع عشر gefälscht ist für الجزء الثاني. F. 20 ist schadhaft oben; es beginnt im Buchstaben ج f. 20ᵇ so: وفي باب الجُبَيْلي والحنبلي
Der nächste Artikel f. 20ᵇ, ult.: وفي باب الجُفْرِيّ والحَفَرِيّ، الاول لا شيء فيه والثاني بفتح الحاء (f. 1ᵃ) المهملة وتحريك الفاء عبد الرحمن بن يونس الحفري الكوفي الخ
Der folgende Artikel handelt f. 1ᵃ, Z. 6: وفي باب الجُدّيّ والحَدّثي اما الاول بضم الجيم وتشديد الدال فهو احمد بن سعيد بن فرقد الجُدّي حدّث عن ابي حمة الزبيدي روي عنه الطبراني الخ
Der nächste Artikel f. 1ᵃ unten: وفي باب الجُوشي والحَرشي اما الاول بضم الجيم فهو نافع الجوشي الخ
F. 3ᵇ beginnt: حرف الحاء، في باب خُصَيْن وحَصِين وخُضَيْر

32ᵃ	حرف الخاء، في باب خِضْر وحِصْن، اما الاول بالضاد المعجمة والراء فهو خضر بن الحسن ابو عبيدة حدّث عن ايوب الخ
44ᵇ	حرف الدال، في باب دواد وذوّاد،
46ᵃ	حرف الراء، في باب رزيق وزريق
63ᵃ	حرف الزاي، ذكر الشيخان باب زيد وزند وينبغي ان يلحق به زبد بفتح الزاي والباء المعجمة بواحدة الخ
65ᵇ	حرف السين، في باب سُقَيْر وشُقَيْر
80ᵃ	حرف الشين، في باب شَبِيب وشُبَيْب
87ᵇ	حرف الصاد، في باب صَدِيق وصِدِّيق
91ᵇ	حرف الضاد، في باب الضَباب والضِباب
91ᵇ	حرف الطاء والظاء، في بلد طَيْبَة وظَبْيَة
93ᵇ	حرف العين، في باب عُبَيْدة وعَبِيدة
112ᵇ	حرف الغين، في باب غَزْوان وعَزْوان
116ᵃ	حرف الفاء، في باب فَرَح وفَرْخ
119ᵃ	حرف القاف، في باب قرثع وقريع
125ᵇ	حرف الكاف، في باب كُرَيْز وكَرِيز
128ᵇ	حرف الميم، في باب مُسْلِم ومسلّم
143ᵇ	حرف النون، في باب نصر ونضر
147ᵇ	حرف الواو، في باب وقا ووفا
147ᵇ	حرف الهاء، في باب هبّار وهبّان
148ᵇ	حرف الياء، في باب يَزَن وبَرْز

Am Ende dieses Artikels steht: هذا آخر الفصل الثالث. Es folgt f. 148ᵇ Mitte:
ذكر الفصل الرابع من الكتاب ويشتمل علي اشياء غامضة قصّر الشيخان في بيانها فشرحناها واوضحناها واشياء كانا بيّناها وعرفنا فيها زيادة يستفيدها طلبة العلم فذكرناها، فمن ذلك
في باب الالف، أَسِيد بن ابي أُناس بن زُنَيم الخ
149ᵇ وفي باب الباء، قال ابو الحسن بُشْر بن جحاش القرشي
152ᵃ وفي باب التاء، ذكرا جميعا المسيّب بن نجبة الخ
u. s. w. diese Nachträge zu den Artikeln der einzelnen Buchstaben bis f. 175ᵃ. Der Abschnitt schliesst: وقد ذكرنا حديثه ايضا في الفصل الاول من هذا الكتاب، هذا آخر الفصل الرابع،
Es folgt f. 175ᵃ Mitte: ذكر الفصل الخامس من الكتاب وهو المشتمل على الاحاديث التى رواها الشيخان او احدهما نازلةً ووقعت الينا عالية والاحاديث التى لم يذكراها ويستفيدها الطلبة لعلوّها او ضيق طُرُقها، فمن ذلك
في باب الالف، اخبرنا القاضي ابو بكر احمد بن الحسن الحيري الخ
177ᵃ وفي باب الباء، اخبرنا ابو الحسين محمد بن عبد الرحمن بن عثمان الدمشقي الخ
u. s. w. fort bis zu dem Buchstaben ياء. Derselbe (und damit das ganze Werk) hat den Schluss f. 226ᵇ: قال ما اعددت لها من كثير اجده غير اني احبّ الله واحبّ رسوله فقال رسول الله صلعم اما انك مع من احببت ولك ما اكتسبت، هذا آخر الكتاب الحمد لله وصلواته على سيدنا محمد النبي وآله وسلم،

Das ganze Werk ist also eingetheilt in 5 فصل, von denen hier vorhanden sind die grössere zweite Hälfte des 3. und der 4. und 5. فصل ganz, von einigen Lücken abgesehen.

Die Blätter folgen so: 20. 1—19. 40. 21—39. 41—100. 1 Bl. fehlt. 101—201. Lücke. 202. Lücke (in beiden Lücken zusammen fehlen 15 Bl.). 203—227.

Das Ansehen, in welchem das Werk gestanden, erhellt aus dem häufigen Gebrauch in Vorlesungen, wovon die auf jedem Hefte zahlreich von den Zuhörern angebrachten Bemerkungen, bei wem und wann sie das Heft gelesen haben, Zeugniss ablegen. Die frühste Einzeichnung ist aus dem J. 462 Ǵom. II (1070), von
ابو منصور عبد المحسن بن محمد بن علي البغدادي
وجعفر بن احمد بن الحسين السراج القارئ البغدادي
Beide haben das Werk bei dem Verfasser selbst gelesen. Ausserdem sind ziemlich viele aus dem (Ša'bān des) J. 463/1071 als Zuhörer des Verf. an mehreren Stellen eingetragen, wie f. 19ᵇ. 60ᵇ. Die späteste Eintragung ist vom J. 546 Çafar (1151) (f. 206ᵃ) und vom J. 612 Ǵomādā I (1215) (f. 218ᵇ).

Schrift: gross, kräftig, eckig, meistens gedrängt, eng, mit schmalem Rande, die Consonanten genau bezeichnet, vocalisirt, die Ueberschriften etwas grösser. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze, so dass derselbe ganz voll ist. Viele kleine Zettel zwischen die Blätter geklebt. — Abschrift c. 460/1068.

HKh. VI 13383. V 11633 (fälschlich الموتلف).

10158. We. 334.

243 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27½ × 18½; 18½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Am untern Rande wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من اسماء الرجال لابن ماكولا

Darunter steht (richtig) von ganz neuer Hand:

صوابه انه الاكمال للامير ابي نصر على بن هبة الله ابن ماكولا

Der vollständige Titel ist:

الاكمال فى المختلف والمؤتلف فى اسماء الرجال

Beginnt f. 1ᵇ: حرف الزاي باب زاهر وزاهد وداهر، اما زاهر اوله زاي وآخره راء فهو زاهر بن قيس بن زهير بن قيس البلوي ذكره سعيد بن كثير بن عفير فى الاخبار ... واما زاهد مثل الذي قبله سواء الا ان آخره دال مهملة فهو ابو غالب زاهد بن عبد الله بن الخصيب شيخ كان بالصعيد الخ

Alphabetisches Verzeichniss der in der Schrift ähnlichen und doch verschiedenen Personennamen; mit der Anführung der betreffenden Personen, ihrer speciellen Namen und Herkunft, oft auch mit Angabe ihres Todesjahres, ihrer Lehrer und Schüler: von 'Alī ben hibet allāh ben 'alī ben ǵa'far ibn mākūlā elǵarbād̄aqānī elbagdādī abū naçr † 487/1094.

Ein umfangreiches Werk, dessen 2. Hälfte hier vorliegt. Es ist eine Erweiterung und Vervollständigung der Werke des Eddārqoṭnī und des Elḫaṭīb elbagdādī (s. Spr. 290). Jeder Buchstabe zerfällt in eine Menge Kapitel, in welchen jedesmal die ähnlich geschriebenen Namen zusammengestellt werden. Wo möglich, folgen nach den Eigennamen auch noch in demselben Kapitel الكنى والآباء. Am Ende jedes Buchstabens folgt ein Abschnitt مشتبه النسبة, in welchem die, von diakritischen Punkten abgesehen, gleich geschriebenen Gentil-Wörter (wie الساععى d. i. اليافعي oder النافعي) ebenfalls in besonderen Kapitel zusammengestellt behandelt werden.

Der letzte Artikel behandelt: المعىلى (d. i. النُّفَيْلي oder اليُقَتَلي).

Schluss f. 243ᵃ: واما النفيلي اوله نون وبعد الفاء ياء معجمة باثنتين من تحتها فهو ابو جعفر النفيلي، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, flüchtig, aber meistens deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن يوسف بن محمد بن خضر بن يعقوب بن خضر c. 1000/1591, zu eigenem Gebrauche.

Die Foliirung unten am Rande. — Nach f. 141 und 151 je 1 Blatt ungezählt, jetzt 141ᴮ und 151ᴮ.

HKh. I 1115. V 11633.

10159. Lbg. 66.

166 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 15; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, oft ausgebessert, viele Blätter mit Pflanzenpapier beklebt. Im Text nicht selten beschädigt, besonders in der oberen Hälfte und zu Anfang. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel und Verfasser f. 1ᵃ von später Hand:
الثالث من الاكمال فى المؤتلف والمختلف لابن ماكولا

Dieser Theil umfasst die Buchstaben ح bis س.

Beginnt f. 1ᵇ: باب جماز وجمار وحمّار وحمّاز وخمّار وخمار، اما حماز بكسر الحاء المهملة وفتح الميم وتخفيفها وبالزاي فهو حبيب بن جماز الخ

Er bricht, ziemlich zu Anfang des Buchstabens س, ab in dem باب سَخْت وشَجْب وشَحْب mit den Worten f. 166ᵇ: وعامر بن عبد الله بن الشجب بن عبدود بن عوف الكلبى شاعر يقال له،

Schrift: gross, kräftig, stattlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bisweilen Bemerkungen am Rande. Collationirt. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

F. 141ᵃ, 14 ff. = We. 334, f. 1ᵇ ff.

10160. Lbg. 65.

201 Bl. Format (Text: $16^1/_2 \times 9^1/_2-10^1/_2$cm) etc. und Schrift wie bei Lbg. 66.

Dasselbe Werk, sechster und letzter Band. Titel f. 1ᵃ:
الجزء السادس من الاكمال فى رفع عارض الارتياب عن المؤتلف والمختلف بين الاسماء والكنى والانساب،

Verfasser f. 1ᵃ ausführlich.

Der Band umfasst die Artikel der Buchstaben ك bis ي. Zuerst f. 1ᵇ: حرف الكاف، باب كامل وكامن وكابي، اما كامل باللام فكثير واما كامن بالنون فهو ابو عبد الله راهب بن زرعة بن كامن اخرجه بخاريا . . . واما كابى بعد الالف باء معجمة بواحدة مكسورة ثم ياء الخ

Bricht ab gegen Ende des Buchstabens ي (der f. 187ᵃ beginnt) in dem باب يورا ويوزا f. 200ᵇ mit den Worten: حدث عنه عبد الله بن مسروح الصدفى قاله،

Die auf f. 201ᵃ von schlechter Hand geschriebenen 5 Zeilen Ergänzung können richtig sein; falsch aber ist die Hinzufügung وبه تم الكتاب; denn es fehlt der ganze Abschnitt مشتبه النسبة an diesem Buchstaben. (Vgl. We. 334 am Ende).

Die Blattfolge ist: 1—121. 123—127. 122. 128 ff.

10161. Spr. 286.

386 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_2 \times 11$; $14 \times 6^2/_3$cm). — Zustand: sehr wurmstichig. Am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلي الله . . . وبعد يرحمك الله فانك سالتني ان اجمع لك ما اشتبه عليك مما ياتلف خطه ويختلف لفظه من اسماء الرواة وكناهم وانسابهم من الصحابة والتابعين ومن بعدهم من الخالفين ممن ذكر فى الكتابين الصحيحين فى السنن المسندة عن رسول الله تصنيف ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري الجعفي وابي الحسين مسلم بن الحجاج بن مسلم النيسابوري ثم القشيري رحمه

Verzeichniss und Besprechung der in den beiden Traditionssammlungen (الصحيح) des Elboḥārī und des Muslim ähnlich geschriebenen und leicht zu verwechselnden Personennamen, Kunjen, Geschlechtsnamen und Beinamen der Traditionisten, auf Wunsch eines Freundes verfasst. Es ist also eine Vervollständigung der von Beiden nur kurz mit einem Namen angegebenen Stützen durch Hinzufügung ihrer genaueren Herkunft, wobei der Verfasser die nachträglichen Berichtigungen (الاستدراكات) des علي بن عمر الدارقطني † $^{385}/_{995}$ bei Seite lässt. Derselbe Gegenstand war schon von ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد النيسابوري المعروف بالحاكم ابن البيع † $^{405}/_{1014}$ behandelt in seinem Buche المدخل الي معرفة الصحيح من السقيم und المستدرك على الصحيحين, aber unvollständig. Ebenso haben darüber geschrieben: ابو نصر احمد ابن محمد بن الحسين المعروف بالكلاباذي † $^{398}/_{1008}$ in seinem Buche الارشاد فى معرفة اهل الثقة والسداد

Ferner: ابو علي ابن السكن † $^{353}/_{964}$;
ابو ذرّ عبد بن احمد الهروي † $^{434}/_{1042}$;
ابو احمد بن عدي † $^{365}/_{976}$;
ابو مسعود ابراهيم بن محمد الدمشقى † $^{400}/_{1009}$.

Voraufgeschickt werden einige Bemerkungen über die Wichtigkeit des Gegenstandes, dann

f. 3ᵇ Leben des Elboḣārī, 22ᵃ das des Muslim, 24ᵇ Angabe seiner Stützen (اسانيد) bei beiden Büchern (الصحيحان), von ihm an bis auf jene herunter.

Der Verfasser hört Vorlesungen über Elboḣārī im J. $^{444}/_{1052}$, über Muslim im J. $^{470}/_{1077}$. Er ist الحسين بن محمد بن احمد الغسّاني الجيّاني الاندلسي ابو علي und sein vorliegendes Werk ist betitelt:

تقييد المهمل وتمييز المشكل

Der Titel steht so am Rande f. 197ᵃ u. 293ᵇ; der Verfasser 197ᵃ im Text.

Der Verfasser Elḣosein ben moḣammed ben aḣmed elgassānī elandalusī *elǵejjānī* abu 'alī, geb. $^{427}/_{1036}$, † $^{498}/_{1105}$, hat sein Werk alphabetisch geordnet. Der erste Artikel beginnt f. 29ᵇ: اسيد واسيد واسير فاما أسيد بفتح الهمزة وكسر السين فهو اسيد بن جارية بالجيم الثقفى الخ Der zweite f. 31ᵇ: اخرم واحرم واحزم فاما اخرم بالخاء المعجمة والراء المهملة فهو اخرم الاسدي فارس رسول الله صعّم واسمه محرز بن نضلة الخ

Es zerfällt in 2 Hälften.

Die 2. Hälfte beginnt f. 197ᵃ so: قال الفقيه الحافظ ابو علي حسين بن محمد بن احمد الغساني رحّه، هذا كتاب يتضمن الشبه على الاوهام الواقعة فى المسند الصحيحين وذلك مما يخص الاسانيد واسماء الرواة والحمل فيها على نقلة الكتابين عن البخاري وبيان الصواب في ذلك، الخ

Dieser Theil schliesst f. 346ᵃ: عبد الحميد بن سهل مكان عبد الحميد والصواب عبد الحميد بالجيم وتقديم الميم عليها والله الموفق للصواب،

Es schliesst sich daran ein letztes Stück, anfangend f. 346ᵃ Mitte: [هذا جزء] يشتمل على التعريف بشيوخ حدث عنهم محمد بن اسمعيل البخاري فى كتبه واهمل انسابهم وذكر ما يعرفون به من قبايلهم وبلدانهم مثل ما يقول حدثنا محمد حدثنا احمد ولا ينسبهما وحدثنا اسحق ولا يزيد على ذلك شيئا الخ

Es beginnt f. 346 mit dem Namen Aḣmed, nämlich: [حرف الالف] ممن اسمه احمد قال البخاري رحّه فى كتاب الصلوة فى موضعين وفى الجنايز فى موضعين الخ

Schluss f. 386ᵇ: العايدي قال لنا ابو بكر بن الفيض الحافظ محمد بن زياد يلقب بيؤيؤ وهو طاير يصاد، تم عليه الديوان بحمد الله وعونه وصلي الله الخ

Schrift: in rothen und blauen Linien eingerahmt, ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Die Uebersichtlichkeit fehlt, die einzelnen Abschnitte treten nicht deutlich genug hervor. Für die Ueberschriften-Anfänge gewöhnlich eine Lücke gelassen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$. — HKh. II 3508.

10162. We. 339.

163 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20 × 13⅔; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; etwas unsauber und am Rande fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. Bl. 9 beschädigt: 142. 143. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الانساب المتفقة فى الخطّ المتماثلة فى النَقط والضَبط

لابي الفضل محمد بن طاهر المقدسي الحافظ

Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: انبأنا الشيخ ابو الفضل محمد ابن ناصر بن محمد بن علي البغدادي قال انبأنا ابو الفضل محمد بن طاهر بن على بن احمد المقدسي قال، الحمد الله وبه استعين وصلواته على رسوله محمد وآله وصحبه اجمعين اما بعد فن ائمتنا المتقدمين رحم صنّفوا فى مشكلات الاسماء والانساب كتبا يستضيء بها المنتهي ويسترشد بها المبتدي لا غناء للمحدّث عنها الخ

Alphabetisches Verzeichniss von Gentilnamen, die in der Schrift sich gleichen, auch ähnlich punktirt werden und doch eine verschiedene Herkunft anzeigen; von Moḣammed ben ṭāhir eśśeibānī *elmoqaddesī* abū 'lfaḍl † $^{507}/_{1113}$ (No. 1628).

F. 3ᵇ beginnt: باب الالف، الآملي والآمُلي، الاول منسوب الي آمل طبرستان وهي القصبة للناحية خرج منها جماعة من العلماء من كل فن واكثر من

ينسب اليها يعرف بالطبري . . . والثاني منسوب الي آمل بلدة على شط جيحون حدث من اهلها جماعة الخ

Bei den einzelnen Artikeln werden in der Regel einige dahin gehörige Personen namhaft gemacht. Die Ordnung innerhalb der einzelnen Buchstaben ist nicht steng alphabetisch.

Der letzte Artikel f. 162ᵇ behandelt: اليمنى واليمنى

Schluss f. 163ᵃ: وهو دينوري واقام باليمن فنسب اليه، آخر الكتاب

Schrift: grosse, kräftige, breite Gelehrtenhand, vocallos und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزي im J. 575 Ǵom. II (1179), der über dies Werk von seinem Lehrer ابو الفضل بن ناصر eine اجازة erhalten hatte.

Nicht bei HKh.

10163. Pet. 359.

1) f. 1—104.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 13⅓; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe (diese fast abgerissen). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: . . . انبأنا شيخنا الشيخ جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن على ابن محمد بن على بن الجوزي رحه، قال الحمد لله على ما منح من الهدي والعلم واساله ان يجود علي زللنا بالحلم . . . اما بعد فان من اجل علوم الحديث ضبط الاسماء المشتبهة والنسب وقد كان الف عبد الغنى [بن] سعيد الحافظ فيهما الخ

Die richtige Aussprache der Eigennamen und Gentilnamen hat ihre Schwierigkeit, ist aber besonders auch für die Traditionswissenschaft von Wichtigkeit. Es hatte darüber عبد الغنى بن سعيد بن علي الازدي المصري الحافظ, geb. $^{323}/_{935}$, † $^{409}/_{1018}$, zwei gute Bücher geschrieben; ebenso على بن عمر الدارقطنى † $^{385}/_{995}$ nach demselben; Zusätze machte ابو بكر احمد بن علي بن ثابت الخطيب البغدادي † $^{463}/_{1071}$. Dann verfasste ابو نصر على بن هبة الله بن على ابن ماكولا الجرباذقانى † $^{487}/_{1004}$ sein grosses Werk الاكمال, in welchem er die Angaben seiner Vorgänger bereicherte und vermehrte, so dass es alle anderen Bücher der Art ersetzt.

Allein an die Gentilnamen haben die Meisten sich weniger gekehrt und es herrscht auf diesem Gebiete viel Unsicherheit und Unwissenheit; diesem Mangel will Abū 'lfaraǵ *ibn elǵauzī* † $^{597}/_{1201}$ (No. 4042) durch dieses Werk abhelfen, welches er alphabetisch eingerichtet und, nach der Unterschrift, im J. 580 Śa'bān (1184) vollendet hat. Einige Jahre vorher hatte er über das so eben besprochene Werk gleichen Inhaltes von Moḥammed ben ṭāhir elmoqaddesī Vorlesungen gehört.

Es beginnt f. 2ᵃ: حرف الالف، باب الابري والابري اما الآبري بالمد وضم الباء فهو ابو الحسن محمد بن الحسين بن ابراهيم روي عن ابي بكر بن خزيمة وآبر قرية من قري سجستان واما الإبري بكسر الهمزة وفتح الباء المعجمة بواحدة فهو عمر بن منصور ابو القسم سمع البغوي،

Die zusammengestellten Namen, wie hier, werden in Kapiteln behandelt; die einzelnen Buchstaben zerfallen also in eine kleinere oder grössere Menge باب.

Schluss f. 104ᵇ: باب اليمنى واليمنى وهذا مما تساوت فيه النسبة . . . والثانى منسوب الي اليمن لاقامته فيها وليس منها وهو ابو احمد الدينوري المقرئ،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1117 Ḏū'lqa'da (1706), in der Stadt Içfahān von خليفة بن يوسف النجفى

10164. Spr. 308.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (20½ × 12; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: etwas grau, ziemlich glatt und stark. — Einband: guter braunrother Lederband mit Goldverzierung; hinten aufgerissen. — Titel auf dem voranstehenden Schmutzblatt von neuerer Hand, und in der Vorrede f. 1ᵇ:

ايضاح الاشتباه فى اسماء الرواة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيد المرسلين ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... حسن بن يوسف بن مطهر الحلّي غفر الله له ولوالديه، انّي مثبت فى هذه الاوراق تحقيق اسماء جماعة من رواتنا وايضاحها على وجه الايجاز والاختصار

Feststellung der Aussprache der Namen einer grossen Menge von śî'itischen Traditions-Rāwîs, von Elḥasan ben jūsuf *elḥillî ibn elmoṭahher* † 726/1326 (No. 1796). Die Namen sind alphabetisch geordnet, die gleichen Namen zusammengestellt, sonst aber, innerhalb eines Buchstabens, nicht in der alphabetischen Folge. Ohne weitere biographische Notizen, ohne Jahreszahlen. — Beginnt f. 1ᵇ mit

ابو رافع اسمه اسلم بالالف قبل السين المهملة الخ
الاصبغ بن نباته بضم النون الخ

Letzter Artikel f. 49ᵃ:

يزيد بن اسحق بن ابي السحف بالفاء الغنوي الخ

Dann folgen die Kunjen, von

ابو اسحق ملقب شغر بفتح الشين المعجمة والعين المعجمة،

an bis f. 50ᵇ:

ابو الحسين البقراني بالقاف والنون بعد الالف قبل الياء وهذا آخر ما اردنا اثباته فى هذا الكتاب ومن اراد التطويل والاستقصاء من معرفة الرجال ثلبهم واحوالهم وتعديلهم وجرحهم فعليه بكتابنا الكبير الموسوم بكشف المقال فى معرفة الرجال الحمد لله رب العالمين،

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.
Nicht bei HKh.

Dasselbe Werk in Spr. 310, 2, f. 38—69ᵃ.
Format etc. und Schrift wie bei 8.

Titel u. Verf. f. 38ᵇ roth übergeschrieben:
ك" ايضاح الاشتباه فى معرفة الرجال لابن مطهر الحلي

Im Vorwort steht الرواة für الرجال.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 308.

Die Notiz am Ende, dass der Verfasser dies Werk beendet habe am 29. Ḏū'lqa'da des J. 606, ist nicht richtig; es muss heissen 706/1306. — Am Rande einige Verbesserungen und Zusätze.

10165. Spr. 287.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 17—18 Z. (18⅓ × 13; 12½—13½ × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Ueberschrift f. 1ᵃ von anderer Hand:
حرف العين من كتاب رجال الحديث للحافظ الذهبي
Anfang fehlt.

Obiger Titel ist nicht richtig. Es handelt sich hier nicht bloss um die Ueberlieferer, sondern um die Festellung der ähnlich geschriebenen und doch verschiedenen Namen und Zunamen (نسبة) von Männern und Frauen aus den verschiedenen Jahrhunderten, bis auf die Zeit des Verfassers. Als Verfasser wird f. 94ᵇ angegeben — woran nicht zu zweifeln ist —

محمد بن احمد الذهبي

Dies Werk des Moḥammed eḋḋehebî † 748/1347 (No. 2313) ist verfasst vor dem J. 741 Çafar (1340): s. unten.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Vorliegende das Ende des

مشتبه النسبة

sei. HKh. V 12064. Dasselbe ist alphabetisch geordnet und beginnt hier im Artikel عباد. Der nächstfolgende ist عبادة, dann العبادي etc.

Der Buchstabe غ beginnt so f. 20ᵇ:
حرف الغين، الغابق محمد بن عبد الله المدني من الغابة عن مالك وعنه جعفر بن احمد بن بيان المتّهم، ومن عائذ يعيش بن الجهم عن عبد المجيد بن ابي الروّاد وعنه الحسين بن ادريس،

Buchstabe ن f. 75ᵃ: حرف النون، ناتل الشامي سأل ابا هريرة وبموحّدة عمر بن حسين بن نابل القرطبي الخ

Schluss f. 94ᵃ: ولولو فى الموالي واسحق بن ابراهيم البغوي المحدث لولو شيخ البخاري، والحمد لله رب العالمين، آخر الكتاب وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, fast vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter roth und die Ueberschriften. Am Rande bisweilen Zusätze u. Berichtigungen. — Abschrift (für sich selbst) von حمّاد بن عبد الرحيم بن علي بن عثمان بن ابراهيم بن مصطفي بن سليمان الماردينى الحنفي im J. 783 Moḥarram (1381). — Collationirt.

Am Ende ist noch aus der Originalhandschrift, aus der diese abgeschrieben, ein von dem Verfasser an mehrere Zuhörer dieses Werkes ausgestellte kurze Lehrerlaubniss mitgetheilt, vom J. 741 29. Çafar (1340).

10166. Spr. 288.

90 Bl. 8vo, 15 Z. (18⅓ × 13⅓; 13 × 9cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب لوامع الانوار البوارق فى نظم كتاب المشارق

In der Vorrede v. 47 bloss: لوامع الانوار. Verfasser f. 1a:

نظم الامام العلامة ابي عبد الله محمد الموصلى الشافعى

Genauer:

محمد بن محمد بن عبد الكريم بن رضوان ابن عبد العزيز البعلي الدمشقى شمس الدين ابو عبد الله المعروف بابن الموصلي الشافعي

Anfang f. 1b (v. 1—3. 6):

قال محمد فتى محمد الشافعىّ الموصلىّ البلد
الحمد لله علي نعمائه حمدا يضوع المسك من ارجائه
ويوجد القبول من هبّاته ويعدم العدم لذي عِباته
وبعد فالحديث بحر زاخر تلقى به الجواهر الفواخر

Reǵez-Gedicht in etwa 3000 Versen über gleich oder ähnlich geschriebene, verschieden auszusprechende Wörter, die im الموطأ und den الصحيحان des البخاري und مسلم vorkommen: nach dem مشارق الانوار على صحاح الآثار des عياض بن موسي اليحصبى verfasst, von Moḥammed ben moḥammed ben 'abd elkerīm ben riḍwān elba'lī eddimaśqī śems eddīn abū 'abd allāh *ibn elmauçilī*, geb. $^{699}/_{1300}$, † $^{774}/_{1372}$, und zwar, wie er gegen den Schluss sagt, im J. 744 Rabī' I (1343).

Nach der Vorrede von 50 Versen folgt das Werk selbst alphabetisch. Zuerst werden die übrigen Wörter, wie Verba, Nomina, Partikeln, dann die Eigennamen (Orts-, Personen-, Gentil-Namen) behandelt. — Es fängt f. 3a Mitte so an:

حرف الهمزة
آتسخر استفهم او لا تفعل آهجر اي هذي وذا لا يحصل
وتابرون النخل ضمّ واكسر اي تلقحون شدّدت للطبري

Ende des Werkes selbst f. 89b:

يزيد للاكثر لم ينسب وقد قال الدمشقىّ ابن هرون يُعَدّ
هذا انتهاء نظم ما لم يَسْبَق اليه سابق ولمّا يلحق

Nach Angabe der Zeit der Abfassung kommt der Schluss: die letzten Verse f. 90a:

والعفو والعافية المباشره فى الدين والدنيا كذا فى الآخره
والحمد لله على ما لطفا وحسبنا الله تعالي وكفا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 791 Śawwāl (1389). Bezieht sich wol auf die Handschrift, aus der diese Abschrift geflossen: diese wol um $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 80 fehlen 20 Bl. (= Spr. 289, f. 62a, 4 bis 77a, 1).
HKh. V 11213 (cf. 12051).

10167. Spr. 289.

83 Bl. 4to, 17 (von f. 71 an c. 23) Z. (23 × 16; 15 × 10cm). Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: sehr schöner Halbfranzband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. F. 2a oben am Rande (was falsch ist):

كتاب المؤتلف والمختلف فى الاسماء والكنى للعلامة الرملي

Bl. 1 fehlt. Es ist von Sprengers Hand nach Spr. 288 ergänzt und jetzt bezeichnet als f. 1. — Auf f. 20a, 1—14 wiederholt, was steht 19b, 4—17. — Nach f. 20 fehlen 10, nach 42 1, nach 78 1 Bl., nach f. 70 ist eine Lücke von mehreren Blättern.

Der breite Rand ist voll von kleingeschriebenen Bemerkungen und Glossen lexikalischer Art, die am äussersten Rande zum Theil abgegriffen und unleserlich sind.

Schluss f. 82b oben mit dem Verse

والعفو والعافية الخ

F. 82b und 83 eng mit Traditionen vollgeschrieben.

Schrift: f. 1—70 ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt, die Ueberschriften und Stichwörter in den Versen roth. F. 71 bis 82 flüchtiger, gedrängter, nicht undeutlich, vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (respect. $^{1000}/_{1591}$).

10168. Spr. 248.

290 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 16; 14 × 9½cm). — Zustand: gut; doch nicht ohne Wurmstiche. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel f. 1a (und Vorrede f. 4b):

اتحاف ذوي الالباب بشوارد لبّ اللباب

Verfasser f. 1a (und Vorrede f. 2a und f. 290b):

رضيّ الدين بن محمد بن على بن حيدر الحسنى الشامي العاملي اصلا المكّي محتدا ومولدا ومدفنا الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الكريم الوهاب المنزه عن النسبة والانتساب . . . وبعد فيقول العبد اللائذ بعفو ربه . . . انى لما ظهرت الي عالم الوجود واكرمنى بحسن الاختيار والاختبار مفيض الكرم والجود الخ

Ergänzung zu dem Werk des Essojūṭī über die Gentilnamen, welches betitelt ist: لبّ اللباب, in alphabetischer Folge, von Raḍī eddīn ben moḥammed ben ʿalī ben ḥeider elḥasanī *elʿāmulī* elmekkī.

Der erste Artikel f. 4b: الاَبَجّي بفتح الموحدة وتشديد الجيم الي ابجّ موضع ببلاد العجم

Der letzte Artikel f. 290b: اليهودي الي درب اليهود ببغداد

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. Am Rande (im Anfang) bisweilen einige Erklärungen und Verbesserungen. — Abschrift vom Jahre 42, d. i. 1242/1826.

10169. Spr. 282.

72 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. In der Vorrede und am Ende nicht angegeben. Der Titel bei Spr.: ضبط اسماء الصحابة kann richtig sein.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فضل بنى آدم بتعليم الاسماء وشرّفهم بتشريف الارسال والاصطفاء . . . ثمّ انه تدرّج في الناقلين ما ليس منهم فخلطوا بالحقّ ما ليس منه فمنّ الله بتوفيق الايمّة الاعلام الخ

Das Werk selbst beginnt f. 2b: اعلم انهم يعبرون عن ذات نقطة تحت بموحدة وعن ذات نقطتين فوق بمثناة فوق الخ

Anweisung, die in gewissen auf Tradition bezüglichen Werken vorkommenden schwierigeren Eigennamen richtig zu lesen; der Verfasser gebraucht zur Bezeichnung der jedesmal benutzten Werke Abkürzungen, die f. 2b angegeben werden, nämlich: من للتهذيب مق لمقدمة ابن حجر غن لغنية اللبيب شرح التقريب ن للنواوي ك للكرماني د لما اخرجته قديما من النووي والكرماني زر للزركشي مس من اسماء المصابيح والمشارق فان عدم شيء او وجد ج فمن الجامع

Alphabetisch geordnet; am Ende jedes Buchstabens stehen die النسب, ebenfalls alphabetisch.

Der Buchstabe ا beginnt f. 2b unten:

حرف الهمزة آبي اللحم رّه بمدّ همزة وكسر موحدة وسكون مثناة تحت لقب ابراهيم من وفى مختصر اسد الغابة هو مولي عمير الخ

Schluss f. 72a: وَرّاد بمفتوحة وشدة راء وبدال مهملة مولي مغيرة بن شعبة

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften (oft auch die Siglen) roth. — Abschrift vom J. 1171 Ḏū'lqa'da (1758).

Nicht bei HKh., wahrscheinlich neueren Ursprungs. Dass der Verfasser nicht ابن حجر, scheint aus dem Sigel مق zu erhellen.

10170. Min. 187.

86) f. 793.

Format (c. 32 Z.) etc. und Schrift wie bei 85).

Bruchstück aus einem Werke, in welchem die richtige Aussprache von Namen der Traditionisten, nebst verschiedenen Notizen (auch biographischen) über sie, angegeben ist.

Die ersten Worte hier: ولا نذكره باسمه قلت كيف نذكره قال قولوا الحجة من آل محمد عم ومن القاصرين من احداث هذا العصر الخ

Zuerst hier besprochen الاعمش الكوفي (d. i. سليمان بن مهران الازدي † 148/765) dann: ابو عبد الله (d. i. الحسين بن على بن سفيان البروفري † 405/1014).

Der Verfasser citirt, ausser dem ابو عبد الله محمد بن مكي الشهيد † 786/1384, auch den Qāmūs, dessen Verfasser † 817/1414; er gehört also einer

späteren Zeit an. Es scheint, dass sein Werk in eine Anzahl von Abschnitten getheilt ist: denn f. 793ᵇ Mitte steht — allerdings ohne Beifügung von „Abschnitt" — الخامس والعشرون, dessen Inhalt تحقيقات ثلث. Hier wird zunächst behandelt: سُوَيْد بن قيس.

Es bricht hier ab mit den Worten: روي في باب احكام السهو في الصلوة حديث سهو النبي صلعم عن سعيد الاعرج قال سمعت ابا عبد الله عم يقول ان الله تبارك وتعالي،

Mf. 248, f. 27ᵃ—28ᵃ enthält ein Stück aus تهذيب الاسماء واللغات des محيى الدين النووي und zwar aus dem 1. سفر, betreffend das Leben Mohammeds (vom Jahre 1—10 d. H.). — Lbg. 407, f. 35ᵃ ein Stück über Aussprache einiger alter Eigennamen.

Spr. 862, f. 95 einige Gentilitia mit genauer Angabe der Aussprache. — We. 1739, f. 68ᵇ Aufzählung von 4 Personen Namens الآجُرّي.

10171.

Hieher gehören auch folgende Werke:

1) المختلف والمؤتلف في اسماء القبائل von محمد بن حبيب البغدادي † 245/859.
2) كتاب الكنى von احمد بن على بن شعيب النسائى † 303/915.
3) ك" الاسماء von احمد بن عبد الله الدلجى ابو القاسم † 319/931.
4) كتاب الالقاب von الحسين بن احمد ابن خالويه † 370/980.
5) ك" الاسماء والكنى von محمد بن محمد الحاكم النيسابوري ابو احمد † 378/988.
6) ك" الالقاب von احمد بن عبد الرحمن الشيرازي † 407/1016.
7) مشتبه النسبة von عبد الغنى بن سعيد المقدسى † 409/1018.
8) ك" الالقاب von على بن الحسين الهمدانى ابن الفلكى † 447/1055.
9) المضاهات والمضافات فى الاسماء والانساب von احمد بن محمد البُصَيْرى ابو كامل † 449/1057.
10) ك" الكنى von يوسف بن عبد الله القرطبى ابن عبد البرّ † 463/1071.
11) المختلف والمؤتلف فى الانساب von محمد بن طاهر ابن على المقدسى ابن القيسرانى † 507/1113.
12) ك" الالقاب von ابن الجوزي † 597/1201.
13) ك" الآباء والامّهات von مبارك بن محمد الجزري ابن الاثير † 606/1209.
14) المُرْصَع فى بيان الكنى بالآباء von demselben.
15) المعجم فيمن وافقت كنيته كنية زوجه من الصحابة von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † 634/1236.
16) مشتبه النسبة von اسمعيل بن هبة الله ابن باطيش † 655/1257.
17) Desgl. von شمس الدين الذهبى † 748/1347.
18) المقتنَى فى سرد الكنى von demselben.
19) توضيح المشتبه von ابن ناصر الدين الدمشقى † 842/1438.
20) تبصير المنتبه فى تحرير المشتبه von ابن حجر العسقلانى † 852/1448.
21) لبّ اللباب فى تحرير الانساب von السيوطى † 911/1505.
22) المُنَى فى الكنى von demselben.
23) كشف النقاب عن الالقاب von demselben.
24) ر" فى سرّ الكنى von عبد الرحمن بن عمر العريشى † 1193/1779.

XXI. Buch.

Biblisch-Christliches.

10172. Dq. 106.

183 Bl. 4^{to}, 21 Z. (24½ × 18¼; 18½ × 6½^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch ziemlich wurmstichig; oft am Rande und im Rücken ausgebessert. Der Text (wegen der Wasserflecke) an manchen Stellen verwischt und schwer leserlich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Er würde sein:

ك" اسفار التورية المنقولة الي العربية

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Dasselbe ist von ziemlich neuer Hand ergänzt auf f. 1 u. 2ª. Zuerst: في البدئ خلق الله ذات السماء وذات الارض وكانت الارض خالية خاوية وكانت الظلمة على وجه الغمر وروح الله ترفّ على المياه الخ

Die 5 Bücher Moses, ins Arabische übersetzt.

Das 1. Buch, f. 1—46ᵇ, ist betitelt f. 46ᵇ سفر الخليقة und eingetheilt in 34 اصحاح.

Das 2. Buch, f. 47—85ª, سفر الخروج, enthält 26 اصحاح.

Das 3. Buch, f. 86—111, سفر اللاويين, ist eingetheilt zuerst in 8 اصحاح; dann kommt f. 99ᵇ. 101ᵇ. 103ᵇ das 8. 9. 10. فصل; das 11. فصل ist als solches nicht bezeichnet; dann kommt f. 106ᵇ und 110ª das 12. u. 13. فصل. Ausserdem sind hier und da noch einige auf den Inhalt bezügliche Ueberschriften, z. B. f. 100ᵇ:

عن الاستغفار في الشهر السابع

und الخطايا التي توجب الموت وهي سايرة في كل عضو

Das 4. Buch, f. 112—148,

ك" احصاء عدد بني اسرائيل

oder auch nach f. 148ª سفر اعداد بني اسرائيل, zerfällt in 26 اصحاح. Dabei ist das 5. u. 14. اصحاح beim Zählen übergangen.

Das 5. Buch, f. 149—183, enthält 1.—5. اصحاح; dann f. 157—164ª das 3.—13. فصل; 164ª das 10. اصحاح; 164ᵇ das 14. فصل; 165ᵇ 11. اصحاح; 166—167ª das 15.—18. فصل; 167ª das 12. اصحاح; 168ª 19. فصل; 168ᵇ 20. فصل; 168ᵇ 13. اصحاح; 169ᵇ 21. فصل; 170ª 22. فصل; 170ᵇ 14. اصحاح; 182ª 23. فصل; 182ᵇ 24. فصل; 171—179ᵇ das 15.—20. اصحاح.

Am Ende, nach f. 179, fehlt 1 Blatt; das Vorhandene geht bis Kap. 33, 13 zu den Worten: وقال ليوسف يوسف ارضه مباركة الثمار من الرب ومن الندا،

Die Blätter sind etwas verbunden; sie folgen so: 1—120. 183. 121—170. 182. 171—179.

F. 180 ist leer, bis auf ein kleines Gebet; 181 enthält die Bemerkung, dass 182 und 183 an falsche Stelle gebunden sind.

Schrift: der Text ist in 2 Columnen auf jeder Seite: die Schrift ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 678 Ḏû'lqa'da (1280). Diese Zahl stehl am Ende des 1. 2. u. 4. Buches; die Unterschrift f. 111 ist nicht ganz vollständig.

10173. Df. 41.

259 Bl. 4^{to}, 21 Z. (26 × 18; 19—20 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht recht sauber und — besonders im Anfang — oft fleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, sehr glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2ª:

كتاب الجوهر المضيء في السنة عشر النبي

Anfang f. 2ᵇ: بسم الاب والابن والروح القدس الاه واحد، نكتب بتاييد الله جل اسمه كتاب اشعياء النبي، وحي الله الذي اوحي الي اشعياء بن اموص في آل يهودا واهل اورشليم على عهد عوزيا ويوثام واحاز

وحازقيا ملوك يهودا' قال اسمعي ايتها السما وانصتي ايتها الارض لان الرب نطق وقال ربّيت ابنا وشرّفتهم وهم غدروا بي عرف الثور قانيه وسايسه والحمار مذود صاحبه وآل اسراييل لم يعرفوا وشعبي لم يفهموا الخ

Arabische Uebersetzung der hebräischen Propheten. Zuerst Jesaja. Dann die 12 (kleinen) Propheten. Zuerst Hosea, f. 58ᵇ (nach dem بسم الاب الخ): نبدأ بترجمة كتاب الاثنى عشر واولها كتاب هوشع النبي ونكتب اولا حديث هوشع ويقول انه وان كان من الاثنا عشر بالنبوة والسن جميعا وكان على عهد اشعياء النبي في ارض يهودا' وحي الله الذي اوحا الي هوشع بن باري في ايام عوزيا ويوثام الخ

Dann f. 66ᵇ يوال; 69ᵇ عاموص; 76ᵃ عوبديا; 77ᵇ يونان; 80ᵃ ميخا; 85ᵃ ناحوم; 87ᵇ حبقوق; 90ᵇ صفونيا; 93ᵇ حجي; 95ᵇ زخريا; 105ᵇ ملاخي.

Es folgt f. 109ᵃ Jeremias ارميا; der Anfang: هذه اقوال ارميا بن حالقيا من الاحبار الذين كانوا بعناثوت في ارض بنيامين الخ

An seine Prophezeiungen schliessen sich ohne Weiteres seine Klagelieder an, f. 172ᵃ, mit der Ueberschrift: نكتب مراثى ارميا النبي Anfang: كيف بقيت وحدها المدينة التى كانت كثيرة الشعب وصارت كالارملة الخ

Das 2.—4. Kap. derselben ist اللحن genannt. Das 5. Kapitel derselben hat hier die Ueberschrift f. 177ᵃ: صلوة ارميا النبي.

Es folgt f. 178ᵇ: كتاب حزقيال النبي (Anfang: في سنة ثلثين لعدد السنين التى مضت من بعد ثمانية عشر سنة من ملك يوشيا الملك الخ)

und f. 235ᵃ Daniel (دانيال). Anfang: نبدأ بترجمة كتاب دانيال النبي في السنة الثالثة من ملك يوياقيم ملك يهودا اتى بختنصر ملك بابل اورشلم واحاط بها ونزل عليها فدفعها الرب اليه واسلمها في يده الخ

Dessen Prophezeiungen sind f. 255ᵃ zu Ende; es schliesst sich daran unmittelbar das Stück حديث بال الصنم (von Bel zu Babel) und f. 256ᵇ انقضاء حديث بال الصنم وهذا حديث التنّين (vom Drachen zu Babel), wie auch f. 239ᵇ das Gebet Azaria (صلوة عزريا واصحابه) und f. 241ᵃ تسبيح حننيا وعزريا واصحابه وتبرايكهم (Gesang der 3 Männer im Feuer) vorhanden ist.

Die Abschrift ist von einer Handschrift genommen, die von der Hand des القسيس الشمس بن كبر geschrieben war im J. 6702 (?). Die vorliegende Handschrift ist datirt vom J. 1041 der Märtyrer = 725 d. Hiǵra, und geschrieben zu eigenem Gebrauch von ابو سعيد بن سيد الدار ابو الفضل المسيحي. Derselbe hat ganz zu Ende 258ᵃ 4 Verstücke von je 2 Versen (in verschiedenen Metren) angefügt, in welchem Arabische Dichter über die Vergänglichkeit des Lebens gegenüber der Dauer der Schrift klagen.

F. 257ᵇ steht am Rande, dass dies Werk aus dem Koptischen ins Arabische übersetzt sei; 72 Gelehrte hätten die Bücher des Alten Testamentes aus dem Hebräischen ins Griechische übertragen und von da aus seien sie in alle Sprachen übersetzt: der Uebersetzer aus dem Koptischen ins Arabische sei . . . ابو الفخر بن und berichtigt hätten den Text die 2 Söhne des غبريال الاسعد بن الكردوش'. Die Stelle ist verblasst und zum Theil zur Unleserlichkeit verwischt.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift s. oben. — Collationirt.

Abweichend von der Kapitel-Eintheilung zerfällt jede Abtheilung dieser Prophetensammlung in eine gewisse Zahl von اصحاح, und zwar Jesaja in 30, die kleinen Propheten in 25, Jeremia in 36, Ezechiel in 28 und Daniel in 12.

F. 258ᵇ u. 259ᵃ in grosser, dicker, unschöner, doch alter Handschrift, ist im Text zur Seite beschädigt und zur Unleserlichkeit beklebt und enthält einen Glückwunsch zum Geburtstage eines Sohnes Michael eines Lehrers نصير الله (oder نصير الدين).

Von den einzelnen Propheten sind hier Abbildungen mit Farben gegeben, zum Theil nicht übel; bei einigen derselben ist das Gesicht fortgekratzt; Hosea fehlt überhaupt.

10174. Sach. 317.

67 Bl. 12mo, 20—21 Z. ($6\frac{1}{2} \times 4$; $4\frac{1}{2} \times 2\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappband (in rothem Seidenzeug). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: بسم الله خير الاسماء وبه ثقتى ' نبتدي بعون الله ونكتب زبور داود النبى والملك المدعو قلب الله وتحوي مئة وخمسون مزمورا ' اول ذلك المزمور الاول ' طوبى للرجل الذي لم يسلك فى مشورة المنافقين وفى طريق الخطاة لم يقف الخ

Psalmbuch Davids in Arabischer Uebersetzung. — Schluss f. 67b: سبحوه بمعازف التهليل ' كل نسمة فلتسبح الرب '

Schrift: äusserst klein und fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift von الياس im J. 1883 in ماردين.

Die Reihenfolge ist nicht ganz die des Grundtextes; so ist Ps. 118 der lange hebräische Ps. 119 (im Ganzen 150 Psalme).

F. 18a steht als Ueberschrift التاسع والاربعون verkehrt für التاسع والثلاثون.

10175. Do. 162.

348 Bl. 8vo, 18 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $12 \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; wurmstichig, besonders am oberen Rande von der Mitte des Bandes bis gegen Ende. Bl. 17 oben beschädigt, Bl. 348 noch mehr, besonders oben im Text. Viele Blätter oben am Rande ausgebessert, f. 316—328 auch am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband (mit Holzdeckel). — Titel fehlt; er ist etwa:

كـ" الانجيل ورسايل الحواريين وقصصهم والابوغالمسيس

oder auch: كتاب العهد الجديد

Es liegt hier das Neue Testament, ins Arabische übersetzt, vor, nämlich die 4 Evangelien, die 14 Briefe der Apostel, die Apostelgeschichte, die 5 katholischen Briefe und die Offenbarung Johannis.

Anfang fehlt, 14 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1a: النفس والجسد معا فى جهنم البيس عصفورين يباعان بفلس ولكن واحد منهما لا يقاع [d. i. يقع] علي الارض دون علم ابيكم ' الخ

Es ist dies das Evang. Matthaei Kap. X, 28.

Marcus beginnt f. 35a; Ueberschrift: نبتدي بعون ربنا ايسوع المسيح بانجيل البشير مرقس ' Anfang: ابتدي انجيل ايسوع المسيح بن الله الخ

Die Unterschrift f. 67b: تجز انجيل مرقس البشير ... الذي كتبه برومية فى عهد القديس والرسول بطرس ... كتبه بعد الصعود المجيد باثنى عشر سنة فى عصر نارون الملك '

Lucas beginnt f. 68a mit der Notiz: نبتدئ بعون الله ننقل انجيل البشير لوقا السليح من اللسان العبرانى الي اللسان العربي وعدد اصحاحاته علي ما ثبت فى نُسَخ الارثذُوكسيين ٨٣ اصحاحا ' بشارة الاب الفاضل لوقا احد السبعين الرسل كتب الانجيل باليونانية بالاسكندرية وكرز به فى مقذونيه بعد صعود السيد جل ذكره باثنان وعشرين سنة ' عدد فصولة كبير '

Anfang des Textes selbst f. 68b (nach der Ueberschrift: الله رجائى والمسيح ملجائى وروح القدس وقائى ' هذه بشارة الرسول لوقا) لما كان اناس بكثرة قد شرعوا أن يرتبوا وصفا مشتملا على الامور التى عملها عندنا ومعرفتها موجودا فينا على ما سلم ذلك الينا الخ

Ueberschrift f. 120b: كتب الانجيل بافسس باليونانية وكرز به فى افسس وهو احد الاثنا عشر الرسل والملازمته الاهنا كتب فى انجيله ما اخروه الثلثة اناجيل واخر اكثر ما كرزوا به الثلثة وكتب فى الانجيل بعد صعود السيد باحد وثلثين سنة '. Dieselbe bezieht sich auf

Johannes f. 121b: هذه بشارة الرسول يوحنا الثاولوغس ' فى الابتداء كان الكلمة والكلمة لم يزل عند الله والاها كان الكلمة هذا كان فى الابتداء مع الله الخ

Schluss f. 160a: لم يسع العالم المصاحف التى تحويها ولله المجد والقدرة الي الابد ودايما امين '

F. 161 u. 162 leer.

F. 163a رسالة القديس مار بولص الي اهل رومية '
من بولص عبد ايسوع المسيح المدعو الرسول الذي افرز لانجيل الله الذي وعد من قبل الخ
Schluss f. 180a: الله الذي هو حكيم وحده والتسبحة له بربنا ايسوع المسيح الي انتهاء الازمان امين ' نعمة ربنا ايسوع المسيح مع جميعكم امين ' تمت الرسالة الاولي الذي الي روميه بعون الله الخ

180ᵇ رسالة القديس بولص السليح الي اهل قرنثيوس، من بولص المدعو رسول ايسوع المسيح بمشية الله وصستانس الاخ الي بيعة الله التى فى قرنثيوس الخ
Schluss f. 197ᵇ: ومحبّتى مع جميعكم بالمسيح ايسوع امين، كملت رسالة القديس بولص الي اهل قرنثيوس،

198ᵃ رسالة بولص النذير بالمسيح الي قرنثيوس الثانية، من بولص رسول ايسوع . . . وطيماثاوس الاخ الي بيعة الله التى بقرنثيوس والي جميع الاطهار الخ
Schluss f. 209ᵃ: سلام ربنا ايسوع المسيح وحب الله وشركة روح القدس مع جميعكم امين، كملت

209ᵇ رسالة القديس مار بولص الي اهل غلاطية، من بولص الرسول ليس من الناس ولا على يد انسان بل على يد ايسوع الخ
Schluss f. 215ᵃ: نعمة ربنا ايسوع مع ارواحكم يا اخوتى امين

215ᵇ رسالة بولص النذير الي اهل افسس، من بولص رسول ايسوع . . . الي الذين هم فى افسس الاطهار المومنين بايسوع المسيح السلام معكم الخ
Schluss f. 221ᵃ: النعمة مع جميع الذين يحبون ربنا ايسوع المسيح بلا فساد، امين

221ᵇ رسالة السليح بولص الي اهل فيليفوس، من بولص فطيماثاوس عبدي ايسوع المسيح الي جميع الاطهار
Schluss f. 226ᵃ: نعمة ربنا ايسوع المسيح تكون مع جميعكم امين، تمت

226ᵇ رسالة بولص السعيد الي اهل قلصايس، من بولص رسول ايسوع المسيح بمسرّة الله وطيماثاوس
Schluss f. 230ᵇ: هذا السلام بيدي انا بولص كونوا تذكرون وثاقاتى النعمة معكم امين

231ᵃ رسالة القديس بولص الي اهل تسالونيقى الاولي، من بولص وسلوانس وطيماثاوس الي بيعة التسالونيقيين التى فى الله الاب الخ
Schluss f. 234ᵇ: نعمة ربنا ايسوع المسيح تكون معكم امين، تمت

235ᵃ رسالة الرسول بولص الي تسالونيقى الثانية، من بولص . . . الي بيعة التسالونيقيين التى فى الله ابينا ومن ربنا ايسوع الخ
Schluss f. 237ᵃ: هكذي اكتب، نعمة ربنا ايسوع المسيح تكون مع جميعكم امين

237ᵇ رسالة القديس السليح الي تلميذه تيموثاوس الاولي، من بولص رسول ايسوع المسيح بامر الله محيينا وامر المسيح ايسوع رجائنا الخ
Schluss f. 242ᵇ: لان الذين يعدون بها قد ضلوا عن الايمان النعمة معكم وامين

243ᵃ رسالة القديس مار بولص الثانية الي طيماثاوس، من بولص رسول ايسوع المسيح بارادة الله
Schluss f. 246ᵃ: ربنا ايسوع المسيح يكون مع روحك والنعمة منا امين

246ᵇ رسالة المغبوط بولص الي طيطس، من بولص عبد الله ورسول ايسوع المسيح بايمان نجباء الله
Schluss f. 248ᵇ: اقروا السلام جميع الذين يحبّونا فى الايمان النعمة مع جميعكم امين

249ᵃ رسالة القديس مار بولص الي تلميذه فيليمن، من بولص . . . وطيماثاوس الاخ الي فيليمن الاخ الحبيب العامل معنا
Schluss f. 249ᵇ: المساعدان لي نعمة ربنا ايسوع المسيح مع ارواحكم امين

250ᵃ رسالة القديس بولص الحواري الي العبرانيين وهم المتنصّرون من اليهود القاطنون باورشليم بكل الاجزاء وبكل الاشباه كلم الله لابائنا بالانبياء من قبل الخ
Schluss f. 263ᵇ: يبلغكم السلام جميع الذين من انطاكيه النعمة مع جميعكم امين

264ᵃ نبتدي بعون الله وحسن توفيقه بترجمة قصص الحواريين المسمّي باليونانية براكسيس ونوضح اول ذلك السبب الذي دعا لوقا السليح احد السبعين الي كتابة هذا الكتاب ونسال الله الارشاد الي الصواب،
Anfang: بيان السبب من اجل انه قد شرح فى كتاب الانجيل خطب سياسة المسيح سيدنا بالجسد وتصرّفه فى الارض وانه من بعد انبعاثه من بين الاموات الخ
Schluss f. 313ᵃ: ينادي بامر ملكوت الله وكان يعلّم علانية بامر ربنا ايسوع المسيح بلا مانع، نجزت

313ᵇ رسالة يعقوب السليح القاثوليقية الي المومنين من العبرانيين، من يعقوب عبد الله وعبد ايسوع المسيح الي الاثنى عشر قبيلة المبثوثة

Schluss f. 317[b]: يحيى نفسه من الموت ويمحوا كثرة خطاياه، فلربنا والاهنا يسوع المسيح المجد وعلينا رحمته امين،

318[a] رسالة القديس بطرس الرسول القاريفارس القاثوليقية الاولي الي كافة المومنين بكل موضع، من بطرس رسول ايسوع المسيح الي المصطفايين والسكان المفترقين الخ

Schluss f. 322[b]: ليسلم بعضكم علي بعض بقبلة طاهرة السلام مع جميع الذين مع المسيح امين،

323[a] رسالة بطرس القاريفارس الثانية القاثوليقية، من شمعون الصفا عبد ايسوع المسيح ورسوله الي الذين اهّلوا للايمان الخ

Schluss f. 326[a]: والله الاب الذي له التسبحة الآن وفى كل اوان ولايام العالمين امين

326[b] رسالة يوحنا الانجيلي القاثوليقية اي الجامعة، نحن نبشركم بذلك الذي كان موجودا منذ البدئ ذلك الذي سمعناه الخ

Schluss des 3. Briefes f. 329[a]: يقرؤن عليك السلم ابلغ الاصدقاء السلم كل انسان باسمه، تمت

329[b] رسالة يهوذا بن يوسف وهو المسمي تداوس القاثوليقية، من يهوذا عبد ايسوع المسيح واخى يعقوب الي الشعوب المدعوين المحبوبين بالله الخ

Schluss f. 330[b]: له المجد والكرامة والعظمة والجبروت والسلطان الآن وكل اوان والي دهر الداهرين امين،

نجز بعون الله مُصْحَف الرسايل التى لبولص واخبار الرسل والكاثوليكين والمجد لله دايما امين

331[a] نبتدي بكتابة رؤية يوحنا الانجيلي الذي هو الابوغالمسيس، ابوقالمسيس ايسوع الذي اعطاه الله ان يعلنه لعبيده ما هو عتيد الخ

Schluss f. 348[b]: تعالي يا ربنا ايسوع المسيح على القديسين فان لك المجد والتهليل والسبح والوقار والجبروت والجلال والقدرة والترتيل والعظمة والابتهال والشكر للاب والابن والروح القدس مظهر العجايب الآن وكل اوان والي دهر الداهرين امين، نجز الكتاب باسره ولله المجد دايما ابدا امين،

Nach f. 328 fehlen 4 Blätter (enthaltend I. Joh. 3, 15 bis III. Joh. 6) und nach 336 fehlt 1 Bl. (enthaltend Apocal. 7, 15 bis 9, 7).

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Hauptüberschriften in Goldbuchstaben, die der einzelnen Kapitel blau. Auf der Vorderseite der Blätter steht oben am Rande die Angabe des Verfassers oder des Titels. Einige lateinische Randbemerkungen stehen hie und da, so 175[b]. 176[a]. 192[b]. 193[a]. 225[a]. — Abschrift (nach f. 160[a]) im J. 6773 im Monat ايار.

Die Uebersetzung der Evangelien in WE. 184 ist nicht dieselbe.

10176. Df. 42.

190 Bl. 4[to], 14 Z. (27 × 17; 21 × 12—12½cm). — Zustand: vielfach beschädigt durch Wurmstiche und Wasserflecke, auch sonstige Flecke; der Rand ist oft ausgebessert, auch der Rücken im Anfang und am Ende. Der Text hat daher nicht selten (bes. gegen Ende) schadhafte Stellen und Lücken, so bes. f. 1. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist eine Uebersetzung der 4 Evangelien ins Arabische.

Vom Anfang fehlt eine oder 2 Zeilen. Das 1. Blatt ist sehr löcherig und dabei an einigen Stellen abgescheuert, so dass der darauf stehende Text nicht überall lesbar ist. Das zuerst lesbare f. 1[a], Zeile 2, ist: انا السلف من علماء ديننا الارتدكسية فى ذكر اصحاحات اربعة الاناجيل المقدسة المجيدة الخ

Jedem der 4 Evangelien wird ein Vorwort voraufgeschickt, in welchem die Rede ist von den verschiedenen Eintheilungen derselben; diese sind: gross, koptisch, klein, allgemein anerkannt (متفق), vereinzelt (منفرد). Es folgt die Angabe, in welcher Sprache sie abgefasst worden, dann eine specielle Uebersicht der „grossen" Eintheilung. — Im Text der Uebersetzung ist nur die letztere hinsichtlich der Zahl der Abschnitte angegeben, und zwar in der Regel mit dem Bemerken, an welchem Tage dieselben zu lesen seien; ausserdem aber ist auch noch innerhalb der Abschnitte oft angezeigt, an welchem Tage diese Unterabtheilung des Abschnittes gelesen werden solle. Die Zahlen der Hauptabschnitte sind: für Matthaeus 68; für Markus 48; für Lucas 83; für Johannes 20.

Die Uebersetzung des Matthaeus beginnt f. 2ª ult. so (wobei jedoch zu bemerken, dass diese letzte Zeile des schadhaften Blattes bis ابراهيم von neuerer Hand ergänzt ist):
كتاب ميلاد يسوع المسيح بن داود بن ابراهيم' وابراهيم ولد اسحق واسحق ولد يعقوب الخ

Das 1. فصل beginnt hier, wie auch bei den anderen Evangelien, nicht sofort mit dem Anfang, sondern erst nach einem einleitenden Abschnitt (entsprechend ungefähr dem 1. Kapitel der jetzigen Eintheilung). F. 3ᵇ: الفصل الاول' يقرأ يوم الميلاد المقدس للقداس' فلما ولد يسوع فى بيت لحم يهودا فى ايام هيروديس الملك اذ مجوس وافوا من المشرق الخ

F. 54—88 Evangelium des Markus.

Das Vorwort beginnt (nach dem بسم الاب والابن الخ) توفيق الله عوننا وتاييدنا عصمتنا . . . اللهم اعدنا من الريب فيما عقدت عليه قلوبنا واستنارت به عقولنا . . . وَهَبَ المجهول اسمُه الطاهر تجزه المعروف زلّته السلامة فيما كلّفه من ترجمة انجيلك الذي الهمتَه مَرقس رسولك وكتبه برومية المدينة بلغة اهلها الارتدكسيين' وعدد فصولها الخ

Anfang (nach dem بسم الاب الخ) f. 55ᵇ: بشارة الاب الفاضل البطريرك مار مرقس الانجيلي' فاتحة الانجيل' تقرأ فى احد عشر من طوبه وثلثين من برموده فى القداس' بدؤ انجيل يسوع المسيح ابن الله كما هو مكتوب فى اشعيا النبي الخ

F. 89—146ª Evangelium des Lucas.

Das Vorwort beginnt: بسم الاب والابن والروح القدس' الاله الواحد الحيّ المحيي الذي هدانا بتوفيقه بعد الظلالة والعما وبصّرنا وارشدنا بعد الهلكة الخ

Anfang f. 91ª: بشارة الاب الفاضل لوقا الانجيلي' فاتحة الانجيل المجيد' تقرا فى قداس احد من كيهك وثامن يوم توت' لان اناسا كثيرا راموا كتب قصص الامور الخ

F. 146ᵇ—189. Evangelium des Johannes.

Das Vorwort beginnt (nach dem بسم الاب الخ): بشارة القديس الجليل الرسول يوحنا حبيب سيدنا ومخلّصنا يسوع المسيح صلاته تكون معنا امين' كتب الانجيل بافسس باليونانية وكرز به بافسس وهو احد الاثنى عشر الرسل الخ

Anfang f. 147ª (wie oben): بشارة القديس . . . المسيح' [فاتحة الانجيل] تقرأ يوم التجلي باكر وثالث الميلاد والغطاس' فى البدء كان الكلمة والكلمة كان عند الله والله هو الكلمة الخ

Schluss f. 189ᵇ: ذا هو التلميذ الذي شهد بذلك وكتبه ونحن نعلم ان شهادته هي فى حق وفعل يسوع هذا واموا اخر كثيرة لو انها كتبت واحدة واحدة لم يسعه صحفا مكتوبة وسحقًا' كمل انجيل القديس يوحنا بن'

Die letzte Zeile ist unleserlich geworden. Ueberhaupt ist der Text der letzten Blätter zur Seite und unten beschädigt und dann von anderer Hand ergänzt u. dann wieder beschädigt.

Schrift: gross, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

F. 190ª, von derselben Hand geschrieben, aber nicht unmittelbar dazu gehörig, Erklärung der Stelle Ev. Johannis 20, 17 (letzte Hälfte). Anfang: التفسير فى قول السيد لمريم المجدلية اني صاعد الي ابي وابيكم والهي والهكم'

Das Blatt ist sehr beschädigt und daher der Zusammenhang des Textes gestört.

10177. WE. 184.

239 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^1/_2 \times 11^3/_4$; $11 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken und nicht ganz ohne Wurmstiche. Die ersten u. letzten Blätter etwas beschädigt. — Pergament-Handschrift. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Uebersetzung der vier Evangelisten. Voran geht ein Index.

1ª هذه اصحاحات بشارة متى الانجيلي وهي ثمانية وستين' الاوّل عن المجوس' الثانى عن الصبيان الذين قتلوا' الثالث عن يوحنا اوّل من كرز ملكك السماء' الرابع عن تعليم المخلص' الخامس عن الطويل' السادس عن الابرص الخ

3ª اصحاحات انجيل الطاهر مرقس وهي ثمانية واربعين' الاوّل عن المجنون' الثاني عن حماة بطرس' الثالث عن الذين برئوا من اوجاع مختلفة' الرابع عن الابرص الخ

اصحاحات انجيل لوقا البشير وهي ثلثة وثمانين، 4b الاول عن الكتبة اعنى التعديل، الثانى عن الرعاة الساهرين، الثالث عن سمعان، الرابع عن حنة النبية، الخ

اصحاحات انجيل يحنا البشير وهي ثمانية عشر، 7a الاوّل منها عن العرس بقانا الجليل، الثانى عن الهيكل، الثالث عن نيقودمس، الرابع عن فحص التطهير، الخ

Dann folgt f. 7b Angabe der Zeit der Abschrift: am 13. Tischrîn I, entsprechend der laufenden Zeitrechnung seit Adam 6697; seit Chr. Geb. 1197; seit Philipps Zeitrechnung 1500; الموافق للتاريخ الجاري من سنين ابينا آدم سنة ستة الاف وستماية وسبعة وتسعين، ولسيدنا يسوع المسيح وتجسده من سيدة العالم مرتمريم الطاهرة العذري البتول الف ومابة وسبعة وتسعين، الموافق لسنين الاسكندرين فيلبس اليونانى سنة الف وخمسماية، والسبح لله دايما وعلينا رحمته امين،

Das Werk selbst beginnt f. 8a so (die eingeklammerten Worte sind ausgeschnitten und nur von den letzten [بسم الاب والابن والروح] einige Spuren übrig): القدس، الاه واحد ومعبود واحد، نبتدي بعون الله وتاييده وارشاده وتسديده نكتب اربع صحايف الانجيل المقدس، اول ذلك، بشارة القديس متى البشير، الاحد الذي قبل الميلاد، كتاب مولد يسوع المسيح بن داوود بن ابراهيم، فابراهيم اولد اسحاق، واسحاق اولد يعقوب الخ

Schluss des Matthaeus f. 77b: فيجب علينا ان يتحقق معشر الاخوة ان يسوع ربنا معنا دائما اذا كنا حافظين لوصاياه متمثلين اوامره، الذي له السبح الي اباد الدهر امين،

F. 78a ابتداء بشارة القديس مرقس البشير الانجيلي، اول قراة منه الاحد قبل قداس الما، ابتدا انجيل يسوع المسيح ابن الله على ما كتب فى الانبياء هنذا ارسل ملكي قدام وجهك، الخ

Schluss des Marcus f. 118a: وجلس بيمين الاب وخرجوا فاكرزوا فى كل مكان باسعاد الرب اياهم وتحقيقه لكلامهم بالايات التى كانت تتبعهم حقا، تجز انجيل القديس مرقس الذي كتبه برومية فى عهد القديس بطرس الرسول الجماجام ولله السبح دائما وعلينا رحمته امين،

F. 118b ابتداء بشارة القديس لوقا الانجيلي، اول قراة منه لميلاد يوحنا المعمد ان لما كان كثيرون قد مارسوا ان يرتبوا وصفا مشتملا على الاشياء المتحققة فينا على حسب ما قلدناها الذين كانوا منذ قديم قد ابصروا الخ

Schluss des Lukas f. 186b: وعادوا الي اورشليم بسرور عظيم وكانوا فى الهيكل فى كل وقت يسبحون ويباركون لله دائما امين، تجزت بشارة القديس لوقا ولله الشكر دائما،

F. 187a فاتحة بشارة القديس يوحنا الثاولوغس المتكلم باللاهوت اول قراة لحد الفصح المقدس، فى البدئ كان الكلمة والكلمة كان عند الله والكلمة لم يزل الاها هذا كان فى البدئ عند الله به كان الكل وخلوا منه لم يكن ولا شيء مما كان، به كانت الحياة الخ

Schluss des Johannes f. 239b: فى ذلك الزمان اظهر يسوع ذاته لتلاميذه على بحيرة جنازريد وظهر لهم على هذه الجهة فكانوا مجتمعين معا،

Der Schuss fehlt, 2 Blätter, die oben angeführte Stelle ist Evangelium Joh. 21, 1. 2.

Die Schrift ist ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos (die Ueberschriften roth) und trägt fast syrisches Gepräge.

10178. Sach. 16.

96 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 12½; 12½ × 8cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig; f. 86a schadhaft. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 29 Bl.; das zuerst Vorhandene f. 1a: المفسرون هل شالتايل الذي ذكره متى هو الذي ذكره لوقا الخ

Ebenda unten: قال متى الرسول زربابل ولد ابيود، قال المفسر لوقا يقول زربابل ولد راسيا والمفسرون يطلبون العلة فى اختلافهما الخ

Ausführlicher Commentar zum Evangelium Matthaeus. Voraufgeht 1 Vers (oder einige) dann folgt die Erklärung, immer mit obigen Ueberschriften. Bisweilen werden auch noch die Ansichten anderer Commentatoren mitgetheilt. Der Grundtext ist in اصحاح getheilt; das 2. beginnt f. 22a (= Kap. 2, 19), das 7. f. 95a (= Kap. 10, 5).

Erklärt ist hier Kap. 1, 13 bis 10, 34. Das Uebrige fehlt.

Lücken von 1 Bl. nach f. 50, 60, 90; von 11 Bl. nach f. 69. Bl. 61 gehört nach f. 96; zwischen beiden fehlen 2 (oder 1) Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

10179. Sach. 65.

122 Bl. 4^to, 81 Z. ($22^1/_4 \times 16$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: lose im Einband; die ersten und letzten Blätter, auch f. 64 u. 69, ganz losgelöst; ziemlich unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" الصعوبات لحلّ المشكلات، تاليف الاب البار . . . بادري بنيامين الايسوعي المتكنّي مطران جرجس المارونى معلّم التلاميذ الاسكوليين فى مدرسة رومية وهم من ملة الموارنة فى مدينة روميه الكبرى،

Anfang f. 1ᵇ: كتاب تفسير مختصرة فى بعض صعوبات مقطوفة من الانجيل المقدس وسائر الكتب المقدسة من شرح الاباء القديسين والعلماء الماهرين، وقد استخرجوه من الاطينى للعربي تلاميذ مدرسة المارونية الخ

Erklärung von Stellen der Heiligen Schrift A. u. N. Test., aus erklärenden Werken der Kirchenväter und frommen Gelehrten ausgezogen und aus dem Lateinischen ins Arabische übersetzt von Schülern des Collegium Romanum Maroniticum. Zusammengestellt von Benjamin Christianus, genannt *Maṭrān Ġirǵis elmārūnī*, in Frage und Antwort. Die Fragen sind nicht gezählt. Sie betreffen Anfangs einige Stellen der Evangelien, dann auch andere Schriften A. u. N. Test.; weiterhin sind sie allgemeiner, z. B. über die Sacramente und deren Zahl u. s. w. Späterhin, von f. 95ᵇ an, sind Ueberschriften, wie فى عيد الميلاد الشريف; 96ᵇ فى عيد الختانة u. s. w., zuletzt f. 117ᵇ فى السحر الذي هو من الشيطان. Oefters ist Syrisch eingemischt, manchmal seitenlang.

Die 1. Frage und Antwort beginnt f. 1ᵇ: سؤال ما هو معنى قول السيد المخلص على لسان متى الرسول فى اصحاح ١٠ فكونوا ودعاء كالحمام وحكماء كالحيات، جواب السيد المخلص بقوله كونوا ودعاء كالحمام اراد ان يعلمنا وداعة القلب الخ

Schluss f. 121ᵇ: حتى الارتقة والمشاققين يفعلون ذلك بكل حرص واجتهاد وخاصة الكهنة الذين اكثر معاشهم معاشهم وربحهم هو على كيس الاموات، والمجد لله تعالى،

In der Unterschrift ist der Titel: كتاب المسائل und كتاب الصعوبات وردّ المسالات. Das Werk ist verfasst im Jahre 1765.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift in Moçul um 1800 von كوركيس بن هرمز

10180. Dq. 117.

425 Bl. 4^to, 15 Z. ($22^3/_4 \times 15^1/_3$; $17^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstichen. Bl. 406 in der oberen Hälfte (auch am Text) beschädigt; 89 unten desgl. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 422ᵇ (s. Unterschrift):

كتاب القوانين الرسولية والاحكام الدينية

Zuerst, nach dem بسم الاب والابن والروح القدس الخ, die Inhalts-Uebersicht:

11^a	المجمع الخامس انطاكيه وضعوا ٢٥ قانونا
11^b	المجمع السادس اللاذقيه وضعوا ٥٩ قانونا
13^a	المجمع السابع سنوديقى وضعوا ٢١ قانونا
13^b	المجمع الثامن القسطنطينيه وضعوا ٤ قوانين ووضعوا ايضا ٢٣ قانونا
13^b	المجمع التاسع افسس وضعوا قانونا واحدا
13^b	وللقديس ابوليدس بطريرك روميه ٣٠ قانونا
14^b	وللقديس باسيليوس اسقف قيساريه ١٠٦ قوانين
$17^{a\ u.\ b}$	Zusätze zu dem Voraufgehenden (وخارجا ايضا عن ذلك الخ)

Dann folgt f. 18—25 eine Abhandlung von einem ungenannten Kirchenvater über die verpflichtende Kraft der von den Kirchenversammlungen aufgestellten Canones.

Anfang: نبتدي بمعونة الله تعالي نكتب شرح القوانين التى وضعها الاباء الحواريون الاطهار ومن بعدهم من الاباء المصطفيين الابرار مما وضعه بعض الاباء المؤيدين بروح المقدس، لما وجدنا زبور داود يقول ان البركة تتخذ واضع الناموس . . . لم نرأ شيئًا اوجب علينا . . . من نقل القوانين الي اللغة العربية الخ

Schluss f. 25^b: بل نقتدي بما سنّه الرسل لنا ولا نخالف منه صغيره ولا كبيره من حيث لا يختلجنا شك ان جميع ما امروا به ونهوا عنه هو من امر الله ومما يرضيه جل وعز وان مخالفته مما يسخطه، واياه نسال ان يوفقنا واياكم لمرضاته والعمل بطاعته وما يزلف لديه برحمته امين،

Darauf f. 26—29 Bericht darüber, wie die Jünger am Pfingsttage die Sprachengabe erhielten, sich dann überall hin zerstreuten und gewisse Grundsätze aufstellten, wie sie in ihrer Thätigkeit zu verfahren hätten. Dies ist aus den Schriften des Clemens entnommen.

هذا كتاب اخبار الأَبُسْطُلِيِّين المختارين وتصرفهم بعد صعود المسيح سيدنا والهنا وما وضعوه من الامور والقوانين والسنن وهو من كتب اقليمنطس وما اخبرنا به عن رسل سيدنا يسوع المسيح وسننهم التى سنّوها لكنيسة الله المقدسة وبيعته الرسولية التى اشتراها بدمه سبحانه له المجد الي الابد، وضعوا هذه القوانين والزموها لمن تبعهم ودخل فى دعوتهم الخ

Schluss f. 29^b: ان يعيننا على العمل بما امرنا فيها . . . والمعرفة لمعانيها، هذا الذي يجب له المجد والتسبيح . . . من الآن والي آخر الدهر امين،

(Die Canones der Jünger sind f. 29^b bezeichnet als im Griechischen genannt التطلسات [القوانين . . . وهو ما اجتمعت عليه الخ] = tituli.)

Es folgt f. 30^b—31^b ein Abschnitt, der beginnt: نبتدي بتاييد الله ومعونته بترتيب قوانين التلاميذ السليحين الاطهار واتباعهم الاباء القديسين المنتخبين الابرار المشتملة على فرايض الدين وما يجب اعتماده على كافة المومنين مما عنى بجمعه وتبويبه الاب القديس . . . انبا ميخائيل اسقف ثغر دمياط المحروس . . .، قال لما كان منتهى الدنيا الينا صار كما قال بولس الخ

Die Belehrungen der Apostel sind enthalten in 4 Büchern, welche 247 Abschnitte enthalten, nämlich:

1) الدسقليه (διδασκαλια) in 39 Abschnitten,
2) قوانين التلاميذ اولا in 81 canones,
3) قوانين التلاميذ ثانيا in 71 canones,
4) قوانينهم ايضا التى سلموها لاقليمنطس in 56 canones,

ausserdem ihre hier und da zerstreuten Aussprüche.

Dann f. 32^a Verzeichniss der 9 Concilien, von dem in انقرا غلطيه an bis zu dem in أَفَسُس, nebst den Gründen ihres Zusammentrittes und Angabe der Zahl der theilnehmenden Bischöfe: sie haben 272 Canones darin festgesetzt.

Darauf f. 33^a—35^a die 23 Bannsprüche, welche 150 Bischöfe gegen Macedonius erlassen hatten.

Alsdann f. 35^b erwähnt die 30 Canones des ابوليدس (Hippolytus), des Patriarchen von Rom, und die 106 Canones des Basilius.

Nun folgt f. 35^b der Abschnitt über Johannes Chrysostomus, يوحنا فم الذهب, dessen Reden (اقوال) hier 72 (mit 142 Abschnitten) gesammelt sind und deren genaues Inhaltsverzeichniss f. 36—46 steht. [NB. das zu Anfang oft gebrauchte منجل ist = مِن اجل.]

منجل من تجسر على حلّ شيء مما وضعته الاباء والمناصلة عن الامانة 47^a قول 1.

فى اقامة البطاركة وما يلزمهم التلاميذ الاطهار 49^a قول 2.

منجل ترتيب المدن وكرامة اسقف باروشليم ومطرنه الحبشه واسقف قبرص وترتيب طقوس البطاركة 51^a قول 3.

منجل بناء الكنايس وتقديسها وتقديس هياكلها 56^a قول 4.

منجل الكتب المقدسة التى يجب قراءتها فى البيعة وان يقام بها الصلوات 60^a قول 5.

منجل متاع الكنايس 64^a قول 6.

منجل ادوات الكنيسة وانه لا يجوز لاحد استعمالها 68^a قول 7.

منجل ما يجب على من اخذ من الكنيسة زيتا او شمعا على حكم السرقة 69^a قول 8.

منجل اقامة الاسقف 70^a قول 9.

منجل انه لا يجب ان يوخذ انسان من بروشيه فيجعل فى بروشيه اخري ولا يسقف من اعتمد جديد 84^a قول 10.

منجل ترتيب الكهنة والخدام وتمييز الاسقف 85^a قول 11.

فى تمييز الاسقف عند اقامة الصلوات 85^b فصل 1.

فى ان لا يرفع احد فى مجلس فوق الاسقف 86^b فصل 2.

فى ان يقللوا الكهنة ولا يكثروا 87^a فصل 3.

ما يجب للكهنة اعتماده عند وفاة الاسقف 88^a فصل 4.

منجل حفظ الطقوس واعتماد الاتضاع 89^a قول 12.

منجل الاسقف اذا لم يقبله اهل كرسيه ومن اراد منهم النقلة عن كرسيه الي غيره 97^a قول 13.

منجل الاساقفة الذين ينتقلون عن كرسيهم لاسباب شتى يوجب لهم ذلك فيكونون كمن ليس له كرسي ولا وطن 98^b قول 14.

منجل ان لا يكون على مدينة واحدة اسقفين ولا على كنيسة قربة قسيسين 103^b قول 15.

منجل اجتماع الاساقفة لبطركهم فى السنة دفعتين 104^b قول 16.

منجل مُساكنة الاساقفة النساء وغيرهم من الاكليرس 108^b قول 17.

منجل مناشير الاساقفة 110^b قول 18.

منجل ان الاسقفية لا تورث 112^a قول 19.

منجل عقوبة من يحتال على الاسقفية ومن قسم دفعتين 113^a قول 20.

منجل آداب الاساقفة 113^b قول 21.

منجل صوم الاسقف 116^a فصل 1.

منجل صلاة الاسقف 116^b فصل 2.

منجل الحروم 118^a فصل 3.

منجل بذل الاسقف معونته لكل مضطرّ 120^b فصل 4.

منجل ان يقبل من يتوب ببشاشة 122^a فصل 5.

منجل انه لا يكون مع الاسقف حِدّة 122^b فصل 6.

منجل تخيّر من يقدم للكهنوت 123^b فصل 7.

منجل ان لا ينصب خادما غريبا فى مرتبة 127^b فصل 8.

منجل انه لا يصير العبيد فى شيء من الكهنوت الا برضا مواليهم 127^b فصل 9.

منجل انه لا يجب ان يصير كاهنا مجنون 128^b فصل 10.

منجل انه من اعتمد جديد لا يدخل فى شيء من درجات الكهنوت 129^a فصل 11.

منجل انه لا يجب للاسقف ان يصنع كهنة فى غير كرسيه ولا يحلّ ولا يربط 133^a فصل 12.

منجل انه لا يجوز لاسقف قبول كاهن محروم 133^b فصل 13.

منجل انه لا يجوز للاسقف ان يتعدي حدّ عمله 135^b فصل 14.

منجل انه لا يجب للاسقف الانفراد عن بطركه ومطرانه 136^a فصل 15.

منجل اقامة القسيس والشماس وعمر كل منهم 137^a فصل 16.

منجل الاسقف ان يتفقد بلاده ويقيم ثلثة جمع ويعود 140^b فصل 17.

منجل ما يجب اعتماده مع المتّعظين 141^a فصل 18.

منجل انه لا يجب ان يمضى احد من الاساقفة للمعسكر 142^b فصل 19.

منجل انه اذا دعي احد من الاساقفة للمعسكر فلا يتاخر وان مضي من ذات نفسه يقضى حوايج مثله فلا يقبل 142^b فصل 20.

منجل انه لا يجب لاسقف ان يستعين بسلاطين العالم على تدبير بيعته 143^a فصل 21.

منجل ان لا يعمل الكهنة شيء 175^{b} فصل 7.
الا بهوى الاسقف

منجل انه لا يجوز للكهنة الاكل 176^{a} فصل 8.
من اطعمة المراقيين

منع الكهنة من الاكل والشرب 176^{a} فصل 9.
فى الحوانيت

منع الكهنة من التزليل فى الدعوات 176^{b} فصل 10.

لا يصلّى القس على من جمع 177^{b} فصل 11.
بين أمْرأتين

منجل انه لا يجب ان يفتخر 178^{a} فصل 12.
البتول من الكهنة على المتزوّج

فى ان لا يعمد معتمد فى الصوم 178^{b} فصل 13.

منجل تعليم الامانة قبل المعمودية 178^{b} فصل 14.

منجل المتعلمة الحُبْلَى وما يشرط 180^{a} فصل 15.
على من يعتمد

فى عدة الكهنة عند اقامة الصلوات 180^{b} فصل 16.

منجل الشَعْر 181^{b} فصل 17.

منجل من شتم قس او شماس 182^{a} فصل 18.

منجل انه لا يجب ان يكلّف 182^{b} فصل 19.
القسا الشعب ما لا طاقة لهم به

فى آداب الشمامسة 183^{b} قول 35.

فى حد خدمة الشمامسة وان لا 185^{a} فصل 1.
يشدّوا اوساطهم بزنانير

منجل انه لا يجب ان يقرأ 186^{a} فصل 2.
الانجيل يوم السبت مثل يوم الاحد

كيفية قراءة المزامير والتسابيح 186^{a} فصل 3.
وغيرها من الكتب فى الصلوات

منجل اقامة الصلوات فى الغداة 186^{b} فصل 4.
وفى التاسعة من النهار

فى ان البودياقن لا يجعل الوزارة 187^{a} فصل 5.
على كيفية الواحد مثل الشمامسة

فى الاغْنسْتس الّا يلبس الوزارة 187^{b} فصل 6.
بالجملة ولا يعانى شيء من الملاهى

لا يجب للبودياقن ان يعطي 187^{b} فصل 7.
قربان لاحد ولا بركة

لا يجوز للابسطلى ان يزجر احدا 188^{a} فصل 8.
فى الكنيسة او البيت وان لا يوتمنوا
على الامور التى يوتمن عليها
التامون من الكهنة

منجل انه اذا اراد الاسقف 143^{b} فصل 22.
قضاء حاجته من احد اخوته الاساقفة
ينفذ فيها احد شمامسته

منجل الفسحة للاساقفة فى 144^{a} فصل 23.
اكل اللحم

منجل الاساقفة والقساء والشمامسة 145^{a} قول 22.
الذين يستعدون الى سلاطين العالم

منجل فيمن يقطع من الاساقفة وغيرهم 145^{b} قول 23.
ويستغيث بالملك

منجل من يقطع من الاساقفة وما دونهم 146^{a} قول 24.
ويتجسر ويقدس

منجل من شتم اسقف او قس ومن 147^{b} قول 25.
حاسَب اسقف

مما يوجب عزل الاسقف 149^{b} قول 26.

منجل من بابا الكرامة ويعتفى من الكهنوة 151^{b} قول 27.

منجل انه لا يجب للاسقف والقس 152^{b} قول 28.
والشماس التصرف فى شيء من صنايع الدنيا

منجل الكاهن اذا ضرب مومنا 154^{a} قول 29.

منجل الكفالات 155^{a} قول 30.

منجل من يقذف من الكهنة بذنب 155^{b} قول 31.

منجل القس اذا اقرّ على نفسه بانه 162^{a} قول 32.
ارتكب الخطيئة قبل شرطوتيته بما يجب به
فرزه او شُهد عليه بذلك

منجل من عمل خارج الكنيسة ما يجب 163^{b} قول 33.
ان يعمل باطنها مثل التعميد وما اشبهه

فى آداب الكهنة وما يمنع من الكهنوت 166^{a} قول 34.

منجل حدّ القسيسية وان لا 171^{b} فصل 1.
يمنع احد من القربان لغضب

منجل من يستحمّ مع النساء 172^{a} فصل 2.

منجل انه لا يجب ان يسبح الله 172^{b} فصل 3.
فى الكنايس الا بالمزامير

منجل انه لا يجب الصلاة مع 173^{a} فصل 4.
الهراطقة ولا الحضور معهم وليمةً

منجل انه لا يجوز لاحد من 174^{a} فصل 5.
الكهنة ان يحضر مكان لهو

منجل انه لا يجوز للقسا ان 174^{b} فصل 6.
يتقدموا الاسقف ولا لقسيسي القرى ان
يقدسوا فى المدينة بحضرة الاسقف وما
يجب من الصمت عند ما يتكلم الاسقف

منجل القرابين وآداب من يقدمها 269^b قول .49
ويتناولها

منجل القربان بالخبز النقي 280^b فصل .1
والخمر الذكي والسنبل وحب العنب

منجل انه لا يجب حمل القربان 281^b فصل .2
من بلد الي بلد

منجل انه لا يقرب القربان 281^b فصل .3
فى البيوت

منجل ترتيب القبلة فى كل 282^a فصل .4
قداس وان لا يتناول احد القربان فى
الهيكل الا الكهنة وما يجب ان يسبح
الله به فى كل يوم

منجل انه لا يحل ان يفضل 283^b فصل .5
من القربان شىء

منجل من يمتنع الدخول الي 284^a فصل .6
الكنيسة والقربان

منجل تناول القربان بعد الفراغ 285^b فصل .7
من القداس ومن يمتنع من القربان
ودخول الكنيسة وان لا يذوق احد
شىء الا بعد تناول القربان وفى حراسة
المذبح لبيلا يقع فى الكاس شىء او
يسقط شىء من القرابين من الكهنة

منجل قربان الممنوعين الذين 286^a فصل .8
نخشا عليهم الموت

منجل انه لا يجب الانفصال عن 287^a فصل .9
الكنيسة قبل فراغ الصلاة والقربان

فى ان لا توخذ بركة من هراطقى 287^a فصل .10

لا يقبل من محروم قربان 287^b فصل .11

فى ان لا يقبل من الهراطقة 288^a فصل .12
واليهود بركة ياتوا بها الكنايس

لا يقبل كهنوت من هراطيق 288^a فصل .13

منجل انه يجب على العلمانيين 288^a فصل .14
المومنين احضار القرابين كقدر قوتهم

منجل بهجة القربان 289^a فصل .15

فيمن يتناول قربان الهراطقة 289^a فصل .16
ويتقرب معهم

منجل الصوم 290^a قول .50

منجل من لا يصوم اصوام الكنيسة 290^a فصل .1
من المومنين ومن يفطر فى الصوم والحث
على صوم جمعة الالام وحفظها وفى اعمال
الهراطقة المنافقين وصوم الاربعاء والجمعة

منجل صوم يوم الخميس الكبير 297^a فصل .2

فيما يجب على من يصوم يومي 299^a فصل .3
السبت والاحد والخمسين

منجل انه لا يجب ان يعمل 299^b فصل .4
فى الصوم تذكار الشهداء

منجل الايام التى لا يجب السجود 300^a قول .51
فيها ومنجل بطالة العبيد والايام التى
لا يجب ان يقرب فيها الزوجة

منجل الشهداء 304^b قول .52

منجل وكلاء المرضا والفقراء 308^a قول .53

منجل الخصيان المختونين 310^b قول .54

منجل النذور 312^b قول .55

منجل العشور التى تقسم على 314^a قول .56
المستحقين والبكور

منجل المطرحين بجمع الكنايس ودعوات 316^a قول .57
المساكين واعياد الشهداء

فيمن يتهاون بجمع الكنيسة 316^a فصل .1

منجل من يتاخر عن دعوة 316^a فصل .2
عملت للمساكين

منجل من يتهاون باعياد الشهداء 316^b فصل .3

منجل الشهداء وكرامتهم والذين 317^a فصل .4
يقدمون ويدنون للشهادة وما يجب
اعتماده معهم

منجل من يشارك الهراطقة واليهود 321^a قول .58
والمنجمين والعرافين وغير ذلك

منجل من ياكل الفطير مع 321^b فصل .1
اليهود ويصوم معهم ويعمل الفصح معهم

منجل من عمل اعياد شهداء 323^b فصل .2
الهراطقة ومن يصلى معهم ويقبل قربانهم
ومعموديتهم

منجل الذين يبصرون فى البخت 324^b فصل .3
والمنجمين والعرافين والسحرة

منجل من يقسم باسماء 328^b فصل .4
الشياطين والاوثان ومن يحلف ويكذب

منجل من ياكل لحما غير مذبوح او 331^a قول .59
ما نهشه السبع

منجل ربا المال والضراب به 332^a قول .60

منجل من كفر وذبح للاصنام من القسا 333^b قول 61.
والشمامسة ومن اكل ذبائحها فى بيوتها

منجل من ذبح من القسا للاصنام والشياطين واوعم الناس انه مجبور على ذلك من غير رغبة 334^a فصل 1.

منجل من ذبح للاصنام والشياطين من الشمامسة 334^b فصل 2.

منجل من اكل من ذبايح الاوثان فى بيوت الاصنام وطعم غيره 335^a فصل 3.

منجل من ذبح للاصنام مرارا كثيرة 335^b فصل 4.

منجل من ذبح للاصنام قبل المعمودية وبعدها 336^a فصل 5.

منجل من كفر باختياره 336^b فصل 6.

منجل من فعل افعال الحنفاء باختياره 339^b فصل 7.

منجل من غصب على دينه فهرب من بلاده ومن كورته وعاد 340^a فصل 8.

منجل من ينحت الاصنام ويصنعها ويصورها 341^a فصل 9.

فى الزيجة 342^a قول 62.

منجل من يتزوج ثانية او ارملة او مطلقة او زانية 345^b فصل 1.

منجل زيجة الاشابين 346^b فصل 2.

منجل قس اذا تزوج بعد قسيسيته او زنى او كان قد تزوج قبل قسيسيته بزوجتين وقسم دفعتين 347^b فصل 3.

منجل من تزوج باختين وامراة تزوجت باخين 348^b فصل 4.

منجل من تزوج بنساء كثير وجمع بينهم 349^b فصل 5.

منجل زيجة الهراطقة 351^a فصل 6.

منجل من أزوج ابنته او اخته لغير مومن ومن اقرع بكرا 351^b فصل 7.

فيمن له سُرِّية وتزوج 352^a فصل 8.

فى زيجة زوجة الاسقف وزوجة القس 352^b فصل 9.

منجل من يريد فراق زوجته 353^b قول 63.

منجل من اراد فراق زوجته وارادت زوجته فراقه 354^a فصل 1.

منجل انه لا يجوز للقس ولا للشماس اخراج زوجته بغير سبب او طلاقها وكذلك جماعة المومنين 356^b فصل 2.

منجل الزنا والفجور 358^a قول 64.

منجل زنا الاسقف 358^b فصل 1.

منجل زنا القسا 359^a فصل 2.

منجل زنا الاسقف والقس والشماس ومن زنت زوجته 360^a فصل 3.

منجل زنا العلمانيين 360^b فصل 4.

منجل من فجرت زوجته من الكهنة والعلمانيين 363^a فصل 5.

منجل الفواجر من النساء والرجال 363^b فصل 6.

منجل من عمل بفساد العذاري ومن افسد غير مملكته 364^a فصل 7.

منجل من اتا بهيمة 365^b فصل 8.

منجل من هم بالزنا ثم امتنع ولم يفعل 366^a فصل 9.

منجل من جعل شماس وشهد عليه بالفاحشة قبل شماسيته 367^a قول 65.

منجل التائبين عما كان منهم 367^b قول 66.

منجل من قتل عمدا او سهوا 372^a قول 67.

فيمن قتل بهواء 372^a فصل 1.

منجل النساء الذين يقتلوا اولادهم او سقطوا انفسهم ان حملهم من زنا 374^b فصل 2.

فيمن علم العبيد معصية مواليهم 375^b قول 68.

منجل من يهزوا باعمي او اصم 377^a قول 69.

منجل ما يجب على من يشتم الملك وما يجب من طاعته 377^b قول 70.

منجل الاخوة المتصجعين وقيامتهم من الموتى ومجازاة الشهداء 379^a قول 71.

مما امر باعتماده فى عدة اسباب فى قوانين الملوك على ما تضمنته قوانين انبا غبريل البطريرك رزق الله كافة بنى المعمودية بركة صلواته امين 384^a قول 72.

منجل الششابين [الاشابين] 384^a فصل 1.

[Der Singular 384^a, 14: اشبين Pathe.]

فى عتق العبيد وبيعهم 384^b فصل 2.

فى وكالة العبيد 387^a فصل 3.

فيمن يقر على نفسه بالعبودية 387^b فصل 4.

فى الشراء والبيع 388^a فصل 5.

فى الميراث 390^b فصل 6.

فى مدة المهلة فى زيجة الارملة 404^a فصل 7.

فى الامراض اذا عرضت للازواج 405ª فصل 8.
فى مدة المهلة فى طلب الحقوق والبيع والشري 406ª فصل 9.
فى ان لا يغسل كاهن ميتا 408ª فصل 10.
فى معنى المواريث مما عنى بجمعه وتخريجه من الكتب الروحانية العتيقة والحديثة الاب البطريرك انبا غبريل 408ᵇ فصل 11.
والذي يسوغ استعماله فى المواريث بعد ان يصدق من عرض الموروث عن الميت ما تصرف للمحتاجين والبيع 411ª فصل 12.

Darauf folgen f. 413—419 die Canones Clementis, mit der Ueberschrift: قوانين اقليمنطس بابا روميه اضافة الي ما تقدم' كتبها غريطوس تلميذ راس الحواريين خبرًا عن سيدنا المسيح'

Sie beginnen: لا :قال لي يا ابنى اقليمنطس تعمد احدا برشوة ولا تقاطع ولا تشارط الخ und schliessen f. 419ᵇ: في يوم صعوده الي مجده سبحانه فله المجد والتسبيح والتقديس مع ابيه وروح القدس الي ابد الابدين ودهر الداهرين امين'

Endlich noch f. 420 und 421 das ächte Glaubensbekenntniss, mit der Ueberschrift:

هذه الامانة الصحيحة فى تحديد الجوهرية

Anfang: بسم الاب والابن والروح القدس' اله واحد وملك واحد ورياسة واحدة لا بدؤ لها غير مخلوقة ازلية غير ميتة وغير محوية ولا محدودة الخ

Schluss: وبروح القدس الرب المحيى الذي هو مساو معهم فى الجوهر' الامانة التى كانت مكتومة طول الايام وظهرت بالانجيل المقدس فى آخر الازمان الذي له المجد والقدرة والعظمة والسلطان من الآن والي دهر الداهرين امين'

Darauf folgt f. 422ᵇ die Unterschrift: كمل جميع ما يشتمل عليه هذا الكتاب المقدس من القوانين الرسولية والاحكام الدينية والفرايض الواجبة والحقوق اللازمة التى سنّها الاباء الرسل التلاميذ الاطهار الذايع بُشْراهم فى جميع الاقطار التى اوجبوا على كل مومن بالمسيح قبولَ ما يلزمه فيها وحذروا من التجاوز عنها او التعدي عليها اذ اوضحوا ان جميع ما نصّ فيها ليس هو امرهم من ذاتهم بل امر الله لهم الناطق به على السنتهم فى كل اوقاتهم'

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte; die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 927, 20. Abīb, der Aera der Märtyrer, entsprechend dem Jahre der Hiǵra 607 21. Moharram (1210), von مرقس بن عبد المسيح بن يعقوب بكنيسة القديس سرجيس in Alexandrien.

F. 422ª enthält eine Notiz eines Besitzers aus der ersten Zeit. — Das Werk ist von f. 47 an mit arabischen (Gobar) Zahlen foliirt.

Was f. 423—425 folgt, gehört nicht zu dem Werke: es sind astronomische Notizen für christliche Zeitberechnung. Zuerst:

صفة ابقطى الشمس لاخراج الناروز من ابونا آدم عم 423ª
علم ابقطى القمر لاخراج القيامة من ابونا آدم الى سنة ١٣٤٩ للشهداء 423ᵇ
(letztere Aufgabe zwiefach gelöst).
معرفة ذبح الخروف 423ᵇ معرفة عيد اليهود 423ᵇ
اخراج فصح الروم وهل هو فى ادار او فى نيسان 424ª
معرفة ابقطى الشمس 424ª معرفة العيد للنصاري 424ª
طريقة فى معرفة اسّ السنة العربية 424ª
معرفة اوايل الشهور الهلالية 424ᵇ
فى معرفة اخراج العربي من القبطى 424ᵇ
(in verschiedener Weise).
معرفة فصح اليهود وفصحنا المقدس 425ª
مما وجد فى كتاب ابقطيات لانبا يونس اسقف طنبدي 425ª

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, nicht undeutlich. — Abschrift um 1700.

10181. Dq. 107.

219 Bl. 4ᵗᵒ, 19 (20) Z. (26 × 16½; 19—20 × 12½ᶜᵐ, von f. 51 an: 18—19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch etwas unsauber, fleckig, und im ersten Drittel am Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: der ganze Band besteht aus einer grossen Menge einzelner Stücke, die meistens ihren besonderen Titel haben. Ein Gesammttitel sind die ersten Worte in No. 1.

1) f. 1—7ª: هذا كتاب يشتمل علي جملة قوانين المامور بها ومجامع اول ذلك قانون اقليمنطس تلميذ بطرس الرسول وتعاليم لاقليمس تلميذه'

Die Unterschrift dieses Stückes ist f. 7ª: تمت قوانين اقليمنطس بابا روميه المنقولة عن معلمه بطرس التلميذ راس الحواريون ولله المجد دايما ابدا سرمدا٬

Vorschriften und Regeln des Pabstes Clemens, die derselbe von seinem Lehrer Petrus dem Apostel erhalten hat.

Der Anfang derselben fehlt hier. Das Vorhandene beginnt f. 2ª: ولا تدعه يحتاج الي اعوام الشعب وكذلك افعل بساير خدام المذبح٬ اذا كانت لك نعمة ففضها على بنى المعمودية٬ اجهد نفسك في عمارة الكنايس الخ

und schliesst f. 7ª: واعلم يا ابنى ان كلما اوصيتك به عن امر الله اوصيتك وبيده كتب هذه الوصايا واعطانى اياها علي طور زيتا في صعوده الي مجده سبحانه له المجد امين٬

Alle diese Vorschriften also sind anzusehen als solche, die Petrus selbst zunächst an Clemens richtet und die er von Christus auf dem Oelberge bei seiner Himmelfahrt erhalten hat.

Bl. 1—6 ist von späterer Hand geschrieben: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt.

2) f. 7ª—9. Ueberschrift: نبتدي بعون الله وحسن توفيقه بكتب قوانين الاباء القديسين والثلثماية وثمانية عشر المجتمعين بنقيه التى وضعوها بتاييد الروح القدس خلاصا للانفس وحسن نظام في استقامة الكنيسة٬ وهم اربعة ثمانون قانون خلاف ما وضعوه اولا من القوانين والسنن والاحكام بركاتهم تحل علينا وصلواتهم تنجينا من العدوا امين

Die Regeln der heiligen Väter, welche, in der Zahl von 318 zu Nicaea versammelt, dieselben aufgestellt haben. Die Anzahl dieser Regeln ist 84. — Die erste f. 7ª: الاول من اجل انه لا يجوز ان يصير كاهنا مجنون

Davon sind hier nur die 1.—12. und der Anfang der 13. enthalten (cf. Catal. Mus. Brit. p. 23, No. 23). Die einzelnen Canones haben ausser ihrer Zahl eine Ueberschrift, die mit من اجل beginnt. S. auch 6. Stück.

3) f. 11. 16. 12—15. Der Anfang (die Einleitung) und das Ende fehlt. Vorhanden sind Canon 1—24; diese Bestimmungen sind festgesetzt nach der Zeit des Nicaeischen und Afrikanischen Concils.

F. 11ª, Zeile 2: ثم ان ابوليدس الاسقف ابتدأ قايلا انا اشكر السيد الاله الذي جمع الجماعة المقدسة بمدينة نيقيه وحددوا ما قبلناه منهم الخ

Das 24. Canon beginnt f. 15ᵇ: امرت الجماعة المقدسة الا يقري في الكنيسة المقدسة غير الكتب اللايقة المامور بها من الجماعة المقدسة وهى هذه كتاب الخليقة سفر الخروج الخ

(Hier werden die Bücher A. u. N. Testaments aufgeführt.) S. die Bemerk. bei 4).

4) f. 17—25. Ueberschrift und Anfang fehlen; aus der Unterschrift ersichtlich, dass hier vorliegt: المجمع السابع من المجامع الصغار وهو الذي اجتمع بمدينة قرطاجنة وهو غير المجمع الصغير

Die 7. kleine Kirchenversammlung in Karthago, verschieden von dem andern kleinen Concil ebendaselbst.

Das Ganze enthält 88 Sätze, wovon hier 36 Ende bis 88 vorhanden. — Der 40. Satz beginnt f. 17ª: لا يجوز لقس ولا لاحد من الكهنة ان يعملوا في الكنايس دعوات ومتكات للاكل الخ

Der 88. Satz beginnt f. 25ᵇ:
من كان مشهودا عليه بامور فظيعة
und schliesst: وقد صير كاهنا او شماسا فلا ترد شهادتهم

Vielleicht gehört dies und das 3. Stück zusammen.

5) f. 27—34. 26; grössere Lücke; 35—43; Lücke von 2 Bl.; 44—50. 10. Ein Bruchstück, die kirchlichen Festsetzungen über die Ehe, Ehebruch etc. betreffend. Anfang und Schluss fehlt. Vorhanden ist das Ende des 5., der ganze 6. und der Anfang des 7. قول. Ferner Schluss des 15. bis Mitte des 22. und Schluss des 23. bis Anfang des 32. فصل.

Der 6. قول f. 31ª: القول السادس في زنا الكهنة والرهبان والعذارى وهو اربعة [عشر] فصول٬ الاول صدر القول هذه الخطيئة عظيمة جدا لان الكاهن قد صار ابا للشعب فمتى زنا فقد فعل اربعة خطايا الخ

Der 7. قول f. 26ª: القول السابع فى مجامعة الحيوان والذكور والنساء بعضهن مع بعض وهو ة فصول' الاول صدر القول اما مجامعة الذكر مع الذكر والانثى مع الانثى فانها خطيئة بالحقيقة اكبر الخطايا الخ

16. قول 35ᵇ فى الجاحدين
17. قول 37ᵇ فى السرقة واقسامها
20. قول 40ᵇ فى السب والشتيمة
25. قول 44ª فى الشرطونية والرسم
30. قول 50ᵇ فى آداب الكهنة فى الهيكل
32. قول 10ᵇ فى آداب الكهنة دائما

Das Uebrige fehlt.

Schrift von f. 10—50: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 7—9 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 700/1300.

6) f. 51—53. Titel und Anfang fehlen. Aus der Unterschrift erhellt, dass es ist:

Schluss von:

قوانين المجمع الكبير الثلثماية وثمنية عشر اسقفا

Also: die Canones des allgemeinen Concils zu Nicaea (der 318 Bischöfe), und zwar: Ende des 19. bis zum Schluss des 27. Canons. S. das 2. Stück. — Der 20. beginnt f. 51ª: فى الاستيذان' ولا يلق احد من الاساقفة

Der 24. f. 52ᵇ: فى السجود' وان تسجد المومنون فى اوقات الصلوة فى كل اسبوع

Der 27. schliesst f. 53ᵇ: فاما ساير الامور والقوانين فمضمنه لكتبنا الاخر وما كان من الطاهرة فاهل النصرانية تعرفها'

Die einzelnen Canones haben ausser ihrer Zahl besondere Ueberschriften.

6) und die übrigen Stücke: 4ᵗᵒ, 19 Zeilen.

7) f. 54. 55ª. Verzeichniss der Sitze der Patriarchen. Ueberschrift: نبتدي بمعونة سيدنا يسوع المسيح بكتابة كراسى الاباء البطاركة u. in der Unterschrift: ذكر البطاركة والمطارنة وطقوسهم (Und zwar 4 grosse Patriarchen in Rom, Alexandrien, Ephesus und Antiochien, und 3 kleine in Jerusalem, Seleucia (und Ktesiphon) und Aethiopien). — Anfang: البطاركة والذين سموا بطاركة سبعة على سبيل الكرامة. — Schluss: واذا حضر فى مجلس السنهودس فمجلسه فوق مطارنة الروم

8) f. 55ᵇ—59ᵇ. Ueberschrift:

هذه اوامر الآباء الايمة الرؤساء

Anfang: كان الداعي والمنصر والمتلمذ والمدبر بمدينة الاسكندرية العظمى ومصر وبلاد الحبشة والنوبة الخ

Umfasst 30 Bestimmungen (سنة). Die erste: امروا وقالوا ان تكون قبلة النصاري التى يصلوا اليها المشرق الخ — Schluss: فان كف وتجنب ذلك والا فليسقط من درجته ويمنع من كهنوته

Abschrift im Jahre 1049 der Märtyrer.

9) f. 59ᵇ u. 213. Anfang eines Stückes, in welchem über das Verfahren gegen Bischöfe (und höhere Geistliche überhaupt?) gehandelt wird, welche wegen Hurerei oder irgend einer Schändlichkeit angeklagt sind. Dasselbe beginnt (nach dem بسم الاب الخ): اذا رفع على اسقف بسبب زنا او بسبب شيء مرذول وثبت ذلك عليه الخ

F. 213ᵇ schliesst: اذا وجد كاهن فى سرقة فليقم ثلثة سنين خارج عن. Das Weitere fehlt.

Eine Ueberschrift fehlt f. 59ᵇ; es ist aber Platz dafür gelassen. Vielleicht ist, was oben am Rande f. 213ª steht, richtig: القوانين الزمنية

10) f. 60—93. Der Anfang fehlt. Wie aus f. 76ᵇ (Unterschrift) und 77ª (Ueberschrift) deutlich, liegt hier vor ein Stück von قوانين الملوك, welches Werk f. 32ᵇ auch احكام الملوك المسيحيين genannt wird. Dasselbe ist hier in 3 Theile (جزء) getheilt; davon fehlt hier der 1. Theil ganz; derselbe hat 43 Abschnitte umfasst; ferner fehlt der Anfang des 2. Theiles, und zwar der Anfang des 1. Abschnittes desselben. Von da an ist das übrige Werk vorhanden. — Der 2. Theil f. 60—76 umfasst 86 Abschnitte, der 3. f. 77—93 35; letztere aber werden fortlaufend mit denen des 2. Theiles gezählt, so dass der 3. Theil umfasst Abschnitt 87—121. Die Abschnitte haben — ausser ihrer Zahl — keine besonderen Ueberschriften.

Der 2. Abschnitt des 2. Theiles beginnt so f. 60ª: قال تاءدوسيوس الملك ايما رجل له حق على رجل فلم يطلبه منه ثلثين سنة فليس له ان يرجع

يطلبه منه بعد ذلك ولا يتعقبه فيه ولا يتعقب احدا من ولده بعد ان تمضى له هذه الثلثون سنة' الخ

Der 2. Theil schliesst f. 76^b: وان كان ربّاه على انه حرّ فهو يكون حرّا فى حياة الذي ربّاه وبعد وفاته ايضا'

Der 3. Theil beginnt f. 77^a: الفصل السابع والثمنون' قال اىّ امراة ولدت غلاما فانها تكون طمثة سبعة ايام كايام حيضها وتجلس بعد ذلك الخ und schliesst f. 93^b: ويمحوا اسم كل شرير وقاح متعظم مفتخر من سفر الحيوة ويبارك الله على كل من يكون سليم القلب ويجعله عاليا على رقاب اعدايه الى الابد امين'

Die alsdann folgende Unterschrift lautet: تمت احكام الملوك المسيحيين الابرار الفضلاء المنتخبين ووصاياهم وقوانينهم التى امروا بها واعتمد الحكّام والولاة المومنون عليها وقضوا بها فى حياتهم وبعد وفاتهم والي الآن' والمجد لله دايما ابدا والشكر لاسمه القدوس

Abschrift vom Jahre 1050 der Märtyrer, nach einer Handschrift von der Hand des Pater فرج الله بن النفيس, bekannt als Armeeschreiber (كاتب الجيوش المنصورة), im Jahre ١٠٢٣, und dieser hat abgeschrieben aus einer Handschrift von der Hand des يوسف بن هبة الله بن زُرْعة, im Jahre der Märtyrer ٩٧٨. Diese wurde genommen von einer Handschrift, die abgeschrieben aus einer, welche geschrieben hatte ابو المكارم يوحنّا بن صاعد القلزمىّ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt, doch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Dieselbe Schrift fortan im ganzen Bande bis f. 217. — Abschrift im J. $^{744}/_{1343}$.

11) f. 94—122^a. Ueberschrift:

قوانين القديس الفاضل اثناسيوس الرسولي بطريرك الاسكندرية بركته معنا

Die Sätze des Athanasius von Alexandrien, an Zahl 107. Jeder derselben hat eine Ueberschrift, die mit مناجل anfängt. Sie beginnen mit einer Vorbemerkung, deren Anfang: هؤلاء هم نواميس القسوس الذين يخدمون جيّدا فلتضاعف لهم الكرامة وخاصة الذين يتبعون فى الكلام والتعليم الخ

Anfang des 1. Canon f. 94^b: القانون الاول' مناجل الكهنة خدّام المذبح' نقول ايضا للكهنة القريبين من الرب فليتطهروا لئلا يهلك الرب قوما منهم الخ

Schluss f. 122^a: اقدم لك صعيدة دسمة ومحرقات مختارة وقرابين طاهرة الذي هو جسد ودم ربّنا يسوع المسيح هذا هو الاله بالحقيقة الذي له المجد الي ابد الابدين امين'

Schrift: wie bei 10). Abschrift vom J. 1055 der Märtyrer (= $^{739}/_{1338}$ der Higra).

Nach f. 108 fehlt 1 Blatt. Blatt 122^b leer.

12) f. 123—140^a. Ueberschrift:

القوانين التى وضعها ابوليدس مقدّم اساقفة رومية كاوامر الرسل من جهة سيدنا يسوع المسيح'

Die Sätze des أَبُولِيدَس, Hippolytus, 38 an Zahl. S. Dq. 117, f. 35^b. Das Verzeichniss derselben wird voraufgeschickt. Sie haben alle eine Ueberschrift, die fast immer mit لاجل beginnt.

1. Canon f. 124^b: القانون الاول لاجل الامانة المقدسة' قبل كل شىء نتكلم لاجل الامانة المقدسة الصحيحة لسيدنا يسوع المسيح الخ

Schluss f. 140^a: بل يسترجوا مع كل الاطهار فى ملكوت سيدنا يسوع المسيح هذا من جهته المجد للاب والروح القدس الي ابد الابدين امين' كملت قوانين الخ

13) f. 140^b—175^b. Ueberschrift:

قوانين العظيم باسيليوس اسقف قيساريه القبّادوقيه لاجل الفصول اللايقة بطقس الكنيسة'

Die Sätze des Basilius, Bischofs von Cäsarea in Kappadocien, 106 an Zahl. S. Dq. 117, f. 35^b. Voraufgeht das Verzeichniss derselben; sie beginnen meistens mit لاجل.

1. Canon f. 144^b: القانون الاول لاجل الامانة' قبل كل شىء نومن ان الله واحدا ذو ثلثة اقانيم الاب والابن والروح القدس ثالوث واحد الخ

Schluss f. 175^b: هذه هي الحُلّة المقدسة التى قبلت ليوحنا لاجلها انى ادفع لهم حلّة حياة وعليها اسم جديد مكتوب لا يعرفه احد الا من اخذها' كملت قوانين الخ

14) f. 176^a—177^a. Ueberschrift:

قوانين الاب الفاضل القديس يوحنّا فم الذهب اول اساقفة القسطنطينية بركاته معنا امين

Sätze des Joannes Chrysostomus, ohne bestimmte Zahl.

Anfang: لا تهولك شتيمة الناس ان كان اكرامهم اياك الي ان تهين الله فاعلم انك ان حزنت على شتيمتهم اياك فهي خطيئة الخ

Schluss f. 177ª: ويكون وديعا شريف العقل كمراة بهية يقرّب عن رعيّته القرابين البقية حتى يصيّرهم قربانا واحدا بهيّا لله وغير ذلك فنختم عنى والحمد لله دايما ابدا٬

15) f. 177ᵇ—180ª. Ueberschrift: قوانين واحكام وضعها القديس اتناسيوس بطريرك القسطنطينية للملك الرحيم اصطيان

Sätze des Athanasius? (an den König Justian d. h. Justinian).

Anfang: ان عطا الله عظيمة فاضلة ويجب للذي يصنع اسقفا ان يكون مشهورا بالخير والعفاف ولا يكون فى شيء من خدمة السلطان الخ

Ueber das Verhalten der Bischöfe, Geistlichen, Mönche und Nonnen und über Ehe und Wittwenschaft. — Schluss: والفرقة افضل واجمل من هذه التزويج من كل وجه فافرق بينهما لئلا يعرض لهما ما هو اقبح من ذلك٬ تمت قوانين الخ

F. 180ᵇ leer.

16) f. 181. Ueberschrift: من قول القديس غريغوريس الفاضل اسقف نُوسَس

Anfang: ليس ينبغى للمذنب ولا للمتهم ان يدع احدا يشكك فيه حتى يعذروه او يلوموه الخ

Einige moralische Sätze des Gregor von Nyssa. — Schluss: كذلك الكاهن حيث ما مال الي شرّ او الي خير بقلة معرفة فهو يهلك نفسه ومن يراه ايضا يسقط فى الخطيئة٬

تم الموجود فى النسخة المنقول منها من قول غريغوريس والشكر لله دايما ابدا٬

17) f. 182—184ª. Ueberschrift: نسخة قانون كتبه الاب البطريرك الانبا اخرسطادلّوا وهو السادس والستون من بطاركة الاسكندرية فى يوم الاحد الثامن من مُسْرَى سنة ٩٦٤ للشهداء بثغر الاسكندرية المحروس٬

Ein Canon des Alexandrinischen Patriarchen 'Abbās Christodulus vom Jahre 964 der Märtyrer.

Anfang: اول القانون ان لا يعمد ذكرا وانثى فى معمودية واحدة ولا يدخل احدا الي الكنيسة الا مكشوف الراس حافى الخ

Schluss: بقدر امانته ويكون عمله على ما جرت به العادة اولا فان ذلك رفقا بالبيعة لئلا يكثر عليها المؤن٬

Abschrift vom Jahre 1049 der Märtyrer.

18) f. 184ᵇ—190. Lücke. 210. Ueberschrift: قوانين وضعها الاب القديس انبا كيرلّس البطريرك السابع والستون من بطاركة الاسكندرية

Sätze des Cyrillus von Alexandrien.

Anfang: كان فى ايام الاب القديس الفاضل النفيس انبا كيرلّس البطريرك ومملكة امير الجيوش بدر قد انحرف الملك المذكور عن طايفة النصرانية الخ

Nach einer längeren Einleitung voll christlicher allgemeiner Ermahnungen folgen dann die einzelnen Canones, über das Verhalten zuerst der Bischöfe, der Geistlichen, dann der Laien handelnd.

Der erste f. 188ª: انتهي الي مسكنتى ان قوما يلتمسوا رشوة على عمل الكهنوت فمن فعل ذلك وآخذ علي الموهبة رشوة الخ

Die einzelnen Sätze sind nicht mit Zahlen überschrieben oder mit Ueberschriften versehen; ihre Zahl steht jedoch am Rande; danach sind hier vorhanden 33 Canones; der letzte schliesst: ان وجدوا فسحة وان لم يجدوا فيتحيدوا عن المذبح

Von dem 34. sind bloss die Worte: هذه الابواب التى vorhanden. — Mir scheint zu diesem Stück auch f. 210 zu gehören, welches dann (nach einer Lücke) den Schluss desselben bilden würde. Es enthält 10 (ungezählte) فصل und schliesst: شيئا مما شرح اعلاه او خرج عنه بالفعل او بالقول او بالنية٬ وبذلك كتبوا خطوطهم وهذا المسطور معما تضمّنه المسطور الصادر عن القلاية المؤرّخ آخر ما اضيف اليه بالرابع من ابيب سنة ست وخمسين وتسع مائة التى قرئت نسخته بالمعلّقة وغيرها٬

Unterschrieben ist es von انبا كيرلس und von mehreren Zeugen.

19) f. 191. 192. Ueberschrift:
نسخة قوانين تختص بالكهنة والبيع بالاسكندرية كتبها الاب القديس البطريرك انبا غبريال المعروف بابن تريك
Vorschriften für die Geistlichen und Klöster in Alexandrien, von Gabriel Ibn toreik.

Anfang: كانت مسكنتى عند وصولي الي الثغر المحروس اطال الله بقاء الاولاد الخ

Schluss: ويخلصهم من مناصب الشياطين ويطيب قلبي عليهم ويطلعنى من اخبارهم على ما يسر ان شاء الله تعالي والمجد لله دايما ابدا، تمت الكتاب

20) f. 193—195ᵃ. Ueberschrift:
مختصر فى معنى مواريث النصارى مما عنى بتخريجه من الكتب الروحانية العتيقة والحديثة الاب انبا غبريال بطاريرك الاسكندرية ومصر وما معها المعروف بابن تريك نيّح الله نفسه،

Compendium des christlichen Erbrechts, aus alten und neuen geistlichen Büchern ausgezogen, von Gabriel Ibn toreik, Patriarchen von Konstantinopel.

Anfang: لما كان دين النصرانية مبنيًا على رفض هذه الدنيا الزايلة الفانية

Schluss: ولد الولد لا ميراث له مع الولد ويرث مع الزوج ولا يرث مع الوالدين ولا الاخوة،

21) f. 195ᵇ—199ᵃ. Ueberschrift:
القوانين الصادرة عن الاب البطريرك انبا كيرلس الخامس والسبعون من بطاركة الاسكندرية، اول ذلك قوانين تاريخها سادس توت سنة خمس وخمسين وتسع مائة للشهداء الاطهار،

Sätze über Glauben, Wandel u. kirchliche Gebräuche, von Cyrillus, dem 75. Patriarchen von Alexandrien, im Jahre 955 der Märtyrer.

Anfang (nach einigen Vorbemerkungen): هذا المكتوب صادر عنى انا الحقير كيرلس عبد يسوع المسيح المدعو بنعمة الله واحكامه

Zerfällt in 13 فصل.

Schluss: يجازي كل انسان كنحو عمله خيرا كان او شرًا كما قال فى انجيله . . . والعون فيما بقى بشفاعة ذات الشفاعات وكافة القديسين امين

22) f. 199ᵇ. 203. 207. 202. 204. 200. 201. 208. 209. 205. 206. 212. 217. Ueberschrift: وهذه ايضا ما وضعه الاب البطريرك انبا كيرلس وموافقة الاساقفة عليها فى شهر توت سنة خمس وخمسين وتسع مائة للشهداء الابرار وهي خمسة ابواب

Festsetzungen über Taufe, Heirath, Testament, Erbschaft, Priesterschaft; von Cyrillus, in 5 Kapiteln.

a) das Kapitel der Taufe.
Anfang f. 199ᵇ: باب التعميد . . . التعميد واجب على الذكور والاناث صغيرهم وكبيرهم

b) das Kapitel der Heirath: in 8 فصل.
Anfang f. 203ᵃ: بب الزواج . . . واكثره من قوانين الملوك وباقيه من عادة الاقليم والطايفة، فصل فى الخطبة، الخطبة انما تصح بين من تصح زيجتها والمخطوب له ان لم يكن تحت ولاية غيره الخ

c) das Kapitel des Testaments.
Anfang f. 200ᵇ: باب الوصية على ما يقتضيه العقل والنقل، الوصية مندوب اليها وتعمل بشهادة مقبولة وتبطل برجوع الموصي عنها الخ

d) das Kapitel der Erbschaft, in 8 فصل.
Anfang f. 201ᵇ: باب الميراث . . . واكثره مما كتبه انبا قزمان احد بطاركة الاسكندرية وقال فى اخره انه مما رتبه ائمة الشريعة وباقيه من العقل والعادة،
Also das Meiste aus der Schrift des Alexandrinischen Patriarchen Qozmān darüber.
Zuerst: فصل فيما يقدم عمله بالتركة، يبتدي بثمن الكفن وكلف الدفن والجنازة ثم ما يكون على المتوفى من دين الخ

e) das Kapitel der Priesterschaft, in 2 فصل.
Anfang f. 206ᵃ: باب الكهنوت . . . فصل فى ترتيب طقوس القساء والشمامسة، اما ما مضى من الترتيب للقسوس والشمامسة وثبت بخطوط الخ
Schluss f. 217ᵃ: يكون مربوطا او محلولا فى السماء ان يوفقنا او يعيننا الرييس منا والمرءوس علي فهم ذلك والعمل بحسبه امين،

In der Unterschrift steht dann, dass auf der Reinschrift dieser Bestimmungen von der Hand des Cyrillus geschrieben, dass sie nun als Richt-

schnur des Verhaltens veröffentlicht werden sollten; ferner dass die Bischöfe sie angenommen am 20. توت des J. 955 der Märtyrer und dass die Abschrift davon an die Bischofssitze befördert werden solle.

Abschrift vom J. 1049 der Märtyrer.

23) f. 211. 214ª. Ueberschrift: الذي يجب الاعتماد عليه في امر الاوقاف والصدقات وما مع ذلك على ما ورد النقل وما فرّعه عليه العقل وامضاه السيد البطريرك انبا كيرلس نيّح الله نفسه

Anfang: اما الوقف فعلي قسمين الاول الوقف على من يكون غير مسكين

Von Vermächtnissen und Almosen, nach Herkommen und Gebühr, von Cyrillus, im J. 956 der Märtyrer.

Schluss: مما ينقص الوقف بل يدفع من اجرته ويبقى الوقف ثابتا علي حاله

24) f. 214ᵇ—216ª. Ueberschrift: نساخة ورقة بخط الاب انبا اخرسطودلوا مطران ثغر دمياط المحروس فيها مسايل سؤل الاب السيد البطريرك انبا كيرلس الاجابة عنها لدعاء الحاجة الي ذلك في الوقت الحاضر في شهر بوونه سنة ست وخمسين وتسع مائة فاجاب عنها بما تحت كل فصل منها بخط يده وعلامته؛

10 Fragen, von der Hand des Christodulus geschrieben und gestellt an Cyrillus, nebst dessen Antwort, vom J. 956 der Märtyrer.

Anfang der 1. Frage: المسئلة الاولي اذا ترافع الخصمان فوجب علي احدهما حق اليمين الخ

Schluss f. 216ª: ومن تعدّي شيئًا من ذلك جميعه فهو ممنوع ولله المجد كثيرا؛ كملت المسايل الخ

25) f. 216ᵇ. Ueberschrift: مختصر من احكام المواريث حسب ما قرره اباء البيعة المقدسة صلواتهم معنا الي الابد امين؛

Anfang: احكام المواريث اصولها في الحديثة بل لو كانت مصرّحة لما احتيج فيها الخ

Compendium der Erbschaftsbestimmungen, von einem Ungenannten. Es herrschen darüber verschiedene Ansichten; die kaiserlichen Verordnungen Constantins und anderer darüber werden theils für unrichtig, theils für richtig gehalten. Der Verfasser will nun nach richtiger Analogie in den einzelnen Kapiteln die zeitgemässe Redaction vornehmen.

Anfang des Werkes selbst: باب الزوج والزوجة؛ لما كان الرجل والمراة هما اصل التناسل في الوجود وبمشاركتهما يتناسل الاشخص الخ

Ausser dem Anfang (der 1. Seite) ist von diesem Compendium hier nichts vorhanden.

26) f. 217ᵇ—219ᵇ. Ueberschrift: الذي وقع الاتفاق مع البطريرك انبا كيرلس واساقفته على كتابته مما يعتمد عليه واطلاق اللعنات والحروم منه ومن اساقفته على من يتعدّاه او يخرج عنه وذلك في توت سنة سبع وخمسين وتسع مائة للشهداء وذلك المجمع المجتمع بالقلعة قدام الصاحب الوزير معين الدين ومن حضر مجلسه من الاساقفة والنصاري والمسلمين؛

Verordnungen in Betreff der Koptischen Klöster, die zum Bischofsstuhl von Alexandrien gehören, von Cyrillus erlassen im J. 957 der Märtyrer.

Anfang: لما كان بتاريخ يوم السبت التاسع عشر من شهر صفر سنة ثمان وثلاثين وستمائة . . . ان يجري الامر فيه على ما ياتى ذكره وبيانه؛ وهو ان يلازم القلاية البطريركية اسقفين عالمين احدهما بولس البوشى الذي تقرر تقدمته اسقفا على كرسي مصر الخ

Dies Stück ist, von f. 217ᵇ abgesehen, von derselben grossen neueren Hand geschrieben, wie f. 2—6. Der Text, von dem hier bloss 217ᵇ übrig, ist abgeschrieben worden von einer Handschrift, die originaliter vom Bischof von فوّة, dem انبا يوساب geschrieben war.

Es enthält mehrere ungezählte فصل, deren letzter f. 219ª schliesst: ومن كانت فيه خصلة من الخصال هذه الرديّة فيتخلا عنها

Dann kommt ein ermahnendes Schlusswort, dessen Ende f. 219ᵇ: بشفاعة السيدة ذات الشفعات مريم الطاهرة الزكية والملايكة الاطهار والشهداء والقديسين امين؛

Die Handschrift ist aus 2 Haupttheilen zusammengesetzt, deren jeder lückenhaft, zum Theil ergänzt und ausserdem falsch gebunden ist. Die Reihenfolge und die Lücken der vorhandenen Blätter sind diese:

I. 1. Lücke. 2—9. Lücke. 11. 16. 12—15. Lücke. 17—25. Lücke. 27—34. 26. Lücke. 35—43. Lücke. 44—50. 10. Lücke.

II. Lücke von 10 Bl. 51—59. 213. Lücke von 40 Bl. 60—108. Lücke von 1 Bl. 109—190. Lücke. 210. 191—199. 203. 207. 202. 204. 200. 201. 208. 209. 205. 206. 212. 217—219. — Die Blätter 211. 214—216 (wonach eine Lücke) gehören zusammen und könnten zwischen f. 122 u. 123 ihren Platz haben; dann würde nach f. 216 nur 1 Blatt fehlen.

10182. Sach. 123.

178 Bl. Folio, 29—30 Z. (31 × 22; 25 × 15^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

المجمع الخلكيدونى المقدس
وهو المجمع الرابع المسكونى،

Anfang (nach Wiederholung des Titels): اعلم ان نسطور المنافق المبتدع لما حرم فى المجمع الافسوسى المقدس وعزل عن كرسي بيعة القسطنطينية المقدسة كما مرّ بيانه فى خبر المجمع المذكور اقيم مكانه على تدبير البيعة الخ

Band einer ausführlichen Conciliengeschichte; derselbe behandelt die Geschichte des Concils von Chalcedon.

Er zerfällt in 3 Theile (جزء).

1. جزء f. 4^b يتضمن هذا الجزء الرسائل التى تواردت قبل صيرورة المجمع المذكور (in 42 Kapp.).
2. جزء 18^a (in 16 عمل) يتضمن اعماله
3. جزء 137^a يتضمن بعض امور منسوبة للمجمع واموراً آخر صارت بعد المجمع (in 61 امر).

Schluss f. 178^b: ان يتثبت ملككم ازمنة مديدة فى هذا العالم وفى الدهر الآتى امام الله تعالي الازلي، تم

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1800.

10183. Sach. 12.

280 Bl. 4^{to}, 17 Z. (24 × 16½; 18 × 12^{cm}). — Zustand: schadhaft, am Rande oft ausgebessert; die Blätter nicht selten mit Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 33^b und 71^b:

اسفار الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: الصحيح ثابتة على استقامة كما شرحنا الذي لا يجب لذي عقل او بصيرة ان يحيد عن ذلك الخ

Ein defectes und etwas verbundenes Stück einer grossen christlichen Kirchengeschichte. Dieselbe zerfällt, so weit ersichtlich, in fünf Bücher (سفر), jedes mit verschiedenen Unterabtheilungen. Das 1. bis 3. Buch fehlen hier ganz, das 4. beginnt f. 33^b.

4. سفر 33^b فى ذكر الملل والنحل والآراء والاعتقادات وعدد المجامع (in 7 فصل)
   1. فصل 34^a فى ذكر الملة اليهودية والانبياء والملوك بكلام وجيز
   2. فصل 40^a فى ذكر الملة السامرية
   3. فصل 40^b فى ذكر الآراء الحادثة قبل ظهور الدين المسيحى فى الجهة المغربية وما يليها من بلاد الروم واليونان بنى يافث وما جاورهم من بنى حام
   4. فصل 47^a فى ذكر المذاهب والاعتقادات والآراء الحادثة فى دين النصاري ببلاد الروم واليونان وذلك من بعد تلمذة الرسل الاطهار وقبول الناس المعمودية المقدسة
   5. فصل 65^a فى ذكر ما حكاه انبا اوطوسيبوس الملكى
   6. فصل 66^a فى ذكر المجامع وعددها ١٤ مجمعا
   7. فصل 69^a فى تعريف السبب الذي لاجله كانوا المشارقة غير محتاجين الي مجمع منذ قبلوا الايمان الي الآن
5. سفر 71^b in 7 اصل:
   1. اصل 72^a فى ذكر السيد المسيح والتلاميذ الاثنى عشر والرسل السبعين (in مقدمة und 24 خبر).

2. اصل 88ᵇ فى اخبار بطاركة المشرق وذكر تدبير كل واحد منهم ومقامه (in 14 فصل).

3. اصل 233ᵇ (in 8 فصل):

1. فصل 233ᵇ فى تعريف الغرض الذي قاد مطيّة الاهتمام فى وضع الفصول الواردة فى هذا الاصل

3. فصل 245ᵃ فى ذكر اتحاد ارآء فرق النصاري الخ

4. فصل 246ᵃ فى ذكر اختلاف ارآء فرق النصاري فى الاتحاد

5. فصل 248ᵇ (unleserlich).

6. فصل 263ᵇ فى ذكر قانونا مجيبا مختصرا فى الاتحاد

7. فصل 266ᵃ فى الرد على من يقول علينا ... وقال باننا ندخل الرباعية على الثالوث المقدس

8. فصل 267ᵇ فى الرد على من قال باننا نقول بابنيّين

4. اصل 5ᵃ فيها حجج ومساجر واجوبة (in 4 فصل; 2. فصل 11ᵇ unleserlich).

5. اصل (in 4 فصل).

3. فصل 256ᵇ فى ذكر ما يحرفونه اهل هذا الراي ويبدلونه من كلام الكتب الالهية

6. اصل (in 2 جزء):

1. جزء: فى ذكر ما ذهب اليه اهل الراي الثانى

2. جزء: فيما ذهب اليه اهل الراي الثالث

7. اصل (in مقدمة, 4 فصل und خاتمة).

Nach den Zeitangaben im 1. Abschnitt des 2. اصل des 5. Buches, bes. nach f. 180ᵇ, lebt der Verfasser nach dem Jahre 717/1317. Nach f. 13. 14. 180 und auch sonst sind Lücken. Die Blätter zu Anfang gehören, wie aus der Inhaltsübersicht hervorgeht, ziemlich gegen Ende. An einigen Stellen Syrisch eingemischt.

Schrift: gross, kräftig, oft verblasst, auch abgescheuert, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 750/1349. — F. 87 und 88ᵃ leer.

10184. Dq. 111.

257 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (19¼ × 14; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht überall sauber und fleckenlos. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1ᵇ (u. in der Vorrede f. 5ᵃ):

ك" مصباح الظلمة وايضاح الخدمة

Verfasser f. 1ᵇ:

تاليف الاب الفاضل القس شمس الرياسة ابي البركات المعروف بابن كبر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله منير العقول بهدايته ومرشد النفوس بدلالته ومهذب الافهام بتعاليم بيعته ... اما بعد فان الاباء الرسل الحواريين والتلاميذ السليحيين الذين كانوا للرب معاينين وللكلمة خادمين الخ

Der Verfasser Abū 'lberekāt ibn kibr beabsichtigt, hiemit einen christlichen Wegweiser für Anfänger und Vorgerücktere zu geben, nach dem sie sich betreffs der Glaubensvorschriften richten können, der zugleich aber auch eine Menge der in der Kirche gangbaren und von den Kirchenvätern herrührenden Werke enthalte. Er behandelt darin also die Hauptlehren des Glaubens, die Dreifaltigkeit und die Einheit der Gottheit, die Punkte der Uebereinstimmung und der abweichenden Ansichten, spricht dann auch im Einzelnen über das Leben der Apostel, die Canones und Concilien der Kirche, die in der Kirche gültigen Werke und hervorragende christliche Schriftsteller und Schriften, über die Einrichtung der Kirche etc.

Das Werk zerfällt in 8 Kapitel, mit vielen (ungezählten) Abschnitten.

1. باب f. 6ᵇ فى الاعتقاد واصوله وذكر جملة فصوله

7ᵇ فصل فى الذات ومعانى الصفات

7ᵇ فصل فى معنى الجوهر

8ᵇ فصل فى معنى الاقانيم وهي الصفات وانها غير الذات مع تعلّقها به

9ᵇ فصل فى كون الاقانيم الالهية ثلثة

10ᵃ فصل فى معنى العقل والعاقل والمعقول

11ᵇ فصل فى اقسام معانى الواحد

14ᵃ فصل فى وجود وصف البارى تعني بالتوحيد والتثليث الذي وصفه بها النصاري

15b فصل فى حدّ الاتحاد عند المتكلمين وبيان القسم الذي تعتقده النصاري من اقسامه

16b فصل فى معنى الاتحاد المعتقد

17a فصل فى معنى التانّس

18b فصل فى ان الاتحاد فعل الاقانيم الثلثة والقبول لقنوم الكلمة

19b فصل فى اسباب الاتحاد وموجباته

21a فصل فيما اتفقت عليه الفِرَق الثلث اليعقوبية والنسطورية والملكية عليه

22a فصل واما ما اختلفوا فيه

24b فصل فى تاييد حاجّة اليعقوبية

29a فصل فيما يورد على الملكية

31a فصل فيما يورد على النسطورية

34b فصل فى ذكر الملل المخالفة وما قالته كل طايفة

2. باب 40b يشتمل على ذكر نص الامانة الأُرْثُذُكْسية التى ثبّتها الثلثمائة وثمانية عشر المجتمعون بنيقية وكمّلها الآباء المجتمعون بالقسطنطينيه والشواهد على الفاظها من الكتب الالهية، نومن باله واحد اب ضابط الكل الخ

48b مختصر من شرح الامانة للاب الاسقف انبا ساويرس بن المقفع

58a ذكر سبب الفرق الحادث فى البيعة

3. باب 61a يتضمن حال الميلاد المجيد وتدبير تجسّد سيدنا له التمجيد واصطفائه الرسل لبشارة العهد الجديد وذكر سنيه التى اكمل فيها تدبير السعيد

4. باب 69a يشتمل على اخبار الرسل [بطرس، اندراوس اخوه، يعقوب بن زبدي، يوحنّا بن زبدي الانجيلي اخوه، فيلبّس، برثولوماآس، توما ويسمى التوءم، متّى الانجيلى العشّار، يعقوب بن خلفا وهو الفاوس، يهودا بن يعقوب وهو لبّا وهو تداوس، سمعون القانائي الذي يدعي الغيور، متّياس

73a اسماء الرسل السبعين، ادّى ابن قيس السليح، حنينيا الشماس، مِلّيانو، سوستانيس، برنابا الخ

80b ذكر الاسباط الذين هم منها

81b بولس الرسول المصطفى

5. باب 84a يشتمل على ذكر فهرست القوانين التى وضعها الآباء الرسل الابرار ومن تبعهم من البطاركة والاساقفة الاطهار المجتمعين بالمجامع المقبولة فان بها الاسترشاد وعليها الاعتماد،

84b سُنَن الرسل التى وضعوها وهم مجتمعون بعلية صَهْيُون بعد صعود السيد المسيح وعدّتها ثلاثون، وهي اخراج الملكية وهو من كتب اقليمنطس وما اخبر به عن الرسل ويسمّى بالسرياني قرايض السليحين،

85b قوانين الرسل الحواريين التى رتبوها وارسلوها على اقليمنطس تلميذ بطرس واخرجها الى العربي الملكية والنسطور فى كتاب واحد وعدّتها عند طايفة الملكية والسريان اليعاقبة ٨٣ قانونا وعدّته عند القبط ١٢٧ قانونا فى كتابين احدهما ٧١ قانونا والثانى ٥٦ قانونا،

[الكتاب الاول 85b

[الكتاب الثانى 89b

92a الدُسْقَلِيَة تعاليم الرسل الاثنى عشر وبولس الرسول ويعقوب اسقف اورشليم وعدتها بعد الوصايا التى فى اوايلها ٣٦ فصلا

93b قوانين المجمع المجتمع بغنجرا وعدّة من اجتمع به من الاساقفة خمسة عشر اسقفا ووضعوا عشرين قانونا بسبب من حرّم اللحم والزواج، وهذا المجمع هو الثالث من المجامع الصغار،

94b قوانين المجمع المجتمع بالقسطنطينية وهو الثانى من الكبار وعدّتهم ١٥٠ اسقفا اجتمعوا واحرموا مقدونيوس الكافر بالروح القدس القايل انه مخلوق وكان هذا المجمع بعد مجمع نيقيه وذلك فى مملكة ثاوضوسيوس الكبير

96a المجمع المجتمع بافسس لاجل نسطور المخالف

97a قوانين المجمع المجتمع بمدينة انقرا من بلاد غلاطيا وهو قبل مجمع نيقية وعدّة الاساقفة المجتمعين فيه ٣٣ اسقفا

98a قوانين المجمع المجتمع بناوكاساريا وهي قيسارية ويسمى مجمع قرطاجنا من عمل

افريقية المغرب وعدّة الاساقفة . . . ٥٠ اسقفا
وهو الثانى من المجامع الصغار قبل
مجمع نيقيه وعدة قوانينه ١٥ قانونا

قوانين المجمع المجتمع بانطاكيه . . . وذلك 99ᵃ
قبل مجمع نيقيه وعدة قوانينه ٢٥،
(Die Zahl der Canones ist hier 82; es ist am Rande angemerkt, dass die nach dem 25. Canon folgenden auch gerechnet werden als gehörig zu dem Concil von Laodicea (مجمع اللادقيه).)

قوانين المجمع الثانى من المجامع الكبار وهو 102ᵇ
المائة وخمسون المجتمعون بمدينة
القسطنطينية بسبب مقدونيوس عدو
الروح القدس ... وبسبب ابولينياريوس الخ

القوانين التى وضعها ابوليدس مقدم 104ᵇ
اساقفة روميه . . . وعدّتها ٣٨ قانونا

قوانين العظيم باسيليوس اسقف قيساريه 106ᵃ
قبادوقيه . . . وعدّتها ١٠٦ قوانين،

قوانين القدّيس يوحنّا فم الذهب اول 110ᵇ
اساقفة القسطنطينيه وهي مشتملة على
وعظ وانذار وحكمة وتعليم عدّتها ١٣
قولا نثرا لا فهرست لها،

قوانين المجمع الخامس، وهو اول المجامع 110ᵇ
الكبار اجتمع بمدينة نيقيه فى سنة
٣٢٥ للتجسّد الموافقة للسنة التاسعة عشر
من ملك قسطنطين البارّ الخ

[الكتاب الاول 113ᵇ]
[الكتاب الثني 115ᵇ]

الكتب الاربعة المنسوبة لقوانين الملوك 118ᵇ
التى كتبت بمحضر المجمع الكبير
الثلثماية وثمنية عشر اسقفا فى مجلس
قسطنطين الملك المومن،

الكتاب الاول وهو التطلسات وعدته 118ᵇ
اربعون تطلّسا

الكتاب الثانى وهو ١٣٠ قانونا 120ᵃ
(Am Rande:
(اظنّه يشتمل على كتابين الثانى والثالث

الكتاب الرابع وعدته ٣٩ بابا 125ᵇ

قوانين المجمع السادس المجتمع باللادقيه 126ᵇ
وعدة من اجتمع به ١٩ اسقفا اجتمعوا
بسبب مانى وغيره من ذوي البدع
ووضعوا ٥٩ قانونا الخ

قوانين المجمع السابع المجتمع بسرديقيه 129ᵃ
[وهي سارديقى] من بلاد الروم وفلسطين
بسبب الاريانسيين الذين تواثبوا علي
اثناسيوس . . . وعلى بلانيوس . . . وبولس
. . . ووضعوا ٢١ قانونا

قوانين التلاميذ المسماة باليوناني انتطلسات 131ᵃ
وعدتها ١٨ قانونا

قوانين المجمع السابع من المجامع الصغار 133ᵃ
وهو الذي اجتمع بمدينة قرطاجنه وهو
غير المجمع الصغير وعدته ١٣٣ قانونا

الجزؤ الثالث من قوانين الملوك المومنين 138ᵇ
لاون وقسطنطين ويستنيطيانوس، نقل من
اليونانية الي العربية

هذه قوانين واحكام وضعها الاب اثناسيوس 141ᵃ
بطريق القسطنطينية للملك يصطيان
عدته من فصولها خمسة وثلثون

اوامر الاباء الايمة الرؤساء 142ᵃ

قوانين الاب اثناسيوس الرسولي بطريرك 143ᵃ
الاسكندريه ٢٥ من البطاركة، وعدتها
١٠٧ قوانين

رسالة بطرس الى اقليمنطس تلميذه بابا روميه، 147ᵃ
[Am Rande: وتسمّي قوانين اقليمنطس بابا روميه]

فصل فى ذكر القوانين الفرادي 148ᵇ

قوانين وضعها الاب البطريرك انبا كيرلّس 149ᵃ
فى مملكة امير الجيوش بدر بتقدّمه
اليه بوضعها

قانون كتبه انبا اخريسطودلس السادس 149ᵇ
والستون من بطاركة الاسكندرية الخ

قوانين منسوبة الي معلمي الكنيسة 149ᵇ
المقدّسة القاتوليقية
[Am Rande nach Andern:
[كلام القدّيس باسيليوس القيسراني

قوانين اخري غير منسوبة الي احد معيّن 150ᵃ
[Am Rande auch genannt:
[كلام انبا ساويرس البطريرك

قوانين تختص بالكهنة والبيع بالاسكندرية 150ᵇ
وضعها البطريرك انبا غبريال ابن تريك
الحادي والسبعون من بطاركة الاسكندرية
وللبطريرك انبا غبريال بن تريك مجموع 150ᵇ
قوانين عدته ٧٤ فصلا ويتلو الفصل الاخير
منه عدة فصول من قوانين الملوك وغيرها
قوانين جمعها البطريرك انبا كيرلس الرابع 153ᵇ
والسبعون من بطاركة الاسكندرية ... وعدتها
خمسة ابواب تشتمل على تسعة عشر فصلا
في التعميد باب 1.
في الزواج (فصل 7) باب 2.
في الوصية باب 3.
في الميراث (فصل 8) باب 4.
في الكهنوت (فصل 2) باب 5.
وللمذكور فصل فيما يجب الاعتماد عليه 154ᵃ
في امر الاوقاف والصدقات الخ
مختصر الصفى ابن العسال الجامع لما تفرق 154ᵇ
في اكثر القوانين المتقدم ذكرها وهو محتوٍ
على الفرايض الشرعية والاحكام الضرورية
. . . وعدة ابوابه ٥١ بابا
قال الاب الفاضل القس شمس الرياسة وقفت 156ᵇ
على كتاب يشتمل على القوانين الاصول
فيه نساخة عهد
قوانين الرسل الحواريين الاثنى عشر الاول 158ᵇ
وهو الثاني بيد اقليمس
فهرست قوانين كنايسية لاجل المواهب وهو 159ᵇ
الثالث بيد اقليمس
قوانين كنايسية لاجل المواهب ووضع اليد 160ᵇ
وهو الرابع
ترتيب الرسل لاجل وضع اليد بابولونو 160ᵇ
وهو الخامس بيد اقليمس
لسمعون القانانئ لاجل القوانين الكنايسية 161ᵃ
وهو السادس بيد اقليمس
قوانين كنايسية ترتيب بولس الرسول وهو 161ᵇ
السابع بيد اقليمس
قوانين الرسل القدّيسين وهو الثامن بيد 161ᵇ
اقليمس
وتلا ذلك كتاب اسمه كتاب الدَّسْقَلِيّه وهي 164ᵇ
وصايا الرب لتلاميذه
مجموع ابن الطيّب 165ᵃ
كتب العتيقة، جوامعها ستة واسفارها ٤٩، الخ 166ᵃ

6. باب 166ᵇ يشتمل على الكتب الواردة ديوان البيعة
التى امر بقبولها ايمة الدين وارباب
الشريعة، كتب العتيقة وتسمّى مصحف
الاكسيطابلس وعدتها ٤٩ سفرا
(Arabisch und Koptisch.)
كتاب التوراة المنزلة على موسى بن عمران 167ᵇ
اللاوي راس انبياء بنى اسرائيل
جوامع كتاب مخرج بنى اسرائيل وهو السفر 169ᵇ
الثانى اختصر فيه على عشرة فصول
جوامع كتاب اللاويين وهو السفر الثالث 170ᵇ
وفصوله ١٣،
جوامع كتاب الاحْصاء وهو الرابع، فصوله 172ᵃ
٢٣ فصلا،
جوامع كتاب الاستثناء وهو الخامس، وعدته 175ᵃ
٣٠ فصلا
كتاب يشوع بن نون 178ᵃ
كتاب اخبار القضاة 178ᵇ
كتاب اسفار الملوك وهو اربعة اسفار 178ᵇ
كتاب فصلات الملوك وهو سفر ... جمعه 179ᵃ
بنيامين الكاتب وهو سفران
كتاب عزرا بن شلتائيل الكاتب 179ᵇ
سفر طوبيت 179ᵇ
سفر رعوث الموابيّة 180ᵃ
سفر استير الاسرائيلية 180ᵃ
سفر يوديث زوجة منسّى 180ᵇ
كتاب يوسف بن كريون الكاهن ... وهو 180ᵇ
ثمانية اجزاء في مجلد واحد
سفر ايوب الصدّيق 182ᵇ
مزامير داود النبي كتاب واحد 183ᵇ
اسفار الحكمة السليمانية اربعة كتب 186ᵇ
كتاب يشوع بن شيراخ كاتب سليمان بن 187ᵃ
داود النبي
كتب الانبياء، الكبار اربعة، . . . الانبياء 187ᵃ
الصغار ١٢ نبيا
(اشعيا بن آموس 187ᵃ; ارميا 187ᵇ;
حزقيال 187ᵇ; دانيال 188ᵃ; هوشع 188ᵇ;
يوئيل 189ᵃ, عاموص, عوبديا, يونان;
ميخا 189ᵇ, ناحوم; 190ᵃ حبقوق,
صفونيا 190ᵃ, حجّى; 190ᵇ ملاخى, زكريا.)

الانبياء الكبار الذين تضمنتهم كتاب اسفار 191ª
الملوك، ايليا التسبيتى،
اليشع بن يوشافاط 191ᵇ
داود بن ايسا، ناثان النبي، صموئل بن هلقانا 192ᵇ
حاد وهو آخيا 193ª
كتب الحديثة منذ بدء البشارة المسيحية 193ᵇ
الانجيل المقدس 193ᵇ
بشارة متى وتفسيره المصطفى وهو لاوي 193ᵇ
بشارة مرقس الانجيلي البكر البطريرك 196ª
احد السبعين
بشارة لوقا الحكيم الانجيلي احد السبعين 197ª
بشارة يوحنا بن زبدي الثاولوغس الانجيلي 198ª
ذكر جدول القوانين التى رتبها الابوان 199ᵇ
الفاضلان امونيوس واوسابيوس اتفقت
كتب البشاير الانجيلية عليه وما انفرد
كل منهم بذكره من الفصول عن الآخر وهي
عشرة قوانين تشتمل على الفصول الصغار
مقالة فى اثبات صدق الانجيل على طريق 205ᵇ
القياس
مقالة فى كيفية صحة الديانة من كلام 207ᵇ
حنين بن اسحق
رسايل بولس الرسول، كتاب واحد يشتمل 212ª
على ١٤ رسالة
الاسباب الداعية الي كتابتها 212ª
القتاليقون 218ᵇ
الآبوغالمسيس und الآبركسيس 219ª
7. باب 220ª فى ذكر مصنفات الآباء ومؤلفات الفضلاء
الذين كانوا قبل الفرق وبعده
اقليمنطس، ابوليدس، 220ᵇ
يوحنا الانطاكي المكنّي فم الذهب 221ª
اغريغوريوس الثاولوغس (u. 222) 221ª
اغريغوريوس اخو باسيليوس القيسرانى 221ª
اغريغوريوس اسقف ديار دارسبا المعروف 221ᵇ
بصانع العجايب
القديس باسيليوس اسقف قيسارية 221ᵇ
القديسة دمقرينه اختهما 223ᵇ
القديس اتناسيوس الرسولي 223ᵇ
القديس كيرلس الكبير، سويرس 224ª
ديونوسيوس البولسي، مار افرام السرياني 224ª
u. s. w.; zuletzt f. 226ª: هرمس الحكيم

النساطرة بالمشرق وغيره 226ª
عمرو بن متى الطيرهاني 226ᵇ عمار البصري 226ª
ابرهيم بن عون الاسكاف، الحكيم يحيى 227ᵇ
الاسكلاني، يحيى بن حريز، ابو قرّة
اسقف حرّان، مار ايليا مطران نصيبين
الحكيم حنين بن اسحق متطبب، 228ª
اسرائيل اسقف كُشكر، تداوس الرهاوي،
فولوس البصري مطران نصيبين،
اليّا اسقف الرها، دورناقس الكبير
ثاودورس المفشقان، القس ابو الفرج بن 228ᵇ
الطيّب كاتب طيمثاوس
انتيوخس الراهب، يوحنا رئيس دير طور 229ª
سينا، القس ابو علي بن يُمن المتطبب
المتاخرون والعصريون من اليعقوبية 229ª
انبا ساويرس اسقف الاشمونين 229ª
انبا ميخائيل مطران دمياط 230ª
انبا بطرس اسقف مليج 230ᵇ
ذكر ما تعتمده الطايفة المذكورة مما 231ª
يخالف سنن البيعة
ذكر بدع الارمن 234ª ذكر بدع الفرنج 232ᵇ
ذكر بدع السريان 234ᵇ
انبا اغا بن مطران حمص، البطريرك 235ª
انبا كيرلس بن لقلق، بولس البوشي
اسقف مصر، يونس اسقف سمنود،
الموتمر ابو اسحق ابن الغسال
الصفى ابو الفضايل اخوه 235ᵇ
يوحنا بن سورس الكاتب u. s. w. 236ᵇ
اسطات الراهب 237ª
كتاب برلام ويواصف ابن ابنير الملك الكافر 237ª
كتاب اعتراف الآباء ويسمي امانات الاباء القديسين 237ᵇ
كتاب البراديسوس 239ᵇ
مسايل واجوبة فى معاني الاعتقاد لعبد 239ᵇ
المسيح يعرف بابن نوح،
8. باب 240ª فى بناء البيعة ووضع ترتيبها وما يعتمد
فى تكريرها
من حزقيال النبي فى تجديد البيت 242ᵇ
فصل من رويا يوحنا الثاولوغس 245ª
من سفر ابرياميين 246ᵇ
ما ورد القوانين المقدسة فى اجلال الكنيسة 246ᵇ
ما ورد فى ترتيب تكريز البيعة 247ª

فصل من التوراة . . . فصل من سفر الخروج 247ᵃ
. . . من سفر الاحصاء الخ
فصل من حزقيال النبي من اجل بناء البيت 250ᵇ
. . . وايضا من حزقيال
فصل من رويا يوحنا الانجيلي 250ᵇ
وبعد قراءة هذه الفصول يرفع البخور ويرتل 251ᵃ
الكهنة بهذه الترتيلة في اللحن الرابع
وبعد هذا يقال صلاة الانجيل ويقال اربعة 251ᵇ
الشهادات والمزمور الخ
تكريز المذبح الخ 255ᵇ

Schluss f. 257ᵇ: الانجيل من يوحنا، فصل ٢٣، كملت فصول تكريز الكنايس والمذابح الجدد ودلال ما يعتمد فيها، كملت بسلام من الرب امين، واما البيع التى يتغلب عليها الهراطقة زمانا ولا يغيرون شيئا من معالمها فاذا استرجعت من ايديهم يصلى عليها ثلث اواشى مختصة بها، ولربنا المجد دايما، تجز هذا الكتاب،

In dem 8. Kapitel kommt ziemlich viel Koptisches mit neben stehendem Arabisch vor, die Abhaltung und Einrichtung des Gottesdienstes betreffend.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Ergänzt bis f. 18 in recht ähnlicher Schrift. — Abschrift c. 700/1300.

Die vorkommenden Zahlen, mit denen auch die meisten Blätter bezeichnet sind, sind die Goharzahlen. — Collationirt.

10185. Mf. 430.

204 Bl. 4ᵗᵒ, 17 (15. 16) Z. (23½ × 16½; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: die Handschrift ist, wie es scheint, im Verbrennen begriffen gewesen, aber noch rechtzeitig gerettet. Der Rand hat schon mehr oder weniger gelitten, besonders gegen Ende, desgleichen auch die ersten Blätter; die Handschrift ist ausserdem nicht frei von Flecken. Alle Blätter haben sich, vielleicht weil sie feucht geworden sind, kraus gezogen. Bl. 203 am Rande eingerissen; 147 desgleichen. Von Bl. 204 die Hälfte von oben nach unten abgerissen. Der Rand ist unten abgeschnitten von f. 13—15. 28. 48. 120. 147. — Schreibstoff: Pergament. — Einband: hellbrauner Lederband.

Titel f. 1ᵃ fehlt eigentlich, doch steht im Anfang des Inhaltsverzeichnisses: فهرست ما تضمنه هذا المصحف المقدس من الابواب الوعظية لابينا القديس انتيوخوس بسيق القدس،
Also Verfasser: Antiochus.

Anfang f. 5ᵃ (es fehlen vielleicht ein Paar Zeilen, wenigstens ist vor der ersten Zeile Raum für etwa 4 Zeilen; daselbst scheint einiges ausradirt worden zu sein; wahrscheinlich fehlt, ausser بسم الاب والابن الخ, nur die Angabe des oben genannten Verfassers): من اجل انك كتبت الىّ ايها الاب الكريم اوسطثيا تتكبد حزنا كثيرا من اجل تنقلك من موضع الي موضع ومن بلدة الي بلدة خوفا من الشتاء الخلدانى . . . فامرت حقارتى ان اوجّه لك جميع الكتب العتيقة والحديثة في شرح وجيز الخ

Auf Wunsch des ehrwürdigen Paters Eusthatius, der auf seinen beständigen Wanderungen von Ort zu Ort keine Bücher mit sich führen konnte, hat der Verfasser aus den göttlichen Schriften (من الصحف الالهية) ein Compendium christlicher Sitten und Vorschriften in 130 Kapiteln (راس) zusammengestellt. Zugleich giebt er ihm, auf seine Bitte, einen kurzen Bericht über die Drangsale, welche den Mönchen seines Sprengels, die zum Theil über 100 Jahre alt geworden waren, widerfahren, noch bevor die Mohammedaner die Stadt Jerusalem einnahmen. 44 derselben wurden getödtet, und der fromme Modestus begrub sie. Er nennt die Feinde theils (f. 6ᵃ, 9) الاسمعيليون, theils (6ᵃ, 12) البربر (7ᵇ, 1 spricht er von خبرٌ بربرىّ), theils (7ᵃ, 6) العرب. Die Abfassung dieses Werkes wird also wohl nach 642/1244 (oder auch schon nach 583/1187) zu setzen sein, etwa um 650/1252 (resp. 590/1194).

Nach einer kurzen Vorrede f. 8ᵃ, in welcher die Stelle in den Sprüchen Salomos von den 60 Königinnen, 80 Kebsweibern und Mädchen ohne Zahl umgedeutet wird auf die 60 canonischen Bücher Alten und Neuen Testamentes, auf die 80 geheimen apokryphischen Bücher und auf die zahllosen Predigtaussprüche, beginnt das Werk selbst.

1. راس f. 9ᵃ عن الامانة بتاييد الرب وتصحيحه القول
نبدأ اولا بالمقول بالمثمر الذي عن الامانة
وبعد ذلك فيما يتلوها، ينبغى ان يومن اولا
بالله الخ

2. راس 13a عن الرجا
3. 14a عن الاكل
4. 15b عن رغبة البطن
5. 17a عن السكر
6. 18b عن المَسَك
7. 20a عن الصوم
8. 21b عن حب الفضة
9. 23a عن قبول الهدايا والرشى
10. 24a عن الشح
11. 25a عن الذين يقرضون
12. 26a عن الاربية
13. 27a عن الاستكثار
14. 28a عن التغلب من الامور اي الانهماك في امور الدنيا
15. 29a عن الّا نحبّ العالَمَ
16. 30b عن الدالة
17. 31b عن الابتعاد من النساء
18. 34a عن الّا نواصل الدخول والخروج الى النساء المرقلات
19. 36a عن الزنا
20. 37b عن العفة
21. 39b عن البتولية
22. 41b عن التجاسر والتهجم بالقول
23. 43a عن السخط
24. 44a عن الغضب
25. 45b عن الحزن
26. 47b عن الضجر
27. 50a عن الاياس
28. 53a عن التذمر
29. 54a عن الوقيعة
30. 55b عن المشاررة
31. 57a عن الملامة
32. 58a عن المجاوبة
33. 59a عن الكلام البطال
34. راس 60a عن الفضول
35. 61a عن التهاون
36. 62a عن الكسل
37. 63b عن الّا نماري احدًا ذا مكنة واقتدار
38. 64b عن المعصية
39. 66a عن البغى
40. 67a عن السرقة
41. 68b عن الكذب
42. 70a عن السُبْح البطال
43. 71b عن الكبرياء
44. 73b عن المستعلى الراي
45. 74b عن الّا يتعظم انسان برايه فوق ما هو
46. 76a عن الّا يستحقر احد احدا
47. 77a عن الّا يضحك احد على احد
48. 78a عن الّا يدين الواحد للآخر
49. 79b عن الّا يستجس احد احدا
50. 80a عن الّا يعير احد لاحد بل بالخزي يعيّر هو
51. 81b عن الّا نكافى شرًّا بشر
52. 83a عن الّا نحقد
53. 84a عن الّا يعادي احد احدا
54. 85b عن الّا يحسد الواحد الآخر
55. 86b عن الّا يماحك الواحد الآخر
56. 87b عن الّا نبغض احدا
57. 89a عن الّا يشمت احد باحد
58. 90a عن السرور بالامور الحسنى
59. راس 91a عن الّا يحزن احد احدا
60. 92a عن ان يكون الانسان يتامل ذاته
61. 93b عن الكلام الصالح
62. 94b عن الّا يقسم احد
63. 95b عن كتمان السر
64. 96a نهي عن الّا يثق احد بكل انسان يتفق
65. 97a عن الحق
66. 98b عن التوبيخ
67. 99b عن ان يقبل التوبيخ
68. 100b عن ان يكون الانسان يستحيى
69. 101b عن تواضع الراي
70. 103b عن ان نغفر القريب
71. 104b عن ان يصلى بعض على بعض ومن اجل الاعداء
72. 106a عن الّا يطلب احد الّا ما له
73. 107a عن الّا يشتهى
74. 109b عن عدل الحكم
75. 111a عن قسط الكيل
76. 112a عن التوبة
77. 115a عن الصبر
78. 116b عن الجهاد
79. 119b عن الطاعة
80. 121a عن الاتفاق والالفة
81. 122b عن الافكار
82. 124b عن الادب
83. 126a عن المشاورة
84. 127b عن المنامات
85. 129b عن صغر النفس وان لا يكون احد ذا نفسين
86. 132a عن التعب
87. راس 133b عن الحرص
88. 135a عن الخدمة
89. 136a عن هجر الاقتناء
90. 137b عن النوح الممدوح
91. 138b عن ان نكمل امر اوانا
92. 140a من التالم مع كل احد
93. 141b عن الّا ياخذ بالوجوه
94. 143b عن المساكنة مع جياد خيرين
95. 145b عن ابعاد الضحك
[96. عن ان نحب القريب]
97. 147a عن محبة ذوي الغربة
98. 148a عن محبة ذوي المسكنة
99. 149a عن التعهد والافتقار
100. 150b عن الّا نتوكّل على انسان
101. 151a عن الّا يتوكل الانسان على قوته
102. 152b عن الاحاديث التى في غير وقتها
103. 154b عن السكوت
104. 155b عن السهر
105. 157a عن الترتيل
106. 159a عن الصلاة
107. 161b عن الخشوع
108. 163b عن اكرام الوالدين
109. 165a عن التوقر من المشايخ وتوقيرهم
110. 166a عن طول الاناة وحدّة المرّة
111. 167b عن الرؤساء

112. راس 171ª عن الزهد
113. 173ᵇ عن الخضوع اي الدخول في الطاعة
114. 174ᵇ عن حفظ الوصايا
115. 176ª عن الوداعة
116. 177ª عن ان يظلم احد ولا يظلم
117. 179ª عن الشكر
118. 180ᵇ عن السرور الذي بالله
119. 182ª عن الّا يهتمّ احد
120. 183ª عن الزكاوات ومقدمات الاشياء
121. راس 184ᵇ عن الاستغفار
122. 185ª عن رياسة الكهنوت
123. 188ᵇ عن ترتيب الاقليروس
124. 190ª عن توقير الكهنة وتبجيلهم
125. 191ᵇ عن توقّع العتيدات
126. 193ª عن دعوة الله
127. 194ª عن خوف الله
128. 196ª عن المحبة الالهية
129. 198ª عن وضع النبوة
130. 199ᵇ عن الملكوت

Schluss des Vorhandenen f. 203ᵇ: حينئذٍ يستنير الصديق كالشمس في ملك ابيهم لان له المجد والقوة،

Nach f. 136 ist eine grössere Lücke; dieselbe ist ergänzt auf f. 137—146, aber nicht vollständig, so dass nach 146 ein oder 2 Blätter fehlen. Die Lücke nach f. 152 ist durch f. 153 u. 154 ersetzt. Nach f. 120 fehlt auch wol 1 Blatt. Von f. 136 ist der Text oben an der Ecke beschädigt und ergänzt.

F. 1—4 enthält das Inhaltsverzeichniss.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos, meistens etwas blass. Der Text hat von f. 195 an in der Mitte der Blätter etwas gelitten und hat zum Theil daselbst ein Loch. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

10186. Sach. 66.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

كتاب الدرج

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, 3: الدرجة الثانية وعشرين على السبح الباطل الكثير الاشباه، جدوا اناس وقالوا ان السبح الباطل اصغر من العظمة الخ

23. درجة 10ª على العظمة والظن الشيطانى، العظمة هي الكفر بالله
24. درجة 20ᵇ على الوداعة والاسترسال
25. درجة 24ª على هلاك الاوجاع اعنى تواضع العقل الشريف
26. درجة 38ª على افراز الاوجاع والافكار والفضائل
27. درجة 70ᵇ على السكوت الطاهر
28. درجة 86ᵇ على الصلاة المقدسة
29. درجة 97ª على منية عدمان الاوجاع
30. درجة 100ᵇ على الرجا والمحبة والامانة
31. درجة 106ᵇ على تدبير الراعي

Ein christliches Erbauungsbuch in 31 Abschnitten, welche Stufen (درجة, auch مصعد) genannt werden: eine Anleitung, durch Bekämpfung der schlechten Triebe („des Satans") allmälig zur Seligkeit zu gelangen.

Es fehlt hier die erste Hälfte des Buches (1. bis 21. Stufe), 181 Blätter.

Schluss f. 127ᵇ: وصعدت على درج الفضائل وعلى راسها وقفت وبسطت يديك لله بالطلبة والتضرع من اجل مَن اتّمنت عليه وسلمت وخلصت، كمل كتاب الدرج بمعونة ربنا يسوع المسيح له المجد دائما،

Schrift: gross, dick, hintenüberliegend, flüchtig, etwas vocalisirt (oft falsch). Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

10187. Sach. 209.

44 Bl. 12ᵐᵒ, 11—15 Z. ($14^1/_3 \times 10$; $10^1/_2 \times 7$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel in der Ueberschrift f. 1ª:

نبتدي بعون الله وحسن توفيقه ونكتب كتاب الرموز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: انا شجرة الحياة ومانحة سوّي ثمرة واحدة وهي التى كفت الاثام، انا ارض البركة وقد نبتت ثمرتى من غير زرع، الخ

Ein zur Frömmigkeit anleitendes Werk, das in der obigen andeutenden Weise: ich bin der und der, auf die Quellen des Heils für den Christen hinweist. Es zerfällt in 63 solcher Abschnitte, die alle auf verschiedene Weise den Gegenstand behandeln; es sind gleichsam fromme Räthsel, deren Antwort der Gläubige geben soll. — Schluss f. 44ᵇ: وليس لي مع الطواشى ولا الاطفال الفة ولا مناسبة الا بالقوة والحمد لله على الكمال اولا واخيرا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1850.

10188. Sach. 205.

36 Bl. 8vo, 17—18 Z. (20 × 14½; 15½ × 12cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

ك" المجالس السبعة التى وقعت بين الوزير وبين مطران ايليا الذي فى نصيبين

Anfang f. 1b: حمدا لمن خلق الانسان باحسن تقويم ... اما بعد لقد احاط علمي برسالة تعلو قدرا وتسمو فخرا على كتب المتقدمين الخ

Zwischen dem Wezīr ابو القاسم الحسينى ابن على المغربى und dem Maṭrau Īlijjā im Kloster von Niçībīn haben theologische Gespräche stattgefunden, welche hier in 7 Sitzungen wiedergegeben werden.

1. مجلس f. 2b فى التوحيد والتثليث
2. مجلس 9b فى الحلول والاتحاد
3. مجلس 15a فى اقامة الدليل على توحيد النصاري من القران
4. مجلس 19b فى تثبيت مذهب النصرانية من موجب العقل والمعجز الالهي
5. مجلس 21a فى براءة النصاري من كل مذهب يخالف الحق
6. مجلس 23a فى النحو واللغة والغلط (والخط l.) والكلام
7. مجلس 30b فى اعتقاد النصاري فى احكام النجوم وفى المسلمين وفى النفس

Schluss f. 36a: ومن انفصال لا يلتمس عنه العوض بالقول ولا بالفعل لكن لامتثال الاوامر

Approbirt ist die Schriftmässigkeit des Inhalts, gemäss der Klosterregel, von ابو الفرج عبد الله بن الطيب

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, etwas schnörklig, vocallos. — Abschrift um 1850.

10189. Sach. 138.

211 Bl. 4to, 16 Z. (25½ × 16¾; 19½ × 11½cm). — Zustand: schadhaft, besonders Bl. 51, und am Rande fast überall ausgebessert; die Blätter öfters abgescheuert und mit Pflanzenpapier beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Das Vorhandene beginnt: طعنة واحدة وصعدت الي مدينة القسطنطينية مع رجلها فصاحبت بتولا تدعا اوجانيا الخ

Ein Heiligen-Kalender, nach Monaten geordnet, sehr lückenhaft. Er beginnt im Monat Tiśrīn II und endigt im Monat Āb. Jeder Tag hat die Ueberschrift der Zahl, also ‘اليوم الاول الثانى’ الخ; oft kommt dann noch die Ueberschrift [oder ذكر] وفى هذا اليوم جهاد vor.

Der erste vollständige Tag f. 2a beginnt: اليوم العاشر جهاد القديس اورسطس الذي كان فى الموضع المنسوب الي العوسج ... وفى هذا اليوم ذكر ابينا البار مرتينوس الخ

Vorhanden sind:

- تشرين الثانى f. 1a. Tag (9)—13; (15)—20; (22)—30. Lücken nach f. 5. 9. 16.
- كانون الاول f. 17a. Tag 1—5; (9)—14; (15)—51. Lücken nach f. 19. 24.
- كانون الثانى f. 43a. Tag 1—10; (13)—20; 23—27; (29)—31. Lücken nach f. 51. 56. 60.
- اشباط f. 63b. Tag 1—28. Lücke nach f. 85.
- آذار f. 86a. Tag (1)—7; (10)—20; (21)—31. Lücken nach f. 89. 96.
- نيسان f. 103a. Tag 1—27. Lücke nach f. 119.
- ايار f. 120a. Tag (1)—3; (5)—28. Lücken nach f. 121. 143. 147.
- حزيران f. 148a. Tag (1)—19; (22)—31. Lücke nach f. 161.
- تموز f. 174a. Tag 1—3; (4)—30. Lücken nach f. 176. 199.
- آب f. 200a. Tag (1)—4; (9)—15; (18). 19. Lücken nach f. 203. 207. 208. 210.

Bl. 209—211 enthalten keine bestimmte Tagesangabe und gehören in eine der bezeichneten Lücken.

Bl. 208b bricht ab mit: ووقف قدام هورفانوس الامير فى غزة فساله فاجابه انه من حزب المسيحيين وتكلم باللاهوت فى تدبير المسيح’

Es fehlen hier also ganz die Monate ايلول und تشرين الاول.

Schrift: gross, kräftig, Anfangs gut, dann steif, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 101. 102 und 211 von anderen Händen. Bl. 102a, ult. und 102b enthält den Text f. 103a, 1—9. F. 62b eigentlich leer; enthält dann mehrere Zeilen in schlechter Schrift, zum Theil = 63a, 1—3. — Abschrift c. 700/1300.

10190. Sach. 127.

183 Bl. 4^to, 16 Z. (25 × 18; 18½ × 13½^cm). — Zustand: schlecht; schmutzig und fleckig, oft eingerissen, im Anfang und zu Ende schadhaft, lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Holzdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a: عند صبايها لله وبذلت نفسها للنسك والشقاء وذلك انها نصبت لها كوخا عند بستان امها الخ

Es ist ein Stück des Werkes Sach. 138 und umfasst die Monate آذار (f. 1^a beginnt im 2. Tage), نيسان f. 25^b (der 12. Tag ist ausgelassen), ايار f. 48^a, حزيران f. 87^a, تموز f. 114^b, آب f.147. Dieser bricht f.183^b im 29.Tage mit den Worten ab: بخلاف الشريعة هذا الذي اثر العفة'

Nach f. 87 und 93 fehlen je 2 Blatt. F. 174^b ist leer. Schrift: gross, sehr kräftig, fast vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 650/1252.

10191. Sach. 199.

1) f. 1—20.

30 Bl. 8^vo, 16—17 Z. (20 × 14; 17—18 × 13½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى خدمة القدّاس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^a: تنبيه' اعلم ان تقدمة خدمة القداس المنسوبة الي الرسل القديسين فهي محررة فى بداية خدمة القداس المنسوبة الى ماري نسطوريس' الخ

Ausführliche Beschreibung des Verfahrens und der Worte des Priesters und der Gemeinde bei der Liturgie. Dieselbe ist nicht zu Ende, sondern bricht ab mit den Worten f. 20^b: ولرجاء الانبعاث العظيم من بين الاموات ولخلاص نفسه وجسده والي الحيوة والمجد الابدي واعلنا'

Schrift: gross, schlecht, vocallos, oft verbessert. — Abschrift um 1850.

10192. Mf. 970.

287 Bl. 4^to, 18—19 Z. (26½ × 19; 18½—19½ × 12½—13^cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig, zum Theil auch, besonders in der 2. Hälfte, stark wasserfleckig. Der Rand im Anfang und auch der der 2 letzten Blätter ist schadhaft; desgleichen f. 133 u. 165. Bl. 14 ist lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Holzdeckel mit Leder überzogen. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Werk ist ein Menologium.

1) Anfang f. 1^a: بسم الاب والابن والروح القدس الآن ودايما' الله الاهي انى استرشدك الي سبيل طاعتك واسترشد بك الي مناهج رضاك المؤدية الي جميل مجازاتك . . . اما بعد فان كتب الله المقدسة تزيل عن القلوب الشبهات وتزيد فى قوة الثبات وتصديق ما فيها يثبت الحسنات الخ

In dem Vorworte spricht der Verfasser von dem erhebenden, beruhigenden und läuternden Inhalt der heilgen Schrift, besonders aber der 4 Evangelien mit ihren Erzählungen vom Leben, Wandel und Lehren Jesu, deren göttlicher Kraft und höherem Einfluss die mächtigsten Könige und die gelehrtesten Weisen sich nicht hätten entziehen können. Aus diesem Grunde werden die 4 Evangelien hier abschnittsweise, jedes für sich, und auf die einzelnen Tage, Sonntage und Festtage des Jahres vertheilt, vorgeführt; zuerst der Text und oft nur der Text, bisweilen aber auch noch nach demselben erläuternde Bemerkungen, eingeführt durch die Worte: قال المفسّر.

Zuerst das Evangelium Johannis f. 2^a. Es ist vertheilt auf die Zeit von Ostern bis Pfingsten; jeder Tag hat eine Ueberschrift mit Bezug auf seinen Abstand von Ostern. Zuerst f. 2^a: يقرأ يوم الفصح العظيم فى القداس من بشارة يوحنا الانجيلي' فى البدي كانت الكلمة والكلمة من الله الخ

4^a يقرأ يوم الاثنين ثانى الفصح من بشارة يوحنا' الله لم يره احد قط

5^a يقرأ يوم الثلثاء (بعد) الفصح المقدس من بشارة يوحنا' فى ذلك الزمان اما بطرس فقام وذهب الي القبر الخ

Zuletzt f. 42^b: يقرأ يوم العنصرة الذي هو البنتيقستيين من بشارة يوحنا' وفى آخر العيد فى اليوم العظيم كان ايسوع قايما فصاح قايلا من كان عطشان الخ

Darauf f. 43ª das Evangelium Matthäi: بدؤ قرايات القديس متثاوس الانجيلي من بعد العنصرة'

Von Pfingstmontag an bis zum Ablauf von 17 Wochen. Zuerst auf jeden Tag der ersten Woche bis Freitag; dann auf den 1. Sonnabend und 1. Sonntag nach Pfingsten; dann auf den 2. Sonnabend und 2. Sonntag und so fort bis zum 17. Sonnabend und 17. Sonntag.

Zuerst f. 43ª: يقرأ يوم الاثنين (بعد) العنصرة من بشارة متى' قال الرب انظروا لا تحقروا احد هولاء الصغار الخ

Zuletzt f. 71ᵇ: يقرأ في الاحد السابع عشر بعد العنصرة من بشارة متى' في ذلك الزمان اتا ايسوع الي تخوم صور وصيدا الخ

Darauf f. 72ᵇ das Evangelium Lucae: بدؤ قرايات لوقا البشير في السبوت والحدود من راس السنة والشهر اول ايلول الي مرفع اللحم'

Vom Anfang des Jahres an bis zum Ablauf von 17 Wochen. Zuerst auf den 1. Sonnabend und 1. Sonntag, dann den 2. Sonnabend und Sonntag und so fort bis zum 17. Sonnabend und Sonntag. Darauf noch:

99ᵇ	في سبت مرفع اللحم
100ª	في حدّ مرفع اللحم
101ᵇ	في سبت مرفع الجبن
102ª	في حدّ مرفع الجبن

103ª auf Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, und 103ᵇ auf Freitag der ersten Fastenwoche.

Zuerst f. 72ᵇ: يقرأ في السبت الاول بعد راس السنة من بشارة لوقا' في ذلك الزمان اتا ايسوع الي كفرتنحوم مدينة الجليل الخ

Zuletzt f. 103ᵇ: يقرأ يوم الجمعة السبة النقية (الاولة من الصوم) من بشارة يوحنا' قال الرب انا هو كرمة الحق وابي هو الفلاح الخ

Wie dieser Abschnitt aus Johannes, so sind die vorletzten 3 (Dienstags bis Donnerstags) aus Matthäus genommen.

Endlich f. 104ª das Evangelium des Marcus: بدؤ قرايات القديس البشير مرقس الانجيلي

Vom 1. Sonnabend und 1. Sonntag der Fasten bis zum 5. Sonnabend und Sonntag derselben. Darauf am Sonnabend vor Palmensonntag: 111ᵇ يقرأ في السبت البابيا اي الشعانين من بشارة يوحنا und dann die ganze Palmenwoche hindurch in vielen Abschnitten meistens nach Matthaeus, aber auch nach Johannes und Lucas, weniger nach Marcus; besonders aber am Charfreitage (11 Stücke); zuletzt in der Nacht auf Ostern (144ª).

Zuerst f. 104ª: اول قراياته يوم سبت مار تاذرس وهو السبت الاول من الصوم المقدس يقرأ من بشارة مرقس' في ذلك الزمان بينما ايسوع ساير في بعض السبوت بين الزروع الخ

Zuletzt f. 144ª: تقرأ ليلة الفصح في القداس عن بشارة متى' وفي عشية السبت صباح حد السبوت اتت مريم المجدلية الخ

Mit diesem Abschnitt sind die Evangelien zu Ende (146ᵇ: كملت الاناجيل المقدسة). Es folgt noch anhangsweise f. 146ᵇ: الانجيل العاشر من الاحد عشرة من بشارة يوحنا' في ذلك الزمان اظهر يسوع نفسه لتلاميذه من بعد قيامته الخ

Schluss f. 147ᵇ: هذه ثلث مرار اظهر ايسوع نفسه لتلاميذه من بعد ما قام من بين الاموات' worauf noch Bemerkungen des Erklärers zu diesem Stücke folgen, deren Schluss f. 148ᵇ: الذي به قوام نفوسنا وحفظ اجسامنا لان به يليق كل مجد وكرامة وسجود الآن ودايما امين'

2) Alsdann folgt f. 149—164 ein Abschnitt über die Auferstehung Christi nach den Evangelien, wie er zu 11 malen sich seinen Jüngern zeigt: نبتدي بعون الله ... نكتب اناجيل القيامة اعنى قيامة ربنا والاهنا وسيدنا يسوع المسيح الاحد عشرية السحرية'

149ª الانجيل الاول من بشارة متى الانجيلي التلميذ الطاهر' في ذلك الزمان مضوا الاحد عشر تلميذا الي الجليل الي الجبل الذي رسم لهم يسوع الخ

161ª الانجيل الحادي عشر للقيامة من بشارة يوحنا' في ذلك الزمان اظهر يسوع نفسه لتلاميذه بعد انبعاثه من بين الاموات الخ

Schluss f. 161ᵇ: لم يكن العالم نفسه فيما راي يسع الصحف التى تكتب بها

woran sich Erläuterungen schliessen, die aufhören mit dem Schluss f. 164ᵇ: وتهلك الظروف فنحرص ايها الاخوة ان نصير اوانى ذهبية لنؤهل لحلول النعمة الالهية فينا بنعمة ربنا ايسوع المسيح الذي له السبح والمجد دايما الي آباد الدهور كلها امين٬

3) f. 165—229. Heiligen- und Fest-Kalender auf das ganze Jahr, nach den syrischen Monaten, von ايلول an bis zum Monat آب: nebst Angabe der zu lesenden Evangelien-Stücke.

Ueberschrift f. 165ᵃ: بدؤ قرايات شهور السنة وجميع الاعياد الذي يذكر في ساير السنة اعياد الرب وجميع القديسين٬

اول السنة ايلول ايامه ثلثون يوما . . . اليوم الاول منه تذكار القديس مار سمعان صاحب العمود ورئيس الصبيدة٬ يقرأ له انجيل من بشارة لوقا الانجيلي٬ في ذلك الزمان اتا ايسوع الي الناصرة ودخل على عادته في يوم السبت الي المجمع الخ

Der Schluss nach f. 229 fehlt (wohl nur 1 Blatt); das Vorhandene bricht beim 29. Tage des آب (Enthauptung Johannis des Täufers) ab bei den Worten f. 229ᵇ (aus dem Evangelium Marcus): لان يوحنا كان يقول لهيرودوس ليس انه يحل لك ان تكن لك امراة٬

4) f. 230—254ᵃ. Angabe der Evangelien-Abschnitte, welche täglich vom Montag der 2. Woche nach Pfingsten bis Ende der 16. zu lesen sind: نبتدي بعون الله . . . بنسخ ما يقرا في الايام وسط الجمع الذي من بعد العنصرة من الاناجيل٬ اول ذلك يوم الاثنين من الجمعة الثانية بعد العنصرة من بشارة متى الانجيلى التلميذ القديس الطاهر٬ قال الرب لا تهتموا قايلين ما ذا ناكل وما ذا نشرب الخ

Schluss f. 254ᵃ: اطلب قدام الجمعة السادسة عشر من مرقس بعد الاحد الخامس عشر للوقا٬ تمت المقالة ولربنا السبح والمجد دايما٬

5) f. 254ᵃ—287ᵃ. Angabe der Evangelienstücke aus Lucas, welche vom Montag nach Charfreitag (عيد الصليب) 17 Wochen lang täglich zu lesen sind. Die Stücke vom Donnerstag der 12. Woche an sind von Marcus (bis f. 280ᵃ). Daran schliessen sich noch f. 280ᵃ ff. Stücke auf die Woche vor مرفع اللحم nach Marcus und auf die Woche des مرفع الجبن nach Lucas.

Anfang f. 254ᵃ: بدؤ اناجيل لوقا البشير٬ وسبيلك ان تعلم ان لوقا يبتدي فيه من الاثنين بعد احد عيد الصليب من السنة الجديدة٬

انجيل الاثنين بعد عيد الصليب اول جمعة من بشارة لوقا٬

في ذلك الزمان كان هيرودس صاحب الربع يوبخ من يوحنا الخ

Schluss f. 287ᵃ: فنظرن الي القبر وكيف وضع جسده فمضين النسوة وهيئن عطر طيب وسكتن في السبت على مثل الوصية٬ السبت والاحد اطلبهم في مواضعهم٬ تم

Schrift: gross, weit, mit kräftigem Grundstrich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 149—152. 155. 156. 159—164. 230—287 ist von späterer kräftiger und deutlicher Hand. In der ursprünglichen Handschrift folgt f. 165—229 unmittelbar auf f. 148. Dann erst kam der jetzt ergänzte Theil f. 149—164 nebst 230 bis 287; dass dieser Theil zu dem Werke gehöre, ist dadurch sicher, dass einige Blätter darin (153. 154. 157. 158) von derselben Hand geschrieben sind wie die alte Handschrift. — Abschrift c. 1400 (1600).

Nach f. 156—229 fehlt je 1 Bl. Bei der Foliirung ist nach f. 42 ein Blatt übersprungen, jetzt bezeichnet mit 42ᴬ.

F. 162ᵇ ist, von einigen Kritzeleien abgesehen, leer; es fehlt aber kein Text, sondern f. 163ᵃ folgt auf 162ᵃ.

10193. Sach. 74.

138 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. ($24^3/_4 \times 16^1/_2$; 20×12^{cm}). — Zustand: sehr fleckig und schadhaft, oft ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 138ᵃ:

ك" النبوات المباركة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: معونة في شدتنا وسلمنا يا من ولدت من البتول الخ

Angabe der Verse und Stücke, welche aus dem Alten, zum Theil auch aus dem Neuen Testament, zu gewissen Zeiten, besonders in den Fasten, gelesen werden sollen. Die Ueberschrift ist بروكيمانن في اللحن الرابع الخ oder قراة من كتاب الخ oder ترنيمة ليوم الجمعة من الصوم الخ u. dgl.

Schluss f. 138ᵃ: يقول الرب لست انساك ها بذا ارسمت على راحتى وانت امامي كل حين قال الرب الضابط القول'

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. d. Welt 6979 von ابراهيم شماس الاسقف مقاريوس'

10194. Mf. 971.

396 Bl. 4to, 17 Z. ($26^3/_4 \times 18^1/_2$; $19 \times 12-12^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, sogar fleckig, wie f. 354 u. s. w., und öfters — bisweilen auch im Text — ausgebessert; so f. 1. 2. Auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter Halbfranzband. — Titel fehlt eigentlich: er ist, wie aus dem Anfang ersichtlich:

كتاب مواعظ اثناسيوس

Anfang f. 1ᵃ: بسم الاب البسيط والابن الوسيط والروح القدس البارقليط' نبتدي بعون الله وحسن توفيقه بكتبة المواعظ التى هي برسم دور السنة كلها والاعياد من قول ابينا اثناسيوس بطريرك اورشليم صلواته تحرس جميع بنى المعمودية الارتوذكسية امين'

Die Predigten des Athanasius, Patriarchen von Jerusalem, auf das ganze Jahr und dessen Festtage.

1. f. 1ᵃ اول ذلك عظة من قول ابينا اثناسيوس تقرأ يوم الفصح المقدس' بارك يا سيد' يا اخوتى المحبوبين بالرب تعالوا باجمعنا نسبّح ونمجّد ونعظّم سيدنا الخ
2. 5ᵃ عظة من قول ابينا اثناسيوس ... تقال يوم الاثنين ثانى الفصح بارك يا سيد' يا اخوتى واولادي الروحانيين المحبوبين بالرب
3. 8ᵇ عظة ... تقال يوم الثلثا بعد الفصح المقدس' بارك يا سيد' النور الحقيقى الذي هو يسوع المسيح
4. 10ᵇ عظة ... تقرأ فى الاحد الاول بعد الفصح المقدس الذي هو الاحد الجديد' بارك يا سيد' النور الحقيقى المنير كل انسان واردا الي العالم
5. 15ᵇ عظة ... تقال فى الاحد الثانى بعد الفصح المقدس' ... النعمة والحق الصايرين بيسوع المسيح ابن الله الوحيد
6. 23ᵃ عظة ... تقال فى الاحد الثالث بعد الفصح ... مباركين انتم بالرب الذي صنع السماء
7. 31ᵇ عظة ... تقرأ فى الاحد الرابع بعد الفصح ... بركة الرب تحلّ عليكم ايها الاولاد
8. 42ᵃ عظة ... تقال فى الاحد الخامس بعد الفصح ... باركناكم فى يد الله عدّة دفوع ايها الاولاد
9. 47ᵇ عظة ... تقال فى عيد الصعود المقدس ... تفرح السماوات وتبتهج الارض
10. 51ᵃ عظة ... تقال فى الاحد الذي قبل العنصرة الذي هو احد الاباء ... يباركم الله الاهنا يباركم الله الذي تخاف منه
11. 58ᵇ عظة ... تقال فى احد العنصرة الذي هو حلول روح القدس ... وايضا عيّدوا عيدا عظيما وايضا محفلا ومحفلا
12. 64ᵃ عظة ... تقال فى الاحد الاول بعد العنصرة ... الله يتراف عليكم ويباركم ايها الاولاد
13. 69ᵇ عظة ... تقال فى الاحد الثانى بعد العنصرة ... المجد والكرامة والسلامة لكل من يعمل
14. 76ᵇ عظة ... تقرأ فى الاحد الثالث بعد العنصرة ... ناموس الرب بلا عيب الذي يرد الانفس
15. 84ᵃ عظة ... تقرأ فى الاحد الرابع بعد العنصرة ... يا اولادي الروحانيين المحبوبين بالرب
16. 92ᵇ عظة ... تقرأ فى الاحد الخامس بعد العنصرة ... اما اسراييل القديم فكان لهم عادة
17. 99ᵇ عظة ... تقال فى الاحد السادس بعد العنصرة ... رحمة الله وحقه تنظركم فى كل حين
18. 106ᵃ عظة ... تقال فى الاحد السابع بعد العنصرة ... مجمع المسيحيين يشبه كرم
19. 113ᵇ عظة ... تقال فى الاحد الثامن بعد العنصرة ... يباركم الرب من صهيون ايها الاولاد
20. 120ᵃ عظة ... تقال فى الاحد التاسع بعد العنصرة ... يباركم الرب من صهيون الساكن فى السماء
21. 126ᵃ عظة ... تقال فى الاحد العاشر بعد العنصرة ... كنيسة الله تشبه بيمارستان
22. 133ᵃ عظة ... تقال فى الاحد الحادي عشر بعد العنصرة ... قال الرب هذا المثل يشبه
23. 140ᵇ عظة ... تقال فى الاحد الثانى عشر بعد العنصرة ... يقول بولس الرسول يا اخوة اعلمكم

24. 147b عظة ... تقال فى الاحد الثالث عشر بعد العنصرة ... يقول بولص الرسول يا اخوة تيقظوا

25. 152b عظة ... تقال فى الاحد الرابع عشر بعد العنصرة ... يقول بولص الرسول يا اخوة ان الله قد ثبتنا

26. 159a عظة ... تقال فى الاحد الخامس عشر بعد العنصرة ... بولص الرسول يقول يا اخوة ان الله الذي قال

27. 166b عظة ... تقرأ فى الاحد السادس عشر بعد العنصرة ... يقول بولص الرسول يا اخوة نحن نرغب اليكم

28. 172b عظة ... تقال فى الاحد السابع عشر بعد العنصرة ... يا اخوة فلنسمع الصوت الالهي

29. 178b عظة ... تقال فى الاحد الثامن عشر بعد العنصرة ... بولص الرسول يقول يا اخوة ان من يزرع باشفاق

30. 187b عظة ... تقال فى الاحد التاسع عشر بعد العنصرة ... كمثل ما ان الارض الحسية

31. 194b عظة ... تقال فى احد العشرين بعد العنصرة ... يقول بولص الرسول يا اخوة انا اعلمكم ان البشارة

32. 201a عظة ... تقال فى الاحد الحادي والعشرين بعد العنصرة ... تبارك الله الاهنا تبارك الرب

33. 207a عظة ... تقال فى الاحد الثانى والعشرين بعد العنصرة ... الله سبحانه قال نحو انبياءه

34. 213a عظة ... تقال فى الاحد الثالث والعشرين بعد العنصرة ... قال بولص الرسول يا اخوة ان الله اذ هو غنيا بالرحمة

35. 218b عظة ... تقال فى الاحد الرابع والعشرين بعد العنصرة ... ما احسن اقدام المبشرين

36. 225a عظة ... تقال فى الاحد الخامس والعشرين بعد العنصرة ... الطوبان بولص من كثرة المحبة

37. 231b عظة ... تقال فى الاحد السادس والعشرين بعد العنصرة ... اما اشعيا النبي قال نحو اورشليم

38. 238b عظة ... تقال فى الاحد السابع والعشرين بعد العنصرة ... كما ان العساكر العالمية

39. 245a عظة ... تقال فى الاحد الثامن والعشرين بعد العنصرة ... ان تعاليم الروح القدس كثيرة

40. 250b عظة ... تقال فى الاحد التاسع والعشرين بعد العنصرة ... يقول بولس الرسول يا اخوة اذا ما ظهر المسيح

41. 257a عظة ... تقال فى الاحد الاول الذي قبل الميلاد الشريف ... يا اخوتى واولادي الروحانيين المحبوبين بالرب

42. 262b عظة ... تقرا فى الاحد الذي قبل الميلاد المقدس وهو حد النسبة، كما فى اعياد هذا العالم ومحافلهم

43. 270a عظة ... تقال فى الاحد الحادي والثلاثين بعد العنصرة [تقرا فى الاحد قبل الغطاس] مثلما الملوك الارضيين اذا كان لهم

44. 275b عظة ... تقال فى الاحد الذي بعد الغطاس ... هذا الاحد الحاضر يسما

45. 280b عظة ... تقال فى الاحد المعروف بزكشا العشار ... فليقول كل واحد منا مع الطوبان داوود

46. 285a عظة ... تقال فى احد الكنعانيّة ... يا اخوة يجب علينا اليوم

47. 290a عظة ... تقال فى احد الفرسى والعشار ... يقول سليمان الحكيم الرب يعاند المستكبرين

48. 298a عظة ... تقال فى احد ابن الشاطر ... المثل المزمع ان يقرأ علينا

49. 304b عظة ... تقال فى احد الرفاع عن اللحم ... قد اضمرت اليوم يا اخوتى

50. 310b عظة ... تقال يوم الاربعا فى سبة الجبن وهي تقال لمرفع اللحم يوم الاحد ايضا، ... بوّقوا بالبوق فى صهيون

51. 316a عظة ... تقال فى احد مرفع الجبن، يا اخوتى واولادي الروحانيين

52. 320a عظة ... تقال فى الاحد الاول من الصوم المعروف باحد القوت، يا اخوتى واولادي ... الله الموحد بالتثليث

53. 326a عظة ... تقال فى الاحد الثانى من الصوم المقدس ... تبارك الاله ابو ربّنا يسوع المسيح

54. 329b عظة ... يقال فى الاحد الثالث من الصوم المقدس ... يا اخوتى واولادي ... نعمة الرب عليكم

55. 335ª عظة . . . تقال فى الاحد الرابع من الصوم المقدس . . . النعمة والسلامة والخيرات

56. 340ª عظة . . . تقال فى الاحد الخامس من الصوم المقدس . . . يا اخوتى واولادي . . . اب الرآفة والاه كل عزاء

57. 344ᵇ عظة . . . تقال فى احد الشعانين . . . امس اخذ عربون الجلالة

58. 349ª عظة . . . تقال فى ثامن شهر ايلول فى عيد ستنا السيدة حيث ولدتها امها، تبتهج السموات اليوم اي الطغمات

59. 353ª عظة . . . تقال فى عيد دخول السيد الي الهيكل حادي وعشرين تشرين الثاني، . . ، ياتون بها الي الملك

60. 358ᵇ عظة . . . تقال فى عيد الميلاد المقدس الشريف . . . اليوم تفرح الملائكة

61. 362ª عظة . . . تقال فى عيد الانذار الالهي الذي هو الغطاس . . . صوت الرب على المياه

62. 371ᵇ عظة . . . تقال فى عيد دخول السيد المسيح الي الهيكل، . . . الرب فى الهيكل قدسه الرب فى السماء كرسيه

63. 382ᵇ عظة . . . تقال فى نياح الست السيدة والدة الاله فى الخامس عشر من آب، . . . امجدك ايها الرب الالهي واسبح

64. 388 عظة . . . تقال فى ٢٩ من شهر آب وهو قطع راس يوحنا المعمد وهو عيد النيروز، . . . ذكر الصديق بالمديح

Schluss f. 395ᵇ: جعلنا مستحقين للحظوة بملكوته السماوية وخيراته الابدية بشفاعة ستنا السيدة ام النور الدايمة البتولية وشفاعاتك انت ايها الصابغ مصباح البرية ولربنا ايسوع المسيح المجد والاكرام الي دهر الداهرين، تمت

F. 396ª enthält die Unterschrift, welche aber in künstlicher Form abgefasst — in kleinen Quadraten, rothe und schwarze Reihen abwechselnd — und mehrfach abgescheuert, schwer zu lesen ist. Danach ist die Abschrift vom J. 1840 der Alexandrinischen Aera, wie es scheint von سالم بن داود بن موسي.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos, öfters auch fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth.

Nach f. 376 fehlen wahrscheinlich 10 Blätter.

10195. Mf. 161ª.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($26 \times 17^3/_4$; $18^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: schlecht erhalten; ganz wasserfleckig, sehr wurmstichig; der Text oft durch die Flecke beschädigt oder abgescheuert; am Ende fast nur argbeschädigte, zum Theil halbe Blätter, die durch Feuchtigkeit so sehr gelitten haben, dass sie zerfallen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt; der Text liegt in einem Pappdeckel, der in einem Pappfutteral steckt.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel fehlt.

Anfang fehlt und zwar 71 Blätter (und mit Rücksicht auf f. 191—194 67 Blätter). Das Vorhandene beginnt f. 1ª so: فلا تصمت وايضا قم يا رب لئلا يتخبر الانسان تدان الامم قدامك الخ (= Mf. 971, f. 86ª, Z. 5.).

Beginnt hier also in der 15. Predigt. Die 16. Predigt (فى الاحد الخامس بعد العنصرة) beginnt f. 7ª; die 17. 13ª, die 18. 19ᵇ, die 19. 26ᵇ, die 20. 31ᵇ, die 25. 62ᵇ, die 30. 94ª, die 35. 122ᵇ, die 40. 152ª, die 44. 174ᵇ, die 46. 181ᵇ, die 47. 184ª, die 48. 188ᵇ.

Die Blätter von 177 an sind ganz besonders schadhaft, hauptsächlich aber f. 177. 184. 185. 188—192. Die Folge der Blätter 177—190 ist nicht immer ganz sicher, auch lassen sich die Lücken darin nur mit grösster Mühe ausfindig machen. F. 191 und 192 gehören unmittelbar zusammen und enthalten den Anfang der 13. Predigt; 193 und 194 gehören auch beisammen und wären eigentlich vor f. 1 zu stellen, wohin sie unmittelbar gehören. F. 193ª, 1 entspricht Mf. 971, f. 83ᵇ, Z. 14.

Die Blätter 137—180 und 184—190 sind in 2 Columnen geschrieben. Mit f. 137ª beginnt die 37. Predigt. — Nach f. 28 und 86 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Auftrage des Abtes سرکس (Sergius) (من قرية معمورة) f. 136ª.

Collationirt (s. f. 19ᵇ. 37ᵇ. 136ª und öfters).

10196. Mo. 195.

2) f. 11—15.

8ᵛᵒ, 14 Z. ($19 \times 13^1/_2$; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, der christlichen Theologie angehörig.

Beginnt f. 11ª am Schlusse der Vermahnung (وصية), die David an seinen Sohn Salomo richtet; am Ende derselben f. 11ᵇ steht, er sei hochbetagt gestorben und bei seinen Vätern beigesetzt.

Es folgt f. 12ª; eine Predigt des الاب القديس الطاهر يوحنا فم الذهب d.i. Joannes Chrysostomus. Dieselbe handelt: فى التوبة والخوف من الله تعالي und beginnt: قال تعليم فاضل يعلمنا داوود النبي حيث يقول هلموا يا اولادي واسمعوا لاعلمكم خوف الله ولذلك ينبغى لنا ان نقتنى قبل كل شىء الخوف لانه يهيئ لنا الحياة الدايمة لان خوف الله يجلب لنا الحياة الدايمة الخ

Das Vorhandene schliesst f. 15ᵇ: والاحتمال والصبر وعلى جميع الاحزان لان من احبّه الرب ادبه فى هذا العالم الزايل ويوهبه الفرح الكامل،

Schrift: gross, dick, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

10197. Mq. 613.

130 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23 × 15½; 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, unsauber und fleckig; f. 7 unten beschädigt und ausgebessert. Desgl. hauptsächlich f. 48. 67. 71. 73. 91. 92. 105. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: im Pappdeckel mit Lederrücken liegend. — Titel und Verfasser fehlt.

F. 1ª beginnt: ويقول ايضا تعكّرت من الغضب عيناى وصرت قديما فى جميع اعدائى اي دبرت وشخت فى الخطايا الخ

Es ist ein Stück aus einer Predigt-Sammlung (Homilien) alter Kirchenväter, aber sehr defect, und die Blätterfolge sehr unrichtig.

Die vorkommenden Ueberschriften sind:

f. 7ᵇ ممر قاله القديس اغريغوريوس على تجربة الشيطان لسيدنا له المجد، يقرا عشية الاحد الثاني

22ᵇ ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على الرجل الهابط من يروشليم الي اريحا الواقع بين اللصوص، يقرا باكر يوم الجمعة الخامسة

27ª ممر قاله القديس ديوناسيوس اسقف مدينة اتناس، يقرا فى الساعة التاسعة من يوم الجمعة

29ª ممر قاله القديس ماري افرام على اوجاع الرب بالجسد وفى امر اللص، يقرا فى الساعة السادسة من يوم الجمعة العظيمة

34ª ممر قاله القديس ماري يعقوب اسقف مدينة سروج على اللص الذي صلب مع سيدنا وايمانه به والملاك حافظ الفردوس، يقرا فى الساعة التاسعة من يوم الجمعة

43ᵇ ممر قاله القديس ماري افرام السرياني لاجل الاعمي المولود، يقرا عشية الاحد السادس

46ᵇ ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب من اجل العازر واخواته، يقرا فى سبب العازر

48ª ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على تناول القربان بغير استحقاق، يقرا يوم الخميس الكبير وفى كل وقت

63ª ممر قله القديس يوحنا فم الذهب على الفريسى والعشار، يقرا باكر يوم الجمعة الرابعة

64ª ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على الامراة السامرية، يقرا عشية الاحد الرابع

74ª ممر قاله بعض الاباء القديسين، يقرا باكر يوم الجمعة الثانية

81ª ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على الابن الشاطر، يقرا عشية الاحد الثالث

91ª ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على تفسير المزمور السادس، يقرا باكر يوم الجمعة الثالثة

100ᵇ ممر قاله القديس باسيليوس على الغنى والعازر المسكين وعلى التوبة، يقرا باكر يوم الجمعة السابعة

111ª ممر قاله بعض الاباء القديسين على المقعد الذي اقامه السيد المسيح فى البركة المعروفة بالابروباتيكى بالقدس الشريف، يقرأ عشية الاحد الخامس

116ᵇ ممر قاله القديس يوحنا فم الذهب على الامراة الخاطئة، يقرا باكر يوم الجمعة السادسة

F. 130ᵇ bricht so ab: ولا يرد عنا رحمته ويوقفكم عن يمينه مع جميع ابراره

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 700/1300.

F. 119. 120 gehören nicht zu diesem Werke; sie scheinen einem Martyrologium anzugehören.

10198. Mq. 484.

3) f. 4. 5.

8ᵛᵒ, c. 12—15 Z. (21½ × 16; 17½ × 12¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, grob, rauh. — Einband: in demselben Deckel mit 1. 2.

Zwei aufeinanderfolgende Blätter eines christlichen Werkes, in welchem der Schluss von Sonntags-Predigten im Monate توت (und zwar der dritten) enthalten ist.

Das Stück beginnt mit einer Ermahnung zur Reinheit der Gesinnung: ومن اجل هذا فاربطوا ظهور احوايكم واستيقظوا بالكمال وتوكلوا على النعمة التى تاتيكم بظهور يسوع المسيح الخ

Dann f. 4[a] unten kommt die Episode aus dem Leben des jüngst bekehrten Paulus fast wörtlich wie in der Apostelgeschichte Kap. 9, 22—30; darauf 4[b] unten die Geschichte Jesus' mit dem Zöllner Zächäus (زكاء) Luc. 19, 1—10.

Die letzte Zeile f. 5[b] giebt die Ueberschrift zu einer 4. Sonntagsbetrachtung:

الاحد الرابع من شهر توت المبارك

Schrift: gross, kräftig, weit, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

10199. Mo. 195.

1) f. 1—10.

15 Bl. 8[vo], 21 Z. (17 × 12; 13 × 7⅓[cm]). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt; er ist etwa: مواعظ. Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Bruchstück, der christlichen Theologie angehörig. — Das Vorhandene beginnt in der 1. مقالة mit den Worten f. 1[a]: الرغبة التى لا قياس لها فلا يمكنه ان يشبع بالارياح المنصبة اليه من كل جانب فهذا يعالج المرض ناظرا الي البحر الذي هو ههنا الخ

Die 2. مقالة f. 6[b]: يقول انا الجامع فقد تعلمنا ما هو الجامع اعنى به الذي قد جمع الاشياء المتشتتة والمتبذرة الي مكان واحد وجعل الجميع قطيع واحد حتى انه لا يجتري احد الا يسمع صوت الراعي الجيّد الخ

Die Blätter folgen so: 1. 3—10. 2.

Das Vorhandene schliesst f. 2[b]: لكن كيما يتامل هل شىء ما يوجب معرفة الخير الحقيقى التى الحس قد ركن فيها'

Das Weitere fehlt. Es wird hier öfter auf Psalmstellen Rücksicht genommen.

Das Werk scheint von dem Sohn Gottes, dem Messias, und seinen Eigenschaften und Aufgaben zu handeln.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, wenig correct. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100/1688.

10200. Mo. 289.

49 Bl. 12[mo], 12 Z. (13½ × 9½; 8 × 5½[cm]). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: liegt in einem guten Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstücke aus christlichen Werken.

F. 1—28. 34—36. Stücke aus dem Evangelium Johannis. Beginnt hier in Kap. II, 9. Die Eintheilung ist in Abschnitte فصل, von der unsrigen verschieden. F. 1—20 haben Ueberschriften. F. 20[b] bricht ab in Kap. XVIII, 10. Mit vielen Lücken. F. 21—28. 34—36 gehören auch dazu, sind aber ohne Ueberschriften und haben viele Lücken, liegen auch schwerlich in richtiger Folge.

F. 29—32 Gebete (Anfang: ... نبدي بعون الله نكتب بعض صلوات روحية الخ). Nach f. 30 fehlt etwas.

Auch 37—41 scheinen dahin zu gehören, sind aber unter sich zusammenhangslos.

F. 33[b] auch ein Gebet.

F. 42[b]—49 eine Himmelfahrts-Predigt (خطبة تقال لليلة الرفاع). Anfang: الحمد لله الذي جمع التشمل بعد الشتات

Schrift dieser verschiedenen Stücke ist verschieden; im Ganzen ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften röthlich. — Abschrift im Ganzen c. 1800.

10201. Mq. 612.

30 Bl. 8[vo], c. 13 Z. (20½ × 14½; c. 15 × 10[cm]). — Zustand: lose Blätter aus verschiedenen Handschriften, meist unsauber und fleckig. — Papier: gelb, meistens stark, zum Theil glatt. — Einband: liegt in gutem Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstücke aus christlichen Werken.

Bl. 1—4 gehören zusammen: Stellen aus dem 1. Brief an Timotheus (طيماتاووس), dem Brief Jacobi (2[b]), der Apostelgeschichte (3[a]), Evang. Lucas (4[a]). Dann noch die Ueberschrift für das (hier fehlende) Folgende: الاحد الثانى من شهر توت المبارك عشية الانجيل من بشارة لوقا'

Bl. 5 beginnt: ميمر قاله القديس يعقوب اسقف سروج على يونان النبي واهل نينوي' يقرا باكر يوم الاثنين اول صوم يونان النبي'

(F. 5—7 gehören zusammen.)

Von den vereinzelten Blättern beginnt f. 9ᵃ eine Predigt (خطبة الغطاس المقدس).

F. 11 und 12 enthält ein Stück aus dem Philipperbrief und dem 1. Brief Petri.

F. 13—15 (8ᵛᵒ, 12—15 Z.) gehören zu einander, aber nicht unmittelbar, enthalten Gebete: darunter f. 15ᵃ u. 15ᵇ von القديس انبا ثنوده.

(Bl. 10 ist Folio, zusammengelegt: es gehört nicht dahin, enthält allerlei Recepte (صفت)).

F. 17—28 ist ein Stück vom Evangelium Johannis.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18½ × 14; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dem Evangelium geht f. 17 eine Vorrede voranf (مقدمة) über Leben und Schriften des Johannes. F. 18ᵇ folgt dann das Evangelium selbst, mit der Ueberschrift (nach dem Bism.): انجيل القديس يوحنا بن زبدي احد الاثنى عشر حواري كتبه يونانيا بالهام روح القدس بركاته يكون معنا امين، فاتحة الانجيل المجيد،

Nun der Text: في البدء كان الكلمة والكلمة كان عند الله، واله كان الكلمة منذ البدء كان هذا عند الله، كل به كان وبغيره لم يكن شيء مما كان، به كانت الحياة والحياة كانت نور الناس، الخ

Hört hier auf mit den Worten f. 28ᵇ: فلما سمع يسوع قال هذه المرضة ليست للموت لكن لاجل، (= Evangelium Johannes XI, 4). (Die Eintheilung ist von der unsrigen verschieden.)

Lücken nach f. 18. 22.

Die Schrift dieses Bruchstückes ist ziemlich gross, gut, vocalisirt. — Abschrift um 1700.

F. 29 und 30 (hängen nicht unmittelbar zusammen): einige Psalmenstellen und das Glaubensbekenntniss; in schlechter Schrift.

10202. Mq. 197.

12 Bl. 4ᵗᵒ, 12 Z. (20½ × 14½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel fehlt.

Es ist ein Stück aus einem christlichen Katechismus, mit Fragen und Antworten und mit Uebergangssätzen von einem Hauptstück zum andern.

Zuerst ist darin behandelt der Glaube an die göttlichen Gesandten und das Gebet des Herren; beides fehlt hier. Dann folgen die 10 Gebote: damit beginnt hier das Bruchstück f. 1ᵇ, 2 (in Frage und Antwort): فسّر الوصية الاولي، بهذه الوصية يحذرنا الله انه هو ربنا الحقيقي ولا لنا اله غيره الخ

Darauf f. 3ᵇ die 5 kirchlichen Vorschriften (Besuch des Gottesdienstes (Messehören), Fasten, Beichte, Abendmahl, Enthaltsamkeit). Ferner f. 7ᵇ die 3 Vorschriften Jesu: Armuth, Keuschheit, Gehorsam. Dann f. 7ᵇ die 7 Sacramente; endlich 12ᵇ von den vortrefflichen und den verwerflichen und den nützlichen Dingen. Zu jenen gehören Glaube, Hoffnung, Liebe. Hier bricht das Stück ab mit den Worten: لانّ تلك الكلمة الهية تاويلها شيء ينبغى لله ويحق له، فلايمان كيف ينبغى لله،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Um ¹¹⁰⁰/1688.

10203. Mo. 290.

199 Bl. 12ᵐᵒ, c. 8–11 Z. (c. 11½ × 8; 8–9 × 5½–7ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und Lagen; meistens unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: in gutem Pappdeckel mit Lederrücken.

Enthält Bruchstücke aus christlichen Werken: fast alle sind sehr kurz und voll Lücken, und lohnt es sich nicht, zu versuchen, dieselben in richtige Ordnung zu bringen, zumal auch äusserer Anhalt, wie Ueberschriften, meistens fehlt. Der Inhalt ist hauptsächlich: einige Psalmen, Stellen aus den Evangelien und Gebete. Wir bemerken daraus:

F. 2ᵃ—8: بدءُ الابْصَلْمُديَّة المقدسة (Psalmodia). Kleine Gebete, dann Ps. 5 (ارحمني يا الله كعظيم رحمتك), dann f. 7ᵃ Morgengebet-Psalme: 1. 2. Darin bricht das Stück ab.

F. 10ᵇ—19 Anfang des Evangel. Johannis. (Nach f. 17 fehlt etwas.)

F. 20—25 Stück eines koptischen Heiligen-Kalenders vom 23. امشير bis 7. برموده.

F. 35—37 u. 42 u. 63. 64ᵃ Brief des Königs ابجر von الرها (Edessa) an Jesus, nebst der Antwort.

F. 64^b—70 Gebete für Maria.

F. 75^b—78 u. 178 u. 115^b—122. Gruss an Erzengel Michael u. andere, wie den heil. Georg etc.

F. 89—96^a Gebet um Fürbitte des Antonius (انطانيوس).

F. 97—104. 163—168. Gebete an den Namen Jesu; an das Herz Mariä.

F. 142^a—145^a Gebet des القديس مار افرام السرياني

F. 153—160 Morgengebete (einige Psalme; Anfang des Johannis-Evang., des Markus, etc.).

F. 199 u. 183—198 ($14^1/_2 \times 8$; $11^1/_2 \times 5^{cm}$). Beichte und Gebet nach derselben und Gebet vor dem Abendmahl und Gebete nach demselben, eines davon verfasst von القديس بوناونتورا (St. Bonaventura), f. 196^b; zuletzt der Abschnitt افعال الفضايل الالهية, darin das Glaubensbekenntniss: in demselben bricht dies Stück ab.

Die Schrift ist verschieden, zum Theil sehr schlecht, auch blass, zum Theil ziemlich gross und kräftig, besonders f. 183 ff. — Abschrift c. 1700—1800.

10204. Mo. 287.

54 Bl. 8^{vo}, c. 12 Z. (c. $17^1/_2 \times 11^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; meistens stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: liegt in gutem Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstücke aus christlichen Werken.

Zuerst Psalme (مزمور); nur die ersten haben Ueberschriften. Der 1. beginnt f. 1^a:
طوبا للرجل الذي لم يسلك في مشورة المنافقين وفي طريق الخاطئين لم يقف الخ

F. 1—38. 41—48. Viele Lücken darin.

F. 39. 40 einige Gebete um seligen Tod.

F. 49. 50 (nicht unmittelbar zusammenhängend), einige Gebete zu und für Maria; Ueberschrift: خمسة اسرار الفرح من الوردية المقدسة السر الاول سر البشارة

Das 5. Freuden-Geheimniss handelt f. 50^b: في ارتفاع سيدتنا مريم وتكليلها ملكة

F. 51—53. Ueberschrift (nach dem نبتدي بعون الله تعالي :(بسم الاب والابن الخ ونكتب محادثة قد جرت بين الراهب السمعاني وبين ثلاثة انفار من فقهاء الاسلام بحضرة الامير المكنى بالمشمر وما جري فيهم من الخطاب في امارة الملك الظاهر غازي . . . بمدينة حلب الشامية الخ

Religiöses Gespräch zwischen einem Mönch aus dem Simeons-Kloster und 3 moslimischen Rechtsgelehrten, in Ḥaleb, um 1200 p. Chr. herum.

Nach f. 51 ist eine Lücke; nach f. 53 fehlt Alles bis zum Schluss.

F. 54 ist der Anfang der Geschichte des Weisen حيقال. Er hat 60 Frauen, ist dennoch ohne Sohn, bringt vergeblich Götzenopfer, wendet sich dann aber wieder zu Gott, erhält für seine Abtrünnigkeit Strafe u. s. w. Nur 1 Blatt vorhanden.

Schrift: meistens ziemlich gross, kräftig, vocallos; die von f. 51—54 liegt vornüber. — Abschrift c. 1800.

10205. Sach. 233.

100 Bl. 8^{vo}, c. 18—22 Z. ($19^1/_2 \times 14$; c. 15×8—9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Eine Sammlung christlicher Gedichte (قصيدة) von verschiedenen Verfassern, in 2, 3 oder 4 zeiligen Versgruppen. Als Verfasser derselben sind übergeschrieben:

1^a. 13^a. 24^b قس دقيانوس القرشي
19^b على القوشى
32^b. 38^a. 47^b. 69^a توما السنجاري التلكيفي

F. 66^b ist ein Marienlied, 85^a der Kampf zwischen Christus und Satan.

Anfang: يا الله المرحوم اطلب منك اسمع صوتى

Schluss f. 99^b: يحفظكم من البلايا ويصعدكم لملكوته

Schrift: klein, flüchtig, undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1886.

Nachträge.

1) Zum 1. Buch (Allgemeines).

(Zu No. 1.) **10206.** We. 1240.

2) f. 4—21.

4to, c. 30—31 Z. (26—26¾ × 18; 24 × 14½). — Zustand: lose Blätter, unsauber, sehr fleckig, auch schadhaft im Rücken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: in einem Pappfutteral.

Bruchstück des Werkes: نهاية الارب فى فنون الادب Titel u. Verfasser, Anfang u. Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 4^a: ارباب الصلاة فى سائر الاعمال التي ما جرى الخ

F. 4^a Mitte: ذكر كتابة الانشاء وما اشتملت عليه من البلاغة والايجاز والجمع فى المعنى الواحد الخ

5^a ذكر صفة البلاغة، قيل لعمر بن عبيد الخ

6^a Mitte: ذكر صفة الكتب وما ينبغى له ان ياخذ به نفسه، قال ابراهيم بن محمد الشيباني من صفة الكاتب اعتدال القامة

6^b ومما قيل فى حسن الخط وجودة الكتابة مدح الكتاب والكتّاب قال علي بن ابي طالب رة الخط الحسن يزيد الحق الخ

Diese 4 Abschnitte (f. 4—7^b oben) stehen in der bei We. 1 nach f. 3 befindlichen Lücke.

7^b (= We. 1, f. 8^a) ذكر شيء مما قيل فى آلات الكتابة الخ

u. s. w.

14^a (= We. 1, f. 18^a) ذكر ما يحتاج الانشاء الى معرفته الخ

Der genauere Inhalt der folgenden Blätter ist bei We. 1 nicht angegeben. — Dieser Abschnitt enthält einen Auszug aus dem حسن التوسل الى صناعة الترسل des شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي † $^{725}/_{1325}$. Vgl. Pm. 527, 1.

16^a zählt rhetorische Figuren auf und beginnt die Erklärung derselben f. 16^a, 18 mit: واما الحقيقة والمجاز فالحقيقة فى اللغة فعيلة الخ u. s. w. f. 17^b 7 Arten von Vergleichungen (التشبيه).

19^b فصل فيما تدخله الاستعارة وما لا تدخله،

20^b فصل فى اقسام الاستعارة، قال وهي على نوعين

21^a القسم الاول ان يستعار المحسوس للمحسوس

In diesem Abschnitte hört das Fragment mit den Worten auf: واما الخبر واحكامه فقد قال الجوهري القول المقتضى تصريحه التشبيه معلوم، (= We. 1, f. 30^a, 5).

Der Verfasser hat dies Werk nach dem Jahre $^{705}/_{1305}$ und vor $^{725}/_{1325}$ verfasst.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Durch Beschneiden hat die Schrift zum Theil oben, zum Theil unten gelitten. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

(Zu No. 6.) **10207.** Lbg. 637.

39 Bl. 8vo, 21 (u. 31) Z. (21½ × 15½; 17½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

عمدة الكتاب وعدة ذوي الالباب

فى الكتابة وعمل الاحبار والاصبغ والتذهيب وحل الذهب

So auch (etwas uncorrect) im Vorwort, aber ohne den Zusatz über den Inhalt. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المنعم المفضال الكبير المتعال ... وبعد فانى جمعت فى هذا الكتاب ... ما لا غنى للكاتب عنه الخ

Schreibunterricht. Der Verfasser bespricht die Schreibmaterialien, Papier, Griffel, Dinten u. s. w., handelt auch über Geheimschrift, in 15 Kapiteln (mit Abschnitten), deren Uebersicht f. 1ᵇ. 2ᵃ.

1. باب f. 2ᵇ فى فصل القلم والخط وانتخاب الاقلام الخ
2. باب 5ᵇ فى عمل المداد واصنافه
3. باب 9ᵃ فى عمل الاحبار المطلوبة
4. باب 15ᵇ فى عمل الاحبار الملونة والليق المركبة
5. باب 16ᵃ فى عمل الليق العجيبة على الوان شتى
6. باب 19ᵇ فى تلوين الاصباغ وخلطها واستخلاص بعضها من بعض
7. باب 20ᵃ فى الليق الذهبية والفضية والنحاسية
8. باب 21ᵃ فى وضع الاسرار فى الكتب
9. باب 24ᵃ فى عمل ما يمحي به الكتابة من الرقوق والدفاتر
10. باب 25ᵃ فى عمل الاغربة وحلها والصاق الذهب والفضة عليها وصفة الصقل والمصاقل
11. باب 26ᵃ فى عمل الكاغد والاوراق وسقيتها وتوشية الاقلام
12. باب 27ᵃ فى صباغ العظم والعاج والقرون وخشب الشوم
13. باب 28ᵃ فى عمل الهباب وحل الصمغ الذي يعمل به كل لون واصلاح الحبر
14. باب 29ᵇ فى حل اللبك وحل العصفر واخراج عكره
15. باب 32ᵇ فى تصويل الاحجار وعملها

Schluss f. 39ᵃ: وانت تطبخ الطعام وتحترز منه انه يلحق الماء حين ينحل من البخار اخرجه اذا برد تجده جاويا والله اعلم٬

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Rand Anfangs öfters mit dahin gehörigen Recepten beschrieben. — Abschrift im J. 1228 Moḥarram (1813).

F. 39ᵇ 2 verschiedene Geheimalphabete.

(Zu No. 13.) **10208.**

Von den ḣimjarischen Schriftzeichen, Glas. 199, f. 1ᵇ. Von den Zeichen des قلم المشجر, Lbg. 873, 3, f. 22ᵇ. — Die Reihenfolge der Schönschreiber von Ibn moqla an bis auf Ibn eççāïg † $^{750}/_{1349}$, Lbg. 186, f. 1ᵃ.

(Zu No. 30.) **10209.** Mq. 703.

14 Blätter 4ᵗᵒ u. 8ᵛᵒ, enthaltend Abschriften aus verschiedenen gelehrten Zeitschriften (auch Briefen), betreffend die angebliche Auffindung von 17 verlorenen Büchern des Livius (60. bis 77. Buch) in einer arabischen Handschrift durch den Abbate Vella, im Jahre 1788. — Die Abschriften sind von Tychsen's (in Rostock) Hand.

(Zu No. 86.) **10210.** We. 1760.

2) f. 35—47ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk (= No. 86). Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Der Text auf f. 46ᵇ ziemlich stark abgescheuert.

(Zu No. 97.) **10211.** Lbg. 808.

16) f. 117ᵃ.

In الدر الازهر, einem Auszuge aus بحر الاسم الاطهر, behandelt

عبد الله بن علي بن طاهر الحسنى

— wol im 12. Jahrhdt lebend — 72 wissenschaftliche Fächer (فن), eine (wie es scheint) vorwiegende Encyclopädie theologischer Fächer.

(Zu No. 109.) **10212.**

Eine Abhandlung über Streben nach Wissen (طلب العلم), von بديع الزمان الهمذانى † $^{398}/_{1008}$, Glas. 1, Vorbl. a. — Die Frage, ob Wissen oder Verstand höher zu schätzen sei, von Es-sojūṭī erörtert, Lbg. 280, f. 3ᵃ.

(Zu No. 158.) **10213.** Mf. 1288.

235 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (27 × 18; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Allgemeinen gut, doch nicht überall ganz sauber; zum Theil im Rücken wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فهرست مرويات شيخنا . . . شهاب الدين ابي الفضل احمد بن على العسقلانى الشافعى الشهير بابن حجر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نزّل احسن الحديث والصلاة والسلام . . . اما بعد فقد تكرر سؤال بعض الاخوان لي في تجريد اسانيدي في الكتب المشهورة والاجزاء المنثورة فتوقفت مدة الخ

Ein sehr ausführlicher Studiengang des Aḥmed ben 'alī el'asqalānī *ibn Ḥaǵar*, geb. 773/1371, † 852/1448, den er auf Wunsch von Freunden abzufassen sich endlich entschlossen hat. Derselbe zerfällt in 6 Kapitel.

1. باب f. 1ᵇ (ohne Ueberschrift; sie ist): في الكتب المبوّبة المطولات منها ثم المختصرات والجوامع منها ثم المفرقات؛

Beginnt: صحيح البخارى رحمه وقع لي من طريق ابي ذرّ ومن طريق ابي الوقت وبعضه من طريق كريمة وغيرهم؛

Dann f. 3ᵃ كـ" السنن لابي داود 4ᵇ ;صحيح مسلم u. s. w.

Zuletzt 64ᵃ: جزء فيه طرق حديث الحوض النبوى للضياء

2. باب 65ᵃ من المسندات؛ وبدات بالكوامل منها ثم بالمفردات

Zuerst: فمن ذلك مسند احمد بن محمد بن حنبل وفيه من زيادات ولده عبد الله وشيء يسير من زيادات ابي بكر القطيعى الراوي عن عبد الله؛

Zuletzt f. 79ᵃ: مسند والد ابي العشراء الدارمي عن ابيه جمع تمام الرازي

3. باب 79ᵃ في فنون الحديث؛ كتاب المحدث الفاصل بين الراوي والواعي للرامهرمزي؛ الخ

83ᵇ	فصل في المسلسلات
85ᵃ	فصل في الشروح
86ᵇ	فصل في رواة التاريخ
94ᵃ	فصل في تواريخ الرواة في البلاد
96ᵇ	فصل في كتب الفضائل مما يجرى في معنى التاريخ
98ᵃ	فصل في الانساب

4. باب 98ᵇ في المعاجم للشيوخ والمشيخات والاربعينات

98ᵇ فصل في المعاجيم على ترتيب الاقدم فالاقدم

101ᵃ فصل في المشيخات وهى في معنى المعاجيم الّا ان المعاجيم ترتّب المشايخ فيها على حروف المعجم في اسمائهم بخلاف المشيخات وقد رتبتها ايضا الاقدم فالاقدم

109ᵃ فصل في اربعينات مرتبة ايضا الاقدم فالاقدم

5. باب 114ᵃ في فوائد الشيوخ من النسخ والاجزاء مرتبا على حروف المعجم مراعيا اعتبار الاشهر فالاشهر في التقفية؛ حرف الالف المهموزة؛ جزء المسلسل بالاوّليّة

(Nun erst folgen die Namen alphabetisch: جزء الابنوسى الصغير ,جزء الابنوسى الكبير, جزء الاجرّي etc.)

6. باب 212ᵇ في كتب العلوم التى لا يذكر فيها الاسناد عاليا

1. فصل 212ᵇ في علوم القران؛ كتاب الوقف والابتداء الخ

2. فصل 219ᵇ في كتب الحديث المجردة عن الاسانيد

3. فصل 222ᵇ في الآداب والتصوّف والزهد ونحو ذلك

Gegen Ende kommen auch viele Qaçīden, Dīwāne und Unterhaltungsbücher vor.

Zuletzt: طبقات الفقهاء لابى اسحق الشيرازي

Schluss f. 235ᵇ: قال شيخنا وانبأنا به عاليا احمد بن ابي طالب اجازة عن ابي الحسن محمد بن احمد بن عمر القطيعى عن ابي الكرم الشهرزورى عنه؛ آخر الكتاب والحمد لله الخ

Der überaus gelehrte Verfasser hat sich allerdings vorwiegend mit Traditionen beschäftigt; die meisten Werke, welche in diesem Studiengang aufgeführt werden, beziehen sich auf dieselbe; aber er giebt auch aus den übrigen Fächern die zahlreichen von ihm studirten Bücher und seine Lehrer darin an, so dass sein Werk nicht bloss ein persönliches, sondern allgemein litterarisches Interesse bietet. Dass der Verfasser auf allen diesen Gebieten von seinen Lehrern Lehrbriefe erhalten hat, führt er ausdrücklich an. Er hat sein Werk, wenigstens bis Kap. 1 incl., im J. 833 Ramaḍān (1430) ins Reine gebracht.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 855 Çafar (1451) von حسين بن على بن حسين الغمرى؛

Foliirung arabisch. — Nach f. 117 fehlen 10 Blätter. Nicht bei HKh.

(Zu No. 173.) **10214.** Glas. 16.

101 Bl. 8vo, 20—23 Z. (21 × 14; 15—17 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er würde sein:

ثبت المتوكل على الله شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى الحسني

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: ربّ اسالك العون اللهم لا سهل الا ما جعلته سهلا . . . يقول العبد الفقير الى عفو الله وكرمه . . . لما كان حفظ سلسلة الاسناد من اجلّ الاعمال الصالحة المرضية الخ

Für den Namen des Verfassers ist im Vorwort (f. 1^b, Z. 5) Platz gelassen; er ist: عز الدين محمد بن احمد بن يحيى بن مظفر 'Izz eddīn moħammed ben aħmed ben jaħjā ben moṭaffer lebt um $^{970}/_{1562}$. Er führt f. 2 die Werke an, die er bei dem Obigen gelesen hat und giebt dann f. 4 ff. einen vollständigen Studiengang desselben, nämlich des Elmotawakkil 'alā allāh *šeref eddīn* jaħjā *ben šems eddīn* ben elmehdī lidīn allāh aħmed elħasanī, geb. $^{877}/_{1473}$, † $^{965}/_{1558}$. In demselben, der öfters الثبت genannt ist, z. B. f. 73^a, kommen ziemlich viele Lehrbriefe vor. Sie gehen zum Theil auf frühere Zeit zurück. So stellt — in einem Nachtrag — f. 77. 78 المتوكل على الله المطهر بن محمد † 879 Çafar (1474) einen Lehrbrief an 2 Schüler aus; derselbe ist nicht ganz zu Ende, die übliche Unterschrift fehlt. — F. 96^b ff. steht ein Lehrbrief, welcher dem جمال الدين عيسى بن الحسين بن دعفان ertheilt ist. Alle sind jemenische und fallen meistens in die Zeit um $^{935}/_{1528}$. Die Schlussworte f. 101^a: وقد صرف من اخذ عن الشيخ الحسن الى آخر السيد وقد تقدم والله الهادي والموفق'

Schrift: jemenische Gelehrtenhand, gross, kräftig, ungleich, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. — Collationirt. — Abschrift um $^{970}/_{1562}$.

Bl. 3. 57^b. 60^a. 79 leer. In der Mitte folgen die Blätter so: 59^b. 61^a. 60^b. 61^b ff.

F. 87 fast ganz leer enthält nachträglich ein längeres Gedicht des امرؤ القيس auf الا-, 38 Verse: s. Dīwāns of the 6 poets, Imruolq. No. 52; und f. 101^a stehen 4 Anfangsverse einer Qaçīde des Zuheir: s. ebenda, Zuheir No. 14.

Alles dies auch von jemenischer Hand, viel kleiner und feiner, um $^{1200}/_{1785}$.

(Zu No. 173.) **10215.** Glas. 64.

1) f. 1. 2^a.

14 Bl. 8vo, 26 Z. (21 × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a Mitte:

اجازة مولانا الامام المتوكل على الله شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن امير المومنين لمولانا شمس الدين احمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم

Anfang: الحمد لله الذي النهم الى سلوك سبيل الهداية . . . وبعد فان السيد الولد الصدر . . . احمد بن عبد الله . . . بن ابراهيم . . . سالني اجازة ما ياتى ذكره فى هذه الورقات الخ

Lehrbrief, ausgestellt von Jaħjā ben šems eddīn † $^{965}/_{1558}$ an Aħmed ben 'abd allāh ben aħmed im J. 960 Moħarram (1552).

Schluss f. 2^a: وجمع القلوب على ما يرضيه بمنه وفضله وكرمه وجوده والحمد لله . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم

Schrift: jemenisch, klein, deutlich, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift im J. 1043 Rabī' I (1633) von احمد بن محمد بن احمد بن على بن يحيى بن محمد بن حبش nach einer Abschrift im J. $^{1001}/_{1593}$.

F. 2^b enthält eine Zusammenstellung von Wörtern, in denen ظ vorkommt, und 7 solche Wörter, nebst Erklärung, in denen auch ein ض dafür steht (aber in anderem Sinne).

(Zu No. 195.) **10216.** Mq. 719.

89 Seiten 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt (S. 3 steht allerdings اجازة). S. unten.

Anfang S. 6: الحمد لله حمد من هداه فوحده والشكر له على نعمه . . . وبعد فالعلم مواهب الهبة والسعي في تحصيله الخ

Zunächst S. 6—49 der Studiengang des 'Abd elqādir *eççafūrī* † 1081/1671 (dasselbe Werk wie No. 195). Diesen hat sein Schüler تقي الدين بن شمس الدين محمد بن محمد الحسيني الحصني † 1129/1717 noch bei seinen Lebzeiten abgeschrieben, mit einem Lehrbrief von ihm, im J. 1079/1668 (nicht 1089, wie im Text steht), höchstens zu Anfang des J. 1081/1671. — Daran schliessen sich andere Lehrbriefe: 1) S. 50 ff. ein von عبد الكريم بن سليمان الكوراني an obigen Eççafūrī und dessen Schüler تقي الدين الحصني ertheilter Lehrbrief. — 2) S. 53 ein kurzer Lehrbrief des Eççafūrī, an den ihm unbekannten, aber schriftlich darum bittenden Gelehrten حسن بن علي بن يحيى بن عمر العجيمي المكي الحنفي im J. 1053/1643 ausgestellt. — 3) S. 55—69 ein ausführlicher Lehrbrief von diesem Ḥasan el'oǵeimī, ertheilt an obigen Eççafūrī, dessen 2 Söhne und Nachkommen; in der Abschrift seines Schülers Taqī eddīn elḥiçnī. — 4) S. 70 86 der juristische Studiengang des Eççafūrī, hauptsächlich bei شمس الدين محمد البابلي † 1078/1667, aus dem Jahre 1044/1634, nebst einem Lehrbrief darüber an seinen Schüler Taqī eddīn aus dem Anfang des J. 1081/1671. — 5) S. 86. 87. Ein Lehrbrief des ابراهيم بن حسن الكوراني (Ibrāhīm ben ḥasan *elkaurānī*) † 1101/1689 ausgestellt im J. 1082 Moḥ. (1671) an den Taqī eddīn. — 6) S. 88. 89. Eigenhändiger Lehrbrief des obigen Taqī eddīn, ausgestellt an علي بن علي ابن قضيب البان im J. 1104 Rabī' I (1692). — Demnach ist klar, dass der Titel dieses Werkes ist: ثبوت الشيخ عبد القادر بن مصطفى الصفوري واجازاته لتقي الدين الحسيني الحصني وغيره

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, etwas vornüberliegend. Die Schrift S. 88. 89 ist Autograph des Taqī eddīn, ziemlich grosse, flüchtige Gelehrtenhand. — Abschrift im J. 1104 Rabī' I (1692).

(Zu No. 226.) **10217.** Mq. 718.

1) f. 1—144ᵃ.

215 Bl. 8vo, 23—25 Z. (20½ × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und ausführlicher in der Vorrede f. 1ᵇ:

المنح البادية في الاسانيد العالية والمسلسلات الزاكية والطرق الهادية الكافية

Verfasser f. 1ᵃ und im Vorwort:

محمد بن عبد الرحمن بن عبد القادر الفاسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع حجاب الغفلة عن قلوب اصفيائه . . . اما بعد فيقول . . . محمد ... الفاسي، هذه بعض الاسانيد لبعض التآليف العلمية خصوصا الكتب الحديثية والطرق الصوفية مقتصرا على الاسانيد العالية تاركا للاسانيد النازلة الخ

[Vor مقتصرا fehlt ein Wort wie جمعتها.]

Der Verfasser Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben 'abd elqādir elfāsī, um 1060 geboren, um 1116 noch am Leben, giebt in diesem Werke einen ausführlichen Studiengang (ثبت), nicht bloss über Traditionswerke, die er bei Verschiedenen studirt, die er ebenso wie ihre Lehrer und deren Gewährsmänner-Reihen ausführlich bespricht, sondern auch über die anderen Wissenschaften, wie Qorān-Erklärung علم التفسير f. 50ᵃ, Geschichte, Grammatik, Metrik, Arithmetik, Rechtswissenschaft u. s. w.

Er hat sein Werk in 3 Theile (قسم) getheilt.

I. قسم f. 1ᵇ—60ᵃ über seine Lehrstützen für die verschiedenen Wissenschaften:

في اسانيد التآليف العلمية وخصوصا الحديثية

Er zählt hier seine 15 hauptsächlichsten Lehrer auf, alle dem 11. Jahrhdt d. H. angehörig, giebt an, was er im Einzelnen bei ihnen gelesen und dass sie ihm Lehrbriefe ertheilt haben, und führt deren Lehrmeister gleichfalls auf. Alles dies meistens mit Angabe von Jahreszahlen. — Darauf giebt er, von f. 7ᵇ an, die einzelnen Werke an, über die er Vorlesungen gehört, führt die Riwāje des Textes an und

zählt die Gelehrten auf, durch deren Vermittelung er überliefert ist; oft giebt er deren mehrere Reihen (طريق) an. Er beginnt mit den Traditionswerken (صحيح البخارى الخ).

II. قسم f. 60ᵃ—106ᵃ handelt über die Kettentraditionen, die er gehört: فى المسلسلات; einzelne Traditionen, die Einer dem Andern unter gewissen Umständen und Förmlichkeiten überliefert hat, mit Angabe der ganzen Reihe bis auf Moħammed herab. Es sind deren hier 84. Die ersten: f. 60ᵇ بالاوّلية; 62ᵇ بالمصافحة; 63ᵇ بالمشابكة; 64ᵇ بالضيافة; 65ᵃ بمناولة السبحة; 65ᵇ بقوله اشهد بالله واشهد الله اشهد بالله واشهد الله; 66ᵃ بقوله ويده على كتفه u. s. w. Die letzte f. 105ᵇ: ختم المجلس بالدعاء

III. قسم f. 107—144ᵃ. Behandelt die çûfischen Werke und deren Lehrüberlieferungen: فى الطرق الصوفية المرضية ولباس الخرقة العلية Zuerst f. 107ᵇ: الطريقة الزّروقية; 108ᵃ الجزولية; 108ᵇ ابن عبّاد; 109ᵃ الشاذليّة u. s. w.

Das Schlusswort handelt über die Aufnahme unter die Çûfîs und die Beibringung des Gebets Ḋikr, f. 131ᵇ: فى لبس الخرقة وتلقين الذكر

Schluss f. 143ᵇ: كما باركت على سيدنا ابراهيم وعلى آل سيدنا ابراهيم فى العالمين انك حميد مجيد وصلى الله على سيدنا محمد . . . السلام عليك ايها النبى ورحمة الله وبركاته سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 107 an etwas grösser (auf zum Theil etwas brüchigem Papier). — Abschrift im J. 1132 Raǵab (1720), von محمد المنشاوى الشافعى. Collationirt.

F. 145ᵇ—146ᵇ enthält einen ausführlichen Lehrbrief des Verfassers, ausgestellt an على بن مصطفى الحلبى ابن الدبّاغ † 1174/1760.

Anfang: ان احسن شىء تتحلّى به الطروس . . . هذا ولا خفاء فى ان رتبة العلم هي من اعظم المراتب الخ

Autograph, kleine enge magrebitische Schrift (aber ڧ und ڧ wie in Nesḣî punktirt).

(Zu No. 251.) **10218.** Mq. 718.

2) f. 147—214.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 147ᵃ:

ك" الجواهر الغوالى فى بيان الاسانيد العوالي

ebenso in der Vorrede f. 150ᵇ. Verfasser f. 147ᵃ:

شمس الدين محمد بن محمد البديري الشافعى الدمياطي

Anfang f. 147ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه ويكافى مزيده . . . اما بعد فان اولى ما بذلت فيه المهج الغوالي وانهج ما سلكت فيه منهج العوالي . . . تعلّم العلم الشريف وتعليمه الخ

Studiengang (ثبت) des Moħammed ben moħammed elbodeirî † 1140/1727, nebst Angabe der erhaltenen Lehrbriefe.

Schluss f. 214ᵃ: ثم مات لم تطعمه النار، انتهى والي الله تعالى المرجع والمنتهى، وليكن هذا آخر ما خطه القلم . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تم

Schrift: gross, kräftig, vornüberliegend. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1145 Moħ. (1732).

F. 215ᵃ enthält einen Lehrbrief des Verfassers aus dem J. 1137 Rabîʿ II (1724), ausgestellt an محمد بن سالم الحفناوى † 1181/1767; und f. 215ᵇ einen Lehrbrief dieses, ausgestellt an منصور بن مصطفى الحلبى im J. 1170 Raǵab (1757).

Beide in kleiner feiner deutlicher Schrift, vocallos.

(Zu No. 292.) **10219.**

1) Glas. 239, 1, f. 31. Längerer Lehrbrief über ك" الكافى فى الفرائض للصردفى († 500/1106, s. No. 4688).
2) Lbg. 824, f. 279ᵃ. Lehrbrief des ابن هشام † 761/1360 über ein grammatisches Werk des Ibn mâlik.
3) Lbg. 23, 2, f. 274ᵃ. Lehrbrief des Verfassers der ريحانة الالباء (des الخفاجى † 1069/1659).
4) Lbg. 526, 2, f. 76ᵇ—77ᵃ. Lehrbrief des مصطفى ابو الاتقان الخياط um 1181/1767 an عثمان بن سالم الورداني (No. 276).

5) Lbg. 947, f. 245ᵇ. Lehrbrief des محمد الكزبري an محمد سعيد الحلبي الدمشقي im J. $^{1217}/_{1802}$ (s. No. 4395, 1).

6) Glas. 168, 1, f. 6—9. Lehrbrief von عبد القادر بن احمد النزيلي الخطيب ausgestellt an حسن بن حسين الحجي

(Zu No. 295.) **10220.** Pm. 239.

139 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18^2/_3 \times 13^1/_3$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; zu Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Dasselbe Werk (wie No. 295). Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Anfang etwas abweichend, nämlich so f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم العليم الوهاب الفتاح الذي فتح على اوليائه بما شاء فوقفهم للصواب . . . وبعد فهذا كتاب يشتمل على انواع من علوم شتى مما فتح الله به على سيدي وشيخي . . . الشيباني الخ

Ein Schüler des Verfassers hat nach seinen Mittheilungen dies Werk aufgeschrieben; das Richtige darin, sagt er, rührt von Gott, dann von seinem Lehrer her, das Unrichtige sei auf seine Unvollkommenheit zu schieben.

Schluss wie in No. 295, nur zuletzt noch Einiges hinzugesetzt: امين والحمد لله حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم وشرف وكرم الي يوم الدين يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter Anfangs roth nachgeschrieben, weiterhin schwarz. — Abschrift von احمد بن يوسف um $^{1100}/_{1688}$ nach einer Handschrift vom J. 797 Śa'bān (1395) von der Hand des عبد القادر المقدسي الموصلي

Collationirt. — Nach f. 110 fehlen 30 Bl.

2) Zum 2. Buch (Qorān).

(Zu No. 394.) **10221.** Ham. 378.

452 Bl. Folio, 11 Z. ($41^1/_4 \times 25$; 28×16ᶜᵐ). — Zustand: gut. Der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe und Futteral.

Der Text des Qorān.

Schrift: (Persische Hand), gross, schön, kräftig, vocalisirt. Der Text in breiten Goldlinien, doppelt eingefasst; die Ueberschriften weiss auf breiten Goldleisten. Der Anfang (f. 1ᵇ. 2ᵃ) farbig verziert; der Rand f. 2ᵇ. 3ᵃ in Goldverzierung. Die Verse durch Goldpunkte abgetheilt. Mit Goldschnitt versehen. Am Rande die Eintheilung in Goldverzierung angegeben. — Abschrift im Jahre 1171 Ďū'lḣiǵǵe (1758) von محمد عصمة الله خان

(Zu No. 394.) **10222.** Ham. 377.

304 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16 \times 10^1/_2$; $10 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner verzierter Lederband mit Klappe.

Der Text des Qorān.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in breiter Goldlinie eingefasst; die Ueberschriften in weisser Schrift auf breiter Goldleiste. Am Rande mit Verzierung die جزء-Eintheilung bezeichnet, die حزب auch meistens angemerkt, ebenso von 10 zu 10 Versen mit عشر oder bloss ع. — Der Anfang, f. 1ᵇ u. 2ᵃ, hübsch am Rande verziert. Die Verse durch Goldpunkte abgetheilt. Der Schnitt ist goldverziert. — Abschrift vom J. 1180 Ǵom. II (1766) (f. 302ᵇ) und nach f. 304ᵃ im J. $^{1177}/_{1763}$.

Am Schluss (f. 302 ff.) drei kleine Gebete bei Beendigung der Qorānlesung دعاء ختم القران

10223.

1) (zu No. 394) Mf. 1280.

254 Bl. Folio, 14 Z. ($30 \times 19^1/_2$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, auch fettfleckig; der Rand bisweilen ausgebessert; ebenso die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Der Text des Qorān.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt, die Ueberschriften roth auf gelb. Das letzte Blatt ergänzt. Der Text in gelben Strichen eingerahmt; die einzelnen Textlinien durch solche von einander getrennt. Auf f. 1ᵇ u. 2ᵃ ein Frontispice, der Rand daselbst verziert, die einzelnen Abtheilungen (جزء, حزب) am Rande angemerkt, ebenso die Verse von 5 zu 5. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) (zu No. 404)

Text der Sura 18 (Stern No. 1400).

(Zu No. 448.) **10224.** Glas. 116.

3) f. 9—16ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Anfang fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel:

زيد بن على بن الحسين بن على بن ابي طالب

Das Vorhandene beginnt: لبطيعوه ويذكروه بها، ومنها ما نهاهم عنه من قول وعمل فيه فسادهم فى دينهم الخ

Handelt hier zunächst über die siebenfache (سبعة احرف) Offenbarung des Qorān und den Inhalt desselben als Satzung und Willen Gottes. Dann f. 9ᵇ eine ausführliche Erklärung der 1. Sura, woran sich diejenige vereinzelter Stellen, unter Anführung von Versen und Beibringung des Isnād, schliesst. Zuletzt über كلّا.

Schluss (Sura 83, 1—7): يوم يقوم الناس لرب العالمين كلّا، يريد انتهوا، تم الكتاب

Zu No. 449. Ueber die Abkürzungen bei Abschrift des Qorān, Lbg. 373, 2, f. 173ᵇ—177ᵃ (s. No. 566).

(Zu No. 469.) **10225.**

1) Pet. 684, f. 95ᵃ.

Der Text desselben Reǵez-Gedichtes des Essojūṭī, welches hier betitelt ist: اقتطاف الثمر فى موافقات عمر

Im Ganzen 19 Verse.

2) Pm. 193, 2, f. 39ᵇ—40ᵇ.

Dasselbe Gedicht, hier betitelt: قطف الثمر الخ und mit Commentar versehen. Anfang: الحمد لله وصلي الله على نبيه الذي اجتباه. 19 Verse. Entlehnt dem Werke des عبد الباقي الخطيب, das betitelt ist: عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد

Sonst auch in des Verf. Ḣalīfengeschichte befindlich.

(Vor No. 473.) **10226.** Glas. 128.

2) f. 5ᵇ—45.

Format etc. und Schrift (aber viel besser u. gleichmässiger, von f. 17 an 15 Z. [13 × 8½ᶜᵐ]) wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 45ᵇ:

كتاب الناسخ والمنسوخ

Verfasser nach der Ueberschrift f. 5ᵇ (und auch sonst oft genannt): عبد الله بن الحسين

(mit dem Zusatz: صنو الهادي الي الحق يحيى بن الحسين)

Anfang: الحمد لله الذي لا تراه العيون ولا تواري منه الستور . . . قال عبد الله بن الحسين . . . اختلف الناس فى معاني كتاب الله وتفسير ما فيه على فرق يكثر ذكرها الخ

Erörterung der verworfenen und durch andere ersetzten Qorānstellen, von 'Abdallāh ben elḣosein ben elqāsim elḣasanī, um $^{300}/_{912}$. Er lässt hier die Erklärung der verdeckten Ausdrücke bei Seite, da er dieselben in einem besonderen Buche bearbeiten will. — Er beginnt mit Sura 2, 272: ومن يؤت الحكمة فقد اوتي خيرا كثيرا، فزعم ابن عباس وغيره من العلماء ان تفسير هذه الآية . . . في المعرفة بجميع معاني القران الخ

Schluss f. 45ᵇ: وما ذكر عنه صعم وعن اهل البيت فى هذا فكثير كرهنا بذكره التطويل لانه من لم يكتف بايسر الحق وبينه لم ينتفع بكثيره والله ولي التوفيق وهو حسبنا الخ

Abschrift im J. 1036 Ċafar (1626).

(Zu No. 477.) **10227.** Glas. 128.

1) f. 1—4.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21 × 15; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: fehlt.

Der Anfang desselben Werkes (No. 473). Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو القسم هبة الله بن سلامة ابن نصر المفسر، الحمد لله الذي هدانا لدينه الخ

Das Werk bricht hier ab bei Besprechung der 2. Sura (und zwar bei dem 5. verworfenen Verse) mit den Worten: وقال قتادة ثمانية عشر شهرا وفيها رواية عن ابراهيم الحربي،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1040}/_{1630}$.

Zu No. 479: s. Lbg. 437, 1.

(Zu No. 483.) **10228.**

Glas. 231, f. 250ᵇ—260ᵃ.

Eine zeiditische Schrift über die Ansichten in Betreff der umgeänderten Qorānstellen, u. d. T. ك" البيان للناسخ والمنسوخ فى القران, verfasst von عبد الله ابن ابي النجم. S. No. 2175, 11.

(Zu No. 510.) **10229.** Glas. 209.

8 Bl. 4^to, 17 Z. ($22^1/_4 \times 16^1/_4$; $16^1/_2$—$17^1/_2 \times 9^1/_2$^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband fehlt.

Dasselbe Gedicht (No. 500). Titel fehlt. Im Ganzen 108 Verse. Der letzte:

على النبىّ سيد الانام وآله وصحبه الكرام

Schrift: gross, gedrängt, vocalisirt; ohne Ueberschriften. Auf f. 3^b 4 Verse von schlechter Hand ergänzt. — Abschrift um $^{1188}/_{1774}$ (f. 8^a).

Angehängt: 1) (über Buchstaben-Aussprache, wie نْ etc.) f. 5—7^a (ohne Ueberschrift):

مختصر فى احكام النون الساكنة والتنوين والمدّ والقصر

Anfang: وبعد فهذا مختصر نافع فى احكام النون . . . جمعته تقريبا وتذكرة للمنتهى، فالنون الساكنة ثبتت لفظا وخطا ووصلا ووقفا متوسطة الخ

Schluss: ومدّ عارض مما يعرض للوقف ومتصل ومنفصل،

2) f. 7^b. 8^a. Titelüberschrift:

فائدة على نزول سور القران العظيم

Ein Gedicht von 33 Versen (Ṭawīl) über die Suren betreffs des Ortes ihrer Offenbarung. Verfasser nicht genannt.

Anfang: اذا رمت تنزيل القران مرتبا
على السور اللاتى يردن على العلا

Schluss: وسل للذي قد صاغ جوهر نظمها
من الله غفران الذنوب تفضلا

3) F. 8^a enthält in Prosa Aufzählung der in Mekka geoffenbarten Suren, ausserdem einige unbedeutende Verse.

Schrift wie oben.

(Zu No. 516.) **10230.** Glas. 207.

14 Bl. 4^to, 16 Z. ($22^1/_4 \times 16^1/_4$; $15^1/_4 \times 10$^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband fehlt.

Dasselbe Werk (No. 516). Titel und Verfasser fehlt. Es bricht ab f. 14^b zu den Textworten او كانت الكسرة ليست اصلا mit den Worten: غير لازمة بل عارضة نحو اركعوا وارجعوا او نحو ان ارتبتم،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, fehlt aber f. 2—12^a (dafür Platz gelassen). — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

(Zu No. 534.) **10231.** Glas. 235.

6) f. 112—118.

8^vo, 28—29 Z. ($20^3/_4 \times 14^3/_4$; 17—$17^1/_2 \times 10$—$10^1/_2$^cm). Zustand: lose Lagen und Blätter, etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift f. 112^b:

ك" نهاية المبتدي وتذكرة المنتهي

so auch im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . محمد بن على المرشدي الشافعى، الحمد لله حق حمده والصلوة . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان ان اصنع له مقدمة مختصرة فى تجويد القران العظيم فاجبته الخ

Ueber die richtige Qorānaussprache, in 10 Kapiteln, von Moḥammed ben ʾalī elmuršidī.

1. باب 112^b فى بيان مخارج الحروف وصفاتها
2. باب 113^b فى بيان التجويد وموضوعه وفايدته وغايته
3. باب 114^a فى بيان خمسة احكام النون الساكنة والتنوين
4. باب 114^b فى بيان المدّ والقصر
5. باب 115^b فى بيان احكام اللام والراء
6. باب 116^a فى بيان ادغام المتماثلين والمتقاربين والمتجانسين
7. باب 116^b فى بيان حروف كلمات تجب المحافظة عليها لصعوبتها
8. باب 116^b فى بيان الضاد والظاء وبعض حروف اخر
9. باب 117^a فى بيان كلمات تكتب بالتاء المجرورة وفى جملة من الرسوم
10. باب 117^a فى بيان الوقف والابتداء

Schluss f. 118^a: ويكون فى الوصل وفى الوقف وفى الحركات الثلاثة فهو اعمّ منهما فتامّل ذلك فمن تامّل ساد والله اعلم بالصواب، وهذا آخر ما قصدته . . . واسال الله ان يجعلها نافعة لمن قراها وكتبها . . . وحفظ من عمل بها انه قريب مجيب ومن قصده لا يخيب،

Schrift: jemenisch, klein, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1174 Moḥarram (1760).

F. 118^a—119^b ein Abschnitt, vielleicht von demselben Verfasser, über den alten Qorānleser ابو موسى عيسى بن مينى المدنى † c. $^{220}/_{835}$ dem sein Lehrer نافع den Beinamen قالون wegen

seines schönen Lesens gegeben hatte, und über die verschiedenen Abweichungen im Lesen von dem Verfahren Anderer.

Darauf f. 119ᵇ—120ᵇ über die 17 Lesepausen Moḥammeds; dann die Versificirung von Sura 2, 182, erste Hälfte.

Endlich eine kurze Uebersicht der arabischen Grammatik (منظومة في قواعد ملحة الاعراب) in 33 Versen (Basīṭ). Anfang:

اسم وفعل وحرف قسمة الكلم فالاسم ما كان محسوسا لمتّسم

F. 122—126ᵃ theils leer, theils Kleinigkeiten.

Alles dies von der obigen Hand.

(Zu No. 542.) **10232.**

Pm. 250, f. 82ᵃ.

Dieselbe Qaçīde des Elǵa'barī, ebenso betitelt. Im Ganzen 22 Verse.

(Zu No. 601.) **10233.** Glas. 212.

2) f. 41—87.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($21^3/_4 \times 16$; 15×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt; liegt zusammen mit 1) in einem schlechten Pappdeckel.

Dasselbe Gedicht (No. 594). Titel f. 41ᵃ:

كـ" القصيدة المسماة بحرز الاماني ووجه التهاني في قرات السبع، نظم تيسير الامام ابي عمرو الداني

Verfasser: ابو القسم بن فيرّه بن خلف بن احمد الرعينى الشاطبى

Nach f. 48 fehlt 1 Blatt, nach f. 87 der Schluss, die letzten 8 Verse.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter etwas grösser, meistens farbig. Collationirt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

(Zu No. 620.) **10234.**

Eine längere Stelle aus diesem Werk angeführt in Lbg. 902, f. 303ᵇ—304.

(Zu No. 679ᵇ.) **10235.**

Pm. 73, S. 99.

Dieselbe Qaçīde des Elḥarīrī über ظ u. ض, 16 Verse lang.

(Zu No. 681.) **10236.** Glas. 214.

3) f. 54—57.

8ᵛᵒ, c. 26 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: lose Lage, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt; zusammengelegt mit 1) u. 2). — Titel fehlt; er ist:

منظومة في الفرق بين الضاد والظاء في القران
مع شرحها

Verfasser s. Anfang.

Anfang: ... الحمد لله وصلواته على سيدنا ... وبعد فان هذه القصيدة للفرق بين الضاد والظاء ... نظمها الفقيه ... عبد الله بن احمد بن على الكوفى الهمدانى الخ

Ein mit Commentar versehenes Gedicht des 'Abdallāh ben aḥmed ben 'alī elkūfī *elhamdānī*, geb. ⁷⁰²/₁₃₀₂, † ⁷⁴⁵/₁₃₄₄, in welchem die im Qorān vorkommenden Wörter mit ض und ظ zusammengestellt sind. (Verschieden von No. 679). Es beginnt (Basīṭ):

حفظت وعظا عظيما مظهرا ظفرا
ظعنت يقظان من ظلمى على نظري
قوله حفظت وكلما كان بمعنى الحفظ فهو بالظاء على كل حال الخ

27 Verse lang; der letzte:

واسئل الله ان يهدي تحيّته
الي النبى واهل العدل في اليسر

Schrift: jemenisch, klein, kräftig, gedrängt, vocallos, fast ohne diakritische Punkte. Die Verse in grösserer Schrift. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

F. 57ᵇ Mitte beginnt das

كـ" تنبيت الامامة

des الهادي الي الحق يحيى بن الحسين بن رسول الله † ²⁹⁸/₉₁₁

und zwar so: هذا كتاب من اعتزل الشك والدعوي والاهواء الخ (im Ganzen hier nur 7 Zeilen).

F. 54ᵃ enthält den Schluss eines Lobgedichtes (تقريظ) auf ein gegen eine ketzerische Schrift gerichtetes Werk (Basīṭ, auf ب reimend).

(Zu No. 694.) **10237.** Glas. 116.

5) f. 27ᵇ—79.

Format etc. und Schrift (23—24 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجزء الاول من تفسير غريب القران المجيد عن الامام الشهيد ابي الحسين زيد بن علي بن الحسين بن علي بن ابي طالب

Nach Anführung der Riwâje (رواية ابي خالد عمرو بن خالد الواسطي الخ) beginnt dies Werk über die auffälligen Ausdrücke im Qorān, nach den von Zeid ben 'alī ben elhosein † 122/740 gegebenen Erklärungen, f. 28ᵃ so: سورة فاتحة الكتاب حدثنا ابو جعفر قال حدثنا علي بن احمد . . . عن زيد بن علي عم انه سئل عن فاتحة الكتاب فقال بسم الله هو تعظيم لله الرحمن بما خلق من الارض في الارض والسماء في السماء الخ

Die einzelnen nach der Folge der Suren erklärten Stellen mit قوله eingeführt.

2. Sura f. 28ᵃ: قوله الم معناه انا الله اعلم ويقال هو اسم من اسماء القران الخ

114. Sura f. 79ᵃ: قوله الوسواس الخناس الذي يوسوس ثم يخنس قال الامام . . . ما من مولود الا وعلى قلبه الوسواس فاذا عقل فذكر الله خرج ذلك من قلبه، تم

Nach f. 46 ist eine grössere, nach 54 eine kleinere Lücke, nämlich Sura 15—20 und 32—33. Von f. 73 fehlt die obere Hälfte; der fehlende Text von 73ᵃ steht 72ᵇ unten in kleinerer Schrift, 73ᵇ ist fast leer; es scheint da kein Text zu fehlen. F. 79 ist in kleiner Schrift ergänzt.

F. 79ᵇ—82 enthält in grosser, kräftiger, enger u. ziemlich verblasster Schrift einen Lehrbrief des عفيف الدين يوسف بن احمد بن عثمان an بدر الدين محمد بن الحسن بن اسمعيل im J. 820 Śawwāl (1417) ausgestellt; woran sich f. 80ᵃ eine Uebersicht über die Lehrer des obigen Jūsuf, zum Theil auch weiter zurückgehend, nebst Aufzählung einer Menge zeiditischer Werke, über welche Vorlesungen gehört sind, schliesst. Nicht ganz zu Ende geführt.

(Zu No. 694.) **10238.** Lbg. 435.

6) f. 32—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 32ᵃ:

الجزء الثالث من كتاب تفسير الغريب من كتاب الله

Verfasser: من كلام المهدي لدين الله الحسين ابن الامام المنصور بالله القاسم بن علي

Anfang f. 32ᵇ: غريب سورة الاعراف بسم الله الرحمن الرحيم رب يسر، تاويل قول سيدنا ومولانا الجليل فلا يكن في صدرك حرج منه اي لا يكن في صدرك ضيق منه واصبر عليه وعلى حفظه ومعنى قوله بياتا او هم قايلون اي ليلا وهم بايتون الخ

3. Heft eines Werkes über die Erklärung auffälliger Qorān-Ausdrücke, von Elhosein ben elqāsim ben 'alī *elmehdī* lidīn allāh † 404/1013. Dasselbe beginnt hier mit Sura 7; f. 38ᵇ 6.; 44ᵃ 5.; 47ᵇ 4.; 52ᵃ 3.; 55ᵃ 2.

Schluss der 2. Sura f. 60ᵃ: قوله عز وجل ربنا لا تواخذنا ان نسينا او اخطانا الي آخر السورة مولانا عز وجل لا تواخذ احدا بالنسيان ولا تحمل احدا ما لا يطيق . . . اللهم انك تعلم بكثرة خطائي وتقصيري . . . فانصرنا على القوم الظالمين واكشف امري وامرهم بجميع العالمين وصلى الله على محمد . . . والحمد لله رب العالمين الخ

Abschrift im J. 993 Ǵomādā II (1585).

(Zu No. 796.) **10239.**

1) Glas. 181, 1, f. 1—31.

141 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (22½ × 16; 15 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

حاشية السيد العلامة الحسن بن احمد الجلال على الكشاف

Ueber den Titel s. bei Glas. 181, 2.

Anfang f. 1ᵇ: حامدا من طهر قلب محمد بماء العناية فانقاه . . . وبعد فان الولد نجم الال محمد بن الحسن الجلال لما توجه لسماع الكشاف علق الخ

Glossen mit قوله zum Qorān-Commentar des Ezzamahśarī, unter Benutzung der Glossen

(des Commentars) des *Ettaftāzānī* sa'd eddīn (No. 793) verfasst von Elḣasan ben aḣmed eljemenī *ibn elǵelāl* † 1079/1668 zur Belehrung für seinen Sohn Moḣammed. Sie beginnen: f.1ᵇ شرح الخطبة، قوله الذي انزل القران، ترتيب الحمد على صفة الانزال مشعر بعليتها له الخ

f.3ᵃ سورة الفاتحة، قوله فلو لا انها من القران لما اثبتوها قد قيل ان هذا دليل قاطع الخ

Geht hier bis Sura 2, 192 und bricht ab mit den Worten f. 31ᵇ: قوله وهو دم جناية لا خفا فى ان الجناية فى منع الافقى . . . فقد نقص احرام الحج بعدم كونه من ميقاته واما،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bisweilen Randglossen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Glas. 181, 2, f. 32—76.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 32ᵃ:

منح الالطاف تلفيق حاشية السعد على الكشاف للسيد العلامة الجلال،

Anfang f. 32ᵇ: سورة يونس، بسم الله الرحمن الرحيم، قوله وتنبيه يريد ان المراد بالشفا التنبيه على التوحيد ولهذا فسر ما فى الصدور بالعقائد الفاسدة الخ

Die Glossen behandeln hier Sura 10—21 Anfang und brechen f. 76ᵃ oben auf der Seite mit den Worten ab: كان ذلك على شبه التشاور اي كان منهم على شبه التشاور والحال انما تشاوروا به يرفع الي رسول الله،

Ob der Verfasser überhaupt nicht weiter gekommen ist, weiss ich nicht. Nach f. 71 ist eine Lücke.

(Zu No. 902.) 10240. Lbg. 717.

2) f. 155—158.

4to, 19 Z. (24 × 17; 17 × 9½cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel fehlt, steht aber f. 155ᵃ zur Seite am Rande (ارشاد العقل السليم الخ). Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Es liegt hier das Ende der Vorrede vor (von den Worten an وجموم العوارض والعلائق وهجوم الصوارف والعوائق) und die Erklärung der 1. Sura bis zu den Worten: التى هي افعال دون المبادي التى هي انفعالات والاول

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

(Zu No. 907.) 10241. Glas. 238.

2) f. 8—61.

4to, 34—39 Z. (28 × 20; 18—19 × 14—15cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 8ᵃ: شرح النجري لآيات الاحكم وهي خمس مائة

Der Verf. heisst عبد الله [وعلىّ] بن محمد بن ابي القسم النجري فخر الدين und lebt vor 877/1472 (cf. Glas. 151) und vor 866/1462 (cf. Glas. 31, f. 112, Z. 1).

Schrift: jemenisch, meistens gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Ueberschriften schwarz, hervorstechend gross. Collationirt. F. 58 und 59 in kleinerem Format. — Abschrift im J. 893 Raǵab (1488) in Çan'ā.

F. 8ᵃ enthält einige auf Metrik bezügliche Bemerkungen.

10242.

1) (Zu No. 909.) Ein grösseres Stück aus تفسير القران (Stern No. 1393).

2) (Zu No. 978.) Erklärung von Sura 93, in Lbg. 252, f. 53ᵃ (No. 715).

3) (Zu No. 1009.) Glas. 234, 5, f. 128—130ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

المسائل المستخرجات من قوله عز وجل عالم الغيب فلا يظهر على غيبه احدا . . . عددا

Verfasser fehlt.

Betrachtungen über Sura 72, 26—28.

Anfang: قوله عز وجل عالم الغيب . . . عددا فيها مسائل المسئلة الاولى المصدر المضاف مختلف فى عمومه

Schluss: والتمحل لتاويل جميع هذه الادلة من اللجاج نعوذ بالله منه، تم

4) (Zu No. 1013.) Sura 21, 87 in Glas. 239, f. 33ᵇ. 34. — Sura 22, 51 in Glas. 140, f. 113.

(Zu No. 1030.) **10243.** Glas. 238.

6) f. 62ᵇ. 67—69.

Format etc. und Schrift (aber kleiner; 24 × 16½ᶜᵐ) wie bei 2). — Titel fehlt: er ist etwa:

قصص الانبياء

Eine kurze Prophetengeschichte, hauptsächlich nach den Erzählungen des وهب بن منبّه zusammengestellt. Zuerst etwas über die Schöpfung der Engel und Ginnen und der Erde, dann speciell die Propheten, von Adam an (آدم بقى طينه اربعين سنة الخ) bis auf زكرياء ومريم ويحيى وعيسى. Das Weitere fehlt.

F. 62ᵃ enthält kurze Angaben über die (zeiditischen) Imāme bis c. $^{600}/_{1203}$, dann aber mit einigen Nachträgen.

F. 70 steht der Schluss eines ausführlichen Buches (د" الرضع) eines juristischen zeiditischen Werkes.

(Zu No. 1030.) **10244.** Mf. 1300.

6) f. 72ᵇ—108.

4ᵗᵒ, 9 Z. (28½ × 20; 18½ × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

قصة اهل الكهف

Anfang: روى الامام مفتى الشرق والغرب محيى السنة والشريعة ابو محمد الحسين البغوى فى تفسيره فى قصة اهل الكهف قال الله تعالى اذ اوى الفتية الى الكهف قال محمد بن اسحق مرج اهل الانجيل وعظمت فيهم الخطايا الخ

Geschichte der Siebenschläfer.

Schluss f. 108ᵃ: وتغيّر الوانهم وهم فى متّسع ينالهم برد الريح ونسيمها ويرفع عنهم كربة الغار وغمومه، وهذا ما وقع من الاخبار الصحيحة فى قصة اهل الكهف على التمام . . . والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, gross, gut, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{920}/_{1514}$ (nach f. 110ᵃ gelesen im J. $^{950}/_{1543}$).

F. 108ᵇ u. 109 eine Qaçīde auf Moḥammed, anfangend (Ṭawīl): هنيئا لكم زرتم لذى العرش كعبة مباركة طابت وطاب ظلالها

(Zu No. 1030.) **10245.**

Die Geschichte der Propheten wird in Pet. 183, f. 7ᵇ—109ᵃ u. 133—157 behandelt. — Ueber die Lebensdauer der einzelnen Propheten, in einem Reǵez-Gedicht von Ibn 'arabšāh, Lbg. 941, 4, f. 38 (s. No. 2531). — Ueber Verwendung der Prophetennamen, We. 355, f. 176ᵃ. — Von der Gottähnlichkeit Adams, We. 1796, 18, f. 145ᵇ. Woher die einzelnen Theile Adams genommen seien und welche Eigenschaften sie besitzen, We. 1773, 14, f. 157ᵃ. Bemerkungen über seine Länge, Lbg. 790, 3, f. 293ᵇ. — Ueber Ḋū'lqarnein, Ismā'īl, Isḥāq, Loth, Josef, Pm. 75, f. 103—107. — Geschichte des Šo'eib, Pm. 75, f. 151ᵇ Rand. — Notiz über Elias, Mo. 35, 1, f. 158ᵇ. 159ᵃ. — Ueber die 10 Worte, welche Abraham sprach, als er ins Feuer geworfen werden sollte, Spr. 869, 1, f. 27ᵇ. Warum er seine Frau für seine Schwester ausgegeben habe, Pm. 407, 29, f. 171ᵇ; von ihm und dem Brunnen Zemzem, Spr. 461, f. 223ᵃ. — Dass Ismā'īl Sura 19, 55, nicht Abrahams Sohn, sondern der des Ḣizqīl (Ezechiel) gewesen sei, Pm. 541, 4, f. 104ᵃ. — Anfang der Geschichte Josefs, Spr. 1050, 2, f. 113ᵇ Rand und 114 und Innenseite des Hinterdeckels. — Von Moses und dem Untergange Pharaos, Pm. 75, f. 82ᵇ; etwas aus seiner Unterredung mit Gott, Spr. 1245, 2, f. 67ᵃ. Mq. 124, f. 4—6. Eine erbauliche Geschichte, die ihm passirt, We. 1797, 4, f. 53ᵇ. Geschichten von Jesus und Moses, Pm. 75, f. 14ᵇ—17ᵃ. — Von den 12 Edelsteinen, welche Aron trug, Mf. 119, f. 1ᵃ. — Ueber Elḣiḍr, Pet. 94, 1, f. 1. Spr. 490, f. 207—209ᵃ. Pm. 579, f. 177 u. 43, f. 186ᵇ—200; über ihn und Moses Pm. 585, f. 30ᵃ; über ihn und Ḋū'lqarnein We. 388, f. 85ᵇ ff. Ueber letzteren, Pm. 222, f. 167ᵇ Rand. — Von Salomo handelt Pm. 75, f. 79 u. 238—248ᵃ Rand; von ihm und Bilqīs, Pm. 585, f. 46ᵃ; 75, f. 147ᵃ Rand ff.; von Bilqīs, Pm. 482, f. 102ᵇ; von Salomo, Bilqīs und dem Wiedehopf,

Pm. 75, f. 241^b—248^a; 585, f. 117^b; Geschichte Salomos und der Ameise, Pm. 585, f. 187^a (vgl. auch We. 694, f. 43^b und 733, f. 48). Von seinem Thron und Polster, Pm. 75, f. 239^a und Mf. 80, f. 66^b. 67. — Von Jonas, Pm. 585, f. 188^a. — Geschichte Hiobs, We. 426, 4, f. 88^b. — Von Daniel, Pm. 76, f. 54^b—55^b. — Von den Siebenschläfern, We. 1836, f. 61^b. Pm. 75, f. 182^a Rand. Ihre Geschichte We. 1609, f. 19^b. Pm. 299, f. 23^b—27^b. Ihre Namen Mf. 382, f. 6. 7. Mo. 5, f. 65^a. Pm. 654, f. 315^a. Pet. 511, f. 26^a; abergläubische Verwendung derselben, Pet. 610, f. 50^b.

Die Prophetengeschichten werden auch behandelt von:

1) سهل بن عبد الله التستري † 283/896.
2) محمد بن عبد الملك المسبّحي الحرّاني † 420/1029.
3) زهير بن الحسن بن على السرخسي ابو نصر † 454/1062, u. d. T. الانباء عن الانبياء
4) احمد بن الحسين البيهقي ابو بكر † 458/1066, كـ" ما ورد في حياة الانبياء بعد وفاتهم u. d. T.
5) ابن الجوزي † 597/1201, u.d.T. اللباب في قصص الانبياء
6) بدر الدين ابن جماعة † 733/1333, u. d. T. المقتبس في فوائد تكرير القصص
7) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. انباه الاذكياء لحياة الانبياء und تنزيه الانبياء عن تسفيه الاغبياء
8) محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي جار الله ابن فهد † 954/1547, u.d.T. بلوغ الارب بمعرفة الانبياء من العرب
9) محمد بن بسطام الخوشابي الواني افندي † 1096/1685.
10) محمد بن اسحق بن يسار المطّلبي
11) اسحق بن بشر البخاري ابو حذيفة
12) نزهة الناظرين في الاخبار والآثار المروية عن الانبياء والصالحين

(Zu No. 1031.) **10246.** Ham. 380.

571 Bl. Folio, 10 Z. ($31 \times 17^1/_4$; 19×10^{cm}). — Zustand: gut, aber der Rand zum Theil etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt.

Es ist der Qorāntext (vollständig) mit Persischer Interlinear-Uebersetzung.

Auf f. 1^A u. 568 Traditionen über den Werth der 2 ersten und 4 letzten Suren. — F. 570 u. 571^a einige Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in breiten Gold- (auch rothen u. blauen) Linien eingeschlossen; eine zweite Einrahmung nicht weit vom Rande: innerhalb derselben oft Persische Glossen. Die einzelnen Zeilen durch Striche abgetheilt. Die Ueberschriften roth. Am Rande die Eintheilung des Textes (in جزء, حزب, عشر (ع =)) angemerkt. F. 1^b. 2^a u. 567^b u. 569^a am Rande hübsch verziert. — Abschrift im J. 1194 Rabī' I (1780) (f. 569^b).

Die Persische Uebersetzung ist in kleiner Ta'līqschrift; sie ist kurz, weicht von Mf. 1281. 1282 ab, besonders aber von Ham. 379.

(Zu No. 1031.) **10247.** Ham. 379.

361 Bl. Folio, 11 Z. ($42^3/_4 \times 22$; $30 \times 13^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit verziertem Rücken. — Titel fehlt.

Es ist der Qorāntext (vollständig) mit Persischer Interlinear-Uebersetzung. (Die Gebete am Schlusse fehlen hier.)

Schrift: gross, gefällig, schön, vocalisirt, gleichmässig. Der Text in breiter Goldlinie eingefasst; eine schmälere läuft am Rande entlang. Mit Gold-Frontispice und Goldschnitt. Die Ueberschriften roth. Die Uebersetzung in rothem kleinen Ta'līq. Der Suren-Titel steht in rother Schrift oben am Rande jedes Blattes. Die Eintheilung kurz am Rande bemerkt. — Abschrift um 1200/1786.

Die Uebersetzung weicht von Mf. 1281. 1282 und von Ham. 380 ab und ist wortreicher, oft umschreibend.

3) Zum 3. Buch (Tradition).

10248.

1) (Zu No. 1145.)

Andere Commentare zu الموطّا sind von:

1) علي بن احمد بن محمد الغساني ابن عمر † 659/1261, u. d. T. نهج السالك للتفقه في مذهب مالك
2) محمد بن يحيى بن عمر بن يونس القرافي † 1008/1599.

2) (Zu No. 1205.)

Lbg. 295, f. 317^a enthält ein Stück aus demselben Commentar (فتح الباري).

(Zu No. 1238.) **10249.** We. 1707.

9) f. 60 – 62.

8vo, c. 17 Z. (18 × 13½: 14 × 11cm). — Zustand: fleckig und unsauber. Bl. 60 am Text arg beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 60a:

كتاب في بيان ما يحتاج اليه من شرح صحيح مسلم لمحيي الدين النووي

Der Titel von späterer Hand ist nicht ganz richtig.

Anfang: [هذا منقول من شرح صحيح] مسلم للشيخ محيي الدين النووي رحمه [فصل في ضبط] جملة من الاسماء المتكررة في صحيحي البخاري ومسلم،

(Das Eingeklammerte ist von mir ergänzt.)

Zusammenstellung von Personennamen, die in den Traditionswerken des Elboḫārī und Muslim öfters vorkommen und verschieden punktirt und vocalisirt werden können.

Dies Stück beginnt mit أُبَيّ und hört f. 62b auf mit الهَمْدَاني. Es ist entnommen demselben Werke (المنهاج الخ ″د) des Ennawawī = Spr. 505, 17a—18a. —

Auch f. 62b—79 enthält Stellen aus demselben Commentar. Zuerst f. 62b مسئلة الفخر; 63b الامر بالمعروف والنهي عن المنكر; 66b الكبائر واكبرها u. s. w.; 67b بيان ان الدين النصيحة; zuletzt f. 79a باب الدليل على أن المسلم لا ينجس; 79b باب نوم الجالس لا ينقض الوضوء. In diesem Abschnitt, dessen Ende = Spr. 507, f. 226a, 17 ist, hört das Vorhandene auf. — F. 80 leer.

Schrift: ziemlich gross, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494.

(Zu No. 1271.) **10250.**

1) Min. 187, 35, f. 487b Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 34. — Titelüberschrift:

كتاب الشهاب في الوصايا والآداب والمواعظ والامثال

Verfasser: ابو عبد الله محمد بن سلامة القضاعي

Von diesem Werke sind hier nur 2½ Zeilen des Anfanges des Arabischen Textes erhalten; er ist so wie bei No. 1271 angegeben ist. — Voraufgeschickt sind die Namen einiger Männer, die das Werk gehört haben; der späteste darunter ist اسامة بن عبد الوارث بن محمد الاسدي الابهري im J. 551/1156. Die Riwāje des Werkes ist von ابو عبد الله محمد بن ابي نصر بن عبد الله الحميدي der es beim Verfasser gehört hat.

2) Min. 187, 83, f. 785b unten bis 786a.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 60. — Titelüberschrift: كتاب شرح الشهاب. Verfasser:

ابو القاسم بن ابراهيم الوراق البابي

Anfang: اما بعد حمد الله على نعمه المتظاهرة وصلواته . . . فاني لما رايت متعلمي زماننا مونعين بكتاب الشهاب وتعلمه الخ

Commentar zu demselben Werke. Es ist hier davon nur der Anfang vorhanden. Er beginnt zu Kap. 1 so: قوله عم الاعمال بالنيات اعلم وفقك الله تعلم وجعلك من اهله ان هذا الحديث اصل من اصول الدين und bricht ab mit den Worten: او امرأة يتزوجها فهجرته الي ما هاجر اليه قوله عم المستشار مؤتمن،

Abschrift vom J. 1027 Ramaḍān (1618).

(Zu No. 1341.) **10251.**

Mq. 180b, f. 82—84. Ein Bruchstück, wie es scheint, demselben Werk (رياض الصالحين) entnommen. Vergl. Pet. 289, f. 129b u. 138b.

Eben daher scheint f. 85—88 zu sein.

(Zu No. 1428.) **10252.** Lbg. 332.

1) f. 1—2a.

56 Bl. 8vo, 20 Z. (16½ × 11; 11½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser in der Unterschrift.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1178/1764 (nach f. 55a).

(Zu No. 1438.) **10253.** Lbg. 91.

8 Bl. 4to, 20—25 Z. (23 × 15½; 17—18 × 8½—12cm). Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2a:

الامالي الشيخونية لمليها محمد مرتضى الحسيني

Derselbe heisst ausführlicher:

محمد مرتضى بن محمد بن محمد الزبيدي ابو الفيض

Diese Dictate des Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben 'abd errazzāq elḥoseinī ezzebīdī abū 'lfeiḍ *murteḍā*, geb. 1145/1732, † 1205/1791, heissen so, weil sie in der Moschee جامع شيخو vorgetragen sind. Es sind meistens weithinaufreichende Traditionen, zum Theil aber auch Gedichtstücke, mit Angabe der Ueberlieferer; im Ganzen 18; sie gehören den Jahren 1189/1775 und 1190/1776 an. Der dieselben herausgebende Zuhörer ist

عثمان بن سالم الوردانى ابو الاخلاص

(vergl. No. 276). Das erste Dictat handelt über Schönheit des Haares und dass Moḥammed und andere und 6 'abbāsidische Ḫalīfen es bis zum Ohrläppchen hängend (جمّة الي شحمة اذنية) getragen hätten.

F. 2ᵇ kommen einige Verse von الزمخشري vor.

Das letzte Dictat betrifft die Tradition: ان ربنا يعجب من عبده اذا قال اغفر لي ذنوبي قال علم عبدي انه لا يغفر الذنوب غيري،

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. — Autograph um 1190/1776.

10254.

1) Zu No. 1550.

Glas. 151, f. 199ᵇ. 200. 40 kurze Traditionen, betitelt سلسلة الابريز الخ (s. No. 4912*).

2) Zu No. 1601.

Ein halbes Dutzend Traditionen in Lbg. 911, f. 58. — Ueber die Tradition, dass die Weiber wenig Verstand und Religion besitzen, von Ibn Ḥomeid, in Glas. 2, 4, f. 187ᵇ.

4) Zum 4. Buch (Dogmatik).

10255.

Zu No. 1745 ff. تجريد العقائد .

Mq. 120, 2, f. 3—12. Stück Commentar.
— , 67, f. 221—224. Desgl.

(Zu No. 1766.) 10256. Glas. 240.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; Anfangs am Rande ausgebessert; fast lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

حاشية على الشرح الجديد على التجريد
للامام محمد بن حسين الشهير بفاخر الدين
الحسينى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الغفور الرحيم والصلوة ... وبعد فيقول محمد ... الحسينى ان هذه تعليقات متعلقة بالمقصد الاقصى والمطلب الاسنى من الشرح الجديد ... قد حققت فيها الكلام ... على اكمل وجه وابدع نظام الخ

Glosse mit قال und اقول zu dem Commentar des قوشجى zu dem تجريد العقائد (s. No. 1757 u. 1745); dieselbe ist von Moḥammed ben ḥosein elḥoseinī faḫr eddīn im J. 1030/1621 verfasst und gewidmet dem ابو المظفر شاه طهماسب بن شاه اسمعيل الموسوي بهادر خان،

Dieselbe behandelt nur das 3. مقصد und beginnt f. 1ᵇ Mitte: قال المص" طاب ثراه، المقصد الثالث فى اثبات الصانع الخ اقول اشار بقوله اثبات الصانع الي ان المسئلة هي ان الصانع موجود الخ und schliesst f. 57ᵃ: قال ومنها ان مقدورات الله الخ: اقول انت خبير بانه لا سبيل للخلق الي ضبط قدر ... لاستحالة تحقق غير المتناهي ... ما هو الاصل ممنوع كما لا يخفى والله الموفق،

Schrift: kleine Türkische Cursivschrift, fein und gedrängt, schwierig, vocallos, oft auch ohne Punkte. — Abschrift c. 1150/1737.

10257.

1) Zu No. 1772 ff. طوالع الانوار

Mq. 120, 16, f. 63. Comment. zu Buch I, 2. Kap.
— , 19, f. 66—72. Commentar.
— , 30, f. 127. Glosse.
— , 66, f. 220. Glosse.

2) Zu No. 1800 ff. المواقف

Mq. 120, 13, f. 42—51. Glosse, Bruchstück.
— , 24, f. 100—105. Glosse, Bruchstück.

3) Zu No. 1843.

Glas. 231, f. 261ᵃ. Dass das الاجتهاد dem Imām entbehrlich sei.

(Zu No. 1846.) 10258. Sach. 112.

3) f. 26^b—71^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1), ohne Texteinrahmung.

Dasselbe Werk wie No. 1846. Titelüberschrift: كتاب منيرة. Verfasser fehlt. Schluss wie in No. 1846 (mit der Abweichung: ولم ينقل شيء في ذلك من الصحابة الخ)

F. 71^b. 72 ein Stück, über den Vorzug des Gebets: روي عن حفص بن محمد عن ابيه وعن جده قال قال رسول الله صعم الصلوة مرضاة الرب وحب الملائكة وسنة الانبياء الخ — Bricht unvollständig ab.

(Zu No. 1882.) 10259. We. 1616.

5) f. 72^b—76.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk (مسائل ابي حازم) Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... حدثنا احمد بن يعقوب حدثنا عاصم عن ابي حازم المدني رحمه قال بينما انا ساير في بعض الايام علي ساحل البحر الخ

Diese Fragen und Antworten kann man nennen عقيدة ابي حازم.

Schluss f. 76^b: وهذا ما كان من قصتي فينبغي للمومن ان يعمل بجميع ذلك كله ولا يجهله وان العلم يزكو مع العمل به واساسه التقوي والله المعين وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلي الله الخ

S. auch Lbg. 580, f. 43^b—45^b (in No. 2184).

Von derselben Hand geschrieben folgen f. 77 bis 91^a und 94^a—95^a eine Menge Geheimmittel. So zuerst f. 77^a 7 نُشْرة (Talismane) für die 7 Wochentage, dem شمس المعارف "ك entnommen; dann f. 79 ff. allerlei Mittel gegen Körperleiden, und Zaubersprüche, auch ein Gebet um Wohlergehen (f. 80^b—81^b. Anfang: اللهم انت ولي كل نعمة وانت مجزل كل فضل اللهم اوسع لنا الرزق بفضلك الخ); 79^b eine Tabelle über die 3 Unglückstage in jedem Monat; 85^b ff. Recepte zu Augensalben etc.

(Zu No. 1889.) 10260. Ham. 376.

35 Bl. 8vo, 14 (12) Z. (15 × 9½; 9 × 4½ (10 bis 11 × 5½ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk wie No. 1889. Titel f. 1^a von späterer Hand: كتاب ارشاد. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Der Text in rothen Strichen. Bl. 1. 2. 9. 10 ähnlich ergänzt. — Abschrift um 1150/1737.

(Zu No. 1923.) 10261.

1) Lbg. 471, 45, f. 185^b—191.

8vo, 11 Z. (18⅔ × 12; 12½ × 7½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk wie No. 1923. Titel und Verfasser steht im Anfang (الفقه الاكبر).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Text und Rand von rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

46, f. 192—233. Türkisch.

2) Lbg. 471, 41, f. 146^a.

8vo, 12 Z. (19 × 12½; 11 × 6½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Bloss der Anfang vorhanden (= Lbg. 471, 45, f. 185^b, 1—10.

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 146^b—148^a leer.

10262.

1) **Zu No. 1937.**

Glas. 56, f. 32. Glaubensbekenntniss des الهادي الي الحق يحيى بن الحسين † 298/911.

2) **Zu No. 1951, 1.**

We. 1807, 10, f. 146^b—149^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 9.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift: هذه رسالة في الوعظ ذكر ما يجب اعتقاده كتب بها الشيخ الامام حجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد الغزالي الي الشيخ الزاهد ابي الشيخ (الفتح .l) احمد بن سلامة الديمي (الدميمى .l) الموصلي رآ

F. 149ᵇ. 150ᵃ handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und vom Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen. Anfang: شرع الاذان فى الاوقات الخمسة وجعله كلمات خمسة على عدد الصلوات الخمسة شفعا شفعا كما شرعت الصلوة شفعا الخ

Dies Stück ist, nach der Unterschrift, entlehnt dem Buche des محمود ابن الشيخ فخر الدين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1700.

(Zu No. 1955.) 10263. Glas. 197.

3) f. 31—93.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 10³/₄ × 8¹/₃ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter u. Lagen, etwas unsauber, auch wurmstichig; der Rand öfters abgegriffen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk mit dem Commentar (شرح العقائد النسفية للتفتازانى). Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das hier Vorhandene beginnt f. 31ᵃ, 2: اعلم ان الاحكام الشرعية منها ما يتعلق بكيفية العمل الخ. Schluss wie in No. 1955.

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gefällig, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift im J. ⁸⁵⁵/₁₄₅₁ von طاهر بن عبد الغني.

Lücken (ausser dem Anfang) nach f. 36. 50. 58. 66. 73. 80.

(Zu No. 1965.) 10264. Glas. 143.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 12 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zwei Hälften eines braunen Deckels. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

حاشية شرح العقائد للشيخ شمس الدين
الخاجندى المدنى

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تنزه فى كماله عن التشبيه والتمثيل . . . وبعد فالقصد من هذه الورقات جمع حواشى وجدت متفرقة فى نسخة . . . شمس الدين محمد بن جلال بن طاهر بن جلال الدين الخجندي . . . وهي شرح عقيدة النسفي للامام . . . سعد الدين التفتازانى الخ

Glossen des Moḥammed ben ǵelāl ben ṭāhir ben ǵelāl eddīn *elḫoǵondī*, wol um ⁸⁵⁰/₁₄₄₆, zu demselben Commentar des Sa'd eddīn ettaftāzānī. Dieselben sind, theils wörtlich, theils dem Inhalt nach, den Commentaren zu verschiedenen Werken wie الطوالع, الارشاد, المسايرة, التمهيد, العمدة, المقاصد, المنقذ, المواقف, entlehnt und mit قوله eingeführt.

Sie beginnen f. 2ᵃ: قوله بجلال ذاته' الجلال يطلق . . . على الصفات السلبية كقولنا ليس بجسم . . . قوله بساطع حججه' الضمير يحتمل العود على النبى صلعم او الله وهو الاظهر الخ

Schluss f. 160ᵃ: قوله ولا خفا ان هذه المسئلة ظنية يكتفى فيها بالادلة الظنية' هذا جواب سؤال وهو ان العلم المخصوص . . . فقال ولا خفا الى آخره والله تعالي الموفق'

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos; das Stichwort قوله roth. Lücken nach f. 49. 57. 137. 157. — Abschrift im J. 889 Ǵomādā I (1484). — Nicht bei HKh.

Zu No. 2070. Lbg. 1012, f. 1ᵃ. Ein Glaubensbekenntniss in Versen (No. 3284, 1).

(Vor No. 2072.) 10265. Glas. 116.

1) f. 1—4ᵇ.

82 Bl. 4ᵗᵒ, 24—25 Z. (24¹/₂ × 17; 17¹/₂ × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verf. fehlt; wahrscheinlich:

زيد بن على بن الحسين بن على بن ابي طالب
الامام الشهيد

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: والملئكة والسنن والكتاب وانا مستكمل الايمان بالقول والصفة والايمان حقيقته العمل الخ

Diese Schrift, wahrscheinlich von Zeid ben 'alī ben elḥosein † ¹²¹/₇₃₉ verfasst, richtet sich, unter häufiger Berufung auf Qorānstellen, gegen Ungläubige und Heuchler.

Schluss f. 4ᵇ: قال الله تبارك وتعلي ويوم تقوم الساعة ادخلوا ال فرعون اشدّ العذاب' تم الكتاب

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ⁸⁵⁰/₁₄₄₆. — Collationirt.

(Vor No. 2072.) 10266. Glas. 111.

12) f. 99 — 101ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

ك" التحدّي للعلماء والجهال والردّ علي الزنيم وغيره من الضلال الكفرة الفجرة الاوباش الانذال من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 99ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الرشاد . . . وبعد فان الله لما خصّنا بنفسه ومعرفة عجائب حكمته

Vermahnung an die Verständigen, sich nicht an das ketzerische Gerede des يوسف بن عقيب und Genossen zu kehren, dass ihre (der Zeiditen) Kenntniss von Gott zurückstehe hinter der der früheren Imāme. Verfasst von *Elmehdī lidīn allāh* elḥosein ben elqāsim ben 'alı † $^{404}/_{1013}$.

Schluss: والسلام ورحمة الله عليكم ايها السادة الملائكة المقربون وعلى سيدنا . . . وعلى جميع اولياء الله المومنين ولا قوة الا بالله رب العرش العظيم،

(Vor No. 2072.) 10267. Glas. 111.

9) f. 86 — 89ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ك" الردّ على اهل التقليد والنفاق مما اجاب به المهدي لدين الله الحسين بن القسم ابن علي

Anfang f. 86ᵇ: سالت يا اخي . . . عن مسالة هلك بها اكثر الانام . . . فقلت ما الدليل على فساد التقليد الخ

Zeiditische Erörterung desselben Verfassers über التقليد — das unselbständige Annehmen von Meinungen, ohne eigenes Prüfen — und damit verbundene Abwege und Ungläubigkeit (vgl. No. 1843).

Schluss: ولهم اسوة بمن مضا من اشكالهم واشباههم من الزنادقة وامثالهم،

(Vor No. 2072.) 10268. Glas. 111.

10) f. 89ª — 94.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

كتاب الردّ على من انكر الوحي بعد خاتم النبيين من الجهلة الشاكّين فى لطف رب العالمين لعباده المومنين، من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 89ᵇ: الحمد لله الذي جاد علينا بانواع جلايل الهدي وعصمنا بذلك من الحيرة والردا الخ

Zeiditische Schrift desselben Verf. darüber, dass die Offenbarung auch nach Moḥammed noch stattfinde, besonders in Traumgesichten.

Schluss f. 94ᵇ: وانّا فى البعد من الله كمثله وكفى لاعداء الله بمناقشة الحساب والله الحاكم فى جميع الاسباب وصلى الله الخ

(Vor No. 2072.) 10269. Glas. 111.

17) f. 132ª — 134.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

ك" موعظة المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 132ᵇ: الحمد لله الذي فطر العقول علي قبول الحق . . . وبعد ايها الاخوة . . . فان الله سبحانه لو علم انكم تقومون بهداية انفسهم الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers: kurze Vermahnung, nicht dem eigenen Dünkel zu folgen, sondern der Leitung Gottes.

Schluss: والسلام على من اتبع الهدا وجنب عواقب الردا وعرف نفسه حق معرفتها واتبع سبيل نجاتها وصلي الله الخ

(Vor No. 2072.) 10270. Lbg. 435.

3) f. 17 — 23.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.) — Titel f. 16ᵇ unten:

كتاب الردّ على الملحدين وغيرهم من فرق الضالّين

Verfasser:

المهدي لدين الله الحسين بن القاسم بن على

Anfang f. 17ª: الحمد لله الواحد القديم الذي لا نهاية لقدمه . . . وبعد فانى لما اطلعت على كثير من اقاويل الملحدين الخ

Zeiditische Schrift. Derselbe Verfasser polemisirt gegen die ketzerischen Sekten.

17^a	باب الرد على الدهرية
17^b	باب الرد على اصحاب الكمون
18^a	باب الرد على اهل الالحاد فى التولّد
18^b	باب الرد على اصحاب الطبائع
18^b	باب الرد على عبدة النجوم
20^a	باب الرد على المتجاهلة
20^b	باب الرد على من جحد النبوة
20^b	باب التوحيد ونفى التشبيه

u. s. w.

Zuletzt f. 23^a: باب الرد على الامامية فى صفة الامام

Schluss f. 23^b: وما تدري نفس باي ارض تموت، والحمد لله الخ

(Vor No. 2072.) **10271.** Lbg. 435.

2) f. 7—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

F. 7—10 ist Bruchstück aus einem zeiditischen Werke, in welchem Qorânstellen erklärt werden. Die Wendung ist in der Regel: وسالتم عن قول الله تعالى; worauf dann محمد بن يحيى, unter Berufung auf ابن الهادي للحق, Auskunft giebt.

F. 11—16 ist der 1. Theil des zeiditischen Werkes: ك" التوحيد والتناهي والتحديد des

المهدي لدين الله الحسين بن القاسم بن علي العيانى

Die Anzahl seiner Schriften beläuft sich auf 73.

Anfang: الحمد لله الواحد الذي لا يوصف بالتعديد العظيم الذي جل عن التحديد الخ

Zeiditische Schrift. Derselbe Verfasser (Elmehdî lidîn allâh) handelt von Erkenntniss Gottes und polemisirt gegen verschiedene Sekten.

11^a	باب الدلالة على معرفة الله والرد على الملحدين الكفرة الجاحدين
11^b	باب الدلالة على حدث الحيوانات ونهايتها
11^b	باب الرد على الجوهرية
12^a	باب الرد على القضائية والدليل على حدث القضا وتناهيه
13^b	باب الصفات القديمة التى هي لله عز وجل

Der 2. Theil dieser Schrift beginnt f. 15^a und behandelt die Fragen des für Gott Unmöglichen (مسائل المحال).

Schluss f. 16^b: لان المغنى هو الفاعل والمفنا هو المفعول والفعل هو الثالث المجعول المتوسط بين القابل والمقبول وصلي الله الخ

(Vor No. 2072.) **10272.** Glas. 111.

14) f. 105—108^a.

Titel und Verfasser:

كتاب بناء الحكمة للامام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 105^b: الحمد الله الذي هدانا الي الرشاد . . . وبعد اصلحكم الله . . . فان من دخل فى سبب ولم يكن عرف اصله الخ

Zeiditische Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Weisheit; sie beruht auf Gerechtigkeit und Gutesthun, so auch Gottes Wort, und die anders thun und glauben, sind Ketzer. — Schluss: لا ينكر ذلك ابدا عاقل ولا يخالف ما ذكرنا منه الا كهام جاهل، وصلى الله الخ

(Vor No. 2072.) **10273.** Glas. 111.

13) f. 101—104.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

كتاب الردّ على من انكر قتل عدو الله حاتم من كلام المهدي لدين الله الحسين ابن القسم بن علي

Anfang f. 101^b: الحمد لله رب العالمين . . . وصل كتابكم ايها الاخوة . . . وفهمت ما ذكرتم من تشنيع الفاسقين الخ

Rechtfertigung desselben Verfassers wegen der Hinrichtung des Ketzers Ḥâtim.

Schluss f. 104^b: وسلام عليكم ايها السادة الملائكة المقربون . . . وعليكم ايها الانبياء المنتخبون وصلى لله الخ

(Vor No. 2072.) **10274.** Glas. 111.

16) f. 126—132ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser:

ك" الفرق بين الافعال والرد على الكفرة الجهال
اصحاب طبائع الملحدين الانذال الاوباش لجهلة الضلال الخ
من كلام المهدي لدين الله الحسين بن
القسم بن علي

Anfang f. 126ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . ونسال الله التوفيق لما قصدنا من الاحسان الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers: dass Alles, was die Menschen betrifft, von Gottes Willen und Leitung abhänge.

Schluss: والعالم بعجائب التقدير والمحسن الى العباد بالتصوير وما لا يحصى من عجائب التدبير وصلى الله الخ

(Vor No. 2072.) **10275.** Glas. 111.

2) f. 16ᵃ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser:

ك" الامامة من كلام المهدي لدين الله
الحسين بن القسم بن علي

Anfang: سالتَ يا اخى وفقك الله وهداك . . . عن مسئلة هلك بها اكثر العباد وخرجوا من الدين الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier das Imāmat und die Begründung desselben.

Schluss: ولا يعاقب من هو حريص فى البر والاحسان، وصلى الله الخ

(Zu No. 2072.) **10276.** Pet. 40.

7) f. 43ᵇ—47ᵇ.

Format etc. wie bei 3). — Titelüberschrift f. 43ᵇ:

الكلام فى ذبايح اهل الكتاب،

Verfasser f. 43ᵇ: املاء الشيخ . . . ابي عبد الله
محمد بن محمد بن النعمان الحارثي

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله على سيدنا . . . الطاهرين، اختلف اهل الصلاة فى ذبايح اهل الكتاب

Abhandlung, die Schlachtopfer der Juden und Christen betreffend, von Mohammed ben mohammed *ben ennoʿmān* elhāritī elbagdādī eššīʿī errāfidī † $^{413}/_{1022}$.

Schluss f. 47ᵇ: وهذا ضدّ ما توهّمه المستضعف من الشذوذ والله الموفق للصواب بمنّه ورحمته، تمت بحمد الله ومنّه الخ

Collationirt.

(Vor No. 2077.) **10277.** Glas. 30.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (21⅓ × 13½; 15—16 × 9½—10ᶜᵐ). Zustand: am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتب الخلاصة النافعة بالادلة القاطعة
لابي الحسن محمد بن الحسن الرصاص

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمه التوام واياديه الجسام الذي هدانا للاسلام . . . اما بعد فان مدّة العمر قصيرة وفنون العلم كثيرة الخ

Dies zeiditische Werk des Mohammed ben elhasan *erraççāc* abū 'lhasan um $^{600}/_{1203}$, das die Glaubensfragen und die Erkenntniss Gottes behandelt, zerfällt in 4 Kapp., mit vielen Unterabtheilungen (مسئلة, موضع, اصل, فصل).

1. باب f. 2ᵇ (in 3 فصل) الكلام فى وجوب النظر وما يتعلق به
2. باب 8ᵇ (in 3 موضع) الكلام فى التوحيد
3. باب 29ᵇ (in 2 موضع) الكلام فى العدل
4. باب 52ᵇ (in 10 مسئلة) فى مسائل الوعد والوعيد

Schluss f. 77ᵇ: العلم علمان علم باللسان هو الحجة عليك وعلم بالقلب هو النافع لك، تم الكتاب الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Collationirt. — Abschrift im J. 869 Ragab (1465) von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله بن داعر بن سالم بن علي بن هشام الحسنى الحارثى الزيدي

10278. Glas. 53.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 14—15 (20) Z. (18¼ × 11½; 14½—15 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (ك" الخلاصة النافعة الخ). Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 105ᵃ) wie bei Glas. 30.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. F. 44ᵇ fast leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift im J. 749 Raǵab (1348).
Collationirt im J. 759 Raǵab (1358).

F. 105ᵇ—119 Erbauliches, auch ein längeres Gebet (mit سبحانه), in grosser rundlicher enger verblasster Schrift.

(Vor No. 2077.) 10279. Glas. 51.

186 Bl. 4ᵗᵒ, c. 18—21 Z. (22 × 12; 15—16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; zu Anfang und am Ende, auch f. 43, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثالث من ك" التفصيل لجمل التحصيل

Verfasser:

سليمان بن عبد الله الحراشى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يدركه الشواهد ولا يحويه المشاهد . . . اعلم انه رحمه لما فرغ من الكلام فى الالام وما يتعلق بها تكلم بعد ذلك فى الاعواض المستحقة عليها لانا قد بيّنّا انها لا تحسن الا للعوض والاعتبار الخ

f. 1ᵇ فصل فى احكام العوض واقسامه
12ᵇ فصل، الكلام فى الآجال
15ᵇ فصل، الكلام فى الاسعار والغلى والرخص
16ᵇ الكلام فى الارزاق
22ᵇ باب القول فى النبوات
37ᵇ باب فى اثبات نبوة محمد عم
43ᵇ باب الجهالات
(48ᵇ 8. ركن: فى ان القران يجب ان يكون معجزا
72ᵇ فامّا البشارات بالنبى صعم الواردة فى الكتب المنزلة علي الانبياء قبله فكثيرة
88ᵇ فصل فاما قولهم بكلام ليس من قبيل الاصوات ولا الحروف
106ᵃ فصل فى القران وهو انه محدث مخلوق
126ᵇ (in 5 فصل) باب القول فى الامامة
1. 127ᵃ فى حقيقة الامامة 2. فى وجوب الامامة
3. فى الطريق الي وجوبها 4. فى الغرض بها
5. فى الامام بعد رسول الله صعم

Schluss f. 186ᵇ: ولم يكن ذلك طعنا فى امامة الحسن عم فعلى هذه الطريقة يجري القول فى امامة الحسن والحسين عليهما السلام،

Bearbeitung eines zeiditischen Werkes, dessen 3. Theil hier vorliegt, den Abschnitt „Gottes Gnaden“ (الطاف) weiter führt, von dem Ersatz für Leiden und Schmerzen durch Begünstigungen handelt, die Prophetenschaft überhaupt und dann speciell in Betreff Moħammeds erörtert, über die Unübertrefflichkeit des Qorān und dessen Erschaffung ausführlich redet, endlich den Nachweis führt, dass 'Alī und dessen Söhne Elħasan und Elħosein die Vertreter Moħammeds, die Imāme, seien. Der 4. Theil handelt über das Imāmat und die Nachfolger von 'Alī's Söhnen.

Das Werk ist wenig übersichtlich; es ist kenntlich an den zahlreichen Erörterungen in der Form فان قيل — قلنا.

Das hier zu Grunde liegende Werk ist nach f. 126ᵇ von الحسن بن محمد الرصّاص حسام الدين (um $^{610}/_{1213}$) verfasst. Dies wird der Sohn des in Glas. 30 Vorgekommenen sein. Vergl. No. 2366. Der Bearbeiter Soleimān ben 'abd allāh *elħarrāšī* ist sein Zeitgenosse.

Die Blätter folgen so: 1—58. 71—130. 59—70. 131—186.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, blass, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter in der ersten grösseren Hälfte roth überstrichen. — Abschrift von حسين بن عواض بن علي im Jahre 610 Ḏū'lqa'da (1214).

10280. Lbg. 437.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 18; 21 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Die Handschrift ist falsch gebunden und lückenhaft; sie enthält 3 zeiditische Bruchstücke aus dem Gebiete der Dogmatik.

(Zu No. 479.) 1) f. 42. Lücke. 43—50.

Titel und Verfasser fehlt; im Allgemeinen ist der Titel: كتاب الناسخ والمنسوخ

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 42ª: الاسير جلدا قويا قد انكر فى المسلمين وخاف بالمنّ عليه رجوعه الى القتال الخ

Die Stelle steht bei Behandlung des 15. Verses. Das Werk handelt nämlich über die Umänderung von Suren-Stellen, die nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengestellt und besprochen sind. So werden auf Bl. 42 Vers 15 und 16 erörtert, auf Bl. 43—48ª Vers 14—31 (in anderer Beziehung). Ueberschriften finden sich f. 48ª unten: باب بيان الايات التى اتفقوا على نسخها واختلفوا فى ناسخها

49ᵇ باب فى بيان سنن منسوخة وبيان ناسخها

50ª باب فى بيان معرفة الناسخ من المنسوخ فيما يشتبهان فيه

Schluss f. 50ᵇ: وزعمت الكراميّة انه كان مامورا بشريعة عيسى عم ولا اعتبار بخلافهم فى هذا الباب لجهلهم باصول الفقه وفروعه والله الموفّق للصواب والحمد لله حقّ حمده وصلواته على محمد رسوله . . . ونعم الوكيل،

Die angeführten Ueberschriften stehen alle wörtlich so in dem Werke gleichen Inhaltes No. 478 f. 59ᵇ u. 63ª. Dieses kann hier zu Grunde liegen und stark benutzt sein, aber dasselbe ist es schwerlich. Die dort bei f. 63 angeführte Stelle, womit jene Handschrift abbricht, findet sich in der vorliegenden nicht.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, meistens gedrängt, vocallos, gewöhnlich ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 680/1281: s. bei dem 2. Stück dieser Handschrift.

(Vor No. 2077.)

2) f. 50ᵇ unten. Lücke. 33—41. Lücke. 1. Titel und Verfasser f. 50ᵇ:

كتاب البحث عن ادلّة التكفير والتفسيق لابى القسم البستى

Anfang: سالت ايّدك الله عن القول فى المجبرة والمشبهة وسائر اهل الاهواء فقلت احد من يكفر بكفرهم ويفسقهم واحد من يقطع باسلامهم وينفى الكفر عنهم واحد من يتوقف فى ذلك . . . وانا اجتهد فى بلوغ مرادك واتّفاقك على الطريقة فى هذا الباب واذكر المعتمد واتتبّع ما قيل فيه،

Damit hört der Text der Seite auf. — Der Titel steht fast ebenso in der Unterschrift (القول فى التكفير والتفسيق); der Verfasser Abū 'lqāsim elbustī ist mir nicht bekannt, jedenfalls aber lebt er vor 680/1281. — Der Inhalt ist, in Antwort auf eine an ihn über die Ansichten der Ketzer gerichtete Frage, der Nachweis, worin dieselben bestehen, und die Begründung ihrer Verkehrtheit. — Vorhanden sind für die Abschnitte die Ueberschriften:

33ᵇ الكلام فى المشبهة، فالاصل ان هذا اللفظ يستعمل فى اصل اللغة الخ

33ᵇ unten: الكلام فى الخروج من التوحيد، فلا اشكال فى ان الثنوية والنصارى كفار

35ª الكلام فى التكذيب، فلا اشكال ان المكذب لله

35ª unten: فصل فيما يدل على الكفر، اعلم ان مقادير العقاب

36ª فصل فى تتبع ما يستدلّ به على كفر من خالف فى التوحيد والعدل وفى اصول الدين وفسق من خالف فى الارجاء والامامة

39ᵇ الكلام فى المجبر الذي قد امتنع من القول بان العبد المحدث هل يجب ان يكفر لتعذّر المعرفة عليه ام لا

Schluss f. 1ᵇ: وقد نبهنا على الطريقة فى ذلك واسال الله عز وجل التجاوز عمّا وقع من الزلل انه جواد . . . رحيم وصلى الله على محمد الخ

Schrift wie bei 1). Abschrift im J. 684 Ḏū'lḥ. (1286).

Ein ähnliches kürzeres Werk in No. 4894, III.

(Vor No. 2590.) 3) f. 2—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 1ᵇ (Mitte):

كتاب اثبات نبوة النبي صعم للمؤيد بالله ابى الحسين احمد بن الحسين بن هرون الهاروني

Anfang f. 2ª: الحمد لله ذى الفضل والاحسان المخوّل من شاء من عباده سوابغ الانعام . . . وبعد فانى لما رايت غشاء للملحدة ورعاعها مجتهدة لادخال الشبه فى معجزات نبينا صعم على انفسها الخ

Nachweis, dass Moḥammed der ächte Prophet sei, von Aḥmed ben elḥosein ben hārūn elhārūnī † 411/1020 (No. 4878).

Es wird diese Schrift die in No. 4950, VI, 33 erwähnte (ك" النبوات") sein.

Die hier vorkommenden Ueberschriften sind:

f. 4ª باب البيان عن اعجاز القران
4ª (unten) الكلام على ان التحدّي قد وقع
8ª الكلام في ان معارضة القران لم تقع
13ᵇ الكلام في بيان ان الاعراض عن المعارضة انما كان للتعذر
16ᵇ الكلام في بيان ان القران يجب ان يكون معجزا اذا تعذرت معارضته
26ª الكلام في بيان ما له القران كان معجزا
30ª الكلام في بيان ان القران في اعلا طبقات الفصاحة

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 32ᵇ: وقد يكون بالحذف والحذف على انحاء شتّى ونحن ننبّه على جميع ذلك بذكر،

Die Erörterung schreitet gewöhnlich in der Form فان قال [قيل] . . . قيل له weiter. Wie viel am Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

(Zu No. 2077.) 10281. Glas. 222.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 26—28 Z. ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $17 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; Anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ª: الجزء الاول من كتاب الشافي للامام المنصور بالله عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة بن على بن ابي هشم بن الحسن بن عبد الرحمن بن يحيى بن عبد الله بن الحسن بن القاسم بن ابراهيم بن اسمعيل بن ابراهيم بن الحسن بن الحسن بن على بن ابي طالب عم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي قصر عن تأدية ما يجب له من الحق حمد الحامدين . . . اما بعد فان الرسالة الخارقة وصلتنا . . . من المغرب في شهر شوال سنة ٦٠٨ وابتدينا بسطر جوابها في شهر ربيع سنة ٦٠٩ الخ

Ein ausführliches Werk desselben Verfassers Elmançūr billāh (in 4 Bänden) über die Religions-Principien, zur Widerlegung einer Abhandlung, betitelt الخارقة, deren Verfasser die zeiditischen Lehransichten und insbesondere unseren Verfasser heftig angreift. Er weist hier zunächst die Vorzüge und die besondere Stellung der nächsten Verwandten des Propheten (اهل البيت) und hauptsächlich 'Alī's nach und stützt sich dabei auf eine Menge Traditionen, aber auch auf verschiedene Werke, oft auf die مناقب الفقيه ابن المغازلي, führt auch nicht selten Verse an. Für die hauptsächlichsten Punkte hat er (ungezählte) Abschnitte, z. B.

38ª فصل في ان عليا وصيّ رسول الله صلعم
51ª فصل في قول النبيّ صلعم لعليّ انت منى بمنزلة هرون بموسى

Dieser 1. Theil bricht hier ab f. 58ᵇ: وهذا لا يجوز قال اشهد فانا لا نقول بقياسكم وانما ناخذ بالحديث فقال القاضي،

Das Werk ist verfasst im J. $^{609}/_{1212}$.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften meistens roth, auch farbig. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

(Nach No. 2079.) 10282. Glas. 123.

6) f. 266ª—270.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: دعوة الامام المهدي احمد بن الحسين بن القسم بن رسول الله

Anfang f. 266ᵇ: كتابي هذا الى من بلغه من المسلمين في اقاصى البلاد وادانيها سلام عليكم اما بعد فاني احمد الله الذي لا اله الا هو على درور نعمه الخ

Sendschreiben des Aḥmed ben elḥosein ben aḥmed ben elqāsim *ibn rasūl allāh elmehdī lidīn allāh*, geb. $^{612}/_{1216}$, † $^{656}/_{1258}$, an Nah und Fern, zur Gottesfurcht ermahnend und zum Beitritt zur Partei (der Zeiditen) auffordernd.

Schluss f. 270ª: وطهر قلوبكم من دنس الارتياب وجعلكم من خالصة اولى الالباب المبشرين بطوبى لهم وحسن مآب وصلى الله الخ

(Vor No. 2081.) 10283. Glas. 58.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (—19) Z. (19 × 13; 15 × 9ᶜᵐ) [von f. 79 an $16^1/_2 \times 11$ᶜᵐ]). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und Wurmstich; Blatt 1 und 85 ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. —

Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كـ" الدامغ للباطل من مذاهب الحنابل
للقاضى شمس الدين جعفر بن احمد بن عبد السلم بن اسحق بن ابي يحيى

Anfang f. 1[b]: الحمد لله المتفرد بالاولية المتوحد بالازلية . . . اما بعد فان بعض من يلزمنى فرض اجابته . . . اطلعنى على كلام لبعض الحشوية . . . ورسم على هذا الامر المطاع ان اورد على كلام هذا المتكلم ما تبين به الحق من الباطل الخ

Nachweis des Verfassers Ga'far ben aḣmed ben 'abd essalām ben isḣāq ben abū jaḣjā šems eddīn, um $^{700}/_{1300}$, dass die Ansichten der Sekte الحشوية (dass der Mensch nicht verantwortlich sei für seine Sünden, weil es ihm am freien Willen fehle u. s. w.) ungereimt seien. Da dieselben von einem Ḣanbaliten vertheidigt worden, hat der Verfasser (nach f. 85[a]) den obigen Titel gewählt.

Schluss f. 85[a]: لنكون من اهل السعادة مبدأ ومعادا واصحاب الاصابة للحق قولا وعملا واعتقادا بمنه ولطفه وفى ذلك فليتنافس المتنافسون والحمد لله الخ

Nach f. 75 fehlen 2 Bl.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 808 Ḋū'lḣ. (1406) von ابراهيم بن عبد الله بن على.

(Vor No. 2081.) **10284.** Glas. 123.

2) f. 180—228[a].

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1). An einigen Stellen, 182—186, 193—204, 216—220, sehr wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 180[a]:

كـ" السراج الوهّاج تاليف زيد بن احمد العنسى

Anfang f. 180[b]: الحمد لله الذي نور قلوب الموحدين بمعرفته . . . اما بعد فانه سالنى جماعة من الاخوان ان اضع لهم مختصرا فى الواجب من اصول الدين الخ

Der Titel ist nach der Vorrede so zu vervollständigen: المميز بين الاستقامة والاعوجاج

Ein zeiditisches Werk, das Wesen Gottes und damit verbundene Erkenntnisse behandelnd, in 8 قسم; von Zeid ben aḣmed *el'ansī*, um $^{600}/_{1203}$ am Leben.

1. قسم 181[a] (in 2 Kapp.) فى العلم بالله وما سيلحق من اوصاف الكمال
2. قسم 184[b] (in 5 Kapp.) فى الاسماء الحسنى واوصافه العلي
3. قسم 200[b] (in 5 فصل) فى معنى النبى والرسول
4. قسم 203[a] (in 4 فصل) ان ما جاء به محمد صعم حق وصواب
5. قسم 204[a] (in 5 فصل) فى الامامة
6. قسم 213[a] (in 3 باب) فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكور
7. قسم 215[b] (in 4 باب) فى الوعد والوعيد
8. قسم 226[a] (in 2 موضع) فى اجراء الاسماء والاحكام

Schluss f. 228[a]: من نصوص واجماعات بيّناه فى غير هذا الموضع والله الهادي وبذلك يتم الكلام فى هذا المختصر . . . وان يجعل ذلك بريئا من جميع الخطئات . . . وان يصلى على محمد وآله

(Zu No. 2084.) **10285.**

Lbg. 428, f. 77—85. Ein Gutachten desselben Ibn teimajja in Betreff jüdischer Bethäuser (صورة السؤالات وجوابات فى ذكر الكنائس).

(Vor No. 2090.) **10286.** Glas. 111.

18) f. 135—163.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

كـ" الفتاوي النبوية المفصحة عن احكام المطرّفية

Verfasser:

لحسام الدين ابي محمد عبد الله بن زيد بن احمد العنسى من كلام الامامَيْن المتوكل على الله احمد بن سليمان والمنصور بالله عبد الله بن حمزة بن سليمان

Anfang f. 135[b]: يايها الذين آمنوا كونوا قوامين بالقسط . . . لما وصل من وصل من المشايخ الاجلاء . . . من بنى شريف . . . واعترفوا بما كانوا عليه من الضلال الظاهر . . . لاجل تدينهم بدين المطرّفية المبتدعين الخ

Zeiditische Schrift des 'Abd allāh ben zeid ben aḥmed *elʿansī* elmadḥiǵī ḥusām eddīn abū moḥammed um 630/1233, aus Anlass der aufrichtigen Bekehrung einer Anzahl angesehener Zeiditen von dem Irrglauben der Moṭarrifiten und Nachweis, in wie fern diese arge Ketzer seien; auf Grund der Ansichten obiger 2 Glaubenssäulen, nämlich des *Elmotawakkil ʿalā allāh* aḥmed ben soleimān † 566/1170 und des *Elmançūr billāh* 'abd allāh ben ḥamza † 613/1216 (s. No. 2077).

Schluss: فجانبوهم اشدّ المجانبة وباينوهم اشدّ المباينة ان لا تفعلوه يكن فتنة فى الارض وفساد كبير فهذا كلام الامامين ... ويكون ديارهم التي يسمونها هجر ذات حرب نازلة منزلة ديار المشركين وبمثل ذلك شهد سائر الائمة الهادين صلوات الله عليهم اجمعين'

(Vor No. 2090.) **10287.** Glas. 123.

4) f. 242—248ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

مناهج البيان لرجال سنحان

Verfasser:

حسام الدين ابو محمد عبد الله بن زيد المذحجى

Anfang: الحمد لله الذي خلق الارض لما ذراها مهادا وارسا فيها الجبال اوتادا ... ايها الناس ما هذا الامان والموت طالب مخيف

Warnung vor Ketzereien, mit besonderer Rücksicht auf die Moṭarrifiten, an die Bewohner des Distriktes Sinḥān gerichtet, von demselben Verfasser.

Schluss: والسلام على من اتبع الهدي وتنحى من الكفر والردا وصلى الله الخ

(Vor No. 2090.) **10288.** Glas. 79.

3) f. 120ᵇ—131.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 120ᵇ:

الرسالة الحاكمة بتحريم مناكحة الفرقة المطرفية

Verfasser ausradirt. Dasselbe ist geschehen bei den Abhandlungen 4 und 5 gleichen Inhaltes dieses Bandes. Bei der 6. Abhandlung ist nur حسام الدين ابو عبد الله stehen geblieben, das Uebrige gleichfalls ausradirt; hier ist übrigens ابو zu streichen. Der Name des Verfassers steht in Glas. 111, 18 und 123, 4 ausführlich.

Anfang f. 121ª: الحمد لله علي انعامه وصلي الله ... اما بعد حمد الله الذي نصب اعلام الدين ... فان احق الناس بالطاعة الخ

Nachweis dass die Moṭarrifiten arge Ketzer seien, von demselben Verfasser.

Schluss f. 131ᵇ: ولا غرض لنا الا الخروج عن عهده ما يلزم ونحن نحمد الله على جزيل النعم ونسأله ان يصلى على محمد ... وعلى آله ... النازلين من الفجار فى عوالي القمم'

(Vor No. 2090.) **10289.** Glas. 79.

4) f. 132—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 132ª:

الرسالة الناطقة بضلال المطرفية الزنادقة

Verfasser ausradirt: s. bei 3).

Anfang: ... الحمد لله الذي عز عن الاشباه اما بعد فجدير بالعاقل ان ينصح نفسه فى دنياه الخ

Gegen die Moṭarrifiten und deren Ketzerei gerichtet, von demselben Verfasser.

Schluss f. 147ᵇ: والله يوفقنا واياكم للرشاد وزم الزاد ليوم التنادي ويصلى على النبى الامين وآله السادة الاكرمين'

(Vor No. 2090.) **10290.** Glas. 79.

5) f. 148—157ª.

Format etc. u. Schrift (etwas vergilbt) wie bei 1). — Titel f. 147ᵇ: الرسالة الناعية على مصارمة الكفار من المطرفية الكفرة الاشرار

Verfasser ausradirt: s. bei 3).

Anfang f. 148ª: الحمد لله على ما اسدي من فوائد الآلاء ... اما بعد فان الاعتصام بكتاب الله امنع عصام وهو الجلاء لصدء القلوب والافهام الخ

Gegen die Ketzereien der Moṭarrifiten, von demselben Verfasser.

Schluss f. 157ª: وفقنا الله واياكم لاتباع صفوته من البشر وكفانا واياكم اهوال المحشر وصلى الله الخ

(Vor No. 2090.) **10291.** Glas. 79.

6) f. 157ᵇ—161.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 157ᵃ:

ر" التوقيف على توبة اهل التطريف

Verfasser: حسام الدين ابو عبد الله. Das Uebrige ausradirt: s. bei 3).

Anfang f. 157ᵇ: الى كافة من بلغه كتابنا هذا من الاخوان الراغبين فى البيان . . . سلام عليهم فانّا نحمد اليكم الله الذي لا اله سواه . . . اما بعد فقد عرفتم ما نجم فى مذهب الزيدية . . . من انتماء المطرفية اليه

Sendschreiben, die Ketzerei der Muṭarrifiten betreffend, von demselben Verfasser.

Schluss f. 161ᵇ: فان ذلك من الجهاد العظيم الذي يورث الفوز بحياة النعيم اسعدنا الله واياكم فى الممات والمحيا وصلي الله الخ

(Vor No. 2090.) **10292.** Glas. 111.

19) f. 164—222.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ك" عقائد اهل البيت والردّ على المطرفية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 164ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب عباده الموحدين بمعرفته . . . اما بعد ايها الاخوان . . . فقد بلغتنا رسالتكم على السنة اخوانكم المومنين ومكاتبتكم المستدعية لايضاح الحق المبين وطلب التحقيق لما يجب من اصول الدين والتفهم لما يلزم من مفارقته من مذاهب المبتدعين من المطرّفية الطبيعيين وسائر اخوانهم الملحدين الخ

Zeiditische Schrift: die religiösen Ansichten der echten Secte, d. i. der Zeiditen, lassen sich in 80 Sätzen — معرفة Erkenntniss - Bekenntniss — zusammenfassen. Disses Glaubensbekenntniss liegt hier vor, so dass bei jedem Satz die Glaubensansichten der Moṭarrifiten gegenübergestellt werden. Ein Zusatz f. 200ᵇ (der 81. Satz) stellt den Qorān als geschaffen (محدث) hin, gegenüber der Ansicht der Moṭarrifiten, dass er weder geschaffen noch uranfänglich, und doch ein vorhandenes Object sei (ليس بمحدث ولا قديم ومع ذلك هو عرض من الاعراض) Von f. 201 an werden die ketzerischen Ansichten dieser Moṭarrifiten, deren Stifter مطرّف بن شهاب ist, unter gewisse Gesichtspunkte gebracht und verurtheilt; einige ihrer Schriften f. 202ᵇ genannt und berichtet, wie sehr die Secte von verschiedenen Männern zu verschiedenen Zeiten bekämpft worden, auch in Gedichten, f. 204 ff., und wie Bekehrungsversuche an ihnen gemacht sind und z. Th. auch Erfolg gehabt haben, z. B. in Tihāma. Zuletzt werden theils von Andern, theils und besonders von محمد بن حميد, der von ihnen übergetreten war, Sätze polemischen Inhalts beigebracht f. 211ᵇ ff. und 213—218ᵃ u. 218ᵇ—220ᵃ. — Das Werk ist nicht ganz zu Ende; nachdem ausgeführt, dass die Gemeinen der Secte, welche blindlings ihren Vorstehern folgen, mindestens ebenso sehr Ketzer und strafwürdig seien, wie sie, bricht es so ab: ونزلت الآية ان يعلم الله فى قلوبكم خيرا يؤتكم خيرا مما اخذ منكم ويغفر لكم فليس عوامّ المطرفية بافضل من عمّ الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ḥusām eddīn 'abdallāh el'ansī (Glas. 111, 18).

(Nach No. 2102.) **10293.** Glas. 73.

1) f. 1—3.

69 Bl. 4ᵗᵒ, 37 Z. (26½×18; 20×13½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Es ist der Schluss eines Commentars mit قوله zu einem zeiditischen Werke dogmatischen Inhalts, worin zuletzt von Gottes Wesen und Eigenschaften, dann f. 2ᵃ Mitte von seiner Gerechtigkeit (العدل), d. h. seiner Thätigkeit, und f. 3ᵃ Mitte von seinen Entscheidungen, d. h. Verheissung u. Bedrohung (الوعد والوعيد) gehandelt wird. Das Werk ist vor d. J. 790/1388 verfasst.

Schluss f. 3ᵃ: فقد استمسك بالعروة الوثقا التى لا انفصام لها والله سميع عليم فالحمد لله الذي شرف الاسلام وعظمه وكرمه بتظاهر الادلة والحجج العقليات والسمعيات، تم

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 792 Ram. (1390) im Auftrag des الحاج احمد بن عطيف الشامي الزيدي

(Nach No. 2102.) 10294. Glas. 73.

2) f. 4—67.

4to, 14—15 (von f. 36b an 22—27) Z. (26½ × 18; 17½ × 13—13½cm). — Zustand: am Rand öfters wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. F. 19—24 oben im Text ein grösseres Loch. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 4a:

ك" الرسالة فى نصيحة العامة

لابي سعد المحسن بن محمد بن كرامة الخراسانى البيهقى الجشمى

Anfang f. 4b: الحمد لله الاول القديم فلا شىء قبله الاخر الباق . . . هذا كتاب جمعه الحاكم . . . الجشمى رحمه بالفارسية فى بيان مذاهب اهل الباطل ومذهب اهل الحق فى اصول الدين،

Ein aus dem Persischen übersetztes Werk, in welchem der Verfasser Elmoḣsin ben moḣammed ben kerāme elḣorāsānī elbeihaqī *elǵośamī*, vor 790/1388 am Leben, den eingerissenen Ketzereien entgegentritt, in 17 Kapp., deren Uebersicht f. 6b.

1. باب f.7a فى مطلوب العقلاء
2. باب 8a فى بيان النفع الذي يحسن طلبه والضرر الذي يجب التحرز عنه
3. باب 10a فى سبب النيل للثوب والنجاة من العقاب
4. باب 13b فى بيان ما كان عليه النبىّ عم من الدين
5. باب 15a فى بيان المخالفين لرسول الله وفرقهم
6. باب 16b فى بيان كيفية الخلاف الذي ظهر فى الامة وبيان ظهور كل فرقة
7. باب 21b فى بيان مذاهب الخوارج ورجالهم ومبدأ ظهورهم
8. باب 22a فى بيان مذهب الغلاة والمفوضة
9. باب 22b فى بيان مذهب الباطنية
10. باب 24a الامامية 11. باب 25a المشبهة
12. باب 25b المجبرة 13. باب 26b المرجية واختلافهم
14. باب 27a اهل الحق ورجالهم
15. باب 37b فى بيان ما يجب معرفته من اصول الدين،
16. باب (55a) فى اخبار الذين خرجوا فى الدين
17. باب (61b) فى بيان ما يجب معرفته من الشرعيات

Die Kapitel-Eintheilung ist nach dem 15. Kap. im Text nicht deutlich. Das 17. Kap. handelt vom Gottesdienst (فى العبادات) u. zwar الطهارة, الصلاة, الزكوة, الصيام, الاعتكاف. Dann f. 66b: باب فى معانى اسماء الله وصفاته

Schluss f. 67b: كما كلم موسى عم سامع الذي يسمع فى الحال راي الذي يرا فى الحال مدرك الذي يدرك جميع المدركات، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, weit und gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte; von f. 36b an grösser, dicker, flüchtiger. — Abschrift im Jahre 793 Raǵab (1391). — Collationirt.

F. 51b leer, ohne dass Text fehlt.

(Nach No. 2109.) 10295. Lbg. 257.

65 Bl. 8vo, 11 Z. (17¾ × 13; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. von späterer Hand f. 1a:

ك" شرح البرهانية

للشيخ شمس الدين محمد بن الشماع

Anfang f. 1b: جلّ من دلّ علي وجوب وجوده ممكنات آثار جوده . . . وبعد فالتقصير قد شمل وهذا الفن عند اهل العصر قد خمل

Moḣammed ben moḣammed ben ʾalī ben aḣmed elḣamawī elḣalebī śems eddīn *ibn eśśammāʾ* † 863/1459 giebt in diesem Werke eine Erklärung der Abhandlung المقدمة البرهانية, womit schwerlich diejenige des Borhān eddīn ennesefī † 684/1285 gemeint ist (HKh. VI 12761). Er behandelt darin die Eigenschaften und das Wesen Gottes und was damit zusammenhängt, die Sendung und die Gaben der Prophetenschaft, aufrichtige Bekehrung und Glaube, mit Widerlegung der Ketzer, wie der Moʾtaziliten, Zeiditen, Imāmiten, in ungezählten Abschnitten. Zuerst f. 2b:

مسئلة الواجب، تقديمه فى هذا الفن معرفة الاحكام العقلية الثلثة وهي الوجوب والامكان والاستحالة الخ

Weiterhin f. 5b: قال صاحب المقدمة اعلم ان العالم عبارة عن كل موجود سوي الله تعالي وصفات ذاته، الكلام علي العالم فى ثلثة امور فى لفظه وحده واقسامه الخ

Schluss f. 64ᵇ: والاعتقاد الحق القويم وافضل صلواته على المتبوع الاعظم . . . افضل الانبياء صعم؛ الحمد لله . . . وصلى الله . . . الى يوم الدين؛

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Für die Stichwörter der Ueberschriften ist in der Regel Platz gelassen. — Abschrift im J. 864 Moḣarram (1459).

(Nach No. 2122.) 10296. Glas. 198.

2) f. 26—57 u. 214—217.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss fehlt.

Das Werk, in ungezählte Kapitel getheilt, behandelt, von zeiditischem Standpunkt aus, Glauben und Ketzerei und Heuchelei. Der Verfasser beruft sich oft auf

الناصر للحق الحسن بن على بن الحسن † $^{304}/_{917}$ und scheint Jaḣjā ben moḣammed *ibn ḣomeid* (um $^{958}/_{1551}$) zu sein (s. No. 2122).

Zuerst vom Unterschied zwischen المومن والفاسق
Dann f. 28ᵇ في وصف الكفر بالله والكفر بمعمته
32ᵃ في وصف الكفر من كتاب الله ومعانيه واوصافه
37ᵃ في وصف النفاق والدليل على ان كل عاص منافق
43ᵇ في وصف الهداية من الله ومن عباده
45ᵇ في وصف اضلال الله لعباده العصاة له

Daran schliessen sich eine Menge auf die المجبرة bezüglichen Fragen (مسئلة) und Antworten, zuletzt f. 57ᵃ مسئلة في المشيئة وجوابها (beginnt: زعمت المجبرة القدرية ان الله شاء معاصى عباده)

F. 214 schliesst sich nicht unmittelbar an; f. 214ᵇ مسئلة للمجبرة في الخير والشر وجوابها; 215ᵃ في القضا; 216ᵃ في القدر und في الاستطاعة; 217ᵃ في الارادة. Die letzten Worte f. 217ᵇ: المجبرة القدرية في كل عقل سليم وان معنى ذلك؛

(Nach No. 2131.) 10297. Glas. 223.

8 Bl. 8ᵛᵒ, c. 28—32 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $15—16 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel f. 1ᵃ:

الدراري المنسوقات في البواهر المخلوقات
نظم السيد فخر الدين عبد الله بن امير المومنين
يحيى شرف الدين بن شمس الدين؛

Anfang f. 1ᵃ:

اقول بسم الله في البدايه والعون في الانشاء والنهايه
والحمد لله بغير غايه وهو الذي نساله الهدايه

Ein in viele ungezählte Kapitel eingetheiltes Reǵez-Gedicht in Vierversen, worin von zeiditischem Standpunkt aus von Gottes Wesen und Eigenschaften, dem Propheten und den Pflichten der Menschen und der Stellung des Fürsten und dem Imāmat geredet wird; darin f. 4ᵇ ff. ein langes Lob von Eljemen und besonders von der Stadt Çan'ā eingeflochten ist. Verfasst von 'Abd allāh ben śeref eddīn jaḣjā ben śems eddīn, um $^{980}/_{1572}$ am Leben.

Zuerst f. 1ᵇ: باب ايمان الفطرة الخلقية الربانية
1ᵇ باب حدوث العالم
1ᵇ باب الايمان بالاستدلال على وجود الصانع بالفطرة في الآفاق والانفس

Schluss f. 8ᵇ:

وهاهنا كان انتهى مقالي في وصف اقوال لسان الحال
والحمد لله على الكمال حمدا هو الغاية في الكمال

Schrift: jemenisch, klein, fein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1043 Moḣ. (1633) von احمد بن محمد بن احمد بن حبيش [?]

Auf f. 1ᵃ ein Excurs über das Schachspiel.

F. 8ᵇ ein grosses Verzeichniss von śī'itischen Werken.

(Nach No. 2136.) 10298. Glas. 198.

1) f. 1—24.

217 Bl. 8ᵛᵒ, 17—20 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $14—15 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: 2 braune Lederdeckel. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

ك" اسنى العقائد في اشرف المطالب وازلف المقاصد

Verfasser:

الناصر لدين الله امير المومنين الحسن بن على بن داود المؤيدي

Anfang f. 1ᵃ: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فان معانى هذه الاسئلة الآتى ذكرها . . . وردت من بعض شيعة اهل البيت عم من اليمن الخ

Zeiditische Schrift, in welcher nachgewiesen wird, dass die Zeiditen die einzige der Seligkeit dereinst theilhaftige Secte (الفرقة الناجية) und dass die Tradition, von den 73 Secten des Islām entrinne der Strafe nur eine, sich auf sie beziehe. Sie ist eine Antwort des *Ennâçir lidîn allāh* elḦasan ben 'alī ben dāwūd elmoejjedī † 1024/1615 auf 6 darauf bezügliche Fragen eines Jemeners.

1. f.1ᵇ قضية الاشباح الخمسة [محمد وعلى وفاطمة والحسن والحسين]
2. 5ᵃ ان الخمسة الاشباح هم اهل الكساء
3. 6ᵃ ان اهل الكساء فى الجملة هم اهل البيت
4. 7ᵇ ان اهل البيت طوائفهم وفرقهم غير خارجين من الفرقة الزيدية
5. 8ᵇ ان الفرقة الزيدية هي الفرقة الناجية
6. 12ᵇ طلب تصحيح الخبر واحكامه ومعرفة كيفيته واحكامه

Schluss f. 24ᵃ: ولا نعمى بالاجماع فى هذا المعنى اكثر من هذي وهو طريق قطعى وبرهان يقينى وبهذا حصل الفراغ من المقصود والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1057 Ram. (1647) von احمد بن حاجب المقعد الدبلمى [? الدثينى] für عماد الدين يحيى بن محمد بن على بن صالح بن سليمان الاكوع

F. 25 eine Qaçīde einer Frau des الامام شرف الدين

(Nach No. 2136.) 10299. Glas. 64.

2) f. 3—6.

Format etc. und Schrift (23 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 3ᵃ (in grosser Schrift):

ك" مرقاة الوصول الى علم الاصول لمنصور بالله ابي محمد القاسم بن محمد

Anfang f. 3ᵇ: وبعد فان دين الاسلام زاده الله شرفا . . . هو كتب الله وسنة رسوله وما دلّ عليه من الادلّة والاحكام الشرعية الخ

Elmançūr billāh elqāsim ben moḦammed ben 'alī, geb. 967/1559, † 1029/1620, giebt hier eine kurze Erörterung theologischer Begriffe in (ungezählten) Abschnitten, von zeiditischem Standpunkt aus; wie الحقيقة ,المجاز ,الكناية ,الدلالة u. s. w. zuletzt f. 6ᵇ فصل الاجتهاد.

Schluss f. 6ᵇ: لا يكلف الله نفسا الا ما اتاها ولا يفصل بين المتشاجرين الا الحاكم العدل والله ولىّ التوفيق وهو حسبى ونعم الوكيل'

Abschrift im J. 1043 MoḦ. (1633). — Am Rande viele Glossen.

(Nach No. 2136.) 10300. Glas. 87.

2) f. 35ᵇ—39ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي كان ولم يكن شىء الواحد العليم . . . اما بعد فيقول احمد بن على بن محمد بن ابراهيم بن ابي القسم بن عمر بن احمد بن ابراهيم بن محمد بن عيسى بن مطير بن على بن عثمان الحكمي العامري . . . انى سُئلت مرارا واجبت على الاثر عن معوية قام فينا رسول الله الخ

AḦmed ben 'alī ben moḦammed ben ibrāhīm elḦakamī el'āmirī *ibn moṭeir*, wahrscheinlich um 1070/1660 am Leben, behandelt hier die von Mo'āwija aufgebrachte Tradition von den 73 Secten des Islām, von denen nur eine selig werde, und verwirft ihre Aechtheit.

Schluss: مع الذكر فى النفس شريفا لهما بذكر عباد الله الصالحين رح'

Das Schreiben ist gerichtet an شرف الدين الحسين بن امير المومنين المؤيد بالله

(Nach No. 2136.) 10301. Glas. 87.

3) f. 39ᵇ—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

حلّ الاشكال الوارد على حديث افتراق الامة المحمدية وذكر وجوه صحته الواضحة المضيّة

Verfasser: محمد بن الحسن بن امير المومنين المنصور بالله القاسم بن محمد بن على

Anfang: اما بعد حمد الله الملهم الي الصواب . . . فانا اطلعنا على ما حرره الفقيه . . . شمس الدين احمد بن على بن مطير . . . فى حديث ستفترق امتى الخ

Diese zeiditische Abhandlung des Moḣammed ben elḣasan ben elmançūr billāh elqāsim, um 1070/1660, widerlegt die bei Glas. 87, 2 besprochene Schrift.

Schluss f. 49ᵇ: وثبتنا على مناهج الصدق حتى نلقاك ونحن اهل للمغفرة والرحمة والاحسان والجود والامتنان بفضلك ورحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ

(Nach No. 2136.) **10302.** Glas. 69.

1) f. 1—6.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20¾ × 14; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵇ in der Ueberschrift:

ر" محاجة الانصاف في الرد على ذوي البدع والاعتساف

للسيد جمال الدين ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم

Anfang f. 1ᵇ: ذكر ان الحامل له على انشائها انه لما اطلع على رسالة من بعض الفقهاء الشافعية الخ

Der Verfasser Ibrāhīm ben moḣammed ben 'abdallāh ben elhādī, um d. J. 880/1475, polemisirt hier gegen die Abhandlung eines Śāfi'iten, welcher die Schrift eines gegen die Ansichten der Aś'ariten und Ǵabariten u. a. Ketzer auftretenden Zeiditen heftig angreift. Er stützt sich dabei auf geschichtliche Beweise der Rechtgläubigkeit der Zeiditen.

Schluss f. 6ᵇ: انت تحكم بين عبادك فيما كانوا فيه يختلفون، تمت

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1082 Ǵomādā I (1671) (f. 9ᵇ) von عبد الله بن يحيى بن احمد بن علي الروسي

(Nach No. 2136.) **10303.** Glas. 69.

2) f. 7—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عقد ثمين نظمه في سلك الايجاز صفي الدين احمد بن سعد الدين (بن الحسين f. 9ᵇ) المسوري

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده . . . اعلم ان كل عاقل يعلم من حال نفسه انه محتاج الى ان يطلب لها الخير الخ

Kurzer Nachweis des Standpunktes der Zeiditen in Glaubenssachen, von Aḣmed ben sa'd eddīn (ben elḣosein) ben moḣammed *elmaswarī* çafī (und śems) eddīn, um 1082/1671 am Leben. — Schluss f. 9ᵇ: فقد استكمل حقائق الايمان وابواب الجنة له مفتحة،

Der Abschreiber hat dies Werkchen im Jahre 1082/1671 bei dem Verfasser gelesen.

F. 10, von derselben Hand, enthält ein Stück aus einem Erlebniss des عمر بن ابي ربيعة, mit vielen Versen; nicht dem ك" الاغاني entnommen.

(Zu No. 2152.) **10304.** Sach. 318.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht f. 3ᵇ, 2 (nicht ganz richtig):

السيف الباتر لارقاب الشيعة الرافضة الكافرون

Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt, ist aber f. 1ᵇ (von وبعد an) von ganz neuer Hand ergänzt. Schluss wie in No. 2152.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Bl. 8. 17. 24. 49 in grösserer Schrift ergänzt. — Abschrift um 1150/1737.

(Vor No. 2161.) **10305.** Glas. 127.

1) f. 1—12.

18 Bl. 4ᵗᵒ, 20—21 Z. (26¾ × 19½; 17½ × 12½—13ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und Lagen; etwas fleckig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

النقض على صاحب مجموع المحيط فيما خالف فيه الزيدية من باب الامامية

للقاضي جعفر بن احمد بن عبد السلام بن ابي يحيى شمس الدين ابى الفضل

Anfang: اعلم ان صاحب الكتاب اورد من الكلام في ابواب الامامة فصولا الخ

Widerlegung der Ansichten der Zeiditen in Betreff des Imāmates gegenüber denen der

Imāmiten; mit Rücksicht auf das zeiditische Werk المحيط verfasst von Ǵa'far ben aḥmed ben 'abd essalām, c. 700/1300.

Schluss f. 12ª: وجب ان يرجع الي غير ذلك وقد حصل الاجماع الذي لا يحتمل على ما ذكرناه فيجب المصير اليه، تم

Schrift: jemenisch, gross, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 950/1543.

(Vor No. 2161.) **10306.** Glas. 87.

1) f. 1—35.

50 Bl. 8vo, 17—20 Z. (21 × 14½; 13½ × 8cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf.:

الرسالة السعدية لبعض الامامية

(Titel ebenso f. 2ª, 2.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتفضل بجعل الانبياء عم واسطةً بينه وبين عباده . . . اما بعد فان الله تعالي لم يخلق العالم عبثا بل لغاية مقصوده الخ

Erörterung der Glaubenssätze, vom imāmitischen Standpunkt aus, von einem Ungenannten, in 1 فصل und Schlusswort.

Voraufgeschickt sind 5 مقدمة:

1. f. 2ᵇ في الغرض 2. f. 3ª في تحريم التقليد
3. f. 4ᵇ في وجوب اتباع المعلوم وترك المظنون
4. f. 4ᵇ في ان الاجماع انما يتحقق مع موافقة الامامية
5. f. 6ª في ان الامة اذا اختلفت على قولين . . . تَعَيَّنَ العمل بالراجح منهما

فصل f. 6ᵇ (in 12 مسئلة) فيما يتعلق بذات الله وصفاته

Das Schlusswort zerfällt in 2 Abschnitte.

1. f. 25ª في ذكر الافعال ورد الترغيب او الترهيب عنها وفيها
2. f. 31ª فيما يتعلق بالعدل واصطناع المعروف

Schluss f. 35ª: وصلة الاخوان بعشرين وصلة الرحم باربعة وعشرين وليكن هذي آخر الرسالة فان الاخبار في ذلك اكثر من ان تحصى والحمد لله الخ

Die Abhandlung ist dem خواجه سعد الدين gewidmet und danach betitelt.

Schrift: jemenisch, klein, gewandt, deutlich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1080 Rabi' II (1669) von احمد بن ناصر بن محمد بن عبد الحق المخلافي الزيدي in Ṣan'ā.

(Zu No. 2161.) **10307.** Glas. 91.

18 Bl. 4to, c. 25—31 Z. (22¼ × 16; 18 × 12—13cm). — Zustand: Anfangs sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

الكواكب المضيّة في حجج الامامية
على اخوانهم الفرقة الزيدية

Verfasser: محمد جواد الشيرازي

Der Anfang des Werkes ist grade so, wie bei No. 2161 angegeben ist, nur dass hier das J. 1251/1835 angegeben und der Name des Pilgers Moḥammed ǵa'far ben 'abdallāh ist. Der Verfasser heisst hier Moḥammed ǵawād eššīrāzī (gleichfalls ohne ben). Der Inhalt der Einleitung ist derselbe wie dort, auch der Zweck der Abfassung; dennoch liegt das Werk hier abgekürzt und unvollständig vor, auch anders eingetheilt. Es zerfällt hier in Vorrede und 5 مطلب. Die Vorrede beginnt f. 2ª, Z. 8.

1. مطلب f. 5ª, Z. 2: في اثبات النص على اهل العصمة الاثنى عشر
2. مطلب: في ابطال ما نقموه على آل رسول الله وشيعتهم من القعود عن الجهاد
3. مطلب: ما دلسوه على من تبعهم فيما لا يلزمنا من ضلال من ضل من فرق الشيعة
4. مطلب: في اختلاف ائمة الزيدية في الاصول والفروع وتصويب التابعين لهم على ذلك
5. مطلب f. 12ᵇ, Z. 25: فيما اوردوه في كتبهم من تحريم استعمال القياس في دين الله مع استعمالهم له

Nach f. 10 ist eine grössere Lücke; das 5. مطلب ist f. 12ᵇ unrichtig als 4. bezeichnet.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 14ᵇ mitten auf der Seite so ab: ليحصل ما يؤملاه من مناوشة بني العباس لكنهما علما عدم جواز ذلك فتركاه وجوزه متاخروكم بغير برهان،

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande öfters (längere) Bemerkungen. — Abschrift c. 1252/1836.

F. 15. 16 enthält eine Stelle aus "عدة الاكياس", einem Commentar zu "الاساس لعقائد الاكياس" (Glas. 3, 1) des القاسم بن محمد † 1029/1620; auf

dieselbe ist f. 2ª ff. Bezug genommen. — Auch f. 17 u. 18 enthalten Stellen aus demselben Commentar.

(Nach No. 2161.) 10308. Sach. 319.

37 Bl. 8vo, 12—14 Z. (20×14; 15×8cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 6ª, 7:

تنزيه الانام عن الهجرة والارتحال عن دار الاسلام
وديار ممالك السلطان الاعظم الامام الهمام

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي لا اله الا هو في الارض ولا في السماء . . . وبعد فيقول . . . عبد الله الكاني كوئ . . . لما كان جمع كثير من اهل الاسلام وجمّ غفير من الفرقة الناجية الخ

Der Verfasser nennt sich f.36ᵇ ausführlicher:
عبد الله الكاني كوييّ موطنا الكركوكيّ مولدا الكردي الاسلامي الاشعري الشافعي القادري
und lebt unter der Herrschaft des عبد العزيز خان

Der Zweck des Verfassers 'Abdallāh elkānī köjī elkerkūkī elkurdī, welcher um 1282/1865 am Leben war, ist, die Rechtmässigkeit der Ḥalīfen und die Rechtgläubigkeit gegen die Ketzer, Juden und Christen in Schutz zu nehmen, zum Gehorsam gegen den Sulṭān zu ermahnen und das Auswandern in fremde Länder als ungehörig zu erweisen.

Schluss f. 36ᵇ: ويحلّ عليهم العذاب العاجل والآجل . . . الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . بجاه من كان نبيّا . . . وختم به رسالة الرسل ونبوّة الانبياء صلوات الله عليه . . . وملأ ما يشاء،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, nicht ganz vocallos. Abschrift im J. 1283/1866.

5 Lobschreiben auf das Werk stehen f.2 u. 3ª.

(Nach No. 2161.) 10309. Glas. 127.

2) f. 13—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Bruchstück, ohne Anfang und Ende und ohne Titel und Verfasser, eines Werkes über das Imāmat, von zeiditischem Standpunkt aus. Es zerfällt in ungezählte Kapitel.

Die ersten Worte hier: امامته فيخلص لنا صلاحه لانه كان لا يجوز الخ

15ᵇ	باب في مطاعنهم في الاختيار
17ª	باب في شروط الامام وصفته
18ᵇ	باب في شروط الامام وبيان ما به يصير الامام اماما

Die letzten Worte: يلزم به الامامة بعد وجود اطباق الصحابة عليه وذلك،

(Zu No. 2215.) 10310. Sach. 112.

2) f. 5ᵇ—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; die Ueberschrift كتاب اسير ملاهي ist ohne Belang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المتوحد بازلية الوجود والذات . . . اما بعد فيقول . . . يحيى بن ابي بكر الحنفي . . . لما اتّفق تاليف مختصرٍ بالفارسي في بيان الاعتقاد وانتشر ذلك بين الطالبين بالاجتهاد . . . سال منى جماعة . . . ان اكتب مسائله عربيّا الخ

Der Verfasser bearbeitet hier sein Persisches Werk über die Glaubensvorschriften in 3 Kapp.

1. باب f.7ª في بيان الاعتقاد
2. باب 12ª (in 10 فصل) في بيان الفاظ الكفر واحكامها
3. باب في مسائل الاستحسان

Das Werk bricht ab mit dem Ende des 8. Abschnittes des 2. Kapitels f. 19ᵇ: ان اراد انه عادل في بعض الاحكام لا يكفر فهذا يختلف باختلاف الزمان والبلدان والسلطان،

Die Einfassung des Textes in rothen Linien geht nur bis Blatt 8.

F. 20—22ª handelt über die Vorzüge des Einheitsbekenntnisses. Anfang und Schluss fehlt. Nach f. 20 fehlt etwas. Ein Stück desselben Inhalts ist f. 25ᵇ. — F. 22ᵇ—25ª Türkisch.

10311.

1) **Zu No. 2216.** Ueber Rechtgläubigkeit des Mo'āwija, Glas. 191, f. 80. — Ueber Verfluchen und über Ketzerei, eine Abhandlung des الحسن بن اسحق بن الامام, ebenda f. 77—79.

2) **Zu No. 2218.** Verzeichniss der Gottesnamen, Glas. 151, f. 2ª. — Ob ein Name Gottes oder ein Qorānspruch besser sei als ein anderer, Lbg. 289, f. 1ª.

10312.

1) Zu No. 2235.

Lbg. 587, 2, f. 23—63ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk (ك" غاية المغنم فى الاسم الاعظم). Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 51 folgt 115. 116. 52 ff.

F. 63ᵇ—80ᵃ sind Auszüge aus allerlei Werken ähnlichen Inhalts, besonders von الغزالى und البونى; alles von derselben Hand.

2) Zu No. 2268.

Glas. 82, f. 35 ein Excurs über das Bismillāh.

(Zu No. 2294.) 10313. Lbg. 368.

14) f. 93ᵃ—96.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser am Rande (und f. aᵇ): رسالة الفصوص للمعلم الثانى

Der „zweite Lehrer" ist Elfārābī (der erste ist Aristoteles).

(Nach No. 2294.) 10314. Glas. 111.

5) f. 31ᵇ—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: ك" الادلة على الله عز وجل من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن على

Anfang: ان الله جل جلاله خلق الخلق لاظهار حكمته ودلهم على نفسه بآثار صنعه ... وبعد ياخى فقد سالت عن اولا ما سال عنه السائلون او قال به فى دين الله القائلون الخ

Zeiditische Schrift: Beweise für die Erkenntniss Gottes und seine Eigenschaften, von *Elmehdī lidīn allāh* elḥosein ben elqāsim ben ʼalī † 404/1013.

Schluss: ولما كان خالقا ولا ربّا فتعالا الله عن ذلك علوا كبيرا والحمد لله كثيرا وصلى الله الخ

(Nach No. 2294.) 10315. Glas. 111.

3) f. 21—29ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: كتاب مختصر من التوحيد مما سال عنه رزين بن احمد الامامَ المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن على

Anfang f. 21ᵇ: سالت باخى ارشدنى الله واياك للتقوى ... عن الارادة فقلت هل بين ارادة الله لجميع ما خلق فرق وارادته لتغييره الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers über den göttlichen Willen und überhaupt über die göttlichen Eigenschaften, als Antwort auf verschiedene Fragen des Razīn ben aḥmed.

Schluss f. 29ᵃ: الّا بان لهذا الصنع صانعا ليس له شبيه ولا نظير ولا عديل، وصلى الله على محمد الخ

(Nach No. 2294.) 10316. Lbg. 435.

4) f. 23ᵇ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: كتاب التوكل على الله ذي الجلال والرد على المشبهة الضلال

Verf.: المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang: ان سأل سائل فقال اخبروا عن الله تبارك وتعالي اهو فى الاشياء على الحقيقة ام لا الخ

Zeiditische Schrift. Derselbe Verfasser Elmehdī lidīn allāh behandelt hier einige das Wesen Gottes betreffende Fragen. Es ist kein eigenes Werk, sondern (wie aus der Unterschrift hervorgeht) der Schluss des ك" المعجز, das auch in Glas. 37 mit dem Zusatz فى علم الكلام dem obigen Verfasser beigelegt ist.

Schluss f. 25ᵃ: وكذلك القول فى الحج والصيام وغيرهما من شرائع الاسلام وصلى الله الخ

Abschrift im Jahre 993 Ǵomādā II (1585).

(Nach No. 2294.) 10317. Glas. 111.

1) f. 1—16ᵃ.

222 Bl. 8vo, 15—16 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: zuerst lose Lage; Bl. 1 ausgebessert; Anfangs unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الرحمة وابتداء الله سبحانه لعباده بالنعمة للامام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن على

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على ما انعم به علينا واسداه من الجميل الينا ... ثم اعلموا رحمكم الله وهداكم ... ان شكر المنعم واجب على بريته الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers, die Haupteigenschaften Gottes, besonders seine Barmherzigkeit und Gerechtigkeit, behandelnd, in einigen ungezählten Kapiteln. Zuerst f. 5ª: باب تفسير الكرم والحكمة

Schluss f. 16ª: فلا صبر لي يا كريم على عذابنا ولهيبنا وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, meist ohne diakritische Punkte. Stichwörter grösser. — Abschrift nach f. 134 im J. 1054 Ǵom. II (1644).

(Nach No. 2294.) 10318. Glas. 111.

15) f. 108ª—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.: ك" منهج الحكمة والفوائد من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 108ᵇ: سالت ياخي وفقك الله لثوابه ... فقلت ما عدل الله تبارك في الم الاطفال الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers: Nachweis an einzelnen Fällen, dass Gottes Wege weise eingerichtet seien.

Schluss: وبهدايتهما اهتديت وبهما في جميع الامور اقتديت وفي آثارهما مشيت وصلي الله الخ

(Nach No. 2294.) 10319. Glas. 111.

7) f. 51—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.: ك" التوفيق والتسديد والآداب من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 51ᵇ: ... سالت وفقك الله السداد ... عن مسائل يحتك فيها من لم يعطه الله عطية التوفيق الخ

Zeiditische Schrift, über Begünstigung Gottes, d. h. Zulassung, dass das und das geschieht, mit Anführung einzelner Fälle, wie Gottes Verhalten dazu erklärbar sei. Von demselben Verfasser.

Schluss f. 70ª: بقذفهم وشتمهم لرب العالمين وعداوتهم لخاتم النبيين ... ولعنة الله على الظالمين والحمد لله الخ

(Nach No. 2294.) 10320. Glas. 111.

6) f. 38—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: ك" الصفات، مما اجاب عنه المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي مما سال عنه سعيد بن اسعد الحمدي

Anfang f. 38ᵇ: الحمد لله حمد مقرّ بربوبيته معترف بالاهيته ... وبعد يا اخي فقد سالت عن مسئلة هلك بها اكثر الانام ... سالت عن صفات الله سبحانه واسمائه وما يستحق منها في حال قدمه الخ

Zeiditische Erörterung desselben Verfassers über Gottes Eigenschaften (theils alte, theils neue [d. h. abgeleitete]), besonders auch über seinen Willen; eine Beantwortung der von Sa'īd ben as'ad elhamdī an ihn gerichteten Fragen.

Schluss f. 50ᵇ: ويتجاوز عن سيء افعالنا وقبائح اعمالنا انه على كل شيء قدير ... ولا قوة الا بالله العلي ... الحمد المتين وصلى الله الخ

(Nach No. 2294.) 10321. Glas. 111.

8) f. 71—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: ك" الاسرار من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang f. 71ᵇ: اسال الله احسن توفيق المهتدين واسترشده الي الهدي ... ثم نقول بعد في اسرار الكتاب بما لا ينكره بعون الله حجج الالباب وما هو عند ذوي الحجاب اصوب الصواب الخ

Zeiditische Schrift desselben Verfassers über Gottes geheime Absichten und Rathschläge und Rechtfertigung derselben, hauptsächlich den Ketzern gegenüber.

Schluss f. 84ᵇ: ليثبت على ذلك اوليباءه الصالحين ويعذب اعداءه الظالمين، وصلى الله الخ

(Nach No. 2308.) 10322. Glas. 73.

3) f. 67ᵇ—69ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2) (von f. 36ᵇ an). — Titel und Verfasser f. 67ᵇ, Z. 7:

معراج الكسالي الي معرفة الله تاليف القاضي شمس الدين جعفر بن احمد بن ابي يحيى

Anfang: اعلم ان اول ما يجب على المكلف هو التفكر في ملكوت السموات والارض الخ

Zeiditische Schrift. Ǵa'far ben aḥmed ben abū jaḥjā, vor 700/1300 am Leben, behandelt hier die Erkenntniss des göttlichen Wesens. — Schluss: ذهب به الرجال من يمين الي شمال وكان من دين الله على اعظم زوال ان في هذا لبلاغا لقوم عابدين٬

(Nach No. 2313.) 10323. Glas. 123.

3) f. 228ª—241.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel f. 228ª:

كتاب ما اليقين في معرفة رب العالمين

Verfasser f. 228ᵇ:

عبد الله بن زيد بن احمد العنسى المذحجى

Anfang f. 229ª: الحمد لله على نعمه الواسعة الصافية . . . ثم انا نقول الواجب على المكلفين . . . معرفة اصول الدين واليقين بتوحيد رب العالمين الخ

Zeiditische Schrift, die Erkenntniss Gottes betreffend, von 'Abd allāh ben zeid ben aḥmed *el'ansī* elmaḋḥiǵī, im J. 748/1347 am Leben. — Schluss f. 241ᵇ: وان يؤنسنا بمعرفته وان يعصمنا عن معصيته وان يصلى على محمد وعترته وسبحان الله والحمد لله الخ

(Zu No. 2365.) 10324. Glas. 124.

1) f. 1—2.

6 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (20½ × 14; 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift:

هذه المنظومة تتضمن الثلاثين المسئلة في اصول الدين

نظمها الشيخ لطف الله بن مهدي بن الغياث

Anfang: من بعد حمد الواحد الفرد الصمدْ مَنْ فعلُ غيرِ العدل منه لم يردْ

Versificirung der 30 dogmatischen Fragen des ك" المصباح في منهج العرفان للفتاح (s. No. 2360), von Luṭf allāh ben mehdī *ben elgijāt'*. Die Fragen handeln von Gottes Eigenschaften (vom التوحيد والعدل und الوعد والوعيد). Im Ganzen 40 Verse (Reǵez).

Schluss f. 2ª:

ما غرّد الشحرور في الاشجار   وما قرّا علم الاصول القاري

Schrift: jemenisch, gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift im J. 1142 Ḋū'lḥ. (1730) von جعفر بن محمد بن عبد الله بن عمار

F. 3 enthält Stellen aus dem

ك" الترغيب والترهيب لعبد العظيم للمنذري

Zu No. 2392. Lbg. 554, f. 172ᵇ—173, über die verschiedenen Arten der الصمدانية (Ewigkeit).

10325.

1) Zu No. 2483.

Glas. 123, 5, f. 248—266ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel u. Verf.:

ك" جواب الفقيه يوسف بن عبد الله الشافعى الساكن بذعبان

والمجيب له عبد الله بن زيد بن احمد٠

Anfang f. 248ª: كتابنا هذا الي الفقيه الاجلّ يوسف . . . اما بعد يا يوسف بن عبد الله فقد بلغنى كتابك وتحققت مضمونه الخ

'Abd allāh ben zeid ben aḥmed el'ansī erörtert in dieser von zeiditischem Standpunkt aus im J. 748 Raǵab (1347) verfassten Schrift einige theologische Fragen, insbesondere über Gottes Entscheidung und des Menschen freien Willen, ob dessen Wandel von ihm allein abhängt, und über Ehescheidung.

Schluss: ولك بذلك ان شاء الله تعالي الحظ العظيم ولعلنا نتراجع في المصالح الدينية كلها والسلام٬

2) Zu No. 2484.

Eine Stelle aus ايثار الحق الخ in Glas. 213, f. 2ª.

10326.

1) Nach No. 2502.

Mq. 658, f. 504ᵇ—507ª.

Die Abhandlung des محمد بن بدر الدين الشافعي سبط الشمس الشرنبابلي † 1182/1768, welche betitelt ist:

ر" تحرير المباحث في تعلّق القُدْرة بالحوادث

in wie fern der Mensch im Stande sei, die Ereignisse mit eigener Kraft zu beeinflussen; und die Ansicht des محمد الحفنى † $^{1181}/_{1767}$ darüber, f. 507ª—508ª.

2) Zu No. 2503. Ueber القضاء und القدر handelt Glas. 201, f. 1ᵇ; Lbg. 442, f. 8ᵇ.

3) Zu No. 2510. Eine zeiditische Schrift über das Wesen der Engel, von عز الدين بن ابي الحديد † $^{656}/_{1258}$, in Glas. 231, 8, f. 244—246.

(Vor No. 2512.) 10327. Glas. 200.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($28^1/_2 \times 17^1/_2$; $17^1/_2 \times 9^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" آكام المرجان فى احكام الجان

ebenso im Vorwort. Verfasser:

محمد بن ابراهيم البستكى [البشتكى .l] الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله خالق الانس والجنّة ... وبعد فهذا كتاب جامع لذكر الجان واخبارهم الخ

Eine ausführliche Dämonenlehre in 140 Kapiteln. Der oben angegebene Verfasser, Mohammed ben ibrāhīm *elbesteki* † $^{830}/_{1426}$, hat dies Werk nicht verfasst, sondern, wie schon in No. 2512 angegeben, Mohammed ben 'abdallāh *essiblī* elhalebī elhanefī † $^{769}/_{1367}$. Dieser ist ausdrücklich in We. 1856 u. 348 als Verfasser eines wie oben betitelten Werkes angegeben; dasselbe sagt HKh. I 1088, welcher auch dieselben Anfangsworte anführt. Schluss f. 158ᵇ: ولما انصرف ابو سفيان واصحابه نادي ان موعدكم بدر العام القابل فقال رسول الله صلعم لرجل واصحابه نعم هو بيننا وبينكم موعدا والله اعلم،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser, auch roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

(Zu No. 2526.) 10328.

Pet. 259, f. 140ᵇ—149.

Geschichte des Teufels mit Mohammed (قصة ابليس مع النبي). Anfang: روي عن ابي عباس انه قال قال رسول الله لا خير في الشبع

(Zu No. 2566.) 10329. Lbg. 301.

373 u. 266 Bl. 4ᵗᵒ, 35 Z. ($22^3/_4 \times 12^1/_2$; $15^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf dem 1. Vorblatt von neuer Hand:

شرح الشفا لعلى القاري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل القرآن شفاء لما في الصدور ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري، لما رايت كتاب الشفاء في شمائل صاحب الاصطفاء اجمع ما صنّف في بابه الخ

Gemischter Commentar in 2 Theilen zu demselben Werk des 'Ijād ben mūsā, von 'Alī ben sultān mohammed *elqārī* elherewī † $^{1014}/_{1606}$ im J. 1011 Ram. (1603) in Mekka vollendet. Derselbe beginnt nach einem kurzen biographischen Artikel über den Verf. des Grundwerkes f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالكلام المجيد واقتفاء بالحديث الحميد ... قال الفقيه وفي نسخة الشيخ الفقيه القاضى ... ابن عياض بكسر العين اليحصبى بتثليث الصاد ... رحمة الله عليه ولا شكّ ان هذا الادخال من المقال صدر من بعض ارباب الكمال ... الحمد لله بالجملة الاسمية ... المنفرد باسمه الاسمي وفي نسخة المتفرد من باب التفعّل الخ

Schluss (Theil II) f. 266ª: ولا يصلح عمل المفسدين لا والدين وهو حسبنا اي كافينا في كل قليل وجليل ونعم الوكيل الموكول اليه والمعتمد عليه ... ونسال الله دوام العافية ... والحمد لله اولا وآخرا ... وادخلنا الجنة آمنين برحمتك يا ارحم الراحمين آمين،

Er schliesst mit einigen Lobversen eines anderen (شفى داء النفوس لنا الشفاء الخ), die schliessen: وبلّغه المهيمن ما يشاء

Schrift: klein, fein, schön, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in Goldlinien. Die ersten Seiten jedes Theiles mit schönem Frontispice und Randverzierungen; ähnlich auch zu Ende der Theile. Der Schnitt goldbeblümt. Arabische Foliirung. Collationirt. Am Rande einige grössere Bemerkungen.

Vor dem Anfang 8 Blätter, für den Index (in 3 × 8 Fächern auf der Seite) eingerichtet; derselbe steht nur auf f. 1—5ª, die anderen Blätter leer.

(Zu No. 2566.) **10330.** Lbg. 884.

578 Bl. Folio, 33 Z. (30 × 20; 22 × 11¾cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig; f. 371 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن محمد بن عمر الخفاجى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر الخافقين ببعثه النور المبين وجعله شفاء لما فى الصدور . . . هذا وان كتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى كتاب قدره جليل الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar des Aĥmed ben moĥammed ben ʾomar šihāb eddīn *elĥafāǵī* † 1069/1658 zu demselben Grundwerk; betitelt f. 1ᵇ unten:

نسيم الرياض فى شرح شفاء القاضي

Nach Voraufschickung einer Notiz über den Verfasser des Grundwerkes beginnt derselbe f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بالبسملة مردفة بالحمدلة عملا بالحديث . . . قال القاضى . . . اليحصبى رحمه قال فى القاموس يحصب مثلثة الصاد . . . الحمد لله الحمد هو الوصف بالجميل على الجميل الصادر بالاختيار . . . المنفرد قال الراغب الفرد الذي لا يختلط بغيره الخ

Kap. 1 beginnt f. 28ᵇ unten. — F. 488ᵇ bricht mitten auf der Seite ab, wird aber f. 491ᵇ unmittelbar fortgesetzt (= Lbg. 937, f. 7ᵇ, Z. 26. 27). Es scheint, dass daselbst der 2. Theil hat beginnen sollen. — Die Handschrift bricht f. 578ᵇ ab im 4. Kap. des 1. قسم, in dem Abschnitt (f. 572ᵇ): فصل من خصائصه وكراماته باعر اياته وانباؤه مع الملائكة الخ mit den Worten: وما ذكر عن سيف بن ذي يزن وغيرهم ابن ذي يزن من ملوك حمير . . . وكان ظهر على اليمن وظفر بالحبشة فنفاهم بعد مولد النبى صلعم = Lbg. 937, f. 84ᵇ, Z. 2.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

10331. Lbg. 937.

324 Bl. Folio, 33 Z. (32½ × 21½; 21½ × 13cm). — Zustand: sonst gut, aber etwas wurmstichig und nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: goldverzierter rothbrauner Lederband.

Zweiter Band desselben Werkes. Titel auf dem 1. Vorblatt (von späterer Hand):

الجزء الثانى من شرح الشفا للشهاب الخفاجى المسمي نسيم الرياض

Dieser Band beginnt hier mitten im Text, mit den Worten f. 1ᵃ, Z. 1: صلعم يوما من بيته وتوجه لذلك الوادي الخ (= Lbg. 884, f. 480ᵇ, 27).

Das 2. قسم beginnt f. 101ᵃ (die 4 Kapitel desselben f. 101ᵇ, 117ᵃ, 131ᵃ, 153ᵇ); das 3. قسم f. 191ᵇ (1. Kap. 193ᵇ, 2. 286ᵇ); das 4. قسم f. 318ᵇ (u. das 1. Kap. 320ᵇ). Es bricht ab f. 324ᵃ unten: الي اشباه لهذا اي كلمات اخر تشبهها . . . وكيف تدعو الي الدنيا ضرورة من' (= Lbg. 897, f. 124ᵇ, 8).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

10332. Lbg. 897.

234 Bl. 4to, 27 Z. (26 × 16; 18 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dritter und letzter Band desselben Werkes. Titel f. 1ᵃ (von ganz neuer Hand):

الجزء الثالث من شرح الشفا للشهاب الخفاجى المسمي بنسيم الرياض

F. 1ᵇ: فصل واما قوله صلعم لما كان هذا الباب معقودا لقصّة الانبياء فى عقائدهم الخ

Derselbe beginnt im 1. Kapitel des 3. قسم (= Lbg. 937, f. 225ᵇ). Das 4. قسم f. 116ᵃ.

Schluss f. 234ᵇ: ولا يصلح عمل المفسدين فيمحقه ويبطله وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله على سيدنا محمد خاتم النبيين والمرسلين . . . ولما تمّ بفضل الله تعالي وتوفيقه هذا الشرح . . .

فلا زال مطلع شمس الهدي وروضته قبلة للقبل

Dies ist der letzte von 10 Versen, womit der Verfasser sein Werk beschliesst; in einem Chronogramm giebt er darin die Zeit der Abfassung an (تمّ الشفاء وصحّ الامل), nämlich das J. 1058, wie dann noch mit Worten hinzugefügt ist, und zwar im Monat Rabīʾ II (= J. 1648).

Schrift: klein, gut, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. Der Text in Goldlinien. — Abschrift im J. 1169/1756.

(Zu No. 2577.) **10333.**

Dasselbe Werk (ك" انموزج اللبيب) vorhanden in:

1) Lbg. 325.

34 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 13½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1091 Ḏū'lḥiǵǵe (1681).

2) Lbg. 395, 5, f. 36b—114a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Das Papier von f. 91 an gelblich. — Titel und Verfasser ebenso. Abschrift im Jahre 1112/1700. — Collationirt.

3) Lbg. 329, 1, f. 1—12a.

185 Bl. 8vo, 27 Z. (20⅓ × 13½; 14 × 8½cm). — Zustand: am unteren und oberen Rande wasserfleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1a oben am Rande:

خصايص الرسول للامام السيوطي

Der Titel ist vielmehr: انموزج اللبيب الخ

Anfang fehlt; f. 1a, 1 entspricht Lbg. 325, f. 16b, 7. Das Werk beginnt hier also ziemlich zu Anfang des 2. فصل des 2. Kapitels.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Zu No. 2587. Der Schluss von Essojūṭī's تزيين الارائك in Glas. 213, f. 1b. 2a.

(Zu No. 2607.) **10334.** Lbg. 877.

94 Bl. 4to, 23 Z. (22¾ × 16; 15 × 9cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst im Ganzen gut; Bl. 1 beschädigt und schmutzig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a:

ك" المعراج لنجم الدين الغيطى

Anfang und Schluss wie bei No. 2604.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1167 Ḏū'lḥiǵǵe (1754).

(Zu No. 2607.) **10335.** Lbg. 882.

422 Bl. 8vo, 21 (23) Z. (21 × 15½; 14—14½ × 7½—9cm). Zustand: Anfangs nicht fest im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Gegen Ende am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" السراج المنير فى شرح معراج البشير النذير لعلي النبتيتى الحنفى

Der Titel ebenso im Vorwort f. 3a.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اختار من عباده من شاء بحضرته قربه ووداده . . . وبعد فيقول . . . على النبتيتى الحنفى . . . اعلم ان الاسراء به صعم ورقيه الي اعلا السموات من اعظم الايات البينات الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Werke des Elgīṭī, von 'Alī ben 'abd elqādir *ennabtītī* † c. 1062/1652. Derselbe beginnt f. 3a: بسم الله الرحمن الرحيم وانما بدأ بها لانها كما قيل اول ما كتب القلم فى اللوح المحفوظ . . . الحمد اي الوصف بالجميل على الجميل . . . لله لام الاضافة ولها معنيان . . . الذي رفع اي اعلى قدر اي مقام الخ

Bricht f. 422b ab bei der Textstelle: وامضاءه وهو فرض الصلوات الخمس وذلك تكريم' ohne Commentar (= Lbg. 877, f. 89a, Z. 18, im 29. وجه). Am Schluss fehlen etwa 20 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 214—263 kleiner und enger. Der Rand f. 217—246 ausgebessert und dabei der Text 220—234 beschädigt. — Bisweilen längere Glossen am Rande. — Abschrift c. 1150/1737.

(Zu No. 2616.) **10336.** Lbg. 347.

4) f. 77b—89.

8vo, 19 Z. (20⅔ × 14¾; 14½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

معراج رسول الله صعم

Verfasser fehlt.

Anfang: قالوا قال النبي صعم لما كان ليلة اسري بى وانا بمكة بين النايم واليقظان جاءنى جبرئيل فقال يا محمد قم فقمت فاذا جبرئيل وميكائيل عليهما السلام فقال جبرئيل لميكائيل اذهب فجئنى بطست من ماء زمزم الخ

Moḥammed selbst erzählt ausführlich seine Nachtfahrt, bis f. 88a, nebst den Eindrücken und den Folgen derselben.

Schluss f. 89ᵃ: لو ابتدأ بقصة المعراج لاشتد انكارهم فلم يصدقوه فلما بان صدقه فى بيت المقدس وقامت الحجة عليهم اخبر بعروجه الى السماء، والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما،

F. 89ᵃ am Rande eine Notiz über das Wort معراج.

(Zu No. 2629.) **10337.** Lbg. 435.

1) f. 1—5.

64 Bl. Folio, 32—37 Z. ($30^2/_3 \times 21$; $24-25 \times 14-16^{cm}$). — Zustand: fast lose im Einband; wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

خبر انشقاق القمر معجزة له صعم

Anfang: قال ابو واثلة، لما انزل على النبي صعم وانذر عشيرتك الاقربين وهو بمكة جمع قومه وهو فى دار الخيزران وقام فيهم خطيبا الخ

Das Wunder der Mondspaltung, von zeiditischem Standpunkt aus erzählt.

Schluss f. 1ᵃ: واستطالت بنو عبد المطلب على سائر العرب بمعجزة رسول الله صعم ودلالته قال فلما رات خديجة الذي كان من كلام الحسين ... وكذالك اسمها الي يوم القيامة صلى الله عليها ... وسلم الخ

Die Blätter folgen so: 2ᵇ—5. 1ᵃ.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, ungleich, flüchtig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{993}/_{1585}$ (s. f. 25ᵃ).

F. 2ᵃ enthält den Anfang des Auszuges, welchen Elfīrūzābādī † $^{817}/_{0000}$ gemacht hat aus dem كتاب الحفظ والنسيان des ابو طاهر محمد بن على بن محمد بن علي بن بونه

Die ersten Worte: الحمد لله الذي خلق الخلق وعلم الانسان الخ. HKh. V 10058.

F. 6 (aus einem zeiditischen Werke, welches über die Vortrefflichkeit ʾAlī's (فى فضائل عليّ عم) handelt) folgt auf f. 62.

(Zu No. 2664.) **10338.** Glas. 214.

1) f. 1—19.

56 Bl. 8ᵛᵒ, c. 25 Z. ($20^1/_3 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. — Titel fehlt, er könnte nach f. 1ᵃ, Z. 13. 14 sein:

نبذ شافية ونكت بالمراد وافية

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlicher:

الهادي الى الحق عز الدين بن الحسن بن المؤيد

Anfang f. 1ᵃ: يقول العبد ... امير المومنين عز الدين بن الحسن ... اما بعد حمد الله الموفق لاصابة الخلاص ... فانى نظرت فى غفلتى عن اكتساب الزاد المبلغ الى المعاد الخ

Paränetische Schrift, Vorbereitung auf das Jenseits, von zeiditischem Standpunkt aus, von ʾIzz eddīn ben elḥasan ben elmoejjed *elhādī ilā elḥaqq*, geb. $^{845}/_{1442}$, gest. $^{900}/_{1494}$.

Dieselbe zerfällt in Vorwort, 2 فصل und Schlusswort.

المقدمة f. 1ᵃ فى ذكر الغفلة عن الموت وعدم اختيار العقلاء مع كمال عقولهم ما يقضي بهم الى السعادة الطويلة الخ (in 2 قسم, f. 1ᵃ u. 1ᵇ).

1. فصل 4ᵇ فى تعداد الخلائق المذمومة المهلكة التي يجب تجنبها

2. فصل 14ᵃ فيما يليق بالعبد ملازمته من الطرائق القويمة الخ

In diesem Abschnitt bricht das Werk hier f. 19ᵇ so ab: الرجا لله ... انه ارحم به من والديه واقرب اليه من ساعديه وانه يثيب على الطاعة،

(Das Schlusswort handelt nach f. 1ᵃ: فيما يصلح به الحال ويحصل به الفوز فى المال من ذكر امهات المعاملة وانواعها الخ)

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, auch gedrängt, ungleich, deutlich, vocallos; oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

(Zu No. 2699.) **10339.**

1) Lbg. 329, 14, f. 137—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 137ᵃ: مسالك الحنفاء فى والدي المصطفى لجلال الدين السيوطي

Schluss f. 162ᵇ: ومن قذف ام النبى صعم قتل مسلما كان او كافرا، آخره ولله الحمد،

(Ohne das Gedicht am Ende.)

2) Lbg. 335, 2, f. 37ᵇ—78.

Format (13—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Mehrere Blätter ausgebessert: so f. 42. 43. 58. 61. 63. 64. 77.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (auch mit dem Gedicht am Ende) wie bei No. 2699.

(Zu No. 2701.) **10340.** Lbg. 329.

15) f. 163—172.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 163ᵃ:

المقامة السندسية فى نجاة والدى سيد البرية لجلال الدين السيوطى

Anfang und Schluss ebenso.

(Zu No. 2703.) **10341.** Lbg. 329.

16) f. 173—180.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 173ᵃ:

سبل النجاة لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 173ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده ... هذا سادس مؤلف الفته فى مسئلة والدى رسول الله صلعم الذى يقال فى حقهما انهما ناجيان ومحكوم لهما فى الآخرة بالنجاة ودخول الجنة كما ذهب اليه جمع من الائمة ثم اختلفوا فى توجيه ذلك على سبل،

Dass die Aeltern Mohammeds ins Paradies gekommen, nach den verschiedenen Ansichten erörtert in 4 سبيل, von Essojūṭī.

Schluss f. 180ᵇ: وفى ذم الكلام للهروى وفيه ان عمر لما سمعه قال ذلك غضب غضبا شديدا وعزله عن الدواوين والله اعلم،

Es ist des Verfassers sechste Schrift über den Gegenstand.

(Zu No. 2704.) **10342.** Lbg. 332.

3) f. 4ᵇ—6ᵃ.

Format (29—30 Z.) etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk (تحفة الجلساء برؤية الله للنساء). Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Anfang (von مسئلة رؤية الله an) und Schluss ebenso.

(Vor No. 2705.) **10343.** Lbg. 395.

3) f. 19—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 19ᵇ:

رسالة فى ابوى النبى صلعم للجزرى

In der Unterschrift:

الرسالة البيانيّة فى حق ابوى النبى

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد وفقنا الله تعالى على الحق والصواب فاعلم ان المراد لنا تحقيق المقام لقوله تعالى قولوا الحق الى آخره الخ

Mohammed ibn elǵezerī † $^{833}/_{1430}$ behandelt hier die Frage, ob die Eltern des Propheten in der Hölle seien?

Schluss f. 28ᵇ: عن الرياء والنفاق نعوذ بالله تعالى من قول بلا عمل ومن نيّة بلا اخلاص والله عليم بكل شىء، تمت

(Zu No. 2706.) **10344.** Lbg. 395.

4) f. 29—36ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser f. 29ᵇ:

رسالة فى حق ابوى النبى صلعم لابن كمال

Anfang und Schluss ebenso.

(Nach No. 2706.) **10345.** Lbg. 295.

63) f. 496ᵇ—498.

Am Rande steht in sehr kleiner gedrängter Schrift eine Abhandlung des

ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبى

über die Frage, ob die Eltern und Vorfahren Mohammeds im Unglauben gestorben seien — was bejaht wird. Die Titelüberschrift ist:

رسالة فى حق ابويه عليه السلام

Ibrāhīm ben mohammed ben ibrāhīm elhalebī † $^{956}/_{1549}$ hat diese Schrift im J. 931 Śawwāl (1525) in Konstantinopel verfasst.

Anfang: الحمد لله الذى اظهر بالمدينة عجايب الاشياء وقدر بمكة ما يعجز عن ادراكه عقول العقلاء

... وبعد فقد بلغنى ان بعض الناس ابتدع قولا خالف فيه الكتاب والسنة والاجماع الخ

Schluss: ولا يمكنهم تلك المعارضة اذا عابهم على التقليد وفى هذا مقنع للمتبصرين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1181 Ǵomādā II (1767).

(Vor No. 2707.) 10346. Lbg. 295.

62) f. 490—504.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 490^b:

ادلّة معتقد ابي حنيفة الامام فى ابوي الرسول عليه الصلوة والسلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 490^b: الحمد لله الذي خصّ من شاء من عباده فى عالم القضاء بالايمان ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري قد قال الامام الاعظم ... فى كتابه المعتبر المعبَّر بالفقه الاكبر ما نصّه الخ

Abū Ḥanīfe hat in seinem Werke الفقه الاكبر den Satz: Die Eltern des Propheten sind im Unglauben gestorben (ماتا على الكفر). Diesen Satz unterwirft hier 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606 der Beurtheilung und Deutung und kommt zu dem entgegengesetzten Resultat; obgleich er im Einzelnen öfters gegen die Ausführungen Essojūṭī's, welcher derselben Ansicht wie er selbst ist, auftritt.

Schluss f. 504^b: وفى هذا بيان عظيم الي ان الايمان انعام جسيم لا يصل اليه الا نبىّ او ولىّ كريم ممن سبقت لهم الحسنى بالوصول الي المقام الاسنى فنسأل الله تعالي حسن الخاتمة الدالة على سبق العناية ... داعين ربّنا توفّنا مسلمين والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمنين غير خزايا ولا مفتونين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Auf diese Abhandlung hingewiesen f. 455^b am Rande. Abschrift im J. 1176 Ṣafar (1762). — Bl. 505 leer.

(Zu No. 2730.) 10347. Glas. 224.

1) f. 1—5.

18 Bl. 8^vo, 18 Z. (20½ × 15; 14 × 9½^cm). — Zustand: wasserfleckig; auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a:

تلخيص البيان فى علامات مهدي آخر الزمان لعبد الرحمن بن ابي بكر الاسيوطي

Anfang und Schluss ebenso.

Das Werk, welches hier dem Essojūṭī † 911/1505 beigelegt ist, wird in No. 2728 dem 'Alī *elmottaqī* † 977/1569 zugeschrieben. Das Werk des Letzteren ist in Glas. 224, f. 12^a betitelt: البرهان فى علامة مهدي آخر الزمان.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

10348.

1) Zu No. 2733.

Glas. 224, 3, f. 8—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der untere Seitenrand etwas beschädigt.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; derselbe lebt nach dem hier öfters citirten Essojūṭī (z. B. f. 14^a; und f. 16^b mit dem Zusatz رحه) und nach Elmottaqī † 977/1569. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück handelt vom Elmahdī, besonders über seine Herkunft und die Zeit seines Erscheinens. Es ist nicht in Abschnitte (oder Kapitel) getheilt, beruft sich aber oft auf andere Schriftsteller.

Beginnt hier: قال رسول الله صعم ليبعثن الله من عترتى رجلا احلي الجبهة يملأ الارض عدلا بفيض المال اخرجه ابن ابي نعيم'

12^a u. 16^a: ومن كتاب البرهان فى علامة مهدي آخر الزمان للشيخ على متقى

Schluss f. 18^b: لزمه من الفرض ما يلزم غيره فلذلك يقوم وذلك داخل فى اتباع نبينا محمد صعم تعريف الفيئة باجوبة الاسئلة المائه للامام السيوطي رحه ونفع به وصلى الله الخ

Die soeben erwähnte Schrift تعريف الخ ist nicht der Titel dieses Werkes, sondern zeigt an, dass hier aus derselben eine längere Stelle entlehnt ist.

2) Zu No. 2744. 2745.

(Stern, No. 1389, f. 2^b—177. Das Werk تذكرة القرطبى vollständig.)

(Zu No. 2746.) **10349.** Spr. 399.

1) f. 1—60.

91 Bl. 4^to, 26 Z. (25 × 16½; 20½ × 12½^cm). — Zustand: schmutzig, fleckig. Blatt 1^a u. 60^b fast ganz verwischt und unleserlich. — Papier: gelb, etwas glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt von neuerer Hand:

كتاب تاريخ الخلفاء

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt:

باب فى ذكر خلفاء الاسلام بعده وولاتهم من قريش f. 1^a
فصل خلافة ابي بكر الصديق رة 1^b
فصل ابابة على بن ابي طالب عن بيعة ابي بكر 2^a
فصل كيف كانت بيعة علي بن ابي طالب 2^b
فصل ذكر خلافة ابي حفص عمر رة 3^b
قتل عمر رة 4^a
فصل فى خلافة ابي عمرو عثمان بن عفان رة 5^b
ذكر الانكار علي عثمان رحه 5^b
فصل ذكر ما انكر الناس علي عثمان رحه 6^b
ذكر قتل عثمان رة 7^a
فصل ذكر خلافة ابي الحسن على بن ابي طالب 8^a
فصل فى قتل عبيد الله بن زياد 9^a
ذكر خلافة ابي العباس الوليد بن عبد الملك بن مروان 9^b
فصل ذكر خلافة ابي ايوب سليمان بن عبد الملك بن مروان 9^b
فصل ذكر خلافة عمر بن عبد العزيز 9^b
فصل ذكر الرويا التى رآها عمر بن عبد العزيز 10^b
فصل ذكر خلافة ابي العباس الوليد بن يزيد بن عبد الملك 57^a
فصل ذكر خلافة ابي خالد يزيد بن عبد الملك 57^a
فصل ذكر خلافة ابي اسحق ابراهيم بن الوليد بن عبد الملك 57^b
فصل ذكر خلافة ابي عبد الملك مروان بن محمد بن مروان 57^b
فصل ذكر قتل سعيد بن جبير رحه 57^b
حديث مولد النبي صعم ومنشأه ومبعثه وذكر احواله فى مغازيه ومعرفة اسماء ولده وعمومته وازواجه' 59^b

Anfang: قرات علي الحافظ ابي علي الحسن قال اجازنا قاضى القضاة ابو القسم عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل الانصاري بدمشق مرارا . . . قل هذا ذكر ما يحق علي المرء المسلم حفظه ويجب علي ذي الدين معرفته من نسب رسول الله صعم ومولده ومنشاه الخ

باب فى اطفال المسلمين والمشركين 38^a
باب ما جاء فى نزل اهل الجنة وتحفتهم اذا دخلوا 39^b
باب ما جاء ان مفتاح الجنة لا اله الا الله والصلاة 39^b
كتاب الفتن والملاحم واشراط الساعة' 40^a
باب الكف عن من قال لا اله الا الله 40^a
باب ما جاء ان المومن حرام دمه وماله وعرضه وفى تعظيم حرمته عند الله تعالي 40^a
باب اقبال الفتن ونزولها ومواقع القطر والظلل ومن اين تجيء والتحذير منها وفضل العبادة عندها 40^b
باب رحا الاسلام وما تدوره 42^b
باب ما جاء ان عثمان لما قتل سل سيف الفتنة 42^b
باب لا ياتي زمان الا والذي بعده شر منه وفى ظهور الفتن 46^a
باب ما جاء من الفرار من الفتن وكسر السلاح فيها وحكم المكره عليها 46^b
باب الامر بتعلم كتاب الله واتباع ما فيه ولزوم جماعة المسلمين عند غلبة الفتن وظهورها وصفة وعاة آخر الزمان والامر بالسمع والطاعة للخليفة وان ضرب الظهر واخذ المال' 47^b
باب اذا التقيا المسلمان بسيفيهما فالقاتل والمقتول ممن فى النار 48^a
باب ما يكون من الفتن واخبار النبي صعم 50^a
باب ذكر الفتنة التى تموج موج البحر وقول النبي صعم هلاك امتى على يدي اغيلمة من سفهاء قريش 50^b
باب فى بيان مقتل الحسين رة 51^a
باب ما جاء ان اللسان فى الفتنة اشد من وقع السيف 53^b
باب الامر بالصبر عند الفتن وتسليم النفس للقتل عندها والسعيد من جنبها 54^a
باب جعل فى اول هذه الامة عافيتها وفى آخرها بلاؤها 55^b
باب جواز الدعاء بالموت عند الفتن وما جاء انّ بطن الارض خير من ظهرها 56^a
اسباب الفتن والمحن والبلاء 56^a

Das Werk ist das in No. 2744 und 2745 beschriebene Werk des Elqorṭobī, wie aus den in 2745, f. 139a—172 angeführten Ueberschriften, welche hier f. 20a u. 13b stehen, hervorgeht; es ist aber theils verbunden, theils lückenhaft; das Meiste davon fehlt, der ganze *Anfang* und damit auch der Titel; ebenso fehlt der *Schluss*.

Der Verfasser behandelt die am Ende der Dinge den Islām bedrohenden Unruhen und Gefahren und die Schrecknisse und Vorboten des Jüngsten Gerichts. Er schildert auch auf Grund sicherer Traditionen das Wirken Moḥammeds und seiner Nachfolger, um daran seine Erörterungen über das Gericht, die Hölle und das Paradies zu knüpfen. Das Werk beginnt aber mit Betrachtungen über den *Tod* und Alles, was mit demselben in Beziehung steht, wobei auch die Rolle, welche der Todesengel spielt, zur Geltung kommt. Der Abschnitt über die *Hölle*, deren 7 Pforten, den schrecklichen Aufenthalt darin u. s. w., fehlt hier; von der Schilderung des *Paradieses* كتاب الجنّة ist nur das Ende (2 Blätter) vorhanden (f. 38. 39), worauf das Buch über die Wirren und Aufstände und die Anzeichen des Jüngsten Gerichts folgt (f. 40 ff.). — Die *Abkürzung* des Werkes (No. 2746) liegt hier schwerlich vor, obgleich die Ueberschriften f. 40 sich genau so in No. 2746, f. 147a—148a finden.

Der Verfasser führt meistens die Traditionen nebst Gewährsmännern an, auf die er sich stützt, unterbricht aber auch oft die Darstellung durch eigene Bemerkungen, eingeführt durch قال المؤلف رحمه. Die Bücher zerfallen in eine Menge ungezählter Kapitel, diese häufig — und besonders bei der Ḥalîfengeschichte — in Abschnitte.

Die Blätter folgen so: Im Anfang fehlen 73 Blätter; 1—6; 1 Bl. fehlt; 7; Lücke; 8; Lücke; 9. 10; Lücke; 57—60; Lücke; 36. 37; Lücke; 38—56. 18—35; Lücke von 2 Bl.; 11—16; 3 Bl. fehlen; 17. F. 38 ist Bl. 204, und f. 17 Bl. 252 des vollständigen Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, etwas blass, zum Theil abgescheuert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397.

10350.

1) Zu No. 2782.

Sach. 112, 1, f. 1—5ª.

72 Bl. 4to, 17 Z. (22½ × 15; 16 × 8½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Schlussblätter einer Abhandlung, in der hier eine Schilderung des Jüngsten Gerichts gegeben wird. Die ersten Worte hier f. 1ª: وانا لا ادري اين قبر محمد صلعم الا ان اسرافيل ينفخ الصور الخ

Schluss: كلوا حتى يكون لكم الدنيا والآخرة بفضل الله عز وجل اللهم ارزقنا الجنة ونعمها بفضلك يا حنان يا منان برحمتك يا ارحم الراحمين'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Zu No. 2784.

Ein Stück ملحمة in Mf. 1297, f. 43b.

3) Zu No. 2786.

Eine Stelle aus النشر الوردي في ملك الخ (über die letzten Dinge), in Glas. 76, f. 1ª.

5) Zum 5. Buch (Çûfik).

(Zu No. 2950.) **10351.** Lbg. 683.

11 Bl. 4to, 27 Z. (22 × 17½; 15½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk wie No. 2950. Titel u. Verfasser f. 1ª: رسالة الشان لمحيى الدين بن عربي Anfang und Schluss ebenso (aber ohne das Gedicht).

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 1289 Ṡa'bân (1872) von السيد محمد الامير الرشيدي الحنفي الخلوتي الحسني بن عبد الله بن عبد الواحد

F. 10 u. 11 enthalten ein Paar auf (die Wochentage und) dies Werk bezügliche Tabellen.

(Nach No. 3024.) **10352.** We. 17.

1) f. 2b—94.

121 Bl. 8vo, 21—22 Z. (20⅔ × 14½; 13¾—14 × 9cm). Zustand: durch Nässe beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

1) Anfang f. 2b: الحمد لله الذي خلق كل شيء بقدر ... وبعد فان الهندسة مع متانة مسائلها الخ

Die letzten Wörter auf dieser Seite sind: غير ان صبوقهم تلام بنسيان'

Diese Seite ist der Anfang des Werkes شرح اشكال التاسيس (Mq. 100, 2) und ist nur in betrügerischer Absicht mit der folgenden Seite (wo die 1. Zeile hinzugefälscht ist) in Verbindung gesetzt, als ob hier jenes Werk vorläge: es ist davon aber nur diese Seite (f. 2b) vorhanden. Die Schrift derselben ist klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, a. d. J. 1106/1694, von احمد بن علي بن احمد الدمشقي.

2) F. 3ª, Z. 2 beginnt so: كل مائة من المئين الماضية فهو القايم على راس هذه المائة التاسعة فنقول ... اعلم ان السر الذي لاجله يبعث الله الخ

Das hier von f. 3—94 vorliegende Werk ist ohne Anfang und Ende, ausserdem defect und gefälscht. Letzteres ist in der Weise geschehen, dass die Lücken (nach f. 8. 78. 79. 94) durch eine Zeile, welche zu Anfang der folgenden Seite steht, scheinbar verdeckt sind; unnöthiger Weise steht eine so hinzugefälschte Zeile auch noch f. 8b, 1; ausserdem aber dadurch, dass in den Ueberschriften die Zahl

der einzelnen Kapitel geschickt umgeändert ist, so dass das Vorliegende jetzt anscheinend mit Kap. 1 beginnt. Einzig die Zahl des 26. Kap. hat der Fälscher in der Ueberschrift zu ändern vergessen. — Dass das Werk dem 9. Jahrhdt angehört, ist aus f. 3ª, Z. 2 ersichtlich; ausserdem erwähnt der Verfasser f. 90ᵇ d. J. 844/1440 als das der Abfassung. Er nennt sich ferner f. 35ª und ausführlicher f. 59ª:

عبد الرحمن بن محمد بن على بن احمد الحنفى البسطامي

Es liegt hier also das Bruchstück eines grösseren Werkes des 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī *elbisṭāmī* vor, und zwar des كتاب الفوائح المسكيّة فى الفواتح المكّية HKh. IV 9215. Von demselben sind 30 Kapp. vom Verfasser beendet, die übrige grössere Hälfte nicht.

Von diesen 30 Kapiteln fehlen hier, ausser dem Anfang, Kap. 1—10 und 28—30 ganz; Kap. 11. 12. 23. 24 und 27 sind nicht ganz vollständig. Es fehlt also mehr als die Hälfte; nämlich: im Anfang 42 Bl.; f. 3—8; Lücke von 22 Bl.; 9—78; 1 Bl. fehlt; 79; 1 Bl. fehlt; 80—94; ungefähr 65 Bl. fehlen.

Die Uebersicht der Kapitel ist:

11. باب f. 3ª } (die Ueberschrift und der Anfang
12. باب 9ª } fehlt).
13. باب 12ª فى ارتياض المسالك فى رياض الممالك (in 5 منهج).
14. باب 19ᵇ (in 2 كتاب) فى نظم السلوك فى مسامرة الملوك
15. باب 32ᵇ فى نصوص ايات الاقلام وخصوص دلالات الاعلام (in 3 فصل).
16. باب 35ª (wol وصيد) فى قيد اصول الحقايق وعيد فصول الطرايق
17. باب 46ª فى معرفة ائمّة الحكماء الموسومة بعيون الادباء فى طبقات الاطباء
18. باب 51ᵇ فى معرفة الدر النظيم فى شرح اسم الله العظيم
19. باب 56ª فى حقايق لا اله الا الله بلسان الحرفية من علماء الصوفية
20. باب 59ª فى معرفة الفنون ورؤية قرة العيون فى رؤية المنام الجاري بجوري الالهام صلعم
21. باب 71ª فى معرفة رؤية الله فى الآخرة عند اهل القلوب الطاهرة
22. باب 76ᵇ فى معرفة من غلب عليه الالتباس فى روية رب الناس
23. باب 78ª فى معرفة من راي الله فى المنام من الصالحين والعلماء العظام
24. باب 80ª Ueberschrift und Anfang fehlen.
25. باب 83ª فى معرفة درة الاحلام وتعبير رؤيا السالكين من الصالحين الصوفية الاعلام
26. باب 85ª فى معرفة من شهد ايات النبي صلعم فى رؤيا المنام من الاولياء والصالحين الاعيان فجاءت كفلق الصبح فى عالم العيان
27. باب 88ᵇ فى معرفة البدعة والرد على اهل الرياء والسمعة

Das Vorhandene schliesst f. 94ᵇ (Kāmil):
تالله ما قصدت سؤال قلوبهم   بل كلهم لك فى الحقيقة عابد
عصمنا الله بحوله ومنه وطوله عن اتبع اهواء الخطلة،

Das Werk enthält allerlei Betrachtungen und Erörterungen, besonders über den Namen Gottes, das Erschauen Gottes durch innere Erleuchtung und im Traum, das Ansichtigwerden des Propheten im Traum, das Träumen von Qorān-Versen u. dgl., alles dies von çūfischem Standpunkte aus.

Schrift: ziemlich klein, blass, gewandt, aber nicht überall ganz deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1 steht eine Unterredung zwischen قبيصة بن نعيم und امرؤ القيس.

F. 2ª das Ende eines geometrischen Werkes (zuletzt von den Fünfecken [المخمسات]); die letzten Worte: وقد مضى ذكر ذلك فى مواضعه من الابواب، وهذا آخر الكتاب الخ

(Zu No. 3149.) **10353.** Pm. 422.

3) f. 39ª—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk (تنبيه الطالبين الخ). Titel und Verfasser fehlt.

(Zu No. 3175.) **10354.**

Ueber Verwerfung der Çūfik, eine zeiditische Schrift des شرف الدين يحيى بن شمس الدين † 965/1558, Glas. 231, f. 246ᵇ. 247 (No. 2175, 9).

6) Zum 6. Buch (Gebet).

(Zu No. 3949.) **10355.** Spr. 466.

1) f. 1—33ᵃ.

140 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 11—12 Z. (15½ × 10½; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, ist aber in dem Anfang so angegeben:

صحف ابراهيم وموسي

ebenso am Ende. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: نبتدي علي خيرة الله تعالي وعونه وحسن توفيقه انه جواد كريم عليا عظيم بنقل صحف ابراهيم وموسي عليهما السلام وهو هذا ان شاء الله تعالي،

Dies ist das ganze Vorwort.

Dann folgt das Werk selbst, welches aus 39 صحيفة besteht und gewöhnlich mit der Anrede يا ابن آدم, sehr selten mit der Anrede يا موسي, Moral predigt, in kurzen Sätzen, unter Anlehnung oder Bezugnahme auf Qorānstellen. Jedes dieser „Blätter" wird Gott als Anrede (an den Menschensohn etc.) in den Mund gelegt, und beginnt mit قال الله عز وجل

1. Blatt f. 2ᵃ: الصحيفة الاولي قال الله عز وجل شهدت علي نفسي لنفسي أن لا اله الا انا وحدي لا شريك لي وان محمد عبدي ورسولي ومن لم يرضا بقضائي ويصبر علي بلوائي الخ

Schluss f. 33ᵃ: اعقبت بناه للخراب واسكنته النار وما بعد النذر الا الحذر، ان هذا لفي صحفي الاولي صحف ابراهيم وموسي، تحبو يا سامعين كلام رب العالمين، تم الصحف المبارك بعون الله . . . وما كتبنا الا ما وجدنا وما كنا للغبب [للغيب ?] حافظين، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil flüchtig, ungleich, vocallos, incorrect. — Abschrift (nach f. 140ᵇ) im Jahre 1179/1766 von محمد الزنبق

(Zu No. 3949.) **10356.** Spr. 466.

2) f. 33ᵇ—140.

Format etc. wie bei 1) (15½ × 10½; 11 × 7ᶜᵐ). — Titel fehlt, nach dem Anfang ist er:

كتاب زبور داود

Anfang f. 33ᵇ: كتاب فيه زبور داود عليه وعلي نبينا افضل الصلاة واتم السلام وهو هذا ان شاء الله تعالي وبالله التوفيق والمستعان والحمد لله علي ما دان

Enthält den Psalter in 137 Psalmen (مزمار).

Es ist keine Uebersetzung und, von wenigen Stellen abgesehen, auch nicht einmal eine Umschreibung oder Bearbeitung des Hebräischen Psalters, sondern meistens Anreden Gottes an Dāwūd (oder auch allgemeiner, an den Menschensohn etc.), Frömmigkeit und Moral in Wandel und Gedanken einschärfend. Am meisten Bezug auf den Hebräischen Text nimmt der 1. und der Anfang des 2. Psalms.

Anfang f. 34ᵃ: المزمار الاول طوبا لرجل لم يسلك طريق الخاطئين وطوبا اسم شجرة في الجنة ولم يجلس في مجالس المستهزئين يا داود طوبا لرجل يدرس في ايات الله بالليل والنهار ويعمل عمل من لا يمسي فمثله كمثل شجر علي شط الماء الخ

2. Psalm f. 35ᵃ: المزمار الثاني يا داود ما ذا تقول الامم والشعوب وقد اجتمعوا علي الرب وحده علي أن يطفو نور الله بافواههم ويابي الله ان يتم نوره وقدسه الخ

Schluss f. 140ᵃ: فان يعبد عبادة باشتهاد النفوس والجوارح تشكر له رجع الخلق وما هو يا معشر الخلق تغافل ما يعمل الظالمون، تم

Schrift dieselbe wie bei 1), aber ungleicher und flüchtiger. — Abschrift wie dort, vom Jahre 1179 Ḏū'lḥiǵǵe (1766).

(Zu No. 3952, 1.) **10357.** Mq. 146.

11) f. 324—339.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Aussprüche Moḥammeds, nach ابو هريرة u. A., besonders aber die letzte Predigt (خطبة), welche er in Elmedīna gehalten hat und die besonders lange bei Schilderung des Paradieses und der Hölle verweilt.

Derselben geht eine kurze Einleitung vorauf, die nach dem Bismillāh so beginnt f. 325ᵃ: حدثنا موسى بن منصور قال حدثنا داود بن المنخبر قال مسيرة بن عبد ربه عن عائشة السعدي عن زيد بن عمران بن عبد الله عن على بن مسلم عن عبد الله بن مسعود عن ابي هريرة رضه قال خطبنا رسول الله صلعم الخ

Die Predigt selbst fängt so an f. 325ᵇ: الحمد لله نحمده ونستعينه ونومن به ونتوكل عليه ونشهد ان لا اله الا الله وحده الخ und schliesst f. 339ᵇ: يا رب الساعة كثيرة يا رب من تاب قبل ان يغرغر اتوب عليه، ثم نزل صلعم فكان هذا آخر خطبته خطبها بالمدينة حرسها الله تعالي عن الآفات،

F. 339ᵇ enthält von derselben Hand verschiedene Notizen: der Mensch sei aus 14 Dingen geschaffen; Moħammeds Erklärung des Wortes فقر; ketzerisches und unfrommes Thun.

F. 344 leer.

(Zu No. 3952, 4.) 10358. Pm. 89.

2) S. 30—45.

8ᵛᵒ, 7 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel (nach der Vorrede):

الخطبة المونقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: عن عبد الله بن العباس رآ قال اجتمع عند امير المومنين على بن ابي طالب رضه جماعة من اصحابه رضه الخ

In einer Gesellschaft bei 'Alī ben abū ṭālib kam die Rede darauf, dass von allen Buchstaben der häufigste ا sei und dass kein Satz ohne denselben möglich sei. Da hielt derselbe aus dem Stegreif folgende Predigt, in der weder ein ا noch لا vorkommt. Sie beginnt: حمدت وعظمت من عظمت منته وسبغت نعمته und schliesst: ويبتهل مبتهلكم ويستغفر مستغفركم رب كل مربوب لي ولكم، ثم قرأ عم تلك الدار الاخرة ... فسادا والعاقبة للمتقين (Sura 28, 83)، تجزت

Dieselbe ist hier viel ausführlicher als in No. 3952, 4.

Schrift: gross, weit, etwas flüchtig, aber deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

(Zu No. 3524.) 10359. Mq. 621.

7) f. 35ᵇ—39.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk (مطالب المصلى). Titelüberschrift: فقه كيدانى للفنارى. Aber f. 2ᵃ, Zeile 3 steht: فقه كيدانى. Schluss f. 39ᵇ zuletzt etwas abweichend: جدت اختيارة وتعميدا وقد استخرج هذا الكلام بعون الله الملك العلام من المحيط والفتاوي الحنفية والصلوي (?) الكبير والهداية وما اشبهها، تم

(Vor No. 4042.) 10360. Glas. 116.

2) f. 4ᵇ—8ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: كتاب مناسك الحج واحكامه عن الامام الشهيد ابي الحسين زيد بن على بن الحسين الخ

Nach der voraufgeschickten Riwāje und einigen Bemerkungen ist der Anfang (nach dem Bismillāh) f. 5ᵃ: حدثنا ابو حازم محمد بن على الوشاء المقري . . . حدثنا ابو خالد الواسطي عن زيد بن على عم قال اذا توجهت الي مكة ان شاء الله فعليك بتقوي الله وذكره كثيرا الخ

Zeiditische Anweisung in vielen kurzen Kapiteln zum Verhalten bei der Wallfahrt, nach den Mittheilungen des Zeid ben 'alī ben elħosein.

Schluss f. 8ᵃ: فلا تاخذوا من لحاكم ولا من شعوركم وخذوا من شواربكم هذا لمن اراد الحج من عمة ان شاء الله،

Woran sich noch Aussprüche desselben Zeid und ein Abschnitt über das Imāmat bei den Zeiditen und f. 8ᵇ eine Notiz über das Lebensende jenes schliessen. Endlich noch eine an بهاء الدين على بن احمد بن الحسين ertheilte Lehrbefugniss über verschiedene Werke.

(Nach No. 4179.) 10361. Spr. 1908.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

كتاب الجوهر النضير فى صناعة الاكسير
لابى عبد الله الطغرائي

Titel ebenso im Vorwort; Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله مفيض الجود على الوجود وبارئ المصنوعات على غير مثال سبق فى الشهود ... اما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالي **محمد بن عبد الله الطغرائي** ... هذا كتاب الفته فى رسوم الحكمة وماهيتها وبينت فيه حقايق الافراد والتركيب وسميته الجوهر النضير فى صناعة الاكسير

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt, wahrscheinlich falsch. Titel und Verfasser sind unsicher. Obiger Titel ist nicht bei HKh. verzeichnet. Der angegebene Verfasser Moḥammed ben ʼabd allāh eṭṭogrāī scheint erfunden. Dem bekannten Dichter und Wezīr, Elḥosein ben ʼalī ben moḥammed *eṭṭogrāī* abū ismāʼīl † c. $^{515}/_{1121}$ werden verschiedene Werke desselben Inhaltes beigelegt (s. Nachträge zu No. 4199): vielleicht hat er dies Werk verfasst. Es behandelt die mineralischen Stoffe, deren Zusammensetzung und Wirkung, im Grunde aber Alles in Hinsicht auf den Stein der Weisen. Gearbeitet ist das Meiste (als Auszug) nach Werken des ابو موسي جابر بن حيّان um $^{160}/_{777}$ (s. No. 4177 und Nachträge zu No. 4199).

Der Anfang also fehlt, mehrere Blätter. F. 2 beginnt mit Anweisung zur Bereitung des طين الحكمة (Anfang: خذ طين حرّ احمر وابيض علك نقي من الحجارة الخ)

Der hier zuerst vorhandene Abschnitt ist:

3a في معرفة الاجساد والارواح والاحجار، اعلم ان جميع الموضوعات فى العالم ۴ اجناس الخ

3b صفة اسماء الاجساد السبعة، اسماء الذهب، الذهب والفضة الشريفة والشمس والاب البيقان والعسجد الخ

(Ferner die Wörter für النحاس, الحديد, الفضة, الزيبق, الرصاص الاسود, الرصاص الابيض.)

4b اسماء الارواح السبعة، فهي الزيبق، والنشادر، والزرنيخ الاحمر، والزرنيخ الاصفر، والكبريت الاصفر والاحمر والابيض،

5b صفة الاحجار السبعة، الاحجار على ضربين حجارة لها ارواح وفيها لطف واحجار لا ارواح فيها ولا لطف الخ

Lücke.

6a ما يدخل فى باب القمر من الاجساد والارواح والاحجار،

6a ذكر الآلة والتدبير، القدر والاقداح والقرع والصلاية

6b فصل فى كيفية الآلة تكون القدر مستوية الاعتدال الخ

7b ذكر التدبير ومقدار نار التشوية، التشوية علي ضربين ما يشوي

7b التصعيد، المستوقد للتصعيد يكون بقدر الخزف الخ

8a التشميع، خذ المجموعين مسحوقين على صلاية الخ

8b تكليس الملح، دقّ الملح واجعله فى كوز مطين الخ

u. s. w.

12a ابواب ذكر صنعة الحيوانية، يشبه اكسيرها للسمّ لحدته ولطافته الخ

12b ذكر العقاقير الحيوانية، وهي التى عملوا منها الحكماء اكسيرهم

u. s. w.

19a القول فى الملح، اعلم ان الاملاح كثيرة واشرفها الاندرانى

19b القول فى ملح القلى، اعلم ان ملح القلى هو اجود

20a القول فى صنعة التنكار، خذ منه جزؤا فحلّه فى مثليه

20b القول فى العقاب، اعلم ان العقاب افضل الاملاح واشرفها

21a القول فى الانفس والارواح المعدنية، واولها العَلَم والعلم نفس وهو معدن وطبعه الحرارة الخ

24a القول فى القمر، اعلم ان القمر جسد نقي لكنه انقص من الشمس

u. s. w.

33b القول فى تكاليس وتدابير الاجساد من اقوال الحكماء، مما وقع عليه القول الخ

Schluss f. 46b: فانه يدور فاذا دار خذ من ذلك درهما والقيه علي عشرة دراهم من القلعي يقيمه للحما والروباص وتم الكتاب والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1750. — Es sind Lücken nach f. 5. 8. 38. 43. 45.

Zu No. 4194. Der Verfasser ist nach HKh. IV 8909: عبد الكريم بن يحيى بن عثمان المراكشى

(Zu No. 4199.)

10362.

Andere den Stein der Weisen betreffende Schriften sind:

1) الخالص فى الكيمياء "ك von جابر بن حيّان † c. $^{160}/_{777}$. 2) الرحمة "ك und 3) الخواص فى الكاف "ك und 4) الايضاح فى الكاف und 5) روح الارواح فى الاكسير und 6) العلم المخزون فى الصنعة und 7) القمر "ك und 8) السبعين "ك und 9) النفوس [منهج ?] مهج von demselben.

10) فردوس الحكمة فى الكيمياء [منظومة] von خالد بن يزيد بن معاوية
11) السر البديع فى فكّ الرمز المنيع فى الكاف von demselben.
12) سراج الظلمة والرحمة لهذه الامّة فى الاكسير von يحيى بن محمد البرمكي um 170/786.
13) ك" الرحمة وهو ك" الترتيب فى الكيمياء von محمد بن زكرياء الرازى ابو بكر † 311/923.
14) رتبة الحكيم فى الكيمياء von مسلمة بن احمد بن عمر الماجريطى † 395/1005.
15) مرآة العجائب فى الكيمياء von ابن سينا † 428/1037.
16) حقائق الاستشهادات فى الرّد على ابن سينا von الحسين بن علي الطغرائى † 515/1121.
17) مفاتيح الرحمة ومصابيح الحكمة
18) تراكيب الانوار (und auch جامع الاسرار وتراكيب الانوار فى الاكسير) } von demselben.
19) الدرر المختومة بالصُوَر von محمد بن احمد السيماوي العراقى ابو القاسم um 520/1126.
20) ك" الاقانيم السبعة
21) ك" النجاة والاتّصال بعيون الحياة } von demselben.
22) رياض العقول المنيفة فى غياض الصنعة الشريفة von احمد بن على بن موسي ابن ارفع راس um 600/1203.
23) الدرالمنثور (منائع البدور und) فى شرح صدر الشذور von الجلدكى um 750/1349.
24) السرّ المصون فى شرح رسالة بَيُون فى الاكسير
25) الدر المكنون فى قصيدة ذي النون
26) كشف الاسرار للافهام فى شرح قصيدة ابي الاصبع ابن تمّام العراقى
27) لوامع الافكار المضيّة (auch الدرة المضيّة) فى شرح مخمس الماء الورقى والارض النجمية
28) سر الحكمة فى شرح ك" الرحمة
29) التقريب فى اسرار التركيب
30) البدر المنير فى خواصّ (auch ينبوع) الاكسير
31) بغية الخبير فى قانون طلب الاكسير
32) الشمس المنير فى تحقيق الاكسير
33) القانون الكبير فى صنيع الاكسير
34) مدخل التدبير وعنوان الاكسير
35) المصباح فى علم المفتاح

(24–35) von demselben.

36) مفاتيح الكنوز فى الكيمياء von الحسين بن على البيهقى um 907/1501.
37) بذل العطاء فى كشف الغطاء فى الكيمياء von محمد بن شمس الدين بن الدواجا الحلبى um 1000/1591.
38) درر الانوار فى اسرار الاحجار فى الكيمياء von على بيك الازنيقى um 1000/1591.

---

39) ك" الملاطيس فى الكيمياء von هرمس.
40) الفلكية الكبرى von demselben.
41) سدرة المنتهى von ابن وحشية.
42) ك" الفوائد von demselben.
43) نجاة الاحباب وتحفة ذوي الالباب von مصطفى بن پير محمد الايدينى
44) ك" الرياض von ابو سهل الزجاجى um 320/932.
45) تذكرة فى الكيمياء von سعد بن منصور ابن كمونة † 676/1277.
46) الدستور التجاربى von عيسى بن عمر الذبرى
47) سرائر الخليقة وصنعة الطبيعة
48) ك" العين فى الكف von ابو سهل الزجاجى um 320/932.
49) ك" الزيادات von demselben.
50) العلم المخزون فى علم الخواصّ والكاف
51) الاسرار الشافية الروحانية والآثار الكافية النورانية

---

52) الصحيفة العظمى فى الاكسير von هرمس.
53) رموز الحكمة von demselben.
54) شفاء الالم فى ترصيص علاج العَلَم von على بن سعد الانصارى
55) بغية الخبير فى اقامة القصدير فى الاكسير von demselben.
56) العلم المضنون به على العامّة
57) دقائق الميزان فى مقادير الاوزان
58) الكنز فى فك الرمز فى الاكسير

---

59) مفاتيح الحكمة فى الصنعة von محمد بن اميل التميمى
60) كتاب هرقل الملك فى الصنعة
61) السر المخزون فى العمل المكنون

(Zu No. 4211.) **10363.** Sach. 199.

2) f. 21—22ᵃ und 22ᵇ. 23 Rand.

8ᵛᵒ, 20—23 Z. (21 × 15; 17—18 × 11—12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Titel fehlt; er ist: رسالة في الرمل und specieller f. 21ᵃ, ult.: تحفة الوزراء. Verfasser fehlt; f. 21ᵃ unten: الانوري

Anfang: عن عبد الله بن عباس رضه انه قال سمعت رسول الله صلعم يقول عليكم بخيط الرمل فانه كان معجزات الانبياء الخ

Kurze Anweisung zur Punktirkunst, aus Persischen und Arabischen Werken ausgezogen von Elanwarī und dem Rostem bāšā gewidmet. Zerfällt in 10 فصل.

1. فصل 21ᵇ في بيان معرفة القافلة انظر الي اعلى اللوح الخ
2. فصل 22ᵃ في بيان معرفة الجبال والبوادي
5. فصل 22ᵃ في بيان معرفة المطر والثلج والبرد
10. فصل 23ᵇ Rand في بيان معرفة العيال والاولاد

Schluss: يدل على ان سيكون مات منهم احد والله اعلم

Schrift: gross, dick, vocallos. — Abschrift (oder verfasst) im J. $^{1197}/_{1783}$.

3) f. 22ᵇ—30. Türkisch (Astrologisches).

(Zu No. 4262.) **10364.** Pm. 654.

3) f. 252ᵃ·ᵇ.

Abhandlung über die Vorbedeutung, welche in dem Zucken gewisser Gliedmaassen liegt. Ueberschrift: رسالة في بيان اختلاج الاعضاء من الانسان، صنعة ذي القرنين الاسكندر اليوناني الحكيم

Als Verfasser also der Griechische Philosoph „Alexander der Zweihörnige" angegeben. Der eigentliche Titel wäre

ر" في الاختلاج

Anfang: اعلم انه اذا اراد الله تعالي بعبد خيرا او شرا

Die einzelnen Sätze beginnen alsdann alle mit اذا.

7) Zum 7. Buch (Jurisprudenz).

(Zu No. 4397.) **10365.**

Andere Glossen zu التلويح sind von:

1) يحيى بن علي بن نصوح نوعي † $^{1007}/_{1598}$.
2) احمد بن حسام الدين السيروزي ملاجق † $^{1033}/_{1624}$.
3) محمود بن عبد الله الموصلي † $^{1082}/_{1671}$.
4) عبد القادر بن ميمي البصري † $^{1085}/_{1674}$.

(Vor No. 4431.) **10366.** We. 1717.

7) f. 100ᵇ—105.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er könnte, nach dem Anfang, sein:

ر" في مبحث حجية الظاهر للاستحقاق

Verfasser fehlt.

Anfang f. 100ᵇ: نحمدك يا من جعل آثار قدرته الظاهرة حججا نيرة على وجوب وجوده ونتايج حكمته الباهرة ايات بينة علي شمول رأفته ورحمته وجوده . . . وبعد فهذه عدة من الاوراق علقتها علي مبحث حجية الظاهر للاستحقاق واوردت فيه نبذا من كلام الاصحاب مما يتعلق بمبحث الاستصحاب الخ

Untersuchung über die Beweisfähigkeit des Aeusserlich-Sichtbaren für Ergründung des wahren Sachverhaltes.

Dass dieselbe in mehrere مبحث zerfalle, ist zu Anfang nicht gesagt; auch ist solche Eintheilung nicht sichtbar; dennoch steht f. 104ᵃ: المبحث الثالث. Es ist also doch anzunehmen, dass die Abhandlung 3 مبحث enthalte; der 1. wird da, wo die Abhandlung selbst beginnt, zu setzen sein, nämlich f. 100ᵇ Mitte: اقول اعلم ان الاستصحاب ذكر في اكثر كتب الاصول هو الحكم ببقاء امر كان في الزمن الاول ولم يظن عدمه وهو حجة عند الشافعي وزفر الخ

Der 2. مبحث mag begonnen haben f. 101ᵇ, 19 (es ist da eine Lücke für solche Ueberschrift): هذه المسئلة في الحكم والحكمة مسئلة ذكرت في شرح ادب القاضي للخصاف وهو ما ذكره بقوله واذا قال المشهود عليه الخ

3. مبحث f. 104ᵃ: اعلم ان الظاهر كما لا يصلح ان يكون حجة للابطال نص على ذلك صاحب

الهداية في كتاب الحجر حيث قال وعند ابي حنيفة لا يتحقق الخ

Schluss f. 105ᵃ: لانها تثبت لزوم العقد وانتقال المبيع من ملك البايع الي ملك المشتري والانتقال من ضمان القيمة الي ضمان الثمن وبينة صاحبه تبقى ذلك كله فكانت بينة من يدعي الحيوة اولي'

F. 105ᵇ Türkisches Gebet.

(Nach No. 4675.) Das Werk No. 4732 gehört in das Eherecht.

Pm. 671, 23, f. 281ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält bloss den Anfang eines Werkes bis zu dem اما بعد. Die ersten Worte sind: الحمد لله الذي كرّم بني آدم بالعقل القويم وهداهم بنور توفيقه الي الصراط المستقيم وشرع لهم الاحكام بطوله العميم الخ

In welches Fach dasselbe gehört, ist nicht ersichtlich.

10367.

1) Zum 8. Buch (Philosophie).
   Zu No. 5228, Isagoge.
   (Stern No. 1397, f. 53ᵇ—57ᵃ: ايساغوجى للابهرى.)
2) Zum 10. Buch (Astronomie).
   Zu No. 5755.
   (Stern No. 1401. Astronomische Tafeln, verschiedene Bruchstücke, darunter auch Persisch und Türkisch. Bl. 1ᵇ—4ᵇ scheint der Anfang zu sein des Werkes No. 5755, also الجدول الافقى von محمد بن محمد بن محمد الخليلى.)
3) Zum 14. Buch (Medicin).
   1) Zu No. 6269.
   (Stern No. 1394. Erstes Buch von القانون لابن سينا.)
   2) Zu No. 6271, Anhang.
   (Stern No. 1395. Von demselben Werk 4. Buch, 6. und 7. فن.)

10368.

1) Zum 15. Buch (Grammatik).
   1) Zu No. 6475.
   (Stern No. 1397, f. 57ᵇ—66ᵇ: العوامل للجرجانى.)
   2) Zu No. 6530.
   (Stern No. 1397, f. 69ᵇ—100ᵃ: ك" المصباح للمطرزى.)
   3) Zu No. 6557.
   (Stern No. 1397, f. 2ᵇ—53ᵃ: الكافية لابن الحاجب.)
2) Zum 16. Buch (Lexicologie).
   1) Zu No. 7007.
   (Stern No. 1391, f. 2ᵇ—222ᵇ: ك" المرقاة.)
   2) Nach No. 7009.
   (Stern No. 1397, f. 105ᵇ—118ᵃ: ك" الترجمان في اللسان التركي والعربية arabisch-türkisches Glossar, ohne Angabe des Verfassers, in 23 Kapiteln.)

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45 46

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ACHTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1896.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ACHTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1896.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

ACHTER BAND

XIX. BUCH

(SCHLUSS).

BERLIN

A. ASHER & C°.

1896.

Mit dem vorliegenden achten Bande des Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin ist das im sechsten Bande S. 471 begonnene 19. Buch, welches die Poesie behandelt, zu Ende geführt.

Die poetischen Werke, welche in metrischer Form abgefasst sind, behandeln die Nummern 7394 bis 8314; es sind darin auch die literargeschichtlichen und die Gedichtsammlungen in engerem und weiterem Sinn enthalten. Die schönwissenschaftlichen Werke, welche in Prosa, zum Theil mit Versen untermischt, abgefasst sind und an Zahl, Umfang und Bedeutung jenen rein poetischen kaum nachstehen, sind in No. 8315 bis 9361 besprochen.

Ein grosser Theil derselben will angenehm und geistreich unterhalten. Stoff dazu bietet der Mensch mit seinen verschiedenen Charakterseiten, mit seinen mannichfachen Bestrebungen, mit seiner Lebenslage nach Stand und Beruf, mit der Auffassung seiner Pflichten und Rechte in religiöser und weltlicher Beziehung. Stoff bietet auch die Natur mit ihren verschiedenen Kräften und Erscheinungsformen: die Gestirne, die Winde und Wetter, die Jahreszeiten, die Länder, die Meere, die Berge und Flüsse sind Gegenstand sinniger Betrachtungen. Nicht minder die Naturreiche; Pferd und Esel, Kameel und Rind, zahme und wilde Thiere, Vögel und Falter, Insecten und Gewürm, namentlich aber Pflanzen und Blumen mit ihrem Duft und ihrer Farbenpracht, selbst auch Gestein und Metalle, werden bald von dieser bald von jener Seite betrachtet, geschildert, gepriesen. Der Stoff wird theils in grossartigen, das ganze Gebiet umfassenden Werken behandelt, theils in kürzeren Darstellungen, auch in Auszügen aus grösseren, dem Leser vorgeführt. Die Darstellungsweise ist verschieden, je nach den Kenntnissen, dem Geschmack und dem Geist der Verfasser; sie ist im Durchschnitt einfach, deutlich, ruhig; aber es fehlt auch nicht an solchen, die durch gewählte und kunstreiche Ausdrucksweise und seltene Wörter und Wendungen zu glänzen trachten. Hieher

gehören die Maqāmen, welche durch Wortkünsteleien über den in der Regel unbedeutenden Inhalt hinwegtäuschen und dem Ohr gefallen, ohne den Geist, wie mir scheint, zu befriedigen. Diesen Mangel theilt die Gattung der Kunstbriefe: es ist ein Wortgeklingel, ein Schillernlassen desselben Gedankens in verschiedenen Farben, aber auf Kosten des Inhaltes.

Ein anderer nicht minder umfangreicher Theil der schönwissenschaftlichen Literatur sind die Erbauungswerke. Hier ist nicht die Unterhaltung, die Belehrung und Erquickung des Geistes, das freudige Erfassen des flüchtigen Augenblicks und der Wonne des Daseins inmitten der reizvollen Naturscenen und im wechselnden Menschenverkehr die Hauptsache und der Zweck: sondern die Grösse und Allmacht Gottes, welche sich in der Natur wie im Menschenleben, im Grossen wie im Kleinen, offenbart, aber leicht verkannt und vergessen wird, soll dem Menschen in Erinnerung gebracht und eingeschärft werden. Die Bekehrung von leichtsinnigem und sträflichem Wandel zu Ehrbarkeit und Frömmigkeit, der Hinweis auf das Vergängliche gegenüber dem Ewigen, die Betonung der Nothwendigkeit der Reue und Busse, der Rechtgläubigkeit und der Werkthätigkeit sind der Inhalt dieser durch Wärme der Empfindung und durch Stärke der Glaubensfreudigkeit ausgezeichneten Werke. Der Ernst, mit welchem auf Grund der unwiderlegbaren Qorānstellen und der maassgebenden Aussprüche des Propheten und anderer glaubensstarker Männer die Flucht aus weltlichem Treiben und die Einkehr in sich selbst gepredigt wird, hat etwas ungemein Ansprechendes und Gewinnendes. Dies um so mehr, als die Einkleidung des Stoffes sich von dem theologischen Dünkel und Eifer und Gezänk frei hält und mit freundlicher Milde sich der Verirrten und Sünder annimmt, sie in Elend und Unglück tröstet und sie nicht mit der Keule des Glaubens zerschmettert, sondern mit dem Stabe der Hoffnung aufrichtet.

An diese paränetischen Betrachtungen und Erörterungen schliessen sich im vorliegenden Bande Legenden von Propheten und Bekehrungsgeschichten, welche die siegende Gewalt des Islām preisen; dort handelt es sich hauptsächlich um Geschichten von Josef und Salomo, hier um legendenhafte Bekehrungszüge Moḣammeds, um Uebertreten namhafter Männer zum Islām und um Verherrlichung des Glaubenshelden und Gottesschwertes 'Alī und seiner beiden Söhne Elḣasan und Elḣosein und das beklagenswerthe Ende des Letzteren.

Mit diesem Abschnitt hören die religiös-erbaulichen Unterhaltungswerke auf: der poetische Hang des Volkes greift nun nach weltlichen Stoffen und die Phantasie, des Raumes und der Zeit nicht achtend, schwingt sich in ferne Länder und Meere, fliegt in das Reich der Geister und Kobolde, gefällt

sich in Verkleidungen und Verwandlungen allerlei Art und ergeht sich entweder auf dem Markt der Gegenwart oder bemächtigt sich der Helden aus alter und neuerer Zeit, um sie nach freiem Ermessen zu verklären und der Fassungskraft der unermüdlichen Zuhörer näher zu bringen. Es wechseln die Namen der handelnden Personen, der Schauplatz ihrer Thaten und ihrer Leiden ist verschieden, aber in fast allen grossen oder kleinen Erzählungen wird im Grunde derselbe Faden gesponnen, die Originalität in den Romanen grossen und grössten Umfanges ist sehr gering und die alten Vorbilder werden mehr oder minder geschickt copirt. Da es sich um Helden handelt, deren unglaubliche Kraft und Tapferkeit über Menschen und Geister schliesslich siegt, so endet die Erzählung oftmals in Niederwerfung der Feinde und Bekehrung derselben zum Islām und in sofern berührt sich diese Dichtgattung mit der oben besprochenen.

Von den kleinen Erzählungen abgesehen, in welchen Eifersucht und List der Frauen, Liebe, Untreue und Intriguen aller Art und wunderbare Lebensschicksale das Hauptthema abgeben (zum Theil nach dem Vorbilde von Erzählungen der 1001 Nacht), mögen hier über die in No. 17 dieses Buches zusammengestellten grossen Romane S. 69—462 einige Bemerkungen Platz finden.

Zuerst die, dass die grosse Anzahl derselben, und zwar in vollständigen Exemplaren, die Berliner Handschriften-Sammlungen vor denen aller anderen Bibliotheken auszeichnet. Man mag über diese Dichtgattung urtheilen wie man wolle, so wird schwerlich in Abrede zu stellen sein, dass sie mindestens für die Culturgeschichte eine ergiebige Fundgrube ist.

Den Hauptwerth unter allen diesen Romanen darf ohne Zweifel der des 'Antar (S. 80—94) beanspruchen. Die correcte und gewählte Sprache, der im Ganzen spannende, vielverwickelte und reiche Inhalt, das alterthümliche Colorit, die Fülle der anmuthigen und gefühlvollen Gedichte, zeichnen ihn vor allen Werken dieser Art aus und er ist aus diesem Grunde schon lange auch weiteren Leserkreisen bekannt gemacht worden. Grade von diesem Werke hat die Königliche Bibliothek mehrere Exemplare, von denen viele den beiden Wetzstein'schen Sammlungen angehörige Bände durch Alter und Correctheit hervorragen.

Zu den auch sonst bekannten Romanen gehört der des Eliskander (No. 1), D̕ū 'lhimma (No.10) und die halbgeschichtlichen des Elḣākim biamr allāh (No.11) und Elmelik eṭṭāhir (No. 12); aber diese beiden finden sich doch auch wohl nur vereinzelt, sind jedenfalls nicht Vielen zugänglich geworden, und D̕ū 'lhimma ist, wie schon aus der Bemerkung auf S. 111 (zu No. 9149) ersichtlich, ungemein selten. In Betreff der einzelnen Romane habe ich mir Mühe gegeben,

den Boden und die Verhältnisse zu bezeichnen, auf und unter denen die Geschichte, in welcher der und der die Hauptrolle spielt, vor sich geht, und anzugeben, wie dieselbe verläuft. Bei 'Antar war dies, aus oben angeführtem Grunde, überflüssig; ebenso auch bei 1001 Nacht (No. 17), von welchem reizendsten Werk der Unterhaltungsliteratur hier übrigens nur (grössere) Bruchstücke vorliegen. Bei allen übrigen wird man es, hoffe ich, nicht ungern sehen, Bilder in den Hauptumrissen zu erhalten, wenn auch nicht alle einzelnen Figuren hineingezeichnet sind. Der Roman Elmelik eṭṭâhir (No. 12) S. 114—144 ist in mehreren sehr bändereichen Exemplaren vorhanden; er unterscheidet sich von anderen dadurch, dass er in viele Abschnitte mit Ueberschriften zerfällt, welche oft recht ausführlich sind. Sie bieten Ersatz für genauere Inhaltsangabe, von welcher ich deshalb Abstand genommen habe.

Der umfangreichste unter allen Romanen ist der unter No.18 beschriebene, Sijar benī hilāl. Er ist hier in mehreren, obgleich nicht immer vollständigen und gleichmässigen, Exemplaren vorhanden und gehört in seiner Vollständigkeit zu den werthvollsten Handschriften der Königlichen Bibliothek; mir ist von einem auch nur annähernd vollständigen Exemplar in einer anderen Bibliothek Nichts bekannt geworden. Ich habe es daher versucht, eine Inhaltsübersicht des gesammten Werkes zu geben, indem ich die einzelnen Dīwāne — so heissen die Hauptstücke — zeitlich an einander reihte. Das Ganze ist ein historischer Roman, dessen Vorgeschichte in grauer Vorzeit beginnt, als Rebī'a und Morra, zwei Brüder, in Syrien und der Tobba' Ḥassān in Eljemen herrschte. Die sonderbaren Schicksale jener Vorväter und ihrer Nachkommen füllen den Zeitraum bis ums Jahr 400 nach Moḣammeds Tode (No. 9200): von da an beginnt die ungefähr 50 Jahre umfassende Zeit der Eroberungen zahlloser Länder und der Besiegung mächtiger Könige durch die Benū hilāl. Dieser Name ist den Nachkommen jener Ahnen vom Propheten selbst beigelegt worden, nachdem sie Alle mit ihren Gefolgschaften den Islām angenommen und, nach Moḣammeds Anweisung, ihren Wohnsitz im Wādī el-'abbās aufgeschlagen hatten (No. 9193). Eine Zeitangabe habe ich in dem ganzen Werke weiter nicht gefunden, als dass ihre Eroberung der Stadt Qaṭja in das Jahr 426/1035 verlegt ist (No. 9272). Die Benū hilāl wohnen in Neǵd; sie haben unter Anführung ihrer Fürsten, theils früher, theils unter Ḥasan ben sirḣān, dessen Tapferkeit ganz ausserordentlich ist, grosse Thaten verrichtet und viele Reiche vernichtet: da tritt Misswachs in ihrem Lande ein und sie sehen sich genöthigt, dasselbe zu verlassen (No. 9225). Derselbe Umstand treibt sie zu wiederholten Malen aus der Heimath und bringt sie immer in Conflikte, aus denen sie, nach allerlei Fährlichkeiten, siegreich hervorgehen. Aus demselben Anlass und um einige ihrer in Tunis gefangen gehaltenen

Fürstensöhne in Freiheit zu setzen, unternehmen sie mit allen ihren Haufen und Heerden ihren Zug nach Westen, Alles vor sich niederwerfend, Schrecken und Greuel um und vor sich her verbreitend, und erobern nach tapferer Gegenwehr des streitbaren Königs Ezzanātī die Stadt Tunis. Dann aber macht sich der Ingrimm, den Einer der tapfersten Fürsten und Anführer, Namens Ḋajjāb, längst gegen ihren Stammfürsten Ḣasan angesammelt hat, geltend: er ermordet denselben (No. 9332). Desgleichen fällt Abū zeid, der kluge und tapfere Berather des Königs Ḣasan, durch die Hand jenes Verräthers (No. 9339) und dieser selbst findet seinen Untergang durch Boreiqa', einen Sohn des Abū zeid (No. 9340), welcher nun, nach Beendigung aller Fehden, in Ruhe bis an seinen Tod herrscht (No. 9341).

Es lässt sich nicht leugnen, dass der Gesammt-Roman ein grossartiges, wenn auch oft phantastisches, Gemälde der Rauflust und der Raubgier, der Tapferkeit und der Feigheit, des Edelsinnes und der Niedertracht, des Gottvertrauens und des Aberglaubens der arabischen Stämme entrollt. Der Charakter der Hauptpersonen wird so, wie er einmal aufgestellt ist, im Ganzen getreu durchgeführt: Ḣasan ist der Anfangs tapfere, späterhin überlegende, gutem Rathe zugängliche, gütige Herrscher; ihm zur Seite, in Noth und Drangsal wie in ruhiger Zeit, steht der kluge und ebenso tapfere Abū zeid, dem es nie an Listen und Auswegen mangelt, der, wenn Alle zagen, den Muth nicht verliert: er ist die Hauptperson in dem ganzen Verlauf dieser Geschichte. Dann ist noch Ḋajjāb einer der hervorragendsten Helden: aber er ist falsch, neidisch, hinterlistig, habsüchtig, und in diesem Lichte erscheint er überall. Auch die Charakteristik der überaus zahlreichen Männer und Frauen ist mit Geschick festgehalten, selbst die der Diener in ihrer Treue und Bravheit, die aber, wenn sie die Herren spielen wollen, in ihrem täppischen Benehmen sich lächerlich machen.

Von Schilderungen der Aussenwelt und Erörterungen seelischer Vorgänge ist durchweg kaum zu sprechen. Die Ereignisse spielen sich in meistens rascher Folge so, wie sie sich äusserlich darstellen, ab und zwar nach ziemlich derselben Schablone. Fast in jedem der einzelnen Romane handelt es sich um Kampf: unglaublich grosse Heeresmassen, oft von Hunderttausenden, treten einander gegenüber; Zweikämpfe der Helden gehen ihrem Ringen vorauf; das Kämpfen dauert oft tage- und wochenlang. Gefangennahme und Errettung aus Todesgefahr, falsche Wegeleitung der Feinde und verwegene Ueberfälle; Ueberlistung oder Betäubung der Gefangenwärter und Wächter, sogar auch der Anführer selbst; Anwendung des Ramalspiels zur Erforschung der Zukunft; Warnung durch Träume und Deuten derselben; Benutzung der Zauberei, Anlegen von unsichtbar machenden

*

Kappen; Auftreten von Spielleuten, welche aus weiter Ferne kommend absonderliche Mähren mitbringen, von Mönchen und von Juden, die überlistet werden —, dieser Art sind die Mittel, welche in ihrer Abwechselung die Aufmerksamkeit wecken und festhalten. Der eigenthümliche Reiz solcher Erzählungen wird nicht unwesentlich erhöht durch die vielen eingeflochtenen Gedichte. In Bezug darauf sagt Wetzstein in seinem kurzen handschriftlichen Katalog (zu No. 748 bis 821 der 2. Wetzstein'schen Sammlung): In dieser Lieblingsdichtung der Beduinenstämme und der Masse des arabischen Volkes wechselt Prosa mit Versen in freiem Metrum ab; die Prosa wird gesprochen und die Balladen zu den Tönen der Rebāb abgesungen.

Die Sprache in dem ganzen Roman ist uncorrect und vulgär; die metrische Form der vorkommenden Verse sehr mangelhaft und oft kaum erkennbar. Die Zeit der Abfassung gehört wohl frühstens dem Anfange dieses Jahrhunderts an.

Schliesslich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Förderung des Druckes durch eine schwere Erkrankung, die mich im vorigen Jahre befallen hat, um mehr als 8 Monate verzögert worden ist.

GREIFSWALD, den 20. Juni 1896.

W. Ahlwardt.

XIX. Buch.

Die Poesie.

(Schluss.)

II. In Prosa.

(Schluss.)

15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.
16. Kleine Erzählungen.
17. Grosse Romane:
    1. Eliskander.
    2. Seif d'ū jezen.
    3. 'Antar.
    4. Elarqaṭ.
    5. Elbedr nār.
    6. 'Amr enno'mān.
    7. Ḣamza aqrān.
    8. Fīrūzśāh.
    9. El'anqā.
    10. D́ū 'lhimma.
    11. Elḣākim biamr allāh.
    12. Elmelik eṭṭāhir.
    13. Moḣammed elkurdī.
    14. Ǵudar eççajjād.
    15. Eṭṭeir ennāṭiq.
    16. Aḣmed eddanif.
    17. Alf leila we leila.
    18. Sijar benī hilāl.

15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.

8952.

1) Pm. 654, 3, f. 284ᵃ—287ᵃᴮ.

Geschichte Adams, نبذ من قصة آدم عم, in 9 Kapiteln (No. 8483, 36).

2) Spr. 1967, 12, f. 53ᵃ.

Eine längere Notiz über denselben.

3) Pet. 110, 2, f. 23ᵇ—47ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة ابراهيم الخليل وما جري له مع نمرود لعنه الله٬

Anfang: [هذا] كتاب فيه حديث ابراهيم الخليل عم وما جري له مع النمرود اللعين لانه كان جبّارا عنيدا وعاش من العمر الف وخمسماية سنة الخ

Geschichte Abrahams mit Nimrūd. Ist nicht zu Ende mit den letzten Worten auf f. 47ᵃ oben: فقال كم القيت في النار قال ما القيت سوي ابراهيم وحده٬ Sie geht hier bis dahin, dass Abraham ins Feuer geworfen wird. (F. 42ᵇ zum Theil beschrieben, gehört aber nicht dahin.)

4) Lbg. 712, 2, S. 1—93.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($19^1/_2 \times 15$; $13^1/_2 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch in der 2. Hälfte wasserfleckig an dem oberen Theil des Rückens. — Papier etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1. — Titelüberschrift:

بو حكايه حضرت ابراهيم عم قصه سي

Dann auch im Anfang: هذه قصة سيدنا ابراهيم الخليل عم مع نمرود بن كنعان وسبب ذلك ان الملك من ملوك الزمان يقال كوش وهو اسمه وكان من الجبابرة العظام لا يصطلا له بنار وقد ملك البلاد والعباد بسطوته فبينما هو ذات يوم جالس على سرير مملكته الخ

Ausführliche Geschichte Abraham's mit Nimrūd und weiterhin bis zu seinem Ende.

Schluss S. 93: اللهم اقبضني اليك فخرج ملك الموت من عنده وعاد اليه في صورته الحسنة وقبض روحه صلوات الله وسلامه عليه وشرف وكرم٬ تمت

8953. Pet. 291.

198 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (17) Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; $15^1/_2 \times 11$ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil fast lose im Deckel; fleckig, unsauber. F. 50. 91. 92. 185 lose. — Papier: gelb, dick, glatt; in den Ergänzungen weisslich, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب زهر الكمام في قصة يوسف عليه السلام٬
للعلامة ابراهيم الاوسى رحمه٬

Verfasser s. auch Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . مولانا الشيخ عمر بن ابراهيم الانصاري الاوسي رحمه٬ اعلموا رحمكم الله تبارك وتعالي ان قصص الانبياء عم عظة لمن سمعها وعبرة نافعة لمن جمعها الخ

Die Prophetengeschichten, sagt 'Omar ben ibrāhīm elançārī elausī, seien nützlich und gottwohlgefällig; insbesondere lehrreich sei die Geschichte des Josef, wie schon der Qorān angedeutet, und deshalb habe der Verf. dieselbe bearbeitet, in Sitzungen (مجلس) eingetheilt und durch Erzählungen, Verse, Vermahnungen, Betrachtungen etc. lehrreich gemacht. Jede Sitzung beginnt mit dem ausführlichen Lobe Gottes und Bezeugung seines Propheten und behandelt alsdann eine Qorānstelle.

1. مجلس f. 1ᵇ في قوله تعالي وقضى ربك الا تعبدوا الا اياه٬ الحمد لله الذي رفع قبّة السماء

2. مجلس 12ᵇ في قوله تعالى لهم البشري في الحيوة الدنيا وفي الاخرة٬ الحمد لله الذي ضرب بسيوف الحتوف رقاب

3. مجلس 23ᵇ في قوله تعالى الحمد لله فاطر السموات والارض٬ الحمد لله المنفرد بالانشاء والتصوير والاختراع

4. مجلس 33ᵇ في قوله تعالى ولقد كرمنا بني آدم وحملناهم في البرّ والبحر وارزقناهم من الطيّبات٬ الحمد لله الذي اوضح لخيار اهل عباده واهل وداده سبيلا

5. مجلس 44ᵃ في قوله تعالى وقال ربكم ادعوني استجب لكم الاية٬ الحمد لله الذي عرف بعرف الرحمة قلوب المحزونين

6. مجلس 56ᵇ في قوله تعالى ان الله اشتري من المومنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة، الحمد لله المعروف بابداء الدلايل والبرهان

7. مجلس 68ᵃ في قوله تعالى اذ قالت الملايكة يا مريم ان الله يبشرك بكلمة منه اسمه المسيح عيسي ابن مريم الخ، الحمد لله مطلع اقمار البراهين في قفر بحار الغيوب

8. مجلس 80ᵃ في قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر الخ، الحمد لله منشيء اصناف الفطر ومحيي الارض بوابل المطر

9. مجلس 92ᵇ في قوله تعالى ولو شاء ربك لامن من في الارض كلها الخ، الحمد لله منور اسرار الابرار

10. مجلس 102ᵇ في قوله تعالى انا عرضنا الامانة على السموات والارض الخ، الحمد لله فالق الاصباح وجاعل الليل

11. مجلس 110ᵇ في قوله تعالى ولنبلونكم بشيء من الخوف، الحمد لله الذي رفع علامة الايام على ابراج معالم الادراكات

12. مجلس 123ᵇ في قوله تعالى ومن يتق الله يجعل له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب، الحمد لله الذي رفع السماء على رسم جسم سراير قدرته

13. مجلس 134ᵃ في قوله تعالى ومن الناس من يتخذ من دون الله اندادا يحبونهم الخ، الحمد لله الذي عقد ازمة ازرار الوجود

14. مجلس 147ᵇ في قوله تعالى فاذكروني اذكركم، الحمد لله الذي اظهر وجود اياته عبرًا لكل غافل

15. مجلس 160ᵇ في قوله تعالى فلما قضى موسي الاجل وسار باهله انس من جانب الخ، الحمد لله الذي انبع من عيون جفون المحبين

16. مجلس 173ᵃ في قوله تعالي قل يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم لا تقنطوا من رحمة الله، الحمد لله الذي فتقت اكف اقتداره اخياط احاطة جيوب غيوب اسراره

17. مجلس 185ᵇ في قوله تعالى واصبر وما صبرك الا بالله، الحمد لله ناشر كل طيّ ومميت كل حيّ

Schluss des Ganzen mit einem Gedicht in Kāmil, dessen 2 letzte Verse f. 198ᵃ:

فجنابه رحب لكل مؤمّل   وهو الاله الواحد القهار
فتراح من الم التباعد والقلا   وتنال ما تهوي وما تختار

وقد تم الكتاب الخ

Das Werk enthält allerdings die sagenhafte Geschichte Josefs: allein die Einrichtung desselben ist der Art, dass in den 17 Abschnitten, in die es zerfällt, nach der jedesmaligen Einleitung, zunächst die in der Ueberschrift angegebene Qorānstelle behandelt wird, woran sich dahin passende Verse, Aussprüche etc. schliessen, und dann zu einem Stück aus der Lebensgeschichte Josefs übergegangen wird, worauf dann wieder irgendwie bezügliche Anekdoten, Verse oder dergl. den Abschnitt schliessen, der also jedesmal mannichfach genug ist.

Die ursprüngliche Handschrift ist an einigen Stellen defect geworden und von neuerer unschöner, obgleich nicht grade undeutlicher, Hand ergänzt f. 1—11. 90—106. 196—198. Die eigentliche Handschrift ist gewandt, gleichmässig, mit etwas spitzen Zügen, gegen Ende etwas flüchtiger, in der ersten Hälfte ziemlich stark vocalisirt, nachher weniger, deutlich und correct. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1650.

HKh. III 6906. Der Verfasser heisst bei ihm:

ابو علي عمر بن ابراهيم الانصاري

8954.

Dasselbe Werk in:

1) We. 722.

298 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 9\frac{1}{2}(-10)^{cm}$). — Zustand: der Einband im Rücken geplatzt, also die einzelnen Lagen sitzen nicht ganz fest; im Uebrigen nicht recht sauber, stellenweise, besonders am Rande, fleckig; auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt; in der ersten Hälfte bis f. 148 ist es dünner, auch weniger glatt, zum Theil brüchig. — Einband: Pappband mit schadhaftem Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser:

عمر بن ابراهيم الانصاري الاوسي

Anfang so wie bei We. 721 angegeben, doch steht der Satz الحمد . . . تطهيرا voran, dann folgt die Angabe des Verf., dann اعلموا الخ. Schluss f. 268ᵇ ebenso (nur stehen die Verse in umgekehrter Folge).

Schrift: ziemlich klein, kräftig und gewandt, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Die erste Hälfte f. 1—148, dann noch 180. 260, ist ergänzt: die Schrift ist ein wenig grösser u. flüchtiger. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$).

F. 268ᵇ — 269ᵇ oben eine Art Hochzeitsprotokoll (Anfang: الحمد لله الذى خلق من الماء بشرا . . . وبعد فن النكاح من سنن المرسلين الخ)

F. 270 — 272 Gebet, دعاء العقدية, des عبد القدر الجيلاني. Dasselbe beginnt: يا مولاي يا قادر يا مولاي يا غافر . . . الحمد لله رب العالمين قيوم السموات والارض الخ und bricht ab mit den Worten: سر كل ما يكنهم في الارض وما يخرج منها وما'

Die folgenden Blätter sind meistens leer oder mit Kleinigkeiten beschrieben. Das Wichtigste: Eine lange Qaçīde, ohne Angabe des Verf., steht f. 274ᵇ; sie beginnt (Ṭawīl):

اراك طروبا ذا شجى متدتم تطوف بانفاس السحاب الخيم

Einige دوبيت f. 284ᵇ — 285, einige مواليا 292ᵇ ff., ein Taḫmīs f. 290ᵇ auf das Gedicht (Kāmil):

قم بصول ولا تتصل اليه جرح الفؤاد يصير في خطمه

F. 292ᵃ ein Dintenrecept. F. 295ᵇ und 295ᵃ (die Blätter stehen überkopf) das Gedicht des ابن العربي, dessen Anfang (Ḫafīf):

مرضي من مريضة الاجفان علّلاني بذكرها علّلاني

Schrift dieser Blätter gross, rundlich, flüchtig, vocallos; um $^{1200}/_{1785}$.

2) We. 721.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13⅓: 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; Bl. 121 ganz lose; im Ganzen unsauber, auch fleckig; die untere Ecke der ersten 12 Blätter stark beschädigt, der Text aber hat darunter nicht gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift.

Anfang wie bei Pet., nur steht nach dem Namen des Verf. (u. vor اعلموا الخ) noch der Satz: الحمد لله حمدا كثيرا وصلواته على سيدنا محمد . . . على الله عليه وعلى آله وصحبه . . . وطهرهم تطهيرا'

Die Eintheilung in dieser Handschrift ist in فصل, aber auf den ergänzten Blättern مجلس. Schluss ebenso (doch stehen die letzten zwei Verse in umgekehrter Folge).

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Ergänzt sind f. 9. 18 — 36. 78 — 100. 154 — 156. 163. 168. 181 — 194. Die Schrift daselbst ist klein u. gefällig, liegt aber stark vornüber. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$).

Nach f. 7. 141. 149 fehlt je 1 Bl., nach 190 aber 2 Bl.

8955. Pm. 332.

1) f. 1—50.

72 Bl. 4ᵗᵒ, c. 20—25 Z. (22 × 16: 17—18 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

قصة يوسف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . الحمد لله الذي شهدت المكنونات بوحدانيته . . . قال العبد الفقير . . . محمد بن ابي العباس احمد بن المقري رحمه لما وقفت على هذه القصة فاعجبني تاليفها ولم اعرف مصنفها فردت نسخها بحكايات تطابق معناها واشعر لي وللوالد الخ

Moḥammed verweist eine Anzahl ungläubiger Leute an die Juden (u. Christen), in deren geoffenbarten Büchern von ihm die Rede sei als Propheten Gottes. Sie wenden sich, ihn beschreibend, an die Juden; die finden zu ihrem Erstaunen die Aehnlichkeit der Aussagen mit den Stellen ihrer heiligen Schriften und empfehlen, dem Moḥammed 3 Fragen vorzulegen: wenn er die beantworten könne, sei er der richtige Prophet. Dieselben betreffen den Dū'lqarnein, den Geist (الروح) und Josef. Ueber die Antwort auf die beiden ersten Fragen wird hier mit den Worten „Morgen will ich antworten; aber die Offenbarung blieb ihm aus" hinweggegangen; in Betreff der 3. aber gab ihm Gott die Sura Josef ein und auf dieser Grundlage wird hier die Geschichte Josefs behandelt. Der Verf. ist unbekannt; der Bearbeiter ist Moḥammed ben aḥmed (ben) elmoqrī (No. 8884). Er erklärt die Qorānverse hinter einander, aber mit vielen Abschweifungen und Unterbrechungen durch Geschichten, Anekdoten, Verse und Gedichte von sich oder seinem Vater oder Anderen.

Das Werk selbst beginnt f. 2ᵃ unten so: قال الله تعالى الر كانه قال الالف انا واللام لطفى والراء ربوبيتى اقسم الله بوحدانيته وصفاته الخ

Schluss f. 50ᵇ: واخرج عظامه وحمله في تابوت من السج واتى به الي قبور آبائه بالارض المقدسة

غدخنه بها صلى الله تعالي عليه وسلم وعلى اخوانه من الانبياء والمرسلين، وهذا ما انتهي الينا من قصة يوسف على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان،

Schrift: gross (doch ungleich), rundlich, vocallos. Ueberschriften (wie فصل, نكتة, حكاية, شعر) und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1159 Rabī' I (1746) von سيد سعد الدين الخطيب

8956. Spr. 465.

134 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, fleckig; zum Theil am Rand ausgebessert, bes. die 3 ersten Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Erbauliche Bearbeitung der Sura يوسف (12), mit Anführung der betreffenden Versstellen und Umschreibung oder erweiternder Erklärung, nebst Beibringung von allerlei Geschichten und Versen einschlagenden erbaulichen Inhaltes. Die Qorānstellen eingeführt durch قوله تعالي, die Versstellen häufig durch شعر في المعني. An der Hand der Qorān-Sura wird hier also die Geschichte Josefs erzählt.

Das hier zuerst Vorhandene fängt f. 1a so an: قالت الجارية امنت بالملك الجبار وانا اشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

Die hier zuerst behandelte Textstelle ist f. 1b: قوله تعالي نحن نقص عليك احسن القصص يا محمد وان كنت من قبله لمن الغافلين واختلف العلماء في الغفلة ما هي قال ابن عباس رضه يعني وان كنت من قبل ما اخبرناك الخ (Sura 12, 3)

Schluss f. 134a: لقوم يومنون به ويصدقون انه من عند الله وانه حق لا شك فيه، تمت القصة وتفسيرها بحمد الله وعونه وصلواته على سيدنا محمد . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt, die Stichwörter grösser, meistens farbig. Am Ende f. 134b eine grosse viereckige Goldverzierung, deren rundliches Mittelstück, auf blauer Grundlage, in der Goldverzierung die weiss geschriebenen Wörter trägt:

تمت القصة المباركة بحمد الله ومنه وكرمه

Abschrift vom J. 824 Ramaḍān (1421).

Im Anfange fehlen 8, nach f. 22 2 Bl. (statt deren nur 1 leeres eingeschaltet ist, f. 23), nach f. 131 fehlen etwa 7 Bl.

8957. Pet. 111.

1) f. 1—110.

125 Bl. 12mo, 11 Z. ($14^3/_4 \times 10$; 11×7 cm). — Zustand: ziemlich gut, jedoch (bes. im Anfang) etwas unsauber. — Papier: weiss, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه قصة يوسف وزليخا عليهم السلام،

Anfang: روي عن عبد الله بن عباس رضه في قوله تعالي الر تلك آيات الكتاب المبين، فسماه الله تعالي القران مبين ثم سماه مهيمنا وقرءن وكتابا وحكيما وغير ذلك، الخ

Geschichte Josefs und Zūleiḥā's. Der Verf. holt dabei weit aus, erzählt die Jugend Josefs u. s. w., führt viele Qorānstellen an und manche Anekdoten und schliesst mit dem Tode Josefs.

Schluss f. 110b: فاخذه موسي ودفنه عند قبور ابائه الكرام علي نبينا وعليهم افضل الصلوات واتم التسليم والحمد لله اولا واخرا، تمت وبالخير عمت،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr deutlich, vocallos, incorrect. — Abschrift etwa um 1825, von حسن بن الحاج خليل

8958. We. 719.

115 Bl. 8vo, 13 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $14 \times 8^1/_3$ cm). — Zustand: unsauber, der Rücken des Einbandes fast durchgerissen, daher 1 Lage fast ganz lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner orient. Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

هذا الكتاب يشتمل على وفات النبي صلعم منظومة وقصة نبي الله يوسف الصديق عم للميداني رحمه

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2a: اللهم تب علينا انك انت التواب الرحيم يا رب العالمين، ذكر وفات النبي صلعم قصيدة منظومة، بسم الله الرحمن الرحيم

وفاة رسول الله اكبر عبرة   بها يتسلى المرء كل مصيبة

Nach einem Gedicht auf Moḥammeds Tod (101 Verse) werden an allerlei Aussprüche Moḥammeds und an die im Qorān vorkommenden Stellen über Josef allerlei Betrachtungen, Ge-

schichten, auch Verse, in moralisirender Weise angeknüpft, mit der Ueberschrift f. 6ª:

قصة يوسف عم للهمداني رحه

Diese „Geschichte“ Josefs (in der eben angegebenen Weise) beginnt: جاءت طايفة الي رسول الله صعم فقالوا نحن لا نهتدي الي الكتاب والعلوم الخ

Schluss f. 115ᵇ: وكانت زليخا تتعلم العلم من يعقوب حتى صارت عالمة فاقام يعقوب بمصر تسعة عشر سنة، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم،

Als Verfasser Elhamadānī angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt (aber oft unrichtig). Die Aufschriften roth. — Abschrift von عبد النبي بن المرحوم عبد الله im J. 1073/1662. — Es fehlen vorne wol 8 Blätter.

8959. We. 720.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 17—18 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª: قصة يوسف الصديق

Anfang f. 1ᵇ: كما قيل ان ثلاثة من الانبياء راوا ثلاثة مراي كانت في ظاهرها امتحانا وفي باطنها امتنانا، اولهم ابراهيم الخليل عم مال قلبه الي الولد فامر بذبحه . . . والثانى رسول الله صعم راى انه يدخل مكة معتمرا . . . والثالث الامين يوسف عم قيل انه راي ثلاثة مراي احدها كان نايما في حجر ابيه فراي انه خرج مع اخوته الي البرية الخ

Ausführliche Geschichte Josefs, mit allerlei Versen untermischt. Im Anfange muss etwas fehlen. — Schluss f. 104ᵇ: فلما خرجوا من فرعون كان المقاتلون فيهم ستة وخمسين الف، قال وهب عاش ابوهم وخالتهم بعد دخولهم مصرا اربعة وعشرين سنة في اغبط عيش واتم سرور وعز وحبور، وهذا ما انتهي من القصة على التمام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8960. Pm. 454.

80 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22×16; $16—18 \times 11—12$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; an dem oberen Rand einiger Blätter etwas Papier angestückt zur Vergrösserung ihres kleineren Formates: so f. 2. 39. 45. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel von etwas späterer (Persischer) Hand f. 1ª:

كتب قصة يوسف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي سيدنا محمد . . . اما بعد فهذا كتاب فيه قصة يوسف مع اخوته وكيف طرحوه في الجب وكيف انجاه الله تعالي وكيف جعله الله تعالي ملكا في مصر كما قال تعالي انه من يتق ويصبر فان الله لا يضيع اجر المحسنين، قال الناقل لهذا الخبر الغريب والحديث العجيب ان هذه القصة احسن من جميع القصص التى على وجه الارض بشهادة الله تعالي الخ

Die Geschichte Josefs mit seinen Brüdern, sein Unglück und seine Erhebung. Dieselbe beginnt damit, wie er — nach Erzählung des وهب بن منبه — 3 Träume im Verlaufe der Zeit hat (dass die Brüder sich vor seinem Holzbündel verneigen; dass 11 Sterne nebst Sonne und Mond vor ihm sich hinwerfen; dass sein Stab grünt, der seiner Brüder verdorrt), und diese, trotz des Verbotes seines Vaters, den Brüdern erzählt. Dieselben werden böse und berathen sein Verderben etc. Späterhin stirbt Josef; sein Sarg aber zieht so viel Segen an sich, dass das Land diesseits des Flusses üppig gedeiht, während das angrenzende Land jenseits desselben Missernten und Hungersnoth hat. Schliesslich wird das Abkommen getroffen, dass der Sarg in den Fluss versenkt wird und so beiden Theilen zu Gute kommt. Endlich zur Zeit des Moses kommt er durch diesen in seine Heimath zurück und wird neben seinem Vater Jakob beigesetzt.

Schluss f. 80ª: الي ان دلته عليه شارح بنت اسرائيل على شرط ان يضمن لها على الله الجنة فدلته عليه فاخرجه موسى عم وحمله معه ودفنه حول ابيه يعقوب عم، وهذا ما انتهي الينا من حديث قصة يوسف بن يعقوب عم وما جري له مع اخوته على الوفاء والتمام، ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والحمد لله رب العالمين امين،

In bestimmte Abschnitte ist dies Werk nicht getheilt; der Fortgang der Erzählung wird in der Regel durch قال الناقل (oder auch الراوي) angezeigt.

Schrift: gross, doch ungleich, weit, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

In der Mitte folgen die Blätter so: 54. 56. 55. 57 ff.

8961.

1) We. 1747, 7, f. 121ᵃ—124ᵃ.

12ᵐᵒ, 13 Z. (14½ × 10½; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist Legende von Josef, der in Aegypten zufällig von seinem Vater hört und ihm Nachricht von sich zukommen lässt; also etwa: قصة يوسف.

Anfang: قيل عن يوسف الصديق عم وهو في خدمة زليخة وكان الليل والنهار لا يفتر عن ذكر الله عز وجل وكان مع ذلك يتجسس خبر ابيه الخ

Schluss: اريد ان يدعو الله لي ان اكون رفيقك في الجنة ويهون علي سكرات الموت وعذاب القبر فدعا له بذلك، تم الخبر والسلام

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1700.

2) Pet. 182, f. 49ᵇ—62ᵇ. Die Geschichte Josefs, enthalten in der النتيجة des السهرداني des ابن ابي حجلة, im 1. Kapitel.

3) Pm. 75, f. 112ᵃ—121ᵇ Rand; dann Text 112ᵇ—116. Die Geschichte Josefs. Der Anfang fehlt.

4) Pm. 22, S. 123—134 am Rande, die Geschichte Jakobs, Josefs und seiner Brüder.

5) Pm. 75, f. 117ᵃ. Geschichte des ميشا بن يوسف بن يعقوب

8962.

1) We. 1775, 18, f. 85ᵇ. 86ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 18—20 Z. (18 × 13½; 15—16 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ohne Titel. Es ist die Geschichte von قارون ابن عم موسي (Qārūn, dem Vetter des Moses) und dessen durch Habsucht herbeigeführten Untergang nebst der Nutzanwendung (اشارة).

Fängt an: قيل ان قارون كان ابن عم موسي عم فلما امر الله تعالي لموسي عم بكتابة التوراة امره ان يكتبه بالذهب وقال النبي اين اجد الذهب الخ

Schrift: ziemlich gross, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 900/1494.

2) Pm. 407, 86, f. 433ᵃ—436ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift und Verfasser:

الاوج في خبر عوج للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وحده وسلام علي عباده الذين اصطفي سؤال ورد من الشام صورته ما يقول السادة العلماء . . . في عوج بن عنق هل كان له وجود في الخارج في الزمن الماضي ام لا الخ

Auskunft über allerlei Fragen, die den fabelhaften Riesen عوج بن عنق (im Qāmūs عوج بن عوق) und die Zeit betreffen, wann er gelebt habe, ob er bis auf Moses Zeit am Leben gewesen und von diesem getödtet oder schon zur Zeit der Sintflut umgekommen sei u. s. w.; verfasst von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505.

Schluss: هذا القدر المذكور ان موسي عم قتله بعصاه هذا القدر يحتمل قبوله والله سبحانه وتعالي اعلم، هذا آخره وصلي الله الخ

HKh. I 1470.

8963. We. 743.

9) f. 143ᵇ—149.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في حكاية الباز والحمامة

Anfang: قال الراوي للحديث بعد الصلوة علي النبي الحبيب، بينما موسي عم بجبل الطور طور سينا فقال الهي وسيدي ومولاي اني اجد في التورية خمس كلمات لم اجد لهم تفسيرا الخ

Nachdem Gott in seiner Unterredung mit Mose auf dem Berge Sinai diesem 5 Worte (Sätze) der Thora, die er nicht verstehe, ausgedeutet hat, begiebt sich der letztere in die Moschee, zu beten. Da fliegt eine Taube herbei und bittet ihn in menschlicher Weise, sie vor ihrem Feinde dem Falken zu schützen. Er

steckt sie in seinen Aermel; da kommt der Falke und beansprucht die Taube, er habe ein Recht auf sie und sei hungrig. Voll Mitleid möchte er die Eine schützen, dem Andern Recht geben, jeder vertheidigt seinen Standpunkt; da erbietet er sich, von seiner Hand soviel abzuhauen als die Taube an Gewicht. Der Falke ist's zufrieden, das Messer aber versagt 3mal seinen Dienst, beide Vögel fliegen in die Höhe und rufen ihm zu: lass es gut sein! und siehe, es ergiebt sich, dass der Falke Gabriel und die Taube Michael waren, ausgesandt ihn auf die Probe zu stellen.

Schluss f. 149a: ان الله ليختبر صبرك فوجدك من الصابرين الحمد لله رب العالمين، تمت

8964. We. 736.

69 Bl. 8vo, c. 12—18 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $15-18 \times 10-12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

قصة سيدنا سليمان عم

Die Geschichte Salomos zerfällt hier in drei Theile: 1. Thl f. 1—22; 2. f. 24—44; 3. f. 46—69.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... دن لداود اولاد منهم ابشالوم وهو اكبرهم وامه بنت طالوت وكان ابشالوم لما تاب الله على ابيه اعتزل مخالفا في جماعة من بنى اسرائيل في ناحية من الشام، وكان لداود اولاد اخرين وهم امنون وحرامون ... فاوحي الله اليه ان يرقه ولدا يورثه الملك الخ

Besondere Geschichten mit Ueberschriften sind darin:

- حديث الحمامة 4a
- حديث البقرة 4b
- حديث الزرع والزكاة 5a
- حديث الرجلين في المال الموجود في الارض 5b
- حديث الغنم التى اكلت الزرع 6a
- حديث خطبة سليمان لبنى اسرائيل 6b
- حديث الصحيفة التى فيها ذكر الخلافة 7b
- حديث النسر 8a
- حديث الديك 16b
- حديث الهدهد 16b
- حديث الخاتم 17a
- حديث المخلوقات المسخرة لسليمان 19b
- حديث الرزق الذي طلبه سليمان 20b
- حديث بناية بيت المقدس 21b
- حديث الهدهد (وبلقيس) 26a
- حديث خلوقيا 48a
- حديث ذهاب الخاتم 54a
- حديث الرجل المقبوض بنفسه 58b
- حديث المدينة العظيمة بالمغرب 62a
- حديث المدينة بالمغرب 63b
- حديث اللؤلؤتين 64a
- حديث وفاة بلقيس 65a
- حديث التنين 66a
- حديث وفاة سليمان 66b
- حديث ايشا 69a

Schluss f. 69b: وكان عمره قصير بعد ابوه قيل انه عاش سبعة سنين وقيل تسعة سنين ومات كان لموته مشهد عظيم وتاسفت عليه الناس والسلام ختام امين يا رب العالمين هذا ما تهيا معنا من قصة سليمان عم

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, incorrect, vocallos, ziemlich schwer. — Abschrift c. 1220/1805.

8965.

1) Pm. 455, 6, f. 55b—65.

8vo, 23 Z. (Text: $17^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand überall ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, und stark. — Titelüberschrift:

" قصة سليمان وبلقيس وما وقع لهما صحيحة من تاريخ الخميس

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين ... ذِكْر سليمان وبلقيس ملكة اليمن وسبا ونبذة من اخبارهما، روي انه كان لداود عم تسعة عشر ابنا واوتى سليمان النبوة والعلم دون ساير اولاده ومن معجزاته انه علمه منطق الطير وكان يفهم عنها كما يفهم بعضها عن بعض وفى انوار التنزيل النطق والمنطق فى المتعارف كل لفظ يعبر به عما فى الضمير مفردا او مركبا ... ولعل سليمان عم مهما سمع صوت حيوان علمه بقوة القدسية التخيّل الخ

Geschichte Salomos und Bilqîs'.

Schluss f. 65b: فتن سليمان بعد ما ملك عشرين سنة وروي عمره اثنى عشر سنة وكان مولده بغزّه وابتدأ فى بناء بيت المقدس لاربع مضين من ملكه واقام على عمارة بيت المقدس سبع سنين وفرغ منه فى السنة الحادية عشر من ملكه وهذا بنا فى ما تقدم انفا من قوله فلم يتم بعد اذ علم بدنو اجله وكان من هبوط آدم الي الطوفان الفان ومايتان واثنان

واربعون سنة . . . وبين عمارة بيت المقدس اربعة الاف واربعمائة واربع عشرة سنة وبين عمارة بيت المقدس والهجرة النبوية الف وثمانمائة وقريب من ستين سنة والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Schrift: ziemlich gross, deutlich vocallos. — Abschrift im J. 1171 Dū'lqa'da (1758).

F. 66 u. 67ª kleine Notizen, darunter einige Distichen.

2) Mo. 164, 5, f. 13ᵇ—27.

Erbauliche Geschichte Salomos u. der Bilqīs: حديث قصة مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس Anf: قال تعالي اني وجدت امراة تملكهم, s. No. 4345, 5.

3) Mo. 162, f. 80ᵇ—88ᵇ.

Geschichte Salomos und der Bilqīs und Beschreibung seines Thrones.

8966. We. 1782.

4) f. 59—65ª.

Kl.-8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10¼; 12½ × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59ª:

هذه قصة النملة مع سليمان عم

s. unten.

Anfang f. 59ᵇ: الحمد لله الذي جل جلاله فلا تدركه الاوهام وسما بكماله . . . وبعد فقد ذكر الرواة الصادقين ان سليمان عم كان رسوله من الطير العقاب ووزيره من الوحش السبع ودنت الريح غدوها شهر ورواحها شهر الخ

Die Ueberschrift ist nicht ausreichend. Denn ausser der erbaulichen Geschichte der Ameise, mit welcher sich Salomo unterhält und die ihn auf seine Vergänglichkeit hinweist, ist hier auch noch die Geschichte des alten Königsschlosses mit seinen Geistern erzählt, in welches Salomo mit seinem Wezīr Āçāf tritt, und wo er allerlei Mahnverse angeschrieben findet. Das Schloss hat dem verschollenen König Śeddād ben 'ād gehört. — Das Machtwort Salomos säubert das Schloss von den Geistern, und eine in demselben gefundene Tafel mit einer Inschrift, die von einem jungen Menschen verdolmetscht wird, mahnt ihn wiederum an die Nichtigkeit und Vergänglichkeit irdischer Grösse. Dies zweite Stück findet sich in Spr. 1362, 2 (obgleich unvollständig). Die Ueberschrift ist also:

قصة النملة والقصر مع سليمان

So steht es auch in der Unterschrift.

Schluss f. 65ª: قال الراوي فعند ذلك اقبل على المال وعدد والسلاح وفرقهم على جميع عساكره ورجع سليمان عم الي مكانه والله تعالي اعلم' وهذا ما انتهي الينا من قصة النملة والقصر مع سليمان عم على التمام والكمال وما رأي فيه من العجايب والحمد لله الخ

Schrift: (ausser im Anfang) ziemlich gross, dick, eng, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1750.

65ᵇ Gespräch des Teufels mit يحيى بن زكرياء عم über die 3erlei Arten von Menschen, die es giebt.

8967.

1) Spr. 1362, 2, f. 40—44.

Format (Text: c. 14 × 9ᶜᵐ) etc. wie bei 1). — Die Schrift gedrungener, enger, ungewandter und noch unangenehmer, vocallos. Um 1800.

Der Anfang fehlt. Es enthält eine Sage aus dem Leben Salomos und seines Wezīrs Āçāf (s. auch No. 8966) mit der Tendenz, an die Vergänglichkeit irdischer Güter und Herrlichkeit zu mahnen, zu welchem Zwecke Thürenaufschriften u. s. w. in Versen dienen und eine kurze Geschichte des Śeddād ben 'ād, die auf einer Marmortafel gefunden und aus dem Griechischen verdolmetscht wird.

Das Stück beginnt f. 40ª:

شعر

كم قد وقفت كما وقفـــت وكم قرأت المشكلات
او كم اكلت وكم شربـــت وكم لبست الناعمات

und schliesst f. 44ᵇ: وترك ما كان معه من الملك وكان ينسج الخوص ويبيعه كل يوم بدرهم وكان يصوم ويتصدق'

Das Weitere fehlt.

2) Mq. 466, 5, f. 43—94.

8ᵛᵒ, 13—15 Z. (Text: c. 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. An einigen Stellen hat der Text durch Beschneiden der Blätter gelitten. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Bl. 43 gehört nicht zum Folgenden; ausser anderem wird daselbst (von derselben Hand, die das Folgende geschrieben hat) über die schrecklichen Folgen eines heftigen Erdbebens vom J. 1160 Moḥarram (1747) berichtet.

Vor f. 44 fehlt Mehreres. Es handelt f. 44 bis 55ª von der Geschichte Salomos. Dieselbe beginnt hier in seinem Gespräch mit der Ameise: أن يكون السائل على سرير والمسئول على الارض وقدر المسئول ارفع من قدر السائل الخ und geht bis dahin, dass ihm die Schrift auf einer in einem prächtigen Schlosse am Halse eines Götzenbildes gefundenen Tafel von einem zufällig herbeigekommenen Jüngling gelesen wird. Die letzten Worte: حالي ومالي لمن كان السبب في الصلح

Dann folgen f. 55ª allerlei Recepte, 57ª Briefformulare in Versen, 58ᵇ—60ª in Versen في منافع عرق الجزنبل vom Nutzen dieser Wurzel gegen allerlei Schmerzen; 60ᵇ—94 meistens Gedichte kleinen Umfanges, mit beschaulichem oder erbaulichem Inhalt (ein längeres auf ـعي f. 62ª—65ª; auf ـغ 65ª—66ᵇ; und 70ª ein Lobgedicht auf Moḥammed بَدَرَا Basīṭ); 71ᵇ—74ª eine Art Urias-Geschichte zwischen einem König und einem Mann Namens Fīrūz und dessen Frau; 75ª—76ª ein Gebet um Trost und Beistand, dessen einzelne Sätze beginnen mit: وبحق (und auf Grund von dem und dem); dann 4 weise Sprüche; 76ᵇ einige Mittel etc., unbedeutende Kleinigkeiten, darunter auch f. 81ª ff. Räthsel in Versen; ferner f. 84ª ein langes Gedicht von علي فارس (auf ملاطف Ṭawīl reimend) Gebet; f. 85ᵇ schliesst sich unmittelbar an f. 84ª an; f. 88ᵇ wol von demselben eine lange Qaçīde von 46 Versen, deren jeder beginnt mit الا يا نفس und die auf die kriegerische Entscheidung am jüngsten Tage hinweisen. Anfang (Basīṭ):

الا يا نفس كم هذا الظلاما وكم انتي تخوضي في الجراما

Schluss f. 92ª:

الا يا نفس ما مثله شفيع ولا يرجا سواه في الاناما

Schrift: gross, rundlich, flüchtig (abgesehen von einzelnen Stellen wie f. 84ª u. 85ᵇ ff. bis 92ª), meistens vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 614, 46, f. 422—427ª.

Geschichte von Salomo, darunter seine Geschichte mit متى بن حنونا und das Abhandenkommen seines Siegelringes.

Darauf folgen f. 427ᵇ—429 Aussprüche Moḥammeds.

4) Pet. 252, 2c, f. 172ᵇ—180ª.

Erbauliche Geschichte Salomos und der vier Vögel (Falke, Nachtigal, Eule, Rabe).

8968.

1) Pet. 373, 3, f. 92—110.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 92ª:

هذه قصة أيوب عم

Anfang: قال الله تعالي فاذكر عبدنا ايوب اذ ندي ربه اني مسني بنصب وعذاب . . . فنحن ذاكروها بعينها ان شاء الله تعالي بحذف الاسند عن ابي بصير عن ابي عبد الله جعفر بن محمد عليهما السلام الخ

Geschichte Hiobs und seiner Unglücksfälle.

Schluss f. 110ᵇ: فغلب اهل الشام العمالقة الي ان بعث الله تعالي شعيبا عم واسمه نترون بن صيعون بن عنقا بن ثابت بن مدين بن ابراهيم عم تمت القصة

2) Pet. 110, 1, f. 1—23ª.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (21 × 15½; 15½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

قصة ايوب النبي عليه وعلي نبينا افضل الصلوة واتم السلام

Anfang: عن وهب وكعب الاحبار انهما قالا لم يكن بعد يوسف نبيا الا ايوب بن اصوم بن رزاح بن روم بن عيص بن اسحق بن ابراهيم وكان رجلا عاقلا فطنا حكيما الخ

Diese Geschichte Hiobs ist etwas kürzer als in Pet. 373, 3.

Schluss f. 23ª: واخذ منهم بلاد الشام وشتتهم في البلاد وهذا ما انتهي الينا من قصة ايوب على الوفا والتمام ونعوذ بالله الخ

Schrift: gross, dick, auseinander gezogen, nicht undeutlich, aber unschön, vocallos. — Abschrift etwa um 1840.

3) We. 1785, 5, f. 37—38.

8vo, 26 Z. (20 × 14; 15½ × 9½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Er ist: قصة ايوب

Anfang f. 37a: قال حدثنا اسحق عن ابن عباس رض عن النبي صلعم قال كان ايوب عليه السلام نبيا خالصا وكان له مالا جزيلا وكان له ثلاثماية بعير وستة الاف من الغنم والف عبد والف امة الخ

Geschichte des Glücks u. Unglücks u. Lohnes des Hiob. Abweichend von Pet. 373, 3. 110, 1.

Schluss f. 38b: قال له جبريل ما يكفيك قال ومن يشبع من فضل ربه وقام يعظم الفقراء ويكسي الارامل ويستقبل الاضياف الي ان قبضه الله اليه عم تمت القصة المباركة بحمد الله وحسن توفيقه والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, deutlich. — Abschrift nach f. 101a v. J. 1073 Ṣaw. (1663).

4) Pm. 75, f. 117b—124 u. f. 122a—123b Rand. Geschichte Hiobs.

8969. Pet. 290.

55 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14; 13½ × 8½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذه قصة نبي الله بلوقيا ودانيال وجاماس وعفان والملك طيموس وابنه جيهان شاه وشمس الزمان والملك كيغل وما جري لهم من العجايب والغرايب بالتمام والكمال

Anfang f. 1b: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضي وتقدم وسلف من احاديث الامم ويحكي على الترتيب بعد الصلاة على الحبيب انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان رجل يقال له دانيال عم وكان اعطاه الله تعالي الحكمة والعلم الخ

Die Geschichte beginnt damit, dass Daniel, ein von Gott mit Kenntnissen namentlich im mathematischen und astronomischen Fache reich ausgestatteter Mann, im Besitze eines Buches, das er Tag und Nacht nicht von sich lässt, nach einem Mittel gegen den Tod darin sucht. Er findet darin ein Kraut angegeben, das auf einem Berge jenseits des جيحون wächst, begiebt sich dahin, und Gabriel muss auf Gottes Geheiss sich in ein Gespräch mit ihm einlassen und ihm das Buch aus der Hand schlagen und in den Fluss werfen. Er behält einige Blätter davon in der Hand, ist betrübt, geht nach Hause, stirbt alsbald und hinterlässt in einem Kasten die Blätter als Vermächtniss seinem erwarteten Sohne. Seine Frau gebärt nach einiger Zeit einen Knaben, der Ǵāmās genannt wird u. s. w. Die ganz gleiche Geschichte wird von dem Daniel erzählt, der zu Anfang des Romans des Ḥamza aqrān We. 683 als Vater des بزرجمهر vorkommt. Die personen- und wechselreiche Geschichte schliesst mit glücklichem Ausgange für den Ǵāmās, der in glücklicher Lage als Wezīr des Königs hochbetagt stirbt. Die letzten Worte f. 55a: وعاش في اهني عيش مع الملك مدة سبعين سنة وانتقل بالوفاة الي عفو الله وغفرانه وهذا ما انتهي الينا من حديث بلوقيا الخ

Die Sprache ist nicht correct. — (Statt جاماس steht gewöhnlich جامسي.)

Schrift: gewöhnlich ziemlich klein, flüchtig, vocallos, nicht grade undeutlich. — Abschrift etwa 1750.

8970.

Dieselbe Geschichte in:

1) We. 737.

36 Bl. Kl.-8vo, c. 21—23 Z. (15¼ × 9¾; 12½ × 7½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —

Titel f. 1a: قصة النبي دانيال وابنه كريم الدين جاسب وجيهان شاه وعفان

Die Wortfassung weicht öfters ab.

Schluss f. 36a: قال لو تم هذا الكتاب مع ابي وطال به العمر ليملك الدنيا شرقا وغربا فاخرج منهم كريم الدين علم الرمل والحساب والزايرجا والاصطلاب (والاصطرلاب .l) وعلم الاخفاء وعلم التقويم فسبحان المعطي وصار له عند الملك شان واي شان ثم بعد ذلك ادركه هادم اللذات ومفرق الجماعات رحمه وهذا ما انتهنا الينا من حكاية الخ

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 36b ein an Moḥammed gerichtetes Gebet (Anfang: الي ذي الخلق العظيم والنفس الكريم والقلب الرحيم الخ) von derselben Hand geschrieben.

2) We. 695.

55 Bl. 8^vo^, c. 19—20 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 18×11—12^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken, besonders oben am Rande. Das Loch auf Bl. 11. 12 ist ausgebessert: von Bl. 14 ist in der Mitte ein Stück ausgerissen; Bl. 44 unten eingerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelblich, stark, meistens etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a^:

حكاية بلوقيا ودانيال ووالده دريم الدين جاسب وجهان شاه بالتمام

Anfang wie bei Pet. 290. Schluss f. 55^b^:
وعمل جاسب الوزير مكان شمهور واعطاه اموال وارزاق وجواهر شيئا كثير واقبلوا السلاطين والامارة وسلموا جاسب الي بيته واتي عند امه وزوجته فسلموا عليه وهنوه بالسلامة والله اعلم ؛

Von späterer Hand dann hinzugefügt:
وهذا ما انتهى الينا من قصة بلوقيا وحديث تمليخا ومن هذه الاخبار العجيبة على التمام ونستغفر الله الخ

Die bei Pet. angegebene Einleitung ist hier ganz abgekürzt; hier steht nur, dass Daniel ein weiser Mann, aber kinderlos gewesen sei, dann aber einmal, einer geheimen Stimme folgend, seiner Frau beigewohnt und dadurch einen Sohn erzeugt habe u. s. w. — Der im Titel vorkommende بلوقيا ist, wie die Schlangenkönigin dem Ǵāsib erzählt, f. 5^a^, der Sohn eines israelitischen Königs in der Stadt Miçr; nach dessen Tode wird er selbst König, entdeckt in einer Kiste ein Buch, in welchem von dem Auftreten Moḥammeds als Prophet die Rede ist u. wird von solcher Liebe zu diesem Verkündiger der wahren Gotteslehre erfasst, dass er aufbricht, um denselben aufzusuchen; womit natürlich viele Abenteuer verknüpft sind.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Auf f. 42 folgt noch 42^A^.

3) Spr. 1008, 3̓, f. 209^b^ unten bis f. 212.

4^to^, c. 29 Z. (Text: c. 18×13^{cm}). Moderne, flüchtige Hand, doch nicht undeutlich, vocallos. Zur Ausfüllung der leeren Blätter. — Titelüberschrift:

ذكر قصة بلوقيا

Anfang: اخبرنا محمد ابن ابو بكر بن عبد الله الجوزقي باسناده انه كان في بني اسرائيل رجلا يقال له اوشيا وكان من علمائهم وكان له مال كثير الخ

Ein Sohn des Uśiā ist بلوقيا, dessen wunderbare Geschichte hier erzählt wird.

8971.

1) We. 733, 5, f. 31^b^—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة يونس بن متى عم

Anfang: روي عن الشيخ ابو عبد الله بن سعيد الحجري الاخبار [الاخباري ?] مصنف هذه القصة عن شيوخه عن عماره بن زيد المدني رحمه انه قال لما مات اليسع عم طغت بنو اسرائيل بعده وكفروا نعم الله عز وجل عليهم وبقوا زمانا من الدهر بلا نبي وكان في مدينة نينوي ملك طغى الخ

Geschichte des Propheten Jonas.

Schluss f. 40^b^: وهو زكرياء بن اذن وعمران بن ماثان وكان من ولد داوود عم من سبط يهود بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم خليل الرحمن عليهم افضل الصلاة والسلام ؛

2) We. 733, 7, f. 44^b^—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة ادريس النبي عم

Anfang: قال وكان ادريس على صورة شيث عم وهو اول من خط بالقلم بعد شيث واول من كتب الصحيفة وكان مشغلا بالعبادة حتى بلغ الحلم الخ

Geschichte des Propheten Idrīs.

Schluss f. 46^b^: قال ولبث ادريس في اعلا جنة باذن ربه قال الله تعالي واذكر في الكتاب ادريس انه كان صديقا نبيا ورفعناه مكانا عليا ؛ هذا الذي ينشر تعليقه من كتاب المبتدا للكسائى والحبيب النساي [النسائى] وصلى الله الخ

F. 47—49 enthält einige kleine Geschichten (besonders eine von Salomo, eine von Elaçmai). Zwischen 48 und 49 fehlt etwas.

F. 50—53 enthält Gedichte mässigen Umfanges, auch mehrere Distichen, hauptsächlich aber Vers-Räthsel (لغز) f. 52 und 53^a^.

3) Pm. 654, 3, f. 287^aB^—289^aA^.

Geschichte des Elḫiḍr نبذة من قصة الخضر وبدء امره وما ظهر على يده من الكرامات

8972.

1) We. 733, 4, f. 25—31ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة جرجيس النبي صعم

Anfang f. 25ᵃ: الحمد لله القديم القاهر الملك الفرد الجواد القادر . . . يا سائلي عن قصة المختار جرجيس اذ ارسله الغفار اسمع كلام المصطفى وحاله مع قومه وكل ما جرا له، الله ذو العرش القديم الازلي ارسل جرجيس بارض الموصل

Schicksale des Propheten جرْجيس (Georg).

Schluss: وارسل الله عليهم نارا احرقت الصغار والكبار وهكذا الله يجازي من كفر ويلقى الكافر في قعر سقر وارسل الله روح المصطفى الي جنان الخلد مع كل صفا، والحمد لله،

2) Lbg. 428, f. 43—46.

Schluss seiner Geschichte mit dem ungläubigen König دادنة.

3) Pm. 22,

S. 249—255: vom Propheten Elias, im Anschluss an Sura 37, 123, nach dem Qorān-Commentar von البغوي; ebenso S. 256—260, im Anschluss an Sura 38, 45, von Moses und Elḫiḍr; desgleichen S. 261—266, im Anschluss an Sura 38, 82. 99. 109 von Ḍū 'lqarnein.

4) Mo. 164, 17, f. 258ᵇ—259ᵃ.

Einiges über den Propheten Johannes (يحيى بن زكرياء)

5) Mo. 162, f. 65ᵇ—74ᵃ.

Eine Geschichte von Johannes dem Täufer يحيى الصابغ in seiner Jugend.

8973. Pet. 373.

4) f. 111—132.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 111ᵃ: هذه قصة مريم عم ابنة عمران عم

Anfang: روي عن كعب الاحبار قال لما بلغت مريم بنت عمران عم تسع سنين من مولدها وكانت تبكي من خشية الله تعالي الخ

Geschichte der Maria, Mutter Jesus.

Schluss f. 132ᵇ: لا بيت الّا يخرب ولا ولد الا يموت ولم يزل كذلك الي ان رفعه الله تعالي، وهذا ما انتهي من قصتهما صلوات الله وسلامه عليهما والحمد لله الخ

8974. Mo. 381.

105 Seiten 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$—13; $13\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). Zustand: wasserfleckig, etwas unsauber, der Rand Anfangs und am Ende und der Text unten auf den Seiten 55—62 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand:

قصة مريم

Anfang S. 2: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد . . . روى عن ابن عباس رضه انه قال من حديث مريم بنت عمران وولدها عيسى عم وذلك عمران لما كبر ولم يرزق ولدا ضاق صدره الخ

Legende von Marjam (Maria) und Jesus. Berichtet von der Geburt Marjams, Tochter 'Amrān's, und dann von der Geburt Jesus an, mit allerlei Geschichten von dessen Wunderkraft. Zuletzt die Verwandlung von 300 Männern in Schweine und das Ausgehen der Jünger Christi, nach dessen Tode, in alle Länder.

Schluss S. 105: فامتثلوا امره وساروا في البلاد لاصلاح العباد ومضى عيسى عم الي ان رفعه الله اليه وهو ابن ثلاثة وثلاثين سنة، تمت القصة

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen. — Abschrift c. 1150/1737.

8975. Spr. 1360.

2) f. 27—43; 44—60.

4ᵗᵒ, 15 Z. (22×16; $17—18 \times 11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand und Einband wie bei 1). — Papier: dick, nicht glatt, gelblich. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: خلقته الادميين فتعجب عيسي من ذلك ولا عجب من قدرة الله عز وجل لانه الفعال لما يريد وما يشاء حيث يشاء سبحانه وتعالي عما يصفون قال له عيسي عم السلام عليك يا عبد الله فقال الضرير وعليك السلام يا نبي الله اهلا وسهلا بك فقال عيسي من اين عرفتني يرحمك الله وانت محجوب البصر ثابت في الارض مثل الشجرة الخ = Mo. 381, S. 56.

Dies Stück beginnt mit dem von den Vögeln gespeisten Blinden, dessen Tod und der Reise Jesus' nach einer Insel voll Götzendienern und schliesst mit der wunderbaren Speisung mittelst eines Fisches und der Ankündigung Jesus', dass er dereinst den geehrtesten aller Propheten, Moḥammed, senden werde. Die letzten Worte f. 43ᵇ sind: وينهون عن المنكر ويكدون بايديهم وياكلون حلالا طيبا قالوا يا نبي الله فنشتهي صناعة نتعلمها لناكل منها = Mo. 381, S. 105, 10 Z. vor dem Schluss. Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, deutlich, vocallos: um 1150/1737.

Einem früheren Theil desselben Werkes gehören die folgenden Blätter f. 44—60 an. Sie beginnen mit den Worten: شهرين، قالت انطقني الذي انطق كل شيء وهو على كل شيء قدير قال ومن علمك هذا الدعاء قالت علمني الذي يعلم السر والنجوي، قال فلما بلغت مريم اربع سنين ماتت امها حنة فحزن عليها عمران حزنا شديدا الخ = Mo. 381, S. 4.

Dies Stück fängt in der Jugendgeschichte der Marjam an, erzählt deren Schwangerschaft, die Geburt Jesus, und schliesst mit ihrem Tode und ihrer Unterredung, vom Grabe aus, mit Jesus. Die letzten Worte f. 60ᵇ sind: واما ما ذكرته من وحشتك التي وشوقك التي فعندي اضعاف ما ذكرته من وحشتك التي وشوقك التي وانا وانت نلتقي على الصراط ونسكن الجنان في جوار الرحمن العزيز، = Mo. 381, S. 53.

Die Schrift wie bei den vorangehenden Blättern; nur f. 44ᵃ vocalisirt. — Nach f. 45 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 49.

8976.

1) Spr. 1962, 35, f. 260—267.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus einem Werke, in welchem die Wunderthaten Jesu und seine Aufforderungen zum rechten Glauben erzählt werden.

Das Vorhandene beginnt: الصباغ الي قريب العصر فبدا للصباغ شغل فقال لعيسى اجعل بالك من الدكان ومن قماش الناس الخ

Die letzten Worte: فنزل معهم حتى اتوا الي قبره فصلى ركعتين ودعا الله عز وجل وقال يا صاحب القبر،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 1607ᵃ, 2, f. 58ᵇ—59ᵃ.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة مدينة الوقواق

Anfang: قال كعب الاحبار اوحى الله عز وجل الي عيسى عم قال اذهب الي مدينة يقال لها وقواق ودعوا (وادع .l) اهلها الي دين الاسلام فانهم ياكلون رزقي يعبدون غيري الخ

Jesus erhält von Gott den Auftrag, die Bewohner der Stadt Wāqwāq zu bekehren; sie hätten 5 gute Eigenschaften und sollten dieserhalb keine Strafe dereinst erleiden. Er geht hin, bekehrt eine alte Frau, sie wird wieder zum jungen Mädchen; ihr Sohn will ihn tödten, aber seine Hand erstarrt, er wird auf die Bedingung hin, dass er gläubig sein wolle, wieder gesund. Jesus beauftragt ihn, dann zum König zu gehen und ihn zum Glauben aufzufordern oder ihn mit dem Tode zu bedrohen; derselbe werde ihn zwar dafür hinrichten, er aber werde ihn wieder ins Leben zurückrufen; wieder solle er den König auffordern, wieder sterben, wieder lebendig werden; und dann zum 3. Male seine Aufforderung wiederholen und zugleich die Tochter des Königs zur Frau verlangen. Das geschieht denn auch; beim 3. Male wird der König stutzig, sagt die Tochter zu, wenn er 1000 Kameellasten Gold und Silber erhalte. Auf Jesus' Wort kommen doppelt so viel beladene Kameele aus einem benachbarten Berge heraus; dies wirkt: der König mit allen seinen Unterthanen wird gläubig. — Schluss f. 59ᵃ: فطوبي لمن اعتبر وتفكر بمعصيته وكفرانه وخطيئته فندم وتوكل على الله فان الله تعالي كاف بمشيئته وقدرته وسلم،

8977.

1) Spr. 1362, 3, f. 45—61.

Format etc. wie bei 1). — Die Schrift, weniger dick u. gross, ist sehr flüchtig und nicht besonders leicht zu lesen. Vocallos. Um 1800.

Anfang fehlt. — Dies Stück ist falsch gebunden und hat Lücken ausserdem. Die Blätter folgen so: 47. 45. 55—58. 46. 48. Lücke. 49—54. 59—61. Lücke.

F. 47ª beginnt: زار ذلك جماعة من ديار الصالحين من ارض المشرق من اقصي العراق وجماعة مثلهم من ارض المغرب من الاندلس لما سمعوا ما فيها من الفضايل الفوايد الكثيرة المشهورة الخ

Das Vorliegende ist aus einem Kapitel genommen, das von Aegypten, dem البحر اليوسفي, und u. a. der Stadt البهنسا in geographischer, geschichtlicher, politischer und religiöser Hinsicht handelt. Darauf folgt ein Kapitel, dessen Ueberschrift f. 46ᵇ Mitte:

باب نزول عيسي المسيح عم في مدينة البهنسا
وخروجه من مصر واقمته بها والله اعلم

Dasselbe beginnt: قال الله تعالي وجعلنا ابن مريم وامه اية واويناهما الي ربوة ذات قرار ومعين الاية وقد تقدم ذكر اصحاب التواريخ وهم المسعودي وابوجعفر الطبري والواقدي وابن اسحاق وابن هشام وعلماء التفسير واهل السير مثل سعيد بن جبير ... والثعلبي والزمخشري الخ

Geschichte Christi von Anfang an (هيدوس und هيدروس = Herodes) und Wunder desselben. Der König دندريس und seine 2 Söhne توما (Thomas) und سيما بطرس (Simon Petrus), und des letzteren Tochter بهاء النساء, die den Sohn des توما heirathet, in der Folge aber umbringt und nun Königin des Reiches wird. Sie gebärt einen Sohn توسودون, der später in Kampf mit dem König von الاشمونين, Namens توشال, denselben besiegt und hinrichten lässt. Nach ihm regiert sein Sohn تيماس. Besiegung des Fürsten سابات von Sicilien und der Berber-Könige.

Die letzten Worte f. 61ᵇ: وقد امرتكم ان تخرجوا من جميع ارضه وبلاده فخرجوا من حيث امر فكانوا لا يمرون باحد الا حدثوه بجميع ما جرا لهم

Das Weitere fehlt.

2) Pet. 110, 3, f. 47ª—49ᵇ.

Format, Zustand u. s. w. wie bei 1).

Eine christliche Legende, überschrieben: قصة الجمجمة, Geschichte Jesus mit dem Schädel. Dieser erzählt Jesu sein früheres Leben und seinen Tod, in Bezug auf diesen und besonders in Schilderung der Hölle ziemlich ausführlich. Jesus erbittet ihm von Gott das Leben und so bringt er noch 63 Jahre auf Erden im Dienste Gottes zu. Anfang: قال الراوي ان عيسي بن مريم عم كان سايحا في بعض الايام الخ

Abschrift vom Jahre 1840.

3) We. 1785, 8, f. 49ᵇ—51ª.

Titel: حديث الجمجمة. Die Wortfassung weicht oft ab.

4) Spr. 2005, f. 20—22.

Dieselbe Geschichte, entnommen dem شمس الاخبار في فلك الاخيار

8978.

1) We. 1802, 5, f. 121ª—131.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه قصة اصحاب الكهف

Anfang: سيل ابن عباس رآ اي آية في كتاب الله اعجب قال الآيات التي تكلم الله بها وسماها عجبا قيل وما هي قال قوله تعالي ان اصحاب الكهف والرقيم كانوا من اياتنا عجبا (Sura 18, 8) قيل وما حديث اصحاب اهل الكهف الخ

Geschichte der Siebenschläfer (aus افسوس, unter König دقيانوس). Die Namen: يَمْلِيخَا, مَكْسَلْمِينَا, مَرْطُونُس, النَّوَس, سَاَقْطِينَا, فُوركِيينَا. Ein Hirte, der sich ihnen mit seinem Hunde anschliesst, ist der siebente. Sie bleiben in der Höhle schlafend 309 Jahre.

Schluss f. 130ᵇ: فسلموا عليهم برءوس الاصابع ورجع الملك واصحابه واخبر الناس بما جري وهذا ما انتهي الينا من حديث يمليخا واخوته رحم

Abschrift von عبد القادر بن ابراهيم الكردي im J. 1252 Śawwāl (1837). Bl. 130ᵇ untere Hälfte u. 131ª etwas später ergänzt (im J. 1265/1849).

2) We. 702, 2, f. 15ᵇ. 96—99ᵃ.

8ᵛᵒ, 28—30 Z. (Text: 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob und wenig glatt.

Dasselbe Werk. Titel f. 15ᵃ (von späterer Hand): قصة اهل الكهف u. f. 15ᵇ zu Anfang ebenso, mit dem Zusatze: واصحابه وما جري لهم مع دقيانوس (Die Namen, sehr abweichend, f. 48ᵃ oben.) Anfang wie bei We. 1802, 5. Schluss f. 99ᵃ: وقبض الله ارواحهم امر الله تعالي جبرائيل عم ان يطبق عليهم الكهف فنزل جبراييل عم فاطبق عليهم الكهف بقدرة الله تعالي، وهذا ما انتهي الينا من حديث اصحاب الكهف والله تعالي اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 1193, 2, f. 48ᵇ—49.

Kurze Geschichte der Siebenschläfer (اصحاب الكهف) und ihre Namen (nach تفسير البغوي).

4) Pm. 585, f. 95ᵇ—112ᵃ.

Nachricht von den Siebenschläfern.

8979.

1) We. 742, 2, f. 18—48.

8ᵛᵒ, 12—13 Z. (Text: 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 18ᵃ:

ك" حديث نزول الوحي على النبي صعم

Anfang f. 18ᵇ: قال الراوي لما بلغ محمد صعم من العمر اربعين سنة بعثه الله رحمة للعالمين والي كافة الخلق اجمعين وكان الله تبارك وتعالي قد اخذ له بالميثاق على كل نبي قبله بالايمان له والتصديق له وانصره على كل من خالفه الخ

Geschichte, wie die Offenbarungen Gottes über Moḥammed gekommen seien (zuerst als Traumgesichte, die sich erfüllten; weiterhin die Mittheilungen durch Gabriel); sein Auftreten als Prophet und die ersten Gläubigen.

Schluss f. 47ᵇ: فنزل عند عمته خديجة بنت خويلد رآ وهي عند رسول الله صعم فقال حكيم لخديجة رآ يا عمتى اتاكي ان ابا حارثة يطلب ولده زيد قال فاخبرت النبي صعم بذلك،

Das nun folgende Blatt ist später ergänzt, scheint aber im Ganzen richtig zu sein; auf demselben ist der Schluss: وليس عليكم جناح فيما اخطأتم ولكنما تعمدت قلوبكم وكان الله غفورا رحيما، انتهي الكتاب وكمل والحمد لله ... وصلى الله على سيدنا الخ

Derselbe entspricht We. 745, 1, f. 10ᵇ.

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. F. 44ᵇ. 45ᵃ bei der Abschrift übersprungen, dann mit allerlei Kleinigkeiten beschrieben. An f. 44ᵃ schliesst sich f. 45ᵇ an. — Abschrift c. 1180/1766.

2) We. 745, 1, f. 1—10ᵇ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig; zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

نزول الوحي على النبي واسلام خديجة

Dasselbe Werk. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8980. We. 694.

4) f. 45—80.

8ᵛᵒ, c. 16—21 Z. (Text: 15—16 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 45ᵃ:

زواج السيدة خديجة بالنبي صعم

Anfang f. 45ᵇ: ونذكر سبب زواج خديجة بنت خويلد فى سيدنا محمد صعم وذلك ان النبي صعم لما توفى جدّه السيد عبد المطلب كفله عمه ابو طالب ورباه الي ان بلغ الحلم خرج يوما من منزل عمه ابو طالب فصدفه ابو جهل لعنه الله فقال ابو جهل اه ما احسن محمد لو كان له بيت الخ

Verheirathung des Propheten mit Ḫadīǵa.

Schluss f. 80ᵇ: قال ورقه وانا اشهد انك رسول الله قالت خديجة عودوا فليخطب خطيبكم وهمّوا بامركم فعادوا واخبروا ابو طالب بالقصة فنهض ابو طالب وقال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الذي خلقنا من نسل الخليل ابراهيم واستخرجنا من سلالة اسماعيل وشرفنا على جميع العرب وانزلنا فى حرمه وجعلنا فى جواره وساق الينا رزقه ودفع بنا المصايب العظام احمده على ما اولانا واشكره على ما اعطانا،

Damit hört hier die Geschichte auf, obgleich der Abschluss derselben mit noch einigen anderen Zeilen zu erwarten wäre. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8981. We. 694.

2) f. 31—35ª.

8vo, c. 23—24 Z. (Text: 17½ × 13cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Titel f. 31ª von ganz später Hand und 31ᵇ oben am Rande:

ضيافة ابو بكر للنبي

Anfang f. 31ᵇ: عن عبد الواحد بن زيد المخزومي قال ان المامون رحمه في بعض الايام احضر الواقدي في الليل فقال له اخبرني عن الذي تنقله عن النبي صلعم قال الواقدي يا امير المومنين قد صح عندي وعند العلماء ان ابا بكر الصديق رضه كان رجلا تاجرا لا يستقر بمكة الا شهرا في كل سنة وكان اكثر معاملته ليهود الشام الخ

Besuch des Propheten bei Abū bekr; dem Ḥalīfen Elmāmūn von Elwāqidī erzählt.

Schluss f. 35ª: من حسن الوليمة وما صنع ذلك اليوم لرسول الله صلعم، قال الراوي فلما سمع المامون ذلك من الواقدي اجاز له بشيء وحشي فيه جوهرة وقال له هذا لك في كل عام ما دمت حيا ... وان انت مت وقعت تلك لاولادك، وهذا كان من امر الوليمة ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, deutlich und gleichmässig, vocallos. Bl. 34 in grosser Schrift ergänzt; es fehlt etwas danach. — Abschrift v. J. 1003 Šaʿbān (1595).

8982. We. 744.

2) f. 31—83.

8vo, 14—19 Z. (Text: 12½—14½ × 8½—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1) (etwas ungleich). — Titel fehlt; nach der Unterschrift: غزوة احد wozu wir hinzufügen können: وقتل حمزة

Anfang f. 31ᵇ: قال الراوي من روي سيرة النبي صلعم، ولم تزل عرب قريش واهل مكة يندبون وينتحبون على قتلاهم الذين اصيبوا في يوم بدر وما قتل من ساداتهم وقد ضجت مكة بالعويل والاشتكاء فبلغ من اجتماعهم انهم احضروا بينهم ابوسفيان صخر بن حرب

Kriegszug von Ohod, Niederlage und Tod Ḥamza's.

Schluss f. 83ᵇ: قال صلعم صدقت يا عمر فيما قلت في طلحة ثم نادي النبي صلعم ابشر يا طلحة اخبرني جبريل عم انه لا يراك يوم القيامة في هول الا انقذك منه، وهذا ما انتهى الينا الخ

Abschrift von محمد المحيوي بن بولاد im J. 1200 Rabīʿ I (1786). — Nach f. 81 u. 82 fehlt etwas.

8983. We. 745.

4) f. 17ª—25ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Er ist etwa:

قصة ابي جهل وسمحاجة الجنى واسلام حمزة عم رسول الله،

Anfang: وروي حديث رواه اهل السير في حديثهم كل يقول ويذكر منهم محمد بن عبد الله الانصاري وابن مسعود رضم، قال كنت جالسا بين يدي حبيبي رسول الله صلعم اذ اقبل علينا رجل بدوي طويل القامة عريض الهامة الخ

Auflehnung der Qoreišiten, unter Aufreizung des Abū ǵahl, gegen die neue Lehre Moḥammeds, Beistand des Ǵinnen Samḥaǵa zur Beseitigung der Götzen, und Uebertritt des Ḥamza, Oheim Moḥammeds, zum Islām.

Schluss: الي ان استشهد في غزوة احد رضه فحزن عليه رسول الله صلعم وقتل من اجله سبعين سيدا من سادات مكة في فتوحها وكان ذلك على يد خالد بن الوليد رضه في باب الحديبية، وهذا ما انتهى الينا من اسلام حمزة رضه،

8984. We. 743.

7) f. 125ª—132ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

فصل في وصية النبي صلعم لابنته فاطمة الزهري رضا

Anfang: روي عن ابي هريرة رضه انه قال دخل رسول الله صلعم على ابنته فاطمة رضا فوجدها تطحن شعيرا وهي تبكى فقال له رسول الله صلعم ما يبكيك يا فاطمة فقالت يا ابي من هم الطحن والعجين وحاجة البيت وانا حاملة الخ

Fāṭima klagt ihrem Vater Moḥammed, der sie beim Kornmahlen trifft, dass sie auch gar zu schwer zu arbeiten habe; zumal da sie schwanger sei, wäre ihr ein Hausmädchen sehr von Nöthen. Er wirft darauf eine Hand voll Gerste in die Mühle — sie mahlt von selbst, preist dann in deutlichen Worten Gottes Macht und lässt sich dereinst einen Platz im Paradiese versprechen. Gabriel offenbart dann auch, sie werde in dem Himmelsschlosse der Fāṭima ihre Stelle haben, und daran anknüpfend giebt nun Moḥammed seiner Tochter allerlei Verheissungen und Rathschläge. Die einzelnen beginnen immer: يا فاطمة ما من امراة

Schluss f. 132ᵇ: يا فاطمة ما من امراة لبست ثيابها وتزينت بغير اذن زوجها الا لعنها الله عز وجل والملئكة والناس اجمعين، كملت وصية النبي الخ

8985. We. 743.

6) f. 115ᵃ—125ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في قصة الاعرابي مع زوجته

Anfang: قال المؤلف رحمه بعد لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، روي عن ابن عباس رضه انه قال ان الصحابة رضم سمعوا من رسول الله صلعم وهو قاعد ذات يوم من الايام واذ دخل عليهم اعرابي فقال لهم يا صحاب محمد صلعم اسمعوا ما اقول لكم الخ

Ein Landaraber klagt den Prophetengenossen, er habe ein böses Weib, das gegen ihn ungehorsam sei und ihn von Bewirthung eines Gastes abhalte und wünscht von ihnen Aussprüche Moḥammeds über Gastlichkeit und über Frauen-Eigenschaften zu hören. Diese werden nun in grosser Menge von den Anwesenden vorgebracht und die Frau, die das Alles anhört, wird zu dem Geständniss gebracht, sie sei noch im Heidenthum, wolle aber jetzt zum Islām übertreten und das Gehörte befolgen. — Schluss f. 124ᵇ: جازاكم الله خيرا ورضى الله عنكم كما اصلحتم بيني وبين زوجتي اصلح الله حالكم في الدنيا والآخرة وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين والحمد لله الخ

8986. We. 741.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 16—19 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11-12^1/_2 \times 7^1/_2-8^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

غزوة الفرجمحل

Anfang f. 1ᵃ: قال المؤلف انه روي عن بعض الصحابة الكرام قال كنا في درس النبي صلعم نهار الجمعة بعد صلاة الصبح وهو صلعم في سرور يتبسم فقال لنا يا صحابي انتم عمدتي واحبابي واني ارى انني في هذا اليوم في بسط وانشراح الخ

Moḥammed ist eines Tages in gemüthlicher Stimmung und macht mit 13 Anhängern einen Ausflug aufs Land. Als sie gegen Abend heimkehren, findet sich, dass sie von Elmedīna 24 Tagereisen entfernt sind, im Gebiet der Benū mas'ūd, in öder Gegend, in heissester Sommerzeit. Sie lagern sich, Moḥammeds Gebet erzielt sofort einen weithinschattenden Baum und rieselndes Wasser. Da erhebt sich eine Staubwolke und der König Elferegmaḥal, Sohn des Ṭarḥān (طرخان), der Sa'dite, Herr der Benū mas'ūd, kommt mit einem Reitertrupp von 1000 Mann in die Gegend, um der Jagd obzuliegen. Er bemerkt in dieser ihm wohlbekannten Wüste jenen Baum, schickt Einen ab, der zusehen soll, was für Bewandtniss es damit habe; der kommt mit der Nachricht zurück, dass darunter 13 Mann lagern, von wunderbarem Glanz umstrahlt; er schickt einen 2., der in Erfahrung bringt, dass dort Moḥammed mit Freunden lagere, und zugleich die Auskunft giebt, dass jener König dort mit seinem Reitertrupp halte. Darauf entspinnen sich Einzelkämpfe, die für die moslimischen Kämpfer, obgleich sie ohne Rüstung und Waffen sind, wunderbar siegreich ausfallen; dann tritt auch 'Alī, der daheim geblieben war, durch das Gebet Moḥammeds gerufen, auf den Schauplatz etc. Die Geschichte endet mit der Niederlage des Heeres des Königs, er selbst flüchtet auf einen Berg, rollt auf die ansteigenden Feinde vernichtende Felsblöcke und zieht sich in eine

Höhle zurück. Nun wird im Eingang derselben ein starkes Feuer angezündet, einen Tag hindurch; alsdann findet man ihn erstickt und verbrannt. Sein Schloss, حصن لؤلؤ, wird geplündert, sein Anhänger الهجاج, der einsieht, dass seine Götzin الرتبة ihm nichts hilft, tritt mit den Seinen zum Islām über; die Moslimen kehren mit reicher Beute nach Elmedīna zurück.

Schluss f. 88ᵇ: وخرج الي ملتقا الامام فلتقاه واعتنقه وقبله بين عينيه فتقدم الهجاج وجدد اسلامه على يديه ودخلوا جميعا الي المدينة المنورة واعرض عليه الغنيمة فرفع الخمس الي بيت مال المسلمين والباقي فرقه على المسلمين، وهذا ما انتهى الينا الخ

(Für الفرجمحل steht auch oft الفرحمل).

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1193 Rabī' II (1779) von محمد البيطار الحلواني.

8987. Pet. 331.

2) f. 74—109.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werke, das möglicher Weise von demselben Verf., wie der in Pet. 331, 1, zusammengestellt ist; der Inhalt dieses (u. des nächsten) Stückes passt wenigstens durchaus zu dem dort gegebenen; hier ist enthalten:

1) f. 74—81ᵇ.

مسائل عبد الله بن سلام لنبينا محمد عم

وفيها فوايد كثيرة وعلوم غزيرة، روي عن عبد الله بن عباس رة

In Folge des Sendschreibens Moḥammeds an die Juden von Ḥeibar begiebt sich اسماعيل بن سلام zu ihm, um ihm 1404 Fragen vorzulegen und so seine göttliche Sendung auf die Probe zu stellen. Moḥammed imponirt ihm von vornherein dadurch, dass er ihm sagt, er wisse, was er wolle; er solle nur mit seinen 1404 Fragen hervorrücken, er werde ihm schon antworten. Darauf frägt der Jude über allerlei auf den Glauben bezügliche Dinge, namentlich über Propheten, Schöpfung, Paradies und Bewohner desselben, und am ausführlichsten über das Jüngste Gericht. Moḥammed giebt Auskunft, der Jude tritt zum Islām über und wird fortan 'Abd allāh genannt. Die hier meistens gebrauchte Frageformel ist: صدقت يا محمد فاخبرني عن

2) f. 81ᵇ—83ᵃ.

نبذة منقولة عن كتاب البدء للبلخي ابي زيد

Der Verfasser behandelt die Schöpfung und darauf bezügliche Fragen; dasselbe Stück kommt Spr. 1958, 7 (f. 157—161) vor. Es ist nach f. 83ᵃ im J. 822 verfasst.

3) f. 83ᵇ—97ᵃ.

نبذة تشتمل على حِكَم من كلام الحكماء الصالحين

Aussprüche weiser und frommer Männer. Beginnen hier mit Plato: قال افلاطون الحكيم بالتأني تسهل المطالب وبلين كنف المعاشرة تدوم المودة الخ Dann Aristoteles, später Socrates, meistens Ungenannte. In diesem Abschnitte sind ziemlich viel Sentenzverse. — F. 97ᵇ und 98ᵃ leer.

4) f. 98ᵇ—100ᵃ. مفاخرة

Eine Disputation zwischen einer Frau, genannt ست المشايخ, und einem Gelehrten über den Vorzug der Knaben vor den Weibern. Dieselbe wird in das Jahr $^{551}/_{1156}$ verlegt und zwar nach der Stadt حماة. Die Frau vertheidigt die Weiber. — F. 100ᵇ—102ᵃ leer.

5) f. 102ᵇ—105ᵃ.

نبذة من اخبار الدولة المصرية.

Kurze Geschichte der Fāṭimiden von 'Obeid allāh elmehdī an bis auf الظاهر بالله († $^{427}/_{1036}$); am ausführlichsten über den الحاكم بامر الله nach الذهبي und ابن الجوزي.

6) f. 105ᵃ—109.

نبذة من اخبار البرامكة

Anekdoten von den Barmakiden und Geschichte ihres Falles. Darin ein langes Gedicht, dem alten Jaḥjā beigelegt, worin er die Härte des Ḥalīfen gegen ihn zu erweichen sucht und um Gnade bittet (abgekürztes Kāmil):

قل للخليفة ذي الصنا ئع والعطايا الفاشية

Dies Stück ist hier nicht ganz vorhanden.

8988.

1) We. 1826, 5, f. 113ª—128ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

كتاب يشتمل علي مسيل عبد الله بن سلام لنبينا محمد صعم وفيها فوايد كثيرة وعلوم غزيرة

Anfang f. 113ª: وروي عن ابن عباس رة انه قال لما بعث النبي صعم وامر ان يكاتب الكفار وان يدعوهم الي عبادة الملك الجبار كتب كتابا الي يهود خيبر حيث كانوا اقرب اليه فقال رسول الله صعم يا جبرئيل ما الذي اكتبه لهم فاملاه جبرئيل الخ

Schluss f. 128ª: والنار حق والحساب حق والصراط حق والميزان حق وان الساعة آتية لا ريب فيها وان الله يبعث من في القبور، تمت مناجات عبد الله بن سلام بعون الله تعالي الخ

Dieselbe Geschichte mit den 1404 Fragen (Pet. 331, 2, 1). — Sie steht auch in Pm. 272, f. 44ª ff., mit demselben Anfang und Schluss. Desgleichen in Pm. 418, 2, f. 56—85. Anfang und Schluss ebenso. Der Titel fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels.

2) Pm. 238, 2, S. 103—126.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dieselbe Geschichte. Titel steht nach dem Bism.: هذه مسيل عبد الله بن سلام للنبي صعم وما فيها من العجايب والغرايب وعلم السموات والارض السبع والسؤال والجواب وعلم الآخرة والجنة والنار الي منتهي جبل قاف نفع الله به قارئه وكاتبه والناظر فيه ولمن دعا لكاتبه بالمغفرة،

Dieselbe hat hier einige Abweichungen. Sie beginnt hier so: قال عبد الله بن سلام يا رسول الله اريد ان اسئلك عن شيء فتخبرني بجوابه فقال له النبي صعم يا ابن سلام جئتني سايلا ام مجادلا قال جئتك سايلا لا مجادلا قال النبي صعم يا ابن سلام جئتني مهتديا او ضالا قال جئتك مهتديا ان شاء الله تعالي قال له النبي صعم اسأل عما شئت يا ابن سلام فقال يا محمد هل بعثك الله نبيا ورسولا فقال النبي صعم الخ

Auch der Schluss weicht ab, nämlich S. 126: فلعل ان يقضي علينا فنموت ونستريح من العذاب لم يسمع منهم ويذبح الموت فعند ذلك يتيقن اهل الجنة بالخلود الدايم واهل النار بالخلود في النار، قال صدقت يا محمد وقال عبد الله بن سلام للنبي صعم مدّ يدك اليّ فانا اشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له وانك محمد عبده ورسوله صعم، تمت

8989.

1) Pm. 460, 6, f. 78ᵇ—86ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة النبي مع خيبر اليهودي

Anfang: روي عن ابن عباس رة انه قال كنت جالسا مع رسول الله عم ذات يوم من الايام في المسجد وحوله المهاجرين والانصار وهم ينظرون اليه . . . واذا بجارية قد اقبلت الي باب المسجد ودموعها تجري على خديها الخ

Bekehrungsgeschichte eines fanatischen Juden, der durch Moḥammeds Wunder etc. überzeugt wird.

Schluss f. 86ª: يتنعم مع حور العين الحسان في دار الجنان ويتقلب برحمة الله الملك الديان . . . فهنيئا لعبد ينال مثل ما نال خيبر ويمضي بكل نعمة خيبر، وهذا ما انتهي اليه من خيبر وما جري له مع النبيّ صعم على التمم والكمال والحمد لله رب العالمين،

2) We. 702, 12, f. 139ᵇ—148ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 11. — Titelüberschrift:

غزاة بني النظير وما فيها من العجايب،

Anfang: قال الشيخ ابو الحسن احمد بن محمد البكري الواعظ البصري رحه راوي سيرة سيدنا رسول الله صعم واحاديثه واخباره ومناقبه وآثره وغزواته وسراياه، انه لما تايد امر رسول الله صعم وفتح الله على يديه واقر بالنصر والزلفى عينيه وكان من قصة طلحة بن عبيد الله وغمرة . . . وما ذكرنا من قصة اسلامهم وما تم لهم بلغ في ذلك قبايل العرب عظم ذلك عليهم ودبر لديهم الخ

Feldzug gegen die Benu ennoḍeir u. Uebertritt derselben zum Islām.

Schluss f. 148ª: ثم ترك النبي صعم عندهم من يعلمهم القران والصلاة والاحكام وشرايع الاسلام ورجع

النبي والصحابة رضي اجمعين الي المدينة الطيبة الامينة سالمين مؤيدين منصورين قد فتح الله عليهم واقرّ بالنصر عليهم، وهذا منتهي غزاة بني النظير على التمام الخ

8990.

1) Pm. 460, 4, f. 45ᵇ—75ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

غزوات النبي والامام مع الهرقل والاسقف

(oder auch غزوة تبوك, nach der Unterschrift).

Anfang: روي عن عبد الله بن العباس رضه قال كنا جلوس عند رسول الله صلعم اذ جاء خبر ابن عمه جعفر الطيار وصاحبه ابن رواحه وزيد بن حارث فهملت عيناه وقال لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم ثم دخل الدار الخ

Schildert die Glaubenskämpfe der ersten Helden des Islām gegen die Griechischen Christen und den Kaiser Heraclius. Moḥammed selbst und namentlich ʾAlī nehmen daran Theil und sind siegreich; Heraclius erleidet Niederlagen und entflieht, der Bischof und andere Vornehme werden gefangen, lehnen die Bekehrung zum Islām ab und werden enthauptet; die Menge bekehrt sich. Die Sieger kehren nach Elmedīna zurück.

Schluss: ثم جرد المقداد سيفه من غمده وضرب اعناقهم وعرضوا الاساري الباقي فمن اسلم سلم ومن ابا ضرب عنقه ثم ان النبي جمع الغنايم وقسمها بالسوية وارتحل طالب المدينة مؤيد منصور متوج محبور، وهذا ما كان من غزات تبوك على التمام والكمال والحمد لله الخ

2) Pm. 460, 9, f. 111—131.

4ᵗᵒ, 13 Z. — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich dünn und glatt. — Titelüberschrift:

قصة الامام مع الاخضر والاشنب

Anfang: ذكر والله اعلم واحكم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم ان النبي صلعم كان جالس ذات يوم من الايام في مسجده بين اصحابه واذا برجل قد دخل اليهم وسلم عليهم ثم تقدم وقبل يدي النبي فقال له النبي صلعم من اين اقبلت يا فتى قال يا رسول الله اني جئت اخبرك بامر عظيم الخ

Moḥammed erfährt eines Tages, dass in der Stadt بتما (oder تيما) ein götzendienerischer mächtiger König sei und beschliesst, ihn für den Islām zu gewinnen, fordert ihn daher durch ʾAlī brieflich zur Bekehrung auf. Dieser (mit Namen الاشنب بن عترفة الرياشي) wird vor Wuth ohnmächtig und ersucht den gleichfalls heidnischen, an Tapferkeit dem ʾAlī gleichgestellten, König der Burg اربد im Lande اسود, dessen Name الاخضر ist, ihm Hülfe zur Bekämpfung und Ausrottung des Moḥammed und seines neuen Glaubens zu leisten. Die Geschichte schliesst mit Besiegung und Bekehrung Beider.

Schluss f. 131ᵃ: ثم ان النبي صلعم اقام عندهم اياما قلايل حتى اعلمهم الصلوة والصيام والحج والجهاد والحلال والحرام ثم توجه الي نحو المدينة مؤيد منصور متوج محبور وقد فتح الله على يديه واقرّ بالزلفى عينيه، وهذا ما كان من غزات الامام مع الاخضر والاشنب على التمام والكمال والحمد لله رب العالمين،

Schrift: wie bei 1).

8991.

1) We. 701, 7, f. 148ᵇ—155ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel am Schluss:

قصة الضب مع النبي

Anfang: اخبرنا الشيخ الامام قاضي القضاة ابو سعد عبد الله الحسني حدثنا ابو عبد الله حدثنا ابو بكر الطرشيشي . . . سنة ٤٩١ . . . حدثنا احمد بن محمد بن غالب رضه، قال خرج اعرابي من بني سليم يتصيد في البرية فاذا هو بضب قد تعرض بين يديه يسعي فسعى خلفه حتى مسكه الخ

Bekehrung des götzendienerischen Landarabers durch die redende Eidechse zum Islām, freundliche Behandlung desselben von Seiten Moḥammeds und seiner Genossen und Rücksendung zu seinem Stamme, den بنو سليم, und Bekehrung derselben.

Schluss: فاسلموا في ذلك اليوم الاربعة الاف رجل وهم اصحاب الرايات الخضر وهم حول النبي صلعم، وهذا ما تم من قصة الضب الخ

2) We. 1763, 5, f. 23ᵇ—30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift: خبر الضب الذي جاء به الاعرابي الي عند النبي صعم،

Anfang: روي عن ابن عباس رآ قال خرج اعرابي من بني سليم يوما يصطاد في البرية

Schluss f. 29ᵇ: فجددوا اسلامهم بيين يدي النبي صعم وغزوا معه غزوة على الكفار، وهذا ما انتهي الينا من خبر الضب مع النبي صعم، اللهم ايدنا بالثبات وارحمنا بعد الممات الخ

8992.

1) Pet. 655, 5, f. 58—65.

4ᵗᵒ, c. 14 Z. — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

هذه قصة الحية مع النخلة مع النبي صعم،

Anfang: قال الراوي لهذا الحديث ان النبي صعم خرج ذات يوم من الايام الي السفر مع اصحابه فاصابه عطش شديد واذا بغلام راكب على فرس الخ

Eine Wundergeschichte Moḥammeds — Tödtung einer ungeheueren Schlange und Verkleinerung einer hohen Palme — und in Folge dessen Bekehrungsgeschichte eines jungen Mannes und Martyrtod.

Schluss f. 65ᵇ: وتعلق بي كل واحدة تقول زوجني به وان اقول نعم نعم وما قد خرجت الا زوجته بهم (d. i. بهن)، وهذا ما انتهي الينا من (قصة) النخلة والحية على التمام والكمال ونستغفر الله الخ

Flüchtig geschrieben und sehr incorrect.

2) We. 743, 4, f. 91ᵇ—104ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: فصل حديث معجزات الغزالة وكلامها وكلام الجمل ومعجزاته

Anfang: قال الامام على رة بينما نحن عند النبي صعم فاذا بصوت عند الباب ينادي السلام عليك يا رسول الله السلام عليك يا حبيب الله الخ

Ein sprechendes Kameel, das sich bei Moḥammed über die Härte seines Herrn beklagt, und ein Reh, das ins Netz gefallen ist und geschlachtet werden soll und gleichfalls in menschlichen Worten das Loos der von ihr verlassenen Rehkälber beklagt, werden Anlass zu Bekehrungen zum Islām.

Schluss f. 104ᵇ: ولا يفرط فيها احد الي ان توفي النبي صعم فاقبل الجمل يضرب راسه بالارض قرب القبر الي ان مات، وهذا ما انتهى الينا الخ

Dieselbe Geschichte (aber mit öfteren Abweichungen des Textes) in Spr. 162, 5, f. 117ᵇ—122ᵇ. We. 1763, 6, f. 30—36. Glas. 128, 3, f. 46ᵇ—48ᵇ.

8993.

1) Pm. 67, 4, f. 68ᵇ—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

خبر المياسة بنت جابر الضحاك مع المقداد وما جري لهم في زمانهم،

Anfang: قال الراوي لهذا الخبر الظريف حدثنا محمد الهاشمي عن ابن عباس عن جعفر بن هاشم بن مضر قال، لما اراد الله تعالي ان يسكن البشير النذير السراج المنير محمد بن عبد الله الى المدينة ويتخذها مسكنا شاع خبره وعلا ذكره ونما فخره واتصلت اوامره ونواهيه الى قريش واهل مكة قاطبة فتبادروا وتشاوروا على قتله الخ

Erzählt die Schicksale des Elmiqdād ben elaswad und der Elmejjāse, Tochter des Ǵābir eddaḥḥāq, in der Zeit des Auftretens Moḥammeds und wie dieselben schliesslich in Elmedīna im Dienst des Propheten bleiben und 12 Kinder zeugen und er endlich in Syrien (oder auch im Feldzuge von النهروان) den Tod findet.

Schluss: حتى استشهد في غزوة الشام بين يدي امير المومنين وقيل في غزوة النهروان وهي الاصح واثبت وهذا ما انتهي الينا من قصة المقداد مع المياسة على الوفاء والتمام ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والحمد لله رب العالمين،

2) We. 702, 10, f. 120—135.

8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (Text: c. 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil, bes. zuletzt, fleckig. Bl. 135 unten stark eingerissen. — Papier: meistens weisslich, ziemlich stark, rauh.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift f. 121ᵇ: قصة المقداد رة.

Anfang f. 121ᵇ: يا سايلي عن قصة المقدادي صاحب خير العالمين الهادي وكل ما قد كان من كلامه

وما الذي كان سبب اسلامه اسمع هداك الله الملك الجواد جميع ما قد تم للمقدادي رواه عمر وزيد المدايني وابن اسحاق . . . قالوا جهرا من غير خفا اذ النبي الهاشمي المصطفى . . . مهاجر من مكة ليثربي اغار ابو جهل اللعين وانكمد من كثر ما قد داخله من الحسد ثم جمع اكابر اهل مكة الخ

Der Text weicht vielfach ab.

Schluss f. 135ª: وانّ قصدي ادخل في حماك وتحت طاعتك وقاتل بين يديك . . . واشهد ان لا اله الا الله وانك محمد رسول الله وجدد اسلامه وجاءه امه وبنت عمه وجددوا اسلامهم وقعد عند جوار محمد صلعم، وهذا ما انتهى الينا الخ

Die Blätter folgen so: 121ᵇ. 121ª. 122ᵇ. 122ª. 123 ff.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, im Ganzen flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1220/1805.

S. auch We. 715, 2. 716.

8994. We. 745.

2) f. 10ᵇ—13ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

حديث اسلام ابي بكر الصديق رضه

Anfang: واسلم ابي بكر الصديق رضه واسمه عتيق واسم ابيه ابو قحافة عثمان بن عامر بن عمر بن كعب بن سعد وهو ابو بكر سيد بني تيم وهو ثاني من اسلم من الرجال والاحرار الخ

Uebertritt Abū bekrs zum Islām.

Schluss f. 13ᵇ: فلما كان باكر اتى ابي بكر رضه الي عثمان بن عفان رضه وطلحة بن عبد الله والزبير بن العوام وسعد بن ابي وقاص رضم قال فكان ابي بكر رضه مجاب الدعوة فاخبرهم باسلامه فاسلموا،

8995. We. 1723.

8) f. 125—156.

8ᵛᵒ, c. 10—15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$—12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 125ª:

قصة اسلام سيدنا عبد الرحمن بن ابي بكر الصديق وزواجه بالبيضا بنت الملك سفيان العامري

Anfang f. 125ᵇ: قال البكري رحمه وسامحنا واياه، هذه قصة اسلام عبد الرحمن بن ابي بكر الصديق وزواجه ببنت ابو سفيان وما توقع له بالتمام والكمال، قال صاحب الحديث لما اراد الله لسيدنا ابو بكر بالسعدة وصار بهذه الرتبة في دين الاسلام وهو اول من اسلم من الرجال الخ

Geschichte der Bekehrung des ʾAbd erraḥmān, Sohnes des Abū bekr, zum Islām und seiner Heirath mit Elbeiḍā, Tochter des Abū sofjān: meistens in Reimprosa. Nicht wenige Gedichte (aber nur kurze) eingestreut.

Schluss f. 156ª: وبعد ذلك ساروا طالبين الي المدينة المنوّرة علي ساكنها افضل الصلاة واتم السلام هذا وابو بكر الصديق رضه افرح الخلق بولده عبد الرحمن وهي ما انتهي الينا من سبب اسلام عبد الرحمن ابن ابو بكر الصديق علي التمام والكمال وصلى الله . . . وسلم،

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1266/1850.

8996. We. 745.

5) f. 25ª—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ذكر اسلام امير المومنين ابن الخطاب رضه

Anfang: قال فلما علمت قريش ان حمزة يدب عن ابن اخيه وان امره يعلوا وينموا داخلهم الفزع، قال واتى حمزة الي النبي صلعم وجدد اسلامه على يديه ففرح النبي الخ

Uebertritt ʿOmars zum Islām und Gegenbestrebungen des Qoreisiten, bes. des ابو لهب.

Schluss f. 32ᵇ: ونسبّن الهك الذي تعبده قال فانزل الله تعالي ولا تسبّوا الذين يدعون من دون الله فيسبوا الله عدوا بغير علم قال فعند ذلك كف النبي صلعم عن سب الهتهم وجعل يدعوهم الي الله تعالي ويصبر علي اذاهم حتى ملكه الله تعالي رقابهم ونصره عليهم والحمد لله وحده،

Bl. 32 ist ergänzt von grösserer flüchtiger Hand.

8997. We. 701.

10) f. 189—197.

8ᵛᵒ, 17—21 Z. (Text: $12\frac{1}{2} \times 7$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 189ª:

قصة ابي شحمة ابن عمر بن الخطاب رضه

Auch f. 188ª steht der Titel: قصة ابي الشحمة.

Anfang f. 189ª: روي عن اكثر الصحابة رضم ان عمر بن الخطاب رة كان له ولد وكان اسمه ابي شحمه فلما ظهر امر رسول الله صلعم ودخل الناس في دينه ما كان في زمانه افصح من لسان ابي شحمه الخ

Geschichte des Abū śaḥma, Sohnes des Ḥalīfen 'Omar. Keiner las den Qorān besser vor als er, der überhaupt ein frommer Jüngling war. Von schwerer Krankheit genesen trifft ihn ein Jude und veranlasst ihn, Wein zu trinken und sich zu betrinken. In diesem Zustand geräth er in ein fremdes Haus, trifft ein schlafendes Mädchen daselbst und geniesst sie. Sie gebiert in der Stille einen Sohn, trägt ihn in die Moschee und klagt bei 'Omar seinen Sohn als den Räuber ihrer Ehre an. Er verspricht ihr Unterstützung für die Aufziehung des Kindes, lässt sich alsdann von dem Sohn die Richtigkeit der Anklage bestätigen und ihn dann vor der Moschee durch seinen Sklaven مفلح mit 90 Peitschenhieben todtprügeln, und beklagt alsdann sein trauriges Loos.

Schluss f. 197ᵇ: طهرك الله كما طهرت ولدك ابي شحمه فانتبه الامام على رة وقص رایاه على عمر رة فقال عمر الحمد لله الذي وفقني توفيقا جزيلا الحمد لله الذي خرج ولدي من الدنيا سالما سليما، وهذا ما كان من قصة ابي شحمه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Auf f. 188ᵇ ein kleines unbedeutendes Gebet.

8998.

1) Pet. 689, 5, f. 73ª—75ª.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16½ × 9ᶜᵐ).

Dieselbe Geschichte abgekürzt. Anfang: اخبرنا الشيخ ابو العز سعد بن ابي بكر الحسين الكشيني،

Schluss: وقولوا جزاك الله عن الاسلام خيرا كما لا تضيع حدودي فطابت نفس عمر رة ورضي الله من جميع الصحابة، انتهى،

2) We. 733, 2, f. 12ª—16ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: هذا في فضيلة عمر بن الخطاب وولده ابي شحمة

Anfang: روي عن النبي صلعم انه سال جبرئيل عم عن فضل عمر فقال جبرئيل عم لو جلست معك بقدر ما جلس نوح مع قومه واقول عن فضل عمر لا اقدر ان اقول بتمامه الخ

Von den vortrefflichen Eigenschaften 'Omars und seines Sohnes Abū śaḥma.

Schluss: فقال النبي صلعم كان الله لعمر بن الخطاب حافظا وناصرا ولجميع المسلمين الي يوم القيامة وقال ابو شحمة انجاك الله من عذابه كما انجيتني من عذابه، تمت

Abschrift vom J. 1061 Rabī' II (1651).

8999. We. 745.

3) f. 13ᵇ—17ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel, zur Seite stehend:

حديث اسلام عثمان بن عفان رة

Anfang: وكان عثمان بن عفان فيما حدثنا عن نفسه انه قال كنت رجلا مشتهرا بالنساء قال الراوي وكان رة وصيا وجيها ابيض اللون الخ

Uebertritt des 'Oṯmān zum Islām. Daran schliesst sich f. 15ª oben die Erzählung von dem Uebertritt anderer angesehener Männer und Frauen. Zuletzt erklärt sich auch Ḥamza dafür und Qoreiś geräth in Angst.

Schluss f. 17ª: وان امره يعلوا وينموا فجزعوا لذلك جزعا شديدا وايقنوا بهلاك انفسهم والحمد لله رب العالمين،

9000. Pet. 628.

2) f. 160—246ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Titelüberschrift f. 160ᵇ:

هذا مولد سيدنا ومولانا وامامنا الامام الهمام والبطل الضرغام علي بن ابي طالب عليه افضل الصلوة والسلام،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 160ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانبياء والاوصياء رحمة للعالمين وجعلهم مبشرين . . . اما بعد فهذا ما رواه ابو مخنف لوط بن يحيى الازدي في مولد سيدنا ومولانا الامام الخ

Behandelt, im Anschluss an die Tradition von der Urerschaffung der grossen Perle, die

wunderbare Herkunft 'Alīs, ebenso wie die seiner Frau Fāṭima, seine merkwürdigen Gaben und schliesslich seine Vermählung mit Fāṭima.

Schluss (f. 245^b): وازال عن وجه رسول الله الكرب والحزن، وهذا ما انتهى الينا من مولد سيدنا . . . ونحمد الله على التمام . . . والحمد لله رب العالمين وصلى الله علي محمد وآله الطاهرين،

cf. WE. 128, 1, f. 207^b ff.

9001. Spr. 744.

3) f. 300^b—306.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 306 schadhaft. — Titelüberschrift:

مولد الامام والليث الهمام على بن ابي طالب على نبيّنا وعليه السلام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 300^b: روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس رة عن رسول الله صعم انه قال لما اراد الله ان يخلقنى ويخلق على بن ابي طالب رة وكنا نسبح الله تعالى قبل خلق الدرة التى خلق منها السموات والارض بالفى عام الخ

Handelt ebenfalls von der Geburt 'Alīs und geht bis zu seiner Verheirathung mit Fāṭima.

Schluss: عدد ازواجه عم احد عشر نسوة كما ذكره احمد بن عبد الله البكري وتوفى ليلة احد وعشرين من رمضان لعن الله قاتله وظالمه حقه وهذا ما انتهى الينا من مولده على التمام والكمال والحمد لله رب العالمين،

In der Mitte folgen die Blätter so: 303. 295. 305. 306. (304 gehört zu Spr. 744, 2.)

9002.

1) Pet. 655, 4, f. 49—57.

4to, 15 Z. — Zustand etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel und Anfang fehlen.

Eine sagenhafte Erzählung (قال الراوي) von der Werbung 'Alī's um die Fāṭima, von der Hochzeitsfeier und deren Ausgang, mit geschichtlichen Angaben, am Ende des Ganzen, von 'Alī's Alter überhaupt und verschiedenen Ereignissen seines Lebens.

Viel scheint im Anfang nicht zu fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 49^a: عليهم لانها افضل واكمل من قريش وبنى عبد المطلب وهي سيدة نساء العالمين فقال لهم علي رة يا اصحاب رسول الله انتم تعلمون اني فقير لا مال لي الخ

F. 57^b schliesst: على قاتله وظالمه لعن كثير ابد الابدين ودهر الداهرين وهذا ما انتهى،

Etwas fehlt nun noch, aber es ist eben nur sehr wenig, vielleicht einige Zeilen oder eine halbe Seite.

2) We. 1763, 4, f. 20^b—23^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: حديث نكاح على بن ابي طالب من فاطمة الزهراء رآ

Anfang: روي ان رسول الله صعم كان يحب فاطمة الزهري رآ لانها كانت زاهدة عابدة وحب الولد الزاهد مباح على جميع الاولاد لان فاطمة رآ كانت تذكره من خديجة بنت خويلد رآ وكانت ام الحسن والحسين رآ قرة عينى رسول الله صعم الخ

Behandelt gleichfalls die Geschichte der Verheirathung `Alī's mit Fāṭima.

Schluss f. 23^b: تاخذ الحريرة معها وشفع فى عصاة امة ابيها محمد صعم وكان ذلك النكاح يوم الجمعة وصلى الله عليه وعلى آله الخ

9003. Spr. 304.

2) f. 148—157.

4to, 25 Z. (29 × 19; 22—23 × 14—15cm). — Zustand: sehr fleckig, bes. in der oberen Hälfte. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel fehlt: aber nach der Unterschrift f. 157^a ist derselbe etwa:

كتاب مقتل على بن ابي طالب

Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Die Ermordung des Ḫalīfen 'Alī. Die Geschichte beginnt hier mit der Erzählung, wie عبد الرحمن بن ملجم المرادي seine Erbschaft, Geld und Kostbarkeiten, mit sich nimmt, nach Elkufe reist, unterwegs von Räubern ausgeplündert wird, flüchtet und zu 2 Arabern gelangt, in deren Zelt er Aufnahme findet, die ihn aber zu tödten sich vornehmen. Sie heissen عبد الله بن عمر الضميري u. البرك بن عبد الله التميمي.

Durch zufälliges Ereigniss geben sie den Plan auf und alle drei verabreden die Ermordung der drei Männer: على بن ابي طالب, معاوية und عمرو بن العاص u. s. w. Die Geschichte schliesst mit der Trauerklage der ام كلثوم بنت على بن ابي طالب auf ihren Vater und dem Zusatz des Erzählers von der allgemeinen Betrübniss und mit der Verwünschung der betheiligten Mörder.

Schluss f. 157ª: تتجدد عليها الي يوم القيامة، وهذا ما انتهي الينا من حديث مقتل الامام الجليل على بن ابي طالب عم والحمد لله حق حمده . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, deutlich, geläufig, fast vocallos. — Abschrift vom J. 977/1569.

9004.

1) We. 403.

24 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 14½; 14½—15 × 9½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig (wodurch an manchen Stellen der Text verwischt ist) und unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift f. 1b: هذا قتل سيدنا وملاذنا على بن ابي طالب،

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فهذا الكتاب لما تولي الامر على بن ابي طالب بايع الناس فقالوا الناس سمعا وطاعة لله ولرسوله ولابن عم رسول الله ثم انهم بايعوه فاخذ البيعة منهم ثم بعث الي اليمن الخ

Schluss f. 24b: اما ما قيل ولده الحسن والحسين وعن عمر على بن ابي طالب قيل ثلاثة وستين سنة وقيل انها ستة واربعين من الهجرة وعمره يومئذ كعمر رسول الله صعم والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Bl. 1. 2. 24 ähnlich ergänzt, etwas grösser. Uncorrect. — Abschrift c. 1200/1785.

2) We. 1761, 3, f. 43—72ª.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, ziemlich dünn.

Dieselbe Geschichte. Titel fehlt. Im Ganzen = We. 403, obgleich die Wortfassung hier, wie überhaupt bei Werken dieser Art, öfters abweicht.

Schrift: gross, dick, rundlich, flüchtig und ungefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1273 Ḏū'lqa'da (1857).

9005.

1) We. 739.

57 Bl. 8vo, 11 Z. (16 × 11; 12½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

غزوة العجاج

Anfang f. 1b: قال البكري والواقدي ونجد ابن هشام رواة سيرة النبي صعم وما جري له من الغزوات العظام مع العرب الجاحدين اللئام، قالوا الرواة بينما رسول الله صعم جالس فى مسجده الشريف وحوله اصحابه . . . اذ دخل عليهم رجل اعرابي وهو يعلن بسوطه [d. i. يعلي بصوته] وينادي السلام عليك يا احمد الخ

Ein Landaraber kommt zu Moḥammed und klagt über die Gewaltthätigkeiten des götzendienerischen Fürsten عجاج, zu den بنو خولان gehörig, die er namentlich gegen die zum Islām übergetretenen Stämme übe. Er bittet um Hülfe gegen denselben, insbesondere, dass Moḥammed ihnen den ʿAlī als Beistand sende. Gabriel eröffnet ihm, dass der Araber die Wahrheit sage; in Folge dessen wird der Kriegszug unternommen: derselbe endet mit dem Erfolg, dass der König (oder Fürst, er heisst bald الامير, bald الملك) العجاج oder bloss عجاج im Kampf von dem tapfern خالد getödtet wird, seine Anhänger theils zum Islām übertreten, theils als Ungläubige getödtet u. ihrer Habe beraubt werden.

Schluss f. 56b: بعد ان فرق منها البعض على المجاهدين والفقراء والمساكين الذين ثم لذلك مستحقين وجلس النبي صعم فى محرابه ما بين اصحابه وانصاره وقد فرحت المسلمين بما فتح الله عليهم وما اوصل من الظفر اليهم، وهذا ما انتهي الينا الخ

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1256 Ḏū'lḥiġǵe (1840) von السيد عبد الغنى بن ديب ابن هاشم الصفدي،

2) We. 702, 14, f. 154ᵇ—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 11.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift: سيرة الامام علي بن ابي طالب وخالد بن الوليد رَآ وقتالهما لصنديد بنى خولان

Anfang: قال الشيخ الامام العالم احمد بن عبد الله بن محمد البكري الواعظ البصري راوي سيرة نبينا . . . قال حدثنا اشياخنا واسلافنا الرواة الصادقون رَم قالوا بينما رسول الله صلعم جالسا في مسجده ذات يوم الخ

Diese Erzählung bricht hier ab mit den Worten f. 159ᵇ: وقد حلف بالله ورسوله كاذبا فاضرب الآن عنقه فانزله الزبير من على فرسه وضرب عنقه ثم امر الامام بعد ذلك بخمسة المنافقون فضربت رقابهم بعد ان فتشهم فوجد معهم اصناما خرجها من اثوابهم فاذا هي٬

9006. We. 691. 692.

We. 691: 38 Bl. 8ᵛᵒ, 18—19 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; 17×12^{cm}). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من غزوة السبع حصون يغزيها الامام على وحده على عصام بن الجحاف

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الفقيه ابو الحسن البكري رحمه روي عن ابن عباس رَه انه جلس رسول الله صلعم ذات يوم في المسجد واذ قد دخل عليه عبد الله بن انيس الجهنى رَه ومعه رجل من العرب فلما مثل بين يديه الخ

Bekämpfung des Götzenthums, das vertreten ist durch den Anbeter des Götzenbildes المنيع, den عصام بن الجحاف, durch ʼAlī ben abū ṭālib, der dessen 7 Schlösser erobert, und Ausbreitung des Islām. Erster Band. Es kommen nur wenige Gedichtstücke vor.

Schluss f. 38ᵇ: فقال الامام الامر دون ذلك واقل تعبا فان القادمين علينا ما اكترثت بهم ولا افكرت فيهم وانا٬

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Zu Anfang einige Blätter ähnlich ergänzt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 692: 84 Bl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. ($17 \times 11^1/_4$; $12-12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel auf dem Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا من فتوح الحصون

Es ist der Schlussband zu dem Werke We. 691. Eine grosse Lücke wird zwischen beiden Bänden nicht sein.

Anfang f. 1ᵃ: عن آخرنا فقل له جويزه نحن في عين الهلاك ولكن حذروا بعضكم بعض واحترزوا من هذه الليلة الخ

Schluss f. 84ᵇ: فطلقوا الي ذلك وساروا الي بلادهم يسبحون مالك الممالك وكان قد جمع النبي صلعم تلك الغنايم وحاز منها الخمس الي بيت مال المسلمين وفرق الباقي على اصحابه رَم٬ وهذا ما انتهي الينا من فتوح الحصون على التمام والكمال والحمد لله على كل حال٬

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, etwas ungleich. — Abschrift von مصطفى الكردي im J. $^{1153}/_{1740}$. Nach f. 81 fehlt ein Blatt.

9007. Pm. 460.

8) f. 96—110ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 95ᵇ unten:

قصة بئر ذات العلم

In der Unterschrift: فضايل الامام (= علي) مع بير ذات العلم

Auf der Rückseite des vorderen Deckels:

غزات ابي سعيد وحذيفة اليمانى في بير ذات العلم

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فقد روت الثقات الاخبار الناقلون لهذه الاحاديث والاخبار عن النبي المختار قال ابو الحسن البكري في سيرة غزات ابي سعد الخدري وحذيفة اليمانى انه لما رجع النبى من غزات السكاسك والسكون رجع مؤيد منصور . . . واذا هم بارض مكفرة وبراري مغبرة ذات طرق دارسة الخ

Auf der Rückkehr von dem Zuge gegen die السَّكاسِك unter Führung Moḥammeds befindet sich das Heer der Moslimen in öder Gegend. Auf Moḥammeds Frage, ob Jemand das Land dort kenne, versetzt ʼOmar ben omajja الضمري, es sei eine ungangbare Wüste, völlig öde und wasserleer. Die Moslimen verschmachten

vor Durst. 'Omar sagt, es gebe allerdings einen entlegenen Brunnen, ذات العلم genannt, aber Geister hüteten ihn und verhüllten ihn mit Rauch und Dampf, Tausende hätten vergebens in früheren Zeiten ihn aufgesucht und wären dabei umgekommen. Moḥammed wartet, aber der Durst nimmt zu. Endlich verheisst er das Paradies dem, der den Brunnen auffindet. Es meldet sich Abū 'l'āç ben rabīa; er kenne ihn, wäre auch schon früher dagewesen, aber von seinen Begleitern wären die Meisten von den Ǵinnen getödtet, er selbst aber nur mit Wenigen durch Flucht entkommen; damals aber freilich sei er nur ein blinder Heide gewesen, jetzt werde es ihm als Moslim wol eher glücken. So macht er sich denn mit Einigen — darunter 'Omar ben omajja, Ǵābir, Abū deǵǵāne der Ançāre, Qais ben sa'īd, 'Abdallāh ben enes — und auch mit Kameelen auf den Weg. Die Unternehmung scheitert; Abū 'l'āç wird von den Ǵinnen verbrannt, die Andern laufen davon. Endlich macht sich 'Alī mit Einigen auf den Weg; er führt die Sache glücklich zu Ende, erschlägt Hunderte der Ǵinnen, die Anderen bekehren sich; die Moslimen stillen ihren und der Thiere Durst und ziehen nach 3 Tagen ab nach Elmedīna.

Schluss: وطبخوا الاطعمة واستراحوا وعم مسرورين الي المدينة الطيبة الامينة وبقيت بير ذات العلم تنزل عليها القوافل الصادر والوارد على بركة الامام' وهذا ما انتهى الينا من فضايل الامام مع بير ذات العلم على التمام والكمال ونستغفر الله من الزيادة الخ

9008. Pm. 460.

3) f. 31ᵇ — 44ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

غزوة **الغطريف** مع الاغيد ومع بنته الغيداء

Anfang: روت الثقات الاخيار الناقلين الاخبار منقولا عن الامام انه دخل يوما على فاطمة الزهراء واخذ [الحسن] والحسين وضمهما الي صدره ضمّ الشفقة فراٰهما مشوّشين فقال ما بالكما مهمومين وجدكما المصطفى الخ

'Alī findet eines Tages seine Söhne Elḥasan und Elḥosein betrübt, weil sie gern ein Reh haben möchten, wie sie bei ihren Nachbaren gesehen. Diesen Wunsch zu befriedigen, reitet er auf Jagd, findet den ersten Tag aber Nichts; am zweiten begegnet er dem von Moḥammed auf Kundschaft ausgeschickten 'Omar ben omajja الضمري; er und sein Ross Elmeimūn verschmachten fast vor Durst, 'Omar erbietet sich zum Wegweiser. Sie kommen an einen grossen schönen Garten, finden aber auch da kein Wasser; 'Omar nimmt einen Schlauch und geht auf Suchen aus, findet ein grosses siebenthoriges Schloss und hört darin ein menschliches Wimmern. Es rührt von einem Mädchen her, das dem 'Omar, nachdem er gesagt, wer er sei und was er wolle, erzählt: sie sei Elgeidā, die Tochter des Königs Elagjad; auf einem Ausfluge habe sie der König dieses Schlosses, Elgaṭrīf, gefangen und in dies Schloss gesperrt und wolle sie, durch mehrmalige tägliche Züchtigung, zwingen, den Islām aufzugeben und den Götzendienst anzunehmen; seit 3 Monaten weigere sie sich dessen. Er verheisst ihr Rettung, füllt nach ihrer Anweisung seinen Schlauch und verlässt, nach einigen Abenteuern, das Schloss, trifft unterwegs den bekümmerten Vater des Mädchens, muss mit ihm umkehren und ihm das Schloss zeigen; dieser besteht dort siegreich eine Menge Zweikämpfe, erliegt aber gegen Elgaṭrīf und wird von diesem gefangen auf sein Schloss gebracht. 'Omar kehrt zu 'Alī zurück und dieser nimmt Rache und erschlägt den Elgaṭrīf; die übrig gebliebenen Anhänger desselben bekehren sich, 'Alī setzt dessen Wezīr als König des Schlosses ein und kehrt (mit einem Reh) nach Elmedīna zurück.

Schluss: فلما توسّط البر اصطاد غزالة للحسن والحسين وسار معه عمر بن امية الضمري يقطع السهول والاوعار حتى دخل المدينة فتلقاه المصطفى صلّعم والحسن والحسين والحمد لله رب العالمين'

Bl. 44ᵇ u. 45ᵃ leer.

9009. Pm. 460.

2) f. 15ᵇ—31ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

غزوة الغطريف مع الامام عم

Kann auch, wie in d. Unterschrift, heissen: غزوة وادي سبسبان

Anfang: روين الثقات الاخيار الناقلين الاخبار ان النبي صعم صلّى باصحابه ذات يوم صلوات الصبح واستند الي محرابه وعو يعظ اصحابه . . . فبينما هم على تلك الحالة اذا بغبار قد ثار وسدّ الاقطار ثم انكشف الغبار عن رجل يطوي القفار والسهول والاوعار الخ

'Omar ben omajja الضمري kommt eiligst zum Propheten, ihm zu erzählen, er sei in Eljemen gewesen, habe daselbst ein schönes und festes Schloss gesehen und von einem Dienstmann dort erfahren: es heisse الارقم und es gebiete dort die schöne Elħansā, Tochter des Königs Elmun'im; kürzlich habe der König الغطريف um sie geworben, sie habe ihm aber als Bedingung auferlegt, ihr den Kopf Moħammeds und 'Alī's zu bringen, und er ziehe nun mit Heeresmacht heran. In Folge dessen lässt Moħammed den Kopf hängen; Gabriel aber bringt ihm Trost vom Himmel und räth ihm, mit seinen Anhängern den Götzendienern den Vorsprung abzugewinnen und sich im Wadī سبسبان aufzustellen etc. Die Ereignisse und Kämpfe dieses Zuges werden nun erzählt, 'Alī besiegt und erschlägt den Elgaṭrīf, der sich zu bekehren weigert; die Uebriggebliebenen nebst Elħansā nehmen den Islām an, Moħammed und die Seinen kehren nach Elmedīna zurück.

Schluss f. 31ᵇ: ما يحتاجون اليه من فرايض الاحكام والصوم والصلوات وقد فتح الله على يديه واقرّ بالزلفى عينيه ثم رجع الي المدينة ومعه الامام والاصحاب وهو مؤيدا منصورا متوجا محبورا، وهذا ما انتهى الينا من غزوة وادي سبسبان والحمد لله رب العالمين،

9010. Pm. 460.

1) f. 1—15.

131 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang fleckig und unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

غزوة خزيمة اليمانى مع الامام علي عم

Anfang: روت الثقات الاخيار الناقلين الاخبار ان النبي لما انتصر علي قوم بدر ورجع من وقعتها مؤيدا منصورا . . . فولي ابو سفيان هاربا ومضى يحشم القبايل والعربان ويقطع السهول والوديان حتى وصل الي الارض اليمن الخ

Abū sofjān erbittet von dem Fürsten in Eljemen, Hozeima, Hülfe gegen den als Prophet auftretenden Moħammed. Er erhält dieselbe und nach allerlei Vorfällen wird derselbe von 'Alī besiegt und da er den Islām verschmäht, getödtet, Abū sofjān aber flieht davon.

Schluss f. 15ᵇ: فمن اسلم سلم ومن ابا ضربوا عنقه ثم ان النبي عم قسم الغنايم على المسلمين بالسوية ورجع الي المدينة الطيبة الامينة مؤيدا منصورا متوجا محبورا، وهذا ما انتهي من غزوة خزيمة الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1270}/_{1854}$ (s. f. 75ᵃ).

9011. We. 708.

5) f. 140—165ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 16—18 Z. (Text: 14×8^{cm}). — Zustand: stark fleckig; an der unteren Ecke etwas verbrannt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

غزوه الملك الكباس مع الامام علي

Anfang f. 140ᵃ: قل الراوي فبينما رسول الله صعم جالس ذات يوم فى مسجده الشريف وعنده الصحابة . . . اذ اقبل عليهم رجل اعرابي وهو راكب على ناقة . . . حتى وقف بين يدي رسول الله الخ

Kriegszug gegen den götzendienerischen Unhold und Menschenfresser الكباس بن حنظلة, den ein Mann vom Stamme الخزرج bei Moħammed verklagt, weil er die Tochter eines der Stammesangehörigen, dessen Name نبهان بن المسيب, in seinen Besitz verlange, um sie nach einem Besitze von 40 Tagen seiner Gewohnheit gemäss umzubringen und zu fressen. — 'Alī erschlägt ihn und seine Anhänger bekehren sich.

Schluss f. 164b: واضافهم الامام ثلاثة ايام واخذ الاموال والغنايم وسار الى المدينة على ساكنها افضل الصلاة واتم التحية فلاقى له رسول الله صلعم وحضن الامام علي اكرم الله وجهه وفرق على الاسلام الغنايم، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, vocallos. Nach f. 163 fehlt etwas. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 165a u. b folgt noch, von derselben flüchtigen und groben Hand, mit fahrlässigem Text, ein Lobgedicht des عبد الغنى auf Moḥammed, 19 Verse lang, anfangend (Basīṭ):

ما للقلوب سوي ذاك الحمي طلب ولا العيون لها في غيره ارب

9012. We. 746.

151 Bl. 4to, 13 Z. (22 × 16; 16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

غزوة راس الغول

Anfang f. 1b: عن عبد الله ابن رة راوي غزوة مخارق راس الغول لعنه الله وما جرا منه من التعدي والجراءة على الله، قال ان النبي صلعم كان جالس بين اصحابه يشوقهم الي الجنة ويخوفهم من النار وهو بينهم كالقمر بين النجوم واذا قد اقبلت عليه امراة من بنى يربوع ومعها تسعة انفار وهي تنعى بالويل والثبور الخ

Auf die Klage eines Weibes aus dem Stamme der Benū jerbū' über die Gewaltthätigkeiten des götzendienerischen مخارق راس الغول, über welchen 'Omar ben omajja الضمري aus früheren eigenen Erfahrungen ausführliche Auskunft giebt (f. 3—8), beräth sich Moḥammed zuerst mit den Seinigen; dann aber offenbart ihm Gabriel, er solle jenen Despoten durch einen Gesandten zur Annahme seines Glaubens auffordern. Der tapfere الزبير بن العوام macht sich auf den Weg, aber in Folge neuer Offenbarung wird ihm 'Alī mit einem Reitertrupp nachgeschickt; u. s. w. Die Expedition endigt damit, dass 'Alī den König Ras elgūl todt schlägt und sein Haupt an das eingenommene Schloss hängt; ferner dass die übriggebliebenen Anhänger den Islām annehmen. Der Feldzug hatte 7 Monate gedauert.

Schluss f. 151a: وعلموا الي الوزير واولاد الملك امور دينهم والقران وقلهم [وقال لهم] عاودوا الي اوطانكم فمن اسلم اتركوه ومن ابا اقتلوه وعمروا اوطانكم وكونوا عونا لدين الاسلام . . . وكان فراغ النبي صلعم من هذه الغزوة مدة سبعة اشهر وهي من اعظم غزوات النبي صلعم، وهذا منتها [ما انتهي d. i.] الينا الخ

Schrift: gross, nicht ganz gleichmässig, weit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9013. Pet. 260.

96 Bl. 4to, 15 Z. (22 × 16½; 16½—17 × 9—11cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; fleckig, unsauber, die ersten und letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich dick. — Einband: schlechter buntbeklebter Pappband.

Dieselbe Geschichte. Titel fehlt. Aber f. 1b steht mit rother Dinte: هذا فتوح اليمن

Anfang f. 1b: قال الشيخ ابو الحسن البكري رحمة الله عليه حدثنا اشياخنا من الرواة لهذا الحديث منهم محمد بن اسحق المطلبي وابن عباس واشياخا كثيرة رحم اجمعين، كلّ زاد بعض الرواية فاخذنا ما نرجو صحته ان شاء الله تعالي قالوا جميعا ان السيد الاعمش حدث ان محمدا صلعم صلّي ذات يوم صلاة الصبح ثم اسند ظهره الي المحراب ووجهه كالبدر في الليالي تممه والناس حوله مجتمعون ومن هيبته مطرقون،

So weit f. 1b: darauf fehlen 8 (oder 6) Blätter; nach f. 21 fehlen 6 Bl.; von f. 17 ist die untere Hälfte abgerissen.

Der Anfang der Erzählung fehlt also; aber aus dem Folgenden ersehen wir, dass hier ein geschichtlicher Roman, die Eroberung Eljemen's, vorliegt. In der Weise der wirklichen Geschichtswerke werden zuerst die Träger der Ueberlieferungen, nach denen derselbe zusammengestellt ist, wenigstens zum Theil namhaft gemacht. Dem Propheten Moḥammed wird von der tyrannischen Herrschaft des راس الغول, der weiterhin مخارق بن شهاب heisst, von der Errichtung eines prächtigen Götzenbildes فراس, und von seinen ausgedehnten Eroberungen erzählt, und wie er in سبا, am Ende der Länder

Eljemens, im Wādi الزهرا in prachtvollstem Schlosse wohne. Darauf beschliesst Moħammed ihn zur Bekehrung zum Islām aufzufordern. Nun wird erzählt, wie الزبير بن العوام sich aufmacht, welche Fährlichkeiten er besteht, und wie schliesslich das Ziel erreicht wird durch heimliche Ueberlistung seines festen Schlosses durch Alī ben abū ṭālib, der König von diesem erschlagen wird und Moħammed seinen Einzug in das Schloss hält, die Schätze vertheilt, den (gegen seinen König treulos gewesenen) Wezīr zum Schlosshauptmann macht, und alle sich zum Islām bekehren, und Moħammed nach Elmedīna zurückgeht, wo er von den Einwohnern mit Freude u. Jubel empfangen wird.

Schluss f. 96ᵃ: سالوا بدوام حياته وجمع الله شملهم ودامت لهم المسرات بامنهم في محلهم وتكاملت المسرات بقدوم سيد السادات صلعم تسليما كثيرا وعلي آله وصحبه السادات، وهذا ما انتهي الينا من هذه الغزاة علي التمم والكمال والحمد لله سبحانه وتعالي علي كل حال،

Zum Theil in gereimter Prosa, stellenweise mit Versen untermischt.

Schrift. kräftig, ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1232 12. Raǵab (1817) von منلا محمد بن الحاج درويشي الشافعي in Elbaçra.

9014. We. 740.

100 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; 17×12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

ك" غزوة رسالة المنايا مع الامام علي

Anfang f. 1ᵇ: روي عن كعب الاحبار انه قال كنا ذات يوم مع النبي صلعم ومعنا بعض الصحابه الكرام في البقيع ونحن في ارغد عيش . . . واذا بغبار غبر والي الصفاء كدر . . . حتى ظهر للعيان ومن تحته عويل وصياح وبكا ونواح الخ

Kriegszug gegen die Oberherrin der Benū ħanīfe, Namens رسالة المنايا, veranlasst durch die Klagen des حجاج im Namen der mit ihm — in Folge von gleichzeitigen Traumerscheinungen — zum Islām übergetretenen Stammgenossen, gegen welche die beim Götzendienst verbliebene Fürstin aufs Grausamste wüthet. 'Alī bringt die Unternehmung zu glücklichem Ende, die Tyrannin wird durch Herabwerfen von einem Thurm schliesslich umgebracht, die Bekehrung der Anhänger ist die Folge.

Schluss f. 100ᵇ: وبعد ذلك تماشوا الي المدينة الطيبة الامينة . . . ولما انهم استراحوا فاحضروا الغنيمة بين ايادي رسول الله صلعم فقسمها بينهم بالسوي واخرج الخمس الي بيت المال واستقاموا على صلاة وصيام وتقوي ودين، وهذا ما انتهيا الينا على التمام الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Bl. 1 und 72 ergänzt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9015. We. 738.

34 Bl. 8vo, 11 Z. (16×11; $12^1/_2 \times 7^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

غزوة العنكبوت

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . اما بعد فقد روي وقال البكري والواقدي رواة هذه السيرة العجيبة ان رسول الله صلعم صلي باصحابه صلاة الفجر واسند ظهره الي المحراب . . . واذا بعشرة فرسان قد اقبلوا وهم على خيول اخف من الغزلان الخ

Moħammed betet mit seinen Anhängern in der Moschee; plötzlich kommt ein Trupp von 10 Reitern, erzählt dem Propheten, sie seien Juden, aber auf Anlass ihres Königs zum Islām bekehrt und bäten um einige verständige Männer, die sie in den religiösen Vorschriften und Uebungen unterweisen könnten. Moħammed geht erfreut auf die Bitte ein, aber den Vorschlag der Seinigen, als Religionslehrer an sie den Abū bekr, 'Omar, 'Oṯmān und 'Alī zu senden, weist er von sich, entsendet vielmehr, nach Verlauf von 10 Tagen, 40 Mann mit ihnen, darunter الزبير بن العوام und المقداد ابن الكندي und العباس بن مرداس السلمي, an ihrer Spitze aber den tapfern خالد بن الوليد. In einiger Entfernung von der Residenz ihres Königs lassen

die Juden ihre Begleiter, in einem Steinthale, um denselben zu benachrichtigen und für gute Aufnahme zu sorgen. — Nun stellt sich heraus, dass Alles nur Lügen waren und dass der König — العنكبوت mit Namen — nur angesehene Anhänger Moḥammeds herbeilocken wollte, um durch deren Tod der neuen Lehre zu schaden. Die Folgen dieser Hinterlist und der Schicksale beider Parteien werden hier nun beschrieben; der König fällt durch 'Alī's Schwert, die meisten seiner Anhänger nehmen den Islām an.

Schluss f. 34ᵇ: ثم دخلوا المدينة المنورة على ساكنها افضل الصلاة واتم التسليم وقسموا الغنيم والاموال بالسوية بين الصحابة الكرام بعد ما اقاموا الخمس الي بيت مال المسلمين الكرام وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1268/1852 von السيد عبد الغنى بن ديب بن هاشم

Arabische Foliirung.

9016. We. 708.

4) f. 111—139.

8vo, c. 13—17 Z. (Text: 12—13 × 10cm). — Zustand: die obere Hälfte fleckig; Bl. 111 unsauber; Bl. 111—114 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er steht in der Unterschrift f. 139ᵃ: قصة قتل وحش الهندي واسلام اهل مدينة التفاح

Anfang: قال الشيخ ابو الحسن البكري الواعظ البصري، وبينما النبي صعم جالس يوم من بعض الايام بعد ان صلى صلاة الصبح . . . وقد دارت من حوله اصحابه الكرام من الاوس والخزرج . . . ويحذر اهل المعاصي من النار الا ومنادي صاح من وسط المسجد يا اصحاب محمد المصطفى الخ

Ein angesehener Bedewī aus El'irāq kommt zu Moḥammed und klagt ihm, dass ein gewaltthätiger Ǵinnenfürst, Namens وحش الهندي, ihm seine Tochter geraubt und diese in einem festen Schlosse (Wolkenschloss genannt) in einem unzugänglichen Thal eingeschlossen halte. Nun habe er gehört, dass Moḥammed einen unwiderstehlichen Helden an 'Alī besitze, der ja auch schon verschiedene Ǵinnen siegreich bekämpft habe; so bitte er, diesem die Rettung seiner Tochter aufzutragen. Das geschieht denn auch und hat natürlich besten Erfolg; der Ǵinn wird erschlagen und verbrannt, die Bewohner von التفاح treten zum Islām über.

Schluss f. 139ᵃ: وقدم كل ذلك الغنايم الي بين ايادي رسول الله صعم وفرحت المومنين ونزلت الخمدة على الكافرين، وهذا ما بلغنا من قتل وحش الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig und schlecht, vocallos. — Abschrift von على بن مصطفى im J. 1197 Ǵom. I (1783).

9017. We. 744.

1) f. 1—30.

83 Bl. 8vo, 17—18 Z. (16¼ × 11½; 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dieselbe Geschichte. Titel fehlt; in der Unterschrift: غزوة وحش الهندي

Anfang ganz ebenso. Schluss f. 30ᵃ: فاعطا الي الاعرابي ابنته ومعها شيء من المال فراح وهو يمدح النبي ويثنى على الامام وبعد ذلك فرق المال على فقراء المدينة وبعدها رفع الخمس الي بيت مال المسلمين، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift von محمد البيطار im J. 1194/1780.

Auf der Rückseite des ungezählten Vorblattes sind abergläubische Mittel gegen allerlei Hautkrankheiten (wie Krätze etc.) angegeben.

9018. We. 706.

1) f. 1—38.

84 Bl. 8vo, c. 14 Z. (15½ × 11; 11 × 8cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: قصة حماد الغزال

Es muss aber heissen: قصة حمّاد الغزاري

Anfang (v. 1. 7. 8):

الحمد لله الذي اجرا القلم　　ونور النور وقد غشى الظلم
صلوا عليه واسمعوا ما قد سند　　بنقله نقلا صحيحا مستند
بما روا امامنا البكري　　راوي حديث سيرة النبي

Kriegszug gegen den götzendienerischen Fezāriten Ḥammād ben ʾesed, dessen Stammgenossen, zum grossen Theil schon zum Islām übergetreten, bei Moḥammed Beistand gegen dessen Gewaltthätigkeiten erbitten. Er wird von ʾAlī besiegt und bekehrt sich zum Islām.

Schluss f. 38ᵃ:

وقد اقاموا يعبدوا القهاري مكوّر الليل على النهاري

worauf noch 5 Verse folgen, die über den Verfasser Auskunft geben; derselbe heisst:

الحاج ابراهيم نقيب الشام

zuletzt: وهذه غزوتنا تمام والفاتحه الي النبى الهمام

Das Ganze ist ein Reǵez-Gedicht in etwa 1050 Versen.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, blass. — Abschrift von عمر علي (nach f. 66ᵇ), um $^{1150}/_{1737}$.

9019. We. 702.

17) f. 168 – 176ᵃ.

8ᵛᵒ, 28—32 Z. (Text: c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark und grob, wenig glatt. — Titelüberschrift:

غزوة الامام على رّه على عبد هبار بن عبد زياجير واسلام ابو العاص

Anfang f. 168ᵃ: قال الراوي هذه غزاة زينب بنت النبي صعّم؛ قال الراوي لما رجع رسول الله صعّم من غزاة بدر مؤيدا منصورا وكان في جملة الاسري الذي اسرهم عمه الحمزة ووصل الي المدينة الطيبة الامينة فاضربت الاساري بين يدي النبي الخ

Kriegszug ʾAlī's gegen die im Götzendienst verharrenden Qoreišiten in Anlass der Unbilde, welche ʾAbd hobār ben elaswad der Tochter Moḥammeds, der Zeinab, angethan hatte; und Annahme des Islām von Seiten des Abū ʾlʾāç.

Schluss f. 176ᵃ: فقبل الامام بين عينيه وسلم على من حواليه واخذ ابنته ورجع الي المدينة ولما وصل فرق الغنايم على الابطال واخرج الخمس الي بيت المال واقام على ذلك الحال ونستغفر الله تعالي على كل حال اللهم اغفر لكاتبه الخ

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1155}/_{1742}$.

9020.

1) We. 702, 16, f. 163ᵇ—167.

Format etc. u. Schrift wie bei 11. — Titelüberschrift:

سيرة الامام امير المومنين على بن ابي طالب رّه الي المقفع بن المرسيع وابنته قطام

Anfang: قال الراوي منيم ابو الحسن احمد بن محمد البكري راوي سيرة سيدنا . . . قال حدثنا اشياخنا واسلافنا الرواة لهذا الحديث عن عبد الله بن العباس رّه قل؛ كنا ذات يوم بين يدي رسول الله صعّم بعد رجوعه من عام الحديبية ... واذا قد اقبل علينا بدوي بادي اعرابي راكب على ناقة خمصا ... ودخل ونادي يا اهل طيبة الاخيار طابت لكم الديار ايكم محمد المختار الخ

Kriegszug ʾAlī's gegen Elmoqaffaʾ.

Bricht hier ab mit den Worten f. 167ᵇ: وعليه درع داودي متقلد بسيف يماني متقل برمح خطّي وعلى راسه بيضة عادية ثم انه وقف بين الصفين وجال بين العسكرين ونادي يا اصحاب محمد؛

2) We. 702, 15, f. 160—163ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 11. — Titel fehlt; er ist:

غزوة بئر معونة

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt: صوت عذاب وجعلوهم مطرحين على وجه التراب فهنالك عظم المصاب وكثر الطعان والضراب وتثام من قطع الروس القرضاب وصارت الدما مثل السيل الخ

Kriegszug ʾAlī's gegen die Benū soleim und deren Verbündete und Besiegung derselben beim Brunnen Maʾūne.

Schluss f. 163ᵃ (eines Gedichtes von حسان بن ثابت, von welchem hier 12, in seinem Dīwān (cod. Paris.) nur 5 Verse stehen) (Wāfir):

بدعوة احمد نلنا مندنا الا يا عين بعد الحزن قرّي
عليه صلاتنا في كل وقت وطيب سلامنا ظهرا وعصري

9021. We. 702.

13) f. 148ᵇ — 154ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

سيرة الامام على بن ابي طالب رّه الي الحصن الازرق

Anfang: قال الشيخ ابو الحسن احمد بن محمد البكري الواعظ البصري رحمه؛ بينما رسول الله صعّم

ذات يوم جالسا فى مسجده وقد صلا باصحابه صلاة الفجر وقد اسند ظهره الي محرابه وهو يدعوا . . . اذ دخل من باب المسجد ثلاثة نفر وهم يدعون بالويل والثبور وعظايم الامور وهم ينتحبون ويبكون الخ

Eroberung des blauen Schlosses und der Safran-Wiesen, Tödtung des Königs derselben und Uebertritt der Seinigen zum Islām.

Schluss f. 154ᵇ: وتعانقا وقبل للامام بين عينيه وضمه الي صدره وحمد الله على فتح الحصن ثم تقدم بنو عذره وجددوا اسلامهم، وهذا ما انتهي الينا من غزاة حصن الازرق على التمام الخ

9022. We. 701.

8) f. 155ᵇ—177.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

غزوة الامام مع عشام وما تم له من العجايب

Anfang:

سلامي على من لمس	تخله له خضرة
سلامي على من لمس	شاة له درة
سلامي على من حوي	جمع العلوم فى الصدر
سلامي على من قد فاق	على الانبيا فى القدر

Siegreicher Kampf 'Alīs mit dem götzendienerischen Gaššām. In kurzen Reimpaaren, öfters mit Gedichten in den älteren Metren untermischt. — Schluss:

وفى الناس من ينظم	كلام ما له ترتيب
كلام مكرر مخطى	وكله تكذيب
وهذا جميع ما جري	وما تم من ذا القول
صلوا على احمد تنجوا	من نايبات الهول

Der Verfasser heisst احمد بن احمد und lebt im J. $^{1002}/_{1594}$.

9023. Mq. 618.

6) f. 64—71.

8ᵛᵒ, 12 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_4$: $15 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel f. 64ᵃ:

هذا مسايل الراهب والرهبان وما جري لهم مع ابي بكر الصديق رة والامام على كرم الله وجهه،

Anfang f. 64ᵇ: قالت رواة هذا الحديث بينما ابو بكر الصديق رة جالس فى المسجد اذ دخل عليه راهب ومعه رهبان فقال السلام عليك يا خليفة محمد فقال ابو بكر السلام على من اتبع الهدي الخ

Unterredung mehrerer Mönche mit 'Alī und Bekehrung derselben zum Islām.

Schluss f. 71ᵃ: قالوا باجمعهم نحن نشهد ان لا اله الا الله وان محمدا عبده ورسوله، ففرح الامام على وابو بكر وبقية الصحابة رضوان الله تعالي عليهم اجمعين، تمت المسايل،

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$.

9024.

1) Pm. 495, f. 168. 169.

Beantwortung von Fragen, welche Juden gestellt und an deren Lösung sie das Versprechen des Uebertritts zum Islām geknüpft haben. Anfang fehlt. Dann beginnt die Frage: was ist das für eine Zehn, welche keine Elf hat? was ist die Elf ohne Zwölf etc. Was der Baum mit 12 Aesten, die 30 Blätter an jedem Ast haben etc. Zuletzt Erklärung des Satzes, dass Gott 20 Männer und Frauen verwandelt habe in Elephant, Bär, Hase, Fuchs, Scorpion, Eidechse etc. Dieser Satz kommt ebenso vor, von 27 Thieren, We. 706, 2, f. 78ᵃ—80. Nicht ganz zu Ende.

2) Pm. 680, f. 112ᵃ.

Schluss der Fragen, welche die Juden an 'Alī gerichtet haben, nebst der Beantwortung. Die letzten Worte: واما القارة فانها كانت امراة فاسقة

9025. Pm. 67.

3) f. 38ᵃ—68ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel am Rande:

قصة الهيفاء

Anfang f. 38ᵃ: روت الثقات الاخبار الناقلين الاخبار والسادة الابرار عن سلمان الفارسي رحه انه قال، بينما نحن جلوس بمسجد رسول الله صلعم وهو مستند الي محرابه كانه البدر فى ليلة تمامه ونحن من حوله مجتمعون ولامره طايعين واذا بغبرة مقبلة علينا من صدر البرية فانكشفت عن اربعين فارسا الخ

Moḣammed mit seinen Anhängern ist grade in der Moschee, als ein Reitertrupp von 40 Mann angesprengt kommt, dessen Anführer Zuheir alsdann weinend auf den Propheten zugeht und ihm die Hände küsst. Dieser tröstet ihn, er könne unbesorgt sein um seine Tochter الهيفاء, denn er habe seinen Helden 'Alī ausgeschickt, sie ihrem Räuber الخطّاف wieder abzujagen; Gabriel habe ihm schon vor 3 Tagen die Geschichte erzählt. Aufgefordert von Moḣammed, erzählt Zuheir die Geschichte seiner Tochter f. 39ᵇ—60ᵃ. Statt sie zu tödten, wie seine übrigen Töchter, hat er sie heimlich auferziehen lassen und bei einem Feste macht er sie, die inzwischen 15 Jahre alt geworden, dem Volke als solche bekannt. Bei vorkommender Gelegenheit zeigt sie sich sehr tapfer, der ungläubige und schlechte Mädchenschänder und Menschenfresser الخطّاف بن شداد السنبسي hört von ihr und will sie rauben mit List, fällt aber in ihre Gefangenschaft; endlich freigelassen, weiss er sich durch List ihrer zu bemächtigen. — Sie wird durch 'Alī gerettet, Elḣaṭṭāf erschlagen und die Seinigen zum Islām bekehrt. Schliesslich heirathet sie den الجرّاح بن مالك السنبسي und gebärt ihm 4 Söhne. — Die Geschichte enthält ziemlich viele Gedichtstücke.

Schluss f. 68ᵃ: فتزوّجها وولدت له اربعة اولاد ذكور وماتت ومات بعدها بشهر، وهذا ما انتهي الينا من غزوات الامام مع الخطاف والهيفاء والحمد لله رب العالمين،

Dieselbe Geschichte (wie es scheint) Pet. 259, f. 255ᵇ—274.

Völlig verschieden von Do. 186, 1.

9026. Pm. 532.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 9—14 Z. (21⅓ × 16; 16—17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber; am Rande oft fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

تاريخ وفاة الحسن وما جري له مع معاوية علي الخلافة ونزوله،

Die eigentliche Titelüberschrift steht f. 1ᵃ oben:

هذا وفاة الحسن بن علي [بن] ابي طالب عم

Anfang: قل ابو مخنف وعبد الله روي ان امير المومنين عم ضرب ليلة تسعة وعشر من شهر رمضان وكان وصيّة قد تقدمت الي ولده الحسن عم بما ولي عهده فنفذ عم الكتب الي جميع العمال ان يسمعوا للحسن ويطيعوه وقد خطب له في نصيبين والموصل والتكريت واطاعته العرب الخ

Untergang des Elḣasan, Sohns des Ḣalīfen 'Alī; mit einigen Gedichten untermischt.

Schluss f. 78ᵃ: ولم يزل الحسين يبكي عليه . . . حتى قضى نحبه ولقى ربه رضوان الله تعالي عليه . . . صلوات الله عليه، وهذا ما انتهي الينا وما وجدنا من حديث وفاة الحسن عم علي التمام والكمال واستغفر الله عن الزيادة والنقصان . . . والحمد لله رب العالمين . . . وانا اليه راجعون،

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

9027. Pm. 330.

1) f. 1—48.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 11⅔; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig am Rande und in der ersten Hälfte auch im Rücken. Bl. 1 ausgebessert; desgl. der untere Rand der ersten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

تاريخ مقتل الحسين وما جري من الحروب لابن طاوس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتجلي لعباده من افق الالباب المجلي عن مراده بنطق السنة والكتاب الخ

Die Erinnerung an den Lebensgang und das traurige Ende des Elḣosein ist eine Erweckung und Förderung der schwindenden Religiosität und die Tradition verheisst reichlichen Lohn denen, die ihm Theilnahme widmen. Der Verfasser علي بن موسى بن جعفر بن محمد ابن طاووس الحسني (No. 2177) hat früher das Werk: مصباح الزائر وجناح المسافر verfasst; das vorliegende, kürzeren Umfanges, dient gleichfalls zu Wallfahrtszwecken. Der Titel ist, nach der Angabe zu Ende der Vorrede f. 4ᵃ:

كتاب الملهوف على قتل الطفوف

Zerfällt in 3 مسالك.

1. مسلك f. 4ª [على سبيل الاجمال] فى الامور المتقدمة على القتال
2. مسلك 18ª فى وصف حال القتال وما يقرب من تلك الحال
3. مسلك 31ª فى الامور المتاخرة من قتله صلوات الله عليه

Schluss f. 48ᵇ (Basīṭ):

حالت لفقدانهم ايامنا فغدت
سودا وكانت بهم بيضا ليالينا

وههنا منتهي ما اردناه وآخر ما قصدناه ومن وقف على ترتيبه ورسمه باختصاره وصغر حجمه عرف تمييزه عن ابناء جنسه وفهم فضيلته فى نفسه والحمد لله ... وسلم تسليما كثيرا مباركا،

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Verbesserungen öfters am Rande. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9028. Spr. 163.

60 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 10—10½^{cm}). — Zustand: unsauber; der untere Theil stark fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt, grob. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 4ª:

كتاب الملهوف على قتلاء الطفوف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على اشرف المرسلين محمد وآله الطاهرين وبعد فقد روي عن الشيوخ المويدين المتفقهين فى الدين رضى الله عنهم اجمعين انه لما سار معاوية بن صخر بن حرب من دمشق الى قتال امير المومنين عم وهو فى الجيوش والعساكر والاهل والقبايل يريدون اطفاء نور الله الخ

Geschichte des Elḥasan und des Elḥosein, von der Ermordung ihres Vaters ʾAlī an, und ihrer Ermordung und der Rache dafür an Jezīd ben moʾāwija. (Mit Untermischung vieler Verse. Die Erzählung beruft sich oft auf den ابو مخنف.) Trotz des Titels ist dies Werk verschieden von Pm. 330, 1.

Schluss f. 51ᵇ: ثم انه نزل عن فرسه وضربه عن يمينه فقطعها وقطع انفه وشفتيه وقور عينيه لا رحمة الله عليه ولعنة الله عليه ابد الابدين الى يوم الدين، تم الكتاب والحمد لله وحده الخ

Schrift: zieml. gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift im J. 1020 Ḏūʾlqaʾda (1612) von محمد بن حسن بن عبد الله بن زهرة الحسينى

Angehängt sind Gedichte auf Elḥosein's Tod.

1) 52ª von حسن الحنانيمى (Ṭawīl, 53 Verse). Anf.:
ذكرت قتيل الطف من آل هاشم وعترته بين القنا والصوارم

2) 53ª von demselben (Kāmil, 59 Verse). Anfang:
يا عين سحي مدمع الاجفاني وابكي غريب الاهل والاوطان

3) 54ᵇ von على بن احمد (Wāfir, 43 Verse). Anfang:
ناي صبري فعز لي اصطبار وفيض الدمع حق له انحدار

4) 56ᵇ von البرمكي (Basīṭ, 102 Verse). Anfang:
جواهر الفكر تذري لؤلؤ الصدف
وكل ذي دنف يدري به دنفي

Ferner in Prosa f. 59. 60, mit der Ueberschrift: زيارة ابي عبد الله الحسين عم يوم عاشوراء Wünsche u. Gebet am Grabe des Elḥosein am Tage ʾĀśūrā. Anfang: السلام عليك يا ابا عبد الله الحسين السلام عليك يا ابن امير المؤمنين وابن سيد الوصيين الخ

F. 52—60 von derselben Hand wie das Uebrige.

Endlich f. 1ᵇ—3ᵇ erbauliche Betrachtungen über das Schicksal des Elḥosein u. Elḥasan, unter Benutzung von Qorānstellen. Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله اجمعين، عباد الله اوصيكم بتقوى الله فان تقواه الحصن الحصين الخ

Von neuerer Hand, flüchtig, rundlich, vocallos.

9029. Spr. 162.

1) f. 1—102ª.

133 Bl. 8vo, 16 Z. (21 × 15; 16½ × 8½^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter schadhaft und ziemlich lose im Deckel, ausserdem unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب ديوان امير المومنين الحسين بن الامام الضرغام على بن ابي طالب رة وكيفية قتاله مع يزيد بن معاوية وكيفية قتل الحسين رة ظلما وبغيا،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين، الحمد لله ذي الجلال والعزة والكمال الذي خلص اولياءه بالشهادة والبلوي ... وبعد فانه يستحب بتجديد الاحزان بمصايب آل سيد ولد عدنان، قال ابو مخنف رة لما حضرت وفاة معاوية بن ابي سفيان وولده يزيد فى حمص وتلك الاوطان الخ

Geschichte des Elḥosein nach dem Tode Moʿāwija's, von dem Tode seines Bruders Elḥasan an bis zum Tode des Jezīd. Viele Verse eingemischt. Gewährsmann oft ابو مخنف.

حديث صفة الكتاب الذي ارسلوه اهل الكوفة الي الحسين يعزونه بوفاة اخيه الحسن رة f.4ª
حديث كتاب معوية الذي ارسله الي الحسين 5ᵇ
حديث كتاب الحسين الي جواب كتاب معاوية 6ª
حديث كتاب معاوية الي ولده يزيد 6ª
حديث وصية معاوية ليزيد 6ᵇ
حديث المكتوب الذي ارسله يزيد بن معاوية الي امير المدينة وهو الوليد بن عتبه وامتثاله اياه 9ª
حديث كتاب اهل الكوفة الي الحسين لاجل مبايعته معهم 13ª
حديث مكتوب الثاني الذي ارسلوه اهل الكوفة للحسين 14ª
حديث مكتوب لحسين الى جواب كتاب اهل الكوفة 14ª
حديث كتاب الذي ارسله يزيد بن معاوية الى عبيد الله بن زياد وذلك اخبروه بانهم بايعوا للحسين 16ª
حديث خروج مسلم وفراره من الكوفة حين سمع بقتل هاني بن عروة 22ª
حديث الصبي الذي اخبر ابن زياد عن مسلم وكيف حارب ابن زياد وقد ارسل عليه ومسكه وقتله 23ᵇ
حديث خروج الحسين من المدينة الى الكوفة والعراق وقتاله مع عبيد الله بن زياد وذلك لادعائه الاسلام وكيفية قتل الحسين ظلما وجورا وتفريق عساكره وكيف ذبح الاطفال والاولاد وكيفية سبي الحريم وما جري بينهم من الاحوال 32ª
حديث سماع يزيد بن معاوية في مسير حسين الى الكوفة وقد ارسل عشرين الف عنان الى حرب الحسين 32ᵇ
حديث كتاب الذي ارسله الحسين الى اهل الكوفة وهو يزعم انهم ناصروه واتفاقهم مع عبيد الله بن زياد 33ª
حديث عبيد الله بن زياد وما دار بينهم من الكلام 40ᵇ
حديث مسير عبيد الله بن زياد وعمر بن سعد وعروة بن قيس والشمر اللعين بن ذي الجوشن واتفاقهم في خمسين الف عنان الي حرب الامام الحسين وكيف قتلوه ظلما وجورا وعدوان وتفريق عساكر الحسين 41ᵇ
حديث مسير العسكر علي الحسين 42ª
حديث ما جري في المدينة يوم قتل الحسين 80ª
حديث وصول راس الحسين الي مدينة لينة 82ª
حديث وصول راس الحسين الي مدينة الموصل 82ª
حديث وصولهم الي بلد السريه وما فعلوا معهم 83ᵇ
حديث وصول راس الحسين الي بلدة الكيرز 86ª
حديث الراهب وما جري له 86ᵇ
حديث وصول راس الحسين الي دمشق 87ᵇ
حديث وصولهم الي يزيد بن معاوية 89ᵇ
حديث دخول الجالوت علي يزيد وما وقع بينهم من الكلام وقتل الجالوت 90ᵇ
حديث النصراني والشيخ الكبير وما جري لهم من الكلام مع يزيد بن معاوية وكيفية قتلهم ظلما 91ᵇ
حديث الجارية وما جري لها مع يزيد وكيفية قتلها 92ᵇ
حديث وقوف الاساري بين يدي يزيد بن معاوية 93ᵇ
حديث الذي طلب سكينة لتكون له جارية وما جري عليه 94ᵇ
حديث الرؤيا التى راتها سكينة الي يزيد بن معاوية ولم يلتفت لها 94ᵇ
حديث وقوف علي الاصغر بن الحسين بين يدي يزيد بن معاوية 95ª
حديث ثاني رؤيا التى راتها سكينة ليزيد ايضا 96ª
حديث صعود زين العابدين للمنبر وخطبته 97ᵇ
حديث الرؤيا التى راتها عند زوجة يزيد بن معاوية 100ª

Schluss f. 102ª: واما الراس فانه اشتراه خادم ليزيد واعده الي الجثة ودفن بكربلا فعليه وعلى آبائه رضوان الله تعالي عليهم وعلى ازواجهم وذرياتهم اجمعين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift etwa 1750.

9030. Pm. 541.

4) f. 69—103.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Unten, zum Theil auch oben, am Rande und am Rücken wasserfleckig. — Titel fehlt, steht aber f. 104ᵇ:

اخبار ولادة الحسين وفضايلهما ومراثيهما ووفاة الزهراء واخبار اخر كثيرة في المراثي والفضايل

Der Titel ist offenbar nicht ganz richtig; um 2 (Elḥosein und Elḥasan) handelt es sich nur an einigen Stellen. Richtig wäre er etwa so:

اخبار في فضايل الحسين المذبوح

Anfang: روي شرحبيل بن ابي عون انه قال لما ولد الحسين عم عبط ملك من مليكة الفردوس الاعلى ونزل الى البحر الاعظم ونادي في اقطار السموات والارض يا عباد الله البسوا ثياب الاحزان واظهروا التفجع والاشجان فان فرخ محمد مذبوح مظلوم الخ

Enthält allerlei Legenden über Elḥosein. Schon bei seiner Geburt seien die Engel traurig gewesen in Voraussicht des traurigen Looses, das ihm schliesslich zu Theil werden sollte. Das Ganze ist eigentlich nur eine fortwährende Klage verschiedener Personen über seinen Tod. Gegen Ende f. 101ª steht die der ام كلثوم in den Mund gelegte Trauerklage über die Niederlage der Partei des Elḥosein, anfangend (Wāfir):

يا جدنا ان رزينا وانا قد فجعنا بابينا

(es ist zu lesen ايا جدّاه انّا قد رزينا). Darin kommt f. 75. 76 auch ein Bericht über das Ende der Fāṭime und ihre letzte Vermahnung vor.

Schluss f. 103ª (Basīṭ):

ان الزمان الذي قد كان يضحكنا
انسا بقربهم قد عاد يبكينا

ohne weitere Unterschrift. — Es folgt noch, wol nicht unmittelbar zu dem Werke gehörig, eine Geschichte eines an die Legenden über Elḥosein sich ungläubig und spöttisch verhaltenden Mannes, der aber durch einen schrecklichen Traum veranlasst gläubig wird. Die Zeilen dieses Stückes (f. 103ª unten und 103ᵇ) laufen schräg über die Seite, sind aber von derselben Hand wie das Uebrige.

Endlich, von derselben Hand, aber nicht dazu gehörig, f. 104ª ein Excurs darüber, dass der Ismaʿīl in Sura 19, 55 nicht der Sohn des Ibrāhīm, sondern des حزقيل gewesen sei.

9031. Spr. 159.

83 Bl. Folio, 17 Z. ($30^2/_3 \times 19$; $18 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Allgemeinen gut, doch mit einigen Wurmstichen. — Papier: weiss, glatt, fein. — Einband: rother Lederband. — Titel (von späterer Hand) f. 1ª:

اخبار مقتل الحسين عم

Anfang f. 1ᵇ: قال المنذر بن هشام بن السائب الكلبي حدثنا ابو مخنف لوط بن يحيى الازدي عن يحيى بن سعيد عن عبد الرحمن بن جندب بن ابي عبد الله الازدي عن ابيه قال دخلنا على الحسين بن علي عم وسليمان بن صرد الخزاعي والمسيب بن جندب وشعيب بن عبد الله الحنفي حين صالح الحسن عم معاوية بن ابي سفيان الخ

Ausführliche Geschichte der Ermordung des Elḥosein.

Schluss f. 83ᵇ: الى ان ظهر المختار بن ابي عبيدة الثقفي ره واخذ بثار الحسين بن ابي طالب عليهما السلام بالتمام والكمال ونستغفر الله [لنا] ولكم عن الزيادة والنقصان والسهو والغلط والنسيان انه غفور منان والحمد لله حق حمده وصلى الله على خير خلقه . . . وسلم تسليما كثيرا برحمتك يا ارحم الراحمين، والحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم،

F. 1ª stehen (von Persischer Hand) einige Notizen über den Urheber dieser Erzählung, den لوط بن يحيى, der danach noch verfasst hat: كتاب خبر المختار بن ابي عبيدة الثقفي und كتاب مقتل محمد بن ابي بكر und كتاب الجمل والصفين u. a. ungenannte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Stichworte roth überstrichen. — Abschrift c. 1840.

9032. We. 1736.

8) f. 77—139.

8ᵛᵒ, c. 15—17 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_4$; c. $17-17^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich rauh.

Dieselbe Geschichte. Titel f. 77ª (Mitte):

مقتل الحسين عم

Anfang (im Ganzen) wie bei Spr. 159.

Schluss f. 139ª (abweichend): واما راس الحسين فسرقه خادم ليزيد واعاده الى جثته فدفنه معها في كربلاء وصلى الله على الحسين وعلي جده وابيه وامه واخيه . . . ولعن الله يزيد واتباعه . . . وهذا ما انتهي الينا من خبر مقتل مولانا وسيدنا على الوفاء والتمام ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والغلط

والسهو والنسيان انه كريم منان والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب

Es kommen viele Gedichtstücke darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, ziemlich flüchtig, nicht ganz leicht. — Abschrift im J. 1224 Moh. (1809) von عياض بن عبد الرسول البقال الحسيناوني

9033. Glas. 36.

2) f. 181—251.

8vo, 18 Z. (Text: 11—12 × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1) (f. 1—72). — Titel f. 181ᵃ am Rande (von späterer Hand):

سيرة الحسين بن علي عم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 181ᵇ: قال حدثنا ابو مخنف عن الاشعث بن طليق عمن رواه واخبر به ان معوية بن ابي سفيان لعنه الله لما حضرته الوفاة بعث الي ولده يزيد لعنه الله ليعهد له بالخلافة قبل وفاته الخ

Ausführliche Biographie des Elhosein. Beginnt mit dem Sterben des Mo'āwije und seiner Ermahnung an seinen Sohn Jezīd. Mit vielen Versen und besonders Klageliedern auf Elhoseins Tod.

Schluss f. 251ᵃ: ولما صرنا في بعض الطريق هل اوصيك وما اظننى بعد هذا الطريق ملاقيك احبب محب آل محمد وابغض مبغضهم ولو كان صواما قواما، تمت

Das letzte Blatt flüchtig ergänzt.

9034. Glas. 161.

1) f. 2—51.

111 Bl. 4to, c. 22—26 Z. (22 × 16; 17½ × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Glas. 36, 2.

Schrift: jemenisch, gross, rundlich, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن حسين بن عبد الله الواسعي im J. 1293 Šawwāl (1876).

F. 1ᵇ enthält Auskunft über Traumdeutung (in kleiner flüchtiger Schrift) und ist = Glas. 100, f. 101ᵇ. 102ᵃ.

9035. We. 723.

1) f. 1—49.

71 Bl. 8vo, c. 23 Z. (21½ × 16; 17 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

قصة يزيد بن معاوية وما فعل من الخبث مع اهل البيت،

Anfang (von späterer Hand) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد هذا ذكر لكم من اليزيد اللعين الذي غضب عليه رب العالمين وجعله مولانا من اقبح الكافرين الذين هم عن باب الحق مطرودين . . . قال ابو مخنف لما ان حضرت وفاة معاوية فدعا بدواة وقرطاس وكتب الي ولده الملعون اليزيد وكان يومئذ واليًا على حمص الخ

Untergang des Elhosein durch Jezīd. Viele Gedichte eingestreut.

Schluss f. 49ᵇ: وقال يا ابي آدم يا ابي نوح يا ابي ابراهيم يا اخي موسى يا اخي عيسى اما ترون ما فعلوا امتى بذريتى فلا نالهم الله شفاعتى يوم القيامة فهذا رحمكم الله ايها المومنون مصرع الحسين بن علي بن ابي طالب وما جرا له ولاهل بيته من قتالهم وسفك دمائهم وسبي حريمهم لعن الله من تعدا عليهم . . . ورضي بما جرا عليهم امين يا رب العالمين،

Abschrift von احمد بن علي بن دياب الفوعاني im J. 1146 Ramadān (1734).

F. 50—51ᵇ enthalten 2 längere Gebete, beim Besuche des Grabes des Elhosein zu sprechen.

9036. We. 404.

20 Bl. Kl.-8vo, 17—19 Z. (15½ × 10½; 11—12 × 8½^{cm}). Zustand: fast lose im Deckel, unsauber, auch fleckig. Bl. 1 am Rande schadhaft; Bl. 10 lose. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

مصرع الحسين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله كاشف البلوي وسامع النجوي . . . وبعد قال الشيخ ابو مخنف لما حضرت وفاة معاوية بن ابي سفيان وكان ولده يزيد بحمص فكتب اليه كتابا وارسله الخ

Untergang des Elhosein.

Schluss f. 19ᵃ: فلما توسّط البرية لاحت له ظبية فلجّ في طلبها فمرت به في واد من اودية جهنم فيهلك، وهذا ما انتهى الينا من الحديث على التمام والكمال . . . وبارك على محمد وعلى آله وصحبه وسلم،

Woran sich noch ein Gedicht, 15 Verse lang (Motaqārib), schliesst, dessen letzter Vers f. 19ᵇ:

ونادي علي نفسه جهرة كذا من احبّ والّا فلا

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, vocallos. Nach f. 10 eine Lücke. — Abschrift im J. 1009 Dū'l-ḥiǵǵe (1601) von السيّد عبد السلام بن برهان الحسيني

9037. Lbg. 809.

15ᵇ) f. 114ᵇ—117ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

القصة في قتل الحسين بن علي رض

Anfang: وذلك انه لما مرض معاوية دخل عليه ابنه يزيد فجلس بين يديه فقال يا بنيّ اني ذلّلت لك الصعاب وبقي لك خمسة يخالفونك الخ

Erzählung des Todes des Elḥosein ben 'alī.

Schluss: ثم رايت راس مصعب بن الزبير بين يدي عبد الملك بن مروان ورايت ذلك في قصر واحد في مدة يسيرة، من بهجة الانوار للامام سقسطي، تمت

Die Geschichte ist demnach entnommen dem كـ" بهجة الانوار von (السرقسطي?) سقسطي.

9038.

1) We. 743, 2, f. 29ᵇ—65ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

فصل في قصة الحسين بن علي بن ابي طالب رض وغفر له ولا غافر لقاتله،

Anfang: روي عن ابن عباس رض انه قال مات النبي صلعم وتولي بعده الخلافة ابي بكر رض وكانت خلافته عامين وشهرين ومات رض وتولي عمر . . . فلما حضرت الوفاية وهو في الشام فنادي لابنه اليزيد لعنه الله الخ

Untergang des Elḥosein.

Schluss f. 65ᵃ: يقال لها الزمهرير مات وعجل الله بروحه الي النار هو ومن حضر معه في قتل الحسين رض، وهذا ما بلغنا من الاحاديث عن الحسين رحمه وغفر له ولا غفر لقاتله والحمد لله رب العالمين،

Dann wird noch hinzugefügt etwas über das Verdienstliche der Lectüre dieser Leidensgeschichte.

2) We. 1344, 6, f. 104ᵇ—107.

4ᵗᵒ, c. 15—18 Z. (22×16; $15^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier und Einband wie bei 5.

Anfang derselben Erzählung. Die Titelüberschrift ist f. 104ᵇ: هذا كتاب فيه حديث قتل الامام الحسين بن علي بن ابي طالب،

Die Darstellung wie bei We. 743, 2. Hört auf damit, dass Elḥosein einen Brief erhält, der ihn auffordert nach Elkūfa zu kommen und dass er darauf missmuthig seine Schwester سكينة aufsucht. Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) Pm. 127, 1, f. 66. 67.

Der Aufstand und Tod des Elḥosein. (Gehört nicht zur Chronik des ابن العميد).

9039. Spr. 160.

1) f. 1—38.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (21×13; $14^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: gut. — Papier: blau, sehr fein. — Einband: Kattunband (roth). — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte (von anderer Persischer Hand):

كتب خبر المختار وابن زياد لابي مخنف لوط بن يحيي

Anfang f. 1ᵃ: قال ابو مخنف لوط بن يحيي الازدي رحمه انه لما قتل الحسين عم احتوت ال امية على الملك وتمزقت ال الرسول صلعم شرقا وغربا ثم ان ابن زياد لعنه الله نادي في العراق من ذكر علي بن ابي طالب واولاده بخير ضربة عنقه قال وكان في الكوفة رجل يقال له المختار بن عبيد الله الثقفي الخ

Geschichte des Elmuḫtār und des Ibn zijād, von Lūṭ ben jaḥjā elazdī abū miḫnaf, um $^{200}/_{815}$ am Leben.

Schluss f. 38ᵇ: فلما كان ذات يوم من الايام اذ جانب المختار رض في سوق الكوفة فرمت عليه امراة يهودية رخي عطار وكانت من الصخر الابهم يقتل بها رض وتولي الامر بعده ابراهيم ومعه علي بن محمد بن اسمعيل بن الحسن الي مصر فملكها وخطب له فيها واقامت الخلافة الي اسمعيل بمصر الي يومنا هذا والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1840.

9040. Pet. 631.

96 Bl. 8vo, 14 Z. ($21^1/_4 \times 15$; 15×10^{cm}). — Zustand: sonst gut, nur Anfang und Ende etwas unsauber. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

تاريخ قرة يذكر فيه ثار الحسين وقصة المختار وقتل السفاح لبنى امية، تاليف الامام الشيخ علي المروي،

Der richtige Titel ist (nach der Vorrede f. 1b unten):

قرة العين فى شرح ثار الحسين،

Verfasser (nach der Vorrede f. 1b Mitte, vollständiger als auf dem Titelblatt):

علىّ بن حسن بن موسي المروي،

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي وعد عباده المظلومين بالنصر علي اعدايهم الظالمين ... اما بعد فيقول فقير الله ... المروي اني لما رايت هذا الثار المشهور بين سائر الناس الخ

Ausführliche Darstellung, wie die an dem Tode des Elḥosein ben ʿalī Schuldigen bestraft werden, und zugleich und hauptsächlich Erzählung des Lebens und der Thaten des Elmuḥtār ben abū ʿobeid, der die Feinde des Elḥosein unablässig mit seiner Rache verfolgte. Alles dies vom šīʿītischen Standpunkte aus.

Schluss f. 96b: انّ من علم ليس كمن لا يعلم فعند ذلك يكشف الغيظ وينسي الحزن، هذا آخر ما اردنا ايراده فى هذا الكتاب من خبر ثار الحسين عم والله المستعان والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: gross, regelmässig, gut, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1229/1813 (nicht, wie jetzt geändert 1271).

9041. We. 723.

2) f. 51b—71.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 51b unten:

ثار المختار

Anfang f. 51b: الحمد لله الذي اختار لنفسه وارتضاه وحكم بالموت على خلقه وقضاه ... قال ابو مخنف رة انه لما حكم عبيد الله بن زياد فى الكوفة وقتل الحسين وتمكن فى حكمه ثم بعد ذلك مسك جميع خواص شيعة على بن ابي طالب وسجنهم الخ

Aufstand des Elmuḥtār gegen den Ḥalifen Merwān zu Gunsten der ʿAlīden. Er ist siegreich und regiert noch viele Jahre in Elkūfa.

Schluss f. 71b: واستمرّ المختار وابراهيم رحمة الله عليهما حاكمان فى الكوفة ولم يعد يقدم اليهما احد ولا يواجههما احد لانهما محوا جيش مروان ولم يبقا له قوة ... ولم يعود ينقام لهم راية لبنى اميه ابدا بل ملكوا ثمانون سنه وملكوا بعدهم،

Abschrift vom J. 1146 Śawwāl (1734).

9042. Pm. 541.

2) 23—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 23a oben am Rande:

ك" محاسن الاثار فى اخذ الثار لشمس الدين محمد بن على بن محمد بن شجاع الانصاري

Anfang f. 23a: الحمد لله قاصم الجبّارين مبير الظلمة ... وبعد فان سنة الله فى اوليائه الابتلاء وفى ظالميهم الاقتصاء الخ

Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed *ben śogāʿ* behandelt hier die von Elmuḥtār für die Ermordung des Elḥosein genommene Rache.

Der Verfasser schickt in einem فصل f. 23b allgemeine Erörterungen vorauf. Derselbe zerfällt in 4 مقام.

1. مقام 24a فى ذكر لعنتهم فى قديم الزمن
2. مقام 26a فى ذكر حالهم فى الآخرة
3. مقام 26b فى ذكر حالهم فى زمن القايم عم
4. مقام 27a فى ذكر ما جري عليهم فى سالف الاعصار مع الكمىّ المختار والشيعة الابرار

Dieser Abschnitt nun enthält das Specielle dieses Rachefalles und enthält 3 Absätze:

28b الكلام فى شرح استنصاره
41a الكلام فى شرح انتصاره
48a الكلام فى شرح اخذ الثار وذكر الثناء عليه من العترة الاطهار

Schluss f. 63b: والغفران وزيارة تربته الزكية والتقرب الي الله بافعاله المرضية، وهذا آخر ما جمعناه ونهاية ما اخترناه جعله الله حسنة توجب الحسنى وجنّة من نار عذابها لا يفنى والحمد لله رب العالمين الخ

9043. Pm. 716.

32 Bl. 8vo, 11—20 Z. (20½ × 15; 13—15 × 9—11cm). Zustand: ziemlich fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1a links zur Seite von späterer Hand:

كتاب المختار فى حديث المختار

so auch f. 2a im Vorwort. Verfasser fehlt, s. Pm. 541, 1.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي عجزت عن ادراك ذاته دقايق الافكار . . . وبعد فاني لما جمعت كتاب صحيح الآثار فى ذكر اخذ الثار نظره بعض اعيان الكبار الخ

Geschichte des Elmuḫtār, des Rächers des gefallenen Elḥosein. Er starb im Jahre 67/686. Dieselbe beginnt f. 2b: روت الرواة الاخبار فى صحيح الاخبار انه لما ورد مسلم بن عقيل من عند الحسين الخ und schliesst f. 32b: وتصرف فى هذه المدة بالكوفة والبصرة الي ري وخراسان وحدود آذربيجان وقد كان يجري فى هذه البلدان وايام دولته الخطب باسمه وينقش على الدنانير والدراهم اسمه وكان متمكنا عظيم القدر والجاه

Ein anderes Werk des Verf. ist das im Anfang angeführte: كتاب صحيح الآثار فى ذكر اخذ الثار

Schrift: gross, allmälig etwas kleiner, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1237 Ǵom. II (1822).

9044.

1) Pm. 541, 1, f. 1—22.

104 Bl. 12mo, 15 Z. (14½ × 10; 11 × 6⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber; unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben am Rande: كـ" الثار للمختار بن ابي عبيد بن مسعود بن عمير بن جعده بن عمر بن عون بن قسى الثقفى رضوان الله عليه

Verfasser ebenda: احمد بن محمد الحداد

Im Vorwort f. 1a unten ist der Titel:

المختار من حديث المختار

Anfang ebenso wie bei Pm. 716. Der Schluss weicht hier ab: er ist f. 22b (unten am Rande): وكان عمره يوم قتل سبعا وستين سنة لانه ولد فى اول سنة من الهجرة . . . فبقى ذكرها الي يوم الدين ولا يبليها تجدد السنين والحمد لله على بلوغ المرام وتوفيق الختام وصلى الله على سيد الانام محمد النبي وآله مصابيح الظلام

Schrift: kleine, etwas vornüberliegende Gelehrtenhand, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Pm. 729, f. 155a—161b.

Aufstand des Elmuḫtār, des Parteiführers der 'Alīden, betitelt: ذوب النضار فى شرح الثار und verfasst von جعفر بن محمد بن نما

Zerfällt in 4 مرتبة.

9045. Pm. 546.

1) f. 1—196.

249 Bl. 8vo, 12 Z. (19 × 14; 14 × 10½cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, auch wasserfleckig (besonders am oberen Rande gegen Ende); der Rand nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband.

Anfang f. 1b: وقال الشيخ الفاضل شيخ علي بن حماد طاب ثراه

اشاك ذوي الاحبة كيف شاء   غداؤك لن تصيب له دواء
اباذوا الصبر عنك غداة بانوا   وراحوا عنك اذ رحلوا الغراء

Dīwān von Klageliedern Verschiedener auf den Tod des Elḥosein, Sohnes des Ḫalīfen 'Alī.

Der Anfang desselben liegt hier offenbar nicht vor; denn es fehlt jede einleitende Bemerkung und die erste Qaçīde hat die Ueberschrift: وقال الخ, die zu Anfang eines Werkes unmöglich ist. Wie viel Gedichte hier fehlen oder ob hier etwa die 2. Hälfte des Ganzen vorhanden, lässt sich nicht bestimmen.

Die Qaçīden sind von verschiedener Länge, durchschnittlich etwa 50 Verse lang; ganz kurze sind nicht darunter, wohl aber sehr lange, darunter einige Vierversgedichte, die in ihrem 4. Halbverse reimen. — Die Namen der Dichter sind fast immer zu Ende der Gedichte in einem Verse angebracht; von fast allen Dichtern sind hier mehrere Gedichte vorhanden. Es sind, ausser dem oben genannten: f. 22b مُغامس, 50a البَرْمَكى, 65b السَّبْعى, 93a ناصر بن على البصري, 104a (?) سيف, 107b العلوي المرتضى, 111a نعمان,

113[b] علي بن نعمان, 126[a] محمد الحنان, 133[b] النَّبْيلي, 150[a] احمد بن حيدر بن ابي شريف, 153[a] سعيد بن يوسف, 156[b] الامير المكرم بن مقرب, 173[a] الحلبيّ الحائري.

Schluss f. 196[a] (Ṭawīl):

اقول بذاك الحقّ من عند ربكم
فمن شاء فليؤمن ومن شاء يكفر
عليكم سلام الله ما عسعس الدجا
وما لاح نجم في الحنادس يستر

Dieser Theil des Dīwāns enthält ungefähr 4600 Verse.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 17 u. 25 ergänzt, in dicker deutlicher, etwas rundlicher Schrift. — Abschrift von احمد بن علي بن احمد بن سليمان بن علي بن يحيى بن علي بن سليمان البخيل الاوالي um $^{1021}/_{1612}$ (f. 249[a]). — Nach f. 103 ist eine Lücke.

9046. Spr. 160.

2) f. 39—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

مقتل بني اميّة

Verfasser fehlt: s. Anfang. Es ist:

ابو مخنف لوط بن يحيى

Anfang f. 39[a]: قال ابو مخنف رة انه لما جلس في مجلس الخلافة وجلس علي كرسيّ مملكته وفيه سبب قتل بني اميّة على يديه وتحريض مولا بني هاشم حين راي بني امية وهم مجتمعون عنده قال ابو الحسن البكري عن محمد بن قتاد عن زيد بن علي انه قال الخ

Geschichte der Ermordung der Omajjaden durch den Ḣalīfen Essaffāḣ und die Rolle des Sodeif (سديف) dabei.

Schluss f. 55[a]: فقال النبي صعم يا عمّ سوف يظهر من صلبك اربعون خليفة ياخذون الخلافة والامر ويقتلون ذريتي وذرية امير المومنين وهم اشدّ عداوة لنا ولذريتنا قال فهمّ العباس ان يهلك نفسه او يجبّ احليله فمنعه النبي صعم فقال يا عمّ قد قضى الامر وحق القول وكان ذلك في الكتاب مسطورا وانا لله وانا اليه راجعون،

9047. We. 733.

3) f. 16[b]—24.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه في ذكر اسلام سلمان الفارسي وما جرا له في بدءِ اسلامه وكيف سار في البراري والقفار ويطلب دين الاسلام

Anfang: روي عن عبد الله بن عباس رآ انه قال كان الحسن والحسين وسلمان رم جالسين في مسجد رسول الله صعم فقالوا لسلمان الفارسي حدثنا بسبب اسلامك فقال سلمان اعلمكم ان ابي كان ملكا من ملوك الفرس ولم يرزق ولدا غيري الخ

Selmān elfārisī † $^{37}/_{657}$ erzählt dem Elḣasan und Elḣosein seine Herkunft (er heisse eigentlich روزبه), seinen Lebenslauf und seinen Uebertritt zum Islām u. seine weiteren Erlebnisse.

Schluss f. 24[b]: فاقام سلمان بعد ذلك في خلافة ابي بكر وفي خلافة عمر وفي خلافة عثمان وتوفي في خلافة على رم قال ابن عباس رآ عاش سلمان الفارسي خمسمائة وثلاثة وخمسين سنة ومات رحمة الله عليهم اجمعين،

9048.

1) We. 1702, 4, f. 56—76.

Kl.-8[vo], 13 Z. ($15^2/_3 \times 10^1/_3$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Dieselbe Geschichte. Titel f. 56[b]:

كا" حكاية اسلام سيدنا المحسوب من آل البيت سلمان الفارسي

Anfang f. 56[b]: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضي . . . ان سلمان الفارسي كان رة في بعض الايام جالسا في مسجد رسول الله صعم في زمن خلافة الامام عمر بن الخطاب رة فقال له بعض الصحابة يا سلمان اخبرنا كيف كان سبب اسلامك، قال يا اخواني انا كنت فارسي الاصل يعني من فارس الخ

Schluss f. 76[a]: فاستيقظ سلمان وحلاوة الرطب في فمه والنوي في يده اليسري، وهذا ما انتهي الينا من قصة سلمان الفارسي رة وعاش عمرا طويلا وقبض الي رحمة الله تعالي ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1750.

2) Pet. 655, 1, f. 1—11.

65 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8cm). — Zustand: fleckig, schadhaft (besonders f. 1), am Rande vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه قصة سيدنا سلمان الفارسى رة،

Nur der Anfang derselben Geschichte; das Vorhandene bricht f. 11b mit den Worten ab:

فقلت لها انه رسول الله صلعم قالت ما اعرف رسولا غير موسي بن،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, nicht vocalisirt. — Abschrift etwa um 1800.

9049. Do. 185.

2) f. 51—56.

Format, Zustand etc. wie bei 1). — Titelüberschrift f. 51a:

هذا حكاية سلمان الفارسي،

Anfang f. 51a: روي الاصمعي عن ابن بنانة قال كنت مع سلمان الفارسي رة فمرض مرض شديد فاتيته في بعض الايام الخ

Selmān's Unterredung mit einem Todten, der ihm den Akt des Sterbens und die den Gestorbenen im Jenseits erwartenden Zustände und Vorgänge auseinandersetzt; mit schliesslicher Hindeutung auf das Verdienstliche der Wallfahrt zu Selmān's Grabstätte.

Schluss f. 56a: قال النبي صلعم من احب ان يزورني فليزر سلمان ليلة النصف من شعبان، فهذا ما انتهي اليه من قصة سلمان الفارسي والسلام،

9050. We. 1766.

14) f. 52b—61a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

هذه مسايل الحجاج بن يوسف الثقفى وما وقع بينه وبين الامام زين العابدين ابن سيدنا الحسين رآ

Anfang: الحمد لله رب العالمين وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وكتب في قلوبهم الايمان وهم في الارحام نطفا ... قال الشيخ الشيخ الامام ... ابو عبد الله الكرخي رة قال حضرت مجلس الحجاج الخ

Unterredung zwischen Elḥaǵǵāǵ † 95/714 und einem Jüngling. Jener richtet an diesen allerlei Fragen, deren Beantwortung ihn zuerst öfters sehr aufbringt, allmälig aber seinen Beifall und seine Gunst herbeiführt. Dieselben betreffen vorzugsweise das theoretische und praktische Gebiet des Glaubens. Unter diesem Jüngling ist hier der obige (ابو الحسن علي) زين العابدين بن الحسين zu verstehen; am Ende aber steht dafür: محمد بن زين العابدين. In We. 1782, 2 heisst er Sohn des Zein el'ābidīn; dies passt auch für Pm. 340, 1; 460, 7; Pet. 246, 5, wo er Moḥammed elbāqir heisst, während in We. 201, 4a sein Name 'Abd allāh ben zein el'ābidīn ist.

Schluss f. 61a: فقال لهم انه آمنني ومن آمنك لا تخونه وانه قد استنصحني ومن استنصحك لا تغشه، وهذا ما انتهي الينا من قصة الحجاج ومن كلام محمد بن زين العابدين بن الحسين رآ، تمت

9051. Pm. 340.

1) f. 1—23a.

135 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 14; 13 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken.

Dieselbe Geschichte, aber etwas ausführlicher. Titel nach dem Verzeichniss auf f. 1a:

حكاية الحجاج الثقفي مع محمد الباقر

Anfang: حكي والله اعلم في غيبه واحكم في احاديث الامم وسوالف العصر والقدم روي ان الحجاج بن يوسف الثقفي خرج ذات يوم للصيد والقناصة فبينما هو كذلك اذ هو بغلام رث الاطمار فساله محتقرا له فقال الغلام للحجاج اعرف مقدار الاخيار لقد نظرت الى بعين الاحتقار وكلمتني بكلام الاحتقار فكلامك كلام جبار وعقلك عقل حمار، الخ

Elḥaǵǵāǵ ben jūsuf trifft einen Jüngling auf der Jagd, den er hochmüthig frägt, wer er sei? Dieser antwortet stolz und grob, wird gefangen genommen und später vor den Elḥaǵǵāǵ, der von seinen Grossen umgeben ist, geführt. Auch hier benimmt er sich mit rücksichtlosem und derbem Freimuth, oft unter Anführung von Qorānstellen und schmäht auf den Ḫalīfen 'Abd elmelik ben merwān sowol wie auf Elḥaǵǵāǵ und seine Leute, so dass dieser ihn tödten lassen

will. Zuvor entspinnt sich aber noch ein Gespräch über den Ort, woher er sei; er giebt verschiedene an und jedesmal verhöhnt Elḥaǵǵâǵ den angegebenen Ort (oder das Land); endlich giebt er sich als 'Alîden aus Elmedîna kund und preist den Propheten. Wieder giebt jener den Befehl, ihn zu tödten und weist die Vermittelung einiger Kufenser zurück. Aber das Gottvertrauen des Moḥammed elbâqir bringt ihn doch dahin, ihn nicht ungehört sterben zu lassen: so entspinnt sich ein Gespräch, in welchem der Jüngling über den Propheten und die Hauptlehren des Islâm und moralische Anforderungen u. s. w. sich auslässt. Schliesslich belohnt er ihn, obgleich derselbe bei seinem Freimuth u. Trotz verharrt ist, mit Geschenken und lässt ihn ungefährdet davonziehen.

Schluss f. 23ᵃ: فقال بعض جماعته امرته ان يخرج من باب السلامة وقد اوجعك بالكلام قال لهم استشارني والمستشار امين، تمت

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 23ᵇ—25ᵃ fast ganz leer.

9052.

Dieselbe Geschichte (mit kürzerer Wortfassung) in:

1) We. 1782, 5, f. 66—82ᵃ.

Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. (13 Z. von f. 77 an) (15 × 10⅓; 9½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, im Anfang auch unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 66ᵇ:

قصة الحجاج مع الصبي اليثربي ابن زيد العابدين

(und kürzer f. 66ᵃ).

Schluss f. 82ᵃ: قال الصبي ولا ذكرك الله عنى بخير ولا جمع بينى وبينك لا فى الدنيا ولا فى الاخرة واخذ الصبي الجميع وانصرف، وهذا ما انتهي الينا من قصة الحجاج والله اعلم بالصواب الخ

Schrift bis f. 76: ziemlich klein, etwas rundlich und vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Von f. 77 an: etwas grösser, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 66ᵃ eine Notiz aus dem التفسير des النسفى, betreffend die Zahl der geoffenbarten Bücher und dass der Inhalt des ganzen Qorân in Sura 1 enthalten und der Inhalt dieser in dem Bismillâh und der des Bismillâh in dem Buchstaben ب sei.

2) Pm. 460, 7, f. 86—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة الحجيج مع محمد البقر

(Gemeint ist: الحجاج)

Schluss f. 95ᵇ: لم امرت بهذا الرجل ان يخرج من باب السلام وانت اردت قتله قال استشارنى وعيب على مثلى اذا احد طلب الاستشارة ان اخذته، وهذا ما انتهى من قصة الحجيج على الكمال والتمام ونستغفر الله من الزيادة والنقصان والحمد لله رب العالمين،

3) Pet. 246, 5, f. 85—91.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel von ganz später Hand: قصة الحجاج بن يوسف الثقفى مع الامام محمد الباقر رة

Schluss f. 91ᵃ: فلعنة الله على كل خوان فلهذا لا يجوز عليه اللعنة ولا يرحم نظلمه وهذا ما انتهي الينا من قصة الحجاج مع الصبى على التمام والكمال والحمد لله الخ

F. 91ᵇ stehen einige Verse des عبد القادر افندي حيدري زاده

4) We. 702, 6, f. 38ᵇ—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift:

قصة الحجاج والغلام

Schluss: من باب السلامة وقد جري له معك ما جري من المجادلة فقال انه استشارنى وحقيقة المستشار المؤتمن لا يكون خوانا وهو مع ذلك فايق زكي عارف بالامور ومثل هذا بعد ما راينا غلام على صغر سنه، انتهى،

F. 48—53 enthält verschiedene kleinere Stücke, theils Verse, besonders çûfischen Inhalts, dabei ein Taḫmîs auf das Liebesgedicht (Wâfir):

الا يا ليل هل لك من صباح وهل لاسير حسنك من براح

theils in Prosa: darunter eine Vermahnung Gottes an den Menschen, sich zu ihm zu halten in Frömmigkeit (Anf.: يا من ملّ محبتى وانتهك حرمتى الخ) f. 48ᵇ. 49ᵃ; die Verantwortung der Menschen vor Gott über ihr Verhalten im Leben 50ᵇ. 51ᵃ.

5) We. 201, 4a, f. 29—36a.

Titel: قصة الحجاج بن يوسف الثقفى مع عبد الله بن زين العابدين

Schluss: وقال الحمد لله الذي نجّني الباري من هذا الظالم الجبّار

6) Spr. 1363, f. 19b.

Bloss der Anfang dieser Geschichte (mit Zein el'ābidīn).

9053.

1) We. 701, 6, f. 146b—148a.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titel fehlt. Er ist etwa:

قصة الاعرابي مع الحجاج بن يوسف

Anfang: حكي ان الحجاج خرج الي الصيد والقنص فانفرد بنفسه ناحية عن العسكر فمر به الجواد واطّلب الي ان وقع على اعرابي جالس على تل الخ

Anekdote von der Grobheit eines Wüstenarabers gegen den verirrten Fürsten Elḥaǵǵāǵ und dessen Edelmuth gegen jenen.

Schluss: فضحك الحجاج وقهقه حتى علا صوته وامر له بعشرين الف درهم وصرفه الي اهله ووطنه، تمت

2) Pm. 585, f. 114b ff.

Geschichte des سعيد بن جبير mit الحجاج بن يوسف الثقفى (Vgl. No. 8946, f. 16b.)

9054.

1) Spr. 901, 16b ff.

Erbauliche Geschichte, حديث ذي النون المصري وما جري له مع سعيد العابد († 245/859)

2) We. 702, 11, f. 136—139b.

4to, c. 26—30 Z. (Text: 17—18 × 12cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark und grob, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist:

قصة طلحة مع غمرة بنت العباس بن مرداس

Anfang f. 136b: قال الراوي لهذه السيرة العجيبة الشريفة البكري ابو الحسن على انه كان للعباس بن مرداس السلمي ابنة وهي مبدعة بالحسن والجمال فسمعوا بها سادة العرب فجاؤا ليخطبوها من ابيها قالت لابيها انا ما آخذ الا من يقهرني فى ميدان الحرب الخ

Geschichte des Ṭalḥa ben 'abdallāh und der Gamra, Tochter des العباس بن مرداس السلمي und ihr Uebertritt zum Islām. Einige Gedichte eingestreut.

Schluss f. 139b: متبشرين فى سعد من الله عز وجل ونصر واقبال وفرق النبي صعّم الزكات على مستحقيها من المسلمين، وهذي منتهي حديث طلحة وغمرة وابيها العباس بن مرداس واسلامهم رآ،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 137 fehlt etwas.

9055. We. 394.

77 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 15½ × 12—12½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, mehr als die obere Hälfte wasserfleckig, auch sonst unsauber. Bl. 1 schadhaft, auch am Text. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. S. Anfang und unten.

Anfang f. 1a: قال العبد الفقير المعترف بالعجز والتقصير الراجي عفو ربه [المنان] احمد بن يوسف سنان، لما اطلعت على مناقب الطراز المعلم للسلطان ابراهيم بن ادهم قدس الله سرّه . . . وعلي نسبه الشريف ومولده اللطيف من الكتاب الذي الّفه درويش حسن الرومي الخ

Im Jahre 963/1556 hatte درويش حسن الرومي ein Werk verfasst, betitelt:

الطراز المعلم [فى قصة] السلطان ابراهيم بن ادهم

in Türkischer Sprache. Auf Wunsch von Freunden hat es der obige Aḥmed ben jūsuf sinān (auch bloss jūsuf oder bloss sinān) *elqarāmānī* eddimaśqī † 1019/1610 ins Arabische übersetzt, ohne eigene Zuthaten. Alsdann aber hat er einen Auszug daraus gemacht und diesen betitelt:

الروض النسيم والدرّ اليتيم فى مناقب السلطان ابراهيم

Er beginnt darin mit dem Leben des احمد, Grossvaters von dem ابراهيم بن ادهم. Er besitzt unter anderen Dingen einen schönen Lustgarten, in dem eine fortwährend blühende weisse Blume wächst, an der er seine besondere Freude

hat. Eines Tages frisst sie ein Ziegenbock auf, der in Folge dessen sich einige Tage nicht rühren kann. Der Sultān erfährt den Verlust, ist ausser sich darüber, dann aber auch erstaunt über die Krankheit des Bockes und ruft Gelehrte aller Art zusammen, ihm darüber Aufklärung zu geben: wozu sie ausser Stande sind.

Nun folgen $1^1/_2$ leere Seiten. Auf f. 4ᵃ ist dann die Rede von seinem hoffnungsreichen jungen Sohne ادهم, der 10 Jahre alt ist, als sein Vater stirbt. Nun folgt f. 4ᵃ die Geschichte desselben: er wird Thronfolger seines Vaters (وهذه قصة السلطان ادهم رحمه قال اصحاب الرواة الاخيار من اهل الثقات لما اراد الله سبحانه وتعالي اظهار حكمته الخ), herrscht über weite Gebiete Chinas 10 Jahre lang, von den Unterthanen geliebt, nimmt aber, das Vergängliche des Irdischen früh erkennend, plötzlich Derwīś-kleidung und wandert durch die Welt, kommt nach Ḣorāsān und wirbt bei dem König um die Hand seiner Tochter, der dies aber übel aufnimmt und ihn hinzurichten befiehlt (f. 8ᵇ). Hier ist nun eine Unterbrechung in der Erzählung wegen einer Lücke von 11 Blättern. Von seinen Schicksalen ist weiter nicht die Rede.

F. 9 beginnt in der Geschichte seines Sohnes Ibrāhīm. Derselbe ist — nachdem er seinen Thron verlassen hat — Derwīś geworden und tritt hier als Aufseher von Arbeitern in einem grossen Garten auf. Der Berg, den dieselben abtragen sollen, wird durch ein Wunder aus dem Garten entfernt, Wasser tritt an dessen Stelle, ein Drache kommt und frisst 300 Arbeiter auf u. s. w. Nun werden seine Abenteuer erzählt bis auf seinen Tod. Der Verf. sagt f. 68ᵇ zusammenfassend, er sei 110 Jahre alt geworden, habe die ersten 30 Jahre sich ausgebildet, dann 40 Jahre als König von Balḱ und Ḣorāsān geherrscht und erobert, dann abgedankt, Thron, Volk, Familie im Stich gelassen um Gottes Willen, sei durch die Welt als Derwīś gezogen und habe wie frühere Propheten sonderbare Prüfungen durchzumachen gehabt, deren er 7 aufzählt.

Das ganze Werk dient zur Verherrlichung des Standes derer, die den Gütern der Welt entsagen und in Demuth ihr völliges Genüge in der Liebe zu Gott und in Hinnahme seines Willens ohne Widerspruch finden: woran sich dann als Lohn besondere Gnadengaben und Wunderfähigkeit schliesst. Dann erzählt der Verf. f. 70ᵇ ff., wie der Sultān von Aegypten جمقمق (d. i. جقمق) sein Grab auffindet und besondere Stiftungen daran knüpft, was die nachfolgenden Türkischen Sultāne gleichfalls gethan hätten. In dem Schlussworte wird gesagt, dass Ibrāhīm ben adham 863 Jahre vor der Abfassung des Werkes gelebt habe. Zu Grunde liegt die Verherrlichung des berühmten bussfertigen Ibrāhīm *ben adham* ben mançūr, welcher im J. $^{161}/_{778}$ gestorben ist.

Schluss f. 75ᵃ: واكفنا شرّ الظالمين واخرجنا من هذه الدنيا سالمين [وسامعين] برحمتك يا ارحم الراحمين وصلّي الله علي سيدنا محمد . . . وجميع اولياء الله المكرمين من اهل السموات والارضين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1125 Ǵomādā I (1713) von عبد القادر بن الحج علي

F. 76ᵃ von derselben Hand: Lobgedicht auf Moḣammed, in Taḣmīs-Form. Der erste Grundvers ist (Kāmil):

اتحى على الباب الكريم كريما صلّوا عليه وسلّموا تسليما

Das Taḣmīs beginnt:

جلّ الذي بعث الرسول زعيما ليردّ عنّا في المعاد جحيما

F. 76ᵇ Lobgedicht auf Moḣammed. Anfang:

هام وجدي بمدح خير نبيّ صفوة الانبياء مهبط الاسرار

F. 77ᵃ Lobgedicht auf denselben. Anfang:

هام قلبي في مديح محمد نبيّ اتا بالخير والافضال

F. 77ᵇ ein vornalphabet. Gedicht. Anfang:

اتيتك تائب من زلتى ارجوك يا مولاي تقبل توبتى

(ist nicht zu Ende, nur 12 Verse vorhanden bis س). Die Verse sind wenig correct.

Die Lücke nach Bl. 8 entspricht der Stelle We. 395, f. 11ᵃ, 7 bis 30ᵃ, 5.

Dass der Verfasser dieses Auszuges sich nicht strenge an sein Original gehalten, sondern Manches selbst hinzugethan habe, besonders am Ende, erhellt aus der Angabe von Jahreszahlen (wie 982) und Personen, die hinter der Zeit liegen, in der der Derwīš Ḥasan sein Werk abfasste (im J. 963).

9056. We. 395.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16×10³/₄; 10¹/₂—11×7—7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ: كتاب الطراز المُعْلَم قصة السلطان ابراهيم بن ادهم لاحمد بن يوسف سنان

Anfang f. 1ᵃ: قول ما ابتدئ بسيرة جدّه الامجد السلطان احمد عفا عنه الواحد الاحد، هو انه قد كان في ملكه عادلا الخ

Die in We. 394 befindliche Einleitung ist hier weggelassen. Obiger Anfang entspricht We. 394, 1ᵇ, Zeile 9. Schluss wie dort.

F. 4ᵇ ist leer und enthält eine Lücke; ebenso 14ᵇ, das in der unteren Hälfte leer ist und eine etwas grössere Lücke enthält.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift von عمر بن عثمن بن عمر بن علي القدسي الحنفى im J. 1152 Ḏū'lqa'da (1740).

9057. We. 1782.

6) f. 82ᵃ—91.

Format etc. und Schrift wie bei 5). (Die grössere bis f. 86.) — Titelüberschrift:

حكاية ابو يزيد البسطامي رحمه

Anfang: قال ابو يزيد البسطامي رحمه كنت يوما في بعض سياحتي متلذذا بخلوتي وبراحتي مستغرق بفكري مستانس بذكري اذ نوديت الخ

Eine erbauliche Geschichte, wie Abū jezīd *elbisṭāmī* (d. i. Ṭeifūr ben ʾĪsā) † $^{261}/_{875}$ die Mönche des Klosters دير سمعان bekehrt.

Schluss f. 91ᵇ: وخرجوا الدير وبنوه مسجدا وقطعوا زنانيرهم فهنالك نودي ابو يزيد في سرّه يا ابا يزيد انت شددت من اجلنا زنارا قطعنا من اجلك خمسمائة زنار، وهذا ما انتهي [الينا] والله اعلم، تم

F. 92 leer.

9058.

Dieselbe Geschichte (in verschiedener Wortfassung) in:

1) We. 201, 4ᵇ, f. (29) 36ᵇ—40.

Titel f. 29ᵃ: قصة ابي يزيد البسطامي

Anfang f. 36ᵇ: ذكر بعض الراشدين انه كان في قرن الخامس ولي يقال له ابا يزيد البسطامي وكان حافظا لكتب الله الخ

Schluss f. 40ᵇ:

وجاوره ومات منهد وغسله ابو يزيد ودفنوه ودفنوه في باب المعلي وساح ابا يزيد طيفور، تمت

Bl. 41. 42 fast leer.

2) Pet. 684, f. 6ᵃ—7ᵇ.

3) We. 1706, 15, f. 46ᵇ—48ᵃ.

9059. We. 702.

8) f. 74—95.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14×8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark und glatt. — Titelüberschrift f. 74ᵇ: قصة مسرور مع زين المواصف وما وقع له من الامور والعجايب

(Aehnlich auch f. 74ᵃ.)

Anfang f. 74ᵇ: ذكر والله اعلم انه كان في قديم الزمان بمدينة بغداد وفي زمن خلافة بني امية كان رجل نصراني ذو مال جزيل لا يعد ولا يحصى . . . وهو يدعي بمسرور الخ

Geschichte des christlichen reichen Kaufmanns Masrūr und der jüdischen Frau Zein elmawāçif, die in Abwesenheit ihres Mannes sich in Liebe jenem hingiebt. Schliesslich werden Beide Moslimen und heirathen sich.

Schluss f. 95ᵇ: وانهم بلغوا في الاسلام وعاشوا بقي عمرهم في ارغد عيش الي ان ياتيهم هادم اللذات ومفرق الجماعات، هذا ما انتهى الينا من حديثهم والسلام وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1236}/_{1821}$. — (F. 96—106: s. bei 2. 3).

9060. Do. 186.

2) S. 158—207.

8vo, 16 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Titelüberschrift S. 158:

حكاية حمامة الذهب مع بنت الملك

Anfang: قال حدثنا نصر بن مزاحم قال سعيد ابن طريف قال دخلت مدينة رسول الله صلعم واذا انا بعلي بن ابي طالب كرم الله وجهه في جماعة من المهاجرين والانصار الخ

In der heidnischen Zeit vor Abraham erhält ein hochbejahrter König Namens تافيل endlich eine Tochter, die den Namen قلقسيس (auch قلقيس kommt vor) bekommt. Erwachsen, wird sie durch eine redende goldene Taube von dem Irrthum des Götzendienstes überzeugt und zur Annahme des Islâm gebracht. Ihr Vater will nichts davon wissen, droht mit Strafen, wenn sie nicht davon lassen werde, lässt ihr endlich die Hände abhauen und verstösst sie ins Elend. Es wird nun erzählt, wie ein Königssohn sie findet, durch ihre Zusprache und Belehrung ebenfalls den Glauben annimmt und sie heirathet; wie sie, in der Zeit einer längeren Abwesenheit ihres Gemahls, durch List aufs Neue in die Einöde getrieben und von ihm wiedergefunden wird, und wie ihr Vater sammt seinen Unterthanen schliesslich auch noch zur Annahme des Glaubens kommt. — Schluss: وكانوا في كل زمن يزورون بعضهم بعضا وهم فارحين مسرورين حتى اتاهم الممات، رحمة الله عليهم اجمعين، تمت القصة،

9061. We. 743.

5) f. 104b—115a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في حديث النيل وعجايبه

Anfang: قال الليث بلغني ان رجلا من ولد يعقوب بن اسحاق بن ابراهيم الخليل . . . خرج هاربا من الشام امام ملك من ملوكها جبار عنيد حتى دخل مصر فقام بها الخ

Ein Jude flüchtet aus Syrien und kommt nach Aegypten; dort fasst er den Plan, den Nil bis zu seinem Ursprung hin zu verfolgen und geht 30 Jahre, bis er schliesslich einen verwandten Juden unter einem Apfelbaum stehen und beten sieht: derselbe heisst خايد. Dieser frägt ihn, wie er den Weg dahin gefunden habe etc. Die Geschichte ist von çûfischem Charakter.

Schluss f. 114b: ولو وصل العنقود الي مصر لاكل منه جميع الناس ولم ينقص منه شيئا قال صاحب الحديث فقام بمصر ما شاء الله ثم توجه الي البيت المقدس واقام بها حتى اتاه اليقين والحمد لله الخ

9062. Spr. 298.

6) f. 23a—26b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

هذه ناشئة التقريب من كتب خلع النعلين واقتباس النور من موضع القدميين،

Anfang: اعلم رحمك الله ان مما جاء من النزول الرباني الي المستوي الرحماني والمقدس الرضواني الخ

Eine Parabel von dem gütigen Könige, dem ungehorsamen Minister und dessen Bestrafung und Besserung und Annahme zu Gnaden. Dieselbe geht auf den Sündenfall des Menschen und Gottes Erbarmen gegen denselben.

Die Parabel beginnt: انه كان في قديم الدهر ملكا من ملوك العزة والقهر دن قد ملك الامم الخ und schliesst f. 26b: وكانت تحيتهم فيها سلام سليم وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين الملك الرحيم، worauf noch zur Erklärung einige Zeilen hinzugefügt sind, deren Schluss: والسر المثلي فطرة روحه وغذا نفسه ورحمه انه المنعم الكريم البر الرحيم،

9063. Spr. 298.

5) f. 14a—22b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1), aber enger u. kleiner.

Anfang: ربنا اتنا من لدنك رحمة . . . ايها الفطن الذي اشرق تاثيرات انوار مصابيح العرفان من مشكاة انظاره وتضوع نسيمات روايح ريحين الايقان من رياض افكاره ارع سمعك الي حكايتي . . . اقول وبالله التوفيق انه قد كان في ماضي الدهر وقديم العصر بلدة عظيمة الشان الخ

Eine erbauliche Erzählung, in der die Sehnsucht nach Gott und die Schwierigkeit des

Hingelangens zu ihm in fasslicher Weise der Gefahren einer Reise aus weiter Ferne zu einem geliebten Könige dargestellt wird.

Dieselbe ist mit einem Commentar versehen, der die sinnlichen Ausdrücke geistig erklärt. So beginnt die Erklärung zu obigem Satze so: اراد بماضي الدهر وقد كان في ماضي الدهر وقديم العصر الحالة المستقرة الموعودة التي تكون عند عدم الزمان لا حقيقة الزمان الخ

Die Erzählung ist in gereimter Prosa. Gegen Ende ist sie abgekürzt u. nicht ganz mitgetheilt.

Schluss des Commentars: لا لهذا المسكين المطرود سوى عفوك فلا اري عنه البلية الا من فتنة لديك ولا افر منك ابد الداهرين الا اليك وانت حسبي ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله الخ

Auf f. 22ᵇ—23ᵃ Beantwortung der Frage, was in den Qorânversen Sura 2, 259. 260 (والله ولي الذين آمنوا يخرجهم الخ) gemeint sei mit den Ausdrücken ظلمة und نور, von نور الدين عبد الرحمن

9064. Pm. 105.

22) f. 264ᵇ—268.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift: مطلب توبة النصوح

Im Anschluss an das Gebet eines Landarabers, der betete: Gott, ich bitte dich um Verzeihung und will mich schnell in Busse zu dir wenden (واتوب اليك سريعا) — was als Zungenbusse und Busse von Lügnern bezeichnet wird — wird hier die Bussgeschichte des النصوح erzählt. Er ist ein wohlhabender, aber sündhafter, Jude in Jerusalem, verkauft sein grosses Haus an David, der dort den Tempel bauen soll, verlangt den Preis in unermesslich vielem Golde ausbezahlt, zieht aber, durch einen Traum veranlasst, das Glück und die Seligkeit im Jenseits vor, wandert in die Einöde, betet, wird dort allmälig mit Gütern gesegnet — durch eine Ziege begründet er seinen Wohlstand —, will nach Jahren dem rechtmässigen Eigenthümer der Ziege diese und allen daher ihm zugekommenen Reichthum zurückgeben und wird für seinen bussfertigen Sinn belohnt, auch der Qorân nimmt, wie es heisst, Bezug auf ihn (Sura 66, 8). In Verbindung mit dieser Geschichte ist die des Tempels von Jerusalem gesetzt, den David begonnen hat, aber nicht vollenden sollte, dessen Vollendung Gott jedoch, den bittenden David erhörend, seinem Sohne gestattet.

Anfang: وروي عن جابر بن عبد الله ان اعرابيا دخل مسجد رسول الله صلعم

Schluss: على الاساس الذي كان قد اسسه ابوه داود فاتم بناءه وعلق ابوابا [وبه ابوابا]،

9065.

1) Mf. 53, S. 570. 571.

Geschichte von einem frommen Juden, dem Gott zur Erquickung überall eine Wolke nachschickt und seine Zusammenkunft mit einem Büsser-Könige.

2) Pet. 252, 2ᵉ, f. 180ᵇ—184ᵃ.

Erbauliche Geschichte, zwischen البهلول und einem Ḥalîfen vorgefallen, betitelt: قصة القميص = Spr. 1962, 19, f. 140—142ᵃ.

3) We. 237, 5, f. 20—21.

Format etc. wie bei 1.

Bruchstück in Prosa. Schluss einer erbaulichen Geschichte: قصة الغلام وزوجته وحسن توبتهما deren Erzählung dem عمار بن عمار in den Mund gelegt ist. Das Weib, um das es sich handelt, heisst نَشْوان.

4) Mq. 466, 12, f. 150ᵇ—152.

Bekehrungsgeschichte eines auf einer Insel angetroffenen Götzendieners; dieselbe ist dem عبد الواحد بن زيد in den Mund gelegt.

5) Dq. 142, 3, f. 50—52.

Format etc. und Schrift wie bei Dq. 135, 1.

Ein kleines Stück, das Ende des Iskender betreffend, erbaulichen Charakters. Es beginnt: قيل لما كان اسكندر ذو القرنين بجبل مر على غار فنادى — فاخبر ان به اثار عظيمة الخ — Schluss f. 52ᵃ: وعمره ست وثلاثون سنة وكان مدة ملكه تسع سنين،

9066.

1) Pet. 110, 4, f. 49ᵇ. 50.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Eine kleine moralische Geschichte von einem Jäger und Sperling, beginnend: قيل انه كان في قديم الزمان وسلف العصر والاوان رجل صياد من اهل البصرة وكان اسمه عقب الخ

2) We. 1706, 15, f. 46ᵃ—48ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: فصل في فضل لا اله الا الله

Ueber die Vortrefflichkeit und Wirksamkeit der Glaubensformel.

Anfang: قال الله تعالي شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة واولو العلم قائما بالقسط لا اله الا هو العزيز الحكيم ان الدين عند الله الاسلام الخ

Darin f. 46ᵇ die Geschichte des ابو يزيد البسطامي (No. 9057) und eine Geschichte f. 48ᵃ, dem الروض الفايق entnommen.

F. 48ᵇ behandelt die Ewigkeit der Höllenstrafen und wie diejenigen Stellen des Qorān, in welchen von einer Beschränkung derselben die Rede sei — durch den Zusatz: الا ما شاء ربك oder الا ما شاء الله — damit in Uebereinstimmung zu setzen seien?

3) Pm. 460, 5, f. 75ᵇ—78ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: قصة القصر المشيّد وصاحبه الملك

Anfang: روي انه كان ملكا من ملوك الارض من اولاد نوح وكان ملكا جبارا طاغيا فظا ظالم ذو شدة وباس الخ

Ein mächtiger König will sich durch feste Bauten vor dem Tode schützen, wird aber vom Skorpion gestochen und stirbt, wie auch alle seine Unterthanen sterben, und sein Schloss fällt in Trümmer und entschwindet den Blicken der Menschen und wird erst wieder sichtbar werden, wenn der Elmehdī auftritt.

Schluss: لانه ما بانه بنيانا ارفع منه ولا احكم ولا احسن ولا انضر منه ولا اكثر منه مالا وكذلك ما خلق الله تعالي اعبد بعد النبي على وجه الارض ولا اكلم ولا احكم ولا ارحم ولا احلم ولا اشجع من علي بن ابي طالب، وهذا ما كان من حكاية هذا الكافر على التمام والكمال والحمد لله الخ

16. Kleine Erzählungen.

9067. Do. 186.

1) S. 1—157.

207 Seiten 8ᵛᵒ, 16 Z. (21½ × 14; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut; nur ist die Handschrift in der Mitte des Seitenrandes durchgehend wie von einem Nagel beschädigt; und ebenso ziemlich unten im Texte bis S. 55, obgleich weniger; die beschädigten Wörter sind dann an den Rand geschrieben. — Papier und Schrift wie bei Do. 191. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel:

هذه قصة الهيفا مع يوسف الحسن،

Anfang: ذكروا والله اعلم بغيبه واعز واكرم والطف فيما مضي وتقدم وسلف من احاديث الامم انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان ملكا من ملوك اليونان يقال له المهرجان وكان يحكم على عسكر وشجعان وجبود [وجنود .l] وفرسان وحشم الخ

Schluss S. 156: الي ان اتاهم هادم اللذات مفرق بين الجماعات، وهذا ما انتهي الينا من قصة الهيف ويوسف الحسن والعشر جوار ومحمد بن منصور وابراهيم النديم وامير المومنين على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله الخ

Inhalt: Ein Griechenkönig Namens Elmihirǵān hat eine schöne Tochter Elheifā, welcher er in Anlass eines Traumes ein Schloss baut. Dort macht sie Bekanntschaft mit Jūsuf, dem Sohne des Sahl, Königs von Indien; ihre Liebe, ihre Trennung, die Botschaften zwischen ihr und dem eifersüchtigen Geliebten durch den Vertrauten Ibn mançūr, ihre Wiedervereinigung, die dem Vater zufällig kommende Kenntniss dieses Verhältnisses, sein Auszug mit einem

Heere gegen Jūsuf, dann der Kampf, in welchem der Vater erschlagen wird, Jūsufs Einsetzung als König in dessen Reich bilden den Inhalt dieses Romans, der durch die vielen eingestreuten Gedichte, die zum grossen Theil von 10 Mädchen der Elheifā vorgetragen werden, besondere Abwechselung hat. Als Anhang von S. 121 an gehört dazu noch die Erzählung, wie Elmamūn der Ḫalīfe von diesen 10 Mädchen hört und sie zu besitzen verlangt; wie er seinen Liebling Ibrāhīm ennedīm absendet, sie ihm von Jūsuf zu erwirken, sie in der That auch erhält, an ihrem Gesange sich ergötzt und sie schliesslich, in Erfüllung einer vorher zugesagten Bitte, demselben zurückschickt und ihm noch besondere Ehren und Gnaden widerfahren lässt. — Der Text ist, wie überhaupt bei dieser Art Litteratur, wenig correct.

9068. We. 693.

85 Bl. 8vo, 17—19 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; unsauber, zum Theil fleckig. Bl. 29—32 durchgerissen und zusammengeklebt; Bl. 81 am Rande ausgebessert. Bl. 1a fast ganz mit Dinte beschmiert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe.

Dieselbe Geschichte. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 84b. Anfang und Schluss wie bei bei Do. 186, 1.

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gut, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1178 Moḥarram (1764) von محمد بن محمد الهاشمي التبسى الشافعي الازهري

9069. Mq. 431.

8 Bl. 8vo, c. 18 Z. ($21^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{2}$; $17^{1}/_{2} \times 12^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: verschiedene grosse braune Flecken, oben und unten. — Papier: dünn, gelblich, nicht glatt. — Einband: in Steif-Papier geheftet. — Titel fehlt; er ist:

قصة تميم الداري

Anfang f. 1b: روي عن ابن عباس رضه انه قال ان تميم الدار من اصحاب رسول الله صلعم وكان من الذين هاجروا مع رسول الله صلعم من مكة الي المدينة الخ

Enthält die Geschichte des Tamīm eddārī, der seiner Frau auf unerklärliche Weise abhanden kommt, nach mehr als 7 Jahren, grade als sie wieder heirathen will, plötzlich wiederkommt, und nun seine merkwürdigen Erlebnisse mit den Ǵinnen auf einer Insel etc. vor dem Ḫalīfen 'Omar erzählt.

Schluss: هذا ما بلغنا من قصة تميم الداري رضه وحشرنا والسامعين مع النبي في قصور الجنان الخ

Als Nachtrag sind einige kurze fromme Gedichte hinzugefügt.

Schrift: magrebitisch, steif, ungleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1700.

9070.

Dieselbe Geschichte in:

1) Pm. 67, 5, f. 137—162a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصة تميم الديري

Anfang: عن عمر بن الخطاب قال، بينما نحن جلوس عند رسول الله صلعم واذا بامراة وهي متغشية بخمار خفيف الخ

Schluss: فتعجب الحاضرون وتعجب الخليفة عمر بن الخطاب من قصة تميم ثم ان الامام امر الجارية أن تردّ المهر على زوجها الثاني وتمضي مع زوجها تميم الديري فانصرفوا لله حامدين شاكرين ذاكرين وهذا ما انتهي الينا من خبر تميم الديري والحمد لله رب العالمين،

2) Pet. 111, 2, f. 111—125.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier etwas dicker. — Titel f. 111a ebenso.

Anfang: قل ابن عباس رضه صلى بنا عمر بن الخطاب رضه في بعض الايام صلاة الظهر ثم استند بظهره الي محرابه وشرع يحدثنا بما فتح الله تعالي عليه من الفتوحات واذا نحن بامراة قد وقفت بباب المسجد،

Schluss f. 125a: واذا بزوجتي خرجت من البيت وراتني على هذه الحالة والله اعلم، تمت قصة تميم الداري وما جري له على التمام،

3) We. 735.

14 Bl. 8vo, 15 Z. ($19 \times 14^{1}/_{2}$; $13 \times 8^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a: قصة تميم بن حبيب الداري

Anfang f. 1ª: ذكر والله اعلم واحكم واعز واكرم انه كان فى ولاية عمر بن الخطاب رَه رجلا يقال له تميم الداري من اصحاب رسول الله صعم وكان متزوج ببنت عم له ذات حسن وجمال . . . فاقام معها مدة من الزمان ورزقه الله تعالي منها الاولاد فلما كانت فى بعض الليالى الخ

Schluss f. 14ᵇ: فرفع امير المومنين الي الانصاري ما كان نفق على زوجة تميم واذهب تميم ما كان عليه من الشعر واصلح حاله ودخل على زوجته واجتمع مع اولاده كما كان اولا الي ان فرق الله تعالي بينهما بالممات والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) We. 743, 3, f. 65ᵇ—91ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

فصل فى قصة تميم الداري وما راي من العجايب فى جزاير البحر المحيط

Anfang: حدثنا ابن امامة الباهلي عن ابن عباس رَآ انه قال كان تميم الدار من اصحاب رسول الله صعم وكان من الذين هاجروا معه من مكة الي المدينة وكان اهل مكة قبايل كثيرة من العرب كل واحد يكبر على قبيلته يقال فلان القريشى وفلان المخزومي الخ

Schluss f. 91ª: ولكن قولوا للمراة ايهما تختار فاختارت زوجها تميم الدار وانصرف الرجل العذري الي مكانه وصار تميم الدار مع زوجته رَمٓ' وهذا ما بلغنا من قصته الخ

5) We. 388, 1, f. 66ᵇ—79ª (No. 8788).

9071. We. 711.

86 Bl. 8vo, 13 Z. (f. 1—18: 8—10 Z. und f. 62—73: 11—15 Z.) (15×10½; 12½×7^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von ganz später Hand f. 1ª:

حديث الملك وابنه الذي يسمّا بديوان العشرة وزر'

Es ist:

حكاية الملك ازاد بخت وابنه والوزراء العشرة

Anfang f. 1ᵇ: حكى والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضي . . . انه كان ملكا من ملوك الفرس يقال له زاد بخت وكان مسكنه فى مدينة يقال لها بنم روز فى اطراف فارس وكان له عشرون وزيرا يدبرون دولته الخ

Geschichte des Āzād baḫt u. seiner 10 Wezīre.

Schluss f. 86ᵇ: واحسن الي الرعية وعدل فيهم واوفى النذور ولما جمع الله بين ولده وصارت قصتهم فى جميع البلاد وتعجبوا الناس من امرهم وارسلوا الملوك الهدايا ويهنوه فى ولده وعاشوا بقية عمرهم فى ارغد عيش طيب حياة الي ان توفاهم الله تعالي الي ذلك الدار وكلنا موردين اليها واعطي الله ملكه لمن يشاء ونسال الله من لطفه وكرمه الطف بما جرت به المقدير وهو اللطيف الخبير' وهذا ما انتهى الينا من هذه القصة الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. F. 1—18. 53. 58. 62—73 ergänzt: grösser, flüchtig, rundlich. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

9072. We. 696.

50 Bl. 8vo, 16 Z. (16×11½; 12×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederband mit Kattunrücken.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift f. 1ᵇ:

حكاية ما جري بين الملك ازاد بخت واسفهند وزيره وولده

Anfang f. 1ᵇ: قيل انه كان فى قديم الزمان وسالف العصر والاوان ملك من ملوك الزمان وكان اسمه ازاد بخت وكان سلطان عظيم فى مملكته واصله كان يعرف من مدينة نيروز وكان سرير ملكه فى مدينة شيشرا وحدّ ملكه من هندستان الي جوار البحر الخ

Hört hier auf im 8. Tage, mit den Worten f. 50ᵇ: وكانوا لم يفارقوا الملك لا ليل ولا نهار فانقطعوا عنه بسبب ابي تمام وانشغل الملك بابي تمام عنهم فقالوا فى ذاوتهم اما ترين هذا الملك'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

9073.

1) Sach. 231.

43 Bl. 8vo, 15 Z. (17½×11; 15×7¼^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift f. 1ª:

قصة عشر وزراء

Anfang: كان ملك يعرف بازاد بخت ومنشه من مدينة تعرف بنيمروز وكان سرير ملكه بمدينة سبستان الخ

Schluss f. 43ª: وحلوه بهذا الحال فرح به جدا وامر بصاحب الوزراء وجعلوا فرحا وسرور مدة حياتهم كلها'

(„Uebersetzung der Geschichte der 10 Wezīre aus dem Fellāḥī (von Jeremias)". Sachau, Kurzes Verzeichniss.) Gegen We. 711 sehr abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, breit, unschön und undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1860.

2) Sach. 164.

29 Bl. 8vo, c. 30 Z. (20 × 7½; 18½ × 6¾cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Am Schluss fehlt die الخاتمة; es schliesst: حتى وصل الي القرية وامن وعاش بيه ابي ما شاء الله'

Das Weitere f. 23a—29 ist Syrisch.

Schrift und Abschrift wie bei Sach. 231.

9074. Spr. 1368.

23 Bl. 8vo, 29 Z. (20½ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, auch am Rande beschmiert, defect. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Von anderer Hand übergeschrieben auf f. 1a oben:

هذا ديوان حكايا عن مكر النسا ومكر الرجال

Anfang f. 1a: حكي والله اعلم في غيبه واحكم فيما مضي وتقدم عن احاديث الامم انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان ملك من الملوك الكبار الخ

Eine Geschichte in der Weise der „10 Wezīre". Ein kinderloser König bekommt endlich einen Sohn, der تاج الدين genannt wird, und dem, als er erwachsen ist, nach dem Horoskop ein Unglück droht, das durch 7tägiges Schweigen abgewendet werden kann. Er wird eines Vergehens (gegen die Haremsgesetze) angeklagt und soll sterben. Darauf die Erzählung der 7 Wezīre an jedem Tage von der List der Weiber, und die Entgegnung der Frau des Königs durch Erzählung von der List der Männer, und schliesslich die Rechtfertigung des Sohnes und Strafe des Weibes. Nicht jeder erzählt bloss eine, sondern die Wezīre erzählen jeden Tag 2, bloss den 5. und (vielleicht, denn die Handschrift ist daselbst defect) 7. Tag je 1, die Frau erzählt 3mal 1, 3mal 2; wie es am 7. Tage ist, lässt sich wegen der Lücke nicht sagen.

Der Schluss fehlt, ist jedoch von anderer Hand ergänzt. Die letzten Worte: وقال له يا ولدي انت ملك وانا دعني للعبادة وجلس ابنه علي كرسي المملكة وهذه ما انتها الينا من سيرته على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله الخ

Schrift: sehr eng, klein und fein, aber im Ganzen deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

Nach f. 8 fehlen 3 Blätter, und nach f. 22 mehrere.

9075.

Dieselbe Geschichte in:

1) Glas. 166, 2, f. 288—339.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; f. 289a oben in der Ecke steht:

هذه مخاطبة الوزراء السبعة

was allerdings richtig sein kann.

Anfang f. 288b: ذكر والله اعلم انه كان فيما تقدم من الزمان القديم انه كان ملك من ملوك الاعاجم ذو ملك عظيم الخ

Schluss f. 339a: فاحسن السيرة واحل العشيرة وعدل الرعية واجزل العطية وكان خير ملوك وقته حتى انقضت دولته والله اعلم واحكم وبالله التوفيق وهو حسبنا الخ

Die Blätter folgen so: 288—327; Lücke; 331—334. 328. 329; Lücke; 330. 335—339.

2) Spr. 1243, f. 1—23 (No. 8458).

9076. We. 381.

94 Bl. 8vo, 21 Z. (17 × 11½; 14½ × 8cm). — Zustand: schlecht; schmutzig, fleckig, mehrfach, bes. im Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

تاريخ سيرة البرامكة

Anfang f. 1b: حكي والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضي وتقدم من احاديث الامم انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان في ايام خلافة بني العباس طايفة يقال لهم بني برمك وقد اشتهر صيتهم بالكرم للآن وكان اصلهم من بني العجم من بلد يقال لها البرمز من داخل ما وراء النهر وكان ملك هرمز اسمه برمك مات خلف ولدين الكبير اسمه رستم والاصغر اسمه خالد الخ

Wie dieser Anfang zeigt, ist hier die Geschichte der Barmekiden in romanhafter Weise behandelt. Sie ist eigentlich nicht in

gewisse Abschnitte getheilt, stellt aber doch, mit einer Art von Ueberschrift, das Zueinandergehörige zusammen. So f. 31ª ونذكر نبذة من بعض مناقب البرامكة وما وقع لهم من الكرم
47ᵇ ومما ذكر من بعض مناقب جعفر
89ᵇ ذكر سبب قتل البرامكة وزوال ملكهم وانقراض دولتهم

Schluss f. 94ª: فامر ان يمزلوهم ويوارهم التراب وقيد ابن الاثير في غسلهم ودفنهم فنزلهم واحسن غسلهم ودفنهم رحمهم الله وجازي من كان سببهم بما يستحقه وهذا ما نقل الينا من بعض نكات جرت على البرامكة رحمهم الله وتجاوز عن سيئتهم وان ربك لبالمرصاد ومن يعمل مثقال ذرة خيرا يره ومن يعمل مثقال ذرة شرا يره والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده٬

In der Erzählung kommen oft kleine Gedichtstücke vor. [Das Werk احسن مسالك لاخبار البرامك (Cod. Par. Suppl. 710) ist ganz verschieden.]

Schrift: klein, gefällig, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688. — Es fehlen mehrere Blätter; dieselben sind von roher Hand, gross, dick, unschön, rundlich, ergänzt, und zwar Bl. 1—4. 12. 13. 22—27. 34—40. 57. 58. 74. 93. 94. Diese Ergänzung ist etwa vom J. 1220/1805.

9077.

1) We. 702, 1, f. 1—13.

208 Bl. 8ᵛᵒ 19 Z. (21 × 15: 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: قصة القاضي والحرامي وما جري بينهم

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم في غيبه واحكم عن من مضى وتقدم . . . انه كان في زمن الخليفة هارون الرشيد الخمس من بني العباس قاضي وكان ذلك القاضي اسمه محمد بن مقاتل وكان متشرع الخ

Geschichte des Qāḍīs und des Räubers.

Schluss f. 13ᵇ: قالت وكيف بتعرض بي قال لها يا كلبة يدعى انك جارية ويشبك بالاحاديث القاطعة والايات الشائعة وياخذ مني غصبا ولو كنتي بنت الحسين بن علي فتعجبت من قول القاضي وسكتت٬ وهذا ما انتهي الينا من قصة الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1243 Ġom. II (1828).

2) Spr. 1364.

12 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 (u. 12) Z. (15⅓ × 11; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt (Bl. 1. 2. 11. 12 weiss, dünner). — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselbe Geschichte. Titel fehlt.

Schrift: ziemlich gross, aber unschön, vocallos. Die ergänzten Blätter 1. 2. 11. 12 in schöner, deutlicher, ziemlich grosser Schrift. — Abschrift um 1800.

9078. We. 694.

1) f. 1—30.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

قصة شداد وما جري له مع مساعد ووردغان

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم في غيبه واحكم . . . انه كان في قديم الزمان . . . ملك من ملوك العرب يقال له شهاب الدين وكان له سبعة من البنين يركبون الخيل وكان اصغرهم صبي يقال له شداد وكان احسن الشبب الخ

Geschichte des Śeddād, Sohnes des Śihāb eddin, eines arabischen Königs. Mit vielen Gedichtstücken gemischt.

Schluss f. 30ᵇ: ثم عادوا اولاد شداد واقاموا في مقام ابيهم في المملكة حتى اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات٬ وهذا ما انتهي الينا الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos, blass. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 13 u. 26 fehlt etwas.

9079. We. 697.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20½ × 16; 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

حكاية الملك شهرمان مع وزيره ازدهار

Anfang fehlt, ist auf f. 1ᵇ ergänzt: حكي والله اعلم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم انه كان ملك من ملوك العجم يقال له شهرمان وكان من الملوك العدال وكان شفوق على رعيانه . . . وكان عنده وزير ميمانه واسمه ازدهار وكان ذلك الوزير ابن عم الملك غيوم٬ من ذات الايام قد ضاق صدر الملك الخ

Geschichte des Perserkönigs Śehrmān und der Verheirathung seines Sohnes Aḥmed mit der Königstochter Śems ennahār. Sie beginnt mit dem Befehl des Königs an seinen Wezīr Azdahār, ihm ein Schloss zu bauen, das seines Gleichen nicht habe, und schliesst mit der Hochzeit des Sohnes und dessen Rückkehr zu dem Vater und feierlichem Empfange.

Schluss f. 52ᵇ: ودقت البشاير والكوسات وزينت المدينة بحسن زينة والتقى الملك بولده الامير احمد احسن ملتقا وزينت المدينة شهر كامل وجلسوا في اتم عيش واهناه ثم انهم استقاموا الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات، انتهت الحكاية،

Von den Worten انهم استقاموا an ist der eigentliche Text ausgestrichen und zum Theil verklebt und von späterer Hand in der obigen Weise ersetzt. Trotzdem scheint aber doch hier der Schluss der Geschichte zu sein.

An der Handschrift fehlen mehrere Blätter und sind später ergänzt: f. 1. 14. 26 51.

Schrift: gross, weit, rundlich, vocallos. Die Ergänzung ist kleiner u. gedrängter. — Abschrift c. 1100/1688. Nach f. 44 fehlt etwas.

9080.

1) We. 701, 9, f. 178—187.

Format etc. u. Schrift (c. 14—15 Z.) wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

قصة فضلون

Anfang f. 178ᵇ: روي عن ابن عباس رضه قال صلى بنا رسول الله صلعم صلاة الصبح ثم استند بظهره الشريف الي المحراب كانه البدر في تمامه وكماله والامام ابو بكر عن يمينه والامام عمر عن شماله والامام عثمان والامام علي بن ابي طالب رضه اجمعين بين يديه والمهاجرين والانصار رضه قبالة والنبي صلعم يدعو . . . فبينما النبي كذلك واذا بالطوق بنور جبرائيل عم قد نزل من عند رب لم يزل الخ

Geschichte des schönen Faḍlūn, Anfechtungen und Prüfungen desselben und Rettung desselben, unter 'Omars Ḥalifat, durch 'Alī. So hatte es in einer Betversammlung Moḥammeds mit seinen Anhängern Gabriel im Auftrage Gottes dem Propheten vorausgesagt.

Ist hier nur etwa halb zu Ende; bricht ab mit den Worten: يا سلمان فتش فضلون ولا تخزه نبيا مقل فانها معذورة على كل حال مع انها عارفة به غير اليوم وما عليك في ذلك لا عتب ولا لوم فقال نبيا يا قوم اني استحيي من الله افتش رجل،

2) We. 742, 1, f. 1—17.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15⅓ × 10⅓; 13 (11) × 6½ (6)ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselbe Geschichte wie We. 701, 9, wenn auch in der Wortfassung abweichend. Titelüberschrift f. 1ᵃ: قصة فضلون.

Anfang f. 1ᵃ: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم . . . انه كان في قديم الزمان في مدينة النبي صلعم رجل كان عابد اسمه فضلون العابد وكان النبي صلعم يحبه لاجل عبادته فبينما النبي صلعم يوما جالس وفضلون عنده نزل جبرئيل عم الخ

Schluss f. 16ᵇ: واما فضلون فان الامام علي رضه امر باطلاقه فنهض فضلون وقبل يدي الامام علي رضه وقبل ايضا يدي الامام عمر بن الخطاب رضه وقال انت وارث علم رسول الله صلعم ثم صافح المسلمين وانفرد في جانب المسجد يعبد الله الي ان اتاه اليقين، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos; Stichwörter roth, auch grün; von f. 11 an in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1150/1737 (1200/1785).

3) We. 743, 1, f. 1—29ᵇ.

149 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (21½ × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:

فصل في قصة فضلون العابد وما جرا له مع الجارية

Anfang f. 1ᵇ fast wörtlich so wie bei We. 701, 9. — Schluss f. 29ᵃ: قال فعند ذلك تودع علي مع عمر وحمد الله تعالي وخرج قنبر والامام علي رضه وتوجهوا نحو الكوفة ورجع عمر عنه

ولم يزل فصلمرن العابد يعبد الله تعالي حتى اتاه اليقين اي الموت وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: magrebitisch, gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Oft mit farbiger Schrift (roth, grün, gelb) untermischt, welche auch für die Stichwörter gebraucht ist. — Abschrift von مصطفى بن عبد الله الحنفي im J. 1244/1828.

Der Gesammttitel aller in diesem Bande enthaltenen Stücke ist nach f. 149ᵇ oben: قصص الانصار

9081.

1) We. 701, 5, f. 141ᵇ—146ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt; er ist etwa:

قصة الاعرابي وزوجته

Anfang: حكي ان معاوية كان جالس وكان يوما شديد الحر لا نسيم فيه اذ نظر من القصر الي رجل يخجل في مشيته من شدة الحر فقال لمن حوله الخ

Geschichte der treuen Liebe zwischen einem Wüstenaraber und seiner Frau, die trotz glänzender Anerbieten des Mo'āwija nicht von einander lassen wollen.

Schluss: ورضي به مع فقره وتركه ما عرض عليه من العز والشرف وهي تابى الا الوفا لزوجها، تمت

2) We. 701, 4, f. 138—141ᵃ.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (Text: 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; der Rand von 138. 139 (auch von 140) beschädigt, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, grob und ziemlich rauh. — Titel fehlt. Er ist:

قصة اللصّ الكريم

Anfang: حكي والله اعلم بغيبه واحكم . . . قال الاصمعي دخلت من احد السنين البصرة وكان يومئذ خالد بن عبد الله متوليها الخ

Geschichte des Liebhabers, der, um seine Geliebte nicht blosszustellen, lieber die Strafe des Räubers erdulden will, durch ihr Bekenntniss aber freikommt und sie heirathet.

Schluss: وسلم الجارية للفتى فذهب بها وانصرف الناس مسرورين بذلك قال الاصمعي والله ما رايت العجب من هذا النهار وكان اوله بدء وآخره فرج، تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9082. Spr. 1363.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 14⅔; 15½ × 10⅔ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt: er ist:

قصّة باسم الحدّاد

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم في غيبه واحكامه . . . انه كان الخليفة الخمس من بنى العباس ذات يوم خرج الي الديوان وصار يتعاطي الاحكام فبينما هو جالس فحصل له ضيق صدر الخ

Zuerst ist die Rede von der Verkleidung des Hārūn erraśīd, Ǵa'far und Mesrūr, ihrer Durchwanderung der Strassen Bagdāds und dem Verbot, während 3 Tage Licht oder Feuer anzuzünden. Nach dieser Einleitung folgt, wie bei abermaligem Gange durch die Stadt der Ḥalīfe den Schmied Bāsim dem Gebote zuwider handelnd trifft und was zwischen ihnen vorfällt, und wie der Schmied endlich in den Dienst des Ḥalīfen tritt.

Schluss: وجعله من جملة الندمان واعطاه شيء كثير وزاد له بالاحسان، وهذا ما انتهى الينا من قصة باسم الحداد، ونستغفر الله الخ

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, aber incorrect, vocallos. — Abschrift um 1800.

Auf f. 19ᵇ in flüchtiger Handschrift, der Anfang der Erzählung von Elḥaǵǵāǵ ben jūsuf und dem 'Alīden ابن زين العابدين (No. 9052, 5).

9083.

Dieselbe Geschichte in:

1) We. 708, 6, f. 167—202.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (Text: 12½—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Anfang fehlt, ist aber auf f. 167ᵇ ergänzt.

Schluss f. 202ᵃ: قال فخلع عليه الملك وانعم عليه وجعله من ندمائه وتاب عن فعله ورتب له الجوامك والعلايف وصار من اكابر الدولة الي ان فرق الموت بينهم، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, aber von f. 193 an flüchtiger und gedrängter und weniger gleichmässig und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2) We. 701, 3, f. 113—137.

8vo, c. 16—19 Z. (Text: c. 12 × 8½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; die zuerst vorhandenen Worte sind: [هرون الرشيد قلق في بعض الليالي قلقا] عظيما وقلق قلقا عظيما فدعي بوزيره جعفر اليه واخبره بما جري عليه

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab mit den Worten: المراد منك ان تاخذ الي هذا الوصول وتمضى وانظر علامة الناظر الخص وعلامة الوزير المراد منك أن تروح الي عند المعلم عثمان الحلوانى وهو معامل الدولة ودعه يحضر

Der Text ist sehr abweichend.

Nach f. 124 und 127 fehlt etwas.

2) We. 702, 19, f. 186—208.

8vo, 19 Z. (Text: 14½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz reinlich; Bl. 197. 198 zur Seite im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift: قصة زيد والكحلا وما جري لهم من العجايب والغرايب

Die Wortfassung vielfach abweichend.

Schluss f. 208b: ثم انه احضر قنازع وقال له انت وزير عندي وانا الحاكم على مملكة عليه قال ثم انه طوعته جميع الجان وصار له عز وارتفاع عند الجان والانيس وقنازع وزير عند زيد حتى اتاهم هادم اللذات ومفارق الجماعات، وهذا ما انتهي الينا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 208 von ganz neuer Hand gross und rundlich ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

9084.

1) Pm. 67, 1, f. 1—30a.

162 Bl. 8vo, 11 Z. (21½ × 16; 15½ × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders f. 11. 12. 21. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titelüberschrift f. 1b (auch in der Inhaltsübersicht f. 1a):

قصة زيد والكحلاء

Anfang: ذكروا والله اعلم واحكم وابرّ وارحم فيما تقدم من احاديث الامم انه كان في قديم الزمن رجل اسمه الملك الغضبن وهو من ملوك بنى نبهان الخ

Der König Elgaḍabān hinterlässt 2 Söhne, Ṭarrād und 'Annān; beide rauben, als seine Nachfolger, zwei Schwestern und erhalten von ihnen Kinder; jener eine Tochter, die Elkaḥlā (الكحلاء) genannt wird, dieser einen Sohn, der den Namen Zeid erhält. Von den Erlebnissen dieser handelt diese Geschichte, die oft mit kleinen Gedichtstücken versehen ist.

Schluss f. 30a: فاخذها قنازع واتى بها الي المدينة وبقى زيد والكحلاء وقنازع في خدمة الامم بالمدينة الي ان افنتهم الدهر، وهذا ما انتهى الينا من قصة زيد والكحلاء على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والغلط والنسيان والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, gleichmässig und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9085. We. 702.

7) f. 54—68a.

8vo, 16—18 Z. (Text: c. 17 × 11cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist:

قصة عبد الحميد مع سلمي

Anfang f. 54a: سبحان من جعل سير الاولين عبرة للاولين، حكي والله اعلم في غيبه . . . انه اتفق من الاتفاقات العجيبة والامور المطربة الغريبة الي رجل بازردان كثير الكرم والاحسان الخ

Geschichte des 'Abd elḥamīd und seiner eifersüchtigen Frau und seiner Geliebten Selmā.

Schluss f. 67b: هذا وعبد الحميد قد قعد هو وسلما في الذ عيش واهناه مدة من الزمان وهم في هنا ومسرات وحظ وكيفيات واوقات صفيات ولم يزالوا على ذلك الحال حتى اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات،

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68a—73 enthält von derselben Hand verschiedene kleinere Geschichten, ziemlich unbedeutender Art.

9086.

1) We. 704, 2, f. 21—28a.

4to, 24 Z. (Text: 15½ × 8½cm). — Zustand: unsauber; lose Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 21a Mitte:

حكاية محمد الكسلان

Anfang f. 21ª: ويحكي ان الخليفة ببغداد قال يوما لوزيره خطر لي ان اشق بغداد جميعها وازور الاولياء وقبورهم واتفرج واتنزه ولكن اكون انا وانت مختفيين الخ

Der reiche Moḥammed der Träge erzählt dem Ḫalīfen seine Geschichte, wie er zu seinem grossen Reichthum gelangt sei.

Schluss f. 28ª: فحضروا واعجب الخليفة ذلك منهم وقبله وسمع كلام المراة لما قاله الحاج محمد الكسلان فتعجب الخليفة من ذلك وخلع عليهم وعلى اولادهم وبقوا يترددوا الي دار الخلافة الي ان فرق الموت بينهم والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt und deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) We. 704, 3, f. 28ª—33ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

حكاية على بن محمد الجوهري

Anfang: ويحكي ان احد الخلفا حصل له ليلة من الليالي قلق فاعرض على نفسه سائر ما عنده من تقلب المال والجواهر . . . فبنت نفسه ذلك ولم تقبل شيئا منه . . . فارسل احضر وزيره الخ

Geschichte des Goldschmiedes 'Alī ben moḥammed, den der Wezīr des Nachts nackt auf einem Platze gefunden und von dem die Wächter aussagen, dass er schon 3 Nächte sich in diesem Zustande dort einfinde.

Schluss: واعطاه المفتاح واحسن اليه الخليفة ايضا باقطاع من الذخيرة وجعله من جملة مياسيره ومن ندمائه وبقي يتردد الي دار الخلافة الي آخر وقت ونقول استغفر الله،

9087. We. 707.

44 Bl. 4^to, c. 16—20 Z. (22 × 15; 20 × 13½^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; der Rand durch Anstücken von Papier zum Theil vergrössert. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

حكاية الصياد والقمقم والسمك المغنى والملك وابن التاجر والطلسم

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم عن غيبه واحكم . . . هو انه اتفق . . . اني رجل صياد يقال له سندبد يوم من الايام اخذ الشبكة وطلب قصد شط البحر لمجاري العوايد الخ

Geschichte des Fischers Sindbād und des Geistes, der aus einem von jenem aufgefischten Kasten heraussteigt, Namens مُدَّعِش العُقول, und des singenden Fisches an dem Orte, der „Augenweide“ heisst und des Königs u. Kaufmannssohnes.

Schluss f. 44ª: فلمن منك يروح الي حال سبيله قال الراوي يا سادة قال الملك الي سندبد انه وزيري وهاذا بقا مثل ولدي وهو يحكم في عوض الملك قال الراوي ثم انه الملك اجلس ذلك الغلام يتعاطا في الاحكام على كرسي الملك وسندباد وزيره الاكبر واما الملك نزل الي موضع وقعد يعبد الله سبحانه وتعالى وهذا ما جرا من الاخبار والمن عليه ذنب يقول استغفر الله،

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9088. We. 708.

1) f. 1—64.

202 Bl. 8^vo, 11 Z. (15 × 11; 11½ × 7^cm). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Halb-Leder- und Halb-Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift:

قصة عطاف وما جرى له مع جعفر البرمكي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . حكي والله اعلم انه دن الخامس من بني العباس هارون الرشيد ذات ليل في داره فضاق صدره فالتفت الي مسرور السياف وقال له كيف العمل فقال مسرور تخرج الي اعلا سطوح قصرك وانظر الي السماء وزرقتها والي النجوم وزهرتها الخ

Der Barmekide Ǵa'far entflieht vom Ḫalifenhofe, um nicht der Verstimmung des Harūn arraśīd zum Opfer zu fallen, macht in Damaskus die Bekanntschaft des vornehmen und edeln 'Aṭṭāf, in dessen eine Frau er sich verliebt, ohne dass er dies ihr Verhältniss kennt; jener will sie ihm abtreten etc. Endlich findet wieder eine Aussöhnung mit dem Ḫalifen statt.

Schluss f. 64ª: ثم انه عفا عنه وتولي البلد وعدل ولا ظلم ودعوا له الرعايا والحرم ولا زالوا في ارغد عيش واهناه واسره وابهجه الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos. — Abschrift im J. 1164/1751 von مصطفى.

9089. We. 708.

2) f. 66—84a.

8vo, 13 Z. (Text: 12 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titelüberschrift f. 66b:

حكاية هند مع بشر العابد

Anfang: ... حكي والله اعلم في غيبه واحكم ... انه كان في قديم الزمان ... امراة يقال لها هند وكانت ذات حسن وجمال وبهاء ... وكان في المدينة رجل يقال له بشر وكان عابدا زاهدا الخ

Die schöne Hind hat auf den frommen Bisr ein liebendes Auge geworfen und bestürmt ihn mit verliebten Gedichten, die er ablehnend gleichfalls mit Gedichten beantwortet. Schliesslich wird er mürbe, macht sich aber zur Wallfahrt auf nach Mekka, sie reist ihm nach, und Beide sterben vor Liebe, erst im Grabe mit einander vereint.

Schluss f. 83b: فسموهم العاشق والمعشوق وكانوا اهل الادب والفن دمعوا على قبورهم هذه الابيات ... فسموه اهل العصر هو انه اقبر رحمة الله عليهم ... انه على ما يشاء قدير وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1220/1805.

9090. We. 709.

2) f. 31—59.

8vo, c. 14—19 Z. (Text: c. 12—13 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 31b:

حكاية العابدة الزاهدة القَطْعَاء وما جرى لها

Anfang f. 31b: ذكروا والله اعلم بغيبه واحكم ... قالت السادة الاخيار ورواة الاخبار مما يروى انه كان في قديم الزمان ... في خلافة بني العباس في مدينة البصرة رجل تاجر من التجار صاحب نعمة واليسار الخ

Zur Zeit als Mohammed ezzeinī, unter der Regierung Hārūn's arrasīd, in Elbaçra Stadtrichter war, lebte dort ein ehrsamer Kaufmann, der eine fromme Tochter und einen lebenslustigen Sohn hatte. Bei seinem Tode verzichtet jene auf den grössten Theil der Erbschaft, um ungestört ihren frommen Uebungen zu leben, der Sohn aber wird solide und heirathet und bekommt einen Sohn. Seine Frau jedoch wird von Hass gegen ihre Schwägerin erfüllt, tödtet ihr eigenes Kind, um diese als Thäterin zu bezichtigen, und da auch der Schein gegen sie spricht, haut ihr Bruder ihr in Wuth die Hände und Beine ab. Ihre späteren Schicksale und wie sie wieder zu Ehren und zu einem Manne und zu Kindern und Gliedmaassen kommt, wird des Weiteren hier berichtet.

Schluss f. 59b: واعطته الف دينار واخلعت على الخادم بلال وانعمت عليه انعام تام وتصدقت على الفقرا والمساكين وفرحوا العالم وتسامع الناس بما جرى وفرحوا بجمع الشمل ببعضهم بعض فعدنوا كما قيل

قد جمع الله الشتيتين بعد ما
يظنان كل الظن ان لا تلاقيا

وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, etwas blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180/1766.

9091. We. 734.

3) f. 117b—128.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

قصة نور الدين الجوهري

Anfang: حكي انه كان في مدينة بغداد رجل تاجر وكان ذو مال عظيم وكان له ولد يسمى نور الدين وهو ذات حسن وجمال وبهاء وكمال وكان من اكابر تجار الجواهر والمعادن وله معرفة في خواص الاحجار وكان الخليفة هرون الرشيد اهدى له بعض التجار عقد جوهر فعطاه الخليفة الى بعض الحاضرين الخ

Nūr eddīn der Goldschmied erlangt durch geschickte Antwort die Gunst des Ḥalifen Hārūn, wird Hofjuwelier und nimmt Theil an dessen Gesellschaften. Er schlägt ihm vor, sich zu verheirathen: nun folgen allerlei Intriguen etc. Schliesslich kehrt er zu dem Ḥalifen zurück, der ihm seine volle Gunst wieder zuwendet.

Schluss f. 128b: الحمد لله الذي من علينا برويتك قبل موتي ورويتك بهذا الولد السعيد وقد

اعلك الله من اراد لك سوء فعل نور الدين يا مولاي هذا كله بسعد امير المومنين حتى لا ينسب اليه ظلم فانعم عليه الخليفة وجعفر وبقية الامراء وصار هو وابنه من خواص الندماء عند الخليفة الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات؛ انتهى

9092. We. 734.

4) f. 130—167.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

قصة ابي الحسن الخليع

Anfang f. 130ª: حكي انه كان في زمن الخليفة هارون الرشيد رجل تاجر من التجار ذو مال ونوال وكان رزق في زمنه اولاد كثير ذكور واناث ولكن ما توا ما سلم منهم الا ولد يقال له ابو الحسن الخليع وكان ذا حسن وجمال الخ

Geschichte Abū 'lḤasan's, des Bummlers.

Nach dem Tode seines Vaters vergeudet er mit lustigen Brüdern sein Vermögen, ohne auf die Vorstellungen seiner Mutter zu hören. Endlich ist das Geld verthan, seine Freunde wenden sich von ihm ab, er geht in sich, wird solide und gewinnt wieder Wohlstand. Da macht Hārūn der Ḥalīfe eines Nachts einen Gang durch die Strassen, hört lustigen Gesang in einem Hause, wird neugierig und klopft. Abū 'lḥasan wohnt dort, will aber nicht öffnen; endlich lässt er sich erbitten, da Hārūn sagt, er sei fremd in der Stadt, und lässt ihn ein. Er findet eine reichbesetzte Tafel, wundert sich etc. Es schliesst damit, dass Abū 'lḥasan und seine Geliebte جوهرة sich todt stellen, der Ḥalīfe und seine Frau Zobeida kommen in sein Haus, um sich von ihrem wirklichen Tode zu überzeugen; da springt jener auf und erklärt den Zusammenhang. Dann tritt er wieder in den Kreis der Tischgenossen des Ḥalīfen ein.

Schluss f. 167ᵇ: وقال الحق ستي زبيدة فعال الخليفة ويلك يا ابا الحسن ما هذه الفعل فقال له من الافلاس فضحك الخليفة والست زبيدة وقال له لا بعيت تنقطع عن الديوان وصار ابو الحسن نديم الخليفة الي ان اتاه هادم اللذات ومفرق الجماعات رحمة الله عليهم اجمعين؛

9093. We. 704.

4) f. 33ᵇ—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حكاية الشامي المُقَفَّل

Anfang: وحكي ان بعض امارة القاهرة كان متزوج بامراة من بنات مصر وهي عنده حظية ولها عليه مرتب جامكية الخ

Geschichte des angeführten Liebhabers und der Frau des Emīrs.

Schluss f. 38ᵇ: فخرج من عندها وهو مبهوت وقد حل به السكوت ورجع الي دكانه فقعد في حاله وقد حل به البلبال وما عاد يسال عن احد سؤال؛

Bl. 38 ist von neuer Hand flüchtig u. unschön ergänzt.

9094. We. 704.

5) f. 39—43ᵇ.

4ᵗᵒ, 15—24 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 10-11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: stark fleckig, mehrfach ausgebessert, lose Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

حكاية عن هرون الرشيد

Sie müsste deutlicher so sein:

حكاية علاء الدين بن شاه بندر البغدادي

Anfang: حكي والله اعلم في غيبه واحكم ان الخليفة هرون الرشيد كان ذات يوم متخفي او داير في الازقة ومعه مسرور . . . واذ قد فتح باب زقاق وخرج منه شاب ابن عشرين سنة او اكثر الخ

Geschichte des gefoppten Liebhabers 'Alī eddīn ben šāh-bender und seiner Rache.

Schluss: ان جميع مالها يكون الي صباح فخذه . . . وراي اموال كثيرا عنده ضبط الجميع مع الدار وقعد في ارغد عيش واهنا بال وصار من اصحاب امير المومنين الي آخر وقت والحمد لله رب العالمين؛

Schrift: ziemlich klein, weit, vocallos. Ergänzt Bl. 39. 40 und einige Zeilen oben auf f. 41ª u. 43ᵇ in neuer rundlicher Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

F. 43ᵇ—47 enthält kleinere Gedichtstücke Verschiedener, Liebe und Wein betreffend, von derselben Hand wie 5) geschrieben, aber vocalisirt.

9095. We. 733.

1) f. 1—10ᵃ.

53 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 16 × 10½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: unsauber, fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ذكر قصة جبلة بن الاهيم [l. الايهم] الغسانى
وما جرى له من الامر المقدور

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم واعز . . . انه كان رجل من العرب يقال له جبله بن الاهيم الغسانى اسلم على يد الامام عمر بن الخطاب رة انه راح ذات يوم الي بيت الله الحرام فطاف بالبيت ونام فى الحرم الشريف فدخل رجل من بنى فزارة يقال له عتيبة وقال قم يا نديم اما تستحيى تنام فى حرم الله الخ

Geschichte des Ǵabala ben eleihem des Gassāniden. Er ist zum Islām übergetreten, wallfahrt mit 'Omar, schlägt bei der Gelegenheit einem Fezāriten ein Auge aus, 'Omar will ihn mit gleicher Strafe belegen, er flüchtet, geht nach Konstantinopel, wird wieder Christ, erhält endlich Erlaubniss vom Ḣalīfen 'Oṫmān zur Rückkehr, der Bote findet ihn aber gestorben. — Es sind sehr viele Gedichte eingemischt. — Die Geschichte ist im Grunde ebenso erzählt im Kitāb elagānī. (Vgl. No. 8857, 38ᵇ.)

Schluss f. 10ᵃ: فكتب عثمان بن عفان رة يقول ترجع الي الشام والي دين الاسلام فرجع عديية بالكتاب الي ابن جبلة فوجده قد مات فرجع عديية الى المدينة وتموا بنى غسان الي يومنا هذا فى بلاد الروم، وهذا ما انتهى الينا من حديث الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Oft mit farbiger Dinte abwechselnd. — Abschrift von محمد بن اصلان im J. 1061 Ǵomādā I (1651).

Auf f. 1ᵃ findet sich von عبد النفع الحموي ein Stück betreffend die Nützlichkeit und die Formalitäten der Heirath. (Anfang: الحمد لله الذي حلل النكاح)

F. 10ᵇ ein Paar Gedichte auf die Ka'ba.

F. 11—12ᵃ eine erbauliche Betrachtung (wie Gott einen selbstgefälligen Menschen richtet) und 2 kleine moralische Erzählungen.

9096. WE. 128.

1) f. 1—64.

221 Bl. 4to, c. 25—33 Z. (27 × 18; 22 × 14cm). — Zustand: lose im Deckel; viele einzelne Blätter; unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schadhaft, brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فتوح البهنسة الغرا وما وقع للصحابة رة
مع البطلوس لعنه الله،

Er ist f. 1ᵇ etwas ausführlicher wiederholt.

Anfang f. 1ᵇ: فصل فى ذكر فضيل البَهنسى وارضها وتربتها، اعلم ان مدينة البهنسا الخ

f. 4ᵇ باب ذكر نزول المسيح عم بمدينة البهنسا وخروجه من مصر واقامته به،

10ᵃ ذكر فتوح مدينة البهنسا على التمام والكمال

Sagenhafte Beschreibung der Stadt Elbahnasā, und ihrer besonderen Vorzüge, ihrer Geschichte und Eroberung derselben. Mit ziemlich vielen Gedichtstellen. Der Zweck ist, den Sieg und die Ausbreitung des Islām zu verherrlichen.

Nach f. 63 fehlt wol nichts weiter als die Ueberschrift, etwa وقال ايضا.

Das Ganze schliesst mit einem Gedicht (in Wāfir), dessen letzter Vers:

وما ناحت طيور فى دجاء كذا الاتمام مع طول الليالي

Schrift: Gelehrtenhand, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos, nicht ganz gleichmässig. Die Aufschriften roth. — Abschrift im Jahre 910/1504 von يوسف بن محمد بن فتح الدين محمد الشافعي

In Pet. 635, 3, f. 160ᵇ. 161ᵃ steht ein Stück, die Eroberung von رومية Rom betreffend. Anfang: وعن يزيد بن شريح عن كعب قال فى فتح رومية يخرج جيش من المغرب الخ .

In We. 614, 45, f. 414—421 ist ein Stück aus einer grösseren Erzählung vorhanden, worin die Anfänge der Kämpfe im Islām, zur Zeit Mohammeds, geschildert werden. Es ist besonders die Rede von على بن ابي طالب, بولص, سلمن الفارسى, هرقل, خالد بن الوليد.

9097. Pm. 373.

60 Bl. 8vo, 15 Z. (21¼ × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an mehreren Stellen ölfleckig,

besonders stark f. 5—14. Bl. 1 u. (auch im Text) 2 u. 3 beschädigt und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ª:

هذه حكايت شمس وقمر وعيبا [d. i. وعجب] حديث لطيفة٬

Anfang f. 1ª: كان في زمن المضى وملوك المتقدمين ملك عظيم كثير الجنود والاعوان وكان عسكره مية الف عنان وكان يخاف منه بهرام وكان اسمه محمود وله ولد اسمه قمر الزمان وقد اجتمعت الناس ان ما على وجه الارض احسن منه الا شمس ابنة بهرام٬ وكان الملك قمر في كل سبوع يذهب الى الصيد الخ

Erzählung von den wunderbaren Schicksalen der beiden Königskinder, des Qamar ezzemān, des Sohnes des Königs Maḥmūd, und der Šems, Tochter des Königs Behrām. Jener hat von der Schönheit dieser bei Gelegenheit einer Jagd gehört und sehnt sich nach ihrem Besitz. Nach allerlei Fährlichkeiten und schliesslich auch nach ausgestandener Verzauberung erreicht er seinen Wunsch; sie feiern Hochzeit am Hofe des Behrām und wollen in ihre Heimath zurückkehren; auch der alte Behrām, der seine Tochter nicht verlassen mag, will mit ihnen ziehen. Damit bricht die Geschichte hier ab, wie viel weiter sie noch ausgesponnen sei, lässt sich nicht sagen.

Schluss f. 60ª: انى ما اقدر افرقك ابدا وقد بقى من عمري الا القليل وانا استخلف في [مو]ضعى احدا وامضى معك حتى اموت عندكي فاذا ان متو [d. i. مت] تجيبن انتى والملك قمر وتقعدان في٬

Schrift. gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 4 fehlt wol 1 Blatt.

9098. Pm. 67.

2) f. 30ª—38ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; in dem Inhaltsverzeichniss f. 1ª richtig so:

قصة المذبوح في المحراب في خلافة سيدنا عمر

Anfang: عن ابن عباس٬ قال في ايام عمر بن الخطاب ليلة من الليالي دخل عمر المسجد فلما طلع الفجر راي شخصا نائما في وسط المحراب فقال نموله أوقى انبه هذا يصلي فذهب فحركه فراي عليه ازارا فظنه امراة فنادي امراة من الانصار فلما تفقدته وجدته رجلا في زيّ النساء مزيّن اللحية مقطوع الراس٬ الخ

Eines Morgens findet ʼOmar in der Moschee einen Mann in Frauenkleidung, mit gefärbtem Bart und abgeschnittenem Kopf; die Mörderin wird entdeckt und erzählt ihre und des Mannes Geschichte. Sie ist die Tochter eines der Ançaren, Namens غامر بن سعيد الخزرجي, sie selbst heisst جُمَيْلة, ist durch List verführt und hat den Verführer getödtet. Sie erhält Verzeihung, die Alte, welche dem Verführer behülflich gewesen und dann schwört, sie wisse von nichts, wird gesteinigt.

Schluss: كان ذلك الغلام قد كمل له من العمر عشر سنين ثم قتل في صفين بين يدي امير المومنين وهذه من بعض فضايله والحمد لله الخ

9099.

1) Spr. 1962, 22, f. 163—166.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es ist eine Geschichte, die zwischen einem jungen und einem älteren Manne passirt ist und die jener (in der ersten Person) als sein Erlebniss erzählt. Der ältere wird darin المزيّن الملعون genannt und ist ein Barbier. Statt den Kopf des Jungen zu scheeren, unterbricht er sein Geschäft alle Augenblicke mit Geschwätz und es scheint, dass die Geschichte in ein Werk über Schmarotzer (طفيلى) gehört: denn der Barbier drängt sich dem Jungen zur Begleitung in eine Gesellschaft ein, zu welcher dieser geladen ist. Die Geschichte steht in 1001 Nacht, Bd I. Das zuerst Vorhandene (Ṭawīl):

لانك رب الفضل والجود والعطا
وكنز الوري في العلم والفهم والحلم

Zuletzt: فقال هذا المزيّن الملعون معاذ الله يا مولاي ان اتخلا عنك وادعك تمضي وحدك فقلت له يا هذا٬

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Pet. 655, 5, f. 12ᵇ.

Eine Wundergeschichte, wie die Liebe zu dem verstorbenen 'Alī ben abū ṭālib einem blinden Weibe das Gesicht wiedergiebt.

9100.

1) Spr. 1362, 4, f. 62—64.

8ᵛᵒ, 14 Z. (16 × 10; 12½ × 7½ᶜᵐ). — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Diese Blätter beginnen f. 62ᵃ: يا ربي تصبح الدنيا صاحبه حتى اني ابيعها وافترج في حقها فما صدق يطلع اليها والدنيا صحوا الخ

Es handelt sich hier um einen Faqīr, der bei dem Kirchhof vorbeigegangen, ohne seine Verbeugung gemacht zu haben. Dafür zum Könige geführt, soll er sterben, 3 Wünsche ihm aber gewährt werden, worauf er wünscht, dem Könige 3 Schläge auf den Kopf zu geben, was er auch thut etc.

F. 62 u. 63 gehören zusammen. Dann ist eine Lücke, die Geschichte ist nicht zu Ende.

F. 64 gehört demselben Werke an, aber der Anfang der Erzählung (wie der König, trotz des Widerspruches des Wezīrs, mehrere Leute [seine Zechgenossen] köpfen lässt und dann am folgenden Morgen frägt, warum dieselben sich nicht eingestellt haben) fehlt.

Schrift: ziemlich gross, stark, gut leserlich, ohne Vocale, sehr incorrect. — Abschrift um 1200/1785.

2) Lbg. 526, 22, f. 303ᵇ.

Anfang der Geschichte des اردشير بن مهان الفارسي und seiner Erlebnisse zur See.

9101. Pet. 109.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe; schlecht. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الخامس عشر من الف ليلة وليلة، والحمد لله وحده الخ

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي فحمل على كان ما كان وقال ويلك لو علمت هذه الاموال لمن من السادات الرجال ما فعلت هذه الفعال ويلك هذه للابطال البحرية والمغل الخوارزمية، الخ

Dies Werk soll also der 15. Theil von 1001 Nacht sein: das ist jedoch eine falsche Angabe. Es ist vielmehr ein Theil eines Romans, dessen Held der König Kān mā kān ist, dessen Geschichte in einer (vielleicht grossen) Anzahl von zum Theil sehr kurzen Nächten erzählt wird. Dieselben sind nicht gezählt. Schluss und Anfang jeder Nachterzählung ist: وادرك شهرزاد الصباح، فلما كان الليلة القابلة, und dann wird fortgefahren: بلغني ايها الملك السعيد also ganz nach dem Vorgange der 1001 Nacht. Die Erzählungen bringt hier die شهرزاد vor, im Beisein ihrer Schwester دنيازاد. — Eingewebt sind einige Erzählungen:

حكاية النايم واليقظان 16ᵃ حكاية المحارف والمنام 14ᵃ
حكاية جميل وبثينه 34ᵃ حكاية الحرفوش والطباخ 17ᵃ

Dieser Band ist am Ende defect; das Vorhandene umfasst 43 Nächte. Die Schlussworte f. 40ᵇ: فلما سمع عجلان كلام كان ما كان لم يجبه بكلام وعلم انه فارس همام وبطل ضرغام فحمل عليه،

Schrift: klein, fein, flüchtig und unschön, schwer zu lesen, vocallos. — Abschrift um 1750.

9102. Glas. 166.

1) f. 1—287.

339 Bl. 8ᵛᵒ, 17—18 Z. (20 × 14; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: recht unsauber und fleckig; der Rand öfters schadhaft und ausgebessert, bes. zu Anfang und am Ende, auch f. 119 u. 126—134. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift f. 287ᵇ:

ك" نزهة الاشواق في اخبار المتيّمين والعشّاق

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; die zuerst vorhandenen Worte f. 1ᵃ: وفي وسطهن صبية تزيد عليهن حسنا وجمالا الخ

Ein Unterhaltungsbuch, in welchem hier 40 ungezählte mittelgrosse, zum Theil aber auch nur kurze, Geschichten (oft حكاية betitelt) stehen, oft mit Versen untermischt. Viele davon fallen in die Zeit des Ḫalīfen Hārūn arrašīd und seiner Nachfolger.

Die erste vollständige Geschichte beginnt f. 13ᵇ: ذكر ان امير المومنين المعتضد بالله العباسي كان على الهمة كبير النفس عادة وكان اهل بغداد كلهم يحبونه الخ

Eine andere (die 15.) f. 176ᵇ: حكاية الرشيد والجارية السكري؛ حدث ابو جعفر قال بينما الخليفة هرون الرشيد ذات ليل يتمشى فى قصره اذ مرّ بجارية

Die letzte (40.) Geschichte beginnt f. 280ᵃ: ذكر والله اعلم واعزّ واحكم انه رفع الخبر يوما الي المتوكل على الله ان صاحب الشرطة وجد رجلا معه عجوز قد خبّط عليها زنبيل الخ und schliesst f. 287ᵇ: وصحّ انه ولد زنا وما ذلك الا لظلمه للملك الذي سرقه وكون الملك شريفا وهذا قليل فى حقه لفعله مع الملك الشريف الطيب الاصل وهذا ما جري له على التمام والكمال والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Nach f. 237 fehlt etwas. — Abschrift von محمد بن عبد الرحيم بن عبد الباقى بن عبد الرحيم بن عبد الباق بن الحسين بن ابي بكر بن ابراهيم بن داود البرتلى im J. 1079 Rabî' II (1668).

Nicht bei HKh.

9103. We. 662.

1) f. 1—50ᵃ.

132 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 18×11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 von ganz neuer Hand ergänzt, Bl. 2 oben abgerissen und mit weissem Papier ergänzt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ:

هذا كتاب سمريات وقصص عبريات قد نقلته ليكن للغريب انيسا وللوحيد جليسا؛

Weiter unten steht von anderer Hand:
هذا كتاب من سيرة الف ليلة الي انتهاء السيرة

Anfang f. 1ᵇ: سبحان من جعل سير المتقدمين عبرة للقوم المتاخرين ليزدادوا بالله يقين وليعلم وليتيقن ان كل امرء بما كسبت يداه رهين . . . حكي والله اعلم فى غيبه . . . انه كان ملك من ملوك الزمان صاحب جند واعوان وله بنت عم متولعة فى هواه ودايما تتمنا رضاه الخ

Geschichten in der Art, wie die in 1001 Nacht. Sie sind der شهرزاد in den Mund gelegt; aber die Schlussworte der Nächte und der Uebergang zu der folgenden Nacht (وادركت شهرزاد الصباح فسكتت عن الحديث الخ) sind immer ausgestrichen. Die erste Geschichte ist حديث الطاووس. Der König, dem sie erzählt werden, verlangt moralische Erzählungen, die Thieren in den Mund gelegt werden. Dann kommt f. 19ᵇ حديث شاد بخت وما جري له مع وزيره. Der Wezīr erzählt dem Könige während der Nächte Geschichten; diese sind hier bis zu Anfang der 20. Nacht vorhanden; in dieser beginnt er die Geschichte der zwei Schlauköpfe حديث الرجلين المحتالين

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von السيد عبد الرزاق بن عبد الكريم المصري um 1150/1737.

9104. We. 662.

2) f. 50ᵇ—90.

4ᵗᵒ, c. 19 Z. (Text im Ganzen: 18×12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz reinlich, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Sammlung von allerlei kleinen Geschichten; jede derselben ist überschrieben mit شاهد oder شاهد كلام. Sie sind aus verschiedenen Werken genommen; so f. 54ᵃ angegeben: نقل من كتب عجايب الدنيا

Anfang f. 50ᵇ: حكي عن رجل فى مدينة الشام جاب نصف رطل لحم الي بيته فقال الي مراته خذي هذا اللحم الخ

Bricht ab mit den Worten f. 90ᵇ: وقيل ان ام هذا البخيل ارسلت جاريتها اليها ومعها كوز فارغ فدخلت الجارية وقالت له تسلم عليك امك؛

Den Titel „Beweisstück" haben diese Geschichten erhalten, weil sie für die oder die Eigenschaften der Menschen Beweis abgeben.

Wahrscheinlich ist auch das Stück f. 91—110ᵇ dahin gehörig, obgleich f. 91 nicht unmittelbar auf f. 90 folgt. Es enthält nämlich 13 Geschichten, welche sich الملك الظاهر ركن الدين erzählen lässt und die handeln von List der Weiber und Männer und was denselben passirt فى مكر النساء والرجال وما جري لهم من الاحوال

Daran schliesst sich ein Stück f. 110ᵇ—120 überschrieben: نكتة وشاهد من نوادر اللصوص عزلية, Räubergeschichten, von denen die 2. (f. 110ᵇ, 18) der 1001 Nacht entnommen ist und also von شهرزاد erzählt wird. Dies Stück endigt so, dass die Erzählungen der 1001 Nacht damit zum Abschluss kommen, der König die Erzählerin heirathet u. s. w. Das Ganze ist aber nur ein abgekürzter Text jenes Werkes.

Darauf folgen noch f. 121—132, ganz so wie f. 50ᵇ ff., kleine Geschichten mit den Ueberschriften شاهد.

Schrift: f. 50ᵇ—106 im Ganzen gross und weit, deutlich und vocallos. F. 107—120 kleiner u. gedrängter, f. 121 ff. recht gross, flüchtig und rundlich. — Abschrift zwischen $^{1173}/_{1759}$ bis $^{1240}/_{1824}$.

9105. Pet. 259.

336 Bl. 8ᵛᵒ, 14—16 Z. ($21^1/_2 \times 15$—$15^1/_2$; 15×10^{cm}). Zustand: etwas lose im Deckel; mehrfach beschmutzt. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: schlechter schwarzer Lederband. — Titel fehlt: aber auf f. 1ᵃ steht ein kurzes aber unvollständiges Verzeichniss des Inhalts.

Der Band enthält eine grosse Anzahl kleiner Erzählungen, in verschiedene Zeiten gelegt.

1. (f. 1ᵇ) خبر الميمون ومشتراه للامام عم؛ (Geschichte des Glückspferdes und Kauf desselben für 'Alī ben abū ṭālib).
   Anfang: رواه الفضل بن العباس قال بينما النبي جالسًا في محرابه واصحابه من حوله؛
2. (f. 20ᵃ) غزات تبوك وما جري لرسول الله من الحروب؛
   Anfang: روت الثقات الاخبار الناقلين الاخبار كل منهم يذكر ويقول انه لما اراد الله؛
3. (f. 37ᵃ) غزات بني هذيل وما فعلوا باصحاب رسول الله؛
   Anfang: روت الثقات الاخبار الناقلين الاخبار قالوا لما اتي وفد هذيل واحتالوا؛
4. (f. 53ᵇ) قصة الحايك مع هرون الرشيد؛
   Anfang: روي ان الخليفة هرون الرشيد خرج مع جعفر البرمكي ذات ليلة بالتبديل؛
5. (f. 54ᵇ) قصة جبل التنعيم
   Anfang: روي الثقات الاخبار الناقلين الاخبار عن ابن عباس انه قال صلّي بنا رسول الله ذات يوم؛
6. (f. 93ᵇ) قصة غزوة قصر خيابر وما جري للامام مع مرحب؛
   Anfang: روي اهل السير في حديثهم انّ النبي كان جالسا ذات يوم من الايام بين اصحابه؛
7. (f. 109ᵇ) قصة الصياد مع العصفور؛
   Anfang: قيل انه كان في قديم الزمان رجل صياد من اهل البصرة
8. (f. 112ᵇ) غزوة غشام وقطربة ورباب مع الامام؛
   Anfang: روت الثقات الاخبار قالوا بينما الامام سائرًا في بعض الايام في بعض الوديان
9. (f. 129ᵇ) غزاة الغضبان مع الامام وما جرى من الحروب له؛
   Anfang: روت الثقات الاخبار الناقلين الاخبار رواه محمد بن اسحق يرفعه عن عمّار بن ياسر قال
10. (f. 140ᵇ) قصة ابليس مع النبي؛
    Anfang: روي عن ابن عبّاس انه قال قال رسول الله لا خير في الشبع فانه يعمي القلب؛
11. (f. 149ᵇ—152ᵇ) Kleine Gedichtstücke auf Verschiedenes gehend, z. B. auf Geizige.
12. (f. 153ᵃ) Ohne Ueberschrift. Der Titel ist: مختصر النفحة القدسيّة في الاجوبة الحيدرية
    Anfang: الحمد لله الذي ادار فلك الحكمة اليقينية؛ على قطب دائرة الكونية؛ في مركز القوّة الملكوتية؛ . . . وبعد فيقول فقير رحمة ربّه الغنيّ حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسني الحسيني عاملهم الله بلطفه الخفيّ؛ بينما انا في تشتّت البال الخ

    Eine kurze im Auftrage des هلاكو ميرزا verfasste Abhandlung theologisch-philosophischer Art: في بيان حقيقة الربوبيّة ومحلّ اهل العصمة من الحضرة القدسيّة وبيان كيفية صدور الافاعيل الالهيّة؛, welche schliesst (f. 168ᵇ): ممّا وافق الكتاب وعمل به الاصحاب والتجنب عن مزخرفات الحكماء وعن حذاء حذوهم في مثل هذا الباب والله الهادي الي الصواب واليه المرجع والمآب؛

    Abschrift im Jahre 1260, 12. Rabī' I (1844) von محمد حسن بن يوسف العاملي.
13. (f. 169ᵃ) حكاية هرون الرشيد مع الشيخ الضعيف البصري؛ قيل ان هرون الرشيد ارق ذات ليلة؛
14. (f. 170ᵃ) حكاية البدوي؛ حكي ان رجلا دخل علي المعتصم فقرّبه وادناه منه؛

15. (f. 171ª) قصة بدير الحمال مع النساء والقلندرية والخليفة، قيل كان رجل في مدينة بغداد،
Es ist die Geschichte aus 1001 Nacht I, 34 ff. (ed. Bulaq.), etwas abgekürzt.

16. (f. 203ª) قصة الديك مع الكلب

17. (f. 203ᵇ) قصة الواق واق مع ابي الحسن، قيل انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان،

18. (f. 232ª) قصة عين الزمان مع عدوان، ذكر والله اعلم واحكم فيما مضي وتقدم من احاديث الامم،

19. (f. 245ᵇ) قصة البدوي، قيل انه كان رجلا من بلاد اليمن وقد غدا في قضاء حاجة الي قرية،

20. (f. 246ᵇ) قصة لقمان مع مولاه، حكي ان لقمان الحكيم في ابتداء امره كان غلاما،

21. (f. 247ᵇ) قصة الرجل نبش القبور، قال الصدوق حدثنا ابي رة قال حدثنا سعد،

22. (f. 248ª) قصة تميم الديري مع الجان، قال ابن عباس صلي بنا عمر بن الخطاب صلوة الظهر،

23. (f. 255ª) قصة الوزير مع الملك، ومن النكت الظريفة قيل كان بعض الملوك مغرما بحب النساء،

24. (f. 255ᵇ) قصة الهيفاء مع الخطاف وما جري لها معها، عن سلمان الفارسي انه قال بينما نحن جلوس في مسجد رسول الله الخ

25. (f. 274ª) قصة هلال بن جابر الانصاري، روي عبد الله بن عباس انه قال كان رسول الله ذات يوم جالس،

26. (f. 279ᵇ) قصة التاجر مع المامون، ومما حكي عن بعض التجار في زمن المامون قيل ان تاجرا خرج

27. (f. 287ᵇ) قصة احمد بن يوسف مع المامون، حكي عبد الله بن دينار قال دخلت يوما علي المامون،

28. (f. 295ª) تنازع فيمن هو اسخي الناس، حكي انه قال هيثم بن عدي تماري ثلاثة من الناس،

29. (f. 295ᵇ—298ᵇ). Zwei kleine Geschichten und einige Versstücke.

30. (f. 299ª) قصة العماني، حكي صاحب التعويذ، قيل ان الرشيد ارق ذات ليلة من الليالي ارقا،

31. (f. 308ᵇ) قصة هارون الرشيد مع علاء الدين، قيل ان الرشيد غضب علي بعض خدمايا،

32. (f. 322ª) قصة هارون مع صاحبي الدجاجات، روي كان في زمن الخليفة هرون الرشيد رجل اعرابي

33. (f. 324ᵇ) قصة دريج العابد مع عيسي، روي كعب الاحبار قال كان في عهد عيسي بن مريم رجل عابد من اتقياء العباد يقال له دريج
Der Schluss dieser Erzählung (nach f. 328) fehlt. F. 329—334 weiss.

34. (f. 335ª) حكاية الكسعي، فهو الذي يضرب به المثل في الندامة فيقال اندم من الكسعي،
Schluss f. 336ª.

Schrift: (dieselbe wie oben bei No. 12) gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos; und die Abschrift um das Jahr 1260/1844.

9106. We. 704.

1) f. 1—20.

47 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16—22 Z. (20½ × 14½; 15—17 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen:

مجموع حكايات

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم انه كان في زمان اسعد باشا العظيم رحمه ثلاثة ذات نكتة ونادرة واستحسان وغني وصوت وهم من خاص احبابه الخ

Sammlung verschiedener kleiner Geschichten. Die erste derselben handelt von As'ad bâšâ und seinen 3 Zechfreunden (Namens سكروجه وبرغشه ومطعمه) und dem Arzte سليمان ابو لطفي. Die letzte erzählt die Liebe des Bedewî زعازع zu der Sulṭânstochter فرجية und die Vereinigung der Liebenden.

Schluss f. 20ᵇ: وزعازع استقام مع فرجيه علي الذ عيش واحسن وداد واستقاموا الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات الخ

Schrift: gross, meistens dick, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1220/1805.

9107. We. 710.

71 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 10½; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Aber auf f. 1ª stehen mehrere Titel, von denen sich der 1. auf das 1. Stück bezieht, nämlich: حكاية طير الناطق

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم ان كان في مدينة الشام رجل حطاب وله زوجة وثلاث اولاد وكان يحتطب ويبيع ويقوت عياله الخ

Es finden sich f. 1—31 einige kleine unbedeutende Erzählungen, in ganz ungebildeter Weise vorgetragen, die anscheinend zu einander gehören, da sie mit der alsdann üblichen Formel ويرجع القول an einander geknüpft sind. Aber es lässt sich gar kein Zusammenhang unter ihnen erkennen. In der 1. Erzählung ist von einem sprechenden Vogel nicht die Rede, allerdings aber von einem Vogel, der für einen kranken Juden geschlachtet wird, u. s. w.; hauptsächlich handelt es sich um einen Apfel, dessen Genuss Hörner am Kopfe wachsen macht. Ausser dem Juden und einem Derwisch spielt eine Frau, غاية المقصود, eine Rolle darin. — Die 2. Geschichte f. 6ᵃ handelt von نور الدين, dem Sohne des Königs von قيروان. Es folgt f. 15ᵇ die Geschichte des Fischers und der aufgefischten Kiste; 19ᵇ die des ابو المحاسن, eines Wezīrs in Aegypten; 26ᵃ—31 Geschichte des Ḥasan und 'Alī ǵelebī.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Nach f. 1 muss etwas fehlen, wenn überhaupt dies ergänzte Blatt dazu gehört. — Abschrift c. 1200/1785.

Die darauf folgenden kleinen Geschichten f. 32—41 (wonach eine Lücke ist) sind von derselben Art, sie tragen aber nicht die Phrase ويرجع القول an ihrer Spitze. — Dann folgt f. 42ᵃ die Geschichte des شقير الحمال, mit der 3 Geschichten im Zusammenhange stehen, welche drei Derwische erzählen; 48ᵃ حكاية خليل ابن القيماجي, 57ᵇ حكاية سليم شاه والسيف المرصود und 64ᵇ حكاية مظلوم شاه المقطع. — Nach f. 70 fehlt der Schluss; die Ergänzung f. 71ᵃ ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos, etwas blass, um 1200/1785.

---

17. Grosse Romane.

1. Eliskander d'ū 'lqarnein.

9108. We. 522—529.

8ᵛᵒ, 13–14 Z. (21½×15½; 14½–15×10–10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

We. 522 (118 Bl.). Titel f. 1ᵃ:

الاول من الاسكندر ذو القرنين ابن داراب الرومي

Anfang f. 2ᵃ: حكي والله اعلم بغيبه واحكم في ما مضا وتقدم من حديث الامم انه كان في مدينة مقدونيه ملك يسمي بهمن وكان لما قربت وفاته اوصا بالملك الي زوجته من بعده وسبب ذلك انها كانت حاملة منه وكان له ولد يرث الملك بعد موته الا ما هو في بطن زوجته وكان لما ظهر الحمل على الجارية مرض الملك بهمن مرضا شديد وايقن بالموت فلما انه احس بذلك جمع ارباب دولته الخ

Behandelt die romanhafte Geschichte Alexander des Grossen. Dieselbe ist nicht in besondere Abschnitte getheilt, aber ziemlich häufig ist die Erzählung unterbrochen durch das Wort [oder الناقل] قال الراوي — für welches hier überall Platz gelassen ist —, womit der Fortgang der Darstellung eingeführt wird.

Schrift: gross, flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. (Dieselbe in We. 523—529.) — Abschrift c. 1240/1824.

We. 523 (121 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ᵃ: اكثر الناس زيتنا وزيتونا وهم لا يعرفون شجر الزيتون كيف يكون، قال الراوي وشاع الخبر في ذلك الطلسم في كل البلاد حتى يقال انه الي يومنا هذا الخ

We. 524 (117 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ᵃ: بالمسير بعد ثلاثة ايام فقال الخضر ايها الملك اعلم ان الله عز وجل قد انعم عليك وما زال منعما وفتح علي يديك وسخر لك هذه الثلاث الخ

We. 525 (112 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ᵃ: فتعجب الملك الاسكندر وقال سبحان الله الفعال لما يريد ثم ان الاسكندر قال له يا مولاي قل له ما قوتكم ومن اي تعيشون الخ

We. 526 (123 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ᵃ: اشرفوا على تلك المدينة فنزل حواليها الاسكندر ولم ينزل اليه من اهلها احد ولا عن عليه لا ابيض ولا اسود ورآهم قد زينوا الادوار الخ

Am Ende etwas wurmstichig.

We. 527 (117 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ᵃ: العساكر ان تركب ويظهروا العدد والسلاح فلبست تلك الابطال واصطفوا من كل جانب وكل طايفة لا تختلط بالاخري ولم يتركوا الخ

F. 61ᵇ ist leer, aber es fehlt nichts.

We. 528 (103 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ª: اقبل على ارباب دولته وقال لهم اعلموا ان هذا الملك الواصل الينا المسما بذو القرنين الذى سمعت عنه ابلغ ما حدثتكم به الخ

We. 529 (106 Bl.). Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2ª: فى طولها والعرض، فلما سمع الملك توفيل هذه المقالة جمع فى الحال اكابر دولته ورؤوس دولته وكان الملك بهمك قد خرج الخ

Die Geschichte endigt mit dem Tode des Alexander, der Klage um ihn und dem Begräbniss desselben.

Schluss f. 105ᵇ: ثم انها امرت بنقل تابوت الاسكندر وهو مصير الي مقدونيه وقيل انه بنا ثلاثة عشر مدينة فمن جملتهم المدينة التى هى على اسمه المسماة بذي الراسين وراس الثور والاسكندرية المدعوة المحصنة والاسكندرية التى هي العظما بسواد مصر وهي مدينته التى اختص بها وبناها باسمه ودفن فيها وقيل كانت وفاته بالسمّ ببابل ومدة ملكه اربعة وعشرون سنة وقيل انه مات وهو ابن ستة وثلاثين سنة، وهذا ما انتهي الينا من حديث الاسكندر على التمام والكمال ونستغفر الله من الزيادة والنقصان وان لا يواخذنا بما نطق به اللسان امين،

9109. We. 530.

90 Bl. 4ᵗᵒ, 18 Z. ($22^3/_4 \times 13^1/_2$; $20 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

هذا كتاب قصة الاسكندر وهو ثلث سيرته

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الجبار العظيم القهار الرحيم الذي جل ان تحيط به الاوهام . . . قال ابراهيم بن مفرج الصوري رحمه اما بعد فاني وقفت على ساير القصص من عهد آدم عم وسير الملوك منذ هبط آدم الي الارض الي بعث محمد صلعم فلم ار اثبت من سيرة الاسكندر لقوله تعالي ويسئلونك عن ذي القرنين قل سايلوا عليكم منه ذكرا انا مكنا له في الارض واتيناه من كل شيء سببا الخ

Der Verfasser hat eine Menge Werke über Alexander gelesen, besonders auch das grosse Geschichtsbuch التاريخ الاعظم, das besonders reichhaltig in Betreff der Geschichten der Könige ist, ausserdem auch genealogische Werke. — Er giebt zuerst f. 1ᵇ unten bis 4ª oben einen Ueberblick über die Könige in Babel, von طيهورث an bis auf بهمن, der kurz vor dem Tode in einer Ansprache an die Grossen seines Reiches seinen Wunsch ausspricht, dass sie das Kind, mit welchem seine Gemahlin schwanger sei, als seinen Nachfolger anerkennen mögen, gleichviel ob es ein Knabe oder ein Mädchen sei; welchen Wunsch zu erfüllen sie Alle versprachen. — Dann erzählt er, f. 4ᵇ unten ff., wie die Königin eines Knäbleins genas, diesen aber, um die Herrschaft für sich bis an ihr Ende zu behalten, tödten lassen will, wie die Amme sie davon abbringt, wie er in einem Kasten aussgesetzt wird etc.

Dieser Band hört auf in der Erzählung, wie die Könige قرماطه und دمدم und auch دراوه vom Götzendienste ablassen.

Schluss f. 90ᵇ: وبل انت ذكرت ان دلام الالهة عالي وانت تنهي عن الاساءة اليه وها نحن حرقناه فاصابني شيء فذلك،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Die Erzählung ist, von der Einleitung abgesehen, kürzer als in We. 522—529; dieser Band umfasst etwa We. 522 u. 523 bis f. 54.

9110. We. 532.

59 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 17 Z. ($15^1/_3 \times 10^1/_3$; $11^1/_2 \times 7^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr noch) ist wasserfleckig; ausserdem nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

الجزؤ السابع من سيرة الاسكندر

Dieser Theil der Geschichte Alexanders umfasst den Inhalt von We. 528, 17ª, 1 bis 529, 25ᵇ, 4. Er geht von der Bekehrung des Chazarenfürsten bis zur Ankunft des Neffen des Königs تيماخ bei Alexander und dem Weitermarsche auf die Stadt جابلقا.

Er beginnt f. 1ᵇ: وبعد واعلمه بما جري ففرح بذلك واما ملك الخزر فانه بعد انصراف الخضر عم من عنده قال لارباب دولته اعلموا انا كنا فى الضلال والآن فقد من الرب علينا بالهداية الخ und hört f. 59ᵇ auf mit den Worten: واما ما كان من صاحب جابلقا فبعد انفاذ الكتاب مع ابن عمه اقبل على وزيره،

Die Fassung des Textes ist kürzer als in We. 528 ff.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 1 fehlen c. 8 Bl.

9111. We. 531.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×16; 16×11ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Es ist der Schlussband von

سيرة الاسكندر

Anfang f. 1ª: الفقير وكان ذو راي رشيد فقال لايلاف يا اخي يجب علي الانسن ان يتدبر الاشياء بخبرته وعقله وانت قد سمعت عن هذا الملك انه قد طاف الارض جميعها الخ

= We. 529, 10ª, 1. 532, 50ᵇ, 3. Der Text ist fast wörtlich derselbe wie in We. 529. Schluss ebenso.

Die Erzählung beginnt hier, wie die Könige Īlāf und Singāb (سنجاب) den Alexander besuchen und sich zu seinem Glauben bekehren. Dann folgt der Kampf des Sālim mit dem Drachen etc.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, gleichmässig und deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1170/1757.

9112. Spr. 1362.

1) f. 1—39.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (14—17) Z. (16—16½ × 11; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig und schmutzig. — Papier: ziemlich stark, gelblich, nicht besonders glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nur f. 1ª oben am Rande ist von anderer Hand geschrieben:

هذه غزوة الاسكندر وغيره

Anfang fehlt. — Das Vorhandene beginnt f. 1ª: بين قبل الارض وقال ايها الملك صاحبي يطلب منكم الحرب والمصافة فان انتم قدرتم عليه دخل في دينكم وترك عبادة النار الخ

1) Dieser Band beginnt mit einem kurzen Gespräch des Eliskender mit der Königin رضية, ihm gegen die mächtige Stadt انطاقية beizustehen, die von رستم vertheidigt wird. Was denn auch geschieht, Rustem wird besiegt, die Stadt bis auf die Festung, welche Rustems Sohn inne hat, eingenommen und dieser durch einen Brief zur Uebergabe aufgefordert. Dann ist eine grössere Lücke.

2) Elḫidr schickt den Perser جهكستان mit Botschaft an den مرزبان von قنسرين: Tod desselben, und neuer Aufbruch, und Aufforderung an den مرزبان von منبج zur Unterwerfung und dessen Vorbereitung zum Widerstand.

3) Was mit dem König تبريك geschah: Zweikampf seines Wezīrs mit Elḫidr und Tod desselben wie auch des Königs. Weiterer Siegeszug des Eliskender über Dijārbekr nach بلاد الجزيرة und Rückkehr nach انطاكية; Vorbereitung zum Angriff des mächtigen الديرانش, Brief an denselben und Gebet des Elḫidr um Sieg.

Die Handschrift ist voll Lücken und ausserdem falsch gebunden. Die Blätter folgen: f. 1, Lücke, 14—19, Lücke, 2—13, Lücke, 20—39, Lücke.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas in einander gezogen, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

9113. Spr. 1356.

92 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (23 × 16; 18—19 × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: grössere Flecken, beschmutzt. — Papier: stark, weisslich, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Auf dem Deckel steht:

هذا الكتاب من وصول الاسكندر الى جابرصا الي ان يصلوا الصقلية وكلام الفيداقه في الاندلس'

Anfang fehlt. F. 1ª beginnt: واما الخضر فانه خرج من عنده وقد اشتغل في اتمام عمل المراة واحضر رجال وامرهم ان يقطعوا من خشب صنوبر على ما قدر لهم عليه من طوله وعظمته

Inhalt: Ein Theil der sagenhaften Geschichte des Eliskender. Beginnt mit Erzählung der Belagerung der Stadt جابرصا, Eroberung derselben mit Hülfe des Brennspiegels, und Unterwerfung des Königs عرفات, und geht bis zur Ankunft des Königs سليم in der Insel صقلية und Bericht seiner Erlebnisse.

Dieser Theil schliesst: وهل وصلت الي عدوك فقال لها يا اماه لا تقولي عدوي بل قولي وليك ومولاك ومالك رقك فقالت له الفيداقه'

ist aber damit nicht zu Ende.

Schrift: gross, ziemlich blass, unangenehm, aber im Ganzen deutlich. Ziemlich correct. — Abschrift um 1800.

9114. Spr. 1357.

1) f. 1—58.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14½; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, voll grösserer Flecke; die ersten Blätter oben schadhaft; ebenso schadhaft f. 18. 19. 53. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (mit rother Dinte):

كتاب في قصة سكندر عليه الرحمة والرضوان'

Anfang dieses Theiles fehlt. — Das vorliegende Werk beginnt mit einem Gespräch zwischen مهروت und dem jungen داراب und dann mit dem Kampf zwischen jenem und dem ماسرجيس. — Das Blatt 2ª beginnt (die ersten Worte sind nicht recht lesbar): فما انا في خيل احد الا من ضم الي جانب هذا العسكر فتعجب مهروت من حديثه وقال له يا فتى هل يجوز للانسان ان لا يعرف اباه فقال له داراب نعم فقال له مهروت وهو غايص من ما قد سمع من الندا الخ

und diese Handschrift schliesst, nach kurz zuvor berichteter Zurückkunft von dem Zuge nach der Quelle der Jugend, mit der Erzählung von der Entlarvung des Juden ميشا, der einen Mordversuch auf Eliskender vorgehabt. Die letzten Worte auf f. 58ᵇ sind: والان قد علمت ان الحق معك وانا ادخل تحت طاعتك واجاهد بين يديك ولكن'

Die Schriftzüge sind persisch, ziemlich gross, deutlich. vocallos. Abschrift um 1800. — Der Text in rothen

Linien eingerahmt, im Ganzen sorgfältig — Lücken sind nach f. 6. 19. 29. 34. Der Schluss dieses Bandes fehlt ebenfalls.

9115. Spr. 1358.

24 Bl. 8vo, 22 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$; $16 \times 11^1/_2$ cm) — Zustand: schadhaft, fleckig, schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang: Was vorhanden ist, beginnt f. 1a: يراسل اهل الجزاير ويدعوهم للتوحيد ويطلب العمال ليشاهدوا الملك الاسكندر ففعل ثم استشار الوزير فيمن يوليه علي الجزيرة واعمالها مكان الملكة زهره فاشار الي ابن عمها الخ

Dieser Theil der Iskender-Sagen beginnt mit der Erzählung vom Empfang der Insel-Könige und dem siegreichen Zuge nach فشقار (Bekehrungszüge zur Ausbreitung des wahren Glaubens und Vernichtung des Götzendienstes) und endet mit Ankunft vor der Stadt جابلقا, dem König تيماخ gehörig.

Die letzten Worte auf f. 24a sind: ثم اقبلت الهنود والترك والديلم والفرس وعسكر،

Der Band ist damit nicht zu Ende.

Schrift: etwas blass, ziemlich gross, ungeübt, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1800.

9116. Spr. 1359.

31 Bl. 8vo, c. 22 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 16×11 cm). — Zustand, Papier, Einband wie bei Spr. 1358 (Pappband mit Kattunrücken). — Titel fehlt.

Dieser Theil schliesst sich an Spr. 1358 an; er beginnt mit f. 1b: قال الناقل هذا جري من هولاء وما ما كان من امر صاحب جابلقا انه بعد انفذ الكتاب مع ابن عمه علي وزيره الخ

Dies entspricht in Spr. 1358 f. 23b, 8 von unten.

Die Erzählung geht weiter bis zur Ankunft im Lande قرطبيل, das von الترجمنيون bewohnt wird.

Die letzten Worte auf f. 31b: فما نبي اراكم ديين خلاء وقفار وليس لكم عمارة الا يسيرة قالوا لاننا

Dieser Theil ist damit nicht zu Ende.

Schrift: wie bei Spr. 1358. F. 2. 3. 10 von anderer Hand geschrieben, sehr unschön.

9117. Spr. 1361.

42 Bl. 8vo, 15 Z. (20×14; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: schmutzig und voll grosser Flecken. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel am Rande (f. 1a) rechts oben, von anderer Hand: هذه قصة اسكندر،

Anfang f. 2a fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2a: من يشرك بالله تعالي الها اخر ولا يعبد صنما ولا نارا ولا هوا ولا شمسا ولا قمرا ولا ليلا ولا نهارا واجاهد كل من يعبد غير الله تعالي اما ان اقتله بسيف الله تعالي ولم تزل هذه وصيتي الي ان وصلت مغرب الشمس وقد وصلت بلدك

Inhalt: Schluss des Briefes des Eliskender an den indischen König فور, Herrn der Stadt قنوج, worin derselbe aufgefordert wird, dem Götzendienst zu entsagen, und Ueberschickung desselben an den König u. s. w. bis zur Ueberwindung desselben, Unterwerfung seines Sohnes بختيار, und ebenfalls seines alten Vaters قنوج, und Annahme des wahren Glaubens: worin sich der Aufbruch zu neuen Thaten knüpft.

Schrift: gut, ziemlich gross und weitläufig, vocallos. — Abschrift im J. 1075/1665 von عبد الباقي بن بركات البلقطري

Ueberall (im vorderen Theile) steht فور und nicht فور, und قنوج und nicht قنوج.

Die Blätter folgen so auf einander: f. 1—4. 26—34. 10—25. 5. 6. Lücke. 7—9. 35—39.

Daran schliesst sich ein neuer Theil, der mit dem letzten Theil des letzten Satzes im vorangehenden Theil beginnt (f. 40a). Hier wird nun der Aufbruch zu der „Wunderstadt" der beiden Könige سنجاب und ايلاب erzählt, deren Befreiung von der Plage eines Drachen unternommen wird. Mitten in dieser Erzählung bricht die Handschrift ab, wie Eliskender sich an Elḫidr um Rath in dieser Sache wendet, mit den Worten: ثم ان الملك الاسكندر التفت الي الخضر عم وقال ما لهوا (sic) التي انت يا ولي الله فقال له علي كنت (sic) الله قال الراوي،

Die Handschrift ist also defect.

Die Schrift von f. 40 an hat durchaus magrebinische Züge, ist weniger correct, schlecht geschrieben, vocallos.

9118. Spr. 1360.

1) f. 1—25.

70 Bl. 4to, c. 18 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17-18 \times 12-13$ cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang: سايرين الي ان اشرفوا علي المدينة المذكورة فطافوا حولها وجعل الاسكندر يتاملها ويتجسس عليها فقال له الخضر عم اعلم ايها الملك كانك مريد النظر الي داخل المدينة قال نعم

Dieser Band der Iskender-Sage beginnt mit dem Besehen der wunderbaren Erz-Stadt Soleimân's ben dâwud, dem vergeblichen Zuge nach der Quelle des Lebens, dem Geschenk der wunderbaren Weintraube, dem Zuge nach Afrika etc. und schliesst die Geschichte des Helden mit dem Zuge nach Mekka und dem alsbald erfolgten Tode desselben f. 13a, unten.

Dann folgt f. 13ª, 4 von unten ein Nachtrag zu der Geschichte seines Endes, der f. 25ᵇ schliesst: وكانت وفاته بالسم ببابل ومدة ملكه اربعة وثلاثين سنة، وهذا ما جري للاسكندر في حياته الي مدة وفاته علي التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والحمد لله الخ

Schrift: f. 1—8 regelmässig, nicht schön, aber deutlich; von f. 9—25 ist eine andere Hand, sehr unschön, immer flüchtiger gegen Ende, gross und unangenehm, wenn auch ziemlich leserlich. — Abschrift vom J. 1270/1854.

In We. 614, 41, f. 385. 386 und 42, f. 387—394 stehen zwei Stücke aus der (romanhaften) Geschichte Alexanders. Der Erzähler ist الصوري (wie in We. 530).

2. Seif d'ū jezen.

9119. We. 624—632.

4^to, 14—20 Z. ($22^1/_3 \times 15^1/_2$; $17 \times 10^1/_2$—11^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel We. 624, f. 1ª:

الاول من الملك سيف

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم في ما مضي وتقدم من احاديث الامم انه كان في قديم الزمان والسنين ملك من ملوك التبابعة السالفين ذو عز وتمكين وهو قوي الحيل شديد البطش وكان شديد السلطان لم يوجد مثله في ملوك الزمان ملك ارض حمير والتبابعة الذين اخبارهم بين الخلايق شايعة وكان اسمه التبع ذو اليزن وكان ساكن في ارض اليمن وكان له وزير عاقل خبير صاحب راي وتدبير ليس له في ذلك الزمان نظير وكان اسمه يثرب وكان له احاديث تطرب الخ

Der Himjarenfürst Ettobba' d'ū jezen mustert sein Heer eines Tages und frägt in Stolz und Freude seinen Wezīr, Namens Jat'rib, ob wol ein König mächtiger als er sei und ein grösseres Heer als das seinige von 400 000 Mann besitze? Der Wezīr antwortet, weit im Osten wohne ein noch mächtigerer König, Namens Ba'lbek, der für seine Frauen einen eigenen Palast gebaut habe; wenn er einer derselben beiwohne, höre man sein Geächze und Gestön 4 Parasangen in die Runde. Er beschliesst einen Kriegszug gegen denselben, bricht mit seinem Heer auf, zieht über Mekka, sieht dort die Ka'ba, beschliesst dieselbe niederzureissen und prachtvoll aufzubauen. Der Wezīr räth davon ab, jedoch vergebens; in der Nacht aber befällt ihn eine Geschwulst; der Wezīr stellt sie als Strafe für sein Vorhaben hin, der König lässt davon ab; aber er besinnt sich, meint, es seien nur Blähungen, und will doch den Tempel einreissen; seine Krankheit wird ärger, schliesslich giebt er sein Vorhaben auf, giebt aber, auf nächtlichen Traum hin, der Ka'ba einen „römischen" Ueberhang und, nach einer weiteren Eingebung, einen kostbareren, von Seide und Gold gewoben. Darauf zieht er 10 Parasangen weiter und mit des Königs Erlaubniss baut der Wezīr, der in alten Rollen und Büchern die Ankündigung der Sendung des letzten Propheten Mol'ammed ben 'abdallāh gelesen hat und im Voraus an ihn glaubt, dort eine Stadt seines Namens und bevölkert sie. Sie ziehen weiter, König Ba'lbek wird verjagt und ein Stadthalter eingesetzt, und im Lande der Habes̓īten und Sūdān baut der König an einer passenden Stelle auch seinerseits eine Stadt, die er حمراء اليمن nennt, und will nun von weiteren Eroberungszügen ablassen. Aber der König der Habes̓īten, Namens سيف ارعد, ist mit der Niederlassung dieser Fremden in seinen Landen, ohne seine Einwilligung, nicht einverstanden und beschliesst sie mit seinen 600 000 Reitern auszurotten; er hat um sich 2 Weise, deren Einer, الريف mit Namen, im Stillen die Ankunft des in alten Büchern verheissenen letzten Propheten erwartet; der Andere heisst سَقَرْدِيس: dieser räth, von Gewalt abzustehen und List anzuwenden, nämlich den König zu beschenken und zu vergiften. Dieser Rath findet Beifall. Der König übersendet Geschenke und eine schöne Sklavin, Namens قمرية, die ihn liebkosen und vergiften soll. Aber Errīf lässt ihn heimlich von dem Plan in Kenntniss setzen, die Sklavin bekennt, findet Gnade in seinen Augen, er wohnt ihr bei, sie wird schwanger, er stirbt. Er theilt aber seinen Wezīren und Grossen den Umstand mit und bestimmt, dass das Kind, wenn es ein Knabe sein sollte, sein Nachfolger werde, sobald es erwachsen; sollte es ein Mädchen sein, solle derjenige, welcher sie dereinst heirathe, über sein Reich herrschen; bis dahin aber, dass das Kind so alt geworden, solle die Mutter herrschen. Als die Sklavin nach seinem Tode einen Sohn geboren, setzt sie denselben alsbald im Walde aus; ein Reh nährt ihn einige Tage, ein Jäger findet ihn, nimmt ihn mit, bringt ihn zu König افراح, der sich seiner annimmt und ihn gross ziehen lässt; die ihm zu gleicher Zeit geborene Tochter lässt er besonders aufziehen; diese erhält den Namen شامة, der Knabe

heisst وحش الفلاة. Sein Lebenslauf ist Gegenstand dieses langen Romans. Seine Abenteuer beginnen mit den Leistungen, die er zu erfüllen hat, ehe er die von ihm geliebte شامة heirathen kann. Bei der Gelegenheit — um das Buch تاريخ النيل aufzufinden — kommt er an ein Kloster, findet gütige Aufnahme, wird zum Islām bekehrt und erhält den Namen سيف (oder ausführlicher سيف ذو يزن) We. 624, 34ᵇ.

Es handelt sich in diesem Roman theils um die Vorzüge und das Uebergewicht der Semiten über die Hāmiten, theils um den Sieg des Islām über andere Kulte und Ausbreitung seiner Herrschaft. Verwendet werden zu diesem Zwecke nicht bloss Menschen, sondern auch Geister in grossen Massen. Einige der vorkommenden Personen, ausser den schon Genannten, sind: سقرديون, سعدون الزنجي, عبد النار, قمرون, عقلة, طامة, جياد, خراق الشجر, später عبد الصمد genannt, دمر, الدمرياط, عيروط, اويس القافي, كنكوت, القاقط, عاقصة, رومان, الهدهاد, كيهوب, الحكيم الدهقان, ناشي, الملك المتوج, مسابق, بولاق, نصر, مصر, دنهشة, عفاشة, الدمردمان, الخاناتي, اسبالوط, مصعب بن الريال, اصف, ملك الاطواد, العبوس, مرجانة, نور الهدي, شادلوخ, نجمة, سيرين, داهية الحرب, بحرون, الثريا الحمراء, شراهيب, الغضبان, الوزير حسان, نور الجنان, نزعوت, بانياس, شيهوب, بهرام, ابو الزعازع, الحكيم المستخلف.

Die einzelnen und zum Theil viel verschlungenen Abenteuer können hier nicht angegeben werden; sie sind oft genug ermüdender Art. — Die Geschichten schliessen damit, dass der altgewordene Seif sein Reich, dessen Grenzen er noch zu guter Letzt sehr erweitert, an seine Söhne und Enkel vertheilt — nachdem vorher noch ein Strafgericht abgehalten über einige Schuldige — und selbst in eine Höhle des Berges Elǵujūšī (جبل الجيوشي) geht, wo er von den Seinigen Abschied nimmt und seine Zeit in Anbetung Gottes verbringt bis an seinen Tod. — Die eingestreuten Gedichtstücke sind weder lang noch zahlreich.

Schluss We. 632, f. 124ᵇ: فمن اراد منكم ان ياتي الي عندي على الرحب والسعة والذي ما ياتي ما على المحسنين من سبيل وكان الملك سيف قد ضعف حاله لانه كان بعض الاعداء سمه في جبل قاف ثم انه اخذ عفاشا والدمرياط بعد ما توجهت اولاده الي بلادهم وسار بهم الي المغار فصاروا احبابه يقصدوه ويقولوا الي بعضهم بعض دعنا نزور الملك الجيوشي ثم ان الدمرياط وعفاشه واكابر الدولة اقاموا عند الملك سيف اربعين يوم وساروا بعدها الي اوطانهم بعد ما ودعوه واستاذنوه الي الرحيل واقام بعدها الملك سيف في المغار الي اتاه هادم اللذات ومفرق الجماعات رحمة الله عليه' انتهي والله اعلم'

We. 624: 79 Bl. Schrift wie bei We. 533. Im Text sind oft freie Zwischenräume; es sind die Worte قال الراوي ausgelassen.

We. 625: 76 Bl. ($22^1/_3 \times 15^1/_2$; $17 \times 10^1/_2 - 11^{cm}$). Nicht ganz frei von Wurmstich. Im Uebrigen Zustand etc. und Schrift wie bei 624.

We. 626: 132 Bl. ($21^1/_4 \times 15$; 16×10^{cm}). Zustand (nicht ganz fest im Einband, auch nicht frei von Flecken) etc. und Schrift (c. 20 Z.) wie bei 624.

We. 627: 76 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. ($22^1/_4 \times 16$; 17×11^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch gegen Ende oben am Rande fettfleckig. — Papier: gelb, etwas grob, nicht recht glatt. — Einband: grauer Pappband mit Lederrücken. — Schrift: ungleich, flüchtig, nicht überall leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

We. 628: 70 Bl. ($22^1/_2 \times 16$; $17 - 19 \times 11 - 13^{cm}$). Zustand etc. und Schrift wie bei 627.

We. 629: 71 Bl. ($22 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 10 - 11^1/_2{}^{cm}$). Zustand etc. und Schrift wie bei 627.

We. 630: 56 Bl. ($22 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11 - 12^{cm}$). Zustand etc. u. Schrift wie bei 627. F. 39ᵇ. 40ᵃ sehr beschmiert.

We. 631: 55 Bl. ($22 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2 - 12^{cm}$). Zustand etc. und Schrift wie bei 627.

We. 632: 124 Bl. (21×15; $16^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). Zustand etc. und Schrift wie bei 626.

Anfänge: We. 624: s. oben.

We. 625, f. 1ᵃ: فقالت له اذا طلع النهار اطلب سعدون الي عندك وقول له حتى نتحدث نحن واياك عن غياب استاذك الخ

We. 626, f. 2ᵃ: الطابق مفتوح تعامل علي قتلي وقتلك فدخل الملك سيف ذو يزن راي ذلك العامود والطير الخ

We. 627, f. 1ᵃ: هذه البدلة قد جبتها لك فقالت له قد وجب على الراس والعين قال الراوي ولما الثريا الحمرة شغفت بمحبة الملك سيف الخ

We. 628, f. 1ᵃ: على الملك مصر واخرجه من ذلك الوحلة وسار به الي عند الملك مصر وهو على تلك الحالة الخ

We. 629, f. 1ᵃ: انه يجيبه الي بين اياديك وهو يقول لك يا ملك اعطيه سيفك حتى يعامل على قتله يا انك تروح معي حتى تساعده الخ

We. 630, f. 1ᵇ: سير الي الوادي الفلاني هاتها وهات الذي هم معها' وكان السبب في فقدها وذلك انه كان لها اولاد الخ

We. 631, f. 1ᵃ: لانه مالكها واحد ارقا مني فقال دمر ومن يكون هذا القرنان الذي مالكها وهو ارقا منك فقال له يا سيدي الخ

We. 632, f. 1ᵃ: انتثر من يده وصعد الراس الي رف عالي وقعد ذلك الراس في زبدية وجعل يبربر عذا والجثة جلست على حيلها وخرج الخ

9120. We. 633—641.

We. 633: 139 Bl. 8ᵛᵒ, 13—14 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: الاول من الملك سيف

= We. 624 ff. Die Wortfassung weicht öfters ab.

Schrift: ziemlich gross, von zittriger Hand, weit, aber nicht leicht zu lesen, vocallos. Im Text öfters Zwischenräume frei gelassen; es sind die Worte قال الراوي zu ergänzen. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

We. 634: 92 Bl. ($22^3/_4 \times 16^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$—11 cm). Zustand, Papier (zum Theil dicker) etc. und Schrift ebenso.

We. 635: 92 Bl. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$—11 cm). Zustand etc. und Schrift wie bei We. 634.

We. 636: 53 Bl. ($21^3/_4 \times 16$; $17^1/_2 \times 13$ cm). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen im Deckel. F. 50ᵇ leer. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Arabische Foliirung.

Es fehlt zwischen 635 und 636 ein Band, umfassend den Text We. 626, f. 1—79ᵃ, 13.

We. 637: 39 Bl. ($22 \times 16^1/_2$; $17^1/_2$—18×13 cm). Zustand etc. und Schrift wie bei We. 636.

We. 638: 35 Bl. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 13^1/_2$—14 cm). — Zustand: sehr unsauber, Bl. 14 eingerissen; zum Theil lose im Einband. — Papier etc. und Schrift (aber enger und kleiner, c. 25 Z.) wie bei We. 636.

Nach We. 637 fehlt Mehreres, vielleicht 1 Band.

We. 639: 82 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. ($21^1/_4 \times 15^3/_4$; $16^1/_2$—$17 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Schrift: gross, weit, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Arab. Foliirung, dabei f. 71 übersprungen.

Schliesst sich nicht unmittelbar an We. 638 an.

We. 640: 47 Bl. ($21^1/_4 \times 15$; 16—17×11—12 cm). Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei We. 639. Zustand: die Lagen fast lose im Einband. Bl. 2—5 ergänzt, von grösserer, kräftigerer Hand.

Schliesst sich nicht unmittelbar an We. 639 an.

Die letzten Worte hier: الا ان ارى سيدي سيدين الطالب معها حتى يتكمل سعدي وابلغ قصدي واربي فقال اويس قد حصل غرضك وزيادة وسيدي

We. 641: 41 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—27 Z. (24×18; 21—23×15—$16^1/_2$ cm). — Zustand: fast ganz lose Blätter und Lagen; sehr unsauber nnd fleckig, besonders an der oberen Ecke, ausserdem hauptsächlich f. 20. 21. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Anfang f. 1ᵃ: يفعل فيكم ما يحب ويختار فاجابوه الجميع في فرد شفة ولسان وقالوا له اعلم ايها الملك من منا طلع لك سابقا من حلاف وان كان الخ

Schliesst sich nicht an We. 640 an. Dieser Band beginnt damit, wie دمر von seinem Vater الملك سيف die Erfüllung seines Versprechens, dass der König الملك الروص ihm seine Tochter zur Frau geben solle, erbittet. Dieser aber, der zugegen ist, sagt, darüber habe er keine Macht; und als jener erstaunt nach dem Grunde fragt, antwortet er, sie sei mit بولاق verheirathet. Dieser, der sich am Orte befindet, wird herbeigeholt; Anfangs weigert er sich zu kommen, weil er für sein Leben fürchtet, aber der König الروص verbürgt sich für seine Sicherheit, etc.

Der Band schliesst mit der Unterweisung, welche der Šeiḫ ناشي dem König Seif giebt, auf dem Nashorn zu reiten, und mit der Begleitung, die er und seine Söhne ihm nach der Stadt حازن geben; und erzählt endlich von der in Folge eines Traumes erfolgten Bekehrung des مصعب بن الريال zum Islām und der Freigebung seiner Gefangenen, darunter الملك دمر, Sohn des الملك سيف.

Schluss f. 41ᵃ: فقال له مصعب انا اطلقك كما امرني استاذي الخضر ابو العباس عم وايش ما اردت افعل في وانا استوفي ما قدرة على خالقي ثم انه انقض على الملك دمر وقد اطلقه

Schrift: gross, ziemlich gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Schrift geht meistens bis knapp an den Rand. — Abschrift vom J. 1223 Çafar (1808).

Mit diesem Bande ist der Roman nicht zu Ende.

9121. We. 643—652.

4ᵗᵒ, c. 19—23 Z. ($22 \times 15^3/_4$; 16—$17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fast lose im Deckel. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel We. 643, f. 1ᵃ:

الاول من الملك سيف من ابتداء نوح عم

(mit Hinzufügung des früheren Besitzers:

من كتب الشيخ عبد الله البغدادي)

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي انبت الخلق وجعلهم احياء بعد ما كانوا اموات وجمعهم بعد ما كانوا شتات ونقلهم من طبق الي طبق . . . قال ابن عباس رة اول ما خلق الله تعالي اللوح المحفوظ ثم كتب فيه ما كان وما يكون ما يعلم ما فيه الا الله تعالي وهو من درة بيضاء وهو في عظيم الخلق الخ

Dieser Band enthält eine im Einzelnen vielfach von We. 624 verschiedene Darstellung der Geschichte des Königs Seif. Besonders zu bemerken ist, dass der ganze Abschnitt f. 1—31 dort fehlt und dass der Anfang jener Handschrift hier, der Sache nach, auf f. 31ᵇ unten zu finden ist. — Unsere Handschrift beginnt mit der Schöpfung (u. zwar zuerst der Himmelstafel) und kommt schnell auf Noah zu sprechen,

handelt dann von der Sintfluth, ferner von Theilung der Erde unter seine 3 Söhne Sem, Ham und Jāfet und von den Nachkommen Sem's. Einer derselben heisst كهيدة الاصنام (Sohn des كهيكم الاصنام); derselbe hinterlässt 2 Söhne, اسد البيداء und الخانق حمير. Jener übernimmt die Herrschaft des Vaters und erobert viel dazu, wendet sich zum Götzendienst (dem زحل) und macht, um das Leben besser zu geniessen, seinen Bruder zu seinem Stellvertreter in der Regierung. Alsbald träumt er einen beängstigenden Traum, hat ihn zwar am Morgen vergessen, will ihn aber doch gedeutet haben. Dazu ist freilich Keiner im Stande, bis sich denn plötzlich ein weiser Einsiedler vom Berge العرنذكى, Namens الكهيل بن كهلان, einfindet und ihm seinen Traum erzählt und deutet: er werde einen Sohn bekommen, der ihn tödten und um die Herrschaft bringen und auch die Grossen des Reiches tödten werde. In Folge dessen werden dann die schwangeren Weiber seines Harems umgebracht und weit und breit befällt die Väter Furcht, der König möge ein Auge auf ihre Töchter werfen und ein gleiches Loos ihnen zu Theil werden. Aber die Tochter eines ihm untergebenen Königs Ḥassān, deren Namen عزان, fühlt dennoch Beruf in sich, lässt ihr Bild malen, schickt es dem König, wird in Folge dessen seine Frau und gebiert eine Tochter, die unter dem Namen بديعة الجمال heimlich aufgezogen wird. Als sie erwachsen ist, verlässt sie eines Tages ihr Versteck; der König erblickt sie, verliebt sich in sie, will sie auch alsbald geniessen. Da geht die Mutter zu ihm und erzählt die Geschichte, er aber verwirft sie und besteht auf sein Vorhaben. Da legt sich sein Bruder ins Mittel und erhält von ihm 10 Tage Aufschub, ihm ein gleiches Mädchen zu schaffen. Er macht sich auf den Weg, mit Zehrung versehen, und gelangt in das Thal وادي الفرحات, wo er einer schönen und tapfern Jungfrau begegnet, die nur den als Mann haben will, der sie im Kampfe besiegen kann; sie heisst ذات الوشاحين, Tochter des الملك الاوحد. Diese scheint ihm für seinen Bruder ganz geeignet; vielleicht auch erschlägt sie ihn im Zweikampfe, dann sind sie Alle frei von dem Tyrannen. Er reist also nach seiner Residenz صنعاء اليمن zurück und berichtet ihm von seinem Funde; in Folge dessen schickt er einen Boten, um sie zu werben. Sie schickt denselben an Nase und Ohren verstümmelt zurück. Da geht er selbst hin, besiegt sie im Zweikampf; der oben genannte Weise erbaut ihr im Umsehen ein prachtvolles Schloss, der König wohnt ihr bei, sie wird schwanger und gebiert einen Sohn. Dem Vater wird ein fremdes todtgeborenes Kind als das seinige gezeigt und froh darüber lässt er es begraben; jener aber, dem der Name تبع gegeben, wird in einem fruchtbaren Thal neben einer Quelle ausgesetzt und ihm zur Seite Kostbarkeiten und ein Schriftstück gelegt. Dort findet ihn der Emīr der بنو طى, Namens مهلهم, der selbst 2 Söhne hat, den يثرب und مهلهل; seines Alters wegen hatte man ihn seiner Stellung beraubt und so war er fortgezogen und in dies Thal gekommen. Auf der Schrift, die bei dem Kinde lag, war die Bitte ausgesprochen, dasselbe aufzuziehen; in der That nimmt er sich des Kindes an, das er جار الفلا nennt. Eines Tages verfolgt er auf der Jagd ein Reh und kommt dadurch zu der Wohnung des Weisen الكهيل auf dem Berge العرنذكي; dort trifft er ein schönes Mädchen, vom Geschlecht der Ǵinnen, die er sofort heirathet, und die einen Sohn bekommt, der den Namen مسابق erhält. Nach 7 Jahren besucht er einmal den Weisen wieder, findet, dass die junge Frau seit einem Jahr todt ist, und nimmt seinen Jungen mit sich, der an Kraft und Gesundheit vortrefflich zunimmt. Auf einem Streifzuge begegnet er mit dem جار الفلا dem Elḫiḍr, der sie zur Religion Abrahams (d. h. dem Islām) bekehrt, dem Letzteren sagt, er heisse تبع, und dann verschwindet. In Folge dessen bekehrt sich die ganze Familie zum Islām und Tobba' wird das Haupt derselben. Der kunstfertige Schmied سنان schmiedet ihm aus einem Donnerkeil ein Schwert, das den Namen ذات الحيات erhält; bald hernach ersucht ihn der Weise الكهيل ihn zu besuchen, da sein Ende herannahe. Er geht hin, nimmt mit sich den يثرب und الخانق und مسابق und المهلهل und Grosse des Reiches; jener zeigt ihm einen Schatz an; ein Drittel soll er davon selbst nehmen, ein Drittel an يثرب, den Rest an die Armen geben. Dem Jeṯrib trägt er auf, mit seinem Antheil nach Elḥiǵāz zu reiten und dort, wo sein Pferd stillstehe, eine Stadt seines Namens zu bauen: sie werde durch den kommenden Propheten Moḥammed, der dort wohnen werde, berühmt werden. Darauf stirbt der Weise und wird begraben. Der Schatz wird gehoben und nach der Bestimmung vertheilt und nach Jahresfrist bricht Jeṯrib auf,

um den Platz der zu gründenden Stadt zu ermitteln. Inzwischen fasst الخانق حمير (der ein Feueranbeter war) den Plan, seinen Brudersohn, den Tobba', aus der Welt zu schaffen. Er veranlasst, dass dessen Halbbruder auf eine weite Reise geschickt wird und benutzt die Gelegenheit einer Jagd, jenen zu blenden, schreibt dann auch an den Negerkönig طال هيكل, gleichfalls einen Feueranbeter, ins Land zu kommen und es in Besitz zu nehmen. Derselbe kommt mit seinen 2 Wezīren, سقرديس und سقرديون und einem grossen Heere an, der geblendete Tobba' flieht mit seiner Mutter (von deren Beziehungen zu ihm bis dahin keine Rede gewesen) und mit nicht wenigen Schätzen und Begleitern nach Persien. Dort wird er dem Könige von دشت العجم, Namens شاه بين (in Folge eines Ringkampfes) als tapfrer Held bekannt, derselbe zeichnet ihn aus und in einem Kriege mit سيف النار, dem er seine Tochter تاج التاذات abgeschlagen hat, und der ihn arg bedrängt, steht er dem Šāh bīn, nachdem er durch Elḫidr's Beistand seine Sehkraft wiedererlangt hat, bei, tödtet den feindlichen König und vernichtet sein Heer, bei welcher Gelegenheit er auch den مسابق wieder antrifft, und zieht mit jenem aus, um auch noch den Rest der Feinde, den Bruder des سيف النار, den جرم عاد und seine Schwester عين البلية, zu besiegen und zu vernichten. Diese aber umgiebt ihr Land mit Feuerschlünden, jene können nichts ausrichten, مسابق, der sich in die Stadt gewagt, wird gefangen, aber ihre Tochter, Namens عين الغزال, verliebt sich in ihn, tödtet mit List Mutter und Oheim, und ruft durch Musābiq die Feinde ins Land. Diese ziehen ein, tödten Alle, die sich nicht zum Islām bekehren, und gehen nach einigen Tagen zurück nach ihrer Heimat (دشت العجم). Dort wird des Königs Tochter mit Tobba', zum Lohn für seinen tapfern Beistand, und 'Ain elgazāl mit Musābiq vermählt, und nach den Festlichkeiten ziehen beide heim nach صنعاء اليمن. Sie bemächtigen sich des Landes, der Oheim الخانق حمير flüchtet in eine Höhle, wird aber doch gefunden, geblendet, und büsst seine Schuld in Gefangenschaft, in der er stirbt, ohne sich zu bekehren. Seine bildschöne Tochter, Namens براقع, heirathet den تبع und wird schwanger mit einem Knaben, der alsdann den Namen سيف ذو اليزن erhält. Derselbe wächst heran und sein Vater übergiebt ihm, bei seinen Lebzeiten, die Regierung. Eines Tages erlässt er an alle 300 ihm untergebenen Könige Schreiben, dass sie ihm Geld und Geschenke schicken sollen, dann beruft er eine Versammlung seiner Reichsgrossen und wirft die Frage auf, ob wol Jemand ihm an Tapferkeit und Ansehen den Rang streitig mache? Darauf antwortet schliesslich Einer, er sei auf seinen Reisen in eine wohlbefestigte und wohlhabende Stadt, عين شمس genannt, gekommen, deren König Ba'lbek ausserordentlich mächtig sei. Darauf hin beschliesst er, mit einem Heere dahin zu ziehen u. s. w.

Der Schluss des Bandes ist, dass Seif zum König الافراح kommt, den سعدون الزنجي zum Islām bekehrt, und dieser dem König räth, seine Tochter dem Seif zur Frau zu geben. Er ladet ihn daher auf Rath seines Ministers افسيدون zu sich. Die letzten Worte f. 61[b]: فقال له احضره الي عندك ايها الملك غلي بذلك غرض فارسل اليه تحضر في الوقت والساعة قام الوزير له قايم على الاقدام واقعده في صدر مقام والتفت اليه الوزير،

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 644: 4[to], 33 Z. (23 × 14½; 19½ × 10[cm]). — Zustand: im Ganzen fleckig und unsauber; der Rücken ausgebessert; Bl. 18 durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken nnd Klappe. — Titel (von derselben neuen Hand wie We. 643): الثاني من سيف

Anfang f. 1[a]: من ذلك فدخلن وسيف معهن وهن يوصوه بالكتمان وانه لا يتكلم حتى وصلوا الي الحجرة فسمع سيف انين من كبد حنين واذا بمرجانة قالت لبيكي ستى الخ

Ein Band von der Geschichte des Königs Seif, der aber nicht mit dem vorigen zusammenhängt. Die Geschichte beginnt hier damit, dass Merǵāne den Seif zu seiner Mutter (منية النفوس), die in einer verzauberten Stadt festgehalten ist, hinführt und diese die Mittel angiebt, wie sie frei werden könne von ihrer peinlichen Lage.

Bd 644 — 646, von derselben Hand geschrieben, hängen unmittelbar zusammen. Nach dem Schluss von We. 646, Bl. 32[a] würde damit der Schluss des Werkes vorliegen: ويأتي يثرب ويسلم على يد النبي صعم ويعود يشهر الاسلام في ارض اليمن ويستقيم ويصير من امة محمد صعم الى ان ياتيه هادم اللذات ومفرق الجماعات ومخرب الدور ومعمر القبور سيدنا عزرائيل عم، وهذا ما انتهي الينا من سيرة الملك سيف بالتمام والكمال ونقول استغفر الله من الزيادة والنقصان، على يد كاتبه الفقير الحاج احمد الرباط الحلبي الشافعي،

Diese Seite allerdings giebt einen Schluss, der jedoch ganz kurz ist und von dem bei We. 624

bis 632 besprochenen völlig abweicht; dazu kommt, dass dies Blatt von anderer Hand als die 3 anderen Bände geschrieben ist und auf Bl. 31ᵇ die letzten Worte ausradirt und umgeändert sind, um einigermaassen in Verbindung mit Bl. 32ᵃ zu stehen. Mir scheint, dass der Schluss von dem hier zuletzt Vorliegenden noch weitab ist; es schliesst dasselbe nämlich damit, dass مصعب in Damaskus sich zum Dienst eines Götzen und die Seinigen ebenfalls dazu veranlasst.

Zuletzt f. 31ᵇ: فكل من اطاعهم في السجود ابقوه وكل من عصاهم احرقوه وتمموا على ذلك

We. 644 hat 49 Bl.; das letzte ist von ganz neuer Hand (um 1220/1805) ergänzt. Die Schrift des Bandes ist klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Um 1100/1688.

We. 645: 31 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 644. Nach f. 30 fehlt etwas.

We. 646: 32 Bl. Format etc. wie bei We. 644. Bl. 21 fast lose.

We. 647: 22 Bl. 8vo, 19—20 Z. (20½ × 14½; 17 × 11½cm). — Zustand: fleckig. Bl. 1 lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schlechter Pappdeckel. — Titel auf dem Vorderdeckel: من الملك سيف Darunter die Zahl ه, also 5. Band.

Anfang: الكلام فقالوا امدد يداك نحن نشهد ان لا اله الا الله وان ابراهيم خليل الله فلما دخلوا في دين الاسلام فامرهم ان يعمرو لهم جوامع وعلمهم كيف يقيموها فعند ذلك بنوها وعلمهم شرايع الاسلام وفرايض الايمان الخ

Die Geschichte beginnt damit, dass Seif aufbricht nach دمنور سليمان und den قيماس auf seine Bitte mitnimmt, in der Wüste Hunger und Durst aussteht etc. Sie schliesst hier damit, dass عاقصة den Seif durch die Luft hinbringt zu dem Schlosse der Königin نور الجنان und dieser sie wie ihre Schwester نجمة zum Islam bekehrt, diese ihn alsdann aber bitten, sie zu heirathen und sie solange bei ihrer Verehrung des Feuers zu lassen, bis er alle Städte und Länder erobert habe.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 648: 40 Bl. 8vo, 14—16 Z. (21 × 16; 17 × 12cm). — Zustand: ziemlich fleckig und nicht recht sauber; einige Blätter lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben: تاسع كتاب سيرة سيف; rechts davon السادس من سيرة سيف

Also der 9. oder 6. Band vom Leben des Königs Seif.

Anfang: فقال اويس قد حصل غرضك وزيادة وسيدي سيرين الطالب فيها ومعه بصحبته ناس فعند ذلك نهضت تربة الحمراء ثم هرولت في مشيها حتى اقبلت الي جانب البحر الخ

Dieser Band beginnt mit der Ankunft des Sīrīn und der تكرور und ihres Sohnes بولاق und dem Zusammentreffen der التربة الحمراء mit ihnen; ferner mit der Entdeckung, dass der bei ihrer Zusammenkunft krächzende Rabe der von هربة الزرقاء verzauberte Seif sei und dem Befehl an اويس, sie Alle sofort durch die Luft zu deren Schloss zu bringen etc. — Der Schluss des Bandes handelt von dem Kampfe des سيف ارعد mit König افراح, der trotz der Tapferkeit Einzelner, wie des دمر, dessen Zweikampf mit einem Habeśiten ausführlich eszählt wird, in Bedrängniss geräth; ferner von بهرام المجوسي u. مصر.

Schluss f. 40ᵃ: تعالي اطلع وانفرج على هذه القبة والى حكمتها فعند ذلك دخل مصر الى داخل الباب

Schrift: gross, weit, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 30. 31. 37. 38. 39 Lücken.

We. 650 und **649:** 4to, 14—19 Z. (22 × 16; 16—17 × 12—13cm).

We. 650: Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; von f. 42—49 ist der Rand unten und zur Seite durch Anstücken von Papier vergrössert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: الثالث من سيرة سيف

Anfang: قال لها اما انا فما لي اقامة عندكم بل انني عابر سبيل فقالت له ان كنت مسافر خذني معك قال لا اقدر على ذلك لانني ليس لي مكان معين امضي اليه حتى احطك فيه وما انا الا مسافر بين جبال ووديان الخ

Beginnt damit, dass تكرور Abschied von سيف nimmt, und dieser ihre Begleitung ablehnt, weite Wüsten durchwandert und endlich zu einem Riesen vom Volke der Amalekiter kommt, der im Stehen 60 Ellen misst, und ihm von dem auf sein Volk erzürnten König und seinen 4 Burgen erzählt u. s. w.

We. 649 schliesst sich unmittelbar an 650 an. Es endet damit, dass Seif von König شادلوخ das Wunderpferd الجواد الياقوتي erhält, das ihn in etwa 40 Tagen an sein fernes Ziel, das Kampferland und die Lichtquelle (ارض الكافور وعين النور), trägt. Im Kampferland angelangt will es nicht von der Stelle; vor Zorn tödtet er es. Da erscheint plötzlich عاقصة, macht ihm darüber Vorwürfe und erfährt von ihr, dass das Kampferland vor ihm liege, und sieht wie eine Lichtsäule in der Ferne aufsteigen; sie sagt ihm, dass dort Ginnen hausen. Sie verlässt ihn, er geht seines Weges fort und hört eine Stimme sagen: zieh' deine Schuhe aus, diesen Boden betritt man nur barfuss. Er gehorcht der Stimme.

Schluss: يقول يا سيف اخلع نعلك وامش فان هذا المرج لا يطأه الا من كان حافي الاقدام، فقلع سيف نعله ودخل به يتمشى من اول النهار،

We. 650 50 Bl., 649 45 Bl. Schrift in Beiden gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1175/1761. — Als der راوي ist 650, 2ª u. 649, 42ª angegeben: ابو المعالي. — In 650 ist f. 42—49 in kleinerer blasserer Schrift. In 649 fehlt nach f. 14 etwas.

We. 651: 4^to, c. 19—21 Z. (21×15; 17½×(12½ bis) 13½^cm). — Zustand: ziemlich unsauber, zu Ende auch fleckig. Bl. 9. 34 lose. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: schlechter Pappdeckel. — Titel auf dem Vorderdeckel: الملك سيف. Darunter steht ١٠, also 10. Band.

Anfang f. 1ª: فقال له طاطي فمك قالت له الفارة طاطي فمه فلما سمع الفارة كلامه ثم طاطي الفار راسه بغيظ وما فتح التراس فمه ملبح فراحت في البحر فلما راحت ثم غطس من تحتهم وارماهم في البحر الخ

Beginnt damit, dass تيمور den مصر zu seiner Mutter bringt, dann kommen sie zu seinen Brüdern, die nach der ins Wasser gefallenen Scherbe (الخرزة) suchen, den مصر aber auf der Insel der Seeungeheuer aussetzen (جزيرة الهوايش), wo er auf einen Baum, unter dem eine Quelle ist und viele Knochen liegen, steigt etc.

Der Band schliesst damit, dass طاوس, Tochter des الشيخ محمود, eines Feueranbeters, entflieht mit نصر, dem Sohn des Seif d'ū jezen; sie wird eingeholt, er entkommt, kommt in ein ödes Schloss, genannt حصن التوهان, in welchem ein wunderbarer Brunnen ist, aus welchem allerlei Gestalten heraussteigen, darunter ein hochverehrter Greis, dessen Tochter شامه genannt ist.

Die letzten Worte f. 34ᵇ: فاتى واحد منهم ونادا يا شامه واذا بقايل نعم وبعد حصة طلع من البئر صبية وهي ذا،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nachlässig, auch schief, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 652: 40 Bl. 8^vo, 17—19 Z. (20×13½; 17×11½^cm). Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel auf dem Vorderdeckel: سيرة سيف. Darunter steht ٩, also 9. Band.

Anfang f. 1ª: ثم انه اضافهم وسالهم عن سبب قدومهم فاخبروه في قصية بنته وطلبوا البنت منه فقال لهم الذي من تدذوها منكم فقالوا له الي شيخنا الخ

Beginnt in der Erzählung, wie es gekommen, dass die Stadt des Königs شادلوخ unter Wasser gesetzt ist und Elhidr Hülfe von Seif verheisst, dieser auch ankommt u. s. w. — Es schliesst damit, dass Seif im Kampferlande ankommt (s. We. 649), in Begleitung des عيروط, dieser sich in der Lichtquelle badet, der Alte, den jener dort gefunden und der ihm Auskunft ertheilt hat, stirbt, nachdem er ihm Anweisung gegeben hat, wie er ihn bestatten solle, welche Anordnung er auch ausführt. Dann giebt er dem عيروط Befehl, ihn nebst einem Kasten, in welchem Krone, Kranz und Gürtel, die Schmuckstücke der Balqīs ehemals, lagen, von dort wegzutragen.

Schluss f. 40ᵇ: فقال له عيروط يا سيدي انا بقيت احمل الجبال فقال له هات احملني وكفاني ما قاسيت من اجلك فقال له عيروط يا ملك وحيات،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9122. We. 653.

162 Bl. 8^vo, 15—17 Z. (16½×11; 12×7½^cm). — Zustand: ziemlich gut, am Ende fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel überschrieben f. 1ª:

هذه سيرة الملك سيف

Anfang: حكي والله اعلم وبغيبه احكم انه اتفق من الاتفاقات العجيبة والامور المطربة الغريبة انه كان في قديم الزمان . . . من بعد الهجرة النبي نوح صعم يصير الفترات من جملة الفترات اتا من نسل سيدنا نوح ملك من بعض الملوك في مدينة صنعاء اليمن يسمى اسد البيداء وكان له شجاعة عظيمة الخ

Geschichte des Königs Seif in Abkürzung. Der Anfang ist im Ganzen so (aber kürzer), wie er bei We. 643 besprochen ist. Dieselbe ist hier vielleicht bis zur Hälfte vorhanden. Zuletzt ist die Rede von den Erlebnissen des عقاشه und der المدنهشه und dass Seif um Erlaubniss bittet, sich zu Maçr zu begeben.

Die letzten Worte f. 162ᵇ: غضب عنهم وخضعت الجميع عرفوا انه سر رباني وثاني يوم قام فرح ثاني دخل على بنت الجان وبعدها طلب سيف الرواح لمصر ودخل،

Darauf sind in etwas grösseren und gröberen Zügen, aber wie es scheint, von derselben Hand, wie die des ganzen Bandes ist, unten auf der Seite noch ein Paar Zeilen hinzugefügt und so auch auf der Innenseite des Hinterdeckels, um einen scheinbaren Schluss herbeizuführen. Zuletzt: واتاه الخبر ان ظهر محمد صعم . . . وواجهوا واعطاه وطلب منه الشفاعة ورجع مات سبحان الحق الذي لا يموت،

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift, nach der Bemerkung auf der Klappe, von الحاج بكري ابن الحاج حسين الغانم الحكواتي, im J. 1238/1823.

3. 'Antar.

9123. We. 901—960.

Diese Bände enthalten den Roman 'Antar.

Das Werk ist aus verschiedenen Exemplaren zusammengesetzt und fast vollständig. Das Format ist theils 8vo, theils 4to, c. 19 Zeilen. Zustand: meistens etwas lose im Deckel, zum Theil auch lose Blätter, nicht überall sauber. Papier: etwas bräunlich, ziemlich dünn, nicht glatt. Einband: meistens Pappbd mit Lederrücken (u. Klappe), überall mehr oder weniger schadhaft, besonders auch im Rücken. — Die Schrift dieser Bände ist durchschnittlich ziemlich gross, gut, regelmässig, vocallos. Sie ist aber nicht überall von derselben Hand. Abschrift meistens vom Jahre $^{1268}/_{1851}$, auch $^{1260}/_{1844}$ (z. B. We. 957); vom Jahre $^{1186}/_{1772}$ (We. 930); $^{1104}/_{1693}$ (We. 959. 960).

We. 901: 60 Bl. 8vo (21 × 15: 14 × 8$^2/_3$—9^{cm}). Der Titel fehlt, nämlich: سيرة عنتر

Es beginnt so: الحمد لله الملك الجواد، خالق الخلق والعباد، الذي رفع السماء بغير عماد، . . . اما بعد معاشر الاجواد، والسادات الامجاد، فهذه سيرة عنتر بن شداد، وحية بطن الواد، الذي ازل جبابرة العرب اهل البغي والعناد، والطغيان والفساد، ومهد الارب والبلاد، لقدوم محمد سيد العباد،

Vorangeht aber der eigentlichen Geschichte des 'Antar eine Vorgeschichte:

حديث النمرود اللئيم وما جري له مع ابي الانبياء الخليل ابراهيم،

Als Erzähler dieser Geschichte wird zuerst vorgeführt: وهب بن منبه. — Diese Arabische Vorgeschichte ergeht sich zum Theil in behaglicher Breite (bei bekannten Persönlichkeiten der Sage), zum Theil sehr kurz (z. B. f. 50^a). Nach der Erzählung von Ibrāhīm kommt die Rede auf die letztwillige Verfügung Nizār's an seine 4 Söhne اياد وربيعة ومضر وانمار; weiterhin wird die Geschichte der Kameelin der البسوس erzählt, mit ihren Folgen, etc.: von Elmohelhil und seiner Herrschaft und Gefangenschaft und Tod (902, f. 4^b). Vom König جذيمة und seinen 4 Söhnen, Zweikampf mit der Fürstin الرباب, Tod, und von der Niederlage der Benū عبس und Heimflucht. Nach des Königs Tode wird sein Sohn 'Amr und nach diesem Zoheir König. Er rächt an الرباب den Tod des Vaters, und kehrt siegreich zurück. Seine Geschichte mit der تماضر, Tochter des الشريد, u. Verheirathung: unter ihren Kindern die المتجردة (902, 20^b).

Nach dieser Vorgeschichte beginnt f. 21^a der Roman selbst. Eigentliche Titelaufschriften fehlen, doch steht in der Regel vorn in jedem Bande, meistens auch auf dem Deckel, die Angabe, der wievielte Band es sei. — Die Abweichungen der verschiedenen Exemplare des Werkes sind ziemlich beträchtlich, obgleich die Erzählung im Ganzen denselben Verlauf nimmt, auch die Aufeinanderfolge der vielen Gedichte ziemlich die gleiche ist. Im Einzelnen enthält die Wortfassung des Textes grosse Verschiedenheiten, auch die Gedichte haben weder stets dieselbe Länge, noch dieselbe Folge der Verse. Unter den Gedichten — im Ganzen über 6000 Verse — kommen auch die Mo'allaqāt und das Gedicht des Ela'śā vor, aber die Gedichte 'Antars, wie dieselben in dessen Dīwān vorkommen, habe ich nicht darin gefunden, wenngleich einzelne Gedichte damit ähnlich sind (z. B. Spr. 1297, f. 46^b und 1353, f. 12^a).

Das Werk ist überall in gereimter Prosa und von grossartiger Composition, das Leben der Arabischen Stämme und Helden um die Zeit der Geburt Moḥammeds wiederspiegelnd und kunstvoll die geschichtlichen Traditionen zu einem Gesammtbilde benutzend. Die Sprache ist nicht überall correct, aber doch nicht eigentlich vulgär; auch in dieser Hinsicht allen übrigen Werken ähnlichen Inhalts überlegen.

Schluss f. 60^b: وان يركبوا خيولهم بعد ما يعتدوا بعددهم ونصولهم فركبوا (= Spr. 1312, f. 1 bis 56^a, 5 v. u.)

We. 902: 60 Bl. 8vo (21 × 15; 14 × 8$^2/_3$—9^{cm}).

Anfang: وساروا والمهلهل فى اوايلهم طالب الي جساس — Schluss: وكان جساس قد اخبروه مالك صاحب الوجه الضاحك لانه كان مقيم هنالك
(= Spr. 1312, f. 56^a, 5 v. u. bis 1313^b, 30^a.)

We. 903: 68 Bl. 8vo (21 × 15; 14 × 8$^2/_3$—9^{cm}).

Anfang: واخلع عليه الملك زهير خلعه من ملابسه وسار يحادثه — Schluss (Basīṭ):

ولا يفضه الّا من له حسبُ

(= Spr. 1313^b, f. 30^a bis 1314, 27^b.)

We. 904: 60 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14 × 9^{cm}).

Anfang (Basīṭ):

شهدته بجنان ما الم به وهنًا ولا مسّه خوف ولا رهبُ

Schluss: به صافنات الخيل فوق متونها [اسود]

(= Spr. 1314, f. 27^b bis 1315, 11^a.)

We 905: 70 Bl. 8vo (ebenso viel Centimeter).

Anfang (Ṭawīl): اسود تلاقى الحرب بالقضب والتبرى

Schluss: تفزعنى فى قول زور وبهتانى [وما]

(= Spr. 1315, f. 11^a—49^b.)

We. 906: 70 Bl. 8vo (ebenso).
Anfang (Ṭawīl): وما شاهدت عيناك هول طعانى
Schluss: وكلمه بالفارسية فما غاب الا قليل وعاد ومعه
(= Spr. 1315, f. 49b bis 1316, 24b.)

We. 907: 70 Bl. 8vo (ebenso).
Anfang: اربعة من الغلمان وهم يحملوا قبة من الفضة البيضة — Schluss: فان امرك تيسر واريد اخالف ابي واتبع هواك (= Spr. 1316, f. 24b bis 1317, 15b.)

We. 908: 74 Bl. 8vo (ebenso).
Anfang: ولا ازال معك حتى تبلغ مناك الخ
Schluss: الا ان كنت اعدم انا من دار الدنيا وبعد
(= Spr. 1317, f. 15b—52b.)

We. 909: 70 Bl. 8vo (ebenso).
Anfang: هذا يا شداد اذا اننا وصلنا الي الاهل
Schluss: واقف فاتح فاه ومحلق عيناه فغشى عليه
= Spr. 1317, f. 52b bis 1318, 30b.)

We. 910: 70 Bl. 8vo (ebenso).
Anfang: من ساعته وجرت دمعته وعاد — Schluss: يا شيخ الاعراب لا تحسب لهذا الامر حساب
(= Spr. 1318, f. 30b bis 1319, 7a.)

We. 911: 57 Bl. 8vo, c. 15—21 Z. (21 × 15; c. 16—17 × 11—12cm).
Anfang: حتى تقول العرب لو ما سارت القبايل مع اذا قعد دارت — Schluss: بسطام ما بلغ مرام من حواليه واذا نام تحرسه واذا غاب تحرس الوادي وتدمدم (= Spr. 1319, f. 8a—41a.)

We. 912: 70 Bl. 8vo (wie 903).
Anfang: الساعه تريه بين انياب السباع
وهو ملقح في هذه البقاع
Schluss (Kāmil): محدود دهر العام جدب يمحلا
(= Spr. 1319, f. 42a bis 1320, 6a.)

We. 913: 70 Bl. 8vo (19 Z.), 21½ × 15; 14 × 9cm).
Anfang (Kāmil): الدهر اهون موردا او مصدرا
Schluss: شيخ عبس وعدنان وفزاره وغطفان فقال النعمان (= Spr. 1320, f. 6a—57b.)

We. 914: 72 Bl. 8vo (ebenso wie 913).
Anfang: ان هذا لعجب عظيم الشان كيف زارنا
Schluss: هو ذلك المقال واذا بالغبار قد ثار وسد [الاقطار] و الفيافى (= Spr. 1320, f. 57b bis 1321, 55b.)

We. 915: 68 Bl. 8vo (21⅔ × 15⅓; 14 × 9½).
Anfang: الاقطار وطير على بعد منهم فرسان
Schluss: وطعنها فى عقب الرمح قلبها وعن جوادها
(= Spr. 1321, f. 55b bis 1323, 11b.)

We. 916: 68 Bl. 4to (22 × 14; 14—14½ × 8½—9cm).
Anfang: تذبكبا وقد كسر لها ثلاثة ضلوع من جانبها
Schluss: فلو اتانا كسرى بنفسه قتلته واعطيتك سلبه وفرسه لاننا نحن (= Spr. 1323, f. 11b bis 1324, 10a.)

We. 917: 60 Bl. 4to, 18—19 Z. (22 × 16; 17 × 10—11cm).
Anfang: ما النجينا الي هذه الجبال والهضاب وباقى لاحد عندنا — Schluss (Motaq.):
اذا كنت فى الخيف او فى ضنا
(= Spr. 1324, f. 10a bis 1325, 22a.)

We. 918: 60 Bl. 4to (wie 917).
Anfang (Motaq.): ايا ام لا تحزنى وابشري
Schluss: وعادوا طالبين ديار بنى القنا فبيناهم سايرين واذاهم (= Spr. 1325, f. 22a bis 1326, 33b.)

We. 919: 60 Bl. 4to (wie 917).
Anfang: بغبار قد طلع وسد منافس الاقطار وانكشف
Schluss: والمال والعيال فعند ذلك شكره قيس وجمع الرجال (= Spr. 1326, f. 33b bis 1327, 49a.)

We. 920: 60 Bl. 4to (wie 917).
Anfang: وبعد ذلك صنع لهم وليمه عظيمه واحضر عند اكل الطعام — سادات بنى عبس — Schluss: وفى شرب المدام فقالوا (= Spr. 1327, f. 49a bis 1328, 58a.)

We. 921: 71 Bl. 4to, 21—22 Z. (22 × 15½; 17½—18½ × 11—12cm).
Anfang: وبعد ذلك المقال لا بد من اخذ حقى وكان الليل قد زاد — والمال واشبعهم — Schluss: بالسواد وقد تعجبت منه القبايل والعالم
(= Spr. 1330, f. 25a bis 1331, 50b.)

We. 922: 87 Bl. 4to (22 × 15½; c. 18 × 12cm).
Anfang: من قساوة قلب الحارث وقال والله ما ولا انحلت عقدتى — فعل هذه الفعال — Schluss: الا بسعادتك ثم انه انشد يقول (= Spr. 1331, f. 50b bis 1333, 32b.)

We. 923: 46 Bl. 8vo (21⅓ × 16; 17 × 12—12½cm).
Anfang (Basīṭ): مولاى عطفا على عبد دعاك وقد
Schluss (Ḥafīf): كان يوم السباق يوم شئوم
(= Spr. 1333, f. 32b bis 1334, 12b.)

We. 924: 67 Bl. 8vo (20¼ × 15; 17 × 11—11½cm). — Hängt nicht mit 923 unmittelbar zusammen.
Anfang: يتبعك ولا تشغل بذلك صدرك فان نساء بنى عمه والبنات — اموالي كثيرة — Schluss: الكواعب الاتراب قال فلما ان صار (= Spr. 1334, f. 10a bis 1335, 28b.)

We. 925: 85 Bl. 8vo ($21^3/_4 \times 16$; $17-18 \times 11-12^{cm}$).
Anfang: بين الصفين فانشد نصلي على سيدنا محمد لا تلوموني لوجدي
Schluss: بطل مغوار تتوقعت عنه الفرسان والشجعان
(= Spr. 1335, f. 28b bis 1337, 30b.)

We. 926: 116 Bl. 8vo ($15 \times 10^3/_4$; $11-12^1/_2 \times 7-8^{cm}$).
Anfang: قال الراوي الا ان مقرى الوحش ما جال لانه سيد قبيلته وفارس — Schluss: مع خصمه عشيرته وان كنت (= Spr. 1337, f. 13b bis 1338, 29a.)

We. 927: 92 Bl. 8vo ($15 \times 10^3/_4$; $11-13^1/_2 \times 7-9^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: وان كنت تخشى من معيرة العرب لك ولا تكون قد — Schluss: وبنى عبس ان يقولوا اعطيت هذا العمر الطويل والقدر الجليل وتفعل
(= Spr. 1338, f. 29a bis 1339, 21b.)

We. 928: 50 Bl. 8vo ($21^1/_4 \times 14^1/_2$; $17^1/_2 \times 12^{cm}$).
Anfang: ولا تكون اعطيت هذا العمر الطويل واشتهى منكم انكم — Schluss: وتفعل فعال الجهال لا تتعبوا خاطره وتشغلوا (= Spr. 1339, f. 21b bis 1339, 64b.)

We. 929: 73 Bl. 8vo ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $17^1/_2-18^1/_2 \times 10^1/_2$ bis $12^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: سرايره وتصطلحوا مع بعضكم البعض ودخلتم الي بلاد — Schluss: وتسيروا بالسلامة اليمن وعلمت انا بذلك فقلت انا (= Spr. 1339, f. 64b bis 1340, 65a.)

We. 930: 68 Bl. 8vo ($21 \times 15^1/_3$; $16^1/_2-17^1/_2 \times 10-11^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: في نفسي والله لا قطعت رزق هذه الجويرية
Schluss: حمايل سيف مجوهر وعلى راسه عمامه خضرة متمنطق... اخذ رماحكم العوالي ولا يجوز لي
(= Spr. 1340, f. 65a bis 1342, 3a.)

We. 931: 60 Bl. 8vo (21×15; $17^1/_2 \times 12^{cm}$).
Anfang: افتخر عليكم بفعالي وانا ما خرجت ومن معه ثلاثة ايام — Schluss: الي الميدان وفي اليوم الرابع جمع العساكر (= Sp. 1342, f. 3b bis 1343, 37a.)

We. 932: 95 Bl. 8vo ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $13^1/_2-14^1/_2 \times 9^1/_2-10^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: والعساكر فجمع منهم اربعين الف من الينا ما دمنا هاهنا — Schluss: الدساكر وقدم والليلة مسانم الخير بالمبارك (= Spr. 1343, f. 37a bis 1345, 3a.)

We. 933: 73 Bl. 8vo ($21 \times 15^1/_4$; $15-18^1/_2 \times 11-12^{cm}$).
Anfang: المكان ولمن انتم مادحين وقاصدين من وتفرجنا عليكم وما يتم في — Schluss: العربان هذه الخلوات فعندها تقدمت واحدة البنات
(= Spr. 1345, f. 2b bis 1346, 25a.)

We. 934: 72 Bl. 8vo ($20^1/_2 \times 15$; $17-17^1/_2 \times 11^{cm}$).
Anfang: البديه لم يكون انفال في غير هذا المحضر لا يفزع قلبك من كثرة — Schluss: فقالت لها ولا من قلة لان النصر بيد الله (= Spr. 1346, f. 25a bis 1347, 22a.)

We. 935: 67 Bl. 8vo ($20^1/_2 \times 15$; $17-17^1/_2 \times 11^{cm}$).
Anfang: بيد الله ولاجلك اقاتل الاعدا واسقيهم كل شيء بقضاء وقدر — Schluss: ادواس الردا قال الاصمعي (= Spr. 1347, f. 22a bis 1348, 19b.)

We. 936: 59 Bl. 4to ($22 \times 15^1/_2$; $17-18 \times 10-12^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: ولا نفعه الحذر ولا قدر يرد القضاء والقدر
Schluss: وما عندهم من الجبر وعلو الشان فقال
(= Spr. 1348, f. 19b bis 1349, 22b.)

We. 937: 92 Bl. 4to (22×16; $17-18 \times 10-11^{cm}$).
Anfang: فقال الاسود اخو النعمان دعونا الساعة فاسمعي قول المشير — Schluss: يا وجوه العربان واشكري الرب القدير' قال الراوي (= Spr. 1349, f. 22b bis 1350, 15a.)

We. 938: 37 Bl. 4to ($22 \times 15^1/_2$; $16^1/_2-18 \times 10^{cm}$).
Anfang: قال فلما سمعت عبلة هذا الكلام خافت واثنى عليهم بالثنا — Schluss: من عاقبة الامر والجميل وساروا الجميع الي خدمته وخدمة
(= Spr. 1350, f. 15a bis 1351, 22b.)

We. 939: 98 Bl. 8vo ($15^1/_4 \times 11$; $11^1/_2-13^1/_2 \times 7^{cm}$).
(Synon. von Schwert, Lanze, Panzer, Pferd, Kameel, Wein, Schlange, f. 90—98.)
Anfang: دريد فرثب وركبت معه بقية الفرسان من فصحاء مكة — Schluss: المذكورة والابطال يقال له عمر ابن العاص (= Spr. 1351, f. 23a bis 88b.)

We. 940: 110 Bl. 8vo ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: ثم انه نادي الي رجل من خواصه يقال وهزم دساكره — Schluss: له وايل ابن العاصي وخلص منهم الحصن سريع ويلتقى الجميع لان
(= Spr. 1351, f. 88b bis 1352, 62b.)

We. 941: 93 Bl. 8vo ($20^1/_2 \times 15$; $14-18 \times 9^1/_2-13^{cm}$).
Anfang: سعادته ما لها حدود ولا حد وعزيمته ما نصل الي الباب نهجم ونملك — Schluss: ترتد الباب وقد تمت الاسباب قال (= Spr. 1352, f. 62b bis 1353, 55a.)

We. 942: 94 Bl. 8vo ($21^2/_3 \times 15^3/_4$; $17-18 \times 11^1/_2-12^{cm}$).
Anfang: لهذا الفارس حتى ان مثلك يسير اليه ديارهم بلقع حتى يعلم — Schluss: فارسلني انا العبد ان كلامه ما ينفع ثم انه (= Spr. 1353, f. 55a—80b und 1292, f. 61b—113b.)

We. 943: 79 Bl. 8vo (21¾ × 16; 16½—18 × 10½—13^{cm}).
Anfang: فمدّ نظره ونظر اني داخلها فراي صبية انا اليمام البطل الغضنفر‘ — Schluss: تدهش النظر ليث جرئى ضيغم وقسوره‘ (= Spr. 1292, f. 113^{b} bis 1294, 46^{a}.)

We. 944: 78 Bl. 8vo (21¾ × 16; 17—18 × 11—14^{cm}).
Anfang: انا الذي ادّعى واسمى عنتره
Schluss: فلما ابصر ابو دعد ما حلّ بالمازنى قال
(= Spr. 1294, f. 46^{a} bis 1297, 33^{a}.)

We. 945: 83 Bl. 8vo (21½ × 15½; 16—17 × 11½^{cm}).
Anfang: واما ما كان من الغضبان فنه نا زوجه المنهال
Schluss (Kāmil):
لله در اسود عبس عوابس   من سادة بين الوراء حوابس
(= Spr. 1297, f. 34^{a}—96^{a}.)

We. 946: 64 Bl. 8vo (20⅓ × 15; 15—19 × 10—13^{cm}).
Anfang (Kāmil): كم من قتيل من فوارس غالب
Schluss: واشتكي واشار يرثى اباه فى الاشعار ابا عنتر
(= Spr. 1297, f. 96^{b} bis 1298, 43^{b}.)

We. 947: 61 Bl. 8vo (20¾ × 14½; 14½—15½ × 9—10½^{cm}).
Anfang: قال الاصمعي وكان الغضبان قد رجع هو قد حكى لنا — Schluss: واخوته ومن صحبهم عنه فقد استراحت الخلايق منه الا ابن باقيه
(= Spr. 1298, f. 43^{b} bis 1299, 64^{a}.)

We. 948: 85 Bl. 4to (22 × 16; 16—17 × 10—12^{cm}).
Anfang: باقيه يا ابو الفوارس فقال عنتر خليته مرمي
Schluss: ولما صار بين الصفين وقف بين الصفوف بهذا الزق الموصوف (= Spr. 1299, f. 64^{a} bis 1301, 58^{b}.)

We. 949: 86 Bl. 8vo (15 × 10; 11½—13 × 7½^{cm}).
Anfang: فكانما خلق القضا والموت من فرنده قدمت عليه اول — Schluss: وراكب على جواد القبايل وما فيهم الا من اتا عاجل (= Spr. 1301, f. 58^{a} bis 1302, 21^{a}.)

We. 950: 68 Bl. 8vo (21 × 15½; 15—17 × 11—12^{cm}).
Anfang: عاجل والسبب فى ذلك الاستعجال ان كل حتى يقع به عنتر يسكنه — Schluss: كتاب وقع لحده فبينما هم كذلك واذا قد قدم (= Spr. 1302, f. 21^{a} bis 1305, 8^{a}.)

We. 951: 62 Bl. 8vo (20¼ × 14½; 15—16 × 10—11^{cm}).
Anfang: واذا قد قدم عليه رسول من عند عشيرته معول فى هذه النوبه على قتله — Schluss: وزوجته ولكن لا بد (= Spr. 1305, f. 8^{a}—62^{b}.)

We. 952: 65 Bl. 8vo (21½ × 16; 16—17 × 10—11½^{cm}).
Anfang: من مجازاته على فعله ثم انه صاح فى اخيه شيبوب
Schluss: والجنود والملك الاسود قد جلس فى قصر مملكته
(= Spr. 1305, f. 62^{b}—105^{a}.)

We. 953: 50 Bl. 8vo (21 × 15¼; 15—16 × 9½—11^{cm}).
Anfang: جلس فى قصر مملكته وجلس من حوله ولما فرغ عنتر من هذه — Schluss: اربب دولته الاوزان انطبق على الهامان (= Spr. 1305, f. 105^{a} bis 1306, 15^{b}.)

We. 954: 69 Bl. 4to (22⅓ × 16; 17⅓ × 12½^{cm}).
Anfang (Ṭawīl): سرا ضيف سعدا بالخيال الملازم
Schluss: ثم انها ارمت البيض عن رؤسها وخفضت
(= Spr. 1306, f. 15^{b}—69^{a}.)

We. 955: 67 Bl. 4to (22 × 15½; 16—17½ × 11½—12½^{cm}).
Anfang: عظيم وبطل كريم ثم انها ارمت البيض فلما حضر قبل الارض وسلم — Schluss: عن رؤسها عليه ثامره ان (= Spr. 1306, f. 69^{a} bis 1307, 82^{b}.)

We. 956: 89 Bl. 8vo (21 × 15; 15—17½ × 11⅓—12^{cm}).
Anfang: ان يجهز له خمسمئة مركب حربيه ولما ان فرغوا — Schluss: باللبابيد الضيلقانية من الوداع افترقوا فى (= Spr. 1307, f. 82^{b} bis 1310, 66^{a}.)

We. 957: 70 Bl. 4to (23 × 16; 17½ × 11½^{cm}).
Anfang: قل ثم الجاريتين تودعوا من بعضهم البعض المسمى بوزر ابن جابر — Schluss: ولما فرغوا فانه كان قد سمع بحديث عنتر (= Spr. 1310, f. 66^{b} bis 1311, 18^{a}.)

We. 958: 44 Bl. 4to (22¼ × 15½; 16—16½ × 11½^{cm}).
Anfang (f. 2^{a}, 2): قد سمع ان عنتر قتل الربيع وسامعت — Schluss: ابن زياد واخيه عمارة جميع العرب ان زهير وعبيبنه عنده فى اعلا الرتب
(= Spr. 1311, f. 18^{a}—57^{a}.)

We. 959: 68 Bl. 8vo (21 × 16; 16½—17½ × 13—13½^{cm}).
Anfang: وكيف زهير وعبيبنه عنده فى اعلا منزله فلا يغفلون عنهم — Schluss: قل فلما بلغ ذلك ولا يغلبون وانما الراي ان لا تقتلهم الا
(= Spr. 1311, f. 57^{a} bis 1313, 8^{b}.)

We. 960: 71 Bl. 8vo (21⅓ × 16; 17—18 × 13^{cm}).
Anfang: الّا فى ديارك وتكون وصلت الى امصارك واخذت
Schluss f. 71^{a}: فرحم الله من سمع فضايل العلماء وكلام القدماء وترحم عليهم ولم يوقع فى حقهم شيء من الاشياء فقد قال النبي صعم يا علي كن عالما او متعالما او مستمعا ولا تكن الرابعة فتهلك‘ وهذا ما انتهي الينا من سيرة عنتر بن شداد على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان ونستغفر الله العظيم من ثمرات اللسان ونسال الله الحنان المنان ان لا يوخذنا بما تلفظنا به من الكلام‘ امين يا رب العالمين‘
(= Spr. 1313, f. 8^{b} bis Ende des Bandes.)

We. 911 hängt nicht unmittelbar mit 910 zusammen, es fehlt 1 Bl.; ferner fehlt nach f. 52 1 Bl. — Auch zwischen We. 911 u. 912 fehlt 1 Bl. — An We. 926 fehlt das 1. Bl.; nach f. 105 fehlt 1 Bl. — In We. 930 fehlen nach f. 35 c. 8 Bl., nach f. 52 2 Bl., nach f. 67 1 Bl. — In We. 941 fehlt Bl. 5. 8. 59. — In We. 945 fehlen Bl. 2. 3 und 2 Bl. nach f. 72. — In We. 946 fehlt 1 Bl. nach f. 18, wol 2 Bl. nach f. 51. — In We. 947 fehlen nach f. 3 wol 4 Bl.

9124. We. 961—1020.

Dies Exemplar desselben Romans enthält Bände theils in 8vo, theils in 4to zu etwa 15—21 Z. In der Regel ist der Zustand: nicht recht sauber; das Papier: gelb, ziemlich glatt, dick; der Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Die Schrift ist von verschiedenen Händen, meistens ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter, auch ganze Zeilen, roth. Abschrift We. 961 im J. 1187/1773, von يوسف بن الحاج مصطفى; meistens um 1800 oder später geschrieben; We. 1020 im J. 1246/1830 von السيد نجيب بن حسن المغربى; We. 985 im J. 1273/1857; We. 992 von مصطفى بن حسين ابن هريسة im J. 1200/1785.

Für We 961, den ersten Theil des Werkes, welcher den Titel hat f. 1b:

الجزؤ الاول من سيرة عنتر بن شداد العبسى

und in welchem die Vorgeschichte f. 3a beginnt, werden als Quellen angegeben die Rāwīs:

الاصمعي وابو عبيدة ابن المنشار [المثنى .l] وجهينة اليمنى والبلخى ويسار وحماد بن قطيعة الفزاري والكاعن الغسانى والاشعث الثقفى وابن خداش النبهانى'

Weiterhin steht gewöhnlich bloss قال الراوي, bisweilen auch قال وهب بن منبه oder قال كعب الاحبار oder قال المصنف لهذا الكلام

We. 961: 90 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 16; 17 × 11cm).
Anfang: رافع السبع الشداد وممسكها فى الهوى من كانها الغصن المئيال هذا — Schluss: غير اطناب وعنتر اليها باحث (=We. 901 u. 902, f. 1 bis c. 39.)

We. 962: 59 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 15—17 × 11½cm).
Anfang: قالوا روات هذه السيرت العجيبه والمؤرخه من صلبي وافتخر فيه — Schluss: المطربة الغريبه على جميع عربى قال (= We. 902, f. 21 bis 903, c. 25.)

We. 963: 55 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 11; 12½—13 × 7½—8cm).
Anfang: غادوا وهم طالبين المضارب والخيام وعنتر وراس نساء عمومته — Schluss: ساير من وراهم فى الجملة وعمد الي عبلة (= We. 903, c. f. 25 bis c. f. 63).

We. 964: 62 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾ × 11; 12½—13 × 8—8½cm).
Anfang: ثم انه تقدم الي ام عبلة وقبل الي يدها ان هذا من تمام سعادتك — Schluss: وانتفت لان الله قد ساقه اليك ثم (= We. 903, c. f. 65 bis 904, c. f. 45.)

We. 965: 89 Bl. 8vo, 16—21 Z. (21 × 15⅓; 15—17 × 11cm).
Anfang: وقد ساقه الله اليك لتتم به بلوغ امنيتك بهذا الامر والشان فلما سمع — Schluss: وارادتك الوزير ذلك (= We. 904, f. 45 bis 906, 45.)

We. 966: 66 Bl. 8vo, c. 19—21 Z. (21 × 15; 17 × 11½cm).
Anfang: الكلام اخبره عن فعال عنتر الهمام وكيف انه غار
Schluss: وما بلغ ارب وخاف ايضا من معيرت العرب
(= We. 906, f. 45 bis 908, 8.)

We. 967: 121 Bl. 8vo, 15 Z. (15⅔ × 11; 11½—13 × 7—8½cm).
Anfang: ولا بقا له سبيل الي الهرب وخاف ايضا نبذل اموالنا — Schluss: من معيرت العرب فقام فى محبة ابو الفوارس عنتر هذا فمن كثر
(= We. 908, f. 13 bis 909, 58.)

We. 968: 110 Bl. 8vo, 19 Z. (21⅔ × 15½; 17—18 × 10—11½cm).
Anfang: فمن كثر ما شربوا من المدام فما فيهم الا من هان عليه — Schluss (Kāmil):
يوم القتال مكافح الاقران
(= We. 909, f. 58 bis 912, 3.)

We. 969: 74 Bl. 4to, 19—21 Z. (22 × 15; 17—17½ × 11—12cm).
Anfang (Kāmil):
لله درك من فتى طعان يوم اللقا ومكافح الاقران
Schluss: تخبرنى بحقيقة الحال وتصدقنى فى المقال ان كانت هذه (= We. 912, f. 3b bis 913, 52.)

We. 970: 74 Bl. 4to, c. 19—21 Z. (22 × 15½; 17—17½ × 11—12cm).
Anfang: الجارية نشت عندكم فى ارض بنى عبس بعد هذا الخطاب — Schluss: وعدذن او وصلت ما تحتاج معك الي كتاب ثم انه زهير امر
(= We. 913, f. 52—70. Spr. 1321, f. 1—44.)

We. 971: 90 Bl. 8vo, 13—15 Z. (16 × 10⅓; 11—13 × 6⅔—7½cm).
Anfang: ثم ان الملك زهير امر ان يخلعوا عليه غاية النقص — Schluss: ويعود الي بيت الصيافة فى المقام وحق النور والنار ان وصل
(= Spr. 1321, f. 44 bis 1322, 34.)

We. 972: 80 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10⅓; 13 × 7½cm).
Anfang: هذا الحديث الي كسرا ابن شروان ما بالسيوف — Schluss: يبقا لنا عنده قدر ولا شان على جانبه فقد الزرد الذي عليه
(= Spr. 1322, f. 34 bis 1323, 17.)

We. 973: 90 Bl. 4to, 19 Z. (22⅔ × 15½; 17 × 11—11½cm).
Anfang: وارساه قطعتين ووقع الى الارض دلوين فلما نظر
Schluss: واكثرهم محبرين فعند ذلك نزل الخيتعور وبكر ابو لبنا (= Spr. 1323, f. 17 bis 1325, 3.)

We. 974: 86 Bl. 4^to, 19 Z. (22×15½; 17–18½×11½–12^cm).
Anfang: وقلبه متعوب وقد احتار في امره من نبال شيبوب
Schluss: حتى اشرفوا على الديار فراوا الي البر يرهج في القيعان من لمعان الدروع (= Spr. 1325, f. 3 bis 1326, Ende.)

We. 975: 51 Bl. 4^to, 17 Z. (22×16; 17½×12^cm).
Anfang: فراوا الي البر يرهج في القيعان — Schluss: من اجل القرابة الذي بينهم ولاجل الرجال الذي معه (= Spr. 1327, f. 2 bis 1327, Ende.)

We. 976: 69 Bl. 8^vo, 19 Z. (21½×15½; 16½–17½×10–12^cm).
Anfang: وكان في كل وقت يمضي اليه ويزوره ويداريه حتى انهم وصلوا — Schluss: ويبش في وجهه الي المضارب والخيام (= Spr. 1328, f. 2 bis 1329, 14.)

We. 977: 88 Bl. 8^vo, 19–22 Z. (20½×15⅓; 17×11½ bis 12½^cm).
Anfang: ويخبروا بان الفرسان ساقت النوق والجمال تحرك منه الحواس واخذه — Schluss: فعند ذلك الجنون والوسواس وانقض علي (= Spr. 1329, f. 14 bis 1330, 40.)

We. 978: 68 Bl. 8^vo, 15 Z. (17×11; 12½–13×8^cm).
Anfang: الحواس وانقض على عبلة انقضاض العقاب من التعب والعنا ثم — Schluss: هذا وهي تظن ان حذيفه صال وجال وافتخر بابائه واجداده (= Spr. 1330, f. 40 bis 1331, 31.)

We. 979: 80 Bl. 4^to, 19 Z. (22×15⅓; 17–17½×11½^cm).
Anfang: واجداده وذم الزمان واشار يقول نصلي على الرسول
Schluss: ويلك يا ابن زهير لمن توبخ هذا التوبيخ (= Spr. 1331, f. 31 bis 1333, 9.)

We. 980: 56 Bl. 4^to, 19 Z. (22×15⅓; 17–18×11–12^cm).
Anfang: نقل من هذا الكلام فوحق من افنى علينا الملك قيس في — Schluss: الامم السالفه اشارة الفتنه ثم انه تحدث عنده (= Spr. 1333, f. 9 bis 1334, 17.)

We. 981: 72 Bl. 8^vo, 19 Z. (21½×15; 17×11–12^cm).
Anfang: تحدث عنده حتى اظلم الظلام وخفت بين الانام وجبر قلبه — Schluss: مواطى الاقدام بلين الكلام وقال له اهلا وسهلا (= Spr. 1334, f. 17 bis 1335, 38.)

We. 982: 84 Bl. 8^vo, 19 Z. (21½×15; 17×11½–12^cm).
Anfang: ولكم هذه الارض سهلا وجبلا والله يا وجه العرب
Schluss: استقبل عماره بن زياد وطعن جواده في فواده نكسه (= Spr. 1335, f. 38 bis 1338, 12.)

We. 983: 100 Bl. 8^vo, 19 Z. (21¾×15½; 16–17½×11–12^cm).
Anfang: الي الارض والمهاد فلما راوا اخوته قد مهاجمة الاسد القسور — Schluss: وقع فتبادروا حتى حارت النظار وعلا عليهم الغبار (= Spr. 1338, f. 12 bis 1339, 51.)

We. 984: 77 Bl. 8^vo, 15–19 Z. (20×14½; 15–17×9–11^cm).
Anfang: سل القضا والقدر وانشد وجعل يقول بعد رءوس الخيل الي — Schluss: الصلاة على الرسول وراها فلم تجد الي الخلاص سبيل (= Spr. 1339, f. 51 bis 1340, 47.)

We. 985: 74 Bl. 8^vo, 15 Z. (21¾×15⅓; 16×10–11^cm).
Anfang: مما حل بها من الوبال الطويل وما زالوا وقتلوا اصحاب عروه — Schluss: على مثل ذلك جملة من العبيد والباقي هربوا في البر والبيد (= Spr. 1340, f. 47 bis 1341, 54.)

We. 986: 86 Bl. 8^vo, c. 16–19 Z. (21⅓×15½; 16½–17½×11–12¾^cm).
Anfang: العبيد وهربوا الباقين في البر والبيد اخبار عنتر حتى سمع — Schluss: وتقدم مالك انه قد سار مع دريد بن الصمه (= Spr. 1341, f. 54 bis 1343, 25.)

We. 987: 79 Bl. 8^vo, 19 Z. (21¾×15½; 17×11–12^cm).
Anfang: الي بلاد شريف وان احياء بني هوازن والاخطار — Schluss: وجشم خالية من الابطال ومعي هذه الخلايق الذي لا يحصى لهم عدد (= Spr. 1343, f. 25 bis 1344, 37.)

We. 988: 80 Bl. 4^to, 19–22 Z. (22×15⅓; 17×12½^cm).
Anfang: ولا فتحت قلعه ولا ملكت بلد ثم انه ما عندي راي الا — Schluss: الخيلجان وثب القتال والطعن في الصدور الرجال (= Spr. 1344, f. 47 bis 1345, 52.)

We. 989: 90 Bl. 8^vo, 15 Z. (15¾×10¼; 12½–13×8–8½^cm).
Anfang: فقل لي انت ما عندك من المقال حتى ولا تخاطر — Schluss: انظر الصدق من المحال بنفسك توردها الي المهالك ولا (= Spr. 1345, f. 52 bis 1346, 36.)

We. 990: 93 Bl. 8^vo, 15 Z. (16×10½; 12–13×7½–8^cm).
Anfang: ولا تعود تذكر اسما فان اباها اتى الي والحرم فان تكونوا على اهبة — Schluss: عند عمك الحرب الى نصرته (= Spr. 1346, f. 36 bis 1347, 18.)

We. 991: 79 Bl. 8^vo, 15 Z. (16×11; 11½–13×7–8½^cm).
Anfang: تقعدوا عن معونته فلما سمع الملك قيس هذا الخبر ضاق — Schluss (Hafif):
[غاذق] غدق القطر هامل الجريان
(= Spr. 1347, f. 18 bis 1348, 1.)

We. 992: 82 Bl. 8vo, 16—19 Z. (21×15; 15—18×11—13cm).
Anfang: ولا تسمعوا من عتب عاتب ولا لوم لايم
Schluss: ما عمروا من الديار فقال — واقصدوهم عبد المطلب للقوم خذوا فى هذا اليوم والثانى وودعوا
(= Spr. 1348, f. 1 bis 1349, 31.)

We. 993: 84 Bl. 8vo, 15 Z. (16×11; 12½×8½cm).
Anfang: وودعوا اولادهم ونساءكم وفى اليوم الثالث سيروا
Schluss: فراى الامير عبله وهي واثبه على قدميها مثل
(= Spr. 1349, f. 31 bis 1350, 27.)

We. 994: 100 Bl. 8vo, 15 Z. (16×11; 12½×8½cm).
Anfang: اللبوة اذا فقدت شبلها وقد شدت وسطها
Schluss: والزرد النضيد وصاح على عنتر — وشمرت وبلك يا بن الانذال (= Spr. 1350, f. 27 bis 1351, 40.)

We. 995: 74 Bl. 4to, 19 Z. (22×15½; 17×12½cm).
Anfang: واخش السودان احترز على نفسك من
Schluss: عن غمره ومهيره واستحا — داعية الزمان ان يخبر نساه (= Spr. 1351, f. 40 bis 1352, 30.)

We. 996: 72 Bl. 8vo, 15 Z. (15½×10½; 12×6¾cm).
Anfang: باخراجه لانه استحا منهم فكتم ذلك الامر عنهم
Schluss: واما عنتر تذكر ما جرى على ابيه من العبر فانشد وقال (= Spr. 1352, f. 30—70b.)

We. 997: 98 Bl. 8vo, c. 15 Z. (15×10¼; 12—13×7½—8cm).
Anfang (Ḫafīf): ما لعيني جفت لذيذ الرقاد
Schluss: واتصال وانفصال فجال معه عنتر وصال كما تصول الابطال (= Spr. 1352, f. 71 bis 1353, 25.)

We. 998: 100 Bl. 8vo, 15 Z. (16×11; 13×8—9cm).
Anfang: فجال عليه وصال وضايقه ولاصقه وسد
Schluss: دانه الرعد القاصف وقالت — عليه ندقه وحق ذمة العرب (= Spr. 1353, f. 27—80. 1292, f. 61—74.)

We. 999: 83 Bl. 4to, c. 19 Z. (21⅔×15½; 16½—17×10—11½cm).
Anfang: ما انت الا شيبوب ابن اختى شمامه وحق
Schluss: يملك عند بنت قيس — علام الغيوب قوة وقهر فلما سمع الشيخ ذلك المقال ندم حيث انه وصفها له وقال له يا ولدي ارجع
(= Spr. 1292, f. 74—128. We. 943, f. 20—30.)

We. 1000: 66 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15⅓; 10×11cm).
Anfang: ثم ان ربيعه ركب ودخل على امه وقال
Schluss: فخارت العرب من ام ربيعه — لها يا اماه وانشدها وهي كاللبوه اذا فقدت اشبالها ولما عاينت
(= We. 943, f. 38 bis 944, 27.)

We. 1001: 87 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾×11; 12½—13×7—8½cm).
Anfang (Wāfir): وتسبى كل خودات رداح
Schluss: قد رايتها فى الهجرى وحدثتنى بما جري فلما ان سمع (= We. 944, f. 27 bis 945, 10. Spr. 1297, f. 41—45.)

We. 1002: 100 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾×11; 13×8½cm).
Anfang: الربيع هذا المقال كاد قلبه ان يطير من
Schluss: فخاف صعصعه ان يقضى — شدة الفرح عليه فهرب من بين يديه (= Spr. 1297, f. 45—90).

We. 1003: 69 Bl. 8vo, 19 Z. (21½×15½; 18×12½cm).
Anfang: مشدودة الي صخرة من الصخور الهايله
Schluss: وما الذي احوج الملك — وفى تلك السلسلة يكسوم بالخروج الي تلك الديار بهذا العسكر الجرار قال
(Folgt auf We. 1006.)

We. 1004: 60 Bl. 4to, 19 Z. (22×15½; 17—17½×12½—13cm).
Anfang: قال وكان السبب فى ذلك الكلام وما جرا
Schluss: واتوا لها نهار — على عولاى من الاحكام الحرب باكياس واحلا خطاب وامهروها بكل

We. 1005: 106 Bl. 8vo, 15—17 Z. (16×11; 13×8—8½cm).
Anfang: فنزقه الغضبان بالرمح جرحه بين كتفيه
Schluss: والاشارة بلا كلام ويحمل — واراد ان يثنى لنا الحمل فى كل عام (= Spr. 1297, f. 90 bis 1298, 25.) (Folgt auf We. 1002.)

We. 1006: 96 Bl. 8vo, 15 Z. (16×11; 13×8½cm).
Anfang: ان كان له رغبه فى بلاده والاطلال والا
Schluss: قال شيبوب اتيت — فنحن لابدلنا الي بين جماعة اجد بينهم سلسلة عظيمه

We. 1007: 97 Bl. 8vo, 15 Z. (15×10½; 12—13×7½—8cm).
Anfang: رديني وقرضاب وبذلوا لها النفوس عند
Schluss: وعاد عنتر يطلب — ما رما دينار الحرب البزار ويسال الانجاز وهو ينشد ويقول

Die Bände folgen so: 1002. 1005. 1006. 1003. 1004. 1007.

We. 1008: 83 Bl. 8vo, 15 Z. (15⅔×10½; 13×8—8½cm).
Anfang: منازل العز والافتخار اين من له قوة واقتدار
Schluss: وهو تابع شيبوب حتى وصل لوادي صارخ
F. 52—79 enthält ein langes Selbstlob-Gedicht (c. 418 Verse).

We. 1009: 95 Bl. 8vo, 10—13 Z. (15×10; 12½×7½—8½cm).
Anfang: قال ولم يزالوا سايرين فى ذلك الوادي
Schluss: واما مـ كان من عنتر بن — وذلك الاجام شداد فان كان قد عدت غاراته وتمت نذاته

We. 1010: 91 Bl. 8vo, 19 Z. (16×10¼; 13—13½×7½—8cm).
Anfang: قال الراوي ولم يزالوا سايرين وهم فى المسير مجدين
Schluss: ولاقوا عنتر من ابعد مكان وخرج قيس ماشى

We. 1011: 102 Bl. 8vo, 15—19 Z. (15¾ × 11; 13 × 8½cm).
Anfang: ولما قربوا من الابيات خرجوا النساء وهن نادبات
Schluss: طبق سواعده والاطراف وطلب عنتر الى حامل

We. 1012: 80 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾ × 10½; 13 × 8½cm).
Anfang: العلم وضربه على عاتقه اطلع السيف من علايقه
Schluss: حتى قرب من الجبال وتم فى اشد حرس يكون

We. 1013: 82 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16; 16—17 × 12½cm).
Anfang: قال فلما قرب منهم كان تلك الليلة على وعظايم الامور وقد وقعت — Schluss: الحرس مالك بقدومهم الزعقه وركب الوزير

We. 1014: 80 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½; 13 × 8—9cm).
Anfang: وقد نالهم اعظم منال من ذلك الامر والدما جامد — Schluss: المنكر الي ان اشرفوا على درعه وساعديه وجميع الابطال

We. 1015: 100 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 11; 13 × 8½—9cm).
Anfang: تشكره وتثنى عليه فشكرتم واثنا عليهم وحمد
Schluss: وحسن معانيه والترتيب بعد الف

We. 1016: 100 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 11; 13 × 8—8½cm).
Anfang: صلاة ترضى محمد الحبيب صاحب البردة وقال اذا كان عبد المسبح — Schluss: والقضيب خاف على حاله كان ارسل الي واعلمنى حتى

We. 1017: 61 Bl. 8vo, 19 Z. (21½×15; 16—17×10—11½cm).
Anfang: اعلمنى حتى كنت افرجه على هذا الاسود يا ماخوذين يا مخذولين — Schluss: ابن الكلاب جاءكم البلا والحين ثم انهم اطلقوا

We. 1018: 58 Bl. 4to, 19 Z. (22×15½; 17—17½×12—12½cm).
Anfang: وكان وصل خبره الي قيصر ملك الروم وكيف ان زهير — Schluss: فعند ذلك بعث وعبيبنه عنده فى اعز مكان فلما

We. 1019: 61 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 15: 17 × 12½cm).
Anfang: وكيف زهير وعبينه عنده فى اعلا مكان ومن حوله القسوس — Schluss: فلما بلغ ذلك والرهبان وهم يدعوا له بالنصر

We. 1020: 66 Bl. 8vo, 19 Z. (21⅔×15½; 17×12½—13cm).
Anfang: وعلو الشان وقدموا له الطعام وبعد ذلك ولا تكون — Schluss des Werkes: اخذ الراحة الرابعه فتهلك، وهذا ما انتها الينا من سيرة عنتر ابن شداد على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان ونستغفر الله من عثرات اللسان ونسال الله الحنان المنان ان لا يواخذنا بما تلفظنا من الكلام امين يا رب العالمين — Schluss der Unterschrift: ولكل المسلمين ولمن قرا ودعا له بالمغفرة امين يا رب العالمين

9125. We. 1021—1054.

Auch dies Exemplar desselben Werkes ist theils in 8vo, theils in 4to; Zustand: ziemlich unsauber, nicht ohne Flecken. Papier: gelblich, etwas glatt und stark. Einband: Pappband mit Lederrücken. — Schrift von verschiedenen Händen, meistens ziemlich gross, breit, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift um 1800. We. 1034 im J. 1252/1836 von محمد اصلان بن سعيد الحمامي الحكواتي. We. 1042 im J. 1187/1773 von السيد محمد البيك الملقى.

We. 1021: 64 Bl. 4to, c. 18 Z. (22⅔ × 16; 17—18 × 12cm).
Titel f. 1a: الاول من سيرة عنتر بن شداد. (Darüber steht: هذا ديوان النمرود, was rücksichtlich des Inhalts dieses Bandes zulässig ist.) Anfang wie bei We. 901. Schluss: ولما تفرقت العربان بعد اولاد نزار فمنهم من نزل بارض اليمن (= We. 901 bis 902, 19.)

We. 1022: 66 Bl. 4to, c. 17—21 Z. (22½—23 × 15—16½; 17½ × 11½—12cm).
Anfang: وحدثوني عن هذه الاهوال العظيمه وما ويصرعها على وجه التراب — Schluss: يدل على احواله وان وقع بكلاب بين (= We. 1021, f. 17—64; We. 902, f. 19—24.)

We. 1023: 48 Bl. 8vo, 15—16 Z. (21⅓ × 15½; 15—16 × 10—12 (9)cm).
Anfang: ورجع الى الابيات وشجا وسحب له صوط يتلوى
Schluss: اضاء النهار واظلمت الغياهب وذلك الوادي (= We. 902, f. 56 bis 903, 35.) Bl. 47. 48 gehören zu einem anderen Bande.

We. 1024: 89 Bl. 8vo, c. 20 Z. (21×15; 16—18×12—13½cm).
Anfang: قال الاصمعي وابو عبيده يا ساده يا درام وان اردت العودة — Schluss: ان العجب ما جري فهو خير لك واجود (= We. 902, f. 21 bis 903, 64).

We. 1025: 71 Bl. 8vo, c. 14—18 Z. (15⅔ × 10½—11; 13—13½ × 8—8½cm).
Anfang: فما فى مالنا قلة واني لاعجب كيف خلاك ولا تاكلها النيران وجوار — Schluss: ابي واخى حسان كانها (= We. 905, f. 67 bis 906, 45.)

We. 1026: 49 Bl. 8vo, 19 Z. (15½×10½; 13½×8½—9cm).
Anfang (f. 2a, 4): جوار حسان واموال ما تاكلها النيران ولؤلؤ وجواهر غاليات — Schluss: فلقفه ذلك البدور فى عباة وطلب البرّ والفلاة (= We. 906, f. 45 bis 907, 19.)

We. 1027: 56 Bl. 8vo, c. 16—19 Z. (21×15½; 15½—17½ × 11—12cm).
Anfang: قد رميت حملتى عليك وفوضت امري وتفرقوا الناس الي — Schluss: اليك فان قدرت الخيام وانضجعوا فى المضارب للمنام وما فيهم الا من (= We. 908, f. 58 bis 909, 52.)

We. 1028: 83 Bl. 4to, c. 18—21 Z. (22 × 16; 16—17½ × 10—12½cm).
Anfang (Kāmil): يا عبل ان الحبّ علمنى اللقا
Schluss: ولا زلت فى لجاجك وابتليت بشر اعمالك وان (= We. 906, f. 65 bis 908, 12.)

We. 1029: 96 Bl. 4^{to}, 18—21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $16-17 \times 11-12^{cm}$).
Anfang: قتلت بني زياد وبن عبس واخوك الربيع — Schluss: وما امكنك تخالف من خطر — الذي جاءوا فعندها تحدثم ولهم (=We.908, f.12 bis 909,53).

We. 1030: 94 Bl. 4^{to}, c.18 Z. (23×16; $16-17^1/_2 \times 10^1/_2-12^{cm}$).
Anfang: شكر وشرب حتى انقضت الوليمة وعاد من المدام والامة يضربن — Schluss: عنتر مع ابيه بالدفوف ويسفقن (=We. 909, f.53 bis 912, 15.)

We. 1031: 65 Bl. 4^{to}, 17—19 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $16-16^1/_2 \times 11-11^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: لعنتر ما لهم مثل ما له فقال عنتر بعد ثم انه سار وصار يلتفت — Schluss: ما خدم وباس الي المضارب والخيام (=We.909, f.57 bis 910,70).

We. 1032: 108 Bl. 8^{vo}, 12—17 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11-13 \times 7-8^1/_2{}^{cm}$).
Anfang: قال الراوي يا ساده يا كرام ولم ينزل — Schluss (Kāmil): ساير يقطع الربا والاكام يوم القتال مكافح الاقران (=We. 910, f.70 bis 912,3.)

We. 1033: 90 Bl. 8^{vo}, c. 15—19 Z. (21×15; $16-17^1/_2 \times 11-12^{cm}$).
Anfang: وتدمدم فيظن ان الرعود قد دمدمت — Schluss (am Rande): قال الراوي ولاجل هذا ولكن لو سمعت مني كنت خطبت لك من بعض بنات عمك وقد (= We. 911, f. 69 bis 913, 36.)
Nach f. 78 fehlt etwas.

We. 1034: 138 Bl. 8^{vo}, 15—17 Z. (16×11; $11^1/_2-13 \times 7^1/_2-8^{cm}$).
Anfang: ثلاثة ايام وثلاث ليال ولو مالت علي — Schluss: من اجل القرابة الذي — الجبال في صور بينهم ولاجل الرجال الذي رحلت معه
(= Spr. 1325, f. 43 bis 1328, 3.)
Die Blattfolge ist: 1—28. 33. 34. 29. 30—32. 35 ff.

We. 1035: 61 Bl. 8^{vo}, c.16—26 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; $18 \times 12-13^{cm}$).
Anfang (Ṭawīl): وحكمني يا سيدي فيه عامدا — Schluss: تجدته عليه لان كسري لابد ان يبلغه طرفا مما
(= Spr. 1321, f. 30 bis 1322, 55.)

We. 1036: 55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 13^{cm}$).
Anfang: جري وان لم ابادر الي هذه القصه ايضا من يتبعه — Schluss: والسبب والا اعطي من فرسان العرب واحرص ان اجعل (= Spr. 1322, f. 55 bis 1323, 56).

We. 1037: 43 Bl. 4^{to}, c. 16 Z. ($22^1/_4 \times 16$; $19-20 \times 13^{cm}$).
Anfang: الوقاح فعاد على عقبه كانه هبوب الرياح شكايته فقال شيبوب — Schluss: او مثل البرق ان سالك ابوك ما تقول (= Spr.1324, f.15—58.)

We. 1038: 47 Bl. 4^{to}, 15—17 Z. ($22 \times 15^3/_4$; 19×13 (14×10)^{cm}).
Anfang: فقاله الى قضية هذا الامر واعلمتهم الى زاير الى زيارة — Schluss: ويوصي الشجعان من شدة شوقه الى الحرب والجلاد (= Spr. 1324, f. 59 bis 1325, 45.)

We. 1039: 86 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$).
Anfang: ثلاثة ايام وبعد ذلك رحل من عندهم بعدما والغدر وتضيع ما بيني وبينك — Schluss: ودعهم بهذا القدر قال (= Spr. 1325, f. 45 bis 1328, 8).

We. 1040: 68 Bl. 8^{vo}, 16 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $17-18^1/_2 \times 12^1/_2-13^{cm}$).
Anfang: ولا قناه فارس فتوك فقال قيس والله يا ربيع وعمل لابنته عريس ثاني — Schluss: لو سالته والتقا لقيط (= Spr. 1328, f. 8 bis 1329, 7).

We. 1041: 62 Bl. 4^{to}, 17—21 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $16-17^1/_2 \times 10-12^{cm}$).
Anfang: فقلبت ارض القوم عند ملتقاه وخرج الملك جابر — Schluss: لو ان بني عبس في عدد الرمال ما جعلتهم لي على بال (= Spr. 1329, f. 11 bis 1330, 24.)

We. 1042: 142 Seiten 4^{to}, 23 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 18×12^{cm}).
Anfang: قال الاصمعي فلما سمع دريد من ذو الخمار حتى انه ارسل يستنجد — Schluss: هذا الكلام قال بقبايل العرب فقال له عمرو والله يا اخي ما سمعنا الي الآن خبر صحيح (= Spr. 1342, f. 22 bis 1344, 6.)

We. 1043: 66 Bl. 8^{vo}, c. 22 Z. (21×15; $17-19 \times 10^1/_2-12^{cm}$).
Anfang: فاذا نحن اخذنا من عليه المعول والاتكال والعلم السعدي يقطعون — Schluss: انفصل الجبال الجبال والوعاد على (= Spr.1332, f.48 bis 1334,10).
Nach f. 15 fehlt 1 Blatt.

We. 1044: 45 Bl. 4^{to}, 16—17 Z. (23×16; $16^1/_2 \times 11^3/_4{}^{cm}$).
Anfang: ايام وفي اليوم الثامن دخل عليه عنتر وما جرى عليهم — Schluss: ومقري الوحش من صروف الزمن وما جرى على بني عمنا
(= Spr. 1333, f. 28 bis 1334, 11.)

We. 1045: 98 Bl. 8^{vo}, c. 14—22 Z. (16×11; $12-14 \times 9^{cm}$).
Anfang: فقالت لهم اسما والله ما احببت قبل الخروج بما جرى لي فعفا عني من محبته — Schluss: من الحما لي وذل يا بنت (= Spr. 1346, f. 25 bis 1347, 15.)

We. 1046: 42 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $13-13^1/_2 \times 8-9^{cm}$).
Anfang: قلبي خايف عليك وعلى النعمان من كسرى الي دير بني عبس ونزل في — Schluss: والاخيام ساحة القصر (= Spr. 1348, f. 19 bis 1349, 6.)

We. 1047: 89 Bl. 4^{to}, 19—25 Z. ($22 \times 15^1/_3$; $17-19^1/_2 \times 13^{cm}$).
Anfang: الى الارض واذا بقرا ابن ادم عليه قد انقض واراد Schluss (Ṭawīl): ايا سادة الابطال من آل بارق
Nach f. 25. 33. 87 fehlt etwas.

We. 1048: 58 Bl. 4^{to}, 15—20 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$).
Anfang (Basīṭ): لكن سهام المنايا قد نصبن له — Schluss: ودخل على الغضبان الي وسط المضرب وقال له يا غضبان ابشر بالسرور التام (=We. 944, f. 19 bis 945, 10. Spr. 1297, f. 41—45.)

We. 1049: 46 Bl. 4to, 15—17 Z. (23 × 16; 17$^1/_2$ × 12^{cm}).

Anfang: العلم وضربه على عاتقه اطلع السيف من على انفسهم فلما قرب :Schluss — علايقه ولما وقع منهم كان تلك الليلة على الحرس مالك ابن قرار

We. 1050: 64 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16; 17—18 × 11—12^{cm}).

Anfang: الف صلاة ترضى محمد الحبيب صاحب راس عنتر بن شداد :Schluss — البردة والقضيب والا في الاول لو كان ارسل نبي كتاب وفيه اعلمني

We. 1051: 127 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10$^3/_4$; 12—12$^1/_2$ × 7$^1/_2$—8^{cm}).

Anfang: وهم يتعجبون من قتلت شيبوب فقال ام الزعازع وعنيترة :Schluss — الملك قيس والا الوقايع ولبوة المعامع

We. 1052: 57 Bl. 8vo, c. 19—25 Z. (21 × 15; 17—18 × 11$^1/_2$—12$^1/_2$^{cm}).

Anfang (Ṭawīl): علوت على ابناء جنسي تكرما
Schluss: وزادت نيران الحرب وصار العيثن صعب وزاد الليل سوادا

We. 1053: 53 Bl. 8vo, c. 18—19 Z. (21$^1/_2$ × 15; 17—19 × 12—13$^1/_2$^{cm}).

Anfang: وكيف زهير وعبيده عنده في اعلا رتب فلما بلغ
Schluss: وعادت اهل الواحات الي حكمه كما كانت في زمن كويرت قال الراوي ثم ان الجوفرا قال يا امه هذه اختي عنيترة وهذه نحمى

We. 1054: 87 Bl. 8vo, 16—17 Z. (21 × 15$^2/_3$; 15—18$^1/_2$ × 11$^1/_2$—13^{cm}).

Anfang: قال الراوي واعجب ما جرا في هذه السيرة العجيبة ان الجوفرا :Schluss — اتام هادم اللذات واستشهدوا ناس وراء ناس بالغزوات سبحان مفرق الجمعات

9126. We. 1055—1069.

Ein unvollständiges Exemplar desselben Romans, theils in 4to, theils in 8vo. Zustand: nicht recht sauber. Einband: ziemlich schlechter Pappband. Schrift von verschiedenen Händen, aus neuerer Zeit.

We. 1055: 50 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 16; 18—19 × 12—13^{cm}).

Enthält den Anfang des Werkes, aber ohne die Vorgeschichte; der Band beginnt mit der Geschichte des Königs زهير بن جذيمة.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^a: وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه الافضلين الا كرمين المنتخبين من اطهر جبلة واشرف قبيلة صلاة الله عليهم اجمعين في كل وقت وحين؛ قال الراوي لهذه السيرة العجيبة والالفاظ المطربة الغريبة وما وقع من احاديث العربان واخبار المتقدمين من الفرسان الخ

Schluss: عند الليث القسور وهو متولي خدمت سميه وعبله وامر العبيد (= We. 902, f. 18 bis 903, 10.)

We. 1056: 92 Bl. 8vo, 16—18 Z. (15$^1/_2$ × 10$^1/_2$; 13—13$^1/_2$ × 7—8$^1/_2$^{cm}).

Anfang: وما اعتب على مولاى مالك ثم بعد ما اشفا وآخرجبها لما تعالا :(Schluss (Wāfir — عليله بالنظر (= We. 904, f. 65 bis 905, 20.)

We. 1057: 73 Bl. 8vo, 16—18 Z. (15$^1/_2$ × 10$^1/_2$; 13 × 8^{cm}).

Anfang: قال المصنف لهذا الايراد ففرح عند ذلك يا مولاي انت تعلم انه :Schluss — ابيه شداد من اراد النفس فليخاطر (=We. 905, f. 20—67.)

We. 1058: 88 Bl. 8vo, 11—17 Z. (15 × 10$^1/_2$; 10$^1/_2$—12 × 7—8^{cm}).

Anfang: سال شاس عن الحال فاخبروه الرعيان كانه الاسد الرئبال :Schluss — ان قبائل بني عبس وقاطع من وراء العبيد الانذال فلما علم عنتر (= We. 905, f. 6 bis 906, 8.)

We. 1059: 117 Bl. 8vo, c. 12—13 Z. (15$^1/_2$ × 10$^3/_4$; 11—12 × 7$^1/_2$—8^{cm}).

Anfang: فلما علم عنتر ان شيبوب صار خلف اصبح الصباح واضاء الكريم :Schluss — العبيد حرك بنوره ولاح فانتبه عنتر من (=We. 906, f. 8 bis 907, 6.)

We. 1060: 122 Bl. 4to, 14—19 Z. (22$^1/_2$ × 16; 17$^1/_2$—19 × 11—13$^1/_2$^{cm}).

Anfang: فلما حضروا قدام كسرا والايوان قال له حتى لحق عنتر في المضيق وقد :Schluss — على نسر سبق قومه لما في قلبه (F. 1—97 = We. 906, f. 45 bis 907, 57; f. 98—112 = We. 912, f. 4—44.)

We. 1061: 88 Bl. 8vo, 14 Z. (16 × 11; 13$^1/_2$ × 9^{cm}).

Anfang: قال وانا امها قد لطمت خديها واكلت عظم شانه وكثر اعوانه :Schluss — لحم زندها وانا تجرت (= We. 907, f. 51 bis 908, 58.)

We. 1062: 68 Bl. 4to, 25 (16—20) Z. (20 × 14; 15—16 × 10—12^{cm} und 22 × 16; 16 × 9$^1/_2$—10^{cm}).

Anfang: عنتر الي نحوهم وبدر هو على ظهر جواده الابجر
Schluss: متجاوبات وفروع اغصانها مصطحبات وما استقر بهم (= We. 909, f. 27 bis 910, 51.)

Nach f. 48 fehlt etwas.

We. 1063: 58 Bl. 8vo, c. 20—22 Z. (21 × 15$^1/_2$; 17—17$^1/_2$ × 10—13^{cm}).

Anfang: من كثرة ما شربوا من المدام وما فيهم الا معك فرسان خائف لا تصير :Schluss — من هان عليه احدوثه وتبقا تقول (=We. 909, f. 60 bis 910, 70.)

We. 1064: 89 Bl. 8vo, 15—18 Z. (20$^1/_2$ × 15; 15—17 × 10$^1/_2$—12^{cm}).

Anfang: واجهت اسود في بيت الميه قد ربقت
Schluss (Ṭawīl): فاشفي فوادي من عدوّي وحاسد (= We. 913, f. 40—70. Spr. 1321, f. 1—30.)

We. 1065: 83 Bl. 8vo, c. 19 Z. (21 × 15$^1/_2$; 14—18 × 8$^1/_2$—12$^1/_2$^{cm}).

Anfang: قال الراوي وكان الذي جراه على اكل لحم الادميين
Schluss: من النبي التي مولده اسمها رابعه وكانت احسن من الشمس (=We. 911, f. 57 bis 913, 33.)

We. 1066: 53 Bl. 8vo, c. 19 Z. (21½ × 15½; 16—19½ × 11—13cm).
Anfang: وكانت كثيرة المجون سمرات العيون لها ويعدها نرجع انا ورفقتي — Schluss: عيون تورث الي اعلي وعشيرتي فقال (= We. 913, f. 33—70. Spr. 1321, f. 1—28.)

We. 1067: 107 Bl. 8vo, 13 Z. (16½ × 11; 12 × 7½cm).
Anfang: كتاب من سيرة عنتر ابن شداد العبسي مشتمل على قصة بسطام مع عنتر . . . قال الراوي — Schluss: فبينما عبلة تدنك وبسطام على باب الخبا شوامخ الجبال وهي تكاد ان تنشقق مما عليها من كثرة الشحم واللحم (= We. 910, f. 65 bis 912, 4.)

We. 1068: 94 Bl. 8vo, 13 Z. (16½ × 11; 11½—12 × 7½cm).
Anfang: ثم قال اعلم ايها الملك ان هذا الرجل وسبق شيبوب — Schluss: ورث الكرم من امه يبشر بقدوم اخيه عنتر وكان وصوله نصف النهار (= Spr. 1344, f. 61 bis 1345, 38.)

We. 1069: 106 Bl. 8vo, 13 Z. (16½ × 11; 11½ × 7½cm).
Anfang: فقال عنتر والله يا ملك ان الحبشان فوقف حاير — Schluss: اخوالي وانا لا يمكن زايد الانذهال لا يدري من هم اصحابه

9127. We. 1070—1085.

Ein anderes defectes Exemplar desselben Werkes. Gleichfalls theils 8vo, theils 4to. Zustand im Ganzen ziemlich unsauber u. fleckig. Schrift von verschiedenen Händen, meistens gross, breit, rundlich u. deutlich, vocallos.

We. 1070: 106 Bl. 8vo, 13—15 Z. (16 × 11; 12½—13½ × 8½—9cm).
Anfang: الفواد ويترجا منه تجده في مثل هذه الشدة — Schluss (Wāfir): وكان قبل الي ان تقبل الاخري وتاتي

Dies ist nicht der Beginn des Werkes. (= Spr. 1323, f. 16 bis 1324, 15.)
Die Blattfolge ist: 1—35. 40. 37—39. 36. 41 ff.

We. 1071: 52 Bl. 4to (22⅔ × 16; 17 × 12cm).

Es ist der Anfang des Werkes, aber mit Fortlassung der Vorgeschichte (s. We. 1055) und auch sonst einer Einleitung (wie sie z. B. We. 1055 hat). Derselbe lautet f. 1b: قال الاصمعي ولما تفرقت العربان بعد اولاد نزار فمنهم من نزل بارض اليمن وهم بنى قحطان ومنهم من نزل بالحجاز وهم بنى عدنان ونزلت فرقة في اقاليم الشام فسميت بنى غسان الخ
Nach einigen Zeilen folgt die Geschichte des Königs Zoheir ben ǵadīma. — Schluss: جميع العرب فوالله انه يستاهل اوفا حسب وازكى نسب فتبسم شداد تبسم الغيظ والخصام
(= We. 902, f. 20 bis 903, 25.)

We. 1072: 60 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅓ × 14½; 15—15½ × 9cm).
Anfang: على صفات الكعبة واسمية البيت الحرام وكان شداد خاف ان عنتر — Schluss: وامر الناس يقتل احد من العشيرة (= We. 902, f. 10—55.)

We. 1073: 61 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 14⅓; 15—15½ × 9cm).
Anfang (Ḫafīf): غابت الشمس ثم لاحت شموسا
Schluss: ورحل بعد ذلك الوزير بعد ما وصا المنذر (= We. 905, f. 61 bis 906, 41.)

We. 1074: 61 Bl. 8vo, 17 Z. (20⅓ × 14½; 17 × 11cm).
Anfang: وهيبتنا باقيه لان الذي كنا نخاف على الاغنام
Schluss: الي هذه الفرسان الشداد وساروا وما اعلموني بذلك وما اعتب (= We. 902, f. 50 bis 903, 64.)

We. 1075: 60 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅓ × 14; 14½ × 9cm).
Anfang: وهو يبقا المطالب بالدما ثم انه زاد في ضربه حتى
Schluss: ان يسبقه ويظن انه جواد يريد ان يلحقه (= We. 902, f. 55 bis 903, 37.)

We. 1076: 58 Bl. 8vo, 16—17 Z. (19⅓ × 14⅓; 14—16½ × 11—12cm).
Anfang: من الرقاد وهو يقاسي من عشقه الانكاد في الخدمة والعمل فعندها — Schluss: واذا بالموبدان شحلها (شلحها) المتاع وقد البسها

We. 1077: 28 Bl. 8vo, 15—20 Z. (20¼ × 14½; 14—17 × 11—12cm).
Anfang: وكانت تلك العدة والسرج من العدد العماريه ما — Schluss: الكنوزيات ولها حديث وجد احد لا ابيض ولا اسود واما امها

We. 1078: 54 Bl. 4to, 18—19 Z. (22 × 15½; 16—17½ × 10½—12cm).
Anfang: فلما سمعت عبله كلامه نزلت الي الارض ومعه ولده عمر — Schluss: وقالت له قاتلك وقال له يا مولا قد دخلت عليك وفوضت امري (= We. 907, f. 62 bis 908, 60.)

We. 1079: 120 Seiten 4to, 20 Z. (22 × 16; 17½ × 13cm).
Anfang: لما راوا منه ضرب يقد الحديد وطعن من اتاه بالخبر ان كان معه — Schluss: يفتق الجلاميد عنتر فلما ابعد (= Spr. 1329, f. 21 bis 1330, 33).

We. 1080: 99 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 14—17 × 8½—12cm).
Anfang: لاستقبالهم وما زالوا سايرين على ذلك فاستحيا عنتر منه — Schluss: الحال حتى اشرفوا وامر اخيه شيبوب ان يشد الربيع واخوته ويسير بهم (= We. 913, f. 38—70. Spr. 1321, f. 1—28.)
Bl. 32 fehlt.

We. 1081: 120 Bl. 4to, 15 Z. (22⅓ × 16; 18—18½ × 12—12½cm).
Anfang: الاذم وخالق الضيا والظلام لا بدّ ما اغنيهم اخفاه وسار يعمل عمل — Schluss: بهذا الحسام اخر قال فبينما (= Spr. 1323, f. 55 bis 1325, 13.)

We. 1082: s. bei 1001 Nacht.

We. 1083: 52 Bl. 8vo, 18—21 Z. (20⅔ × 14½; 18—18½ × 11½cm).
Anfang: فانه من وقت ما سمع عن الحارث ما طاوعه
ولا اترك منهم بطل يلتجون اليه — Schluss: قلبه فى ذلك
(= Spr. 1331, f. 35 bis 1332, 48).

We. 1084: 78 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 16 × 11½—12cm).
Anfang: واعمامه فى خمسمائة فارس وخلا الملك
اجتمعت انا واياه — Schluss: قيس واخوته
فى الميدان قال فلما سمع البطال ذلك
(= Spr. 1331, f. 19 bis 1332, 49.)
Nach f. 61 fehlt 1 Blatt.

We. 1085: 156 Bl. 4to, 15 Z. (21 × 15¼: 13½—14½ × 9—10cm).
Anfang: فرسان بنى لخم الدايره وطعنت فيهم
ثم ان عنيترة — Schluss: فرسان الروم والعرب
بعد هذا الكلام ساقت الجواد للميدان وطلبت

9128. We. 1085a.b.c.

Drei Bände desselben Romans, theils in 4to, theils in 8vo. Zustand von We. 1085a gut, von 1085b.c nicht recht sauber. Einband (von We. 1085a) in rothem Leder mit Klappe. Schrift ziemlich gross, gewandt. Abschrift von We. 1085a im J. 1268 Dū'lḥiǵǵe (1852).

We. 1085a: 184 Bl. 4to, 15 Z. (23 × 16; 16½—17 × 11cm).
Anfang: وصلى الله على سيدنا ومولانا . . . وبعد
قال الاصمعي الراوي لهذا الكلام فلما فرغ عنتر
من ذلك الكلام فتباكت السادات — Schluss:
ابنه عنان كان بطل عظيم وعلج جسيم ولم يزل
يعالج نفيسه بهذا الكلام. Ist (nach der Titelangabe) der vierte Theil.

We. 1085b: 85 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 11; 12 × 8½cm).
Anfang: بنى عبس لاعداء اتناخهم وقد ايقنوا
به المقام والا فاقبلت — Schluss: بهلاكهم وتلافهم
الفرسان الغايرة وراءه (= We. 905, f. 5 bis 906, 12.)
(Nach dem Titel der dritte Theil.)

We. 1085c: 88 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½: 11½—12 × 6½—7½cm).
Anfang: وراءه وصاروا عند الراعي وصاحوا عليه
ويلك اخرج — Schluss (Kāmil):
يا عبل ان الحب علمنى اللقا
(= We. 906, f. 12—65.)

9129. We. 1086.

362 Bl. 4to und 8vo. Kattunband mit Lederrücken. Schrift von verschiedenen Händen.

Bruchstücke desselben Romans.

1) **f. 1—19**: 4to, 23—25 Z. (22 × 15¼: 14½—15½ × 9½cm).
Anfang: اولاد نوح عم من شام وحام ويافث اليهام
انا الذي حنفت عنكم — Schluss: فقسم الارض
فقال له الحاجب بهرام كذبت
Anfang des Romans, aber das 1. Blatt fehlt.

2) **f. 20—33**: 8vo, 18—19 Z. (21½ × 14½: 17—17½ × 11cm).
Anfang: انتم واباؤكم الاقدمون فانهم عدو لي الا
رب العالمين — Schluss: خلق كثير من شدة لذعها
والتجا الباقون. Gehört in den Anfang; ein Stück aus der Geschichte Ibrāhīms und Nimrūds.

3) **f. 34—69**: 8vo, 16—19 Z. (21¼ × 14¾; 19 × 12½—13cm).
Anfang: على ولدها وقد اضرس النار فى بدنها ونادت
Schluss: لاجله ايها البطل الغضنفر فسار شاس
على وجهه (= We. 908, f. 38 bis 909, 21.)

4) **f. 70—86**: 8vo, 17 Z. (21¼ × 15½; 17 × 10½cm).
Anfang: وعمك وتقلدي بهذه الجواهر والعقود وتزيني
Schluss: فى زمانه مقايس فكيف يثبت بين يديه ثمانين
(= We. 909, f. 61 bis 910, 10.)

5) **f. 87**: 8vo, 26—28 Z. (21¾ × 15½; 17½ × 12cm).
Anfang: وقتال تتعوذ منه الجن فى الآكام وهم فى كر
Schluss: وخيرك لنا وبك نصول على العباد نسقيهم
كئوس الردا (= We. 910, f. 41—44.)

6) **f. 88—112**: 8vo, 19 Z. (20 × 14; 13½—15½ × 9cm).
Anfang: الذي يبهر النظر وعليه ثوبين منسوجين
فسار العبد واتمن فى تلك — Schluss: بالذهب
البطاح وبقى كذلك حتى اصبح الصباح
(= We. 912, f. 23—58.)

7) **f. 113—137**: 8vo, 19—21 Z. (20½ × 15; 17—18 × 13cm).
Anfang: كذلك حتى اصبح الصباح واضاء بنوره
وقد ايس من — Schluss: ولاح فانقلب الحي
روح لما نظر عنتر بن شداد وزاد به النوح والتعداد
(= We. 912, f. 59 bis 913, 36.)

8) **f. 138—140**: 8vo, 26—28 Z. (21 × 15; 17 × 12cm).
Anfang: والتعداد وهجر الطعام واكل الزاد وكان
اشتغل قلب الربيع — Schluss (Kāmil):
اهل النفاق بقية الانذال
(= We. 913, f. 40—46.)

9) **f. 141—171**: 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 17 × 11cm).
Anfang: يا ابن الام وما ان لك ان تكشف عن
قلبه بالنار اشتعل — Schluss: قلبى الهم والغم
وقل وحق من اوسع القفار (= We. 913, f. 46—70. Spr. 1321, f. 1—15.)

10) **f. 172—177**: 8vo, 18 Z. (16 × 10; 12½—13 × 7½—8cm).
Anfang (Basīṭ): مولاى عبدك لا تنسا وعيدته
Schluss: عند مفرج ابن هلال الهمام وامرت عبده بذبح
(= We. 913, f. 69. 70.)

11) **f. 178—193**: 8vo, 19 Z. (21—22 × 15; 17½—19 × 11½—13½cm).
Anfang: خذي انت فى البر واطلبى ابيات ابيكى
على الاقدام وهو ينوكا — Schluss: ثم انه حرك
على اكتاف الاقوام (= Spr. 1321, f. 6—28).

12) f. 194—212: 8vo, 13—14 Z. (21×14; 13×8½—9½^{cm}).
Anfang: الا بحد هذا السيف البتار واشار عنتر
وفي اثرها فارس: Schluss: — يسمع الي بنى قراد
خلى من السلاح وعليه ثوب حرير
(= Spr. 1321, f. 16—32.)

13) f. 213—252: 4to, 15—16 Z. (22×16½; 16×10½—11^{cm}).
Anfang: وكان في كل وقت يمضي اليه ويزوره ويداريه
Schluss: فان صدقتم مقالي اعتقوني وانا ابذل روحي
(= Spr. 1328, f. 3 ff.)

14) f. 253—265: 8vo, 21 Z. (20×15; 16½×12¾^{cm}).
Anfang: قد تعسر فبادرني انت قبل ان اشرب حمامي
وتقدم اليه واعتنقه وقبله — Schluss: فقال عنتر
بين عينيه ومدحه (= Spr. 1338, f. 12—26).

15) f. 266—270: 8vo, 16 Z. (20½×14½; 17×11½^{cm}).
Anfang (Ṭawīl): هو السيد المولي الذي قد بنى لهم
Schluss (Kāmil): منهلة ابدا تسح وتهمع
(= We. 944, f. 13—18.)

16) f. 271: 8vo, 23 Z. (20½×15; 16½×11^{cm}).
Anfang: فهذا ما كان من هولاء الكرام وما دار بينهم
فطاب قلب عنتر وارتاح :Schluss — من الكلام
وصبر حتى (= We. 1003, f. 36^a, Z. 14 bis 37^b, 16.)

17) f. 272: 8vo, c. 20 Z. (20×15; 15½—16×11^{cm}).
Anfang (Ṭawīl): وجالت رجالا للحروب سماعها
Schluss (Ṭawīl): بعز وسعد دائمات واقبالي
(= We. 1003, f. 67^a, Z. 7 bis 68^a, 4.)

18) f. 273. 274: 8vo, c. 20 Z. (21×15; 17×11—11½^{cm}).
Anfang: الاعلام والبنود وسار معهم يكسوم مرحلتين
Schluss: وتحملوا علي جمعكم وازيد عليكم الف آخر
(= We. 1007, f. 9^a, Z. 7 bis 12^a, 10.)

19) f. 275—280: 8vo, c. 20 Z. (20½×15½; 17—18½×12—13^{cm}).
Anfang: وقد قرله فيها القرار ولكنه زايد البكا والاحزان
Schluss: وتجاحا يا حامية عبس ويا كاشف الضر
عن كل نفس (= We. 1009, f. 68—78.)

20) f. 281: 8vo, 25 Z. (21×14¾; 17½×11¾^{cm}).
Anfang (Kāmil): اني لعنترة الفوارس في الوغا
Schluss: من الخبر فلما سمع عنتر بذلك ضمه الي صدره
(= We. 1011, f. 76^b, Z. 11 bis 80^a.)

21) f. 282: 8vo, c. 18 Z. (20½×12¾; 16½×9½—10^{cm}).
Anfang: بحسامه الدروع والدرق وداست الخيل
يقطعون الجبال والوهاد :Schluss — على الاجساد
على صيت عنتر بن شداد (= We. 1043, f. 66^a, Z. 7 bis f. 66^b.)

22) f. 283—311: 8vo, 21 Z. (19×14; 14½×10^{cm}).
Anfang (Ṭawīl): واسقيت رمحي من دماء صدورهم
Schluss: فقال الملك قيس والله لقد عدمنا رايه
ومشورته علي (= We. 1017, f. 34—52.)

23) f. 312—331: 8vo, 19 Z. (21½×15½; 16½—17×12—13^{cm}).
Anfang: من نيرني وثنّني في حومة الميدان وبعد
وقال عنتر والله لقد :Schluss — ذلك طلبت
ملك رقى هذا الملك بالاجساد (Von Bl. 323 an = We. 1018, f. 9—18.)

24) f. 332—336: 8vo, 19—20 Z. (19½×13½; 15—17×10—11^{cm}).
Anfang: وبعد ذلك اجلسوا عمر وقد غاب صوابه
فعند ذلك — Schluss (Ṭawīl):
لان بني عبس فناها قد اقترب
(= We. 1018, f. 34—37.)

25) f. 337—344: 8vo, 19 Z. (21½×15; 16½×10^{cm}).
Anfang: كثر غضبه وزادت عليه زغرات (زفرات)
فدرك القوم آخر :Schluss — وتمرد على زوجته
النهار وظهر لعمرو من

26) f. 345—358 (20½×14; 18×11½—12^{cm}).
f. 359 (22×15; 17×13^{cm}).
f. 360 (20×14½; 15×10^{cm}).
f. 361. 362 (22×15; 18—19×12½—13^{cm}).

9130. Spr. 1255—1311. 1313bis.

Ein Exemplar desselben Romans, theils in 8vo, theils in 4to. Der Zustand der Bände dieses Werkes ist im Ganzen sehr schlecht; Bände sind es überhaupt fast nicht, denn das bei weitem Meiste liegt in losen Lagen und Blättern in Deckeln, die grossentheils selbst schadhaft und zu klein sind. Das Papier ist sehr verschiedenartig, an Stoff und auch an Grösse; in demselben Deckel liegt mitunter grösseres und kleineres Format, wodurch dann der Rand beschädigt ist. Das Werk läuft mit den Bänden nicht einfach fort, sondern grösstentheils wird entweder noch etwas aus dem Ende des letztvorhergehenden Bandes wiederholt, oder es ist auch eine (kleinere oder grössere) Lücke da. Auch ist der Text ungleichartig behandelt, bald kürzer, bald ausführlicher und selbst behaglich breit; auch die Correctheit des Textes ist verschieden. — Schrift von verschiedenen Händen. Abschrift meistens in neuerer Zeit, um 1200/1785 herum. Spr. 1267 im J. 1174/1761; 1294 im J. 1208/1793; 1313bis im J. 1154/1742.

Spr. 1255: 55 Bl. 4to, c. 18 Z. (22×16; 17—19½×11—14^{cm}).

F. 1^a: الجزء الاول. Titel f. 1^a:
هذه السيرة المبارك سيرة عنتر

Anfang f. 1^b: قال الاصمعي واعجب ما اتفق
في هذه السيرة العجيبة والامور المطربة الغريبة ان فرقة
من بني عبس وفرسانها افترقوا بقل مالهم وشعشعت
احوالهم وذلك من كثرة الطارق والضيفان الخ

Dieser Band beginnt mit einem Streifzug der Benū 'abs, an welchem شداد بن قراد theilnimmt, gegen die Benū جذيلة. Derselbe läuft siegreich ab, und während der Heimkehr thut Śeddād einer gefangenen schönen Schwarzen, Namens زبيبة, Gewalt an. Sie hat ihre 2 Knaben, deren älterer جرير, der

jüngere شيبوب heisst, bei sich. Sie fällt, als der Trupp zu Hause die Beute theilt, dem Śeddād zu, und bringt (f. 5ª) einen schwarzen Knaben zur Welt, der den Namen 'Antar erhält etc. — Schluss f. 55ᵇ:
فخذه يا عنتر تحمد عواقبه اذا الجبان تولا وهو في اسف
(= Spr. 1313ᵇ, f. 1ª—60ᵇ.)

Spr. 1256: 76 Bl. 4ᵗᵒ, c. 13—19 Z. (22½ × 15½; 17—19 × 11—13ᶜᵐ).
Vorblatt: الجزء الثانى. Anfang 1ª: ان يسوقوا الاموال والنسوان وامرهم بالعودة الي الاوطان
Schluss 76ª: وقالوا له ما حاجتك ايها الامير السيد الخطير (= Spr. 1313, f. 61 bis 1315, 22.)

Spr. 1257: 89 Bl. 8ᵛᵒ, c. 10—15 Z. (15⅓ × 10½; 11½—13 × 8—9ᶜᵐ).
Vorblatt: الجزء الثالث. Anfang 1ª: فوحق رافع السماء ومجري الماء ومن علم آدم الاسماء
Schluss 89ᵇ: وقتل جماعة من العشيرة فعند ذلك اعطوا بنى (= Spr. 1314, f. 35ª bis 1315, 12ᵇ.)

Spr. 1258: 82 Bl. 4ᵗᵒ, c. 15 Z. (22½ × 15½; 18—19 × 12ᶜᵐ).
Auf dem Vorderdeckel: الجزء الرابع. Anfang 1ª: بنتك وخلصتها من بلاها تزوجني اياها — Schluss 82ᵇ: ولا التفتوا اليه ولا حادثوه لانهم من العزالى ابعد غاية
(= Spr. 1315, f. 14ᵇ—54ª.)

Spr. 1259: 67 Bl. 4ᵗᵒ, c. 15—20 Z. (22⅓ × 15½; 16—17 × 11—13ᶜᵐ).
Vorblatt: الخامس. Anfang 1ª: كل من سكن البراري والاطلال فلما سمع بهرام — Schluss 67ª: من القحطاني فاحمل بالناس ودع عنك التوانى ثم انه حمل (= Spr. 1316, f. 32 bis 1317, 30.)

Spr. 1260: 84 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22¼ × 16; 16—17 × 11ᶜᵐ).
F. 1ª: السابع. Weiter nach unten auf der Seite: السادس. Anfang 1ᵇ: ولا بقا له سبيل وتفرقت الي الهرب وخف ايضا — Schluss 84ª: الناس الي الخيام وما فيهم الا من عان عليه بذل
(= Spr. 1317, f. 20ᵇ bis 1318, 22.)

Spr. 1261: 67 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (21½ × 15½; 16—18 × 11—13ᶜᵐ).
Auf dem inwendigen Vorderdeckel: السابع. Anfang 1ª: قال الراوي وكان السبب في غيبة عنتر من نوايب — Schluss 67ᵇ: وهو انه قد تمكن الايم فوقفت على بعد من الخيام وخفت
(= Spr. 1318, f. 24ᵇ bis 1319, 18.)

Spr. 1262: 70 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 15½: 16 × 11½ᶜᵐ).
Auf dem Vorblatt: الثامن. Anfang 1ª: ان يعثر بي عمك مالك فاكون هالك ولما همت
Schluss 70ᵇ: وعم شاس ومالك ونوفل والحارث ومعهم شداد (= Spr. 1319, f. 18ª—66ª.)

Spr. 1263: 67 Bl. 4ᵗᵒ, 15—19 Z. (22 × 15: 18½—19 × 12—12½ᶜᵐ).
Vorblatt: التاسع. Anfang 1ª: شداد واخيه زحمة الجواد وباقية الالف فارس — Schluss 67ᵇ: فقال له شيبوب قد جاءتك الامور كما تحب وتختار وما بقي (= Spr. 1319, f. 66 bis 1321, 4ª.)

Spr. 1264: 78 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16—20 Z. (22 × 15½: 16½—18½ × 12ᶜᵐ).
Vorblatt: العاشر. Anfang 1ª: بقى في الامر غير عساكر العربان — Schluss 78ᵇ: التدبير في رحيلنا وتسير بامره ساير الفرسان ويحتاج
(= Spr. 1321, f. 4 bis 1322, 57.)

Spr. 1265: 89 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (23 × 16; 18—19 × 12ᶜᵐ) und f. 26—35: 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ).
Ueberschrift am Rande oben 1ª: الحادي عشر
Anfang 1ª: منك أبي معونه على قبيله واحده من بني عدنان — Schluss 89ᵇ: من خاص جنايبه ثم لقبه بسبر شاه المطاع (= Spr. 1322, f. 57 bis 1324, 44ª.)

Spr. 1266: 121 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z.
1) f. 1—53 (23 × 16; 19 × 12ᶜᵐ).
2) f. 54—77 (23 × 16¼; 19—20 × 14ᶜᵐ).
3) f. 77—121 (22 × 15—16; 17—18 × 12—14ᶜᵐ).

Oben am Rande 1ª: الثاني عشر. Anfang 1ª: المطاع يعنى سلطان الاسود والسباع وفارس العرب — Schluss 121ᵇ: تنكس الرايات والاعلام وبعد هذا الكلام اشار
(1) = Spr. 1324, f. 44ª, Z. 7 bis f. 47ᵇ.
2) = Spr. 1325, f. 15 bis 1326, 15.
3) = Spr. 1326, f. 16 bis 1327, 37ª, Z. 8.)
Nach f. 53 eine kleine Lücke.

Spr. 1267: 1) f. 1—62: 4ᵗᵒ, 16—22 Z. (23 × 16; 18—19 × 14ᶜᵐ).
2) f. 63—110: 8ᵛᵒ (21½ × 15: 17—18 × 10—13ᶜᵐ).
(Ohne Bandbezeichnung.)
Anfang 1ª: اشار عامر الي بني عبس يناشدهم واطراف الرماح فقال له — Schluss 110ᵇ: بهذه الابيات اخوه تمل ويلك (= Spr. 1327, f. 37ª bis 1330, 28ª.)
Nach f. 22 fehlt 1 Bl., nach 46 4—6 Bl., nach 51 2 Bl., nach 62 3 Bl., nach 65 1 Bl.

Spr. 1268 u. 1269: 114 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16—18 Z. (c. 22 × 15½; 17½—18½ × 12—13ᶜᵐ).
(Ohne Bandbezeichnung.)
Anfang 1ª: يا ابن الام لا تفعل وتركب طريق اللجاج
Schluss 114ᵇ: وما لكم مدده ولا زمام فدونكم والحرب
(= Spr. 1330, f. 28ª, Z. 8 bis 1332, 26ª.)

Spr. 1270 u. 1271: 80 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (21½ × 15½; 17—18 × 12—13ᶜᵐ).
Auf dem Vorblatt: السابع عشر. Anfang 1ª: قال الراوي يا سادة يا كرام وبعد هذا ان كنتم ما لكم من اهل الزمام الخ — Schluss 80ᵇ: وكان اجتماعه بعبلة يساوي عنده الدنيا
(= Spr. 1332, f. 26 bis 1334, 19ᵇ.)

Spr. 1272—1274: 78 Bl. 8^{vo}, 15—21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $18—19 \times 12—14^{cm}$).

Auf dem Vorblatt: الثامن عشر والتاسع عشر
Anfang 1^a: الدنيا وما فيها وزال عن قلبه الهم
Schluss 78^b: لانهم سادوا الوري بالفضل والاشفاق ' قال الراوي (= Spr. 1334, f. 21^b bis 1337, 9^a.)

Spr. 1275 u. 1276: 94 Bl. 8^{vo}, 14—18 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2}—19 \times 12—14^{cm}$). (Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: قال الراوي يا سادة ولما سمعوا الحاضرين الجويرية وهي من — Schluss 94^b: ذلك الكلام جملة المسبيات كانها القمر (= Spr. 1337, f. 9^a bis 1338, 49^b.)

Spr. 1277: 27 Bl. 8^{vo}, 14—18 Z. (16×11; $11\frac{1}{2}—13\frac{1}{2} \times 8—9^{cm}$). (Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: صميدع وفارسها فى الحديد مقنع الا واعجب بنفس واكثر — Schluss 27^b: انها ما قربت حديثه مع البنات (= Spr. 1346, f. $8^a—21^b$.) Setzt Spr. 1283 fort.

Spr. 1278: 67 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$: $17—18 \times 12^{cm}$).

Oben am Rande f. 1^a: الثالث وعشرون. Anfang 1^a: انهم رجعوا اشهر زيد الخيل حسامه
Schluss 67^b: وقد رقص فى اول العساكر وبين يديه سنان ثم تتابعت (= Spr. 1339, f. 50^a bis 1340, 38.)

Spr. 1279 u. 1280:

1) f. 1—63: 8^{vo}, 17—20 Z. (20×15; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^{cm}$).
2) f. 64—73^A: 4^{to} ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 13^{cm}$).
3) f. 74—131: 8^{vo} ($21 \times 15—17$; 10×11^{cm}).
4) f. 132—163: 4^{to} (23×16; 19×14^{cm}).
(Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: من بنى فزاره الفرسان قال فلما نظر فيجل بهم — Schluss 163^b: عامر بن الطفيل منهم الانهزام هذا وقد اتموا انفسهم (= Spr. 1340, f. 38 bis 1341, 62^a und 1342, 1^b bis 1343, 55^b.)

Es fehlt nach f. 14 1 (oder 2) Bl.; nach 37 1, nach 73 etwa 10, nach 115 etwa 1 Bl.

Spr. 1281 u. 1282: 62 Bl. 4^{to}, 17—18 Z. ($22\frac{2}{3} \times 16$; $19\frac{1}{2}—20\frac{1}{2} \times 13—14^{cm}$).

Oben am Rande 1^a: السادس وعشرين. Anfang 1^a: انفسهم فى تلك الشعب خوفا من شراب كاس الحمام
Schluss 62^b: القصة التى جرت عن آخرها فطابت قلوبهم وانكشفت كروبهم
(= Spr. 1343, f. 55^b bis 1344, 57^a.)

Nach f. 52 fehlen etwa 4 Bl.

Spr. 1283: 55 Bl. 4^{to}, 21—22 Z. (23×16; $19 \times 13—14^{cm}$).

Oben am Rande 1^a: السابع وعشرين. Anfang 1^a: كروبهم وكان اكثرهم من بنى عبس والباقى من بنى غطفان
Schluss 55^b: باقاعي اسنة الرمح العوال وهي مع ذلك تضرب بمضارب (= Spr. 1344, f. 57 bis 1346, 8.)

Nach f. 29 fehlt 1 Blatt.

Spr. 1284—1286: 89 Bl. 8^{vo}, 15—17 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$; $12\frac{1}{2}—13 \times 8\frac{1}{2}^{cm}$).

Auf dem Vorblatt: الثامن والعشرين. Anfang 1^a: وعند حربه ونزاله وباتوا تلك الليلة يتمنون على ينظرون ما يتم — Schluss 89^a: عامر بن الطفيل بينهم وكان زيد الخيل قد اركز رمحه
(= Spr. 1338, f. 34^b bis 1339, 50^a.)

Spr. 1287: 164 Bl. 8^{vo} u. 4^{to}, c. 13—18 Z. ($21—23 \times 15—15\frac{2}{3}$; $15—20 \times 10—13^{cm}$).

Oben am Rande 1^a: التاسع وعشرين والثلاثين مع البنات الابكار. Anfang 1^a: والواحد وثلاثين وجلس معهن فى الليل والنهار — Schluss 164^b: ما يصدقه من له عقل ونظر ولا يخطر مثله على قلب بشر
(= Spr. 1346, f. 21 bis 1348, 3^a.) Folgt auf Spr. 1277.

Spr. 1288: 70 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($22\frac{2}{3} \times 16\frac{1}{2}$: $19\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). (Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: وتعلموا معكم هذه الفعال وهذا الحديث بعد ما ضاق به — Schluss 70^b: ما يصدقه حول البيت سبع مرار وامر الكل بطاعة
(= Spr. 1348, f. 3^a bis 1349, 31^b.)

Spr. 1289: 89 Bl. 4^{to}, 16—18 Z.

1) f. 1—44 (22×16; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}^{cm}$).
2) f. 45—89, 8^{vo} ($21\frac{1}{2} \times 15$; 17×12^{cm}).
(Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: بطاعة دريد لاجل كبره ومعرفته وسارت فعول بنا على ذلك ان كنت — Schluss 89^a: الجيوش تريد الانفراج (= Spr. 1349, f. 32^a bis 1351, 62^b.)

Spr. 1290: 41 Bl. 4^{to}, 18—19 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2}—19 \times 12\frac{1}{2}—14^{cm}$).

Oben am Rande 1^a: الخامس وثلاثين. Anfang 1^a: كل وقت بالزاد والخيل الجياد قال وكان جبار بن صخر فارس — Schluss 41^b: فى اليوم حصن خيبر وما اتيت الي هذه البلاد
(= Spr. 1351, f. 62 bis 1352, 25^b.)

Spr. 1291: 69 Bl. 4^{to}, 18—19 Z. (wie bei Spr. 1290).

Oben am Rande: سادس وثلاثين والسابع وثلاثين
Anfang 1^a: الا مبشر لبنى عمي برجل يظهر ينصر ملتنا
Schluss 69^a: لا يعمل فيها الصارم المهند وراكب على جواد ذيال يسبق (= Spr. 1352, f. 25 bis 1353, 35^a.)

Zusammengebunden mit Spr. 1290.

Spr. 1292 u. 1293: 128 Bl. 4^{to}, 16—18 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}—19 \times 12—13^{cm}$).

Oben am Rande 1^a: الثامن وثلاثين والتاسع وثلاثين
Anfang 1^a: على جواد ذيال يسبق ريح الشمال
Schluss 128^b: ما يتوقع من السياق العجيب واقول استغفر الله العظيم

(1) f. 1—53^a = Spr. 1353, f. 35^a, Z. 4 bis f. 80^b (sehr abweichend).
2) f. 61^b—128 = We. 942, f. 11^b bis 943, 38.)

Spr. 1294: F. 1—29: 8^{vo}, 13—15 Z. ($15-16^1/_4 \times 11$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$ cm).

Oben am Rande: الاربعين. Anfang 1^a: الى يوم — من بعض الايام والقوم مجتمعين — Schluss 29^b: على ما هو فيه من ثبات الجفان لانه ابدا يقاوم الاقران

Spr. 1295 u. 1296: F. 30—64: 4^{to}, 15 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $16-18^1/_2 \times 11-12^1/_2$ cm).

Oben am Rande: الواحد واربعين und auch (von anderer Hand): الثامن وثلاثين. Anfang 30^a: الاقران والشجعان وانه ذخيره ليوم الشدايد Schluss 63^b: يقال له سنان وهو على حصان مثل المرجان'

F. 52—63 zu 19 Zeilen.

(Spr. 1294—1296 = We. 943, f. 37^a bis 944, 41^a.)

Spr. 1297: 136 Bl. 4^{to}, 15—16 Z. ($22 \times 15^2/_3$; $17-18^1/_2 \times 12-14$ cm).

Oben am Rande: الثانى واربعين الثالث واربعين الرابع واربعين. Anfang 1^a: المرجان وانطبق على غصوب فى الميدان وحمل كلا منهما — Schluss 136^b: من الرجال وتم بالعدد الكاملة واللبوس السابلة

(= We. 944, f. 41^a bis 946, 40.)

Spr. 1298: 80 Bl. 8^{vo}, 15—16 Z. ($21^1/_2 \times 15^3/_4$; $16^1/_2 \times 11^1/_2-12^1/_2$ cm). (Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: واما الملك عبد هياف ما يقدر احد فى القوم الذي كانوا — Schluss 80^b: يصل اليه ماسوريين ها قد لحقتكم (= We. 946, f. 40 bis 947, 22.)

Spr. 1299: 80 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (wie bei Spr. 1298). (Ohne Bandbezeichnung.)

Anfang 1^a: لحقتكم الاعداء هذا والارض قد تزلزلت Schluss 80^b: وتركب الي لقاء عنتر حتى وصل اليه

(= We. 947, f. 22 bis 948, 16.)

Spr. 1300: 80 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (wie bei Spr. 1298).

Auf dem Vorblatt: السابع واربعين. Anfang 1^a: وقدم عليه فسلم سلام كثير ذلك الوزير — Schluss 80^b: على ما بد من تعبه وتمام الحديث ليلة غدا والليل امسا والحمد لله (= We. 948, f. 16—50^a.)

Spr. 1301: 89 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. (16×11; $12^1/_2-13^1/_2 \times 7-9^1/_2$ cm).

Auf dem Vorderdeckel: الثامن واربعين. Anfang 1^a: الفرسان ولبس درع تمام وتقلد بحسام صمصام Schluss 89^b: قال له دونك واياه وان قدرت اقتله قال الراوي (= We. 948, f. 49^b bis 949, 51^a.)

Spr. 1302—1304: 80 Bl. 4^{to}, 15—17 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $17-18 \times 13$ cm).

Auf dem Vorblatt: التاسع واربعين. Anfang 1^a: قال الراوي فعندها خرج المتغطرف الي حومة الميدان Schluss 80^b: ولما خلي قلبه بعد ما انزل بهم الاهانة مضا الي عند (= We. 949, f. 51^a bis 950, 61^b.)

Spr. 1305: 1) f. 1—77: 8^{vo}, 15—17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $17-18 \times 12-13$ cm).
2) f. 78—136: 4^{to}, 20 Z. (22×16; $17 \times 11^1/_2$ cm).

Auf dem Vorblatt: الخمسين والواحد وخمسين والثانى وخمسين. Anfang 1^a: مضا الي عند زوجته ريحانه واستقام على هذه الاحكام — Schluss 136^b: واعطا لبني حمير من الغنيمه اوفا قيمه

(= We. 950, f. 62^b bis 953, 45^b.) Sehr abweichend.

Spr. 1306: 71 Bl. 8^{vo}, 19—22 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 18×12 cm).

Oben am Rande 1^a: الثالث وخمسين. Anfang 1^a: ضربت لهم الخيام والقباب ومدت لهم المضارب Schluss 71^b: وطاب بك المزار فشكره زيد واثنى عليه هذه

(= We. 953, f. 45 bis 955, 6^a.)

Spr. 1307: 82 Bl. 8^{vo}, 17—20 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $16-17 \times 11^1/_2-12$ cm).

Oben am Rande 1^a: الرابع وخمسين. Anfang 1^a: شرب الراح فى المسا وفى الصباح وكان عروة قد سما Schluss 82^b: فى اكثر من عشرين الف فارس من الرجال

(= We. 955, f. 5^a bis 956, 2^a.)

Spr. 1308 u. 1309: 71 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×15; 16×12 cm).

Oben am Rande 1^a: الخامس وخمسين. Anfang 1^a: بنفسك لان هولاي القوم ما ثم من ابناء جنسك Schluss 71^b: ثم انهم نادو الهرب قبل ان يحل بهم العضب (= We. 956, f. 2^a—78^b.)

Nach f. 22 ist eine Lücke.

Spr. 1310: 159 Bl. 8^{vo}, 13—18 Z. ($15^1/_2-16^2/_3 \times 10-11$; $12-13^1/_2 \times 8-9$ cm).

Oben am Rande 1^a: الخامس والسادس بعد الخمسين والسابع وخمسين (aber الخامس ist ausgestrichen). Anfang 1^b: قال الاصمعى فاختطفها عنتر من الهوا وضرب بها — Schluss 159^b: والعتاه ولا عدلت اجاور عبسيا ابدا ولا اشمتن

(= We. 956, f. 78^a bis 957, 50^b.)

Spr. 1311: 60 Bl. 4^{to}, 18—24 Z. (22×15; $18 \times 11^1/_2$ cm).

Oben am Rande 1^a: الثامن وخمسين. Anfang 1^a: على التحقيق ولنتفرقن من بعده كل فرقة Schluss 60^b: وابذل دون الحميريين مهجتي بسمر القنا حتى تعز وتكرم

(= We. 957, f. 50^b bis 959, 3^b.) Bl. 1 gehört nicht dazu; es ist = Spr. 1310, f. 136^a, Z. 7 bis 137^b, 2.

Spr. 1313bis: 79 Bl. 8^{vo}, 18—21 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $18 \times 11-12$ cm).

Titel auf dem ungezählten Vorblatt:

كتاب الستين من سيرة عنتر الصناديقى

Ueberschrift auf 1^a: 'هذا اختتام سيرة عنتر الصناديقى الجزؤ الستين من سيرة البطل ... الامير عنتر بن الامير شداد'

Anfang 2^a: وضباب واضطربت العساكر اي اضطرابا وقال بعضهم كن عالما او — Schluss 79^b: وماجوا متعلما او مستمعا ولا تكن رابعا فتيلك' وهذا آخر ما انتهى الينا من سيرة عنتر الخ

(= We. 959, f. 64^a, Z. 13 bis 960, f. 71.)

9131. Spr. 1312—1353.

8^{vo}, c. 18 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $16^1/_2$—$17 \times 12^1/_2{}^{cm}$). Spr. 1315 u. 1322—1324 etwas kleiner ($20 \times 14^1/_2$; 15—16×12^{cm}). — Zustand: sehr gut, sauber, neu. — Papier: weiss, stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit braunem Callico-Rücken. — Titel in Spr. 1312, vor f. 1 (die Titelblätter überall nicht mitgezählt): الجزء الاول من سيرة عنتر، الابتدا لنمرود من سيرة الحاج رشيد الحلاق،

In 1313, vor f. 1: هذا كتاب الاول من سيرة عنتر بن شداد من كتب الحاج رشيد الحلاق،

In 1314: هذا كتاب الثني u. s. w. Die Vorgeschichte ist also als Band für sich gezählt.

Dies Exemplar des ʼAntar ist nicht vollständig: seine 2649 Blätter enthalten nur (und fast genau) die ersten zwei Drittel des Werkes: das letzte Drittel fehlt.

Die Schrift ist ganz neu, gleichmässig, nicht schön, etwas gezogen, ziemlich leserlich, vocallos (nur in Spr. 1315—1317 sind die Gedichte mehr oder weniger vocalisirt). — Abschrift vom J. $^{1270}/_{1853}$.

Spr. 1312 (68 Bl.). Anfang 1ª: بسم الله الملك الجواد خالق الخلق العباد . . . اما بعد معاشر الناس الاجواد وسادتنا الامجاد فهذه سيرة اسد الاساد حتى خافت — Schluss 68ᵇ: وحية بطن الواد الخ من باسهم جميع العرب السادات، قال الراوي وهذا ما انتهى الينا من ديوان النمرود وندخل في سيرة عنتر بن شداد، (= We. 901—902, f. 21ª.)

Spr. 1312ᵇⁱˢ (40 Bl.). Gehört an das Ende des ganzen Romans. Ohne Titel. Anfang 1ª: جواد من الخيل الجياد فركب ذلك الجواد — Schluss 40ᵇ: احضر الاسرا الي بين يديه حتى يسألهم (= We. 959, f. 14ᵇ, Z. 3 bis 67ᵇ, 1.)

Blatt 34 u. 37 mit rother Dinte stark beschmutzt.

Spr. 1313 (62 Bl.). Anfang 1ª: قال الراوي الي هذه الاشارات . . . ما اتفق في هذه السيرة العجيبة والامور المطربة الغريبة . . . ان عشر من بني عبس وعدنان الاجواد الخ — Schluss 62ᵇ: رعي (so für راع zu lesen) الله . . . فاصبح فيهم عاجزا وهو واضح (= We. 902, f. 21 bis 903, 41.)

Spr. 1314 (60 Bl.). Anfang 1ª: وعاد بالاموال والرب الذي اذا طلب — Schluss 60ᵇ: وبيض كواعب غلب لا عدت ربت ظهر (= We. 903, f. 41 bis 904, 43ᵇ.)

Spr. 1315 (72 Bl.). Anfang 1ª: ظهر حصان بالاحتراز على — Schluss 72ᵇ: ولا حضرت ضرب ولا طعان عنتر الفارس النحرير (= We. 904, f. 43ᵇ bis 906, 42.)

Spr. 1316 (60 Bl.). Anfang 1ª: النحرير وان لا يمكنه من الرواح الي ان يقع — Schluss 60ᵇ: له شرف . . . بطعن الرمح في يوم النزال (= We. 906, f. 42 bis 907, 42.)

Spr. 1317 (60 Bl.). Anfang 1ª: فدونك والقتال فقال لها الاشعث والله لقد — Schluss 60ᵇ: وكن جريئا قلتني الصواب السديد (= We. 907, f. 42 bis 909, 16.)

Spr. 1318 (60 Bl.). Anfang 1ª: السديد ونطقني ثم انيا ودعتني — Schluss 60ᵇ: بالتدبير الحميد وقد زاد بكدى وعظم (= We. 909, f. 16 bis 910, 54.)

Spr. 1319 (70 Bl.). Anfang 1ª: وعظم جواى والليلة امس المسا — Schluss 70ᵇ: وكثر شكواى وقلت والحديث ليلة غدا (= We. 910, f. 54 bis 912, 60.)

Spr. 1320 (60 Bl.). Anfang 1ª: قال ولما قربوا البيوت سمعوا البكا والنواح — Schluss 60ᵇ: عشرة من الرجال بالسيوف الصقال وصاحوا (= We. 912, f. 60 bis 914, 5.)

Spr. 1321 (60 Bl.). Anfang 1ª: وصاحوا به صيحات واستنقذ الرجال والاموال — Schluss 60ᵇ: عاليت وضربوه وقوموا الاسنة واطلقوا (= We. 914, f. 5 bis 915, 6.)

Spr. 1322 (60 Bl.). Anfang 1ª: واطلقوا الاعنة ان تلك الليلة — Schluss 60ᵇ: وهزوا الرمح الطوال ليلة مظلمة شديدة الريح (= We. 915, f. 6—57.)

Spr. 1323 (60 Bl.). Anfang 1ª: الريح معتمة المكان وتكون — Schluss 60ᵇ: لما اراد رب الارباب بعد ما وصلت عساكرهم (= We. 915, f. 57 bis 916, 60.)

Spr. 1324 (60 Bl.). Anfang 1ª: هم والفرسان والنصول وكان — Schluss 60ᵇ: فقال حجار ومعدي قدامهم وفي اوايلهم (= We. 916, f. 60 bis 917, 36.)

Spr. 1325 (50 Bl.). Anfang 1ª: قدامهم وفي قصدت انا — Schluss 50ᵇ: اوايلهم عبد كانه الغول هذا الطريق على التيسير والليل امسا والحديث غدا (= We. 917, f. 36 bis 918, 30.)

Spr. 1326 (44 Bl.). Anfang 1ª: قال ثم انهم اطلقوا اعنة الخيل وجدوا المسير — Schluss 44ᵇ: واتنا عليه وطلب منه المساعدة والنصرة (= We. 918, f. 30 bis 919, 14.)

Spr. 1327 (50 Bl.). Anfang 1ª: والنصرة واعلمه واريد منك ان ابصر — Schluss 50ᵇ: بقتلة زهير وولده ما تعمل في حقي والا (= We. 919, f. 14 bis 920, 2.)

Spr. 1328 (60 Bl.). Anfang 1ª: والا راحت بني دارم واري — Schluss 60ᵇ: جمالي وانقطع رزقي الي لقيط الموت الحميم ثم انه نيب تي قلبها (= We. 920, f. 2—60; auch = Spr. 1267, f. 12—52.)

Spr. 1329 (50 Bl.). Anfang 1ª: قلبها على ولدها كثيرين اللجاج — Schluss 50ᵇ: ثم ان عنتر من ساعته والاسراف قليلين المروة (= Spr. 1267, f. 52—84.)

Spr. 1330 (50 Bl.). Anfang 1ª: المروة والانصف الغيظ والغرام وقفز — Schluss 50ᵇ: لا تعرفون عدل بجواده الاجر (= Spr. 1267, f. 84 bis 1268, 30ª.) Spr. 1330, f. 25—50 = We. 921, f. 1—25ᵇ, Z. 7.

Spr. 1331 (50 Bl.). Anfang 1ª: الاجر وصار من الابطال الذين — Schluss 50ª: فدام قيس وقال له نبيو امثل والعبيد (= We. 921, f. 25 bis 922, 1ᵇ.)

Spr. 1332 (50 Bl.). Anfang 1ª: والعبيد لما رجعوا جميعا — ترتيبهم الحرث ورجع عنهم Schluss 50ᵇ: منهم ومن بقية الحجاب وخوف (= We. 922, f. 1ᵇ—52ᵇ.)

Spr. 1333 (58 Bl.). Anfang 1ª: الحجاب وخوف من وان وحياتك — اللوم والعتاب قال الراوي Schluss 58ᵇ: لولا امر تجدد وخبرته لكد (= We. 922, f. 52ᵇ bis 923, 32.)

Spr. 1334 (56 Bl). Anfang 1ª: ن لكد لكنت سرت بنى عبس في الشعب — معك ان ولى الرجال Schluss 56ᵇ: وطلبوا الفرج من رب (= We. 923, f. 32 bis 924, 45.)

Spr. 1335 (50 Bl.). Anfang 1ª: من رب الارباب وشكا اليهما فيه — من ذلك الغبر والتعب Schluss 50ᵇ: من النيران واللهيب فقلت (= We. 924, f. 45 bis 925, 7.)

Spr. 1336 (50 Bl.). Anfang 1ª: واللهيب فقلت في وجوههم — وقد تبسمت كثير من فرحه Schluss 50ᵇ: بحدود الصفاح حتى اثخنت بالجراح (= We. 925, f. 7—54.)

Spr. 1337 (56 Bl.). Anfang 1ª: حتى اثخنت الجميع التي — بالجراح او تخفت منه الارواح Schluss 56ᵇ: ثلاث جبت قال واما (= We. 925, f. 54 bis 926, 78.)

Spr. 1338 (58 Bl.). Anfang 1ª: واما شيبوب واتيت — قد عاد الى اخيه عنتر Schluss 58ᵇ: بامر لا يعاب فقال ابوه المسيب يا بنى الراوي (= We. 926, f. 78 bis 927, 61.)

Spr. 1339 (82 Bl.). Anfang 1ª: يا بنى الراوي عندك وبعد ذلك يا درام — انك تعود بنا حتى انك Schluss 82ᵇ: بداة عنتر بالكلام فقال (= We. 927, f. 61 bis 929, 19.)

Spr. 1340 (68 Bl.). Anfang 1ª: فقال له عنتر — يا فتى انا عنتر بن شداد Schluss 68ᵇ: وتفرقت بعد ذلك اما رأت العرب عن الحجب (= We. 929, f. 19 bis 930, 7.)

Spr. 1341 (70 Bl.). Anfang 1ª: عن الحاجب بعد على الهلاك — ان سمعوا من الشيخ نظمه Schluss 70ᵇ: والبوار وفي ذلك الوقت (= We. 930, f. 7—67.)

Spr. 1342 (72 Bl.). Anfang 1ª: وفي ذلك الوقت وجسده — قد وصل اليهم الربيع العبد Schluss 72ª: وقال وا مصيبتاه وا خيبتاه (= We. 930, f. 68 bis 931, 38.)

Spr. 1343 (74 Bl.). Anfang 1ª: وا خيبتاه والله الحجبته نفسه — لقد اضعفت قومي Schluss 74ᵇ: وانشرح صدره وقال نعم (= We. 931, f. 38 bis 932, 28.)

Spr. 1344 (74 Bl.). Anfang 1ª: وقال نعم عند وتبادروا — الصباح اخذ الاذن من الملك Schluss 74ᵇ: الى نحو الابطال فقال نعم (= We. 932, f. 28—93.)

Spr. 1345 (74 Bl.). Anfang 1ª: فقال نعم يا بنى عمي كل من له نوق يعرفها — Schluss 74ᵇ: من الهلاك وسوء الارتباك فقالت العجوز (= We. 932, f. 93 bis 933, 49.)

Spr. 1346 (74 Bl.). Anfang 1ª: فقالت العجوز اما السلال فارصدوه الليلة انت واخوتك — Schluss 74ᵇ: وارما حسامه حتى بقا خالى من السلاح (= We. 933, f. 49 bis 934, 49.)

Spr. 1347 (72 Bl.). Anfang 1ª: السلاح ومن — آلة الحرب والدفع وخلا جواده Schluss 72ᵇ: واشتد واشر يقول افلح من صلى على الرسول (= We. 934, f. 49 bis 935, 43.)

Spr. 1348 (50 Bl.). Anfang 1ª: واشر يقول في الاشعر صلوا على النبي المختار — Schluss 50ᵇ: تمثيل حتى اريك ما افعل لاني ما نمت البارحة (= We. 935, f. 43 bis 936, 40.)

Spr. 1349 (58 Bl.). Anfang 1ª: البارحة مما شكوا عليه من الله افضل — الى الحبيب ولا اخفى Schluss 58ᵇ: الصلات واتم السلام (= We. 936, f. 40 bis 937, 62.)

Spr. 1350 (48 Bl.). Anfang 1ª: ولد في تلك والاقيال — الايم وهو محمد المصطفى Schluss 48ᵇ: والملوك العوال قال فلما (= We. 937, f. 63 bis 938, 23.)

Spr. 1351 (88 Bl.). Anfang 1ª: قال الراوي ولما وكان من فصحاء — انقضت وليمة الربيع Schluss 88ᵇ: مدة وادبرت فقال له (= We. 938, f. 23 bis 940, 1ª, 3.)

Spr. 1352 (82 Bl.). Anfang 1ª: فقال له عبد المطلب وخليله عروة — يدين العرض ارق هذا المنبر Schluss 82ᵇ: الى جانبه وكذلك اولاده (= We. 940, f. 1 bis 941, 33.)

Spr. 1353 (80 Bl.). Anfang 1ª: اولاده ومن وقد زادت — دون قد تحبه من اهله Schluss 80ᵇ: الاحقاد واشهروا السيوف الحداد ومدوا الرماح المداد والحالة في الكتاب الذي بعده (= We. 941, f. 34 bis 942, 24ᵇ.)

9132. Pet. 108.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 11; 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا جزء السبع من سيرة عنتر

Anfang (mitten im Gedicht) (Ḫafîf) f. 1ᵇ:

غابت الشمس ثم لاحت شموس ثم غابت ولاح في الليل بدرا

Schluss: ورحل بعد ذلك الوزير بعد ما وصى المنذر بالحفظ. Entspricht We. 905, f. 61ª bis 906, 42.

Vielleicht fehlt nach f. 9 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

9133. Pet. 107.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 15; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, stellenweise ausgebessert am

Rande und Rücken. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: ﻓﻲ ﺩﻳﺮﻱ ﻭﺍﻣﻦ ﻫﻮ ﻭﻗﻮﻣﻪ ﻓﻲ ﺟﻮﺍﺭﻱ ﻣﻀﻲ ﺍﻟﻐﻼﻡ ﻳﺘﺴﺒﺐ ﻓﻲ ﻣﺒﺮﻏﺎ ﺑﻐﻴﺮ ﻋﻠﻤﻲ ﻓﻔﻌﻠﺘﻢ ﺍﻧﺘﻢ ﻫﺬﻩ ﺍﻟﻔﻌﻞ ﺍﻟﺦ

Dieser Band des Romans 'Antar entspricht Spr. 1341, f. 54 bis 1342, c. 60.

Schluss f. 85ᵇ: ﺍﻓﺮﺟﻚ ﻋﻠﻰ ﺍﻟﻘﺘﺎﻝ ﺑﻤﺎ ﺍﻓﻌﻞ ﻓﻲ ﻓﻌﻮﻻﻱ ﺍﻻﻧﺬﺍﻝ ﻭﺍﻣﺎ ﻗﻮﻟﻚ ﻳﺎ ﺍﺑﻨﻪ ﺍﻧﺜﻰ

Schrift: gross, dick, vornüberliegend, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750. — Blatt 41 beim Paginiren übersprungen.

9134. Mo. 288.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (15 × 10½; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig; lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: liegt in einem Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Titel fehlt. Es ist ein Stück aus ﺳﻴﺮﺓ ﻋﻨﺘﺮ.

Die ersten Worte f. 1ª: ﻭﻋﺸﻴﺮﺗﻪ ﻭﺍﻧﻲ ﻗﺪ ﺑﺮﺯﺕ ﺍﻟﻴﻚ ﻭﻗﺪﻣﺖ ﻋﻠﻴﻚ ﻭﺳﻮﻑ ﺍﻗﻄﻊ ﺭﺍﺳﻚ ﺍﻟﺦ

Die hier vorkommenden Personen sind: ﺫﻭ ﺍﻟﺨﻤﺎﺭ und dessen Gefangener ﺍﻟﻘﻀﺎﻋﻲ; ﺳﺒﻴﻊ ﺑﻦ ﺍﻟﺤﺮﺙ؛ ﻋﻨﻴﺘﺮﺓ ﺑﻨﺖ ﻋﻨﺘﺮ؛ ﻋﻤﺮﻭ ﺫﻭ ﺍﻟﻜﻠﺐ؛ ﺯﻳﺪ ﺑﻦ ﻋﻤﺮ ﺑﻦ ﻧﻔﻴﻠﻪ؛ ﺍﻟﻤﻠﻚ ﺍﻟﻤﻨﺬﺭ ﺑﻦ ﺍﻟﻨﻌﻤﻦ؛ ﻓﻀﺎﻟﺔ ﺑﻦ ﻗﻴﺲ؛ ﻋﻴﻴﻨﺔ؛ ﺯﻫﻴﺮ ﺑﻦ ﻗﻴﺲ؛ ﺍﻟﺰﺭﻗﺎﺀ.

Die letzten Worte f. 28ᵇ: ﻭﻋﻠﻰ ﺍﻟﺰﺭﻗﺎﺀ ﺍﻟﺨﻠﻊ ﺍﻟﺴﻨﻴﺔ ﻭﺻﻨﻌﺖ ﻟﻬﻢ ﺍﻟﻮﻻﻳﻢ ﻭﺭﻓﻌﺖ ﻗﺪﺭﻫﻢ ﻋﻨﺪ ﺍﻟﻘﺎﻋﺪ ﻭﺍﻟﻘﺎﻳﻢ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, ziemlich gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter ﻗﺎﻝ ﺍﻻﺻﻤﻌﻲ immer roth. Nach f. 17 eine Lücke. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

9135. Mo. 386.

146 Seiten 8ᵛᵒ, 16—19 Z. (20 × 14; 15—16½ × 9½—10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Stück ﻣﻦ ﺳﻴﺮﺓ ﻋﻨﺘﺮ. Dasselbe beginnt hier S. 1: ﺩﻧﺖ ﺗﺮﻱ ﻭﻟﺪ ﺣﻼﻝ ﺛﻢ ﺍﻋﻠﻤﻪ ﺍﻥ ﺣﺬﻳﻔﺔ ﻭﺍﺧﻮﺍﻧﻪ ﻓﻲ ﺍﻻﺳﺮ . . . ﻓﻘﺎﻝ ﻟﻪ ﺍﻟﺤﺎﺭﺙ ﺻﺪﻗﺖ ﻳﺎ ﻋﻤﻪ ﻭﺍﻥ ﺻﺪﻗﺘﻨﻲ ﺣﺬﺭﻱ ﻓﺎﻥ ﻋﻨﺘﺮ ﺳﺎﺭ ﺧﻠﻒ ﺍﻟﻘﻮﻡ ﻻﺟﻞ ﺧﻼﺹ ﺍﻟﺤﺮﻳﻢ ﻭﺍﻟﻌﻴﺎﻝ ﺍﻟﺦ

und bricht ab S. 146 in einem Gedicht:
ﻳﺘﻤﺎﻳﻠﻦ ﻓﻲ ﺍﻟﺤﺮﻳﺮ ﻭﺗﺠﻠﻴــﻦ ﺣﻼﻳﺎ ﺍﻟﻨﺤﻮﺭ ﻣﺴﻜﺎ ﺟﻠﻴﺎ

Schrift: ziemlich gross, ungleich, im Ganzen kräftig, meistens vocallos. Lücken nach S. 24. 54. 60. 80. 86. 96. 108. 112. 116. 144. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

We. 614, 44, f. 413. Ein Blatt aus dem Roman ﻋﻨﺘﺮ.

9136. Pet. 196.

329 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26 × 17½; 20 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; doch die letzten Blätter lose, ebenso wie der Deckel; Blatt 2 in der oberen Hälfte schadhaft. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe; doch der vordere und besonders der hintere Deckel (fast) ganz lose. — Titel (f. 1ᵇ) (s. unten): ﻋﻨﺘﺮ ﻧﺎﻣﻪ

Anfang f. 1ᵇ: ﺍﺣﻤﺪﻙ ﺍﻟﻠﻬﻢ ﺣﻤﺪﺍ ﺗﺼﺪﺡ ﻓﻲ ﺭﻳﺎﺽ ﻧﻌﻢ ﺍﻟﻔﺼﺎﺣﺔ ﺍﻃﻴﺎﺭﻩ ﻭﺗﻄﻠﻊ ﻣﻦ ﺩﻳﺎﺟﻲ ﻧﻘﺲ ﺍﻟﺘﺒﻴﻴﻦ ﻓﻲ ﺍﻓﻖ ﺍﻟﺒﻼﻏﺔ ﺍﻗﻤﺎﺭﻩ . . . ﻭﺑﻌﺪ ﻓﻠﻤﺎ ﻛﺎﻥ ﺍﻻﺩﺏ ﺍﺣﺴﻦ ﺣﻠﻴﺔ ﺗﺤﻠﻰ ﺑﻪ ﺍﻻﻧﺴﺎﻥ ﻭﺍﺟﻤﻞ ﺑﺮﺩ ﺗﻮﺷﺢ ﺑﻬﺎ ﺍﻟﺦ

Eine (ziemlich vollständige) Sammlung der in dem Roman 'Antar vorkommenden kürzeren und längeren Gedichte, die der Verfasser im Auftrage des Soleimān beg, Sohn des Moḥammed emīn bāšā, zusammengestellt hat. Zu jedem Gedicht ist eine (gewöhnlich kurze) Ueberschrift gegeben, welche die Veranlassung desselben enthält.

Die Sammlung beginnt f. 2ª: ﻟﺒﻌﺾ ﺍﻟﺸﻴﻮﺥ ﺍﻟﻜﻤﻞ (?) ﻣﻦ ﺑﻨﻲ ﻋﺒﺲ ﻗﺎﻟﻪ ﻳﺨﻄﺐ ﺑﻪ ﺍﻟﻤﻠﻚ ﺯﻫﻴﺮ ﺣﻴﻦ ﺍﺭﺍﺩ ﺍﻥ ﻳﺒﻨﻲ ﻟﻪ ﺑﻴﺘﺎ ﻳﺤﺠﻪ ﺍﻟﻨﺎﺱ ﻛﺎﻟﻜﻌﺒﺔ (Wāfir)

ﺍﻻ ﻳﺎ ﺍﻳﻬﺎ ﺍﻟﻤﻠﻚ ﺍﻟﻬﻤﺎﻡ ﻭﻳﺎ ﺍﺑﻦ ﺍﻟﺴﺎﺩﺓ ﺍﻟﻐﺮ ﺍﻟﻜﺮﺍﻡ

und schliesst f. 325ª (Kāmil):
ﻗﺪ ﻛﺎﻥ ﺫﺍ ﺭﺍﻱ ﻭﺭﺏ ﻓﺼﺎﺣﺔ ﻭﻣﻘﺪﻡ ﺑﻴﻦ ﺍﻟﺮﺟﺎﻝ ﻧﻔﻴﺲ
ﻓﻼﺑﻜﻴﻦ ﻋﻠﻴﻪ ﻣﺎ ﻫﺒﺖ ﺻﺒﺎ ﺑﻤﺪﺍﻣﻊ ﺗﺠﺮﻱ ﻓﺘﺮﻭﻱ ﺍﻟﻌﻴﺲ

Worauf noch ein Lob (in Prosa und in einem Gedicht) auf seinen Gönner folgt; dessen Ende f. 326ª so ist (Kāmil dec.):
ﻧﻈﻤﺖ ﺷﻌﻮﺭﺍ ﺳﻤﻂ ﻟﺆﻟﺆﺓ ﻓﺮﻋﻲ ﻭﻟﻢ ﺍﻋﻤﻞ ﺑﻪ ﺍﻟﻔﻜﺮﺍ
ﻻ ﺯﻟﺖ ﺗﺴﻤﻮﺍ ﻣﺎ ﺑﺪﺍ ﻗﻤﺮ ﻭﺗﻼﻻﺕ ﺑﻤﺤﻠﻴﺎ ﺍﻟﺸﻌﺮﺍ
(Lies ﺷِﻌْﺮَﻯ. In der Hdschr. unrichtig ﻓﻲ ﻣﺤﻠﺐ.)

Der Titel dieses Werkes ist nach f. 2ª unten:
ﺍﻟﻘﻼﺩﺓ ﺍﻻﻧﺴﻴﺔ ﺍﻟﺠﺎﻣﻌﺔ ﻟﻔﺮﺍﻳﺪ ﺍﻟﻘﺼﺎﻳﺪ ﺍﻟﻌﺒﺴﻴﺔ

Derselbe hat vielleicht, nebst einigen anderen Bemerkungen, f. 1ª gestanden: er ist da jedoch jetzt bis zur Unleserlichkeit ausgestrichen und unerkennbar gemacht. Fast ein Gleiches ist der Unterschrift f. 326ª geschehen, obgleich diese denn doch entziffert werden kann.

Der Text ist im Jahre ¹²¹²/1798 aus dem Exemplar des Verfassers abgeschrieben. Schrift: ziemlich gross, gut und gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Die einzelnen Seiten in grünen Strichen eingerahmt.

Am Ende des Ganzen sind drei Blätter eingelegt, mit getheilten Columnen, auf denen der Anfang der auf f. 2—44 enthaltenen Gedichte verzeichnet ist.

F. 182ᵇ—195ᵇ stehen die Mo'allaqāt.

F. 258ᵃ steht das 461 Verse lange Gedicht des 'Antar, das betitelt ist: القصيدة العقيقية und seine Thaten verherrlicht. Es beginnt — und von dem Anfang ist der Titel entlehnt (Kāmil):

بين العقيق وبين برقة ثهمد طلل لعبلة مستهل المعهد

Diese Sammlung enthält etwa 11 000 Verse.

9137. Sach. 345.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; 14×11^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist:

عنتر نامه

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد فهذه نبذة حاوية لمجموع الابيات والقصائد العربية المتضمنة في السيرة العنترية. قال الامير شداد بن قراد ابو عنتر يمدح فرسه بهذه الابيات ودنت تدعى النعامة

الا لا تطلبوا فرسي ببيع مجردة لا تبع ولا تعار

Zusammenstellung der im 'Antar-Roman vorkommenden Gedichte, mit Ueberschriften, die Veranlassung derselben angebend.

Bricht hier ab mit dem Vers f. 166ᵃ:

لاصبح لحمه للطير رزقا واذن مع السباع في الجبل

Nach f. 78 fehlt 1 Blatt; f. 79 leer.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth; der Text bis f. 47 in rothen Strichen. — Abschrift um 1800.

4. Elarqaṭ.

9138. We. 506—517.

Kl.-8ᵛᵒ, 14—15 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel We. 506 f. 1ᵃ:

الجزء الاول من غزوة الارقط

Anfang f. 1ᵇ: روى ابو الحسن احمد بن عبد الله بن محمد البكري عفى الله عنه عن من رواه ابن عمر السعدي قال اخبرني عمرة بن قيس السلمي قال حدثنا ابن خالد القيسي قال اخبره سعيد بن يربوع الطائي عن ابيه عن سعد عن رسول الله صلعم وهو سعد مولى عكرمه وهو الذي اسره امير المومنين علي بن ابي طالب رض من وادي نفيل واسلم على يديه قال ابو الحسن وحدث الحديث نصر بن عبد الله البختري بشمشاط قال حدثني العباس عبد العظيم قال حدثني سعيد النخعي قال حدثه زيد بن اسلم العبدي بسماعه على ابي عبد الله العبسي ابن علي المعروف بابن النوار وهو مسند قال حدثه ابراهيم الجوهري البصري المقرئ قال حدثني الاشجعي قال حدثه ابراهيم بن شبيب قال حدثنا سالم بن سالم بن عبد الله عن عمر بن الخطاب رض عن حضرته في مجلس عمر بن عبد العزيز قال حدثهم مسروق بن العبسي مولى ابن عقيل قال سمعت مولى جندي بن جنادة وابا ذر الغفري يقول على الحسن وقد سبق الي هذا الحديث من غيرهم ولا من طريق شتى وقال بعضهم على بعض في الروايات بحسب ما نظروه ورووه [فمنهم] من روى الكثير ومنهم من القليل فجمعت من رواياتهم باسرهم ونظمته ونسختها من غير زيادة ولا نقصان واسئل الله الخلاص يوم جز بالنواصي واسئله الخير ومراشد الامور انه على كل شيء قدير. قالوا جميعا من قال منهم رحمة الله عليهم اجمعين ان رسول الله صلعم توطنت له البلاد والعباد وشاع ذكره في البلاد واخباره في كل واد وانقادت له شعب العرب الخ

Die in diesen Bänden erzählten Geschichten betreffen die erste Zeit des Islām und schildern gefährliche Kämpfe desselben mit den widerstrebenden Interessen der nationalen Araber, deren Ausgang schliesslich von Erfolg gekrönt ist. Sie sind hier geknüpft an die Person und die Thaten des قيس بن مالك بن جذع بن حارثة بن قيس بن اسلم بن زرارة بن بكر بن سعد بن بكر بن هوازن der seiner sprenkelichten Hautfarbe wegen den Beinamen الارقط erhalten hatte. Er war als Wegelagerer, Räuber, Mädchenschänder und Menschenfresser weit und breit berüchtigt. Die Erzählung beginnt damit, dass er um die Tochter des صفوان بن دارم الحنيفي, den Moḥammed selbst geehrt und dessen Tochter er als Kind eine glänzende Zukunft vorausgesagt hatte, sich in einem Briefe bewirbt, der eher ein Drohbrief als ein Brautbrief zu nennen. Ausser sich über die ihm widerfahrene Unehre giebt Çafwān das Schreiben seiner Tochter, deren Namen عفيفة ام الخير war, zur Beantwortung, die ihn mit Hohn abweist u. s. w. Auf die Einzelheiten des Verlaufs der Geschichten, in denen übrigens 'Alī eine besondere Rolle spielt, können wir nicht eingehen; schliesslich unterliegt Elarqaṭ und wird am Kreuze grausam ums Leben gebracht, die Ausbreitung des Islām aber ist bedeutend gefördert. Die Darstellung ist gewandt und anziehend, auch durch ziemlich häufig eingestreute Gedichtstücke belebt. In Abschnitte zerfällt das Ganze nicht, nur dass von Zeit zu Zeit die Erzählung durch die Einschiebung der Worte „der Erzähler sagt“ — oder dgl. — unterbrochen wird.

We. 506: 49 Bl. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2$—$12 \times 7^1/_2$—8^{cm}). Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 507: 47 Bl. ($15^1/_3 \times 10$; c. 12×7^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber. — Arabische Foliirung. Auf f. 26 folgt noch 26^A. Nach f. 42 fehlen jetzt 2 Bl. — Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Abschrift im J. $^{1180}/_{1766}$ (nach We. 517, f. 36^b).

Unmittelbare Fortsetzung. Der Titel ist hier:

سيرة الارقط ابن مالك السعدي

وما جرى له مع الامام علي بن ابي طالب رضه

Anfang f. 2^a: البكري والذي لمشكوره الي ما بلغت ولو كان ما ذكرته لا كان لي انصار واهل واخوان ومنهم اسرع الي الغضب لي مثلي والنصره الخ

We. 508: 59 Bl. (15×10; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). Einige Blätter lose. — Arabische Foliirung. Auf f. 30 folgt noch 30^A. — Titel und Schrift wie bei We. 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 1^a: وهو عامل نفسه نديم وعبد الله بن انيس يسمع كلامه لهما

We. 509: 52 Bl. ($15^1/_3 \times 10$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. — Schrift und Titel wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 1^a: رضي الله عنه الله اكبر الله اكبر كذبت يا عدو الله وعدو رسوله

We. 510: 38 Bl. ($15^1/_3 \times 10$; $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. — Schrift und Titel wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 1^a: ولا تستعظموا ما انا فيه فما ذلك اجل فلما سمعوا كلامه تواثبوا

We. 511: 47 Bl. ($15^1/_3 \times 10$; $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. — Zustand (in der oberen Hälfte stark fettfleckig) etc. und Schrift und Titel wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 2^a: ابن الوليد رعقة الارقط في الليل وهو لها قاتل خالد بن الوليد

We. 512: 46 Bl. ($15^1/_2 \times 9^2/_3$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Titelblatt fehlt, aber der Titel steht so, wie oben, auf der Rückseite des Vorderdeckels. — Arabische Foliirung. — Schrift wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 1^a: واقري رسول الله صلعم عني السلام وقل له ان ابن عمك

We. 513: 48 Bl. ($15^1/_2 \times 10$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. — Schrift und Titel wie bei 507.

Wol unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 1^a: ان اشرفت عليهم تقادم المسلمين ورايات الموحدين

We. 514: 49 Bl. ($15^1/_2 \times 10$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. Auf f. 13 folgt noch 13^A, auf 22 noch 22^A. — Schrift und Titel wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 2^a: قال ابو الحسن البكري رحمه ولما ان القوم قالوا الى الجلندي

We. 515: 43 Bl. ($15^1/_4 \times 10$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. Auf f. 30 folgt noch 30^A. — Schrift und Titel wie bei 507.

Wol Fortsetzung. — Anfang f. 2^a: قال ابو الحسن البكري رحمه ولما ان الامام علي رضه دخل هو وعمار

We. 516: 38 Bl. ($15^1/_3 \times 10$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. Auf f. 15 u. 24 folgt noch 15^A u. 24^A. — Schrift wie bei 507. — In der unteren Hälfte grösstentheils stark ölfleckig.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 2^a: ام الجنا وان ما اقدر امكنك من قتال ذلك خيفة عليكي

We. 517: 36 Bl. ($15^1/_3 \times 9^2/_3$; c. $12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). — Arabische Foliirung. — Schrift und Titel wie bei 507.

Unmittelbare Fortsetzung. — Anfang f. 2^a: قال ابو الحسن احمد بن عبد الله بن محمد البكري ثم ان عقيل بن عقيل قال لابن اخيه رواحه بن زودان وابن الارقط بن مالك السعدي فانه قال لا طاقة لي ان يقيل سالمه من حد السيف الخ

Schluss f. 36^a: وساروا فرحين يقتلون عدو الله الارقط وتفرقت المواكب وهم متعجبين من قوة علي بن ابي طالب رضه ودوم وجده والصلاة والسلام على سيدنا محمد ما دامت الارض والسموات، وهذا ما انتهى الينا من ديوان حديث الارقط لعنه الله ودام في الجحيم ولعنة الله عليه وعلى شدريه وعلى جوان وعلى الجلندي بن دركر وابرة بن الصباح وعلى باغض آل محمد الى يوم القيمة امين يا رب العالمين وهذا ما رايناه وفوق كل ذي علم عليم،

9139. We. 518—521.

We. 518: 110 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16-16^1/_2 \times$ c. $11-13^{cm}$). — Zustand: fast durchgehends fleckig, besonders in der 2. Hälfte; mehrere Blätter besonders gegen Ende des Bandes ganz lose, einige Lagen nicht recht fest. Die Anfangsblätter schadhaft. In der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: in der vorderen Hälfte gelblich, ziemlich dünn, in der hinteren gelb und stark, auch glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: الجزء الاول من الارقط

Es ist der Anfang desselben Romans.

Anfang ebenso wie bei We. 506 angegeben ist. Die Blätter $1-90^a$, 17 enthalten den Text We. 506 bis 510, 38^a, 5. Der folgende Text weicht ab, auch die darin f. 90^b-110 vorkommenden Verse finden sich in We. 510, f. 38^b und folgenden Bänden nicht. — F. 110 hängt mit 109 nicht zusammen.

Die erste Hälfte des Bandes f. 1—50 ist von derselben Hand geschrieben und umfasst den Text We. 506 bis 508, f. 36^a, Z. 7. Schrift: gross, kräftig, rundlich, gedrängt, vocallos. F. 2—7 zur Seite abgegriffen und der Text daselbst beschädigt. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. Die Arabische Foliirung geht bis f. 50.

F. 51^a, 1 ff. entspricht We. 508, f. 35^b, 11 (= 518, 50^b, 3). Das Blatt ist in der Mitte des Seitenrandes beschädigt und ausgebessert. Schrift: klein, kräftiger Grundstrich, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 519: 70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14-15 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel; im Ganzen unsauber, besonders im Anfang und zu Ende; auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1^a oben am Rande:

الجزء السادس من سيرة الارقط

Anfang f. 1^a: فذلك على حالته في ارعده وابراقه وتلوحه فعند ذلك تبادرت بنو زودان نحو العبد

الملوح وردبوا الخيول واجتمعت الكتائب وتتابعت المواكب حتى انتهوا الي العبد فتصارخوا به وانتهروه وقالوا له ما وراءك يا ويلك وما دعاك فقد ازعجتنا وارعبت قلوبنا فلم يردهم العبد على قوله الحقوا ذلك المدعي فانه كاهن ينطق بكل امر مهول قال فلما سمعوا كلامه تبادروا الي عدي بن نمير عن آخرهم ودارت عليه الكتائب الخ

Schluss f. 70[b]: وهم عجلون مهرولون لا يصدقون بنزولهم ورواحهم من ذا الموضع والشيخ جبير بن مدثر في اعقابهم ففي تلك الساعة انفر عنهم وهم سايرون وللحي طالبون وعاد الشيخ الي اصحاب رسول الله صلعم

Die vorkommenden Verse finden sich in We. 506—517 nicht.

Schrift: gross, rundlich, etwas eng, flüchtig, ziemlich blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 520: 37 Bl. 4[to], 21 Z. (22×16; 17½×11—11½[cm]). Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber u. nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1[a] oben von späterer Hand: من سيرة الارقط لعنه الله

Anfang f. 1[a]: من فارس واحد تنهزمون فعند ذلك برز منهم فارس شديد وبطل صنديد واومي بمده نحو الامام وانشد يقول بعد صلاة علي الرسول
قد يعلم القوم الي يوم حربهم لاالتقي بالكمي الفرس البطل

Dieser Band beginnt mit dem Zweikampf des الوقص mit 'Alī ben abū ṭālib und dem Tode desselben und hört auf mit dem Kampf des عمرو بن معدي كرب und des راس الغول. Es ist darin überhaupt fast nur von Massenkämpfen oder Zweikämpfen die Rede.

Die darin vorkommenden Personen sind hauptsächlich, ausser dem Haupthelden راس الغول und dem 'Alī ben abū ṭālib und Moḥammed: العبسي, عمرو بن امية الضمري, عمرو بن معدي كرب, عبد الدار, جنادل, مجاهد, الزبير, الحارث بن همام, العرمرم, مقلقل, مخارق, عبد الله بن انيس الجهني, دعامة بن راس الغول, المقداد, خالد بن الوليد.

Es gehört dieser Band, wie ich glaube, nicht zu der سيرة الارقط. Die darin oft angebrachten Verse finden sich in We. 506—517 nicht.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 521: 60 Bl. 8[vo], 15—16 Z. (16×10½; c. 11½×7[cm]). Zustand: fast lose im Deckel; einzelne Blätter ganz lose; durchweg unsauber; die obere Hälfte fettfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Band von 1001 Nacht; f. 16[b]. 27[b]. 34[a]. 40[a]. 49[a]. 55[a] beginnen Nächte. Es ist die Geschichte des خواجه عبد الرحمن بن عبد الله und der Königstochter دامرية: sie findet sich in der Būlāqer Ausgabe nicht.

Anfang des Vorhandenen f. 1[a]: والخزانة ما فيها شيء يكفي فقال له لا تهتم يا ملك الزمان والراي عندي على انك ترسل خط شريف من يدك الي اسكندرية وتاخذ من التجار مال سنة كاملة وتكتب ليهم ان يقطعوا شهر فشهر فعند ذلك راي الملك هذا الكلام فيه الصواب وشكر الوزير على ذلك الخ

Schluss f. 60[b]: ثم انه بعد ما رجع الي عقلي وحواشي وعبيد من غشوتي ارسلت الي البحر والبر وجماعات من الرجال فمنهم من ارسلت نحو البر الاصلي على عجل،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, nachlässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5. Elbedr nār.

9140. We. 533—540.

4[to], 12—15 Z. (22×16; c. 15×10—11[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

We. 533 (103 Bl.). Titel auf dem Vorblatte:

الاول من البدر نار

Anfang f. 1[b]: حكي والله اعلم بغيبه واحكم انه كان في سالف الزمن ملك من ملوك ذلك العصر والاوان يقال له البدر نار وقد شاعت عنه الاخبار بانه كان يجاهد في الكفار بالليل والنهار، قال الراوي وذلك انه كان في مدينة من المدن الكبار مدينة يقال لها باش قردي وكان لها ملك وسلطان صاحب جنود واعوان وقراي وبلدان وحصون عظيمة الشان وكان اسم ذلك الملك ضيبوش بن الملك قيبوش وكان هذا ضيبوش له ديوان يشتمل على امراء ووزراء ودبراء واعيان وكان ذلك الملك يعبد النار دون الاله الجبار وكذلك اهل مملكته الاشرار الخ

Das Volk der Stadt Bāś qurdī lebt in Götzendienst und verehrt das Feuer. Einst geht der König derselben, Namens Qaibūś, auf Jagd mit seinen Grossen, und nimmt auf derselben das Lager eines ungeheuren Heeres wahr. Bestürzt kehrt er zurück in die Stadt, 4 Kundschafter werden ausgeschickt, 2 davon kehren mit einem Gefangenen zurück. Niemand versteht seine Sprache; endlich findet sich Jemand und entdeckt aus der Unterredung mit ihm, dass der König von الخطى, Namens شيبون بن اسد الملوك, mit einem Heere ins Land gefallen ist. Mit Geschenken entlassen kommt er zu dem Sohn seines Königs zurück; dieser ist ausser sich, dass es ausser seinem Vater noch einen selbstständigen Herrscher giebt; der König nimmt

sich vor, ihn mit seinen Unterthanen zu tödten oder zu bekehren etc.

Dieser weitausgesponnene Roman schildert die Ausbreitung des Islām in entlegenen Ländern, nach langen und furchtbaren Kämpfen mit Götzendienern. Die Hauptrolle darin spielt البدر نار بن الملك المنيروان; seine Mutter heisst زينة. Die Geschichte endet mit Massenbekehrungen zu dem rechten Glauben. Nachdem der Hauptheld 35 feindliche verbündete Könige erschlagen und vier ausserdem gefangen genommen, ihre Truppen besiegt und bekehrt hat, lässt er seinen Sohn اسد الحروب in der Stadt الخضراء als Statthalter zurück, marschirt weiter und stösst auf den رباح ابو الهيفاء, der mit Truppen aus 24 Stämmen gegen ihn anzieht. Derselbe wird nebst seinen Hauptanführern durch List gefangen genommen und zu Elbedr nār geführt. Von den Anführern wird der der Benū ǵorhom, der den Islām nicht annehmen will, getödtet, die andern bekehren sich, ebenso auch ihre Truppen, theils durch Beredung, theils durch Drohung. Elbedr zieht nun zur Stadt des Kesrā, wo er freundlich empfangen wird, dann weiter zur Stadt الصخد, wo er sich mit seinen Frauen vereinigt und seinen Wezīr قندمس und die Grossen seines Reiches begrüsst. Am folgenden Morgen werden vor der Stadt die Gefangenen رباح und طلب الصين nebst den Weisen خدنه und سمس grausam hingerichtet, dann verbrannt, der König aber, nebst seinem Sohn بهيقند, kehrt in die Stadt zurück und bleibt fortan in seinem Lande bis zu seinem Tode.

Die in dem Roman vorkommenden Personen sind hauptsächlich folgende: ضيبموش، النيروان، الملك شات، شواظ، شربون، قيبموش، الملك نور، الجردمان، دامك صاحب جزاير البلور، الديدبان، سنداس، الملكة وان، الامير سعدان، شردان بن بردان، فصاح، رباح، داعر، الملكة بدبدن، محمود، الهيفاء، البدر نار، قيدفور، غدي، مجدل، بطاح الافران، الجرد، الملك سماح، السفاح، شمرزدي، وداش، خانه، الملك مدرجين، نزهة الزمن، ممدروك، الوزير قندمان، الهمق بن الغيطان، دمدم، الملك الصين، اسد الغاب، الملك مغراب، الدمرمون، المارد، الدمدروك، سرخاب، شردان، الدمريح، هيتور الصياح، شمرك، الملك كلدان، الملكة ديقار، خاقان، الملك السكران، الحمراء، العمدود، عملاق، الدهعفن، الملكة مرجانة، همن، الملك المهاب، بارق، نيامردشون الخلندج، فرحين، دنهش ابو الروس، الشرق، الملك عوجل، شواش، ابو مقلاع، اسد الحروب، ملاكم النهوي، باغض الجيت، عين الملك، سونديس، ميمون الفيل، قضيب البان، الحكيم سبسب، غول البر، ابو العجايب، تاج الملك، سيف الملك، دسرا، عاد النحاس.

We. 534 (110 Bl.). Anfang f. 1ª: ممن يعرف منهم الشجاعة والفوة والبراعة واخذهم وسار

F. 90ª u. b und 44ᵇ. 49ᵇ. 51ᵇ. 52ᵇ. 57ᵇ. 58ᵇ. 59ᵇ sind leer; ausserdem die Hälfte von 83ᵇ u. 100ᵇ.

We. 535 (80 Bl.). Anfang f. 1ª: الكفار وجابر الصنم الفوزدق في تلك الساعة مسحوب على وجهه

We. 536 (56 Bl.). Anfang f. 1ª: تعبدوه انا فديتكم بمالي واهلي لانكم اعز منهم عندي

We. 537 (100 Bl.). Anfang f. 1ª: صحبتنا باقي والسلام فقال له البدرمان واين الهدهم قاعد

We. 538 (118 Bl.). Anfang f. 1ª: تحبتهم ويوصلوا الي ديارهم وحلتهم ثم انها دنيت الورقة

F. 55ᵇ. 61ᵇ. 63ᵇ. 107ᵇ sind leer.

We. 539 (116 Bl.). Anfang f. 1: مثل الرشد الفصحى عندها تنبه البدر نار وقال سبحان من له هذا

F. 50ª·ᵇ u. 88ª·ᵇ und 4ᵇ. 51ᵇ. 66ᵇ. 69ᵇ. 76ᵇ sind leer.

We. 540 (133 Bl.). Anfang f. 1ª: بتار ثابت المسمار قاطع للاعمار وحمل اسد الحروب دنه النمر

Leer geblieben sind: f. 70ª·ᵇ; 64ᵇ. 77ᵇ. 81ᵇ. 88ᵇ. 90ᵇ. 104ᵇ. 110ᵇ. 112ᵇ. 117ᵇ. 132ᵇ; ausserdem die halbe Seite von 63ᵇ. 66ᵇ. 71ᵇ.

Schluss f. 133ª: وقد تفرجت عليهم اهل البلد نساء ورجال وبعدها امر بالحطب والنار فحطوه تحت ارجلهم في الحال واحرقوا تلك الانذال وسبوا سواد الوجه عند ذي الجلال وبعدها اسقد البدر نار في دياره الي ان اتاه هادم اللذات ومفرق الجماعات رحمة الله عليه وعلى من مات

Bisweilen kommen Gedichtstücke vor, im Ganzen nicht häufig.

Schrift: dieselbe wie bei We. 522 angegeben.

6. 'Amr enno'mān.

9141. We. 679—682.

We. 679: 34 Bl. 4ᵗᵒ, c. 18—20 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2}$—$18 \times 12\frac{1}{2}$—13^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 1 u. 6 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

الجزء الاول من سيرة الملك عمرو النعمان واولاده
شركان ونزهة الزمان وضوء المكان وقضى فكان وكان
اما كان والوزير درندان والرومزان والزبلكان

[We. 682, f. 41ᵇ steht:
[ووزيرهم ورندان وحاجبهم ساسان الوفد الزبلكان]

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد سبحان من جعل سير الاولين عبرة للقوم الاخرين ذلك والله اعلم في غيبه

واحكم عمّا مضى وتقدم من احاديث الامم انه دن في قديم الزمان . . . ملك يقال له عمرو النعمن ودن تخت مملكته بغداد دار السلام وكن من الملوك الجبابرة الخ

Abenteuer des Königs 'Amr ennoʿmān und seiner Söhne.

Schluss f. 34ᵇ: وبقى الغبار مثل القلوع وما عدت تسمع الا للسيف رنين وللمجاريب في حومة الميدان تنين وطارت الرءوس عن الابدان.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 680: 49 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 12—13 Z. (16 × 10½: 11½—12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders unten am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

جزو الرابع من سيرة عمرو النعمان

Anfang f. 2ᵃ: املكي الذي به املت قال له ادبر على قتله ولا ازال حتى اسقيه دس منيته ويرجع الدرذدان خايب فانه اذا ما عاد يلقى احدا الخ

Dieser Band hängt mit dem vorigen nicht zusammen; er ist als 4. bezeichnet. Er bricht ab mit den Worten f. 49ᵇ: واذا دان هذا الفارس مجنون وطمع على نفسه بالمحال فحدوه على اسنة الرماح.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 681: 62 Bl. 8ᵛᵒ, 9—15 Z. Format etc. u. Schrift (aber ungleich an Grösse) wie bei 680. — Titel f. 1ᵃ:

الجزو الخامس من سيرة عمرو النعمان واولاده واولاد اولاده المشهورين بهذا الديوان

Unmittelbare Fortsetzung von We. 680. Beginnt f. 2ᵃ: اسنة الرماح اللامعة وقطعوه بمضارب السيوف القاطعة فعند ذلك الخ

Bricht ab mit dem Verse f. 62ᵃ (Ṭawīl):

ففي السلم سلاما وفي الحرب قاهرا
وبالبذل بذّال وبالحرب غالبي

We. 682: 41 Bl. Format etc. und Schrift (aber grösser und mit dickerem Grundstrich) wie bei 680. — Titel f. 1ᵃ: الجزو السادس الخ

Unmittelbare Fortsetzung des vorigen Bandes (We. 681) und Schluss des Ganzen.

Anfang f. 2ᵃ (Ṭawīl):

انا الردمذان سيد قومه ابيد الاعادي بالقواضبي

(Im ersten Halbvers lies: انا الرومزان وعم, im zweiten: بالسيوف القواضب).

Schluss f. 41ᵇ: واخذوا كان اما دن وعمه الرومزان ثارهم من اعداهم وتملكوا ملك ابائهم واجدادهم وراق لهم الزمان وحبتوهم الخاص والعام واستقاموا الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات. وهذا ما انتهى الينا الخ

7. Hamza aqrān.

9142. We. 683—690.

We. 683: 60 Bl. 4ᵗᵒ, 18—19 Z. (22 × 15½: 17 × 9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Doch steht auf dem Vorderdeckel:

الجزو الاول من سيرة حمزة اقران

Anfang f. 1ᵃ: حكي والله اعلم في غيبه واحكم عما مضى وتقدم . . . انه دان في مدينة تبريز العجم ملك اسمه كسري ودن شديد البيس صعب المراس ودن يعبد النار من دون العزيز الجبار ودان عمر من العمر خمسماية عام الخ

Der Perserkönig كسري انوشروان hat einen Traum gehabt, der ihm aber aus dem Gedächtniss entschwunden ist. Nach vielem Suchen wird ein Traumdeuter gefunden, ein junger Bursche von 14 Jahren, Namens بزرجمهر, auch بزرجمهر und mit Abweichungen geschrieben, der ihm den Traum erzählt und deutet: nämlich dass Juden ihn und sein Volk hart bedrängen, ja ihm fast das Leben nehmen werden, bis dass ihm aus Elḥigāz ein Held, Namens حمزة اقران, mit seiner Schaar von 1000 Gleichaltrigen zu Hülfe kommen wird. Dieser nun, der Sohn des Emīrs Ibrāhīm von Mekka, ist der Held dieser Geschichte.

Die Bände hängen alle zusammen, gehören auch demselben Exemplare an, sind von derselben Hand geschrieben, es fehlt aber der Schluss, wahrscheinlich mehrere Bände.

Schluss f. 60ᵇ: بما اعتنيت من الملك هذه الورقة عم الامير حمزه اطلب ذلك الذي لابدك انت تطلبه لا بقيت.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Auf den ersten 40 Blättern enthält jede Seite 2—3 Zeilen in rother Schrift, weiterhin sind meistens nur Stichwörter roth geschrieben. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 684 (60 Bl.). Format etc. wie bei We. 683. Die rothgeschriebenen Zeilen sind in diesem und den übrigen Bänden nicht.

Anfang f. 1ᵃ: لا بقيت تعتب عن فضل الامير حمزه والذي قدمت لك عليه وحق النور ذات الشرار وشمس اذار في زحل ما ينقص الخ — Schluss f. 60ᵇ: وتمشى الي الصيوان الامير حمزه فلحقوه الاكابر دولته وصار بمنبه ديوان حفل.

We. 685 (60 Bl.). Anfang f. 1ᵃ: حفل باكابر الدولتين ثم الاندهى التفت الي الامير وقال له يا سيدي مرادي تضيفني لبلدي الخ — Schluss f. 60ᵇ: بماعن الوجه ويبيض وجهك عنده وتغضب ربك يا ترا رب عيسى الحي يرضا بذلك.

We. 686 (60 Bl.). Anfang f. 1ª: بذلك الامر لاعبتني في مدينة الرحبة عربت الي العيسرية بعثت انك تقفز — الي الامراء والعرب الخ — Schluss f. 60ᵇ: لله بالوحدانية ومحمد وابراهيم رسل الله بالرسالة فناولني الكاس فشربته في قلبي احلا من السكر'

We. 687 (60 Bl.). Anfang f. 1ª: من السكر وابرد من الثلج وهو ممزوج بالمسك ترويت من بعد ما نزل بنا — Schluss f. 60ᵇ: الظما ونور قلبي الخ من الغار وباتوا تلك الليلة على كلام وشقشقت لسن الي ثاني الايام ركبوا على ظهور الخيل وطلعوا في الميدان'

We. 688 (60 Bl.). Anfang f. 1ª: الميدان ولكن الصياح واقع من العسكرين حتى صمتت الاسماع فقام الملك — Schluss f. 60ᵇ: وامتلت البقاع الخ على قدميه وقال للامير حمزة عرض علينا ذلك فقال له الامير حمزه يا فرستق اعلم ان الله تعالى ما له'

We. 689 (60 Bl.). Anfang f. 1ª: ما له مثل ولا لملكه زوال وله الاحسان والكمال لا يشغله شان وانا قد تجبرت — Schluss f. 60ᵇ: عن شان الخ عنه وتجبرت ملوك البلاد جميعه واهل السواحل وكل ملك نزل على بلاده وارسلت'

We. 690 (60 Bl.). Anfang f. 1ª: وارسلت له في شانه ان يقتله وبها الامير حمزه نزل على ذلك برجي عليك انتهى — Schluss f. 60ᵇ: البلد الخ السست انا العبد لكي فلما نظرت اسمه الي الامير حمزه قالت له يا امير انا لي عدوا يقال له سيم'

8. Fīrūzśāh.

9143.

1) Pet. 627.

176 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21 Z. ($21^2/_3 \times 16$; $16-17^1/_2 \times 10^1/_2-11^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber, das 1. Blatt schadhaft, ebenso f. 46. F. 150. 162. 169. 170 sind lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Anfang fehlen.

Dies Werk ist der Roman des Fīrūzśāh:

قصّة فيروز شاه

Er beginnt hier auf Bl. 1ª mit den Worten: ابيه وعسكره وعسكر الوليد فاخبره بجميع الاخبار فقال فيروز شاه كيف التدبير في خلاص مظفر شاه فقال طارق الخ d. h. mit der Erzählung von der Befreiung des Moṭaffer śāh aus dem Gefängniss und der Ermordung des Gefängnisswärters, und seiner Zusammenkunft mit Fīrūzśāh im Hause des Abū'lḫair. Er schliesst f. 176ᵇ mit dem feierlichen Einzuge des Fīrūzśāh in die Hauptstadt von China, in Begleitung seiner Prinzen und Grossen und seines Wezīrs Mihrjār. Die letzten Worte: وجعل يعرض ما في خزاين خرقن من الجواهر والمال والتحوف والدروع والة الحرب والخيل'

Das Uebrige fehlt. Gedichte kommen nicht vor.

Drei verschiedene Hände haben daran geschrieben; von denen ist f. 1—87 am besten: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich u. vocallos; f. 88—141 ist ungleich, aber im Ganzen recht gross, unbeholfen, unangenehm, nicht undeutlich; f. 142—176 kleiner als f. 1 ff., ebenfalls gewandt und ziemlich gut, deutlich. Alle drei sind neueren Ursprungs, etwa von 1800; f. 88—141 sind am neuesten.
Cf. HKh. IV 9428.

2) Pet. 293.

216 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($22 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 9^1/_2-10$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am Ende etwas schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: braunrother Lederband. — Titel u. Anfang fehlt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ª so: اعرف اخبر الامر كيف ينتهي واما الملعون فضاع ادضا ابتلي بحب ثلوى واراد ان يستمل عنها نصر من ابن تكون هذه الجارية فما امكنه ولكن صبر نفسه الخ

Der letzte Theil des Romans des Fīrūzśāh. Er beginnt hier mit der Ermordung des Königs Naçr durch ثلوى, die Tochter des Masrūq ben ʿotba, Königs von Damaskus, welche sich seiner nicht anders zu erwehren weiss und schliesst mit dem Besuch des Ḫāqāns von China bei Fīrūzśāh, dessen Sohn بهمن die Tochter jenes, Namens حورشيدجهر, zum Weibe genommen, und mit dem Besuch des Fīrūzśāh bei seinem Vater, dem König Dārāb, der ihn zum Herrscher von Irān macht. — Die letzten Worte: وطاب لهم العيش وطاعتهم الملوك ولم يزالوا بنعيم الي ان فرق بينهم هادم اللذات المفرق بين الجماعات

Gedichte sind bisweilen eingeflochten. Der Text ist uncorrect.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, aber nicht gut, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

9. El'anqā.

9144. We. 551—556.

Kl.-8ᵛᵒ, 12—13 Z. — Zustand: unsauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel We. 551, f. 1ª:

الجزء الاول من سيرة العنقاء بنت بهرام جور ودلام تحفة الصدور

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم في غيبه واحكم عما مضي وتقدم وسلف من احاديث الامم انه كان في زمان الملك هارون الرشيد الخامس من بني العباس نديم من جملة ندمائه اسمه عبد الله بن نافع وكان الملك يحبه محبة عظيمة لها قدر وقيمة وكان الملك ذات ليلة تجلي عليه ان يتنادم معه فبعث الخ

Eine Feengeschichte, in die Zeit des Hārūn arrašīd verlegt. Ein Zechgenosse des Halīfen, mit Namen 'Abdallāh ben nāfi', leistet einmal, weil der Bote die Nachricht nicht bestellt hat, seiner Einladung keine Folge. Da er erfährt, dass derselbe darüber sehr böse geworden sei, wandert er von Bagdād fort und kommt nach Qašmīr, bei dessen König Ǵamhūr er bald in hohe Gunst kommt. Dessen einziger Sohn, Elemīr Moħammed, schliesst sich ihm eng an, und eines Tages erzählt er diesem eine Geschichte, deren Gegenstand die schöne Sängerin تحفة الصدور ist. Der Zechfreund des Halīfen und Sänger Isħāq ennedīm hat sie für Hārūn bei einem Sklavenhändler für 100 Dinare gekauft; derselbe lässt sie, wegen der Eifersucht der Zobeide und anderer Frauen, sorgsam behüten. Eines Nachts, als Hārūn bei Zobeide zubringt, erscheint Satan in ihrem Zimmer; er verlockt sie durch grosse Versprechungen, ihm zu folgen und sichert ihr die Rückkehr in 7—8 Tagen nebst reichen Geschenken zu. Ihr Besuch bei den Ǵinnen, ihr Raub durch Meimūn und ihre Rettung aus dessen Haft sind der Hauptgegenstand der Geschichte. Ihre Befreiung erregt allgemeine Freude; die kostbarsten Geschenke werden für sie, die nun nach Bagdād heimkehren wird, zusammengepackt; vor der Abreise aber bittet sie, ihr die Geschichte der العنقاء, Tochter des بهرام جور, welche sie mit den Ǵinnenfrauen besucht hat, zu erzählen. In Folge dessen trägt ihr eine derselben, فرحة القلوب, die Geschichte der El'anqā vor (We. 552, 29[a] bis 553, 31[b]). Aus grosser durch Prophezeiungen hervorgebrachter Furcht lässt Behrām ǵūr, ein mächtiger König von Errūm, mit der Hauptstadt اسبانير المداين, seine Kinder umbringen; doch wird die von seiner Lieblingsfrau geborene Tochter El'anqā heimlich am Leben erhalten und der Indische Sterndeuter مهرويه stellt ihr das Horoskop. Erwachsen tritt sie vor ihren Vater; die Stimme des Blutes spricht zu ihren Gunsten, er lässt ihr dicht bei sich ein Schloss bauen und feiert das Wiederfinden. Plötzlich wird sie stumm; kein Mittel hilft; endlich entlockt die Mutter dem Arzte unter dem Versprechen, dass seine Auskunft ihm selbst keine Gefahr bringen solle, die Mittheilung: die einzige Hülfe für das Mädchen sei Beischlaf. Rathlos geht die Mutter darauf ein, dies Mittel anzuwenden; es hilft, das kranke Mädchen gesundet — aber ist schwanger. Der Vater, der sie zu seinem Nachfolger annehmen will, entdeckt den Umstand und will sie durch seinen Wezīr tödten lassen; dieser macht ihr ein Fluggewand, das sie, durch List dazu gebracht, anzieht: in Folge dessen entführt sie der Wind. Als der König von ihrer Mutter die näheren Umstände erfahren hat, ist er trostlos über ihren Verlust und legt Trauer an. Sie landet inzwischen auf einer Insel (جزيرة الوسطى), heirathet daselbst den Königssohn, Namens كيوان. Dieser wird an Behrām ǵūr abgeschickt, um ihn über den Verlust seiner Tochter El'anqā zu trösten, von deren Tod man auch auf der Insel gehört hat, ohne zu wissen, dass die Angekommene, welche sich شمسة genannt hat, eben diese Tochter sei. Sie wird inzwischen aus Eifersucht von der Schwester des كيوان und deren Mutter in Betäubung versetzt, in einen Kasten gelegt und 3 Dienern übergeben, die nach einer Fahrt von 3 Tagen den Kasten ins Meer werfen sollen. Dies geschieht, sie entkommt aber auf wunderbare Weise, wird auf das Schiff des Indischen Königs كيقبد von dem Wezīr und Gesandten desselben, Namens ابرخ, aufgenommen, dann bei dessen Tode an den König von China, افريدون, der ebenfalls zu Behrām ǵūr reist, übergeben und empfohlen. Dieser verliebt sich in sie; sie solle ihren Mann sich aus dem Sinne schlagen und ihn heirathen. Sie giebt sich als Tochter des Behrām ǵūr zu erkennen: bestürzt bittet er um Gnade, sie verzeiht ihm. Er reist auf ihren Wunsch vorauf, dem König die Freudenbotschaft zu bringen. Dieser hört zuerst ungläubig den Bericht an, dann aber erfüllt ihn unbegrenzte Freude und in feierlichem Gepränge zieht er und seine Grossen, Alt und Jung, ihr entgegen. Endlich kommt ihre Säufte in Sicht, der König tritt heran — sie ist leer; er schreit laut auf, fällt ohnmächtig zu Boden, dann beklagt er bitter sein Geschick, legt Trauerkleider an und erbaut ihr in seinem Schlosse ein köstliches Grabmal, an welchem er Abends und Morgens um sie weint. Sie war aber, als sie, nach der Abreise des Ifrīdūn, ihre Sänfte für einen Augenblick verlassen hatte, von der Fee El'anqā, Tochter des Windes (العنقاء بنت الريح) — dieselbe war weder Mensch noch Ǵinn, weder Vogel noch Insekt, sondern ein gutmüthiges Geschöpf mit 2 Köpfen, 2 Hälsen, 2 Schnäbeln, 1 Leib, 2 bunten Flügeln, die ausgebreitet die Sonne verdeckten — ent-

führt worden: denn sie liebte schöne Jungfrauen und freute sich an ihrem Anblick. In ihrem Schloss auf der Götzen-Insel (جزيرة الصنم), Keinem zugänglich und allein von dem gutmüthigen Kobold Çaḥr bedient und aufs Beste mit allen Bedürfnissen versehen, lebt die Gefangene, erhält auch ein junges Mädchen zur Gesellschafterin; zu grösserer Bequemlichkeit baut ihr Çaḥr einen Säulenpalast, stirbt bald hernach, von der Tochter des Windes, von Elʿanqā und dem jungen Mädchen tief betrauert; im Uebrigen aber verlebt Elʿanqā eine lange Reihe von Jahren auf der Insel in ihrer Einsamkeit. — Diese Geschichte erzählt die nach Bagdād zurückgekehrte Sängerin تحفة الصدور dem Ḥalīfen, der über ihre Rückkehr und ihre Geschichte sehr erfreut ist.

Als ʾAbdallāh ben nāfiʾ mit diesen beiden Geschichten fertig war, wurde der Emīr Moḥammed vor Liebe und Sehnsucht nach Elʾanqā krank und verlangt, jener solle ihm zur Vereinigung mit ihr behülflich sein, er erklärt es aber für unmöglich. Auch der König, sein Vater, stellt ihm vor, er habe das Unglück angerichtet, nun möge er auch helfen; und der Jüngling sagt, er wolle Wüsten und Länder nach ihr durchsuchen und sie auffinden oder sterben, ʿAbdallāh aber solle ihn begleiten. Endlich verfällt dieser auf den Plan, mit dem Emīr Moḥammed nach Bagdād zu dem Ḥalīfen zu ziehen und diesem ein reiches Geschenk von dem Könige zu überbringen; dort möge alsdann wol die schöne تحفة الصدور, wegen ihrer Verbindungen mit den Geistern und ihres Einflusses auf dieselben, ihrem Vorhaben behülflich sein. So geschieht es denn auch und die Erzählung der wunderbaren Abenteuer zur Erlangung der Elʿanqā ist der Gegenstand der letzten Erzählung. In der That kommt Moḥammed zu ihrem Besitz und kehrt mit ihr heim nach Qaśmīr; die Freude des Vaters ist ausserordentlich gross und die Freude des Wiedersehens wird erhöht dadurch, dass auch der Vater der Elʿanqā fast zu derselben Zeit daselbst eintrifft. Sein Astrologe hatte ihm verkündet, die Zeit sei nahe, in welcher er seine Tochter wiedersehen werde; ausserdem war ihm aus den Lüften ein Schreiben in den Schooss geworfen, das, von der Geisterkönigin فرحة القلوب an ihn gerichtet, die Rückkehr der Tochter nach Qaśmīr anzeigte. In Folge dessen war er dahin aufgebrochen, freute sich, wie die Uebrigen, des Wiederfindens der Verlorenen und gab sie sofort dem Emīr Moḥammed zum Weibe.

Schluss We. 556, 46ᵇ: وقد نسي ما قاسي بسببها من الاهوال والآفات وقد جمع الله شمل الاحباب بالاحباب ولا زالوا مقيمين على الهنا والسرور الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات؛ وهذا ما انتهي الينا من حديث العنقاء بنت بهرام جور والعنقا بنت الريح وتحفة الصدور وملوك الجان ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان؛

In dem Werke kommen ziemlich viel Gedichte und Gedichtstücke vor.

We. 551: 50 Bl. ($15^1/_4 \times 11$; $10-11 \times 7-8^{cm}$). — Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. Bl. 44—47 von etwas späterer Hand ergänzt.

We. 552: 59 Bl. ($15^1/_2 \times 11$; $10-11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Schrift f. 51—59 dieselbe wie We. 551. Bl. 1—50 kleiner, gleichmässiger, weiter, vocallos. Nach f. 1 fehlen 8 Bl., nach 11 ebenfalls 8 Bl.

Anfang f. 1ᵃ: ثم ان فرحة القلوب ودعت الجان وركبت وركبوا سائر طوايف الجن من النساء والرجال وسارت الملكة واعوانها الخ

We. 553: 40 Bl. (16×11; $12 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Schrift: dieselbe wie bei We. 551, nur etwas kleiner u. gedrängter.

Anfang f. 1ᵇ: قال فعظم على اهل الجزيرة ذلك وصار عندهم امر عظيم ولم يشكوا بذلك ابدا واجتمعوا الاكابر منهم الخ

We. 554: 49 Bl. ($15^1/_2 \times 10^2/_3$; 11×6^{cm}). Fast lose im Deckel. — Schrift: von verschiedenen Händen, durchschnittlich ziemlich gross, zum Theil vocalisirt. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Anfang f. 1ᵃ: قال فلبسوا القوم السلاح واعتدوا للقتال وهجموا علي القرود وضربوهم بالنشاب والسيوف فولوا القرود الخ

Das letzte Blatt (f. 49) gehört nicht dazu; es enthält die Anfangsworte eines kurzen Commentars zu den Moʾallaqāt von

عبد الرحمن بن محمد بن ابراهيم العتقي

Dieselben sind: الحمد لله الذي جعلنا من اهل اللغة العربية التي جعلها الله الي سادات البرية محمد المصطفى وعلي المرتضى والذرية النجبة فاني اريد ان اكتب مختارا من القصايد العشر المعلقات عليه شرحا موجزا لغريب تلك الابيات الخ

Das untere Stück des Blattes ist abgerissen. Schrift: gross, dick, vocallos, um $^{1200}/_{1785}$.

We. 555: 40 Bl. ($16^1/_3 \times 11$; $11^1/_2-12 \times 7^{cm}$), ausserdem 1 ungezähltes Vorblatt. — Schrift wie die letzten Blätter in We. 554. Bl. 20 beim Zählen übersprungen.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: كاني شممت عندكم رايحة الانس فقال الامير محمد في نفسه يا سلم سلم ثم ان العنقاء قالت للملكة رخيمة الخ

We. 556: 46 Bl. (ohne Titelblatt) ($16^1/_4 \times 11$; $11^1/_2—12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Schrift wie in We. 555.

Anfang f. 1ª: احبابنا ان كان قتلي رضاءكم فيا مهجتي طوعا لكم فتحكموا

9145. We. 557. 558.

120 u. 88 Bl. 8^vo, 13—15 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; c. 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier etc. und Schrift wie bei We. 533—540.

Dasselbe Werk. Titel We. 557, f. 1ª: الاول من العنقاء بنت الريح. We. 558, f. 1ª: الثاني من العنقاء. Anfang u. Schluss ebenso wie bei We. 551—556.

Leer geblieben sind: in We. 557: f. 40ᵇ, 74ᵇ, 79ᵇ, 91ᵇ, 92ᵇ, 97ᵇ, 110ᵇ. In We. 558: f. 13ᵇ, 18ᵇ, 19ᵇ, 32ᵇ—41ᵇ, 51ᵇ, 56ᵇ, 61ᵇ, 62ᵇ, 66ᵇ, 67ᵇ obere Hälfte, 72ᵇ—79ᵇ, 80ᵇ untere Hälfte.

9146. We. 559.

175 Bl. 4^to, 13 Z. (22×16; c. 17×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand auf dem Vorblatt: كتاب سير حكايا سمريات وقصص عجيبات الاولي سيرة تحفة الصدور وعبد الله بن نافع والعنقاء بنت بهرام جور والعنقاء بنت الريح

Die Wortfassung weicht öfters ab.

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم انه كان عند الملك الرشيد نديم من جملة ندمائه اسمه عبد الله بن نافع وكان طلبه الملك في بعض الليالي فما اتاه فاصبح اتاه طواشي وقال له امير المومنين غضب عليك لكونك ما اتيت لما طلبك الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene entspricht f. 175ᵇ, ult. = We. 556, f. 44ᵇ, Z. 3 und genauer = We. 560, f. 132ᵇ, Z. 16.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1—11 ergänzt, davon Bl. 8 von spätester Hand, ziemlich flüchtig, auch Bl. 2 sehr spät, f. 1. 3—7. 9—11 ziemlich gross und gleichmässig, auch vocallos. Von derselben Hand wie Bl. 8 ist f. 132 ergänzt; 166 u. 167 wie Bl. 2; 168—175 etwas kleiner und gedrängter, deutlich u. gefällig. — Abschrift des Haupttheils um 1200/1785.

9147. We. 560.

137 Bl. 8^vo, 20—21 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª (roth): كتاب تحفة الصدور وعنقاء بنت الريح وعنقاء بنت بهرام بالتمام والكمال

Anfang f. 2ᵇ: ذكر والله اعلم في غيبه واحكم واعز واكرم والطف وارحم فيما مضى وتقدم وسالف من احاديث الامم انه كان في الزمان المتقدم والامر المحتكم خليفة يقال له هارون الرشيد وكان له ندماء ومسامرين وكان من جملة ندمائه نديم يقال له عبد الله ابن نافع وكان احضى ندمائه واعزهم عنده ثم انه دار عليه الزمان قال عبد الله ابن نافع فلما كان يوم من بعض الايام فاني وجدت امير المومنين قد تغيرت على احواله ولم ار منه الانبساط الذي كنت اعهده عليه اولا فعظم ذلك على فخرجت من عنده وقلت له انني رايح ازور عند قرايبي الخ

Die Wortfassung weicht öfters ab.

Schluss f. 137ᵇ: ثم ان الامير محمد وابوه وعسكره رجعوا عنهم وسار بهرام والحصينة وعساكرهم الي مدينتهم اسابير المداين ودخل الامير محمد الي مدينة قشمير واختلا بمحبوبته العنقاء وقد فرح بالوصل واللقاء واقاموا في الذ عيش حتى ياتيهم النعمة والعقباء ولا زالوا حتى اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift von السيد احمد خليفة بن عبد القادر الخلاصي الحكيم im Jahre 1262/1846.

9148. Ham. 32.

161 Bl. 8^vo, 22—23 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 14×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; einige Stellen ausgebessert; ein grösserer Wurmstich f. 148 ff. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, oft abgekürzt. Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم بغيبه واحكم واعرف واكرم والطف وارحم فيما مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم ان امير المومنين هارون الرشيد كان له نديم من بعض ندمائه وخواصه يقال له عبد الله بن نافع الخ — Schluss f. 160ᵇ: وما زالوا في اكل وشرب ليالي وايام حتى اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات وشربوا كاس المنون والحمام بسلام وهذا ما انتهى الينا من هذه القصة الخ

Schrift: ziemlich klein, allmälig etwas grösser, breit, kräftig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von علي القيني ابن احمد التكلاوي المالكي البرهاني im J. 1150 Raǵab (1737).

10. Ḋū l'himma wa'lbaṭṭāl.

9149. We. 434—483.

4^to, 12—14 Z. ($22^2/_3 \times 16^1/_2$; $14^1/_2—15 \times 10^1/_2—11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatte:

الاول من ذو الهمة والبطال

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1[a]: قال نجد بن هشام الهاشمي الحجازي تغمده الله برحمته واسكننا واياه والمسلمين فسيح جنته، وذاك انه لما مات عنتر بن شداد وافنا الجبابرة الشداد المعتادين الي الحرب والجلاد وقهر مثل السليك بن سلكة وعمرو بن وُدّ العامري وقهر مثل عامر بن الطفيل وكيف بن عامر بن الطفيل دعا عليه النبي صلعم فمات بالخوانيق وولد الي ربيعة بن زيد المكدّم جعفر ولجعفر الحارث وللحارث جندبه ولجندبه الصحصاح وكانوا هاولاء من قبايل بني عامر وغني وكلاب، فاول ما نذكر ما جري الي جندبه وابيه الحارث والي ولد جندبه الصحصاح وما جري لهم من الحروب والكفاح والاخبار الملاح والنوادر الصحاح،

Nun beginnt die Erzählung selbst f. 1[a] unten: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم في ما مضى وتقدم انه لم يكن في قبيل العرب الخ

Dieselbe preist zuerst die Vorzüge der بنى كلاب gegenüber den بنو سليم, die aber wegen ihrer Verwandtschaft mit den Omajjaden angesehener und einflussreicher waren als jene. An der Spitze der Benū kilāb stand damals جَنْدَبَه بن الحارث, tapfer, gegen Schwache herablassend, gegen Fürsten stolz; an der Spitze der Benū soleim aber stand مروان بن الهيثم ebenfalls tapfer und hochangesehen. Die Mutter jenes جندبه hiess الرباب; sie hatte ihn, nach dem Tode ihres Mannes الحارث, auf der Flucht in der Wüste geboren, war aber daran gestorben. Der Fürst der dortigen Gegend, Namens دارم, fand das Kind auf der Jagd, u. nahm es mit sich u. s. w.

Dieser erste Theil des Romans schildert zuletzt die unglückliche Liebe des الصحصاح, Sohnes des جندبه, zur Leilā, Tochter des عطاف, und verschiedene Heldenthaten desselben. Abenteuer allerlei Art füllen die nächstfolgenden Bände; Eççaḥçāḥ hat die Leilā geheirathet, die dann einen Sohn gebiert, der ظالم genannt wird; er ist von dannen gezogen, wohin weiss Keiner von den Seinigen, hat unter den بنو الوحيد ein Mädchen Namens امامه geheirathet, von der er auch einen Sohn hat, Namens مظلوم, ist wieder davon gegangen, ohne Kunde von sich zu geben, hat sich längere Zeit in einem Kloster aufgehalten, fasst endlich den Entschluss, zu seiner Frau Leilā zurückzukehren, wird aber unterwegs von Panthern aufgefressen. Sein angebissenes Ross entrinnt, kommt bei den Benū kilāb an, die Familienangehörigen erkennen es, ahnen aus den Bissspuren an demselben das Schicksal seines Herrn, folgen dessen Spuren zurück, finden seinen Leichnam, bestatten ihn, verweilen an der Stätte noch einige Zeit und begraben daselbst auch seine Mutter, die dort nach 3 Tagen stirbt.

Ṭālim tritt die Erbschaft seines Vaters an, reitet mit grossem Gefolge nach Damask, wo, als er ankommt, eben der bisherige Ḫalīfe Elwelīd gestorben ist. Dessen Bruder und Nachfolger Soleimān empfängt ihn mit allen Ehren und stellt ihm ein Diplom aus als Fürsten aller Wüstenaraber. Von allen Seiten kommen diese, ihn anzuerkennen; auch ʼObeidallāh, der nach dem Tode seines Vaters مروان بن الهيثم über die Benū soleim herrscht, huldigt ihm, aber mit dem gegen seine Stammesangehörigen ausgesprochenen Vorsatze, bei erster Gelegenheit seinem Stamme das ihm gebührende Ansehen und Uebergewicht wieder zu verschaffen.

Die Mutter des erst 5jährigen مظلوم kommt nun, um von ظالم den Erbschaftsantheil von dem Nachlass des Vaters ihres Sohnes (und zugleich des Vaters des ظالم) zu erhalten. Er behandelt sie mit ihrem Sohne sehr hart und jagt sie fort. Sein Stiefbruder wächst inzwischen unter den بنو الوحيد heran, übt sich in allen kriegerischen Künsten und wird als ihr Häuptling angesehen. Ṭālim beschliesst, sich seiner durch einen Ueberfall zu entledigen; Maṭlūm erfährt dies, kommt ihm zuvor, raubt seine grossen Viehherden, es kommt zum Handgemenge, aber auf Veranlassung der alten und erfahrenen Kilābiten, die in Maṭlūm den Sohn ihres früheren Fürsten sehen, wird ein Vertrag zwischen den Brüdern gestiftet und das Erbe gütlich getheilt; Ṭālim aber hegt stillen Groll. Zur Feier des Vertrages heirathen Beide am selben Tage; Ṭālim die الغيداء بنت عامر und Maṭlūm die الجمانة بنت بشار بن قيس. Friedlich kommen nun beide täglich an einem Teiche zusammen, unterhalten sich und kehren dann jeder zu seinen Zelten zurück; Ṭālim aber lässt bei dieser Gelegenheit treulos von seinen Anhängern einen Ueberfall auf Maṭlūm und seine Begleiter machen; auf Anstiften der Alten vom Stamme der بنو كلاب wird wieder Frieden geschlossen und festgesetzt, dass der Knabe, den ihre jetzt schwangeren Frauen gebären werden, der gemeinsame Herrscher über ihre Stammesgenossen sein solle. In der That gebiert alsbald die Frau Ṭālims einen Sohn, der الحارث genannt wird, die des Maṭlūm aber eine Tochter.

Es wird von den Eltern beschlossen, auszusagen, ihnen sei ein Sohn geboren, derselbe sei aber sofort gestorben, und dieses Mädchen einer zuverlässigen jungen Frau zu übergeben, dass sie es für ihr Kind ausgebe und als solches aufziehe.

So geschieht es denn auch; ein junges Weib, Namens سعدا, übernimmt das Kind, giebt ihr den Namen فاطمة und säugt sie zugleich mit ihrem Sohne مرزوق; das Mädchen wächst heran, zeigt Verstand und wunderbare Kraft. Sie ist 5 Jahre alt, als die Benū ṭajj die Wohnungen der Kilābiten überfallen und plündern; sämmtliche Männer des Stammes, die von dem beabsichtigten Ueberfall gehört, waren ausgezogen und plünderten inzwischen die gleichfalls von den Männern leeren Wohnstätten der Ṭajjiten. Diese theilen die gemachte Beute und die gefangenen Weiber und Mädchen und ziehen in 2 Haufen ab; die dem einen derselben unterwegs begegnenden Kilābiten nehmen diesem seine Beute wieder ab und ziehen heim; der andere Theil der Ṭajjiten kommt mit der Beute und den Gefangenen wieder bei seinen Zelten an. Unter diesen Gefangenen war Sa'dā und ihr Sohn Marzūq und ihre — angebliche — Tochter Fāṭima. Nach ihrem Namen gefragt, antwortet die Mutter: nennt sie, wie ihr wollt. Sie geben ihr darauf den Namen شُرَيْجَة, worüber sich das Mädchen sehr betrübt. Bei der Beutevertheilung fällt sie nebst ihrer Mutter einem Emīr zu, Namens الناطق بن ضمرة; dieser verwendet Beide zum Hüten der Kameel- und Pferdeheerden. Das kleine Mädchen hilft der Mutter aufs Beste dabei, tummelt sich Tag und Nacht bei und auf den Pferden herum und gewinnt ganz erstaunliche Körperkraft; damit Keiner ihr Gesicht sehe, trägt sie einen Schleier. Die Hirten des Emīrs, 100 an der Zahl, staunen über das wunderbare Mädchen, am meisten aber macht sie auf deren Obersten, Namens الفتيق, Eindruck. Er bittet den Emīr, sie ihm zur Frau zu geben; dieser sagt sie ihm zu, falls sie einwillige. Dazu sucht er sie zu überreden; sie weigert sich dessen. Der Emīr wird zornig und heisst den Elfatīq, sich ihrer mit Gewalt zu bemächtigen; er schenkt sie ihm als Sklavin, zumal auch deshalb, weil sie ihre Stammgenossen, die Kilābiten, vor ihm gerühmt habe, die in seinen Augen verhasstes Volk sind. Jener will nun seine Hand an sie legen; sie aber packt ihn und wirft ihn mit Leichtigkeit zu Boden. Erstaunt über diese That, räth der Fürst seinem Oberhirten, von ihr abzulassen; sie müsse von edler Herkunft sein. Nach einiger Zeit lauert er dennoch ihr Nachts auf; dieser Ueberfall kostet ihm das Leben. Nun fürchtet sie, der Emīr werde sie dafür um ihr Leben strafen; ihre Mutter beruhigt sie, denn er habe ja seinem Diener gerathen, sie in Ruhe zu lassen, der aber habe nicht gehorcht. — Fortan kam denn ihr Name in Aller Mund, man nannte sie nur noch ذو الهمة, und sie nebst ihrem Milchbruder Marzūq führen fortan ein abenteuerndes, auf Streif- und Beutezüge, auf Kampf und Niederlage der Feinde abzielendes Leben. — Sie ist die Heldin dieses langen und dennoch nicht langweiligen Romans. Ihre Geschichte, deren Anfang hier mitgetheilt ist, beginnt erst im 5. Bande, We. 438, 23[b]; die Erzählung ihrer Thaten ebendort f. 33[b] oben. Ziemlich zu Anfang derselben, f. 93[b] ff. wird ein für den Verlauf der Begebenheiten folgenschweres Ereigniss geschildert. Der Vetter der Heldin, der oben erwähnte الحارث, ist in Liebe zu ihr entbrannt; sie erwidert dieselbe nicht. In seiner Liebesqual wendet er sich an den Qāḍī عقبة: er räth ihm, den Sklaven derselben, den Marzūq, der immer zusammen mit ihr speise, zu bestechen, damit dieser ein gelbliches Pulver in ihr Essen thue; wenn sie auch nur ein Körnchen davon geniesse, falle sie regungslos hin, dann solle er seine Begierde an ihr stillen. So geschieht es denn auch; die Folge ist, dass sie — zu ihrem Schreck und Kummer — schwanger wird und schliesslich einen Sohn gebiert, in der Stille, der den Namen عبد الوهاب erhält, u. s. w. —

Das Ende des Romans ist so: 'Abdelwahhāb und seine Mutter nebst einer ziemlich grossen Anzahl ihrer Anhänger kommen, von Feinden bedrängt und eingeschlossen, in einer Höhle, deren Zugänge ausserdem durch Schneemassen verstopft und von der Aussenwelt abgeschlossen sind, vor Hunger um, Band 49, 120[a]. So scheint es; aber durch einen Geist aus der Höhle errettet, treten sie Band 50, 60[a] ff. wieder auf. Der Ḫalīfe Elwāṯiq nimmt Konstantinopel ein; er will den 'Abdelwahhāb dort als Statthalter einsetzen, dieser lehnt aber zu Gunsten seines Sohnes ظالم ab, und der Ḫalīfe kehrt nach Bagdād zurück. Unter den gefangenen Weibern Konstantinopels, die als Beute vertheilt werden, fällt die Tochter des Königs ميلاص dem ظالم zu; sie ist vor Schmerz und

Trauer ausser sich, entstellt ihren Körper zu hässlichem Aussehen, um von Anfechtungen verschont zu bleiben. ظالم aber erfährt davon; sie wird durch List zum Baden veranlasst; er sieht sie in ihrer vollen Schönheit, entbrennt in Liebe zu ihr, sein Vater giebt ihm den Rath, sie durch ein Mittel in ihrem Essen zu betäuben und sie alsdann zu entjungfern. Der Plan wird ausgeführt; darauf tritt sie zum Islām über und ein grosses Fest wird gefeiert. Nach einem Jahre schreibt der Ḥalīfe, dass sein Statthalter ظالم ihm den seinem Herzen nahestehenden البطال (auch einen Helden des Romans) nebst Familie zuschicke und dass er von den Tributzahlungen der abhängigen Reiche eine Hauptmoschee baue. Letzteres geschieht sofort durch einen dienstbaren Geist; derselbe muss auch schleunigst den Ḥalīfen durch die Lüfte herbeiholen; dieser bleibt 3 Tage, weiht die Moschee ein, kehrt auf demselben Wege nach Bagdād zurück, wo alsbald auch البطال eintrifft und herzlich bewillkommnet wird. — 'Abdelwahhāb aber und seine Mutter Dū'lhimma begeben sich zur Wallfahrt nach Mekka und bleiben daselbst längere Zeit; sie stirbt und wird dort begraben; nach einiger Zeit stirbt auch 'Abdelwahhāb daselbst und wird an ihrer Seite beigesetzt. ظالم aber herrscht in Konstantinopel 10 Jahre lang, jedes Jahr, auf seinem dienenden Geiste reitend, zur Wallfahrt nach Mekka sich begebend; als er das 10. Mal dahin reitet, trifft seinen Geist ein Strahl vom Himmel und verbrennt ihn, ظالم aber fällt herunter und bricht den Hals. Da dies unweit Mekka sich ereignete, finden ihn alsbald Leute, erkennen ihn, bringen ihn zur Stadt und bestatten ihn dort zur Seite seines Vaters und seiner Grossmutter. Sein Sohn aber, der nach seinem Grossvater den Namen 'Abdelwahhāb erhalten hatte, wurde vom Ḥalīfen als des Vaters Nachfolger bestätigt und regierte, Gott und den Menschen zum Wohlgefallen, bis er starb. Elbaṭṭāl zog sich nach der Stadt الجوريه (im Griechischen Reiche) zurück und verbrachte seine Tage in Zurückgezogenheit. Dem يانس baute der Ḥalīfe eine Moschee in Bagdād und stattete sie mit reichlichen Vermächtnissen aus; dort betete derselbe bis an seinen Tod: sie heisst „noch“ nach ihm die Moschee des Jānus. Auch Elwāṯiq der Ḥalīfe stirbt und nach ihm kommt Elmoqtadir billāh auf den Thron. Seit der Zeit erobern die Griechen ein Land der Moslimen nach dem andern, bis die Tscherkessendynastie zur Herrschaft gelangt, سنقر unter ihnen auftritt und ihnen die Länder wieder abnimmt. Er stirbt und nach ihm herrscht اق سنقر über Aegypten und Elqāhira. Damit schliesst dieser Roman, der in behäbiger Breite einen Zeitraum von etwa 140 Jahren behandelt.

Schluss Bd 50 (= We. 483) f. 82ᵇ: هذا وقد صارت ملوك الروم تاخذ بلاد الاسلام اول باول لانهم سمعوا بموت البطال وموت الامراء والاقيال فاتوا الي الجورية وملكوها ولم تزال الروم تخرب في بلاد الاسلام حتى ظهرت الجراكسة وظهر فيهم ملك يقال له سنقر فقوي هو والجراكسة على الروم واخذوا منهم البلاد ولم نزال الملك سنقر يغزو البلاد حتى ادركه الممات وتوفي الي رحمة الله وتولي من بعده اق سنقر وملك الديار المصرية والقاهرة المعزية، وهذا ما انتهي من سيرة الدلهمة والبطال والحمد لله على كل حال، انتهي،

Die Blattzahl der Bände ist verschieden, durchschnittlich aber hat der Band 120 Blätter; im Einzelnen so:

We.	Band	Bl.	We.	Band	Bl.	We.	Band	Bl.
434	1. Bd	119 Bl.	450	17. Bd	115 Bl.	467	34. Bd	141 Bl.
(ausserdem das Titelbl.)			451	18. »	141 »	468	35. »	121 »
435	2. Bd	121 Bl.	452	19. »	120 »	469	36. »	120 »
436	3. »	121 »	453	20. »	121 »	470	37. »	121 »
437	4. »	121 »	454	21. »	121 »	471	38. »	119 »
438	5. »	121 »	455	22. »	121 »	472	39. »	119 »
439	6. »	101 »	456	23. »	111 »	473	40. »	117 »
440	7. »	95 »	457	24. »	100 »	474	41. »	117 »
441	8. »	117 »	458	25. »	119 »	475	42. »	113 »
442	9. »	121 »	459	26. »	120 »	476	43. »	121 »
443	10. »	121 »	460	27. »	121 »	477	44. »	113 »
444	11. »	122 »	461	28. »	109 »	478	45. »	117 »
445	12. »	125 »	462	29. »	121 »	479	46. »	113 »
446	13. »	101 »	463	30. »	121 »	480	47. »	113 »
447	14. »	99 »	464	31. »	121 »	481	48. »	117 »
448	15. »	114 »	465	32. »	121 »	482	49. »	121 »
449	16. »	121 »	466	33. »	121 »	483	50. »	82 »

Band 12 ist am Ende fleckig; f. 90ᵇ ist leer geblieben.
» 15, f. 53ᵇ. 92ᵇ. 98ᵇ leer.
» 16, f. 30ᵇ leer.
» 18, f. 29ᵇ leer.
» 20, f. 61ᵇ leer. F. 112 Mitte ist ein Loch gebrannt.
» 22, f. 96ᵇ leer.
» 26 ist wasserfleckig.
» 27, f. 74ᵇ. 75ᵇ leer.
» 29 wasserfleckig.
» 31, f. 102ᵇ fast ganz leer; in Bl. 2. 3. ist ein Loch [gebrannt.
» 34, f. 15ᵇ leer.
» 35, f. 45ᵇ. 49ᵇ. 51ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ. 54ᵇ. 111ᵇ leer.
» 37, f. 48ᵇ. 87ᵇ. 88ᵇ leer.
» 38, f. 9ᵇ fast ganz leer.
» 42, f. 53—58 oben am Rand beschädigt; die untere Hälfte [des Titelblattes fehlt.
» 44 am Rande fettfleckig.
» 48, f. 82ᵇ leer.

Der Titel der Heldin ist ausser ذو الهمة meistens الدلهمة.

Das Werk ist in Reimprosa abgefasst. Eingestreut sind viele Gedichte, in der Regel nicht kurz, formgewandt, aber ohne besondere dichterische Bedeutung. Das längste Gedicht

steht Band 49 (We. 482), f. 77ª—109ª, etwa 470 Verse (Ṭawīl) enthaltend, eine Qaçīde kriegerischen Selbstlobes, dem Helden البطل in den Mund gelegt. Anfang:

الا ابلغوا عني جميع اقاربي بانّي بحمد الله نلت ماربي
وقد نلت بالملعون عقبة ما تحملت منه مبدعات النوائب

(lies: عقبة بعد ما).

Schluss: وما دام ضوء الشمس ترمي بجرمها
على الارض من اشراقها والمغارب
ويغفر لكم يا سامعين جميعكم ويدخلكم دار الجنان بواجب

Die Schrift ist gross, dick, kräftig und gewandt, vocallos. Die Deutlichkeit der einzelnen Buchstaben, besonders im Zusammenhange mit anderen, wird oft vermisst und im Ganzen ist der Text nicht leicht zu lesen.

Aus Band 7 (We. 440), f. 1ᵇ geht hervor, dass diese Abschrift im J. 1257 Gom. II fertig und verkauft worden ist.

Wetzstein hat in seinem kurzen handschriftlichen Katalog Folgendes bemerkt: Der Abschreiber war hochbetagt, die Hand schwerfällig, schwierig, der Text sehr gut. Vollständig und gut erhalten. Es war für die Bibliothek des geachteten Damasceners 'Abdallāh elmīdānī geschrieben, bei dessen Tode im J. 1852 das Buch verkauft wurde. Es war das einzige Exemplar in Damascus. Die Sīret el Delhame ist überhaupt die grösste Seltenheit und William Lane sagt im 3. Bde seiner modernen Aegypter, dass er nach langem Suchen nicht mehr als die ersten 3 Bde (im Ganzen 302 Seiten) und den 46. u. 47. Bd auffinden konnte. Manche stellen dies Buch über den 'Antar. Es ist wie dieser in höherer gereimter Prosa mit eingestreuten Gedichten geschrieben.

9150. We. 484.

74 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23 × 16¼; c. 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von späterer Hand): الاول من ذات الهمة (d. i. الدلهمة) Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: سبحان من جعل سير الاولين عبرة للقوم الآخرين وفضل دين الاسلام علي كل دين لانه حبل الله المتين . . . اما بعد فقد ذكرت الرواة لهذه السيرة العجيبة وما فيها من احاديث الغريبة قال محمد لما رايت الجهاد حبل الله المتين وعند الله تعالي منزلة المجاهدين في اعلا عليين فاحببت ان اجمع هذه السيرة لتكون نزهة للسامعين وعبرة لمن يطالعوها اجمعين الخ

Als Verfasser dieses Werkes — das zu den سير, kriegerischen Lebensläufen, zu rechnen ist — wird f. 2ª ausdrücklich محمد بن هشام الهاشمي الحجازي genannt, der f. 1ᵇ abgekürzt als محمد vorkommt. Als Herausgeber dagegen nennt sich f. 2ª: محمد بن قاسم النوري. Dieser sagt f. 2ᵇ, dass er ein vollständiges Inhaltsverzeichniss der einzelnen Abschnitte des langen Werkes voraufschicke; dasselbe ist aber in dieser Handschrift fortgelassen. Er schickt 5 Lobverse auf den Verfasser, ein längeres Reģez-Gedicht auf das Werk selbst vorauf (f. 2ᵇ. 3ª); ebenso einen längeren Excurs über den in dem Reģez-Gedicht erwähnten جبلة بن الايهم الغساني من اولاد جفنة (f. 3ᵇ—5ᵇ). — Dann beginnt das Werk selbst f. 5ᵇ, 15 in der Weise, wie bei We. 434 angegeben ist.

An eine wörtliche Uebereinstimmung des Textes ist bei Werken dieser Art gewöhnlich nicht zu denken. So werden hier f. 6ᵇ (nicht aber in We. 434) als Quellen für die folgende Geschichte diese Schriftsteller angeführt: 1) صالح الشمشاطي, 2) علي بن موسي المقدسي, 3) عمارة بن زيد المدني, 4) محمد بن هشام الهاشمي, 5) عمرو بن مالك التيمي u. endlich 6) عوف بن بكر المازني.

Schluss f. 74ᵇ: لان المملكة كانت لابيه والرجال والشباب اذا راوا طعاما التفتوا اليه وهذا لا شك هو قاتلي فما تقولون فقالوا '

Diese Worte entsprechen im Ganzen denen auf f. 112ª oben in We. 434. Hier liegt also der 1. Band desselben Romanes vor.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gewandt, im Ganzen deutlich, vocallos; die Ueberschriften der Abschnitte roth, fehlen aber im letzten Drittel. — Abschrift c. 1800.

9151. We. 485.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15½; 14 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: die erste Lage ganz, die anderen fast ganz lose im Deckel; am Rande wasserfleckig, auch sonst oft fleckig. Auf den letzten Blättern Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, schadhaft.

Ist ein Stück aus demselben Roman.

Der Anfang dieses Bandes fehlt; nach f. 4 fehlen 13 Blätter. Er entspricht We. 470, f. 67ᵇ, Z. 8 bis 74ª, 2 und (von f. 5ᵇ an) We. 470, 96ᵇ, 11 bis 471, 53ᵇ, 11.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift c. 1075/1664.

9152.

1) Spr. 1360, 3, f. 61—70.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (21 × 15; 19 × 13½ᶜᵐ). — Papier: ziemlich stark, gelb, nicht glatt, schmutzig. — Schrift: ziemlich gross, nicht schön, leserlich, vocallos, um 1100/1688. — Titel, Verfasser und Anfang fehlen.

F. 61ª beginnt: والنعمة الحسني فقالوا ابشر بالفرج ثم عمدوا اليه وحلوا وثاقه وفكوا خناقه وفتحوا قيوده وقد عمل فيهم مكره واخذه وخرجوا في الظلام من باب الحصن الخ und f. 70ᵇ bricht ab mit den Worten: واذا بلؤلؤ على سرير من الصندل مصفح بصفايح الذهب الاحمر وعليه تلك الغفارة الاطلس وبين يديه شمعة كافورية '

Ein Stück desselben Romans. Hier ist die Rede von عقبة, der aus der Haft des Königs شعشعونا entkommen, sich an den Hof des Königs الشرمولص begiebt u. s. w. Die letzten Blätter handeln von der Königin زنانير und dem Könige روميالص und von dem Günstling لؤلؤ.

Schrift: ziemlich klein u. deutlich, vocallos. F. 67 ist eine Lücke.

2) We. 614, 43, f. 395—412.

Stück aus demselben Roman.

11. Elhākim biamr allāh.

9153. We. 486—505.

8vo, c. 20 Z. — Zustand: im Ganzen unsauber und nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

We. 486: 36 Bl. ($20^{1}/_{2} \times 16$; c. $15^{1}/_{2} \times 10^{cm}$). — Titel f. 1a:

اول جزء من سيرة الحاكم بامر الله تعالي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلي الله على سيدنا محمد خاتم النبيين سبحان من جعل سير الاولين عبرة للآخرين، قال الراوي عفى الله عنه، حكي والله اعلم بغيبه واحكم فيما قد مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم انه كان في مدينة القيروان ملك وسلطان صاحب عدل واحسان وكان له ولد فاق اهل زمانه في العلوم فطلب يوم من بعض الايام من ابيه انه يسير الي مكة المشرفة الخ

Der Sohn eines Königs von Elqairuwān will nach Mekka pilgern, um bei den dortigen Gelehrten sich in den Wissenschaften zu vervollkommnen. Er nimmt, unter den Reisegeräthen, ein wunderbares Schwert aus der Schatzkammer seines Vaters mit, genannt ذو الحيات; er selbst nimmt für die Reise den Namen الابطي an. Nur noch 3 Tage von Alexandrien entfernt, wird sein Schiff von fränkischen Seeräubern überfallen, er selbst nach tapferster Gegenwehr gefangen genommen. Sie führen ihn zu ihrem König in القسطنطينية, der ihn zum Lehrer seines Sohnes annimmt; dort bleibt er 7 Jahre und wird von dem Könige in seine Heimat zurückgeschickt. Aber alsbald kommt er auf sein früheres Vorhaben zurück; in derselben Zeit wird sein Zögling ihm durch Zufall als Sklave vorgeführt: er erkennt ihn, kauft ihn los und segelt sammt dessen ebenfalls in Gefangenschaft gerathenen Dienern ab, um ihn zu seinem Vater zurückzubringen. Die Fahrt ist glücklich; aus Dankbarkeit zeigt ihm dieser in der Hauptkirche einen Brunnen, in welchem von früheren Herrschern fabelhafte Schätze aufgespeichert seien; er wird hinuntergelassen, findet dort unter anderem auch viele Bücher und nimmt deren 3 an sich. Er segelt nach Alexandrien und findet unterwegs, dass das eine Anweisung giebt, Schätze zu finden, das andere, Gold zu machen, das dritte ist ein Zauberbuch. Darauf begiebt er sich nach Mekka, dann nach Elmedīna und kehrt nach 2 Jahren in die Heimat zurück. Sein Vater ist inzwischen gestorben, es herrscht dort اسمعيل بن القسم بن عبد الله بن محمد المهدي oder wie Andere richtiger sagen: القائم بامر الله. Er war jetzt, bei seiner Zurückkunft, 80 Jahre alt; aber die ältesten Einwohner erkannten ihn wieder und sagten dem Könige, der Sohn des vorigen Herrschers sei nun wieder da. Er macht ihn, da er die ihm angebotene Herrschaft ablehnt, zu seinem Rathgeber und in dieser Stellung verharrt er viele Jahre, bis der König stirbt. Vorher hat er seinen jüngeren Sohn المنصور — da der ältere, Namens نزار, abgelehnt hat — zu seinem Nachfolger und den älteren zu dessen Wezīr eingesetzt. Da der letztere, durch die Unterweisung des alten Rathgebers, sternkundig ist, wird eine Stunde ermittelt, in der die Zeugung eines Erben glücklich abläuft; der König verpasst dieselbe um einige Stunden, aber die Frauen beider kommen zu gleicher Zeit nieder und gebären beide einen Sohn, die des نزار um einige Stunden eher. Dieser nennt seinen unter glücklichem Gestirn gezeugten und geborenen Sohn Moḥammed und dieser (f. 12b) ist der Held dieses Romans. Nach allerlei Schicksalen, schon in seiner Jugend, wird er vom Sultān u. Fürsten Aegyptens Ismā'īl zum Wezīr und zur Stütze von dessen Sohn, dem الظاهر, bestellt und von dieser Zeit an الحاكم بامر الله genannt (We. 487, f. 57b. 58a). Jener stirbt, wenige Tage nachher auch dessen Sohn, so wird er denn selbst Herrscher (f. 58b). Seine Erlebnisse, die übrigens nicht einmal die Hälfte des Werkes ausmachen, können hier nicht im Einzelnen besprochen werden; sie treten nicht aus dem Rahmen der üblichen Verwicklungen und Thaten heraus. Den grössten Raum nehmen die Schicksale seiner Nachfolger ein. Die Erzählung schliesst mit Erbauung der Stadt Elqāhira und dem Tode der in der 2. Hälfte am meisten betheiligten Hauptpersonen, des Königs الظاهر und des Königs المعز und der Fürstinnen مريم und فاطمة. Verse sind bisweilen der Erzählung eingemischt, aber nicht zu häufig.

Schluss We. 505, f. 48ª: قال الراوي وكانت عمرة القاهرة قد تجزت فانتقلت اهل مصر والناس الى مملكة القاهرة وبعدها توفى الملك الظاهر الى رحمة الله . . . وتولى السلطان على علي مصر والقاهرة وطاب لهم الوقت وحلت الست الخنس وجبت ونك ذي مهر وسمود الى ذلك الوقت السلطان الحاكم وانتشا . . . وحكم السلطان الحاكم ودن يلقب بالمنصور وبنا المدرسة المنصورية وعدل في الرعية وحبوه الخلايق واصحب من الناس وقعد في الرصد الى ان مات ومات في الرصد رحمة الله تعالى عليه ' وهذا آخر ما انتهى الينا من سيرة الحاكم بامر الله بن نزار الفيرواني واولاده وذريته وزوجاته على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزياد والنقصان والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . ونبينا ابي القاسم سيدنا محمد . . . وسلم

Abschrift, nach We. 505, f. 48ᵇ, im J. 1104 Ḍū'lhiggè (1693) (wahrscheinlich ist aber in dieser Zahl, durch Beschneiden des Blattes, ein Wort weggefallen und es könnte etwa $^{1154}{}_{1741}$ oder $^{1174}/_{1760}$ gestanden haben). Die Schrift dieser Bände ist von verschiedenen Händen und in We. 488, f. 79ᵇ ist als Zeit der Abschrift das Jahr 1168 angegeben, und als Abschreiber der ersten Bände: عبد الغني بن الحاج احمد بن سبانه

Schrift der Bände sehr verschieden, sogar in demselben Bande sind öfters verschiedene Hände thätig gewesen. Die von We. 486 ist gross, kräftig, rundlich, vocallos, meistens gedrängt, einige Blätter aber weitläufig und in noch grösserer Schrift. Der Text einiger Seiten ist in rothen Linien eingerahmt.

We. 487: 35 Bl. ($20 \times 15^1/_3$; c. $15 \times 10^1/_2$ cm). — Schrift: zum Theil dieselbe wie in 486, meistens aber kleiner, etwas flüchtig u. ungleich, aber deutlich; vocallos. Bl. 65 ist ungezählt: im Text fehlt nichts, sondern an f. 64ª, Z. 7 schliesst sich 66ª, 14 von unten sofort an.

We. 488: 34 Bl. ($20^1/_3 \times 15^1/_2$; c. 15×11 cm). — Schrift: theils wie in 487, theils in grösserer, dickerer Gestalt.

We. 486—488 sind mit fortlaufender Arabischer Foliirung versehen; 486 Bl. 1—36, 487 Bl. 37—71, 488 Bl. 72—105.

We. 489: 41 Bl. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$: c. 18×12 cm). Ziemlich unsauber. — Schrift: theils die grosse, dicke Hand, theils eine kleinere, die meistens breit auseinandergezogen ist.

We. 490: 40 Bl. ($20^3/_4 \times 15$; c. 18×13 cm). — Schrift: die grosse dicke Hand.

We. 491: 42 Bl. ($21 \times 15^1/_2$; c. 19×13 cm). Ebenso. Von f. 29 an ist die Schrift meistens kleiner, gleichmässiger, gefälliger, wird gegen Ende aber auch wieder grösser.

We. 492: 38 Bl. ($20 \times 14^1/_2$; c. $15-16^1/_2 \times 11$ cm). — Schrift: gross, dick, kräftig, breitgezogen, vocallos, gelblich geworden.

We. 493: 40 Bl. (20×14: c. 16×11 cm). — Dieselbe Schrift wie 492, aber meistens nicht gelblich.

We. 494: 40 Bl. ($19^2/_3 \times 14^1/_3$: c. $15-16 \times 10$ cm). — Schrift wie in 493.

We. 495: 38 Bl. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$: c. $15^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Dieselbe Schrift, gegen Ende gelblich.

We. 496: 32 Bl. ($19^2/_3 \times 14^3/_4$: c. $15-16 \times 11$ cm). — Schrift wie 492.

We. 497: 40 Bl. ($19^1/_2 \times 14^1/_3$; c. $15-16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Schrift wie 492.

We. 498: 40 Bl. ($19^2/_3 \times 14^1/_2$; c. $15-16^1/_2 \times 11$ cm). — Schrift wie 492. — Am unteren Rande wasserfleckig. Die Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

We. 499: 40 Bl. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; c. 16×11 cm). — Schrift wie bei 492.

We. 500: 40 Bl. (20×14: $15^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Schrift wie 492.

We. 501: 40 Bl. ($19^2/_3 \times 14^1/_3$: c. 16×11 cm). Ebenso.

We. 502: 40 Bl. ($19^2/_3 \times 14$: c. 16×11 cm). — Schrift wie 492.

We. 503: 39 Bl. ($20 \times 14^1/_3$: c. $16-17 \times 11$ cm). — Schrift wie 492.

We. 504: 40 Bl. ($19 \times 14^1/_3$: c. $16-17 \times 11^1/_2$ cm). Ebenso.

We. 505: 48 Bl. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; c. $16 \times 11^1/_2$ cm). Ebenso.

Die Erzählung wird meistens durch die Worte قال الراوي eingeführt, aber sehr häufig auch wird ابن خلدن als Verfasser dieses „التاريخ" angeführt, z. B. 498, f. 100ª; 492, 1ª, wofür auch bloss صاحب التاريخ vorkommt, wie 490, 23ᵇ. 27ᵇ ff.

9154. We. 747.

2 f. 50—61.

8ᵛᵒ, 20—24 Z. ($21^1/_2 \times 16$: $18-18^1/_2 \times 13-14$ cm). — Zustand: lose Blätter, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Titel f. 50ª von ganz neuer Hand:

قطعة من سيرة الخليفة الحاكم بامر الله

Anfang fehlt. Das Bruchstück beginnt hier mit einigen Versen (Kāmil):

— — — — عقل امرئ فلا اعتراه خمار
هي خمرة شمسية قمرية ازلية ابدية معطار

Elḥākim und seine Geliebte ظبية, beide in Verkleidung, zechen mit einem Schiffer, der ihnen vorsingt und allerlei Kurzweile vormacht, bis jener angetrunken ist und sein Verkleidungsgewand ablegt. Das reiche Unterkleid reizt die Habgier des Schiffers, er beschliesst sie zu tödten. Elḥākim verlangt nach mehr Wein und will, dass sie nach dem Ort zurückkehren, von wo dieser Schiffer sie in einem Boot (شختور) geholt hat. Er fährt also mit ihnen ab, in der Unterhaltung aber — und absichtlich — fährt er weiter, bis nahe an einen Ort, wo er Verwandte hat, die Räuber sind. Er legt also an, jener holt aus einer vollen Börse 10 Goldstücke; er eilt fort, holt seine Verwandten. Inzwischen ist ظبية eines Bedürfnisses wegen ans Land gestiegen; ein Wirbelwind zerreisst das Seil des Bootes und die Wellen führen es mit sich u. s. w.

Es schliesst damit, das Elḥākim auf einem Kauffahrteischiffe fährt, worauf Handwerker und Kaufleute sind, als ein Kriegsschiff in Sicht kommt. Der Kapitän wird ängstlich und giebt sich, falls es ein fränkisches Schiff, für ver-

loren, da keine Leute auf seinem Schiffe zum Widerstand sind. Elhākim aber will sie bekämpfen, er beredet auch den Kapitän, dieser die Mitfahrenden, zum Widerstand. Das andere Schiff (شيني) kommt näher, führt in der Flagge ein Goldenes Kreuz auf blauem Grunde — es ist ein Frankenschiff. Es legt sich an die Seite des Kauffahrteischiffes, ein besonders muthiger und tapferer Franke springt hinein, Elhākim haut ihn nieder; als dies die Franken sehen, drängen sie sich zu dem Schiff, aber Elhākim schlägt den Ersten, der herankommt, in Stücke. Da schlagen die Franken ein Kreuz und rufen sich zu: stürmt das Schiff!

Schluss f. 60b: فلما نظرت الافرنج الي الفعل الحاكم نبذوا انفسهم وصلبوا على وجوههم ونادوا بعضا احملوا حملة

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, deutlich, aber flüchtig, vocallos. Die neuen Ansätze zur Erzählung, mit den Worten قال الناقل قال صاحب التاريخ oder und dgl. sind in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785. Bl. 61 ist leer.

12. Elmelik eṭṭāhir.

9155. We. 561—586.

4to, auch 8vo, c. 27 Z. — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber, öfters fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken, schadhaft u. stark wurmstichig.

We. 561.

4to, f. 1—59 (22×16; $18^1/_2 \times 14^{cm}$).

Titel f. 1a: هذا الجزء الاول من سيرة الملك العادل الكامل الظاهر ركن الدين المجاهد [رحمة الله عليه وعلى اموات المسلمين والمسلمات والمومنين والمومنات الاحياء منهم والاموات وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم]

Den specielleren Titel s. im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيدنا محمد خاتم الثقلين . . . اما بعد اول ما نبتدي بكتاب الروضتين وانتقال الدولتين وما سمي بهذا الاسم الا لاجل انتقال الدولة من العلويين الي الامويين ومن الامويين الي العباسيين فحببت ان اسلسل هذه السيرة من وفات سيدنا محمد صلعم ثم تولي الخلافة من بعده ابو بكر الصديق رة وتولي الخلافة بعده عمر بن الخطاب الخ

Zur Zeit des Ḥalīfen المعتصم verheert eine fürchterliche Pest das Land; alsdann fallen die christlichen „Küstenbewohner" erobernd in seine Reiche ein und unterwerfen die Gläubigen; nach Einnahme der ganzen Küstenstrecke von Tunis bis Suez erobern sie Alexandrien, Jerusalem u. a. grosse Städte; der Ḥalīfe kämpft, mit Aufbietung aller Hülfen, mehrmals mit den Aufständischen, aber sehr unglücklich. In dieser Noth empfiehlt ihm ein Mann, Namens Ibrāhīm, sich an den tapfern اق سنقر الاتابكي zu wenden, den er auf seiner Reise in das Reich der Elḫansā (مملكة الخنساء) gesehen und von dessen Kriegsruhm die Welt voll sei. Er befolgt den Rath und schickt eine Gesandtschaft an ihn ab. In Folge dessen kommt er mit seinen Söhnen und Verwandten, 70 an Zahl, deren jeder 1000 Reiter anführt, dem Ḥalīfen zu Hülfe, schlägt, bevor er noch nach Bagdād kommt, 72 Heere, deren Führer er in eiserne Käfige sperrt, und nachdem er zuvor einen Vertrag mit dem Beherrscher der Gläubigen abgeschlossen, dass die Einkünfte der zu erobernden Länder ihm und seinen Nachkommen gehören sollen, zieht er in Krieg und erobert zuerst Elmauçil, weiterhin Haleb, Ḥimç u. s. w. und setzt über jedes dieser eroberten Gebiete einen seiner Söhne oder Verwandten. Seine letzte Eroberung ist Rosette (رشيد); dann wird er krank und stirbt; sein Nachfolger ist sein Sohn اسمعيل زنكي.

Von hier an (f. 3b) geht die Erzählung in Abschnitten (فصل) weiter, und zwar in der Weise, dass die Ueberschriften derselben immer mit den Worten: ويرجع الفصل الي oder ويرجع النص والكلام anfangen, worauf dann ebenso regelmässig auf die Inhaltsangabe die Worte folgen: والسبب في ذلك oder ودن السبب في ذلك.

Die Ueberschriften sind:

f. 3b سلطنة اسمعيل زنكي بن اق سنقر
4b ما جري للملك نور الدين مع القاضي عمرون ابن عمه
5b اخذ بيت المقدس 8a سلطنة صلاح الدين يوسف
9b فتوح غزه وقتل اخيه وابنه قسطنين
10Aa فتوح عسقلان والرمل وعكه
12b وفاة صلاح الدين يوسف
13b مكيدة الوزير نجم الدين ابن العلقمي للخليفة وركوب دامون ملك السودان
15b ركوب المية ملك بجيوشها علي ساحل مصر
16b وفاة الكامل وسلطنة ابنه الصالح
17a سلطنة الصالح ايوب المولي الجدوب
18b ركوب منكتمر واخيه علاو بن دقر ترك
19b يرجع الكلام الي الخليفة المعتصم' ان وزيره نجم الدين ابن العلقمي الخ
20a سيف الدين السلحدار

23^a اخذ بغداد وقتل الخليفة وابن العلقمي
25^b فتح حصن الجمعرة وحصن عين حور
27^a اخذ البرمل 27^b فتح اللفيكة وجوسيه والبرمل
28^a فتح اللادقيه 30^a فتح انطاكيه 29^a حصن الغمم وفتحه
31^a اخذ عكه 31^b اخذ بيروت وقتل ملكها
32^a ظهور الكلب الخوان الدعن جوان وتربيته
33^a اخذ الدعن شيحه
34^a ملك الروم جلال الدين ابن عثمان
35^b لعبة الحمم 36^a ظهور عز الدين ايبك
37^a ظهور صاحب الوقت 38^a رؤية الصالح المنعم
وحامية الاسلام الامير بيبرس الاسد الضرغم
41^a دخول بيبرس في رق الست فاطمة
43^a تحصيل حسن ودبل
44^b يرجع . . . الكلام للوزير نجم الدين
48^a يرجع الحديث الي ابو علي الزيت
49^b دخول بيبرس في رق الصالح
51^b مكيدة ايبك وجوان وقراجق
52^b توبية بيبرس دشف تراب برض الفيوم
53^a رواح بيبرس الي انطاكية واجتماعه بالفداوية
55^b توبية بيبرس دشف الغريبه بحالة الكبري
56^a فتلة خضر الجيري وقراجق
57^a ملك القدس 58^b سفر بيبرس سردار

Schrift: gross, eng und gedrängt, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$. — Arabische Foliirung. Nach f. 10 folgt noch ein ebenso gezähltes Blatt, jetzt 10^A.

We. 562.

4to, f. 60—118 ($22 \times 15^2/_3$; $18^1/_2 \times 14^{cm}$).

Unmittelbare Fortsetzung von We. 561, auch in der Foliirung fortgefahren. — Schrift dieselbe.

60^b مجيه ميخائيل من القسطنطينيه
62^b ركوب الامير تفجق الديلمي
64^b موتة المقدم جمر وسلطنة معروف
65^b زيارة مريم الزنارية بيت المقدس
68^b سرقة مريم من دير الشقيف
70^a ركبة ملوك الساحل 74^a تولية بيبرس اسكندرية
77^a سلطنة عيسى غازي بن الصالح
78^a سلطنة خليل 79^a ركبة الانكبار صاحب الاغلاق
81^b سلطنة ايبك وما يقع له من الحديث العجيب
82^b ركبة الملوك 85^a سياحة بيبرس 86^b ركبة الفن
87^a سلطنة الملك العادل 90^a ركوب قرصنطون
94^a بيت المقدس وسبب ادغار السمومات
96^b خراب انطاكيه وظهور المعيق 98^b فتوح طبريه
104^a ركوب ميخائيل 109^a ظهور النسر 107^a فتوح سيس
115^b ركوب بلاغة العيار 118^b ظهور عبد الرحمن

F. 100 in 3 Theile gerissen, dann zusammengeklebt. — Auf dem Vorblatte eine kurze Inhaltsangabe.

We. 563.

8vo, f. 119—128. 1—50 ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $17-19 \times 11^1/_2-14^{cm}$).
Unmittelbare Fortsetzung.

120^a ظهور سعد بن دبل وذكر السبب ان الظاهر
جالس ذات يوم
121^b ظهور سعد بن دبل وذكر السبب بعد حرق
مدين قرا الكتب
125^b كلام منبرد واخذ الحجرة السلاحدية
1^a الملك البرنز وما يقع له
6^b ركوب كوشانوس 9^a دخول تمرشاه البلاوي
13^a ركوب اصطلود الغلفي وملك بيت المقدس
19^b سفرة ابراهيم الي رومة المداين
31^a ركوب الظاهر ومقابلة دوقش
33^a فتوح قلعة جعبر 35^a عصوة ابراهيم في طبرية
35^b خلاص المطرني وما يقع الي شيحه
37^a دخول قري اصلان 39^b ظهور السابق شيحين
42^a, 8 die Ueberschrift ausgelassen.
43^b ظهور المقدم جبل
46^b ظهور الحنش وسيف الدين ذب الفيل
48^b ملك اللادقيه 50^b حردن (?) صوان

Schrift: bis f. 30 dieselbe wie bei We. 561 Von f. 31 an weitläufiger und Anfangs flüchtiger.

We. 564.

8vo, f. 51—111 ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; c. $17^1/_2 \times 12^{cm}$).
Fortsetzung.

53^b عصوة رمعط وقبضه الي عمر بن الجزار ومحمد بن
الصوري وركوب السعيد علي بيروت
63^b عصوة الفرنتون واسر عماد الدين نايب حلب
وحصاره وركوب قلاون واسره وكرة عسكره
وركوب السلطان على انطاكيه وكلام فضل
الكوبي وزواجه بابنة السعيد وقتله وظهور خالد
72^b كلام صايب وصلبون الرمل وفداوية العلايا وكلام
ملاحد العبير واسرة ميخائيل
80^a كلام خليل بن قلاوون وشدته لابراهيم وتعرضه
لبنت بلبان وحبسته وحبسة ابيه وارسله الي
اسكندرية وخلاصه وكلام منكغوش السيف
102^b دخلة الظاهر للعجم

Schrift: dieselbe wie We. 563, f. 31 ff.

We. 565.

8vo, f. 3—54 ($20^1/_2 \times 15^1/_4$; c. $18 \times 12^1/_2{}^{cm}$). Beginnt in der Arabischen Foliirung mit Bl. 3 und geht bis 54.
Unmittelbare Fortsetzung.

26^a رجعة ابن المهتار وسري الدين المعزي من الاغلاق
بالمال وظهور عز الدين مهلك
43^b ركوب المنكبير والبب درديك من اجل خلاص اولاده
53^a كلام ارواد ودخول دهدون ومكيدته مع الظاهر وقتلته
وقتلة جماعته ومجيء مجمر بن مجمرين وقبضه

Dieselbe Schrift wie We. 564.

We. 566.

8vo, f. 55—98 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; c. $17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

68^a مشتكي اهل ارواد الي القرطيس صاحب ان طرطوس وارسالهم الي ابن اخته المنطشير صاحب حصن الغمام

77^b نزول ابراهيم وسعد الي حوران وتذكره بهوي عيشه المشمانيه واباحة سره لابراهيم وكلام كفرشاط مع عيشه وسبب نزوله عليها واخذها وقبضه الي اخوه حسن وابراهيم ونزول الملعون الي مصر وخدمته عند الظاهر بزي يعقوب البلاطي واداه في مصر ودقه في الامارة

86^a ظهور المقدم عماد الدين ابن نجم الاصيل وهدمه الي الرنك وكسر الكرسي وضربه السكه والدينار وتسليمها في البلاد من حلب الي مصر

Dieselbe Schrift wie We. 565.

We. 567.

4to, f. 1—60 ($22 \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 13$^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

32^b ما يقع لمعروف وجمال الدين وظهور عرنوس وترابيه وركوبه علي بلاد الاسلام

Dieselbe Schrift, aber zum Theil grösser.

We. 568.

4to, f. 61—108 ($22 \times 16\frac{1}{2}$; c. $18 \times 13\frac{1}{2}$^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

79^b ركوب الضاروح والفلفال وفقد بنت دانم السر وقضية احمد بن عمر وابنه

84^a مشتكي العسكر الي درديك الخ
(s. WE. 171, 1, f. 1^a—40^b.)

Dieselbe Schrift wie bei We. 567.

We. 569.

8vo, f. 1—33 ($20\frac{1}{2} \times 15$; c. $17—18 \times 12\frac{1}{2}$^{cm}).
Fortsetzung.

1^a مناظرة ابراهيم في الديوان مع شيحه الخ
(s. WE. 171, 1, f. 41^a—59^a.)

12^b فتوح مدينة الرخام وظهور احمد اسكندرون وكلام شمقرين الساحر وما يتوقع من الكلام العجيب
(s. WE. 171, 1, f. 139^a ff.)

26^a مكيدة القان علاون بن منكوتمر بن دنكز خان ملك ملوك الاعاجم والفرسان وارساله الي الشقتين مع الخزنة المرتبة عليه مع مردرين راس الطوامير ووقوع الفتنة بين اولاد الظاهر وكلام ابن المهتار وكلام الستين قفطان الي اداير دولة القان وتزوير الكتب وغضب القان وقتل اكابر دولته من يد السلطان وما يتولد في هذا الكلام العجيب

30^b رواح الامير سيف الدين عرنوس الي بلاد الانكرس وزواجه بابنة الملك مريم ورواح معروف الي عنده وقتل صليب الروم ابن ملك افلانصه وركوب ملك الاسلام ومنصف شيحه وقبضه ومنصف موسي بن القصر وما يتولد في هذا الكلام
(s. WE. 171, 1, f. 84^b ff.)

33^a ظهور اسد الدين عقيل واطاعته بعد تعب شيحه عند المنصف وخدمة اسد الدين عند البرنز بعد قبضه للعشر فداوية وضربه لهم وركوب عبد الصليب ملك افلانصه ونقضه علي قبرص وركوب عرنوس بعسكره وغلبته معه وتجريحه هو وابوه ومناصف شيحه وادراك ملك الاسلام بعسكر اهل الايمان وما يتولد في هذا الكلام العجيب

Ob f. 12—25 sich richtig unmittelbar an f. 11. und f. 26 ff. sich richtig an f. 25 anschliessen, ist wol nicht ganz sicher.

Schrift von verschiedenen Händen; bis f. 25 meistens gross, kräftig, flüchtig, vocallos. F. 26 ff. ist klein, eng, vornüberliegend.

We. 570.

8vo, f. 53—97 ($21 \times 15\frac{1}{2}$; c. $17\frac{1}{2} \times 12$^{cm}).
Nicht unmittelbare Fortsetzung.

70^b كلام اسكندرون بن شاعين وسبب زواج ابوه بامه الخ
(WE. 171, 1, f. 139^a ff.)

81^a ظهور منصور العقاب الخ (WE. 171, 1, f. 160^a)

91^a اصل دبسة الكفير بن الافريس علي عماد الدين وقتل رجاله وقبضته وقبض ثلثمائة من جماعته

Dieselbe Schrift wie We. 568. — Auf f. 67 folgt noch 67^A. 67^B; auf f. 80 noch f. 80^A.

We. 571.

4to, f. 1—71 (22×15; c. $18—19 \times 13$^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

1^a سبب فقد المقدم جمال الدين من مدينة سيس وكلام النقهير الطرطوسي

12^a مشتكا العساكر المكسورة الي اخو الضون الخ
(WE. 171, 1, f. 200^b.)

21^b العجمي وصراعه الخ (WE. 171, 1, f. 217^b)

33^b مجيء مريين الحاجب الي مصر وقتل السعيد وسمة السلطان (WE. 171, 1, f. 231^a).

35^b الضم والشهيق وما يقع من ملك حلب

40^b سلطنة عرنوس وكشف مريين الحاجب وخلاص السعيد من النقمة وما يفعل عرنوس من حيله تحير الفكر

43^a تولية عرنوس في سكندرية وكشف العملات

45^a غدر كنيار وقتله في البحر

47^a دخول عرنوس في هذه القلعة الصفرة وملكها وزواجه في الملكة صفرينه

49^a ملك الحصن الاحمر وقتل عين البلبة واولادها يوقنا ويوحنا وما يقع

50^b ركوب عرنوس وخلاص السلطان من السقيه وقبض السبعة عشر ملك واولاد البب درديك وما يقع

53^b مريكن وعصاوته واخذ المريكنيه الي ابراهيم

56^b غدر مريكن وملك قلعة المرقب وما يتوقع

ركوب ملك اللاظ وزواج عرنوس في شربشوش 61b
الطود والفرقد والمقدم نصير 65a (66a)

Die Foliirung dieses Bandes läuft f. 1—21 eigentlich fort aus dem vorigen; also 98—118. Da aber die Blätter oben am Rande durch Papier-Anstücken verlängert sind, um das Format ebenso gross zu machen, wie f. 22 ff., so sind die Zahlen meistens theils verklebt, theils durch Abschneiden beschädigt. Von f. 22 an ist eine grössere, grobe Schrift, wie We. 569, f. 13 ff. Die Schrift bis f. 21 dieselbe wie in We. 570.

We. 572.

8^{vo}, f. 148—193 (21 × 16; c. 17 × 14^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

منتشا الطودنيش 149b هروب نصير 148b
عرنوس انه لما عانق 152a قتل الشابردي 150b
الجواد وطلع به طالب الدير الاسود الخ
ملك اسكندريه 152b
نصير النمر وما جري له على مدينة قبرص 154a
المنهزمون من قبرص 155a
سبب استشهاد معروف على مدينة حلب 157a
دخول عرنوس الى وادي النار ويقال له الوادي المهلك 162a
يرجع الي الملك الظاهر 163b
الكاهن ودوفش بن دردربك والعساكر المكسورة 166a
المقدم اسماعيل ابو السماع 171b الكاهن والبرتقش 170b
مكيدة عسقلان وقبض اسماعيل ونصير والخمسمائة 174b
وخلاص الكاهن وغلامه والملكين ومنصف الكاهن
وقبضة شيحه وقتال سعد علي روسهم وركوب
السعيد وكلام الكفير بن متى فداوي لك
وظهور سيف الماضى وقبضته وخلاص الجميع
على يد البطرني وفتوح عسقلان وما دقع
المقدم جمال الدين وابنه السابق شيحين 176a
البرشة؛ فانهم اول ما ولّى النهار واقبل الليل الخ 178b
اسماعيل وشيحه وسيف الماضى 180a
ركوب ابرا بن القان هلاوون 181a
خادم الحرمين 185a القان هلاوون 183b الملك السعيد 182b
الكاهن؛ فانه بعد ما حبس الامارة في دير الصليب الخ 186b
ميخائيل؛ هو جانس 193a طلب جوان من شيحه 187a
ما فاق الا والذي هربوا من سيف عرنوس الخ

Sehr wasserfleckig u. fast lose im Einband. Schrift wie in We. 570.

We. 573.

8^{vo}, f. 2—52 ($21^1/_2$ × 16: c. 18—19 × 14^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

الكاهن؛ لما انهزم عن اراض اسكدار وطلب جزاير 5b
السود الخ
دخول الكاهن بمقدونيه 19b دخول الكاهن الى برشنونه 15a
يرجع الى عتليت 28b دخول جوان الى حصن ديركيه 22b
دخول الكاهن على الفرت ماكول واخذه من الاربعين 31b
بطريق ونزوله بهم الي حلب
دخول الكاهن الى قرصفه وعمارة انطاديه وغور قرصنطون 35b
ترابي جونش بن اسماعيل 40b

Arabische Foliirung; auf f. 13 folgt noch 13^A. Bl. 2 bis 5 unten beschädigt im Text; stark fettfleckig, besonders in der vorderen Hälfte. — Schrift wie in We. 570.

We. 574.

8^{vo}, f. 1—53 ($21^1/_4$ × 16; $17^1/_2$ × 13^{cm}).
Nicht unmittelbare Fortsetzung.

عمارة القاعة وما يقع 8a الاصفيند واخوة عزاقير 5b
العلج بن مصاعب 9b سلطنة تنبك 9b
ودخول جوان عليه ونزولهم للشام
دخول الكاهن للبرتقان وشكاوته الى 13b فتوح طرسوس 11b
مغلوين وارسال الكلب البيلماني وكلام السبع الاحول
ظهور نجم الدين الغيور ومنصف شيحه 22b
سمة الظاهر وغدر الكاهن ودخوله الى روصد وقلاع النجم 23b
ارمونية ذات السلاسل 35b ظهور الخلفا 34b
خطبة بنت البيسري للسعيد ومكيدة البيسري 43b
وظهور سعد الدين الرصافى
ظهور المقدم سهيل بن مهاجر 50b
سرقة البطرنية واستشهاد سهيل بن مهاجر 52a
ظهور عاصم بن بحر المرقبي وما يقع 53b

Schrift: klein, eng, gedrängt, etwas spitz, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 575.

8^{vo}, f. 1—61 ($21^1/_2$ × $14^3/_4$; 17 × $10^1/_2$^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

Beginnt mit dem zuletzt in We. 574 angegebenen Abschnitt, dessen Ueberschrift hier jedoch diese ist:

ظهور المقدم عاصم بن المقدم بحر المرقبي 2b
وكسره لكرسي والرنك واظهاره العصاوة
زيارة رنقيس بنت الكندفرون واسلامها وزواجها 7b
بعرنوس وقتله سرقسطون وركوب اخوها طبربن
وصليب الروم وكلام ارمونيه ذات السلاسل
ركوب طبرين اخو رنقيس ابن الملك كندفرون 11b
صاحب جزاير الابنوس
دخول صليب الروم اخو طبربن الي اسكندريه 12b
وملكها بالمنصف وكشفه وقتلته
سحر شمس الدين السعرتي ووقوع 16b مشيخة سعد 15a
السلطان تحت يد الساحرة وادراكه في حمقان
خطفة رنقيس من البحر وزواج عرنوس في بنت العصمير 21a
ركوب صمصام الحبشي وكلام ميمونه الساحرة 23a
وقتلها علي يد الشيخ ابا جابر وقبضة صمصام
ومجي الخطاط ابو وهق واسر عرنوس وارساله
الي عند تاج ميردنه وزواجه بها وزواج شيحه
الي دير المقاسم وملكه لمرابه الانقلاب وزواجه
في المتطردة وعودة السلطان الي مصر

خطبة بنت البيسري لابن السلطان ومكيدة البيسري في سم الجارية 29^a

ظهور سعد الدين الرصافي ودقته في بنت البيسري وعصوته وركوب السلطان ونجيبة الطير الناطق والسيف الصاعق في مهر البنت للبيسري 30^b

ركوب ميخائيل في ثار السيف وفتنة العقاب وايدمر وعصاوة الفداوية وسلطنة العقاب في قسطنطونيه ودخوله الي مصر بلعبه وشاميات 38^b

ظهور سهيل بن مهاجر وعصوته وملك مصياط وقبضة شاهين وداوود وقبضة العادل والكامل وملك حماة ومنصف شيحه وقبضة العقاب والرجال واطاعة سهيل 46^b

قبطاويل الساحر ومكيدة القلوصات وتشتيت الظاهر والعسكر وكلام الملكة بيحان وزواج عرنوس بها 54^b

Am unteren Rande stark fettfleckig; nicht recht fest im Einband. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth.

We. 576.

8vo, f. 62—120 ($21^2/_3 \times 15$; $17 \times 10^1/_2$ cm).
Zustand etc. und Schrift ebenso wie bei We. 575.
Unmittelbare Fortsetzung.

فاطمة الخرزمية ومرضة سلامش في المنام ورواحه الي مدينة الخرزم وزواج سلامش بها 64^a

ظهور مركنطين ابن الامير قرا اصلان 69^a

ظهور المقدم عصم بن يعقوب الادرعي وغدره في عرنوس ورجاله 72^b

ركوب مرتوما ومعطنيد ومعطفور 74^b

ظهور شجاع الدين وعصوته وقبضه للرجال وما يقع له من الكلام 76^a

ظهور سيف القاطع بن المقدم شمس بن عم وجرح ابراهيم وقبضة الفداوية واجتماعه في ابوه واسلامه 81^a

ظهور عطاردين الساحر وكلام تنيس وزواج شيحه الي جنوه وركوب دقرين علي اسكندريه ابن الزين حنا وقبض الفداوية وتبديل السلطان وقبض الظاهر وابراهيم وسعد وزواج ايدمر وقبض دقرين واقراره على عطاردين وابوه 84^b

ركوب رومد بن المريد صاحب جزاير النار وابوه المريد علي يافه وكسرته في البحر وكلام العطف بن طابل ومكيدته مع عرنوس وفتوح يافه وقبضة الملوك وكسر العسكر ونصرة الاسلام 87^a

بغراص وباب الملك ومكيدة سرقطون صاحب قلعة بغراص وارسال سراقه مختفور ونقسته 89^a

بدوان الحدثي ابن الكفير 93^b ركوب اشمونه الساحرة 96^b

بنهرين العيار ودخوله الي الشام واخذه العملات وقبضة اقش ومجيء السلطان للشام وزواج بنهرين الي مصر وملاعيبه 100^b

ركوب القان علاوون 103^a

ظهور المقدم عبس ابو الذوايب 106^a

كلام علي بن سنقر 109^a ركوب الطودرين 116^b

كلام حسن بن الصوري 119^b

We. 577.

8vo, f. 121—181 ($21^1/_2 \times 15$; $17 \times 10^1/_2$ cm).
Zustand u. Schrift wie bei We. 575.
Unmittelbare Fortsetzung.

تربيس بن بصطارود 121^b زواج عرنوس بسلما البقاعية 124^b

فتنة السلطان مع شاهين الوزير ودروشته 132^b

سبب عداوة ابراهيم وتقتمر اخو السلطان 133^b

دير الهيب وقبة الناسوت 136^a

حجة السلطان 141^b ظهور ناصر الدين الطيار 144^b

ركوب القان في ثار ابنه منكتمر 147^b

غدرة ازدمر وركوبه بالملوك على بلاد الاسلام 148^b

احمد بن ايبك ودقته في بنت بلبن المشيري وسلطنته في الصعيد وموتة الظاهر الكذابة 151^b

دخول ابن الزين حنا الي اسكندريه ومجيء السلطان وحده ونصيحة البسير 155^b

قتلة دميم الجوني 159^b

ركوب الهيب الدردريك في ثار دير الهيب 162^b

ظهور يعقوب الهدير واسلامه وخدمته عند المقدم ابراهيم 169^b

ركوب بستريند الساحرة 173^a

اسلام محمد الغندور بن يعقوب الهدير 174^b

اغارة الجواد الادعم والاغلاق 176^a

ظهور عيسى الجمعري واسلامه وظهور ناغلة بدرة الحصون 178^b

We. 578.

8vo, f. 182—201. 2—41 ($21^1/_4 \times 15$; $17-19 \times 10-10^1/_2$ cm).
Unmittelbare Fortsetzung.

شاه قطيه الرمح وزواج بنت سنجار وسطو بن طريف والغطريف وفقد السعيد وزوجته 182^b

سلطنة ابن المغيث الكامل 185^b

ركوب احمد والكامل على بلاد الاسلام بعساكر العجم 189^a

قبضة الرجال 193^b سرقة عرنوس 197^a

ركوب قطلونج بن عرنوس واسلامه 198^b

رواح عرنوس وابنه قطلونج الي بصنديد والجبل الفرار وظهور نويرد بن شيحه 4^a

ظهور المقدم زنبيق اليشهبي 13^b

سلطنة ابراهيم في الشام 20^b

سبب منتشا عبد علي 23^a

25^b =	WE. 171, 7,		32^a
29^a =		do.	36^a
31^a =		do.	38^b
37^b =		do.	46^b

Zustand etc. und Schrift bis f. 201 ebenso wie bei We. 575. Von f. 2 an abweichende Züge: etwas grösser, geläufiger, weiter, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 579.

4^{to}, f. 42—100 ($22 \times 15\frac{1}{3}$: 19×10^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

53^a =	WE.171, 7, 65^a	91^a =	WE.171, 7, 125^b
54^b =	do. 67^a	95^b =	do. 135^a
77^a =	do. 99^b		

Schrift wie bei We. 578, f. 2 ff. — Zu Anfang und am Ende etwas wurmstichig. Am oberen Rande ölfleckig; nicht ganz fest im Einband. Auf f. 81 folgt noch f. 81^A.

We. 580.

8^{vo}, f. 101—127. 1—30 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$: $17\frac{1}{2}$—19×10^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

101^a =	WE.171, 7, 144^b	123^a	ظهور رصد القاتل
106^b =	do. 155^a	125^a =	WE.171, 7, 192^b
116^a =	do. 175^a	1^b =	WE.171, 9, 1^a

Zustand etc. und Schrift bis f. 127 ebenso wie bei We. 579. Von f. 1 an etwas gedrängter und steifer, gleichfalls vocallos.

We. 581.

4^{to}, f. 31—90 ($22 \times 15\frac{1}{4}$: $17\frac{1}{2}$—18×10^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

33^a =	WE.171, 9, 38^b	75^a =	WE.171, 9, 101^b
49^a =	do. 59^b	76^a =	do. 104^a
65^a =	do. 81^b	85^b =	do. 126^a
67^a =	do. 85^a	89^b =	do. 158^a
74^a =	do. 98^b		

Schrift: f. 31—70 dieselbe wie in We. 580, f. 1—30; von f. 71 an dieselbe Hand wie in We. 580, f. 101—127.

We. 582.

8^{vo}, f. 91—142. 1—11 ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{4}$: 18—$19 \times 10^{cm}$).
Unmittelbare Fortsetzung.

96^b =	WE.171, 8, 22^b	132^b =	WE.171, 8, 161^b
102^b =	do. 48^a	134^a =	do. 167^a
107^b =	do. 67^a	135^b =	do. 169^b
112^a =	do. 82^b	137^b =	do. 178^b
114^b =	do. 96^a	138^b =	do. 182^b
116^a =	do. 100^a	139^b =	do. 193^a
119^b =	do. 116^a	140^b =	do. 197^a
124^a =	do. 135^b	141^a =	do. 201^a
125^b =	do. 142^a	2^a =	WE.171, 10, 1^b
129^a =	do. 154^b	3^a =	do. 7^a
130^b =	do. 158^a	5^a =	do. 14^b
131^a =	do. 159^a	8^a =	do. 32^b

Schrift: dieselbe wie in We. 581, f. 71 ff. — Am Ende etwas wurmstichig. Am Rande etwas fleckig.

We. 583.

4^{to}, f. 12—71 ($22 \times 15\frac{1}{2}$: 19×10^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

16^b =	WE.171, 10, 118^a	38^b =	WE.171, 10, 190^b
22^b =	do. 152^a	40^b =	do. 200^b
24^a =	do. 157^a	41^b =	do. 204^a
31^b =	do. 172^b	42^b =	WE.171, 11, 3^b
34^a =	do. 177^a	43^b =	do. 8^a
46^b =	WE.171, 11, 13^b	57^b =	WE.171, 11, 45^a
48^a =	do. 19^a	60^b =	do. 52^a
49^b =	do. 22^b	63^a =	do. 58^a
55^b =	do. 41^a	66^a =	do. 67^a

Schrift wie in We. 582. Im Anfang lose Lage und lose Blätter.

We. 584.

4^{to}, f. 72—131 ($22 \times 15\frac{1}{2}$: 18—19×10^{cm}).
Unmittelbare Fortsetzung.

72^a =	WE.171, 11, 82^b	115^a =	WE.171, 2, 11^a
74^b =	do. 91^a	118^a =	do. 19^a
79^b =	do. 102^b	120^a =	do. 24^a
86^a =	do. 116^a	121^a =	do. 28^b
89^b =	do. 125^b	123^a =	do. 35^a
94^b =	do. 140^a	125^a =	do. 40^a
108^b =	do. 167^b	129^a =	do. 54^a
112^b =	WE.171, 2, 3^a	Schrift wie in We. 583.	

We. 585.

8^{vo}, f. 132—143. 3—50 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$: c. $18\frac{1}{2} \times 10^{cm}$).
Unmittelbare Fortsetzung.

132^a =	WE.171, 2, 65^b	9^b =	WE.171, 2, 131^b
134^b =	do. 74^b	13^a =	do. 142^b
135^b =	do. 78^a	16^a =	do. 152^b
137^b =	do. 85^b	19^a =	do. 162^b
139^a =	do. 91^a	20^b =	do. 169^b
5^a =	do. 116^a	22^a =	do. 177^a
6^b =	do. 121^b	23^a =	do. 181^b
8^a =	do. 125^b	23^b =	do. 185^a

26^b ظهور سيف بن فضل الدين وعمه علاء الدين وعصوة الرجال معه
27^a دخول الفداوية الي بردة الحوت وقلاع الجامور
32^a اول فتن الراهب اصغوث بن الكاهن
34^b دخول اصغوث الي ترابلس ودخوله للشام والعملاق
36^a قتلة اقش النجيبي وما يقع له من الكلام
37^b ظهور المقدم جمرخال ابراهيم 39^a عمارة انطاكيه
41^a قتلة مسعود بيك 47^b قتلة تاج ناس
49^a دخول اسماعيل على الملوك وقتلهم وهو اعمي

Zu Ende etwas wurmstichig; auch lose Lage im Deckel. — Schrift wie in We. 584.

We. 586.

8^{vo}, f. 51—111 ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$: c. 19×10^{cm}).
Nicht frei von Wurmstich. — Schrift wie in We. 585.
Unmittelbare Fortsetzung.

53^b	قتلة هدير وركوب الكندفوش الازرق	67^a	خراب العريش وما يتوقع
61^a	ركوب جوان بلتك	68^a	خراب عسقلان
65^b	خراب الساحل وقتل فخر الدين الاصيل جسر وما يتوقع	69^a	خراب يافه
		71^a	خراب قاسريد
		71^b	خراب حيفا

72a خراب عكه
73b خرب صور
74b خراب صيدا
77b خراب جبيل
78b ملك البترون
79a خراب ترابلس
81a خراب طرطوس
82a خراب السويديه
83b خرب باب الملك
84a خراب سيس
85a تقطيع اصغوت وغلامه
86a مهاجرة السلطن
88a بب رومة المداين
النبب رنطل الاكبر
91a سلطنة السعيد
92a كلام الحبشة
92b كلام جنوه
94a كلام القطلان
95b ملك الاندرد
96b ملوك الغرب وحسن [البواري]
97a رومة المداين
98a كلام سمرقند العجم وفتوحه وما يتوقع
99a سلطنة قلوون
99a فتوحات قلوون
99b فتوح ترابلس
100a خراب عكه

100b رواح تاج بخت الي الشام ومكيدة قلوون
101b موتة قلوون
101b سلطنة خليل بن قلوون
101b ركوب خليل الاشرف على اسكندريه
102b تولية منطاش
102b اول حكومات الناصر في مصر
103b خوزقت اولاد الفداوية
104b قتلة معروف ابو طبر
105a ظهور بدر شاه بن ابراهيم وما يتوقع
106a ظهور علي ابو شارب وسرقة الناصر
106b اسر خزخن وزواجه في بنت سراج
107a كلام سقر الحديم بن العقب
108a ظهور نصر الدين عون ابن المقدم ابراهيم
108b ظهور علي العرقوبي
109a عمية ابراهيم وموتة سعد
109a تولية الشام الي دندر وما يتوقع
109b علي بن الاقواسي
110b موتة الاغا شعبين

Mit diesem Abschnitt schliesst das Werk: die letzten Zeilen sind f. 110b: واقام في الشام بعدها عام ولكن عجز واعتراه الكبر وصار يتقوت في المضاع وابتلا في وجع البطن وقوي عليه وتوفي الي رحمة الله تعالي ودفن في الاخرمية وكان له يوم مشهد وانقامت الحفظة تقرا القران والصدقت ترتبت وداتبوا النصر وهذا ما انتها [من سيره الملك الظاهر] بالتمام والكمال [ونقول استغفر الله من الزيادة والنقصان وعثرات اللسان ونرجو ممن اطلع علي هذه السيرة يصلح ما فسد منها وما ظهر من خلل وغلط وصلى الله على سيدنا الخ]

Das Eingeklammerte von ganz später Hand (um 1840).

9156. WE. 171, 1—11.

Ein Exemplar desselben Romans, aber nicht vollständig. Ueber die Reihenfolge der Bände weichen die Angaben auf dem inneren Deckel oder dem Titelblatte zum Theil von der auf dem Schnitt ab, nämlich:

Wetzstein	Titelblatt	Schnitt
1	fehlt	fehlt
2	12	13
3	5 (3)	5
4	9	10
5	fehlt	fehlt
6	6	6
7	7	7
8	8	9
9	8	8
10	10	11
11	11	12

Diese Angaben sind nicht ganz richtig; die Folge der Bände ist diese:

WE. 5. 1. 3. 6. 7. 9. 8. 10. 11. 2.

Der Anfang fehlt, 1 Band; vor 1 und 6 fehlt je 1 Band; nach 2 fehlt 1 Band (der Schluss). Wohin WE. 4 gehöre, ist nicht ersichtlich, jedenfalls ist er einer der letzten Bände. — Die Wortfassung weicht in der Regel von der in We. 561 ff. ab, ist meistens auch ausführlicher. Dasselbe gilt auch von den Ueberschriften.

1) WE. 171, 5.

120 Bl. 4to, c. 23 Z. (22 × 16; 18—19 × 13cm). — Zustand: lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1a: وقدم عليهم الوزير وسافرو في البحر الي سكندرية طلعو لقوهم مقدمين الادراك سالوهم اعلموهم بما هم اتيين الخ

f. 6a تولية بيبرس في سكندرية وظهور اخوه تقتمر وابن اخته ايدغمش وسرقته الي جموه واجتماعه مع شيحه ومنجاواته معه،
11b ركوب ملوك الساحل على الشام وملتقى الصالح بهم وموت الصالح،
15a سلطنة خليل الاشرف، 17b سلطنة عيسي غازي،
34a كلام قاره والنبك 39a كلام القدس وطبريا
42a كلام سيس وسحر الارمني 44b خراب انطاكيه
47b كلام النسر بن تجبور،
54a عمارة القصر الابلق وكلام عبد الرحمن
57a كلام بلاغة العيار
58b كلام مقدونيه وظهور المقدم سعد بن دبل
64a كلام سلاحد وقتل الناصر نايب الشام
67a ظهور حسن البشناتي
71a كلام كشيانوش 74a كلام تمر شاه الهلاوي عم الملكة
76a كلام اسطالوت الغلفي وملكه الي القرش وكلام الكلاب البيلمانية
79a كلام دردريك وتقطيعه ابراهيم على الانكبار
91b خلاص البطرني

ظهور السابق شيحين ابن حمل الدين شيحه 92[b]
ظهور جبل 99[a] ظهور صوان 97[b] ظهور قرتي اصلان 95[a]
ظهور الحنش ابن فارس وسيف الدين ابن داعس 101[b]
شرة خليل بن قلوون لابراهيم 105[b]
منذغوش السيف 107[b]
رواح السلطان الي بلاده وموت اقمد 109[b]
ظهور عز الدين مهلك 119[a] در ملك وسرجويل 112[b]

Schluss in diesem Abschnitt f. 120[b]: ركب السلطان اتى لقلعة بلاطنس حمل انمال بدع المنكبيرد بان اهل القلعة احضرت [دواب]

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, doch deutlich, etwas spitzig und ungelenk, vocallos. — Abschrift (nach dem Vorblatt) von الحاج عبد الكريم بن فتح الله النزاس im J. $^{1154}{}_{1741}$. — Vgl. We. 562. 563.

2) WE. 171, 1.

231 Bl. 8[vo], 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $17 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1[a]: عليهم ورحل ودخل الي مصر بدخوله ونادي في مصر بالامان واخذ ابراهيم اجازة وطلب الي حوران بكن له كلام

f. 1[a] مشتكي العسكر الي درديك وركوب ترس النصرانية وابوه سطروس وكلام مرين الانمش ومسطرين ابن مرداق وهجوم ترس النصرانية على اللادقيه والسبب في ذلك وهو ان العساكر الذي فضلوا من سيف الاسلام في غزوة عرنوس الخ

41[a] مناظرة ابراهيم مع شيحه في الديوان وتسبيس الصبغة ورمد ابراهيم وسبب صبغته وصبغة سعد وما يقع وكان السبب ان السلطان . . . الرجال وقلبهم (قال لهم) اصبروا الخ

59[a] مكيدة القان وارساله التفصيلتين وفتنة اولاد السلطان عليهم وكان السبب في ذلك وهو ان القان لما عمل على الظاهر وحبسه في قلعة باب القرم الخ

84[b] دخول الامير سيف الدين عرنوس الي مدينة الانكرس ودخول معروف ومنصف عرنوس واخذه الكره ونصف ذهب من الاجراس وقبضة عرنوس ومعروف ومنصف جوان وقبضة شيحه وكلام موسي ابن القصار وخلاص معروف وشيحه وعرنوس وركوب السلطان واسرة الملك وما يقع قال وكان السبب في ذلك وهو ان عرنوس لما عاود السلطان الخ

139[a] كلام اسكندرون ابن الوزير شعين وسبب زواج ابوه باقه وسبب تربيته في مدينة الرخام وركوبه واسره الي الامير قرا اصلان واولاد مسعود بيك وكسر عسكر برصه والمكاتبة وركوب عرنوس على مدينة الرخام ومقابلته لاسكندرون وجرحه له وتشتيت عساكر عرنوس بالسحر من ذلك الكهينة ومنصف شيحه في دير تخت بلقيس دير المهلك وقبضه لعرنوس ومعروف وردوب الاسلام وقتلة شومقربن على يد ابراهيم وما يقع وكان السبب في ذلك ان السلطان لما بات واصبح طلع الي الديوان الخ

160[a] ظهور المقدم منصور العقاب صاحب قلعة الكاف وكان السبب ان اسد الدين لما تسلم المال من السلطان واخلع عليه الخ

200[b] مشتكي العساكر المكسورة الي اخوا انطون واردون الفلق ابن سليمو وارساله سراقه وكان السبب في ذلك وهو ان العساكر المكسورة الخ

217[b] العجمي وصراعه مع ايدمر وصراع السعيد مع اسكندرون وفتنتهم وتشتيت السعيد الي الافلاق ونزول الظاهر وراه وكان السبب وهو ان الملك الظاهر بعد ما عاود من اسكندرية بعد قتلة الفليق الخ

231[a] مجيء مرين الي مصر وكان السبب في ذلك انه لما اعطاه السلطان الامر للبطرني وراح مع السعيد

Schrift: gross und deutlich, kräftig, aber rundlich und unschön, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1800. Nach f. 189 eine Lücke. — Vgl. We. 568—571.

3) WE. 171, 3.

259 Bl. 8[vo], 21 Z. (21×15; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$—10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt:

الخامس من سيرة الملك الظاهر

auf dessen Rückseite von späterer Hand: كتاب الثالث الخ

(F. 1—30 = WE. 171, 1, f. 40—231, abgekürzt.)

Anfang f. 1[a]: وذبح مصطرى واخذ الراس وسار من الدير لمدينة الافلاق ونزل بالليل على المنكبيرد وحط الورقة والراس وعدد الملك الخ

f. 4[b] سبغة ابراهيم وسعد وبيعهم في جنوه

7[a] التفصيلتين وكلام علي ابن ترمس وقتلة الاثنين وستين ملك

10[b] رواح عرنوس الي الانكرس وزواج عرنوس ببنت الملك وقبضه

13[a] ظهور عقيل وما يقع له مع شيحه والرجال من الملاعيب

16[b] منتشا اسكندرون وحديث السيف المطلسم وفتوح مدينة الرخام وقتل شوم قرين الساحرة على يد ابراهيم

19[a] ظهور العقاب وجرح عقيل واخذ الخزنة وركوب الفداويه عليه واخذه لجواد الملك ومنصف شيحه معه

20[b] غدرة ملك سيس الي نايب حلب ودخول شيحه وقبض العقاب وفتوح سيس

22a سبب فقد شيحه من سيس وكلام النقيبر
الطرطوسي ودخوله الي سمندره على الملك
جونبيد صاحب حصون الرخام وقتلته على
يد العقاب وكلام مرينه بنت الملك،

24b مشتكي العسكر المنكسرين الي الفليق وبعتان
اصهيج ابن كربيج الي اسكندرية وكلام
طيلود الترجمان،

27a صراع السعيد مع اسكندرون وتشتت السعيد
واسره في الافلاق ورواح الظاهر وراءه للافلاق
واسلام الحاجب مرين ومرينه،

31a ركوب الضم وابوه الشهيق من الجزاير السود
وطلوع الشهيق علي السويديه وطلوع الضم
الي يافه وخلو الرمله ومحاصرته الي غزه ومجي
الكتب الي الملك الظاهر وبعتان ابضمر الي
قتال الشهيق وردوب شاهين لقتال الضم وقتلة
ابراهيم الي الاثنين على دراسيهم،

34b تولية عرنوس اسكندريه وقتلة بولص الارقط وقتلة
كيدار وملك ارغون،

39a مريكن وقبضة العشر مقدمين والماية وخمسين
تبع وكلام ابراهيم واخذ المريكنيه واسلام
مريدن وغدره،

46a ركوب البب مركنطون ملك اللاط علي بلاد
الروم وما يقع،

51b فتوح صيدا وظهور نصير وعصاوت الطود ابن
الصدبم والفرقد ابن سيف ويعقوب الصيدناوي،

56a سبب قتلة شهيد وملك القلعة

62a مكاتبة البب دردريك للملك الظاهر وقتله القصاد
وعصوة عرنوس وخلاص الملوك من حبس
السلطان ورواح عرنوس الي روميا وركوبه
بدوفش ودومار علي حلب وسمة السلطان
بالحربه واستشهاد المقدم معروف وقتلة دومار،

86b قبض اسماعيل والرجال في مدينة عسقلان واطلاق
الملوك وجوان ومسك شيحه من الكاهن
على عين عسقلان ورمي شيحه والرجال في ديوان
ملك عسقلان وقتلة السياف على يد سعد
وطلوع سعد من عسقلان واعلامه للملك
وركوب السعيد وظهور الكفير ومسكته على
يد السعيد وظهور المقدم سيف الماضي ومسكة
سيف وخلاصهم في البحر علي يد البطرني،

91b ركوب القان واولاده وملك الرها ومسك قراغول ووصول
القان الي البيره وقبض السلطان وحبسه في الرها،

95b تسكين القمامة والديوره ومشتكي الرهبان الي
الراهب افلنطين راهب دير التماثيل ومكاتبته
للملك الظاهر مع شيحه وهو متنكر بصفة
الراهب مخلبطور وعبوره الي مصر بالرهبان
وكيف يتكنا شيحه الي السلطان قدام
الرهبان بقبض جوان وفتح القمامة والديوره
وقبض جوان في القسطنطينه،

98b اطلاق افلاطون وابنه وقتليهم في برصه من عرنوس
وحطته علي الغلطه وسقيته وقبض الكاهن،

100b ركوب البب ميرونش من الجزاير السود على
بلاد الاسلام وخلو مدينته الرخام وبرصه من
الاسلام ومجيء ميرونش الي حلب وملتقى
عرنوس به وجرح عرنوس وكسر العسكر الى حلب،

107b دخول الكاهن لبرشنونيه ومشتكاه للملك مرتين
الابرش وارسل عبد الصليب الرامي لمدينة
اسكندريه ومكاتبة نايب اسكندريه للملك
الظاهر ومجي الملك بادابر الدولة من مصر
ودخوله الي اسكندريه وتفكيك الشخص من
عبد الصليب وعجز الرماة وغضبة الملك عليهم
ورميهم الي القتل ومجيء على الرامي وتفكيك
الشخص وتاقط السبع قمحات من على
جبهة ابوه بالسبعة اسهم وما يقع،

111b ملك اللادقيه واخذ فاطمة البطرنيه من الملك
مرين ابن مقدمين،

113b قطاعش الارمني ومسكه لعرنوس والفداويه وما يقع،

117b فتوح عتليت وقتلة ملكها عبد الصليب وزواج
السعيد بالملكة صفية بنت الملك

121a دخول الكاهن على الفرت ماكون واخذه من
عنده اربعين بطريق ونزوله بهم الي حلب
وعملانه خمار في حارة الجديده وقبضه لاولاد
المسلمين ومكاتبة نايب حلب للظاهر ومجيء
ابراهيم وسعد وعربية الكاهن وغلامه وركوب
الظاهر وظهور على الضوير وفتوح انطاكيه
على يد شيحه واطاعة علي وعدم انطاكيه
وحبسة الفرت مادون وما يقع،

123b دخول الكاهن الي قرصفه وعمارة انطاكية وغدر
قرصنطون وملك حلب بتدبير الظاهر وفتوح
انطاكية ثاني مرة على يد عرنوس واسلام
قرصنطون زور وسمة الامارة وقبض شيحه على
يد قرصنطون في مصر وما يقع،

127b تربيته جونش ابن اسماعيل وخطبته لبنت
ملك الانكرس وركوبه على بلاد الاسلام واتصال
خبره لعرنوس مع بدر ودخول اسماعيل على
جونش وقبضه علي يد الكاهن واسلامه وقتلته
على يد عزاقير،

144a عمارة قاعة البيسري وتشفعه عند السلطان
في الكاهن وخلاص جوان وذهابه الي القاعة
وتصويره في الحيط الشرقي صورة المسيح
والحواريون وطلوع جوان من مصر ومعادات

الامارة الي البيبرسي واعلامهم للملك ونزول الملك بابراهيم وسعد منكرين لدار البيبرسي وروية الملك التصاوير وضربه للبيبرسي في الدار والزامه الي البيبرسي بهد الحيط وعبور الامارة المبغضين ومنعهم الي البيبرسي من الهد واعلام الملك وغضب الملك ونزول شاهين لهد الدار وهريبة البيبرسي لعمد القان وردوب البيبرسي باولاد القان ومقابلة العسكر له وقبض السعيد وحبسه في قلعة الديلم ورواح السلطان وشيحه والرجال وما يقع'

148ª عبور الكاهن لقاره واخذه الي العلج بن مصاعب ونزولهم الي الشام وبناء الخمارة وقبضة اولاد الشام ومسك جمال الدين ابن اقش وارسالهم الي قاره وحبسهم ومكاتبته اقش الي السلطان ومجي شيحه وفقس الكاهن في الاموي وهروب العلج من الخمارة واطلاق الكاهن من السجن ورواحهم لقاره وفقس شيحه في قاره ومسكه'

152ᵇ مشتكى الكاهن الي مغلوبين وبعتن الزنك والمال للظاهر ومكاتبة السلطان مع سعد لاسماعيل ومجيء اسماعيل لمصر وروبته لزنك مغلوبين ورواحه الي حلب واخذه الي الندوق والبلام وتعبيده للسبع الاحول من الزور والرحبة وتجيبنه الي مصر وقتلة زنك مغلوبين ومشتري السبع من اسماعيل واخذه الي البرطقان وفقسة اسماعيل في البرطقان ومسكه وركوب مغلوبين وما يقع'

165ª منتشا حمقان السفير وقتلته لجده واسلامه وخلاصه للبطرني من برشنونيه وما يقع'

169ª دلام القاعه وظهور نجم الدين الغيور ومسكه على يد شيحه وسجنه في العرقانه وخلاصه علي يد العقاب وعراضة ابن شمس الدين وقتلة السبع الاحول'

173ª سمة السلطان وغدر الكاهن بعرنوس وعمه ونصير ودخوله بهم الي رومد وقلاع النجم وركوب داهية الروم ومشمسينة الساهرة على الروم وملك عصرونة بيت المقدس والرملة وكسر الوزير سبع مرات وملك اسكندرية من قرصنطون وملك بلاد الاسلام من الروم الي الرستن وظهور المقدم شمس وفتوح البلاد وخلاص عرنوس من قلعة النحمور وما يقع'

190ª حكومة السلطان مع سنقر الاشقر وابن اخوه'

195ª زيارة رمقيس بنت الكندفرون واسلامها وزواج عرنوس بها وقتلة سرقطون وركوب اخوها صليب الروم على الروم وقتلته على يد عرنوس ومكيدة سرقطون واخذ اسكندرية وقتلة طبرين على كرسي اسكندريه ودخول سعد الي ارمونيه واجتماعه بالكهين ارمانيد ومكيدته ودخول الاسلام وقبضهم في البلد وفتوح ارمونيه على يد شيحه وفتنة ابراهيم مع عرنوس وكلام الحبسة وما يقع'

213ª خطبة فاطمة بنت البيبرسي للملك السعيد ومكيدة البيبرسي للظاهر وخنق الجارية وظهور سعد الدين الرصافي وخطبته لبنت البيبرسي وتجريح كيخيته النسر ابن عقب ونزول سعد الدين علي البيبرسي واخذ البنت وركوب الظاهر ومنصف شيحه وفتوح رصافه وكلام الطير الناطق والسيف الصاعق ورواح سعد الدين وطيران شيحه ودخوله المهالك واخذ الطير والسيف وركوب ميخاييل وعصوة الفداويه وما يقع'

233ª ظهور المقدم سهيل وقبضة العقاب والرجال وملك قلعة مسيط وعصوته في حماة ومنصف شيحه وفقد البطرنيه واستشهد سهيل وزواج سيف الغضبان الي فاطمه البطرنية وما يقع'

243ª خطفة الكاهن وغلامه من قلعة الجبل الي مدينة الصبه لعند قبطاويل الساحر ومجيء قبطاويل الي مصر وما يفعل في بيوت الامارة ومهاجرة العسكر من مصر الي الشام وتشتيت الملك الظاهر من قبطاويل للربع الخراب'

Hört in diesem Abschnitt f. 259ª so auf: ونظر بباب البلد العجيب طلبه من الملكة ان يتركب في باب زويله قالت الي الملك اذا دخلت لمصر تلاق الباب مركب قسم المال

Schrift: ziemlich gross, kräftig, ziemlich gut, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Vgl. We. 571—575.

F. 259ᵇ u. 260 setzen f. 259ª nicht fort: ein kleines Stück aus demselben Werke sind sie allerdings.

4) WE. 171, 6.

189 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($22^1/_2 \times 16$: $17^1/_2 \times 10^1/_2$—11^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, der obere Rand fleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, schadhaft. — Titel f. 1ª:

الكتاب السادس من سيرة الظاهر

Anfang f. 1ᵇ: ويرجع الفصل' السلطان الملك الظاهر يوم جالس ودخل عليه خمس مايه سرج الاجي نصار باسر الارض

Doch gehört dies Blatt nicht dahin, ist auch von anderer Hand geschrieben.

Der Anfang ist vielmehr f. 2ª: وقالوا له كرسيتان لا يجوز لنا ان تقاتل كرسيتان ولكن نحن نصالح بينك وبينه ونامره ان يزوجك ابنة الخ

f. 9^b كلام حجة السلطان وقتل منكوتمر بن القان هلاوون
18^b غدر مزدشير،
24^a سلطنة احمد بن ايبك وموتة السلطان الكذابة،
36^a مجي كفرين ابن الدين حنا الي اسكندرية وقتله،
49^a شجاع الدين قتال السبع الكردي وكلام نميم الجنيني،
53^a موتة سلطان الحصون الكذابة جمال الدين وعمارة
  دير الهبا ثاني مرة وقبة الناسوت وخربها ثاني
  مرة وركوب دردريك،
87^b اسلام يعقوب البزبر
98^a ركوب بسترينه الساحرة وخراب تنيس ثاني مرة
105^a ظهور الغندور ابن يعقوب البزبر واسلامه وتسميته
  محمد ولقبه الغندور،
120^a ظهور الجمعوي وقتل قاطع الفداوي النصراني
  وملك قلعة الشقيق
132^a اعارة الجواد المجنون جواد السلطان الملك الظاهر
  الفحل الادهم،
143^a شده قطبه الرماح وزواجة سنجار وساطر ابن نطريف
  والغطريف وفقد السعيد وزوجته،
149^a قتلة المغيث،
155^a الامير احمد ابن المعز ايبك والملك الكامل ابن المغيث،
159^b الامير احمد ابن المعز ايبك وكامل ابن المغيث
  مع تتبغ على بلاد الروم
164^b اسر عرنوس من جن ابن بجنشو الارمني المتعوس البغي،
182^b تصبيل قطلونج ابن عرنوس،

Schluss f. 189^b: هذا ما انتهي الينا من كلام الامير قطلونج واسلامه واسلام امه على التمام والكمال والله اعلم بالصواب ونقول استغفر الله ان كان واما كان،

Schrift: dieselbe wie in WE. 171, 2.
Vgl. We. 577. 578.

5) WE. 171, 7.

198 Bl. 4to, 21 Z. (23×16½; 17-17½×11-11½cm). — **Zustand:** fast lose im Deckel; im Anfang unsauber. — **Papier:** gelblich, stark, etwas glatt. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel** f. 1^b (von späterer Hand):

هذا كتاب السابع من الملك الظاهر

F. 1^b gehört zu einem andern Stücke des Werkes.

Anfang f. 2^a: فدوا الاساري واقام وهاجمت الاسلام وملكوا البلد وردوا اهلها اليها وشهروه وولاه السلطان مدينة اسكندرية وعرنوس سفر الى بلاده والسلطان توجه الى مصر،

f. 4^b رواح عرنوس وابنه قطلونج الي بصنديد والجبل
  الفرار وظهور نورد ابن شيحه،
17^a ظهور المقدم زنبيق البيشبي،
25^b سبب منتشا عبد علي 29^a سلطنة ابراهيم في الشام
32^a حسين الكردي 36^a كلام على ابن بزدغان
38^b خطفة السلطان الي الصين وظهور نور الدين صعب
46^b ظهور الطوفرين 65^a كلام الملكة صدود
67^a تشتينة احمد واجتماع ايدغمش باخته صفاء الود،
99^b حبسة السلطان في كنز الحسرات في جزيرة سقيلية
  وجبل المريخ الاحمر وبحرة الدم،
125^b اخذ الطارقية وكلام الملك جمهرين ودخول الكاهن
  عليه وارسل اياس الي مصر وملاعيبه وما يقع،
135^a ظهور المقدم براح ابن الادرع،
144^b ظهور المقدم عاصم ابن بحر المرقبي ثاني مرة
  وكلام الرق المتمسح ورصد القاتل وما يتولد
  من الكلام العجيب،
155^a سلطنة كامل بن خطاب في دمشق الشام،
175^a دخول النطر الي مصر ومكيدة القان وارسال
  اولاد الزواني الي مصر وما ينسبهم من الحصر
  وكلام سبع المغل وظهور علي ابن المنوري،
188^a غدر الاشمط ووزيره ومنصف شيحه،
192^b ركوب بكتمر السعدي اخو ايدمر البهلوان
  وتصبيل ايدمر واخوه وابوه،

Schluss f. 198^b: اطلق اولاد القان وتفرقت الرجال وعاد الظاهر الي مصر دخل نادي بالامن والامان، وهذا ما انتهي الينا من كلام بكتمر على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزياده والنقصان والحمد لله على كل حال،

Schrift: wie in WE. 171. 2. — Vgl. We. 578—580.

6) WE. 171, 9.

167 Bl. 4to, 21 Z. (22½×16½; 17½×10½-11cm). — **Zustand:** ziemlich gut, aber doch etwas unsauber. — **Papier:** gelblich, stark, glatt. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** nach der Angabe auf dem Deckel:

كتاب الثامن من سيرة الملك الظاهر

Anfang f. 1^a, 1: بكتمر السعدي على التمام والكمال،

f. 1^a, 1 سلطان الليل والمعلم الحجر وزوجته وكلام الحبشة الكبير،
38^b حسن ابو الذوايب وما يجرى له في مصر وشدة
  شر الحصون وعداوة الفداوية في الصعيد،
59^b جزيرة الاربع والجبل المربع وكلام جنداويل ودخوله الي
  بلاد النصارة والبيات ومسابقته الي الملوك وما يتوقع،
81^b ظهور المقدم دم ابن خطاب من غيله في الثاني،
85^a صوردينة العظمي والملك الجمهرين ابن مرين ومكيدة
  سرديس العيار ورجاله الاربعين سراق واخذ الملك
  الظاهر واولاده والامارة والفداوية واموال التجار،
98^b جزيرة البلور ومنبت الزهور ومدينة القصور،
101^b زواج ايدمر البهلوان ببنت الامير اقش المجنون،
104^a دخول الكاهن جوان الي مدينة جرش والقلعة
  السودا وحصن اربيد والي دير بني قيس
  والي دير النخليه وكلام الكهينة قرشه واولادها
  الاثنين اولا اسمه الاخطب والثاني يسمى
  الانشب وكلام الراهب عنصره والراهب القندلفت

ودخول قرشه الي كنز طليطله وخروجها من الكنز بالسيف المظلم وكلام فداوي عجلون شلهوم وفداوي الكوره خرشوم وارساله الي اراضي مصر والثاني الي الشام وعمايلهم واتمام المناصف وحبسة السلطان واولاده والمقدم جمال الدين والامارة في قلعة السودا ومنصف اولاد شيحه السابق ومنيرد وقتلة الرهبان عنصره وانقدلفت وركوب عسكر مصر ومكاتبة ابراهيم لهم وعجز الاسلام وادراك تاج ناس وقتلة الكبينة واتمام المنصف وما يتوقع

مناكفة المقدم ياسر ابن عمار القدموسي مع الامير قلاوون الفي وسب قلاوون ونزوله عليه بالليل وهربة الامير قلاوون والعشرة اماره الي اراضي الحزم الي عند القان بهرمان ومكاتبة بهرمان بشفاعته عند الظاهر في قلاوون ورجعة قلاوون ودخوله الي حصن الغمام وعصوته ومكاتبة ملوك النصارة وردية عسكر الظاهر بالزور والبهتان 126ª

ظهور المقدم سمعان المرابي شاكر ونزوله الي مصر بخمسين تبع ودقه في الملك والمقدمين والامارة وشيحه ورواحه الي صورد وحبسهم بحصن ترجيف وما يقع 158ª

Schluss in diesem Abschnitte f. 167ᵇ: ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم انا لله وانا اليه راجعون صبر جميل وبالله المستعان والمقدم سمعان المرابي صبر [الي]

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift (nach dem Vorblatt) von الحاج يوسف بن الحاج خليل im J. 1168 Rabī' I (1755). — Vgl. We. 580. 581.

7) WE. 171, 8.

203 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: mehrfach unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei WE. 171, 9. — Titel nach der Rückseite des Vorblattes: كتب الثامن الخ

Anfang f. 1ª: احد من ذلك الجماعة في الجزيرة بل انهم كلهم بين ايديه قال انت تتفرج على ملك الاسلام ومن معه والمقدم اعطا جماعته اشارة يضربوا ارقاب ذلك الميت

دخول عرنوس الي جزيرة الاربع 22ᵇ

عبد الصليب صاحب شيوا خال جونش ابي اسماعيل وكلام الخواجا جنتير وفقد بنت جمعه البواب وعمارة جامع الملك الظاهر في الحسينية وحكومة احمد المغربل مع الظاهر وحلق ذقن الكان جوان وغلامه ومشتراهم من الظاهر صفة مماليك وما يقع 48ª

مرتين الابرش 75ª مرتين والسيف الاخفا 67ª

حبسة السلطان في دير المهالك وسبطين العواميد 82ᵇ

كلام المقدم صوان ابن الافعا 96ª

كلام شايع ومشايع ودهمان صاحب طرطوز النجم وكلام قهراستان ونزولهم الي الشام وكلام القمجون وفقد بنت قاضي القضاة شهاب الدين ابن الكمل وتيمة ابن الخواجه شمس الدين الكرخي بها وما يقع الي السلطان الملك الظاهر من نكوسه في هذا الفصل 100ª

سرقة حجرة المقدم اسماعيل حمامه من مرج بني عامر وطلوع اسماعيل في اثرها وقتلة المنتلس سلالها واخذ ابنته وقومه وتوجه اسماعيل بها الي مدينة حلب وزواجه بها ونزوله بها عند نائب حلب الامير عماد الدين ابو الجيش ورواحها الي الحمام وكيف ينظرها ابو بكر سيف الدين ابن عماد الدين وارساله لها العجوز وقتلة العجوز وقتلة ابو بكر وعصوة المقدم اسماعيل وسلطنة في حلب وعصوة الرجال معه وعرنوس عنده وما يقع 116ª

اجتماع فرس قضايا بابوه 135ᵇ

جزيرة الارصاد وقتلة العصم ابن عرغيل الفيل والمشعبث ومنصف المشعبث وغطسة السلطان بذلك 142ª

كلام جمهرين العملاق والبدلة المسمومة وظهور المقدم حرب ابن الوليد 154ᵇ

ظهور شاكر بن شاكر 159ª كلام الانكرس 158ª

رواح عرنوس الى ملك السقالبه 167ª مدينة العروق 161ᵇ

شدية جوان الي البب درديك وما يقع بينهم من ارسال الكتاب الذي يكتبه 169ᵇ

كلام تحفة الروم 182ᵇ عمارة قنطر منجا 178ᵇ

فقد الملك السعيد 193ª ركوب البابريين 188ᵇ

ظهور عصمورص ابن عرنوس 197ª

ظهور المقدم خالد البزبز صاحب قلعة براغا 201ª

Schluss in diesem Abschnitte f. 203ª: اعلموا السلطان في فقد المقدمين والسلطان صبر الي ان يقدم محمد ابن الكامل ويبصر

Vgl. We. 582.

8) WE. 171, 10.

204 Bl. 4ᵗᵒ, 19-21 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $16\text{-}16^1/_2 \times 11\text{-}12$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا كتب العاشر من سيرة الظاهر

Anfang f. 1ᵇ: ونادا بالامن والامان وراقت له الاوقات وفرق الصدقات وراق له الدهن والدهر والاوان وذبح القرابين وزار الصالحين

كلام مربن العملاق ورواحه الي اسكندريه وما يجري له ويقع f. 1ᵇ

f. 7^a خطفة الامير سيف الدين عرنوس ورميه فى جزاير المسحوره وبلاد الشقاط وتلك القلاع‘

10^b جزيرة الصنم وملكها‘

11^b ملك جزيرة الناسوت ودير اللاهوت البهمنجور‘

12^a جزيرة البنات

14^b نزع يد السلطان من الملك واختلاف العسكر وتولية بيبرس الطيبرسى ومكاتبة درديرك وارسال السلطان له اسير وكلام معلمين الحكيم ومقاتلة بدر وركوب درديرك على بلاد الاسلام واخذ البلاد لبلبيس ونصيحة الشيخ عبد الصمد وبيع الملوك وما يقع‘

32^b مدينة ذات القشاتيل وجزاير يانسه والوادي المهلك والجبل الحديد ودير الاخفا والاربعين دير الذهب وختام غبريان الحكيم ودخول الكاهن الي هذه الجزاير ومشتكاه الي ملكها بختريين ذو القرين الحنسى وكلام الاخفا مع الفطفنطور وارسال ضرقيص ابن انوزير وعبد الصليب الي مصر وملعوبهم بالاعمدة المثقلات وعليهم من الظاهر وشاهين وردهم ومجيء الكاهن واخذته للسلطان وكلام ذيب انوزير واسر ابراهيم واخذ جوران وقتلته على يد موسي بن حسن القصدر ودخول شيحه الي جزاير يانسه وايراه الحكماء والسطيح‘

34^a بناء هذه المدينة ولما ذا سميت بذات القشاتيل وعمارة السبعة عشر جزيرة وعمارة دير الاخفا ولما ذا سمي بدير الاخفا وعمارة الاربعين دير الذهب ولما ذا تسموا بديورة الذهب ومن عمرهم وما اصل بناءهم‘

118^a جبل بلطق ومدينة جزاير الشفق والبحر الازرق وكلام الكهين بلطيق ابن الافرنجون ودخول عرنوس الي هذه الجزيرة وقبضه وسجنه فى دنز القلوب وقتلة ابوها كفرون وزواجه بها بعد اسلامها واسلام اهل المملكة ورجوعه فى غرابه الي الاسلام ونجاده الي عساكره واولاده وهم على آخر نفس‘

133^b دادرين ذو الافخاذ صاحب آدنه واخيه دهاروم صاحب المصيصه وردوب اخوته الخمسة اصحب جزاير الفيوم وقلاع النجوم وزحفهم على مدينة الرخام وجرح قطلون وحصر عساكره ومجيء عرنوس واسره لدادرين وسرحة الرجال فى مجيء السلطان وعسكر برصة وكلام اخت السبعة الملكة دهية الروم الساحرة وركوبهم من مدينة زلفكه وقلعة السارج والغزايل واسرها بعلم القلم ساير ملوك الاسلام ومنصف شيحه وقتلها وتنكير ملوك الاسلام بصوره ملوك الافرنج وكسر الاعداء وما يقع‘

152^a ظهور علاء الدين ابن يعقوب الادرع البطيل الاروع‘

157^a ظهور مريم الحمقاء بنت عرنوس‘

172^b مرزوق الهندي ورواح السلطان الي اليمن وفتوح صنعاء وعدن‘

177^a خطفة الظاهر الي البشقاط وقلاع الصماصم‘

190^b دخول عرنوس الي العجم ثاني مرة‘

200^b قبة المسيح الطيارة‘ 204^a شدة حرب‘

Schluss f. 204^b: انهم يعاملوا على قتلد وقالوا لا يمكن شدة حرب فبينما هم علي هذا الحال الا وداخل الغفير‘

Schrift: verschiedene Züge, meistens schlecht und flüchtig, der Anfang ziemlich gut. — Vgl. We. 582. 583.

9) WE. 171, 11.

175 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($22\frac{1}{2}\times16\frac{1}{3}$; $17\times11-11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel auf dem Vorblatte:

هذا كتاب الحادي عشر من سيرة الظاهر

Anfang f. 1^a: الغفير وموسي فلما دخلوا نمت الرجال ما عندها من الكلام فلما دخلوا دعوا وترحموا ولما جلسوا وراق الوقت الخ

f. 3^b جزيرة النور والدير المنذور‘

8^a ناصر الدين القاتل ابن سليمان الجاموس‘

13^b المركب الفجاج ذات الابراج

19^a ظهور فضل الدين ابن الادرع من بلاد العجم الي قلعة الصبيبة

22^b صور والحمام

41^a مدينة جزاير الذهب وكلام الفداويين‘

45^a جزاير الزعفران وظهور قطب الدين ابن الادرع

52^a ظهور حسن النمر اخو زنبيق

58^a قتلة البب درديك

67^a ركوب بحروما بنت اليشمورخ وظهور نمر العامري

82^b كلام الشاهق والهامق والنطريدة والعشر هوابش

91^a خراب طبريا وفتوح بيروت وظهور خالد‘

102^b جزيرة الطرفين وبر المغربين والفج الاعظم وقلعة الحديد وقلعة السبع والجبل الالماس‘

116^a ظهور يتمورد ابن عرنوس واسلامه‘

125^b ظهور خزخن ونسرين شاه اولاد عرنوس‘

140^a كلام الفلق ابن جارسليم وركوب دردنيش ووردانيش وظهور الضويرد ابن شيحه‘

167^b سبب منتشا احمد العزيز

Schluss f. 175^a: ودارت الشرابات على السادات وكتب الملك الكتب الي نياب البلاد وعرنوس وانقامت الافراح‘ واما‘

Schrift wie bei WE. 171, 9. — Vgl. We. 583. 584.

10) WE. 171, 2.

193 Bl. 4to, 21 Z. ($23^1/_3 \times 16^1/_3$; $17^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem Vorblatte: كتاب الاثنا عشر من سيرة الظاهر

Anfang f. 1a: واما حمقان فامر اخذ اجازة من حضر السلطان الخ

f. 3a ظهور احمد ابو الذوابتين' قال وكان السبب في ذلك الكلام العجيب الخ

11a روم الا ببر' قال وكان السبب في ذلك الكلام العجيب الخ

19a اظهار السمومات في الشام ونيابة احمد العزيز في الشام' وكان السبب في ذلك الكلام الخ

24a فقد [احمد] العزيز واخذه الي مدينة مملكة ترابلس وما يتوقع له من الكلام العجيب والامر المضرب الغريب' قال وكان السبب في فقد الخ

28b دخول يتمورد الي مرج الذهب' قال وكان السبب في ذلك الخ

35a تهمة المقدم ابراهيم بفتنة [اخت العزيز]' قال وكان السبب الخ

40a ملك الكوفية وما يتوقع من الكلام الخ

54a فسخة القان وعمية السلطان' قال وكان السبب الخ

65b ظهور قطمورج بن عرنوس ابو عمر' قال وكان الخ

74b ظهور عزقن بن عرنوس وغدر ابراه بن القان علوون'

78a ركوب العنيد وبنته شمشمينه وظهور الدور مرين بن عز الدين مهلك'

85b قتلة اربين حنا وظهور رصد القاتل وقتلة مدعرين البترك'

91a ركوب رومان واستشهاد عرنوس'

116a ظهور صمصام الحبشي ابن تاج ميرون زوجة الشهيد عرنوس

121b مدينة عرقا وكلام السندقوس والدرقنوس واولاد عزرق خان وما يتولد من الكلام' قال وكان السبب في ذلك الخ

125b ملك اللاز شمس عاج وما يتوقع له من الكلام العجيب الخ

131b رواح السلطان الي العجم وموتة الشاه جمك ابو الملك الظاهر'

142b ركوب الطود بن هدبر وما يقع له من الكلام الخ

152b عصوة عيسي وناصر الدين في قلعة عرقا وزواج ناصر الدين في نصرة العرقاويه'

162b ركوب ميرون الازرق وما يقع له'

169b ظهور سيف الاخفا ثاني مرة'

177a ركوب الملك المهيل ابن الطمقيل وكلام الوزير مسعود'

181b افريخون وظهور سيف الاخفا ثالث مرة ورميه في البحر بعد قتلته'

185a خراب القسطنطينه وتقطيعة الكاهن جوان'

Schluss in diesem Abschnitte f. 193b: كان الكاهن دخل وما احد دري فيه تخبأ قال وكان هذا الدير من عجائب الزمان لانه سبع [طبقات]'

Schrift wie bei WE. 171, 9. Nach f. 63 fehlen 2 Bl. Vgl. We. 584. 585.

11) WE. 171, 4.

119 Bl. 4to, c. 20—22 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $16—17 \times 11$cm). — Zustand: unsauber, nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf der Rückseite des Vorblattes:

كتاب التاسع من كتب الملك الظاهر

Anfang f. 1a: ونادي بالامن والامان وبيض الحبوس وازال البدع والمكوس وهذا ما انتهي الينا' اسلام جرجيس صاحب دير الصنم وظهور سبع الحصون ابن المقدم اسماعيل ابو السباع' وكان السبب في ذلك هو ان الظاهر لما خرب يانسه الخ

11b ظهور حسن المنقاوي ومنصف مع شيحه والسلطان وفتوح قلعة الميفقة واخذته للسلطان انطاكيه وجبت جوان واخذته للسلطان الي جزيرة اللبب وحصن الغضب وركوب السعيد على الحصن ومنصف شيحه وفتوح الحصن واطاعة حسن'

18a جمر نباش الموجوه

21b ظهور حسن العرف ابن شهاب الدين حديد وما يتوقع'

28b ظهور خالد النهزبر من قلعة براعة'

40b زمرين اخو الفنش منطرين'

47a ظهور المقدم خصيب الحوتري ابن سيف الماضي وكلام نمرود العيار وشمومه السحرة ودخولهم لمصر وما يقع من هذا الحديث'

56b خطبة احمد سكندرون وتجريح ايدمر البهلوان ووقوع شاهين وابنه عند ايدمر وحكومة الظاهر وسجن احمد سكندرون واطلاقه علي يد الكاهن جوان ودخوله الي عند خاله في صمندره وببر الامراض وغضب السلطان على شاهين وهزيمته الي الصعيد واخذ اسكندرية على يد سكندرون وفتوحها وزواج ست السلاطين وما يقع في هذا السياق العجيب'

74a سبب شكاوة التجار الي الظاهر من عابدين ملك الدروندين وتشليحهم وتعرض العقاب في مجية عابدين الملك واموال التجار وسفره في البحر وطلوعه من على سد الصدفين ومسيره الي ارض الدروندين وتوعة العقاب ودخوله الي قصر النزه ومجيء عابدين وقتاله معه واخذ الجواد وتقطيعة العقاب واجتماعه على شيحه جمال الدين وعوانه عليه واسلام عابدين ومنصف جمال الدين واخذ عابدين الي بلاد الاسلام وموتته في حلب وما يقع'

عبد الرحمن ابن الحضري والحكومة وما يتوقع 82ª
في هذا السياق'

كلام ضايع الانصاف والسلطان حسن وظهوره وما يقع' 115ª

Schluss f. 119ᵇ: قال ابراهيم والله مليح اخذ المال والولد والحرمة والسلطان قلعبم نبيت شاهين الطويل وزوجهم في فرد الليلة واقاموا على هذا وسرور وهذا ما انتهى'

Dann folgt die Unterschrift, dass die Abschrift sei von السيد احمد الشهير بابن الرب, im J. 1168, am 14. اذار (1754).

Darauf folgen noch diese 2 Zeilen: والملك قال للصبي تمنى قال له الصبي بدي سلطنة ثلاث ايام اعطاه للصبي اخذ المال وعمر به جامع وسماه جامع السلطان حسن ضايع الانصاف'

Schrift: im Ganzen gross, kräftig, deutlich, etwas flüchtig, vocallos, oft wie die Schrift in We. 171, 9. Einzelne Stücke, z. B. f. 29—44, von anderer Hand.

9157. We. 587 — 613ª.

Ein im Ganzen vollständiges Exemplar desselben Romans, aber aus verschiedenen Handschriften zusammengestellt, theils in 4^{to}, meistens in 8^{vo}. Die Reihenfolge der Bände, welche sich im Text nicht genau an einander anschliessen, zum Theil auch (zu Anfang und am Ende) doppelt vorhanden sind, ist diese: 591. 603. 606. 613. 598. 613ª. 595. 597. 600. (597). 592. 602. 594. 604. 588. 609. 607. 589. 596. 610. 605. 601. 599. 611. 593. 587. 608. 612. 590.

Der Text hat in seiner Wortfassung viele Abweichungen, desgl. auch in den Ueberschriften.

We. 587.

72 Bl. 8^{vo}, c. 20—21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; c. $16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber und stark fleckig. An einigen Stellen der Text ausgebessert: f. 11. 20. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ª: ويرجع الفصل الي قتل درديك = WE. 171, 11, f. 58ª.

5ª = WE. 171, 11, 67ª	52ª = WE. 171, 2, 116ª
13ª = do. 82ᵇ	54ª = do. 121ᵇ
16ª = do. 91ª	55ª = do. 125ᵇ
21ᵇ = do. 116ª	56ª قتل ابره وتولية سيسبا
Nach f. 20 Lücke.	
Nach f. 23 grosse Lücke.	60ª = WE. 171, 2, 142ᵇ
F. 27—33 = We. 585, etwa f. 28—33.	61ᵇ ركوب صفرين
34ª = WE. 171, 2, 65ᵇ	64ᵇ ظهور عضمورس بن عرنوس
36ᵇ = do. 74ᵇ	
38ª = do. 78ª	66ᵇ = WE. 171, 2, 152ᵇ
41ª = do. 85ᵇ	69ᵇ = do. 162ᵇ
42ᵇ = do. 91ª	72ª = do. 169ᵇ

Hört in diesem Abschnitt auf mit den Worten: لان السلطان ارسل قله [قل له] ان كان بجيب معه الف مكنه من الدخول فراد يدخل روم عط من باب الله فما مكنته

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 588.

124 Bl. 8^{vo}, 21—23 Z. ($20^1/_2 \times 15$: 15×10 cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Beginnt in dem Abschnitt خطبة بنت البيسري (We. 574, 43ᵇ) mit den Worten f. 1ª: حكم التربيع في صدرها باب قال له ابونا افرضنا شجه عرف المكان الخ

9ᵇ = We. 574, 50ᵇ	62ª = We. 577, 132ᵇ
13ᵇ = do. 52ª	63ª = do. 133ᵇ
16ª = We. 575, 54ᵇ	65ᵇ = do. 136ª
überschrieben: قبطاويل الساحر وخطفة الدهن	71ª = do. 141ᵇ
	74ᵇ = do. 144ᵇ
21ᵇ = We. 576, 64ª	77ᵇ = do. 147ᵇ
überschrieben: زواج سلامش	81ᵇ = do. 151ᵇ
	84ᵇ = do. 155ᵇ
24ª = We. 576, 69ª	88ª = do. 159ᵇ
27ª = do. 72ᵇ	91ᵇ = do. 162ᵇ
Nach f. 28 Lücke.	99ª = do. 169ᵇ
30ᵇ = We. 576, 89ª	102ª = do. 173ª
32ª = do. 93ᵇ	104ᵇ = do. 174ᵇ
35ª = do. 96ᵇ	105ᵇ = do. 176ª
39ª = do. 100ᵇ	108ᵇ = do. 178ᵇ
41ª = do. 103ª	113ª = We. 578, 182ᵇ
43ª = do. 106ª	116ª = do. 185ᵇ
46ª = do. 109ª	120ª = do. 189ª
Nach f. 50 Lücke.	122ᵇ überschrieben: القان ابره
52ª = We. 577, 124ᵇ	

Schluss f. 124ᵇ: سار اشرف على القلعة سلموه عمر قبر المغيث انزل ابره

Schrift: im Ganzen gross, flüchtig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 589.

70 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×15; c. 17×10—12 cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel, im Ganzen unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: هذا جزء من قصة الظاهر وابراهيم سيبع الغدارة وعرنوس وغيرهم

F. 2—10 enthalten keine Ueberschrift, sie gehören wol einem früheren Theile an; nach f. 10 ist eine grössere Lücke.

13ᵇ = We. 576, 87ª	35ᵇ = We. 576, 96ᵇ
18ᵇ = do. 89ª	47ᵇ = do. 100ᵇ
27ᵇ = do. 93ᵇ	

Von hier fehlen die Ueberschriften; das Vorhandene hört in dem Abschnitte, der von

الطودرين handelt (We. 576, 109ª ff.), auf mit den Worten f. 70ᵇ: غغره الضبع اذلق كفرين وبعثه مع بعض جماعة لعند الافرنج ممسكوا الافرنج الجماعة‘

Schrift: ziemlich gross, auch dick, flüchtig und nachlässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 590.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; c. 15 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt; doch steht auf der Aussenseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

الجزء الآخر من سيرة الملك الظاهر

Es ist in der That der Schlussband mit Lücken im Anfang; die Ueberschriften der Abschnitte weichen jedoch sehr ab.

f. 1ª يدخطور [auch يدخرطور] وابنه هبة المسيح والبدلة ودخول الرجال لقنطوره وحرقة ابن خلبطور

4ª عصوة الرجال وسلطنة سيف بن الادرع وكلام قلاع الجامور وبركة الحوت وما يقع للرجال وشيحه

9ª ظهور الكندوفش الجاحود وقتل هدير الرعود

13ª ظهور المقدم معروف ابو طبر بن عرنوس وقتل الكندوفش المعكوس والمقدم سلطان البقاعي وخلاص السعيد بن الكفار وقتل المقدم موسى بن القصار

24ᵇ اخذ السويدية وقتل المقدم شهاب الدين حديد وظهور ابنه الليث الشديد

27ᵇ اخذ انطرطوس وقتل المقدم شجاع الدين رصد

31ª فتوح جبيل وبيروت وقتلة الليث بن حديد المنعوت (We. 586, 77ᵇ).

35ª فتوح صيده وصور (We. 586, 74ᵇ).

38ᵇ فتوح عكه وقتل اهليها وخرابها واخذ مالها ونوالها وذلك بعد قتلة المقدم عيسى الجماهري ابن ابراهيم الحوراني (We. 586, 72ᵇ).

44ᵇ سقية المقدم جمال الدين وخراب يافه وقتلة سكندرون بن الامير شاهين بالسم وقتلة زرقش الطيار واصفوط والبرتقش الغدار كذلك بالسم (We. 586, 69ª).

49ª ظهور البترك كرسيمون عم الكلب الكاهن جوان

52ᵇ قتلة الامير ايدغمش بن اخت السلطان واربعين فداوي الماسورين عند كرسيمون وقتل دوفش بن عرنوس

54ª قتلة الكلب كرسيمون وقتل الامير قطلونج ودوفش اولاد عرنوس واخذ ثار الامير ايدغمش والفداوية

58ᵇ وفاة المقدم جمال الدين شيحه واولاده والرايس علي بن البطرني وسيدي عبد الله الكفاوري والرايس ابو بكر البطرني والملك غياث الدين صاحب حمص وابو السباع

62ª وفاة السعيد وخلفهم وحكمهم ومراسلتهم

64ᵇ سلطنة شلامس بعد اخوه

67ª سلطنة قلاوون وما يتم له في حكومته ومعاندته لاهل مصر وغيرهم

72ᵇ تولية خليل بن قلاوون في ذي القعدة سنة ٦٨٧

73ᵇ تولية الناصر في شهر محرم الحرام سنة ٦٩٣

Schluss f. 75ᵇ: جاء بهم وقابل بهم بعد جمعة واراد قتلهم جماعة ابن البدب احكا لسيده طلع خلفهم حوالهم يعاتبوه في بيته فنبهوه وحلفوا انهم س بجربوه وباتوا عنده واصبح شيعهم الي بلادهم‘ تم والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, weit, vocallos. Bl. 1—5 u. 8 von späteren Händen ergänzt. — Abschrift c. 1050/1640. Nach f. 1. 2. 3. 5. 6 fehlt etwas.

We. 591.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. in der oberen Hälfte. Etwas lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark, etwas grob. — Einband: Pappband mit schadhaftem Lederrücken. — Titel f. 1ª oben am Rande: هذا الكتاب في وقايع مصر ist ausgestrichen: am Seitenrande oben mit Bleistift:

الجزء الاول من سيرة الظاهر

was richtig ist. Im Anfange fehlt 1 Blatt.

Die Ueberschriften beginnen hier f. 7ª mit سلطنة صلاح الدين يوسف (= We. 561, f. 5ᵇ) und entsprechen denen in We. 561.

Dieser Band hört auf in dem Abschnitt لعبة الحمام (We. 561, f. 36ª) mit den Worten: وطلب ابن العلقمي واعلمه فرسل اعلم علوون فرسل

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vornüberliegend, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.
Nach f. 59 fehlt etwas.

We. 592.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15½; 18½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Beginnt im Abschnitt ظهور العقاب وجرح عقيل (WE. 171, 3, f. 19ª).

18ª سيس وفتوحها

26ᵇ سبب فقد المقدم جمال الدين من علي مدينة سيس

33ᵇ ركوب جونيد واولاده واسرهم واسلام الطون واردون وما يتوقع

44ª الفلق بن سليمو وركوبه وارسل ساقه الصبيح بن كريبج الي سكندريه ودقه في العملات ومشكا اهالي سكندريه وكشف الغريم ومنصف الطون واردون وقتل اخوهم وكسر عساكره ومنصف نصرون الارقط ودقه في اخوت الفلق وحروبه ودخوله علي صليب الروم صاحب حصن اللمسون ومكاتبة الملوك ومسيره في البحر وقتله من البطرني وركوب عرنوس في البحر فتوح الحصن وخلاص الطون واردون‘

Hört in diesem Abschnitte (cf. WE. 171, 3, f. 24ᵇ) auf mit den Worten: وانقمت في اثارهم ظفرت في المركب الذي فيه قبطان اخوهم نصرون الارقط

Schrift: gross, dick, weit, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 6 gehört wol nicht dahin.

We. 593.

119 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16; 16½—18 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Einband; nicht überall sauber; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf der Innenseite des Vorderdeckels: هذا الكتاب الحادي عشر من سيرة الظاهر

F. 1ᵃ beginnt etwa 6 Blätter ab von dem Anfang des Abschnitts سلطان الليل والمعلم الجار وزوجته (WE. 171, 9, f. 1ᵃ ff.) mit den Worten: وغرق ذلك القبحه في النيل وكتب كتاب ونادا من ياخذ هذا الراس والكتاب الخ (= We. 580, 6ᵇ, 15).

26ᵇ = WE. 171, 9, 38ᵇ	77ᵇ صناع الانصاف وقتلة الوزير شاهين الكذابة
35ᵇ كلام صف الوق	
54ᵇ كلام [فطمة اليتيمة والغزالة] وقنطارية باديس	وظهور الغريم على يد ايدمر
	92ᵇ = WE. 171, 9, 158ᵃ
60ᵃ = WE. 171, 8, 135ᵇ	102ᵃ = do. 8, 154ᵃ
63ᵇ = do. 9, 85ᵃ	119ᵃ ظهور الطونغرين

Hört auf mit den Worten f. 119ᵇ: ونزل في البحر الى ان نغص على الطونة مز موسى الغفير سار يعلم عرنوس

Schrift: im Ganzen gross, breit, nachlässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 594.

94 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (21 × 15½; 17½—18½ × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Die oberste Zeile an einigen Stellen durch Beschneiden der Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

1ᵇ = We. 572, 157ᵃ	28ᵃ = We. 572, 174ᵇ
9ᵇ = do. 162ᵃ	37ᵇ = do. 181ᵇ
17ᵇ زواج عرنوس بالقنّصة	45ᵃ = do. 187ᵃ
51ᵇ = We. 573, 5ᵇ	

63ᵃ جزاير السود وميرونه الشمسية وما يتوقع من امر الصهيج واولاد اخوه ميرونش وطيرونش

66ᵇ سبب قتلة ميرونش وطيرونش واخذ الطير الطيرونشي الى الامير سيف الدين عرنوس وزواجه ميرونة الشمسية

72ᵇ برشنونيا ارسال السعيد الى مقدونيه 82ᵇ

89ᵇ ملكة اللادقية وكلام بنت البطرني وذبحة السعيد

Hört auf f. 94ᵇ mit den Worten: واخذوا راس مرين وسافروا في المراكب على ظهر البحر العجاج المتلاطم بالامواج

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Nach f. 88 Lücke. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 595.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15½; 15 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; in der oberen Hälfte ein grosser Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ unten: هذا جزء من سيرة الظاهر

Dieser Theil enthält keine Ueberschriften, weicht auch sonst von den anderen Texten in Sprache und Darstellung, die bei weitem correcter sind, vielfach ab. Er beginnt f. 2ᵃ: قال ابن الدينارى وابن الدويدارى وكاتم السر وقيد الجيش وفى تلك الايام خبر فداوي مقدم على الموت بحرمدان مهتدم فيه الدرور وامرهم والابر للجرح المعظم ... يقال له النسر بن جبور وكان هذا الفداوي من زيادة جهله وشدة تكبره وعظم شجاعته وتجبره لما جلس المقدم معروف بعد والده جمز سلطان اولاد اسماعيل ما اطاعه بل انه غاغله وسرق الشاريه والمنطقه الخ

Dieser Band handelt also zuerst von النسر بن جبور, dann von الاصفنيد und zuletzt von dem خليل بن قلاوون und منعوش السياف, betrifft also vorzugsweise die Fedāwīs. Im Ganzen entspricht We. 562, 107 bis Anfang von We. 565.

Dieser Theil schliesst f. 80ᵇ: قال سيدي انقرص لساني لكن ان كان خليل شاطر يلعب معي الوجه الثاني فقال ابراهيم وقد اشتد به الفرح لله درك يا خليل العب معه

Schrift: klein, fein, spitz, etwas geschwungen, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

We. 596.

157 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 16; 16—17½ × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: الكتاب الرابع من سيرة الظاهر

2ᵃ = We. 576, 64ᵃ	77ᵇ = We. 576, 116ᵇ
9ᵇ = do. 69ᵃ	82ᵃ = do. 119ᵇ
14ᵇ = do. 72ᵇ	86ᵃ = We. 577, 121ᵇ
18ᵃ = do. 74ᵇ	93ᵇ = do. 124ᵇ
20ᵃ = do. 76ᵃ	102ᵇ ظهور الكامل ابن خطاب وقتلة صارم الدين النابلسي
27ᵇ = do. 81ᵃ	
33ᵃ = do. 84ᵇ	
36ᵃ = do. 87ᵃ	110ᵃ بيع السلطان الملك الظاهر وعدم القسطنطينيه
40ᵃ = do. 89ᵃ	
46ᵇ = do. 93ᵇ	
51ᵃ = do. 96ᵇ	114ᵃ ركوب الملك المريد
57ᵃ = do. 100ᵇ	
60ᵃ = do. 103ᵃ	122ᵃ كلام قيساريه
64ᵃ = do. 106ᵃ	130ᵃ = We. 577, 136ᵃ
68ᵃ = do. 109ᵃ	155ᵇ = do. 141ᵇ

Hört in diesem Abschnitte auf.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Von f. 109 an weitläufiger. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 108 fehlt etwas.

We. 597.

210 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15: 15×9½cm) [16×12cm]. — Zustand: nicht ganz sauber; von f. 152 an stark wasserfleckig, der Rand öfters beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; der Vorderdeckel fehlt. — Titel fehlt.

4ª = We. 563, 43ᵇ.
10ª = do. 46ᵇ. 19ᵇ عصوة صوان واطاعته
22ª فتح بيروت وحديث عزراصي في ديوان السلطان وظهور المقدم سيف الدين
31ª فتح انطاكيه وظهور خالد بن ابو العقص مقدم قلعة المنيح
36ª ملاحه ابن طرشيش 41ᵇ = We. 564, 80ª.
53ᵇ عبور السلطان الى الخرزم وحكومة جبار وظهور درملك
62ª ظهور بدر الدين بن غول الشقيقي
69ª ظهور عز الدين مهلك بن مجادل
73ª ملك سقليه وملكه اسكندريه
79ᵇ خلاص البب دوفش وركوب درديك في البحر والمنكبرد في البر وخلاص دفرين
85ᵇ = We. 565, 53ª.
94ª قتلة المنطشير وفتح حصن الغمام
98ᵇ زواج سعد بعيشه البشناتيه وقتلة كفرشاط
101ª ظهور المقدم عماد الدين علقم وسلطنة على الحصون وضرب المعاملتين باسمه وازالة السبع حسرات وخلاص معروف
147ª ركوب صاطروس وابنه ترس النصرانية
153ᵇ (= WE. 171, 1, 41ª) صبغة ابراهيم وسعد
154ᵇ التفاصيل ومكيدة القان علاون (= WE. 171, 1, 59ª).
158ª ظهور اسد الدين عقيل
161ª فتوح مدينة الرخام وقتل شومقرين (= WE. 171, 1, 139ª).
163ª (= do. 160ª) ظهور المقدم منصور العقاب
167ª (cf. do. 217ᵇ) المصارع
171ᵇ دلام الطود والفرقد 177ª قتلة كنيار وكلام منشير
183ª استشهاد معروف وعصاوة عرنوس
191ᵇ ميرونش والطير الميرونشي
208ᵇ عمارة قلعة البيبرسي وما يقع

Schrift: bis f. 151 gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 152 an eine andere Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos; die rothen Ueberschriften meistens durch die Wasserflecke beschädigt und nicht immer lesbar. Nach f. 151 eine Lücke. Blatt 8 gehört nicht an seine Stelle. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 598.

90 Bl. 8vo, 17 Z. (20½×14; 15×9⅓cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken u. etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

1ª ملك سجويل بيت المقدس 3ª ملتقى بيبرس بيلوون
4ª تولية بيبرس بيت المقدس بعد فتحه وشرط الصالح ان مالها لبيبرس
12ª ظهور قفجق واجتماعه لبيبرس وعبوره بعد (We. 562, 62ᵇ).
16ª (do. 64ᵇ) قتلة جمر وسلطنة معروف
20ª = We. 562, 65ᵇ.
32ª = do. 70ª. 47ᵇ = We. 562, 74ª.
52ª) وفاة الصالح
56ᵇ) = do. 77ª مجيء عيسى بن الصالح
60ª حكم المعظم وركوب الملك الانكبر على شمبط
63ᵇ سلطنة الاشرف وقتلته على يد ايبك
67ᵇ (= We. 562, 85ª) سياحة بيبرس في ارض الصعيد
69ᵇ زواج المعز بشجرة الدر 71ª ملتقا بيبرس بالقان
76ᵇ دخول بيبرس الى العمق

Hört in diesem Abschnitte f. 90ᵇ mit den Worten auf: ان قتلني لا يستحب احد من عسكري سالم وان قتلتموا لا يستحب احد من عسكره،

Schrift: gross, kräftig, breit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 599.

115 Bl. 4to, 16—18 Z. (22¼×15½; 16—17×10½—11½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel oben am Rande:

الملك الظاهر، اجزاء ثلاث من آخر السيرة

5ᵇ = We. 578, 193ᵇ 16ª = We. 578, 198ᵇ
12ª = do. 197ª 24ᵇ = do. 4ª
39ª = We. 578, 13ᵇ
51ᵇ دخول عرنوس الى الاربع جزاير وزواجه بالاربع بنات واسلام الاربع جزاير
54ª فقد بنت اقش والتزام ابراهيم بها وخلاصها ومكيدة اقش وسرقة اخت ابراهيم وسلطنة ابراهيم في الشام (We. 578, 20ᵇ)
59ᵇ = do. 23ª.
66ª = do. 31ª. 76ᵇ = We. 579, 54ᵇ.
99ᵇ دخول اولاد النطاني الى مصر ومنصف القان علاوون وما يتوقع
106ᵇ تشتيت احمد سلامش بن الملك
112ª = We. 579, 77ª.

Hört in diesem Abschnitt auf mit den Worten f. 115ᵇ: وكانوا جاريتين الواحدة عملت حانك شجه والثانية عملت جوان فكانت الغالبة شجه الجوان فارمومه،

Schrift: bis f. 65 gross, flüchtig, rundlich, weit, vocallos, unschön. Von f. 66 an ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. In den Ueberschriften ist meistens Platz gelassen für die Worte ويرجع الفصل. Abschrift c. 1200/1785. — Nach f. 65 fehlen, wie es scheint, ein oder zwei Abschnitte. Auf f. 8 folgt noch 8ᴬ.

We. 600.

141 Bl. 8vo, 23—25 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm und 21¾ × 15¼; 16—17 × 11—11½cm). — Zustand: im Anfang schadhaft, besonders unten am Rande, und ausgebessert; ausserdem an mehreren Stellen, besonders oben am Rande zu Anfang und auch gegen Ende, wasserfleckig und ölfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; auch weisslich, stark, etwas grob. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a oben: هذه دراريس من سيرة الظاهر

1a = We. 566, 77b; 17b = We. 566, 86a; 69b المقدم معروف (cf. We. 567, 32b); 105b = We. 568, 79b; 112b = We. 568, 84a.

Hört f. 139a auf mit den Worten: احكا لهم صاروا يتكلموا واتا حسن ودبل سلموا على اولادهم واستقاموا بارغد عيش'

F. 140 u. 141a enthält, ohne Ueberschrift, eine Qaçîde, 69 Verse lang, eine Vermahnung des معروف an seinen Sohn عرنوس, dem Islām anzuhängen und nicht dem Christenthum; zugleich giebt er darin einen Abriss über seine Lebensschicksale. Anfang (Ṭawīl):

بنيّ اهتدى بالله واسلم تسلّم ولا تتّبع قول المصلّين تندم

Schluss:

ومنّي صلاة مع سلام متابعا فما طاف معشوق الى حم زمزم

Schrift: (ziemlich) gross, gefällig, vocallos. Bl. 22—25. 65—82. 133—141a von späterer Hand ergänzt, gross, rundlich, ungefällig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Auf f. 72 folgt noch 72A.

We. 601.

49 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15½; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband, fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a von später Hand:

هذا الكتاب الرابع عشر من سيرة الملك الظاهر

f. 5b = We. 578, 4a; 20b = We. 578, 20b. 39a ظهور سعيد الجارح اخو ابراهيم

Nach f. 17 fehlt etwas; desgl. scheint nach f. 13 etwas zu fehlen.

Es hört hier auf f. 49b mit den Worten: وهم من النحاس وانيابهم من البولاد فرك لولب يمين ولولب يسار اندارت الي وراها'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 602.

57 Bl. 8vo, c. 20—21 Z. (21 × 15½; 16—18½ × 11—13cm). — Zustand: ziemlich gut; doch in der 2. Hälfte am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

27a مكيدة صاحب عسقلان وقبض اسماعيل ونصر وخلاص الملكين وجوان ومنصف شيحه

31a = WE. 171, 3, 91b. 34a = WE. 171, 3, 95b.

41b حديث عبد الصليب البرامي وملك برشنونيه مرتين الابرش (WE. 171, 3, 107b)

46a دخول الكاهن الي مقدونيه واخذ مرين بن مقدمين وملك اللادقيه (WE. 171, 3, 111b)

48b دخول جوان الي حصن ديركيه وقلاع الارمن ودخول قطاعش الارمني الي مدينة الرخام (WE. 171, 3, 113b).

53a = do. 117b. 56a كلام ميرونش وطيلونش وكلام ميرونية الشمسية وقتل نكران الغول

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

We. 603.

58 Bl. 8vo, 23 Z. (20¾ × 15; 16—17 × 11—12cm). — Zustand: zum Theil lose im Einband, ziemlich wenig sauber; zu Anfang wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf der Vorderseite des Vorblattes:

الجزء الاول من سيرة الملك الظاهر الغازي المجاهد' وهو من انتقال الدولتين من خلافة الصديق لرؤية الصالح المنام

= We. 561, f. 1a—37b, Zeile 3.

Hört auf mit den Worten: قتل الخليفة واستباح النساء والاموال واسمه علاون راكب على البلاد'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften rotb. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 604.

90 Bl. 8vo, c. 18—19 Z. (21 × 16; 17—18½ × 13—14cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter; am Rande fleckig, auch sonst nicht ganz sauber. F. 27 am Rande ausgebessert. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Blatt 1—5 gehört hinter f. 90; dazwischen ist aber noch eine grosse Lücke. Auch nach f. 45 ist eine Lücke und eine kleinere nach f. 82.

11a = We. 573, 40b 82a (aus dem Abschnitt
53b = We. 574, 13b We. 574, 23b).
79a = do. 22b 1a = We. 575, 2b.

Hört hier auf mit den Worten f. 5b: ورجل الغيب الي ان بدد الجميع وقعوا على ايلديه اخذ البترك وطلع به افسد قدامه'

Schrift: gross, rundlich, vocallos. F. 83—90 von anderer Hand: kleiner, gewandter, etwas gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 605.

74 Bl. 8vo, c. 29—31 Z. (20 × 14¾; 16—16½ × 9—9½cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

5a عمارة تنيس وركوب السحرة بسترينه وخراب تنيس ثاني مرة (= We. 577, 173a)

7b ظهور عيسى الجماعري وملك قلعة الشقيف وقتل المقدم قاطع صاحب قلعة جزين (= We. 577, 178b).

11a عيرة الجواد المجنون جواد السلطان

15ᵇ كلام المغيث وسلطنة الكامل في الكرك (= We. 578, 185ᵇ).
23ᵃ تغريب عرنوس ودخوله الي بلاد العجم
29ᵇ = We. 578, 198ᵇ.
32ᵃ شكاية جوان الي البب دردريك وما يقع من ارسال دردريك الكتاب الذي يكتبه البب
36ᵇ = We. 578, 4ᵃ. 43ᵇ = We. 578, 13ᵇ.
52ᵃ سرقة السعيد وبنت ملك مقدونية
54ᵃ = We. 578, 20ᵇ.
58ᵃ ظهور سعيد الجارح 63ᵃ = We. 579, 54ᵇ.
72ᵇ كلام المعلم النجار وزوجته سلطان الليل

Nach f. 72 fehlt etwas; desgl. nach f. 73. Auf f. 15 folgt noch 15ᴬ.
Schrift: im Ganzen ziemlich klein nnd gedrängt, gewandt, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

We. 606.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14; 14½—15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. zu Anfang an dem oberen Rande; ausserdem nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand:

هذا اول كتاب من سيرة الظاهر

Enthält den Anfang des Werkes, We. 561 bis f. 57. Auf den Abschnitt f. 99ᵃ قتلة خضر البحيري folgt hier f. 100ᵇ: ملتقا بيبرس لهلوون.

Hört hier auf mit den Worten f. 101ᵇ: ورتب عليه الخراج وطلب منه الصيوان فاته بما طلب وحلفه لا يركب ولا يعصى٬

Der Anfang weicht ab. Er ist f. 1ᵇ so: ذكر تاصيل الاكراد ودولتهم من سيرة الملك الظاهر بيبرس وتسمى هذه السيرة بالخازمية الفكيكية كتبه السيد حازم المقدسي بيده في شهر رجب الفرد سنة خمسة واربعين وتسعمائة عن شيخه وكبيره القيم مسعود بن المجاور قيم الدمشق ونقلها مسعود عن كبيره القيم محمد بن الصارم ونقلها ابن الصارم عن كبيره الحاج عبد الغنى القرافي ونقلها عبد الغنى عن القيم ابو الفتح ويكنا بالفكيك والفكيك نقلها عن الشيخ على الطيلوني والطيلوني نقلها عن برهان الدين الازهري نقلت ايمة المصنفين أن برهان الدين استخرجه من كتب التواريخ من خزانة بيبرس رحم وهي منقولة من اصلها مضبوطة من غير زيادة ولا نقصان عن المصنفين وسياتي ذكرهم الخ

Dann heisst es, dass Gott durch seinen Propheten den Glaubenskampf verordne u. dadurch die Stellung der Herrscher erhabener mache; zu diesen gehöre besonders الملك الظاهر بيبرس. Darauf folgt f. 2ᵃ die Vorbemerkung: dass das, was im كتاب الروضتين وانتقال الدولتين (worunter die 'Abbāsiden und die Kurden zu verstehen) erzählt werde, herrühre von den Berichten der: ابن الديناري وابن دوداري والقاضى ناظر الجيش وكاتم السر٬

Dann wird begonnen so wie der Inhalt bei We. 561 angegeben ist. F. 4ᵇ = We. 561, 3ᵇ; 6ᵇ = ibid., 4ᵇ u. s. w.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

We. 607.

168 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 17—18 × 13ᶜᵐ). — Schrift wie bei 604. Der hintere Deckel lose. — Titel fehlt.

2ᵇ	= We. 575,	21ᵃ	104ᵇ	= We. 576,	106ᵃ
5ᵃ	= do.	23ᵃ	108ᵇ	= do.	109ᵃ
12ᵇ	= do.	29ᵃ	118ᵃ	= do.	116ᵇ
14ᵃ	= do.	30ᵇ	122ᵃ	= do.	119ᵇ
39ᵃ	= do.	46ᵇ	126ᵇ	= We. 577,	121ᵇ
50ᵇ	= do.	54ᵇ	133ᵇ	= do.	124ᵇ
63ᵇ	كلام قبطلة اخو قبطويل وقتله وزواج شيحه في تاج ناس		140ᵇ	ظهور الكامل بن خطاب وقتله صارم الدين النابلسى	
66ᵃ	= We. 576,	64ᵃ	147ᵇ	= We. 577,	136ᵃ
72ᵇ	= do.	74ᵇ	154ᵃ	فتنة السلطان مع شاهين	
78ᵃ	= do.	84ᵇ			
81ᵃ	= do.	87ᵃ	155ᵃ	= We. 577,	141ᵇ
84ᵇ	= do.	89ᵃ	158ᵇ	سبب عداوة ابراهيم وتقتمر اخو السلطان	
91ᵃ	= do.	93ᵇ			
95ᵇ	= do.	96ᵇ			
98ᵃ	= do.	100ᵇ	164ᵇ	= We. 576,	147ᵇ
101ᵃ	= do.	103ᵃ	166ᵃ	= do.	148ᵇ

We. 608.

78 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, c. 16—17 Z. (15 × 11; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht überall sauber, besonders zu Anfang fleckig; f. 61ᵇ. 62ᵃ schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

1ᵇ	= We. 585,	23ᵇ	66ᵃ	= We. 586,	71ᵃ
7ᵇ	= do.	27ᵃ	66ᵇ	هدم عتليت	
22ᵃ	= do.	32ᵃ	67ᵃ	= We. 586,	71ᵇ
28ᵃ	قتل البرنز صاحب ترابلس (cf. We. 585, 34ᵇ)		67ᵃ	= do.	72ᵃ
			68ᵃ	= do.	73ᵇ
			68ᵇ	فتوح بيروت	
32ᵃ	= We. 585,	36ᵃ	70ᵇ	= We. 586,	77ᵇ
40ᵃ	= do.	39ᵃ	72ᵃ	= do.	81ᵃ
44ᵃ	= do.	41ᵃ	72ᵇ	= do.	82ᵃ
48ᵇ	ابطال رصد بركة الحوت		73ᵇ	= do.	83ᵇ
51ᵃ	= We. 585,	49ᵃ	74ᵃ	= do.	84ᵃ
53ᵇ	= We. 586,	53ᵇ	74ᵇ	= do.	85ᵃ
59ᵇ	= do.	61ᵃ	75ᵃ	موت السلطان وشيحه وسلطنة السعيد	
62ᵇ	= do.	65ᵇ			
64ᵇ	= do.	68ᵃ	78ᵃ	= We. 586,	91ᵃ
65ᵃ	= do.	69ᵃ			

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/17737. — Nach f. 70 fehlen 2 Blätter.

We. 609.

201 Bl. 8vo, c. 19—20 Z. (21×16; 17—17½×12½cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a oben:

سيرة السلطان الملك الظاهر

19a =	We. 574,	22b	136a =	We. 575,	46b
23b =	do.	23b	149a =	do.	54b
29b	ظهور المقدم شمس		161b =	We. 607,	63b
65b =	We. 574,	53b	163b =	We. 576,	64a
77a =	We. 575,	11b	170b =	do.	69a
79b =	do.	12b	175b =	do.	72b
84b =	do.	15a	178b =	do.	74b
87a =	do.	16b	180b =	do.	76a
95a =	do.	21a	187b =	do.	81a
99a =	do.	23a	193b =	do.	84b
107b =	do.	29a	196b =	do.	87a
109a =	do.	30b	201a =	do.	89a
122a =	do.	38b			

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften in der ersten Hälfte fehlen öfters oder treten doch nicht deutlich hervor. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 610.

127 Bl. 4to, 19—20 Z. (22½×16; 16—17×12—13cm). — Titel fehlt. — Schrift wie bei 604.

1a =	We. 577,	151b	51b =	We. 578,	189a
6b =	do.	155b	57a =	do.	193b
11a =	do.	159b	62a =	do.	197a
14b =	do.	162b	64b =	do.	198b
24a =	do.	169b	72a =	do.	4a
29b =	do.	173a	85a =	do.	13b
32a =	do.	174b	94b =	do.	20b
33b =	do.	176a	99a =	do.	23a
37a =	do.	178b	102b =	do.	25b
42a =	We. 578,	182b	110b =	do.	31a
46b =	do.	185b	120b =	do.	37b

Nach f. 122 u. 126 fehlen je 2 Blätter.

We. 611.

198 Bl. 8vo, 15 Z. (20×14½; 14—14½×9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht besonders sauber; die obere Ecke gegen Ende wasserfleckig und schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

f. 1b ظهور الامير بكتمر السعدي اخو الامير ايدمر البهلوان وتفصيله وتفصيل اخوه وابوه وركوبه على القان علاوون وقتله لذات التمور صاحب قلاع الري وملكه للقلاع وصلحه مع القان علاوون وركوبه على بلاد الاسلام هو واولاد القان ومعرفته باخوه الامير ايدمر البهلوان وما يقع في هذا الكلام العجيب' (= We. 580, 125a)

29a دخول بكتمر السعدي الي بلاد الحبشي وتشتيته وتشتيت عسكره بسحر ميمونه الساحرة وقتله لشمشيل العفريت واجتماعه بالملك البهرجان صاحب مدينة الخلجان ومفاوز الجان وعطيته له السيف المرصود ومجيئه الي مدينة الرقطا وخلاص اربيل وعسكره من السحر واسلامهم على يديه وقتله لوزير ابيه الساحر واخذ المملكة منه ومسيره هو واربيل الي عند عسكره وخلاصهم من سحر ميمونه بواسطة السيف المرصود وقتله لدمصال وهروب ميمونه وتملكه لحصبا العين واسلام اهلها واسره عند الملك سعدون صاحب مدينة الدور بحيلة ميمونه الساحرة وكسرها للسيف المرصود وارسال الخبر من عند عسكر بكتمر السعدي الي مصر وركوب السلطان وعبوره الي ارض الحبشه وما يقع في هذا الكلام العجيب

47a ركوب السلطان والاماري والفداوية وعساكر الاسلام ودخولهم الي ارض الحبشه وقتله ميمونه الساحرة والملك سعدون على يد البهول بن شاكر وما يقع في هذا الكلام العجيب

67a رواح الملك طمطم لعمه الملك برقن البهجق صاحب مدينة الخرطوم وايوان النحاس المطلسم وارساله فداوي ركابه غوبطار الوحشي وسرقة للسلطان من بين عسكره وتعليقه على برج العقاب والتابوت الجن بمدينة شدهاد واستنجاد الملك طمطام بالملك الطارج صاحب وادي هجهين ومجمع البحرين وقتله وقتل الوحشين زنقار وخاش غول على يد الامير ايدمر وقتل الملك طمطام على يد البهول بن شاكر وفتوح مدينة شدهاد وعدم السلطان وما يقع في هذا الكلام العجيب

86b اصل عدم السلطان واخذه الي عند الملك برقن البهاجق صاحب مدينة الخرطوم وايوان النحاس المطلسم ثاني مرة مع غوبطار الوحشي واسلام الملك برقن البهاجق والاربعين ملك اصحاب الاربعين مدينه واسلام جميع عساكرهم على يد السلطان زبر وبهتان وركوبهم معه الي مدينة شدهاد وقبض السلطان والاماري والفداوية وجميع عساكر المسلمين وتشتيت السلطان الي بر العجم

120b رواح السلطان لبلاد العجم واسره عند الملك رعقان خان صاحب اراضي بشك وقلعة ديواد وخلاصه على يد الخاطف صاحب جزيرة العين واسره مع الملك بجقي خان صاحب مدينة شهرزان العجم وحبسه في قفص حديد بتدبير القان علاوون وركوب القان بجقي خان على بلاد الاسلام وما يقع في هذا الكلام العجيب

150^b رجوع عساكر الاسلام من ارض الحبشه الي الديار المصرية واشاعة الخبر بموت السلطان ومبايعة الملك محمد السعيد على السلطنة ومجيء شيحه واخباره لهم ان السلطان يظهر من بلاد العجم ورواح الفداوية تفتش عليه وخلاصه على يد المقدم ابراهيم على حلب

162^a تاصيل شاكرية المقدم معروف بن جمر ذات الحيات

173^a حسان ابو الذوايب وعطعطته في مصر وشده الي المقدم شرف الدين شر الحصون وسرقته لست السلاطين بنت محمد السعيد وعصوة الفداوية في الصعيد ومنعهم الجالب عن مصر وما يقع في هذا الكلام (cf. We. 581, 33^a)

Schluss f. 198^b: واصلح السلطان بين الاماري والرجال ونادا كل من كان اراح له شيء يجيء ياخذه وفرق العملات تاني يوم اقبلت الخزينة وشرف الدين اخلع عليه وعلى الفداوية والاماري ونادي بالامان،

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 612.

182 Bl. 4^{to}, 19—21 Z. ($23\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $17-17\frac{1}{2} \times 11-12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, auch nicht von Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب الثالث عشر من سيرة الظاهر

8^b = We. 585, 26^b
12^a = do. 27^a
36^b = do. 32^a
47^a = do. 34^b
54^a = do. 36^a
61^a = do. 37^b
72^a = do. 39^a
79^a زواج عماد الدين علقم بفاطمة الحورانية
81^a = We. 585, 41^a
89^b = do. 47^b
91^b = do. 49^a
97^a = We. 586, 53^b
107^a = do. 61^a
113^b = do. 65^b
116^a = do. 67^a
117^a = do. 68^a
118^b = do. 69^a
121^b = do. 71^a
122^b عدم عتليت
123^a = We. 586, 71^b
124^a = do. 72^a
126^b = do. 73^b
128^b = do. 74^b
129^a خراب بيروت
133^b = We. 586, 77^b
135^b = do. 78^b
135^b = do. 79^a
138^b = do. 81^a
140^a = do. 82^a
142^a = do. 83^b
143^a = do. 84^a
144^b = do. 85^a
145^b موتة السلطان وشيحه وسلطنة السعيد ومهاجرة السلطان الى الملك (= We. 586, 86^a)
147^a = We. 586, 88^a
150^b = do. 91^a
152^a = do. 92^a
153^a = do. 92^b
154^b سلطنة سلامش
156^b = We. 586, 94^a
159^b = do. 95^b
161^a فرج الهواري
162^a = We. 586, 97^a
164^a = do. 98^a
165^a = do. 99^a
165^b = We. 586, 99^a
166^b = do. 99^b
167^b = do. 100^a
168^a = do. 100^b
169^a = do. 101^b
169^b = do. 101^b
169^b = do. 101^b
170^b = do. 102^b
170^b = do. 102^b
172^b = do. 103^b
173^b = do. 104^b
174^a = We. 586, 105^a
176^a = do. 106^a
177^a = do. 106^b
178^a = do. 107^a
180^a = do. 108^a
180^a = do. 108^b
180^b = do. 109^a
180^b = do. 109^a
181^a = do. 109^a
181^a = do. 109^b
182^b = do. 110^b

Schluss ebenso; nach وكاتبوا الناصر noch: قرر المنصب على دنكز في الشام نايب والناصر في مصر، تمت

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 81—90 in grösserer Schrift, rundlich, nachlässig. — Abschrift im J. 1168 Ramadān (1755) von احمد بن محمد الشبير بابن الدب

We. 613.

107 Bl. 8^{vo}, 10—11 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $10-11 \times 7-7\frac{1}{2}^{cm}$). Zustand: im Ganzen unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken; der hintere Deckel ledern. — Titel fehlt.

1^b تولية بيبرس البحيرة وكلام سالم البحيري وما يقع (cf. We. 561, 55^b.)
4^a قوي بيبرس المحلة وسلخ حسام الدين ابن قرينات الغزال
8^b عمارة جسر المحلة واجتهاد بيبرس في سببها واجتماعه في احمد البدوي
11^a سلخ قراجق وتدبير جوان وايبك وارسال الكتاب
14^a ركوب القان عدوان على بلاد حلب وما يقع لبيبرس وايبك
23^a تاصيل ابراهيم بن حسن وما يقع له مع الرجال
31^a (We. 561, 58^b) ركوب سرجويل وملك القدس
38^b (We. 562, 65^b) زيارة مريم الزنارية وزواجها لمعروف
57^a تولية بيبرس اسكندرية ودخوله لجنوه (We. 562, 70^a.)
66^b مجيء البطرني من سلي الغرب
71^a ركوب ملوك الساحل على الشام وما يقع (We. 562, 74^a.)
78^a = We. 562, 77^a; 86^b = We. 562, 79^a.
88^a يرجع الفصل الي يوم الانكبار جالس والغبار عن بيبرس واخيه تقطمر (cf. We. 562, 78^a)
89^b سلطنة الملك الصالح الصغير 91^a = We. 562, 81^b.
95^b مجيء بركخان وزواج بيبرس
101^b توجه بيبرس الي كوم الحمام وما يقع له مع العرب (cf. We. 562, 85^a.)
104^a بنهل العسل وما يقع الى بيبرس واخذه منصب بولاق
106^b كلام الجيزة والرماة واجتماع بيبرس في الملك الصالح ايوب وما يقع

Hört auf mit den Worten f. 107ᵇ: قال الصائح انا ما ارميت وارواحهم البندق قال جوان لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 613ᵃ.

57 Bl. 4ᵗᵒ, 20—23 Z. (23 × 16½; 21 × 15ᶜᵐ). — Zustand: schlecht; durchweg wassserfleckig und unsauber; der Rand oben (und auch an der unteren Ecke) stark abgegriffen und beschädigt, auch oben am Rücken schadhaft; besonders beschädigt sind die ersten Blätter. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Die Ueberschriften fehlen, auch ist kein leerer Raum dafür gelassen; nur f. 28ᵃ steht: ويرجع الفصل الي اخذ ترابلس والسبب ان السلطان يوم انقبض صدره لبس بزي درويش هو وابراهيم وسعد الخ

Dieser Band entspricht etwa We. 562, f. 98ᵇ bis 563, 37ᵃ: er hat viel Eigenthümliches, wie es scheint.

Schrift: gross, etwas rundlich, flüchtig, doch nicht undeutlich (ausser an den beschädigten Stellen), oft verblasst, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

9158. WE. 172.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. (21 × 15; 16—17 × 9½—12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig; zum Theil am Rande etwas ausgebessert; lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Der erste Band desselben Romans. Titel fehlt. Blatt 1 ist auf der rechten Seite überklebt. Anfang wie bei We. 561. Schluss f. 82ᵇ: الي ان اشرف على غره في الليل اعلم رجاله تنادي بيبرص يا منصور وهجم قتل الحرس ووقعوا ضرب السيف الخ [اطلع] = We. 561—562, f. 88.

Die Handschrift ist aus verschiedenen Stücken zusammengesetzt. Der ursprüngliche Theil ist klein, eng, sehr geläufig, ziemlich gut, deutlich, vocallos geschrieben; die ergänzende Hand ist grösser, steifer, unschön.

9159. We. 614. (429 Bl.)

A) Fragmente (1—40) desselben Romans, in losen Lagen und Blättern.

1) f. 1—8: 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt. — Schrift: klein, gewandt, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1150/1737.

2ᵃ سبب عبور شيحه للفيقيون وسبب شنق الملوك علي القاعات

2ᵇ ظهور سيف القاطع بن شمس بن كرم وفتوح قلعة سلاحد واخذها من الاكراد وما يقع من الكلام

6ᵃ ما يقع في مصر من حديث الكيين عطارين الساحر وجيئه من مدينة تنيس

8ᵇ ركوب المريد بن رومد صاحب جزاير النار وما يقع على ارض يافه واسكندريه من الكلام

Vgl. We. 576, c. f. 80—87.

2) f. 9—13: 8ᵛᵒ, c. 29—32 Z. (20 × 15; 17 × 9½ᶜᵐ). — Schrift: ziemlich klein, eng, geläufig, vocallos. — Abschrift um 1150/1737. — Nach f. 11 Lücke; nach 12 gleichfalls.

Auf f. 9 steht von ganz später Hand: الجزء السادس

10ᵇ حسن التجمان بن الصوري واساءته في حق اولاد الشام

11ᵇ زواج عرنوس لبنت سلطان البقعي

12ᵃ دير الهبا وقبة الناسوت 13ᵃ يرجع الفصل الي عتليت

Vgl. We. 576, f. 119ᵇ ff.

3) f. 14—34: 8ᵛᵒ, 29—31 Z. (20 × 15; 16½—18 × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Ist wol dieselbe Hand wie bei 2). — Nach f. 15 ist eine Lücke.

17ᵇ دخول دفين بن الزين حنا ملك جنوه وسبب قتله

21ᵇ كلام قتل شجاع الدين الكردي وكلام تميم

23ᵇ عمار دير الهبا وقبة الناسوت وخربهم ثاني مرة وركوب دردريك

33ᵇ اسلام يعقوب الهدير وابنه الغندور

Vgl. We. 577, f. 155ᵇ ff.

4) f. 35—42: 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅓ × 14⅔; 15 × 10ᶜᵐ). — Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Um 1150/1737. — Nach f. 39 eine Lücke.

35ᵃ سرقة عرنوس 38ᵃ قبضة الرجال

Vgl. We. 578, f. 193ᵇ ff.

5) f. 43—53: 8ᵛᵒ (20¾ × 15; 17 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ölfleckig, besonders oben am Rande, und unsauber. Format etc. und Schrift wie bei We. 616, 1.

43ᵃ ظهور نسرين شاه بن عرنوس

45ᵇ سلطنة بيبرس الظيبرسي

49ᵇ الملك مردكجا واخوه العيارككجمرد

52ᵇ سلطنة علي بن بزدغان

Dies ganze Stück geht dem in We. 616, 1 vorhandenen unmittelbar vorher.

6) f. 54—57: 8ᵛᵒ (20½ × 14½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Nach f. 55 fehlt etwas.

Ueberschrift fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 54ᵃ: بدة بخدمك لكن انت في غربه اخدمه حتى تنال ما تريد وتصل للقلعة تقدم اليه قال له تخدم قال ابه قله على شرط انك تركبني وتنزلني قال له ثم انهم باتوا مدا يده الخ und schliesst f. 57ᵇ: الي الصباح واخذ منشور العلية تحت باطه وسكر عليهم الابواب وطلع الا والوثاقية

7) f. 58—67: 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14½; 15½ × 10½ᶜᵐ). Zustand: ölfleckig, besonders zu Ende, und auch sonst fleckig. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Um 1150/1737.

61ᵃ سبب خلاص البطرني وقتلة الرايس مفرج وظهور حمقان الحقير

8) **f. 68—96**: 8^{vo}, 15—18 Z. ($21\times15^1/_4$; $16—16^1/_2\times10^1/_2—11^{cm}$). — Zustand: der obere Rand zu Anfang fleckig; zu Ende fast die ganzen Blätter wasserfleckig. — Schrift: ziemlich gross, weit, geläufig, deutlich, vocallos. Um $^{1150}/_{1737}$.

71^b رواح وزرات الملوك المحبوسة عند السلطان ومشتكاهم للبب الكبير درديك

81^b تقطيعة ابراهيم بن حسن

84^a مقابلة دوغش واسره وملك الاجبار وسلامة ايدمر وابراهيم ومنصف المقدم جمال الدين

88^b كلام كمال الدين وزواجه نافله بدرة الحصون مخطوبة المقدم ابراهيم وما يفعل المقدم ابراهيم معه

91^b عصاوة المقدم ابراهيم بن حسن

95^b مسير ابراهيم الي طبريه وعصاوة طبرين وتدبير الكاهن جوان وافعال ابراهيم بن حسن

9) **f. 97—107**: 8^{vo}, 19 Z. ($20^3/_4\times15$; $16—16^1/_2\times11—11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande und zu Ende stark wasserfleckig. — Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

97^a ملهب صاحب القلعة البلقاء

101^a صاحب ذات الجزاير وبقية الكلام

102^b ملكيا وعمايليم

104^b سلطنة معروف ابو طبر ابن عرنوس

105^a حكومة البيسري والعادل

107^a الجواد الخواص من الدشت

10) **f. 108—115**: 4^{to}, c. 23—24 Z. (22×16; $19—20\times14^{cm}$). — Zustand: grösstentheils fleckig; der Text einiger Blätter unten am Rande abgerissen. — Schrift: gross, rundlich, vocallos. Um $^{1200}/_{1785}$.

114^a اخذ البطرنية فاطمة من اللاتقية وقتلة سهيل ويعقوب الكسرواني

11) **f. 116**: 4^{to}, 24 Z. (22×16; 19×14^{cm}). — Wol dieselbe Hand wie in 10).

116^a steht als Titel von späterer Hand: الرابع والخامس من الظاهر

116^b سفرة ابراهيم الي ... المداين وتقطيعته في الاسكبار

Vgl. We. 563, f. 19^b.

12) **f. 117**: 4^{to}, c. 22 Z. (22×16; 19×13^{cm}). — Schrift: gross, flüchtig, vocallos. Um $^{1200}/_{1785}$.

117^a ركوب القان هلون علي حلب

13) **f. 118. 119**: 8^{vo}, c. 22 Z. (21×15; $16\times10^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Um $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 118 eine Lücke.

118^a زوجة سرحبيل 118^b موتة احمد العزيز 119^b موت السعيد

14) **f. 120—123**: 8^{vo}, 15 Z. ($21\times15^1/_4$; $14^1/_2\times11^{cm}$). Schrift: gross, flüchtig, vocallos. Ueberschrift roth. Um $^{1200}/_{1785}$.

122^b مجيء السلطان الملك الظاهر الي البر

15) **f. 124. 125**: 8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_2\times14^1/_2$; $15^1/_2\times10^1/_2{}^{cm}$). Zustand: stark fleckig. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschrift roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 124 eine Lücke.

125^b ظهور المقدم نجم الدين الغيور وقتلة السبع الاحول وما يقع من الكلام العجيب

16) **f. 126—129**: 8^{vo}, 21 Z. ($21^1/_3\times15^1/_2$; $18\times12^1/_2{}^{cm}$). Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschrift roth. Um $^{1200}/_{1785}$.

126^b ظهور مركنطين بن الامير قرا اصلان

Vgl. We. 576, f. 69^a.

17) **f. 130—145**: 4^{to}, 18—20 Z. (22×16; $15—16\times11—12^{cm}$). — Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

135^b ملعوب القاضى الذي هو جوان على مريم واخذها لعند ابوها

139^b تولية بيبرس اسكندريه وحبسه فى جنوه وظهور البطرني واجتماع بيبرس فى شيحه وجيئة الفداوية لجنوه

142^b ظهور البطرني

144^a تاصيل جمال الدين شيحه والكاهن جوان

18) **f. 146—153**: 8^{vo}, c. 18 Z. ($21\times15^1/_2$; $16^1/_2—17\times13^{cm}$). — Schrift: sehr gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschrift roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

147^b دادرين ذو الاتخاذ صاحب ادنه واخيه دها روم صاحب المصيصه وركوب اخوته الخمسة اصحب جزاير الغيوم وقلاع النجوم وزحفهم علي مدينة الرخام وجرح قطلون وحصر عساكره ومجيء عرنوس واسره لدادرين وسرحة الرجال فى مجيء السلطان وعسكر برصه وكلام اخت السبعه الملكة دهية الروم الساحرة وركوبهم من مدينة زلفكه وقلعة السارج والغزايل واسرها بعلم القلم ساير ملوك الاسلام ومنصف شيحه وقتلها وتنكير ملوك الاسلام بصورة ملوك الافرنج وكسر الاعداء وما يقع فى هذا الكلام العجيب

Vgl. WE. 171, 10, f. 133^b (We. 583).

19) **f. 154—158**: 8^{vo} ($21^1/_2\times16$; $17\times11^1/_2—13^{cm}$). — Zustand: am unteren Rande stark fleckig, auch sonst unsauber. — Format etc. und Schrift wie bei We. 615, 1.

155^b قبطاويل الساحر Vgl. We. 575, f. 54 ff.

20) **f. 159—200**: 4^{to}, c. 18—21 Z. (22×16; 18×12^{cm}). Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

166^a عصاوة عرنوس

171^a غدر مريكن وعصاوته وقتله وقتل جماعته

181^a مركنطين ملك الاز

190^b فتوح مدينة صيده وظهور نصير النمر

21) **f. 201—212**: 8^{vo}, 17 Z. (19×14; $14^1/_2\times10^{cm}$). — Zustand: im Anfang fleckig; Bl. 210—212 oben beschädigt. — Papier: weisslich, ziemlich stark, rauh. — Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

210^b اخذ الحرندان من زريق اول مرة

212^b اخذ الحرندان ثانى مرة

22) f. 213—221: 8vo, 23 Z. (20×14$^1/_3$; 15$^1/_2$×10$^1/_2$^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber. — Schrift: klein, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

214ª قيساريه عتليت وزواج ابراهيم بعفرونه

215ᵇ دير الهبا وقبة الناسوت وما يجري من الكلام

218ª المقدم جمال الدين شيحه وما يتم له مع الراعب مصلبون وركوب الفنش منطرين

219ª خراب دير الهبا وقبة الناسوت

220ᵇ ظهور ناصر الدين الطيار بن سعد بن دبل وفتوح جبيل

Vgl. We. 577, f. 136 ff.

23) f. 222—237: Format etc. u. Schrift wie bei 22). F. 228 von anderer Hand ergänzt.

223ª سبب ملك مدينة الرخام واجتماع عرنوس على حريمه

224ᵇ سبب قبض عرنوس عند ملك البشقاط

225ᵇ سبب عصيان اسماعيل واطاعته وخلاصه لمدينة الرخام وكسر عسكر القيقبون

227ª اجتماع السلطان مع اسماعيل

230ª سبب عصوة ملك عسقلان وما يقع له من الكلام

232ᵇ سبب فتوح عسقلان 234ᵇ ظهور سيف الماضى

235ᵇ سبب ركوب القان هلاون وسبب ملك الرها

237ª سبب قبض السلطان عند العجم وحبسه في الرها

24) f. 238—246: 8vo, 19 Z. (20$^1/_2$×15; 14×11^{cm}). Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 245 ist eine Lücke. — F. 246 gehört nicht dazu. Schrift: ebenfalls gross, kräftig, regelmässiger.

243ª ذكر اجتماع عرنوس بامه وركوب الملك الساطرون وابنه ترس النصرانية ونصير البعراوي

25) f. 247—271: Format etc. u. Schrift wie bei 24). Lücken nach f. 255 u. 263.

247ª رواح السلطان العجم وحضور دفنة امه ورجوعه

251ª مجي در ملك اخت السلطان من العجم وركوب سرجويل واخذه لها ومجيء السلطان لخلاصها واخذه صغد ورجوعه

259ᵇ كتب كتاب الست در ملك على صاحب الحجاب قطفطلون وهتك ستره

263ª ظهور المقدم الملهب ابو التيم والغازي واللغزي

264ᵇ غيضة عرنوس وعيوره الكنز واخذه قاسم الحديد ومانع السلاح وملكه قلعة وادي الدهور وجزيرة الفيروج واخذه ذات النسور وركوبه باربعة وعشرين ملك واجتماعه بابوه واسلامه

26) f. 272—276: 8vo, c. 24 Z. (20×15; 15×10^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. F. 272 in kleinerer, flüchtiger Schrift.

273ª ظهور المقدم معروف بن جمر وحبسته ثمانية عشر سنة

27) f. 277—286: 8vo, 19 Z. (20$^1/_2$×14$^1/_2$; 14×10^{cm}). — Zustand: vielfach fleckig, auch unsauber. — Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

277ª حديث مدينة مرش والقلعة السوداء وحصن اريد ودير بنى القسيس ودير نخله وكلام الكهينه قرشه ونزولها الي كنز طليطله وابنها الاخضب وابنها الانشب وكلام الراعب عنصره والراعب القندلفت وكلام دخول قرشه الي كنز طليطله وتمليكها السيف المطلسم وخروجها به وكلام الفداوي عجلون شلهوم وكلام فداوي المكوره خرشوم وحبس السلطان واولاده وساير امارة مصر وشيحه في القلعة السوداء ومنصف اولاد شيحه السابق ومنيرد وكلام تاج ناس وقتلة الكهينة وما يتولد

28) f. 287—299: 8vo, 21 Z. (21×15; 17×10$^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen fleckig; Bl. 287 am Rande ausgebessert. — Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

291ª رواح عرنوس الي الانكرس

293ª قتل شومقرين 298ª ظهور اسد الدين عقيل الساحرة وظهور سكندرون وملك مدينة الرخام

Vgl. We. 569, 30ᵇ ff.

29) f. 300—304: 8vo, 18—19 Z. (20$^2/_3$×15; 15—16×11—12^{cm}). — Zustand: fleckig; auch am Rande f. 300, 303, 304 beschädigt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 301 Lücke.

Ueberschrift fehlt hier; es handelt von سلطان الحصون المقدم عماد الدين علقم

30) f. 305—308: 8vo, 19 Z. (20$^2/_3$×14$^1/_2$; 15$^1/_2$×9^{cm}). Zustand: Bl. 305 sehr fleckig. — Schrift: ziemlich klein, vornübcrliegend, gewandt, vocallos. Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

305ª كلام قبة المسيح

307ª شدة حرب مقدم صاحب كرسي

Vgl. WE. 171, 10, f. 200ᵇ ff.

31) f. 309—316: Zustand etc. u. Schrift ebenso.

Ueberschrift fehlt. Handelt von نمر العامري, von علقم und شيحه, وبنت فضل الدين etc.

Fängt an f. 309ª: له سيرو يا عرنوس انظر الي عسكرها وخذ لنا الخبر على اى البلاد تاتي فكان عرنوس ولي قطلونج واتى وحده ولم يدر الخ und hört auf f. 316ᵇ: واما السلطان اعلموه انه ما انمسك صعب عليه واذا بخدام شيحه اعلموا ان شيحه فقد من مرقده،

32) f. 317—319: Zustand etc. u. Schrift ebenso.

317ª الدخول على كلام صور وبناية الحمام

Vgl. WE. 171, 11, f. 22ᵇ.

33) f. 320—327: Zustand etc. u. Schrift ebenso.

324ª خراب طبريا وفتوح بيروت وظهور خالد

Vgl. WE. 171, 11, f. 91ª.

33[b]) **f. 328—335**: Zustand etc. u. Schrift ebenso. Bl. 335 am Rande beschädigt.

332[a] الدخول على كلام مدينة جزاير الذهب

335[b] الدخول على مدينة جزاير الزعفران وظهور قطب الدين بن الادرع اخو فضل الدين

Vgl. WE. 171, 11, f. 41[a] ff.

34) **f. 336—339**: Format etc. u. Schrift ebenso. Bl. 338 unten beschädigt. — Die Blätter folgen nicht unmittelbar auf einander.

336[a] السعيد' انه تفقد ابوه وامر المقدمين انهم يفتشوا عليه الخ

35) **f. 340—349**: 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Schrift: ziemlich klein, weit, etwas vornüberliegend, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

349[b] كلام ارواد ودخول دهدهون ومكيدته مع الظاهر وقتله وقتلة جماعته ونجي بجمرين وقبضه

Vgl. We. 565, 53[a].

36) **f. 350—361**: Format etc. u. Schrift ebenso. — F. 361 gehört nicht unmittelbar dazu.

Ohne Ueberschrift; handelt von الكندغرين und seiner Tochter رونقيس. Vgl. We. 575, f. 7[b].

37) **f. 362—365**: Format etc. u. Schrift ebenso. — Nach f. 363 fehlen einige Blätter.

Ueberschrift fehlt. Wird gehören zu dem Abschnitte: حديث الرجال. Fängt an f. 362[a]: يوم عن ارضنا واوطاننا بالله يا مقدم قلنا اينا ارض تركنا او اقليم ما عبرنا او اينا ملك ما نزلنا عليه الخ

38) **f. 366**: Format etc. u. Schrift (etwas enger u. gedrängter) ebenso.

Ueberschrift fehlt. Wird gehören zu dem Abschnitt: فتوح جزاير الابنوس.

39) **f. 367—382**: 8vo, c. 13—22 Z. (21×15; $16-17 \times 11$cm). — Zustand: fleckig am Rande, auch unsauber. — Schrift: f. 367. 368. 373 ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos; die übrigen Blätter haben grosse, stattliche Schrift, die aber f. 378 ff. etwas flüchtig wird, gleichfalls vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 379 fehlen einige Blätter.

367[a] دخول جوان الي جزاير السود وميرونش وطيلونش والطبر الميرونش وجرح عرنوس

378[a] صمصام وملك الحبشة مصر واسكندريه

378[b] صعد الدين الرصافي

379[a] ركوب البب ميخائيل وعصوة الفداوية

380[b] ظهور السيف اللاحقى

381[b] ظهور مركنطين بن قرا اصلان

Vgl. We. 576, 69[a].

40) **f. 383. 384**: 8vo ($21 \times 15^1/_4$; $16 \times 10^1/_2$cm) und (20×15; $16^1/_2 \times 12$cm). Bl. 383 ist in zieml. grosser, weiter, deutlicher Schrift, dagegen f. 384 ist in kleinerer, flüchtiger, undeutlicher, zusammengedrängter Schrift; beide vocallos.

Zwei nicht zu einander gehörige unsaubere Blätter, von denen f. 383 sich auf den اصطالود, das andere auf البب دردريك bezieht.

B) Fragmente aus verschiedenen andern Romanen und Erzählungen.

41) **f. 385. 386**: 8vo, 17 Z. (21×15; 16×10cm). — Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Zwei zusammengehörige Blätter, ein Stück der Geschichte Alexanders enthaltend. Der Erzähler ist الصوري. Es ist hier die Rede von der Königin رضية. F. 385[a], Z. 12: واما ما كان من الملكة رضية فانها وصلت راكبين على البرزانات مع كل واحد اربع حراب وسيفه ودرقته ولبس الجميع تدثنين من الحديد ... فلما قربوا عسكر انطاكيه اقبلت الملكة الخ

42) **f. 387—394**: 8vo, 18—19 Z. (21×15; 16×11cm). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Titel fehlt. Es ist ein Stück aus der Geschichte Alexanders. Der Erzähler ist الصوري. — Das Stück beginnt f. 387[a], 1: فى بلاد القيروان الي ان اتت الاجوبة من سائر بلاد المغرب وكان كل يوم يركب ويسير الي الساحل ونفسه تحدثه بركوب البحر . . . فقال ما بقي علينا الا جزيرة سقلية وكانت جزيرة سقلية فيها ملكة تسمى الغيداقة وكانت صاحبة قوة وجند وعساكر الخ und hört in der Geschichte dieser Königin (الغيداقة) auf f. 394[b]: فلما دخل نهضت له قايمة واستقبلته خطوات واخذت بيده واجلسته فى مرتبته فوق مرتبتها ثم اقبلت عليه'

43) **f. 395—412**: 8vo, 18—24 Z. (21×15; $17^1/_2 \times 11-12$cm). — Zustand: sehr wasserfleckig. Bl. 395 (auch 396) unten am Rande, auch im Text, beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Schrift: ungleich gross, meistens aber gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 397 u. 406 sind Lücken.

Bruchstück aus dem Roman ذو الهمة. Das Vorhandene beginnt: ويهلكوكم بهذا الفعل فقالت ميمونة نحن نريد منهم لا يطيقوا علينا حتى العجب منى ومنهم هذا وقد اطبقوا الروم على المسلمين وداروا بهم من الشمال واليمين وارمت الكلاليب فى مراكبهم ودفعوا القلوع طالبين تجد الهوي الخ

Ein Abschnitt beginnt f. 398[a]: فنظر الملك الي ميمونه وعرف منها الشجاعة فاشار عليها بالقنطارية فصاحت بجوادها فخرجت من تحتها كانه الريح الهبوب ثم ردت راس الحصان الخ

Der letzte Abschnitt beginnt f. 412[b]: فلما سمع عبد الوهاب ذلك من كلامه اخرج فى عاجل الوقت الاموال من الاعدال وفرغ قدامه الف دينار ذهب وقال يا برق اعذرنى فى التقصير الخ

44) **f. 413**: 8vo, 23 Z. (21 × 15; 17½ × 11½^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Ein Blatt aus dem Roman عنتر. Beginnt hier f. 413^a, 1: هذا وكسرا قد حار منه ومن شجاعته وقوته وبراعته لانه كان قد ضيق عليه الحصار فقال وكان الملك عبد الهياف لما بلغه مجيء عساكر الحجاز الخ

Schluss f. 413^b: قد خرج من بنى عبس من جملة الابطال وهو كانه اسد مكلوب او لبوة طلوب فتبينه الفرسان واذا به غصوب ابن عنتر الفارس المهوب فصال وجال وطلب البراز والنزال وملاقاة الابطال،

45) **f. 414—421**: 8vo, 21 Z. (21×15¼; 16½×9½^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Stück aus einem Roman, der die Anfänge und Ausbreitung und Kämpfe des Islām zur Zeit Moḥammeds schildert. Es treten hier besonders على بن ابي طالب, محمد, بولص, سلمان الفارسي, هرقل, خالد بن الوليد u. a. A. auf.

Das Vorhandene beginnt: قد طلع وقد حملوا الكفر على جيش الابرار واقبل ذلك الغبار هذا وقد حمل الامير خالد وهدر وهز العمد وزمجر الخ

Ein Abschnitt beginnt f. 416^a: قال فلما سمع الملك هرقل ذلك الكلام جرد الحسام وقتل منهم ثلاثين اعيان فخافوا منه عبدة الصلبان وحملوا على الاسلام الخ

Ein anderer f. 420^a: قال له فاطمة الزهراء رضى الله عنها انى اين تريد تسير يا فارس الاسلام فقال لها هاتى الدرع والحسام الخ

Zuletzt f. 421^b: كانه الاسد الهدار قال ولم يزالوا على ذلك المرام حتى اقبل الليل والظلام ونصر،

46) **f. 422—429**: 8vo, 27—29 Z. (21 × 15½; 17½ × 13½^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Schrift: ziemlich klein und gedrängt (gegen Ende etwas grösser), deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift um $^{1030}/_{1621}$.

Bruchstück; es handelt zuerst von Soleimān; weiterhin Aussprüche Moḥammeds, geknüpft an das Thema Verträglichkeit und Elternliebe.

Das Vorhandene beginnt f. 422^a: اذا اراد ان يذل قوم ارسل اليهم البواعيض البواعيض حتى تاكل ما فى المدينة قال الراوي وكان سليمان عم اذا ركب الريح يقدم بين يديه البعوضة على بساطه مثل الذباب الخ

423^a قصة النسر وحديث سليمان مع متى بن حنونا وجرجيس البهي عم

425^a قصة ذهاب خاتم سليمان بن داود عم، قال وهب رة وكان سليمان بن داود عم كلما نزل منزلا من البراري الخ

427^b روت عايشة رآ قالت ان رسول الله صعم قال ايها الناس ان الله عز وجل يقول امروا بالمعروف وانهوا عن المنكر الخ

428^a فصل فى الصلح بين الناس، قال الله سبحانه لا خير فى كثير من نجواهم

429^a فصل فى فضل بر الوالدين وصلة الاقارب والارحام، قال الله تعالى وقضى ربك الا تعبدوا الا اياه وبالوالدين احسانا

Hört hier auf f. 429^b: وايسر لك يسرك واصرف عنك عسرك وقال صعم من ضمن لى اثنين ضمنت له اثنين من ضمن لي بر الوالدين وصلة الرحم ضمنت،

9160. We. 616. (243 Bl.)

18 Bruchstücke desselben Romans.

1) **f. 1—31**: 8vo, c. 21—27 Z. (20⅔×15; 14½×10½^{cm}). Zustand: lose Lagen, unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. — Schrift: von ungleicher Grösse, im Ganzen ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4^a	ملوك الكلدم	22^b	ظهور ميرون وصفرين
9^b	الكاهن لما هرب من انطاكيه	25^b	عرفجه الدميمي من الجون
12^a	سلطان تجار ساحرة	27^b	زواج ناصر الدين الطيار
14^a	كفر قاهر	28^b	الكندوفش الازرق
15^b	ظهور عزقان بن عرنوس	30^a	ملك الحبشة وزواج الكاهن اليه
17^b	عنايت		
18^a	مدور بنت نفعه	30^b	سيف دمر
19^a	قتلة عرنوس	31^a	تقطيعة الكاهن جوان
21^a	ميرون اخو الكندوفش قبل ركوب اخوه		

Dies Stück folgt auf We. 614, 5 (f. 43—53).

2) **f. 32—46**: 8vo, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 10½^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber und fleckig; Bl. 38 beschädigt, 39—46 die obere Hälfte arg beschädigt im Text. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

34^b ظهور المقدم ملهب بن مرعش

36^b ظهور علي بن الترجمان وحكومته

39^a اخذ طبريه 40^b ظهور المقدم فخر الدين جسر

42^b اخذ انطاكية 44^b بولص بن عبد الصليب

3) **f. 47—53**: 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9½^{cm}.) — Zustand: lose Lage, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

51^a خطبة بنت البيسري للملك السعيد ومكيدة البيسري وسم الجارية وظهور الرصافي

Vgl. We. 575, f. 29^a ff.

4) **f. 54—73:** 8vo, 19—21 Z. (21½ × 15; 16—17½ × 10½—12cm). — Zustand: lose Lagen; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

54b سياق جزاير يانسه
60a الامير سيف الدين عرنوس وتشتيته الي جبل البلطق
62b ركوب الملك دادرين ذو الافخاد واخوه
64a العبور علي ظهور علاء الدين بن الادرع
65b ظهور الحمقاء بنت عرنوس
72b رواح السلطان الي اليمن الي ارض صنعاء وعدن

Vgl. WE. 171, 10, c. f. 133 ff. We. 616, 14.

5) **f. 74—83:** 8vo, 25 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: lose Lage, unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1124/1712 (s. f. 177a).

81b سبع المقل الادهمي وكلام الايتام ومكيدة القان وارسالهم الي مصر وخدمتهم عند الظاهر وتقليدهم صورة مماليك الاماري وتعرضهم الي الناس وفتنة الاماري والسعيد ومجيء السلطان ونزوله بصفة درويش وكلام على بن المناولي ومنصفه مع ابيه وما يتولد فى هذا الكلام العجيب

6) **f. 84—91:** 8vo, 25 Z. (21½ × 16; 16 × 9½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt.

90b ظهور يتمورد الي بلاد الاسلام بن الامير سيف الدين عرنوس صاحب جزهيل والبر الطويل مدينة التماثيل وكلام الرنطه وكلام رومد صاحب جزاير النار وكلام سرقسطين والكاهن وقبضة عرنوس واطلاقه على يد ابراهيم وسعد والسابق والدخول على كلام الببب صفرين بن عرنوس وما يتولد فى هذا الكلام

Vgl. WE. 171, 11, f. 116a ff.

7) **f. 92—99** (21½ × 16; 16 × 9½cm). — Format etc. und Schrift wie bei 6).

96a الفلق بن جاسليم وكلام الكندفرون المتمسح واخوه هودا وكلام درنبيش ودردانيش ملوك بني الاصفر وكلام الطوفرين وكلام درملك وظهور نميرد وعلى الطويرد اولاد شيحه وكلام هدير الرعود بن شمس وكلام البب طاجرين وما يتولد فى هذا الكلام

Vgl. WE. 171, 11, f. 140a ff.

8) **f. 100—107.** Format etc. u. Schrift wie bei 6). Am unteren Rande stark fettfleckig.

Eine Ueberschrift eines Abschnittes ist hier nicht vorhanden; aber es kommt in diesem Stück vor f. 102b eine Auseinandersetzung فى عمارة طبرية Vgl. WE. 171, 11, f. 91 ff.

9) **f. 108—130.** Format etc. u. Schrift wie bei 6).

126a جزيرة الذهب وكلام الفلهنجور وكلام عيسى الشعزبي واخوه جرجس اولاد العقيم وسبب دخولهم الي هذه الجزيرة واتصالهم وخدمتهم عند هذا الملك وقتلة الراهب سقراق عم الكاهن جوان ومنصف شيحه فى الجزيرة وفى اراضى مصر وما يتولد فى هذا الكلام العجيب

Vgl. WE. 171, 11, f. 41 ff.

10) **f. 131—138.** Format etc. u. Schrift wie bei 6). Nach f. 134 fehlen wol 2 Bl.

Eine Ueberschrift nicht vorhanden. Das Stück beginnt f. 131a: فشكروا الكاهن جوان بن اصفوط وقالوا له يا ابونا وحق المسيح لو رحت معنا الي صوردين وساير بني الاصفر تكون لك من جملة العبيد على هذا الجميل قال انا لا افارقكم فاخذوه وطلعوا فلما خرجوا قال الكندفرون آه يا ابونا الخ

Es hört auf f. 138b: قل لها انا داير على شيحه حتى اقتله يا للعدري وهو والدي قالت له ولدي هذا ابوك جمال الدين وقع عليه قبل'

11) **f. 139—177** (21½ × 16; 16 × 9½cm). Format etc. und Schrift wie bei 6). Abschrift (nach f. 177a) von محمد بن عبد الحي بن احمد بن عز الدين im Jahre 1124 Ramaḍān (1712).

141b مدينة الانا وديورة الهنا وجزاير المرمر والدير الابيض واطلاق الكاهن ودقه بالسلطان ودخوله به الي تلك الجزاير ومنصف شيحه وما يتولد فى هذا الكلام العجيب

147a دخول عرنوس الي ملك الفرج وقبضته واطلاقه على يد فرجونه ابنة صاحبها وزواجه بها ومعاودته وتشتيته الي ارض البرغال ومكيدة مغروين وقبضة عرنوس وتسليمه لنصطرين كلاه وطلوعه فيه لجبل السمندل وظهور المقدم لهب عم معروف اخو جمر وما يتولد فى هذا الكلام

150b بندرجانه وحصن الملحا وكلام بالق خان وطرشيش ونزول عبد نار وغدره بالظاهر واخذه له ونزوله به فى البحر وكلام فيروز بن مرزوق الهندي وطلوعه عليهم فى البحر واخذهم ومعرفته بهم وتوجهه لبندرجانه واتفاقه مع بالق خان وحبس الظاهر فى حصن الملحا عند طرشيش ومكاتبة القان وجمعه للاثنين وستين سلطان وكلام اولاد شاكر وخلاص الظاهر وفتوح حصن الملحا وقتلة طرشيش وركوب بهرمان وبيمجان وبيبري مراد صاحب سد الصدفين وتفريق الثلاث عساكر وتاييد اهل السنة وما يتولد فى هذا الكلام

158a يدخرطور بن صاوندة بن روميد بن صوريد بن افرنجيل ذو الاكتاف الذي عمر صورد العظما وادعاه بخلافة المسيح ومشتكي الكاهن له وارساله القصاد الي بيروت ونقض عهد الرمعاط ومجيء الظاهر وقتلة القصاد وقبض الرمعاط وملك بيروت وارسال المهدي وملك غراب الصليب ومنصف شيحه وما يتولد فى هذا الكلام

167a بلاغة العوج بابلي ونزوله هو واربعين عيار من قبل القان الي الشام واخذهم للعملات ومكاتبة نايب الشام والاكابر والاعيان للظاهر وقبض الخمسة وثمانين ونزول الظاهر وابراهيم وكشفه على يد ابراهيم وقتله وقتل الاربعين ودق الحلقه البولاد الي القان وما يتولد في هذا الكلام

170b طلب حرب الشد من الظاهر لابراهيم وسماحة الرجال وطلب تاج زرقش الطيار ودخول حرب وعيسى وعجيبة التاج والبب

12) f. 178. Format etc. und Schrift wie bei 6).

Es beginnt mit diesem Blatt ein neuer Band.

178b دخول الكاهن الي الغلف وكلام البدنة المسمومة وكلام مرين وتجرين ودخول جوان الي مصر مع لادرين الارقط وكلام شيحه وخدمته عند جوان بصفة اخرس وظهور بن الوليد وابنه وما يتولد في هذا الكلام العجيب

13) f. 179—214. Format etc. u. Schrift wie bei 6). F. 198 u. 201 sehr schmutzfleckig. Nach f. 179 u. 182 fehlen mehrere Blätter.

190a تربي مريم الحمقا بنت الامير سيف الدين عرنوس وسبب خطفة اميا روذقيس وكلام ارمونيه صاحبة عطف البحر والجزاير المانعة وسبب ركوب الحمقا على بلاد الاسلام واسرة عرنوس وبدر بن شمسه واطاعة البب ميخائيل لها وما يتولد في هذا الكلام

Vgl. WE. 171, 10, f. 157 ff.

14) f. 215—226: 8vo, 19 Z. ($20\frac{1}{2}\times14\frac{1}{2}$; c. $15\frac{1}{2}\times9$ cm). Zustand: lose Blätter u. Lage, etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. — Schrift: klein, etwas vornüberliegend, weit, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

216a ركوب الملك دادرين ذو الافخاذ واخوه
216b ملوك النصاري
218a ظهور فضل الدين بن الادرع من العجم الي قلعة الصبيبة
220b ظهور ناصر الدين القاتل بن سليمان الجاموس
223a العبور على ظهور علاء الدين بن الادرع
224b الدخول على كلام المركب الفحاج ذات الابراج

Vgl. WE. 171, 10, f. 133b ff. We. 616, 4, 62b ff.

15) f. 227: 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{4}\times15$; $16\frac{1}{2}\times10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

227a ظهور ناصر الدين القاتل بن سليمان الجاموس

Vgl. We. 616, 14, f. 220b.

16) f. 228—232: Format etc. u. Schrift wie bei 15).

228a الامير سيف الدين عرنوس وتشتيته الى جبل البلطق
230b ركوب الملك دادرين ذو الافخاذ واخوه
232a ظهور فضل الدين من العجم الي قلعة الصبيبة

Vgl. We. 616, 4, f. 60a ff.; 14, f. 216—218.

17) f. 233—239: Format etc. u. Schrift wie bei 15).

233a خطفة السلطان الى البشقط 236b ظهور حسن النمر 237b السعيد

Vgl. WE. 171, 10, f. 177a ff.

18) f. 240—243 ($20\frac{1}{2}\times14\frac{1}{2}$; c. $15\frac{1}{2}\times9$ cm). — Format etc. u. Schrift wie bei 14). Nach f. 241 fehlt etwas.

Eine Ueberschrift fehlt. Das Stück gehört wol zum فصل مريم الحمقاء (f. 190a ff.).

Es beginnt hier f. 240a: فطلع البرتقش وقال لجوان تشبه الي ذلك الرجل واما مريم طلعت الي جوان وما انطلي عليها ولكن كرامة الملوك الخ und schliesst f. 243b: وكانت ذلك البغلات من الجان فاخبرها بنفسه وقال لها مرادي تعبدي النار فارادت تفتش رقبته فحرك شفتيه فغابت،

9161. We. 615. (78 Bl.)

4 Fragmente desselben Romans.

1) f. 1—8: 8vo, 25—31 Z. ($21\frac{1}{2}\times15\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2}\times13$ cm). Zustand: einzelne Blätter, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig und unbeholfen und flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

1a ويرجع الفصل الي جونش بن اسمعيل وتحريكه على بلاد الاسلام

Vgl. We. 573, f. 40b ff.

2) f. 9—29: 8vo, 25 (bis 32) Z. ($21\frac{1}{2}\times16$; $17\frac{1}{2}\times13$ ($17\frac{1}{2}\times11$) cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, besonders am (unteren) Rande fleckig, auch sonst nicht recht sauber; an der unteren Ecke ausgebessert. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1); nur Bl. 9 u. 10 von anderer Hand, grösser, gleichmässiger, deutlicher, um 1200/1785.

9a استشهاد معروف بن جمر وعصوة عرنوس وظهور اسمعيل ابو السباع
22b مكيدة صاحب عسقلان وقبض اسمعيل وخلاص الملكين وجوان ومنصف شيحه
24b ركوب القان واخذ الرعا وقبض السلطان
26b تسكير القمامة والديورة ودخول شيحه بالرهان لمصر وتوجهه للقسطنطينيه
29b حديث عبد الصليب الرامي وملك برشنونيه مرتين الابرش

Vgl. We. 572, f. 157a ff.; 602, f. 1—41.

3) f. 30—48: 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{4}\times14\frac{2}{3}$; $17\times10\frac{1}{2}$ cm). Zustand: lose Lagen und Blätter, ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt und stark. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 47. 48 von anderer Hand, weiter, flüchtiger. — Abschrift c. 1200/1785.

31a الدخول علي قتل مسعود بيك بن عثمان
34b ابطال رصد بركة الحوت
36a اسماعيل ابو السباع وقتله الي السبعة عشر ملك وابن رومان
38b ركوب جوان بلتك بب رومة المداين

40ᵇ	خراب الساحل	42ᵇ	خراب القيساريه
42ᵃ	خراب عسقلان	43ᵃ	فتح عتليت etc. bis
42ᵃ	خراب يافه	46ᵇ	خراب السويدية

Nach f. 37 fehlt etwas. — F. 47 hängt nicht mit 46 zusammen. (47 u. 48: 16 Zeilen.)

47ᵇ مسكة السلطان فى الرها

Vgl. We. 585, f. 41—81.

4) f. 49—78: 8ᵛᵒ, 24 Z. (21¼ × 15; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

49ᵇ	سلطنة الاشرف خليل	68ᵇ	فتوح طبريا
52ᵇ	سلطنة ايبك	71ᵃ	خراب انطاكيه وظهور المعيق
57ᵃ	سلطنة بيبرس فى الشام		
58ᵃ	قتل المعز وشجرة الدر	74ᵃ	قتل كفرين
58ᵇ	سلطنة قطز	77ᵃ	سيس

Vgl. We. 562, f. 79—106.

9162. We. 617. (86 Bl.)

3 Fragmente desselben Romans.

1) f. 1—38: Kl.-8ᵛᵒ, 10 Z. (16 × 10¾; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Lücken nach f. 3. 5. 8. 27. 28.

4ᵃ ويرجع الفصل الي الخوارزم
11ᵇ ويرجع الفصل الي انقوس البندق وما يقع
13ᵃ ويرجع الفصل الي شربي اللت
14ᵃ ويرجع الفصل الي الضميين
17ᵃ ويرجع الفصل الي سفر بيبرس الي مصر
25ᵃ ويرجع الفصل الي تاصيل جوان ودخوله لمصر وقضاوته عند الصالح
35ᵇ ويرجع الفصل الي خدمة الاسطة عقارب عند الامير بيبرس

Vgl. We. 561, f. 49 ff.

2) f. 39—46: Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15¾ × 11; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Schrift: ziemlich gross u. weit, deutlich, vocallos. Ueberschrift hervorstechend gross. — Abschrift c. 1150/1737.

39ᵇ سبب غدر الفرقد صاحب حصن السواج

3) f. 47—86: Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

48ᵇ ظهور الحمقة بنت عرنوس
62ᵇ رواح السلطان لليمن الي ارض صنعاء وعدن
66ᵇ خطفة السلطان للبشقاط 72ᵇ ظهور حسن النمر
82ᵃ عبور عرنوس الي العجم ثاني مرة

Vgl. WE. 171, 10, f. 157 ff. We. 616, 17.

9163. We. 618—623.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21⅓ × 16¼; 17 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich grob, mässig stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel (We. 618, f. 1ᵃ):

هذه الشجرة الظاهرية

Auszug aus demselben Roman.

We. 618. F. 1—24. Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي ان الملك الصالح ايوب نام فى بعض الليالي راي حاله على تل والغرب عن يمينه والشرق عن شماله وراي مقبل عليه من البحر من جهة الغرب غربان كثيرة وهو خايف منهم ومن جهة الشرق نار علي عرض البر واذا بطيور بيض ويقدمهم طير ابيض كبير اقبلوا على تلك الغربان يقاتلوهم ولا زالوا يقاتلوهم حتى افنوهم الخ

Beginnt mit dem Traum des الملك الصالح ايوب und der Deutung desselben durch محمد بن دقيق العيد auf Kriege mit den Franken und Hülfe von Seiten der eingeborenen Bergbewohner; ferner mit der Vorgeschichte des Bibars (cf. We. 561, f. 37ᵃ ff.). Dann geht die Erzählung in der Weise, wie in dem Hauptwerke, weiter, insofern die einzelnen Abschnitte mit ويرجع الفصل الي eingeleitet werden. So zuerst f. 7ᵃ رواح بيبرص لانطاكيه; 7ᵃ unten زيارة مريم; 8ᵃ ركوب القان; 8ᵃ Mitte ركوب سرجويل; 8ᵇ رواح بيبرص لاسكندريه; 9ᵃ ركوب تقجق الديلمي u. s. w. Zuletzt f. 24ᵃ ظهور السابق.

We. 619. F. 25—48. Unmittelbare Fortsetzung. 25ᵃ قره اصلان; 27ᵇ ظهور شرف الدين; zuletzt 42ᵃ ظهور عماد الدين والديلات شر الحصون.

We. 620. F. 49—72. Unmittelbare Fortsetzung. 50ᵇ ركوب سياطرس وترس النصرانية; zuletzt 72ᵇ فداوق، كان غايب مسمي روحه بن آدم.

We. 621. F. 73—96. Unmittelbare Fortsetzung. 73ᵇ زيارة رنقيس; zuletzt 96ᵃ صفاء الود.

We. 622. F. 97—120. Unmittelbare Fortsetzg. 97ᵃ الطوفين; zuletzt 120ᵇ جرومة بنت اليشموج.

We. 623. F. 121—144. Unmittelbare Fortsetzung. 122ᵃ جزيرة الطرفين; zuletzt 139ᵇ بركة الحوت.

Schluss f. 144ᵃ: والبارحة رات منام واسلمت صحيح واروتنا الحق عندها اطلقوا سعد وتزوج شيحه برومه ونادوا بالامن والامان ونستغفر الله من الزيادة والنقصان،

Hiemit ist aber der Auszug vielleicht nicht ganz zu Ende.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. In den Ueberschriften macht das langgezogene Wort الفصل die Absätze kenntlich. — Abschrift c. 1200/1785.

9164. Spr. 1355.

352 Bl. Kl.-8vo, 13 Z. ($15^{1}/_{2} \times 10^{1}/_{2}$; $11^{1}/_{2}$—12×6—$8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas schmutzig, und vorn einige grössere Flecken. — Papier: ziemlich stark, gelblich, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Auszug. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 618—623. Darauf folgen noch einige kürzere Gedichte.

Nach f. 352 fehlt etwas (1 Blatt).

Schrift: im Ganzen kräftig, deutlich, stellenweise klein, durchschnittlich aber ziemlich gross, auf f. 1. 2. 11. 12. 22—25. 56—123 sogar recht gross, vocallos. — Abschrift um 1800. Bl. 1, unten halb abgerissen, ist ergänzt.

9165. Mf. 550.

d) 2 Blätter.

Folio, 28 Z. (Text: 28×15cm). Lose im Deckel.

Auf der 1. Seite von Bernstein (nach Urii Catal. 849) bemerkt, dass die folgenden 3 Seiten aus dem Roman über das Leben des Sultāns الظاهر entnommen seien. Der Titel des Buches: الدرّة المضيئة في الدولة الظاهرية تاليف محمد بن محمد بن صصري.

Es sind hier 4 kürzere Stücke, aus verschiedenen Stellen des Werkes. (Obige Hdschr. f. 151b—153a; 106a.b; 143b u. 144a oben; 25b).

Die Schrift etc. wie bei c).

13. Moħammed elkurdī.

9166. We. 541—549.

We. 541: 60 Bl. 12mo, 11—12 Z. ($14^{3}/_{4} \times 10$; 11—$11^{1}/_{2} \times 7$—$7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f.1a:

الجزؤ الاول من سيرة محمد الكردي بن كرخان

Anfang f. 1b: ذكر والله اعلم في غيبه واحكم عما مضي وتقدم من احاديث الامم انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان رجل كردي من الاكراد الصلحاء يقال له كرخان وكان من الذين يسكنون البادية رحّال نزّال وكان من اكابر قومه وعشيرته وقد اعطاه الله تعالي من المال والنوال والخيل والجمال والغنمة والمواشي الخ

Ein wohlhabender, angesehener, freigebiger Kurde, Namens Kurħān (auch طرخان genannt), wandert in Folge einer Hungersnoth mit allen Angehörigen aus der Heimat fort und lässt sich mit ihnen schliesslich in einem Grenzlande Indiens nieder. Ihm fehlt zu seinem Glücke nichts als ein Sohn, der ihn beerbe. In Folge einer Traumeingebung gelingt es ihm, einen Sohn zu erhalten; er lässt ihn gehörig ausbilden, stirbt aber, bevor derselbe erwachsen ist. Alsbald legt sich dieser, dessen Name Moħammed ist, auf Vergeudung des väterlichen Gutes, zumal nachdem auch seine Mutter gestorben ist. Es gelingt ihm dieselbe binnen weniger Jahre; glücklicherweise nimmt ein väterlicher Freund sich seiner an, er wird Hirte bei ihm. Aber in Folge eines Zankes mit anderen Hirten behagt ihm das Leben nicht mehr, er wandert von dannen. Die Schicksale, die ihn betreffen, sind Gegenstand dieses Romans. Er wird schliesslich König von China und seine Nachkommen regieren daselbst, bis die Herrschaft übergeht an جلال الدين الاكبر.

Die Bände folgen nicht alle unmittelbar auf einander. Band I (We. 541) geht bis zur Erzählung der Verliebtheit des Königs جلنار in die درة الملوك und der Absendung einer alten Frau zu ihr, um Erkundigungen einzuziehen, ob sie die Frau oder eine Dienerin des Mannes sei, bei dem sie lebt.

Der 2. Band ist nicht unmittelbare Folge, sondern zwischen beiden ist eine grössere Lücke (s. bei We. 747, 1). Derselbe beginnt mit Schilderung eines Wundergartens, in welchem Moħammed der Kurde sich der Kleider der نزهة الزمان, Tochter des Griechenfürsten (سلطان اليونان), durch List bemächtigt; in Folge dessen sie mit ihm durch die Lüfte fährt und sich zu درة الملوك بدر المها und begiebt, wo sie 40 Tage lang als Frau mit ihm zubringt.

Der 3. Band (We. 543) schliesst sich unmittelbar an und endigt mit einer grossen Schlacht, in welcher عبد لهب, Anführer der Feueranbeter, geschlagen und getödtet wird; in Folge wovon der Sohn des Moħammed des Kurden und der نزهة الزمان, Namens حسن, das Land der Magier erobernd durchzieht, nach Hause, zu der Stadt ذات الابراج, heimkehrt und von seinem Vater zu seinem Nachfolger bestimmt wird. Der Alte legt die Regierung nieder und ergiebt sich frommen Uebungen, der Sohn tritt die Herrschaft an, seine Brüder walten als seine Wezīre und ganz China ist seinem Scepter unterthan und die Herrschaft bleibt in seinem Hause bis auf die Zeit des Ǵelāl eddīn elekber.

Band 4 und folgende (We. 544—549) geben die Fortsetzung der Ereignisse, die den König Ḥasan betroffen haben. Es handelt sich auch hier wieder haupsächlich um Kämpfe mit den Feueranbetern und um die Ausbreitung des

Islām. Die Geschichte beginnt damit, wie dem König ein Sohn geboren wird, der den Namen Soleimān erhält und wie um dieselbe Zeit auch sein Bruder einen Sohn erhält, dem er den Namen 'Abd erraḥmān giebt. Freudenfeste schliessen sich an diesen Vorfall, und bei dieser Gelegenheit giebt der Erzähler, der الخوارزمي genannt wird, eine wunderbare Geschichte zum Besten, die den ganzen Band füllt.

In dem folgenden Bande (We. 545) schreitet die Erzählung fort, indem der König Ḥasan gegen den Inhaber des Wolkenschlosses (قصر السحاب), dessen Name وحش الهندي ist, einen Vernichtungskrieg unternimmt. Die verschiedenen Abenteuer, abwechselnd und zum Theil spannend, müssen hier auf sich beruhen; der König geht aus allen Gefahren siegreich hervor und der Islām wird ausgedehnt und befestigt. Zu guterletzt wird noch eine lange Erzählung aus der Zeit Hārūn erraśīd's eingeschaltet (We. 549, f. 13ᵇ—26ᵇ) und zum Schluss kurz erzählt, wie der alte Moḥammed stirbt, nachdem er seine Söhne vermahnt hat, und begraben wird; wie dann auch sein Sohn Ḥasan, der Nachfolger, stirbt, sein Sohn Soleimān an seine Stelle tritt, und nach dessen Tode der Sohn desselben Moḥammed. Dessen Sohn erhält den Namen Ḥasan und die Dynastie dauert, bis die Herrschaft an Ǵelāl eddīn elakbar kommt, der gleichfalls aus der Nachkommenschaft des Stammvaters, Moḥammed des Kurden, stammen soll.

Schluss des Ganzen (We. 549, f. 27ᵇ):
ولم تزل بقية دولتهم حتى قيل أن جلال الدين الاكبر من ذرية الملك محمد الكردي عفى الله عنا وعنهم اجمعين، وهذا آخر ما بلغنا من علم هولاى السلاطين والله اعلم، تمت

Schrift (We. 541): gross, dick, deutlich, vocallos. Für die Worte قل الراوي sind überall Lücken gelassen. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

We. 542: 57 Bl. 8ᵛᵒ (16 × 10⅓; 12 × 6½—7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch an einigen Randstellen wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. F. 42—57 in ganz moderner Schrift: gross, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 2 fehlt 1 Blatt. — Arabische Folirung.

We. 543: 43 Bl. 8ᵛᵒ (16 × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Arabische Folirung.

We. 544: 28 Bl. 8ᵛᵒ (15½ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand (fettfleckig) etc. u. Schrift wei bei 543. — Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

We. 545: 35 Bl. 8ᵛᵒ (15½ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand (nicht ganz sauber) etc. u. Schrift wie bei 543. — Nach f. 9 fehlt 1 Blatt.

We. 546: 32 Bl. 8ᵛᵒ (15½ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand (etwas wasserfleckig) etc. u. Schrift wie bei 543.

We. 547: 36 Bl. 8ᵛᵒ (15⅔ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). Ebenso.

We. 548: 44 Bl. 8ᵛᵒ (15⅔ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand (nicht ganz sauber) etc. und Schrift wie bei 543.

We. 549: 27 Bl. 8ᵛᵒ (15⅔ × 10; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand (die untere Hälfte stark wasserfleckig) etc. und Schrift wie bei 543.

Die Anfänge sind:

We. 542: قال الراوي ويرجع الكلام الي محمد انه سار فيه السرير الي أن وصل الي باب البستان فراي حيطانه عالية الخ

We. 543: فدار في ذلك البئر انه يحصل له حايط او حد فما راي له حد فسار الي جهة من الجهات فسار ما شاء الله الخ

We. 544: ونذكر تمام حديث محمد الكردي ابن طرخان وما وقع له من السيرة العجيبة والاحاديث الحسان، قل الراوي ولما ان الملك محمد جعل ولده ملك وسلطان وطاعته البلاد والاعوان ذكرنا انه رجع الي بلاده الخ

We. 545: قال الراوي عفى الله عنه وسامحه بمنه وكرمه امين ... ونرجع الي سياقة حديث الملك محمد ابن طرخان الكردي وما وقع له من الاحاديث الحسان وهو انه لما فرغ المحدث الخوارزمي الحديث الي الملك محمد الخ

We. 546: مفروشة بانواع المزركش والمفتخرات من الطنافس الفراديات الخ

We. 547: من الامور قال فعند ذلك احكوا له قصة الملك الفاعوس وانه ابن عم وحش الهندي ولما دري بقتله ارسل الي الملوك الخ

We. 548: وقعت العين علي العين اترجلت عساكر الملك قابوس وكذلك الملك وقامت عساكر الاسلام لاقت لهم وخلفهم النوبة السلطانية الخ

We. 549: ملك المسلمين برقبته واقتل كل من حوله فعند ذلك ركب بعساكر والتقت الجمعان وكان اول من برز حاجب الحجاب الخ

9167. We. 747.

1) f. 1—49.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 17—22 Z. (20½ × 14½; 13½—14½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, ziemlich unsauber, auch öfters fleckig (besonders f. 44. 45. 48. 49); der Rand zum Theil etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt.

Ein Stück desselben Romans. Titel fehlt, aber von späterer Hand ist f. 1ᵃ oben an den Rand geschrieben: من سيرة الكردي.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ:
ولا زال الي ان وصل الي البلد وكان وصوله عند اختلاط الظلام فراي مدينة حصينة طيبة امينة بالخيرات مسكينة ذات اسوار وابراج الخ

Dieses Bruchstück gehört in den Anfang der Geschichte. Moḥammed kommt hier gegen Abend zu einer Stadt, genannt ذات الابراج, tritt in einen Garten und legt sich dort in einem Häuschen schlafen. Zufällig kommt eben dahin, an jenem Abend, bei schwerem Gewitter, die Tochter des Königs Ḥassān, Namens درة الملوك (die ein Philosoph زيرجان im Ramal unterrichtet hat): sie erwartet ihren geliebten Vetter Moḥammed dort zu finden, verwechselt in der Dunkelheit diesen mit jenem, und entläuft mit ihm der väterlichen Aufsicht und Strenge und kommt mit ihm in das Reich des Königs Ǵulnār (جلنار).

Es bricht hier mit der Geschichte ab: dass der angeführte Vetter Moḥammed den König von China, Namens عبد نار, zum Kriege gegen den Kurden Moḥammed veranlasst. Sowol der König von China als der Vetter fallen im Kriege, alle Könige Chinas werden durch Geisterhülfe in Ketten gelegt und vor Moḥammed gebracht: die den Islām annehmen, bleiben am Leben und zahlen Tribut, die übrigen werden umgebracht. König Feidūs فيدوس stirbt, sein Sohn wird König. Zwei Jahre später stirbt Ḥassān. Da fällt dem Moḥammed ein, seine Heimat wiederzusehen: er bereist also sein Reich, kommt dahin, findet auch den Hirten, bei dem er gedient hat, nimmt ihn mit.

Die letzten Worte f. 49^b: يسير ساعي في مكاتيب الاكابر والملوك ويقضي حوايجهم ففي ذلك الايام ارسله بعض الاكابر في مكاتيب،

F. 1—16^a Mitte entspricht We. 541 (nur dass der Anfang hier fehlt und nach f. 13 eine grössere Lücke (von vielleicht 20 Bl.) ist). Die im Anfang von We. 542 vorhandene Lücke wird durch das ausgefüllt, was hier f. 16^a—29^a, 8 steht.

Schrift: ziemlich gross, nachlässig, nicht undeutlich, vocallos; die letzten Blätter besser geschrieben, aber etwas blass. Der Text bis f. 43 unschön von einer rothen Linie eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

9168. We. 550. 550^a.

Zwei Bände desselben Romans.

We. 550: 60 Bl. 12mo (14 × 10; 11 × 6¼^{cm}). — Format etc. und Schrift wie bei We. 541. — Titel auf dem Vorblatte: الخامس من سيرة محمد الكردي

We. 550^a: 66 Bl. Format und Schrift ebenso. — Titel f. 1^a: السادس من سيرة محمد الكردي

Beide Bände umfassen das Stück, welches enthalten ist in We. 543, f. 3^a, 10 bis 43^a Schluss.

In We. 550^a ist f. 55 beim Zählen übersprungen.

14. Ǵūdar eççajjād.

9169. We. 674—678.

Dies Werk besteht aus Bänden, theils 8vo, theils 4to.

We. 674: 45 Bl. 8vo, c. 15 Z. (19 × 13½; 16 × 9—10^{cm}). Zustand: schlecht, fleckig und unsauber; der Rücken ausgebessert, zum Theil auch der Rand und einige andere Stellen. Bl. 42 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von ganz später Hand) f. 1^a u. 2^a:

الجزء الاول من سيرة جودر بن عمر الصياد

Anfang fehlt, ist auf f. 2^b ergänzt: اما بعد فاننا سمعنا وطالعنا سير ونكة وحكايا مستظرفات وتواريخ ومسامرات مثل سيرة ذالهمه والبطال والظاهر وشيحه المحتال والدنف والزعر وبنى هلال وحمزه والحاكم وسيف ذو المعال والاسكندر وعنتر وفتوح الصحب والآل فاننى لم اري اعجب ولا اطرب من سيرة جودر ابن عمر الصياد نديم الملك الظاهر والعلم الباهر رحمهم الله اجمعين وحشرنا فى زمرة عباده الصالحين امين، قال الراوي رحمه . . . انها جرت مجروية عجيبة على زمان الملك الظاهر بيبرس ابن الشاه جمك الخوارزمي الادهمي الدمشقى . . . فى الديار المصرية القاهرة المعزية وانه لما تسلطن الملك الظاهر واطاعت له البلاد . . . وكان عنده امير بحبه كثير من عدله وانصافه . . . يسمي دليان الوشاقى لما يعرف من حذاقته الخ

Geschichte des Fischers Ǵūdar ben ʼomar elmiçrī, zur Zeit des Elmelik eṭṭāhir beibars; nicht selten mit Gedichtstücken untermischt.

Bricht ab mit den Worten f. 45^b: وهي جالسة على كرسى من الذهب فساعة تنظركم تقوم على حيلها وتلك الجزة

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Bl. 5. 6. 10. 21. 22. 38. 42 von neuerer Hand flüchtig ergänzt. Arabische Foliirung. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 676: 56 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 674. — Arabische Foliirung, erst von 2 an beginnend. Bl. 56 lose. Ergänzt sind Bl. 10—14. 20—26. 40. 44—46.

Schliesst sich unmittelbar an We. 674 an. Beginnt f. 2^a: النحاس فى يدها وتقول اهلا وسهلا ومرحبا بسيدي محمود التونسى وسيدي جودر بن عمر الصياد الخ

Bricht ab mit den Worten f. 56^b: قلت لك لا تاكل يا سيدي جودر يابن عمر فبهت ودفعت ايدي وقلت يا هذا القايل اسمع حسك ولا ارا شخصك من تكون وانا فى هذه،

We. 675: 38 Bl. 4to, c. 20—22 Z. (23 × 16½; c. 18 × 11^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

جزء الثانى من سيرة جودر بن عمر الصياد

Anfang f. 1^b: فيه حين راتنا قامت على حيلها وهي متبسمة ضاحكة وهي تقول اهلا وسهلا ومرحبا

بسيدي جودر وسيدي محمود التونسي وارادت ان تصفحنا فما خلاعا محمود تقيف على حيلها الخ

Es entspricht We. 676, f. 4ᵃ, Z. 10, obgleich die Wortfassung etwas abweicht. Der Schluss von We. 676 steht hier f. 37ᵇ, Z. 10. Es folgen dann hier noch einige Zeilen, deren letzte Worte f. 38ᵃ: وياخذ السيف منك وانم انا تعبان الي يوم القيامه وكان يموت محمود المغربي بحسرته على بنات النعمان وشوقا لاجلك واعلم،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — Auf f. 1ᵃ steht das Inhaltsverzeichniss.

We. 677: 41 Bl. 4ᵗᵒ, 16—19 Z. (22 × 16; 15—16 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزؤ الثالث من سيرة جودر بن عمر الصياد

Unmittelbare Fortsetzung von We. 675. Beginnt f. 2ᵃ: واعلم يا جودر ان هذا الدير لكافر يعبد النار من دون الملك الجبار الخ

Hört auf mit den Worten f. 41ᵇ: من جانب القفص وربط العصفور من رقبته وولاه الي جانب القفص فصار مثل المشنوق ثم انه رقص جلجموك طربا ومل عجبا وقال الي هذا الامر قد تم ولكن يا سيدي جودر بقى،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von خالد بن ابراهيم الصالحي المطالعي العنتري الدلهمي im Jahre 1167 Çafar (1753).

Das Inhaltsverzeichniss steht f. 1ᵃ.

We. 678: 117 Bl. 8ᵛᵒ, 18—20 Z. (21 × 15; 17—18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

من سيرة جودر

Anfang f. 1ᵃ: الشاب الذي يفعله تعجز عنه الملوك والوزراء لما عنده من المعادن والجواهر والذهب والفضة والقماش من ساير الالوان الخ

Dies entspricht We. 674, f. 13ᵇ, Z. 12. Nach f. 1 fehlt 1 Bl. (= We. 674, f. 16ᵃ, Z. 4 bis 18ᵃ, 8).

Schluss f. 117ᵇ: وعمل له فرح عظيم وادخله علي هينات النوبية وبنا له حارة وسميت باسمه الجودرية وهي باقية الي يومنا هذا وصار امير من الامارة الاعيان ولم يزال جودر منادم السلطان الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات، تمت

Bei f. 61 ist ein Abschnitt gemacht.

Auf f. 12 folgt noch 12ᴬ, auf 110 110ᴬ.

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, gewandt u. deutlich, vocallos. — Abschrift von داود الحفار im J. 1225/1810.

In diesem Bande liegt also das ganze Werk vor, nur dass vor f. 1 einige Blätter (etwa 5) fehlen, entsprechend We. 674, f. 1—13ᵇ, Z. 12.

15. Eṭṭeir ennāṭiq.

(Der sprechende Vogel.)

9170. We. 654—661.

Dies Werk ist aus verschiedenen Bänden, meistens in 8ᵛᵒ, zusammengesetzt.

We. 654: 31 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; einige Blätter fast ganz lose. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken (schadhaft). — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب حكاية الطير سحريات

Auf dem ungezählten Vorblatt (und so auch im Anfang) steht aber der gewöhnlichere Titel:

الاول من سيرة الطير الناطق

Anfang: اما بعد فهذه سيرة الطير الناطق الذي حكاياه سحر وهي عبرة لمن اعتبر، والاول من الحكايات حكاية الصياد الذي يصطاد الطير الناطق، حكي والله اعلم فيما مضى... اتفق الى رجل صياد طيور وكان ذلك الصياد كثير العيال وكان له من جملة العيلة ستة بنات الخ

Ein armer Vogelsteller, dem seine Frau zu 6 Töchtern einen Sohn gebiert, fängt einen wunderbar schönen Vogel, verkauft ihn an den Händler 'Omar, der ihm, damit er ein in Bezug auf seinen Sohn gethanes Gelübde erfüllen könne, eine beträchtliche Geldsumme dafür zahlt. Dieser Vogel kann sprechen, ist klug und gottesfürchtig, und übernimmt, als der Händler eine Reise nach Elbaçra unternimmt, die Aufsicht und Berathung seiner zurückbleibenden Frau. Dieser stellt der الشاه بندر nach etc. Der Vogel erzählt moralische Geschichten. So

f.5ᵇ حكاية الخواجه علي وبنت عمه

22ᵃ حكاية محمد الشامي وما جري له مع بنت الحكيم وما صار اليه

Schluss f. 31ᵃ: ثم انه حمل الصندوق بين اكتافه وتوجه الي المينة المهجورة ومعه العبد فقال الي العبد ويلك ارمه في البحر فرماه،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1260/1844 (nach We. 659, f. 29ᵃ).

We. 655: 50 Bl. 4ᵗᵒ, c. 17—19 Z. (22½ × 16; 19 × 13ᶜᵐ). Zustand: unsauber; lose Lagen und Blätter. — Papier: stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الثاني والثالث من سيرة الطاير الناطق

Ist unmittelbare Fortsetzung von We. 654 (aber von anderer Hand). Anfang: في البحر وبعد ذلك قال للمملوك روح اسبقني الي السرايا لان لي بعض الاشتغال اريد ان اقضيها واجي الي عندك وقل في باله الخ

Der Vogel erzählt f. 4ᵃ: حكاية لخواجه علي وابنه

Schluss f. 49ᵇ: فقال الخليفة سيروا من عند اخوكم حتى لا يوسوس لكم الشيطان على اذاه قال حسن وجاءهم من عندي اربعمائة كيس يوضعوا بها حالهم

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1200/1785.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels und auf f. 1, 2ᵃ u. 50 ist eine Anweisung zur Punktirkunst. Fängt an (nach dem Bism.): هذه قرعة تشتمل على اخراج الضمير موضوعة على اشكال الرمل

Schlecht und flüchtig geschrieben.

We. 656: 44 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (16×10½; 11½×6½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; Bl. 1 u. 44 zur Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Der Anfang fehlt hier, wegen des beschädigten 1. Blattes. Das hier zuerst Vorhandene ist f. 1ᵇ, Zeile 5 v. u.: ثم انه توجه هو طالب المسير نعند البنت الذي تشربك في هواها صاحبة الصرايا طلع مكانها يرا تل احجار وفوقه مزبلة الخ

Dieser Band umfasst (Bl. 44 eingerechnet) das Stück We. 655, f. 1—22ᵃ, Zeile 15.

Schrift: gross, steif, rundlich, vocallos. — Abschrift um 1220/1805.

We. 657: 54 Bl. 8ᵛᵒ, 16—22 Z. (15×11; 13×8—8½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ: الثاني من الطير

F. 1—40 enthält das Stück We. 655, f. 4ᵃ, Z. 16 bis 22ᵇ, 13.

F. 41ᵃ ist leer; f. 41ᵇ u. 42 gehört wol nicht zu diesem Werke; es ist daselbst die Rede von einem عبد الغني und 2 Derwischen.

F. 43 u. 44ᵃ leer. F. 45—54ᵃ ist der Schluss aus dem Werke فتوة الطريق, dessen Verfasser محمد بن علاء الدين الشهير بابن الرضا sich f. 53ᵇ nennt: cf. Pet. 701, 3.

Schrift: gross, steif, flüchtig, vocallos. (Auf den ersten Blättern kleiner). — Abschrift c. 1220/1805.

We. 658: 38 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 654. — Zustand: lose Lagen im Deckel, ziemlich unsauber, auch fleckig. — Titel f. 1ᵃ: سيرة الطير الناطق Darunter: جزء ٩, also 9. Theil.

Anfang: قال الراوي فلما سمعت زوجة الخواجه الحكاية من الطير قالت له انا ما بقيت اروح مع العجوز ولما كان يوم الوعد اتت العجوز رات زوجة الخواجه عمر على غير التهيئ قالت لها الخ

Der Vogel erzählt f. 1ᵇ: حكاية سيف الملوك مع اخته 15ᵇ حكاية النابابتي حسن 34ᵇ حكاية الشاه نكير مع العجوز

Schluss f. 38ᵇ: باهتين في حسنه وجماله الا ان خلص الوقت حط استراح له ساعة وشغله الثاني فصار ساعة يشتغل وساعة يستريح الي ان اشتغل سبعة اوقات وجاب له سفرة

We. 659: 24 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 654. Fest im Einband. — Titel f. 1ᵃ: سيرة الطير Darunter: الجزء ١٣, also 13. Theil. Ueberschrift f. 1ᵇ: حكاية الطير للخواجه عمر لما يجتمع هو وزوجته

Anfang: ان الطير لما اسمع الي زوجة الخواجه عمر حكاية الذي تقدم ذكرها قالت له والله يا طيري انا ما بقيت اروح مع عمة زوجي قلها [قال لها] وانتى الي الان بتقولي عمة زوجي ومن هذه حتى تكون عمة لزوجك الخ

Schluss f. 24ᵃ: داما على الذ عيش واهناه واوفا وداد واشهاه على صفا وكيفيات . . . الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات ومخرب الدور ومعمر القبور وهذا ما انتهى الينا من سيرة الطير الناطق بالتمام والكمال ونستغفر الله تعالي من الزيادة والنقصان

Dies ist der Schlussband des Werkes.

We. 660: 30 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 654. Fest im Einband. — Titel auf dem ungezählten Vorblatt: سيرة الطير. Darunter: الجزء ١٠, d. h. 10. Band.

Anfang: سفرة عظيمة مستوفية الشروط فاكل وتوجه لعند ارفاقه الخ

Schliesst sich unmittelbar an We. 658 an.

Schluss f. 30ᵃ: عند الملكة زبيدة ولما يصير العصر كلمن منهما يتوجه الي محله واستقام حسن مع سلما العودية بالذ عيش واحسن طيش الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات

Dies ist der Schluss der letzten in We. 658 angefangenen Geschichte.

Dann kommen noch einige Zeilen als Uebergang zu dem folgenden Bande: ثم التفتت مراة الخواجه عمر الي الطير وقالت له يا طير الملوك انا ما بقيت اروح مع العجوز ولما كان يوم الميعاد اتت العجوز وقالت لها يا بنتى متى تروحي واسات في انتظارك قالت لها اليوم مضا وانتى تعالي يوم الفلاني

We. 661: 30 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 654. — Titel f. 1ᵃ: سيرة الطير. Darunter: الجزء ١٢, also 12. Band.

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي فلما سمعت مراة الخواجه عمر من الطير ذلك الحكاية الغريبة قالت له وانا ما بقيت بروح مع هذه العجوز ولما كان يوم الوعد اتت العجوز وقالت لها بلاقيكي ما لبستى الخ

Der Vogel erzählt f. 1ᵇ unten: حكاية نعيم ونعيمه

Schluss f. 30ᵇ: الذي هي نعيم وقعد ينقش الواح الصفا والحظ على صدوره وهذا ما انتهي الينا من قصة نعيم ونعيمه . . . ونستغفر الله من الزيادة . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Nach der angegebenen Bandzahl (12) folgt hierauf We. 659 (Bd 13), was sich aus dem

Text selbst nicht ersehen lässt; nach demselben könnte dieser (12.) Band auf We. 660 folgen, obgleich dieser als Bd 10 bezeichnet ist. Die Bände folgen also so: 654. 655. Lücke einiger Bände. 658. 660. 661. 659. Möglicher Weise zwischen 660 u. 661 die Lücke eines Bandes.

16. Aḥmed eddanif.

9171. We. 664—670.

Dies Werk besteht aus Bänden zweier Exemplare in 8vo.

We. 664: 306 Bl. Kl.-8vo, 19 Z. (15⅓×11; 12½×8½cm). Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا الجزؤ الثانى من تاريخ احمد الدنف
من ذوي الزعارة والشطارة والشرف،

Anfang: وغلطونى بكثرة غواشكم اخبرونى ما بالكم وما الذي اصابكم قالوا يا خوند راحت عمايمنا كلهم فدار وجهه للقاعة راى القاعة مندامسة فقال لهم يا ملاعين زاركم على ابن الزيات وجعل يتفقد ما راح من القاعة شيء بقدر ما اخذ في الاول عشر مرات الخ

Zweiter Band der Geschichte der Gewaltstreiche des Aḥmed eddanif und Genossen, einer Art privilegirter Soldatenbande. Hier und da sind Verse eingestreut, im Ganzen aber wenige.

Es finden sich einige Ueberschriften (in rother Schrift):

81b يرجع الفصل والكلام الى ظهور حسن شومان ومنتشاه وما يفعل من المناصف العجيبه والحيل الرايقه الغريبه وما يقال عنه في هذا السياق العجيب

124a يرجع الفصل والكلام الي ظهور علي شاكر ابن المقدم زريق السماك وملاعيبه في بغداد ومجيئه الي مصر وملاعيبه وما يقع له مع الزعر من الحيل والمناصف والملاعيب الرايقه

240a يرجع الفصل الي كلام دليلة المحتالة ومجيئها الي مصر ولعبها في مصر وحردتها من بغداد وما يقع لها من الكلام العجيب

287b يرجع الفصل والكلام الى ركوب الشاه دمان على مدينة بغداد، وهذا اول فصل الغزا والجهاد في سبيل رب العباد

Schluss f. 306a: واخذ السيف بتاعه ومر به فيه ارما راسه ووقع يخور في دمه وعجل الله بروحه الي النار وبئس القرار واذا هم بهذا الازعر مقبل من عرضي الاسلام صدفهم ظن انهم انجام لانه كان خرج،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 665: 113 Bl. 8vo, 19 Z. (21½×16; 16—17×11cm). Zustand: ziemlich gut. Bl. 41 leer; desgl. 72a. 83b. Auf f. 42a steht bloss: النصف الثاني من احمد الدنف. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift wie bei We. 663. — Titel f. 1a: الثالث بن احمد الدنف والدليلة.

Anfang f. 2a: بقا ينيب عنى غيابات وانا خايف عليه ولما يحضر اساله فما يرد لي جواب ولا يحكي لي ورصدته حتى طلعتى انتي وكل شيء احكيتوه واذ اسمعه باذني واراه بعيني ولما توافقتى انتي الخ

Dieser Anfang steht We. 664, f. 129a, Z. 6. Der Abschnitt We. 664, 240a beginnt hier f. 95b; der Abschnitt We. 664, 287b beginnt hier in We. 666, f. 22a, Z. 4 ohne besondere Ueberschrift. Der Schluss von We. 664, f. 306a steht hier f. 36a, 4.

We. 666: 119 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 665. F. 114b leer geblieben.

Ueberschriften von Abschnitten fehlen hier; doch steht am Rande f. 40a: ظهور علي ابن البسطي

We. 667: 123 Bl. Format etc. wie bei We. 666. F. 43b ist leer gelassen.

Am Rande f. 80a: ظهور علي الزيبق.

We. 668: 115 Bl. Format etc. wie bei We. 667.

We. 669: 81 Bl. Format etc. wie bei We. 668.

Am Rande f. 20b: ظهور علي ابن المناشفي; 72a موت نور الدين الشهيد.

We. 670: 72 Bl. Format etc. wie bei We. 669. Unten am Rande fleckig.

Schluss f. 72a: لا احدا يعبر الشام كل من عبر الشام شنقته فتفرقوا منهم من راح الي القدس وناس راحوا الي حلب وناس الي بغداد وانطفوا وانطفا ذكرهم واله في ذلك ارادة وهذا ما انتهى من دولة الزعر فسبحان من يدوم له العز والبقا على الدوام ولا تغيره الدهور والازمان وله الارادة في ما يكون وفي ما كان،

Dies ist der Schlussband.

Die Bände 665—670 folgen unmittelbar auf einander und sind von derselben Hand geschrieben und enthalten Band 3—8; an diesem Exemplare fehlen also die beiden ersten Bände; der Text des zweiten ist aber in We. 664, f. 1—129 enthalten, so dass im Grunde nur der 1. Band an dem Text des Ganzen fehlt.

9172. We. 702.

9) f. 107—119.

4to, 25 Z. (Text: 16½×9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 107a von anderer Hand: قصة احمد الدنف

Anfang: حكي والله اعلم بغيبه واحكم . . . عن امراة كانت اسمها الزعمة وكان لها ولد اسمه احمد الدنف ومعنى الدنف فانه كان كما يقولوا في عصرنا هذا فلان زردق او بلط وكان الذي يكون بلط في تلك الزمان يقولوا عنه دنف وكان اسمه احمد . . . وكان ابوه مات وعمره سبع سنين الخ

Anfang der Geschichte desselben Aḥmed eddanif. — Die Geschichte dieses Aḥmed in 1001 Nacht (ed. Bul.) III 268 ist viel abgekürzter und, trotz desselben Gegenstandes, ganz anders componirt. Es scheint in der That, als ob hier der wirkliche Anfang zu der bändereichen سيرة احمد vorliege, wenngleich er die Lücke vor We. 664 nicht völlig ausfüllt.

Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: ونحن رضينا بذلك لكن بقية الرجال ما نعرف ان كانوا يرضوا ام لا فقال احمد الدنف يا ناس الذي لا يرضى منهم فانى اخبر فيه وقالوا،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 118 fehlt etwas.

9173. We. 671.

54 Bl. 4to, 15 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 13^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a: من قصة الزعر. Daneben noch: احمد الدنف. Auf dem ungezählten Vorblatt:

الجزؤ الثالث من قصة الزعر

Anfang: الملك اجا الملك لعند على الزيبق فى الليل وفرح الخليفة فرح عظيم وثانى يوم عمل الخليفة الخ

Richtig ist, dass hier ein Stück des Werkes 664—670 vorliegt, aber in abgekürzter Fassung; so z. B. ist hier kein einziger Vers vorhanden. Ob es der 3. Band sei, lässt sich nicht gut feststellen. — Es stehen hier viele Ueberschriften der Art: وكان السبب, aber auch andere: so f. 11^b ويرجع الفصل لمحسن شومان

32^a ويرجع النص الي دخول على مدينة السبا

45^a ويرجع النص الي مسير على الزيبق والمقدمين

50^b ويرجع النص الي احمد القشاش

51^a ويرجع الفصل الي ابن وجه الفرس

51^b ويرجع النص والكلام الي الخليفة

Bricht ab mit den Worten f. 54^b: قالوا هذه بنت حاكم البلد بعد ساعة فاتت البنت نظرت نظر مليح اخذته،

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, blass, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

17. Alf leila we leila
(1001 Nacht).

9174.

1) Do. 183.

210 Seiten Kl.-8vo, c. 22 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_4$; c. $13^1/_2 \times 8$—$8^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; aber der Text ziemlich oben durch ein kleines Loch an vielen Stellen beschädigt. — Papier: ziemlich stark, nicht glatt, theils weisslich, theils bläulich. — Einband: Pappband mit Klappe. — Titel (vor S. 1):

حكايات الف ليلة وليلة،

Anfang S. 1: ذكروا والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضا وتقدم وسلف من احاديث الامم انه كان فى قديم الزمان فى ملك بنى ساسان فى جزاير الهند الخ

Erster Theil von 1001 Nacht; umfasst die 1. bis 71. Nacht und ein Stück der 72. (geht bis Do. 184, f. 5^b, 5 v. u.). (= ed. Habicht I bis II, 5, Z. 13.)

Schrift: gewöhnlich ziemlich klein, aber nicht gedrängt, deutlich, nicht schön, vocallos. Die Ueberschriften der Nächte roth. — Abschrift von dem Tunesen Mardochai.

2) Do. 184.

172 Bl. 8vo, 15 Z. (17×11; $11^3/_4 \times 6$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: hellbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a und 2^a:

هذا الجلد الثاني من الف ليلة وليلة

Zweiter Band von 1001 Nacht; umfasst die 72. bis 171. (incl.). (= ed. Habicht I, 363 bis II, 332.)

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, Europäische Hand. Die Ueberschrift der Nächte roth. — Abschrift c. 1800.

9175.

1) We. 701, 2, f. 32^b—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Die erste Seite fehlt und ist in grosser unschöner Schrift auf f. 32^b ergänzt. — Titelüberschrift:

اول كتاب الف ليلة وليلة

Anfang: ذكر والله اعلم فى غيبه واحكم فيما مضي وتقدم وسلف من احاديث الامم انه كان فى قديم الزمان . . . فى مدينة اصبهان مليك من الملوك الكبار وله اخ فى غير بلد الخ

Anfang der 1001 Nacht, aber in etwas abgekürzter Fassung. — Bricht hier ab mit den Worten f. 112^b: وتزوجها وقد تعجب الناس من كرم الخليفة وحلمه واحضر الجمال وعمله حاجبه وقد علموا باطن قصتهم فورخوا حكاياتهم، ثم ان الخليفة فى تلك،

Dies Ende entspricht 1001 Nacht (ed. Bul.) I, 71^b.

2) We. 663.

100 Bl. 4to, 15 Z. (22×16; 15×11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Enthält Stücke aus 1001 Nacht und zwar in abgekürzter Fassung.

Anfang f. 1^a: حكي والله اعلم انه كان فى قديم الزمان وسالف الدهر والاوان فى زمان بنى ساسان انه

كان فى بلاد الصين ملكين اخوة من ام واب واحد
وكان اسم الكبير شهريار والصغير شهرمان وكان الاخ الكبير
ملك الصين الاعلى والصغير ملك الصين الادنى الخ

Zuerst der Anfang des Werkes bis zu Ende der Geschichte des Kaufmanns und des Kobolds (حكاية التاجر والعفريت).

Dann f. 26ª حكاية محمد بن ابراهيم مع جعفر البرمكي und f. 39ᵇ حكاية سلام النديم. Diese Geschichte ist aber nicht zu Ende; die Blätter 46—52 sind leer gelassen.

Darauf f. 53ª قصة عبد الرحمن' حكي والله اعلم
ان السلطان الظاهر كان فى مدينة مصر واراد يركب
فى العساكر الخ

und f. 82ª: حكاية الصياد مع العفريت

Schluss f. 99ᵇ: وشكر الله فضلك على خلاصك
الي هولاء المسكين هذا والغلام عبد الكريم صار من
خواص الملك وعاش عنده فى عز واكرام الي اتاه هادم
اللذات ومفرق الجماعات والله اعلم'

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1220/1805.

9176. We. 1082.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_4 \times 11^1/_4$; $12-13 \times 7^1/_2-8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber: lose im Deckel.

Ein Stück aus 1001 Nacht. Auf dem Titelblatt f. 1ª steht, es sei der 13. Theil; dies ist dann in 20 verändert. Enthält die Geschichte: حكاية حسن الجوهري وما توقع له مع السلطان هارون الرشيد (vgl. ed. Bulaq II, 144 ff.).

Anfang: قال الراوي فلما ادرك شهرزاد الصباح
وقالت ان ابقانى الملك الي الليلة القابلة اسمعه الخ

Schluss: ومدبره ومشيره وكاتم سره واطلعه على
تلك الحكاية من المبتدي للمنتهى

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt. Bl. 3—8 fehlt. — Arabische Foliirung.

9177. We. 701.

1) f. 1—32ª.

197 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. ($16^1/_4 \times 11$; $14 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: recht unsauber, auch fleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

قصة على شار وزمرد السنورية

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم فى غيبه واحكم
. . . انه كان فى قديم الزمان . . . فى مدينة اصفهان
رجل تاجر من اكابر التجار . . . وكان اسمه مجد الدين
الجوهري وكان قد رزقه الله ذكر فى آخر عمره . . .
وكان اسم ولده علي شار وهو فى الحسن غاية الخ

Geschichte des jungen Kaufmanns 'Alīšār und der Zamorrod der Vorhangstickerin.

Schluss f. 32ª: وارضى الخاص والعام واجتمع
على شار وزمرد بعد الفراق وزادت محبتهم الطاق مرار
وجابت منه اولاد وورثوا الملك من بعده واقاموا
حتى اتاهم هادم اللذات سبحان من يدوم له العزة
والبقا' وهذا ما انتهى الينا الخ

Die Geschichte steht in 1001 Nacht (ed. Bul.) II, 180 ff.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1207 Raǵab (1793) von السيد مصطفى الصلاحي

9178. Lbg. 57.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ª:

قصة أنس الوجود

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ:

امدح نبيا التي مليح المُلاح   التي ضيا جدّه كما فجر لاح
لولاه لم كان ليل ولا كان صباح   ولا خطيب يخطب ولا كان امام

Liebes-Geschichte des Enes (Ins) elwuǵūd mit der Elward fī 'lakmām (oder auch Elward 'alā 'lḫudūd) in vierversigen Strophen (دور) mit dem Grundreim auf ـَامْ, in vulgärer Sprache.

Schluss f. 47ᵇ: الي على راسه تظلّه غمام

Die Geschichte steht in 1001 Nacht (ed. Bulaq II, 265—286).

Schrift: gross, ziemlich gut, vocalisirt. Der Text in rothen Strichen. Nach f. 4 fehlen 2 Bl. — Abschrift im J. 1192 Dū'lḫiǵǵe (1779).

F. 47ᵇ u. 48ª einige Sentenzverse.

9179. We. 702.

18) f. 177—185.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, bes. auch Bl. 185 nicht; ausserdem der Text hier in der Mitte beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 177ª:

قصة تودد على التمام وما جري لها مع العلماء الكرام

Anfang f. 177ᵇ: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم
. . . انه كان فى قديم الزمان . . . تاجر من التجار
الكبار ببغداد يقال له نور الدين ابن الجوهري وكان
له ولد رباه بالنعم والدلال الخ

Die Geschichte beginnt damit, dass ein wohlhabender Kaufmann in Bagdād, Namens Nūr eddīn der Goldschmiedssohn, mit seinem Sohne ein schönes gescheidtes Mädchen, das er تودد nennt, aufziehen und in den Wissen-

schaften unterrichten lässt, in denen sie denn auch erstaunlich bewandert wird. Der Kaufmann stirbt, der Sohn verarmt und in ihrer Noth schlägt sie demselben vor, sie um 100 000 Dinäre an Harūn errašīd zu verkaufen, vorausgesetzt, dass er sie und ihr Wissen so hoch anschlage, etc. — Die Geschichte steht in 1001 Nacht (ed. Bul.) II, 357.

Schluss f. 185ᵇ: فقبلت الارض بين يدي امير المومنين وامر لها بالانصراف مع سيدها فمضت ومعها ثياب المنجم وابراهيم وهما فرحين مشروحين الصدور ولا يزال امير المومنين يبرها الي الممات رحمة الله عليهما وهو ارحم الراحمين'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. — Abschrift vom J. 1055/1645. — Nach f. 180 fehlt etwas.

9180.

Dieselbe Geschichte in:

1) We. 709, 1, f. 1—28.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 11: 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1174 Gomādā II (1761), von عبد العزيز بن ابو علي الرعي

F. 28ᵇ—30 allerlei Mittel durch besondere Gebete; auch einige Gedichtstücke.

2) Pet. 76, 3, f. 56—70.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. (20½ × 15; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang — wol nur 1 Blatt — fehlt. Das Vorhandene beginnt: فشغف في حبها وجمالها وحبها محبة عظيمة وخطر علي نفسه ان يعلمها القران فجمع الفقهاء والعلماء والحكماء والاطباء الخ

und schliesst f. 70ᵃ: ثم انه قال يا جارية تمني علي قالت اتمنى عليك ان تردني الي مولاي' وهذا الذي بلغنا من قصة تودد علي التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان والحمد لله الخ

Schrift: flüchtig und ziemlich schlecht, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

Pet. 76, 4: Türkisch. Die Sultane von عثمان غازي († 726/1326) an bis auf مراد بن سليم خان † 1003/1595. Ihr Name in rothen Kreisen, 4 auf jeder Seite; unter und auch neben denselben biographische Notizen.

3) Lbg. 1036, 2, f. 4ᵇ—13ᵃ.
Schluss der Geschichte (der التودد).

9181. Do. 185.

1) f. 1—50.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. — Zustand: gut. — Papier: dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber im Anfange als Ueberschrift.

Anfang f. 1ᵇ: هذا قصة السندباد البحري والهندباد الحمال'

Diese Worte sind vielmehr als Ueberschrift zu betrachten: Geschichte des Seefahrers Essindbād und des Lastträgers Elhindbād.

Es ist die bekannte und interessante Erzählung von den 7 Reisen und Abenteuern des Essindbād. Der Lastträger hat dabei nichts weiter zu thun, als dass er die Geschichten anhört, und schliesslich der Ueberzeugung wird, dass jener für alle Mühsale und Gefahren seinen jetzigen Wohlstand verdient habe: woraus ihm selbst denn auch eine bessere Lage zu Theil wird.

Der eigentliche Anfang ist: زعموا انه كان في مدينة بغداد في زمان الخليفة هارون الرشيد رجلا يقال له الهندباد الخ

Schluss f. 50ᵃ: فعند ذلك انعم عليه وجعله نديمه وبقي لا يفرقه ليلا ونهارا حتى اخر الاعمار' والحمد لله العزيز الخ (= ed. Bul. III, 3 ff.).

Schrift: ziemlich gross und gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1800.

9182. We. 1730.

1) f. 1—25.

153 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders zu Anfang oben am Rande. — Papier: gelb, etwas grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب خبر السندبان البحري وما جري له من الحكاية والاحوال وهي سبع حكاية' الحكاية الاولي'

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم واحكم واعز واكرم فيما مضي وتقدم من احاديث الامم انه كان ببغداد في زمان الخليفة هرون الرشيد رجل يقال له هندبن الحمال وكان قد حمل ذات يوم حملا ثقيل واراد به مكان بعيد الخ

Die Reiseabenteuer des Sindbād (er heisst hier immer السندبان), in 7 Erzählungen (2ᵇ, 5ᵇ, 8ᵇ, 13ᵃ, 17ᵇ, 20ᵇ, 23ᵃ). Sie sind sehr abgekürzt.

Schluss f. 25ᵃ: ثم بعد ذلك انعم على هندبان الحمال ولبسه بدله وعمله تاجر وهذا ما انتهى الينا من حديث سندبان البحري وهندبان الحمال علي التمام والكمال واستغفر الله من الزيادة والنقصان'

Schrift: gross, rundlich, nachlässig, vocallos. Ueberschriften (und Stichwörter) roth. — Abschrift c. 1800. F. 26 leer.

9183. Mq. 65.

6) f. 194—218.

8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: am unteren und am Seiten-Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 194a:

هذه قصة مدينة النحاس وما فيها من العجيب والغرايب على التمام والكمال

Anfang f. 194b: ذكر والله اعلم فيما مضى وتقدم وسلف من حديث الامم ان ملك من بعض الملوك يقال له عبد الملك بن مروان بن الحكم بن ابي العص . . . جلس ذات يوم على سرير مملكه ومعه وزراؤه وحجابه الخ

In einer Gesellschaft bei dem Ḥalîfen 'Abd elmelik kommt eines Tages die Rede auf Salomo und dass er einst, auf die Ginnen erzürnt, sie in Erzkrüge hineingezaubert und diese dann versiegelt ins Meer geworfen habe; und jener äussert den Wunsch, einige derselben — um ein Beispiel daran zu nehmen — zu sehen. Einer seiner Fürsten, Ṭālib ben soheil, meint, das lasse sich ermöglichen, er solle nur an seinen Statthalter in Elmagrib, den Fürsten Mūsā ben naçīr, dieserhalb schreiben. Dies geschieht; Ṭālib selbst hat den Brief zu überbringen, der Fürst Mūsā lässt einen alten reisekundigen Mann, Namens 'Abd eççamad kommen, bespricht die Sache mit ihm und nach den gehörigen Vorbereitungen brechen sie alle auf. Das vorliegende Werk giebt nun einen Bericht über die Reise, die Abenteuer darauf (worunter auch der Spukgeist (عفريت) Namens دنهش eine Rolle spielt), die Ankunft bei der verzauberten Stadt von Erz und Schilderung derselben und ihrer vielen Schätze, endlich wie sie auf dem Heimwege Bekanntschaft mit dem König der Neger machen und dieser sie auf einem kürzeren Wege die Rückkehr anzutreten veranlasst und sie endlich glücklich mit einigen versiegelten Krügen Salomos bei dem Ḥalîfen anlangen. Dann heisst es f. 218b: فلما اخذهم فتح منهم قمقما واحدا واذا بالشياطين يخرجون منه وهم يقولون فتنا يا نبي الله ولا نعود الى العتو والتمرد ابدا' قال فتعجب امير المومنين عبد الملك ابن مروان من ذلك'

Das Weitere fehlt hier, also der eigentliche Abschluss dieser Erzählung: wahrscheinlich nur $\frac{1}{2}$ Seite oder doch nicht viel mehr. Denn die noch folgenden 7 Zeilen (in kleiner, sorgfältiger Schrift) gehören nicht zu dem Werke, sondern enthalten nur einen Ausspruch des جعفر الصدوق (Anfang: عجبت لمن بلي بالضر كيف يذهل عنه الخ)

Dieselbe Geschichte in 1001 Nacht (ed. Bul. III 64 ff.). — Vgl. auch No. 8947, 2.

9184. Mf. 1300.

7) f. 110—117.

Format, Einband, Schrift wie bei 6). — Zustand: sehr wasserfleckig u. am Rande stark ausgebessert.

Dieselbe Geschichte. Titel f. 110a.

Anfang (nach dem Bism. und einem Theil des Titels) f. 110b: روت الثقاة الاخبار ان عبد الملك بن مروان جلس ذات يوم على سرير الخ

Bricht ab f. 117b mit den Worten: ونبصر ما فيه . . . فنزلوا ودخلوا فيه وان على بابه'

F. 118—120 enthalten ein grösseres Stück eines theologischen Werkes, einige Gedichtstücke, auch talismanische Quadrate und f. 120b den Anfang einer Abhandlung des المتوكل على الله المطهر بن محمد بن سليمان † 879/1474 (zuerst: الحمد لله الذي جعل اتباع اهل بيت نبيه الخ)

9185. We. 700.

63 Bl. 8vo, c. 19—21 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15$; $17-18 \times 11-13^{cm}$). Zustand: lose im Deckel; schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 1a in grosser unbeholfener Schrift:

قصة حسن تاجر وما جار له مع العجمي

wo aber statt تاجر richtiger الصايغ und جري für جار zu lesen ist.

Anfang f. 1b: حكي والله اعلم بغيبه واحكم . . . انه كان في قديم الزمان . . . رجل تاجر في مدينة البصرة وكان صاحب مال ونوال وخيل وعبيد . . . وله ذكر ذانه غلقة قمر او بدر . . . وكان سماه حسن الخ

Abenteuer des Goldschmiedes Ḥasan. Es sind ziemlich viel Gedichtstücke eingemischt. Sie beginnen damit, dass ein Ausländer, Namens بهرام المجوسي (f. 8a), sich sein Vertrauen gewinnt und ihm verspricht, ihn das Goldmachen aus gewöhnlichen Metallen zu lehren. Er zeigt ihm Proben seiner Geschicklichkeit darin, und bei Gelegenheit der Unterweisung in dieser Kunst macht er ihn bewusstlos, packt ihn in einen Kasten und besteigt mit demselben ein Schiff und segelt davon; etc. — Die Geschichte ist hier nicht zu Ende geführt; Ḥasan ist auf der Heimreise mit den Seinigen begriffen und trifft

mit عبد القدوس zusammen. Die letzten Worte hier sind f. 63ᵇ: قال اما انت فقد خلعت زوجتك واولادك ولا بقى لك حاجة ببولاء ونحن الذي كنا لك السبب في وصولك،

Aus 1001 Nacht (ed. Bul. III, 422 ff.).

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Einige Blätter ergänzt. Nach f. 51 u. 56 fehlt etwas. — Abschrift c. 1200/1785.

9186.

1) We. 702, 5, f. 23—38ᵇ.

4to, 13 Z. (Text: 15 × 8½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 23ᵃ (von ganz neuer Hand):

حكاية الخليفة السماك مع الخليفة هرون الرشيد من العجايب

Anfang fehlt, ist aber von derselben neuen Hand ergänzt, nämlich so f. 23ᵇ: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم واعز واكرم وارحم في ما مضى . . . انه كان في قديم الزمن وسالف العصر والاوان في مدينة بغداد رجل سماك وكان اسمه الخليفة وكان كل يوم يروح الى الدجلة الخ

Geschichte des Fischers Elẖoleife und des Halīfen Harūn. Beginnt damit, dass der Fischer im Tigris einen Affen im Netz fängt, der die Fische vom Netz verscheucht hat, und dass er hinterher noch einen hübschen Affen fängt, der dem jüdischen Wechsler Abū saʿāde gehört und dem er täglich 10 Dināre einbringt, etc.

(Steht in 1001 Nacht, Bd IV S. 72 ff.)

Schluss f. 38ᵃ: على رجوعي اليك واجتماعي بك فاجابت الخليفة على ذلك واخذها الى عنده ووافق الخليفة لصياد بما وعده وصار من ندمائه واستغنا بعد فقره وهكذا كانت سبب سعدته ولا زالوا في ارغد عيش واهناه الى ان فرق بينهم هادم اللذات ومفرق الجماعات والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 734, 2, f. 89—117ᵃ.

4to, 14—16 Z. (Text: 15×11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt.

Dieselbe Geschichte. Titelüberschrift:

خليف الصياد

wozu das Wort قصة zu ergänzen ist.

Anfang f. 89ᵃ: حكى والله اعلم انه كان في مدينة بغداد على زمن الخليفة هارون الرشيد رجل صياد اسمه خليف وكان اعزبي من قلم واشبر من علم قد جار عليه الزمن وجفوه اهله والخلان الخ

Die Geschichte des Fischers Ḫoleif ist hier sehr abweichend. Er hat kein Glück mit seinem Gewerbe; so giebt er es auf und wird Lastträger; auch da ohne Erfolg, tritt er bei einem Gärtner in Dienst u. s. w.

Schluss f. 117ᵃ: فقال له الطواشي ما اذا خضري اذا رجل خضري ثم انه مد يده الى جيبه اخرج له دينارين ذهب واعطاه الى خليف اخذه خليف وراح الى حال سبيله، وهذا ما كان من كلام خليف الصياد الخ

Schrift: gross, rundlich, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1220/1805.

9187. We. 698.

36 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 17 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

حكاية مريم الزنانيرية

Anfang f. 1ᵃ: حكي الله اعلم بغيبه واحكم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم انه كان في قديم الزمن . . . رجل تاجر من التجار صاحب مال ونوال ومتاجر وحوانيت ودكاكين . . . وهو في عيش رغيد ولكن ليس له ولد وهو وحيد من العاقبة الخ

Beginnt mit der Geburt des Nūr eddīn; sein wohlhabender Vater, ein Kaufmann, war bis dahin ohne Kinder gewesen. Wegen ungebührlichen Betragens gegen seinen Vater, dem er ein Auge ausgeschlagen hat, entflieht er, nimmt einen Beutel mit 1000 Dinären heimlich mit, schifft sich nach Alexandrien ein, kauft dort alsbald eine fränkische schöne Sklavin um 1000 Dināre, die ihn durch ihre Kunstfertigkeit im Gürtelmachen ernährt, etc. — Schliesslich heirathet sie ihn; die Reclamation ihres Vaters, des Frankenkönigs, an den Ḫalīfen, ihm seine Tochter zurückzuschicken, wird abgelehnt, da sie zum Islām übergetreten ist, und sein Gesandter verliert seinen Kopf.

Schluss f. 36ᵃ: وقال له كون في امن وعمله عنده نديم من جملة ندمائه وانعم له في دار عظيمه وجلس على هذا الحال هو ومريم الى ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات والحمد لله الخ

Es sind viele Gedichtstücke eingeflochten. Dieselbe Geschichte in 1001 Nacht ed. Bul. IV 132 ff.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos, blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 36ᵇ enthält den Anfang eines زجل (Gedichts) (يا من جا ينكف بلاش) von derselben Hand.

18. Sijar (sīra) benī hilāl.

(Die Kriegszüge der Benū hilāl.)

9188. We. 748—753.

We. 748: 30 Bl. 8vo, c. 13 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{4}$; $17 \times 9-11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem ungezählten Vorblatt oben:

الاول من الزير

Anfang f. 1ª: سبحان من جعل سيرة الاولين عبرة للاخيرين وافضل الصلاة والسلام . . . اما بعد فقد روت الدواوين من سيرة المتقدمين قال الراوي لهذا الكلام العجيب نحن نسوقه على الترتيب حتى المستمع يلتذ ويطيب بعد الصلاة والسلام على الرسول الحبيب وهي سيرة بني هلال وما وقع لهم من الاهوال الذي يتحدث به الشعر في مجلس الاجاويد الرجال على ممر الايام والليالي سبحان الدايم بغير زوال المحمود في كل فعال وهو اول كلام بني هلال؛ قال الراوي كان في قديم الزمن وسلف العصر والاوان اخوين من ام واب الواحد اسمه ربيعه والثاني اسمه مره وكان ربيعه السلطان واخوه مره من تحت يده وحكموا على سبع اقليم الارض تنقاد الهم وتعطيهم الجزية الخ

Diese weitausholende und vielverschlungene Geschichte behandelt den Kampf ismaelitischer Stämme mit jemenischen, den Untergang einiger Königsfamilien und den endlichen Sieg jener. In uralter Zeit, da die Menschen noch 1000 Jahre, auch mehr oder weniger, alt wurden, herrschten 2 Könige, Rebī'a, von den Benū qais, und sein rechter Bruder Morra. Jener war der Oberkönig und 400 Jahre alt, dieser der Unterkönig und 300 Jahre alt; ihre Residenz war in Syrien. Rebī'a hatte 4 eheliche Söhne, nämlich Nizār, genannt Koleib, Sālim ezzīr (الزير), beigenannt Abū leilā elmohalhel, 'Adī und Dorei'āt (دريعات); ferner eine Tochter Asmā, genannt ضبيع. Morra hatte 3 eheliche Söhne, جساس ,همام ,سلطان und eine Tochter الجليلة. Sie sind überaus mächtig und herrschen über die 7 Klimate der Welt. Auf Vorschlag des Morra werden Ḍibā' und Homām mit einander verheirathet und die spätere Verheirathung der Elǵalīle mit Koleib besprochen. Nun herrscht zu jener Zeit in Eljemen ein Tobba', Namens حسان التبع اليمني, ebenfalls einer von den mächtigsten Herrschern: seine Macht erstreckt sich aber über die Meere und Inseln. Eines Tages frägt er seinen Wezīr, Namens نبهان الريحي, ob ein anderer König wol ebenso mächtig sei, wie er. Dieser erwidert, allerdings sei Rebī'a noch mächtiger. So wird denn ein Kriegszug gegen ihn beschlossen, die ehere Trommel gerührt, 2000 Schiffe bereit gestellt und 10 Sulṭāne mit je 100 000 Soldaten stellen sich ein. Der Tobba' überträgt für die Zeit seiner Abwesenheit die Regierung an König المحجمج und das Heer fährt ab und landet. Rechts und links schwenken je 5 Sulṭāne ab und erobern die vor ihnen liegenden Länder; der Tobba' selbst fällt in Syrien ein, ohne dass Rebī'a und Morra, die gemüthlich im Wādī الانعمين sich die Zeit vertreiben, eine Ahnung davon haben. Ihr Statthalter Zeid aber huldigt dem Tobba', liefert ihm Schätze aus, auch die Grossen huldigen, Rebī'a, der sich weigert und eine stolze Antwort giebt, wird an seinem Schloss aufgehängt, Morra erbittet und erhält Verzeihung, und die Benū qais werden nach den 4 Himmelsgegenden zerstreut. Morra muss mit den Seinigen nach Ba'lbek ziehen. Nun werden die 4 Brüder der Frau des Rebī'a die Rathgeber des Tobba' und er herrscht 30 Jahre in Wohlstand und Ruhe. Aber seine Neigung zu jungfräulichem Umgang ist ausserordentlich stark und da er die Abwechslung liebt, wird es allmälig schwer, den Bedarf zu decken. Er pflegt zu dem Zwecke Leute im ganzen Lande herumzuschicken und so kommt auch Zeid heimlich zu den Benū qais. Dort soll grade die Hochzeit zwischen Koleib und Elǵalīle gefeiert werden; schnell hinterbringt er dies dem Tobba', dessen Begier durch die vortheilhafte Schilderung rege gemacht ist, und der sofort an Morra einen Brief abschickt durch den Wezīr نبهان الريحي, dass er die Elǵalīle zu ihm bringen soll. Morra ist rathlos und weiss keinen Ausweg als zu gehorchen; Koleib fasst im Stillen einen Plan, lässt die Hinreise geschehen und begiebt sich zu dem frommen alten Einsiedler No'mān, der ihm für künftige schwere Zeit eine besondere Hülfe versprochen hat. Dieser übergiebt ihm ein mit allerlei Kräften gefeites Schwert, ertheilt ihm auch besondere Rathschläge, und so gelingt es ihm, mit List den Tobba' zu überwältigen und zu erschlagen, seine sämmtlichen Anhänger zu tödten und sich der Herrschaft zu bemächtigen. Er heirathet die Elǵalīle, die ihm 7 Töchter, aber keinen Sohn, gebiert. — Der erschlagene Tobba' hat eine Schwester, Namens So'ād, im Gebrauch der Waffen überaus

erfahren; sie hat zur Bedingung ihrer Verheirathung gemacht, dass der Bewerber sie im Zweikampf besiege. Dies gelingt einem Manne aus Eljemen, Namens Sa'd, und sie zieht mit ihm. Nun kommt eines Tages zu ihr ein dem Blutbade entronnener Sklave des Tobba', ihres Bruders, erzählt dessen Untergang und reizt sie zur Rache dafür auf: sie beschliesst, durch List den Koleib aus der Welt zu schaffen und sich dazu des Elǵassās (Sohn des Morra) zu bedienen. — Eines Tages ist diesem sehr beklommen zu Muth; er versammelt seine Angehörigen, darunter auch sein Bruder Solṭān, und beschliesst, durch das Ramal-Spiel die Zukunft zu befragen. Solṭān, in dieser Kunst bewandert, setzt die Punkte kreuz und queer und giebt schliesslich als Resultat an: dass Ǵessās seinen Bruder Koleib durch List tödten und dass alsdann Sālim ezzīr auftreten, ihn rächen und sie alle nebst ihren Weibern erschlagen werde. Darauf schlägt Einer vor, diesen lieber sofort todtzuschlagen, um dereinst nichts von ihm befürchten zu müssen; aber Solṭān hindert es mit den Worten, dass der Schicksalsbeschluss sich doch nicht umgehen lasse. Alsdann begeben sie sich zu Elǵalīle und stellen ihr vor, was von Ezzīr zu befürchten sei; sie übernimmt es, ihn durch List zu beseitigen. Darauf stellt sie sich, als habe er ihr Gewalt anthun wollen; Koleib prügelt ihn elendiglich durch und degradirt ihn zum Kameelhüter; aber damit hat sie nicht genug, sondern giebt vor, er zettele unter dem Volke Verschwörung an, und darüber ausser sich will Koleib ihn mit dem Schwerte tödten, aber die Hand versagt ihren Dienst. Da schlägt die Frau vor, dass er ihn aufs Pferd nehme, in das Löwenthal reite, dort lasse und dann selbst schnell zurückreite; dies geschieht, aber ein Löwe springt auf Koleib los und hätte ihn zerfleischt, wenn nicht Ezzīr denselben getödtet hätte, u. s. w. Auf die weiteren Schicksale und Abenteuer des Ezzīr können wir hier nicht eingehen; sie endigen, entsprechend der Voraussagung durch das Ramal-Spiel, mit dem Untergang der meisten Angehörigen Morra's und dem Siege Ezzīr's über alle Feinde und Fährlichkeiten. In dem letzten Kampfe hat ihm Koleibs Sohn, Elǵarw (الجرو), aufs Tapferste geholfen; diesem überträgt er, selbst verzichtend, die Herrschaft über das ganze Reich, die Vasallen huldigen ihm und Ruhe kehrt zurück. Dem Ezzīr aber war der Panzer, den er angelegt hatte mit dem Schwure, ihn nicht abzulegen, bis er den Tod seines Bruders Koleib gerächt haben werde, mit dem Fleisch verwachsen, so dass er ihn nicht wieder abziehen konnte. Achtzehn Jahre hatte der Rachekrieg gedauert.

Die Erzählung wird in kurzen Pausen stets unterbrochen durch ein Gedicht, meistens von längerem Umfang, welches, das Erzählte zusammenfassend, demjenigen in den Mund gelegt wird, von dem so eben die Rede gewesen ist. Sie fangen alle mit den Worten an: Es spricht der u. der und endigen mit einem Segensspruch auf Moḥammed. Mit solchem Segensspruch schliesst auch immer das Prosastück unmittelbar, bevor das Gedicht beginnt. Gedichte wie die Prosastücken sind in vulgärer Sprache; von dem Metrum der alten Gedichte ist hier in ihrer reinen Durchführung nicht die Rede, obgleich sie dennoch in verstümmelter und roher Weise denselben zu Grunde liegen. — Der Held der Erzählung, Ezzīr, tritt erst in der Mitte des 2. Bandes, We. 749, f. 14ª auf.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos, flüchtig und schwierig. — Abschrift c. $^{1250}{}_{1834}$.

We. 749: 21 Bl. 4to, 13—21 Z. (22 × 16: c. 17—20½ × 11—13cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier und Einband wie bei 748. — Schrift: dieselbe, aber etwas gedrängter.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: النسب قدام النعل والدون حتى يعرفون معاني الخ

Schluss: وعمل روحك مريض يجو احبابك يشرفو عليك وفي جملتهم يجي اخوك سالم الزير

We. 750: 57 Bl. 4to, 13 Z. (22½ × 16; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz frei von Flecken; einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Schrift: scheint im Grunde dieselbe Hand zu sein, wie in We. 749, aber etwas sorgfältiger,

Schliesst sich f. 1ª, Zeile 5 an den Schluss von We. 749 an. Nach f. 14 eine Lücke von etwa 7—8 Bl. (= We. 823, f. 12ª, Z. 2 bis f. 15ª, Z. 9); dann folgt f. 25—46. 15—24. 48—57ª. Bl. 47 leer.

We. 751: 56 Bl. 4to, c. 15—16 Z. (23 × 16: 16½—18½ × 12—12½cm). — Zustand: fast lose im Einband: schmutzig und an der Ecke oben stark ölfleckig. F. 56 oben die Textecke abgerissen. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schlechter Pappband mit Zeugrücken. — Schrift: dieselbe Hand, gross und flüchtig.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 750. Anfang (Wāfir):

وعود الزان يفرح في يميني   تشوف القوم من دربي تخفوه

Schluss: كذا الاجواد عاصي عليه وهو يضرب بلا دعب ولا يدري الخطا من الصواب

We. 752: 44 Bl. 4^to, c. 15—17 Z. (22×15½; 16½×10^cm). Zustand: in der oberen Hälfte fettfleckig, besonders zu Anfang, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 751 (s. bei We. 871). Schluss f. 44^b: وارسله الى خاله مثل الراعقه خلا عنه الزبد برشقه قد نثر السيف شمبون،

Schrift: ziemlich gross, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1786.

We. 753: 59 Bl. 4^to, 16—19 Z. (21½×16; 16½—18×11—12^cm). — Zustand: meistens lose Lagen; zu Anfang fleckig, im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. Gegen Ende einige Blätter roth. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 752, obgleich ein Hinweis darauf fehlt. Anfang f. 1^b: وحش عليه جوادة العرجون وعز بمده سيفه الماضي المسنون الخ (cf. We. 826, f. 2^a, Z. 8).

F. 23^b ist ganz auf f. 27^a ff. wiederholt: f. 24—27 sind also leer gelassen, ohne dass etwas im Text fehlt.

Schluss f. 59^a: فعمل له الى يبرك لكي في الملك واذا مرادي دكل يوم تعدم اكل ثلث وغمت في دكل يوم وفي كل قعد جمل شوي والف رغيف وزن خمس فقله حب ودراهم فرتب له العمد والخدام والاكل والشراب الى ايام معلومه وهذا ما انتهى من هذا الديوان،

Damit ist dies Werk zu Ende.

Schrift: ungleich, meistens gross, rundlich, vocallos, flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

9189. We. 822—826.

We. 822: 39 Bl. 4^to, c. 19—26 Z. (22¼×16; c. 19—20×14^cm). — Zustand: lose Blätter; unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel auf dem ungezählten Vorblatt: كتاب الاول من كلام الشيخ حسان وهو اول كلام سيرة بني هلال،

Es ist der 1. Band der سيرة الامير سالم الزير und zugleich der Anfang des ganzen Cyclus von Geschichten der Benū hilāl. Die Wortfassung entspricht nicht überall derjenigen des Exemplars We. 748—753, noch auch derjenigen von We. 867—872. Die Gedichte sind so ziemlich dieselben, wenngleich auch sie nicht immer von gleicher Länge.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي انزل الكتاب المبين على سيدنا محمد سيد النبيين . . . سبحان من جعل سيرة الاولين . . . قال الراوي لهذا الكلام العجيب والامر المطرب الغريب ونحن نسوقه على الترتيب . . . وهو اول كلام بني هلال اهل الحرب والاهوال الذي يتحدثو بها الشعار في مواضع اجاويد الرجال على ممر الايام والليال، قال الراوي يا كرام على انه كان في قديم الزمان الخ

Das erste Buch geht bis f. 16^b; das 2. beginnt f. 18^a und der Titel dazu auf f. 17^a; f. 23^a ist die untere Hälfte und f. 23^b ganz leer geblieben, aber am Text fehlt nichts.

Schluss f. 39^b: فقلت اسمع مني هذه القصيده ولا بقيت تسمع مني غير قل حتى حتى اشوف غيري،

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, zum Theil gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

We. 823: 35 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 822.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: فقلتلهم عمل روحك مريض ولا تطلع الى الديوان فمدرا فيك سالم الزير الخ — Schluss f. 35 (unten am Rücken etwas beschädigt): وهو ردهم معك اهل الارض في طولهم والعرض ما لك معاشر طايل عندهم يا سيدي والتيم،

We. 824: 43 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 822.

Unmittelbare Fortsetzung (vgl. We. 750, f. 52^a, 8). Schluss f. 43^b: قال فعندك راح عقله واجاه الجنون وحمل طالب دجيش بتار صمصون الازي اله الي اسمه سمعون،

We. 825: 40 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 822. In der unteren Hälfte sehr fleckig.

Fast unmittelbare Fortsetzung. F. 1^a, 1 entspricht We. 824, f. 43^b, Zeile 5 von unten. Schluss f. 40^a:

بعد هذا الف صلوات على النبي احمد المختار للامه بشير

Es ist hier in ein kurzes Gedicht zusammengezogen, was We. 752, f. 42^b u. 43^b in 2 etwas längeren, die ausserdem zwei verschiedenen Personen in den Mund gelegt werden, enthalten ist.

We. 826: 49 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 822. F. 23 im Text unten beschädigt.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang f. 2^a: قال فلما فرغو من الكلام راحت ايديهم على الحسام المنظوم المطلين الخ — Am Schluss fehlt 1 Bl. (= We. 753, f. 57^b, Z. 1 bis 59^a Ende). Das Vorhandene schliesst: او بنت او اخذه ما دكانه فيين دكتي بكل يقلب ايش جبتي اذا قال لها قعن دكتي تتلاق منه،

9190. We. 867—871.

We. 867: 51 Bl. 4^to, c. 14—15 Z. (22¾×16; 15—16×11—12^cm). — Zustand: zum Theil lose Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf der Vorderseite des Deckels:

الاول من سيرة بني هلال

Es ist der erste Band desselben Werkes (سيرة الامير سالم الزير). Anfang fast wörtlich so wie bei We. 822 angegeben ist. Schluss f. 51^b: فعند ذلك طار السكر من راسه وصفي ساعة وقال له سبق في علم الله ولكن نجاه الله عليك ما انت كليب،

Schrift: gross, weit, rundlich, kräftig, vocallos. — Abschrift im J. 1265/1849 von حسين العليمي (We. 868, 38^b).

We. 868: 38 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 867.

Unmittelbare Fortsetzung. Anfang: كليب
قال نعم من ابن عرفتني قال له كليب انا عندي
بالدليل ان منيتي على يدك الخ — Schluss f. 38ᵇ:
اسمع يا ابن عمي مني هذه ولا بقيت تسمع مني
غيره قال لها قولي قالت لا بقيت تطلع للديوان
الي ثلاثة ايام واعمل روحك انك ضعيف حتى الزير
(= We. 749, f. 21ᵇ.)

We. 869: 11 Bl. 4ᵗᵒ, 16—19 Z. (22¼×16; 17×11½ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه الملحمة التبعية وسلطنة كليب على التمم من بني هلال

Es ist eine fast unmittelbare Fortsetzung von 867; sie beginnt etwas vor dem Schluss, nämlich 867, 51ᵃ oben, wo aber die Wortfassung nicht dieselbe ist wie hier; genauer entspricht We. 749, f. 5ᵇ, Z. 11. — Das Gedicht f. 2ᵃ—8ᵃ ist hier (869) viel länger als in den anderen Handschriften: es handelt ausführlich über die Zukunftsereignisse der Stämme.

Schluss f. 11ᵇ: لذلك فتحدث عيوننا بين
الناس وسلمتنا من العار والمعير ولا يكون الملك الا
لك فضبط جميع ما كان للتبع من الاملاك وخيرهم
(= We. 749, f. 8ᵇ.)

Schrift: dieselbe wie We. 751. Abschrift im J. ¹²⁶¹/₁₈₄₅.

We. 871: 34 Bl. 4ᵗᵒ, c. 17—20 Z. (22×16; 17½×12½ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen und Blätter; die obere Hälfte sehr oft ölfleckig, im Ganzen unsauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: الخامس من الزير

Anfang f. 2ᵃ: ولا يدري الخطا من الصواب
وعاد ينخي القوم ويقول اليوم الخ — Schluss:
برشقة في نشر السيف شيبون

Dieser Theil entspricht ganz genau dem We. 752 und gehört seiner Schrift nach eigentlich zu dem Exemplar 749 ff.

We. 870: 32 Bl. 4ᵗᵒ, 16—20 Z. (22½×16; 17×11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه ملحمة التبع حسان

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي بعد استحوى التبع
اليمني انه كليب بدر بقتله اراد ان يخلص حاله منه
بحيل فقال له يا كليب انا عندي ملحمة واخبرك
بها من يوم خلقة الدنيا الي يوم القيمة واعلمك ايش
بس اتركني ولا تقتلني فقال هات ما عندك فنشا ينشده
بهذه المجزوة التبعية يقول بعد الصلوة على الرسول
قال حسان اليمني يا عربُ اسمعوا لي ملحمة فيها العجب
اتضربت وما افاد لي الضرب ولكن النبي محمد قد غلب
وكان من منشي قصد تورخ بعدي الي اخر الرتب

Schluss des Gedichts f. 32ᵃ:
فتلت الامور بهذا الظهور والعلم لله معطي الطلب
وصلى النبي على احمد نبي يبعث يوم الطلب

Das dem Gedichte zu Grunde liegende Metrum, das allerdings in den 2 ersten Versen gar nicht erkennbar ist, ist Motaqārib. Der 1. Vers ist in We. 894, 1 verbessert; im 2. ist قصة ... كان وما, dann لاخل zu lesen; im letzten Halbverse بعث. Es ist etwa 760 Verse lang und behandelt die geschichtlichen Ereignisse von Anfang an bis zu Ende der Welt, giebt zuletzt eine Aufzählung der Türkischen Sulṭāne und der Hauptvorgänge ihrer Regierung und knüpft daran eine Anweisung, wie aus den Buchstaben die Zukunft ersehen werden könne. Der Mehdī wird nach f. 30ᵃ auftreten im Jahre ¹²⁷⁴/₁₈₅₇, dann kommt Christus und bleibt 40 Jahre. Das Vorbild zu diesem Gedichte ist das Gedicht in We. 869, f. 2ᵃ ff.

Darauf folgt noch eine halbe Seite Prosa, auf welcher erzählt wird, dass Koleib, der das Ganze angehört hat, erklärt, er habe nichts davon verstanden und dem Tobbaʿ den Kopf abhaut, seine Anhänger tödtet und das Gedicht in einen Kasten legt und im Schatz verwahrt. Als in späterer Zeit, nach Ermordung des Koleib durch Gessas und Tödtung des Letzteren durch Elgarw, dieser, der Sohn des Koleib, zur Herrschaft gelangt, findet er mit seinem Oheim Ezzīr eines Tages dasselbe im Schatz auf, lesen es und legen es wieder an seinen Platz.

Schluss f. 32ᵃ: دخل هو وعمه الزير للخزينة
لقوا هذه الملحمة في الصندوق فاوخذ وترجموا على
التبع وكليب واعادوه الي مكانه وهذا ما انتهي
اليه من ملحمة التبع الخ

Dieselbe Hand wie in We. 751. Abschrift im J. ¹²⁶¹/₁₈₄₅.

We. 872 gehört nicht zu diesem Werk.

9191. We. 894.

1) f. 1—20.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 17—20 Z. (20×14½; 15½—16½×12ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber: die unteren Ecken f. 15. 16 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه مجروية التبع حسان التبعي الي تقول زبيره

Anfang f. 1ᵇ (Motaqārib):
ضربت وبي ما افاد الضربُ ولاكن النبي محكمهٌ غالبٌ

Es ist das bei We. 870 besprochene Gedicht. Schluss desselben so wie dort angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄.

9192. We. 754.

37 Bl. 4^to, 13 Z. ($22^1/_4 \times 16$; $16^1/_2 \times 10$ (12)^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders f. 8—10. — Papier: gelblich, etwas stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

الجزؤ الثامن من سيرة بنى هلال، ديوان الاوس

Anfang f. 1^a: قال الراوي نبتدا الكلام سبحان رب الانام دبعد لما قلنا ان الجرو لما ضرب جساس بالحربة والرمح قطع راسه بشرب من دمه ونهبوا اموالهم وقتلوا رجالهم وشرطوا عليهم الذي هي الي الان وعدوا على صفا ولعب وانشراح انبسوت فرقوا واوعبوا ثم ان الزير فتح خزاين دليب وربيعة وسلمهم الي ابن اخيه الجرو الخ

Nachdem Gessās erschlagen, seine Schätze geplündert, seine Anhänger theils getödtet theils unterworfen sind, giebt Ezzīr die Schätze des Koleib und Rebīʿa an Elġarw und macht diesen zum Beherrscher aller Araber. Von der Tochter des Emīr شُجاع bekommt er 2 Söhne, den Taglib und den Mālik. Als dieselben erwachsen, verschafft er ihnen zu Frauen zwei Schwestern, Töchter des Statthalters (حاكم) im Lande Ḥamāt (في بلاد حماة), des قبل, welcher dafür aber die Schwester des Elġarw, Namens اليمامة, zur Frau ausbedingt für seinen Sohn معيج. Nach 15 jähriger kinderloser Ehe besuchen jene Beiden ihren Schwiegervater, der aber nebst seinem Sohn alsbald das Zeitliche segnet; worauf denn die Frau des Letzteren zu ihrem Bruder Elġarw zurückkehrt. Nun sind beide Brüder die Verwalter von Ḥamāt und werden endlich, nach besonders inbrünstigem Gebet, an demselben Tage mit Kindern beschenkt, Mālik mit einer Tochter und Taglib mit einem Sohn: dieser erhält den Namen الاوس, jene wird ميّه genannt und zugleich wird verabredet, dass sie dereinst sich heirathen sollen. Ihr Vater Elġarw, von dem Ereigniss benachrichtigt, kommt erfreut zum Besuch; im 2. Monat seiner Anwesenheit daselbst stirbt sein Sohn Taglib, er aber kehrt heim, nachdem er seinem Sohne Mālik noch väterliche Ermahnungen ertheilt hat. Die Kinder wachsen heran, der Knabe zu einem tapferen Reitersmann, das Mädchen zu einer blühenden vielbegehrten Jungfrau. Beide lieben sich und schon will Mālik sich der Freude darüber hingeben und durch ihre Verheirathung den sonstigen Bewerbungen ein Ende machen, als eine Reiterschaar von 500 Mann heransprengt, die den Wezīr دسناب des Königs الصعيديد بن الاكوع بن سالم, des Vetters des Königs تبّع, begleitet, welcher die Mejja für seinen Herrn zur Frau begehrt. Wegen der bevorstehenden Verheirathung der Mejja mit Elaus wird die Bewerbung abgelehnt; in Zorn reitet الصعيديد, ohne Begleitung, an den Aufenthaltsort des Mālik, trifft zufällig alle Männer abwesend und nur Frauen und Kinder daheim, gewinnt als dürftiger Gast Zutritt und entführt die sich sträubende Mejja schnell auf seinem Ross, während sie weint und die Frauen ihr nachschreien, zu den Seinigen. Dort werden ihr Fesseln an den Fuss gelegt, damit sie nicht entlaufe, der König aber rühmt sich, die Ihrigen erschlagen zu haben und so in ihren Besitz gekommen zu sein. Sie schilt ihn vor den Seinigen einen Lügner, er will sie dafür tödten, unterlässt es auf Dazwischenkunft des Wezīrs und der Fürsten, übergiebt sie aber zu strengster Behandlung der Frau des Scharfrichters, die مبروكة heisst, die sie aber alsbald mit Wohlwollen behandelt und vor Züchtigung bewahrt. — Als die Männer Abends zurückkehren und die Entführung der Mejja vernehmen, gerathen sie in tiefe Bekümmerniss; Elaus fasst sich am folgenden Tage und beschliesst, da Niemand über den Entführer das Geringste auszusagen weiss, denselben aufzusuchen und lehnt jede Begleitung ab. Er macht sie schliesslich ausfindig, besiegt im Zweikampf den König und tödtet ihn, feiert sein Wiedersehen mit Mejja, kehrt mit ihr heim, nimmt unterwegs eine 2. Mejja, Schwester des Çāfī, mit sich, heirathet beide und nimmt schliesslich ein fröhliches Ende. — Allmälig ist Ezzīr ungefähr 500 Jahre alt und stumpf geworden und kindisch; auf seinen Wunsch lässt ihn Elġarw im Lande mit Bedienung umherreisen; bei dieser Rundreise wird er in Aegypten von den Dienern, die ihn begleiten, ermordet. Ihre Berathung in Bezug darauf hat er gehört; er bittet sie, seinen Hinterbliebenen seinen Tod zu melden und einen Vers zu bestellen, den er ihnen mehrmals vorsagt und so einprägt:

من يخبر الحيين ان مهلهلا والله درَّكما ودر ابا دما

Darauf öffnen sie ihm die Adern, begraben ihn, kehren heim und melden den Tod und den Spruch. Elġarw weiss ihn nicht zu deuten; seine Schwester Eljemāme aber erkennt darin Halbverse, an deren jedem der 2. fehlt, aus denen ersichtlich ist, dass er von Sklaven umgebracht worden. In Folge dessen werden die Diener in Verhör genommen, gestehen und erleiden den Tod.

Schluss f. 37^a: فلما سمعوا امتحنوا هذا الكلام وعذبوا العبيد حتى قروا بذلك وصار كل واحد

يحيل على اخيه فلما عرف الجرو انهم قتلوا عمه فقتل العبيد واخذ ثار عمه الزير وعاش برغد عيش، تم

Schrift: gross, weit, rundlich, flüchtig, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift im J. 1260/1844.

Bl. 5 und 34ᵇ leer, aber es fehlt kein Text.

9193. We. 827.

39 Bl. 4ᵗᵒ, 15—18 Z. (22½ × 16; 18—19 × 12½—13ᶜᵐ). Zustand: ziemlich lose Lagen u. Blätter; unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

هذا كتاب الاوس بن تغلب

= We. 754. Anfang im Ganzen ebenso; voraufgeht: قال الراوي يا كرام وحدوا رب الانام وصلوا على مصباح الظلام، لما قتلنا الجرو ضرب جساس الخ

Der Schluss steht f. 34ᵇ ult. und 35ᵃ, l. 2 der Sache nach ebenso wie dort, die Wortfassung weicht etwas ab.

Dann aber kommt hier noch ein Zusatz. Danach stirbt Mālik nach 2 Monaten und Elaus, den er auf Rath der Eljemāme hat kommen lassen, bleibt an dessen Stelle in Syrien. Sein erster Sohn von Mejja hiess ʾĀmir, dieser heirathete später eine Tochter von den Nachkommen des عدي und hatte von dieser einen Sohn, den er علال nannte; er wurde geboren in derselben Nacht, in welcher Elgarw starb. Dieser hatte wieder einen Sohn, der ʾĀmir (der Zweite), und dieser einen, der Hilāl (der Zweite) genannt wurde. Dieser letztere lebte zur Zeit des Propheten Moḥammed und war, wie seine Vorfahren, ein tapferer Held. Seit dem Tode des Elgarw zogen sie in den Wüsten umher, ihren Aufenthaltsort beständig wechselnd, und mieden bewohnte Oerter. Hilāl II hatte einen Sohn Elmondir (المنذر), der ein wackerer Ritter wurde; er (Hilāl) trat zum Islām über und legte sein Glaubensbekenntniss vor Moḥammed persönlich ab, er und seine 400 Begleiter, die mit ihm nach Mekka gezogen waren. So wurde er einer von Moḥammeds Ançāren. Nun liess er auch alle seine Vettern und sonstigen Angehörigen kommen; alle nahmen den Islām an und Moḥammed wies ihnen Allen ihren Aufenthalt in وادي العباس an. Sie hiessen بنو قيس; bei ihnen dort liessen sich auch die بنو عمر nieder, die beide unter der Herrschaft des Emirs Hilāl standen: Moḥammed gab ihnen den Namen بنو علال. Sie nahmen Theil an den Glaubenskämpfen jener Zeit, als Streitgenossen des ʾAlī, ʾOmar und der übrigen Prophetengenossen. —

Soweit geht dieser Zusatz mit der allgemeinen Notiz über die Benū hilāl.

Daran schliesst sich unmittelbar, ohne Ueberschrift, die Geschichte von Hilāl (II) und seinem Sohn Elmondir. Sie beginnt f. 36ᵃ, 9: قال الراوي على انه في ذلك التاريخ تحرك من بلاد انطاكيه ملك من ملوك النصاري اسمه الهرقل الملعون الخ

Heraklius rückt mit einem ungeheueren christlichen Heere von Antiochia aus zur Bekämpfung des Propheten und des Islām und lagert sich bei Tabūk (تبوك), ihnen gegenüber die Moslimen unter Führung des Propheten. Erst am 8. Tage beginnt der Kampf beider Heere, bringt aber keine Entscheidung, obgleich Heraklius sein halbes Heer verloren hat; am folgenden Tage fordert Heraklius zum Zweikampf heraus; nicht ʾAlī, dem Moḥammed es untersagt, sondern Elmondir stellt sich ihm und besiegt und tödtet ihn. Nun laufen die Seinigen herbei und greifen an; sie werden aber, namentlich durch ʾAlīʾs Hülfe, zerstreut. In ihren Rücken fallend und sie verfolgend macht Hilāl grosse Beute. Sie kehren nun zurück, von den zurückgebliebenen Ihrigen froh begrüsst; bei dieser Gelegenheit sieht Elmondir ein junges Mädchen von grösster Schönheit. Er entbrennt in Liebe und bittet seinen Vater um Erlaubniss, sie zu heirathen. Dieser schlägt ihm die Bitte ab, weil sie mit Gessās verwandt sei: er wolle ihm eine passende Frau suchen. Dies lehnt der Sohn völlig ab, worüber der Vater böse wird und ihm eine Ohrfeige ertheilt. Diese Behandlungsweise verstimmt den tapferen Sohn dermaassen, dass er mit seiner Leibschaar von 500 Mann abzieht und Wegelagerer wird. Wegen des öfteren Ausplünderns und Fortnehmens von Karawanen wird er bei dem Vater verklagt: derselbe geräth in Trauer und Zorn und schickt einen Haufen von 1000 Reitern aus, die ihn gefesselt abliefern sollen, damit er ihn mit dem Tode bestrafe. Aber ein Freund überbringt ihm spornstreichs heimliche Nachricht davon: so überfällt er unversehends den Haufen und schlägt ihn in die Flucht. Nun aber wird dem Elmondir die Sache doch bedenklich: er fürchtet doch die Macht und die Strafe des Vaters und will reuig umkehren.

Damit bricht die Geschichte ab; die letzten Worte f. 39ᵇ: وبدت عليه الاهوال وقد صابه من غضب ابوه النكال ثم انه اراد الرجوع وندم على ما فعل،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9194. We. 873.

30 Bl. 4^to, 16–18 Z. ($22 \times 15^3/_4$; $16-16^1/_2 \times 12-12^1/_2$^cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband: ausserdem nicht recht sauber. — Papier etc. und Schrift: im Ganzen wie bei We. 754. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب السابع، ديوان الاوس بن تغلب من بنى هلال

= We. 754. Anfang u. Schluss fast wörtlich ebenso. Der Schluss weicht etwas mehr ab, er ist: وحزن على عمه حزن شديدا وبعث جب ابن ابنه وعاشوا فى ارغد عيش واهنا مقم، وهذا ما انتهى الينا من ديوان الاوس بن تغلب على التمم،

9195. We. 755.

76 Bl. 4^to, 13–21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17^1/_2-19 \times 12-12^1/_2$^cm). — Zustand: nicht überall fest im Einband; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a u. 1^b oben:

الكتاب الاول من جابر وجبير

Anfang: كيف لما قلنا ان الزير اوصى العبدين ان يقرؤا البيتين لليمامة وهى الا يا بنت الحى . . . وذرهم عليهم حتى حفظوهم وقدموا وذبحوه الخ

Die Geschichte beginnt mit dem am Schlusse von We. 754 erzählten Ende des Ezzîr. Die Sklaven, die ihn umgebracht haben, sagen im Verhör aus, dass sie für den ermordeten Gessās Rache genommen hätten und erleiden dafür den Tod. — Elgarw lässt den Elaus, seinen Enkel, aus Ḥamāt kommen; seinen Platz dort erhält ein Oheim (Verwandter, عم من اعمامه) von Eljemāme; Mālik, Vater des Elaus, ist inzwischen gestorben. (S. We. 827, der Zusatz am Ende.) — Nun wird hier bis f. 3^b, 7 wiederholt, was über die Schicksale der Nachkommen dort gesagt ist. Darauf wird die Niederlage des Heraklius bei Tabūk kurz erzählt (We. 827, 36^a): worauf f. 4^a—6^a genealogische Notizen über die Nachkommen des المنذر بن هلال und des سالم الزير folgen. Dann beginnt aufs Neue die Geschichte des Heraklius und der Kampf bei Tabūk, aber ausführlich. Die Zweikämpfe des 'Alī, 'Omar ben el'āç, Gebel ben elaswad elkindī, Hilāl, جشعم بن خشرم, ferner des Merwān (der den Sirwān, Sohn des Heraklius, erschlägt, während der besiegte Bruder des Sirwān, Namens غوران, Moslim wird und am Leben bleibt) werden ausführlich beschrieben; auch die des siegreichen Griechen البيموف (f. 17^a), den schliesslich 'Alī besiegt. Wiederum (wie schon öfter in diesem Kampf) erbittet und erhält Heraklius eine mehrtägige Waffenruhe; diesmal aber will er in der ersten Nacht derselben die Moslimen überfallen, wovon aber sein Bundesgenosse König الغيداق, mit dem Beinamen الطيمسان, abräth. In Folge dessen überwirft er sich mit diesem; dieser, im Zorn, tritt zum Islām über und meldet heimlich den geplanten Ueberfall an Moḥammed. Kurz, der noch längere Zeit dort dauernde Kampf endet mit dem Tode des Heraklius im Zweikampf mit المنذر und mit der vollständigen Niederlage seines Heeres. Die Moslimen kehren nach Elmedīna zurück, die Benū hilāl nach dem Wādī el'abbās (f. 38^a). Von den 4 Frauen des Elmondir waren bei seiner Rückkehr 3 gestorben und nur die jüngste derselben, Namens هدبة, Tochter des صالح اليربوعي, übrig geblieben. Allmälig war das Lebensende des Propheten gekommen und Abū bekr sein Nachfolger geworden, und Hilāl war mit den Seinen übergesiedelt nach السرو, wo sich grosse Haufen von Arabern aus Damaskus, Ḥamāt und anderswoher zu ihnen einfanden und ihr Ansehen und Ruhm weithin wuchs. Eines Tages kommen 3 fahrende Sänger Namens عازم بن نوفل und عزام und مخزوم بن نوفل zu ihnen und tragen ihre Gedichte vor. Sie werden beschenkt, auch von Elmondir, und dieser fragt, ob sie, die so weit herumkämen, nicht an einem ihrer Höfe von einem schönen für ihn passenden Mädchen gehört hätten. Sofort empfiehlt und rühmt ihm 'Āzim die schöne Tochter des Emīrs سلمان بن صالح المسنبسي. Er verliebt sich in die Beschreibung derselben und beschliesst die Reise zu ihr trotz der Entfernung von 40 Tagereisen: die Sänger ziehen als Wegweiser mit. Sie gelangen zu der Stadt الحلة, wo der Emīr wohnt: freundlich aufgenommen und bewirthet, erlangt er alsbald seinen Wunsch und reist mit der jungen عضبة, mit guten Wünschen von deren Vater und Bruder صالح und Tante حميدة begleitet, nach Hause zurück. Von seinem Diener Ferīdūn benachrichtigt, reitet sein Vater ihm mit einem Haufen entgegen und der Sohn hält einen fröhlichen Einzug und feiert seine Hochzeit.

'Aḍba wird Mutter eines Sohnes und einen Monat später Hadba ebenfalls: jener wird Gobeir, dieser Gābir genannt. Sie wachsen auf und werden gute Reiter, aber an Charakter verschieden: Gobeir edelmüthig, freigebig, Gābir hochfahrend, geizig und habsüchtig. Letzterer war des Vaters Liebling und gleichfalls der der Mutter. Alle drei hassten aber den Gobeir

sammt seiner Mutter 'Ad'ba. Eines Tages, als derselbe schon 30 Jahre alt war, brachten die Benū māzin seinem Vater zum Geschenk ein schönes Pferd, الشلاكة genannt; auf Rath des مطارد, eines Stallknechtes seines Vaters, bittet er seinen Vater um dasselbe; dieser schlägt es ihm mit bitteren Worten ab und heisst ihn, nicht mehr an seinen Hof zu kommen. In Folge dessen hat seine Mutter eine Unterredung mit seinem Vater Elmond'ir: sie endet damit, dass er sie nebst ihrem Sohne verstösst und auf Rath seiner Frau Hadba dann vor öffentlicher Versammlung dies nochmals ausspricht. Sein Vater missbilligt den Schritt: er sei ungerecht und bringe ihm Schande bei Allen, die es vernehmen würden; auch die übrigen Anwesenden stimmen ihm bei, aber ohne Erfolg. Dann begiebt er sich zur 'Ad'ba und sagt ihr, sie solle sammt ihrem Sohne fortziehen, aber Alles, was sie in ihrem Schlosse um sich habe, Sachen und Diener, mitnehmen. Ġobeir will sich von seinen Freunden verabschieden: sie aber erklären, ihm wohin er gehe folgen zu wollen, und verlassen — an Zahl 500 Reiter — mit ihm ihre Heimat, nachdem 'Ad'ba noch an den ihren Abzug ansehenden Elmond'ir ein Abschiedswort gerichtet hat. Am Abend des 3. Tages lagern sie im Wādī المسيمبه, rauben dort einige Stücke der weidenden Heerde; in Folge dessen kommt 'Imrān, der Bruder des Besitzers, des Emīrs جميل, und fordert sie zurück; Ġobeir lehnt es ab: er stehe fortan auf Kriegsfuss mit seinem Vater und dessen Anhängern und Untergebenen. Es erfolgt ein Zweikampf zwischen Beiden, 'Imrān fällt; dann kämpfen auch die Begleiter Beider mit einander; die des Ġobeir tödten 9 und jagen die Andern in die Flucht. Ġomeil pflegt Raths mit den Seinen; es wird beschlossen, den مغير, seinen Sohn, mit 1000 Reitern gegen Ġobeir auszusenden. Aber auch dieser richtet nichts aus; er fällt auch im Zweikampf, seine Schaar erleidet eine grosse Niederlage. Darauf reitet Ġomeil zu Elmond'ir und klagt ihm die Vorfälle mit Ġobeir. Der Vater schreibt dem Sohn, er solle den Raub an die Eigenthümer zurückzugeben; er lehnt es ab und schlägt auch dem Ġomeil die Rückgabe ab und kündet ihm Fehde an, besiegt ihn gründlich und zieht von dort mit seiner Truppe und seiner Beute weiter, bis sie an das Gebiet der Benū hod'eil kommen, zum Emīr Fāris (فارس). Sein Bruder Ġābir erfährt dies und räth seinem Vater, demselben die Aufnahme des Ġobeir und seiner Mutter und seiner Begleiter zu untersagen, was dieser aber ablehnt. Er selbst schreibt heimlich in diesem Sinne und droht im Falle des Ungehorsams, und schickt schleunigst den Brief an Fāris ab durch Mas'ūd, seinen Diener. Dieser fühlt sich jenem gegenüber zu schwach und bittet Ġobeir weiter zu ziehen, was er auch thut. Fāris aber schreibt an Elmond'ir, dass er seinen Sohn nicht aufgenommen habe und dass dieser weiter gezogen sei, er wisse aber nicht, wohin. Aus diesem Briefe ersieht Elmond'ir, dass Ġābir hinterrücks gehandelt hat, ist empört und betrübt darüber, dass dieser Sohn den Bruder überall hin verfolge. Inzwischen gelangt nach weiteren 7 Tagemärschen Ġobeir zu den Benū fod'eil (فضيل), deren Emīr Naufal ist, und rastet dort in المسليمين, einer fruchtbaren Gegend.

Schrift und Abschrift wie gewöhnlich.

9196. We. 756.

48 Bl. 8vo, 18—19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$: $17-17^1/_2 \times 11^1/_2-12^{cm}$). — Zustand: einige Lagen lose: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

[الجزء] الثانى من ديوان جبير وجابر من بنى هلال

Anfang f. 1b: قال الراوي واما ما كان الي الامير جابر ابن الامير المنذر اخو الامير جبير فانه صبر كم يوم وقال لابوه يا هل تري يابوي فين توجه جبير من بعد ما بعثنا نردده من عند الامير فرس الخ

Auch von Emīr Naufal will Ġābir seinen Bruder Ġobeir vertreiben und schreibt an denselben im Namen seines Vaters, obgleich dieser sich dagegen sträubt, und lässt den Brief durch seinen Diener Ġauhar überbringen. In Folge dessen reitet Naufal dem Ġobeir entgegen, als die Nachricht seiner Ankunft in der Nähe eintrifft, ist freundlich gegen ihn, entschuldigt sich aber, dass er ihn nicht aufnehmen dürfe wegen des von seinem Vater ihm überbrachten Befehles. Derselbe zieht weiter und sein Bruder untersagt in gleicher Weise wieder dem Emīr Çālih, dem Mutterbruder des Ġobeir, die Aufnahme des Neffen, so dass auch dieser ihn wieder von dannen ziehen heisst. So sehr sein Vater die Härte des Ġābir bedauert, ist er doch zu schwach, ihm mit Erfolg entgegenzutreten. Inzwischen geräth Ġobeir in grosse Noth, weiss auch nicht mehr, wohin er sich

um Aufnahme wenden soll. Da trifft er auf eine Karawane, erzählt, wie es ihm geht, und der Führer derselben räth ihm, nach Neǵd zum Emīr عساف بن فرس العقيلي sich zu begeben. An der Grenze begegnet ihm der auf der Flucht begriffene المعمر بن عساف النجدي und räth ihm, seine Reise nicht fortzusetzen, wegen der dortigen Fehden zwischen dem عمرو الجليلي بن سالم السنبسي und dem النعمان بن الحنظل بن عساف; er aber kehrt sich mit Verachtung von ihm ab, zieht weiter und kommt so zwischen beide Heeresmassen. In dem Kampf der beiden Parteien tritt er als Gegner des الجليلي auf und tödtet dessen Schwestersöhne im Zweikampf. Ennoʿmān ist über die unerwarrete Hülfe erfreut und zugleich überrascht; sein Vetter المعمر, der zu ihm stösst mit seinem Haufen, giebt ihm Auskunft darüber. Da begiebt er sich mit seinem zahlreichen Heere zu ihm, schliesst Freundschaft mit ihm und nimmt ihn und die Seinigen zu sich. Am folgenden Tage kämpft Elǵalīlī unglücklich mit Ǵobeir und entgeht nur durch glücklichen Zufall dem Tode; er macht ihm darauf schriftlich grosse Versprechungen, sagt ihm die Hälfte seines Reiches zu etc.; aber der Bote, Namens عتبة, giebt den Brief an den Ennoʿmān, den er für Ǵobeir hält, ab und dieser pflegt mit seinen Grossen Rath, was zu thun sei. Auf ihren Rath giebt er Reich und Herrschaft an Ǵobeir und vermählt ihm seine Tochter بثينة, der Bote aber kehrt mit abschlägigem Bescheide zurück. In dem darauf wieder beginnenden Kampf fällt Elgalīlī von der Hand Ǵobeirs, sein Heer wird theils vernichtet, theils in die Wüste versprengt, grosse Beute wird den Siegern zu theil. Aber der Vater des Ennoʿmān ist mit dem Abtreten der Herrschaft an den Fremden nicht zufrieden und tadelt heftig seinen Sohn, dieser aber weist die Vorwürfe kräftig zurück, und Ǵobeir herrscht über Neǵd kräftig, glücklich und geehrt. Er heirathete 4 Frauen: ausser der Boṫeina noch زين المنعم, Tochter des Wezīrs زاهد; dann شهلا بنت صافي und عوسة بنت صخر und hatte von den 4 Frauen 20 Kinder (f. 21[b]). Sechs Jahre danach stirbt Ennoʿmān. — In jener Zeit sprechen 3 Dichter und Spielleute aus Eljemen bei ihm vor, Namens [عمار] عامر, فلاح بن راشد und فراج, und singen sein Lob. Reichbeschenkt werden sie entlassen; bald darauf begeben sie sich an den Hof des Elmondir und tragen auch dort ihre Loblieder vor. Der Lohn, den sie dafür schliesslich erhalten, ist nicht bedeutend; sie äussern ihre Unzufriedenheit damit und فراج erzählt, wie reich sie von Ǵobeir, dem Beherrscher von Neǵd, beschenkt worden seien, ohne zu wissen, welche Beziehungen zwischen diesem und Elmondir und Ǵābir statthaben. Der Vater ist über das, was er von seinem Sohne gehört hat, zu Thränen gerührt; aber Ǵābir will die Spielleute als Lügenbolde umbringen lassen. Davon bringt ihn sein Vater ab, es wird jedoch beschlossen, 40 Dichter dorthin zu senden, um zu sehen, ob er diese auch so reichlich beschenke; wenn dies nicht der Fall, sollen jene mit Tode bestraft werden, inzwischen aber in Haft bleiben. Die Probe wird gemacht; sie beweist aufs Glänzendste seine Freigebigkeit: so werden die gefangenen Dichter denn freigegeben. Der Bericht der zurückgekehrten 40 Spielleute bewegt den Elmondir heftig und erfüllt ihn mit Sehnsucht nach seinem Sohn. Er reist zu ihm; derselbe ist zufällig auf der Jagd; er unterhält sich indessen mit dessen Mutter عكرمة, die auch nach der Wiedererkennung mit der Aussöhnung zögert. Ǵobeir kommt in stattlichem Zuge heim, verzeiht dem Vater seine frühere Härte und feiert ein Fest der Versöhnung, bringt auch die Versöhnung der Mutter mit ihm zu Stande. Er bleibt bei ihr 1 Jahr; in Folge dessen beschenkt sie ihn mit einem Söhnchen, das عوف genannt wird und später Nachkommen hat (37[a]). Darauf kehrt er mit Geschenken heim, nimmt solche auch an Ǵābir mit, bittet auch, derselbe möge ihn besuchen. Inzwischen ist عكرمة gestorben und Ǵābir lässt Hass und Groll auf den Bruder nicht fahren. Da kommt aber eine Hungersnoth, 3 Jahre hinter einander: sie wandern nach dem fruchtbaren Neǵd aus, das Ǵobeir nun in 3 Theile theilt: einen Theil für ihn selbst, einen für Elmondir, einen für Ǵābir; sie bleiben daselbst 5 Jahre. In dieser Zeit stirbt مفلح, Bruder der عكرمة, sein Land fällt an Ǵobeir und Ǵābir; 9 Monate später stirbt auch Elmondir, etwas über 218 Jahre alt; bald auch Ǵobeir, der 13 Söhne hinterlässt, während Ǵābir deren 4 (mit reichlicher Nachkommenschaft) hat (38[a.b]). — Elmondir's Nachfolger wird alsdann جرمور; er heirathet die Tochter seines Ohms طايل, mit Namen عمرة; sie schenkt ihm einen Sohn, der حازم genannt wird (41[a]). Er wird ein tüchtiger Reiter und sein Vater tritt ihm, als ihm im Alter von 143 Jahren die Regierungsgeschäfte über werden, die Herrschaft ab.

Dreissig Jahre herrscht Hāzim; da heirathet er, auf Wunsch seines Volkes und Rath seines Vaters, seine Cousine بدره, Tochter seines Ohms. des عون الدين. Ihr Sohn wird سرحان genannt. Als dieser 20 Jahre, sein Vater aber 178 alt ist, tritt dieser ihm auf seinen Wunsch die Herrschaft ab. 40 Jahre hat er bereits regiert; noch lebt sein Vater (283 Jahre alt) und sein Grossvater جرموز (340 Jahre alt); da kommt sein Ohm عوف und bietet ihm seine Tochter zur Frau an; er lehnt das Anerbieten ab. Damit schliesst diese Geschichte.

Schluss f. 48ᵃ: فانا لم اتزوج الا من اهل الحسب والنسب فسكتوا الجميع وهذا ما انتهى الينا من ديوان جابر وجبير وبني هلال ومن هنا ديوان الابشع بن بولص وزواج رزق الدريدي بالخضرا وما يتبعه من الكلام العجيب وقد تم الكتاب

Schrift: wie gewöhnlich in diesen Bänden. — Abschrift vom J. 1261 Gom. I (1845).

9197. We. 828.

36 Bl. 4ᵗᵒ, 17—23 Z. (22 × 16; 17½—20½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: grösstentheils lose Lagen u. Blätter; im Ganzen unsauber; Bl. 1—13 sehr fleckig, 27 durchgerissen. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (zweimal):

هذا كتاب جابر وجبير

Anfang: وندم على ما فعل وضقت اخلاقه فاراد الرجوع فعزت نفسه عليه واسودت الدنيا في وجهه الخ

Der Anfang dieser Erzählung fehlt. Sie beginnt hier damit, dass Elmondir, von seinem Vater هلال verstossen, auf der Irrfahrt mit seinen Genossen Anwandlungen von Reue über sein früheres Benehmen empfindet. Er schreibt an seinen Vater, zieht aber weiter. Dem Vater thut seine Härte leid; er schickt Reiter aus, ihm den Sohn wieder zu bringen; sie können ihn aber nicht finden und kehren ohne Erfolg zurück. Elmondir aber, überall freundliche Aufnahme findend, kommt in das Land, das بلاد النسيم ومهب الريح heisst; der dortige König جميل nimmt ihn herzlich auf und giebt seine einzige Tochter عدبه zur Frau. Nach 2 Jahren übergiebt er ihm die Herrschaft und stirbt. Da er 10 Jahre lang keine Kinder von عدبه hat, heirathet er die غدبه, Tochter des Emīr Soleimān in السرو. Zufällig bekommen beide Frauen in derselben Nacht einen Sohn; der der غدبه wird جبير, der der عدبه aber جابر genannt. Sie wachsen heran. Da stirbt Hilāl und sein Sohn غشام wird sein Nachfolger in dem وادي العباس; da er aber eigenmächtig herrscht, ziehen die Vornehmen von dannen und begeben sich zu Elmondir, der sie gütig aufnimmt. Die beiden Knaben werden in ritterlichen Künsten geübt, Gobeir ist der überlegene, zwischen ihnen entsteht Eifersucht, desgleichen bei den Müttern; der Vater ist dem Gābir und dessen Mutter mehr zugethan. Sie sind inzwischen 15 Jahre alt geworden; da bringt der Emīr مزين eines Tages ein schönes Pferd, genannt الشلاقة, an den Hof etc. Von hier an (f. 5ᵇ) stimmt die Erzählung im Ganzen mit der in We. 756; sie schliesst f. 34ᵇ oben, nachdem zuletzt von der Nachkommenschaft Gobeir's und Gābir's in kurzer Uebersicht die Rede gewesen ist.

Die mit einigen Zeilen auf f. 34ᵇ angefangene Geschichte des Königs von Rom, الابشع بن بولص, beginnt vollständiger auf f. 35ᵃ mit den Worten: حدثني [و]الله اعلم في غيبه واحكم بالتعف . . . وذلك بعد وفاة النبي خمسمائة وثلاثة وسبعين عند قد خرج من انطاكيه ملك من ملوك النصرا الخ

Der christliche König شمعون بن بولص, beigenannt الابشع (wegen seiner Kleinheit und Unförmlichkeit und Hässlichkeit), ein trotzdem tapferer Reiter, hielt eines Tages einen allgemeinen Dīwān, in welchem einer der Vornehmen (بترك) daran erinnerte, dass die Anhänger des Islām früher oft von ihnen bekämpft seien, dass dann namentlich die Benū hilāl und deren Haupt Hilāl, seinen Ahnherrn Heraklius getödtet, seine Heere besiegt, den christlichen Glauben vernichtet und ihre Kirchen in Moscheen verwandelt habe. Darauf erkundigt er sich, wer von denselben jetzt herrsche und beschliesst den Vernichtungskrieg gegen sie; ihre jetzigen Häupter sind einerseits حازم بن جرموز, andererseits قرضاب الشريف بن هشام. Mit zahllosem Heere kommt er nach Haleb, setzt dort als Statthalter den المجليل ein, zieht nach Hamāt und Himç über نابلس nach البيت الحرام. Indessen hat قرضاب, der Šerīf und Herr von Mekka, einen furchtbaren Traum; er lässt ihn sich von dem Ramal-Kundigen امين الدين deuten und schickt dann den Vertrauten سعيد auf Kundschaft über den الابشع nach Syrien. Nach dessen Bericht über die Heeresmassen desselben und sein Vorhaben, Mekka zu erobern und die Gläubigen zu vernichten, schreibt Qordāb an den Emīr Hāzim, der den von Saʿīd überbrachten Brief im Beisein seines Sohnes سرحان, des Qādī فايد, des رزق الدريدي und der Emīre liest: Alle erbieten sich, dem Qordāb beizustehen.

Schluss f. 36ᵇ: من فرد لسان ذلكا غدا لشريف ابن هاشم خصوصا الاسلام ابناء

Schrift: wie gewöhnlich (stark und kräftig). — Abschrift c. 1260/1844.

9198. We. 810.

2) f. 19—34.

4ᵗᵒ, 17—19 Z. (22½×16; 17½—18½×12½ cm). — Zustand: f. 19—27 nicht ganz sauber, auch etwas fleckig, f. 25 etwas ausgebessert, f. 28—34 besser bis auf das letzte Blatt. — Papier: f. 20—27 gelb, stark, wenig glatt; 28 ff. gelblich, dünn, glatt. — Titel von späterer Hand f. 19ᵃ oben in der Mitte:

ديوان قرضاب الشريف ابن هاشم

(desgleichen f. 20ᵃ oben am Rande, ohne Hinzufügung von ابن هاشم).

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 20ᵃ: اذيب وغيرهم قل وتضايقت لاجل بلاد اتجار ضيق شديد قل وشف ريح عاصف من شمال الخ

Der Anfang dieser Geschichte ist bei We. 828, f. 35 erzählt. Sie beginnt hier damit, dass قرضاب, öfter auch bloss قرض genannt, aus seinem Traum auffährt, den Ramalkundigen امين الدين kommen lässt und ihm den Traum erzählt, und dieser denselben auslegt. Sofort schreibt er an die Benū hilāl um Hülfe, schickt den Brief an الامير حازم بن جرمور. Dieser liesst ihn und theilt ihn den Emīren mit und der Emīr رزق fordert sie auf, jenem Hülfe zu leisten. Darauf werden 1000 Reiter, völlig ausgerüstet, dazu bestimmt, Ḥāzim giebt ihnen Verhaltungsregeln: dann reiten sie fort und kommen in die Nähe von Mekka. Sa'īd, Qordāb's Bote, geht vorauf und meldet seinem Herrn die Ankunft des Hülfscorps; dieser heisst sie willkommen und weist ihnen Unterkunft und Unterhalt in den Gasträumen an, wo sie 10 Tage bleiben. Am 11. Tage kam König المبشة [derselbe heisst We. 828 الابشة] in das Gebiet von Mekka; seine Truppen füllten das Land weit und breit und schlossen die Einwohner von Mekka ein. Qordāb lässt fragen, was sie im Lande wollen; er erhält die Antwort vom König, dass er dasselbe erobern und Mekka verwüsten, die Einwohner vernichten wolle, es sei denn, dass sie den Zehnten geben. Diese Antwort liest er den Emīren vor; da sagt Sirhān: Leute, brecht auf: heute ist der Tag zum Kampf und Streit! Sofort ziehen sie mit Trommelschlag ins Feld, ihre Gegner ebenfalls. Der Wezīr des Königs المبشة, Namens النعمان, kämpft mit Sirhān und fällt von seiner Hand; auch im allgemeinen Kampf ziehen die Soldaten des Königs den Kürzeren. Am folgenden Tage kämpft غيد mit dem Ritter سراج und haut diesem den Kopf ab; von den Heerhaufen fallen auf beiden Seiten sehr Viele. Tags darauf kämpft العمليق mit Qordāb; dieser wirft ihn vom Pferd und nimmt ihn gefangen. Zornig darüber reitet nun König المبشة selbst in die Schranken, kämpft mit Qordābs Wezīr غانم بن ناجح und haut diesen nieder; ebenso den Emīr عبيد und noch 30 andere Reiter. Als nun Keiner mehr mit ihm kämpfen will, nimmt Sirhān den Kampf auf, aber flieht alsbald vom Kampfplatz. Nun stürzen sich die Franken auf die Bekenner des Islām und kämpfen bis zum Abend: ungefähr 30 000 Christen fallen, etwas weniger von Seiten der Gläubigen. Qordāb ist in grosser Bestürzung, hält eine Berathung ab und fordert den رزق الدريدي auf, mit dem Könige zu kämpfen und ihn zu tödten: für den Fall verspricht er ihm seine Tochter الخضرة zur Frau. Am folgenden Morgen kämpfen Beide mit einander, der König fällt durchbohrt nieder. Als dies die Franken sehen, stürmen sie mit ihrem lauten Feldgeschrei Hannā und Mirjam auf die Gegner los, aber Rizq, Sirhān, Qordāb werfen sich ihnen entgegen und dringen mit ihren Schaaren unter dem Ruf: Gott ist gross, auf sie ein. Bis zum Abend dauert der Kampf, dann auch noch die ganze Nacht hindurch: da fliehen die Franken, nachdem 100 000 von ihnen gefallen sind, in die Wüsten und Ebenen, die Gläubigen aber, von denen ungefähr 30 000 den Tod gefunden haben, machen grosse Beute: die Schätze des Königs und die Waffen der Gefallenen. Alle preisen die Tapferkeit des Rizq; Qordāb vertheilt die Beute, und dann kehren sie Alle siegreich nach Mekka zurück und Qordāb bewirthet sie reichlich; dann beruft er die Emire und nimmt sie zu Zeugen, dass er seine Tochter dem Rizq zur Frau gebe, und zählt deren reichliche Aussteuer auf. Da sagt Sirhān: Willst du seine Tochter heirathen, o Rizq, ohne den Sultān حازم um Rath und Erlaubniss zu bitten? — Du hast Recht, Sirhān, versetzt er, das ist nothwendig. Nun schreibt er an حازم und trägt ihm sein Anliegen vor: derselbe giebt erfreut seine Genehmigung. Nun wird der Heirathsvertrag aufgesetzt, die Hochzeit gefeiert, ein grosses Gastmahl gegeben; Qordāb empfiehlt dem Rizq, seine Frau hochzuhalten und gut zu behandeln; wer ihr Leid thue, thue ihm selbst solches an und er würde

dafür strafen; sollten sie sich trennen, so solle er sie ihm zurückschicken. Darauf verabschiedet er sich von ihnen.

Schluss f. 34ᵇ: والف الصلاة على نبي محمد نبي الهدي له في كل جمعة عيد

Mit den noch folgenden Worten: قال الراوي فلما فرغ رزق من كلامه قرص الشريف bricht die Erzählung hier ohne Schluss ab.

Schrift: f. 20—27 gross, etwas steif, vocallos; f. 28 ff. etwas kleiner und gewandter. — Abschrift um 1260/1844.

9199. We. 747.

3) f. 62—71.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (17 × 11½; 14½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Papierlage, oben am Rücken fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt. — Titel oben am Rande f. 62ᵃ: من بني هلال

Anfang f. 62ᵃ: قومه نحو عشرين الف فارس ... بين مدرع ولابس ... ودق طبله وسار ملتقي الامير منذر

Bruchstück aus der Geschichte des Emīr Elmond'ir ben hilāl. Entspricht den ersten Blättern von We. 828 (und dann auch dem in der Mitte von We. 755 Erzählten): es ist hier ausführlicher.

Der Emīr Elmond'ir besucht den Emir المهذب: dieser macht ihn zu seinem Wezīr, giebt ihm seine Tochter Had'bā zur Frau, stattet ihn mit Hab und Gut auf das Reichlichste aus. Nun bleibt er mit ihr 3 Jahre dort in angenehmen Verhältnissen im Lande بلاد الشيح: dann wird Elmohad'd'eb krank, und übergiebt, mit Einwilligung der Grossen, ihm die Herrschaft, und stirbt alsbald. Elmond'ir herrscht gerecht, friedlich und zur Zufriedenheit seiner Unterthanen 10 Jahre lang, aber noch hat er immer kein Kind von Had'bā. Nach einer Unterredung mit ihr, in der er ihr verspricht, sie ferner liebreich zu behandeln, giebt sie ihm die Erlaubniss, eine 2. Frau zu nehmen, um Nachkommen zu erzielen. Er spricht darüber mit seinem Wezīr Mançūr ben ḥāmid und fragt, ob er ein Mädchen edler Herkunft für ihn wisse. — Allerdings, sagt er, sie lebt aber weit von hier im Lande السرو وعبده; der König dort heisst Çāliḥ, ist ein redlicher Mann, seine Tochter heisst عذبا und ist sehr schön. — Da bricht Elmond'ir auf mit 1000 Reitern und reichlichen Geschenken, kommt nach 15 Tagen an, findet freundliche Aufnahme, trägt sein Anliegen vor, der König erfüllt dasselbe, lehnt die Geschenke ab, lässt den Ehecontract aufsetzen; nach 7 Tagen tritt er mit عذبا die Rückreise an; dieselbe erhält reichliche Aussteuer, der Vater begleitet sie noch eine halbe Tagereise, giebt seiner Tochter gute Lehren auf den Weg, sie aber bittet ihn, alle Jahre oder alle 2 Jahre sie einige Zeit zu besuchen: sie fürchte, dass ihre Stellung als Nebenfrau nicht besonders angenehm sein werde; er aber beruhigt sie darüber und Alle nehmen herzlichen Abschied von einander. Er kommt mit der jungen Frau glücklich heim und widmet sich fortan abwechselnd beiden. So vergehen 3 Jahre, da sagt Had'bā, froh darüber, dass 'Ad'bā auch keine Kinder bekommt: ich sehe, deine andere Frau bleibt auch kinderlos! — Nun, sagt er, Gott ist gnädig, man muss sich auf ihn verlassen! — Aber er nimmt sich die Worte doch zu Herzen, theilt sie der 'Ad'bā mit, beide beten zu Gott um ein Kind. In der That wird sie schwanger, fast zu gleicher Zeit wird es auch Had'bā, und beide gebären zu derselben Zeit Knaben. Elmond'ir ist grade auf Jagd, ein Bote reitet ihm nach, dies Ereigniss zu melden: er wird von dem erfreuten Elmond'ir für frei erklärt mit seiner ganzen Familie, dann reitet der König sofort heim, empfängt Glückwünsche, giebt Freudenfeste und speist die Armen 7 Tage lang. Der Sohn der Had'bā wird جابر, der der 'Ad'bā جبير genannt. Sie wachsen heran, werden unterrichtet, aber Gobeir übertrifft seinen Bruder Gābir an Schönheit, Edelsinn und in ritterlichen Künsten; dafür beneidet und hasst Gābir ihn, und hält sich zu seinem Vater, der ihn auch viel lieber gewinnt als den Gobeir. — Çāliḥ war inzwischen gestorben und sein Sohn مفلح, 'Ad'bā's Bruder, herrschte an seiner Statt. Nach Verlauf von 2 Jahren besuchte er seinen Schwager Elmond'ir, sah seine Schwester und seinen Neffen, blieb einen Monat, dann kehrte er zurück. Gobeir aber klagte seiner Mutter die Bevorzugung des Gābir Seitens des Vaters: das nahm sie sich zu Herzen und machte ihrem Manne darüber Vorwürfe. Das entfremdet ihn derselben und Had'bā reizt ihn auch noch fortwährend gegen sie und ihren Sohn auf, so dass er ihr endlich schwört, dass er jener nie mehr beiwohnen wolle. Die fortwährende Zurücksetzung, über die sie auch mit ihrem Sohne spricht, ist ihr so kränkend, dass sie mit Elmond'ir eine Unterredung sucht und ihn um seinen Grund dafür fragt. Das Gespräch endet damit, dass er ihr freistellt, zu bleiben oder zu den Ihrigen zurückzugehen sammt ihrem Sohn; mehr als jetzt dürfe er und könne er sich nicht

um sie kümmern. Damit dreht er ihr den Rücken zu und geht zu Hadbā, die über den Besuch bei der ʿAdbā ärgerlich ist und erst wieder vergnügt wird, als sie hört, dass er sie verstosse. ʿAdbā aber packt ihre Sachen zur Abreise.

Schluss f. 71ᵇ: وفرحت عدبا بنت سلطان الشيخ فرحا جديدا قل واما عدبا بنت سلطان السرو فانها عدت وشدت وحملت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas in einander gezogen, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

9200. We. 829.

60 Bl. 4ᵗᵒ, 15—20 Z. (22⅓×16; 16—19½×12—13ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen; unsauber, auch ziemlich fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (fast verwischt):

ديوان الخضرة

Anfang f. 1ᵇ: قل الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام والصلوة والسلام على خير الانم سبحن من جعل سير الاولين عبرة للاخرين تحكي لكم عن سيرة بني هلال وما جرا لهم من الحروب والاهوال ديف فلما عن ما فعل التبع حسان وما فعل دليب والزير وجساس والجرو ابو تغلب والاوس والمنذر وهلال وجابر وجبير وما وقع بينهما من البغض وبعث جبير مع اخوه الهدايا وبعث معه زوجته التي هي والدته الخ

Fortsetzung der Erzählung von Ǵābir und Ǵobeir. Dieselbe beginnt hier mit Rückkehr des Elmonḏir von seinem Sohne Ǵobeir zu seinem Sohne Ǵābir (We. 756, f. 37ᵃ ff.). Dann folgen genealogische Notizen über die Nachkommen Beider; dann beginnt f. 2ᵇ unten die Geschichte des الابشع بن بولس, von deren Anfang schon bei We. 828, f. 35ᵃ die Rede gewesen ist. Sie beginnt hier mit der Angabe, dass 400 Jahre nach Moḥammeds Tode رزق بن ترجم in Mekka und قرضاب الشريف بن هاشم in Wādī elʿabbās geherrscht habe, und geht zunächst bis f. 7ᵃ soweit, wie bei We. 828 angegeben ist; nur ist die Wortfassung in dem vorliegenden Bande etwas ausführlicher.

Nun heisst es (f. 7ᵃ, 4 v. u.) weiter: König Ḥāzim wählt 150 000 Krieger aus, bewaffnet sie, giebt ihnen den رزق u. سرحان zu Führern, und diese ziehen mit ihnen nach Mekka, wo قرضاب sie freundlich empfängt. Der auf Kundschaft ausgeschickte Saʿīd kommt nach 20 Tagen zurück und berichtet, dass Elabśaʿ bei Tabūk (تبوك) lagere. Die beiden Anführer nebst Qordāb ziehen mit ihren Heeren über Elmedīna, bis sie dem Feinde gegenüberstehen. Nach erfolglosem Briefwechsel beginnt der Kampf, der mehrere Tage sich in Einzelkämpfen hinzieht, in denen die tapferen Elabśaʿ, Qāïd, Sirḥān 20 bis 30 ihrer Gegner tödten. In allgemeiner Schlacht fallen auf jeder Seite 30 000 Mann. رزق الهلالي erschlägt am folgenden Tage den König Elabśaʿ im Zweikampf, die Christen fliehen in Bestürzung und erleiden eine vollständige Niederlage, die Sieger aber theilen die reiche Beute und ziehen nach Mekka, wo Rizq zur Belohnung für seinen Sieg die Tochter des Qordāb, Namens الخضرا, zur Frau erhält. Er theilt dem Ḥāzim dies brieflich mit, derselbe beglückwünscht ihn und ladet ihn zum Besuch bei sich ein. Sie begeben sich zu ihm, werden freundlich aufgenommen; Elḫadrā gebiert eine Tochter, die den Namen شيحة erhält. Da sie aber 7 Jahre hindurch keine Kinder mehr bekommt, rathen ihm die Seinigen, eine andere Frau dazu zu heirathen: er schlägt dies ab. Zufällig aber wird sie grade um diese Zeit schwanger und gebiert einen Knaben, der den Namen بركات erhält. Vor Freude über dies Ereigniss giebt er Sklaven und Mägden die Freiheit, darunter auch dem سيار بن سعاده, der ihm vor Monaten die freudige Nachricht gebracht hatte, dass seine Frau schwanger sei. Eine Woche nach der Geburt wünschen die Grossen und Vornehmen das Kind zu sehen, um ihm Geschenke (Amulete) zu machen. Als سرحان demselben die Hülle vom Gesicht nimmt, es zu küssen, bricht er in Lachen aus; vom Vater befragt, sagt er: du bist weiss und deine Frau auch und dies Kind ist braun und sieht dir gar nicht ähnlich, wohl aber dem Sklaven سيار. Da stimmen die Uebrigen lachend bei, Rizq aber wird betrübt und zornig und beschliesst seine Frau zu verstossen; Sirḥān aber wird von seinem Vater und den Verwandten wegen seiner Rede getadelt, dass er auf jenen neidisch sei, er aber bleibt bei der Ausrede, er habe es ja nur im Scherz gesagt. — Elḫadrā bemerkt bei der Rückkehr ihres Gemahls seine Verstimmung, sie ahnt ihr Schicksal, alle Versicherungen ihrer Treue sind vergebens. Die Trennung von ihm erfolgt, sie verlässt mit ihrem Söhnchen und ihrem Hab und Gut und Dienern und Mägden das Haus und قديد begleitet sie. — Ḥāzim ist betrübt: er fordert den Sirḥān auf, zu sagen, ob er Unehrenhaftes von ihr wisse. Er versichert, es sei nicht der Fall. Auch die Amme بغثان بنت نجم sagt zu ihren Gunsten aus. Die Grossen fordern den Rizq auf, die

unschuldige Frau zurückzuholen: vergebens! — Zehn Reisetage hat diese zurückgelegt, da bittet sie den Qāïd, sie nicht zu den Ihrigen zu bringen: diese würden sie in Verdacht ihrer Schuld tödten; er solle sie vielmehr einem seiner Feinde zuführen, so werde man von ihr nichts hören, er aber könne sagen, dass er sie an Ort und Stelle abgeliefert habe. Er geht darauf ein, schlägt ihr den braven الزحلان vor, aber fügt hinzu, er selbst dürfe nicht mitkommen, wolle sie aber in dessen Nähe bringen. Eine Tagereise von ihm entfernt, zeigt er ihr die Wegesrichtung zu demselben und kehrt heim. Sie aber reist weiter und trifft in der Nacht auf Enno'mān, den Schwestersohn des الزحلان, der feindlichen Einfällen der Schaaren des ابو الجود zu begegnen im Hinterhalt lag und den ankommenden Trupp für feindliche Schaar hielt. Nach gegebener Aufklärung führt er sie zu dem Quartier seines Onkels. Dieser sieht am Morgen die Zelte, ist erschrocken, erfährt aber bald von einem Diener, wer sie ist und wie sie dahin gekommen. Er zweifelt an der Richtigkeit, sie selbst aber giebt ihm genügende Auskunft: so heisst er sie willkommen und bestellt seine Schwester Asmā zur Wärterin des Knaben. Derselbe wächst mit den beiden Söhnen des Königs heran, deren Namen منعم und نعيم sind, und lernt von ihrem Lehrer allerlei Wissenschaften, Künste und Geschicklichkeiten, giebt ihm aber auch Proben seiner auffahrenden Heftigkeit. Er ist erwachsen: da findet er eines Tages seinen „Vater" — so nennt er ihn von jeher — betrübt, weil ابو الجود den Zehnten, wie seit Jahren, als Tribut von ihm eingefordert hat. Er tröstet ihn und bittet, ihm zu gestatten, die Forderung zu verweigern, lehnt sie auch in einem Schreiben an Abū'lǵūd ab. Dieser zieht in Folge dessen mit seinen Kriegern herbei; die Unterthanen des الزحلان gerathen in Angst und machen ihm Vorwürfe, dass er auf den Jüngling gehört habe und sie in Unglück bringe. Der Wezīr Maḥmūd ist auf seiner Seite; sie sollten doch die Schande bedenken, die mit Unterwürfigkeit verbunden sei. Er selbst (Berekāt) will mit nur 2000 Reitern dem Feinde entgegen gehen, selbst aber mit dem Abū'lǵūd kämpfen. Er zieht mit einer Schaar, die allmälig — auch auf Vorstellung des Königs hin — wächst, bis zur Landesgrenze, wo er sich dem feindlichen Vortrab, unter Führung des Wezīrs, etwa 10 000 Mann, gegenüber sieht. In zweitägiger Schlacht wird dieser und dann der König Abū'lǵūd selbst von Berekāt erschlagen; die Krieger derselben grösstentheils vernichtet, die Uebrigen entfliehen. Die Beute und Freude der Sieger ist gross, der Ruhm des Berekāt verbreitet sich weithin. Nun ist im Lande der Benū hilāl Hungersnoth ausgebrochen; sie begeben sich daher in das fruchtbare Gebiet des الزحلان und lagern sich an der Quelle غنف الزعرور. In Folge dessen erfolgt ein Kampf, in welchem الزحلان von Rizq verwundet und in diesem Zustande von seinen 2 Söhnen von der Wahlstatt getragen wird. Berekāt, auf der Jagd abwesend, erfährt bei der Rückkehr am Abend die Vorfälle des Tages. Er nimmt am folgenden Tage den Kampf auf, tödtet oder verwundet im Zweikampf seine Gegner, mehrere Tage hindurch: ihr Hauptkämpe Rizq ist inzwischen auf Jagd abwesend. Bei seiner Rückkehr macht Sirḥān, der auch im Kampf verwundet ist, ihm Vorwürfe: er sei Schuld daran, dass sie überhaupt ins Land gezogen, und nun gehe er auf Jagd. Er verheisst, am folgenden Tage Alles gut zu machen; sein Zweikampf aber mit Berekāt ist erfolglos, so will er ihn durch List tödten, aber شيحة (seine Schwester) ruft ihm zu, auf seiner Hut zu sein: so beginnt der Kampf aufs Neue. Rizq fällt, aber شيحة bittet, ihn nicht zu tödten, sondern frei zu geben. Dies geschieht, der Schwerverwundete kommt ins Lager und will die Tochter verbrennen lassen. Sirḥān untersucht den Vorfall, sie rechtfertigt ihr Thun damit, dass er, der Braune, nicht der Sohn des weissen الزحلان sein könne, dessen andere Söhne ja auch weiss seien; sie habe eine Ahnung, dass es ihr Bruder sei; ausserdem sei die treulose Ueberlistung, die ihr Vater gegen ihn beabsichtigt habe, schändlich. Sirḥān giebt ihr Recht. Ḥāzim räth, die Sache zu untersuchen und sich bei Qordāb zu erkundigen, was aus Berekāt geworden sei. Dies geschieht, derselbe weiss von Nichts; da erzählt Qāïd, was stattgefunden hat und dass Berekāt bei الزحلان ist. Um die Wahrheit zu ermitteln, betritt Rizq noch einmal den Kampfplatz; statt aber mit jenem zu kämpfen, sagt er ihm, dass الزحلان nicht sein Vater sei und reitet zurück. In seiner Verlegenheit nimmt Berekāt ein Stück Ḥaśīś ein, wodurch er wie starr und leblos erscheint und hofft auf diese Weise aus dem Munde der klagenden Mutter zur Erkenntniss des wahren Sachverhaltes zu kommen. In der

That bringt sie in der Klage um den scheinbar Todten die volle Wahrheit an den Tag. Da springt er auf die Beine, die Mutter freut sich, dass er genesen, er gesteht seine Verstellung ein und schwört Rache an Rizq und Sirħān nehmen zu wollen; seine Mutter bittet ihn, den Vater zu schonen, Sirħān sei an Allem Schuld. Er aber will von Nichts hören und reitet zum Kampf, schlägt den Rizq zu Boden, zieht ihm die Rüstung aus, bindet ihn nackt, barfuss an sein Pferd und reitet, ihn an der Leine mitschleppend, zu den Seinigen zurück. Rizq bittet, ihm die Schande zu ersparen, er bleibt unerbittlich und führt ihn so seiner Mutter vor. Diese thut Fürbitte für ihn; Sirħān habe allein die Schuld an Allem. Er bleibt den Bitten unzugänglich, schleppt ihn zu الزحلان, der solle über ihn entscheiden. Auf dessen eindringliches Zureden nehmen sie ihm den Strick ab und lassen ihn dort. Ezzaħlān aber, der sein Ende fühlt, spricht als letzten Willen, den Alle Seinigen zu befolgen schwören, aus, dass Berekāt sein Nachfolger sein und sich eine seiner Töchter zur Frau wähle. Er entscheidet sich für die غصن البان. Ferner empfiehlt er dem Berekāt Güte gegen seine Söhne, Töchter und Unterthanen und dass er seinem Vater Rizq Verzeihung angedeihen lasse. Demgemäss geschieht es und die Kunde, dass er die Herrschaft angetreten habe, verbreitet sich auch zu Sirħān und den Benū hilāl, und da er ihnen in Allen Stücken überlegen ist, geben sie ihm den Beinamen ابو زيد; ferner da er im Kampfe mit Rizq, dem noch Keiner widerstanden hatte, „unversehrt“ davon gekommen war, nannten sie ihn auch noch سلامه, er aber freute sich über diese Namen. Bald auch kam شيحه an, ihre Mutter wiederzusehen. Nach 7 Tagen stirbt الزحلان und wird feierlich bestattet. Sirħān aber schlägt den Seinigen vor, dass sie in ihr Land zurückkehren; sein Vater jedoch empfiehlt, bei Berekāt sich zu entschuldigen, ihm wegen des Todes des الزحلان ihr Beileid auszusprechen, ihm zur Herrschaft zu gratuliren und ihn einzuladen. Qāïd überbringt den Brief, Berekāt will von Verzeihung nichts wissen, sondern heisst sie, in ihr Land zurückzukehren. Aber nach Berathung beschliessen sie, dass 100 Emīre und 100 Frauen sich zu ihm nackt und barfuss begeben, seine Verzeihung zu erbitten. Dies hat den gewünschten Erfolg: er ist freundlich und sie bleiben 1 Jahr bei ihm. Auch eine völlige Aussöhnung zwischen Elħadra und ihrem Manne Rizq, die bisher noch keinen Verkehr wieder mit einander gehabt haben, findet statt, nachdem die Entscheidung ihres Vaters قرضاب darüber eingeholt ist. Dieser stirbt nach einigen Tagen und nach Rückkehr des Boten feiert Berekāt sein Todtenfest. Inzwischen hat im Lande der Benū hilāl die Dürre aufgehört; sie kehren zurück, auch Rizq und Frau und ihre Tochter شيحه, Berekāt geleitet sie einen halben Tag und verspricht, sie jedes Jahr zu besuchen. Bald darauf wird Ħāzim krank, übergiebt dann Sirħān die Nachfolge in der Herrschaft, giebt ihm noch schliesslich gute Lehren zum Vermächtniss, worin namentlich betont wird, dass er nur aus dem Lande des Ansehens und Geschlechtsadels (من بلاد الحسب والنسب) heirathen solle, und stirbt, nachdem der Sohn ihm versprochen, seine Lehren zu befolgen.

Schluss f. 60: ثم شهق الملك حازم توفا لرحمة الله تعالي غسلوه وكفنوه ودفنوه رجع سرحان جلس على تخت المملكة وصار يعطي الاحكام، نوحد الله الملك العليم العلام، وهذا ما انتهى من ديوان الخضره على التمام والكمال،

Schrift: von drei verschiedenen Händen: 1) f. 1—4. 16—23. 57—60; 2) f. 5—15. 24—36. 38—56; 3) f. 37. Die zweite ziemlich gross, ist besonders flüchtig, ziemlich rundlich, ungefällig, vocallos; die erste ist kleiner, gedrängter; die dritte gross u. dick. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9201. We. 875.

48 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, oft fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان التاسع من سيرة بني هلال وما جري عليهم من الاهوال وهو ديوان الخضرا بنت قرضاب الشريف وفيه كلام الابشع سبب زواج الخضرا برزق الدريدي،

Anfang: ganz wie bei We. 829.

Die Erzählung geht bis dahin, dass der Lehrer dem Berekāt verspricht, ihn in allen Wissenschaften und Künsten zu unterweisen und dieser den Unterricht fleissig benutzt. = We. 829, f. 27. — Die Wortfassung weicht oft ab.

Schluss f. 48^a: جميع العلوم المقدم ذكرها احسن من شيخه الذي علمه اياها لانهم اتقنيهم فاتوا باجتهاد وكلما تعلم شيء يورده على امه وامه تكرمه من ناح وهو يكرمه من ناح وبركات عشقان حفظ العلوم باتقان،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. $^{1246}/_{1830}$.

9202. We. 757.

100 Bl. 4^to, 14 Z. (22 × 16; 15—16 × 11^cm). — Zustand: meistens lose Lagen; zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. ^a: [ديوان] بنى هلال والخضرا

Anfang f. 2^a: ولما قل رزق الدريدي الي الملك الابشع في مكة واحتوي على ماله ونواله وكسر عسكره ورجاله وراي الشريف قرضاب الي رزق وافعاله الخ

Die Erzählung, deren Anfang hier fehlt, beginnt mit Verheirathung des Rizq mit der Elhadrā, Tochter des Qordāb (= We. 829, f. 11^b, 10 ff.). Die Wortfassung weicht oft ab. Die Geschichte ist hier zu Ende geführt.

Schluss f. 100^a: وخرج الي الديوان يتعاطي الاحكام مثل ابوه وجده ملك وسلطن وصار يسال عن بلاد الحسب والنسب لاجل وصية ابوه الذي اوصاها له بين سادات العرب٬

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos, kräftig. — Abschrift c. ^1260/1844.

9203. We. 830.

40 Bl. 4^to, c. 16—18 Z. (22×15½; 15½—16½×11½^cm). Zustand: fast nur lose Lagen und Blätter; fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a: هذا الديوان العاشر من سيرة بنى هلال وفيه دمال ديوان الخضرا وسرحان

Anfang f. 1^b: ولما كان من الغدا بكر بركات وناول الشيخ دينار فصار يعلمه علم ورا علم الا ان ختمه جميع العلوم والفنون الخ

Die Erzählung beginnt hier damit, wie بركات Unterweisung in allerlei Wissenschaften und Künsten erhält. = We. 829, f. 27^a.

Schluss: ebenso wie We. 829, f. 60^a.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift (c. ^1260/1844) nach f. 40^b im J. ^1247/1831.

9204. We. 831.

46 Bl. 4^to, 13—16 Z. (22×15½; 16½×11^cm). — Zustand: fast lose im Einband; unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا جزؤ الحادي عشر من سيرة بنى هلال

Genauer wäre: ديوان سرحان

Anfang f. 1^b: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام وذكر النبي عليه افضل الصلاة والسلام وكيف ما تم من كمال ديوان الخضرا وما توقع لها مع رزق وسرحان وبركات والزحلان واصطلحوا وكل من عاد الي محله فمرض الامير حازم وبايع ولده سرحان الخ

Die Erzählung schliesst sich an die in We. 829 enthaltene als Fortsetzung an. Sie beginnt damit, dass der Emīr Ḣāzim krank wird und seinem Sohne Sirḣān einschärft, nur eine Frau aus dem Lande des Ansehens und Geschlechtsadels zu heirathen (We. 829, f. 59). Er stirbt und wird begraben. Sirḣān, sein Nachfolger, regiert viele Jahre unvermählt, denn keiner weiss ihm jenes Land anzugeben und eine Frau anderswoher will er nicht nehmen. Da kehrten eines Tages 3 Spielleute bei ihm an, نشار und نصير und ناصر mit Namen, aus Eljemen stammend, und trugen ihm ein Lobgedicht vor. Er gebot, sie 40 Tage zu beköstigen, wollte sie aber nicht wieder vor sich lassen und hiess, sie beim Abzuge zu beschenken. Die Geschenke schienen ihnen für sie drei zu kärglich, sie lehnten sie daher gänzlich ab. Der Emīr lässt sie kommen und fragt, ob irgend Einer in der Welt freigebiger gegen sie gewesen sei? Allerdings, versetzt der Aelteste derselben. Und wo lebt der? Im Lande des Ansehens und Geschlechtsadels. Er bittet darauf um nähere Auskunft und Nāçir beschreibt ihren Edelsinn: es seien 3 Brüder, محيى الدين, زين الدين und شمس الدين, ihr Vater heisse فضل بن عقال; sie hätten 3 schöne Töchter Namens شوكه, شيحه und شما. Ausser sich vor Freude fragt er sie, ob sie das Land kennen, wie weit es bis dahin sei, und erfährt, es sei 6 Monate von dort entlegen. Er beschliesst, sich dahin zu begeben, und bittet, dass einer der Spielleute ihm den Weg dahin zeige, was auch zugesagt wird. In diesem Augenblick kommt Abū zeid mit 2000 Reitern (von den Benū زحلان) an; er ist auf dem Wege zu seinen Eltern (Rizq und Elhadrā). Sirḣān bewirthet ihn freundlich und bittet ihn, in seiner Abwesenheit sein Land zu regieren; er lehnt es ab, da zu viel Feinde ihm selbst im Rücken seien, aber er solle die Regierung seinem Ohm, dem Emīr Mālik abū zoheir, übertragen und unbesorgt reisen. So geschieht es und der Spielmann Nāçir geht als Wegeweiser mit, bis sie nach 6 Monaten ihr Reiseziel erreichen. Der Führer kündet ihre Ankunft an; Zein eddīn reitet dem Sirḣān entgegen mit seinen Brüdern und Gefolge und nimmt ihn und seine Begleiter freundlich auf. Nach 7 Tagen beräth Zein eddīn, was sie dem Sirḣān gegenüber zu thun haben; es wird beschlossen, den Wezīr 'Aun an ihn zu schicken und nach seinem Begehr zu fragen. Sirḣān erzählt diesem, sein

Zweck sei, sich hier eine Frau zu holen: so habe ihm sein Vater geboten. Als die Brüder dies erfahren, beschliessen sie, jeder von ihnen solle seine Frau fragen, welche besonderen Eigenschaften und Vorzüge ihre Tochter habe; dann wollten sie die vorzüglichste dem Sirḣān zur Frau geben. In Folge dessen erhält er die Tochter des Zein eddīn und der Selmā, genannt شمّا, zur Braut; sie erhält kostbare Aussteuer und wird mit Dienerschaft ihm übergeben, dass er sie unberührt und ohne Schaden in sein Land bringe und dort heirathe. Am 20. Reisetage gelangen sie zum Feuerthal und zu den Schwefelbergen (وادي النار وجبال الكبريت). Sie lässt ihn bitten, den Tag zu rasten und in der kühleren Nacht weiter zu wandern. Dies geschieht; jeder lagert sich, so gut er kann; Śammā ruht in ihrem Zelt, von jeder Kleidung entblösst, von ihrem langen schwarzen Haar eingehüllt. Sirḣān findet in seinem Zelt, das dem ihrigen gegenüber steht, keine Ruhe; er denkt des Verbotes, sie zu berühren, bevor sie in seiner Heimat sind, und ist neugierig zu wissen, ob sie schön oder hässlich sei; in letzterem Falle möchte er sie dem Vater zurückschicken. Er schleicht sich zu ihr, sieht sie ganz schwarz, hält sie für eine Negerin, holt sein Schwert, um sie zu tödten. Als er zurückkommt, hat sie sich auf die andere Seite gelegt; er sieht nun ihre Weisse und Schönheit und bei ihr ein köstlich strahlendes Geschmeide. Er nimmt es mit sich, um es draussen genauer zu betrachten; da schiesst ein Vogel herunter, nimmt es fort und fliegt damit weg. Er läuft hinterdrein, fällt fränkischen Schiffern, deren Capitän برصوما heisst, in die Hände; er schreibt, was ihm zugestossen, mit Blut aus seinem Finger auf ein Brett; sie führen ihn gefangen mit sich. Er wehklagt, erzählt dem Capitän, wer er sei; der tröstet ihn damit, dass er ihn zu Hause zum Ober-Sauhirten machen wolle, er hätte noch 10 andere Sauhirten seines Glaubens daselbst. So geschieht es, er bleibt in diesem Dienst 30 Monate. Inzwischen hat Śammā bei ihrem Erwachen ihr Diadem vermisst. Niemand hat es, Sirḣān wird vermisst, seine Kleider sind da. Man sucht nach ihm vergebens. Die vornehmsten Begleiter, Rizq, Fāïd (فايد) und Qāïd zanken sich um sie, jeder hat Lust zu ihr und will ihr Sirḣān ersetzen. Sie schickt zu Jedem, ohne Vorwissen der Anderen, Botschaft: er solle schweigen, er sei der Auserwählte. Als Nachts die Reise fortgesetzt wird, weiss sie sich die Kleider des Sirḣān zu verschaffen, zieht sie an, legt ein Schwert um und reitet davon, denselben aufsuchend. Sie kommt ans Meer, findet das Brett, worauf er sein Schicksal geschrieben hat, und ist tief betrübt: schreibt dann auch ihre Geschichte darauf. Matrosen eines dort ankernden Schiffes, dessen Capitän Andrea heisst, finden sie in ihrer Verkleidung, halten sie für einen jungen Mann; sie nennt sich شمّان; jene bringen sie mit ihrem Pferde zu Schiffe und segeln ab. Ihre Traurigkeit sucht der Kapitän zu entfernen; er sei ein junger Mann, der seinem verstorbenen Sohne gleiche; nun habe er noch eine Tochter Namens خاتون, mit der wolle er ihn verheirathen. Sie geht scheinbar auf den Vorschlag ein. Sie kommen ans Land, treten in das Haus des Capitäns, dessen Tochter entbrennt in Liebe, sobald sie den vermeintlichen Jüngling sieht; er wird bei ihnen aufs Beste verpflegt und gekleidet, und als er am Christfest in die Kirche geht, blendet und verwirrt seine Schönheit Alle. Auch der König Simeon (شمعون) wird seiner ansichtig, verliebt sich in seine Schönheit, Andrea tritt ihn an diesen ab, er wird sein Thürhüter und erhält seinen Platz so, dass jener ihn stets sehen kann. Der Ruf seiner Schönheit verbreitet sich. Auch des Königs einzige Tochter زهر البان sieht ihn zufällig und wird Sterbens verliebt in ihn. Ihre Mutter شعوانه frägt die Liebeskranke nach der Ursache ihres Leidens; darauf geht sie zu dem Könige und bittet ihn, seine Tochter dem Thürhüter zur Frau zu geben; er aber wird zornig und verweigert es. Nun droht die Tochter sich ein Leides anzuthun, die Mutter räth zur Geduld. Śammān ist inzwischen von Sehnsucht nach den Ihrigen erfüllt und weint. Der König erfährt es und ist darüber verwundert; sein Wezīr räth ihm, dass er ihm die Beschäftigung zuweise, an die er daheim gewöhnt sei. Auf Befragen sagt er, dass er daselbst Steuern einzutreiben habe; seine Hoffnung ist, bei der Gelegenheit Sirḣān ausfindig zu machen. Nun überträgt ihm der König dasselbe Geschäft; nach 3 Monaten kehrt er zurück und wird ehrenvoll empfangen. Inzwischen härmt sich die Königstochter um ihn ab; wiederum bittet die Mutter den König, jenen ihrer Tochter zum Manne zu geben. Dies Mal willigt er ein, Tochter und Mutter sind darüber hoch erfreut und bereiten die Vermählungsfeier vor. Der König theilt nun dem Śammān sein Vorhaben

mit: er lehnt es zuerst ab, geht dann aber darauf ein. Nach beendigter Feier werden die Vermählten beisammen gelassen; Śammān überlässt sich dem Schlafe. In der folgenden Nacht bekehrt er sie zum Islām und nachdem sie ihm feierlich versprochen hat, ein Geheimniss, das er ihr mittheilen will, Niemand zu verrathen, erzählt er ihr seine ganze Geschichte. Nun trösten sich Beide, forschen auch nach Sirḥān, aber ein Jahr lang vergebens. Da stirbt der König. Der Sitte gemäss ziehen die Einwohner aus der Stadt und lassen den Königsvogel fliegen: derjenige, auf dessen Kopf er sich setzt, pflegt damit als ihr König anerkannt zu werden. Er setzt sich diesmal auf den Kopf des Śammān; aber da er Moslim ist, wollen sie ihn nicht über sich, die Christen, zum Herrscher haben. Da der Vogel aber ein zweites und drittes Mal sich wieder auf seinen Kopf setzt, sehen sie dies als Gottes Willen an: er wird ihr König und regiert gerecht über sie. — Längst schon ist die Schaar, welche den Sirḥān auf seiner Brautfahrt begleitete, heimgekehrt. Vergebens hatten sie die verlorene Śammā gesucht; sie hatten schliesslich nur die Tafel gefunden, auf welche ihr Schicksal und das des Sirḥān geschrieben war. Bei der Heimkehr gaben sie an, dass Sirḥān mit der Tochter des Zein eddīn verheirathet und dort zu Lande geblieben sei. Aber Mālik dringt darauf, die Wahrheit zu sagen: worauf denn Rizq erzählt, was vorgegangen. Sie sind betrübt, melden es dem Abū zeid. — Indessen hütet Sirḥān die Schweine; aber eines Tages in besonders trauriger Stimmung fällt er in Schlaf: als er aufwacht, sind seine Schweine fort, und er geräth in Angst vor den Folgen bei seinem Herrn. Er findet sie aber wieder, ist hinfort achtsamer. Eines Tages liegt er unter einem Baum, da beschmutzt ihn ein darauf nistender Vogel. Er steigt hinauf, dreht den Jungen den Hals um und findet im Nest das längst vermisste Geschmeide der Śammā, steckt es in einen Ränzel auf dem Rücken. Abends treibt er die Schweine in den Stall, die kleine Tochter seines Herrn springt ihm, wie sie oft zu thun pflegte, auf den Rücken und reitet auf ihm, das Geschmeide fällt dabei zur Erde und glänzt wunderbar. Sie läuft zum Vater und erzählt ihm; der frägt, was er da habe und bekommt das Geschmeide zu fassen.

Weiter geht die Geschichte hier nicht. Obgleich es nach der Unterschrift scheinen muss, als wäre sie hier zu Ende, ist es doch nicht der Fall.

Schluss f. 46ª: قل ما معى شىء قال الراوي فمدّ يده برصوما وطالع العقد من عبه، وهذه آخر نحوسات سرحان، تم الديوان وبعده وبعد ديوان سعود سرحان وزواجه بشمّاء وزهر البان وظهور اولاده السلطان حسن وغيره،

Schrift: gross und gewandt, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

9205. We. 775.

2) f. 43—87.

8vo, 12—17 Z. (16 × 10½; 11—12½ × 8—8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Titel f. 43ª (ganz oben):

ديوان شمه، ١٣

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 44ª: ولما ادركت ابوي الوفه سلطنى انا مكانه ووصنى وعاهدنى ان لا اتزوج الا من بلاد الحسب الخ

= We. 831, f. 1ᵇ, 10 bis 38ᵇ, 6.

Schluss f. 87ª: قال فقعدت على حيلها ونبزته فى خاصرته وقالت له نام مليح،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

9206. We. 874.

38 Bl. 4to, c. 14—18 Z. (21 × 15½; 17—18 × 12½cm). Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von ganz neuer Hand) f. 1ª: ديوان سرحان من سيرة بنى هلال

Anfang: حكى الله اعلم فى غيبه واحكم عن سلطان فى سالف العصر والاوان يسمي حازم ويتعاطه [ويتعاطى] الاحكام بالعدل والانصاف الخ

Dieser Anfang ist von ganz neuer Hand; er ist sehr abgekürzt. — Dem Inhalte nach = We. 831. Hier aber geht die Geschichte von f. 33ª, 11 an weiter. Barçūmā ohrfeigt den Sirḥān, erfährt, woher er es hat und heisst ihn nachsehen, ob er dort vielleicht noch mehr dergleichen finde, giebt aber das Geschmeide an seine Tochter, die erfreut darüber dem Sirḥān ein ungewöhnlich gutes Essen verabreicht. Sie schmückt sich nun mit dem kostbaren Schmuck, zum Neide aller Frauen; das Gerede davon kommt auch zu den Ohren des Königs Śammān. Er lässt sich das Geschmeide von Barçūmā zeigen und erkennt es als das verlorene. Befragt, woher er es habe, erklärt dieser Anfangs: von seinen Vorfahren; dann aber erzählt er die Wahrheit. Zur Bestätigung derselben muss Sirḥān kommen. Nach einigen Ausflüchten erzählt er den ganzen Hergang in Versen: inmitten

des Gedichts bricht die Erzählung hier ab mit den Worten f. 37^a:

والمير زين الدين اوصاني وقال احذر تواصلها تعود مليكي

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

F. 38^a enthält von ganz neuer Hand einige Recepte.

9207. We. 758.

100 Bl. 8^{vo}, c. 14—15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: الثانى من كلام الخضرا وسرحان

Anfang f. 2^a: وبعدة لكن قال له حازم يا ولدي يا سرحان اريد انا اوصيك وصية واحملك امانة ارفعها من رقبتي واجعلها في رقبتك الخ

Der Anfang fehlt. Das hier zuerst Vorhandene entspricht im Allgemeinen We. 757, f. 97^b oben. Es fängt im Ganzen ebenso an, wie We. 831 (Hāzim giebt vor seinem Tode Verhaltungsregeln seinem Sohne); geht dann aber noch weiter und enthält auch noch dasjenige, was weiter in We. 874 steht. Der daselbst angegebene Schlussvers steht hier f. 83^b, 6. 7. Dann folgt das, was in We. 832, f. 1—14^a, 11 steht.

Schluss f. 100^b: واقبلوا على باب الحمام بيروه مدقر تدقير فدقو الباب قال لهم سرحان

Schrift: die gewöhnliche flüchtige, etwas unangenehme und nicht grade leicht zu lesende Schrift. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9208. We. 832.

63 Bl. 4^{to}, 11—14 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}$—17×11—12^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا جزؤ الثانى عشر من سيرة بنى هلال

Anfang f. 1^b: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام . . . كيف لما قلنا ان الامير حازم ادركه الموت واوصا لولده سرحان انه اذا اراد الزواج لا يتزوج الا من بلاد الحسب والنسب الخ

Nach einer kurzen Zusammenfassung der in We. 831 ausführlich erzählten Geschichte beginnt hier f. 1^b, 9 die ausführliche Erzählung mit der Entdeckung des Geschmeides im Nest und wird bis f. 5^a, 1 so weit geführt, wie bei We. 874 angegeben ist.

Dann geht die Erzählung so weiter: Śammān sagt zu Barçūmā, er habe kein Anrecht auf das Geschmeide, und trotz Widerspruches muss er auf dasselbe verzichten und sich davon begeben. Sirḥān bleibt bei den Dienern des Königs, dieser zeigt ihm sein Interesse, unterhält sich auch mit ihm und verheisst ihm Vereinigung mit seiner geliebten Śammā. Er muss sie ihm beschreiben; dafür verspricht er ihm, im ganzen Reiche alle Frauen zu versammeln, damit er sie darunter aussuche; falls er sie nicht wiedererkenne, werde er ihn tödten. Darauf erzählt ihm Śammān seine Geschichte, mit einiger Abweichung von dem wirklichen Verlauf. Darauf lässt er Sirḥān in das „Bad des Ermordeten“ führen und daselbst einschliessen, damit er dort gereinigt werde. Er aber bringt in Angst die Nacht zu. Am folgenden Morgen wird er in Todesängsten gebadet, geschoren, prächtig gekleidet, und reitet auf stattlichem Rosse zum Schlosse, wo er auf dem für ihn bereit gestellten Sessel Platz nimmt. Dann führt der König ihn zu dem Palast der Königin (زهر البان): dort speisen alle drei an Einem Tische; aber trotz des übervollen Glückes, das ihm zu Theil geworden, bittet er doch um Erlaubniss zur Heimkehr in sein Land, um zu forschen, was aus seiner Śammā geworden sei. Da lachen die beiden Frauen zu seinen Seiten und Śammān frägt, ob ihm nicht die Frau zu seiner Rechten gefalle? — Er habe sie als Frau eines Anderen gar nicht angesehen. — So sieh sie doch an, sagt der König. — Ist das deine Frau? — Ja: aber bleib hier, lass von dem Gedanken an Śammā, und ich trete dir meine Frau ab. — Nimmermehr, mir liegt einzig an Śammā. — Aber du musst, sonst schicke ich dich zurück an Barçūmā. — Da bequemt er sich und wird Mann der زهر البان und bringt mit ihr 20 Tage zu. Alsdann frägt er den König, ob er Nachricht von Śammā habe. Allerdings, sagt dieser; auf der Insel so und so sind 2 Mädchen dieses Namens; du sollst so lange in meinem Reich die Streitigkeiten an meiner Stelle schlichten, bis ich sie hole und dir vorstelle: ist dann eine derselben deine Geliebte, so ist es gut; sonst suchen wir weiter. Er ist es zufrieden; der König aber geht nach einiger Zeit mit der زهر البان ins Bad, zieht Frauenkleidung an, jene wechselt auch ihren Anzug; so lassen sich beide durch die Amme زرحوفه zu Sirḥān führen. Auf sein Geheiss nehmen sie die Schleier vom Gesicht: er aber erkennt beide nicht. Da sagt Śammān: dies ist die Frau, der du 20 Tage beigewohnt! Da erkennt er ihre Züge. Doch wer bist du, frägt er die Andere. Da giebt auch Śammā sich ihm zu erkennen durch ein längeres Gedicht (19^b). Er nimmt sie nun auch zur Frau und führt mit Beiden ein fröhliches Leben. Drei Monate herrscht er nun

über das christliche Reich: da denkt er an seine Heimat und sehnt sich zu den Seinigen zurück, ebenso auch Śammā. Diese ist schwanger und sie fürchtet auch schon daher bei den Unterthanen, die sie als König beherrscht, üble Nachrede. Wie sie aber fortziehen sollen mit ihren vielen Schätzen, wissen sie nicht, namentlich meint Sirḣān, sein Verstand habe durch seine Beschäftigung als Sauhirte gelitten; also möge Śammā auf Mittel und Wege sinnen. So wird denn angeblich eine Wallfahrt nach Jerusalem unternommen; auch Zahr elbān, in den Plan eingeweiht, ist einverstanden, mit ihnen zu gehen; sie sei auch ihres Glaubens und schon seit 2 Monaten schwanger, wolle daher nicht allein im Lande zurückbleiben. In der Abwesenheit des Königs soll Barçūmā und Andere die Rechtspflege ausüben. Mit vollgepackten Schiffen segeln sie ab und kommen nach einigen Tagen in den moslimischen Hafen, wo er am Strande Zelte für sich und die Seinigen aufschlagen lässt. Rathlos, wie er die Schätze aus den Schiffen ans Land bringe, ohne in Verdacht zu gerathen oder auf Widerstand zu stossen bei den christlichen Kapitänen und Matrosen der Schiffe, trifft er zufällig auf Araber aus Gazza, die ihm ihren Beistand versprechen. In der That überfallen sie die Schiffsmannschaft, tödten sie, bringen Alles aus den Schiffen ans Land, er lohnt Allen reichlich, weit und breit kommen die Leute, ihm ihre Achtung zu bezeigen. Dann bricht er auf, schickt aber vorauf einen Läufer — da es keine Dromedare zu Lande giebt — mit einem Brief an die Seinigen im Lande السروا وعباده, sie von seiner Ankunft zu benachrichtigen. Der Bote weiss zwar nicht, wo dies Land liegt und wo die Benū hilāl wohnen: er aber sagt ihm, es liege 2 Monate entfernt östlich von Bagdād. Er kommt glücklich an der Grenze des Landes an, findet das Volk in kriegerischer Bewegung, erfährt von einer Alten, die er fragt, dass seit der 3 jährigen Abwesenheit ihres Königs Sirḣān alle Jahre Feinde ins Land fallen und dies Jahr ein Heer von 200000 jüdischen Reitern aus خيبر sie überfallen habe. Der einzige, der ihnen helfen könne, wohne in weiter Ferne: das sei Abū zeid. Der Bote lässt sich die Richtung zeigen und eilt davon, erzählt ihm von Sirḣān's Rettung, von den Zuständen in السروا und bittet ihn, zu helfen. Er bricht sofort auf, sie kommen eilig an und bringen den Feinden eine grosse Niederlage bei. Die Benū hilāl danken dem Abū zeid für seine Hülfe und er besucht seine Mutter الخضرا und seine Schwester شيحه. Die Feinde, mit denen er schon früher siegreiche Kämpfe geführt, halten weitere Anstrengungen für vergeblich, so lange er den Benū hilāl beistehe; aber ihr König, Namens دومار, widersetzt sich dem Abzuge; er wolle am folgenden Tage ihn im Zweikampf besiegen. Aber sie werden völlig aufgerieben, die Sieger theilen sich in ihrer grossen Beute, nur Abū zeid lehnt jeden Antheil davon ab. Er erzählt, wie der Bote ihm Nachricht gebracht habe; als aber die Benū hilāl von keinem Boten wissen, kommt dieser herbei und übergiebt dem Abū zeid den Brief des Sirḣān, den er zu Aller Freude vorliest. Der Bote wird reich beschenkt, das Heer der Benū hilāl zieht mit ihm dem Sirḣān entgegen. Sie treffen ihn, sind Alle hocherfreut, und er erzählt dem Abū zeid und den Benū hilāl ausführlich alle seine Erlebnisse. Dann kehren sie um mit ihm in ihr Land, der Bote aber erhält Erlaubniss, in seine Heimat zurückzukehren; sie werden auf das Freudigste von Allen begrüsst und beschenkt. Abū zeid will in sein Land zurückkehren; da steht Zeid elḣail, ein Sohn des رزق, ein ausgezeichneter Reitersmann, auf und bittet ihn um Erlaubniss, seine Schwester شيحه zu heirathen; er erhält dieselbe, da auch die Verwandten einverstanden sind, und heirathet sie und bekommt mit der Zeit von ihr einen Sohn, der بدران genannt wird. Abū zeid kehrt heim, Sirḣān regiert die Benū hilāl und hebt ihr Ansehen. Einige Monate nach seiner Rückkehr gebärt Śammā einen Sohn, der den Namen Ḥasan erhält; und 2 Monate später Zahr elbān gleichfalls einen Sohn, der Selmān genannt wird; jede von ihnen bekam überhaupt 5 Söhne und 5 Töchter. Nämlich Śammā noch: den مناع, حماده, بدر und حجاز und die 5 Töchter: نور بارق, مريم, ضويه, تربا, هولا; und Zahr elbān die Söhne: Selmān, عمر (der auch عمر الهاجيني genannt wurde), عمار, عامر und غيث und die Töchter: زينه, نجلا, عطور, عطره und فاطمه. Ḥasan wächst heran, zeichnet sich in allen Stücken aus, ist bei Allen beliebt, ist zuverlässig, wahrhaftig, fromm, sehr wohlthätig und mildherzig, auf den Ruhm der Freigebigkeit seines Vetters Abū zeid gleichsam neidisch und eifersüchtig. Auch war er ein tüchtiger Reiter und Krieger mit seiner Schaar von 5400 Mann, von denen er 3 zu seinen Busenfreunden machte:

الامير حماد und غصيم بن مفلح, الرياشى مفرج: sie waren zugleich seine Vettern. Da aber seine Freigebigkeit seinem Vater Sirḥān übertrieben vorkam, empfahl er ihm Sparsamkeit und setzte ihm die Einkünfte aus 4 Städten zum Unterhalte aus. Da sie aber bald verthan waren, bat er den Vater um neue Mittel: Freigebigkeit bringe Ruhm. Aber der Vater, über seine Verschwendung böse, schlug es ihm ab und drohte, wenn er sich nicht ändere, ihm alle Mittel zu entziehen. Weinend geht der 14jährige Jüngling zu seiner Mutter Ṡammā, die ihn über Alles liebte, und erzählt ihr den Vorfall. Sie tröstet ihn; wenn er etwas brauche, solle er sich nur an sie wenden, sie wolle ihm ohne Vorwissen des Vaters geben, sie kenne die Schatzschlüssel. — So gieb mir sofort 3 Beutel, die ich an die Armen draussen vertheilen will; sie warten auf Geld, und ich kann doch nicht sagen, dass ich nichts habe. Vertröste sie auf morgen, da sollst du eine Kiste mit 10000 Dinaren haben und so jeden Monat. Nun ist er wieder froh und lebt so 6 Jahre in dieser Weise fort. Da tritt eine Hungersnoth ein, Sirḥān beruft eine Versammlung und schärft Allen Sparsamkeit ein, bei Todesstrafe. Jeder soll einen Pförtner anstellen, der Fremde und Bummler fortweist, bis die Theurung vorbei sei. Sein Sohn Ḥasan aber, obgleich von Freunden gewarnt vor den Folgen, will sich nicht daran kehren; alle Hungrigen und Fremden finden bei ihm reichliche Verpflegung. Darüber wird sein Vater sehr böse und schickt den Oberdiener طرفا mit einer Schaar ihm vors Haus, alle Bettler und Fremden fortzuweisen. Als nun Niemand kommt, ist Ḥasan erstaunt, wie das zugehe, الرياشى giebt ihm den Grund dafür an. Da tritt zu ihnen sein junger Diener, سارى mit Namen, Sohn des طرفا, und erzählt, sein Vater stehe vor der Thür und wehre allen Fremden den Eintritt. In Zorn erschlägt er den طرفا, heisst dem سارى, sein Haupt dem Sirḥān vor die Füsse zu werfen, zugleich auch einen Brief, und sich dann eiligst davon zu machen, um nicht sofort den Tod zu erleiden. Sirḥān ist vor Zorn ausser sich und befiehlt ihn zu tödten. Verschiedene rathen ab; es sei den Religions-Satzungen zuwider, sagt der Qāḍī Fāïd. Er lässt davon ab, entzieht ihm aber alle Einkünfte; Keiner solle ihm etwas borgen, bei Todesstrafe. Da dieser in alter Weise fortfuhr zu verschwenden, ging ihm bald sein Vorrath aus; dann verkaufte er Waffen, Geräth und alles Besitzthum und verthat es, bis auch dies bald zu Ende war, und er schliesslich nur noch in Kleidung eines Bettlers selbst einherging. Da blieben die Gäste fort, seine Anhänger aber brachten ihm von ihrem Vermögen, er aber lehnte die Annahme ab. Auch die Emīre, welche von seiner Lage unterrichtet waren, boten ihm, ohne Wissen des Sirḥān, ihre Unterstützung an, ebenso auch seine Mutter: aber er lehnte Alles ab. Die Mutter war darüber tief betrübt und theilte auf Befragen dem Sirḥān den Grund mit. Er wurde weich und liess ihm sagen, sein Vater wolle ihn sprechen. Er kommt an in seinem ärmlichen Anzuge, umgeben von seinem, 5400 gut berittene Diener zählenden, Gefolge. Er erzählt seinem Vater, wie er Alles fortgegeben und verkauft und sich damit einen Ruhm erworben habe, der nicht vergehen werde bis zum Jüngsten Tage. Darauf versetzt der Vater: wer Nichts hat, ist Nichts. Aber wenn du jetzt begriffen hast, was es heisst, Geld haben oder nicht und wenn du hinfort so handeln willst, wie Andere, will ich dir das Verthane wiedergeben und es soll dir an nichts fehlen. Aber der Sohn bleibt unverbesserlich, er lehnt Alles ab; seine Natur könne er nicht ändern; er hoffe auf Gott; auf Leiden folgen Freuden. Da grade kommt Botschaft, dass Abū zeid zum Besuche komme, Sirḥān und Gefolge und auch Ḥasan mit seinen Leuten reiten ihm zum Empfange entgegen. Jener erfährt von Ḥasan und spricht mit ihm von seiner Lage; er solle nur getrost sein, wenn er wieder zu Hause, wolle er ihm 20 Kameelladungen Geld schicken; aber auch dies Anerbieten lehnt er ab. Abū zeid besucht nun seine Eltern; seine Schwester hat einen Sohn, Bedrān genannt [sein Vater ist 2 Jahre nach seiner Geburt gestorben. — Ein Jahr später stirbt auch die Mutter; sein Ohm عمار zieht ihn auf und mit ihm seine eigene gleichaltrige Tochter, f. 52[a]. Darüber handelt ausführlicher eine andere Erzählung]. Täglich finden Festlichkeiten statt bei einem der dortigen Emīre. Plötzlich kommt eines Tages ein Haufe von 100 Reitern und nahet sich weinend dem Sirḥān. Ihr bejahrter Anführer erzählt: sie seien aus صنعاء اليمن und aus dem Lande بلاد عون. Ihr König Namens الملك المرتكي sei gestorben und habe eine Tochter خضرة und einen Sohn سليمان hinterlassen. Eines Tages, als dieser, der die Regierung übernommen, auf Jagd gewesen, hätte ein fränkischer Christen-

haufe aus dem Lande بورخا (?برزخا) unter Anführung des متوّج اليمانى sie überfallen, ausgeplündert und den zurückkehrenden König sammt vielen Anderen gefangen weggeführt. Nun sei خرمه die Regentin, aber es sei zu besorgen, dass die Franken nochmals sie überfallen und plündern würden: daher bitte sie, auf seinen Rath — er heisse Mas'ūd und sei ihr Wezīr, wie er dies auch schon früher bei ihrem Vater und Bruder gewesen —, dass Sirḥān ihr Reich beschützen möge. Zugleich überreichte er ihm Briefe von der Königin und anderen vornehmen Frauen des Landes, die zugleich Schleier und Haarlocken enthielten. Da brachen die Benū hilāl vor Rührung in Thränen aus, aber Abū zeid, der auch zugegen war, rief aus: was sollen Thränen? zieht euren Glaubensgenossen zu Hülfe, ich gehe mit; aber gebt mir erst den Brief der Königin zu lesen! Er las und brach auch in Thränen aus, dann las er ihn vor. Darauf entliess Sirḥān die Gesandtschaft mit der Zusicherung, er werde kommen, sie in Schutz zu nehmen, sie selbst aber sollten sich auch in Vertheidigungsstand setzen; und an die Königin gab er einen Brief dem Mas'ūd mit. Nach der Rückkehr übergiebt er ihr denselben, stattet Bericht ab, versammelt die Vornehmen aus dem ganzen Lande ('Aden, Zebīd etc.), rüstet sie mit Allem, was sie brauchen, Waffen und Pferde und Geräthe, reichlich aus, so dass sie meinen: am besten wäre, er würde ihr Herrscher. Worauf er antwortet, es falle ihm nicht ein, treulos zu werden. Dann theilt er mit, dass Sirḥān und die Benū hilāl ihnen zu Hülfe kommen würden. Sie treffen die nöthigen Vorbereitungen. Sirḥān aber beräth sich mit den Seinigen: Rizq soll in Stellvertretung Sirḥān's regieren, dieser zieht alle Krieger zusammen, Abū zeid schreibt seinen Brüdern منعم und نعيم, ihm mit der Hälfte seiner Truppen bis nach Eljemen entgegenzukommen, Ḥasan (Sirḥān's Sohn) reitet mit seinen 5400 Kriegern gleichfalls mit, er selbst in seinem ärmlichen Aufzug, da er die vom Vater angebotene Ausrüstung abgelehnt hat. Sie kommen nach Eljemen, auch die entbotenen Truppen des Abū zeid kommen an, 45000 Mann, der Wezīr Mas'ūd zieht ihnen entgegen; sie schlagen die Zelte draussen auf Wiesen und unter Bäumen auf und die Königin خرمه schreibt, erfreut über ihre Ankunft, einen Brief an Sirḥān und trägt ihm ihr Reich an. Damit bricht dieser Band ab.

Schluss f. 63ᵇ: قال الراوي فلما فرغت خرمه من كلامها طوت الكتاب،

Die Fortsetzung s. bei We. 759 (f. 62ᵇ ff.).

An dem Gedicht f. 43ᵃ fehlt der Anfang, 5 Verse (= We. 759, f. 41ᵃ).

Schrift: f. 1—42 etwas blass, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Von f. 43 an viel schwärzer, grösser, ähnliche Hand, vielleicht dieselbe wie vorhin. — Abschrift c. 1240/1824.

9209. We. 775.

1) f. 1—40.

172 Bl. 8ᵛᵒ, 14—16 Z. (15 × 10; 12—13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان شمه وزهر البان

Anfang: يا باسط يا ودود . . . اتفق الزمان الى ملك فى بلاد السرو واراضى نجد يقال له الملك الهلالى وكان اسمه جرموز وهو احد بنى هلال وهو صاحب خدم وحشم الخ

= We. 831 u. 832, bis f. 20. — Obgleich die vorliegende Geschichte denselben Gegenstand behandelt, weicht sie doch so erheblich ab, dass ein Auszug nöthig erscheint.

König جرموز herrscht über die Benū hilāl, hat aber trotz vieler Frauen keine Kinder. Eines Tages besucht ihn ein Derwisch: er klagt ihm dies und fragt, ob er kein Mittel wisse, um Kinder zu bekommen. Ja wohl, sagt dieser: geh in das und das Land, freie dort die Tochter eines der Angesehenen und du wirst deinen Wunsch erreichen. Er begiebt sich in das beschriebene Land, wird freundlich aufgenommen, nach 3 Tagen nach dem Zweck des Besuches gefragt. Nachdem er denselben angegeben hat, geben sie ihm ein schönes Mädchen zur Frau, er reist zurück und seine junge Frau genest nach Monaten eines hübschen Knaben, der den Namen حازم erhält. Er wird in Wissenschaften und ritterlichen Künsten erzogen; dann stirbt sein Vater, nachdem er die Grossen und die Wezīre hat Gehorsam gegen seinen Sohn schwören lassen. Nach seinem Tode herrscht Ḥāzim, heirathet und erhält nach 2 Jahren einen Sohn, der den Namen سرحان erhält. Er wird gut erzogen, legt sich namentlich auf ritterliche Künste und auf Jagd und zeichnet sich darin aus. — Er ist 20 Jahre alt geworden, kehrt eines Tages von der Jagd heim, trifft seinen Vater todtkrank an: die Grossen seines Reiches umstehen ihn wehklagend. Sirḥān setzt sich weinend an sein Lager, der Vater giebt ihm Verhaltungsregeln und sagt, er solle nur Eine

aus guter Familie heirathen und müsse er auch noch so weit darum reisen und sollte die Bewerbung auch noch so lange währen. Dann schärft er den Grossen des Reiches ein, ihm Gehorsam zu leisten und stirbt. Sirĥān wird König. Fünf Monate etwa sind vergangen, als er an die Vorschrift seines Vaters denkt, eine Adlige zu heirathen. In dem Augenblick treten die Wezīre und Grossen ein und stellen ihm vor, er solle heirathen: jeder von ihnen habe eine schöne Tochter. Er aber lehnte ihr Anerbieten ab und erinnerte sie an das seinem Vater gegebene Versprechen. — Fünf bis sechs Monate später denkt er wieder an die Sache und wohin er sich wenden solle, als 3 Spielleute eintreten. Er unterhält sich mit ihnen und fragt, ob sie, die so weit herumgekommen seien in der Welt, Einen kennten, der so grosse Heere habe, der noch freigebiger und in Ansehen und Geschlechtsadel höher und vornehmer sei? er wolle sie reichlich belohnen, wenn sie seinen Durst nach Belehrung darüber stillten und die Wahrheit sagten. — Nun erzählen sie, dass in dem Lande des Ansehens und Geschlechtsadels drei Emīre, und zwar Brüder, wohnten, deren jeder eine unvergleichlich schöne Tochter habe: ihre Namen seien Zein eddīn, Śems eddīn und Muĥjī eddīn; sie seien freigebiger, mächtiger, reicher und adliger als er, und zwar bei weitem. Die Namen der Mädchen aber seien: Śammā, Śīĥa, Śauka. Als Naçr eddīn, der Spielmann, mit Beschreibung derselben zu Ende ist, freut sich Sirĥān sehr und fragt, wie weit das Land entfernt sei. — Er antwortet, 6 Monate Wegs: sie würden, wenn er wolle, ihn begleiten. — Nun lässt er قايد, seinen Ohm, und Rizq eddoreidī und die anderen Emīre rufen, theilt ihnen seinen Plan mit, wählt 1000 Reiter zur Begleitung aus und reitet mit ihnen, so schnell er kann, fort und kommt endlich am Ziele an. Er schickt einen Reiter vorauf, seine Ankunft zu melden: sofort kommen ihm die Emīre entgegen, bewillkommnen ihn und nehmen ihn auf das Ehrerbietigste auf. Nach 3 Tagen kommt Zein eddīn mit seinen Brüdern und fragt nach dem Grunde seines Kommens: fliehst du vor Feinden? wir stehen dir bei; willst du hier gasten? sei willkommen jahrelang. — Nun sagt er ihnen den Zweck seiner Herkunft und Zein eddīn fragt seine Brüder um ihre Ansicht: Jeder solle seine Frau nach den Eigenschaften seiner Tochter fragen: die vorzüglichste und beredtste wollen sie ihm geben, auch wenn er keine Morgengabe für sie zahle. — Die Brüder fragen ihre Frauen; die des Einen sagt, die Tochter sei tadellos, nur habe sie einmal eine Probe der Naschhaftigkeit gegeben; die andere sagt, sie ist tadellos, aber als kleines Kind hat sie auf einem Lappen gelutscht; Zein eddīn's Frau aber sagt, meine Tochter hat keine einzige schlechte Eigenschaft. In Folge dessen ruft er sie, schmückt sie auf das prachtvollste, führt sie zu Sirĥān und dieser ist hocherfreut, dass er seine Tochter Śammā ihm geben will. Der Heirathscontract wird aufgesetzt, Feste gefeiert und als Sirĥān an die Abreise denkt, legt ihm der Vater die Verpflichtung auf, mit seiner Tochter die Heirath in seiner Heimat zu begehen und unterwegs ihr nicht zu nahen. Er geht diese Verpflichtung ein, dann reist er mit seinen Leuten ab, nimmt Śammā in einer köstlich geschmückten Sänfte mit; ihr Vater begleitet sie mit grossem Gefolge bis zum Abend. Dann nimmt er bewegt Abschied, Śammā vergiesst heisse Thränen: darauf trennen sie sich. Unbehelligt von widrigen Zufällen geht ihre Heimreise von Statten: eines Tages aber lagern sie auf einer Wiese an einem Quell, man schlägt für Sirĥān ein Zelt auf, ebenso für Śammā nicht weit von ihm ab, in einiger Entfernung lagert das Gefolge. Er geht in sein Zelt, zieht die Kleider aus und legt sich schlafen. Da aber der Schlaf sich nicht einstellen will, geht er vors Zelt, spaziert hin und her, in Grübeleien, sieht ihr wunderschönes Zelt und denkt: ist die Inhaberin desselben so schön, das wäre ja herrlich! — Noch hatte er sie nie unverschleiert gesehen und dachte: aber wie, wenn ein hässliches Weibsbild darin wäre? Ich will doch einmal der Sache nachspüren, trotz des Eides an meinen Schwiegervater. Ich will ja auch nichts als einen Kuss, wenn ich sie schön finde, und sie soll mich auch gar nicht sehen. — Er geht also hinein, tritt nahe zu ihr; sie liegt schlafend da, einer Ĥūrī gleich, auf ihrem Gesicht ein kostbares Tuch, ihre Haare lose herabfallend, die Knöpfe ihres Gewandes losgemacht: er hebt das Tuch, voll Schönheit und Liebreiz liegt sie da, das Auge geschlossen, Schweiss perlt auf ihren Wangen, Honig tröpfelt von ihren Lippen: er küsst ihre Stirn, fasst ihre Hand, will ihren Nacken küssen: da sieht er an ihrem Halse ein Geschmeide von Edelsteinen, das die Augen entzückt, dessen Gleichen er nie sah. Er löst es ab von ihrem Halse, deckt das Tuch

über ihr Gesicht, geht heraus, zieht das Geschmeide hervor, um sich an dessen Anblick im Sonnenschein zu freuen: da schiesst ein Vogel wie der Blitz herab, reisst es aus seinen Händen und fliegt damit fort. Er setzt ihm nach, verfolgt ihn bis zur Meeresküste, die nicht weit entfernt war; der Vogel wirft sich in die Wogen, er aber bleibt rathlos am Ufer, hin- und hergehend: da kommt ein fränkisches Schiff, die Matrosen steigen aus, ergreifen ihn, legen ihn in Eisen: vor Schreck und Bestürzung ist er fast dem Tode nahe. Der Kapitän des Schiffes Namens Barçūmā lässt ihn durch den Dolmetscher befragen, wer er sei? Unter Thränen sagt er, er heisse Sirḥān. — Du bist offenbar von vornehmem Hause, wie kommt's dass du nur mit einem Hemde bekleidet hier bist? erzähle mir dein Geheimniss! — Es ist mir schlecht ergangen; hätte ich Lanze und Schwert, würde ich dir über mich Auskunft geben. — Nun geht er an die Meeresküste und schreibt seine Erlebnisse auf ein Brett daselbst. Dann theilt der Dolmetscher Alles dem Kapitän mit, Sirḥān, der ohnmächtig hingefallen ist, wird durchgeprügelt und gebunden ins Schiff geworfen, er schreit um Hülfe, sie aber lichten die Anker und fahren ab. Inzwischen ist Śammā erwacht, vermisst ihr Geschmeide, sucht Sirḥān in seinem Zelt, zieht seine Kleider an, gürtet sein Schwert um, geht seinen Spuren nach, kommt ans Ufer, liest die Schrift auf dem Brett, erfährt, dass er gefangen ist. Sie wehklagt, dann schläft sie erschöpft am Ufer ein. Ein fränkisches Schiff wirft dort Anker; der Kapitän, Andrea mit Namen (اندريا), steigt aus, sieht einen schönen Jüngling dort liegen. Derselbe nennt sich شمّان, sagt, er sei hergekommen, um einen vermissten Freund zu suchen, fragt, ob sie ihn vielleicht gesehen hätten? Nein, sagt der Kapitän, aber wenn wir Einen gefangen nehmen, muss er bei uns die Schweine hüten und sich arg plagen: du hast aber nichts zu fürchten, ich nehme dich zu mir, Keiner soll dir zu nahe kommen: auf und folge mir! — Sie nimmt Abschied vom Land, besteigt das Schiff, man segelt ab. — Dem Sirḥān aber hatte man den Bart abgeschoren, seine Kleider fortgenommen und einen Kittel angezogen und 500 Schweine zu hüten gegeben; Śammā dagegen hatte die prächtigsten Kleider erhalten und lebte auf der Insel Ḥannā (جزيرة حنا). Dort war es Sitte, bei jedem Fest die Gefangenen aufs Schönste zu putzen und dem Könige vorzuführen: derselbe hiess شمعون. Bei dieser Gelegenheit sieht er den Śammān, bewundert seine Schönheit, lässt ihn sich schenken, macht ihn zum Wächter bei den Frauen. Er hat eine Tochter, Namens زهر البان, die sieht ihn nach einigen Tagen, verliebt sich in seine Schönheit, so dass sie ohnmächtig hinfällt. Sie erholt sich wieder, dann sieht sie ihn noch 10 Tage lang von ihrem Fenster aus, das auf seinen Platz geht, wechselt Liebesbriefe mit ihm, wird dann krank, gesteht ihrer Mutter ihre Liebespein, und diese erwirkt von dem Vater, dass er auf ihren Wunsch, den Śammān zu heirathen, eingeht. Die Hochzeit wird gefeiert, Śammān aber hält sich von seiner Frau fern und hält sie 6 Monate hin. Dann stirbt, nach einer Krankheit von einigen Tagen, ihr Vater شمعون, und Śammān, auf dessen Kopf der Königsvogel sich 3 mal niedergelassen hat, wird zum König ausgerufen. Eines Tages kommt er in sein Schloss, will sich schlafen legen; Zahr elbān kommt ihm entgegen und bittet: befreie mich aus dieser Lage und gieb mir Gift. Als Grund giebt sie an, dass er sich ihr immerfort fern halte und sie dies nicht mehr ertragen könne. Er vertröstet sie auf die Nacht und erzählt ihr offen seine Geschichte, und tröstet sie damit, dass, wenn sie Sirḥān finden, er sie heirathen und die ersten 20 Tage ihr widmen soll, und sie verspricht ihm die Wahrung seines Geheimnisses: sie wollen sich fortan wie Schwestern lieb haben. — Sirḥān aber hütete eines Tages seine Schweine und dachte über seine Lage nach, dachte auch an die Heimat und an Śammā und weinte. Er sass unter einem Baum, holte aus seinem Sack sein Frühstück — schwarzes trocknes Brot — hervor und weichte es in etwas Wasser auf und härmte sich über sein trauriges Loos. Dabei schlief er ein, wachte aber von dem Vogelgeschrei in den Baumzweigen, die über ihm hingen, auf. Als ihm vormals der Vogel das Geschmeide entrissen, hatte er geschworen, hinfort jedes Nest, das er träfe, zu zerstören. Er stieg also auf den Baum, drehte den Jungen im Nest den Hals um und vernichtete ihr Nest. Da fiel das Halsband zur Erde; er stieg herunter, nahm es und küsste es und weinte vor Freuden, steckt es zu sich und treibt die Schweine heim. Er tritt ins Haus, die Tochter des Herrn, Namens نور المكان, sieht das Geschmeide, nimmt es aus seinem Kittel heraus, lässt es sich von ihm geben und er denkt: Śammā, der es gehört, ist ja fort,

was soll ich damit machen? Damit legt er sich schlafen; die Tochter aber legte es sich um ihren Hals, dann aber versteckte sie es vor Vater und Mutter. Bei einer Hochzeit aber putzte sie sich aufs Schönste und legte den Schmuck an; sein Glanz aber erfüllte die Räume, alle besahen das kostbare Geschmeide, überall sprach man alsbald davon, das Gerücht davon kam auch zu König Śammān. Er hört von seinem Wezīr, dass es sich bei Barçūmā finde und schickt hin ihn zu holen. Darauf theilt er der Zahr elbān die freudige Nachricht mit. — Barçūmā tritt ein und der König sagt: du hast ein Geschmeide, ich will es unverzüglich von dir haben. — Ich weiss davon nicht das Geringste, versetzt er. — Seine Tochter hat es, sagen Einige. — Sofort lässt er diese holen; sie sagt, sie habe es von einem Gefangenen, der bei ihnen diene, Namens Sirħān; es steckte in seinem Rocke, ich nahm es eigenmächtig an mich. Sofort wird Sirħān geholt und befragt: dies Mädchen sagt, sie hat dir ein Geschmeide fortgenommen, ist es wahr? — Ich weiss von nichts, sie hat mir nichts genommen und nichts gegeben. — Sirħān, sag die Wahrheit, sonst werde ich dich hart bestrafen, sagt der König: woher hast du das Halsband? — Unter Thränen erzählt er nun seine Geschichte und beschliesst sie, indem er sagt: ihre Liebe brennt mir im Herzen und sie gleicht dir an Schönheit und Wuchs. Śammān lacht und sagt: ich bin es nicht. — Wärest du nicht der König, versetzt Sirħān, so würde ich sagen: du bist es: aber du bist ja ein Mann, sie eine Frau. — Als du ihr das Halsband abnahmst, fragt der König, lag sie im Schlaf auf dem Gesicht oder auf dem Rücken? — Auf dem Rücken, ein Tuch lag über ihrem Gesicht. — Hast du mit ihr nichts gemacht? — Ich nahm nur einen Kuss, der aber schlug mir zum Unheil aus. So muss nun ich, ein Emīr, Schweine hüten, der ich über Tausende gebot. — Der König lachte herzlich und sagte: es ist dir schlecht ergangen! — Ja, versetzte er, und das Missgeschick hat mich von den Beinen gebracht! Aber wozu das All? kannst du mich nicht heimsenden, so kannst du mich ebenso gern tödten. — Wenn du Śammā sähest, würdest du sie erkennen? — Freilich, sagte er: sie hat ein Maal an der Wange, wie du da, und ein Maal am Kinn, wie deins da, und ein Maal unter ihrer Vorderlocke, wie ich an dir sehe, und wäre es statthaft, ich würde sagen: du bist es selbst. Da stiess der König einen lauten Schrei aus: die Soldaten sprangen herbei und er rief ihnen zu: führt diesen Teufelskerl in das Todten-Bad (حمام المقتول)! So hiess es, weil man in diesem sehr schönen Bade früher die Leute umbrachte. — Von dem Regen in die Traufe, dachte er; weit ab von den Königen ist gut, ihnen nahe sein heisst verderben. Man brachte ihn in das Bad, schloss die Thür ab, die Diener gingen fort, er blieb allein, in trüben Gedanken. Dies Halsband hat mir nun schon zweimal Unglück gebracht, sagte er, nun bringt es mir den Tod! — Śammān indessen liess Rosenwasser bringen, ein reichbesetztes königliches Gewand, schickte Diener, den Gefangenen zu baden und zu bekleiden mit dem Gewand. Sirħān aber hatte die Thür verbarricadirt. Oeffne, sagten sie, der König hat es gut mit dir im Sinn. Endlich schlugen sie die Thür ein und fanden ihn im geheimen Kabinet versteckt, holten ihn heraus und sagten: bist du verrückt oder bestrickt? Nun badeten sie und putzten ihn und führten ihn zum König, er aber fragte: träume ich oder wache ich? — Die Uebrigen gingen fort, Śammān und Sirħān blieben allein. Du bist ein Königssohn? — Ja! — So nimm diesen Königsring und sitz und richte an meiner Stelle; machst du deine Sache gut, so ist es schön; thust es aber nicht, so ist all dein Reden schlecht. Ich aber werde dir eine zur Frau geben, die schöner als Śammā ist. — Sirħān war über all dies wie verblüfft oder im Traum; er steckte den Ring an den Finger, setzte sich auf den Thron; Śammā aber ging zu Zahr elbān, zog sie kostbar an und sagte: von jetzt ab wird dir Sirħān 20 Nächte lang als Gemahl angehören. Dann ging sie zu Sirħān und sagte: geh in das Zimmer dort, da findest du eine Schöne, freue dich ihrer! Darauf ging er hinein. Nach 20 Tagen liess sie ihn zu sich kommen und sagte: nun gebe Gott dir, die Śammā zu heirathen. — O könnte ich sie nur einmal küssen, einmal an mich drücken! — Sitz auf deinem Thron und richte als König und am Abend komme ins Palastzimmer zu Śammā, du sollst sehen, ich führe sie zu dir und sie wird dir willkommen sein. Er dankt ihr, sie beglückwünscht die Zahr elbān, beide gehen ins Bad, putzen sich und gehen in das Palastzimmer zur Abendzeit und setzen sich auf die Polster, nachdem sie die Kerzen angesteckt haben. Sirħān tritt ein und ist aufs Höchste erstaunt. Das

ist ja der König und seine Frau! wenn ich mich nahe, schlägt er mir den Kopf ab und bläst mein Lebenslicht aus! Was soll daraus werden? Śammā lacht, sieht, wie verwundert er ist, tanzt vor ihm, treibt ihre Possen mit ihm, er aber wird nur immer verwirrter. Śammā giebt ihm einen Kuss auf die Stirn, er schrickt auf, sie giebt sich zu erkennen und herzlich umarmen sie sich. Nun will Sirḥān sie heirathen, sie aber sagt: dräng nicht darauf; lass uns zu unseren Verwandten reisen und dort Hochzeit feiern. — Darauf packen sie ihre Sachen, nehmen Alles mit, was ihnen zusagt, die Frauen besteigen köstliche Sänften: so ziehen sie fort und kommen in die Heimat. Boten melden ihre Ankunft: man kommt mit Pauken und Trommeln und Pfeifen und grossem Aufzug ihnen entgegen, Feste werden gefeiert und Sirḥān erzählt ihre Erlebnisse. Beide Frauen gebären ihm Kinder, Zahr elbān den Mannā' und Selmān, Śammā aber die Elǵāïze und den Ḥasan; dem Ḥasan aber stand Sieg und Glück im Gesicht geschrieben. In jener Zeit aber trat Abū zeid Selāme, der vorzüglichste Ritter, auf.

Schluss f. 40b: واجاه من شماء الجايزة ام محمد والسلطان حسن وذن النصر والسعد بوجه السلطان حسن وفى ذلك الزمان ظهر ابو زيد سلامه فارس الفرسان‘

Damit bricht diese Geschichte ab.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1270}{}_{1853}$. — F. 41. 42 leer.

9210. We. 759.

97 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 758. — Titel f. 1a: الثالث من الخضرا وسرحان

Es ist unmittelbare Fortsetzung von We. 758. F. 2a beginnt: من جوات الباب ما احدا هون فقالوا له افتح الباب. — F. 2 bis 62b, 13 enthält den Text von We. 832, f. 14a, 11 bis zu Ende.

Von da an geht die Erzählung so weiter: Sirḥān schreibt der خرمه als Antwort einen beruhigenden Brief: er wolle ihr Reich nicht, aber ihre Feinde seien auch die seinigen. In der Nacht träumt sie von ihrem Bruder: er sitze auf dem Throne und einer der Benū hilāl habe ihn aus der Gefangenschaft befreit. Ihr Wezīr weiss ihr den Traum nicht zu deuten. Sie hat denselben Traum in der folgenden Nacht; als sie den Namen des Retters erfragen will, erwacht sie. Desgleichen in der dritten Nacht; des Bruders Traumbild sagt ihr: er sei vor Gott reich, bei den Menschen arm. Sie will wissen, wer es sei; der Wezīr muss ihr einen Wahrsager (رمال) holen. Deren gab es in Eljemen 40: er lässt den ältesten kommen, der heisst جابر. Sie erzählt ihm ausführlich ihre Träume: er legt sie dahin aus, dass ein Hilālite, tapfer und vornehm, aber arm, ihren Bruder befreien werde. Der Wezīr will nicht daran glauben, die Benū hilāl seien alle reich. Sie aber glaubt daran und gebietet ihm, binnen 3 Tagen ihr diesen Retter zu beschaffen, bei Todesstrafe. Nach Berathung mit seiner Tochter geht er am folgenden Morgen aus, ihn unter den Benū hilāl ausfindig zu machen. Es ist zufällig Feiertag und er hört, dass Sirḥān ins Bad, dann zur Moschee sich begeben wolle. Er schlägt daher der Königin vor, ihn und sein Gefolge zu einem Mahl einzuladen, vielleicht finde sie darunter einen, auf den die Beschreibung passe. Sie kommen und werden aufs Beste bewirthet; die Königin mustert, hinter ihrem Gitter, die Anwesenden, findet aber keinen heraus. Sie lässt den Wezīr rufen, der ihr die Vornehmsten darunter nennt. Wer ist denn der dort zwischen Sirḥān und Abū zeid, in ärmlichem Kittel, der ohne Anstand isst und schlingt? Er kennt ihn nicht, er müsse in der Zeit, dass er sich zu ihr begeben, gekommen sein. Sie macht ihm Vorwürfe, dass dieser gemeine Kerl an dem Platze sitze, er solle ihn von da wegweisen. Er geht also hin, fährt ihn grob an und weist ihn fort, erfährt dann aber von Sārī, seinem Diener, dass dies der fromme, edle, tapfere Ḥasan, Sohn Sirḥāns, ist. Er hatte nämlich beim Beten sich länger aufgehalten als die Uebrigen und war daher erst später, und vom Wezīr nicht bemerkt, zu dem Mahle gekommen. Nun entschuldigt sich dieser und bittet um Verzeihung, die ihm jener auch sofort gewährt. Erfreut geht er zur Königin und sagt ihr, dass der Gesuchte gefunden sei, und schildert ihr die Eigenschaften Ḥasans und zeigt ihr denselben. Sie zweifelt, dass dieser junge Mann, ohne Mittel und ohne Anhang, der richtige Helfer sei. Der Wezīr räth ihr, sich um Beistand des Bruders bittend an Sirḥān und seine Emīre zu wenden, da werde es sich ja zeigen. Sie thut es und verspricht reichen Lohn. Alle schweigen und sehen einander an. Sirḥān erkundigt sich nun genauer, wo die Feinde seien und wo sie wohnen. Sie seien vom Meere her gekommen. Ob es keinen Landweg gebe? Der Wezīr lässt einen alten angesehenen Mann

nebst 10 Greisen kommen, die Bescheid wissen. Jener sagt: der Seeweg sei der gangbare, der zu Lande sehr weit und sehr gefahrvoll. Er schildert die Gefahren desselben, darunter die مدينة الارصاد, Stadt des Königs تبع اليماني. Da sagt Sirhān zur Königin: er könne sich auf Nichts einlassen; der einzig mögliche Weg dahin sei zur See, und über Wasser gehe er nicht. Ebenso wenig sind die Emīre bereit, sie schweigen alle; auf Ḥasans Befragen antworten sie, dass sie sich nach Sirḥān richten; und Sirḥān erwidert ihm, er selbst sei dazu ungeeignet, aber Ḥasan möge doch das Werk unternehmen. Das werde ich, versetzt er, obgleich ich in ihren Augen ein junger Bursch, du ein bärtiger vollkräftiger Mann bist; sterbe ich, so ist es Gottes Wille. Abū zeid bestärkt ihn in seinem Vorhaben; er wolle ihm beistehen: denn er selbst war Willens gewesen, der Königin hülfreich zu sein. Vergebens sucht sein Vetter طوي بن مالك ihn von seinem Vorhaben abzubringen; er setze sein Vertrauen nicht auf Menschen, sondern auf Gott. Dann geht er zu Sirḥān und fordert ihn auf, seinen Sohn von seinen Plänen zurückzubringen. Dieser hat Ḥasans Rede nicht für Ernst genommen, wird nun zornig und spricht mit seiner Frau Ṣammā, erzählt ihr den ganzen Vorgang und dass der Sohn sich und seine Leute dem sicheren Untergang weihe, mit demselben Leichtsinn, mit dem er Hab und Gut verthan habe. Sie macht ihm Vorwürfe: er sei Schuld daran, da er seine Freigebigkeit beschränkt und ihm die Mittel, die Seinigen und die Gäste zu unterhalten, abgeschnitten habe. Nun unternimmt er es, den Sohn zu bestimmen, seinen Plan aufzugeben; er solle hinfort, so lange er den Werth des Geldes kenne und achte, aus seiner Schatzkammer nach Belieben nehmen. Er aber erwidert, er könne nicht in seinem Entschlusse wankend gemacht werden, sein Geld wolle er nicht. Als Sirḥān dies seiner Frau mittheilt, sagt sie, er solle den sämmtlichen Leuten Ḥasans befehlen, nicht mit ihm zu ziehen, dann müsse er selbst wohl zu Hause bleiben. Diese aber lehnen den Befehl von sich ab; sie wären verbunden, dem Ḥasan, ihrem Herrn, zu folgen; sie könnten ihn nicht im Stiche lassen; sie wollten aber versuchen und ihn bitten, dass er sich nach den Wünschen des Vaters richte. Auch seine Emīre bittet Sirḥān, auf Ḥasan einzuwirken. Aber gegen die Vorstellungen Aller — denen nur Abū zeid sich nicht anschliesst — verhält er sich ablehnend. Wenn sie nicht mitgehen wollen, gehe er allein. —

Schluss f. 97ᵇ: انا عزمت وتوكلت على الله لاجل هذه البنت اليتيمة وانا اسير وحدي،

F. 81ᵇ ist leer geblieben, aber Text fehlt nicht.

9211. We. 882.

40 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (22½ × 16; 17—18 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: الثاني عشر من سيرة بني هلال،

الثاني من ديوان شمة وزهر البان

Anfang: قال الراوي فلما فرغ سرحان من كلامه والملك شمان والحاضرين يسمعوا نظامه فقالت شما لسرحان طيب خاطرك والتفت لمرصوما الخ

Umfasst (f. 1ᵇ—40ᵃ, 5) dasselbe, was steht in We. 832, f. 6ᵃ, 9 bis zu Ende (f. 63ᵇ, 11); ausserdem noch (f. 40ᵃ, 6 bis Ende) [die unmittelbare Fortsetzung zu We. 832, nämlich] We. 759, f. 62ᵇ, 14 bis 63ᵃ, 10.

Schluss f. 40ᵃ: وصل اليها الكتاب طاب خاطرها وعدت توصي الوزير بكثرة الزاد،

Schrift: gross, etwas rundlich u. flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844. — Nach f. 18 fehlt etwas.

9212. We. 760.

107 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 758. — Titel f. 1ᵃ: الرابع من الخضرا وسرحان

Anfang f. 2ᵃ: ما انا بشان رفاقتي وما اريد معين الا رب العالمين وطفرت الدمعة من عيون حسن واشار الي ابوه وجماعته بهذه الابيات، الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 759.

Da Sirḥān mit Vorstellungen und Güte auf seinen Sohn und dessen Anhänger nicht wirken kann, fängt er an zu drohen. Wer ihn begleitet, den trifft Todesstrafe; will er denn allein gehen, so gehe er in Teufels Namen! Errijāšī spricht offen und ohne Furcht seine Anhänglichkeit an Ḥasan aus, Abū zeid lobt ihn darüber und der Qāḍī Fāïd giebt die Entscheidung, dass Ḥasans Mannen ihm zu gehorchen haben; Sirḥān, statt ihn zu hindern, solle ihn vielmehr mit Leuten und Mitteln unterstützen. Sein Sohn habe der خرما Hülfe versprochen, er halte stets sein Wort: so möge er ihn ziehen lassen. Da giebt er endlich nach und will ihm 20000 Reiter mitgeben und Alles, was er für nöthig hält von Geld und Geräthschaften. Er lehnt Alles ab. Auf die Frage des Vaters, ob

er ihm böse sei, antwortet er Nein, aber er habe geschworen, von keinem Menschen etwas anzunehmen und nur sich auf Gott zu verlassen, und bittet in den Stunden des Gebetes seiner zu gedenken. Dann verabschiedet er sich von Abū zeid und den Emīren und stellt es seinen Mannen frei, ob sie mit ihm ziehen wollen oder nicht. Einmüthig erklären Alle, dass sie ihm folgen wollen und brechen mit ihm auf: Alle wohlgerüstet auf guten Pferden, er zerlumpt, ohne Waffen, auf einem Klepper. Wenn ihm Feinde begegnen, ruft Sirḥān aus, wie will er mit ihnen kämpfen? Lass ihn, sagt Abū zeid, er wird es schon machen. — Ḥasan kehrt bei seiner Mutter ein; sie weint beim Abschied, bietet ihm auch noch Geld und Gaben an, aber er weist sie zurück; kaum kann sie ihn dazu bewegen, ein Geschmeide von ihrem Vater, bestehend aus 90 Edelsteinen im Werth eines Königreiches, anzunehmen und in seine Tasche zu stecken. — Er bricht auf und zieht westlich von Eljemen, während die Benu hilāl östlich davon lagern. Er lässt sein Zelt am Abend so aufschlagen, dass dessen Thüre in ihrer Richtung gegenüber ist dem Christenlande برزخا, in das er eben ziehen will. Nochmals stellt er den Begleitern frei, zu Hause zurückzukehren oder ihn zu begleiten: sie wählen Alle das Letztere. — Ein jemenischer Hausirer, Namens Sa'd, der gehört hat, was zwischen ihm und seinem Vater und seiner Mutter vorgefallen ist, und der ihn in so ärmlichem Aufzuge und dabei doch mit dem kostbaren Geschmeide ausgestattet gesehen hat, kommt zur Königin خضرا, die ihn kennt, um ihr Botschaft davon zu bringen und Belohnung dafür zu holen. Sie lässt ihm 200 Dīnāre geben und schickt ihren Wezīr Mas'ūd, ihn zu sich einzuladen, um ihn dann mit allem zu seiner Unternehmung Nothwendigen zu versehen. Er kehrt unverrichteter Sache zurück. Da geht sie selbst zu ihm, bietet ihm jegliche Hülfe an, und da er auch ihr alles abschlägt, ist sie sogar bereit, ihm ihr Reich abzutreten, da ihr Bruder doch ohne Zweifel todt und der Kriegszug daher zwecklos sei. Er bleibt fest bei seinem Vorhaben, den Zug zu unternehmen und ihren Bruder zu befreien. In grösster Verlegenheit lässt sie, auf Rath ihres Wezīrs, seine Vettern الرياشى, غنيم, حماد und عوف kommen, um durch sie auf ihn zu wirken. Endlich nimmt er die von ihr mitgebrachten Geschenke als Gaben für den Heiligen Krieg an, aber alles soll bei ihr bleiben, bis er zurückkehrt von dieser Unternehmung. Nun bricht er auf, wird aber noch in festlichem Zuge von den Vornehmen und Gelehrten und Aeltesten des Landes begleitet eine halbe Tagereise. Da nehmen sie Abschied von einander, خضرا hat ihren Schleier fallen lassen, beide sehen sich ins Gesicht. Ein Wegführer Namens صباح begleitet ihn; er hat von ihr den Auftrag, ihn nur sichere Wege zu führen; ist der Landweg zu schwierig, so stehen 20 Schiffe von ihr bereit, sie über Wasser zu ihrem Ziel zu befördern. — Bald nach der Trennung und dem Aufbruch sucht er das von seiner Mutter erhaltene Geschmeide hervor und schickt es an خضرا zur Aufbewahrung: für ihn habe es keinen Nutzen. — Nun ziehen sie Tage lang, bis das Land zu Ende ist und sie das Meer vor sich sehen, und mitten darin eine grosse Stadt. Der Wegweiser erzählt ihm, es sei die Stadt des التبع اليمانى, Namens مدينة الدور: sein Vorfahr كليب habe denselben getödtet. Der im Lande von dem in Krieg ziehenden Tobba' zurückgelassene Stellvertreter الصحصاح bemächtigte sich, auf die Nachricht seines Todes, der Stadt und befestigte sie; die herbeiflüchtenden Söhne des Fürsten und die Grossen des Reiches und Soldaten desselben liess er nicht hinein, worauf sie sich des Ḥaurān bemächtigten und dort lange blieben. Später belagerten sie diese Stadt 40 Tage lang, nahmen sie durch Verrath, erschlugen den الصحصاح und regierten die Unterworfenen sehr tyrannisch. Dies war vor Eintritt des Islām: diesen anzunehmen verweigerten sie. Da wurden sie, nach verschiedenen Prüfungen um sie zu bessern, vertilgt bis auf مدين الساحر. Dieser hat die Stadt aufs Aeusserste befestigt, das Meer herumgezaubert, so dass sie uneinnehmbar. Er räth dringend dem Ḥasan, umzukehren, dieser will sich die Sache bis übermorgen überlegen. — Indessen härmt sich Śammā um ihren Sohn, Sirḥān tröstet sie, er werde bald wieder zurück sein, ausrichten könne er da nichts. Nun fürchtet sie, dass darunter seine Ehre leiden werde. Sirḥān weiss darauf nichts zu antworten, sagt aber: wäre er hier geblieben und hätte mir gehorcht, so hätte ich ihm eine Kostbarkeit geschenkt, wie sie kein König hat, ein Zauberschwert, das gegen Wasser, Feuer und Feinde hilft. — Wo hast du das? — Im Kasten in der Schatzkammer. — Heimlich stiehlt sie es, schickt es ihm durch Beihülfe der خضرا und beschreibt ihm seine Eigenschaften, die sein Ahn

Koleib selbst erprobt habe. Ḥasan will seinen Weg fortsetzen und die Stadt erobern, seine Begleiter wollen umkehren und tadeln ihn heftig wegen seines Leichtsinnes, der ihn selbst und sie ins Verderben reisse; sie drängen ihn, den Weg zu Schiffe zu nehmen. Er aber sprengt sein Ross in die Fluthen, die sich vor ihm wie eine Strasse ebenen und auf denen er gleichsam den Huftritt vernimmt, seine Begleiter eilen ihm nach, müssen aber am Ufer bleiben und haben nur das Nachsehen. Zwei geisterhafte Reiter kommen ihm entgegen; auf einen Wink mit dem Schwert fallen sie leblos zu Boden, als wären sie von gelbem Erz (Messing); ähnlich ergeht es vier Personen, die Feuer auf ihn blasen; das Wasser verläuft sich sofort und Ḥasan sieht rings um sich nur festes Land, Sand und Kiesboden. Seine Genossen sehen sich erstaunt an: träumen oder wachen sie? Sie ziehen nun also hinter ihn drein und stossen zu ihm, als er nahe dem Thore der Stadt ist. Er aber sieht sich nicht nach ihnen um, verdriesslich, dass sie ihn in Stich gelassen haben; sie entschuldigen sich und er nimmt schliesslich ihre Entschuldigung an. Sie lagern auf den Wiesen am Flusse vor der Stadt. Dort heisst er am folgenden Morgen das Volk bleiben, er selbst geht mit seinen 4 Vettern auf die Stadt los. An dem prächtigen Thor eine Inschrift des früheren Herrschers und Ruhm seiner Thaten. Vor dem Schwerte Ḥasans fallen die Riegel, öffnet sich das Thor. Sie besichtigen die Stadt, das Schloss, den Thurm — überall unermessliche Schätze von Gold, Silber, Edelsteinen, seit der Zeit her dort, dass die Einwohner gesagt: wenn Gott 7 Tage und Nächte Gold und Silber regnen liesse, möchten wir wol den Islām annehmen; jenes geschah, das Andere nicht. Keiner darf etwas mitnehmen; wer aber von dem Kriegszuge zurückkehrt, soll so viel haben, als er wünscht. Sie brechen auf; nach 5 Tagen sagt der Wegweiser, dass sie erst in 4 Tagen an das äusserste Gebiet der Moslimen, an die Brücke des المرتكي, kommen werden. Dort lagern sie in einiger Entfernung, kundschaften aus, durch 'Auf, dass 8 Schiffe auf der Rhede, jedes mit 100 Mann Besatzung liegen, und dass die übrige zahlreiche Besatzung sich am Ufer mit Schmausen vergnügt. In Folge dieser Nachricht überlisten sie die Schiffe und hauen die Mannschaft zu Boden, dann greifen andere von 3 Seiten die Matrosen am Ufer an, tödten viele, nehmen die Uebrigen gefangen, befreien die in den Schiffen in Ketten liegenden Moslimen und werfen jene dahin. Unter den Gefangenen ist ein Kaufmann aus Aegypten, der mit 70 anderen eine Handelsreise nach Indien vorgehabt hatte, jeder mit Waaren von 50 000 Dīnāren an Werth; die Christen hätten sie aber gefangen genommen und alle ihre Habe ihnen geraubt: seit 2 Jahren sähen sie jetzt zuerst wieder Land. Ḥasan verspricht ihnen Ersatz und Rückkehr in die Heimat, sobald er glücklich seinen Kriegszug beendet; bis dahin aber sollen sie auf den Schiffen bleiben und dieselben bewachen. Auch غنيم erhält den Auftrag, mit 1000 Mann dort zur Sicherheit zurückzubleiben, nachdem die Schätze und Vorräthe aus den Schiffen an's Land gebracht und die Leute reich beschenkt worden sind. — Nach einem Marsche von 6 Tagen ist Ḥasan der Stadt bis auf eine halbe Tagereise nahe gekommen. Sie lagern, er überlegt, ob sie bei Nacht angreifen. Der Wegweiser صباح, den er befrägt, räth ihm, 4 verschiedene Hinterhalte zu bilden, am Morgen die ausziehenden Hirten und Heerden zu überfallen und so mit List den Kampf zu führen, dann in die Stadt einzudringen. Nach diesem Vorschlage wird verfahren: der Kampf dauert 2 Tage; schon am 1. Tage ist der feindliche Wezīr nach tapferer Gegenwehr erschlagen; am folgenden Tage zieht der König selbst mit zahlloser Macht heran; die jemenischen Begleiter gerathen in Angst und wollen nicht kämpfen, sondern fliehen; Ḥasan wendet sich an seine Leute aus dem Stamme قيس, diese sind ihm treu und tapfer und todesmuthig; er feuert sie an mit einer Rede, die Vettern الرياشي und حماد sagen ihm ihren Beistand zu. Der Kampf ist furchtbar, gross die Tapferkeit auf beiden Seiten; Ḥasan tödtet den König im Zweikampf, aber von der Uebermacht bedrängt, schlägt er sich mit den Seinen durch zu einem rings geschützten Platz, zu 2 Seiten hohe Berge, hinter ihnen ein tiefer Fluss. Hier überzählt er die Seinen: es sind 1000 Mann gefallen; da bricht er in Thränen aus. Eingeschlossen und belagert von den Christen vertheidigen sie sich aufs Tapferste; aber ihr Muth und ihre Kraft sinkt, sie denken an Ergebung. Da wirbelt Staub auf, ein grosser Reitertrupp kommt angesprengt, Abū zeid tritt als Retter in höchster Noth auf. Die Feinde werden geschlagen und fliehen, auch die 5000 Feinde, welche in den Engpass eingedrungen waren und

den Ḥasan und seine Schaar hart bedrängt hatten, werden von Abū zeid niedergemacht; Ḥasan, der sich errettet sieht, fällt vor Freude in Ohnmacht, Abū zeid aber lässt ihn liegen und eilt fort zur weiteren Vernichtung der Feinde. Diese werfen sich in die Stadt, schliessen die Thore und schleudern Naphta und Feuerbrände auf die Angreifer, die sich nun etwas zurückziehen; Abū zeid nimmt in dem Engpass noch eine grosse Schaar Christen (5000) gefangen, darunter 7 stattliche junge Leute, vornehm aussehend wie Königssöhne, und bringt die Nacht bei Ḥasan zu. Er erzählt ihm, dass seine Mutter ihm Vorwürfe gemacht darüber, dass er ihm Beistand versprochen habe, sonst wäre ihr Sohn nicht in Krieg gezogen. Deshalb sei er mit seinen Reitern aufgebrochen, habe seine Spur verfolgt, unterwegs auch غنيم bei den Schiffen gesprochen und von ihm Auskunft erhalten. Weiterhin seien ihm die flüchtigen Krieger aus Eljemen begegnet, die ihm von seiner Noth und Gefahr berichtet hätten: so wäre er herbeigeeilt so schnell wie möglich. — Dann berathen sie, was nun zu thun sei. Ḥasan will die Stadt belagern und erobern, sich Tribut geben lassen und den Soleimān befreien; Abū zeid verwirft dies und empfiehlt, mit den Gefangenen abzuziehen und sie zu غنيم zu bringen, dann würden die Feinde schon kommen und sie auslösen, zu welchem Preise es auch sei. Dieser Plan wird befolgt, sie brechen auf nach der Brücke des المرتكي zu غنيم und lagern dort. Inzwischen berathen die Feinde, ob sie nicht um Hülfe aus Indien zu erbitten eine Botschaft abschicken. Andere halten die Auslösung der vornehmen Gefangenen für nothwendig: dazu wird der Patrizier (بترك), Namens كماكم بن كما دمو بن كمكمان بن قراقوز ausersehen. Er geht und nimmt 10 Christen, aus Eljemen stammend, mit sich, bittet um Friedensbedingungen; Ḥasan fordert die Befreiung der Gefangenen, namentlich des Soleimān, und eine Menge Geld und Gut (Kameele, Waffen) und Sklavinnen. Diese Bedingungen giebt er jenem schriftlich mit; er werde binnen einem Monat die Antwort erwarten. Bald jedoch kehrt er mit Allem, was er verlangt hat, zurück; nur dass sie die Hälfte der Gefangenen zurückbehalten. Unter den Ausgelieferten ist Soleimān, der für seine Rettung dankt, dem Ḥasan sein ganzes Reich abzutreten verspricht und seine Schwester ihm als Dienerin verheisst. Jedoch auch den Rest der Gefangenen müssen sie hergeben und sie erhalten die ihrigen zurück. Die Schätze und Sachen werden in die Schiffe gebracht, die Zauberstadt mit ihren Schätzen besichtigt, und gleichfalls deren Schätze dort aufgeladen. Darauf berichtet Ḥasan dem Sirḥān über seine Erfolge und Soleimān schreibt an seine Schwester und Freunde Briefe über seine Befreiung und Ḥasan schickt diese Schreiben voraus durch die Aegyptischen nun aus der Gefangenschaft freigegebenen Kaufleute. Diese brechen auf, kommen in Eljemen an, übergeben der خرما das Schreiben, bringen dann auch dem Sirḥān den Brief und werden reich beschenkt. Ḥasan und sein Gefolge kommen etwas später nach Eljemen. Sirḥān und die Benū hilāl ziehen ihnen dahin entgegen, sehen mit Staunen eine grosse von 500 Menschen gezogene Kanone, die als Beutestück aus der Zauberstadt mitgeführt ist. Dann hält Ḥasan und seine Getreuen und das ganze Gefolge festlichen Einzug, Soleimān übergiebt seinem Versprechen gemäss die Herrschaft seiner Lande an Ḥasan; darauf findet das Wiedersehen zwischen ihm und seinen Eltern statt; mehrtägige Schmausereien und Armenspeisungen werden abgehalten, dann hält er feierlichen Einzug in seine Hauptstadt, wieder herrscht mehrtägiger Jubel, dann heirathet er die خرما.

Schluss f. 107ᵃ: وادخلوه على خرما وتملا منها بالضم والفساق والمبارشة وشيل الساق, wozu von anderer Hand noch hinzugesetzt ist: ونبيك الى الصباح هنيئا له فيما اعطاه الله تعالي'

Leergeblieben, aber ohne dass Text fehlt, sind die Blätter: 11ᵇ. 44ᵇ. 46ᵇ. 56ᵇ. 57ᵇ. 71ᵃ. 71ᵇ. 75ᵇ. 76ᵇ. 89ᵇ. 95ᵇ.

9213. We. 877.

1) f. 1—58.

88 Bl. 12ᵐᵒ, 12—16 Z. ($14 \times 9\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي واوصت الوزير ان يكثر ما يعتاز الي وصية طول النهار الخ

F. 1—32ᵃ, 2 entspricht We. 759, f. 63ᵃ, Z. 10 bis f. 97ᵇ, ult. F. 32ᵃ, 2 bis 58 = We. 760, f. 2ᵃ—31ᵃ, Z. 2.

Schluss f. 58ᵃ unten: وكان رابطه في طرف الحرام في باله ايش لي في هذا العقد حتى اخذه معي قال فشده على الرياشى مفلج وقاله خذه'

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844. — F. 35ᵇ u. 36ᵃ leer, aber Text fehlt nicht.

9214. We. 833.

38 Bl. 4^to, c. 13 Z. ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $16-17 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht fest im Einband; unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ:

الثالث عشر من سيرة بني هلال من كلام برزخه

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي واوصت الوزير ان يكثر لهم الزاد والعليق فقال الوزير مع معتز الي وصيه طوال النهار الخ

= We. 877, 1. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. ^{1240} 1824.

9215. We. 761.

25 Bl. 4^to, c. 19—22 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2-18^1/_2 \times 13^{cm}$). Zustand: nicht recht fest im Einband: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ:

الرابع عشر من سيرة بني هلال، اول ديوان برزخه

= We. 833. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: die gewöhnliche flüchtige Hand dieser Bände. Abschrift c. ^{1240} 1824.

9216. We. 876.

39 Bl. 4^to, c. 14—26 Z. (22×16; $16-18^1/_2 \times 12-13^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang so wie bei We. 762. Schluss f. 39ᵃ: ودخلوا اجنده واحتفظا بيها وتملا بحسنها وتمت له الافراح الي مفرق الجماعات

Der Inhalt dieses Bandes entspricht We. 760, f. 31ᵃ, Z. 2 bis zu Ende desselben (107ᵃ), ist aber, namentlich am Ende, ausführlicher.

Schrift: von verschiedener Grösse; in der ersten Hälfte recht gross, auch kräftig, rundlich, in der 2. zum Theil recht klein und gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. $^{1218}/_{1803}$. — F. 17ᵃ leer, doch steht unten überkopf der Anfang von f. 17ᵇ.

F. 39ᵇ enthält ein ganz modernes Gedicht.

9217. We. 762.

34 Bl. 4^to, c. 17—20 Z. ($23 \times 16^1/_2$; $17^1/_2-18^1/_2 \times 12-13^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: الخامس عشر من سيرة بني هلال، الثاني من ديوان برزخه

Anfang f. 1ᵇ: خذ هذا العقد الجوهر واوصله الي خرمه فاخذه وسلمه اليها وساروا يقطعون الغيفي الخ

Schluss f. 34ᵃ: لهم حشيمة ومروة قال حسن اراكم تعرفون بالعربي قالوا نعم نحنا اصلنا من بلاد اليمن،

Der Inhalt dieses Bandes entspricht We. 760, f. 31ᵃ, Z. 2 bis f. 92ᵇ, 12.

Schrift: die gewöhnliche flüchtige, rundliche Hand, vocallos.

9218. We. 834.

50 Bl. 4^to, c. 13—16 Z. (22×16; 16×10^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen; unsauber, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappband. — Titel f. 1ᵃ:

الرابع عشر من سيرة بني هلال من كلام برزخه

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي كيف بما قلي بعث حسن العقد الجوهر لخرمه وسار يقطع الغيفي الخ

Schluss f. 50ᵃ: so wie bei We. 762 angegeben. — Der Inhalt entspricht ganz dem von We. 762.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. ^{1200} 1785.

9219. We. 763.

30 Bl. 4^to. 16—18 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17^1/_2-18 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

السادس عشر من بني هلال، ثلث ديوان برزخه وسلطنة سلطان حسن

Anfang: اليمن ما عدا هذا الذي يكلمك قال حسن هذا بركتك الخ

Der Anfang entspricht We. 760, 92ᵇ, Z. 12. Er schliesst sich als Fortsetzung unmittelbar an We. 762 an. F. 13ᵃ, 12 entspricht dem Schluss von We. 760; doch ist die Wortfassung wie bei We. 876, besonders zuletzt.

Die bei We. 760 erzählte Geschichte wird dann hier (von f. 13ᵃ, 12 an) weiter so fortgesetzt. Am folgenden Morgen ist Hasan eben in den Dīwān gegangen, als die Ankunft des ذيب بن غانم gemeldet wird, der gekommen ist, seinen Onkel, den القاضي فايد, zu besuchen. Er bleibt längere Zeit; da kommen eines Tages plötzlich eine Menge Einwohner zum Sulṭān Ḥasan und schreien: die Christen sind zu Schiffe angekommen und umringen uns von allen Seiten. Jener befiehlt dem Soleimān, den Dīwān abzuhalten und auf die Rechtspflege zu achten, und seinem vertrauten Diener مساعد, bei demselben zu bleiben; er selbst geht fort. Nach Aufhebung des Dīwāns spielt Soleimān mit Musā'id Schach, wie dieser gewöhnlich mit Ḥasan und Abū zeid zu thun pflegte. Da er mehrere Male verliert, geräth er in Zorn und ersticht ihn. Seine Frau geht mit ihren Kindern auf den Weg, wo der Sulṭān zurückkehren muss, und erzählt ihm klagend und weinend den Vorfall. Er verspricht Untersuchung und Bestrafung des Schuldigen. In Folge dessen befiehlt er dem

Sārī, seinem Diener, ihn am Stadtthor zu enthaupten. Abū zeid aber lässt ihm denselben abnehmen; er solle nur sagen, dass er ihn getödtet habe; dann steckt er ihn ins Gefängniss und lässt ihn bewachen. Dann kommt in den Dīwān ein Haufe Leute; ihr Sprecher Jezīd sagt, die Christen seien mit 4 Schiffen nach صنعاء gekommen, 3000 Mann seien ausgestiegen und belagerten die Stadt, er möge ihnen zu Hülfe kommen. In Folge dessen bricht er auf mit seinen Helden-Gefährten, Abū zeid, ذيب und Anderen und mit seinen Reitern. Abū zeid hat die Vorhut und führt sie aus einem anderen Thore als dasjenige ist, bei welchem Soleimān erhenkt werden sollte, damit der Sulṭān ihn dort nicht etwa zu sehen verlangte. Dann kommen sie in die Nähe von Çanʿā, halten Kriegsrath, in Folge dessen 2 von ihren Abtheilungen am Ufer entlang marschiren und sich der Schiffe bemächtigen, die übrigen die Belagerer in die Mitte nehmen und niedermetzeln; 200 Gefangene befreien sie. Das in den Schiffen Erbeutete erhält Abū zeid und vertheilt es an die Gefangenen und Armen: dann hält Ḥasan feierlichen Einzug in den Palast seines Statthalters dort, Namens عمران اليمني; darauf treten sie den Rückweg nach Eljemen an. — Inzwischen haben sich bei Ḥarmā verschiedene vornehme Frauen eingefunden und tadeln Ḥasan, dass er eines Dieners wegen mit ihrem Bruder Soleimān so hart verfahren sei und die Tochter des Imāms von Eljemen Namens زعرا fordert sie auf, ihn aus seinem Gefängniss zu entlassen. Sie giebt den Befehl dazu ihren Dienern; sie sprengen die Thür des Gefängnisses und machen ihn frei. Der Gefängnisswärter widersetzt sich seinem Fortgang und will ihn ins Gefängniss zurückbringen; er wird aber bis zur Ohnmacht geprügelt und Soleimān seiner Schwester zugeführt, zu deren grosser Freude. Bald nach Ḥasans Zurückkunft fällt die Rede, als grade die Emīre bei ihm sind, auf Soleimān; es thut ihm leid, dass er ihn hat hinrichten lassen; zu seiner Freude hört er, dass Abū zeid dies hintertrieben und ihn ins Gefängniss gebracht hat. Nun erfährt er, als er ihn von dort holen lassen will, aus dem Munde des herbeigeführten Aufsehers, was vorgefallen ist, und geräth so in Zorn, dass er beschliesst, Ḥarmā zu entlassen und ausser Landes zu schicken. Abū zeid aber räth, er solle die Grossen seines Reiches befragen, was er thun solle, damit später ihm Niemand Vorwürfe machen könne. In Folge dessen verbannt er sie und ihren Bruder in das Schloss, das genannt ist قلعة القنفذ. Nach 10 Tagen, die ihnen in ihrer Einsamkeit wie 10 Jahre vorkommen, machen sie sich gegenseitig Vorwürfe; beide schreiben an Abū zeid und bitten um seine Fürsprache: sie hat Erfolg, Ḥarmā zieht wieder in ihr Schloss ein, Soleimān wird wieder zu Gnaden aufgenommen. Bald darauf trifft Ḥasan ihn bei seiner Schwester in Thränen an; er erzählt ihm den Grund seiner Betrübniss. Sein Vater habe für ihn um die Tochter des Emīrs جحدر, Oberherrn von سواذن, geworben grade damals, als die Christen gekommen und ihn mit sich geschleppt hätten. Dann sei sein Vater gestorben, Ḥasan habe ihn aus der Haft befreit: nun aber habe er erfahren, dass Ḥammād seine Tochter an den Indischen Sulṭān جراد geben wolle. — In Folge dessen erhält Abū zeid Befehl, dahin aufzubrechen, der aber sagt, es sei verständiger, dass Ḥasan dies selbst thue; zuvor aber solle er an ihn schreiben und seine Antwort abwarten. Auch die Reichsgrossen billigen den Vorschlag. Er schickt also ein Schreiben ab, Ḥammād fragt seinen Wezīr علان, schreibt ihm, er habe geglaubt, dass Soleimān nicht mehr an Heirath mit seiner Tochter denke; da es der Fall sei, möge er nur kommen. In Folge dessen bricht Ḥasan mit stattlichem Gefolge und mit Ḥarmā und deren Dienerinnen dahin auf; sie werden gut aufgenommen und bewirthet. Ḥasan bittet, die Sache zu beeilen, da sie wieder heimkehren wollen; Ḥammād aber will sie noch länger hinhalten, doch besteht jener darauf und bricht am folgenden Tage auf, der Vorbereitungen wegen aber erst um Mittag; die Braut führen sie mit sich. Kaum sind sie 2 Stunden unterwegs, als Staub aufsteigt und das Heer des Indischen Königs ihnen entgegenkommt. Da ergreift Furcht die jungen Reiter des Ḥasan, sie fliehen und lassen Ḥasan und die Frauen im Stich. Da schickt er seinen Diener Sārī eilig ab, dass er den Abū zeid benachrichtige und herbeihole. Seinen drei tapfern Begleitern aber, dem غنيم بن مقلد, الرياشى und حمد befiehlt er, die Frauen-Sänften vor sich hergehen zu lassen und sie auf einem Hügel in ein Versteck zu bringen. Auf dieser Flucht schneidet das Mädchen, das Ḥammād bei seiner Tochter in die Sänfte gesetzt und dem er aufgetragen hatte, vorkommenden Falles die Riemen zu durchschneiden, damit seine Tochter nicht mit Ḥasan ziehe (denn er hatte heimlich die

schleunige Ankunft des Indischen Fürsten und Brautbewerbers veranlasst), dieselben durch, die Sänfte fällt zu Boden, die Frauen kreischen auf. Aber Hasan, der es sieht, lässt sie wieder auf das Kameel aufbinden und auf den bezeichneten Hügel führen, er selbst aber und seine Tapfern begeben sich wieder auf den Kampfplatz. Als die Sänfte nicht bloss ein 2., sondern auch ein 3. Mal zur Erde fällt mit zerschnittenen Stricken, sagt die Braut, jenes Mädchen habe es gethan, und man möge dasselbe dafür tödten. Dies geschieht; so kommen sie endlich auf den festen Hügel, bringen die Weiber dort im Versteck in Sicherheit und gehen aufs Neue in den Kampf. In demselben tödtet Hasan den Indischen König; in Wuth darüber stürmt sein Heer auf Hasan und seine Genossen ein, sie gerathen in Bedrängniss. Da erscheint Abū zeid: jene sind verwundet, ihre Pferde getödtet; er richtet ein grosses Blutbad unter den Feinden, trotz ihrer Tapferkeit, an; endlich fliehen sie, hinterlassen grosse Beute. Die Sieger kehren heim; Hasan will die jungen Truppen, welche ihn im Stiche gelassen haben und davon geflohen sind, tödten; das aber widerräth Abū zeid; er solle sie lieber durch einen Spottgesang von Weibern verhöhnen. Dies geschieht; ريمه singt ein Spottlied auf sie; desgleichen die زين العرب und die اخت العبس. Die jungen Leute aber lachen darüber. Vor Zorn, dass sie kein Ehrgefühl haben, will Hasan jetzt sie tödten; Abū zeid aber räth, ihnen die Bärte abscheeren zu lassen und sie ausser Landes zu verweisen. Der Barbier دندن scheert sie und sie werden verwiesen: dann heirathet Soleimān die erbeutete Braut.

Schluss f. 30ª: فحلق لحاهم وبعدها انفاهم وتمموا الافراح وادخلوا سليمان، هذا ما كان منهم يرجع الكلام الي القوم المكسورين، وهذا ما انتها من الديوان،

Schrift: die in diesen Bänden gewöhnliche flüchtige etwas rundliche Hand. — Abschrift c. ^{1260} $_{1844}$.

9220. We. 764.

24 Bl. 4^{to}, 11—16 Z. (23×16; $17—18 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

السابع عشر من بنى هلال، ديوان الكوكبي.

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي كيف لما قلنا بان حسن كسر عساكر الهنود ودخلوا سليمن على زوجته فتمت العساكر غارة الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 763.

Die geschlagenen Indischen Truppen fliehen nach Indien, kommen zum König الكوكبي, Vetter des جرادة. Der hatte 10 Regimenter (دراية) und 1000 Elephanten, auf deren Rücken er, wenn er in Krieg zog, Thürme mit Mannschaft und Kriegsgeräthe setzen liess. Jene melden ihm die Niederlage; er rüstet sofort und lässt auch erzene Oefen mitnehmen; sie brechen nach Eljemen auf. Das Gerücht davon kommt dem Hasan zu Ohren. Er beruft eine allgemeine Versammlung, in der er den Abū zeid um Rath fragt. Der räth, Truppen ringsher zusammen zu ziehen, zugleich aber auch Kundschafter über die Zahl der Feinde auszuschicken. Zu diesem Dienst aber meldet sich, trotz 3maliger Aufforderung, Niemand. Da ist Abū zeid selbst dazu bereit: er schreibt an Rizq mit allen seinen Leuten zu kommen, Hasan schreibt an Sirḥān in gleichem Sinne, so auch ذياب an seinen Vater غانم الماضي. In Verkleidung eines Derwisches macht jener sich auf den Weg und durchwandert tagelang einsam schauerliche Wüsten. Da begegnet ihm Elḫiḍr, der von dem Besuche des Grabes Adams in سرنديب kommt, und sagt ihm, er müsse sich immer rechts halten, dann werde er am 8. Tage sein Ziel (die Nähe des Inderkönigs) erreichen; aber bis dahin müsse er durch 7 Thäler; in jedem derselben hause ein Scheusal, grösser als ein Schiff; das thue das Maul auf, um ihn zu verschlingen; er solle jedem derselben eine von den 7 Kugeln in den Rachen werfen, die er ihm gebe: dann werde er seine Wunder erleben. Der Indische König sei Feueranbeter und Verehrer des Kalbes; er habe 1000 Elephanten, gegen welche die Pferde nichts ausrichten; das einzige Mittel gegen sie sei das Rhinoceros; es sei einzig so zu fangen, dass er ihm einen grünen wollenen Strick, den er ihm giebt, um den Nacken werfe, daran lasse es sich führen. Uebrigens solle er in höchster Noth sehr laut seinen Namen rufen, so werde er ihm beistehen. Damit verschwindet er. Dem Rathe gemäss wirft Abū zeid im ersten Thal dem Ungethüm eine Kugel in den offenen Rachen: sofort fällt es zu Boden, ein Haufen Asche; ebenso in den übrigen 6 Thälern mit gleichem Erfolg. Am Abend des 7. Tages verrichtet er sein Dankgebet: da sieht er zur Rechten ein tiefes Thal, darin Schlangen und Ginnen und furchtbare Riesen; zur Linken ein Thal, darin einer mit Augen gleich glühenden

Kohlen. Ihm stehen die Haare zu Berge, er weint, dann betet er. Da sieht er auf hohem Berge rechts und links weit sich hinziehende Feuer und dazwischen eine Menge Leute sich bewegen: es ist das Heer des Inderkönigs. Er geht näher, sieht die Elephanten, die Erzöfen und stösst, als er sieht, wie sie in einen derselben einen Todten hineinwerfen, den Glaubensruf aus vor Erstaunen. Man wird seiner ansichtig, ergreift ihn und führt ihn vor den König. Wer bist du? — deines Gleichen, ein Mensch. — Das weiss ich; wen betest du an? — Gott den allmächtigen Schöpfer. — Nicht das Feuer mit den Funken? — Thor, wie kann man anbeten etwas anderes als Gott den Herrn? — Ins Feuer mit ihm! In dieser Noth ruft er: Abūl 'abbās (d. i. Elḫidr), hilf! — Da erbebt die Erde, furchtbares Getöse erfolgt, die Krieger fallen einer auf den andern. — Was ist das für ein Lärm, ruft der König. — Die Moslimen überfallen uns, schreien sie, ihre Rosse sprengen auf uns ein! Damit suchen sie das Weite und lassen Abū zeid in Fesseln liegen. Er löst sich dieselben ab und macht sich aus dem Staube. Am Ende des 5. Tages kommt er auf einen hohen Berg, darauf ein Betplatz und eine Quelle; unweit derselben eine bewohnte Stadt. Dort findet er freundliche Aufnahme. Ihre Plage war ein grosses Ungethüm, das täglich zur Quelle kam und durch sein Trinken daraus sie vergiftete; Abends kam dann ein Rhinoceros, steckt sein Horn hinein und nahm damit dem Wasser die giftige Eigenschaft. Er verspricht ihnen Hülfe, wenn sie ihm zur Erlangung des Rhinoceros behülflich sein wollen. Darauf befreit er sie von dem Thier, indem er 10 Ziegen schlachtet, in ihren Bauch Kalk steckt, und sie so an die Quelle legt; das Unthier kommt, frisst sie auf, trinkt, sein Bauch platzt. Nun graben sie eine Grube und decken sie mit Erde zu; dass Rhinoceros kommt und trinkt, fällt in die Grube. Da wirft er ihm den wollenen Strick um den Hals und führt es ganz folgsam mit sich. Endlich kommt er heim, nachdem er schon vorher seine Ankunft hat melden können, wird mit Jubel empfangen und erzählt seine Erlebnisse. Nun sammelt Ḥasan seine Heere; Abū zeid macht die Aufstellung, und mit einer auserlesenen Schaar von 5000 jungen Kriegern geht er an der Spitze, sein Rhinoceros führend. Nach 5tägigem Marsche treffen sie auf die Elephanten des Feindes; kaum vernehmen diese das Gebrüll jenes Thieres, als sie zurückweichen, trotz der Schläge der Treiber. Da lässt Abū zeid dasselbe auf die Elephanten los; diese werfen ihre Thürme und Mannschaften sich ab, rennen davon und zertreten eine Menge der Indischen Streiter. Dann brechen die Moslimen auf sie los und hinter sie drein und metzeln bis zum Abend zahllose Feinde nieder. Am folgenden Tage betäubt الهيدبي, der Inderkönig, im Zweikampf durch furchtbaren Schlag den ذيب; er fällt zu Boden und jener will ihm mit dem Schwert den Garaus machen: da stürzt Abū zeid auf ihn los und jagt ihn in die Flucht, er verfolgt ihn und schlägt ihn nieder. Alle übrigen Helden kämpfen gleichfalls aufs Tapferste; mehr als die Hälfte der Feinde erliegt ihrem Schwert, der Rest wendet sich zur Flucht; hinter ihnen drein folgen Abū zeid, Ḥasan und ذيب mit ihren Getreuen, und jagen sie bis nach Indien, sich die Länder dahin unterwerfend. Sie nehmen das Schloss des Elkaukabī, sammt seinen Schätzen und seinem Thron und seiner Waffenkammer, zerschlagen das goldene Bild des Götzenkalbes, theilen die Stücke desselben unter sich und schlagen ihr Lager vor der Stadt auf. Darauf schickt Ḥasan einen Brief an den zurückgebliebenen Sirḥān und meldet ihre Erfolge. Nach Eroberung Indiens und Einrichtung einer Statthalterschaft daselbst kehren sie zurück, begleiten auch die zu Hülfe Gekommenen bis nach Eljemen, wo man sie froh begrüsst. Ḥasan und Abū zeid ziehen feierlich in صنعا ein, festliche Gelage finden statt, reichliche Spenden an die Bedürftigen. Die Soldaten werden in ihre Heimat verabschiedet. 4 Jahre hatte die Expedition gedauert, so lange war Ḥasan von Hause geblieben. Nun sehnte er sich heim, und nach Berathung mit Abū zeid lässt er als Rechtspfleger und Unterkönig daselbst den الاعم zurück, dem Alle Gehorsam angeloben, und geht mit خرس und سليمن und mit allen seinen Schätzen zurück nach seinem Lande السروا وعبده, zieht dort feierlich ein, erhält daselbst jährlich den Tribut aus allen unterworfenen Ländern, und herrscht daselbst mit einem Ruhm, der den des Vaters noch überstrahlt.

Schluss f. 24ᵃ: وبعد ذلك خزينة اليمن وانطفا ذكر حسن ذكر ابوه وتسلطن وهذا ما انتهى الينا من كتاب الكوكبي وديوانه على التمام٬

Schrift ebenso wie bei We. 763. — Abschrift im Jahre $^{1260}_{1844}$.

9221. We. 835.

64 Bl. 4^to, 13—18 Z. (22 × 16; 16—17 × 10^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und auch fleckig. Bl. 43 unten beschädigt. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel:

الجزء الخامس عشر من سيرة بنى هلال

= We. 763 u. 764. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9222. We. 765.

22 Bl. 4^to, 17—20 Z. (22 × 16; 16—18 × 12—12½^cm). Zustand: fast lose im Einband: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Aber aussen auf dem Vorderdeckel steht:

التاسع عشر ديوان الهرقل

Anfang: قال الراوي يا دوام سبحان رب الانام لما بنى هلال توطنوا فى نجد وحطوا عشر المال ذلك العام واستقاموا لهم معنى دلام اسمع ما جرا الى ملك من ملوك النصارى وكان اسمه الهرقل بن بولص الكبير الذى قاتل النبي فى مدة حياته وقتله الامير هلال فى ارض تبوك الخ

Der christliche König Heraklius versammelt eines Tages seine Wezīre und die Grossen seines Reiches und lässt sich von den Begebenheiten seiner Vorfahren erzählen. Er erfährt, dass zur Zeit des Auftretens Moḥammeds sein Grossvater Heraklius getödtet, die Häuser der Griechen-Christen geplündert, ihre Kreuze zerschlagen seien: das hätten die Benū hilāl vor allen Anderen gethan, wie denn sie auch seinen anderen Grossvater الابش getödtet, der durch die Hand des رزق الدريدى gefallen sei. Nun ergrimmt der König und als er von ihnen erfahren, dass jetzt in Mekka شكر الشريف ابن هاشم waltet, schwört er, an den Moslimen für alle jene Unbilden Rache nehmen und Mekka und die übrigen Städte erobern und die Einwohner zu Christen machen zu wollen. Er trifft also seine Anstalten und hat nach 6 Monaten ein Heer von 600 000 Mann um sich. Schnell erobert er Ḥaleb, setzt dort einen Statthalter (den Elmohalhil) ein und nimmt Ḥamāt, Ḥimç u. a. Städte. Das Gerücht davon kommt zu Šukr; er beschliesst, sich um Hülfe an die Benū hilāl zu wenden und schickt durch seinen Diener Rāšid einen Brief an ihren Emīr Ḥasan. Dieser liest ihn, lässt ihn den Seinigen durch den Qāḍī بدير بن فايد vorlesen: die Hülfsleistung wird freudig beschlossen. Sie brechen auf, unter ihnen der tapfere Emīr ذياب und der gewandte Abū zeid als Wegführer. An Mekkanisches Gebiet gekommen, schickt Ḥasan Meldung davon an Šukr. Dieser nimmt sie froh in Empfang. Auf das Gerücht, dass die Feinde in Tabūk lagern, geht Abū zeid auf Kundschaft aus, in einen Mönch verkleidet. Er wird von feindlichen Soldaten bemerkt, gefangen und vor den König geführt. Er sei der Mönch سلام aus der Gegend von Jerusalem und wolle den Sinaï besuchen, behauptet er. Zur Prüfung muss er ihnen Evangelien und Psalterstücke vorlesen, befriedigt Alle, der König gewinnt ihn lieb und behandelt ihn als frommen Mann gütig. Der Wezīr جرجيس بن يعقوب lässt ihn kommen; er entdeckt in ihm den Abū zeid und lässt ihn fast todt prügeln; dies wird von einem Diener des Königs, غزال mit Namen, dem Könige hinterbracht, er schickt bewaffnete Knechte, die den Mönch unter allen Umständen befreien und zu ihm bringen sollen. Sie kommen noch grade zu rechter Zeit und retten ihn vom Tode. Der Wezīr bleibt bei seiner Meinung und geht zum König, ihn zu warnen. Dieser beschliesst nochmalige Prüfung desselben: wisse er mit der christlichen Religion Bescheid, so werde er ihn frei lassen. Er besteht glänzend mit seinen Antworten vor den Kirchenhäuptern, bringt den Abend bei ihnen zu, macht sie sterbensbetrunken, bringt sie alle um, nimmt von ihren Waffen so viel ihm gefällt, besteigt ein edles Ross derselben und entkommt zu seinem Stamme (f. 13^a). Die Geschichte endet mit der Niederlage der Christen; Heraklius fällt von Ḥasan's Hand, ein grosser Theil der Griechen flieht, Abū zeid setzt ihnen nach und macht grosse Beute und kehrt noch zur rechten Zeit zurück, um den Wezīr des Heraklius, der mit seinen Truppen zurückgeblieben ist und einige Erfolge erzielt hat, zu bestrafen. Im Zweikampf, der hart ist und lange dauert, erschlägt er ihn endlich mit einer Keule. Seine Soldaten fliehen zum Theil, zum Theil werden sie Moslimen, der Rest wird getödtet. Der Emīr Šukr ist hocherfreut, sie ziehen nach Mekka, daselbst wird gefeiert und die Beute getheilt; sie verweilen dort 30 Tage. In dieser Zeit sieht Šukr bei einem Besuche die Schwester Ḥasans, Namens الجازية, verliebt sich in sie und heirathet sie mit seiner und ihrer Zustimmung. Sie bleiben noch 7 Tage, dann ziehen sie ab nach ihren Wohnstätten in Negd und werden von den Zurückgebliebenen, namentlich durch eine Ansprache von غانم الريحي,

hocherfreut bewillkommnet und der Emîr Ḥasan muss ihnen seine Erlebnisse erzählen.

Schluss f. 22ᵃ: قال الراوي فلما فرغ الرياحي من كلامه والامارا يسمعون الي نظامه فقال غانم يا امير حسن احكي لنا على ما جرا لنا ولكم مع الهرقل فاحكا له جميع ما صار من اوله الي آخره، وهذا ما تم لنا من ديوان هرقل على التمام،

Schrift: wie gewöhnlich in diesen Geschichten. — Abschrift im Jahre 1260 Ramaḍân (1844).

9223. We. 837.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 16—19 Z. (21¾ × 15½; 17½—18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Einband; unsauber, auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf der Aussenseite des Vorderdeckels:

هذا كتب الهرقل

= We. 765. Anfang (mit etwas abweichender Fassung) f. 1ᵃ: قال الراوي لهذا الكلام، سبحان رب الانم ودر النبي عليه افضل الصلاة واتم السلام، كيف لما قلت ان بنى هلال الحلت عليهم بلاد السرو وعبده ورحلوا من عندك الي نجد العديه وجرا ما جرا وكيف حطوا عشر المال الي ملوك نجد من وقت ما سمعوا ان الهرقل متحرك على بلاد الاسلام قال الراوي اسمع ما جرا صلوا على اشرف الوري محمد، على انه كان ملك اسمه الهرقل واوسع مملكته في انطاكيه ويحكم على ستة كرات عسكر الخ

Schluss (sachlich derselbe, aber ausführlicher wie die Erzählung in diesem Bande überhaupt. Die Wortfassung abweichend) f. 33ᵇ: فحكا له حسن على الذي جرا عليهم من الاول الي الآخر كما قدمنا وليس بلاعادة افده الا الصلاة على محمد بلزيدة، قال فعرض غانم على حسن بلاده،

Danach muss hier noch etwas fehlen.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄. — F. 6ᵃ leer, auch 10ᵇ fast ganz.

9224. We. 877.

2) f. 59—88.

88 Bl. 12ᵐᵒ, 12—14 Z. (14⅔ × 10½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: fehlt. — Titel fehlt.

Es ist ein Stück aus dem ديوان الهرقل und umfasst den Text in We. 765, 3ᵇ, 6 bis 17ᵃ, 6.
Zuerst: هلال وامر على الدروب الي ملتقهم فركبوا الخ
Zuletzt: وهجم عليهم وقتل منهم بعض ابطال وهو يقول

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄. — F. 79ᵇ u. 80ᵃ leer.

9225. We. 766.

28 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 16½; 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

[الجزء] العشرون من بنى هلال، ديوان الهيدبي ملك نجد وقتلته وتمليك بنى هلال الي نجد

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي كيف لما قلنا ان شكر الشريف ودعتهم وسار وقد طلبوا من حسن ان يحكى لهم عنما صار في غزوتهم الخ

Fortsetzung von We. 765.

Es verabschiedet sich شكر الشريف und Ḥasan wird herbeigeholt, ihnen zu erzählen, was in dem Kriegszuge gegen Heraklius vorgefallen ist. Dann giebt غانم ihnen Freudenfeste, Ḥasan übt seine Herrscherpflichten; غانم verheirathet ihn mit الندغله und seinen Sohn, بدير بن غانم, mit شمه, Schwester Ḥasans. Gânim bittet, bei ihm zu bleiben, er solle sein Reich und Vermögen wie das Seinige ansehen. Er fragt die Emîre um ihre Meinung: Abû zeid entscheidet sich für Rückkehr nach Neǵd: er müsse sehen, wie es dort stehe. In Jäger verkleidet durchstreift er mit 1000 Reitern das Land und kommt nach 20 Tagen zurück. Er berichtet: 120 Städte, auch Flüsse, Thäler und Berge und fruchtbaren Boden habe er dort gefunden, es habe 7 Klimate und in jedem derselben herrsche ein Sulṭân; ihr Ober-Sulṭân sei الهيدبي, dieser aber plündere beständig. Er schlägt vor, durch einen Gesandten sich umzusehen, ob es in السروا wieder gut stehe oder nicht, in jenem Falle dahin zurückzukehren und von Elheidabî den 10. Theil ihrer Habe zurückzuverlangen. — Šukr war indessen das ganze Jahr über in Mekka; zu Anfang des 2. Jahres begiebt er sich mit Gefolge nach Neǵd zu den Benû hilâl und lässt an seiner Stelle als Herrn des Landes den Emîr حسم ابن الامير قرضى zurück. Er muss bei Abû zeid wohnen, das Wiedersehen wird 7 Tage lang gefeiert; am 8. verbindet der Qâḍî بدير den Šukr mit der الجازية und Ḥasan stellt ihm frei, dort oder in seiner Heimat die Heirath zu vollziehen. Er zieht letzteres vor und reist mit ihr, die reiche Aussteuer erhalten hat, nach Mekka ab, eine halbe Tagereise von den Freunden begleitet. Er zieht dort froh begrüsst ein, feiert die Hochzeit. Seine Frau hat von ihm 3 Kinder: nämlich den Moḥammed und Aḥmed und eine Tochter حمده. — Ḥasan mit den Seinen verweilt 7 Monate noch bei غانم, dann schickt er

den Emīr حميد zur Erkundigung über die Lage in السرو ab: er berichtet, dass es dort besser stehe als früher. Abū zeid kehrt zurück und heisst den Hirten, ihr Vieh in den Gärten der Benū 'oqeil (بني عقيل) weiden zu lassen; sie beschädigen diese und die Weinberge; El'oqeilī hört davon und berichtet an الضحاكي und bittet ihn, durch Ramal-Schlagen die Zukunft zu erforschen. Dieser bringt heraus, dass El'oqeilī das Besitzthum der Benū hilāl plündern, diese ihn verjagen und den سلمان بن حنظل sammt 50 Reitern tödten werden. Krieg zwischen ihnen werde erfolgen, dann Frieden geschlossen werden; darauf werden die Benū hilāl sich nach السرو begeben, dort 4 Jahre bleiben, nach Neǵd zurückkehren, deren Sulṭāne tödten und غانم الرباحي wird auf ihren Zügen mitgehen. — Was meinst du denn, das zu thun sei? — Ich reise nach dem Westen. — Ich reise mit dir. — Zum Entgelt für die Uebergriffe der Benū hilāl plündert nun حنظل der 'Oqeilite das Besitzthum derselben; dabei tödten diese seinen Sohn سلمان nebst 50 Begleitern; 10 Tage ungefähr dauern die Reibereien. Elmāḏī mit seinen Leuten reist nach dem Westen ab, und die Könige der Benū 'oqeil stiften Vertrag zwischen den Benū ḥanṭal und den Benū hilāl. Diese verweilen noch etwa 1 Monat, erbitten Erlaubniss von غانم, nach السرو wandern zu dürfen, erhalten dieselbe und ziehen ab; Gānim mit den Seinigen und die Könige der Benū 'oqeil begleiten den Ḥasan und Abū zeid noch eine halbe Tagereise; beim Abschied spricht dieser es aus, dass البيدبي das ihnen abgenommene Geld zurückgeben müsse; darüber werden die Fürsten der Benū 'oqeil bestürzt. Ebenso spricht sich Ḥasan aus. Dann ziehen sie fort, indem noch Gānim dem Ḥasan empfiehlt, seine Tochter الناعلة gut zu behandeln. Die Benū hilāl verweilen 4 Jahre in ihrem Lande; im 5. tritt wieder Misswachs ein. Ḥasan beräth mit den Grossen, ob sie bleiben oder nach Neǵd ziehen wollen. Abū zeid wird um seine Meinung befragt, er ist für Auswandern nach نجد العدية zu غانم الزغبي, für Bekämpfung der Benū 'oqeil, für Vernichtung des البيدبي und der übrigen Sulṭāne in Neǵd und dafür, dass Ḥasan sein Reich dort aufrichte. Dem Rath wird entsprochen und am 8. Tage aufgebrochen. Abū zeid zieht vorauf, der Emīr طوبي begleitet links und der Qāḍī بدير rechts die Sänften, Ḥasan ist in der Nachhut. Mit Wehmuth und Weinen verlassen sie ihre Heimat. Nach etwa 59 Tagen kommen sie zum برج العصفير und rasten am Fluss الغدير 7 Tage; dann nach 5 Tagen kommen sie zu dem وادي ام العظم und dem برج النقم, wo sie 4 Tage bleiben. Darauf gelangen sie zu den Ländereien Gānims, und zwar zu قلعة السنر an der Grenze von Neǵd: von hier aus meldet Ḥasan seine Ankunft dem Gānim, Ḥammād überbringt ihm das Schreiben. Gānim beruft sofort die Benū غبة und die Benū ربح zusammen, theilt ihnen die Sache mit; sie freuen sich darüber, reiten ihnen entgegen und begrüssen sie. Sie erhalten ihre schon früher innegehabten Wohnplätze, Gānim heisst sie dort willkommen, desgleichen ذيب, der zugleich über Gewaltthätigkeiten der Benū حنظل und عقيل klagt. — Als diese Stämme von ihrer Ankunft hören, fragen sie den البيدبي nach dem Grunde ihrer Rückkehr. Dieser schreibt an Ḥasan, fragt an, was sie im Lande wollen und fordert Tribut. Darüber erzürnt zeigt er dem Abū zeid den Brief. Auf seinen Rath giebt er zur Antwort: Geld hätten sie nicht zum Zahlen, nur Schwerter und Lanzen zum Kriegen. Darauf schreibt البيدبي wiederum, Ḥasan möge sich vorsehen; er sei ihm an Macht nicht gleich, er möge lieber ihm gehorchen und zahlen, sonst wäre der Krieg unvermeidlich. Da räth Abū zeid zum Krieg mit den Benū 'oqeil und dem البيدبي; in diesem Sinne erfolgt die Antwort. Da schreibt der Emīr ملعب الجيشي, genannt der Rothe, und sucht Ḥasan zum Nachgeben zu bestimmen, und in demselben Sinne auch حنظل العقيلي. Der Emīr ذيب antwortet darauf und lehnt ab. Da sucht der Emīr الجيشي den البيدبي zu einer gewissen Nachgiebigkeit zu bestimmen: er solle den Ḥasan dazu verpflichten, dass seine Leute ihren Besitzungen fern bleiben und keinen Schaden zufügen; der aber erklärt diesen Rath für Feigheit und beschliesst Krieg. Während der Verhandlung kommt نوفل العطيفي; ohne Vorwissen des البيدبي, aber in seinem Namen, hat seine Frau دره ihn holen lassen: er war nämlich Ramal-Schläger. Er übt also seine Kunst aus und um das Resultat befragt, lässt er sich erst Straflosigkeit zusichern für das, was er zu sagen habe. Er erhält die Zusicherung und berichtet nun von Tod und Verderben, das ihnen bevorsteht. Reich beschenkt geht er davon; die Emīre ergreift Bestürzung über das, was sie von ihm vernommen haben; Elbeidabī aber spricht ihnen Muth ein; solche Berechnungen seien manchmal zutreffend, manchmal falsch; sie

sollten sich nur auf ihn verlassen. Er bringt in Eile 4 Regimenter (كرات) und 890 Reiter aus den Benū 'oqeil, سنبس und قحطان zusammen und sagt dem Hasan Fehde an. Auf dem Kampfplatz fordert ذيب den Elheidabī zum Zweikampf und tödtet ihn, die Benū 'oqeil werden geschlagen. Abū zeid haut den Emīr Hanṭal mitten durch, verwundet den Emīr الجيشمي und tödtet den جراح und Naufal. Der Emīr الجيشمي der Rothe entkommt mit einer Schaar und verschanzt sich in خنيجره an einem unzugänglichen Platz. Die Sieger nehmen viele Beute den Besiegten ab; Hasan wird somit Herr von Neǵd, legt den Einwohnern bestimmte Abgaben auf und setzt an verschiedenen Orten Statthalter ein. Der rothe Emīr schreibt an Abū zeid und sucht um Frieden nach; Hasan gewährt ihm Verzeihung und Erlaubniss zur Rückkehr, ebenso allen übrigen Feinden. Der Rothe bricht also mit seinen Begleitern auf, kommt zu Abū zeid, wird gut empfangen, ebenso ist die Aufnahme bei Hasan, der ihm sein Land als Unterkönig zurückgiebt. Hasan bleibt herrschen in Neǵd 17 Jahre hindurch, bis Misswachs eintritt: 7 Jahre halten sie die Noth aus, aber zu Anfang des 8. bricht er mit den Benū hilāl nach dem Westen auf.

Schluss f. 28ᵃ: وفي اول السنة الثامنة من المحل يرحلون مغرب، وهذا ما انتهي الينا من ديوان الامير الهيدبي بن تغلب على التمم،

Schrift: wie gewöhnlich. — Abschrift v. J. 1261/1845.

9226. We. 878.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 14—16 Z. (21 × 15; c. 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, auf dem Vorderdeckel steht:

[الجزؤ] العشرون من سيرة بني هلال، ديوان الهيدبي

= We. 766. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9227. We. 838.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 15—17 Z. (21½ × 15½; 17—18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, etwas stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

وفيه حرب بني عقيل وفتوح نجد وقتل الهيدبي والملوك وفيه ديوان عازار ابن صبره اليهودي

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوي لهذا الكلام صلو على محمد البدر التمام، كيف ما قلنا ان بني هلال الحلت عليهم بلاد السرو وعباده ورحلو الى نجد وجرا ما جرا وكيف رتب عليهم الهيدبي سلطان نجد عشر المال الخ

F. 2 — 16ᵇ entspricht dem Inhalte nach We. 766. Es beginnt die Erzählung mit Berathung darüber, ob sie bei Gānim bleiben oder zurückkehren wollen. Sie schliesst damit, dass der rothe Emīr zu Gnaden aufgenommen wird, und dass es Hasan und seinen Unterthanen in Neǵd gut geht.

F. 16ᵇ, Z. 10 fängt eine neue Erzählung an. Ein Theil der besiegten Benū 'oqeil ist dem rothen Emīr gefolgt, die Uebrigen entfliehen zu زيد العجاج بن فضل und klagen ihm ihr Leid. Aufs Heftigste davon bewegt, frägt er die Vornehmen seines Reiches, was ihrer Meinung nach zu thun sei? Sie überlassen ihm die Entscheidung: er beschliesst, Rache an den Benū hilāl zu nehmen; aber sein Ohm ترميش warnt eindringlich vor den bösen Folgen und bringt ihn von seinem Entschluss ab und er beruhigt sich, bis dann später die Aufforderung des بدران an ihn ergeht. —

Während es nun (f. 17ᵇ, 1) dem Hasan und seinen Leuten gut ergeht und der Emīr Ḍajjāb eines Morgens noch im Gebet begriffen ist, kommt Rajjā, die Tochter des Abū zeid, mit lautem Geschrei an etc. — Nun folgt die bei We. 767 erzählte Geschichte des Juden صبره; dieselbe schliesst, wie dort, mit der Hochzeit des شيبان mit der مريرة.

Schluss f. 39ᵇ: فبات معدنق الى الصباح وسار على الحمام اغتسل وبلغ المرام وبادرو له جميع الاقوام واستقامو في خير وانعام، وتم الكتب،

Die Wortfassung weicht sehr oft ab.

Schrift: gross, dick, vocallos. Abschrift c. 1240/1824.

9228. We. 767.

28 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (23 × 16; 19 × 12—12½ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil lose Lagen; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

[الجزء] الحادي والعشرون من بني هلال، ديوان صبره

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم واعز واكرم والطف وارحم فيما مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم . . . انه كان في قديم الزمان قبيلة عرب يقال لهم بني هلال وفي قربهم ارض فيها امير يقال له الامير منصور الخ

In der Nähe der Benū hilāl herrschte der Emīr Mançūr über ein Land, das reich an Leuten (Arabern), Schätzen und Vorrath war.

Gleichfalls in ihrer Nähe lebte ein Jude, der war ein Zauberer und voller Listen, und hatte auch viele Soldaten und Helden unter seinem Befehl. Der verlangte von Mançūr den 10. Theil seiner Habe, und als dieser es abschlug, forderte er ihn zum Kampf. Mançūr fällt am 2. Tage von der Hand des Juden, عزازا بن صبره, sein Heer wird besiegt, bittet um Gnade. Der Jude stellt als Bedingungen, dass sie hinfort kein Pferd besteigen, keine Waffen tragen, keine Fremden bei sich aufnehmen sollen. Er lässt den Sohn des Gefallenen, den مظلوم, als Verwalter des väterlichen Landes und schärft ihm pünktliche Befolgung seiner Befehle ein. — Damals ging eines Tages Abū zeid auf Jagd, während ابو موسى ذيب بن غانم noch sein Morgengebet verrichtete; plötzlich hört dieser ein Geschrei, es kommt von ريا, der Tochter des Abū zeid. die ihn zu Hülfe ruft: ein Panther ist in ihre Schafheerde gedrungen und hat ein Schaf geraubt. Als er hört, dass ihr Vater abwesend ist, rüstet er sich und verfolgt den Panther von Morgen bis Abend, bis er ihn einholt und tödtet. Fast verdurstet sieht er endlich Kameele, sprengt auf seinem Rosse الخضرا dahin, trifft ungefähr 1000 Zelte arabischer Hirten; als er zu ihnen kommt, weinen sie; er bittet um einen Schluck Wasser und sagt, wenn es ihnen an Futter für die Heerde fehlt, sollen sie sie nur zu ihm schicken, sie können dort ein ganzes Jahr weiden. Da tritt der junge Maṭlūm auf ihn zu, frägt nach seinem Namen und sagt ihm, dass der Jude عزازا ihnen verboten habe, irgend einen Fremden aufzunehmen. Da empört sich sein Gefühl und er verheisst ihnen, den Peiniger zu tödten: sie sollen getrosten Muthes sein. Auf wiederholte Warnung erwidert er, er wolle nicht eher von ihnen gehen, bis er diesen Tyrannen gesehen und dann getödtet habe. Er giebt ihm also ein Versteck bei sich; die Lanze wird in den Boden gesteckt, das Pferd draussen angebunden. Am folgenden Morgen reitet Morra der Sohn des Juden auf Jagd, kommt des Weges, sieht Ross und Lanze, geräth in heftigen Zorn, schickt einen Diener, Namens شوغن, auf Erkundigung aus. Der findet den ذياب dort sitzen, ein Kreis von Männern um ihn, und fragt: wer der Mann sei? — Ein Gast, ist die Antwort. Dies berichtet er seinem Herrn. Der befiehlt dem Hārūn, den Gast herbeizuholen, damit er ihn bestrafe. Mit Ausflüchten und Widerstreben folgt er dem Befehl, packt den ذياب am Gürtel und will ihn mitschleppen; jener aber bleibt unbeweglich auf seinem Platz sitzen, packt ihn und zerschmettert ihn am Boden. Da befällt die Zeltleute Angst und Maṭlūm beklagt weinend die That; ذياب aber sagt: du bist ein Thor, du weisst nicht, wer ich bin; so lange ich hier bin, habt ihr Nichts zu fürchten. Indessen wartet Morra vergebens auf Rückkehr des Hārūn. Er schickt einen Zweiten, auch den tödtet ذياب. Nun werden die Hirten noch ängstlicher, sie wollen ihn ausliefern. Er aber sagt: seid ganz getrost! — Wie sollten wir das sein! meinen sie. — Als nun Morra hört, dass Beide erschlagen sind, geräth er ausser sich und reitet selbst zu ihm und nimmt seine Reiter mit. — Fürchtet euch nicht, sagt ذياب zu Maṭlūms Leuten. — Nun besteigt er sein Pferd und tritt ihnen ausserhalb der Zelte entgegen, sie mit Donnerstimme anschreiend. Die Reiter weichen erschreckt zurück, Morra reitet auf ihn zu, fragt, wer er sei? — Dajjāb der Schlächter. — Wen schlachtest du? — Deines gleichen. In dem dann erfolgenden Zweikampf erschlägt er den Morra, schneidet ihm den Kopf ab, wirft ihn hin, dann stürzt er sich auf seine Begleiter, die aber fliehen und hinterbringen dem Vater die Nachricht vom Tode seines Sohnes und von dem ganzen Vorfall. Er ist tief betrübt und zornig zugleich: er sitzt mit seinen Leuten auf, um den Sohn zu rächen. Sein Wezīr, رمثة بن اسحق, bittet ihn zurückzubleiben; er selbst wolle den Mörder seines Sohnes vor ihn bringen. — Thu es, aber tödte ihn nicht, das werde ich selbst besorgen. Wieder geräth Maṭlūm und seine Leute in Angst, als sie ankommen. Seid unbesorgt, sagt ذياب wieder. — Er haut im Zweikampf dem Wezīr den Kopf ab und richtet unter seinen Begleitern ein furchtbares Blutbad an; sie fliehen und melden dem صبره die Niederlage. Nun reitet er selbst mit 400000 Reitern aus; ذياب aber, der die Fliehenden verfolgt, kommt diesen entgegen. Ein Zweikampf zwischen ihm und صبره erfolgt, der den Tag über unentschieden dauert; auch der 2. Tag verläuft ohne Entscheidung; صبره schickt dem ermatteten Feinde Speise und für sein Pferd Futter. Da denkt er an Flucht, findet aber sich so erschöpft, dass er sich nicht rühren kann. Am 3. Tage betritt er wieder den Kampfplatz, aber seine Hand ist steif, صبره zieht ihn vom Pferd herunter, schlägt ihn mit dem Schwert, so lange

er kann, dann lässt er ihn von den Soldaten prügeln. Dann lässt er ihn wieder den Kampfplatz betreten; er denkt an Flucht, findet sich aber fest auf dem Pferde sitzen, will dies spornen, kann es aber nicht, der Jude hat sie beide zu Stein verzaubert; er lässt ihn dann noch von den Seinigen mit Steinen bewerfen, sagt aber, ich will dich nicht tödten, du sollst in diesem Zustand bleiben; aber so oft ich dich sehe und an meinen Sohn denke, will ich dich so strafen. Er bleibt also mit seinem Pferde eine Steinsäule ausserhalb der Zelte stehen und die Juden spotten seiner. — Indessen war Abū zeid von der Jagd heimgekehrt, fragt, wo ذياب sei. Dessen Vater sagt, er sei bei ihm und er müsse ihn getödtet haben. — Ich habe ihn gar nicht gesehen. — Doch, deine Tochter hat ihn gegen einen Panther zu Hülfe gerufen, aber das war nur eine List, du hast ihn umgebracht. — Verschiedene aber von den Benū hilāl, die dies hören, kommen herbei und sagen, dass auf Bitten der Tochter ذياب sich aufgemacht habe, ohne Begleitung. — Nun reitet Abū zeid aus, ihn zu suchen, 3 Tage lang, überall. Am 4. kommt er zu den Weideplätzen des Maṭlūm und findet die Hirten weinend; sie kommen ihm schon entgegen und bitten ihn, fern zu bleiben. Maṭlūm erzählt ihm den Grund und auch die Geschichte des ذياب und صبره. Er lässt sich, trotz des Abrathens, den Weg zeigen, kommt zu den Weideplätzen des صبره, sieht schon von fern eine schwarze Steinsäule ausserhalb der Zelte, ringsherum Steinhaufen. Er fragt die umstehenden Juden und erfährt die Geschichte und schwört laut, er wolle mit Çabra kämpfen und ihn tödten. Dies melden ihm die Juden, er reitet herbei, höhnt ihn aus: Abū zeid will auf ihn los sprengen, er kann nicht; nur seine linke Hand und der linke Fuss können sich bewegen, das Uebrige an ihm ist dürres Holz; so auch bei seinem Pferde. Dies ist die Wirkung des vom Juden geübten Zaubers. Hier sollst du bleiben, sagt er; erst gehe ich noch auf die Jagd, nachher werde ich dich strafen. — Nun hatte Çabra eine Tochter Namens مريره; der träumte damals grade, dass Fāṭima sie aufforderе, zum Islām sich zu bekehren und ihr das Paradies verspreche, wenn sie den Šerīf und seinen Begleiter rette; sie solle alsdann mitgehen und den Sohn des Šerīf heirathen. Sie erwacht, spricht die Glaubensformel, geht davon, trifft auf den verzauberten Abū zeid, der sie durch Geberden bittet, ihn zu befreien. Sie verheisst ihm Rettung und sagt, sie sei Moslimin geworden; darauf löst sie die Starrheit seiner rechten Seite, giebt ihm auch eine Tasse in die Hand, die solle er, wenn Çabra zu ihm zurückkehre, auf ihn schütten, so werde er zu einer Statue werden; dann solle er ihn auffordern, Moslim zu werden und ihn in diesem Falle leben lassen, sonst tödten. Darauf solle er den Ḍajjāb damit besprengen, so werde er und sein Pferd von dem Zauber gelöst werden. — Am 2. Tage kehrt Çabra von der Jagd zurück, will ihn tödten; Abū zeid verfährt nach der Anweisung der مريره, Çabra wird zur Statue, auf die Aufforderung, sich zu bekehren, schüttelt er den Kopf, Ḍajjāb haut ihm denselben ab. Dann metzeln sie die Vornehmen der Juden nieder, die übrigen schreien um Gnade und geloben Gehorsam. Darauf lassen sie den Maṭlūm kommen, machen ihn zum Oberherrn der Juden, er und die Seinigen versprechen ihnen Gehorsam. Abū zeid zieht mit der Tochter Çabra's und vielen Schätzen ab zu den Benū hilāl, Ḍajjāb aber nimmt alles Besitzthum des Çabra in Beschlag und schärft den Juden Gehorsam gegen Maṭlūm ein, sonst würden sie es mit ihm und Abū zeid zu thun haben. Desgleichen bestimmt er, dass Maṭlūm an Stelle seines Vaters Mançūr über die Arabischen Hirten herrsche und dass sie hinfort Fremde gastlich aufnehmen. Dann begiebt er sich mit allen Schätzen zu den Benū hilāl zurück; nach einigen Tagen findet die Feier der Vermählung der مريره statt (mit شيبين, dem Sohne des Abū zeid).

Schluss f. 28b: وقمت الافراح وزالت الاتراح واحتفل به وبحسنه وجماله وقمت الافراح ' فهذا ما انتهى الينا من الديوان '

Schrift wie bei We. 766. — Abschrift v. J. 1261/1845.

Zu bemerken ist, dass der Jude zu Anfang (f. 1b) عزرا بن صبره heisst, dann (2a) عازر، 2b عزرا اليهودي, 3a عزار und عازار, von 5a an aber صبرا und sonst meistens صبره. Der Titel dieser Erzählung kann daher ebenso gut ديوان صبره als ديوان ابن صبره sein.

9229. We. 879.

43 Bl. 8vo, 13—14 Z. (16 × 11; 13 × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. Bl. 23 fast ganz durchgerissen, 38 lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a: هذا ديوان التاسع عشر من بنى هلال '

ديوان الهيدبي ابن ماجد

(Für التاسع ist dann الثامن verbessert.)

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوى فمحلت عليهم البلاد وضاجت العباد من قلة المرعى والزاد ضرب حسن ديوان الخ

Misswachs ist eingetreten, da befragt Ḥasan den Dīwān, was er zu thun rathe. Da sagt Abū zeid, erst musst du Kundschafter ausschicken nach futterreichem Lande. Da erhob sich ein alter Kaufherr, Mālik mit Namen, und rühmte das Land von نجد العدية als fruchtbar und schön. Abū zeid räth, abzuziehen, aber auf Bitten Ḥasan's schlägt er zuvor noch das Ramal und sagt ihnen die Zukunft daraus. Dann brechen Alle auf, nach 20 Tagen kommen sie an den Fluss الغدير, und vor ihnen liegt die befestigte Judenstadt الخيبرية, darin 2 Brüder herrschen, سمقف (oder سقيف) und شمويل mit Namen, schlecht und gewaltthätig. Diese verlangen von ihnen den Zehnten von aller ihrer Habe, auch 10 junge Mädchen; wo nicht, würde die Zugbrücke aufgezogen und sie sollten in ihr Land zurückkehren. Ḥasan liest den Brief, giebt ihn an Abū zeid, der ihn gleichfalls liest, zerreisst, ihm Trost zuspricht und sagt, er solle sie in seiner Antwort auf 3 Tage vertrösten, dann würden sie das Verlangte bekommen. In dieser Antwort sieht سمقيف eine List. Am 3. Tage bricht Abū zeid mit Gütern auf Kameelen und Frauen in Sänften auf, nimmt 80 auserlesene Krieger mit; die Brückenwärter wollen sie nicht durchlassen, befragen ihre Könige; da diese die kleine Schaar sehen, fürchten sie Nichts, lassen sie hinüber. Beim Empfang der Sachen und der Frauen beschäftigt, merken die Juden nicht, dass auf das Geschrei der Frauen plötzlich sich Abū zeid mit seiner Schaar auf sie stürzt, sich zwischen sie und die Frauen wirft, eine Menge Juden niedermacht, die Güter und Kameele wieder an sich nimmt. Die Könige kommen mit Kriegern, die Benū hilāl eilen auch zu Hülfe, es entspinnt sich ein Kampf an der Brücke, der bis zum Abend dauert: Abū zeid gewinnt den Rückgang über die Brücke. Am folgenden Morgen beginnt der Kampf aufs Neue, beide Theile stehen in Schlachtordnung sich gegenüber, سمقيف fällt im Zweikampf von der Hand des Abū zeid, ebenso auch شمويل, ihre Soldaten entfliehen nach allen Richtungen, Abū zeid bemächtigt sich der Stadt, die flüchtigen Juden schlagen ihren Weg nach der Festung قلعة السود ein, 3 Tage entfernt. Dort herrschen 'Alqam (علقم) und sein Bruder درغم. Diesen melden sie die Niederlage und den Tod ihrer Fürsten: sie beschliessen Rache zu nehmen. Indessen zerstören die Benū hilāl die Stadt, nachdem sie dieselbe geplündert haben, bauen die Brücke aus Steinen auf, und ziehen ab. 'Alqam lauert ihnen unterwegs auf, nimmt ihnen einige Beute ab, darunter auch Frauensänften; Abū zeid verfolgt sie und nimmt ihnen Alles wieder ab. — In ihrer Festung „Schwarzburg“ beschliessen die Brüder, nach 'Alqam's Rückkehr, neuen Vertilgungskampf. Die Benū hilāl kommen; in der Schlacht, die sich entspinnt, sucht 'Alqam den Abū zeid auf und sagt ihm: ich höre, dass du etwas vom Islām weisst, ich will dir einige Fragen darüber thun. Abū zeid beantwortet dieselben, dann entspinnt sich der Kampf zwischen Beiden, in welchem 'Alqam fällt. Am folgenden Tage wird von beiden Seiten weiter gekämpft und درغم fällt von Ḥasan's Hand, eine Menge seiner Soldaten fällt gleichfalls, nur wenige entkommen. Die Sieger machen grosse Beute, thun sich gütlich, brechen nach 3 Tagen auf nach نجد العدية. Daselbst begrüsst Ġānim den Ḥasan und seine Freunde herzlich; desgleichen bewillkommnet auch المنقى المرضى ابن مقرب die siegreichen Helden und ladet sie zum Besuch bei sich ein; er erhält zur Antwort, dass sie kommen werden, wenn sie mit der Einkehr bei Ġānim fertig wären. — Aber sie bleiben, Ḥasan heirathet die الذلفا, Schwester des Ḍajjāb, und giebt seine Schwester dem بدير بن غانم, Bruder des Ḍajjāb, zur Frau. — Nun folgt f. 25ᵇ die Geschichte des الهيدبي. „Jetzt kommen wir auf die 7 Sulṭāne von Neǵd zu sprechen, deren Haupt Elheidabī war“ etc. (s. We. 766). Ihre Unterthanen klagen über die Uebergriffe der Benū hilāl, die ihr Vieh auf ihre Weiden treiben. Einer der 7, حنظل العقيلي, räth, von ihnen den Zehnten zu verlangen. Er schreibt in diesem Sinne einen Brief, schickt ihn an ذياب, der drohend die Forderung abschlägt. Da fallen jene ein und plündern und ziehen mit gefangenen Weibern ab; Abū zeid setzt ihnen nach und nimmt ihnen die Beute wieder ab und macht neue, welche sie unter sich vertheilen. Nun schreibt حنظل eine Fehdebrief an Ḥasan, Abū zeid beantwortet ihn und warnt. Während nun Ḥasan und seine Freunde einen Lustort des ذياب besuchen und sich dort gütlich thun, macht حنظل einen Einfall und raubt die Heerden. Die Nachricht davon veranlasst den Abū zeid zu schleunigem Aufbruch; er nimmt 5000 Reiter mit sich, sucht 5 Tage lang nach der Spur Ḥanṭals, trifft einen Hirten,

der auf Befragen angiebt, er sei einer der Hirten des الخزاعي. Sie aber finden, dass er ein Hirte des حنظل العقيلي sei und zwingen ihn, ihnen den Weg zu weisen. Sie kommen in ein rings von Bergen eingeschlossenes Thal, wo nur die Frauen daheim sind, die sie unbehelligt lassen. Abū zeid lässt sich zur Wohnung des حنظل führen, trifft da eine Frau, ihr kleines Kind an der Hand: es ist حسيمة, die Schwester des ذيب. Nun plündert er dessen ganzes Besitzthum aus und zieht mit der ganzen Beute ab und kommt wieder zu den Benū hilāl. Hier übergiebt er die حسيمة und ihr Kind ihrem Bruder ذيب, ebenso das erbeutete Gut; das Kind muss, als es grösser wird, Kameele hüten. Nun bleibt Abū zeid und vertheilt, was sie sonst noch erbeutet haben. — Indessen ist العقيلي zurückgekehrt, findet sein Heim ausgeplündert, seine Frau und Kind fort. Erzürnt bricht er mit seinen Getreuen auf und kommt in die Nähe der Benū hilāl. Er fordert den Abū zeid zum Zweikampf, dieser kommt mit der Lanze ohne Eisenspitze. — Erst geh hin und rüste dich zum Kampf! — Dieser Knüppel reicht aus für dich, du Hund, versetzt Abū zeid. — Sie kämpfen beide tapfer und gewandt, bis Abū zeid jenen am Ende durch einen Schlag im Nacken tödtet. Dessen Anhang flieht, jene machen grosse Beute. — Auf die Nachricht von dieser Niederlage versammeln sich die 7 Sulṭāne von Neǵd und Elheidabī kündigt jenen Fehde an. Da antwortet Ḥasan, dem das Kriegen u. Morden über ist und der erfahren hat, dass in ihrer Heimat السرو kein Misswachs mehr ist, an Elheidabī, er wolle in sein Land zurückkehren und werde ihm den Zehnten als Schadenersatz schicken. Abū zeid überbringt denselben, zur Freude des Elheidabī und kehrt zu Ḥasan zurück.

Schluss f. 43ᵃ: وعند عليهم المل وفرقه على يدى سلامة الى السبع سلاطين وارتحل ابو زيد الى عند حسن وقعدو فى نجد فى امن وامان' وهذا ما انتهى من الديوان

Der Text ist schlecht. Er weicht, betreffs der Erzählung von Elheidabī, der Form und dem Inhalte nach meistens von We. 766 ab.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1260} $_{1844}$.

9230. We. 836.

35 Bl. 8vo, c. 16—18 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $17^1/_2$—$18^1/_2 \times 11^1/_2$—12^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا كتاب محلت السرو وعبادة على بنى هلال ووقعة اليهود وقتل العقيلي حنظل وحف عشر المال

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوي يا دام صلوا على البدر التمام' كيف لما قلت انت انبا احدلت على بنى هلال ارض السرو وعبده الخ

Schluss f. 35ᵃ: فستقمو بنى هلال فى نجد بحطو العشر من وقت ما طلعه اخبر البرقل الي ان نف على اراضي تبوك ثلاثة اعوام تمام وهم فى استنظره'

= We. 879. Die Form weicht sehr ab und der Inhalt ist hier reicher und fast überall ausführlicher

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. — Abschrift c. ^{1240} $_{1824}$.

9231. We. 839.

D f. 1—12.

41 Bl. 8vo, 17—20 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $17^1/_2 \times 11$—$12^1/_2{}^{cm}$). Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf dem Vorderdeckel:

هذا ديوان زواج الجازيه وقتل اخو السلطان حسن [وديوان الحيمه وزواج عليه]

Das Eingeklammerte bezieht sich auf das 2. Stück dieses Bandes.

Anfang f. 1ᵃ: فلما تملكو بنى هلال الي نجد وقتلو ملوكهم وشتتو اعادبها وضبت نجم البلاد وقعد فى خير وانعم فجلس ذيب فى ديوانه الخ

Die Benū hilāl herrschen in Neǵd, nachdem sie die Könige des Landes getödtet haben. Eines Tages hält ذيب Rathsversammlung seiner Emīre und Grossen ab: da sagt sein Ohm العرندس zu ihm: schick doch zu Ḥasan und fordere seine Schwester الجزيه von ihm: er hat sie dir ja versprochen, als er die الشغله zur Frau nahm. Wenn du sie jetzt nicht erhältst, sollst du sehen, dass شكر الشريف sie sich zur Frau nimmt. In Folge dessen schreibt ذيب an Ḥasan. Der wird sehr zornig und giebt den Brief an Abū zeid zu lesen. Darauf schreibt er ihm: ich habe dir die عطيه zur Frau gegeben, du mir die الشغله (cf. We. 766 Anfang): von diesem Verlangen steh ab! — Nun wird ذيب über die Antwort entrüstet, zeigt sie an den Ohm, dieser lacht: denn, sagt er, du hast jene zu Herrn von Neǵd gemacht, hast den اليهيدبى getödtet und nun hast du für Ḥasan keinen Werth mehr. — Wozu räthst du? — Zu Gewaltmassregeln, fall ins Land ein und hole sie dir. — So bricht er denn mit 40000 Mann von den بنو زغبه auf. Da benachrichtigt دره, Tochter des زيدان, ihren Vater, der sich bei Ḥasan aufhält, davon und bittet ihn, schleunigst zu kommen, um Plünderung und Krieg zu verhindern. — Er liest den Brief, wird bestürzt,

steckt ihn in die Tasche und verlangt sein Pferd. — Was hast du, fragt Abū zeid; was steht in dem Brief? — Nichts besonderes. — Deine Tochter wird dir geschrieben haben, dass ذياب kommen und die Heerden Ḥasans überfallen will. — Ja, woher weisst du das? — Du hast es von der Vorderseite des Briefes gelesen, ich von der Rückseite; aber dein Bruder ذياب ist ein Thor, sollte er mit uns anbinden; wir können seinen Wunsch nicht erfüllen. Zeidān kommt an, findet, dass ذيب mit seinen Leuten abmarschirt ist, folgt ihm mit den بنو رياح. Jener indessen hatte die Heerden überfallen und einen Hirten, der ihn um die Ursache befragt, den Bruder des سرى, getödtet; einen andern Bruder desselben, فرس mit Namen, hatte Moḥammed, Sohn des عرندس, niedergehauen, ausserdem 30 Knechte getödtet. Die übrigen fliehen zu Ḥasan. Zeidān trifft, nachdem dies geschehen, mit ذيب und seinen Leuten zusammen. Lasst die Heerden wieder frei, ruft er; ذيب aber lehnt es ab; beide Theile fangen nun an mit einander zu kämpfen. Ḥasan inzwischen, von den Hirten über das Ereigniss benachrichtigt, spricht mit Abū zeid, was zu thun sei. — Aufbrechen und den ذيب am Leben strafen, ist dessen Antwort. — Sofort machen sie sich mit ihren Gefolgschaaren auf den Weg und kommen an, als ذياب und Zeidān miteinander in Kampf gerathen sind. Zeidān begrüsst den Ḥasan und kehrt wieder in den Kampf zurück, der bis Abend dauert. Am folgenden Tage sticht ذياب im Einzelkampf 3 Reiter (von den بنو رياح, بنو عامر und بنو زحلان) nieder; da stürzt sich Abū zeid auf ihn, treibt ihn schliesslich in die Flucht, verwundet den عرندس und wirft ihn zu Boden und will ihm den Garaus machen: da tritt aber Zeidān dazwischen, der Kampf hört auf, und beide kehren zu den Ihrigen zurück. Unterwegs überfällt ذيب den mit zahlreichem Gefolge auf Jagd gehenden Bruder Ḥasans, den Emīr مفرج; dieser erschlägt 5 von Ḍajjāb's Reitern, dieser aber schlägt jenen nieder, von dessen Leuten fallen 20, die übrigen fliehen zu Ḥasan und erzählen den Vorfall. Wieder bricht er mit grossen Schaaren auf und kommt zum Gebiet der بنو زغبة. Weiber und Mädchen kommen ihnen weinend entgegen. Euch geschieht nichts, sagt Ḥasan; wir haben es nur mit Ḍajjāb und seinen Leuten zu thun. — Wir wissen nicht, wo sie sind, sagen jene. — Da zieht er weiter, ihn aufzusuchen. Er aber war in eine unterirdische Höhle, genannt جنقر, gezogen, deren Länge und Breite Niemand kannte; dort hielt er sich versteckt und machte von dort aus räuberische Ueberfälle. 40 Tage hindurch erhielt Ḥasan nicht die geringste Kunde über Ḍajjāb's Verbleib. Eines Tages hielt er seinen Dīwān ab: da kam ein Haufe Verwundeter und Geplünderter: das habe ihnen Ḍajjāb angethan, er halte sich in جنقر auf. Er ersetzt ihnen den Verlust, freut sich der Nachricht und befiehlt seinen Emīren, sofort dahin aufzubrechen; er, Abū zeid und Zeidān ziehen mit. Sie kommen dort an, theilen sich in 4 Haufen: Ḍajjāb kommt mit seinen Leuten aus dem Versteck hervor, sie werden überfallen und vor Ḥasan geführt, der sie in Fesseln legen lässt; Ḍajjāb muss barhaupt und barfuss gehen und soll hingerichtet werden. Seine Augen werden verbunden. Bist du hungrig, fragt ihn der Henker, oder durstig oder hast du einen Wunsch? — Nur diesen, dass ihr mir die Binde von den Augen nehmt, damit ich um mich sehen kann. Es geschieht. Er bricht in Thränen aus, gesteht sein Unrecht ein und bittet um Verzeihung. Alle brechen mit ihm in Weinen aus; er fällt ohnmächtig hin. Da thut seine Mutter Fürbitte um sein Leben bei Ḥasan; er giebt keine Antwort; dann sein Vater غنم, auch زين und بدير; auch sie erhalten keine Antwort; ebenso wenig die übrigen Emīre. Da ruft Ḍajjāb zerknirscht aus: wie lange soll dies dauern? wollt ihr mich tödten, so tödtet; wollt ihr verzeihen, so verzeiht: ich bereue alle meine schlechten Thaten. Da springt Abū zeid auf, tritt vor Ḥasan und sagt: ich verbürge mich für ihn. Da fasst Ḥasan seine Hand und sagt: so sei ihm denn, auf deine Bürgschaft hin, verziehen! Alle sind erfreut, die Fesseln werden ihm abgenommen, seine Kleidung ihm angethan, er küsst dem Ḥasan die Hände, dieser umarmt ihn, ein Schmaus wird angerichtet und Ḍajjāb bleibt 3 Tage bei Ḥasan. Dann kehrt er heim und hält eine Rathssitzung ab, an der auch sein Ohm عرندس Theil nimmt, und sagt: was ist mit diesem Schurken Ḥasan anzufangen? Ich muss List brauchen und ihm sein Thun vergelten. Da sprach sein Ohm: zieh aus mit einer Schaar nach برامغد, wir kommen dir nach und überfallen sie dann unversehens und bringen sie Alle um. So thut er denn auch und überfällt mit 200 Reitern eine Handelskarawane, der Ḥammād.

Ḥasan's Bruder, als Schutz beigegeben war. Ḥammād kämpft tapfer, tödtet 11 Feinde, aber Ḍajjāb überfällt ihn von hinten und ersticht ihn; von seinen Begleitern fallen 30, die Uebrigen fliehen zu Ḥasan und melden den Ueberfall. Dieser zürnt, mehr noch Abū zeid: meine Pflicht ist es, ihn zu tödten, ruft er aus. Beide mit ihrem Gefolge brechen auf, Zeidān und seine Leute mit denselben; es kommt zum Kampf zwischen ذيب und diesen, und Ḥasan selbst will im Einzelkampf mit ذياب fechten. Zeidān bittet, ihm dies zu überlassen. Es sei sein Bruder: wenn Ḥasan ihn tödte, liege es ihm ob, dafür an ihm Blutrache zu üben. Darauf fechten die beiden Brüder; Ḍajjāb erhält einen Stich in die Weichen und fällt hin, in seinem Blute schwimmend. Schon will er ihm den Gnadenstreich versetzen, als وطفه, Ḍajjāb's Tochter, sich dazwischen wirft und für sein Leben bittet. So thut auch زينه, die Schwester des Sulṭāns Ḥasan. Da geht er fort; der Kampf hat aufgehört, sobald Ḍajjāb gefallen ist, und man trägt ihn ohnmächtig in sein Zelt, wo دطه الجرجمي, ein Arzt, ihn behandelt und in 7 Tagen herstellt. Dann erhält er 2000 Dīnāre Belohnung, Ḍajjāb aber geht in den Dīwān und unterhält sich mit seinen Freunden. Was soll ich bloss mit Ḥasan anfangen, der mein Ansehen unter das irgend eines Anderen herabgesetzt hat? — Da sagt sein Vater: es ist, als ob du von Sinnen wärest; du kannst nichts machen, als zu Abū zeid gehen und dein Thun bereuen. — Lieber den Tod, ruft er aus, aber — besinnt sich im Laufe des Tages und reitet allein hin zu Abū zeid, bekennt und bereut sein Unrecht und bittet, ihn mit Ḥasan auszusöhnen. — Gut, sagt dieser, aber es ist das letzte Mal! — Darauf reitet er mit Ḍajjāb und mit seinem ganzen Gefolge zu Ḥasan. Dieser hat schon davon gehört, ist aber nicht ganz sicher vor einer neuen Treulosigkeit, und reitet ihnen daher mit vielem Gefolge entgegen. Küss die Steigbügel des Königs, sagt Abū zeid zu Ḍajjāb; und Ḥasan bittet er um dessen Verzeihung. — Nur um deinetwillen thue ich es, versetzt der König, dir kann ich nichts abschlagen. Beide umarmen sich, Ḥasan und Ḍajjāb reichen sich die Hände; jener nimmt ihn mit sich und bewirthet ihn aufs Beste, sichert ihm nochmals Verzeihung zu und Ḍajjāb gelobt, dass er nie wieder sich gegen ihn vergehen wolle. Nach 7 Tagen kehrt er zu den Seinigen zurück. — So lange diese Zerwürfnisse und Kämpfe gedauert, hatte شكر الشريف sich ruhig verhalten; als Alles aber vorbei war, packte er alle Hochzeitsgeschenke zusammen und ritt mit einem Gefolge von 100 Mann zu Ḥasan, der ihn aufs Freundlichste annahm. Die Verlobungs-Urkunde wird in Gegenwart der Emīre aufgeschrieben, Ḍajjāb aber will vor Unmuth fast platzen und fragt seine Angehörigen, was er thun solle. Da räth ihm sein Ohm عرندس zu warten, bis شكر mit seiner Braut heimkehre; dann solle er ihm mit seinen Leuten folgen, ihn überfallen und tödten und die Braut rauben. Der Emīr Zeidān ist auch zugegen: als er dies hört, wird er zornig und schreit seinen Ohm an: Wer von euch sich vom Platze rührt, hat es mit mir zu thun, den werde ich in Schande und Elend bringen. Dann muss ich sterben, sagt Ḍajjāb. — Das musst du denn thun, antwortet jener, das macht nichts aus! — Šukr aber reist mit الجازيه ab und mit angemessenen Geschenken und feiert mit ihr in Mekka die Hochzeit. Sie beschenkt ihn später mit 2 Kindern, محمد und حمده.

Schluss f. 12: دخل على الجازيه يتملا بحسنها وجمالها وقدها واعتدالها وتجيب منه محمد وحمده ليهم معنا كلام، وتم الكتاب،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}_{1824}$.

9232. We. 768.

25 Bl. 4to, c. 16-18 Z. (22×16; 18-18½×13-13½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الاول من ديوان الفيلسوف

Anfang f. 2a: قال الراوي يا ساده يا كرام سبحان رب الانام وذكر النبي عليه الصلاة والسلام، انه كان ملك من ملوك الزمان يقال له الملك سليمان بن ميرود وكان ابوه يحكم من حد انطاكيه الي بلاد الاعجام الخ

Ein mächtiger König war einst Soleimān ben mīrūd, mit dem Beinamen der Philosoph. Sein Vater, dessen Reich sich erstreckte von Antiochien bis Persien, hatte die Tochter des Perserkönigs قمرشاه geheirathet, die ihm den Soleimān geboren hatte. Als er erwachsen war, wurde sein Vater in einem Kriege getödtet und er herrschte darauf in den Persischen Landen und sein Ruhm verbreitete sich überall hin. Auch herrschte er über توريز und Qandahār und die Christen waren ihm unterthänig. Eines Tages lässt er sich von seinen Wezīren den

Lebenslauf seiner Vorfahren erzählen. Er vernimmt von ihnen, dass sein Grossvater Heraklius getödtet worden von Moḥammed dem Arabischen Propheten und von Hilāl und Elmondīr, besonders aber hätten die Benū hilāl die christlichen Kreuze zertrümmert und die Mönche ermordet. Sie seien noch mächtig und ihr Fürst sei Ḥasan ben sirḥān. Dort gebe es schöne Mädchen, aber die schönste sei des Königs Tochter, Namens تاج الملوك. — Die will ich mir zur Frau ausbitten, sagte der König. — Aber, versetzte sein Wezīr Dahmān (دهمان), es ist ihnen nicht gestattet, ihre Töchter an Christen zu verheirathen. — Ich will es aber, sonst verwüste ich ihr Land und pflanze in Mekka das Christenkreuz auf. — In diesem Sinne schreibt er an Ḥasan, der den Brief liest und zornig an Abū zeid giebt. Dieser zerreisst ihn und weist den Boten schleunigst von dannen: sie würden selbst kommen und Strafe üben für das Ansinnen. Dem Boten begegnet Rabīʿa, der von der Jagd kommt; er schneidet ihm, als er von ihm den Vorfall erfahren hat, Nase und Ohren ab. Darauf schickt Abū zeid seinen Diener Mesrūr auf Kundschaft über das Land des Feindes aus; er geht in Verkleidung dahin ab. Vier Tage später geht er mit 40 Reitern auf Jagd; Abends kommen sie ins Elephanten-Thal (وادي الفيلان) und schlafen; um Mitternacht überfällt sie ein Reiterhaufe und bindet den Abū zeid und die Uebrigen, mit Ausnahme Eines, des بدران بن عمر, der grade, um sein Wasser zu lassen, abseits gegangen war. Der hatte sein Pferd zur Hand und entfloh, obgleich sie ihm nachsetzten. Der Anführer dieser Reiter hiess جرجس بن صلبان; sie waren von den Leuten des Königs der Stadt دردود, dessen Name الجموس war; ein Theil davon waren Christen, Andere Perser (اعجام). Nun nannte Abū zeid seinen Namen: da freute sich Ǵerǵis über seinen Fang, der ihm beim König grosses Ansehen verschaffen werde, und sagte dem Gefangenen, dass König Soleimān der Philosoph ihre Länder erobern und nach Zerstörung Mekkas daselbst einen christlichen Tempel erbauen werde. Da schrie Abū zeid vor Zorn laut auf, aber um so fester liess der Führer ihn binden. Lass mich los, bat Abū zeid. — Nimmermehr, ich muss dich zum König Soleimān bringen. — Sie kommen zum König الجموس mit den Gefangenen; er ist hoch erfreut. Unter denselben war Einer, Namens مازن, der ging zum König und bat, ihn zum Gefangenwärter der Uebrigen zu machen. Sie hätten ihn gefangen mitgeschleppt und von seiner Religion abtrünnig machen wollen; der König erhört seine Bitte. Inzwischen hatte Bedrān an Ḥasan den Vorfall gemeldet. Derselbe wehklagt darüber und beschliesst, ihn aufzusuchen. Er reitet ostwärts, tagelang, bis er zum دير العلك kommt. Dort hält er Nachtruhe, Mönche wecken ihn und gefragt, wer er sei, antwortet er: ein Bote des Königs Soleimān, ich soll ihm von allen Seiten die Stämme zusammenbringen. Aber ein Mönch sagt: Du lügst, du bist ein Bedewī, du hast etwas Anderes vor. Sie binden ihn, werfen ihn ins Gefängniss, nachdem sie die Klosterthür geschlossen und ihm Mönchs-Kleidung angezogen. — Indessen halten die Benū hilāl Berathung. Meint ihr, sagt Rabīʿa ben ..., dass Ḥasan um des Abū zeid willen sich auf den Weg gemacht? Ihr irrt, es geschah aus Furcht vor dem Philosophen-König. — Während dieser Vorfälle war Mesrūr nach Qandahār gelangt und sah dort Zelte, Kriegsmaschinen und vornehme Krieger. Dann kam der König Soleimān, Vornehme und sein Wezīr دهمان بن صلبان begaben sich in seine Wohnung; er kündigt seinen Entschluss an, zu den Benū hilāl aufzubrechen und sie zu bestrafen. Der Wezīr bittet ihn, zu Hause zu bleiben und ihm das Unternehmen anzuvertrauen. Nun, dann geh, ich werde dir die nöthigen Mittel verschaffen. Während sie noch so reden, kommt der verstümmelte Bote. Erzürnt heisst der König dem Wezīr, sofort den Marsch anzutreten. 2 Tage lang zieht Mesrūr mit ihnen; am 3. entwischt er und kommt zu den Seinigen. Er erfährt dort, dass Abū zeid und Ḥasan auf Jagd seien und erzählt, was er erkundet hat. Darauf sagt Rabīʿa: höre, Mesrūr, Abū zeid ist im Elephanten-Thal gefangen worden, Ḥasan ist fortgeritten, ihn aufzusuchen, aber bis jetzt weiss Keiner, was aus ihm geworden ist. Da fiel Mesrūr in Ohnmacht vor Schreck, aber kaum hatte er sich davon erholt, als er davon sprengte. Setzt ihm nach, befahl ذياب, bringt ihn zurück, sonst tödtet er sich. Sie setzen ihm nach, er ist aber über alle Berge, ohne Erfolg kommen sie zurück und wundern sich, wie er so schnell sich davon gemacht. Das hing aber so zusammen. Mesrūr war ein fauler nichtsnutziger Herumtreiber gewesen. Einmal schlief er am Kreuzweg, als Ḥiḍr vorbeikam und ihn aufweckte. Er hob den Kopf in die Höhe und fragte, wer bist du?

— Ich bin Ḫiḍr. — Da fasste jener seinen Rockschoss an und bat, ihm von Gott zu erflehen: Erfolg und Eifer, Tod auf ehrlichem Lager, ehrlichen Wandel, grössere Schnelligkeit als die des Vogels und des Rehes. Da lächelte Ḫiḍr, bat Gott darum und dieser erhörte die Bitte. — Was nun thun, fragte ذيب. — Uns der Nachricht gemäss, die Mesrūr uns gebracht hat, einrichten, sagte der Qāḍī, und seinen Rath befolgen. Sie bringen also Frauen, Kinder und ihre Habe auf die Berge, theilen ihre Männer in 2 Theile, stellen den einen auf die Berge, den andern am Fusse derselben auf und warten ab, was kommen werde. Nach 20 Tagen kommen zahllose Feindeshaufen an. Rabī'a erbietet sich, den Feind aufzusuchen. Mit 2000 Reitern stürzt er sich auf denselben, bringt ihnen eine grosse Niederlage bei, treibt sie in ihre Zelte zurück. Da schreibt der Wezīr دخمس einen anmassenden Brief und verlangt den Zehnten und 20 Jungfrauen. Dajjāb weist die Forderung stolz zurück und der Kampf beginnt. Der Sulṭān der Ausländer, أجّج بن الصمصام, kämpft mit Rabī'a ben ça'ça'a und fällt von seiner Hand. Am 2. Tage kämpft er mit dem Berbersulṭān bis zum Abend, doch bleibt der Kampf unentschieden. Um Mitternacht überfällt Rabī'a mit 800 Reitern die feindlichen Vorposten, 3000 Mann stark: sie tödten über 700, nehmen über 400 gefangen, während sie selbst 15 Todte und 62 Gefangene verlieren. Sie tödten ihre Gefangenen, ziehen deren Kleidung ihren eigenen Reitern an, nehmen sie mit ins Gebirge und rufen den Christen zu: gebt unsere Gefangenen frei, so geben wir die eurigen zurück. Die Christen sind froh über den Vorschlag, denn der Sohn und Schwiegersohn des Königs Soleimān war unter den Gefangenen, und lassen ihre Gefangenen frei, die verkleideten Reiter aber richten unter den Christen ein Blutbad an, zumal da auch Rabī'a und die Benū hilāl den Angriff erneuern. Da schreibt der Wezīr دخمس an Soleimān und bittet um Hülfe. Dieser ist sehr zornig über den Misserfolg und fordert 5 Könige von Rūm auf, dem Wezīr mit ihren Heeren beizustehen. Sie heissen: عرعر, مميش, صباح, مرمر und خابيل. Die Benū hilāl aber ruhen sich nach der Schlacht aus, der Wezīr jedoch schreibt an sie und bittet um 7tägige Waffenruhe, um die Gefallenen zu begraben. Dieselbe wird bewilligt; dann ruhen sie sich noch 14 Tage aus, darauf beginnt der Kampf aufs Neue. Dajjāb erschlägt im Zweikampf den christlichen König شمعز بن عقبه, dann den ابن الأجر; Abends trennen sich die Heere, am folgenden Tage wollen die Benū hilāl den Kampf aufs Neue beginnen, aber der Feind lässt sich nicht sehen. Sie schicken Kundschafter aus, um zu wissen, woran sie seien; sie hören, dass Soldaten zu einander sagen, dass der König Soleimān heute 5 Könige mit ihren Heeren zu seiner Hülfe erwarte und dass der Wezīr ihnen entgegen gegangen sei, um sie zu empfangen: mit dieser Hülfe würden sie schon die Feinde zu Boden hauen. In der That waren die Könige gekommen und mit dem Wezīr zusammengetroffen und hatten sich mit ihm über ihre und des Feindes Streitmacht unterhalten. Am folgenden Morgen kommen sie an; die Benū hilāl stellen sich ihnen in den Weg und kämpfen; die Christen werden in die Flucht geschlagen, die Benū hilāl verfolgen sie bis an die Zelte und erbeuten viel. Wiederum bittet der Wezīr um 7 Tage Waffenruhe zur Bestattung der Todten. Dajjāb bewilligt dazu 7 Tage und 7 zu ihrer Erholung: dann solle der Kampf wieder losgehen. — Ḥasan befand sich indessen im Kloster; die Fesseln waren ihm abgenommen, er konnte frei umhergehen in demselben und stieg täglich nach oben, um ins Land hineinzuschauen. Da sieht er eines Tages beim Kloster einen Haufen Bedewī-Reiter und ruft ihnen zu: Gott grüss euch, Brüder! — Dich auch, o Mönch, sagt der Anführer. — Ich bin kein Mönch, ich bin Ḥasan ben sirḥān, und nun erzählt er ihm seine Geschichte. — Da springt er auf, nimmt seine Leute mit, sie klopfen an das Klosterthor; macht auf, sagt er, ich bin der Emīr عبد الله بن الأمير معروف. — Wir haben nichts mit dir zu thun, ist die Antwort der Mönche, wir lassen Keinen ein. Darauf schlagen sie die Thür ein und dringen hinein, tödten die Mönche, befreien den Ḥasan, geben ihm sein altes Gewand wieder, dazu ein Pferd; er hört von ihnen, wie es den Seinigen ergangen sei und sprengt eilends davon. — Inzwischen sucht Mesrūr nach Abū zeid, kommt nach منجنه und منحله und نودنه, hört aber nichts von ihm. Er sucht ihn in البصره, الحله, الغزنه, Śīrāz, النهروان, Içbahān, Qandahār, und weiter hin. Dann kommt er nach تكرور und trifft den Emīr Māzin. Ist mein Herr hier? fragt er. — Ja, dein Herr ist mit seinen Leuten hier gefangen und ich bin Wärter seines Gefängnisses. —

So geh hin, grüss ihn von mir und melde meine Ankunft! Dies geschieht, Abū zeid ist hocherfreut und hofft auf seine Rettung. Mesrūr aber verbindet sich den Kopf, geht auf den Markt und klagt über seine Kopfschmerzen. Ein Händler fragt, was ihm fehle? Er sagt, der Kopf thue ihm weh und Jemand habe ihm gesagt, er solle Papier und Dinte holen, damit er ihm ein Mittel dagegen aufschreibe. — Hier hast du Beides, aber komm wieder und zeig, was er aufgeschrieben hat, damit wir es kennen lernen und in solchen Fällen auch für Geld Kranken aufschreiben können. — Nun geht Mesrūr ausserhalb der Stadt an einen einsamen Ort und schreibt wie im Namen des Königs Soleimān an den dortigen König الجاموس einen Brief, worin er demselben mittheilt, was sich ereignet hat, und ihn auffordert, ihm zu Hülfe zu kommen. Er steckt den Brief in seinen Turban, bringt das Schreibzeug zurück und sagt, auf die Frage, wo das Schriftstück mit dem Mittel sei, der Schreiber wolle es ihm nicht geben, bevor er bezahlt habe, und er habe keinen Pfennig in Besitz. Nun giebt ihm der Händler etwas Geld zu dem Zweck, er geht aber auf einen anderen Markt, kauft sich einige Lebensmittel, da er hungrig ist, stellt sich dann an die Thür des königlichen Schlosses, giebt sich für einen Boten aus, wird vorgelassen und übergiebt seinen Brief. Auf die Frage, warum kein Siegel drauf sei, versetzt er: das hatte der Wezīr mitgenommen, als er abreiste, der König hatte keines. Nun rüstet er; in 5 Tagen ist sein Heer gerüstet, 60000 Reiter stark. Am 7. Tage lässt er die Gefangenen, Abū zeid und die Seinigen, vorführen; da bittet Mesrūr, ihm die Gefangenwärterstelle zu übertragen. — Gut, du sollst sie haben, Māzin ist abgesetzt. — Er dankt dem König, fasst den Abū zeid beim Ohr, schlägt ihm ins Gesicht, dass ihm Funken aus den Augen sprühen; bei dieser Gelegenheit aber erkennt ihn Abū zeid. Am 2. Tage brechen sie auf, die Gefangenen werden auf Kameelen mitgenommen; so ziehen sie 2 Tage. In der folgenden Nacht, als die Uebrigen schlafen, löst Mesrūr den Gefangenen die Fesseln, giebt ihnen Pferde und Waffen, und mit dem Rufe „Gott ist gross“ sprengen sie davon. Der König hört es und setzt ihnen nach; Abū zeid wendet sich gegen ihn und durchbohrt ihn so, dass er todt zur Erde fällt.

Schrift: gross, weit, flüchtig, vocallos. — Abschrift [c. 1260/1844.

9233. We. 769.

24 Bl. 4to, 13—20 Z. (22 × 16; 17 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, etwas stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الثانى من ديوان الفيلسوف

F. 2a übergeschrieben: كتاب ثلاثة وعشرين من بني هلال

Anfang f. 2a: ومال فى قومه وربعه ولا زال السيف بينهم يعمل والدم ينزل الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 768.

Darauf greift Abū zeid mit seinen Leuten das feindliche Heer an, metzelt viele davon nieder, 1700 Mann bekehren sich zum Islām; die Sieger bringen das Erbeutete zusammen und ziehen ab, Mesrūr folgt ihnen, und Abū zeid schickt ihn vorauf, ihre Ankunft den Seinigen zu melden. Er begiebt sich zu Ḥasan, der zurückgekehrt ist, und erzählt ihm Abū zeid's Geschichte. Die Neuigkeit wird den Benū hilāl mitgetheilt, allgemein herrscht Freude darüber, und die Trommeln werden geschlagen. Durch einen Kundschafter erfährt der Wezīr دهمان den Grund. Was soll nun werden, fragt er seine Reiter, nun da der tapfere Abū zeid wieder kommt? konnten wir doch nichts ausrichten, als er in Gefangenschaft war! — Den nehme ich auf mich, sagt der Berber-König أجْبر. — Abū zeid wird von den Vornehmsten in feierlichem Zuge eingeholt, es wird ein Freudenfest gefeiert und am folgenden Tage beginnt der Kampf. Abū zeid tödtet im Zweikampf den أجبر, dann richtet er mit den Seinigen ein grosses Blutbad bei den Feinden an, jagt die Uebriggebliebenen in die Flucht zu ihren Zelten, macht 400 Gefangene. Die nicht den Islām annehmen, werden getödtet. Den folgenden Tag wird ohne Entscheidung gekämpft; Nachts machen die Benū hilāl einen siegreichen Ueberfall, machen sehr grosse Beute. Die Feinde lassen ihre Zelte in Stich und fliehen heimwärts; am 8. Tage stossen sie auf Vorposten-Reiter, die von Osten herkommen, und vermuthen, dass die Benū hilāl ihnen die Engpässe verlegt haben, sind daher in Angst; aber es stellt sich heraus, dass es Hülfsheere der 5 christlichen Könige sind, die Soleimān ihnen zu Hülfe schickt. Der erste derselben hiess اسفاف بن عجاجة und war König von Elḥabeś, der 2. مر سقال (مهقال), der 3. جماجم, König von Bulgarien, der 4. ميشا, der 5. جن بن داراب, ein Perserkönig. Der Wezīr Dahmān reitet auf sie zu, klagt ihnen seine Niederlagen. Du hättest nicht fliehen sollen,

sagen sie zu ihm; hättest du uns benachrichtigt, so hätten wir جن بن داراب zu dir geschickt, der hätte dir Ruhe vor allen Gegnern verschafft. — Ihr irrt euch, mit diesen Arabern nimmt es weder Mensch noch Ǵinn auf; jeder von ihnen ist 2000 Ǵinnen und 10000 Menschen gewachsen, aber ihr Anführer Abū zeid ist so gut wie 10000 Ǵinnen und 100000 Menschen: das werdet ihr nächster Tage schon sehen. — Die Furcht verblendet dich, sagt جن بن داراب; wenn wir an Ort und Stelle sind, sollst du sehen, wie ich mit ihnen fertig werde. — Angelangt ruhen sie sich 3 Tage aus, dann hebt der Kampf wieder an. Rabī'a kämpft mit جن; dieser sticht sein Pferd nieder, dadurch wirft er ihn zu Boden, bindet ihn und übergiebt ihn den Dienern; desgleichen thut er mit 25 angesehenen Kämpfern, bis es Abend wird. — Nun giebt Abū zeid dem Mesrūr den Auftrag, womöglich durch List die Gefangenen zu befreien. Er schleicht sich an die Zelte der Feinde, dann an das des Wezīrs und hört, wie dieser den جن fragt, was mit den Gefangenen zu thun sei? ob er sie tödten wolle? Darauf antwortet er nicht, aber sagt: lass sie holen! Da giebt der Wezīr seinem Diener, سابق mit Namen, das Siegel: er solle es dem Aufseher vorweisen und dieser solle ihm die Gefangenen in Fesseln übergeben. Mesrūr erdolcht den Boten, nimmt das Siegel ihm ab, erhält die Gefangenen, lässt sie alsbald frei. Er selbst geht zum Zelt des Wezīrs, wo جن und die Uebrigen auf die Ankunft der Gefangenen warten. Dort reisst er dem جن die mit Perlen und Edelsteinen kostbar besetzte Mütze (شربوش) vom Kopf und sprengt davon; er entkommt den Verfolgern, tritt bei Abū zeid ein, wirft die Mütze vor ihn hin und erzählt die ganze Geschichte. Der Wezīr aber, dem das Warten über wird, schickt einen anderen Diener; und als dieser zurückkommt und berichtet, was vorgefallen, will er alle 40 Wärter niederhauen lassen; auf Vorbitte des جن unterbleibt es. Aber in heftigem Zorn lässt dieser die Soldaten sich ordnen und betritt wieder den Kampfplatz. An diesem Tage sind die Benū hilāl siegreich; den König جن zerstampfen die Pferde unter ihren Hufen, die 4 anderen werden gefangen genommen und getödtet. Mesrūr steckt die Köpfe auf 5 Lanzen und pflanzt diese bei Nacht vor dem Zelt des Wezīrs auf. Am Morgen fragt er, wessen Köpfe es sind? Man weiss es nicht, aber bei näherer Ansicht erkennt man sie. Er geräth in höchsten Zorn und schreibt an König Soleimān ihre Niederlage; wenn er nicht selbst komme, würde das ganze Heer diesen tapferen Arabern erliegen, besonders dem tapfern Abū zeid. — 7 Tage herrscht Waffenruhe, am 8. ist grosser Jubel im Christenlager. Wahrscheinlich, sagt Ḥasan, ist König Soleimān angekommen; erkundige dich doch danach, Abū zeid! — Mesrūr geht auf Kundschaft und erfährt, dass der König ihnen Hülfe schicke: am 5. Tage werde König الهدهان mit zahllosem Heere auf dem Wege durch den وادي النار ankommen. Er macht sich dahin auf und sieht die Zelte des Heeres, erfragt dasjenige ihres Königs, tritt ein, giebt sich als Diener des Wezīrs aus, und sagt: sie hätten den richtigen Weg verfehlt, er werde ihnen denselben zeigen. Dieser Weg sei schwer gangbar wegen der Abgründe und steilen Berge, an manchen Stellen könne nicht Mensch noch Ǵinn weiterkommen. — Kennst du den rechten Weg? — Ja! — So führe uns. Sofort wird aufgebrochen, Mesrūr voran, und bis zum Abend marschirt; ebenso am folgenden Tage. Hier bleibt! ich soll dem Wezīr melden, sobald ihr hier seid, damit er euch entgegen komme; es war aber ein Ort, von dem das Wasser 2 Tage entfernt war. Sie also lagern, er geht davon, kommt zurück und berichtet dem Abū zeid. Dieser nimmt sofort seine Leute, die Benū ezzaḥlān (الزحلان), und lässt sich von Mesrūr den Weg zeigen. Sie übernachten im Wādī elaçnām; am folgenden Morgen überfallen sie das feindliche Heer; dessen König wird zu Boden geworfen und gebunden und dem Mesrūr übergeben, ausserdem werden 900 Gefangene gemacht, die meisten Anderen getödtet, grosse Beute fällt in ihre Hände. Mesrūr eilt voran und berichtet dem König Ḥasan und dessen Nächststehenden diesen Sieg; am 2. Tage trifft auch Abū zeid selbst ein. — Als der Wezīr die Nachricht erhält, geräth er in Aerger und Furcht zugleich, lässt die Zelte aufpacken und macht sich um Mitternacht mit dem ganzen Heere davon. Eine Hinterlist vermuthend, schicken die Benū hilāl Spione aus: sie finden aber Niemand und kehren zurück. — Flüchtlinge kommen bei König Soleimān an und melden ihm, was vorgefallen. So will ich denn selbst aufbrechen, sagt er, und die Araber züchtigen, morgen am Tage. Am Morgen kommen neue Heeresmassen an unter Führung des Emīrs جبل بن الاسود und البقهاف بن معن

(meistens الهفاف). Der König erzählt die verschiedenen Niederlagen seiner Heere. Du hättest zu mir schicken sollen, sagt الهفاف, ich würde schon mit ihnen fertig geworden sein und viele Beute gemacht haben. — Der König erzählt von der unvergleichlichen Tapferkeit des Abū zeid. — Ah, den kenne ich, versetzt er, dem muss ich den Kopf abschneiden und das Lebenslicht ausblasen. — Nun, wenn du das thust und die Araber schlägst, gebe ich dir meine Tochter zur Frau und mache dich zum Sulṭān. Am 2. Tage brechen sie auf, am 9. Tage begegnen sie den flüchtigen Truppen des Wezīrs; dieser erzählt ihnen sein Unglück. — Du hättest vor diesen Arabern nicht fliehen sollen, sagt الهفاف: ich will es allein mit ihnen aufnehmen und ihnen den Todesbecher zu kosten geben. — Nun, meint der Wezīr, es kommt mehr aufs Sehen als aufs Hören an: wir werden ja deine Thaten erleben und dann erfahren, was du ausrichtest. — Sie schlagen wieder an dem Orte, wo der Wezīr früher gelagert, ihre Zelte auf: am 8. Tage beginnt der Kampf aufs Neue. Elhaffāf kämpft mit زيدان بن غانم, nimmt ihn gefangen, und nach ihm noch 20 andere. Der Wezīr will, als Abends der Kampf aufgehört hat, die Gefangenen tödten lassen: aber jener sagt, sie wollen warten, bis sie die Emīre und ihren Sulṭān zugleich tödten lassen können. Am folgenden Tage kämpft Elhaffāf mit ذياب; dieser aber haut den Hals des Pferdes durch, es fällt und jener mit ihm; aber seine Leute retten ihn aus dem Gefecht, das ohne Entscheidung bis zum Abend dauert. Gegen Morgen trifft der Sulṭān Soleimān bei dem christlichen Heere ein, grosser Jubel erschallt in ihren Reihen: er hat 12 Könige sammt ihren Heeren mitgebracht. Er hält einen Dīwān ab und als er von den vielen Gefangenen hört, sagt er: wollen wir sie nicht tödten? — Besser wäre es, sagt Elhaffāf, wenn wir warteten, bis auch ihr Sulṭān in unserer Macht ist: doch wenn du willst, lass sie holen. — Dies hört Mesrūr, der an der Thür des Königszeltes wartet, und als der Wezīr seinem Diener جردون das Siegel giebt und ihm befiehlt, die Gefangenen aus dem Gefängniss zu holen, geht er ihm nach, erdolcht ihn, nimmt ihm das Siegel ab, lässt sich die Gefangenen überliefern, lässt sie ausserhalb der Zelte los und sagt ihnen: geht ihr zu Ḥasan zurück, ich gehe zu Soleimān. Er stellt sich dort unter den Dienern auf und hört, als der Gefangenwärter kommt, um die Hinrichtung anzusehen, wie der Wezīr ihn fragt, wo die Gefangenen seien. Ich habe sie deinem Diener überliefert, hier ist das Siegel. Während dieses Gespräches wird ihm gemeldet, dass sein Diener جردون ermordet am Wege liege. Der Sulṭān ergrimmt, Elhaffāf tröstet ihn damit, er werde ihm morgen noch mehr Gefangene bringen. Mesrūr aber kehrt alsdann heim. — Am folgenden Tage kämpfen Elhaffāf und Abū zeid mit einander, dieser erfasst ihn an der Kehle, erdrosselt ihn und wirft ihn todt zu Boden; der Kampf, der bis zur Hälfte des 2. Tages zwischen den beiden Heeren dauert, endet mit der Niederlage der Christen. Zur Bestattung der Todten bewilligen die Sieger eine 7tägige Waffenruhe. Mesrūr indessen geht zu dem Zelt des Soleimān und mischt sich dort unter die Diener. Da hört er den König zu seinem Bruder مرجان sagen: unsere Helden sind gefallen, dazu viele Reiter: geh du mit 10000 Reitern und belagere Mekka, das wird vielleicht die Benū hilāl von uns abziehen. Dies hört Mesrūr und bietet sich zum Wegweiser an und zählt die Stationen auf. — Meinst du, ich soll es machen wie die Benū hilāl und von einem gemeinen Diener mir rathen lassen? Mesrūr geht, hört aber, wie der König seinem Bruder befiehlt, die Weg-Angaben desselben zu befolgen. Jener bricht auf, Mesrūr hinterbringt die Nachricht an Ḥasan. Da fragt Abū zeid: wer von euch verlegt ihm den Weg und vernichtet sein Heer? — Rabī'a ben çaʿçaʿ erbietet sich dazu und bricht sofort mit 10000 Reitern auf. Mesrūr aber geht nach عين الفحل, über welchen Ort die Feinde ihren Marsch nehmen, schüttet die Quelle mit Sand hoch zu, stellt sich dann auf eine Anhöhe, sieht Rabī'a ankommen, räth ihm, im وادي الهاجبين eine Sänfte und dahinter 10 Reiter ziehen zu lassen und die übrigen Reiter in den Hinterhalt dort zu legen, dann aber, wenn die durstigen Feinde ankommen, sie von allen Seiten zu überfallen. So geschieht es; über 3000 werden niedergehauen, Merǵān wird von Rabī'a gefangen genommen, ausserdem noch 700 Mann. Sie ziehen zurück, Mesrūr berichtet dem Ḥasan schon vorher, was sich ereignet hat. — Der Rest der besiegten Christen beräth inzwischen, ob sie zu Soleimān zurückkehren sollen oder ihren Marsch gegen Mekka weiter fortsetzen. Aus Furcht vor dem Zorn und der Strafe des Königs beschliessen sie letzteres. —

Rabī'a langt mit den Gefangenen bei Ḣasan an: er lässt sie alle niederhauen. Mesrūr steckt das Haupt des Merǵān auf eine Lanze und pflanzt sie bei Nacht vor dem Zelte des Soleimān auf. Er sieht es Morgens, lässt es sich bringen, erkennt es als das seines Bruders: er geräth ausser sich und erneuert den Kampf. Rabī'a stellt sich ihm entgegen. — Wer bist du? fragt der König. — Ich bin Rabī'a; deinen Bruder habe ich getödtet, dich werde ich ihm nachschicken. — Er verwundet den König erheblich, derselbe entkommt aber; jedoch sein Heer flieht geschlagen zu seinen Zelten. Er bittet um 7tägige Waffenruhe, zur Bestattung der Todten: sie wird ihm bewilligt. In der letzten Nacht dieser Frist hat Abū zeid folgenden Traum. Er sitzt mit Ḣasan auf grüner Au: da kommt plötzlich ein Mann in grüner Kleidung, mit langherabfallendem, silberweissem Barte, grüsst und sagt: geh zu den Zelten des Königs Soleimān, in einen Mönch verkleidet, und trag ihm ein Lobgedicht vor; du siehst ein kleines Zelt neben dem königlichen, drin schläft ein Mönch; schütte ihm etwas Hanf auf den Kopf, desto fester schläft er. Ihm zu Häupten steht ein kleiner Kasten, darin ist ein Götzenbild aus Messing; nimm den Kasten mit dir, bete darüber 7 Psalme; er wird sich öffnen; nimm das Götzenbild heraus und pisse darauf, so wird es in Staub zusammenfallen; dann geh wieder zu dem Mönch und tödte ihn. Denn dies Götzenbild hat der Mönch gemacht, um die Benū hilāl in die Flucht zu treiben; bewegt man es, so geht Feuer aus seinem Munde, das die Männer verzehrt, aber den Frauen nicht schadet. — Er erwacht und handelt dem Traum gemäss: er verkleidet sich und tritt bei Ḣasan ein, der ihn gar nicht erkennt; dann, als der eintretende ذياب ihn erkennt und es dem Ḣasan sagt, erzählt er auf Befragen, was er vorhat. Er geht dann, giebt sich für den Mönch غلغل aus, und führt Alles so aus, wie der Traum es ihm vorgehalten. Den Kopf des Mönches راعب بن شراوس, aus dem Kloster دير الخنافس, nimmt er mit sich, kehrt zurück zu Ḣasan und wirft ihn vor ihn und dessen Grossen hin, ihnen den Vorgang erzählend. — Soleimān erfährt am folgenden Morgen, dass dem einen Mönch der Kopf abgeschnitten und der andere fort ist; zugleich ist der Kasten und der Messingzauber darin fort. — Der Rest der Truppen des Merǵān war indessen gegen Mekka gerückt, hatte die Hirten geplündert und belagerte die Stadt. Der Śerīf شكر بن عاشم hört es und hält Berathung, dann schreibt er an Ḣasan und bittet um Hülfe, und auch الجازيه schreibt. Alsbald bricht er mit seinem ganzen Heere auf, Soleimān folgt hinter ihm drein; gegenseitige Ueberfälle bei Tage und bei Nacht finden auf dem Marsche statt; dann langen sie vor Mekka an. Alsbald stossen zu ihnen عطاء الله, der den Ḣasan aus dem دير اللعلع befreite, mit seinen Leuten und زيد الحجاج بن فاضل mit seinen Leuten, den بنو عقيل, und eine Menge Stämme und Bewohner der Ebenen. Zahllos war das Heer der Moslimen in 13 Reiterschwadronen und 66 000 Reisigen, fast doppelt so stark das der Christen. Erst am 21. Tage begann der Kampf; ihn eröffnete der Zweikampf des Königs القمقم mit dem Emīr زيد بن عمرو العمرى; dieser nimmt jenen gefangen; die Christen fliehen in ihre Zelte; Abū zeid besetzt inzwischen die Engpässe und Schluchten, Andere die Anhöhen. Eine 10tägige Waffenruhe, von Soleimān erbeten, wird bewilligt. — Da vermisst Abū zeid seinen Diener Mesrūr und fragt den Ḣasan danach. Lass ihn, sagt dieser, er wird seine eigenen Wege gehen und etwas Besonderes vorhaben. — Mesrūr aber hatte einen Freund, عساف بن سالم, zu den بنو رياح gehörig: den vermisste er nach der Schlacht. Er beschliesst ihn aufzusuchen, ihn aus der Gefangenschaft zu befreien; sollte er aber todt sein, ihn zu rächen. Er erspäht ihn im Gefängniss, befreit ihn des Nachts und sagt: geh zu den Unsern, ich will hier noch einen Streich ausüben. Er streicht zwischen den Zelten herum, da fragt ihn Einer: woher bist du? — Einer der Eurigen. — Du lügst, du bist ein Spion der Araber. — Auf seinen Ruf wird er ergriffen und vor den König geführt. Steckt ihn ins Gefängniss, sagt dieser, morgen hängt ihn. Am Morgen führen sie ihn fort, er kommt bei einem Alten vorbei und giebt ihm einen Wink mit den Augen in Bezug auf seinen Kittel. Neugierig, was er darin hat, fragt er: wen führt ihr da? — Einen Spion: kennst du ihn? — Ja wohl, das ist ja kein Spion, das ist der Diener des دغمان بن شعلان. — Dann komm mit und sag es dem König. — Auf dem Wege dahin fragt er den Mesrūr: was hast du im Kittel? — Etwas Wunderbares, mach mich frei, so sollst du es haben. — Er lügt nun dem Könige etwas vor, dieser giebt den Mesrūr frei. Der Alte geht mit ihm abseits und fragt, was er habe? — Ewige Dank-

barkeit gegen dich habe ich; damit steckt er seine Hand in den Kittel, holt sie heraus, zeigt ihm den Mittelfinger, springt davon und entkommt und erzählt dem Abū zeid seine Geschichte. — Alsbald beginnt der Kampf wieder; Sulṭān Soleimān fordert den Ḥasan zum Zweikampf. Dieser holt aus zum Streich, trifft aber nicht den Gegner, sondern den Nacken seines Pferdes; es fällt mit seinem Reiter zu Boden; ehe Ḥasan diesen erschlagen kann, holen ihn seine Leute und bringen ihn ausser Gefecht. Am 2. Tage kämpfen beide wieder ohne Erfolg. Ḥasan ist zu erregt, um zu schlafen. Er durchwandert um Mitternacht die Zelte und hört in einem derselben Einen von den بنو رياح, Namens المضنا الحزين بن سالم (d. i. عساف بن سالم) ein Lied von aussichtsloser Liebe singen. Am folgenden Morgen lässt er ihn holen; er bekennt endlich, dass er die دزة, Tochter des مروان الرياحي, von Herzen liebe. — Was sollen wir da machen? fragt Ḥasan den Abū zeid. — Nach meiner Meinung ist die Geliebte wie ein Wild, das der Muthige zu erjagen nicht nachlässt, ob ihm zum Heil oder Unsegen — Beides kommt von Gott. Dich gehen die Verliebten des Stammes الدريد, mich die von الزحلان, den Ḍajjāb die der بنو زغبة, den Qāḍī die der Benū 'Āmir an: lasst uns sie alle glücklich machen! — Der Vorschlag findet Beifall und alle Benū hilāl werden zusammen berufen.

Schluss f. 24ᵇ: ضرب طبل الاجتماع فاجتمعوا بنى هلال كلهم وسائلوه وايش الخبر' قال حسن

Schrift: die gewöhnliche grosse, rundliche, flüchtige Hand. — Abschrift c. 1260/1844.

9234. We. 840.

49 Bl. 4ᵗᵒ, 12—17 Z. (22 × 16; 17—18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا اول ديوان الفيلسوف

Anfang f. 3ᵃ: افضل الكلام توحيد الملك العلّام وذكر النبي عليه افضل الصلات والسلام' كيف ما قدمنا على قوم بنى هلال اهل الحرب والاهوال . . . قال الراوي على انهم كانوا يوم من ذات الايام قاعدين فى ديوان السلطان حسن . . . واذا معدي عليهم رسول وفى ايده كتاب الخ

Enthält die erste Hälfte der Geschichte Soleiman's des Philosophen; und zwar entspricht f. 3ᵃ bis 22ᵃ, 14 dem Inhalte nach We. 768 und 22ᵃ, 14 bis zu Ende We. 769. Die Wortfassung ist oft abweichend.

Schluss f. 49ᵇ: ما تقولو يا امارا فقالو كلهم نعم الشور قال فامرهم حسن علي ان يعدو العشاق'

Schrift: gross, dick und kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9235. We. 880.

34 Bl. 4ᵗᵒ, 18—19 Z. (22½ × 16; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ:

هذا جزؤ الثالث والعشرون من سيرة بنى هلال

Auf dem vorderen Deckel steht ausserdem noch:

ثانى الفيلسوف

= We. 769. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift wie bei 769. Der Schreiber ist, nach der Angabe auf f. 1ᵃ: علي بن الحاج احمد المصري im J. 1262/1846.

9236. We. 770.

36 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 769. Im Ganzen unsauber. — Titel fehlt. Auf dem Deckel vorn steht: [الجزء] الرابع والعشرون

Anfang: الخبر فاعلموم قال فامر حسن على ان يعدوا العشاق الذي فى بنى هلال من الاحرار والعبيد الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 769.

Darauf lässt Ḥasan alle Liebenden, Freie und Unfreie, unter den Benū hilāl zählen; unter den Benū doreid sind 976, unter den Benū الزحلان 730, den Benū 'āmir 1033, den Benū زغبة 600 (900), unter den übrigen Stämmen 1810, im Ganzen 5449 Verliebte. Da giebt jeder Emīr den Seinigen ein Hochzeitsfest. Der Lärm dabei setzt die Feinde in Erstaunen; Soleimān schickt Spione aus; sie berichten ihm den Grund des Lärmens. So sollen sie die Rechnung ohne den Wirth gemacht haben, sagt er, ich werde sie überfallen und vernichten. Zwei Tage lang wird gekämpft: den Moslimen fällt der Sieg zu, die besiegten Christen erhalten eine 7tägige Waffenruhe. Dann wird das unterbrochene Hochzeitsfest weiter gefeiert und die einzelnen Liebenden vermählen sich. — Dann beginnt der Kampf wieder. Der Emīr Zeid el'aǵǵāǵ ben fāḍil kämpft mit dem Wezīr Dahmān und nimmt ihn gefangen; ebenso seinen Sohn نعسان und noch 20 andere. Am folgenden Tage kämpft ذياب mit جبل بن الاسود und haut ihn mitten durch; die Christen werden geschlagen und fliehen in ihr Lager. Dann wieder 7tägige Waffenruhe. Darauf verkleidet sich Abū zeid als Mönch und begiebt sich zu Ḥasan: er sei der Mönch اقريدع aus dem Lande الجريد, früher ein Grossemīr, jetzt ein Armer, der um

Gaben bitte. Indess tritt ذباب ein, erkennt ihn, Ḥasan wundert sich und fragt, was er vorhabe. — Er wolle zu Soleimān gehen und dem Feste des Michael beiwohnen und sehen, was jener vorhabe. — Er geht hin zu dem König, dort erkennt ihn der Mönch قنديل, sagt jenem, dies sei Abū zeid, dieser leugnet es; er wird bis auf morgen in eiserne Ketten gelegt. Mittelst eines Magnetes befreit er sich Nachts von den Ketten, tödtet 20 Wächter, versenkt durch das Bengkraut den Qandīl in tiefen Schlaf, legt ihn dann bei den Wächtern hin, kehrt im Schlafzimmer des Königs Alles drüber und drunter. Der König kommt am Morgen erschrekt in den Dīwān, sieht die erschlagenen Wächter, fragt, wer es gethan. Iqrīda' beschuldigt den Qandīl, dieser lehnt es von sich, aber der König glaubt jenem und lässt Qandīl tödten, den anderen aber in Freiheit setzen. In der folgenden Nacht schreibt Iqrīda' ein Billet, worin er sagt, er habe alle jene Dinge gethan, er hätte ihn auch tödten können, aber das würde Treulosigkeit gewesen sein, er werde in offener Schlacht ihn niedermachen, und legt dasselbe in das Zelt des Königs; dann geht er heimlich von dannen, zurück zu den Seinigen, denen er den Streich erzählt; der König aber ist zornig und zugleich über die Ermordung des Qandīl betrübt. Wieder beginnt der Kampf; Śukr eśśerīf kämpft mit Soleimān, schlägt sein Pferd zu Boden, der König fällt, aber die christlichen Kämpfer retten ihn; am folgenden Morgen ist der Sieg der Moslimen entschieden, die Christen fliehen, völlig aufgelöst, davon, lassen ihre Zelte in Stich; die Sieger bemächtigen sich der Zelte und Zeid el'aǵǵāǵ kommt ihnen mit dem König, gefesselt, barhäuptig, barfuss, entgegen und übergiebt ihn an Ḥasan. Dieser verlangt von ihm Bekehrung zum Islām, er aber weigert sich. Dann soll er Kameele hüten, ruft Ḥasan, lässt die Hirten kommen und übergiebt ihn an diese. Sie hängen ihm den Brodsack um und nehmen ihn mit sich. Sie behandeln ihn hart und wollen ihn zur Annahme des Islām bewegen, aber vergebens. Er beklagt sich gegen Zeid el'aǵǵāǵ; der will ihn, als seinen Gefangenen und Schützling, in Schutz nehmen, aber ohne Erfolg, und nachdem er noch einige Tage ebenso behandelt worden ist und die Annahme des Islām verweigert hat, befiehlt Ḥasan, ihn aufzuhängen. Nochmals fordert Abū zeid ihn auf, zum Islām überzutreten: er weigert sich. Da schlagen sie ihn bei den Mauern Mekka's ans Kreuz, nehmen ihn nach 3 Tagen ab und verbrennen ihn. Die Hülfsheere der Araber erbitten nach 7 Tagen Erlaubniss zur Rückkehr in ihre Heimat und ziehen ab, die Benū hilāl bleiben nach ihrem Abzug noch einen Monat, dann kehren auch sie zurück nach Neǵd. —

(F. 10ᵇ.) Die vor Mekka geschlagenen christlichen Truppen waren nach der Stadt Qandahār geflohen und klagten dem Maḥmūd ben soleimān elfilosūf ihre Niederlage und den Kreuzestod seines Vaters. Ausser sich vor Schmerz darüber beschliesst er, ihn zu rächen und schreibt an die Unterkönige, sich mit ihren Heeren bei ihm einzufinden sobald wie möglich. Alsbald kommen sie an, in grosser Zahl. Darunter war auch der Emīr عامر الطفيلي von den Arabern von نجران; der aber reitet zu Ḥasan und theilt ihm mit, dass Maḥmūd den Krieg wieder beginnen wolle; dann kehrt er zurück. Nun schickt Abū zeid den Mesrūr wieder als Kundschafter aus; nach 20 Tagen kommt er zurück und berichtet von dem Heer von einer halben Million Krieger und den daran betheiligten Königen. — Die Feinde kommen und lagern auf der früheren Wahlstatt; darauf schreibt Maḥmūd an Ḥasan und kündigt an, er wolle den Tod seines Vaters rächen und die moslimischen Lande verheeren. Er liest den Brief, giebt ihn an Abū zeid: dieser liest und zerreisst ihn darauf und beantwortet ihn höhnisch. Da beginnt der Kampf: ذباب kämpft mit dem König الصنديد und haut ihm den Kopf ab, ebenso seinem Bruder Sa'd; die Christen kämpfen 7 Tage ohne Erfolg, dann erhalten sie Waffenruhe auf 7 Tage, um ihre Todten zu begraben. — In der Zeit hat der Qāḍī بدير einen Traum, den er in der Rathsversammlung des Königs Ḥasan erzählt, nämlich dass König Maḥmūd von Ḥasan gefangen genommen werde, aber dass eine Stimme auch gewarnt habe, ihn zu tödten, da er schliesslich zum Islām übertreten werde. Abū zeid bestätigt dies: so habe er auch aus der Befragung der Zukunft durch das Ramalspiel ersehen, aber jedes Ding erfordere Zeit. In dem aufs Neue aufgenommenen Kampfe kämpft König مركوش mit Abū zeid und fällt von seiner Hand; dann erschlägt derselbe noch 90 Ritter eigenhändig. Am folgenden Tage tritt König Merwān auf den Kampfplatz und kämpft mit dem Qāḍī بدير بن فايد und fällt von seiner Hand. Der bisherige Verlust der

Moslimen beträgt 200, der der Christen 15700 Mann. Nimm dir diesen Verlust nicht so sehr zu Herzen, sagt König بطريق zu Maħmūd; du sollst sehen, dass ich morgen Alles wieder gut mache. Allein im Zweikampfe mit زيدان بن غانم haut dieser ihm Kopf und Hände ab und der Rest seines Körpers bleibt auf dem Pferde; in dem allgemeinen erbitterten Kampfe ziehen die Christen wieder den Kürzeren und fliehen zu ihrem Lager zurück. Wieder wird Waffenruhe auf 7 Tage erbeten und bewilligt auf Verwendung des Abū zeid, denn Ḣasan selbst war dagegen. Als der Ueberbringer des Briefes dies dem Maħmūd mittheilte, gewann er den Abū zeid lieb und auch dieser gewann Sympathien für jenen. Gegen Mitternacht machte er sich mit Mesrūr auf den Weg zu Maħmūd und dieser ging in Verkleidung mit seinem Diener Qandīl, um den Abū zeid aufzusuchen. Sie treffen sich zwischen den Zelten und unterreden sich mit Vorsicht, Einer von dem Andern Verrath befürchtend. Was soll dies fortwährende Morden und Streiten? sagt Abū zeid. — Es ist so Gottes Wille, versetzt der Andere. — Du hast angefangen; du erkennst das Rechte und wendest dich doch davon ab. — Ich kann Richtiges und Nichtiges wohl unterscheiden; der Islām ist die richtige, das Christenthum eine nichtige Religion; ich weiss, dass Ḣasan mich gefangen nehmen und dass ich zum Islām übertreten werde: aber Alles dauert, bis es zum Ende kommt, jedes Ding erfordert Zeit. — Willst du nicht lieber sogleich übertreten? du sollst uns ein hochgeehrter Freund sein. — Nein, freiwillig kann ich es nicht thun. Damit hatte ihr Gespräch ein Ende, beide kehren zu ihren Zelten zurück. Am folgenden Morgen beginnt wieder der Kampf. Maħmūd's Wezīr Namens اسبيط الرومي fällt im Zweikampf gegen den Qāḍī بدير بن فايد; die Christen erleiden wieder sehr viele Verluste. Wieder erfolgt 7tägige Waffenruhe. — Indessen kommt ein fremder Reiter an und fragt nach Abū zeid. Dieser ist in der Rathsversammlung, die Diener fragen ihn, wer er sei: jener weist sie ab, das gehe sie nichts an. Als Abū zeid herbeigeholt ist, sagt er ihm, er sei الغضنفر, seine Tochter habe مطرد, der Sohn des زايد, geraubt, er möge ihm zur Befreiung derselben behülflich sein. Abū zeid stellt ihn dem König und den Emīren vor: der König sagt ihm Hülfe zu, sobald sie mit König Maħmūd fertig seien. — Bis Arznei aus El'irāq kommt, kann der von der Schlange Gebissene längst todt sein, sagt Abū zeid. — Du hast es mit dieser Geschichte wol sehr eilig? sagt der König. — Er ist unser Kamerad und Freund und diese müssen Einem werth sein. — Darauf reitet er mit dem Fremden und mit seinem Diener Mesrūr bei Nacht heimlich fort; am 2. Tage rauben sie Heerden, welche den Benū zāïd (زايد) gehören; die Hirten kommen heulend zurück, مطرد fragt sie, was los sei, und hört, dass Abū zeid sie überfallen habe. Wer ist bei ihm? — Weiter Keiner als sein Diener Mesrūr und der Dichter الغضنفر, dessen Tochter درّة du entführt hast. — Nun reitet er mit seinen Leuten Jenen entgegen. — Halte du, sagt Abū zeid zu dem Alten, Wacht bei der Beute, sie ist der Kaufpreis für deine Tochter. Darauf kämpfen sie, Abū zeid legt dem مطرد seinen Kopf vor die Füsse, seine Leute schlägt er theils zu Boden, theils jagt er sie in die Flucht, ein Theil bittet um Gnade. Darauf plündert er das Besitzthum des مطرد, begnadigt seine Frauen und Kinder (jene 3 an Zahl, diese 9 Töchter und 1 Sohn) und hört, dass er die Entführte noch gar nicht berührt habe. Dann theilt er die gemachte Beute in 3 Theile: einen giebt er den Frauen, den andern an dessen Leute, den 3. an den الغضنفر. Nun zieht der Alte mit seiner Tochter in seine Heimat zurück; Abū zeid aber macht den Merwān, den Vertrauten des getödteten مطرد, zum Emīr über die dortigen Araber-Stämme, und kehrt heim. Am Morgen tritt er bei Ḣasan ein und erzählt ihm und seinen Emīren, was er ausgeführt hat. — Als die Waffenruhe abgelaufen, beginnt der Kampf wieder. Mit غطاس kämpft der Emīr العرندس, der jenem den Kopf abhaut. Die Christen werden geschlagen und flüchten über ihre Zelte hinaus; die Sieger plündern ihr Lager und machen viele Gefangene (darunter 20 Mönche) und Beute. Sie selbst vermissen unter anderen den Rabī'a ben ça'ça', Moslim ben gānim und العرندس und Mūsā ben ذيب. Da sie unter den Todten sich nicht finden, müssen sie gefangen sein. Abū zeid will den Mesrūr auf Erkundigung ausschicken, findet aber auch von ihm keine Spur. Am folgenden Morgen langen sie wohlbehalten an, Mesrūr hat sie befreit, er selbst aber ist mit سنبل zurückgeblieben, um den Feinden einen Streich zu spielen. Am folgenden Morgen kommt سنبل eilig angesprengt, ruft: auf, kommt Mesrūr zu Hülfe! Dies gelingt,

sie machen auch diesen wieder aus Feindes Hand los, grade als die Feinde ihn als Spion mit dem Tode bestrafen wollen.

Schluss f. 36ᵃ: فشكروه على خلاص اليسارا وقعدوا يتحدثون الى وقت المنام ولما'

9237. We. 771.

34 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 770. — Titel f. 1ᵃ: الخامس والعشرين من بنى هلال

Anfang f. 1ᵇ: ولما اصبح الصباح صلوا على زين الملاح دقوا النصارا طبولهم وركبوا خيولهم الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 770.

Als der Kampf wieder begonnen, kämpft عساف بن الجلمود mit Abū zeid: jener war ein Kurde, Herr der Festung اربيل, und dazu Moslim, der nur aus Furcht vor den christlichen in den Krieg ziehenden Nachbarn mitgegangen war; ausserdem hielt ihn Dankbarkeit zu den Fahnen des Königs Soleimān und Maḥmūd. Abū zeid sucht ihn zu gewinnen. — Mit Gewalt, ja, sonst nicht: oder sag, was soll ich thun? — Hast du Begleiter von deinen Landsleuten bei dir? — Ja, 1500 Reiter. — Gut, dann höre meinen Rath. Wir wollen mit einander kämpfen, zum Schein; du gehst unversehrt zurück, aber pack deine Zelte zusammen und wenn dich der König fragt, zu welchem Zwecke, sagst du: ich will die Feinde bei Nacht überfallen; dann gehst du bei Nacht zu uns über. — Der Plan gefällt mir, sagt 'Assāf, und führt ihn auch aus. — Der König Maḥmūd zürnt und lässt wieder den Kampf beginnen; die Christen erleiden eine völlige Niederlage, fliehen über die Zelte hinaus, verfolgt von den Benū hilāl; diese plündern, als sie zurückkommen, die Zelte; König Maḥmūd wird von Ḥasan gefangen herbeigeführt und ins Gefängniss gesteckt. Am folgenden Tage hält Ḥasan Rath ab mit den Emīren und lässt den gefangenen König hereinführen. Dieser bricht in Thränen und Klagen aus. Ḥasan gebietet ihm, den Islām anzunehmen. Er lehnt es ab. Die Emīre sind getheilter Ansicht: Einige für Nachsicht, Andere für Strenge und Tod. Er selbst sträubt sich noch immer, aber da ihn der Tod bedroht und schon seine Kleider ihm ausgezogen worden, giebt er schliesslich nach. Die Fesseln werden ihm abgenommen, er geht auf Ḥasan zu und legt vor ihm das Glaubensbekenntniss ab. Nun sind Alle hocherfreut; er erhält verschiedene Mädchen der Benū hilāl zu Frauen, und bleibt hochgeehrt bei ihnen 5 Jahre. —

F. 8ᵇ, Zeile 12. Damals ritt Mālik ben طوي eines Tages mit 500 Reitern auf Jagd, etwa 7 Tage lang; er traf auf die Benū jarbū', die ihn 3 Tage hindurch freundlich bewirtheten. Er sieht die عمره, Tochter des Emīrs صادر, verliebt sich in sie und erhält die Zusage vom Vater, sie ihm zur Frau zu geben. Nun kehren sie heim; er sagt es seinem Vater und den Emīren, diese melden es dem König Ḥasan; dieser sagt: Abū zeid ist abwesend: aber wenn ihr nicht warten wollt, so holt die Braut. Dies geschieht; 500 Reiter brechen auf und nehmen mehrere junge Mädchen als Ehrendamen derselben mit. Feste werden gefeiert, die Verbindung des Brautpaares durch den Qāḍī findet statt und da Mālik die Hochzeit selbst zu Hause vollziehen will, wird die grosse Aussteuer aufgepackt, der Vater der Braut giebt allerlei Lehren und Vermahnungen, Mālik antwortet mit Versprechungen, und sie reisen ab. Am 2. Tage kommen sie an einen Kreuzweg: welchen Weg nehmen wir? fragt Mālik. — Folg dem Rath deines Schwiegervaters, sagen die Begleiter, und nimm den Weg durch den Pass الدقيقه (auch الدقيق) nicht. — Bin ich denn so abhängig von ihm? versetzt er; nun erst recht schlagen wir den Weg ein. — Wie du willst, sagen die Begleiter. Nach 2 Tagen stossen sie auf das Thal وادي شعته. Nach einer Stunde werden sie überfallen. Wer seid ihr? werden sie gefragt. — Wir gehören zu den Benū hilāl. Aber wer seid ihr? — Wir sind Leute des Königs جراد الهندي, Inhabers der Stadt ارزنجان. — Sie berichten dem Könige: es seien 500 Reiter da, wenig Gepäck, aber kostbare Sänften bei sich führend. — Bemächtigt euch ihrer, nehmt ihre Waffen und ihre sonstige Habe: ich aber beanspruche für mich ihre Sänften. — So kommt es zum Kampf; der Emīr Selīm kämpft mit dem Inder ايران und haut ihn zu Boden, desgleichen noch 5 andere Reiter; der Kampf wird allgemein, die Benū hilāl erliegen der Uebermacht und lassen die Sänften in Stich. Da ruft Asmā, Tochter des طوي, um Hülfe für sich und die anderen Mädchen. Da ermannen sich von den Geschlagenen Einige und vertheidigen sie und schlagen die Inder zurück. Das sieht König جراد, sprengt herbei, schlägt den نمر بن ناصر zu Boden; seine Begleiter fliehen davon, die Inder verfolgen sie und tödten 30 Mann von ihnen, machen Beute und kehren zurück. — Die Flüchtigen kommen bei den Ihrigen an unter lautem Wehruf.

Ḥasan erfährt von Mālik, was vorgefallen. Er beräth mit den Emīren, was zu thun sei, dann gehen sie ohne Beschluss zur Ruhe. Abū zeid kann nicht schlafen. Er ruft seinen Diener Mesrūr, besteigt sein Ross und reitet mit ihm fort. Am 3. Tage kommen sie zur Quelle غباغب und rasten dort bis zum Morgen, brechen auf und kommen nach etwa 7 Tagen zu einem Lande حبيرة جيلة; dort herrschen die 3 Brüder زاعي, ناعي und ابو الهوي, und halten Ruh auf der Anhöhe تل الصافي. Hungrig wie sie sind, geht Mesrūr nach Lebensmitteln für sie selbst und das Pferd. Der Erfolg ist gering; überall abgewiesen, erhält er schliesslich nur einige Stücke Brot. Sie ziehen weiter. Mesrūr, sagt Abū zeid, geh in die Stadt ادربيجان, sieh zu, wie es bei dem König الغطروف dort aussieht, von da geh zu König جراد und zieh auch dort Erkundigungen ein und komm sobald wie möglich wieder; er selbst aber geht nach dem Ort طالقان, bleibt dort in einem Ḫān (Wirthshaus) und wartet auf seinen Diener. Dieser hat sich inzwischen in dem Palast des Königs unter die Diener gemischt: er sieht, es kommt ein Bote, der übergiebt einen Brief; er liest ihn, steckt ihn in sein Gewand, und sagt dem Boten: bring die Mädchen zu ihm, sonst zu den Ihrigen. Der Bote sagt: er scherzt nicht in Betreff ihrer, sonst würde er nicht schicken, um dir Rath zu ertheilen. Der Dīwān tritt zusammen; der Wezīr, Namens كرزم, dem er den Brief nun zeigt, sagt: dein Bruder جراد, o König, hat Unrecht gethan; er bringt uns die Benū hilāl ins Land und die werden deine Heere vernichten. Erzürnt schickt er ihn ins Gefängniss: vielmehr, ich werde in ihr Land einfallen und sie vernichten, sagt er. Darauf sagt er zu dem Boten seines Bruders: sag ihm: du hast ganz recht gehandelt, aber lass die Mädchen in Ruhe, bis ich dir Antwort schicke. — Nun geht Mesrūr, überfällt auf dem Wege draussen den Boten und erdolcht ihn, bindet sein Pferd an seinen Fuss, geht zum König zurück und sagt: dein Bruder hat mich als Boten geschickt. Im Thale وادي الدنانير habe ich einen Mann an ein Pferd gebunden getroffen: ich dachte, er schlief, ich gehe näher und finde, es ist der Bote, den dein Bruder جراد mit einem Brief abgeschickt hat. — Da geräth der König in die grösste Aufregung und schüttelt seinen Kopf heftig. Da reisst Mesrūr ihm die Krone vom Haupt, springt zu Pferde, sprengt fort, entkommt den Verfolgern. Erfolglos kommen diese zum König zurück; er ist der Meinung, es müsse ein Ginn gewesen sein. Nun lässt er den Wezīr aus dem Gefängniss kommen, erzählt ihm die Geschichte und sagt: befrage das Ramalspiel, ob es ein Mensch oder Ginn gewesen. Sofort begiebt er sich zu كنكك, dem Kenner dieses Spiels: er bringt heraus, es sei Mesrūr Sohn des جوهر und der سعيدة; ferner noch, dass die Benū hilāl grosses Unglück über das Land bringen und dass König جراد und viele Andere durch sie ums Leben kommen werden. Der König giebt dem كنكك seinen Lohn und wird nachdenklich. — Mesrūr indessen ist mit seinem Herrn in طالقان zusammengetroffen, erzählt ihm seine Erlebnisse, übergiebt ihm die Krone des Königs: Abū zeid ist darüber hoch erfreut. Dann reisen sie zusammen 7 Tage und kommen zur Stadt ادربيجان. Mesrūr muss in die Stadt gehen, Nahrungsmittel für sie zu beschaffen; mit List setzt er sich in den Besitz von einem Stück Fleisch und von Brot und entkommt seinen Verfolgern. Er holt Holz herbei, röstet das Fleisch, Beide essen sich satt. — Der Koch indessen klagt dem König الغطروف seinen Verlust: dieser lässt seinen Wezīr kommen, erzählt ihm die Geschichte und sagt: dieser Bursch hat mir am Ende auch meine Krone vom Kopf gerissen: du musst ihn ermitteln und mir vorführen. — Wir werden ihn morgen suchen, jetzt schlafen die Häscher, versetzt er. — Nun geht der Wezīr, befragt das Ramalspiel, macht ausfindig, wo Abū zeid und sein Diener sind. Ich will ihn warnen, sagt er; ich habe ihn lieb nach Hörensagen. Er sucht ihn daher auf. — Mesrūr hatte inzwischen das Pferd seines Herrn an einem sicheren Orte versteckt, sich dann in den Palast des Königs geschlichen, sein Schlafpolster umgedreht, ihm seine 2. Krone gestohlen, und war zurückgekehrt. Abū zeid aber ging in Verkleidung in die Stadt und begegnete dem Wezīr. Dieser warnt ihn: was begiebst du dich allein in dies Land? der König ist mächtig und hat viele Soldaten; und was hast du für einen geriebenen Kameraden bei dir? — Gott ist meine Zuversicht, sagt er. — Du hast Recht, du wirst deinen Vorsatz ausführen, diesen König und seinen Bruder und seine Heere vernichten und ihre Länder einnehmen, und ich selbst werde dir und deinen Kämpfern dazu behülflich sein. — Während sie noch reden, kommt Mesrūr an; er erzählt ihm seine That und räth ihm, nun

zu ihren Leuten zurückzukehren, dann wiederzukommen mit den Soldaten, den König und sein Heer zu vernichten und die Mädchen zu befreien. — Er hat ganz Recht, sagt der Wezīr; kommt wieder mit dem Heere und beseitigt diese Könige, diese Anbeter des Feuers: ich bin Moslim und helfe euch. — Wenn es uns gelingt, so sollst du hier Unterkönig werden. — Damit trennen sie sich. — Als der Wezīr wieder mit dem Könige zusammentrifft, fragt dieser ihn: nun, was hast du in Bezug auf den listigen Strolch ausgekundschaftet? — Der ist über alle Berge; aber folg meinem Rath und schick die Mädchen zurück, sonst hast du es mit den Benū hilāl zu thun. — Ich kann's mit ihnen aufnehmen, sprich mir nicht mehr davon! Abū zeid aber macht sich mit Mesrūr auf, um den König جراد zu bestrafen. Sie rasten am 7. Tage auf dem تل غادر, in der Wiese مرج الرباط gelegen, und überfallen am folgenden Morgen die Hirten, welche auf die dortige Wiese mit ihren Heerden gezogen waren; Abū zeid tödtet 5, die anderen 7 entfliehen und melden es dem König. Dieser schickt seinen Wezīr Gallāf aus mit 500 Reitern, sie sollen den Thäter ihm gebunden vorführen. Im Einzelkampf schlägt dieser 7 zu Boden, darauf auch den Wezīr selbst; dann erschlägt er noch 150, sein Diener 11, die Uebrigen fliehen. Die gefangenen Knechte bei den Heerden lässt er frei und trägt ihnen auf, dem Könige zu melden, dass ihm kein Entrinnen vor ihm möglich sein solle: sie aber bitten ihn, in seinem Dienste bleiben zu dürfen; er gestattet es: es sind ihrer 20; er giebt ihnen Allen Pferde und Waffen, die er den getödteten Feinden abgenommen hatte. — Die Flüchtlinge kommen wehklagend zurück in die Stadt. Voran reitet طراد, der Sohn des Wezīrs; er begiebt sich zum Könige und sagt: mein Vater Gallāf ist gefallen, das Heer ist vernichtet, ein Theil davon zerstreut: schick zu deinem Bruder, er soll sich mit ihm abfinden: sonst bringt uns dieser Feind, wenn die Seinigen ihm helfen, Unglück über das Land. Der König lässt ihn für die Rede ins Gefängniss werfen. Da tritt aus dessen Gefolge Einer, Namens احلوس, auf und macht ihm Vorwürfe darüber und über sein sonstiges Verhalten: da lässt er jenen wieder frei und macht ihn an seines Vaters Stelle zum Wezīr. Sein Anhang war gross und der König traute ihm nicht. — Nachts schlich sich Mesrūr in des Königs Schlafgemach, drehte sein Bettpolster um, nahm ihm Krone, Scepter, Siegel und Degen fort; erzürnt und von Sinnen darüber, tödtet er 10 Kammerdiener und beklagt sich in seiner Rathsversammlung über den Vorfall. Als يَبْدر, der Bruder des Wezīrs, dies hört, warnt er den König: er habe mit furchtlosen Feinden zu thun, gegen die nichts auszurichten sei. Deine Rede war unpassend, erwidert der König, aber um deines Vaters und Bruders willen verzeihe ich dir. Zugleich befiehlt er, sich zum Aufbruch gegen den Feind morgen bereit zu halten. Da erbietet sich Einer, Namens منصور, ihm beide Feinde gebunden auszuliefern, wofür er die Zusage erhält, dass er dann Regent über مكران werden solle. Aber Mesrūr hat das Ganze unter den Dienern stehend mit angehört und erdolcht ihn auf dem Wege zu Abū zeid. Der König erfährt die That und schreibt an seinen Bruder, wie es ihm ergehe; am folgenden Tage schreibt er auch an Abū zeid und verwarnt ihn; er antwortet, hält ihm sein Unrecht vor und fordert ihn zum Zweikampf. Da erbietet sich ein Reiter Namens ابراز diesen Kampf mit Abū zeid allein auszufechten zu wollen. — Dann mache ich dich zu meinem Wezīr und Schwiegersohn, verspricht der König. — Allein Abū zeid haut ihm den Kopf im Zweikampf ab. Der König sieht es von fern, klagt über seinen Verlust: Hab ich es dir nicht gesagt? versetzt der Wezīr; gegen Abū zeid kann nicht Mensch noch Ǵinn. — Schweig! Morgen kommt das Heer meines Bruders und mit ihm der Emīr سرداب; du sollst sehen, der frisst ihn mit Haut und Haaren auf und vernichtet sein Gefolge dazu. — Dann fechten Abū zeid und جراد mit einander; jener haut diesen von oben bis unten entzwei, tödtet noch von dessen Heer 300 Reiter, Mesrūr und die freigelassenen Hirten metzeln auch noch 100 Mann nieder und verfolgen die Feinde bis zu den Zelten. Diese sind muthlos; der Wezīr طراد räth dem König شلغم, Sohn des gefallenen جراد, die gefangenen Mädchen den Arabern zurückzugeben und sich zu entschuldigen und die Herausgabe der Heerden zu erbitten und Frieden zu schliessen. Der Rath wird befolgt und der Wezīr selbst geleitet die Mädchen in Staatskleidern zu Abū zeid; der verlangt aber noch 3 Ladungen Geld und 3 Heerden Vieh. Das lehnen nun die Feinde ab und schicken einen Eilboten an König الغطروف, der nun ein grosses Heer aufbringt. Abū zeid schickt inzwischen

den Mesrūr und die 3 Hirten Mas'ūd, Mobarek und عطمه mit den Heerden und Mädchen zu den Seinen. Am 5. Tage ihrer Reise rasten sie auf dem تل خنفس: da sieht Mesrūr Reiter am Tränkplatz; er schleicht sich heran und erkennt den Emīr Moslim, موسى بن ذيب العرندس und ذيب. Erfreut fragt er sie, welche Reiter sonst noch bei ihnen seien? — Ḍajjāb und Zeidān. — Er theilt ihnen das Vorgefallene mit; da trägt Ḍajjāb ihm auf, schnell zu Ḥasan sich zu begeben und ihm zu berichten. Er giebt ihm zur Deckung 100 Reiter unter dem Emīr العرندس mit; Mesrūr eilt vorauf und erzählt dem König Ḥasan ihre Schicksale. Da brechen alle Krieger der Benū hilāl auf, um dem Abū zeid zu helfen; nur 50 000 bleiben zurück bei Ḥasan. — König الغطروف hat 7 Corps, jedes zu 100 000 Mann, zusammengebracht und lagert bei مرج الغدابر. Am folgenden Tage kommt ذيب zu Abū zeid mit seinem Gefolge an. Alsbald erhalten sie einen Brief von König الغطروف, den Abū zeid den Emīren vorliest, und in welchem er aufgefordert wird, die Heerden zurückzugeben und selbst zurückzukehren. Abū zeid verwirft in der Antwort höhnisch dies Ansinnen und fordert ihn zum Zweikampf. Der König ist darüber empört: am folgenden Morgen beginnt der Kampf.

Schluss f. 34ᵇ: صلوا على زين الملاح ودقوا الطبول وركبوا الخيول واتجروا الي حومة الميدان،

9238. We. 841.

30 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 840. — Ohne Titel. Auf dem Deckel vorn steht:

من سيرة بنى هلال هذا كتب كمالت ديوان الفيلسوف،

Anfang f. 1ᵃ: قل قامر حسن على ان يعدو العشاق الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 840. Enthält f. 1ᵃ—26ᵃ, 15 die weitere Geschichte Soleimāns des Philosophen, die enthalten ist in We. 770 und f. 26ᵃ, 15 bis 30ᵇ, ult. = We. 771, f. 1ᵇ—8ᵇ, 11.

Schluss f. 30ᵇ: وزوجوه من خيارهم واستقام عندهم فى خير زايد ونعيم،

F. 21ᵇ ist leer geblieben; Text fehlt nicht.

9239. We. 772.

34 Bl. Format, Zustand etc. und Schrift wie bei We. 770. Die Lagen ziemlich lose. — Titel f. 1ᵃ:

السادس والعشرون من بنى هلال

Anfang f. 1ᵇ: الميدان واصطفت الصفوف الميات والالوف ولعبت الفرسان من الفريقان الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 771.

Der Kampf beginnt. Da kommt Mesrūr zu Abū zeid und meldet ihm, dass die Heere der Benū hilāl im Anzuge sind. Erfreut über die Nachricht eilt er in den Kampf. König الغطروف erwartet seinen Gegner. Es tritt ein solcher vor. — Bist du vielleicht Abū zeid? fragt er. — Nein, ich bin Zeidān ben gānim. — Geh, Knabe, lass den Abū zeid mit mir kämpfen oder wenigstens den ذيب. — Ich bin jung zwar, aber stark ist mein Speer, versetzt er; Helden wie euch fürchte ich nicht. — Im Zweikampf haut Zeidān seinem Pferde den Nacken durch; es fällt und mit ihm الغطروف; seine Leute reissen ihn aus dem Gefecht. — Am folgenden Tage beginnt der Kampf wieder, der Wezīr des Königs, Namens مابران, kämpft mit dem Emīr ذياب; dieser haut ihm den Kopf ab; die Inder erleiden eine grosse Niederlage und werden bis zu ihrem Lager verfolgt: viele Gefangene werden gemacht, Abū zeid lässt sie niedermetzeln. Die Benū hilāl haben 20 Gefangene verloren: Abū zeid will den Mesrūr auf Erkundigung ausschicken, er ist aber nicht zu finden. Er war nämlich, als er die Gefangenen fortschleppen sah, ihnen gefolgt und hatte gesehen, wo man sie untergebracht hatte. Abends trat er dann zu الغطروف ein, brachte Gruss vom Emīr سرداب und die Bitte, die Gefangenen zu tödten, um die Sorge darum loszuwerden. Wer bist du? — Ich bin سراب. — Sollst du sie tödten? — Ja. — Geh, sagte er zu seinem Diener, und bringe sie schnell her. — Unterwegs führt Mesrūr einen Wortwechsel mit seinem Begleiter, Namens عجيب, herbei, in Folge dessen er ihn erdolcht. Dann zieht er dessen Kleider über die seinigen, geht zum Gefängnisswärter, lässt sich im Namen des Königs die Gefangenen ausliefern; der macht sie von ihren Ketten los, legt sie in neue Fesseln und übergiebt sie ihm; lass sie auch nicht entwischen, sagt er, nimmt ihnen aber am Ende der Zelte ihre Fesseln ab und geht mit ihnen ins Lager der Benū hilāl, wo sie seine That bewundern. — الغطروف wartet vergebens auf seine Gefangenen; endlich erfährt er, was vorgefallen ist. Morgen werde ich dafür Rache nehmen, sagt er, und lässt den Ermordeten begraben. Die Diener, 4000 an Zahl, sind sehr betrübt; sie kündigen dem König an, dass sie morgen kämpfen und an Abū zeid und ذياب Rache nehmen wollen. Der König lacht sie aus; sie aber ziehen am folgenden Morgen mit Trommelschlag ins Feld. Abū zeid sieht lauter

Schwarze kommen, ruft Mesrūr und sagt: sieh, was los ist, ob es Sklaven sind? — Mesrūr fragt: wer seid ihr? — Diener jener Leute, wir wollen Rache nehmen. — Kommt der König nicht selbst? — Wir liessen ihn nicht, wir selbst wollen die That ausführen. — Wartet hier noch ein bischen, ich will erst Bescheid bringen. — Er meldet den Sachverhalt, Zeidān will gegen sie fechten. Mesrūr sagt: nicht doch, Sklave gegen Sklave; du aber bist ein Emīr und Herr; Keiner als ich und wer mir von den Sklaven folgt, soll mit ihnen sich befassen. — Mesrūr hat Recht, sagt Abū zeid. — Jener trommelt 2000 Sklaven zusammen, erhält Erlaubniss und betritt mit ihnen das Schlachtfeld; in der Hinterfront hält Abū zeid, aus Furcht, es möchte ihnen doch etwas passiren. — Wie beim Kampfe der Emīre, tritt nun ein Sklave, Namens عمار, aus der Reihe und ruft einen der Indischen Sklaven zum Zweikampf. Es tritt ihm فردوس entgegen; Beide wechseln in gleicher Weise erst anzügliche Worte, dann geht der Kampf los; 'Ammār schlägt dem Gegner den Kopf herunter, dann fängt das Handgemenge beider Theile an, schliesslich erleiden die Indischen Sklaven eine gründliche Niederlage und fliehen, werden auch noch verfolgt. — König الغطروف hält in der Nacht eine Berathung ab mit seinen Grossen und Emīren: in Folge dessen schreibt er an seinen Sohn المذهب, er solle ihm zu Hülfe kommen und den Sulṭān عرقوب gleichfalls zur Hülfsleistung veranlassen. Die Unterredung hat Mesrūr wieder belauscht und berichtet Alles an Abū zeid; dieser theilt es am folgenden Morgen der Rathsversammlung, dem ذياب, زيدان, مسلم, موسى, mit. In Folge dessen geht Mesrūr als Spion in das Lager der Inder. Dort hört er, wie sich Einige über den vom König abgeschickten Boten unterhalten: er heisse مرزا بن عاصم, habe den Weg über den Pass درب درداراه genommen, und brauche 3 Tage bis zum Ziel. Alsbald reitet er fort, kommt bei einbrechender Dunkelheit zum تل اغبار, geht die Nacht durch, kommt zum تل الغراب unweit درداراه, überfällt den ankommenden Boten, erdolcht ihn, nimmt ihm sein Schreiben ab, kehrt damit zu Abū zeid zurück. — Tages drauf beginnt der Kampf wieder; Moslim ben gānim kämpft mit اصلان الجارود und haut diesem den Kopf ab; die Inder fliehen geschlagen und verfolgt in ihr Lager zurück. König الغطروف erbittet 10tägigen Waffenstillstand von Abū zeid, der ihn bewilligt, zugleich aber auch schreibt, er möge noch soviel Hülfsvölker herbeiziehen, so wisse er doch, sie unter allerlei Verkleidungen zu überlisten. Als er diese Antwort grade liest, kommt ein Zug von 500 Reitern mit einem Kameel an aus der Stadt مكران und berichtet, dass ihnen zahllose Heeresmassen auf dem Fusse folgen; dein Sohn المذهب kommt mit 3 Corps und wird in 10 Tagen hier sein; an der Quelle درداراه haben wir einen Erschlagenen gefunden und sein Kameel mitgebracht. — Das war mein Bote; die Araber werden ihn erschlagen und ihm seinen Brief abgenommen haben. Aber wie kommt denn mein Sohn zu der Nachricht? — Das wissen wir nicht. — Die Sache aber war die, dass ein Inder den Vorfall gesehen und das Gespräch zwischen Mesrūr und dem Boten gehört hatte; er war daher zu المذهب gegangen und hatte diesem Alles erzählt, der aber hatte an عرقوب Botschaft geschickt, sofort Heere aufzubringen und zu ihm zu kommen. — Inzwischen hat Abū zeid in der 2. Nacht der Waffenruhe einen Traum gehabt, der ihn beängstigt und den er den Freunden mittheilt: von einer Seite sei ein Meer auf sie herangewogt, alles überschwemmend und sie bedrängend; von der anderen Seite ein Heer, das sich auf jenes geworfen habe. Jenes seien die Inder und ihre Schaaren, dieses ihre Landsleute. Mesrūr wird auf Kundschaft geschickt und erfährt die baldige Ankunft der Hülfsheere; sofort macht er sich auf und benachrichtigt den König Ḥasan davon. Dieser bricht sofort auf, nachdem er seinen Bruder, den Emīr Soleimān, als Stellvertreter eingesetzt und ihm 40 000 Reiter zurückgelassen hat. In 10 Tagen kommen sie an die Grenzen Indiens an, fallen ins Land plündernd ein, überfallen die Stadt حلوان, dann جزر, dann مكران, dann ازرنجان, die Hauptstadt des Königs الغطروف. Dort regierte inzwischen einer seiner Söhne, Namens مقرب; sie erobern die Stadt, morden und plündern und nehmen den مقرب gefangen mit sich. — Nach Ablauf des Waffenstillstandes wird wieder gekämpft; die Benū hilāl gerathen ins Gedränge: da kommt Mesrūr, erzählt von ihren Erfolgen und der baldigen Ankunft Ḥasans. Sie fassen neuen Muth und schlagen die Feinde zurück. Da kommt auch Ḥasan an und Beide nehmen den Feind in die Mitte und metzeln ihn nieder. Ḥasan und الغطروف treffen zusammen, dieser wird von ihm niedergemacht; Zeidān tödtet seinen Wezīr; es bleiben von dem ganzen

feindlichen Heere nur etwa 70 000 Mann am Leben; die Sieger nehmen ihre Zelte und Schätze und vertheilen sie. Dann ruhen sie 3 Tage aus und brechen darauf nach Indien auf. Alle Einwohner, Männer, Frauen und Kinder, bitten um Gnade; Hasan ertheilt sie, setzt über das Land den jüngsten Sohn des الغطروف, Namens مجير, als Unterkönig; sie müssen die Feuer-Verehrung aufgeben und den Islām annehmen. Nach 3 Tagen brechen sie auf nach dem Lande السند und lagern an dessen Grenze; am 2. Tage ihrer Ankunft fordert Hasan den König قرقوب zur Unterwerfung auf und zur Annahme des Islām. Das Schreiben muss sein Diener عسف überbringen. Auf Rath seines Wezīrs lehnt قرقوب die Vorschläge ab und zieht die Entscheidung der Waffen vor. Ein alter Mann, Namens ابراز, warnt ihn, er verweist ihn zum Schweigen: er sei alt und fasele. Da geht er zu Hause und lässt seine 9 Söhne kommen. Ich habe, sagt er zu ihnen, dem König zum Frieden gerathen, aber ohne Erfolg; versammelt die Eurigen und wir wollen zu jenen übergehen; ich sehe, dass der König dasselbe Schicksal haben wird wie الغطروف; wollt ihr nicht, so gehe ich mit meiner Familie allein zu den Benū hilāl. Aber sie billigen den Plan und begeben sich, 370 Reiter im Ganzen, mit ihren Familien und ihrer Habe zu Abū zeid. Er nimmt sie freundlich auf, ebenso behandelt auch Hasan sie gütig. — Was fangen wir mit den Arabern an, fragt der König قرقوب seine Grossen und Rathgeber. — Du willst sie bekriegen, sagt برشان, und hast dein Heer und deine Bundesgenossen noch gar nicht davon in Kenntniss gesetzt? — Der Bote zu ihnen ist seit 20 Tagen unterwegs, er muss jeden Augenblick eintreffen. Er kommt in der That und meldet, dass 10 Corps in Anzug sind. — Wieder wird Mesrūr von Abū zeid auf Kundschaft ausgeschickt. Er geht ins feindliche Lager, kommt in Gespräch mit einem Soldaten, sagt ihm auf Befragen, er heisse بردغان. So heisse ich auch, sagt der Andere. Nun erfährt er, dass König غطفان, Herr der Stadt حزيره, mit 100 000 Mann komme; so auch König قطريب; und König كلمس, Herr der Stadt اختيان mit 200 000 und König مرزام mit 300 000 und König ارزوم, Herr der Stadt تاغرت, mit 300 000 und dass sie ihren Weg durch das وادي الظريف nehmen werden. Alsbald bricht er dahin auf. Dort sieht er Zelte aufgeschlagen, und bemerkt ein Hauptzelt hell erleuchtet; er tritt ein und ruft: ein Bote, o König! — Bringt ihn her, befiehlt der König. — Wo ist dein Brief? — Ich hatte einen an dich und andere an die Grossen deines Heeres, von deinem Bruder König قرقوب; 70 Reiter unterwegs haben sie mir abgenommen, gelesen und zerrissen und auf die Erde geworfen; fast hätten sie mich sogar umgebracht. Ich kann dir aber sagen, was darin stand; doch zu allererst, wie heisst du? — Ich heisse قطريب. — Gut, König قرقوب lässt dich grüssen und dir sagen, etwa 7 Tage zu warten; denn die Araber sind in Angst und wollen sich unterwerfen, ich habe von ihnen aber 3 Ladungen Geld, Heerden, Pferde und Mädchen als Tribut in jedem Jahre verlangt und erwarte ihre Antwort. Wenn sie darauf eingehen, erhältst du deinen Antheil; lehnen sie ab, so schicke ich dir Nachricht, dass du und deine Verbündeten uns gegen sie zu Hülfe kommen. Uebrigens habt ihr einen unrichtigen Weg eingeschlagen; der eurige ist der Berge und Thäler wegen beschwerlich, 3 Tage bergauf, 3 bergab. — Kennst du den richtigen Weg? — Freilich! — So bringe uns auf den richtigen Weg! — Sie brechen auf, Mesrūr voran, bis zum وادي الحبيس und den Teufelsquellen: dort lagern sie; und er geht mit Briefen und reich beschenkt davon und kommt zu den Benū hilāl zurück und erzählt, was er ausgerichtet. In Folge dessen reiten Abū zeid und ذياب mit ihren Leuten dahin, Mesrūr ist ihr Führer; sie überfallen Nachts die Feinde, Abū zeid erschlägt den قطريب und seinen Wezīr und seine 9 Söhne; ذياب macht den König الغطفان und seinen Wezīr جروان nieder und nimmt seine 4 Söhne gefangen. Die Niederlage der Feinde ist vollständig; die Beute der Sieger sehr gross, die Zahl der Gefangenen ist 1400. Die Entkommenen langen bei dem König كلمس und مرزام an: Alle brechen auf, um sich mit König قرقوب zu vereinigen. Die Sieger, zu den Ihrigen zurückgekehrt, theilen die Beute: am folgenden Morgen beginnt der Kampf wieder; dem König قرقوب tritt Hasan entgegen. Bist du Hasan? fragt er. — Ja! — Lass uns beide nicht kämpfen; schick mir den Abū zeid her, an dem will ich mich rächen; oder den ذياب oder بدير oder طوي oder زيدان. — Hasan aber versetzt: du kennst mich und meine Thaten nicht, ich will es mit dir aufnehmen. Er kämpft, haut den Nacken des Pferdes durch, der König fällt mit dem Pferde zu Boden, seine Leute retten ihn aus

dem Gefecht. Bis zum Abend wird gekämpft, die Feinde fliehen auf die Anhöhen, einige ihrer Zelte werden geplündert. — Inzwischen kommen bei قرقوب die Könige كلسم und مرزام mit ihren Truppen an und erzählen ihre Niederlage. Da lässt er alle Heere zugleich den Kampf beginnen; er dauert vom Morgen bis zum Abend; dann nimmt Abū zeid seine eigenen Leute und wirft sich auf die Feinde, die in wilder Flucht davon eilen. Im Verlauf des Gefechtes hat Abū zeid den König كلسم mitten durch gehauen, mit sammt seinem Pferde, König مرزام fällt von der Hand Zeidān's, ذياب tödtet den بيغال, Wezīr des Königs كلسم; Ḥasan kämpft mit قرقوب, schlägt sein Pferd zu Boden, aber den König retten seine Leute. Die Feinde haben 30 000 Todte und 750 Gefangene verloren, die Benū hilāl haben 430 Todte. قرقوب bittet um Waffenruhe von 10 Tagen. Ḥasan gewährt sie auf den Rath des Abū zeid. Alsdann beginnt wieder der Kampf. Aus den Reihen der Sinder trat ملاطيس herausfordernd vor: der Qāḍī بدير nimmt den Kampf an, schlägt ihn mit der Keule aufs Haupt, er sinkt vom Sattel, sein Gegner legt die Lanze gegen ihn ein; als der andere von seiner Ohnmacht sich erholt und Bodeir mit ausgestreckter gegen ihn gerichteter Lanze sieht, sagt er: es ist doch zu verwundern, dass du mich nicht während meiner Ohnmacht getödtet hast. — Ich tödte dich nur auf der Wahlstatt; Heldenart ist nicht Treulosigkeit. — Da schämt jener sich und spricht die Glaubensformel aus. — Nun geh zu Ḥasan, er wird sich freuen, dich zu sehen. — Ich habe drüben, versetzt er, 7 Söhne, 9 Brüder und 3000 mir anverwandte Ritter; wir heissen die بنو عطية. Lass mich zu ihnen, dass ich ihnen sage, wie's mir ergangen, und sie bekehre und Nachts mit ihnen zu euch komme: ich habe nicht Verrath im Sinne. Nach seiner Rückkehr ins Lager lässt ihn قرقوب kommen. Du bist mit dem Feinde zusammengetroffen, sagt er, und hast dich, wie ich gesehen, dann mit ihm unterredet. — Ja, mit dem Qāḍī Bodeir: er sagt, dass König Ḥasan ihm grimm sei und ihm und den Seinigen die Lebensmittel vorenthält: sein Anhang ist 90 000 Mann: er wird zu dir übergehen, den Islām abthun und zur Feuer-Anbetung übergehen und dir beistehen. Der König ist darüber hocherfreut. Malāṭīs kommt aber mit allen Seinen ins Lager der Benū hilāl; sie werden von den Wächtern angehalten; diese melden die Ankunft dem König Ḥasan, der, von بدير verständigt, sie freundlich aufnimmt. Am folgenden Tage hebt der Kampf wieder an; in vorderster Reihe der Benū hilāl steht Malāṭīs und sein Gefolge. Als قرقوب dies erfährt, sagt er: er ist zum Feinde übergegangen: haut auf sie ein! Aber der Kampf nimmt für die Sinder einen traurigen Ausgang: sie werden geschlagen, fliehen über die Zelte hinaus, werden verfolgt; Abū zeid haut dem قرقوب den Kopf ab; die Verfolgung dauert bis spät am Abend, die Zelte werden geplündert, mit reicher Beute kehren die Sieger heim und vertheilen dieselbe. — Nach einer Rast von 3 Tagen sagt Ḥasan: lasst uns in unsre Heimat zurückkehren: was sagst du dazu, Abū zeid? — Ich bin der Meinung, dass wir nach diesem Siege ins Land der Schwarzen (بلاد السودان) marschiren. — Der hat Recht, sagen die Emīre. So brechen sie auf und kommen zunächst zur Stadt des Königs قرقوب. Die Einwohner bitten um Gnade und um Einsetzung eines Sulṭāns. Der Wezīr des قرقوب wird Moslim, ebenso die Einwohner; dann huldigen sie ihm als Herrscher, müssen sich aber zu jährlichem Tribut verstehen. — Darauf setzen sie ihren Marsch zum Lande der Schwarzen etwa noch 10 Tage fort und fallen daselbst plündernd ein. Das Gerücht ihrer Ankunft verbreitet sich und kommt auch zum Sulṭān von Elḥabeś und Essūdān: sein Name war طيلسان; seine 4 Unterkönige hiessen: اصطخر, نجران, طمطمان, دومران. Sie waren empört über das Treiben der Feinde und zankten sich darüber, wer von ihnen dieselben vernichten solle: denn jeder drängte sich dazu und übernahm es auf sich allein. Da sagte ein alter Herr: am besten ist, ihr zieht alle zusammen gegen sie. Das geschieht: nur Weiber und Kinder bleiben zurück. Ihr Heer betrug 15 Corps, jedes zu 100 000 gerechnet. — Sulṭān Ḥasan schlief grade, von seinem Diener ساري bewacht; da richtet dieser sein Gesicht zufällig gegen Osten, da sieht er eine schwarze die Erde bedeckende Wolke; er sieht genauer hin — da ist es ein zahlloses Heer der Schwarzen. Da geräth er in Angst, weckt seinen Herrn, theilt ihm die Sachlage mit. Dann kommt بدير, dann auch die übrigen Emīre zur Berathung. Ich übernehme sie, sagt ذياب; nur Gott kann uns schützen, sagt طوي; was sagt Abū zeid, fragt بدير. — Seid ihr es zufrieden, meinen Rath zu befolgen? — Ja! — Dann reite ich zu den

Königen der Schwarzen und bitte sie, uns einen Durchgang durch ihre Reihen zu gewähren, damit wir aus ihrem Lande fortziehen. Dann stellen sich ذياب und بدير und طوي draussen um das Heer der Schwarzen mit der Hälfte ihrer Leute auf, und ich und Hasan sind noch innerhalb desselben geblieben; gegen Mitternacht überfallen wir dann von innen und aussen das feindliche Heer. — Er kleidet sich in seinem Zelte um und reitet hin. — Wer bist du? fragen die Könige. — Diener des Sultāns der Araber. Nun trägt er seine Bitte vor. — Sie fürchten sich vor uns, sagen jene. — Mein König ist gar nicht gekommen, euch zu bekämpfen, sondern nur, um sich in eurem Lande zu ergehen. — Warum rauben sie denn die Heerden? — Das ist so ihre Sitte, wenn sie in ein Land kommen, und zwar geschieht es, damit die Leute von ihnen hören und sie wie Gäste behandeln, mit Ehren. — Nun, dann geh zurück und sag ihnen, sie können durch unser Heer durchziehen und das Geraubte als unser Gastgeschenk ansehen. — Sie kommen nun an, führen ihren Plan aus und überfallen Nachts die Schwarzen von allen Seiten. Bei diesem Ueberfall schlägt Abū zeid den الطيلسان zu Boden. Die Feinde fliehen; ihr Verlust beträgt 90000 Todte. Sie bringen den todten König الطيلسان von der Wahlstatt. Tragt ihn nur in mein Zelt, sagt König اصطخر, ich will ihn mir kochen lassen und aufessen. Bringt ihn zu mir, sagt jeder der anderen Könige und macht seine näheren Ansprüche an den Todten geltend. Darüber gerathen sie in den heftigsten Zank und schliesslich zu ernstlichem Kampfe, der vom Morgen bis zum Abend dauert, während die Benū hilāl sich ganz ruhig verhalten. Endlich bekommt نجران den Todten und frisst ihn auf bis auf die Knochen. — Am nächsten Morgen erwarten die Araber das Heer der Schwarzen, aber Niemand kommt den Tag über. Tags darauf sagt Hasan zu Abū zeid: die Schwarzen kommen nicht, wir müssen doch sehen, wie's steht? — Das ist meine Sache, versetzt dieser. Er geht in sein Zelt und ruft seinen Diener Mesrūr. Bring mir den „Ränkesack". Dies geschieht, er nimmt daraus verschiedene Sachen, verkleidet sich in einen Spielmann, hängt sich die Guitarre um und begiebt sich in das Zelt des Sultāns نجران und findet um ihn die anderen Könige sitzen. Wer bist du? fragen sie. — Ich bin der Spielmann لبيب, Gabenempfänger, Ruhmessänger. — Er muss sich setzen. Nun spiel auf, sagt نجران. — Er nimmt die Guitarre und greift in die Saiten.

So weit geht die Erzählung: das Weitere fehlt.

Schluss f. 34b: فامروا له بالجلوس فجلس فقله الملك قول يا لبيب فطالع عوده وجر على الرباب'

Bl. 17b und 18a sind leer geblieben, aber es fehlt Nichts.

9240. We. 849.

41 Bl. 4to, 14—18 Z. ($22\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{3}$; $17-18 \times 12\frac{1}{2}$ cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا ديوان غزوة الهند والسند

Anfang f. 2a: افضل الكلام توحيد الملك العليم العلام وذكر النبي عليه الصلات واتم السلام قال الراوي يا كرام على انه الامير مالك ابن طوي كان يوم من ذلك خرج الي الصيد الخ

Schluss f. 41b: ودخلو في يوم فرح عظيم ما صار مثله في قديم قال وكانت غيبتهم عن الاوطان ثلاثة اعوام تمام وهم في حرب وخصام وقعدو في خير وانعام' وتم الكتاب

Enthält in Kürze We. 771, f. 8b bis 772. Es schliesst hier mit kurzer Erwähnung der Eroberung des Landes der Schwarzen und Abessyniens und Nubiens und Rückkehr nach Negd, nachdem sie 3 volle Jahre abwesend gewesen.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9241. We. 773.

10 Bl. 4to, c. 22. 23 Z. (22×16; $18-20 \times 13-13\frac{1}{2}$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von etwas späterer Hand:

ديوان الحيصا من سيرة بنى هلال

Anfang f. 2a: حكي الله اعلم في غيبه واحكم عنما مضا . . . انه السلطان حسن سلطان بنى هلال كان يوم من ذات الايام قاعد في الديوان وحوله ابو زيد وذياب وباقى الامارا الخ

Der Sultān Hasan wird von 3 Fremden besucht, die er gastlich aufnimmt. Einer derselben, زامل بن كامل mit Namen, erzählt ihm, dass حسين الجعفري, Sultān der بنو عقيل, eine unvergleichliche Stute, genannt الحيصا, habe; kein Pferd hole sie ein, sie laufe in einem Tage so viel, wie andere in 10. — Hast du sie selbst gesehen, fragt er, oder kennst du sie bloss von Hörensagen? — Ich kenne sie selbst, versetzt er und schildert sie. Da bekommt Hasan Lust, sie zu besitzen. Unter den Emīren

mag keiner sich mit dem Wagniss befassen, nur Abū zeid ist, trotz Abmahnens des ذياب, bereit dazu. Er verkleidet sich in einen Derwisch und nimmt in die Hand einen hohlen Stock und geht 10 Tage. Da kommt er in ein Thal, worin Kameelhirten; der oberste derselben, فارس mit Namen, fragt ihn: woher und wohin? Dabei erzählt er ihm sein Leid, dass seine schöne Frau keine Kinder bekomme, ob er nicht von Gott Kindersegen erflehen wolle? — Jener giebt ihm ein Mittel an, das in der That Erfolg hat; denn die Frau bekommt später einen Jungen. Nach einigen Tagen kommt er zu den Weideplätzen der Benū 'oqeil und sieht das Zelt ihres Königs, ringsherum viele Rosse. Er bleibt in einiger Entfernung an einer Quelle auf einem Baum, um bei Nachtzeit seinen Pferdediebstahl auszuführen. — Hosein hatte nur ein Kind, eine wunderschöne Tochter, Namens عليا; viele Könige hatten um sie geworben, aber der König hatte seine Tochter so lieb, dass er sie nicht fortgeben wollte, und hielt sie in strengem Gewahrsam. Sein Wezīr Mas'ūd hatte 7 Söhne und 1 Tochter, Namens Sa'dā, die mit der Königstochter sehr befreundet war. Der älteste Sohn des Wezīrs, Namens مساعد, war eines Tages auf der Jagd; auf der Heimkehr sah er die عليا, verliebt sich sofort in sie, wälzt sich vor Ungeduld auf seinem Lager und ruft seine Schwester. Man sagt ihm, sie sei bei عليا. Er lässt sie holen, klagt ihr sein Liebesleid; sie räth ihm schliesslich, bei der Quelle عين البلوط (bei der Abū zeid rastet) zu verweilen, sie werde alsbald mit der Freundin dahin kommen. Sie beredet dieselbe, trotz allerlei Einwände, und trotz der abendlichen Zeit, dahin mitzugehen: alle junge Mädchen gingen jetzt dahin, um sich zu baden. Unterwegs aber treffen sie Niemand: dies fällt der عليا auf. — Sie werden vorauf gegangen sein. — Wenn uns nur Niemand begegnet! — Wer sollte uns etwas zu thun wagen? — Bei der Quelle sehen sie Niemand. — Die Königstochter wird ängstlich. Die andern, sagt Sa'dā, werden umgekehrt sein, da sie uns nicht getroffen haben. Da kommt ein Reiter auf sie zu. Lass uns fliehen! sagt dieselbe. Der Reiter holt sie ein, drängt sich an عليا. Sie wehrt ihn ab und bittet ihn dringend, sie nicht zu verunehren; er solle sie zur Frau begehren und sie wolle sagen, dass sie Keinen haben wolle als ihn. Vergebens, er überwältigt sie: da plötzlich springt Abū zeid von seinem Baum, schleudert ihm das Dolchmesser, das er aus seinem hohlen Stock geholt hat, mitten auf den Leib und, indem er heult wie Klageweiber, wirft er ihn mitten durch getheilt zu Boden und verschwindet wieder. Da schreit die Königstochter in Angst: Wer bist du? — Ein guter Geist, der hier im Baume haust und einmal im Jahr herunterkommt. — Da fällt sie vor Schreck ohnmächtig hin. Da kommt er herunter, besprengt sie mit Wasser und bringt sie ins Bewusstsein zurück und sagt, er sei ein Bedewī und wolle hier ein Geschäft ausführen. Sie verspricht ihm darin behülflich zu sein, selbst wenn es sich um das Leben ihres Vaters handle und wenn er selbst der grösste Feind ihres Stammes, Abū zeid, sein sollte. Der bin ich, sagt er: du hilfst mir, wenn du Wort hältst. Ich will die أخيضة, das Pferd deines Vaters, rauben. — Aber ihr selbst habt ja schöne und berühmte Pferde: du musst etwas Anderes wollen; willst du meinen Vater tödten, ich hindere dich nicht. — Es handelt sich nur um das Pferd. — So folge mir. — Bei den ersten Zelten heisst sie ihn warten. Alsbald bringt sie ihm das Pferd und darauf liegend eine volle Rüstung für ihn; er zieht sie an, tröstet sie, dass er, wenn ihr in dieser Angelegenheit das geringste Ungemach zustossen sollte, ihr Hülfe bringen werde, sobald sie ihm Nachricht davon schicke. Sie geht beruhigt heim, er reitet vor das Zelt des Königs und ruft laut: he, ich bin Abū zeid, habe die Stute أخيضة gestohlen, habe den Mūsā'id bei der Quelle, wo er mir in den Weg trat, in 2 Stücke gehauen, und damit sprengt er davon. — Der König wacht auf, vermisst seine Stute, geräth ausser sich. Seine Leute suchen nach allen Seiten hin, er selbst schlägt die Richtung nach Neǵd ein; aber alles Suchen bis zum Abend ist vergebens. Sie kehren zurück, bei der Quelle vorbei, finden den Sohn des Wezīrs dort erschlagen; sie nehmen ihn mit sich, über die beiden Verluste tief betrübt. Inzwischen ist Abū zeid mit der Stute zum Sultān Hasan gekommen, der ihn froh empfängt und dem er Alles erzählt. Aber ذياب ist auf seinen Erfolg neidisch und sagt: du bist ein Ginn in Menschengestalt, gehst davon wie ein Bettler und kommst angeritten wie ein Emīr! — Wenn Einer Glück haben soll, lässt sich nichts dagegen machen, versetzt Abū zeid. — Hasan probirt darauf die Stute; sie wirft ihn ab; dasselbe geschieht mit

dem Qāḍī. Da schenkt jener sie an Abū zeid: nur für dich passt sie. Da reitet er sie in die Wette mit ذياب, der sein Ross الخضرا bestiegen hat: beide erweisen sich gleich schnell. — Inzwischen kehren eines Abends die Brüder des erschlagenen Musā'id lustig von der Jagd zurück; ihre Schwester macht ihnen darüber Vorwürfe; erst sollten sie lieber Rache für ihren Bruder nehmen. Dann erzählt sie, sie habe ihren Bruder bei der Königstochter belauscht; er habe bei derselben geschlafen, am folgenden Morgen sei er todt gefunden; an deren Vater sollten sie Rache nehmen. Darauf geht der jüngste derselben, علي الجنون, in die Rathsversammlung, sagt dem König dreist ins Gesicht, er sei des Bruders Mörder: der befiehlt, ihm den Kopf abzuschlagen. Warte noch, sagt der Wezīr, Vater des jungen Mannes, wir wollen uns erkundigen, woher er seine Behauptungen hat. 'Alī erzählt darauf die Mittheilung der Schwester. Dann muss auch sie sterben, sagt der König. Warte, sagt ein erfahrener Emīr: lass deine Tochter und die سعدا kommen, damit wir die Geschichte untersuchen. Letztere erzählt, ihr Bruder sei Liebhaber seiner Tochter gewesen, und habe bei ihr geschlafen u. s. w. Zornig fährt der König sie an: was hast du zu sagen? — Behandle mich sanftmüthig, so will ich Alles der Wahrheit gemäss erzählen, sagt sie, und beruft sich als Zeugen auf Abū zeid. — Man beschliesst, ihn zu bitten, dass er komme; der König schreibt in diesem Sinne an ihn, desgleichen auch seine Tochter. Sofort begiebt er nebst ذياب und 2000 Reitern sich dahin und findet freundliche Aufnahme. Da stellt der Wezīr seinen Söhnen, Verwandten und seinem Anhange (der sich auf 50000 Mann beläuft) vor, dass wenn Abū zeid die Aussage der Königstochter bestätigen sollte, es ihm und seiner Familie und ihnen Allen schlimm ergehen werde: das Beste sei, ihnen zuvor zukommen und sie zu vernichten. Sie machen sich also fertig, beziehen die Wahlstatt und 'Alī, der jüngste Sohn des Wezīrs, geht zum Zelt des Abū zeid und ruft diesen zum Zweikampf mit ihm auf. Dieser kommt und fasst ihn mit der Hand und wirft ihn zu Boden. Da entsteht zwischen den Reitern des Wezīrs und des Abū zeid ein Kampf, in welchem dieser den سعيد, Sohn des Wezīrs, ebenso dessen 2. und 3. Sohn erschlägt; dann kämpft er mit 'Alī, seinem jüngsten Sohn, schlägt dessen Pferde den Nacken durch, so dass er fällt; er aber springt auf und schneidet dem Pferde des Abū zeid die Beine durch, so dass dieser hinfällt, der springt wieder auf, erfasst ihn endlich am Panzerkragen und wirft ihn zu Boden. Die Nacht trennt die Streiter. Am folgenden Tage kämpft ذيب und erschlägt 50 Reiter; am 3. steht der Qāḍī بدير gegenüber dem Wezīr; dieser aber unterredet sich mit ihm: er habe ebenso wenig Schuld, wie seine Söhne, und verspricht ihm Belohnung, wenn er ihm bei seinen Leuten Frieden verschaffe. Dies sagt er ihm zu, beide trennen sich und der Qāḍī kommt zurück und sagt, da jener ohne Schuld sei, könne er ihn nicht bekämpfen; er habe ihm Schutz zugesagt. Das verdriesst den Abū zeid, der ihn als habgierig kannte und ahnte, dass er bestochen worden; er reitet also hin zu dem Kampfplatz und ذياب folgt ihm. Unterwegs sagt er zu diesem: wäre dein Onkel nicht bestochen, so hätte er den Wezīr nicht ohne Kampf verlassen. Gut, sagt er, dann überlasse es mir, ihn zu tödten, auch wenn mein Onkel dagegen wäre. Froh darüber kehrt Abū zeid zu dem Qāḍī zurück, ذيب aber mit 200 Reitern macht das Gefolge des Wezīrs nieder; ich bin in eurem Schutz, ruft dieser. Er aber kehrt sich nicht daran, haut ihn nieder, plündert sein Zelt, kehrt mit Beute heim. Der Qāḍī macht ihm Vorwürfe über den Tod des Wezīrs; er weist sie zurück: willst du etwas, so stehe ich auf dem Kampfplatz dir zu Diensten. Da schwieg er, weil er die Augen des ذياب roth vor Zorn sah. — Sulṭān Hosein bewirthet und beschenkt seine Gäste, erfährt den Zusammenhang der Sache und giebt dem Abū zeid seine Tochter mit reichlicher Aussteuer, Geld, Dienerschaft, 100 Kameelen, und schickt sie in einer reich behängten und mit Straussenfedern geschmückten Sänfte mit ihm fort. Eine halbe Tagereise begleitet er den Zug, dann verabschieden sie sich von einander. Abū zeid kommt nach Neǵd, Sulṭān Hasan kommt ihm entgegengeritten; dann wird die Hochzeit gefeiert.

Schluss f. 10ᵇ: على محاسن عليا لانها كانت بوجه مليح وقد رجيح وهيئه حبيبه لبيبه ' انتهيا '

Schrift: (ziemlich) gross, dick, vocallos. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

9242. We. 839.

2) f. 13—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Blätter u. Lagen lose. — Titel fehlt. Er ist (wie auch aus dem Titel vorn auf dem Deckel zu entnehmen): ديوان الحيصه وزواج عليا

Anfang f. 13ᵃ: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام . . . قال على انه كان السلطان حسن ذات يوم جالس فى الديوان وحوليه ابو زيد والامير ذياب والامارا . . . واذا قد ورد عليهم ثلاث ضيوف الخ

Schluss f. 41ᵇ: فلا زالوا سايرين حتى وصلو لنجد فطلع السلطان حسن لاقا لهم فى موكب عظيم واستقامو فى خير، وتم الكتاب

Der Inhalt = We. 773, aber fast überall viel ausführlicher in der Schilderung.

9243. We. 881.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 18—20 Z. (20 × 16; 17 × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, auch fleckig und etwas unsauber. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von anderer Hand f. 1ᵃ: ديوان الحيحد من سيرة بنى هلال
(Die Hauptüberschrift auch f. 2ᵃ oben).

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام لما ان بنى هلال فرغوا من ديوان الطير وقعدوا فى ارغد عيش الخ

Dieselbe Geschichte wie in We. 773, aber mit mehr Versen ausgestattet.

Schluss f. 23ᵇ: فلاقاهم السلطان حسن وضيفهم وقعدوا فى ارغد عيش، يقع لهم كلام فى ديوان الغضنفر وما جرا له مع اعمامه،

Schrift: gross, gut, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄.

9244. We. 887.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 19—22 Z. (21 × 15½; 17—19 × 13—14ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵇ von späterer Hand:
هذه ديوان عليه الجعفريه مراة ابو زيد الهلالي سلامه

Anfang f. 2ᵃ: حكي الله اعلم فى غيبه واحكم عنما جري . . . انه سلطان حسن سلطان بنى هلال كان يوم من ذات الايام قاعد فى الديوان الخ

Dieselbe Geschichte wie in We. 773.

Schluss f. 14ᵃ: ودخل ابو زيد على عليا وتمملا بحسنها . . . واستقام ابو زيد يعمل الحظ والصفى الى يوم تجمع الجمعات، وهذا ما انتها،

Schrift: gross im Anfang, weiterhin etwas kleiner, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄.

9245. We. 774.

3) f. 74—104.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (16½ × 11; 13½—14½ × 9½—10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel f. 74ᵃ:

ديوان من بنى هلال القمقام

Anfang f. 74ᵇ: حكي الله اعلم بغيبه مما مضا وتقدم عن العرب واخبار[ها] . . . عن عرب يسمون بنى هلال اهل الحرب والنزال . . . وكانو عدتهم اربع تسعينت الوف فما لهم مناطح بين القبايل الخ

König Elqamqām sass eines Tages in seiner Rathsversammlung, umgeben von seinen Wezīren und Grossen, Rittern und Volk: was denkt ihr von den Unbilden, welche unsere Väter und Ahnen von den Moslimen erfahren haben? ich möchte die Benū hilāl bekriegen und Rache an ihnen nehmen und Mekka erobern. — Darin hast du ganz Recht, ist die Antwort; aber schick hin und verlange von قرض الشريف den Zehnten an Geld, Pferden und Mädchen: giebt er ihn, so haben wir den Vortheil und du geniesst ihn in Frieden; weigert er sich, so kriegen und plündern wir und zerstören Mekka und rotten die Einwohner aus. In Folge dessen schrieb er an قرض بن هاشم. [Hier ist, nach f. 75, eine Lücke von 1 Blatt. Diesen Brief überbrachte ein Bote, Qord aber, in grosser Sorge um das drohende Ungemach, versteht sich zwar zur Entrichtung des Zehnten,] bittet aber um Aufschub, um denselben zusammenzubringen, und vor allem, dass er von Verwüstung des Landes abstehe: denn auch hinter ihm stünden zahllose Krieger, zu seiner Vertheidigung bereit. Diese Antwort bringt den König in Zorn, er versammelt sein Heer und zieht mit 8 Corps auf Mekka los. — Qord schreibt nun an Ḥasan und bittet ihn, mit den Benū hilāl ihm gegen den König Elqamqām zu Hülfe zu kommen. Der Bote begiebt sich nach Neǵd, übergiebt den Brief an Ḥasan, der eben von seinen Emīren umgeben ist; er liest denselben, lässt ihn den Uebrigen von Abū zeid vorlesen, und der Krieg wird beschlossen. Abū zeid, Ḍajjāb, Rizq eddoreidī, Zeidān brechen mit je 30 000 Mann auf; Abū zeid schreibt ausserdem an Zeid el'aǵǵāǵ, er möge ihnen zu Hülfe kommen, lässt auch an Zeid ben شرهان in diesem Sinne schreiben. Der Brief hat Erfolg: Zeid el'aǵǵāǵ bricht mit 100 000 Mann, Ibn šarhān mit 200 000 und Elmāḍī ben moqarrib mit 60 000 Mann nach Mekka auf. — Vor den verheerenden Schaaren Elqamqām's flüchten die Einwohner, keiner bleibt im Lande; die Feinde belagern die Stadt, welche Qord mit 50 000 Mann vertheidigt, und pflanzen ringsum Kanonen auf. Am folgenden Morgen speien diese ihr Feuer auf die Stadt; 24 Gassen werden zerstört, in

die Mauern Bresche geschossen, die Thore geöffnet und die Feinde dringen mit Schwert und Lanze in die Stadt ein. Die ganze Nacht hindurch wüthet das Schwert, Unzählige fallen ihm zum Opfer, 1000 Gefangene werden fortgeführt, darunter auch Qorḍ und alle Vornehmen, ferner auch die Frauen und Kinder, und in Mekka selbst bleibt keine Seele zurück, auch keine Knechte. Sie alle werden nach dem وادي الفيلان geführt und rings herum die Zelte aufgeschlagen. — Die Benū hilāl waren indessen nach الزرقا und البلقا gekommen, hatten sich dort gelagert und erfuhren, was in Mekka geschehen sei. Grosse Betrübniss darüber erfüllt sie: Abū zeid erbietet sich, Nachrichten darüber einzuziehen und bittet Ḍajjāb, inzwischen daselbst zu verweilen. Als Ḍajjāb erwidert, ich fürchte, dass dir etwas zustösst, beruhigt er ihn, verkleidet sich in einen Greis mit dickem Wanst, nimmt eine Guitarre mit und reitet auf einem Kameel, bis er an das feindliche Lager nach 3 Tagen ankommt. Hier reitet er noch 7 Tage lang durch die Reihen des weithin sich ziehenden Lagers und kommt erst am Abend an seinem Ziele an. Während er noch reitet, hört er Jemand klagen über sein Unglück und Gott um Hülfe Seitens der Benū hilāl bitten. Diese Klage, von الجازيه erhoben, bringt den Abū zeid fast ausser sich: er tritt näher, sagt, dass Hülfe in Aussicht sei und sucht sie zu beruhigen. Als sie die Stimme hört, denkt sie: was den Emīr wol herführt, und sagt: Wer bist du, der da redet? — Ich komme, sagt er, von König Elqamqām, und soll dich holen, ihn über Nacht zu ergötzen. — Geh deines Wegs, versetzt sie, du Schuft, ehe es dir schlimm geht. — Steh auf ohne Säumen, erwidert er, und tritt näher; sie aber wirft ihm einen Stein an den Kopf. Nun spricht er mit ihr Arabisch und giebt ihr einen Wink, wer er sei. Als sie ihn erkennt, wirft sie sich an ihn und weint heftig, er aber tröstet sie, dass Rettung ihrer harre. — Aber für dich, sagt sie, fürchte ich: man hat dem König gesagt, dass du kommen werdest, 7 Zauberer sind Tag und Nacht beschäftigt, dich ausfindig zu machen; der König ist voller Listen und hat schon viele Könige durch seine Schlauheit vernichtet: wenn er dich fängt, so achtet er alle Länder des Islām für gar nichts. Vorsicht, Vorsicht! fügt sie hinzu. — Hab keine Sorge, versetzt er; ich gehe zum Palast, um zu sehen, wie es steht, was er für ein Mann ist; man sagt mir, er sei wie sein Onkel; ich habe ihn gesehen, als ich nach Indien kam, da war er noch nicht erwachsen. — Oh, sagt sie, ich habe in meinem Leben Seinesgleichen nicht gesehen; er ist 20 Klafter (ذراع) hoch und 5 breit: er ist ein Ungeheuer! — Nun erzählt er ihr noch von seiner Botschaft an Zeid el'aǵǵāǵ und Zeid ben śarhān und sie erzählt ihm alle ihre Erlebnisse. Nun ging er fort, als er aber zwischen den Soldaten durchgehen wollte, riefen die Zauberer ihnen zu: haltet den Abū zeid; die Leute laufen durch einander, einer fasst den andern an: du bist Abū zeid! Er aber betet seine Verschwindens-Formel, da sieht ihn Niemand, er geht durch sie hindurch, nähert sich den Zauberern, wirft ihnen Betäubungspulver entgegen, da fallen sie um, er geht weiter und kommt zum Palast des Königs. Er begrüsst ihn, der König redet mit ihm und fragt: woher, Spielmann, und wohin willst du? — Er holt seine Guitarre hervor, spielt und singt dazu: fern her komme er, von Singār nach Sind und Hind und Ḥabeś gewandert, habe er von ihm gehört, dass er bei Mekka lagere; nun sei er hergekommen, sei auch den Benū hilāl mit zahllosem Heer begegnet, und räth schliesslich zur Vorsicht vor Abū zeid. — Kaum hat er ausgeredet, als der König erzürnt ausruft: Spielmann, du bist selbst der Abū zeid, von dem die Leute reden. Dabei befiehlt er einem Diener, die Zauberer zu rufen, damit er erfahre, woher er sei. Bist du wirklich Abū zeid, sagt er, so schwöre ich bei Hobal und dem grünen Eselshuf, ich schneide dir das Fleisch vom Leibe und esse dich auf und mache dich ruchbar unter den Leuten. — Du bist wol nicht bei Trost, versetzt er, und bist ohne alle Einsicht, dass du so sprichst. Möge unser Herr زنيم الرشد dir den Verstand wiedergeben! Dann wirst du den Spielmann wol von Abū zeid dem Helden unterscheiden können. — Was soll diese Grobheit? fragt der König. Wenn du nicht mit Königen verkehrtest, liesse ich dir den Kopf abschlagen. — Warum denn, grosser König? versetzt Abū zeid. Ich habe nur die Wahrheit gesagt. Du hast ja Zauberer, die sich darauf verstehen: wenn sie mich als Abū zeid erkennten, würden sie es dir schon sagen. Er tritt stets in 7facher Art auf, als Inder, oder Perser, als Franke oder Kopte u. dgl., er versteht sich auf alle Künste und wenn du dich mit mir abgiebst, weil ich

weither komme, um dich zu loben und Geschenk dafür zu empfangen — er hat das nicht nöthig, also beruhige dich darüber. — Nun lachte der König herzlich und sagte: Spielmann, fürwahr, dein Wort rührt mich nicht zur Empfindlichkeit: aber vor Abū zeid fürchte ich mich, er hat durch seine Listen schon viele Könige ins Verderben gestürzt, aber auf dir liegt Segen, du sollst reichen Lohn haben, sei getrost. — Abū zeid aber hatte nur so geredet aus Besorgniss, dass er die Zauberer holen lasse und man diese dann betäubt finde. Er schlug also die Guitarre und sang und entzückte den König, dass er des Früheren nicht mehr dachte und sagte: Spielmann, du hast mich ergötzt, so fordere deinen Lohn! — Gieb mir nach deinem Wohlgefallen, antwortet dieser, und der König liess ihm 500 Goldstücke und ein Pferd geben. Dann ging er fort, wartete, bis Alle schliefen, ging zu dem Ort, wo die Zauberer waren, tödtete sie, nahm ihnen heimlich ihre Sachen fort, eilte von dannen und kam am 3. Tage wieder bei den Seinigen an. Nun musste er den Emīren erzählen, wie es ihm ergangen sei, und alle priesen seine kühne That. Er aber hiess sie aufbrechen und in angestrengten Märschen kamen sie bei dem Feinde an, der in zahllosen Haufen vor ihnen lagerte. Die Reiter wurden darüber stutzig. Abū zeid aber sagte: Leute, kämpfet und wartet nicht erst ab, dass die Emīre kommen! — Was soll das Wort? sagt D́ajjāb; wo wir sind, da kämpft mit ihnen, Gott wird helfen! — Auf Abū zeid's Rath trennen sie sich in 4 Haufen: D́ajjāb kommt von Osten, Abū zeid von Norden, Ḥasan und der Qāḍī von Westen, Zeidān von Süden. Abū zeid schärfte den Seinigen ein, beisammen zu bleiben, Keiner solle dem Andern voraufeilen. D́ajjāb aber wartete ungeduldig der Zeit des Angriffs. Er stieg am nächsten Morgen auf den Kampfplatz, griff an, stürzte sich in die Feinde, verheerend und verwirrend, machte mit den Seinen 10000 nieder bis zum Abend, während er selbst 2000 Reiter verlor. Am nächsten Tage kämpfte er mit dem Vetter des Königs, der hiess نمر الحردان und war sehr tapfer; nach langem Strauss, der bis zum Abend währte, erhielt D́ajjāb eine schwere Verwundung, die aber Abū'lǵūd ihm verband. So Gott will, sagte er, soll mein Gegner morgen sein Wunder sehen! Seine Leute riethen ihm, zu Abū zeid wegen seiner Verwundung zu gehen; nein, sagte er, ich gehe nicht, so lange ich am Leben bin; dem Verhängniss entgeht Keiner. Am folgenden Morgen ritt er wieder auf den Kampfplatz, von allen Seiten stürzten feindliche Reiter auf ihn los, er aber schlug deren 200 nieder, da kam auch Namr gegen ihn angesprengt. Seine Leute indessen kämpften gegen die Feinde, hart bedrängt von ihnen, die in Zahl von 200000 Reitern auf sie einhieben. Er aber kämpfte nun mit Namr, verwundete ihn an der Schulter, wollte ihm nun mit dem Schwerte den Rest geben, da aber drängten ihn dessen Leute von ihm weg und versperrten ihm den Weg: D́ajjāb's Leute geriethen in grosse Noth, Namr rief: über sie her! Mit neuer Wuth griffen sie an, da flohen die Benū zagbe, nur D́ajjāb blieb allein auf dem Schlachtfelde, von den Feinden umringt; ein Entrinnen gab es nicht; mit 7 schweren Wunden kämpfte er weiter bis zur Mitte des Tages, spornte dann sein Ross ostwärts, öffnete sich eine Gasse, indem er die feindlichen Reiter niederhieb, und sah dann, dass von seinen Leuten Keiner mehr Stand hielt, sondern Alle geflohen seien: da weint er vor Schmerz und Wuth, klagt über sein Schicksal und bittet Gott inbrünstig um Hülfe. — Abū zeid aber suchte nach D́ajjāb, und da er ihn nicht fand, dachte er, derselbe sei getödtet, und klagt um ihn. Er geht also auf das Thal los, um ihn dort zu suchen, hört wimmern, erkennt D́ajjāb und sagt: Gott Lob, dass du noch am Leben bist! Er geht also hin, begrüsst ihn, die Benū zagbe freuen sich seiner Ankunft. Er aber findet den D́ajjāb am Rande des Verderbens; er reinigt die Wunde, ölt sie ein, verbindet sie, giebt ihm einen stärkenden Trank ein: da schlägt er die Augen auf, sieht Abū zeid bei sich stehen, erkennt ihn, grüsst und küsst ihn. Da sagt Abū zeid: warum hast du nicht guten Rath angenommen? — Es ist so Bestimmung: wenn es dir nur gut geht, dann ist Alles gut. — Nun verlässt er den D́ajjāb und heilt bis zum Morgen alle verwundeten Benū zagbe. Darauf lässt er die Benū zaḥlān zusammenstossen mit diesen, deren Zahl nur noch 10000 beträgt. Der Kampf beginnt wiederum, D́ajjāb kämpft aufs Neue mit Namr, dieser fällt, von seiner Lanze durchbohrt. Da stürzen seine Reiter sich auf D́ajjāb, Abū zeid kommt ihm zu Hülfe, nun werden Beide bedrängt, bis der Kampf mit der Dunkelheit ein Ende hat; 3000 der Ihrigen waren gefallen, 10000 der Feinde. Am nächsten

Morgen kämpfen Beide weiter: König Elqamqām ist über den bisherigen Verlauf der Kämpfe sehr ärgerlich und reitet selbst auf den Kampfplatz, fordert den Abū zeid heraus und kämpft mit ihm. Er schlägt denselben vom Sattel herunter, Ḑajjāb kommt ihm zu Hülfe, nun stürzt er sich auf diesen und wirft ihn vom Pferde; er schwingt sich wieder hinauf und ein Keulenschlag wirft ihn wieder zu Boden; nun kommt Abū zeid ihm zu Hülfe, geräth aber alsbald in grosse Bedrängniss und er sowol als der verwundete Ḑajjāb verlassen das Schlachtfeld: nun stürmt der König auf die anderen Reiter der Benū zaḣlān und Benū zagbe ein und bringt ihnen solche Niederlage bei, dass sie ihr Heil in der Flucht suchen: Abū zeid und Ḑajjāb von Blut überströmt. Die Sonne neigt schon zum Untergang, da flattern Fahnen und schallt Trommel- und Pfeifenklang: es ist Zeid el'aǵǵāǵ, der mit seinem Heere heranzieht, und durch sein Erscheinen und seine Worte ihren sinkenden Muth belebt. Er betritt das Schlachtfeld und kämpft mit Elqamqām, muss aber auch noch den Abū zeid und Ḑajjāb zu Hülfe rufen. Die Dunkelheit trennt die Kämpfer, sämmtlich verwundet. Aber der König betritt am folgenden Morgen das Feld wieder und seine Truppen kämpfen mit den Benū hilāl voller Erbitterung; gegen Mittag erst beginnt der Zweikampf zwischen Elqamqām und Zeid el'aǵǵāǵ wieder: er wirft diesen zu Boden, da eilen Abū zeid und Ḑajjāb herbei, verwunden den König, jener schlägt auf dessen rechten, dieser auf seinen linken Fuss, die Stahlschienen daran werden durchgehauen, er wirft sich auf Beide, Zeid el'aǵǵāǵ kommt ihnen zu Hülfe, Abū zeid, durch einen Lanzenwurf getroffen, fällt mit seinem Pferde, Zeid zieht ihn darunter hervor, da haut der König auf diesen einen furchtbaren Hieb, er fängt ihn mit dem Stahlschilde auf, so dass das Schwert entzwei springt: die Dunkelheit trennt die Kämpfer. Am nächsten Morgen kämpft der König mit Abū zeid und Zeid el'aǵǵāǵ, bis sie ermüden; auch die übrigen Reiter werden handgemein und der König kämpft mitten in den Feindesschaaren. Da wehen Fahnen und Standarten, es wirbeln die Trommeln.

Hiermit bricht die Erzählung ab. Das Fehlende wird berichtet haben, wie in dieser misslichen Lage Zeid ben śarḣān mit seinen Schaaren ankommt, mit Erfolg den König bekämpft, dieser schliesslich im Kampf erliegt und getödtet wird; sein Heer ergreift die Flucht, wird grösstentheils niedergemacht, die Andern erbitten und erhalten Gnade; grosse Beute wird gemacht, ein Statthalter in dem eroberten Lande bestellt. —

Schluss f. 104ᵃ unten: وغار الملك يكردس في القوم
والا والرايات خفقت والبيارق اقبلت والطبول ضربت'

Schrift: dieselbe wie in 1), etwas gedrängter, zum Theil auch blasser. — Abschrift c. $^{1260}{}_{1844}$.

Nach f. 75 fehlt 1 Blatt.

9246. We. 774.

1) f. 1—28.

139 Bl. 8vo, 14—16 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $14 \times 9-9\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 11ᵃ:

ديوان الملك هشام الهندي

Anfang fehlt, schwerlich mehr als 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵇ: واحد يعرفهم قال اجيبوه الي عندي فحضروه بساعة الحال فقال له الملك هشام ما اسمك يا رجل الخ

[In Indien herrscht über die Einwohner von تمر und خاسك ein mächtiger König Namens Hiśām. Derselbe ist froh und stolz zugleich wegen seiner Macht und geräth in Erstaunen, als er erfährt, dass die Benū hilāl in Neǵd noch mächtiger seien. Und als er begierig ist, etwas genaueres über sie erfahren, sagt einer von seinen Wezīren, ich weiss Einen, der sie kennt. — Dies ist der Inhalt der Lücke im Anfang.] Der König lässt ihn zu sich kommen, fragt nach seinen Namen — er heisst Nasīm, نسيم, — und ob er die Benū hilāl kenne? Als er diese Frage bejaht, da er in dem Treffen des Barmekiden Çāliḣ bei ihnen gewesen sei, muss er sie ausführlich schildern. Dadurch wird der König veranlasst, ihnen einen Brief zu schreiben, worin er den Zehnten an Geld, Pferden, Kameelen und Frauen und Jungfrauen verlangt, und im Weigerungsfalle mit Krieg droht. Der Bote übergiebt den Brief an Ḣasan, bei dem grade eine Versammlung seiner Emīre statthat. Er wird bestürzt darüber: Abū zeid sagt, Hiśām ist ein gewaltthätiger Mann, mit Kriegern wie Teufel; dann liest er den Brief vor, und es wird beschlossen, die Forderung abzulehnen: in diesem Sinne schreibt Abū zeid, dann auch Ḑajjāb und Zeidān. Der Bote überbringt die 3 Briefe; Hiśām liest, zerreisst und verbrennt sie, schäumt vor Wuth, und zieht ein Heer von 400 000 Reitern zusammen. Damit bricht er nach Neǵd auf. — Die Benū hilāl aber haben Wachen

auf den Bergen ausgestellt, um die Ankunft der Feinde zu erspähen. Nach 5 Tagen geben sie Zeichen ihrer Ankunft. Lärm der Männer, Geschrei der Frauen und Kinder ist die Folge; die Heerden werden zusammen getrieben, die Reiter versammeln sich, Unruhe und Befürchtungen über den Ausgang des Kampfes erfüllt sie, Ḥasan selbst ist in trauriger Stimmung, Abū zeid, Ḍajjāb und Zeidān suchen ihm und den Uebrigen Muth einzuflössen. Beide Heere stehen sich gegenüber, Hiśām ordnet seine Schaaren, Abū zeid und Ḍajjāb die ihrigen. Zuerst kämpft ʾIkrima, Abū zeid's Sohn, mit einem Ritter Namens هسركي, und tödtet ihn und 15 andere dazu, bis am Abend der Kampf aufhört. Am nächsten Tage kämpft Abū zeid mit Hiśām's Wezīr und haut ihm den Kopf ab; nun stürzen sich die Indischen Reiter auf ihn, er aber metzelt eine Menge nieder; nun fallen Ḍajjāb und Zeidān mit ihren Haufen über sie her und erst der Abend trennt sie von einander. Am 3. Morgen betritt Hiśām selbst das Kampffeld und kämpft mit Ḍajjāb; endlich muss er fliehen, da versperrt ihm der Qāḍī, Zeidān und Abū zeid von verschiedenen Seiten den Weg, ein allgemeines Kämpfen erfolgt, Hiśām verliert 4000, die Benū hilāl 2000 Reiter. Am Abend nach Beendigung des Kampfes beräth sich Hiśām mit seinen Grossen, was zu thun sei? Da räth Maǩlūf ben abū ʿnnafaǵ (النفج), dessen Vater im Kampf gegen die Benū hilāl gefallen war, dass er sich mit dem Wezīr مقداد auf den Weg mache in Begleitung von 100 000 Mann und die Zelte und Wohnungen der Feinde überfalle und Weiber, Kinder, Vieh und Habe ihnen fortnehme. Dieser Plan gefällt: sie machen sich, unter Führung Nasīm's, mit 100 000 Reitern bei Nacht auf, überfallen sie am 3. Tage und rauben Weiber, Kinder und Heerden. Bei ihrem Ueberfall war nur طوي بن مالك und عرندس zugegen: letzterer entfloh mit seinen Brüdern und Genossen, طوي aber leistete etwa 2 Stunden Widerstand, konnte aber nichts ausrichten und floh auch. Die Feinde aber nahmen ihre Beute mit und zogen ab. — Die Benū hilāl aber zogen am folgenden Tage wieder ins Feld und kämpften mit den Feinden und trieben sie endlich in die Flucht: Abends brach der Kampf ab, die Jünglinge hatten sich sehr brav gehalten, aber viele waren verwundet und Abū zeid war mit Pflastern und Kräutern unter ihnen thätig. Am nächsten Morgen ritt Abū zeid das Feld auf und ab und forderte zum Zweikampf, aber Keiner meldet sich dazu. Nachdem er mehrere Stunden vergeblich gewartet hatte, stieg plötzlich eine Staubwolke auf, und bald sahen Abū zeid und Ḍajjāb, in ihrer Verlegenheit, was dahinter stecken möge, Reiter heransprengen und rufen: zu Hülfe, Emīre, zu Hülfe! man hat uns überfallen, geplündert, Alles geraubt! Ḥasan bricht in Wehklagen aus, Abū zeid räth, den Zeidān mit den Jünglingen dorthin zu schicken, sie selbst aber wollen zurück bleiben und mit dem König weiter kämpfen. Nimm mit dir, ruft er dem Zeidān zu, ʾOmar, ʾAmmār, معيقل, ʿAql ben haula und meine Söhne, ʾIkrima, Çabra, Śeibān, Naçr! So reitet Zeidān mit 60 000 Jünglingen fort. Am 3. Tage, als es dunkel war, stiegen sie von ihren Pferden ab, um sich Ruhe zu gönnen; am nächsten Morgen brachen sie wieder auf und trafen am Vormittag Sänften und Pferde an einem Flusse gelagert: es waren die Frauen, welche die Inder geraubt, sammt Kameelen und Pferden, die sie erbeutet. Als die Frauen die Jünglinge erkannten, erhoben sie ein Freudengeschrei und riefen: herbei, herbei, zu Hülfe! Da fielen sie über die Feinde her, kämpften mit Tapferkeit und Wuth und richteten ein grosses Blutbad an. Ein Theil der Feinde floh, aber Maǩlūf und der Wezīr stürzten sich nun mit ihren Haufen den Jünglingen entgegen, aber ʾIkrima hieb den Wezīr nieder, Mannāʾ (مناع) hieb dem Nasīm den Kopf ab, auch Maǩlūf fiel; da warfen die Inder, nach heftigem Widerstand, die Waffen fort und flohen, von den Benū hilāl verfolgt, auf die Höhen und in die Hügel, viele wurden noch niedergemacht, bis die Sieger, der Verfolgung müde, zurückkehrten, die befreiten Frauen und sonstige Habe und Vieh an sich nahmen und am folgenden Morgen wieder zu ihren Heimstätten aufbrachen. Zeidān aber ritt nachdenklich mit seinen Gefährten dahin. — Weshalb bist du böse, nach allen Erfolgen? — Nicht böse, versetzt er, sondern betrübt, ich habe einen furchtbaren Traum gehabt. Mir träumte, dass mir Jemand zurufe: komm dem Ḥasan, Abū zeid und den Emīren zu Hülfe, sie erliegen den Schwertstreichen! Wir ritten hin, da sah ich sie mitten in einem tobenden Meere rings eingeschlossen. Was ist zu thun? — Nun befiel auch die Emīre Angst und Moǩeibar deutet den Traum, dass ihre Angehörigen von den Indern eingeschlossen und bedrängt seien,

und räth zu eiligem Marsche. Abends lagern sie an der Quelle عين الغيطلان, um zu essen und etwas auszuruhen. In der Frühe schickt Zeidān den 'Ikrima mit den Frauen, Kindern und Heerden in Begleitung von 5000 Reitern nach ihren Wohnstätten, er selbst aber mit den Uebrigen kehrt zu Ḥasan und dessen Emīren zurück. Diese hatten inzwischen ihre Noth mit den Indern, welche allerwärts her Zuzug erhalten hatten. Sie schlossen die Benū hilāl in einem grossen Ring ein, so dass sie nicht rechts noch links herauskommen konnten und ihre Lage immer bedrängter wurde. Ḥasan gerieth fast in Verzweiflung, zumal da seit mehreren Tagen von Zeidān keine Nachricht angelangt war und Keiner wusste, was aus ihm und seinem Heer geworden sei. Da befragte Abū zeid das Ramal und ersah daraus, dass Zeidān bald anlangen werde, dass die Heerden gerettet und die Feinde geschlagen seien und dass ferner sein Sohn die Frauen und die Heerden zurückführe: diese Worte erfüllten sie mit neuer Zuversicht. Am nächsten Morgen rückten die Inder von allen Seiten auf sie an und setzten ihnen scharf zu: da traf Zeidān mit seinen Jünglingen ein, er griff nun im Norden, Abū zeid von Süden her an; dieser drängte die Feinde von Ḥasan ab, dass sie davon flohen, stiess dann zusammen mit Zeidān, der sich auch den Weg gebahnt, nun werfen sie sich seitwärts, dem Ḍajjāb zu helfen, der von der Ankunft des Zeidān nichts erfahren hatte noch wusste, dass Abū zeid siegreich gekämpft habe. Nun brach der Abend herein und die Inder waren jetzt ihrerseits in Sorgen: sie hatten die Niederlage des Maḥlūf und dessen Tod erfahren. Am folgenden Morgen ritt Abū zeid aufs Schlachtfeld: aber Ḍajjāb war schon da und sagte: heute werde ich Rache nehmen. Die Heere stellten sich in Schlachtordnung: da ritt Ḍajjāb vor und forderte den König Hišām heraus. Dieser stellte sich, und nach drohenden Wechselreden begann der Kampf; derselbe dauerte mehrere Tage; endlich am 3. Tage durchstösst Ḍajjāb ihn mit der Lanze, so dass er todt hinfällt. Er schneidet ihm den Kopf ab, steckt ihn auf die Lanze, reitet zu den Reihen der Inder heran, und ruft ihnen den Tod ihres Königs zu. Da ergreifen sie die Flucht, von den Benū hilāl 3 Tage lang verfolgt und niedergemetzelt, nur Wenige entkamen in die Berge und in die Thäler. Die Sieger nahmen ihre Pferde und machten grosse Beute. Darauf sprachen Abū zeid und Ḍajjāb zu Zeidān und متاع: nehmt 100 000 Mann mit euch und macht einen Einfall in das Land الحيقطان und in Indien und nehmt dort Alles an euch, was ihr bekommen könnt. Demgemäss brach Zeidān auf, eroberte die Länder تنور, مرهج, خاسك und ايوب, plünderte sie gründlich aus, kehrte mit reicher Beute und 20 000 Gefangenen heim, die er dem Sulṭān Ḥasan übergab, ebenso wie die erbeuteten Frauen und Mädchen. Diesen verzieh er, jene mussten Gehorsam schwören, sich verpflichten zur Zahlung von Abgaben und des Zehnten alle Jahre; er schickt sie in ihre Heimat zurück und setzt dort Verwalter und Steuererheber ein. Sie erhielten unermessliches Gut, und kehrten vergnügt nach Neǵd zurück und theilten die Beute, Jeder erhielt in Verhältniss zu seinen Leistungen: die Emīre aber blieben bei Ḥasan und wurden bewirthet.

Schluss f. 28[b]: وقسمو الغنايم والاموال والمكاسب كلمن على قدر حاله التمو الامره عند السلطان حسن وعمل ضيفه تجيز'

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gewandt, vocallos. — Abschrift c. $\frac{1260}{1844}$.

Der Emīr عرندس ist an dieser ganzen Geschichte schuld: er empfindet, nun es zu spät ist, Reue darüber: f. 7[b], Z. 8; 14[a], 10. In wie fern schuld, ist an beiden Stellen nicht gesagt.

9247. We. 886.

2) f. 23[b] — 46

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 1[a]: ديوان الصمصام u. 46[b]: قصة الملك الصمصام

Anfang: نبدأ على خيرة الله وحسن توفيقه بنقل قصة الملك الصمصام وما جري له مع بني هلال' حكايات العرب واخبارها وطيب اشعارها ومن يصلى على النبي يكتفى شر جهنم ونارها' قال الراوي يوم من بعض الايام حضر عند الملك الصمصام رجل يقال له الاديب مزيد الخ

König Eççamçām im Lande النيروز erhält von dem Gelehrten Mazjad die Nachricht, dass die Benū hilāl unter Führung des Ḍajjāb Indien verwüstet und König Hišām, den Sohn seines Ohms und den ابو النفع, getödtet haben. In Folge dessen beschliesst er Krieg gegen sie; sein Wezīr الاصدام muss ein Mahl anrichten und den Götzen darbringen, um zu erfahren, was ihnen bevorstehe. Der König erfährt so von Iblīs selbst, der aus einem Götzenbilde

redet, dass er von den Benū hilāl den Zehnten fordern und wenn sie dies abschlagen, sie bekriegen solle, wobei er ihm helfen wolle. Er schreibt also und schickt den Brief durch seinen Diener عازار ab an König Ḥasan. Er liest denselben, Abū zeid liest ihn den Emīren vor, Ḍajjāb geräth in Wuth und bittet, ihn beantworten zu dürfen; er schreibt einen ablehnenden Drohbrief, Ḥasan setzt sein Siegel darunter und der Diener, nachdem er durchgeprügelt, macht sich eilig auf den Rückweg. Nachdem Eçça mçām die Antwort gelesen, bringt er ein gewaltiges Heer, 8 Corps (كرّة), darunter Juden und Christen, zusammen, vom Festland und den Inseln. Er will اسلامبول und Bagdād und alle Syrischen Städte, auch Mekka, zerstören und den Islām ausrotten und den Götzendienst herstellen. Als Ḥasan von ihrem Anzug gegen das Gebiet der Benū hilāl hört, bringt auch er seine Truppen zusammen und ebenso alle seine Emīre ihren Anhang. Darüber ist die الجازية ausser sich und macht ihnen Vorwürfe, dass sie alle fortziehend die Frauen und ihren Besitz wehrlos dem Feinde preisgeben würden. Willst du, dass Abū ismā'īl عرندس zum Schutz bei Euch bleibe? fragen die Emīre. — Nein, der fürchtet sich selbst immer, sondern 'Ikrima und Mūsā, der Sohn Ḍajjābs, nebst 1000 Reitern bei jedem der Beiden. — Die sind im Gefolge Zeidāns, wir wollen diesen fragen. — Der versetzte: 'Ikrima ist der Schlüssel des Krieges, den können wir nicht entbehren. — Da erbieten sich Fāïd, Sohn des Qāḍī Elbodeir, und Muršid, Sohn des Ḍajjāb, zum Schutz der Frauen zurückzubleiben. Dies geschieht, die Uebrigen ziehen fort und kommen nach 10 Tagen an die Pässe, die nach Indien führen. Eçça mçām indessen hat Raths gepflogen mit الريس حنا, dem Sulṭān von جزيرة الهلالين, und beschlossen, in das Land der Feinde durch einen Theil seines Heeres einen Einfall machen zu lassen, da dasselbe von Truppen entblösst scheine, zuvor aber einen Kundschafter abzuschicken. Dazu wählt er den Zauber-Priester زرمان aus, dem er einschärft, sich von Abū zeid fern zu halten, sonst werde der ihn als Späher erkennen. Er begiebt sich ins Lager Ḥasans, bleibt mehrere Tage daselbst; Abū zeid, in Folge eines Traumes und nach Befragung des Ramalspiels und nach Gebet zum Elḫiḍr, erkennt ihn; er leugnet, ein Spion des Feindes zu sein, wird aber untersucht und als Ausländer (فرنجي) entlarvt; man schneidet ihm die Ohren ab, tättowirt seine Backen, und nachdem er noch seine Ansicht und Stimmung in Betreff der Benū hilāl in Versen hat aussprechen müssen, macht er sich eilends von dannen und erzählt dann dem Eçça mçām seine Erlebnisse und dass alle Fürsten dort versammelt und nur Fāïd und Muršid daheim geblieben seien. In Folge dessen schickt der König den الريس حنا mit 4 Corps dahin ab; derselbe nimmt seinen Wezīr شمعون mit. Jeder nimmt 2 Corps und der König überfällt die Hirten und Heerden; aber der Hirten sind 30000 zu Fuss und dazu noch 30000 zu Pferd: ihr Oberhirte war نجاح السيار. Beide Theile kämpfen bis zur Dunkelheit, ohne Entscheidung. Die Nachricht davon kommt zu Fāïd und Muršid; ersterer eilt mit 60000 Mann auf den Kampfplatz: er kommt grade zu rechter Zeit, um die Niederlage der Hirten abzuwenden. Im Zweikampfe schlägt er dem Könige الريس حنا den Kopf ab, da fliehen seine Leute, die Benū hilāl verfolgen sie, verrammeln ihnen den Pass und machen fast Alle nieder. Mit dem Wezīr Šim'ūn, der zur Verheerung des Landes bestimmt war, kämpft Muršid mit 50000 Mann; der 1. Schlachttag ist ohne entscheidenden Ausgang, am 2. haut Muršid dem Wezīr den Kopf herunter, die Seinigen fliehen und werden von den Benū hilāl verfolgt; da kommt Fāïd und versperrt ihnen den Pass und fast Alle werden erschlagen. Mit Beute kehren die Sieger heim, Muršid meldet ihren Sieg dem Zeidān durch einen Boten. Da sagt 'Ikrima zu Zeidān: seit 10 Tagen suche ich Kampf und du hältst uns hier fest! In kriegerischem Ungestüm rührt er die Trommel, die Reiter stürzen herbei, Zeidān theilt ihnen den Sieg der Stammgenossen mit, nun geht der Kampf hier los. Die Flüchtlinge haben sich bei Eçça mçām eingefunden und erzählen die Niederlage: da bricht er in Zorn, von 90 Götzen begleitet, zum Kampf auf und stellt seine Heeresmassen in 2 Reihen auf; die Götzen werden auf reich mit Edelsteinen verzierten Thronen und mit Kronen auf den Köpfen den Benū hilāl gegenüber gestellt. Der Kampf beginnt; 'Ikrima will mit Heibar dem Sohn des Königs kämpfen; da betet der König zu den Götzen um Hülfe und Feuer und Rauch steigt auf und verdunkelt das Schlachtfeld. Abū zeid liegt indessen ruhig auf seinem Polster und als die Emīre ihm diese Nachricht bringen und ihn auffordern, aufzustehen und selbst zuzusehen,

sagt er: es ist Gott leicht, das Ding zu ändern; aber 'Ikrima ist ja auf der Wahlstatt und ich will es abwarten, ob er nicht selbst es zu Ende führt. Ḥasan bittet: reite doch hin und steh ihm gegenüber, sonst geht es schief. Alle Emîre reiten hin und rufen dem 'Ikrima zu: nun zeig dich tapfer, wir sind ja hier, dir gegenüber. Aber 'Ikrima, der die Feuer und den Rauch als Werk der Zauberei ansieht, bittet den Elḫidr um Beistand; da sieht er in der Luft einen Vogel mit grünem Gefieder, der ruft vernehmlich: Gott ist gross, kein Gott als Gott und Moḥammed Gesandter Gottes! Da stürzen die Götzen von ihren Postamenten zu Boden, die Teufel drin stürzen sich ins Meer der Finsterniss, die Feuer verlöschen, der Rauch verschwindet, die Krieger-Reihen werden wieder sichtbar. Abū zeid freut sich; wenn ich nicht mehr bin, ruft er aus, kannst du das entscheidende Wort führen und die Beschützung der Benū الرحلان erben! Gott sei Dank, um dich ist mir nicht mehr bange. — Nun stürzt sich 'Ikrima auf Ḥeibar, ein allgemeines Schlachten beginnt, Muršid tritt plötzlich auf den Plan. Er ist aufgebrochen, um den Seinigen Hülfe zu bringen, da ihr Land ja von Feinden befreit ist, und die edelsten Jungfrauen in Sänften haben ihn begleitet, um den Kampf anzufeuern. Im Zweikampf erschlägt 'Ikrima den Ḥeibar; der Kampf der Uebrigen dauert, bis die Finsterniss einbricht. Am folgenden Tage beginnt der Kampf aufs Neue; der König Eççamçām hat sein Heer auf 4 Seiten aufgestellt, aber auch Abū zeid, der diesen Plan gemerkt, hat ein Gleiches gethan, den Ḍajjāb östlich, den Bodeir südlich, Ḥasan westlich und Zeidān im Norden aufgestellt. Der Kampf entbrennt aufs heftigste, besonders dem Bodeir setzten die Feinde unter Führung des Königs برصوما hart zu, Zeidān kommt ihm zu Hülfe, ersticht den Barçūmā; da weichen seine Leute zur Flucht, die Benū hilāl verfolgen sie und erschlagen 100000 Mann, die übrigen Corps desselben fliehen bei Nacht und melden dem König Eççamçām, was geschehen. Dem König Ḥasan gegenüber steht König رومان; ihre Truppen kämpfen, da erscheint 'Ikrima mit 30000 Mann, sieht den Ḥasan im Zweikampf mit Rūmān, sprengt herbei und haut diesen mitten durch, seine Krieger fliehen und sind am Morgen spurlos geworden. Nun ziehen sie dem Abū zeid zu Hülfe, der mit Eççamçām kämpft; kein Theil hat an diesem Tage über den andern Vortheile gewonnen; der Kampf beginnt am folgenden Morgen wieder, Abū zeid durchsticht im Zweikampf den Eççamçām, haut ihm auch den Kopf ab, dann fliehen die Feinde. Am Morgen kommen die Reiter Ḍajjābs zu ihnen, an ihrer Spitze dessen Diener, Sa'îd, der auf der Lanze des Ḍajjāb den Kopf des Königs الصمصام trägt, ausserdem bringen sie 50 Gefangene in Fesseln mit sich. Nun freuen sich alle über ihre Siege, legen den Besiegten den Zehnten in jedem Jahre auf, und kehren siegreich und mit vieler Beute heim. —

Schluss f. 46ᵇ: ودخلوا على بلادهم بعراضة تفرق مرارة الاسد وقعدو فى عز النعيم وطيب الله عيش السامعين، تمت،

9248. We. 774.

2) f. 30—71.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang fleckig und unsauber, sonst ziemlich gut. Bl. 30—33 lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

ديوان الملك الصمصام

Anfang f. 30ᵇ: نبتدئ على خيرة الله وحسن توفيقه انه جواد كريم عليّ عظيم عن العرب واخبارها ولذيذ طيب اشعارها، ومن يصلى على محمد يكتفى حر جهنم ونارها حتى كان فى قديم الزمان وسالف العصر والاوان ملك من ملوك النصاره وهو حاكم على جميع اليهود والنصاره قال ليوم من ذات الايام الخ

= We. 886. 2. Die Geschichte bricht hier nicht weit vom Ende ab in dem Zweikampf des Abū zeid mit Eççamçām. Die Fassung weicht hier etwas ab: der König sagt zu Abū zeid: höre, ich will dir meine Tochter zur Frau geben und dich über mein ganzes Reich setzen! Da antwortet er: Wenn du den Islām annehmen und die Glaubensformel aussprechen und dich zu Gottes Einheit und des Propheten Gottgesandtenthum bekennen willst, sollst du unversehrt davon kommen. Die letzten Worte: وتقر الله بالوحدانية ومحمد صعم بالرسالة حتى تخلص من بين يديا اسلم تسلم ولا تلاجى تندم،

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁴⁰/₁₈₂₄. — F. 72. 73 leer.

9249. We. 775.

3) f. 88—123.

8ᵛᵒ, 15—17 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $13^1/_2$—$14^1/_2 \times 9$—$9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders am Ende. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel f. 88ᵃ: ديوان سهيل مع جوهرة العقول،

Anfang f. 89ª: حكي الله اعلم بغيبه واحكم عنما مضى وتقدم . . . اتفق زمان الى ملك من ملوك النصارا يقول له سهيل وكان يعبد الاصنام من دون الملك العلام الخ

Ein christlicher König Soheil herrschte in Griechenland. Eines Nachts träumte ihm von einem grossen Feuer, von dessen Rauch die Berge sich schwärzten. Erschreckt sprang er auf und begab sich zu seiner Frau, welche nach neun Monaten einer wunderschönen Tochter genas, deren Ruf der Schönheit sich schon, als sie erst 14 Jahre alt war, in allen Christenländern verbreitete und von den Spielleuten gesungen wurde. Ihr Name war Gauharat el'oqūl. — Ihr Vaterbruder Dūlāb دولاب hatte einen Sohn Namens Būlād بولاد, der auch 14 Jahre alt war. Der hörte von ihrer Schönheit und erklärte seinem Vater, dass er sie heirathen wolle. — Geh hin, sagte dieser, bleib einige Tage und sieh, was Soheil sagen wird. — Nein, Vater, gab er zur Antwort, ich will vielmehr gleich die Brautgeschenke mitnehmen. Diese giebt ihm denn auch der Vater in reichlichem Maasse — Pferde, Edelsteine, kostbare Stoffe, Diener und Dienerinnen —, er reist ab, findet freundliche Aufnahme, trägt sein Anliegen vor. Kein Ritter, sagt Soheil, passt besser für sie als du: allein vor 14 Jahren hatte ich einen schrecklichen Traum: und nun erzählt er ihm denselben. — Dein Traum ist falsch, versetzt der Jüngling. Und dann, habt ihr nicht Bilder der Gottheiten: opfert und dienet ihnen! — Alsbald bekleideten und schmückten sie aufs Neue die Priester, brachten sie ins Schloss, stellten sie in Reihen, Kerzen wurden angesteckt, Räucherpulver gebrannt. Gauhara legte sich schlafen, im Traum sah sie Jemand eintreten zu ihr, bei dessen Anblick die Götzenbilder hinfielen, der sprach zu ihr: sprich das Erlösungswort aus! — Wer bist du, Jüngling, fragte sie. — Ich bin Neffe des Propheten, Sohn der Jungfrau, bin 'Alī ben abū ṭālib; streck deine Hand aus! — Sie that es und da sie der Gnade schon theilhaft geworden, sprach sie: ich glaube an Gott und an seinen Propheten Moḥammed. — Da erwacht sie, die Götzenbilder sind umgefallen, und sie sagt: pfui euch und euren Dienern! jenes ist die wahre Religion. — Dann wird die Hochzeit gefeiert und Būlād bricht mit ihr nach seiner Heimat auf; ihr jüngerer Bruder مزيد soll sie mit 1000 Reitern begleiten, die Mutter nimmt traurig Abschied von ihr; Būlād sagt: Mütterchen, sei unbesorgt, bete vielmehr zu unsern Göttern, dass sie uns glückliche Heimkehr bescheren. Sie ziehen nun ab und treffen nach mehreren Tagen am Quell عين الحلوة im Lande السروج mit Zeidān zusammen, der sich mit 100 Jünglingen und 100 Dienern auf Jagd begeben hat. Greift sie nicht an, hatte dieser den Seinigen eingeschärft, als er einen Haufen ankommen sah. — Wer lagert dort? fragt Gauhara ihren Mann. — Es sind die Benū hilāl, es sind Moslims und haben uns schon manchen Mann getödtet. — Das ist ja vortrefflich, sagt sie, da musst du mir den Anführer der Schaar gefangen und gebunden liefern. — Im Grunde aber wollte sie auf solche Weise von ihrem Manne frei werden, da sie es mit den Moslimen hielt. Sie spornt ihn also an, er sprengt auf Zeidān los, höhnt ihn und seine Begleiter, kämpft mit ihm, erhält nach langem Kampf einen Keulenschlag zwischen den Schultern, fällt zu Boden, seine Begleiter kommen ihm zu Hülfe, ehe er den Gnadenstoss von Zeidān erhält, bringen ihn von der Stelle fort, setzen ihn auf ein anderes Ross: nun beginnt das Handgemenge und dauert bis zur Dunkelheit. Am folgenden Morgen beginnt das Kämpfen wieder. 'Ikrima, Abū zeid's Sohn, fordert den Būlād heraus; sie kämpfen, Būlād's Pferd erhält einen Hieb in das Genick und fällt hin, der Reiter mit ihm; Mazjad, Bruder der Gauhara, kommt ihm mit den Reitern zu Hülfe und bringt ihn fort, dann wird weiter gekämpft, die Benū hilāl rufen ihre Knechte, die unter Führung des ابو القمصان da waren, zum Beistand, ebenso thun auch die Christen, die gleichfalls 100 Knechte bei sich hatten; endlich fliehen die Christen, von den Benū hilāl verfolgt bis zu deren Lager. Gauhara zieht die Vorhänge der Sänfte zurück, zeigt ihr Gesicht, da sprengt Dirgām ben zeidān an ihre Seite, ein Diener will ihr Kameel fortziehen und dasselbe zur Flucht antreiben, Dirgām aber schlägt ihn nieder. Būlād und sein Haufe hält auf den Höhen und sieht, wie die Feinde plündern und beuten; da schreibt er an seinen Vater, was vorgefallen und dass man die Gauhara geraubt habe. Dieser Brief erfüllt den Dūlāb mit stärkstem Grimm; sofort schreibt er an Soheil den Ueberfall und dessen Erfolg; dann aber sammelt er ein grosses Heer und zieht nach dem Kampfplatze. — Indessen hat Abū zeid geträumt, Jemand trete mit dem von Blut triefenden Schwert seines Sohnes 'Ikrima

bei ihm ein. Erschreckt fährt er auf und lässt Ḍajjāb, den Qāḍī, Sulṭān Ḥasan und die anderen Emīre holen. Er betet sein Morgengebet, sitzt auf seinem Bett, als die Emīre kommen. Er geht ihnen entgegen, nöthigt sie zum Sitzen und erzählt seinen Traum. Zugleich sieht er im Ramal nach, findet, was geschehen ist und dass ein grosser Kampf bevorsteht, und sie beschliessen Krieg und brechen mit allen ihren Schaaren auf. — Der Kampf aber wurde auf dem Felde wieder aufgenommen: denn Dirgām, Zeidān's Sohn, kämpft mit Mazjad, bezwingt ihn und stellt ihm die Wahl, Moslim zu werden oder zu sterben. Seine Schwester redet ihm zu: sie sei auch schon Moslimin, er solle den Glauben annehmen. Er thut es, seine Schwester freut sich. Dann kämpft 'Aql ben haulā mit Būlād und stösst ihm endlich die Lanze durch die Brust: er sinkt vom Pferde. Nun machen die Benū hilāl noch einen tüchtigen Angriff, da ergreifen die Christen die Flucht und werden dabei verfolgt, dann sammeln die Sieger die zurückgelassenen Beutestücke auf, lagern sich an der Quelle, um sich zu stärken mit Speise und Trank und dann zurückzukehren. — Die Flüchtlinge kommen zu Dūlāb, melden ihm die Niederlage und den Tod seines Sohnes. Nun schwört er Vernichtung der Feinde. Er lässt die Priester und Mönche holen, sie kommen barhaupt an, tragen ihre Bücher und ihre goldenen und silbernen Räucherpfannen. In eiligstem Marsch kommen sie bei den Benū hilāl an. Zeidān sieht die zahllosen Schaaren ankommen und sagt: wo bleibt ihr Jünglinge? rüstet euch zur Flucht: Flucht bringt jetzt Frucht! — Nimmermehr, versetzen sie; willst du uns mit Schande beladen bei Nah und Fern? Um den Preis wollen wir nicht leben. — Verzeiht, sagt Zeidān, ich wollte euch nur auf die Probe stellen; sterbet edel als Märtyrer, oder lebet edel als Sieger! Schon umringen die Feinde ihre kleine Schaar: Zeidān ermahnt die Seinigen zu Bedacht und zum Vermeiden der übermässigen Hitze, betet den Qorān-Anfang und bittet, dass Gott ihnen helfe; seine Gefährten rufen: Gott ist gross, hilf dem Islām, hilf uns gegen seine Feinde. Sie ordnen sich in Reihen, Zeidān sprengt vor, schlägt im Zweikampf den Māriq nieder und so noch 23 andere Reiter, bis der Abend hereinbricht. Am folgenden Morgen kämpft 'Ikrima mit einem der Wezīre; da erhebt sich eine grosse Staubwolke, 'Ikrima verlässt das Kampffeld, eilt los auf die Ankommenden, um zu entdecken, wer es sei. Es waren die Jünglinge, welche dem Heer der Benū hilāl voraufgeeilt waren um einen ganzen Tag. Die Seinigen freuen sich des Beistandes, Gauhara jubelt, der König in den gegenüberstehenden feindlichen Reihen schimpft zornig auf sie, dass sie dem Glauben untreu geworden ist und es mit den Feinden hält, und bedroht sie mit dem Tode. Da steht sie in der Sänfte auf, mit lang herabfallendem Haar, wendet sich an die Benū hilāl und bittet sie, sich ihrer anzunehmen und sie nicht an die Ihrigen zurückzugeben. Dies Versprechen wird ihr gegeben. Dann wird den Tag über tapfer von beiden Seiten gekämpft: die Benū hilāl haben 400, König Dūlāb etwa 31 000 Mann verloren. — König Soheil hat inzwischen den Brief seines Bruders erhalten, traurig und zugleich zornig lässt er ein grosses Heer zusammenbringen und schickt seinen Wezīr mit 2 Corps dem Bruder zu Hülfe; er selbst aber will in das Gebiet der Benū hilāl einfallen und deren Zelte plündern und ihre Heerden rauben. — Dūlāb und der Wezīr greifen dann ihre Feinde an und kämpfen bis zum Abend; am nächsten Morgen aber kämpfen der Wezīr, Namens روفائيل, und Zeidān erbittert mit einander; jener fällt, von einem Keulenschlag getroffen, zu Boden; aber im allgemeinen Kampfe bedrängen die Feinde die Jünglinge von allen Seiten und versperren ihnen fast den Ausweg: sie aber versuchen die Flucht, von König Dūlāb verfolgt. Gauhara ist, als sie diese Wendung sieht, äusserst traurig, bestürzt und zornig. Nichtswürdig ist es, ruft sie ihnen zu, so zu fliehen: gebt mir ein Pferd, ich will für euch streiten! ihr seid ja doch Reiter und Streiter! auf, ihr Leute der Feldschlacht, in den Kampf! Sie wirft ihren Schleier ab, löst ihr Haar, ihre Wangen glühen, ihr Gewand flattert im Winde. Bei diesem Anblick schreit Zeidān von einer Seite, 'Ikrima von der anderen, Muršid und Dirgām von hier und dort her: zurück, ihr Jünglinge, kehrt um, dort in den Feind, denket der Schande! Sie machen Kehrt, schlagen sich bis zu Gauhara durch, nehmen sie hinter sich und kämpfen so gut es geht. Da tritt Abū zeid mit seinen Schaaren auf, ebenso Ḍajjāb, und erneuern den Kampf. Jedoch der hereinbrechende Abend trennt die Heere, Abū zeid aber macht dem Zeidān Vorwürfe, dass er sich unbesonnen in so misslichen Streit eingelassen

habe. Am folgenden Morgen kämpft Abū zeid mit dem König Dūlāb, während die Heere unter einander handgemein werden und Reiter und Fussvolk auf einander drein hauen. Auch dieser Tag bringt keine Entscheidung, so blutig er auch gewesen war. — Soheil indessen überfällt mit seinen Haufen die Wohnstätten der Benū hilāl, von 4 Seiten angreifend, in nächtlicher Stille. Manche derselben entfliehen, ungefähr 20 000 werden gefangen genommen und in Fesseln gelegt, die Frauen und Kinder, Heerden und alle Habe mitgenommen. Auf dem Rückwege lagert Soheil Abends, lässt das Mahl für sich und die Seinigen bereiten. Unter den Gefangenen ist auch Sulṭān Ḥasan; er ruft seinen Diener السارى, der gleichfalls gefangen ist, herbei; dieser löst ihm die Bande, indem er sie mit seinen Zähnen zernagt; dann löst er dem Diener die Bande, lässt sich von ihm Schreibzeug besorgen und schreibt an Abū zeid und Ḍajjāb von dem Ueberfall und dem Unglück, das sie betroffen hat, und bittet um ihre Hülfe. Er verspricht seinem Diener die Freiheit, wenn er den Brief überbringt, dieser sputet sich, den Auftrag auszuführen. — Soheil aber unterhält sich mit seinen Emīren von den gefangenen Frauen. Sieben derselben seien von unvergleichlicher Schönheit, erzählen sie ihm. Er lässt sie holen und in 7 prächtige Sänften steigen, deren jede er einem Diener übergiebt, um deren Kameel am Halfter zu führen: noch in der Nacht brechen sie auf, um sich auf der Wiese مرج الزهر zu lagern und dort die Beute zu vertheilen. — Der Bote Essārī ist inzwischen bei Abū zeid angelangt: dieser wie auch Ḍajjāb und Zeidān und die Anderen gerathen in die grösste Bestürzung: Zeidān will zu Hülfe eilen, aber Ḍajjāb weist ihn zurück: er selbst habe noch nichts hier geleistet, er wolle hin und dem König Soheil den Weg verlegen und ihn mit seinem Heer vernichten. — Der König hat ein grosses Heer bei sich, sagt Abū zeid, lass mich lieber gehen! Doch jener lässt die Benū zagbe aufsitzen, nimmt aber, auf Abū zeid's Drängen, 'Ikrima, Mannā', Muršid, Fāïd und einen Haufen ihrer jungen Leute mit. Abū zeid jedoch befragt das Ramal, er ersieht daraus Alles, was sich ereignet hat und was bevorsteht, nämlich dass Soheil auf der Wiese مرج الزهر die Theilung der Beute vornehmen will. Ḍajjāb reitet voran mit seinem Diener, kommt zu der Wiese, findet das Gras aufrecht stehend, nicht niedergetreten, lässt also, da die Feinde noch nicht angekommen sind, sein Pferd daselbst grasen. Während die übrigen Benū zagbe sich mit den Jünglingen am nächsten Morgen dahin aufmachen, sitzt Ḍajjāb auf der Wiese, als plötzlich 7 prächtige Sänften ankommen. Er ruft 'Alī um Beistand an, schwingt sich zu Ross, versperrt den Dienern den Weg: dann tritt er dem Diener der ersten entgegen, spricht mit ihm, erkundigt sich nach seinem Namen, denn er sei vom Gefolge des Soheil, wolle soeben seinen Antheil an der zu vertheilenden Beute holen und werde ihm sein Theil mitbringen, dann schlägt er ihn nieder, ebenso macht er es mit den Dienern der in kurzen Zwischenräumen sich folgenden anderen 6 Sänften; dann stürzt er sich auch auf die Diener der anderen hinterdrein kommenden Sänften und schlägt sie zu Boden. Darauf erfährt er aus Rīmā's (ريما) Munde den Ueberfall und die Gefangennahme Aller. Während er noch bei den Frauen steht, kommen seine Benū zagbe an, von der anderen Seite aber treten auch die Schaaren des Königs auf den Platz, die Gefangenen mit sich führend. Ein allgemeiner Kampf tobt alsbald durch die Reihen: da kommen auch 'Ikrima und die anderen Emīre mit den Jungen und fahren auf die Feinde los. Dem König Soheil wird gemeldet, dass die Benū hilāl sich der Weiber, der Gefangenen, der gemachten Beute und der Kameele bemächtigt haben und voll Zuversicht sagen: sein letzter Tag sei gekommen. Da stürzt er sich in die Reihen der Benū zagbe, wie ein Schnitter sie niedermähend, bis er mit Ḍajjāb selbst zusammentrifft. Nach heftigen Wechselreden kämpfen sie mit einander, während ihre Schaaren gleichfalls in erbittertem Handgemenge unter sich ringen: aber der Abend trennt die Kämpfenden. Am folgenden Morgen wird der Kampf fortgesetzt und dauert noch 3 Tage. Endlich durchsticht Ḍajjāb seinen Gegner mit der Lanze; die Freude hebt die Kraft der Benū zagbe; sie werfen sich auf die christlichen Haufen und tragen endlich, nach furchtbarer Anstrengung, den Sieg davon; die Besiegten ergreifen die Flucht, die Benū hilāl hinter ihnen drein; dann kehren diese um, lesen die Beute auf und lagern sich auf der Wiese (مرج الزهر), um auszuruhen von der Arbeit. — Abū zeid inzwischen hatte mit Dūlāb weitergekämpft und war in Sorgen um den Ausgang, zumal auch in Angst über den Erfolg, welchen Ḍajjāb haben würde. Dūlāb

hatte seine zahllosen Haufen zusammengebracht und am 3. Tage nach dem Abmarsch Ḍajjābs und der Jungen griff er an. Abū zeid sprengte vor, wie ein Teufel in Menschengestalt, stürzte auf Dūlāb los, und forderte ihn zum Kampf. Nach schnöden Wechselreden halten sie einen Augenblick an; Zeidān feuert den Abū zeid zum sofortigen Vernichtungskampf des Gegners an; auch die Jungen rufen ihm zu: lass nicht nach, Abū zeid, drauf, drauf, spiess ihn auf, schlag ihn nieder! Aber der Abend bricht herein, ohne die Entscheidung zu bringen. Wie geht's, fragt der König, als er wieder dem Abū zeid gegenüber steht. — Sehr schön, versetzt dieser: so Gott will, wird das Blatt sich heute gegen dich wenden. — In der That spaltet er den Schädel des Königs mit einem furchtbaren Hieb: nun greift Zeidān die Feinde von vorn, Abū zeid von hinten an und metzeln sie sämmtlich nieder. Dann sammeln sie die Beutestücke auf, Abū zeid ruft die Schaaren zusammen und trägt dem Zeidān auf, mit 'Ikrimā den Ḍajjāb aufzusuchen: sie machen sich auf den Weg, stossen nach mehreren Tagen auf ihn, finden ihn als Sieger. Darauf vereinigen sich beide Theile, Ḍajjāb und Abū zeid beglückwünschen einander, dass sie gesiegt haben und gesund sind, theilen die Beute zu gleichen Theilen, setzen den Mazjad an seines Vaters Stelle als Herrscher ein und kehren nach Neǵd zurück, wo sie in Ehren und Wohlstand verweilen.

Schluss f. 123b: وخلو مزيد حاكم موضع ابوه ورجعوا الي نجد العديه وقعدو في عز ونعم، وطيب الله عيش السامعين، وتمت القصة على التمام والكمال،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9250. We. 883.

2) f. 17—57.

4to, 13—19 Z. (23 × 16½; 17—18 × 10—14cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 17a:

ديوان الجوهرة [d. i. جوهرة العقول]

Anfang f. 17a: وبه نستعين . . . حكي الله اعلم في غيبه واحكم عن ما مضا وتقدم . . . وبعد ذلك روينا عن شعراء العرب عن شاعر بني هلال وهو يسما الامير عامر انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان انه كان ملك من ملوك يسما الملك دولاب وكان صاحب جند واعوان الخ

= We. 775, 3. Die Erzählung weicht der Fassung nach öfters ab, ist zum Theil ausführlicher; auch ist der Anfang etwas anders.

In alter Zeit herrschte ein mächtiger König, Dūlāb mit Namen, der hatte einen Sohn, der war schön und klug und hiess Būlād. Dieser sagte eines Tages zu seinem Vater, er wolle die Tochter seines Oheims heirathen; der Vater willigt ein, versieht ihn mit Geschenken, der Sohn reist ab und kommt den braunen Bergen nahe, in denen der Wohnort des Soheil ben خذير, seines Ohms, ist. Er meldet ihm seine Ankunft etc.

Der Schluss ist hier so f. 57b: nach ihrer Rückkehr nach Neǵd giebt Ḥasan ein grosses Fest, dann auch Zeidān: dieser ladet Ḥasan, Abū zeid und Ḍajjāb dazu ein; nach dem Mahle schlägt Zeidān vor, die Gauhara mit Dirgām zu verheirathen: der Vorschlag wird angenommen, der Ehecontract vom Qāḍī aufgesetzt, dann 40 Tage Lustbarkeiten veranstaltet, darauf wird die Hochzeit vollzogen.

Schluss f. 57b: ليلتهم في فرح وسرور حتى اصبح الصباح بدو على الحمام باركو له الامارة وجبنا وخليتهم متعانقين ومتلازقين، طيب الله عيش السامعين، امين يا رب العالمين الخ

Schrift: ungleich: zuerst kräftig, gefällig, schwungvoll, dann kleiner, weiterhin grösser und schwungvoller, aber dünner und flüchtiger, am Ende noch grösser und dicker. — Abschrift c. 1270/1854.

9251. We. 776.

38 Bl. 4to, 17—20 Z. (22 × 15½; 17 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, etwas stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a: هذا ديوان بدران من سيرة بني هلال

Anfang f. 2a: قال الراوي يا كرام انه كان في قديم الزمن اخين من ابوم [ام] من بني هلال ودن الواحد اسمه زيد الخيل من اولاد الامير ياسر بن مفضل وله اخ اسمه عمار الخ

Der Emīr Jāsir (Sohn des سرور, Sohnes des مفضل بن جرمون), einer von den Benū hilāl, hatte 2 Söhne, deren Einer Zeid elḫeil hiess, der Andere 'Ammār. Jener hatte zur Frau genommen die شيحه, die Schwester des Abū zeid, und hatte von ihr einen Sohn, genannt بدران; 'Ammār aber hatte eine Tochter Namens خشن. Zeid elḫeil war viel wohlhabender als sein Bruder und als er starb übertrug er diesem die Sorge für seinen Sohn und sein Hab und Gut, dem Sohn aber Gehorsam gegen seinen Ohm. Dieser aber behandelte den Bedrān schlecht und liess ihn die Heerden hüten, 10 Jahre lang. In dieser Zeit besuchte ihn sein Onkel مخيبر, Sohn des Abū zeid, alle Tage und unter-

richtete ihn in den Werken des Kampfes und Krieges. — Um jene Zeit starb der Fürst vom وادي العباس, der Emīr ترجم und nach ihm herrschte sein Sohn رزق الشريف, von den Unterthanen sehr geliebt. Da er noch nach 3 Jahren ohne Frau war, baten sie ihn zu heirathen; er wollte zwar und fragte, so oft er von einer Schönen hörte, seinen Ohm منجد, der aber rieth immer ab: die und die passe nicht für ihn. Nun kam eines Tages ein auch bei ihm beliebter Spielmann von den Benū hilāl, Namens سلوم بن عيسى, zu ihm: den fragte er, ob er nicht eine passende Schöne für ihn wisse: der versprach sich in allen Stämmen umzusehen und ihm Nachricht zu bringen. Aber, da er dort keine fand, kehrte er heim. Hier sah er 'Ammārs nun herangewachsene schöne und vielumworbene Tochter حسن: diese liebte ihren Vetter Bedrān und wollte von keinem Freier sonst wissen. Ihre Schönheit gefiel dem Spielmann: er macht sich auf und erzählt dem Emīr رزق davon. Dieser entschliesst sich sofort, um sie zu werben, beschenkt den Spielmann aufs Reichlichste und reitet zu König Ḥasan, der seine Anhunft erfährt, ihm entgegenzieht und herzlich aufnimmt. Nach 3 Tagen legt Rauq ihm und seinen Emīren seine mitgebrachten kostbaren Geschenke vor und erzählt, weshalb er gekommen sei. Abū zeid hört es mit an, geht dann aber fort: denn er ist dafür, dass Bedrān die حسن heirathe und weiss, dass Beide sich lieben. An seinem Fortgange erkennt Ḥasan und die anderen Emīre, dass er nicht für Rauq's Wunsch und Plan ist. Nun, sagt er, wenn es diese nicht ist, ist es eine Andere. — Nein, grade um sie bin ich gekommen, sonst kehre ich wieder um. — Ḍajjāb spricht sich zu seinen Gunsten aus; Andere sagen: sie hat ja aber einen Vetter. Schliesslich lässt Ḥasan den Ammār holen und theilt ihm die Sache mit. Die grosse Kaufsumme für seine Tochter gefällt ihm, aber zuvor müsse er doch mit seiner Frau, Namens خنسا, sprechen. Diese ist ganz für die Verheirathung mit Rauq, und als 'Ammār den Bedrān erwähnt, sagt sie: den lass nur die Heerden bis an seinen Tod hüten! Die Verlobung findet also statt, die Geschenke Rauq's werden zu 'Ammār gebracht. Ḥusn sieht dieselben ankommen, erfährt ihre Verlobung, weint, geht zum Hause ihrer Taute und lässt Bedrān holen. Warum weinst du, fragt er, und erfährt jetzt erst durch sie, was geschehen ist. — Ich werde zu Abū zeid gehen, er soll sich meiner Sache annehmen, ich will auch Ḥasan, Ḍajjāb und Bodeir bitten, sagt er: sei nur getrost! — Das nutzt dir nicht, ich weiss besseren Rath. Mach einen Beutezug; geh zu Zeidān ben gānim und مخيبر, موسى, عمر und عمار, den Söhnen des سرحان, erzähle ihnen die Geschichte, die werden dir beistehen, um die Kaufsumme aufzubringen, ohne die du nichts machen kannst. Deine bisherigen Freunde, die Hirten, können dir nichts nützen. — Aber in dieser Kleidung kann ich jene nicht aufsuchen. — Warte bis zur Nacht, ich besorge dir andere. — Sie bringt ihm alsdann ein Ross, das sie ihrem Vater genommen hat, Kleider und sonstige Ausrüstung und er reitet zu Zeidān, der grade die Anderen zum Schmause bei sich hat. — Bedrān soll Theil daran nehmen; nicht eher, sagt er, als bis ihr mir Hülfe versprecht, und dann erzählt er sein Anliegen. Sie geben ihm Zusage, die nothwendige Summe an Geschenken für ihn zu beschaffen, und heissen ihn nur getrosten Muthes zu sein: er aber lehnt es ab; so war es nicht gemeint, dass ich sie von euch erbettele, sondern Ḥusn sagte mir: mach einen Beutezug gegen die Feinde, und auf einem solchen möget ihr mir beistehen. Wollt ihr es thun, gut: wo nicht, so giebt es ja noch mehr Leute. Es sind aber Alle bereit zu solchem Fehdezug und wollen heim, sich zu rüsten. Thut das nicht, sagt Zeidān, man lässt euch dann nicht ziehen: bleibt hier bis Abend, dann gebe ich selbst euch Pferde, Waffen und was ihr braucht. So geschieht es: sie ziehen aus, um die Benū 'oqeil zu überfallen und zu plündern. Erst am 3. Tage kommen sie auf das Gebiet derselben zu dem Ort مرج البحرين wo sie sich baden und ihr Gebet verrichten. Während desselben krächzen Raben, was sie etwas bedenklich finden. Da sieht Zeidān in dem Ramalspiel zu, was ihnen die Zukunft bringen wird. Er sieht Roth und Blut. Auch Bedrān sieht zu: ich fürchte, sagt er, für euer Leben: wenn ihr in diesem Streifzuge fallt, was soll ich euren Stammesbrüdern sagen, wie und warum ihr gefallen seid? Kehrt lieber um! — Alle, ausser مخيبر, neigen sich zu dieser Ansicht; nein, wir kehren nicht anders heim als mit Beute von 'Oqeil; wir würden ja bei unseren Mädchen zum Gespötte werden! — In Folge dessen brechen sie denn alle auf und treffen am 4. Tage auf die ausgedehnten Heerden des

Fürsten der Benū 'oqeil, des زيد العجاج بن فاضل. Zeidān sagt: legt euch hier bei dem Wasser in Hinterhalt; gegen Abend machen wir sie uns zur Beute, ziehen Nachts damit ab und sind am Morgen über alle Berge. Wir theilen uns in 2 Abtheilungen: die Einen treiben die Kameele, die Andern kämpfen: und zwar 'Omar, 'Ammār und 'Āmir thun jenes, ich und مخيبر und Musā und Bedrān nehmen es mit den Reitern auf, welche die Heerden zu beschützen haben. So geschah es denn auch. Sie überfallen und nehmen einen Theil der Heerde; da erheben die Hirten ein Geschrei, die aber werden glücklich erbeutet und fortgetrieben. Nun aber kommen auch jene 70 Reiter an, die sich inzwischen weitab mit dem Ǵerādspiel beschäftigt hatten, und an deren Spitze 2 Brüder des Zeid el'aǵǵāǵ standen, nämlich شعلان und نصار. Wo sind die Heerden geblieben, fragen sie die Hirten. — Vom Feinde fortgetrieben. — Sie setzen nun den Räubern nach, es entspinnt sich ein Kampf, in welchem شعلان von der Hand des Zeidān, نصار von der des بدران, ebenso alle Uebrigen von ihnen und ihren Paar Genossen erschlagen werden: sie erbeuten deren Pferde und Waffen, holen die vorauf eilenden Heerdentreiber ein und kehren wohlbehalten heim. Sie berathen, was nun zu thun; Muheibar empfiehlt, die Nacht dort zusammen im Thal zuzubringen; er wolle an Abū zeid, die Brüder des Ḥasan sollten an diesen, Musā an seinen Vater D́ajjāb, und Zeidān an den Qāḍī schreiben, um zu erfahren, wie sie die Sache aufnehmen; wenn Abū zeid dafür sei, stehe es gut, sonst sei nichts zu machen. Demgemäss schicken sie die Briefe durch einen Diener, Namens بلال, ab, der die Emīre alle versammelt trifft. D́ajjāb ist sehr erzürnt, Abū zeid nimmt sie in Schutz. Was räthst du zu thun? fragt ihn Ḥasan. — Ich werde an sie schreiben, dass sie herkommen und deine Hände küssen und deine Verzeihung erbitten; kommen sie nicht, so zeigen sie Ungehorsam gegen dich, und dann werde ich sie holen und in Fesseln legen. — Thu, was dir gut scheint! — In Folge dessen kommen sie mit den Heerden an bei den Benū زحلان und begeben sich in die Wohnung des Abū zeid. Er bewirthet sie drei Tage lang; dann geht er mit ihnen und seinem Heer von 90000 Mann zu König Ḥasan. Dieser zieht ihm mit Gefolge entgegen und ist erstaunt über die kriegerische Ausrüstung des Abū zeid; dieser erklärt sie damit, dass er ihm den Bedrān und seine Helfer vorführe und auf seine Verzeihung für sie hoffe; sollte er sich aber besonnen haben und sie für ihren Ungehorsam strafen wollen, so sei er gesonnen, sich ihrer anzunehmen. — Gegen deinen Wunsch und Willen soll ja nichts geschehen, sagt Ḥasan. Somit gewährt er denn Allen Verzeihung und bewirthet sie reichlich. Sie gehen mit Abū zeid zu dessen Wohnung und bringen dort die Nacht zu. Er bespricht sich mit ihnen, was sie nun thun sollen. Sie sollen von den erbeuteten 7000 Kameelen 1000 zum Schlachten hergeben, er selbst will noch 2000 dazu thun, ebenso noch Rinder, Ziegen u. s. w., dann wollen sie ein grosses Mahl anrichten und Bedrān soll den Ḥasan, D́ajjāb, Bodeir, Rauq eśśerīf und ihr sämmtliches Gefolge einladen und bewirthen. So geschieht es denn auch; sie kommen alle, das Mahl ist reichlich und vortrefflich. D́ajjāb macht zum König Ḥasan die Bemerkung: Bedrān führt nichts Gutes im Schilde; aber Ḥasan sagt: iss und schweig; viel Reden führt zu nichts. Hinter jedem der vornehmsten Emīre steht einer der jungen Helden; hinter D́ajjāb steht مخيبر, hinter Ḥasan Zeidān, hinter Bodeir Mūsā, hinter رزق Bedrān; Alle in voller Rüstung, und eine Kanne mit Zuckerwasser in der Hand haltend. Nach dem Mahle steht Ḥasan auf, Zeidān giesst ihm das Zuckerwasser zum Waschen auf die Hände; dabei frägt jener: was ist hier eigentlich los? — O, sagt Zeidān, das Fest ist wegen der Ḥusn, und Bedrān will dabei 2000 Köpfe absäbeln; du darfst aber nichts sagen, sonst kostet es deinen Kopf. — Ich will stumm, taub und blind sein, versetzt er, und tritt in das Seitengemach. — D́ajjāb fragt: was habt ihr vor? ihr seid ja in unbeschreiblicher Geschäftigkeit. Die Sache ist, versetzt مخيبر, dass wenn du noch viel redest, dein Kopf vom Rumpfe fliegt. Ich will still und stumm sein, sagt er, und tritt auch ins Gemach: ebenso die Uebrigen. Sie unterhalten sich und trinken Kaffe; Zeidān fragt den Abū zeid: das Gespräch ist im Gange, wie ist's nun mit der List? — Warte noch etwas! — Rauq spricht indessen mit Ḥasan: wäre ich doch erst wieder daheim! gebt mir die Braut und lasst mich ziehen. Ḥasan lässt den 'Ammār kommen und sagt ihm, er solle sich doch beeilen, seine Tochter dem Rauq zu geben. — Ja wohl, sagt er, aber er muss noch erst 1000 Goldstücke zahlen. — Komm her.

sagt Rauq, da sind sie, und er zahlt sie ihm. 'Ammār schleppt den Geldbeutel zur Seite. Da sagt Abū zeid: Komm her, Zeidān, verricht dein Geschäft und fürchte dich nicht, ich stehe hinter dir. Zeidān fasst den 'Ammār am Gürtel, prügelt ihn durch, wirft ihn vor dem Zelt der Länge nach hin, so dass ihm die Goldstücke fortrollen, und sagt: vor dir wird sich hinfort jeder schämen. Dem Rauq aber erzählt er, dass Bedrān die Ḥusn liebe und freien wolle, er möge auf sie verzichten. — Das thut er auch, ohne Sträuben, lässt ihm sogar die für das Mädchen gemachten Geschenke, beschenkt ihn auch ausserdem noch, verabschiedet sich von den Emīren, packt auf und will fort reiten. Ḥasan aber und alle Uebrigen schämen sich, dass seine Brautfahrt solch Ende nehmen solle; denn wenn er ohne Frau zurückkehrt, bringt er uns von hier bis Mekka in Unehre, sagt Ḥasan. Bodeir muss ihn also zu Ḥasan einladen; er will zwar nicht annehmen, kommt aber schliesslich doch, und nach eingenommenem Mahl sagt Ḥasan: du hast so viel Geschenke an Bedrān gegeben, dass wir dich nicht zurückkehren lassen können, ohne dass du eine von den vornehmsten Töchtern der Benū hilāl als Frau mitbringst. Alle bieten ihm eine ihrer Töchter an. Er kann sie doch nicht alle nehmen, sagt Ḥasan, sondern nur eine; er ist Sulṭān, ich auch, so werde ich ihm meine Tochter geben, die تاج الملوك. Er ist's zufrieden, Verlobung findet durch den Qāḍī statt, er nimmt sie in prächtiger Sänfte, mit reicher Aussteuer, wie es sich für eine Königstochter passt, mit und Ḥasan und die Emīre begleiten den Zug bis gegen Abend. Dann verabschieden sie sich von einander, sie kehren um und Rauq zieht nach seiner Heimat. — Zeidān aber und Bedrān und seine Freunde gehen zu Abū zeid: Rauq ist nun fort, nun steht ja nichts mehr im Wege; komm jetzt mit zu Ḥasan, dass die Geschichte mit Bedrān zu Ende komme. Er geht mit ihnen zu Ḥasan und bittet ihn, 'Ammār kommen zu lassen und dessen Tochter mit Bedrān zu verheirathen; sonst werde ich, sagte er, meinen Diener ابو القمصان zu ihm schicken und ihn zur Rechenschaft ziehen wegen Bedrāns Vermögen und dass er ihn zu den Hirten steckte und seine Habe an sich nahm. Es ist besser, ich lasse ihn holen, sagt Ḥasan, und veranlasse ihn, zu antworten. — Er kommt also und sagt: die Sache müsse er besprechen. — Mit wem, fragten Ḥasan und Abū zeid alle Beide. — Mit خنسا ihrer Mutter: die hat über die Tochter zu sagen und ich kann ihr nicht entgegen sein. Da fährt Abū zeid ihn zornig an, Ḥasan aber sagt: lass ihn doch mit ihr Raths pflegen, damit wir sehen, wer von Beiden Schuld hat. — Er geht also und als seine Frau die Sache hört, sagt sie: statt an den Sulṭān Rauq soll ich meine Tochter an den armen verwaisten Hirten zur Frau geben? — Was soll ich denn den Emīren zur Anwort geben? — Geh hin und sag ihnen: wenn meine Tochter ihn will, habe ich nichts dagegen; wenn sie ihn aber nicht will, so thut wie ihr wollt. Kommen sie alsdann, ihren Brautgürtel zu holen, zu mir, so werde ich an Stelle und im Namen der Tochter reden. — Diese Antwort überbringt er und sagt: wollt ihr sie aber mit Gewalt dazu bringen, so klage ich euch vor Gottes Thron an. — Wir zwingen Keinen: aber hat sie nicht vor dir selbst gesagt, sie wolle Keinen als Bedrān? — Allerdings. — So geh hin, Abū zeid, nimm den Qāḍī und 20 Emīre und 'Ammār mit, und fragt Ḥusn selbst. — Sie gehen, 'Ammār eilt zu seiner Frau vorauf und sagt ihr von ihrer Ankunft. — Der Qāḍī, an der Thüre mit den Uebrigen stehend, richtet die Frage an Ḥusn; sie will antworten, die Eltern aber schlagen sie und sagen: was soll dir dieser Hungerleider? sie setzt sich weinend vor das Zelt, die Eltern drinnen aber antworten: sie will ihn nicht. — Er hat euch gedient, hat sein Leben um dich gewagt, fährt der Qāḍī fort: was sagst du nun? — Die Mutter antwortet: wäre er Speise, ich ässe sie nicht; wäre er Wasser, ich tränke es nicht, oder ein Kleid, ich zöge es nicht an, oder ein Besuchsort, ich ginge nicht hin, und wenn ihr mich zwingt, verklage ich euch bei Gott. — Zwischen uns ist es aus, sagen die Emīre; der Sulṭān zwingt dich nicht. — Sie berichten über den Erfolg an Ḥasan. Du sagst, spricht dieser, dass Ḥusn dich liebt, Bedrān: wie hat denn ihre Liebe sich in Hass umgewandelt? — Keine hat mich mehr geliebt als sie; aber nun hasst sie mich auf Antrieb der Eltern. Ich werde nun in die weite Welt gehen, um mich grämt sich Niemand. — Ḥasan und sein Bruder 'Omar halten ihn davon ab. Lass sie, sagt jener, du sollst eine andere von unseren besten Mädchen zur Frau bekommen. — Er antwortet darauf nicht, sondern weint Tag und Nacht. — Ḥusn aber, Speise und Trank verschmähend, geht zu

dem Hause ihrer Tante und klagt, wie ihre Eltern an ihr gehandelt haben und bittet sie, dass sie Bedrān holen lasse, damit sie ihm sagen könne, dass sie so nicht geredet habe und dass sie in Liebe für ihn erglühe. — Die Tante geht hin und sagt es ihm; sprich mit ihr, sie weint um dich Tag und Nacht! Er will nicht. — Sie hat mich ja selbst geschickt und bedenke doch, nicht sie, sondern die Mutter hat dich abgewiesen. — Er geht nun hin, findet sie in Thränen; sie kommt ihm freundlich entgegen, er sagt: so hast du gesagt: wäre ich Speise, du ässest mich nicht und dgl., und ich habe um deinetwegen mein Leben preisgestellt, gekämpft und gebeutet, und dass ich dich liebe, weisst du. — Dann erzählt sie ihm die List und den Zwang ihrer Eltern gegen sie. — Nun wird er und alle Emīre, denen er die Sache erzählt, sehr böse: wir sind ihnen ein Gespötte geworden, sagen sie. Sie überhäufen ʾAmmār mit Vorwürfen; er erwidert: ich weiss nicht was im Hause vorgegangen ist, denn ich war ja draussen, aber ich will mich sofort erkundigen bei meiner Frau. — Die sagt: das hat Niemand anders erzählt als die Tochter; nun geh hin und sag ihnen, dass du die Tochter nicht für Geld und Gut verheirathen willst, es sei denn, dass er dir das Pferd des زيد الأجاج بن فضل, das بيضة البيد genannt ist, bringt; denn wenn er dahin geht, es zu stehlen, erkennen sie ihn und schlagen ihn todt und wir sind ihn dann los und können die Tochter geben, wem wir wollen. Als er nun diese Bedingung den Emīren vorträgt, werden sie höchlichst erbittert; das heisse, ihn in den Tod schicken, und sie zücken ihre Dolche und dringen auf ihn ein. Er flüchtet sich zu Ḥasans Zelt, die Emīre gehen ihrer Wege. Ḥasan schilt ihn, er aber schiebt auf sein Weib alle Schuld; trete ich ihr entgegen, so schilt und schlägt sie mich. — Du bist ein Lump, sagt Ḥasan; und zu Hause sagt seine Frau zu ihm: nun bleib hier und rühr dich nicht von der Stelle. — Bedrān erfährt die Bedingungen und spricht mit Ḥusn darüber. Geh ich hin, sagt er, und erkennen sie mich, so bringen sie mich um für die von mir Getödteten ihres Stammes; ich will Jemand schicken, den sie nicht kennen. — Warum willst du nicht selbst hingehen, fragt sie? — Du willst mich auch wol in den Tod schicken? — Nun gut, sagt sie, dann werde ich das Pferd holen, lass uns die Kleider tauschen. Bei diesen Worten ermannt er sich: das sei fern von mir, sagt er, dass ich dich gehen liesse! Wenn ich den Tod finde, nun, ich lasse dich in Gottes Hut und in andächtigem Gebet wirst du mich nicht vergessen. Dann rüstet er sich und geht in Derwischkleidung fort und kommt zur Au مرج البحرين, wo er seine Gebet verrichtet. Dann gelangt er an die Weideplätze der Benū ʾoqeil, und sieht auch das Hauptzelt des Zeid elʾaǵǵāǵ, mitten zwischen den anderen Zelten, und zahlreiche Mannschaften um dasselbe. Er versteckt sich in einem Gebüsch ausserhalb der Zelte, damit sie ihn nicht erkennen und tödten, und will das Pferd bei Nacht stehlen, findet es aber von 40 Dienern bewacht. Aus der Hölle kann man kein Feuer holen, sagt er sich. Nun treibt er sich zwischen den Zelten herum und hört überall Klagen und Jammern und Verwünschungen ausstossen gegen Bedrān und Zeidān, die bei dem neulichen Fehdezug den Weibern ihre Männer erschlagen haben. Er begegnet einem Aufseher Zeid's und sagt ihm, er sei ein reisender Derwisch. Pfui, hat der König nicht 15 Zelte für Gastaufnahme eingerichtet und du bettelst? — Ich bin hier fremd und der Fremde ist blind, auch wenn er Augen hätte; ich bin auch heute erst angekommen. — In den Gastzelten findet er 40 Derwische; dort giebt er sich aus für den Šeiḫ Ḥāmid aus dem Land خليلى. Zufällig tritt Zeid elʾaǵǵāǵ bei den Derwischen ein, Bedrān stellt sich ihm vor, Zeid ahnt in ihm einen Feind, geht aber fort, ohne ihn weiter zu belästigen. — Bedrān macht die Gebete und die Lebensweise der Derwische mit, spähet aber doch viel in der Nähe des Pferdes herum. So auch eines Nachts, als Zeid grade von einem Besuche zurückkehrt; man ergreift ihn, führt ihn vor Zeid, dieser lässt ihm 80 Hiebe geben, in Fesseln legen und will ihn Tags drauf hinrichten lassen. Dies jammert die Frau Zeid's, Namens ام فاضل; und auf die Mittheilung Zeid's, dass er gewiss nur hergekommen sei, um ihm sein Pferd zu stehlen, versichert sie, dass dieser Derwisch ihr nicht so aussehe, als ob er Unrechtes thue. In Folge dessen lässt er ihn wieder frei, hat dann aber einen beängstigenden Traum, aus dem erwacht er die Diener ruft und fragt: ist das Pferd da? — Ja. — Der Derwisch? — Ja. — So bringt mir den Ramaldeuter her! — Dieser kommt und setzt seine Punkte kunstgerecht. Bedrān ist auch anwesend, und da er die Kunst versteht, jener aber nicht

schnell genug damit zu Ende kommt, tritt er vor Zeid und sagt: soll ich dir den Traum deuten? — Thu das! — Rüste dich zum Kriege, schnell, denn ein Ueberfall der jungen Helden der Benū hilāl steht bevor! — Du weisst darum, ruft der König, du bist selbst einer von ihnen; packt ihn und haut ihm den Kopf ab! — Bedrān weint: die Derwische zu tödten ist Unrecht; woher sollte ich Zeidān und Bedrān kennen? Ich stamme von 'Abd elqādir her; meinesgleichen fängt Schlangen und Skorpione und geht ins Feuer. Ich fürchte mich nicht vor dir, meine frommen Vorfahren stehen mir bei; würde ich schreien, so machte ich die Erde vor dir erbeben, aber ich will es nicht thun. — Gut, sagt Zeid, so will ich die Feuerprobe mit dir machen: bestehst du sie, so bist du ein richtiger Derwisch. — In der That besteht er sie, nachdem er sich mit dem von Abū zeid ihm mitgegebenen Mittel (دهن السمندل) eingeschmiert wie ein Ringkämpfer; und in Verwunderung darüber bekennt Zeid und die Uebrigen, dass sie ihn für einen wirklichen Derwisch halten und nun solle er sich wünschen, was er wolle. — Dann will ich ein Zelt neben dem Deinigen haben, darin brenne Tag und Nacht eine Lampe, Keiner darf eintreten, ohne meine Erlaubniss, und die nöthigen Speisen werden mir geschickt; hätte Einer von Euch ein Gebrechen oder eine Krankheit, der komme zu mir, ich werde ihn mit Gottes Hülfe gesund machen. — Alles dies wird ausgeführt und er heilt eine Menge Kranker. — Nun gab einst einer der Wächter ein grosses Familienfest und hatte dazu auch die 40 Pferde-Aufseher geladen, die alle hingehen, indem sie denken: die Aufsicht können wir dem braven Derwisch getrost überlassen. — Der aber benutzt die Gelegenheit, macht das Pferd in der Nacht los, und da er weiss, dass das Geschirr desselben bei der Frau Zeid's, ام فاضل, ist, und da er das Pferd nur mit seiner kostbaren Ausrüstung bringen darf, geht er hin und stiehlt dieselbe und reitet fort. Nun besinnt er sich aber, dass er dadurch die Frau, die sich seiner bei Zeid angenommen hat, in Verdacht und Unehre bringe, kehrt also um, tritt ein bei ihr, weckt sie und erzählt ihr offen seine Verhältnisse. Nun veranlasst sie ihn, dass er das Pferd wieder an seiner Stelle anbindet und auch dessen Geschirr wiederbringt und führt ihn in ihr Zelt, unterhält sich mit ihm und Beide schlafen ein. Zeid kommt spät von jener Festlichkeit heim, findet sie Beide, Einen an dieser, die Andere an jener Stelle, schlafen, will sie Beide niederstechen, besinnt sich aber und nimmt der Frau Arm- und Fussspange ab, entführt auch dem Derwisch seine Kappe. Als die Frau erwacht und jene Dinge vermisst, merkt sie, dass ihr Mann dagewesen ist; sie weckt den Bedrān und sagt ihm dies. Darauf kommt Zeid und erfährt aus ihrem Munde den ganzen Hergang. Er ist froh, dass er sie nicht umgebracht hat, und hält sie nun Beide für unschuldig. Darauf geht er in den Dīwān und lässt den Bedrān holen. Dieser bekennt ihm, wer er ist und dass er das Pferd haben wolle. Erst tödtest du die Unsrigen, sagt der König, plünderst und raubst, und willst nun auch noch diesen Streich spielen? — Die Emīre und die Uebrigen sind erbittert auf ihn und wollen ihn mit Schwertern und Knütteln todtschlagen. Bedrān sucht sich zu entschuldigen, Zeid aber sagt: ich nehme deine Rede nicht an; du hast die Unsrigen getödtet, tödtet ihn wieder! Da ergreift Bedrān den Kleidsaum des فاضل, des Sohnes des Zeid, und bittet: nimm du dich meiner an! Eine edelmüthige Regung ergreift ihn, er zieht ihn aus dem Zelte fort und ruft: des Todes, wer ihn anrührt! Fāḍil steigt zu Ross, giebt auch dem Bedrān ein Pferd, hinter ihnen reitet das Gefolge Fāḍil's, 500 Mann: so geht es zur Rennbahn. Wer an Bedrān Rache nehmen will, komme nun her, sagt er. Sein Vater sagt: du nimmst den Mörder deiner Oheime in Schutz? — Die sind dahin, der Lebende geht über den Todten, nun ist Bedrān mein Schützling, und giebst du ihm nicht das Pferd und die ganze Ausrüstung desselben, so hast du es mit ihm und mit mir zu thun. Da sagte ein Theil der Leute: Fāḍil hat ganz Recht, Andere hielten es mit seinem Vater. Die Parteien gerathen an einander, Zeid warnt seinen Sohn, aber vergebens: da befiehlt er den Leuten, auf sie einzuhauen; aber Bedrān bringt durch seine Tapferkeit Alles in Bestürzung und Verwirrung, Keiner hält vor ihm Stand. — Indessen hat die Frau Zeid's ein Gespräch mit ihrem Mann: hätte ich den Bedrān nicht mit Redensarten zurückgehalten, wäre er mit deinem Pferde längst bei den Seinen. Uebe Grossmuth an ihm: es wäre nicht das erste Mal, dass du sie übst; und auch deinem Sohn nimm nicht übel, was er thut in edlem Drange. — Zeid lässt sich bereden, verzeiht dem Sohn und auch dem

Bedrān und schenkt diesem das Pferd und Zubehör. Lass deine Traurigkeit fahren, sagt er zu ihm, nun nimmt Alles ein gutes Ende. Fādil sowol wie dessen Mutter geben ihm gleichfalls grosse Geschenke, auch für die خُسن, mit und nun reitet er, geehrt und reichbeschwert, von dannen, so von der allseitigen Güte verwirrt, dass er von Keinem förmlichen Abschied nimmt. Er ist noch nicht weit geritten, als ein Diener ihn einholt und sagt: Mein Herr und sein Sohn kommen dir nach, sprich noch ein Wort mit ihnen. Wir haben, sagen sie, dich nicht gütig genug behandelt und dir nicht einmal Lebewohl gesagt. — Nur zu gütig, versetzt er, seid ihr gegen mich gewesen, so ist mein Geist ganz verwirrt worden von dem Uebermaass der Freude nach 3 Seiten: über das Pferd, über eure Grossmuth, über das Wiedersehen der خُسن. — Nun, dann zieh von dannen, das kann man dir nicht verübeln, du bist wie dein Onkel Abū zeid. — Sie trennen sich, aber es dauert nicht lange, so kommt Zeid wieder zurück. Ihm ist seine Grossmuth leid, denkt Bedrān, er will zurückhaben, was er mir gegeben hat. — Zeid sagt: denke nichts Schlimmes, ich wollte dich nur fragen, ob du auch noch irgend etwas gern möchtest, vielleicht wünscht dein Ohm noch etwas, sag es mir offen! Lass uns noch eine Partie Schach zusammen spielen, sagt Zeid: so setzen sie sich zum Spiel. Während desselben schreit Zeid laut auf. — Was fehlt dir? — Mir thun die Gelenke so weh. — Ich will sie dir tüchtig reiben. — Nützt nichts, binde mir die Arme ganz fest. — Er thut es. — Kann man diese Schnürung aufmachen? — Selbst 'Antar könnte es nicht! — Dann beschwöre ich dich bei Moḥammed, hat dein Ohm von dir verlangt, du sollest mir den Kopf abhauen, so thu es und du sollst an meinem Blute nicht Schuld sein. — Nimmermehr, bei Gott! aber, Zeid, du hast dir einen Ruhm der Grossmuth und des Edelsinnes begründet, darin dir Keiner vorgeht! — Dann löst er ihm die Bande, und mit den Worten: Verlangt dein Ohm noch sonst etwas von dir, so komm wieder und hol es dir, und mit Küssen trennen sie sich. Am 5. Tage kommt Bedrān bei den Seinen an, Alle begrüssen ihn hoch erfreut, er legt die Geschenke vor und erzählt seine Geschichte, zum Erstaunen Aller über das edelmüthige Benehmen Zeids. Darauf wird die Hochzeit mit حسن gefeiert.

Schluss f. 38ª: فكتبو له كتابها وباشرو الافراح سبعة ايام ودخل على حسن اصابها درة تملا بها واعتدالها، وهذا ما انتها،

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9252. We. 885.

46 Bl. 4to, 15—20 Z. (22 × 15½; 16—17 × 11—11½^{cm}). Zustand: ziemlich gut; im Anfang fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: schlechter Pappbd. — Titel f. 1ª überschrieben oben am Rande: بدران (So auch auf dem Vorderdeckel ديوان بدران.)

Anfang f. 1ª: حكي الله اعلم فى غيبه واحكم فيما مضي . . . انه كان فى قديم الزمان ملك يسمى روق الشريف ابن ترجم وكان حاكما فى وادي العباس الخ

Schluss f. 46ª: وباشر الافراح سبع ايام ودخل على حسن اصابها ظبية القناص ودرة الغواص تملا بجمالها وقدها واعتدالها وصار ينقش الخط على الواح صدرها، وهذا ما انتها الينا من هذا الديوان على التمام،

Dieselbe Geschichte, wie in We. 776, sie fängt aber hier mit der Erzählung von روق الشريف an, ist im Uebrigen etwas ausführlicher und enthält namentlich mehrere und auch längere Gedichte.

Schrift: ungleich und besonders im Anfang steif und flüchtig und unangenehm. Sie wird allmälig gedrängter und gleichmässiger, auch kräftiger. Vocallos. — Abschrift vom Jahre 1261 Gomādā (1845).

9253. We. 842.

23 Bl. 4to, c. 23 Z. (22½ × 16; 19 × 13—14^{cm}). — Zustand: fast nur lose Lagen und Blätter; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب بدران

Anfang f. 2ª: حكي الله اعلم فى غيبه واحكم والطف وارحم انه كان اخيين من بنى هلال وكان الواحد اسمه زيد الخيل والثانى اسمه عمار الخ

Schluss f. 23ᵇ: تملا بحسنها والجمال والقد والاعتدال اصابها درة ما شقت مطية ما ارتكبت ضرب المدفع وهد البرج بات معانق الي الصباح خرج للحمام باركو له الاعيان، انتها الديوان،

Inhalt im Ganzen derselbe wie in We. 776.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9254. We. 884.

38 Bl. 8vo, 18—20 Z. (21¾ × 15½; 17—18 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (zuletzt röthlich), dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

التاسع والعشرون من بنى هلال، الجزء الاول من بدران

(Oben am Rande f. 2ª: هذه قصة بدران كتابين بكتاب التاسع والعشرين والثلاثين من سيرة بنى هلال)

Anfang f. 2ª: حكي الله اعلم فيما مضا وتقدم عن احاديث الامم انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان كان امير يقال له روق ابن ترجم الخ

Schluss f. 38ª:

عليهم بالقنا يا ولاد عامر فهموا بالعجل على وقت غارا والكمالة في الكتاب الذي بعده٬

Erste Hälfte der Erzählung, die in We. 776 vorliegt. Sie beginnt hier im Ganzen so wie in We. 885, nur ist sie ausführlicher und enthält noch mehr Verse.

Schrift: bis f. 26 ziemlich klein und gedrängt, wird von f. 27ª an grösser und flüchtiger und rundlicher und ist dann dieselbe Hand, die bei diesem Werke oft vorkommt. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$. — F. 37ª leer gelassen.

9255. We. 777.

42 Bl. 4to, 18—19 Z. ($22^1/_3 \times 16^1/_4$; c. $17 \times 11^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

السابع والثلاثون من بنى هلال٬ الجزء الثانى من بدران

Anfang f. 1ᵇ:

مقالات الفتى المسمي تخيبر اجاد الراي عندي يا امارا

Schluss f. 42ª: وقدها واعتدالها ولما كان ثانى الايام بكر ودخل الحمام وازال الاوخام وبلغ المرام٬ وهذا ما انتهى اليه الخ

Ist Fortsetzung und Schluss von We. 884, an welches es sich unmittelbar anschliesst.

Schrift dieselbe wie dort (von f. 27 an). — Abschrift vom J. 1262 Ǵomādā II (1846).

9256. We. 778.

40 Bl. 8vo, 18—20 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $17 \times 11^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; etwas unsauber, auch fleckig (f. 9—13. 32—40). — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorderdeckel:

اسرة ابو زيد عند زيد العجاج وبلوة زيد العجاج٬ كتاب بكتابين٬

Von anderer grober und grosser Hand steht f. 1ª oben:

[الجزؤ] الحادي والثلاثون والثانى والثلاثون

und ebenso auf dem Vorderdeckel.

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضي وتقدم . . . كيف انا قلنا زيد العجاج ابن فاضل طلب من بنى هلال عشر المال٬ قال الراوي فلما فرغ زيد العجاج من كلامه الخ

Fortsetzung der Geschichte des Zeid el'aǵǵāǵ (in We. 776). Der Anschluss ist nicht ganz unmittelbar, weil hier die Erzählung, wie Zeid dazu kommt, von den Benū hilāl den Zehnten zu verlangen, und deshalb an sie zu schreiben, fehlt. S. bei We. 843.

Zeid el'aǵǵāǵ hat also an die Benū hilāl einen Brief geschrieben, in welchem er von ihnen die Zahlung des Zehnten verlangt und schickt diesen Brief durch النجاب ab an Sulṭān Ḥasan. Der liest ihn und steckt ihn in die Tasche mit verdriesslicher Miene. Abū zeid fragt nach dem Grunde, Ḥasan will nicht mit der Sprache heraus: man sagt nicht Alles, was man weiss, antwortet er. Hast du den Brief von der Vorderseite gelesen, so habe ich es von der Hinterseite gethan. Wie sollte Zeid gegen uns wol Reiter ausschicken, die uns überlegen wären? Im Gegentheil! Gieb ihm eine grobe Antwort! — Ich werde es doch in Güte versuchen. — Damit bin ich nicht einverstanden, sagt Abū zeid, und schreibt auf seinen Brief eine schneidige Antwort. In Folge dessen kündigt Zeid Krieg an. Er zieht mit 14 Stämmen aus und kommt nach وادي الزعر; Ḥasan lässt die grosse Lärmtrommel (طبل الصبيح), die 3 Tagereisen weit zu hören ist, schlagen und versammelt 94 000 Mann, mit denen er jenem entgegen zieht. Zeid macht den Seinigen bekannt, dass er den Kampf durch einen Zweikampf mit Ḥasan eröffnen werde und dass vorher Keiner kämpfen dürfe. Der Zweikampf fällt unglücklich aus, so dass Ḥasan flieht, auch der Kampf seines Heeres endet mit Niederlage und Flucht; Abū zeid wird gefangen genommen, die Heerden werden den Besiegten abgenommen. Da kommt عطور الجيب, Ḥasan's Tochter, zu Zeid und sagt zu ihm: du bist doch nicht so edel wie der Dichter محذوف dich schildert, und trägt ihm dessen Lobgedicht vor. In Folge dessen erhält sie von *ihm* die Rückgabe der sämmtlichen Beute. Den Abū zeid aber behält er zurück und will er tödten lassen, um den Tod seiner Brüder شعلان und نصار und der übrigen damals gefallenen Stammgenossen zu rächen. Da erzählt ihm sein Wezīr Ǵa'far: dass eine Schaar der Benū hilāl in seiner Abwesenheit in sein Land eingefallen und 40 Emīre und Aufseher und Viele ausserdem erschlagen haben. Nun will er erst recht den Abū zeid hinrichten und lässt ihn schon zum Köpfen niederknieen; da kommt ام السعود aus dem Zelt, deckt ihren Aermel über seinen Kopf und thut Fürbitte für ihn. Zeid weist sie zurück; da wendet sie sich an ihren Vater Fāḍil, der ihr Beistand verspricht und führt denselben — der seit dem Tage, dass seine beiden Söhne von Abū zeid getödtet worden, blind ist — zu Abū zeid. Er legt seine Hand auf den Kopf des-

selben und sagt: du sollst mit heiler Haut davon kommen! Abū zeid bewahrt seinen starren Sinn und droht, wenn er los komme, den Zeid ebenso gut zu tödten, wie früher die 2 Brüder und die 80 Emīre; er fürchte nicht den Tod, sondern Schande. Meinst du, ich solle dich ohne Weiteres freilassen, fragt Zeid, da du noch für den Tod der 80 zu haften hast? sterben musst du, es sei denn, dass du in Anspruch nimmst das Gastrecht und um Nachsicht bittest. — Meinesgleichen thut das nicht, versetzt Abū zeid; was würden sie in meinem Stamme von meiner Selbstdemüthigung sagen! — Ich kenne deinen Starrsinn und dass du nicht bitten würdest, sagt Zeid: ich will dich auch nicht tödten, aber kaufe dich von mir los. — Gut, sagt er, so sollst du Geld und Gut haben, so viel du willst zur Entschädigung für jene 80. — Ich will von dir weder Geld noch Gut, aber verpflichte dich, mir bei Gelegenheit einen Tag zu widmen. — Nicht einen Tag, sagt Abū zeid, nicht einmal eine Viertelstunde. — Ich bitte dich, thu es, damit es bei den Arabern heisse: sein Edelsinn kam dem des andern gleich. — O Zeid, dieser dein Tag liegt schwerer auf mir als die tiefstgewurzelten Berge, aber ich will dir den Gefallen thun und mich dazu verpflichten. — Nun erhält Abū zeid seine schriftliche und förmliche Freilassung, wird hochgeehrt, bleibt volle 3 Tage und begiebt sich dann zu den Seinen zurück. Am 3. Tage seiner Reise trifft er einen Kameelhüter der Benū hilāl und spricht mit ihm über den Stamm und trägt ihm auf, die Nachricht zu überbringen, dass Zeid den Abū zeid freigelassen habe; du erhältst vielleicht von Ḥasan guten Botenlohn, fügt er hinzu. — Ich bedanke mich, ich habe gar keine Lust dazu. — Wie so? — Das haben schon 20 gemeldet und kein Einziger hat die Wahrheit gesagt, alle erwiesen sich als Lügner und wurden daher geköpft; du würdest mich also bloss in den Tod schicken. — Wenn du das fürchtest, sieh, ich bin Abū zeid, nun geh und melde es getrost! — Wenn du's auch bist, ich gehe nicht; geh doch selbst hin, ich habe kein Verlangen danach. — Darauf prügelt Abū zeid ihn ohnmächtig: das hilft und auf die Drohung: wenn du meine Botschaft nicht ausrichtest, haue ich dich todt, reitet er nun fort, um Ḥasan zu benachrichtigen. Er überlegt: melde ich es Ḥasan, so bringt er mich um; melde ich es nicht, so bringt mich Abū zeid um. Da kommt er auf den Einfall, es der رجا (Tochter des Abū zeid) zu berichten, die kann es dann ja dem Ḥasan mittheilen. So geschieht es und Rajjā begrüsst alsbald ihren Vater. Du bist wol entflohen? fragt sie. — Nein, ich bin freigelassen, aber ich bin ihm „einen Tag der Araber" schuldig (مديون بيوم من ايام العرب). Das war nicht Recht, sagt sie, und wendet sich unmuthig ab. — Wenn das Mädchen so darüber denkt, wie werden erst die Männer diese Verpflichtung ansehen! sagt er; mir bleibt nichts übrig als zu den Benū 'oqeil zurückzukehren und mich tödten zu lassen. — So wendet er denn sein Pferd zur Rückkehr um, in dem Augenblick, als Ḥasan und Ḍajjab nebst den Uebrigen kommen. Beide sind, als sie die Verpflichtung erfahren, sehr verletzt und wenden sich unmuthig von ihm ab; nur der Qāḍī Bodeir spricht ihm einigen Trost zu. — Abū zeid weint; bei den Benū hilāl kann ich nicht ferner bleiben, sagt er, und befiehlt den Benū الزحلان aufzubrechen. Als dies der Qāḍī wahrnimmt, geht er zu Ḥasan und sagt: Abū zeid will fort; mit seiner Hülfe können wir nicht mit den Benū 'oqeil fertig werden, wie soll es aber werden, wenn er ihnen beisteht? — In Folge dessen begiebt sich Ḥasan zu ihm und besänftigt ihn, nimmt ihn auch mit in sein Zelt; seine Leute sitzen wieder von ihren Pferden ab. Aber bei Abū zeid steigt doch der Zorn auf: um ihn auf andere Gedanken zu bringen, reitet Ḥasan mit ihm und Ḍajjāb und Bodeir auf Jagd. Sie treffen im وادي العظام ein Rudel Rehe; Ḥasan lässt auf sie seinen Falken, ضامن mit Namen, los, da es aber trübes und stürmisches Wetter ist, fliegt dieser irre und geht verloren. Darüber ist der König sehr verdriesslich; der Emīr Māni' erbietet sich, mit einigen Freunden ihn ausfindig zu machen und wieder zu bringen. In der That machen jene sich auf den Weg, ebenso auch begiebt sich 'Omar, der Bruder Ḥasans, mit einer Reiterschaar auf die Suche. — Zeid el'aǵǵāǵ hat, nach seiner Rückkehr von der Begleitung des Abū zeid, seinen Ohm هرموش kommen lassen, um ihn dafür zur Verantwortung zu ziehen, dass er ihm nicht in seinen Kämpfen gegen die Benū hilāl beigestanden hat. In der That haut er ihm den Kopf ab, seinem Sohn aber, Namens دليقان, sagt er seinen Schutz zu. Dieser hat eine sehr schöne Tochter, ناعسة genannt; Zeid begehrt sie zur Frau, jedoch ihr Vater schlägt es ab, fürchtet aber, dass er ihn tödten und seine Tochter mit Gewalt sich aneignen werde. Er beräth sich

mit den Seinigen und sie beschliessen, zu den Benū hilāl auszuwandern, damit er die Tochter dort dem König Ḥasan zur Frau gebe. In selbiger Nacht noch brechen sie auf und kommen zu dem وادي العظام früh Morgens. Da setzt sich der verlorene Vogel Ḥasans auf die Sänfte der Nā'isa, sie greift ihn und nimmt ihn zu sich in die Sänfte. 'Omar, des Königs Bruder, kommt mit seinen Begleitern des Weges, erfährt, wem die Sänften gehören, begrüsst den Dalīqān, erfährt von diesem, dass seine Tochter einen Vogel gegriffen, und bittet diese, ihm denselben zu zeigen, ob es der von ihm gesuchte sei? Sie findet Gefallen an ihm, und um die Sache hinzuziehen, sagt sie: nicht zeigen will ich ihn dir, sondern beschreiben. Aus ihren Versen ersieht er, dass es Ḥasans Vogel ist, erhält ihn und kehrt in Begleitung des Dalīqān zu den Benū hilāl zurück. Ḥasan ist über die Wiedererlangung des Falken hocherfreut und bewilligt 'Omars Bitte, ihm zum Lohn dafür die Nā'ise zu geben; wenn der Monat Çafar vorbei, solle er sie heirathen. — Der Ruf ihrer Schönheit verbreitet sich indessen; Keiner als der König ist ihrer werth, sagt man. Ḍajjāb aber meint, er sei dazu berechtigter als die Andern, indessen dem Könige wolle er nachstehen. So macht er diesem Vorwürfe, dass er sie seinem Bruder zugesagt habe, das passe auch dem Dalīqān nicht. — Ḥasan erwidert: ich habe deiner Schwester النافلة zugesagt, neben ihr keine Frau zu nehmen. — Ich werde sie darüber beruhigen, sagt Ḍajjāb. — Wenn sie einwilligt, nehme ich jene zur Frau. — Nun geht jener zu seiner Schwester mit gezücktem Schwert. Wähle, sagt er, zwischen einer Nebenfrau für den König und dem Tode. Mit Widerstreben zieht sie jenes vor. Nun berichtet Ḍajjāb dem Ḥasan, seine Frau sei sehr böse, dass er die Nā'ise nicht freien wolle, und habe vor, zu ihrem Vater zurückzukehren. Ḥasan wundert sich: die Frauen mögen doch sonst nicht gern die Nebenfrauen ihres Mannes! Auf seinen Wunsch sieht Ennāfile die Fremde an, sie gefällt ihr und sie räth ihm, sie zu sich zu nehmen. Allein Ḥasan hat doch Bedenken, dass er dadurch sich mit Zeidān und Abū zeid verfeinden werde. Untersiegle dies weisse Blatt Papier, sagt Ḍajjāb, so werde ich es schon machen; ehe du dich versiehst, hast du die Ennā'ise im Hause. — Darauf schreibt Ḍajjāb an die Emīre: im Hafen خنيجر ist eine Karawane und 7 Schiffe; geht hin und treibt den Zoll ein: die Einnahme soll zur Aussteuer der Hochzeit 'Omar's mit Ennā'ise dienen. — Dem Abū zeid kam der Brief bedenklich vor, die übrigen aber meinten, wenn Ḥasan nicht um den Inhalt gewusst hätte, so würde er sein Siegel nicht unter die Schrift des Ḍajjāb gesetzt haben. Sie reiten also nach dem Hafenplatz ab. Inzwischen veranlasst Ḍajjāb den Ḥasan, die Ennā'ise zu sehen und alsbald sich im Hause des Vaters mit ihr zu verbinden. — Als jene an den Ort ankommen, finden sie keine Karawane vor. Das ist eine List von Ḍajjāb, sagt Abū zeid; er hat uns entfernen wollen, um Ḥasan mit der Ennā'ise zu vermählen; schnell zurück, um zu sehen, wie die Sache steht! — Als sie nun das Geschehene erfahren, gerathen sie in Zorn und beschliessen Züchtigung. Es kommt im وادي جودين zwischen den beiden Parteien zum Kampf; auf einer Seite die Emīre Abū zeid, Zeidān und Mūsā mit den Brüdern des Königs, dem 'Omar, 'Ammār und Āmir, auf der anderen Seite الماضي بن مقرب und Qāḍī Bodeir nebst König Ḥasan und Ḍajjāb und deren Anhang. Im Zweikampf stösst Zeidān seinem Bruder Ḍajjāb seine Lanze durch's Visir, so dass die Spitze 2 Zoll aus seinem Hinterkopf hervorsteht. Als er ihm den Garaus machen will, kommt seine Schwester Ennāfile (Ḥasan's Frau) und erwirkt durch ihre Fürsprache, dass er ihn am Leben lässt: man bringt ihn vom Schlachtfelde weg zu seinen Leuten. Im Kampf zwischen Ḥasan und Abū zeid haut dieser dem Pferde des Königs den Hals durch, so dass es mit dem Reiter zu Boden fällt. Darauf begiebt er sich zu seinen Leuten, den Benū الزحلان, und bricht vom Kampfplatz aus nach dem Gebiet von Mekka auf. Ḥasan aber geht nach Hause, legt seine Rüstung ab und besucht den Ḍajjāb, der vor Schmerzen nicht sitzen kann. Man trägt ihn in den Dīwān und beräth, was mit Abū zeid zu thun sei. Das einzige Mittel sei, des Zeid el'aǵǵāǵ's Vermittlung zu erbitten; dieser Meinung sind Alle und Ḥasan, obwol er einwirft, dass er nach der Tödtung seiner Brüder und Vornehmen kaum wagen dürfe, sich ihm zu nahen, räumt doch ein, dass er hochherzig sei und dass ohne diesen Versuch Abū zeid nie wieder mit den Benū hilāl in Einvernehmen kommen werde. Er bricht also am folgenden Tage mit 1000 Reitern zu den Benū 'oqeil auf und lässt sich durch seinen Diener ساري bei ihm melden. Er ist grade auf Jagd; man meldet

aber die Ankunft des Boten der ثريا (mit der Kunje ام السعود), der Frau des Königs, und sie erfährt den Inhalt seiner Botschaft. Sofort lässt sie einen Palast zur Aufnahme der Gäste kostbar einrichten und die Ankommenden steigen ab, wegen ihrer Blutthat und deren Folgen in nicht geringer Angst. Da die Königin diese Beklemmung ihrer Gäste voraussetzt, lässt sie ihnen sagen, getrosten Muthes zu sein. Dies wirkt, so dass Einer von seinem Gefolge ausreitet, um sein Pferd an dem Teich des Büffels (غدير الجاموس) zu tränken, aber von القادري, dem Verwandten eines der Erschlagenen, erkannt, seine Kühnheit fast mit dem Leben bezahlt hätte, wenn nicht die Königin vermittelt hätte. Da der König auch am Abend nicht zurückkommt, schickt seine Frau am folgenden Tage ihm die Nachricht von der Ankunft der Fremden. Sofort kehrt er zurück, findet aber Ḥasan und seine Begleiter noch im Schlafe. Dann erkundigt er sich bei der Königin, ob sie auch eine in allen Stücken angemessene Aufnahme gefunden hätten, ordnet Festmahle an und lässt das grosse Geräth (? المنسف), das man mit 8 Stricken zu ziehen pflegte, anfüllen. Alsdann lässt er dem Elqādiri die Rechte abhauen und oben an das Geräth nageln, dann mit einem Tuche zudecken. Dies lässt er dann zum Palast, wo Ḥasan wohnt, bringen, geht aber selbst vorauf und begrüsst herzlich seinen Gast. Als dieser das Tuch von dem Geräth abdeckt und die Hand daran genagelt sieht, fragt er, was dies zu bedeuten habe? Dies ist, sagt der König, die Hand meines Vetters; er hatte das Leben eines deiner Gefährten bedroht. — Darauf erkundigt er sich, wie es den Emīren und den Benū hilāl überhaupt gehe. Während ihrer Unterhaltung und des Mahles übergiebt ein Diener einen Brief in Versen von Ḥasans Tochter عطور الجيب an Zeid und desgleichen einen von ناعسة an denselben, in welchem sie um freundliche Aufnahme Ḥasans bitten. Nun schreibt Zeid an Abū zeid einen Einladungsbrief und beauftragt seinen Diener شرهان, sofort sich in das Gebiet des قرط الشريف ابن هاشم zu begeben und den Brief an Abū zeid zu bestellen. Dies geschieht, freundliche Antwort erfolgt und am 5. Tage trifft Abū zeid bei ihnen ein, wird festlich bewirthet, und Alle begeben sich alsdann mit Ḥasan zu den Benū hilāl, wo die Freude über die Aussöhnung gross ist, und gleichfalls stattliche Bewirthung erfolgt, bei welcher die Gedichte der جمال الظعن, Tochter des Abū zeid, und der المارية, Tochter des Qāḍī Bodeir, die frohe Stimmung steigern. Vor seiner Rückkehr bieten dem Zeid die Emīre ihre Töchter und ihr Vermögen als Geschenk an, er möge darunter seine Wahl treffen. Er wählt die Elmāria, man schmückt ihre Sänfte, stattet sie aufs Reichste aus und giebt ihnen noch Geleite eine lange Strecke Weges. — Auch zwischen Ḍajjāb und seinem Bruder wird eine Versöhnung bewirkt; und als Ḍajjāb den Verlust seines Panzers, الخزاز, bedauert, schenkt ihm Ḥasan den seinigen (الدرع الاخرس). Beide Brüder umarmen sich und besiegeln mit einem Kuss ihren Vertrag; und Ḥasan und sein Bruder ʿOmar vertragen sich gleichfalls.

F. 30ᵇ ff. Anfang: اسمع ما جري الي زيد العجاج بن فاضل بعد ما كان ملك البلاد والحاكم على الفرسان والاجناد والمال والدر والجوهر ابلاه الله تعالي بداء الفالج

Als König Zeid el'aǵǵāǵ ben fāḍil im Vollbesitz seiner Macht war, befiel ihn der Aussatz (داء الفالج) und Keiner konnte ihm helfen. Drei seiner Frauen kehrten zu den Ihrigen zurück, nur die 4. blieb mit Tochter und Sohn (Namens Fāḍil) bei ihm. Sein Vetter سالم versah an seiner Statt die Regierungsgeschäfte; seine Schmerzen nahmen allmälig zu, Niemand konnte seiner Ausdünstungen wegen es in seiner Nähe aushalten. So brachte er einsam ein volles Jahr zu, magerte immer mehr ab, wurde immer verzagter und erging sich in Klagen über seine Leiden, Gott um Erleichterung derselben anflehend. Seine beiden Kinder stimmen in seine Klagen ein, gedenken ihres früheres Glückes und Wohlstandes und bitten Gott um Beistand. Er beschliesst nun, mit ihnen zu früheren Freunden zu reisen, vielleicht dass er dort Aufnahme und Heilung finde. Zunächst begiebt er sich, auf ein Kameel gepackt und festgeschnürt, zu dem Emīr مقلد, der ihm von früher her Wohlthaten zu danken hat; er wird dort abgewiesen. Ebenso weist der Emīr سنان ihn ab; so überall abgewiesen, kommt er zu den Kameelhürden Bedrān's. Die Hirten lassen ihre Zelte und ziehen eine halbe Tagereise weiter, und als Bedrān nach dem Grunde fragt, hört er, es sei dort ein Fremder abgestiegen, mit einem Gestank, der selbst die Vögel verscheuche. Da schickt er seinen Diener, Namens قنبر, ab, sich zu erkundigen; derselbe fällt ohnmächtig in Folge des Aasgestankes hin. Darauf erzählt ihm der Kranke seine Leiden, schreibt sie auf

und giebt ihm den Brief mit an Bedrān. Dieser feierte grade ein Fest und fordert seine Gäste auf, mit ihm zu kommen, um den Zeid zu begrüssen. Dies geschieht, und als er nun von ihm selbst seine Verlassenheit von aller Welt erfahren hat, bietet er ihm bei sich Obdach und Aufnahme und möglichste Bequemlichkeit an und sucht ihm Trost und Hoffnung zuzusprechen. Darauf nimmt er ihn und die Seinigen bei sich auf und Ḥusn, die Tochter 'Ammār's, heisst ihn willkommen, verspricht ihm Pflege und dass seine Kinder ihr wie Geschwister sein sollen und dass sie alle Aerzte wegen seiner Heilung befragen wolle. — Als nun auch König Ḥasan von seiner Krankheit erfuhr, kam er nebst Abū zeid, Ḍajjāb und dem Qāḍī Bodeir ihn zu besuchen, was ihn sehr erfreute; er bietet ihm Aufenthalt bei sich an, ja er ist bereit, ihm sein halbes Reich zu geben und wünscht ihm 1000 Lebensjahre und darüber. Abū zeid giebt ihm ein Mittel an, Ḍajjab spricht Trost zu, und auch der Qāḍī redet tröstliche Worte. Darauf kehren sie wieder heim, besuchen ihn aber noch oft, und Bedrān befragt alle Aerzte, doch keiner weiss ein Mittel; aber alle sagen: nur der Arzt جبر kann ihm helfen. Diesen lässt Bedrān holen und zeigt ihm den Kranken mit seinen Geschwüren und den Würmern darin, und verheisst hohen Lohn. Er schlägt sein Arztbuch auf und findet, dass ihm nur das Fleisch eines gar gekochten kleinen Erstlings-Kindes helfen könne. Darauf befiehlt Bedrān seinem Diener Qonbor, er solle seinen jüngsten Sohn schlachten und dem Könige gekocht vorsetzen; aber statt dessen versteckt der treue Diener den Sohn seines Herrn in seinem Hause, schlachtet seinen eigenen und setzt ihn gekocht dem Kranken vor. Dieser isst davon so viel, dass ihm schliesslich übel wird, alles sich ihm im Leibe umkehrt und er ohnmächtig hinfällt. Nach 4 Tagen aber fängt er an, sich zu erholen, seine Wunden schliessen sich allmälig, seine Schmerzen hören auf. Bedrān besucht ihn und erkundigt sich nach seinem Befinden. Ich halte dich für wahrhaft, sagt Zeid zu ihm. — Wozu sagst du das? — Du hast mir das gekochte Fleisch eines Sklaven vorgesetzt, um mich zu tödten: ich vermuthe, du bist meiner überdrüssig: jag mich lieber weg, aber behandle mich nicht so! Als Bedrān ihm aber den Sachverhalt erzählt, dankt er ihm für seine Güte. Nun stellt sich heraus, dass nicht der Sohn Bedrān's geschlachtet ist, sondern der Sklavensohn; der Vater lässt den Sohn holen und er sowol als die Mutter sind hocherfreut, ihn wiederzusehen; Bedrān dankt dem Qonbor und dessen Frau durch Umarmung. Zeid ist nach Verlauf von 40 Tagen ganz gesund; König Ḥasan und seine Haupt-Emīre kommen zu seiner Begrüssung. Zeid bleibt bei Bedrān noch 5 Jahre, dann bittet er um Erlaubniss, in sein Land zurückzukehren, und beharrt, trotz der Aufforderung zu bleiben, bei seinem Vorhaben; er wird mit Rossen und Sänften reichlich ausgestattet und bei seiner Abreise von Bedrān noch einen halben Tag begleitet. Unterwegs gerathen sie in Zank: Zeid will nicht anerkennen, dass Bedrān mehr an ihm gethan hat, als er von früher her schuldig gewesen sei zu thun. Gut, sagt Bedrān, lassen wir den Qāḍī Bodeir entscheiden; hast du noch Ansprüche an mich, so will ich sie befriedigen; so thu auch du! Nun kehren sie zu Bodeir um; die Benū hilāl sind erstaunt und wissen nicht, was sie wollen. Der Qāḍī giebt den Bescheid: wenn du willst, zürne und wenn du willst, vertrage dich mit Zeid; er hat zuerst Güte und Grossmuth an dir geübt und hat so Vorrecht. Darauf stiften die Benū hilāl zwischen Beiden Frieden, ihr Einvernehmen ist wiederhergestellt, sie nehmen Abschied von einander, Zeid el'aǵǵāǵ reist heim und die Benū hilāl bleiben zu Hause in Ruhe und Frieden bis an ihr Ende.

Schluss f. 40[b]: وحمل زيد العجاج ورحل الى محله وقعدوا بنى هلال فى هنا وامان الى ان اتاهم هادم اللذات'

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

9257. We. 843.

36 Bl. 4to, 18—20 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $18—19 \times 12—13^{cm}$). Zustand: ziemlich lose im Einband, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1[a]:

هذا ديوان زيد العجاج واسرة الامير ابو زيد
ولما ابتلا زيد العجاج بالتمام

Anfang f. 2[a]: افضل الكلام توحيد الملك العلّام وذكر النبي عليه الصلاة والسلام كيف لما قلنا زيد العجاج اعطا الفرس وما قدمناه الي بدران وسار وتزوج بنت عمه قال الراوي اسمع ما جرا من زيد العجاج فانه لما عاود من خلف بدران فنام ذلك الليلة الخ

= We. 778. Der Anschluss an das Vorhergehende, der in We. 778 fehlt, steht hier f. 2[a], Z. 4—14.

König Zeid el'aǵǵāǵ hat, nach seiner Rückkehr von der Begleitung Bedrāns, eine unruhige Nacht; er denkt an alle Unbilden, die ihm von den Benū hilāl widerfahren sind und befragt am folgenden Morgen in der Rathsversammlung seine Grossen, was zu thun sei? — Zu befehlen ist deine Sache, versetzen sie; die unsere ist dir zu gehorchen. Da schreibt er denn einen groben Brief an Hasan und Abū zeid, in welchem er den Zehnten an Geld, ferner Kameele und Jungfrauen verlangt, wo nicht, ihnen Krieg ankündigt. Diesen Brief schickt er ab u. s. w.

Der 1. Theil dieses Bandes schliesst f. 28ª, Z. 11.

Der 2. Theil (die Krankheit des Zeid el'aǵǵāǵ und seine Aufnahme bei Bedrān) beginnt f. 28ª, Z. 12 so: اسمع ما جرا الي زيد العجاج فانه عاود من بنى علال واستقام في مكانه ايام فلال فابتلاه الله تعالي بداء الفالج الخ

Schluss f. 36ª: حتى وصل الي حيه والديار فطلعوا اهله وقومه لاقوه ... ومنا وصل استدعا في ابن عمه سالم ... رما رقبته وضبط كل ماله ... وقعد زيد يحكم مثل ما كان وزاد عزه والشان؛ انتها الديوان؛

Schrift: gross, dick, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9258. We. 785.

14 Bl. 4^to, 16—17 Z. (22½ × 16; 17½ × 13^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: هذا كتاب اثنين وثلاثين من سيرة بنى علال؛ ديوان بلوت زيد العجاج

Anfang f. 2ª: حكي والله اعلم بغيبه واحكم عن احاديث العرب واخبارها ومن يصلى على محمد ... انه كان امير عرب يقال له زيد العجاج بن فاضل بعد ما كان سلطان وحاكم على عساكر وعربان وجنود وعوان بلاه الله تعالى بداء الفالج

= We. 778, f. 30ᵇ, Z. 8 bis f. 40ᵇ (Ende).

Schluss f. 14ᵇ ebenso.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9259. We. 779.

39 Bl. 4^to, 16—21 Z. (23 × 16½; c. 18 × 12½^cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband, besonders zu Anfang; nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: الرابع والثلاثون؛ ديوان نجد بن علقم من بنى علال

Anfang: قال الراوي حكي عن العرب واخبارها ولذيذ اشعارها ... انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان امير من العربان يقال له بكر من بنى عذرا الخ

Ueber die Benū ʿodrā, deren Wohnsitze zwischen den Bergen Aǵa und Selmā waren, herrschte vordem der Emīr Bekr: der hatte 2 Söhne, 'Alqam und 'Āmir; er war wohlhabend und hatte einen Trupp von 800 Reitern. Er verheirathete seine beiden Söhne an demselben Tage, und es ging ihnen gut, aber sie hatten einen Feind Namens ياسر بن عياض, der gehörte zu den Benū maḫzūm und war tyrannisch und bösartig. Als er von ihrem Wohlstand hörte, überfiel er sie mit 400 Reitern, denen er Tapferkeit und Vorsicht eingeschärft; darunter war auch sein Vetter Sofjān ben selīm, der mit seinem Muth und seiner Tapferkeit prahlte. Sie nahmen also die Heerden und trieben sie fort: die Hirten kommen schreiend und melden es dem Bekr; sofort macht er sich an die Verfolgung der Feinde. In dem Kampfe, der sich entspinnt, fällt Sofjān von der Hand Bekr's; Jāsir aber wirft den Bekr vom Pferde und tödtet ihn, 'Alqam haut auf Jāsir ein, trifft den Nacken seines Pferdes, so dass es mit seinem Reiter niederstürzt; ein Gedränge der Kämpfer entsteht um diesen, schwerverwundet entkommt er zu den Seinigen, und muss ihnen den Verlauf des Kampfes erzählen, in welchem sie den Kürzern gezogen haben. Ein Vetter von ihm, Namens ظريف بن نافع, auch einer von den Benū maḫzūm und Emīr über 1500 Reiter, hört den Bericht, geräth über den Tod des Sofjān in grossen Zorn und fordert zur Rache für denselben auf. Sie unternehmen einen neuen Zug, dessen Zweck besonders Erbeutung schöner Mädchen der Benū 'odrā ist. Diese aber hatten einen Kundschafter Namens عواد bei den Maḫzūmiten, der ihnen sofort Nachricht giebt. Bei der Berathung, was zu thun sei, empfehlen Einige zu kämpfen, Andere zu fliehen; 'Āmir aber räth, die Hülfe der Benū hilāl zu erbitten: nur sie könnten sie vor den Feinden schirmen. Demgemäss brechen sie zu ihnen auf; allein die Benū maḫzūm verfolgen sie; jene halten ihren Marsch an, ein Kampf entspinnt sich, mit geringen Verlusten auf beiden Seiten. Die Feinde ziehen ab, 'Alqam aber und die Seinigen setzen ihren Marsch fort und 'Āmir reitet vorauf mit 4 Begleitern, um die Benū hilāl zu bitten, ihnen schleunigst Hülfe zu senden. Sie begegnen unterwegs einem Haufen von 200 Reitern, die auf Jagd ziehen; an ihrer Spitze Abū zeid, Zeidān ben ġānim und طوي ben mālik und Sa'īd ben sa'd, الهداد, Sa'd ben mon'im und

داغر, Emīr Ḥammād elbekārī. Sie stellen dem Abū zeid ihre Lage vor und bitten um Beistand, welcher ihnen sofort zugesagt wird. 'Alqam indessen bemerkt am folgenden Tage, dass sie verfolgt werden; er schickt die Frauen unter Bedeckung von 100 Mann vorauf und wendet sich mit den Uebrigen, darunter sein Vetter Sa'd ben mālik, gegen die Feinde. Sa'd tödtet im Einzelkampfe 4 feindliche Reiter, da stellt sich ihm zornentbrannt ظريف entgegen; er fällt mit seinem niedergehauenen Pferde, die Seinigen kommen ihm zu Hülfe und entziehen ihn dem Tode; Sa'd aber erhält 2 grosse Wunden. 'Alqam kämpft tapfer, sieht aber, dass ein Theil der Feinde sich auf die Frauensänften stürzen und 40 davon entführen. Während sie um diese kämpfen, kommt Abū zeid mit seiner Schaar: da werfen die Feinde ihre Waffen hin, springen von ihren Pferden und ergeben sich. Diese schickt er fort, den Ihrigen Gnade anzuzeigen, 'Alqam aber und seine Angehörigen nimmt er mit sich. Einen Monat bleiben sie bei ihm als Gäste, dann 3 Tage bei Zeidān. Dort gebären die Frauen 'Alqam's und 'Āmir's am selben Tage, jene einen Jungen, diese ein Mädchen: diese wird خُسْنا genannt, jener نَجد. 'Alqam blieb bei Abū zeid 3 Jahre, bei ihm, Ḋajjāb und Ḥasan wohlangeschrieben. Abū zeid hatte den Jungen sehr lieb und machte es mit den Vätern aus, dass er dereinst die حسنا heirathen solle. Dann beschliesst 'Alqam mit den Seinigen in die Heimat zurückzukehren. Abū zeid giebt dem Knaben ein silbernes Amulet, das soll er am Vorderarm (زند) tragen, bis er selbst einen Sohn erhält, der es dann wieder tragen soll: und 'Alqam schwört, er werde es ihm nie abnehmen. — In der Heimat wachsen die beiden Kinder heran; 12 Jahre alt verliert Neǵd seinen Vater; dieser vermacht die Hälfte seines Vermögens seinem Bruder und giebt die Kameele als Brautgabe für حسنا und schärft jenem noch ein, des an Abū zeid gegebenen Versprechens, beide Kinder mit einander zu verheirathen, eingedenk zu sein: was derselbe auch verspricht. — Nach 'Alqams Bestattung und den Trauerfeierlichkeiten nimmt 'Āmir den Neǵd und seine Mutter zu sich und sie bleiben dort etwa 7 Monate. Da reitet er einst auf Jagd und lässt den Neǵd in dem für Gäste bestimmten Hause zurück. Nach 3 Tagen kommen 3 Spielleute an und finden freundliche Aufnahme. Auf Wunsch trägt Selīm, der älteste derselben, ein Lied vor zum Ruhme der Freigebigkeit 'Āmirs und bittet darin, auch ihrer zu gedenken. Neǵd schenkt ihm 100 Kameele, 200 Pferde, Goldstücke und Kleider und Knechte und Mägde: er und sein Genosse راشد bedanken sich, aber der 3., Namens مفلح, der mit jenen nicht theilen will, singt nun das Lob Neǵd's und wünscht ihm Glück. Hocherfreut beschenkt Neǵd ihn noch reichlicher, so dass ihm nichts verblieb als ein Mädchen für sein Mutter, sein Diener Sa'īd und das Ross seines Vaters. Als sie fortzogen, entschuldigte er sich, dass er so wenig gegeben habe; aber mit den Worten: deines Gleichen giebt es nicht, nahmen sie Abschied. Als sein Oheim nach einigen Tagen zurückkommt, erfährt er, dass seine halbe Heerde verschenkt ist an die Spielleute. Das darfst du nicht wieder thun, sagt er freundlich zu ihm, denn er hatte ihn lieb. Nun, ich habe ja noch die 900 Kameele von deinem Vater, die er als Brautgabe für حسنا bestimmt hat; die will ich dir übergeben. Dies geschah und er quälte sich nicht weiter darum, sondern ritt nach einigen Tagen wieder auf Jagd. Zufällig kommen wieder 2 Spielleute zu ihm; der eine hiess Nāçir, der trug ein Lied zu seinem Preise vor, und nun schenkt er jedem von diesen, ausser Kleidern und Pferden, 300 Kameele; erfreut nehmen sie folgenden Tages von ihm Abschied. In dem Augenblick kommen 60 Reiter von den Benū qoḍā'a aus Eljemen; ihr Führer hiess جميل بن الهزبر. Der hatte von der Beschenkung der 3 Spielleute gehört und dachte: wenn die Benū 'oďrā so viel an solche Leute schenken, wie reich müssen die sein! Die Habsucht hatte sie also hingelockt und sie kamen grade an, als die zwei Spielleute die ihnen geschenkten Kameele forttrieben und sich von Neǵd verabschiedeten, der einige junge Leute zufällig bei sich hatte. Jene wollen sich der Pferde und Kameele bemächtigen; Neǵd setzt sich zur Wehre, ersticht جميل den Anführer, schlägt 40 Mann zu Boden, der Rest entflieht; 18 davon tödtet der rückkehrende Emīr 'Āmir, 2 nur entkommen. Als 'Āmir den ganzen Vorfall und die Beschenkung dieser 2 Spielleute erfahren, wird er zornig und macht ihm Vorwürfe und jagt ihn davon. Er bricht auf, nimmt seinen Diener mit, der den Rest seiner Kameele treiben muss, und wandert von dannen. Den zurückgebliebenen Stammgenossen thut es leid. Drei Vettern von ihm tadeln den 'Āmir über seine

That, er aber weist auf seine übertriebene Verschwendungssucht hin. — Neǵd aber blieb in dem Wādī, in welchem er sich gelagert hatte, schlachtete Kameele für seine Besucher, sehnte sich aber nach حسنا, wie sie sich nach ihm. — Nun wohnte an den Grenzen von Eljemen der Stamm der Benū kinde, 1500 Reiter stark; ihr Führer war سهيل بن الهمام; der hörte, dass bei den Benū qoḍā'a Sa'da, die Tochter des صالح بن الهزبر, ein schönes Mädchen sei. Er brach dahin mit 800 Reitern auf, liess aber dem Çāliḥ seine Ankunft melden. Dieser erschrickt, denn er wusste, dass jener ihn nicht besuchen wolle, sondern irgend etwas Wichtiges vorhaben müsse. Er nimmt ihn gastlich auf und erfährt von ihm, dass er gekommen, um um seine Tochter anzuhalten. Dieser Antrag setzt ihn in Verlegenheit: ihr ist der Sohn seines Bruders zugedacht, und dabei rathen auch die Angehörigen zu bleiben. Als er diesen Entschluss dem Soheil mittheilen will, kommen mit Geschrei die zwei übriggebliebenen Reiter von Ǵemīl's Trupp angesprengt und melden dessen Tod und den seiner sämmtlichen Begleiter. Sofort befiehlt er seinen Leuten, aufzusitzen, um die Benū 'oḋrā zu befehden; dem Soheil aber verspricht er, auf sein Drängen um Antwort, die Hand seiner Tochter, wenn er ihm die Köpfe des 'Āmir und Neǵd bringe und des 'Āmir Tochter ihm gefangen zuführe. Dies sagt er zu, lehnt aber die Begleitung des Çāliḥ und seiner Leute ab, er allein mit seinen Leuten sei dazu genügend. Er überfällt die Niederlassung der 'Oḋriten, nimmt den 'Āmir und seine 2 kleinen Söhne und ungefähr 40 Andere gefangen, erbeutet auch 30 Zelte, und unter den Frauen auch حسنا. Ihre Schönheit gefällt ihm, er will sie mitnehmen. Ich gehe nicht mit, sagt sie, wenn du nicht meinen Vetter herbeiholst, der dort hinter jenem Berge sich aufhält. — Das werde ich sofort thun, sagt er, heisst seine Leute warten und reitet dahin. Neǵd aber, der mit seiner Mutter sich dort befindet und Lärm und Geschrei vernommen hat, reitet eben aus, um die Ursache davon zu erfahren, als er einen Reiter auf sich zu kommen sieht. Sie gerathen, als er ihre jungen Frauen und Mädchen beansprucht und nur die bejahrte Mutter findet, und als Neǵd mit drohenden Worten verlangt, dass kein Eingriff in ihr Eigenthum geschehen solle, in Wortwechsel und Kampf. Neǵd wirft ihn zu Boden, bindet ihn mit Stricken, übergiebt ihn seiner Mutter und steigt zu Pferde, um den Verwandten beizustehen. Da ruft Soheil ihn zurück, bittet ihn loszulassen, seine Ehre nicht blosszustellen, er wolle die Gefangenen preisgeben, seine Tapferkeit überall rühmen und ihm als Freund dienstbar und gefällig sein. Er giebt ihn also frei und Beide reiten zu der Stelle, wo der Ueberfall geschehen ist. Soheil befiehlt darauf seinen Leuten, die Gefangenen loszugeben und das erbeutete Vieh gehen zu lassen. Sie sträuben sich, auch nachdem sie erfahren, wie Neǵd an Soheil gehandelt hat. Als sie aber den Neǵd im Kampf mit 10 Reitern siegreich sehen, glauben sie, dass er den tapferen Soheil überwunden hat, geben alles frei und werden von Neǵd noch 3 Tage lang bewirthet. Darauf kehren sie nach Eljemen zurück und Soheil erzählt dem Çāliḥ ihre Begebenheiten. Wenn ihr feige seid, sagt dieser, ich bin es nicht und ich werde Rache für meinen getödteten Bruder nehmen. Soheil aber, niedergeschlagen wie er ist, reitet in sein Land zurück, von Çāliḥ's Tochter war nicht mehr die Rede. — Dem Neǵd aber danken die aus der Haft befreiten 'Oḋriten und sein Oheim 'Āmir sagt: ich will dir meine Tochter geben, wenn du an Jāsir ben عياض für deinen Grossvater Rache nimmst und für die damals von den Benū maḫzūm gemachte Beute Ersatz schaffst. Abgemacht, sagt Neǵd, und reitet mit einem kleinen Haufen von 24 Mann aus. Nach 8 Tagen kommen sie in das Land derselben; sie erbeuten eine Heerde, die Hirten laufen davon, auf ihr Geschrei kommt ihnen ظريف بن نفع mit 400 Reitern, darunter auch ياسر بن عياض und Sa'd, zu Hülfe, holt aber erst am 2. Tage den Neǵd ein. Dieser übergiebt seinen Begleitern das erbeutete Vieh, er selbst stellt sich den Verfolgern entgegen. Im Zweikampf bringt er den ظريف zum Fall vom Pferde; als er ihn binden will, kommen ihm die Seinigen zu Hülfe und bringen ihn fort, aber Neǵd verfolgt sie und schlägt 30 Reiter davon zu Boden; dann stösst er im Zweikampf den Jāsir nieder, worauf ein neuer allseitiger Angriff auf Neǵd erfolgt. Da dies die Reiter sehen, welche das Vieh forttreiben, lassen sie 2 der Ihrigen dort, die Uebrigen kommen dem Neǵd zu Hülfe; 160 Feinde fallen bis zum Abend, darunter Jāsir: da wenden sie sich zur Flucht; Neǵd aber und seine Gefährten sammeln die zurückgelassene Beute, dem Jāsir wird der Kopf abgeschnitten, dann kehren sie heim. Nahe

ihrer Heimat begegnen sie einem Trupp der Benū qoḍā'a von etwa 600 Mann; die haben die Benū 'oḍrā überfallen, 50 getödtet und schleppen 200 Gefangene mit sich; denn Çālih hatte, nachdem Soheil unverrichteter Sache zurückgekehrt, bei Nacht den Stamm mit Erfolg überfallen. Nun lässt Neǵd bei den Heerden 2 Reiter, mit den übrigen greift er die Feinde an, die am Abend die Flucht ergreifen, macht die Gefangenen frei und wird froh daheim empfangen, besonders auch von حسنا. Die heimgebrachte Beute, auch an edlen Pferden, ist sehr gross. Letztere giebt er seinem Ohm als Brautgabe für حسنا, und ein Brudersohn von ihm sagt: willst du sie ihm jetzt nicht zur Frau geben? — Schweigend aber sieht er zu Boden, endlich antwortet er: das wohl, aber ich möchte zuvor noch etwas von ihm haben. — Fordere von mir, was du willst! versetzt Neǵd. — Ich möchte die النعامة, das Pferd des Zeidān ben شرهان, haben. — Neǵd sieht vor sich nieder, seines Ohms sich schämend. — Ist dir der Preis zu hoch? — Das nicht, sie ist nicht um den Preis der ganzen Welt zu theuer, aber Oheim, du willst mein Verderben! — Wenn du mir das Pferd nicht bringst, habe ich mit dir nichts zu schaffen. — Neǵd geht in Zorn fort und klagt seiner Mutter die Behandlung: wer deinen Nachtheil will, dessen Vortheil musst du auch nicht wollen, sagt sie. — Er bringt eine schlaflose Nacht zu, am folgenden Morgen tritt Ḥusnā bei ihm ein: er erzählt ihr, was zwischen ihm und ihrem Vater vorgegangen ist. Und du bist zu feige, das Pferd zu holen? fragt sie. — Wohl ein stärkerer als ich darf da feige sein: sein Besitzer ist tapfer, Niemand kann sich mit ihm messen, er hat viele Soldaten, ist bei allen Königen gefürchtet! — Wenn du denn mir entsagen willst, sagt sie, so werde ich selbst es wagen; und sofort legt sie Männerkleidung an und redet ihm nochmals zu, an die Gewinnung des Pferdes sich zu wagen. — So will ich denn gehen, sagt er, aber allein: vielleicht unterlieg' ich, vielleicht sieg' ich! — Er macht sich auf den Weg, 4 Stammgenossen schliessen sich ihm an. Nach mehreren Tagen stossen sie auf einen Trupp von etwa 40 Reitern: die gehörten zu den Benū hilāl und Abū zeid, Ḋajjāb, Zeidān, Mūsā und Moḣeibar und عقل waren an ihrer Spitze. Mūsā und Mālik reiten ihnen entgegen und fordern sie auf, sich zu ergeben. — Lasst uns unseres Weges ziehen, bittet Neǵd. — Erst zieht euch aus und legt eure Waffen ab, ist die Antwort. — Nimm dich in Acht, sagt Neǵd, ich versteh die Waffen zu führen, lass ab von mir! — Aber Mālik zwingt ihn zum Kampf; Neǵd wirft ihn durch einen Lanzenstoss zu Boden, desgleichen schleudert er den Moḣeibar hin und verwundet auch den Mūsā. Als Abū zeid, der jetzt etwas hinter ihnen geritten kam, den Lärm hört, und die Sache erfährt und ihm die Tapferkeit des kämpfenden Jünglings geschildert wird, sagt er: das muss Neǵd, 'Alqam's Sohn, sein; Zeidān, mach du dich an ihn, aber behandle ihn glimpflich und frag erst nach seinem Namen; ist es Neǵd, so steh von ihm ab. — Obwol es sich herausstellt, dass dieser es ist, will Zeidān ihn doch für den Sieg über seine Genossen züchtigen und kämpft mit ihm; da er aber seine grosse Gewandtheit sieht, nochmals aus seinem Munde seinen Namen hört und als Zweck seiner Fahrt ein wichtiges Anliegen erfährt, giebt er auf die Frage, ob Abū zeid anwesend sei, bejahende Antwort und theilt dies demselben mit. Dann wird Neǵd zu Abū zeid geholt: er geht, nachdem ihm Sicherheit zugesagt ist. Man nimmt ihn freundlich auf und er erzählt den Anlass zu seiner Reise. Du willst zu Zeidān, fragt Abū zeid, und sein Pferd holen? Dazu kommst du nicht, Diener bewachen es Tag und Nacht; mit dem Schwert kannst du den tapfern Zeidān nicht zwingen, Soldaten hat er viele: der einzige Weg ist, seine Güte in Anspruch zu nehmen: denn er ist der grossmüthigste Mensch. — Wer auf deinen Rath nicht hört, hat Nachtheil, sagt Neǵd, Keiner kommt dir an Ansehen gleich, dein Ruhm hat mich zu dir geführt. Nun reitet er mit ihnen und bleibt kurze Zeit bei ihnen. Abū zeid sagt zu den Seinigen: ich wünsche, dass wir ihn mit 20 Reitern begleiten und ihm helfen. Er wählt dazu Ḋajjāb, Moslim, Bedr und Zeidān, عرندس, رباح, Bedr, den Qāḍī Bodeir und seine Brüder aus; jener Zeidān ist freigebig, er wird das Pferd schenken, sonst brauchen wir Gewalt. — Sie brechen auf und kommen nach 8 Tagen zum Gebiet des فضل بن كامل. Dessen Vetter جميل بن قادم war ein Wegelagerer und Karawanenplünderer und überfiel auch den Trupp des Abū zeid mit 400 Reitern. Sein Vetter جابر, der sich für tapfer hielt, der aber einfältig war, ritt auf sie los mit einem Haufen derselben; Neǵd sprengte ihm entgegen und erfuhr von ihm, dass sie zu den Benū çabāḣ

gehörten, 400 Mann stark wären und sie plündern wollten. Geh heim, sagt Neǵd, sag den Deinigen, dass sie die Hand von uns lassen, sonst geht es ihnen schlecht. Sie gerathen in Kampf, Ǧābir fällt durchbohrt von seiner Hand. Als Ǧemīl, der ihn sehr lieb hatte, dies sah, stürzte er sich mit allen seinen Leuten auf ihn; als er sich so bedrängt sah, rief er Abū zeid mit seinem Haufen zu Hülfe: alsbald nehmen jene Reissaus und diese setzen ihren Marsch fort, bis sie nach عمان الصيين kommen. Abū zeid schickt einen Boten, der dem Zeidān ihre Ankunft meldet; er kommt ihnen entgegen, nimmt sie freundlich auf, bewirthet sie und fragt, welches Anliegen sie hergeführt habe, bittet sie aber, über sein Hab und Gut zu verfügen. Wir haben ein grosses Anliegen an dich, sagt Abū zeid, dürfen wir es sagen? — Sag es, versetzte er; fürwahr, ich will es erfüllen, sollte es auch das Leben kosten! Nun erzählt ihm jener den Grund und Gegenstand ihres Anliegens. — Gut, sagt Zeidān, ihr sollt es haben, mit völligem Geschirr, dazu Hochzeitskleider für Neǵd und seine Braut, so prächtig wie möglich. Neǵd freut sich, Abū zeid aber küsst ihn und dankt ihm; jener lässt das Pferd nebst Geschirr und die Prachtkleider bringen, dazu noch eine völlige Rüstung, beschenkt auch seine 4 Genossen mit stattlichen Kleidern. Am folgenden Morgen brachen Alle auf, Zeidān ritt mit 10 seiner Leute mit ihnen, sie zu den Benū ʿoḍra zu begleiten. — Fünf Monate waren vergangen, seit Neǵd fort war und sein Ohm dachte, er werde nicht zurückkehren, Ḥusnā aber war tief betrübt. Eines Tages kamen nun von den Benū عطيه 200 Reiter an; sie wohnten ihnen nahe und ihr Emīr hiess صاعد بن رباح, der kam, um die Hand der Ḥusnā zu werben. ʾĀmir erzählt ihm, sie sei mit Neǵd versprochen; der sei zwar schon so lange abwesend, dass er ihn aufgegeben habe, aber er fürchte, es könnten doch Ungelegenheitren für ihn entstehen, falls er zurückkomme. — Dagegen werde ich dich in Schutz nehmen, sagt Çā'id. Dann sollst du sie haben, versetzt ʾĀmir, beide geben sich die Hand darauf und Ḥusnā ist jenem zugesagt; nimm sie mit dir und reise ab, sagt er zu ihm. Nun wird die Sänfte aufgeschmückt, Ḥusnā aber weint um Neǵd, dass er todt oder dass ihm sonst irgend etwas begegnet sei. Sie wird in die Sänfte gehoben, der Zug geht fort, Çā'id hocherfreut, junge Leute jagen um die Sänfte, bald hinten bald vorne galoppirend. Da begegnet Abū zeid mit seinem Trupp dem Zuge; Neǵd ritt grade das Ross Ennaʿāme und freute sich, dass er es als Brautgabe bringen könne. Seht, wer die Reiter sind! befiehlt Abū zeid. — Mein Herz sagt mir, dass in jener Sänfte die Tochter meines Ohms sitzt, sagt Neǵd; ihr Vater will sie, bei meiner langen Abwesenheit, mir zu Leide vermählen; aber ich will es schon erfahren. Er giebt seinem Renner die Zügel, eilt auf die Sänfte los, ruft: wer ist darin, wer sind die Reiter? Die Diener der Sänfte geben Auskunft: da wird es ihm schwarz vor den Augen, er haut den Diener, der das Sänftenkameel führt, nieder, bei dem Lärm sieht Ḥusnā aus der Sänfte, erkennt ihn und ruft: o Neǵd, o mein Ersehnter! Nun bin ich getrost! Sie will sich aus der Sänfte in seine Arme werfen; er aber ruft ihr zu: bleib darin! Dann aber wendet er sich gegen Çā'id, der, von den schreienden Knechten benachrichtigt, herbeigesprengt ist und ihn bedroht. Nachdem sie Reden gewechselt, gehen sie zum Kampf über; Neǵd tödtet seinen tapferen Gegner, macht auch noch von seinen Begleitern 40 nieder, Abū zeid aber ruft den Seinigen zu, ihm etwas beizustehen, aber schon ergreifen die Gegner die Flucht. Nun sammeln sie die Beute an Waffen und Pferden, Neǵd aber nimmt den Zügel des Sänftenkameels in die Hand, Abū zeid und Zeidān loben ihn und küssen ihn und alle Emīre danken ihm für seine That: so kommen sie zu den Benū ʾoḍra. — Das Gerücht von Neǵd's Ankunft war seinem Ohm zu Ohren gekommen und dass er den Çā'id getödtet und Ḥusnā zurückbringe und dass Abū zeid und andere Emīre mit ihm kämen. Nun fürchtet er für sein Leben und ist in Verlegenheit, was er sagen solle. Da ihm nichts einfiel, ging er ihnen unter Trommelschlagen und mit Zujauchzen von Männern und Weibern entgegen; Abū zeid stieg vom Pferde und fragte: wo sind die Verträge, die zwischen dir und deinem Bruder abgemacht worden? Da bittet ʾĀmir den Abū zeid um Verzeihung und verspricht, dass Alles, was er besitzt, dem Neǵd gehören solle. Daraufhin gewährt ihm Abū zeid Gnade, sie betreten die Wohnungen, der ganze Stamm der Benū ʾoḍra freut sich über Neǵd's Rückkehr und den Tod des Çā'id, Feste werden gefeiert, und sie Alle bleiben 3 Tage bei einander: der Hochzeitscontract wird abgeschlossen, die Hochzeit Neǵd's und der Ḥusnā

gefeiert, das Pferd dem Zeidān zurückgegeben, dann nimmt Abū zeid mit seinen Genossen Abschied von Neǵd und kehrt zu den Benū hilāl zurück, Neǵd aber blieb in seinem Stamm wohnen und herrschte, bis der Zerstörer der Freuden und der Trenner der Vereinigungen zu ihm kam. —

Schluss f. 39ᵇ: وقعد نجد في منازله الى ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات' انتهى الديوان

Schrift: die gewöhnliche, etwas weniger dick. — Abschrift vom Jahre 1260 Gomādā (1844).

9260. We. 864.

36 Bl. 4ᵗᵒ, 20—23 Z. (22 × 16; 17—20 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ: نجد بن علقم (auf dem Vorderdeckel noch من سيرة بنى هلال).

= We. 779. Anfang u. Schluss ebenso.

Es ist eine Abschrift davon aus dem Jahre 1261/1845. Schrift ist dieselbe wie dort.

9261. We. 857.

51 Bl. 4ᵗᵒ, 16—18 Z. (22¼ × 16; 17—18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا ديوان كلام القدس من سيرة بنى هلال اهل الحرب والاهوال

(Auf dem Vorderdeckel: هذا ديوان مرج عامر والقدس)

Anfang f. 2ᵃ: قال وكان حاكم في مرج بنى عامر امير يقال له فتى الجود عامر لاكنه فارس من المذاق وعلقم لا يطاق وعدة قومه مايتين الف فارس الخ

In Marǵ der Benū 'āmir herrschte ein barscher Emīr, Namens فتى الجود عامر, der hatte 200 000 Soldaten. Als er von den Greueln und Plünderungen der Benū hilāl, zugleich auch von der Schönheit ihrer Weiber hörte, beschloss er, sie zu bekriegen, sammelte sein Heer, sandte einen Spion aus und erfuhr, was dem Šabīb und seinem Bruder Soweime widerfahren sei, und dass jene am nächsten Morgen da und da ankommen würden. Nun legte er seine Soldaten in den Hinterhalt, und als die Benū hilāl auf ihrem Zuge nach القدس, das sie der Wallfahrt wegen besuchen wollten, in مرج عامر angelangt und gelagert waren, überfiel er sie unversehens und richtete Schreck und Verwirrung unter ihnen an, nahm auch 10 vornehme Mädchen von ihnen gefangen. Dann aber kamen diese zur Besinnung, setzten sich zur Wehre, ein heftiger Kampf entbrannte überall, Abū zeid drang in die Reihen der Feinde ein, hörte den Hülferuf der gefangenen ذوابه, Tochter des الخفاجي عامر, mit der auch وطفه, Dajjāb's Tochter, درة, Zeidān's Tochter u. A. gefangen mitten zwischen den beiden feindlichen Reihen hielten, feuerte die Emīre zur Hülfe an, schlug mit ihnen die Feinde in die Flucht und befreite die Gefangenen. Fatā elǵūd kehrte besiegt zurück mit grossem Verlust, die Seinigen waren höchst unzufrieden, dass er mit solchen Feinden angebunden habe. Aber am folgenden Tage begann der Kampf wieder; der Wezīr des Fatā elǵūd, Namens Ḥammād, kämpfte mit Elḫafāǵī 'Āmir und fiel durchbohrt hin; sein Bruder Rāšid will ihn rächen und fällt gleichfalls, ebenso noch eine Menge Anderer; auch im allgemeinen Kampfe unterliegen die Mannen des Fatā elǵūd und kehren geschlagen heim. Am nächsten Morgen wird der Kampf fortgesetzt; Fatā elǵūd fordert den Sultān Ḥasan selbst zum Zweikampf heraus, kämpft mit ihm und fällt; sein Heer ergreift alsbald die Flucht nach Hause und die Benū hilāl machen grosse Beute. Am folgenden Morgen hält Ḥasan mit seinen Emīren Berathung, als die Frau des Fatā elǵūd mit ihrem noch nicht ganz erwachsenen Sohne Sa'dun eintritt, dieser die Hände der Emīre weinend ergreift und vor Abū zeid stehend diesen bittet, ihn als Nachfolger seines Vaters einzusetzen oder zu tödten. In der That erreicht er seinen Wunsch, wird zum Herrscher ernannt und mit guten Ermahnungen zur Gerechtigkeit und mit Ehrenkleidern entlassen. Nachdem sie dort 7 Tage verweilt haben, brechen sie nach Elqods auf.

F. 7ᵃ. Dort herrschte König Ḥassān, ein Sonnenanbeter. Als er von dem Siege der Benū hilāl über den Fatā elǵūd und von dessen Tod und von dem Tode seines Vetters, den er jenem mit 10 000 Mann zu Hülfe geschickt hatte, hörte, schrieb er an den König von 'Akka, Namens ابو مفتاح, ihm zu Hülfe zu kommen, schickte den Boten aber mit dem Brief auch noch an andere befreundete Könige von Ṣaidā (صيدا), Beirūt, Ṭarābulus, Ṭiberīa (طبريا) u. a. und Alle versprachen, zu Hülfe zu kommen. Desgleichen schickte er auch mit Schiffen Briefe an den König von طنجه und von Tripolis und forderte sie auf, ihn zu unterstützen. Es dauerte auch nicht lange, so kamen die Hülfsheere von allen Seiten an, jeder König und Führer brachte mit, was er brauchte, und es versammelten sich allmälig ungefähr 5 Armeecorps. Nun hielt er eine grosse Berathung ab, wie sie die Plünderung der Benū hilāl vornehmen könnten: da

sprach البرنك, der König von طبريا: beim Eselshuf des العزير! wenn alle Ginnen und Menschen sich gegen diese Araber vereinigten, richteten sie nichts gegen sie aus; ich habe sie kämpfen gesehen und kann darüber urtheilen. — Dies verdross Ḥassān sehr; als aber dann ابو مفتاح, der Regent von 'Akka, meinte, sie wären den Feinden gewachsen, auch wenn diese noch zahlreicher wären, fügte er hinzu: ausserdem können wir auch durch Zauberei sie überwinden, das versteht meine Tochter مرشة. Mit Zustimmung der Anwesenden schreibt nun Ḥassān an Sulṭān Ḥasan und verlangt den Zehnten an Geld und Heerden und 200 Jungfrauen; dieser schlägt die Forderung ab und am nächsten Tage beginnt der Kampf: Ḥassān kämpft mit Ḥasan, will gegen Abend den Kampf abbrechen, um am folgenden Tage ihn fortzusetzen, aber Ḥasan nöthigt ihn, die Nacht auf dem Kampfplatz ihm gegenüber zuzubringen. Am Morgen kämpfen sie weiter, Ḥassān geräth in Bedrängniss, Ḥasan fordert ihn dreimal auf, die Glaubensformel zu sprechen, er aber lehnt es ab: da schlägt Ḥasan ihm den Kopf ab. Nun stürzen sich die Feinde auf ihn, Abū zeid kommt ihm zu Hülfe, auch Ḍajjāb, Zeidān, Elḫafāgī u. a. Emīre, sie kämpfen den ganzen Tag über, am folgenden Morgen ergreifen die Feinde die Flucht, werden verfolgt und die Benū hilāl machen grosse Beute. Drei Tage war Ruhe; am 4. beginnt das Kämpfen aufs Neue; der König von Ṭiberia, البرنك, wird von dem Keulenschlage Abū zeid's betäubt und will vom Pferde herabsinken, Abū zeid aber hält ihn mit dem Lanzenschaft, bis er sich wieder erholt. Als er nun den Abū zeid ihn so halten sieht, wundert er sich, dass jener ihn nicht getödtet hat. Denkst du, versetzt Abū zeid, dass es bei uns Sitte ist, die Ohnmächtigen zu tödten? als ob ich nicht mit dir fertig werden könnte, wenn du wieder zu Besinnung gekommen bist! — Da liess البرنك den Kopf hängen und kehrte zu den Seinigen zurück; da ging auch Abū zeid lachend zu den Seinigen. — Einen Kämpfer wie ihn habe ich nie gesehen, sagt البرنك auf Befragen seiner Leute; er hätte mich leicht niederstossen können. — Wie heisst dein Gegner? fragt ein Priester-Wahrsager, der zugegen war. — Abū zeid ist sein Name. — Der ist der Tapfern Tapferster, versetzte er; ich habe ihn bei Ezzanāti gesehen, er hatte 3 junge Leute bei sich, die sperrte jener ein und schickte ihn fort, ihr Lösegeld zu holen; da kehrte er zurück und brachte ihm Elend und Strafe; und nun erzählte ihnen der Priester seine Thaten. — Als Abū zeid heimgekehrt und in die Versammlung bei Ḥasan eingetreten war, fragte ihn Ḍajjāb: warum hast du deinen Gegner nicht getödtet? warum bist du vom Kampfplatz gekommen? — Nun erzählt er ihm den Hergang. Da sagt Ḍajjāb: du hast immer Listen im Kopf: wenn Jemand kommt, so verzeihst du ihm, damit er in gleichem Falle dir gleiches erweise. — Das ist doch nicht schlimm, wofern er am Ende den Islām annimmt. — So lange er lebt, thut er das nicht und kehrt sich weder an Ginnen noch an Engel. — In der Nacht träumt Abū zeid von Elḫiḍr: dieser sagt ihm, dass مرشة eine Zauberin sei und nur den Ablauf des Monats abwarte, um ihren Zauber zu üben, der die Benū hilāl in die Wüsten jagen werde. — Deshalb verkleidet er sich am folgenden Morgen in einen alten Mönch mit weissem Bart und Buckel, nimmt eine Guitarre unter den Arm und begiebt sich zu Ḥasan: dort singt er ein Lied, Niemand erkennt ihn; aber Ḍajjāb, der später eintritt, fixirt ihn und erkennt ihn. Da gerathen Alle in Erstaunen über seine Verkleidung: da erzählt er seinen Traum und dass er nach Elqods gehen und die مرشة tödten will. Das thu nur, sagt Ḥasan, selbst 'Aljā, die Tochter des حسين الجعفري, würde dicht nicht wiedererkennen. Darauf geht er fort, reitet auf einem magern Esel, bringt unterwegs am Teich einen hülfreichen Christen um, und zieht durch das Thor Mariae in Elqods ein. Vor die versammelten Könige geführt, giebt er sich aus für شعيا aus dem Kloster الورق im Lande ازرع, und erzählt, im Traum seien ihm 'Īsā, die Apostel und die Männer des Geheimnisses (رجال الغيب) und die Evangelisten erschienen und hätten ihm aufgetragen, sie zur Vernichtung der Araber aufzufordern. Er findet freundliche Zusagen, sein Ruf als von Jesu besonders Begnadetem verbreitet sich, kommt auch zur مرشة; sie verkleidet sich als Mann, geht in die Sitzung und erkundigt sich, wo er ist. Er wird ihr gezeigt, sie sieht ihn aufmerksam an, dann lacht sie herzlich und zwar, wie sie sagt, darüber, dass die Könige an ihm etwas Besonderes sehen, und spottet über sein Aussehen. Worüber er böse wird und ihr Vorwürfe macht und Drohungen zuschleudert. Auch die Könige tadeln sie, während der Mönch die Lippen zusammenpresst und murmelt, mit dem Stock auf die Erde

stampft, dann plötzlich laut aufschreit und ohnmächtig eine Zeitlang zu Boden fällt. Mit einem Male sehen sie Feuer von allen Seiten auf sie loswehen, Lärm und Schreien wie Donnern erschallt, es regnet Flammen wie Tropfen: sie laufen davon, مرشه aber merkt, dass es Zauberkunst ist, geht nach ihrem Observatorium, erkundigt sich dort bei ihren Leuten genauer danach, wer dieser Mönch sei und erfährt, dass es Abū zeid ist und verspricht sich dann selbst, der versammelten Menge zu entdecken, wer er sei. Als Abū zeid aus seiner Ohnmacht zu sich gekommen ist und Alle fortgelaufen sieht, ruft er die Diener, die Könige wieder hereinzuführen. Diese entschuldigen sich bei ihm, er möge sie nicht verantwortlich machen für die Schuld der Anderen. — Ihr sollt sehen, sagt er, wie ich dieser Treulosen vergelte. — Jene Zauberei aber hatte der in allen Fächern erfahrene Abū zeid geübt, um die Könige zu entfernen, damit sie sein Geheimniss, das sie zu durchdringen schien, nicht aufdecken möge. Darauf bat er sie, ihn etwas allein zu lassen, er wolle ein wenig schlafen. Sie gehen also fort, er aber malte einen Sphärenkreis, schrieb die Namen Gottes und Geheimzeichen zu beiden Seiten, malte die Gestalt der مرشه auf Gaselenhaut, besprach sie mit Schwören und Zeichen. Sofort hörte sie, in ihrem Observatorium, auf, sich zu bewegen, regungslos blieb sie an ihrer Stelle. Er aber wartete bis zum Abend, schrieb auf ein Blatt Zauberformeln; da flog es, während er hinterdrein lief, bis es an ihrer Thür niederfiel. Nun wusste er ihr Zimmer; mit dem Magnet öffnete er die Thürriegel und fand im Gemach die Diener und Boten alle schlafen, streute auf sie noch Schlafpulver, dass sie fester schliefen, trat in Marśa's Zimmer, fand diese starr dastehen, schleift sie an den Haaren, schlachtet sie ab, lässt sie in ihrem Blut liegen, zertrümmert die Figuren, die sie zur Vernichtung der Benū hilāl zurechtgestellt hatte, schiebt die Thürriegel vor, wie sie waren, beschreibt dann ein Blatt mit den Worten: „Von Simeon Petrus und den Aposteln und den Geheim-Männern. Wir haben euch unsern Schüler geschickt, euch zu helfen gegen die Benū hilāl; ein Weib hat ihn ausgelacht; zornig darüber nahmen wir ihn fort von euch, haben das Weib geschlachtet wie ein Schaf: nun seht zu, was ihr macht; im Uebrigen Gruss!" und hängt dies auf die Thür des Betsaales. Dann sticht er den Thürhüter nieder, öffnet die Thür und begiebt sich zu Ḥasan zurück und erzählt seine That, über welche alle in freudiges Erstaunen gerathen. Als die Könige aber das Blatt gelesen und Marśa todt finden, schieben sie Alles auf die Macht der Geheim-Männer, lassen jene verbrennen und rücken wieder ins Feld. Auch die Benū hilāl stellen sich zum Kampf ein. Nun kämpft König كماكم, der Befehlshaber von Ellādaqijja (اللادقيه) mit Ḍajjāb und fällt; da stürzen sich die Seinigen mit Todesverachtung auf die Gegner, die Schlacht dauert bis zum Abend und endet mit der Flucht der Leute von Elqods in ihre Stadtmauern, die sie eilig verschliessen, die Benū hilāl kehren mit Beute beladen zu ihren Zelten zurück. — Die Geschlagenen aber blieben 7 Tage in der Stadt, Keiner wagte sich hinaus; am 8. berathen die Könige. Da sagt König عبيل: im Kloster الورق soll ein Mönch Namens قمعوس sein, in Zauberei sehr erfahren: wie wäre es, wenn wir ihn kommen liessen, dass er durch seinen Zauber diese Araber über alle Berge jage? — Das ist ein guter Einfall, sagen sie, und König نبهان, Bruder des gefallenen حسان, schreibt an ihn. Der Bote übergiebt ihm den Brief. Also die Könige, sagt er unter Thränen, sind noch immer eingeschlossen? Als der Bote, سمنوة mit Namen, dies bejaht, verschliesst er sich in sein Observatorium bis zum Abend, forscht in der Geheimlehre nach, findet die Glücks- und Unglücksfälle für beide Parteien darin, sucht im Ramal 366 Figuren durch, forscht auch noch sonst in den Buchstabenkünsten, findet aber immer, dass das Glück die Araber begünstige, zugleich aber auch, dass, wenn er selbst den Kampfplatz betritt, das Glück ihm 4 Tage treu sein und er täglich 10 Reiter besiegen und gefangen nehmen werde; dass er am 5. sogar den Ḍajjāb und auch sein Pferd erbeuten werde; dass am 6. Abū zeid mit ihm kämpfen werde, und sie einander nichts anhaben können; dass am 7. die Christen den Feinden eine Niederlage beibringen und sie bis in ihre Zelte verfolgen und theils von ihrer Habe, theils von ihren Mädchen viel wegnehmen werden, dass aber am Ende des Tages das Glücksgestirn der Araber steigt, sie den Feinden alles Gewonnene wieder abnehmen und sie gründlich besiegen werden. — Nun springt der Mönch auf, verabschiedet sich bei seinen Brüdern und begiebt sich mit dem Boten nach Elqods. Die Könige nehmen ihn hocherfreut auf und klagen ihm ihr Leid; er beruhigt sie,

verspricht ihnen Rache zu nehmen, und am folgenden Tage waffnet er sich und betritt den Kampfplatz. Er kämpft zunächst mit ربيعه بن سعيد, hebt ihn aus dem Sattel und wirft ihn hin und seine Leute binden ihn; so geschieht es auch noch 9 anderen. Die Könige wollen sie tödten lassen, er aber spart sie auf bis dahin, dass die Zahl 40 voll sein werde. Am folgenden Tage kämpft er mit Zeidān, macht ihn durch Zauber wehrlos, wirft ihn zur Erde, lässt ihn gefangen nehmen; desgleichen den عقل, نصر, الخنفوسي, u. a., im Ganzen 10 Reiter. Auch am 3. und 4. Tage kämpft er siegreich und nimmt täglich 10 Mann gefangen, darunter den Qāḍī Elbodeir und den شوبي بن مالك. — In grosser Niedergeschlagenheit hält Ḥasan einen Dīwān ab und Ḍajjāb verspricht, den folgenden Tag mit ihm zu kämpfen, wäre er auch einer der 'Ifrīts Salomos. Allein wiederum übt der Mönch seinen Zauber und jener sammt seinem Pferde wird gefangen genommen; die Benū hilāl wollen einen Angriff machen: ihre Pferde sind wie angenagelt und rühren sich nicht. Nun werden sie muthlos, Ḥasan fragt den Abū zeid, ob er nicht im Stande sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Was der Himmel beschlossen hat, versetzt dieser, muss geschehen; aber ich stehe dafür ein, dass den Gefangenen kein Haar gekrümmt wird. Er beruhigt ihn und kämpft am nächsten Tage mit قمعوس, dieser aber kann gegen ihn nichts ausrichten, seine Listen und Zaubereien nützen ihm nichts, er kehrt ohne Sieg zu den Königen zurück, tröstet sie aber damit, dass heute nicht morgen sei. Am nächsten Tage führt er die Gefangenen aus den Mauern heraus, um sie tödten zu lassen: da betritt Abū zeid den Kampfplatz, aber er muss fliehen; dann tritt jener an den Rand des Platzes, murmelt allerlei Zauberworte: da regnet es Feuer und Flammen auf die Benū hilāl, sie fliehen davon, die Christen plündern ihre Zelte und nehmen Pferde und Kameele, auch 20 Emīrstöchter, darunter وطفه, die Tochter Ḍajjābs; دلله, die des شوبي, u. a. Als nun Abū zeid das Werk der Zauberei sah, übte er auch diese Kunst und da er die höheren Namen, der Mönch aber nur die niederen Namen Gottes kannte, so waren die ihm zugänglichen und bereiten Mächte alsbald denen des Qam'ūs überlegen. So tröstete er denn die Seinigen und ermuthigte sie zu neuem Kampfe. In diesem holten sie alle Verluste ein, befreiten die 40 gefangenen Emīre und die Emīrstöchter, und brachten den Feinden eine grosse Niederlage bei; besonders that sich Abū zeid und Elḫafāǵī darin hervor. Diese beiden lobt auch وطفه, vor allen Andern, und als dies ihr Lob ihren Ohm عرندس verdriesst, giebt Ḥasan ihr ganz Recht und beschenkt sogar sie und die anderen Mädchen sehr reichlich. Nun wendete sich Waṭfa an Abū zeid und sagt: bekomme ich von dir nichts für mein Lob? — Sehr gern, soll ich es dir von selbst geben oder willst du fordern? — Ich will dir meinen Wunsch sagen. — So fordere! — Wenn du mir wirklich etwas schenken willst, so möchte ich das Haupt des Mönchs Qam'ūs haben. — Das sollst du bekommen, ehe du dich dessen versiehst, und sollst damit Kugel spielen. — Nun gingen die Mädchen fort und die Emīre unterhielten sich über die Ereignisse. Die Könige aber, in grösster Verlegenheit, fragten den Mönch, was nun geschehen solle? Er spricht ihnen damit Trost ein, dass er in sein Laboratorium gehen und die Feinde mittelst Zauberfeuer und Dampf verbrennen wolle, und begiebt sich fort an die Arbeit. Abū zeid aber forscht, mittelst der Geheimlehre, nach dem kommenden Glück oder Unglück, ersieht auch daraus, wie der Zauber ist, den Qam'ūs vorhat. Er verkleidet sich darauf in einen zarten Jüngling von vornehmen Mienen und geht in den Dīwān Ḥasans: Keiner erkennt ihn; er nennt sich قنازع, singt ihm zum Preise ein Lied zur Guitarre, und als er zum Lohn dafür sich ausbitten soll, was er will, sagt er: ich habe Schätze, die das Feuer nicht verzehrt, aber gestern hatte ich nichts zu essen, auch fehlen mir Kameele und Rosse, und ich habe nicht einmal einen Esel zum Reiten; ich bin ein Reiter, der sich um die feindlichen Reihen, und wären es Tausende, nicht kümmert, aber ich bin nicht im Stande, mich auf den Rücken eines Rosses zu setzen. Da springt Ḍajjāb auf und ruft ihm laut zu: Prahlhans, du redest hin und her! du gehörst in ein Krankenhaus, du Hungerleider! du rühmst dich deiner Tapferkeit und hast unzerstörbare Schätze: dabei hast du gestern nichts gegessen; wir können in dir keinen Ritter sehen, sondern nur einen losen Wicht! — Weisst du nicht, versetzt Qanāzi', dass an demjenigen, welcher von Gutem zurückhält, nichts Gutes ist? Von dir erbitte ich nicht das Geringste, es würde mich beschimpfen, sondern von ihm bitte ich etwas,

der im Osten und bald auch im Westen weitberühmt ist, während du, Ḋajjāb, nicht einen Schimmer von Ruhm hast. Damit nimmt er seine Maske ab: da lacht Ḋajjāb beschämt und sagt: wo hast du deinen Bart versteckt? — Ich habe dies gethan, der Waṭfa zu gefallen, der ich den Kopf des Qam'ūs versprochen habe. — Gott sei dir dazu behülflich, sagen Alle, Keiner kann, was du kannst, und kommt mit seinem Vorhaben so ans Ende. — Nun verkleidete er sich wieder, ging nach Elqods, setzte sich dort auf die Thürschwelle des Hauses, worin Qam'ūs war, und las laut im Evangelium; da hörten ihn die Priester und, entzückt von seiner schönen Stimme, führten sie ihn hinein, brachten ihn dann auch zu Mönch Qam'ūs, dem er auf Befragen erzählt: Ich bin aus dem Land البندقة, dem Schlossbezirk الحرير, dem Kloster العقاب und heisse Bischof Qanāzi', mein eigentlicher Name aber ist Jūsuf der Schalk, und den Beinamen habe ich vom Patriarchen ملخبطور. — Bleib bei mir, sagt Qam'ūs, wir können beide von einander lernen und nichts als der Tod soll uns trennen. Nun brachte er jenen in eine einsame Zelle, dachte aber, er wolle für sich das Ramal befragen, ob er wirklich ein Mönch oder Spion sei. Eh er noch daran ging, sagte Abū zeid: warte ein Weilchen, ich will dir einen Schatz geben, der ist mehr werth als die Schätze der Türken und Perser und der anderen Völker. Nun vergass der Mönch sein Vorhaben und sagte gierig: was ist das für ein Schatz? — Wisse, ich bin unsterblich: möchtest du auch wol, dass du nie stürbest? — Erstaunt fragt er: Wie so? giebt es denn Einen in der Welt, der bis zum Jüngsten Tage nicht stürbe? — Ja, Elḫiḍr und ich selbst bin der Zweite. Ich habe mir vom Apostel Lucas erwirkt, dass er mir von Jesu die Erlaubniss verschafft hat, vom Wasser des Ewigen Lebens zu trinken; 7 Jahre wartete ich in Ungeduld, da brachte mich Simeon Petrus zu der Quelle, ich trank daraus und füllte eine Crystallflasche davon. Glaubst du mir nicht, so lass Jeden hier mit Waffen auf mich hauen, sie werden meine Haut nicht ritzen. Darauf holte er aus seinem Ranzen eine Flasche, die roch nach Moschus, und sagte: lass uns etwas essen, hernach will ich dir zeigen, wie man davon trinkt: dann wirst du nicht mehr sagen: ich muss dich zu meinem Schüler machen, sondern du wirst mein Schüler sein und bleiben bis zum Jüngsten Tage. Sofort machte Qam'ūs Feuer an, machte Schmalz dünn, zerschlug Eier und legte Brot dabei: nun lange zu. Qanāzi'. — Schmalz esse ich nicht, hast du nicht etwas Oel? — Jawohl, sagte er, und holte ein Gefäss damit. In dieser Zwischenzeit hatte Abū zeid Schlafpulver auf die Eierspeise gestreut. Dann assen beide, dieser Oel und Brot, jener die Eier. Sofort stierten seine Augen und er sagte: ich weiss nicht, was mir ist? — Sei unbesorgt, antwortete Abū zeid, es ist weiter nichts, als dass du einen Schlaftrunk erhalten hast. Jener will aufstehen, fällt der Länge nach hin. Nun bindet ihn Abū zeid, steckt ihn in einen Sack, schnürt ihn fest zu, ladet ihn auf seinen Rücken: als er herausgehen will, ruft ihn der Pförtner an; statt der Antwort schlägt er ihn zu Boden, nimmt den Schlüssel, öffnet, schliesst wieder zu, nimmt den Schlüssel mit, geht zu dem Mauerthurm, legt den Sack dort nieder, stöbert das Gefängniss auf, findet die Wächter in Schlaf, betäubt sie noch mehr mit seinem Pulver, holt aus dem Gefängniss die gefangenen Emīre, giebt ihnen die Waffen der Wächter, geht nach dem Thurm, packt den Sack einem Begleiter auf, geht ihnen Allen voran, sticht den Thorwächter nieder, führt Alle ins Freie und kommt mit ihnen, bei Tagesanbruch, zu ihren Zelten. Hinter seinem Zelt legt er den festgeschnürten Mönch nieder, tritt in seine Wohnung, entledigt sich der Verkleidung, nimmt dann den Sack auf den Rücken, geht in den Dīwān Ḥasans, wo alle Emīre und Grossen beisammen sind, legt den Sack an der Thüre des Saals hin und setzt sich zur Rechten des Sulṭans. Nun erzählt er seine Erlebnisse, lässt alle Welt herbeikommen, damit sie an dem Mönch ihr Ergötzen habe: dann steht er auf, streift seine Aermel in die Höhe, holt den Mönch aus dem Sack, nimmt ein Scheermesser, schneidet ihm seinen Bart zur rechten Seite, den Schnurrbart zur Linken ab, zieht ihm einen Kittel an, setzt ihn auf eine hohe Bank, bindet ihm ein Buch in die Hand, und hält ihm ein Gegenmittel unter die Nase: er niest. Prosit! ruft Abū zeid. Danke! erwidert der Andere. Nun hält man ihm einen Spiegel vor, er sieht sich in einer schauerlichen Lage, dazu seine Beine in Fesseln. Weh dir, ruft Abū zeid, wo ist nun deine Zauberei und List? dein Zaubern nutzt dir nichts: hörst du mir, so nimmst du den Islām an, sonst schlag ich mit diesem Schwert deinen Kopf ab. —

Du hast mich überlistet, sagt er; geschehe was geschehe, ich geh nicht von meinem Glauben ab. Ehe er noch ausgesprochen, haut Ḍajjāb ihm den Kopf ab. Sofort nahmen ihn die anwesenden Mädchen und Kinder und spielten Kugel damit, bis nur noch der Schädel blieb, den steckte Abū zeid auf die Lanze. — Aber die Einwohner von Elqods, die Könige und Mönche erfuhren am folgenden Morgen Alles, was vorgefallen war: da sagte König نبيتن: bei der Sonne! der Mönch قنزع ist kein anderer gewesen als der Ränkebold der Araber, Abū zeid; konnte doch auch er allein ihm auf der Wahlstatt Stand halten. Nun war ihr Zorn gross, das Leben ihnen über, und sofort beschlossen sie, den Kampf zu erneuern. Alsbald rückten sie ins Feld, desgleichen auch die Benū hilāl. Abū zeid wirft den auf seiner Lanze steckenden Kopf des Qam'ūs den Feinden hinüber und ruft: der Mönch Qanāzi' war Niemand als der Panther, der Löwe, der Held, der Sohn des Rizq, der Ritter der Benū hilāl! — In erbittertem Kampfe bis zum Abend fällt König نبيتن, Bruder Ḥassāns, und König فراج, Regent von Beirūt. Am nächsten Tage fällt البرند unter den Streichen des Zeidān, welcher ausserdem noch 24 niederhaut. Tags darauf bleiben die Feinde vom Kampfplatz fern. Ḥasan hält einen Dīwān ab: da tritt Abū zeid mit einem Blatt in der Hand ein und sagt: dies Blatt ist mir im Schlaf zugegangen; er liest es vor: es betrifft die baldige Ankunft dreier Könige im Westen, die mit 30 000 Mann den Feinden zu Hülfe kommen, dann besiegt werden, und die sich daranschliessenden Kämpfe um Gazza. Ueber diese Traumgesichte berathen sie sich noch, als ein Bote von König شقلول, Sulṭan von نابلس, dem Schwestersohn des Qam'ūs, mit einem Schreiben an Ḥasan kommt, worin derselbe um 7 tägigen Waffenstillstand zur Bestattung der Todten bittet. Er wird ihm gewährt, dann aber wird der Kampf fortgesetzt. Ṡaqlūl kämpft mit dem jungen 'Aql ben haula, den er zwar Anfangs mit den höhnenden Worten: Knabe, geh zu deiner Mutter und schick mir einen König als Gegner! zurückweist, der aber doch auf ihn eindringt und ihn niedermacht. Nachdem derselbe noch 14 Kämpfer zu Boden geschlagen, hört das Kämpfen für den Tag auf. Um Mitternacht erhält Abū zeid Nachricht, dass Schiffe der Franken von Gazza her angelangt sind mit zahlreichen Truppen. Sofort bricht er mit seinen Mannen auf, kommt an die Küste, wo jene eben ihre Zelte in völliger Sicherheit vor Gefahr aufschlagen, überfällt sie mit dem Schlachtruf: Allah ist gross! durchbohrt den König von طنجه, der grade seine Leute zum Kampf anfeuert, haut dem König von طرابلس (im Westen) (Tripolis) den Kopf ab; die Soldaten flüchten theils auf ihre Schiffe und segeln zurück, theils nach Gazza, in Haufen von 30 000 Mann. Nun plündert Abū zeid die zurückgelassenen Zelte und kehrt mit seinen Reitern zurück. Dann forscht er im Ramal nach den noch kommenden Ereignissen und giebt am Morgen im Dīwān darüber Auskunft. Nach allen den Kämpfen und Niederlagen der Feinde steht das Ende des Kampfes bevor; der folgende Tag, ein Festtag, soll die Entscheidung bringen: Abū zeid stellt die 'Ammāritischen Frauen (العمريات) in ihren Säuften und die Knechte und Diener hinter den Reitern auf, damit jene durch Schreien und höhnende Worte, diese durch Knüppel und Steinwürfe die Flüchtigen zum Kampfplatz zurücktreiben sollen. In dem allgemeinen und heftigen erbitterten Kampfe werden die Feinde besiegt, nach Elqods hineingetrieben, und von den Benū hilāl verfolgt bitten sie um Gnade. Diese wird ihnen gewährt, zahllose Beute gemacht, am nächstfolgenden Tage Berathung gepflogen. Da kommt فرج, der Sohn des erschlagenen Königs Ḥassān nebst einigen Dienern zu Ḥasan und bittet unter Thränen um Verzeihung. Derselbe war durch einen Mönch Namens Mūsā ben 'Īsā, der im Stillen Anhänger des Islām war, bekehrt worden, und hatte sich auf dessen Antreiben zu Ḥasan begeben. Dieser gewährte ihm, über seinen Uebertritt erfreut, Gnade und seinem Volke gleichfalls und setzte ihn an Stelle seines Vaters zum Herrn von Elqods ein. Nachdem so die Angelegenheiten geordnet und alle Verwalter der Bezirke des Landes Gehorsam gelobt hatten, erholten sich die Benū hilāl noch 5 Tage von ihren Anstrengungen. Darauf begab sich Ḥasan mit seinen Emīren in die Stadt; sie vollzogen daselbst die Wallfahrt und Jeder musste dort, auf Ḥasans Wunsch, das Gebet verrichten, dass Gott ihnen gegen ihre Feinde beistehen und die Befreiung ihrer Kinder aus Feindeshand gelingen lassen möge. Jeder betete nun im Stillen, aber Ḍajjāb sprach laut ein langes Gebet. Sie besuchten dann die Gräber der Heiligen und Propheten und den Tempel im

Laufe eines Monates und empfingen von allen Seiten Geschenke. So brachte auch عمّار القرينى allerlei Früchte, die er auf seinem Acker gezogen hatte, wie Melonen und خاروف (Gurken?), und bat den Abū zeid, die Hälfte des Ertrages anzunehmen: denn vor 3 Jahren, als Abū zeid zum ersten Male dahin kam, hatte er ihm Geld geliehen und war sein Theilhaber am Geschäft geworden. Um nun allerlei Plünderungen vorzubeugen, bot er ihm die Hälfte an, und Abū zeid nahm das Anerbieten mit Dank an. Nachdem sie dann von Elqods zurückgekehrt waren, Alles geordnet und den Ungläubigen Tribut auferlegt hatten, wirbelten sie die Trommeln zum Aufbruch und zogen westwärts zur Befreiung ihrer Kinder: zunächst kamen sie nach Gazza.

Schluss f. 51ª: حتى يخلصوا اولادهم الى حتى ما يصلوا الى غزه، يقع لهم معنا كلام عند الجركسى حسان، وتم الكتاب بعد الف الصلات على سيد ولد عدنان،

Schrift: die grosse, dicke Hand. — Abschrift c. 1260/1844.

9262. We. 895.

24 Bl. 4^to, c. 27—28 Z. (22½×16; 19—20×14^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1ª:

مرج عامر والقدس

Anfang f. 1ª: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام . . . ديف ما قدمنا عن بنى هلال لما انهم قتلو شبيب واخوه سويمه وتوجه قصدين مرج بنى عامر الخ

= We. 857. Es ist in etwas kürzerer Fassung: so fehlt z. B. das längere Gebet Ḍajjāb's We. 857, f. 45ª—49ᵇ. Dafür sind gegen Ende auch wieder einige Gedichte eingestreut, die dort fehlen. — Schluss f. 24ᵇ: دقو طبل الرحيل وامتدت ضعونهم مغرب الى ان وصلو الا غزه، فيجرا لهم دلام عجيب مع الجركسى حسان اذا وصلنا اليه نترجم عليه وعاشق النبي يصلى عليه،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9263. We. 816.

1) f. 1—32.

63 Bl. 4^to, c. 20 Z. (22½×16; 19×13^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1ª: ديوان القدس، ٨٠

Anfang f. 1ª: حكي الله اعلم نما انهم بنى هلال خلصوا من وقعت الجركسي ومدت ضعونهم طالبين القدس الشريف ودن حد لم بالقدس الامير حسان الخ

= We. 857. Die Erzählung weicht häufig ab.

Schluss f. 32ᵇ: وقعد حسن فى قصر حسن وملك وزقد لبنى زحلان وتموا قاعدين عشرة ايام وفى يوم الحادي عشر قل حسن باكر نشيل على العريش، تمت،

Schrift: die kleinere flüchtige Hand. F. 4ᵇ u. 23 leer: 17ª u. 17ᵇ oben fehlt das Gedicht. — Abschrift vom J. 1266/1850.

9264. We. 858.

1) f. 1—27.

56 Bl. 4^to, 17—19 Z. (22×16: c. 17—18×12^cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand):

غزه، كتاب البردويل بن راشد فى العريش

Dieser Titel geht hauptsächlich auf das 2. Stück des Bandes; der des 1. Stückes ist bloss غزه und genauer so:

ديوان الجركسي ابن نازب

Anfang f. 2ª: افضل الكلام توحيد الملك العلام وذكر النبي . . . فلم قلت ببنى هلال ملكو القدس وتوجه قصدين الغرب فلا زالو سايرين الخ

Nach Eroberung von Elqods gelangen die Benū hilāl in das Gebiet von غزه und lassen sich dort nieder und weiden ihre Heerden um die Stadt herum. Dort herrschte Einer von den Tscherkessen, Namens Ḥassān, ein tyrannischer aber tapferer König. Zu dem kamen die Hirten und klagten über die Unbilden der Benū hilāl und wie sie Land, Aecker und Weinberge verwüsteten. Da wurde er böse, und da er von ihren Beutezügen und ihrem grossen Besitzstande gehört hatte, schrieb er an Ḥasan und verlangte den Zehnten von ihm. Ḥasan ergrimmte über die Forderung, liess den Brief durch den Qāḍī allen Emīren vorlesen und berieth mit ihnen, was zu thun sei. Was du thust, sagen sie, ist uns recht: aber was meint Abū zeid? — Dieser sagt: vom Monat Çafar sind noch 10 Tage übrig: in diesem Monat haben wir nicht Stern noch Glück weder mit diesem noch mit einem andern Feind: aber gieb ihm zur Antwort, dass nicht vom Zehnten, sondern nur von Kampf die Rede sein könne, und wie denn Gott will, geschehe es! — Die ablehnende Antwort erbittert den Elgerkesī dermaassen, dass er sich sofort rüstet und zum Kampf mit zahllosem Heer aufbricht. Die feindlichen Haufen stehen sich gegenüber; jener ruft den Ḥasan zum Zweikampf, aber Keiner von den Benū hilāl rührt sich vom Platz, aus Scheu vor seiner gewaltigen Tapferkeit, deren Ruf auch zu ihnen gedrungen war. Da spornt الجازية, die unter den ʿAmmāritischen Weibern hielt,

ihr Kameel zu den Emīren hin und ruft ihnen zu: wie, ihr tretet dem Feinde nicht entgegen, der euch auf dem Kampfplan erwartet? Besonders aber stachelt sie den Ḥasan an, es mit demselben aufzunehmen. Nun entschliesst sich Ḥasan zum Kampf, aber Abū zeid weist ihn zurück und sagt: in diesem Monat haben wir kein Glück, aber ich will für dich eintreten. So reitet er dem Elǵerkesī entgegen und kämpft mit ihm bis zum Abend, wo sie sich trennen; er fühlt sich von der Anstrengung ganz erschöpft, Elǵerkesī aber gesteht, dass er in seinem Leben keinen so tapfern Streiter gesehen habe. — Als Abū zeid von dem Kampf heimkehrt, tritt سميا (sie heisst in We. 866 عطور الحبيب), Ḥasan's Tochter, ihm entgegen und fragt: wie kommt's, dass du heute deinen Gegner nicht getödtet hast? es ist doch sonst gar nicht deine Art, vom Kampfplatz missmuthig und erfolglos heimzukehren. — Kümmere dich darum nicht; zurück, dass nicht auch auf dich Blut spritze; jedes Grab hat mit seinem eigenen Leid zu thun; sag deinem Vater, dass er sich morgen nicht auf den Kampf einlasse! — Mit diesen Worten geht er, ohne sich an irgend Jemand zu kehren, in düsterer Stimmung nach Hause, Somajja aber richtet den Auftrag an ihren Vater aus. Er wird nachdenkend, beruft eine Versammlung seiner Emīre und Grossen, ausser Abū zeid, und fragt, was zu thun sei? Von Abū zeid müssen wir in diesem Monat absehen, heisst es, aber Ďajjāb könnte den Kampf mit Elǵerkesī wohl aufnehmen. Er ist damit einverstanden; am folgenden Morgen geht der Zweikampf vor sich, aber er muss vor den wuchtigen Keulenschlägen des Elǵerkesī das Weite suchen. Da höhnt ihn die عطور الحبيب, unter den ʿAmmāritischen Frauen stehend, aus, er aber geht beschämt zu Ḥasan's Zelt. — Wie ist's ergangen? fragt dieser. — Ist das ein tapferer Degen! das ist etwas für dich, mit dem musst du dich messen, er erwartet dich morgen auf dem Kampfplatz, das hat er mir selbst gesagt. — Warum willst du nicht wieder kämpfen? — Weil er dich grade zum Gegner haben will; ich meine, du kämpfst so gut du kannst, und wenn es nicht weiter geht, fliehst du davon. — Du höhnst mich, sagt Ḥasan zornig, wenn du von Fliehen sprichst; geflohen bin ich noch nie vom Kampfplatz, aber du sprichst so, weil du ein Rüpel bist. — Ich meinte es aufrichtig und gut mit dir, du kannst Abū zeid fragen. — Abū zeid, der sich inzwischen eingefunden, giebt dem Ďajjāb Recht: jener sei ein gewaltiger Kämpfer, dessen Gleichen er noch nie gesehen habe. Da verzog sich Ḥasan's Zorn, er war wieder freundlich zu ihm und sagte: so will ich morgen kämpfen! — Elǵerkesī aber kommt fast erschöpft zurück, lobt die Tapferkeit des Ďajjāb, besonders auch dessen Ross الخضرة. Am folgenden Tage kämpft er mit Ḥasan; er fällt mit seinem schwerverwundeten Ross zu Boden, seine Leute retten ihn vom Platz, der allgemeine Kampf dauert bis zum Abend und endet wieder ohne Entscheidung. Am nächsten Tage drängt sich der Qāḍī Elbodeir zum Kampf mit ihm; er höhnt ihn aus. Du willst ein Qāḍī der Gläubigen sein, Recht und Unrecht unterscheiden können und bekämpfst doch die Anhänger des Glaubens und raubst ihnen Habe und Heerde? — Du Schurke, antwortet er, du hast wol nie gehört, dass in Gottes Wort steht: wer euch befehdet, den befehdet ebenso wie er euch! Nun, ihr befehdet uns, so thun wir so wie ihr thut. Dann kämpfen sie mit einander; Bodeir erhält einen Keulenschlag auf den Schädel, dass ihm Hören und Sehen vergeht und die Zähne wackeln und der Jüngste Tag ihm gekommen scheint. Lass mich gehen, sagt er zu ihm, so ziehen wir morgen ab; der aber kehrt sich nicht daran, sondern will ihn niederstechen. In dieser Klemme denkt Bodeir auf Flucht, aber der Hohn und die Schande! Er hält also aus bis zum Abend und kehrt zurück, die Frauen aber empfangen ihn mit höhnischem Klatschen und Kichern. Wie kommt's, dass du ihn nicht getödtet hast? — Macht, dass ihr fortkommt, an all dem Elend seid ihr Schuld, ihr Metzen! — Er kommt ganz verwirrt zu Hause an; allmälig kommen die Emīre, sich zu erkundigen, wie es ihm ergangen sei? Nur Gott verdanke ich meine Rettung, erwidert er. — Am nächsten Tage kämpft عامر الخفاجى mit ihm, dann noch drei Tage verschiedene Andere, bis der Monat Çafar zu Ende war. — Elǵerkesī aber merkte, dass die Benū hilāl sich vor ihm fürchteten und begann, ihre Heerden zu überfallen und zu rauben. Da kamen die Hirten der Heerden des Ďajjāb, welche jener geraubt hatte, schreiend und klagend zu ihrem Herrn. Dieser hatte einen Schwestersohn, Namens خالد بن حنظل العقيلى, der war völlig kahl, den hatte er bei seinen Heerden angestellt und kümmerte sich sonst um ihn gar nicht. Der schlief grade, als der

Ueberfall geschah; als nun die Hirten ihm sagten, was geschehen sei, eilt er nach Hause, und trotz des Hohnes seiner Mutter حميده, die ihn nicht leiden mochte, waffnet er sich mit Waffen, die noch von seinem Vater herrührten, und besteigt ein altes, aber edeles, Pferd, um die Räuber zu verfolgen. Die Mädchen, die ihn so sahen, lachten ihn aus: wohin willst du so eilig? — Die gestohlenen Heerden meines Onkels wiederholen. — Tödte uns doch lieber den Elǵerkesī, dass wir uns von der Angst vor ihm erholen können! — Er reitet weiter und kommt zu Sulṭān Ḥasan's Wohnung, laut rufend: Onkel, Elǵerkesī hat deine Heerden geraubt! — Seht doch zu, wer da so schreit, sagt Ḥasan. — Ḋajjāb versetzt: es ist mein Schwestersohn, und die Heerden sind meine. — Warum reitest du nicht aus und holst sie wieder? — Ich fürchte mich, hinterdrein zu setzen, es könnte Elǵerkesī uns doch leicht überrumpeln. — Dann will ich sie holen, sagt عامر الخفجي, springt auf und reitet mit 20 000 von den Benū زحلان den Räubern nach, indem er den Ḫālid mit sich nimmt. Sie holen die Heerden und den Trupp Elǵerkesī's ein. Lasst die Heerden los, sonst geht's euch schlimm! ruft Ḫālid. Elǵerkesī wendet sich um zu seinem Brudersohn عيزج und sagt: mach dich an den kahlen Hund und tödte ihn sofort und lass dein Schwert auf die Feinde da niederfallen. — Allein Ḫālid macht jenen nieder, ebenso den Wezīr des Königs; dann wirft dieser sich voll Wuth auf ihn und Ḫālid kämpft, trotz des Abrathens von Seiten des Elḫafāǵī, mit dem König drei Stunden lang mit beispielloser Tapferkeit und Gewandtheit, ohne Panzer, Helm und Schwert, bloss mit einem Lanzenschaft bewaffnet; endlich verwundet er ihn durch seinen Panzer hindurch und wirft ihn zu Boden. Da stürzen dessen Mannen sich auf Ḫālid, um jenen zu retten vor dem Tode, der ihm droht. Da wirft sich Elḫafāǵī mit dem ganzen Haufen der Benū zaḥlān auf sie und Alle verrichten Wunder der Tapferkeit. Elǵerkesī kehrt auf anderem Rosse in den Kampf zurück, kämpft wieder mit Ḫālid, ergreift aber alsbald die Flucht und sein Heer flieht mit, verfolgt von den Siegern bis an die Thore von Gazza. Die Sieger bringen die wiedererbeuteten Heerden und sonstige Beute heim zu ihren Zelten, Elḫafāǵī begiebt sich zu der Wohnung Ḥasans. Ḫālid aber, der seiner Mutter seine Thaten erzählt, wird ungläubig angehört und von ihr und den Mädchen ausgelacht. Ḥasan aber, der von Elḫafāǵī und Anderen den Hergang vernommen hat, lässt ihn kommen, lobt ihn vor allen Emīren wegen seiner Tapferkeit. Morgen, sagt Ḫālid, bringe ich ihn dir entweder todt oder gefesselt. Sei es so oder so, versetzt Ḥasan, ich gebe dir alsdann, was du wünschst. — Dann wünsche ich mir 1000 Kameele, 1000 Stuten, 100 Knechte und Mägde, 100 Kasten mit allerlei Bedürfnisssachen, 100 Sklavinnen und 100 Mützen und 100 Decken und ein hohes Zelt mit 7 goldenen Knöpfen; ferner, dass du mir die حفصه, die Tochter meines Onkels Ḋajjāb, zur Frau giebst und morgen deine Schwester الجزية sammt 100 jungen Töchtern der Emīre hinter mir drein schickst in Sänften, dass sie meinen Kampf mit Elǵerkesī mit ansehen, und so Gott will, kehre ich nicht vom Kampfplatz heim ohne sein Haupt. Er bewilligt ihm Alles und ruft seine Schwester, um ihr für den folgenden Tag diesen Auftrag zu geben. Darüber ist sie aufs Höchste erstaunt, weil sie dem Ḫālid nichts weniger als Tapferkeit zutraut und nicht begreift, wie er sich auf Kampf mit Elǵerkesī einlassen kann und dass man es einem solchen wie er überhaupt gestattet. Darüber wird Ḫālid sehr aufgebracht: er schwört, sich nicht auf Kampf mit jenem einzulassen, wenn ihn nicht Elǵāzije und die Mädchen des Stammes darum bitten. — Wozu anders, sagt Elǵāzije, setzest du dich dem Tode und der Gefahr aus, als weil du arm bist und etwas erwerben möchtest? Bleib ruhig, wo du bist, ich will dir 500 Dīnāre schenken, nur kämpfe nicht, damit uns die Feinde nicht zu Gefangenen machen! — Ueber diese Worte erbittert, springt er auf und geht fort, Ḥasan aber lässt ihn zurückholen und besänftigt ihn mit demüthigen Worten. Nun rühmt sich Ḫālid seiner Tapferkeit und seiner Herkunft und weist die Elǵāzije zurück. Ḥasan aber droht dieser, wenn sie nicht hinter Ḫālid drein gehe mit den Mädchen, um seinem Kämpfen beizuwohnen, lasse er ihr den Kopf abschlagen; wenn die Leute von Gazza sie überfielen, würde er selbst mit seinen 4 Corps ihnen schon zu Hülfe kommen. — Sie geht fort und lässt den Mädchen sagen, sich morgen aufs Beste zu putzen und hinter Ḫālid drein zu gehen. Am Morgen betritt Elǵerkesī den Kampfplatz: Ḫālid rührt sich nicht. Auf Ḥasans Befragen antwortet er: nicht eher, als bis die ʿAmmāritischen Mädchen mir zukreischen und singen und mich

zum Kampf begleiten und mir ihre blossen Arme und Gesichter zeigen. Erst als sie kommen und so hinter ihm hergehen, sprengt er gegen den König an wie ein unbändiger Ǵinn. Dieser sucht ihn durch Versprechungen für sich zu gewinnen: Ḫālid lehnt Alles ab und sagt ihm, heute sei seines Lebens letzter Tag. Sie kämpfen, aber die Tapferkeit Ḫālids macht den König bestürzt und er legt sich auf Unterhandeln: fordere von mir, was du willst, aber lass ab mit mir zu kämpfen! — Nimmermehr, antwortet er; entweder ich kämpfe und tödte dich, oder du steigst vom Pferde ab und giebst dich gefangen und ich führe dich zu Sultān Ḥasan, so dass mich alle meine Volksangehörigen sehen und ich mir Ruhm erwerbe, dir aber gebe ich mein Wort, dass ich dich in meinen Schutz nehme. Dies schwört er ihm mit einem Eide, darauf ergiebt sich Elǵerkesī, er bindet ihm Arme und Füsse und will ihn so vom Kampfplatz führen, da stürzen die Reiter desselben herbei und wollen ihn befreien. Ḫālid wirft sich ihnen entgegen, tödtet Rāšid, den Vetter des Königs, die Massen werden handgemein, aber auf Befehl des Elǵerkesī ziehen sich alle zurück. — Ḥasan hatte sich vom Kampfplatz fort und in sein Zelt begeben; als nun Elǵerkesī sich dem Ḫālid ergeben, war Elǵāzije sammt den Mädchen zu ihm geeilt und verkündeten ihm das frohe Ereigniss. Indem kommt Ḫālid mit dem gefesselten König an: hier ist Elǵerkesī, sagt er, ich habe ihm deine Güte und Gnade zugesichert und dass du ihm das Leben schenken wirst; du bist edel und die Edlen sind hochherzig; willst du aber nicht, so tödte mich und behalte alles, was du mir zu geben versprochen hast. — Da fühlt auch Ḥasan die Regungen des Edelmuthes, er versichert Beide seiner Gnade, nimmt dem König die Fesseln ab, giebt ihm ein stattliches Kleid und Turban, richtet Gastmahle an und ladet dazu die Emīre alle ein, drei Tage lang. Alsdann geben auch die übrigen Gross-Emīre solche Feste, auch Ḍajjāb. Dieser neidete seinem Schwestersohn seinen Ruhm; er liess also Kaffe herumreichen, in den er Gift gethan hatte. Elǵerkesī trank zuerst davon und merkte das Gift: er gab also dem Ḫālid einen Wink, nicht davon zu trinken, und als Ḫālid die Veränderung der Gesichtsfarbe des Elǵerkesī merkte, gingen Beide heraus, ihre Pferde zu holen. Warum wollt ihr schon fort, sagt Ḍajjāb, bleibt doch zum Essen! — Wir haben davon genug, sagt Ḫālid, und reitet mit dem König nach Gazza, ohne dass einer der Emīre ahnt, was Ḍajjāb gethan hatte. — Zu Hause angelangt wirft sich Elǵerkesī aufs Lager, lässt seine Grossen kommen, richtet sich empor, lässt Ḫālid neben sich sitzen, und sagt ihnen: mein Ende ist gekommen; ich will, dass ihr als König über euch den Ḫālid setzt und ihm gehorsam seid. Zugleich wird der Ehecontract für ihn und عنيزة, die Tochter des Königs, aufgesetzt; er überantwortet ihm alle seine Schätze und Ḫālid wird Herrscher von Gazza. Am 3. Tage stirbt Elǵerkesī und wird begraben und betrauert. Nach 7 Tagen der Trauer wird die Hochzeit Ḫālid's mit عنيزة gefeiert. Als er dann zu ihr eintrat, schrie sie laut auf: Geh hin, woher du gekommen bist! ich lasse dich nicht eher mir nahen, bis dū hinreitest und den Ḍajjāb, den falschen Schurken, niedermachst und uns an ihm rächst und die uns angethane Schmach tilgst. — Bestürzt kehrt Ḫālid sofort in den Dīwan zurück, beruft die Emīre und Grossen, erzählt ihnen den Vorgang und sagt: ich habe beschlossen, mich aufzumachen, und an dem niederträchtigen Hund Ḍajjāb Rache zu üben. — Thu wie du willst, sagen sie: unser Leben steht dir zu Gebot. Er schreibt dann sofort einen Brief an Ḥasan, theilt ihm mit, dass Ḍajjāb ihm und dem Elǵerkesī Gift gereicht habe, dieser daran gestorben sei, dass er selbst nun über Gazza herrsche und verlange die Auslieferung des Ḍajjāb zur Bestrafung: wo nicht, verlange er den Zehnten von ihnen, oder sonst werde er sie bekämpfen und vernichten. — Ḥasan sass gerade in seinem Rathszimmer und die Emīre waren um ihn versammelt, als der Bote den Brief überbrachte. Ḥasan las ihn und gerieth in Zorn; Abū zeid liest ihn darauf den Anwesenden vor: alle sind über den Tod des Königs bestürzt. Da wendet sich Abū zeid an Ḍajjāb: du lässt deine Ränke noch nicht? schämst du dich nicht vor jenen Leuten, dass du so deine Ehre preis giebst? Gottes Fluch über alle Schurken! — Mit Verlaub, sagt Ḍajjāb, ich hörte, dass der König 7 Thürme voll Gold habe: wie sollte man dazu kommen, wenn ihr nicht hingeht und sie nehmt? — Hast du den Brief Ḫālid's nicht gehört, sagt Abū zeid; ist's jetzt die Zeit, begehrlich zu sein? kämpfe mit ihm auf der Wahlstatt, wenn du nicht hingehen willst zu ihm, dass er dich tödte, und zeig ihm, ob du kämpfen kannst,

weiter bleibt dir nichts übrig. — So will ich mit dem kahlen Hund kämpfen und ihn tödten, Gazza zerstören und plündern und die Kinder zu Waisen machen. Halt, sagt Elḫafāǵī ’Āmir, zankt nicht mit einander; ich schlage vor, ich gehe mit 20000 Mann von den Benū زحلان zu Ḫālid und verhandle mit ihm und schliesse einen scheinbaren Vertrag: denn er verlangt es und ist über den Tod des Elǵerkesī erbittert. Abū zeid aber sagt: aus einem Feinde wird nie ein Freund; sein Vater war auch ein Feind und zu trauen ist ihm nicht. Geh hin zu ihm, ’Āmir, und wir folgen alle hinter dir drein. Demgemäss macht sich ’Āmir am nächsten Tage mit 20000 Mann zu ihm auf. Die übrigen Haufen der Benū hilāl folgen. Inzwischen wartet Ḫālid auf Antwort, sein Grimm steigert sich immer mehr und am nächsten Morgen legt er seine Waffen an und lässt zum Aufbruch trommeln. Auf dem Marsch begegnet er dem Elḫafāǵī und seinen Schaaren; er stellt seine Truppen auf und fordert zum Zweikampf heraus. Elḫafāǵī tritt ihm entgegen und sagt: kehr mit deinen Leuten um, sag dem Teufel ab und halte dich an Gott! Blut ist kein Wasser; zeig den Leuten da die Schätze Elǵerkesī’s und lasse sie dann in Frieden ziehen. — Da stürzt sich Ḫālid voll Grimm auf Elḫafāǵī: dergleichen lasst euch nicht einfallen; ihr wollt die Schätze haben? ins Gras sollt ihr beissen! Von Wortwechsel gehen sie zum Kampf über; ein Keulenschlag wirft den Ḫālid vom Pferd; Sārī (سارى), der Diener Ḥasans, springt hinzu und fesselt ihm Arme und Beine, schleppt ihn von dem Kampfplatz. ’Āmir hat nun der andrängenden Reiter von allen Seiten sich zu erwehren; die Benū hilāl hauen sich Bahn zu ihm und holen ihn aus dem Gefecht; der allgemeine erbitterte Kampf dauert bis Sonnenuntergang; die Feinde hatten sich in einzelnen Haufen um das Schlachtfeld vertheilt und beschossen nun fortwährend die Benū hilāl mit Pfeilen, so dass sie endlich entflohen; zuerst Ḍajjāb mit seinen Leuten. Da höhnten ihn die ’Ammāritischen Weiber. Wie sollte ich umkehren und in gewissen Tod gehen und meinen Geist aufgeben! der Geist ist kein Kraut, das alle Jahre wieder wächst; aber hinter mir ist ja noch der Qāḍī! Damit geht er seiner Wege und macht sich nichts aus Spott und Schande. Bald flieht auch der Qāḍī und lässt sich von den Weibern nicht halten; ebenso wenig auch Sulṭān Ḥasan. Morgen zieh ich ostwärts in die Berge, ruft er ihnen zu; wer westwärts will, mag dahin ziehen; damit eilte er davon. — Da überfallen die Leute von Gazza die Weiber und nehmen sie Alle, 100 an der Zahl, gefangen, darunter die Elǵāzija, und عطور الجبيب, وطفه, الماريه, عليه und andere, und führen sie nach Gazza. Was sollen wir bloss sagen, spricht Elǵāzija, wenn sie Schändliches von uns verlangen? — Unsere Emīre, sagt ’Aljā, sah ich alle bei uns vorbeiflüchten, ausser Abū zeid. — Vielleicht überfällt er diese plötzlich und rettet uns, spricht jene, vor der drohenden Schmach. Aber betrübt folgen sie den Siegern. Abū zeid aber war auf Gazza zu entflohen und hatte ihnen vor den Thoren der Stadt den Weg verlegt. Nun fiel er die rückkehrenden Sieger von vornher an, stürzte sich mit seinen Leuten mitten in ihre Haufen, haute rechts und links und vor sich die Feinde zu Boden; die Weiber hören seine Stimme, stürzen sich aus ihren Sänften und erheben ihr lautestes Geschrei und befeuern den Muth der Kämpfer. Abū zeid und ’Āmir und Zeidān kämpfen mit ihren Mannen so tapfer, dass die Feinde endlich weichen und ihre Beute und die Weiber preisgeben. Sie fliehen den Thoren der Stadt zu und schiessen von da auf die Benū hilāl mit ihren Pfeilen, so dass Abū zeid davon starrt wie ein Igel. Aber unverzagt kämpft er selbst weiter und treibt die Seinigen an: endlich ist der Sieg gewonnen, in wilder Flucht eilen die Feinde von dannen, sie wie die Falken hinterdrein, jagen sie über Gazza hinaus und vollenden ihre Niederlage. Wer gehorcht, erhält Gnade, die übrigen werden niedergemacht. Nun kehren sie zurück; Ḥasan, Ḍajjāb, Bodeir gehen ihnen entgegen und danken dem Abū zeid für seine Thaten. Da ihr flohet, musste ich wol allein den Kampf auf mich nehmen, erwidert er. Nun stärken sie sich von ihren Strapazen, essen und trinken und Abū zeid erzählt, wie der Kampf vor sich gegangen sei. Dann geht er nach Hause, lässt sich die Pfeile aus dem Körper herausziehen, ölt die Stellen ein mit einer Salbe, die er gemacht hat: sofort schliessen sie sich und er legt sich schlafen; am folgenden Morgen war davon nichts mehr zu sehen. Nun brechen sie auf nach Gazza, plündern die Stadt, nehmen auch die 7 Thürme voll Gold ein, ziehen mit all ihren Schätzen ab und theilen sie unter sich. Dann versammeln sich alle Emīre bei Ḥasan und er lässt den gefangenen Ḫālid vorführen

und befiehlt, ihn zu enthaupten. Da ruft er: ich bin dein Schützling, Abū zeid, und ebenso der des Elḫafāġī 'Āmir! Sofort gedachten sie edelmüthig ihrer Pflicht und traten für ihn ein und entzogen ihn dem Schwert; er aber küsste dem Ḥasan Hände und Füsse, dieser vergab ihm, schenkte ihm ein Ehrenkleid und sagte: bleib hier oder geh mit uns. — O Ḥasan, versetzt' er, lass mich lieber hier bleiben! Er lässt also die Grossen Gazzas kommen und setzt Ḫālid als Herrn über sie: damit sind sie zufrieden und ziehen in grossem Aufzug mit ihm nach dem Palast, wo er nun mit عطرة Hochzeit macht. Gross und Klein gehorchte ihm und Tage und Jahre verflossen ihm angenehm. Die Benū hilāl aber verweilten nur 7 Tage; am 8. zogen sie weiter nach Westen, und kamen nach 2 Tagen nach العريش, in die Nähe des Ortes Ḫān Jūnus: dort stellten sie ihre Zelte und Standarten auf.

Schluss f. 27ᵇ: فوصلو الي ارض العريش تحت خان يونس ونصبو الخيام واركزو الصناجق والاعلام

Schrift: die grössere dickere Hand: hier aber ungleich, zuerst kleiner. — Abschrift c. 1260/1844.

9265. We. 866.

40 Bl. 4ᵗᵒ, 18—20 Z. (22½ × 16; 17 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; auch nicht überall fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الجركسي، ديوان غزه، ٦٨

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم بغيبه واحكم والطف وارحم فيما مضى وتقدم . . . عن العرب واخبارها ولذيذ اشعارها . . . انه كان في قديم الزمن . . . عرب يقال لهم بنى هلال الخ

= We. 858, 1. Es weicht dies vorliegende Stück in manchen Punkten von We. 858, 1 ab, hat auch mehrere und längere Gedichte, aber der Gang der Erzählung ist im Ganzen völlig derselbe.

Schluss f. 40ᵇ: فقال لهم نسير يوم الاثنين على بلاد العريش فساروا على بلاد العريش، يقع لهم كلام مع البردويل، وهذا ما انتها الينا من الديوان على التمام،

Schrift: die geläufige etwas weniger dicke Hand. — Abschrift vom J. 1261 Ṣafar (1845).

9266. Pet. 112.

33 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 19—21 Z. (16 × 11; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; f. 1 u. 2 fast lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1ᵃ: هذا كتاب حكاية الملك الجركسي وذكر حربه مع بنى هلال واشعارهم وما جري بينهم الي الاخر،

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم بغيبه واحكم فيما مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم . . . انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان عرب يقال لهم بنى هلال الخ

Romanhafte Erzählung der Kämpfe zwischen den Benū hilāl, unter Anführung ihres Königs Abū 'alī ḥasan ben sirḥān, und dem Elmelik elġerkesī ben nāzib, Sulṭān von Gazza. Die Geschichte beginnt nach kurzer Einleitung mit einem poetischen Drohbriefwechsel zwischen den beiden Fürsten. (Ueberhaupt sind viele, auch längere, Gedichte darin aufgenommen.) Es beginnt alsdann der Kampf, und eine Menge Zweikämpfe zwischen den Helden der Benū hilāl und dem Elmelik elġerkesī wird geschildert, in denen dieser endlich von Ḫālid besiegt und gefangen wird. Der König Ḥasan giebt ihn frei, Feste werden gefeiert, Elmelik elġerkesī erhält Gift, entkommt mit Ḫālid nach Gazza, giebt demselben seine Tochter zur Frau und macht ihn zu seinem Nachfolger und stirbt alsbald. Ḫālid, zur Rache von seiner Frau angespornt, wird nach unglücklichem Kampfe schliesslich doch als König in Gazza eingesetzt; Ḥasan mit den Seinigen bleibt noch einige Zeit im Lande, und zieht dann ab — wovon denn noch weiter die Rede sein soll in einer Fortsetzung, die nicht vorliegt.

Schluss f. 33ᵇ: فقال ابو زيد نسير يوم الاثنين على بلاد العريش يقع لهم كلام يجيء في محله، وهذا ما انتهي الينا من كلام الجركسي وبنى هلال بالتمام والكمال ونستغفر الله الخ

Schrift: klein, eng, nicht recht deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1251/1835, von Ḥasan ben essajjid 'Abd elqādir.

9267. We. 780.

2) f. 32—59.

Format (20—22 Z.) etc. und Schrift (aber etwas gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 32ᵃ:

ديوان الجركسي، ٤١

Anfang f. 33ᵃ: ولما انه تواترت اخبار بنى هلال الي الجركسي انهم محاصرين فكتب الكتب الي يافه والطنطوره وام خالد وارسل حباب العشاير الخ

= We. 858, 1. Die Geschichte ist im Ganzen dieselbe, aber sie weicht in mancher Einzelheit ab, so besonders im Anfang und am Ende. Sie beginnt hier so: Die Gerüchte, dass die Benū hilāl im Anzuge seien, kommen dem Elġerkesī wiederholt zu Ohren, so dass er an die benachbarten und befreundeten Städte um

Hülfe schreibt und die Einwohner von Gazza auffordert, sich zum Kampfe zu rüsten. In dieser Zeit war es, dass er einst Staub von ankommenden Haufen in der Ferne aufsteigen sah und seinem Wezīre No'mān befahl, nach der Ursache zu forschen. Dieser reitet mit dem andern Wezīr 'Imrān und 10000 Reitern aus und begegnet einem Christenheere von 'Akka: dies hatte dem Ṣabīb, dann dem سويهد, dann dem الجود عامر geholfen und der Rest floh jetzt zum Elǵerkesī. Dieser lässt sie, auf Bericht seines Wezīrs, vor sich kommen und ihre Schicksale ihm erzählen, und beräth mit den Seinigen alsdann, ob sie mit den Benū hilāl kämpfen oder sie ruhig nach Westen ziehen lassen wollen. Da räth شواهد, Vertrag mit ihnen zu machen und sich auf Krieg nicht einzulassen; sein Onkelsohn aber, ein kriegerischer aber unbedachter Jüngling, ruft laut in die Versammlung: der Rath ist schlecht; wir haben Heere und Haufen genug und ich, meine Söhne, meine Schwestersöhne und Brüder sind 50 Mann an Zahl, wir nehmen es mit ihnen reichlich auf, und auch Elǵerkesī stimmt ihm zu, keinen Vertrag zu schliessen. Während sie berathen, rücken die Benū hilāl näher und lagern sich im Gebiet von Gazza und üben dort allerlei Gewaltthat u. s. w.

Am Schluss wird hier erzählt: Ḥasan hält nach dem grossen Siege des Abū zeid eine Versammlung ab, lässt den Ḫālid hereinführen und befiehlt, ihn zu tödten. Dieser beruft sich auf das Schutzverhältniss zu Abū zeid. Dieser verlangt dafür, dass Ḫālid ihnen die Schätze des Elǵerkesī zeigen solle. Sie reiten also nach Gazza, Abū zeid packt von dem Gelde so viel ein, als er kann; die Hälfte der Schätze erhalten aber die in der Stadt befindlichen Türken. Dann setzen Abū zeid und Ḥasan den Ḫālid zum Sulṭān von Gazza ein; Abū zeid errichtet 30 Zelte für die Verwundeten und bereitet ihnen Pflaster und Arzneien, heilt sie und auch sich selbst; dann berichtet er über den ganzen Kampf, den er glücklich bestanden, Ḥasan dankt ihm und küsst ihn, auch Ḍajjāb dankt ihm. Als sie nach 15 tägiger Ruhe sich erholt haben, gehen sie nach Gazza, wo Alle ihren friedlichen Geschäften nachgehen und Keiner mehr Feindschaft übt. Abū zeid tritt in die Schatzkammern des Elǵerkesī, voll von kostbaren Waffen, und in den Marstall, voll von den schönsten Pferden und Geschirren; die Emīre gehen in den Palast, theilen sich diese Beute und was sie Kostbares in demselben finden. Die Vornehmen der Stadt aber bringen mit ihnen die Nacht daselbst zu und Ḥasan eröffnet ihnen, das Ḫālid ihr Haupt sein solle, so lange sie im Westen beschäftigt seien und bis sie nach Neǵd zurückkehrten; sie müssten ihm in allen Dingen gehorchen und ihm beistehen, sonst ergehe es ihnen übel. In Lustbarkeiten bringen sie die Zeit bis zum Morgen hin; dann geht jeder nach Hause. So dauert es 7 Tage. Dann berathen sie, wie lange sie noch bleiben wollen. Abū zeid räth, übermorgen gegen الزنت aufzubrechen: so geschieht es auch, und Abū zeid reitet ihnen voran als Wegweiser. Zunächst geht der Zug nach dem Lande El'arīš.

Schluss f. 59[b]: ويوم الخميس ضربت الطبول وصحت الخيول وسر ابو زيد دليلهم وهم طالبين الى بلاد العريش، وتم هذا الديوان واعوذ بالله من الزيادة الخ

Abschrift von احمد بن يوسف اغا حموى حنفى im Jahre 1266 Rabī' II (1850).

9268. We. 858.

2) f. 28—56[b].

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Blätter 46—49 liegen lose bei; sie sind von etwas kleinerem Format, aber von derselben Hand geschrieben; ihr Text ist unten und zum Theil auch zur Seite etwas beschädigt. Blatt 56 schadhaft.

Unmittelbare Fortsetzung von 1). Der Titel fehlt hier; er steht schon f. 1[a] (s. bei 1), und ist:

ديوان البردويل بن راشد فى العريش

Anfang f. 28[a]: اسمع ما جرا، دن فى عدي العريش فارس نصرانى يقال له البردويل ابن راشد وكان افرس اهل زمانه وشاجيع عصره وارانه له قصر الخ

In El'arīš herrschte, als die Benū hilāl dahin kamen, ein sehr tapferer Christ, Namens Elbardūīl ben rāšid; der hatte dort ein Schloss, von wo aus er Strassenraub trieb und die Karawanen überfiel, die zwischen Aegypten und Syrien hin- und herzogen; keine derselben konnte vorbeikommen, ohne ihm den Zehnten zu entrichten, wo nicht, wurden sie geplündert und getödtet. Er scheute sich vor dem Tode nicht, auch vor keinem Reitertrupp, ob gross oder klein. Er war auch in den Geheimwissenschaften bewandert, konnte zaubern, so dass die Leute sich nicht rühren konnten und ihre Hand an den Waffen erstarrte; auch hatte er eine Kappe, wenn er die aufsetzte, konnte ihn Niemand sehen. Täglich ass er einen gebratenen Hammel

und trank 30 Krüge Wein; sein Schwert wog 10 syrische Raṭl, seine Lanze war von Stahl. Er hatte einen Trupp von 1000 Reitern, die mussten immer bei ihm bleiben und die Beutestücke auflesen und die zerstreuten Pferde der Erschlagenen einfangen; auch hatte er grosse Schätze von Gold und Silber und Edelsteinen. — Der König فِرمند von Aegypten hörte von ihm und griff ihn mit grossem Heere an; er tödtete aber alle Soldaten desselben und nahm ihnen ihre Waffen und Pferde ab, so dass der König ihn fortan in Ruhe liess. Dann zog eine Christenkarawane von ʿAkka nach Aegypten, 40 Kaufleute mit unzähligen Gütern und Waaren, er überfiel sie aber, machte sie nieder und nahm ihr Eigenthum an sich. — Als der König von ʿAkka dies hört, schickt er 60 000 Mann gegen ihn, unter Anführung des تلميد. Auf die Aufforderung dieses, sich zu ergeben, haut er ihn mitten durch, und als das Heer sich auf ihn stürzt, nimmt er allein, ohne Kappe und Zauberei zu brauchen, es mit 1000 Reitern auf und öffnet sich zwischen ihnen einen Weg; dann nimmt er seine Kappe und braucht die Zauberei: da erstarren sie am Platze, wo sie stehen, auch ihre Pferde sind wie angenagelt: da haut er sie nieder, und wenn er müde ist, ruht er sich aus und beginnt wieder und seine Reiter sammeln die Beute auf. So haut er während 3 Tage die Hälfte nieder, die übrigen aber fielen vor Hunger um, ebenso ihre Pferde. Da zaubert er sie wieder an und sie ergreifen die Flucht und melden es dem König. Der liess ihn fortan auch in Ruhe. — Dann hörte von ihm der Sulṭān der Benū سنبس, Namens Māğid; der untersagte ihm sein Treiben: in Folge dessen machte er sich auf und tödtete ihn; seine Soldaten machte er zur Hälfte nieder, der Rest floh davon. Der hatte eine schöne Tochter, Namens خُشْن السنبسية, die nahm er ebenso wie seine Schätze mit sich. Als er in seinem Schloss mit ihr allein war, sagte er: fürchte nicht, dass dir irgend welche Unehre widerfahre; ich will bloss mich deiner Schönheit freuen und du sollst mir Wein einschenken und wenn ich schlafe, will ich auf deinem Schooss ruhen. So ging es, bis dass die Benū hilāl ankamen und sich in Ḫān Jūnus niederliessen. Sie hörten von seinen Thun und Treiben und beriethen und Abū zeid bestand darauf, trotz der Abmahnung von Seiten des Ḍajjāb, sich zu ihm zu begeben und ihn zu züchtigen. Er ritt mit seinen Leuten, den Benū زحلان, voran, ihm folgte Ḥasan, hinter diesem der Qāḍī, zuletzt Ḍajjāb: so ging der Zug auf El'arīš los. Als sie bei seinem Schlosse ankamen, traten sie hinter einander und standen so auf etwa 1 Meile. Elbardūïl sah von seinem Fenster aus grosse Staubmassen aufsteigen und unterschied Zelte, Kameele, Menschenmassen, die die Ebenen weit und breit füllten. Er hatte von dem Anzug der Benū hilāl gehört, rief seinen Wezīr Mançūr herbei und befahl ihm, mit seinen Leuten hinter ihm her zu reiten: er wolle sie angreifen und jener solle ihre vielen Schätze und die stattlichen Mädchen bei ihnen zur Beute machen. — Besser wäre, du schriebst ihnen erst deinen Willen und erwartetest ihre Antwort. — Du hast Recht, sagt er, und schreibt einen Brief, in welchem er den Zehnten und allerlei Anderes, darunter 200 Mädchen, verlangt, widrigenfalls er mit Vernichtung droht. Diesen Brief überbringt sein Bote an Ḥasan, der ihn liest und zu sich steckt. Darauf bittet er um Antwort, um zurückkehren zu können. Ḍajjāb aber sagt: Spreche Niemand ein Wort! Der Bote ist aus dem Stoffe wie sein Herr: wer sagt euch, ob dieser nicht seine Kappe aufgesetzt hat und unsichtbar hier zugegen ist und Alles, was wir sagen, mitanhört? — Abū zeid lacht ihn aus, Ḥasan aber lässt den Boten zu dem Gastzimmer führen und bewirthen. Alsdann liest er den Brief vor. Ḍajjāb ist für Annahme seiner Forderungen, Abū zeid für Ablehnung, unter Hinweis auf ihre Thaten, er will sogar allein den Kampf bestehen, Ḥasan räth davon ab, einem so übermächtigen Feinde gegenüber. Da ergrimmt Abū zeid und sagt: ist er ein Mann und ich ein Kind? er ein Wolf und ich ein Lamm? er ein Habicht und ich ein Sperling? er Feuer und wir Holzscheite? er ein Ġūl und wir Kinder, die er auffrisst? — Das nicht, erwidert Ḥasan; aber er hat eine Kappe, die ihn unsichtbar macht, dann sieht er dich und haut dich nieder, ohne dass du ihn sehen kannst. — Ich kann auch die Feinde und Heere zum Stehen bringen, kann auch Mühlen und Fahrzeuge anhalten, kann auch Zauber gross und klein, und hätte er 1000 Kappen, vor mir verbirgt er sich nicht. Wenn ihr aber ihn für einen tapfereren Ritter haltet als mich: mir liegt am Leben nichts und der Tod gilt mir gering alsdann, und meines Bleibens bei euch ist nicht, wo Schmach und Missachtung mir zu Theil wird. — Ḍajjāb räth

ab: geh nicht hin, sondern bleib hier, er bringt mit List dich um und du wirst ein Frass den Vögeln! — Ich würde nicht so sprechen, Ḍajjāb, versetzt Abū zeid, wenn ich wüsste, es gäbe einen tapfereren Ritter. — Ueberhebe dich nicht, Abū zeid; im Kampfe bei Elkūfa stürzte dich الغل zu Boden und ich rettete dich vor seinen Streichen; bei Ḥaleb rannte dich Elḥozāʿī über den Haufen und ohne mich hätte er dir den Garaus gemacht. — Hinstürzen ist keine Schande, antwortete Abū zeid; aber wer vom Kampfplatz Reissaus nimmt und die Frauen den Feinden preisgiebt, den trifft Schande. — Alsdann ging Abū zeid zornig nach Hause, der Bote aber trat ein und verlangte Antwort. Die verlangte Steuer, sagte Ḥasan, können wir noch nicht geben, aber sag deinem Herrn, er möge uns 7 Tage Zeit lassen, dass wir sie von den Arabern eintreiben und noch 2000 Dīnāre obenein; du aber nimm hier 1000 Dīnāre zum Geschenk, dazu noch ein Gewand und ein Pferd. Nun bittet er um schriftliche Antwort, erhält sie und geht fort. Die Antwort kommt zurück, dass der Aufschub bewilligt sei. — Nun befahl Ḥasan allen Emīren, bei ihren Leuten den Zehnten einzusammeln, bei jedem nach seinen Verhältnissen, und jeder brachte, was er hatte, zu Ḥasan. Ḍajjāb aber ging zu ihm und sagte: warum legst du die Hände in den Schooss? Den Abū zeid macht der Teufel blind, dass er zu Elbardūʾīl geht: dann macht dieser ihn nieder und wir haben den Schaden. — Du hast Recht, antwortete Ḥasan; er verliess uns im Zorn und sagte: ich gehe doch zu Elbardūʾīl. Darauf ging er hin und holte aus der Schatzkammer die Königsfessel, die war aus Silber, und wickelte sie in ein Tuch und gab sie dem Ḍajjāb. Damit geh du, sagte er, und der Emīr طبى und dein Ohm عرندس und Abūʾlʿauf und der Emīr Ḥammād, zu Abū zeid und sag ihm: Wenn du Gott gehorchst, und das ist das erste Gebot, so legst du diese Fessel an deine Füsse bis morgen, dann wollen wir sie dir abnehmen, denn Ḥasan fürchtet, dass du dich zu Elbardūʾīl begiebst; von der Steuer aber kommst du nicht frei. — Abū zeid sieht sie ankommen, bewirthet sie höflich, dann übergiebt ihm Ḍajjāb das Tuch. Er schlägt es aus einander und fragt: was soll das? Ḍajjāb verrichtet seinen Auftrag; da sieht jener eine Weile zu Boden und denkt: widersetze ich mich, so gehorcht ihm inskünftig Keiner mehr; und ferner, es heisst ja: das Wort der Edlen muss man in Ehren halten. Darauf legt er sich die Fessel an und sagt: um Gottes und des Sulṭāns willen! aber ich bitte euch, kommt morgen früh und nehmt sie mir ab, es ist des Gebetes wegen. — Sie versprechen es und berichten dem Ḥasan. Dieser lässt am Abend die Frau des Abū zeid kommen, giebt ihr den Schlüssel zu der Fessel und sagt: diesen Schlüssel schickst du ihm erst morgen früh durch deinen Sohn حبر, er soll sagen: Ḥasan schickt ihn dir, damit du die Fessel aufschliessen und beten kannst; dann aber nimm ihn wieder an dich, sonst fürchte ich, macht er sich auf gegen Elbardūʾīl und kommt um durch dessen Listen. Schliesst du ihm die Fessel auf, und geht er hin und kommt um, so tödte ich dich. Sie verspricht, Alles zu befolgen und geht heim. Abū zeid liegt auf dem Lager und wälzt sich unruhig hin und her und schnauft wie ein Löwe. Auf ihre Frage, was ihm fehle, sagt er, ihn drücke, dass Ḥasan und Ḍajjāb ihn nicht gegen den Elbardūʾīl ziehen lassen wollen; ferner, dass er den Zehnten von Hab und Gut verlange, möge noch hingehen, dass er aber auch die jungen Mädchen, darunter auch ihre Tochter جمال الظعن, in Anspruch nehme, sei zu viel. — Aber du kannst doch gegen seine Zaubereien nichts machen, wirft sie ein. — Allerdings kann ich, du kennst mich in diesem Punkte nicht. Wenn du mir nur bei den Frauen Ḥasans den Schlüssel entwenden könntest, wenn er schläft, und mir dann das Schloss der Fessel aufschlössest, so würde ich hingehen, jenen tödten und weit und breit Ruhm erwerben. — Nun, ich habe den Schlüssel, so geh denn morgen hin. — Hast du ihn? komm her und öffne sofort das Schloss! — Geduld bis morgen früh! Wohin wolltest du bei Nacht gehen? — Sie geht und schläft bei ʿAljā, er aber schliesst in Unruhe kein Auge zu. Endlich kann er es nicht länger aushalten: er ruft sie: steh auf und schliess das Schloss auf! — Ich kann es doch nicht, antwortet sie. — Warum? — Ḥasan hat es verboten; denn wenn ich aufschliesse und du hingehst und der Feind dich tödtet, hat Ḥasan geschworen, wird er mich auch tödten. — Schön! das Beste wäre wol, wenn wir nicht zugleich stürben, dann könntest du dir ja nach mir noch einen andern Mann nehmen! — Mit solchen höhnischen Worten setzte er ihr so lange zu, dass sie fast die Besinnung verlor und den Schlüssel holte und aufschloss. Nun

springt er auf, waffnet sich und näht sich die Formeln, Sprüche, Gottesnamen, Talismane und Beschwörungssätze am Leibe fest, empfiehlt sich Gott, sattelt sein Ross, den Spross der Stute الحيصد, nachdem er es mit 5 Panzer-Platten versehen hatte, und reitet mit Sonnenaufgang davon. An Ort und Stelle gekommen, ritt er 3mal um das Schloss des Elbardūïl herum, sah aber Niemand und Nichts als Waarenballen und zahllose Beutestücke, um das Schloss aufgehäuft; bei den geraubten Heerden aber, die an einem anderen Orte waren, befanden sich die 1000 Reiter, von denen Keiner zu ihm kommen durfte, als wenn er ihn durch seinen Diener Saʿd holen liess. Abū zeid stand an der Eingangspforte, deren Thüren von Erz waren; er klopft laut, Keiner öffnet; er klopft zum 2. und 3. Mal, da guckt Saʿd aus einem Loch im Söller, sieht den Abū zeid in Stahl gepanzert wie sein Ross und fragt: was willst du, Araber? — Abū zeid sieht in die Höhe und sagt: schick mir deinen Herrn her, wir haben ein Wort mit einander zu reden. — Was wünschest du von ihm? er schläft und lässt sich bis zum Abend nicht wecken. — Geh hin und weck ihn und sag: ein Reiter am Thor wünscht dich zu sprechen. — Bist du als Gast gekommen, sagt Saʿd, so steig ab und sei willkommen; hast du aber etwas Böses im Schilde, so wirst du dem Schwert meines Herrn erliegen. — Nicht als Gast bin ich gekommen, versetzt Abū zeid; ich habe ein Anliegen an ihn, geh hin und sag ihm das sofort. — Er aber meldet es seiner Herrin Ḥusn und beschreibt ihr den Fremden. — Der Herr schläft noch; ist aber der Fremde Gast, Gesandter oder Verbannter: er findet hier freundliche Aufnahme; ist er Spion, so kostet es sein Leben; will er aber kämpfen, so findet er seinen Tod. Sieh zu, was er will und bring schnell Antwort! — Saʿd fragt ihn; er aber schreit ihm zu: geh und weck ihn sofort, sonst soll ihm dies Schloss über dem Kopf zusammenfallen, dem falschen Hunde! — Ruf du ihn lieber selbst; wenn ich ihn aufwecke, schlägt er mich todt, fürchte ich. — Nun tritt Abū zeid dicht unter das Fenster und schreit mit einer Stimme, die Todte erwecken könnte: Komm heraus, Elbardūïl, sonst komme ich zu dir und werfe dein ganzes Schloss dir über den Haufen. Ḥusn erbebt aufs äusserste; sie legt den Kopf ihres Herrn, der auf ihren Knieen liegt, auf das Kissen und tritt auf den Söller. Sein Blick fällt auf sie, sofort aber dreht er ihr den Rücken zu; sie sieht ihn, wie aus Stahl geformt, so auch sein Ross, und warnt ihn vor feindlichem Auftreten: als Gast sei er willkommen, ihr Herr sei edel, auch gütig, aber im Kampf unnahbar. Darauf antwortet er: er sei nur gekommen, um mit ihm zu kämpfen und ihn zu tödten; er sei auch tapfer und warte darauf, dass sie ihn wecke und zu ihm schicke, sonst werde er ihm das Schloss bis auf den Grund zerstören. — Ich fürchte für dich; ich bin desselben Glaubens wie du, mein Herr aber ist ein Ungläubiger; ich beschwöre dich, lass dein Vorhaben, diesem bist du nicht gewachsen; auch meinen Vater hat er getödtet und mich wider meinen Willen mitgenommen. — Er soll herkommen, ohne Weiteres! Denkst du, es gebe seines Gleichen in der Welt nicht? — Was hat er dir Böses gethan? hat er einen dir Nahestehenden getödtet, dir Hab und Gut geraubt? — Nein, aber er verlangt von meinen Leuten, den Benū hilāl, den Zehnten und Weiber und Jungfrauen und ich will ihm seinen Zehnten voll auszahlen. Weck ihn, sonst schlag ich die Thür ein und komme zu ihm. — Sie geht endlich und weckt ihn mit Mühe auf: erst das Krabbeln an den Ohren bringt ihn aus seinem tiefen Schlaf. Ihm zu Häupten steht ein Krug mit 8 Liter Wein, den trinkt er aus und sieht, dass es noch nicht die gewohnte Zeit zum Aufstehen ist. Aergerlich schreit er Ḥusn zu: warum hast du mich aufgeweckt zu ungewohnter Zeit? — Sie giebt ihm ausführlich den Anlass dazu an und fügt hinzu: sei auf deiner Hut! Da lacht er vor Grimm und sagt: wärest du mir nicht lieb, ich würde dich niedermachen; wie kannst du mich warnen vor Einem Reiter, da du wol wissen solltest, dass ich mich vor 1000, 2000, 10000 nicht fürchte! — Die Menschen sind nicht alle gleich, versetzt sie; einen Reitersmann wie den giebt es auf der Welt nicht, so lange Frauen empfangen und gebären. — Wüthend darüber schnaubt und tobt er und zerbeisst einen Stein und fragt: denkst du, es gebe auf der Erde einen besseren Reiter als mich? — Indem schreit Abū zeid mit Donnerstimme: komm herunter, Verfluchter, sonst stürz' ich dir dein Schloss über den Kopf, noch heute. — Hörst du wol, was er sagt? Denkst du noch, dass ich Schuld habe? — Nun springt er auf, vor Zorn ausser sich, und legt seine Waffen an, panzert auch sein Ross, und öffnet das Thor. Als Abū zeid

das Thor in seinen Angeln knarren hört, geht er zurück und liest die Qorānsprüche; Elbardūīl aber sprengt heraus, tummelt sein schäumendes Ross rechts und links, und als er sieht, dass sein Gegner ohne Haufen Begleiter gekommen und allein ist, ruft er ihm: komm hieher, Araber! — Hier bin ich, sagt er und geht wie ein Löwe kühn auf ihn zu. — Bist du's, der mich herbeigewünscht hat? — Ja. — Was ist dein Begehr? wie heisst du? welchem Stamm gehörst du an? — Halt deinen Mund, versetzt er, ich bin ein Schwert, das dich schlägt, es giebt kein Entrinnen vor mir, es sei denn, dass du den Islām annimmst: und das sage ich aufrichtig vor Gott und wahr: ich tödte dich so schimpflich wie möglich! — Nun kennt die Wuth des Elbardūīl keine Grenzen mehr: nach heftigstem Wortwechsel und Drohungen, in denen Beide sich ergehen und in denen Beide sich ihres Namens und ihrer Thaten rühmen, kommt es zum Kampf, der erbittert geführt wird und bis Mittag dauert. Schon fühlt sich Abū zeid ermattet, aber Elḫidr, den er anruft, stärkt seine Arme und er kämpft tapfer weiter bis zum Abend und vereitelt des Gegners Listen und Ränke. Endlich greift Elbardūīl zu seiner Kappe, um seinen Gegner unsichtbar zu vernichten; er geht abseits und ruft demselben zu: halt ein Weilchen, ich will dich lehren, wie man kämpft und wie die Helden es machen. Dann setzt er dieselbe auf und ruft seine helfenden Geister an; aber Keiner kommt ihm zu Hülfe; er spricht die niederen, Abū zeid die höheren Namen aus: er spricht seine Formeln, Abū zeid setzt denen entgegen die seinigen; was er thut, Abū zeid wirkt ihm entgegen. Da nimmt er die Kappe ab und setzt sie wieder auf, Abū zeid aber sagt: es nutzt nichts, ich sehe dich recht gut, gehe fort. Er setzt List seinen Listen entgegen, geht auf ihn los und sagt: du denkst wol, Keiner als du kennt solchen Zauber? Nun spricht er seine Beschwörungsformel, in der er die Hülfe der Geister anruft: sofort lassen allerlei Donnerstimmen sich vernehmen, aber sichtbar ist Niemand; es erhebt sich zwischen den niederen und diesen höheren Gewalten Lärm und Kampf und jene entfliehen in die Tiefe, bis zur 7. Erde. Da überläuft es den Elbardūīl kalt, die Kappe entfällt seinem Kopf und Abū zeid ruft ihm zu: auf zum Streit und Kampf, mit deinen Listen ist's vorbei, ich gehe nicht von hier ohne dein Haupt! — Gut, sagt er, als er kein Entrinnen aus den Händen des Gegners sieht, so beginne das Kämpfen aufs Neue! und wiederum fängt der furchtbare Zweikampf an. Ḥusn aber sitzt am Fenster und hört und sieht den Waffengang mit an: sie freut sich, dass dem Elbardūīl die Kräfte erlahmen, betet zu Gott für Abū zeid, kreischt diesem zu und muntert ihn auf zum Streit. Jener aber hört ihre Stimme und merkt, dass ihr Zuruf dem Gegner gilt; so ist ihm das Leben über, er sucht den Tod und wirft sich mit Anstrengung aller Kräfte auf Abū zeid. Sie bekämpfen sich mit Wuth, bis die Sonne zum Untergange sich neigt; da fühlt sich Elbardūīl völlig erschöpft und mag nicht mehr kämpfen. Willst du das befreiende Glaubenswort aussprechen? fragt ihn Abū zeid. Nimmermehr, versetzt er, und mit letzter Kraftaufbietung wirft er sich auf ihn; er aber weicht aus und wie ein Löwe springt er auf ihn los, schwingt mit dem Ausruf: Gott ist gross! seinen Lanzenschaft und stösst ihm die Spitze desselben durch die Brust, und ruft: das nimm von meiner Hand; Schade, dass Keiner das heute mitangesehen hat! — Da ruft Ḥusn ihm zu: doch ich war Zeuge deiner That, Gott hat dich gestärkt zu dem Werke! — Nun steigt er vom Pferd, schneidet dem Elbardūīl den Kopf ab, schneidet ihm die Zunge heraus, wickelt sie in die Kappe, steckt sie in seinen Ranzen, nimmt ihm Panzer und Helm ab, auch seine Waffen, hängt sie an den Sattelknopf und reitet fort, das Pferd desselben am Zügel mit sich ziehend. Leb wohl, o Ḥusn, sagt er, erzähle, was du gesehen hast! Ritter, versetzt sie, du hast den ganzen Tag nichts gegessen oder getrunken; willst du nicht lieber absteigen, dich erquicken und von seinen Schätzen etwas mitnehmen? — Dazu habe ich nicht Lust, es würde Gerede geben; aber wirf mir den Schlüssel zu, dass ich das Thor verschliesse. — An diesen Worten merkte sie, dass er ein vornehmer Emīr sei, und sagte: ich fürchte, dass eure Leute, die Benū hilāl, kommen und mich als Beute mitnehmen werden. — Du sollst meine Schutzbefohlene sein, sei ganz getrost! — Sie warf ihm darauf den Schlüssel zu und Wachs: er verschloss die Thür und versiegelte sie, sagte ihr Lebewohl und kehrte in der Nacht nach Hause heim, ohne dass ihn Jemand sah. — Bei seinem Eintritt wollten die Weiber vor Freude aufkreischen, er aber sagte: seid ganz still! Dann legte er seine Rüstung ab, band

die beiden Pferde an die Krippe und ass selbst, wusch sich dann und betete. Darauf legte er sich aufs Lager, that die Fessel wieder an die Füsse und schlief fast bis zum Morgen. Dann nahm er sie wieder ab, betete, legte sie wieder an und setzte sich nieder. — Ḥasan indessen hielt seinen Dīwān und sprach: wir haben gestern, unserer Gäste wegen, nicht an Abū zeid gedacht; nehmt ihm jetzt die Fessel ab und lasst ihn zu Elbardūīl den Zehnten bringen, der hier um meine Wohnung in Haufen liegt. — Die Emīre gehen nun zu Abū zeid, nehmen ihm die Fessel ab, entschuldigen ihre Vergesslichkeit, und er begleitet sie zu Ḥasan und fragt: wie ist's euch ergangen? — Wir haben den Zehnten zusammengebracht, sagt Ḍajjāb, und warten darauf, dass du ihn hinbringst; dann lass uns den Marsch fortsetzen; dir aber haben wir dabei keine Beschwerde gemacht. Abū zeid lacht und sagt: Wirklich, ihr Herren, ihr und Ḍajjāb habt Recht: hätten wir mit Elbardūīl angebunden, so hätte er uns Alle vernichtet: denn wer Gott nicht fürchtet, wovor sollte der zurückschrecken? Ich bin von meinem Traum, ihn zu tödten, zurückgekommen und will ihm geben, was ihr mir übergebt; ich habe dies Mal den Rath Ḥasans und Ḍajjābs befolgt. Das war gut von dir, sagt Ḍajjāb, dass du Vernunft angenommen hast; wir waren um dich besorgt, denn er fürchtet sich nicht vor Gott oder sonst wem; mir ist er ganz verächtlich, aber seine Zauberei und seine Kappe hält mich von ihm zurück, denn Zauberei und solche Künste kann ich nicht. Aehnlich sprechen auch noch andere Emīre, Abū zeid hörte sie an und lachte im Stillen. — Während dem war folgendes geschehen. Drei Hirten Ḥasans hatten einen Haufen Kameele in der Richtung auf das Schloss Elbardūīls geweidet und kamen dabei an einen grünen Platz, auf welchen sie dieselben hintrieben. Da legten sich die Hirten hin und schliefen, die Kameele aber weideten bis zur Schlossmauer hin; als jene erwachten, suchten sie die Thiere und erblickten sie beim Schloss. Ueber den unglücklichen Schlaf! jammerten sie; nun hat Elbardūīl die Kameele an sich genommen, was sollen wir machen? wenn wir ohne sie zu Ḥasan kommen, bestraft er uns mit dem Tode. — Nun war ein schlauer Bursche darunter, Namens Mas'ūd, der sagte: quält euch nicht, mir ist eine List eingefallen: ich geh hin und treibe sie zurück; begegne ich Keinem, gut; trifft mich aber Elbardūīl und will mich tödten, so sage ich: wir sind des Dienstes bei Ḥasan überdrüssig und wollen gern bei dir in Dienst treten: darüber wird er sich freuen und wir gehen dann Alle zu ihm und sind der Furcht ledig. Du hast Recht, sagen sie, Gott gebe dir das Geleit! — Er geht also, begegnet weder Hinz noch Kunz, findet das Thor verschlossen und will zurückkehren. Da sieht er einen Mann erschlagen daliegen, hält ihn für einen Hirten, tritt dem Fenster gegenüber und ruft laut: ihr Schlossbewohner, wozu liegt euer Hirte erschlagen da? Schande über den Schlossherrn und seinen Ruf! Da sieht Ḥusn aus dem Fenster und fragt: was willst du? — Ihr schönes Gesicht gefällt ihm: Tausend schönen guten Abend, ruft er ihr zu und wiederholt, was er gesehen hat. — Das ist ja kein Hirte, sagt sie, das ist ja Elbardūīl; er ist hinausgegangen, Keiner hat ihn getödtet als du, du bist Schuld daran; du musst ein Held sein; wenn Ḥasan es wüsste, würde er deinen Rang erhöhen und dich reichlich belohnen! — In Verlegenheit niest er und räuspert sich und sagt: Jawohl, ich habe ihn umgebracht, so Gott will. — Wie hast du das angefangen? — Ich wollte die Heerden zur Seite des Schlosses weiden; plötzlich kam er auf mich los, schwang seinen Spiess und sagte zu mir: fort! Ich sagte: geh deiner Wege! Er schlug nach mir, ich wich aus, nahm ihm den Spiess, schlug ihn damit todt, schnitt ihm den Kopf ab: wenn es dir nun recht wäre, möchte ich ihn meinem Herrn Ḥasan bringen und ein schönes Trinkgeld dafür erhalten. — Meinetwegen kannst du's thun, sagt sie lachend. — Nun steckt er den Kopf auf einen Stock, nimmt ihn auf die Schulter, drückt sich die Mütze in die Augen, treibt die Kameele vor sich her, kommt lustig bei den Hirten an, die in grosser Angst sind, und prahlt nun mit seinen Thaten. Das ist dein und unser Glück, jubeln sie; dafür wird Ḥasan dich zum Sulṭān machen und dir seine Befugnisse geben. — Und euch macht er dann zu Kammerherren bei mir, nur müsst ihr mir bezeugen, dass ich ihn getödtet habe. — Ei, wer sollte es denn anders gethan haben? und sogar vor unseren Augen! — Nun kommen sie zurück, die Hirten drängen sich alle um sie, gratuliren dem Mas'ūd und sagen: denk in deinem Glück auch an uns! — Versteht sich, sagt er, aber bezeugt auch meine That! Lärmend kommen sie an die Wohnung

Ḥasans, Mas'ūd immer voran und rufend: ich habe den Elbardūïl getödtet, sagt es unserem Herrn Ḥasan, dass er aussieht. — Ḥasan hört den Lärm, tritt an die Thüre, sieht die um Mas'ūd versammelte Menge und fragt: was ist los? — Nun tritt Mas'ūd vor, wirft das Haupt vor ihn hin und sagt: so gehe es immer deinen Feinden! Auf weitere Erkundigung erzählt nun Mas'ūd seine That. Hocherfreut sagt Ḥasan: wünsche dir etwas! — O Herr, ich wünsche von dir ein schönes weisses Mädchen, 4 schwarze Sklavinnen, 200 Kameele, männlich und weiblich, 50 Hengste und Stuten, Knechte für diese Heerden, 4000 Dīnāre, 200 Kleider, ein grosses Haus, eine Waffenrüstung; ferner, dass du alle diese Knechte freigiebst und mich über sie setzst; jedem von ihnen auch ein Pferd mit vollständigem Geschirr giebst. — Das ist nicht zu viel verlangt, sagt Ḍajjāb. — Nun befiehlt Ḥasan, ihm diese Geschenke zu geben. Da spricht Abū zeid: Warte noch, Ḥasan! und zu Mas'ūd gewendet sagt er: du lügst, Halunke, du hast ihn nicht getödtet. — Ich habe es doch gethan. — Bist du tapferer als Ḍajjāb und Ḥasan und die anderen Emīre, von denen Keiner sich unterstanden hat, hinzugehen um ihn zu tödten? Er belügt dich, Ḥasan, höre auf sein Gerede nicht. — Belügst du mich und bleibst dabei, Mas'ūd? — Diese Hirten können es mir alle bezeugen. — Jawohl, vor unseren Augen hat er es gethan! — Zornig fragt Abū zeid: wie hast du das angefangen, da du Zeitlebens keine Waffen geführt hast? — Das war ihm vielleicht nicht so schwer, wirft Ḍajjāb ein; jener mag beim Fortjagen gestolpert sein und dieser kann sich alsdann über ihn hergemacht haben, oder er hat ihn im Schlaf überfallen; kurz, wir wissen nichts als dass er ihn getödtet hat und dafür gebührt ihm unser Dank. — Wartet ein Bischen, sagt Abū zeid; dann öffnet er den Mund des Kopfes, sieht hinein und sagt: ich sehe, dieser Kopf ist ohne Zunge: ich denke also, Elbardūïl war stumm. — Wer stumm ist, sagt Ḍajjāb, hat keine Zunge. — Dann sieh zu, dieser hat keine. — Die Emīre besichtigen den Kopf, sehen, dass er ohne Zunge ist und wundern sich. — Ḥasan fragt: Mas'ūd, was sagte Elbardūïl zu dir, als er hinkam? — Er fuhr mich an wie ein Donnerkrach. — Halunke, sagt Abū zeid, wo ist seine Zunge, sein Pferd, sein Panzer, seine Waffen, seine Kappe? Wenn ich sage: ich habe ihn getödtet, so glaubt man es nicht: wie kann man diesem Knecht glauben? — Nun liess Ḥasan den Mas'ūd und seine Genossen ins Gefängniss werfen und ritt mit den Emīren zum Schloss des Elbardūïl, vor welchem der aufgeschwollene Leichnam desselben lag. Das Thor finden sie verschlossen und versiegelt mit dem Petschaft des Abū zeid. — So pflegt er es zu machen, sagt Ḥasan. — Er kann recht gut, sagt Ḍajjāb, sofort, als er von der Tödtung desselben hörte, hingeschickt und das Thor versiegelt haben. — Während sie noch sprachen, schickt Abū zeid durch seinen Sohn Śeibān den Schlüssel: derselbe ritt auf dem Ross des Elbardūïl. Sie schliessen auf und sehen alle dort aufgespeicherten Sachen; Keiner rühre sie an! befiehlt Ḥasan. Darauf lässt er Ḥusn herbeiholen: sie kommt in herabwallendem Schleier von grüner Seide, bringt ihnen goldene Stühle zum Sitzen, bittet dann Ḥasan, ihm die Hände küssend, um seinen Schutz, und erzählt nun, dazu aufgefordert, von Elbardūïls Thun, Treiben und Tod und wie sie zu ihm gekommen sei. — Nun wundert man sich über Abū zeid's Heldenmuth und dankt Ḥusn für ihre Auskunft. Während sie noch reden, kommt Abū zeid geritten: der war's, sagt Ḥusn, von Ḥasan befragt, ob dieser den König erschlagen habe. — Da steht Ḥasan auf, geht ihm entgegen, küsst ihn und lobt ihn. Nun holt Abū zeid alle Schätze Elbardūïl's, giebt den 5. Theil davon an Ḥusn. Man stellte ihr frei, ob sie bei ihnen einen Emīr heirathen oder heimkehren wolle: sie zieht letzteres vor und man lässt sie durch zuverlässige Leute in ihre Heimat bringen. — Die übrigen Schätze werden unter Alle gleich getheilt. Als Ḍajjāb vernommen, dass Abū zeid die grosse That gethan habe, zieht er mit seinen Mannen ab, überfällt die 1000 Mann des Königs, die noch von gar nichts gehört hatten, und tödtet sie und treibt die von ihnen behüteten Heerden fort und theilt sie auch in gleicher Weise unter Alle. Ḥasan aber will den Mas'ūd an den Galgen hängen lassen: da thut Abū zeid Fürbitte für ihn. — Sie blieben nun noch drei Tage: dann brachen sie nach قطيۃ auf.

Schluss f. 56[a]: واستقامو هناك ثلاثة ايام وبعدها دقو طبول الارتحال وساروا حتى يصلو الي قطيه، لهم معنا كلام والسلام،

Die Schrift ist die grössere dicke Schrift, ist aber im Anfang kleiner, auch f. 46—49 und 56 sind kleiner geschrieben. — Abschrift um $^{1260}/_{1844}$.

9269. We. 810.

1) f. 1—18.

54 Bl. 4^to, c. 21 Z. (22½ × 16; 19½ × 13½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift:

ديوان العريش

Anfang f. 1^a: ثم انهم شالوا خمسة ايام بليليها الي ان حطوا بالقرب من وادي العريش فشرعوا خيامهم لاجل الراحة الخ

= We. 858, 2. Die Geschichte weicht im Einzelnen oft ab, so auch schon zu Anfang. Derselbe ist hier so: Die Benū hilāl liessen sich nahe dem Wādī el'arīś nieder, um sich etwas auszuruhen. Da kamen etwa 50 Reiter unter Anführung 'Aql's zu ihnen; sie waren von den Arabern der dortigen Gegend und klagten über die Tyrannei des Elbardūīl, des Schlossherrn in El'arīś. Darum eben, sagte 'Aql, sind wir gekommen und möchten uns in euern Schutz begeben; die Uebrigen von uns befinden sich dort oben auf dem Hügel. Ihr nehmt euch, wie es heisst, des Unterdrückten an, und bestraft das Unrecht: so möchte ich mit euch wandern, wohin ihr geht, um vor ihm Ruhe zu haben. Denn er ist ein Wegelagerer, überfällt und plündert die Karawanen etc.

Schluss f. 18^a: فتشفع فيه ابو زيد وصاروا يضحكوا عليه وصار يحكي لهم على صحة الاخبار ثم انهم احضروا حالهم ونبهوا على بعضهم البعض ياخذوا غازة من الماء على بلاد مصر

Schrift: die geläufige, etwas kleinere und feinere Hand (von احمد الحموي). — Abschrift vom J. 1267 Rabī' II (1851).

9270. We. 859.

1) f. 1—21.

49 Bl. 4^to, 15—17 Z. (22 × 16½; 17—18 × 12½^cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; nicht ganz sauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei We. 857. — Titel f. 1^a:

ديوان قطيه وقتل غنام من سيرة بني هلال وايضا فيه كلام مصر وقتل الفرمند والخاصة ومردة عليا وبعض كلام الماضي

Anfang f. 2^a: قال الراوي وكان الحاكم في قطيه ملك يقال له غنام ابن عجاجه بطل همام فلما وصلت بني هلال الى ارضه وبلاده فدخلو عليه الرعايا الخ

Als die Benū hilāl nach قُطَيَّه gekommen waren, wo König Gannām ben 'aǵāǵe herrschte, klagten ihm die Hirten die Gewaltthätigkeiten derselben und dass sie Aecker, Weinberge und Palmenanpflanzungen verwüsteten. Bei der Berathung, die er darüber abhielt, rieth sein Wezīr Ḥammād, Rechenschaft dafür zu fordern und ihnen den Zehnten abzuverlangen: denn sie sind reich, sagte er, an sonstiger Habe, Pferden und Kameelen, und auch an schönen Mädchen; wollen sie aber lieber Krieg, so sind wir ihnen reichlich gewachsen: denn wir haben 180000 Reiter. Er verlangt also brieflich den Zehnten; Abū zeid räth, in der Versammlung bei Sulṭān Ḥasan, den König 5 Tage hinzuhalten, um die Sache zu überlegen; Ḍajjāb aber zerreisst den Brief und setzt es durch, dass ihm mit Ankündigung des Krieges geantwortet wird: er selbst macht sich anheischig, den König zu tödten, das Land zu verwüsten, die Einwohner über die Berge zu jagen. Der Bote des Königs, der in der Versammlung anwesend gewesen, erzählt diesem den Vorgang und überreicht den Brief. Wüthend über Ḍajjābs Benehmen lässt er auskundschaften, wo derselbe gelagert ist und macht einen nächtlichen Ueberfall, trägt grosse Beute davon und nimmt 20 Mädchen und 7 Frauen gefangen, darunter Waṭfa, Ḍajjābs Tochter, ihre Mutter, die Tochter des عرندس, die Tochter des Bedr (des Bruders von Ḥasan) und deren Mutter نجلا. Während dieses Ueberfalles war Ḍajjāb nebst den anderen Emīren bei Ḥasan zur Berathung, ohne Ahnung von dem, was vorgefallen; عنبر aber, ein Diener von ihm, kam angesprengt und hinterbrachte ihm die Schreckensbotschaft. In heftigster Aufregung theilt er ihnen den Vorfall mit, sie waffnen sich, springen auf ihre Pferde, er, Abū zeid, Elḫafāǵī und Zeidān Allen voran, kommen an die Thore von قطيه, finden sie verschlossen und kehren um bei Tages-Anbruch; nur Ḍajjāb blieb mit seinen Leuten zurück, und als Gannām den Lärm derselben und das Gestampf der Rosse hörte, beschloss er, ihnen entgegen zu gehen. Aber Ḥammād, sein Wezīr, hielt ihn davon zurück: bleib hier, sagte er, ich selbst werde die Feinde angreifen. Gut, versetzte er, schlage die Feinde und dein Lohn an Gütern und Weibern soll gross sein. Im Kampfe aber fällt er von Ḍajjābs Hand; er und seine ergrimmten Haufen machen über 10000 Feinde nieder an jenem Tage und treiben die Uebrigen in die Stadtmauern zurück. Gannām aber ist über die Niederlage betrübt und in Sorgen, aber er waffnet sich und betritt am folgenden Morgen den Kampfplatz. Abū zeid geht ihm entgegen, nachdem er Ḥasan, den Qāḍī und Ḍajjāb zur Rückkehr veranlasst hat:

heute ist an mir die Reihe, sagt er, morgen an euch. Gannām kannte ihn nicht, sondern hielt ihn für einen Knecht und fragte seine Leute, wer von ihnen mit ihm kämpfen wolle. Ein Hirtenknecht, übrigens ein tapferer Reitersmann, Namens 'Ammār, war dazu erbötig; als dieser sich aber dem Abū zeid namhaft machte, sagte er: wir haben es nur mit Knechten zu thun; ich bekämpfe keine Weiber, aber warte, ich will dir einen Kämpfer schicken, der zu dir passt. Er ritt also vom Kampfplatz, rief einen seiner Knechte Namens ابو القمصان herbei, und dieser kämpfte mit jenem, stolperte aber mit seinem Pferde, fiel und der Gegner haute ihm den Kopf ab und nahm ihn in die Hand, brachte ihn zu seinem Herrn und warf ihn zu dessen Füssen hin. Abū zeid aber war über den Tod seines Knechtes, den er gern mochte, sehr ergrimmt; er griff nun die Feinde mit Wuth an, schlug sie rechts und links zu Boden, so dass Gannām in Angst die Flucht ergriff, und trieb die Reiter desselben in die Stadt zurück. Abū zeid kehrte zurück und nahm die Leiche seines erschlagenen Knechtes mit und brachte sie zu dessen Frau Namens مباركه بنت جوهر. Sie bricht in Klagen über seinen Tod aus, auch Abū zeid weint. Gannām aber, in völliger Bestürzung, hält eine Berathung mit den Seinigen ab. Nie habe ich einen Kämpfer wie Abū zeid gesehen, sagt er; ich habe den Muth nicht mehr, es mit ihm aufzunehmen: Jeder, der mit ihm kämpft und ihn tödtet, soll 5 edle Pferde, 20 Kameele und was er sonst noch wünscht, haben. 'Ammār erbietet sich dazu: er fürchtete sich gestern vor mir, sagt er, darum schickte er mir seinen Knecht; ich kannte ihn Anfangs nicht, sonst hätte ich ihn sofort getödtet. Gannām lobt ihn, giebt ihm voraus seinen Lohn, er aber antwortet: was soll das? erst will ich alle Araber tödten und für dich ihre Habe erbeuten und ihre Weiber. Dann ritt er auf den Kampfplatz. Abū zeid sprengte auf ihn ein, hieb ihm sofort den Kopf ab, jagte die Reiter in die Flucht, verfolgte sie bis zur Stadt. Die Nachricht von dieser neuen Niederlage bringt den Gannām ausser sich vor Wuth; da räth ihm sein 2. Wezīr, Namens Rāšid, von Sultān Hasan und den anderen Emīren das Lösegeld für die gefangenen Frauen zu fordern, aber hinzuzufügen, dass das Lösegeld Ḍajjābs schon angekommen sei. — Erzürnt über den Brief, veranlasst Hasan den Abū zeid, Mittel zu ersinnen, um über die gefangenen Frauen Nachricht zu erhalten und sie zu befreien. In Folge dessen verkleidet sich Abū zeid in einen uralten Derwisch; in der Rathsversammlung bei Hasan erkennt ihn Niemand; er wolle zu den heiligen Städten wallfahrten, sagt er; angezogen von des Sultāns Ruf der Freigebigkeit komme er und bitte um ein Kameel und 1000 Dīnāre. Hasan schlägt sie ihm ab als Gefahr bringend bei seiner Reise; er macht ihm dafür den Vorwurf des Geizes und führt anzügliche Reden, die Emīre werden böse und wollen ihn todt hauen, besonders auch der Emīr Ḍajjāb, es erfolgt eine Prügelei, in der die Emīre den Kürzeren ziehen, dann enteilt der Derwisch in die Wohnung des Abū zeid: die Diener werden ihm nachgeschickt, können seiner aber nicht habhaft werden. Alsbald tritt Abū zeid ohne Verkleidung zu ihnen: es stellt sich heraus, dass er selbst ihnen den Streich gespielt, den Ḍajjāb freilich sehr übel aufgenommen hat, und dass er es gethan, um die Stichhaltigkeit der Verkleidung zu erproben. Nun geht er, nachdem er die Verkleidung wieder angelegt, fort, kommt zu dem Palast Gannām's und setzt sich unterhalb desselben hin und singt in kläglichen Tönen, die Alle rühren. Der König lässt ihn kommen und auf seinen Wunsch trägt er ihm ein rührendes Lied vor. Ich bin ein Derwisch aus Persien, sagt er, auf der Wallfahrt begriffen; aber ich bin ein alter Mann und möchte von dir ein Reitthier und Zehrungsgeld haben, dann will ich auch am Grabe des Propheten für dich beten. — Guter Derwisch, sagt er, Gottes Segen steige mit dir auf uns herab! Geh in die kleine Moschee unten am Schlosse und bete für unsern Sieg über die Feinde und besonders über den Abū zeid; wenn Gott dein Gebet erhört, sollen die Menschen dich auf ihren Schultern von hier nach Mekka tragen. Ich will Gott bitten, sagt er, dass er dich bald mit ihm zusammenführe: mein Gebet pflegt Erfolg zu haben. Darauf geht er zur Moschee hinab, Gannām aber unterhält sich beim Abendessen mit den bei ihm versammelten Grossen. Wie lange, sagt sein Wezīr Rāšid, willst du die gefangenen Weiber noch nutzlos bei dir behalten? Ihre Angehörigen lassen sie nicht im Stich, du giebst sie nicht für eine Kleinigkeit heraus: ich bin der Meinung, dass du an ihnen deine Lust stillst, ehe Dinge geschehen, die dich daran hindern. Du hast ganz Recht, sagt er, kommt mit mir nach oben.

Daselbst liess er nun einen Zechtisch aufschlagen, liess die Frauen kommen und auf Stühlen sich herumsetzen, dann zechte er, liess auch die Uebrigen trinken und forderte sie auf, ihm vorzusingen. Aber sowol Waṭfa, als Boṭeina, Tochter Bedr's, des Bruders des Ḋajjāb, als schliesslich auch Zein el'arab, die Tochter des دقن, des Predigers der Stämme زغبه und ريّح, singen unverzagt den Ruhm ihrer Angehörigen, so dass er schliesslich ärgerlich und trunken einschläft. Abū zeid hat unten, von seinem Sitz in der Moschee aus, das Singen gehört und entdeckt, woher es komme; mittelst einer Strickleiter steigt er an das Fenster des Gemachs, duckt sich hinter ein Palmblatt am Fenster, hört das Gespräch und die Gesänge im Zimmer alle an. Als Gannām schläft, zieht er die Leiter an sich, und springt ins Zimmer. Die Frauen, die ihn nicht kennen, wollen aufschreien, er aber giebt sich ihnen zu erkennen: sie sind hocherfreut und wollen ihm Alles erzählen: er aber sagt: ich weiss schon Bescheid, habe die ganze Zeit über draussen am Fenster gesessen und bin vor Kälte fast umgekommen. Darauf giebt er eine Pastille Beńg und ein Stück Nieswurz (بندس) an Waṭfa und sagt zu ihr: wacht er auf und verlangt, dass eine von euch bei ihm schlafe, so gebt ihm eine halbe Pastille davon, und giebt ihr an, wie sie dabei zu verfahren hat. Dann geht er wieder an seinen Platz in der Moschee zurück. Als Gannām von seinem Rausch sich erholt, nimmt er Waṭfa in sein Cabinet mit, um bei ihr zu schlafen. Die anderen Frauenzimmer wagen kein Wort dagegen zu reden. Waṭfa aber bittet vor dem Zubettgehen, noch etwas zu plaudern und ein wenig Zuckerwerk zu essen. Bei dieser Gelegenheit nimmt sie aus einer Frucht den Kern, steckt dafür etwas Beńg hinein, und weiss ihn zum Genuss derselben zu veranlassen. Sofort fällt er der Länge nach im Cabinet nieder, Waṭfa lässt ihn liegen, läuft zu den anderen Frauen, erzählt ihnen den Vorfall und Alle danken ihr. Am Morgen aber steht sie auf, lässt ihn an dem Stück Niesswurz riechen, da ernüchtert er sich, niest, sieht, dass es Morgen ist, bedauert seinen Rausch, möchte das Verlorene nachholen, wird aber auf später vertröstet. In der nächsten Nacht kommt er wieder mit Waṭfa allein zusammen. Abū zeid hat sich inzwischen zu den Seinigen zurückbegeben, hat den Emīren die Sache erzählt und geht mit dem wuthschnaubenden Ḋajjāb, Zeidān, Elḱafāǵī, Mun'im und Na'am, Bedrān, Rabī'a und im Ganzen mit einer Schaar von 80 Mann, auserlesen und tapfer, zurück, versteckt sie in einen Hinterhalt, geht allein um Mitternacht zu dem Pförtner, tritt ein und haut ihn nieder, öffnet das Thor und lässt seine Genossen ein. Das Schloss Gannām's lag hinter der Mauer; er befestigt eine Strickleiter daran, sieht durch das Gitterfenster und sieht, dass er, von Waṭfa mit Beńg berauscht, in tiefem Schlaf daliegt. Nun nimmt er 7 Mann, darunter den عرندس, mit sich. Dieser will ihn im Schlaf tödten, Abū zeid hindert ihn daran. Sie bringen aber die gefangenen Mädchen fort, räumen das Schloss ganz leer, indem sie ihre Pferde und sich selbst mit Allem, was darin ist, beladen, lassen nur die Decke, worauf Gannām liegt, zurück und begeben sich schleunigst zu den Ihrigen zurück. Gannām aber bleibt am folgenden Morgen von der Berathung mit seinen Emīren zurück; es wird nachgesucht und man findet ihn schliesslich im Zustande der Betäubung. Durch Niesswurz zu sich gebracht, springt er auf und ruft von einem Ende des Palastes bis zum anderen die Namen der Mädchen Waṭfa, Zuhajja, Kulṭūm u. s. w. Als ihm sein Wezīr zuruft: komm doch zur Besinnung, sieh doch, dass dein Palast ausgeräumt ist, dass deine Kleinodien, Schätze, Waffen, Alles fort ist — da erst kommt er zu sich und begreift seine Lage. Wer hat das gethan? ruft er niedergeschmettert aus. Kein anderer, versetzt der Wezīr, als Abū zeid, der Listenschmied der Benū hilāl, und hätte er nicht Gott gefürchtet, so hätte er deine Lebenstage abgeschnitten. — Vor Zorn wird es ihm schwarz vor den Augen; er versammelt sofort sein Heer und rückt ins Feld. Bald stehen auch die Benū hilāl ihm gegenüber. Sein Wezīr Rāšid fällt unter den Schwertstreichen Ḋajjābs, der bis zum Abend 37 Reiter mit eigener Hand niedermacht. Am folgenden Tage begegnet ihm Gannām auf der Wahlstatt und fragt: bist du vielleicht Abū zeid? — Nein, ich bin Ḋajjāb. — Nicht dich suche ich, sagt er, nicht an dir will ich Rache nehmen, sondern an Abū zeid, dem Ränkeschmied, den schick mir her, dass ich ihm mit diesem Schwert den Garaus mache. Abū zeid aber stand in der Nähe und hörte die Rede; sofort trat er vor, drängte Ḋajjāb fort, stürzt sich auf ihn wie der Falke auf die Taube, zieht sein Schwert und haut sein Haupt von

den Schultern. Dann stürzt er sich auf die Leute desselben wie ein Löwe, metzelt links und rechts deren Reihen nieder, ihm nach drängen die Benū hilāl und werfen Alles zu Boden. Die Feinde ergreifen in völliger Angst und Verzweiflung die Flucht, von den Benū hilāl verfolgt. Am folgenden Morgen erobern sie die Stadt, plündern sie und rauben alle Schätze des erschlagenen Königs.

Schluss f. 21^b: بعد ما اروو الارض من دماءهم وباتو ذلك الليلة واصبحو عجمو على قطيه ونهبو مال غنام،

9271. We. 807.

40 Bl. 4^to, 19—20 Z. ($22^1/_3 \times 16$: 17×12^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ديوان قطيه، ٧٠

Anfang f. 1^b: قال الراوي لهذا الكلام سجوا رب الانام . . . لما بنى علال قتلوا البردويل بن راشد ورحلوا مغرب على بلاد قطيه الخ

= We. 859, 1. Die Erzählung hier ist etwas ausführlicher, namentlich mit viel mehreren und längeren Gedichten ausgestattet.

Schluss f. 40^a: وفرقوا الغنايم وانذثر غنام تحت سنابك الخيل تدققه ما كان، وهذا ما انتها الينا من ديوان قطيه على التمام والكمال ورحلوا طالبين مصر يتى الكلام في ديوان الآتى الخ

Schrift: die gewöhnliche etwas dünnere flüchtige Hand. — Abschrift vom J. 1261 Çafar (1845).

9272. We. 898.

2) f. 23—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (im Ganzen, wie dort auch, mit etwas blasser Dinte). — Titel f. 23^a am Rande:

ديوان قطيه

Anfang f. 23^a: قال الراوي لما بنى علال قتلوا البردويل ورحلوا مغرب على بلاد قطيه وقطعو على بلادها وحاصروا اعلاها جوتها قال الراوي وكان حاكم سلطان وبطل مغوار الخ

= We. 859, 1. Die Erzählung ist hier etwas ausführlicher, hat auch mehrere und längere Gedichte, und kommt mehr mit We. 807 überein.

Schluss f. 50^b: على مصر القاهره الذي نساؤها لعب وارضها ذهب . . . واهلها ادباء ويرحموا الغرباء لانهم جبارين، تمت هذه القصة، ثم ان حسن يوم الخميس سنة اربعمائة ستة وعشرين دق طبل الصبوح فناخت العربان مطاياها . . . وفردوا الكتان وشت ضرتهم على مصر، تمت هذه القصة على التمام الخ

Nach dieser Schlussbemerkung wird die Eroberung dieser Stadt durch die Benū hilāl also in das Jahr $^{426}/_{1035}$ verlegt.

Abschrift im Jahre 1267 Rabīʿ II (1851) von احمد اليوسف (بن يوسف =) حموي

9273. We. 859.

2) f. 22—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht aber schon f. 1^a und ist:

كلام (ديوان) (oder vielmehr) مصر وقتل الفرمند

Anfang f. 22^a: قال الراوي يا كرام فلما قتل بنى علال قتلو غنام فسلطنو مكانه ابنه ودان اسمه موسي واوصاه حسن بالعدل الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 859, 1.

Nachdem die Benū hilāl an Stelle des getödteten Gannām seinen Sohn Mūsā zum König des Landes eingesetzt und 7 Tage in قطيه und in بلبيس verweilt hatten, brachen sie nach Aegypten auf und fielen von 2 Seiten in dasselbe ein. Dort herrschte der König الفرمند, dessen eigentlicher Name بيلبي war. Der König متوج التغلبي, bei welchem er Mamluk gewesen, war ohne Erben verstorben und er war sein Nachfolger geworden. Nun kamen die Hirten und klagten über die Gewaltthätigkeiten der Benū hilāl, dass sie die Felder, Weinberge und Palmenpflanzungen beschädigten; in Folge dessen hielt er Berathung mit seinen Wezīren, Emīren und Grossen ab und beschloss, den Feinden den Zehnten an ihrer Habe, an Kameelen und Pferden und auch an jungen Mädchen, abzuverlangen. Mit diesem schriftlichen Verlangen ging sein Ober-Wezīr, ein rechtschaffener und welterfahrener Mann Namens Soleimān ben jūnus, zu Sulṭān Ḥasan und erkundete dabei, wie es um sie stehe. Da befiel ihn Angst und Kleinmuth und Zweifel an glücklichem Ausgang. Ḥasan nahm den Brief sehr übel auf, liess aber den Wezīr in die Gasträume führen und berieth sich mit seinen Emīren. Da sprach Ḏajjāb: soll ich dir rathen, so reiten wir hin und nehmen ihm das Leben. Seid ihr aber des Kämpfens müde und zu feige, so nehme ich allein es auf mich, und wäre er selbst einer der ʾIfrīts Soleimans; und fürwahr, wenn wir auch Alle getödtet würden bis auf den letzten Mann, so wäre dies erträglicher, als dass man uns die Mädchen und Weiber nimmt. Abū zeid aber räth zur List. Gebt den Zehnten, sagt er, sucht auch 7 Weiber aus, darunter الجزيه und وطفه und جمل الظعن und الماريه.

Ich werde sie hinführen, ihm Gift beibringen und so sein Land uns gewinnen. Ḥasan stimmt ihm bei und lässt den Wezīr kommen. Mein Herr ist jähzornig, sagt er, und bedenkt oft die Folgen nicht; er ist gegen euch sehr eingenommen; vielleicht ist auch allerlei vorgefallen zwischen euch; ich kann nichts dafür und bitte euch, mein Leben und mein Hab und Gut zu schonen. Ḥasan beruhigt ihn, beschenkt ihn mit einem stattlichen Ehrenkleid und übergiebt ihm ein Schreiben an den König, des Inhalts: Wir ziehen gegen Ezzanāti, der unsere Kinder gefangen hält; wir betrachten uns hier als deine Gäste; wir wollen dir auch den Zehnten zahlen, aber müssen ihn erst einsammeln, und werden ihn dir in 3 Tagen schicken. Der König ist über die Antwort sehr erfreut, erkundigt sich auch bei dem Wezīr nach den Zuständen und Personen bei ihnen; derselbe ist ihres Lobes voll. Abū zeid aber lässt die 7 jungen Mädchen zu sich kommen und unterrichtet sie von seinen Plänen und was sie zu thun haben. Dann liess er 120 grosse Kisten machen, jede mit 2 Deckeln, den untern verschloss er von inwendig, den oberen von auswendig, liess 120 auserlesene Reiter hineinsteigen, und gab ihnen allen einen Schlaftrunk ein: darunter waren Ḍajjāb, Zeidān, Elḫafāġī, Bedr, Ḥigāzī, ʿAmmār, ʿĀmir. Oben auf packte er Seidenzeuge, Teppiche, Atlas, allerlei köstliche Stoffe und Waaren. Dann nahm er eine Zwiebelsalbe, rieb sich damit das Gesicht ein, so dass kein Haar im Gesicht zu sehen war, setzte eine Maske auf, und erschien so verändert, dass kein Mensch ihn wieder erkennen konnte. Dazu legte er einen umgewendeten Pelz an und setzte eine Mütze von allerlei Thierschwänzen und Vogelflügeln auf, liess die Mädchen jede in eine Sänfte steigen, aufs Beste geputzt, und neben jeder Sänfte musste ein Diener gehen und den Kameelzaum halten. Dann sagte er zu Ḥasan: wir gehen nun zu König Elfarmand und ich bin unbesorgt; du aber zieh mit dem Heere und den Sänften durch das Land nach Eççaʿīd bis zu der Durchgangsfurt und lagert dort und seid auf eurer Hut, bis wir fertig sind und euch einholen. Ḥasan ist betrübt über seinen Fortgang: sei vorsichtig, sagt er, denn du bist unser Hort; du bist unser Gold, die übrigen sind nur Kupfer. Abū zeid zieht also ab und führt selbst das Sänftenkameel der Elġāzije: Ḥasan und seine Emīre geben ihm das Geleite. Einen Boten seiner Ankunft schickt er vorauf an den König: er beschenkt denselben reichlich und reitet mit Gefolge dem Zuge entgegen: die Begrüssung ist herzlich. Ḥasan sagt: verweilen kann ich nicht, ich muss westwärts ziehen, ich fühle vor Ungeduld wie wenn mich Kohlen brennten, ich wünsche einzig von dir, dass du mich durch dein Land ziehen lassest und mir keiner dabei in den Weg tritt. Das sagt ihm der König zu, so nehmen sie Abschied und Ḥasan zieht mit seinem ganzen Haufen weiter. Elfarmand, mit den 7 Mädchen und dem übrigen Tribut zufrieden, liess Alles in seinen Palast tragen, dort stellten sie rings die Kisten hin, die Mädchen aber sassen auf seidenen goldgestickten Decken und zu ihrer Bedienung standen Diener bereit und auch Abū zeid stand da in dem beschriebenen Anzuge. Nun tritt der König ein, alle stehen auf, Abū zeid stürzt auf ihn zu, küsst ihm die Hände, tanzt und thut ganz närrisch, so dass der König lachend fragt: wer er sei? — O Herr, ich bin Qaśmir (قشمر). — Ja, sagt Elġāzije, es ist ein Spassmacher, o König: wenn ich verstimmt bin, erheitert er mich immer: thäte er es nicht, bei Tag und bei Nacht, so wäre ich, fern von meinen Kindern und meinem Manne, untröstlich und würde weder essen noch schlafen können. Der König setzt sich unter sie, unterhält sich, fragt was in den grossen Kisten sei: lauter feuerrothes Gold, versetzt Qaśmir. Nun schlägt der König selbst eine Kiste auf, es bricht oben ein Stück ab und Goldstücke fallen daraus zu Boden. Nun war grade in dieser Kiste Ḍajjāb versteckt, da springt Waṭfa auf und weint und schlägt ihre Brust und zerreist ihre Kleider und thut sehr kläglich, so dass der König bestürzt zu ihr geht und schön mit ihr thut und ihr allerlei kostbare Sachen verspricht und sie beruhigt. Dann ruft er den Qaśmir herbei und sagt: erheitere die Waṭfa durch deine Spässe. Dies thut er auch bis gegen Abend. Dann lässt der König sich Glas und Flasche bringen und von ihm einschenken. Er streift sich die Aermel auf, schenkt ein und reicht ihm das Glas. Nun sing mir etwas vor, Qaśmir. — Ich kann nicht singen, aber diese Damen können es, ich will dazu tanzen und mit Schwertern und Lanzen Kunststücke machen. — Auf des Königs Wunsch singt dann Fitne, Tochter des Qāḍī; darauf Waṭfa, deren Gesang ihm so gefällt, dass er sie küssen will, sie weicht ihm aber aus und

Qaśmir fängt an, ein Drohlied zu singen. Darüber wird der König böse und will ihn umbringen, Elġāzije thut aber Fürbitte, er sei halb verrückt und wisse nicht, was er sage; jener möge solchen Burschen doch nicht beachten. Kurz, sie beruhigt ihn, ohrfeigt den Qaśmir mit Scheltworten und sagt: füll dem König lieber seinen Becher! Er schenkt ihn voll, dann singt Elġāzije. Ihr Lied raubt dem König erst recht die Besinnung. Er giebt ihr seinen Becher und sagt: thu mir die Liebe und trink diesen Becher! Sie will ihn nicht nehmen noch anrühren, und Qaśmir sagt: o König, ernüchtere dich und komm zu dir und gieb dich zufrieden; unser Trank ist Kameelmilch, uns ist Wein verboten von Gott und dem Propheten und wer Wein trinkt, widersetzt sich Gott, der nimmt den Verstand und macht dumm; und nun singt er ein Weinlied. Um Gottes Willen, ruft der König, wie hübsch deine Worte, wie beredt deine Zunge ist! Von morgen ab, du sollst es sehen, will ich nicht mehr zechen, aber nun gieb mir den Rest, den du noch hast und lass uns morgen es bereuen. Er schenkt also ein und der König trinkt, bis er völlig berauscht hinsinkt; der Schlaftrunk giebt ihm den Rest, er fällt hin. Darauf öffnet Abū zeid mit den Mädchen die Kisten; die Männer darin erhalten ein Gegenmittel und kommen zur Besinnung, springen heraus, schwingen ihre Klingen, Ďajjāb tritt an den König heran und will ihn tödten, Abū zeid hält ihn davon zurück: lass ihn, jetzt ist er wie todt und vermag gar nichts; Hinterlist passt für Feige; hat er sich wieder erholt und ist er zu Besinnung gekommen und will uns dann etwas anhaben, so treten wir ihm mit Schwert und Lanze entgegen. Darauf nimmt er den Ring von seinem Finger, schreibt in seinem Namen auf einem Blatt und untersiegelt es, geht zu dem Kameelaufseher, zeigt ihm das Blatt und verlangt 200 Kameele; derselbe führt sie sofort herbei, Abū zeid und die Emīre packen aus den Kisten die Kostbarkeiten und aus dem Schlosse alles Werthvolle, Altes und Neues, darauf, ziehen dem König seine Kleider aus, stecken die Mädchen in Männertracht und geben ihnen Schwerter; dann schreibt und untersiegelt Abū zeid ein Schriftstück, dass man sie unbehelligt ziehen lasse und zieht, selbst vorangehend, mit ihnen Allen ab. Ausserhalb der Stadt begegnet ihnen der Stadtvogt und hält sie an; Abū zeid zeigt das untersiegelte Schriftstück vor, da lässt er sie ihres Weges ziehen und sie kommen Alle zu den Ihrigen wohlbehalten am Morgen an. Ḥasan umarmt hocherfreut den Abū zeid, dankt ihm und lässt sofort die Trommel zum Aufbruch rühren. Indessen schläft König Elfarmand und Niemand geht, ihn zu wecken; erst als nach Mittagszeit sein Dīwān beisammen ist und er immerfort nicht kommt, geht sein Wezīr Soleimān zu dem Palast und beauftragt einen Diener dort, zuzusehen, weshalb der König nicht komme. Wir dürfen nicht eintreten, sagt der Diener, seitdem die Arabischen Mädchen im Schloss sind. — Dennoch schickt er ihn hinein, um zuzusehen, was dem König zugestossen sei: da findet er Alles ausgeräumt, der König liegt auf dem Rücken, schläft, seiner Kleider beraubt, in blossem Nachthemd. Entsetzt meldet er dem Wezīr, was er gesehen: der König ist, glaube ich, todt, das Schloss leer! Der Wezīr sieht selbst zu, findet Alles so, wie ihm berichtet, und meldet sofort Alles den versammelten Emīren und Grossen. Er geht mit ihnen in die Räume, man findet den König durch Schlafpulver betäubt, hält ihm Niesswurz vor, er erwacht, springt auf, ruft über Qaśmir und die Mädchen: da tritt der Wezīr zu ihm und sagt: komm zu dir, o König, die Mädchen sind fort, deine Sachen, deine Waffen, deine Kostbarkeiten! Nun kommt der König zu Besinnung und ruft: Wer hat uns dies angethan? — Wir wissen es nicht, wir haben dich so getroffen: erzähl uns, was mit den Fremden dir passirt ist, dann wollen wir sie einholen und es ihnen eintränken. Der König blickt eine Zeitlang zu Boden, dann weint er, erzählt seine Erlebnisse, spricht es aus, dass dies das Werk des Abū zeid sein müsse, und verspricht, Rache an dem Treulosen zu nehmen. Sofort wird das Heer versammelt, über 200 000 Reiter stellen sich ein, und der König macht sich an die Verfolgung der Benū hilāl. Um Mitternacht holen sie dieselben ein. Diese hatten sich darauf eingerichtet und theils verschanzt, theils zum Kampf im Felde vorbereitet. Am Morgen beginnt die Schlacht; der eine Wezīr des Königs, Elmond'ir mit Namen, sprengt vor zum Zweikampf; der König aber heisst ihn umkehren und dürstet selbst nach Kampf und Rache. Er tummelt sein Ross hin und her und ruft mit lauter Stimme den Abū zeid zum Zweikampf oder auch den Sultān Ḥasan. Sofort tritt Abū zeid vor und stürmt auf ihn los; er aber ruft

ihm zu: nicht so hitzig, du Ränkeschmied Qaśmir, du Frauennarr! und droht ihm und allen seinen Freunden schmähliches Verderben. Abū zeid bleibt ihm die Antwort nicht schuldig, dann kämpfen sie und der König fällt unter seinen Schwertstreichen. Dann wirft er sich auf dessen Reiter; die Benū hilāl folgen seinem Vorgang und dringen in die Feinde bis zu den Standarten; Ḍajjāb ersticht mit der Lanze den Wezīr Elmond'ir, Zeidān schlägt dem Wezīr عجم den Kopf herunter, Abū zeid sticht den Wezīr مغرّ nieder. Der Wezīr Soleimān aber hatte sich mit seinen Leuten zur Seite gestellt und nicht am Kampfe betheiligt; als er nun die Niederlage der Andern sah, warf er die Waffen fort und bat Ḥasan um Gnade. Sie wurde ihm gewährt; dann kehrten die Benū hilāl als Sieger mit reicher Beute heim. Nun kamen die Emīre bei Ḥasan zusammen, unter ihnen auch Soleimān; es wurden auch die Grossen und Vornehmen von مصر zusammen berufen und alsdann, an Elfarmands Stelle, Soleimān ihnen zum Herrscher eingesetzt, ihnen Gehorsam, jenem Gerechtigkeit zur Pflicht gemacht. Sie huldigen ihm und nach Ueberreichung von Geschenken empfiehlt er sich bei Ḥasan und seinen Grossen und tritt sein Herrscheramt an. Die Benū hilāl aber brechen, nach Aufenthalt von 20 Tagen auf, um nach der Furt über den Nil zu kommen.

Schluss f. 35[b]: وبعدها امر السلطان حسن بدق طبل الارتحال وحمل ضعنهم وشال حتى يصلو الي الخاضة ثم معنا كلام٬

9274. We. 808.

30 Bl. 4[to], 16—19 Z. (23 × 16½; 17½—18 × 12[cm]). — Zustand: nicht fest im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1[a]: ديوان مصر٬ vl.

Anfang f. 1[b]: قال الراوي ولا زالوا سايرين حتى دخلوا رشيد وجلس الامير ابو موسي على كرسي ابوه يتعاطا الاحكام٬ ويرجع الكلام الي بنى هلال قعدوا فى اراضى بلبيس بعد ما لبسوا الامير موسى سبعة ايام الخ

= We. 859, 2. Die vorliegende Erzählung ist etwas ausführlicher, enthält besonders mehr Gedichte und oft von grösserem Umfang.

Schluss f. 30[b]: قدم ثم التقادم واخلع عليهم وربوا بنى هلال ورجعوا الي اعليهم واستقاموا عشرين يوم وفى اليوم الحادي والعشرين قطعوا النيل وتوجهوا طالبين الغرب٬ فهذا ما انتها الينا من ديوان مصر على التمام٬

Schrift: die etwas feinere geläufige Schrift. — Abschrift vom Jahre 1261 Moḥarram (1845).

9275. We. 859.

3) f. 36—49.

Format etc. u. Schrift: wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht auf f. 1[a], nämlich:

[ديوان] الخاضة ومردة عليا وبعض كلام الماضي

Unmittelbare Fortsetzung von 2). Anfang f. 36[a]: قل فلما قتلت بنى هلال قتلو الفرمند فى مصر وسلطنو عواضه سليمان بن يونس وعمرو الجامع الخ

Nachdem Soleimān ben jūnus, der frühere Wezīr, zum Herrscher gemacht und die Moschee in Miçr aufgebaut worden, brachen die Benū hilāl auf nach Eçça'īd, um in die Westländer zu gelangen. Ihr Führer war Abū zeid, denn kein Anderer kannte den Weg. Nachdenklich und missmutig war er an jenem Tag hinten bei den Sänften zurückgeblieben, während Ḥasan und der Qāḍī sich in der Mitte befanden und Ḍajjāb voranschritt als Führer. So kamen sie an den Nil, der auf ihrem Wege lag. Ḍajjāb stand am Ufer und hiess sie durchgehen. Die Stelle aber war strudelig und tief, das wusste aber Keiner von ihnen: sie setzten also mit ihren Reitthieren und Lastkameelen ins Wasser und suchten einander zuvorzukommen: da kamen sie in den Strudel und Schafe und Kameele mit ihren Lasten, Weiber und Kinder ertranken, Gott weiss wie viele. Einige aber gewannen seichte Stellen und kamen zurück. Da erhob sich ein grosses Geschrei und Ḍajjāb liess am Ufer Halt machen und eilte zu Ḥasan, ihm das Unglück anzuzeigen. Ḥasan war darüber sehr betrübt und fragte, wo ist denn Abū zeid? Warum ging er nicht vorauf, kennt doch Keiner den Weg als er! — Er führt das Kameel 'Aljā's und mag sich nicht von ihr trennen, lieber lässt er uns umkommen in einem Lande, das weder wir, noch unsere Väter oder Grossväter kannten. Ruft ihn herbei, befahl Ḥasan. — Abū zeid sprengte an die Furt heran, hörte das Klagen, Jammern und Weinen, und sah, dass Ḥasan und Ḍajjāb unter ihnen stand, zornig gegen ihn erregt. Ersterer machte ihm Vorwürfe, er aber entschuldigte sich damit, dass er den Tag damit zugebracht habe, ein Anliegen seines Schwiegervaters Ḥosein elǵa'farī zu erledigen, und dass ihm beim Besprechen desselben aus dem Sinn gekommen wäre, dass die Furt alsbald zu passiren sei; er bedauere lebhaft das Unglück, das sich ereignet habe. Da sagte Ḍajjāb: ich weiss, wie die Sache zusammenhängt. Du wusstest, dass meine Leute heute voraufgingen und auf

ihrem Wege diese Verderbensstelle lag: da bist du hinten geblieben. Wenn du so dein Müthchen an uns kühlen wolltest oder so uns wehzuthun die Absicht hattest, so sag es, dass wir dir den gebührenden Lohn geben, oder sonst bist du so in Liebe zu 'Aljā befangen, dass du darüber die Verehrer Allāhs zu Grunde gehen lässt! — Er weist diese Vorwürfe von sich und die Emīre bitten ihn, die Sänftenkameele an der rechten Stelle durch die Furt gehen zu lassen. Nein, sagt er, nicht eher als bis ich selbst erst meine Leute hinübergeführt habe und dann zurückgekommen sein werde. Nun lassen die Emīre die Leute vom Ufer zurückgehen; Abū zeid holt seine Angehörigen, steigt ins Wasser, prüft die Tiefe und holt dann die Elǵāzije nebst den 'Ammāriterinnen, den 80 Emīrstöchtern, die stets in ihrem Gefolge waren und ohne die sie nie ausritt. Als sie nun mitten in der Furt war, drängte ihr Kameel sich an das der 'Aljā; die beiden Sänften darauf stiessen an einander, die der Elǵāzije neigte sich, so dass sie fast herunterfiel: da hielt 'Aljā sie mit ihrer Hand fest und brachte sie wieder in die richtige Lage, dass sie fest sass und grade stand. Elǵāzije aber schalt auf 'Aljā mit groben und anzüglichen Worten, diese aber erwiederte: solche Reden hast du gar nicht nöthig zu führen vor allen diesen Emīrtöchtern gegen mich, die Gattin deines Vetters; was habe ich dir gethan, da du fast herunterfielst? Ich habe dir wieder in die Höhe geholfen und das ist nun mein Dank! — Du willst mir noch Gegenreden ins Gesicht werfen, versetzte Elǵāzije, du Vettel, du Nichtsnutz, du Genossin unseres Knechts? stellst du dich mit mir gleich? Mit mir, der Tochter Sirḥān's und der Schwester Ḥasan's? Nun lachten die Weiber 'Aljā aus, die weinte darüber, dass sie fast an ihren Thränen erstickte. Auch mein Vater, ruft sie, ist ein angesehener Emīr, mein Gemahl ist Abū zeid, kein Knecht, wie du sagst, sondern Sohn eines Emīrs und einer adligen Mutter; du hast uns verunglimpft: so kehren wir morgenden Tages heim, ich gehe keinen Schritt weiter nach Westen. Damit wandte sie ihr Kameel um und kehrte zurück durch die Furt und suchte in höchstem Zorn ihre Leute auf. Sie begegnet ihrem Vater: weshalb kommst du wieder, fragt er, noch dazu so zornig? — Sie erzählt ihm die Geschichte; die Worte der Elǵāzije treffen ihn schmerzlicher als Schwertstreiche; mit finsteren Mienen lässt er seine Frauen und Diener mit den Kameelen und seiner ganzen Habe umkehren und bricht mit ihnen nach Neǵd auf. Abū zeid aber leitet noch den Durchgang der Leute durch die Furt, ohne Ahnung von dem, was sich mit 'Aljā zugetragen hat. Da kommt ein Reiter angesprengt und ruft ihm zu: komm, Emīr, dein Schwiegervater ist in Zorn und kehrt mit seinen Leuten heim! — Verdriesslich sprengt er hin zu ihm und fragt nach der Ursache und setzt hinzu: sollte dich Jemand beleidigt haben, fürwahr, mit diesem Schwert würde ich ihm das Haupt vom Leibe hauen, selbst wenn es Sulṭān Ḥasan wäre! Nun erzählt ihm Ḥosein den ganzen Vorfall. Darauf erwidert Abū zeid: auf Frauengerede kommt nicht viel an; komm mit uns, wir sind nicht mehr fern vom Westland; bis Neǵd ist es weit von hier, feindliche Stämme findet ihr auf dem Wege und Gefahren vollauf: lass mich nicht vergebens bitten! — Ich schwöre hoch und theuer, versetzt Ḥosein, ich kehre nicht um, es sei denn dass du die Elǵāzije zurecht setzest, wie sie es verdient. Voll Unmuth bedachte Abū zeid bei sich: soll ich sie zurecht setzen nach Gebühr, so muss ich sie tödten, und das wäre bedenklich: es würde Feindschaft und Hass und Aufruhr zu Wege bringen. Er überlegte dann, wie er ihn besänftigen könne, und sprengte auf seinem Ross fort, um Elǵāzije aufzusuchen und ihr Vorwürfe zu machen. Diese aber fürchtete sich, nach dem Vorfall, ihm zu begegnen; sie bereute ihre Worte, aber die Furcht überwog und sie suchte bei den Frauen des Qāḍī Bodeir Zuflucht in Verborgenheit. Vergebens suchte Abū zeid nach ihr, bis man ihm ihren Aufenthalt sagte. Mit gezücktem Schwerte trat er bei dem Qāḍī ein und sagte: giebst du nicht sofort die Elǵāzije heraus, so tödte ich dich. Der sprang sofort auf, erfasste seine Hände, that Fürsprache und redete ihm zu, ebenso thaten die Emīre um denselben und endlich gelang es ihnen, jenen zu besänftigen. Auch Ḥasan erfuhr von der Geschichte und dass Ḥosein zurückkehren wolle und gerieth in heftigen Zorn gegen seine Schwester. Eilends begab er sich mit D́ajjāb, Zeidān, ضوي und Elḫafāǵī zu Ḥosein und alle drängten in ihn, er möge mit ihnen weiter ziehen. Aber ihr Zureden war vergebens. Sie alle fürchteten nun, dass auch Abū zeids Abfall von ihnen statthaben würde: sie kannten seine Liebe zu 'Aljā und dass er sich von ihr nicht werde

trennen wollen, nur zu gut. In der That wäre ihm leichter gewesen, sich von Allen Andern zu trennen als von 'Aljā: die Trennung von ihr wäre ihm bitterer als der Tod gewesen. Er ging also zu Ḥosein und wollte mit ihm heimkehren: da traf er Ḥasan und die Emīre. Sie Alle bestürmten und baten ihn, mit ihnen zu gehen: er lehnte es ab. Vetter, sagte dann Ḥasan, wir sind hier in der Fremde: der Fremde aber ist so gut wie blind, wenn er auch noch so gut sehen könnte; du bist mit uns hieher gekommen, ohne dich wären wir in Neǵd vor Hunger zu Grunde gegangen; nun sind wir bis hieher gelangt, zahlreich sind unsere Feinde, wenige sind uns Freunde, ausser dir kennt Keiner die Wege und Stege; gehst du zurück, was soll aus uns werden? Dein Schwiegervater hat geschworen, nicht mit uns weiter zu gehen, trotz unserer Bitten. Soll ich sie tödten? das würde uns unter den Menschen Unehre und Schande bringen. Wenn dich das versöhnt, so tödte mich, aber kehr nicht um und lass die Unsrigen hier verderben! — Auf diese Worte schmolz sein Grimm und auch 'Aljā bat den Qāḍī, er möge die Elǵāzije holen, um sich mit ihr vor dem Aufbruch zu versöhnen. Dies geschah, sie wechselten freundliche Worte mit einander, dann ging Elǵāzije in ihr Zelt, Ḥosein aber gab nicht nach. Es ist Gottes Wille, sagte Ḥasan, dagegen kann der Mensch nichts ausrichten; Gott kann auch Wege finden, wieder zu vereinigen, was getrennt worden. — Nun entschloss sich Abū zeid, mit schwerem Herzen und wider Willen, 'Aljā zu verlassen: unter Thränen nahmen Beide Abschied von einander. Er nahm seine 3 Kinder von ihr, den Zāïd und Zeidān und die Kulṭūm, die alle noch klein waren, und auch sie verabschiedeten sich von der Mutter. Er ging nun seines Wegs mit ihnen, Ḥosein aber begab sich mit seinen Leuten nach Miçr, wartete auf die Pilger und ging mit ihnen, machte die Wallfahrt mit, dann begab er sich nach Neǵd und blieb in الحسا und القحيف, seinen Heimatsörtern, dort sammelten sich seine Leute und Freunde und er wurde seiner Sorgen und Traurigkeit ledig. — Abū zeid aber machte sich nach der Furt auf und ging zu seinen Leuten, da begegnete er seinen Söhnen, Moḣeibar, Çabra, 'Ikrima, Śeibān, die Sänften abladend und sein Zelt aufschlagend. Da sah er einen Aṭl (أثل) Baum an der Zeltthür, setzte sich drunter, lehnte den Rücken an seinen Stamm und weinte bitterlich. Da setzte sich ein Rabe auf den Baum und krächzte so schmerzlich, als ob auch er ein Lieb verloren habe. Da überkam den Abū zeid die Sehnsucht und 'Aljā's Bild trat ihm vor die Seele und das Verlangen nach ihr und seine Herzensunruhe regten ihn auf: da redete er zum Raben und klagte um sein Lieb und seine Freunde in wehmütigen Worten. — Die Emīre, die ihn hörten, suchten ihn um 'Aljā zu trösten, und seine Kinder von ihr kamen in die Obhut der غصن البان, Tochter des الزحلان und Mutter von Moḣeibar, Çabra, 'Ikrima und Śeibān, die schon tapfere Reiter geworden waren. Ḥasan aber hielt einen Dīwān ab, an dem Abū zeid nicht theilnahm. Was machen wir, sprach er, mit Abū zeid, dass er sich der Gedanken an 'Aljā entschlage? — Ihm antwortete Ḍajjāb: Jeder von uns hat eine schöne Tochter: er heisse sie sich aufs beste putzen, dann kommen sie bei Elǵāzije zusammen und zeigen sich ihm in ihrer Schönheit: vielleicht gefällt ihm dann eine so, dass er sie sich zur Frau nimmt und darüber 'Aljā vergisst. — Das ist ein passender Rath, sagen sie, und Ḥasan theilt ihr den Plan mit. Sie freut sich darüber und denkt bei sich: vielleicht nimmt er mich als Ersatz für 'Aljā. Als nun am folgenden Tage aufgebrochen wurde, sagte Ḥasan zu Abū zeid: ich wünsche, dass du vor den Sänften als Führer voraufgehst, da du den Weg am besten kennst; damit ein Unglück, wie das vorige Mal, nicht wieder vorfalle. Er reitet also den Sänftenkameelen vorauf, hinter ihm folgen die Frauen und Mädchen: nun zeigen sie sich in so vortheilhaftem Lichte wie möglich in ihrem Putze, aber er kehrt sich an keine. Da ritt Waṭfa, Ḍajjāb's Tochter, an ihn heran, lächelte ihm freundlich zu und sagte: Du bist betrübt, Abū zeid, dass du von 'Aljā hast dich trennen müssen: aber sieh dort die schönen Mädchen in ihrem Lockenhaar, zart und anmuthsvoll, strahlend wie Sterne, rein wie Perlen, könnte nicht eine davon dir gefallen, deinen Kummer verscheuchen? Dort ist Fitne, Māria und Zeine, Gajjā und Somajjā, ihres Gleichen hat nicht Stadt noch Land, kein Türkenmädchen oder Perserin kann sich mit ihnen messen. Wähle unter ihnen — oder wähle mich zur Frau, ich will dich aufheitern und du gewinnst wieder Freude am Leben! — Als sie ausgeredet hatte, drängte er sie bei Seite und sprach: geh deiner Wege! halt deinen

Mund! wie thöricht bist du! — Da schämte sie sich, seine Worte trafen sie hart, Thränen erstickten ihre Stimme. Weinend mischte sie sich unter die Mädchen, da trat Elġāzije mit holdem Lächeln zu ihm und führte ähnliche Reden und wies auf sich als Ersatz hin. — Abū zeid lächelte, als sie fertig war, herzlich und antwortete: 'Aljā ist gegangen und verbringt einsam in Thränen ihre Tage; ihre Kinder weinen und seufzen nach ihr — und du willst, ich soll dich statt ihrer nehmen und dich lieb haben an ihrer Statt? Das Herz kann nur an Einer hängen, und sei sie selbst eine Magd aus dem Lande der Schwarzen. Hätte ich gewollt, dich hätte ich längst zur Frau nehmen können, oder auch eine andere von noch so hohem Range, Keiner hätte sie mir streitig machen sollen. Trolle dich weg von mir unverzüglich und verbirg dich hinter deinem Schleier und kleide dich wieder ehrbar und anständig! — Diese Worte schmeckten ihr bitterer als ein Todesstreich, es wurde ihr schwarz vor Augen und in höchstem Aerger versetzte sie: Ich bin eine Königstochter und Schwester eines Königs: du bist nur ein Dienstmann desselben, du Schelm! Du rühmst 'Aljā und ziehst sie als schöner mir vor, und doch passt sie mir nicht zum Umgang, ihr Vater passt für uns nicht zum Freund. Alle Mädchen der Araber haben ihretwegen sich zugewinkt, haben über sie gelacht und geredet. Du sprichst mir von Ehrbarkeit, mir der Zierde und dem Schmuck der Frauen, dem hellen Mond in dunkler Nacht? Du gehörst zu den Schwarzen, ob deine Farbe auch hell ist; so siehst du auch aus. Wärest du ein Verwandter von mir, du hättest anders geredet, hättest mich nicht beschimpft und mein Herz gebrochen! — Du hast 'Aljā verunglimpft, erwiderte er, und sie genannt die Genossin eueres Sklaven, du hast mich und in mir die Ehre meiner Stammgenossen beschimpft. Bei Gott, wäre es nicht schimpflich, ich würde den Kopf dir abhauen; so aber, geh in dein Zelt, nimm Verstand an und lass den Kummer und seine Last denen, die sie zu tragen haben! — In höchstem Schmerz und Gram ging sie davon, und nach ihr kamen die übrigen Mädchen, der Reihe nach, zu Abū zeid und boten sich ihm zum Ersatz an. Er aber kümmerte sich um keine von allen. Auch die Emīre kamen und schlugen ihm vor, ihre Töchter zu freien, er aber sagte: lasst euer Gerede, ich will nichts mehr hören: seit 'Aljā fort ist, will ich mit keinem Weibe mich vermählen, mir genügt Guçn elbān, und ich will die Trennung von den Lieben ruhig ertragen. — Da gingen sie fort und redeten ihm nicht mehr von Frauen.

F. 47ᵇ. Dann zogen sie fort durch Wüsten und Oeden, ebenes und holpriges Land, bis sie nach Eçça'īd gelangten, wo Elmāḍī ben moqarrib, ein Verwandter Ḥasans, herrschte. Da er von ihrer Ankunft wusste, ritt er ihnen mit seinen 3 Söhnen 'Alī, Moqarrib und Elhabbār (الهبار) und den Grossen des Landes entgegen, begrüsste sie freundlich und nahm sie mit sich und gab ihnen den Ort Belvedere (بهجة النظر) am Nilufer zum Aufenthalt. Ihr dürft nicht sobald fort, sagte er, ihr müsst hier 50 Tage bleiben. Das liessen sie sich gefallen und brachten dort vergnügte Tage zu. Eines Tages aber sass Elmāḍī im Dīwān, mit seinen Grossen um sich, als einer seiner Emīre zu ihm sagte: Du bewirthest die Benū hilāl so köstlich und wirst sie so lange bei dir behalten, bis all dein Hab und Gut darauf gegangen ist und es noch nicht reicht und das Land verarmt ist und sie die Palmenpflanzungen und Weinberge niedergehauen haben. — Lasst sie, sagte Elmāḍī, Keiner kann mehr verzehren, als er hat. — Da sprach sein Wezīr: fordere von ihnen eins ihrer berühmten Pferde, die Elḫaḍra des Ḍajjāb oder die Elheiçā oder الغيطليب, oder العرجى (Ḥasans Pferd), oder الحمرة (das Pferd Zeidān's). Schicken sie es dir, so ist deine Gutthat an ihnen wohlangewandt; aber wenn du ein Pferd forderst, so fordere keines als die Elḫaḍra des Ḍajjāb. — Das wäre schimpflich in den Augen der Edlen, sagte Elmāḍī, so handeln Hochgesinnte nicht. Sie würden sagen: er hat uns hochherzig aufgenommen, dann hat es ihm leid gethan und nun will er Entgelt haben für seine Gastlichkeit; das ist unmöglich! — Ein anderer Emīr sagte: das ist blosses Gerede! Die Leute werden sagen, wenn du nichts verlangst und sie dir nichts schicken: er hat recht gut gewusst, dass er bei ihnen nichts gelte; hätte er gewusst, dass sie seine Forderungen erfüllt hätten, wäre er nicht davon abgegangen. Du kannst nicht umhin, du musst das Pferd von ihnen verlangen. — Er sah eine Weile zu Boden, dann gewann ihre Ansicht über die seinige die Oberhand. So schrieb er denn an Ḥasan, dass er von den Emīren gedrängt, um das Pferd Elḫaḍra bitte, er wolle dafür auch drei andere edle Pferde geben. Ḥasan las den Brief, liess sofort den

Abū zeid holen, zeigte ihm den Brief und fragte, was zu thun sei? Ḍajjāb habe sein Pferd zu lieb, als dass er es hergeben würde. Wir Alle wollen hingehen, sagt Abū zeid, und ihn um dasselbe bitten; schlägt er es uns ab, so können wir ja weiter sehen. — Das ist ganz angemessen, erwiderte Ḥasan, und liess etwa 50 Grossemīre kommen, darunter Bodeir, طوى, داغر, Abū'l'auf, الريشى, Ḥammād und Elḫafāǵī, zeigte ihnen den Brief und ritt mit ihnen zu Elmāḍī.

Schluss f. 49ᵇ: نحو خمسين امير من الامرا الكبار واطلعهم على كتاب الماضى وركبو حالا كلهم وتوجهو ·

(Von f. 47ᵇ, Z. 2 v. u. beginnt die Geschichte Elmāḍīs.)

F. 50 gehört nicht zu der eigentlichen Handschrift: auf 50ᵃ steht in schlechter Schrift ein kleines unbedeutendes Gebet im J. ¹²⁷⁰/₁₈₅₄ geschrieben.

9276. We. 809.

28 Bl. 4ᵗᵒ, 18—19 Z. (22½ × 16½; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ:

كلام المخاصمة والمردة عليه قبل ديوان الصعيد · ١٢

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي كيف لما قلنا ان بنى هلال لما قتلو الفرمند وسلطنوا المنذر ونادوا بالامن الخ

= We. 859, 3. Die vorliegende Erzählung enthält mehr Gedichte. Sie geht bis dahin, dass die Benū hilāl nach Eççaʿīd aufbrechen. (We. 859, f. 47ᵇ, Z. 2 v. u.) — Zu bemerken ist, dass hier (zu Anfang) der in Miçr eingesetzte König Elmonḍir (und nicht Soleimān) heisst: was aber ein Versehen ist.

Schluss f. 28ᵃ: وباتوا تلك الليلة الى الصبح ودق حسن طبل الصبوح وتوجهوا الى بلاد الصعيد · وهذا ما انتهى من ديوان المخاصمة على التمام ·

Schrift: die gewöhnliche etwas feinere flüchtige Schrift. — Abschrift vom Jahre 1261 Raǵab (1845).

9277. We. 780.

1) f. 1—31.

59 Bl. 4ᵗᵒ, 19—21 Z. (23 × 16½; 19½—20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ oben in der Ecke:

ديوان الماضي

Dasselbe steht am Seitenrande, mit dem Zusatze في الصعيد.

Anfang f. 1ᵃ: قال الراوي فلما بنى هلال قتلوا الفرمند سلطان مصر وتوجهوا على الصعيد ودن حاكم الصعيد الماضى بن مقرب فلما دري في بنى هلال الخ

Nachdem die Benū hilāl den Sultan von Miçr, Namens الفرمند getödtet, ziehen sie weiter nach Eççaʿīd, wo Elmāḍī Sohn des Moqarrib herrscht. Er reitet ihnen mit seinen Söhnen entgegen und begrüsst Ḥasan und seine vornehmsten Emīre freundlich. Er kannte ihn von Neǵd her; wegen Zerwürfnisses um einen Sklaven Ḥasans, den Elmāḍī getödtet, weil derselbe den seinigen umgebracht, war er ausgewandert und in Eççaʿīd König geworden: auch الفيوم gehörte zu seinem Reich. Wir wollen in guter Freundschaft leben, sagt er; wir sind ja Verwandte und was ich habe, steht euch zu Gebot. Auch sein Sohn ʿAlī begrüsst sie herzlich; Abū zeid erwidert, giebt einen Ueberblick über ihre Thaten und sagt, dass Einige von den Ihrigen bei Ezzanāti in Gefangenschaft seien und ihr Ziel dort sei. Er nimmt sie gut auf, die Vornehmsten bei sich, die Emīre wohnen bei Emīren, die Gemeinen bei anderen Leuten; um ihre Bedürfnisse zu bestreiten, muss das Land und die Provinzen beisteuern. Da sagen dem Elmāḍī eines Tages seine Grossen: fordere doch eine von ihren Töchtern zur Frau. Er lehnt es ab. Da sagt sein Wezīr ʿOmar ben sālim: ich weiss einen Ausweg. Verlange das Pferd des Ḍajjāb, die الخضرة; er wird sie nicht hergeben wollen, und wir nehmen zum Ersatz die الجازية. Dieser Rath gefällt dem Elmāḍī und er schreibt dieserhalb an Ḥasan, welcher nun den Abū zeid um Rath fragt. Er sagt: wir bitten Alle den Ḍajjāb um Abtreten der Stute und bieten ihm dafür, so viel Pferde er haben will; lehnt er es aber entschieden ab, so schicken wir ihm als Ersatz die Elǵāzije. In Folge dessen begeben sich die Emīre zu Ḍajjāb. Nun folgt die Erzählung, welche in We. 860 vorliegt; sie ist hier aber bedeutend abgekürzt. Sie schliesst hier mit der Rechtfertigung der Elǵāzije, dem Begraben der beiden Todten und dem Aufbruch der Benū hilāl nach Westen.

Schluss f. 31ᵇ: وقوم الماضى عادوا الى اهليهم وبنى هلال رحلوا نحو الغرب · وهذا ديوان الماضى على التمام والكمال ·

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁶⁰/₁₈₄₄.

9278. We. 860.

41 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 861 (22¼ × 16; c. 17 × 12ᶜᵐ). — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب الصعيد واخذ الخضرة والجازية الى حد قتل الماضى

Anfang fehlt; es ist die Fortsetzung der Erzählung vom Abtreten der Stute in We. 780, 1.

Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ: وتوجّهو على منازل بنى زغبه' قل وكان ذياب ذلك الوقت جالس فى ديوانه وحوله اكابر زغبه ورباح وابوه وعمه عرندس فلما اقبلو الامارا الخ

Ḍajjāb sitzt in seinem Dīwān, um ihn die Vornehmsten seiner Stammgenossen, auch sein Vater Gānim und Oheim عرندس sind bei ihm. Da besuchen ihn Ḥasan und seine Emīre, werden freundlich aufgenommen und Gānim fragt: Vielleicht habt ihr ein Anliegen? wir wollen es gern erfüllen. Ja, sagt Ḥasan, wir haben ein grosses, durch dessen Gewährung ihr uns Alle verpflichten würdet. Was ist's? fragt Gānim. Ich nenne es nicht eher, sagt Ḥasan, als bis Ḍajjāb sagt: Zugestanden! Da spricht Ḍajjāb: ich gestehe Alles zu, ausgenommen die Stute الخضرة. — Die eben möchten wir haben, erwidert Ḥasan, und setzt auseinander, dass Elmāḍī, Sohn des مقرب, dieselbe begehrt, dass sie dafür als Ersatz ihm ihre Pferde und Heerden, ihr Hab und Gut zu geben bereit wären, dass er ihm dazu auch seine Tochter zum Weibe geben wolle. — Ḍajjāb lehnt die Bitte ab, indem er das Lob seines Pferdes singt. Ḥasan und seine Emīre sind über die Weigerung sehr erzürnt. Du schämst dich nicht, sagt Abū zeid; wenn Einer von mir das Pferd الحميصا verlangte oder noch Theuereres, ich schlüge es ihm nicht ab. — Ich brauche euch nicht, verlange von euch nichts, Krieg mit euch will ich auch nicht; sondern ich werde mit meinen Leuten nach Neǵd ziehen und nach dem Westen nicht mehr einen Schritt thun, selbst wenn dort der Wallfahrtsort läge. — Ḥasan und seine Genossen brechen sofort böse auf, besonders kochte der Zorn in Abū zeid. Nur der Qāḍī Bodeir blieb und suchte seinen Schwestersohn zum Nachgeben zu bewegen; aber Ḍajjāb bleibt den Vorstellungen unzugänglich; die Stute ist mir um keinen Preis feil, dabei bleibt er. Finster wendet Bodeir sich von ihm und begiebt sich zu Ḥasan. Darauf bittet ihn sein Vater Gānim, sich zu besinnen und die Bitte zu erfüllen; der Abschlag werde böse Folgen für ihn haben; er solle denken, die Stute wäre todt; er habe ja noch 3 Füllen von ihr; man werde ihm sein Nachgeben hoch anrechnen. — Er bleibt dabei; so lange ich lebe, soll Niemand auf ihr reiten; wie sollte ich nachgeben, bin ich doch dem Ḥasan gleich, ja ihm überlegen! Den Bitten seiner Mutter زخيه, Tochter des غنيد, kann er endlich nicht widerstehen; er sattelt und zäumt und schirrt die الخضرة auf, besteigt das Füllen von ihr, führt jene mit sich und bringt sie zu Ḥasan. Dieser ist ebenso wie Alle hocherfreut über dies Benehmen, dankt ihm herzlich, bietet ihm als Gegengabe grosse Geschenke an, die er aber ablehnt, und schreibt an Elmāḍī, die Güte Ḍajjābs rühmend und das Pferd preisend, und übergiebt dem Boten des Elmāḍī Brief und Pferd. Aber das Pferd steift sich und geht keinen Schritt fort. — Lass deinen Diener es führen, sagt Ḥasan, und Ḍajjāb schickt denselben mit; sobald dieser es am Zaume führt, geht es mit. Ḍajjāb kommt nach und ruft ihm ins Ohr: liebes Pferd, wenn du ächter Race bist, kehr zurück in deinen Stall! Er geht zurück: da laufen reichliche Thränen der Stute von ihren Backen nieder und sie wiehert betrübt. — Die Diener kommen zu Elmāḍī, übergeben den Brief, der ihm Freude macht, weil Ḥasan darin seine Bedeutung und Stellung anerkennt, seine Grossen bewundern die Schönheit des Pferdes, er belohnt Ḥasans Diener reichlich und giebt ihm einen freundlichen Dankbrief an seinen Herrn mit. Ueber الخضرة ist er sehr erfreut und stellt eine Jagd an, wobei er sie reitet, den Andern voraufjagend. Er kommt ihnen aus dem Gesicht, wagt aber nicht, ihr den Zügel schiessen zu lassen, lenkt sie jedoch so abseits, dass Niemand ihn sehen kann, falls ihn das Pferd abwürfe; er reitet weiter, es saust dahin und wirft ihn zu Boden, so dass er ohnmächtig wird, bleibt dann bei ihm stehen, geht um ihn herum und wiehert. Er aber kommt wieder zu sich, besteigt es aufs Neue und kehrt zu den Seinigen zurück. Diese finden sein Aussehen verändert und fragen, was ihm sei; er erzählt den Vorfall. — Das ist nicht Ḍajjābs Stute, sagen sie. — Ich weiss es nicht, erwidert er, sie haben viele Pferde dieses Namens; aber ich war selbst Zeuge davon, dass Ḍajjābs Pferd kein anderes Futter als trocknes Fleisch frass und nichts anderes trank als Kameelmilch; bringt einmal Gerste und Wasser her. — Davon rührte es nichts an, wohl aber frass es das Fleisch und trank die Milch. Auch habe ich gesehen, sagt er, dass sie nur in ein silbernes Geschirr pisst. Man hält ihr ein solches hin, sie pisst darin. — Kein Zweifel, Ḍajjābs Stute ist es; aber ich reite nicht wieder auf ihr. — So züchte Füllen von ihr, räth man ihm, und gewöhne sie nach deiner Hand. — Nein, ich will sie nicht mehr sehen, sondern schicke sie zurück. — Nun war ein Emīr Namens غنيد, Onkelsohn des Elmāḍī,

zugegen. Der war mit ihm aus Neǵd gekommen und kannte alle Benū hilāl, auch die الجازية; denn er war im vorigen Jahre mit Elmāḍī gepilgert und bei الشريف شكر gewesen, der in tiefem Leid war. Als Grund dafür erzählte er, dass die Benū hilāl ihm die Elǵāzije genommen hätten. Dann sagte er in Gegenwart des Elmāḍī und seiner Genossen sich von ihr los, beschwor den Elmāḍī, wenn sie ihn angriffen, ihnen die Elǵāzije abzunehmen und bei sich zu behalten; wenn sie dann bei dir ist, werde ich ihre Kinder zu ihr schicken, deren Sehnsucht nach ihr gross ist. Der Emīr, der dies Alles mit erlebt hatte, erinnert ihn daran und sagt: willst du das Pferd zurückschicken, so thu's, aber verlange dafür die Elǵāzije. Du hast Recht, sagt er, seit lange brenne ich vor Liebe zu ihr. Er schreibt also einen Brief dieses Inhalts und schickt ihn nebst der Stute an Ḥasan. Dieser beruft eine Versammlung. Hier hast du dein Pferd wieder, sagt er zu Ḍajjāb, wir bleiben dir dankbar verpflichtet. — Ich habe geschworen, sagt er, es nicht wieder zu nehmen, falls Elmāḍī es zurückschickt; nimm du es, Niemand ist dessen würdiger, ich schenke es dir. Gut, sagt Ḥasan, ich nehme es an, aber ich schenke es dir wieder. Da wurde Ḍajjāb froh, als kehre neues Leben wieder bei ihm ein. — Darauf zeigt Ḥasan den Brief an Abū zeid und bittet um Rath. Hat die Entlassung und Scheidung von der Elǵāzije ihre Richtigkeit, so gieb sie ihm zur Frau und mach keine Ausflüchte; er ist ja immerhin ihr Vetter. Abū zeid aber war ihr gram wegen der Behandlung, die sie der عليا hatte angedeihen lassen und wünschte, dass sie auf Nimmerwiederkehr fortgehe. Da zeigt Ḥasan seiner Schwester seine Absicht an, sie aber weigert sich Anfangs, dann sagt sie: schickt mich zu ihm, aber nach 3 Tagen kommt hin, 10 wohlbewaffnete Reiter, dann komme ich im Dunkel der Nacht zu euch, ihr entführt mich, und wenn Elmāḍī uns nachsetzt, stossen wir ihn nieder oder jagen ihn mit Schimpf und Schande fort. Darauf schreibt Ḥasan an Elmāḍī, dass sein Wunsch erfüllt werden solle; dieser schickt seinen Bruder Mūsā als seinen Stellvertreter, sie wird ihm nebst der Aussteuer übergeben und dem Elmāḍī zugeführt. Er empfängt sie freundlich in seinem Palast, freut sich über ihre Schönheit, sie begrüsst ihn, sie unterhalten sich, sie findet ihn langweilig, und als er schlafen will, sagt sie: die Nacht ist noch lang, lass uns Schach spielen. Gern, sagt er; aber ich spiele nur unter einer Bedingung. — Die wäre? fragt sie. — Wer besiegt wird, zieht sich nackt aus. — Einverstanden, sagt sie. — Sie verliert, muss sich entkleiden, lässt aber ihr Haar fallen, das sie ganz einhüllt, so dass nur ihre Ellbogen zu sehen sind, geht durch das Zimmer von einem Ende zum andern, dann kleidet sie sich wieder an. Dann spielen sie wieder, er verliert. Nun zieh du dich aus, sagt sie. Er will nicht; entbinde mich davon, ich will dir ganz التصعيد mit seinen Jahreseinkünften schenken. — Nein, nicht um die Schätze Qārūn's stehe ich davon ab. Nun entkleidet er sich, behält aber sein Hemd an. — Zieh das Hemd aus. — Er thut es und geht so durch das Zimmer. Sie spottet über seine Körperformen; sie bezweckt damit, ihn aufzubringen, so dass er ihr nicht nahe komme und sie zu den Ihrigen zurückschicke. In der That geräth er in grossen Zorn, braucht aber, aus Rücksicht gegen das Gerede der Leute, keine Thätlichkeiten, sondern fährt sie hart an und schwört, dass er einen Monat lang sich um sie als seine Frau gar nicht kümmern werde. Damit verlässt er sie. Als er am folgenden Morgen in den Dīwān geht, findet ihn Mūsā niedergeschlagen und blass aussehend. Er räth ihm, nachdem er seine Behandlung Seitens der الجازية erfahren, zu warten, bis die Benū hilāl abgezogen sind, sich inzwischen mit Jagd zu erlustigen und nach Ablauf der 30 Tage mit der Frau zu thun, wie ihm beliebe; nach Abzug der Ihrigen werde sie sich fügen und wie der Ring an seinem Finger sich an ihn schmiegen. — Daher reitet er fort, kommt zu Ḥasan und erfährt, dass sie aufbrechen wollen nach Westen, um die gefangenen Söhne aus den Händen des Ezzanātī zu befreien: er möge mit seinen Leuten kommen, um von ihnen Abschied zu nehmen. — Ich will vielmehr mit euch ziehen, und wenn wir die Söhne befreit haben, bleibe ich, wo ihr bleibt. Er reitet am Abend heim und beräth sich mit Mūsā über diese Verabredung. Was willst du im Westland? sagt dieser; du setzst dein Leben und dein Reich aufs Spiel; Ezzanāti hat Heere ohne Zahl und wären die Benū hilāl zehnmal soviel als sie sind, so würden sie noch nicht den vierten Theil seiner Truppen ausmachen; von denen kehrt kein Einziger wieder zurück. Er macht ihm so sehr Angst, dass er seinen Plan aufgiebt. Zwar nimmt er an den grossen Abschiedsmahlen, die

der Reihe nach bei Ḥasan, Abū zeid, Ḍajjāb, Bodeir stattfinden, mit den Seinigen Theil, sagt aber am Abend der Abreise zu Ḥasan: ich will hier in الصعيد bleiben; wenn ihr nach Neǵd zurückkehrt, ziehe ich mit euch. Wie du willst, sagt Ḥasan. Dann geht er zu Elǵāzije, von ihr Abschied zu nehmen und erfährt, wie es ihr ergangen. Ich höre, fügt sie hinzu, dass, wenn ihr fort seid, Elmāḍī auf Jagd gehen will; dann werde ich euch benachrichtigen und ihr kehrt sofort um, mich mitzunehmen; bis er zurückkommt, sind wir dann aus seinem Lande fort. Einverstanden, sagt Ḥasan, geht fort und bricht mit seinen Schaaren auf und wartet, am 3. Tage lagernd, auf Botschaft von seiner Schwester. Elmāḍī ist inzwischen in der That auf Jagd gezogen mit 1000 Begleitern, Mūsā ist indessen sein Stellvertreter; aber einen Brudersohn, Namens نجم الجنون, einen jungen aber tapferen Mann, hat er mit der Aufsicht auf sein Hab und Gut und seine Angehörigen beauftragt, der soll an Ort und Stelle bleiben. Elǵāzije schreibt, Elmāḍī sei auf Jagd, einen Monat lang, und bittet rasch zu ihr zu kommen, und schickt den Brief durch ihren Diener مرشد an Ḥasan ab. Auf Abū zeid's Rath reiten Ḥasan und er selbst, Ḍajjāb, Zeidān, ʿAqīl, Ǵadīʿ (جديع) ben rāšid, Bodeir und عرندس und Saʿd ben munʿim (منعم) aus, sie zu holen. Sie müssen an den Zelten des عامر الخفاجي vorbei; dieser bemerkt sie und denkt sich, dass es etwas Wichtiges sein müsse, weshalb grade diese 9 Helden ausreiten; er bedauert, dass sie ihn nicht mitgenommen haben, waffnet sich schnell, lässt sich von seinem Diener ein bestimmtes Pferd vorführen und schneidet ihm Schwanz und Mähnen ab, als wäre es ein Füllen. Seine Tochter ذوابة fragt ihn, weshalb er so thue; er antwortet: Ḥasan ist mit Emīren vorbeigeritten, er hat etwas Wichtiges vor, ich will ihnen nachreiten; giebt es dann Kampf und ziehe ich den Kürzeren, so sagen sie: daran ist das ungeübte Pferd Schuld; siege ich aber ob, so heisst es: was für ein Held! wenn der ein besseres Pferd ritte, was für Thaten würde er verrichten! — Er holt sie ein und erfährt ihr Vorhaben. In der Nähe der Wohnung der الجازية legen sie sich in Hinterhalt und melden ihr durch Muršid ihre Ankunft; sie kleidet sich um, entgeht den Aufpassern und kommt zu dem Ort. Ḥasan nimmt sie hinter sich aufs Pferd und sie sprengen davon. Aber ein Diener des Elmāḍī, Namens مجيد, der mit ihm aus Neǵd gekommen war und alle Emīre kannte, sah Ḥasan mit Elǵāzije hinter sich auf dem Pferde; er lässt seine Heerden im Stich und läuft zu Mūsā und meldet ihm die Entführung der Frau durch die 10 Reiter. Derselbe setzt ihnen sofort mit 2000 Reitern nach, holt sie ein und findet zu seiner Ueberraschung nur einen kleinen Haufen. Gebt das Weib heraus, ruft er, oder ich haue euch in Stücke! — Elǵāzije wird abgesetzt, die Schaar stürzt sich auf die Feinde, Abū zeid haut im Zweikampf den Mūsā nieder, macht mit seinen tapferen Genossen 57 Reiter nieder, die Uebrigen entfliehen, jene kehren heim. Inzwischen hat auch نجم الجنون, der damals grade geschlafen, von der Entführung und der Verfolgung Nachricht bekommen; er waffnet sich also auch schnell und bricht mit 500 Reitern auf, um dem Mūsā zu helfen. Dessen flüchtige Schaaren kommen ihm schon bald entgegen in einzelnen Haufen; er erfährt von einem Emīr, ضوى بن نازح, was vorgefallen ist: derselbe räth ihm zur Umkehr, wofern ihm sein Leben lieb sei. Er achtet der Vorstellungen nicht; es wäre schimpflich, wenn die 10 Reiter gegen einen ganzen Stamm etwas ausrichten sollten! 500 von den Flüchtigen schliessen sich ihm an, so setzt er die Verfolgung fort und holt die Feinde am Abend ein; ein wüthender Kampf erhebt sich, Naǵm kämpft zuerst siegreich mit Ḍajjāb, dann verfolgt er den Ḥasan, der mit seiner Schwester entfliehen will; sie bemerkt ihn hinter sich und wirft ihr Geschmeide hin: vielleicht nimmt er es auf, denkt sie, und freut sich daran und lässt von unserer Verfolgung nach. Er nimmt es auf, jagt aber hinterdrein; sie lässt auch noch ihre Decke fallen, er nimmt sie auf und jagt hinterdrein. Ḥasans Pferd ist müde und kann nicht weiter laufen; schon holt Naǵm zum Streich aus, um Ḥasan zu tödten: da fährt ihm von hinten ein Keulenschlag zwischen die Schultern, der ihn seiner Sinne fast beraubt. Es ist Elḫafāǵī ʿāmir, der ihn zu Boden gestreckt hat; schon zu Anfang, als er mit Ḍajjāb kämpfte und ihm die Lanze aus der Hand schlug und ihn zu Boden streckte, hatte ʿĀmir mit ihm kämpfen wollen; er hatte aber plötzlich, ohne den Kampf mit Ḍajjāb zu beendigen, sich auf Ḥasan's Verfolgung geworfen, diese aber mit Glück betrieben und hätte denselben, ohne Dazwischenkunft ʿĀmir's, der ihm gefolgt war, getödtet. Nun wendet er sich von Ḥasan ab

und gegen 'Āmir, fällt aber durch dessen Lanze und 'Āmir giebt dessen Pferd an Ḥasan, der es besteigt, die Elǵāzije hinter sich nimmt und davon reitet. Nachdem Naǵm gefallen, stürzen sich dessen Schaaren wüthend auf die Emīre; diese sind ermüdet vom Kampf, ihre Pferde gleichfalls erschöpft, sie suchen ihr Heil in der Flucht. Ḥasan's Pferd, das auch schon durch Naǵm etwas müde geworden, kann mit ihm und Elǵāzije nicht weit kommen, ohne auch in Schnelligkeit nachzulassen. Da hört Ḥasan Pferdegetrappel hinter sich und sieht Staub aufwirbeln. Setz mich ab vom Pferde, sagt seine Schwester, die Feinde sind uns auf den Fersen, sie werden mich zu sich nehmen, indessen kannst du dich eher retten. Er setzt sie ab und jagt weiter. Da kommt Sa'd ben mun'im an ihr vorbei. Nimm mich mit, ruft sie. — Mein Pferd ist müde, trägt kaum mich selbst, bitte den Ǵadī'. Damit reitet er weiter. Ǵadī' sagt: wende dich an العرندس; dieser antwortet gar nicht; 'Aqīl sagt: mein Pferd kann keinen Hinterreiter tragen; Zeidān sagt: wäre mein Pferd nicht zu erschöpft gewesen, hätte ich nicht die Flucht ergriffen, aber hinter mir kommt Ḍajjāb, der wird dich auf seine الخضرة nehmen. Ḍajjāb aber, zerschlagen, ohne Speer, eilt ohne Antwort vorüber; Bodeir hat Spottworte und lässt sie, wo sie ist; Abū zeid sagt: mein Pferd ist ausser Stande; aber hinter mir kommt Elḫafāǵī, dessen Pferd kann 2 auch 3 Hinterreiter tragen; schilt uns nicht, hat doch dein eigener Bruder dich nicht mitnehmen können. Er reitet fort und sagt im Stillen: meinetwegen mögen dich die Affen mitnehmen! denn wegen عليا hatte er noch immer Groll auf sie. Nun bittet sie den Elḫafāǵī, der auch einwilligt, aber schon umringen ihn die Feinde; er treibt sie in die Flucht, nimmt die Frau hinter sich und jagt davon. Die Feinde kehren zurück; er setzt die Elǵāzije vom Pferde, metzelt einige nieder, vertreibt die anderen und nimmt jene wieder hinter sich; noch einmal wiederholt sich Angriff und Flucht, dann reitet er mit ihr in völliger Dunkelheit weiter. Aber nicht lange; die Kräfte des Pferdes versagen. Sie steigen ab und treten zur Seite. Das Pferd, sagt er, kann keinen Schritt weiter: lass uns hier rasten, hernach weiter ziehen. Beide legen sich dort nieder: zwischen sie legt er sein Schwert und steckt seine und Ḍajjab's Lanze, die er mitgenommen, in den Boden, dreht ihr den Rücken zu und schläft bis an den Morgen. Gestärkt machen sie sich in der Frühe auf den Weg und kommen bei den Zelten der Benū hilāl an; Elḫafāǵī begiebt sich an Ḥasans Zelt, wo die Emīre versammelt sind, und wirft dem Ḍajjāb seine Lanze und seinen شاش hin, reitet dann nach Hause, hungrig und müde, wie er ist, und kehrt sich nicht daran, dass die Emīre ihn anrufen. Ḥasan und die Uebrigen freuen sich, dass derselbe wohlbehalten angekommen und die Elǵāzije mitgebracht hat, nur Ḍajjāb ist missmuthig und wäre lieber todt, als dass er solchen Schimpf erleben gemusst. Alle preisen die Tapferkeit des Elḫafāǵī; ohne ihn hätten sie sammt und sonders ihr Heim nicht wieder gesehen. Nur Ḍajjāb blickt finster zu Boden und spricht kein Wort, sondern sinnt, wie er jenen tödten könne. Er weiss kein Mittel zu finden als List: ich will ihn in Ḥasans Netz treiben, der tödtet ihn dann und wir sind ihn los, denkt er. Er versammelt daher die Seinigen und macht dem Elḫafāǵī Vorwürfe, dass er mit Elǵāzije die Nacht zugebracht und sie dann vor Aller Augen hergebracht habe; Ḥasan habe ihm so wenig wie ihr darüber ein böses Wort gesagt, vielmehr hätten ihm Alle gedankt und seine weisse Fahne an den Lanzen-Enden wehen lassen. Ǵānim weist seine Reden zurück: er verdiene vielmehr Lob, ihm dankten Alle ihre Rettung aus Verderben, und davon sei keine Rede, dass er sie in Unehre gebracht habe. Hüte dich, solche Reden wiederum zu führen; du siehst immer nur anderer Leute Fehler, nicht die eigenen. Damit geht Jeder seines Weges. — Aber das Gerede in der Sache hatte damit kein Ende, Einer sprach mit dem Andern über den Vorfall: so kam es auch dem 'Ammār, Bruder Ḥasan's, der bei Mūsā, dem Sohne Ḍajjābs zu Besuch war, zu Ohren. Voll Zorn und Ungeduld begiebt er sich zu Ḥasan und erzählt ihm, was die Leute sagen. Ḥasan zieht sofort den Abū zeid zu Rath: solche Reden bringe Ḍajjāb unter die Leute, er wolle ihn daher umbringen. Das ist nicht nöthig, sagt Abū zeid; ich kenne ihn, er ist darüber aufgebracht, dass er ihm in Gegenwart der Emīre seine Lanze und seinen شاش hingeworfen hat; sag du einen allgemeinen Dīwān an und Elǵāzije muss auch erscheinen; dann sage ich aus, was ich weiss, und sie kann sich rechtfertigen und auch Elḫafāǵī vor allen Anwesenden und die Verleumdung des Ḍajjāb zurückweisen. Dieser Dīwān wird mit Trommelschlag berufen, weit und breit strömt Hoch und

Niedrig herbei; auch D́ajjāb nebst seinem Vater, den Brüdern und Emīren erscheint; gleichfalls auch Elḫafāǵī; und Elǵāzije steht hinter dem Vorhange. Der Sulṭān wird seine Schwester und den 'Āmir tödten, sagen Einige; Andere aber: es kostet dem D́ajjāb das Leben. Abū zeid ergreift nun das Wort, schildert den Anlass der ganzen Geschichte, dann den Hergang des Kampfes, der Flucht, der Rettung, ferner D́ajjābs Benehmen und Reden, und fordert Alle auf, der Wahrheit bei der Entscheidung des Falles die Ehre zu geben. — D́ajjāb, völlig bestürzt, weiss sich nicht anders zu helfen als dass er sagt: solche Reden habe er garnicht geführt. Da steht aber Ammār auf und sagt: du hast doch so gesprochen und dein Vater hat es dir ernstlich verwiesen. Die Emīre insgesammt rufen nun: fern sei von Elǵāzije und Elḫafāǵī der Verdacht! das Gerede ist blosse Verleumdung, wir können wohl das Edle und Gemeine unterscheiden und wer von ihnen schlecht spricht, dem müsste die Zunge ausgeschnitten werden. — Darauf spricht Elǵāzije: o Gott, wenn D́ajjābs Rede gegen uns Beide Grund hat, lass es ihm gut gehen, und wenn er uns verleumdet hat, so möge ihn unheilbare Krankheit treffen! Da springt der Alte Gānim und seine Söhne Bedr, Zeidān und Muslim auf, küssen das Ende des Vorhangs, hinter welchem sie steht, und bitten: stoss dich nicht an dem Gerede D́ajjābs, kein Vorwurf trifft dich, du bist bei Allen als ehrenhaft bekannt, ebenso dein Vater! und beruhigen sie und tadeln, wie alle Uebrigen, den D́ajjāb. Elḫafāǵī aber sagt: was habe ich dir Böses gethan, dass du so meine Ehre angreifst? Ich habe meine Heimat verlassen, bin euch gefolgt, als hätte ich euch nöthig. Mein Thun liegt vor euch und ist nun zu Grunde gerichtet, meine Ehre ist dahin. Hier ist meines Bleibens nicht; ich ziehe heim, denn hier habe ich vor mir nichts als Verderben und Niedrigkeit, und bleiben will ich länger hier nicht einen Tag! — H̓asan und Abū zeid suchen ihn zu beruhigen: wir kennen D́ajjāb seit lange, er liebt Zank und Streit, ist feige und treulos; und du bist uns auch bekannt und dir sind wir für immer dankbar verpflichtet. Zeidān springt auf D́ajjāb los: Keiner als du, ruft er ihm zu, bringt uns in Schande, ich haue dir noch heute den Kopf ab. Die Emīre halten ihn davon ab, D́ajjāb sitzt beschämt, sprachlos da. Wir haben dich zum Herrscher über uns gemacht, sagt Zeidān, bis du uns durch deine schlechten Thaten schändest; du sollst nicht wieder auf dem Thron sitzen, zum Kameelhüter bist du gut genug, nicht zum Richter! Endlich spricht D́ajjāb: Wahrlich, ich habe Beide nicht in Verdacht gehabt und kann von ihnen nichts Nachtheiliges sagen, selbst wenn ich sie mit Augen gesehen hätte und dabei gewesen wäre. — Wie kannst du denn solch verleumderisches Gerede aufbringen? ruft Abū zeid. — Mich verdross und verumehrte, das Elḫafāǵī mir die Lanze und den شاش hinwarf und fortging; lieber hätte er mir einen Schlag mit dem Schwert geben können. So gerieth ich ausser mir und sagte, was nicht recht war; hernach that es mir leid und ich fühlte mich elend und wie vernichtet. Nun thut mit mir, was ihr wollt; auf Irrthum ist der Mensch gebaut; ich habe gefehlt, bei euch steht es zu vergeben. Da bestürmen die Emīre den H̓asan, ihm Gnade zu schenken; D́ajjāb küsst H̓asans Hände, küsst die Wangen des Elḫafāǵī und den Zipfel vom Vorhang, hinter welchem die Elǵāzije ist; es findet allgemeine Versöhnung statt und Jeder geht mit der Erkenntniss, dass wer Recht handelt, zu seinem Recht kommt, und wer schlecht handelt, böse Folgen davon hat, selbst wenn er ein Emīr oder Fürst ist, zu seinem Wohnort zurück. Darauf ziehen sie weiter, Abū zeid als Führer vorauf; sie kommen in das Grüne Gebirge und ziehen weiter, um ins Land des Emīr حديبه und nach برق und zum Lande ارقم zu kommen. — Elmāḍī hatte sich inzwischen der Jagdlust ergeben und von allen Vorfällen nichts erfahren. Da kommt ein Reiter von den Seinigen herangesprengt — sein Name war نصر — und erzählt ihm, was sich begeben hat in seiner Abwesenheit; da ächzt und weint er vor Trauer und Zorn, klagt über den Verlust der Elǵāzije, über den Tod seines Bruders und Vetters. Dann kehrt er zurück, findet überall Traurigkeit und Wehklagen; das leere Schloss seiner Frau erfüllt ihn mit neuer Wehmuth; er träumt lebhaft von ihr und als er erwacht und sie vermisst und sieht, dass ein Traum ihn getäuscht hat, weint er um sie bis zum Morgen. Niedergeschlagen und blass, hält er am folgenden Morgen eine Berathung ab; man sucht ihn zu trösten, er aber klagt um seinen Verlust. Thu was du willst mit uns, unser Leben steht dir zu Gebot, spare es nicht! sagen sie; willst du Rache nehmen, sieh, wir sind den Feinden an Zahl

überlegen, wir besiegen sie, jagen sie fort, setzen ihnen nach; wenn sie dann in Krieg sind mit Ezzanāti, kommen wir von hinten, der König von vorn, auf sie los und vernichten sie, besonders wenn der Emīr der Benū عطيه, Namens سبع, uns mit den Seinigen beisteht. Dieser ganze Plan ging von seinem Wezīr مناجد aus, Elmāḍī aber billigt ihn und vergisst darüber sein Leid. Er schreibt daher an den Emīr und bittet um Hülfe; derselbe kommt mit zahllosen Schaaren; er hält Musterung, die Zahl der Reiter ist 270 000; dann brechen sie auf. — Die Benū hilāl lagern in einem fruchtbaren Thal im Grünen Gebirge: da erhält Ḥasan Nachricht von Elmāḍīs Anzuge. Abū zeid erbietet sich, ihn mit List zum Abzug zu bewegen, und begiebt sich zu ihm. Steig ab, Abū zeid, in Lug und Trug so gescheidt, sagt er zu ihm. — Wie sollte ich absteigen, da du diesen ganzen Tross von Leuten aus Nah und Fern bei dir hast? Du bist bethört und verblendet und bedenkst nicht, mit welchem Helden du zu thun hast; all dein Anhang bringt dir nur Schaden. — Die Deinigen haben mir die Frau entführt, die Angehörigen und Unterthanen getödtet, ich will sie aufs Aeusserste bestrafen. Nun legt sich Abū zeid darauf, den König durch die Liebe, die er zu Elǵāzije hat, zu gewinnen. Das Kriegs-Unrecht stellt er ihm vor, als auf seiner Seite begangen; seine Frau habe er vernachlässigt; wenn er sie liebe, soll er mit ihm kommen und mit ihnen gen Westen ziehen, sein Heer aber zurückschicken. Die Liebe bestimmt ihn: er theilt dem Emīr سبع mit, dass er Frieden gemacht habe und mit den Benū hilāl weiter ziehen wolle; sei du in meiner Abwesenheit mein Stellvertreter. Er kehrt also mit dem Heere um und nur 1000 Reiter bleiben bei Elmāḍī zurück. — Diesen Erfolg meldet Abū zeid durch قنبر, seinen Diener, dem König Ḥasan, der ihnen hocherfreut entgegenkommt. Jener vergiebt die Niedermetzelung der Seinigen, Feste werden gefeiert, Alle sind guter Dinge. Da tritt Elmāḍī eines Abends bei Elǵāzije ein, unterhält sich mit ihr und will bei ihr schlafen. — Lass es, ich bin unwohl, warte! — Betrübt geht er heim, erfährt aber am folgenden Morgen, dass Elǵāzije Liebschaft mit Ḍajjāb habe und seinetwegen ihren Mann und ihre Kinder in Mekka in Stich gelassen habe; dies erzählte ihm Jemand, da er grade den Ḍajjāb von einer Jagd zurückkehren und von den Emīren bewillkommnet werden sah. Er denkt: ich will doch sehen, ob das Gerede Grund hat, und legt, ohne dass sie es bemerkt, da sie in ihrem Gemache sitzt und näht, seinen Ring auf ihre Kleidschleppe; denn wenn sie ihn liebt, denkt er, wird sie aufstehen, ihn zu sehen und dann fällt der Ring herunter, liegt er aber, wenn ich komme, noch an seiner Stelle, so ist das Gerede unwahr. Er tritt also nach einiger Zeit wieder bei ihr ein und findet den Ring noch an seinem Platz. Lachend giebt er ihr einen Kuss. — Was lachst du in Gegenwart der Frauen, fragt sie, so ungebildet; was findest du an mir so zu belachen? — Er erzählt ihr den Grund. — Zorn und Entrüstung röthet ihr Gesicht. Fort von mir, lass dich nicht wieder sehen! ruft sie. Deine Entschuldigung macht die Sache nur noch schlimmer. Mir so etwas zu sagen, der Königstochter, der Königsfrau, der Königsschwester! Sie lässt durch Mas'ūd, ihren Diener, sofort ihren Bruder جازى herbeiholen und klagt ihm ihre verächtliche Behandlung. Er fährt den Elmāḍī grob an. Lümmel, solche Reden vor allen Frauen hier zu führen, schämst du dich nicht? Ich müsste dir den Kopf abschlagen, wenn ich nicht Rücksichten nähme. Trolle sofort deines Wegs, ehe ich dir mit diesem Schwert einen Denkzettel gebe! Er lässt eine Sänfte bringen, sie steigt ein, ihr Bruder nimmt sie mit sich. — Elmāḍī steht sprachlos da und weiss nicht, wie ihm geschehen. Dass er sie nicht wiedersehen soll, kann er nicht aushalten; er reitet ihr nach, holt ihre Sänfte ein, fasst den Zügel ihres Kameels und sagt zu جازى: bring sie zurück, ich will Zeit ihres Lebens ihr dienstbar sein. — Geh, versetzt er, das Gerede nutzt dir nicht. — Wie kannst du meine Frau mir nehmen und in mein Recht eingreifen? Du schüttest Feuer mir aufs Herz, ich sterbe vor Leid, ich lass dich nicht mit ihr gehen und müsste ich auf der Stelle sterben. Er entreisst ihm den Zügel, sie zanken mit einander; da ruft Elǵāzije ihrem Bruder zu: tödte ihn, dass ich ihn los werde; was giebst du dich noch lange mit ihm ab? — Beide greifen zu ihrem Dolch und fallen über einander her und stechen sich todt. Sie springt aus der Sänfte und wirft sich klagend über ihren Bruder. Ḥasan erhält Nachricht und kommt, ausser sich vor Schmerz, sofort mit seinen Emīren herbei: sie finden Beide in ihrem Blute liegen. Da kommen die Reiter Elmāḍīs herbei, legen ihre Waffen vor

Ḥasan nieder, fallen vor ihm hin, seine Hände küssend, und sprechen: Wir waren nicht dabei, haben es nicht mitangesehen. Wenn ihr auf mich hört, sagt Ḍajjāb, so tödtet sie Alle zur Sühne für جازي. Das ist nicht nöthig, sagt Abū zeid, sie haben nichts damit zu thun; zumal sie die Waffen niedergelegt haben, dürfen wir sie nicht tödten. Ḥasan vergiebt ihnen und sie gehen ihres Weges; Abū zeid sagt: der eine Emīr ist Sühne für den anderen, Beider Ansprüche auf Rache sind getilgt. Beide werden begraben. Nun lässt Ḥasan seine Schwester holen und schilt sie und sagt ihr, sie sei Schuld und verdiene den Tod. Sie sucht sich zu rechtfertigen, was ihr auch gelingt, und erzählt ihm ausführlich den Hergang. Darauf beräth er mit den Emīren, was mit Elmāḍī's Söhnen nun zu thun sei. Abū zeid sagt: du musst sie kommen lassen und an ihres Vaters Stelle als Beherrscher von الصعيد einsetzen. Demgemäss schreibt Ḥasan an sie: der Tod ihres Vaters betrübt sie, aber ihre Aussicht auf Ḥasans Wohlwollen erfreut sie. Sie kommen an, werden gut aufgenommen und erfahren, dass sein Tod gesühnt sei. Dann macht Ḥasan den ältesten Sohn مقرب zum Herrscher des väterlichen Landes, seine Brüder ʼAlī und الهبار zu seinen Wezīren, giebt ihnen noch Rathschläge in Betreff ihrer Unterthanen und sagt, er werde in allen Fällen der Noth und Gefahr ihnen beistehen. Dankend verabschieden sie sich und ziehen heim und verwalten dann billig und gerecht ihr Land, Ḥasan aber zieht westwärts, bis sie zum Wādī الرشراش gelangen.

Schluss f. 41b: وانه حسن فانه امر في دق طبول
الارتحال وتوجهوا على الغرب حتى يصلوا الى وادي الرشراش
يقع لهم كلام مع الهصيص اخو الزناتي وتم الكتاب

9279. We. 811.

38 Bl. 4to, c. 19—20 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $17-17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}-12^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الثلث والسبعين من سيرة بنى هلال وفيه قتلة الماضى

(Das ursprüngliche الرابع ist später in الثالث verändert.)

Anfang f. 1b: من ناس الى ناس وا كثروا الكلام
والجدال والقيل والقال قال الراوي وا كثر الكلام من ذياب
قال ثم ان اشار لابوه واخوته بخبرهم بهذا القصيد الخ

Enthält die Geschichte von Elmāḍī's Ermordung von da an, wo Ḍajjāb gegen die Seinigen über die Beziehungen zwischen Elḫafāǵī und Elǵāzije verdächtigende Reden führt und sein Vater ihn zurechtweist. F. 1b entspricht We. 860, f. 23b. F. 38a entspricht We. 860, f. 41b.

Das Ganze ist in dem vorliegenden Bande etwas ausführlicher und wortreicher, auch kommen mehr Gedichte darin vor.

Schluss f. 38a: فوصل فيهم الصعايده وبقى
القوم رجعوا بلادهم وبنى هلال رحلوا مغرب وهذا
ما انتهى من الديوان بالكمال والتمام

Schrift: ziemlich gross, sehr geläufig, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift vom J. 1260 Ramaḍān (1844).

9280. We. 781.

26 Bl. 4to, 17—21 Z. ($23 \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2}-18 \times 12-13^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الثلث والثلاثون ديوان الغضنفر من سيرة بنى هلال

Anfang f. 1b: وافضل الصلوة واتم التسليم على
سيدنا محمد . . . حتى والله اعلم فيما مضى وتقدم
وسلف من احاديث الامم عن العرب واخبارها . . .
انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان قبيلة
عرب يقال لهم بنى قحطان الخ

In alten Zeiten herrschte über den Arabischen Stamm der Benū qaḥṭān, der 100000 Reiter zählte, ein verständiger Fürst, der hatte 4 Söhne, nämlich السبع, الدرفيل, فهد und النمر. Nachdem sie die Schulwissenschaften getrieben, lernten sie reiten und fechten; darauf heiratheten sie, als sie gross geworden, am selben Tage. Nach der Hochzeitfeier starb alsbald ihr Vater, wurde begraben und betrauert: sie selbst aber herrschten an seiner Stelle in Eintracht. Vier Jahre lang hatten sie keine Kinder von ihren Frauen und waren in Sorge, dass ihr Stamm aussterbe. Sie hatten jeder einen Wezīr: der des Fahd hiess مبارك, der des النمر: شعاشع, der des السبع Mesrūr und der des الدرفيل Zeid. — Nun sagte ihr ältester Bruder, Fahd: wir wollen zu unseren Frauen noch andere hinzuheirathen, damit wir Nachkommenschaft erzielen. Essabuʼ ist dagegen: lasst uns vielmehr, sagt er, den Satz des Qorān befolgen: betet, so will ich euch erhören. Der Vorschlag findet Beifall und wird ausgeführt. Alle 4 Frauen kommen in die Wochen mit Knaben, schön wie der Mond. Fahd nannte seinen Sohn الغضنفر, Ennamir زامل, Essabuʼ مساعد und Eddarfīl جابر. Sie wachsen heran, erhalten Unterricht, werden tapfere Jünglinge. Vor den anderen zeichnete sich Elgaḍanfar aus: er war freigebig, beherzt, tapfer,

ein kühner Reiter, ein Nachtfahrer, ein Streifzügler: so wurde er weit und breit berühmt und verdunkelte den Ruhm seiner Oheime und ihrer Söhne. Darüber wurden diese neidisch und ihre Wezīre beförderten die Zwietracht unter ihnen, besonders شعلشع. Bei diesem kamen eines Tages die 3 Vettern zusammen und er rieth ihnen, den Elgadanfar zu ermorden, damit sein Ruhm auf sie übergehe. Sie beschlossen dies, zugleich aber auch, ihn vorher zu warnen, dass er von seinem bisherigen Thun ablassen möge. Auf des Wezīrs Rath, ihm diese Warnung schriftlich zu geben, schreibt Eddarfīl einen Brief an ihn und der Wezīr überbringt ihn. Er giebt die Antwort, dass er die Heimstätten verlassen und in die Fremde zu Elmādī oder zum Emīr Ḥasan gehen wolle, um ihren Frieden nicht zu stören. Mit dieser Brief-Antwort geht der Wezīr fort und sie Alle freuen sich darüber.

Elgadanfar aber spricht mit seinem Vater; hältst du meinen Plan für richtig oder nicht? — So ist's Recht. Wir gehen zu Elmādī ben مقرب und erzählen ihm unsere Geschichte; nimmt er sich unserer an und schreibt an sie, so müssen sie sich schon geben. Wir wollen mit allen Angehörigen und aller Habe auswandern, Gott wird uns helfen; und inzwischen soll unser Wezīr statt unser in unseren Bezirken walten. Nun lässt Elgadanfar den Wezīr kommen, theilt ihm mit, dass er sein Stellvertreter sein solle und zeigt dies auch seinen Emīren zur Nachachtung an. Darauf wandern sie schnell aus und kommen zu Elmādī, der sie freundlich aufnimmt. Nach 3 Tagen erzählen sie ihm offen ihre Geschichte und ihr Anliegen. Seid getrost, sagt er; du sollst mir wie ein Sohn, dein Vater wie ein Bruder sein. Dann beruft er seine Grossen, empfiehlt ihnen diese Fremden als seine Gäste, wer sie ehre, ehre auch ihn, und nimmt sie zu Zeugen, dass er seine Tochter زيفه dem Elgadanfar zur Frau gebe. Die Hochzeit wird gefeiert und er und die Söhne Elmādī's leben einträchtig wie Brüder mit einander. — Das Gerücht seiner Verheirathung kam auch zu seinen Oheimen und Vettern, die darüber sehr ungehalten waren und Rath pflogen. Nun er Schwiegersohn des Elmādī geworden ist, wird dieser gegen uns ziehen und uns weit und breit Verderben bringen, sagen sie; wir wollen ihm zuvorkommen, uns mit ihm vertragen und zur Rückkehr bewegen. — Sie begeben sich also in einem Haufen von 500 Reitern zu Elmādī, der sie gastlich aufnimmt. Elgadanfar ist nicht dabei, sondern zufällig auf Jagd. Sie tragen also dem Elmādī ihren Wunsch vor, er aber sagt lachend: ihr habt ihn verjagt, er kam zu mir, ist mir lieb geworden wie ein Sohn, ich lasse ihn nicht ziehen. — Nun sagen die Oheime: lass uns nicht mit getäuschten Hoffnungen von dannen; der Satan hat uns einst verwirrt und verführt und menschlich haben wir geirrt: nur durch dich können wir uns mit dem Bruder und Brudersohn aussöhnen, lass sie herkommen. — Aber wenn sie nicht sich versöhnen oder nicht mit euch ziehen wollen, kann ich sie unmöglich zwingen oder wegjagen, sagt Elmādī. Er lässt jene herbeiholen; durch Freundlichkeit und Demut und Herzlichkeit suchen die Oheime und Vettern sie zu gewinnen: aber Elgadanfar lehnt ab. Doch ihr Bitten und das Zureden des Elmādī wirkt endlich. Geh mit, sagt er; was sie dir anthun, thun sie mir; theil mir mit, wenn sie dich schlecht behandeln, und ich bestrafe sie und verheere ihr Land. — Wir haften für seine gute Behandlung, sagen sie, sonst kannst du Rache an uns nehmen. So zieh mit, sagt Elmādī: wir sind Freund deinem Freunde, Feind deinem Feinde. — Reich ausgestattet macht sich nun Elgadanfar mit seinen Angehörigen auf den Weg; Elmādī schenkt ihm seinen Diener Rāšid und begleitet den Zug eine Strecke lang; Majja, die Mutter der زيفه, sagt ihr ein herzliches Lebewohl, das sie erwidert: sie umarmt ihre Mutter und ihre Schwester الثريا, und auch die Uebrigen verabschieden sich von einander in herzlicher Weise. — In seiner Heimat wird Elgadanfar von seinem Wezīr und seinen Grossen freundlich bewillkommnet; er übernimmt die Regierung wieder, zeigt sich wie früher edel und tapfer und hat überall Ansehen. Rāšid folgt ihm überall, wohin er geht. Aber seine Oheime und deren Wezīre lassen ihren Hass gegen ihn nicht fahren und machen einen Anschlag gegen sein Leben. Ein Freund hört es mit an und hinterbringt ihm, dass sie in der nächsten Nacht, wenn das Gestirn des Soheil untergeht, ihn überfallen und tödten wollen. Er theilt es seinem Vater mit und macht sich nach Abbruch seiner Zelte auf den Weg zu Elmādī. Unterwegs trifft er einen Bekannten, Namens الخزاعى, einen Emīr aus Neǵd, der vor seinen Feinden entflohen ist, weil sie ihm nach dem Leben getrachtet, und der nun bei ihm Schutz suchen will. Nun erzählt er ihm seine

ähnliche Geschichte und dass er zu Elmādī wolle; sie lagern sich im Wādī, essen und trinken und sind guter Dinge, und gehen am folgenden Tage auf Jagd. — Die Oheime indessen ziehen in der bestimmten Nacht aus, ihn zu ermorden; der Wezīr شعلش muss vorausgehen, um zu sehen, ob er schlafe oder wache. Er kehrt zurück und meldet, er sei fort; Jemand müsse ihm den Plan verrathen haben; ohne Zweifel sei er zu Elmādī gegangen, ihm dies mitzutheilen, und dieser werde mit einem Heere kommen, um ihr Land zu verwüsten. Eilt hinter ihn drein, fügt er hinzu, holt ihn ein, ehe er dort ankommt, und tödtet ihn dann! Der Plan gefällt, Essabu' übernimmt es, ihn mit 1000 Reitern einzuholen und zu tödten und ihm seine Schätze abzunehmen. Er bricht auf und kommt in das Wādī, wo jener rastet. Er findet die Hirten bei ihren Heerden, aber die Zelte sind von Männern leer. Er macht also einen Ueberfall, raubt die Heerden der beiden Emīre und treibt sie fort. Zīfā sieht es, bewaffnet sich, reitet dem Ohm ihres Mannes nach und verlangt die Herausgabe der Beute, besonders der Heerden ihres Gastes, des Elhozā'ī. Sie bietet ihm Schmucksachen zum Ersatz an, er schlägt die Bitte ab. Da greift sie den Reitertrupp an, tödtet 20 Mann davon; man hütet sich, ihr ein Leides zu thun, aus Furcht vor der Rache des Elmādī, treibt aber die Heerden fort. Sie kehrt um, wirft in ihrem Lager die Zeltstangen um, löscht die Feuer aus, zieht einen schlechten Mantel an und klagt. Da kommen die Männer von der Jagd, sehen die Veränderung; Zīfā kommt nicht, wie sonst, ihrem Manne entgegen zur Begrüssung; er sucht sie und findet sie und erfährt unter Thränen, was sich ereignet hat. Da stösst er einen furchtbaren Schrei aus, die Männer eilen herbei, er erzählt ihnen die schändliche That. Wie viel Reiter hatte mein Ohm bei sich? fragt er die Zīfā. — Tausend, antwortet sie. — Nicht mehr? sagt er lachend; ich nehme es allein mit 1000 auf und Rāšid gilt auch für 1000: wir beide sind für jene genug. — Ich fürchte für dein Leben, sagt sie; steig vom Pferde; ich will mir eine Locke abschneiden und sie meinem Vater schicken, dass er dir zu Hülfe komme mit Männern, die muthig in den Tod gehen. — Nein, sagt er, die Locke sollst du dir nicht abschneiden, sondern ich allein werde Rache nehmen. Er eilt mit Rāšid davon, aber Elhozā'ī und sein Vater nebst einem Trupp von 115 Reitern folgen ihnen. Beim Morgengrauen holen sie die Räuber ein, die noch mit ihrem Mahle beschäftigt sind, überfallen sie, Elgadanfar tödtet im Zweikampf seinen Ohm Essabu', auch alle Uebrigen hauen tapfer drein, 700 Feinde werden erschlagen, die übrigen fliehen; nun nehmen sie ihre Heerden wieder an sich und kehren fröhlich heim, das Haupt seines Ohms aber wirft er vor Zīfā hin, indem er sagt: so soll es stets deinen Feinden ergehen! — Sie aber treibt zu eiligem Aufbruch: sonst kommen deine Oheime, sagt sie, mit allen ihren Leuten und machen uns nieder. — Seine Oheime indessen warten auf die Rückkehr des Essabu'; statt seiner aber kommen Flüchtlinge und melden seinen Tod und die Niederlage der Seinigen: in Folge dessen brechen sie Alle schleunig auf, um Rache zu nehmen. Ezzīfā (الزيفا) steht grade auf einer Anhöhe und bemerkt die Ankunft der Reiter; sofort meldet sie es ihrem Manne. Was ist nun zu thun? fragt er. — Wir werfen uns auf die Pferde, sagt sie, lassen Alles in Stich, und begeben uns schleunigst zu meinem Vater, der ihnen Widerstand zu leisten und euch zu helfen im Stande ist. Dagegen spricht Rāšid: Herrin, dein Vater hat mich nicht mit dir geschickt zum Essen und Trinken, sondern um gegen euere Feinde euch zu helfen. Ich und mein Herr Elgadanfar, sein Vater und sein Freund منصور الخزاعي, wir sind gegen jedes Ereigniss und jede Gefahr ausreichend; der Einzelne von uns zählt für 1000 Reiter. — Nun, sagt sie, dann rechnet mich auch für 1000. Damit waffnet sie sich, zieht auch den Harnisch an und besteigt ihr Pferd. Auch die Leute bewaffnen sich; so ziehen sie 5 den Feinden entgegen, während jene das Hab und Gut und die Heerden in Schutz nehmen sollen. Als nun die beiden Oheime die 5 Reiter gegen sich ansprengen sehen, rufen sie erstaunt: Was? nicht mehr als 5? die spiesst auf euere Lanzenschäfte! — Nun entspinnt sich der Kampf und Namir sagt zu seinem Bruder: vier davon kenne ich, aber wer ist der fünfte Reiter? — Das ist الزيفا, Tochter des Elmādī; wenn sie einen Blutstropfen verliert, lässt ihr Vater Niemand von uns und den Unsrigen am Leben; geht ihr bloss aus dem Wege! — Sie haut inzwischen auf die Feinde ein, tödtet 50 derselben, und ihre Kampfgenossen sind nicht minder tapfer. — Während sie kämpfen, sieht Elmādī zufällig von einer Anhöhe ihren Kampf; er war auf Jagd

gegangen mit einem Gefolge von ungefähr 500 Leuten und dabei ziemlich weit ins Land hineingerathen. Das muss ein grosser Kampf sein, denkt er; sollte eine der Parteien nicht von unseren Freunden sein? — Er reitet also mit seiner Schaar dahin. Eddarfīl sieht ihn kommen; nun sind wir verloren, sagt er. Elmāḏī aber kommt zuerst zu den Hirten und erfährt von ihnen die Sachlage; sofort wirft er sich auf die Feinde, الزيفا erkennt ihren Vater, kreischt auf, küsst seine Hände; Elgadanfar, der mit seinem Oheim Namir in Kampf war, lässt denselben fahren und kommt auch zu Elmāḏī. Nun beschliessen die Oheime, sich demselben zu Füssen zu werfen und seine Gnade anzuflehen. — Der Wezīr des Namir, Namens ابن ابي صفرة, führt das Wort; aber nach der Gegenrede des Elgadanfar zürnt Elmāḏī und weist sie fort, so dass sie in Todesängsten von dannen ziehen. Am Leben hat er sie gelassen als nahe Verwandte seines Eidams und weil sie dem Sulṭān Ḥasan tributpflichtig sind: derselbe wäre sonst vielleicht ungehalten geworden. Er nimmt nun seine Tochter und alle Ihrigen mit sich, und nach freundlichem Empfange der ganzen Schaar fragt er alsbald seinen Schwiegersohn, wo er hinfort wohnen wolle. Diesem aber hatte seine Frau schon vorher gerathen, was er antworten solle; demgemäss sagt er: in Errauḍa (الروضة). Nicht dort, sagt Elmāḏī, nicht dort, sondern bei mir bleib du nebst Elḫozā'ī einen Monat lang, dann steht euch die ganze Welt offen, und wohnt dann, wo ihr wollt. Nach Verlauf des Monats zogen sie nach Errauḍa, dem schönsten Theil vom Gebiete des Elmāḏī, und verweilten dort ein Jahr, wohlgelitten bei Elmāḏī und angesehen bei den Benū hilāl. Dann aber trat knappe Zeit ein und Elgadanfar liess bei seinem Schwiegervater anfragen: wohin er mit seinen Heerden ziehen solle? — Der aber liess ihm sagen: weide, wo du willst, alle Länder gehören uns. So zieht er denn mit den Seinigen hie und dahin und kommt an einen Bezirk, dessen Gleichen im ganzen Lande Neǵd nicht ist; als die Hirten ihm dies melden, heisst er sie dort zu weiden: was auch geschieht. Ueber diesen Weidebezirk hatte Ḥasan einen Knecht gesetzt, Namens Wāçil; als derselbe eines Tages diese zahllosen Heerden daselbst trifft, wird er böse und fragt, wem sie gehören? Er erhält keine Antwort; da sticht er 17 Kameele todt. In Folge dessen kommen die Hirten herbei und sagen: du hättest lieber die Männer niederhauen sollen! Da fährt er mit dem Schwert auf sie drein, sie laufen davon auf eine Anhöhe und sagen: schämst du dich nicht, uns so zu behandeln, die wir fremd im Lande sind? Nun erfährt er, dass sie Gastfreunde des Elmāḏī sind und sagt ihnen, sie sollten nur getrost von dem Hügel zu ihm kommen; wer unter euch, fährt er fort, gilt bei euerem Herrn so viel, dass er mir das Wort reden und mich entschuldigen darf, so dass er mir dann vielleicht verzeiht? ich will euch jedes erschlagene Kameel durch 2 andere ersetzen. Er wird an Rāšid gewiesen, der in einem Zelt an jenem Hügel wohne. Der wird mich todt schlagen, denkt er, waffnet sich daher gehörig, reitet hin und schickt an ihn seinen Burschen جرير. Er erzählt ihm alsdann, als Rāšid zu ihm gekommen, seine Geschichte und bittet um seine Fürsprache bei Elgadanfar. Nun geht Rāšid zu diesem und erzählt ihm den Vorfall; er fängt an zu weinen, denn die Kameele gehören seinem Gastfreunde Elḫozā'ī. Elmāḏī tritt zufällig ein, sieht jenen weinen, erfährt die Ursache, lässt den Wāçil holen und den Vorfall erzählen: dann lässt er ihn seines Weges gehen. Elgadanfar aber lässt die Heerden von da forttreiben. Einige Zeit später tritt Wassermangel in Neǵd ein; jeder sucht für seine Heerden einen Wasserplatz zu reserviren und eines Tages werden die Heerden des Elgadanfar überall fortgejagt; Ḥasans Hirten جاسر und جسار und واصل scheIten auf die Hirten des Elgadanfar und jagen mit Stöcken die Kameele von den Trinkplätzen. Nun entsteht eine Prügelei unter den Hirten, mehrere von denen des Elgadanfar werden todtgeschlagen, die anderen kommen mit blutigen Köpfen zu ihrem Herrn und klagen und erzählen den Vorgang. Er geräth in Zorn; Zīfā räth ihm, die Zelte abzubrechen und fortzuziehen; denn zweimal schon, sagt sie, haben wir Unbilde erlitten; wir hätten nicht von Hause fortziehen sollen. Er bricht also auf; Elmāḏī erfährt es und auch den Grund dazu, und lässt die Hirten Ḥasans vor sich bringen, unter ihnen den Wāçil, lässt diesem den Kopf abschlagen, dem Ǵāsir und Ǵessār aber die Ohren abschneiden; dann schreibt er an Sulṭān Ḥasan und stellt ihm die Sache vor. Dieser geräth in grossen Zorn. Da Abū zeid nicht zugegen ist, fragt er den Ḏajjāb, was zu thun sei? Dieser hasste den Elmāḏī und sagt: Was er deinem Knecht gethan, hat er gegen

dich selbst verübt; wäre Abū zeid hier, er wäre der Erste, der sich gegen Elmāḍī erhöbe; den Wāçil zu tödten hatte er kein Recht. Da lässt Ḥasan die Trommeln schlagen, dass die Benū hilāl sich sammeln, um gegen Elmāḍī zu ziehen und diesen zu bestrafen. Abū zeid, der soeben von der Jagd kommt, sieht diese Anstalten, sprengt zu Ḥasan und fragt: du willst wol auf Jagd reiten? oder hast du einen Streifzug vor? — Nun erfährt er, was sich ereignet. — Deshalb brauchst du doch ihn nicht zu bekriegen, sagt er, ist er ja doch ein Verwandter von uns. Andere, die es gut meinen mit Elmāḍī, sagen: dies ist der Rath Ḋajjābs. Da geräth Abū zeid in Zorn und macht dabei dem Ḋajjāb Vorwürfe der Falschheit, wogegen dieser sich vertheidigt. Ihren Zank schlichtet Ḥasan und fügt hinzu: Elmāḍī hat aber doch unseren Knecht getödtet, unsere Hirten verunglimpft, unser Ansehen beschimpft; lassen wir ihn locker, so wird er weiter gehen. — Aber durch Krieg, sagt Abū zeid, fällt nicht Einer, sondern Viele und Alle zu den Benū hilāl gehörig. — Willst du das Böse beseitigen, sagt Ḥasan, so verbanne ihn in ein anderes Land. — Besser die Verbannung als die Bekämpfung, sagt Abū zeid; ich will hingehen und ihn zum Fortziehen veranlassen. — Dann nimm mir diesen Brief an ihn mit, sagt Ḥasan, und giebt dem Abū zeid ein Schreiben mit, in welchem er ihm sein Unrecht vorhält und seine Bestrafung dafür ankündigt. Abū zeid überbringt dem Elmāḍī den Brief: er bricht in Weinen aus. Nicht darüber weine ich, sagt er, dass ich seines Gleichen verlassen soll, sondern dass ich mich von Einem wie du trennen muss, aber ich werde stets an dich denken; es ist mir dies Loos ja vom Schicksal bestimmt! — Darauf nimmt er von ihm Abschied, lässt die Zelte abbrechen und sagt: in Neǵd ist unseres Bleibens nicht mehr. Er nimmt den Elgaḍanfar und Elḫozāʿī mit und wandert mit den Pilgern nach Mekka; Ṡukr eśśerīf, Sohn des Hāśim, hört von ihrer Ankunft, geht ihnen zur Begrüssung entgegen, nimmt sie gastlich auf. Dann machen sie die Wallfahrt in ihren einzelnen Abschnitten mit und beten, Gott möge es den Benū hilāl in Neǵd nicht gut ergehen lassen.

Schluss f. 26ª: ومسك باب الكعبة وكشف راسه ودعا على بنى هلال ان الله سبحانه وتعالي لا يهنيهم بناجد، فهذا تمام الكتاب،

Schrift: die ziemlich grosse, weniger dicke, geläufige Hand. — Abschrift vom Jahre $^{1261}/_{1845}$.

9281. We. 845.

1) f. 1—28.

53 Bl. 4^to^, 15—18 Z. (22×16; 18—18½×13^cm^). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ديوان الحريفيه [وبدر النعام]

Das Eingeklammerte bezieht sich auf das 2. Stück dieser Handschrift.

Anfang f. 2ª: افضل الكلام توحيد الملك العلام ... كيف لما قلنا ان الماضي ابن مقرب كان تزاعل مع الامير حسن والامير ذياب ورحل من نجد بلاد ابوه الخ

Nach Zerwürfnissen mit König Ḥasan und mit Ḋajjāb hatte Elmāḍī Neǵd, seine Heimat, verlassen, war nach Eçça'īd gekommen, hatte die Tochter des Königs المظفر daselbst geheirathet und war sein Nachfolger geworden: da er edel und gut war, ruhte Gottes Segen auf ihm. — Eines Tages besuchten 3 Spielleute seinen Hof: sie kamen aus Eljemen und hiessen Sofjān, Sālim, Naççār, trugen ihm Lieder vor, wurden gut aufgenommen und veranlasst 40 Tage zu bleiben. Bei ihrem Fortgange wurden sie jeder mit 100 Kameelen, 1000 Goldstücken, Anzug, Pferd, Diener und Sklavin und andern Sachen beschenkt und auch noch eine Strecke Weges von ihm begleitet, dann lud er sie ein, ihn jährlich zu besuchen, auch alle Dürftigen zu ihm zu weisen. Dann kehrte er zurück, sie aber kamen nach Eljemen. Dort sah sie مفلح بن الامام und sagte: das Alles habt ihr von Elmāḍī erhalten: was wird euch denn erst König Ḥasan und seine Emīre geben? — Sie begaben sich also nach Neǵd zu Ḥasan, spielten ihm vor und sangen, er sowol wie seine Emīre alle, ausser Abū zeid, der auf Jagd war, wurden von Spiel und Gesang entzückt und Ḥasan befahl Rāśid seinem Schatzmeister, ihnen beim Abzuge 100 Kameele, 1000 Dinare und 3 Pferde zu geben. Diese Gabe lehnten sie ab: sie sei nicht einmal für einen von ihnen genug. Als Ḥasan dies erfuhr, liess er sie kommen und fragte: weshalb lehnt ihr die Gabe ab? hat irgend Jemand euch mehr gegeben? — Ja, viel mehr! — Wer könnte der sein? wo wohnt er? beschreib ihn mir. — Nun ergeht sich Nāçir im Lobe Elmāḍī's und Ḥasan sagt: hättest du von einem andern als Elmāḍī gesagt, er sei edler als ich, so hätte es dir den Kopf gekostet. — Diese Leute lügen, sagt Ḋajjāb zu Ḥasan, du bist edler als irgend wer: lass sie aufhängen, sie setzen die Guten herab und loben die Gemeinen. — So sprach aber Ḋajjāb,

weil er Schuld war, dass Elmāḏī von Neǵd fortgezogen war. — Sie zu tödten, gab Ḥasan zur Antwort, würde mir Unehre bei allen Gebildeten bringen. — Aber wer Könige belügt, verdient den Tod, sagt Ḍajjāb, darüber kann dich Keiner tadeln. — Auf fortwährendes Drängen giebt endlich Ḥasan nach: er befiehlt, sie zu hängen. Man führt sie heraus, zieht ihnen die Kleider ab, führt sie in der Stadt herum mit einem Ausrufer, der schreit: dies ist der Lohn für solche, die Königen Hohn und Spott ins Gesicht sagen. Die Leute kommen zusammen, sehen sie an; da kommt Abū zeid von der Jagd, erkundigt sich nach dem Auflauf und erfährt die Sache. Er wird sehr böse, lässt ihre Bande lösen, sie wieder mit Kleidern versehen, beruhigt sie und schickt sie nach seiner Wohnung. Alsdann tritt er bei Ḥasan ein und im Gespräch mit ihm und Ḍajjāb stellt sich Abū zeid auf Seite der Spielleute und behauptet auch, dass Elmāḏī edelmüthiger als sie Alle, ihn selbst miteingeschlossen, sei und dass ihm bloss Zeid el'aǵǵāǵ ben fāḍil gleichkomme und dass der vielgerühmte Ḥātim nur wie ein Tropfen sei gegen sein Meer. — Worin zeigt sich denn das, fragt Ḥasan. — Abū zeid antwortete: Zeid schenkte dem Bedrān das Leben, obgleich er sein grimmigster Feind war: und würdest du, wenn ein Spielmann käme und von dir deine Frau zum Weibe erbäte, sie ihm geben? — O Vetter, entgegnet Ḥasan, Spielleute, giebt man denen Weiber oder Töchter! — Das, verbürge ich mich, thut Elmāḏī: kommt ein Spielmann und bittet um seine Frau, die الحريثيه, er giebt sie ihm. — Das ist unmöglich, ruft Ḍajjāb. — Wenn ich aber, in einen Spielmann verkleidet, es ausführe und die Elḥoreiṯijje herbringe? — Dann nimm von mir, sagt Ḍajjāb, und von Ḥasan, was du willst und gieb es den Spielleuten; wenn du sie aber nicht herbringst, tödten wir sie wegen deines Misserfolges. — Einverstanden, sagt Abū zeid, verkleidet sich in ein uraltes höckriges Männchen, nimmt seine Guitarre, geht in den Dīwān Ḥasan's und spielt ihnen etwas vor, darin sein Vorhaben ausführlich schildernd. Die Hörer trauen ihren Ohren und Augen kaum. Was willst du hier, fragt Ḍajjāb. — Ich will sogleich fort. — Wozu dieser Aufzug und Anzug? fragt Ḥasan. — Mir fiel ein, wie ihr es mit den Spielleuten macht, ihr wollt sie tödten. — Bleib hier, sagt Ḍajjāb; Elmāḏī ist böse auf uns Alle: erkennt er dich, so lässt er dich zeitlebens nicht wieder heimkehren. — Du scherzest, erwidert Abū zeid, das weisst du recht gut. — Darauf begiebt er sich zu Elmāḏī und kommt endlich an. Des Königs Gewohnheit war, wenn er Freitags vom Gebet kam und es trat dann ein Bittender zu ihm, so schenkte er diesem Alles, was er wollte. — Abū zeid aber liess den Tag verstreichen und ging erst am Abend zu dem Palast. Da sassen die 40 Diener an der Thür: er nahm also den Weg von der Hinterseite, kam so in das prächtige Zimmer des Königs und fand ihn und seine Frau auf reichen Polstern liegen und schlafen. Er setzte sich also zu ihren Häupten, schlug die Guitarre und sang dazu ein Bittlied. Der König richtete sich bei dem Gesang auf und fragte unwirsch, wer der Sänger sei? — Ich bin fernher gekommen, sagte Abū zeid, habe unterwegs Hunger und Durst, Hitze und Kälte, Mühsal und Beschwerden ertragen: warum bist du unfreundlich? — Du willst ein gebildeter Spielmann sein? von Bildung verstehst du gar nichts, ich werde dich hinrichten lassen zum warnenden Beispiel für Andere! — O König, sagt er, ich bin am Abend angekommen und habe nichts gegessen: bei uns ist es Sitte, wenn ein Spielmann am Abend kommt, tritt er in das Haus des Emīrs, trägt ihm ein Lied vor, erhält Essen und Belohnung und kehrt heim. — Woher bist du? — Ich bin aus Neǵd und Spielmann bei Ḥasan, Abū zeid und Ḍajjāb. — Das lügst du, das sind meine Verwandten, das ist nicht ihre Art; und wärest du bei ihnen, so würden sie dir so viel geben, dass du nicht zu mir kommen brauchtest; du bist gar kein Spielmann, sondern ein Räuber und Wicht, nur solchen sieht dies Thun ähnlich, dass du bei Schlafenszeit zu den Emīren eintrittst und sie im Schlaf überraschst. Ich werde dich zur Warnung Anderer umbringen. Mit diesen Worten zog er ein Schwert und wollte ihm den Hals abschlagen. Er aber ergriff das Gewand der Frau und sagte: ich nehme deinen Schutz in Anspruch. Sie aber rückte von ihm ab, er aber kroch unter ihre Füsse. — Lass sie, verfluchter Kerl! rief Elmāḏī ihm zu. — Nicht eher, bis du mir Gnade zusicherst. — Du sollst begnadigt sein: steh auf, lass meine Frau in Ruh! — Damit rief er die Diener und schalt, dass sie ihn hätten hineingehen lassen. Sie entschuldigen sich damit, dass er von hinten eingetreten sei, ohne dass sie ihn gesehen hätten.

— Nun geh! sagt Elmāḍī. — Nicht eher bis du mir das Tuch der Gnade zuwirfst. Dabei hält er noch die Elhoreiṭijje fest und sagt: ich bin dein Schützling, edle Frau! — Nun thut sie Fürbitte bei ihrem Mann, so dass dieser endlich sagt: ich verspreche dir meinen Schutz, geh in die Gasträume und komm morgen früh zu mir, ich werde dir geben, was du wünschest. — Er begiebt sich dorthin, findet eine Menge Gäste und soll ihnen, da sie hören, er sei Spielmann, vorspielen. Er lehnt es ab, er singe nur für Emīre. — Am folgenden Morgen tritt er bei Elmāḍī ein, in dessen Zimmer eine Menge Emīre und Vornehme sich befanden. Aufgefordert spielt er und singt ein Lied, in welchem er Elmāḍīs bekannten Edelsinn rühmt, ihn um eine Gabe bittet, und zwar wünsche er einen seiner besten Diener; indess, da er fortwolle, bitte er um baldige Erfüllung seines Wunsches. — In der Meinung, dass sich der Alte ein Mädchen oder auch einen Diener wünsche, fragt Elmāḍī: welchen Diener er denn haben wolle: er solle es nur sagen, so werde er seinen Wunsch erfüllen. — Ich fürchte, du thust es doch nicht. — Die Anwesenden sagen: bist du verrückt, Alter? der König sagt: fordere was du willst, du sollst es haben, und du sagst: ich fürchte, du giebst es mir doch nicht. — Genire dich nicht, sagt Elmāḍī, fordere du, ich gebe. — Nun greift Abū zeid in die Saiten und singt ein Lied, in welchem er um Elhoreiṭijje bittet. Als er fertig ist, nimmt er die Guitarre unter den Arm und sagt: o Māḍī, gieb sie, oder ich gehe fort! — Alle Anwesenden zücken ihre Dolche und Schwerter und warten nur auf ein Wort des Königs, um ihn niederzustossen; er aber schwieg, der Edelsinn stand in ihm fest wie Berge; dann sprach er: willst du sie allein oder mit noch etwas? — Ich will sie ganz allein: willst du sie mir aber nicht geben, so gehe ich: damit wandte er sich zum Fortgehen. Elmāḍī rief ihn zurück: komm, sagte er, du sollst sie haben, mit ihrer Habe, ihrer Ausstattung und ihrem Haus nebst allem was darin: wer reich ist und kargt, wäre besser todt. Alle Anwesenden staunten. König, sagte der Spielmann, wenn es dir Ernst ist, thu es sofort: ich will nach Hause. — Elmāḍī geht in die Wohnung der Elhoreiṭijje, ruft sie herbei, froh lachend kommt sie herbei, will ihm die Hand küssen. Er wendet sich ab. Warum bist du böse? fragt sie ängstlich, und der Gedanke an Trennung schiesst ihr durch den Kopf: ein Traum hat ihr Unglück angekündigt. — Liebes Weib, sagt er, wir müssen uns trennen, geh in Gottes Namen! — Was habe ich verbrochen? ruft sie ausser sich: tödte mich, aber lass mich nicht fortgehen zu meinen Leuten, dass sie mir nachsagen: hätte sie nicht Schuld, so hätte er sich nicht von ihr losgesagt! — Sie dachte dabei an Scheidung: als sie aber von ihm die Geschichte mit dem Spielmann erfuhr und dass sie mit ihm fortgehen solle, bricht sie in Thränen aus, macht ihm Vorwürfe, dass er sie so behandle; wenn das meine Angehörigen erfahren, was willst du ihnen sagen, wie dich rechtfertigen? — Es hilft nicht, sagt er, steigere nicht den Schmerz durch Reden, nimm, was dir gehört und geh! — Aber man giebt den Spielleuten doch nicht Weiber und freie Mädchen? — Du bist selbst daran Schuld, warum hast du Fürsprache für ihn eingelegt, als ich ihn in der Nacht tödten wollte? — Ich nehme deinen Schutz in Anspruch, tödte ihn, lass mich ruhig hier! — Das ist vorbei, ich kann mein Wort, mein Geschenk nicht zurück nehmen. — In diesem Augenblick ruft Abū zeid von draussen: o König, bist du noch nicht mit ihr fertig? wenn du sie nicht giebst, gehe ich fort. — Gedulde dich einen Augenblick, Spielmann, sie muss sich doch erst besinnen. — Nun tritt sie hinter den Vorhang und spricht mit dem Spielmann und bittet ihn, von ihr abzustehen und sie bei ihren Kindern zu lassen, sie wolle ihm stets dankbar verpflichtet sein; ohne ihre Fürsprache würde Elmāḍī ihn getödtet haben, er solle edel handeln. — Mach nicht viel Worte, giebt er zur Antwort, was gehen mich die Edeln an? tritt dein Mann von seinem Worte zurück, so gehe ich fort. — O verkaufe mich, ich gebe dir was du haben willst. — Nun, um wie viel? — Um 1000 Dīnāre, 100 Pferde, 100 Kameelhengste, 100 Kameelinnen und 50 Prachtkleider. — Und gäbst du mir 1000 Beutel mit Goldstücken, ich nähme sie nicht, ich will nur dich, komm schnell; thut es aber deinem Manne leid, so geh ich fort. Damit drehte er ihr den Rücken zu und ging. Elmāḍī aber rief ihn zurück und sagte: wart' ein Bischen, mich geht sie nichts mehr an, du sollst sie haben. Dann trat er zu ihr und sagte: Wohlan, geh fort und wahre meine Ehre bei dem Spielmann! — Beim Fortgehen trifft sie ein Mädchen, das die Sänfte festschnallt: sie hiess شريدة, Tochter Ǵauhars,

und war Magd in der Küche. Als sie ihre Herrin weinen sah, fragt sie nach dem Grunde. — Dein Herr hat mich an den Spielmann verschenkt. — An die krumme verrückte Spielfrau? Dann geht sie zu Elmāḍī und macht ihm Vorwürfe. Er will ihr einen Schlag geben, sie aber springt fort zu dem Spielmann und sagt: du altes Weib, was willst du mit unserer Herrin? Du bist schwarz, sie weiss, unser eins passt für dich; erbitte mich von unserem Herrn, ich will mit dir gehen und dir dienen, aber diese lass hier! Dann küsst sie ihm die Hände und sagt: wie heisst du? — Selāme. — Hast du Kinder? — Viele. — Wie heissen sie? — Rāśid, Murśid, Raśīd, Raśdān. — Ich beschwöre dich, nimm mich als Ersatz für meine Herrin und lass sie bei ihren Kindern! Sie versuchte noch allerlei Künste und Worte, bis es ihm über wurde und er mit dem Stock über sie herfiel, so dass sie zu ihrer Herrin lief und sagte: Gott steh dir bei gegen diesen verrückten Spielmann! — Nimm den Kameelhalfter, sagt Elmāḍī, und lass deine Herrin aufsteigen. Diese kam, sie hatte noch so eben ihre Kinder zum letzten Male gewaschen und gekämmt, dann sagte sie zu Elmāḍī: hast du ein Recht dazu von Gott, kannst du mich von den Kindern trennen? — Es ist vorbei, sagt er, Reden nutzt nichts. — Sie nimmt bewegten Abschied, Alle, die sie hören, weinen, dann steigt sie in die Sänfte, 5 Diener zu Pferd vorauf, 5 Mädchen in 5 Sänften hinterdrein; ausserdem erhielt sie viel Geräth mit, auch 4000 Goldstücke. Gieb sie für deinen Mann aus, sagte Elmāḍī, er ist arm, kleide ihn von Kopf zu Füssen mit einem stattlichen Anzug. Ihm aber gab er ein Pferd mit allem Zubehör, auch 1000 Goldstücke und sagte: Spielmann, nimm fürlieb und rede mir nicht nach, ich habe euch zu wenig gegeben; grüss meine Vettern Ḥasan, Abū zeid, Ḍajjāb, auch den Qāḍī: auch möchte ich dir noch einen guten Rath mitgeben. — Gieb ihn mir mit, o König! — Geh bei Nacht, versteck dich bei Tag: ich fürchte, Wegelagerer und Bummler kommen und rauben dir die Elḫoreiṭijje. — Der Spielmann entgegnete: Ich reite nur bei Tagesanbruch aus und fürchte mich nicht, und solltest selbst du kommen, nimm sie mir ab, wenn du es vermagst. — Geh nur, sagte er, und befolge meinen Rath: sei kein Thor! — Nein, sagte er, ich geh nicht, ehe ich dir zeige, was der Spielleute Art ist. Gieb mir einen gehörigen Hengst und gehörige Waffen und komm mit mir zum Kampfplatz, und fürwahr: ich nehme es auf mit 1000 von den besten Rittern deines Volkes und du selbst Einer davon! — Nun hatte Elmāḍī einen Knecht aus Eççaʼīd, Namens Ǵauhar, der war sehr stark und tapfer und über 1000 Knechte gesetzt. Dem stieg die Rede des Spielmanns zu Kopf und er sagte: fort oder ich haue dir den Kopf ab! Dann bat er seinen Herrn, ihm zu gestatten, den Spielmann todtzuschlagen. — Elḫoreiṭijje betete: o Gott, tödte ihn, dass ich hier bleibe bei meinen Kindern! Der König aber sagte: Geh, Alter, hüte dich vor diesem Diener: es ist so gut, als ob du 1000 Ritter gegen dich hättest, wenn du mit ihm kämpfst. — Wozu der Worte mehr, o König? gieb mir gehörige Ausrüstung und Pferd und lass ihn das Feld gegen mich behaupten: tödtet er mich, so hat Keiner mein Blut zu rächen als Gott; tödte ich ihn, so habt ihr keine Ansprüche gegen mich zu erheben. Vergebens warnt nochmals Elmāḍī: endlich lässt er Pferd und Waffen geben. Er waffnet sich, steigt zu Ross; Ǵauhar mit seinen 1000 Knechten und Elmāḍī mit den Grossen des Reiches, neugierig wie die Sache ablaufen möge, reiten auf den Platz. Ǵauhar bittet und erhält von Elmāḍī Erlaubniss zum Kampf, stürzt sich auf den Spielmann, und nach anzüglichen Wechselreden kämpfen Beide; der Spielmann spaltet dem Gegner den Kopf, schlägt in die Andern drein, so dass sie endlich die Flucht ergreifen. Darauf bot er dem Elmāḍī den Kampf an: diesen verwundete er und warf er auf die Erde; da wollten ihm die Andern helfen, stürzten sich auf den Spielmann: da stürzt er sich auf dieselben mit lautem Schrei, so dass die Ohren der Rosse betäubt wurden: in dem Augenblick springt Elmāḍī auf, hält die Leute zurück, Jeder geht an seinen Platz, verwundert über die Thaten des Spielmannes: der nimmt es mit 10000 auf, rufen sie, es ist kein Graubart, sondern ein gewandter Jüngling! Er aber wendete sich an Elmāḍī und fragt: wie nun, o König, soll ich noch bei Nacht oder bei Tage reiten? — Wie du willst, erwidert er; ich glaube, wenn die Ǵinnen dich sehen, fliehen sie vor dir nach einem andern Ort. — Darauf rief er den Dienern zu: geht mit euerer Herrin und führt die Sänften vor mir her! — Sie folgten dem Befehl, in Angst vor dem, was sie so eben gesehen hatten.

Elhoreitijje aber sagte: Hätten die Knechte ihn getödtet, so hätten wir Ruhe vor ihm, schändlich schändlich! Er aber verabschiedet sich mit Dank für seine Gutthat von Elmāḍī. Dieser wendet sich an seine Umgebung: was sagt ihr zu dem Thun dieses Spielmanns? — Er ist kein Mensch, er muss ein Ginn sein. — Der findet nirgend einen Gegner, der ihm gewachsen wäre, sagte Elmāḍī, selbst Abū zeid könnte es nicht mit ihm aufnehmen. — Der Spielmann aber zog davon und kam nach 5 Tagen aus Eççaʿīd heraus. Er ging zu Elhoreitijja, fand sie noch weinen. Warum weinst du? fragte er. — Wie sollte ich nicht! verlasse ich doch Kinder und Heimat und statt Königin, die ich war, werde ich Dienerin: du passt für mich nicht, ich nicht für dich. — Wie so? ich bin besser und grösser, adliger und ritterlicher als dein früherer Gemahl. — Wer bist du, dass du dich mit ihm vergleichst? — Ich bin Abū zeid der Hilālite. — Weg von mir, Gott verdamme dich, du Schuft, du Schelm, du Schurke und Windbeutel, du machst dich zu Abū zeid? du bist von gemeinem Stamm, er aber — als ob ich ihn nicht kennte, den Sultān der Benū الرجلان: der hat 4 Frauen, der hat meiner nicht noth: aber gieb mich zurück, vertrag dich mit meinem Gemahl, ich will dich reich machen bis auf Kindeskind. — Das thu ich nicht, und gäbst du mir Qārūn's Schätze. — Nun klagt sie über ihr Loos, er aber bleibt dabei, er sei Abū zeid, der wohlbekannte Held. Dann zögest du mich nicht mit dir durch diese Wüsten: kehr mit mir um! — Nimmermehr! — Dann schweig und flunkere nicht mehr! — Schweig du auch, sonst, fürchte ich, wirst du von Sinnen! — Beide schweigen, die Fahrt geht weiter, endlich kommen sie bei den Heerden der Benū hilāl an, die in unabsehbarer Ausdehnung weideten. — Spielmann, fragt Elhoreitijje, wem gehören alle diese Heerden und Hirten? — Das sind Alles meine Heerden und meine Hirten. Sie will es nicht glauben: dann triebst du dich nicht barfuss herum, sagt sie. — Ich bin hungrig, ich will zu den Hirten gehen und ihnen etwas vorspielen, vielleicht geben sie mir ein Stück Brot. — Er reitet hin zu ihnen, sagt: meldet dem Sultān Ḥasan, dass Abū zeid da ist und die Elhoreitijje mitbringt: komm ihm entgegen! Die Hirten gehen auf die Zelte los, er aber kehrt zu der Frau zurück. Wo hast du das Brot, das du von den Hirten holen wolltest? fragt sie. — Ich habe ihnen vorgespielt, sie haben mir aber keine Krume gegeben: sie haben wol selbst nichts. — Wo ist deine Wohnung? vielleicht am Rande der Ansiedlung, so dass wir hinkommen können, ohne dass Jemand uns sieht? — O nein, unser Weg führt mitten durch die Zelte, dort liegt sie. — Ich weiss auch, weshalb, sagt sie? — Nun, weshalb? — Damit du leichter die Reste nach dem Essen aufsammeln kannst. — Jawohl, du hast Recht, ich sammle bei den Männern, du bei den Frauen. — Gott bewahre, versetzt sie, und stürbe ich vor Hunger, danach gehe ich nicht aus dem Hause. — Wozu hätte ich dich hergebracht, als dass du mir gegen die Noth des Lebens helfest und die Kinder auferziehest? — Hast du viel Kinder? — 180, erwiderte er; ich hatte 6 Frauen, sie sind todt, von jeder habe ich 30 Kinder. — Während sie die Aussichten, die sich ihr eröffnen, beklagt, kommt Ḥasan nebst den Emīren in feierlichem Aufzug mit den Frauen unter Trommelschlag herbei. Ich sehe die Benū hilāl kommen, sagt sie, dort reitet Ḥasan Allen voran: wohin wollen sie gehen? — Sie ziehen mir entgegen. — Alter Schelm, versetzt sie, was hast du für Rang, dass dir die Könige entgegen kommen? — Du wirst es gleich sehen. — Wie soll ich meinem Vetter, Sultān Ḥasan, entgegentreten, was soll ich ihnen sagen, wenn sie mich fragen? — Wie fürchtest du dich vor ihnen, habe ich sie doch Alle in Händen! — Du lügst immerfort, dein Gerede nimmt nicht ab. — Indem kamen sie heran: Abū zeid sprengte vor, alle Emīre stiegen von ihren Rossen ab, begrüssten und umarmten ihn, dann stiegen sie wieder auf, die rothen Fahnen flatterten über Abū zeid's Haupt, und sie kamen zu den Zelten. — Elhoreitijje war erstaunt: dieser Spielmann muss bei ihnen viel gelten, dachte sie, weil er so schön singt. Die Emīrsfrauen aber umdrängten sie und begrüssten sie, gingen vor ihr und um sie, schlugen Pauken und klatschten mit den Händen. Elhoreitijje aber war in Verlegenheit, was sie über das Alles denken solle. So kamen sie zur Wohnung des Abū zeid; die Mädchen liessen sie sich auf Gold- und Edelstein-verzierten Polstern setzen: Omm moheibar hiess sie herzlich willkommen. Sei nicht böse, Hoffnungsstern (سعد الرجا), dass dein Vetter eine List an dir ausgeführt und dich in Folge einer Wette mit den Emīren hergebracht hat. — Wer ist mein Vetter? — Nun, wer hat dich

von deinem Gemahl hergebracht? — Ein alter höckriger, triefäugiger Spielmann hat meinen Gemahl berückt und mich ihm abgenommen. — Da sagte die Frau lachend: du hast ihn also nicht gekannt? — Nein. — Das war ja dein Vetter Abū zeid. — Lass doch das Gerede, Bänzweig (غصن البان): ich sollte meinen Vetter Abū zeid doch wol kennen, jener aber war ein uralter Kerl! — Es war Abū zeid, sagte sie und schwor es ihr mit hohen Eiden und erzählte die ganze Geschichte. — Da rief Elhoreiffijje aus: o abscheulich! wie soll ich mich vor Abū zeid sehen lassen! hätte ich bloss nicht so zu ihm geredet unterwegs! — Beruhige dich, liebes Kind, dein Vetter ist von gutmüthiger Art. — Indem tritt er bei ihnen ein, nachdem er sich der Verkleidung entledigt. Die Frauen springen ihm entgegen, küssen seine Hände, Elhoreiffijje aber wurde roth vor Scham und bat ihn um Entschuldigung wegen ihrer Unhöflichkeit. — Beruhige dich, antwortete er, ich habe Alles vergessen, ehe ich herkam. Nachdem er sie völlig beruhigt, ging er zu Ḥasan in den Dīwān, wurde von allen Emīren freundlich begrüsst und geehrt und Ḥasan lobte seine That. Nun erzählt er ausführlich den Vorgang. Ḥasan sprach: bezeugt jetzt, ihr Herren, dass Elmāḍī mich 1000 mal an Edelsinn übertrifft, und zu Abū zeid gewandt sagte er: welche Busse legst du mir für die Spielleute auf? — Gieb ihnen 30 000 Goldstücke, 300 Kameelhengste und 3 Diener und 3 Pferde und Kleidung für jene. — Einverstanden, sagte er, und doch wahrhaftig zu wenig! — Was soll ich ihnen geben, fragte Ḍajjāb. — Du hast viele Heerden, sagte Abū zeid, gieb jedem 1000 Kameele und Kleidung. — Das ist für mich eigentlich zu wenig. — Das ist deine Sache und geht dich allein an. Darauf wurden die Spielleute geholt, um Entschuldigung gebeten und beschenkt und gingen dankend ihres Weges. — Aber Ḥasan liess die Elhoreiffijje in sein Haus holen, richtete ihr einen Schmaus an, erwies ihr Ehrenbezeugungen: aber die ganze Nacht hindurch weinte sie und liess vor ihrem Jammer Niemanden ein Auge schliessen. — Warum weinst du fortwährend? fragte Ḥasan. — Dass ich meinen Mann und meine Kinder habe verlassen müssen. — Darüber beruhige dich nur, sagte er, ging in den Dīwān und sprach zu den versammelten Emīren und Grossen: ich will die Elhoreiffijje ihrem Manne zurückschicken: wer von euch übernimmt es? — Das wird Abū zeid thun, sagen Alle. — Das werde ich nicht, sprach Abū zeid, dazu passt nur Ḍajjāb. — Wie sollte ich, erwiderte dieser, da Elmāḍī um meinetwillen von Neǵd fortzog? — Bring du sie zurück, Ḍajjāb, sagte Abū zeid, ich bürge für seinen Hochsinn, dass dir, auch wenn du ihm Vater und Kinder getödtet hättest, nichts Böses, sondern alles Gute von ihm widerfährt, wenn du hinkommst: er ist edel und der Edle verzeiht. — Aber, warf Ḍajjāb ein, ich kann nur dann gehen, wenn Ḥasan mir ein Schreiben mitgiebt und mich ihm empfiehlt. — Natürlich, sagen Alle, und Ḥasan setzt sofort ein solches Schreiben an Elmāḍī auf. — Am nächsten Morgen wurde die Reise angetreten: Elhoreiffijje erhielt von Ḥasan, Ḍajjāb, Abū zeid und den Uebrigen reichliche Geschenke, sie fuhr in einer Sänfte, von Ḍajjāb nebst 1000 Reitern begleitet, Männer und Frauen gingen noch eine Strecke Weges mit, gaben ihr 100 Ladungen Grüsse an Elmāḍī mit, dann trennten sie sich. Sie kamen glücklich an die Landes-Grenzen, Hirten sahen den Zug und meldeten es dem Könige: es sind die 5 Sänften dabei, die mit unserer Herrin fortzogen, und ein Zug von 1000 Reitern, an deren Spitze ein stattlicher Mann auf grünlichem Ross (أخضر), dergleichen wir nie sahen. — Nun schickt er seinen Wezīr مجلب auf Erkundigung aus; er reitet mit 500 Reitern hin, Elhoreiffijje bemerkt ihn und lässt ihm sagen: geh schnell zum König, dass er dem Emīr Ḍajjāb entgegen komme, der die Elhoreiffijje zurückbringt. — Der Wezīr sendet sofort einen Boten an Elmāḍī, stellt sich selbst aber dem Ḍajjāb vor, den er noch nicht kannte. Als Elmāḍī die Nachricht von der Rückkehr seiner Frau erhält, springt er auf und ruft: Wie ists möglich! der Spielmann wird zu den Vettern gekommen sein, sie werden ihn mit meiner Frau gesehen haben, dann haben sie sie ihm abgenommen und mir mit Ḍajjāb zurückgeschickt: ja, so wirds sein, der Spielmann selbst hat sie nicht geschickt. — Er lässt die Trommeln schlagen, reitet mit Gefolge dem Ḍajjāb entgegen: sie begrüssen und umarmen einander, kehren heim, steigen beim König ab. Er giebt Feste dem Ḍajjāb zu Ehren, dann plaudern sie und Elmāḍī fragt nach dem Grund ihrer Ankunft und wie das Alles zusammhänge? Jener lacht, überreicht den Brief Ḥasans: der König liest ihn und wird wie verduzt. Das war Abū zeid, der

zu mir gekommen ist? sagt er. — Wer denn sonst hätte dir die Elhoreiṭijje entführt? — Ein Spielmann mit Höcker, schlottrigem Gange, mit dem hier allerlei passirt und der am Ende verlangte, ich solle sie ihm geben. — Du hast ihn also nicht erkannt? — Nein! — Das war ja Abū zeid und das hing so und so zusammen: und nun erzählt er den Hergang. Höchlichst erstaunt sagt Elmādī: Gott sei Dank, dass wir so gehandelt haben, unser Thun ist uns doppelt vergolten: glaubt mir, wer Gutes thun kann und es unterlässt, den straft Gott. Wahrlich was man bei dem Diener verliert, ist bei dem Herrn nicht verloren. — Der Elhoreiṭijje aber gingen die Frauen und Mädchen entgegen, begrüssten sie herzlich: sie stieg in ihrer Wohnung ab, herzte und küsste ihre Kinder und weinte vor Freude und fühlte sich glücklich. Am Abend kam Elmādī zu ihr, sie ging ihm entgegen, küsste ihm Hände und Schultern, er versöhnte sich mit ihr, sie plauderten und er liess sich von ihr ausführlich erzählen, wie es ihr ergangen sei. Er dankte darauf Gott, dass sie wieder beisammen seien und sie verlebten fortan ihre Tage in Glück und Wohlstand. Ḍajjab aber kehrte nach 7 Tagen heim, von Elmādī reich beschenkt für jeden Emīr und noch eine halbe Tagereise begleitet. Dann verabschiedeten sie sich von einander; Ḍajjāb kam in Neǵd an, von den Emīren in grossem Aufzug empfangen, begab sich dann in den Dīwān, theilte die mitgebrachten Geschenke aus und bestellte die Grüsse, und so verblieben sie mit einander in Gemüthlichkeit und Frieden.

Schluss f. 28ª: وفرق عليهم هدية المضي بغير نقصان وبلغهم منه السلام والاطمان واستقموا في عز وامان ٬

Schrift: die grosse dicke Hand, vocallos. — Abschrift c. ^{1260} $_{1844}$.

9282. We. 816.

2) f. 33—63.

8vo, 14—16 Z. (19×11: $15-16^1{}_2 \times 11-11^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht überall sauber, im Anfang fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel f. 33ª:

ديوان الحريثيه ٬ ١٨

Anfang f. 33ᵇ: حكي الله اعلم في غيبه واحكم عنه مضى وتقدم . . . حتى كان في قديم الزمان . . . سلطان يقال له حسن وكان يحكم على اربع تسعينت الوف وكان تحت يده وزيرين الواحد اسمه ابو زيد والاخر اسمه ذيب الخ

=We. 845,1. Häufig ausführlicher; es schliesst mit einem längerem Gedicht, das Elmādī spricht.

Schluss f. 63ᵇ (Kāmil, unregelmässig):
ثم الصلاة على النبي الهاشمي خولنا يوم القيامة شافعي

Schrift: ziemlich gross, grade stehend, deutlich, vocallos. Bl. 33 u. 63ª unten u. 63ᵇ von kleinerer gewandterer Hand. Auf f. 47 folgt noch 47ᴬ. — Abschrift c. ^{1260} $_{1844}$.

9283. We. 793.

31 Bl. 8vo, 16—17 Z. ($21^1{}_4 \times 16$: $17^1{}_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande ein grosser durchgehender Oelfleck, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ª ganz oben am Rande:

هذا ديوان مي الجاريه

(Auf dem Vorderdeckel ebenso, dann noch: وقبلها ملحمة ابو زيد, welches Stück hier aber nicht vorhanden ist. Dann noch die Zahlen ٣٩. ٠٠ darunter.)

Anfang f. 1ª: حكي والله اعلم فيما مضى وتقدم . . . انه كان في قديم الزمن وسالف العصر والاوان انه كان امير من امرات بني هلال يقال له الامير يونس الخ

Ein Emīr der Benū hilāl, Namens Jūnus, erhielt Besuch von Spielleuten, und als diese nach 3 Tagen sich von ihm verabschiedeten, sagten sie: wir bitten dich nicht um Geld oder Gut, haben aber ein besonderes Anliegen: dürften wir es dir vorbringen? — Ihr dürft. — Wir möchten, dass du uns Majj die Magd gebest. — Das wurde ihm nicht ganz leicht, aber die anwesenden Emīre redeten ihm zu: so schenkte er sie ihnen und sie zogen mit ihr in ihre Heimath. — Diese Magd war sehr geschickt in Seidenstickerei; die Kleider, die sie machte, galten 10 000 Goldstücke. Sie wurde von den Spielleuten zu Küchendiensten verwendet und musste Holz holen: worüber sie traurig war und weinte. Eines Tages holte sie wieder in der Nähe des Meeresufers Holz: ein fränkisches Schiff lag dort vor Anker, die Leute raubten sie und entführten sie mit sich nach Tunis. Dort war ein jüdischer König, Namens الدحيني معبد, der war hart und von den Unterthanen gefürchtet. Sie setzten sich daher mit البرنتي بن ميرانة, in dem Gebirge von العويج, in Verbindung, dass er jenen umbringe. Es gelang ihm und er setzte sich auf dessen Thron, verfügte über alle seine Schätze und heirathete dessen Frau. Sie gebar ihm eine Tochter, die Saʿda سعدى genannt wurde und sehr schön war. Vergebens bewarben sich, als sie erwachsen war, viele Freier um sie: ihr Vater hatte geschworen, dass Keiner sie heirathen solle. Er baute ihr daher ein Schloss, liess dies aufs schönste einrichten und hoffte, sie werde sich des Heirathens entschlagen. Als

sie aber das Schloss bezog, fand sie alles sehr schön, nur vermisste sie eine geliebte Person: wäre doch selbst das Paradies ohne Menschen nicht angenehm. Sie sah einen Ausrufer vorübergehen, rief ihn herbei und sagte: Ǵa'far, kannst du schweigen? — Ich behalte, was du mir sagst, bei mir als tiefstes Geheimniss. — Gut, so verschaffe mir ein schönes Mädchen, denn der Mensch ist für Geselligkeit bestimmt. — Ich werde deinen Auftrag erfüllen, sagte er, und ging an den Strand, grade als das Frankenschiff anlegte. Er fragte den Kapitän, ob er ein schönes Mädchen mitbringe, und da dieser es bejahte — er habe deren sogar 8 —, bat er um Erlaubniss, sie ansehen zu dürfen. Majj gefiehl ihm: sag mir, wer du bist, damit ich deinen Kummer zerstreuen und heben kann. — Das kannst du nicht, du bist weder Fürst noch dessen Stellvertreter! Er aber kaufte sie vom Kapitän und brachte sie zu Sa'da ins Schloss. Weinend erzählt sie ihr von ihrem Aufenthalt bei den Benū hilāl, rühmt den Sulṭān Ḥasan und den tapferen Abū zeid und beschreibt die Schönheit der 3 jungen Prinzen يحيى, مرعي und يونس. Durch diese Erzählung wird Sa'da's Herz zu Liebe zu den Benū hilāl gerührt, namentlich schwärmt sie für Jūnus; o wär ich ein Vogel, ich flöge nach Neǵd, und beschaute mir Jūnus, wär's auch nur für einen Tag! O Gott, führ Jūnus her zu mir, aus irgend einem Grunde! so betet sie. — Majj ging schlafen und hatte einen Traum: sie sah Abū zeid mit den 3 Prinzen in das Westland kommen. Sie sprang auf, weckte Sa'da, erzählte ihr den Traum. Diese liess den Ramalschläger kommen, Soleimān mit Namen: Majj erzählte ihm den Traum, er deutet: Misswachs hat Neǵd befallen; eine Heimstätte suchend kommt ein Häuflein her, und Wunderbares wird sich ereignen. — Der Vater des Soleimān hiess شايق und wohnte in جراجرا: als er aber aus dem Ramal ersah, dass sein Sohn Soleimān sterben werde an dem Biss einer Natter aus den Gärten Ǵarāǵarā's, wanderte er nach Tūnis aus, dort starb er und sein Sohn erbte seine Kunst im Ramaldeuten, und von diesem erhielt Sa'da darin Unterricht. Als Soleimān das Schloss verlassen hatte, sah er ein Schiff ankommen und fragte, was es geladen habe. — Datteln, war die Antwort. — Er kaufte einige, wollte eine herausnehmen, da stach ihn eine Natter, die dazwischen war, in die Hand; er wurde ohnmächtig, kam aber bald wieder zu sich, erfuhr, woher die Ladung sei, und wusste nun, dass die Vorhersagung des Ramal in Erfüllung gehe. Weinend über sein Geschick gab er seinen Geist auf, Sa'da aber und Majj gingen hin, um von dem Sterbenden Abschied zu nehmen. Auf dem Rückwege begegnete sie dem العلّام, der war sterblich in sie verliebt: er hatte sie ausgehen sehen und stand nun auf der Brücke, ihre Zurückkunft erwartend. Als sie ihn sah, erschrak sie und betete: Gott, verbirg mich vor ihm! Majj aber fragte, weshalb sie so erschrecke. Nun erzählte sie ihr, dieser liebe sie und habe geschworen, er wolle sie wider ihren und ihres Vaters Willen an sich nehmen. — Ich will dir ein Mittel angeben, o Herrin, sagte Majj, ihn loszuwerden. — Sag an, was soll ich thun? — Sei freundlich, nimm deinen Schleier ab und sag: guten Morgen, Emīr 'Allām, lieber Bruder und Sohn meines Vaters und meiner Mutter! Ist er gut erzogen und edel, so sagt er dir nichts mehr; ist er es nicht, so thut er, was ihm gut scheint. — Als sie nun ihm nahe kam, nahm sie den Schleier ab und begrüsste ihn freundlich als Bruder. — Das ging ihm zu Herzen und er erwiderte: du sollst mir Schwester sein, ich schwöre es feierlich, und Jeder, der dir feindlich ist, soll mein Feind sein. — Bruder, sagte sie darauf, ich habe ein Buch aus der Zeit des Propheten Idrīs, das möchte ich dir geben. — Schönen Dank, bringe es mir! — Wenn es dunkelt, komm zu mir, dass ich es dir gebe. — Darauf ging er fort und nicht sobald dunkelte es, als er sich ans Schloss begab und ihr zurief: Sa'da! — Steh auf, sagte sie zu Majj, nimm den Stock zu seinem Empfang mit. — Sie ging an die Thür und öffnete, und als El'allām sie sah, verlor er fast die Besinnung und rief: o Gott, ist es Sa'da oder eine Ḥūrī des Paradieses? — Als er dann sich gesetzt, betrachtete er das Schloss, Sa'da und Majj, und wartete auf das Buch, das sie ihm versprochen hatte. Er erinnerte sie daran, das Mädchen holte es: er fand es ausserordentlich schön. Woher hast du dies? — Es stammt von dem Ramaldeuter Soleimān, bei dessen Tode ich zugegen war. Er freute sich sehr über das Buch und sagte zu ihr: woher hast du das Mädchen? Auf ihren Wink erzählte nun das Mädchen von den Benū hilāl, dass sie verschenkt sei an Spielleute und das Uebrige, und pries den Edelsinn und die Tapferkeit ihrer früheren Herren. Dies Lob gewann

sein Herz, ihn erfüllte eine starke Vorliebe für die Benū hilāl, mehr als sich sagen lässt, und er that allerlei Gelübde für ihr Kommen. Das ist ein Geschenk, sagte er zu Sa'da mit Bezug auf Majj, womit dich Gott bedacht hat und wie man es so schön nirgend findet. — Sie ist auch aus Neǵd, von den Benū hilāl, und war mit dem Prinzen Jūnus, dem Sulṭān Ḥasan, den Emīren Abū zeid und Ḍajjāb zusammen. Da bat er Majj, ihm ein Lied zu singen und sie trug ihm ein Lied zum Preise der Benū hilāl vor. Dies verstärkte noch seine Liebe zu ihnen unglaublich, und er schlug im Ramal nach, ob sie kommen würden. — Zwischen El'allām aber und Ezzanātī war wenig Liebe: mag man doch überhaupt nicht gern etwas, was Einem überlegen ist, die Ramal-Kenntnisse aber hatte er von Sa'da. —

F. 9[b] unten. Dass aber ein Misswachs in Neǵd eingetreten, hing so zusammen. Als die Benū hilāl den Elmāḍī aus Neǵd trieben, hatte er seinen Fluch über das Land gesprochen. Und als er dann in Eççaʿīd König geworden war, pilgerte er alle 3 Jahre nach Mekka, stand dann auf dem Berge 'Arafāt und sprach: o Pilger zum Hause Gottes, der Emīr von Neǵd bittet euch um das Wörtchen „Amen“ und dann las er das Eröffnungskapitel des Qorān und betete: mein Gott, mein Herr und Gebieter! wie sie mich aus Neǵd verbannt haben, so lass irgend etwas sie aus ihrem Lande treiben: du bist ja nahe, gewährend, erhörend die Bitten und lässt nicht zu Schanden werden die Hoffnung derer, die dich anrufen, o Allbarmherziger! — Amen! riefen dann die Pilger, ohne zu wissen, um was es sich bei ihm handle. — So kam, nach Gottes Rathschluss, ein Misswachs und eine Theuerung über das Land, so dass alle Lebensmittel mit Gold aufgewogen werden mussten. Da nun El'allām aus dem Ramal wusste, dass die Benū hilāl sich einen Weideplatz suchten und kommen würden, sagte er zu Sa'da: bei Gott, ich vergehe vor Ungeduld, ich werde mich am Wege hinsetzen und ihre Ankunft erwarten. In der That ging er, nahm sich Zehrung mit und wartete am Wege auf Abū zeid und seine jungen Genossen.

F. 10[b]. In Neǵd hatte Misswachs und Theuerung immer zugenommen. Im 1. Jahre fiel kein Regen, so verging die Saat; im 2. verschwand das Wild und die Vögel; im 3. fanden allerlei merkwürdige Naturerscheinungen statt; im 4. versiegten die Quellen, Sprudel und Brunnen; im 5. begann die Theuerung und starben die Jünglinge und Kinder; im 6. assen sie Knochen und Leichen und Alles, was sie finden konnten und zerklopften Steine und Knochen, so dass sie zunichte und zu Schatten wurden. — Eines Tages ritt Sulṭān Ḥasan, der Qāḍī Bodeir, Ḍajjāb, Ṭawī ben mālik, Mofarriǵ errijāśī und andere Emīre auf Jagd. Sie kamen dabei in eine Gegend, wo sie Lärm und Klopfen hörten: sie gingen näher und trafen junge Mädchen, Töchter von Emīren, die schon seit drei Tagen von Leichen lebten und sich um dieselben zankten und prügelten. Die Luft war verpestet und die Vögel mieden sie eine Tagereise weit. Ḥasan ging zu ihnen, weinte heftig und sagte: Gott demüthige und strafe euern Emīr, o Mädchen, dass es so weit gekommen ist! — Diese Worte aber nahmen sie sehr übel; warum schimpfst du, sprachen sie, und schmähst den Emīr? der weiss gar nicht, wie es den Leuten geht. — Da brachte er ihnen ein Kameel, schlachtete es, vertheilte es an sie und sagte mit Thränen in den Augen zu Ḍajjāb: was ist da zu thun? Von solcher Noth habe ich keine Ahnung gehabt. — Da sprach Ḍajjāb und die anderen Emīre: Keiner als Abū zeid kann darin reden und rathen. Sie begaben sich also zu ihm, er beherbergte sie in seinen Gasträumen, hiess sie willkommen und fragte, ob sie ein bestimmtes Anliegen zu ihm führe? Darauf bewirthete er sie so reichlich, dass sie staunten. Ḥasan aber lehnte es ab zu essen. — Warum isst du nicht? fragte Abū zeid. — Ich will nicht eher essen, als bis du mir sagst: bewilligt! ich habe ein Anliegen an dich, und das gilt mir so viel wie 1001 Anliegen. — Sprich, sagte er zu Ḥasan, Alles, was ich besitze an Hab und Gut, Leib und Leben, steht zu deiner Verfügung. — Da sagten Ḥasan und Ḍajjab: was du sagst, Abū zeid, das thust du auch, und einen wie dich giebt es nie wieder: du bist ein Held, Ritter und Nothhelfer am Tage des Unglücks, auf der Wahlstatt rennst du die Reiter über den Haufen, du kleidest die Nackten, speisest die Hungrigen immerdar. Die Hungersnoth drückt das ganze Land: unsere einzige Hoffnung ist, dass du ausziehst, um einen anderen Wohn- und Weideplatz für uns und unser Vieh zu suchen. — Euere Worte zerreissen mir das Herz, sprach er, aber ich werde gehen und bei Gott steht das Gelingen: wenn er mir hilft,

mache ich euch irgendwo einen Ort ausfindig. — Da gingen die Emīre ihres Weges, er aber erzählte seiner Frau 'Aljā, wie viel Noth im Lande herrsche und dass er vorhabe, aufzubrechen, um ein anderes Land zum Wohnsitze aufzusuchen: sie möge nicht weinen oder verzagen, wie Gott es füge, so geschehe es. — Du musst also fort? fragt sie. — So Gott will. — Geh nicht anders, als indem du 3 Emīre mit dir nimmst. — Wer sollten die sein? — Such dir Marī', Jaĥjā und Jūnus aus: sie sind alle drei verheirathet und bestehst du auf diese, so werden ihre Frauen und Angehörigen sie nicht mitgehen lassen: dann sagst du: wenn sie nicht gehen, gehe ich auch nicht; so kann dich kein Tadel oder Vorwurf von Seiten der Emīre treffen. — Gott lohne es dir, sagte er, das war ein guter Einfall und Rath. — Während sie noch so rathschlagten, kamen Ḣasan und eine Menge Emīre zu ihm und sprachen: Du bist unsere einzige Hoffnung, du Wandersmann Hilāls: Hunger und Noth bringt uns um und wir haben keine Freude mehr zu erwarten als aus Gottes Hand, dann aus der deinigen, nur ihr könnt uns noch helfen. Abū zeid schwieg, er empfand Scheu, von der Bedingung, die drei mitzunehmen, jetzt zu sprechen. Ausser Ḣasan redete auch Ḋajjāb von der allgemeinen Noth in beweglichen Worten: Abū zeid brach in Thränen aus, sagte dann aber, er müsse Marī', Jaĥjā und Jūnus als Begleiter mitnehmen. Ḣasan sagte sofort: jeder von den Emīren, welchen du willst, wird dich begleiten, aber von diesen dreien sieh ab: sie sie alle drei eben erst verheirathet und noch zu jung und unerfahren, die passen für die Reise nicht. — Ebenso gut wie ich, versetzte Abū zeid: denn hier ist für Thier und Mensch bald nichts mehr zu beissen und zu brechen. Ich werde euere Söhne in Obacht nehmen, ihr könnt unbesorgt sein: sie sind Fürstensöhne und rechtlich gesinnt. — Die ganze Unterhaltung über die Mitnahme von Reisegefährten hatte 'Anbar, ein treuer und wackerer Diener Ḣasans, mit angehört. Er wollte den drei jungen Emīren also Nachricht davon bringen und begab sich zu Mar'ī. Er fand ihn zu Hause, trat weinend vor ihn und erzählte ihm die Geschichte. — Will Abū zeid keinen weiter als uns? — Allerdings. — Nun begab er sich zu Jaĥjā ben مفرج الريشي, traf dort auch Jūnus anwesend, und sie sprachen über die Mittheilung 'Anbar's und was die Emīre abgemacht hätten. Mar'ī sagte: wir wollen ihn begleiten und Gott wird uns geleiten; Abū zeid hat von uns gute Meinung, die wollen wir nicht zu Schanden machen; was ein Jeder leisten kann, heisst es in Gottes Wort, das soll er thun; auf, lasst uns hingehen, ehe sie uns holen. — Sie begaben sich also nach Abū zeid's Wohnung, fanden die Emīre noch anwesend, begrüssten sie und Ḣasan sprach: Willst du dir nicht andere Begleiter wählen, Abū zeid? sie haben keine Erfahrung im Reisen. — Da sprang Mar'ī auf und sagte: lieber Vater, kein Anderer als wir soll sein Reisegefährte sein. In diesem Sinne äusserte sich auch Jūnus; sollte es uns auch das Leben kosten, fügte er hinzu, wir gehen nicht davon ab. Und Jaĥjā sprach: wer uns räth, abzustehen, den stosse ich nieder; wir wollen mit Abū zeid das Leben wagen; was im Himmel geschrieben steht, wird auf Erden nicht ausgewischt. — Nun hörten ihre Mütter und Gattinnen von ihrem Reisevorhaben und 'Aljā sagte: um Gottes Willen, lasst euere Söhne nicht ziehen! Die Frauen machten aber ihr Vorwürfe: das hast du uns alles eingerührt, sie aber wiederholte: lasst euere Söhne auf keinen Fall gehen! — Sie gingen zu Abū zeid, weinend und klagend, und Mar'ī's Mutter legte ihm treue Sorge und Obhut um die 3 Jünglinge ans Herz. Sei unbesorgt, versetzte er, ihnen geschieht nichts, was ich nicht auch erführe und theilte. Auch نجلا, Ḋajjābs Tochter, sucht ihn zu bewegen, die Jünglinge daheim zu lassen: er tröstet sie und empfiehlt Vertrauen zu Gottes Fügungen. — Darauf geht er fort, schminkt sich, macht sich einen Höcker, zieht alte Kleidung an, nimmt eine Guitarre auf die Schulter und geht zu dem Dīwān Ḣasan's; dort fragt er: wer ist Ḣasan? und als derselbe ihm bezeichnet ist, tritt er als Spielmann zu ihm hin und küsst seine Hände und sagt: er sei aus dem Lande الخراج. Aufgefordert, spielt er zum Ergötzen der Hörer eine Weile und singt Ḣasans Lob: dieser lässt ihm 100 Goldstücke, ein Kameel und ein edles Pferd geben. Was ist das für Lohn? sagt der Spielmann; ich hielt euch für freigebig: pfui über die Mühe, so geizig wie ihr seid! Mein Lebtag habe ich keine Emīre so geizig und filzig gesehen, wie ihr seid. Wie kargt ihr gegen die Spielleute! Freigebig seid ihr wahrlich nicht. — Diese Worte verdrossen den Ḋajjāb; ich hätte Lust, dir den Kopf abzuhauen für deine Frechheit und Grobheit, rief er aus, ein richtiger Spielmann redet

nicht so. Mit diesen Worten zog er sein Schwert und wollte auf ihn loshauen; er aber duckte sich zur Seite und sagte: o Gott, der du den Lebensathem im Menschen birgst, er ist doch kein Kraut, das jedes Jahr neu wächst! sprang auf und bat um eine Kanne Wasser zum Waschen. Man brachte sie, er wusch sein Gesicht — sieh da, es war Abū zeid, den sofort Alle wiedererkannten. Ḥasan und Ḍajjāb baten ihn um Entschuldigung und jener sagte: deine List ist gelungen bei uns. — Sie gelingt auch, erwiderte er, bei Grösseren als ihr, und ich bürge euch dafür, ich ändere euch die Jünglinge derart um, dass ihr sie nicht wieder erkennt, trotzdem ihr daran gezweifelt habt; und ich kann auch noch ganz andere Listen üben. — Nimm die Jungen mit dir, sprach Ḥasan, wohin du willst, geh deines Weges in Frieden! Mach uns ein Land ausfindig, das für uns passt, und kommt bald zurück und gebt uns Nachricht. — Darauf rief Ḥasan die Jünglinge zu sich und sagte: reitet getrost mit Abū zeid fort; sie aber küssten seine Hände und die aller Emīre und diese sagten: Gott möge euch Alles Schwere erleichtern: nun macht euch fertig zum Aufbruch! Abū zeid aber gab dem Mar'ī einen Sack, worin Mehl und einige Datteln waren: er wollte seine Zuverlässigkeit auf die Probe stellen und sagte: theile uns den Vorrath in gleichen Theilen zu. Er öffnet ihn und als er die Datteln fand, kam er damit zu Abū zeid und sagte: hier sind 4 Datteln, jeder von uns bekommt also eine. Da sagte Abū zeid: solche passen zu Reisegefährten. Auf die Frage: wann brechen wir auf, versetzte er: übermorgen. Nun versammelten sich alle Benū hilāl, es war ein denkwürdiger Tag! Als der Morgen angebrochen, ritt Abū zeid mit den 3 jungen Männern aus und die Emīre ritten mit. Ihre Mütter und Frauen weinten und klagten von allen Seiten, jeder empfahl sie dem Schutze Abū zeids, das ganze Sinnen und Denken desselben aber war bei 'Aljā, die immer auch noch klagte und weinte. Darauf gab noch Ḥasan und الخزينة, Mar'ī's Mutter, und نجلا, seine Frau; ferner مفرج Jaḥjā's Vater und dessen Mutter und عبا dessen Frau; ferner نصر, Jūnus' Vater und dessen Mutter und ريا dessen Frau; endlich die Frau Abū zeid's ام محيبر und seine Frau 'Aljā, endlich nochmals Ḥasan gute Wünsche und Ermahnungen, Hoffnungen und Vorschriften Allen mit auf die Reise. Sie beteten das Eingangskapitel des Qorān und nahmen Abschied von Allen und ritten davon. Mar'ī aber sagte seiner Frau: Wenn Abū zeid ohne uns zurückkehrt, so ist etwas vorgefallen: ich werde dann Alles aufschreiben und das Blatt in seinen Kameelsattel stecken: da sieh nach! — Nun kamen sie nach Mekka, machten die Wallfahrt mit und kehrten bei الجازية der ام محمد, Frau des شكر الشريف بن هاشم, an. Sie beklagte ihr trauriges Loos und bat Abū zeid, ihr aus dieser Lage zu helfen. Er versprach es ihr, wenn er zurückkomme. Drei Tage verweilten sie bei ihr, dann nahmen sie Abschied von ihr: sie weinte heftig und versah sie noch mit etwas Zehrung und Trank. Ihren Mann hatten sie nicht gesehen, er sie auch nicht: er befand sich grade im Wādī منى. Darauf begaben sie sich nach Elmedīna, nach شعب النعم, weiterhin nach الزرق, wo sie beim Emīr الشبيب blieben, ferner nach dem Land النيرب, wo الدبيسي ben mazjad herrschte, nach Bagdād, El'āne, Elkūfe, Elkebīse, nach ارض العمق, nach Diārbekr, nach كلس, nach Ḥaleb. Dann verirrten sie sich, kamen erst am 3. Tage wieder auf den rechten Weg und kamen zu Ansiedlungen von Arabern: in der Nähe davon hörten sie Trommeln- und Pfeifen-Schall. Das trifft sich gut, sagt Abū zeid zu seinen Gefährten, da ist eine Lustbarkeit: morgen wollen wir weiter ziehen.

Schluss f. 31ᵃ: ابشروا بالغنيمة هولاء القوم عندهم فرح ومن بكر نسير، تم الكتب

Schrift: ziemlich gross, gefällig und gut, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9284. We. 893.

28 Bl. 4to, 19—20 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $18 \times 12\frac{1}{2}$—13^{cm}). Zustand: fast lose im Einband; unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: ديوان مي الجاريه، ٤٧

= We. 793. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, geläufig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1261 Moḥarram (1845).

9285. We. 794.

17 Bl. 8vo, 18—20 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; 16—$17 \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte auf den ersten 4 Blättern ölfleckig. — Papier: ziemlich dünn, durchschlagend: gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا اول اصل الرودة قبل مغامس

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي فلما انحلت نجد عليهم سبع سنين وما عادوا يجدوا من القوت شيء ياكلونه حتى اكلوا القرقع والضفادع الخ

= We. 793, f. 10ᵇ bis Ende. Die Erzählung weicht aber in der Form fast überall ab, enthält auch mehr Gedichte, ist durchschnittlich kürzer.

Der Anfang ist so: Die Hungersnoth in Neǵd ist aufs Aeusserste gestiegen; man isst Frösche und Leichname. Ḥasan mit einigen Freunden verkleiden sich und gehen 3 Tage durch die Ansiedlungen der Benū hilāl, um zu sehen, wie es stehe: Keiner ladet sie ein bei ihnen zu gasten. Am 4. kommen sie zu einem Emīr, Namens مفرّج, der an der Thüre steht, bleich und gelb im Gesicht; sie fragen, ob er sie aufnehmen wolle; er schämt sich, es abzuschlagen, nöthigt sie einzutreten, hat aber nichts, sie zu bewirthen. Er spricht mit seiner Frau, Namens نجمة, Tochter des Emīrs Maḥmūd, und sagt, sie solle sich nach etwas Lebensmittel für die Gäste umsehen: sie klagt, sie habe nichts. Geh zu deinem Vater, sagt er, vielleicht hat der etwas. Als er sie kommen sieht, sagt er: o Gott, sie will am Ende doch wol nicht hier essen? wir haben nichts. Sie setzt ihm ihr Anliegen auseinander: er schämt sich und weint und sagt: wir haben selbst nichts. Mit Thränen in den Augen kommt sie zurück und berichtet ihrem Manne von den vergeblichen Schritten, und fügt hinzu: geh hin und verkauf deine Tochter الثريّا, um dafür einen Imbiss für die Gäste zu beschaffen. Sie kleidet die Tochter an, der Vater geht bei den Benū hilāl herum, sie zu verhandeln, Jeder sagt: wir haben mit uns zu thun, womit sollen wir sie ernähren? — Nehmt sie zur Frau! — Wer hätte jetzt Lust zu heirathen? — Traurig zog er mit seiner Tochter heim. Sein Weib fragte: Wie, du hast sie nicht verkauft? — Liebes Weib, Niemand wollte sie. — So geh mit ihr zu Sulṭān Ḥasan! Das thut er denn auch. Abū zeid, der es gemerkt hatte, sagte zu Ḥasan: sie wird dir zu Theil werden. Ḥasan ritt nun schnell fort, kam zu seinem Palast, bevor Mofarriǵ ankam, zog ein anderes Gewand an, und als der Emīr kam und sie zum Kauf anbot, beruhigte er ihn, liess ihm seine Tochter, gab ihm einen Centner Mehl und er ging vergnügt nach Hause. Ḥasan aber verkleidete sich wieder, ritt nach dessen Wohnung und kam wieder vor ihm an. Nun machte seine Frau aus dem Mehl, das ihr Mann brachte, Kuchen, setzte sie auf und bat: nehmt fürlieb, es sind knappe Zeiten! Abū zeid aber sagte: du hast lange gewartet, Lieber, wir haben ein ganz Theil Zehrung bei uns, holte solche aus seinem Ranzen, legte sie auf den Tisch und sagte: nimm sie für dein Haus! Er trug sie weg, dann kam er wieder und sie unterhielten sich den Abend sehr gut. Dann ritten sie heim, Abū zeid hörte aber in einem Wādī Weiberstimmen und Schreien, Weiber zankten sich um ein todtes Kameel u. s. w.

Schluss (der Erzählung wie bei We. 793; des Textes) f. 17ᵃ: قال ابو زيد ابشروا يا رجال فى هذه الليلة عرس نبات عندكم وباكر نسير فسروا ' وقد تم الكتاب

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1260}_{1844}$.

9286. We. 850.

37 Bl. 8ᵛᵒ, 14—20 Z. (21½ × 15½; 17—19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; Bl. 24 lose; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf dem Vorblatt):

هذا ديوان محلمت نجد ومغامس والورده وما يتوقع بين سعده ومرعي وابو على والملحمه وديوان شعر الشريف '

Anfang f. 1ᵃ: قال الراوي يا كرام . . . اسمع ما جري الى السلطان حسن بن سرحان سلطان بنى هلال بينما هو جالس فى الديوان يوم من بعض الايام واذا قد ورد عليه ثلاث شعار الخ

F. 1—14ᵇ ult. = We. 793. Der Inhalt weicht in Kleinigkeiten ab: z. B. gleich zu Anfang: die Spielleute kommen zu Sulṭān Ḥasan (nicht zu Jūnus). Die Form weicht oft ab; im Ganzen etwas kürzer.

Die Erzählung geht f. 15ᵃ, Z. 1 unmittelbar weiter. Abū zeid geht also mit seinen 3 Begleitern auf die Ansiedlung los. Dort wurde Hochzeit gefeiert: das hing aber so zusammen. Es herrschte dort ein tapferer Emīr, Namens Berber, der hatte keine Kinder, obwol er schon 60 Jahr alt war, und seinem Bruder ging es ebenso. Eines Tages gaben beide Emīre ein grosses Fest und bewirtheten dabei die Armen und Elenden und beten dabei, Gott möge ihnen Kinder bescheeren. Gott erhörte sie und Berbers Frau bekam einen Sohn, die des Bruders aber in derselben Nacht eine Tochter. Jener wurde مغامس, diese شمّة الريم genannt: sie wuchsen auf und wurden sehr schön. Als sie 12 Jahr alt waren, wollten die Eltern sie mit einander verheirathen und deshalb grade ein Fest geben, als der Sulṭān von اللاذقية sie plötzlich mit einem grossen Heer überfiel; er forderte den Emīr Berber zum Zweikampf, aber dessen Bruder kam ihm zuvor und kämpfte und fiel, durch einen Lanzenstich tödtlich verwundet. Da stürzte

sich Berber wüthend auf den König, kämpfte mit ihm, fiel aber verwundet zu Boden. Als er ihm den Gnadenstoss versetzen wollte, hörte er plötzlich hinter sich Lärm; einer der Emīrsdiener, Namens Sa'īd, der treu und tapfer war und den der Emīr deshalb über die Schaar seiner 40 Diener gesetzt hatte, hielt sich zu seinem Schutze in der Nähe auf; er sah den Emīr fallen, stürzte sich auf den König und hieb ihm den Kopf ab. Dann half er dem Emīr wieder auf, setzte ihn auf ein Pferd; darauf griff er die Feinde an, jagte sie in die Flucht, machte grosse Beute und führte den Emīr nach Hause. Dort wurde er aufs Lager gelegt, starb aber nach 40 Tagen. Zuvor aber setzte er den Sa'īd als König ein in Stellvertretung seines Sohnes, liess ihm auch als solchem huldigen und übergab ihm all sein Besitzthum unter der Bedingung, dass er, wenn sein Sohn grossjährig sei, ihm Alles abtrete: bis dahin solle er ihn zu Tapferkeit und Bravheit erziehen, dann auch mit seiner Brudertochter شاة الريم vermählen. Alles das versprach er. Als aber der König todt und begraben war, wurde er auf seine Würde stolz, anmassend und übermüthig, fand auch Wohlgefallen an der Braut des jungen Emīrs und verlangte sie für sich. Auf die Einwendungen hörte er nicht, bedrohte sogar mit dem Tode jeden, der ihm darin zugegen sein würde, und liess den مغامس und seine Mutter durch seine Diener wegjagen, nachdem sie ihnen alles Werthvolle weggenommen und nur ein altes Kameel, Schaf und Ziege und ein zerrissenes Zelt gelassen hatten: sie sollten sich nicht wieder sehen lassen, wenn ihnen ihr Leben lieb sei. So gingen denn Mutter und Sohn weinend von dannen, packten ihr altes Zelt auf das Kameel und kamen in ein entlegenes Thal, wo sie ihr Zelt aufschlugen. — Sa'īd aber ritt mit einem Gefolge von 100 Mann nach Ḥaleb, kaufte dort kostbare Hochzeitssachen für شاة الريم, kehrte zurück und liess Prunkfeste feiern mit Pauken und Pfeifen. Das junge Mädchen aber weinte Tag und Nacht und ihre Mutter war sehr bekümmert. — Abū zeid aber, der die Musik hörte, ging mit seinen Begleitern auf das Haus des Sa'īd los, fand viele Menschen daselbst und den Sa'īd mitten im Zimmer auf dem Rücken liegen, die Diener vor ihm stehend. Die eintretenden Fremden fanden gar keine Beachtung. Aergerlich sagte Abū zeid zu seinen Begleitern: offenbar sind diese Knechte Hunde; wie ist es möglich, dass sie am oberen Ende des Saales sich erlustigen, während die Emīre als ihre Bedienten dastehen in Kummer und Betrübniss? Sie gingen in dem dortigen Bezirk herum, ohne dass Einer sich an sie kehrte. Da sah Abū zeid in weiter Ferne ein altes Gerümpel von Zelt: bleibt ihr hier, sprach er zu seinen Begleitern, ich will zusehen, was das ist, vielleicht können wir bei dem Besitzer dort übernachten. Er traf daselbst den مغامس und seine Mutter und hörte, wie jener betete: o Gott, lass mir doch den Abū zeid zu Hülfe kommen! Woher kennt der mich, dachte Abū zeid; indessen, er meint vielleicht einen andern. Er trat ein, fand freundliche Aufnahme: wer bist du? war die Frage. — Ein nächtlicher Wanderer. — Sei willkommen, tritt ein. — Ich habe Begleiter. — Hole sie, auch sie seien willkommen, grade Nachtwanderer hat mir mein Vater empfohlen. — Abū zeid holte sie: kommt mit zu dem jungen Mann, dessen Geschichte und Kummer müssen wir doch kennen lernen. Sie zogen ihre Reitthiere nach sich, مغامس grüsste sie höflich, band die Thiere an, war aber beschämt, dass er kein Futter für sie habe. Dann schlachtete er das Schaf, that es in einen geflickten Kessel und zündete Feuer darunter an, er aber spaltete das Holz dazu. Er hörte die herüberschallende Musik: er wusste, dass Sa'īd Hochzeit feiere mit seiner Geliebten und Feuer durchglühte sein Inneres: er fiel vor Erregtheit ohnmächtig zu Boden. Das Feuer war der Alten ausgegangen, sie weinte. — Wo ist dein Sohn, Mütterchen, fragte Abū zeid, weshalb weinst du? — Ach, Spielleute, sagte sie, was soll man dem sein Leid klagen, der es nicht beseitigen kann? Mein Sohn aber ist hingefallen, du aber machst es durch Reden nur noch ärger. — Abū zeid verwunderte sich über die Rede; nach einer Weile fand er den مغامس auf der Erde in Ohnmacht liegen. Er brachte ihn zu sich, führte ihn herein, setzte sich zu ihm und unterhielt sich mit ihm. Er gab sich und seine Begleiter für Spielleute aus und fragte nach seiner Geschichte. — Ach, sagte er, ihr reisst alte Wunden auf: meine Geschichte ist wunderbar. Dann erzählte er sie und Abū zeid sprach: beruhige dich! so Gott will, wird dein Kummer aufhören; aber Eines hat mich gewundert. — Und das wäre? — Ich hörte dich, als ich ankam, seufzen und weinen und beten: o Gott, lass mir doch den Abū zeid zu Hülfe kommen! woher kennst du ihn? —

Alterchen, sagte er, ich kenne ihn nicht, habe ihn auch nie gesehen, aber mein Vater erzählte mir etwas von seinen Thaten und sonderbaren Abenteuern und dass er dem Bedrückten helfe: ich aber habe gar keine Aussichten; so will ich morgen zu ihm gehen, nach Neǵd, werde ihn anflehen, vielleicht schickt Gott mir durch ihn Hülfe und Ausgang aus dieser Bedrängniss. — Da fühlten sich die Zuhörer begeistert, ihm gegen Sa'īd und seine Diener beizustehen und Abū zeid sagte: freue dich, dein Kummer und Leid hören auf: fragst du, wer ich sei — ich bin Abū zeid, den du erfragen willst, Gott hat dein Gebet erhört und mich zu dir geschickt. Da sprach مغمس seine Freude über diese Fügung und seine Hoffnung auf Gelingen seiner Wünsche aus, eilte zur Mutter und theilte ihr mit, wer die Fremden seien. Nun hörte sie auf zu klagen, setzte ihnen das Schaf auf die Tafel, und während sie assen, spricht sie auch ihre Hoffnung aus, dass Abū zeid ihnen helfen werde. Das versprechen ihr auch die 3 Emīre und beruhigen sie, und Abū zeid erheitert sie durch sein Guitarrenspiel. — Plötzlich kamen Diener Sa'īd's und riefen diesen zu ihrem Herrn. Er hatte von ihnen erfahren durch einen Mann Namens عميرة, dem ein Kameel fortgelaufen war: auf der Suche danach war er dem Zelt des مغامس nahe gekommen und hatte daselbst hübsches Lautenspiel gehört und dachte, es wären dort Spielleute: so hatte er es dem Sa'īd gemeldet. — Ihr seid Diener Sa'īd's? fragte Abū zeid. — Allerdings. — Ist euer Herr gut oder geizig? — Wie sprichst du so! jeden Tag lässt er zwei Hammel schlachten und hat 50 Vornehme bei Tisch, von den Dienern abgesehen. — Er lachte und ging mit, von seinen Gefährten begleitet. Hört, sagte er zu diesen, ich werde mich dicht bei ihm setzen und ihn auf den Fuss treten: nimmt er es übel, so ist er tapfer und wir haben mit ihm zu kämpfen; sagt er nichts, so ist er feige und wir schlagen ihn ohne weiteres todt und sind ihn dann los. — Wie du willst, sagten sie, auf uns kannst du rechnen. — Als sie hinkamen, lag er noch auf seinem Rücken und sah zu, wie die Diener johlten und tanzten: er richtete sich etwas in die Höhe und nöthigte sie, sich bei ihm zu setzen. Abū zeid stellte sich ganz alt und kraftlos und stützte sich auf seinen Stock; als er sich bei Sa'īd niederliess, setzte er sich auf dessen Knie und drückte es so stark, dass ihm Funken aus den Augen sprühten und er laut schrie: du bringst mich ja um, Spielmann, Taugenichts! Gott verderbe den Vater dess, der dich hergebracht! — Nimm's nicht übel, sagte Abū zeid, ich bin ein alter Mann und du weisst wol, die Vorsicht der Alten nimmt immer ab. — Nun, es mag so hingehen, weil Hochzeitfest ist: nun singt uns etwas vor! — Im Sprüchwort heisst es zwar, sagte Abū zeid, erst Gruss, dann Essen, dann Reden; indessen wir haben bereits gegessen, es macht nichts. Nun stimmen sie ihre Guitarren und spielen, dass Alle tanzen und Sa'īd ganz verwundert ist. Darauf singt Abū zeid ein Lied, in welchem er ganz offen sagt, wer er sei und was sie wollen und ihm räth, dem مغمس das Seinige zurückzugeben, sonst werde er und seine Diener getödtet werden. Als er darüber böse wird und sagt: wärst du nicht so alt, würde ich dir den Kopf abhauen, tritt Mar'ī vor und sagt: nimm dir nicht zu Herzen, was er singt: er ist alt und weiss nicht, was er sagt. Ich will dir etwas Besseres vortragen. Aber sowol er als Jūnus und Jaḥjā tragen ähnliche Drohlieder vor, die ihn mehr und mehr aufbringen. Als Jaḥjā geendet, kennt seine Wuth keine Schranken mehr: seine Augen röthen sich vor Zorn und glühen wie Kohlen: er springt auf und will auf die Spielleute einschlagen. In dem Augenblick kommen Diener angelaufen mit der Meldung: unsere Herrin, die Braut, ist zu ihrer Mutter entflohen. Da flog ihm die Besinnung aus dem Kopf: lauft ihr nach, holt sie! schrie er ihnen wüthend zu. — Sie laufen ihr nach und bringen sie zurück, nachdem sie zuvor drei mit einem Knüppel niedergeschlagen hat. Abū zeid aber wendet sich zu ihm und sagt: wie kann ein Hochzeiter so verstimmt und ärgerlich sein? — Halt den Mund, du Taugenichts! Grade ihr habt mir mit euren Worten die Freude verdorben. Gott gnade dem Vater desjenigen nicht, der euch hergebracht hat! — Schilt uns nicht und sei nicht böse! Nun soll der Scherz aufhören und der Ernst beginnen: erlaube mir, Emīr, dass ich dir mit Schwert und Schild etwas vortanze: dein Lebtag hast du so etwas nicht gesehen; ich will dich etwas lustig machen, dann geh zu deiner jungen Frau heiter und wohlgemuth! Er giebt ihm die Erlaubniss: da tanzt er ihm einen Schwertertanz vor und singt dazu ein Lied, worin er seine Genossen auffordert, nun Ernst zu machen. Kaum hat er geendet, als sie sich auf die Diener losstürzen:

Sa'īd sieht es, springt auf, fährt den Abū zeid an: aber dieser haut ihm mit einem Hieb das Haupt ab und macht mit seinen Freunden auch alsbald sämmtliche Diener nieder. Als dies die anderen Leute sahen, kamen sie aus Nah und Fern herbeigelaufen, die Emīre dankten ihnen für ihre That, er gab sich mit seinen Begleitern ihnen zu erkennen und veranlasste sie, den مغامس als ihren König einzusetzen. Dieser hatte bis dahin ebenso wenig wie seine Mutter erfahren, wie es den Spielleuten ergangen sei: plötzlich kamen Boten, die ihn schnell holten und mit allem bekannt machten. Er dankte dem Abū zeid, erhielt all sein Gut wieder, zog Königskleidung an und setzte sich auf den Thron seines Vaters. Auch seine Mutter kam und dankte dem Abū zeid und seinen Gefährten. Dann wurden 7 Tage hindurch Feste gefeiert, darauf der Hochzeitscontract gemacht und مغامس mit شة الريم vermählt: worauf er in Friede und Freude seine Tage verlebte.

F. 27ª, Z. 3. Abū zeid blieb noch 5 Tage bei ihm, dann zog er mit seinen Freunden ins Land الروم, dann nach Ḥaleb, Ḥamāt, Damascus und الزرقه. Hier begegneten sie dem Emīr Śebīb, der grade auf Jagd ging. Sie gaben sich für Spielleute aus, die zu dem streitbaren Śebīb sich begeben wollten. Das trifft sich gut, sagte er, der bin ich, liess die Jagd sein und kehrte mit ihnen um. Er bewirthete sie, dann unterhielten sie sich und er bat sie, etwas Schönes vorzutragen. Ein Vorspiel von ihnen entzündete alle Hörer; dann sang Abū zeid ein Lied, theils zum Ruhme der Benū hilāl, theils auch zum Lobe des Śebīb, und sagte darin am Ende, dass sie schon morgen heimkehren wollten. Sein Gesang gefiel und trug ihm allgemeines Lob ein: ihr müsst 40 Tage hier bleiben, sagte Śebīb. — Am Abend des 3. Tages wurde ein Ballspiel zu Pferde gespielt, Śebīb nahm die Spielleute mit sich. Abū zeid sprang beim Anblick desselben umher, Śebīb merkte es und fragte: was hast du? — Gieb mir ein Pferd zu reiten, ich möchte auch gern etwas mitspielen. — Er bestieg ein Pferd, spielte und zeigte eine Geschicklichkeit, dass Alle erstaunten: er war ihnen Allen über. Das verdross den Śebīb und er sagte: das kann kein Spielmann sein, das muss ein hervorragender Ritter sein; er winkte also die Reiter von dem Platze fort und hiess sie, die Spielleute zu fassen und ins Gefängniss zu werfen; morgen wollen wir sehen, sagte er, wer sie sind. — Nun that dem Abū zeid die Sache leid, auch tadelten ihn seine Gefährten. Dann aber lachte er wieder und sagte: seid ohne Sorgen! Er wartete bis Mitternacht und rief den Gefangenwärter. Gieb mir etwas Wasser zu trinken! Er brachte ihnen Wasser und Abū zeid holte aus seinem Gewand etwas und ass es. Was hast du da? fragte jener. — Etwas Zuckerwerk. — Gieb mir etwas ab. — Gern! — Der Wärter nahm und ass davon: sofort fiel er hin. Da nahm Abū zeid seine Gefährten, sie sprangen auf ihre Kameele und ritten auf ihnen, so schnell sie konnten, ostwärts. Am Morgen waren sie schon eine weite Strecke fort; Abū zeid stieg ab, melkte etwas Milch in einen Napf, machte drei Striche, schüttete die Milch darauf, liess die Kameele daüber hinwegtreten und schlug den Weg nach Gazza ein. Als am folgenden Morgen Śebīb die Spielleute herbeiführen lassen wollte, war das Gefängniss leer; man brachte den Wärter, gab ihm ein Gegenmittel, er nieste, dann erzählte er den Vorfall. Śebīb liess einen berühmten Ramalschläger, Namens زحران, holen, der musste sein Ramalbrett befragen, gerieth aber in Verlegenheit; er liess sich erst Gnade zusichern, dann sagte er: sie haben 3 Meere von Milch überschritten. Śebīb und alle Uebrigen waren sehr verwundert darüber und dachten nach, was es sein möge. Abū zeid aber kam mit seinen Genossen nach قلنسوه und fand bei einem Mann, Namens عمر القرينى, gastliche Aufnahme. Abends sagte dieser: giebst du mir nicht etwas Geld, dass ich mir dafür ein Haus und Acker kaufe? den Gewinn davon wollen wir dann theilen. — Jawohl, sagte Abū zeid, und gab ihm eine Handvoll Goldstücke. Dann ritten sie weiter westlich, kamen nach Gazza, nach Miçr, nach Eççaʿīd. Daselbst trafen sie den Elmāḍī, er bewirthete sie aufs beste und erfuhr, dass der Misswachs sie aus Neǵd fortgetrieben habe. — Sie nahmen Abschied, ritten weiter und kamen schliesslich nach Tūnis, wo الزنتى خليفه herrschte. Es war Sommer und sehr heiss: wir kommen um vor Hitze, klagten die Jünglinge. Es war da in der Nähe ein schöner Garten, sie gingen hinein und legten sich unter einem grossen Baum, bei dem sich eine Cisterne befand, auf einen prächtigen Teppich. Sie kühlten sich ab und schliefen ein. Dieser Garten gehörte dem Ezzanātī; unter diesem Baum pflegte er zu sitzen; ein Diener von ihm musste den Garten

bewachen. Als dieser der Kameele ansichtig wurde, die draussen gelassen waren, befiel ihn Furcht: dort zu Lande kannte man die Kameele nicht; er erhob Lärm, brachte alle Knechte in Aufregung und begab sich in aller Eile zum König. Jeder, der den شمح — so hiess er — so laufen sah, fragte: was hast du so Eile? und er antwortete: da sind Fremde übers Meer gekommen, die fressen Jeden, den sie sehen. Auch dem König erzählte er von den Fremden: drei sähen sehr stattlich und schön aus, der 4. sei ein Sklave, schwarz; sie sässen unter dem Baum im Garten. Der König begriff die Sache nicht, befragte aber das Ramal und erfuhr dadurch ihre Namen und dass sie nach Futterplätzen und Wohnstätten suchend hergekommen seien; ferner, dass sie dann umkehren und mit ihren grossen Heeresmassen das Land erobernd einfallen würden, da sie vor Kampf und Schlacht nicht zurückschreckten. Er beschloss daher, sie holen zu lassen, um sie zu tödten. Dies theilte er seinen Leuten, die sich um ihn versammelt hatten, mit und schickte 40 Knechte, wohl ausgerüstet, hin, sie zu holen. Sie umstellten sie, überfielen sie im Schlaf, banden sie an Armen und Beinen und brachten sie vor den König; er betrachtete sie aufmerksam, dann befahl er, sie aufzuhängen, nach jeder Himmelsrichtung Einen. — Da sprach Abū zeid: warum lasst ihr Spielleute, wenn sie in euer Land kommen, aufhängen? oder auch, ihr kennt keine Spielleute. — Das seid ihr gar nicht, sagte der König, ihr wollt das Land durchspioniren. — O Herr, sagten die Anwesenden, Offenbarung über die Zukunft hat nur Moḥammed, der Herr aller Gottgesandten, erhalten; die Aussagen des Ramal sind trügerisch: lass sie los, dass sie uns etwas vorspielen: der Dichter und Spielmann zeigt sich dann ebenso gut wie der Spion. — Darauf hin liess er ihre Fesseln lösen und sagte: nun spielt uns von den auserlesensten Melodien, die ihr habt, etwas vor. — Du bist ungerecht und Despot, sagte Abū zeid, und dem Unrecht folgt Verderben; darauf sang er: sie seien weit in der Welt umher gewandert, überall freundlich aufgenommen: dann seien sie hieher gekommen, von dem Rufe seines Edelmuthes und seiner Freigebigkeit angezogen. — Dies machte keinen Eindruck auf ihn und gewann ihn nicht zu ihren Gunsten; er befragte wieder das Ramal, schüttelte den Kopf und sagte zu Abū zeid: Ränkeschmied du, bei mir nützt die Verstellung und List nicht; ihr seid Spione aus Negd, nicht Spielleute, die ihr dies Land durchsucht, wie die übrigen bis hieher. Damit rief er den Knechten zu, sie zu entkleiden, in der Stadt herumzuführen, dann aufzuhängen. Mit Stricken um den Hals führte man sie durch die Strassen, das Volk lief ihnen nach, den Aufzug zu sehen; der Henker, Namens جلمز, machte mit der Peitsche auf ihrem Körper Streifen, als ob er sie mit einem Schwerte schlage. So kamen sie unter dem Palast der Sa'da, Tochter des Ezzanātī, an: da durstete den Mar'ī und er bat: ist Keiner unter euch so gut, mir einen Trunk Wasser zu reichen? Da nahm Einer den Becher, der dort hing, füllte ihn mit Wasser und reichte ihm denselben; es war aber ein Glockenschlägel angebracht, der schlug gegen den Becher und machte aufmerksam, wenn Einer ihn gebrauchte. Diesen Ton hörte Majj, sah vom Gitterfenster aus ihre Herren in der kläglichen Lage, rief Sa'da und erzählte ihr, dass Abū zeid nebst Mar'ī, Jahjā und Jūnus da unten zum Tode geführt würden. Nun hatte Sa'da Erlaubniss, bei ihrem Vater Fürsprache für Verurtheilte einzulegen: wenn sie die Glocke zog, wussten die Leute, dass sie es thue. Als sie nun den Abū zeid und Genossen sah, zog sie die Glocke: da sagten die Leute: sie thut Fürsprache für euch Armen. Zugleich kamen ihre Diener und machten sie von ihren Fesseln frei und führten sie ins Schloss. Sa'da kam ihnen entgegen, begrüsste und beruhigte sie, gab ihnen Zuckerwasser, ihre Angst zu dämpfen, sah den Mar'ī an und von Stunde an war sie in ihn zum Sterben verliebt, sie fand, dass Majj nicht den 100. Theil seines Liebreizes beschrieben hatte. Sie schwor ihnen, sich ihrer annehmen zu wollen, bat aber, ihr zu erzählen, wie sie hergekommen seien. Abū zeid erzählt es ihr und fügt hinzu, hier seien sie Alle Spielleute. Sa'da lachte; mein Ramal hat mir nichts vorgelogen, sagte sie; ich kenne jeden Einzelnen von euch, kenne auch eure Reiterzahl und wie es euch daheim geht, auch was euch hier zugestossen ist. Ich weiss auch, ihr werdet mit euren Heeren herkommen; Elqeirwān wird erobert, mein Vater von Ḍajjāb getödtet werden; ich aber bin in Liebe dem Mar'ī zugethan. — Abū zeid bittet, ihr Geheimniss zu bewahren; ihr Vater sei auf sie erbittert und ohne ihr Eintreten seien sie schon aus der Welt geschafft: nie sei es ihm im Leben so demüthigend ergangen wie hier. — Sa'da

spricht ihnen Trost und Zuversicht zu, sie sollten sich weder vor ihrem Vater noch vor einem Andern fürchten. — Gelmāz aber, der Henker, ging zum König und berichtete ihm von der Fürsprache Sa'da's in Betreff der Verurtheilten. Darüber gerieth er in die höchste Wuth: holt sie her, rief er, ich will eigenhändig sie tödten! Boten kamen, sie zu holen. Geht euerer Wege, sagte sie. — Mitten im Schloss war ein grosser Teich, darauf eine Gondel: wenn Sa'da missmuthig war, fuhr sie darin. Als nun ihr Vater zu ihr schickte, sagte sie zu Abū zeid und seinen Gefährten: steigt in die Gondel, ich will zu meinem Vater und mich über ihn und sein Ramal lustig machen. Sie also stiegen ein, Sa'da aber ging zu ihrem Vater. Er fuhr sie an: was fällt dir ein, dich dieser Leute anzunehmen, die uns tödten und unser Reich an sich nehmen werden? — Wer sagt dir, dass sie Feinde sind? warf sie ein. — Das Ramal sagt es mir. — O Vater, das verstehe ich besser als du; ich habe es auch befragt und ersehen, dass die, von denen du sprichst, weit fort auf dem Wasser, diese aber hier arme Spielleute sind. Glaubst du mir nicht, so befrage in meiner Gegenwart das Ramal. — Ezzanātī kam zu Besinnung, befragte das Ramal: richtig, sie waren auf dem Wasser. — Du siehst, Vater, du hast diese mit Unrecht festgenommen; sie suchen, weither kommend, nichts als Geschenk: tödtest du diese Spielleute, so würde nie wieder ein Spielmann herkommen. Also, lass sie los, sie sind schwach und ohne Beistand; willst du es nicht, so behalt die Jungen hier und lass den Alten gehen, um Lösegeld für sie zu holen: höre auf meinen Rath! — Als sie dies sagte, trat grade El'allām ein, den Sa'da vorher gebeten hatte, sich einzufinden: er war von Hörensagen für Abū zeid eingenommen und sagte, als der König ihn um seine Meinung befragte, auf einen Wink von Sa'da: o König, Sa'da hat ganz Recht in Betreff der Fremden gehandelt, ich habe auch das Ramal befragt und finde, dass sie noch auf dem Meere sind. Da sagte Ezzanātī: führt sie her, wir wollen sehen. Man liess sie eintreten, der König nahm ein Goldstück in die Hand und rief dem Abū zeid zu: du Schwarzer, wie heisst dies bei euch zu Lande? — Er sagte: Gewappnet. — Wenn ich dich freilasse und deine Gefährten behalte, wie viel Gewappnete bringst du mir zu ihrer Auslösung? — Soll ich dir dafür verantwortlich sein? — Nein, aber sag es, denn ich halte dich für einen guten Mann, braven Diener. — Nun, ich bringe dir für jeden von uns 90000. — Du lügst, sagte der König; ich fürchte vielmehr, du gehst und kommst nicht wieder. — Nein, beim Höchsten, ich lüge nicht, sondern bringe sie dir blank wie leuchtendes Feuer. — Als die Jünglinge diese Worte hörten, sprachen und winkten sie sich einander zu: da wandte sich Abū zeid zu ihnen und rief ihnen etwas zu: da merkte es Ezzanātī und wurde noch in seinen Verurtheilen und Befürchtungen bestärkt.

Schluss f. 36[b]:

اذ خيف منه يروح وينثنى ويتى انبه فى جموع كثر

Schrift: die grosse, kräftige, dicke, vocallose. — Abschrift c. 1260/1844.

9287. We. 851.

54 Bl. 4to, 14—18 Z. (22 × 16; 17½—18 × 12½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig, ziemlich lose im Einband und viele lose Blätter. — Papier etc. und Schrift wie bei 850. — Titel fehlt, ausser auf dem Vorderdeckel.

Es ist die unmittelbare Fortsetzung von We. 850. — Anfang f. 1[a]:

ويتملكون بلادنا مع ديارنا ويدعو بلاد القيروان دمار

Sa'da sucht ihrem Vater über seine Vorurtheile hinweg zu helfen und mit zweideutigen Worten — man werde ihn aus der Ferne mit Geld und Rossen aufsuchen und die Gefangenen aus der Haft befreien — ihm Aussicht auf Lösegeld zu machen: er bleibt dabei, dass er sich vor dem Diener der 3 Jünglinge fürchte: er scheine doch in allen Stücken ihr Haupt zu sein, das müsse ein grosser Emīr und tapferer Held sein. — Ich will dir ein Unterscheidungsmittel sagen, spricht Sa'da: lass sie alle vier in den Teich treten, um ans andere Ufer zu gehen: lassen sie ihre Kleidung niederhängen, so sind es edelgeborene, nehmen sie dieselbe in die Höhe, so dass ihre Scham zu sehen ist, sind sie von gemeiner Abkunft und Knechte. — Dies Mittel wird angewendet und Abū zeid als Knecht entlarvt, zu Aller Ergötzen. — Du siehst, sagt Sa'da, dass du sie mit Unrecht festgenommen hast. — Du hast das Alles wieder zurecht gemacht, sagt der König, nun nimm du sie an dich und sorge für sie. — Darauf liess sie die Jünglinge und Abū zeid voran in ihren Palast gehen. Abū zeid sagte: Gott wird uns einst in die Lage versetzen, dir zu vergelten, o Sa'da! — Selbst wenn ich alle meine Habe und Leib und Leben um euch hingäbe, ver-

setzte sie, ich würde bei dem Handel doch nur gewinnen: so lieb ist mir Mar'ī, nun kann er doch etwas mit mir reden! Du aber mach dich graden Wegs auf nach Neǵd und hol die Reiter: die Jünglinge sollen es indessen gut bei mir haben. Da weinte Mar'ī und bat Abū zeid ebenfalls, sich schnell nach Hause zu begeben und mit den Reiterschaaren wieder zu kommen. Abū zeid verspricht es: so Gott es gestatte, werde er sehr bald zurückkehren und das ganze Land erobern, sie aber möge sich inzwischen ihrer annehmen: was sie nochmals verspricht. — In der That bricht Abū zeid um Mitternacht auf: als er aber ausserhalb der Stadt ist, beschliesst er, zuvor noch das ganze Westland zu durchforschen. Er reitet also unablässig von einem Ort zum andern und erst nach 20 Tagen kehrt er um Mitternacht nach Tunis zurück: ich bin hergekommen mit 3 Königssöhnen, denkt er, soll ich ohne sie mit Schande zurückkommen? Ich will Alles daran setzen, sie mit mir zu nehmen. Er steigt ab, bindet sein Kameel an und schleicht um Sa'da's Palast herum. Zufällig spazierte El'allām, den die Unruhe nicht schlafen liess, mit einigen Dienern dort herum und fand das ihm bekannte Kameel Abū zeid's und liess es von einem seiner Diener an sich nehmen. Alsdann sah er genauer zu und fand Abū zeid beschäftigt, ein Loch in der Mauer zu machen, aber sie war ganz mit Bleiplatten belegt. Da ist ein Dieb, sagte er zu seinen Dienern, greift ihn. Sofort wurde Abū zeid gefesselt und vor El'allām geschleppt. Wer bist du? fragte dieser. — Ich bin ein Diener der Gefangenen. — Was machst du da? — Ich ging herum und habe mich verirrt und fand mich auf dieser Stelle und da hat mir Satan den Kopf verdreht. — Darauf liess er ihn in sein Haus führen. Dort nahm er ihm die Fesseln ab, beruhigte ihn, liess Speise bringen und Beide assen zusammen. Ich habe dich, sagte El'allām, schon von Hörensagen gekannt und lieb gewonnen: hast du ein Anliegen, so sag es mir, ich führe es mit Gottes Hülfe aus: aber ich selbst habe auch an dich ein grosses Anliegen! — Sag an, was ist's? sprach Abū zeid. — Es ist hier in der Stadt ein Ritter, Namens سباق الخيل ابن حالع, der so tapfer ist wie 1000 Reiter; nun besteht zwischen uns grosse Feindschaft, Keiner hat mich je besiegt als er, er ist auf der Welt mein einziger Feind: wenn du den tödtetest, so gäbe ich dir, was du verlangen möchtest. — Aber wie könnte ich es, ich bin hier ja ein Fremdling. — Fürchtest du dich, wenn ich und alle meine Leute hinter dir stehen? — Nun gut, sagte er, ich will nicht von hier fortgehen, bis ich ihn gesehen und mit ihm gekämpft habe; aber wie kommen wir zusammen? — Nun wird verabredet, dass sie sich beim Ǵerīd-Spiel, das der Andere täglich treibt, einfinden wollen, dass er sich dann einmische und mit ihm kämpfe. So geschieht es denn auch, und obgleich Sabbāq ihn Anfangs als unebenbürtig abweist, lässt er sich doch auf Kampf ein, Abū zeid wirft ihn zu Boden und haut ihm den Kopf ab. Als dies seine Leute sehen, eilen sie zu Ezzanātī und melden es ihm. Er bedauerte seinen Tod und liess sofort den El'allām holen. Schaff mir diesen Sklaven zur Stelle, sagte er, ich will ihn sogleich mit eigener Hand tödten. — Ich habe ihn seitdem nicht wieder gesehen, er hat sich sofort aus dem Staube gemacht. — Darauf ging er fort zu dem Orte, wo Abū zeid war, dankte ihm für seine tapfere That und küsste ihn. Nun halte auch du Wort, sagte dieser, und verschaffe meinen Gefährten ihre Freiheit, dass ich sie mit mir nehmen könne. Nun, sagte er, geh hin zu ihnen und bringe dort die Nacht zu, ich werde morgen früh bei euch sein. Er begab sich dann — es war mitten in der Nacht — in Sa'da's Schloss und klopfte an die Thür, laut als wäre Donner und Blitz im Gange. Mar'ī fuhr aus dem Schlaf auf, dachte an seine Heimat und was er erlebt habe und weinte. — Abū zeid hörte draussen seine Klagen und klopfte nochmals: da liess ihn der Pförtner ein und führte ihn zu seinen Genossen. Sie waren froh, ihn zu sehen und fragten: wo bist du so lange geblieben? wo hast du die Frauensänften? — Ich bin noch gar nicht fortgewesen. — Wo warst du denn alle diese Monate und Jahre über? fragten sie: so lang war ihnen die Zeit geworden, obgleich er erst 25 Tage fort war. — Ich hatte mich verirrt, gab er zur Antwort, und der Teufel hat mir den Kopf verdreht. — Während dieser Zeit schickte El'allām einen Brief an Sa'da, worin er sie bat, die Gefangenen frei zu geben und mit Abū zeid in die Heimat reisen zu lassen. — Als sie den Brief gelesen, sagte sie: das fällt mir nicht im Traum ein: wie sollte ich mich von Mar'ī trennen? — Dem Abū zeid sagte sie: warum begiebst du dich nicht nach Neǵd und holst deine Leute? —

Er erzählte ihr seine Erlebnisse, bat, ihn mit Zehrung zu versehen und etwas schlafen zu lassen. In dieser Zeit schrieb Mar'ī, wie er es seiner Frau bei dem Abschiede versprochen hatte, einen Brief über alles Einzelne, was sie erlebt hätten, und steckte ihn heimlich in Abū zeid's Kameelsattel. Noch vor Morgenanbruch machte sich Abū zeid auf den Weg nach Neǵd. Als er fort war, liess Sa'da die Jünglinge holen; sie herzte und küsste den Mar'ī und fragte: hat dir Abū zeid nicht aufgetragen, dich eng an mich zu schliessen, mein Lieber? — Sa'da, sagte er, Abū zeid hat mir nichts Ungebührliches aufgetragen. — Er hatte sie vielmehr Alle davor gewarnt, aus Furcht, dass ihnen daraus Uebles entstehen würde. Sa'da aber weinte heisse Thränen, warf sich an Mar'ī's Brust und bat um seine Liebe. Mar'ī aber versetzte: fordere keine Ungebühr von mir: aber wenn Abū zeid mit den Heeren kommt und das Land erobert, werde ich dich von deinem Vater zur Frau verlangen. — Als nun Sa'da sah, sie könne nichts ausrichten, gab sie sich, mit Widerstreben, in Geduld: aber sie schlief wenigstens auf demselben Polster wie er des Nachts und liess ihn des Morgens zu seinen Gefährten ins Gefängniss zurückführen. — Eines Tages war Majj bei ihrer Herrin und sagte: ich möchte dich bitten, mir den Mar'ī zu schenken, und wäre es auch nur auf eine Nacht. Diese Bitte brachte die Sa'da ausser sich. Sie packte das Mädchen, gab ihr eine Ohrfeige, dass ihr die Funken aus den Augen flogen, und prügelte sie dermaassen, dass der Stock entzwei brach. Das Mädchen wurde darüber so böse, dass sie ihren Tod und den der Gefangenen herbeizuführen beschloss. Am nächsten Tage hatte sie ein Gespräch mit Ḥamīs, einem Diener des Königs; nachdem sie ihn durch völlige Hingebung gewonnen hatte, erzählte sie ihm, wie Sa'da ihre Nächte mit Mar'ī zubringe und bat ihn, dies seinem Herrn dem Könige zu melden. Er that es, wurde dafür zwar ins Gefängniss geworfen, aber der König befahl doch in Wuth, Sa'da mit sammt den Gefangenen vor ihn zu führen. Da erbot sich ein anderer Diener, Naǵīḥ نجيح mit Namen, durch List herauszubringen, was an der Sache wahr sei: was sein Herr denn auch genehmigte. Unter dem Vorgeben, er sei von seinem Herrn geprügelt und fortgejagt, weiss er sich Aufnahme in den Dienst bei Sa'da zu verschaffen, späht aber schon in der ersten Nacht aus, dass diese den Mar'ī auf ihrem Polster schlafen lässt. Dafür erhält er zwar sofort von ihrem Hausdiener eine tüchtige Ohrfeige, wird aber noch, als Sa'da es erfahren, halbtodt geprügelt und ins Gefängniss geworfen, wo er 3 Tage blieb. Inzwischen schrieb Majj einen Brief und schickte ihn an Ezzanātī durch einen anderen Diener, Namens Mobārek, dem sie ein Trinkgeld Seitens des Empfängers versprach. Er übergab ihn, ohne den Inhalt zu kennen. Dem König sprang die Galle vor Wuth fast entzwei. Er liess die Tochter und deren Hausdiener, die gefangenen Prinzen, seine Schwester und ihren Sohn kommen und wer sonst noch im Palast war. Sie mussten draussen warten und er liess sie einzeln hereinführen: zuerst den Mar'ī. Er forderte ihn auf, die Wahrheit zu sagen, sicherte ihm in diesem Falle Straflosigkeit zu, im anderen Falle drohte er mit Todesstrafe. Er erzählt ihm, was an der Sache ist: der König entlässt ihn, mit einem Ehrenkleid beschenkt. Ebenso sagen Jūnus und Jaḥjā zu Ehren der Tochter aus, werden entlassen und beschenkt. Auch der Diener sagt, Alles sei Lüge; in diesem Augenblick trat seine Schwester ام قرقوش ein und begann Ehrenrühriges zu sagen, er jagte sie aber mit Stockprügeln heraus. Dann liess er ihren Sohn, Namens قرقوش, rufen und sagte: Keiner spricht zu mir die Wahrheit als du, sag mir Alles! — Ich fürchte, dann schlägst du mich. — Keineswegs, erzähle mir unbesorgt, wie sich die Sache verhält. — Er war aber ein frommer, wahrheitsliebender Mann und sagte: Es werden aus Neǵd grosse Heerschaaren kommen, tapfer und wohlgerüstet und unser Land verheeren. Der, den du entlassen hast, ist ihr tapferster, er wird sie holen. Folg meinem Rath und entlass die Jünglinge, es wird dir zum Glück ausschlagen; behältst du sie in Gewahrsam, so wird Unheil die Folge sein! — Diese Rede brachte den König in grossen Zorn; hinaus mit dir, schrie er laut, du verrückter Wicht! — Nun trat Sa'da ein, stolz und ohne Furcht, und warf ihm seine Ungerechtigkeit vor, es sei Alles Lüge und Verleumdung, er möge sie von kundigen Frauen untersuchen lassen, sie habe ihre Ehre nicht preisgegeben. — Als die vorgenommene Untersuchung ihre Unschuld herausstellte, that dem König sein Vorgeben leid und dass er sich an das Gerede der Diener gekehrt habe; er wurde seiner Tochter also

wieder gut und entschuldigte sich bei ihr. Gieb mir die Diener zur Bestrafung, bat sie. Meinetwegen wirf sie ins Feuer, sagte er, nimm sie! — Sie liess also die drei Diener Ḥamīs, Naǵīḥ und Mobārek halbtodt prügeln und aus dem Lande jagen, mit sammt der Majj. Kaum ging die Sonne unter, als sie den Mar'ī heraufholen liess; sie herzte und drückte und küsste ihn und flehte ihn, mit grossen Versprechungen, um seine Liebe an: er aber blieb kalt gegen ihre Glut und es blieb ihr nichts übrig, als sich in Geduld zu ergeben. — Ezzanātī aber dachte über die Worte nach, die قرقوش zu ihm geredet hatte, bis es Abend wurde. Da legte er sich hin und schlief und hatte einen furchtbaren Traum. In Angst und Sorgen sprang er auf und liess den سعد التلمساني holen: der war aller Wissenschaften und Geheimlehren kundig. Dem erzählt er seinen Traum, dass fremde Männer unter Anführung eines streitbaren Ritters ins Land gefallen, aus weiter Ferne, und dass über Tunis wunderbare Dinge gekommen seien. — Sa'd schlägt im Ǵefer-Buche 'Alī's nach, befragt dann das Ramal und sagt: nach Ablauf des Jahres würde Krieg und Schrecken das Land treffen, furchtbares Blutvergiessen erfolgen; von Neǵd her ziehe das Unheil herauf: eine Menge Könige in den Ländern zwischen Neǵd und Tunis würden getödtet werden; er aber werde siegreich sein. — Ist das Alles wahr? fragte Ezzanātī, dessen Gesicht ganz bleich geworden war. — Ja, Gott weiss es. — Woher kommen die Leute? — Aus Osten, es sind Adlige, aus dem Geschlecht Moḥammeds. — Was ist dabei zu thun? — O König, sprach Sa'd, sie werden nach Mekka ziehen: der Śerīf dort ist mit ihnen verwandt: du hast ihn ja auch gern. Schreib an ihn und erkundige dich nach ihnen, und sage am Ende des Briefes, er solle sie möglichst gut aufnehmen und ihnen Furcht vor dir beibringen: vielleicht hält sie das zurück, hieher zu ziehen. In Folge dessen schrieb Ezzanātī an den Śerīf und schickte den Brief durch Selmān an ihn ab. Du giebst den Brief aber selbst ab an den Śerīf, schärfte er seinem Boten ein. Er machte sich mit den Pilgern auf den Weg und kam in Mekka an und übergab seinen Brief. Der Śerīf Śukr las ihn und wurde blass; darauf liess er dem Boten Speise reichen, schrieb die Antwort und schickte ihn damit zurück. — Aber er wurde nachdenklich und war in Verlegenheit; darum zeigte er den Brief an seinen Ohm den Śerīf Ibrahīm und fragte ihn um seine Meinung. Lass dir den Ramaldeuter 'Ammār ben mas'ūd aus Elmedinā kommen und befrag ihn: dann sieh zu, ob seine Deutung mit dem Ramal des Ezzanātī übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, so ist die Deutung des Ezzanātī falsch: denn 'Ammār deutet nie falsch. — Du hast Recht, sagt Śukr, so muss es gemacht werden. — Er forderte ihn daher sofort durch ein Schreiben auf zu kommen und 'Ammār fand sich unverzüglich ein, wurde auch gut aufgenommen und dann gebeten, die Ereignisse dieses und des folgenden Jahres aus Ramal und Horoskop zu ersehen und zu sagen. Er machte sich auch sofort an die Arbeit; aber als er fertig war, schüttelte er den Kopf und sagte: Geduld und auf Gott hoffen! — Sag an, Alter, was hast du herausgebracht? — Erst sichere mir Verzeihung in Bezug auf das, was ich zu sagen habe, zu. — Gut, ich gebe dir mein Wort, du geniesst meinen Schutz. Darauf sagt er: von Neǵd ziehen Helden herbei in Unzahl, Keiner kann ihnen widerstehen; sie kommen zu dir mit ihren Rossen und gasten hier mehrere Nächte, werden dir Listen anthun und du wirst Sorgen von ihnen haben. — Als er dies vernahm, hielt er auch Ezzanātī's Wort für richtig: da beschenkte er den Ramaldeuter und entliess ihn. Was sagst du nun? fragte er seinen Ohm Ibrahīm. — Schick Kundschafter nach Neǵd und sieh zu, wie es dort steht und weshalb sie fortziehen wollen: dann erfahren wir, wie es bestellt ist. — Darauf schickte er einen Mann, Namens التهامي, zu dem Zwecke hin. Er hatte sich drei Tage lang bei den Benū hilāl aufgehalten, ohne dass Jemand auf ihn geachtet hatte, dann kam er zurück und berichtete von ihrem Nothstand und dass sie nach Westen aufbrechen wollten in unglaublichen Schaaren. — Als er dies vernommen, verlor er fast die Besinnung und sah ein, dass Ezzanātī ganz Recht habe. Darauf berief er seine Leute, Vornehme und Geringe, erzählte, wie es stehe, und fragte, was nach ihrem Dafürhalten zu thun sei. Sein Oheim منجد rieth, wenn sie kämen, sie freundlich zu behandeln: sie seien Verwandte und Gäste; gieb ihnen Geschenke und lass sie in Güte und Verträglichkeit weiden. — Das ist auch unsere Ansicht und unser Wunsch, sagten die Uebrigen. — Abū zeid aber kam auf seiner Rückreise nach Gazza, wo

er bei عمر القرينى gastete, dann nach الزرقه, hielt sich aber in einem nahen Wādī versteckt, ging um Mitternacht ins Schloss des Śebīb, fand die Wächter in Schlaf, streute Schlafpulver auf dieselben und trat muthig zu Śebīb selbst ein. Neben ihm lag ein Schwert, das nahm er; dann hatte er, als er das erste Mal bei ihm gastete, ein Mädchen bei ihm gesehen, Namens قنوع, die war wunderschön und schlug die Laute sehr geschickt und sang sehr schön. Nach der stöberte er herum, von Ort zu Ort, endlich fand er sie bei anderen Mädchen schlafen. Er bestreute Alle mit Schlafpulver, nahm die قنوع auf den Rücken, nachdem er sie in einen Sack gesteckt hatte, bestieg sein Kameel, nahm das Mädchen vor sich und ritt spornstreichs davon. Am nächsten Morgen traf er Hirten, erhielt von ihnen ein Schaf, schlachtete es, machte auf dem Boden 2 Striche, goss das Blut darauf und ritt weiter, nachdem das Mädchen zu sich gekommen und er es hinter sich hatte aufsitzen lassen. Er liess das Kameel über diese Striche setzen, dann schlug er die Richtung auf Mekka ein. — Als Śebīb am Morgen aufwachte und sein Schwert vermisste und erfuhr, dass قنوع nicht zu finden sei, gerieth er ausser sich. Er liess sofort den Ramaldeuter kommen, Namens ابو عكرمه: der sah nach und sagte: das hat kein Anderer gethan als Abū zeid der Hilālite. Als jener dies hörte, wollte er vor Wuth platzen und fragte: wohin hat er sich begeben? — O König, war die Antwort, sein Weg ist unbekannt, aber so viel sehe ich, ist er über 2 Meere von Blut gekommen. Darüber war Śebīb höchlichst verwundert, zugleich ärgerte er sich sehr über den ganzen Vorfall und war über den Verlust des Schwertes und des Mädchens sehr betrübt. — Abū zeid indessen kam nach Mekka und begab sich zu Elġāzije. Der Śerīf war nicht zu Hause. Wie geht es dir jetzt mit ihm? fragte er. — Ich bin in grossen Nöthen, versetzte sie; er droht täglich mich zu schlagen und umzubringen und sagt: er sei ein gekrönter König und ich nur die Tochter eines Strauchdiebs von Araber und er habe mich, wider Willen, geheirathet, von meinem Bruder gezwungen. Wenn ihr einen Ort habt, der euch zusagt und nach dem ihr zieht, und nehmt mich nicht mit, so werde ich euch zu jeder Zeit und Stunde verfluchen. — Nach diesen Worten zürnte Abū zeid auf den Śerīf sehr heftig, beruhigte sie und versprach Alles Gute und reiste sofort ab, mit قنوع hinter sich. So kam er zu Hause an. Hier traf er die Noth noch weit grösser als früher an: man ass Knochenmehl und Erde! — Da schimpfte Abū zeid vor den Mädchen, welche die Knochen mahlten, auf den König: die aber bewarfen ihn mit Erde und sagten: Wicht, was schimpfst du auf den Fürsten! und kamen lärmend hinter ihm drein: sie hatten ihn nicht erkannt. Er aber stieg ab von seinem Kameel, schlachtete es für sie und gab ihnen, jeder ihr Theil. Dann ritt er mit قنوع nach Hause; die Freude über Abū zeid's Rückkehr war gross bei den Seinigen, aber er befahl ihnen, kein Wort davon zu sagen: denn er dachte an die Angehörigen der jungen Emīre. Aber unter den Mädchen hatte die Tochter des Abulʿauf ihn erkannt; sie lief zu Ḥasan, ihrem Mutterbruder, und meldete ihm seine Ankunft. Hocherfreut ging er mit den Emīren zu Abū zeid's Wohnung; sie umarmten und küssten sich, dann ging's an's Erzählen. — Wo sind die Jünglinge? fragt Ḥasan. — Ich habe sie zurückgelassen, die kommen nach. Nun kamen die Angehörigen derselben Alle und fragten: wo hast du sie gelassen? — Wozu fragt ihr mich Alle? — Wir fragen dich, sag uns die Wahrheit! — Wir haben alle Länder durchstreift und sind dann nach Mekka gekommen, da hat sie der Śerīf und Elġāzije festgehalten und sie sind bei ihnen zu Gast und werden nach einigen Tagen herkommen. Da weinte Ḥasan über seinen Sohn; er traute diesen Worten nicht und bat inständig die Wahrheit zu sagen, wo sie geblieben seien, ob sie am Leben oder gestorben? — Darauf antwortete er: wir haben alle Länder durchstreift, bis wir nach Westen kamen: dort sind Städte und Ländereien, Flüsse und Wiesen und Futterplätze, Raum genug für euch Alle und Weide für die Heerden; 2000 Städte, 20000 Flecken und Dörfer sind daselbst, ein fruchtbares Land ohne Gleichen. Wir kehrten zurück, kamen nach Mekka, kehrten bei Elġāzije ein, die uns ebenso wie Śukr freundlich aufnahm und die jungen Emīre bei sich behielt; nach einem Monat sollen sie zu euch zurückkehren. So ist unsere Geschichte. — Nun glaubten Alle seinen Worten; nur Neġlā, Marʿī's Frau, zweifelte. Sie ging mit einigen Dienern an den Ort, wo Abū zeid sein Kameel geschlachtet hatte, fand den Sattel und durchsuchte ihn und nahm den Brief heraus, den Marʿī, seiner Zusage gemäss, hineingesteckt hatte. Sie las ihn und wusste nun Alles, was

sie erlebt. Sie ging zurück, fand noch Alle beisammen und sagte dann: Du belügst uns, Abū zeid, du hast die Prinzen verloren, bist selbst zurückgekommen und sagst nun, sie seien bei Elġāzije. — Wie kommst du zu solchen Reden, Neġlā? Weisst du von ihnen etwas? — Allerdings, die ganze Geschichte weiss ich, und nun erzählt sie ausführlich alle ihre Erlebnisse. — Alle sind darüber aufs Aeusserste erstaunt, aber Abū zeid war förmlich verblüfft, seine Augen standen starr und er sagte: he Neġlā, warst du bei uns? sonst kannst du Verborgenes errathen. — Nein, ich war nicht dabei, aber sag, war, was ihr erlebt habt, so oder nicht? — Ja, so war's, aber woher hast du das erfahren? — Da zeigte sie Marʿī's Brief: man las ihn vor und erfuhr nun Alles. Da weinten die Angehörigen der Jünglinge, Abū zeid aber sprach ihnen Trost ein. Eure Söhne sind bei Leuten, wo sie es besser haben als ihr; und nun erzählte er, wie Saʿda sich ihrer annehme. Da wandte sich Ḥasan an ihn und fragte: was ist jetzt aber zu thun? — Es bleibt nichts übrig als auszuwandern: was im Himmel aufgeschrieben ist, wird auf Erden nicht ausgewischt. Ruf das ganz Volk auf, sie sollen sich zum Auswandern anschicken, Alles mitnehmen, nichts hier lassen; ihre Weiber und Knechte sollen sie mit sich führen, aber wer aus der Fremde ein Weib hat, soll es den Ihrigen zurückschicken, es sei denn, dass sie Lust hat, mit uns zu ziehen. — Diesen Rath fand Ḥasan sehr angemessen. Alle entfernten sich zu ihren Zelten und als die Sonne aufging über die Thäler, liess Ḥasan die Versammlungs-Trommel schlagen und alsbald kamen alle Emīre bei Ḥasan zusammen. Dann wandte er sich an Alle, wie glücklich sie in ihrem Lande gelebt, wie dann Noth und Elend in Folge des Misswachses über sie gekommen, und Abū zeid deshalb die Länder durchzogen habe, eine passende Heimat für sie zu finden. Drei Jünglinge seien mit ihm gezogen, die habe Ezzanātī in Haft zurückbehalten und Abū zeid sei allein zurückgekehrt. Nun bin ich Willens, sprach er, hinzuziehen, um sie zu befreien. Hier können wir nicht bleiben, die Noth ist zu arg; morgen brechen wir auf, meine Sänften-Kameele werdet ihr auf hohem Hügel stehen sehen. Nach Elqeirwān und Qābis geht's, den Oertern, wo die Unsrigen in Banden. Meine Heimat ist dort nicht mehr, wo ich den Fremdling, wenn er zu mir kommt, nicht mehr aufnehmen kann. Mir geht's wie dem Vogel: er fliegt mit vollen Schwingen; sind ihm die Flügel beschnitten, so fristet er ein klägliches Dasein. Sattelt und macht euch reisefertig gen Westen! Fremde Weiber entsendet heim! Wessen Weib fern ist, hole es sich, es könnte ihm sonst leid werden. Den rechten Flügel der Sänften soll Ḍajjāb, den linken Ṭawī ben mālik unter sich haben. Voran gehe Abū zeid als Führer, ich selbst werde hinter drein ziehen, Alles in Obacht zu nehmen. 2000 Kameele sollen zur Speise dienen, ebenso viele das Kriegsgeräth tragen; 200 Knechte sollen Wasser und Holz herbeischleppen, 200 Feuer anzünden zum Essenkochen, und andere Bestimmungen der Art. — Nun wussten Alle, was geschehen solle und zerstreuten sich. Ḥasan aber sprach mit Abū zeid: Vetter, unser Weg ist gefährlich, unsere Sänften beschwerlich, unsere Feinde zahlreich, unsere Freunde spärlich: ich möchte, dass du dich ein Stündchen freimachtest und in dem Ǵefer-Buch ʿAlī's nachschlügest, was uns treffen und was aus uns werden mag. Sofort ging er in sein Zelt, schlug die Zeichenbücher nach, forschte im Ramal: da fand er, was in diesem Jahre geschehen werde. Dann las er im Ǵefer-Buch, in dem Qorān-Commentar: da sah er, was geschehen seit Adams Zeit und noch geschehen werde bis zum Jüngsten Tage. In einsamem Studium und Nachdenken verbrachte er so 3 Tage, täglich nichts als 3 Datteln und etwas Wasser geniessend. Als er mit Allem im Reinen war, begab er sich zu Ḥasan in den Dīwān: Alle begrüssten ihn, der Saal war gedrängt voll von Hoch und Niedrig. Er nahm Platz an des Sulṭāns Seite und dieser sagte: Vetter, nun du fertig bist, so berichte von Allem, was da kommen wird. — Darauf begann Abū zeid seinen Zukunftsbericht (ملحمة).

F. 27ᵃ—37ᵃ. Er beginnt damit, dass er in den verschiedensten Wissenschaften unterrichtet sei, auch in den Geheimlehren: er wisse Bescheid mit der Vergangenheit und Zukunft. Zuerst spricht er von der Schöpfung der Welt, der Erde, der Engel und Geister, des Menschen; von dessen Vertreibung aus dem Paradiese und der Vermehrung der Menschen und Verbreitung in Racen und Stämmen über die Erde. Er erzählt die alte Geschichte von Nimrūd an, kommt dann auf Aegypten, dann auf den Misswachs und die Noth in Neǵd. Nun giebt er den Weg, den sie nach Tūnis einschlagen, und die Hauptörter, die sie erobern werden, an

(f. 30ᵇ—31ᵇ). Dann verweilt er bei den Schicksalen Aegyptens nach ihrer Zeit, von den Kurden an, und kommt dabei zuletzt auf die Türkenherrschaft, die er bis zur Regierung des عبد المجيد verfolgt. (Wenn er dann noch f. 33ᵇ oben den Soleimān als dessen Nachfolger aufführt, so fällt diese irrthümliche Vermuthung nicht schwer ins Gewicht.) Darauf spricht er von den Zeitwirren, die kommen werden, vom Mahdī und dem Jüngsten Gericht. — Als er geendet hatte, waren Alle erstaunt über das Wissen und die Wohlredenheit des Abū zeid; Alle dankten ihm und waren voll von dem, was sie gehört hatten. Und nun, fragte ihn Ḣasan, was haben wir nun zunächst zu thun? — Als ich auf meiner Suche nach Mekka kam, gab er zur Antwort, und nun auch bei meiner Rückkehr, fand ich deine Schwester Elǵāzije in Thränen und voll Sehnsucht nach ihrer Familie und Heimat; sie klagte über schlechte Behandlung und Drohungen von Seiten ihres Mannes und hat mich beschworen, wenn wir nach irgend einem Lande auswandern, sie mitzunehmen, sonst werde sie uns fluchen. Als Ḣasan dies hörte, wurde er böse und sagte: ich gehe nicht von hier, ohne sie mitzunehmen, und wenn der Śerīf, ihr Mann, sich widersetzt, so tödte ich ihn und nehme seine Schätze. — Bis zum Gelingen dieses Zuges, warf Abū zeid ein, würden 2 volle Monate verstreichen; ziehen wir mit allem unserem Tross nach Mekka, so ist weder Raum noch Nahrung für uns Alle da; ich denke, du lässt die Sänften nach اجا وسلما ziehen und betraust mit der Führung den Emīr Ṭawī ben mālik und die Emīre und ihr Volk ziehen mit ihm; du aber, ich und Ḋajjāb und der Qāḍī Bodeir, wir vier ziehen mit je 10 000 Reitern aus unserem Volk nach Mekka, holen die Elǵāzije und treffen mit unseren Leuten wieder zusammen in dem Lande حزره und النيرب, dem Lande des الدبيسى, Sohnes des Mazjad. — Dieser Plan fand allseitige Zustimmung und am nächsten Morgen liess Ḣasan die grosse Pauke zum Aufbruch schlagen, dann auch die übrigen, die Mädchen und Frauen stiegen in die Sänften, die Reiter zu Ross, Alle hatten Thränen in den Augen über das Verlassen ihrer Heimstätten, die Sänften zogen ab, die Massen theilten und ordneten sich nach der Anleitung Abū zeid's; um die Sänften ritten Reiter und hinter denselben zog Zeidān mit den Jünglingen, 50 000 an Zahl: sie schlugen die Richtung auf Aǵā und Selmā und Śīrāz und البحيره ein. Ḣasan aber und Abū zeid, Ḋajjāb und Bodeir zogen mit je 10 000 Reitern und mit ihren Frauen, die sie in Sänften mit sich führten, gen Mekka. Als der Śerīf von ihrer Ankunft hörte, berief er einen Dīwān und sprach zu den Versammelten: seid auf eurer Hut und schickt euch Alle auf Krieg und Widerstand an! Darauf vertheilte er Geld und Gaben und es kamen etwa 50 000 Reiter zusammen. Er dachte über die Ereignisse nach und wunderte sich, wie doch Ezzanātī ihm geschrieben, dass sie zu ihm kommen würden. Er dachte so bei sich: nie hat zwischen ihnen und mir Feindschaft bestanden, ich habe mit ihnen nicht angefangen: ist das Gerücht wahr, so kommen sie nur um Elǵāzije's Willen. Daher stellte er Wächter um das Schloss auf und passte auf, dass man sie nicht bei Nacht entführe, rüstete sich vollständig, nahm 1000 Ladungen Kostbarkeiten, Ehrenkleider, Geschenke und edle Pferde mit sich und ging den Benū hilāl entgegen. Schon nach einer halben Tagereise begegnete er ihnen; sie begrüssten einander und kehrten, bis auf eine Stunde vor Mekka, mit ihm zurück. Der Śerīf legte die Kostbarkeiten vor Ḣasan und bat, sie von ihm anzunehmen; derselbe nahm sie und theilte sie in 4 Theile; ferner gab er ihm edle Pferde und gab Ehrenkleider an den Qāḍī und Ḋajjāb und deren Söhne, aber den Abū zeid überging er, weil er wusste, dass der ganze Anschlag von ihm ausgehe, Sa'd التميمى hatte es ihm gesagt. Daher war er ihm böse und gab ihm und den Seinigen nichts. Darüber grollte Abū zeid und schwur, er wolle ihm die Elǵāzije nehmen. Dann kehrte er heim, in 1000 Grübeleien versunken. Ḣasan aber fragte den Abū zeid: wie fangen wir es an, um Elǵāzije ihm abzunehmen? — Zuerst schicke ihr, sagte Abū zeid, den Spielmann Bedr, dass er ihr etwas vortrage und sehe, ob sie Lust hat, mit uns zu ziehen oder nicht? — Als er hinkam, durfte er nicht in den Palast, weil rings Wachen standen. Er setzte sich also vor denselben, spielte die Laute und sang ein Lied, das, scheinbar an eine Taube gerichtet, der Elǵāzije galt und ihr andeutete, was im Werke sei. — Sie sass grade mit dem Śerīf am Gitterfenster des Palastes und hörte mit ihm dem Gesange zu. Wie dumm der Spielmann ist, sagte er; sitzt da und redet die Vögel an. — Ruf ihn herein, o Śerīf, es ist mein Milchbruder, sagte Elǵāzije, die den Sinn

des Liedes wohl verstanden hatte. — Er rief ihn. Bedr trat ins Schloss und ging in ihr Zimmer. Hier küsste er den Fussboden vor dem Śerīf, die Frau aber begrüsste er als Schwester. Spielmann, fragte der Śerīf, woher kennst du meine Frau? — Sie ist meine Milchschwester und Spielgenossin. Er reichte ihm die Hand, schenkte ihm einen Griff voll Goldstücke, es waren nach Bedr's Schätzung 250; da sagte er: dies ist ein kleines Geschenk: Könige und Fürsten schenken anders. Noch hatte er nicht ausgeredet, als der Palastdiener eintrat und sagte: o Herr, es sind Śerīfe von Wādī el'abbās angekommen, die dich zu sprechen wünschen. — Mit den Worten: Ǵāzije, gieb deinem Bruder nach Gebühr, verliess er sie und begab sich zu den Śerīfs. — Nun bestellte Bedr seinen Auftrag und fragte, ob sie Willens sei, mit ihrem Bruder fortzuziehen. — Wie kann ich mich so ins Gerede bringen und Mann und Kinder im Stich lassen? — Du hast es aber doch selbst von Abū zeid verlangt. — Ja, ich war in Angst vor dem Śerīf damals, aber jetzt erfahre ich von ihm nur gute Behandlung; ich habe das herrlichste Essen auf goldenen und silbernen Schüsseln und wohne hier im Palast, der seines Gleichen nicht hat in der Welt. — Da sang der Spielmann ein kurzes Lied: nicht meinetwegen bin ich hergekommen, sondern auf Wunsch der Fürsten; um deinetwillen sind wir überhaupt hergezogen, um dich dein Schloss mit den Zelten auf Bergeshöhen, deine köstlichen Schüsseln mit Straussen-Eiern vertauschen zu lassen. Deine Kinder Ḥamda und Moḥammed würdest du mit deines Bruders Kindern, deinen Mann mit deinem Bruder eintauschen. Du willst nicht: so empfinde denn Reue, wenn die Deinigen fern sind. — Bedr, sprach sie, ich will für den Śerīf keinen Ersatz! — Als er sah, dass Alles nichts half, sagte er zu ihr: darf ich eine von den Tauben, die du da auf dem Söller hast, schlachten? — Wenn du willst, thu's, antwortete sie. — Da nahm er Taube und Täuberich, trat vor Elǵāzije, schlachtete die Taube, warf sie auf den Boden: das Männchen wurde scheu, flog fort und kam nicht wieder. So geht es dir, sagte er: sie ziehen davon wie dieser Vogel, du bleibst hier und es geht dir wie dieser Taube. — Das leuchtete ihr ein. Ich bin fortan euere Schutzbefohlene, sagte sie, ich gehe mit euch: geh und sag meinem Bruder, er soll kommen und mich mitnehmen. — Da begab sich Bedr zu Ḥasan zurück und erzählte ihm, was er erlebt, und dass sie mitziehen wolle. — Was machen wir nun, Abū zeid? fragte er. — Wir wollen uns zum Śerīf begeben. — Als sie daselbst ankamen, jeder in Begleitung von 10 Reitern, kam der Śerīf ihnen mit Gruss entgegen und nöthigte sie zum Absteigen. — Das ist nicht unsere Absicht, sagte Abū zeid, wir wollten vielmehr Elǵāzije holen, dass sie von ihren Angehörigen Abschied nehme und dann wiederkomme. Auf diese Worte erwiderte er: du willst uns überlisten, Abū zeid, und die Elǵāzije mit Ränken und Kniffen mitnehmen. — Nein, Śerīf, sagte Abū zeid, du trittst uns entgegen und doch, bei Gott, wir wollen sie nicht heimlich mit uns nehmen, sondern würden dir offen sagen: wir nehmen sie. — Steigt ab, sagte der Śerīf, seid diese Nacht meine Gäste, und schwur, dass ihnen nichts Unliebsames zustossen solle, im Stillen aber hatte er vor, sie zu tödten. Gott weiss, dachte er, sie haben vor, mir zu schaden, mein Herz ist nicht ruhig ihnen gegenüber. — Sie stiegen ab und wurden als Gäste behandelt bis zum folgenden Tage. Wir wollen jetzt fort, sagten sie. — Bleibt noch morgen und übermorgen. — Nein, wir wollen fort. — Drei Tage sind Gastrecht, versetzte er. Darauf richtete er ihnen ein grosses Mahl an, liess aber die Speisen vergiften. Eine Küchenmagd aber hinterbrachte dies ihrer Herrin, die darüber ausser sich gerieth. Flugs nahm sie 2 Goldplatten, theilte sie in 4 Stückchen, legte zu jedem etwas Salz, steckte sie in ein Blatt Papier und dies in ein Stück Brot, und da die Emīre grade unter ihrem Fenster sassen, warf sie es ihnen durch dasselbe zu: es fiel grade vor Ḍajjāb nieder, der es aufnahm und betrachtete, aber nicht klug daraus werden konnte: es ist grade, als ob ich ein Bettler wäre, dem Elǵāzije ein Stück Brot hinwirft. Aber was soll das Goldstückchen und das Salz? — Abū zeid betrachtete es und sagte alsbald: Emīre, das Mahl des Śerīf ist vergiftet: Keiner koste davon! — O Gott, was ist hier zu thun? fragte Ḥasan. — Da sagte Abū zeid zu Ḍajjāb: zanke mit mir anscheinend, sage, ich schulde dir 20 000 Dīnāre und schwöre, keiner solle das Mahl anrühren, wenn sie mir nicht mein Recht zu der Forderung bezeugen. Dann sage ich: hast du Zeugen? — Jawohl, sagst du, und ich: so geh doch und hol sie! Du gehst und kommst nicht wieder: dann gehe ich dir nach, indem ich sage: ich

will doch sehen, wo die Zeugen bleiben, denen will ich es schön eintränken. Damit mache ich mich davon; dann sagt Ḥasan: Gott weiss, ihr Zank mag in Thätlichkeit übergehen, ich muss zum Rechten sehen; endlich sagt der Qāḍī: das ist ein schwerer Rechtshandel, wer soll ihn entscheiden, wenn ich nicht da bin? So macht auch er sich aus dem Staube. — Nach diesem Plane wurde verfahren, und als der Śerīf eintrat und anzeigte, das Mahl sei bereit, fing Ďajjāb den Streit an und der Verabredung gemäss entfernten sich Alle, einer nach dem andern. — Der Śerīf aber sagte: dies Mal haben diese Hunde Glück! die Speisen aber liess er fortschütten. — Ḥasan berieth nun mit den Emīren, was mit dem Śerīf anzufangen sei: er hat uns vergiften wollen, nun habe ich keine Spur von Liebe mehr zu ihm. Ďajjāb schlug vor, hinzureiten und ihm seine Frau vor der Nase wegzunehmen. Abū zeid aber sagte: nein, sondern wir begeben uns zu ihm und nehmen 9 Frauen und ein Mädchen mit; die gehen zu Elġāzije, ziehen ihr die Kleider des Mädchens an, nehmen sie mit sich und lassen das Mädchen da an ihrer Stelle. Dieser Plan fand Beifall; so begaben sie sich zum Śerīf. Er kam ihnen entgegen und begrüsste sie, fragte aber, als er die Frauen sah: was sollen diese, Abū zeid? — Śukr, versetzte dieser, du hast ja nicht erlaubt, dass Elġāzije komme, um von den Ihrigen Abschied zu nehmen: so kommen sie nun, ihrerseits, zu dem Zweck. Er konnte darauf nicht gut etwas erwidern, zählte aber im Stillen zehn, und trug dem Thürsteher auf, er solle ja, wenn sie zurückkämen aus dem Schloss, nachzählen: was mehr als 10, solle er zurückweisen. Nun setzte er sich mit Ḥasan, Ďajjāb und dem Qāḍī in die Halle, Abū zeid aber stand draussen, die Frauen erwartend. Wollen wir inzwischen nicht etwas Schach spielen? sagte Ḥasan zu Śukr. — Das Brett wurde gebracht, Ḥasan nahm die weissen Figuren und gab die schwarzen dem Śerīf. Da sagte Ďajjāb: pass auf, Śukr, wir nehmen die weisse und geben dir die schwarze Figur. Ḥasan spielte und stellte an die Stelle einer schwarzen eine weisse Figur. — Ďajjāb sagte: so geht's auch mit Elġāzije. — Da sah er aus dem Palast die Weiber und Elġāzije gehen; er kannte ihren Gang. Der Qāḍī aber sagte: schäme dich, Śukr, das ist ja Ḥasans Frau. Da liess er den Kopf hängen und spielte weiter. — Die Frauen aber waren zu Elġāzije gegangen, hatten ihr die Kleider des Mädchens — sein Name war حرازه —, diesem die ihrigen angezogen, nahmen sie mit sich und gingen aus dem Palast. Der Thürhüter liess sie gehen, da es grade 10 waren, Abū zeid aber nahm sie und ritt mit ihnen davon. Ḥasan aber unterhielt sich nach dem Spiel, das er gewonnen hatte, mit dem Śerīf und nahm von ihm in einem langen Gedichte, das Lob seines Stammes mit allgemeinen Betrachtungen verbindend und schliesslich die listige Entführung seiner Frau und den Ersatz derselben durch حرازه andeutend, Abschied. Der Śerīf hörte den Schluss verblüfft an und glich dem Strauss, wenn er ängstlich dahin rennt: aber er machte doch gute Miene zum bösen Spiel und begleitete die Emīre, als sie aufbrachen. Sie nahmen Abschied von einander, dann kamen sie glücklich heim, nachdem der Śerīf auch noch unterwegs den Abū zeid mit den Frauensänften getroffen und auch von ihm sich verabschiedet hatte. — Der Śerīf kehrte nun auch nach Hause zurück, ohne zu wissen, was sich ereignet habe. Er traf seine Kinder weinend an: ist meine Mutter nicht mit dir zurückgekommen? fragte ihn sein kleiner Sohn Moḥammed. Nun ahnte er den Zusammenhang, trat in das Zimmer seiner Frau voll Wuth, fand dort ein Frauenzimmer sitzen, schwarz wie eine Rauchsäule. Wer bist du? fragte er. — Ich bin حرازه. — Mögst du das Herz dessen gewinnen, der seinen Mitmenschen so anführt: wer ist Schuld an diesem Allen? — Abū zeid! — Gott steh mir bei, sagte er, schlug ihr den Kopf ab, brachte seine Kinder zu dem Hause seines Ohms, berief sofort einen Dīwān und trug den Śerīfs und den übrigen Anwesenden die Sache vor und forderte sie zu einem Rachezug gegen die Benū hilāl. Alsbald machten sie sich, 50 000 Mann stark, auf den Weg, den Śerīf an ihrer Spitze. Abū zeid sah sie kommen: alsbald beschrieb er ein Blatt, befestigte es an eine Lanze und steckte diese in den Eingang des Thales, durch welches sie ziehen mussten. Als der Śerīf dahin kam, sah er das Blatt und las es: es war an ihn gerichtet und lautete: O Śerīf, wir haben unsere Tochter wieder zu uns genommen und du hast keinen Grund, mit uns zu kämpfen: kehrst du aber nicht um und nimmst Vernunft an, so wird von meinem Volke Keiner sich an euch kehren, nur ich werde nicht von euch ablassen, bis Verderben und Vernichtung euch getroffen hat. — Dies war für

die Leute des Śerīf ein Stich durch's Herz, er aber sprach: weiter! wir kehren nicht um und sollte Keiner von uns übrig bleiben. Sie kamen den Benū hilāl nahe, da wandte sich Ḥasan zu Abū zeid und sagte: beweg sie zur Umkehr: sonst wird aus uns und aus ihnen nichts Gutes werden. Abū zeid also ging in ihre Nähe und rief ihnen zu: bis wie weit willst du gehen, o Śukr? — Du hast List an mir geübt, Abū zeid, entgegnete er: es ist der Tag der Rache gekommen: ich werde nicht Kind noch Kegel von euch übrig lassen. — Meine List, versetzte er, trifft dich und Grössere als du: sie war aber harmlos: wir haben sie mitgenommen, ihre Angehörigen zu sehen und dann zurückzukehren: wir wollten sie ebenjetzt mit dem Emīr D́ajjāb an dich zurücksenden. — In Folge dieser Worte wurde er sanfter gestimmt und sagte: ihr hattet also nicht vor, sie ganz und gar mitzunehmen? — Was sollten wir wol mit ihr machen? fragte Abū zeid. Aber wir sind Auswanderer, Śukr, und haben keinen Vorrath für deine Leute: lass sie nach Mekka umkehren, du aber bleib übernacht unser Gast und nimm morgen deine Frau und geh heim. Da sagte er: Gott sei Dank, der es so gefügt hat, und trug seinem Ohm منجد auf, mit den Leuten nach Mekka zurückzukehren. Sie zogen also ab und es blieb nur sein Diener bei ihm. Nun ging Abū zeid mit ihm zu Ḥasan; dort luden sie die Sänften ab und schlugen die Zelte auf. Ḥasan unterhielt sich etwas mit ihm, dann ging er zu Elǵāzije. Sie war freundlich und dienstfertig gegen ihn und als er sagte: so behandelst du uns! sagte sie: ich wollte ebenjetzt mit D́ajjāb zu dir zurückkehren. — Vor der Zeltthür stand ein Baum: der hiess Trauerweide: daran band er sein Pferd. — Ḥasan indessen sprach mit Abū zeid: was fangen wir bloss mit dem Śerīf an? — Wir ziehen von hier immer weiter, antwortete er, ich aber nehme ihn täglich mit auf Jagd und täusche ihn darüber, bis wir mehrere Tagereisen weit von Mekka entfernt sind, dann kann er uns nicht ein zweites Mal überfallen. — Dem stimmte Ḥasan zu, Abū zeid aber rief einen von Ḥasans Dienern, Namens حناش, und trug ihm auf, das Zelt der Elǵāzije jedes Mal abzubrechen und wieder aufzustellen ganz so, wie es gewesen, auch den Baum da an der Zeltthüre mitzunehmen und jedes Mal wieder so hinzupflanzen, wie er gestanden hatte. Das versprach er auch. — Der Śerīf brachte die Nacht in Elǵāzije's Zelt zu, Vertraulichkeiten aber wies sie von ihm zurück; sie sei unwohl, gab sie vor. — Am nächsten Morgen holte ihn Abū zeid zur Jagd ab, Ḥasan zog mittlerweile mit dem ganzen Heer und Tross weiter und Abends stellten sie wieder die Sänften und Zelte hin, wie zuvor, und Elǵāzije's Zelt stand auch wieder mit dem Baum davor, wie es gestanden hatte. In den Bergen aber und in den Sandflächen jagten die Jäger oder spielten auch Ǵerīd und kehrten am Abend vergnügt zurück und fanden Alles so wieder vor, wie es gewesen war und der Śerīf band wieder sein Pferd an den Baum und brachte wieder die Nacht in Elǵāzije's Zelt zu. So ging es 10 Tage lang, da fragte D́ajjāb: wie lange soll dies dauern? Wenn ihr Angst habt vor Unheil, so übernehm ich es, ihn für euch umzubringen, dass wir ihn loswerden. — Da sagte Abū zeid: Ḥasan, sprich mit Elǵāzije, lass sie ihm mittheilen, was geschehen ist. Ḥasan liess nun seine Schwester holen und sagte: theil ihm die Sachlage mit und lass ihn nach Hause umkehren. Als der Śerīf nun Abends mit ihr allein war, sagte sie: glaubst du, dass wir noch auf der Stelle sind, wohin du mit deinen Leuten kamst? — Allerdings, antwortete er. — Nein, sagt sie, wir sind jetzt 10 Tagereisen weit von Mekka entfernt; jene täuschen dich darüber, indem sie dich täglich auf die Jagd mitnehmen; aber die Zelte werden täglich neu aufgeschlagen und der Baum, den du da siehst, wird immer herausgenommen und wieder eingepflanzt; ich rathe dir, geh heim; du hast unsere Lebensgemeinschaft zerrissen, geh nach Hause und sorge für die Kinder! — Diese Worte trafen ihn wie ein Donnerschlag: besinnungslos fiel er zu Boden, als wäre es aus mit ihm, regungslos lag er da. Sie besprengte ihn mit Wasser, es half nichts, bis zum Morgen lag er so. Sie liess es an Ḥasan und Abū zeid melden. Da sagte Ḥasan: schaff ihn fort, Abū zeid, lass ihn abreisen. Noch hatte er kaum ausgeredet, als Abū zeid auch schon fort eilte: noch war der Śerīf ohne Besinnung. Er setzte sich ihm gegenüber und wartete: endlich kam er zu sich, begriff seine Lage, weinte und klagte über die Trennung, zu der man ihn zwinge, und bat den Abū zeid, ihm beizustehen. — Ich kann nicht, versetzte dieser; ich bin Anlass zu dieser Trennung, weil du früher dich gegen deine Frau vergangen hast, und nun kann ich nichts mehr ändern: du allein hast Schuld daran. Hör auf mich und kehre heim, in der Heimat gedeiht

man am besten; willst du aber mit uns ziehen — nun, dann wird dein Körper ein Frass den gierigen Vögeln. — Geh heim, sagte Elġâzije, dein Verweilen hier nutzt dir nicht. — Wohin soll ich gehen ohne dich, klagte er, und wer vermag dich von mir zu reissen? — Einem Wahnsinnigen gleich redete er noch weiter, liess aber die Arme hängen und fasste nichts an. — Geh, drängte Elġâzije: sonst wird Ďajjâb dich umbringen, er hat's geschworen. — Da endlich sprang er auf und bestieg sein Pferd. — Ich habe für dich, sagte Elġâzije, Lebensmittel und für dein Pferd Futter an jedem Halteplatz hingelegt: sieh die Steinhaufen daselbst nach, dort findest du es. — Ich gebe mein Recht an dich und deinen Bruder auf: der Tag der Vergeltung steht bei Gott, sagte er. — Guter Freund, versetzte sie, Trennung und Wiederfinden ruht in Gottes Hand. — Somit liess er seinem Ross die Zügel los und galoppirte davon mit seinem Diener, fand auf den Haltestellen die Zehrung für sich und das Ross, auch drei Strausseneier, voll Wasser, und kam endlich in Mekka an. Zu Hause traf er seine Kinder noch weinend über ihre Mutter; er herzte und küsste sie, weinte Tag und Nacht und konnte sich nicht beruhigen und von beständigem Weinen wurde er blind auf beiden Augen und konnte nicht mehr sehen, wohin er trat. — Die Benū hilāl aber zogen ihres Weges weiter, aber auch Elġâzije liess nicht ab zu weinen Tag und Nacht, so dass sie Gross und Klein beunruhigte. — Eines Tages waren bei Ḥasan Gäste, ihr Weinen störte sie aber fortwährend: da befahl er ihr still zu sein, es half aber nichts. Wozu plärrst du immerfort und thust weiter nichts? fragte er; wenn du so an dem Śerīf hängst, so will ich dich morgen im Tage ihm wieder hinschicken. — Ich weine um die Kinder, sagte sie. — Die sind bei ihrem Vater und ihren Angehörigen gut aufgehoben. — Derartige Vorwürfe machte er ihr und ging zu den Gästen zurück. Sie aber ging hinaus, traf draussen einen kleinen Jungen von Ḥasan, nahm ihn zu sich und versteckte ihn an einem besonderen Orte. Als man Abends das Kind vermisste und es dem Ḥasan meldete, wurde er äusserst traurig. Als nun Elġâzije sah, dass er den Schmerz um den Kindesverlust genügend gekostet hatte, ging sie hin und fragte: weshalb bist du so traurig? — Um den Verlust dieses Jungen. — Hast du nicht noch andere? um einen kleinen Jungen trauerst du? — Bei Gott, das Leben zu opfern wäre mir nicht so schwer, als dies Kind zu missen! — Wer ihn dir wiederbringt, was giebst du dem? — Er mag einen Wunsch aussprechen, er wird ihm gewährt. — Lässt du mich dafür zurückkehren nach Mekka, meine Kinder zu sehen und dann wieder zu kommen? — Ja wohl, das soll dir freistehen. — Da holte sie das Kind und sagte: halt nun auch deine Zusage, o Bruder! — Jawohl, sagte er. — Am folgenden Tage pflog er Rath mit den Emīren und fragte sie in der Sache um Rath; da sagte der Qāḍī; Keiner kann sie hinbringen als Abū zeid. Der Meinung waren die Uebrigen auch und betrauten ihn mit der Aufgabe. Sofort begab er sich zu Elġâzije: wenn ich dich nach Mekka bringe, wie willst du es anfangen, deine Kinder zu sehen, ohne dass sie dich sehen? — Ich habe dort, sagte sie, eine Kinderfrau gehabt, die ist gutmüthig, zu der gehe ich und lass durch sie die Kinder holen, sehe sie und komme wieder. — Das lässt sich hören, sagte er, nahm sie hinter sich aufs Kameel und begab sich mit ihr nach Mekka. Er stieg an einer entlegenen Stelle ab, dass ihn dort Niemand sehe, und hielt sich daselbst versteckt: geh du jetzt, ich werde hier auf dich warten. Sie ging darauf ins Haus der Alten, gab ihr 100 Dīnāre und bat sie, ihre Kinder herbeizuholen, ohne aber zu sagen, dass sie dort sei. Diese ging also ins Schloss zu Śukr, fand ihn erblindet und in Kummer über den Verlust seiner Frau sitzen und fragte: darf ich die Kinder etwas zu mir nehmen, um sie zu zerstreuen? Er gab ihr die Erlaubniss, so brachte sie dieselben zur Mutter. Diese sass verschleiert und so verändert, dass Niemand, der hingekommen wäre, sie erkannt hätte. Sie zerschmolz bei ihrem Anblick in Thränen. Als die Frau die Kinder zurückgebracht hatte, weinte der Knabe, wollte mit ihr zurück, hing sich an sie und sagte: ich will wieder zu der Frau, die bei dir ist und uns gewaschen und gekämmt und geputzt hat. — Was ist das für eine Frau? fragte der Śerīf, freudig gespannt. — Es ist eine Frau, die von den Benū hilāl getrennt war: sie sah die Kinder und war freundlich zu ihnen: nun ist sie wieder hergestellt und will sich zu ihren Leuten zurückbegeben. — Um Gottes willen, bring sie mir her, damit ich ihr den Freibrief für Elġâzije übergebe. — Recht gern, sagte sie, ging nach Hause und theilte es derselben mit. — Ich kann sicher hingehen, sagte diese, so lange er blind ist, erkennt er mich nicht. Sie ver-

schleierte sich also und ging mit der Alten zu ihm. Sie fand ihn erblindet, die Augen verweint über ihren Verlust; sie änderte ihren Ton, grüsste und fragte nach seinem Befinden. Er erkannte sie nicht und antwortete: gute Frau, mein Befinden ist ersichtlich ohne Frage: aber du, aus welchem Stamme bist du? — Von den Benū doreid. — Gieb deine Hand, dass ich dir den Freibrief gebe, den du an Elġāzije einhändigst. — Sie steckte ihre Hände in ein Tuch und hielt sie ihm hin; er ergriff und schüttelte sie und sagte: bei Gott, du musst ihr erzählen, was du hier siehst. — Das verspreche ich, sagte sie, nahm die Amme und Kinder, verabschiedete sich und ging nach Hause. Dort schrieb sie einen Brief an Śukr, in welchem sie sein früheres hartes und ungerechtes Verhalten gegen sie ihm vorhält, die Geschichte ihrer Flucht erzählt, ihre Rückkehr der Kinder wegen und ihren Aufenthalt bei der Kinderfrau schildert und von ihm Abschied nimmt. — Diesen Brief steckt sie in die Tasche ihres kleinen Moħammed, weint und herzt und küsst die Kinder noch einmal, übergiebt sie der Kinderfrau, dann eilt sie zu Abū zeid, der sie immerfort erwartet hatte; er setzt sie sofort hinter sich aufs Kameel und spornt es zu schnellstem Laufe an, über Wüsten und Oeden, auf Wegen, auf denen Menschen und Geister sich verirren. — Die Kinderfrau aber brachte die Kinder zurück und ging wieder fort; der Śerīf nahm seinen kleinen Jungen, küsste und streichelte ihn, dabei traf er den Brief in dessen Rock. Woher hast du das? fragte er. — Von der Frau bei der Wärterin. — Ruf mir doch Onkel Ibrāhīm her. Er kam, nahm den Brief zu lesen und sie ersahen daraus, dass die Frau keine andere als Elġāzije gewesen sei. — Da gerieth der Śerīf ausser sich und rief: holt sie aus dem Hause der Alten. Die Diener liefen hin, fanden aber Niemand vor, fragten nach der Frau und erfuhren, sie habe sich schon zu den Ihrigen begeben. Da nahmen sie die Alte mit zum Śerīf, der liess sie zur Strafe verbrennen, dann schickte er ihr Reiter nach. Sie zerstreuten sich nach allen Seiten auf die Suche, fanden aber keine Spur von ihr und kehrten nach 3 Tagen mit leeren Händen, unverrichteter Sache, zurück. Als Śukr dies erfuhr, war er über die Maassen niedergeschlagen: seitdem wird ihm Gott sein Augenlicht wiedergegeben haben und er wird sehnsüchtig nach Elġāzije umhergegangen und mit ihr wieder vereinigt worden sein. Abū zeid jedoch kam glücklich bei den Seinigen an, da er sich so sehr beeilt hatte, dass er in einem Tage eine grössere Strecke, als Andere in 5, zurücklegte. Man begrüsste ihn hocherfreut und Ḥasan erkundigte sich, wie sie es bei ihrer Ankunft in Mekka gemacht hätten. Elġāzije erzählte ihm ihre Erlebnisse, dann ging jeder zu seinen Zelten. Alsbald ordneten sich die Sänften zur Weiterreise hinter einander; der Missmuth hatte nun ein Ende, und der ganze Tross brach auf nach حزوه und dem Lande بلاد النيرب, wo König الدبيسى herrschte.

Schluss f. 54^b: وترتبت الضعون وزالت الغبون وتوجه قاصدين ارض حزوه وبلاد النيرب ومليكها الدبيسى بن مزيد'

9288. We. 891.

65 Bl. 4^to, 16—20 Z. ($23^1/_4 \times 16$; $19 \times 12-13^{cm}$). — Zustand: gut; f. 1 etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1^a: [قصة مي و]قصة الرودة وحبس الامارة الي آخر كلام ديوان الجاريه

Anfang f. 65^b: قال الراوي لهذه السيرة العجيبة والكلام سبحان رب الانام . . . حكي انه كان في قديم الزمان امير من امرات بنى هلال اسمه يونس فالي يوم من ذات الايام الخ

1) f. 1—20^a, Z. 13 = We. 793.
2) f. 20^a, Z. 13 bis 40^b, 3 v. u. = We. 850.
3) f. 40^b, Z. 3 v. u. bis Ende = We. 851.

Der Text weicht überall ab, ist vielfach abgekürzt: so fehlt z. B. die ganze ملحمه. Hie und da ist er allerdings auch erweitert.

Schluss f. 65^b: ونزل القاضى على وادى القطر ونزل ذياب على وادي الشعاب وعاد بوشهم مثل الضبا' وهذا ما انتها من ديوان'

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9289. We. 792.

49 Bl. Kl.-8^vo, 8—14 Z. (15×10; $11^1/_2-12 \times 7-7^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz fest im Einband. — Papier etc. und Schrift wie bei We. 896. — Titel f. 1^a:

هذه ملحمة ابو زيد وكلام بعد الرودة

Anfang f. 1^b: قال الراوي يا كرام صلوا على البدر التمام' وهذا ولما ابقا ابو زيد الاولاد عند الزناتى وحبسهم عنده وسار راجعا على نجد الخ

= We. 851, f. 19^a, Z. 2 bis 37^a, 12. Der Text ist fast immer ganz derselbe.

Schluss (wie dort) (Ramal):

ذي لابو زيد الهلالي ملحمه   اسمعوا يهل العقول الرتبي

9290. We. 894.

2) f. 21—31.

8vo, c. 17—19 Z. (Text: 15—16½ × 11—11½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 21a:

هذه مجروية ابو زيد الهلالي سلامه الي نقولا زميره

Anfang f. 21b (Ramal):

قال ابو زيد الهلالي الانجبي اسمعوا يا اهل العقول الرتبي
عن امور من النبي جاريات خطها باللوح خطا مكتبي

= We. 851, f. 27a—37a, Z. 12. Hat hier etwa 360, dort c. 340 Verse. — Schluss (wie dort; s. bei We. 792): dann noch:

لم تشابه لا ملاحم تبع كل ملحمه اليها تنسبي

Aus diesem Verse geht hervor, dass die dem Tobba' Hassān beigelegte Zukunftsprophezeiung We. 894, 1 in Rücksicht auf diese angefertigt ist.

9291. We. 896.

45 Bl. Kl.-8vo, 8—13 Z. (15¾ × 11; 11½—12½ × 7—8cm). Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a:

ديوان شكر الشريف

Anfang f. 1b: توحيد الملك العلام وذكر النبي عم وبعدا ما ورد عن العرب واخبارها . . . ولما فرغ ابو زيد من ملحمته وبجراويته وذلك بحضور السلطان حسن الخ

Fortsetzung von We. 792. = We. 851, f. 37a, Z. 13 bis Ende. Es ist meistens wörtlich dasselbe, so dass es als Abschrift daraus angesehen werden muss. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, stellenweise aber doch recht gross und dick, auch weitläufig, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1270/1854.

9292. We. 852.

1) f. 1—15b.

47 Bl. 4to, 16—17 Z. (22 × 16; 17½—18½ × 12½—13cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband, auch nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf dem Vorderdeckel:

ديوان الدبيسى بن مزيد والاعجام

Dies ist aber durchgestrichen; darunter steht: كلام المارية. Weiter unten: دبيسى والعجم ٣٣.

Anfang f. 1a: قال الراوي يا كرام صلو على محمد البدر التمام فلما قلنا ارحلت نجد على بنى هلال وخذو الجازيه من مكه ورحلو بالضعون الخ

Der Zug der Benū hilāl ging weiter westwärts nach dem Lande حزوه und النيرب. Dort herrschte König الدبيسى, Sohn des مزيد. Er hatte einen Sohn, der hiess auch Mazjad und auch 2 Schwestersöhne, der Eine hiess محمود الهداف und der Andere همام. Auch hatte er 4 Wezīre: Rāšid, Salām, Moqlid مقلد und Mufliḥ مفلح. Ferner hatte er 200 000 Reiter und rühmte sich selbst, der tapferste Reiter in der Welt zu sein. Eines Tages hielt er einen Dīwān ab und fragte seine Grossen und Vornehmen um Rath: er wolle seinen Sohn verheirathen, was sie dazu meinten. Sie billigten das Vorhaben, der Emīr Humām aber sagte: Warte damit so lange, bis jenes Unheil sich von uns verzogen hat. — Wie meinst du das? fragte der König. — Darauf erzählte der Emīr, dass die Benū hilāl angezogen kämen, um ihre von dem Könige des Westlandes in Haft behaltenen Söhne zu befreien, und dass ihre Schaaren auch sein Land überfallen würden. Diese Worte machten ihn nachdenklich ebenso wie die Anwesenden Alle und sie sprachen: o König, verschiebe die Hochzeit, bis wir sehen, was aus der Sache wird. Der Plan wurde also auch aufgegeben und sie richteten ihr Augenmerk jetzt auf die Lage der Dinge. Die Benū hilāl waren indessen auf das Gebiet des Königs gekommen und waren nur noch 4 Tage von der Stadt Enneirab entfernt. Als dies der König vernahm, beschloss er, ihnen Gewalt anzuthun und Geld, Pferde, Kameele von ihnen zu verlangen. Zu dem Zwecke schickte er seinen Wezīr Rāšid auf Kundschaft aus, zu sehen, ob ihrer viel oder wenig seien und wie es überhaupt bei ihnen aussehe. Er verkleidete sich also, trieb sich zwischen ihren Zelten herum, kam nach 5 Tagen zurück und erzählte von ihrer grossen Zahl und der Ausdehnung ihrer Zelte und den schönen Frauen derselben. Darauf hielt der König Berathung mit den Grossen seines Volkes und sein Wezīr Rāšid rieth: schick hin und fordere von ihnen den Zehnten und wollen sie ihn nicht geben, so bekriegen wir sie: ich sage, sie sind Hungerleider und Wichte und Jeder von uns ist mindestens so stark wie 20 von ihnen. Dieser Vorschlag fand des Königs Beifall und sofort schickte er einen Brief dieses Inhalts ab, aber nicht durch einen Diener, sondern der Wezīr selbst erbot sich zum Ueberbringen, um den Feinden zu imponiren. — Dies fand der König passend und der Wezīr begab sich dahin. Er liess seine Ankunft durch einen mitgenommenen Diener melden, einige Emīre gingen ihm entgegen und führten ihn zu Sulṭān Ḥasans Zelt. Hier wurde er ehrenvoll aufgenommen und bewirthet, darauf unterhielten sie sich von dem

Zweck seiner Herkunft. Der Wezīr holte das Schreiben des Eddobeisī hervor und überreichte es Ḥasan. Als er es gelesen, veränderte sich seine Farbe; er befahl, ihn in die Gasträume zu führen, dann theilte er den Emīren den Brief mit und fragte sie um ihre Meinung. — Gieb ihm Antwort, sagte Abū zeid, und bitte um 10 Tage Frist: wenn dieselben abgelaufen sind und er dann kommt, reichen wir ihm den Todesbecher: inzwischen erholen sich unsere Mannen und weiden unsere Heerden sich satt. Ḍajjāb aber meinte, das Beste sei, morgenden Tages hinzureiten, ihn unversehens zu überfallen, ihn zu tödten, seine Schätze zu rauben, seine Soldaten zu vernichten. Aber Abū zeid's Plan fand Beifall; einen Brief mit der Bitte um Aufschub schrieb Ḥasan sofort, übergab ihn dem Wezīr zu bestellen, gab ihm selbst auch noch ein Geschenk von 1000 Goldstücken. Der Wezīr kehrte zurück in der Meinung, dass Ḥasan sich vor Eddobeisī fürchte und sprach, nach Ueberreichung des Briefes, diese Meinung auch aus. — Es wird doch wol nicht eine List von Abū zeid sein? fragte der König: denn er ist ein Ränkeschmied und Listenbold. — O nein, erwiderte der Wezīr, sie geben, was du verlangst, weil sie sich vor dir fürchten. — Dann leere die Scheunen und Vorrathshäuser, um dort die Pferde, Kameele und sonstige Abgabe unterzubringen, ehe wir noch die Hochzeit meines Sohnes feiern. Diesem Befehle kam der Wezīr nach; der König aber hatte in der Nacht einen furchtbaren Traum: In einem Engpass kam ihm ein Ritter, hell wie eine Feuerflamme, entgegen: der schlug ihn in 4 Stücke; dann stürzte auf ihn ein schwarzer Adler, packte seine Mütze (شاش) und flog damit fort; dann kam ein schmucker Mann, warf ihn in eine tiefe Grube und pflanzte eine Palme darauf: die trieb sofort Aeste und Früchte und alle Leute des Stammes sammelten sich in ihrem Schatten. Da fuhr er erschreckt auf, es brach soeben der Morgen an; sofort ging er in den Dīwān und liess einen Traumdeuter holen, Namens رزين, und erzählte ihm den Traum. Derselbe legte sein Ramalbrett hin, zog seine Linien und Punkte, bat sich Erlaubniss aus, frei reden zu dürfen und sagte, nachdem er dieselbe erhalten hatte: ein erfahrener Ritter bekämpft dich und lässt dich besiegt und hingestreckt am Boden liegen, er ist der Vogel, der dir dein Theuerstes nimmt. Die 4 Theile sind deine 2 Schwestersöhne und deine Wezīre: sie tödtet Ḍajjāb ben gānim; in die Grube wirft dich der Emīr Ḥasan. Der Palmbaum ist dein Sohn: der wird nach dir herrschen, von Ḥasan auf den Thron gesetzt und von ihm mit der Tochter deiner Schwester vermählt: die Leute werden ihn lieb haben. — Ueber diese Deutung wurde Eddobeisī sehr böse: hätte ich dir nicht meine Gnade vorher zugesichert, rief er aus, ich würde dir den Kopf mit diesem Schwert abhauen; wie kannst du mir Furcht einjagen wollen vor diesen Taugenichtsen, die ohne Kampf vor mir in Angst sind? — Dann wies er ihn fort und dachte nicht mehr an ihn, sondern wartete ruhig den Ablauf der 10tägigen Frist ab. Aber es kam weder Geld noch Kameele noch Pferde. — Warum schicken diese Bauern uns nichts? fragte er den Wezīr: ist doch die bedungene Zeit abgelaufen; geh und nimm ihnen diesen Brief mit und wenn sie keine genügende Antwort darauf geben, haben sie die bösen Folgen sich selbst zuzuschreiben. Dann schrieb er einen Brief in groben Ausdrücken und schickte den Wezīr damit ab. Er zeigte durch den Diener seine Ankunft an, aber Niemand kam ihm entgegen; so gelangte er zu Ḥasans Zelt, trat zu den Emīren, grüsste, Niemand erwiderte den Gruss, nur Abū zeid dankte hochmüthig. Wo ist das Geld, Ḥasan, fragte der Wezīr, wovon die Rede war? — Geh und sag deinem Herrn, war die Antwort, dass wir kein Geld haben. Ihr seid Thoren, habt ihr nicht von dem Ruhm der Benū hilāl gehört? — Was ist das für eine Rede? geh und gieb mir das Geld ohne viel Gerede, sagte der Wezīr. — Ehe er noch diese Worte gesprochen, unterbrach ihn Ḍajjāb mit lauter Stimme: fort von hier, du Hund! — Erschreckt und eiligst begab er sich zurück und meldete dem König, wie es ihm ergangen sei. Wüthend hiess er die Trommeln rühren und brach zur Stunde auf und betrat das Kampffeld. Als dies die Benū hilāl vernahmen, schlugen sie auch ihre 4 Hauptpauken und zogen mit ihren 4 Corps zu je 90000 Mann zu Felde. Als die Reihen einander gegenüber standen, forderte der Wezīr Rāšid den Ḍajjāb zum Zweikampf. Sofort sprang derselbe vor und nach gegenseitigen Schmähreden begann der Kampf und endigte mit dem Tode des Wezīrs. Auch dem Wezīr Salām, der den Kampf aufnahm, erging es nicht besser; in dem allgemeinen Streiten, das sich daran schloss, wurde auf

beiden Seiten tapfer bis zum Abend gefochten, aber ohne Entscheidung: beide Theile kehrten in ihre Zelte zurück. König Eddobeisī pflog in nicht geringer Unruhe mit seinen angesehensten Emīren Berathung. Der Emīr Humām meinte: es wäre am besten, wenn du dich mit ihnen verträgest. Sein Schwestersohn الهداف aber sagte: pfui, Emīr, du sprichst von unmöglichen Dingen: ich will morgen unter ihnen wie ein muthiger Löwe wirken, ihr sollt euere Lust an meinem tapfern Dreinschlagen haben: ich werde den Ḋajjāb tödten und sie Alle kurz und klein hauen. Der König sprach wohlgefällig: dazu gebe Gott dir seinen Segen! — Darauf trennten sie sich und am nächsten Morgen begann der Kampf aufs Neue. Elhaddāf focht mit Ḋajjāb und fiel; ebenso auch sein Bruder Maḣmūd, der an jenem Rache nehmen wollte. — Als Eddobeisī dies sah, umdüsterte sich sein Verstand und er wollte sich selbst in den Kampf stürzen; aber sein Wezīr Moqlid kam ihm darin zuvor und stürzte sich auf Ḋajjāb, dieser aber hieb ihn nach kurzem Kampf mitten durch. Nun wurde dem König so grün und gelb vor den Augen, dass er nicht mehr sehen konnte, wohin er trat und in blinder Wuth stürzte er sich, wie ein Blitz vom Himmel, auf den Emīr. Aber Ḋajjāb erwehrte sich seiner tapfer, so schwer es ihm auch wurde, einem so erfahrenen Gegner gegenüber. Am Abend hörte ihr Streiten auf, Jeder ging zu den Seinigen, Ḣasan umarmte den Ḋajjāb, küsste ihn und sprach seine Anerkennung aus über seine Tapferkeit: er bat sich aus, den Kampf fortsetzen zu dürfen. Wieder betrat er, als der Morgen erglänzte, in voller Rüstung den Kampfplatz und forderte den Eddobeisī heraus: sie kämpften, aber wiederum ohne Entscheidung. In der folgenden Nacht hatte وطفى, Ḋajjāb's Tochter, einen furchtbaren Traum: sie bat ihren Vater daher, für diesen Tag dem Kampf fern zu bleiben: ich sah dich, sagte sie, mitten in einem Meer von Blut liegen, dem Versinken nahe; da riefst du, helft mir, ihr Helden! Herbei zu mir, o Abū šeibān! Da kam Abū zeid und entriss dich der Gefahr! — Er aber sprach: fürchte nichts, meine Tochter, sei unbesorgt, nicht jeder Traum spricht wahr, nicht jeder Vogel singt. Er wappnete sich also und betrat, auf seiner Stute الخضرا sitzend, den Kampfplatz. Eddobeisī erwartete ihn: Ḋajjāb wirft sich mit ganzer Wucht ihm entgegen, aber sein Gegner durchbohrt ihm mit einem wohlgezielten Lanzenwurf den Schenkel, dann zieht er das Schwert, um ihm den Gnadenstoss zu versetzen. Da aber erhebt er einen so gewaltigen Schrei, dass Eddobeisī stutzt und von ihm ablässt. In dem Augenblicke steht Abū zeid vor ihm: da ruft Eddobeisī seine Leute herbei: nun stürmen diese an, ebenso auch von der anderen Seite Ḣasan mit seinen Schaaren. Das Gedränge und Handgemenge war arg, dauerte aber nicht lange, denn alsbald brach der Abend herein. Der nächste Morgen sah den König wieder auf dem Platz: nun focht er mit Zeidān, fand in ihm aber einen ebenbürtigen Gegner. Da beschloss er ihn durch List zu bezwingen. Ist es nicht schimpflich von dir, du Haupt der Jünglinge, dass du dir diese zu Hülfe rufst? Auf diese Worte hin sieht Zeidān sich um: in diesem Augenblick trifft ihn ein Keulenschlag, raubt ihm die Besinnung, er wird gefangen genommen und gefesselt. Weiter kämpfte Eddobeisī dann mit Bedrān, der wie ein Teufel auf ihn lossprang und ihn angriff, aber alsbald auch gefangen genommen wurde. Fünfzehn theilten allmälig, im Laufe des Tages, dies Loos, lauter angesehene Emīre, alle vom Könige durch List bewältigt. Als er am Abend in seinem Palast sass, liess er die gefangenen Emīre kommen und bedrohte sie mit dem Tode. Wenn du Lust dazu hast, versetzten sie, so thu es, der Tod rührt uns nicht; aber wenn du bedenkst, dass Abū zeid, Sultān Ḣasan, Ḋajjāb und der Qāḋī auf unserer Seite stehen, ziemt es dir dann, uns zu bedrohen? und wenn du uns 15 von 4 Corps in deiner Gewalt hast, glaubst du damit über uns Sieger zu sein? — Diese Worte machten einigen Eindruck auf ihn. Was beruft ihr euch auf Abū zeid und euere Emīre? sagte er; ich will euch nicht eher tödten, als bis ich auch Abū zeid und Sultān Ḣasan in Händen habe: dann tödte ich euch Alle mit Einem Male. — Darauf liess er sie ins Gefängniss innerhalb der Stadt, ausserhalb des Palastes, führen und stellte dabei 40 Sklaven als Wächter. Die Benū hilāl aber waren am Abend nach diesen Verlusten sehr betrübt; Ḣasan berief eine Versammlung von Hoch und Niedrig und berieth mit ihnen, wie es anzufangen sei, um die Gefangenen zu befreien. Alle gaben zur Antwort: dazu ist nur Abū zeid geeignet. — Warum schweigst du dazu? fragte Ḣasan. — Seid unbesorgt, gab er zur Antwort, den Gefangenen soll nichts geschehen und ich über-

nehme die Verpflichtung, sie euch herzubringen und den Eddobeisī zu tödten und wäre er einer von Salomons widerspänstigen Dämonen. — Danach sprang er auf, ging nach Hause, verkleidete sich in einen Perser, färbte sich den Bart und ging zu den Zelten des Königs. Dort wanderte er von Ort zu Ort, nach den Gefangenen suchend, konnte sie aber nicht finden. Darauf begab er sich zu dem Palast des Königs, stand an der Thür still und redete und rief und grüsste in Persischer Sprache. Eddobeisī wurde seiner ansichtig und fragte: guter Derwisch, woher kommst du, wohin willst du, was hast du vor? — O König, erwiderte er, ich bin ein qādiritischer Derwisch, ich wandere in diesem Reich herum und als ich in die Stadt gehen wollte, fand ich das Thor verschlossen und man öffnete mir nicht: ich möchte in den Ort hinein gehen dürfen, um in der Moschee zu schlafen und dort zu beten. — Der König befahl, ihm das Thor zu öffnen und sagte: guter Derwisch, ich bitte dich, bitte Gott für mich um Sieg über diese Araber und dass er mich zum Herrn mache über einen ihrer Helden, Namens Abū zeid, dein Gebet ist ja wirksam; wenn Gott es erhört, will ich dich reich machen. Ich will Gott bitten, antwortete der Derwisch, dass er dich und Abū zeid bald zusammen führe: denn Gott erhört ja die Flehenden. — Alsdann ging er in die Stadt, wanderte darin von Ort zu Ort, und kam dabei in eine Gasse, wo er Stimmen durcheinander hörte: er ging näher, es waren 40 Sklaven: er begrüsste sie und sie forderten ihn auf sich zu ihnen zu setzen. Nein, sagte er, ich will weiter. — Was bist du, fragten sie. — Erst sagt mir, was seid ihr? — Wir sind Gefangenwärter des Königs. — Ah, sagte er, wozu alle diese Wärter? da würde Einer genügen, höchstens 2 bis 3. — So hat es aber der König befohlen: es sind hier Emīre von den Benū hilāl eingesperrt und der König fürchtet, es möchte Abū zeid kommen und sie durch seine Listen befreien; wer bist du nun aber? — Ich bin ein Derwisch und der König hat mich hergeschickt, dass ich in der Moschee schlafe und Gott für ihn bitte, ihm den Sieg über diese Araber zu verleihen. — Setz dich zu uns, baten sie nun, damit wir uns etwas unterhalten, es ist ja noch nicht spät. — Könnt ihr nicht Licht anmachen, dass wir einander sehen? — Wir haben keine Leuchte, auch hat es der König uns untersagt. — Ich habe eine Leuchte und vor dem König braucht ihr euch nicht fürchten, ich verantworte es für euch. — Er schlug also Feuer an, steckte Schwefel an, rieb seine Nasenlöcher mit etwas Beng, zündete die Wachskerze an, da strömte daraus ein Duft mit Moschus, den rochen sie und sofort fielen sie Alle um. Sogleich stand er auf, ging zur Gefängnissthür, fand sie verriegelt. Da brauchte er seinen Magnet, die Riegel lösten sich, er öffnete, trat ein, gab sich den Gefangenen zu erkennen, nahm sie mit sich, nahm auch die Waffen der Sklaven, so gingen sie fort. Wartet hier ein Weilchen, sagte er, ich will erst das Stadtthor öffnen. Er ging dahin, fand aber 5 Wächter dort sitzen. Sie begrüssten einander, dann fragten sie: bist du nicht der Derwisch, den wir auf Befehl des Königs eingelassen haben? — Allerdings. — Warum kehrst du sobald zurück? — Ich fand es in der Moschee kalt und die Nacht ist ja noch lang: so komme ich her, um mit euch etwas zu plaudern. — Nimm Platz! — Er setzte sich zu ihnen, unterhielt sie, nahm etwas aus seiner Tasche und ass: sie wurden neugierig und fragten: was isst du da? — Einige Datteln, die ich noch bei mir habe. — Gieb uns etwas davon ab. — Da nahm er 10 davon und gab jedem 2: sie assen sie und fielen sofort um. Sofort schloss er das Stadtthor auf, holte seine zurückgelassenen Begleiter und ging mit ihnen davon; noch graute der Morgen nicht, als sie bei ihren Zelten eintrafen; Jeder begab sich an seinen Ort und die Angehörigen und Freunde waren über ihre Rückkehr sehr erfreut und Ḥasan küsste vor Freude und Dankbarkeit den Abū zeid. Eddobeisī aber erwachte am nächsten Morgen kaum aus dem Schlafe, als ihm auch schon gemeldet wurde, alle Wächter sind schlaftrunken gemacht und die Gefangenen fort und die Thore stehen alle offen. — Nun wurde ihm der helle Tag düster; er merkte, dass der Derwisch Abū zeid gewesen: sofort liess er die Trommeln schlagen, bestieg sein Ross und zog ins Feld. Als die Benū hilāl diesen Trommelschlag hörten, schlugen auch sie die Pauken zum Aufbruch und rückten auf den Kampfplatz. Hier hielt der König vor seinen Reihen und stürzte sich, wie ein wüthender Löwe, auf Abū zeid. Beide kämpften so tapfer und gewandt, dass die Zuschauer erstaunten, dann aber gab Abū zeid seinem Gegner einen Hieb auf den Nacken, der ihn hinstreckte. Er schlug ihm den Kopf ab, steckte ihn auf den Sattel-

knopf, stürzte sich, unversehens wie das Verhängniss, auf die Streiter des Königs; auch die übrigen mischten sich in den Kampf, von allen Seiten drängten die Schaaren auf einander: endlich flohen die Truppen des Königs und die Benū hilāl verfolgten sie bis in die Stadt hinein. Eine Menge erlag ihrem Schwert, Viele wurden ins Feld und die Wüsten verstreut; Ḥasan aber liess ausrufen: Keiner betrete ein Haus, noch thue er den Frauen etwas zu Leide, sonst verfällt er der Todesstrafe! Da liessen sie ab von der Verfolgung und sammelten Beutestücke und kehrten siegreich in ihr Lager zurück. Als Ḥasan in seinem Zelte sass, kam بخرة, des Königs Frau, mit ihrem Sohn Mazjad und dem Wezīr Humām zu ihm, küssten den Boden vor ihm, und die Königin trat näher und bat um Gnade für ihren Sohn und dass Ḥasan ihn an Stelle seines Vaters einsetze und zugleich auch, dass er den Uebrigen Verzeihung angedeihen lasse. Er nahm ihre Bitte freundlich auf, hiess sie in ihr Zelt zurückgehen und berief einen Dīwān, zugleich auch liess er die Vornehmsten von der Partei des Königs kommen. — Dann setzte er den Mazjad statt seines Vaters als König ein, gab ihm Thürsteher und Stellvertreter und gab ihm von den Schätzen seines Vaters ab, bestellte auch den Humām als seinen Wezīr und Rathgeber, zeigte sich ihnen überhaupt sehr wohlwollend. Der Wezīr sagte ihm, sein Vater habe ihn verheirathen wollen mit der Tochter seiner Tante; das sei durch den Krieg verschoben worden. In Folge dessen liess Ḥasan Feste feiern, 7 Tage lang, und vermählte den Mazjad mit seiner Geliebten. Darauf dankte dieser dem Sulṭān Ḥasan für seine Güte, dieser beschenkte ihn noch mit einem Ehrenkleide und verweilte noch 3 Tage daselbst.

Schluss f. 15ᵇ unten: وباركو له الخاص والعم ورد اخلع عليه الامير حسن خلعة تما وقعدو بعدها ثلاثة ايام،

Schrift: die grosse dicke Hand. Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9293. We. 892.

1) f. 1—20.

20 u. 49 Bl. 4to, 19—20 Z. (23×16; 18—19×12½^{cm}). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: قصة الدبيسي

Anfang f. 1ᵃ: قال غلما ان بنى هلال نزلوا علي مدينة النير[ب] وكان ملكها يسمى الدبيسى ابن مزيد كما قد سابق وكان عدة قومه الخ

= We. 852, 1. Oft abweichend, zum Theil ausführlicher, auch mehr Gedichte enthaltend; auch verschieden von We. 795.

Schluss f. 20ᵇ: هو الذي يكون عليكم سلطان ومن خالف كلامه يبان فقالوا الجميع السمع والطاعه ثم سلطنوا ولد الدبيسى مكان ابوه، هكذا ما كان ورحلوا على بلاد العجم يريدوا الغرب، تم هذا الديوان،

Schrift: die bekannte geläufige ziemlich kleine Hand. — Abschrift im Jahre 1263 Çafar (1847) von احمد اليوسف الحموي

9294. We. 795.

26 Bl. 4to, 17—19 Z. (23×16½; 17½—18½×12½^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: ديوان الدبيسى ٥٣

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي وكيف لما قلنا ان بنى هلال غرب بهم ابو زيد بعد ما راد البلاد ومسك الزناتى اولادهم الخ

= We. 852, 1. Die Geschichte ist zum Theil ausführlicher, enthält namentlich mehr Verse.

Schluss f. 26ᵃ: ورده لمملكة ابوه معزوز مكروم وبعد ثلاثة ايام نادي المنادي في بنى هلال في غدا الرحيل ولما كان من الغدا ضربوا بدق طبل الرحيل . . . قاصدين اراضى الاعجام، هناك يقع لهم كلام عجيب اذا وصلنا اليه نترجم عليه، وهذا ما انتهي الينا من ديوان الدبيسى الخ

Schrift: die gewöhnliche flüchtige Hand. — Abschrift vom J. 1261 Moharram (1845).

9295. We. 852.

2) f. 15ᵇ—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist aus der Aufschrift auf dem Vorderdeckel zu ersehen (s. bei 1.) und ist: ديوان العجم oder auch:

ديوان الخرمند ومريد

Anfang f. 15ᵇ, Z. 13: وامر السلطان حسن فدقت طبول الارتحال وحمل ضعنهم وشدل وسارو قاصدين الحلة والكوفة بلاد الاعجام الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 852, 1.

Dann brachen die Benū hilāl auf und wandten sich nach Elḥilla und Elkūfa. Nachdem sie 2 Tage marschirt waren, wandte sich Ḥasan an Abū zeid und sagte: wir ziehen nach den Ländern des Westens und wissen nicht, was hernach aus uns wird: da ist mir nun etwas eingefallen. — Das wäre? fragte Abū zeid. — Ich möchte mit dem Qāḍī Bodeir nach Neǵd zurückkehren und dort das Land vermessen und was dort Jeder

an Gärten und Weinbergen besitzt, verzeichnen, damit späterhin, wenn unsere Kinder in das Land zurückkehren, kein Besitzstreit unter ihnen entstehe. — Thu, was dir gut scheint, sagte Abū zeid. So kehrten also Ḥasan und Bodeir zurück und nahmen 1000 Reiter mit sich. Abū zeid aber und Ḍajjāb zogen weiter mit dem Tross gen Westen. Dann kamen sie nach Elḥilla und Elkūfa, den Ländern der Fremden. In Elḥilla waren 7 Könige, nämlich المغل, الصلصيل, بندر, منذر, النعمان, على شاه und الخرمند بن مخلد: letzterer war der älteste von ihnen. Als sie nun sahen, dass die Benū hilāl sich in ihrem Lande niederliessen, beriethen sie, was zu thun sei. Da sagte Enn'omān, der ein Moslim war und zu den Arabern von Śebīb gehörte: ihr müsst mit den Benū hilāl in Frieden und Freundschaft ein Abkommen treffen. Alī śāh aber sagte: wir müssen Gewalt brauchen und ihr Hab und Gut und ihre Weiber ihnen nehmen: sie sind Hungerleider und Jeder von uns wiegt zehn von ihnen auf; nach meiner Ansicht schickt ihr hin und verlangt von ihnen den Zehnten: geben sie ihn, gut, so behandeln wir sie verächtlich; verweigern sie denselben, so machen wir einen Streifzug gegen sie und rauben ihr Vieh. — Das ist das Richtige, sagte Elḫirmend, und schrieb einen Brief, worin er sie aufforderte, ihr Land zu verlassen oder den Zehnten zu zahlen: wo nicht, würden sie kommen und sie bekämpfen und vernichten. Diesen Brief gab er seinem Diener zu bestellen. Derselbe begab sich zu den Ansiedlungen der Benū hilāl, fragte nach dem Zelte des Sulṭāns und wurde zu dem des Abū zeid gewiesen. Diesem übergab er den Brief. Nachdem er ihn gelesen, wurde er sehr zornig. Obgleich zu der Zeit keiner der Emīre bei ihm war, setzte er sich doch sofort hin und schrieb eine ablehnende Antwort. Der Bote nahm sie in Empfang und begab sich unverzüglich zu seinen Herren zurück. Elḫirmend nahm den Brief und las ihn den Anwesenden vor; nach Anhören desselben wurden sie theils zornig, theils nachdenklich, beharrten aber dabei, jene zu bekämpfen. Am 2. Tage rückten die 7 Könige mit 7 Corps ins Feld, rückten unter Trommelschlag gegen die Benū hilāl vor und lagerten sich im Wādī داس خال. Als Abū zeid sie anrücken sah, liess er auch die Trommeln rühren und zog ihnen entgegen und lagerte im Wādī كاس عيين. Hier hielt er Umschau und sah, dass Ḍajjāb mit seinen Mannen nicht mitgekommen sei. Er schickte also 4 Reiter ab, sich zu erkundigen. Als diese jenen fragten, gab er zur Antwort: geht zu Abū zeid und sagt ihm: wer meine Fahrzeuge braucht, kann sich auch den Wind dazu aus eigenen Mitteln besorgen. So sprach er, weil er darüber böse war, dass Abū zeid aus eigener Machtvollkommenheit, ohne ihn zu fragen, eine Antwort an die Könige geschickt hatte. Als Abū zeid dies vernahm, sagte er: der Sieg steht bei Gott allein. Darauf ordnete er die Haufen, stellte die Sänften mit den 'Ammāritischen Frauen an ihren Platz — es waren das aber 80 Emīrstöchter, darunter Elǵāzije, sie gleichsam der Mond, die Uebrigen die Sterne. — Nun stürzte sich von den Fremden ein eisengepanzerter Ritter wie ein Löwe vor die Reihen, es war König Eççilçīl, und forderte zum Zweikampf. Sofort stellte sich Zeidān ihm entgegen, focht und verfehlte zwar seinen Gegner mit einem wuchtigen Hiebe, traf aber dessen Pferdes Nacken, hieb ihn durch und Ross und Reiter fielen zu Boden. Nun wollte Zeidān ihn abthun, aber die Fremden stürzten sich auf ihn und befreiten ihn aus seinen Händen. Nun drängten die feindlichen Reihen auf einander, es gab hüben und drüben ein Morden, die Köpfe flogen herunter, in Strömen floss das Blut, berghoch lagen die Leichen. Da sprengte der tapfere 'Alī śāh in die Reihen der Benū hilāl, wie ein Wolf einbricht in die Heerde, und schlug einen über den Anderen zu Boden. Abū zeid sieht die Seinigen fliehen, wie Sperlinge vor dem Falken. Gemach, sagte er, du Verfluchter, nicht so frech vorgegangen! liess seinen Haufen und wandte sich gegen 'Alī śāh. Rechts und links lagen die Erschlagenen vor ihm; er bahnte sich den Weg zu dem Gegner, dann begannen sie ihren Kampf, schrecklich anzusehen! Er endete damit, dass Abū zeid ihm den Kopf abhieb. Als dies die Fremden sahen, wichen sie ihm aus und wendeten sich gegen den linken Heerhaufen und überschütteten ihn mit Pfeilwürfen. Diese Haufen wankten und wichen zurück: die Feinde stürzten auf sie und bemächtigten sich der Weiber und führten sie abseits. Als diese sahen, dass sie in den Händen der Fremden seien, erhoben sie einstimmig ihr Geschrei: o Abū zeid, o ihr Hüter der Sänften! Abū zeid hörte dies, seine Augen sprühten Feuer, rasend vor Wuth warf er sich, gefolgt von Zeidān, Bedrān und einem Haufen Tapferer, darunter seine Söhne

'Ikrima, Šeibān, Çabra, auf diese Feinde, warf sie über den Haufen, befreite die Sänften, und führte sie zurück: da brach der Abend herein und die Kämpfenden zogen sich zurück in ihre Quartiere. — Elmāria aber, die Tochter des Qāḍī Bodeir, welche auf einem Kameele sass, das des Kampfes ungewohnt war, war nicht mit den übrigen Frauen zurückgekehrt, sondern ihr Kameel hatte, durch den Lärm erschreckt, die Flucht ergriffen und war mit ihr in der Richtung auf Elḥilla und Elkūfa davongerannt. So viel sie schrie, Niemand hörte sie und Keiner sah sie als Goneim ben mufliḥ (غنيم بن مفلح): sie war seine Braut, aber noch nicht mit ihm vermählt. Er stürzte also hinter sie drein, warf diejenigen, welche ihm in den Weg traten, über den Haufen, tödtete 30 Mann. Da kam König Eççilçīl von hinten und warf ihn mit Schwertstreichen zu Boden, die Elmāria aber nahm man gefangen und brachte sie nach Elḥilla und schloss hinter ihr die Thore zu. — Als die Benū hilāl in ihre Zelte zurückgekehrt waren, vermisste die Gattin Bodeir's ihre Tochter Elmāria; sie gerieth ausser sich, ging zu Abū zeid und klagte ihm, dass sie die Tochter vermisse. — Ich habe sie auch nicht gesehen, erwiderte er, und weiss nichts von ihr, aber sei nur getrost: wenn die Fremden sie gefangen genommen haben, hole ich sie wieder und tödte ihre Obersten und verheere ihr Land, so Gott will. — Beruhigt ging sie heim; als sie fort war, kam einer seiner Diener zu Abū zeid und erzählte ihm, er habe gesehen, dass die Fremden sie gefangen und den Goneim, der ihr nachgeeilt sei, erschlagen, sie selbst aber mit sich genommen hätten. Diese Nachricht versetzte ihn in grossen Zorn: er schrieb daher sofort einen Brief an Ḥasan und den Qāḍī, theilte ihnen ihre Kämpfe mit den Fremden und die Gefangennahme der Elmāria mit und forderte sie auf, ohne Säumen ihnen zu Hülfe zu kommen. Diesen Brief schickte er durch seinen Diener مرجان an Sulṭān Ḥasan ab. Dieser war indessen mit dem Qāḍī nach Neǵd gekommen, sie hatten dort das Land vermessen und die einzelnen Besitzstücke verzeichnet und waren auf der Rückreise begriffen. Am 2. Tage ihrer Reise hatte der Qāḍī einen schrecklichen Traum: er sah eine weisse Taube auf seiner Hand sitzen und freute sich daran: da kam ein Schwarm Raben vorbei, nahmen sie fort und zogen ab. Erschreckt fuhr er aus dem Traum und erzählte ihn dem Ḥasan; der sagte: unseren Leuten ist etwas passirt; wenn der Traum wahr ist, haben die Fremden deine Tochter gefangen genommen. Dies Wort brachte den Qāḍī auf. Gott verdamme den Traum, wie ist er garstig! — Sie zogen weiter und kamen zu den Kameelhirten. Ihr Oberhirte hiess 'Omar, der ging auf sie zu, begrüsste sie, und der Qāḍī fragte: sag, ist den Unsrigen während unserer Abwesenheit etwas zugestossen? — Darf ich frei sprechen, so will ich erzählen. — Sprich ohne Furcht! — Nun erzählte 'Omar den ganzen Vorgang und Zorn ergriff den Qāḍī. Elender Alter, rief er, Gott strafe dich für diese böse Nachricht! Dann theilte er dem Ḥasan das Vernommene mit und beide zogen weiter nach Hause. Abū zeid aber und Ďajjāb ritten ihnen entgegen und begaben sich mit ihnen in Ḥasans Zelt. Dort stärkten sie sich an Speise und Trank, dann unterhielten sie sich. Wie kam es, sagte der Qāḍī, dass in deinem Beisein Elmāria in Feindes Hand gerathen ist? Es ist ja, als ob du mir böse wärest; für deinesgleichen ist das doch ein Schandfleck. — Qāḍī, versetzte Abū zeid, hätte ich es gesehen, so hätte ich die Feinde nicht mit ihr abziehen lassen und wäre ihre Anzahl wie Sand und Kieselsteine gewesen. — Wie kam es denn? fragte Ḥasan, und Abū zeid berichtete den Vorfall. — Wäre ich doch da gewesen, rief der Qāḍī, ich hätte sie nicht fortgelassen, und wenn es mir das Leben gekostet hätte. — Da sprach Ďajjāb: fürwahr, wäre ich dabei gewesen, ich hätte es den Fremden eingetränkt mit meinem Schwerte, und wären ihrer so viele gewesen wie Sand und Staub. — Warum bist du nicht dabei gewesen, sagte Abū zeid, und hast uns geholfen, ich habe doch zu dir geschickt! — Ich fürchtete, versetzte jener, es möchte ein Theil der Feinde die Sänften umgehen, uns überfallen und Hab und Gut und die Kinder rauben und plündern. — Ei der Tausend, rief Abū zeid, die Helden der Fremden sollten herumstöbern und in deine Kochtöpfe und die deines Onkels gucken? Pfui, wie kann man da noch viele Worte machen! — Die Könige der Fremden zankten sich inzwischen, wer die Elmāria haben solle: jeder hatte Lust zu ihr. Da sagte Eççilçīl: lasst sie unserem König Elḥirmend, wir aber wollen die Araber angreifen und uns ein jeder eine solche erbeuten, wie Elmāria ist. Dieser Vorschlag fand Beifall und sie rückten wieder ins Feld. Abū zeid sah

sie kommen und sagte zu Ḍajjāb: dort rücken die Fremden an und suchen uns auf: nun mach dich an sie, du und dein Onkel; ich bin ja nur ein einzelner Mann, ich bin ja nichts werth! mit diesen Worten erhob er sich und ging in sein Zelt. Ḥasan jedoch hiess die Reiter in den Sattel steigen, liess die Trommeln schlagen, dass die Erde bebte, und ritt mit Ḍajjāb und dem Qāḍī den Feinden entgegen. Sofort entspann sich der Kampf, die Erde dröhnte unter dem Hufschlag der Pferde, die Köpfe flogen vom Rumpf, die Seelen entschwebten den Körpern; Pfeilwürfe regneten wie Schlossen auf die Benū hilāl, Schrecken ergriff sie, sie wandten sich zu eiliger Flucht. Ihnen voran Ḍajjāb, fortwährend um seine Stute Elḫaḍrā besorgt, hinter ihm drein seine Leute; Ḥasan flüchtete sich auf die Bergeshöhen, seine Leute hinterdrein; dem Qāḍī aber brach von all den Kriegsgräueln, die er sah, fast das Herz: er und seine Reiter ergriffen die Flucht und die Fremden setzten ihnen nach und schlugen mit den Schwertern darein und jagten sie über ihre Zelte hinaus. Dann machten sie sich über ihr Hab und Gut, Zelt auf und ab stöbernd, lasen die schmucken Jungfrauen heraus und in ganz kurzer Frist beluden sie ihre Pferde mit der Beute. Nun standen die Zelte der Benū hilāl in Reihen von je 10 Zelten und in einer Ausdehnung von 3 Tagereisen. Abū zeid's Wohnung war auf der rechten Seite der Zelte: dort sass er missmuthig, als einer von seinen Leuten herangesprengt kam und ihn bat: auf, Emīr, den Deinigen nach und hilf ihnen aus dieser Noth! — Was ist denn los? fragte er, ging vor das Zelt, sah um sich und erblickte rechts bei den Zelten Dinge, die das Blut im Körper erstarren machen. Ausser sich rief er seine Mannen herbei, stieg zu Ross und schneller als der Blitz flog er mit ihnen dorthin, wo die Feinde plünderten, warf sich auf sie und schrie ihnen zu: lasst fahren, was ihr in Händen habt! fort, oder Strafe ereilt euch! und hieb so auf sie ein und drängte sie dermaassen, immer den Seinen voranstürmend, dass sie Alles im Stich liessen und nach Elḥilla zurückflohen und die Thore vor den nachsetzenden Feinden verschlossen. Dann kehrten sie siegreich zurück, nachdem sie alle Habe und Beute ihnen wieder abgenommen hatten, auch selbst von ihnen Beute gemacht hatten. Die Panzer Abū zeid's und Zeidān's, der Wunder der Tapferkeit verrichtet hatte, und auch die der übrigen Helden starrten von Blut: die Feinde aber hatten einen heillosen Schrecken bekommen, namentlich vor Abū zeid. Diesem aber zogen Ḥasan und Ḍajjāb und der Qāḍī entgegen und küssten und umarmten ihn und dankten ihm für seine Thaten und lobten ihn einstimmig und Jeder kehrte an seinen Ort zurück: die Emīre aber begaben sich zu dem Zelte Ḥasans. Nachdem sie sich dort durch Speise gestärkt und dann ihre Hände und Panzer gewaschen hatten, setzten sie sich zur Unterhaltung und Berathung. Da trat Elġāzije mit 20 Mädchen zu ihnen, blieb mit ihnen an der Thüre stehen, begrüsste sie, bat um Erlaubniss zu reden, dann klagte sie ausführlich, wie die übrigen Helden die Frauen im Stich gelassen, und rühmte die Tapferkeit und den Muth Abū zeid's, der sie aus der Noth und Gefahr befreit habe. — Da erwiderte ihr Ḍajjāb: du spottest meiner, Ġāzije, und sagst, ich sei aus Angst vor den Feinden geflohen. Nein, ich that es aus Furcht vor Beschädigung meines Rosses Elḫaḍrā: es ist mir, wie ihr wisst, theurer als mein Leben. — Du willst dich entschuldigen, sagte der Qāḍī: und doch, obgleich sie auch mich geschmäht hat, der ich ihr Bruder und mehr als du bin, was sie sagt, ist wahr und auch nicht ein einziges Wörtchen hat sie zu viel oder zu wenig gesagt, und bekanntlich schmähen die Jungfrauen denjenigen, der fortläuft; aber nach meiner Meinung trifft Keinen Tadel als den Abū zeid. — Weshalb, Qāḍī? — Alle diese Thaten, versetzte er, sind dein Werk: denn du hast die Elmāria dir aus den Händen gehen lassen. — Das hat Gott gewollt, antwortete er: aber, Bodeir, sei getrost, noch diese Nacht, so Gott will, gehe ich hin und bringe dir Nachricht von ihr. — Gott gebe dir seinen Segen dazu! — Sie sassen dort bis zum Abend, dann ging Jeder heim. — Abū zeid ging in sein Zelt, verkleidete sich als Ausländer, nahm seinen Diener ابو القمصان und den Bedr ben ġānim und begab sich nach Elḥilla. Die Thore der Stadt waren verschlossen; er stöberte rechts und links herum, fand jedoch nirgends einen Eingang, die Mauern aber waren alle zu hoch; vergebens suchten sie bis spät Abends, fanden aber keinen Ort, durch den sie hineingelangen konnten. Schon wollten sie umkehren, als sie ausserhalb der Mauern einen Hund bellen hörten. Höre Bedr, sagte Abū zeid, hier draussen sind weder Aecker noch Gärten noch sonst etwas: der

Hund muss aus dem Innern der Stadt sein, sie haben dort ihre Äcker und Gärten; bleib du und Abū'lqimçān hier, bis der Morgenstern aufgeht, und wartet, bis ich dann wiederkomme. Er aber ging fort, zog sein Schwert und verfolgte den Hund: dieser fuhr in die Mauer hinein, kam aber wieder und bellte inwendig von der Mauer aus. Abū zeid ging ihm nach, fand unten in der Mauer ein Loch, gross genug für einen Menschen, stieg hinein und befand sich bald mitten in der Stadt. Nun streifte er rechts und links und bat Gott um Beistand, kam dann in eine Gasse, am Ende derselben war ein Teich und am Rande desselben standen elf Säulen von Marmor und auf diesen Säulen ein prächtiges Schloss, mit Gitterfenstern nach 4 Seiten. Mitten in diesem Teich war eine Art Treppe, doppelt so lang als das Schloss; er strengte sein Ohr an und hörte Lärm und Worte. Dies muss das Schloss eines der Könige sein, dachte er, zog sich die Kleider bis über den Kopf, ging durchs Wasser bis zur Treppe, stieg hinauf und kam bis zu einem der Fenster. Er blickte hinein und sah dort alle Könige beisammen; zwischen ihnen sass Elmāria auf einem Thronsessel, mit Gold, Edelstein und Perlen geschmückt, und jene sahen sie an. Schön, sagte Abū zeid zu sich, dies müsste Ḍajjāb sehen! Dann stieg er etwas höher und setzte sich an die Kante des Fensters: ich gehe nicht eher fort, dachte er, bis ich sehe, was sie hier machen. — Die Könige aber liessen Kannen und Becher kommen, sie kreisten herum und verschiedene Melodien wurden gesungen. Da rief Elḱirmend dem Schenken zu: fülle den Becher! er gab ihm denselben und jener reichte ihn an Elmāria: sing mir etwas vor, o Mädchen des Milchtranks: denn du hast mich berauscht auch ohne Wein! Bei diesen Worten gerieth sie in Angst und Beben. Neben ihr sass Enno'mān, von Hause aus ein Bedewī von den Arabern Śebībs, der sagte: fürchte nichts, Māria, dir soll kein Leides geschehen, es müsste mich zuerst treffen, in bin Moslim und Araber wie du. Da beruhigte sie sich und sagte: o König, schütze mich vor Unbilde und Weintrinken: denn Wein ist nicht unser Getränk, wir trinken Kameelmilch. Da bemeisterte seiner sich der Hochsinn Edler und er sagte: bei meinem Leben, Jeder, der zu Elmāria ein verletzendes Wort spricht, dem stosse ich diesen Dolch bis zum Griff in den Leib: damit legte er ihn vor sie hin. Da sagte Elḱirmend, der Vater seiner Frau: Keiner will etwas Unrechtes von ihr, wir wünschen nur, dass sie uns etwas vorsinge, denn die Arabischen singen schön. — So sing etwas! sagte Enno'mān zu ihr, sie aber dachte nach und sang alsbald ein langes Lied, das Alle entzückte: sie klagt darin über ihre Gefangenschaft und bittet, sie daraus zu befreien, namentlich an Abū zeid und Ḍajjāb sind ihre Wünsche gerichtet. Vor Entzücken trank Elḱirmend einen Becher Wein, liess ihn füllen und reichte ihn an Eççilçīl. Dieser nahm ihn und sagte: sing ein Lied, du Mädchen des Milchtranks! dein Gesang hat mich in Fesseln geschlagen. Dabei sah er sie an und biss sich auf die Zähne und war wie berauscht und von Sinnen über ihren schönen Gesang. Du bist, sagte er, unser durch Recht des Erbeutens: du musst mein werden und ich muss deine Helden, Abū zeid und Ḍajjāb und die Andern, tödten. — Darauf preist sie die Helden ihres Stammes: sie werden kommen alsbald, mich zu befreien, mein Vater mit ihnen, und die Frauen werden sie begleiten und ihnen zujauchzen. — Wieder wandte sich König Elḱirmend an Ferrāġ, den Schenken, und sagte: nun beschreib du die Māria in schönen Versen und lass keine ihrer Schönheiten aus. Nun sang er ihr Lob vom Scheitel bis zur Sohle und knüpfte daran den Rath: schick sie zurück den Ihrigen, folg nicht dem Rathe des Königs Eççilçīl, er bringt euch Verderben. Darüber wurde dieser ergrimmt, aber er unterdrückte seinen Grimm in Gegenwart der übrigen Könige. Dann stand Enno'mān auf und wollte sie mit sich nehmen, aber Eççilçīl trat ihm entgegen. Ich habe sie erbeutet, sprach er, und habe mehr Recht auf sie als du; ich weiss recht gut, weshalb du deinen Dolch vor sie gelegt hast: damit es scheine, als ob du sie hergebracht habest. Deine Absicht ist, sie mitzunehmen und diese Nacht mit ihr zu verbringen. In diesem Augenblick trat ضويا, Tochter des Elḱirmend, ins Zimmer, stiess sie mit ihrem Fuss, warf ihren Stuhl um, so dass sie vor den Königen hinfiel, und fuhr sie an: Tochter eines Hundes von Araber, du rühmst deine Helden und wirfst Unfrieden hier zwischen die Könige; wäre an deinen Angehörigen nur etwas Gutes, hätten sie dich nicht gefangen nehmen lassen. Darauf griff sie in ihr Haar und zerrte sie daran, Elḱirmend aber gebot: bring sie nach unten und straf sie nach

Gebühr! Da rief Elmāria: zu Hülfe, No'mān, ich flehe dich um Schutz. Der war noch in Wortwechsel mit Eççilçīl, wandte sich aber auf ihren Schrei um und sah ihre traurige Lage. Da ergriff ihn Zorn, mit sprühenden Augen zog er den Dolch, stürzte sich auf ضويا und hätte sie erdolcht, wäre sie nicht ausgewichen; sein Dolch fuhr bis zum Griff in die Wand: sie sprang davon, er aber wandte sich an Elḳirmend und sagte: wie kannst du deiner Tochter befehlen, sich an ihr zu vergreifen? wäre es nicht schimpflich, ich würde dies Schloss dir über den Kopf zusammenreissen und auf euch Alle stürzen, elender König du! Diese Worte machten Eindruck: Enno'mān war ein tapferer Held und hatte 100 000 Reiter mitgebracht. König القمقم stand also auf und stiftete unter ihnen Frieden. Keinen Zank unter euch selbst! sprach er: denkt vielmehr an euere Feinde, die vor den Thoren stehen und deren wir uns zu erwehren haben. Alsdann kam man überein, dass Elmāria mitginge zu Enno'mān. Sofort begab er sich mit ihr zu seiner Tochter رابيه, übergab sie ihr, und brachte selbst die Nacht im Schlosse des Elḳirmend zu, aus Furcht vor übler Nachrede. — Während dieses ganzen Vorganges sass Abū zeid am Fenster und sah und hörte alles mit an. Als er sah, wie Enno'mān sich benahm, sagte er: bei Gott, das ist ein wackerer Mann; fürwahr, den will ich zum Herrn dieses Landes machen, so Gott will. Dann stieg er wieder herab, ging durch den Teich und kroch wieder aus dem Kellerloch in der Mauer heraus. Von Bedr aber und Abū'l-qimçān war nichts zu sehen. Er ging also in sein Zelt zurück und schlief bis zum Morgen. Darauf begab er sich zu Ḥasan in den Dīwān, nahm, nach Begrüssung, seinen Platz zur Rechten desselben und alsbald sagte der Qāḍī: warum hast du Elmāria nicht mitgebracht? — Lass dir Zeit, Qāḍī, bis ich nochmals hingehe und sie hole. — Wie ist dir's ergangen, Abū zeid, fragte Ḥasan, erzähle uns doch! — Er stattet darauf ausführlichen Bericht ab und Ḥasan sagte: wenn wir auch sogleich aufbrechen, mit wem sollen wir kämpfen, da die Thore verschlossen sind? — Schreib ihnen, empfahl er, dass sie die Elmāria ausliefern, wo nicht, auf dem Kampfplatz sich einfinden sollen. Diesen Brief schickte er mit حزبون, dem Diener des Qāḍī, ab; er kam an, wurde bei Elḳirmend vorgelassen und übergab diesem den Brief. Sofort schrieb dieser eine Antwort. Was Elmāria anbetrifft, so ist sie von uns erbeutet; wollt ihr abziehen, westwärts oder ostwärts, so steht euch Keiner im Wege; wollt ihr aber hier bleiben, so schickt uns den Zehnten euerer Habe und 200 Mädchen so wie Elmāria. Diesen Brief wollte er dem Diener des Qāḍī übergeben, da kam einer seiner Diener, Namens ابو طامع, an und erbot sich, ihn an die Araber zu überbringen, unter der Bedingung, dass ihm die 4 Könige derselben jeder einen Anzug, ein edles Pferd nebst völliger Rüstung, ein junges Mädchen und 1000 Dīnāre geben. Dies solle Elḳirmend auf die Rückseite des Briefes schreiben. — Verdammter Kerl, sagte jener, du hast nicht mit Unrecht den Namen (= Begehrlich) erhalten: wie könnten sie deine Forderung erfüllen, da sie um eines Mädchens willen das Land verheeren und sie diese nicht fortgeben können? — Schreib es nur hin, ich werde es mir schon erwirken mit dem Schwert; am Tage der Schlacht schlage ich Einen vom Pferde und wenn mich dabei Keiner todt schlagen sollte, ziehe ich mit dessen Ross ab. — Schreib immerhin die Bedingung auf den Brief, sagten die Anwesenden: wenn die Benū hilāl eingehen auf deine Forderung, bewilligen sie das Andere auch: wo der Herr steht, ist auch des Dieners Platz. — Es wurde also auf den Brief geschrieben, er erhielt denselben und ging damit zu Hause. Das erste, was er hier that, war, dass er seiner Frau den Scheidebrief gab und sie entliess. Dann mass er die Thür seines kleinen Stalles: sie war für ein Pferd mit Rüstung zu eng: er schlug sie also ein und machte sie grösser und machte 4 neue Krippen. Dann bestieg er seinen Klepper, nahm seinen Kittel in die Hand und ritt zu den Benū hilāl. Ḥazbūn aber ging, als er sah, was mit Abū ṭāmi' geschah, zu Enno'mān's Hause und als Māria seiner ansichtig wurde, begrüsste er sie und erzählte ihr, dass er ihretwegen einen Brief gebracht habe. — Bleib, sagte sie alsdann, ich will dir einen Brief mitgeben; und sofort schreibt sie an die Ihrigen und bittet dringend, sie zu befreien. Mit diesem Brief begiebt er sich zu Ḥasan und überreicht ihm denselben. Als Ḥasan ihn allen Anwesenden vorgelesen, geriethen sie in zornige Aufregung, der Qāḍī aber vergoss heisse Thränen. Ḥasan rief den Boten: was hat der Sulṭān der Ausländer gesagt, als du ihm meinen Brief übergabst? — O Herr, versetzte der Bote, er schickt euch

einen Brief durch einen seiner Diener, aber an diesem ist nicht viel Gutes, es ist ein verdammter Bursch, der für sich und seinen Herrn viel fordert. — Wie so? fragte Abū zeid. — Ja, es steht im Schreiben, dass jeder von euch 4 Königen ihm einen Anzug, ein ganz gerüstetes Pferd, ein junges Mädchen und 1000 Goldstücke geben soll. — Bei diesen Worten sprang Abū zeid auf, ging nach Hause, zog sich alte Kleidung an und ging auf dem Wege nach Elkūfa eine Weile fort: da traf er den Abū ṭāmi' auf seinem Klepper ankommend; er that, als ob er ihn nicht sehe, bis er dicht bei ihm war. Da bemerkte ihn Abū ṭāmi', hielt ihn für einen der Knechte und rief ihm zu: he da, Knecht! — Er erhielt keine Antwort. — Dies ärgerte ihn und er rief nochmals: he Knecht, du Taugenichts! Gott straf deinen Vater und den Vater dessen, der dich verkauft und der dich gekauft hat! Dabei schlug er den Abū zeid mit dem Rock in seiner Hand um die Ohren. — Wozu thust du dies, fragte dieser; was habe ich dir gethan? — Verfluchter Kerl, du hast auf meinen Ruf nicht erwidert: ich wollte dich fragen, wo Abū zeid und Sulṭān Ḥasan wohnen. — Du musst zur Wohnung des Sulṭāns gehen? — Ja wohl! — Schilt mich nicht, mein lieber, ich bin etwas taub, aber bück dich etwas. Während er dies that, nahm Abū zeid einen Knüppel, den er unter dem Arm hielt, haute ihn damit zwischen die Schultern, zerschlug seine Rippen, warf ihn von dem Klepper zu Boden, bearbeitete ihn mit dem Knüppel, liess ihn dann liegen, ging nach Hause, wechselte seine Kleider und begab sich in den Dīwān. Hier erzählte er die Geschichte, die Allen tüchtig zu lachen gab: da trat Abū ṭāmi' ein, nachdem er von seinem Klepper abgestiegen war, aber er hinkte noch. Wer von euch ist der Sulṭān, fragte er. — Man zeigte ihm denselben. — Hier ist der Brief, sagte er; lies ihn sofort und thue sofort, was darin steht, und lass mich dann umkehren. Ḥasan las den Brief von beiden Seiten, und als er die Forderung für den Boten gelesen, sagte er: ich sehe, es steht da etwas von Botenlohn für dich drin, Abū ṭāmi'. — Soll ich etwa den Brief von Elkūfa bis hieher für gar nichts bringen? — Sehr wohl, sagte Ḥasan: ich will deinem Herrn geben, was er verlangt, und du lass dir von dem, der da sitzt, deinen Lohn geben. — Wer ist der? — Das ist Abū zeid. — Nun gut, Abū zeid, dann steh auf und gieb mir meinen Lohn, dass ich zurückkehre. — Du hinkst ja, Abū ṭāmi', sagte Ḥasan. — Das hat nicht viel auf sich, versetzte er; unterwegs haben mich 200 Strassenräuber überfallen; ich stürzte auf sie los, habe 50 getödtet, die Uebrigen flohen davon; nur ein verfluchter Kerl darunter schlug mit einer Keule auf meine Rippen los, dann entfloh er und ich konnte ihn leider nicht einholen. — Das hattest du davon, sagten sie und lachten. Abū zeid aber nahm ihn mit sich in sein Zelt, setzte sich mit ihm nieder und sagte: Gottes Segen zieht mit dir hier ein, Abū ṭāmi': aber erzähl mir doch ausführlich, was du dir wünschst: denn sonst wissen wir nicht recht mit dir Bescheid. Also sag: wünschst du Pferde, schöne Mädchen? oder Speisen, Gebratenes, Gebackenes, Mehlspeisen? ich will dir einen leckeren Brei zusammenrühren, sag es bloss, ohne dich zu geniren. — Meine Anliegen stehen im Brief, sagte er, erfüllt sie schnell, sonst komme ich mit grossen Heeren an, und zwar noch ehe ich esse, sonst spiele ich mit dem Schwert euch auf: ich will haben 4 Mädchen, schön wie der Neumond, 4 edle Pferde mit vollem Zeug, 2000 Goldstücke, 4 Anzüge wie Prinzen sie tragen. Was die Speisen anlangt, so ist's mir gleich, was ihr mir vorsetzt; und dann werde ich, wenn ich mit Allem wieder heim bin, ein gutes Wort bei unseren Königen einlegen, dass sie euch nicht überfallen. — Als er fertig war, sagte Abū zeid: so lange du bei den Königen ein gutes Wort für uns einlegst, müssen wir dich um so mehr ehren. Damit rief er seinen Knecht Abū'lqimçān und sagte ihm mit einem besonderen Wink: geh und hol diesem guten Mann Essen. Er verstand seinen Herrn vollkommen und kam bald wieder mit 12 Knechten, die jeder einen Arm voll Stöcke trugen. Diese warfen sie vor ihn hin und sagten: sei so gut, lieber Mann, und wähl dir aus, von welcher Art du haben willst: magst du Granat, Spargel, Dattel oder was sonst? — Als er all diese Stöcke sah, fühlte er schon seinen Rücken zerklopft und sagte: o Abū zeid, ich nehme deinen Schutz in Anspruch. So wahr du lebst, sprach dieser, das geht nicht, die Schande wäre für uns zu gross, dass du hier auf unseren Decken sitzen und von unseren Speisen nichts verzehren solltest. Damit gab er einen Wink, sofort legten sie ihn über und prügelten auf ihn los mit den Stöcken, bis er fast todt war. Wartet etwas, sagte Abū

zeid. — Sie hielten ein, bis er sich etwas erholt hatte, dann fragte Abū zeid: willst du noch etwas Lohn haben, Abū ṭāmi'? — Ich bin dein Schutzbefohlener, gieb mir Alles voll und ganz! — Fort mit ihm! befahl Abū zeid. — Da nahmen ihn die Knechte, warfen ihn vor das Thor von Elḥilla und banden seinen Klepper an seinen Fuss. Die Diener des Königs Elḥirmend sahen ihn und trugen ihn zu den Königen. Sein Anblick brachte diesen in grenzenlosen Zorn: man besprengte ihn mit Wasser, bis er wieder zu sich kam, dann fragte man ihn, was sich mit ihm begeben habe. Er erzählte Alles, von Anfang bis zu Ende; kaum war er fertig, als er todt hinfiel. Seht ihr wohl, sprach Elḥirmend, was die Benū hilāl mit dem Knecht gemacht haben? — Während er noch in Nachdenken vertieft war, traten 40 Diener herein, jeder von ihnen wie ein Teufelskerl. Sie Alle wurden اولاد زنقا, Kinder Zenqā's, genannt und ihr Aeltester führte den Namen مرجن. Sie waren tapfer, jeder nahm es mit 1000 Gegner auf. König Elḥirmend hatte sie bei sich im Schloss, sie mussten aber auch im Kriege begleiten. Als sie nun sahen, wie sich die Benū hilāl benommen, zogen sie ihre Panzer an und begaben sich zu dem Könige. Ihr Aeltester trat vor und sagte: Warum hast du nicht zu uns geschickt, dass wir uns mit den Arabern herumschlagen: haben wir denn bloss unsere Lust am Essen und Schwelgen? Wären wir gleich Anfangs beim Kampf gewesen, wir hätten sie Alle getödtet und ihre Habe und ihre Frauen genommen. — Ist's nicht noch Zeit dazu? fragte der König. — Da freute sich Mergān, jubelte auf und sagte: folgt mir, ihr Braven, noch heute gewinnen wir Habe und Frauen als Beute. Darauf ritten sie gegen die Benū hilāl: die Emīre derselben zogen ihnen entgegen auf das Kampffeld: mit furchtbarem Geheul traten die Knechte ihnen entgegen und mit dem Ruf: heraus, ihr Benū hilāl, hier stehen die Kinder Zenqā's, Ḥasan und Abū zeid, Ḍajjāb und Bodeir mögen kommen mit ihren Schaaren! — Nun hatten die Emīre von den Kindern Zenqā's gehört, es seien unverzagte Fechter auf Tod und Leben und wollten mit ihren Mannen gegen sie ziehen: aber Abū zeid rief: bei meinem Leben, Keiner soll ihnen entgegentreten als ich allein, ich will sie vernichten mit der Kraft meines Arms! Dabei stürzte er sich auf Mergān und wollte ihn umrennen: aber dieser schrie: gemach, du Klotz, wessen Knecht bist du? — Der des Abū zeid. — Warum kommt er nicht selbst? er fürchtet sich wol vor uns und giebt lieber dich dem Tode preis? — Mein Herr kämpft nicht mit Knechten, sondern hat mich gegen euch geschickt: ihr seid meines Gleichen. Da wurde Mergān wüthend und rief: geh, verstecke dich, du Wicht! und ritt vom Kampfplatz, er und die übrigen Knechte. Sie kamen wieder bei Elḥirmend an: so bald kommt ihr wieder, sagte dieser; habt ihr Abū zeid mitgebracht, todt oder gefesselt? — Die Emīre sind gar nicht gekommen, sie fürchteten sich vor uns, es kam bloss ein Knecht des Abū zeid, und mit dem wollten wir nicht kämpfen. — Wie sah der Knecht aus? — Schwarz, dick, breit von Brust, hochgewachsen, auf einem Braunen reitend. Elḥirmend schlug die Hände zusammen und rief: das war der Herr der Kniffe und Künste, der Reiter der Araber und Fremden, dies ist der Held, der den 'Alī šāh getödtet, uns die Mädchen geraubt, die Heere zerstreut, es ist Abū zeid! — Als Mergān dies vernommen, rief er: Ha, folgt mir, ihr Braven! schnell, eh er noch vom Schlachtfeld entflieht! Sofort kehrten sie zurück und Mergān schrie: hervor Abū zeid, dass ich dein Blut auf den Boden spritze! — Nicht du, sagte Ḍajjāb, ich fürchte, sie führen etwas gegen dich im Schilde: wir Alle wollen gegen sie ziehen. Aber Abū zeid sagte: bei Gott, ich will ihnen den Garaus machen, hinter einander! Damit warf er sich ihnen entgegen und nach gegenseitigen Schmähreden kämpfte er mit Mergān, aber nur kurze Zeit, dann spaltete er ihn von oben nach unten. Als die Knechte dies sahen, warfen sie sich Alle auf ihn, er aber ging ihnen mit unverzagtem Herzen entgegen und tödtete sie Alle bis auf Einen Namens مفرج الدالى. Der wandte sich endlich zur Flucht, aber Abū zeid holte ihn ein, verwundete ihn mit einem Lanzenstich, warf ihn zu Boden und wollte ihn tödten: da rief er: ich begebe mich in deinen Schutz, o Herr! Da lachte er, nahm ihn in seinen Schutz und verschonte ihn mit dem Tode, aber sagte: du sollst zu deinem Herren gehen und sagen: Abū zeid hat mich nicht überwinden können. Mit diesen Worten schnitt er ihm die Nase und Ohren ab, that dieselben zusammen und hing sie ihm um den Nacken, zog ihm die Kopfhaut ab und befestigte sie ihm in Streifen auf der Nase und den Ohren: dann liess er von ihm ab und sagte: nun geh und grüss deine Herren und wenn sie dich fragen

nach Zenqā's Kindern, so sag: die mästet sich Abū zeid für den Frühling. Damit ging er fort, nahm den Erschlagenen ihre Waffen, brachte ihre Pferde zusammen und ging damit zu seinem Zelte. Da begegnete ihm Ḥasan und Ḍajjāb und küssten ihn und Ḍajjāb sagte: du hast heute die Knechte getödtet, mir liegt morgen ob, die Könige zu tödten. — Moferriǵ aber begab sich, über und über von Blut triefend, zu seinem Herrn. Als Elḫirmend ihn erblickte, sagte er: willkommen, bringst du gute Botschaft, bringen sie den Abū zeid todt oder gebunden? — O Herr, versetzte er, frag mich lieber, wie es mir und meinen Genossen ergehe? — Nun, sagten sie, wo sind sie und wer hat dich so zugerichtet? — Darauf erzählte er ihnen den Vorgang und sagte: Abū zeid ist kein Mensch, er ist der Ǵinnen Oberster, dem könnt ihr nicht Stand halten, und zögt ihr ihm mit allen eueren Schaaren entgegen. — Diese Erzählung machte sie starr vor Schrecken und sie geriethen in tiefes Nachdenken, Moferriǵ aber blieb noch einen Tag, dann ging er davon, verstümmelt wie er war. Elḫirmend aber wandte sich an die Könige und sagte: was fangen wir mit diesen hungrigen Arabern an, besonders mit Abū zeid, der die Zenqā-Kinder getödtet und unsere Mauern und Festungen zerstört? Da sprach König القعقم, der Listige: Ich weiss ein Mittel, die Araber zu verderben und zu Fall zu bringen. — Was schlägst du vor? fragten die Andern. — Wir nehmen die Kanonen, die wir haben, laden sie, stellen sie in 7 Reihen und beschiessen damit die Araber 7 Male: denn im offenen Felde können wir uns nicht mit ihnen schlagen. — Das ist ein vortrefflicher Gedanke, riefen sie aus. Sie hatten aber in Elkūfa 700 Kanonen; die nahmen sie, rüsteten sich zum Kampf und stellten sich mit ihnen in der angegebenen Weise auf. Dem König Ennoʿmān aber waren die Anhänger des Islām nicht gleichgiltig. Er schrieb daher sofort an Sulṭān Ḥasan einen Brief, worin er ihm diese List mittheilte. Als Ḥasan den Brief gelesen, wurde er nachdenklich, liess Abū zeid holen und theilte ihm das Vorhaben der Feinde mit; was fangen wir nun an? fragte er: denn mit dem Pulver ist nicht zu spassen. — Sei ganz ruhig, sprach Abū zeid, es ist mit Gottes Hülfe eine Kleinigkeit: befiehl den Leuten, sie sollen Lasten Erde auf Kameele laden und auf den Kampfplatz bringen und Knechte treiben sie dahin und schlagen hinter den Kameelen die Pauken; wir aber theilen uns, ein Theil geht rechts, der andere links. Wenn dann die Feinde die Kameele auf sich zukommen sehen, denken sie in der Ferne, es sind unsere Mannen; dann schiessen sie ihre Kanonen auf sie ab; in dem Augenblick stürzen wir uns auf sie von beiden Seiten, hauen mit Schwertern und Lanzen auf sie los, erobern die Kanonen und strecken die meisten Feinde zu Boden. — Gott sei Dank, rief Ḥasan, das war ein trefflicher Rath! Sofort ertheilte er die nöthigen Befehle und Alles wurde dem entsprechend ins Werk gesetzt. — Die Könige aber brachten bei Nacht die Kanonen aus der Stadt, stellten sie in 7 Reihen auf: am nächsten Morgen rückten beide Theile ins Feld. Die Knechte der Benū hilāl trieben die beladenen Kameele vor sich her und schlugen hinter ihnen die Pauke, die Reiter aber zogen rechts unter Führung von Abū zeid und Zeidān, links unter Ḥasan, Ḍajjāb und Bodeir. Kaum sahen die Ausländer von Ferne die Kameele herankommen und hörten die Pauke, als sie das Heer der Benū hilāl im Anzuge wähnten und die Kanonen 7mal abschossen, dass Erde und Himmel erbebten; einige Kameele fielen, meistens aber wurden die Erdsäcke getroffen, der Rauch stieg auf bis an die Wolken und der Tag verfinsterte sich von dem herumfliegenden Sande. In diesem Zeitpunkt fielen die Schaaren der Benū hilāl von rechts und links über die Feinde her; mit dem Ruf: Gott ist Einer und ausser ihm Keiner und dem Anruf des Propheten hieben und stachen sie auf dieselben los, wütheten verheerend unter ihnen wie Feuer und vergossen Ströme Blutes; wie wirkte Abū zeid und seine Haufen mit den Schwertern; wie kämpfte Zeidān und seine Jünglinge löwengleich! bis sie die 700 Kanonen in ihre Gewalt gebracht. Nicht minder verrichteten Ḍajjāb und Ḥasan und der Qāḍī Wunder der Tapferkeit. So wandten sich denn die Feinde zur Flucht, die Benū hilāl aber setzten ihnen nach, bis jene die Stadt Elḥilla erreicht hatten und die Thore hinter sich verschlossen. Nun kehrten die Sieger um, machten grosse Beute und nahmen die Kanonen mit und kehrten zurück. Die Könige aber verbrachten eine qualvolle Nacht, jedoch am folgenden Tage zogen sie wieder ins Feld und der Kampf begann aufs Neue. Ḍajjāb kämpfte mit König القمقام und schlug ihm das Haupt ab. Da stürzten die Mannen sich auf einander, Reiter auf Reiter,

und in dem furchtbaren Gedränge traf Abū zeid auf den König المنذر, rannte ihm die Lanze durch den Leib und warf ihn zu Boden. Da warf sich König بندر wie ein wüthender Panther auf ihn: aber wie ein Löwe trat Abū zeid ihm entgegen und hieb ihm den Kopf ab. So wüthete der Kampf in allen Reihen, bis das Dunkel hereinbrach: dann trennten sich die feindlichen Haufen und Jeder ging zu seinem Quartiere zurück. — Die feindlichen Könige aber kamen zusammen und fragten sich: was ist zu machen? diese Araber vernichten uns. Da sagte Enno'mān: ich hab's euch gesagt, ihr wolltet nicht auf mich hören. Da sprach Eççilçīl: Wäre nicht Abū zeid, ich würde sie sämmtlich vernichten. König المغل aber sagte: den nehme ich morgen auf mich, und wäre er einer von den störrischen Ǵinnen Salomo's. Wieder wurden am nächsten Morgen die Pauken geschlagen und der Kampf begann aufs Neue. Nun forderte König المغل den Abū zeid zum Zweikampf. Er liess nicht auf sich warten, der Kampf begann sofort; ein vernichtender Hieb wurde von Abū zeid mit dem Schild aufgefangen, glitt ab auf den Hals seines Pferdes und hieb diesen ab. Es stürzte mit seinem Reiter, aber als sein Gegner ihn abthun wollte, erhob sich hinter ihm ein Geschrei, dass auch den Pferden die Ohren betäubt wurden; المغل erschrak: der Schrei kam von Ďajjāb: auf diesen stürzte sich nun المغل, Abū zeid aber sprang auf und rief: hab Dank, Ďajjāb, aber um meinetwillen tödte ihn nicht, bis ich wiederkomme! Dann entfernte er sich vom Kampfplatz, rief den Abū'lqimçān, seinen Diener, liess sich ein anderes Pferd geben, schwang sich hinauf, sprengte wieder auf den Kampfplatz und rief mit lauter Stimme: o Ďajjāb, nun lass ab von المغل und sieh zu, wie ich es mit ihm mache. Jeder stand vom Kampfe ab, Abū zeid aber sagte: nimm dich in Acht, König مغل! du sollst nicht sagen: er hat mich überlistet. Darauf kämpfte er mit ihm und hieb ihn zu Boden. Nun fuhr er in die feindlichen Reihen, in denen Mann gegen Mann kämpfte, und schlug nieder, was sein Schwert erreichte. Ďajjāb aber rannte den König Eççilçīl mit seiner Lanze durch, dann hieb er ihm den Kopf ab. Am Abend flohen die Fremden in die Stadt und schlossen die Thore hinter sich. Die Benū hilāl aber kehrten von der Verfolgung derselben zurück: es blieben nur noch 2 feindliche Könige über: Elħirmend und Enno'mān. Am folgenden Morgen rückten die Heere wieder ins Feld und König Elħirmend forderte den Sulṭān Ḩasan zum Kampf. Nach gegenseitigen Drohungen voll Selbstgefühl fechten sie mit einander; Ḩasan durchsticht ihn und haut ihm den Kopf ab. Als seine Mannen den König fallen sehen, ergreifen sie die Flucht in die Stadt (Elħilla) und schliessen hinter sich die Thore, die Sieger aber kehren mit grosser Beute heim. Am folgenden Tage kam König Enno'mān mit einer Menge Vornehmer ins Lager der Benū hilāl: sie trugen Büssermienen und Bussgewand. Enno'mān trat zu Ḩasan und den Emīren und küsste ihm und den übrigen die Hände; seine Begleiter thaten ebenso. Dann sprach er: Es war so bestimmt, darum Gnade, ihr Edlen, bin ich ja doch Moslim, an Gott und den Propheten glaubend. Da stand Abū zeid auf und sagte: Sei ganz getrost, König: so wahr ich lebe, du sollst Herr werden in dem Lande der Fremden: warst du es doch, der mit Gutthat voranging. Sie setzten ihn also über Elħilla und Elkūfa, und er beschenkte die Elmāria mit einem Ehrenkleide und zeichnete sie durch Ehrerbietung aus: die Benū hilāl aber eroberten Elħilla, plünderten den Schatz der Könige, machten sehr grosse Beute, nahmen die ضويا, Tochter des Elħirmend, welche die Elmāria geschlagen hatte, und machten sie zur Sklavin derselben. Dann blieben sie noch 7 Tage daselbst: alsdann wurde die Pauke zum Aufbruch geschlagen und die sämmtlichen Haufen brachen auf und zogen westwärts.

Schluss f. 47ᵇ: وامر حسن بدق طبل الارتحال وحمل ضعنهم وشال وسار قاصدين مغرب' يقع لهم كلام مع التمرلنك وتم الكتاب'

Schrift: die grosse dicke Hand. Bl. 18 u. 26 lose. — Abschrift c. 1260/1844.

9296. We. 796.

19 Bl. 4ᵗᵒ, c. 24—26 Z. (22½×16½; 19—20×14ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; auch ziemlich lose im Einbd; auch lose Blätter dabei. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الماريه من سيرة بنى هلال

Anfang f. 2ᵃ: حكي الله اعلم فى غيبه واحكم عنما مضى . . . عن احاديث بنى هلال اهل الحرب والاهوال لما قلنا انحلت عليهم بلاد نجد وغربو قاصدين بلاد الغرب الخ

= We. 852, 2. Im Ganzen etwas kürzer.

Schluss f. 19ᵇ: استقامو بنى هلال سبعه ايام ودق حسن طبل الصبوح وتوجه قاصدين الغرب الي

غدا يقع لهم كلام مع التمرلنك اذا وصلنا اليه
نترجم عليه وعاشق النبي يصلي عليه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt und eng, vocallos. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9297. We. 892.

2) f. 1—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 1ª: قصة المارية

Anfang f. 1ª: قال الراوي لهذه السيرة العجيبة
... كيف لما ان بنى هلال قتلوا الدبيسى ورحلوا
فى ضعونهم ونزلوا على بلاد العجم وملوا تلك الارض الخ

= We. 852, 2. Die vorliegende Darstellung ist meistens viel ausführlicher, auch mehr Gedichte und Verse darin.

Schluss f. 49ᵇ: واستقاموا بنى هلال فى الحلة
والكوفة بعد فتحها من العجم عشرين يوم، تم

Abschrift von احمد اليوسفى الحموي im J. 1264 Rabīʿ I (1848).

9298. We. 853.

1) f. 1—19.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 16—18 Z. (22 × 15½; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ganz fest im Einbd. — Papier etc. u. Schrift wie bei 852. — Titel f. 1ª:

ديوان الملك تيمور حاكم توريز العجم،
وديوان الخفاجي عامر سلطان الكبيسه، من سيرة بنى هلال

Der 2. Titel geht auf die 2. Erzählung in diesem Bande.

Anfang f. 2ª: قال الراوي يا كرام وحدوا رب الانام
... لما قتلنا بنى هلال قتلو ملوك العجم وكبيرهم
الملك الخرمند بن مخلد ونهبو الحله والكوفه الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 852, 2.

König Elḥirmend, der in Vertheidigung von Elḥilla gefallen, war Gemahl von زحزا, Tochter des Königs Tīmūr, Oberkönigs der Fremden. Nach seinem Tode schrieb sie an ihren Vater einen Bericht über Alles, was sich ereignet, und schickte diesen Brief durch einen Boten an ihn in توريز. Nachdem er ihn gelesen, gerieth er in höchsten Zorn und brachte in Aufregung bis zum Morgen zu. Dann stand er auf, liess sich sein rothes Zornkleid bringen, zog es an und ging so in den Dīwān. Das Gerücht seines Zorns hatte sich verbreitet: so kleideten sich denn auch seine Reichsgrossen ganz in Roth und schritten so zur Versammlung. Als dort die Vornehmen und Geringen beisammen waren, wandte sich sein Oberwezīr, Namens Iskender, an König Tīmūr, küsste ihm die Hände und sagte: wie geht es, o König! ich sehe an dir heute die Anzeichen des Zorns; sag uns, was dir zugestossen ist: wir Alle harren deines Winkes. Darauf theilt er ihnen mit: die Könige von Elḥilla und Elkūfa seien erschlagen, mit Ausnahme des Ennoʿmān, und die Benū hilāl hätten das Land erobert und geplündert. Darum sammle, o Wezīr, fügte er hinzu, ohne Verzug die Heere, Reiter und Soldaten, spare keine Ausgabe, ich will die Benū hilāl vernichten, ihre Spur vertilgen. — Demgemäss schrieb Iskender sofort Briefe an alle Statthalter des Königs, sie sollten eilig mit ihren Schätzen und Soldaten sich einfinden. Alsbald kamen die Heere von allen Seiten und Enden, so dass sie 6 Corps, jedes von 100 000 Reitern, ausmachten. Dann machte der König seinen Schwestersohn شروان an seiner Stelle zum Befehlshaber: er liess die Trommeln schlagen und rückte aus gegen die Benū hilāl. Diese waren auf ihrem Marsche in die Nähe von راس العين gekommen. Daselbst hatte Ḥasan einen schrecklichen Traum: er sprang erschrocken auf, als der Morgen eben graute; er betete und befahl, diesen Tag nicht weiter zu ziehen. Dann berief er einen Dīwān und erzählte seinen Traum. Ich befand mich mitten auf hoher See; der Regen fiel in Strömen; unser Schiff schaukelte hin und her, die Wellen schlugen auf das Verdeck an unsere Füsse, der Wind blies aus Nord und Ost, hoch thürmten sich die Wogen. Da kamen Löwen und kreisten um uns herum, ich aber rief jeden Reiter bei Namen, ihn zum Kampf anspornend: da kam zu mir Selāme nebst Abū gannām. Dies ist mein Traum: nun hole du, Abū zeid, das Buch und deute ihn! — Nach diesen Worten holte Abū zeid das Buch, forschte im Ramal nach, und als er Bescheid wusste, sprach er: Wasser und Wellen sind die Geschicke der Menschen, die Morgens und Abends über die Erde dahin gehen. Etwas Grosses wird sich nächstens ereignen: das Blut der Helden wird fliessen, ein grosses Meer; die Löwen sind deine Feinde, sie bringen um durch Spiess und Schwert; der Wind bedeutet Ankunft zahlreicher Heere, aus Deilam und Persien, wie Feuer verheerend. Wir aber sind in Angst am Tage der Schlacht. Der König der Feinde heisst Tīmūr; wir vernichten ihn und alle seine Schaaren, machen Beute und erreichen unsere Wünsche. — Als er geendet hatte, sprach Ḥasan: bei Gott steht es zu helfen. — Dieser Tīmūr, sagte Abū zeid, ist, wie ich vernommen habe, Schwiegervater des

Elḫirmend: ich will nun hingehen und mich umsehen, wie es dort bestellt ist, und dann wiederkommen. — Wenn dir nur nichts zustösst! warf Ḥasan ein. — Ich rechne auf Gottes Schutz. — Dann legte er seinen Panzer an und ritt in der Richtung der Feinde davon. Nach 2 Tagen kam ihm ein zahlloser Haufe, aus Osten heranziehend, entgegen: der Lärm der Trommeln wiederhallte von den Bergen. Sofort kehrte er zu den Seinigen zurück und meldete den Anzug der Feinde. Voran zieht Tīmūr, sagte er, und 10 Könige sind in seinem Gefolge: drum schnell zu Ross, dann los auf die Feinde! — Tīmūr schlug alsbald sein Lager den Benū hilāl gegenüber auf, dann schrieb er an Sultān Ḥasan einen Brief: er komme, um für Elḫirmend Rache zu nehmen: indessen, wenn sie den Zehnten geben von ihrem Gut und von ihren Pferden, dazu 200 Jungfrauen, ferner Alles, was sie den Königen in Elḥilla abgenommen und erbeutet haben, wolle er von Rache und Bestrafung absehen; sonst treffe sie Vernichtung: 200 Kanonen führe er mit sich, ferner 6 Corps Truppen, unter Befehl des Ṣirwān, Iskender, مقدّح, مشَعْشع, شمعون, الدرفيل. Nun wähle, was du willst, ich habe dich gewarnt: so schloss der Brief. Nachdem Ḥasan diesen Brief erhalten und gelesen hatte, reichte er ihn dem Qāḍī zum Vorlesen hin. Da rief Abū zeid: herbei, ihr Bekenner Mohammeds! und zu Ḥasan gewandt sprach er: gieb ihm zum Bescheid: Kampf und Streit! und bei Gott steht es, Sieg zu verleihen, wem er will. — Ḥasan schrieb also eine stolz ablehnende Antwort und schickte sie durch den Boten an Tīmūr. Dieselbe brachte ihn dermaassen in Zorn, dass er seinen Leuten sofort sich zu rüsten befahl und am nächsten Tage ins Feld rückte. Nun zogen die Benū hilāl ihnen entgegen; Tīmūr liess den Angriff von den Seinigen eröffnen, der Kampf dauerte, mit Tapferkeit und Erbitterung geführt, bis zum Abend und endete mit dem Siege der Benū hilāl. Ueber 100 000 Mann hatten die Feinde an dem Tage verloren. Betrübt sass Tīmūr in seinem Zelt und hielt mit den Grossen seines Heeres Berathung über die Niederlage und was zu thun sei. Alle waren von der Tapferkeit Abū zeid's voll. Er ist nicht bloss tapferer als Alle, das habe ich längst gehört, sondern auch — und noch gestern sagte es mir Jemand — in allen Künsten erfahren, geht in alle Thüren, kennt alle Sprachen, und wenn wir ihn tödten, sind wir Herr über alle Araber und ihre Schätze und Weiber. Nun waren in der Versammlung 2 Brüder, سعد الفلك und عبد الفلك, die waren in der „Kunst“ und in den Fragen erfahren, auch des Kampfes wohlkundig. Als nun Tīmūr so von ihm sprach, stand Sa'd elfelek auf und sprach: ich übernehme es, mit ihm fertig zu werden, und wäre er von der Sippe der bösen Geister. Beim Feuer und seinen Funken, sprach Tīmūr, tödtest du ihn, so gebe ich dir meine Tochter und mache dich zum Theilhaber meines Wohlstandes. Gut, versetzte dieser, halte auch Wort! — Am nächsten Tage begann der Kampf aufs Neue, beide Heeresreihen standen sich wieder einander gegenüber: da trat ein ganz geharnischter Ritter in die Schranken, ritt auf und ab, mit Schwert und Lanze spielend, und rief laut: mir stelle sich zum Kampf kein Feiger und kein Wicht, nur ein Tapferer aus der Helden Schaar, Abū zeid, mir, dem Sa'd elfelek. Sofort stürzte dieser ihm entgegen. Also du bist Abū zeid? fragte jener. — Ich bin's, war die Antwort. — Du sollst ja in der Religion des Islām erfahren sein, ich möchte dir gern einige schwierige Fragen vorlegen. — Frag, was du willst, ich werde Antwort geben, versetzte Abū zeid. — Jener aber prahlt nur mit seinem Können, ohne eine Frage zu thun, und sagt, er müsse ihn tödten: worauf Abū zeid seinerseits seine Künste herzählt und erklärt, er werde ihm Rede stehen, worin es auch sei. Aber sie schreiten sofort zum Kampf: und als Abū zeid sieht, ein wie tapferer und gewandter Kämpe er ist, sagt er zu ihm: höre, nimm den Islām an und ich möchte glauben, alsdann würdest du ebenso wie jene Gläubigen ein Held von Ruf werden. Darüber knirschte Sa'd vor Wuth, griff zur Lanze und fuhr damit auf Abū zeid los. Aber dieser wich dem Stoss aus, schleuderte durch einen Schwerthieb ihm die Lanze aus der Hand, und mit dem Rufe: Gott ist gross, durchbohrte er ihn und hieb ihm den Kopf ab. Da verlor Tīmūr fast die Besinnung: er liess einen allgemeinen Angriff machen, der Boden erdröhnte unter den Pferdehufen, ein furchtbares Kämpfen und Morden erfolgte, bis der Tag zu Ende war und jeder Theil in sein Lager zurückkehrte. 'Abd elfelek aber brachte eine traurige Nacht zu: bis zum Morgen zerquälte er sich mit Racheplänen gegen Abū zeid. Dann wirbelten die Trommeln, die Reiter sprengten wieder ins Feld, die Reihen ordneten sich. Da trat er

vor und forderte den Abū zeid in die Schranken. Sofort trat ihm dieser entgegen: halt deinen Mund, sprach er, Gott verdamme deinen Vater und deine Mutter, hier bin ich, Abū zeid, der dir alsbald das Verderben bringen wird. — Ich werde schon an dir Rache nehmen, versetzte 'Abd elfelek, aber doch erst einige Fragen an dich richten: wenn du sie beantwortest, ist deine Religion die rechte. Und nun fragt er: Wer ist Einzig und hat seines Gleichen nicht? Wer sind 2, im Grunde gleich, einer Diener, der andere Herr, einer schlafend, der andere wachend? Wer sind die 4 Paare, die in alle Ewigkeit mit einander streiten? Und wie sind 2 Paare beschaffen? Was ist die Dreiheit, die mit drei Malen aus ist? Was ist die Vierheit und wie beschaffen? u. s. w. bis zur Zwölfheit. Dann: Wer sind die 2, die nie satt werden und die stets satt sind? die 2, die immer gleich gehen? die 2, die bis zum Jüngsten Tage getrennt sind? die 2, die stets einander hassen? die 2, die stets sitzen oder stehen? Wessen Herz ist verhärtet? was ist sanfter als Seide? u. s. w. und zuletzt: Welche Lebensgeister staken ineinander, ohne dass ihre Knochen sich mit einander mischten? Wer betete vor dem Teufel und vor Adam den Herrn an? — Als er mit diesen Fragen zu Ende war, lachte Abū zeid. Du Esel, sprach er, solche Fragen stehen bei uns in jedem Buch für kleine Kinder, gleichwohl will ich sie beantworten, aber dann werde ich auch Fragen an dich richten, und wenn du sie nicht beantworten kannst, haue ich dir den Kopf ab mit diesem Schwert. Nun gab er die Antwort: Gott; Tag und Nacht; Arm und reich, Sonne und Mond, Wolke und Wind, Paradies und Hölle; Erde und Himmel, Diesseits und Jenseits, Heil dem Einen, Wehe dem Andern; die Scheidung; die 4 Sekten, Temperamente, Himmelsgegenden, heilige Schriften. U. s. w. Dann: der geldgierige Lehrer und der wissensdurstige Schüler; Wasser und Schweiss; Sonne und Mond, Tag und Nacht; der Teufel und Adam; Leben und Tod; Erde und Himmel, Paradies und Hölle; das Herz des Ungläubigen und das Herz des Moslim; u. s. w. Zuletzt: Jonas im Wallfisch; das Urlicht Mohammeds. Nachdem er diese Fragen beantwortet, knüpft er selbst daran die Frage: wozu dient das Gelbe und das Weisse des Eies? Woher kommt das Gefieder? woher die Haut und das Fleisch? — Ueber die Antworten war 'Abd elfelek aufs Höchste erstaunt, über die Schlagfertigkeit entzückt. Grosser Gott, sagte er, solltest du wirklich ein Mensch sein? du bist vielmehr einer von der Ginnen-Schaar, die gegen ihren Herrn Soleimān sich empört haben. — Gieb Antwort, sagte Abū zeid, wie ist das mit dem Ei? — Davon weiss ich nichts, aber lass uns die Sache ausfechten, um zu sehen, wer tapfer und wer feige ist: denn ich habe an dir Rache zu nehmen für meinen Bruder, oder ich theile sein Loos. Alsdann griffen sie zum Schwert, und Abū zeid durchbohrte ihn und hieb ihn aus einander. Als Tīmūr dies sah, wollte er vor Grimm fast bersten; er befahl allgemeinen Angriff, aber allmälig wichen seine Haufen, die Benū hilāl verfolgten sie bis zum Lager, nahmen ihnen viele Beute, auch Heerden und grosse und kleine Zelte, ab und kehrten am Abend stolz wie Löwen einherschreitend heim. Tīmūr, in heftigster Aufregung, berief eine Versammlung und fragte: was ist mit diesen gierigen Arabern anzufangen? Da stand sein Wezīr Iskender auf und sagte: Wir können das Feld gegen sie nicht behaupten und wären wir so zahlreich wie der Sand im Wādī Kan'ān. — Was meinst du denn? — Wir haben hier ja, war die Antwort, 200 Kanonen; wir stellen sie morgenfrüh diesen Arabern entgegen, laden sie und schiessen sie bei Tagesanbruch auf sie los, so werden wir der Sorge und Trauer ledig. Der König sowol wie die Anwesenden fanden den Plan vortrefflich, man holte die Kanonen herbei und machte sie zurecht und wartete bis gegen Ende der Nacht. Da befahl der König, sie zu laden und auf die Benū hilāl abzufeuern; dies geschah: da fuhren gleichsam feurige Blitze heraus und dichter Rauch und Staubwirbel, die bis an die Wolken stiegen, und Funken und Feuergarben flogen umher. Erschreckt fuhren die Benū hilāl aus dem Schlaf, ihre Angst und Betrübniss stieg mehr und mehr, sie verloren allen Halt. Da liessen sie ihr Hab und Gut, ihre Zelte und Lagerstellen in Stich, nahmen ihre Familien und ergriffen die Flucht vor diesem Schlage; sie hielten vor dieser Strafe und Prüfung nicht Stand, über 2000 Reiter, Greise, Kinder und Frauen und Mädchen gingen zu Grunde, dazu eine zahllose Menge Pferde und Kameele. Alsdann versammelten sich die Emīre und Ḥasan fragte: was, denkt ihr, ist zu thun bei diesem Streich des verdammten, ketzerischen, falschen Feindes, den er mit Kugel und Feuer uns gespielt hat? — O Ḥasan, versetzte

Abū zeid, man muss nur nicht den Muth bei dieser Sache verlieren, wir brauchen einen festen Plan, den wir jenen gegenüber befolgen. — Gieb Rath, sprach Ḥasan. — Wir sind jetzt fern von unseren Zelten und Heimstätten, sagte Abū zeid, unsere Habe ist dort geblieben, auch unsere Lagerzelte. Die Feinde haben im Dunkel der Nacht uns beschossen und wissen nicht, was aus uns geworden ist; am Morgen werden sie kommen und Keinen von uns dort zwischen den Zelten finden: dann denken sie, wir sind in die Berge und Hügel geflüchtet: sie werden sich über unsere Zelte hermachen und Hab und Gut darin plündern wollen. Wir müssen uns daher theilen in 2 Heerhaufen. Wenn sie dann bei unseren Zelten sind, überfallen wir sie von hinten und von vorn und zerdrücken und vernichten sie. Dieser Vorschlag fand einhellige Zustimmung und Anerkennung; sofort brachten sie ihre Weiber und Kinder in einem nahen Wādī in Sicherheit, theilten sich in 2 Haufen; der eine unter Abū zeid und Zeidān umging die Feinde und legte sich in Hinterhalt; Ḥasan aber, Ḍajjāb und der Qāḍī blieben noch an ihrem Platz. — Tīmūr's Schaaren aber schossen immerfort bis zum Anbruch des Morgens auf die Benū hilāl; da befahl der König, damit aufzuhören und befahl 5 Reitern, sich umzusehen, wie es bei den Feinden aussehe. Sie ritten hin, bemerkten Keinen zwischen den Zelten, und merkten, dass sie geflohen seien; sie ritten weiter, gelangten zwischen die Zelte, bepackten ihre Rosse mit Beute und kehrten heim. Nun meldeten sie dem Könige, das Lager sei leer. Siehst du, o König, sprach Iskender, wie gut mein Rath war? Alle Araber haben keine Furcht als vor Kugeln. Möge dein Leben um 60 Klafter verlängert werden in der Oberhölle und im Thal des Feuers, sagte der König: aber jetzt, was räthst du jetzt an? — König, sprach der Wezīr, die Araber alle fliehen gewöhnlich ins Feld und in die Ebenen und es kommt dir gewiss Keiner wieder; ich rathe, dass du den Soldaten jetzt befiehlst, sich über die Zelte herzumachen und zu plündern: wir gewinnen so ihr Hab und Gut und alle unsere Mühen haben ein Ende nach Wunsch. — Dieser Vorschlag erhielt des Königs Beifall: sofort liess er die Trommeln rühren und brach auf nach den Zelten der Benū hilāl: alle freuten sich unbändig der Beute, die ihrer wartete. Als sie aber im Lager waren, kamen die Benū hilāl aus ihrem Hinterhalt hervor, überfielen sie von hinten und von vorn und stürzten sich wie Löwen aus dem Dickicht auf sie. Ihr Schwert wüthete in den feindlichen Reihen, Haufen auf Haufen wurden sie niedergemetzelt, von allen Seiten wurden ihnen die Wege zur Flucht versperrt, Abū zeid hieb auf sie ein wie ein Würgengel, zu 100 und 1000 lagen sie im Blute, das in Strömen dahinrann. Da stiess Abū zeid auf den Wezīr Iskender, der noch immer zum Widerstand ermahnte: sich auf ihn stürzen, ihn niederstechen und sein Haupt abhauen war Werk eines Augenblicks, und weiter trug er den Schrecken und Hoch und Niedrig staunte ob seiner Thaten. Da drängte sich König Tīmūr heran und theilte durch Hiebe rechts und links die Reihen. Da traf er auf Ḍajjāb und beide fochten mit einander aufs Tapferste, aber ohne Erfolg, denn der Abend brach herein und der Kampf musste aufhören. Wie in Blut gebadet zogen die Benū hilāl ab: sie hatten gekämpft, als suchten sie den Tod und verschmähten das Leben; auch hatten sie die Feinde so umstellt, dass sie nicht entweichen konnten, bei jedem Versuch dazu hatten sie dieselben zurückgedrängt: hätten sie ihnen nur einen Weg frei gelassen, sie wären schon gleich zu Anfang in Flucht davon geeilt. Mehr als 150000 feindliche Reiter deckten die Wahlstatt; hätte der Tag eine Stunde länger gedauert, wäre nicht die Hälfte von ihnen heimgekehrt. Dem König Tīmūr flimmerte es vor den Augen; er sah nicht mehr, wo er ging oder stand: in solcher Verwirrung kehrte er am Abend zurück. Er liess die 3 Könige, die noch übrig waren, Śirwān, Moqaddaḣ, Eddarfīl, zu sich kommen, ihm zu rathen, was mit den Arabern zu thun sei? Eddarfīl rieth, an die Bundesgenossen zu schreiben, dass sie mit ihren Heeren ihm zu Hülfe kommen möchten, um dann von allen Seiten die Feinde einzuengen und ganz zu vernichten. — Wenn wir unsere Kanonen nur noch hätten! sagte der König; aber morgen wollen wir den letzten Kampf unternehmen, ich selbst habe vor, in die Schranken zu reiten und ihren Anführer zum Zweikampf zu fordern. Wenn ich ihn niedergestochen, werde ich alle ihre Vornehmsten, Einen nach dem Andern, fordern und tödten; dann schreibe ich an die Verbündeten, sammle neue Truppen und wir vernichten sie alsdann bis auf den Rest. Wenn ich aber nicht siege und keinen anderen Ausweg weiss, dann fliehen wir Alle, um dem Tod

und Verderben zu entgehen. Diesen Plan lobten sie Alle. Als dann am folgenden Tage die feindlichen Reihen sich wieder gegenüber standen, begab sich König Tīmūr auf den Kampfplatz und forderte den Sulṭān Ḥasan in die Schranken. Als dieser die grosse ungeschlachte Gestalt desselben sah, sagte er zu Abū zeid: wer ist das, Vetter? Das ist ja einer von den Amlāqitischen Riesen, von denen man erzählt. — O Emīr, antwortete Ḍajjāb, das ist der verfluchte König Tīmūr; ich bin vorgestern mit ihm zusammengetroffen, gegen Ende des Tages, und habe ihm einen Geschmack von meinem Kämpfen beigebracht. — Keiner von euch, Emīre, soll mit ihm kämpfen, sagte Abū zeid, bis ich mich mit ihm gemessen und ihm einen Leidenstrunk gereicht habe. — Nein, sagte Ḥasan, das wird Keiner thun, als ich. Was Gott will, thut er. Damit spornte er sein Ross und warf sich dem Könige entgegen. Nachdem sie heftige und stolze Reden gegen einander geführt, griffen sie zum Schwert und fuhren auf einander los. Mit Tapferkeit und Erbitterung kämpften Beide lange Zeit, bis Ḥasan sowol wie Tīmūr ihre Schaaren zur Theilnahme am Kampf aufriefen. Beide Theile stürzten sich nun auf einander, die Köpfe der Kämpfer flogen in der Luft, die Wogen des Todes gingen hoch und prallten an einander, der Tapfere warf sich kühn denselben entgegen, der Feige wich ihnen aus, die Erde war roth wie Scharlach. Tīmūr aber und Ḥasan kämpften inzwischen weiter: wer sie streiten sah, staunte ob des Anblicks. Da drängte Çabra, Abū zeid's Sohn, sich heran. Er war erst ein Jüngling von 15 Jahren, aber doch der Waffen sehr kundig; der kam dem Könige von hinten, schwang seine Lanze und warf sie ihm durch die Weichen. Da wandte er sich von Ḥasan ab zu Çabra, schlug mit dem Schwert nach ihm, der aber fing den Hieb mit dem Schild auf und das Schwert in seiner Hand wurde krumm wie ein Bogen: da stürzte er sich auf Çabra, schrie ihn mit betäubender Stimme an, packte ihn und riss ihn vom Sattel und hielt ihn in der Faust, wie der Falke den Sperling: er aber umklammerte ihn und zerrte ihn am Panzerkragen: da fielen beide zu Boden, auf einander. Tīmūr, obgleich schwer verwundet, rang aufs Aeusserste mit Çabra, aber dieser machte sich los, stiess ihm den Dolch in die Brust, hieb ihm den Kopf ab und steckte ihn auf die Lanze, der Sulṭān Ḥasan aber lobte ihn. Darauf rief er, die Lanze hoch haltend: Seht ihr Hunde, hier ist der Kopf eures Königs, des Schelms, für den ihr kämpft! — Abū zeid sowol wie Ḍajjāb und Zeidān hatten jeder an dem Tage einen der fremden Könige getödtet und überhaupt Wunder der Tapferkeit verrichtet. Als nun die Fremden sahen, dass ihre Könige todt, ihre Grossen gefallen seien, ergriffen sie die Flucht, die Benū hilāl aber verfolgten sie und hieben Alle nieder bis auf den letzten Mann. Dann kehrten sie zurück, sammelten die Beute und kehrten siegreich und schwerbeladen ins Lager zurück. Darauf bestatteten sie ihre Todten, liessen aber die Feinde als Frass den Vögeln zurück und entfernten sich eine Tagereise weit vom Kampfplatz, um des Leichengeruches willen. Nun vertheilten sie die Beute zu gleichen Theilen, Ḥasan aber erhielt davon den fünften Theil. Nach 3 Tagen Ruhe liess Ḥasan die grosse Lärmtrommel schlagen, zugleich auch die 4 Pauken: die Sänften wurden auf die Kameele geschnallt, die Reiter sassen auf: dann zogen sie von dannen in der Richtung auf El'irāq.

Schluss f. 19[b]: وركبت الفرسان وتعدلت الشاجعان وانجرو في ذنك البر والآفاق وتوجه قاصدين بلاد العراق ؛

9299. We. 890.

31 Bl. 4[to], 15—18 Z. (22×16; 16—17×11—13[cm]). — Zustand: vorn zum Theil lose im Einband: am Seitenrande ein Fettflecken, der gegen Ende immer grösser wird. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; auf dem Vorderdeckel steht: كتاب التمرلنك

Anfang f. 2[a]: قال الراوي يا سده يا كرام . . . وكان في زمانه ملك حلب والشام وحرث قلاعهم وزرع واطعم خيله الخ

Dies ist jedoch nur Fortsetzung: der eigentliche Anfang dieser Erzählung findet sich auf f. 1[b] von späterer Hand: كيف ان قلنا لما بنى هلال قتلو ملوك العجم وكان الخرمند صهر التمرلنك فلما قتل ارسلت زهره الي ابوها كتاب الخ

= We. 853, 1. Text und Inhalt weicht hier öfters ab; der Text ist stellenweise kürzer, bisweilen aber auch länger.

Schluss f. 31[b]: فجعل دخان ملك وابنه سكران وزير ثم انهم ودعوه وسارو على حلب ؛ وهذا ما انتها من الديوان بالتمام والكمال ؛

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas gedrängt, vocallos. Die Verse durch rothe Punkte abgetheilt. — Abschrift c. 1270/1853.

9300. We. 797.

28 Bl. 4^to, 17—19 Z. (23 × 16½; 18 × 12½^cm). — Zustand: nicht fest im Einband; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: ديوان التمرلنك ٥٣

Anfang: قال الراوي لهذا الكلام سبحان خير الانام كيف لما قلنا ان بنى هلال انحلت عليهم بلادهم نجد وغربوا وفعلوا ما فعلوا بالشريف ابن هاشم بمكة الخ

= We. 853, 1. Die Erzählung ist hier meistens ausführlicher.

Schluss: ولكن سلخوا راس التمرلنك وصبروه واخذوه معهم وقدموه قدامهم وساروا طالبين ديرة حلب وهم قاصدين الغرب لاجل خلاص اولادهم وهذا ما انتها الينا من الديوان التمرلنك ابو شمله على التمام والكمال

Schrift: die flüchtige, etwas feinere rundliche Hand. Abschrift vom J. 1261 Moḥarram (1845).

9301. We. 806.

1) f. 1—30.

50 Bl. 4^to, 18—21 Z. (23 × 16; 18½—19½ × 12½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1^a:

[ديوان] قصة عانه مع اليهودي ٦٨

Anfang f. 1^a: ولما ان بنى هلال لقوا على مدينت عانه وكان حاكم فى ذلك المدينه رجل يهودي اسمه يعقوب الخ

In der Stadt 'Āna herrschte der Jude Ja'qūb über Juden, Christen und Moslimen; derselbe war auch noch Herr über Śaṭṭāt, الركة, السلخنه u. a. Städte, 'Āna war aber die grösste. Als die Benū hilāl nun in das Gebiet desselben kamen, ergriffen Städter und Landleute die Flucht und klagten dem شوكات, einem Gläubigen und Verwalter einer der Städte, ihre Noth wegen der Gewaltthätigkeiten und Greuel der heranziehenden Fremden. Dieser begab sich nach 'Āna zu Ja'qūb; erzählte ihm die Thatsache und schilderte ihm die grosse Macht und Tapferkeit derselben; zugleich rieth er, entweder das Land zu räumen oder sich ihnen zu unterwerfen und Geschenke darzubringen. — Darauf befragte Ja'qūb seine Emīre mehrere Male, sie gaben aber keine Antwort in ihrer Verlegenheit; endlich sagte Einer Namens سُوَيْلِم: Jener hat ganz Recht; aber diesem antwortete Ibrāhām der Jude: deine Rede ist die eines Feigen und der Feige ist für Nachgeben. Ja'qūb aber untersagte jenen Beiden, wieder in seinen Dīwān zu kommen: denn erstlich seien sie feige, zweitens aber Gläubige wie die Feinde auch. Dann schwört er bei der Thora, den 10 Geboten und der Auferstehung, dass er die Araber bekämpfen und vernichten wolle. Jene Beiden aber sagten: dein Wille geschehe, wir thun ihm keinen Abbruch. — Darauf versammelt Ja'qūb ein grosses Heer, theilt demselben mit, dass die Feinde, Alles verheerend, Keinen verschonend, nun auch in ihr Land gekommen seien und fordert sie zu tapferem Widerstand auf. Er begeistert sie zum Kriege, dass sie jubelnd ihm zustimmen und Schaaren auf Schaaren in die Synagoge mit lautem Freudenausbruch ziehen. Sein Heer zählte 60000 Moslimen, 45000 Christen, 130000 Juden; kein einziger Mann war in den Städten oder auf dem Lande zurückgeblieben. Nun zog er ins Feld: unweit 'Āna lagerten die Feinde. Der Jude عيود betrat den Kampfplatz, Abū zeid kämpfte mit ihm und stach ihn nieder; andere nahmen den Kampf mit ihm auf, im Ganzen 19: er aber machte sie Alle nieder, und nahm ihre Waffen und Pferde an sich. Als sich am Abend die Heere trennten, zogen die Juden trübselig heim und Ja'qūb hielt eine Berathung. Da tritt سلوم auf und räth, nicht weiter mit ihnen zu kriegen, sondern gütliches Abkommen zu treffen und den Zehnten zu fordern. Darauf schreibt Ja'qūb an König Ḥasan: kehre in dein Land zurück und verwüste nicht das meinige; willst du aber bleiben, so gieb den Zehnten, sonst ist Krieg unvermeidlich. Ḥasan liest den Brief, lässt ihn durch Abū zeid den Emīren vorlesen und Alle überlassen demselben, ihnen das anzurathen, was sie zu thun haben. Er spricht sich entschieden für den Krieg aus und Ḥasan giebt daher eine ablehnende und drohende Antwort. Ja'qūb schäumt darüber vor Wuth und befiehlt den Aufbruch. Da tritt ein alter Mann, Ibrāhīm mit Namen, bescheiden vor und warnt: ziehe nicht Unglück und Verderben über dich und dein Volk herbei, denn die Feinde sind zu mächtig und haben weit und breit die Könige besiegt und vernichtet. Ja'qūb weist ihn zurück: du bist altersschwach, faselst und hast kein richtiges Urtheil. — So schicke wenigstens zu dem Ramalschläger, dass er nachsehe, ob die Gestirne dir Glück verheissen. — Derselbe, Namens بروبيل, wird geholt, prüft die Ramalzeichen und warnt entschieden vor Krieg und räth zum Frieden. — Hätte ich dir nicht hoch und heilig Sicherheit deines Lebens zugesagt, fuhr Ja'qūb ihn an, würde ich dich sofort tödten; nun aber sag hievon Keinem eine Silbe!

Damit entliess er ihn und führte am folgenden Tage sein Heer ins Feld. Die Benū hilāl rücken ihnen entgegen; der Wezīr Ja'qūbs, طربه mit Namen, fordert zum Zweikampf heraus, Abū zeid stellt sich ihm entgegen. Schick mir den König Ḥasan zum Gegner: wenn ich dich nicht kennte, dächte ich, du wärest ein Knecht. Nach heftigem Wortwechsel aber kämpfen sie doch mit einander, طربه fällt von seiner Hand, und er macht bis zum Abend noch 30 Gegner nieder, darunter 7 Christen, 3 Moslimen, die Uebrigen Juden. — Am Abend hält Ja'qūb wieder Berathung ab und sein Wezīr شوبخات räth, an مرجان السامرى zu schreiben, dass er ihnen zu Hülfe komme und die Feinde durch seine Zauberei vernichte. Dieser Rath wird angenommen und der Bote mit dem Briefe abgeschickt; er setzt über den Tigris und kommt in das Land الحويزة, wo er Merǵān den Brief übergiebt. Dieser beruft seinen Dīwān und es wird beschlossen, dem Ja'qūb beizustehen. Heere werden sofort zusammengezogen, Schiffe beschafft und der Bote voraufgeschickt, ihre Hülfe und Ankunft zu melden. Die Leute Ja'qūbs erheben ein Freudengeschrei darob und schlagen die Pauken und holen Merǵān jubelnd ein; dieser verspricht grosse Dinge und verheisst sichere Vernichtung der Feinde. Er lässt ein Götzenbild von Erz giessen, darauf Zaubersprüche und Gottesnamen eingraben, damit sie es ins Feld mit sich nehmen, wo es Feuer und Flammen speien, in Rauch die Gegend hüllen wird: dann werden die Geisterschaaren alle kommen und furchtbares Geschrei ausstossen, in Folge dessen die Feinde fliehen und ihre Familie und Habe im Stich lassen werden. — Abū zeid aber hat einen Traum: er sieht die Form des Götzenbildes, die Ankunft des Zauberers bei den Juden, steht sofort auf und betet, schon liegt Sonnenschein auf den Hügeln, da lässt er sich von seinem Diener ابو القمحن seinen Zaubersack bringen, nimmt die nöthigen Geräthe und Kleider heraus, färbt sich Haut und Haare, verkleidet sich und setzt eine Judenmütze auf, nimmt seine Guitarre in die Hand und geht zum Palast Ḥasans; hier giebt er sich für einen Juden aus 'Āna aus, der Moslim werden will und erzählt von der Ankunft des Merǵān daselbst und was dort vorgehe und beabsichtigt werde. Er erzählt lauter Lügen, sagt Ḍajjāb. Er sagt die Wahrheit, spricht Ḥasan; aber holt den Abū zeid; er soll uns sagen, wie die Sache steht und das Ramal befragen; sagt er die Wahrheit, beschenke ich ihn reichlich, sonst verbrenne ich ihn. Abū zeid lacht darüber laut auf; Ḍajjāb schreit ihn an: geh hinaus, Lümmel! Du lachst vor den Emīren ohne alle Rücksicht. — Ich lache nicht ohne Rücksicht, Vetter! — Schweig still, sagt Zeidān, ist dein Judenvater gar der Bruder von Gānims Vater? ich müsste dich tödten für die Frechheit. — Er lacht wieder und sagt: ich lache über euch, dass ihr mich nicht erkennt, ich bin ja Abū zeid! — Nun wundern sich Alle und brechen in Lachen aus, er erzählt seinen Traum und dass er nach 'Āna gehen und die Zustände erforschen wolle. — Er setzt sich in 'Āna an der Thür des Palastes nieder, und singt zu der Guitarre das Lob des Königs Ja'qūb. Dasselbe gefällt ausserordentlich dem König, den Wezīren und den Uebrigen, er muss sich neben den König setzen und während sie sich noch unterhalten, tritt Merǵān, der auch den Namen طيحب führt, ein, muss sich an die andere Seite des Königs setzen und dieser macht ihn mit dem neben ihm sitzenden قيقب bekannt. Jener sieht ihn genau an und sagt: Du Listen- und Ränkeschmied, Abū zeid, bist hieher gekommen, um auszuspioniren? wenn der König auf mich hört, bringt er dich um. — Du bist Abū zeid, ruft der König aus, der Erzschelm, und willst hier deine Künste treiben? — Nun schwört er mit allen Eiden, dass er den Abū zeid gar nicht kenne, vielmehr jener sei der falsche Ränkemacher; prüfe uns in der Jüdischen Religion und wenn er mir über ist, dann bestrafe mich, dann bin ich Abū zeid; wenn ich ihm aber überlegen bin, so bestrafe ihn, dann ist er der Lügner. — Was sagst du zu dem Vorschlag? — Ich bin damit einverstanden. Nun stellt طيحب Fragen und Abū zeid beantwortet sie; aber auf seine Fragen weiss er keinen Bescheid zu geben. Solche Fragen habe ich mein Lebtag nicht gehört, aber ich will noch eine Frage an ihn richten. Sofort schlägt Abū zeid ihn mit einem Faustschlag zu Boden und sagt: o König, lass nachsehen, es ist kein Jude, sondern ein Christ. In der That stellt sich dies heraus; da schlagen sie ihm den Kopf ab, Abū zeid aber wird um so mehr geehrt, König Ja'qūb nennt ihn قيقب den Wahrhaften. Abends kam der Wächter und empfing von ihm die Parole; Abū zeid merkte sie sich und wartete, bis der König eingeschlafen war. Dann schrieb er auf ein Blatt: „قيقب war kein Anderer als

Abū zeid: ich hätte dich tödten können, aber unterliess es, denn Treulosigkeit ist gemein“, legte dies ihm zu Häupten hin, nahm Krone und Siegelring, gab beim Hinausgehen dem Wächter die richtige Parole, ging hinaus und entkam im Dunkel der Nacht. Am zweiten Tage gelangte er zum Palast Ḥasans und erzählte den versammelten Emīren seine Erlebnisse. — Als König Ja’qūb erwachte und das Blatt gelesen hatte, raufte er sich den Bart fast aus und schwur in hellster Wuth, die Benū hilāl zu vertilgen. Dann berief er seine Wezīre, Söhne und Grossen und erzählte ihnen, wie Abū zeid ihn angeführt. — Dank dem Himmel, sagen sie, dass er dich nicht getödtet hat, war doch dein Leben in seiner Hand. Sein Wezīr ربيص, aber rieth zum Frieden mit den Arabern. Schweig, rief der König, du bist ein Feigling, schweig, sonst geb ich dir hier an Ort und Stelle deinen Lohn! und sie beschlossen für den folgenden Tag den Kampf. — Er entspann sich am Morgen alsbald mit grosser Heftigkeit; ملوان Sohn Ja’qūbs fiel im Zweikampf mit Zeidān; ebenso sein Bruder شمله. Heftig kämpfend wichen die Juden bis an die Stadtmauer zurück; von dort aus warfen die Einwohner Steine und Wurfgeschosse auf die Benū hilāl und die Juden zogen sich in die Stadt zurück, nach grossen Verlusten. Die Benū hilāl aber kehrten um, ihre Pferde tanzten nach dem Takt der Trommeln, und sie kamen als Sieger mit grosser Beute heim. Ja’qūb aber öffnete 7 Tage lang die Thore der Stadt nicht, so dass die Benū hilāl in völliger Ungewissheit waren, was sie vorhätten. Wieder entschliesst sich Abū zeid, ihrer Verlegenheit abzuhelfen und auf Kundschaft auszugehen. Er lässt sich durch eine Salbe in 10 Stunden das Haar bis an den Gürtel wachsen, entfernt die Barthaare, färbt das Gesicht wie das einer Frau und verkleidet sich in eine Jüdin, mit dem Stock in der Hand, malt auf die eine Seite einer Bleitafel Moses, auf die andere Harūn (Aaron), nimmt diese zu sich, geht nun zum Palast Ḥasans, nennt sich رزفيله, und will eintreten. Die Diener wehren es ihr. Was willst du, Jüdin, hier unter den Gläubigen? — Ich will Ḥasan, euerem Sulṭān, sagen, wie es bei uns steht. — Mein Herr lässt keine Frauen in den Dīwān treten, sagt Sārī, der Diener. Sie zankt nun mit ihm, er schlägt sie, sie schreit, Ḥasan hört’s, erfährt den Grund und lässt sie eintreten. Sie sei eine hebräische Nonne, sagt sie, und habe gewusst, dass sie bei den Moslimen Aufnahme finden werde. Dann holt sie eine kleine Cither aus ihren Kleidern hervor und singt dazu ein Lied, in welchem sie sich über die Ungebühr der Behandlung Seitens des Dieners beklagt, dann hinzufügt, wäre sie nicht ein Weib, würde sie hinreiten und Ja’qūb tödten, und zuletzt bittet sie um eine kleine Gabe. — Den Diener werde ich bestrafen, sagt Ḥasan. Da tritt Sārī, dem die Diener dies hinterbracht haben, ein und sagt: sie lügt Alles, was sie sagt, ich habe sie nur vom Eintritt in den Dīwān zurückgehalten; und damit lief er fort und versteckte sich bei dem Qāḍī. Ḥasan aber gab ihr 10 Dinare, sie steckte sie ein und ging nun bei den Emīren herum, ihre Hand hinhaltend. Ḍajjāb aber sagt: Pfui über die 10 Dinare; dies Weib zu tödten wäre besser: sie hat über deinen Diener gründlich gelogen. Da lachte Abū zeid und sagte: ihr seid wieder angeführt! und gab sich zu erkennen. Alsdann begab er sich in einen Nachbarort der Stadt und ging von da aus mit Anderen in die Stadt, wo er sich an der Thür des Palastes niedersetzte und, Gott um Beistand bittend, ein Lied zur Cither sang. Sie erzählt darin von einem Traum, den ein Mönch im Kloster des Abū šūmīl gehabt habe, nach welchem König Ja’qūb seine Feinde besiegen werde. Er lässt sie kommen, sie küsst seine Hände und wünscht ihm Segen. Sollte das wol wieder ein Streich der Araber sein, dass sie mir ein Weib voll Listen schicken? Aber was wissen die von Klöstern und Tempeln? — Darauf sagt sie: ergieb dich nicht dem Grübeln; was geschehen soll, geschieht, alles Schwierige macht sich leicht! — Da gab er ihr einen Beutel mit Gold, worauf sie sagte: ich möchte hier in der Gegend wol ein Bischen mich umsehen, er aber sagte: geh nicht weg von uns! Sie aber ging von einem Wezīr zum anderen, von einem Grossen zum anderen, Alle beschenkten sie aus Rücksicht auf den König, so erhielt sie etwa 1300 Goldstücke. Dann ging sie wieder zum König und unterhielt ihn, bis zur Schlafenszeit, und erbat sich Erlaubniss, noch zum Wezīr ابرنوس zu gehen. Sie erhielt dieselbe, ging hin und unterhielt sich mit ihm, was mit den feindlichen Arabern geschehen solle. Der König hat die Zauberin Sa’da kommen lassen, sagte er, das ist die Schwester des Merǵān, den der Arabische Ränkeschmied umgebracht hat: sie kann Feuer und Wasser und Rauch besprechen. Da sagte die Nonne: ich möchte sie wol be-

suchen, vielleicht schenkt sie mir auch etwas. — Bleib lieber hier, sagt er, und wenn sie kommt, werde ich mit ihr sprechen von deiner Lage: sie wird dir gewiss etwas zum Lebensunterhalt geben. Nach 2 Tagen wurde der Wezīr zum König entboten: denn Sa'da sei so eben angekommen. Auch die anderen Grossen waren geladen. Der Wezīr nahm die Nonne mit. Alsbald sagte der König zu Sa'da: der Himmel ist uns gnädig, dass er dich herkommen lässt und dass auch Rufeila zu uns gekommen ist. — Wer ist sie? fragt Sa'da. — Die dort dir gegenübersitzt, antwortet er. — Wann kam sie zu euch? — Vor 2 Tagen. — Sie sah sie genau an, dachte nach und sagte: das ist der Ränkeschmied der Araber, der Ausbund und Unhold, das ist Abū zeid. — Das kann nicht wahr sein, versetzt der Wezīr, dies Weib ist ja die fromme Nonne aus dem Kloster. Sieh nur ihr langes Haar, ihre Brust, ihr Alter, wo wäre denn sein Bart geblieben? — Da sagte Rufeila zum König: thu mir nicht Unrecht, entzieh mir deine Güte nicht! — Er aber befiehlt, sie in Fesseln zu legen; da eilen Diener herbei und Einer bringt 5 Maass brennende Kohlen; Abū zeid aber steckt Kräuter, die er bei sich hat, in den Mund, eilt zum Feuer, ruft laut: o Moses, Aaron, Thora, Psalter, 10 Gebote, rührt in den Flammen, speit Feuer und Kohlen, da enteilt der König und Sa'da und er sagt: das ist erstaunlich! sie sagt: die List ist stark, legt ihn in Fesseln, es ist Abū zeid. — Nun legen sie ihn in Fesseln, der König aber und Sa'da gehen ins Schloss in den oberen Stock, während Abū zeid im unteren Theil desselben eingeschlossen ist. Etwas nach Mitternacht ist es ihm gelungen, seine Ketten zu zerbrechen; er geht hinauf, findet ihn schlafen und Sa'da gleichfalls in seiner Nähe; er steckt ihr Betäubungspulver in die Nasenlöcher, schnürt sie zusammen, steckt sie in seinen Sack, trägt sie auf seinem Rücken heraus, nachdem er auf ein Blatt geschrieben hat: Rofeila war Abū zeid in der That; ich hätte dich tödten können, Verfluchter, aber ich habe dich dies Mal verschont: trittst du uns aber in den Weg, so schiess ich auf dich herab wie der Falk! Das Blatt legte er ihm zu Häupten hin, ging zu den Wächtern, betäubte sie mit Beng, öffnete die Thüren durch einen Magnet und eilte dahin wie der Nordwind und kam glücklich bei den Seinen an. Hier trat er bei Ḥasan ein, Alle begrüssten ihn, er legte seinen Sack vor sie hin und erzählte ihnen sein Abenteuer. Dann nahm er Sa'da, der er den Kopf abgeschnitten hatte, aus dem Sack; ihren Leichnam warf man den Hunden vor. — Als Ja'qūb am Morgen aufwachte, sah er neben sich einen abgeschnittenen Kopf, sah das Papier und las es. Rathlos legt er die Hände auf einander, ruft die Diener und Wezīre und befiehlt: holt die Rofeila her. Man suchte sie, aber vergebens. Er war traurig über den Tod Sa'das, wüthend über Abū zeid, und befahl den Aufbruch ins Feld. Nicht anders kehr ich zurück, sagte er, als todt oder als Sieger über die Feinde. — Beide Theile standen alsbald einander gegenüber und Ja'qūb's Wezīr, بلغه mit Namen, kämpfte mit Ḍajjāb und fiel, dessen Bruder علوجه gleichfalls, und noch ein Dritter, Namens سويلم, fiel unter seinen Streichen. Der Kampf hörte am Abend auf und wurde am Morgen fortgesetzt. Ja'qūb's Wezīr Çadaqa kämpfte mit الرياشى مفرج und fand den Tod, dieser aber ritt mit seinen Waffen und dem erbeuteten Ross vom Kampfplatz. Ein anderer Jüdischer Reiter, Namens مناجيم, kämpfte mit dem Emīr Moslim und fiel. Darauf sprengte مُخيبر, Abū zeids Sohn, auf den Platz, kämpfte mit Mūsā, streckte ihn nieder. Dann kämpft der Jude جسيم mit dem Emīr حمير und erschlägt ihn; dann mit Bedrān, dem Schwestersohn des Abū zeid, der ihm jedoch das Haupt abschlägt. Die Juden kämpfen bis zum Abend, dann fliehen sie, von den Benū hilāl verfolgt, bis das Dunkel diese an weiterer Verfolgung hindert und sie zu ihren Zelten zurückkehren. Ja'qūb aber sammelt seine Reiter und fragt, wie es steht? — Du hast zu befehlen, sagen sie, du bebst vor dem Kampf mit den Feinden nicht zurück. — Drei Tage halten sie sich in der verschlossenen Stadt, am 4. rücken sie wieder aus. Der König liess sich von den Mönchen und Priestern begleiten: diese waren in ihren prächtigsten Gewändern, trugen Rauchpfannen von Gold und Silber und schwarze Fahnen. Nun kämpfte ein Reiter von ihnen, Namens افراسيم mit dem Hilāliten عوف: dieser spaltete ihm den Schädel. Dann folgte ein allgemeines Handgemenge und Kämpfen und Schlachten bis zum Abend: es war ein unglücklicher Tag für die Juden. Weiter wurde gekämpft am folgenden Tage. Ueber dem Haupte des Königs wehte die schwarze Fahne: du allein, o König, bist noch im Stande zu kämpfen, sagten die Krieger: geh zum Kampf mit dem

Sultān der Feinde. Nun verordnete er, dass hinter seinem Rücken 50 Krieger von ihnen sich aufstellten, die ihm auf ein Zeichen von ihm zu Hülfe kommen sollten. Nun ritt er auf den Platz und forderte 4—5 Mal den Sultān Ḥasan in die Schranken. Da wollte Abū zeid sich ihm stellen, aber Elġāzije hielt ihn zurück und sagte: du brauchst nicht die Wahlstatt betreten, er hat meinen Bruder gefordert, wozu hältst du den zurück? Dann ging sie zu Ḥasan und feuerte ihn zum Kampf an, indem sie ihm Vorwürfe machte, dass er demselben fern bleibe. Darüber zankt dessen Frau نفيله mit ihr und der Qāḍī weist solch Gerede gleichfalls als ungehörig zurück. Nun besteigt Ḥasan sein Ross und reitet zum Kampf unter dem Wirbeln von 360 Trommeln, Abū zeid aber hält sich hinter ihm. Ḥasan fordert Ja'qūb auf, den Islām anzunehmen; der aber lacht ihn aus. Dann kämpfen sie lange, bis Ḥasan ihm den Kopf abhaut. Die Juden werden in der blutigen Schlacht völlig geschlagen und wollen in die Stadt fliehen; an deren Thoren tritt Abū zeid ihnen in den Weg: so kämpfen sie noch bis zum Morgen und suchen zum Theil ihr Heil in der Flucht. Die Sieger ziehen heim mit grosser Beute, nur Abū zeid bleibt in der Stadt zurück und schenkt denen, die darum bitten, das Leben, lässt sich dann im Schlosse nieder und lässt Ḥasan und den Qāḍī, Ḍajjāb und Zeidān bitten, dorthin zu kommen. Als dieselben dort waren, kam Ja'qūb's Sohn mit Mutter und Schwestern weinend an und bat um Gnade; Ḥasan und Abū zeid forderten ihn auf, den Islām anzunehmen: dies that er und die Seinigen und Viele mit ihm, dann wurde er an seines Vaters Stelle als Herrscher eingesetzt, mit Vorschriften für gute Behandlung seiner Unterthanen versehen, diesen Gehorsam gegen ihn eingeschärft. Ḥasan nimmt den Königsschatz mit, bleibt noch 3 Tage im Lande: am 4. brechen sie nach dem Land الكبيسه auf.

Schluss f. 30ᵇ: ويوم الرابع امر ان يدق الطبل بالارتحال وضلو سايرين حتى اشرفو على ارض الكبيسه، وهذا ما انتها الينا من هذا الديوان على التمم،

Schrift: die gewöhnliche kleine, etwas flüchtige Schrift. — Abschrift c. 1260/1844.

9302. We. 853.

2) f. 20—42.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er steht in dem Titel bei 1) f. 1ᵃ, und ist:

ديوان الخفاجي عامر سلطان الكبيسه

Anfang f. 20ᵃ: . . . قال الراوي لهذا الكلام فلما قلنا بنى هلال قتلو الملك تيمور وقومه وتوجه مغرب وقطعو عانه وقتلو سلطانها فحكم دربهم على الكبيسه، قال وهذى الكبيسه مدينه عظيمه الخ

Nachdem die Benū hilāl den König Tīmūr getödtet, westwärts weiter gezogen und den Sultān von 'Āna niedergemacht hatten, führte sie ihr Weg nach Elkebīsa. In dieser grossen Stadt herrschte der Sohn des hochbetagten Emīrs درغم, der Emīr Elḫafāġī 'Āmir, ein tapferer Reiter, der allein tausend aufwog und Gefahren für nichts achtete, ausserdem war er freigebig über die Maassen und kam einmal Abends kein Gast, konnte er die ganze Nacht nicht schlafen. Er gebot über 60 Städte mit Märkten und hatte 85 000 Mann unter seinem Befehl, lauter tapfere Krieger, und konnte aus seinem Reich 3 Armeekorps und mehr zusammenziehen. Eines Tages sass er in seinem Dīwān, als die Hirten ankamen und sich über die Gewaltthätigkeiten der Benū hilāl beschwerten; sie wären zahlreich wie Heuschrecken und zehrten ihnen die Saaten auf. Darüber wurde er nachdenklich und berief eine Versammlung seiner Emīre und Leute, an der auch sein Vater theilnahm. Diese befragte er, was nach ihrer Meinung mit den Benū hilāl anzufangen sei? — Du hast zu befehlen, o König, war die Antwort; thu, was du für gut hältst. — Gebt ihr euren Rath: ich bin ja nur Einer von euch, mag ich immerhin euer Emīr sein. — Da rieth sein Wezīr 'Omeira, er solle an sie schreiben und den Zehnten an Hab und Gut, Pferden und Kameelen, dazu einige junge Emīrstöchter von ihnen verlangen: die jungen Mädchen und Frauen sind, wie man sagt, sehr schön, fügte er hinzu. Gehen sie darauf ein, gut; wo nicht, bekriegen und vernichten wir sie. Dieser Vorschlag schien Allen vortrefflich und schon wollte Elḫafāġī ein solches Schreiben aufsetzen, als sein alter Vater eintrat. Er erzählte ihm, was sie soeben verhandelt: da rieth dieser sehr eifrig von dem Schritte ab. Beim Krieg kommt nichts heraus, sagte er; die Benū hilāl sind wackere Streiter, Abū zeid und die übrigen Emīre sind ihrer Tapferkeit wegen weit und breit berühmt. Sie wollen nach Westen, ihre Söhne zu befreien, die dort gefangen sitzen: lass sie ihres Weges ziehen! — Ich bin als tapfer von Jugend an bekannt, gab Elḫafāġī zur Antwort, und fürchte mich nicht: ich muss mit ihnen kämpfen und

will ihnen ihre Habe und ihre Mädchen abnehmen, dabei bleibe ich. — Einige aber meinten doch, dass die Ansicht seines Vaters nicht zu verwerfen sei, Andere dagegen waren für Krieg. In diesem Augenblick kamen Andere herein, an ihrer Spitze der Emīr مفضل, und schwuren, dass die Zahl der Hirten der Benū hilāl über 200 000 Mann und dass sie alle Saaten und Flächen abweiden liessen, und baten, bei dem Sulṭān derselben vorstellig zu werden, um dies zu verhindern. Sofort schrieb Elḫafāǵī einen Brief an denselben, in welchem er verlangte, sie möchten umkehren oder den Zehnten zahlen, sonst drohe ihnen Krieg und Verderben. — Er übergab denselben an den Wezīr Moslim zur Bestellung und dieser machte sich auch sofort auf den Weg. Er überreichte ihn an Sulṭān H́asan, wurde alsdann in das Gastzimmer geführt, gut bewirthet und ehrenvoll behandelt. H́asan gerieth über den Inhalt des Schreibens in grossen Zorn; darauf trat er in Berathung mit seinen Emīren. Elḫafāǵī verlangt von uns, sagte er, den Zehnten an Hab und Gut, Pferden, Kameelen, auch eine Anzahl junger Mädchen: wollen wir darauf eingehen? — D́ajjāb lehnte es mit zornigen Worten ab: ich übernehme es, fügte er hinzu, ihm das Lebenslicht auszublasen, und wäre er einer von Salomos unbotmässigen Ǵinnen. — Abū zeid dagegen sagte: als ich im Buch der kommenden Ereignisse las, fand ich, dass Elḫafāǵī nicht mit uns kriegen, sondern uns gastlich aufnehmen und ehrenvoll behandeln und mit uns gen Westen ziehen werde. — Was soll ich ihm denn nach deiner Ansicht erwidern? — Täusche ihn durch Antwort mit allerlei Redensarten, dann können wir ja noch immer sehen. — In Folge dessen schrieb H́asan: du verlangst von uns den Zehnten und eine Anzahl Jungfrauen; du bist von edlem Stamme, deines Gleichen verlangt nichts Ungebührliches. Der Ruf deines Edelmuthes ist zu uns gedrungen; wir ziehen nach Westen, unsere Kinder dort aus Gefangenschaft zu befreien, und betrachten uns als deine Gäste; lass uns hier unter deinem Schirm und Schatten weilen, bis wir abziehen; öffne nicht die Thore des Krieges zwischen uns. Zahlreich sind meine Mannen und Furcht habe ich nicht: aber dem Kriege wehren ist besser. — Ausser ihm schrieb auch Abū zeid, D́ajjāb und der Qāḍī jeder einen Brief: der Wezīr nahm sie alle und begab sich damit zu Elḫafāǵī. — H́asan unterhielt sich indessen, als er seinen Brief abgeschickt hatte, mit Abū zeid und fragte: wie denkst du über die Sache? — Wir müssen ihm einen kleinen Streich spielen, sonst können wir nichts mit ihm anfangen. Wir lassen 200 junge Mädchen und Frauen sich aufs Beste putzen, ihre Sänften besteigen und sich zu ihm begeben; dann müssen sie sagen: wir kommen als Gäste und bitten dich um Speise und Trank. Um Elǵāzije's willen wird er von Krieg abstehen; will er aber nicht, so werde ich mit ihm kämpfen und ihm den Todesbecher reichen. — Thu, wie du willst, sagte H́asan; aber D́ajjāb meinte: was soll dies Gerede? Wenn Elḫafāǵī die Mädchen sieht, bekommt er Lust zu ihnen und behält sie bei sich: wie bekommen wir sie wieder? wer ist im Stande sie zu befreien? und wenn er ihnen Ungebühr anthut, kannst du es wieder gut machen? Es ist ein schlechter Rath! Nach meiner Ansicht ziehen wir hin und kämpfen mit ihm: Gott giebt Sieg, wem er will; habt ihr Furcht, so übernehme ich es allein. — O D́ajjāb, antwortete Abū zeid, vielleicht steht uns noch viel Kampf bevor: aber was die Mädchen betrifft, so reiten wir hinter ihnen her und sehen wir von ihm ein Stück Treulosigkeit, so fallen wir Alle über ihn her und Gott verleiht Sieg, wem er will. — Abū zeid's Vorschlag wurde angenommen und Abū zeid liess die Elǵāzije, H́asan's Schwester, zu sich entbieten. Er theilte ihr den Plan mit, gab ihr Verhaltungsregeln und da sie klug war, begriff sie seine Absicht. Darauf ging er in die Versammlung zurück, befahl den Emīren, morgen in der Frühe sich mit ihren Leuten einzufinden und hinter den Sänften herzuziehen: sie gingen dann auch heim und machten sich fertig zum Kampfe. Elǵāzije aber liess 200 Emīrstöchter zusammenrufen, alle von unvergleichlicher Schönheit, und theilte ihnen mit, dass sie morgen schön geschmückt sich zu Elḫafāǵī begeben und um gastliche Aufnahme bitten wollten; wenn er fragt, wer ihr seid, fügte sie schliesslich hinzu, so sagt ihr: wir sind Töchter von Kameelhirten. Er wird uns freundlich aufnehmen: sollte er uns aber als Kriegsbeute festhalten wollen, so stehen Abū zeid, D́ajjāb und Zeidān hinter uns. Am folgenden Morgen bestiegen die Mädchen, wie Bräute geputzt, die Kameele mit den reich geschmückten Sänften: jedes Kameel führte ein Diener am Halfterband, Elǵāzije ritt in der Mitte, um sie herum die jungen Mädchen, und glich dem Neumond mit den leuchtenden Sternen

ringsum. Die Reiter folgten ihnen. Reitet etwa eine Meile vorauf, sagte Abū zeid zu Elġāzije, wir kommen nach. So setzte sich der Zug in Bewegung. — Als Elḫafāġī die 4 Briefe, welche sein Wezīr ihm überbracht, gelesen hatte, fand er zwar nichts Anstössiges darin, aber der Brief Ḍajjābs ärgerte ihn wegen seines herausfordernden Tones. Er liess also die Kriegstrommel schlagen und machte sich zum Kampfe fertig: von allen Seiten strömten ihm die Mannen zu und alsbald fanden sich an die 80 000 Reiter bei ihm ein, die kampfesfreudig ihm zuriefen: die Feinde sollen dein nicht spotten, dafür stehen wir ein! Als er ausrücken wollte, kam sein Vater und sagte: halt ein, mein Sohn, steh ab von den Benū hilāl, meide den Streit, ich fürchte, dir widerfährt Leid von ihnen. — Nimmermehr, versetzte er, ich trete nicht zurück, ich tödte den Ḍajjāb, diesen belfernden Hund, und haue ihm den Kopf ab wegen seiner schnöden Antwort. Er blieb also bei seiner Ansicht und rückte mit seinen Schaaren aus. Noch war er nicht 2 oder 3 Stunden unterwegs, als ihm ein Duft wie von Moschus entgegenwehte. Er wusste nicht, wie ihm geschah, und fragte seinen Wezīr: riech bloss diesen Duft; Gott weiss, hier muss ein Moschuskraut wachsen. — Der Wezīr aber sagte: sieh doch hin, dort kommen uns Besucher entgegen, von denen rührt der Duft her. — Ich weiss doch nicht, sagte er und ritt weiter. — Elġāzije aber hatte von Weitem den Staub von Elḫafāġī's Reitern aufsteigen sehen: sie war deshalb abgestiegen und zog ihr Kameel mit eigener Hand weiter, liess alle Mädchen ein Gleiches thun und ihre Diener mussten hinter ihnen hergehen. Dann schlugen sie die Becken und sangen dazu in den lieblichsten Weisen, und je näher sie den Schaaren Elḫafāġī's kamen, desto lauter sangen sie und schlugen sie die Becken und klatschten in die Hände. — Als Elḫafāġī ihrer ansichtig wurde, erstaunte er über die Maassen und sah genauer hin: es waren lauter junge schöne Mädchen, deren reicher Putz die Sinne bethören konnte: er hielt verwundert still, seine Augen verwirrten sich im Anblick derselben. Auch seine Mannen hinter ihm blieben stehen, auch ihr Verstand ging mit ihnen in die Irre. Nun kamen die Mädchen heran, Elġāzije trat vor und sprach: ihr Reiter, wer von euch ist Elḫafāġī 'Āmir, der Sultān von Elkebīsa und El'irāq? — Da sprach er: was willst du von ihm, Schmuck und Krone der Araber? — Bist du es vielleicht selbst? — Jawohl. — Sie sah ihn an, es war ein stattlicher Ritter, auf edlem Ross sitzend, golddurchwirkte Fahnen über seinem Kopfe flatternd: sie trat näher zu ihm und sprach: o Emīr, wir sind arme Leute, unsere Heimat hat Misswachs erfahren, wir haben nichts zu essen. Das Gerücht, dass du Vater der Armen seiest, kam auch uns zu Ohren: wir begaben uns zu dir und du wirst denen gewiss kein Leid anthun, die um gastliche Aufnahme dich bitten. — Ihre Rede und ihre Anmuth gefielen ihm: seid willkommen, ihr Emīrstöchter, sprach er, ihr seid wol von den Benū hilāl? — Jawohl. — Wessen Töchter seid ihr denn? aus welchem Stamme? — Sie lachte. Meiner Treu, sagte sie, wir sind Töchter von Kameelhirten. — Da ergriff ihn Verliebtheit und Verlangen und aufgeregt sagte er im Stillen: wenn dies Hirtentöchter sind, wie werden dann die Emīrstöchter aussehen? — Jene trat wieder an ihn heran und sagte: o Emīr, du zweifelst noch, ob wir Hirten- oder Emīrstöchter sind. Diese gehen nicht aus ihren Zelten, ich aber bin die Tochter des Oberhirten und heisse Zāhide, und wir wollen nach dem Westlande, wo die Söhne unserer Herren gefangen sitzen. Dies sang sie ihm mit lieblicher Stimme vor, dann kam Elnāria, die Tochter des Qāḍī, und sang sein Lob, dann sangen auch die Uebrigen ihm etwas vor, zuletzt Elwaṭfa, Ḍajjāb's Tochter, welche die Schönheit der Töchter der vornehmsten Emīre pries. — Diese Gesänge hatten den Elḫafāġī förmlich berauscht und er dachte immerfort: du möchtest doch wol jene Mädchen sehen, welche diese hier so sehr rühmen: sollte es wirklich lieblicheres geben als diese? — Er blieb also etwas verwirrt stehen und dachte im Stillen: nehme ich sie gastlich auf, so erwachsen mir Verpflichtungen gegen sie und ich kann sie dann nicht mehr bekämpfen; nehme ich sie aber nicht auf, so reden sie davon in ihren Liedern. Er wandte sich also an seinen dritten Wezīr, Namens حزبن, und fragte ihn um seinen Rath. Der sagte: diese Beute ist von selbst in unser Garn gelaufen: ich denke also, du suchst dir 10 Mädchen aus, die übrigen vertheilst du an deine Leute; dann machen wir einen Ueberfall, tödten die Männer und plündern und bekommen damit die Emīrstöchter, welche diese so rühmen, in die Gewalt. — Bei diesen Worten aber gewann der Edelsinn in ihm doch die Oberhand.

Er spuckte dem Wezīr ins Gesicht und sagte: Gott verdamme dich, was hast du für gemeine Gesinnung, wie schändlich redest du! Wie sollte ich sie wie Sklavinnen behandeln, die als Gäste herkommen und mich um Aufnahme bitten und in Gesängen preisen? — Vor Aerger hätte er den Wezīr fast niedergestossen, aber dieser machte sich aus dem Staube. — Darauf wandte sich Elḫafāǵī an die Mädchen und sagte: seid mir willkommen, tausendmal willkommen; kommt mit, euer Wunsch ist erfüllt: euere Aeltesten sollen mir, das schwöre ich, Schwestern, euere Jüngsten wie Töchter sein: den Treulosen aber straft Gott. — O Ḫafāǵī, sagten sie nun, wenn du uns gastlich und gütig aufnimmst und unsere Angehörigen nicht, das wäre eine schlechte Gastlichkeit: nimm uns entweder Alle auf oder lass uns weiter gehen oder nimm uns gefangen, wie dein Schlingel von Wezīr dir rieth. — Da lachte er ihnen ins Gesicht und zeigte ihnen den Hochsinn der edlen Araber, indem er sprach: Wahrhaftig, nicht bloss ihr sollt bei mir gasten, sondern alle euere Angehörigen. — Darauf hiess er die Pauken schweigen und beschloss Vertrag mit den Benū hilāl und Aufhören des Krieges. Daher begab er sich zu ihnen und alter Sitte gemäss, wenn Vertrag nach Feindseligkeiten geschlossen wurde, präsentirte der Haufe, der ihn begleitete, die Lanzen vor den Benū hilāl. Als diese es sahen, thaten sie ein Gleiches: beide Theile näherten sich einander, stiegen von ihren Pferden ab, Ḥasan und seine Emīre umarmten den Elḫafāǵī und seinen Vater, dann machten sie sich mit ihm auf den Weg. Zu Hause angelangt wies er ihnen Quartiere an dem Orte Schöne Aussicht (بهجة المنظر) an, liess sie auch bewirthen, die Emīre aber lud er alle zu sich und in seine Zelte. Darauf hiess er sie Alle bei sich, mit herzlichen und anerkennenden Worten, willkommen und sagte: ihr Alle seid meine Gäste 3 Monate, 3 Wochen, 3 Tage, 3 Stunden: und wollt ihr nicht, so tödte ich mich vor euerer Aller Augen. Auch sein Vater sprach freundliche einladende Worte: unser Land erstreckt sich weit hin, bis nach 'Āna und gen Bagdād, fügte er hinzu: lasst euere Heerden weiden, wo ihr wollt, schneidet Saat ab nach euerem Bedarf. Ḥasan dankte ihnen für ihre Güte und sagte: ihr Weg gehe nach Westen zu ihren gefangenen Söhnen. — Fortan führten sie ein herrliches Leben bei Elḫafāǵī; zu keiner Tageszeit liess er es an Aufmerksamkeiten für sie fehlen und jeden Abend brachten 50 Kameele Speise und Trank in die Quartiere. Die Abende brachte er bei Ḥasan zu und mochte sich vor Mitternacht nie von ihm trennen. So vergingen 3 Monate. Da kam eines Tages einer von den Benū zagbe und wollte etwas auf dem Markte kaufen. Da sagte der Händler: habt ihr noch nicht genug an dem, was euch Elḫafāǵī zu essen giebt? er ist doch so freigebig gegen euch, dass ihm selbst nichts verbleibt, und nun willst du noch handeln? — Was das für eine Rede ist! sagte der Zagbite: denkst du, er nimmt uns so aus reinem Edelmuth auf? Weit gefehlt, er thut es nur aus Furcht vor unseren krummen Säbeln. — Diese Worte ärgerten den Kaufmann: sie brannten ihm auf der Seele und schliesslich ging er zu Elḫafāǵī und erzählte ihm die Geschichte. Er gerieth darüber in Zorn, behielt diesen zwar bei sich, sagte aber zu sich: ich muss doch einmal einen Handel mit den Benū hilāl haben und ihnen zeigen, wie viel sie auf der Rennbahn werth sind. Er liess seine Mannen sich daher rüsten wie zum Kampfe, dann ritt er am folgenden Tage zu den Benū hilāl und stieg bei Ḥasans Zelt ab. Sie begrüssten sich, Ḥasan aber fragte: was hast du vor? es sieht ja aus, als ob du in Krieg ziehen wolltest. — O Emīr, versetzte Elḫafāǵī, ich bin des Sitzens überdrüssig: es geht nun schon in den 4. Monat, dass wir uns in Waffen nicht versucht haben: ich möchte, dass wir heute ein Turnier veranstalteten und mit einander föchten, damit sich zeige, wer der Ueberlegene sei: ein Gerede, das unter euch im Schwange ist, giebt mir Anlass, dies zu wünschen. Pfui, wer kann so etwas sagen? erwiderte Ḥasan; oder auch, es scheint, als ob du uns beschimpfen wollest, nachdem du uns bisher geehrt hast. — Bei Gott, versetzte Elḫafāǵī, deine Vermuthung ist nicht richtig; aber ob zuerst oder zuletzt, lass uns hinziehen und ein Stündchen turnieren. Ḥasan war es zufrieden, rief Abū zeid, Ḍajjāb und die anderen Emīre herbei und theilte ihnen Elḫafāǵī's Vorschlag und Wunsch mit. Sie waren einverstanden, dann ritten sie mit ihren Mannen auf den Platz und stellten sich in 2 Reihen einander gegenüber. Nun focht Elḫafāǵī mit Ḥasan, Ḍajjāb und dem Qāḍī Bodeir und besiegte sie; endlich auch mit Abū zeid, der ihm aber gewachsen und etwas überlegen war. Nun hörten sie auf und zogen heim; bei Abū zeid wuchs die Zuneigung und Achtung gegen El-

ḱafāǵī, Ḋajjāb aber, der von vornherein ihm nicht wohl wollte, fasste von jetzt an einen geheimen Groll gegen ihn, weil er ihn bei diesem Turnier vom Pferde geworfen hatte. Die übernommene Frist gastlicher Aufnahme war verstrichen: da liess Ḥasan ein Mahl zur Bewirthung von Hoch und Niedrig anrichten, denn so war es Sitte vor der Abreise. Als Elḱafāǵī dies bemerkte, ritt er zu ihm und sprach ganz betrübt: o Ḥasan, wozu thust du so? Als ob dir von unserer Seite etwas Unangenehmes widerfahren sei! — Bewahre, gab Ḥasan zur Antwort, du hast uns immer gütig behandelt: aber so ist es seit Ahnen Zeiten bei uns üblich, wenn wir im Begriff sind, von der gastlichen Stätte aufzubrechen: deiner aber werden wir von Geschlecht zu Geschlecht dankbar gedenken. — Nun sah er ein, dass er sie von ihrem Fortziehen nicht abbringen könne, sagte aber: wahrhaftig, Ḥasan, ich kann mich gar nicht entschliessen euch zu verlassen; ich mag nicht mehr ohne euch einen einzigen Tag zubringen; euch zu verlassen ist mir schwerer als das Leben aufzugeben! — Gott wird es uns möglich machen, deine Güte einst zu vergelten, gab Ḥasan zur Antwort: aber jetzt sei so gut und fordere deine Leute auf, sich bei unserem Abschiedsmahle einzufinden, damit sie auch ferner uns Gutes wünschen mögen. — Da liess Elḱafāǵī nach allen 4 Seiten der Stadt Elkebīsa ausrufen: Jedermann finde sich da und da ein zum Abschiedsschmause, den der Emīr Ḥasan ben sirḥān giebt. Die Stadt war aber eine halbe Tagereise lang und breit, erstreckte sich vom Elfurāt bis zu عين الراتب und hatte 4 Thore, nämlich: باب القبلى, باب طيب الشجره, باب شبكه und باب العجم und eine Menge Marktplätze. Ḥasan hatte 200 Tafeln decken lassen — von seiner eigenen grossen Tafel abgesehen —, und Reiter ritten ab und zu und führten die Ankommenden dahin und Diener trugen die Speisen auf. Aber Schaar auf Schaar kam und so weit auch der Platz war, er fasste die Zahl der Gäste nicht. Da schickte auch Abū zeid 80 Tafeln, ebenso Ḋajjāb und der Qāḍī; bei allen war Gold gelegt unter die Schüsseln und männiglich war erstaunt über die Pracht. Als sie nun Alle beim Essen waren, kamen alle jungen Mädchen und Frauen der Araber an, kichernd, singend, Becken und Klappern schlagend, und priesen jeden Emīr einzeln. Elḱafāǵī aber sah die Mädchen an und seine Gedanken verwirrten sich. Da fiel sein Blick auf Waṭfa, Ḋajjābs Tochter, und er verliebte sich so in sie, dass er dachte: ich muss mit ihnen ziehen; was im Himmel aufgeschrieben ist, wird auf Erden nicht ausgelöscht. Die Gäste aber langten eifrig nach den aufgetragenen Gerichten: sie waren so mannichfaltig, dass die Augen von Hoch und Niedrig vor Erstaunen still standen; zu ihren Häupten standen die Diener mit Trinkwasser. Darauf riefen sie: langt unter die Tischdecken, o Araber! Das thaten sie und holten Goldstücke hervor, so dass an jenem Tage die Armen zu Reichen wurden und das Erstaunen von Hoch und Niedrig über diese Freigebigkeit kein Ende finden konnte. Da trat Ḥasan zu Elḱafāǵī, dankte ihm für alle seine Gutthaten, die er und die Uebrigen so lange Zeit erfahren, und bat ihn, zum Dank für seine Güte, die 4 vornehmsten Emīrtöchter, عنور الجبيب, seine eigene, جمال الظعن, Tochter des Abū zeid, وطفه, Tochter Ḋajjāb's, المارية, Tochter des Qāḍī, als Geschenk anzunehmen, dazu auch noch die schwarzen Sklavinnen derselben. — Die übrigen Theilnehmer am Mahle gingen heim, dankbar für das Genossene und erstaunt über den entfalteten Reichthum: die Bewirthung des einen Tages hatte dem Ḥasan halb so viel gekostet als der mehr als dreimonatliche Unterhalt dem Elḱafāǵī. — Dieser aber genirte sich und dachte: ich hätte wol Lust zu ihren Mädchen, aber wenn ich eine davon erbitte, wird man, fürchte ich, sagen: er hat es ja nur deshalb gethan, dass er sie bewirthete, und mein Ruf wird darunter leiden und es heisst: er hat seine Gutthat verkauft. Er erwiderte daher: ich liebe euch, aber verlange nicht Geschenke irgend welcher Art. Aber mit euch ziehen, o Emīre, möchte ich nach dem fernen Westen, euch helfen eure Söhne zu befreien, mit euch den Ezzanātī bekriegen und besiegen. Wohin ihr gehen wollt, nehmt mich mit, ich kann mich nicht von euch trennen, ich mag ohne euch nicht leben! — Ḥasan nahm diese Worte nicht für Ernst: so gingen sie auseinander. Aber er befahl 4 Ausrufern, im ganzen Lager der Benū hilāl zu verkünden, dass sie die Zeltseile abschneiden und morgen in der Frühe aufbrechen sollten. Elḱafāǵī jedoch hiess den Seinigen, sich zur Abreise fertig zu machen, indem er ihnen sagte: wir ziehen morgen mit den Benū hilāl gen Westen. Als seine Frau Majj und seine Tochter نزايه dies hörten, fingen sie an, bitterlich zu weinen und waren ausser

Stande, ihm Antwort zu geben, sondern gingen zu seiner Mutter شماله الحزينه und theilten ihr sein Vorhaben mit. Der sprang vor Betrübniss darüber fast das Herz; sie ging zu dem Sohn, traf ihn das Zelt abbrechend und sich reisefertig machend und versuchte, ihn von seinem Vorhaben abzubringen. Aber alle ihre Vorstellungen und Gründe waren vergeblich: er blieb dabei, er könne sich von den Benū hilāl nicht trennen. Da begab sie sich zu ihrem Manne, erzählte ihm des Sohnes Plan, mit den Benū hilāl nach Tunis zu ziehen, und dass sie ihn nicht habe bewegen können, davon abzustehen. Da wurde dem alten Dirġām der helle Tag düster vor Herzeleid: er begab sich zu dem Sohne und bat ihn inständigst, daheim zu bleiben. Umsonst! Lass das Reden, sprach er, ich kann nicht anders, ich muss mit ihnen ziehen, ich mag nicht mehr hier bleiben ohne sie. Da ging der Alte zu Ḥasan und bat ihn unter Thränen, seinen Sohn zu bewegen, dass er daheim bleibe; meine Augen weinen sich blind, sagte er, mein Herz geht fort mit ihm in die Ferne, seine Mutter grämt sich zu Tode; ich habe nur diesen einen Sohn! Hilf mir, Gott wird es dir lohnen! — Auch die Mutter bat ihn, sich ihrer anzunehmen. Ḥasan selbst wurde gerührt bis zu Thränen. Bei Gott, sagte er, es ist mir schwer, euern Bund zu lösen und dies Leid zu verursachen: aber euer Sohn ist mir lieber als mein Leben, theurer als Kinder und Geschwister; er ist uns ein edelherziger und freigebiger Freund gewesen, ich kann es nicht über mich gewinnen, ihn zurückzuweisen und in euerem Sinne mit ihm zu reden. In diesem Augenblick trat Elḫafāġī ein: man begrüsste sich; da sah er seine Eltern bei Ḥasan stehen und dachte sich sofort, was sie hergeführt habe. Mein Sohn, sagte der Alte, ich wollte die Emīre veranlassen, dich von dem Mitziehen abzubringen. — Vater, sagte er, lass das, und damit genug! — Da ihm dies nichts half, wandte er sich an die Emīre und fragte: wer von euch nimmt meinen Sohn als den seinigen an? Keiner antwortete, obgleich er die Frage mehrmals wiederholte. Willst auch du es nicht thun, Ḥasan? fragte er darauf diesen. Ich kann es nicht, war die Antwort: wenn er in Zerwürfniss mit Jemand gerathen sollte, könnte ich dann leicht parteiisch erscheinen und seinem Ansehen und meinem eigenen schaden: aber einer der Emīre kann es ja thun und ich garantire die Ausführung. Auch darauf gab kein Emīr, als er fragte, Antwort. Endlich sagte Zeidān: er hat eine Stelle mitten in meinem Herzen, das wissen Alle; er soll mein Gast sein, so lange ich lebe, ich will von dem, was ich habe, halb abgeben; du kannst ruhig sein, und nun lass das Weinen. Ihr Andern aber Alle, rüstet euch zum Abzuge morgen, es ist Zeit. — Darauf nahm Elḫafāġī sein Weib und seine Tochter mit sich, seinen funfzehnjährigen Sohn, Namens دارع, liess er jedoch auf Wunsch seines Vaters bei diesem zurück. Dann begab er sich zu Zeidān und dieser übernahm ihn von seinem Vater, in Zeugen Gegenwart. Alsdann wurden die Trommeln gerührt, die Kameele mit den Sänften bepackt, die Reiter bestiegen ihre Pferde, die Frauen ihre Kameele, und dann setzte sich der Zug in Bewegung. Dirġām und Śaula riefen ihrem Sohne ein herzliches Lebewohl nach, alle Emīre bittend, sich seiner anzunehmen in Noth und Gefahr: es wurde ihnen Allen wehmüthig ums Herz. Der Abschied wurde ihnen beiderseits schwer: aber trennen mussten sie sich einmal. So kehrte Dirġām und Śaula mit den Einwohnern der Stadt dahin zurück, die Benū hilāl aber zogen westwärts und schlugen die Richtung nach 'Azzāz und Ḥaleb ein.

Schluss f. 42ª: وبنى هلال توجد قاصدين الغرب حتى يصلو الي عزاز وحلب، يقبليم معن كلام باذن رب الانام والف الصلات والسلام على سيد محمد البدر التمام،

9303. We. 798.

36 Bl. 8vo, 17—20 Z. (21×14½; 16—17×11—12cm). — Zustand: fast ganz lose im Einband; nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: auf dem Vorderdeckel steht:

ديوان الخفجي عامر

Anfang f. 1b: قل الراوي فلما فرغ بنى هلال من الحلة وقتلت ملوك الاعجم ثم غربو الي بلاد الخفجي عامر وكان حاكم فى ارض العبيسه الخ

= We. 853, 2. Weicht oft ab. Besonders sind hier viel mehr Gedichte. F. 29 ist leer gelassen; es fehlt dort der Text. Die ganze Stelle ist ausführlicher als in We. 853, 2.

An die vorliegende Geschichte schliesst sich hier sofort die des Königs بدريس in Ḥaleb (We. 800, 1); es ist davon hier aber nur der Anfang vorhanden, 1½ Seiten (f. 35a.b).

Schluss f. 36ª: وقصدين بلاد الغرب فلما سمع بدا يتنبيا علي حرب بنى هلال،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

9304. We. 897.

1) f. 1—32.

66 Bl. 4to, 18—20 Z. (23 × 16; 19 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1a:

قصة الخفاجي عامر

Anfang f. 1a: وبيف لما اننا لما تكلمنا أن بنى هلال ارادوا يشيل ضعونهم الي الغرب وكانت قدامهم طبراق الكبيسا وكانت الكبيسه مدينه الخ

= We. 853, 2. Es weicht sehr stark ab in den Einzelheiten, ist auch ausführlicher und hat mehr Verse; ist auch von We. 798 abweichend.

Schluss f. 32b: وقالوا له الاماره خاطرك علينا لان الضعن غرب وما عدنا شايفينه ثم ساروا الجميع وابو الخفاجي معه عبيد وتم يرقبهم الى ان غابوا عن نظره، ثم

Schrift: die gewöhnliche kleinere flüchtige Hand. — Abschrift um 1260/1844.

9305. We. 854.

1) f. 1—19a.

31 Bl. 4to, 17—19 Z. (22 × 16; 17½—18 × 12½—13cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband, auch nicht recht sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei We. 853. — Titel f. 1a: ديوان عزّاز وحلب. (Der Zusatz وحلب bezieht sich auf das 2. Stück dieses Bandes.)

Anfang f. 2a: افضل الكلام توحيد الملك العلام ... كيف لما قلت ان بنى هلال اخذو الخفاجي من الكبيسه معهم وتوجهو مغرب ولمن تعرضهم دكتبوه الخ

Nachdem Elḫafāǵī sich den Benū hilāl angeschlossen, zogen sie weiter und setzten über den Frāt (الفرات). Nun war damals im Lande عزاز ein Regent Namens محمد العزازي, der 100 000 Reiter unter seinem Befehl hatte. Eines Tages sass er in seinem Dīwān, als ein Kaufmann, der aus Haleb gebürtig war, zu ihm kam und erzählte: Wir waren unsrer vier Kaufleute in El'irāq und reisten nach Elkebīsa: da sahen wir dort bei dem Herrn des Landes, dem Emīr Elḫafāǵī, die Benū hilāl. Es sind Araber, zahlreich wie die Heuschrecken, die waren bei ihm zu Gaste. Und nun erzählte er ihm deren Geschichte: Hungersnoth, Kämpfe, Plünderungen, Alles der Wahrheit gemäss. Als العزازي dies gehört und zugleich auch, dass ihr Weg sie über sein Land führe, liess er einen Mann Namens Sābiq ben kāsib holen und gab ihm den Auftrag, nach Elkebīsa zu gehen und dort Kundschaft über sie einzuziehen, damit er, wenn sie kämen, auf seiner Hut sein und sie in die Ebenen und Berge jagen könne. Sābiq machte sich also auf den Weg und als er nach الرحى kam, sah er die Zelte weithin über Berge und Thäler. Ihre Menge setzte ihn in Erstaunen; er ging zwischen die Zelte durch, streifte von Stelle zu Stelle herum und fiel dabei dem Abū zeid auf. He, Freund, rief er ihm zu, was streifst du so herum? — Zu keinem besonderen Zwecke; ich hatte feine Zeuge feilgeboten und gehe nun fort. — Gott erhalte dich, du Städter-Gesicht! ich vermuthe, du bist aus der Gegend von Ḥaleb und 'Azzāz und man hat dich als Spion hergeschickt und du gehst nun, um zu berichten, wie es hier aussieht. Diese Worte machten ihm Angst. Bei Gott, sagte er, wenn du mir die Wahrheit sagen willst, werde ich dir nichts verheimlichen; aber sag mir, wie heisst du? — Abū zeid Selāme der Hilālite, ist mein Name. — Du bist Abū zeid? — Jawohl. — Bei Gott, Abū zeid, die Lüge liegt dir fern: nimm mich in deinen Schutz, so sag ich dir Alles. — Verhehle mir nichts, sagte Abū zeid, so sag ich dir meinen Schutz zu. Nun erzählte er ihm, er komme von 'Azzāz im Auftrage des El'azzazī, des Statthalters des Königs Bedrīs in Ḥaleb, um zu forschen, wie es bei den Benū hilāl aussehe; zugleich warnt er ihn, in jene Gegenden zu kommen, da grosse Heere bereit ständen, sie zu bekämpfen. — Darauf zählt ihm Abū zeid die Streitkräfte der Benū hilāl auf; er möge seinen Herrn warnen, mit ihnen anzubinden. Dann nimmt er ihn mit sich in sein Zelt, bewirthet ihn und begiebt sich mit ihm zu Sulṭān Ḥasan. Ich habe Angst vor ihm, sagte Sābiq; sei unbesorgt, war die Antwort, Ḥasan ist so gutmüthig wie Einer. Als sie angekommen, setzte sich Abū zeid zur Rechten Ḥasans, Sābiq aber blieb an der Thür stehen. Wen hast du denn da mitgebracht? fragte Ḥasan. — Er ist aus 'Azzāz; aber ruf ihn und frag, weshalb er hergekommen ist. — Ḥasan rief ihn heran und fragte, wer er sei und was er wolle? — Er gab darüber ganz offen Auskunft. Der Sulṭān lachte, gab ihm ein Geschenk und sagte: geh zu deinem Herrn und sag ihm, was du gesehen hast. — Nun kehrte er zurück, trat vor El'azzāzi und sprach: o Herr, die Sache ist bedenklich: es sind Leute, an denen nichts auszusetzen ist; ihre Menge ist zahllos, ihre Reiter hitzig dreinfahrend, wie Feuerflammen. Dann erzählte er seine Erlebnisse mit Abū zeid und Ḥasan und was er gesehen und welchen Eindruck Alles auf ihn gemacht habe. — Dem El'azzāzī wurde

die Sache bedenklich und er fragte seine Umgebung nach ihrer Ansicht, was zu thun sei? — Sie riethen: zuerst theile dem König Bedrīs die Sache mit und bitte ihn, dass er zu Hülfe komme, ehe jene euch überfallen und vernichten. Dieser Rath schien ihm gut und er schickte sofort einen Brief des Inhalts an den König ab. Dieser verlor über die Mittheilung fast den Verstand. Er las seinen Vornehmen den Brief vor und fragte nach ihrer Ansicht. Da erhob sich sein Oberwezīr Namens محمد الخزاعي und sagte: lass dem El'azzāzī sagen, er solle seine Mannen sammeln, sich rüsten und auf seiner Hut sein; und so thu auch du selbst, sammle die Heere und Hülfstruppen, und wenn die Benū hilāl nach 'Azzāz kommen, so greife du sie von vorn an, ich werde von hier aus ihre Heerden und Familien rauben und plündern, während sie selbst in Kampf begriffen sind; dann werde ich von hinten, El'azzāzī sie von vorn angreifen und wir vernichten sie so vollständig. — Das ist ein vortrefflicher Rath, sagten Alle und König Bedrīs theilte sofort dem El'azzāzī seine Verhaltungsmassregeln mit. Als dieser den Brief gelesen, freute er sich sehr und brachte alsbald 80000 Reiter zusammen und wartete der Dinge, die kommen würden. — Die Benū hilāl waren inzwischen über den Elfurāt gesetzt und in das Gebiet von 'Azzāz gekommen. Ḥasan hatte sich in دابق an der Wiese, Abū zeid in سيفره bis gen Kāris (قارس), Ḍajjāb in النقره und Bodeir in den Bezirken von كلس niedergelassen. El'azzāzī war über ihre grosse Anzahl ganz erstaunt, schrieb aber doch an Ḥasan, er möge sein Land verlassen, sonst würde er sie bekriegen; wollten sie aber durch das Land ziehen, so möchten sie den Zehnten ihrer Habe, Pferde und Kameele und 2000 Stücke verschiedener Waffen, dazu noch 50 auserlesene Jungfrauen, Töchter der angesehensten Emīre, an ihn abgeben. Zugleich schickte er auch eine Mittheilung an König Bedrīs: dieser liess sofort den Elḫozā'ī ausrücken. Ḥasan aber gerieth über den Brief des El'azzāzī in grossen Zorn. Zufällig war von den Emīren keiner bei ihm; er zerriss vor Aerger den Brief und beantwortete ihn dahin: Wir sind aus Neǵd fortgezogen, haben eine Menge grosser Könige auf unserem Wege besiegt: was fällt dir ein, du Wicht, mit deinen Forderungen unserer Habe und unserer Mädchen? Sei verständig und eröffne keine Feindseligkeiten, es würde dir schlimm ergehen, ich warne dich! — Diese Antwort brachte den El'azzāzī ausser sich, dass er fast blind wurde vor Wuth; sein Volk musste sich kriegsbereit machen und am nächsten Morgen rückte er unter Trommelschlag aus gegen die Quartiere des Sulṭāns Ḥasan, die ihm am nächsten lagen. Ḥasan sah ihn ankommen und liess seine Reiter gleichfalls ins Feld rücken. Er schickte aber seinen Emīren keine Nachricht, weil er dachte: ich werde allein mit diesen Feinden fertig. Die Schlachtreihen standen einander gegenüber; da ritt حجازي, Ḥasans Bruder, in die Schranken und forderte den El'azzāzī zum Zweikampf. Dieser stellte sich ihm sofort: beide entwickelten eine staunenswerthe Gewandtheit und Tapferkeit; einen furchtbaren Hieb des Ḥigāzī wehrte sein Gegner mit dem Schilde ab, er glitt aber auf den Nacken des Pferdes und hieb diesen durch, so dass Pferd und Reiter zu Boden stürzten; Ḥigāzī wollte nun ihm den Gnadenstoss versetzen, aber die Mannen des El'azzāzī warfen sich ihm entgegen und zogen ihren Führer unter den Füssen der Rosse hervor und brachten ihn vom Schlachtfeld. Darauf kämpften beide Theile mit einander in furchtbarem Gedränge und Gelärm bis zum Abend; die Leute des El'azzāzī wurden geschlagen und flohen, die Benū doreid verfolgten sie bis zur Stadt. Die Thore wurden hinter den Flüchtigen geschlossen, die Sieger kehrten in ihr Lager zurück. Ueber 10000 feindliche Reiter waren in diesem Kampfe gefallen, El'azzāzī bereute, dass er sich auf den Kampf eingelassen, liess seine Leute und Reichsgrossen zusammenkommen und berichtete über die Tapferkeit der Benū hilāl und wie es ihnen selbst ergangen sei. In diesem Augenblicke kam ein Bote von Elḫozā'ī, dem Wezīr Bedris', der seine morgige Ankunft meldete, um die Benū hilāl alsdann von hinten anzugreifen, während El'azzāzī dieselben von vorn niedermachen solle. In freudiger Hoffnung auf Sieg brachten sie die Nacht hin und ritten dann aus, dem Bundesgenossen entgegen. Darauf stellten sie ihre Haufen in Schlachtordnung. Elḫozā'ī aber war mit 100000 Reitern von Ḥaleb aufgebrochen und den Benū hilāl bis auf 4 Stunden nahe gekommen, hatte sich dann in einen Hinterhalt gelegt und wartete, bis die feindlichen Reihen mit einander in Kampf wären. Die Hälfte seiner Truppen schickte er dann gegen die Feinde, mit der anderen marschirte er gegen die Ansiedlungen der Benū doreid.

Jene überfielen die Zelte, in welchen 20 000 Mann unter Führung des Emīrs Ṭawī: er wehrte sich gegen die Uebermacht aufs Tapferste, und auch seine Leute kämpften so tapfer, dass sie den Angriff zurückschlugen und der Feind gegen Abend abzog. Hundert Feinde hatten sich aber innerhalb der Zeltreihen versteckt, ohne dass Jemand sie bemerkt hatte. Diese nahmen 20 Emīrstöchter gefangen, darunter الجازيه, Neglā, Zeinab, Tochter Qāïd's, Elmāria, دكنا, Tochter des Errijāšī, ferner die Tochter des Goneim ben muflih und andere, und brachten sie ohne weiteres Aufsehen in die Festung 'Azzāz. — Die anderen 50 000 Mann unter Elhozā'ī's Führung überfielen von hinten her den Sulṭān Ḥasan; dieser aber sah sie kommen, alarmirte sein Volk und warf sich den Feinden entgegen und verrichtete mit den Benū doreid Wunder der Tapferkeit, bis gegen Ende des Tages die Haufen kamen, welche sich vor Ṭawī flüchteten. Diese Uebermacht lastete zu schwer auf den Benū doreid und sie zogen sich Abends geschlagen in ihre Zelte zurück. Die Heere von 'Azzāz und Ḥaleb aber, deren Zahl an jenem Tage 280 000 Mann gewesen, kehrten nach Ḥaleb und 'Azzāz frohlockend zurück. Ḥasan jedoch begegnete bei seiner Heimkehr dem Emīr Ṭawī ben mālik, der ihm seinen Kampf erzählte. Als dieser dann aber in seine Zelte kam, empfing ihn allgemeines Schreien und Wehklagen und er erfuhr den Raub der 20 Mädchen. Als Ḥasan davon hörte, platzte er fast vor Ingrimm und schrieb den Vorfall sofort an Abū zeid. Dieser liess schleunigst seine Mannen sich sammeln, seine Reiter zu Pferde sitzen, und ritt mit Zeidān und anderen Helden fort, schickte auch an den Qāḍī Bodeir Botschaft, mit seinen Leuten sich einzufinden. Ḍajjāb lag zu weit ab und erhielt keine Nachricht. Darauf begaben sie sich in Eilmärschen während der Nacht gen 'Azzāz, wo sie am Vormittag anlangten. Die Truppen des El'azzāzī waren schon im Kampf mit Ḥasans Heer begriffen, als Abū zeid mit seinen Mannen sie überfiel und unter ihnen verheerend wüthete und etwa ein Drittel derselben niedermachte. In dieser Noth stürzte sich nun auch der Qāḍī Bodeir, der soeben auf dem Schlachtfelde mit den Benū 'āmir anlangte, auf sie und bedrängte sie von allen Seiten. Da bemerkte Abū zeid den Elhozā'ī, der seine Truppen noch immer zum Kampf und Widerstand antrieb; er brach sich also Bahn, hieb Alles vor sich nieder, bis er ihm gegenüberstand, warf sich auf ihn und führte einen vernichtenden Schwerthieb gegen ihn. Er fing ihn mit dem Panzer auf, er drang aber doch bis auf die Schulter durch und verwundete diese beträchtlich. Da ergriff er die Flucht auf Ḥaleb zu und 10 seiner Reiter folgten ihm; die übrigen Truppen flohen, von den Benū hilāl verfolgt, bis sie die Stadt erreicht und die Thore derselben verschlossen hatten: die Sieger aber kehrten in ihr Lager mit grosser Beute zurück. El'azzāzī aber versammelte, sobald er in die Stadt zurückgekommen war, seine Grossen und überrechnete mit ihnen ihre Verluste: es fand sich, dass sie mehr als 50 000 Reiter verloren hatten. Da vergoss er Thränen und sagte: o Leute, wir wollen uns hier einschliessen bis auf bessere Zeiten: denn wenn wir morgen wieder zum Kampfe ausziehen, vernichten sie uns mit Stumpf und Stiel. Während sie noch so redeten, kam ein Schreiben von Elhozā'ī an, der sie ermahnte, weiter zu kämpfen, bis er den König Bedrīs und neue Heere herbeiführe und die Feinde gänzlich ausrotte. In Folge dessen beharrten sie beim Kämpfen und gaben sich der Hoffnung auf Sieg hin. — Zu derselben Zeit hatten sich in Ḥasans Zelt die Emīre versammelt und freuten sich ihres Sieges. Da fragte Ḥasan den Abū zeid: was wollen wir nun weiter beginnen? ich härme mich über die Gefangennahme der Mädchen ab und fürchte, wir bekommen dadurch noch schwierige Händel: was räthst du zu thun? — Der rechte Rath kommt von Gott, antwortete er, aber ich hoffe, morgen sie zu befreien und die Feinde zu vernichten. Er ging heim, nahm am nächsten Morgen aus seinem Zaubersack allerlei Kräuter, kochte und machte sie kunstgerecht zu einer Schminke, schminkte sich damit, so dass er aussah wie eine habešitische Sklavin, färbte sich die Augen schwarz, legte Fusszierrath, Armspangen und Ringe an, zog ein seidenatlassenes Kleid an, nahm 4 schöne vollbusige Jungfrauen mit, reichgeschmückt wie Bräute, und jede von ihnen bestieg eine Sänfte: so begleiteten sie die Reiter in den Kampf, die unter Ḥasans Führung und unter Trommelschlag sich auf der Wahlstatt aufstellten. Auch El'azzāzī zog, sobald er die Trommeln der Feinde wirbeln hörte, ins Feld. Die Mädchen in den Sänften hielten hinter den Benū hilāl und feuerten diese zum Kampfe an. Ḥasan gab den Seinigen einen Wink zum Angriff: sofort stürzten sie vor,

griffen an und auf der ganzen Schlachtlinie entspann sich der Kampf. Dies dauerte etwa 2 Stunden: da rief Ḥasan die Seinigen und floh und alle Benū hilāl folgten ihm in eiliger Flucht und die Feinde verfolgten sie. Die Mädchen aber trieben ihre Kameele zur Flucht auf die Feinde los: und als diese ihrer ansichtig wurden, umstellten sie sie und brachten sie zu Elʿazzāzī. Hocherfreut kehrte dieser mit seinen Truppen heim, liess die Thore schliessen, setzte sich in seinen Palast und gab sich freudigen Hoffnungen hin. Dann liess er die gefangenen Mädchen vor sich bringen und ihre Schönheit ergötzte ihn so sehr, dass er auch die anderen Mädchen kommen liess, die früher erbeutet waren. Da funkelten seine Augen vor Lust, Elǵāzije aber sah den Abū zeid an, erkannte ihn zwar nicht, wunderte sich aber doch, woher das Mädchen komme, sah ihn aber wiederholendlich an: da gab er ihr einen Augenwink, nun wusste sie Bescheid und sang ein Lied, in welchem sie ihres Stammes Helden lobte und ihre Hoffnung auf Rettung durch deren Tapferkeit aussprach. Elʿazzāzī wunderte sich darüber. Du lobst die Deinigen, o Zier der Araber, sprach er zu ihr, und du schmähst uns, und doch sind sie Alle vor uns geflohen wie die Schafe. — Bei Gott, sagte sie, und wenn ihnen 1000 Helden wie du entgegenträten, sie machten sich nichts daraus: aber Alles, was geschieht, ist Schickung des Höchsten. — Bei diesen Worten drang Liebe und Verlangen zu den Schönen immer mehr in sein Herz: darauf ging er in ein Schloss, das المشرف hiess, liess die 10 Söhne seines Ohms kommen, sie mussten sich um ihn setzen; dann liess er auch die Mädchen kommen und musterte sie, eine nach der anderen betrachtend. Dabei wurde er aber ganz verwirrt, eine schien ihm immer schöner und reizender als die andere, bis sein Blick auf die Sklavin fiel. Er betrachtete sie mehrmals, wunderte sich über ihre Anmuth und sie machte einen tieferen Eindruck auf ihn als die übrigen. Wie heisst du, allerliebstes Kind? fragte er. — O Herr, ich heisse Selmā. — Wessen Sklavin bist du? — Ich bin Sklavin des Śerīf Ibn hāśim und dies ist meine Herrin, Elǵāzije, und er hat uns bei dem ersten Streifzug gefangen genommen. — O Selmā, sagte er, du bist ohne Gleichen und passt am besten dazu, uns mit deiner Hand den Becher reinen Weines zu reichen. Mit diesen Worten liess er Weinkrug und Becher bringen und sagte: steh auf, Selmā, schenk uns ein und heute Abend wollen wir uns lustig halten. Sehr wohl, sagte sie, sprang auf, streifte ihre Aermel in die Höhe, kokettirte mit ihrem Gange und ihren rothen Backen und ihren Locken so sehr, dass sie ihn förmlich bestrickte; dann nahm sie den Becher, füllte ihn und reichte ihm denselben hin. Er nahm ihn und ging zu den Mädchen und sagte zu Elǵāzije: du bist die Gattin des Śerīf? — Bei dem Leben des Śerīf, du sollst mir zu dem Becher ein Lied singen, um mein Vergnügen zu steigern! — Darauf sang sie: trink den Becher duftenden Mischweins und freue dich des Anblicks der Schönen um dich. Aber hör meinem Worte: du thust Unrecht und wirst es bereuen; das Rechte kommt dir von einem Ritter, der fürchtet sich vor dir und vor Tausenden nicht; morgen lässt er dich todt auf der Wahlstatt liegen und Abū śeibān heisst der Held. Ich warne dich vor ihm. Trink denn, ʾAzzāzī, den Giftbecher, dein Herz wird davon springen. — Dies Lied brachte ihn in Zorn: du lobst den Abū zeid, und deine Leute sind doch Feiglinge: so wahr ich lebe, wären ihrer doppelt so viel und noch mehr, ich machte mir nichts aus ihnen. Du denkst wol, wie mir scheint, dass du noch von mir aus der Haft herauskommst? Damit ist's nichts! Morgen früh reite ich gegen die Deinigen mit meinen Mannen und vernichte sie und dann sollst du, niederträchtige Dirne, deinen Lohn haben. — Sie schwieg darauf still und sagte kein Wort mehr. Seine Vettern aber sagten: wir haben weder im Guten noch im Bösen etwas damit zu thun, wir müssten uns doch auch etwas mit diesen hübschen jungen Mädchen amüsiren! Da wandte sich Elʿazzāzī an Selmā und sagte: füll den Becher! Dann nahm er ihn, gab ihn an Elmāria und fragte: nun, wie ist denn dein Name? wessen Tochter bist denn du? — Ich heisse Elmāria, sagte sie, und bin Tochter des Qāḍī Elbodeir. — Sing uns etwas vor, aber zieh keine Sorgen und böse Gedanken herbei. — Sehr gern, sagte sie. Abū zeid aber gab ihr einen Wink, der sagen sollte: berauscht ihn, so viel ihr könnt, durch die Lieblichkeit eurer Lieder. Darauf sang sie ein Lied zum Lobe ihrer Schönheit. Es ergötzte sie Alle dermaassen, dass sie fast ihrer Sinne nicht mehr mächtig blieben. Elʿazzāzī trank wieder einer Becher, liess ihn aufs Neue füllen und reichte ihn an Neǵlā. Und wer bist du und wessen Tochter?

fragte er. — Ich heisse Neglā, sagte sie, und bin Sulṭān Ḥasan's Tochter. — Beim Leben deines Mannes Mar'ī, du sollst mir ein Lied singen von deiner Liebe zu ihm und wie es dir, seit er fort ist, ergangen ist. — Da singt sie, wie froh sie im Traum gewesen, als er sie besucht hat, und wie elend sie sich gefühlt, als sie erwacht sei. O Wind, sagt sie, bring ihm Botschaft und Gruss von mir; sag ihm: dass wir hier gefangen sind bei bösen Leuten, in der Festung 'Azzāz in Sorgen und Noth, trotz Becher und Wein. O Abū zeid, hilf uns aus der Qual, rette uns, du tapferer Held! — Darauf erwiderte ihr El'azzāzī, ebenfalls singend: deinen Mar'ī wirst du nicht wiedersehen im Traum, noch deine Angehörigen im Dunkel der Nacht. Vergebens rufst du euere Streiter, sie sind fern von hier in ihren Zelten. Wo ist Abū zeid, den du rufst? er ist weg, entflohen. Die Benū hilāl sind zerstreut, geflohen über Wüsten und Hügel, wir aber sind die Löwen, die deinigen nur Lämmer! Ich aber, El'azzāzī, bin geübt im Kampfe, bin der Held am Tage der Schlacht. — Nach diesen Worten trank er wieder einen Becher, dann sagte er: nun ist's genug, Selmā, ich bin müde. Damit ging er in sein Zimmer innerhalb des Schlosses und rief Selmā zu: bring mir die Elġāzije und Elmāria her, sie sollen hier schlafen. Seine Vettern aber gingen verdriesslich weg, denn er hatte ihnen nichts zu trinken gegeben; sie legten sich schlafen in einem anderen Palast. Selmā aber führte die beiden Frauen zu El'azzāzī, dem der Wein völlig zu Kopf gestiegen war. Als sie bei ihm waren, wollte er sich der Elmāria nähern, aber Selmā sagte: deine Vettern, o Herr, sind schön böse auf dich fortgegangen, weil du ihnen keinen Wein abgegeben hast und sie auch von den schönen Mädchen nichts gehabt haben. — Selmā, sagte er, ich wäre zu tadeln, wenn ich bei vollem Verstande gewesen wäre; nun geh aber zu ihnen und gieb jedem von ihnen zu trinken, ich aber bin müde. — O Herr, sagte sie, bevor du schlafen gehst, trink noch diesen Becher zum Schluss; ich habe ihn deinetwegen vollgeschenkt und ich reiche ihn Keinem als dir. — Nun denn, auf dein Wohl will ich ihn trinken, aber nur unter der Bedingung, dass du mir ein passendes Lied dazu singst. — Sehr gern, sagte Selmā, und sang ein Liebeslied zum Preise der Elmāria, ihn wie zum Scherz vor ihr warnend. Ihre schöne Stimme hätte ihn berauscht, wenn er es nicht schon ohnehin gewesen wäre; auf ihre Worte hatte er gar nicht geachtet. Darauf trank er den Becher aus: sofort wurden seine Augen stier, er fiel um. Sie liessen ihn liegen, Selmā ging zu den Vettern, begrüsste sie und sagte: ich habe dem Herrn gesagt, dass ihr verstimmt fortgegangen seid; es war mir das ja sehr unlieb, deshalb habe ich, als ihr fort waret, ihm Vorwürfe gemacht, da hat er denn befohlen, jedem von euch Wein und ein Mädchen zu bringen. — Dies war ihnen wie ein Traum; sie freuten sich unbändig, dankten ihr vielmals und versprachen ihr allerlei, dann sagten sie: nun bring her, Selmā. — Sehr gern, sagte sie, ihr seid aber 10: wenn ich jedem einschenke und dazu singe, das würde zu lange dauern; ich will lieber euch Allen mit einem Male einschenken und euch Allen dazu ein passendes Lied singen: dann trinkt ihr und dann hole ich euch die Mädchen. — Vortrefflich, sagten sie, das thu, bring uns Wein her; ein Mädchen wie du passt für Könige. — Dann ging sie, holte den Wein, schenkte Allen ein und sang: trinkt den Mischwein, wohl bekomm's, anders bleibt euch nichts übrig. Ihr seid Emīre in 'Azzāz: dies Land ist ein Thor zum Verderben. Wir sind hergekommen, unseres Weges ziehend; El'azzāzī verlangte von uns all unsere Habe; wir wollten Schätze und Heerden ausliefern: da kam Elḥozā'ī und zog gegen uns. Ihr habt uns erbeutet und hergebracht, aber die Zeit rollt, Niemand ist vor ihrem Wechsel sicher. Trinkt eure Becher, wohl bekomm's: dann könnt ihr Wunder sehen, o Könige! — Als sie ausgesungen hatte, freuten sich Alle über ihre schöne Stimme und tranken Alle ihren Becher aus; dann fielen sie Alle zu Boden. — So war denn die Sache nach Wunsch zu Ende gebracht, sie Alle hatten Schlafpulver bekommen. Nun sprang Abū zeid auf und ging heraus und rief die Mädchen und sagte: je 2 von euch tragen einen dieser Hunde nach unten. Das thaten sie, indem die Einen die Arme, die Andern die Beine anfassten; Abū zeid schleppte den El'azzāzī nach unten. Unterhalb des Schlosses war ein Teich, an dessen Rand standen Säulen; an eine dieser Säulen band Abū zeid den El'azzāzī, dann gab er ihm Gegenpulver, er schlug die Augen auf, sah die Mädchen und Selmā vor sich stehen. He, Selmā! rief er. — Jawohl, Herr, antwortete sie. — Wer hat diesen Streich uns angethan? — O Herr, ich habe es gethan. —

Verfluchte Dirne, weshalb? — O Herr, um dich über meine Niederträchtigkeit aufzuklären; aber du sollst gleich sehen! — Damit zog er aus seinem Gürtel ein vergiftetes Messer und sprach: O 'Azzāzī, sieh dort deine Vettern: und damit schlachtete er sie am Rande des Teiches ab, allzusammen, vor seinen Augen. — Als El-'azzāzī das sah, starb er fast bei lebendigem Leibe und sagte: ich rufe deinen Schutz an, o Selmā! — Abū zeid aber sagte: Alles aus! du Feigling, kein Anderer steht vor dir als der Emīr Abū zeid, der Herr der Ritter, der Vertheidiger der Frauenzelte! — Als jener diese Worte hörte, starb er anscheinend vor Schreck und fuhr dahin, Abū zeid aber wusch sein Gesicht und er kam wieder zu sich und bat Abū zeid um Gnade und Schutz, er aber verhöhnte ihn. Noch einmal bat er den Abū zeid: ich nehme deinen Schutz in Anspruch, Gnade! Da sagte er: ich gewähre sie, aber erst nimm diesen Schlag! Damit hieb er ihn mitten durch. Sofort nahm er den Männern ihre Kleider, zog sie den Mädchen an, gab ihnen auch deren Waffen, nahm den Siegelring des El'azzāzī, schrieb auf ein Blatt: dem Träger dieser Schrift sollt ihr geben, was er verlangt, und Keiner soll dagegen sein, untersiegelte sie, nahm sie in die Hand, zeigte Blatt und Siegel dem Stallmeister: dieser verneigte sich, holte die verlangten Pferde. Diese führte Abū zeid zu den jungen Mädchen, liess sie aufsitzen, ging vor ihnen her, zeigte Jedem, der ihnen in den Weg trat, das Schreiben mit dem Siegel, und kam so an das Stadtthor. Der Pförtner öffnete ihm, nach Vorzeigung des Schreibens, das Thor; darauf kehrte er sich um, haute ihm den Kopf ab, liess das Thor auf, nachdem er mit den Mädchen heraus war, und liess einen Ruf, laut wie Donner, erschallen. Sofort kam der Emīr Ḥasan mit den Benū hilāl an, muthig wie Löwen des Dickichts. Zwischen ihm und Abū zeid war nämlich abgemacht, dass er auf die Stadt losreite und um diese Zeit dort auf ihn warte. Nun führte er sie in die Stadt, die Einwohner und Soldaten lagen, da es Nacht war, in tiefem Schlafe: sie aber störten sie auf, machten sie nieder und mordeten, was ihnen vor die Klinge kam, bis der Rest am Morgen um Gnade bat. Da liess Ḥasan und Abū zeid dem Blutvergiessen Einhalt thun; nun plünderte man den Palast von 'Azzāz und kehrte mit den Schätzen und der Beute beladen siegreich ins Lager zurück. Die Beute wurde zu gleichen Theilen vertheilt und auch Ḍajjāb erhielt sein Theil, obgleich er nicht dabei gewesen war. Er kam erst gegen Abend des Tages mit seinen Leuten an und fragte: wo sind die Hunde geblieben, welche Richtung schlugen sie ein, dass wir sie verfolgen und vernichten können! — Da erzählte ihm Abū zeid, wie die Sache verlaufen sei, fügte aber hinzu: hier hast du doch deinen Antheil von der Beute! — Gott segne dich dafür, Abū zeid! indessen, so Gott will, werde ich bei Gelegenheit ebenso verfahren. — Alsdann sagte Abū zeid zu Ḥasan: die Feinde, welche von hier geflüchtet sind, haben sich nach Ḥaleb begeben; ich sage dir, König Bedrīs sammelt sein Heer und beabsichtigt, uns noch Umstände zu machen; denn sein Wezīr ging verwundet von mir und entfloh nach Ḥaleb: der wird dem König Alles erzählt haben und ich sage euch (und Gott weiss es am besten), er wird uns den Weg von vornher verlegen. Da sprang Ḍajjāb auf, drehte seinen Schnurrbart und sagte: ich übernehme diese Hunde, und wären sie zahlreich wie Sandkörner! — Nachdem sie noch 3 Tage dort verweilt, wurde die Trommel zum Aufbruch gerührt und der Zug ging weiter, Soldaten, Reiter, Frauen, Kinder und Knechte und Mägde. —

Schluss f. 19ª: قعدو ثلاثة ايام وبعدى دقو طبول الارتحال وحمل ضعنهم وساروا بقومهم والعيال'

(Die Stadt, von der hier die Rede ist, heisst عزّاز; der Statthalter العزازي, meistens aber (und in der **2**. Hälfte stets) bloss العزاز.)

9306. We. 799.

22 Bl. 4^to, 16—18 Z. (22×16; 17—18×13^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (2mal): ٥٥ ديوان عزاز'

Anfang f. 2ª: قال الراوي فلما بنى هلال قطعوا الفراة قال فشاف العزاز فى المنام عجاج تاير وزوابع ونار حرقت بلاده الخ

= We. 854, 1. Die Erzählung weicht oft ab: so gleich im Anfang. Sie beginnt damit, dass El'azzāzī zu der Zeit, als die Benū hilāl über den Elfurāt setzten, einen bösen Traum gehabt habe: er sah Staubmassen aufsteigen und Feuer sein Land verbrennen. Er lässt einen Traumdeuter kommen: derselbe sieht im Ramal nach, wird gelb vor Schreck über das, was er ermittelt, lässt sich Verzeihung für das, was er

zu sagen habe, zusichern, dann sagt er: Feinde werden ins Land einfallen und es verheeren, er möge Botschaft darüber an König Bedrīs senden und mit ihm berathen; ferner solle er Kundschafter nach den Feinden ausschicken, die, wie der Kaufmann Selīm erzählt habe, im nahen Anzuge gegen das Land seien, und zugleich auch seine Truppen zusammen ziehen. In Folge dessen beräth er mit seinen Leuten, was zu thun sei, schickt Boten an Bedrīs, Kundschafter nach den Feinden etc.

Schluss f. 22ª: حنى راسه قدامه وطلع الي برا يلاقي حسن ومعه خمسة الاف فرس من بني هلال فهجمو على المدينة ولعب السيف اول ما سمع الخزاعي نلب حلب

Schrift: gross, weit, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834

9307. We. 800.

1) f. 1—32.

74 Bl. 4to, 16—19 Z. (23 × 16; 19 × 12—13cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 1ª:

قصة حلب والخزاعي

Anfang f. 1ª: قل الراوي يا ساده يا كرام صلوا على مصباح الظلام . . . انه كان في مدينة حلب ملك يقال له بدريس وكان له وزير يقال له الخزاعي الخ

In Haleb herrschte ein mächtiger König, Namens Bedrīs, und der hatte zum Wezīr den Elhozā'ī. Nun hörte er, dass die Benū hilāl in ihrem Lande Misswachs gehabt hätten und aus Neǵd mit ihren Heerden und Familien fortgezogen wären und mit الدبيسي بن مزيد gekämpft und die Könige Persiens (الاعجم) getödtet, die Städte Elhilla und Elkūfa geplündert, mit التمرلنك gekriegt, den Juden Ja'qūb in عانه getödtet und sein Land in Besitz genommen und sich erst bei عامر, dann bei عزاز niedergelassen hätten. Da hielt er bestürzt eine Versammlung seiner Reichsgrossen und Ritter ab und stellte ihnen vor, wie die Benū hilāl an Anderen gethan hätten, würden sie auch bald an ihnen thun; ihr Einfall ins Land stehe in Aussicht und wenn sie nicht kluge Maassregeln ergriffen, würde es ihnen schlimm ergehen. Der Wezīr räth, zu erkundschaften, wieviel streitbare Männer sie hätten und wie es überhaupt bei ihnen aussehe: dies müsse aber schnell geschehen, damit sie sich vorbereiten könnten, ehe jene etwa einfielen bei ihnen. Er entsendet daher einen tapfern Ritter, Namens سابق بن كاسب, der nun bei ihnen herumspähet. Da begegnet ihm der von der Jagd heimkehrende Abū zeid und sagt ihm: er sei dahin gekommen, um ihre Lage auszukundschaften, aus Haleb sei er. — Dir ist auch nichts verborgen, versetzte Sābiq; aber wer bist du? — Ich bin Abū zeid. — Dann gieb mir deinen Schutz und deine Verzeihung, so will ich dir offen sagen, was euch bevorsteht. Es geschieht und nun schildert er die Macht des Königs von Haleb und räth ihm, ostwärts zu ziehen, nicht aber nach Haleb; Abū zeid erwidert darauf, sie seien nicht minder zahlreich und mächtig und sein König möge sich hüten, mit ihnen anzubinden. Du bist heute mein Gast, komm mit mir. Er bewirthet ihn und nimmt ihn mit zum König Hasan. — Ich fürchte mich vor ihm, er wird mich tödten, sagt er. — Du bist in meinem Schutz, giebt er ihm zur Antwort. — Der König unterhält sich mit ihm und erfährt den Grund seines Herkommens. — Dir soll dafür kein Haar gekrümmt werden, erzähl deinem Herrn, wie es hier aussieht. — Nach einigen Tagen bricht er auf, von Abū zeid mit 1000 Dīnāren beschenkt, und kommt bei بدريس an, dem er die Erlebnisse schildert und die Hauptpersonen beschreibt, und den er zur Vorsicht ermahnt und vom Kriege abräth. Seine Grossen rathen nichts desto weniger zum Kriege. Sein Wezīr sagt: wir wollen doch abwarten, dass sie von الكبيسه fortziehen und zu uns kommen: da ists noch immer Zeit, ihnen mit unseren Heeren zu begegnen, die wir inzwischen zusammen bringen. — Dies gefällt dem König; er lässt aus seinem ganzen Reich zahllose Mengen Soldaten sich zu ihm begeben. Viele kommen auch herbei aus Reichen, die nicht unter seiner Herrschaft stehen. — Die Benū hilāl inzwischen ziehen weiter und kommen auf das Gebiet von Haleb. Die Einwohnur fliehen und lassen ihre Habe im Stich. Die allgemeine Rathsversammlung empfiehlt ihm, den Zehnten von ihnen zu verlangen, wo nicht, den Krieg zu beginnen. — In diesem Sinne schreibt er an König Hasan und verlangt ausserdem seine Schwester جازيه zur Frau, ferner noch eine Menge vornehmer Frauen, dazu 100 schöne Jungfrauen, 200 Diener und Dienerinnen, 200 Nebenfrauen, 200 Panzer, Lanzen, Schwerter und Pferde. Mit diesem Schreiben schickt er einen Diener, Namens Zeid, an Hasan ab. Der Qāḍī بدير begegnet ihm und fragt, woher er sei und was er wolle? — Er bringe dem König einen Brief und wolle Antwort haben. — Zeig

her, ich will sie dir geben. — Du bist wol von Sinnen? wie sollte ich ihn an dich geben? geh deiner Wege und lass mich! — Du kennst mich wol nicht: ich bin der Qāḍī, ohne dessen Rath der König nichts thut. Da der Bote bei seiner Weigerung beharrt, wird jener zornig und schlägt ihn mit einer Keule auf den Schädel, dass er hintenüber fällt. Dann nimmt er ihm das Schreiben ab, liest es, zerreisst es, wirft die Stücke hin und beantwortet es mit Zurückweisung der Vorschläge; er möge Vernunft annehmen. Dies Schreiben giebt er dem Boten, der sich inzwischen wieder erholt hat und nun eilends zurückkehrt. Er erzählt, wie es ihm ergangen sei, und übergiebt den Brief. Der König liest ihn, weint vor Wuth und sagt: so bleibt denn nichts als Krieg übrig. — Bodeir aber geht zu Ḥasan und erzählt den Vorfall. Du hast Unrecht gethan, du hättest mit dem Brief zu mir kommen sollen, dann hätten wir ihm eine nachdrückliche Antwort gegeben. — Ich habe es auch nicht zu knapp gethan, versetzt jener; doch müssen wir das mit Abū zeid berathen. Dieser schlägt vor, dem Bedrīs falsche Versprechungen zu machen, dann aber ihn unversehens zu überfallen. Ḍajjāb *) ist dagegen für offenen Kampf, wenn es sein muss; aber er wolle an ihn schreiben, dass er sie unbehelligt weiter ziehen lasse und auf seine anmassenden Forderungen verzichte; sie wolle er nicht zur Theilnahme am etwaigen Kampfe veranlassen, sondern dies allein (mit seinen Stammgenossen) gegen Bedrīs ausfechten. Trotz des Briefes zieht Bedrīs gegen sie an. Sein Wezīr Elḥozā'i kämpft im Einzelkampf mit Ḍajjāb; dieser haut den Nacken seines Pferdes durch, es fällt zu Boden und der Wezīr mit ihm, jedoch so, dass er unter dem Pferde zu liegen kommt: aber seine Leute kommen ihm schnell zu Hülfe und bringen ihn fort. Nach tapferer Gegenwehr fliehen die Truppen des Bedrīs nach Ḥaleb zurück, die Sieger machen Beute und kehren heim zu den Benū hilāl. König Bedrīs ist sehr verdriesslich über die Niederlage seines Wezīrs und macht ihm Vorwürfe, dass er ihnen die Feinde herbeiziehe durch seine Schwäche; morgen werde er selbst den Kampfplatz betreten und zeigen, wie man sich gegen die Feinde benehmen müsse. Zuvor aber hält er eine Berathung, in Folge deren er nochmals an Ḥasan schreibt, er möge sich morgen ihm zum Kampf stellen oder auf seine Bedingungen von früher eingehen. Dieser weist die Ansprüche des Bedrīs stolz ab, nimmt die Herausforderung zum Kampfe an. Am folgenden Tage stehen sich die feindlichen Heere gegenüber; die Könige fechten mit einander, Bedrīs fällt mit dem verwundeten Pferde zu Boden; die Seinigen kommen ihm zu Hülfe und setzen ihn auf ein anderes Pferd. Der allgemeine Kampf dauert bis zum Abend und wird dann ohne Entscheidung abgebrochen. Bedrīs lässt von allen Seiten noch Kämpfer kommen, dass sie sich in Hinterhalt legen und zu rechter Zeit die Feinde im Kampf überfallen; die Weiber sollen Männertracht anziehen, um ihre Zahl zu verstärken, alle Männer in Ḥaleb sollen sich waffnen. Wieder beginnt am folgenden Tage der Kampf; grade als er am heissesten ist, werden die Benū hilāl von allen Seiten überfallen und gerathen ins Gedränge und weichen unter hartem Kampf zu ihrem Lager zurück. Bedrīs frohlockt; nun müssen sie auf unsere Bedingungen eingehen, ruft er aus, und fordert sie nochmals in einem Briefe dazu auf. Sābiq überbringt denselben. Ḥasan, der ihn von früherer Botschaft her kennt, fragt: du willst Antwort? — Ja, sagt er; mein Herr hat nicht ein Körnchen Verstand, hört auf keines Einsichtigen Rath, sondern nur auf den seines Wezīrs, und der giebt nur schlechten Rath, und ihr werdet die Sieger sein; ich habe den Brief überbracht, um bei dieser Gelegenheit euch um Nachsicht gegen mich und die Meinigen zu bitten. — Die soll dir zu Theil werden, sagt Ḥasan, und wenn wir Bedrīs tödten, sollst du an seiner Statt König werden. Darauf befragt er seine Emīre und wendet sich dabei hauptsächlich an Abū zeid, was zu thun sei? Dieser sagt: thut was ihr wollt, ich bin mit Krieg oder Frieden einverstanden; Ḍajjāb aber ist entschieden für Krieg. Da die Emīre aber merken, dass Abū zeid mehr für Frieden ist, stellen sie sich auf seine Seite. Da räth er, in der Antwort dem Bodeir die Erfüllung seiner Bedingungen zu versprechen, zunächst aber möge er einen 10 tägigen Waffenstillstand zusichern und ihnen gestatten, in Ḥaleb zu kaufen und zu verkaufen. In diesem Sinne schreibt Ḥasan und auch er selbst. Ihre Bitte wird zugestanden, obgleich der König eine List im Hintergrunde vermuthet. Waffenstillstand wird im Lande verkündet, die Bewohner Ḥalebs

---

*) Er sagt von sich f. 10[a]: انني ذيب الذياب انني سبع الرجال, ist also mit ذ zu schreiben.

sind froh in Hoffnung auf Handel und Erwerb. Der Wezīr veranlasst den König, an Ḥasan zu schreiben, dass er auf seine Wünsche eingehe, und ihn zu sich einzuladen. Inzwischen ist der Verkehr der Benū hilāl in Ḥaleb sehr lebhaft, die Handelsgeschäfte blühen, die Strassen sind gedrängt voll von den Fremden. Am 9. hält Ḥasan Berathung: morgen laufe der Waffenstillstand ab, dann werde Bedrīs das versprochene Geld holen lassen; was nun zu beginnen sei? — Lass bekannt machen, sagt Abū zeid, dass morgen kein Araber nach Ḥaleb geht, sonst hält sie Bedrīs als Geisseln für die versprochene Zahlung fest. 173 Diener verbreiten die Nachricht und als die Händler am folgenden Tage ihre Läden öffnen, ihre Waaren ausbreiten und die Käufer erwarten, kommt Niemand, weder Männer noch Frauen. — Am selben Tage unterhält sich Bedrīs mit seinem Wezīr. Richte 4 Paläste zum Empfang der Schönen ein und mach in den Schatzhäusern Platz für das Geld, das die Benū hilāl heute zu zahlen versprochen haben. Ich fürchte sie hintergehen uns, überfallen die Stadt und plündern sie und bringen uns in Unheil. — Lass die Thore schliessen, sagt der Wezīr, und Hand anlegen an jeden Araber, der in der Stadt ist, damit diese für die Zahlung haften. — Da hast du Recht, sagt der König, und giebt Befehl dazu: aber es findet sich kein Einziger von ihnen dort. — Was nun? fragt Bedrīs. — Ich werde einen Handelsmann hinschicken, der unter dem Vorgeben, seine Waaren feilzubieten, kundschafte. — Er schickt einen Feigenhändler hin, der packt seine Früchte auf einen Esel und zieht diesen am Strick hinter sich her und ruft zwischen den Zelten seine Waaren aus. Plötzlich sieht er sich um: er zieht den Strick hinter sich her, den Esel hat man ihm gestohlen. Er sieht die Emīre von allen Seiten zu Ḥasans Zelt reiten: er folgt ihnen dahin, hört wie sie über den Abzug berathen. Abū zeid sagt ihnen: zündet Feuer vor euern Zelten an, damit der Feind glaube, ihr seiet da; zu Anfang der Nacht brecht auf und eilt euch; sind wir erst im Land سراقب und in der Ebene, so haben wir gewonnen. — In Folge dessen ziehen sie ab. — Der Händler aber bringt dem Wezīr Bescheid; dieser berichtet dem König. Mag ihr ganzes Wesen immerhin ein grosser Lügensack sein, sagt er, ich bin doch wie das Band daran und schnüre denselben zu. Ich schliesse sie im Pass von سراقب ein, du kommst mir mit all deiner rasch versammelten Mannschaft nach, ich dränge sie von vorn, du von hinten, so erdrücken wir sie mit einem Male. — Schnell bricht er auf und legt sich im Land سراقب im Hinterhalt, die Benū hilāl erwartend. Diese hatten ihre Heerden und ihre Familien unter Begleitung des عامر الخفاجي und einer Schaar von 5000 Reitern vorausgeschickt, in Erwartung dass Bedrīs sie alsbald mit seinen Reitern verfolgen werde. Dieser sah noch vor Tagesanbruch die Feuer im Lager der Benū hilāl brennen, dachte also, sie wären nicht fort, und schlief ruhig bis in den Morgen hinein. Als er da erfuhr, sie seien abgezogen, schäumte er vor Wuth, liess das Heer sich schleunigst sammeln, trieb es zu eiligem Marsch und setzte den Feinden nach. Diese waren bei Tages Anbruch nach dem Lande سراقب gekommen; الخفاجي aber begleitete die Frauen und Heerden, als er plötzlich den Wezīr Elḫozā'ī und seine Schaaren auf sich loskommen sieht. Es entspinnt sich ein hartnäckiger Kampf, schon geräth الخفاجي in die Enge, als Abū zeid in seinem Hinterhalt davon hört, sich eilig aufmacht und unversehens sich auf die Feinde stürzt. Indessen war auch Bedrīs angekommen, hatte die Sänften und was dazu gehört ohne Deckung gefunden und nahm die Hälfte derselben in Beschlag, was ein grosses Klagen und Jammern zu Folge hatte und allgemeinen Schrecken verursachte. Abū zeid fasst sich zuerst; er ruft dem Ḥasan, Ḍajjāb und dem Qāḍī zu, sich auf den Wezīr und seine Schaaren zu stürzen, er selbst mit seinen Leuten und mit Zeidān eilt auf den König Bedrīs los. Diesem entwindet er die erbeuteten Weiber und Heerden, Ḍajjāb, der die Macht des Wezīrs gebrochen hat, kommt ihm zu Hülfe; am Abend hört der Kampf auf, um am Morgen wieder zu beginnen. Abū zeid kämpft im Einzelkampf mit dem Wezīr; dieser haut dessen Pferd den Nacken durch, es fällt und Abū zeid mit ihm; der Wezīr will ihm den Garaus machen, da stürzt Ḍajjāb herbei und auf den Wezīr los, man setzt den Abū zeid auf ein anderes Pferd, im Kampf mit Ḍajjāb fällt der Wezīr. Die Nacht macht dem furchtbaren Kampf ein Ende, Ḍajjāb kehrt zu seinen Zelten zurück, auf der Lanze das Haupt des Elḫozā'ī vor sich haltend, Abū zeid aber dankt ihm herzlich für seine Hülfsleistung und Rettung. Am Morgen beginnt aufs Neue das Streiten. König Bedrīs kämpft mit Abū zeid, dieser verwundet ihn stark,

er flieht, Ḋajjāb kommt ihm entgegen und ersticht ihn. Da ergreift sein ganzes Heer die Flucht, die Benū hilāl verfolgen es und metzeln Unzählige nieder. Zwei Tage dauert die Verfolgung, da kommen sie zu den Thoren von Ḣaleb. Die Bürger schliessen die Thore und berathen, was sie dem Feinde gegenüber thun sollen. Sābiq räth, sich zu ergeben und Verzeihung und Leben zu erbitten; Abū zeid habe ihm das schon früher zugesichert und sie hätten es nicht mit Wortbrechern zu thun. So ergeben sie sich denn, erhalten Verzeihung unter der Bedingung, dass Sābiq fortan über sie herrsche. So wird Sābiq ihr Fürst, Abū zeid kehrt zu den Benū hilāl zurück, erzählt die Ereignisse, erntet viel Lob; Ḋajjāb aber macht sich daran, die Läden eines reichen Kaufherrn in Ḣaleb auszuplündern. —

Schluss f. 32^b: وحمدوه على احواله وكان ذياب غر على واحد تجر ونهب ماله وهو من تجار حلب، وهذا ما انتهى من ديوان قصة حلب بالتمام والكمال،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1264 Rabī' (1847) von احمد اليوسف.

9308. We. 854.

2) f. 19^a, Zeile 10 bis f. 31.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er liegt in dem bei 1) angeführten und ist: ديوان حلب

Anfang: فهذا ما كان منهم اما ما دن من الخزاعي محمد لما قلنا عرب من وقعة عزاز فتم ساير حتى دخل على حلب وتمثل بين ايادي الملك بدريس الخ

= We. 800, 1. Im Ganzen etwas kürzer.

Schluss: ولا زالو يضربو فيهم سيف حتى دخلوهم الي وسط حلب فعندها نادو الامان،

An dem Schluss fehlt hier etwas, wenn auch nur einige Zeilen: es bricht hier ab mit der Bitte der Einwohner um Gnade.

9309. We. 865.

46 Bl. 8^vo, 18—19 Z. (21×15½; 17×11—11½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf dem Vorderdeckel steht:

ديوان المعرّة من كتب بنى هلال

Anfang f. 1^b: ذكر والله اعلم فى ما مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم عن العرب واخبارها ولذيذ اشعارها ومن يصلي علي النبي . . . كيف لما قلنا ان بنى هلال غربوا قاصدين تونس الخضرا وكيف انهم قتلوا الملك بدريس الخ

Nachdem die Benū hilāl den Bedrīs getödtet hatten, gelangten sie nach Elma'arra und liessen sich daselbst nieder. Dort herrschte König النعمان: der hörte von ihrer Ankunft und berathschlagte mit seinem Wezīr, was mit diesen gewaltthätigen Schaaren zu machen sei. Dieser schlägt vor, sie zu bekämpfen. — Aber wir haben dazu nicht Mannen genug. — So werden sie die Wegegebühr zahlen. — Was ist Wegegebühr? — Der Zehnte an Pferden, Kameelen und sonstiger Habe und an Mädchen, dazu die Elǵāzije, des Sulṭāns Schwester, und جمال الضعن, die Tochter Abū zeids, und فتنة, Tochter des Qāḍī Bodeir; ferner die Tochter des Emīrs مفرج und die des Ḋajjāb und die ذوابة, Tochter des عامر الخفاجي und so weiter, je Eine von zehn. Fordere dies von ihnen: sonst drohe ihnen Krieg. In diesem Sinne schrieb denn auch Enno'mān und seine Kriegsleute waren damit einverstanden: wenn sie es nicht eingehen, so bekämpfen wir diese Hungerleider. Er schickt den Brief an Abū zeid durch einen Soldaten, Namens فرس, der über die Zahl der Mannen, der Pferde und Kameele und Waffen und die Pracht des Palastes des Sulṭāns Ḣasan ganz betroffen und kleinmüthig wird. Er übergiebt den Brief an Abū zeid, der darüber in Staunen geräth. Was ist's mit dem Brief? fragt Ḣasan. — Er kommt von Enno'mān, dem König von Elma'arra. Gieb ihn mir zu lesen! sagt Ḋajjāb. Er liest ihn durch, geräth in Wuth und sagt: ich mach es mit ihnen ab, und will den Boten niederstechen. Halt, sagt Abū zeid, gieb ihm lieber eine Antwort! Da schreibt Ḋajjāb einen ablehnenden, hochmüthigen und höhnenden Brief, mit dem Alle einverstanden sind, und schickt den Boten zurück. Zugleich sagt er: Keiner soll sich mit Enno'mān befassen als ich und mein Bruder Zeidān und die Benū zagba, unsere Leute. — Der Brief brachte den König sehr auf; wer ist dieser Ḋajjāb? fragt er seinen Boten. — Er ist Einer ihrer Emīre und rühmte sich, er wolle dich bekriegen und Alle anderen Emīre dankten ihm für seine Bereitwilligkeit. — Nun liess er durch seinen Wezīr die Heere aufbieten, die alsbald von allen Seiten ihm zuströmten. Dann theilte er sie nach ihren Gebirgen und Ländern, woher sie kamen, und schickte Schreiben an seine Bundesgenossen ringsum und forderte sie auf, zum Kampfe gegen die Benū hilāl sich bei ihm einzufinden. Er that seine Waffenmagazine auf, liess Pferde aus allen Ländern holen und

wiederholte noch einmal brieflich seine Zehnten-Forderung. — Die Emīre der Benū hilāl beriethen grade, was anzufangen sei, und Ḥasan sagte zu Abū zeid: du hast uns hieher gebracht, wären wir doch in Neġd gestorben! — Als der Bote den Brief überbrachte, sprang Ḍajjāb auf, nahm den Brief, gab ihn an Bodeir zu lesen, gab ihn an Abū zeid, der ihn auch las und dann vorlas. Ḍajjāb wurde wild vor Wuth, die Emīre sagten: lass Abū zeid antworten, er aber litt es nicht, sondern schrieb eine stolze drohende Antwort und schickte damit den Boten fort, nachdem er dessen Zähne hatte einschlagen und die Nase abschneiden und die Arme binden lassen. — Was ist nun zu thun? fragten die Emīre den Abū zeid. Dieser erwiderte: Enno'mān ist ein tapferer Krieger und gleicht 'Antara, dem Helden; höre, Ḥasan, nicht auf Ḍajjāb und sein Gerede! — Die Emīre schwiegen, aber Ḍajjāb gab zur Antwort: du schreckst uns vor Enno'mān und dass Keiner von Euch es mit ihm aufnehmen könne. — Du bist ihm auch nicht gewachsen, versetzte Abū zeid, und doch kennen wir deine Tapferkeit. — Das werde ich Euch schon zeigen, erwiderte Ḍajjāb. — Als der Bote in so verstümmeltem Zustand weinend zu Enno'mān kam und den Brief abgab, kannte seine Wuth keine Grenzen; die Wezīre wuschen ihm das Blut aus dem Gesicht, lösten die Bande an seinen Armen und führten ihn dann vor den König, dem er den Vorgang erzählen musste; er spornte denselben ausserdem durch Schilderung der schönen Mädchen zum Kriege an. Er musterte seine Haufen, bewirthete sie, dann liess er die Trommeln rühren und zog in den Krieg, hinter den berittenen Soldaten her. Der Lärm des Heeres und der Trommeln erschreckt die Kameele und Hirten der Benū hilāl; ein Theil läuft davon, andere bringen den Rest der Kameele zu den Zelten und einer von ihnen, راجح mit Namen, überbringt dem Abū zeid die Nachricht von dem Heranziehen der zahllosen Feinde und fordert auf zur Vorsicht und zum Widerstand. Sofort entbietet er durch seinen Diener ابو القمحان die Benū الزحلان und theilt es dann selbst dem Ḥasan und den übrigen Emīren mit. In der That steigt der Staub der heranziehenden Heerhaufen in der Ferne auf: sie werden geführt von den 3 Wezīren النمر, الهداد, عجلون, dem Emīr صالح und Emīr حمد. Dem Heere voran geht der Fürst von طرابلس, Namens Emīr ربعه (ربيع) بن دامغ الفارس; hinter ihm ziehen 30000 Gepanzerte. Bald stehen die feindlichen Heere sich gegenüber; da steigt ein Reiter aus المعره in die Schranken, der hiess Jarbū' und war Emīr von سلميه. Auf Ḥasans Aufforderung stellt sich Mirdās ihm entgegen und durchsticht ihn mit der Lanze: der allgemeine Kampf dauert bis zum Abend. Am folgenden Tage kämpft Rabī' ben dāmig mit Bedr ben gānim, fällt aber durch einen Lanzenstich getödtet; Bedr stösst ferner den Emīr نجم zu Boden und nimmt ihn gefangen und führt ihn zu Ḥasan mit den Worten: so möge es allen deinen Feinden ergehen! Am nächsten Morgen kämpft Ḍajjāb mit dem Wezīr النمر; er rennt mit seinem Schild gegen ihn, schlägt ihm damit zwischen die Augen, er fällt zu Boden und wird gebunden an Händen und Füssen vor Ḥasan geführt und ins Gefängniss zu Rabī' geworfen. Dann kämpft Ḍajjāb mit dem Wezīr سلام النحر, der ihm einen solchen Schlag versetzt, dass ihm davon, obgleich er ihn mit dem Schilde auffängt, die Nähte auf dem Rücken platzen. Nun denkt er an Flucht, aber Abū zeid ruft ihm zu: Halt Stand! da kehrt er um, schlägt ihn mit der Keule vor die Brust, dass er hinten über fällt, dann haut er mit dem Schwert ihm den Kopf ab. Diesen nimmt er mit und zeigt ihn an Ḥasan und die Emīre. Kämpfe morgen nicht, sagt Ḥasan, die Tage sind nicht alle gleich und die Kämpfer auch nicht! — Das nahm Ḍajjāb übel und schwor, er wolle nicht von ihnen ablassen; worauf Ḥasan sagte, er habe so gesprochen nicht aus Gleichgültigkeit, sondern aus Besorgniss um ihn. Tags darauf kämpft Ḍajjāb mit 'Alī, dem Sohn des Enno'mān, und nimmt ihn gefangen. Nach heftigem Kampfe kehren die Benū hilāl am Abend zu ihren Zelten zurück, sind jedoch in Verlegenheit und Sorgen. Wiederum wollte Ḍajjāb am folgenden Tage kämpfen, aber Waṭfa, seine Tochter, bat ihn mit Thränen in den Augen davon abzustehen, sie habe einen bösen Traum gehabt: — Enno'mān werde ihn tödten, wenn Abū zeid ihm nicht zu Hülfe komme. — Ḍajjāb lacht: was sollte ich von Enno'mān zu fürchten haben? den rechne ich für gar Nichts, sagt er; ebenso wenig mache ich mir aus Ḥasan und Abū zeid, setzt er hinzu. Er reitet also in den Kampf: dies Mal ist Enno'mān selbst sein Gegner. Dieser schleudert ihm die Lanze durch beide Lenden, so dass er der Länge nach hinfällt und vor Schmerz schreit: Abū zeid, hilf! In der That holt ihn Abū zeid mit seinen Leuten

vom Schlachtfeld, schickt ihn zu den Mädchen: dann wird er in sein Zelt getragen; der allgemeine Kampf aber dauert bis Abend: die Niederlage der Benū hilāl war bedeutend. Ḍajjāb lag blutüberströmt auf seinem Lager, tief betrübt: so fanden ihn die Emīre, die ihn besuchten. Die Mädchen um ihn jammerten, sein Vater weinte. — Dann beriethen die Emīre bei Ḥasan; dieser sagte: Abū zeid muss es wissen, was zu thun ist: er hat uns ja hieher geführt. — Verliere den Muth nicht, giebt Abū zeid zur Antwort; „heute mir, morgen dir“ ist ein wahres Wort. Gott wird uns beistehen. Lass die Frauen morgen dem Kampfe beiwohnen, hoch auf ihren Sänften, dass sie die Krieger durch ihren Sang zu tapferen Thaten anfeuern; wir aber wollen kämpfen, wir tödten den König und seine Tapferen und strecken Ross und Reiter nieder; ich befreie die Gefangenen und seine Frauen und Schätze werden uns zur Beute fallen. — Diese Worte erfüllten sie mit Zuversicht und getröstet sahen sie dem kommenden Morgen entgegen. — Enno'mān aber trat zu den gefangenen Emīren zornig ein. Es waren عرندس, Bedr ben gānim (der Wezīr Ḥasans), ferner الرياشى مفرج, Ibn abū el'auf, مفلح بن غنيم, الهداد بن عمير, Fāïd (فايد) und andere, im Ganzen 20. Weh euch, ihr Hungerleider von Araber, ihr Landstreicher, ihr wollt meine Mannen tödten und mein Eigenthum rauben? Heute habe ich Ḍajjāb getödtet, morgen werde ich Abū zeid tödten und die Seinigen mit Stumpf und Stiel ausrotten. Und dich, Bedr, werde ich ins Grab betten, wie dein Bruder Ḍajjāb es mit meinem Sohn 'Alī gemacht hat. — Sprich nicht so hochmüthig, versetzte Bedr, und lass deine Drohungen: hinter uns steht ein Ritter, dessen Gleichen es in der Welt nicht giebt: das ist Abū zeid; er wird schon zu dir kommen und deine Stadt dir über den Kopf zerstören und du selbst wirst Trauriges erleben: uns schreckt dein Drohen nicht! — Worauf der König sagt: noch tödte ich dich nicht, erst muss noch Abū zeid den Tod erleiden. — Zehn Tage nach Ḍajjābs Verwundung ruhte der Kampf; bis dahin war die Wunde noch nicht geschlossen, als die Emīre hinkamen, sich nach seinem Befinden umzusehen. Sie sassen eine Zeitlang bei ihm, dann sagte er zu Abū zeid: Bitte, erzähl mir etwas, um mich aufzuheitern! — Sehr gern, versetzte er: was willst du hören? Kämpfe der Vorfahren, oder Gedichte, oder von den Königen der Araber oder der Perser oder von den Griechen oder von König Tobba' und den Himjaren, oder von Enno'mān und 'Antar ben śeddād? — Erzähl mir lieber, wie du zu König الدبيسى in Verkleidung eines Arztes und Spielmanns kamst. — Das habe ich euch schon oft erzählt, sagte Abū zeid, wie kommst du jetzt darauf? — Wie du bei ihm eintratst und dich رابح اليمنى nanntest und er dir glaubte und man dir den Emīr مجرح brachte und du ihn heiltest, dass er sofort gesund wurde. — Ja wohl, so war es. — Wenn du deinen Feind heilen und gesund machen konntest, trotz seiner tödtlichen Wunde, warum heilst du mich nicht, der ich doch zu deinen Freunden und Dienern gehöre? — Da lachte Abū zeid und wunderte sich über diese Zuthunlichkeit und sagte: Fürwahr, noch in dieser Nacht will ich deine Wunde heilen. — Mit China-Fett schmierte er nun die Wunde und sofort schloss sie sich zum Erstaunen Aller. Ḍajjāb war darüber sehr froh. — Am folgenden Tage nahm der Kampf wieder seinen Anfang: Ḥasan spornte sein Ross in die Schranken, um dem König Enno'mān entgegen zu treten. Dieser fragte: wer bist du? — Er gab zur Antwort: ich bin König Ḥasan. Und ich bin auch König, versetzte er, wie du selbst. — Nach prahlerischen Gegenreden kämpfen sie, aber Ḥasan ergreift die Flucht mit den Worten: wäre ich doch nicht geboren! Da brach der König in Lachen aus, jeder aber führte seine Truppen an ihren Ort zurück. Auf dem Wege trafen ihn die Frauen, auf ihren Kameelen sitzend und sagten: Warum hast du den Enno'mān nicht getödtet? — O Kinder, sagt er, zum Unglück geht das nicht! Betrübt kehrten sie heim, er aber kam zu Ḍajjāb und Abū zeid, die sich freuten, dass er unversehrt war; er bezeichnete seinen Gegner als einen Gewaltigen, an dessen Feuer man nicht gut thue, sich zu wärmen. — Morgen werde ich mit ihm kämpfen, so hoffe ich zu Gott, sprach Ḍajjāb. In der That sattelte er am Morgen sein Ross الخضرا, zog seinen Panzer an und betrat den Kampfplatz. Als Enno'mān ihn sah, fragte er: wer bist du? — Ich bin der, der dir den Kopf abhauen, den Athem auslöschen wird, ich bin Ḍajjāb. — Hab ich dich nicht neulich verwundet? fragte er; bist du Schurke wieder gesund geworden? — Nach stolzen Wechselreden stiessen nun beide auf einander, aber ihr Kämpfen blieb ohne Entscheidung. Die Mädchen begrüssten mit Jubel Ḍajjābs

Rückkehr. Ach, Kinder, sagte er, wäre mir vom Geschick nicht ein Aufschub bestimmt gewesen, so hätte mich König Enno'mān getödtet. Auch Ḥasan und Abū zeid bewillkommneten ihn, er aber sagte: es ist ein bitterböser Gegner: wäre der Tag nicht zu Ende gegangen, ich hätte keine Kraft und keine Finten mehr ihm gegenüber gehabt; mit ihm kann es auf dem Schlachtfeld Keiner aufnehmen. Lasst uns morgen im Tage von hier aufbrechen, dass wir loskommen von seinen Unbilden. Da verrühmte sich aber Abū zeid, dass er den König schon besiegen und tödten werde, und betrat am folgenden Morgen in voller Rüstung den Kampfplatz, während die Mädchen in ihren Sänften unweit davon hielten und Ḥasan, Ḍajjāb und die Emīre mit ihren Schaaren in Reihen den Feinden gegenüberstanden. Bald stand König Enno'mān ihm gegenüber, und von Worten zwischen ihnen kam es bald zu Thaten, aber auch jetzt fiel keine Entscheidung. Auch Abū zeid stiegen jetzt Zweifel an dem glücklichen Ausgang des Kampfes auf. Mit Enno'mān, sagte er zu den Emīren, kann sich Keiner messen; alle Kriegspforten habe ich gegen ihn aufgemacht, aber er hat sie alsbald wieder verrammelt. — Enno'mān aber war nicht im Mindesten erschöpft, er galoppirte davon und kam munter bei seinem Heere an. Am nächsten Tage kämpfte der Qāḍī Bodeir mit ihm. Wer bist du? fragte der König bei dem ersten Zusammentreffen. — Ich bin der Qāḍī Bodeir. — Qāḍī bist du, sagte jener, und unterscheidest Recht von Unrecht und kommst doch, um mit mir zu kämpfen? Darauf begann der Kampf zwischen ihnen und dauerte vom Morgen bis zum Abend: dann aber floh der Qāḍī, ohne etwas ausrichten zu können, davon. Da der König sah, dass die Benū hilāl zwar kämpften, aber doch jedesmal den Kürzeren zogen, befahl er seinen Soldaten, die Heerden derselben zu rauben. Die Benū hilāl aber beriethen und Abū zeid empfahl, nicht immer an derselben Stelle zu lagern; das Land sei gross und futterreich und wasserreich genug, um anderswo ihre Zelte aufzuschlagen und die Heerden zu ernähren: wogegen Ḥasan meinte, die meisten Weideplätze und Brunnen seien innerhalb ihrer Mauern, die ausserhalb befindlichen seien nicht recht ausreichend. — Bei Enno'mān war ein Schwestersohn, 15 Jahre alt, Namens حمادة, der war bei aller Jugend sehr verschlagen und gewandt: der ritt auf den Kampfplatz und forderte zum Zweikampf mit ihm heraus: ihm stellte sich Zeidān, Ḍajjāb's Bruder, wurde aber von ihm gefangen genommen und zu Enno'mān geschickt. Dort wurde er ins Gefängniss zu den Uebrigen gesteckt, aber der Schliesser kannte ihn von früher, war ihm verpflichtet und sagte: nimm es dir nicht zu Herzen! und liess ihn Nachts entwischen. Am nächsten Tage kämpfte حمادة wieder: da stellte sich ihm Bedrān, Abū zeid's Schwestersohn, aber auch er wurde gefangen genommen und barfüssig und in Fesseln zu Enno'mān geführt und ins Gefängniss gesteckt. Die Verlegenheit und der Kleinmuth der Benū hilāl wurde immer grösser: da bot sich Abū zeid zum Kampf an, aber Zeidān hielt ihn zurück: du bist nicht an der Reihe! und kämpfte am nächsten Morgen wieder mit حمادة. Dies Mal war ihr Kampf ohne Entscheidung und Ḥammāda kehrte zurück, vor Aerger fast platzend, dass er seinen Gegner nicht besiegt habe. Der Kampf zwischen beiden wurde am folgenden Tage wieder aufgenommen und Zeidān gefangen und zum König geführt. Derselbe freute sich, gab ihm einen Faustschlag und liess ihn zu den anderen Gefangenen führen. — Die Benū hilāl aber verloren den Muth und der alte Gānim rieth dringend zur Rückkehr nach Neǵd: hier gingen sie zu Grunde, Schuld sei Abū zeid und Ḥasan daran, an diesen sei Rache zu nehmen. So wurden die Benū zagba aufrührerisch gemacht; Ḥasan aber fragte wiederum den Abū zeid, was zu thun sei? der aber ritt zu jenen Haufen hin und wandte sich an Gānim und sagte: warum thust du solches? Der aber schlug mit seinem Schwert auf Abū zeid los, den Schlag fing Ḥasan mit seinem Schild auf, nahm den Gānim bei der Hand und sagte: sei doch langmüthig! — Abū zeid jedoch, empört über sein Benehmen, sagte: nur aus Rücksicht auf ihn als einen ihrer Emīre tödte er ihn nicht, und fügte hinzu, er möge doch daran denken, wie oft er ihm und Anderen aus höchster Gefahr geholfen habe. Endlich bringt Ḥasan eine Aussöhnung zwischen ihnen zu Stande. — Dann kämpfen am nächsten Tage Ḥammāda und Abū zeid, aber Beide können einander nichts anhaben und missmuthig darüber kehrt Abū zeid zu den Seinigen zurück; aus gleichem Grunde ist auch Ḥammāda verdriesslich. Ich mag dir gar nicht ins Gesicht sehen, sagte er zu Enno'mān, weil ich nichts ausgerichtet: aber ich werde morgen den Fehlschlag gut machen und meinen Gegner

tödten. — Bring ihn mir lieber gefangen her, sagt dieser, dann werde ich Rache an ihm nehmen und alle ihre Grossen tödten und ihre Weiber nehmen. — Am nächsten Morgen kämpft Abū zeid aufs Neue mit Ḥammāda, aber richtet nichts aus; sein Schwerthieb macht auf diesen keinen Eindruck, vielmehr springt das Schwert entzwei; 'Āmir elḫafāǵī kommt ihm, als er zu Boden fällt, zu Hülfe, und stösst mit der Lanze auf Ḥammāda: er merkt nichts davon, aber die Lanze bricht in Stücke. Männer auf Männer fallen um ihn, die Schaaren des Enno'mān dringen immer weiter in die Reihen ein, die Niederlage der Benū hilāl ist gross, ihr Verlust an Pferden und Rüstzeug bedeutend. Endlich am Abend hört der Kampf auf; Enno'mān ehrt den Ḥammāda durch ein Prachtgewand. Von den Benū hilāl aber will Keiner mehr sich auf Zweikampf einlassen; auf wiederholte Fragen Ḥasan's erfolgt keine Antwort; endlich sagen die Emīre: wer von uns kann sich mit Abū zeid messen? Ḥammāda hat ihn zu Boden geworfen, wer könnte von uns es mit solchem Gegner aufnehmen? Abū zeid hat uns hieher gebracht: was er angiebt, wollen wir thun; Ḍajjāb ist verwundet, Bodeir, Gānim und Elḫafāǵī sind zugegen: mögen die ihren Rath geben! — Da spricht Abū zeid: so werde ich List brauchen gegen Enno'mān, fasst nur neuen Muth! — Ich lasse dich nicht gehen, sagte Ḥasan, ich fürchte für dein Leben: und wenn man dich tödtet, können wir nicht rück- oder vorwärts! — Seid unbesorgt, sagt er und will davon gehen. — Heile erst meine Wunde, sagt Ḍajjāb; ich fürchte, man tödtet dich und ich behalte meine Wunde; lass mich dich in deiner Abwesenheit vertreten. — Darauf schmiert Abū zeid seine Wunde mit der Salbe ein und sofort schliesst sie sich. — Jetzt geh, sagt Ḍajjāb, und sei um uns unbesorgt. Nun verkleidet sich Abū zeid in einen alten Handelsmann, nimmt kostbare Geschenke mit sich, reitet auf einem hübschen Maulthier zu den Emīren. In diesem Aufzug willst du fort? sagt Ḥasan. — Jawohl; seid Männer in meiner Abwesenheit! sagt Abū zeid. Ḥasan und Andere weinen und wollen ihn nicht fortlassen, er tröstet sie mit dem glücklichen Ausgang in anderen Fällen, aber Ḥasan beschwört ihn zu bleiben, betet für sein Wohlergehen, bittet Moḥammed um Schutz für ihn und bittet um Rückkehr in 10 Tagen. (Sein Gebet oder وصية, welches in diesem längeren Gedicht enthalten, ist vorn- alphabetisch, mit Voranstellung des betreffenden Buchstabens; also zuerst f. 34[b]:

بحرف الف الفت يا ميرخاطري وارميتني في بحر ما له حال

والب بريد اسوح في البر والخلا وما لي بقى مسعد فكيف الحال)

Nun begiebt sich Abū zeid fort, kommt bei Tagesanbruch zu den Zelten, da sieht er zahllose Heere, über deren Zahl er erschrickt, wandert weiter, es sieht ihn ein Wezīr des Königs, fragt, wer er sei; er antwortet: ich bin ein Handelsmann und will mich bei dem Könige beklagen; Räuber haben mich unterwegs überfallen und meine Waaren mir abgenommen und meine Habe, meine Kinder und Leute getödtet und ich komme nun zum König, Klage zu führen. — Man bringt ihn zu demselben, er legt seine Geschenke ihm vor und sagt: ich will mich bei dir beklagen über das, was mir widerfahren ist. — Wie heisst du? — Sālim ben selīm. Abū zeid hat mir 50 Kameele mit Waaren aus Indien genommen, 3 Söhne sind mir getödtet, die Leute dazu; nimm Rache dafür an ihm! — Dabei weinte und zerschlug er sich das Gesicht und jammerte: meine Söhne todt, mein Hab und Gut dahin! — Wer hat denn deine Söhne niedergemacht? — Zeidān hat es gethan, der Bruder Ḍajjāb's. — Wie, du kennst ihn? fragt Enno'mān mit Lachen. — Ich habe ihn selbst gesehen, röthlich sieht er aus. — Freue dich, sagt er, der sitzt hier ja im Gefängniss nebst seinem Bruder Bedr und 20 anderen Emīren; ohne deine Ankunft hätte ich sie heute hinrichten lassen. — Lass mich Zeidān sehen, dass ich mich an ihm weide, und auch Ḥammāda, der ihn gefangen nahm, dass ich ihm danke. — Dort steht Ḥammāda, sagt der König. — Der hat ihn gefangen genommen? — Jawohl! — Nun dankt er diesem und bittet, nun auch den Zeidān sehen zu dürfen. — Erst iss, dann will ich mit dir gehen, sagt Ḥammāda. Er isst von den vorgesetzten Speisen, dann gehen beide fort. Ich mag dich gern, sagt Ḥammāda, und du kommst mir sehr gelegen, Alter, aber warum hast du nicht mir allein die Geschenke gebracht? der König verdankt seine Siege mir und noch ist mir Keiner entgangen als Abū zeid. — Was bis du für ein Held! sagt sein Begleiter. Sie kommen zum Gefängniss. Der Wärter, Namens دعكوش, verneigt sich tief vor Ḥammāda und bittet um die Kleider der Gefangenen: seine Kleidung sei abgetragen und rühre noch vom Grossvater her. — Gut, sagt er, du sollst sie

haben; jetzt aber kommen wir nicht, die Gefangenen zu tödten, sondern nur, damit Šeiḫ Sālim sie sieht, dem sie 3 Söhne umgebracht haben. Nun küsst der Wärter dessen Hände, er giebt ihm 10 Goldstücke, hocherfreut schliesst er auf, Beide treten ein. Wo ist Zeidān? fragt er. — Kennst du ihn nicht? — Nein! — Der da im Eisen, zeigt Ḥammāda. — Die Emīre werden ängstlich, Sālim aber sagt: fürchtet nichts, ich will bloss den Zeidān sehen, der meine Söhne in Persien umgebracht hat und an dem ich mich rächen werde. Nun macht er demselben heftige Vorwürfe, dieser leugnet die That, Ḥammāda will ihn schlagen, Sālim aber sagt: lass das, er ist ja ein Emīr und dazu gefangen! — Weh dir, sagt Ḥammāda zu Zeidān, du drohst mir mit Abū zeid: ich habe ihn ja im Kampfe niedergeworfen und hätte ihn, ohne Elḫafāǵī's Beistand, zum Gefangenen gemacht. — Ich vermag hier nichts gegen dich, versetzt Zeidān, aber wenn Abū zeid kommt, wird er schon uns rächen. — Nimm dir das nicht zu Herzen, sagt Sālim zu Ḥammāda, indem er ihn fortzieht; wir wollen den Abū zeid auch noch hieher bringen und sie dann mit Einem Male tödten. Damit gehen sie fort. — Nun unterhalten sie sich mit Ennoʿmān; da sagt dieser: was ist dir Ḥammāda, du siehst so verändert aus? — Er ist böse, sagt Sālim, denn er wollte Zeidān umbringen, und ich wollte, dass wir sie nicht eher tödten, als bis wir Abū zeid, Elḫafāǵī und Ḥasan selbst in unserer Gewalt haben, um sie dann Alle mit einem Male umzubringen. — Da hast du Recht, sagt der König und besänftigt den verdriesslichen Ḥammāda. Dieser rühmt sich seiner Thaten und wie er alle Helden der Benū hilāl besiegen und tödten wolle, Sālim drückt ihn freudig an die Brust und sagt: o König, ich habe lange schon von Ḥammāda's Tapferkeit gehört und danke Gott, dass er mich ihm so nahe gebracht hat. — Komm mit mir nach Hause, sagt Ḥammāda zu Sālim, als sie von dem König fortgehen. Sehr gern, versetzt derselbe, ich will immer bei dir bleiben! So brachte er daselbst die Nacht zu. Am folgenden Morgen gingen sie zum König zur Berathung. Greift doch die Benū hilāl an, sagt Sālim, ich möchte gern den Ḥammāda fechten sehen. Die Pauken werden also geschlagen, Ḥammāda sitzt zu Pferde und sagt: Alter, komm nun mit und sieh dir meine Thaten an. — Gebt mir ein Pferd, bittet er. — Der Stallknecht bringt ihm die Stute seines Sohnes Çabra. So reiten sie auf den Kampfplatz, Ḥammāda fordert zum Zweikampf. Elḫafāǵī stellt sich ihm, wird aber gefangen genommen und so vor Sālim und Ennoʿmān geführt. Sālim bezeigt dem Sieger die herzlichste Freude, Elḫafāǵī aber wird ins Gefängniss gesteckt. — Sālim geht wieder mit Ḥammāda fort, sie unterhalten sich und Sālim sagt zu ihm: sag mir bloss, wie du das mit den Reitern machst? es ist ja wie Hexerei und nicht bloss Tapferkeit. — Du hast Recht, sagt er, es ist eine Hexerei, die stammt von Abū beššāra her, den Abū zeid in Zion tödtete; er schrieb mir diese Sprüche auf und steckte sie mir an dem Arm (später steht: an der Stirn) fest, damit kann ich alle Reiter fassen, bloss Abū zeid, wie soll ich an dem meine Zorneswuth kühlen? — Das ist sehr leicht, sagt Sālim, ich habe einen Zauberspruch, wenn ich dir den aufschreibe, so bist du unsichtbar wie Elberdūīl und kannst tödten den Gegner, ohne dass er dich sieht. — Bitte, um Gottes willen, den Spruch schreib mir auf, dass ich noch morgen mit Abū zeid kämpfe und ihn herbringe und du Rache an ihm nimmst für deine Söhne! — Gern, sagt Sālim; aber wisse, ein Zauberspruch hebt den anderen auf; gieb mir den deinen her, dass ich meinen dir anlege und du desto mehr Erfolg habest. — Ich bleibe dir ewig verpflichtet, sagte Ḥammāda, und alle meine Habe lege ich dir zu Füssen. — Schon gut, versetzt Sālim, ich will dir den Gefallen thun, gieb mir deinen Talisman her. — Er ist da an meiner Stirn festgemacht, reib ihn mit deiner Hand heraus. — Sālim reibt ihn, liest ihn und ist ganz erstaunt. — Das ist Abū beššāra's Talisman? Aber wie nehme ich ihn fort? — Er ist mittelst Zauber angelegt; willst du ihn abnehmen, so ritze den Zipfel meines linken Ohres. Er thut es, der Talisman fällt ab und er steckt ihn zu sich; dann betet er Sprüche über Ḥammāda, so dass er einschläft; Sālim aber trifft seine Vorbereitungen, geht zu den Gefangenen, erdrosselt den Gefangenwärter im Schlaf, bricht die Thür des Gefängnisses auf und löst, nachdem er seinen Sohn Çabra umarmt hat, die Fesseln der Gefangenen. — Am folgenden Morgen geht Ḥammāda zum Gefängniss, findet den Wärter erdrosselt, die Thür erbrochen, die Gefangenen fortgelaufen, er eilt zu Ennoʿmān, sofort bricht dieser zum Kampf gegen die Benū hilāl auf. Ḥammāda betritt den Kampfplatz und fordert zum Zwei-

kampf: Abū zeid schickt seinen Diener ابو القمصان gegen ihn. Erst sag mir, wer bist du, spricht Ḣammāda. — Das ist nicht nöthig, versetzt jener. — Sie kämpfen, der Diener schlägt ihn auf den Kopf und bläst ihm das Lebenslicht aus. — Nun fielen die Schaaren des Königs über die Feinde her, brachten sie zum Weichen und bemächtigten sich der Frauen und Jungfrauen, an die 200, und wollten sie in die Stadt führen. Da begegnete ihnen Zeidān nebst Elḱafāǵī und 'Aqīl und Naçr und einem Haufen junger Leute, sie waren grade auf der Jagd gewesen (dies passt nicht ganz zu dem früher Erzählten) und sahen nun, dass Enno'mān hinter den gefangenen Frauen herzog. Sie verlegten ihm den Weg, Zeidān fuhr ihn an: du verfluchter Hund, wohin willst du mit den Mädchen? Sie werden handgemein, Zeidān durchsticht den König mit seiner Lanze, er fällt zu Boden, jener haut ihm den Kopf ab; in dem allgemeinen Kampfe kämpft Elḱafāǵī tapfer mit seiner Schaar, Zeidān's Rücken deckend, sie häufen Hügel von Erschlagenen um sich und die Weiber schreien ihnen zu: die Tage sind nicht alle gleich, tapfer drauf, ihr Jünglinge! Endlich am Abend floh Enno'mān's Heer, über die Tapferkeit Zeidān's erstaunt, der, als sein Schwert entzwei brach, mit der Lanze den Rest des Tages focht. Froh begrüssten und bewillkommneten Alle einander und kehrten mit den befreiten Frauen und Mädchen zu ihren Zelten zurück. Alle Emīre dort, Ḣasan, Ḋajjāb, Abū zeid u. A., gingen dem Zeidān entgegen und dankten ihm für seine Thaten. Am folgenden Tage zog Moḱeibar, Abū zeid's Sohn, mit 300 Reitern aus: da stiessen sie auf الغضنفر, Enno'mān's Sohn; sie kämpften mit ihm und tödteten ihn und seine Begleiter und kehrten mit den abgeschnittenen Köpfen auf ihren Lanzen zu den Zelten zurück. Abū zeid drückte ihn an seine Brust und sagte: möchtest du mir erhalten bleiben! was sind das da für Köpfe? — Sein Sohn erzählt ihm den Kampf; dann sagt er: was fangen wir jetzt mit dem Heere der Feinde an, um den Kampf zu Ende zu bringen? — Als die Städter die Niederlage und den Tod des Elgadanfar erfuhren und man seine Leiche brachte, zerrissen seine Mutter سلمى und die Uebrigen ihre Kleider, zerrauften ihr Haar und die Wezīre jammerten um ihn. Sie hatten gehofft, dass er ihr König werden werde, nun gingen sie zur Mutter und sagten: die Benū hilāl sind Sieger, sie haben den König getödtet und werden vielleicht auch uns tödten und unser Land verwüsten: wir sind nun der Meinung, dass du einige Frauen und Greisinnen mit dir nimmst, wir gehen mit euch, und beugen unseren Nacken vor dem König und bitten ihn um Gnade; er ist hochherzig und lässt uns am Ende unsere Ehre und Habe. — Da sprach Selmā: euer Rath hat meinen Beifall. Am folgenden Tage begab sie sich mit den alten und jüngeren Frauen, begleitet von den Wezīren, ins feindliche Lager. Ḣasan aber liess die Kriegstrommeln schlagen, und seine sämmtlichen Heere kamen zusammen, alle in voller Kriegsrüstung, und marschirten auf Elma'arra los. Auf dem Wege begegnete ihnen die Königin mit ihrem Gefolge, und bei ihnen 'Aǵīb, der Sohn Enno'mān's: es war sein jüngster Sohn, erst 20 Jahre alt. Nun liessen sie ihre Schleier herab, nahten sich dem König Ḣasan und küssten seinen Steigbügel. Wer ist der junge Mann da? fragte er. — Es ist Enno'mān's Sohn. Da weinte Ḣasan, stieg vom Pferde, umarmte und küsste ihn, Selmā aber trat an ihn heran und bat um Gnade. Dann bat auch Bedra, Tochter des Wezīrs التمساح, für die Frauen um Gnade, endlich bittet auch 'Aǵīb, ihn gütig zu behandeln. Der König sagt es ihm zu, zieht mit ihm und den Frauen nach Elma'arra: daselbst bewirthet er alle Einwohner, Gross und Klein, 3 Tage lang. Dann lässt er 'Aǵīb kommen und sagt: du musst mir einen Wunsch erfüllen? — Sprich ihn aus! — Bedra, die Tochter des Wezīrs, soll Mūsā, Ḋajjāb's Sohn, heirathen. — Alles, was ich habe, steht dir zu Befehl; du kannst über Bedra nach Belieben verfügen. — Alle lobten sein verständiges Benehmen, trotz seiner Jugend, und der König Ḣasan sprach: du stellst mir all dein Hab und Gut zu Befehl: ich nehme es an, gebe es dir aber zurück, mit Ausnahme von Bedra. Nun begiebt sich 'Aǵīb mit den Vornehmen zu ihr und theilt ihr die Absicht Ḣasans mit; sie ist einverstanden, kommt mit zum König, der Ehecontract wird aufgesetzt, Ḋajjāb giebt an ihre Verwandte sehr reichliche Geschenke und erhält Lob für seine Freigebigkeit; der Qāḍī setzt den Ehevertrag auf, Feste werden gefeiert, die Armen gespeist, dann findet die Hochzeit zwischen Mūsā und Bedra statt. — Schluss f. 46b: فرآها درة
ما ثقبت ومطية لغيره ما ركبت وحظي المحب بالمحبوب
وقضوا ما كان مكتوب، ونستغفر الله من جميع الذنوب، تمت

Schrift: gross, gut, vocallos, nicht völlig gleichmässig. Abschrift c. 1250/1834.

9310. We. 802.

48 Bl. 4to, c. 20—25 Z. (23×16; 19—21×12—15cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelübersehrift f. 1a:

قصة المعزة الملك نعمان، ٦٤

Anfang f. 1a: وصلاة والسلام علي سيد المرسلين يا باسط يا ودود . . . واجرنا والسامعين من النار، عن عرب واخبارها ولذيذ طيب اشعارها ومن يصلي على محمد . . .، تحكي والله اعلم فيما جرا وتقدم عن بني علال لما انهم انفضوا من كون الخزعي في حلب وصار دربهم على المعزة وبلادها الخ

= We. 865. Die Erzählung ist aber hier oft ausführlicher in Einzelheiten.

Schluss f. 48b: فتملأ منه بالحسن والجمال والقد والاعتدال سبعة ايام وبعد السبعة ايام نادا ابو زيد بعد باكر رحيل على وادي الحمر وانا نعند السلطان . . . فثاني الايام رحلوا ودقت طبولهم وخفقت راياتهم على حماه والرستن، تم الكتب،

Schrift: die gewöhnliche etwas kleinere flüchtige (blasse) Schrift. — Abschrift c. 1260/1844.

F. 13b ist leer geblieben, Text fehlt nicht.

9311. We. 800.

2) f. 33—56.

Format etc. und Schrift: wie bei 1): die Schrift wird allmälig flüchtiger und grösser. — Titel f. 33a:

ديوان الهراس في قبرص [وديوان ابو بشاره العطار]

Das Eingeklammerte ist der Titel des 3. Stückes dieses Bandes.

Anfang f. 33b: هذا ما روت الراوون عن العرب واخبارها ولذيذ اشعارها انه كان في حلب تاجر اسمه كساب نصراني ارمني اصله من مدينة قبرص وكان عنده مال الخ

Fortsetzung zu We. 800, 1.

In Haleb wohnte ein christlicher armenischer Kaufmann, Namens Kassāb, aus der Stadt Cyprus gebürtig, der war unermesslich reich und besass 50 Läden und Waarenhäuser; die plünderte Ďajjāb rein aus. Da verlor jener fast den Verstand und wanderte nach اللادقيه, setzte sich an den Strand und sah nach Cyprus hinüber. Dort herrschte ein christlicher armenischer König mit Namen الهراس ابو شراملة. Kassāb begab sich zu ihm und klagte ihm sein Leid und erzählte, was die Benū hilāl für Thaten gethan und wie Ďajjāb den König Bedrīs und seinen Wezīr getödtet habe. Nun war aber Bedrīs der Schwestersohn des Königs und als dieser seinen Tod erfährt, fällt er vor Schreck vom Thron und ächzt laut. Alsdann versammelt er seine Grossen und Wezīre, die Bischöfe und Mönche, und beräth, was mit diesen Arabern zu thun sei? Da spricht Kassāb: sie sind zahlreich und unvergleichliche Krieger, jeder einzelne von ihnen nimmt es mit 1000 Feinden auf; nicht mit Gewalt ist ihnen beizukommen, sondern nur durch List. Ich, du und der Wezīr wollen uns als moslimische Qādīs verkleiden und uns zu ihnen begeben. Wir sehen es auf Ďajjāb, der an dir und mir so viel verschuldet hat, ab, womöglich auch auf Abū zeid, den Ränkeschmied. Der Plan findet Beifall. Sie steigen in ihrer Verkleidung zu Schiff, nehmen kostbare Geschenke mit, gehen in اللادقيه ans Land, und begeben sich zu Pferde zu den Benū hilāl. Dort erfragen sie, wo Ďajjāb sich aufhält, gehen zu ihm und finden freundliche Aufnahme; sie sagen, sie seien gekommen, um den durch das Gerücht wegen seiner Trefflichkeit und Tapferkeit Gepriesenen kennen zu lernen; sie seien Qādīs aus Errūm, 3 Brüder, und wegen Handelsgeschäfte auf der Reise von Ellādaqijja nach Ḣaleb. Der Pass dahin, sagen sie weiter, soll nicht ganz sicher sein: wir möchten dich also bitten, mit uns als Schutz zu gehen, Gott wird es dir lohnen, und ausserdem nimm hier einige Geschenke von uns an, darunter auch ein Gewand für König Ḣasan, eines für Abū zeid und eines für den Qādī Bodeir. — Erfreut sagt er zu, sie selbst zu geleiten, giebt ihnen auch, auf ihr Verlangen, einen Eidschwur darauf. Er reitet also mit ihnen fort. Keiner der Seinigen weiss darum, bis sie ans Meer kommen. Bei dessen Anblick stehen ihm die Haare zu Berge; sie aber sagen: bleib hier, wir wollen baden. Sie zünden Feuer an, kochen Kaffe, trinken, schütten in seine Tasse einige berauschende Tropfen, er trinkt und schläft ein. Sie nehmen seine Waffen, binden seine Glieder ganz fest, legen ihm an die Füsse und um den Hals Ketten und besteigen ein Schiff, das sie durch ein Zeichen am Strande herbeigezogen haben und fahren mit ihm und seinem Ross nach Cyprus. Unterwegs geben sie ihm ein Gegenmittel ein, er niest, kommt zur Besinnung, erkennt seine Lage und jammert und betet zu Gott um Rettung. Glaubst du, dass du wieder loskommst? sagt Elharrās zu ihm; du hast den Bedrīs und seinen Wezīr erschlagen und dem Kassāb sein Hab und Gut geraubt, du sollst es bitter büssen. In Cyprus angelangt, wird der König von Gross und Klein begrüsst und wegen Gefangennahme des Feindes beglückwünscht. Ďajjāb wird in

das Gefängniss der Verrückten gesteckt und einem ungläubigen Wärter, Namens صرغود, übergeben, der ihn hart behandelt. — Indessen ist Ďajjāb zu Hause vermisst; man sucht ihn, kommt auch zu den بنو زغبة, aber weder sie noch sein Vater, der über die Nachricht sehr betrübt wird, können Auskunft geben. Nun macht sich Abū zeid auf den Weg und kommt mit seinen Begleitern zu der Stelle, wo jene gerastet und den Ďajjāb betäubt hatten. Dort lag ein Mann und schlief. Sie wecken ihn auf und fragen: hast du vielleicht 3 Qādīs und einen Reiter, so und so aussehend, gesehen? — Ja, einen solchen Reiter wol, aber nicht 3 Qādīs, sondern Franken in schwarzen Kitteln, die hatten den Reiter bei sich in Schlaf und winkten ein Schiff herbei und sind mit ihm abgesegelt, nach Cyprus oder Alexandria, weiss nicht. — Also über das Meer hin entführt, so viel wussten sie nun, vermuthlich auf Nimmerwiedersehen! Sie kehren heim, Abū zeid sieht im Ramalspiel nach, wie es ihm ergangen und wo er ist. Er geht dann in den Dīwān, findet Ḥasan und die Emīre beisammen, erzählt ihnen, was er in Erfahrung gebracht. Darauf färbt er sein Gesicht weiss, kleidet sich in einen Mönch um, nimmt eine hohle Keule mit, in der شريط steckt; selbst Ḥasan und seine Emīre erkennen ihn bei solchem Aeussern nicht wieder. Nun geht er fort, kommt wieder an die Stelle, wo Ďajjāb von seinen Begleitern betäubt worden, badet sich und wird von dem Beherrscher von Laodicea, Namens نوفل, der mit 1000 Reitern des Weges kommt, ergriffen. Der erkennt ihn, obgleich jener Anfangs dabei bleibt, er sei ein Mönch; denn aus dem Ramalspiel hat er ihn, sein Vorhaben und den Erfolg desselben kennen gelernt, und er verspricht ihm Hülfe. In der That giebt er ihm ein Schiff und 10 Mann, die ihn nach Cyprus bringen; er landet, sie kehren heim. Er geht ins Land hinein, rathlos des Weges, und betet zu Gott um Beistand. Da tritt ihm der Mönch جرجيس, der von ihm schon aus dem Ramalspiel erfahren hat, entgegen, legt ihm 3 Räthselfragen (betreffend Gebet, Wochentage, Auge) vor, die er löst, und will Hand an ihn legen; er aber zieht aus seiner Keule das الشريط (Strick) wirft es ihm um den Hals, zieht seinen Kopf vom Rumpf, wirft den Körper auf einen Haufen Holz und steckt denselben an. Dann geht er weiter und kommt nach der Stadt Cyprus. König Elharrās reitet grade auf Jagd, er redet ihn an, er sei ein 200jähriger Greis, pilgere durch die Welt, habe von seinem Knaben شرامت gehört, der werde einst ein mächtiger König werden; höre auch, dass er den Ďajjāb, den Mörder seines Neffen, in Gewahrsam habe; von dem wisse er, dass Mönche und Geistliche jeden Ranges ihm Feind seien und ihm auflauern, um ihn für all seine Schändlichkeiten zu tödten; König مثقال, dessen Diener er sei, habe ihm aufgetragen, dabei zu sein, wenn Ďajjāb hingerichtet werde, damit er ihm alsdann Nachricht davon bringe. — Der König, dem die Unterhaltung gefällt, steht von der Jagd ab, bewirthet ihn; er erzählt ihm eine Menge Anekdoten und setzt sich so in Gunst bei ihm, dass er ihn zum Obersten aller seiner Rathgeber und Mönche macht. Diese sind unzufrieden damit. — Nehmt es mit ihm auf, wenn ihr wollt; wer obsiegt, steht über den Anderen! — Da ruft ein Mönch, Namens نعمة, ihm ins Gesicht: Wie, Abū zeid, du Ränkebold wagst, unter die Mönche, hieher, zu kommen? — Woher weisst du das? — Das Ramalspiel hat mir verrathen, wer du bist; und bist du es nicht und bist kein Moslim, so beantworte mir ein Paar Fragen, sonst bleibe ich dabei, dass du Abū zeid bist. — So frage! — Was ist das für ein Kreuz, das Gott aus allerlei Erden gemacht und hochaufgerichtet und geehrt hat? — Das ist Adam. Aber nun antworte du mir: was ist das für ein Vogel, er hat keine Flügel und nichts fliegt so rasch wie er; er frisst nicht, er trinkt nicht, wo er auch sei; doch wenn er frisst, kann nichts ihn sättigen, er frisst eine ganze Stadt auf; trinkt er, können Flüsse und Meere seinen Durst nicht stillen; alle Menschen brauchen ihn, an seinem Innern stecken sie Licht an. — Er kann dies Räthsel nicht rathen. Vielleicht, sagt er, kann es unser Prior ابو برنس: kann der es nicht, der uns Allen sehr überlegen ist, so erklären wir uns überwunden. Er ist hier, lass ihn Fragen an jenen richten, bittet er den König. Der tritt nun vor und richtet verschiedene kurze Räthselfragen an Abū zeid, die dieser alle sofort beantwortet, zum Erstaunen aller Anwesenden. Da kommt grade der Bischof مقلاب بن تومه an, alle stehen vor ihm auf, nur Abū zeid bleibt sitzen und rührt sich nicht. Der hatte seinen Sitz in Elqods, hatte aber von diesem Mönch gehört, hatte aus dem Ramal ersehen, es sei Abū zeid, war sofort hergesegelt, um ihn zu entlarven. Er fragt den König:

Wie kommt es, dass du die Feinde deiner Religion und die Mörder deiner Verwandten, die du in deiner Gewalt hast, nicht tödtest und sie sogar über die Mönche und Christen setzest? — Wie so, Väterchen! — Ich spreche von Abū zeid und von Ḍajjāb. — Ich hätte Unrecht, wollte ich einen Mönch wie diesen da tödten, der einzig in seiner Art ist. Alles was du sagst, ist Neid: sonst streite mit ihm über wissenschaftliche Fragen und wenn du ihn besiegst, nun, dann hast du zu sagen. — Ich lasse mich nicht auf Streiten mit ihm ein; was ich sage, kommt vom Eifer für die christliche Religion. Aus meinem Ramal habe ich ersehen, dass er in allen Wissenschaften erfahren ist, sich in 7 verschiedenen Weisen zu schminken und zu verkleiden versteht. Wenn es dir Recht ist, will ich Fragen an ihn richten, und er kann auch solche stellen. — Der König erlaubt es. — Vor allem, woher bist du, Mönch? — Aus Jerusalem. — Habt ihr's gehört? Das ist die erste Lüge. 40 Jahre wohne ich da und habe nie von einem Mönch deines Namens (سلامه) gehört. — Tropf! meinesgleichen wohnt nicht innerhalb der Mauern, sondern draussen in Ebenen und Wüsten. — Aergerlich richtet er nun kurze Räthselfragen an ihn, die er sofort beantwortet, während jener auf seine Fragen nichts zu erwidern vermag; aber er bleibt dabei, dass dies Abū zeid sei. — Was sagst du dazu? — Es ist schon spät, gieb mir Zeit bis Morgen, ich werde meine Väter und Vorväter übernacht bitten und was sie mir sagen, will ich dir berichten. — Damit geht er fort, streicht seine Haut mit einer Salbe ein, die ihn unverbrennlich macht, und betet die Nacht über, Gott möge ihm beistehen. — Am Morgen begiebt er sich zu dem Könige, wo die Mönche schon beisammen sind. — Nun, frägt jener, haben dich deine Vorväter die Apostel erleuchtet? — Ja, sie haben mich alle 40 besucht, ebenso auch die Geheimwelt-Männer (رجال الغيب), haben diesen Obermönch hier verflucht und geschworen, sie wollten ihn im Feuer verbrennen, und ich habe ihnen deine Trefflichkeit gerühmt und in Folge dessen hat jeder von den 40 dir ein Lebensjahr zugelegt. — Das ist schön, das vergelte dir der Messias! Es war doch hoffentlich im Wachen und nicht im Schlaf. Aber nun, in Betreff des Maqlūb? — Da haben sie gesagt, wir beide sollten in einen feurigen Ofen gehen, damit ihr sähet, wer darin umkomme. — Was meinst du dazu? fragt der König den Maqlūb. — Das ist eine Satanslist; aber lass ihn zuerst hineingehen, ich will hernach auch. — Es wird also ein Ofen geheizt, Abū zeid geht vor und winkt, der Andere aber bleibt zurück; jener geht hinein, murmelt vor sich hin Qorānstellen und Gebete, und der König sieht ihn darin sitzen, gemüthlich wie auf grüner Au. Er lässt den Maqlūb herbeiholen, der am ganzen Leibe zittert. Nun geh du hinein! Diener schieben ihn, Abū zeid zieht ihn zu sich hinein, die Flammen umspielen ihn, bald ist er zu einem Aschenhaufen verbrannt. Abū zeid aber kommt unversehrt heraus, der König umarmt ihn, die Uebrigen küssen ihm Hände, Füsse und Kopf; der König entschuldigt sich, dass er an ihm gezweifelt, sein Ruf verbreitet sich durch das Land, man bringt ihm von allen Seiten Geschenke. — Das Kirchenfest steht bevor; Abū zeid veranlasst den König, an demselben den Ḍajjāb und alle sonst noch in seinem Lande befindlichen moslimischen Gefangenen hinzurichten. Boten werden ausgegeschickt, um auszurufen, dass dieselben zur Stadt gebracht werden. Ihre Zahl beläuft sich auf 12000, die alle an demselben Ort untergebracht werden. Abū zeid geht dahin, sieht den Ḍajjāb, der dünn wie ein Stock geworden von der schlechten Behandlung im Gefängniss. Er ohrfeigt ihn und sagt: Schurke, morgen sollst du verbrannt werden. — Verfluchter, versetzt der, wenn ich von hier entkommen sollte, so würde ich allein mit meinem Schwerte es mit allen diesen Lumpen aufnehmen! — Und ein anderer, Namens 'Omar, sagt: o wer dir doch draussen begegnete und mit dir machen könnte, was er wollte! — Was würdest du dann thun? — Dich umbringen. — Dann würden wir beide todt sein. — Als er dann auf ihn losging, hob ihn Abū zeid wie einen Sperling in die Höhe und warf ihn zu Boden, dass die Knochen zerbrachen; was sagst du nun von der Tapferkeit der Mönche? fragte er. — Schade, dass das ein Christ ist! — Darauf giebt Abū zeid sich ihnen zu erkennen und sagt, er habe vor, den König zu tödten: Alle sind hocherfreut. Dann geht er zum König und sagt: diese Gefangenen taugen nicht zum Verbrennen, sie sind klein und mager: ich möchte, du füttertest sie fett bis zum nächsten Fest. — Thu wie du willst, es ist mir Alles recht. — Die Gefangenen werden also 10 Tage lang sehr gut verpflegt, besonders Ḍajjāb, der täglich 2 Hühnchen verzehrt. Dann,

um Mitternacht, macht Abū zeid sie von ihren Banden frei, geht mit ihnen ins Waffenhaus, alle waffnen sich dort; darauf schickt er 3000 Mann nach dem Osten, 3000 nach dem Westen der Stadt, 3000 vertheilt er an 4 Stellen, mit dem Rest von 3000 Mann geht er in den Palast, tritt ins Schlafzimmer des Königs, zieht ihn am Fuss, so dass er aufwacht. Wer ist da? ruft er. — Sei unbesorgt, Keiner als Abū zeid, dein alter Freund, der dich umbringen will. Als er dies hört, geräth er ausser sich. Er will ihm die Hände küssen, der aber haut ihm den Kopf ab, geht heraus und ruft den Ḍajjāb: darauf tödten sie im Palast Alle, gross und klein, dann plündern sie die Stadt, morden die Einwohner, von vier Seiten auf sie eindringend, einen ganzen Tag und auch die Nacht hindurch; was überlebt, schreit um Gnade und wird ins Gefängniss gesteckt, um keine Hinterlist gegen sie ausüben zu können. Darauf schickt Abū zeid Botschaft an Naufal in Laodicea, der kommt schnell an, Abū zeid macht ihn zum Herrn von Cyprus: seit dem gehört es den Moslimen. Dann geht Abū zeid mit den Leuten zu Schiffe; sie nehmen unzählige Beute mit sich, kommen nach einigen Tagen in Laodicea an, steigen ans Land, die Gefangenen küssen den Boden ihrer Heimat und danken dem Abū zeid; der beschenkt noch jeden mit 1000 Dīnāren und sie gehen aus einander, Jeder zu seinen Angehörigen. Abū zeid schreibt an Ḥasan, der ihm mit seinen Emīren entgegen zieht, Alle hocherfreut über die Rettung des Ḍajjāb und des Wohlbehaltenseins des Abū zeid; sie kommen glücklich heim, danken ihm Alle für seine Thaten und sagen: Wie soll es uns ergehen, wenn du nicht mehr am Leben bist!

Schluss f. 56ᵇ: وشكروا ابو زيد جميع العربان وقالوا يا ويلنا من بعدك يا ابو شيبان،

9312. We. 897.

2) f. 33—66.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 33ᵃ: قصة قبرص الملك الهراس.

Anfang f. 33ᵃ: قال ولما قدمنا بين ايادي السادة الحاضرين لما ان ذياب نهب التاجر وسبب حكايته لما ان بنى هلال اخذوا حلب وملكوها ونصبوا سابق وطيعوها الخ

= We. 800, 2. Es ist ausführlicher.

Schluss f. 66ᵇ: واحكي ابو زيد الي السلطان حسن بما جرا له من الاول الي الآخر واراد حسن الرحيل بعد ثلاثة ايام، يقع لهم كلام مع العبد بلال، واعوذ بالله من الزيادة والنقصان،

Abschrift vom Jahre 1264 Rabī' II (1848).

9313. We. 900.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 18—19 Z. (22½ × 16; 17 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: ديوان الهراس ديوان قبرص.

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي يا ساده يا كرام فلما غربوا بنى هلال بالظعن والاموال ونزلوا في بلاد حلب وقتلوا بدريس وبذلك وزيره الخزاعي الخ

Enthält die Geschichte We. 800, 2, aber im Ganzen ausführlicher.

Schluss f. 42ᵃ: اوهب ابو زيد من المال على الفقرا والمساكين وعقروا العقاير وقروا المواليد وسيروا البيسارا الي اهاليهم، وهذا ما انتهى الينا من الديوان،

Schrift: die gewöhnliche, Schrift dieses Werkes. — Abschrift im Jahre 1261 Gomādā I (1845).

9314. We. 855.

1) f. 1—22ᵇ.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. (20 × 16; c. 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان قبرص وديوان ابو بشاره وديوان عبس في الرستن

Dieser Titel bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Bandes. Das erste Stück davon ist: ديوان قبرص.

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوي اسمع ما جرا كان في حلب واحد تاجر اسمه دساب نصراني ارماني اصله من مدينة قبرص الخ

Es ist dieselbe Geschichte wie We. 800, 2.

Schluss f. 22ᵇ ebenso wie bei We. 800, 2 angegeben. — Schrift: ebenso wie We. 861.

9315. We. 800.

3) f. 57—74.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Doch ist die Schrift fast überall grösser. — Titelüberschrift f. 57ᵃ (Zeile 2):

ديوان ابو بشاره العطار

(Darunter noch: قال الراوي هذا ما رات الراوون واخبارها عن العرب واشعارها، ومن يصلي على محمد يكتفى شر جهنم ونارها)

Anfang f. 57ᵃ (Z. 1): ولما كان بعد مجيهم من قبرص استقاموا في مكانهم بنى هلال ثلاثة ايام فيوم من تلك الايام قال حسن والله يا امارا انا زعلت وضاق صدري الخ

Nach Eroberung Cyperns verweilen die Benū hilāl noch 3 Tage an ihrem Ort. Da geht Ḥasan, der etwas verstimmt ist, mit Ḍajjāb und dem Qāḍī Bodeir auf Jagd. Sie kommen dabei an ein Gehöft, genannt السكون, und treffen da einen Gewürzhändler, der seinen Esel an der Hand führt und seine Waaren ausruft. Was hast du denn da? fragt ihn Ḍajjāb. Der Händler aber schreit ihn mit solcher lauten Stimme an, dass er besinnungslos wird; Ḥasan will ihn schlagen, aber er kann sich nicht rühren; ähnlich mit Bodeir; nun will sich Ḍajjāb auf ihn stürzen, kann sich aber auch nicht rühren. Darauf bewegt der Händler seine Lippen, murmelt einige Worte: sofort gehen alle 3 vor ihm her, die Pferde hinterdrein, als würden sie gezogen; die Emīre sehen sich einander erstaunt an. — Der Händler hiess Abū beśāra und war ein grosser Zauberer; er konnte, wenn er wollte, die Fische aus dem Wasser herbeizaubern. Sein Wohnort war Zion (صهيون), denn er war Christ. Der Herr des Ortes hiess حنا. Nun führte er die 3 Emīre zu diesem, dass er sie ins Gefängniss stecke und ging wieder fort. — Am 2. Tage war Abū zeid und Zeidān zum Dīwān gegangen und hatten gehört, dass Ḥasan und die Andern auf die Jagd am vorigen Tage gegangen, aber noch nicht zurück seien. Auf Zeidān's Rath verfolgen sie ihre Spur; es dauert aber nicht lange, so begegnen ihnen die Reiter, welche mit jenen auf die Jagd geritten waren, und sie erfahren von diesen, was vorgefallen. Höchlichst verwundert sagt Abū zeid zu ihnen: ihr könnt eures Weges gehen, er aber geht mit Zeidān auf Suche aus. Endlich kommen sie auch nach السكون und treffen den Händler. Von dem haben die Leute gesprochen, sagt Zeidān. Komm mal her, ruft er ihm zu. Der aber wendet sich zu ihnen um und sagt: Heute seid ihr Beide 'reingefallen; ich muss euch nur ans Ende der bewohnten Welt versetzen. Sie sind sprachlos vor Erstaunen, Zeidān winkt mit den Augen auf den Speer, der Händler aber nimmt eine Handvoll Erde, murmelt einige Worte darüber, bestreut sie damit, und sofort wurde Zeidān wie angebunden, Abū zeid aber steif wie ein Stück Holz auf seinem Pferde, und das lief mit ihm, als sei Einer mit dem Stock hinterdrein, zu den Ansiedlungen der Benū hoḋeil, wo sein Sohn مخيبر und 'Ikrima ihn vom Pferde hoben. Er aber konnte die Zunge nicht rühren und Keinem antworten. Man rieb ihn und mühte sich mit ihm ab, es half aber nichts und man war rathlos und besorgt, was nun aus den Benū hilāl werden solle. Den Zeidān aber brachte der Händler ebenfalls nach Zion. — Abū zeid aber wird, während er schläft, vom Elḫiḍr gerieben und wacht gesund auf. Geh hin und befreie die Gefangenen! sagt dieser zu ihm. Er verrichtet sein Gebet, erzählt den ankommenden Emīren seine Erlebnisse, sagt, sie sollen am Platze bleiben, bis er wiederkomme, und macht sich auf den Weg nach Zion, in einem alten Kittel, mit einem hohlen Stock, worin الشريط steckt. In einem Flecken unterwegs ruft Abū beśāra seine Waaren aus; als jener ihn hört, versteckt er sich in einem verfallenen Gebäude, bis er fort ist. Dann aber geht er hinter ihn drein, einige Meilen weit, macht sich an ihn heran und will ihn von hinten abthun. Der aber wendet sich zu ihm um und sagt: Schlingel, du denkst wol, ich hätte dich nicht gesehen, als du dich in dem Gemäuer versteckt hattest? und nun schleichst du mir nach? Her zu mir, ich will dich Mores lehren! — Abū zeid erschrickt, will fliehen, ist wie angenagelt, kann keinen Fuss vor den andern setzen. Hier will ich dich sterben lassen, Keiner soll von dir je wieder hören. Er geht fort. Da hebt Abū zeid die Hände auf und betet; da hört er eine Stimme sagen: sei getrost und ruf Elḫiḍr an! Das thut er, sofort stellt sich dieser ein und sagt: ruf den Abū beśāra, dass er dich frei mache, sonst werde es ihm schlecht ergehen. — Er ruft ihn; dieser hört es, wird zornig und kehrt gradeswegs zu ihm zurück. Lass mich los, sagt Abū zeid, dann geh zu den Gefangenen und tödte sie! — Was hätte ich davon? das wäre so gut, als wenn ich den Schwanz der Schlange abhiebe und ihren Kopf liesse; erst muss ich dich tödten, dann alle übrigen der Benū hilāl. — Mit einem Male fuhr eine Hand dem Abū beśāra über das Gesicht und dreht seinen Kopf nach hinten; zugleich stösst den Abū zeid eine Hand in den Rücken, schiebt ihn fort, er fühlt sich frei und eine Stimme raunt ihm zu: mach diesen Ungläubigen nieder! Er nimmt aus seiner Keule das الشريط und spaltet ihn damit aus einander. Dann zieht er seine Kleider an, treibt seinen Esel vor sich her und geht so, immer seine Waaren ausrufend, nach Zion. Als die Kinder ihn kommen sehen, rufen sie: ah, da kommt Abū beśāra. Er vertheilt an sie einen ganzen Sack seiner Waare,

indem er sagt: wir haben heut ein gutes Geschäft gemacht, nehmt! — Er begegnet dem Mār Ḥannā, der sagt: wir haben dich lange nicht gesehen: warum hast du den Abū zeid nicht mitgebracht? Wir hätten sie alle mit einem Male schön verbrennen können. — Was man heute nicht fängt, kann man morgen erjagen, versetzt er. — Er nimmt ihn mit sich und bewirthet ihn, setzt ihm auch Wein vor. Den rühre ich nicht an, sagt er, bis ich dir den Abū zeid herbringe, dass wir ihn sammt seinen Genossen als Opfer verbrennen. Aber lass die Gefangenen kommen, du sollst deine Lust daran haben, wie ich mit ihnen verfahre. — Sie werden in Fesseln herbeigeführt. Er fährt den Zeidān an: Schlingel, wo ist dein Gefährte? Furchtlos erwidert er: alle diese da sind meine Gefährten. — Von denen rede ich nicht, sondern von Abū zeid. — Ich weiss nicht, wohin er gegangen ist. — Dann will ich's dir sagen: ich habe ihn in die Wüste geworfen, dass die wilden Thiere ihn fressen, und dich und deine Genossen will ich noch heute im Feuer braten. — Du hast mich in deiner Gewalt, aber mein Leben steht in Gottes Hand, vor dir fürchte ich mich nicht. — Ḥannā wird zornig und will ihn schlagen; Abū zeid hält ihn zurück: du sollst noch weiteren Spass mit ansehen, sagt er zu ihm. Dann fragt er: wer von euch hat den Bedrīs und Elḫozāʿī getödtet? — Mein Bruder Ḍajjāb. — Ist das dein rechter Bruder? — Ja, willst du richtige Rache nehmen, musst du dich dafür an ihn halten. — Wer sie erschlagen hat, ist er und Abū zeid, nicht ich, sagt Ḍajjāb. — Wir Beide haben es wahrhaftig nicht gethan, lass ihn schwören! — Ich schwöre es, ihr Beide habt sie erschlagen. — Und ihr Beide, sagt Abū zeid, seid Einer kümmerlicher als der Andere. Darauf lässt er den Ḍajjāb auf die Erde werfen und giebt ihm Schläge auf die Füsse. — Was ist das? sagt Zeidān; für Prügel giebt es eine bessere Stelle. — Pfui, sagt Ḍajjāb, ich bin nicht dein Bruder, du Hurensohn; aber Abū bešāra ist ganz blind, sonst würde er dich bestrafen. — Nehmt diesen weg, sagt Abū zeid, bringt mir den Ḥasan her. — Dieser ist wehmüthig, auch darüber, dass Keiner seinen Gruss erwidert, und spricht es aus, dass Abū zeid kommen und ihn rächen werde. Ḥannā will ihn hauen; jener wehrt es ab. Zum wievielten Male drohst du mir mit Abū zeid? sagt er. Auf den rechne nicht, dem habe ich es schon besorgt und er soll noch vor euch brennen. Dann lässt er den Qāḍī Bodeir kommen, mit dem er sich alsbald auf theologische Fragen und auch sonst auf allerlei Räthsel-Fragen einlässt, bis er endlich eine Frage des Bodeir nicht beantworten kann und dem Bodeir für Beantwortung derselben verspricht, dass er und alle seine Genossen täglich 5 Hühnchen bekommen solle. Der giebt ihm die Antwort darauf und dann sagt er zu Ḥannā: ich will sie gut mästen bis dahin, dass wir den Abū zeid hier zum Fest herbringen, damit sie dann besser verbrennen können. Noch sprechen sie so, als ein alter Mönch, Namens Marcus (مرقس), aus Jerusalem kommt, um den Streich des Abū zeid aufzudecken. Die Christen nehmen ihn ehrenvoll auf, jener aber betheiligt sich nicht, sondern denkt: den Abū bešāra bist du los, nun muss dieser verfluchte Mönch kommen! — Marcus fängt an zu weinen. — Was fehlt dir? fragt Ḥannā. — Ich bin betrübt darüber, dass Abū bešāra todt ist? — Der ist hier bei uns, du sollst ihn sogleich sehen. — Der ächte ist leider todt, dies ist ein verkleideter Moslim, dies ist Abū zeid, der Listen- und Ränkeschmied, der gekommen ist, die Gefangenen zu befreien. — Da tritt Abū zeid herein, grüsst die Anwesenden und setzt sich. Marcus redet ihn an: du bist Abū zeid, hilf mir Jesus. — Wer ist Abū zeid? fragt dieser. — Du selbst, Feind aller Mönche und Geistlichen! — Du irrst, Marcus, sagen die Anwesenden, er ist ja grade unser Freund und hat es gezeigt. — Nun, ich will einige Fragen an ihn richten, es wird sich ja zeigen. — Meinetwegen thu es, sagt jener. — Marcus fragt, der Andere antwortet. — Da haben wir's, sagt Marcus, die gethanen Fragen kann nur ein Moslim beantworten. — Wirklich? rufen die Anwesenden aus; wir haben es gleich gedacht, als er kam. Da springt Abū zeid auf, schreit sie mit lauter Stimme an, so dass sie ihm vom Leibe bleiben: lasst mich und höret erst! dieser, ich schwöre es, dieser da ist Abū zeid; oder, ist er wirklich Christ, so kann er auch 3 Fragen, die ich an ihn stelle, beantworten; und ausserdem, werft uns beide in einen brennenden Scheiterhaufen, und wer unversehrt herauskommt, dessen Religion ist die ächte. — Es geschieht, Abū zeid springt unversehrt daraus hervor: da entschuldigen sich Alle und Ḥannā sagt: ich habe dir schon früher Vertrauen geschenkt und alles überlassen, nun thu auch ferner, was dir beliebt. — Dann lass mir die

Gefangenen vorführen. — Ich sehe, sie sind noch schwach und mager: gieb ihnen reichlicher zu essen inskünftig. — Darauf eines Abends sass er und Hanna und die Vornehmen und Geistlichen im Gespräch zusammen bis Schlafenszeit; da nahm er eine Büchse, rieb seine Nasenlöcher mit Niesswurz ein, öffnete jene und liess daraus einen betäubenden Duft wie von Moschus aufsteigen. Alle werden davon schlaftrunken; er springt hin, löst die Fesseln der Gefangenen, nimmt diese mit sich ins Schloss. Alle waffnen sich, überfallen die Schlafenden und hauen sie nieder, tödten alsdann die Diener und besteigen ihre Rosse, Abū zeid ihnen voran öffnet die Thore, und so reiten sie von dannen, ihm für seine That dankend, und kommen zu den Ihrigen zurück.

Schluss f. 74ᵃ: وصلوا الي قومهم واجتمعوا بيهم واطمانوا على حالهم، وهذا ما انتهى الينا من ديوان ابو بشاره العطر، ويليه ديوان عبس في الرستن،

9316. We. 855.

2) f. 22ᵇ — 33.

Format und Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Der Titel, so wie dort angegeben, ist für dies 2. Stück:

ديوان ابي بشاره

Anfang f. 22ᵇ unten (im unmittelbaren Anschluss an das vorige Stück): استقاموا ثلاثة ايام في ذلك المكان فقال حسن والله يا امارا انا زعلت وضاق صدري الخ

Die Erzählung wie bei We. 800, 3. Schluss ebenso (وطمانوا على حالهم).

9317. We. 801.

19 Bl. 4ᵗᵒ, 16—17 Z. (22¹/₄ × 16; 17—17¹/₂ × 12—12¹/₂ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (so auch f. 2ᵃ oben am Rande):

ديوان ابو بشاره

Anfang: حكي الله اعلم بغيبه واحكم بما سلف وتقدم ... قال الراوي على ان بني هلال لما غربوا وقتلوا الخزاعي وبدريس في حلب ونهبوا ... وصلوا الي بلد تسمي صرمين قال فطلع السلطان حسن الي الصيد الخ

= We. 800, 3 (obgleich die Wortfassung oft abweicht).

Schluss f. 19ᵃ: وسحبوا سيوفهم وقالوا الله اكبر وقتلوا لمن قاتل ومن استجار جاروه ثم عملوا عليهم الجزيه وطلعوا كاسبين غانمين، وهذا ما انتهى من الديوان

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁵⁰/₁₈₃₄. — F. 1ᵇ ist eine etwas spätere Abschrift von f. 2ᵃ, Zeile 1—13.

9318. We. 804.

29 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22¹/₂ × 16; c. 17 × 11¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: كتاب الحادي والستين من سيرة بني هلال،

ديوان الرستن والملك عبس

(F. 1ᵇ roth überschrieben: ديوان عبس الرستن)

Anfang f. 1ᵇ: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم عما مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم عن سيرة بني هلال وما جري لهم من الاهوال الثقال، كيف لما قلنا انه راح ابو زيد يرود لهم البلاد لما امحلت عليهم نجد الخ

In Negd ist Misswachs eingetreten und Abū zeid durchsucht die Länder nach Weideplätzen; er kommt zu König Ezzanātī, der die Fürsten-Jünglinge يحيى ,مرعي und يونس ins Gefängniss wirft. Er war dann mit seinem Haufen umgekehrt; sie waren nach Haleb und nach المراقب gekommen; dann kam Dajjāb in قبرص abhanden und wurde wiedergefunden und befreit durch Abū zeid. Auf weiterer Fahrt kamen sie dann auch in das Land الرستن, durch dessen Pass sie ziehen mussten. Dort herrschten 2 Könige (weiterhin ist immer nur von Einem König, und zwar ʿAbs, die Rede): sie waren Brüder und hiessen der eine ʿAbs und der andere ʾAbbās, aus dem Stamme der tapferen Benū ʿabs, nach Einigen sogar Nachkommen des Helden ʾAntara aus jenem Stamme. Ihr Heer bestand aus 200 000 tapferen Reitern, und die Herrschaft erstreckte sich über حمص, حماة, سيباجر, Baalbek, Tadmur. Als nun die Nachricht vom Anzuge der Benū hilāl und von den Greueln und Plünderungen, die sie verübt — hatten sie doch den Bedrīs von Haleb und البراس von Cypern getödtet —, zu ihnen kam, erfuhren sie auch, dass sie in zahlloser Menge seien und westwärts ziehen wollten und dass man allerorts in Angst vor ihnen sei. König ʿAbs zieht daher allerseits Truppen zusammen und besetzt die Grenzen. Mit den Anführern hält er Berathung, was zu thun sei? Da sprach الحرفيل, sein Statthalter von Ḥimç: schreib an sie, dass, wenn sie unser Land durchziehen wollen, sie den Zehnten an Geld, Pferden, Kameelen und Mädchen geben sollen. Diesen Rath befolgt er, schreibt einen Brief und schickt ihn durch einen Diener, Namens مقبل, an König Ḥasan ab. Dieser antwortet in Zorn: wir wollen nach Tunis ziehen, wo man unsere Jünglinge gefangen hält; du verlangst den Zehnten: den bezahlen wir mit

unseren Schwertern: hüte dich, mit uns anzubinden! Auf diese Antwort erfolgt der Krieg. Abū zeid fordert zum Zweikampf heraus; der Bruder des Königs, 'Abbās, stellt sich ihm und fällt nach tapferer Gegenwehr, und so besiegt jener hintereinander 40 Gegner. Am folgenden Tage wird der Kampf erneuert; Ḍajjāb reitet auf die Wahlstatt und kämpft mit Mesrūr, dem Statthalter von Tadmur; er schlägt ihm den Schädel ein und wirft in gleicher Weise bis zum Abend 50 Reiter todt zu Boden. Am nächsten Tage kämpft Elḫafāgī 'Āmir mit Enno'mān, Statthalter von Baalbek, sticht ihn zu Boden, ebenso noch 50 andere Kämpfer. Da fordert 'Abs selbst den König Ḥasan zum Zweikampf. Derselbe reitet auf den Platz, ein Hieb gleitet an dem Stahlpanzer des Gegners auf den Nacken des Pferdes ab, haut diesen durch, es fällt mit seinem Reiter zu Boden. Die Seinigen entziehen ihn dem drohenden Streich, indem sie sich auf Ḥasan stürzen. Dieser weicht, mit ihm die Seinigen, die Pferde derselben können nicht gut auf dem ihnen ungewohnten Boden Fuss fassen; mehrere Tage hindurch ziehen die Benū hilāl den Kürzeren. Was beginnen wir? fragt Ḥasan seine Grossen; unsere Sachen stehen schlecht. Abū zeid empfiehlt einen listigen Anschlag, räth aber zunächst Nachgiebigkeit an. Ḥasan schreibt an 'Abs: Wozu bekämpfst du uns? lass ab vom Blutvergiessen und sag, was du von uns verlangst? Wir sind Gäste in deinem Lande: lass uns durch den Pass abziehen nach Westen. 'Abs erwidert: ich verlange den Zehnten an Geld, 200 Panzer und Schwerter, Pferde und Knechte dazu, 20 Mädchen, auch Seidenzeug und Teppiche. Dafür könnt ihr eure Heerden weiden und findet bei mir gute Aufnahme. Wo nicht, nehmen wir euch das Alles fort. Oder auch, kehrt in eure Heimat zurück! — Diese Antwort erhält Ḥasan und theilt sie dem Abū zeid mit. Bringt das Geld zusammen, ordnet dieser an. Ḍajjāb widerspricht, er fordert auf zu männlichem Widerstand und Kriegsthaten. Abū zeid entgegnet, er sei auch tapfer und als solchen kenne ihn Jeder, hier aber sei Nachgiebigkeit und dann List am Orte, und er setzt, wie auch früher schon, seinen listigen Anschlag auseinander. Dieser wird befolgt. Zwanzig schöne Jünglinge werden ausgesucht, darunter عزيز بن خالد, ein Schwestersohn des Abū zeid; 'Alī ben abūl'auf; Śeibān, Sohn des Abū zeid, 'Aql und Naçr (Söhne der هولا), Mūsā, Ḍajjābs Sohn; sie werden in stattliche Frauenkleider gesteckt, auf Kameele gesetzt, mit Dienern und Mädchen im Gefolge, und Abū zeid geleitet sie mit einer Schaar, indem er zugleich die verlangte Geldabgabe überbringt. Er lässt sein Kommen durch مرجان, den Diener des 'Abs, diesem melden. Kommen sie in Gutem oder Bösem? fragt dieser. In Gutem, antwortet er und berichtet. — Ruf die Emīre, sagt er, wir wollen ihnen entgegen ziehen. — So geschieht's; der Anblick der (anscheinenden) Mädchen erfüllt ihn mit Ergötzen, er lässt sie und ihre Kisten in den Palast bringen; Abū zeid und seine Begleiter werden reich beschenkt und bewirthet. Gieb uns ein untersiegeltes Handschreiben, bittet ihn Abū zeid, dass Niemand uns den Abzug durch den Pass wehren soll. Er erhält dies Königliche Schreiben und bittet ihn, die Mädchen erst zu besuchen, wenn er mit seinen Leuten und den Sänften nach Ḥimç abgezogen sei, um ihre Verwandten zu holen, damit alsdann die Heirathsverträge aufgesetzt werden könnten. Er kehrt nun zu Ḥasan zurück und betreibt ihren sofortigen Aufbruch nach verschiedenen Richtungen hin. 'Abs aber besucht am Abend die Mädchen; ihr Liebreiz entzückt ihn, Wein hebt die Stimmung. Er setzt sich zu Abūl'auf; sing mir etwas vor; wie heisst du? — Ich heisse عليا, sagt er und singt. — Ebenso singt Śeibān, der sich Śeibāna nennt, 'Aql, unter dem Namen 'Aqla, Naçr unter dem Namen نصرة, Mūsā unter dem Namen مؤنسة, und allen erwidert er gleichfalls durch ein Lied. Endlich unterhält er sich mit 'Azīz, der sich 'Azīze nennt, eine Zeitlang, dann will er mit ihr schlafen gehen. Sie wehrt solche Zumuthung ab; erst müsse ihre Heirath förmlich vollzogen sein, er möge warten. Nun schämt er sich seines Rausches und seiner Worte. Gott verfluche den Wein und den Trinker desselben! Was für Unheil kann er anrichten! — Damit geht er fort und schläft in seinem Gemach. Nun kommen aus den mitgebrachten Kisten die Männer heraus, werden gespeist und halten sich mit ihnen lustig, loben auch ihren Gesang, machen aber dem Mūsā über den frivolen Inhalt seines Liedes Vorwürfe. Darauf verstecken sie sich wieder in den Kisten und schlafen aus bis zum Morgen. In der Frühe bringen die Diener den Mädchen Wohlgeruchs-Essenzen und Leinen-Tücher; sie sagen ihnen: meldet euerem Herren, er solle nicht eher sie besuchen, bis die Ihrigen angekommen seien, damit sie

nicht in Unehre kämen. — Das ist ganz in der Ordnung, sagt der König und schreibt an Ḥasan und die Hauptemīre und bittet, möglichst bald zu ihm zu kommen, um die Ehecontracte zu machen. Sein Diener مرجان überbringt den Brief. In Folge dessen brechen sie sofort nach الرسن auf, wo 'Abs sie festlich und freundlich empfängt. Nach der Bewirthung und nach Schliessung der Ehepacten sagt Abū zeid zum König: wir möchten dich bitten, nach unserer Landessitte, den Pförtnern zu befehlen, dass sie die Thore bei Nacht nicht schliessen, damit wir gehen und kommen können. Ihr sollt die Schlüssel haben, sagt der König, zwischen uns soll nichts Trennendes liegen, eure Sitte sei die unsrige. Man übergiebt die Schlüssel an Abū zeid, die Palasthüter gehen schlafen. Nun will ich noch, ehe ich auch gehe, sagt Abū zeid, den jungen Frauen einschärfen, wie sie sich gegen dich zu verhalten haben: sie sind Araberinnen und kennen deine Stellung nicht. Thu, wie du willst, sagt der König, ich habe nichts dagegen. Er geht nun zu den Jüglingen, die über ihre Rolle missvergnügt sind und ihr Begebniss mit dem König erzählen. Er beruhigt sie, giebt dem 'Azīz ein Fläschchen mit Schlaftrunk (بنج) und sagt: wenn 'Abs herkommt, giesst ihm davon auf irgend ein Kleidungsstück und klopft dann an die Thür: es wird mir ein Zeichen sein, dann komme ich, denn ich bin im Schloss. Als er geht, begegnet ihm 'Abs. Nun, fragt er, hast du ihnen gute Lehren gegeben? — Ja, eine Lehre, die sie ihr Lebtage nicht vergessen werden. — Damit geht er ins Esszimmer, der König tritt zu den jungen Frauen. Höflich stehen sie auf und verneigen sich vor ihm: er hängt der 'Azīze das Tuch über die Schulter und geht vor ihr her ins Schlafzimmer, sie folgt ihm. Er setzt sich mit ihr aufs Sopha und will sie berühren. Nicht doch, sagt sie, wie das Vieh; erst lass uns etwas Confect essen! Bei der Gelegenheit steckt sie von dem Schlafmittel etwas in eine Frucht, streut Zucker darüber und steckt sie ihm in den Mund und er verzehrt sie. Sein Glieder werden schlaff. Was ist das? sagt er; ich bin doch nicht trunken. Er macht Lärm, die Anderen treten ein, werfen ihn hin, Abū zeid kommt herein, öffnet die Kisten, die Männer darin kommen heraus, zuerst Emīr عرندس; er ruft: wo ist der Weiberhengst? — Was willst du mit ihm? fragt Abū zeid. — Ihn abschlachten. — Das ist ihm nicht zugedacht, er liegt so schon wie todt da; wenn er zu Besinnung kommt, dann ist's etwas anderes, dann kann ich schon mit ihm fertig werden; aber du und dein Neffe, eure Art ist's hinterrücks zu überfallen, sei es einen Schlafenden, sei es einen Machtlosen. — Darauf packen sie Alles, was tragbar ist, in die Kisten, ziehen den König nackt aus bis auf die Hosen, Abū zeid nimmt seinen Siegelring vom Finger, dann werfen sie ihn auf eine Matte und lassen ihn liegen. Um Mitternacht schliessen sie die Palastthüren auf, ziehen ab und sind beim Morgenanbruch bei den Zelten der Ihrigen. Ḥasan reitet ihnen zum Willkomm entgegen und freut sich über das Gelingen des Anschlages, Abū zeid erzählt ihre That ausführlich. — Hättest du ihn doch getödtet! meint Ḥasan. — So sagte ich auch schon vor dir, wirft عرندس ein, aber Abū zeid wollte nicht auf mich hören. — Ich hätte feige gehandelt, sagt dieser; hätte er sich von der Betäubung erholt und wäre dann uns in die Queere gekommen, so würde ich ihm gedient haben. — 'Abs indessen schlief noch am Nachmittag des 2. Tages und war bis dahin Keinem sichtbar geworden. Als nun seine Wezīre und Beamten ihn nicht trafen, fragten sie die Wärter: Keiner hatte ihn gesehen. Endlich suchten diese ihn in den Gemächern und fanden ihn fast nackt auf der Decke liegen; auf ihr Schreien kommen die Wezīre herbei, sahen ihn wie ein Stück Holz hingeworfen und dass der Palast leer ist von oben bis unten. Sie erkennen, dass ihm ein Schlaftrunk eingegeben ist und verabreichen ihm ein Gegenmittel. Etwas zur Besinnung gekommen ruft er über seine jungen Frauen, sucht sie überall. Da tritt sein Wezīr الدرفيل zu ihm, erzählt wie man ihn getäuscht und betrogen hat und fordert ihn auf, Rache zu nehmen. Er sammelt also sein Heer und nimmt aus den Provinzen, die ihm unterthan sind und durch die er zieht, die Truppen mit, und lagert sich, den Benū hilāl gegenüber, die bis zum Land ارض القطيفه gekommen waren. König 'Abs fordert den Abū zeid zum Zweikampf; dieser durchsticht ihn, nach weiterem Kampf fliehen seine Truppen; am folgenden Tage werden sie von den Benū hilāl im Lande النبك eingeholt. Der frühere Wezīr, الدرفيل, jetzt zu ihrem König gemacht, spornt sie zum Widerstand an, kämpft mit Abū zeid und fällt unter seinem Schwerthieb; seine Reiterschaaren fliehen. Nun wird der 2. Wezīr, Mohelhil, zu

ihrem König gemacht, und es wird weiter gekämpft. Derselbe fällt im Zweikampf mit El-Ḱafāǵī 'āmir, welcher ihm den Kopf entzweispaltet. Nun fliehen alle seine Soldaten nach الرستن; die Benū hilāl setzen nach, plündern die Stadt, machen reiche Beute, die Frauen des Königs 'Abs fallen in ihre Hände. Ḥasan macht den Naufal, Sohn des 'Abs, zum König an seines Vaters Stelle; dann zieht er mit seinen Schaaren nach Syrien.

Schluss f. 29ᵇ: وحكموه موضع ابيه ورحلوا بنى هلال على بلاد الشام، يكون لهم كلام مع شبيب في بلاد الزرقه، وهذا ما انتها من ديوان عبس بالتمام

Schrift: gross, gewandt, ziemlich gut, vocallos. — Abschrift c. $^{1260}{}_{1844}$.

Die Erzählung ist mit vielen Gedichten ausgestattet.

9319. We. 855.

3) f. 34—47ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Titel dieses Stückes so wie bei 1) angegeben:

ديوان عبس فى الرستن

Anfang f. 34ᵃ: افضل الكلام توحيد الملك العليم العلام وذكر النبي عليه افضل الصلات واتم السلام، كيف لما قلنا عن بنى هلال اهل الحرب والاهوال فلما امحلت بلادهم وساروا طالبين الغرب فلا زالو سايرين . . . اني ان وصلو الي ارض الرستن الخ،

Im Ganzen = We. 804, doch mit starken Abweichungen und kürzer gefasst.

Wegen Misswuchses in der Heimat ziehen die Benū hilāl unter steten Kämpfen und Greueln westwärts, bis sie sich im Lande الرستن lagern. Dort herrscht ein tapferer Fürst, Namens 'Abs; der hat zum Bruder den Emīr 'Abbās und die Zahl seiner Mannen ist 200 000 Reiter; denn sein Reich geht bis nach Ba'lbek. Er hört von Ankunft der Benū hilāl und verlangt den Zehnten und 30 Mädchen. — Es werden 20 Jünglinge als solche verkleidet und zu ihm gebracht; die übrigen Benū hilāl aber ziehen durch das Land und lagern sich von القطيفه bis nach حمص. Der Verkehr des Königs mit den vermeintlichen Mädchen, das Hinhalten desselben bis zur Ankunft der Verwandten, der Schlaftrunk und dessen Wirkung, das Erwachen und der Zorn des Königs — Alles dies wird im Ganzen ebenso, aber kürzer, erzählt. Der Kampf beginnt, Abū zeid ersticht den 'Abs, Ḍajjāb spaltet dem الدرغيل den Kopf, Zeidān ersticht den Mohelhil; nach tapferer Gegenwehr fliehen die Feinde und werden alle niedergemacht, die Benū hilāl kehren mit reicher Beute heim.

Schluss f. 47ᵃ: وغنيمة عظيمة لبد فد وقيمة وعادو دسبين غانمين مؤيدين منصورين وهم مثل الشواهين،

Der eigentliche Schluss des Bandes fehlt.

9320. We. 774.

4) f. 105—139.

8^{vo}, c. 15—16 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $14—14^1/_2 \times 9—9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 105ᵃ: ديوان الرستن

Anfang f. 105ᵃ: حكي الله اعلم بغيبه واعلم عنما مضى وتقدم وسلف عن ذمة ما نقل . . . عن العرب واخبارها . . . اما بعد يا سادة يا كرام لما ان بنى هلال اخذوا المعرة وديرتها وقتلوا الي الخزاعي ونزلوا عن مشارقها الخ

Geschichte des Kampfes mit 'Abs, König in الرستن, nebst Besiegung und Tod desselben. = We. 804. Weicht aber vielfach ab.

Als König 'Abs von der Ankunft der Benū hilāl erfährt, sammelt er seine Truppen und schickt an den Emīr von Ḥimṣ die Aufforderung, ihm zu Hülfe zu kommen. Er zieht seinen Wezīr, Ǵābir mit Namen, zu Rath, was zu thun sei? Darauf entsendet er ihn auf Kundschaft, wo sie lagern und wie zahlreich sie seien. Bei dieser Gelegenheit trifft er Abū zeid, der ihn für einen Kundschafter hält und mit dem Tode bedroht. Er giebt sich für den Abgesandten des Königs aus, wird von jenem zu Ḥasan geführt, der mit ihm redet und ihn freundlich entlässt. Er kehrt zurück und schildert ihre Macht und die Schönheit ihrer Mädchen. Nun schreibt er an den Emīr von سلميه und an den Emīr Ḥabīb, Inhaber des Schlosses شميميس, um Hülfstruppen. Dann befolgt er den Rath seiner Emīre, von den Benū hilāl den Zehnten an Geld, Pferden, Kameelen und Mädchen zu fordern. Dieser Brief versetzt den Ḥasan in Unruhe und Zorn, er lehnt das Ansinnen ab und rühmt ihre Helden und ihre Tapferkeit. Auch Abū zeid und Ḍajjāb schreiben stolze und drohend ablehnende Briefe. — Der Krieg erfolgt, König 'Abs lässt den الدرغيل, seinen Statthalter über حمص, ihm mit Truppen zu Hülfe kommen; dann zieht er nach dem Lande ارض السويده, das zwischen Ḥamāt und الرستن liegt. Die Benū hilāl ziehen ihnen entgegen und kämpfen. Der Emīr الدرغيل fordert zum Zweikampf heraus; der Emīr مساعد stellt sich, haut den Nacken seines Pferdes durch, wirft ihn durch dessen Fall zu Boden, er springt aber auf und die

Seinigen retten ihn vom Kampfplatz. Am folgenden Tage wird weiter gekämpft. Der Bruder des ʿAbs, der Emīr Elʿabbās, fällt von der Hand des Abū zeid; derselbe erschlägt an jenem Tage 50 feindliche Reiter. Am folgenden Tage kämpft Dajjāb mit Mesrūr ben معمّر mit gleichem Erfolge, am nächsten Tage der Qāḍī Bodeir mit dem Statthalter von سلمية; beim Fall seines Pferdes geräth er unter dasselbe, kann seine Füsse nicht aus den Steigbügeln ziehen und wird von jenem gebunden und seinen Dienern überliefert. Am nächsten Tage kämpft Elḫafāǵī mit Ennoʿmān und haut ihn nieder; da tritt ʿAbs selbst in den Kampf und fordert den Ḥasan heraus; jener haut diesem die Lanze durch, dann aber wird ʿAbs vom Pferde geworfen, das gestolpert ist, die Seinigen entziehen ihn dem Kampfe, derselbe wird aber erbittert fortgesetzt und endet mit dem Siege der Benū hilāl und der Flucht der Anhänger des ʿAbs hinter die Brücke von الرستن. Hier verschanzen sie sich und stellen Wurfmaschinen und Bogenschützen auf. Ein mehrtägiger Kampf erfolgt: die Benū hilāl können nichts ausrichten und verlieren viele Krieger. Da empfiehlt Abū zeid in dem Kriegsrath die List, 20 Jünglinge als Mädchen zu verkleiden u. s. w. (wie in We. 804. Von dem Widerspruch des Dajjāb ist aber hier nicht die Rede. — Ferner nach ʿAljā singt عقلة und نصره, dann unterhält sich der König mit ʿAzīze. — Die Erzählung von dem Schlaftrunk und dem Erwachen danach ist hier viel kürzer). Dann erfolgt der Kampf, Abū zeid ersticht nach längerem Zweikampf den König, von allen Seiten stürmen die Benū hilāl gegen die Feinde los, treiben in wilder Flucht Einige bis nach حمص hinein und Andere bis nach الرستن, machen reiche Beute und ziehen nach 2 Tagen fort nach Syrien und Ḥaurān.

Schluss f. 139ª: وبعد هذه الوقعه وقعة شبيب في الزرقا والبلقا وما جرا له مع بنى هلال وابو زيد' واستغفر الله العظيم لي ولكم من الزيادة والنقصان ومن غلط اللسان الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9321. We. 856.

65 Bl. 4to, 18—19 Z. (22½ × 16; 18½ × 12½cm). — Zustand: nicht fest im Einbd; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب اول شبيب

Auf dem Vorderdeckel ausführlicher:

هذا كتاب شبيب واخيه سويهه

Anfang f. 2ª: افضل الكلام توحيد الملك العليم العلام قال الراوي . . . فلما قلنا بنى هلال رحلو من نجد العديه وفعلو ما فعلو في دربهم الخ

Von الرستن zogen die Benū hilāl weiter nach Gūṭa bei Damaskus. In Syrien herrschte damals König القريشي صالح, ein einsichtiger und gebildeter Fürst; in الزرقه aber regierte der Emīr Šebīb, der tapfer und kriegssüchtig sich diesen unterworfen hatte und jährlich den Zehnten von ihm bezog; seinen Oheimssohn, عبد العال, hatte er zum Gouverneur von اربد gemacht, der überbrachte ihm von Çālīḥ den Zehnten. Das Gerücht von der Ankunft der Benū hilāl kam auch nach Syrien; Çālīḥ liess dies dem Šebīb (mit dem Zunamen التبعي الحميري) melden und sagen: wer die Abgaben nehme, müsse auch den Vertheidiger abgeben. Šebīb beruhigte ihn darüber und schickte seinen Vetter الزبيدي راشد mit 25 Emīren von den Benū طي fort nach Elʿirāq, um dort sich nach den Benū hilāl umzusehen, ob sie edlen oder gemeinen Wesens seien, und sobald wie möglich wieder zu kommen. — Sie kamen endlich nach Elʿirāq und Ezzobeidī fragte Reiter, die vor ihnen ritten: wohin wollt ihr? — Wir sind Gäste des Königs Ḥasan. — Die gleiche Antwort erhielten sie auch von Andern, so von Spielleuten, und als sie anlangten am Hofe des Königs — der im Land النيرجوزه, wo الدبيسي بن مزيد herrschte, sich aufhielt —, belief sich die Zahl der Ankommenden auf 3000. Der König nahm Alle gastlich auf und Ezzobeidī nebst seinen Begleitern staunten über die glänzende Bewirthung Aller. Abū zeid nahm alsdann den Ezzobeidī bei der Hand und sagte: du und dein Trupp, ihr seid heute meine Gäste. — Das ist zu viel Güte! — Warum wolltest du dich geniren? wie ihr bei Ḥasan gegastet habt, so gastet ihr nun bei mir. — Wider Willen nahm er die Einladung an und fand, als er zu ihm kam, daselbst an 8000 Gäste. Am 8. Tage fragte ihn Abū zeid: woher bist du? — Ein Araber aus Elʿirāq und den dortigen Landstrichen. — Ein schöner Araber! mein Herz sagt mir, du bist Ezzobeidī rāšid, Vetter des Emīrs Šebīb, hier zu kundschaften und ihm dann zu berichten. Du hast vielleicht von Abū zeid gehört? Wie kannst du dir einfallen lassen, deine List an ihm zu versuchen? — Ezzobeidī wechselte die Farbe. Sei unbesorgt, sagt Abū zeid, dir und deinen Begleitern soll nichts geschehen, auch soll Keiner erfahren, wer ihr seid, unter der Bedingung, dass ihr als Gäste bei

mir bleibt, von jetzt bis dass wir uns Syrien nähern: dann lass ich euch los und ihr kehrt zu Śebīb zurück und warnt ihn: nimmt er die Warnung an, so bleibt er lange leben, sonst werden die Seinigen über ihn Jammer und Klagen erheben. Seinem Auftrage gemäss seht nun Alles genau an und prüft! — Erstaunt frägt Ezzobeidī seine Begleiter: war Abū zeid damals bei uns, als Śebīb uns den Auftrag gab? — Nein, aber der Blick der Edlen täuscht sich nicht. — Sie blieben also und machten ihre Kriegszüge mit, von dem gegen Eddobeisī an bis zur Besiegung des 'Abs in الرستن. Da gab Abū zeid ihnen Erlaubniss zur Heimkehr, beschenkte sie und trug ihnen auf, sie bei Śebīb in richtiges Licht zu setzen. Als sie daheim angekommen, fragte Śebīb: warum seid ihr so lange fortgeblieben? Darauf erzählt Ezzobeidī ihre Erlebnisse: die Zuhörer fielen darüber in tiefes Nachdenken. Als er fort war, sagte Einer zu Śebīb: glaubst du, dass das Alles wahr sei? Es ist nichts als Aufschneiderei; die Benū hilāl werden ihm viel Ehre angethan haben, so preist er sie nun so gewaltig und jagt uns solche Furcht vor ihnen ein. — Ein Anderer räth: frag seine Begleiter alle einzeln aus: stimmt ihre Aussage zu der seinigen, so ist's wahr, sonst hält er es mit jenen Arabern. — Dieser Rath wird befolgt, aber ihre Aussage stimmt mit der des Ezzobeidī überein, geht sogar noch drüber hinaus. — Ein Anderer sagt: du musst von den Benū hilāl den Vortheil ziehen, dass du mit deinen Leuten von ihnen unbehelligt seist; bleiben sie einige Tage hier, so sieh sie als Gäste an, darauf lass sie ungehindert ziehen; fühlst du dich stark genug zum Kampf, so lass den Kampf zwischen euch entscheiden. — Ein Emīr, Namens دراج, sagt: Mit den Hunden können wir es im Kriege schon aufnehmen, wären sie auch zahlreicher als der Sand des Wādī Kan'ān. — Das ist ganz wahr, sagt Śebīb: und nun ging er daran, auszurechnen, wie viel Soldaten und wie viel Verbündete er habe. — Die Benū hilāl waren inzwischen nach Damask gekommen: Sulṭān Ḣasan wohnte im Bezirk von Ḍomeir (ديرة ضمير), Abū zeid im Lande ارض النيرب وسطح المزة, Ḋajjāb in ارض المرج, Bodeir in ارض الغوطة, und die übrigen Emīre wohnten hier und da im Lande. Bald kamen die Hirten und klagten dem القريشى صالح, dass die Benū hilāl allerlei Gewaltthat übten, ihr Korn aufässen und ihre Bäume abhauten. Er beräth mit seinen Emīren über die Sache: es wird beschlossen, da es voraussichtlich nichts nützen werde, den Śebīb um Hülfe anzugehen, mit den Benū hilāl ein Bündniss zu schliessen. Sie begeben sich also zu Śeiḣ Raslān, der in der Moschee einen besonderen Raum inne hatte und über dessen Frömmigkeit Niemand in Zweifel war, und klagen ihm die Unbilden Seitens der Benū hilāl und fragen um Rath. — Sind sie Anhänger des Islām? — Ja. — Nun, im Kampf kann ihnen, wie ich höre, Niemand widerstehen: so wollen wir hingehen und sie zu uns einladen. — So werde ich der erste König sein, sagt Çāliḣ, der ein Bündniss mit ihnen macht. Darauf packt er 200 Ladungen Zucker, Kaffe und allerlei zusammen und begiebt sich mit Śeiḣ Raslān und dessen Schülern, welche voraufgehen und Flöten blasen, und mit voraufgetragenen Feldzeichen, zu den Hürden der Benū doreid. Die Emīre sind grade bei Ḣasan versammelt, als diese Musik und der Lärm ihnen zu Ohren dringt. Erschreckt fragt Ḣasan den Abū zeid, was das bedeute; er erwidert, es seien Leute aus Syrien, theils fromme Beter, theils Śerīfe, von denen der Vers gelte: vor den Betern brauchst du dich nicht fürchten, und der Ausspruch: Syrien ist mein Köcher: wer etwas Böses dagegen im Schilde führt, den treffe ich mit einem Pfeil daraus. — In Folge dessen nimmt Ḣasan sie gastlich auf, Çāliḣ übergiebt ihm seine Geschenke, die er dankend annimmt, und bittet um ihren Schutz, Ḣasan aber sagt, dass sie auf ihrem Wege nach Tunis einige Tage bei ihnen gasten wollen. Raslān wünscht ihnen Segen von Ort zu Ort, Çāliḣ bewirthet sie 3 Tage lang köstlich, am 4. bittet er Ḣasan, ihm zu gestatten, dass er ihn und seine Emīre zu den Gräbern der Frommen und der Propheten in Syrien führe. — Dazu wollten wir uns schon einen Führer annehmen, du bist darin uns freundlich zuvorgekommen. Nun führt er sie zu den Bädern und Gräbern, sie beten in der Omajjaden-Moschee, und kehren Abends in ihre Zelte zurück, dem Çāliḣ herzlich dankend. Nun wünschten auch die Weiber, einen ähnlichen Umzug zu halten, und Elgāzije bat ihren Bruder Ḣasan um Erlaubniss dazu. Sie erhalten dieselbe auch und ziehen unter dem Schutze von einer grossen Menge Reiter aus. Neugierig betrachtet sie das Volk, Männer sowol wie Frauen; die Städterinnen lachen diese Landbewohnerinnen aus, aber als die Männer ihrer frischen Farben

und ihrer Schönheit ansichtig werden, gerathen sie vor Entzücken ausser sich und folgen ihnen und treiben sich zudringlich zwischen den Zelten herum. Darüber beschwert sich Abū zeid bei Çāliḥ in einem Briefe; derselbe antwortet: das Leben eines Jeden, den ihr da trefft, ist euch verfallen. Dies wird bekannt gemacht, in Folge davon machen sich Alle fort, nicht um 1000 Dīnāre würde Jemand geblieben sein. — Nun brechen die Benū hilāl auf, Çāliḥ begleitet sie noch eine Strecke Weges, und dann schlagen sie die Richtung nach Ezzarqā ein. 'Abd el'āl, der Statthalter in اربد, bringt 200000 Mann zusammen, um sie zu bekämpfen; auf die Abmahnungen erfahrener Männer hört er nicht. Bei ihrer Ankunft überfällt er sie unversehens, aber Abū zeid stürzt sich auf ihn und stösst ihn nieder; da ergreifen seine Mannen die Flucht und zerstreuen sich, die Sieger aber plündern Arbad und machen die Einwohner nieder. Nun wird von Ḥasan und den Emīren berathen, was weiter zu thun sei? Abū zeid sagt: ich habe mit Śebīb den Vertrag gemacht, dass ich mit grösserem Zug von Kameelen nicht sein Land durchziehen würde, ohne ihn zuvor zu benachrichtigen. — Dieser Vertrag ist hinfällig, sagt Ḥasan; Śebīb ist ein Verräther, ich fürchte, dir geschieht etwas; denn er ist im Stillen dir feindlich und kann nicht vergessen, was du in الزرد ihm in Betreff der قمرع (n. pr. fem.) und des Schwertes einst angethan hast. — Wie Gott will, sagt Abū zeid; aber ich werde hingehen und sehen, wie es steht. Er verkleidet sich nun in einen Derwisch und schminkt sich das Gesicht weiss, geht zu Ḥasans Zelt und will ihm etwas vorsingen. Ḋajjāb versucht ihn abzusteuern, aber der Derwisch drängt sich mit den Worten: ich will nicht zu dir, wer sollte von dir wol Gutes erwarten, sondern zu Ḥasan, vor und singt ein zierliches Bittlied. Willst du Geld oder Lebensmittel für deine Familie? fragt Ḥasan. — Nein, sondern nur eine Kanne mit Wasser, um mich zu waschen. Man bringt sie, er tritt abseits und wäscht sich, geht wieder hinein: siehe da! es ist Abū zeid, zu ihrer Aller Erstaunen. — Nun bin ich deinetwegen ohne Sorgen, sagt Ḋajjāb, du kannst dich zu gut verkleiden: ich möchte gern mit dir gehen! — Denselben Wunsch sprechen auch الرياشى, عرندس und ابو الليث aus: er nimmt sie mit, nachdem er sie geschminkt und umgekleidet hat; jeder nimmt eine Guitarre mit. Dann reiten sie fort, machen aber einen Umweg, damit man denke, sie kämen aus dem الحجاز, und gelangen nach Ezzarqā. Śebīb will grade auf Jagd gehen; als er die Ankommenden sieht, fragt er: wer seid ihr? — Wir sind Spielleute, sagt Abū zeid, und wollen zum Emīr Śebīb. — Der bin ich, sagt er, seid willkommen. Er verzichtete ihretwegen auf die Jagd, kehrte mit ihnen um und brachte sie in den Gasträumen unter. — Als er sich der Jagdkleider entledigte, sagte seine Frau: warum kommst du sobald wieder? — Er erwähnte nun der Spielleute und sagte: sie sind in den Gastzimmern. Nun war das Fenster der Frau denselben gegenüber; sie trat an dasselbe, sah hinüber und zitterte, dann sagte sie: diese Leute gefallen mir nicht. — Sie kommen aus der Richtung von Elḥiǵāz; die Meisten dort zu Lande sind Fabulanten. — Darauf lässt er sie vor sich und die versammelten Grossen kommen und lässt ihnen Speisen vorsetzen; Abū zeid stellt sich als einen alten Mann. Dann frägt ihn Śebīb: wie heisst du? — Ich heisse Selāme, mit Beinamen Abū zeid. Śebīb erbebt und fragt: es giebt also noch Einen dieses Namens ausser dem Hilāliten, dem Sohne des Rizq? — Ja wohl, der bin ich. Ich bin mit ihm in derselben Nacht geboren; mein Vater hat mich nach ihm genannt: meine Eltern wohnten im Gebiet seines Vaters. — Sprich mir nicht von ihm, sagt Śebīb, er ist unser Feind und ist nicht weit ab. — Du bestehst doch wol darauf, ihn zu bekämpfen? — Natürlich; komm mit, ich will dir zeigen, was ich im Stillen für ihn bereit habe. Er zeigt ihm seine grosse Waffensammlung von allerlei Arten. — Das ist ja prächtig, davon möchte ich fast etwas abhaben. — Soll ich dir ein Stück geben? — Nein, nein, das passt für Reiter, aber nicht für Spielleute. Unser eins empfängt Gaben von euch und verbreitet dafür euern Ruhm. Alsdann singen sie zu dem Spiel ihrer Guitarren und entzücken die Hörer. Ihr müsst 7 Tage hier bleiben, auch noch mit uns auf Jagd reiten. — Herr, sagt Abū zeid, ihr reitet auf Pferden, wir haben nur Kameele, das geht nicht. — Als ob ich nicht 5 Pferde für euch hätte, sagt Śebīb, und lässt sofort diese Zahl kommen. — Wenn ich mir nur eins aussuchen könnte in deinem Marstall, das für mich passte, sagte Abū zeid: alte Leute, wie ich, sind darin ängstlich. — Er erlaubt ihm, mit einem Reitknecht in den Stall zu gehen, und die Pferde sich anzusehen: das war aber eben

sein Zweck. Die er ihm zuerst zeigte, gefielen ihm nicht; so zeigte er sie ihm allmälig alle, aber er fand kein passendes darunter. — Hast du weiter keine? fragte er; alle diese sind nicht für mich geeignet. — Nein, es ist nur noch der Hengst الغطاس übrig, den kann keiner reiten als der Emīr am Tage der Schlacht, der ist in einer Höhle angebunden, erhält dort Speise und Trank von einer Brücke aus, Keiner kann ihm nahen. — Den möchte ich gar zu gern sehen! — Der Reitknecht fragt Śebīb. — Meinetwegen, sagt er, schliess ihm die Thür auf; wenn er ihn reiten kann, mag er es thun. — Nun schliesst er sie auf und sagt: da ist der Hengst. Als dieser den Abū zeid sieht, wiehert er laut, schlägt mit den Hufen den Boden, ist sehr unruhig: Abū zeid aber berührt seine Haut, fasst den Vorderfuss an, krauelt ihm an den Ohren, kurz, besänftigt ihn; legt ihm sofort sein Sattelzeug an und die Zügel, sitzt auf seinem Rücken, reitet hinaus, tummelt ihn, dass er folgsam wird wie ein Hund, zum grössten Erstaunen des Reitknechts. Als nun Abū zeid damit zu Śebīb kommt, schwankt er auf dem Pferde hin und her und thut, als ob er herunterfalle. Śebīb lacht ihn aus, ebenso seine Begleiter. Sein 15 jähriger Sohn, صقر mit Namen, sagt: wer diesen Hengst reitet, muss mich aus dem Sattel heben! — Das soll geschehen, sagt Abū zeid, reitet auf ihn los, hebt ihn aus dem Sattel und setzt ihn vor seinem Vater in den Sattel. — Das kann kein Spielmann sein, ruft Śebīb, das ist ein edler Ritter, und er verfiel in Nachdenken. Er stellte die Jagd ein, kehrte um, hielt einen Dīwān ab und liess die Ramalschläger kommen. Als deren ältester, Abū 'ikrima, sich eingestellt, befahl er ihm, das Ramal in Betreff dieser Spielleute zu befragen: da ersah er ihre Namen und ihr Vorhaben, und theilte dies dem Śebīb mit, sammt ihren Namen, und fügt hinzu: schick deinen Vetter اسماعيل بن شيظم zu ihnen, der kennt sie ja von früher, der mag sie recognosciren. Er war nämlich früher einmal mit Śebīb zu den Benū hilāl gekommen und kannte die einzelnen Emīre. Er geht also hin zu den Gasträumen, wo die Spielleute jetzt sich aufhielten, und sagt: wie kannst du das Herz haben, Abū zeid, hieher zu kommen mit Ḍajjāb, الرياشي, ابو الليث und عرندس? — O Ibn Śeiṭam, sagt er, wir haben Brot und Salz mit einander gegessen, das kannst du nicht ungeschehen machen. — Aber ich muss dem Śebīb die Wahrheit sagen, versetzt er, möge es euch gut oder schlecht ergehen. — Nun berichtet er und räth, sie Alle umzubringen. — Da springt Śebīb auf, geht zu den Gasträumen, sieht dem Abū zeid ins Auge, und sagt: du bist unser Feind, wie kommst du hieher? — Er antwortet: der ist Feind, dem seine Lage nicht passt. — Nun lässt Śebīb sie binden und befiehlt den Dienern, sie am Abend zu tödten. — Zufällig kommt صقر, Śebībs Sohn, bei ihnen vorbei, sieht sie in Fesseln, erfährt, dass sein Vater sie zu binden und zu tödten befohlen hat; da sagt er: thut ihnen nichts zu Leide, sonst kostet es euer Leben, ich werde Fürbitte für sie thun bei meinem Vater. In der That gelingt es ihm, denselben milder zu stimmen. Er lässt sie gefesselt vor sich bringen, lässt dann ihnen die Fesseln abnehmen und sagt: Abū zeid, du nimmst mir meine Mädchen und mein Schwert, jetzt kommst du als Spion her und nun soll ich dich trotzdem freigeben? aber sag mir aufrichtig — denn Lügen ist nicht deine Art —, wie willst du mir vergelten? — Höre, versetzt er, wenn du uns freilässt, kommen wir mit stolzen Pferden zu dir: kämpfst du dann mit uns, so kämpfen wir mit dir; machst du Frieden, so machen wir Frieden; tödtest du uns, so steht es dir frei; giebst du uns los, so ist es deine Sache. — Aber ihr seid jetzt meine Gäste; wenn ich euch tödte, geschieht es nur auf einen deutlichen Grund hin. — Und der wäre? — Ihr seid angeblich Spielleute: nun habe ich andere Spielleute hier, mit denen sollt ihr euch im Singen messen; sind sie euch über, so tödten wir euch; seid ihr die Sieger, so könnt ihr in Sicherheit gehen. — Das ist alles, was wir wünschen, sagt Abū zeid. — Nun werden die andern 25 Spielleute geholt, darunter زمام البارق, شيظم, بسطام الشيبانى, حماد, تميم اليمانى, und ihr Oberster الصويلجانى, ihnen der Wettkampf mit den andern befohlen, und im Falle sie unterliegen, verboten, je wieder zu kommen. Ihr Oberster macht es mit Abū zeid aus, dass der Wettkampf zwischen ihnen beiden für Alle genüge. — Darauf geht Abū zeid hinaus, um am Sternenhimmel die Glücks- und Unglücks-Gestirne zu betrachten, Eççoweileǵānī aber denkt, er wolle das Gestirn des Bären betrachten, und macht darüber höhnische Bemerkungen. Als nun Śebīb diesem ein Ehrenkleid geben lässt, nimmt Abū zeid es fort und sagt: ich denke, das ist für den Sieger bestimmt; darauf trägt er sein Gedicht vor, voller Selbstlob, und eine

Menge Fragen ihm vorlegend. Alle Hörer sind erstaunt, sein Gegner weiss keine Frage zu beantworten. Da lässt Śebīb ihm und seinen Begleitern den Bart abschneiden, ihre Habe abnehmen, und jagt sie von dannen; darauf trägt Abū zeid noch auf seinen Befehl eine lange Qaçīde mit künstlichem Reime vor. Du hast noch 6 Kunststücke zu leisten: wenn du dich derselben entledigst, kommst du frei, sonst tödte ich dich. — Zuerst hat er mit einem Ringkämpfer zu ringen; er drückt ihn so, dass er todt hinfällt; darauf besiegt er noch einen مثاقف, einen مشابك (die Finger in einander steckend und die Hände umdrehend), einen Pfeilschützen, Gelehrte in allen Fächern und Künsten, besonders auch in den Geheimwissenschaften. — Ich glaube fast, sagt Śebīb, du bist gar kein Mensch, sondern einer von den bösen Geistern, die sich gegen Salomo aufwarfen. — In diesem Augenblick kamen 40 Spielleute aus Syrien an, die hatten erfahren, dass dort andere seien und dass die Sieger guten Lohn bekämen. Śebīb nahm sie freundlich auf und versprach ihnen gute Belohnung, wenn sie diese besiegen würden. Es wurde nun ausgemacht, dass ein anderer von ihnen den Wettkampf bestehe und zwar wurde Abū'lleiṫ ausgewählt, der aber war ein grösserer Dichter als Imruolqais. Er trägt eine Qaçīde vor, in welcher er den Stamm lobt und eine Anzahl Fragen vorträgt. Als er fertig ist, sehen die Spielleute zu Boden und wissen nicht zu antworten. Da lässt Śebīb ihnen die Bärte abscheeren und ihr Gepäck fortnehmen und jagt sie fort; dann geht er nach Hause, über den Sieg dieser Beiden in Gedanken vertieft. — Ďajjāb aber hat in der Nacht einen furchtbaren Traum; ich fürchte, dass Śebīb eine Treulosigkeit gegen uns üben wird, sagt er muthlos. Abū zeid spricht ihm Muth ein. Indem lässt Śebīb sie holen, denn Spielleute aus Aegypten waren angekommen. Wiederum findet ein Wettkampf statt, in welchem Abū zeid aufs Neue obsiegt und die Gegner sprachlos dastehen. — Wisst ihr nichts zu antworten? fragt Śebīb. — Und wenn alle Spielleute der Welt sich versammelten, sagen sie, so würden sie seine Fragen nicht beantworten können; er müsste von Rechts wegen das Haupt aller Spielleute sein. — Da liess Śebīb auch ihnen die Bärte abscheeren, ihre Habe fortnehmen und sie fortjagen. Zornig sah er den Abū zeid und seine Genossen an. Warum siehst du uns so zornig an, was haben wir in deinen Augen für Auffälliges an uns? Wir haben unsere Gegner besiegt: warum zürnst du? Sagt nicht schon Loqmān: mein Sohn, nimm dich vor Neid in Acht, der macht nur krank und hilft zu gar nichts; ich rathe dir, widersetze dich denen nicht, die Glück haben: es ist die alte Regel, es kommt nichts dabei heraus als Verderben. — Diese Rede verdross den Śebīb und er sagte: ich muss dich tödten, was auch danach kommt. Darauf liess er den Abū zeid und seine Genossen in die Gastzimmer führen, dann sagte er zu den Anwesenden: soll ich sie tödten oder nicht? — Sein Bruder Soweima (سويمه) räth zu: das Gastrecht, sagt er, erstreckt sich auf 3 Tage, diese sind schon länger hier, also darf man sie, nach Arabischer Auffassung, tödten. — In Folge dessen befiehlt Śebīb 40 starken Knechten, jene einzusperren, bis das Sternbild der Waage über ihren Häuptern stehe, dann sie aufzuhängen. Unter denen, die anwesend waren, als Śebīb diesen Befehl gab, war auch der Emīr طى النعيمى, der Oheimssohn desselben. Er fühlte sich dem Abū zeid zu Dank verpflichtet, da er ihn, als Ďajjāb ihn am Tage des Ueberfalles im Wādī السلط tödten wollte, entwischen liess. Er sammelt also 1000 Reiter, macht ihnen Vorstellungen, dass ihre Ehre darunter leiden werde, wenn jene umgebracht würden, und befiehlt ihnen, die Knechte gegen Mitternacht zu überfallen und jene zu befreien. Dies geschah; er gab ihnen 5 treffliche Pferde und ihre völlige Waffenausrüstung, und führte sie ins Freie und sagte zu Ďajjāb: hiemit lohn ich dein ehemaliges Vorhaben gegen mich; wenn man nur mit List zur Tränke kommen kann, muss das Pferd die Gerste, auch ohne Wasser, herunterschlucken. — Diese Worte ärgerten den Ďajjāb und er merkte sie sich. — Nun kehrte Enno'eimī um, hörte das Schreien um das Entkommen der Gefangenen. Śebīb, aus dem Schlafe geweckt und davon benachrichtigt, war sogleich mit einer Schaar denselben nachgeeilt; Enno'eimī schloss sich ihnen an, ritt sogar schneller als sie, um die Flüchtigen zu erreichen und sich selbst mit ihnen aus dem Staube zu machen und schrie ihnen zu: man verfolgt euch, rettet euch! Da wandte sich Ďajjāb um und rief: wo sind die Verfolger, du niederträchtiger Hund! und stiess ihm die Lanze durch die Brust, so dass er hinfiel. Entsetzt rief Abū zeid: was hast du gethan, Ďajjāb! mögen deine Hände und Glieder

erstarren, du hast einen ehrenwerthen Mann getödtet: ohne ihn wärest du dort umgebracht. — Geh deiner Wege, versetzte Ďajjāb, und mach nicht viel Worte: wer sich vor den Ǵinnen nicht scheut, hat auch vor den Engeln keine Furcht. — Abū zeid wundert sich über die Niederträchtigkeit Ďajjābs und dass er keine Verbindlichkeit achte; so treulos, sagt er, hätte nicht einmal Elḣārit ben ḍālim zu 'Antar's Zeit gehandelt! Was ist gross dabei? versetzt Ďajjāb; er war unser Feind und dein Feind: woher lag dir Güte gegen ihn ob? — Gott verfluche dich! gab Abū zeid zur Antwort; damit ritten sie eiligst weiter und kamen zu den Ihrigen. Śebīb aber traf, bei seiner Verfolgung, den erschlagenen Enno'eimī. Ich dachte, er wäre Schuld an ihrem Entkommen; ich habe mich geirrt, sie würden ihn dann nicht für seine Wohlthat getödtet haben! Nun kehrten sie um, nahmen ihn mit und begruben ihn; Śebīb aber verzehrte sich im Stillen vor Zorn und Kummer. — Abū zeid aber und seine Begleiter stiessen im Wādī der Schlange (الحَيّة) auf Sulṭān Ḣasan, der sie dort erwartete, in Unruhe seit dem Tage, dass sie fort waren. Hocherfreut kehrt er nun mit ihnen heim und Abū zeid erzählt den Emīren alle ihre Erlebnisse; sie danken ihm herzlich, tadeln aber den Ďajjāb. Nun wird berathen, was weiter zu thun sei. Abū zeid sagt: wir wollen nach Westen, unser Weg geht durch den Pass von Śebībs Land; sein Gebiet ist futter- und wasserreich, lagert euch dort; hält er Friede, gut, so ziehen wir weiter, wo nicht, kämpfen und vernichten wir ihn. Sie brechen demgemäss auf und lagern sich in Ezzarqa. Alsbald kommen die Hirten zu Śebīb und klagen über Gewaltthätigkeiten der Benū hilāl; da ruft er den Aḣmed ben elgaḍanfar, den Jagdmeister (الفهّد), und sagt ihm: geh anscheinend auf Jagd, aber sieh dich um, wie es bei den Benū hilāl steht? — Er jagt also, erlegt 3 Rehe, legt sich dann auf einem Hügel nieder und schläft ein. Beim Erwachen sieht er, wie die Ebenen und Berge voll sind von den Benū hilāl, und während er betrachtet, läuft sein Kameel mit der Jagdbeute und dem Jagdhund davon und zwar ins Lager der Benū hilāl, wo es andere Kameele schreien hört. Die Hirten bringen es zu Ḣasan und sagen, was sie darüber wissen. Da sagt Abū zeid: es wird dem Aḣmed ben elgaḍanfar gehören, dem Jagdmeister des Śebīb. — Sieh dich etwas nach ihm um, vielleicht triffst du ihn, du kennst ihn ja. — In der That findet er ihn zwischen den Zelten, nach seinem Kameel herumsuchend, erfährt, weshalb er dort ist und nimmt ihn mit sich zu Ḣasan. Er wird dort freundlich behandelt, erzählt, wer er ist und was er sucht, und erhält sein Kameel wieder. Nun verschenkt er die Beute an Ḣasan, Abū zeid und Ďajjāb, erhält dafür ein reichliches Geschenk wieder und wird dann befragt, was Śebīb vorhabe. — Wie kann das ein Diener wie ich wissen? antwortet er; ich bin nichts als ein Jäger, der seinem Geschäft nachgeht: am besten fährt man, wenn man den Mund hält. — Hör, Abū zeid, hol Qanū', das Mädchen des Śebīb, und lass sie ihm etwas vorsingen, damit er doch dem Śebīb davon erzählen kann. Es geschieht: sie kommt, schlägt meisterhaft die Laute und singt dazu, mit einer Stimme, welche die Vögel vom Himmel herunterholt, ein Lied zum Preise der Benū hilāl. — Das werde ich dem Śebīb erzählen. Thu's lieber nicht, sondern sag ihm, er soll nicht mit den Benū hilāl anbinden: die es gethan, seien noch Alle umgekommen. Darauf reitet er auf einem schönen Pferde, das man ihm geschenkt, und mit 2000 Dīnāren fort, sein Kameel am Halfterband führend, und kommt zu Śebīb. Er berichtet sein Erlebniss und der Emīr verfällt in tiefes Nachdenken. Ich hatte über Nacht einen schrecklichen Traum, sagt er: ich sah, wie Feuer mein ganzes Land verzehrte! — Das passt zu dem Bericht des Jagdmeisters, sagen die Anwesenden. — Was rathet ihr denn, jetzt zu thun? — Da sprach sein Bruder سويمه: ich will sofort in mein Land gehen, dort ein Heer aufbringen, die Feinde von hinten angreifen, während du sie von vorn anfällst u. s. w.

Nun folgt, von f. 37[a] oben an bis 59[a], die Geschichte, welche in We. 784, 2 (f. 68—81) erzählt ist. An einzelnen Abweichungen fehlt es dabei allerdings nicht. —

Dann heisst es weiter f. 59[a], 7: Nachdem also die Söhne Śebībs, Namens صَقْر und مالك, an ihres Vaters Stelle als Fürsten von Ḣasan eingesetzt und zu gerechtem Regieren ermahnt worden sind, brechen die Benū hilāl nach 3 Tagen auf nach dem Lande الغور وبيسان, wo Soweima herrscht. Dieser hatte ja mit seinem Bruder verabredet, sie von hinten anzugreifen, hatte auch in seinem Lande und bei den Nachbaren und Verbündeten ein sehr grosses Heer aufgebracht; als er nun gegen die Feinde ziehen

wollte, sah er die Flüchtlinge ankommen und erfuhr den Tod seines Bruders und die Niederlage. Da schrieb er sofort an Ḥasan und verlangte den Zehnten an Geld, Pferden, Kameelen, Waffen, Mädchen etc. — Ḥasan liest den Brief und lässt ihn durch den Qāḍī Allen vorlesen, die zugegen sind. Da springt Ḍajjāb auf und will für sich allein die Sache mit jenem abmachen; aber auf Abū zeid's Rath fordert Ḥasan ihn in seiner Antwort auf, Vernunft anzunehmen und sich ruhig zu verhalten. Aber nach Empfang desselben steigert sich sein Zorn; er fragt seine Umgebung, was zu thun sei, sie erklären sich mit seiner Entscheidung im Voraus einverstanden. Da tritt plötzlich ein Mönch bei ihnen ein und wird auch freundlich aufgenommen: Soweima wohnte nämlich unweit eines Klosters, in welchem Mönche waren, die sich auf Zauberei verstanden. In diesem Punkte hielt er viel auf sie, beschenkte sie dann auch reichlich; unter diesen waren namentlich zwei, an die er sich in solchen Fällen wandte: der eine hiess راب, der andere عقاب. Abū zeid wusste darum und hatte sich damals, als Ḥasan den Brief beantwortete, zu Hause umgekleidet in das Aeussere des Mönchs 'Uqāb und war, einen Stecken in der Hand, zu Soweima gewandert. Als nun der Mönch Platz genommen hatte, fragte jener ihn um Rath. Zeig mir erst die Antwort, sagte er; dann dachte er etwas nach, schüttelte sein Haupt und sagte: warte, erst muss ich das Ramal befragen, um zu sehen, was geschehen wird. Darauf nahm er ein Schreibzeug aus seinem Gurt, schrieb die Deutung auf und las sie vor, des Inhalts: die Feinde werden dich besiegen und dir den Kopf abschneiden. Aufs heftigste erzürnt, lässt er den Mönch ins Gefängniss werfen und schickte einen Burschen ab, um 5 alte Mönche, die er namhaft machte, herbeizuholen. Als sie angekommen waren und Platz genommen hatten, war auch 'Uqāb darunter. Da wunderte er sich und sagte: 'Uqāb ist hergekommen und hat mir aus dem Ramal Böses von Seiten der Feinde prophezeit: nun möchte ich, dass ihr zusähet und prüftet, was uns betreffen wird. — Ich wäre hier gewesen, sagt 'Uqāb, und hätte dir prophezeit? — Allerdings, du! — Ist der Mönch, der dir prophezeite, noch im Gefängniss? fragten die Uebrigen. — Holt ihn her, befahl er. — Er trat ein, grüsste, man sah ihn an, sah den 'Uqāb an, beide waren so ähnlich, dass man sie nicht unterscheiden konnte, und Alle waren aufs höchste erstaunt. Da sprang Abū zeid auf und sagte: was seid ihr so verblüfft? könnt ihr nicht sagen, dass ich der Mönch 'Uqāb bin? wenn ihr zweifelt über jenen, der sich 'Uqāb nennt, so will ich ihn vor euch prüfen und beweisen, dass es Abū zeid, der Ränkeschmied, ist, welcher den Śebīb abgeschlachtet hat. Da freute sich Soweima und sagte: bindet diesen treulosen Hund, dass wir ihn bestrafen. Sofort stürzten sich Alle auf den wirklichen Mönch und banden ihn. Da sagte er: verzieh noch ein Weilchen, o Emīr: jener Mönch lügt und du glaubst ihm: aber prüfe, und die Wahrheit wird sich herausstellen. Das leuchtete ihm ein und er sagte zu dem anderen Mönch: was hast du dagegen zu sagen? — O Emīr, lass ihn doch fragen, was er will, und ich will ihn dann auch nach Belieben fragen: dann wird sich ja herausstellen, wer der richtige Mönch ist. — Nun thut der wirkliche 'Uqāb allerlei astronomische Fragen, in Bezug auf welche sich der andere vor Lachen ausschütten will: die seien gut für Schüler; darauf beantwortet er dieselben und thut auch eine Frage. Ueber seine Antwort sind alle erstaunt; als aber der ächte 'Uqāb seine Frage nicht beantworten kann, stürzt der Emīr auf ihn los, hebt ihn hoch in die Luft und schlägt ihn zu Boden und quetscht ihn breit. Da richtet er sich auf und sagt: schlag mir lieber den Kopf ab, das ist mir erwünschter, als dass Abū zeid her kommt und du ihm bei seinen Listen behülflich bist: er hat deinen Bruder umgebracht. Werft ihn auf den Mist, dass ihn die Hunde fressen, ruft er, zur Strafe, dass er meinen Bruder abgeschlachtet hat. Dann klopft er dem Abū zeid auf den Rücken und sagt: dir soll es bei mir an einem aufopfernden Freunde zur Zeit der Noth nicht fehlen! — Dann löst er die Versammlung auf und beräth mit Abū zeid, was er gegen die Araber anzufangen habe? — Sei ganz ruhig, ich weiss ein Mittel, um dich zum König über alle und zum Herrn über ihr Vermögen und ihre Weiber zu machen: dagegen kann selbst Abū zeid nichts ausrichten. — Sag es mir! bittet Soweima. — Du besorgst uns 2 Nebenanzüge und den Ranzen von Spielleuten und 2 Guitarren; dann lass deine Leute um Mitternacht an einem bestimmten Punkt angreifen mit dem Schrei Ach und Weh! Nun ist ja bekannt, wenn das Haupt weg ist, nutzen die Glieder nichts; du kommst mit mir, sprichst kein Wort und ich mache alles für

dich ab, tödte Ḥasan, Ḍajjāb, den Qāḍī, und alle Gross-Emīre, du hast nichts zu thun als mit mir zu gehen und mir zu gehorchen: vor Morgen-Anbruch sind sie todt, wo nicht, vernichten sie uns. Und verlass dich auf Keinen als mich; weil dein Bruder zu unvorsichtig war, kam er um. — Gern besorgt Soweima den Auftrag; sie kleiden sich dann beide in Spielleute um, mit den Guitarren unter dem Arm, und machen sich auf den Weg und treten bei Ḥasan ein und grüssen ihn; darauf spielen beide eine zeitlang Guitarre, dann singt Abū zeid ein Lied, wodurch er seinen Gefährten als Soweima ihnen bezeichnet und zugleich angiebt, dass seine Mannen in der Nacht einen Ueberfall machen wollen. Alsdann schleppt er ihn zu Ḥasan und erzählt ihnen Alles, was geschehen; dieser will ein Wort mit Soweima reden, aber Ḍajjāb springt zu und haut demselben den Kopf ab. Da sagt Abū zeid: mögen deine Hände verdorren, o Ḍajjāb: wie gering gelten dir Schutz-Verpflichtungen! Du magst gern Uebles mit dem Schwert anrichten! — Du sprichst, versetzt er, als ob ich ihm im Kampf nicht gewachsen gewesen wäre! Ich übernehme für mich allein alle Kämpfer von الفور وبيسان. Darauf machten sich Alle auf, überfielen dieselben unversehens, von 4 Seiten, drangen mit Schwert und Lanzen auf sie ein, tödteten die meisten.

Der Abschluss dieser Geschichte, wahrscheinlich nur noch wenige Zeilen, wird auf einem folgenden Blatte gestanden haben: dies fehlt hier.

Schluss f. 65b: ودار فيهم من الاربع تركات ودخلو فيهم بالسيف والزان مدو [اكثرهم]

Schrift: die gewöhnliche dickere Hand. — Abschrift um 1260/1844.

9322. We. 898.

1) f. 1—22.

50 Bl. 4to, 21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $18^1/_2$—$19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einbd: Pappbd. — Titelüberschrift f. 1a:

ديوان الشام وشبيب التبعي

Anfang f. 1a: ولما ان بني هلال وصلوا لارض الشام وملأو السهول والاكام وبذلك الزمان كان حضرة الشيخ رسلان رة فاخذوا التلام [التلاميذ] المزاهر الخ

= We. 856, f. 1—37a oben. Die Fassung weicht öfters ab und ist im Ganzen kürzer. Eigentlich entspricht f. 1 We. 856, f. 7; aber was in der vorliegenden Handschrift im Anfang ausgelassen ist, wird späterhin nachgeholt.

Das Stück schliesst in dem Gedicht, worin جلال den Traum des Śebīb deutet, f. 22b:

قتلوا الخزاعي ثم غرب ضعنهم لاسهل واسع مستمي بالمكسر

Schrift: die kleinere, geläufige, feinere Hand. — Abschrift um 1260/1844.

Die unmittelbare Fortsetzung ist We. 784, 2.

9323. We. 805.

51 Bl. 8vo, 17—19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; c. $17^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a: هذا كتاب شبيب. (Auf dem Vorderdeckel steht: الديوان الاول من كلام شبيب ومن كلام الشام)

Anfang f. 2a: كيف لما قلنا ان بنى هلال احلت بلادهم نجد العدية سبع سنين وبعثوا ابو زيد دار البلاد الخ

= We. 856, f. 1—42.

Die Erzählung bricht hier ab in dem Gezänk der Weiber am Brunnen: Schluss f. 51b:

لازم عليكي نرقا وناخذ النسوانا

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9324. We. 784.

2) f. 68—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er wird sein: ديوان شبيب من سيرة بنى هلال.

Anfang fehlt. Das Ganze = We. 856, f. 37a — 59a. — Das Vorhandene beginnt in einem längeren Gedichte:

انا الفتى الهزاس اسر لذيابهم بذي قاضى المسلمين موذر

In demselben deutet جلال einen Traum des Emīr شبيب بن مالك dahin aus, dass die Feinde, nämlich die Benū hilāl, sie überfallen werden und räth zu eifrigem Widerstande. Śebīb fragt die Hirten nach ihrer Meinung: sie klagen über Gewaltthätigkeit der Benū hilāl und sein Bruder سويمه schlägt vor, er wolle im Lande الفور und بيسان ein Heer aufbringen und dann mit seinem Bruder Śebīb die Feinde in die Mitte nehmen und vernichten. Dieser Plan gefällt und سويمه begiebt sich dahin. Bald hernach hört Śebīb von einem Vetter, Namens حماد, dass seit einigen Tagen ein Reiter von den Benū hilāl jeden Morgen an der Quelle الزرقا bete; das müsse Abū zeid sein, der tapferste und findigste Held der Benū hilāl. Er setzt daher auf dessen Kopf eine grosse Belohnung und ein Emīr Namens وراج erbietet sich, den Abū zeid gefangen zu nehmen oder zu tödten. Er legt sich daher mit 40 Mann bei der Quelle in Hinterhalt. In

der Frühe kommt Abū zeid an, badet, tränkt sein Ross, schickt sich zum Gebete an: er hört Pferdegestampf, bricht sein Gebet ab, besteigt sein Ross, kämpft und erschlägt 6 Reiter, die andern entfliehen. Er plündert die Gefallenen aus und nimmt ihre Rosse mit sich. Hozeima (الشعري), auch الخطاب genannt, hat den Kampf von fern angesehen und berichtet darüber dem Ṡebīb. Dieser will ihn dafür ins Gefängniss werfen lassen, weil er durch seine Reden die Leute bloss muthlos mache; aber die ankommenden Flüchtigen bestätigen die Wahrheit. — Was ist nun zu thun? fragt er seine Emīre; wären wir doch bloss seiner List und seines Leids ledig! — Einer verspricht, mit 1000 Reitern ihn zu besiegen und seinen Kopf zu bringen. — 1000 Reiter thun es nicht, sagt الخطاب. — Du hältst es mit den Feinden, ruft Ṡebīb. — Nein, wahrlich! aber nehmt mich mit, und wenn ihr den tödtet, könnt ihr auch mich tödten; sonst gebt mir 2 Kameele als Geschenk. — Abgemacht, sagt Ṡebīb. — Nun reitet جلال aus und nimmt 1000 Reiter und den الخطاب mit, auch einen Jagdtreiber (قناص). Sie überfallen den Abū zeid wiederum am Morgen; er hat nur seinen Sohn Çabra und ʾIkrima bei sich. Er schlägt 40 nieder, wirft den جلال zu Boden, der aber erholt sich und nimmt seinen Gastschutz in Anspruch als Sohn seines Ohms, des النعمان الحياتي. Die Uebrigen fliehen alsbald. Abū zeid vollendet sein Gebet, seine Söhne bringen die Beutestücke und die flüchtigen Rosse zusammen: so kehren sie heim, Ḥasan freut sich und lobt ihre Tapferkeit. Da kommt ein Spielmann, bittet um ein Geschenk, lobt ihn: nimm die 40 Rosse, sagt er; ihr Preis wird mir zum Preise sein. Erfreut zieht dieser von dannen. Inzwischen haben sich die Flüchtigen bei Ṡebīb eingefunden; Ġelāl sagt: الخطاب hatte ganz Recht! — Gebt mir die versprochenen Kameele! sagt jener. Schweig, ruft Ṡebīb, du krächzst nur Unglück! trolle dich fort, ich will dich nicht mehr sehen! — Nun giebt Ġelāl eine Schilderung des Kampfes. — Was rathet ihr jetzt? fragt Ṡebīb. — Schick hin, sagen die Emīre, fordere dein Schwert und dein Mädchen zurück; schickt sie Abū zeid dir wieder, so sei das Blut gesühnt, dann lass sie ziehen und der Kampf mit ihnen höre auf; wo nicht, reite mit allen Arabern des Flachlandes (عرب البادية) gegen sie und vergiesse ihr Blut. — Das ist ein gediegener Rath, sagt Ṡebīb; aber — er thut nicht danach, sondern bringt von den Landarabern ein Heer von 180 000 Reitern, gepanzert und nicht, zusammen und rückt mit ihnen bei Nacht bis in die Nähe der Benū hilāl. Diese haben zuvor Berathung gepflogen, was in ihrer Lage das Beste sei, und Abū zeid hat empfohlen, an Ṡebīb freundlich zu schreiben, damit er sie ihres Weges ziehen lasse; er habe ja schon einige Kriegsproben von ihnen gesehen. Aber bevor dies geschieht, greifen die Feinde ihre Heerden und Hirten an, daran schliesst sich ein allgemeines Handgemenge; sie nehmen zwar jenen die Heerden wieder ab, ziehen aber dies Mal doch den Kürzeren. Da rathen die Emīre dem Ṡebīb, an die Geschlagenen zu schreiben und den Zehnten an Geld und Gut und an Pferden und Kameelen zu verlangen; dies thut er und fordert dazu noch 200 von den schönsten und vornehmsten Jungfrauen. Diese Forderungen werden stolz zurückgewiesen. In neuem Kampf ziehen die Reiter Ṡebībs den Kürzeren. Um die Quelle الزرقاء erhebt sich dann ein Zank der Weiber; die der Benū hilāl wollen die der Gegner nicht hinzulassen; sie werfen sie mit Steinen. Ḥansā läuft zu ihrem Vater Ṡebīb und klagt, wie sie behandelt worden; geht nach diesem in grösseren Haufen dahin, sagt er. Dagegen Ḥasan lacht über den Bericht und Abū zeid sagt: dass ist uns ein Vorzeichen unseres Sieges über sie! — Nach einigen Tagen gehen die Frauen der Benū hilāl wieder zur Quelle; es dauert nicht lange, kommen auch die der Benū طي (der Feinde) und zanken und schmähen wieder auf einander; wieder erfolgt Steinwerfen, auch Dreinhauen mit Stöcken; die Weiber der Benū hilāl behaupten das Feld, die anderen fliehen und Ḥansā klagt wieder ihr Leid ihrem Vater; der sagt: ihr könnt nichts gegen sie ausrichten, geht nach Hause! Ṡebīb bricht zu neuem Kampf auf: Ḥasan begegnet ihm auf der Wahlstatt. Wir sind beide, sagt er, Anhänger des Islām; kein Moslim nimmt Steuer vom Andern, nur ihr verlangt es und verschliesst uns den Weg und wollt uns zwingen. — Ihr wollt, antwortet Ṡebīb, nach Westen; wohin ihr kommt, vernichtet ihr die Saaten und nehmt die Quellen in Anspruch; so bin ich in den Kampf getreten, um weiteres Blutvergiessen zu hindern; tödtest du mich, so ist's dein Glück; tödte ich dich, so ist's mein Glück. Aber seit ich dich gesehen habe, bin ich dir gut; kehr um und schick gegen mich den Abū zeid oder Ḍajjāb. Erst, wenn ich todt bin,

versetzt Ḥasan, wird dein Wunsch in Erfüllung gehen; aber wenn du mir einen Rath giebst, kann ich auch dir einen ertheilen: wenn du mir dein Ohr schenken wolltest, lass deine Thorheit und nimm wieder Vernunft an und lass uns ungehindert abziehen und wir wollen dir keine Schuld anrechnen. Darüber ergrimmt Śebīb und droht, Ḥasan desgleichen. Der Zweikampf zwischen ihnen führt keine Entscheidung herbei; zwar wird Śebīb durch einen Lanzenstich aus dem Sattel gehoben und zur Erde geworfen, jedoch seine Leute holen ihn fort; aber Ḥasan ist durch den Kampf ganz erschöpft, kehrt in sein Zelt zurück; Elġāzije erquickt ihn mit einem Becher Zuckerwasser. Da erholt er sich und preist seines Gegners Tapferkeit und spricht Befürchtungen für die Seinigen aus. Abū zeid lacht. Wie kannst du fürchten, spricht er, so lange du mich und Ḍajjāb und Zeidān hast? Ich nehme es im Felde mit ihm auf; ich steche ihn aber auch, wenn du wünschst, in seinem Zelt nieder, wenn er schläft. Ich werde hingehen, sagt er zu Ḥasan. Ich lass dich nicht gehen, sagt dieser, opfere dich nicht hin; die Tage haben verschiedene Loose, heute für, morgen gegen dich! — Er beharrt dabei. Bleib, sagt Ḍajjāb; nimm Vernunft an; alle Benū طي kennen dich, sie bringen dich um. Er aber geht nach Hause, verkleidet sich als Arzt, steckt einige Instrumente, Arzneien und Pflaster in einen Beutel, ladet ihn auf ein Maulthier und reitet die Nacht durch, bis er Morgens an das Schloss des Śebīb kommt. Hier hört er, wie Śebīb sich in einer Qaçīde von den Seinigen verabschiedet. [Dieselbe ist vorn alphabetisch; jeder Vers beginnt nach der Reihe der Buchstaben mit dem Namen des Buchstabens, auf welchen ein Wort, das mit demselben Buchstaben anfängt, folgt. Für einige Buchstaben reicht ein Halbvers aus, für die meisten aber ist ein ganzer Vers verwendet. Für den Buchstaben ل steht f. 78[a], 4 im Text fälschlich والميم für واللام.] Alle weinen bei diesen Abschiedsversen; dann spricht er noch seine letzten Wünsche für seine Familie aus, und wie er begraben sein will. Seine Mutter, sein Sohn, seine Frauen weinen und wehklagen: er stirbt, es ist mit ihm zu Ende! Da hört Einer, der bei der Thüre steht, einen Arzt draussen rufen: Ich bin ein Weiser, ein Arzt, ein Heilkünstler! Er ruft ihn an: verstehst du die Kunst? — Ja, Keiner kann's besser als ich. — Er bringt ihn zu Śebīb: dieser ist erschöpft und ohnmächtig von seiner Wunde. Abū zeid fühlt seinen Puls. Sei getrost, sagt er, es steht nicht schlimm. Da sieht Śebīb den Arzt an und erkennt den Abū zeid. Er schreit: Abū zeid, Abū zeid! so laut er kann. — Was sagt er? fragen sie den Arzt. Er sagt: bringt Oel, verlasst das Haus [er verdreht die Worte ابو زيد ابو زيد in هاتوا زيت خلوا البيت]! Sie gehen Alle heraus, nur seine Mutter holt Oel und giebt es dem Arzt und wehklagt. Er sagt: nun geh heraus, ich werde die Thüre verschliessen und ihn verbinden. — Wenn du ihn gesund herstellst, sagt die Alte weinend beim Fortgehen, will ich dich reich machen. — Er schliesst die Thür zu, deckt Śebībs Kopf bloss, der erkennt ihn und schreit, Niemand hört ihn; Schuft, schreit Abū zeid ihn an, ich werde dich abschlachten wie ein Schaf, nimmt sein Messer und schneidet ihm die Kehle durch. Dann schreibt er einen Zettel, legt ihn auf das Polster, geht fort und sagt den draussen Stehenden: So Gott will, geht es gut; öffnet erst nach 3 Stunden sein Zimmer; dann legt ihm statt des bisherigen ein weisses Zeug an. Darauf begiebt er sich so schnell wie möglich fort bis hinter die Quelle الزرقا. Ein Diener Śebībs erkennt ihn dort. O weh, Abū zeid, also du bist ein Arzt? — Dafür wirft er ihm einen Stein ans Bein, so dass er heulend zu den Seinigen kommt. Leute, ruft er, den Arzt lasst nicht zu unserem Gebieter eintreten! — Das that er schon. — O das ist ja Abū zeid, der Bevölkerer der Gräber, der Zerstörer der Schlösser! — Eiligst treten sie bei Śebīb ein: da liegt er mit durchschnittener Kehle! — Schnell zu Pferd! man jagt ihm nach, er hört Pferdestampfen, sieht sich um, erblickt in der Ferne 2 voraufstürmende Reiter. Da liegt eine Wassermühle, dicht bei ihm. Er tritt ein, nur der Müller ist da. Schütze mich! — Gern, aber vor wem? — Die Benū طي wollen mich zwingen zu heirathen und ich will nicht; sieh dort 2 Reiter; rasch, lass uns die Kleider tauschen, geh dort auf die Höhe, ich bleib hier bei der Thür! — So ist's kaum geschehen, als die 2 Reiter ankommen. Wo ist der Arzt geblieben? fragen sie den Mann an der Thür. — Er ist dort auf dem Hügel, steigt hier ab und geht hinauf! — Sie packen dort den Mann und rufen: Komm mit, Abū zeid, du Listenbold! — Der bin ich nicht, ich bin ja der Müller! — Nun steigen sie zur Mühle hinunter — Abū zeid ist fort,

mit sammt ihren Pferden! — Sie erfahren vom Müller den ganzen Hergang und kehren unverrichteter Sache um, nachdem sie den Müller fast todt geprügelt. Abū zeid aber kommt zu den Seinigen, kleidet sich um und tritt bei Ḥasan ein, wo gerade Berathung stattfindet. Wie steht's, sagt er, wie weit seid ihr? Ich bin seit 2 Tagen Arzt. — Schön, sagen sie, wir dachten, du wärst zu Śebīb gegangen und waren um dich recht besorgt. — Bringt mir das Ramal-Brett, sagt er zu einigen Dienern, ich will sehen, wie es dem Śebīb geht. — Er beschäftigt sich damit und sagt dann: ich will hingehen und ihn tödten. — Das leiden wir nicht, sagen sie, du bist noch zu erschöpft. Da erzählt er ihnen seine Erlebnisse und seinen Erfolg. — Ḥasan und die Emīre sind hoch erfreut. Möge Gott dich uns lange erhalten, rufen sie, als Schutz gegen unsere Feinde! — Śebīb wird von den Seinigen bestattet. Noch trauern sie an seinem Grabe, als plötzlich zahllose Reiterschaaren ankommen: es ist شكر الشريف mit etwa 40000 Mann aus Neǵd und 50000 Christen aus 'Akka und dem Bergland und Śebībs Bruder mit 30000 Mann. Da greifen die Benū hilāl an, es wird eine grosse Schlacht geliefert, sie fällt zu Gunsten der Benū hilāl aus: diese machen grosse Beute. Śebībs Mutter ersticht sich; seine Frau (جنوب الحميرية) begiebt sich mit ihren Kindern in Ḥasans Schutz: er gewährt ihr Gnade und lässt das Morden einstellen. Dann setzt er Śebībs Sohn als Herrscher ein, bleibt noch 5 Tage, dann bricht er auf nach الفور und بيسان, Abū zeid zieht vorauf.

Schluss f. 81b: ويقطعوا الاماكن والقرا' يرجع لهم كلام' وهذا ما انتهي من هذا الديوان واعوذ بالله من الزيدة والنقصان'

Abschrift im Jahre 1266/1850.

9325. We. 861.

60 Bl. 4to, 16—18 Z. ($22^1/_4 \times 16$; $16^1/_2 - 17^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: unsauber, bes. zu Anfang; auch nicht recht fest im Einband; einige Blätter (l. 16) lose. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; auf dem Vorderdeckel (aussen) steht:

٤٦' اول ديوان الزناتى وقتل الامارا

Anfang f. 1a: قال الراوي يا كرام . . . كيف لما قلنا بنى هلال قتلو الماضى وسلطنو ابنه مكانه وتوجه على الغرب لاجل خلاص اولادهم مرعى ويحيى ويونس فانهم لم يزالو سايرين حتى وصلو الي وادي الرشراش الخ

Nachdem die Benū hilāl den Elmāḍī getödtet und seinen Sohn statt seiner zum Sulṭān gemacht hatten, waren sie weiter westlich gezogen, um ihre Kinder, den Mar'ī und Jaḥjā und Jūnus, zu befreien. So kamen sie zum Wādī Erraśrāś, das schon zum Gebiete des ابو سعد الزناتى خليفه gehörte und zwischen 2 Bergen lag: ihrer Menge wegen füllten sie das ganze Wādī, so dass alles Wild vor ihnen in der Richtung auf Tūnis davon lief. Zufällig wollte Ezzanātī an dem Tage etwas Wildpret essen und sein Schwestersohn مطاوع geht deshalb mit 20 Reitern auf die Jagd: sie haben Hunde und Falken bei sich. Kaum sind sie etwa 2 Stunden von Tūnis entfernt, als das Wild von allen Arten ihnen in vollen Rudeln und Haufen entgegen kommt. Sie machen also grosse Beute und häufen sie alsbald vor dem König auf. Ihr seid bald zurückgekehrt und habt gute Geschäfte gemacht, sagt er. — Ja, sagt Muṭāwi', es ist erstaunlich: ich fürchte, dass der Bursch, den du freigelassen hast, uns schweres Unheil über das Land bringt! — In der Nacht hat Ezzanātī einen furchtbaren Traum: er erzählt ihn und der Traumdeuter befragt das Ramal und deutet ihn dahin, dass zahllose Heldenschaaren sich 3 Tagereisen entfernt gelagert haben und dass er, wenn Gott wolle, sie besiegen werde. Da kommt sein Bruder, الهجهيص, bemerkt, dass er nachdenklich und traurig ist und fragt nach dem Grunde. Er erzählt seinen Traum. — Ich habe einen ähnlichen gehabt, sagt er, und bin davon wie trunken geworden: nun erzählt er seinen Traum. — Allerdings ähnlich, sagen die anwesenden Emīre, und nun fragt der König, was zu thun sei. Es wird beschlossen, Kundschafter auszuschicken. Ein solcher, Namens Selmān, macht sich sofort auf den Weg und kommt zu dem Lagerplatz der Benū hilāl, wo er sich 5 Tage über aufhält; dann kehrt er zurück und berichtet von ihrer furchtbaren Macht und Zahl. Der König wechselt in Bekümmerniss die Farbe. — Was ist dir? sagt sein Bruder; hast du nicht 24 Sulṭāne unter dir, von denen jeder über 100000 Reiter verfügt? — Lieber als 1000 ihrer Corps wären mir 1000 Reiter wie du und wie der سباق الخيل, den der Knecht erschlagen hat: dann würde ich mit allen Arabern schon fertig werden. — Schreib an alle Statthalter, dir schleunigst Heere zu schicken; ich werde mit den vorhandenen Truppen die Feinde überfallen; schick die Ankommenden mir nach, lass Keinen hier im Lande bleiben! Mit 300000 Reitern bricht er auf und nimmt den Muṭāwi'

mit sich. In einem dem Wādī Errasrās benachbarten Wādī legen sie sich in Hinterhalt; Muṭāwi' wird mit 20 000 Reitern auf Recognosciren ausgeschickt. Die Vorposten der Benū hilāl kommen ihm alsbald entgegen, darunter Abū zeid, 'Āmir elḫafāǵī und Zeidān; beide Theile gerathen in Kampf, Muṭāwi' entkommt mit genauer Noth dem Schwert des Abū zeid und flieht zu الهيصبيص zurück, dem er das Vorgefallene meldet. Dieser bricht nun mit allen seinen Leuten gegen die Feinde auf, welche inzwischen fast die sämmtlichen mit Muṭāwi' angekommenen Reiter aufgerieben haben. Die Uebermacht erdrückt fast die kleine Schaar Abū zeid's und der Emīre; da kommt Ḥasan und Ḍajjāb mit ihren Leuten ihnen zu Hülfe und König الهيصبيص und seine Krieger fliehen davon, lassen grosse Beute den Siegern zurück und begeben sich wieder in ihren Hinterhalt. Nachts aber unternehmen sie einen Ueberfall, der gelungen wäre, da die Emīre in die Flucht geschlagen sind, und der ihnen viele Beute und Frauen eingebracht hätte, wenn sie nicht durch die Tapferkeit des Abū zeid schliesslich völlig geschlagen und um alle Beute und Vortheile gebracht worden wären. Alle danken dem Helden Abū zeid, besonders auch die geretteten Frauen الجازية und سمية; worüber Ḍajjāb sehr verdriesslich wird und seine eigene Tapferkeit rühmt, während Abū zeid voll Selbstgefühl seine Thaten preist. Darauf lässt er die Frauen-Wagen auf einen Haufen bringen und bewachen, er selbst bleibt mit 10 000 Mann in dem Wādī, um gegen die erwarteten neuen Angriffe der Feinde die Seinigen zu schützen. Während dieser Zeit wird er krank, muss etwa 7 Tage auf seinem Lager liegen bleiben und kommt sehr von Kräften. Indessen rückt الهيصبيص mit seinem Heere nach 5 Tagen wieder vor und schickt an Sulṭān Ḥasan die Botschaft, er wolle zu ihm übergehen, um den الزناتي zu bekämpfen. Erfreut zieht ihm Ḥasan mit 2000 Mann ohne Waffen zum Empfang entgegen; er aber überfällt sie, treibt sie mit Verlust zurück, macht Beute und nimmt unter Andern auch 80 Weiber, Töchter der Emīre, gefangen. Als der kranke Abū zeid aufwacht und den Kriegslärm hört und den Vorfall erfährt, erfasst ihn Zorn und Kummer; er betet inbrünstig und wird plötzlich gesund. Er kleidet sich zum Kampfe, nimmt die بنو زحلان mit sich, überfällt die Feinde; im Zweikampf erliegt ihm الهيصبيص, seine Truppen fliehen und erleiden grossen Verlust; viele Beute wird ihnen abgenommen, die gefangenen Weiber befreit. Darauf zieht, nach abgehaltener Berathung, auf Vorschlag der الجازية, Ḍajjāb mit 90 000 Hirten sammt den Heerden nach وادي الغبا والغبايين, Abū zeid begleitet sie, sorgt für ihre Sicherheit und kehrt zu den Benū hilāl zurück, wo er alsbald mit 1000 Reitern von den Bergen aus Umschau hält, ob auch irgendwoher der Feind heranziehe. — Mittlerweile hat الزناتي die Niederlage und den Tod seines Bruders erfahren und bricht mit seinem Heere nach dem Wādī الرشراش auf; sofort sammelt Abū zeid seine Schaaren und zieht an deren Spitze gegen sie. Sie kämpfen mit einander, der König erkennt in Abū zeid den von ihm freigelassenen Burschen; der König fällt von dem niedergehauenen Pferde, die Seinigen befreien ihn mit grossen Verlusten aus seiner gefährlichen Lage, ein allgemeiner Kampf entbrennt bis zum Abend; auch der folgende Tag verläuft ohne Entscheidung; aber Sulṭān Ḥasan, besorgt um das Leben des Abū zeid, veranlasst diesen, eine schwere silberne Kette um seine Beine zu legen. Dies hinterbringt ein Kundschafter dem الزناتي; so greift er am folgenden Morgen die Benū hilāl wieder an, schlägt sie in die Flucht, sie ziehen sich, noch weiter bekämpft, zurück. Da nimmt die سميا (die Tochter des Ḥasan) den Schlüssel, öffnet das Schloss an der Kette des Abū zeid, macht diesen frei, er rüstet sich und reitet zum Kampf. Ezzanātī, zuerst sehr kampfesmuthig, weicht doch vom Zweikampf mit ihm zurück und flieht davon, auch seine Truppen ergreifen die Flucht und werden bis nach Tūnis verfolgt, in dessen Mauern sie sich einschliessen. Die Benū hilāl kehren siegreich und beutereich heim, an ihrer Spitze Abū zeid, brechen dann aber sofort Alle auf und belagern Tūnis. Ezzanātī aber hatte inzwischen an 7 ihm untergebene Sulṭāne geschrieben, ihm zu Hülfe zu kommen; jeder derselben hatte 100 000 Reiter zur Verfügung. Inzwischen fordert er den Ḥasan zum Zweikampf; statt seiner stellt sich Abū zeid und zwingt ihn zur Flucht und verfolgt ihn bis zu den Thoren von Tūnis; der König entkommt also, und jener kehrt zu den Seinen zurück, nachdem er vergeblich das Thor völlig zu sprengen versucht hat, wobei der Pförtner Ǵa'far getödtet ist. Diese Nachricht wird dem Ezzanātī hinterbracht; er befiehlt in Folge dessen, das

Thor unter keinen Umständen mehr zu öffnen. Am folgenden Morgen begehrt Abū zeid in voller Rüstung Einlass; der Pförtner weist ihn ab, jener veranlasst ihn, seinem Herrn eine Herausforderung von ihm zu überbringen. Dieser lehnt sie in einem langen Schreiben (in Gedichtform) ab, macht ihm aber glänzende Anerbietungen, wenn er ihn in Frieden lassen wolle, weist aber zugleich auch auf die grosse Macht hin, über welche er verfüge. Nach Berathung mit Ḥasan giebt Abū zeid die Antwort, er wolle auf seinen Wunsch eingehen, unter der Bedingung, dass Ezzanātī die gefangenen مرعی, يحيى und يونس herausgebe. Er ist dazu bereit; aber seine Tochter سعدة, bei der sie im Verschluss gehalten werden, bringt ihn davon ab, es sei besser, sie als Geisseln bei sich zu behalten. Als sie in ihren Palast zurückgekehrt ist, fragt Mar'ī sie, was vorgefallen; sie giebt ihm Auskunft, aber, da sie ihn liebt, will sie sich nicht von ihm trennen und geht auf seine Bitte, ihn freizulassen, nicht ein. — Wieder findet sich am folgenden Morgen Abū zeid am Thor ein und verlangt die Gefangenen oder Zweikampf mit dem König. Der Pförtner, خضر بن موسى mit Namen, berichtet und erbietet sich zum Kampf; der König verspricht, ihm im Fall des Sieges ein Çangaq (صنجق) zu verleihen. Mühelos besiegt ihn Abū zeid, schenkt ihm aber auf seine Bitten das Leben. Nun macht der König in einem Schreiben Friedens-Anerbietungen; und grade als Ḥasan und seine Grossen im Dīwān darüber verhandeln wollen, kommt غازى, ein Kundschafter, den Abū zeid in das Gebiet der 7 Unterkönige ausgeschickt hatte, zurück und berichtet von dem Heranziehen ihrer furchtbaren Schaaren. Abū zeid zieht, trotz der Befürchtungen des Ḥasan, ihnen in aller Stille entgegen. Am 8. Tage lagern sie auf einer Wiese; Abū zeid wird im Schlafe von einer 10 Halbellen langen Schlange gestochen; sie kehren mit ihm zurück, Ḥasan und alle Uebrigen trauern in grösster Bestürzung und Angst um die Folgen. Ezzanātī erfährt durch einen Spion, dass Abū zeid im Sterben liege; er fasst wieder Muth und fordert Ḥasan zum Zweikampf. Drei Tage lang kämpfen sie, ohne Entscheidung; am 4. kommt ein Ritter, Namens الكضومى, dem Ḥasan zuvor und fällt im Kampf mit Ezzanātī; so ergeht es auch dem Emīr Rebī'a, 'Imrān, Çāliḥ u. A. an jenem Tage; am nächsten fällt Emīr سالم, معمر, عساف u. A.; und auch an den folgenden Tagen fällt eine Menge Tapfrer, so dass die Muthlosigkeit allgemein wird. Da spornt sie سارة, eine 'Ammāritin (العمارية), zum Kampf an; Ḥasan und seine Emīre greifen die Feinde aufs Neue an und treiben sie in die Stadtmauern zurück. Darauf halten sie Berathung bei Abū zeid, der noch krank ist und sich noch nicht aufzurichten vermag; er fordert den Qāḍī Bodeir auf, die Namen aller Emīre aufzuschreiben und dann täglich zu loosen; diejenigen, deren Namen auf dem gezogenen Blatte stehen, sollen kämpfen. Der Vorschlag findet Beifall; alle werden aufgeschrieben, ausser dem عامر الخفاجى, weil er ein Fremder sei. Als dieser aber durch den Emīr ظريف بن مانع davon gehört hat, besteht er darauf, in die Liste aufgenommen zu werden. Tags darauf kämpft er mit dem Ezzanātī; der Kampf bleibt unentschieden und wird am nächsten Tage fortgesetzt; so dauert ihr Kämpfen 7 Tage hindurch. Erschöpft sucht Ezzanātī sein Schloss auf; dort sitzt er und erzählt dem مطاوع die Vorfälle, als seine Tochter Sa'da kommt und ihm räth, den 'Āmir durch grosse Versprechungen auf seine Seite zu ziehen; in Folge dessen schreibt er einen sehr freundlichen Brief an 'Āmir, der aber alle Anerbietungen ablehnt und seine Ehre dem Gewinn vorzieht. In der Nacht hat er einen beängstigenden Traum: er sieht an seiner Zeltthür einen grossen Baum, ein Zimmermann haut ihn ab und gräbt seine Wurzeln aus. Seine Tochter ذوابة, der er denselben erzählt hat, räth ihm ab, weiter mit dem Könige zu kämpfen, es werde ihm Unglück bringen; er solle sich krank stellen, sie wolle das Wort für ihn führen. Als er am folgenden Morgen, da der Kampf beginnen soll, ausbleibt und Ḥasan schon das Loos Anderer zum Kämpfen ziehen lassen will, bittet die الجازية zu warten, geht mit 10 Emīrstöchtern zu seinem Zelt und ruft: he, Ḥafāǵī, schläfst du noch bis jetzt? Seine Tochter erzählt ihnen, was geschehen sei, die الجازية aber stellt sich an sein Kopfende, rühmt seine Tapferkeit, der Tod auf der Wahlstatt sei löblich u. s. w. und befeuert seinen Muth der Art, dass er sich zum Kampf rüstet und mit ihnen auf den Kampfplatz geht. So eben tummelt dort Ezzanātī sein Schlachtross; im Zweikampf gleitet ein Schwertschlag des Elḥafāǵī ab auf das Pferd seines Gegners; dasselbe fällt mit seinem Reiter zu Boden, jener eilt, ihm den Garaus zu machen, seine Leute

setzen ihn auf ein anderes Ross, er entkommt; das allgemeine Gefecht aber dauert bis zur Dunkelheit. Der König aber versammelt im Schlosse seine Emīre und sagt, so lange Elḫafāǵī sie bekämpfe, kämen sie nicht zur Ruhe, nicht Alte noch Junge würden übrig bleiben, und fragt, ob sie Rath wüssten. Muṭāwi' (مطاوع) schlägt vor, dass Ezzanātī eine Zeitlang mit ihm kämpfe, dann davon fliehe, jener werde ihn verfolgen und bei dieser Gelegenheit, wenn sie bei einem Buschwerke dort vorbei kämen, wolle er selbst von seinem Versteck aus ihn von hinten mit einer Lanze durchbohren. Dieser Vorschlag wird angenommen, Sa'da aber (die Tochter des Königs) erfährt durch ihren Kundschafter den Plan. Schon früh am folgenden Tage findet sich Elḫafāǵī auf der Walstatt ein, noch ist kein Gegner dort; er reitet an die Mauern der Stadt und ruft, unter dem Schlosse der Sa'da stehend, seinem Gegner zu, sich ihm zu stellen: es sei der 10. Kampftag, heute müsse eine Entscheidung herbeigeführt werden. Sa'da warnt ihn, von ihrem vergitterten Schlossfenster aus, aber vergebens. Denn er kämpft mit dem etwas später angekommenen Ezzanātī, dieser flieht, nach tüchtigem Kämpfen, vorbei an dem Gebüsch, jener verfolgt ihn, und Muṭāwi' rennt ihm von hinten die Lanze durch den Leib; er wendet sich um und schlägt ihn zu Boden; da kehrt Ezzanātī um und durchsticht ihn auch von hinten; er wendet sich nochmals um, haut auf diesen ein, der Hieb, mit der Keule aufgefangen, gleitet ab auf den Nacken des Pferdes und haut diesen durch. Da sinkt Elḫafāǵī zu Boden; die Benū hilāl sehen es, erheben ein Geschrei, stürzen sich auf den Helden, sprengen auf die Feinde ein und suchen Rache zu nehmen; ihre Hauptheldeu, Zeidān, Bodeir, Ḥasan, metzeln die Gegner von allen Seiten nieder und jagen die Uebrigen in die Stadt zurück. Elḫafāǵī wird in sein Zelt getragen, Männer und Weiber erheben Wehklage um ihn, sie brechen 80 Schwerter, 90 Lanzen über ihm entzwei, die Jungfrauen und Weiber schneiden ihr Haar ab (es sollen 5 Kameelladungen gewesen sein); seine Frau, Namens مَيّ, und seine Tochter ذوابة klagen in Trauerliedern um den Gefallenen. Während die Wehklage am lautesten war, öffnet Elḫafāǵī plötzlich die Augen und fragt nach Ḥasan. Diesen bittet er, ihm genau zuzuhören, das Wesentliche, was sein Heimatland betreffe, aufzuschreiben und das so beschriebene Blatt unter den Flügel eines in El'irāq heimischen Vogels zu binden. Sie richten ihn auf, er spricht seinen letzten Willen aus, empfiehlt dem Schutze der Vornehmsten unter den Benū hilāl die Seinigen, und stirbt. Den Vogel lassen sie mit der Botschaft an درغام, den Vater des Elḫafāǵī, fliegen und bestatten den Todten feierlich; Ḥasan nimmt sich seiner Hinterbliebenen freundlich an. Darauf beräth dieser sich mit den Vornehmen und Geringen über das, was zu thun sei; man kommt überein, die Elǵāzije kommen zu lassen, damit sie Rath gebe. — Sie schlägt vor, am folgenden Morgen das Loos zu ziehen, wer kämpfen solle. Dies findet Beifall; sie zieht den Namen des Elqāḍī Bodeir. Ḥasan hat Bedenken, das Leben dieser Stütze seines Reiches zu wagen; Bodeir aber stellt sich zum Zweikampf, der damit endigt, dass sein Pferd mit den Vorderbeinen stolpert, er selbst vornüber fällt und, ehe er sich noch wieder grade aufrichten kann, einen Schlag auf den Schädel erhält, der ihn tödtet. Darauf wendet sich Ezzanātī zur Flucht; desgleichen ziehen sich seine Mannen fliehend in die Mauern von Tūnis zurück.

Schluss f. 60ᵇ: فغارت وراهم بنى هلال فما لحقوهم الا فاتوا للمدينة وسكروا الابواب فعندها '

Schrift: die gewöhnliche dickere etwas rundliche Schrift, vocallos.

9326. We. 812.

36 Bl. 4to, c. 19—20 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 12$—13^{cm}). Zustand: nicht recht fest im Einband; auch fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الخامس والسبعون من بنى هلال ' ديوان الرشراش

Anfang f. 1ᵇ: قال الراوي لما ذكرنا فى كتب الذي قبله ان بنى هلال قتلوا الماضى وسلطنوا اولاده وغربوا قاصدين الغرب الخ

= We. 861, f. 1—38ᵇ (bis dahin, dass Abū zeid durch den Stich der Schlange todkrank wird).

Schluss f. 36ᵇ: نبه على قومه بان لا احد يطالع هذا الخبر بان ابو زيد مقروص حتى لا يطمع فيهم الزناتى ' والكمال فى الكتاب الذي بعده '

Schrift: die gewöhnliche grosse rundliche Hand. — Abschrift vom Jahre 1261 Rabī' I (1845).

9327. We. 899.

37 Bl. 4to, 18—21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 20×13—14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الرشراش

Anfang f. 2ª: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام . . . وقال بلما ان بنى هلال دعوا اولاد الماضي وجدّوا السير والارتحال الي ان وصلوا الي بلاد الغرب الخ
= We. 861, f. 1—38ᵇ (soweit wie We. 812).

Schluss f. 37ᵇ: وصار ابو زيد يضوج وجول صيوانه الناس مثل بحر يموج واما الزناتي دري فعمل عراضه وفرح

Schrift: ziemlich gross, zum Theil etwas gedrängt, kräftig und gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1260/1844.

9328. We. 810.

3) f. 35—54.

4ᵗᵒ, 20—24 Z. (23×16½; c. 19×13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 35ª von späterer Hand:

ديوان الهصيبيص من سيرة بنى هلال

Anfang f. 35ᵇ: قال الراوي فلما فرغ الهصيبيص من كلامه وسليمان يسمع نظامه فعند ذلك قام سليمان وشد علي جواده الخ

Ein Stück von der Geschichte des الزناتي. Es liegt hier die Stelle vor, welche enthalten ist in We. 861, ziemlich im Anfang; es weicht im Text oft ab. Nämlich von da an, dass der Kundschafter (welcher hier سليمان heisst) sich in das Lager der Benū hilāl begiebt, bis dahin, dass Ezzanātī, nach mehrtägigem Kämpfen und nachdem er zuletzt mit Glück gegen Ḥasan selbst gestritten, einen Zweikampf mit Abū zeid besteht, in welchem er aber mit seinem zerhauenen Rosse zu Boden fällt, dann zwar von den Seinigen gerettet und auf ein anderes Pferd gesetzt wird, aber nach Tūnis entflieht, von Abū zeid bis ans Thor verfolgt. Am folgenden Tage kämpft jener mit ebenso wenigem Glück; drei Tage bleibt er erschöpft auf seinem Lager liegen; dann schreibt er an Abū zeid und bietet ihm die Hälfte seines Reiches und seine Tochter Sa'da zur Frau an. In diesem Briefe bricht das Stück ab mit dem Verse f. 54ᵇ:

ولي منسف ما يلحق السلب راسه
به العيش دايم دوم للملهوف

Schrift: ziemlich klein, etwas ungleich, flüchtig, vocallos. — Abschrift um 1260/1844.

9329. We. 862.

58 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 861. Uebrigens fast lose im Einband. F. 28ᵇ leer.

Anfang f. 1ª: فعندها عادو عنهم بنى هلال وحملو جثة القاضى بدير واخذوها وغسلوها ودفنوها الخ

Unmittelbare Fortsetzung von We. 861.

Der gefallene Bodeir wird bestattet, Elmāria (المارية) und alle Frauen und Männer beklagen seinen Verlust, jene zerreissen ihre Gewänder, diese zerbrechen über ihm Schwertklingen und Lanzenschäfte. Darauf wird berathen und beschlossen, den einen seiner rechten Brüder, Namens مفضل (der andere hiess فضل), zum Qāḍī an seiner Stelle zu machen. Wieder betritt Ezzanātī den Kampfplatz; ein Gespenst (خيال) meldet ihm dort, dass die Unterkönige in 5 Tagen eintreffen würden; er aber trägt demselben auf, ihnen zu melden, dass sie umkehren sollen, er bedürfe ihrer nicht mehr, da er mit den Feinden allein fertig werden werde. Nun zieht Elġāzije wieder das Kampfloos: es trifft den Mofaḍḍal. 2 Tage hindurch kämpft er mit dem Könige, erst in der Mitte des 3. Tages räumt Ezzanātī das Feld und flüchtet in seine Stadtburg. Er beräth mit seinen Mannen, was zu thun sei, und ob nicht Einer unter ihnen den Kampf mit Mofaḍḍal bestehen wolle. Dazu meldet sich der Prediger Muṭāwi' (الخطيب مطاوع): er durchbohrt den Gegner, dessen Pferd gestolpert ist und ihn abgeworfen hat, haut ihm den Kopf ab, nimmt ihn mit und kehrt heim, verfolgt von den erschrockenen und erbitterten Feinden. Auch die Soldaten kämpfen bis zum Abend in grosser Erbitterung mit einander. — Muṭāwi' wird von dem Könige sehr geehrt und zum Qāḍī gemacht. Nun schreibt Muṭāwi' an Ḥasan und fordert ihn auf zur Rückkehr. Derselbe geräth, ebenso wie seine Emīre, in grossen Zorn; Zeidān erbietet sich zum Kampfe; Ḥasan verweist auf die Entscheidung durch das Loos, kein Anderer solle kämpfen; er schreibt einen ablehnenden Brief voll Selbstgefühl an Ezzanātī. Der Brief wird dem Muṭāwi' überbracht, dieser übergiebt ihn dem Könige: derselbe geräth in Zorn, dass jener eigenmächtig geschrieben hat und macht ihm Vorwürfe; er bittet ihn, keinen anderen als ihn den Kampf gegen die Emīre der Feinde bestehen zu lassen, er allein wolle allen ihren Helden den Garaus machen. — Indessen hat Mar'ī (مرعى) von Sa'da die für die Benū hilāl nachtheiligen Ereignisse erfahren und weint heisse Thränen. Sie tröstet ihn damit, dass sie suchen wolle, ihren Vater umzubringen. Sie lässt einen Weisen, der im Dienste ihres Vaters steht, kommen und fragt ihn, ob er nicht ein Mittel wisse gegen Schlangenbiss; ein ihr sehr liebes Mädchen liege daran schwer krank. Er giebt ihr ein solches Mittel — das ihm freilich der König sorgsam zu behüten geboten hat, damit es nicht dem Abū zeid zu Gute komme —,

und sie schreibt an Ḥasan und überschickt es ihm; er giebt dem Abū zeid etwas davon zu trinken, derselbe erholt sich sofort und erhält baldigste Genesung. Er erfährt die traurigen Verluste während seiner Krankheit und wird darüber sehr betrübt. Am folgenden Morgen rüstet er sich zum Kampf und betritt die Wahlstatt. Ezzanātī ist erstaunt, ihn dort zu sehen; Muṭāwi' kämpft mit ihm, fällt aber bald; und der König flieht, nachdem die Seinigen eine grosse Niederlage erlitten haben, in die Stadt zurück, deren Thore geschlossen werden; er klagt, dass er, solange Abū zeid den Feinden beistehe, sich nicht mehr auf ein Kämpfen einlassen könne. Abū zeid aber, der in Erfahrung gebracht hat, dass Ezzanātī an die Unterkönige geschrieben und diese um schleunigen Beistand ersucht hat, beschliesst, dieselben aufzusuchen und, noch ehe sie anlangen, zu bekämpfen. Die Besorgniss des Ḥasan, dass der feindliche König während seiner Abwesenheit sie angreifen werde, zerstreut er dadurch, dass er vor seiner Abreise eine rothe Fahne an dem Thore von Tūnis aufpflanzt; solange dieselbe wehe, werde jener glauben, dass er anwesend sei und nicht wagen, einen Ausfall zu machen. — In der Stille bricht Abū zeid auf mit 1000 Reitern und überfällt die 7 heranziehenden Könige Nachts, von einem Hinterhalt aus. Ezzanātī aber, der sich 3 Tage lang eingeschlossen hat, erfährt von den Seinigen, dass eine rothe Fahne am Thore von Tūnis wehe, Keiner wisse, zu welchem Zweck. Durch einen Spion erfährt er, dass Abū zeid den Unterkönigen entgegen geritten sei, und beschliesst, aufs Neue die Benū hilāl während seiner Abwesenheit anzugreifen. Sein Zweikampf mit Zeidān, den das Loos getroffen, endet mit eiliger Flucht nach Tūnis; bei der Gelegenheit aber hatte das Kameel, auf welchem ضويا, die Geliebte des Zeidān, dem Kampfe zugesehen hatte, sich den flüchtigen Reitern und Rossen angeschlossen und war mit nach Tūnis gekommen. Voll Angst und Besorgniss sprengt Zeidān am folgenden Morgen zur Stadt; aber schon trifft er seine Geliebte mit Gefolge und reichbeschenkt ihm entgegenkommend. Auf Wunsch des Königs hatte Sa'da, seine Tochter, sich ihrer freundlich angenommen. Nun beräth sich der König mit seinem Neffen مطاوع, wie sie durch List sich des Zeidān entledigen, sonst bringe er sie ins Verderben. Jener schlägt vor, er wolle einige Löcher an der Westseite des Gebüsches graben; der König solle kämpfen, dann nach der Seite hin fliehen, seines Gegners Ross werde bei der Verfolgung vielleicht hineinfallen, er selbst wolle dann den Zeidān von hinten durchbohren. Dieser Plan scheint dem Ezzanātī angemessen, und er tritt wieder am folgenden Morgen auf der Wahlstatt auf. Zeidān setzt es durch, dass er und kein anderer durch neues Loos Gewählter den Kampf mit jenem aufnimmt. Der König zieht wieder den Kürzeren, ohne seinen vortrefflichen Panzer und Helm hätte ihn Zeidān mit furchtbarem Schlage zerspalten; er flieht also, Zeidān verfolgt ihn, stösst ihm eine Lanze in den Rücken, aber sie bricht am Panzer ab, und er entkommt unter seine Mannen. Diese aber umdrängen nun den Zeidān, er aber schlägt 11 Reiter zu Boden: da erscheint Ezzanātī aufs neue im Feld; nun stürzt er sich auf diesen, der flieht, und bei der Verfolgung fällt jener mit seinem Ross in die Grube; Muṭāwi' stösst ihm die Lanze von hinten durch die Brust, Ezzanātī kehrt um und durchstösst ihn von vorn. Die Benū hilāl, ausser sich vor Zorn, bringen den Feinden eine furchtbare Niederlage bei, über 30 000 derselben waren gefallen, und bestatten unter Klagen den Zeidān. In den Kampf am nächsten Morgen tritt der Emīr Bedr, um den Tod seines Bruders Zeidān zu rächen; 3 Tage währt der Kampf unentschieden, am 4. flieht um die Mitte des Tages der König unter seine Leute, Bedr verfolgt ihn und der Verabredung gemäss schiesst Muṭāwi' ihn in den Rücken und haut seinen Kopf ab. Die Seinigen bestatten ihn unter Wehklagen; seine beiden Söhne عقْل بن هولة und نصر beweinen ihn, der erstere beschliesst, Rache zu nehmen. Seine Mutter bittet ihn, davon abzustehen, aber vergebens; auch die Abreden seines Ohms, des Königs Ḥasan, des Bruders seiner Mutter, fruchten nichts. So kämpft er denn mit grösster Tapferkeit am folgenden Tage mit dem König Ezzanātī, setzt ihm arg zu, aber vermag gegen dessen Panzer nichts auszurichten. Seine Kräfte sind am Ende des Tages noch frisch, als habe er keine harte Arbeit zu verrichten gehabt, während seines Gegners Kraft fast erschöpft ist. Während am folgenden Tage die Mädchen der Stadt von den Mauern aus die Schönheit 'Aql's bewundern, der sein Ross auf dem Kampfplatz tummelt, und während die jungen Mädchen der Benū hilāl (die العماريات) Kriegslieder singen, den Muth anzufeuern, trifft endlich Ezzanātī

zum Kampf ein. Er wird zur Flucht gezwungen, ebenso seine Leute: sie schliessen sich in die Stadt ein, während ʿAql vor den Mauern herausfordernde Redensarten führt. Alle, die ihn sehen, staunen über seine Schönheit. Eine Tochter des Ezzanātī, Namens بسمه (Basma), verliebt sich in ihn und als er in aller Frühe am folgenden Tage an die Mauern von Tūnis gesprengt kommt und sie ihn von ihrem Fenster aus erblickt, ruft sie ihn heran und warnt ihn vor Muṭāwi', der ihn im Zweikampf bekämpfen wolle. Dieser aber richtet nichts gegen 'Aql aus, sondern wird zur Flucht gezwungen; den Plan, durch eine Grube den Gegner zu Fall zu bringen, der bei Zeidān geglückt, theilt Basma dem ʿAql mit, der sich auch in sie verliebt hat und in der Frühe an ihr Gitter kommt. Der Plan misslingt; nun wird verabredet, dass, wenn Muṭāwiʿ eine Zeitlang mit 'Aql gekämpft, der König Ezzanātī, العلام بن غضيبه und العلام النجدي heransprengen und sie vier den 'Aql überfallen und tödten wollen. In der That überfallen sie ihn, er aber vertheidigt sich, weist sogar die ihm geschickte Unterstützung durch Ḥasans Brüder, عمر, عمار, عامر, zurück, durchbohrt den العلام النجدى, jagt die Anderen fort und bringt ihren Leuten grosse Niederlage bei; um sie zu reizen, lässt er die Mädchen und Frauen hinter sich her trommeln und in die Hände klatschen und weist ihre Versuche, sich derselben zu bemächtigen, siegreich zurück. Freund und Feind preist seine Tapferkeit. Basma rühmt ihn gegen ihre Schwester Saʿda und setzt deren Geliebten مرعي gegen ihn herab. Sa'da geht zu ihrem Vater, tadelt die Schwäche, den Misserfolg, die Feigheit der Kämpfer; er solle die Frauen kämpfen und die Ehre wahren lassen. Erzürnt darüber verspricht er ihr, den 'Aql am folgenden Tage zu bekämpfen und zu besiegen. Er verabredet wieder mit Muṭāwiʿ die List mit den Gruben; dies Mal gelingt sie, da jener von Basma keine Warnung erhalten hat; er fällt bei Verfolgung des Ezzanātī in eine derselben und wird von ihm und dem aus dem Versteck kommenden Muṭāwiʿ durchbohrt. Nun stürzen sich die Benū hilāl ingrimmig auf die Feinde; es erfolgt ein Kämpfen und Schlachten, wie noch nie in diesem Kriege stattgefunden, bis zur Dunkelheit, aber sie können nicht verhindern, dass die Feinde den gefallenen 'Aql mit nach Tūnis nehmen. Drei Tage ruht der Kampf. Dann tritt Muṭāwi' wieder auf den Kampfplatz und Naçr ben haula, der rechte Bruder 'Aql's, stürzt sich auf ihn und haut ihn nach langem Kampfe nieder. Am folgenden Tage kämpft er mit Ezzanātī, fällt aber bei Verfolgung desselben in eine von العلام gegrabene Grube, sein Gegner durchbohrt ihn dort, haut seinen Kopf ab und nimmt ihn mit, um ihn auf die Mauern seiner Stadt zu pflanzen. Ein allgemeiner Kampf bei der Grube ist wieder sehr blutig und dauert bis zum Abend. Der Gefallene wird bestattet, seine Mutter هوله und Schwester بثينه erheben die Todtenklage. Da steigt der alte Gānim, der Vater des Ḋajjāb, zu Ross, um mit Ezzanātī zu kämpfen. Dieser verhöhnt ihn: geh lieber beten, sagt er; aber bald fühlt er dessen tapfere Streiche und muss entfliehen. Gānim kehrt unversehrt heim; ich mag nicht mehr leben, seitdem die Söhne gefallen sind, es sei denn, dass ich sie räche! Sieben Tage hinter einander kämpfen sie. Inzwischen aber hatte Ezzanātī seinen Bruder ابو حربيه ausgeschickt mit 100 000 Reitern, um den Ḋajjāb im Wādī الغبا والغبايين zu tödten und die Heerden zu rauben. Er fällt aber im Kampfe mit Ḋajjāb und sein Heer wird theils niedergemacht, theils zerstreut. Sie sammeln sich nach und nach, kehren zum Ezzanātī zurück und melden den Tod des Führers und die Niederlage. Da schickt er mit noch grösserer Heeresmasse seinen Bruder مكحول dahin, aber auch dieser fällt und sein Heer kehrt geschlagen zurück. Der König ist in höchster Betrübniss und Bestürzung. — Ḥasan ist inzwischen voller Sorgen, was aus Abū zeid geworden sei? Da tritt der Emīr حمدان zu ihm und erzählt, dass derselbe mit reicher Beute im Anzuge sei und die 7 Unterkönige (Namens المرجايل, الدعاس, همام, هاجم, جميل, دهمان, داعن) besiegt, zum Theil getödtet, und die ihnen abgenommene Beute sehr gross sei. Nach 5 Tagen kommt Abū zeid und wird froh empfangen; über das in seiner Abwesenheit Vorgefallene, besonders über den Tod des Zeidān, ist er tief betrübt. Nun ersinnt er eine List. Er verkleidet sich als Braut, lässt sich von الجازية und 100 geputzten Mädchen, Töchtern der Emīre, begleiten und geht nach Tūnis. Das Thor ist verschlossen. Was wollt ihr? fragt der Thorwärter, Namens منصور بن سارة. — Wir wollen kaufen und verkaufen, sagt Elgāzije. — Dies war weiter nicht auffällig, da ein solcher Handelsverkehr zwischen den Einwohnern und den Feinden fortwährend bestand und sie nur auf

dem Kampfplatz auf einander losschlugen. — Aber der Thorwärter öffnet nicht, sondern fragt erst den Ezzanātī. Dieser hat Nachricht erhalten von der Niederlage seiner Unterkönige und hat aus dem Ramal erfahren, dass Abū zeid mit zahlloser Beute zurückgekehrt ist, weiss dadurch zugleich auch, welche List er vorhat. Er verbietet also bei Todesstrafe, das Thor zu öffnen; ich habe, sagt er, ihren Brief gelesen, ehe sie ihn noch geschrieben haben. So bleibt das Thor geschlossen, alles Zureden hat auf den Pförtner keinen Einfluss; sie kehren unverrichteter Sache zurück. — Inzwischen sitzt Mar'ī bei Sa'da und klagt ihr, dass er seit 3 Jahren fern von den Seinigen sei; sie tröstet ihn damit, dass sie aus Liebe zu ihm ihren Vater umbringen wolle. Aus dem Ramal weiss sie, dass derselbe von der Hand des Ḋajjāb fallen wird. Sie verkleidet sich nun als Krieger, nimmt 40 ebenso verkleidete Mädchen mit, lässt sich das Thor aufschliessen und begiebt sich ins feindliche Lager zum Zelt des Ḥasan. Es ist Mitternacht; sie klopft den Wächter, den alten سالم, heraus, er solle den Ḥasan wecken, sie hätten ihm Wichtiges zu melden. Er weigert sich. Geh und weck ihn! wiederholt sie; ich bin Sa'da, Tochter des Ezzanātī, und muss den König sprechen. Endlich geht er und meldet. Erstaunt hört er die Botschaft und will zu ihr gehen; sie selbst aber ist schon ins Frauengemach gestürzt, giebt sich, als die Frauen bei dem Anblick eines Mannes Geschrei erheben, zu erkennen, und خضرا umarmt und küsst sie. Ist mein Liebling Mar'ī bei dir? fragt sie. Ja, und er ist mir lieber als mein Leben! Nun klagt Ḥasan über die Gefangenschaft der drei Prinzen; Abū zeid, der von der Ankunft der Sa'da gehört hat, kommt gleichfalls hinzu; Sa'da spricht von ihrer Liebe zu Mar'ī und dass das einzige Mittel, ihren Vater zu beseitigen, in der Hand des Ḋajjāb liege; Ḥasan möge ihn kommen lassen, wo nicht, werde er sie Alle verderben. Alsdann begiebt sie sich mit ihrem Gefolge zurück; wenn man euch fragt, sagt sie zu diesem, als sie zurückgekehrt sind, sagt ihr, dass ihr mich besucht habt; und damit entlässt sie sie, nachdem sie jede kostbar beschenkt hat. — Ḥasan und Abū zeid berathen nun, was zu thun sei; sie selbst könnten nicht an Ḋajjāb schreiben, denn er sei auf Beute, sei auf Kampf mit dem Feinde erpicht; am besten sei, wenn die Angehörigen der Gefallenen ihn bäten, zu kommen. So geschieht es denn; ذوابة, الجازية, und 80 Frauen schreiben an ihn, auch sein Vater Gānim klagt ihm ihre Bedrängniss und bittet ihn, zu kommen. Die Briefe, in einen Beutel gesteckt, werden einem Diener Ḋajjābs, dem Sa'd, übergeben, der sie schnell ihm einhändigt. Er holt sie aus dem Beutel hervor: alle sind in Schleier und Haare eingewickelt; er liest sie und wundert sich, dass weder Ḥasan noch Abū zeid an ihn geschrieben. Ohne ihre Aufforderung und bestimmte Zusicherungen werde er nicht kommen, sagt er dem Boten und schreibt in diesem Sinne an die Beiden. Nach Einsicht dieses Briefes schwankt Ḥasan: er fürchtet, dass Ḋajjāb nach Beendigung des Kampfes sich überheben werde. Abū zeid aber beruhigt ihn darüber und er schreibt nun einen zur Rückkehr und zum Kampf einladenden Brief an Ḋajjāb.

Schluss f. 58b: فقال حسن راي مليح ثم انه اشار حسن يكتب الي ذيب يقول' انا وانتم نصلي على جمال الرسول'

9330. We. 813. 814.

24 u. 34 Bl. 4to, 19—20 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17-17^1/_2 \times 12^{cm}$). Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel We. 813, f. 1a: ديوان قتلة الخفاجي مع حرب الزناتي وقتل القاضى بدير وعقل' من كتب بنى هلال
(Auf dem Vorderdeckel steht noch:
السادس والسبعون من بنى هلال).
We. 814 ist ohne Titel, aber auf dem Vorderdeckel steht:
السابع والسبعون من بنى هلال

Anfang We. 813, f. 1b: قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام' كيف لما قلنا ان بنى هلال امحلت بلادهم ورحلوا للغرب وقاسوا فى دربهم الاهوال وفاتو الصعيد وساروا لتونس وقتلوا الهيصبيص الخ

Es ist dies ein Stück aus der Erzählung des Kampfes gegen Ezzanātī; diese beiden Bände, welche unmittelbar zusammengehören, enthalten den Inhalt von We. 861, f. 38b (Ezzanātī erfährt durch einen Spion, dass Abū zeid von einer Schlange gestochen im Sterben liege) bis We. 862, f. 37a oben (Naçr betritt den Kampfplatz, nachdem El'allām ihm eine Fallgrube gegraben hat). We. 813 schliesst an der Stelle, wo Bodeir vor Beginn des Kampfes, in welchem er fällt, mit Ezzanātī Worte wechselt (= We. 861, f. 60a unten). — Die Erzählung ist hier meistens ausführlicher und wortreicher, enthält auch mehr Gedichte.

Die Schrift ist dieselbe wie in We. 811.

9331. We. 815.

1) f. 1—24.

39 Bl. 4^to, 19—20 Z. (22½×16; 17—18×12—13^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1^a oben (von anderer Hand):

ديوان هولا ام نصر وما جرى لها مع حرب الزناتي

Anfang f. 1^a: وزعق فوق روسهم غراب البين

قدر ساعتين فولا الزناتي هارب والي نحو الخفيرة طالب الخ

= We. 862, f. 38^a—58^a Mitte. Geschichte des Ezzanātī, vom Tode des نصر an bis zur Aufforderung an Ḍajjāb, zu Hülfe zu kommen, und dessen Einwendungen und Ḥasans Besorgniss darüber.

Schluss f. 24^b: وان ذيب ما يجي اذا لم تكتبوا له قتل قراح حسن وابو زيد يكتب له، وهذا اخر ما انتها في هذا الكتاب، واكماله في كتاب قتل الزناتي ونستغفر الله من الزيادة والنقصان،

Der obige Titel wäre richtiger: ديوان حرب الزناتي (da die Haula nur vorübergehend hier vorkommt).

Schrift: gross, geläufig, in der 2. Hälfte flüchtig, vocallos. — Abschrift 1261 Rabī' I (1845).

Auf f. 23 folgt noch 23^A.

9332. We. 863.

84 Bl. 4^to, c. 16 Z. (22×16; c. 17×12½^cm). — Zustand: nicht ganz sauber; zum Theil lose Blätter. — Papier etc. und Schrift wie bei We. 862, nur ist die Schrift nicht ganz gleichmässig, besonders zu Anfang. F. 63 und 63^A leer. — Titel f. 1^a: قتل الزناتي.

Anfang f. 2^b (Kāmil):

ارسل حسنٌ من شوقه لذيابي الفارس المعروف سبع الغابي

Unmittelbare Fortsetzung von We. 862.

Ausser Ḥasan schreibt auch Abū zeid an Ḍajjāb, und beide fordern den alten Gānim auf, mit seiner Frau zu dem Sohne zu reisen und ihn zu holen, auch die Briefe mitzunehmen. Sie begeben sich zu ihm, er verspricht auch, ihretwegen der Aufforderung zu folgen: sie sollen vorauf reisen, er werde in 5 Tagen nachkommen. Darüber werden sie ärgerlich, er beruhigt sie aber, und nach 3 Tagen kehren sie zurück und berichten über den Erfolg. 5 Tage später langt Ḍajjāb an, von zahlreichen Haufen empfangen; die Jungfrauen und Frauen haben sich an den Gräbern in Reihen aufgestellt, besonders bei dem Grabe des Bodeir, und mit aufgelöstem Haare, und rufen ihm entgegen: Rache, Rache! und seine Tochter طفة sagt: weisst du nicht, dass eine ihren Vater, eine ihren Bruder hier begraben hat? Er verspricht, Rache für sie zu nehmen und lässt sein Zelt auf der Wahlstatt aufschlagen. Diesen Vorgang schildert عطور الجيب, eine Tochter Ḥasans, ihrem Vater und dem Abū zeid, die während der Zeit in ihrem Zelte gesessen haben. Nun schickt Ḥasan eine Alte, ام عجلان, aus, dass sie erforsche, in welcher Stimmung jener zum Kampfe mit Ezzanātī gehe. Er erfährt durch sie, dass er seine Tochter نجيبة gefragt, an welcher Stelle er ihn treffen solle, und dass sie geantwortet habe: ins Auge. Am folgenden Morgen besucht Ḍajjāb den Ḥasan, bei dem Abū zeid anwesend ist. Sie frühstücken, dann frägt Ḥasan: willst du nicht den Kampfplatz betreten? Nein, nicht eher als bis ihr mir schriftlich gebt, dass, wer den Ezzanātī tödtet, Sulṭān wird. Ḥasan will aufbrausen, Abū zeid beschwichtigt ihn: sei still! wenn er den Gegner getödtet hat, soll er die Antwort von mir haben. Ḥasan erwidert also: Wozu sagst du das? du sollst haben, was du willst. — Nun, dann seid getrost und rechnet den Ezzanātī zu den Todten! — Nun rüstet er sich sofort und reitet auf seiner Stute (الخضرة) in den Kampf; bald steht ihm der feindliche König gegenüber. Nach tapferer Gegenwehr flüchtet dieser in die Stadt, die Seinigen werden geschlagen und fliehen gleichfalls. Am folgenden Morgen, in erster Frühe, reitet Ḍajjāb aus: noch zeigt sich kein Gegner, die Thore sind noch geschlossen. Er kommt an den Graben: er steigt ab und misst ihn, er ist einen Lanzenwurf breit. Nun reitet er zurück, setzt sein Ross in Galopp, dass es von Schweiss trieft und die Funken stieben und setzt mit ihm über den Graben. Hinter der Pforte zu demselben findet er den Pförtner in Schlaf; er setzt ihm die Lanze an die Kehle und weckt ihn auf; halbtodt vor Schrecken muss er seinen Herrn wecken und ihm melden, dass Ḍajjāb ihn schon seit halber Nacht auf dem Kampfplatz erwarte. Heute, fügt er hinzu, ist er mit seinem Pferde über den Graben gesprungen, morgen setzt er über die Stadtmauern. — Der König geräth in Bestürzung. Das ganze Unglück rührt von der falschen Sa'da her, ruft er aus, und lässt sie holen. Er macht ihr Vorwürfe. Wie, versetzt sie, du fürchtest dich vor Ḍajjāb und hast doch grössere Helden besiegt? — Ich habe nicht mehr Muth, es mit ihm aufzunehmen. — Ich werde ihn von dir fern halten, sagt sie, eilt in ihr Schloss, öffnet das Gitterfenster, sieht den Ḍajjāb an der Grabenpforte hin und her reiten, ruft ihn herbei, unterredet sich mit

ihm und versteht sich dazu, ihren Vater zum Zweikampf gegen ihn zu bestimmen. Das thut sie, er betritt wieder die Wahlstatt, muss aber wieder sein Heil in der Flucht suchen. So auch am folgenden Tage. Da befragt er das Ramal: er ersieht daraus seinen Tod. Darauf lässt er die Sa'da kommen, zählt die Ereignisse des langen Kampfes auf und macht ihr Vorwürfe wegen ihrer Treulosigkeit. Sie spricht ihm Muth zu, wünscht aber im Stillen seinen Tod. Ḍajjāb aber wird bei seiner Rückkehr vom Kampf freudig von الجازية und anderen Frauen begrüsst: ich hoffe, sagt er, dass Ezzanātī nur noch diese Nacht am Leben ist. — Dieser indessen beräth mit العلام, was zu thun sei? Dieser räth, an Ḍajjāb zu schreiben, ihm Frieden anzubieten und Geld und Geschenke zu versprechen. Er schreibt in diesem Sinne und bietet ihm seine Tochter Sa'da, dem Abū zeid die des El'allām an; er weist aber die Anerbietungen schnöde und stolz zurück. Am folgenden Tage kämpfen Beide wieder; ein Lanzenstoss trifft, statt des Ḍajjāb, dessen Pferd und durchbohrt seine Weichen; es springt auf und trägt seinen Reiter zu dessen Gezelt, dann stürzt es zusammen. Ḍajjāb ist vor Schmerz über den Verlust seines Rosses ausser sich; er schreit, wirft sich auf dasselbe, umhalst es, Männer und Frauen weinen mit ihm. Ezzanātī indessen kämpft weiter und richtet ein Blutbad unter den Benū hilāl an, ergreift aber vor Abū zeid die Flucht; ebenso fliehen seine Mannen vor diesem in die Stadt und schliessen die Thore. Abū zeid und Ḥasan sprechen Trostworte zu Ḍajjāb; es sei doch besser, dass er selbst am Leben geblieben sei, sein Leben sei ihnen mehr werth als die Welt mit allen ihren Schätzen. Ebenso trösten ihn die übrigen Emīre. Er aber bleibt trostlos und beklagt den unersetzlichen Verlust. Darauf wird das Ross feierlich bestattet. In seidenes Zeug gehüllt tragen es Männer auf ihrem Nacken zur Gruft bei den gefallenen Helden; dort beten sie, werfen Erde auf dasselbe und Weiber rufen ihre Todtenklage daselbst 7 Tage lang. So lange bleibt auch Ḍajjāb ohne Unterlass an dem Grabe, schlachtet 90 Kameele und speist damit die Armen. Dann kehrt er von dort zurück, in grösserer Wuth auf Ezzanātī als je, wappnet sich, besteigt einen Nachkommen seiner Stute und reitet zum Kampf. Tapfer kämpft Ezzanātī, aber um Mittag wendet er sich zur Flucht; Ḍajjāb verfolgt ihn, den Speer in der Hand; sein Gegner wendet sich gegen ihn um, da dringt die Lanzenspitze ihm ins linke Auge zum Hinterkopfe hinaus; er fällt in seinem Blute schwimmend hin. Ḍajjāb lässt ihn liegen, stürzt sich auf seine Leute, macht deren eine Menge nieder, treibt sie nach Tunis zurück, stösst seine Lanze in den oberen Thorpfosten und heftet daran ein Blatt, worauf er geschrieben, unter dieser Lanze habe sich jeder zu bücken, bei Todesstrafe, fortan sei er hier der Herrscher, geht ins Schloss, setzt sich auf den Thron und alle seine Mannen von den بنو زغبة huldigen ihm. Ḥasan und Abū zeid haben indessen weiter gekämpft; letzterer trifft auf den العلام, dieser ruft ihm zu: ich bin dein Gastfreund, und erhält von ihm die Erlaubniss, sich aus dem Staube zu machen, er solle sich aber vor Ḍajjāb nicht sehen lassen. Der Rest von Ezzanātī's Kämpfern bittet um Gnade, erhält sie und bringt Hab und Gut den Siegern und zieht weiter nach Westen fort; Sa'da aber begiebt sich in seinen Schutz. Dann lässt er den gefallenen König bestatten zwischen seinen Brüdern Bedr und Zeidān. — Inzwischen ist Ḥasan bis an die Mauern von Tunis gelangt, sieht die Lanze und das Schriftstück daran, hört einen Ausrufer schreien: Sulṭān von Stadt und Land ist Keiner als Ḍajjāb, jeder Rebelle findet Tod und Grab! Voll Zorn kommt er zu Abū zeid und erzählt ihm die Geschichte und fragt, was nun zu thun sei? Auf seinen Rath reitet er, begleitet von den Tapfersten der Benū doreid, zum Thor von Tunis, haut Ḍajjābs Lanze daselbst mitten entzwei, wartet eine Weile, bis das Gerücht davon zu Ḍajjāb kommt, tritt alsdann mit zornigen Mienen, in seiner Rechten das Schwert schwingend, in den Dīwān zu Ḍajjāb, stürzt auf ihn los und macht ihm harte Vorwürfe und droht ihm. Ḍajjāb springt auf und will mit Ḥasan kämpfen: da tritt Abū zeid ein und sucht zu beschwichtigen, auch die Emīre wirken dazu bei; so bequemt sich Ḍajjāb, Entschuldigungen gegen Ḥasan vorzubringen, dieser setzt sich auf den Thron, Abū zeid zu seiner Rechten, Ḍajjāb zur Linken und فضل, Bruder des Qāḍī Bodeir, nimmt seinen Richterstuhl ein. Darauf spricht Ḥasan seine Anerkennung über Ḍajjābs Verdienste aus und macht ihm grosse Versprechungen. Alsdann gehen Alle in den Palast der Sa'da und kommen mit den so lange vermissten Angehörigen مرعى, يحيى und يونس zusammen. Ḥasan, fast ohnmächtig vor

Freude, drückt den Mar'ī an seine Brust und küsst ihn. Ḍajjāb erbittet sich von Ḥasan die Sa'da, erhält sie und schickt sie in sein Zelt. Dann öffnen sie die Schatzkammer und theilen Geld und Beute unter sich. Ḍajjāb kehrt in sein Zelt zurück, lässt Sa'dā kommen, ohrfeigt sie, dass sie ohnmächtig und blutend zur Erde fällt, lässt ihr die seidenen Kleider ausziehen und grobe Röcke anlegen, schickt sie zum Dienst als Küchenmagd: das ist zum Lohn für das, was du an deinem Vater gethan hast, spricht er. Eines Tages holt sie ein Bündel Holz, wirft es aber, müde vom Tragen, zu Boden und setzt sich, um sich zu erholen. Ein Emīr (von den بنو دريد) sieht sie, staunt über ihren Wuchs und ihre Schönheit, stellt sich vor sie. Geh deiner Wege! sagt sie. Wohl, versetzt er, aber ich werde nachdenken, was dich in dies Elend gebracht hat. — Geh, kümmere dich nicht um die Schickung, sagt sie und weint. — Um Gottes Willen, sag mir, wer du bist? — Ich bin die Tochter Ezzanātī's; einst hiess ich Sa'da (Glück); jetzt ist mein Name Śaqwā (شقوة, Unglück). — Auf seinen Anlass schreibt sie an Mar'ī und klagt ihre Lage, giebt dem Emīr ihren Brief und geht mit dem Bündel Holz ihres Weges. Der Emīr händigt den Brief dem Ḥasan ein; der liest ihn, geräth in Zorn ebenso wie Abū zeid, dem er denselben mittheilt, und lässt den Ḍajjāb kommen. Wie geht es Sa'da? fragt er. Sehr schön, besser als bei ihrem Vater, sie hat Alles vollauf. — Lies diesen Brief, sagt Abū zeid. Er erstaunt; jener wirft ihm seine Treulosigkeit vor. — Der Brief ist Lüge und Verleumdung, ruft Ḍajjāb, sie ist treulos und falsch, zuerst gegen ihren Vater, und nun will sie uns entzweien, die Lügnerin! Da steht der Ueberbringer des Briefes auf, bittet sie ein Weilchen zu warten und führt Sa'da herbei, die ein neues Holzbündel auf dem Rücken schleppt. Ḥasan geht heraus, sie anzusehen, lässt sie zu seinen Frauen bringen, kommt zurück und macht dem Ḍajjāb Vorwürfe, der in Zorn sich zu seinen Zelten begiebt. Ḥasan aber lässt die Sa'da aufs stattlichste kleiden und verheirathet sie mit Mar'ī. Sie gebiert einen Sohn, der den Namen سرحان (nach seinem Urgrossvater) erhält. Ihm zu Ehren giebt Ḥasan ein Fest; der Knabe geht bei den Anwesenden Emīren von Hand zu Hand und kommt so auch an Ḍajjāb; er zupft ihn am Bart, die Emīre lachen und Abū zeid sagt: der Bursche wird mit der Zeit an deinen Söhnen Rache nehmen! Jener ärgert sich, äussert aber nichts. Dann lässt er die Palastaufseherin kommen, besticht sie und giebt ihr Gift, die Sa'da und ihr Kind aus der Welt zu schaffen. Sie besucht darauf die Sa'da, herzt das Kind, ist sehr freundlich gegen die Mutter und bestimmt sie, ihr Haar, das sie herabfallend trägt, weil ihr Gemahl es gern hat, sich von ihr ordnen zu lassen. Kaum hat sie den vergifteten Kamm angesetzt, als jene einen brennenden Kopfschmerz spürt. Wart, ich will dir ein Mittel dagegen holen, sagt jene und eilt fort. Aber das Gift theilt sich schnell weiter dem Körper mit; da schreit ihr Kind, sie legt es an die Brust, sofort theilt sich das Gift dem Kinde mit, das Fleisch schrumpft von seinen Knochen zusammen; da stösst die Mutter einen Schrei aus, der die Frauen الجازية, النافلة, خرسه herbeiführt. Sa'da erzählt ihnen den Vorgang, sie brechen in Weinen aus, Mar'ī kommt und klagt, auch Ḥasan und seine Frauen kommen. Das Kind wird begraben, die Palastaufseherin herbeigeholt. Sie leugnet jede Schuld, aber nach körperlicher Züchtigung gesteht sie und sagt, wie Ḍajjāb sie zu der That bewogen habe. Zur Strafe wird sie mit demselben vergifteten Kamme gekämmt und vergiftete Nadeln ihr in den Körper gesteckt: so geht sie elendiglich zu Grunde. Sa'da wird bestattet und Ḥasan theilt dem Abū zeid mit, was geschehen ist. Voll Wuth begiebt er sich mit Ḥasan und einem Haufen von etwa 2000 Emīren zu Ḍajjāb, um ihn mit dem Tode zu bestrafen. Aber Ennāfila, seine Schwester (und zugleich die Gattin Ḥasans) hat ihm von dem Plan Nachricht zukommen lassen. Da lässt er sein Ross vorführen, um zu entfliehen; aber ehe er noch den Fuss in den Steigbügel setzt, stürzen die Emīre auf ihn los von allen Seiten, Ḥasan ihnen voran; er schlägt ihn mit einer Keule zu Boden, lässt ihm Arme und Beine binden und baarhaupt baarfuss in sein Schloss schleppen. Dann befiehlt er, ihn hinzurichten. Erst lasst mich wissen, welcher Schuld ihr mich zeiht; hernach thut mit mir, was ihr wollt! sagt er. Man sagt ihm den Grund, er leugnet und schwört, er wisse von Nichts. Daher wird er eingesperrt, aber nach 6 Monaten thut Abū zeid für ihn Fürbitte und Ḍajjāb wird wieder zu Gnaden aufgenommen. — Nach dem Tode des Ezzanātī waren seine 3 Schwestern — sie hiessen مروة ام شعلان, شهلا ام جبلان (sie heisst später نصرة,

was wol richtig ist) und حسن ام الارقم — mit den übrigen Flüchtigen entflohen nach الغرب الجوانى und verabreden nun eine List, um an Ḍajjāb und den Feinden sich zu rächen. Zunächst verkleidet sich شهلا, geht zu Ḥasan nach Tūnis und ruft seine Hülfe an. Die Ihrigen hiessen بنو فارس, aber Ezzanātī habe sie angegriffen, geplündert und aus ihrem Lande verjagt vor vielen Jahren. Nun habe Gott sie gerächt dadurch, dass er die Benū hilāl zu Siegern über jenen gemacht. Sie wohnten jetzt in الغرب الجوانى: und nun schildert sie die Wunder des Landes, besonders den Park von Elbehrǵān (جنينة البهرجان, in We. 817 المبرجن). In Folge dessen schickt er seinen Diener سارى mit, um mit eigenen Augen die Vortrefflichkeit des Landes zu prüfen. Dort angekommen, werden sie mit unerhörtem Luxus aufgenommen und von Genuss zu Genuss geführt; so dass Sārī nach 3 Tagen, als Śahlā zur Rückkehr drängt, ihr räth: sie solle gehen, er wolle lieber bleiben. Ḥasan wird aber mir nicht Glauben schenken, versetzt sie. Daher kehren sie nun beide um und Sārī preist das besichtigte Land. Die Alte wird reich beschenkt, versteckt aber ihre Geschenke und geht nun zu Abū zeid und lobt in ähnlicher Weise die Gegend. Erst muss ich sie sehen, sagt er, und reitet mit ihr dahin. Er kommt ebenfalls entzückt zurück und giebt gleichfalls reiche Geschenke. Nun geht sie zu Ḍajjāb und veranlasst auch diesen, sich das herrliche Land anzusehen. Er nimmt die Alte und seinen Diener غلفل mit und geräth bei alle den Schönheiten, die er sieht, in höchstes Erstaunen und kann sich vor Freude kaum lassen. Sie räth ihm darauf, zu Ḥasan und Abū zeid zu gehen und das Land unter sich zu theilen; aber nimm, fügt sie hinzu, für dich den Park von Elbehrǵān, ich möchte nicht, dass er einem der Anderen zufiele. Du giebst mir da einen guten Rath, sagt er, beschenkt sie reichlich, und setzt hinzu: aber ich lasse dich nicht fort, du musst bei mir bleiben. Wie du willst, versetzt sie, und bleibt. — Darauf begiebt er sich sofort zu Ḥasan, bei dem Abū zeid und die Emīre anwesend sind. Er rühmt seine Thaten und seinen Sieg über Ezzanātī; er sei aber um die ihm gebührenden Vortheile und Vorrechte gebracht. Jetzt schlüge er vor, die Länder im Westen unter sie auf Zoll und Fuss zu theilen; es wäre ihm gleich, was sie ihm davon geben wollten, an welcher Seite es liegen möge; jeder solle dann in sein Land gehen, so würden sie Alle zur Ruhe kommen. Verwürfen sie aber seinen Plan, so würde er nach Neǵd ziehen und dort sein Reich aufschlagen. — Was meinst du dazu? fragt Ḥasan den Abū zeid. — Das ist ein guter Plan, er gefällt mir. — Auch die Emīre sind damit einverstanden. — Nun reiten sie 40 Tage lang das Land nach allen Richtungen durch, um dessen Städte und Flecken, Gärten und Flüsse kennen zu lernen. Dann theilen sie es in 4 Theile und losen darum. Tūnis nebst Gebiet fällt dem Ḍajjāb, der mittlere Theil (الوسطانى) dem Qāḍī Faḍl, الغرب الجوانى dem Ḥasan, endlich die Grenzländer (بلاد الثغور) dem Abū zeid zu. Alle sind damit sehr zufrieden, ordnen die Angelegenheiten ihrer Länder durch Vertheilung von Ländereien an ihre Mannen und andere Bestimmungen; Ḍajjāb ist besonders froh über seinen Antheil und entlässt die Alte reich beschenkt. Nun geht sie zu Ḥasan und stellt ihm vor, dass der Park von Elbehrǵān nur ihm gebühre und räth ihm, sich denselben anzueignen. — Im Grunde hat sie Recht, denkt er, ich werde zum Gespött, wenn ich ihn dem Ḍajjāb lasse, und schickt zu Abū zeid und theilt ihm, als er kommt, die Sache mit. Sie hat mir früher auch davon gesagt, versetzt er, und ich habe ihn mir selbst angesehen; ihre Absicht ist, Zerwürfnisse unter uns anzurichten; wir wollen sie zur Rede stellen, lass sie holen. — Die Alte aber war fort, als habe sie die Erde verschluckt. — Was ist zu thun? fragt Ḥasan; der Park allein ist so viel werth als das ganze Land. — Wir wollen zu Ḍajjāb gehen und ihn zurückerbitten; giebt er ihn in Güte, schön; sonst nehmen wir ihn mit Gewalt. Sie reiten also zu ihm, Abū zeid bringt das Gespräch auf die Landtheilung, erwähnt den Park und seine Schönheiten; Ḍajjāb stellt sich, als habe er nie davon gehört. Wir wollen ihn dir auch nicht nehmen, fährt jener fort, aber es war von ihm damals gar keine Rede, er gehört also nicht mit zu dem vertheilten Grund und Boden; er gehört uns also Allen gemeinsam. Da braust Ḍajjāb zornig auf, Ḥasan erwidert noch schroffer: er sei stets treulos und falsch gewesen; sie seien hier in ihrem Recht, seine Ansprüche aber ungehörig; da er es nicht anders wolle, nähmen sie den Park mit Gewalt, möge darnach kommen, was wolle. — Ḍajjāb merkt, dass er zu weit gegangen sei; zum Glück tritt der Qāḍī Faḍl ein und stiftet, auch von Abū zeid unterstützt,

unter ihnen Frieden; sie vereinigen sich dahin, dass das Stück Land ihnen gemeinsam gehören solle. Nach 3 Tagen, die sie schmausend zubringen, nehmen sie von Ḍajjāb Abschied. — Dieser aber denkt über seine Lage 20 Tage nach und verfällt endlich darauf, zu Ḥasan zu gehen und einen ordentlichen Vertrag mit ihm zu schliessen, um sich beruhigt zu fühlen. Er reitet also mit seinem Gefolge hin, und als er, unweit von Ḥasans Wohnung, einen grossen prachtvollen Palmengarten sieht, erfasst ihn der Neid; er lässt von allen Seiten Feuer daran legen und als es gehörig brennt, kehrt er mit den Seinigen um, ruft seine übrigen Mannen herbei und begiebt sich auf die Flucht. Als Ḥasan den Brand erfährt, ruft er sofort aus: das hat Niemand gethan als der falsche Ḍajjāb! Er lässt Abū zeid und Faḍl holen, auch die Emīre und Vornehmen, trägt ihnen den Fall vor und beräth, was zu thun sei? Er sei geneigt, sagt er, ihn dafür mit dem Tode zu bestrafen. — Hast du Beweise für seine That? fragt der Qāḍī Faḍl. — Nein. — So hast du kein Recht dazu. Ich werde an ihn schreiben und wenn er schwört, er habe es nicht gethan, hast du kein Recht an ihn; schwört er aber nicht, so thu, was dir beliebt. Er schreibt daher an Ḍajjāb und schickt den Brief ab, jedoch sein Bote kehrt unverrichteter Sache zurück; er sei fort und nur die Weiber zurückgelassen. Das spricht für sein Schuldbewusstsein, sagt Ḥasan. Uebereile dich nicht, versetzt der Qāḍī. Darauf schickt er den Boten nach dem Orte, wo Ḍajjāb sich befinden soll, mit dem Briefe. — Was ist zu thun? fragt er nach Durchlesung desselben seine Mannen. — Du schwörst, dass du den Brand nicht angelegt hast und von Nichts weisst: dann bleiben wir von Krieg und Blutvergiessen verschont und du thust für den falschen Eid Busse mit Freilassung von Sklaven und mehrmonatlichem Fasten. — In diesem Sinne schreibt er also und der Qāḍī und Ḥasan beruhigen sich. Aber er fühlt doch in Bezug auf Ḥasan sich nicht ganz sicher und will daher die Vermittelung des Abū zeid nachsuchen. Derselbe ist abwesend, und zwar bei Ḥasan. So sucht Ḍajjāb sich die Unterstützung des مخيمر, des Sohnes des Abū zeid, zu verschaffen. Nach einigen Tagen kehrt Abū zeid zurück, sein Sohn thut Fürsprache für Ḍajjāb; jener sagt seine Verwendung bei Ḥasan zu; und in der That reicht dieser, als sie Alle sich zu ihm begeben haben, jenem die Hand der Versöhnung. Darauf wird ein grosses Mahl angerichtet, an dem Alle theilnehmen ausser Ḍajjāb, der sich fern hält! Erst als Ḥasan seinen Wunsch erfüllt, den Moheibar öffentlich zu erklären und einzukleiden als Altermann der Jungen (شيخ الشباب) an Stelle seines todten Bruders Zeidān und ihn alle Emīre und Grossen als solchen begrüssen, ist er zufrieden gestellt und betheiligt sich an den mehrtägigen Festlichkeiten. — Nachdem Śahlā zu ihren Schwestern zurückgekehrt ist und ihre Erlebnisse erzählt hat, macht sich die 2. Schwester نصرة mit ihren 2 Töchtern auf den Weg zu Ḥasan. Sie klagt ihm, dass sie, die Schwester des Ezzanātī, sich mit ihren Kindern in grösster Noth befinde; er beschenkt sie reichlich. Darauf geht sie zu Abū zeid, der sie noch reichlicher beschenkt; dann zu Ḍajjāb. Dieser kommt erst am folgenden Tage von der Jagd zurück, und fragt, wem die fremde Heerde gehöre auf seinem Hofe? Sein Oheim عرندس, der zufällig bei Ḥasan die Klagen der Alten mit angehört hat, erzählt ihm, wer sie ist. Ergrimmt, will er sie tödten und ihre Habe für sich nehmen. Das thut dem Diener leid, er giebt ihr einen Wink, sie macht sich schleunigst aus dem Staube. Sie legt eine neue Verkleidung an, geht zu Ḥasan, sagt ihm, der Ort wo er wohne, sei öde und voll Mücken und Würmer; er habe das unvergleichlich schöne Tunis aufgegeben; in dessen Nähe sei eine Quelle عين سلوان in einem Gebiet, das eine Tagereise lang in Breite und Länge und ein wahres Paradies sei. Neugierig gemacht, schickt er den Sārī mit der Alten dahin: derselbe preist nach seiner Rückkehr die Gegend aufs höchste. Abū zeid hört dies Lob an und räth, den Ḍajjāb einzuladen und Verabredung mit ihm zu treffen: derselbe könne nicht anders als sich fügen. Er kommt und nach mehrtägigem Schmause schlägt ihm Ḥasan vor, mit ihren Ländern zu tauschen, ein Jahr lang. Ḍajjāb versetzt: du bist unser Herr, selbst über unser Leben gebietest du; aber gieb mir 7 Tage Frist, dass ich die Meinigen anderswohin bringen kann. Er erhält die Erlaubniss und reitet mit seinem Gefolge fort. Unterwegs sagt er: denkt euch, Ḥasan will Tunis haben, und es ist doch mir zugefallen! Da sagt عرندس (sein Oheim): es ist ihm bloss um die Quelle سلوان zu thun, ich weiss es von Sārī, und nun erzählt er die ganze Geschichte. — Wohnt er erst in Tūnis, auch

nur einen Monat hindurch, so giebt er es nicht wieder heraus und ich bin es los, sagt Ḍajjāb. — Da hast du ganz Recht. — Was soll ich denn thun, Oheim? — Die Quelle zerstören und die Pflanzungen darum niederbrennen. — Er befolgt den Rath sofort. — Am Ende des 7. Tages unterhalten sich Ḥasan und Abū zeid über den am morgenden Tage stattfindenden Aufbruch nach Tūnis. Beim Fortgehen bemerkt Abū zeid in der Richtung von Tūnis grosse Rauchwolken; er kehrt um und macht Ḥasan darauf aufmerksam. Was mag da brennen? fragt dieser. Ich weiss nicht, antwortet Abū zeid, aber ich denke mir, Ḍajjāb hat das Gehölz um die Quelle in Brand gesteckt; er ging missmuthig fort von hier, wagte aber nicht, sich auszusprechen. — Ausgeschickte Boten bewahrheiten die Ansicht des Abū zeid. Sofort brechen Beide mit ihren Mannen gegen Ḍajjāb auf, finden ihn aber mit allen seinen Leuten nicht mehr vor, so dass sie wieder umkehren. — Er hielt sich nämlich in einem Versteck, in der Richtung auf das Land الكوابيج, seit etwa 30 Tagen auf; es dünkte ihm eine Zeit von 30 Jahren, so sehr langweilte er sich dort. Er schrieb daher einen Entschuldigungsbrief an Abū zeid, seine Schuld einräumend und Gnade erbittend. Beide fühlen Mitleid mit ihm, er findet sich persönlich, mit seinem Gefolge, bei Abū zeid ein, der ihn freundlich behandelt und die Versöhnung zwischen ihm und Ḥasan herbeiführt. Dann lässt er seine Leute sich wieder nach Tūnis begeben, wo es ihnen wieder gut ergeht. — Die 2. Schwester des Ezzanātī erntet mit ihren Erfolgen kein Lob bei ihren Schwestern. Nun komme ich an die Reihe, sagt Ḥusn, die 3., verkleidet sich und geht zu Ḥasan, welchem sie von einem Schatz im Westen erzählt, womit sie den Garten Merwāns (بستان مروان) meint. Eine Tagereise ins Geviert habe er Bäume und Blumen, Bäche und Grotten und Schlösser, kurz so viel Schönes und Wunderbares, dass ihm zum Paradies bloss die Ḥūrīs fehlen. Habgierig gemacht, ladet er den Ḍajjāb ein, erwirkt von ihm das Abtreten des Gartens, dann aber — wie das erste Mal — lässt dieser die Bäume abhauen und verbrennen, entflieht und bittet den Abū zeid wieder um Vermittlung bei Ḥasan: die dann auch nochmals erfolgt. Er sitzt nun wieder in Tūnis, aber Zorn, Hass und Neid lassen ihm keine Ruhe. Da geht eines Tages ein Magrebitischer Pilger bei ihm vorbei und grüsst ihn; er bewirthet ihn und jener fragt: bist du Ḍajjāb ben ġānim? — Ja. — Du hast den Ezzanātī getödtet? — Ja; aber was willst du und wie heisst du? — Ich bin aus dem Westen الغرب الجوانى, aus dem Ort قرماردة, am Ufer des Meeres, und heisse Śeiḫ Sinǵāb (سناجب) von den بنو لوي بن غالب, bin 70 Jahre alt und diene dem Herrn auf dem Berge قارون und habe von Ezzanātī gehört, er sei ein Tyrann gewesen, und dass seine Ungerechtigkeit sich bis zu unserem Lande hin erstrecke. Da schlug ich das Ramal und fand, dass ihn Araber Namens Benū hilāl, und von ihnen ein Held, Namens Ḍīb oder Ḍajjāb, erschlagen werde. Das ist denn auch eingetroffen; so glaube ich darum gleichfalls seinen Zeichen, dass dieser selbe Held auch den Sulṭān seines Volkes, Namens Ḥasan, tödten wird, trotz all seiner Klugheit, und zwar im Schlaf, ferner noch den Ritter Berekāt und den Abū zeid und dann im ganzen Westen als Sulṭān allein herrschen wird. Als ich dies ermittelt, habe ich mich zu dir aufgemacht, dir dies mitzutheilen und dich froh zu stimmen. — In der That erfüllen diese Aussichten sein Herz mit Freude; höre, sagt er zu Sinǵāb, du musst mir ein Mittel brauen, das meine Gegner regungslos macht und das mein krankes Herz gesund macht. — Nun geht er daran und kocht allerlei Ingredienzen zusammen unter Zaubersprüchen: plötzlich aber kommt aus der Erde Jemand, gross wie eine dicke Palme, hervor und sagt zu ihm: lass das! damit richtest du nichts aus, denn jene sind gegen dergleichen gefeit. So geht Sinǵāb zu Ḍajjāb, theilt ihm dies mit und räth ihm, seine Zeit abzuwarten. — Du hast Recht, sagt er, beschliesst aber, ihn als Lügner heimlich zu tödten. Sein Oheim عرندس giebt ihm Recht darin, benachrichtigt aber heimlich den Pilger, und dieser macht sich aus dem Staube. Dennoch bleibt Ḍajjāb bei dem Plan, Abū zeid und Ḥasan zu vernichten. — Ḥasan hat in der Nacht unruhige Träume und lässt Abū zeid holen; dieser schlägt Ramal, lässt Diener kommen und erkundigt sich und erfährt die Geschichte mit Sinǵāb. Er theilt sie dem Ḥasan mit, der in furchtbaren Zorn geräth. Er bricht sofort mit Abū zeid und Gefolge auf, überfällt den Ḍajjāb, schleppt ihn gefangen mit sich, und lässt ihn ins Gefängniss werfen, schwört zugleich, dass er darin ihn sterben lassen und die Fürsprache keines Menschen für ihn annehmen wolle. Dort

blieb Ḍajjāb 3 Jahre, seine Augen wurden fast blind, seine Ohren taub, seine Haare wuchsen ihm über die Schultern herab; endlich schreibt er an Ḥasan und bittet um Verzeihung. Er lässt den Brief durch seinen Vater Gānim an Ḥasan befördern. Aus Rücksicht auf dich, sagt dieser, habe ich ihn leben und einkerkern lassen; sonst habe ich mehrfachen Grund, mich an ihm zu rächen und ihn mit Tode zu bestrafen. Weinend geht der Alte fort: Ḍajjāb war der einzige ihm übrig gebliebene Sohn. Er trifft seine Tochter Ennāfile, die Gattin Ḥasans, in seinem Hause; sie fragt nach der Ursache seiner Traurigkeit und verspricht, bei Ḥasan für ihren Bruder zu wirken. Sie versucht es, erhält aber keine Antwort. Anderen Tages geht sie zum Emīr طوي بن مالك, einem Onkel Ḥasans, der sehr angesehen bei ihm war, und bittet denselben um Vermittlung. Er bittet nun zunächst den Abū zeid um seine Unterstützung, die er ihm auch zusagt, und begiebt sich dann zu Pferde zu Ḥasan, bei welchem auch Abū zeid sich grade eingefunden hat. Komm herein! sagt dieser. — Nein, ich steige nicht eher ab, bis ihr sagt in Bezug auf das, was ich wünsche: Zugestanden! — Nun, sagt Abū zeid, steig nur ab: Zugestanden sei Alles, was du wünschst, deine Hoffnung auf den König des Westens soll nicht zu Schanden werden. — Er ist zwar gütig, antwortet طوي, gegen seine Freunde, ich aber hoffe auf die Freilassung des Ḍajjāb, und steige erst ab und setze mich zu euch, wenn es heisst: Zugestanden! sonst ist meines Bleibens bei euch nicht. Ḥasan giebt keine Antwort, aber Abū zeid sagt: du forderst ihn nicht auf, als ob du ihn missachtetest? Ist er doch dein Onkel und älter als du. Wer Andere missachtet, findet bei ihnen Missachtung und Spott. — Fern sei von mir Missachtung Grosser oder Kleiner; aber gegen Ḍajjāb habe ich die Pflicht der Rache seit lange, du weisst es am besten, und noch heute will ich ihn mit dem Tode bestrafen! — Aergerlich setzt ihm nun jener auseinander, wie er Zank und Zerwürfniss unter ihnen herbeiführen werde, wenn er ihn nicht loslasse, und wie auch die Emīre der Ansicht wären. Endlich sagt Ḥasan: steig ab, طوي, ich will deinen Wunsch erfüllen, jedoch eine Bedingung daran knüpfen: kommt Ḍajjāb aus dem Gefängniss und tritt her zu uns und grüsst, so soll keiner ihn wieder grüssen, noch ein Wort mit ihm sprechen: dann wird er vor Ingrimm platzen. Damit sind Alle einverstanden. — Nun lässt ihn Ḥasan aus seiner Haft; er kommt hin, grüsst, Niemand erwidert seinen Gruss; er will Ḥasans Hände küssen; er entzieht sie ihm und setzt hinzu: bringt ihn heraus, ich will ihn nicht sehen. Das ist ihm wie ein Dolchstich ins Herz. Er geht fort und begiebt sich zu seinen Mannen, den بنو زغبة, die ihn herzlich willkommen heissen. Sieben Tage erholt er sich, versammelt seine Emīre und beräth, was er nach so geringschätziger Behandlung zu thun habe? — Unseres Bleibens ist hier ferner nicht, sagt sein Onkel عرندس; ich schlage vor, wir ziehen nach Eljemen und bleiben dort bis zum künftigen Jahr, gewinnen den dortigen Sulṭān, bringen ein Heer zusammen, kehren dann um und überfallen diese hier, tödten ihre Grossen und Anhänger und nehmen dies Land in Besitz. Dieser Plan wird ins Werk gesetzt; sie ziehen ab und nach 7 Tagen schreibt Ḍajjāb an Ḥasan und kündigt ihm spätere Vergeltung an. Ḥasan bedauert nun, dass er ihn freigelassen habe; er zeigt dem herbeigeholten Abū zeid den Brief, dieser fragt den Boten, wohin sein Herr sich begebe? Wie ich gehört habe, sagt er, nach Eljemen. — Also dorthin, wo die Unglücksmutter (Tod) haust, fügt Abū zeid hinzu. — Ḍajjāb zieht weiter und kommt nach Eljemen, wo سعيد بن الامام, der von Ḥasan eingesetzte Sulṭān, ihn freundlich aufnimmt und wo er ein Jahr bleibt. Dann verabredet er sich mit diesem, dass sie sich der Länder des Westens bemächtigen und dass sie, nachdem sie Ḥasan und Abū zeid getödtet, ihr Hab und Gut und ihre Herrschaft unter sich theilen wollen. So brechen sie mit ihren Schaaren auf und kommen in die Nähe von Tūnis; dann schicken sie an Ḥasan Botschaft, dass sie an dem und dem Orte mit einander kämpfen wollten. Ḥasan theilt es dem Abū zeid mit, sagt ihm auch, dass Saʿīd sich mit Ḍajjāb verbündet habe. — Da spricht Abū zeid: bei meinem Haupte, Keiner von euch soll sich vom Platze rühren, ich allein will Schande und Verderben über sie bringen! — Nun lässt er seine Mannen sich zum Kampfe waffnen und reitet mit seinen Schaaren, 90 000 Mann, den Feinden entgegen. Im Zweikampfe macht er den Saʿīd nieder und richtet unter dessen Leuten ein furchtbares Blutbad an; Ḍajjāb und seine Reiter suchen, nach empfindlicher Niederlage, ihr Heil in der Flucht. — Bei nächtlicher Dunkelheit, unbemerkt von

den Seinigen, begiebt sich Dajjāb zu Abū zeid, weint und klagt und bittet ihn um Vermittelung bei Ḥasan. Er lässt sich erweichen und nimmt ihn mit sich zu diesem und stiftet Frieden zwischen Beiden; Dajjāb erhält sein Land zurück und so leben sie fortan in Vertrag und freundlichem Verkehr mit einander.

Ḥosein elga'farī, Vater der عليا (der Gattin des Abū zeid), war nach Mekka gepilgert, dann nach Neǵd gekommen und dort wieder zu Macht und Ansehen gelangt und erkundigte sich dort oft nach den Schicksalen der Benū hilāl. Seine Tochter عليا aber verging, seitdem sie den Abū zeid und ihre Kinder verlassen hatte, in Sehnsucht und Thränen. Als sie dann erfuhr, dass es den Angehörigen in der Ferne gut ergehe, schrieb sie an Abū zeid und gab ihrem Verlangen nach der Vereinigung mit ihm Ausdruck. Ihr Diener Mesrūr reitet mit dem Briefe nach Mekka und schliesst sich dort an Magrebitische Pilger an; so fragt er sich durch die Länder durch und übergiebt den Brief an Abū zeid, der darüber in Thränen ausbricht. Darauf schreibt er ihr, er werde bald nach Eljemen zu ihr kommen, auch er sehne sich nach ihr, und übergiebt den Brief nebst reichlichem Botenlohn dem Mesrūr. Er kommt glücklich zurück und händigt der عليا den Brief ein, die darüber sehr glücklich ist und im Stillen auf die Ankunft ihres Mannes harrt. — Dieser aber wartet bis zur Zeit, dass die Pilger des Westens ihre Fahrt antreten und theilt dann dem Mar'ī, Jaḥjā und Jūnus seine Absicht mit, mit ihnen nach Neǵd zu gehen und عليا zu holen. Während sie noch reden, kommt عزيز بن خالد zu ihnen, ein schöner junger noch bartloser Mann, dabei ein tapferer Held. Als er von dem Plan hört, bittet er, ihn mitzunehmen, was ihm gern gewährt wird. Vor seiner Abreise empfiehlt Abū zeid seinen ältesten Sohn مخيبر der Obhut seiner Mannen. Nun verabschieden sie sich von Ḥasan und den Emīren und reisen mit den Pilgern ab nach Mekka, verrichten dort ihre Wallfahrtsgebräuche und reisen weiter, bis sie zu einem Orte نجوا kommen, fast todt vor Durst. Sie suchen nach einer Quelle herum und finden endlich einen längst verlassenen Brunnen. Abū zeid will den Eimer niederlassen, aber Mar'ī kommt ihm zuvor; er zieht ihn empor, der Strick reisst, der Eimer fällt herab. Jener will hinab, ihn zu holen; Abū zeid sagt: lass mich hinab, hier sind viele Schlangen, mir thun sie nichts. Mar'ī besteht auf sein Vorhaben, steigt hinab, füllt den Eimer, bindet ihn fest und trinkt und seine Begleiter ziehen ihn herauf und trinken selbst und tränken ihre Kameele. Nun will Mar'ī zurück; schon halb in die Höhe gekommen wird er von einer Schlange in den Schenkel gestochen; er schreit und ruft jenen zu, was geschehen. Seine Hände sind schon abgestorben; man zieht ihn heraus, er wehklagt über sein frühes Ende und stirbt. Sie begraben ihn und verlassen den unheimlichen Ort, nachdem sie sein Kameel auf dem Grabe geschlachtet haben. Am Abend stirbt auch Jūnus, ehe sie noch einen Rastort erreicht haben, an Herz- und Kopfschmerz. Auch er wird begraben und sein Kameel geschlachtet. Dann kommen sie am Abend nach einem Flecken in Neǵd, Namens الليم; dort stirbt Jaḥjā in der Nacht, wird begraben und sein Kameel auf dem Grabe geschlachtet. Abū zeid und 'Azīz, die allein Uebriggebliebenen, ziehen nun weiter und kommen zu Kameelhirten. Sie geben sich für Spielleute aus. Ihr kommt sehr gelegen, sagt der Oberhirte; heute Abend wird hier eine grosse vornehme Hochzeit gefeiert; und nun erzählt er, dass 'Aljā, Tochter des Ḥosein, einem vornehmen Emīr Naufal vermählt werde. Unmöglich, sagt Abū zeid; sie hat ja einen Mann, den Abū zeid, den Sulṭān der Benū زحلان. — Ja, sagt der Hirte, Namens جبر, der ist mit den Benū hilāl damals, als hier zu Lande Hungersnoth herrschte, nach Westen gezogen, hat sich nie wieder um sie gekümmert und so hat ihr Vater sie wider ihren Willen verlobt. — Woher weisst du das Alles? — Ich bin Hirte bei ihrem Vater und mein Vater war vordem Hirte bei Abū zeid, ihrem Manne. — Dann bist du wol ابن عميره? — Ja, der bin ich; und wer bist du? — Ich bin Abū zeid; aber thu mir die Liebe und sprich nicht davon! — Nun küsst er ihm erfreut die Hände, nimmt ihn mit zu seiner Mutter, die ihn gleichfalls erfreut aufnimmt und ihm dasselbe von 'Aljā erzählt. Verrathet mich nicht, sagt er, aber bringt 'Aljā her, dass ich sie sehe. Denn erfährt man, dass ich hier bin, so entführen sie 'Aljā von hier; denn Alle, von Osten bis zum Westen, sind uns Feind und haben Anlass zur Rache an uns. — Sei ganz getrost, sagt sie, und da 'Azīz der 'Aljā ähnlich, zieht sie ihm bräutliche Kleider an und nimmt ihn an dem Hochzeitabend mit sich und wartet dort unter den Frauen, bis alle fort sind. Dann geht

sie zu 'Aljā, erzählt ihr, dass Abū zeid bei ihr sei, sich aber versteckt halte, nimmt sie mit sich und lässt den 'Azīz an ihrer Stelle zurück, diesen unterweisend, wie er sich gegen Naufal zu verhalten habe. Das Wiedersehen des Abū zeid und seiner Frau ist herzlich und schmerzlich zugleich. Während dessen kommt Naufal zu der vermeintlichen 'Aljā, setzt sich zu ihr und wird zudringlich. Sie weisst ihn zurück: fort von mir, elender Knecht! Wer bist du, dass du dich an 'Aljā wagst, die Gattin des tapferen Abū zeid, des Bezwingers der Könige? Geh, oder ich tödte dich oder mich! — Solch Verhalten hatte die Alte dem 'Azīz eingeschärft. Naufal hatte beim Vater um 'Aljā geworben, hatte aber Abschlag erhalten, da ihr Mann noch lebe. Darauf war er eine Zeitlang abwesend, brachte falsche Zeugen bei, dass jener todt sei, und erhielt das Jawort, ohne dass 'Aljā darum wusste. Als nun Naufal von 'Aljā in obiger Weise behandelt worden, gerieth er in Zorn und ohrfeigte sie, nahm dann aus seinem Gürtel eine vergiftete Pfrieme und stach damit die 'Aljā in die Schulter. Nun hielt diese nicht mehr an sich, sprang auf, fasste ihn um den Leib, hob ihn in die Höhe und schmetterte ihn zu Boden, dass die Knochen brachen und er ohnmächtig hinfiel und sich nicht mehr rührte. Darauf ging 'Aljā d. h. 'Azīz in das Haus der Alten und erzählte dem Abū zeid, was geschehen sei. Er sei verwundet und fühle wie Feuer in seinen Gliedern. O über die Unglücksreise! ruft Abū zeid aus, und sagt zu 'Aljā: geh ins Haus deiner Tante und stelle dich so, als ob dir das Alles geschehen sei, was 'Azīz mit Naufal erlebt hat. Sie bringt sich also eine Schulterwunde bei und erzählt der Tante, dann auch den Eltern, ihr Erlebniss. Sie war derselben einziges Kind, ihr Schmerz und ihr Zorn daher gross. Der Vater ruft daher seine Leute zusammen, lässt sie sich waffnen, überfällt den Stamm des Naufal, tödtet diesen und nimmt Rache. Zwei Tage verweilt Abū zeid noch, da sagt 'Azīz zu ihm: ich fühle den Tod in mir von der Wunde, in allen meinen Gliedern brennt es und der Schmerz nimmt zu: wie machen wir's, dass wir 'Aljā von hier mit uns nehmen? Da sagte er: ich kann sie nicht mit mir nehmen; Ḥasan würde denken, und seine Emīre gleichfalls: um der Liebe willen zu 'Aljā hat er unsere Söhne geopfert und sie heimgeholt. Nein, komm, wir wollen fortziehen, unser Verweilen hier ist nicht recht. Ich blieb nur, um Naufal zu tödten; nun ist die Rache durch Andere geschehen. — Thu wie du willst, sagt 'Azīz, ich trete dir nicht entgegen. So brechen sie auf, kommen nach Mekka, dann gen Damascus, dort führt der Weg westwärts. Sie rasten in غزية (im Lande Ḥaurān): dort stirbt 'Azīz, Abū zeid bestattet ihn, schlachtet sein Kameel auf seinem Grabe. Er kann sich von der Stätte nicht trennen, weint heisse Thränen und stimmt eine Trauerklage über die Wechsel der Menschenloose, die Treulosigkeit der Zeit und die Nachtheile der Fremde an. In der Frühe reitet er einsam von dannen, immer westwärts. — Nachdem Ḥasan 2 Monate hindurch, seit der Abreise des Abū zeid, in gedrückter Stimmung geblieben, reitet er mit Ḍajjāb und vielen Emīren, darunter Moḥeibar, Sohn des Abū zeid, auf Jagd. Auch Ḥasans Schwestern und die des Moḥeibar und ungefähr 50 junge Emīr-Söhne, auch Mūsā, Sohn des Ḍajjāb, hatte er mitgenommen. Ungefähr 3 Tage lang jagen sie, dabei erkältet er sich und zieht sich Leibweh zu. Er kehrt krank nach Hause zurück nebst den Uebrigen, nur Moḥeibar und die Jünglinge und die Frauen jagen weiter. Ḥasan aber wird kränker und legt sich fieberkrank nieder. Jene jedoch kommen in die Nähe des Landes قبيس, El'allām dort hört davon, sein alter Ingrimm wird wach, er nimmt einen Haufen von 1000 Reitern mit sich, überfällt sie, als sie grade mit dem Mahle beschäftigt und ihre Rosse auf der Weide zerstreut grasen; sie nehmen alle gefangen und ohne auf die Einrede und die Bitte des Moḥeibar zu achten, machen sie auf seinen Befehl Alle nieder und nehmen ihre Habe an sich; dann zieht El'allām fort in das Land الكواليب. Der Einzige, der ihnen entkommen, war Mūsā, Sohn des Ḍajjāb; denn von jeher hatte sein Vater ihm die Vorsicht empfohlen, sein Pferd bei sich zu behalten. So hatte er sich bei dem Angriffe sofort darauf geschwungen, war den Verfolgern entflohen, und kam bei seinem Vater an, den Vorfall berichtend. Ergrimmt macht sich Ḍajjāb, mit 500 Reitern, darunter sein Ohm عرندس, zur Bestrafung der Räuber auf den Weg; Mūsā führt sie an die Stelle, da liegen sie Alle erschlagen, Geier und Raben kreisen darüber: er lässt sie eingraben und sucht dann nach den Mördern 5 Tage lang, aber vergebens. Was ist nun zu thun? fragt Ḍajjāb den عرندس. Dieser lächelt verschmitzt und

seine Miene heitert sich auf. Hör zu, sagt er; es ist gekommen nach deinem Wunsch; glücklich ist, wem seine Anliegenheit gelingt, ohne dass er sein Leben wagt. Nun hast du die beste Gelegenheit, die wir denken können, Rache zu nehmen. Dort liegen die Erschlagenen, Abū zeid ist fern in Neǵd und kommt nicht zurück; denn wenn auch Unglücksfälle ihn verschonen, erschlagen ihn die Feinde. Ḥasan liegt krank und kann nicht zu Pferde steigen; du hast nur zu ihm dich zu begeben und ihn im Schlaf zu ermorden und dann mit den Deinigen dich ins Weite zu begeben, während wir auf Nachrichten von Abū zeid aufpassen, und damit ist Alles zu Ende. — Ḋajjāb sieht eine Weile zu Boden, dann spricht er: du hast ganz Recht. Er reitet mit dem Gefolge zu den Zelten; die Nachricht von der Ermordung der Jünglinge hat dort Alle in Trauer versetzt. Ḋajjāb nebst عرندس und طوق بن مالك und einigen Emīren gehen zu Ḥasan und erzählen ihm den Vorfall; er wird vor Betrübniss ohnmächtig und noch kränker; Ḋajjāb verheisst Rache an El'allām zu nehmen und führt glatte Reden. Die Emīre gehen fort, auch er schickt sich an zu gehen, als es dunkel ist. Bleib über Nacht bei mir, bittet ihn Ḥasan, ich bin ruhiger alsdann. Wie du willst, sagt er. Um Mitternacht schläft Ḥasan; Ḋajjāb geht vors Zelt, sieht sich rechts und links um, Niemand ist zwischen den Zelten zu erblicken. Der Augenblick ist günstig, sagt er zu sich, lässt durch seinen Diener sein Ross gesattelt halten, tritt ein bei Ḥasan, ersticht ihn, deckt ihn dann wieder zu, besteigt eilig sein Ross, jagt zu seinen Zelten, theilt seinem Oheim die Sache mit, und bricht mit allen Seinigen sofort auf. — Da Ḥasan, wie es schien, bis spät in den Vormittag hineinschläft, ganz gegen seine Gewohnheit in gesunden und kranken Tagen, tritt endlich الجارية bei ihm ein und findet ihn ermordet auf seinem Lager. Auf ihren Weheruf eilen die Frauen herbei: الناعسه, الناغلة, (Tochter des العقيلي), خرمه (Mutter des مرعي) und andere und brechen in laute Klagen aus. Grade zu dieser Zeit kommt Abū zeid an; er hatte nicht bei Tage bei den Seinigen eintreffen wollen, weil die von ihm mitgenommenen jungen Leute nicht mit ihm zurückkehrten. So kam er Abends an, mitten in das Weinen und Klagen, das aus allen Zelten erscholl. Bald erfährt er, was geschehn; halbtodt vor Schreck und Schmerz fällt er hin und bleibt lange so liegen. Dann erholt er sich, reitet hin, um Ḥasan zu sehen: der Anblick erschöpft seine Kräfte; er fällt auf ihn, küsst ihm die Wangen; das Leid um den Verlust des Gefährten und der übrigen Genossen wirft ihn ohnmächtig nieder. Dann kommt er wieder zu sich und ist gefasst. Das taugt für Weiber! ruft er sich zu, und geht, mit alter Energie, daran, seine Pflicht den Umständen gemäss zu thun. Er bestattet ihn, lässt die Armen speisen und erkundigt sich bei Elǵāzije, wie die That geschehen sei. Sie erzählt ihm den Hergang, er beklagt den Tod der Seinigen und seines Freundes, und unbeschreibliche Traurigkeit erfüllt Alle, gross und klein. Aber nach Verlauf von 7 Tagen kommen die Emīre der Benū 'āmir, zahlān und doreid zu Abū zeid und fordern ihn auf, mit ihnen auszuziehen und Rache zu nehmen. Er entspricht diesem Wunsche.

Schluss f. 84b: ودخلوعلى ابوزيد وسلوه واخذو بخاطره واخرجوه من بيوت الاحزان وحشموه (وحثوه) على اخذ الثار وكشف العار فجاب الى ذلك ثم انه'

9333. We. 815.

2) f. 25—39.

4to, c. 22—23 Z. (22×16; $19-20 \times 12-14^{cm}$). — Zustand: die untere Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 1a:

ديوان قتل الزناتى من سيرة بنى هلال

Anfang f. 26a:

ارسل حسن من شوقه لذيابي الفارس المعروف سبع الغابي

= We. 863, f. 2b—36b. Schliesst sich unmittelbar an die in We. 815, 1 erzählte Geschichte an und geht bis zur Einsperrung des Ḋajjāb für dessen schändliches Benehmen gegen Sa'da. Die Geschichte derselben mit Ḋajjāb und ihr Ende ist hier sehr kurz behandelt.

Schluss f. 39b: فحالا امر عليه حسن بالحبس يظل ثلاث سنين محبوس' وبعدها تاتى اخوات الزناتى وتقع الفتنة بينهم' وهذا ما انتهى الينا من ديوان قتل الزناتى خليفه'

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1260/1844.

9334. We. 817.

38 Bl. 4to, 19 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; 17×12^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a:

ديوان جنينة المهرجان وعين سلوان
من كتب بنى هلال الواحد والثمانين والثانى والثمانين

(Ueber جنينة ist übergeschrieben جزيرة).

Anfang f. 1[b]: ‘قال الراوي يا ساده يا كرام لما قتل الزناتى وانهزموا بنى زيناته الي الغرب الجوانى فكان للزناتى ثلاث اخوات الواحدة اسمها شهلا الخ

= We. 863, f. 37[a]—59[a]. Enthält den Anfang der Geschichte der drei Schwestern des Ezzanātī und geht bis zu der Einkerkerung des Ḍajjāb (in Folge seiner Zauberpläne durch Sinġāb). Hier schreibt dieser noch vom Gefängniss aus an seinen Onkel, den Qāḍī Fāḍil, und bittet ihn um Vermittelung und Fürsprache bei Ḥasan: dieser schlägt die Bitte ab.

Schluss f. 38[a]: قال الراوي فلما فرغ القاضى فاضل طوي الكتاب وختمه بختامه وارسله الي ذياب فلما وصل الكتاب فضه وقراه عرف رموزه ومعناه’

Schrift: ziemlich gross (gegen Ende grösser), geläufig, rundlich, vocallos. — Abschrift im J. 1261/1845.

9335. We. 818.

28 Bl. Format (20 Z.) etc. und Schrift (etwas gedrängter) wie bei We. 817. — Titel f. 1[a]: الثالث والثمانون من بنى هلال وفيه موت يحيى ومرعي ويونس وقتل سلطان اليمن لما بدعهم يجبوا عليا من نجد

Anfang f. 1[b]: قال الراوي فلما ارسل الكتاب القاضى فاضل الي الامير ذياب فلما قراه زاد في نواحه وبكاه الخ

= We. 863, f. 59[a] unten bis f. 72[b] oben.

Die Erzählung schliesst sich unmittelbar an We. 817 an und geht bis f. 13[b], Z. 2 bis dahin, dass zwischen Ḥasan und Ḍajjāb Vertrag und Freundschaft hergestellt ist, nachdem das Complot des letzteren mit Saʿīd, dem Könige von Eljemen, gescheitert ist. — Der nun folgende Besuch des Abū zeid bei ʾAljā ist hier ziemlich abweichend erzählt.

Nachdem nun Frieden hergestellt ist, denkt Abū zeid oft an ʿAljā, seine Frau, und an die Freunde in Neǵd; sein Sohn Śeibān bittet, mit ihm und den anderen Söhnen dort einen Besuch zu machen, und er sagt es ihm zu. ʿAljā aber und ihr Vater waren nach ihrer Trennung von Abū zeid nach Neǵd gekommen und hatten nach 2 Jahren allerlei über die Benū hilāl und ihre Thaten und Schicksale gehört, nichts aber von ihrer Absicht, nach Neǵd zurückzukehren, vernommen. ʾAljā wurde von Freiern viel umworben, aber ihr Vater wies die Freier alle ab. Da bewirbt sich Naufal, Haupt eines Stammes, um sie; er erzählt, Abū zeid sei Sulṭān im Westen geworden und denke nicht an Rückkehr; er möge sie aus dem Bunde mit jenem losmachen und sie ihm zum Weibe geben. Der Vater aber sagt, Abū zeid sei ihr Gemahl und Herr, sie hänge von ihm ab; gegen dessen Willen zu handeln, sei unzulässig und würde ihnen Verderben bringen; doch wolle er seine Tochter um ihre Ansicht und ihren Rath fragen. Sie aber will von ihrer Treue nicht lassen und klagt ihre Sehnsucht nach dem Abwesenden. — So zwinge sie doch, meinen Wunsch zu erfüllen! — Sie hat Kinder von Abū zeid; ausserdem würde sie ein solcher Schritt in Unehre bringen, und mich auch; es würde heissen, es war ihm nur um die Morgengabe für seine Tochter zu thun. Ausserdem sehnt sie sich nach ihrem Manne und will von keinem Anderen hören; es giebt der Frauen ja genug, nimm eine andere! — ʾAljā aber fürchtet, nachdem Naufal in der That abgereist ist, dass ein Anderer durch viel Geld ihren Vater umstimmen könnte und schreibt an Abū zeid und schickt den Brief durch Mesrūr, ihren Diener, ab. Er geht und kehrt zurück und bringt gute Botschaft. — Ḍajjāb inzwischen brütet Rache, da bei Theilung der Westlande die Insel جزيرة البيرجان [so steht deutlich f. 23[b], 7] und die Quelle سلوان dem Ḥasan zugefallen ist. Er reitet also mit seinen Reitern aus, kommt nach der Insel البيرجان, haut die Palmen und andere Bäume dort ab und verbrennt die Anpflanzung. Ḥasan erfährt davon, nimmt ihn gefangen und steckt ihn 7 Jahre ins Gefängniss. Wieder löst Abū zeid ihn durch gute Worte bei Ḥasan aus der Haft und stiftet zwischen ihnen Vertrag. Nun kommt dem Abū zeid wieder ʾAljā in den Sinn und er fordert Marʾī, Jaḥjā und Jūnus und ʾAzīz ben ḫālid auf, mit ihm nach Neǵd zu reisen. Neǵlā (نجلا), die Frau des Marʾī, hört dies und sagt ihm: lässt du uns noch nicht in Ruhe und willst uns trennen? keiner deiner Begleiter wird wiederkehren! Aber Marʿī kehrt sich nicht daran; so ziehen sie denn fort. Im nördlichen Neǵd, im Bezirk نجوا, kommen sie an einen verlassenen Brunnen; Marʾī wird in demselben von einer Schlange in den Schenkel gestochen und stirbt; Abū zeid beklagt seinen Tod. Sie ziehen weiter; da befällt den Jūnus ein Herzleiden, das ihn plötzlich schwer krank macht; dazu kommt ein schreckhafter Traum: er sieht sich in der Wüste bloss liegen; des Meeres Wellen kommen und reissen ihn fort, ein grosser Fisch kommt und verschlingt ihn. Abū zeid soll den Traum deuten. Er sieht ernst zu Boden. In Geduld sich fügen, ist gut, sagt er, du wirst sterben, fern von

deiner Heimat, deine Gefährten nicht wiedersehen; im Grabe wirst du ruhen, im Munde der Leute deine Geschichte leben.

Schluss f. 28[b]: وفي تربة العارض يكون مقامك ويبقى حديثك بالملا مشروح

(Der Vater 'Aljā's heisst hier stets الجعبري.)

Abschrift vom J. 1261/1845.

9336. We. 819.

29 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 818. — Titel fehlt. Auf dem Vorderdeckel steht:

الرابع والثمنون من بنى هلال

Anfang f. 1[a]: فما عاد لكى ملتجا ولا عاد لكى نجا فابكي على نفسك كثير ونوح

Unmittelbare Fortsetzung von We. 818.

F. 1—26 = We. 863, f. 72[b] bis Ende. Dann geht die Erzählung hier weiter.

Abū zeid zieht nun mit seinen Getreuen aus, um an Ḍajjāb Rache zu nehmen. Nach 3 Tagen finden sie ihn, umstellen ihn mit seinem Anhang, fassen ihn und 90 Emīre und binden sie und führen sie baarfüssig und bloss mit sich. Auf dem Wege schimpft eine grosse Volksmenge auf Ḍajjāb, spuckt ihm ins Gesicht und verhöhnt ihn. Abū zeid steigt in Ḥasans Zelt ab und lässt dann Ḍajjāb mit den Uebrigen in das Gefängniss werfen, in welchem er schon früher gesessen hatte. Dort bleiben sie 3 Monate. Nun kommen die Frauen desselben und bitten den طوبي بن مالك, für die Befreiung des Ḍajjāb zu wirken. Er sagt es zu, weil er es mit ihm hielt. Mit einem Haufen Weiber und Männer begiebt er sich zu Abū zeid, der sie gut bewirthet und dann nach ihrem Anliegen fragt. Thu mir den Gefallen und gieb den Ḍajjāb frei! — Ich hatte vor, ihn im Gefängniss zur Strafe umkommen zu lassen, aber aus Rücksicht auf dich und deine Fürbitte gebe ich ihn und seine Genossen frei. Er wird aus dem Gefängniss geholt, vor Abū zeid geführt, dankt ihm knieend: nimm mich unter deine Knechte auf, ruft er, der Teufel hat mich verführt zu jener That, ich bereue sie, thu mit mir, was du willst! Gieb mich frei oder tödte mich, ich werde deine Gnade nie vergessen; wer das thäte, wäre ein Schuft, und so Gott will, werde ich's dir vergelten! — Abū zeid erwidert: hat Ḥasan es um dich verdient, dass du ihn ermordetest, nach all den Gnaden und der Verzeihung, die er dir hat angedeihen lassen? Ohne Fürsprache des طوبي hätte ich dich zum Futter den Hunden gegeben! — Ich werde es nie vergessen und bin dir Zeit Lebens verpflichtet! — Den Anwesenden ist die Sache peinlich, sie verdenken ihm seine Handlungsweise. Abū zeid sagt zu ihm: Jetzt geh deiner Wege! —

Schluss f. 29[a]: ولديم لاموا ذلك على فعله فقال له ابو زيد الآن يا ذياب روح، واكماله في الكتاب الذي بعده،

Nach f. 11 fehlt ein Blatt; es findet sich eingeheftet in We. 820, f. 11.

9337. We. 784.

1) f. 1—67.

81 Bl. 4[to], c. 19—21 Z. (23×16; 19—19½×13[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel:

من اول ديوان نصر بن هولة الى قتلة الزناتى

Anfang f. 2[a]: قال الراوي لما اصبح الله بالصباح واضاء بنوره ولاح وطلعت الشمس على رؤس الربي والبطاح وسلمت على قمة محمد زين الملاح وكنز المداح صلوا عليه تندلوا الفلاح فدقوا طبول الحرب والكفاح ونزلوا الى الميدان ونزل نصر بن هولة وعرض وبان فنزل اليه الزناتي الخ

= We. 862, f. 37[a]. Die Wortfassung weicht in der Regel ab. Die Geschichte beginnt hier mit dem Zweikampf des Naçr ben haula mit dem Ezzanātī.

We. 863, f. 2[b] ff. entspricht hier, dem Inhalte nach, f. 29[a] unten u. ff. Der Tod des Rosses الخضرة f. 49[a] unten. Tod des Ezzanātī f. 50[b].

Die Erzählung nimmt hier bis f. 58[a] denselben Gang wie in We. 863. Die Alte, welche die Sa'da und deren Kind vergiftet hat, wird in gleicher Weise bestraft. Von hier an beginnt eine veränderte Erzählung.

Ḍajjāb ist zu den Söhnen des Elmāḍī (الماضى) geflüchtet, aber aus Furcht vor Ḥasan weisen sie ihn ab. Er begiebt sich zu Abū zeid und dessen Fürsprache versöhnt Ḥasan mit ihm. Ḍajjāb reitet, innerlich grollend, nach Hause. Abū zeid aber hat mit El'allām und Muṭāwi' eine Unterredung und nimmt ihnen das Gelübde des Gehorsams gegen Ḥasan ab. — Wie sollen wir unter der Botmässigkeit eines Anderen leben? sagt Muṭāwi'. Wir wollen, unter dem Vorwande der Jagd, mit unseren Leuten ausziehen, ein Theil hiehin und der andere dahin, und wenn uns einzelne Haufen der Benū hilāl begegnen, diese niedermachen. So reiten sie fort, jeder mit 5000 Reitern. — Indessen wählen sich die Jungen, nach dem Tode des Zeidān, den صبره, Sohn Abū zeid's, zum Oberhaupt (شيخ الشباب); der Vater ist einverstanden, ein Fest wird deshalb gefeiert, dann beschlossen, auf

Jagd zu reiten. Nur Mūsā, Sohn Ḍajjāb's, weigert sich; ich reite nicht mit, es sei denn, dass mein Vater mir sein Ross gäbe. Çabra reitet mit seinen Freunden hin und bittet ihn darum; er schlägt es ab. Erst den Vorstellungen des Abū zeid gelingt es, ihn dazu zu bewegen, doch muss der Sohn schwören, gewisse Vorsichtsmassregeln zu befolgen. Darauf schärft Abū zeid seinem Sohn Vorsicht ein und warnt ihn, vor Muṭāwi' und El'allām auf der Hut zu sein; Ḍajjāb empfiehlt seinem Sohn: wenn eine Schaar euch angreift, so reit davon und kehr dich an gar nichts. — Sie reiten also nun aus und lagern im Wādī essidr (وادى السدر) und schicken ihre Jagdwärter (Treiber, فهّاد) aus, das Wild aufzustöbern. Der Treiber des Çabra begegnet dem Muṭāwi' und El'allām; sie fragen ihn aus und tödten ihn. Muṭāwi' fordert auf, nun an den Jägern Rache zu nehmen. Bedenk dich, sagt El'allām, an den Sohn des Abū zeid Hand zu legen. Wir haben Vertrag mit ihm, uns geht nur an, Rache an Ḍajjāb's Sohn zu nehmen. Ein alter Mann, Namens زامل, räth zur Besonnenheit; gegen die Menge der Benū hilāl könnten sie nichts ausrichten. Aber sie spotten seiner und ziehen bis auf eine halbe Tagereise hin zum Wādī und legen sich zwischen den Bergen im Hinterhalt; bei Nacht schicken sie Einen, Namens جابر, auf Kundschaft, dann beschliessen sie den Ueberfall. Çabra hat einen Wächter auf einer Anhöhe angestellt; dieser — Namens ميمون — berichtet, dass Feinde heranziehen. Çabra waffnet sich, ermahnt zu Muth im Kampfe: es seien Muṭāwi' und El'allām, die Rache zu nehmen ankämen. — Sie kämpfen, während Mūsā davon reitet und auf einem Hügel hält. El'allām bemerkt ihn und reitet auf ihn zu; der entkommt auf seinem schnellen Pferde dessen Bereich; dann hält er still, kommt wieder näher und ermüdet durch beständiges Hin- und Herreiten den Gegner. Dann ruft er ihm zu: mich zu verfolgen, nutzt dir nicht; die Unsrigen sind zahlreich, ihr könnt gegen sie nichts ausrichten! — So zieht El'allām ab, Mūsā aber reitet allein die Nacht hindurch bis zum Morgen, kommt zum Wādī und findet dort die Erschlagenen und Verwundeten. Von dem verwundeten Meimūn erfährt er die Einzelheiten des Kampfes. Çabra ist von Muṭāwi' mit dem Schwert am Kopfe getroffen, zehn Andere haben sich ebenfalls auf ihn gestürzt und den Fall des Ezzanātī an ihm gerächt. Auch die andern Jünglinge sind todt oder verwundet. Er bittet ihn nicht dort in der Wüste liegen und verderben zu lassen, sondern mitzunehmen; er habe ihm ja auch einmal gegen Maḥlūt das Leben gerettet. — Sei getrost, ich komme wieder, sagt Mūsā und durchwandert die Reihen der Todten. Da liegt Çabra in den letzten Zügen, der Qibla zugekehrt, die Finger wie zum Glaubensschwur erhoben. Er wirft sich über ihn, küsst ihn und ruft ihn mit Schmeichelworten. Çabra kommt zu sich, erzählt ihm seinen Kampf, bittet, seinen Vater aufzufordern, ihn zu bestatten, schickt Grüsse an die Brüder, die Mutter, die Oheimstochter; dann haucht er seinen Geist aus. Weinend reitet er fort; da ruft Meimūn ihm nach. Er kehrt um und nimmt ihn mit sich; aber er kann den Ritt nicht aushalten; lass mich herunter, bittet er; so setzt er ihn ab und reitet fort. — Dem Abū zeid hat inzwischen geträumt, dass El'allām ihm die Hand abgeschlagen, Muṭāwi' aber die Zähne ausgeschlagen und die Augen ausgerissen habe. Er reitet zu Ḥasan und erzählt ihm in Schrecken und Aufregung den Traum; lass Fāḍil, den Qāḍī und Traumdeuter, holen. Dies geschieht, nachdem Ḥasan ihn zu trösten versucht hat. Fāḍil, der Qāḍī, kommt und deutet den Traum, der Wirklichkeit entsprechend. Abū zeid klagt und die Emīre versammeln sich am nächsten Tage zur Berathung. Da kommt Mūsā und erzählt den Vorgang: jene ziehen, um Rache zu nehmen, aus. — Die Feinde indessen ziehen mit ihrer Beute und ihren Familien von dannen, um der Rache der Benū hilāl zu entgehen. Abū zeid aber kennt den Weg, theilt seine Haufen nach verschiedenen Seiten und kommt ihnen nahe. El'allām ist besorgt; Muṭāwi' spricht ihm Muth ein; heute wollen wir sie für den Tod des Ezzanātī bestrafen. Beide Theile gerathen an einander; im Einzelkampfe durchbohrt Zeidān den Muṭāwi' und haut dann seinen Kopf ab; die Niederlage der Feinde ist gross; El'allām bittet den Abū zeid, ihn zu schonen; er sei sein Gastfreund von ehemals; nicht er habe seinen Sohn Çabra erschlagen. Abū zeid schenkt ihm das Leben und wehrt dem Ḍajjāb, ihm Leides zu thun. El'allām klammert sich aus Furcht an Abū zeid; Ḍajjāb geht zu Abū zeid's Söhnen und ruft: seht, euer Vater nimmt den El'allām in Schutz: lässt er nicht von der Thorheit, so tödte ich ihn vor seinen Augen. Sie dringen auf ihn ein: lasst es, oder ihr habt es mit mir

zu thun! ruft Abū zeid, und wehrt ab. Aber Ďajjāb durchbohrt ihn, die Jünglinge fallen über ihn her und hauen ihn in Stücke, dann stürmen sie auf die noch Uebrigen ein, machen sie nieder oder versprengen sie in die Wüste, nehmen Alles, was sie finden, an Frauen und Knechten und Waffen und Sachen, mit sich als Beute und kehren siegreich heim. Dies war das Ende der Anhänger des Ezzanātī.

Schluss f. 67ᵇ: وعادت بنى هلال فى عز واقبال وتملكوا البلاد وطاعت لهم العباد وهذا ما انتها اليه من كلام الزناتى اخر دواوينه تمام

Schrift: die etwas weniger dicke und etwas kleinere Hand, zum Theil flüchtig.

9338. We. 883.

1) f. 1—16.

57 Bl. 4ᵗᵒ, 17—18 Z. ($23^3/_4 \times 18$; $19-20^1/_2 \times 13^1/_2-14^{cm}$). Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ oben am Rande:

مجيء ذياب وقتاله للزناتى خليفه

Anfang f. 1ᵃ: قال الراوى كيف لما ابو زيد كتب كتاب وارسله الى عند غانم وسلموا عليه اخذ المكاتيب ورتب واخذ حرمته معاه الخ

= We. 863, f. 2ᵇ—35ᵃ. Die Erzählung ist hier sehr abgekürzt. (Abū zeid schickt seinen Brief an Ďajjābs Vater Gānim, der sich damit zu seinem Sohne begiebt, etc. bis dahin, dass Saʿdā, die Frau des Marʿī, mit ihrem Kinde vergiftet stirbt.)

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁷⁰/₁₈₅₄.

9339. We. 820.

35 Bl. Format etc. und Schrift wie bei We. 819. — Titel f. 1ᵃ fehlt, es steht nur:

الخامس والثمانون والسادس والثمانون

Unmittelbare Fortsetzung von We. 819.

Anfang f. 1ᵇ: روح يا ذياب ترامة طوى بن مالك والا كنت من حسمى تحلك الخ

Nach Betheuerung seiner Dankbarkeit geht Ďajjāb zu seinen Leuten, die ihn hocherfreut wiedersehen. Ich bin mit Abū zeid ausgesöhnt, spricht er, aber nur äusserlich; ich denke, wir gehen nach Ḥabeš, verbünden uns mit dem Könige dort, so hilft er uns gegen Abū zeid und wir veranlassen ihn, denselben zu tödten; dann bemächtigen wir uns ihrer Habe und machen uns zu Herren der beiden Westlande hüben und drüben (البرانى والجوانى). Sein Ohm عرندس billigt den Plan: so brechen sie bei Dunkelheit auf und gelangen hin. Dort herrschte König جوهر; er nimmt sie freundlich auf und weist ihnen die besten Wohnsitze an. Nach 8 Tagen geht Ďajjāb zu ihm und erzählt ihm: Ich bin erzürnt auf die Meinigen; sie haben mich aus meinem Lande vertrieben, nachdem ich es für sie erobert und den König Ezzanātī getödtet hatte; ich möchte, du zögest mit mir, um mich an meinen Feinden zu rächen. — Er lehnt es aber ab; so bleibt denn jener 7 Jahre ruhig in seinem Lande. Inzwischen herrschte Abū zeid über seine Länder; Anfangs zwar hatte er gehört, dass Ďajjāb fortgezogen sei, Niemand wusste wohin; dann hatte er vernommen, er sei bei dem König von Elḥabeš, und sich nicht weiter um ihn gekümmert. Eines Tages hielt er einen Dīwān ab und gedachte dabei an Ḥasan und Ďajjāb und weinte. Wären wir doch in Neǵd geblieben und hätten uns von den Freunden nicht getrennt! — Da sagte طوى: Ḥasan ist seiner Zeit gestorben, als sein Tag kam; aber was Ďajjāb betrifft, so lass ihn kommen und gieb ihm dein Wort, dass er in Sicherheit zu uns zurückkehren darf; der Lebende geht dem Todten vor, bei ihm ist Anhalt gegen Feindesgewalt und Gott nimmt den Geschädigten in Schutz. Mag sein Vergehen in deinen Augen auch noch so gross sein, tödten können wir ihn doch nicht; lass ihn bei uns leben! — Meinetwegen, sagt Abū zeid, deine Rede scheint mir nicht thöricht. Er schreibt also an ihn, fordert ihn zur Rückkehr auf und verspricht, das Vergangene als abgethan anzusehen. Dies Schreiben übergiebt er dem طوى; dieser wählt 20 Emīre aus, schickt sie ab und trägt ihnen auf, nicht ohne Ďajjāb zurückzukommen. Sie kommen bei ihm an, finden freundliche Aufnahme; er liest den Brief und fragt heimlich seine Emīre und Mannen, wie sie über den Vorschlag denken. Uns ist das Leben hier im Lande der Schwarzen über; wir möchten gern dorthin ziehen; Abū zeid ist ein Mann von Wort; aber thu, was du für gut hältst! — Nach dieser Erklärung lässt er die Zelte abbrechen, verabschiedet sich von dem Könige und zieht fort, von diesem noch einen ganzen Tag begleitet. Als Abū zeid von ihrer Herankunft hört, reitet er mit mehreren Grossen ihnen entgegen; sie umarmen sich freundschaftlich und es folgen 7 Tage festlicher Bewirthung. Ďajjāb schwört Freundschaft und Vertrag mit heiligen Eiden. Da sagt Abū zeid: ist dein Herz lauter und dein Eid wahrhaft, so

denke ich, du legst deine Waffen ab und lässt Schwert und Lanze von dir und reitest kein edles Ross. So sprach er, weil er sich vor seiner Hinterlist fürchtete: denn D́ajjāb war falsch und treulos. — Ich gehe gern auf den Vorschlag ein, antwortet er, ich bin ja nur noch ein alter Mann. — Vergangen ist und vergeben sei das früher Geschehene, fügt Abū zeid hinzu; aber betrübt hat mich der Tod des Ḥasan aufs Aeusserste. — Schilt mich darum nicht! blind vor Wuth hätte er mich getödtet, wäre ich ihm nicht zuvorgekommen. Er hat, weiss Gott, den ersten Schritt gethan; in seiner Haft habe ich gelitten und gerungen, kein Freund hat mich dort besucht, nur der Teufel hat mich zum Ungehorsam aufgehetzt. — Darauf beschwören sie ihren Freundschaftsbund und leben wie früher in Frieden und Freuden, bis eines Tages Abū zeid, um sich zu zerstreuen und seinen Schmerz um Ḥasan zu bannen, eine Jagdpartie unternimmt. Er ladet den D́ajjāb dazu ein; der aber lehnt ab: ich habe ja geschworen, keine Waffe anzurühren, kein Edelross zu reiten: soll ich mit, so such mir einen Klepper aus. — Du hast ja Pferde ohne Zahl; nimm davon ein gutes starkes Ross und komm mit uns. — Gut, ich thu es, aber ungern. — Er wählte also ein Pferd aus Neǵd, dessen Sattelzeug und Behang goldwerth war und das für besonders schwere Vorkommenheiten aufgespart worden und striegelte sein Haar und seine Mähne sauber; ausserdem steckte er unter sein Oberkleid eine schwere eiserne Keule. — So reitet er mit den Andern fort; im Verlauf der Jagd zerstreuen sich die Jäger, er bleibt mit Abū zeid zurück. Dieser spielt mit einer Reitgerte, sie fällt ihm aus der Hand; D́ajjāb will sie aufheben: lass das doch, bittet jener, und bückt sich selbst danach; in demselben Augenblick giebt D́ajjāb ihm mit aller Kraft einen Keulenschlag auf den Kopf, der ihn leblos zu Boden streckt. Als er dies merkt, lässt er ihn dort in der Wüste liegen, sprengt zu seinen Leuten, erzählt ihnen den Vorfall und bricht schleunigst mit ihnen allen zu den Söhnen des Elmāḍī nach Eççaʿīd auf. Dort finden sie gute Aufnahme und bestimmen dieselben, sich mit ihnen zu verbünden, um an den Benū doreid Rache für den Tod des Elmāḍī zu nehmen. — Als die Jäger den Abū zeid endlich in solchem Zustande auffinden, gerathen sie ausser sich und erkennen die Hinterlist des D́ajjāb. Wehklagen erheben alle Stammesangehörigen, zu denen er zurückgebracht worden; D́ajjāb, den man zur Bestrafung ziehen will, ist verschwunden. Die Weiber umstehen ihn weinend; Elǵāzije erhebt die Wehklage. Dabei erwacht Abū zeid aus seiner Betäubung, ächzt, wendet sich an seine Kinder: wollt ihr vor D́ajjāb sicher sein, so geht zu Simeon dem Juden in الكوبج, der mit mir seit Jahren in treuer Freundschaft lebt und der allein euch beistehen wird; er giebt ihnen auch weiteren Rath, Elǵāzije klagt und preist ihn, desgleichen auch die Mutter seines Sohnes مخيبر; endlich spricht er auch noch in langer Rede seine letzten Wünsche aus, setzt die Zukunft seiner Söhne auseinander und giebt ihnen Verhaltungsregeln. Darauf erhebt seine Tochter جمال الظعن ihre Klage um den sterbenden Vater. Am 8. Tage stirbt er und wird bestattet und 7 Tage lang von Klagefrauen beweint. — Auf die Botschaft von seinem Tode macht sich D́ajjāb auf den Weg und zieht mit seinen Mannen nach der Gegend, wo die Benū doreid sich aufhalten. Diese und die Benū hilāl und die Benū زحلان ziehen ihnen entgegen. Zuerst kämpft D́ajjāb mit Çabīḥ im Einzelkampfe; aber dieser sowol wie ein zweiter Ritter Namens جبر fallen unter seinen Streichen. Dann erfolgt ein allgemeiner Kampf, der für die Benū hilāl unglücklich endet und 1020 Emīren das Leben kostet. Am folgenden Tage greift D́ajjāb nochmals die Benū doreid an, raubt ihre Heerden, Pferde und gesammte Habe, plündert die Wohnung Ḥasans, jagt dessen Waisen davon und nimmt seinen Thron ein. — Grosse Freude herrschte bei den بنو زغبة; keinen Feind hatten sie hinfort zu fürchten; der ganze Westen war ihrem König unterthan. Darauf thut وطف, des Königs Tochter, Fürbitte bei ihm für die Waisen: er fährt sie zornig an und sagt, er werde sie alle umbringen. In Folge dessen veranlasst sie die الجازية und die Mutter des بريقع (Sohnes des Abū zeid) zur Flucht an einen entlegenen Ort: in der That unternehmen sie dieselbe in der Nacht mit allen ihren Leuten. Nun hatte aber الناقلة eine Tochter, Namens امينه, die in jener Nacht im Hause ihres Onkels D́ajjāb schlief. Da die Mutter ihr keine Nachricht zukommen lassen kann, nehmen sie sie auf der Flucht nicht mit. Als sie Morgens die Wohnungen der Ihrigen leer findet, kehrt sie weinend zurück und erzählt auf Befragen der Waṭfa ihr Leid. Sprich zu Keinem davon, sagt diese, sonst verfolgt sie

mein Vater und thut ihnen Leid an. Erst am 7. Tage hört Ḍajjāb von ihrer Flucht und verfolgt sie mit Ingrimm 3 Tage lang, ohne eine Spur von ihnen zu finden, und kehrt zurück. Die Flüchtigen aber waren auf dem Wege nach العكيرة und dem Lande الجريد begriffen, wie es ihnen Abū zeid angerathen hatte. Dort herrschte Simeon (شمعون) der Jude; sein Wezīr aber war Abū'lgūd, ein Moslim. Er hatte sich, als er früher von Ḥasan gehört hatte, dass er die Länder des Westens sich unterworfen habe, zu demselben begeben und seine Oberherrschaft anerkannt; so dass dieser ihn, reich beschenkt, in seinem Lande als König bestätigt hatte. Als er nun den Tod Ḥasans und des Abū zeid erfahren, beschloss er, an dem Mörder Ḍajjāb Rache zu nehmen und zog mit allen seinen Heeren aus gen Tūnis. Unterwegs begegnen ihnen die Schaaren der Benū hilāl; wer ist euer Anführer? fragt er. Als er erfahren, dass es Elġazije sei, erkundigt er sich nach der Lage. Sie giebt ihm Auskunft, sagt auch, dass Abū zeid sie an ihn verwiesen habe als ihren sicheren Schutz. Er nimmt sie freundlich auf, kehrt mit ihnen um und weist ihnen Wohnsitze in seinem Lande an. Das Land العكيرة besteht in unzugänglichen Bergen und ist wenig fruchtbar. In den 14 Jahren, die sie da zubringen, haben sie oft Hunger und Durst, Hitze und Kälte zu leiden. Die Emīrkinder haben ihren Unterhalt vom König; die anderen aber säen, ernten und treiben Viehzucht. — Ḍajjāb inzwischen führte als Herrscher des Westens ein behagliches Leben; Elġazije aber verheirathete die Emīrsöhne, welche das Alter erreicht hatten, kleidete sie ihrem Stande gemäss und liess sie sich in den Waffenkünsten üben. Sie erreichten darin grosse Uebung und Vollkommenheit und machten auf die Land-Araber häufige Anfälle. Als Ḍajjāb davon erfährt, schreibt er, auf den Rath seiner Emīre, an Simeon, er solle die jungen Emīre tödten, ihre Habe an sich nehmen, und macht ihm dazu grosse Versprechungen: den dritten Theil des Westens als eigenes Reich, die Elġāzije zur Frau, dazu viel Silber und Gold u. dgl.; auch dem Wezīr verspricht er viele Kameele und Pferde. Diesen Brief giebt er seinem Diener نبهان zur Bestellung an Simeon. Dieser war der Elġāzije seit der Zeit, dass er ihr auf der Flucht zu ihm begegnete, in Liebe zugethan; als er nun jenen Brief erhält, lässt er seinen Wezīr kommen, erwähnt den Inhalt des Briefes und dass Ḍajjāb ihm die Elġāzije zusichere und schickt ihn an dieselbe mit der Anfrage, ob sie ihn heirathen wolle. Höre, sagt sie zum Wezīr, ich bin Moslimin, dein Herr ist Jude; ferner, ich bin nicht von meinem Manne, dem Śerīf Śukr, geschieden, habe Kinder von ihm und darf nicht 2 Männer nehmen. Damit fing sie und ihre Kinder zu weinen an. — Nun, mit Güte oder Gewalt, sie muss mein Weib werden, sagt Simeon dem Wezīr, als er ihm die Antwort überbringt; lies diesen Brief, geh nochmals hin und mach sie mit dessen Inhalt bekannt. Als sie dies vernimmt, bricht sie in Klagen aus. Also es genügt dem Ḍajjāb nicht, dass er Ḥasan und Abū zeid getödtet; er will nun auch noch die Waisen tödten und mich zwingen, einen Juden zu heirathen! — Ich meine es gut mit dir, sagt der Wezīr; wenn du ihn nicht nimmst, tödtet er die Kinder und freit dich wider deinen Willen. — Aber es ist doch unmöglich, dass ich Einen heirathe, der unseren Gott und unsere Religion verleugnet; lieber den Tod für mich und die Kinder! — Den Wezīr rührt ihr Schmerz. Fürchte nichts, sagt er, ich werde dir helfen. Wie viel streitbare Männer habt ihr? — 30 000 Reiter. — Dann verkleidet den Bureiqa' (بريقع) und Śeibān als junge Frauen, setzt sie in eine Sänfte, bringt sie zum König, ihr selbst in voller Waffenkleidung; dann soll Śeibān und Elġāzije bei ihm eintreten; legt er dann Hand an ihn, so stürmen wir hinein, bemächtigen uns seiner Schätze, machen den Bureiqa' zum König. — Diesem Plane (einigermaassen) gemäss wird Śeibān und Elġāzije von den ausgerüsteten Begleitern zum Palast getragen; die Frau tritt beim Könige ein, darauf Śeibān; dieser erdolcht ihn von hinten, schlägt sein Haupt ab, die Verschworenen stürzen hinein, plündern Palast und Schatzkammer, Elġāzije nimmt die besten Rosse für ihre Waisen, die sich nun Morgens und Abends darauf tummeln und sich nun vornehmen, an Ḍajjāb Rache zu üben. (Von Bureiqa' ist hier, bei Ausführung des Planes, gar nicht die Rede; aber aus dem Folgenden geht hervor, dass er König geworden ist an Simeons Stelle.) Elġāzije räth davon ab, andere Weiber aber höhnen sie wegen ihrer Feigheit. Vierzehn Jahre sind vergangen, sagen sie, seit ihr vor ihm geflohen seid; aber gegen Männer könnt ihr nichts ausrichten, ihr seid nur tauglich, um Vieh zu hüten! Zornig über solche Vorwürfe beschliessen sie den Kriegszug. —

Als Nebhān, der Ueberbringer des Briefes an Simeon von Seiten Ḍajjābs, die Ermordung des Königs erlebt, begiebt er sich zurück und meldet seinem Herrn, was geschehen ist. Voller Ingrimm schreibt er an die Waisen einen Drohbrief: er werde ausziehen, sie sammt und sonders zu vernichten. — In Folge des Briefes berathen sie, was zu thun sei? — Seid unbesorgt, sagt Elġāzije, ich werde für euch antworten. Nun schreibt sie, hält ihm seine Sünden vor, verheisst ihm Angriff, Niederlage und Tod, und schickt den Brief ab. Alsdann rührt sie eine Salbe zurecht, geht zu den jungen Frauen der Waisen — was sie seit Abū zeid's Tode nicht gethan —, kämmt und pomadisirt ihr Haar aufs beste, putzt sie wie Bräute, und beschwört sie, wenn ihre Männer kommen, keinen derselben an sich heranzulassen, sondern zu sprechen: Wir sind die Männer, ihr die Weiber, Keiner von euch hat auf Gunstbezeigungen von uns zu rechnen, bis ihr durch Ermordung des Ḍajjāb gezeigt habt, dass ihr Männer seid. — Nach solcher Zurückweisung bringen die jungen Männer fast schlaflos auf einsamem Lager die Nacht zu. Am folgenden Morgen geht Śeibān zu Boreiqa' und findet diesen in Schlaf. Was, du kannst schlafen, ruft er ihm zu, als hättest du schon für Ḥasan und Abū zeid Rache genommen? — Ich bin ganz trostlos. — Wie so? — Meine Frau hat mich so und so behandelt. — Die meinige hat es auch so mit mir gemacht. — Es stellt sich heraus, dass es ihnen Allen gleich ergangen ist. — Ḍajjāb hatte einen Sohn, Namens غنام, der um diese Zeit erwachsen war, und den er gern verheirathen wollte. Man rieth ihm, die Emīna (Tochter Ḥasans) dem Gannām zur Frau zu geben; keine passe so gut für ihn wie diese. Sie war, seit der Flucht der Ihrigen, im Hause des Ḍajjāb, ihres Mutterbruders, geblieben und war jetzt erwachsen („trat in ihr 15. Jahr!!“), bildschön und holden Wesens. So spricht denn die Mutter des jungen Mannes mit ihr. Sie aber sagt, ich passe nicht für euch, ihr nicht für mich; ausserdem hat mich schon mein Vater mit Śeibān, dem Sohne des Abū zeid, versprochen; ich habe in Trübsal um die Meinigen meine Jugend verbracht, auf Putz und Wohlleben verzichtend. Lass diese Gedanken! sagt die Mutter. Deine Familie sind nur wir; dein Gerede von dem Versprechen deines Vaters kannst du lassen; er ist dahin, ihn siehst du nicht wieder, ebenso wenig deine Brüder. — So Gott will, versetzt Emīna, werden sie mir bald nahe sein. — Wer hat dir das gesagt? — Ich weiss es, sie werden her kommen und dies Land in Besitz nehmen. — Zornig schilt die Mutter auf sie und Śeibān. — Das sagst du zu mir, der Tochter eines einst so mächtigen Herrschers? — Dabei werden sie handgemein, Emīna wirft sie zu Boden; diese schreit, Frauen kommen herbei, schlagen die Emīna; diese geht bitterlich weinend fort. — Nun hatte Ḍajjāb eine kluge Tochter, Namens دعنا; die verhöhnte bei Gelegenheit der Rückkehr einer Jagdpartie, die sich bei einer Quelle, genannt عين الزعرور, gelagert hatte und mit Gesängen der jungen Mädchen und allerlei Spiel die Zeit vertrieb, die Emīna in schimpflicher Weise: aus Gnade sei sie bei ihnen aufgewachsen, man werde sie nächstens dem Gannām geben zur Kurzweil, nicht aber als ehelich Gemahl. — Was habe ich dir zu Leide gethan, fragt sie, dass du mich so beschimpfst? — Weil du meinen Bruder Gannām nicht heirathen willst, du hast ihn verschmäht. — Wie sollt' ich ihn nehmen, versetzte sie; hinter mir stehen 20 Emīre, jeder gilt auf der Wahlstatt 1000; sie werden kommen, dies Land zu erobern, deinen Vater zu tödten und Rache an ihm zu nehmen. — Wenn dein mächtiger Vater und dein Oheim Abū zeid es nicht vermochten, wie sollten es diese jungen Schwächlinge? Mein Vater wird sich mit ihnen gar nicht befassen. — Wir sind Könige gewesen, dein Vater unser Diener und Freigelassener; ihr und Ṭaj und Qais waret uns unterthan! — Da gab ihr Dahnā einen Schlag auf den Kopf, riss ihr die Locken ab und rief: wärest du nicht meine Verwandtin, so würde ich dich elendiglich umbringen. Emīna weint heftig; die Frauen sagen zu Dahnā: es ziemt sich nicht, dass du sie tödtest: sie ist eine Königstochter, verwaist, betrübt, und steht hülflos da. Durch ihr Dazwischentreten trennen sie sich. — Einige Tage hernach sitzt Emīna weinend am Grabe ihres Vaters; ein Paar alte Diener ihres Vaters, Namens Bedr und 'Omeir — dieser war Ḥasans Stallmeister gewesen —, sehen sie weinen und weinen mit. Wer seid ihr? fragt sie. — Wer bist du? entgegnen sie. — Ich bin Emīna, Tochter des Königs Ḥasan; ich bin, als die Meinigen nach الكرويج flohen, hier gelassen und jetzt wollen sie mich an Gannām, meinen Vetter, geben; ich habe nicht gewollt, da hat mich Dahnā geschlagen und meiner Locken beraubt. —

Ich heisse Bedr ben قاشع und bin einer von den Leuten deines Ohms, und der da heisst عمير und war früher Stallmeister deines Vaters (wir treiben Handel nach الكويج und reisen nächstens dahin ab). — Und ihr sagt mir gar nicht, wie es den Meinigen dort geht? — Sehr gut. — Wann reist ihr ab? — Uebermorgen. — Wollt ihr einen Brief von mir mitnehmen? — Ja, wir wollen ihn an deine Brüder und an Elǵāzije bestellen. — Bedr holt sofort Papier und Schreibgeschirr, Emīna schildert ihre Erlebnisse und ihre Lage und giebt den Brief an Bedr. Sie reisen ab, Bedr übergiebt den Brief an Boreiqa'. Als dieser ihn gelesen, wird er schmerzlich bewegt und lässt Elǵāzije holen. Woher kommt ihr? fragt sie die Boten. — Aus Qairuwān und Qābīs. — Sie geht zu Boreiqa', um welchen die Emīrssöhne und Araber versammelt sind. Hier überreicht ihr Bedr den Brief: sie bricht, nachdem sie ihn gelesen hat, in Thränen aus, auch schmerzlich gerührt beim Anblick der Lockenhaare im Briefe. Nun liest Boreiqa' den Brief den Emīrssöhnen vor: sie Alle weinen heftig und die anwesenden Frauen und der ganze Stamm weint und klagt. Nun kommt auch النافلة, die Mutter Boreiqa's, liest den Brief und weint noch heftiger als die Andern um das Leid ihrer Tochter. Elǵāzije spornt die Jünglinge zur Rache an: die aber sehen erst einander an, dann blicken sie zu Boden. Śeibān aber ruft: lieber Tod als Weiberschmähung! auf, zu Pferde! lasst uns Rache nehmen an D́ajjāb und entweder siegen oder sterben! — Sie waffnen sich mit ihren Mannen, auf Boreiqa's Ruf kommen die Land-Araber Trupp auf Trupp an; so sammeln sich 60000 Mann, die mit Paukenschlag und Pfeifen und wehenden Fahnen zugleich mit den auf Kameele gesetzten Sänften abziehen. Nach 3 Tagen machen sie im Lande البقعة الخضرا Halt, schlagen Zelte auf, wetzen ihre Schwerter, schärfen die Lanzen. — D́ajjāb indessen hat, nach dem Abschlag Seitens der Emīre, gehört, dass der Emīr ماجد, einer von den Benū doreid, eine sehr schöne Tochter hat; er schickt daher seinen Onkel عرندس mit einem Briefe aus, um dieselbe von dem Vater für seinen Sohn zu erbitten. — Ich bedauere, sagt dieser, das Ansinnen ablehnen zu müssen; meine Tochter ist, noch vor ihrer Geburt, dem Boreiqa' versprochen: wie sollte ich sie dem Sohne dieses treulosen Hundes geben, und böte er mir auch noch so viel? — Gieb uns das schriftlich mit, sagt عرندس, und Māǵid schreibt einen Brief des Inhalts. — Als D́ajjāb die Antwort gelesen, bricht er sofort mit seinen Schaaren zu seiner Bestrafung auf. Māǵid aber, in Vorahnung solchen Schrittes, ist auch aufgebrochen und auf dem Wege zu den Waisen, um bei ihnen Beistand zu erbitten. Als D́ajjāb zu Māǵid's Wohnstätten kommt, findet er sie leer, er hört aber, dass derselbe nach الكويج aufgebrochen sei. Er setzt ihm 3 Tage nach, kehrt aber ohne Erfolg zurück, innerlich vor Wuth Feuer und Flamme. — Māǵid aber macht Halt, sobald er die Grenze von الكويج überschritten: hier sind wir weit ab von D́ajjāb, sagt er, und hieher kann er nicht kommen; so zünden sie Feuer an und bereiten ihr Mahl und füttern die Thiere. Zwischen ihnen und dem Lagerplatz des Boreiqa' war nur die Entfernung von 1 oder 2 Meilen; aber Keiner wusste etwas vom Andern. Am Abend sieht Śeibān ostwärts und bemerkt die Lagerfeuer Māǵid's; er theilt es dem Boreiqa' verwundert mit; er sieht mit seinen Palastleuten gleichfalls nach der Gegend: das müssen Araber sein, sagt er, denn ausser Nomaden rastet dort Niemand; aber Gott weiss, es mag D́ajjāb sein, der gegen uns einen Zug unternimmt; so Gott will, tödten wir ihn und kürzen seinen Weg ab; wer aber geht für uns auf Kundschaft aus? — Das Beste ist, sagt Elǵāzije, ich und du und Śeibān forschen der Sache nach und sehen, was das für Araber sind. Sie verkleidet sich als Mann und reitet mit den beiden Anderen fort. Ich denke, sagt Boreiqa', wir gasten im Zelt des Emīrs. Ich fürchte, versetzt Elǵāzije, man erkennt uns. — Es ist ja Nacht, sagt er, man kann sich nicht erkennen. Es war aber mondhelle Nacht, als sie zu Māǵid's Zelt kamen; noch spielten die jungen Mädchen, darunter Māǵid's Tochter, ihre Spiele. Als sie die 3 Rosse bemerkte, meldete sie es schnell ihrem Vater: es kommen 3 Gäste in Panzer und Helmen, mit Schwertern und Lanzen und Schilden, auf Arabischen Rossen; das müssen Leute von den Benū hilāl sein: in Folge dessen liess er die Feuer höher brennen, dass die Fremden sich besser zurechtfinden könnten. Die Ankömmlinge aber hielten, nach kurzer Berathung, es für's Beste, nach dem Rath des Boreiqa', das Zelt des Emīrs aufzusuchen. Die Tochter meldet es ihm: steh auf, geh ihnen entgegen! — Er bewillkommnet und bewirthet sie, dann sagt Elǵāzije zu ihm: Gott lass es dich nicht missen,

o Māǵid! — Eure Ankunft bringt uns tausendfältig Glück, aber woher kennst du mich, o Reitersmann? — Gott, wie schnell vergisst du! Aber es heisst ja auch: aus den Augen, aus dem Sinn! — Darauf giebt sie ihm Auskunft über seine Gäste, über ihre Schicksale und Pläne und fordert ihn auf, mit ihnen gegen Ďajjāb zu ziehen. Ueber die Maassen erfreut über das, was er hört, erzählt er auch, wie es ihnen ergangen sei und was sie vorhaben. Darauf ruft er seine Leute herbei, so laut er kann. In der Meinung, dass Ďajjāb sie überfallen, kommen sie eilends herbeigestürzt: es giebt doch kein Unglück? fragen sie. Mit nichten, erwidert er, sondern unsere Freunde lagern ganz in der Nähe. Nach 3 fröhlich verlebten Tagen schwören sie sich Einmüthigkeit in Vernichtung des Ďajjāb zu, und ein alter Mann, wohlangesehen schon zur Zeit Ḥasans, ruft ihnen beim Scheiden Worte der Ermuthigung und Hoffnung nach. Zuvor aber schreibt Elǵāzije noch an بمالك بن طوعي, den Bruder des Māǵid, ihn zum Bündniss mit ihnen gegen Ďajjāb auffordernd. — Schluss f. 35ᵇ:
تقول فتاة الجازية ام محمد ولي قلب قبل اليوم كان دطوم

Auf f. 10 folgt f. 12 ff. Blatt 11 gehört zu We. 819.

9340. We. 821.

30 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei 820. — Titel fehlt.
Anfang f. 1ᵃ: وقد كنت محزونه انا في ضامري
على ابن سرحان اخي المرحوم

Unmittelbare Fortsetzung von We. 820.

Diesen Brief schickt sie durch einen Emīr Namens Mesrūr an ihn ab. Erfreut theilt er ihn seinen Leuten mit, giebt eine Antwort, in der er seiner Freude und Hoffnung auf Rache Ausdruck leiht, dem Mesrūr mit, und Elǵāzije entsendet einen Mann, Namens فرج بن ثابت, von den بنو مطاع, zu erspähen, ob Ďajjāb von ihrem Rachezuge Wind bekommen habe. Er reitet hin und kehrt zurück mit der Nachricht, dass derselbe keine Ahnung davon habe und seine Unterthanen in Frieden und Gemächlichkeit dahin leben und sich auf das bevorstehende Fest freuen. Nun schreibt Boreiqa' an Mālik, er solle sich nichts merken lassen, auf seiner Hut sein, nicht zum Festgebet und zum Festspiel gehen, sondern ein Theil von ihnen solle schmausen, ein anderer Theil in Rüstung zu Pferde sitzen; er selbst würde am Festtage bei ihnen eintreffen. Demgemäss legt ein Theil seine Rüstung an; Ďajjāb bemerkt es und schickt seinen Sohn Gannām, um sich zu erkundigen. Er hört, dass sie zu einander sagen: heute giebt's Kampf, denn heute kommen die Waisen an. Er meldet es seinem Vater; der lacht darüber und sagt: ich will sie zum Schmause einladen und Gross und Klein von ihnen umbringen. Er richtet also ein grosses Festmahl an und befiehlt den Benū زغبه, alle Grossen von den Benū hilāl dabei zu tödten. Die Araber finden sich alsbald ein und lagern sich an den Tischen, aber die Benū doreid kommen nicht, sondern ein Theil beschäftigt sich, bei den Ihrigen zu essen, ein anderer Theil tummelt sich auf Rossen herum. Sie sind heute auf ihrer Hut, sagt Ďajjāb zu seinem Sohne, ich kann nicht an sie kommen. In diesem Augenblick kommen die Hirten herbeigestürzt und rufen: die Waisen sind in unser Gebiet eingefallen und rauben und plündern. Dummes Zeug, sagt Ďajjāb; fallen sie vom Himmel, wachsen sie aus der Erde? — Da sagt Moslim, sein Bruder: schilt diese nicht Lügner; wenn du auf mich hörst, geh den Waisen entgegen und nimm sie gut auf und gieb ihnen ihr Land wieder. — Pfui, sagt er, das sollte ich, Ďajjāb, thun? — Wie du willst, versetzt Moslim. — Es dauert nicht lange, so sehen sie die Fahnen wehen, hören die Trommeln wirbeln, die Fanfaren schmettern, Pferdegewieher und Menschenstimmen; rechts und links wogen die Schaaren heran, Hunderte und Tausende, ihre Waffen blitzen im Sonnenschein und der Kriegsruf erschallt: zum Streit, zum Streit! zur Rache bereit! Für Ḥasan und Abū zeid und Ṭawī (طوعي)! Tilge die Schmach der heutige Tag! — Als Ďajjāb dies hörte und sah, liess er das Fest in Stich, sammelte schnell seine Leute und führte sie gegen die Feinde. Aber zuvor beräth er mit seinen Grossen und schickt einen Brief an sie, um sie einzuschüchtern. Boreiqa' weist jede Einigung mit ihm zurück und schwört, Rache an ihm zu nehmen. Jener schreibt noch einmal, zählt seine Thaten und wie er Ḥasan und die Uebrigen getödtet habe, auf und warnt den Boreiqa' vor gleichem Schicksal. — Dieser liest den Brief den Seinigen vor. Denkt euch, erst rühmt er sich seiner Thaten und dann nimmt er uns übel, dass wir es ihm vergelten wollen! — Der Alte faselt, sagen sie; aber es bleibt dir nichts als Zweikampf mit ihm übrig: entweder du siegst und erhältst die Herrschaft oder er siegt und bleibt Herr, weiter nichts!

Er zeigt ihm also den Kampf an. — Dies Hin- und Herreden führt zu gar nichts, sagt Elǵāzije. Kampf, nichts als Kampf liegt euch ob, ihr aber habt Scheu davor und macht Redensarten. Das ist erst recht schimpflich. Ich sehe, ihr seid zu feige zum Kampf, an Euch ist Nichts; lasst uns Frauen kämpfen! Du kennst mich auf dem Kampfplatz nicht, o Boreiqa', weisst nicht, dass ich den Reitern im Streit überlegen bin. Ich spreche im Ernst, nicht im Scherz, und bei Gott, ich werde mit Ďajjāb kämpfen und ihm seinen Lohn geben! — Diese Rede wirkt. Boreiqa' küsst sie, wischt ihr den Schweiss von der Stirn und sagt: bei unsern Todten, ich werde ihren Tod an Ďajjāb rächen! — Nun beruft er die Kämpfer zu sich: sie geloben Tapferkeit bis in den Tod! Dann spricht er zu Elǵāzije: ich will heute mit Ďajjāb kämpfen, ich weiss aber nicht, ob es ein Glücks- oder Unglückstag ist. — Sieh nach dem Wandelsterne, erwidert sie, steht er rechts oder links? — Grade vor uns, sagt man ihr. — Dann dauert der Kampf 3 Tage, sagt sie. Darauf giebt sie ihnen Anweisungen, wie sie mit Ďajjāb, bei dessen verschiedenen Kampfweisen, zu kämpfen haben und spornt sie zu Muth und Ausdauer an. — Wir sind, versetzen sie, keine Weiber, wie du denkst, sondern Königssöhne und werden entweder siegen oder fallen. — Diese Worte beruhigten sie sehr. — Ďajjāb aber sagt zu den Seinigen: ich habe noch keine Antwort von Boreiqa', was soll ich machen? — Lasst uns mit ihnen kämpfen, erwidern sie. — Moslim aber empfiehlt Flucht mit ihren Familien und aller Habe; denn diese Waisen gleichen ihren Vätern und Ahnen, wir richten gegen sie nichts aus. — Das geht nicht, sagt Dajjāb; damit würden wir zum Gespötte aller Welt. Er bricht also mit den Reitern zum Kampf auf; auf diese Nachricht zieht Boreiqa' ihm entgegen; auch Elǵāzije zieht Männerkleidung an und waffnet sich und reitet unerkannt auf den Kampfplatz. Prahlend mit seiner Stärke reitet ihr der tapfere ابو سمرة entgegen; sie giebt ihm keine andere Antwort als dass sie, ohne viele Mühe, ihm den Kopf abhaut; ein 2. und 3. fällt unter ihren Streichen; ein 4. Held, Namens ثبت بن نوفل, wälzt sich auch bald in seinem Blute, und so fallen bis zum Abend 27 Kämpfer von ihrer Hand. Da tritt ihr Ďajjāb gegenüber und betrachtet sie. Was soll das? fragt sie; komm lieber heran und hol dir Antwort! — Ich kämpfe mit Keinem, antwortet er, von dem ich nicht weiss, ob er meines Kampfes werth ist. — Ha, du Lump und Feigling, Niemand anders als Elǵāzije, Sirħāns Tochter, steht dir gegenüber, und hier, hoffe ich zu Gott, wird dein Grab sein, du bundbrüchiger, treuloser Schuft! — In Bestürzung sagt er: mit dir kämpfe ich nicht. — Warum nicht? — Wenn du mich tödtest, heisst es: er fiel von eines Weibes Hand, und das ist ruhmlos; tödte ich dich, so sagen sie: es war nur ein Weib, und auch das ist ruhmlos, ja bringt Tadel ein. — Bist du selbst ein Weib an der Stelle von Helden: so sollst du es heute büssen für die Angehörigen. — Ha, die Grossen habe ich getödtet, was nutzen die Kleinen? Vernichten will ich euch heute und das Land von euch säubern. — Tödtest du uns, so geht es uns wie den Dahingegangenen; tödten wir dich, so nehmen wir Rache und stellen das Recht her, wie es war, oder ich will nicht Sirħāns und Śammās Tochter sein! — Ich rede kein Wort mehr mit dir; geh du zu den Waisenknaben; der Kampf ist für Männer, nicht für unbärtige Knaben! — Willst du denn nicht mit mir kämpfen, so will ich den Boreiqa', deinen Schwestersohn, schicken: der ist deines Gleichen. — Den Tausch lass ich mir gefallen, antwortet er. — Nun reitet sie zu Boreiqa': jetzt kämpf mit deinem Onkel und kühle deinen Zorn in seinem Blute! — Er reitet hin, ohne Furcht und Zagen. Onkel, sagt er, ich komme, um Rache an dir zu nehmen; du hast meinen Vater heimlich erschlagen; wer sein Recht aufgiebt, hat keins; dazu verspottest du uns noch. — Ďajjāb lacht; ihr seid nach den Bergen von الكويت mit Sack und Pack ausgekniffen; Schafe seid ihr, zum Kampfe nicht zu brauchen; nichts führt euch her als euer Verhängniss, dass wir euch eure Pferde und euer Vieh abnehmen; denn lange leben werdet ihr nicht. Nach diesen Worten zieht Boreiqa' sein Schwert und geht auf ihn los, mitten zwischen den Reihen der beiden feindlichen Heere, so dass ihn jeder sehen kann. — Was soll dies Benehmen, du Klotz? — Dass Jeder mich, den Sohn Ḥasans, sehen könne: denn wir sind lange fortgewesen. — Ďajjāb lacht ihn höhnisch aus und warnt ihn vor Kampf; jener zählt ihm seine Schandthaten auf und spricht mit Zuversicht von seinem Erfolge. Sie kämpfen bis Sonnen-Untergang, Keiner des Andern Meister, und kehren zu den Ihrigen zurück. — Am folgenden Tage kämpfen sie Beide

aufs Neue, nachdem sie zuvor mit drohender Rede und Gegenrede sich erhitzt haben. An derselben hatte auch Elǵāzije, die mit Śeibān unweit Boreiqa's standen, theilgenommen. Du prahlst umsonst, sagt sie; weinen wirst du noch über das Vergangene; du weisst nicht, wer von deinem Schwerte fällt und welcher Schicksalsschlag dir bevorsteht. Lass dies Gefasel und kämpfe, es ist deines Lebens letzter Tag! — Sie kämpfen also Beide und zugleich auch beide Heerhaufen; auf Ďajjābs Seite fallen 1200, von den Benū hilāl 100 Reiter; am Abend wird der Kampf abgebrochen. Die Benū doreid treten zu Boreiqa' über, im Ganzen 200 000 Mann. Bei Ďajjāb blieben nur etwa 90 000 Mann. Unter diesen Umständen hielt er es fürs Beste zu fliehen und Hab und Gut im Stich zu lassen. Alles das wird nun geplündert und geraubt und die Beute vor Elǵāzije gebracht: ihre Achtung vor den Kriegern steigt durch solche Thaten. Mädchen und Frauen werden ihr barfuss und nackt vorgeführt und flehen ihre Gnade an. Sie aber treibt die Waisen zu weiterer That und Verfolgung an. — Ďajjāb begegnete auf seiner Flucht dem Moslim, seinem Bruder: hab ich dir nicht gesagt, warf er ihm vor, dass du nichts ausrichten könnest gegen sie und fliehen sollest? — Gott hat es so gewollt, versetzt jener, dagegen lässt sich nichts machen. Er weint, ist völlig muthlos und sein Bruder merkt, dass er nicht mehr kämpfen mag; dennoch schärft er seinem Sohn ein, vom Widerstand und Kampf nicht nachzulassen, und dieser sowol wie Moslim versprechen ihm, mit ihrem Leben nicht zu kargen. Sie wollen an Boreiqa' Botschaft schicken, er will es aber nicht, und der Kampf beginnt am 3. Tage wieder und wird am 4. fortgesetzt. Boreiqa' und Ďajjāb kämpfen wieder, die Frauen der Waisen kreischen und rufen ihnen zu: nehmt Rache Rache an Ďajjāb, dem feigen Mörder, schnell schnell! Auch Elǵāzije spornt den Boreiqa' an: wie lange soll's noch währen, eh du den Mörder deines Vaters erschlägst? Wie ein Panther aus dem Gebüsch springt er auf Ďajjāb los: dieser holt zum Streich aus, aber verfehlt seinen Gegner; dieser richtet sich im Steigbügel auf; nimm dies dafür, schreit er ihm zu und haut mit seiner Keule auf dessen Helm, dass derselbe ihm über die Augen hängt und er nicht mehr sehen kann. Da nimmt er Reissaus, hinter ihm drein Boreiqa', Śeibān, 'Alī und Sirḣān, Faḍl und Faḍīl und andere; Śeibān kommt Allen zuvor und durchstösst ihn mit seiner Lanze; Ďajjāb sinkt vom Pferde, sein Blut fliesst in Strömen, die Verfolger drängen sich um ihn. Boreiqa' ist verdriesslich, dass Śeibān und nicht er selbst dem Ďajjāb den Todesstoss gegeben hat. Wer gab dir den Auftrag dazu? fragt er unwillig; das war meine Sache. — Wir stehen beide gleich, versetzt Śeibān; ich habe meinen Vater, du den deinigen zu rächen. — Beide zanken mit einander: da tritt Elǵāzije dazwischen; lass das, sagt sie zu Boreiqa', die Tapferkeit liegt ihm im Blut, sein Grossvater Rizq machte es ebenso: deine Sache ist zu herrschen, gleich deinen Vätern! — Da schweigt er. — Um den Gefallenen erhebt sich ein furchtbarer Kampf: die Benū غيبه wollen ihn aus der Gewalt der Feinde befreien, aber vermögen es nicht und bitten um Gnade. So werft die Waffen hin! wird ihnen anbefohlen. Nun tritt Elǵāzije zu Boreiqa' und sagt: Hier ist das Messer, mit dem er deinen Vater erstochen hat! und wirft es hin vor Ďajjāb. Dieser hat sich wieder etwas erholt. Gnade, ruft er, der Teufel hat mich verführt zu meinen Thaten, ich habe schlecht gehandelt, aber ich war gereizt, schont meine Ehre! — Boreiqa' ergreift das Messer. Warte noch, bittet Ďajjāb, lass mich erst Abschied nehmen vom Leben! und damit preist er Gottes Erhabenheit und Güte, spricht sein Bekenntniss an den Einen Gott, bedauert die Erniedrigung der Frauen seiner Stammleute und räumt ein, dass böse That nur böse Folgen haben könne. Nach diesen Worten schneidet Boreiqa' ihm den Kopf ab mit dem Messer, wirft ihn vor die Waisen und die Elǵāzije hin, die Leute stürzen herbei und trinken sein Blut, dass kein Tropfen mehr zur Erde rinnt; einige spielen mit seinem Kopfe Ball und die Frauen jauchzen vor Freude. Da kommt وطفا und ihre Schwester دهنا und treffen die Leiche in solchem Zustande; ausser sich vor Schmerz erhebt Waṭfā um ihn die Todtenklage, nach ihr auch Dahnā, und schneiden die Haare ab, die Stammgenossen weinen, dann begraben sie den Todten. Boreiqa' aber nimmt den Thron ein, alle Stämme unterwerfen sich ihm, Feste werden gefeiert; er heirathet die Waṭfā, sein Bruder die Dahnā; Trübsal hat ein Ende. Die Länder des Westens theilt Elǵāzije unter die Waisen, jeder ist mit seinem Antheil zufrieden und Alle leben in Freundschaft und Frieden mit einander. Nach einiger Zeit

versammelt sie Alle und sagt: Gott Lob, ich habe euch gross gezogen und dahin gebracht, dass ihr euch gerächt habt und die Herrschaft eurer Väter wieder an Euch gekommen ist; nun will ich Abschied von euch nehmen und nach Mekka gehen und sehen, wie es meinen Kindern Moḥammed und حمدة (seiner Schwester) geht und mich mit dem Śerīf aussöhnen: ich that doch nicht Recht daran, sie zu verlassen. — Fern von dir zu sein, ertragen wir nicht, antworten sie ihr. Du bist uns Vater und Mutter gewesen und hast uns auferzogen; gehst du fort, hat das Leben keinen Werth für uns. Die Sehnsucht nach Mann und Kindern ist ja freilich deine Sache; nur fürchten wir, sie zwingen dich zu bleiben und wir sehen dich nie wieder. — O Kinder, versetzt sie, wenn ihr mich auch nur ein klein Wenig lieb habt, lasst mich ziehen und gewiss, ich komme gern zurück. — Darauf wird ein Trupp von 1000 Reitern zu ihrer Begleitung auserlesen und sie selbst tritt mit reicher Ausstattung an Geld und Kostbarkeiten, auf 50 Kameele gepackt, in kostbarer Sänfte auf hellgrauem Kameel, mit stattlichem Gefolge die Reise an. Drei Tage lang begleiten sie die Ihrigen: dann entlässt sie dieselben mit guten Wünschen und Ermahnungen zur Eintracht und Boreiqa' wünscht ihr Glück zur Reise und trägt ihr Grüsse an die Ihrigen auf. So zieht sie ostwärts, die Emīre westwärts zu ihren Heimstätten.

Schluss f. 30b: سارت الجازية مشرق وارتدوا الامرا مغرب ونزلوا في منازلهم، وهذا ما انتهي الينا من هذا الكتاب بالتمم على الدوام والكمال ونقول استغفر الله من الزيادة والنقصان،

Abschrift vom Jahre 1261 Ramaḍān (1845).

9341. We. 872.

34 Bl. 4to, c. 17—19 Z. ($22\frac{3}{4} \times 16$; $17\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

السابع والثمانين من سيرة بنى هلال

Anfang f. 1b: [قال الراوي] لهذا الكلام سجعوا رب الانام كيف لما قلنا تعنقوا بريقع وخبير والجازيه مع بعضهم البعض للوداع وسرت الجازيه عنهم طالبه ارض الحجاز وتلك البقاع واليتما رجعوا الي منازلهم وتلك الديار وهدا بالهم وقر القرار وهم على عيش سنى ورغد هنى الخ

Dieser Band schliesst sich an We. 821 an. Die Tochter des سرحان, die الجازية, begiebt sich auf die Wallfahrt, danach sucht sie in Mekka ihren Mann auf, den شكر الشريف بن هاشم. Er ist abwesend, sie trifft aber ihre Söhne محمد und احمد und ihre Tochter حمدة an; ihr Mann kehrt zurück, sie bleiben vergnügt 1 Jahr beisammen, er stirbt, sein Sohn محمد wird sein Nachfolger, u. s. w. — Die Geschichte schliesst damit, dass alle Fehden und Feindseligkeiten ein Ende haben und mehrere Festlichkeiten in Tūnis veranstaltet werden. Der König رعد بن الاحمر kehrt nach نجد العدية zurück, von den Ausgesöhnten eine Tagereise begleitet. Der Emīr بريقع hält einen Dīwān ab, weist den بنو ذياب neue Wohnsitze an, das freundschaftliche Verhältniss bleibt bestehen und Boreiqa' herrscht angesehen bis an seinen Tod.

Schluss f. 34a: وقطعوا املهم من جميع الدنيا الا من الغرب وانقضا ما قضا وعفى الله عما مضى، وهذا ما انتهى الينا من سيرة بنى هلال وما جرا عليهم من الاهوال الذي اولها من قيس ويمن والتبع حسان اليمانى وربيعه وآخرها تسلطن اليتما اولاد السلطن حسن وابو زيد وذياب وتصافوا بعد الغل والاحقاد واستقاموا هم وذريتهم وذراريهم في الغربيين الجوانى والبرانى الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات، وهذا ما انتهى الينا من سيرتهم على التمام والكمال ونقول استغفر الله من الزيادة والنقصان الخ

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

9342. We. 786.

28 Bl. 4to, 19—20 Z. (22×16; $17—18 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a:

الثاني والاربعين، الاول من ديوان عباط

Anfang f. 1b: نبدي ونتكلم على سوالف العربان وما توقع لهم في قديم الزمان عن بنى حسان واميرهم حسان وكان له ثلاثة اولاد الخ

Der Emīr Ḥassān, Fürst der Benū ḥassān, hatte 3 Söhne, حماد, محمود und محمد. Die beiden ältesten waren tapfere Reiter und auf Befehlen und Gelderwerben erpicht; Moḥammed aber, der jüngste, war freigebig und edelmüthig, ritt gern aus und war Jagdliebhaber. Eines Tages langweilte er sich und ritt mit seinen Freunden auf Jagd. Nun hatte er einen Spielmann, ذبّاح mit Namen, der war zu عساف, dem Emīr der Benū temīm, gekommen, um ihm etwas vorzusingen. Rima (ريمة), dessen Tochter, hörte von ihm, liess ihn, als er von ihrem Vater kam, durch einen Diener zu sich führen und bat ihn, ihr etwas vorzutragen. Er sang

ihr das Lied von عيّاط vor, in welchem dessen Schönheit gepriesen wird. Da fragte sie ihn: woher ist er? hast du ihn gesehen? — Ja, aber ich hatte mich verirrt und weiss nicht, woher er gekommen ist. — O ich möchte ihn gar zu gern sehen! — Darauf sang er ihr noch Verschiedenes bis zum Abend vor; sie entliess ihn reich beschenkt und am folgenden Tage trat er bei 'Assāf ein, verabschiedete sich und erhielt auch von ihm grosse Geschenke. Darauf, nach einigen Tagen, machte er sich auf zu den Benū ḥassān und begegnete dem auf der Jagd begriffenen Emīr Moḥammed. Das trifft sich ja gut, sagt dieser, woher kommst du? — Er erzählt es und schildert dabei die Reize der jungen Rima. — Ich brenne vor Begier, sie zu sehen; die muss schön sein! — Gewiss, über alle Beschreibung. — Folgenden Tages gingen sie beide zum Emīr Ḥassān und der Spielmann trug ihnen auf Wunsch etwas vor; er sang ein Lied, ihnen Allen zum Lobe, und unterhielt sie dann noch weiter bis zum Abend. Als Moḥammed nach Hause ging, nahm er den Spielmann mit und liess sich noch von Rimas Schönheit bis Schlafenszeit erzählen. Um Mitternacht weckt er ihn auf; ich kann vor Ungeduld gar nicht schlafen. Er singt ihm daher ein Liebeslied vor: wodurch er mit solcher Liebessehnsucht erfüllt wird, dass er am folgenden Tage sein Pferd besteigt und davonreitet; der Spielmann muss ihn auf seinem Kameel begleiten. Lass uns tauschen, sagt er am folgenden Tage; nimm du mein Ross und gieb mir dein Kameel; zieh auch meine Kleidung an, ich lege eine andere, die ich mitgenommen habe, an. Und nun, geh zu den Deinigen und bewahre mein Geheimniss; geht es gut und erreich' ich meinen Wunsch, so beschenke ich dich reichlich. — Dieser geht und Moḥammed gelangt an die Weideplätze der Benū temīm. Einige Hirten findet er bei ihren Kameelen schlafen, andere wachen. Er begrüsst diese, sagt, er heisse 'Ajjāṭ (عيّاط) und suche einen Posten als Hirte von Kameelinnen. — Das trifft sich gut, Prinzessin Rima sucht noch einen Hirten. — Man meldet es ihr, sie lässt ihn kommen. Du kannst hüten? — Ja! — So weide diese Kameelinnen und sei aufmerksam! — Er treibt sie aus, lässt sie den Tag über weiden, treibt sie Abends heim. Rima, die auf dem Weideplatz gewesen ist, lobt ihn für die Mühe, die er sich giebt: denn die Thiere sind dies Mal gesättigt heimgekehrt. — Vor Traurigkeit und Verliebtheit kann er erst gegen Morgen einschlafen. So geht es ihm mehrere Nächte. Da hört er die Stimme des Ḍabbāḥ, der bei Rima singt; er geht näher und wartet, dass derselbe herauskomme. Als er endlich kommt und jener ihn sieht, sagt er: du hast mich auf eine harte Probe gestellt. — Gedulde dich noch, o Herr, versetzt der Spielmann; und im Gespräch verbringen sie die Nacht. Am Morgen geht er die Kameele weiden, der andere aber begiebt sich zu König 'Assāf und vertreibt ihm durch sein Spiel die Zeit. — Als die Hirten auf dem Felde hüten, kommt ein Reitertrupp angesprengt und raubt die Heerden; die Hirten schreien und jammern; da kehrt ein Theil des Trupps um, ihr Führer عازم بن الجشم schleudert seine Lanze auf 'Ajjāṭ, aber verfehlt ihn; dieser haut ihn mit seinem Knittel über den Kopf, dass er todt hinfällt; dann nimmt er dessen Schwert und Pferd und setzt, schneller als der Wind, den Räubern nach, schlägt 5 davon zu Boden, die Uebrigen entfliehen; er sammelt die Heerden, die Hirten finden sich bei ihm ein und treiben Abends wie gewöhnlich heim. — Der Emīr erfährt von einem der Hirten, dass die Benū جشم einen Streifzug gegen die Heerden unternommen und dass 'Ajjāṭ sie gerettet habe, und lässt diesen kommen. Setz dich! — Er thut's nicht. — Oberhirte, sag mir aufrichtig, woher du bist. — Ich weiss es nicht, ich wuchs als Waise auf und heisse 'Ajjāṭ. — Jener dringt in ihn, aber er bleibt dabei; die Hirten jedoch sagen: er ist von vornehmer Herkunft und heisst anders und hat gewiss etwas Besonderes vor. — Der Sänger indessen unterhält den Emīr und seine Tochter bis Schlafenszeit, dann geht er zu 'Ajjāṭ und Beide vertreiben sich die Zeit mit Vortragen von Liebesliedern, die Rima anhört, ohne dass sie davon wissen, und deren Gegenstand sie selbst ist. — Folgenden Tages lässt sie den Ḍabbāḥ kommen und fragt ihn nach 'Ajjāṭ; er sagt: der ist mit den Hirten fort. Sie fragt nicht weiter, aber ihr Vater lässt ihn auch kommen, fragt und erhält dieselbe Antwort. — In der Rathsversammlung unterhalten sie sich über ihn. Er handelt wie ein Held, sagt der Emīr, und ist doch nur ein Hirte: ich weiss nicht, was ich aus ihm machen soll: ich möchte ihn gern belohnen. — Der Emīr Fāris (Ohmssohn des 'Assāf) sagt: das verdient er auch. — Selīm, Bruder des Fāris,

sagt: er verdient, dass du ihm deine Tochter Rima zur Frau giebst. — Wir sind zwar nicht stolz, giebt 'Assāf zur Antwort, aber wir kennen seine Herkunft ja nicht. — Da sagt der Emīr Sa'dūn الخزامي: warum fragt ihr Dabbāḥ den Spielmann nicht danach? vielleicht weiss der es. — Weisst du es? fragt ihn der König. — Nein, ich habe ihn nur hier gesehen. — Warte bis zum Abend, sagen sie; wenn er vom Hüten der Heerden heimkommt, lass ihn holen und frag ihn, er wird dir die Auskunft nicht verweigern. — Abends wird er zum Emīr geführt, bewirthet und nach seiner Familie gefragt und weshalb er zu ihnen gekommen sei. — Ich bin ein Fremdling, antwortet er, habe nicht Verwandte noch Freunde; ich stand in der Stadt عيدان in Dienst, das Verhältniss hat aufgehört, so bin ich hieher gekommen. — Du siehst nicht aus, wie ein Hirte, du handelst wie ein Ritter, sag mir die Wahrheit: welches ist deine Herkunft und wie heisst du, dein Vater, dein Stamm? was führt dich her? — Nun erzählt er ihm, der Wahrheit gemäss. — Der König ist erfreut darüber und fragt die Anwesenden: welchen Lohn verdient er? — Die Hand deiner Tochter, geben sie zur Antwort. — So sei es, sagt er und sofort wird die Heirat vor dem Qāḍī abgeschlossen und Feste gefeiert, 30 Tage hindurch. — Inzwischen hat der Vater des gefallenen عازم, Emīr der Benū جشم, von dessen Tod und der Niederlage des Trupps gehört, als er Rache zu nehmen beschliesst und mit 80 000 Bewaffneten gegen 'Assāf zieht. — Als 'Ajjāṭ von den Seinigen zu Hause vermisst wird und nirgends aufgefunden werden kann, machen sich seine Brüder mit 10 000 Reitern an die Suche. Am Morgen des 10. Tages sitzen sie bei einem Tränkort ab, tränken ihre Pferde und essen, als Hirten mit ihrem Vieh dort ankommen und, als sie dort Reiter sehen, in Angst vor Feinden den 'Assāf benachrichtigen. Er kommt mit 5000 Reitern, in Begleitung des 'Ajjāṭ, dorthin; sie machen einen Anfall, dieser an ihrer Spitze, und es stellt sich heraus, dass die Führer jener Reiter seine Brüder sind. Nun begrüssen sie den 'Assāf, reiten mit ihm und erfahren, wie es ihrem Bruder ergangen sei. Auf seinen Wunsch schicken sie an den Vater Botschaft, dass er mit den Seinigen auch hinkomme; derselbe macht sich auf den Weg und gelangt zu ihnen. — In dem Augenblick, als man den 'Ajjāṭ zu seiner Frau Rima feierlich geleiten will, überfallen die Reiterschaaren der Benū جشم die Leute 'Assāf's und gleichfalls den Trupp, welcher den Vater 'Ajjāṭ's begleitet. Ich glaube, sagt 'Assāf, wir können es mit den Feinden nicht aufnehmen: was machen wir? — Ich denke, versetzt Ḥassān, wir holen die Benū hilāl zu Hülfe. — Das ist ein guter Gedanke, ruft 'Assāf aus, und schreibt an dieselben einen Brief, worin er sich unter ihren Schutz gegen die Feinde stellt; desgleichen thut der Emīr Ḥassān; beide Briefe überbringt sein Sohn Moḥammed 'Ajjāṭ. Nach 7 Tagen kommt er bei König Ḥasan an; dieser liest die Briefe, Abū zeid liest sie den Versammelten vor. Was thun? spricht Ḥasan. — Nach deinem Willen, versetzt Abū zeid. — Nein, nach deinem Gutdünken, sagt Ḥasan. — Er schickt darauf durch seinen Diener Mesrūr ein Schreiben an الجشم, in welchem er ihm räth, die Benū ḥassān und Benū temīm in Ruhe zu lassen und heimzukehren. Dieser liest den Brief und zerreisst ihn und wirft ihn hin. Einen Brief meines Herrn, sagt Mesrūr, zerreisst man nicht so; wie du ihn zerrissen hast, wird es dir selbst ergehen. — Er geht heraus, legt auf الجشم an, aber sein Pfeil verfehlt ihn. Man verfolgt ihn, er eilt dahin wie ein vom Bogen geschnellter Pfeil; Zāmil (زامل), der Schwestersohn des الجشم, holt ihn ein; jener wendet sich um und schiesst ihn vom Pferde, setzt sich auf dasselbe und entkommt alsbald seinen Verfolgern: diese kehren um und nehmen den todten Zāmil mit sich und erzählen die Flucht und die That des Mesrūr und sagen: das ist kein Mensch, das ist ein Ǵinn! — Das glaubt الجشم, und lässt den Ramalkundigen Çāliḥ ben 'oqla kommen und bittet ihn, durch seine Kunst zu erforschen, ob jener zu den Ǵinnen gehöre oder nicht? Er schlägt Ramal, geht zu dem Emīr, giebt ihm Auskunft über Mesrūr, er sei ein Diener des Abū zeid u. s. w., und zugleich über das ihm und den Seinigen durch die Benū hilāl bevorstehende Loos, auch dass er ihn einkerkern und dass Mesrūr ihn befreien werde. — Der Emīr wird sehr zornig in Folge dieser Mittheilung: deine Kunst ist Lüge, du bist mit den Feinden im Bunde, ruft er, und lässt ihn in Fesseln legen und abführen. — 'Ajjāṭ begegnet auf seiner Rückkehr von den Benū hilāl am 4. Tage dem Mesrūr und erfährt dessen Erlebnisse; darauf trennen sie sich. 'Ajjāṭ berichtet, nach seiner Rückkehr, seinem Vater, wie es ihm ergangen, und sie warten nun auf

die Ankunft der Benū hilāl. — Bei diesen ist inzwischen Mesrūr eingetroffen und hat Bericht erstattet. Am folgenden Morgen brechen Abū zeid und Mesrūr auf und rasten Abends an einer Quelle; dann schläft jener, während dieser wacht. Um Mitternacht hört er ein Geräusch und Geflüster und Anrede, kann aber nicht ausfindig machen, von wem es herrührt; er hört es wieder, horcht gespannt und vernimmt die Worte: Mesrūr, Diener des Abū zeid, weck deinen Herrn! Diesem erzählt er nun den Vorfall: da kommt Jemand und grüsst sie. Abū zeid grüsst wieder und fragt: wer bist du, der im Dunkel der Nacht zu uns redet? — Einer der Ǵinnen, die an Moħammed glauben, ich bin شمراخ بن عازب. — Was willst du? — Ich will dir ein Mittel angeben, wodurch du den Listen der Feinde, gleichviel ob Menschen oder Ǵinnen oder Satane, entgehen kannst. Wisse, bei König الكاعلوب, einem hartherzigen Tyrannen, ist ein Zauberer Namens الديربان بن سطعه; der hat jenem sagen müssen, was in der nächsten Zeit geschehen wird. Der hat ihm denn, nach Befragung des Ramal, gesagt, es werde ein Kampf der Benū ħassān und Benū temīm mit den Benū جشم und den Qaħṭāniten (آل قحطان) stattfinden und es werde der Streit von den Beiden letzteren ausgehen. Denn ʼĀzim (عازم), Sohn des الجشم, werde die Heerden der Benū ħassān rauben, ʼAjjāṭ dieselben befreien und den ʼĀzim tödten nebst mehreren seiner Begleiter; الجشم wird gegen sie ziehen; sie werden die Benū hilāl zu Hülfe rufen: diese kommen, und bedrängen jene, sagt der Zauberer; dann rufen jene die 4 christlichen Könige: الهيدبي, Sohn des Māǵid (ماجد), الهيدبي بن ذازح, الهالكوب بن طيلول (das Römische Schwert genannt) und Ibn dārāb (den Römischen Hund) zu ihrer Hülfe herbei. Willst du, sagt er, so rufe ich einen König der Ǵinnen mit seinen Schaaren von 1000 Reitern, seelenlosen Gestalten, der dir helfe. — So ist es geschehen und nun warte ich schon Tage lang auf dich, um dir beizustehen. Nimm dies Schwert, ich habe es aus Blei (رصاص) gemacht und ihm die Kraft gegeben, diesen citirten Ǵinnenkönig zu tödten, ist er aber todt, so fliehen seine Schaaren. Nimm auch diese 3 Hüllen, für den Kopf, deine rechte und linke Hand: so können sie dir nichts anhaben. Ebenfalls sind hier für deinen Diener drei solche Hüllen. Nun weisst du Bescheid und sei auf deiner Hut! Abū zeid dankt und der Geist entfernt sich. Sie legen die Hüllen an und reiten am Morgen weiter und kommen zum Wādī. Dort hören sie Geschrei und Anruf: Wohin des Weges? weiter kommt ihr nicht, du und dein Diener! Diesem wird bange, Abū zeid ermuthigt ihn: da sehen sie 1000 Reiter auf sich loskommen. Wie gewöhnlich in Nöthen, schickt Abū zeid auch jetzt ein Gebet um Hülfe an Gott; dann sagt er zu Mesrūr: geh und sieh zu, wie es im Wādī aussieht. Zögernd geht dieser, einen Schritt vorwärts, einen zurück machend; ehe er noch dahin kommt, schreit man ihm entgegen: Weh dir, Mesrūr, was wollt ihr hier? und zugleich hört er den Ruf: haltet ihn fest, greift ihn! Wie der Wind kehrt er um: fast hätten sie mich gepackt, ruft er dem Abū zeid zu, was machen wir jetzt? — Geh du vor mir, ich hinter dir und sei getrost, es hat bald ein Ende und war nichts als eitel Wind. — Beim Eintritt in das Wādī hören sie Lärm von allen Seiten. Abū zeid zieht sein gefeites Schwert, und erwartet festen Sinnes die Ankunft der Reiter, an deren Spitze ein gewaltiger Ǵinn daher ritt. Er schreit ihn an wie mit Donnerschall, sein Haufe thut ein Gleiches; Abū zeid geht auf ihn los, rührt ihn mit dem Schwert an, da fällt der Kopf vom Rumpfe und der Rumpf fällt zur Erde. Da fliehen seine Begleiter; das Wādī füllt sich mit Staubwolken und als sich der Staub senkt, sieht er die Reiter am Boden liegen wie Holzscheite. Er dankt Gott, steckt das Schwert in die Scheide. So durchziehen sie das Wādī bis Sonnenuntergang, sitzen an einer Quelle ab und tränken ihre Rosse und sich, beten, stärken sich mit Speise und Trank; dann sagt Abū zeid: ich bin müde und will etwas schlafen. — Wie, in Feindes Land? — Lass mich ein Weilchen ruhen, dann wecke mich! Damit legt er sich einen Stein unter den Kopf und schläft. Um Mitternacht wacht er auf. Nun schlaf du! sagt er zu Mesrūr. Ich bin nicht müde, erwidert dieser. Sie erzählen sich also etwas und brechen am Morgen wieder auf, kommen um Mittag zum Heuschreckenteich (غدير الجندب), am Abend zum Fluss نهر الشلاف, setzen über und lagern sich. Da erhebt sich eine Staubwolke, ungefähr 500 Reiter sind im Anzug. Mesrūr geht auf Kundschaft aus und erfährt, dass es Reiter von den Benū فزاره seien, unter Anführung des ثار mit dem Beinamen شراره. Dieser lässt sofort angreifen, trotz Abmahnens des ʼUrwa ben muçʼab,

der bis zum Morgen zu warten räth. Abū zeid fährt in sie hinein, tödtet 200 Reiter, denen er die Köpfe abschneidet, die Uebriegen fliehen davon, Mesrūr sammelt Beute, die sie zurückgelassen haben. Sie ziehen weiter, stossen Vormittags auf Heerden der Benū ḥassān und Benū temīm, lassen durch einen Hirten derselben ihren Herren melden, dass sie von Seiten des Königs Ḥasan angekommen sind: mit Paukenschlag zieht man ihnen entgegen und nimmt sie hocherfreut auf. — Der Emīr الجشم hört das Paukenschlagen, schickt einen Kundschafter aus, was es zu bedeuten habe und erfährt die Ankunft des Abū zeid. — Der Emīr Ḥassān aber bewillkommnet den Abū zeid und sagt, nun sei ein Ende gemacht mit allen seinen Sorgen. —

Schluss f. 28ᵇ: كن قم ابنى طرح لا واحدا منهم
أرداه من فوق الوطاة وراح منبان

Schrift: die gewöhnliche grosse rundliche. — Abschrift vom Jahre 1261 Ǵomāda I (1845).

9343. We. 787.

28 Bl. 4ᵗᵒ, 18—19 Z. (22½ × 16½; c. 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei We. 786.

Anfang f. 1ᵃ: واركب على حجرته واتنا لهم جاهم
خلا كراديسهم على الارض عميان

Unmittelbare Fortsetzung von We. 786.

Auch der Emīr 'Assāf bewillkommnet den Abū zeid. Dieser schreibt an den Emīr الجشم, er möge mit seinen Truppen von dannen ziehen und schickt den Mesrūr mit dem Briefe ab. Wieviel Leute habt ihr bei euch? fragt الجشم diesen. Mein Herr zählt allein für Tausende, Reiterschaaren braucht er zur Begleitung nicht; warest du also in anderem Wahn, so komm davon zurück. Ueber solche Rede lacht jener, schreibt ablehnende und drohende Antwort und schickt Mesrūr damit zurück. Abū zeid liest den Brief, zerreisst ihn und wirft die Stücke auf den Boden. Ihr sollt sehen, sagt er, Elǵeśm wird mit seinen Heeren wider mich ziehen, ich aber werde, mit Gottes Hülfe, allein ihn zu Schanden machen und ihm Todesverderben bringen; von Euch, den Emīren, verlange ich nichts als dass ihr mich im Rücken schützt, kämpfen sollt ihr selbst nicht, ich werde schon allein mit den Feinden fertig. Am folgenden Morgen beziehen die Truppen beiderseits die Wahlstatt; die Emīre Ḥassān und 'Assāf mit 20000, die Feinde mit 80000 Reitern. Abū zeid kämpft mit الجشم, sein abgleitender Streich haut seines Gegners Pferde den Nacken durch, es fällt mit dem Reiter zu Boden, seine Leute entziehen ihn dem Todesstreich, zu welchem Abū zeid ausholt. Der allgemeine Kampf wird am Abend abgebrochen, beide Kämpfer loben den Ihrigen die Tapferkeit des Gegners. Um Mitternacht verkleidet sich Abū zeid und geht mit Mesrūr in das Lager der Feinde: diesen lässt er an der Ecke desselben stehen, dort soll er auch bleiben; er selbst geht zum Zelt des Ǵeśm, wo er die Wächter sitzen sieht: er wirft ins Feuer ein Betäubungskraut, dessen Duft sie zu Boden wirft! Nun geht er ins Zelt, findet den Emīr schlafen auf einem grossen Feldstuhl, daneben eine Lampe; er kehrt die Sachen desselben um, legt ihm sein eigenes Schwert auf die Brust und schreibt dabei die Zeilen: Oeffne die Augen, an deiner Seite steht kein Andrer als Abū zeid. Sieh, ich habe dich in Händen, aber ich schenke dir das Leben dies erste Mal: ein zweites Mal sei auf deiner Hut! — Darauf kehrt er mit Mesrūr wieder heim. — Als Ǵeśm am folgenden Morgen die Umänderung im Zelte sieht und den Zettel liest, wird er starr vor Schreck; er will die Wächter wegen ihrer Fahrlässigkeit bestrafen, findet sie aber noch betäubt daliegen; sie erhalten ein Gegenmittel, darauf beruft der Emīr seine Grossen, erzählt ihnen den Vorfall und Alle werden bedenklich; aber schon werden die Pauken der Gegner geschlagen, so bricht er denn auch mit seinen Reitern zum Kampfplatz auf und kämpft wieder mit Abū zeid, wird aber von diesem mit seiner Keule zu Boden geschlagen. Seine Leute entreissen den Besinnungslosen dem Feinde, setzen ihn auf ein Pferd und bringen ihn in Sicherheit: der allgemeine Kampf aber dauert bis zum Abend. Auf des Emīrs Seite sind 330 todt und 40 verwundet; die Benū ḥassān und Benū temīm zählen nur 10 Gefangene und 4 Todte. Ihre Gefangenen befreit in der Nacht Mesrūr, indem er den Gefängnisswärter und seine Knechte todtschlägt. Abū zeid und die andern Emīre sind über die That hocherfreut: Ǵeśm aber geräth in Zorn, als ihm sein Diener Ǵerīr ben ǵahmān (جهمان) meldet, die Gefangenen seien fort, die Wächter erschlagen. Wieder beginnt am Morgen der Kampf und Abū zeid kämpft aufs Neue mit Ǵeśm ben الريان: dieser fällt wieder mit seinem Pferde, dem der Gegner den Nacken durchgehauen hat, und seine Leute retten ihn wieder aus der Gefahr, setzen ihn auf ein anderes Pferd und bringen ihn fort: die Uebrigen kämpfen bis zur Dunkelheit. In

der Nacht lässt er seine Emīre und die der Benū fezāra zu sich berufen; er beräth mit ihnen die schwierige Lage: den Gegnern, und besonders den Benū hilāl, sind sie nicht gewachsen, Rache nehmen für seinen gefallenen Sohn عازم will er: was ist zu thun? Da schlägt der Fezārite ضبابه بن حبان vor, die Gegner anzugreifen und zu plündern, so gut es gehe, und die Könige der Benū الاصفر und Roms und den König الهيدبي بن ماجد und König الهيدبي بن نازح und König Seif errūm und König Kelb errūm um Hülfe zu bitten. Dieser Rath gefällt: Mesrūr aber, an der Thür des Emīr الجشم stehend, hört Alles und theilt es dem Abū zeid mit. Dieser schreibt einen Drohbrief an الجشم, derselbe antwortet in gleichem Tone und dass er bei seinem Vorhaben, das jenem verrathen sei, bleibe. Den Brief übergiebt er dem Mesrūr, der beim Abschied ihm die Hand küsst, zugleich seinen Turban mit den zwei daran gesteckten Goldfedern ihm vom Kopf reisst und zu Pferde springend das Weite sucht. Sie verfolgen ihn, er aber entkommt. Der Emīr rückt, wüthend über die Schmach, sofort wieder ins Feld, auch Abū zeid lässt die Seinigen vorgehen. Lass mich heute mit dem Emīr kämpfen! bittet Mesrūr ihn. — Du bist ihm nicht gewachsen, ich fürchte, er schlägt dich todt, sagt Abū zeid. — Wenn er mich zu Pferd in die Enge treibt, springe ich ab und kämpfe zu Fuss. — Abū zeid lacht und lässt ihn ziehen. Wo ist der König, wer zeigt ihn mir? ruft Mesrūr. — Hier ist er, sagt der Emīr; aber, fügt er alsbald hinzu, du bist ja der Spitzbube, der mir den Turban gestohlen hat, und nun willst du dich im Zweikampf mit mir messen? Ich dachte, als ich dich sah auf edlem Ross, du wärest einer der Ritter. Sonderbar! deinem Herrn ist wol das Kämpfen über, so dass er dich geschickt hat, ihn abzulösen! — Mein Herr nimmt es mit 10 000 auf: bist du aber ein Mann, so versuch es mit mir! — Nun geht er mit der Lanze auf Mesrūr los; dieser springt vom Pferde, springt um den Gegner herum, ist bald vorn bald hinten, schlitzt dem Pferde desselben den Bauch auf, Ǵeśm fällt, seine Leute eilen herbei und entziehen ihn seinem Gegner. Aus dem allgemeinen Kampf gehen die Benū ḣassān und die Benū temīm als Sieger hervor: sie plündern die Zelte der Feinde, Mesrūr besteigt wieder sein Pferd und nimmt 10 andere Pferde mit sich. Ins Lager zurückgekehrt vermissen die Sieger den 'Ajjāt und suchen nach ihm: alsbald aber kommt er und bringt 5 abgeschnittene Köpfe und 10 aufgezäumte Handpferde mit sich. — Als der Emīr Elǵeśm seine Leute überzählt, fehlen 24 000 Mann, auch seine 2 Söhne Sālim und 'Azzām (عزام). — Tiefbetrübt bricht er am folgenden Morgen auf mit allen seinen Soldaten, um die Benū الاصفر um Hülfe zu bitten. Sie kommen in das Land جرهمان und begeben sich klagend und um Hülfe schreiend zu den Gezelten des Königs الهيدبي بن ماجد. Dieser erfährt von ihnen, was geschehen ist, nimmt sie freundlich auf und sagt dann: beim Messias und dem wahren Glauben, ich will wider die Feinde ziehen und ihnen nach Gutdünken vergelten: die Benū hilāl haben mit den christlichen Königen seit jeher Händel gehabt! Er schreibt daher sofort an König الهيدبي بن نازح, an König الهالكوب (den römischen Degen) und Ibn dārāb (den römischen Hund) und fordert sie zu eiliger Hülfe auf. Sein Bote kommt nach der Stadt الدربندين, tritt ein bei König الهيدبي, überreicht ihm den Brief und sofort bewaffnet dieser seine Truppen und ist bereit zur Hülfsleistung. Darauf geht der Bote zu König الهالكوب in der Stadt موقانه, der gleichfalls bereit ist; endlich zu König Ibn dārāb, der ebenfalls seine Leute sofort bewaffnet und ausrüstet. Nun kehrt der Bote zu seinem Herrn الهيدبي بن ماجد zurück. — Abū zeid aber hat 20 Tage nach jener Plünderung einen Traum, der ihn erschreckt: das Wasser sei so gestiegen, dass es die Erde bis auf einen kleinen Theil bedecke, so dass die Menschen darauf ihre Noth haben: da kommen wilde Thiere aus der Wüste, schlürfen all das Wasser weg und die Erde wird trocken wie zuvor. In Angst erzählt er dem Mesrūr diesen Traum, deutet ihn auch zugleich auf die Menge der Feinde. Dann sagt er ihm, er solle ausspähen, wie es mit den Feinden und mit den zu Hülfe gerufenen Königen stehe, wie zahlreich sie seien, welches Weges sie kommen; er selbst aber wolle mit den Benū ḣassān und Benū temīm zu den Benū hilāl sich begeben und sie dort ansiedeln, bis Gott ihnen Sicherheit vor den Feinden verleihe. König Ḥasan nimmt, als sie Alle ankommen, dieselben gütig auf, weist ihnen Wohnsitze an und Abū zeid muss erzählen, was vorgefallen ist. Einen Monat später kommen 3 Spielleute und noch ein Anderer an den Hof des Königs Ḥasan; sie sind aus der Gegend von Elbaçra, von den Arabern عرب السنابل, und heissen: فلاح, رباح, نجاح und صلاح. Sie singen das

Lob Ḥasans und seiner Emīre und werden von allen reich beschenkt und gehen fort. — Mesrūr wird indessen von den Benū selīm vergebens erwartet: er aber hatte sich, im Auftrage des Abū zeid, aufgemacht und war in das Wādī der Knochen (وادى العظام) zwischen zwei hohen Bergen gekommen. Beim Eingang in dasselbe dachte er an das Wādī, wo sein Herr mit den Geistern gekämpft hatte und gerieth in Angst; seine Beine schlotterten vor Angst und er glaubte, vom Wege abgeirrt und in das unheilvolle Geister-Wādī gerathen zu sein. Er wollte sich aufraffen und ermannen, aber die Kräfte versagten. Da betete er zum Elḫiḍr um Beistand: sofort fühlte er sich gestärkt und spornte sein Ross in das Wādī hinein. Trotz seiner Länge von 10 Stunden galoppirte er durch dasselbe in kaum 2 Stunden und dankte Gott inbrünstig für das Gelingen. Am Abend kam er in das Wādī شبا, wo er Ansiedelungen von Arabern antraf. Er ging auf ein grosses Zelt los, wo er mit Speise und Trank erquickt wurde und die Auskunft über sich gab, dass er غيث heisse, zu den Benū ǵemāle gehöre und ein verlaufenes Kameel suche. — Bleib über Nacht hier, sagte der Herr des Zeltes, wir wollen die Hirten fragen. — Wie heisst du? — Ich heisse راشد بن الرماحه الخزامى und gehöre zu den Benū maḫzūm. — Ich sehe, ihr seid in Aufregung und Angst: woher kommt's? — Daher, dass 4 Christenkönige gegen die Benū hilāl im Anzug sind; sie kommen mit 10 Corps, jedes zu 100000 Mann, und müssen jeden Augenblick eintreffen; ihr Weg führt sie über hier und wir wollen sehen, dass wir Jemand finden, der die Benū hilāl zur Vorsicht ermahnt. — Sind sie weit von hier? — 19 Tagereisen. — Er lässt sich dieselben einzeln angeben, erfährt noch, dass sie 30000 Reiter stark sind, dass Kundschafter ihnen Nachricht bringen und dass sie, im Falle der Noth, den anziehenden Schaaren aus dem Wege gehen, indem sie sich auf die Hochflächen der Berge begeben. Als um Mitternacht sein Wirth Rāšid schläft, begiebt sich Mesrūr fort und reitet fast ohne Unterbrechung, bis er nach der Stadt كروان kommt. Er schläft ausserhalb derselben, bricht dann auf und trifft am Vormittag das Heer des الهيدبى بن ماجد an. Er treibt sich zwischen den Zelten herum, immer in Angst, dass die Benū جشم ihn sehen und erkennen möchten und dass dann sie ihn einkerkern und sein Vorhaben misslinge. Er betet also; die Nacht kommt, er stellt sich zu dem Diener des Königs Elheidabī ben māǵid, und sieht in dessen Zelt den Emīr Elǵeśm, ferner den صفوان den Fezāriten, den Emīr عجلان القحطانى und die 4 christlichen Könige sitzen und berathen; sie beschliessen, dass am folgenden Morgen Seif errūm und Kelb errūm aufbrechen und den Emīr الجشم und seine Reiter mitnehmen sollen; dass die übrigen aber am nächstfolgenden Tage nachrücken, weil sonst vielleicht Wassermangel unterwegs sie treffen könnte. — Mesrūr begleitet jene zuerst Aufgebrochenen; am Abend des 3. Tages geht er bei einem grossen Zelt vorbei, worin die Gefangenen mitgeführt werden; er bemerkt darin den Ramalkünster صالح بن عقلة und beschliesst, ihn zu befreien. Er nimmt um Mitternacht eines der angeschirrten Pferde, die daneben gesteckte Lanze und das dabei liegende Schwert, bindet es ausserhalb der Zelte fest, steckt die Lanze und legt das Schwert daneben; dann kehrt er um, ersticht den schlafenden Gefängnissaufseher und seine 3 schlafenden Knechte, tritt zu Çāliḥ ein, weckt diesen, löst ihm die Fesseln, nimmt ihn mit sich und bringt ihn zu dem Pferde: nimm das Schwert und die Lanze und reite davon und rette dich, sagt er zu ihm. Er dankt ihm und küsst ihn und reitet davon. Mesrūr aber eilt auch noch in derselben Nacht von dannen, kommt Tags darauf zu Arabern von den Benū خزام und biegt ab zu Rāšids Zelt. Sie umarmen sich und dieser fragt, ob er jetzt sein Kameel wiedergefunden habe? Nun sagt er ihm die Wahrheit, wer er ist und dass er auf Kundschaft ausgegangen sei: die Feinde sind hinter mir im Anzuge, sehet euch vor! Damit sprang er wie ein Reh davon und lief ohne anzuhalten, bis er zu den Benū hilāl gelangt war. Er eilt zum Zelt Ḥasans und berichtet, was er erlebt und erfahren hat. — **Schluss** f. 28ᵇ:

ثم قاموا يا حسن سرعه عجل قد اتونى بالشراب وبالطعام

Abschrift vom Jahre 1261 Ǵomādā I (1845).

9344. We. 789.

28 Bl. **Format** etc. und **Schrift** wie bei We. 787. — **Titel** f. 1ᵃ: ثالث ديوان عياط الرابع والاربعون من بنى هلال

Anfang f. 1ᵇ: بعد ذا ناشدنى رجل شيخ كبير
ما الاسم من اى قوم يا بن حام

Unmittelbare Fortsetzung von We. 787.

Als Mesrūr seine Erzählung beendet, gerathen die Benū hilāl in Aufregung und Sorge; auch die Ankunft des Ramalverständigen صالح بن عقبة

und sein Bericht vermindert ihre Unruhe nicht. Als über die Feinde Nachricht auf Nachricht einläuft, lässt Ḥasan, auf Abū zeid's Rath, die weithin weidenden Heerden zusammenbringen nach dem وادى النمام und dort nächtigen. Er selbst aber geht mit Mesrūr und den Benū الزحلان auf Kundschaft aus: sie kommen zum وادي الحديث, dann läuft Mesrūr ihnen vorauf zum وادى الجندل, steigt dort auf einen hohen Hügel, späht bis gegen Mitternacht, vernimmt Pferdegewieher, geht darauf zu dem Anfang der Zelte, geht auf das des Königs Kelb errūm los, steht bei den Dienern dort bis Schlafenszeit, geht dann in das Zelt des Königs, bittet als Fremder diesen um eine Gabe und reisst bei der Gelegenheit ihm die Krone vom Kopf, läuft davon und entkommt den nachsetzenden Verfolgern. Der erzürnte König bestraft sie mit Abschneiden der Hände; Mesrūr aber kommt bei Abū zeid an, übergiebt ihm die Krone, erzählt ihm die Geschichte, die ihn sehr heiter stimmt. Darauf zieht er mit seiner ganzen Schaar nach وادى زيفه, wo sie sich bis Mitternacht in Hinterhalt legen und verbergen. Dann überfallen sie die Feinde, die sich dort gelagert und bringen ihnen grosse Niederlage bei; Abū zeid nimmt den König Kelb errūm gefangen und lässt ihm Arme und Beine fesseln, Mesrūr aber nimmt die 3 Söhne des الجشم, den عزام, سالم und سلام, gefangen und zieht sie an Stricken hinter sich her zu Abū zeid. Mit ihren Gefangenen, deren Zahl im Ganzen etwa 360, und mit grosser Beute ziehen sie nun heim zu König Ḥasan, der die Gefangenen einsperrt, die Beute vertheilt. — Der Verlust des Königs und der 9000 Gefallenen betrübt die Feinde tief und die Könige klagen laut darüber, aber sie setzen ihren Marsch gegen die Feinde fort. — Abū zeid aber mit seiner Truppe wird schon am Tage nach seiner Ankunft wieder vermisst, was aus ihnen geworden ist, weiss Niemand. Ḥasan versammelt daher seine Emīre und sagt: Abū zeid ist fortgezogen, um dem Feinde Abbruch zu thun; folgt ihr, die ihr hier zu Lande zurückgeblieben seid, seinem Beispiel, vielleicht habt ihr Glück! — So bricht denn Zeidān ben gānim, ferner Ṭawī (طوي) und Bodeir auf mit ihren Mannen: bei Ḥasan bleiben 80 000 Mann zurück. Jene begegnen den Vorposten der Feinde und vernichten dieselben, deren Zahl ein Corps von 100 000 ausmachte; sie schleppen 4000 Gefangene mit sich heim, darunter مصعب, den Emīr der Benū فرده; den صاعقه, Sohn des Königs الهيدبي بن ماجد, ferner den بارقه, Sohn des Seif errūm. König Ḥasan befiehlt, ihnen die Annahme des Islām aufzuerlegen, im Falle der Weigerung sie zu tödten. Da die Gefangenen sich weigern, erleiden sie den Tod. — Der König Seif errūm versammelt seine Emīre und theilt ihnen mit, er habe den Plan gefasst, an den König der Araber, der Benū hilāl, zu schreiben, um zu sehen, was derselbe wol vorhabe und antworte. Er schickt also einen Brief an Ḥasan ab, in welchem er Herausgabe der gefangenen Söhne verlangt und sonst Bestrafung androht. Ḥasan weist in seiner Antwort diese Forderungen stolz zurück; die Gefangenen seien getödtet, gleiches Loos stehe ihnen selbst bevor u. s. w. Diesen Brief übergiebt er dem Boten, zugleich auch ein Geschenk von 100 Dīnāren; dieser lobt nun die Tapferkeit der Benū hilāl, Einer derselben wiege Tausende der Gegner auf, sie möchten nur diesen den Garaus machen. Für diese gute Meinung wird der Bote, Namens نعنع بن فردوس, belobt; er aber sagt: gebt es mir schriftlich, dass, wenn ihr unsere Mannen besiegt und gefangen nehmt, ihr mir nichts thun wollt. Da sagt Abū zeid zu Ḥasan: gieb ihm den Freibrief; ich glaube fest, dass er ein Moslim, kein Ungläubiger, ist; wenn mein Gedächtniss mich nicht trügt, so ist es نعنع بن شغماس بن سيطل المزيدي الحديدي, der zu uns kam am Tage des Kampfes mit Maḥmūd, Sohn des Königs Soleimān des Philosophen. — Der Bote dankt ihm und lobt ihn, dann verabschiedet er sich von ihnen. Darauf trägt Abū zeid dem Mesrūr auf, sich zu erkundigen, wie es mit den Feinden steht. Er schleicht sich also an das Zelt des Königs الهيدبي بن نازح, wo sich Seif errūm eingefunden hat und mit ihm Pläne zur Vernichtung der Gegner schmiedet. Von ihm erfährt er, dass seines Ohms, des Kelb errūm, Sohn von den Benū hilāl als Gefangener getödtet ist, und vergiesst darüber Thränen; auch sagt er, dass er einen Spion ausgeschickt habe, um über den Stand der Sache bei den Benū hilāl zu erfahren. — Sofort meldet nun Mesrūr seinem Herrn, was er erfahren, dass die Könige in Angst und Sorgen sind und Spione ausschicken. Aufmerksam geworden suchen sie nun nach und machen den Spion ausfindig: vor Ḥasan geschleppt, soll er den Islām annehmen; da er den christlichen Glauben nicht aufgeben will,

wird er enthauptet. Mesrūr wartet bis Mitternacht, nimmt den Kopf, geht zum Zelt des Königs Seif errūm, und befragt, was er da habe, sagt er: das ist der Kopf des Spions der Benū hilāl, den die Wächter des Elheidabī ben māǵid gefangen genommen und den der König hat enthaupten lassen; er hat mir aufgetragen, ihn an das Zelt des Seif errūm festzubinden und das will ich jetzt thun. Das führt er denn auch aus, dann aber macht er sich eilig aus dem Staube. Am nächsten Morgen wird der Streich entdeckt; zur Strafe lässt Seif errūm die Wächter, 19 an Zahl, köpfen, nur Einer bleibt übrig, da zufällig König Elheidabī kommt und Fürbitte einlegt; Schuld habe der listige Diener des Abū zeid: dafür wollten sie morgen die Feinde angreifen, besiegen und bestrafen. In der That beziehen sie mit Trommelschlagen und Musik den Kampfplatz; auch die Benū hilāl rücken dahin an. Ďajjāb betritt zuerst die Wahlstatt und kämpft mit الهالكوب (= Seif errūm). Jener sticht das Ross seines Gegners zu Boden, so fällt auch sein Reiter, aber seine Leute bringen ihn in Sicherheit; die Uebrigen kämpfen bis zum Abend. Am folgenden Tage kämpfen Abū zeid und Elheidabī ben māǵid mit einander; letzterem ergeht es ebenso, wie am Tage vorher dem Seif errūm. Die Benū hilāl machen 5000 Gefangene und verlieren deren 70; König Elheidabī, von den Seinigen wieder auf ein Pferd gesetzt, erholt sich in seinem Palast. Mesrūr aber befreit wieder die Gefangenen, indem er sich für den Diener des Merwān ben الريان, des Emīrs der Benū fezāra, ausgiebt, den der König Seif errūm schickt, um dieselben zu holen; tödtet dann auch noch die schlafenden Wächter. Wiederum hebt der Kampf am folgenden Morgen an; Muç'ab ben الريان, Bruder des Emīrs Merwān, kämpft mit Zeidān ben ǵānim: dieser nimmt ihn gefangen. Der allgemeine Kampf dauert bis zum Abend: die Benū hilāl vermissen eine Anzahl hervorragender Emīre, den Mūsā ben ďajjāb, Bedrān, 'Amr, den Bruder des Königs Ḥasan, Rebī'a ben صعصع, Moḣeibar, den Sohn des Abū zeid, 'Ajjāṭ, Mālik ben طوي, Maḣmūd, Sohn des الفيلسوف, und 20 andere. Da sie nicht unter den Gefallenen sind, hält man sie für Gefangene. Abū zeid will den Mesrūr auf Kundschaft schicken, er ist aber nicht aufzufinden. Dieser ist auf eigene Hand gegangen, hat den Gefängnisswärter durch Vorspiegelungen ins Freie gelockt, ihn getödtet, seine Kleider angezogen und dann die anderen Wächter zur Ruhe fortgeschickt. Als sie in tiefem Schlafe sind, tödtet er sie, bringt die Gefangenen aus ihrem Gewahrsam und schickt sie heim. Er selbst kehrt um, steckt die 3 Gefängniss-Zelte in Brand und geht dann auch selbst zu den Seinigen zurück; er tritt in Ḥasans Zelt ein, erzählt auf Befragen seine That. Als die christlichen Könige den Brand der Zelte und den Tod der Wächter erfahren, kennt ihr Zorn keine Grenzen: sie brechen wieder zum Kampf auf und سرور بن فايد kämpft mit Merwān ben eṭṭofeil, dem Emīr der Benū فروه, fällt unter sein schwerverwundetes Pferd und wird von den Seinigen mit einem neuen Pferde versehen; sie kämpfen dann weiter und Merwān wird von ihm zum Gefangenen gemacht und den Dienern übergeben. Das allgemeine Handgemenge dauert bis zum Abend. Die Benū hilāl zählen 60 Todte, 20 Gefangene, darunter Surūr ben fāïd, Sa'īd und Musā'id, Fāḍil ben rāśid, غنام بن غنم, Maḣmūd ben soleimān elfīlusūf, عقبه, عتبه, تامر, عامر, غنيمه بن ذياب, Śeibān, Sohn des Abū zeid, Mālik ben طوي. — Wiederum will Abū zeid den Mesrūr auf Kundschaft schicken, er ist aber nicht aufzutreiben, hat inzwischen aber, nach Tödtung des Wärters, die Gefangenen befreit und zurückgebracht. In dem allgemeinen Kampf des folgenden Tages haben die Benū hilāl 20 Todte und 10 Vermisste, die Feinde aber 5300 Todte und 160 Gefangene. Diese sollen getödtet werden, bekehren sich aber zum Islām, alle bis auf Einen, Namens جربوع بن مباركه. Dieser lacht seine Genossen aus. Warum nimmst du nicht den Islām an? fragt Abū zeid. — Was soll ich damit? Ich bin ein Reiter und ein Läufer schneller als das Reh. — Was sagst du dazu, Mesrūr? — Er lügt. — Wenn du ihn überholst, sollst du Sa'īda, die Tochter Musā'id's, zum Weibe haben. — Mesrūr, der zum Sterben in sie verliebt war, springt in die Höhe, küsst seinem Herrn die Hände, und spricht: ist es wahr? dann überhole ich ihn im Laufe und hätte er Flügel und flöge dahin. — Nun giebt er dem Ǵarbū' einen Vorsprung, er überholt ihn, springt über ihn weg und dergleichen, ohrfeigt ihn, bindet ihn und schleppt ihn hinter sich her, bis er mit ihm bei den Emīren ankommt. Da fällt jener ohnmächtig hin und bekehrt sich, als er zur Besinnung kommt, ebenfalls zum Islām. Mesrūr aber geht ins

feindliche Lager, hört Stimmengewirr und trifft eine Schaar, welche die Gefangenen grade zu den Zelten der Könige zur Hinrichtung führen soll. Geht schnell, sagt er, zu den Zelten, dort richtet man den Sultān Ḥasan hin; wenn ihr euch beeilt, so erhaltet ihr am Ende etwas von seinen kostbaren Gewändern; gebt mir nur den Strick, ich will euch diese Gefangenen nachführen. Sie gehen also fort, Mesrūr aber löst die Fesseln und befreit so die Gefangenen. Als die Wärter an Ort und Stelle erfahren, dass sie getäuscht worden, erfasst sie Furcht vor der Strafe. Auf Veranlassung eines derselben, Namens نمنم, der ihnen seinen Traum erzählt, dass ein grosses Ungeheuer alle die Könige und Soldaten und Zelte verschlungen, sie aber als seine Freunde verschont habe, beschliessen sie, sich zu den Benū hilāl zu begeben und den Islām anzunehmen: was sie auch ausführen, 130 Mann an Zahl. — Als die Könige alle diese Vorfälle erfahren, sagen sie in Zorn und Missmuth: bringt uns den Ramalschläger Çālih ben 'oqla her! Als sie nun hören, dass auch der aus dem Gefängniss befreit und bei den Benū hilāl ist, gerathen sie ausser sich und ziehen wieder zur Feldschlacht aus. Abū zeid nimmt den اليالكوب (= Seif errūm) gefangen und übergiebt ihn gebunden dem Mesrūr. Der allgemeine Kampf dauert bis zum Abend, der Verlust der Benū hilāl beträgt 209, darunter 15 Gefangene, der der Feinde aber 11 030 und 40 Gefangene: diese nehmen den Islām an. Am folgenden Morgen kommt eine Gesandtschaft der christlichen Könige zu Sultān Ḥasan und überbringt einen Brief des Elheidabī ben māǵid; er verlangt Herausgabe der Gefangenen, den Zehnten von Hab und Gut, auch von den Mädchen jährlich eine grössere Zahl, widrigenfalls er mit Feuer und Vernichtung droht. — Abū zeid, dem Hasan den Brief zu lesen gegeben hat, zerreisst ihn und giebt stolz ablehnende Antwort.

Schluss f. 28b:

قادر على كل الانام جميعها عالم عليم بالقليل واكثري

(F. 13b ult.: hier sind die herausfordernden Verse des Elheidabī nebst der Antwort des Abū zeid fortgelassen.)

9345. We. 788.

33 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei We. 787. — Titel fehlt.

Anfang f. 1a: من ظهر آدم قد خلق كل الوري لابطن حوي قد نزلهم مجهري

Unmittelbare Fortsetzung von We. 789.

Nach der Zurückweisung der Forderungen durch den Brief des Abū zeid bietet Elheidabī ben nāziḥ (نازح) einen 7tägigen Waffenstillstand an, damit die Soldaten sich erholen können, und schickt diesen Brief durch Simeon (شمعون) ab. Ḥasan giebt denselben, nachdem er ihn gelesen, an Abū zeid, dieser an Ḍajjāb und die übrigen Emīre. Der Brief gefällt dem Ḥasan; Abū zeid meint: die Worte gefallen mir, was dahinter steckt, ist ein schwarzer Anschlag. Was kommen wird, sagt Ḥasan, weiss allein Gott. Er lässt den Brief durch Bodeir allen Soldaten laut vorlesen. Was antworten wir? fragt Ḥasan. — Du bist ja einsichtiger: gieb ihnen, statt 7, eine Waffenruhe von 14 Tagen. — In diesem Sinne schreibt er: seine Antwort befriedigt den Elheidabī ben nāziḥ. Aber Elheidabī ben māǵid lässt den عيّار سراب holen, giebt ihm 200 Dīnāre als vorläufigen Lohn und befiehlt ihm, den gefangenen König Seif errūm durch List aus seiner Haft zu befreien: er könne dann als Preis sich erbitten, was er wolle, und solle es bekommen. Nun verkleidet sich 'Ajjār, nimmt einen Ränzel auf die Schulter und kommt als Bedewī und Händler (عطار) zu den Hürden der Benū hilāl, und ruft seine Waaren im Herumhausiren aus; in jedes Zelt tritt er und Mädchen und Weiber kaufen ihm ab. Am 4. Tage kommt er in das Zelt des Gefangenwärters; innen sitzt ein Mann, an Händen und Füssen in Eisen geschlossen, auch am Halse ein Ring; an der Thür sitzt der Wärter und isst. Er ladet den Händler zum Mitessen ein und erfährt, dass Seif errūm hier eingeschlossen gehalten werde. — Ist der da wirklich Seif errūm? fragt er. Auf die Bejahung der Frage geht er zu demselben ins Zelt, giebt ihm einen Faustschlag ins Gesicht, dass Funken aus seinen Augen sprühen, und schilt ihn schmählich aus. — Hast du keinen Funken Mitleid, sagt der Wärter, und Gottesfurcht, dass du ihn so behandelst? Ich werde es dem Emīr Ḥasan sagen. — Nun, sei nur gut, sagt er in Angst, nimm dieses Waarenpacket für die Deinigen! — Nun, sagt der Wärter, bleib über Nacht nur bei mir als mein Gast; verweile, ich will bloss das Abendbrot holen. Er holt das Essen für sie, holt dann das Essen für den Gefangenen und stellt es vor ihn hin. Nun essen sie, aber der Händler rührt nur wenig an, er habe keinen Appetit. — Darauf unterhalten

sie sich noch bis tief in die Nacht. Jetzt gieb mir etwas zu essen! sagt der Händler. — Geh nur hin und hol dir etwas! — Er geht, stopft sich die Nasenlöcher mit Baumwolle, in Mandelöl getaucht, voll, streut betäubendes Pulver darauf, ebenso auf das Feuer, das er umrührt, und stellt Speisen vor den Wärter hin. Nach dem ersten Bissen fällt dieser um; auch Seif errūm fällt hin. Jenen sticht ʿAjjār todt, diesen schnürt er zusammen, trägt ihn auf der Schulter fort und kommt glücklich bei Elheidabī mit ihm an. Dort löst er die Schnüre, nimmt die Fesseln ab, giebt ein Gegenmittel, Seif errūm niest, kommt zu sich, sieht sich bei Elheidabī und erfährt nun, welche Mittel ʾAjjār zu seiner Befreiung gebraucht hat: dieser erhält Dank und reichliche Belohnung. — Am folgenden Morgen fragt Ḥasan in der Versammlung seiner Emīre: wo ist Seif errūm? — Im Gefängniss, sagt Abū zeid. — Ich hatte über Nacht, sagt Ḥasan, einen furchtbaren Traum und fürchte, dass mit Seif errūm etwas geschehen ist: sehet einmal nach! — Man geht hin und findet das Gefängniss leer, den Wärter getödtet. — Erschrocken und betrübt zugleich sagt Ḥasan: bringt mir den Ramal-Deuter Çāliḥ her: er soll uns sagen, was dahinter steckt. — Er kommt, zieht seine Linien, setzt seine Punkte, rechnet und findet heraus, was und wie sich die Sache begeben hat und fügt hinzu, dass sie vor einem Ueberfall morgen auf ihrer Hut sein sollen. — Von allen Seiten erhält er Dank für seine Deutung und wird geehrt und reich beschenkt entlassen. — Die Rückkehr des Seif errūm wird mit grossen Gastmahlen gefeiert; am folgenden Morgen machen sie einen Ueberfall auf die Benū hilāl, diese aber, durch den Ramaldeuter gewarnt, leisten Widerstand: ein allgemeiner Kampf entspinnt sich, in dem Ḥasan, Abū zeid, Ḍajjāb besonders sich auszeichnen. Die Christen erleiden eine grosse Niederlage und die Benū hilāl machen unglaublich grosse Beute, gehen dann am Abend zu ihren Zelten zurück: ihr Verlust beträgt 309 Mann, der der Feinde jedoch 3070. Unter den von den Benū hilāl Vermissten befindet sich der Emīr Zeidān und sein Brudersohn, der Emīr Mūsā, und Selmān, Bruder des Sulṭāns Ḥasan, und der Emīr ʾAuf und Mofaḍḍal, Bruder des Qāḍī Bodeir; ferner غنيم und ʾAjjāṭ und sein Ohm ابو ريمه. Ueber diese Verluste sind Alle sehr traurig; da sagt Ḍajjāb: der Ausgang des Treffens steht bei Gott, die Gefangenen aber kann Niemand befreien als Abū zeid. Beruhige dich, sagt dieser; so Gott will, werden sie Alle frei werden. Nun verkleidet er sich in ein altes christliches Weib und geht bei Nachtanbruch zu den Zelten und tritt in eine kleine Hütte, trifft darin ein Mädchen und fragt: wie heisst du? — Ich heisse Mobāreka. Er unterhält sich mit ihr, betäubt sie, bringt sie um, zieht ihre Kleider an, geht dann bei Abend aus und sieht sich überall um, wie es den Gefangenen geht. Bei der Gelegenheit begegnet diese Alte dem Mesrūr, der da zwischen den Zelten herumlungert; sie nimmt ihn bei der Hand und sagt: mein Sohn, was thust du bei Nachtzeit hier? ich fürchte, die Wärter thun dir Leides an, komm mit mir ins Zelt! Mit diesen Worten zieht sie ihn mit sich. Ihm wird die Sache bedenklich, er geht aber doch mit ihr und tritt ins Zelt ein. Da giebt sie ihm einen tüchtigen Faustschlag ins Gesicht. — Was schlägst du mich? — Du Schuft, bist du nicht Mesrūr und willst hier deine Listen üben zur Befreiung der Gefangenen? — Du bist argwöhnisch, Alte. — Ja, das bin ich, bin auch dumm, du Ränkeschmied! — Nun holt sie Esswaaren, setzt sie vor ihn hin und sagt: iss hiervon. Er aber denkt: sie will dich durch Schlafpulver betäuben, du bist schön angekommen! und sagt: ich mag nicht; willst du mich tödten, so tödte mich, ohne dass ich gegessen habe. — Komm nur und iss, ich will dir auch alle Gefangenen, wegen deren du ja doch hier bist, befreien. — Ich habe Scheu vor dem Essen, aber wenn du mit isst, esse ich auch. So essen sie Beide; dann sagt die Alte: bleib hier, ich gehe, die Gefangenen zu holen und komme wieder. Als sie fort ist, denkt Mesrūr: wer weiss? vielleicht holt sie Leute, mich einzustecken oder zu tödten; ich will lieber davon gehen. Dann aber fasst er wieder Muth und denkt: wie Gott will! — Während er in diesen Erwägungen befangen ist, kommt die Alte mit den Gefangenen an. Komm, Mesrūr, geh mit deinen Gefangenen zurück zu deinen Leuten. Da küsst er der Alten Hände und Wangen, ebenso thun die Gefangenen, und begeben sich dann fort. Abū zeid aber eilt schneller als der Wind davon, geht in sein Zelt, wascht sich, kleidet sich um, tritt bei Ḥasan ein, wo eben die Gefangenen mit Mesrūr ankommen. Dieser erzählt nun seine Abenteuer. Kennst du die Alte nicht? fragt Abū zeid. — Wahrhaftig, nein; Gott möge ihr ihre That

lohnen; ohne sie hätte ich meinen Zweck nicht erreicht; wenn ihre eine Hand mir auch einen Schlag gegeben, hat sie mir mit der anderen auch was Gutes gegeben. Abū zeid fängt an zu lachen: deine Alte war in der That, sagt er, kein Anderer als dein Herr, Abū zeid. — Da erheben alle Anwesenden ein lautes Gelächter, Mesrūr aber springt auf, küsst ihm und Allen die Hände und sagt: nun verhelft mir auch dazu, dass der Emīr Abū zeid sein Versprechen erfülle. — Thu es uns zu Gefallen! bitten ihn die Emīre. — Sehr gern, erwidert Abū zeid, und sofort verbindet er ihn mit seiner geliebten Saʿīda. Nun kommen die Knechte von allen Stämmen herbei, von زحلان 40, von Doreid und ʾĀmir 80 u. s. w., im Ganzen 1400, tummeln die Rosse, schwingen die Lanzen und kommen mit Geschrei zu der Zeltthür des Sulṭāns Ḥasan. Was ist los? fragt er. — Mesrūr soll nicht allein heirathen, sagen sie; wir wollen auch. Ḥasan lacht, heisst sie getrosten Muthes sein, lässt ihre Herren holen, spricht mit ihnen, dann wird jeder Knecht mit einer Magd ehelich verbunden und unter Paukenschall zu ihr geführt. — Als die christlichen Könige diesen Trommelschall hören, schicken sie Kundschafter aus und erfahren die Sache. Sie machen sich nichts aus uns, sagt Elheidabī ben māğid, fürchten uns gar nicht und denken nicht aus Kämpfen! Als jedoch am folgenden Morgen die Christen ins Feld rücken, kommen auch die Benū hilāl angezogen: plötzlich aber tauchen Reiter in der Gegend des christlichen Lagers auf: jene denken, dass die Benū hilāl von hinten sie überfallen und sagen ihren Knechten: ruft den Arabern zu: heute ist Waffenruhe! In Folge dessen ziehen beide Theile wieder in ihre Quartiere; jene Reiter aber waren Vorläufer der Hülfstruppen, welche zu den Christen im Anmarsch sind: nämlich König المنذر und König النعمان, die Könige von Abessynien (الحبشة) und dem Sūdān nahen herbei, jener mit 100 000, dieser mit 120 000 Reitern, und werden, auf der Strasse von ضفدع heranziehend, am 10. Tage eintreffen. — Damit aber die Benū hilāl erfahren, was im Werke sei, muss Mesrūr spioniren. Am Königszelte stehend hört er, dass Seif errūm mit 20 000 Reitern den Hülfstruppen entgegen ziehen will. Sie brechen sofort auf, Mesrūr zieht eine gute Strecke mit, geht dann zu Seif errūm, sagt ihm, er sei auf falschem Wege, er wolle sie auf den richtigen bringen, wo nicht hohe Berge und Untiefen sie aufhalten. Er führt sie also zu dem Pass des Berges المدوّر und des Wādī الاغبر, lässt sie dort halten, um zu sehen, ob dort auch ein Hinterhalt von Seiten der Araber gelegt sei. Er geht, kehrt aber nicht zurück, sondern eilt zu den Benū hilāl und theilt ihnen mit, wie die Sachen stehen. Sofort bricht der Qāḍī Bodeir mit 25 000 Reitern auf, nimmt den Emīr Zeidān mit, und begiebt sich zum Wādī المكعود, während Mesrūr auf den Hügel ابن معذر steigt und ausspäht; Bodeir aber theilt seine Reiter in 4 Theile und legt sie an verschiedenen Stellen in Hinterhalt. Da Seif errūm die Rückkehr seines Führers vergebens erwartet, zieht er endlich weiter und denkt, er werde erschöpft und in Furcht umgekehrt sein; am 3. Tage kommt er zum Wādī المكعود; sein Vortrab wird daselbst überfallen, sein Wezīr von Zeidān erschlagen, Bodeir selbst kämpft alsdann mit Seif errūm, schlägt seinen Kopf ab, und die Feinde erleiden eine grosse Niederlage; 400 Reiter von ihnen sind todt, 60 gefangen, während die Benū hilāl nur 10 Todte haben. Mesrūr eilt vorauf, den Seinigen den Sieg zu verkünden, während Bodeir erst später eintrifft. In der Nacht nimmt Mesrūr 2 Lanzen und die Köpfe von Seif errūm und von dessen Minister, schleicht sich in das Lager der Feinde und pflanzt die Lanzen mit den Köpfen zwischen den Zelten der beiden Elheidabī auf und kehrt unversehrt zurück. Als die Könige am folgenden Morgen die Lanzen mit den Köpfen erblicken und die Köpfe erkennen, sind sie erstaunt über die verwegene That und erzürnt und schreiten sofort zum Aufbruch und zum Angriff. Auch die Benū hilāl beziehen das Schlachtfeld. Zuerst fordert Elheidabī ben māğid den Sulṭān Ḥasan zum Zweikampf: dieser haut jenem den Kopf ab; aber sein eigenes Pferd ist vom Gegner durchgestochen und hingefallen, so dass er selbst zu Boden geworfen ist; seine Leute aber drängen sich um ihn und geben ihm ein anderes Pferd. Der allgemeine Kampf endet mit der Niederlage der Christen; die Benū hilāl machen grosse Beute, haben aber keine Gefangenen, da Abū zeid ihnen geboten, Keinem Gnade zu gewähren, sondern Alle niederzumachen. Sie selbst haben 400 Reiter in diesem Treffen verloren, die Christen aber 9000, darunter die Söhne des Königs Elheidabī ben nāzih und die 10 Wezīre und ihre 22 Söhne. König Elheidabī selbst ist verwundet und wie die anderen höchst niedergeschlagen; er sucht

einen 10 tägigen Waffenstillstand nach und erhält denselben. — Abū zeid hat indessen den Mesrūr ausgeschickt, um auszukundschaften, wie es mit den heranziehenden Hülfstruppen der Christen stehe. Er geht daher verkleidet in das feindliche Lager und hört das Gespräch verschiedener Gruppen an. Von den verbündeten Truppen, heisst es, ist immer noch keine Nachricht. Wären sie bloss erst da, sagt ein Anderer; mit den Benū hilāl ist sonst nicht fertig zu werden. Drei von unseren Königen sind todt, der 4. verwundet. Wenn die Könige der heranziehenden Truppen wüssten, wie es hier steht, möchten sie überhaupt wol nicht kommen. — Von anderer Seite hört er, dass sie jetzt in الرماح sich befinden und morgen in الصاحية ankommen, dass letzteres für einen rüstigen Fussgänger 6 Tage entfernt sei. Mesrūr schleicht sich weg und eilt dann nach Kräften fort; hört bei Nacht lärmende Stimmen, geht näher, sieht Feuer angezündet, steigt auf eine Anhöhe bis Tagesanbruch, sieht vor sich ein Lager, steigt herab und fragt sich durch nach den Zelten der Könige. Er giebt sich aus für den Boten des Königs Elheidabī und geht, nachdem er sich beiläufig erkundigt, wer von den beiden Königen das Meiste zu sagen habe, zu dem Zelt des angeseheneren Enno'mān. Mit zierlichen Redensarten, die denselben von vornherein für ihn einnehmen, erzählt er, dass sein Herr, König Elheidabī, ihn geschickt habe, damit er ihnen als Wegweiser diene; er habe die gestrige Nacht auf dem Hügel zugebracht und von da aus am Morgen an den Zelten gesehen, dass sie schon verirrt seien; der Weg, den sie jetzt einschlagen, sei schwer gangbar, nur Ǵinnen und wilde Thiere benutzten ihn. Vor euch, fügt er hinzu, liegt das وادي البلاع, durch das könnt ihr in einem Monat nicht durchkommen, ihr kommt darin um. Wie heisst du? fragt Elmond'ir. — Mein Name ist زباد. — Und du sollst uns führen, dazu hat dich dein Herr hergesandt? — Ja, wenn es euch so beliebt. — Auf sein Wort hin brechen sie nun auf unter seiner Führung. Sie kommen zum Wādī الغمام, wo sie nächtigen, dann zum Wādī Ibrāhīm, wo sie wieder ihre Zelte aufschlagen. Hier bleibt, sagt er zu den Königen: gestattet mir, dass ich zu den Königen, meinen Herren, gehe, ihnen Nachricht von euch bringe und sie herführe, dass sie mit ihren Heeren zu euch stossen. Sie geben ihm Urlaub und sprechen ihm auch noch Muth zu: dann geht er fort und eilt, so schnell er kann, zu Abū zeid, dem er von allem Vorgefallenen Bericht erstattet. Nun bricht dieser sofort mit allen seinen Mannen, im Ganzen 90000 Reitern, auf; in seinem Gefolg ist 'Ajjāṭ. Um Mittag tränken sie am Teich (غدير الخمان) ihre Pferde, halten ihr Gebet, dann gehts weiter bis zum Abend, wo sie zum Teich غدير جيغمان gelangen. Endlich kommen sie zum وادي البرام, wo sie Halt machen. Gefangene macht ihr nicht, sagt Abū zeid, sondern schlagt jeden, der sich ergeben will, zu Boden. Dann theilt er sie in 4 Haufen, stellt im Osten den Emīr 'Auf, im Westen den الرياشي, nördlich den غنيم بن مفلح auf, während er selbst sich südlich mit seinen Haufen aufstellt, und schärft ihnen ein, dass sie nichts weiter reden sollen als: hussah, hussah! Darauf überfallen sie die Feinde, Abū zeid verrichtet Wunder der Tapferkeit und im Zweikampf haut er dem König Enno'mān den Kopf ab; der Emīr مفرج الرياشي schlägt den König Elmond'ir zu Boden. Darauf fliehen deren Truppen; Abū zeid setzt ihnen nach und schlägt sie zu Boden, von Sonnen Aufgang bis Abend, und macht unermessliche Beute. Der Rest der Feinde flüchtet von dannen; die Sieger aber mit ihrer Beute kehren heim, Mesrūr kündigt ihren Sieg und ihre Ankunft dem zurückgebliebenen Ḥasan an, und am 3. Tage trifft Abū zeid mit seinen Reitern und mit der Beute ein. Letztere wird vertheilt und in flottem Leben verbringen sie mehrere Tage. In Missmuth aber, Angst und Sorgen verbringt Elheidabī auf seinem Schmerzenslager die Tage und die Nächte; er allein ist von den Königen am Leben geblieben, viele Tausende seiner Reiter sind gefallen, mit Trauer und in Thränen sieht er der Zukunft entgegen. — In Liebesweh klagt dagegen 'Ajjāṭ um seine schöne aber ferne Rīma und wirft sich, wie ein Trunkener, zu Boden. — Als Ḥasan am folgenden Morgen Versammlung seiner Emīre und Grossen abhält, kommt ein Bote von Seiten der Christen und bittet um Waffenstillstand von 7 Tagen. Derselbe wird bewilligt und der Bote kehrt heim. — Da ruft Abū zeid den Mesrūr. Du musst dich erkundigen, was es für eine Bewandtniss mit dem Waffenstillstand hat. Er geht ins feindliche Lager, kann aber von den gemeinen Soldaten nichts erfahren. Unverrichteter Sache umkehren mag er nicht; in Verlegenheit dastehend sieht er einen Mönch zu Pferde mit grossem Gefolge

ankommen. Er schliesst sich demselben an; der Mönch, عفران mit Namen, geht in den Dīwān, er selbst bleibt draussen an der Thüre stehen. Ich bin in grosser Verlegenheit und Noth, sagt der König, denn ich habe einen Traum gehabt und du musst ihn mir deuten. Nun befragt der Mönch das Ramalspiel und giebt ihm Antwort, die dahin ausläuft, dass er den Islām annehmen werde, wie auch er selbst Bekenner des Islām sei. Gleich nach diesen Worten fällt der Mönch leblos hin. Der König bedauert den Fall und lässt ihn bestatten. Mesrūr aber stiehlt ihn bei Nacht und trägt ihn auf dem Rücken ins Lager der Benū hilāl. Wen hast du da? fragen ihn die Wächter. — Einen Todten! bleibt hier, ich will meinen Herrn benachrichtigen. Mit weinenden Augen erzählt er ihm den Fall; ich wollte doch gern, sagt er, dass er als Moslim bei seinen tapfern Glaubensgenossen bestattet werde. Sie begraben ihn, speisen die Armen. Dann begehen sie das unterbrochene Hochzeitsfest des 'Ajjāṭ mit der Rīma. Nach 8 Tagen hebt der Kampf wieder an; Ḥasan und Elheidabī kämpfen mit einander; letzterer, der mit seinem schwerverwundeten Pferd zu Boden gefallen ist, wird gebunden und den Dienern übergeben, die Christen werden völlig besiegt, manche fliehen bei Nacht davon, die Gefangenen nehmen den Islām an, über 9000 Mann; die Zahl ihrer Todten beträgt über 10000. Die Benū hilāl haben 413 Todte verloren. Ihre Beute ist unermesslich. Am 3. Tage bekennt sich Elheidabī zum Islām, wird beschnitten, erhält den Namen علوان. Was aber die Benū fezāra und Āl qaṭhān und Benū ǵesm anlangt, so hatten sie sich schon vor diesem Treffen berathen, dass sie ihrer Wege gehen und es abwarten wollten, wie die Benū hilāl mit den christlichen Feinden fertig würden: denn bis dahin hätten die Christen ja stets den Kürzeren gezogen. Dann wollten sie, wenn jene wieder den Sieg davon trügen, sich in ihren Schutz begeben und das, was sie über sie bestimmen würden, leisten und tragen. Sollten aber die Christen siegen, so könnten sie ja umkehren und sagen: wir wollten den Benū hilāl den Weg verlegen, damit sie nicht davon fliehen könnten. Sie ritten daher bis zu den Grenzen von Neǵd fort, blieben 5 Tage weg und erhielten am 6. die Nachricht von der gänzlichen Niederlage der Christen und der Bekehrung des Königs und der Anderen. Da kehrten sie um und baten Alle, in ein Schutzverhältniss von Abū zeid und Ḥasan aufgenommen zu werden. Dies wurde ihnen gewährt, ihre Gefangenen freigegeben und ihnen freigestellt, dort zu bleiben oder in ihr Land zu ziehen. Da sagten sie: unsere Heimat ist Kampf und Liebe zur Heimat entspringt aus dem Glauben. Nachdem sie einen Monat verweilt, baten sie Ḥasan um Erlaubniss, fortziehen zu dürfen; dann verabschiedeten sie sich von Ḥasan und den Emīren und zogen ihrer Heimat zu. Die Benū hilāl aber blieben in ihren Wohnsitzen in Frieden und Sicherheit.

Schluss f. 33ᵇ: فانهم قعدوا فى اوطانهم آمنين مطمئنين فى الامن والامان والاطمآن، وهذا ما انتهى الينا من هذا الديوان على التمام

Abschrift vom J. 1261/1845.

9346. We. 790.

18 Bl. 4ᵗᵒ, 17—19 Z. (23 × 16: 17½—18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ziemlich zu Anfang einige Blätter lose und nach f. 3 fehlen etwa 6 Blätter. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الفوزة، ٣٦

Anfang f. 1ᵇ: نحكى لكم عن العرب واحوالها ولذيذ اخبارها وسماع اشعارها ومن يصلي على محمد ... قال الراوي انه كان فى قديم الزمان على زمان بنى هلال امير عرب يقال له بدير بن راجح فى اطراف نجد الخ

Vor langen Jahren herrschte, zur Zeit der Benū hilāl, an den Grenzen von Neǵd ein Emīr Bodeir ben rāǵiḥ. Eines Jahres trat eine gewaltige Hungersnoth ein: da betrachtete er sein Weib, die hiess Elfauza und war von unvergleichlicher Schönheit, und er dachte bei sich: es giebt kein schöneres Menschengebilde als sie, aber sie leidet unter dem Mangel. Als er sie dann nach einiger Zeit wieder ansah und fand, dass ihre Gesichtsfarbe blass geworden, sagte er zu ihr: lass uns auswandern zu deinen Verwandten, der Nothstand hier ist zu gross. Da weinte sie und sagte: lieber Mann, wenn ich zu meinen Verwandten gehe, werden sie sagen: als es dem Bodeir gut ging, sahen sie uns nicht an und besuchten uns nicht, nun es ihnen aber knapp geht, kennen sie uns. — Was sollen wir denn aber anfangen in dieser Noth? fragte er. — Hab Geduld, sagt sie; Geduld ist der Schlüssel zur Freude. Die Noth muss ja einmal aufhören und bessere Tage kommen. Morgen früh brich auf zu Zeid ben شرهان: er ist für

einen edlen Emīr bekannt: ich aber will Gott bitten, uns in seinen Schutz zu nehmen. — Ihm gefällt der Vorschlag; bei der Abreise will sie ihm noch einen kleinen Vorrath Getreide mitgeben, er aber lehnt es ab. Mir genügt das Gras auf dem Felde, die Pfützen am Wege stillen meinen Durst, brauch du das Getreide für dich; du sollst von mir nicht eher etwas hören, als bis ich kommen und dich von deinen Verwandten abholen kann: ich bin besorgt, dass man deiner Schönheit nachstellen wird. — Geh getrost, sagt sie, und lass mich in Gottes Hut: ich hege keine Furcht. Weinend nehmen sie von einander Abschied. Mir ist das Leben eine Bürde, solange du fort bist, aber es ist ja Gottes Wille, sagt sie. — Er reitet fort und kommt in Zeid's Land. Dieser ist grade auf der Jagd in جبل المرج und im Wādī الغدران, und hat 1000 bepanzerte Reiter bei sich. Jener reitet nun herum, ihn aufzusuchen, und wird seiner ansichtig. Er bemerkt ihn auch, ruft seinen Wezīr Riḍwān herbei und sagt: dort kommt ein Reiter des Weges auf uns zu, frag ihn: woher? und wohin? Sollen wir ihn unterstützen, weil er in Noth ist, gut; ist es aber ein Feind, so tödte ihn und nimm ihm Pferd und Rüstung ab. Der Wezīr reitet hin und fragt: Wandersmann, von wannen kommst du und wohin willst du? — (Hier, nach f. 3, ist eine Lücke von etwa 6 Blättern; s. unten.)

Da sieht Bodeir Leichname mit abgehauenen Köpfen liegen und sagt: Anfangs dachte ich, Elfauza wäre von ihren Verwandten geholt; aber weshalb hat man diese Leute getödtet? Rathlos steht er und weint, sein Diener Fahīm (فهيم) aber bittet ihn, sich zu setzen, er wolle das Ramal befragen, was dies Alles zu bedeuten habe und wo Elfauza geblieben sei. Er findet heraus, dass sie gesund sei und nichts Böses ihr widerfahren sei. Ein gewaltthätiger und tapferer Emīr, جميل بن قادم mit Namen, habe sie geraubt und die Leute, welche sie vertheidigt, niedergehauen. Allein könne er gegen ihn nichts machen, er müsse sich zu dessen Vetter, dem braven König الجليلي حنظل, begeben, und dessen Beistand erbitten. Sie begeben sich zu ihm, finden freundliche Aufnahme, Bodeir klagt sein Leid, Elǵalīlī sagt ihm Hülfe zu. Zuvor aber schreibt er an Ibn qādim, die geraubte Frau herauszugeben, der aber lehnt die Aufforderung entschieden ab. Nun bricht jener mit 90000 Mann auf und kommt in sein Land. — An dem Tage, an welchem die der Elfauza gestellte Frist abgelaufen war, kommt Ibn qādim zu ihr und erzählt, dass Elǵalīlī und Bodeir ihn angreifen werde, zur Strafe für den Raub, den er an ihr begangen; er werde aber die Feinde erschlagen, vor allen den Bodeir; sie aber solle sich nun nicht länger sträuben, sondern sich ihm ergeben. — Sie legt sich nun auf List und heuchelt Freude, sagt aber: sehr gern, aber nicht eher, als bis du mir den Kopf des Bodeir bringst. Eine Frau darf nur einen Mann haben, ein Mann kann sich 4 Frauen nehmen und Sklavinnen dazu. Dann aber bin ich ledig und du kannst die Ehe mit mir eingehen. Du sagst ja, dass du mich liebst, so thu, was ich wünsche; wo nicht, tödte ich mich, sobald du Hand an mich legst. Er verspricht, ihr den Kopf Bodeirs zu bringen, und ihren Wunsch zu erfüllen. — Nach 5 Tagen erhält er durch Kundschafter Nachricht, dass Elǵalīlī angekommen sei. Er zieht ihm mit 80000 Mann entgegen. Nun fordert Bodeir ihn zum Zweikampf und hört aus dem Haufen der Weiber heraus, die den Ibn qādim in ihren Sänften begleiten, die Stimme der Elfauza, die ihn zum Kampf gegen die Feinde ermuntert. Aber zum eigentlichen Zweikampf kommt es nicht, sondern Bodeir kämpft mitten in den feindlichen Haufen und schlägt rechts und links Feinde nieder, so dass von seiner Hand allein 100 fallen. — Erhole dich von der Anstrengung, ruft ihm Elǵalīlī zu, und betritt nun selbst den Kampfplatz, kämpft und fällt von der Hand des Ibn qādim. Darauf fliehen die Seinen. Bodeir bringt sie, von فهيم unterstützt, in den Kampf zurück; so leisten sie Widerstand bis zum Abend, fliehen dann aber doch. Nun macht sich Bodeir, auf Fahīm's Rath, auf zum Emīr سقر بن مالك, der sie gütig aufnimmt und dem er seine Geschichte erzählt und den er um Beistand bittet. Er sagt ihm Hülfe zu, schickt seinen Sohn دخيل mit einem Brief an Ǵemīl ben qādim ab, und trägt ihm auf, Elfauza zu holen. Er nimmt 1000 Reiter mit und befiehlt ihnen, Jeden, der ihnen in den Weg kommt, zu tödten. Endlich kommen sie in Ǵemīl's Gebiet; er schickt den Brief durch einen Reiter an Ǵemīl, mit dem Auftrag, nur mit Elfauza zurückzukehren. Derselbe sagt bei Ueberreichung des Briefes: gieb mir Elfauza heraus! Er aber sagt: deinen Brief lese ich nicht und Antwort gebe ich nicht: nun geh, ich tödte euch allzusammen und Saqr mag

thun, was er will. Als Dahīl diese Antwort erhält, ruft er: nehmt Ǵemīl's Heerden! — Sie erbeuten dieselben und Ǵemīl reitet, auf die Nachricht davon, sofort mit 5000 auserlesenen Reitern ihnen nach. Sie kämpfen mit einander vom Morgen bis zum Abend. 1000 Reiter fallen auf Ǵemīl's Seite, 100 von denen des Dahīl. Den Saqr aber träumt, ihm falle der Siegelring vom Finger. Erschreckt fährt er auf und spricht zu Bodeir: befrage schnell das Ramal! Ich kann nicht, aber mein Diener versteht's. Sofort sieht dieser nach und sagt ihm, in welcher Lage sein Sohn sich befinde. Brich sofort mit 50 000 Reitern auf, sagt Saqr zu Bodeir und komm meinem Sohn zu Hülfe, ich komme mit dem übrigen Heer nach. — Bodeir bricht schleunigst auf, findet den Kampf im Gange und Dahīl verwundet; nun greift Bodeir mit seinen Haufen an und kämpft tapfer bis Sonnenuntergang, dann weicht er zurück. Da aber kommt Saqr an, fordert den Ǵemīl heraus, nach heftigen Wechselreden kämpfen sie, und Ǵemīl fällt, von einem Lanzenstich durchbohrt. Saqr's Reiter stürzen sich auf die Feinde, diese fliehen und Saqr macht grosse Beute. Bodeir erbeutet die Sänfte Elfauza's, bringt sie auf einen Hügel und als Saqr zu ihm sagt: warum machst du keine Beute? antwortet er: meine Beute ist Elfauza, ich bin die ihrige. Saqr tritt zu Beiden hin, sie danken ihm und wünschen ihm langes Leben; kaum hat er aber Elfauza einen Augenblick gesehen, als er sich in sie verliebt und zwar mit so starken Gefühlen, dass er fast vom Pferde fällt. Nun beschloss er, heimlich den Bodeir um seine Geliebte zu bringen. Sie kehren zu dem Stamm zurück und Saqr sagt: gebt ein Drittel der Beute an Bodeir, der Elfauza zu Ehren! Dann spricht er mit Bodeir: ich habe eine Tochter Namens Dorra, ich will dir damit ein Geschenk machen und du heirathest sie noch heute. Saqr's Absicht aber war, den Bodeir auf solche Weise allmälig von Elfauza zu trennen, um sie selbst zu gewinnen. Bodeir aber dachte an die Heerden, die er unter Aufsicht seiner Diener zurückgelassen hatte, und sprach mit Fahīm von seiner Absicht, sich zu denselben zu begeben. Thu das nicht! sagt dieser; der König hat Absichten auf Elfauza und will dich aus der Welt schaffen: schick sie vielmehr hin, dass sie sich für all seine Güte bedankt: wir wollen dann sehen, welche Antwort er darauf giebt. Dieser Rath gefällt ihm; Elfauza geht hin und bedankt sich. Da merkt Saqr, dass sie fortgehen wollen, ohne dass er seinen Zweck mit Elfauza erreicht hat. Er sagt also zu seinen Leuten: seht, dieser Undankbare, für den ich Vermögen, Pferde, Soldaten hingeopfert, um dessen willen ich einen Verwandten getödtet habe, hat nicht Lust, selbst Abschied von mir zu nehmen, sondern schickt seine Frau dazu: steckt sie ins Gefängniss, ich habe mit ihr und ihrem Manne abzurechnen. Sie steckten sie also ein, Bodeir aber wartete auf ihre Rückkehr. Endlich ging er aus, sie zu suchen: sobald Saqr seiner ansichtig wurde, liess er ihn einsperren und durch Wächter bewachen. Fahīm, vor Schmerz darüber ausser sich, betet um ihre Rettung. Sofort fallen ihm die Ketten von den Händen, er macht sich aus dem Gefängniss frei, zieht seinen Herrn, während die Wächter schlafen, nach sich und zieht ihn ins Freie. Wohin führst du mich? — Komm nur, hin zu Zeid ben شرعان. — So fliehen Beide und kommen zu Zeid. Fahīm eilt vorauf, findet diesen schlafend und weckt ihn durch Kitzeln an den Fusssohlen auf; er fragt, wo hast du Bodeir gelassen? erfährt dessen Geschichte und ruft: die Edelsinnigen sind ausgestorben! — Indem kommt Bodeir in traurigem Zustande an; Beide umarmen sich, er stärkt sie durch Speise und Trank, dann ruft er sein Heer schnell zusammen und schickt mit seinen Brüdern Nāçir und Naççār die Vorhut von 30 000 Mann aus, während Bodeir mit ebenso viel Mannen nachrückt. Saqr überfällt die Vorhut und macht die Meisten nieder im Dunkel der Nacht. Bodeir kommt mit seinem Heer, sammelt die Flüchtigen, Saqr stellt sich ihnen entgegen, während zweier Tage kämpfen sie, dann kommt Zeid mit dem Heere, da flieht Saqr in die Stadt und verschliesst deren Thore. Da schreibt ihm Zeid: und sollte ich ein ganzes Jahr hier vor der Stadt liegen, ich werde dich gefangen nehmen, du Hund von Araber, und Elfauza dir abnehmen. Erst handelst du edel und dann gemein. — Zeid zerriss die ablehnende und drohende Antwort und der Krieg begann am folgenden Morgen aufs Neue. Bodeir reitet in die Schranken; Elfauza, in kostbarer Sänfte der Schlacht beiwohnend, sieht ihn und ruft: sei heute tapfer mehr als je! rette mich aus Feindes Hand, tränke die Feinde mit Verderben! Saqr aber hatte vor längerer Zeit Elfauza aus dem Gefängniss holen lassen, sie aber hatte sich seiner

erwehrt: warte noch einen Monat, wenn ich dann von Bodeir nichts höre, thu mit mir, was du willst, aber lass Gewalt, sonst tödte ich mich. Gut, sagte Saqr, noch 31 Tage Frist! Um die Hälfte des Monats aber kamen die Vorposten, die er besiegte, während Elfauza in ihrer Sänfte dem Kampf beiwohnen musste. So werde ich auch den Bodeir niedermachen, hatte er sich gerühmt. Aber Bodeir war bei den Vorposten nicht, er liess ihn aufsuchen, aber seine Reiter fanden ihn nicht und kehrten mit leeren Händen zurück. — Nun aber, als Elfauza ihn zum Kampf anfeuerte, stürmte er in das feindliche Heer hinein und machte über 2000 Mann nieder. Der Abend trennte die Heere, Zeid bewunderte seine Tapferkeit. Als er aber auch am folgenden Tage kämpfen wollte, hielt dieser ihn davon zurück und kämpfte selbst so tapfer, dass Keiner mehr ihm Stand halten wollte. Da sagte Daḫīl, Saqr's Sohn: ich will mit ihm kämpfen und ihn tödten, und ritt in die Schranken. Wo ist dein Vater? rief Zeid. Ich vertrete ihn, war die Antwort. Wüthend stürzt Zeid sich auf ihn und nimmt ihn nach tapferer Gegenwehr gefangen und lässt ihn binden. Das sieht Saqr, steigt vom Pferde, geht auf Zeid los und bittet um Gnade für seinen Sohn. — Wo hast du meine Brüder Nāçir und Naççār gelassen? — Saqr schweigt, sie waren im Treffen der Vorhut gefallen. Da sagt Zeid: Gleiches um Gleiches! und haut ihm den Kopf ab, reitet zu Daḫīl und schlägt ihm den Kopf ab, dann stürzt er sich auf seine Haufen, ebenso auch Bodeir, machen die Meisten nieder, die Uebrigen fliehen. Zeid macht grosse Beute, plündert الحلة, verschont Frauen und Kinder, erbeutet Saqr's Schatz, der reichlich versehen war, Bodeir aber zieht Elfauza's Sänfte auf einen Hügel. Zeid ruft: willst du nicht Theil an der Beute nehmen? Er aber sagt: meine Beute ist Elfauza, eine andere will ich nicht. Zeid lacht und vertheilt die Beute, giebt davon 5 Theile an Bodeir, 3 an Elfauza. Nun brechen sie auf und kommen zu Fahīm, der sich bei den erbeuteten Heerden aufhielt. Voller Freude küsst er ihnen die Hände. Da bot Zeid dem Bodeir die نجمه, Tocher des Saqr an. Ich will keine Nebenfrau, sagt Bodeir; er hätte ebenso wenig gewollt, dass Zeid ihm die eigene Tochter angetragen hätte. Sondern er sagte: ich bin dir aus alter und neuer Zeit verpflichtet. Nun kehrte Zeid zu seinem Ort zurück und Bodeir kehrte auch zurück und erlebte bessere Tage als je und pries den Emīr Zeid für alle seine Güte. Als später wieder Hungersnoth über Neǵd kam, zog er mit Sulṭān Ḥasan fort nach Westen.

Schluss f. 18ᵇ: الي ان جار الغلا عليهم بناجد ولما يغرب السلطان حسن يغرب معهم، وهذا ما انتها الينا من ديوان بدير والفوزة الخ

Schrift: die etwas kleinere flüchtige Hand. — Abschrift vom Jahre 1261 Moḥarram (1845).

Die Lücke nach f. 3 hat folgenden Inhalt:

Bodeir giebt sich dem Wezīr zu erkennen und sagt, er wolle von Zeid eine Gnade erbitten. Derselbe führt ihn zu dem Emīr, dieser nimmt ihn freundlich auf, bewirthet ihn und fragt nach seinem Anliegen. Er erzählt ihm, dass Noth ihn aus der Heimat getrieben. Jener giebt ihm Herberge auf längere Zeit, versieht ihn dann reichlich mit Geld, Pferden, Kameelen und Dienern zur Heimkehr. Unter den Dienern ist Einer, Namens فهيم, der klug, gebildet und besonders auch im Ramalspiel und in Sternkunde sehr erfahren, ausserdem treu und zuverlässig ist. — Inzwischen hat sich der Ruf von Elfauza's Schönheit verbreitet und ist auch dem tapfern, aber gewaltthätigen Ǵemīl ben qādim zu Ohren gekommen. Er beschliesst, sich ihrer zu bemächtigen und begiebt sich mit einer wohlgerüsteten Schaar zu ihr. Das Gerücht seiner Ankunft hat sich verbreitet, es schaaren sich von den im Stamme Zurückgebliebenen eine Menge Tapfere um sie; Ǵemīl aber überfällt sie, macht Viele nieder, haut ihnen die Köpfe ab, nimmt Elfauza mit sich und reitet davon. — Bodeir hat während der Zeit seine Abreise beschleunigt und sich auf den Weg gemacht; er beeilt sich, so viel er kann, die Heimat zu erreichen und freut sich auf das Wiedersehen seiner geliebten Frau. — Als er ankommt, findet er die Wohnstätten leer und öde. Er sieht sich erstaunt um.

9347. We. 791.

36 Bl. 4^to, 17—19 Z. (23×16½; 18—19×12½—13^cm). Zustand: nicht ganz fest im Einband, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الملك جراد، ٣٦

Anfang f. 1ᵇ: حكي والله اعلم فيما مضى وتقدم ... قل انه كان في قديم الزمان وسالف العصر والاوان ملك من بعض الملوك وكان اسمه جراد ابن غادر الخ

Vor langen Zeiten herrschte ein König, Namens Gerād ben ǵādir, über die Länder der Russen, der Schwarzen, über بلخ, بلع, عنقوش, القطيع بلغار. Derselbe hatte 10 Armeekorps (كرات), 14 Söhne und 6 Brüder. Die Söhne hiessen: خلاف, زيد, عنان, نادر, كاشر, صندبد, حامد, حصن, مرمر, مانع, جادر, حدور, كامل, سابق. Seine Brüder hiessen: جسر, مزيد, باشر, صور العدا, نطاح الخيل, بيرق الزينات. — Gerād war ein gewaltthätiger König, mit dem im Kriege Keiner es aufnehmen konnte, der die Länder verwüstete, die Männer erschlug, die Frauen erbeutete. Er hatte 40 Frauen, von den Nebenfrauen abgesehen, und lebte vergnügte Tage. Eines Tages sass er auf seinem Thron, von seinen Dienern umgeben, Trommeln wurden geschlagen und Freudenlärm ertönte ringsum: da kam Einer Namens مرداس بن ابي راسين mit einem Haufen von 5000 Reitern an, kehrte bei ihm ein und klagte ihm, dass die Benū hilāl das Heer seines Vaters in Neǵd niedergemacht und dessen Brüder مروان und الدعاس getödtet hätten. Zornig darüber sammelt Gerād seine Heere und beschliesst, ihr Land zu erobern und sie zu vernichten, trägt auch dem مرداس auf, so viel Heere wie möglich in seinem Lande und bei Befreundeten aufzubringen. Dieser begiebt sich in sein Land und hat alsbald 100 000 Soldaten beisammen, mit denen er nach Neǵd aufbricht. Unterwegs stösst er mit Gerād zusammen und sie berathen den Kriegsplan. Mirdās schlägt vor, die Feinde auf 3 Punkten anzugreifen: ein Theil soll die Zelte, ein anderer die Heerden, ein dritter plündernd das Land überfallen; alsdann würden die Feinde nicht wissen, wo sie sich vertheidigen sollen, sie müssten sich zersplittern: wären sie alle auf einem Punkte, so könne Keiner es mit ihnen aufnehmen. Ferner die Heerden solle ihr Oberdienstmann زلزال mit 100 000 Mann rauben, die Zelte wollten sie selbst angreifen. Der König aber meint, dann verlören die Haufen den Zusammenhang, wüssten auch nicht, wohin sie sich zurückzuziehen hätten: er ist dafür, von vier Seiten auf die Zelte loszugehen; ein Kundschafter soll das Land durchspähen, um zu erforschen, wer dort zugegen ist oder nicht. Dieser Plan wird angenommen und als Kundschafter ein der Oerter kundiger und schlauer, auch in Geheimwissenschaften erfahrener, Mann Namens سيّار ausgeschickt. — Die Benū hilāl sassen inzwischen in behaglicher Ruhe und ahnten nicht, was im Werke gegen sie war. Da kam ein Bote und meldete, dass Fādil ben zeid el'aǵǵāǵ (العجاج) in der Nähe sei und komme, um zu seiner Hochzeit, die in diesem Monat stattfinden solle, einzuladen. Sie freuen sich darüber, die Emīre ziehen ihm entgegen und bewillkommnen ihn herzlich, führen ihn dann zum Zelt des Königs Ḥasan. Er übergiebt diesem das Einladungsschreiben seines Vaters, der es liest, dann durch Abū zeid den Anwesenden vorlesen lässt. Ḥasan ist erfreut darüber und trägt dem Fādil seine Tochter رداح zur Frau an. Dieser sagt: was der Gastgeber dem Gast anbietet, muss diesem recht sein; du bist der Vater, ich der Sohn: dein Wille geschehe! Sofort werden Feste 7 Tage gefeiert, der Ehecontract aufgesetzt und die Hochzeit abgeschlossen; Fāḍil aber nähert sich seiner jungen Frau nicht, schärft ihr aber ein, nichts davon zu sagen. Am folgenden Morgen geht er in den Dīwān, Alle begrüssen ihn mit freundlichen Worten, er aber ist in Verlegenheit über das, was geschehen ist. Aber er sprach nicht darüber, bat jedoch alsbald um Erlaubniss, heimzukehren. Er erhält dieselbe, auch viele und kostbare Geschenke, und Abū zeid und Ḍajjāb, als die vornehmsten Emīre, sollen das Paar begleiten. Abū zeid thut es ungern, aus Besorgniss, es könnte in seiner Abwesenheit etwas Besonderes den Benū hilāl zustossen. Fāḍil nimmt Abschied, nachdem ihn Ḥasan und seine Emīre noch eine Tagereise begleitet haben, und diese kehren zurück, während er mit Abū zeid und Ḍajjāb und einem Gefolge von 10 000 Kriegern die Reise nach Hause fortsetzt. Seiner Heimat nahe schickt er einen Boten vorauf, seinem Vater Zeid el'eǵǵāǵ seine Rückkehr zu melden; derselbe zieht ihnen entgegen, empfängt sie herzlich und führt sie fröhlich und mit Gepränge heim, dankt auch dem Abū zeid und Ḍajjāb in so überschwenglichen Worten, dass der Erstere Anlass nimmt, dieselben zu mässigen. Nun feiert er die Hochzeit seines Sohnes: etwa 200 000 Freunde und Gäste nehmen Theil daran, und kehren nach mehreren Festtagen heim. Auch Abū zeid traf die Anstalten zur Rückkehr: er war verdrossen darüber, dass Zeidān ben شرحان nicht selbst gekommen war zum Feste. Plötzlich kam die Nachricht, dass er unterwegs sei und bald eintreffen werde. Nun ritt Zeid ihm entgegen mit Ḍajjāb und Abū zeid und den anderen Emīren und nahmen ihn bei راس النبع hocherfreut

in Empfang. Ihn begleiteten 100000 Mann; aber er hatte auch 1500 reich mit Geschenken für Zeid el'aǵǵāǵ beladene Kameele bei sich. Sie kehrten nun zurück und Zeidān stieg bei Zeid ab. Alle wurden auf das Reichlichste bewirthet und waren in bester Laune und auch noch am folgenden Tage waren die Emīre sehr vergnügt und dankten ihrem Wirth für seine freigebige Gastlichkeit. — Indessen war Sejjār, der Kundschafter Ǵerād's, fortgegangen, hatte sich im Lager Ḥasans von Zelt zu Zelt umgesehen und erforscht, wer da und wer abwesend sei, auch die Wege und Stege sich genau gemerkt, ohne dass auf ihn, der sich verkleidet hatte, Jemand geachtet hätte. So kehrte er denn zurück und brachte dem Könige Bescheid, wobei er auch erwähnte, dass und weshalb Abū zeid und Ḍajjāb abwesend seien. — Du hast grossen Lohn verdient, sagte der König, und sollst ihn auch haben: aber du musst nun auch noch Rathschläge geben. — Nicht Rathschläge, versetzt er, sondern einen einzigen. — Dieser wäre? — Schicke زلزال mit 100000 Knechten gegen die Heerden der Benū hilāl: die nehmen sie sammt den Hirten, wir aber ziehen gegen das Lager, da sind bloss die alten Emīre zurückgeblieben, wir plündern es, erbeuten die Schätze und Frauen derselben und machen sie zum Gerede und Gespötte bei aller Welt. — Der Plan ist gut, sagt der König, wir müssen ihn sofort ins Werk setzen. — Er giebt also dem Zalzāl den Auftrag, sich der Heerden zu bemeistern: der Ort, wo sie zusammen treffen würden, sei Balḫ und عنفوش. Demgemäss bricht er unverzüglich, wohlgerüstet, mit seinen Schaaren auf, kommt nach 7 Tagen zu den Heerden, die Hirten derselben erheben ein furchtbares Geschrei und wehren sich nach Kräften; ihre Zahl ist aber nur 6000 Mann, dennoch kämpfen sie 2 Tage lang und das Gerücht davon dringt auch zu Ḥasan, dass ihrer nur noch wenig übrig seien und Widerstand leisten. Er ruft also seine Emīre zusammen und fragt, wer die Rettung der Heerden übernehmen wolle. Zeidān bietet sich dazu an, fragt aber, wer den Ueberfall gemacht habe? Die Antwort ist: Leute mit schwarzem Gesicht, lauter Knechte, Niemand weiss, woher sie sind, zu welchem Stamm sie gehören. Zwei Tage kämpfen sie schon und haben von den Hirten wer weiss wie viel niedergemacht: wie soll dies werden? — Nun ruft er die jungen Leute zur Gegenwehr auf und stürmt mit einem Haufen von 50000 Mann gegen die feindlichen Schaaren. — Inzwischen beräth Ḥasan mit den Emīren, und Risq eddoreidī räth, da hinter jenem Ueberfall Gott weiss welche List stecke und man nicht wissen könne, was bevorstehe, sich zum Kriege bereitzuhalten und an Abū zeid und Ḍajjāb Nachricht zu schicken. Dieser Anschlag gefällt. Die Trommeln werden einige Tage lang gerührt, da kommen von allen Enden die Benū doreid, Benū zahlān, Benū zagbe, Benū ʿāmir, neugierig, was im Werke ist. Ḥasan will selbst mit ihnen das Land durchstreifen und zusehen, woher die Beunruhigung desselben rühre. Aber Rizq empfiehlt, sich in 4 Haufen zu vertheilen, so dass jeder es mit den eindringenden Feinden aufnehmen und dieselben vernichten könne, und räth, an die abwesenden Emīre zu schreiben. Nun sendet Ḥasan einen Brief an dieselben, welcher sie zu schleuniger Rückkehr auffordert. ʿOmar البجان überbringt ihn, steigt bei den Benū 'aqīl ab, geht zu Zeid el'aǵǵāǵ, bei dem die Gesuchten noch sind. Abū zeid liest den Brief und theilt den Inhalt mit und sagt auf Befragen, wie das Alles komme: das hat Keiner angerichtet als Mirdās ben abū rāsein, erzählt den Anlass und fügt hinzu: das wird Händel geben! Ḍajjāb aber, dem vor Ungeduld „der Schnurrbart tanzte", bittet Erlaubniss zu sofortiger Heimkehr. Nun brechen Alle, auch Zeid el'aǵǵāǵ und Zeid ben śarḥān, mit ihren Mannen nach Neǵd auf, im Ganzen an 200000 Kämpfer. — Als König Ǵerād mit seinen Heeren nach Neǵd gekommen, befahl er seinen Söhnen, mit 300000 Mann in die westlichen Gegenden einzufallen, er selbst aber ging mit 5 Korps auf die Ansiedlungen der Benū hilāl los. Hier aber entspann sich mit diesen ein furchtbarer Kampf: aber die Benū hilāl zogen den Kürzern, verloren 10000 Mann und suchten in der Flucht ihr Heil, konnten die Frauen nicht mitnehmen und liessen sie in Stich, und die Feinde eroberten ihr Lager. — Zeidān aber mit seinen Jünglingen hatte nach 3 Tagen die feindlichen Knechte im Wādī ennoʿmān mit den geraubten Heerden getroffen, verlegte ihnen vorn den Weg, kämpfte mit ihnen, schlug nach heftigem Kampf den Zalzāl nieder, brachte den Uebrigen eine grosse Niederlage bei, die Meisten kamen um, die Wenigsten entflohen. Nun wurden die geretteten Heerden wieder an ihren Ort zurückgebracht. Dann stiegen sie ab, um sich

daselbst zu erholen. Es war ein harter Strauss, sagt Zeidān, aber ich will doch einmal das Ramal befragen, was es mit der ganzen Sache für eine Bewandtniss hat. Er ersieht daraus, dass König Ǵerād ihr Lager überfallen, die Frauen geraubt, eine Menge Krieger im Kampf getödtet hat und dass die Uebrigen geflohen sind; nun bittet er Gott um Beistand in diesen Drangsalen und fordert seine Genossen auf, sofort mit ihm aufzubrechen. Sie machen sich dazu fertig, als eine Menge Frauen schreiend und mit fliegenden Haaren zu ihnen stossen, von feindlichen Reitern verfolgt, dazu auch noch Haufen von den flüchtenden Benū hilāl. Betet zu Mohammed um Hülfe, ruft Zeidān den Seinigen zu, er hat so oft den Vätern geholfen! und neugestärkt stürzen sie sich in die feindlichen Haufen, von dem Geschrei der Frauen und Mädchen zum Kämpfen angefeuert. Hin und her wogt der Kampf, auf allen Seiten fallen Krieger, König Ǵerād's Söhne und Brüder fordern die Ihrigen zum Widerstand auf und zu Muth im schweren Kampf; Zeidān fordert zum Zweikampf heraus und kämpft mit خلاف, dem Sohn des Königs, und tödtet ihn sowie andere 5 Söhne desselben, indem er, mit Aufbietung seiner Kraft, Wunder der Tapferkeit thut. Nun fallen alle Brüder des Königs über ihn her, so dass er nicht mehr weiss, von wem die Schwerthiebe kommen: aber seine Jünglinge eilen ihm zu Hülfe, auf diese stürzen sich wieder feindliche Haufen und wieder beginnt ein allgemeines Gemetzel, aber schon wanken die Feinde und werfen sich in die Flucht. — Ihr König wusste von diesen Vorgängen nichts: erst als flüchtige Haufen bei ihm eintrafen, erfuhr er von dem unglücklichen Kampf und dem Tod seiner Söhne. Nun war seine Wuth und auch seine Sorge gross, er tobte und wetterte, rief seine Reiter zusammen und eilte mit ihnen auf den Kampfplatz. Hier traf er Berge von Erschlagenen an, das Blut floss in Strömen, die Krieger waren in Staub gehüllt, die Jünglinge der Benū hilāl hatten in der Kampfeswuth ihre Turbane verloren, die Wege waren wegen der Todten ungangbar; aber gleich einem Pfeil stürzt der König sich auf die Feinde, springt vernichtend auf sie ein wie ein Löwe, haut blindlings rechts und links mit dem Schwerte drein, aber unverzagt tritt ihm Zeidān entgegen; lange kämpfen sie, da trifft ein Keulenschlag des Königs, statt des Zeidān, dessen Pferd: es fällt mit ihm zu Boden, jener eilt mit gezücktem Schwert auf ihn los. Aber die Jünglinge werfen sich, auf das anspornende Geschrei der Weiber, auf den König, der sich wehrt, ohne zu weichen, und die Angreifer müde macht und schliesslich zurückwirft. Noch liegt Zeidān am Boden, die Seinigen haben ihm noch nicht zu einem Pferde verhelfen können, im Gegentheil sind sie in Nachtheil gerathen, die Weiber schreien und spornen zum Kämpfen an und jammern, die Krieger des Königs dringen weiter vor, die Benū hilāl beginnen den Muth zu verlieren: da kommt angesprengt Zeid el'aǵǵāǵ und hinter ihm Abū zeid, dann Ďajjāb, Zeid ben śarhān und ihnen nach eilen ihre gewappneten Haufen herbei. Neuer Muth erfüllt die Wankenden; die Schlacht beginnt aufs Neue und nun verlieren die Soldaten des Königs, von allen Seiten bedrängt, den Muth; Zeid el'aǵǵāǵ haut sich durch ihre Reihen, dringt bis zum Könige vor. Die Frauen aber schreien: Emīre herbei! helft Zeidān! der noch immer am Boden liegt, und Elǵāzije bittet mit eindringlichen Worten um ihre Hülfe. Abū zeid sieht sich in Folge dessen um, er erblickt Zeidān am Boden liegend und um ihn herum einzelne Emīre eingeengt, während Andere todt daliegen oder fliehen. Nun bahnt er selbst sich einen Weg, ruft auch dem Ďajjāb zu, dem Zeidān zu Hülfe zu kommen; dieser schlägt sich durch, trifft die Brüder des Königs, die sich an Zeidān herandrängen, von der anderen Seite kämpft Abū zeid sich durch, schlägt einen Bruder des Königs nieder, nimmt dessen Pferd, setzt Zeidān darauf, Ďajjāb stösst den 2. Bruder des Königs nieder: von allen Seiten drängt man nun gegen sie an, aber tapfer erwehren sie sich der Angriffe. Nun kommen Hasan und die in die Flucht geschlagenen Reiter zurück und greifen von hinten und vorn an. Der König sieht seine Truppen zurückgehen; mit lauter Stimme ruft er: was fällt euch ein, Elende, dass ihr weicht! — Komm zu uns, König, geben sie zur Antwort: die Wege sind gesperrt, allerseits sind wir in der Enge. Der König dringt vor und trifft auf Zeid el'aǵǵāǵ und Zeid ben śarhān. Er fordert sie zum Zweikampf, kämpft erst mit jenem, hebt ihn aus dem Sattel und wirft ihn zu Boden, will ihm dann den Garaus machen; da vertritt ihm Zeid ben śarhān den Weg, er aber wirft ihm den Schleuderstrick um den Hals, zieht ihn an sich und will ihn abthun: da hört er sich mit furchtbarer Stimme an-

schreien, Abū zeid und Ḑajjāb springen auf ihn ein und kämpfen beide mit ihm, dann kommen auch noch wieder Zeid el'aǵǵāǵ und Zeid ben śarhān: er aber erwehrt sich ihrer und kämpft in dieser Weise einen vollen Monat, vom Morgen bis zum Abend, bis die Benū hilāl des Kämpfens müde sind, da er Einen nach dem Andern von ihren Helden zu Boden schlägt. In dieser Noth beten sie zu Gott um Hülfe, besonders inbrünstig aber betet Zeid el'aǵǵāǵ. — Abū zeid aber sah, dass weder er noch Ḑajjāb dem König ein Leid anthun könnten und dass alle Waffen ihm nichts schadeten, und dachte: das geht nicht mit rechten Dingen zu. Der Grund dafür war allerdings der, dass Sejjār, der Listenkundige, die Hände der Emīre und ihre Waffen dem Könige gegenüber gebunden hatte durch Zauberformeln und Gottesnamen: alle Schläge auf ihn prallten also kalt und schadlos ab. — Nie bisher hatten die Benū hilāl solche Niederlagen erlebt: da Abū zeid nun aber überzeugt war, dass Zauberei im Spiele sei, ging er vors Lager, badete und betete ein Gebet der Anheimstellung (دعاء الاستخارة), bat auch seinen Herrn und Meister, den Elhidr, um Beistand und legte sich mit dem Gesicht gegen die Ka'ba schlafen. Da erschien ihm Elhidr im Traum, sagte ihm, was Sejjār gemacht und wie er sich dabei benommen und welches die Folgen davon seien und sagte: morgen früh werde ich bei euch sein, Zeid el-'aǵǵāǵ hat mich auch gebeten: seid also ruhigen Herzens, und dabei reichte er ihm die Hand. Abū zeid fuhr aus dem Traum auf; er hatte so lebhaft geträumt, als ob er wachte. Er konnte aber nicht wieder einschlafen, richtete sich auf, betete seine stillen und lauten Gebete, und als die Sonne über die Hügel und Thäler aufging, stand er auf, schrieb eine Zeile auf die Stahlklinge und darin die Namen Gottes, um den Zauber unwirksam zu machen, nahm das Horoskop, um den Urheber jenes Zaubers und wo er sich aufhalte zu entdecken, und fand, dass derselbe auf einem Hügel beschäftigt sei mit Uebung seiner Geheimkunst; er las also die Formeln des Verschwindens: da ward er unsichtbar, durchwanderte so die Oerter, mitten durch die Heere, stieg auf den Hügel, sah den Sejjār sitzen und seine Zauberformeln schreiben. Dieser vernimmt plötzlich einen Tritt hinter sich, liest die Formel des „Aufdeckens“: er sieht den Abū zeid auf sich zukommen, der ruft: wohin willst du, Schuft? weh dir, wollte ich es machen, wie du, mit der Geheimkunst: ich brauchte nicht kämpfen noch streiten, längst schon hätte ich die Könige aus allen 4 Weltgegenden niedergeschlagen, aber deine Stunde ist gekommen! — Nun wollte Sejjār sich durch Formellesen vor ihm schützen, der aber gab ihm einen Schwerthieb über, schnitt ihm die Kehle ab, nahm sein Zauberbuch fort, kehrte um, traf den König Ǵerād auf dem Schlachtfeld stehen und seine Herausforderungen ausrufen: Keiner aber stellte sich ihm; dann galoppirte er rechts und links, da kam Abū zeid an, der ihn nun mit Drohworten anredete. (In mehreren dieser Verse fangen die Wörter alle oder meistens mit demselben Buchstaben an.) Nun geräth der König in Zorn, er wird schwarz aussehen wie „Eisen“, stürzt sich auf Abū zeid: der aber hat eine Hand voll Erde genommen, spricht darüber Formeln, die den Zauber aufheben, bestreut ihn damit, giebt an Zeid ben śarhān einen Wink; diesem aber und den anderen Emīren war mit der Zuversicht auf Gott auch die Kraft erstarkt und muthig kämpfen sie mit den feindlichen Reitern. Der König aber fühlt sich ermüdet und sieht sich plötzlich dem Abū zeid, dem Zeid el'aǵǵāǵ und Zeid ben śarhān gegenüber; sie kämpfen mit einander, Ḑajjāb und der Rest der Jünglinge sind mit den Söhnen und Brüdern des Königs im Handgemenge, die übrigen Reiter schliessen den König rings ein und werfen sich auf ihn, so dass er sich kaum noch rühren kann: da kommt eine grüne Fahne heran wie mit Sturmeswehen, dringt zwischen den Reitern vor, drückt dieselben nieder und eine Stimme ruft: ich bin der Wezīr Alexanders, bin Ḥidr der Grüne; und in seiner Hand glänzt ein Zeichen und er hält dem König gegenüber still, auf einer Taube sitzend wie auf einer Wolke, wendet sich zornig gegen den König, ruft Abū zeid und Zeid el-'aǵǵāǵ heran und sagt: macht euch über euern Schuldner her! Da sprechen sie das Anfangsgebet im Qorān, legen die Lanzen ein und fahren wie Drachen auf den König los, Abū zeid von vorn, Zeid el'aǵǵāǵ von hinten, so durchstossen sie ihn, hauen ihm den Kopf ab und werfen ihn hin. Als seine Leute dies sehen, stürmen sie rechts und links auf die Feinde los: aber die Emīre mit ihren Schaaren engen sie ein. Ḑajjāb merkt, dass der König gefallen ist: nun stürzt er sich auf Mirdās, haut ihn nieder. Zeidān mit den Jünglingen erschlägt die Söhne

des Königs, dann auch seine Brüder. Von allen Seiten drängen die Haufen gegen die Reiter des Königs an: Einige bitten um Gnade und erhalten sie; andere, die es verschmähen, zu bitten, werden getödtet. Die Benū hilāl machen grosse Beute an Schätzen, Pferden und Kameelen; dank der Hülfe des Elḫiḍr und mit Gottes Beistand hatten sie den Sieg gewonnen. Dann kehrten sie in ihre Wohnungen zurück.

Schluss f. 36ᵇ: تدور عليه الدوائر باذن الملك القادر ولموا الاسلاب وعادوا الى منازلهم والاطلال، وهذا ما انتها الينا من ديوان الملك جراد على التمام،

Schrift: die gewöhnliche sehr geläufige etwas feinere. Abschrift c. 1260/1844.

9348. We. 847.

25 Bl. 4ᵗᵒ, 15—17 Z. (22 × 15½; 17—18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا كتاب الملك جراد ابن غادر

Anfang f. 2ᵃ: قال الراوي يا كرام وحدو رب الانام . . . على انه كان ملك من ملوك الكفار يقال له جراد بن غادر المكار وكان ملك جبار الخ

= We. 791. Die Erzählung ist im Ganzen etwas kürzer gehalten.

Schluss f. 25ᵇ: وغنمو غنيمه لا قبلها ولا بعدها وعادو على البيوت وهم يتهادرو مثل الليوث وقعد زيد العجاج وابن عمه سبعه ايام وبعدها كلمن طلب حبه والمقام، وتم الكلام،

Schrift: die grosse dicke Hand. Abschrift c. 1260/1844.

9349. We. 889.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 18—19 Z. (21⅔ × 15½; 15—17½ × 11—13ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappband. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: جراد بن غادر

= We. 791. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross: es ist die etwas feinere sehr geläufige Hand. — Abschrift c. 1260/1844.

9350. We. 806.

2) f. 31—50.

4ᵗᵒ, c. 20—23 Z. (22 × 16; 19—20 × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders f. 48. Einige Blätter ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel f. 31ᵃ:

ديوان الامير زيدان مع زين الدار

Anfang f. 32ᵃ: يا باسط يا ودود يا شديد . . . حكي الله اعلم عن غيبه واحكم عنما مضا . . . عن العرب واخبارها ولذة طيب اشعارها . . . وكان السلطان حاكم على بنى هلال يسما السلطان حسن بن سرحان وكان يحكم على تسع تسعينات الوف الخ

Eines Tages hielt Ḥasan, der Sulṭān der Benū hilāl, seinen Dīwān ab: ihm zur Rechten sass Abū zeid, zur Linken Ḍajjāb, die Uebrigen standen in Reihen zu Hunderten und Tausenden: da wandte sich Abū zeid an die Emīre und lud sie zu sich zum Mahle ein: denn er wollte Zeidān einsetzen als Altermann der Jungen (شيخ الشباب), dass er ihm Helfer und Genosse sein möge bei allen Vorkommenheiten, bei seiner Abwesenheit oder in seiner Gegenwart. Nun führte er die Emīre in sein Zelt, liess die Tafeln decken und Speisen auftragen: sie aber assen und tranken und waren guter Dinge, und nichts trübte ihren Frohsinn, bis sie Alle satt waren und die Tische abgedeckt wurden und sie allerlei kurzweilige Spiele trieben. Dann sagte Abū zeid: nun will ich den Zeidān einkleiden, liess sich das Festgewand bringen, dessen Anblick Alle, die es sahen, mit Staunen erfüllte. Um Gottes Willen, o Emīr, riefen sie aus, ein Gewand wie dies giebt es ja in der ganzen Welt nicht, kein König besitzt ein solches! Abū zeid aber trat zu Zeidān, warf ihm das grosse Prachtgewand über die Schultern und sprach: Emīre, verneigt euch vor ihm! Dies thaten sie mehrere Male, und von diesem Augenblick an war er in sein Amt über die Jünglinge des Stammes eingesetzt. Nun verflossen ihnen die Tage in Wohlleben, bis eines Tages Zeidān die Jünglinge kommen liess und ihnen sagte, wir wollen auf Jagd reiten. Nach den nöthigen Vorbereitungen begaben sie sich nun auf den Weg, ritten Tage und Nächte, Nächte und Tage, bis sie zum Lande des Königs الغطريف, dem Sohn des Königs Ennoʿmān, des Herrschers über جامه, عيويس (عويس) und die Länder von الزيق (الزيبق), kamen. Dort liessen sie sich an dem Teich, genannt غدير الساهي, nieder, sahen sich um und erblickten daselbst 40 Mädchen, leuchtend wie Kerzen im Dunkel der Nacht oder wie Monde, und unter ihnen eines, genannt زين الدار, dem an Schönheit und Wuchs kein Mädchen vergleichbar war. Als Zeidān und seine Genossen sie sahen, ging ihr Verstand fort und Wahnsinn erfasste sie. Er gestand ihr sofort seine Liebe, nannte seinen Namen und seine Herkunft und sagte, was ihn in diese Gegend geführt habe. Sie erwidert, sie sei Tochter des tapfern Elgaṭrīf und habe einen Vetter Namens Māǵid; Viele hätten sich umsonst um ihre Hand beworben, vielleicht aber möge ihr Vater seiner Werbung geneigt sein. Er möge den Versuch

machen: übrigens fürchte sie, dass ihr Vetter ihm in den Weg treten werde. — Fürchte nicht, versetzt er, dass dein Vater oder Vetter mit ihrer Macht mir etwas anhaben können: ich verstehe mich auf Kampf und ich liebe dich zu sehr, als dass ich dich lassen könnte. Wozu soll ich dich von deinem Vater erbitten? dränge nicht darauf! meine Beute ist in meiner Hand, wozu soll ich mich darum kümmern, wem sie gehört? lass das Gerede und komm mit mir nach Neǵd, dort sieh dir die Frauen und Mädchen, Helden und Mannen an, und wenn man etwas von mir will, kann man zu mir nach Neǵd kommen. — O Zeidān, versetzt sie, das wäre ein Schimpf für uns Beide! du bist ein Emīr und ich eine Emīrstochter: was würden die Leute sagen? Sie würden erzählen: In Elgaṭrīfs Tochter hat sich Einer der Benū hilāl verliebt, er hat sie verführt und ohne Ehepakt und Hochzeit mit sich genommen. Das verunglimpft alle Emīre gleich dir: ihr seid die Herrscher von Neǵd, euer Ruhm ist bis zu uns gedrungen, dass ihr die Ehre der Menschheit seiet: nehmt sie in Acht, nimm Vernunft an, bedenk meine Worte! — Du hast Recht mit deinem Rath, sagte Zeidān, es lässt sich nichts einwenden, obgleich so wie so wir die Beute in der Hand haben. — König Elgaṭrīf und Māǵid sassen indessen bei einander, ohne Ahnung dessen, was vorgefallen war. Da nickte der König und schlief ein; ihn träumte, er sehe einen Taubenschwarm an einem Teiche, und in dem Schwarm eine Taube vorzüglicher als die übrigen, und er mochte diese gern leiden. Da kamen Raubvögel und wollten die Tauben rauben, und auf die Taube, die der König lieb hatte, schoss ein Geier, der den anderen überlegen war, und wollte sie erbeuten; sie aber wendete sich rechts und links und der Geier hinterdrein und es blieb ihr kein Entrinnen. — Erschreckt fuhr der König aus seinem Traum, von Kummer und Sorge gequält, und liess Māǵid kommen, der bei seinem Anblick bestürzt ausrief: Um Gottes Willen, was ist dir geschehen, Oheim! — Lass mir sofort die Ramalschläger und Traumdeuter holen! — Es kamen alsbald deren zwölf, denen er seinen Traum erzählte. Nun stellte der Aelteste derselben, 'Abd elḥajj mit Namen, ein sehr erfahrener Mann, seine Untersuchungen an und als er mit Allem Bescheid wusste, sprach er zum König: darf ich ohne Furcht reden? — Sag die Wahrheit, versetzte derselbe, und fürchte nichts. — Nun sagt er, dass ein Mann Namens Zeidān, tapfer wie kein Zweiter, unterstützt von muthigen Jünglingen, die زين الدار entführen und dass dies blutige Folgen haben werde. Wüthend befahl er dem Māǵid und seinen Söhnen صدام, متلج, عدار und معبس, mit einer Reiterschaar an dem Teich الساهي nach seiner Tochter zu forschen. Sofort springen sie zu Pferde und nehmen etwa 100 000 tapfere Reiter auf dem Streifzug mit. — Der Emīr Zeidān hatte sich inzwischen entschlossen, den König Elgaṭrīf aufzusuchen, der Emīr متّاع zögerte aber, den Teich zu verlassen; seine Absicht war, die Mädchen mitzunehmen, die aber hatten ihre Bedenken darüber. Plötzlich kamen Reiter angesprengt und Zeidān rief den Jünglingen zu, des Angriffs gewärtig zu sein. Dabei sprengte er zu Ross hin und her, mit solcher Gewandtheit und solchem Anstand, dass er die Herzen aller Mädchen bezauberte. Der vorderste Reiter war Māǵid, hinter ihm die Vettern. Zein eddār änderte die Farbe; ihr wurde ums Herz glühend heiss und sie wunderte sich, wer wol jenen über sie Nachricht gegeben habe, betete aber zu Gott um geduldiges Ausharren. Als die Reiter auf einander stiessen, fuhr Māǵid ihn an: was hast du hier bei uns zu suchen? — Die Braut holen, versetzte Zeidān, und meinen Muth an euch kühlen! — Fort von hier, du Hund! gab Māǵid zur Antwort; Tapfere stehen dort hinter Tapferen, des Kampfes kundig, du aber kennst dich und deine Lage nicht, dass du in Leidenschaft sie dem Verderben weihst. Nach heftigem Wortwechsel kommt es zwischen ihnen zum Kampf: sie fechten mit Lanze, Schwert und Keule, wuchtige Hiebe fängt der Schild ab, endlich verfehlt ein Hieb Zeidān's den Gegner und haut des Pferdes Hals durch, so dass es mit ihm zu Boden stürzt: da eilen seine Vettern und andere Reiter auf Zeidān los, diesem kommen die Jünglinge zu Hülfe und er selbst haut auf sie ein. Das Feuer des Kampfes brennt lichterloh, Blut fliesst in Strömen, so dauert es bis zum Abend; 2000 Reiter waren auf Māǵid's Seite gefallen, er selbst, unter seinem Ross herausgezogen, war auf ein anderes Ross gesetzt worden. Am folgenden Morgen kämpfte Zeidān wieder mit Māǵid und durchbohrte ihn mit seiner Lanze, so dass er todt hinfiel. Nun eilten seine Mannen von allen Seiten herbei und wollten Rache nehmen. Haddār's Hieb

verfehlte Zeidān, schlug aber dessen Pferd durch den Nacken, so dass es mit ihm hinfiel; er und sein Bruder متلج wollten ihm nun den Garaus machen, aber die Jünglinge fielen wie ein Blitz vom Himmel über sie her, entrissen ihnen Zeidān und setzten ihn auf ein anderes Pferd; nun griff der Emīr مناع den Haddār an und stach ihn nieder, 'Ikrima warf den متلج vom Pferde und zertrat ihn; um die Feinde herum schrieen und tobten die Jünglinge und verstopften ihnen die Auswege. Da flohen endlich die Feinde, so gut sie konnten, von den Jünglingen verfolgt, und verloren an die 20000 Mann an jenem Unglückstage. Zeidān aber nahm Zein eddār hinter sich und ritt mit den Jünglingen und Mädchen siegreich und beutereich von dannen. — König Elgaṭrīf aber erfuhr von den Flüchtlingen die Niederlage der Seinigen und gerieth ausser sich vor Wuth und schrie: ich will an den Benū hilāl ein Beispiel der Strafe geben! und zog in Eile furchtbare Heere zusammen. Auch schrieb er an seinen Oheimssohn, den König Enno'mān, ihn zu Hülfe rufend. Mit seinen Truppen machte er sich nach نجد العلية auf: nach 15 Tagen kam er zum Fluss بردون, an den Grenzen von Neǵd, wo er sich lagerte und überlegte, was zu thun sei. — In froher Stimmung kehrten die Jünglinge nach Neǵd heim und schickten einen Boten, ihre Ankunft zu melden. Als Ḥasan von diesem die ganze Geschichte erfahren hatte, war er sehr unzufrieden und zornig über die Unbesonnenheit Zeidāns, welche ihnen die Heeresmacht Elgaṭrīfs feindlich gegenüber gebracht hatte; man verfeindet uns mit aller Welt, wir behalten keinen einzigen Freund mehr: ich muss die Schuldigen greifen und dem König ausliefern, weiter bleibt nichts übrig, sagte er. — Dem widersprach Abū zeid: wie wäre das möglich? Elgaṭrīf hat angefangen, hat sie zuerst angegriffen und du wolltest sie strafen zu Gunsten eines Königs, der Feueranbeter ist? Er und die Seinigen sind Feinde unseres Glaubens, für jedes Haar auf dem Haupte Zeidāns ist er verantwortlich: ich bin selbst verantwortlich für jeden Angriff auf Neǵd, sei er mit oder ohne Grund gemacht. — Nun schwieg Ḥasan, Abū zeid aber und Ḍajjāb zogen den Jünglingen mit Paukenschlag und Fahnen entgegen, begrüssten sie auf das Herzlichste und kehrten mit ihnen zu ihren Zelten zurück. Da kreischten und jubelten ihnen die Frauen und Mädchen zu, Ḥasan liess sie bewirthen, alle waren froher Dinge und Zeidān erzählte ihre Erlebnisse. Die Emīre lachten wohlgefällig darüber und sagten: Heil eurer Tapferkeit! Ḥasan aber fragte den Abū zeid um seinen Rath: ich fürchte, die Sache hat Folgen, fügte er hinzu. Sei ganz ruhig, versetzte Abū zeid; mit Gottes Hülfe ist Alles leicht. Darauf verabredete er mit Ḍajjāb, er wolle mit den Benū زحلان aufbrechen, jener aber solle ihm mit den Benū زغبة nachkommen, bis sie zur Wiese مرج الازعر gelangten: dann wollten sie sehen, wie die Sachen ständen; die Jünglinge aber sollten mit Zeidān 5 Tage später sie einholen in dem وادي التخوم, an der Ostgrenze von Neǵd. So brach denn Abū zeid, sich dem Schutze Elḫidrs befehlend, auf und traf unterwegs mit Ḍajjāb zusammen und lagerte zusammen mit ihm an dem Quellort auf der Wiese und sagte ihm: bleibt hier, ich gehe auf Kundschaft aus: unsere Feinde sind Juden, ein listiges Volk, ich fürchte, sie spielen uns einen Streich. Gott sei mit dir! antwortete Ḍajjāb. Nun kleidete sich Abū zeid in einen خاخان (= חכם) oder Derwisch um und wanderte fort. — König Elgaṭrīf erwartete inzwischen die Ankunft des Enno'mān. Eingefunden hatten sich bei diesem, in Folge seiner Schreiben nach allen Seiten, 100000 Kämpfer: als er nun von dem Boten erfahren, dass Elgaṭrīf schon aufgebrochen sei und ihn erwarte, machte er sich mit seinen Mannen, 4 Corps, auf den Weg. — Abū zeid aber war zum Fluss بردون gekommen, sah dort die Tausende von wohlgerüsteten Kriegern und machte sich zum Zelt des Königs Elgaṭrīf auf. Der sass auf goldenem Throne, in Seide gekleidet, mit 2 Schwertern umgürtet; als Abū zeid ihn sah, sprach er den Zauberspruch des Bindens für Zunge und Ohr, begrüsste ihn dann, erzählte, was er von den Benū hilāl gesehen und dass sie alle Auswege besetzt hätten; dass Abū zeid zu ihm kommen werde, um Frieden zu machen, und liess sich ausführlich über die Vortheile desselben aus. Der König antwortete: Derwisch, du hast wirklich Recht, aber was werden die Menschen dann sagen? Sie werden sagen: dem König Elgaṭrīf ist seine Tochter durchgegangen, seine Krieger sind ihm getödtet und nun macht er aus Furcht und Schwäche Frieden mit den Benū hilāl. Ich habe zu meinem Vetter geschickt, mir zu Hülfe zu kommen, noch ist keine Nachricht von ihm hier: wenn er kommt, sprich mit ihm; stimmt

er zu, bin ich's zufrieden, schlägt er ab, so nehme das Schicksal seinen Lauf! — Dann unterhielten sie sich noch über allerlei Dinge von Einst und Später; Abū zeid's Rede gefiel ihm wohl und auch den Ramalschlägern: er sah, wie diese ihn und er sie beobachtete. Dann gab er dem 'Abd elḥajj Auftrag, im Ramal nachzusehen, wie die Geschichte mit den Benū hilāl ablaufen würde, und dieser schickte sich dazu an, als ein Schreiben von Enno'mān einlief, dass er mit seinem Heere komme und dass sie im وادي المعلا sich treffen wollten. Er gab den Brief an Abū zeid zu lesen und bat um seinen Rath, und sagte: ich wollte die Benū hilāl bekriegen und bestrafen, aber deine Rede hat mich davon abgebracht; nun geh hin zu Enno'mān und suche ihn zu bereden: ist er aber abgeneigt, darauf einzugehen, so gieb mir Nachricht: dann wollen wir weiter sehen. Ganz einverstanden! sagt Abū zeid und geht. Er trifft den Enno'mān, sich ein prächtiges Zelt bauend, tritt vor ihn und begrüsst ihn. Nun hatte ihm aber geträumt: ein Derwisch sei zu ihm gekommen, er habe ihn gefragt, woher und wohin, und die Antwort erhalten: ich bin Abū zeid, hole Kundschaft und kehre heim. — Als nun der Derwisch vor den König trat und dieser ihn in wachem Zustande so wie im Traum sah, fragte er ihn: woher und wohin? — Ich komme von deinem Vetter und soll dich vom Kriege abhalten. Da ergrimmte der König und sagte: davon lasse ich nicht ab, ich will die Benū hilāl bestrafen; aber du, du bist fürwahr Abū zeid, der hier zu spioniren kommt, du sollst nicht loskommen von hier, sondern Leute, die dich kennen, sollen bezeugen, dass du es bist: wir haben Ramalschläger hier, die sollen es schon herausbringen. Sofort erhielt der Ramalkundige فرقد بن زاهد den Befehl, nachzuforschen, woher der Derwisch sei; er that es und fand heraus, es sei Abū zeid. Er aber beobachtete ihn und das Schwert zeigend sagte er: sprichst du davon ein einziges Wort, so mache ich dich todt. Als Farqad dies hörte, zitterte er am ganzen Leibe, und sagte nun, nach dem Ramal sei der Derwisch aus Rūm; er sei weit herumgewandert, verstehe Thora und Evangelium und Psalme, alle Religionen und Wissenschaften, und verdiene alle Ehre und Achtung. — Ist das auch wahr? fragt der König. — Bei deinem Haupte schwöre ich's, versetzt der Ramalkundige; thu ihm nichts zu Leide, sprich nicht zu ihm in Eifer, sonst trifft dich Unglück; folgst du meinem Rath, so überlässt du ihm deine Angelegenheiten, und sei getrost und lass ihn zwischen dir und den Benū hilāl vermitteln: es möchte sonst, nach meinem Dafürhalten, sonderbar kommen. — Erzürnt lässt der König ihn und den Derwisch ins Gefängniss werfen: Beide wollen mir ans Leben, ruft er, lasst sie nicht entwischen, sonst kostet es euch den Kopf! — Im Gefängniss fragt Abū zeid lachend seinen Mitgefangenen: was denkst du über deine Lage? — Sie ist so gut wie sie werden kann, versetzt Farqad spottend, Dank dem, der uns dies eingebrockt hat. — Warte nur bis zum Abend, dann soll der König Erstaunliches erleben. Sie lassen also das Gespräch fallen und warten ab, was der König thun werde. Dieser aber liess Löhnung unter alle Soldaten vertheilen und befahl, am nächsten Morgen gegen die Benū hilāl aufzubrechen. — Abū zeid aber nahm, als die Wächter schliefen, seinen Magnet, öffnete damit seine Ketten und die des Farqad, murmelte die Zaubersprüche des Unsichtbarmachens, besprengte die Diener mit Schlafpulver, dass sie regungslos zu Boden fielen, schrieb dann auf einem Blatt an den König: Der Derwisch war Abū zeid, er hat die Fesseln gelöst, die Diener betäubt, den Ramaldeuter mitgenommen; und nun bedenk deine Lage noch, o König! — Dies Blatt warf er ins Zelt des Königs, der mit seinen Grossen zornig über die Benū hilāl redete. Es flog ihm an den Bart, er nahm es, las und schrie laut auf: seht zu, was aus dem Derwisch geworden ist! Es war Abū zeid, er hat seine Fesseln gesprengt und ist mit dem Ramaldeuter auf und davon! — Er und seine Grossen eilen zum Gefängniss: da liegen die Diener schlaftrunken, die Ketten sind losgelöst, die Gefangenen fort! — Nun bereute der König sein Thun zu spät und verfiel in Nachdenken. Wie geschah dies Wunder? Es ist wahr, dem Abū zeid ist Keiner an Listen über! Aber nun, ihr Reiter, gilt es, sofort zum Kampf aufzubrechen, ehe noch die Benū hilāl fertig sind. Sie machen sich also auf den Weg nach Neǵd und der König benachrichtigt in einem Brief den Elgaṭrīf davon und von den letzten Ereignissen. — Inzwischen verweilte Ďajjāb in dem Lande mit den Quellen und es verging eine Woche, ohne dass er von Abū zeid etwas hörte. Das hat etwas auf sich, dachte er, und beschloss, nachzuforschen, was aus ihm geworden sei. Die Benū zagba und zaḥlān

sitzen zu Pferde, suchen Ort für Ort durch und kommen endlich an den Fluss بردون. Hier trifft Ďajjāb Leute, die er nicht kennt, nimmt ihnen den Brief Enno'mān's an den König Elgaṭrīf ab, liest ihn, kann aber nicht klug daraus werden, wie es mit Abū zeid steht. Elgaṭrīf aber hat mit seinen Leuten den Marsch angetreten, um mit Enno'mān zusammenzutreffen; da begegnen ihnen Reiterschaaren, Ďajjāb an ihrer Spitze, und kaum sind sie einander nahe genug, als er fragt: wer seid ihr? woher kommt ihr? wohin wollt ihr? Seid ihr Freunde oder Feinde? Auf die Antwort: wir wollen nach Neǵd und Rache nehmen, entgegnet er: Welche Freude hat mir die Zeit zugedacht! Ihr seid unsere Freunde und Gäste, so müssen wir euch tractiren: meldet es eurem Führer, damit wir erfahren, was sein Zweck ist und was ihm von uns gebührt. Versteht sich, antworten sie, und melden es dem König. Der fragt: was sind es für Männer? — Es ist ja stockfinstere Nacht, wir können nicht sehen, wie sie aussehen, sondern nur ihre Stimme hören. — Haltet hier still bis zum Morgen, befiehlt er; dann können wir sehen und wissen, wer sie sind, woher sie kommen, wer sie anführt. Am Morgen standen beide Theile einander gegenüber, sahen sich einander an, die Reiter tummelten ihre Rosse rechts und links, Ďajjāb sprengte vor und rief zum Zweikampf mit ihm. Nun ritt Elgaṭrīf ihm entgegen, lange und tapfer kämpfen Beide mit Schwert und Lanze und Keule; endlich erhält der König eine Wunde an der Hand, so dass er laut aufschreit; seine Söhne kommen mit eingelegter Lanze herbei, dem Ďajjāb kommen die Seinigen zu Hülfe, ein allgemeiner erbitterter Kampf hebt an, die Truppen des Ďajjāb sind hart bedrängt, er selbst blutet aus mehreren Wunden, nun sprengt Elgaṭrīf gegen ihn an und versetzt ihm einen furchtbaren Schlag, aber das Schwert zerbricht, wieder drängen sich ihre Krieger um sie und kämpfen mit Erbitterung bis zum Abend. — Abū zeid und der Ramaldeuter sind auf ihrer Flucht durchs Land endlich an die Stelle gekommen, wo Ďajjāb sich aufgehalten hatte; da er dort nicht mehr ist, denkt Abū zeid: sonderbar, was mag aus ihm geworden sein, wohin mag er sich geduckt haben? Nun bittet er seinen Genossen, aus dem Ramal zu erforschen, wohin er sich begeben hat. Der macht denn ausfindig, dass Ďajjāb im Kampfe mit Elgaṭrīf in grosser Verlegenheit und Drangsal stecke und fordert ihn auf, ihm möglichst bald zu Hülfe zu kommen. Sofort brechen Beide auf, so schnell, dass sie 5 Tagereisen in einem Tage zurücklegen und Ďajjāb in seinen Nöthen finden. Als sein Diener ابو القمحان, der mit Ungeduld seiner Ankunft entgegen geharrt hatte, seiner ansichtig wurde, lief er ihm freudig entgegen und gab ihm Auskunft über ihre Bedrängniss. Nun waffnete er sich, nahm die Benū zaĥlān mit, stellte sich den Feinden in den Weg, haut rechts und links die feindlichen Reiter nieder, sieht Ďajjāb von Elgaṭrīf bedrängt, das Blut quillt hervor aus seinen Armen und er ruft: zu Hülfe, Degen Hilāls, tapferer Reiter und Nothhelfer! Bei diesen Worten stürzt Abū zeid mit eingelegter Lanze auf Elgaṭrīf los und bohrt ihm von hinten die Lanze durch die Brust, so dass er todt zu Boden sinkt. Die Seinigen ergreifen die Flucht, Abū zeid und Ďajjāb und ihre Leute verfolgen sie und tödten eine zahllose Menge und machen grosse Beute; dann kehren sie zu ihren Zelten zurück. — König Enno'mān und seine Schaaren waren indessen nach Neǵd gekommen und trafen mit Zeidān und seinen Jünglingen zusammen; diese stürzen sich auf ihre Gegner und als Enno'mān dies wahrnimmt und erfährt, es sei Zeidān, der die Mädchen entführt, mit seinen Jünglingen, ruft er aus: das trifft sich schön, euch Jungen werde ich heute nach Gebühr strafen! Mit diesen Worten stürzt er auf Zeidān los, der aber hält Stand und nach heftigem Wortwechsel beginnt ihr Zweikampf, der aber ohne Entscheidung ausgeht. Drei Tage dauert ihr Kampf und sie gerathen immer mehr in die Enge: da flattern Fahnen in der Nähe, es zeigt sich ein langer Heeresschwarm in Eisen gepanzert: ihnen voran zieht der Degen Hilāls, der Feindestödter, Abū zeid, und hinter ihm die Benū zaĥlān, wie Adler, und hinter ihnen Ďajjāb mit den Benū zagba. Frischer Muth und Freude erfüllt den Zeidān und er schickt ein Dankgebet zu Moĥammed empor. Enno'mān aber denkt beim Anblick dieser Heere an Flucht; aber Zeidān tritt ihm in den Weg und bohrt ihm seine Lanze in die Brust, haut ihm alsdann den Kopf ab. Darauf richten seine Jünglinge und Abū zeid und Ďajjāb mit ihren Schaaren unter den Feinden ein furchtbares Blutbad an; eine Menge flieht, arg verfolgt von den Benū hilāl, in ihre Heimat zurück. Die Einwohner bitten um Gnade; die Sieger setzen einen Ver-

walter des Landes ein, der den Zehnten giebt. Dann begeben sie sich in das Land des Elgaṭrīf: die Einwohner unterwerfen sich und zahlen den Zehnten, bringen Geschenke allerlei Art und erhalten auch einen Statthalter. Da die Länder erobert, kehren sie um und schicken an Sulṭān Ḥasan einen Boten, der ihren Sieg und ihre Rückkehr anzeigt. Hocherfreut zieht Ḥasan und der Qāḍī Elbodeir und Alle, Männer und Frauen, ihnen entgegen; herzlich begrüsst und umarmt man sich, die Jünglinge und Zeidān küssen dem Sulṭān Ḥasan die Hand, er dankt ihnen für ihre Thaten und alle Emīre begeben sich in Ḥasans Dīwān. Hier wird ihnen ein Festmahl gegeben, die Armen werden auch gespeist; dann wird der Ehecontract zwischen Zeidān und Zein eddār gemacht und beide mit einander vermählt.

Schluss f. 50ᵇ: وكبر برز تلك النهود وبانت طول البنود وكان وقت سعد السعود فيا ليتني بينهم اكون خلود، واستغفر الله من الزيادة والنقصان ومن عثرة اللسان،

Abschrift von احمد اليوسف عبد الامجد im J. 1260 Ḏū'lḥiǵǵe (1844).

Schrift: von verschiedenen Händen, ziemlich gross, kräftig, zum Theil und meistens (f. 34. 35. 38—48) zusammengedrängt und kleiner, auch blasser; diese Stücke sind von etwas älterer Hand.

9351. We. 803.

22 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16; 17½ × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ (das Blatt ist schadhaft):

هذا ديوان الغطريف ابو زين الدار
وزواجها بزيدان شيخ الشباب

Anfang f. 2ᵃ: نبتدي على خيرة الله تعالي وحسن توفيقه بنقل قصت الامير زيدان وارتفاعه شيخ على الشباب بنى هلال وكل ذلك من الامير ابو زيد . . . حكي الله اعلم بغيبه واحكم . . . فيما مضا وتقدم . . . عن العرب واخبارها ولذة طيب اشعارها . . . عن قبايل بنى هلال وما جرا لهم الخ = We. 806, 2.

Schluss f. 22ᵇ: دخلو الامير زيدان على زين الدار بسنة الله ورسوله وتمت الامور وقعدو فى ارغد عيش وصافت لهم الايام، وهذا ما انتها الينا من ديوان زين الدار الخ

Schrift: ziemlich gross, dünn, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift von السيد جمالين بن مصطفى im J. 1242 Çafar (1826).

9352. We. 886.

1) f. 1—23ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 17—18 Z. (21½ × 16; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان بدر النعام

Anfang f. 1ᵇ: نبتدي بعون الله وحسن توفيقه انه جواد كريم عن العرب واخبارها ولذة اشعارها ومن يصلي على نبيه اكتفى . . . ولنبتدي فى قصة بدر النعام بنت الملك صادر علي ما جري له مع بنى هلال، ذكر انه كان الامير زيدان شيخ الشباب فى الصيد فانتقى هو ومفرج العبد وتكاون هو واياه ثلاث ايام الخ

König Zeidān (beigenannt Altermann der Jungen) traf auf der Jagd den مفرج العبد, war 3 Tage mit ihm zusammen, tödtete ihn und nahm seine Pferde und sonstige Habe und begab sich damit zu den Benū hilāl. Da pries ihn الجازية (mit der Kunje und auch genannt ام محمد اخت الدريدى) und pries auch seine jungen Leute einzeln mit ihrem Namen. Da sagte ihr Schwestersohn, Namens جبر بن مزيد (المزيدى): es wundert mich, dass du alle die Jünglinge lobend erwähnst, aber mich nicht. — Vielleicht, versetzte sie, holst du dir die بدر النّعام, Tochter des Königs صادر; dann will ich dich unter den Männern preisen. — Wer ist sie, wo wohnt sie? fragt Ǵabr. — Sie wohnt im Lande gleichen Namens, in بدر النعام. — Ist's weit von hier? — 90 Tagereisen. Ihr Vater hat 10 000 Waffenträger. — Auf sein ungestümes Verlangen beschreibt sie ihm ihre Schönheit in einem Gedicht. — In Folge dessen macht er sich sofort auf den Weg, und trifft unterwegs in einem Thal den عكرمة بن ابى زيد und dessen Diener هلال, und erzählt jenem sein Liebesleid und sein Vorhaben. Er verspricht ihm Hülfe und schickt ein leeres Blatt, das er untersiegelt, durch seinen Diener an Zeidān, den er auffordert, in der Freitag-Nacht die 1. Sura seinen Emīren vorzulesen. — Als dieser das Blatt erhalten und gehört hat, dass es von 'Ikrima und Ǵabr komme, wird er sehr unruhig. — Inzwischen reisen diese Beiden weiter. Es herrschte aber ein mächtiger Gewalthaber über 12 Corps (كرّة), jedes zu 100 000 Mann, Namens صور بن زردجال, in damaliger Zeit: von allen seinen Unterthanen kannte Niemand den Islām. Eines Tages traten zu ihm Dichter ein aus dem Lande زنج, die

von seinem Ruhm angelockt ihn preisen wollten und Belohnung dafür hofften. Nun spielten sie und sangen und entzückten die Hörer. Ihr seid viel herumgekommen in der Welt, sagte der König, habt ihr auffällig schöne Frauen gesehen? Der älteste Spielmann, Namens الزنجي, trat vor und sprach: die kann ich dir bald nachweisen, und erzählte von der Tochter des Königs Çādir. Sofort schreibt der König صور an diesen, verlangt von ihm den Zehnten und seine Tochter Bedr enna'ām. Sein Diener Mas'ūd muss den Brief überbringen. Çādir empfängt den Brief und wird sehr betrübt; die Emīre rathen ihm, sich den Forderungen nicht zu fügen und den Boten zu tödten. Er wird bis zur Ohnmacht geprügelt und oben vom Schloss heruntergeworfen. Dann banden ihn Knechte auf sein Pferd (كديش) und brachten ihn an die Grenze zu Hirten, indem sie diesen sagten: führt ihn zu seinem Herrn, dem König Çūr! Dort erholt er sich und erzählt seine Behandlung. Wüthend schwört Çūr beim Glanz des Mondes, er wolle in dem Lande keinen Stein auf dem andern lassen und schickt seinen Wezīr 'Āmir mit 200 000 Reitern aus, dasselbe zu verwüsten. Çādir hat inzwischen, nach Berathung mit seinen Emīren, seine Tochter und 5 Emīrtöchter nebst Dienerinnen weitab nach dem festen برج الخراب gebracht, und als der Wezīr einfällt und ihn zum Zweikampf fordert, kämpft er bis zu Dunkelheit mit ihm, ohne dass der Kampf entschieden wird. — Ǵabr und 'Ikrima waren indessen auf ihrem Wege nahe dem „Wüstenschloss“ gekommen und lagerten an einer Quelle in der Nähe; Ǵabr erfährt von einer Dienerin, die dort Wasser holt, dass Feinde ins Land gefallen sind und dass sie dorthin verjagt seien; ihn selbst habe der Ruf der Bedr enna'ām herbeigezogen, sie möge ihm den Weg in deren Land angeben. Sie heisst ihn warten, um mit ihrer Herrin zu sprechen. Dieser muss sie, deren Name زهر الدوح ist, aber erst eine Beschreibung der Fremden geben; darauf ladet sie dieselben ins Schloss auf Geheiss ihrer Herrin, da diese sie sprechen will. Ihre Schönheit macht Beide wie bestürzt. Ihr seid fremd hier? fragt sie. — Ja, wir hatten einen Zweck, und den haben wir jetzt erreicht; und Ǵabr sagt, ich suche Bedr enna'ām, zeig mir den Weg zu ihr. Die bin ich, sagt sie, und erzählt ihm von dem Einfall des Königs Çūr und bittet ihn um Hülfe, ihn zugleich ihrer Liebe versichernd. Während sie sich noch froh unterhalten, kommen flüchtige Reiter ihres Vaters, von Leuten des Wezīrs verfolgt, an und sie fordert nun die Fremden auf, ihnen beizustehen. Sie stürmen in die Feinde ein, hauen Alles zu Boden, was ihnen nahe kommt, und werfen die Angreifer zurück und in die Flucht. König Çādir, der oben vom Schlosse aus Alles angesehen hat, geht den tapferen Jünglingen entgegen und dankt ihnen und alle seine Anhänger sind mit ihm froh über den Ausgang. Sie erzählen ihm, auf sein Befragen, dass sie aus نجد العدية seien und welches ihr Reiseziel sei. — Am folgenden Tage beginnt der Kampf wieder: Ǵabr kämpft mit dem Wezīr, dieser fällt, da sein Pferd von einem Streiche niedergemacht ist, zu Boden, wird aber, ehe der Todesstreich ihn trifft, von den Seinigen in Sicherheit gebracht, dann wieder auf ein Pferd gesetzt und kämpft aufs Neue mit Ǵabr: dies Mal fällt das Pferd dieses verwundet hin, er mit ihm, aber 'Ikrima rettet ihn unversehrt aus dem heissen Kampf. 7 Tage dauert der Kampf, die Schaaren des Königs Çādir gerathen in immer grössere Bedrängniss vor der Uebermacht des Feindes. Auf Ǵābr's Rath schreibt nun Çādir an Zeidān (beigenannt ابو درغام und شيخ الشباب) und Ḍajjāb und Abū zeid und Ḥasan und Bodeir und alle Benū hilāl um Hülfe. — Zeidān indessen, voll grosser Unruhe über das Verschwinden des Ǵabr und 'Ikrima, ritt aus mit Gefolge sie zu suchen. Da trifft er den Boten des Çādir, liest den Brief, und bricht sofort zu ihm auf. Abends, nach Sonnenuntergang, hören Ǵabr und 'Ikrima, als sie grade bei einander sitzen und sich unterhalten, Pferdegetrampel und fürchten, dass der feindliche Wezīr einen Ueberfall mache. Sofort werfen sie sich zu Pferde, finden aber zu ihrer Ueberraschung Zeidān mit seiner Schaar, 60 000 gepanzerten Reitern. Çādir, dem die Ankunft derselben gemeldet, ist über die Maassen erfreut. Am folgenden Tage kämpft nun Zeidān mit dem Wezīr; dieser fällt mit dem Pferde zu Boden, besteigt ein 2. Pferd und kämpft weiter; da fällt Zeidān, besteigt aber auch ein anderes Pferd und schlägt dies Mal den Wezīr nieder. Da greifen auch die Uebrigen die Feinde an, bringen ihnen eine völlige Niederlage bei und machen grosse Beute. Çādir richtet ihnen ein grosses Gelage an, dann aber, in Voraussicht, dass König Çūr neue Truppen aufstellen werde, schreibt Zeidān an König Ḥasan und dessen

Emīre und schickt den Brief durch seinen Diener, Namens مواس النداف, ab. Çūr zieht indessen mit ungeheurem Heer gegen Çādir und lagert im وادي المعمر, will aber zuvor noch Neǵd verwüsten und um dies Vorhaben mit Erfolg auszuführen, schickt er einen seiner Krieger, جابر mit Namen, als Kundschafter dahin. Dieser ist Zeuge davon, wie nach Ankunft von Zeidān's Brief ein Theil der Benū hilāl unter Führung des Abū zeid und Ďajjāb aufbricht, während Ḣasan und Bodeir mit den Uebrigen zurückbleiben, um etwaige Ueberfälle abzuwehren. Jene kommen an und werden von Çādir freundlichst aufgenommen, der nun mit Zuversicht der Ankunft des Feindes entgegensieht. — Nachdem der Kundschafter zu Çūr zurückgekehrt ist und berichtet hat, bricht dieser nach Neǵd auf und theilt sein Heer in 4 Theile: einen zur Forttreibung des Viehes, einen die Einwohner niederzumetzeln, einen zum Plündern, einen zum Kämpfen. König Ḣasan hört von ihrem Herannahen und zieht ihnen entgegen, muss aber zurückweichen, während das ganze Land verwüstet und geplündert wird; der Feind zieht mit der Beute nach dem وادي المعمر. Da schickt Ḣasan ein Schreiben durch seinen Diener Hilāl an die Emīre Abū zeid und Ďajjāb ab. Darauf schreibt غانم, Vater des Ďajjāb, an Zeid el-'aǵǵāǵ, der sich auch sofort mit seinen Truppen nach Neǵd aufmacht und auch den زيدان بن شرعان, der ein Gefolge von 1000 Mann bei sich hatte um auf Jagd zu gehen, mit nimmt. — König Ḣasan kommt mit seinem Heere in das Gebiet von بدر النعام, und vereinigt sich mit Abū zeid, Ďajjāb und Çādir. — Zeid el'aǵǵāǵ ist indessen zum وادي المعمر gekommen, wohin auch Çādir mit seinen Bundesgenossen sich begeben hat. Hier findet nun die grosse Entscheidungsschlacht statt, Çūr kämpft mit Ďajjāb am 1. Tage, ohne dass Einer von ihnen obsiegt; am 2. Tage kämpft Zeidān mit ihm und haut ihn auseinander, und darauf wird sein Heer zum grössten Theil niedergemacht, die Benū hilāl machen grosse Beute, kehren heim, Çādir zieht mit nach Neǵd und feiert dort die Hochzeit seiner Tochter mit Ǵabr 7 Tage lang.

Schluss f. 23ª: وامر بضرب الطبول والزمور وعملو الولايم سبعة ايام ودخل جبر المزيدي على بدر النعام، وهذا ما انتهى الينا من القصة على التمام،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

9353. We. 845.

2) f. 29—53.

Format etc. und Schrift (stellenweise kleiner und gedrängter) wie bei 1). — Titel fehlt, aber er ist enthalten in dem Titel f. 1ª, nämlich: ديوان بدر النعام

Aufang f. 29ª: حكي الله اعلم فى غيبه واحكم والطف . . . وذاك من حديث بنى هلال اهل الحرب والاهوال، قال الراوي على انه الامير زيدان شيخ الشباب ركب فى بعض الايام على الصيد والقنص الخ

= We. 886, 1. Die Fassung oft verschieden.

Schluss f. 53ᵇ: والصفا على دلالها واستقامو الامارا الي بعد السبوع وكلمن طلب بلاده والاوطان، وتم الديوان

9354. We. 844.

27 Bl. Format (16—18 (23) Zeilen) etc. u. Schrift wie bei We. 845, 1 (22×16; $17^1/_2 - 18 \times 13^{cm}$). Nicht ganz fest im Einband, Bl. 1 u. 2 lose. — Titel f. 1ª:

ديوان زعيم الخيل

Anfang f. 2ª: افضل الكلام توحيد الملك العلام . . . قال الراوي يا كرام على انه كان ملك من احد الملوك اسمه الديدبان ابن الملك القصبد ويحكم على بلاد نقيع وبلاد كوش الهند وكان له ولدين الخ

König الديدبان herrschte über die Länder Naqī' und Kūś elhind und hatte 2 Söhne, von denen der Eine زعيم الخيل und der Andere كاس الرجال hiess. Beide waren tapfer und der Muth eines Jeden von ihnen ersetzte tausend Reiter. Eines Tages ritt der Vater mit diesen Söhnen und tausend Begleitern auf Jagd; dabei kamen sie in das Gebiet von Neǵd. Da seufzte der König über seinen Oheim الدينكي, der dort gefallen war und sagte: wenn wir von den Benū hilāl einem Trupp hier begegnen, müssen wir sie tödten und Rache an ihnen nehmen. Auf die Frage der Söhne erzählt er, dass der Sohn seines Ohms bei der Heimholung seiner Braut mit Moheibir in Streit unterwegs gerathen sei, dass ein Kampf sich entsponnen habe, in dem er gefallen, dass dann auch der Vater desselben in dem Rachekrieg, den er unternommen, von Abū zeid niedergemacht worden sei. — Darüber gerathen die Söhne in grossen Zorn. Hättest du uns davon früher erzählt, so hätten wir längst uns gerächt und die Benū hilāl als Warnung für künftige Zeiten hingestellt; aber nun gehen wir nicht fort, ehe wir Rache genommen haben. Der Vater aber rieth, gemächlich vorzugehen, wenn sie mit Einem von den Feinden zusammenstiessen, ihm zu schaden so gut sie könnten, er aber wolle heimkehren,

Truppen sammeln und sich dann auf sie stürzen. Demgemäss wählen sie 800 Mann und ziehen weiter, der Vater aber begiebt sich mit 200 Mann heim, um zu rüsten. — Zeidān sass indessen in seinem Zelt und unterhielt sich mit 25 Jünglingen; da sagte Mūsā, Ḍajjābs Sohn: wir lieben die Jagd so sehr, und sind doch lange nicht dazu ausgezogen. Das können wir ja thun, um uns zu zerstreuen, sagte Zeidān. Sie brachen also auf und kamen jagend in das Wādī الغزلان und lagerten sich an der Quelle عين البهريان und brieten sich dort ihr Jagdfleisch und assen. Nur 'Ikrima rührte kein Essen an. Warum isst du nicht? fragen ihn die Begleiter. — Ich bin unruhig bewegt, versetzt er, mag nicht essen oder schlafen oder sitzen, ich muss immer an Leute denken, die uns hier überfallen mögen. — Was soll das Gerede? an Feinde ist hier nicht zu denken. — Esst ruhig weiter, ich will derweile für euch Umschau halten. — In diesem Augenblick kamen Reiter auf sie los. Nehmt das Essen fort, jetzt ist nicht Zeit dazu, rief 'Ikrima, es kommen Reiter. Er sprengt auf sie zu, tritt ihrem Führer زعيم الخيل entgegen; dieser fragt: wer und woher seid ihr? — Wir bringen Ungemach an düsterem Tag, wir sind die Jungen von den Benū hilāl, den Leuten zu Kampf und Qual! — Sie gerathen in Wortwechsel, darauf kämpfen sie mit einander, dann stürzen sich alle Jünglinge auf den Feind, der Kampf wird allgemein. Moḣeibir kämpft mit كاس الرجال, aber ohne Entscheidung: das einbrechende Dunkel nöthigt zum Einstellen des Kampfes. Aber am nächsten Morgen kämpft Za'īm elḣeil wieder mit Zeidān und giebt ihm mit der Keule einen Schlag auf den Helm, der ihn betäubt; als er ihm dann den Garaus machen will, wirft sich ihm Ḥasan ben مزيد entgegen und kämpft mit ihm bis zur Dunkelheit. Moḣeibir aber wäre im Zweikampf dem كاس الرجال erlegen, wenn ihm nicht مناع zu Hülfe gekommen. Ueberhaupt aber waren alle Jünglinge mehr oder weniger schwer verwundet. — Am nächsten Morgen erneuert sich der Kampf zwischen Zeidān und Za'īm elḣeil; jenem kommen Moḣeibir, 'Ikrima und Ḥasan ben mazjad zu Hülfe; da eilt der Bruder, mit einem Haufen dem Za'īm elḣeil beizustehen, dieser aber weist ihn zurück: ich werde allein mit diesen Hunden fertig. In der That setzt er Allen vieren auf das Heftigste zu und treibt sie in die Enge: da steigt eine Staubwolke auf, ängstlich sehen sie dieselbe näher kommen, endlich erkennen sie darin 3 Reiter ihres Stammes: Abū zeid, Ḍajjāb und Mūsā, dessen Sohn. Letzterer war bei Beginn des ersten Kampfes nach Hause geritten, hatte den Abū zeid von ihrem Zusammentreffen mit den Feinden unterrichtet und um Beistand gebeten; derselbe hatte sich auch sofort dazu bereit gefunden, Ḍajjāb hatte sich ihm angeschlossen: so kamen sie denn in aller Eile an, grade zu rechter Zeit. Abū zeid stürzte sich sofort auf Za'īm elḣeil und fährt ihn an: was wollt ihr? was hat euch hergeführt? — Wir haben uns zu rächen, versetzt er, für frühere Unbilde: lass du von uns, lass uns die Sache mit den Jungen allein, Einem nach dem Andern, ausmachen! — Wer soll gegen dich fechten? — Such du selbst einen aus! — Die Jungen sind ihm nicht gewachsen, denkt Abū zeid, und sucht den Ḍajjāb auf, der grade mit كاس الرجال kämpft. Als er Abū zeid kommen sieht, meint er, dass derselbe den Za'īm elḣeil niedergemacht hat, strengt alle seine Kraft und Geschicklichkeit an und bringt dem Gegner den Todeshieb bei. Als dessen Bruder dies sieht, stürmt er auf Ḍajjāb los, sticht mit seiner Lanze auf dessen rechten Schenkel, der aber hatte sich unter den Bauch seines Pferdes gedreht, so dass die Lanze in den Sattel fuhr; Mannā', 'Ikrima und Ḥasan ben mazjad kommen zu Hülfe und werfen ihre Lanzen auf jenen; er duckt sich auch unter den Bauch seines Pferdes, und Abū zeid kommt heran und sagt: geh unbehelligt deines Wegs, Za'īm, und sag deinem Vater, wenn er Krieg mit uns will, so soll er ihn haben, wo es auch sei. — Ich traue deinem Wort nicht, versetzt er, ihr wollt mich überfallen, habe ich doch die Meinigen alle verloren! — Ich gebe dir mein Wort, wiederholt Abū zeid, Keiner soll sich jetzt an dich heranmachen, so lange ich am Leben bin. — Er wehrte also die Jünglinge von ihm ab und verband ihm seine Wunden. Darüber wurde Ḍajjāb böse, da er ihn durchaus niedermachen wollte, und sagte zu Abū zeid: es scheint, du hältst es mit den Feinden! — Keineswegs, aber es ist ein tapferer Jüngling und dann ist er hier ganz allein: also lass ihn! — Bei allem, was uns hoch und heilig ist, versetzt Ḍajjāb, ich muss ihn tödten. — Da wurde Abū zeid böse; Za'īm elḣeil aber sah das Zerwürfniss zwischen den Beiden, küsste die Hand des Abū zeid und sagte: ich nehme deine Güte in Anspruch, lass mich thun nach

meinem Willen und lass auch dem Ḍajjāb sein Belieben: ich bin verwundet und mag meinen Bruder nicht überleben: lass mich kämpfen! Da er ihn so auf Kampf bestehen sah, trat er ihm nicht mehr in den Weg und alsbald kämpft Za'īm elḥeil mit Ḍajjāb. Der Kampf dauert lange, da sprengen Jünglinge heran, dem Ḍajjāb zu helfen. Abū zeid wehrt ihnen: lasst sie den Streit allein ausfechten! — Sie gehen, versperren ihm aber den Weg hinten und vorn. Beide Gegner brachten die Nacht auf dem Schlachtfelde zu, einander beobachtend bis zum Morgen. Da spornte Za'īm sein Ross und rief dem Ḍajjāb zu: hole mich ein bis zum Wādī المنقل; aber kaum hatte er eine kleine Strecke zurückgelegt, als die Jünglinge ihm von vorn in den Weg kamen und wie Löwen auf ihn stürzten, um ihn herum, vorn, hinten: er hielt ihnen Stand durch allerlei Reiterkünste, da kam Ḍajjāb an und begann sein Fechten. Er wehrte sich, aber brach zugleich in Klagen über die Ungleichheit des Kampfes, er allein gegen so viele, aus und ahnt seinen Tod und bittet den Wind, seinen Vater von ihm zu grüssen. Nun verbietet Ḍajjāb den Jünglingen, sich ihm zu nahen, er aber kämpft mit ihm. Der Kampf dauert lange, Beide kämpfen auf das tapferste, aber an Ḍajjāb's Kraft zersplittern des Gegners Waffen, er fällt zur Erde, sich immer noch, ohne Waffen, wehrend auch gegen die schliesslich herbeigeeilten Jünglinge und laut rufend, obgleich er keinen helfenden Freund hat. Plötzlich steigt Staub auf, Reiter kommen auf schäumenden Rossen: sie sind vom Heere des الديدبان, des Vaters des Za'īm. Derselbe hatte ein Heer von 500 000 Mann in seinem Lande und bei Verbündeten zusammengebracht und war damit ins Wādī المطلات und ins Gebiet von (ارض) المعوجات gekommen. Dort lagernd hatte er einen furchtbaren Traum: er berief daher einen der Ramalkundigen, die er bei sich hatte und der für besonders geschickt galt, Namens زريف, und liess ihn sich deuten. Er habe nämlich von Wölfen und Panthern geträumt, mit denen er zu kämpfen gehabt und denen er schliesslich unterlegen sei. Die Deutung spricht von dem Tode des كاس الرجال und von der verzweifelten Lage seines zweiten Sohnes. Der König wird zornig und bekümmert zugleich: sofort schickt er seinen Brudersohn, den الغضبان, jenem zu Hülfe mit 2000 Reitern. Bring mir den Ḍajjāb gefangen oder todt, so sollst du mein halbes Reich haben! Er macht sich also auf und kommt grade an, als Za'īm in höchster Gefahr schwebt. Er stürzt sich nun mit seiner ganzen Schaar auf die Feinde, schliesst sie ein und nimmt Alle gefangen, bis auf Ḍajjāb: dieser will entfliehen, aber الغضبان holt ihn ein, zerschlägt ihm einige Rippen mit der Keule und will ihn vom Ross werfen. Als dies aber — es war die unvergleichliche Stute الخضرا — merkt, dass sein Reiter heruntergleiten will, fliegt es über Feld und Hügel mit ihm dahin, vergebens von الغضبان verfolgt. Endlich lässt dieser von der Verfolgung ab, kehrt zurück und nimmt Za'īm elḥeil und die Gefangenen und begiebt sich zu König الديدبان. Dieser lässt sich alle Umstände des Kampfes erzählen, ist über den Tod seines einen Sohnes sehr betrübt und will die Gefangenen hinrichten. Za'īm elḥeil bringt ihn davon ab: nicht auf diese kommt es an, sondern auf Ḍajjāb, sagt er. Diesen hatte inzwischen sein Ross zu Abū zeid's Zelt getragen; dieser muss den Kriegsschauplatz schon zu der Zeit verlassen haben, als Za'īm und Ḍajjāb mit einander kämpften: denn jetzt sitzt er in seinem Zelt und befragt das Ramal: er bringt heraus, dass Feinde ihr Land Neǵd betreten. Unmuthig springt er auf, geht hinaus: da steht das Ross des Ḍajjāb, er selbst hält dasselbe umklammert, seiner Kraft beraubt. Er trägt ihn ins Zelt, die Emīre kommen herbei, Abū zeid macht seinen Körper bloss, reibt ihn, verbindet ihn, ölt ihn ein, giebt ihm einen Trank, lässt ihn schlafen, deckt ihn zu, dass er schwitze. Alsbald erholt er sich von seiner Ohnmacht, kommt zu Besinnung, will sich aufrichten, vermag es aber allein nicht; Andere setzen ihn aufrecht, er isst und trinkt und erholt sich. Er blickt um sich und fragt: wo bin ich, was ist mit mir geschehen? — Das wissen wir nicht, sagen die anwesenden Emīre, was mit dir vorgegangen ist, du warst plötzlich hier: was geschah dir vorher, wie ging es den Jünglingen? — Nun besinnt er sich und erzählt. Als sie von der Gefangennahme der Jünglinge hören, weinen sie, besonders über Zeidān und seine Genossen. Sofort lässt Sulṭān Ḥasan alle Leute zusammentrommeln und sich rüsten; er legt selbst seine Rüstung an und bricht mit allen seinen Schaaren auf, nur dass er 50 000 Mann unter جبر بن مزيد und Sinān ben jāsir und زبن ben gānim zurücklässt zum Schutze der Weiber, Kinder und Heerden. — Sie langen bei der Quelle an und

halten dort in Ḥasans Zelt Berathung. Abū zeid schlägt vor, Alle sollen daselbst bleiben, bis er zurückkomme: er wolle herumspioniren und sehen, ob er die Gefangenen befreien könne. Der Plan gefällt. Er geht nach Hause, macht durch Zauberformel und Sprüche die Gefangenen unverwundbar, verkleidet sich in einen Derwisch und Spielmann, mit dem Stock in der Hand, der Guitarre unter dem Arm, und begiebt sich zum König الدبدبان. Dieser hatte inzwischen seinen Sohn und den Neffen الغضبان mit 200 000 Reitern ziehen lassen, um die Ansiedlungen der Benū hilāl zu überfallen, zu plündern und zu vernichten. Dann wollten sie, dies war der Plan des Sohnes, der des Königs Beifall erhalten hatte, umkehren, der König solle mit seinen Truppen anrücken und er von der einen, der Sohn von der anderen Seite das Heer der Benū hilāl angreifen und vernichten. — Za'īm elḫeil trifft unterwegs, im Gebiet der Benū 'aqīl, den Derwisch. Dieser wird ihrer kaum ansichtig, als er seine Guitarre spielt und dazu singt: viel sei er umhergekommen, auch nach Neǵd, habe König Ḥasan gesehen und Abū zeid und Ḍajjāb: deren Mannen hätten Zelte im Lande 'Aqīl aufgeschlagen, Abū zeid wolle hin, um die Gefangenen zu befreien. Zeigt an, schliesst er, wo ist euer Führer Za'īm, dass er mein Wort höre und auch — dass er mich belohne! — Darauf fragte Za'īm, ob Abū zeid wirklich komme, und jener beschwor es. — Kommt er, so mag er verlangen, was er will, und wäre es mein Kopf, er soll es haben, aber die Gefangenen kann er nicht bekommen. — Vielleicht kommt er nicht heute, aber doch bald: ich möchte dir rathen, ihn hier einige Tage zu erwarten, damit ihr zwischen euch über die Gefangenen etwas abmacht und du das Tödten derselben vermeidest: denn eine menschliche Seele zu tödten ist in keiner Religion erlaubt. — Da hast du ganz Recht, Väterchen, sagt Za'īm elḫeil. — Wisse, fuhr der Derwisch fort, ich will zu deinem Vater gehen, ich habe es geschworen, wo er auch sich aufhalten möge, sonst würde ich dich hier nicht allein lassen: allein, wenn Abū zeid inzwischen kommt, halte ihn auf, bis ich wiederkomme! — Dies sagt ihm Za'īm zu und nun begiebt sich Abū zeid zum König الدبدبان. Was bringst du für Nachrichten, o Derwisch? fragt er ihn, als er sich durch Speise gestärkt hat. — Dieser ergreift die Guitarre und singt: die Heere und Helden der Benū hilāl seien im Anzuge, er habe auch Za'īm getroffen und ihm dies gesagt. — Du rühmst ja die Benū hilāl sehr stark, sagt der König: du bist am Ende selbst einer von ihnen? — Nein, das bin ich nicht, sondern ein Mönch, aus fernstem Theil von El'irāq hergekommen, und nun erzählt er ihnen so viel, dass er Alle in Erstaunen setzt. — Spielmann, fragt der König, wie heisst du? — Spielmann bin ich nicht, sondern der Mönch Selāme, aber ich bin in dieser Verkleidung gekommen, aus Furcht vor den Moslimen. — Du sollst immer bei mir bleiben, sagt der König. — Sehr gern, aber willst du nicht hin und jene Araber angreifen und vernichten? — Ich habe ja meinen Sohn dazu ausgeschickt, ihre Ansiedlungen zu plündern und zu zerstören und bleibe hier so lange, bis er wieder kommt. — Aber ich hörte in Neǵd, dass die Benū hilāl gegen euch ziehen und dass Abū zeid die Gefangenen befreien will: habt ihr denn Gefangene von ihnen? — Ja, 5 Stück. — Warum tödtet ihr sie nicht? — Ich wollte es gleich Anfangs, aber mein Sohn ist für sie eingetreten: so wollte ich ihn nicht erzürnen. — Das ist auch ganz Recht, so einen Sohn kränkt man wegen der lumpigen Araber nicht: denn dafür halte ich die Benū hilāl, gross und klein; ja, wären es noch von den Vornehmsten derselben, dies werden aber solche sein, um die sich Niemand kümmert, nicht viel besser als Hunde. Freilich, hättest du Sulṭān Ḥasan oder Abū zeid, Ḍajjāb oder den Qāḍī in deinen Händen und tödtetest einen von diesen, das wäre ein Schlag für sie: jeder von ihnen wiegt ein Viertel ihres ganzen Heeres auf. Immerhin aber, bewahre sie auf, sie können vielleicht als Geisseln dienen. — Ob sich Abū zeid wol hieher wagen sollte? — Gewiss, dergleichen pflegt er zu thun, und Tod und Gefahren achtet er nicht; er geht in jede Thür, steckt sich in siebenerlei Verkleidung, färbt sich auf siebenfache Weise: aber wenn er sich vor Allen versteckte, mir würde er nicht verborgen bleiben, ich kenne ihn, auch wenn er in 70 Verkleidungen steckte. — Solltest du ihn fassen, so bringe ihn zu mir: ich habe grade an ihm von Alters her Rache zu nehmen. — Am besten thätest du, wenn du mich zum Aufseher setztest über die Gefangenen: denn wenn er herkommt, thut er dies nur, um dieselben zu befreien: ein Anderer würde ihn nicht erkennen. — Dies sah der König ein und machte

ihn zu deren Aufseher und zum Gefängnisswart. Drei Tage brachte er in dieser Stellung zu, am 4. aber ging er um Mitternacht durch die Zeltreihen und hörte in einem Zelt Gespräch. Er trat ein und grüsste, man erkannte ihn und fragte: Wohin noch so spät, Väterchen? — Ich konnte vor Unruhe nicht schlafen, sagte er, da ging ich aus, hörte Stimmen hier, nun möchte ich etwas mit euch plaudern. — In diesem Zelte waren 7 Soldaten, von denen 3 wach waren, die anderen 4 schliefen. Während sie sich unterhielten, nahm er aus seiner Tasche etwas und ass. — Was isst du da, Väterchen? — Etwas Datteln, die ich noch grade bei mir habe. — Gieb uns etwas davon ab! — Viel habe ich nicht, aber nehmt diese sechs Stück, für Jeden 2. — Kaum haben sie sie gegessen, als sie umfallen. Das war ihm gerade recht. Er holte aus seinem Gürtel einen vergifteten Dolch, stach sie todt, nahm ihre Waffen, ging zu den Jünglingen, gab sich ihnen zu erkennen, machte sie los, führte sie in dies Zelt, jeder bestieg ein Ross der Leute, so ritten sie von dannen, Abū zeid als Führer voran, bis sie zu den Ihrigen ankamen. Alle waren hocherfreut, aber Abū zeid liess sofort Ḍajjāb kommen: du und Zeidān, ihr müsst sofort aufbrechen mit eueren Leuten nach dem Wādī المنقل und legt euch dort in Hinterhalt: findet ihr Pferdespuren, so geht weiter zu den Zelten, denn Za'īm elḥeil und Elgaḍbān rücken mit 200 000 Mann gegen unsere Ansiedlungen, um sie zu plündern und zu zerstören. Dabei schärfte er ihnen Eile und Vorsicht ein und sagte: ihr habt es mit diesen Leuten zu thun, Ḥasan, der Qāḍī und ich besorgen das Uebrige. Jene also brechen schnell auf zum Wādī المنقل. — Die in den Ansiedlungen Verbliebenen, Ġabr ben mazjad und زيدان, hatten indessen Wächter nach allen Seiten ausgestellt, aus Furcht vor Ueberfall; Za'īm aber war, in Folge seines Gesprächs mit Abū zeid, 4 Tage an seinem Ort geblieben; da aber keine Botschaft kam, brach er mit seinem Heere gegen die Ansiedelungen auf und kam mit ihnen an die Grenzen des Landes. Da sahen sie die Wächter und meldeten es: sofort brachen Ġabr und Zijān mit ihren 50 000 Mann gegen sie auf und kamen zum Wādī المنقل; es entspann sich der Kampf; Za'īm elḥeil kämpfte mit زيان, الغضبان aber mit Sinān ben jāsir; ein Keulenschlag aber wirft Beide zu Boden; jenen holen seine Reiter von dem Orte weg, stossen aber auf Feinde und müssen mit ihnen kämpfen; Za'īm aber verfehlt mit seinem Streich den Zijān, trifft den Nacken seines Pferdes, es fällt mit seinem Reiter zur Erde; Za'īm will ihm den Garaus machen, die Seinigen aber retten ihn. Arg setzen die Feinde den Benū hilāl zu: Sinān und Zijān zu Boden geworfen und zum Theil noch liegend wehren sich gegen Za'īm und الغضبان, die sie einschliessen. Da steigt eine Staubwolke auf, kommt immer näher auf sie zu, ängstlich richten sich ihre Blicke dahin, die Reiter werden erkennbar, es sind Haufen der Benū hilāl, denen Ḍajjāb voranstürmt. Sie kommen an, sehen die Lage ihrer Genossen, stürzen sich in die Reihen der Feinde, machen Sinān und Zijān frei von ihren Drängern. Da begiebt sich Za'īm auf den Kampfplatz und fordert Ḍajjāb zum Waffentanz; auf das tapferste kämpfen Beide, aber الغضبان schleicht sich von hinten an Ḍajjāb und will ihn erstechen, aber ein Keulenschlag fährt ihm zwischen die Schultern und zerschlägt ihm die Rippen: dieser Schlag kam von Zijān. Da dies Za'īm sieht, lässt er von Ḍajjāb ab, springt auf Zijān los und sticht ihn nieder. Da Zeidān seinen Bruder fallen sieht, wird er fast toll vor Wuth, und stürzt sich auf Za'īm: aber الغضبان tritt ihm in den Weg und nun fechten beide mit einander; Ḍajjāb aber, der seinen Bruder زيان fallen sieht, sprengt an Za'īm heran, stösst ihm seine Lanze in die rechten Weichen, so dass sie zur linken Seite herausfährt und er fast todt hinfällt; Ḍajjāb haut ihn dann noch vollends in Stücke. Da lässt الغضبان den Zeidān, wirft sich auf Ḍajjāb, aber Zeidān setzt ihm nach, durchsticht ihn, haut ihm den Kopf ab. Als das die Reiter sehen, ergreifen sie die Flucht: aber die Jünglinge versperren ihnen von vorne den Weg, schliessen sie ein, hauen auf sie los, strecken die Meisten nieder. Ein Theil flieht, wird verfolgt: gross ist die Beute, die die Sieger machen: stolz kehren sie zu ihren Zelten heim. — Aber Abū zeid sagt zu Ḥasan: in der Frühe werde ich die Feinde überfallen: ich gehe voraus, rücke du mir nach mit deinen Leuten: ich hoffe aber schon vorher fertig zu sein. Abū zeid ist aufgebrochen und kommt am 4. Tage bei dem Lager des Königs Eddeidebān an. Er legt sich in den Hinterhalt, vertheilt die Soldaten rechts und links und wartet bis Mitternacht: dann überfällt er das Heer von allen Seiten, das überrascht und verwirrt, wie es im Dunkeln ist,

eine furchtbare Niederlage erleidet. Abū zeid haut sich durch die feindlichen Reihen einen Weg bis zum Könige, der immer noch die Seinigen zum Widerstande anspornt, sticht ihn nach kurzem Widerstand nieder, wirft rechts und links die Feinde über den Haufen. Sulṭān Ḥasan und Qāḍī Bodeir kommen bei Morgen-Anbruch zu ihnen, versperren von vorn den Flüchtigen den Weg, ringen sie von allen Höhen her ein. Auch der Rest, der Flucht versucht, wird eingeholt und niedergemacht, dann die Beute gesammelt, welche höchst beträchtlich ist: dann ziehen die Sieger stolz heim, erzählen den zu Hause Gebliebenen ihre Erlebnisse und Thaten und bleiben daheim in Glück und Wohlstand.

Schluss f. 27ª: وسلمو على القادمين وحدثو بعضهم على كل ما جرا ثم فشدو بعضهم وحمد الله رب العالمين واستقمو بخير زايد ونعيم راغد '

9355. We. 783.

46 Bl. 4to, 19—20 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17-17^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ديوان الوشاحي مسلم

Anfang f. 1ᵇ: افضل الكلام توحيد الملك العلام وذكر النبي . . . حكي والله اعلم في غيبه واحكم انه كان في قديم الزمن . . . وذلك في عصر بني هلال اهل الحرب والاهوال على انه كان الحاكم في بلاد الوشاح امير يقال له الامير سليم الوشاحي الخ

Zur Zeit der Benū hilāl herrscht im Land Elwiśāḥ ein Emīr Selīm elwiśāḥī, sehr angesehen und kriegerisch, der war 50 Jahr alt und ohne Kinder. Dies bedauerte er sehr und gab ein grosses Fest, zu welchem er die Armen und Elenden einlud, dass sie für ihn Gott um Nachkommenschaft bitten sollten. Dies Gebet hat auch Erfolg und seine Frau bringt einen Knaben zur Welt, der den Namen Moslim erhält. Er wuchs auf, erhielt Unterricht in den Wissenschaften und kriegerischen Künsten und zeichnete sich durch Geschicklichkeit, Tapferkeit und Edelsinn aus, ging auch allein auf Jagd und tödtete Löwen in ihrem Dickicht; dazu war er ein bildschöner Jüngling. — Eines Tages ging er mit Freunden auf Jagd und verfolgte, da sie auf einen Haufen Rehe stiessen, eines derselben so eifrig durch Feld und Busch, bis er es erlegte, es hinter sich aufs Pferd legte und heim ritt. Dabei aber verirrte er sich; da stieg er in einem Thal ab, briet sich das Reh, liess sein Pferd grasen; dann legte er sich hin und schlief. Am Morgen ritt er weiter, um nach Hause zu kommen, verirrte sich aber wieder und kam in den Ausläufer eines hohen Gebirges. Hier sah er an einer Höhle eine Thür, trat ein und fand dort einen alten Mann sitzen, der immerfort betete. Er begrüsst ihn, derselbe erwidert den Gruss und fügt hinzu: Gott segne dich, Moslim! — Woher kennst du mich, Alter? — Ich habe dich kennen gelernt, als wir in der Engelwelt waren und der Ewige uns mit einander bekannt machte. Alles geschieht auf Gottes Rathschluss: ohne dein Verirren wärst du nicht hieher gekommen und hättest nicht aus diesen Wassern getrunken. — Der Alte erweckt sein Vertrauen; er steigt vom Pferde, küsst ihm die Hände und bittet ihn, das Ramal über seine Zukunft zu befragen. Gerne, sagt er, setzt die Punkte nach allen Richtungen, der Vorschrift gemäss, sieht aufmerksam nach, und verfärbt sich. — Was hast du, fragt Moslim? — Ich sehe, du wirst mancherlei Schicksale haben. — Sag mir, welche? — Höre, sagt der Greis: du wirst in diesem Jahre wallfahrten, auf der Heimkehr Gefahren bestehen, Liebe wird dich bethören; hüte dich, eine Schöne anzublicken und in ihre Netze zu fallen; aber zuletzt wirst du der Liebe froh werden. — Ich werde mich nie an die Weiber kehren, giebt er dem Alten zur Antwort. — Nun, dem Schicksal entgehst du nicht, sagt er; damit entlässt er ihn und zeigt ihm den Weg: er reitet Tage und Nächte lang, kommt aber nicht heim, sondern nach Elqāhira; dort treibt er sich 7 Tage lang auf Strassen und Plätzen hin und her. Am 8. stösst er auf Männer und Frauen und Kinder, die lärmend sich versammeln: er erfährt, dass heute die Pilgerkarawane aufbricht. Er schliesst sich derselben an, macht in Mekka die Ceremonien mit, kehrt mit den Pilgern nach Elmedīna um, besucht das Prophetengrab daselbst, dann weiter mit ihnen nach Syrien und Maʿān (معان); hier wird sein Pferd müde, daher geht er streckenweise zu Fuss neben her, bis nach القطرانة. Hinter القطرانة wird er von Beduinen ausgeplündert und seines Pferdes beraubt und bleibt nackt auf dem Felde liegen. Seinen Reisegefährten, einen Derwisch, der sich solcher Behandlung widersetzt, hatten sie getödtet, seine Kleidung genommen, nur seinen Lumpenkittel und Kapuze hingeworfen. Diese zieht Moslim an und in solcher Kleidung wandert er von Ort

zu Ort, bis er nach الحاجرة, zwischen الرمثة und المزيريب gelegen, kommt. Hungrig, elend und hässlich kommt er dort an, sieht um sich und erblickt 4 Kameele mit geputzten Sänften ankommen, darin 4 schöne junge Mädchen. Es waren Barmekidinnen und ihre Oberste war Ḥusn, Tochter des Emīrs ضويلع, Königs der Barmekiden. Da fiel ihm die Rede des Alten in der Höhle ein, er ging also vom Wege ab, zog die Kapuze über das Gesicht und legte sich schlafen. — Ḥusn war über alle Beschreibung schön und ritt, wie sie oft pflegte, mit ihren Freundinnen umher; so kam sie dies Mal auch zu Moslim, fand an ihm Spuren von Schönheit, und beschloss, ihn in sich verliebt zu machen: es war ihr wohlbekannt, dass Jeder, der sie ansah, sein Herz verlor. Sie reitet also auf ihn los und sagt: Steh auf, Tölpel, lass die Kameele vorbei. — Zieht eures Weges, sagt er, und lasst mich in Ruhe, ich liege nicht im Wege. — Ich geh nicht von dannen, sagt sie, bis ich dich die Speise der Verliebtheit habe kosten lassen. — Geh, sagt er, du Zier der Araberinnen, mit sammt deinen Gefährten, geht fort: ich bin Derwisch, zieh durch die Welt und kümmere mich um die Schönen nicht. — Höre mein Lied, sagt sie, dann wirst du das wol bleiben lassen; und damit preist sie ihre Schönheiten. Er erwidert abwehrend; sie aber will ihren Willen haben, reitet heran und steigt dicht bei ihm vom Kameel ab, über ihn hin. Bei dieser Gelegenheit sieht er ihren blossen Körper und ihre Reize und geräth in Entzücken. Aber das Wort des Alten in der Höhle fällt ihm ein, er steckt den Kopf tiefer in die Kapuze, legt sich zum Schlafen zurecht und denkt: vielleicht vergess ich das Bild. Vergebens! sein Herz steht in lichten Flammen, er springt auf, sein Verstand geht in die Irre. Sie aber steigt wieder auf ihr Kameel und trabt mit ihren Begleiterinnen so schnell wie möglich davon. Moslim seufzt; ich will ihr nach, sagt er, sie noch einmal zu sehen oder in Sehnsucht nach ihr sterben. Sofort setzt er ihr nach, manchmal springend, manchmal laufend, des Hungers, der Ermüdung, der Hitze nicht achtend. Am Nachmittag begegnet er einem Treiber, der 5 mit Oel beladene Esel vor sich hertreibt. Der muss etwas von ihr wissen, denkt er, und fragt, als er ihm nahe ist, nach ihr. Ja, sagt er, ich habe sie gesehen, sie hat auch mir es angethan, weiter weiss ich nichts. Danach trennen sie sich, Moslim eilt weiter, bis er an einen Dreiweg kommt, bei einer Brücke. Er richtet an diese seine Klage (in einem vornalphabetischen Gedichte) und bittet sie, ihm Auskunft zu geben. Neben der Brücke war ein verfallener Ḥān; ein alter Mann, auf seinen Stab gestützt, kommt daraus auf ihn zu und fragt: was fehlt dir, dass du die Brücke anredest, als wärest du von Sinnen oder auch verliebt? — Ich bin verliebt bis über die Ohren. — Doch wol nicht in Ḥusn die Barmekidin? — Allerdings; sahst du sie vielleicht und kannst mir den Weg zeigen? — Er lacht; du weisst wol nicht, wer ich bin? fragt er. — Wie sollte ich dich kennen? habe ich dich doch nie gesehen noch du mich. — Ich bin ʿAlī ben mançūr; ich war verliebt schon im Mutterschoosse: seit wie lange bist du's? — Seit 20—30 Tagen. — Er lacht wieder. — Was lachst du? — Dass die Liebe eines Monats dich ausser dir bringt: was soll denn derjenige machen, der seit vielen Jahren in Liebe befangen ist? — Da sagt Moslim: ach ach ach! — Was soll dein 3 faches Ach? — Das erste gilt der Trennung von meinem Vater, das 2. meinem jetzigen Leid, das 3. dem Greisenthum, das dich altern gemacht vor Liebe und nicht zur Busse gegen Gott geführt hat. — Wüsstest du, was ich erlebt, du würdest mich entschuldigen, sprach ʿAlī, und erzählt ihm, dass der Anblick der Ḥusn ihn alt vor der Zeit gemacht. Während sie sich so unterhalten, kommt Śukr eśśerīf ben hāśim zu ihnen: die Benū hilāl hatten ihm die Elǵāzije geraubt und waren damit westwärts gezogen; er hatte sie 10 Tage begleitet und kehrte nun dort ein, zerstreut und unlustig zur Heimkehr in seine Wohnungen. Kaum sass er dort, als Ibn abū ʿAuf und noch einige 20 Verliebte daselbst an der Brücke anlangten, darunter auch Moḥammed, der Eseltreiber: dieser hatte kaum den Moslim verlassen, als seine Phantasie ihm das Bild der Ḥusn vorführte und die Verliebtheit ihn völlig bethörte; er schnitt seinen Eseln die Sehnen durch und kehrte um und kam zu den Verliebten bei der Brücke an. Jeder von diesen 25 erzählte in einigen Versen seine Geschichte; jeder behauptete, was er erlebt, sei das Wunderbarste und Reizendste. Das dauert mir zu lange, sagt Moslim, ich muss den Sänften der Ḥusn nacheilen, ehe sie mir fortkommen: zeigt mir den Weg! — Die steigt nur im Ḥān Mançūr ab. — Er eilt dahin und ruft Mançūr dem Pförtner zu: mach auf, meine Bekannten

sind hier! — Derwisch, versetzt derselbe, das Sprichwort sagt: komm Morgens zu den Leuten, aber nicht Abends! — Ich kann doch nicht draussen bleiben, mach auf! und dabei klopft er die Thüre fast zunicht. — Du scheinst mir, sagt der Pförtner, einer von denen zu sein, die in Husn die Barmekidin verliebt sind? — Um's Himmels Willen, mach auf! Frag Husn, ob du öffnen sollst; sagt sie nein, so bleib ich vor der Thür des Hâns. — Endlich geht er hin und meldet ihr, dass draussen ein Verliebter warte. — Wie heisst er? — Als sie seinen Namen erfährt, springt sie auf, öffnet die Thür. Er liegt vor derselben auf dem Rücken; bei ihrem Anblick springt er auf und ruft: Tausend Dank, Geliebte! — Sie macht die Thür ihm vor der Nase zu und sagt: wer bist du? — Kennst du mich nicht? ich bin dein verkohlter Sklave. — Was willst du? bist du noch nicht todt? — Ja, schon eine Zeitlang, aber mein Geist ist dir gefolgt hieher; Gnade ist etwas schönes, o Husn! — Ich kenne dich nicht; du scheinst ein Derwisch; geh und schlaf in der Moschee! — Nun steigert sich sein Liebesweh noch mehr; mit heissen Thränen klagt er ihr sein Leid. — Was soll das? Das Beste ist, geh deiner Wege; wir kennen dich nicht, du uns nicht; Pförtner, schliess die Thür, lass ihn nicht ein! er könnte uns etwas nehmen und wir müssten ihm dann nachlaufen. — Nun legt er sich erst recht auf das Bitten; sie hört es hinter der Thür und wird weich gestimmt, geht in den Hân, ruft einen christlichen Aufseher, der ihr auch in Liebe zugethan und ihres Winkes gewärtig ist, und sagt: draussen steht ein Derwisch, lass ihn ein und gieb ihm diese Nacht, mir zu Gefallen, Obdach. — Komm herein, sagt er zu ihm, bleib bei mir die Nacht und geh morgen früh! — Wohnst du hier nahe bei Husn? — Ganz nahe. — Er tritt in des Christen Stube ein, die sehr wohnlich ist, setzt sich und sieht sich um, ob er Husn nicht irgendwo erblicken kann. Er sieht eine Zither an der Wand hängen, nimmt und stimmt sie und spielt und singt ein Liebeslied. — Wunderschön, sagt jener, es geht dir wie mir. — Wie so, bist du auch in sie verliebt? — Ja, sie kostet mir schon über 2000 Dînâre und doch habe ich es noch nicht weiter gebracht, als sie anzusehen: ich bin in einen Brunnen gefallen, der hat keinen Grund und Boden. Aber die Geschichte ist lang, erst sollst du etwas essen. — Aber er ist ausser Stande, von den vorgesetzten Speisen einen Bissen zu geniessen; deck ab, sagt er seinem Wirth, ich kann nicht essen, es sei denn, dass Husn selbst mir mit ihrer Hand zu essen reicht. In diesem Augenblick kommt Husn herein, Moslim fliegt auf sie zu, drückt sie an sich, wie von Sinnen, küsst ihre Wangen und Arme und Lockenhaare und ruft: ist es im Wachen oder im Schlaf? — Setz dich, sagt sie, und iss! — Ich bin satt, versetzt er, und mag nicht essen. — Endlich aber isst er doch, als Husn, die nun auch in ihn verliebt geworden, ihm die Bissen in den Mund steckt. — Darauf nimmt der Christ die Speisen fort und macht die Thür zu. Nun zeigt sie sich in ihrem ganzen Liebreiz und preist in einem Lied ihre schönen Glieder. Nun kann er fast nicht mehr an sich halten; stille meine Sehnsucht, bittet er sie. — Leg dich nieder, sagt sie, ich komme wieder, ich habe nur noch etwas zu holen. Damit geht sie, kommt aber nicht sofort wieder; er aber schläft vor Müdigkeit, da er seit mehreren Tagen kein Auge zugethan hat, fest ein. — Da kommt sie endlich, findet ihn in festem Schlaf, legt ihm sein Kopfkissen auf die Brust und geht fort. Er träumt nun von ihr, sie aber reitet in aller Frühe mit ihren Freundinnen von dannen nach Haleb. Als er erwacht und sie trotz alles Suchens nicht findet, fragt er den Pförtner über ihren Verbleib und erfährt ihren Aufbruch nach Haleb. — Ist das weit von hier? — Etwa 12 Tagereisen; aber gedulde dich ein wenig, bis der Herr des Hâns kommt: dann übergebe ich es ihm und begleite dich. — Du willst mich nur aufhalten, erwidert er, und trotz Einredens eilt er davon. Wo gehts nach Syrien hin? fragt er unterwegs Jeden, der ihm begegnet, und trabt und rennt weiter, bis er unweit Himç anlangt. Er begegnet Kameelhirten, die von Haleb kommen, und fragt nach Husn: die wird in Haleb mit ihrem Gefolge eingetroffen sein. — In Trauer über das, was ihm passirt, und in Liebesweh ergeht er sich in Klagen, und kommt so Tag und Nacht gehend in Haleb an. Gegen Abend findet er den Hân 'Otmân, in welchem sie eingekehrt sein soll. Er klopft, dass die Bretter der Thür beinah zerspringen. — Welcher Schuft klopft so bei Nachtzeit? — Mach auf, meine Begleiter sind hier. — Niemand ist hier. — Doch, seit gestern Abend! — Du bist wol ein in Husn Verliebter? — Jawohl! — Er öffnet, sieht

einen Derwisch vor sich. Geh, sagt er, was hat ein Derwisch mit Liebe zu thun? geh beten in der Moschee, noch dazu, du ein Derwisch und Ḥusn Tochter des Emīrs Çuweiliḥ des Barmekiden und Herrn von 50 000 Reitern; wie sollte ihr Vater sie dir geben? — Ich bin kein Derwisch, ich bin Moslim, Sohn des Emīrs Selīm, des Sulṭāns von الثلج; meine Leute sind 100 000 Tapfre an Zahl: aber nicht darum kümmere ich mich, sondern nur um die Liebe zu Ḥusn. — Wenn das wahr ist und du sonst keinen helfenden Freund hast, will ich dich an Jemand weisen, der sie dir irgend wie verschafft, sonst bekommst du sie nicht zu Gesicht. — Wer ist's? — Ein Christ, Namens Emīr Hannā, Vogt (حده) in عمق التتيمة: geh hin und erzähl ihm deine Geschichte, er hilft dir mit Güte oder Gewalt, mit Geld oder mit Männern. Er bringt die Nacht dort zu und reist in der Morgenfrühe zu Hannā. Er trifft ihn auf seinem Sitze, die Vornehmen um ihn. Er will eintreten und ihm die Hände küssen, aber der Stolz macht ihn bedenklich: er ein Moslim, ein Emīrssohn, sollte einem Christen die Hände küssen! Er kehrt um, der Emīr bemerkt es und lässt ihn rufen; da überwiegt in ihm die Liebe den Stolz, er tritt vor ihn hin und begrüsst ihn. Wie kann ich dir behülflich sein? fragt er. — Da erzählt ihm Moslim seine Geschichte. Jener lacht und sagt: Wenn der Narr spricht, muss ein Verständiger wol zuhören; wie könnte der Emīr sich wol einlassen, seine Tochter einem Derwisch zu geben? — Ich bin kein Derwisch, sagt er, und erzählt nun seine Herkunft, und dass ihn die Liebe veranlasst hat, den Derwischkittel anzulegen. — Du bist der Sohn des Emīr Selīm? — Jawohl! — Das ist herrlich, aber beschreib mir die Ḥusn, damit ich zusehe, wie ich in dieser Sache handeln soll. Er beschreibt sie und jener sagt: gut, ich werde sie dir verschaffen, irgend wie; aber zuvor möchte ich, dass du zu ihren Ansiedlungen gehest und dich umsehest, wie man bei ihnen die Mädchen verheirathet; dann komm und sag mir Bescheid. Er begiebt sich also zu den Wohnungen der Barmekiden und begegnet unterwegs einer alten Frau. Woher bist du? — Von den Ansiedlungen der Barmekiden. — Wie heisst du? — Omm mofāriq (Mutter des Scheidenden). Ihn verdriesst, dass sie von Scheiden spricht, nimmt ihr den Stock, an dem sie sich stützt, aus der Hand und sagt: du alte Hexe, ich werde zwischen deinem Geiste und Körper scheiden, und haut auf sie los. Sie schreit und eine andere Alte kommt des Weges. Was hat dir die Alte gethan, mein Kind? fragt sie. — Und du, alte Hexe, wie heisst du? entgegnet er. — Ich heisse Omm ǵāmiʿ (Mutter des Verbindenden), auch Omm sālim (Mutter des Unversehrten). — Warum denn? — Ich verbinde die Liebenden und scheide sie in Unversehrtheit. — Wären doch alle Alten so wie du! die da hat mir erst vom Scheiden gesprochen, nun aber halte ich mich an dich. — Höre, sagt sie, Ḥusn ist soeben fortgereist nach dem Fluss نهر السبيبة, mit 12 jungen Mädchen: geh du nun hin, spiel mit ihnen und am Abend komm zu mir! — Vielen Dank, ich will es dir vergelten. — Darauf geht er hin und trifft sie beim Baden: ihre Kleider liegen am Ufer. Sofort zieht er auch seinen Mantel aus, springt in den Fluss und schwimmt an die Mädchen heran. Ḥusn nähert sich ihm und fragt: wozu kommst du hieher? willst du uns bei den Töchtern der Emīre in Unehre bringen? — Nein, ich komme nur, um hier zu trinken. — Aus diesem Fluss? bist du blind? — Und tränke ich ihn ganz aus, ich würde, glaube ich, meinen Durst nicht los: erst wenn ich aus deinen Händen einige Züge thue, hört derselbe auf; eher gehe ich nicht. — Gieb ihm zu trinken, sagen die Mädchen hinter ihr, dass wir ihn los werden und er fortgeht. — So komm denn, sagt Ḥusn zu ihm, schöpft ihm Wasser in ihre Hände, er trinkt mit Entzücken und küsst ihre Hände und trinkt immerfort, 60 Hände voll, dass sie glaubt, er werde springen. Dann geht sie zu ihren Freundinnen, er aber tritt aus dem Fluss, sein Bauch wie aufgeblasen, zieht seinen Kittel an, rafft die Kleider der Mädchen zusammen und geht damit an einen Baum, ziemlich weit vom Ufer entfernt. — Das ist eine schöne Geschichte, sagen sie zu Ḥusn; er ist bloss deinetwegen hergekommen; wir sind unser Lebtage hieher gekommen und haben nie Jemand hier gesehen, Niemand sah uns. — Macht euch nichts daraus, ihr seid schöner als ich; aber ich will euch euere Kleider von ihm holen. — Sie geht also aus dem Wasser, lässt ihr Haar herunterfallen, es verhüllt ihren Busen und sonstige Reize, geht zu ihm und sagt: was soll das? es ist, als ob du von Sinnen oder nicht bei Trost wärest. — Was habe ich euch denn gross gethan? ich fürchtete, ein Dieb würde euch die Kleider stehlen. — Das kriegt kein Anderer

fertig als du: gieb uns die Sachen her! — O Ḥusn, das Mitleid ist ein herrlich Ding! — Heisst das, wenn du Jemand lieb hast und ihn siehst, dass du ihm deine Liebe dadurch zeigst, dass du ihn in Unehre bringst? — O bewahre! Aber seit der Zeit, dass du über mich hinwegschrittest, als ich lag und schlief, bin ich nicht wieder zur Besinnung gekommen; aber tadelt mich nicht darüber, vielmehr, um deinetwillen, nimm deine Kleider und zieh sie an! — Sie legt sie an und sagt: gieb auch den Mädchen ihre Kleider wieder! — Nein, sie sollen ebenso wie du kommen und sie holen: sie sind nicht besser und schöner als du. — Das geht nicht; und ich bringe sie gewiss nicht her. — So geh getrost, was liegt mir an ihnen? mein ganzes Sinnen geht auf dich. — Sie nimmt also jenen die Kleider mit; sie ziehen sie an, stellen sich um sie auf und kommen so zu Moslim, dessen Herz bei ihrem Anblick in Entzücken geräth. Da sagt Ḥusn: wenn ich dich nicht lieb hätte, würde ich nicht mit dir reden, aber um deinetwillen will ich es thun und dir sagen, dass ich einen Vetter habe, der nicht mit sich spassen lässt, Namens Śâhîn, der selbst Löwen aus ihrem Dickicht jagt: erfährt der, dass du mich liebst, so nimm dich nur in Acht! Nun höre: er hat einen Hengst, dessen Gleichen Könige nicht haben und er hängt über die Maassen an ihm. Nun werde ich hingehen und um seine Zunge ein Schwanzhaar binden: dann lässt er Essen und Trinken; man wird Rossärzte holen, sie werden rathlos sein, der Vetter in Missmuth gerathen. Dann werde ich sagen: Vetter, da und da ist ein Derwisch, der allerlei Geheimmittel kennt: holt ihn, er wird das Pferd herstellen. Wenn er dann schickt, so komm und zeig all deine Geschicklichkeit: man wird sie nicht bezweifeln, sondern dir nachsagen: der versteht's, und dann komm zu mir, und sonst kannst du nicht dazu kommen, mich zu sehen. — Vielen Dank! sagt er, und giebt ihr 2 Küsse. Sie wartet nun, bis Alle schlafen, umbindet die Zunge mit einem Haar, sucht dann ihr Lager auf. Moslim aber verbringt die Nacht im Hause der Omm ǵâmi' und geht in der Frühe zu dem Fluss. Das Pferd aber, das 3 Tage nicht gefressen oder getrunken hat, kann von den Pferdeärzten Keiner curiren. Auf Ḥusn's Vorschlag wird der Derwisch geholt, der Geheimnisse weiss, selbst auf Wasser gehen kann, ohne sich die Füsse nass zu machen. Den Boten sagt er: geht nur und sagt eurem Herrn: mit dem Pferde steht's gut, es hat ihm ein böser Blick geschadet. — Als sie dies melden und sagen: der versteht's, der weiss im Voraus, was kommt, geht ihm Śâhîn entgegen und nimmt ihn unter Ehrenbezeigungen mit sich; er nimmt 3 Eier, bespricht sie, zerschlägt sie an den Backen des Pferdes, deckt ihm mit seinem Rockzipfel sein Gesicht zu, zieht ihm unter demselben heimlich das Haar von der Zunge, bläst ihm dann ins Gesicht und sagt: bringt ihm den Gerstentrog her; nun friss, in Gottes Namen! — Śâhîn ist sehr froh und dankbar und will ihm ein Ehrenkleid geben. Er lehnt es ab; die Güter dieser Welt rühre er nicht an. Die Anwesenden sagen: er ist ja ein Sohn 'Abdelqâdir's: wollte er weltliche Güter haben, würde er soviel wie er nur möchte besitzen; du weisst doch wol, dass er ein Asket ist? — So sag mir einen Wunsch, vielleicht kann ich ihn erfüllen und dir deine Güte vergelten; du darfst Zeitlebens nicht von mir gehen, sondern musst bei mir bleiben. — Vergeltung erhoffe ich nur von Gott, erwidert er; aber ich will einige Tage bei dir bleiben, dir zu gefallen. Er blieb also dort, verweilte dann, von Grossen und Kleinen eingeladen, der Reihe nach auch bei diesen, um sie seines Segens theilhaftig zu machen und kam so denn auch wieder zu den Barmekiden und zu Omm ǵâmi', wo Ḥusn ihn besuchte und er im Stillen sich ihres Anblicks erfreute. Dies dauerte ungefähr einen Monat, da sagte Ḥusn ihm eines Tages, sie müsse ihn 4 Monate lang verlassen. Er betheuert ihr, dass er nicht einen Tag ohne sie aushalten könne, sie aber antwortet: du musst dich gedulden! und geht fort. Er fällt darüber in Ohnmacht. Darauf kommt Omm ǵâmi', er klagt ihr sein Leid, Ḥusn selbst habe ihm gesagt, sie müsse so lange fort. — Sei getrost, sagt sie, eilt zu Ḥusn und sagt ihr, sie habe von ihr geträumt. — Den Traum musst du mir erzählen! — Ich sah dich im Paradiese, da kam ein Derwisch zu dir, schön und wohlgefällig; dem sei gut und hold, sagten dir die Paradies-Jungfrauen, sieh, er vergeht in Liebe zu dir. Dies bezieht sich auf Moslim: ich rathe dir, geh hin und tröste ihn, er ist tief betrübt vor Liebe zu dir, Gott wird es dir hoch anrechnen. — Ja, ich liebe ihn freilich von Herzen, aber er ist arm und mein Vetter ist ein Teufelskerl: erfährt er etwas davon, so tödtet er ihn und dann verzehrt sich

mein Herz in Trauer um ihn; allein, er sagt ja, dass er im Lande Elwiśāĥ Sultān ist: komm, wir wollen zu ihm gehen! — Dann gehen sie beide hin zum Hause der Alten; dort liegt er auf dem Rücken wie todt. Als er sie sieht, springt er auf, herzt und küsst die Ḥusn; sie reisst sich los und sagt: was willst du von mir? — Ich will es dir sagen. — Nein, Moslim, höre erst mich, dann gieb mir Antwort. Nun sagt sie: die Schönen lieben tapfere Helden; hast du die Eigenschaften derselben, so handle danach und nimm Platz in meinem Herzen. Aber du bist ja nur ein armer Derwisch: hört das mein Vater, so lässt er dich tödten; hört es Śāhīn, so bringt er dich um: dennoch ist mein Herz ihm liebend zugethan, mir das seinige! — Da lacht Moslim und sagt: ich lass dich mir nicht nehmen und wenn mich noch so viele Lanzen und Schwerter bedrohten. Du machst mir Angst mit deinem Vater und Vetter: was das Ansehen betrifft, bin ich Sohn eines Sultāns; was das Geld anlangt, so schaffe ich dir Schätze in Hülle und Fülle. Dein Vetter ist ein tapferer Reiter immerhin, aber ich würde dich ihm entreissen und hätte er 2000 Tapfere bei sich, ich würde sie über Berg und Thal zerstreuen. — Schön, sagt sie, aber du musst nothwendiger Weise für mich schöne Redensarten, aber keine werthvolle Morgengabe bezahlen. — O bewahre! fordere, was du willst, du sollst es haben! — Du bist ja Derwisch und hast nichts: so will ich von dir von Allem, was vierbeinig ist, je 200 haben. — Viel und doch wenig: ich gehe, es dir zu schaffen. — Warte ein Weilchen! Damit geht sie und bringt ihm ein Pferd aus dem Stall ihres Vaters. Schnurstracks reitet er zum Emīr Hannā und erzählt ihm seine Geschichte. — So gut wie gewonnen, sagt derselbe, ich schaffe sie dir irgend wie, sei es mit Geld, sei es durch Kampf im Feld! — Sofort ruft er sein Heer zusammen, giebt Moslim ein schönes Reserve-Gewand und edles Ross und Rüstung: so kommen sie zum Emīr Çuweiliĥ, der sie freundlich aufnimmt und bewirthet. Dann fragt er den Hannā: hast du ein besonderes Anliegen? — Ja und was für ein! ich komme als Freier um deine Tochter, du wirst sie nicht abschlagen. Ei, sagt er, freien die Christen Töchter von Moslimen und nehmen Königstöchter zu Frauen? — Nicht für mich, sondern für diesen Derwisch, erwidert er. — Ei, nehmen die Derwische Emīrstöchter? — Rechnest du dich als Herrn über 50000 Mann, so gebietet dieser Sultānssohn im Lande Elwiśāĥ und hat 200000 wohlgerüstete Reiter um sich. — O Emīr, versetzt er, wir haben frühere Verpflichtungen. — Wie so? — Meine Tochter hat einen Vetter, Namens Śāhīn, der selbst Löwen aus ihrem Dickicht treibt. — Lass ihn doch einmal kommen! — Als er geholt ist, sagt Hannā: ich habe ein Anliegen an dich. — Das wäre? — Dass du mir deine Ohmstochter abtretest für diesen Derwisch und der ist ein Sohn des Sultāns von Elwiśāĥ und gebietet über 200000 Reisige. — Höre, Hannā, ich habe das erste Anrecht auf sie. — Du machst also unsere Hoffnung zunichte? — Das nicht, aber ich habe mir zugeschworen, Keiner soll mir Ḥusn abnehmen, ausser wenn er mich auf der Wahlstatt im Zweikampfe besiegt: das ist mein letztes Wort. — Was sagst du dazu? fragt Hannā den Moslim. — Nun, dann betrete er den Kampfplatz: der zeigt den Unterschied zwischen tapfer und feige; denkt er doch, er sei unter den Rittern der ritterlichste. — Hannā aber dachte: fällt Moslim im Kampfe, so bin ich ihn los; fällt Śāhīn, so stehe ich vor Moslim rein da. — Indessen hatte Ḥusn von dem beabsichtigten Zweikampf gehört; sie schickt daher die Alte zu Moslim und bittet ihn, wo möglich den Śāhīn nicht zu tödten, sondern gefangen zu nehmen. — Jenes, sagt Moslim, ist ihr nicht gleichgültig, dies aber macht mich lächerlich; aber morgen wird's ja sehen, wer Augen hat. — Der Zweikampf geht vor sich, zuvor aber höhnen sie einander mit Worten. Schweig still, feiger Hund! sagt Śāhīn. — Kein freches Wort mehr! versetzt Moslim: ich gebe dir nur noch mit diesem Schwert Antwort. — Jener drängt sein Pferd an ihn heran. Ah, ruft er, du bist ja wol der Derwisch, der den Hengst curirt hat? — Jawohl bin ich der, nun zum Kampf, dass ich dir das Lebenslicht ausblase! — In Zorn droht nun jeder dem Andern Tod und Verderben. — Im Kampfe ist Moslim dem Gegner überlegen, schiesst, wie der Falke auf den Sperling, auf ihn los, haut ihm über den Kopf einen betäubenden Schlag, packt ihn und mit den Worten: Ḥusn, sieh her! reisst er ihn aus dem Sattel und hält ihn mit der Faust, wie der Falke den Sperling, und sagt: wäre es nicht um Ḥusn's Willen, so würde ich dich tödten! — Moslim, setz mich wieder in den Sattel und bring mich nicht in Schande,

ich will dir auch behülflich sein. — Er setzt ihn hinein, sie umarmen sich und kehren zu den Zelten zurück. — Bei Çuweilih eingetreten, spricht Śāhīn: Ohm, gieb deine Tochter an Moslim: ich bin mit Allem, was du willst, einverstanden. — Was soll die Rede? — Moslim verdient Ḥusn und sogar all unsere Frauen dazu. Ich dachte immer, ich wäre ein tapferer Reiter und könnte es mit Jedem aufnehmen und habe es auch bisher gethan, aber Moslim ist mir überlegen. — Da freuten sich die beiden Parteien über seine Rede und ihre Eintracht und der Vater sagt: willst du sie hier heirathen oder bei Euch? — Ich will es bei den Meinigen. — In reichgeschmückter Sänfte und grosser Ausstattung und mit vieler Dienerschaft zieht nun Ḥusn fort und ihr Vater und Śāhīn und Hannā begleiten sie und Moslim, mit zahlreichem Gefolge. Als sie 2 Tage unterwegs sind, begegnet ihnen Moḥammed der Eseltreiber und Oelhändler und Mançūr der Pförtner; wohin wollt ihr? fragt Moslim. — Nach Ḥaleb, um zu sehen, was Ḥusn macht, wir haben sie noch nicht wieder gesehen. — Ich aber habe sie gesehen, sagt Moslim, da in der Sänfte ist sie. — Wohin geht sie? — Ich nehme sie zur Frau: da ist ihr Vater und dort ihr Vetter: wir gehen in meine Heimat. Kehrt ihr nur in die eurige zurück und liebt, wie es für euch passt; aber wenn ihr je von Ḥusn sprecht oder singt, bei Tag oder Nacht, schlag ich euch todt. — Da rannen dem Eseltreiber Thränen über die Backen und er klagt sein Leid. — Jetzt geht eurer Wege und lasst solch Gerede! — Hast du denn ganz vergessen, wie ich die Säcke aufschnitt, das Oel auslaufen liess, die Esel schlachtete, und aus Liebe zu Ḥusn in der Welt herumstrich? Alles Gut ist Menschengut: nun hab' ich die Bescheerung! — Da wird Moslim weich gestimmt, reicht ihm die Hand, giebt ihm einen Beutel Geld und sagt: nun geh deiner Wege! Als er nun wieder zu dem Geld für sein eingebüsstes Eigenthum gekommen, wandte er sich gen Syrien. Mançūr aber sagte: Moslim, denkst du gar nicht mehr daran, wie ich aus Liebe zu Ḥusn zum Landstreicher geworden bin? — Was hast du jetzt vor? — Ich möchte, dass du die Güte hättest, mich bei dir zum Pförtner zu machen, dann könnte ich doch Ḥusn sehen, und wäre es auch nur einmal im Jahr. — Darüber wird Moslim böse. Du Hund! ruft er; dächte ich nicht daran, wie du mich in den Ḫān eingelassen hast, ich schlüge dir den Kopf ab. Er schalt noch weiter, da machte Mançūr Kehrt und ging von dannen. — Moslim holte bald die Seinigen ein und als sie in sein Heimatland gelangt, meldet er seinem Vater seine Ankunft. Dieser freut sich über die Maassen, als wäre ein Todter ihm wieder zum Leben zurückgekehrt; so lange sein Sohn fort war, hatte er nicht essen oder trinken mögen, hatte überall nach ihm herumgeforscht, aber nirgends die geringste Spur von ihm entdecken können. Nun zog er ihm froh entgegen; nach herzlicher Umarmung begrüsst er die Uebrigen und kehrt mit ihnen um und bewirthet sie aufs Beste und Kostbarste; gegen diese, sagen sie, sind wir mit unserem Wohlstand nur wie ein Tropfen im Meere und kaum! — Moslim aber erzählt seinem Vater, als er Abends mit ihm allein ist, alle seine Erlebnisse. Weisst du, sagt derselbe, wir wollen dem Śāhīn deines Ohms Tochter, die Ezzein (الزين), zur Frau geben, dann hat er einen Ersatz. — Vortrefflich, sagt Moslim, sie ist ja ebenso hübsch wie Ḥusn und noch hübscher. — Am folgenden Tage waren bei Selīm die Freunde und Vornehmen, seine Angehörigen und Mannen versammelt. Nach der Bewirthung sagt Selīm zu Śāhīn: du hast meinem Sohn Ḥusn abgetreten, ich will dir die Ezzein geben, dabei machst du ein gutes Geschäft. — Das ist ein guter Vorschlag, sagen Alle, der Contract wird sofort aufgesetzt, Selīm giebt ihr doppelt soviel als Ḥusn mitbekommen hat, beschenkt den Śāhīn reichlich, auch den Hannā und die Anderen, und Alle sind über seine Freigebigkeit erstaunt und mit seinem Benehmen sehr zufrieden. Nach etwa 20 Tagen brechen sie auf nach Hause, Selīm und Moslim geben ihnen mit ihrem Gefolge das Geleit. Alsdann feiern sie 40 Tage Feste, zu denen sie die Könige und Statthalter von weit und breit her einladen, bedenken auch die Armen reichlich. Darauf hält Moslim Hochzeit mit Ḥusn. Wache ich oder träume ich? sagt er. — Du wachst, sagt sie, und dess zum Zeichen besinge mich vom Scheitel bis zur Sohle! Darauf preist er alle ihre Reize und sie sagt: du bist der würdigste, dich ihrer zu freuen. — So genossen sie denn in Liebe einander und verlebten ihre Tage in Glück und Wohlstand. —

Schluss f. 46[a]: وزالت عن قلبه الاوهام وثنى الايام بكر على الحمام واستقام فى خير وانعام، وتم الكلام بتوحيد الملك العلام والف الصلاة والسلام

على سيدنا محمد البدر التمام وعلى آله الكرام والحمد لله على كل حال٬

Schrift: die grosse, rundliche, gewandte, und ziemlich kräftige Schrift. — Abschrift vom J. 1262 Gom. II (1846).

9356. We. 848.

34 Bl. 4^to^, 16—18 Z. (22 × 16; 17½ × c. 12½^cm^). — Zustand: fast lose im Einband; viele vereinzelte Blätter; oft fleckig und unsauber. Bl. 1 oben etwas schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht auf dem Vorderdeckel (aussen): ديوان البشاحي مسلم (darunter ٢٩, d. h. Bd 29).

= We. 783. Anfang u. Schluss ebenso. Der Text ist zum Theil ein wenig abgekürzt, aber dennoch im Ganzen derselbe.

Schrift: die gewöhnliche dicke Schrift. — Abschrift c. 1260/1844.

9357. We. 888.

18 Bl. 4^to^, c. 22—29 Z. (22 × 16; 19—20 × 14^cm^). — Zustand: fast ganz lose; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a^: [٣٧] البشاحي مسلم٬

Anfang f. 2^a^: حكى الله اعلم فى غيبه واحكم . . . عنه مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم عن العرب واخبرها . . . على انه كان امير عرب يقال له الامير سليم الخ

= We. 783. Der Text ist vielfach abgekürzt.

Schluss f. 18^b^: دخل على الزين واعتنقوا بعضهم البعض من شدة الهوا ٭بعدها صار وضرب المدفع وعد البرج واستقام٬ انتهى٬

Schrift: die dicke, ziemlich grosse gedrängte Schrift.

9358. We. 775.

4) f. 124—172

8^vo^, c. 16 Z. (16½ × 11; 13½—14 × 9—9½^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 124^a^:

ديوان سنان الخيل

Anfang f. 124^a^: حكى الله اعلم بغيبه واحكم عنه مضى وتقدم وسلف عن احاديث الامم . . . حتى كان فى قديم الزمان وسالف العصر والاوان امير يقال له ياسر وكانت تخافه العرب الخ

In früheren Zeiten gab es einen Emīr, Namens Jāsir: den fürchteten die Araber weit und breit: der hatte einen Sohn, der hiess سنان الخيل, weil er Pferde und Reiter über den Haufen warf; er war so tapfer, dass er bei Nacht die Löwen in ihrem Dickicht erlegte, ein gewaltiger Reiter, ein kühner Recke. Seine Schwester hiess زهرا: sie war überaus schön, Viele hatten sie heirathen wollen, aber ihr Bruder wollte es nur in dem Falle, dass er dafür eine Frau aus derselben Familie erhalte. Eines Tages sprach Jāsir mit seinem Sohn über die Sache und sagte, sie gerathe allmälig in die Jahre: er aber blieb bei seinem Vorsatze. Nach einiger Zeit ging Sinān auf Jagd: er nahm dazu, wie gewöhnlich, alle jungen Reiter und Krieger mit sich, sie blieben dann meistens 30 Tage aus, die sie in den Bergen zubrachten. Jāsir lud mittlerweile einen Emīr, Namens غنّام, von den Benū hilāl zu sich ein und bot ihm seine Tochter an: wenn er darauf eingehe, möge er sich aber beeilen. Er kommt sofort an, ist zur Heirath geneigt, hat aber in Betreffs Sinān's Besorgnisse, die der Vater desselben jedoch beseitigt; der Ehecontract wird aufgesetzt, die Hochzeit gefeiert. Als Sinān von der Jagd zurückkehrt, kommt ihm nicht, wie sonst, ein fröhlicher Haufe zum Empfang entgegen. Er ist verwundert und ärgerlich darüber und erfährt dann, was in seiner Abwesenheit sich ereignet hat. Er fragt seine Mutter: wo ist meine Schwester? sie antwortet: sie ist ins Wasser gegangen. Aber ein kleines Mädchen, welches zugegen ist, sagt: sie hat sich verheirathet mit Gannām. Sofort begiebt er sich zu seinem Vater, der die Emīre grade bei sich hat, macht ihm die heftigsten Vorwürfe und droht fortzugehen nach Neǵd: der Vater entschuldigt sich, er aber sagt: hier ist meines Bleibens nicht länger! Er nimmt seine Waffen und reitet fort, seine Mutter sucht ihn mit Bitten und Thränen zurückzuhalten, aber vergebens. Er kommt nach Mekka und macht die Wallfahrt mit; dann begiebt er sich nach Elʿirāq, darauf zu einem Stamm Araber, Namens Benū sām, die in Zelten wohnten. Hier versteckt er in einem Steinhaufen seine Waffen, nachdem er schon in Mekka sein Pferd verkauft hatte. Dem Emīr derselben, Namens حسام, welchem er sich vorstellt, sagt er auf Befragen, er sei ein Fremdling und heisse Gelāl, und tritt bei ihm als Hirte in Dienst. Nach einigen Tagen treibt er die Kameele aus am Morgen, bindet sie auf dem futterlosen Weideplatz an, treibt sie Abends heim. Sie werden immer magerer, und Ḥusām schickt einen Knecht, zuzusehen, wie Gelāl es treibe. Da er nun findet, dass die Kameele nichts zu fressen haben, macht er ihm Vorwürfe und ohrfeigt ihn. Ich bin gar kein Hirte, sagt Sinān, sondern ein Emīr: wärest du nicht ein Knecht, ich schlüge

dir den Kopf ab. — Verzeih, sagt er, ich wusste das nicht, ich will es auch Keinem verrathen. — Gut denn, erwidert Sinān, weide du die Kameele! Damit geht er fort, holt seine Waffen und Rüstung aus dem Versteck und wandert fort, bis er an die Grenzen von Neǵd kommt, zu den Benū جلهم, deren Haupt der Emīr برجس ist. Er versteckt wieder seine Waffen in einem Hügel und tritt vor den Emīr. Auch hier nennt er sich Ǵelāl und tritt wieder als dessen Hirte in Dienst und treibt die Kameele einen Monat lang auf die Weide. Die wunderschöne Tochter desselben, Namens عذب, sitzt eines Tages an einer Quelle, als plötzlich die Kameele zu dem Wasser gelaufen kommen. Gelāl war eingeschlafen; er wacht auf, sieht, dass die Heerde fort ist, besteigt sein Kameel, das bei ihm knieend lag, und geht auf die Suche. Er findet sie bei der Quelle, schreit sie laut an, ängstlich brüllen sie, als wenn der Wolf sie in Angst setze; ʿAdbā sagt: so schreit nur ein Emīr, das kann kein Knecht sein, und die Liebe, die sie ohnehin schon zu ihm hatte, wuchs. Sie geht heim und lässt ihn durch ihr Mädchen راشده holen. Wir bekommen Gäste, sagt sie, hilf uns Getreide mahlen. — Sehr wohl, antwortet er, und hilft dem Mädchem mit innerem Widerstreben gegen die demüthigende Beschäftigung; am Ende gar noch Kindermädchen! seufzt er. — Das Mädchen legt dabei ihre Hand auf die seine und setzt ihren Fuss auf den seinigen; er aber legt seine Hand und setzt seinen Fuss oben. Als sie es wiederholt, giebt er ihr eine Ohrfeige, dass sie ohnmächtig hinfällt. Ihre Herrin kommt darüber zu, sprengt ihr Wasser ins Gesicht. Das Mädchen schimpft auf ihn, er entgegnet mit Selbstgefühl, ʿAdbā wird in ihn verliebter als je. Sie nimmt ihren Schleier ab, lächelnd tritt sie vor ihn, erklärt ihm, dass sie ihn liebe habe, hält dies aber vor Anderen geheim. Er indessen weidet nach wie vor die Heerden, ihre Liebe aber nimmt täglich zu. — Da unternimmt ihr Vater einen Kriegszug und nimmt alle seine Mannen mit, er lässt nur die Frauen und Kinder zurück und die Hirten sammt den Heerden. Aber die Feinde, von einer anderen Seite her, überfallen die Heerden und treiben sie weg. Da kommt die Schwester des Königs, ام جبلان mit Namen, schlägt mit einem Knüppel auf die Hirten los und sagt: lauft hinterdrein und holt die Heerden wieder! — Das ist unmöglich, sagen sie, wir haben keine Waffen. Sie trifft den Ǵelāl schlafend an, schlägt ihn, er springt zornig auf, mit Schaum vor dem Munde, und fragt: wozu weckst du mich? — Bist du blind? sagt sie; die Feinde haben die Heerden genommen, und ihr seid doch 1000 Hirten. — Wenn ich ein Pferd hätte, dann solltest du schon sehen! sagt er. — Sie holt ihm ein Pferd. — Das taugt nichts, sagt er. — Weiter ist keins da, versetzt sie. — Dann geh ich lieber zu Fuss. — Höre, sagt sie, unter diesem Hügel ist ein Raum, da hat mein Bruder ein Pferd, dem aber kann Keiner nahe kommen als dein Herr! — Nachdem 10 Hirten es vergeblich versucht haben, weiss Ǵelāl es durch geschickte Behandlung zahm zu machen, sattelt es und zäumt es, aber verkehrt, vom Schwanz aus, worüber die zusehenden Mädchen vor Lachen bersten wollen; als er aber im Wādī ist, steigt er ab, zäumt und sattelt es gehörig, holt seine Waffen und seinen Panzer hervor und setzt nun den feindlichen Reitern nach. Diese hatten sich gelagert und Vorposten ausgestellt, obgleich sie wussten, dass kein streitbarer Mann in der überfallenen Ansiedelung zurückgeblieben sei. Plötzlich erhebt sich eine grosse Staubwolke. Die Feinde kommen, o weh! schreien sie. — Vielleicht sind's nur Wenige. — Nein, 500 Reiter! — Nur 200, sagen Andere, wieder Andere: es sind etwa 100. Endlich sehen sie Einen Reiter daherstürmen. Wisst, sagt ihr Führer, راشدان mit Namen, in dieser Gegend hält sich Sinān ben jāsir auf, vielleicht ist er's? — Wir wissen nicht, ist die Antwort, wie käme der hieher? — Ohne Zweifel ist er es; dann nimmt er die Heerden weg: wir wollen sie ihm gutwillig geben, sonst kostet es, wenn wir mit ihm kämpfen, uns das Leben. — In der That übergeben sie ihm die Heerden und was sie sonst erbeutet haben, aus freien Stücken und ohne Kampf: er zieht damit ab und auch sie kehren zu den Ihrigen zurück. Unterwegs aber vermisst er die Kameelin der ام جبلان, die zurückzubringen sie ihm ganz besonders aufgetragen hatte. Er kehrt also schnell um zu den Abziehenden, fragt wo sie sei, erhält aber die Versicherung, sie sei bei den übrigen, und kehrt wieder um. Zurückgekommen stellt er sich, als ob er nichts ausgerichtet habe, und wird verhöhnt von den Weibern und von ام جبلان arg ausgescholten. — Indem lässt برجس seine Rückkehr melden; die Frauen gehen dem Boten, Mas'ūd genannt, entgegen, er erzählt ihnen von

dem glücklichen Ausgang und dem reichlichen Ertrag des Beutezuges. — Was nützt das? sagt des Königs Schwester; ihr beutet dort, sie hier. Dann erzählt sie ihm, was sich ereignet hat. Er fragt: von wo kamen die Feinde? — Von der Seite des Weissen Wādī her. — Er reitet davon, um seinem Herrn Nachricht zu bringen. Sein Weg führt an dem Wādī vorüber, er sieht dort die Kameele weiden und weiss nicht, was er dazu sagen soll. Er wartet bis zum folgenden Morgen, dann treibt er sie zu der Ansiedlung, giebt vor, er habe sie den Feinden abgenommen, und wird von den Frauen und Mädchen bejubelt. Sie sagen ihm, Gelāl sei unverrichteter Sache zurückgekommen. Was der sich wol einfallen lässt? giebt er zur Antwort; zum Mistaufsammeln der Kameele taugt er, aber für Fährlichkeiten, da passt nur Einer wie ich; wäre nicht der Abend hereingebrochen, ich hätte die Feinde gefangen genommen. Nun kommt auch der König an, wird froh begrüsst und seine Schwester erzählt ihm das während seiner Abwesenheit Vorgefallene und wie albern sich Gelāl benommen und wie tapfer und erfolgreich sein Diener Mas'ūd gehandelt habe. Der König lässt ihn rufen, lobt ihn, macht ihn zum Oberhirten, giebt ihm 100 Kameele und sonstige Geschenke, sagt ihm auch seine Tochter 'Ad'bā als Frau zu und es werden ihm zu Ehren Feste gefeiert. — Nun geht 'Ad'bā hin, trifft Gelāl schlafen, macht ihm seiner Trägheit und Gleichgültigkeit wegen heftige Vorwürfe, er aber sagt, er sei entschlossen die Wahrheit an den Tag zu bringen. Er geht zu der Festtafel, an der der König und Mas'ūd und eine Menge Emīre und Volk sitzen und jener ebenso wie seine Schwester des Lobes voll sind von Mas'ūd, und sagt, nicht jener, sondern er selbst habe die Heerden zurückgeholt. Als man ihm dies als verrückte Anmassung bezeichnet, sagt er: gut, wenn Mas'ūd es gethan, wo hat er denn die Pferdezäume und -sättel gelassen? (diese hatte Gelāl nämlich in dem unterirdischen Raum versteckt, in welchem das edle Ross des برجاس sich aufhalten musste). — Das ist auch wahr, sagen die Emīre, und برجاس wird nachdenklich und fordert Gelāl auf, ihm die Wahrheit zu sagen. Nun giebt er sich zu erkennen als Sinān; er habe die That gethan. — Da bittet برجاس ihn um Entschuldigung und sagt ihm seine Tochter 'Ad'bā als Frau zu, worüber sich Sinān ebenso freut wie diese. Mas'ūd aber steht auf und sagt: er lügt, wenn er behauptet, ein Emīrssohn zu sein. — So beweise ihm das im Zweikampf: der Sieger erhält 'Ad'bā. — Sinān holt seine Waffen aus dem Versteck, auch Mas'ūd erhält Waffen, beide betreten den Plan, es dauert aber nicht lange, so haut Sinān ihm den Kopf ab; darauf reitet er mit den Zuschauern zu dem Versteck und zeigt Allen die Sättel und Zäume der zurückgebrachten Pferde. Allgemeine Freude herrscht, der Ehecontract wird aufgesetzt, Feste gefeiert, die Hochzeit vollzogen. — Sechs Monate vergehen ihnen so in stillem Glück; den Umgang mit anderen jungen Mädchen, den 'Ad'bā sonst pflegte, hat sie ganz abgebrochen. Sie klagen dies der ام جيلان: wisst ihr was? sagt diese, aber ihr müsst es nicht weiter sagen, ich werde Zwiespalt zwischen beide Gatten bringen; morgen ist Hochzeit meiner Tochter, da kommt ihr Alle hin, aber über 'Ad'bā habe ich keine Macht. — Nun putzen sie sich und gehen zu 'Ad'bā und fordern sie auf mitzukommen; sie lehnt es ab, ihr Mann sei auf Jagd, sie wisse nicht, ob es ihm recht sein werde, wenn er sie bei seiner Heimkehr nicht zu Hause treffe. Aber auf Zureden der Fitne putzt sie sich und geht mit und ist vergnügt mit den übrigen. Aber durch die Ränke der Alten, welche dem von der Jagd heimkehrenden Sinān auflauert und ihn durch allerlei Redensarten argwöhnisch und eifersüchtig macht, überzeugt er sich, durch den Schein getäuscht, von ihrer Treulosigkeit und verlässt sie und achtet auf ihr inständiges Bitten, bei ihr zu bleiben, nicht im Geringsten. — Mit lautem Weinen klagt sie ihrem Vater, dass Sinān zu den Seinen zurückgekehrt sei. Er lässt sofort satteln, jagt ihm mit einem Gefolge von Emīren nach und holt ihn ein. Er fragt ihn, weshalb er fortgehe, ob ihm von 'Ad'bā Unliebsames widerfahren: er aber sagt zu wiederholten Malen, er habe Nachricht, dass sein Vater krank sei und er müsse deshalb heim. — So trennen sich beide. Der Vater kommt ohne ihn zurück; da macht sie sich auf den Weg und bestürmt ihn mit Bitten, mit ihr umzukehren, Er lehnt ab und sagt ihr den Grund: er selbst habe gesehen, dass sie in seiner Abwesenheit mit einem Diener Umgang gepflogen habe. Sie rechtfertigt sich, nicht ein Diener habe sie besucht, sondern ام جيلان in solcher Verkleidung; dann auch sei sie noch in Verkleidung eines Ritters bei ihr gewesen, aber sie sei ganz unschuldig,

jene habe nur den bösen Schein über sie gebracht. — Er wird über ihre Worte nachdenklich, dann sagt er: ich sehe, ام جيلان hat Schuld: aber ich kann nicht umkehren, was würde dein Vater dazu sagen, mit dem ich umzukehren mich weigerte? Aber ich fürchte, ich bleibe lange fort oder sterbe auch in der Ferne: dann binde ich dir auf die Seele, heirathe nach mir Keinen als deinen Vetter منيف. — Nun weint sie aufs Neue und sagt: ich lasse dich nicht von mir, du bist mein Leben, ohne dich kann ich nicht sein, und fällt fast in Ohnmacht. Da steigt er vom Kameel, küsst sie und sie umarmen sich: aber er bleibt bei seinem Vorsatz. — Nun kommen die Frauen und Mädchen der Ansiedlung, auch die Männer und sagen: es fällt uns schwer aufs Herz, uns von dir zu trennen. Alle weinen, Sinān auch: aber da sie sieht, dass er bei seinem Vorhaben beharrt, nimmt sie Abschied und kehrt heim. Sinān reitet fort: die Hirten, bei denen er vorbeikommt, denken, er gehe auf Jagd. Er hält still bei einer Quelle, wäscht sich und betet, trifft dort einen Diener von 'Ad'bā's Vater und sagt: ich gehe in meine Heimat, grüsse deine Herrin 'Ad'bā vielmals, und weint heftig und der Diener weint mit ihm. Dann reitet er fort, so leid es ihm thut, bis er nach längerer Zeit nach dem Land von القيروان kommt. Er lässt seine Ankunft melden: Vater und Mutter, Geschwister und Freunde kommen ihm froh entgegen, er zieht mit ihnen heim, Feste werden gefeiert. So vergeht ein Monat. Eines Tages ist eine Hochzeit an ihrem Ort: da denkt er an 'Ad'bā, mit solcher Sehnsucht, dass er abmagert und krank wird. Nun hatte er einen Vetter, طريف بن قايد mit Namen, der war auf einem Kriegszug abwesend und hatte von Sinān's Rückkehr nichts gehört. Der kehrte siegreich heim, hörte von ihm und besuchte ihn. Sinān wollte aufstehen und ihn begrüssen, konnte aber vor Schwäche nicht. Ṭarīf will einen Arzt holen, aber Sinān sagt: kenntest du mein Leiden! mein Arzt, der mich heilen würde, wohnt fern von hier! — Sag mir, giebt der Freund zur Antwort, wer er ist, ich werde ihn holen. — Es ist ein Mädchen, heisst 'Ad'bā, ist Tochter des برجس: vor Sehnsucht nach ihr bin ich krank: wenn ich sie an mich drücken könnte, würde ich gesunden. Nun erzählt er ihm seine Geschichte. — Freund, sagt jener, der Eva-Töchter giebt es viele! — Und schmückten sich alle Töchter der Welt für mich, so wäre mir keine angenehm als sie; nicht jeder, der von Liebe klagt, kennt Liebe; und hören und sehen ist ein Unterschied. — Ṭarīf beklagt ihn, macht sich auf den Weg, kommt zu der Ansiedlung der Benū تميم: die zogen grade von dannen, hatten eine schön geschmückte Sänfte bei sich: die Frau darin, Namens جميرة, fragt ihn: woher und wohin, Freund Araber? — Frag nicht, schöne Frau, unsere Geschichte ist lang, und ich will in diesen Gegenden und in Neǵd ein Reh holen. — Geh über Nacht nicht weiter, sagt sie, sei unser Gast, anders erlauben wir es nicht. — Bald schlug ihr Mann غياض das Zelt auf, jener kehrte bei ihnen ein, und es dauerte nicht lange, als auch schon Ṭarīf und jene Frau sich einander durch Winke zu verstehen gaben, dass sie sich lieb hätten. Sie verlangt von ihrem Manne ein Kameel und 20 Dīnāre, er weiss nicht, was ihr einfällt, sagt aber: Geld hast du ja bei dir, 2000 Goldstücke, Kameele aber, die weiden ja vor dir im Feld. Noch in selbiger Nacht packt sie von Gold und Kleidungsstücken 4 Säcke voll und geht mit Ṭarīf, der sie hinter sich auf sein Kameel nimmt, durch. Am Morgen steigen sie bei einer Quelle ab. Er lässt sie dort, verspricht bald wiederzukommen und begiebt sich zum Emīr برجس. Als die Mädchen ihn kommen sehen, betrachten sie ihn neugierig, 'Ad'bā wünscht, es möchte Sinān sein. Sie fragen ihn, was er wünsche, wie er heisse. Er giebt Auskunft darüber und das älteste unter den Mädchen, Fitne mit Namen, erzählt ihm, wie sehr auch 'Ad'bā an Liebe und Sehnsucht gelitten habe. Die Mädchen alle sind so liebenswürdig gegen ihn, dass er denkt: es steht dem Sinān wohl an, vor Liebe krank zu sein: jedes Mädchen ist hier eine Schöne, die 1000 Schätze werth ist, und jedes härmt sich um ihn. — Mit grosser Beflissenheit helfen sie ihm vom Kameele und bringen ihn zu 'Ad'bā. Er begrüsst sie, sie erwidert: 100 000 mal guten Morgen! erzähl mir, ehe ich sterbe; seit Sinān fort ist, schwindet mein Körper dahin! — Er erzählt ihr darauf von seinem Liebesgram und Siechthum. Da stösst sie einen Schrei aus, streut Asche auf ihr Haupt, zerreisst vor Weh ihren Schleier. Ṭarīf sieht ihre Schönheit, sie geht ihm tief zu Herzen. Auf ihren Wunsch wiederholt er ihr das letzte Gedicht, in welchem Sinān seine Sehnsucht nach ihr ausgesprochen hat. — Was

hat er sonst noch gesagt? fragt sie unter Thränen; sag es mir, seine Worte klingen mir süsser als die schönste Musik. — Er trägt ihr noch ein Liebesgedicht von ihm vor. Darauf geht sie zu ihrem Vater, erzählt von Ṭarīf's Ankunft und bittet, ihn gut aufzunehmen. Er ist sehr freundlich gegen ihn, Ṭarīf muss ihm erzählen, wie es Sinān geht, 'Ad'bā hört hinter dem Vorhange Alles mit an. — Er bleibt als Gast einen Monat, dann verabschiedet er sich und 'Ad'bā giebt ihm ein Erinnerungszeichen — ein Blumenbouquet und Wohlgerüche, in Rehhaut gewickelt, mit einem Kuss versiegelt, in eines ihrer Kleider eingeschlagen — an Sinān mit, ausserdem einen Brief an ihn, den sie versiegelt. — Ṭarīf beeilt seine Rückkehr; er nimmt seinen Weg über die Stelle, wo er Ḥamra zurückgelassen hat: sie ist nicht mehr dort, keine Spur von ihr zu finden. Nun geht er weiter und kommt nach القيروان, trifft Sinān am Leben an, um ihn die Emīre und die Frauen. Komm her, Ṭarīf, sagt er, lass mich deine Augen küssen, sie haben Ad'bā gesehen, deine Hände küssen, denn sie haben ihre Kleider gestreift. Sie umarmen sich, er überbringt ihm die Grüsse und Küsse von 'Ad'bā, die sie ihm aufgetragen hat. Er weint heftig, auch seine Mutter wischt sich die Thränen fort und sagt: o hätte 'Ad'bā nie gelebt! o lebte sie doch nicht mehr! — Schweig doch, Mutter, du faselst: ist sie doch das Licht meiner Augensterne! Darauf übergiebt Ṭarīf ihm ihren Brief: er nimmt ihn, weint und macht sich die bittersten Vorwürfe. Nun muss der Freund ihm von ihr und ihrem Vater erzählen: da fällt er ohnmächtig hin. Dann öffnet er ihr Erinnerungsgeschenk, schlürft ihren Duft ein, Freude zieht in sein Herz ein und verscheucht den Kummer, der bisher ihn drückte. Nun beschliesst er, zu 'Ad'bā zu reisen: er lässt Kameele satteln und mit Vorrath und Geschenken bepacken, sein Vater will ihn davon abbringen, seine Gesundheit sei zu schwach, er aber lässt sich nicht abhalten, nimmt Ṭarīf und seinen Diener Abū'l'auf mit und reist ab. Nach 20 Tagen kommt er, nahe bei قبس, an die Quelle; seine Krankheit hat zugenommen, er fühlt sein Ende nahe, bedauert, dass er 'Ad'bā nicht noch gesehen hat, bittet Gott, ihn mit ihr im Paradiese zu vereinigen und ihn im Glauben sterben zu lassen. Wie bitter ist die Trennung! Wir scheiden, wann sehen wir uns wieder? Komm her, Ṭarīf, sagte er mit schwerer Zunge, küsse 'Ad'bā von mir, küsse meinen Vater und meine Mutter in der Heimat und begrabe mich: ich bin ein Märtyrer der Liebe. Damit hauchte er seinen letzten Seufzer aus. Ṭarīf und sein Diener weinten und bestatteten ihn auf einem Hügel. Sieben Tage verweilten sie dort an seinem Grabe, Ṭarīf selbst aber wurde immer schwächer. Der Diener schüttelte ihn — er war todt. Nun bestattete er ihn bei seinem Freunde, dann verliess er die Gegend, ungewiss, wohin er gehen solle. Er entschliesst sich, nach Neǵd zu gehen und 'Ad'bā zu sehen, um deretwillen Beide den Tod gefunden haben. Er kommt an und begegnet einem Zuge, darin prächtige Sänften. 'Ad'bā bemerkt ihn, lässt halten, er nähert sich, grüsst sie, und sie fragt: bist du nicht Sinān's Diener? — Jawohl! — Sie schreit laut auf in freudiger Erwartung: o erzähle mir, sagt sie, möglichst ausführlich, wie es Sinān geht. — Er weint und meldet seinen und Ṭarīf's Tod. Da wirft sie sich von der Sänfte herab und erhebt ein lautes Weinen. Sie klagt es ihrem Vater: da weint er ebenso wie ام جعلان. Nun fragt 'Ad'bā den Diener: hat dir dein Herr noch zuletzt etwas für mich aufgetragen? — Ja, du solltest nach seinem Tode Ṭarīf und nach dessen Tode, sagte er, mich nehmen: nun sieh zu, was du thun willst. — Da sprach sie: und wenn du vom Stamme 'Abs wärest, ich nähme dich nicht statt Sinān und will überhaupt keinen Mann haben, bis man mich einhüllt in mein Leichentuch. — Ich kann nicht mehr fort in die Heimat, erwiderte er, sondern tödte mich, wie du die andern getödtet hast; ich komme nicht mehr heim und sterbe unterwegs! — Sie aber kehrt sich nicht an ihn und sein Weinen und zog Trauerkleider an. Abū'l'auf, der Diener, aber ritt, mit Liebe zu ihr im Herzen, heim und kam nach Elqairuwān, stieg ab vom Kameel und traf Jāsir, Sinān's Vater, dort. — Wie geht's, fragt dieser, wo sind deine Begleiter? ihnen ist doch nichts zugestossen? — Da füllen sich des Dieners Augen mit Thränen, er senkt das Haupt und sagt: er ist todt und auch Ṭarīf ruht an seiner Seite. — Da weint Jāsir und seine Tochter زخرا und bringen in Verzweiflung 7 Tage zu. — Unter den Stämmen aber verbreitet sich die Kunde von Sinān's und Ṭarīf's Tode. Nun kommen Freier zu 'Ad'bā in Menge, sie aber lehnt sie ab und sagt: ich heirathe nur Jemand, der mir Nachricht von Sinān und Ṭarīf bringt.

Da kommt auch ihr Vetter ʿAlī zu ihr, dem sagt sie: bring mir Nachricht von ihnen, so nehme ich dich zum Manne! — Sehr gern, sagt er, waffnet sich, spornt sein Kameel hin zu dem Grabeshügel, findet dort 2 Gräber neben einander und auf dem einen steht die traurige Geschichte Sinān's geschrieben. Er schreibt sie ab, steckt das Blatt zu sich, kehrt zu ʿAd̠bā zurück. Sie hilft ihm vom Kameel, fasst ihn bei der Hand, geht mit ihm ins Zelt und fragt: sag mir wahr, ist Sinān gesund, ist er krank, ist er gar schon todt, dass ich um ihn klage Zeit meines Lebens? Wo ist Ṭarīf, wie geht's ihm, lassen sie mich grüssen? — Ich stieg auf den Hügel, giebt er zur Antwort, der Wind spielte in den Blumen; ich sah beider Grab dort und auf Sinān's Grab stand seine Leidensgeschichte geschrieben. — Da fällt ʿAd̠bā ohnmächtig hin; als sie sich erholt hat, sagt sie: auf welchem Hügel ist's? — Westlich von Qābis: sie wollten zu dir, starben aber unterwegs. — Da stellte sie 7 Tage Todtenklage an, so dass die Leute sagten: ʿAd̠bā hat den Verstand verloren. — Um diese Zeit unternahm ihr Vater einen Raubzug und liess 300 Reiter zurück unter Führung des منيف, seines Brudersohns: dieser war ein Freund von Sinān gewesen. Nun hatten Reiter ihre Heerden ihnen fortgenommen, Munīf setzte ihnen nach und nahm ihnen die Beute wieder ab. Bergās kehrte unverrichteter Sache, mit leeren Händen, heim: da erfuhr er Munīf's That und sagte: ich will ihm meine Tochter zur Frau geben dafür. Da kam Munīf und wollte sie holen: sie aber antwortete: Munīf, du bist mir lieber als alle Fremden, aber ich nehme dich nur unter der Bedingung, dass wir beide hingehen und sehen, was Sinān macht. Lebt er, nun, dann wird nichts daraus; ist er heimgegangen, so nehme ich dich. — Sie reiten also beide hin, kommen auf den Hügel bei Qābis an, erblicken dort Pferde und eine Menge Lanzen. Langsam, sagt er, da ist ein Reitertrupp! — Gott weiss, sagt sie, sie werden Sinān besuchen. — Sie kommen näher und finden dort Männer und Klageweiber; ʿAd̠bā begrüsst sie, man sieht sie mit verwunderten Minen an. An der Seite des Grabes sitzt ein bartloser Jüngling; Sinān's Mutter hält ein Schwert in der Hand, und Zahr elbān und Jāsir und Ṭarīf's Angehörige nebst Knechten stehen dort, und Abū'lʿauf darunter. Aber sie richtet ihren Blick auf den Jüngling: er sieht aus, als wäre er Sinān. Warum siehst du mich so lange an? fragt sie. Wer bist du, woher kommst du und wie ist deine Geschichte? fragt er. Sie giebt ihm Auskunft, da sagt er: ich bin Sinān's Bruder, um deinetwillen ist er gestorben, vor Sehnsucht! — Da weint ʿAd̠bā, wirft sich auf das Grab, umarmt es und ruft: o Gräber, schickt mir eure Grüsse, lasst mich ein Wort von euch vernehmen! Meine Thränen rinnen um euch hier in der Fremde. Wäre ich doch früher gekommen! Nun ist kein Wiedersehen als am Tage, da uns Gott vereint! — Vom Morgen schluchzt sie bis zum Mittag, endlich versagt ihre Kraft, ihr Herz ist ausgebrannt, noch einmal umarmt sie das Grab, dann giebt sie den Geist auf. — Nun streut Munīf Asche auf sein Haupt, zerreisst sein Kleid, weint und ist untröstlich. Sinān's Mutter wäscht die Todte, Munīf gräbt ihr Grab neben Sinān und steigt in die Gruft, sie dort zu betten. Da fand er die Wand von Sinān's Grab eingefallen: so war keine Scheidewand mehr zwischen ihr und Sinān, so dass sie nun in einem Grabe neben ihm ruhte. Da fiel auch Munīf ohnmächtig hin mitten im Grabe: sein Diener stieg hinunter, trug ihn heraus, man schüttelte ihn, er war todt. Da begruben sie ihn zur Seite von ʿAd̠bā, so dass diese nun zwischen Beiden ruhte. Da beklagte ihn sein Diener, bestieg sein Kameel und kam nach einigen Tagen zu ʿAd̠bā's Vater und erzählte ihm alles, was vorgefallen und dass seine Tochter und Sinān und Ṭarīf und Munīf alle auf dem Hügel bestattet seien. Da erhob Bergās seine Klage.

Damit bricht die Geschichte ab: an dem Ende derselben fehlt schwerlich mehr als 1 oder 2 Bl.

Der Text auf f. 172 ist nicht ganz in Ordnung: die Zeilen 6—12 auf f. 172[a] gehören nicht ganz an die Stelle; auf f. 172[b] wird wiederholt, was zum Theil auf der vorhergehenden Seite steht.

Die letzten Worte auf f. 172[b]: دلهم فى التل سوا فغله وعذبا ماتت ومنيف قال نعم فانشر برجاس يقول هذه الابيات، شعرا

9359. We. 846.

35 Bl. 4[to], 15—18 Z. (22×16; 18—18½×12—13[cm]). — Zustand: ziemlich lose im Einband, fleckig und im Ganzen unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1[a]: هذا كتاب لعنيسى فاضل وما جرا له

Auf dem äusseren Deckel vorn:

هذا ديوان العنيسى فاضل

Darüber: ٢٧ (Band 27).

Anfang f. 2ª: افضل الكلام توحيد الملك العلام وذكر النبي ... حكي الله اعلم في غيبه واحكم ... عنما مضى وتقدم وسلف ... قال الراوي على انه كان امير عرب في بلاد العراق اسمه العنيسى فضل وكان من احسن شباب العرب واظرفها الخ

Im Lande El'irāq war ein Emir, Namens El'oneisī fāḍil, vortrefflich und ohne Gleichen, der hatte einen Bruder, Ḥammād mit Namen. Dieser war ein tapferer Degen, jener hochgesinnt, schön und tapfer. Eines Tages ging Fāḍil, nach aufgehobener Sitzung, dem Ballspiel der Knaben zuzusehen: da flog der Ball auf ihn zu und da er es sah, schlug er ihn mit dem Stock von sich und nun traf der Ball den Schenkel eines der dortigen Knaben und that ihm weh. Die Mutter desselben erhebt darüber Geschrei und erfährt, dass Fāḍil daran Schuld sei; nun schilt sie auf ihn los. Lass das, sagt er, du sollst 50 Kameele dafür haben. Nun, ich will das Schelten lassen, sagt sie, aber Gott bitten, er möge zur Strafe dich treffen mit der Liebe zu Ezzein, der Tochter des معمر, um die viele Könige sich vergeblich beworben haben. Da sie ein frommes Weib war, erhörte Gott sofort ihre Bitte und er verliebte sich in sie auf das blosse Hören von ihr. Aber, Mütterchen, du musst mir auch sagen, wo sie wohnt, und beschreiben, wie sie aussieht. Sie thut dies und sofort beschliesst er, sich zur Reise zu rüsten. Seiner Mutter, die ihn dabei trifft, sagt er, dass er auf Jagd gehen wolle; dann aber schreibt er ihr, was er vorhat und tröstet sie damit, dass sein Bruder Ḥammād ihr ja verbleibe und dass er hoffe, zurückzukehren. Diesen Brief steckt er in einen gestickten Beutel und legt ihn auf ihren Stuhl; um Mitternacht aber bricht er auf seinem schnellen Kameel auf nach Elḥigāz. Neunzig Tage reitet er durch Ebenen und Wüsten, Höhen und Tiefen, und kommt am 91. bei der Quelle عين ام غيلان an. Viele Mägde füllten dort ihre Krüge; und als er abstieg, sein Gesicht enthüllte und jene ihn sahen, wurden sie von seiner Schönheit fast berückt. Nun war darunter auch eine Alte, Namens ام واصل, die hatte Ezzein aufgezogen und war stets bei ihr geblieben; seine Schönheit machte auch auf sie den tiefsten Eindruck, sie drängte sich vor und reichte ihm zu trinken, bis er genug hatte; desgleichen tränkte sie auch sein Kameel. Du bist fremd hier, sagte sie zu ihm: woher kommst du und wohin willst du? was trieb dich in die Fremde? — Er giebt ihr Auskunft und sie antwortet: ich begreife den Grund; ein schöner Mann wie du passt für ein schönes Mädchen wie sie: aber du stürzest dich in ein Meer von Gefahren; fällst du ihrem Stamm in die Hände, so giebt es keine Rettung aus ihren Banden; und dann, du kannst nicht zu ihr kommen, sie ist abgeschlossen von allem Verkehr. Ihr Vater Mo'ammar ist Emīr dieses Stammes (قبيلة), unterrichtet und einsichtsvoll, und hat grosse Heere. Könige und Ritter haben sie vergebens umworben, du kommst hieher, fremd, ohne Heer oder Helfer. Dennoch sei getrost, ich will dir helfen, vielleicht erreichst du deinen Zweck. — Gieb mir etwas Genaueres über sie an, bittet er. — Sieh, dort wohnt sie in dem Palast, sagt die Alte; 70 Mann halten Wache an dem Eingang. Aber warte, bis die Leute schlafen; binde dein Kameel in jenem Thal an und begieb dich in die Hürden, nimm dort ein Schaf und ein Messer, schneid es entzwei; dann komm bei Nacht zum Palast, wirf das Fleisch den Hunden vor, geh bei den schlafenden Wächtern vorbei, tritt ein; wenn du Muth hast, dann werde ich dir helfen, zu ihr zu kommen, und werde dir voraufgehen: nun weisst du Bescheid. Darauf geht sie fort zu Ezzein, die ihr sagt: du bist heute lange fortgeblieben. Ich hatte zu thun, sagt diese, giebt ihr aber weiter keine Auskunft. Abends, beim Gebet, wird Ezzein schläfrig, dann fällt sie in Schlaf und träumt. Plötzlich springt sie erschreckt auf, ein böser Traum hat sie geängstigt. Was hast du? fragt die Alte. Mir träumte, sagt sie, dass Jemand zu mir kam, in Schönheit prangend; da küsste ich ihn und fragte, woher und wer er sei? Ich bin aus El'irāq und heisse Fāḍil el'oneisi, versetzte er mir, und nun bin ich in Liebe zu ihm versunken und wusste bisher doch nicht, was Liebe sei. — Sei nur getrost, sagt die Alte, der Traum weist auf Vereinigung zweier Liebenden hin, sonst hätte er dir ja seinen Namen nicht genannt: Aber banne Satan von dir und ruf Gott an, lass dein Haar lang über dich hinfallen, von Kopf bis zum Fuss dich einhüllen, und schlaf wieder ein! — Fāḍil war inzwischen, den Rath der Alten befolgend, in den Palast gekommen und zu Ezzīn gelangt: er fand sie in tiefem Schlaf, ihr schwarzes Haar umhüllte sie, so dass er schon dachte, es sei eine schwarze Sklavin; plötzlich aber biss sie auf ihren Finger, und

legte eine Hand auf die andere und seufzte: o weh um die Pein für dich, o Fāḍil! da sah er ihre Hände und Füsse weiss wie Alabaster; auch ihr Gesicht sah er, als sie sich unruhig auf dem Lager hin und her warf und ihr Haar davon abglitt, hell und schön, wie der Neumond scheint. Da warf er sich auf sie und küsste sie; sie merkt seinen Athem und erwacht, springt auf, hält ihn fest und fragt: wer bist du? woher kommst du? wer hat dir Eintritt gestattet? soll ich meine Leute rufen, dass sie dich niedermachen? — Daran denkt nicht, wer dich besucht, versetzt er. — Zeig dein Gesicht! — Er nimmt die Hülle ab, sie sieht ihn und geräth ausser sich, springt auf ihn zu, sie umarmen sich und werden ohnmächtig vor Entzücken. Bald aber kommen sie zu sich. Bist du El-ʿoneisī fāḍil? fragt sie. — Ja; aber woher kennst du mich? — Ich habe dich im Traum gesehen. Nun giebt sie ihm ihre Liebe zu erkennen, aber trotz ihres stürmischen Liebesdranges bleibt er dabei, sie nur in erlaubter Weise ganz zu besitzen. — Inzwischen haben Hirten das angebundene Kameel des Elʿoneisī gefunden und zu Moʿammar gebracht. Sein Wezīr مقلد meint, entweder sei es das Kameel eines feindlichen Kundschafters oder eines Liebhabers, der seine Geliebte hier in ihrem Stamme besuche. Er empfiehlt, es in der Hürde anzubinden und von 4 starken Knechten Tag und Nacht bewachen zu lassen, damit sie, wenn der Eigener kommt, ihn festnehmen. So geschieht denn auch. El-ʿoneisi aber nimmt, nachdem die Woche verstrichen ist, welche er auf Wunsch der Ezzein bei ihr zugebracht hat, von der Geliebten schmerzlichen Abschied, springt über die Hunde und schlafenden Knechte hinweg auf sein Kameel, schreit ihm laut ins Ohr, und hinweg saust es mit ihm, die Knechte bei Seite stossend und aufweckend. Sie schreien hinter drein, eine Menge Leute eilt herbei, auch der Emīr Moʿammar kommt: als er die Geschichte erfahren, wird er sehr zornig und ruft: zu Ross, hinterdrein! Wer mir den Schuldigen bringt, soll meine Tochter haben und theilhaft sein meiner Gnade und meines Wohlstandes! — Auf verschiedenen Wegen setzte man nun dem Flüchtigen nach, darunter war auch ein Prediger, der sich bei dem Emīr aufhielt, Namens عجروف الصلتي. Dieser hatte einen unvergleichlichen Renner, auf dem jagte er dem Elʿoneisi nach und holte ihn, die übrigen Verfolger weit hinter sich lassend, in der That am folgenden Tage ein und rief ihm Halt zu. Jener wendet sich um, sieht einen einzelnen Reiter und fragt, als derselbe näher kommt: ich habe keine Furcht, was willst du? — Nichts weiter, als dass du mir ein Gedicht hersagst. — Er trägt ihm sofort ein Lied vor, in welchem er seiner Liebe Ausdruck giebt und sein Kameel zur Eile anspornt. — Reite in Gottes Namen deines Weges, sagt ʿAgrūf zu ihm, der wohl gemerkt hatte, dass Ezzein seine Geliebte sei und der sein Gedicht auf den Vordersattel aufgeschrieben hatte. — Jener setzt seinen Ritt in die Heimat fort, dieser kehrt um und erzählt dem Emīr: er habe den Reiter getroffen, der habe ihm seinen Zustand in einem Gedichte vorgetragen, er habe es behalten und bitte nun, alle Mädchen und Frauen nach der Quelle عين ام غيلان zu berufen: dort wolle er es vortragen und diejenige, auf welche es sich beziehe, werde sich gewiss beim Anhören desselben verrathen. Der Vorschlag gefällt dem Könige, alle werden dahin geladen und stellen sich ein, ausser Ezzein. Der Prediger trägt das Lied vor, macht aber keinen Eindruck. Ist weiter keine im Stamme? fragt er. — Keine als Ezzein, die Emīrstochter. — Lass sie kommen! bittet er den Emīr. — Ha, was sind das für Reden! Meine Tochter sollte etwas von Liebe wissen! sie ist wie ein zugeklapptes Buch. — Dennoch, lass sie kommen! — Um allen Argwohn zu vermeiden, befiehlt er, sie solle am folgenden Tage dort sich einfinden. Sie kommt, ebenso auch die übrigen Mädchen und Frauen. Nun trägt jener mit lauter Stimme das Gedicht vor, da fängt Ezzein an zu weinen, besonders bei der Stelle:

o Kameelin, säss' im Sattel hinter mir der traute Freund,
trabten wir dahin und nirgend gäb' es bessere Wegsgenossen.

Sie schreit laut auf, zerreisst ihre Kleider, streut Erde auf ihr Haupt, stürzt auf den Redner los, giebt ihm einen Faustschlag ins Gesicht, dass die Funken ihm aus den Augen springen, und ruft: Hund, wie kommen königliche Worte in den Mund eines so niedrigen Lumpen? Sie entreisst ihm das Papier, worauf das Gedicht steht, küsst es und spricht in zärtlichen Worten ihre Liebe und Sehnsucht nach ihm aus. Der Emīr sieht bestürzt und betrübt zu Boden und fragt seinen Wezīr, was da zu machen sei? — Er räth, sie zu verbrennen, zur Warnung für

andere Jungfrauen, und der Emīr lässt einen Holzhaufen aufschichten. Während Ezzein noch klagt, tritt Omm wāçil zu ihr und sagt: komm zu dir, siehst du nicht, dass man dich verbrennen will? Sie aber weint und klagt nur noch mehr. — Während der Emīr nun in Zorn ist und vorhat, seine Tochter am nächsten Tage zu verbrennen, kommen Gäste zu ihm, er weiss nicht woher, und deshalb beschliesst er, das Verbrennen zu verschieben, aus Furcht, es möge die Geschichte bekannt werden. Aber diese Gäste gehen und andere kommen, so dauert es eine Zeitlang. — El'oneisī indessen kommt, nach mehrtägigem Ritt, zur Brücke جسر الجيبي, steigt dort ab und trifft daselbst 25 Verliebte an, wie Nāçir ben mançūr, Elwiśāħī moslim, Sa'd el'āmirī, Magnūn leilā, Ibn abū'l'auf, Sinān u. s. w. Er tritt zu ihnen und auf Befragen schildert er seine Geliebte und klagt sein Leid; alsdann reitet er weiter. — Seine Mutter und sein Bruder hatten, da er von der Jagd, auf die er angeblich geritten war, nicht zurückkehrte, das ganze Land vergebens nach ihm abgesucht; seine Mutter war trostlos, und als sie endlich sein Schreiben findet und daraus sieht, dass er nach Elħigāz geritten sei, glaubt sie an seine einstige Rückkehr. Sie theilt den Inhalt des Schreibens Allen mit und nun legt man sich auf das Warten. Er aber kommt endlich zu seiner Heimat, schickt durch einen Hirten Nachricht von seiner Ankunft und kommt bei den Seinigen, die ihn feierlich einholen und auf das herzlichste begrüssen, an. Namentlich seine Mutter (genannt العنانية) ist hocherfreut, die ganze Nacht über muss er ihr Alles, was ihm begegnet ist, genau erzählen. Eines Tages kommt die Mutter zu ihm, findet ihn sehr niedergeschlagen und blass aussehend; er klagt ihr sein Liebesleid. Aus dem Ramalspiel, dessen sie kundig war, ersieht sie, dass Ezzein in höchster Gefahr schwebt und nur durch ihren Sohn zu retten ist, und theilt ihm dies mit. Sofort springt er auf, packt 2 Ränzel, den einen voll Gold, den andern voll Lebensmittel, beladet sein Kameel und bricht auf, bis er zum Lande seiner Geliebten kommt. Der Prediger محرزف sieht ihn und meldet es sofort dem Emīr. Lasst ihn kommen, sagt er, aber beobachtet ihn. Steigt er ausserhalb der Zelte ab, so tödtet ihn, ich will ihn dann nicht sehen; kommt er aber hieher, so wollen wir sehen, was er vorhat. El'oneisī aber ritt auf den Palast des Emīrs zu, stieg dort ab und trat ein. Höflich empfangen und bewirthet, wurde er alsdann vom Emīr nach seinem Begehr gefragt. Den Verjagten, sagt er, beschirmen wir, dem Verschuldeten helfen wir, den Armen beschenken wir. — Nicht verschuldet, sagt er, bin ich, noch verjagt noch arm, sondern komme mit einem grossen Anliegen: ich bitte um die Hand deiner Tochter. — Fremdling, versetzt der Emīr nach kurzem Schweigen: Gast bist du bei mir 3 Tage lang: dann kehre um, woher du kamst, bei mir hast du keine Aussicht. Ezzein aber, die von seiner Ankunft gehört, kommt wie von Sinnen hineingestürzt und, ohne Rücksicht auf Jemand zu nehmen, flehet sie ihren Vater, sie jenem zum Weibe zu geben. Der Emīr ist vor Scham ausser sich; er springt auf, nimmt den Wezīr bei der Hand, geht mit ihm in ein anderes Zimmer und beräth, was zu thun sei? Während dem aber zieht sie den El'oneisī in ihre Wohnung und beauftragt die Omm wāçil, sich zu erkundigen, was ihr Vater für einen Entschluss fasse. Dieser aber erhält von einem Eintretenden Nachricht, was seine Tochter gethan; da geräth er in Wuth. Die Gäste haben uns abgehalten, sie zu verbrennen, wie wir beschlossen: jetzt will ich aber sie und ihn dazu verbrennen. So ist's Recht, sagt der Wezīr. — Die Alte aber hört dies und meldet es den Liebenden. So werden wir Beide zu Märtyrern der Liebe, sagt Ezzein, umarmt und küsst den Geliebten und Beide betheuern ihre Liebe und beklagen ihr Schicksal. Ihr Vater aber, in den Dīwān zurückgekehrt, pflegt mit den Anwesenden über den Fall Rath. Nun war da ein alter erfahrener Emīr, Namens Bedr, der ihr Loos in den Sternen verbunden gefunden hatte, der sagte: du thätest am Besten, sie zu verheirathen, und auch andere Wohlmeinende riethen dazu und stimmten ihn weicher. Er liess also den El'oneisī kommen und sagte: ich verzeihe dir, Jüngling, und gebe dir meine Tochter, aber unter einer Bedingung, nämlich, dass ich sie erst befrage. Thu das, sobald als möglich! antwortete er. Darauf geht er zu seiner Tochter, theilt ihr seinen Willen mit und sagt: ich will euch nicht verbrennen, bedinge aber das Eine, dass du ihm entsagst. — Das kann ich nicht, auch nicht eine Stunde! — Tochter, sagt er, jener ist fremd, seine Herkunft, sein Charakter uns unbekannt: ist er tapfer oder feige, freigebig oder geizig? Schönheit ist für Frauen, für Männer geziemt

sich Edelmuth und Tapferkeit. Entsagst du ihm nicht, fürwahr, so ist das Schwert für dich bestimmt. Da weint sie und betheuert nochmals ihre Liebe, von der sie nicht lassen will. — Du bleibst dabei? — Ja, unter allen Umständen. — Der Emīr geht zurück in den Dīwān und sagt: ich gebe meine Tochter dem El'oneisī, sammt der Ausstattung, ihr sollt mir Zeugen dafür sein, und er giebt mir ihre Morgengabe (مهر) vollständig. — Gott lohne es dir, ich kann dir deine edle That nicht vergelten, sagt El'oneisī. Zeitlebens bleibe ich dir verpflichtet! — Darauf wurde der Heirathscontract vor Zeugen aufgesetzt, 7 Tage Feste gefeiert, El'oneisī vertheilte aus dem Ränzel die mitgebrachten Geschenke, gab auch an die Armen Almosen, gab dem Emīr 10 000 Dīnāre, und 1000 Dīnāre an Omm wāçil; der Emīr aber schenkte ihm und seiner Tochter 2 grosse Ueberwurfkleider, darauf wurde El'oneisī und Ezzein allein gelassen, die übrigen Gäste entfernten sich. Ist es Traum oder Wachen? ruft Ezzein. — Höre, sagt El'oneisī, du sollst mir nicht eher dein Gesicht enthüllen und deine Schönheiten zeigen, als bis wir in meiner Heimat Hochzeit feiern. — Sie macht zwar Einwendungen gegen den Aufschub, giebt sich aber endlich zufrieden. Am folgenden Morgen geht er in den Dīwān; der Emīr sagt: ich bin ein alter Mann, ich trete die Hälfte meines Reiches und Besitzes an meinen Eidam ab: einen Tag soll er herrschen, den anderen mein Sohn Sa'd. Du hast ganz Recht, sagen die Anwesenden, und El'oneisī verdient es. Dies sagte der Emīr aber nur, um denselben zum Bleiben bei ihnen zu reizen. So geschah es denn auch und abwechselnd besorgte er mit Sa'd die Geschäfte oder ritt an freien Tagen auf Jagd und erfreute sich der zärtlichen Aufmerksamkeit, die Ezzein ihm bewies. Etwa 20 Tage waren vergangen, als am Orte eine Hochzeit gefeiert wurde; die Tochter eines alten ränkesüchtigen Weibes, Namens ام نكيد, heirathete Einen aus dem Stamme, und dazu lud sie auch die Töchter der Emīre ein. Ezzein wollte nicht kommen, weil sie fürchtete, inzwischen möchte ihr Mann kommen und, wenn er sie nicht anträfe, verdriesslich werden. Aber auf vieles Zureden ging sie endlich mit; El'oneisī aber, der von Omm wāçil bei seiner Zurückkunft hört, wo Ezzein ist, speist und begiebt sich zur Ruhe, und reitet am Morgen wieder auf Jagd. Die Alte aber beschliesst, der Ezzein einen Streich zu spielen. Sie überredet sie, als sie eben fortgehen will, sich von ihr frisiren zu lassen: du wirst, sagt sie, deinem Manne nur um so mehr gefallen; dein schlicht herabfallendes Haar kann ihm nicht so gut zusagen. Da sie endlich einwilligt, kämmt sie sie mit einem Kamme, den sie in eine besonders zubereitete Flüssigkeit getaucht hat, in Folge wovon ihr Haar völlig grau wird. Dann ordnet sie ihr dasselbe und sie geht davon, ohne eine Ahnung dessen, was an ihr vorgegangen ist. Damit nicht zufrieden, veranlasst die Alte ihre Tochter, mit einer Freundin sich da aufzustellen, wo El'oneisī bei seiner Rückkehr vorbeikommen muss, und sagt ihnen, wie sie sich dort zu verhalten haben. In Folge dessen giebt in dem Augenblick, als er vorbeikommt, die eine der anderen einen Stoss, so dass sie hinfällt, und jene sagt zu ihr: du bist wol ebenso mit Blindheit geschlagen wie El'oneisī: nimmt der sich eine Frau, die 6 Jahre älter ist als er! Aber Liebe macht ja blind! — Was ist das für Gerede, denkt er; du sollst doch sehen, ob es wahr ist? Er tritt in Ezzein's Zimmer, findet sie schlafend, ihr Haar gekämmt, niederfallend — völlig grau als wäre sie 150 Jahre alt! Er schlägt die Hände auf einander, seufzt und klagt über die Täuschung. Er geht fort und alsbald begegnet ihm die Alte mit einigen jungen Mädchen. Welch schmucker junger Mann! sagt sie zu ihnen; ist der mit des Emīrs Tochter angeführt! ich weiss nicht, ist sie oder bin ich ein Jahr älter. — Nun hatte er es nicht bloss gesehen, sondern auch gehört, dass Ezzein ein altes Weib sei. Eilig sattelt er seine Kameelin und packt auf; sie stösst einen Schrei aus und schäumt vor Ungeduld; Ezzein hört es, springt erschreckt auf, kommt darüber hinzu, wie er sich auf deren Rücken schwingt und forteilt; sie ruft ihm nach, er dreht ihr den Rücken zu und reitet weiter. Liebster, wohin willst du? ruft sie nochmals. — Zu meinen Verwandten. — Willst du mich nicht mitnehmen? auch in die Wüste folge ich dir. — Statt der Antwort spornt er das Kameel an. Sie springt ihm nach: halt, nur zwei Worte sag mir! bittet sie und tritt näher an ihn heran. Er hält still bei der Quelle ام غيلان, sie kommt zu ihm und sagt: ich beschwöre dich, sag mir, wohin gehst du? — Meine Mutter liegt im Sterben, ich soll hinkommen, sie noch einmal zu sehen und

komme dann wieder. — Ich will dich begleiten, dich unterwegs bedienen; und sonst, sag mir, was ich verbrochen habe, und tödte mich, ehe du von dannen gehst, damit man nicht in Stadt und Land mit Fingern auf mich weise! Was soll ich sagen, wenn man mich fragt, weshalb du fort bist, womit mich entschuldigen? Entschuldigung ist schimpflicher als tausendmal Schuld haben! — Ich habe gesehen, antwortet er, dass du alt und grau bist, sonst habe ich von dir nur Liebes und Gutes erfahren. — Steig wenigstens ab, dass ich dir Lebewohl sage. — Ich kann von dir auch so Abschied nehmen. — O Fāḍil, der Durst verzehrt mich; steig ab, lass mich einen Tropfen Wasser trinken im Kuss auf deine Hand. — Vor dir ist die Quelle, trinke draus zur Labe! — Einen Tropfen von deiner Hand! fleht sie. — Keine Antwort mehr; er spornt sein Kameel, schwingt die Peitsche und fliegt dahin zwischen Himmel und Erde. — Sie starrt ihm nach, er entschwindet ihren Augen, sie sinkt zu Boden, schreit auf und fällt ohnmächtig zusammen. Hirten kommen gegen Abend zur Quelle mit ihren Heerden und finden sie in diesem Zustande; Keiner rührt sie an, sondern sie melden es ihrem Vater. Ihm wird schwarz vor den Augen; er springt auf, begiebt sich mit seinen Grossen an den Ort. Noch liegt sie ohnmächtig dort: man besprengt sie mit Wasser und bringt sie ins Leben zurück. Sie springt auf und ruft: wohin gehst du, Fāḍil, und lässt mich hier! Da sagen ihr die Anwesenden: El'oneisī ist ja fort. Nun sagt Einer: einen Hübscheren als El'oneisī giebt's in der Welt nicht. Ein Anderer: das kann Einen davon curiren, sich in einen Fremden zu verlieben. Ein Anderer: Bei Gott, das wird Ezzein nicht überleben. — Sie hört die Reden an, kann aber nichts erwidern. Darauf lässt der Emīr seine Tochter von den Frauen nach Hause bringen: als sie ihren Geliebten dort nicht findet, bricht sie in Weinen und Klagen aus. Die Einen tadeln sie unter Frohlocken, die Andern bedauern sie: alle gehen weg, nur Omm wāçil tritt zu ihr und fragt: Wie geht es dir jetzt? — Wie sollte es mir gehen! Ist doch Fāḍil auf und davon. Da bemerkt jene ihr graues Haar und fragt: wie kommt's, dass dein Haar ergraut ist? — Ich weiss es nicht, Mütterchen. — Wenn ich mich nicht täusche, sagt die Alte, ist dies der Grund, weshalb El'oneisī fortgegangen ist. Nun holt Ezzein eine Locke nach vorn, sieht, dass es wahr ist, dass ihr Haar ergraut ist, und bricht in Wehklagen aus. Dann lässt sie die Omm nakīd holen und sagt: du Höllenbrand, was habe ich dir Böses gethan, dass du mir mit grauem Haar vergiltst? Und bin doch noch in der Blüthe der Jahre! — Sie ergreift einen Dolch und ersticht sie. In dem Augenblick tritt ihr Bruder Sa'd ein. Was machst du da, ruft er, was hat sie dir gethan? — Weinend erzählt sie ihm den Vorfall. Um Gottes Willen, sagt er, immerfort machst du uns Schande. Fāḍil ist fort, fahr er zur Hölle, geh er dahin, wo der Urzeit Mutter, Verderben, sich angesiedelt! — Er lässt die Todte fortbringen und begraben, geht dann zu seinem Vater, erzählt ihm Alles und dieser sagt: thu mir den Gefallen, mein Sohn, führe deine Schwester weit weg von hier und bring sie um, dass wir endlich Ruhe vor ihr haben: denn sie bringt uns Schande bei aller Welt; gebe Gott Keinem Töchter, es sind Unglücksgeschöpfe! — Sa'd geht darauf zu seiner Schwester und sagt: Schwester, komm mit mir nach der Einsiedelei und zerstreue dich dort, vielleicht vergisst du dort deine Geschichte und den Gram, der dich drückt. Ohne Arges zu ahnen setzt sie sich hinter ihn aufs Pferd, er reitet ins Flachland, spricht und scherzt mit ihr und sagt: hier wohnt der, dort der, ohne dass sie die Erinnerung an El'oneisi los wird. Endlich kommen sie in eine Einöde; Grauen erfasst sie und sie fragt: Bruder, wozu bringst du mich hieher, mein Herz ist so in Aengsten! — Schändliche, sagt er, du hast uns überall Schande gemacht! es ist besser, du stirbst, als dass du lebst. Er springt zu Boden, reisst sie vom Pferd und zückt das Schwert auf sie; sie wehrt den Schlag mit dem Rücken und den Elbogen von sich und schreit: Bruder, ich bin in deinem Schutz, halt ein, ich habe dir ein Paar Worte zu sagen. Sie bittet ihn um ihr Leben und klagt ihre Liebe. Aber taub gegen ihre Worte haut er auf sie ein mit dem Schwert, blutend und ohnmächtig fällt sie hin, er hält sie für todt und will fortreiten. Aber ihm fällt ein, dass wilde Thiere kommen und sie auffressen werden; er sucht also herum und findet eine kleine Höhle, trägt sie hinein und verstopft ihren Eingang mit Steinen. Dann reitet er heim zu seinem Vater und erzählt ihm den Vorgang.

Sehr zufrieden dankt dieser ihm und sagt: nun werden wir endlich Ruhe haben; Gott gebe Keinem Töchter, sie sind Unglücksgeschöpfe! — In der folgenden Nacht träumt Sa'd, dass seine Schwester ihn frage: Bösewicht, erlaubt dir Gott, mich so zu behandeln, dass du mich in dieser Höhle lässt verwundet, hungrig und durstig, mutterseelenallein? Und er habe geantwortet: bist du noch am Leben? — Erschreckt springt er auf, die Morgenröthe bricht grade an, und denkt: ich will zusehen, ob sie noch lebt, und suchen, sie dann am Leben zu erhalten. Er fühlte Reue, packte Süssigkeiten und Erquickungen auf und ging in das Wādī. An dem Eingang der Höhle hörte er ihr Wimmern; nachdem er die Steine weggeräumt, trat er ein und fand sie liegen mit offenen Augen. Schilt meine That nicht, o Schwester, ich habe sie nicht absichtlich, sondern wider Willen gethan, dein Vater wollte es so: aber nun verspreche ich dir, so lange du am Leben bist, nach Kräften für deine Genesung zu sorgen. Sie sieht ihn und hört ihn, aber kann nicht antworten. Er holt Kräuter, legt sie auf ihre Wunden, stellt Nahrungsmittel ihr zu Häupten und geht fort. Aber täglich kommt er wieder und sorgt für sie. So genas sie allmälig mit Gottes Hülfe, vor Unfällen und wilden Thieren behütet, ihr Vater aber hielt sie für gestorben. — El'oneisī hatte inzwischen, auf schnellem Kameel, Wüsten auf Wüsten durchmessen, in Nachdenken versunken über seine Erlebnisse und klagend über sein Missgeschick und seine Leiden. Plötzlich sieht seine Kameelin einen todten Hengst am Wege liegen: sie stutzt, springt zur Seite, wirft ihren Reiter ab und flieht davon in die Wüstenschluchten. El'oneisī liegt ohnmächtig auf dem Boden; als er erwacht, ist seine Kameelin fort. Er springt auf, geht langsam weiter, vom Fall noch betäubt. Da kommt ein Bärenpaar, hinter ihnen drein ein Löwe, er packt den einen Bären mit seinen Zähnen und zerstampft ihn und geht davon. Der andere Bär steht und brummt laut und heulend über seinen Genossen. Da bricht El'oneisi in Thränen und in Jammern aus: dieses Thier, sagt er, jammert über seinen Genossen — und ich konnte mich trennen von Ezzein! — Nach den bittersten Vorwürfen gegen sich nähert er sich dem Bären und aus Furcht vor ihm setzt er sich auf seinen Rücken; sie befreunden sich mit einander, so gesellt er sich zu den wilden Thieren; der Bär beschirmt ihn und jene thun ihm kein Leides an; er isst Kraut der Erde und trinkt aus Pfützen; seine Kleider fallen ihm vom Leibe, die Sonne bräunt und dörrt seine Haut, im Springen überholt er die wilden Thiere. — Seine Mutter aber war eines Nachts aus einem furchtbaren Traum aufgewacht, als so eben der Morgen anbrach. Inbrünstig betete sie zu Gott, sprang auf, verrichtete ihr Morgengebet, dann nahm sie das Ramal-Brett — sie verstand sich auf die Kunst —, sah aufmerksam nach und sah, was ihr Sohn bis dahin erlebt habe und wie er verwildert und des Verstandes baar geworden sei. Sie ruft ihren Sohn Ḥammād, theilt ihm Alles mit und beschliesst, jenen mit seiner Hülfe aufzusuchen. Er bestellt seinen Wezīr zum Stellvertreter, waffnet sich und besteigt sein Ross, seine Mutter steigt auf ein Kameel, so brechen sie nach Elḥigāz auf. Nach längerer Tag- und Nachtfahrt steigen sie bei einem Teich ab und stärken sich mit Speise und Trank. Da kommt ein Derwisch zu ihnen, nimmt Theil an ihrem Mahl und die Mutter fragt: lieber Derwisch, hast du in dieser Wüste keinen Mann, so und so aussehend, angetroffen? — Nein, aber zu diesem Teich kommen die wilden Thiere und mit ihnen Jemand in Menschengestalt. Als ich einst in dieser Gegend war, sahen sie mich und liefen davon und er mit ihnen. Das ist er, ruft sie, bei Gott! das ist mein Sohn! Sie erzählt ihm nun die ganze Geschichte und was sie aus dem Ramalspiel ersehen und dass sie Beide ihn aufsuchen. Während dessen kommen die Thiere und El'oneisī mit ihnen, aber der Menschen ansichtig laufen sie davon und er noch schneller als die Thiere. Ḥammād setzt ihnen nach, aber davon sind sie. Der Derwisch sagt nun: ich habe ein Kraut: werf ich es ins Wasser, so trinken die Thiere nicht davon, sobald sie es riechen; er aber merkt den Geruch nicht und sobald er getrunken hat, kehrt sein Verstand zurück und er gesellt sich nicht mehr zu den wilden Thieren, diese nicht mehr zu ihm. Auf ihre Bitte wirft er nun dies Kraut in den Teich, Ḥammād aber reitet in der Gegend umher, um sich etwas zu zerstreuen. Er kommt in das Wādī und zu der Höhle mit verstopftem Eingang. Da hört er in derselben ein Weib singen und ihr Leid klagen; er kehrt um und erzählt seiner Mutter,

was er gesehen und gehört hat und wiederholt das Lied. Komm, mein Sohn, sagt sie, wir wollen sie sehen. Sie kommen zur Höhle und hören sie über ihre Trennung von Fāḍil ein klagendes Lied singen. Da entfernen sie die Steine, treten ein, sehen sie noch leidend und krank, obgleich ihre Wunden sich schon geschlossen haben und sie in Besserung ist, aber doch so schön, dass ihre Schönheit für 1000 Weiber ausreichend gewesen wäre. Sie setzen sich zu ihr und die Mutter sagt: Töchterchen, ich sehe, du kennst den El'oneisi und sprichst von ihm in deinen Gesängen. Nun denn, antwortet sie, wer sonst als er hat mich in diese Lage gebracht? aber du kennst ihn, wie ich sehe, auch; vielleicht bist du, wie ich, in Liebesweh um ihn. — Nein, fürwahr, aber dein Geliebter ist mein Sohn und auch ich verzehre mich in Liebe um ihn; und dies ist sein Bruder Ḥammād und wir sind hier in der Wüste, um ihn zu suchen und dich. Nun freute sich Ezzein, umarmte und küsste Beide und erzählte ihnen ihre ganze Geschichte und wie sie in diese Höhle gekommen sei. — Du musst nun mit uns kommen, sagt die Mutter. Ezzein heftet ihre Augen auf Ḥammād und sieht, dass er Aehnlichkeit mit seinem Bruder hat. Wie sollte ich nicht mit euch gehen? sagt sie; und ginget ihr in den Abgrund, ich folgte euch; und sollten wir ihn nicht wiedersehen, ich würde an euch seinen Duft verspüren! — So gehen sie zurück und sitzen dort beim Derwisch und plaudern. Da sieht die Mutter das graue Haar des jungen Mädchens, staunt über die Bosheit und List der Weiber, hängt über das Feuer einen Kessel, kocht Wasser auf, wirft darein gewisse Kräuter, wäscht und kämmt ihr Haar, da geht das Graue davon ab wie Seifenschaum, und sie kämmt immerfort, bis es schwärzer und schöner wird als es war, reinigt ihre Wunden, ölt sie ein und verbindet sie, dann muss sie schlafen. Nun kommt die Zeit, dass die wilden Thiere zur Tränke an den Teich kommen: so gehen jene bei Seite. Die Thiere aber wittern den Geruch der hineingeworfenen Kräuter und kehren um; El'oneisī aber, vor Durst halbtodt, wirft sich in den Teich und trinkt, sein Freund der Bär brummt ihm zu; lass lass lass es sein; er aber trinkt sich satt, steigt heraus und springt den Thieren nach, der Bär aber trabt ihm nach, beisst und verwundet ihn und wirft ihn nieder und will ihn fressen; da sprengt Ḥammād herbei, schreit ihn an, da lässt er jenen fahren und trabt davon. Nun tritt Ḥammād zu seinem Bruder, der ohnmächtig daliegt; er ladet ihn auf sein Ross und bringt ihn zur Mutter, ohne Besinnung und ohne Kleider, schwarz wie eine Kohle. Die Mutter kocht ein Mittel, wäscht ihn damit, so dass die Haut abgeht wie Fischschuppen, und fährt damit fort, bis seine Haut wieder weiss wie Alabaster wird, sie reinigt und ölt seine Wunden ein, verbindet sie und bringt ihn in Schlaf. Er schläft bis an den nächstfolgenden Morgen: nun ist er wieder wie früher und sein Verstand hat sich wiedergefunden. Er preist Gott dafür und fragt: wo bin ich? — Hier bei deiner Mutter und da ist dein Bruder und dort deine geliebte Ezzein. Da sagt er: hängt sie sich noch an mich, diese Alte? — Komm zur Besinnung, mein Sohn, sagt die Mutter; was du auch um ihretwillen ausgestanden hast, nicht umsonst hast du um sie Mühen geduldet, um die sich Könige weit und breit beworben haben. Neider haben euch getrennt; sieh her, da liegt sie und schläft. Er sieht ihr Haar schwarz wie die Nacht, ihr Gesicht strahlend wie der Vollmond. Da entbrennt er in Liebe noch 20 mal mehr als zuvor; er wirft sich auf sie, küsst sie: da erwacht sie, sieht sein Gesicht über sich schöner als je: beide umarmen sich, von heftiger Erregung und Freude des Wiedersehens nach dem Leid der Trennung halb ohnmächtig. Nun jubelt sie über den wiedergefundenen Geliebten, Alle freuen sich der Wiedervereinigung und Ezzein erzählt dem El'oneisī die Ränke der Omm nakīd und wie ihr Bruder sie behandelt habe. Dann sagt die Mutter zu ihm: bedenk, diese ist erst 14 Jahre alt; und Ezzein sagt: nehmt mich in euer Land mit! Nein, sagt El'oneisī, erst will ich in euer Land mich begeben und deinen Vater und Bruder zur Rede stellen. Darauf belohnten sie den Derwisch reichlich und begaben sich zur Wohnstätte des Emīrs Mo'ammar. Die Mutter und Ḥammād blieben etwas zurück, Ezzein begab sich in ihre Wohnung, El'oneisī aber ritt zum Emīr und grüsste. Steig ab! sagte man zu ihm. — Nein, das ist nicht meine Absicht, sondern ich will meine Gattin holen und fortgehen von hier. — Die hat ihr Bruder längst getödtet, sagt der Emīr. Da sprach ihr Bruder: Aber fürwahr doch nur mit deiner

Einwilligung. Da sagt El'oneisī: war sie vielleicht eine sittenlose Dirne? — Keineswegs. — Also deshalb, weil sie um ihren Gemahl klagte, der sie verlassen? Ihr seid ohne Zuverlass, ein Abgrund von Dummheit und Treulosigkeit. Aber ich verlange, dass eine zuverlässige Frau hingehe und prüfe, ob Ezzein sich vergangen habe; sie ist soeben in ihre Wohnung zurückgekehrt. Nun erzählt er ihnen Alles, was sich mit ihnen begeben, und eine ehrsame Matrone wird an Ezzein abgeschickt, um zu prüfen und der Wahrheit gemäss zu berichten. — Ezzein hatte bei ihrer Rückkehr an der Thür ihrer Wohnung die alte Omm wāçil getroffen, deren Augen vom Weinen über Ezzein erblindet waren, und die eben noch über ihren Verlust jammerte. Mütterchen, fragt sie, ist dir jemand gestorben, dass du so klagst? — O Gott, ich hatte eine Tochter, die war mir so theuer; da sind Neider und Verleumder gekommen und haben sie von mir getrennt. — Wenn du jetzt sie sähest, würdest du sie erkennen? — Mit dem Sehen ist's vorbei, aber wenn ich ihren Duft rieche, erkenne ich sie. — Da trat Ezzein nahe an sie heran und hielt ihr ihren Hals hin: da fiel die Alte vor Freude ohnmächtig hin. Darauf umarmte sie dieselbe und Ezzein erzählte ihre Erlebnisse. Indem kam die auf Veranlassung des El'oneisī und seines Vaters abgesandte Matrone, nahm ihre Prüfung Ezzeins vor und fand sie völlig unschuldig. Diesen Bericht stattete sie dem Vater, und wer sonst noch in der Versammlung war, ab und es wunderte sich Jeder über die Reinheit und Zartheit ihres Verhältnisses zu El'oneisī. Ich will, sagt dieser, sie mit mir in meine Heimat nehmen und sie dort heirathen: ich bin, wenn ihr es vielleicht nicht wisst, der Sulṭān von El'irāq. Dies aber sage ich euch über uns: man hat uns ungerecht behandelt: und damit, gehabt euch wohl! — Nun ging er zu Ezzein, nahm diese und die alte Omm wāçil mit sich und begab sich mit ihnen und seiner Mutter und seinem Bruder in die Heimat. Dort zogen Männer und Weiber ihnen zum Empfang entgegen, ihr Einzug war festlich und unvergesslich, die Ankommenden wurden von den Zurückgebliebenen herzlich begrüsst; man lebte in Gemüthlichkeit und Wohlstand und El'oneisī feierte seine Hochzeit mit Ezzein, nachdem er einen vollen Monat hindurch Feste und Schmäuse gegeben und auch die Armen reichlich bedacht hatte, und beide verlebten ihre Tage froh und glücklich, bis der Störer der Freuden, der Veröder der Paläste und der Bevölkerer der Gräber, kam und ihnen den Becher des Todes reichte.

Schluss f. 35ᵇ: فحالا ضرب المدفع وهد البرج وبكر على الحمام اغتسل وبلغ المرام واستقام في خير وانعام الي ان ياتيه كاس الحمام، وتم الكلام،

Schrift: die kräftige dicke und deutliche Schrift. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$.

9360. We. 782.

38 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16—19 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17—19 \times 10—13^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband; fleckig in der ersten Hälfte, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt eigentlich: steht aber f. 1ᵃ oben am Rande:

ديوان العنيسى

(und so auch auf dem Vorderdeckel, mit dem Zusatz: فضل من سيرة بنى هلال ٣٠٤٣)

= We. 846. Anfang f. 1ᵃ fast ganz wie bei We. 846 angegeben.

Schluss f. 38ᵃ: واستقام في خير وانعم الي ان اتاه هادم اللذات ومفرق الجبت وخرب القصور ومعمر القبور، وهذا ما انتهى معنا من قصة العنيسى فضل والسلام،

Schrift: zuerst klein und fein, allmälig grösser und kräftiger, auch flüchtiger, wie diese, im Durchschnitt nicht dicke, Schrift gewöhnlich ist. — Abschrift um $^{1260}/_{1844}$.

9361. Mq. 611. (= 6 Bl.)

1) F. 1 und 5. 6.

a) F. 1: 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13$; $15 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Blatt aus einem Bande der Geschichten der Benū hilāl, enthaltend ein Gedicht der عطور الجبيب, mit dem Anfang:

تقول عطور ان دمعي سجامي
وناري بالحشا زادت غرامي

an ihren Vater gerichtet. Vgl. We. 858, 1. 863.

b) F. 5. 6: 4ᵗᵒ ($20^1/_2 \times 14$; $17^1/_2 \times 12$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig; am Rande und Rücken ausgebessert. — Papier und Einband wie bei a). — Titel fehlt.

Zwei nicht unmittelbar zusammengehörige Blätter aus einem Bande der Geschichten der Benū hilāl, worin von ريمه und deren Dienerin زهره und على ابو العوف und König حسن بن سرحان Gedichte vorkommen.

Ein Gedicht des ابو العوف beginnt f. 5ª:

على ما قال ابو العوف المسماه

الا يا قلب هيا لك زمانق

Ein anderes f. 6ᵇ:

الا يا جاريه مني سلامي عليكى واسمعي منى قلامي

(Alles sehr incorrect, z. B. ق für ك u. s. w.)
Vgl. We. 786. 763.

Schrift: flüchtig und schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2) F. 3 und 4.

c) F. 3 u. 4: Zwei zusammenhängende Blätter (8vo, 13 Z. [18½×13: 12×7cm]); Papier: gelb, zieml. grob, unsauber.

Zwei christliche Gedichte, das erste auf Maria und Jesus, anfangend f. 3ª:

نظمت بيوت من جوهر معاد وذكر الشاعر قلبى مسبجى

Das zweite, f. 4ª, moralisirend:

يقول المغنى من بيوت قصيده ابيات من بحر الزق جانبيها

Schrift: klein ziemlich deutlich, vocallos. Um 1200/1785.
Bl. 2 ist fast ganz unbeschrieben.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

SIEBENTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ERSTER BAND.

BERLIN.
A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)
STALLSCHREIBERSTR. 45/46.
1887.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

SIEBENTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ERSTER BAND.

BERLIN.

A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)

STALLSCHREIBERSTR. 45/46.

1887.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

ERSTER BAND

I. UND II. BUCH.

BERLIN.

A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)

STALLSCHREIBERSTR. 45/46.

1887.

Die Sammlung arabischer Handschriften, welche die Königliche Bibliothek besitzt, enthält folgende Theile:

1. Den alten Bestand, bezeichnet mit Manuscripta Orientalia (Folio, Quarto, Octavo). Derselbe umfasst einzelne Handschriften der verschiedenen orientalischen Sprachen, welche seit Begründung der Bibliothek bis jetzt theils geschenkt, theils angekauft sind. Die Zahl der arabischen Handschriften desselben beläuft sich auf 620 Bände.
2. Die Diez'sche Sammlung, welche der Preussische Legationsrath von Diez im Jahre 1817 der Bibliothek vermachte und welche auch viele persische und türkische Handschriften umfasst. Die arabischen Handschriften darin sind 100 Bände.
3. Die 1. Wetzstein'sche Sammlung, von dem früheren Preussischen Consul Wetzstein im Jahre 1852 an die Königliche Bibliothek verkauft. Die Zahl der arabischen Handschriften beträgt 184 Bände.
4. Die 1. Petermann'sche Sammlung, von dem Prof. Petermann auf einer Reise im Orient angekauft und in den Jahren 1853—1857 von der Königlichen Bibliothek erworben; sie enthält hauptsächlich arabische Handschriften, und zwar 516 Bände.
5. Die Sprenger'sche Sammlung, im Jahre 1857 angekauft. Es sind in derselben auch viele persische und hindostanische Handschriften und nicht wenige orientalische Druckwerke; die Zahl ihrer arabischen Handschriften beläuft sich auf 1140 Bände.
6. Die 2. Wetzstein'sche Sammlung, im Jahre 1862 angekauft, enthält 1934 arabische Handschriftenbände.
7. Die Minutoli'sche Sammlung, von dem Freiherrn v. Minutoli und Prof. Brugsch in Persien zusammengebracht, in den Jahren 1860 und 1861; darin 40 arabische Handschriftenbände.

8. Die 2. Petermann'sche Sammlung, im Jahre 1870 angekauft, enthält 607 arabische Bände.
9. Die Schömann'sche Sammlung, im Jahre 1879 erworben. Sie ist in Batavia zusammengebracht und enthält 272 Bände, darunter 5 arabische Handschriften-Convolute.
10. Die Hamilton'sche Sammlung, im Jahre 1882 angekauft, enthält 10 arabische Bände.
11. Die Landberg'sche Sammlung, der Firma Brill in Leiden abgekauft im Jahre 1884, umfasst 1035 Bände arabischer Handschriften.
12. Die Sachau'sche Sammlung, im Jahre 1884 angekauft, enthält zwar hauptsächlich syrische, ausserdem aber doch auch noch etwa 30 arabische Handschriften.
13. Die Glaser'sche Sammlung, von dem Forschungsreisenden E. Glaser im südlichen Arabien im Jahre 1885—1886 zusammengebracht und im Jahre 1887 von der Königlichen Bibliothek angekauft; 241 arabische Handschriftenbände.

Die Zahl der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek beläuft sich also im Ganzen auf etwa 6450 Bände. Von einzelnen Ankäufen und einigen Schenkungen und Vermächtnissen abgesehen (unter denen das Diez'sche Legat bei weitem das bedeutendste ist), verdankt die Königliche Bibliothek den grössten Theil der aufgeführten werthvollen Sammlungen der Freigebigkeit und Huld, welche der hochselige König Friedrich Wilhelm IV. und des jetzigen Kaisers Wilhelm Majestät den orientalischen Studien zuzuwenden immer bereit gewesen sind.

Von diesen Sammlungen sind kurze Verzeichnisse vorhanden, theils handschriftlich in dem allgemeinen Erwerbskataloge der orientalischen Handschriften (No. 1) und in den über einzelne Sammlungen (No. 2—4, 6—9) zusammengestellten Aufzeichnungen, theils gedruckt, nämlich von No. 5: A catalogue of the Bibliotheca Orientalis Sprengeriana. Giessen. 1857. — No. 10: Catalogue of the magnificent collection of Manuscripts from Hamilton Palace. (London. 1882.) — No. 11: W. Ahlwardt, Kurzes Verzeichniss der Landberg'schen Sammlung arabischer Handschriften. Berlin. 1885. — No. 12: E. Sachau, Kurzes Verzeichniss der Sachau'schen Sammlung syrischer Handschriften. Berlin. 1885. — No. 13: W. Ahlwardt, Kurzes Verzeichniss der Glaser'schen Sammlung arabischer Handschriften. Berlin. 1887. Diese kurzen Verzeichnisse geben allerdings Auskunft über den Inhalt und einen Anhalt für die Benutzung; sie sind aber unzureichend, oft unzuverlässig, auch zum Theil nur auf der Königlichen Bibliothek der Durchsicht zugänglich.

Aus diesem Grunde wurde schon in den funfziger Jahren die Herstellung eines ausführlichen Kataloges theils der anderen Handschriften, theils der arabischen, beschlossen und ein Beamter der Bibliothek mit der Arbeit betraut. Dieser konnte jedoch das schwierige und umfangreiche Werk nur langsam fördern und gab es bei seiner Versetzung in einen anderen Wirkungskreis ganz auf. Daneben arbeitete ein anderer Gelehrter an der Katalogisirung einer der bedeutendsten Sammlungen (No. 6): aber auch diese Arbeit ist lange vor ihrer Beendigung eingestellt worden.

Unter diesen Umständen wurde mir im Jahre 1863 der Auftrag ertheilt, zunächst diejenigen arabischen Handschriften, welche poetische und litteraturgeschichtliche Werke enthalten, genau zu beschreiben: die in's Auge zu fassenden Punkte wurden mit dem damaligen vortragenden Geheimen Rath im Cultusministerium, Dr. Olshausen, festgesetzt. Die Hauptsache sollte sein, die Titel der Werke, die Namen und die Lebenszeit der Verfasser, den Anfang und Schluss der einzelnen Schriften, besonders auch die Eintheilung derselben, möglichst genau anzugeben, auch auf die Vollständigkeit oder Lückenhaftigkeit oder unrichtige Blattfolge sorgfältig zu achten. Bei der schon damals sehr grossen Anzahl von Handschriften und bei der Ausdehnung ihrer Werke über alle Litteraturgebiete wurde von vornherein — obgleich mein Auftrag sich zunächst auf die schöne Litteratur beschränkte — in Aussicht genommen, dass der Katalog die Grundlage für eine spätere Litteraturgeschichte werden möge, dass also Alles zu berücksichtigen sei, was diesem Zwecke dienen könne. Dass eine nicht geringe Zahl der Werke bereits gedruckt sei, solle nicht hindern, ihre Einrichtung ausführlich ebenso wie die der nicht gedruckten zu besprechen, damit man sich, auch ohne im Besitz der Druckwerke zu sein, über den Inhalt rasch orientiren könne. Der in späterer Zeit behandelten Frage gegenüber, ob auch eine Aufzählung der auf anderen Bibliotheken befindlichen Handschriften derselben Werke stattzufinden habe, verhielt ich mich ablehnend. Denn der dafür aufzuwendende Raum werde sehr beträchtlich sein und den Umfang des Kataloges erheblich vergrössern; die vorhandenen Kataloge seien nicht immer zuverlässig, also die Anführungen aus ihnen misslich; es sei zu erwarten, dass im Laufe der Jahre auch die anderen Europäischen Bibliotheken ihre Handschriften-Kataloge veröffentlichen würden und dass dann, auf Grund aller dieser Arbeiten, eine übersichtliche Zusammenstellung der an verschiedenen Orten vorhandenen handschriftlichen Werke gemacht werden könne. Von diesem Punkte wurde also Abstand genommen, ebenso davon, dass angegeben werde, ob eine Handschrift bereits gedruckt oder welche Arbeiten in Bezug auf dieselbe

veröffentlicht seien. Ich hatte die Arbeit in einer kleinen Universitätsstadt mit einer für solche Zwecke völlig unzureichenden Bibliothek zu machen, es war mir unmöglich, immer aus eigener Einsicht die betreffenden Schriften kennen zu lernen und nach Hörensagen berichten wollte ich nicht; ferner stand ja auch in Aussicht, dass ein eigenes Werk dieser Art über kurz oder lang erscheinen werde. Hin und her erwogen wurde auch die Frage, wie die Sammelbände zu behandeln seien. Es giebt deren verschiedene; theils ist eine Anzahl von Werken über denselben Gegenstand von verschiedenen Verfassern oder auch von einem und demselben Verfasser zusammengebunden; oder auch die Schriften eines Gelehrten über Verschiedenes sind zusammengestellt; theils auch sind kleine Abhandlungen oder Stücke aus grösseren Werken, von einem oder von verschiedenen Verfassern herstammend, in einem Bande von kleinerem oder grösserem Umfange vereinigt. Dergleichen Sammelbände giebt es in der Königlichen Bibliothek ganz ausserordentlich viel. Für den Bearbeiter des Kataloges ist es das bei weitem Bequemste, alle in solchen Sammelbänden befindlichen Stücke hinter einander fort zu beschreiben und so sich dieser unliebsamen Last mit einem Male zu entledigen. Aber für diejenigen, welche sich über die auf ein bestimmtes Litteraturfach bezüglichen und auf der Bibliothek vorhandenen grossen und kleinen Schriften und Bruchstücke Auskunft in einem Kataloge holen wollen, nützt jenes Abthun wenig; für sie ist wünschenswerth, dass das einzelne Werk, ob gross oder klein, wichtig oder unbedeutend, an der dazu bestimmten Stelle des Faches behandelt werde. So wurde denn beschlossen, dass in solcher Weise mit den Sammelbänden verfahren werden solle. Im Laufe der Jahre, als ich eine Unmasse Bände mit 10, 20, 30, ja mit 100 kleinen Werken zu verzeichnen und je nach ihren Fächern unterzubringen hatte, stellte sich das für mich Lästige, für den dereinstigen Leser Nützliche dieses Verfahrens immer mehr heraus. Dabei will ich aber doch nicht verschweigen, dass einige Wiederholungen und Rückverweisungen nicht zu vermeiden gewesen sind.

Dem Auftrage, die Handschriften der arabischen Dichter und Litteraturgeschichtswerke in der angegebenen Weise zu beschreiben, stimmte ich theils mit Bedenken, theils mit Freudigkeit zu. Jenes, weil ich fürchtete, dass die Arbeit mich völlig in Anspruch nehmen und mich meinen Specialstudien mehr und mehr entfremden werde und weil ich glaubte voraussehen zu können, dass die Katalogisirung des g a n z e n Handschriften-Vorrathes mit der Zeit mir obliegen werde; mit Bedenken ferner, weil das Katalogisiren leicht für eine untergeordnete Beschäftigung angesehen wird und das Maass der Schwierigkeiten, die dabei zu überwinden, und der Entsagungen,

die dabei zu üben sind, nur von denen gewürdigt werden kann, welche aus eigener Erfahrung solche Arbeit kennen; endlich auch deshalb noch mit Bedenken, weil die Katalogisirung nicht an Ort und Stelle, sondern in Greifswald zu machen war, die Uebersendung der Handschriften lästig und zeitraubend und die mehrmals wiederholte Einsicht derselben Handschrift in bedenklichen Punkten umständlich und misslich sein werde. Aber ich stimmte auch mit Freudigkeit zu, weil ich damit Gelegenheit erhielt, mich mit allen auf der Königlichen Bibliothek vorhandenen, auf schöne Litteratur bezüglichen Werken — und es gab deren, wie ich wusste, daselbst sehr viele — eingehender bekannt zu machen, als es unter anderen Umständen möglich gewesen wäre; dazu kam, dass ich schon jahrelang Sammlungen und Notizen für Litteraturgeschichte angelegt hatte und dass ich hoffen konnte, der Wissenschaft einen nicht unwesentlichen Dienst durch meine Arbeit zu leisten.

Ich übernahm also den Auftrag. Die Richtschnur, der ich bei dem Werke zu folgen hatte, war in der angegebenen Weise gezogen, aber ausserdem waren mir keine Schranken gesetzt und ich verpflichtete mich selbst, die Arbeit nach Kräften zu fördern, behielt mir aber die selbständige Durchforschung der Handschriften vor.

In verhältnissmässig kurzer Zeit hatte ich die arabischen Dichter und Gedichtsammlungen und litteraturgeschichtlichen Werke durchgearbeitet, auch einen grossen Theil der versificirten Schriften, welche mit der Poesie nur die Form gemein haben und sich in allen Fächern der Wissenschaften finden, z. B. Grammatiken, Rechtsbücher, Geschichtscompendien in Reimen. Das Werk ist gedruckt unter dem Titel: W. Ahlwardt, Verzeichniss arabischer Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin aus den Gebieten der Poesie, schönen Litteratur, Litteraturgeschichte und Biographik. Greifswald. 1871.

Damit war ich denn schon vielfach über die mir zunächst gestellte Aufgabe hinausgegangen, und es wurde mir aufgetragen, alle arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek in der besprochenen Weise zu beschreiben, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, ob irgend ein Theil derselben schon von einem Andern behandelt worden sei. So sah ich mich einer Aufgabe gegenüber gestellt, deren Schwierigkeit ich mir nicht verhehlte, deren Ausdehnung sehr bedeutend war, und die zu übernehmen frische Manneskraft, Zuversicht und Muth erforderlich war.

Vorarbeiten irgend welcher Art lagen mir — wenn man nicht die oben erwähnten Nummern- und Erwerbsverzeichnisse so nennen will — gar nicht vor. Die Benutzung der über die arabischen Handschriftensammlungen anderer Bibliotheken gedruckten Kataloge brachte meiner Arbeit wenig Gewinn;

sie enthielten höchstens das, was ich selbst bereits ermittelt hatte, gaben mir aber über Fragen, die ich gern beantwortet gesehen hätte, keine Auskunft. Der von Herrn Dr. Pertsch verfasste Katalog der arabischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha würde mir von Nutzen gewesen sein, wenn er früher erschienen wäre.

Als ich die Arbeit anfing, besass die Königliche Bibliothek etwa 4300 Bände Arabischer Handschriften. Als ich fertig zu sein glaubte, erfuhr ich, dass auch die 2. Petermann'sche Sammlung in den Besitz der Königlichen Bibliothek übergegangen sei; auch von dem Erwerb der kleineren Sammlungen (Minutoli, Schömann) hatte ich bis dahin Nichts erfahren. Es lag mir daher ob, nun auch noch jene — und ebenfalls auch die noch später angekaufte Landberg'sche Sammlung — zu bearbeiten. Die Beschreibung jener ist seit Jahren fertig, die der Landberg'schen Sammlung zum grössten Theil, und ich hoffe es zu ermöglichen, das davon noch Rückständige im Verlaufe des Druckes für die einzelnen Fächer fertig zu machen. Ob es mir möglich sein wird, auch die in jüngster Zeit erworbenen Handschriften (zumal die Sammlung No. 13), deren Zahl etwa 350 beträgt, alle genau zu beschreiben und in meinem Kataloge zu berücksichtigen, kann ich nicht ganz bestimmt versprechen; bei einigen ist es aber schon geschehen. Jedoch auch so ist die Zahl der in demselben zur Besprechung gelangenden Handschriftenbände über 6100, und wenn man erwägt, dass die arabischen Sammelbände der Königlichen Bibliothek in engerem und weiterem Sinne überaus zahlreich sind, wird man mir wol Glauben schenken, wenn ich sage, dass die Zahl der von mir behandelten Schriftwerke sich auf das Doppelte, auf etwa 12000 beläuft. Ich hebe dies hervor, um die grosse Ausdehnung der Arbeit klar zu machen. Dass, bei Befolgung eines anderen Planes, das Werk sich habe in ein Paar Jahren vollenden lassen, gebe ich zu; dass ich im Stande sei, von einer grossen Anzahl von Handschriften ein Verzeichniss binnen kurzer Zeit zu verfassen, habe ich an der Landbergschen Sammlung (1051 Bände) und der Glaser'schen (241 Bände) bewiesen: jene habe ich in 16, diese (weit schwierigere) in 9 Tagen beschrieben. Aber um eine solche Arbeit handelte es sich in dem vorliegenden Falle nicht, und ich glaube es mir schuldig zu sein, hier auszusprechen, dass ich über 20 Jahre täglich mindestens 10 Stunden dem Werke gewidmet habe. Wer je auch nur 50 Schriftwerke nach den obigen Gesichtspunkten zu untersuchen und zu beschreiben Anlass gehabt haben mag, wird mir in Betreff der Schwierigkeit und der Langwierigkeit der Arbeit Recht geben, zumal bei Berücksichtigung des Zustandes, in welchem eine Menge Berliner Arabischer Handschriften sich befindet.

Von dem grössten Theil des alten Bestandes abgesehen (etwa 400 Bände) sind alle übrigen Einzelsammlungen erst in den letzten 50 Jahren im Orient aufgekauft; die Zeit, in welcher noch gut erhaltene, vollständige und alte Handschriften zu haben waren, war längst vorbei; Franzosen, Engländer, auch wol andere Nationen hatten die Gelegenheit benutzt, den Deutschen war es nicht vergönnt gewesen. Als dann in unserer Zeit bei Einzelnen der Wunsch rege wurde und auch unter Schwierigkeiten zur Ausführung kam, Handschriften zu kaufen, war das Alte und Gute meist nicht mehr vorhanden oder doch in bedauerlichem Zustand; waren bändereiche Werke vollständig kaum zu bekommen, öfters liess nur ein vereinzelter und vielleicht fragwürdiger Band sich auftreiben. Die käuflichen Handschriften waren vielfach moderne Abschriften, gewöhnlich von Lohnschreibern ebenso schön wie incorrect angefertigt; andere, wenn auch aus älterer Zeit, waren ohne Titel, dazu defect, besonders zu Anfang und auch am Ende; ja, Industrie-Ritter nahmen sich der Sache an, fälschten Titel, Anfang und Ende eines Werkes, und führten die Käufer gröblich irre. Der äussere Zustand der Handschriften, die man zum Kaufe anbot, war auch nicht immer einladend; der Einband fehlte ganz oder war halb abgerissen, die Blätter abgegriffen, beschmutzt und schmierig, voll Wurmstich, oft noch unrichtig gebunden. Es sind dies Uebelstände, die sich nicht ändern lassen; sie sind mit in den Kauf zu nehmen, wenn man nicht überhaupt auf den Kauf verzichten will. Die Hervorhebung dieser Mängel soll kein Tadel für diejenigen Gelehrten sein, welche für die Königliche Bibliothek Handschriften einzeln oder in Haufen erstanden haben; sie haben dieselben wahrscheinlich ebenso gut wie wir bemerkt; ihnen gebührt vielmehr aufrichtiger Dank dafür, dass sie trotzdem kauften, was ihnen irgend von litterarischem Interesse zu sein schien. Es ist dadurch der Königlichen Bibliothek eine Mannichfaltigkeit von Werken zugeführt worden, aus denen sich die staunenswerthe Entwicklung der arabischen Litteratur auf allen Gebieten vortrefflich ersehen lässt. Allerdings, auch Doubletten sind in Folge solcher Käufe reichlich vorhanden, besonders in den Fächern, welche Unterricht und Erbauung betreffen; sie sind häufig schlecht und unbedeutend, zumal wenn ihre Abschrift aus neuerer Zeit stammt; aber manche haben doch hohen Werth, sei es zur Textberichtigung, sei es zur Vervollständigung einer lückenhaften Handschrift desselben Werkes. Dass aber, trotz dieser unläugbaren Mängel, die Berliner Sammlungen eine sehr grosse Anzahl höchst seltener und werthvoller Handschriften aus alter und neuer Zeit enthalten, welche sich zum Theil nur in dieser Bibliothek finden, soll keineswegs in Abrede gestellt werden; es fehlt auch nicht an solchen Handschriften, welche vollständig und tadellos sind; aber der Vorzug dieser

Sammlung, im Grossen und Ganzen, ist weniger die Vollständigkeit, die Güte und das Alter der einzelnen Handschriften, als ihr Reichthum an Schriftwerken kleinen und grossen Umfanges aus allen Zeiten der arabischen Litteratur.

Darin liegt für den Bearbeiter des Kataloges gerade dieser Sammlung die grosse Schwierigkeit; er hat sich mit der arabischen Litteratur in ihrem ganzen unglaublich grossen Umfang bekannt zu machen. Er hat über Namen und Zeit der Verfasser, über die Titel ihrer Werke, über deren Inhalt Angaben zu machen: er kann sich dabei auf gedruckte Werke nur in seltenen Fällen stützen, sei es dass sie ungenau oder unzuverlässig sind, sei es dass sie andere Zeiten behandeln, oder dass sie ihm nicht zugänglich sind. Das bibliographische Werk des Ḥâǵǵi ḫalîfa mit seinen in der Regel richtigen, meistens kurzen, Angaben ist eigentlich das einzige Werk, das zu benutzen sich lohnt; es ist daher für Kataloge und andere Werke in Betreff der litterarischen Notizen die Hauptquelle. Aber ausreichend ist es bei weitem nicht; die nicht-orthodoxen Werke sind wenig beachtet, über manche Schriften, wie die ächtjemenischen Sektenwerke, deren die Glaser'sche Sammlung eine grosse Menge enthält, fehlen die Angaben fast ganz.

Aus diesem Grunde habe ich es für nothwendig gehalten, mir biographische und auch bibliographische Sammlungen anzulegen, und habe daher eine sehr grosse Menge darauf bezüglicher Handschriften excerpirt, nicht bloss Berliner, sondern auch Oxforder und Pariser, die gesammte Litteratur umfassend, von der alten Zeit an bis auf die neueste, habe sie dann auch, der leichteren Benutzung wegen, alphabetisch geordnet. Alle meine Angaben über die Zeit und die Namen der Verfasser habe ich dieser Vorarbeit zu danken; sie stimmen wol meistens mit denen des Ḥâǵǵî ḫalîfa überein, sind aber ausführlicher und umfassen einen grösseren Zeitraum.

Eine vollständige Handschrift, die einen Titel und die Angabe des Verfassers hat, bietet — falls die Schrift nicht verblasst oder sonst unleserlich ist — gewöhnlich keine besonderen Schwierigkeiten; denn der Inhalt und die Eintheilung lässt sich feststellen, der Anfang und der Schluss des Werkes liegt vor; es ist nur noch, ausser der Foliirung, die Durchsicht der Handschrift, Blatt für Blatt, erforderlich, ob sie in sich vollständig ist oder Lücken hat, ob sie vielleicht verbunden ist oder nicht.

Wie aber, wenn das Titelblatt und die Angabe des Verfassers fehlt? oder wenn dazu noch die ersten Blätter oder gar die ersten Papierlagen abhanden gekommen sind? oder wenn der Schluss vermisst wird? oder wenn in der Mitte Lücken sind, und zwar der Art, dass man zweifelhaft wird, ob die folgenden Blätter zu den voraufgehenden gehören oder zu einem anderen

Werke? Wie, wenn Titelblatt und Verfasser und Anfang, auch wol Schluss vorhanden sind, so dass Alles in schöner Ordnung zu sein scheint und doch, bei aufmerksamer Prüfung, sich ergiebt, dass Schwindel und Betrug geübt ist? In solchen Fällen ist das Studium einer Handschrift sehr mühsam und zeitraubend; es ist oft kaum möglich, das Werk und den Verfasser zu bestimmen, von dem sie herrührt und man bleibt auf Vermuthungen angewiesen. In dieser Lage bin ich häufig gewesen; es ist mir im Verlaufe der Zeit in der Regel gelungen, solche Schriften an der gehörigen Stelle unterzubringen und zu beschreiben, aber nicht immer haben meine Bemühungen Erfolg gehabt. Dies gilt namentlich von kleinen Bruchstücken, die nur wenige Seiten oder Blätter enthalten, obgleich ich es auch hier an sorgfältiger Prüfung nicht habe fehlen lassen. Ferner, von der Vollständigkeit im Ganzen und der Aechtheit eines Werkes abgesehen, habe ich stets noch meine Aufmerksamkeit darauf gerichtet, ob die Folge der Blätter richtig oder ob die Handschrift falsch gebunden sei? Auch solche Untersuchung ist schwierig und zeitraubend. Der Umfang der Lücken lässt sich, bei einigermaassen ordentlich geschriebenen Handschriften, gewöhnlich genau bestimmen; die Folge der Blätter festzustellen hat bisweilen grössere Schwierigkeiten, falls nicht Custoden auf das folgende Blatt verweisen.

Man kann ja sagen, es lohne sich nicht, Mühe, Scharfsinn, Zeit auf solche Dinge zu verwenden, namentlich bei unbedeutenden Schriftstücken. Es kommt das auf den Standpunkt an, den man einnimmt. Dem Litterarhistoriker oder Litteraturfreund kann eine ganze Menge von Werken unbedeutend erscheinen, eine Anzahl von Fächern gleichgültig oder unausstehlich sein; aber dem Beschreiber des Vorrathes von Handschriften, welche eine Bibliothek besitzt, muss eine jede den gleichen Werth haben und nach denselben Gesichtspunkten, mit gleicher Aufmerksamkeit behandelt werden, gleichviel ob dieselbe gross oder klein, wichtig oder gehaltlos ist oder so erscheint. Diesen Standpunkt glaube ich auch nie aufgegeben zu haben.

Alle die erwähnten Schwierigkeiten hatte ich mehr oder weniger erfolgreich überwunden, als, wie schon gesagt, hauptsächlich durch die nothwendige Berücksichtigung der zweiten Petermann'schen Sammlung der Abschluss der Arbeit wieder hinausgeschoben werden musste. Dann aber kam noch eine neue Verzögerung. Ich hatte sämmtliche Handschriften immer nach ihren Formaten (als Folio, Quarto etc.) bezeichnet. Nun aber war in neuerer Zeit die Sitte aufgekommen, die Höhe und Breite des Formates nach Centimetern anzugeben und ich konnte nicht umhin, dieselbe mitzumachen, aber in anderer Weise. Auf die genaue Angabe der äusseren Grösse einer Handschrift kommt es, wie mir scheint,

weniger an als darauf, dass der Umfang des auf einer Seite befindlichen Textes gemessen werde; aus der Anzahl der Zeilen auf der Seite, aus der Grösse oder Kleinheit der Schrift, aus der Länge der Zeilen ist ein Anhalt für die Ausdehnung des ganzen Werkes zu gewinnen. Ich habe daher nachträglich eine Messung aller einzelnen Schriften vorgenommen und zwar nach der äusseren Gestalt und nach dem Spiegel des Textes; so dass z. B. 19×13; 12×7^cm bedeutet, die betreffende Handschrift habe 19^cm Höhe, 13^cm Breite, der Text auf der Seite aber 12^cm Höhe und 7^cm Breite. Und demgemäss habe ich auch das Format so bezeichnet: Folio ist, was äusserlich mindestens 30×20^cm, Quarto, was mindestens 22×14^cm, Octavo, was mindestens 13×10^cm gross ist. Diese Messung mag ja Manchem nothwendig scheinen oder erwünscht sein; Thatsache ist, sie hat mir mehrere Monate Zeit gekostet.

Nun blieb noch übrig, die einzelnen Blätter, auf denen jedes Schriftwerk beschrieben war, nach Fächern zu ordnen. Dies würde nicht allzu viel Zeit erfordert haben, wenn ich in etwa ein Dutzend Hauptfächer, wie Theologie, Jurisprudenz, Geschichte u. s. w., alles dahin Gehörige ohne weitere Ordnung, als nach der Zeit der Verfasser, hätte einreihen wollen. Aber im Interesse derer, welche mein Werk benutzen möchten, hielt ich es für angemessen, zu der übrigen Mühe auch noch diejenige einer systematischen Eintheilung in Hauptfächer und Unterfächer zu übernehmen, damit das speciell Zusammengehörige bei einander stehe und es möglichst leicht sei, über einen bestimmten Gegenstand sich Rathes zu erholen. Ich habe daher den ganzen Stoff in 21 Büchern unterzubringen versucht. Das 1. Buch enthält Einleitendes und Allgemeines, auf das ganze Litteraturgebiet Bezügliches. Das 2.—6. Buch behandelt Theologie, die Ansichten und Lehren von Gott und göttlichen Dingen (das 2. Buch Qorān, das 3. Tradition, das 4. Dogmatik, das 5. Çūfik, das 6. Gebet, Aberglauben, Sekten). Das 7. Buch handelt über Jurisprudenz als Anwendung der Religion auf menschliche Verhältnisse. Das 8. und 9. Buch enthält Philosophie, als Forschen nach Erkenntniss des Geistes und sittlichem Verhalten des Menschen (das 8. Buch Logik und Metaphysik, das 9. Ethik). Das 10.—14. Buch enthält Forschungen und Ansichten über die Natur und die Lebenserscheinungen, und zwar das 10. Astronomie, das 11. Mathematik, das 12. Geographie, das 13. Naturlehre, das 14. Medicin. Das 15.—19. Buch behandelt das geistige Leben, wie es in der Sprache und Litteratur zum Ausdruck gelangt (15. Grammatik, 16. Lexicologie, 17. Metrik, 18. Rhetorik, 19. Poesie und Unterhaltungsschriften). Das 20. Buch enthält Geschichte als das Zusammenfassen von Thatsachen. Das 21. Buch stellt die in arabischer Sprache vorhandenen christlichen Schriften zusammen.

Ueber die weitere Eintheilung der einzelnen Bücher hier zu reden, scheint mir nicht nöthig. Ich möchte nur erwähnen, dass mir gerade diese sehr schwierig geworden ist, und mit dem Zugeständniss, dass manche Schrift vielleicht passender an einer anderen Stelle, als wo sie eingeordnet ist, ihren Platz gefunden hätte, um Nachsicht bitten. Das Ganze wird mit einem vollständigen Verzeichniss der vorkommenden Büchertitel und Verfasser-Namen, unter denen auch die Abschreiber aufgeführt sind, abschliessen.

Ich habe jetzt noch einige Punkte zu besprechen. Die arabischen Büchertitel bestehen in der Regel aus 2, seltener aus 3 oder 4 Theilen, deren Ausgänge auf einander reimen. Die Hauptsache daran, das den Inhalt Kennzeichnende, ist der 2. Theil; der erste ist entweder ein ganz allgemeiner Ausdruck, wie Beleuchtung, Zurechtweisung, oder ein mehr oder weniger auf die Bedeutung und Vortrefflichkeit des Werkes hinweisender, oft selbstgefälliger, meistens rhetorischer und übertreibender Ausdruck, der in der Uebersetzung eigenthümlich berührt. Ich habe deshalb die Titel nicht übersetzt, wol aber über den Inhalt überall Auskunft gegeben. Was mich davon abgehalten hat war aber nicht so sehr der soeben berührte Umstand, auch nicht die Schwierigkeit des Ausdrucks, sondern hauptsächlich folgendes. Von den etwa 12000 zu besprechenden Schriften würden, nach Abzug der Doubletten, Bruchstücke u. s. w., doch mindestens 9000 betitelte übrig bleiben; rechnet man auf die Uebersetzung jedes Titels auch nur 2 Zeilen — was nicht immer ausreichen dürfte — so würde dieselbe im Ganzen mindestens 240 Quartseiten des Werkes eingenommen haben, was bei dem ohnehin grossen Umfange des Kataloges unthunlich schien. Zu dem Umschreiben der Verfasser-Namen in lateinischer Schrift habe ich mich, auf den Wunsch des Bibliothek-Vorstandes, und weil damit, unter Umständen, ein besonderer Nutzen verbunden sein kann, verstanden. Um Titel und Verfasser deutlich erkennen zu lassen, ist eine grosse arabische Schriftart verwendet. Bei den Verfasser-Namen mit ausführlicherer Genealogie habe ich mich begnügt, ihre hauptsächlichsten Namen und Zunamen mit dieser Schrift zu bezeichnen.

Was den Anfang der Werke betrifft, so beginnen sie, ausser mit dem Bismillah, meistens mit dem Lob Gottes, in grösserer oder kürzerer Ausdehnung; jenes gewöhnlich bei umfangreichen Werken, dies bei kleineren Schriften. Die Angabe des kürzeren Anfangs genügt nun keinenfalls, um festzustellen, ob das Werk in der That das so betitelte eines bestimmten Verfassers sei; sie ist zu wenig charakteristisch; auch kann Titel oder Anfang gefälscht sein. Auch die Angabe des längeren Anfangs genügt nicht. Trotz erstaunlicher Mannichfaltigkeit in den Wendungen des Lobes Gottes

fangen doch manche Werke mit gleichen Worten an; wie will man da entscheiden, ob ein vorliegendes Werk in der That ächt sei? Die Hauptsache des Anfanges ist der 2. Theil, welcher meistens mit أما بعد (oder وبعد) beginnt; hier geht der Verfasser zu seinem eigentlichen Thema über. Ich habe es daher für nothwendig gehalten, ausser den Anfangsworten auch diese Hauptsache mit anzugeben. Ausserdem habe ich den Anfang des eigentlichen Werkes, besonders bei Commentaren, angemerkt, um die Möglichkeit der Feststellung, ob das Werk wirklich das in Rede stehende sei, zu geben. Namentlich bei titellosen oder fragwürdigen Handschriften habe ich dergleichen Anfänge von verschiedenen Kapiteln und Abschnitten gegeben, so bei mehreren Qorān-Commentaren. — Auch die Schlussworte, welche nöthig sind, um das Ende eines Schriftwerkes festzustellen, konnten in der Regel nicht ganz knapp gefasst werden. Es ist oft dem wirklichen Schluss noch ein Epilog von mehreren Zeilen hinzugefügt, der in einigen Handschriften steht, in anderen fehlt; es ist also auf Beides Bedacht zu nehmen gewesen. An einigen wenigen Stellen dieses Bandes stehen unter derselben Nummer mehrere Stücke, welche zu verschiedenen Fächern gehören; eine Abtrennung liess sich jetzt nicht mehr vornehmen, es ist also im Verlauf des Werkes, an der gehörigen Stelle, darauf zurückgewiesen. Die Inhaltsangabe der Werke und ihre Eintheilung im Einzelnen zu geben, war, wie schon oben bemerkt, ein Theil meiner Aufgabe; selbst bei bekannteren Werken, glaubte ich, könne die Uebersicht zur Vervollständigung des Faches, zu dem sie gehören, nicht schaden, habe dann aber den Druck auf möglichst kleinen Raum beschränkt. Der kundige Leser kann dergleichen überschlagen, dem weniger kundigen bietet es eine vielleicht willkommene Einsicht und leichtere Zurechtfindung. — Die in dem ersten Buche zusammengestellten Lehrbriefe haben litteraturgeschichtliches Interesse, zumal die ausführlicheren Studiengänge; ich glaube, dass sich die darauf verwendete Mühe belohnt, weil durch dieselben eine grosse Anzahl von Schriftstellern, besonders aus der späteren Zeit, genauer bekannt wird. Auch die Lobschriften auf hervorragende Werke sind eine in meinen Augen interessante Erscheinung, deren Zusammenstellung hoffentlich auch Anderen erwünscht sein wird.

Nicht selten kommt es vor, dass in einer Handschrift auf den ersten oder besonders den letzten Blättern allerlei Notizen vorkommen, die in der Regel zu dem darin enthaltenen Werke ausser Beziehung stehen. Die mir wichtiger scheinenden habe ich zu Ende der betreffenden Handschrift angemerkt und sie dann mit andern gleichen oder ähnlichen zu Ende des Faches zusammengestellt, in das sie gehören.

Die Art der Schrift mit Nasḫī, Taʿlīq u. s. w. zu bezeichnen habe ich unterlassen und nur das Magrebī als solches bezeichnet. Die Anzahl der in dieser Schrift geschriebenen Handschriften ist nicht gross, bei weitem die meisten sind in Nasḫī-Schrift. Aber dafür habe ich die Beschaffenheit der Schrift zu beschreiben versucht, weil demjenigen, der eine Handschrift zu gebrauchen vorhat, daran gelegen sein muss, zu wissen, ob die Schrift klein, eng, leserlich, viel oder wenig vocalisirt oder punktirt u. s. w. sei. Einer Schrift syrischen oder ägyptischen Charakter beizulegen, ist doch etwas misslich; wol aber kann man von persischer oder türkischer Hand reden, und das habe ich gethan. Auch die in Jemen geschriebenen Handschriften haben einen eigenthümlichen Zug.

Die Handschriften mit Kūfischer Schrift — fast nur Qorān-Fragmente — habe ich ausführlich zu beschreiben und zu kennzeichnen versucht. Diese Bruchstücke sind nach der Folge der Suren geordnet; dieselben nach der Zeit, in der sie geschrieben worden, zu ordnen, habe ich nicht gewagt.

Bei allen übrigen Handschriften ist die zeitliche Folge der Abschrift innegehalten. Ausgenommen sind die Fälle, in welchen mir von einem Werke, das in mehreren Exemplaren vorhanden ist, zuerst eine Handschrift aus späterer Zeit zur Bearbeitung in die Hände kam. Nachdem eine ausführliche Beschreibung des Inhalts und der Eintheilung derselben mit Angabe der betreffenden Blattzahl gemacht worden war, ist bei den später bearbeiteten, auch bei denen aus älterer Zeit, auf jene verwiesen; eine Aenderung war in der Regel nicht mehr gut möglich.

Die Zeit der Abschrift ist nicht immer zu Ende der Handschriften angegeben, selbst nicht bei guten und alten, aber in der Regel; sie fehlt meistens, wenn vereinzelte Bände eines umfangreichen Werkes — es sei denn gerade der letzte — vorkommen. In solchen Fällen habe ich die Zeit nach eigener Vermuthung angegeben.

Zu Anfang jeder Nummer ist die Blattzahl der betreffenden Handschrift angemerkt; bei einigen, die schon früher paginirt waren, die Seitenzahl. Wenn eine Handschrift aus mehreren Stücken besteht, ist jedesmal bei dem ersten derselben die Blatt- oder Seitenzahl des ganzen Sammelbandes angegeben. Nur sehr wenige Sammelbände finden sich, in denen jedes darin vorkommende Stück für sich foliirt (oder paginirt) worden ist.

Die für die einzelnen Sammlungen gebrauchten Abkürzungen sind: D. = Diez; Glas. = Glaser; Ham. = Hamilton; Lbg. = Landberg; M. = Manuscripta Orientalia; Min. = Minutoli; Pet. = 1. Petermann'sche Sammlung; Pm. = 2. Petermann'sche Sammlung; Sach. = Sachau;

Schöm. = Schömann; Spr. = Sprenger; WE. = 1. Wetzstein'sche Sammlung; We. = 2. Wetzstein'sche Sammlung.

Die zu D. und M. hinzugefügten Buchstaben bezeichnen das den Handschriften in den Erwerbskatalogen (No. 1 und 2) beigelegte Format: f = folio, q = quarto, o = octavo, z = sedecimo. — Unter HKh. ist Haji Khalfa, Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum, ed. G. Fluegel, vol. I—VII, Lond. 1835—1858, zu verstehen.

Für Auskunft, Belehrung und Mittheilungen über fragliche Punkte, deren Erledigung schwierig war, bin ich Niemandem Dank schuldig, auch nicht für die Correctur; ich habe sie allein besorgt. Aber zu danken habe ich zunächst den Vorstehern der Königlichen Bibliothek, von dem Geheimen Rath Pertz an bis auf den jetzigen General-Director Herrn Dr. Wilmanns, für die Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben meine vieljährige Benutzung der ihrer Obhut anvertrauten Schätze zu jeder Zeit gefördert haben. In noch höherem Grade gebührt mein aufrichtiger Dank für das beständige Wohlwollen und die gütige Nachsicht, deren ich mich im Verlauf der Arbeit während eines Vierteljahrhunderts zu erfreuen hatte, den Leitern des Cultus-Ministeriums, von dem verewigten Minister v. Mühler an bis auf des jetzigen Herrn Ministers v. Gossler Excellenz. Insbesondere bin ich dem Letzteren zu innigem Danke dafür verpflichtet, dass Hochderselbe mir die Möglichkeit gewährt hat, die in Greifswald vollendete Arbeit über die einzelnen Handschriften hier an Ort und Stelle im Zusammenhange zu revidiren und unter Vergleichung der verschiedenen in Betracht kommenden Werke den Druck zu beschleunigen.

Ich schliesse mit herzlichem Danke für die göttliche Gnade, die mir Kraft und Gesundheit zur Beendigung der Arbeit verliehen hat, und mit der Hoffnung, dass es mir vergönnt sein möge, auch die übrigen Bände in rascher Folge dem Druck zu übergeben.

Möge das Werk wohlwollende Aufnahme bei den Fachgenossen finden und die Absicht des Verfassers, den arabischen Studien in umfassender Weise zu nützen, in Erfüllung gehen!

BERLIN, den 4. Juli 1887.

W. Ahlwardt.

I. Buch.

Allgemeines und Vorbereitendes

für die

einzelnen Fächer der arabischen

Litteratur.

1. Schreibkunde.
2. Bücherkunde.
3. Kritiken (Lobschriften).
4. Wissenschaftskunde: Uebersicht und Eintheilung der Wissenschaften.
5. Werth des Wissens.
6. Anleitung zum Studiren.
7. Schüler und Lehrer.
8. Studiengang und Lehrbriefe.
9. Fragen aus allerlei Wissenschaften.

1. Schreibkunde.

1. We. 1.

120 Bl. 8^vo^, 19—21 Z. (20 × 15½; 15 × 10^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch einzelne Lagen nicht fest im Einband; nicht frei von Flecken; Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 3ª:

الجزء السابع من كتاب نهاية الارب في فنون الادب
لشهاب الدين احمد بن عبد الوهّاب بن محمد بن
عبد الدائم البكري التيمي القُرَشى المعروف بالنويري

(In Cod. Par. A. F. 747 heisst er etwas abweichend:
احمد بن عبد الوهّاب بن احمد بن عبد الوهّاب بن
(عبادة شهاب الدين البكري النويري الشافعي المؤرخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: الباب الرابع عشر من القسم الخامس من الفنّ الثاني في الكتابة وما تفرّع من اصناف الكتاب، ونبدأ باشتقاق الكتابة ولِمَ سمّيت الكتابة كتابة ثم نذكر شرفها وفوايدها ثم نذكر ما عدا ذلك من اخبار المحترفين بها وما يحتاج كل منهم اليه، فنقول وبالله التوفيق ومنه الاعانة،

Eine Notiz über den Inhalt, welche sich im Ganzen ebenso im Anfang findet, steht f. 3ª.

Von den vielen Schriftstellern, welche *Ennoweiri* hiessen, ist der Verfasser des vorliegenden grossen Werkes, Aḥmed ben 'abd elwahhāb, † 732/1332, der berühmteste.

Dasselbe zerfällt in 5 فن, jedes in 5 قسم. — Das zweite فن handelt vom Menschen und was sich auf ihn bezieht; davon ist hier in diesem 7. Bande ein Theil des fünften قسم vorhanden, und zwar der Anfang (und vielleicht grösste Theil) des 14. Kapitels. Dasselbe handelt von der Schreibkunst, der Vorzüglichkeit derselben und den verschiedenen Arten des Schriftthums.

Nach der obigen Inhaltsangabe beginnt diese Abtheilung f. 3ᵇ:

اصل الكتابة مشتق من الكَتْب وهو الجمع ومنه سمّي الكتاب كتابا الخ

شرفها قد نص الكتاب العزيز عليه فقال تعالي وهو اوّل ما انزل على رسول الله الخ

Dann eine Lücke von 6 Blättern nach f. 3.

f. 8ª: ذكر شيء ممّا قيل في آلات الكتابة، قال ابراهيم بن محمد الشيباني

8ª: ذكر شيء مما قيل في القلم،

12ª: مفاخرة السيف والقلم، قد وقفت في اثناء مطالعتي على عدّة رسائل الخ

(Mitgetheilt wird hier رسالة الوزير الكاتب ابي حفص عمر بن بُرد الاصغر الاندلسي الي الموفق ابي الجيش مجاهد über dies Thema.)

15ª: ذكر شيء ممّا قيل في فضايل الكُتّاب واشرافهم ومن انتقل منهم من الكتابة الي الخلافة ومن اشتهر من كتّاب الخلفاء ومن ادخل نفسه في الكتابة وليس هو من اهلها وما قيل في ذم الكتّاب،

17ª: ذكر شيء ممّا قيل في استفتاح الكتاب وختمه وعنوانه وتاريخه والاسرار في الكتب واخفائها عن الغير،

18ª: ذكر ما يحتاج كاتب الانشاء الي معرفته وحفظه ومدارسته والاطّلاع عليه من العلوم التي لا غنية للكاتب عن معرفتها،

Zuerst im Allgemeinen 18ᵃ—20ᵇ; dann f. 20ᵇ ff. specieller, und zwar handelt er zuerst über Rhetorik: f. 20ᵇ—61ᵇ
فمن ذلك علم المعاني والبيان والبديع

61ᵇ: واما ما يتصل بذلك من خصايص الكتابة فالاقتباس والاستشهاد والحل

62ᵇ: ذكر ما يتعين علي الكاتب استعماله والمحافظة عليه والتمسك به وما يجوز في الكتابة وما لا يجوز،

65ᵇ: واما التقاليد والمناشير والتواقيع وما يتعلق بذلك،

70ᵃ: واما الرسايل التى تتضمن اوصاف السلاح وآلات الحرب واوصاف الخيل والجوارح وانواع الرياضات وما اشبه ذلك،

70ᵇ: ذكر شيء من الرسايل المنسوبة الي الصحابة رضم والتابعين وشيء من كلام الصدر الاول وبلاغاتهم

70ᵇ: الرسالة المنسوبة الي ابي بكر الصديق رضه الي علي بن ابي طالب وما يتصل بها من كلام عمر بن الخطاب وجواب علي رضه عنها،

75ᵇ: ومن كلام عايشة ام المومنين

77ᵃ: ومن كلام علي بن ابي طالب رضه ما كتب به الي معوية بن ابي سفيان جوابا عن كتابه اليه،

78ᵃ: ومن كلام الاحنف بن قيس حين وبخه معوية بن ابي سفيان بتخذيله عايشة رضى الله عنها،

u. s. w.

86ᵃ: ذكر شيء من رسايل وفصول الكتّاب والبلغاء المتقدمين والمتأخرين والمعاصرين من المشارقة والمغاربة، — Zuerst kürzere Stücke, dann etwas längere, von

86ᵇ: بديع الزمان ابو الفضل احمد بن الحسين الهمداني

87ᵇ: ابو الفضل محمد بن الحسين بن العميد

88ᵃ: ابو القاسم كافي الكفاة

89ᵃ: ابو الفرج الببغا

89ᵇ: ذكر شيء من رسايل فضلاء المغربة ووزرائهم وكتابهم ممن ذكرهم ابن بسام في كتابه المترجم بالذخيرة في محاسن اهل الجزيرة،

Darunter f. 90ᵃ—92ᵇ Sendschreiben des ابن زيدون † 463/1070 im Namen der ولّادة. Am Rande steht die Angabe der Veranlassung dazu.

92ᵇ—94ᵇ Sendschreiben desselben, الرسالة الجهورية،

97ᵇ—113ᵇ: ذكر نبذة من كلام القاضى الفاضل الاسعد محيى الدين ابي علي عبد الرحيم ابن القاضى الاشرف ابي الحسين علي بن الحسن بن الحسين بن احمد اللخمي الكاتب المعروف بالبيساني († 596/1200)

114ᵃ—118ᵇ: ذكر شيء من رسايل الشيخ الامام الفاضل ضياء الدين ابي العباس احمد ابن ابي عبد الله محمد بن عمر بن يوسف ابن عمر بن عبد المنعم الانصاري القرطبي

Dieser Band bricht f. 118ᵇ mit den Worten ab: عليها كل كمي لابس الحرب ولابسته، Wenn f. 119ᵃ zu dem Werke gehört, wie ich glaube, so ist doch wenigstens nach f. 118 eine Lücke. Auf f. 119ᵃ schliesst das Werk so (Ṭawīl):
ويلبسه فخر السيادة والعُلا، كما لبست اسماء فخر نطاقها

Abschrift nach der Handschrift des Verf., von ابراهيم بن محمد بن ناهض الحلبي, in حلب, im J. 738 Ǵom. I (1337).

Der folgende 8. Bd sollte beginnen mit ذكر شيء من انشاء المولي الفاضل القاضي محيى الدين عبد الله بن عبد الظاهر، — Collationirt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Defect und verbunden. Nach f. 3 fehlen 6, nach f. 50 8, nach f. 118 wenigstens 8 Bl. Die Folge der Blätter ist: 3. 8—64. 5. 4. 7. 6. 65 ff.

F. 2ᵃ ein Inhaltsverzeichniss, ziemlich ausführlich, von ganz neuer Hand (nimmt keine Rücksicht darauf, dass die Blätter verbunden sind). F. 2ᵇ Anfang des Artikels bei HKh. über dies Werk نهاية الارب — HKh. VI, 14069.

F. 120ᵃ Stück eines Sendschreibens des ابن زيدون an einen Freund; fängt hier an: ابدأ اولا بشرح الضرورة الحافزة الي ما صنعت von ganz moderner Hand.

2. Pm. 30.

1) f. 1—18.

78 Bl. 8vo, (15—) 17 Z. (17⅓×12¾; 12—13×9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 3a:

كـ" تحفة المختطف في صناعة الخطّ الصلف للكاتب حسين بن يس بن محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فقد سالني جماعة من طالبي علم الكتابة المنسوبة ان اكتب لهم مقدمة في اصول الخط الخ

Auf wiederholtes Bitten hat der Verfasser Hosein ben jes ben mohammed um 780/1378 diese Abhandlung über die Schönschreibekunst verfasst. Sie ist in drei ungezählte Kapitel eingetheilt.

1b: باب في اختيار القلم واختيار السكين التي تصلح للبري

2b: باب في بري القلم

8b: باب الكلام على المفردات

Nachdem der Verfasser hier die Schreibung der einzelnen Buchstaben durchgenommen, giebt er f. 15b ein Dintenrecept. Dann fügt der Abschreiber aus der von ihm benutzten Abschrift des عماد الدين اسماعيل بن علي بن محمد البقاعي الشافعي die Notiz bei, derselbe habe das Werk in سفح قاسيون في صالحية دمشق im J. 781 Reģeb (1379) bei dem Verfasser zusammen mit seinem Freunde برهان الدين ابراهيم بن علي الحمصي الحنبلي gehört, zugleich mit dessen anerkennenden Worten für den Verfasser. Darauf folgt f. 17b bis 18b ein Lob auf die Schreibkunst und den Verfasser des vorliegenden Werkes (Anfang: وقفت علي لفظ وخط حسبته من الدر منظوما الخ Schluss: للتصدير والتعليم وافاده التجويد والتفهيم ومتعه بحواسه انه هو السميع العليم) von على بن الحسين بن ابي بكر بن محمد بن ابي الخير الموصلي

Gleich hinterdrein folgt noch (f. 18b) ein Dintenrecept.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift: c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

3. Lbg. 199.

8) f. 110—117.

8vo, 19 Z. (17×12½; 13½×8½—10cm). — Zustand: stark fleckig, der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel f. 110a:

مقدمة في علم الكتابة وبري القلم وتنويع ذلك ومواد كثيرة النفع

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 110b: هذه الابيات منسوبة الي ابن البوّاب وقيل الي ياقوت
اذا شئت ان تحظى بحسن كتابة ومرتبة بين الانام تزينُ

Allerlei auf die Schreibkunst Bezügliches, in Vers und Prosa; theils über Schrift überhaupt, theils von den dazu nöthigen Werkzeugen, wie Feder, Messer, Dinte, Papier; theils über die einzelnen Buchstaben; über das Schneiden der Federn etc.

Ein längeres Gedicht von ابو الحسن على ابن هلال الكاتب المعروف بابن البوّاب † 413/1022 beginnt f. 110b (Kāmil):

يا من يروم كتابة التحرير ويريد حسن الخط والتصوير

28 Verse. Vgl. HKh. VI, 9466. Ein Gedicht (32 Verse) von محمد بن الوحيد † 711/1311 beginnt f. 117a (Ṭawīl):

اذا اشتبه الخطّان في الحسن فالذي يسرّك فاعلم انه مظهر الحسن

Schrift: klein, gut, vocalisirt. F. 117 gross und dick. — Abschrift c. 800/1397.

4. Pm. 30.

2) f. 19—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

5. We. 1827.

8) f. 93ᵇ. 96ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7.

Die bei Lbg. 199, 8) f. 110ᵇ vorkommenden Verse (اذا شيبت الخ).

6. Spr. 1918.

27 Bl. klein-8ᵛᵒ, 17 Z. (f. 1—9: 15 × 10; 11 × 7ᶜᵐ; f. 10 ff.: 15²/₃ × 10¹/₂; 11 × 7ᶜᵐ. — Zustand: unsauber; der Rand zum Theil ausgebessert (sammt dem Text). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von neuer Hand, wie f. 1ᵇ):

كتاب الاصابة في لوازم الكتابة
لابن الجزري

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم والصلاة والسلام على نبيه محمد وعلى آله وصحبه وسلم اما بعد فهذه رسالة صغيرة الحجم كبيرة القدر والعلم جعلتها تذكرة لنفسي ولمن شاء الله تعالي من بعدي وصنفتها في فن الكتابة وما يعرض لها من الخطأ والاصابة الخ

Abhandlung über die Schreibkunst (nebst kurzen Briefproben), in 6 نظر. Blatt 1 von neuer Hand ergänzt, schwerlich richtig: so steht z. B. f. 1ᵇ: للكتابة ثلاثة انظار, während das Werk in 6 نظر zerfällt. Der Titel ist fraglich. Ob der Verfasser richtig angegeben, ist ebenfalls zweifelhaft; es giebt Mehrere des Namens *Ibn elǵeserī*, womit gewöhnlich der um die Lesekunde des Qorān hochverdiente Mohammed ben mohammed ben mohammed abū'lĥair, geb. 751/1350, gest. 833/1429, gemeint ist.

Auf f. 2ᵃ beginnt 3. نظر:

في كيفية حدوث الكتابة' اعلم ان النفس الناطقة اذا عزمت الخ

4. نظر f. 3ᵇ: في فوايد الكتابة' قد ذكرنا . . . فوايد بطريق الاجمال والآن نذكرها بطريق التفصيل الخ

5. نظر f. 5ᵃ: في انواع الكتابة' ان من عجيب صنع الله تعالي اقامة البنان مقام اللسان الخ
in 5 نوع.

1. نوع f. 5ᵇ: العربية
- 1. فصل f. 5ᵇ: في واضعها' سئل عبد الله بن عباس
- 2. فصل f. 6ᵃ: في اصل حروف الكتابة' زعم اهل هذه الصناعة
- 3. فصل f. 7ᵃ: في عدد حروف الكتابة العربية' قد علم ان وضع هذه اللغة تدور
- 4. فصل f. 8ᵃ: في ترتيب الحروف' وانه نوعان الاول ترتيب العامة
- 5. فصل f. 8ᵇ: فيما اتفق عليه الكتاب وهي امور' احدها ان الحروف تكتب بعضها متصلة الخ

2. نوع f. 10ᵃ: من الاقلام العبرانية' وبهذا القلم كتبت التوراة الخ

3. نوع f. 10ᵇ: من الاقلام السريانية' بهذا القلم كتب الانجيل الخ

4. نوع f. 10ᵇ: من الاقلام الهندية' والحاجة التي تعلم هذا النوع الخ

5. نوع f. 11ᵃ: من الاقلام الحميرية' زعموا انه كان مستعملا في قديم الزمان الخ

6. نظر f. 11ᵇ in 2 فصل [11ᵇ, 12ᵇ] في اسباب الكتابة وآلاتها

f. 12ᵇ: فصل في اعمال الحبر' يؤخذ عفص اخضر الخ
15ᵇ: فصل في الكتابة بالاجساد' اذا اردت ان تكتب بالذهب
16ᵇ: فصل في حل الاجساد السبعة' اذا اردت ان تكتب
16ᵇ: فصل في اعمال الملاطفات' اذا اردت ان لا يعلم احد ما كتبته
19ᵇ: فصل في المكاتبات' كتب سليمان بن داوود عم

Schluss f. 27ᵃ: كتب الناصر في كتابه لو كان خفة راسه في رجله سبق الغزال ولم يفته الارنب' تم الكتاب والله الموفق للصواب والحمد لله وحده وصلي الله وسلم على من لا نبيّ بعده'

Collationirt. Im Anfange fehlt das 1. und 2. نظر (da Bl. 1 gefälscht ist).

Schrift: ziemlich klein, etwas unbeholfen, ungleich, ziemlich deutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Nicht bei HKh.

7. WE. 167.

2) f. 43—50.

8vo, 9 Z. (18 × 13; 12 × 8cm). Lose Lage im Deckel, fleckig. — Papier: dick, gelb, etwas glatt. — Titel f. 43a:

رسالة في علم الكتابة

Anfang f. 43b (nach dem Bism.): سألتني ايدك الله عن الكتابة المنسوبة أسمّيت منسوبة لتناسبها ام نسبت الي واضعها وما سبب اعجاب الناس كافة بها وميلهم اليها الخ

Der Verfasser nicht genannt. Er beantwortet in dieser kleinen Abhandlung über die Schreibkunst die Frage, weshalb die Schrift المنسوبة genannt werde; ferner weshalb man sie gern möge und sie wohlgefalle, selbst dem Auge eines Ausländers; warum Ibn elbawwāb gegen Frühere oder Spätere so viel voraushabe; endlich was der Satz bedeute: خير الخط ما قرئ والباقي نقش „die beste Schrift ist die, die man liest, und das Uebrige ist Malerei".

Schluss f. 50a: وهذا امر مشاهد لا يحتاج الي شاهد والسلام، الحمد لله رب العالمين . . . ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

8. Lbg. 825.

1) f. 1—9a, 32—36.

42 Bl. Fol., 4 Z. (35 × 26; 22 × 22cm). — Zustand: nicht recht sauber, fleckig und ausgebessert am Rande und im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt.

Es sind Schreibvorlagen in sehr grosser, vollendet schöner Schrift mit Vocalen. Zuerst eine Art kurzer Sätze, dann schon von f. 2a, 3 an das Alphabet, meistens in Verbindung zweier Consonanten, bis f. 6a. Dann kommen f. 7a 3 Zeilen in grosser schöner Schrift, Sentenzen enthaltend; zwischen denselben in kleiner, ebenfalls sehr schöner Schrift einige Zeilen, Aussprüche enthaltend. F. 8b enthält 2 Zeilen in der grossen Schrift (nämlich die Worte: لجمال الدين ياقوت البغدادي رحمة); dazwischen 9 Zeilen, verschiedene Aussprüche, in der kleinen Schrift. F. 9a hauptsächlich 2 Zeilen in Goldschrift; die oberste davon mit sehr grossen Buchstaben. F. 6b, 7b, 8a leer. — Der Rand ist theils mit einfachen, theils mit mehrfachen Goldlinien umzogen, und die einzelnen Zeilen der grossen Schrift durch solche Linien von einander getrennt.

Als Schreiber könnte man, wegen der bei f. 8b angeführten Worte, halten den berühmten Schönschreiber جمال الدين ياقوت الرومي المستعصمي † 698/1298. Allein die folgenden Blätter dieses Bandes, welche von derselben Hand, obgleich nicht voll so gross, geschrieben sind, tragen f. 31b eine Unterschrift, aus der hervorgeht, dass der Schreiber heisst: عبد الله الهروي und im J. 847/1443 dies geschrieben hat.

Auch f. 32b (4 Zeilen) und 33a (2 Zeilen, mit leerem Zwischenraum), 34b (3 Zeilen, dazwischen meistens schräg laufend allerlei Sätze in kleiner Schrift) und 35a (3 Zeilen in sehr grosser Schrift) sind als Schriftproben derselben Hand anzusehen. Ebenso auch noch f. 41b (4 Zeilen) und 42a (2 Zeilen in grosser, 1 in mittlerer, 3 in kleiner Schrift; der Grund ist blau, die Schrift theils gelb, theils Goldschrift).

F. 32a, 33b, 34a, 35b, 36a u. 41a leer.

9. Dq. 94.

18 Bl. 8vo, 6—7 Z. (21 × 16; 12—13½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande ein Dintfleck. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Papier mit Golddruck.

Anleitung zum Arabisch-Schreiben; zuerst die einzelnen Buchstaben ohne Vocale, dann mit Vocalen; dann je 2 Buchstaben mit Vocalen; zuletzt f. 16b bis 18a Wörter in Zusammenhang, hauptsächlich kurze Gebete.

Schrift: gross und gefällig. Um 1100/1688.

10. Dq. 93.

18 Bl. 8vo, 6—7 Z. [21½ × 16½; 12 × 8½ (15 × 9½)cm]. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Papier mit Golddruck.

Anleitung zum Arabisch-Schreiben. Die Einrichtung ganz so wie bei No. 9 beschrieben. Die einzelnen Buchstaben und die 2 verbundenen Buchstaben stehen jedes Mal in Quadraten, die durch Goldlinien gebildet sind. F. 1b und 2a sind besonders verziert; desgleichen 16b—18a.

Schrift: etwas grösser als in Dq. 94. Um 1100/1688.

11. Mq. 255.

80 Bl. 4to, c. 6 Z. (22 × 16cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Es sind Arabische Alphabete in verschiedenen Schriftgattungen.

f. 1a, 3b—16a: حروف تهجّي بخط ثلث
1b, 17—29: حروف تهجّي بخط طغرا
2a, 30—42: حروف تهجّي بخط نسخ
2b, 43—50: حروف تهجّي بخط شكسته آميز
2b, 51—59: حروف تهجّي بخط شكسته محض
3a, 60—70: حروف تهجّي بخط نستاليق
71—80: حروف تهجّي بخط شفيعاي

Die Buchstaben stehen zuerst einzeln, vocallos, dann mit Vocalen und Lesezeichen, dann in Verbindung mit einem andern Consonanten.

Schrift: gross, deutlich. Vom J. 1209/1796.

12. Mf. 708.

16 Bl. Fol., c. 25—28 Z. (29¼×18; 22×11½—12cm). — Zustand: am oberen Rand und Rücken öfters fleckig; ausserdem f. 8 fleckig. — Papier: weiss, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب شوق المستهام فى معرفة رموز الاقلام لوجيه النبطية

So auch in der Vorrede f. 1b.

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام . . . وبعد فانه لما سئلنى من لا تردّ دعوته ان اجمع له اصول الاقلام التى تداولتها الامم الماضية من الفضلاء الخ

Der Verfasser hat sich mit seinem eigentlichen Namen nicht genannt, sondern nur als angesehenen Nabaṭäer bezeichnet, womit zugleich das ganze Werk gekennzeichnet ist. Es behandelt allerhand Schriftzüge, die angeblich bei Gelehrten und Philosophen früherer Völker in Gebrauch waren. Unter denselben steht jedes Mal der Arabische Buchstabe (oder Ausdruck). Es ist in 8 Kapitel, jedes wieder in mehrere Abschnitte, eingetheilt.

1. باب f. 1b:
فى معرفة الاقلام الثلاثة، ١ الكوفى، ٢ الغربى، ٣ الهندى،

2. باب f. 2a:
فى الاقلام السبعة المشهورة، ١ السريانى، ٢ النبطى القديم، ٣ العبرانى، ٤ البرباوي، ٥ اللقمي، ٦ المسنهد (lies المسند)، ٧ اليونانى قلم الحكماء،

3. باب f. 3a:
فى معرفة اقلام الحكماء السبعة المشهورين، ١ هرمس، ٢ الحكيم اقليمون صاحب العجايب والعلم، ٣ الحكيم افلاطون المعتبر، ٤ الحكيم فيثاغورس الوحيد، ٥ الحكيم اسقليبوس، ٦ الحكيم سقراط، ٧ الحكيم ارسطو،

4. باب f. 4a:
فى ذكر الاقلام التى ظهرت بعد هذه السبعة واسم واضعها من الحكماء، ١ فى صفة قلم الحكيم بليناس، ٢ البرباوي لسوريد الحكيم وهو عجيب، ٣ الذي وضعه فرجيبوس الفيلسوف، ٤ المعلق الذي وضعه الحكيم بطليموس اليوناني، ٥ المربوط للحكيم مرقونس (مرقوس) وقد رمز به كتب الطلسمات، ٦ الجرجانى للحكيم مريانوس، ٧ النبطي القديم، ٨ الحكيم مغنيس، ٩ الطلسمي للحكيم غاميغاشير الفيلسوف اليونانى، ١٠ الرموزي الذي وضعه الحكيم هلياوش اليونانى، ١١ الحكيم قسطوجيس، ١٢ الحكيم هرمس ابو طاط، ١٣ الحكيم فلنطريوس، ١٤ الحكيم سيورنانوس، ١٥ الحكيم فيلاوس، ١٦ الحكيم ديسقوريدوس، ١٧ الداودي، ١٨ الحكيم ديماقراطيس،

١٩ حكماء الاقباط، ٢٠ الفرغانى، ٢١ الحكيم زوسيم العبري، ٢٢ الحكيم مارشول، (23. فصل f. 7^b ohne Ueberschrift).

5. باب f. 7^b:

فى معرفة اقلام الكواكب السبعة، ١ زحل ٢ المشتري الخ

6. باب f. 8^b:

فى ذكر اقلام البروج الاثنى عشر من الحمل الي الحوت

7. باب f. 10^b:

فى ذكر اقلام الملوك التى تقدمت من ملوك السريان والهرامسة والفراعنة والكناعيين والكلدانيين والنبط والاكراد والكسدانيين والفرس والقبط

١ فى صفة قلم الملك بردويس السريانى، ٢ الملك رسيبوت الفرعوني المصري، ٣ الملك كيماس الهرمسي، ٤ الملك مهراريس الكاهن، ٥ الملك طيرنيبوس الكاهن، ٦ الملك ديوس‌موس المصري، ٧ الملك برهميوس المصري، ٨ الملك صاآآ الكاهن، ٩ الملك بلبيس، ١٠ الملك قفصريمر المصري،

8. باب f. 12^b:

فى ذكر اقلام الهرامسة

1. فصل f. 13^a: فى ذكر قلم الحكيم هرمس الاكبر

f. 13^a: فى الآثار العلوية وصور اشكالها

1. مرتبة f. 13^b: فى ذكر الاسماء الحيوانية واشكالها

2. مرتبة f. 14^b: فى ذكر صور الاشكال الدالّة على ذوات المفردات النباتية وانواعها

(handelt über vier verschiedene Hermes-Geschlechter).

Schluss f. 16^b: وقد حان لنا ان نشرع فى المقصود الذي وعدنا بذكره فى هذه المرتبة ان شاء الله تعالي فى ذكر الاشكال النباتية فافهم،

Nun folgen noch 3 Reihen Figuren, darunter arabische Erklärungen.

Das Werk ist offenbar hiermit nicht zu Ende; die Anzahl der Figuren wird grösser gewesen sein; ausserdem wird wenigstens doch wol noch ein فصل als vorhanden gewesen anzunehmen sein.

Das Ganze ist ein abenteuerliches wichtigthuendes Buch ohne Bedeutung; fast alle hier vorkommenden Alphabete sind müssige Erfindung. Die Geheimschriften, die sich stellenweise in Handschriften finden, sind, soweit ich solche mir angemerkt habe, andere als die hier willkürlich erfundenen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

13.

1. Anmerkung. Europäische Alphabete und Schriftzüge (Griechisch, Lateinisch, Slawisch) werden behandelt in Mo. 33, f. 235 bis 343. — Ueber Himjarische Schriftzüge und deren Alphabet ist eine Notiz in Mq. 110, f. 1^b. — Ueber Geheimschrift We. 1669, f. 224^a (dem Ibn el'arabī beigelegt); eine andere Art We. 1780, 4, f. 33^b; eine Zeichenschrift, um dies oder das zu erreichen, We 1653, 2, f. 15^b. In We. 203 ist eine Geheimschrift an einigen Stellen angewandt, wozu der Schlüssel f. 103^a mitgetheilt ist. Allerlei darüber in Mf. 173—175. — Verschiedene Schriftzüge, auch nach ihrem Zahlenwerth bezeichnet, in We. 221, 7, f. 112. — Die Frage, ob die Buchstaben in umgekehrter Form geschrieben werden dürfen, behandeln einige Verse in Lbg. 808, 3, f. 48^b. — Verse über Vergänglichkeit des Schreibers und Dauer der Schrift kommen öfters vor, z. B. Spr. 145, f. 49. — Ueber die 6 Aufschriften auf dem um das Dach einer Schule in Elqāhira laufenden Rande spricht Spr. 1169, 1, f. 1^a.

14.

2. Anmerkung. Ueber Schrift und Schreibkunst handeln auch folgende Werke:

1) تحفة الوامق للخط, von اسحق بن ابراهيم السعدي ابو الحسين um 300/912.
2) ein Commentar zu der Qaçîde des ابن البوّاب — s. oben No. 3 — von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.
3) ein Reģezgedicht von يحيى بن محمد الوزير عون الدين ابو المظفر † 560/1164.

4) Schriftmuster اشكال الخط, von عثمان بن عيسى البلطى ابو الفتح † $^{599}/_{1202}$.

5) كتاب الخط وآدابه ووصف طروسه واقلامه, von عمر بن احمد بن هبة الله بن ابي جرادة ابن العديم العُقَيْلى الحلبى † $^{660}/_{1261}$.

6) تحرّي الصواب فى تهذيب الكتاب, von عبد الله ابن عبد الظاهر السعدي رشيد الدين † $^{692}/_{1293}$.

7) eine Abhandlung فى الخط, von ياقوت بن عبد الله المستعصمي ابو الدرّ † $^{698}/_{1298}$.

8) Ein Reģezgedicht, betitelt: الافهام والاصابة فى مصالح الكتابة, von ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبرى برهان الدين المقرئ † $^{732}/_{1331}$.

9) Gleichfalls ein Gedicht, betitelt: وسيلة الاصابة فى صنعة الكتابة, von محمود بن محمد بن خطيب الدَّهْشة الحموي † $^{834}/_{1430}$, nebst Commentar dazu von ihm selbst.

10) دُرّة فنون الكتّاب وقرّة عيون الحسّاب, von عبد الرحمن بن محمد بن على البسطامى الحنفى um $^{840}/_{1436}$. Es ist in 10 Kapitel getheilt und behandelt wahrscheinlich allerlei auf Geheimlehre der Buchstaben und Zahlen Bezügliches; denn die Geheimwissenschaften waren das eigenthümliche Gebiet des Verfassers.

11) الثغر الباسم فى صناعة الكاتب والكاتم, von محمد بن الحسن بن على السخاوى الشافعي um $^{846}/_{1442}$. Er hat einen Auszug daraus unter dem Titel: العَرْف الباسم gemacht.

12) عظم وسيلة الاصابة فى صنعة الكتابة, von ابراهيم بن عمر البقاعي † $^{885}/_{1480}$. Es ist ein Reģez-Gedicht, das auf No. 9 Bezug nimmt.

13) تعريف الاعجم بحروف المعجم, von عبد الرحمن السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

14) اللآلي المبدعة فى الكتابة المخترعة, von محمد بن محمد بن احمد الغزي † $^{935}/_{1528}$, nebst einem Commentar von seinem Enkel نجم الدين محمد الغزي † $^{1061}/_{1651}$.

15) سرّ البلاغة فى الكتابة, von قدامة بن جعفر ابو الوليد.

16) رسالة فى املاء الخط العربى, von محمد بن محمد العمرى العدوى.

17) Die Werke mit dem Namen سمات الخط ورقومه handeln, wie es scheint, nicht über Schriftzeichen, sondern Zeichen für Musik, Noten; denn das unter anderen von جعفر بن تغلب بن جعفر الادفوي كمال الدين † $^{748}/_{1347}$ verfasste Werk كشف القناع فى حلّ السماع (oder auch فى احكام السماع), welches darunter gerechnet wird, handelt über Musik.

---

2. Bücherkunde.

15. Spr. 299.

f. 26ᵇ zur Seite.

Verzeichniss einer Anzahl von Schriften des

الحسين بن منصور بن محمّا الصوفى الفارسى الحلّاج

(Elḥosein ben mançūr ben muḥammā *elḥallāǵ* eççūfī elfārisī) † $^{309}/_{921}$.

16. Pet. 40.

6) f. 41ᵇ—43ᵃ.

Format etc. wie bei 3.

Verzeichniss (فهرست) der Schriften des المرتضى علم الهدي ذو المجدين ابو القاسم على ابن الحسين بن موسى بن محمد بن موسي الشريف شيخ الشيعة ورئيسهم

(*Elmorteḍā* ʼalī ben elḥosein, sehr angesehener Šîʼite, mit dem Zunamen Ḏū ʼlmaǵdein abū ʼlqāsim) † $^{436}/_{1044}$.

17. Mq. 54.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein Verzeichniss der Schriften

1) des سعد الدين التفتازاني (Sa'd eddīn ettaftāzānī) geb. $^{716}/_{1316}$, † $^{791}/_{1389}$,

2) des الشريف على بن محمد الجرجانى (Eśśerīf elǵorǵānī) † $^{816}/_{1413}$.

18. Lbg. 224.

175 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10—11cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; zum Theil auch an der unteren Ecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

فهرست الشيخ محمد بن محمد بن محمد بن العماد، وفهرست ولده كريم الدين محمد بن محمد بن محمد ابن محمد بن العماد، ويلى فهرست ابن العماد وولده فهرست الشيخ جلال الدين السيوطي

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اللهم صلّ على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم وبعد فقد سمع صديقى وحبيبي الشيخ . . . شمس الدين محمد ابن محمد بن على بن العماد البلبيسى ثم القاهري الشافعي الصوفي وولده . . . كريم الدين محمد . . . على الشيخة الاصلية المسندة المكثرة . . . امّ الفضل عزيزة وتدعى هاجر بنت الشرف ابي الفضل محمد ابن محمد بن ابي بكر القدسي المصري الشافعي . . . جزءً فيه الحديث المسلسل بالاولية الخ

Der Inhalt dieses Werkes ist die Aufzählung einer sehr grossen Menge von Werken, die meistens der Tradition, dann der Theologie überhaupt angehören, selten aus anderen Fächern, in der Regel mit Angabe der Verfasser, dann derer, die über sie Vorlesungen gehört haben bei dem oder jenem, oft auch bei einer gelehrten Frau, und Hinzufügung des Isnād bis auf den Verfasser des Werkes herab, häufig mit Hinzufügung von Jahreszahlen. Es handelt sich hier eigentlich um eine grosse Menge litteraturgeschichtlicher Angaben, besonders für die erste Hälfte des neunten Jahrhunderts, mit vielfachem Zurückgehen auf frühere Zeiten; jene beschränken sich aber nicht, wie es nach dem Titel scheinen könnte, auf die beiden Ibn el'imād, Vater und Sohn, von denen dieser im J. $^{926}/_{1520}$, nach anderer Angabe im J. $^{934}/_{1527}$ (geboren $^{854}/_{1450}$), jener nach d. J. $^{866}/_{1461}$ gestorben ist; auch nicht auf den Essojuṭī als dritten, obgleich von ihm f. 40 ff. insofern ausführlich geredet wird, als über seine Aufnahme unter die Çûfîs im J. $^{869}/_{1464}$ und sein Einlernen des الذكر genaue Angaben gemacht werden; sondern es kommen auch noch Andere oft vor, besonders ابراهيم بن على بن احمد بن اسماعيل القرشى القلقشندي الشافعى جمال الدين ابو الفتح † $^{922}/_{1516}$, f. 44a. 95. 99. 144. etc., und auch محمد بن بشبك اليوسفى, gegen Ende des 9. Jahrhunderts, kommt öfters vor. F. 94a—95a werden mehrere Schriften des احمد بن محمد ابن الهائم, des حسن بن شرفشاه الحسينى الاسترابادي, des على بن محمد, des عبد الرحمن بن احمد الايجي und des احمد بن الحسن الجاربردي ابن على الجرجانى aufgezählt. Ich glaube daher, dass der eigentliche Titel des Werkes ein anderer gewesen sei und dass die beiläufige Angabe auf f. 1a شجرة علماء den richtigen Titel enthalten könnte.

Schluss f. 174b: مشافهة عن ابي النون يونس الدبوسى عن ابي الحسن بن المُقيَّر عن ابى الكرم الشهرزوري عن ابي الحسين بن المهتدي كلاهما عن الدارقطنى والله اعلم،

Eine Unterschrift ist weiter nicht vorhanden; der Schluss ist in seiner Abgebrochenheit ebenso auffällig wie der Anfang; es werden wol einige Sätze in dieser Abschrift fortgelassen sein.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$. Collationirt.

Der Verf. nennt den älteren Ibn el'imād seinen Freund und bittet Gott, ihn und seinen Sohn am Leben zu erhalten: er muss also etwa um $^{900}/_{1494}$ herum gelebt und geschrieben haben.

F. 174ᵇ ist ein Lehrbrief, ausgestellt an الحاج احمد عارف von اسحاق بن عقيل بن عمرو, der zuerst kurz seinen auf die Aliden zurückgehenden Sanad angiebt, dann aber f. 175ᵃ die Reihe ausführlich giebt, von الحسن بن عبد الله ابن العلوي الحداد an bis auf Mohammed und Ġabrīl, und zwar in zum Theil doppelter Weise: aus dem Jahr $^{1188}/_{1774}$.

19. We. 1796.

10) f. 129ᵇ.

Verzeichniss einer Anzahl von Abhandlungen des

كمال باشا زاده

(Ahmed ben soleimān *kemāl bāšā zādeh* oder *Ibn kemāl bāšā*) † $^{940}/_{1533}$.

20. Spr. 1823.

1) f. 1ᵃ.

Verzeichniss von Abhandlungen des

طاش كپري زاده

(Ahmed ben muçlih eddīn 'içām eddīn *abū 'lhair ṭāšköprī zādeh*) † $^{968}/_{1560}$.

21. Mf. 161ᵇ.

339 Bl. Fol., 33 Z. ($30^1/_3 \times 20$; $20 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: fast nur lose Lagen; das 1. Bl. sehr beschädigt, auch sonst an manchen Stellen schadhaft. — Papier: gelblich, auch grünlich, ziemlich dünn, glatt. Der Text gebräunt und dadurch das Papier spröde und brüchig. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب كشف الظنون عن اسمائى (lies اسامى) الكتب والفنون، للمولي الفاضل الحاج محمد المعروف بكاتب چلبى الاستانبولي،

(so der Titel auch in der Vorrede f. 2ᵃ, aber mit: اسامي)

Der Verfasser heisst:

مصطفى بن عبد الله كاتب چلبى حاجى خليفه الاستانبولي

Darunter steht die Bemerkung:

اخبرني من ادركه انه كاتب لبعض قلم العثمانية، قلت طالعت تاريخ ابن خلدون فوجدت اكثر العبارة التى فى ديباجة هذا منه،

Zur Seite: انتهى ما وجدته بخط الفاضل علي بن سليمان محمد القيصري نزيل الطيبة الطابة علي ساكنها افضل الصلاة الخ

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): ان ازهر نطق تلوح انوار الطافه من مطالع الكتب والصحائف وابهر كلام تفوح انوار اعطافه علي صفحات العلوم والمعارف ... وبعد لما كان كشف دقائق العلوم وتبيين حقائقها من اجل المواهب واعز المطالب الخ

Das grosse bibliographische Werk — oder hier vielmehr der Auszug, s. unten — des Muçṭafā ben 'abdallah kātib ǵelebī *ḥāǵī ḥalīfa* † $^{1068}/_{1657}$ beginnt mit einer Einleitung über die Wissenschaften überhaupt مقدمة فى احوال العلوم. Dieselbe zerfällt in Kapp., Abschnitte, Schlusswort.

1. باب f. 2ᵃ: فى تعريف العلم وتقسيمه
   1. فصل f. 2ᵃ: فى ماهيّته
   2. فصل f. 3ᵃ: فيما يتصل بماهية العلم من الاختلاف والاقوال
   3. فصل f. 3ᵇ: فى العلم المدوّن وموضوعه ومباديه وغايته ومسائله
   4. فصل f. 5ᵇ: فى تقسيم العلوم بتقسيمات وبيان اقسامها اجمالا
   5. فصل f. 9ᵃ: فى مراتب العلوم وشرفه وما يلحق به
      1. اعلام f. 9ᵃ: فى شرفه وفضله
      2. اعلام f. 9ᵇ: فى كون العلم الذ الاشياء وانفعها

3. اعلام f. 11^a: فى دفع ما يتوهم من الضرر فى العلم وسبب كونه مذموما
4. اعلام f. 11^b: فى مراتب العلوم فى التعليم

2. باب f. 12^a: فى منشأ العلوم والكتب
1. فصل f. 12^a: فى سببه
1. افهام f. 12^a: فى ان العلم طبيعي للبشر وانه يحتاج اليه
2. افهام f. 12^a: فى ان العلم والكتابة من لوازم التمدن
3. افهام f. 12^b: فى اوايل ما ظهر من العلم والكتاب
2. فصل f. 12^b: فى منشأ انزال الكتب واختلاف الناس وانقسامهم
1. افصاح f. 13^a: فى حكمة انزال الكتب
2. افصاح f. 13^a: فى اقسام الناس بحسب المذاهب والديانات
3. فصل f. 13^b (in 8 تلويح): فى اقسام الناس بحسب العلوم
4. فصل f. 15^b: فى اهل الاسلام وعلومهم
1. اشارة f. 15^b: فى صدر الاسلام
2. اشارة f. 15^b: فى الاحتياج الي التدوين
3. اشارة f. 16^a: فى اول من صنّف فى الاسلام
4. اشارة f. 16^a: فى اختلاط علوم الاوايل

3. باب f. 16^b: فى ذكر المؤلفين والمؤلفات
1. ترشيح f. 16^b: فى اقسام التدوين واصناف المدونات
2. ترشيح f. 17^a: فى بيان الحاجة الي شرح الكتاب
3. ترشيح f. 18^a: فى اقسام المصنفين واحوالهم

4. باب f. 18^b: فى فوائد منثورة من ابواب العلم
1. منظر f. 18^b: فى العلوم الاسلامية
2. منظر f. 19^a: فى ان حملة العلم فى الاسلام اكثرهم من العجم
3. منظر f. 19^b: فى ان العلم من جملة الصنائع لكنه اشرفها
4. منظر f. 20^a: فى ان الرجال ياخذون معارفهم واخلاقهم وما يحلون من المراتب تارة علما وتعليما والقاء وتارة محاكاة والقاء بالمباشرة
5. منظر f. 20^a: فى موانع العلوم وعوائقها
6. منظر f. 21^a: فى ان الحفظ غير الملكة العلمية
7. منظر f. 21^a (in 14 فتح): فى شروط تحصيل العلم واسبابه
8. منظر f. 22^b (in 5 فتح): فى شروط الافادة ونشر العلم
9. منظر f. 23^b: فيما ينبغى ان يكون عليه اهل العلم
10. منظر f. 24^a: فى التعلم
f. 24^b: ذكر احراق الكتب واعدامها ومن فعل ذلك
f. 25^a: مذهب فى طريق النظر والتصفية
f. 25^a: مناظرة بين اهل الطريقين
f. 25^b: المحاكمة بين الفريقين

5. باب f. 25^b: فى لواحق المقدمة من الفوائد
1. مطلب f. 25^b: فى لزوم العلوم العربية
2. مطلب f. 26^a: فى علوم اللسان العربي
3. مطلب f. 26^a: فى الادبيات
4. مطلب f. 26^a: لا تتفق الاجادة فى فن النظم والنثر الا للاقل
5. مطلب f. 26^b: فى تعيين العلم الذي هو فرض عين علي كل مكلف
6. مطلب f. 26^b: اسماء العلوم
7. مطلب f. 26^b: فى عدم تعيين الموضوع فى بعض العلوم

الخاتمة f. 27^a.

Dieses Schlusswort (und damit die Einleitung) endet f. 27^a so: ونسأل الله المنان ان يتمّ علينا نعمة الاسلام انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير وهو حسبي ونعم الوكيل وهو مجيب قريب عليه توكلت واليه انيب'

Diese Einleitung ist dem Werke des HKh. entnommen und stimmt damit überein. Dann folgt f. 28^a das eigentliche Werk. Dies ist jedoch nur ein Auszug aus HKh., und zwar zuerst nicht einmal streng alphabetisch und überhaupt unzuverlässig.

Es beginnt f. 28^a: كتاب مطالع الانوار فى المنطق للقاضى سراج الدين محمود بن ابي بكر الارموي الخ
Dann f. 28^a: رسالة فى اعتراضات عشر علي التعريف المختار الخ
„ ib. حكمة العين للعلامة نجم الدين ابي الحسن علي الخ
„ „ الحماسة لابى تمام حبيب بن اوس الطائى الخ

f. 28ᵇ: علم الابعاد والاجرام الخ
» كتاب احياء علوم الدين الخ
f. 29ᵃ: علم الاخلاق الخ

Aus dem Buchstaben ب nur 2 Artikel f. 36ᵇ:
بحث ابن الخطيب الخ
und بحث امام الحرمين الخ

Der Buchstabe ت beginnt f. 36ᵇ mit:
كتاب التجريد فى علم الكلام

Von den Dīwānen sind nur drei ganz kurz behandelt: f. 47ᵃ ديوان ابي تمام; f. 47ᵃ ديوان البحتري; f. 47ᵇ ديوان المتنبي; von den Qaçīden f. 61ᵃ nur die des ابن عبدون, f. 61ᵇ بانت سعاد und يقول العبد.

Von f. 92ᵇ beginnt aufs neue eine strenger durchgeführte Reihe alphabetischer Artikel, deren Folge aber innerhalb desselben Buchstabens gewöhnlich nicht genau alphabetisch ist. Zuerst علم اصول الفقه, f. 93ᵃ علم آداب البحث, f. 93ᵇ كتاب اختيارات المظفر فى الهيئة; f. 94ᵃ علم الاختيارات, f. 94ᵃ اختلاف العلماء; f. 94ᵃ علم الاختلاج etc. Die letzten Artikel sind f. 334ᵇ: اليواقيت المكللة; dann يواقيت المواقيت u. f. 335ᵃ اليواقيت والجواهر.

Daran schliesst sich das Nachwort des Verfassers so wie es in dem Hauptwerk selbst enthalten ist (Anfang: وهاهنا انتهي القول); dessen Schluss f. 335ᵃ:
ونستعيذه جلّ اسمه من دعاء لا يسمع وعمل لا يرفع فهو الجواد الذي لا يخيب من امّله . . . وهو حسبنا ونعم الوكيل . . . وسلامه علي نبيه محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين امين؛

Abschrift vom J. 1167 Çafar (1753). — Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Anfänge der Artikel roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Flügel spricht in der Vorrede seiner Ausgabe HKh. I, V u. VI über diese Handschrift.

Dann folgt ein Excurs (تنبيه) f. 336, der so beginnt: قال ابن خلدون فى المقدمة واما العلوم العقلية التى هي طبيعة الانسان الخ. Diese Stelle des Ibn Ḫaldūn findet sich in der Quatremère'schen Ausgabe III, p. 86—93 mit der Ueberschrift: العلوم العقلية واصنافها. Sie ist hier mit einigen Auslassungen wiedergegeben; es knüpft daran der Verf. (HKh.) f. 337—339 Bemerkungen über den Gang und die Ausbreitung der philosophischen Studien, besonders bei den Griechen, und spricht über die Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Syrische und Arabische. Schluss f. 339ᵃ: وحرروا الدلائل الي غير ذلك والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . . نساله سبحانه ان يديم لنا ذلك ويميتنا على ما هنالك فهو حسبنا . . . والحمد لله رب العالمين؛

Schrift ist dieselbe wie vorher.

22. We. 1844.

3) f. 117.

Ein Stück aus demselben bibliographischen Werke, und zwar enthält es das الافهام الثالث aus dem 1. Abschnitt des 2. Kapitels. Siehe oben No. 21, f. 12ᵇ, und in der Ausgabe Flügel's Band I p. 60 ff.

23. Spr. 253.

179 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 14; 14½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: gepresster rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, 1: كافية فى النحو للشيخ جمال الدين ابي عمرو عثمان بن عمر المعروف بابن الحاجب المالكي النحوي توفى سنة ٦٤٦ مختصر معتبرة شهرته الخ

Die nächsten Artikel f. 9ᵃ: كافي فى فروع الحنفية؛ كتاب سيبويه f. 10ᵃ, كتاب الاشتقاق f. 9ᵇ, كامل فى اللغة؛ u. s. w. Die letzten Artikel sind: f. 166ᵇ هداية فى الفروع لشيخ الاسلام برهان الدين علي ابن بكر المرغيناني und 177ᵇ يتيمة الدهر (die 2½ letzten Zeilen sind irrthümlich wiederholt aus f. 178ᵇ, Zeile 5—7).

Es ist ein Auszug aus dem bibliographischen Werke des H'āgī ḫalīfa und geht von dem Artikel كافية فى النحو bis يتيمة الدهر.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift c. 1840.

Der Nachtrag (الذيل) zu dem Werke des HKh. von ابراهيم بن على الحنفى الرومي † 1189/1775 ist erwähnt in We. 296, f. 5ᵇ.

24. We. 1835.

1) f. 1ᵃ.

8ᵛᵒ (21 × 14¾; 18 × 12ᶜᵐ). — Titel:

اسماء رسائل سيدي قطب العارفين ايوب بن احمد القرشى الخلوتى الصالحي

Verzeichniss der Abhandlungen des Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī*, geb. 994/1586, † 1071/1660, von seinem Sohne Ismā'īl † 1135/1722 aufgesetzt.

Schrift: in 2—3 Kolumnen, gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1200/1785. F. 1ᵇ und 2 leer.

We. 291, f. 77ᵇ steht in dem Artikel über ihn ein Verzeichniss seiner hauptsächlichsten Schriften.

25. Spr. 299.

f. 10ᵇ. 11ᵃ.

Verzeichniss der Schriften des

ابراهيم بن حسن الكورانى الشهرزوري الشهرانى الشافعي

(Ibrāhīm ben ḥasan elkaurānī) geb. 1025/1616, † 1101/1689.

26. Pet. 225.

f. 1ᵇ.

Verzeichniss von Büchern, die

الملا محمد بن جواد الشيرازي

als Beweisquellen für sein Werk الكواكب المضيّة gegen die Zeiditen gebraucht hat.

Moḥammed ben ǵawād eśśīrāzī lebt um 1255/1839.

27. Mo. 42.

In diesem Persisch-Türkischen Sammelbande sind auch ein Paar Arabische Stücke.

a) f. 4—7ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19½ × 12; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pppbd. — Ueberschrift:

فى اسامي الكتب المشهورة اللائقة للادراج ومصطلحات العلوم التى يقع الي ايرادها الاحتياج

Verzeichniss von Büchern über die üblichsten Wissenschaften (d. h. theologische, juristische, philologische, philosophische und çufische) und von technischen Ausdrücken in denselben. Zuerst: كتب التفسير; dann الحديث, مصطلحات الحديث; مصطلحات الاصول, الفقه اصولا وفروعا u. s. w. — Daran schliessen sich f. 7ᵇ einige Stellen, die Vorzüglichkeit des Gebetes betreffend; darauf f. 8ᵇ الفصل بالخير فى الحكايات اللطيفة اللائقة والمطايبات الظريفة الرائقة, kurze Anekdoten enthaltend. Dies Stück bricht f. 9ᵇ ab, mit den Worten: لطيفة' قالت عجوز لزوجها اما تستحيى ان تزنى'

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Um 1600 n. Chr.

F. 10ᵃ leer. F. 10ᵇ werden die 14 Arten des سجود التلاوة aufgeführt, wovon 7 فريضة, 3 واجبة und 4 سنّة sind.

b) f. 14ᵇ—16.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 12½ × 6½ᶜᵐ). — Ueberschrift:

الفن الثانى' علم البيان وهو علم يعرف به ايراد المعنى الواحد بطرق مختلفة الخ

Also Rhetorik. Zuerst behandelt: التشبيه' Dies Bruchstück ist entnommen dem كتاب تلخيص المفتاح (We. 118, f. 32ᵃ). Bricht f. 16ᵇ ab mit den Worten (Ṭawīl):

كما ابرقت قوما عطاشا غمامة فلما راوها اقشعت وتجلّت

Die Schrift vocalisirt.

c) f. 103ᵇ—110ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 10 Z. (Text: 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband und Schrift wie bei a). — Titel fehlt.

Es ist ein kurzes Gerippe der Grammatik, von der eigentlich nur die Hauptfälle mit ihren Namen aufgeführt sind: diese werden dann in der Regel zwischen den Zeilen und auch am Rande kurz erläutert.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انجانا تجوة . . . اما بعد الكلمة' اسم' حرف' فعل' الكلام' اسم اسم' فعل فعل' الخ — Alle diese Wörter sind roth geschrieben, die Erklärung derselben schwarz und etwas kleiner. — Zuletzt: حرف التوقيع' حرف الاستفهام' حرف الشرط' حرف الردع

28. Lbg. 808.

22) f. 266—279.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 13½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—21. — Titel f. 266ᵃ Mitte (von anderer Hand) und in der Vorrede f. 266ᵇ unten:

مخدّرات الفهوم فيما يتعلق بالتراجم والعلوم

Verfasser: siehe Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 266ᵇ: حمدا لمن فتح لمن شاء من عباده بنسيم لطفه ابواب التبيان . . . اما بعد فيقول . . . خليل بن المرشد المالكي المغربي . . . لما وضعت ختما على آخر المقدمة الليثية الحنفية حين سألنيه بعض الاصحاب الخ

Der Verfasser H'alīl ben elmurśid hat die Abhandlung des ابو الليث السمرقندي † 375/985 erklärt und dabei auf die المقدمة العزّية Bezug genommen. Er hat dann dies Werk abgekürzt, auch einige Zusätze gemacht, es darauf aber lange liegen lassen und giebt es erst jetzt auf dringende Bitten von Freunden heraus. Es enthält ein مظهر und 4 مقصد.

f. 267ᵃ: في الفرق بين اسم الجنس وعَلَمه وما يتبع ذلك

1. مقصد f. 269ᵃ: قولهم في التراجم باب او كتاب او فصل مثلا مذ وضع الخلاف في اعرابها وعدمه وعلى الاول يحتمل ان المحذوف المسند اليه الخ

2. مقصد f. 270ᵇ: اذا جعل المحذوف في الترجمة المسند اليه يحتمل تقديره الخ

3. مقصد f. 272ᵇ: اختلفت اقوال القوم في التراجم واسماء الكتب من اي قبيل ومحصل الاقوال اربعة

4. مقصد f. 274ᵇ: وفيه ابحاث' الاول الباب لغة الموصل المعروف واصطلاحا مسايل معلومة الطرفين الخ

f. 275ᵇ: الثاني التراجم من قبل الاقتضاب والنسبة بالتخلص وهما نوعان

f. 276ᵃ: الثالث تقدم ان الترجمة خبر مبتدا مثلا وهي اما عبارة عن الالفاظ او المعاني

f. 277ᵃ: الرابع وفيه مسائل' الاولي قد سبق ان التراجم معارف على الراجح

f. 278ᵃ: الخامس البحث مع كون المحذوف جملة خبرية

f. 278ᵇ: السادس الظرفية في قولهم باب في كذا الكلام عليها من وجهين

Schluss f. 279ᵇ: التي هي من مدلولات الباب لشدة ارتباطها وتعلقها بمدلولاتها كانها ظروف' وهذا آخر ما قصدنا ايراده الآن . . . والحمد لله الموفق للصواب . . . والتائبين لهم باحسان على توالي الدهور والازمان'

Untersuchung über den Unterschied zwischen Gattungs- und Eigennamen, mit specieller Rücksicht auf die Titel in den Werken und in deren Eintheilung.

Schrift: magrebitisch, sehr klein, zierlich, aber undeutlich, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift i. J. 1270/1853 (f. 282ᵃ).

F. 280—282ᵃ ein Nachtrag zu obiger Schrift, von محمد الامير (um 1190/1776), über Eigen- und Gattungsnamen handelnd.

Anfang (nach dem Bism.): احمد من جل جنس انعامه عن وضع' النكرة . . . ثم ان هذا ما الخ في طلبه بعض الاعزة الخ

Schluss: والماهية بشرط شيء هي نفس الجزئيات فانها ماهيّات مشخصات' . . . والحمد لله . . . لانه المالك والمتصرف فيه بايجاده واعدامه'

Dieselbe Schrift. — F. 282ᵇ. 283ᵃ leer.

29.

1. Anmerkung. Ein kleines Verzeichniss Arabischer Schulbücher findet sich We. 104, 1, f. 1ª. — Verzeichniss einer kleinen Bibliothek eines Privatmannes Spr. 51, am Ende, 2 Schmutzblätter; Verzeichniss von 18 Abhandlungen und ausserdem von Büchern Mf. 132, f. 24—26. — Notiz über einige besonders bändereiche Werke Mq. 610, f. 16ª. — Verzeichniss der Schriften des الدوانى, المقتول und ابن سينا Mf. 132, f. 21—23. — Ueber verschiedene Werke des التفتازانى und deren Abfassungszeit, nach dessen eigenen Angaben We. 1509, f. 57ª. — Einige Anfänge von Büchern und Briefen Pm. 290, 4, S. 130—136; 680, f. 81ª Rand. — Vom Tadel des Bücher-Ausleihens handeln Pet. 511, f. 26ª; We. 1236, f. 91; 1237, f. 34ᵇ. 35ª; 1238, f. 57. Verse über den Gegenstand finden sich We. 1709, 11, f. 122ª; 1780, 4, f. 25; Lbg. 346, 1, f. 1ᵇ. Ein Brief zur Entleihung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort Pm. 516, f. 152ᵇ. Eine Fürbitte für den Besitzer eines Buches, ihn um des Qorān willen am Leben zu erhalten Mq. 125, 20, f. 187ᵇ. — Auch gehören hieher Distichen zum Lobe der Bücher und der Schrift Pm. 654, 1, f. 1ª. — Ferner Erörterung darüber, welche 3 Punkte zu Anfang jedes Werkes behandelt werden müssen und welche anderen 4 vorkommen können, We. 1717, 1, f. 23ᵇ—26ª; Pm. 658, f. 2ᵇ. — Dann auch über die Nothwendigkeit, zu Anfang eines Werkes das Bismillah zu brauchen, Pm. 222, f. 166ᵇ. 167ª. — Ueber Bedeutung des Wortes علق in Unterschriften von Werken handelt We. 302 am Ende.

30.

2. Anmerkung. Hieher gehören die Werke: 1) فهرست العلوم des محمد بن اسحق الورّاق النديم † 329/940. 2) القصيدة اليائيّة des محمد بن عمر النقدسى الكاتب um 700/1300. 3) انشاب الكُتُب des السيوطى † 911/1505. في انساب الكُتُب 4) الدر الثمين في اسماء المصنّفين von einem Ungenannten. 5) الاختلافات الواقعة في المصنّفات von ابراهيم ابن علي بن احمد الطرسوسى الحنفى نجم الدين ابو اسحق † 758/1357. 6) الاقوال القويمة في حكم النقل من الكتب القديمة von ابراهيم بن عمر بن حسن البُقاعى برهان الدين ابو الحسن † 885/1480, über Benutzung früherer Werke. 7) تنميق النطاقة في علم الوراقة von عبد الرحمن بن احمد السخاوى um 1020/1611, über Buchhandel.

---

3. Kritiken (Lobschriften).

(Es sind darunter Schriftstücke zu verstehen, welche namhafte Gelehrten als Dank für Uebersendung eines Werkes den Verfassern überschickten. Sie heissen تقريض (oder auch تقريظ), pl. تقريضات oder تقاريض, sind in der Regel kurz, von Lobeserhebungen voll, in gehobener Sprache und meistens in Prosa. Zur Empfehlung eines Werkes sind bisweilen mehrere Kritiken zusammengestellt.)

31. Mo. 276.

1) f. 2ª. 41ᵇ. 42ª.

Lobsprüche Verschiedener auf das نسيم الصبا des حسن بن عمر ابن حبيب † 779/1377, theils in Versen, theils in Prosa.

32. We. 409.

f. 135ª.

Lobschreiben des نصر الله بن احمد البغدادي الحنبلي auf das Werk فرائد الفوائد وتعارض القولين لمجتهد واحد vom J. 790/1388.

33. We. 1473.

f. 81ᵇ.

Ein Loburtheil über das

ك" مطالع البدور فى منازل السرور

des علی بن عبد الله البهائی الغزولي † $^{815}/_{1412}$.

34. Pm. 166.

f. 1ᵃ.

7 Lobverse des السيد الشريف الجرجاني † $^{816}/_{1413}$ auf die Alfijje des Ibn mālik † $^{672}/_{1273}$.

35. We. 1473.

f. 9ᵃ.

Mehrere Lobschriften auf das Werk السيرة المؤيدية des محمد بن ناهض الحلبي, von محمد الناصري الجهنى البارزي الشافعي † $^{823}/_{1420}$.

36. We. 1473.

f. 39ᵇ.

Lobschriften Verschiedener auf das

ك" الزهور المقتطفة من تاريخ مكة المشرفة

des محمد بن احمد بن علی الفاسي المكي المالكي † $^{832}/_{1428}$.

37. WE. 19.

f. 3. 4.

Günstige Urtheile verschiedener Gelehrten aus dem Jahre $^{820}/_{1417}$ und folgenden über das Werk des الفاسي † $^{832}/_{1428}$, das betitelt:

تحصيل المرام فى تاريخ البلد الحرام

38. Spr. 1223.

f. 62ᵇ ff.

Lobschreiben des بدر الدين الدماميني † $^{827}/_{1424}$ auf das ك" حلبة الكميت des شمس الدين محمد النواجي † $^{859}/_{1455}$.

39. We. 1473.

f. 25ᵇ — 39.

Lobende Urtheile Verschiedener über den Commentar des الدماميني † $^{827}/_{1424}$, betitelt: نزول الغيث, zur لامية العجم des الطغرائی.

40. We. 164.

f. 142ᵇ — 147 ff.

Lobschriften auf das Werk لبابة الصبابة des اسماعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلبي um $^{850}/_{1446}$, von شعبان بن محمد القرشي الشافعي † $^{859}/_{1454}$ aus dem Jahre $^{826}/_{1423}$ und f. 144ᵇ ff. von محمد بن عبد الرحمن بن الفاخر الانصاري und f. 147ᵇ von ابو بكر بن حجة الحنفى † $^{837}/_{1433}$; f. 151ᵇ–156ᵃ von عبد الرحمن بن محمد بن الخراط المروزي vom Anfang des J. $^{827}/_{1423}$; und von Ungenannten f. 146ᵃ. 146ᵇ. 147ᵃ. 157ᵇ. 160ᵇ a. d. J. $^{826}/_{1423}$ u. $^{827}/_{1424}$.

41. We. 1473.

f. 45ᵃ.

Lobschreiben des بدر الدين محمد البشتكي † $^{830}/_{1426}$ und ابن حجي الحموي (lies ابن حجة) † $^{837}/_{1433}$ auf das Reǵez-Gedicht الجوهرة (über das Leben des الملك المؤيد) des بدر الدين محمود العينى † $^{855}/_{1451}$.

42. Do. 125.

f. 79ᵇ — 87ᵇ.

Günstige Beurtheilung des Gebetes حزب الحصن الحصين des علی بن احمد القرافى, von ناصر الدين اللقانى † $^{958}/_{1551}$, um $^{944}/_{1537}$; von احمد بن احمد بن حمزه الرملی † c. $^{980}/_{1572}$; احمد بن عبد العزيز بن علی ابن النجار الفيتومی † $^{949}/_{1542}$; احمد بن يونس الحنفى ابن الشلبي † c. $^{940}/_{1533}$.

43. We. 1716.

1) f. 10ᵇ—12.

Mehrere Lobschreiben auf das Werk des يونس العيثاوي † 978/1570 gegen Kaffeetrinken, das den Titel hat: قول اهل السنة في تحريم القهوة.

44. Mf. 132.

3) f. 7ᵇ.

Lobverse auf die Glosse des بدر الدين محمد ابن محمد الكرخي الشافعي † 1006/1597 zu dem Qor.-Comm. تفسير الجلالين, von einem Ungenannten, nebst prosaischer Einleitung. Jene beginnen (Ṭawīl): سطور طروس ام عذار رشا تركي، والفاظ تاليف ام الدرّ في السلك،

45. Pm. 384.

f. 46ᵃ.

Lobschrift des عبد الله الكردي † c. 1006/1597 auf das وصايا الملوك "ك des احمد بن رزق.

Die erste Hälfte davon steht auch auf dem schadhaften Blatte 1ᵇ.

46. Lbg. 295.

25) f. 127ᵃ.

Lobschreiben auf das Werk شفاء السالك في ارسال مالك des علي بن سلطان محمد القاري الهروى † 1014/1605, von احمد بن عبد اللطيف بن مُكَينة المالكي aus d. J. 1007/1598.

47. We. 1473.

f. 40ᵇ.

Lobschreiben Verschiedener auf das الغيث الفايض في علم الفرايض des تاج الدين عبد الوهاب الحسيني † 1020/1611.

48. Spr. 147.

10) f. 247ᵇ—250ᵃ.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Es ist

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang f. 247ᵇ (ohne Bism., dafür احمده سبحانه) (Basīṭ):

اهلا بتحفة من جلّت فضايله كما تحلّت لراجيه فواضله
ومرحبا بقريض طيّه نَرَه ينسى الربيع اذا اهتزّت خمايله

درّا لك يا من تلتقط الدراري من نطقه وكلمه وشكرا لك يا من تتناثر الخ

Ein Dankschreiben des aus einer sehr angesehenen Schriftsteller-Familie stammenden ʼAbd elqādir ben šeiḫ *el'aiderūs* † 1038/1628 an einen Zeitgenossen für ein ihm überschicktes in Vers und Prosa ausgezeichnetes Werk.

Schluss f. 250ᵃ: مع التماس الدعاء الصالح في اوقات خلوته انه وليّ ذلك والقادر عليه وصلي الله علي سيدنا . . . على الدوام يكونان مسكا للختام،

Der Zeitgenosse ist f. 248ᵇ: عبد الملك ابن عبد السلام genannt, aber der Titel des Werkes ist nicht angegeben, lässt sich jedoch mit Sicherheit feststellen.

Ein längerer Artikel findet sich bei Elmoḥibbī in We. 291, f. 188 über einen Schriftsteller des Namens. Er heisst vollständig: عبد الملك بن عبد السلام بن عبد الحفيظ بن عبد الله بن دَعْسَيْن الاموي اليمني الشافعي † 1006/1597 und der Titel des in Frage stehenden Werkes ist daselbst so angegeben: شرح معارضة بانت سعاد d. h. Commentar zur Qaçīde des Elbūçīrī, deren Titel ist ذخر المعاد, nach dem Vorbilde der Qaçīde des Kaʼb ben zoheir auf Mohammed. Der specielle Titel wird اعداد الزاد gewesen sein; der unter diesem Titel bei HKh. III 5782 aufgeführte Commentar wird daselbst zwar dem ابن عنين beigelegt, dies ist aber verlesen für ابن دعسين.

Dass dies Werk hier gemeint sei, geht aus der Bemerkung des Elmoḥibbī in dem Artikel über den ʼAbd elqādir el'aiderūs (f. 164ᵇ. 165ᵃ) hervor, wonach dieser verfasst hat: تقريض على شرح قصيدة البوصيري التى عارض بها بانت سعاد لشيخنا عبد الملك بن عبد السلام ابن دعسين،

49. Spr. 147.

16) f. 274b—278b.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Es ist der soeben in No. 48 besprochene *'Abdelqādir.*

Anfang (nach dem Bism.) f. 274b: يا من بحر علمه علي الانام دافق ويا من علم اسمه في الاكوان خافق الخ

Schluss f. 278b ist derselbe, wie er in No. 50 angegeben ist.

Lobschrift auf seinen in No. 48 besprochenen Zeitgenossen Ibn da'sein, als einen sowol in sonstiger als besonders in schriftstellerischer Beziehung ausgezeichneten Mann.

50. Spr. 147.

11) f. 250b. 251a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser (in der Unterschrift f. 251a) derselbe 'Abdelqādir wie bei No. 48.

Anfang (nach dem Bism.) f. 250b: يا من فيض فضله على الانام فايض ويا من ومبض برق علمه في الاكوان وامض الخ

Kurze Lobschrift auf einen ausgezeichneten Zeitgenossen, dessen Namen nicht genannt ist. Nach f. 250 fehlt etwas.

Schluss f. 251a: متعه الله تعالي بالنظر اليه وادام شهوده في كلّ ما يرد عليه امين امين وصلى الله على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين،

Das hier Vorhandene ist, mit geringen Abweichungen im Anfang, ganz so vorhanden in No. 49: es scheint daher ein Stück desselben Werkes zu sein, also auf Ibn da'sein zu gehen.

51. Spr. 147.

17) f. 279b—281a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Es ist ohne Zweifel derselbe wie bei No. 48.

Anfang (nach dem Bism.) f. 279b: الحمد لله الموفق للصواب وصلوته وسلامه علي نبيّه . . . وبعد فانه لو ترك كل مخط وخطاه ومدع ودعواه لعمّ الفساد وعظم العناد الخ

Lobschrift auf den ausgezeichneten Gelehrten und Schriftsteller شهاب الدين, mit besonderer Beziehung auf dessen Vertheidigungsschrift für den Imām Mālik. Es ist damit ohne Zweifel gemeint der in Spr. 147, 1 genannte احمد بن محمد بن علي البكري. Dieser Name ist aber nicht ganz richtig. Elmohibbi kennt einen solchen Gelehrten nicht, führt ihn auch nicht in dem Artikel des عبد القادر بن شيخ العيدروس auf; und aus No. 52 ist sicher, dass statt dessen zu lesen ist: احمد بن علي بن احمد البسكري شهاب الدين † 1009/1600. Der Titel wäre demnach:

تقريظ على رسالة الشيخ احمد بن على البسكري في تنزيه الامام مالك عن تلك المقالة الشنيعة التى نسبها له من لا خلاق له،

Schluss f. 281a: فهو فيهم امام الكلام وهو لهم واسطة العقد ومسك الختام،

52. Spr. 147.

18) f. 281b—282a.

Format etc. und Schrift wie 1). — Verfasser f. 282a: احمد بن على البسكري المالكي المكي † 1009/1600

Anfang (nach d. Bism.) f. 281b: حمدا لولى النعم وشكرا لباذل الهمم فيما انعم به واولاه وتفضل على عبده واسداه الخ

Schluss f. 282a: واللائق بسوح فضله وجوده وكرمه حامدا مصلّيا مسلّما،

Dank für die Belobigung seiner Schriften etc., wie sie enthalten ist in dem Schriftchen des عبد القادر العيدروس No. 51.

53. Mq. 180b.

f. 124b. 125a.

Lobschreiben des عمر القارى † 1046/1636 auf ein Werk des عبد الله افندي الشهير بمحمود زاده † 1042/1632.

54. We. 422.

2) f. 62^b. 63^a.

Lobschreiben in Betreff der Abhandlung مورد الصفا في ابوي المصطفى, deren Verfasser محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي العلوي geb. 996/1588, † 1057/1647.

Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء حصنا

55. Lbg. 808.

21) f. 251—265.

8^vo, 25 Z. (21½ × 15; 16 × 10^cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 251^b: الحمد لله فاتح ابواب الخيرات لمن لازمها . . . وبعد فقد وقفت على هذا المؤلف الفريد الذي ملأ القلب الخ

Eine Sammlung von Lobzeugnissen über das Werk بسط المقالة des حسن الشرنبلالي, der f. 263^b genannt wird: حسن بن عمار الشرابلولي المعروف بالشرنبلالي غلطا شاع في النسبة † 1069/1658.

Jenes Werk, welches öfter als رسالة bezeichnet wird, waren Glossen (f. 252^a), und zwar (f. 259^b) zu dem juristischen Werk الدرر والغرر, genauer درر الحكام في شرح غرر الاحكام, dessen Text u. Commentar von محمد بن فرامرز الشهير بمنلا خسرو † 885/1480 verfasst war. Diese Glossen scheinen auch den speciellen Titel gehabt zu haben (f. 259^b):

غنية ذوي الاحكام في بغية درر الاحكام

Die Lobzeugnisse stammen aus den Jahren 1027/1618 (f. 263^a), 1029/1620 (f. 252^a. 253^a), 1036/1626 (f. 256^a), 1037/1627 (f. 259^a) und sind ausgestellt von etwas älteren Zeitgenossen.

Schluss f. 265^b: بالمدينة المنورة سابقا على الحال بها تحيات مكررة وتسليمات مكثرة وعلى آله واصحابه الكرام البررة والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده امين،

Das Werkchen ist, mit Ausnahme der letzten Lobschrift, abgeschrieben aus der Handschrift des حسن الجبرتي † 1096/1685.

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. — Diese Abschrift c. 1200/1785.

56. Pm. 649.

f. 1^b—3^a.

Zwei Empfehlungsschreiben des Werkes شرح البديعية المسمى بنفحات الازهار des عبد الغني النابلسي geb. 1050/1641, † 1143/1730, von شهاب الدين العمادي † 1078/1667 und (f. 2^b. 3^a) von محمد افندي الحسيني.

57. We. 1722.

3) f. 87.

Zwei Lobschreiben auf das Werk des محمد بن عيسى بن محمود بن كنان † 1153/1740, betitelt المعاني المرضية (Commentar zu dem gramm. Werke الشمعة المضيئة), von الياس الكوراني † 1138/1725 und von حقي افندي الجلوتي im J. 1121/1709.

Dieselben in We. 1740, 1, f. 13.

58. We. 1238.

3) f. 82.

Lobschriften Verschiedener auf das Werk über Sänger und Musiker, betitelt بلوغ المنى في تراجم اهل الغنا und verfasst von محمد افندي ابن احمد الكنجي um 1150/1737.

59. We. 122.

f. 1^a.

Günstiges Urtheil des عمر بن محمد بن عبد الله الشنواني الشافعي † 1167/1753 über die Glossen des اسماعيل بن غنيم الجوهري zu dem 1. Abschnitt (فن) des المختصر des سعد الدين التفتازاني.

60. We. 1719.

2) f. 51ᵃ.

Lobendes Urtheil des محمد الحفناوي † 1181/1767 und des احمد الملوي † 1181/1767 über die التحريرات الرائقة des محمد بن محمد الغيلاني um 1155/1742.

61. We. 1553.

1) f. 1ᵃ.

Günstige Beurtheilung des على بن حسن باعنتر (um 1190/1776) in Betreff des النفحة العنبرية "ك des حسين بن على عبد الشكور.

62. Pet. 642.

2) f. 107ᵇ—109ᵇ.

Zwei Lobschreiben auf die Sammlung der Gedichte des عبد الباقى الفاروقى الموصلي um 1270/1853.

63. Pm. 707.

f. 2ᵃ.

Lobgedicht in 5 Versen, von منلا عبد الفتاح چلبي بن الدباغ auf das Werk اوراق الذهب فى علم المحاضرات والادب

64. Spr. 1218.

f. 77.

Ein Lob in Versen auf ein ungenanntes Werk.

65.

Anmerkung. Zu erwähnen sind hier Lobverse des على بن سلطان محمد القاري † 1014/1605 auf das كتاب شمائل النبى للترمذى († 279/892), Spr. 107, Rückseite des Titelblattes; desgleichen, auch von Anderen, We. 310, f. 1ᵃ. — 4 Lobverse auf El'otbī, den Verf. des اليمينى "ك Pm. 469, f. 1ᵃ. — Lobverse auf die Lexika الصحاح und القاموس und الفصيح Pm. N. 17ᵃ, f. 7ᵇ. — 10 Lobverse auf الحان السواجع des خليل بن ايبك الصفدي † 764/1362 We. 150, f. 2ᵇ. — Lobsprüche auf مفتاح الفلاح des ابن عطاء الله stehen We. 1681, f. 1ᵃ. — Ferner auf عدة الحصن الحصين in We. 1677, 1, f. 56ᵇ—58; auf الاشارات الي مفاتيح الاحكام in Pet. 566, f. 254ᵇ; auf حسن المحاضرة Pet. 185, Vorderseite des Vorblattes; auf حمد المحمود von الشيخ حميد Pm. 269, f. 94ᵇ; ein kürzeres Lobschreiben von مسلم بن عقيل an السيد مهدي طباطبائى Pm. 269, f. 95ᵃ.

Hieher gehört auch ein Werk des عبد الكريم ابن محمود بن احمد الطارانى † 1041/1631, betitelt: الفوائح المسكية فى مدائح الفيضية, welches eine Sammlung von Lobsprüchen auf die Qaçīde des يوسف بن احمد العلموي († 1006/1597) enthält, welche auf ر reimt und den Qāḍī فيض الله بن احمد † 1020/1611 verherrlicht.

4. Wissenschaftskunde:

Uebersicht und Eintheilung der Wissenschaften.

66.

رسائل اخوان الصفا وخلان الوفا

Von diesem grossartigen Werke sind hier nur einzelne Stücke vorhanden. Obgleich die 51 Abhandlungen der lauteren Brüder, in der Mitte des 4. Jahrhunderts d. H. (um 960 p. Chr.) verfasst, das gesammte Gebiet der Wissenschaften umfassen, gehört das Werk nach seiner Anlage und Behandlung doch weniger hieher als in das Fach der Philosophie; es wird deshalb dort von demselben die Rede sein.

67. Lbg. 1051.

67 Bl. 4to, 22—24 Z. (23 × 13½; c. 18 × 10cm). — Zustand: in der oberen Hälfte etwas wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich; oben am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب مفاتيح العلوم لابي عبد الله محمد بن احمد ابن يوسف الخوارزمى الكاتب

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قال ابو عبد الله . . . الخوارزمي، الحمد لله العلى العظيم القادر الحكيم الذي فضل الانسان على سائر الخلق . . . ولما قصر الله تعالي همة الشيخ ابي الحسن عبيد الله بن احمد على حب العلم واهله واتوائهم التي طليل ظله وابلاء اتاصيهم وادانيهم عوايد بره وفضله الخ

Der Verfasser Moħammed ben aħmed *elħowārezmī* lebte, nach f. 28b, vor dem Tode des Khalifen Eṭṭāī' † 393/1002, also etwa um das Jahr 380/990. Er giebt in diesem dem Abū 'lħasan 'obeidallah ben aħmed gewidmeten Werke eine Uebersicht über die gesammten Wissenschaften und die in jeder derselben üblichen technischen Ausdrücke kurz, aber sehr zweckmässig. Es zerfällt in 2 مقالة, deren Uebersicht f. 2b (u. gleichfalls f. 1a unten).

1. مقالة f. 2b (in 6 Kapp.): فى علوم الشريعة وما يقترن بها من علوم العربية

- 1. باب f. 2b (in 11 فصل): فى الفقه
- 2. باب f. 7a (in 7 فصل): فى الكلام
- 3. باب f. 12a (in 12 فصل): فى النحو
- 4. باب f. 15a (in 8 فصل): فى الكتابة
- 5. باب f. 21a (in 5 فصل): فى الشعر
- 6. باب f. 26b (in 9 فصل): فى الاخبار

2. مقالة f. 34a (in 9 Kapp.): فى علوم العجم

- 1. باب f. 34a (in 3 فصل): فى الفلسفة
- 2. باب f. 36b (in 9 فصل): فى المنطق
- 3. باب f. 39a (in 8 فصل): فى الطب
- 4. باب f. 46b (in 5 فصل): فى الارثماطيقى
- 5. باب f. 50b (in 4 فصل): فى الهندسة
- 6. باب f. 53a (in 4 فصل): فى علم النجوم
- 7. باب f. 59b (in 3 فصل): فى الموسيقى
- 8. باب f. 62a (in 2 فصل): فى الحيل
- 9. باب f. 64a (in 3 فصل): فى الكيمياء

Schluss f. 66b: قالوا الزرنيخ نفس البياض والكبريت نفس الحمرة والزيبق روحهما جميعا والا كسير مركب من جسد وروح، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, etwas gelblich, mässig vocalisirt, die Stichwörter roth überstrichen, die Aufschriften in grösserer Schrift; f. 29 von neuer Hand ergänzt. — Abschrift c. 600/1203. Arabische Foliirung; ein Blatt nach f. 38 übersprungen; jetzt f. 38A.

HKh. VI, 12514 (nicht ganz richtig). Auf f. 1a und 67a Gedichtstücke Verschiedener über allerlei.

68. We. 51.

4) f. 19b—33a.

8vo, 15 Z. (16½ × 12⅔; 12 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; ist aber etwa:

رسالة فى اعداد العلوم

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang (nach d. Bism.) f. 19b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام . . . وبعد فلما كان اغلا ما تسموا اليه اعناق الهمم واحلا ما تتنافس فيه خيار الامم تحلية النفس بالعلوم الخ

Der Anfang von وبعد an so wie bei No. 69, doch sind die Werke verschieden.

Es ist eine Abhandlung über die verschiedenen Wissenschaften, in Vorwort, 2 فصل und Schlusswort.

المقدمة f. 19b: فى بيان حقيقة العلم وملخص ما قيل فيه وذلك يتوقف على امكان تحديده، اختلف العلماء فى العلم هل يحد ام لا الخ

الفصل الاول f. 21a: فى حصر العلوم، كل علم فاما ان يكون مقفودا لذاته او لا والاول العلوم الحكمية الخ

الفصل الثانى f. 28b: فى ذكر اجزائها الكلية، كل علم لا بد له من اجزاء ثلاثة الخ

الخاتمة f. 29ᵇ: ولنختم هذه الرسالة بشيء من علم نظم القران فهو احد الوجوه التي يعلم بها اعجاز القران الخ

Schluss f. 33ᵃ: ومما جاء من ذلك في التسبيح قوله صلّعم سبحان الله وبحمده عدد خلقه ورضى نفسه وزنة عرشه ومداد كلماته،

Es ist ersichtlich, dass dies nicht der eigentliche Schluss der Abhandlung ist, sondern dass dieser hier fehlt. Uebrigens fehlt auch nach f. 27 1 Blatt.

Der Verf. nennt als seine Lehrer f. 22ᵃ den شمس الدين [ابو الثنا محمود بن عبد الرحمن] الاصفهاني † $^{749}/_{1348}$ (Verfasser des ناظرة العين) und den اثير الدين ابو حيّان † $^{745}/_{1344}$.

Er führt f. 21ᵃ und 22ᵇ seinen Commentar zu dem soeben erwähnten Werke ناظرة العين an. Als Verfasser eines solchen führt HKh. VI. 13520 den احمد بن عمر المالكي auf. Es ist also wahrscheinlich, dass dieser Aḥmed ben 'omar elmālikī † $^{795}/_{1392}$ die vorliegende Abhandlung verfasst hat.

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

69. We. 7.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (18 × 13⅓; 12 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband; fast ganz wasserfleckig, der Text dadurch etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الرسالة المسماة بالدر المنظوم في بيان حصر العلوم للجلال السيوطي

(Ebenso im Vorwort f. 2ᵃ und am Schluss f. 35ᵇ; s. über den Verfasser unten.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله المستحق الحمد على الاطلاق ومظهر اياته في الانفس والآفاق . . . وبعد فلما كان اعلى ما تسمو اليه اعناق الهمم واحلي ما ينافس فيه خيار الامم تحلية النفس الخ

Behandelt Umfang und Object der einzelnen Wissenschaften, ihre Principien und Verzweigungen in 7 Abschnitten, deren Verzeichniss f. 2ᵃ.

1. فصل f. 2ᵇ: في بيان حقيقة العلم وملخص ما قيل فيها وايضاح بعض تقسيماتها
2. فصل f. 6ᵇ: في العلوم الادبية
3. فصل f. 8ᵇ: في العلوم الشرعية والمعالم الدينية
4. فصل f. 18ᵇ: في العلوم العقلية
5. فصل f. 27ᵇ: في اجزائها الكلية
6. فصل f. 31ᵃ: في مراتب العلوم
7. فصل f. 34ᵃ: نبذة من التصوف

Schluss f. 35ᵇ: وذلك كله ببركة حبيب رب العالمين جعلنا الله من امّته وحشرنا في زمرته وادخلنا في شفاعته وختم لنا بخير في عافية بلا محنة انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير،

Der Verfasser ist nicht السيوطي, sondern ein früherer, um $^{760}/_{1359}$, oder überhaupt in der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts d. H., Schüler des oft von ihm erwähnten شمس الدين الاصفهاني (d. i. ابو الثناء محمود بن عبد الرحمن بن احمد) † $^{749}/_{1349}$. Er wird derselbe sein wie in No. 68, nämlich — wahrscheinlich — Aḥmed ben 'omar elmālikī † $^{795}/_{1392}$.

Dieses Werk hat fast denselben Anfang, die Eintheilung ist verschieden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift von محمد بن محمد بن احمد المازندراني الحلبي im J. 878 Ṣa'bān (1474) im Auftrage des الحاج عبد القادر بن جمال الدين الشهير بابن عليا الشامي الشافعي, in dem Orte نَجْرِجا (in Aegypten).

70. Mf. 161ᵇ.

f. 336 ff.

Der Abschnitt في العلوم العقلية واصنافها aus dem Werke des Ibn ḥaldūn † $^{808}/_{1405}$: siehe No. 21, S. 14.

71. WE. 177.

147 Bl. klein-Fol., 25 (26) Z. ($26^2/_3 \times 17$; $17^1/_2 \times 9^1/_2$ bis 10^{cm}). — Zustand: die einzelnen Lagen so gut wie lose im Deckel. Im Ganzen sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, glatt; in der ersten Hälfte mit röthlichem Papier abwechselnd. — Einband: brauner Lederband, etwas schadhaft. — Titel u. Verfasser auf dem Vorblatt a:

انموزج العلوم لمحمد چلبي

Darunter:

كتاب انموزج العلوم للمولي المعظم ابن سلطان العلماء في زمانه الشهير بالفناري

Anfang auf dem Vorblatt b (nach d. Bism.): الحمد لله الذي خلق، خلق الانسان من علق، الاكرم الذي علم بالقلم، علم الانسان ما لم يعلم . . . اما بعد فان العلم ارفع المطالب وانفع المارب وافضل الوسايل واكمل الفضايل الخ

Der Verfasser dieses Werkes heisst nach Spr. 262, f. 15ª und 301, f. 320 u. 328: محمد شاه [oder محمد چلبي] بن محمد بن حمزة ابن محمد بن محمد الرومي الحنفي بن الفنري [oder ابن الفناري]. Dieser *Ibn elfanarī* oder auch Ibn elfanārī, der ausführlicher Moḥammed šāh (oder Moḥammed ǵelebī) ben moḥammed ben ḥamza heisst, starb im Jahre $^{839}/_{1435}$; sein Vater, Verfasser eines juristischen Werkes في اصول الفقه, starb 833 Reǵeb (1430) (oder nach Spr. 262, f. 11ª im J. 834); er war $^{751}/_{1350}$ geboren; über ihn steht auf dem Vorblatt eine Notiz aus dem Werke انباء الغمر des Ibn ḥaǵar.

Der Titel des Werkes ist nach der Vorrede f. 2ª genauer so:

انموزج العلوم طباقا للمفهوم

Nach dem Lobe des Wissens sagt der Verf., dass er ein encyclopädisches Werk zu schreiben beschlossen habe, das die العلوم النقلية والعقلية umfasse, so dass er bei jeder Wissenschaft behandle ihr: اصل واشكال وحل, oder statt dessen sie behandle in drei اصل. Früher habe Faḥr eddīn errāzī († $^{606}/_{1209}$) ein ähnliches Werk geschrieben, nämlich das كتاب حدايق الانوار في حقايق الاسرار, und zwar Persisch, über 60 Wissenschaften handelnd; ausserdem solle er noch ein anderes Werk Arabisch geschrieben haben, mit Zusätzen, das er selbst aber nicht gesehen habe.

Sein Werk zerfällt in 100 Abschnitte, deren Uebersicht f. $2^{a.b}$, und ist gewidmet dem Sulṭān Murād ḫān († $^{855}/_{1451}$).

Die Wissenschaften sind: ١ اصول الدين، ٢ التفسير، ٣ الحديث، ٤ الحقايق، ٥ القرات، ٦ دلايل الاعجاز، ٧ المعارف، ٨ المنازل، ٩ اصول الفقه، ١٠ الجدل، ١١ الفتوي، ١٢ القضا، ١٣ الفرايض، ١٤ حكم الشرايع، ١٥ التصوّف، ١٦ اسماء الرجال، ١٧ السير، ١٨ قصص الانبياء، ١٩ المغازي، ٢٠ التواريخ، ٢١ متن اللغة، ٢٢ التصريف، ٢٣ الاشتقاق، ٢٤ النحو، ٢٥ المعاني، ٢٦ البيان، ٢٧ البديع، ٢٨ ملحقات البديع، ٢٩ العروض، ٣٠ القوافي، ٣١ الامثال، ٣٢ دفع المطاعن، ٣٣ الالغاز والمعميات، ٣٤ الانشاء، ٣٥ الخط، ٣٦ المنطق، ٣٧ الموضوعات، ٣٨ الالهيات، ٣٩ الملكيات، ٤٠ سماع الكيان، ٤١ السماء والعالم، ٤٢ المزاجيات، ٤٣ الطب، ٤٤ التشريح، ٤٥ الكحالة، ٤٦ البيطرة، ٤٧ البزاة، ٤٨ الصَيْدَنَة، ٤٩ الجواهر، ٥٠ الفلاحة، ٥١ قلع الاثار، ٥٢ التعبير، ٥٣ الفراسة، ٥٤ الطلسمات، ٥٥ النيرنجات، ٥٦ خواصّ الحيوانات، ٥٧ خواصّ الاحجار، ٥٨ خواص الاشجار، ٥٩ الصَنْعة، ٦٠ الاِخْفاء، ٦١ السِياحة، ٦٢ الهيئة، ٦٣ خواص الاقاليم، ٦٤ مقادير العلويات، ٦٥ الموسيقى، ٦٦ الهندسة، ٦٧ الاثقال، ٦٨ الات الحرب، ٦٩ المساحة، ٧٠ الارثماطيقى، ٧١ المفتوح، ٧٢ الجبر والمقابلة، ٧٣ حساب الهند، ٧٤ العقود، ٧٥ الاكر، ٧٦ الاكر المتحركة، ٧٧ المناظر، ٧٨ النجوم، ٧٩ الاختيارات، ٨٠ الاسطرلاب، ٨١ ربع الدايرة، ٨٢ دعوة الكواكب، ٨٣ تسخير الجن، ٨٤ الحروف، ٨٥ السيمياء، ٨٦ خواص القران، ٨٧ خواص الاسماء، ٨٨ الوفق، ٨٩ الرمل، ٩٠ الرمي، ٩١ الملاحم، ٩٢ الرقيات، ٩٣ الدعوات، ٩٤ صلوات الحوايج، ٩٥ الزبوريات، ٩٦ مقالات الفرق، ٩٧ الاخلاق، ٩٨ السياسات، ٩٩ تدبير المنزل، ١٠٠ آداب الملوك،

Schluss f. 144^b: بل يطلب من الله تعالى ان يوفقه ويزيد فى عدله والله اعلم، هذا آخر ما اردنا ايراده من زواهر الجواهر ... والله تعالى هو المعون على ادراك المطالب والمنجح بالمارب وهو حسبي ونعم الوكيل،

Nach der Unterschrift ist die Unreinschrift des Werkes fertig geworden den 6. Śawwāl $^{827}/_{1424}$. Am Rande, zur Seite, steht von anderer Hand, dass dies das Autograph des Verfassers sei, was unrichtig ist.

Die Schrift ist ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, häufig ohne diakritische Punkte, ohne Vocale, gleichmässig, nicht leicht zu lesen. Die Aufschriften mit Goldtinte, die Ueberschriften der Unterabtheilungen meistens roth, mit grösserer Schrift. — Die Abschrift etwa vom J. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 126 ist eine Lücke von 8 Bl., worauf Abschnitt 78—85 enthalten gewesen. Abschnitt 38 und 39 stehen hinter Abschn. 42. — Bei der Original-Foliirung kommt Bl. 34 u. 123 zweimal gezählt vor. — HKh. I, 1384.

72. Pm. 547.

2) f. 33^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Von f. 49 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Titel fehlt. Er ist

انموزج العلوم

Verfasser (s. Anfang):

محمد بن اسعد الدوانى

Anfang (nach d. Bism.): الله المحمود فى كل افعاله وهو المشكور على جزيل نواله ... وبعد فيقول ... محمد بن اسعد الدوانى الصديقى ... انى كنت برهة من الزمان ومدة من الاوان مشغوفا بان انسلك فى سلك خدام حضرة من فاق سلاطين الايام الخ

Der Verfasser Moḥammed ben as'ad *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ behandelt in diesem Werke Fragen aus allerlei Wissenschaften: Jurisprudenz, Tradition, Religions-Prinzipien, Medicin, Mathematik, Astronomie, Logik, Arithmetik. Vorauf schickt er ein Verzeichniss seiner hauptsächlichsten Lehrer (34^b. 35^a).

Das Werk ist dem Sultān محمود gewidmet. — Zuerst f. 35^a مسئلة من اصول الحديث والفقه, f. 35^b من الفقه, f. 36^a من بعض الخلافيات u. s. w., zuletzt f. 50^a من المنطق, f. 50^b من الارثماطيقى

Schluss f. 51^b: وهو مرتبة المئات فصار مائتين وفى قوله بابار الطبعة عليه السلام لا يخفى على الفطن، هذا آخر ما قصدت ايراده ... نهاية السؤال وغاية المنى ولله الحمد فى الاخرة والاولى ... ونجوم الهدى والحمد لله رب العالمين،

HKh. I, 1383.

73. Pm. 578.

1) f. 1—23.

8^{vo}, 17 Z. (19 × 11; 14 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Wurmstich: am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasşelbe Werk. (Der Titel von späterer Hand f. 1^a etwas unvollständig: انموزج ملا جلال; ausserdem auf der Rückseite des ersten Vorblattes.) Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: sehr klein, Persische Hand, gleichmässig, vocallos. — Abschrift: c. $^{1100}/_{1688}$.

74. Lbg. 540.

3) f. 90—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

75. We. 1714.

1) f. 1—14.

94 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × $14^1/_2$; 16 × 10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" الاصول المهمّة فى علوم جمّة

لعبد الرحمن بن ابي بكر السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله والشكر له والصلوة والسلام على خير نبيّ ارسله، هذه نقاية من علوم يحتاج الطالب اليها ويتوقف كل علم دينيّ عليها الخ

'Abderraḥmān ben abū bekr *essojūṭī* † $^{911}/_{1505}$ behandelt in dieser Encyclopädie, deren eigentlicher Titel النُّقاية ist, 14 Wissenschaften: f. 1ᵇ اصول الدين, f. 2ᵃ التفسير, f. 4ᵃ الحديث, f. 5ᵃ اصول الفقه, f. 5ᵇ الفرايض, f. 6ᵇ النحو, f. 7ᵇ التصريف, f. 8ᵇ الخط, f. 8ᵇ المعاني, f. 10ᵃ البيان, f. 10ᵇ البديع, f. 11ᵇ التشريح, f. 12ᵃ الطب, f. 13ᵃ التصوف.

Schluss f. 14ᵃ: باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب ولا ادّخار قوت سنة وكل اقامة الله على ما يريد لانتظام الوجود وتفاوت المراتب في الدنيا والآخرة لا رادّ لقضائه ولا معقب لحكمه‚ تم

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos. — Abschrift: c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. VI, 13950.

76. Pm. 616.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 21—25 Z. (21 × 14½; 15 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand sehr wasserfleckig, der Seitenrand nur zum Theil und der Rücken von f. 64 an: ausserdem f. 22. 23. 28 und 29 oben, auch im Text. Bl. 66 fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" اتمام الدراية شرح النقاية
لابي الفضل عبد الرحمن بن ابي بكر الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمه السابغة الشاملة واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . وبعد فلما ظهر لي تصويب الملحين على في وضع شرح على الكراسة التي سميتها بالنقاية وضمّنتها خلاصة اربعة عشر علما وراعيت فيها غاية الايجاز والاختصار الخ

Der Titel im Vorwort f. 1ᵇ ist:

اتمام الدراية لقرّاء النُّقاية

Gemischter Commentar des Essojūṭī zu dem vorhergehenden Werke, auf Drängen von Freunden verfasst.

Er beginnt f. 1ᵇ: الحمد اي الثناء بالجميل ثابت لله والشكر له والصلاة والسلام على خير نبي ارسله‚ هذه نقاية بضم النون اي خلاصة مختارة من عدة علوم هي اربعة عشر علما يحتاج الطالب اليها ويتوقف كل علم ديني عليها ان منها ما هو فرض عين وهو اصول الدين والتصوف . . . والله اسئل ان ينفع بها ويوصل اسباب الخير بسببها‚

Nun beginnt das Werk selbst.

Das Schlusswort (الخاتمة) beginnt f. 71ᵇ: العلم اسّ العمل وهو ثمرته وقليله معه خير من كثرة مع جهل

Schluss f. 74ᵇ: ان لو ترك لانتظام الوجود الناس كلهم لتعطّلت المصالح والمعايش وتفاوت المراتب في الدنيا والآخرة لا رادّ لقضائه بالدفع ولا معقب لحكمه بالنقض سبحانه وتعالى وصلى الله على سيدنا . . . وسلم‚ آخر شرح النقاية‚

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk vollendet im J. 873 Reb. I (1468).

Abschrift vom J. 1243 Ǵom. (1827). Diese Zahl bezieht sich aber nur auf die ergänzten Blätter: die Hauptschrift ist etwa um $^{1100}/_{1688}$ geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext und Ueberschriften roth. Bl. 24—27. 30. 31ᵃ. 73. 74 von späterer Hand ergänzt. Bl. 31ᵇ ist leer, aber es fehlt nichts am Text.

Collationirt. Am Rande ausser Verbesserungen auch die Abtheilungen des Werkes (in rother Schrift) angegeben. — HKh. I, 66 und besonders VI, 13950.

77. We. 2.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15¼; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig (bes. f. 21. 22) und unsauber. F. 100 eingerissen. F. 67 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. [Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand): كتاب النُّقاية وشرحها للسيوطي.] Anfang und Schluss ebenso. Das Inhaltsverzeichniss steht unter dem Titel.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext roth.

Abschrift v. J. 952 Ḍulqaʿda (1546) von محمد بن عبد اللطيف الاوجى الهيتى für seinen Sohn يحيى. — Collationirt.

78. We. 3.

131 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15$^{1}/_{3}$; 14$^{1}/_{2}$ × 9$^{1}/_{3}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, auch am Rande bisweilen (zu Anfang) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Der Titel hier:

اتمام الدراية لقراء النقاية

Anfang und Schluss ebenso. Am Rande bisweilen (bes. zu Anfang) einige Bemerkungen. Auf dem Vorblatte steht das Inhaltsverzeichniss.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Arab. Foliirung; 66 dabei ausgelassen. — Abschrift v. J. 998 Ram. (1590).

Anmerkung. Das Werk ist auch mit einem Commentar versehen von محمود بن بركات ابن محمد الباقاني الدمشقي الحنفي الواعظ نور الدين † $^{1003}/_{1594}$ und von صالح بن محمد بن عبد الله ابن احمد التمرتاشي الغزي الحنفي (geb. $^{980}/_{1572}$, † $^{1055}/_{1645}$) unter dem Titel: العناية بشرح النقاية.

Der erste Abschnitt des Werkes ist commentirt von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي (geb. $^{952}/_{1545}$, † $^{1031}/_{1622}$) und der zweite ist in ein Reǵez-Gedicht gebracht von عبد العزيز بن على الزمزمي † $^{966}/_{1558}$, zu welchem منصور سبط الطبلاوى † $^{1014}/_{1605}$ einen Commentar unter dem Titel منهج التيسير الى علم التفسير im Jahre $^{989}/_{1581}$ verfasst hat.

79. Spr. 1056.

3) f. 28—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser nach der Vorrede f. 28^{b} u. 29^{a}:

اللؤلؤ النظيم فى رَوْم التعلم والتعليم
لابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

Er heisst vollständiger nach Pm. 240, f. 13—14:

زكرياء بن محمد الانصاري السُنَيْكى المصري الازهري الشافعي زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach d. Bism.) f. 28^{b}: الحمد لله الذي شرف من وفقه بالعلم والعمل . . . وبعد فيقول مولانا شيخ مشايخ الاسلام . . . ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي . . . هذه رسالة مشتملة على بيان شروط تعليم العلوم وتعلمها المسطرة الخ

Der vielseitige Verfasser Zakarijjā ben moḥammed *elançārī* † $^{926}/_{1520}$ giebt in diesem Werkchen eine encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften. Er bespricht zuerst die zwölf شروط تعليمها وتعلّمها. Dann die Nachtheile der Beschäftigung mit der Wissenschaft f. 30^{b}.

Die Wissenschaften zerfallen nach ihm f. 31^{b} in: شرعيّة (1. الفقه, 2. التفسير, 3. الحديث); ادبيّة (1. اللغة, 2. الاشتقاق, 3. التصريف, 4. النحو, 5. المعانى, 6. البيان, 7. البديع, 8. العروض, 9. القوافى, 10. قرض الشعر, 11. انشاء النثر, 12. الكتابة, 13. القراءة, 14. المحاضرات ومنه التواريخ); رياضيّة (1. التصوّف, 2. الهندسة, 3. الهيئة, 4. التعليمى, 5. الحساب, 6. الجبر, 7. الموسيقى, 8. السياسة, 9. الاخلاق, 10. تدبير المنزل); عقليّة (1. المنطق, 2. الجدل, 3. اصول الفقه, 4. اصول الدين, 5. العلم الالهي, 6. العلم الطبيعى, 7. الطبّ, 8. الميقات, 9. النواميس, 10. الكيمياء). Andere Wissenschaften zweigen sich davon ab: 1. الارثماطيقى, 2. المساحة, 3. البيطرة, 4. الفلاحة, 5. السحر والطلسمات, 6. الفراسة, 7. تعبير الرؤيا, 8. احكام النجوم.

Darauf bespricht er die einzelnen Wissenschaften f. 32^{b}, und führt ihren Nutzen an.

Schluss f. 41^{b}: وان كان داخلا فى العلم التعليمي قد افرد علي حدته والله سبحانه وتعالي اعلم وصلّى الله الخ

80. Pm. 105.

10) f. 39^{b}—44.

4to, 17 Z. (Text: 15$^{1}/_{2}$×9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, schön, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift: c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 44^{b} u. 45^{a} leer.

81. Spr. 819.

10) f. 60—66ª.

8vo, c. 14—17 Z. (20×13½; 13½—15×10—11cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, deutlich, vocallos. — Abschrift: c. 1200/1789.

82. Spr. 1951.

239 Bl. schmal-8vo, 30 Z. u. mehr (20×10; c. 16—18 ×8—8½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵇ:

مجموع ملتقط الزهور بروضة من المنظوم والمنثور

Verfasser nach f. 1ᵇ. 193ᵇ. 198ᵇ. 225ᵇ:

محمود الشريف بن السيّد الموقع ياعوا
القادرى الحسنى الحنفى

Der Verfasser Maḥmūd eśśerīf ben jā'ū elḥasanī lebte (nach f. 17ᵇ, 13) um 930/1524, unter der Regierung des Sultans Soleimān. Er hat das Werk zur Erheiterung in seiner Einsamkeit verfasst. Es ist eine encyclopädische Uebersicht und Beschreibung der verschiedenen Wissenschaften, und zwar in Regez-Versen.

Ohne Zweifel ist dies Werk Autograph. Besonderen Werth hat das Meiste nicht. Dem ersten Blatte gehen noch 3 ungezählte Blätter vorher, auf deren 2 ersten eine kurze Uebersicht des Inhaltes. Ausführlicher ist der Inhalt angegeben f. 1—9.

F. 12ª: كتاب لطايف السلوك لمرآة الزمان فى تاريخ الخلفاء والملوك والاعيان،
18ᵇ: كتاب المثوبات السنيّة فى الفتوحات الاسلامية،
22ᵇ: كتاب لطايف الحصايل وافعال الاوايل،
25ᵇ: كتاب ايقاظ الوسنان فى تاريخ وفات اعيان الزمان،
39ª: كتاب لطايف المدارك لمعرفة طبع اهل الممالك
44ᵇ: كتاب نور الصفا فى فضايل آل المصطفي،
F. 46ª: كتاب تسليم الزمام لخزنة دار السلام،
50ª: كتاب نيل الادب بما عُمر بالشام ومصر من القرَب،
73ª: فايدة من الحِكَم المروية نقلت من التذكرة البدرية،
74ª: كتاب قلايد الجواهر فى الحِكَم الزواهر،
78ª: كتاب غاية الآمال فى الحِكَم والامثال على حروف المعجم،
98ª—99. 125: كتاب نزهة النواظر فى احجار المعادن والجواهر،
100ª: كتاب مختصر فى مذهب ابي حنيفة،
102ª: كتاب مصايد الشرايد من فرايد الفوايد،
114ª: كتاب اللوامع النورية فى لغة السياسة التركية،
121ª: كتاب اللوامع البهية فى اللغة العربية
124ª: فايدة فى القاب الملوك لكل مملكة على السلوك
126ª: نبذة فى الاوّليات،
126ᵇ unten: فايدة نقلت من الاعلام فى فضايل الخدام،
128ª: فايدة فيما بالطاء يكتب مما هو الظاهر والمستعرب،
128ª: فايدة فيما بياء يكتب والذي بالالف هو يشطب،
128ᵇ: فايدة فى علم جابر
129ª: فايدة فى معرفة اوائل السنين والشهور
129ᵇ: فايدة فى احوال المسافر وفى اوقات الفصادة وفى تفسير المنام وفى عمل الشام لجميع الآلام والاسقام،
130ª: كتاب الاحْكام فيما يجري به الاحكام فى الفقه الحنفى بطريق الانتظام،
165ᵇ: منظومة فى النحو
166ª: منظومة فى الحروف وما فى معناها،
168ᵇ: كتاب موضح الدلايل لغرايب المسائل فى الفقه،
185ª: فائدة فى الفرايض
187ᵇ: فايدة ملحمة
192ª: فايدة فى اختلاج الاعضاء
193ª: كتاب كفاية الطلاب فى النحو لضوابط الاعراب
198ª: كتاب عقد الجمان فى المعاني والبيان،
203ª: كتاب الكافي فى علم الطبّ،
225ª: كتاب الاطلاع علي ما ورد به من ضرر وانتفاع،

Das Ganze schliesst f. 238ᵇ mit einem alphabetischen Verzeichniss der Namen Gottes.

Das Werk ist sehr eng, sehr klein und flüchtig und schlecht, oft ohne diakritische Punkte, geschrieben und schwierig zu lesen. Die Ueberschriften und sozusagen die Stichworte sind roth geschrieben.

83. Mq. 180ᵇ.

f. 671.

Verschiedene Glossen, bes. des عيسى الصفوي † c. $^{940}/_{1533}$ und ابن قاسم, in Betreff der Eintheilung der Wissenschaft (der Logik) in التصور والتصديق etc. F. 672 leer.

F. 1ᵃ enthält eine Uebersicht der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen des طاش كبري زاده. — F. 2 und 3ᵃ enthalten Auszüge, Begriffsbestimmungen, entlehnt zum Theil aus der Glosse des حسن چلبي zum المطول, theils aus den الفوايد des شمس الدين الفناري und sonstwoher. — HKh. III, 6069.

84. Spr. 1823.

1) f. 3ᵇ—22.

215 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_2$; $14 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande ein grosser Flecken und einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ oben (ebenso Vorrede f. 3ᵇ):

الرسالة الجامعة لوصف العلوم النافعة
لاحمد بن مصطفى طاش كبري زاده

Anfang (nach d. Bism.) f. 3ᵇ: الحمد لله الملك المهيمن المنان على ان هدي عباده المومنين الي الاسلام والايمان ووفق العلماء منهم في كل عصر وزمان . . . معاشر الطالبين لعلوم الآخرة فجر الله من قلوبكم ينابيع الحكم الزاخرة واجري علي السنتكم زلال المعارف الباهرة . . . دونكم هذه الرسالة الجامعة الخ

Wissenschaftslehre des Aḥmed ben muçṭafā *tašköprī zāde* † $^{968}/_{1560}$. Zerfällt in 3 مطلب und خاتمة.

1. مطلب f. 3ᵇ: في تعيين العلم النافع من غيره
2. مطلب f. 6ᵇ: في تعيين العلم الذي هو فرض عين على كل مكلف
3. مطلب f. 10ᵇ: في بيان الحاجة الي الاستدلال العقلي في العلوم

خاتمة f. 18ᵃ: في بيان الاختلافات الواقعة بين الائمة في باب الاعتقاد وظهور الفتن لاجلها

Schluss f. 22ᵇ: منك المبدأ واليك المآب الحمد لله المفضل المنعام على ان انعم علينا بالاتمام والصلوة والسلام على نبيه محمد سيد الانام وعلى آله الكرام . . . الي يوم القيامة ما تعاقب النور والظلام٬

Schrift: ziemlich klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift: c. $^{969}/_{1561}$. Siehe bei 3).

85. Lbg. 598.

18) f. 34ᵇ—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ديباجة المفتاح الشهير بموضوعات العلوم
لطاشكپريزاده

Anfang (nach dem Bism.): مبادي مدايحك ذكر اسمك العالي ومباني محامدك الاعتراف ببرّك المتوالي . . . وبعد فهذه السعادة الفاخرة في سيادة الآخرة فان من اراد السفر واختاره على دعة الحظر الخ

Der Verfasser ist der bei No. 84 Besprochene. Nach einem langen Vorwort über das Lob der Wissenschaft, nebst Winken, welche der Lernende zu beachten habe, spricht er f. 39ᵃ über Eintheilung der Wissenschaften in 3 Klassen, آلية, اعتقادية, عملية. Demnach behandelt er den Gegenstand in drei دوحة, deren jede in Unterabtheilungen zerfällt.

In der 1. Klasse bricht das Werk hier ab mit den Worten: علم موضوع الاشتقاق هو العلم الباحث عن كيفية خروج الكلم بعضها٬

86. We. 1759.

2) f. 21—30.

8ᵛᵒ, c. 24—25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 17×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. — Titel u. Verfasser f. 21ᵃ:

د" الدرر المنثورة في بيان زُبَد العلوم المشهورة
لابي المواهب عبد الوهاب بن احمد بن علي الانصاري الشعراوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 21^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فلما رايت الناس قد قصرت همهم في حفظ متون الكتب على ظهر قلب وقلّ انتفاعهم بما يتورّطون في مطالعته من الشروح والكتب المطولة الخ

Encyclopädisches Werk des 'Abd elwahhāb ben aḥmed *eššaʿrāwī* (oder auch *eššaʿrānī*) † $^{973}/_{1565}$. Nach anderen Angaben ist er $^{983}/_{1575}$, oder gar erst nach $^{1010}/_{1601}$ gestorben; letzteres ist sicher falsch; sein Vater starb $^{907}/_{1501}$.

Er behandelt hier 8 Wissenschaften: f. 21^b زبدة علم تفسير القران; f. 22^b القران; f. 23^a الفقه; f. 23^b اصول الفقه; f. 25^b اصول الدين; f. 27^b النحو; f. 27^b المعاني والبيان; f. 28^a التصوف.

Schluss f. 30^a: وقد قدّمنا انها لا تزول انما يتعطل استعمالها بمعونة الله تعالي وليكن هذا آخر ما اراد الله اظهاره من خزاين جوده والحمد لله رب العالمين وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1095 Reǵeb (1684).

87. Pm. 677.

1) f. 1—16.

80 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $16 \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift zu eigenem Gebrauch von عثمان بن موسي بن حسن بن ناصر اليساري اصلا القرافي بلدا الشافعي مذهبا im J. 1006 Šaʿb. (1598).

Schrift: gross, weit, schwungvoll, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

88. We. 1821.

5) f. 109—115.

Format etc. und Schrift — etwas kleiner — wie bei 4). — Titel fehlt; aber mit Rücksicht auf die Vorrede f. 111^a Mitte ist der auf f. 1^a angegebene Titel:

عشرة ابحاث من عشرة علوم

der Sache nach richtig. — Verfasser: siehe Anfang. (Er ist derselbe wie in We. 1821, 4).

Anfang (nach d. Bism.) f. 109^b: حمدا لمحسن الاسماء ومستحق الثناء الذي علم الانسان البيان ووفقه من وفّقه لفهم معاني بديع اسرار القران . . . وبعد فيقول المفتقر الي لطف ربه الجلي والخفي عماد الدين بن عماد الدين الحنفي . . . قد علم بالضرورة وتقرّر بالاذهان واتّضح اتّضاح الشمس في العيان ان العلم مع تشعّب فنونه . . . هو اشرف المقاصد واسناها الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher: *'Imād eddīn moḥammed* ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben moḥammed 'imād eddīn elḥanafī eddimašqī *el'imādī* † $^{986}/_{1578}$ (oder 985).

Er hat diese Abhandlung, 10 Punkte aus 10 verschiedenen Fächern in 10 مبحث erörternd, dem حسن بك اقضى قضاة الشام gewidmet.

١ في علم التفسير	f. 111^b	٦ في علم الفرايض	f. 114^a
٢ في اصول الحديث	f. 112^a	٧ في علم المعاني	f. 114^b
٣ في علم الكلام	f. 112^b	٨ في علم البيان	f. 114^b
٤ في علم الفقه	f. 113^a	٩ في علم البديع	f. 115^a
٥ في بعض الخلافيات	f. 113^b	١٠ في علم المنطق	f. 115^b

Schluss f. 115^b: كما هو مراده قدس سره وذلك كالعرض فانه متحيز بتبعية الجوهر وان لم يكن متحيزا بنفسه واستقلاله فليتامل وهذا آخر ما تيسّر والله اعلم بالصواب الخ

89. We. 4.

38 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber. — Papier: dick, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب روضة الفهوم في نظم نقاية العلوم

لشهاب الدين احمد بن عبد الحق السُّنْباطي رحمه

Diese Angabe ist nicht richtig: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

١ الحمد لله الكريم المحسن الواسع الفضل العظيم المنن
٥ وبعد فالعلم عظيم قدره لا يعتلي ولا يضاهي فخره
٩ لا سيما الشرعي وما توقفا عليه من الاته وقد وفا

Der Name des oben angegebenen Verfassers Aḥmed ben 'abd elḥaqq essunbāṭī, † $^{949}/_{1542}$ (oder 950), ist nicht richtig; es ist vielmehr sein Sohn Aḥmed gemeint, welcher im J. $^{995}/_{1587}$ gestorben ist und einen Commentar zu seinem eigenen Werke, betitelt فتح الحيّ القيوم بشرح روضة الفهوم, im J. $^{982}/_{1574}$ vollendet hat. Hier nun liegt das Grundwerk vor, ein encyclopädisches Werk in Reǵezversen, ein Abriss von 18 verschiedenen Wissenschaften, gestützt auf des Essojūṭī Werk نقاية العلوم.

Der obige Titel steht so in der ebenfalls metrischen Einleitung f. 1^b, 6 v. u.; auf dem Titelblatt fehlt في aus Versehen.

Ausser den 14 von Essojūṭī erörterten Wissenschaften behandelt er noch f. 13^a (nach الفرائض) الحساب; f. 26^a (nach البديع) العروض; f. 29^b القوافي; f. 30^a المنطق.

Das ebenfalls poetische Schlusswort beginnt f. 37^b; es schliesst f. 38^b so:

وصلّ يا الهنا وسلمْ على نبيّك الحبيب الاعظمْ
وآله وصحبه الكرام واختم لنا يا ربّ بالاسلام

Die Schrift ist ziemlich gross, dick, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1073}/_{1663}$.
HKh. VI, 13950, p. 372. III, 6664.

90. Mf. 161^b.

f. 1—27.

In der Einleitung seines bibliographischen Werkes f. 1—27 giebt Ḥāǵī ḫalīfa † $^{1068}/_{1657}$ über Wissenschaft und was darauf Bezug hat — Wesen derselben, Werth und Nutzen, Ausbreitung u. s. w. — und speciell über die Eintheilung derselben und die einzelnen Fächer Auskunft: s. oben No. 21.

91. Lbg. 895.

10 Bl. 8vo, 14 Z. (20 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

نبذة في مهمّات العبادات على مذهب الامام الشافعي رة
على طريقة عنوان الشرف الا انها منظومة
تنطوي على اربعة علوم كلها منظومة ايضا
تسمي تيجان العنوان

Verfasser f. 1^a:

احمد بن عبد الرزاق المغربي

Aḥmed ben 'abd errazzāq elmagribī † $^{1096}/_{1685}$ hat hier ein Reǵez-Gedicht in 237 Versen geliefert, welches in Kürze über 5 Wissenschaften (Ṣūfik, Dogmatik, Syntax, Rechtsprincipien, Rechtslehre) handelt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b:

علم التصوف

احمد من ليس له من ابتدا سبحانه ولا اختتام ابدا
وبعد هذي نبذة التصوف فالله رب العرش حتما فاعرف

im Ganzen 12 Verse. Dann f. 2^a:

علم اصول الدين

احمد من ارسل فضلا فينا رسلا كراما هدية يهدونا

15 Verse. Dann f. 2^b:

علم النحو

حمد له فهو الجواد البرّ والفضل طرًّا ما سِواه يسروا

12 Verse. Darauf f. 3^a:

علم اصول الفقه

الحمد كلّه لذي الجلال ثم صلاة الله ذي الافضال

15 Verse. Dann f. 3^b:

مقدمة العلم الفقه وفيها بقية العلوم

احمد من احمد وصف احمدا حمدا اجل الحمد ختما وابتدا

Dieser Abschnitt über die Rechtslehre hat mehrere Unterabtheilungen; er enthält 183 Verse. Jeder dieser Verse ist durch gerade Striche in 6 Theile getheilt; jeder derselben enthält ein Wort oder auch mehrere, oder einen oder einige Buchstaben. In dem Anfang der ersten und der vierten Abtheilung jedes Verses sind

einzelne Wörter oder Buchstaben roth geschrieben; liest man dieselben von oben nach unter herunter, so ergiebt sich der schon voraufgeschickte Text des علم التصوّف (in der 1. Abtheilung), des علم النحو (in der 4. Abtheilung). Die 2. Abtheilung, ebenfalls von oben nach unten gelesen, enthält den Text des علم اصول الدين; die 5. den des علم اصول الفقه.

Der Schlussvers des Ganzen ist f. 10ª:

لم يخب نور بالتفضّل ابتدي   المتبع للنور هذا المهتدي

Abschrift vom J. 1096 Çaf. (1685) von عبد الله المكي الرشيدي.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt; jeder Vers durch einen rothen Strich von dem folgenden getrennt.

F. 10ᵇ enthält in einem Reǵez-Gedicht von 51 Versen, als dessen Verfasser sich gegen Ende desselben عبد الرحمن بن ولي الدين nennt, ein schwunghaftes Lob auf den Verfasser obigen Gedichts.

Anfang:

احمد من منّ بوافر النعم   على مَن اَخْتار لارشاد الامم

Schluss:

ما غردت ساجعة على فننْ   وما سخت فكرة ذي فضل بفنْ

Schrift: wie oben, nur viel zusammengedrängter.

92. Lbg. 1011.

88 Bl. 8ᵛᵒ, c. 27—34 Z. (21½ × 15½; 17½—18½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ª:

ابدع ما كان واجود ما يستفيده الطلّاب
علم البيان والمنطق والتوحيد والحساب،
لحسين بن شامي الهتارى المدنى الشافعي الفرضى

Beides ebenso im Vorwort f. 2ᵇ.

Anfang (nach d. Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي فهّمنا دلايل الاعجاز واسرار البلاغة والهمنا توضيح مفتاح العلوم . . . وبعد فيقول . . . حسين بن شامي الهتاري . . . لما كان ايضاح المجاز الي الحقيقة كاشفا لغياهب المعاني وبيان وجوه الاعجاز موقوفا على ملاحظة عيون المباني الخ

Encyclopädisches Werk, das in dem 1. Theile sich auf den Qorāncommentar des الزمخشري stützt. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel, Schlusswort.

Der Verfasser H'osein ben śāmī elhatārī elmedenī lebte um 1100/1688. —

المقدمة f. 3ª: في وجه اعجاز القران .
1. باب f. 3ᵇ: في المجاز العقلي
2. باب f. 4ª: في الخروج عن مقتضى الظاهر
3. باب f. 8ª: فيما اذا دخل الاثبات والنفى على كلام مقيد ما الحكم
4. باب f. 9ᵇ: في التشبيه
5. باب f. 11ᵇ: في المجاز المرسل
6. باب f. 12ª: في الاستعارات
7. باب f. 14ª: في المجاز المركب
8. باب f. 15ᵇ: في الكنايات
9. باب f. 16ᵇ: في توكيد الشيء بما يشبه نقيضه
10. باب f. 18ª: في احكام الاستثناء اخراج الشيء عن حكم دخل فيه غيره
خاتمة f. 21ª: في بدايع القران المعنوية

Die Logik علم المنطق wird f. 32ª ff. behandelt; die Einheitslehre علم التوحيد f. 37ᵇ ff.; die Arithmetik etc. علم الحساب والفرائض والمناسخات f. 47ª ff.; علم الحساب in Vorrede und 2 Kapp. f. 47ª; علم الفرايض f. 57ᵇ in ungezählten فصل; علم المناسخات f. 68ª.

Dann f. 71ª eine Uebersicht der 8 امّهات العلوم mit ihren Unterabtheilungen; als letztes Hauptfach aufgezählt علم الحساب, als dessen vorzüglichstes Unterfach علم الجبر والمقابلة f. 72ª ff. behandelt wird in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة f. 72ª: في بيان الالفاظ التى يتداولها اهل هذا الاصطلاح بينهم
1. باب f. 73ᵇ: في بيان التصرّفات في المقادير المجهولة حين هي مجهولة
2. باب f. 83ª: في مقاصد علم الجبر والمقابلة

In diesem Kapitel hört das Werk auf mit den Worten f. 88ª: واخذ جذر المجتمع وطرح التنصيف منه وكيفية عمله هكذا. Von späterer Hand ist dann untergeschrieben: تم والحمد لله اولا وآخرا

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Zahlen und Ueberschriften bisweilen roth. Von f. 83ª unten an eine andere etwas grössere rundliche Hand. F. 1ᵇ von neuer Hand ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

93. Lbg. 1050.

6) f. 159—209.

4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9½ᶜᵐ). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 159ª:

ترتيب العلوم
للشيخ محمد المرعشى الساجقلى

So auch in der Vorrede f. 160ᵇ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 159ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فيقول . . . محمد المرعشى المدعو بساجقلى زاده . . . اعلموا معاشر الطلبة اصلح الله اموركم . . . انه كان يوجد فى كل قرن من القرون الماضية من هذه الامة الخ

Der Verfasser Moḥammed elmar'aśī sāǵaqlī zāde, um 1140/1727, klagt über die Abnahme der Gelehrsamkeit gegen früher und über verkehrte Betreibung der Studien, denen es an der nöthigen Grundlage und Vorbildung fehle. Diesem Mangel will er durch dies encyclopädische Werk abhelfen. Er theilt es in Vorwort, 2 مقصد, Anhang und Schlusswort.

المقدمة f. 160ᵇ: فى تعداد الفنون النافعة وتقسيمها الى شرعي وغير شرعي وتقسيم احكام الاشتغال بالفنون

Zerfällt in viele ungezählte فصل. Zuerst:

f. 160ᵇ: فصل فى تعداد الفنون النافعة

f. 161ª: فصل اعلم ان لكل علم من المذكورات فايدة u. s. w.

1. مقصد f. 170ª: فى تعريفات الفنون النافعة وبيان التدبيرات الردية

1. فصل f. 170ª: فى كلام المتعلقة بكل فن
Zuerst علم اللغة; الصرف; الاشتقاق u. s. w.

2. فصل f. 193ᵇ: فى بيان التدبيرات، منها سلوك من لم يرزقه الله تعالى حدة الذهن الخ

2. مقصد f. 199ª: فى بيان الترتيب اللاحق للمبتدى فى الاشتغال بتلك الفنون وبيان مراتب العلوم

1. فصل f. 199ª: فى بيان ترتيب الفنون لمن اراد تحصيلها

2. فصل f. 199ᵇ: فى بيان مراتب العلوم

تذييل f. 202ᵇ: فى مدح القران

خاتمة f. 203ᵇ: فيما يتعلق بالفلسفة

Schluss f. 209ᵇ: قد احتوت عليها كتب المتكلمين فنحن فى شغل وغنى عن مدارسة عقايد المشركين والاقتحام فى تخليطات الكافرين ومن يكفر بالايمان فقد حبط عمله وهو فى الآخرة من الخاسرين، تمت

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

94. Lbg. 728.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (21 × 15; 12—13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الافهام فى الالهام
لاحمد العلمى

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله وبحمده وصلوة على رسوله وآله وصحبه وبعد فيقول تراب اقدام العلماء احمد العلمي . . . قد ناولنى بعض من يصحبنى من الطلبة الكرام مجموعة مرسومة بترتيب العلوم بين بعض الانام

Dem Verfasser Aḥmed el'alamī, um 1140/1727, ist das soeben besprochene Werk, ترتيب العلوم, in die Hände gefallen; er behandelt hier eine Stelle desselben, wo der Verfasser über العلم اللدنى eine bedenkliche Ansicht ihm vorzutragen scheint.

Schluss f. 13ᵇ: واجماع السلف على ذلك كما حققه العلامة امير المومنين فى علم الحديث الشيخ ابن الحجر العسقلانى فى فتح البارى شرح البخاري سقاه الله الكوثر الجاري،

Abschrift von ابراهيم بن عثمان i. J. 1147/1734.

Schrift: kleine Türkische gleichmässige Hand, vocallos. — Am Rande öfters längere Anmerkungen.

95. Lbg. 716.

139 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22¼ × 15½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er geht aus der Vorrede hervor:

قانون على احكام العلم واحكام العالم واحكام المتعلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال الشيخ الامام . . . سيدي الحسن بن مسعود اليونسى رة، الحمد لله الذي علم بالقلم [علم] الانسان ما لم يعلم . . . اما بعد فهذا بعون الله قانون يشتمل على احكام العلم . . . وما يتعلق بشىء من ذلك على وجه الاشارة والاختصار الخ

Dies encyclopädische Werk des Elĥasan ben mas'ūd eljūnusī um 1148/1735 zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب (in 15 فصل) f. 2ᵇ: فى احكام العلم
   1. فصل f. 2ᵇ: فى شرح ماهية العلم لغة وعرفا
   2. فصل f. 6ᵇ: ان العلم بمعنى الادراك على ما مرّ
   u. s. w.
2. باب (in 16 فصل) f. 81ᵇ: فى احكام العالم
3. باب (in 17 فصل) f. 97ᵇ: فى المتعلم

Schluss f. 138ᵇ: والنفس نزوع الى الحظوظ العاجلة من مال وعز وجاه ونحو ذلك وعندها تشتغل قريحتها [باكتسابها] ولا خير فى ذلك وقد مر التنبيه عليه وحسبنا الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، انتهى،

Vollendet (in der Abfassung) im J. 1148 Śaw. (1736).

Autograph; magrebitische Schrift, ziemlich gross u. kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth.

96. Lbg. 425.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 13; 13 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser: f. 1ᵃ von später Hand:

تعريفات الفنون وتراجم المصنّفين ومناقبهم لمحمد الاقكرمانى

Der Verfasser Moĥammed *elaqkermānī* lebt um 1160/1747.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول محمد الاقكرمانى، هذه نبذة فى تعريفات الفنون ومناقب الجهابذة من المصنفين والمجتهدين الخ

Encyclopädisches Werk über die einzelnen Fächer der Litteratur und der darin verfassten hauptsächlichsten Werke. Es beginnt mit der Lexicologie f. 1ᵇ علم اللغة; dann f. 2ᵇ علم الوضع; الاشتقاق; الصرف; f. 3ᵃ النحو; f. 6ᵃ المعانى u. s. w. Zuletzt f. 58ᵃ فى حقوق الصحبة; f. 59ᵃ المطلب فى حقوق الجوار; f. 59ᵃ المطلب فى آداب العزلة وفوايدها وآفاتها،

Schluss f. 59ᵇ: حتى يتبيّن الافضل فى حقه من الخلطة والعزلة، هذا آخر ما اردنا ايراده فالحمد لله . . . والصلوة والسلام . . . ما دام الابتداء والاختتام،

Abschrift im Auftrage des ابراهيم جوزي im J. 1179 Śaw. (1766).

Schrift: klein, fein, hübsch und gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien. Die Stichwörter am Rande in rother Schrift. Ein Frontispice f. 1ᵇ. — Bisweilen am Rande Notizen.

97. Lbg. 444.

1) f. 1—89ᵃ.

124 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (17×10; 9½×4½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, stellenweise (f. 16—19) unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner verzierter Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: siehe Anfang. Er ist:

الرسالة السنّية لمحمد الاودانى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لمن خلق الانسان وعلّمه البيان وبديع السموات والارض والنار والجنان . . . وبعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الاودانى المدعوّ بين الطلاب بيكشهري . . . انّى جمعت اوراقا فى اول التحصيلات ورقمت اليها ما سمعته من القواعد المقبولات من الصرف والبيان والبديع والمنطق والآداب الخ

Der Verfasser Mohammed ben muçṭafā *elaudānī* (oder elauṭānī) jekśehrī, um 1168/1754, giebt hier, gestützt auf Werke des السكاكي, الدوانى, السيد الشريف, سعد الدين التفتازانى, البركوي, ابن الحاجب u. a. A., eine kurze Uebersicht des Inhalts von 6 Wissenschaften, die er in 6 فن behandelt (und diese wieder in Unterabtheilungen).

1. فن f. 4ᵃ: فى علم الصرف
2. فن f. 14ᵃ: فى النحو
3. فن f. 26ᵇ: فى علم البيان
4. فن f. 38ᵃ: فى علم البديع
5. فن f. 49ᵃ: فى علم المنطق
   1. باب f. 49ᵇ: مطلوب تصوّري
   2. باب f. 58ᵇ: مطلوب تصديقى
6. فن f. 83ᵃ: فى علم الآداب

Schluss f. 88ᵇ: وكذا تفطّن وتدبّر فافهم هذه ما صنّفته فى حال الشباب لاستفادة الشيب والشاب

Der Verfasser nennt in der Unterschrift diese Abhandlung السّتيّة (wegen der Eintheilung in sechs Fächer) und sagt, sie sei von ihm im J. 1168 Ǵom. I vollendet.

Abschrift im J. 1169/1757 (nach f. 111ᵇ), von فيض الله بن عبد القادر بن اسمعيل, wie er sich f. 134ᵃ ausdrücklich nennt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. Zu Anfang ein gefälliges Frontispice; die beiden ersten Seiten in breiten Goldlinien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliirung.

98. Lbg. 782.

I 74 Bl. u. 2 Vorbl. und II 90 Bl. u. 1 Vorbl., 4ᵗᵒ, 21 (u. Thl. I f. 11—73 19) Z. (22×14½; 16½×9½—10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung. — Titel u. Verfasser in I f. 3ᵃ (und Vorwort f. 3ᵇ):

ك" الرياض المسكية للمكاتب الرشدية للطفى زاده فضيلتو السيد محمد سعد الدين افندي الحسينى الحنفى الدمشقى

Auch II, f. 1ᵃ steht فضيلتو; aber I, Vorblatt a und b, 1. Seite, steht richtig: فضيلتلو.

Anfang (nach dem Bism.) I f. 3ᵇ: الحمد لله الذي انزل كلامه القديم باللغة العربية واجزل ثواب من آمن . . . وبعد فيقول . . . السيد محمد سعد الدين . . . انى لما شهدت ما هو مشاهد من الاحسانات الملوكانية من العدل والتعطف والترحم من الراعي للرعية الخ

Der Verfasser Luṭfī zāde mohammed sa'd eddīn elhoseini, um 1288/1871, will zum Danke für die Fürsorge, welche die oṫmānische Regierung unter Sulṭān 'Abd el'azīz dem Schulunterricht gewidmet hat, ein Werk schreiben, das zunächst für die Schulen in Rosette bestimmt, die Encyclopädie der gesammten wissenschaftlichen Fächer behandeln soll. Das Inhaltsverzeichniss steht I f. 1. 2. u. II, Vorblatt a. Auf den Vorblättern I a u. b stehen 3 Lobschriften (تقريظ) auf dies Werk, von الحاج محمد وفا; الحاج محمد خضر; محمود عبد الحق.

Das Werk enthält:

I f. 4ᵃ: اربعين حديثا من الاحاديث الصحيحة المروية عن على بن ابي طالب

4ᵇ: باب فى اول ما خلق الله تعالي وفى ابتداء خلق الدنيا

6ᵃ: باب فى ترغيب الزواج وفى ذكر ما يختار من النساء الخ

6ᵃ: باب فى تاديب الصبيان ورياضة الاولاد وتحسين اخلاقهم

I f. 9ª: باب فى الجهل وذمّه
10ª: باب فى فضل العلم والعالم والمتعلم
11ª: باب فى فضل العلم; 12ª: باب فى فضل العالم
13ª: باب فى علم التوحيد
Darin f. 14ᵇ—15ᵇ eine ارجوزة فى علم التوحيد, von seinem Vater محمد يحيى الدين. Dies Gedicht beginnt:
من بعد حمد الله والصلاة مع السلام لذي الصلاة
15ᵇ: باب فى معرفة احكام القران العظيم (فى التجويد)
20ᵇ: باب فى بعض ما ورد فى الصلاة واثبات فرضها
35ª: كتاب الصلاة; 62ᵇ كتاب الزكوة; 67ᵇ كتاب الصوم

Theil II beginnt f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي رفع من انتصب لخدمته ففتح له ابواب العلوم ... وبعد فاقول قد بدأت بالبسملة ثم بالحمدلة الخ

Darauf giebt der Verfasser einen Commentar zu diesem seinem Anfange (bis zu وبعد), und behandelt alsdann:

f. 3ª: باب فى علم النحو
Hier giebt er f. 4—8ª eine von ihm angefertigte Versification der الاجرومية, welche beginnt f. 4ª:
١ بدأت بسم الله فى الكلام رحماننا الرحيم ذو الانعام
٢ القول فى حد الكلام فاستمع لفظا اتى مركبا وقد وضع
f. 8ª: باب فى علم الصرف (f. 9ª—13ª: متن البناء).
f. 13ª: باب فى علم العروض
f. 14ª—18ᵇ der Abschnitt aus الكافى ″ك, welcher فى علم العروض handelt in Vorwort, 2 Kapp. und Schlusswort.
f. 18ᵇ: باب فى علم القوافى
f. 21ª·ᵇ die Versus memoriales des صفى الدين الحلي über die Metra; f. 22ª ein Gedicht von 19 Versen über زحاف الشعر von السيد محمد عابدين. Anfang (Ṭawīl):
الا هاك ضبطا للزحاف وعلة بنظم سما درّا اتاك مسلسلا
f. 22ᵇ: باب فى علم اللغة
Darin f. 24ª فى الخنثى; f. 24ᵇ فى صفات النساء. Dann f. 26ª—27ᵇ eine Versification der مثلثات قطرب, von سعد الدين بن البارزة. Anfang:
الحمد لله العظيم الباري الرازق المهيمن الغفار
رب السماء فالق الاسحار وخالق الاسماع والابصار

f. 27ᵇ: باب فى علم الاشتقاق; f. 29ª: باب فى علم المعانى
30ª: باب فى علم البيان
f. 30ᵇ—32ª: الرسالة السمرقندية (Anfang: الحمد لله واهب العطية).
32ª: باب فى علم الهندسة [وعلم النجوم]
35ᵇ: باب فى علم المنطق; f. 38ᵇ: فى علم الطب
42ᵇ: باب فى علم التاريخ; f. 49ª: باب فى علم الخط
83ᵇ: باب فى الفوايد الصحيحة المجربة

Schluss f. 90ᵇ: ويحشرنا مع السابقين الاولين الي فسيح جنانه واخواننا وذرياتنا ومشايخنا ومن نحب ومن نظر فى هذا الكتاب وتجاوز عن سهواته او غلطاته او سقطاته،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Bd I, von f. 11ª—74ª grösser, kräftiger u. schöner. — Autograph des Verf. vom J. 1288 Śa'bān (1871) und 1290 Çafar (1873).

99.

1. Anmerkung. Eine Notiz über Eintheilung der Wissenschaften (nach dem المقاصد للغزالي ″ك) steht Spr. 1765, f. 19ª. — Ueber die Namen der Wissenschaften فى اسامي كل العلوم, hauptsächlich nach Ibn sīnā † 428/1036, handelt Pet. 175, f. 73ᵇ. 74ª. — Speciell Bemerkungen über علم حصولى und علم حضورى in Spr. 1961, 10, f. 177ª.

100.

2. Anmerkung. Hieher gehören — von den 2 dem Aristoteles beigelegten und الموضوعات betitelten Schriften abgesehen — die Werke:

1) قصيدة فى اخبار العالم وقصص الانبياء الخ, von ابو الرجا محمد بن احمد بن الربيع الاسوانى † 335/946, eine überaus lange Qaçīde über Geschichte, Jurisprudenz, Medicin und andere Hauptwissenschaften.
2) الزوايد والفوايد فى انواع العلوم ″ك, von على بن سعيد الرستغفنى um 350/961.

3) مراتب العلوم, von علي بن احمد بن سعيد الظاهري ابن حزم † $^{456}/_{1064}$ (er schrieb an 400 Schriften).

4) جامع العلم, von يوسف بن عبد الله بن محمد القرطبي ابن عبد البرّ † $^{463}/_{1070}$.

5) طبقات العلوم, von محمد بن احمد الابيوردي † $^{507}/_{1113}$.

6) كتاب الفنون, von علي بن عقيل بن محمد البغدادي † $^{513}/_{1119}$, umfasst nach Wetzst. II, 348 über 400 Bände.

7) مجمع العلوم, von نجم الدين عمر النسفي † $^{537}/_{1142}$.

8) كتاب الامالي, von الزمخشري † $^{538}/_{1143}$.

9) حدايق الانوار في حقايق الاسرار, von فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$, handelt üb. 60 Wissenschaften.

10) المعالم في اصول الدين, von demselben, über 5 Arten der wichtigsten Fächer.

11) العقيدة الصحيحة في الموضوعات الصريحة, von عمر بن ابي بكر الموصلي ضياء الدين † $^{623}/_{1226}$.

12) شجرة المعارف, von عبد العزيز بن عبد السلام † $^{660}/_{1261}$.

13) اقاليم التعاليم, von محمد بن احمد بن خليل ابن سعادة الخُوَيّي † $^{693}/_{1294}$, über 7 Fächer. Es scheint, dass das bei HKh. VI, 14463 aufgeführte ينابيع العلوم, das als von seinem Vater † $^{637}/_{1239}$ verfasst bezeichnet wird, dasselbe Werk ist.

14) جامع العلوم (auch جامع الفنون), von احمد بن حمدان بن شبيب الحرّاني † $^{695}/_{1295}$.

15) ارشاد القاصد الى اسنى المقاصد, von محمد بن ابراهيم بن ساعد الانصاري ابن الاكفاني † $^{749}/_{1348}$, erstreckt sich über 60 Wissenschaften.

16) تنقيح المفهوم في صيغ العلوم, von خليل بن كيكلدي بن عبد الله العلائي † $^{761}/_{1359}$.

17) اختراع المفهوم لاجتماع العلوم, von محمد بن عبد الرحمن ابن الصائغ † $^{776}/_{1374}$.

18) Abhandlung رسالة في تقسيم العلوم, von السيد الشريف الجرجاني † $^{816}/_{1413}$.

19) الفوائح المسكية في الفواتح المكية, üb. 100 Fächer, von عبد الرحمن بن محمد البسطامي الحنفي † c. $^{830}/_{1426}$.

20) اسمى الفنون in Versen, von محمد بن حمزة الفناري † $^{834}/_{1431}$, wozu sein Sohn محمد شاه † $^{839}/_{1435}$ einen Commentar verfasst hat.

21) عنوان الشرف الوافي [auch الشافي] في الفقه والنحو والتاريخ والعروض والقوافي, von اسمعيل بن ابي بكر اليمني ابن المقري † $^{837}/_{1433}$, ein künstliches Werk in der bei No. 91 beschriebenen Weise.

22) نظم الزُبَد, oder specieller صفوة الزبد, von احمد بن حسين بن حسن الفلسطيني الرملي شهاب الدين ابن ارسلان [رسلان] † $^{844}/_{1440}$, behandelt in Reǵez-Versen 4 Wissenschaften; dazu ein Commentar, betitelt فتح الرءوف الصمد بشرح صفوة الزبد, von عبد الرءوف المناوي † $^{1031}/_{1621}$; andere Commentare zu dem الزبد "ك sind von محمد بن احمد بن حمزة الرملي † $^{1004}/_{1505}$ und von محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.

23) Ein ähnliches Werk wie 21, von محمد بن محمد بن احمد بن عمر بن كُمَيْل المنصوري † $^{878}/_{1473}$.

24) محبوب الحمائل في كشف المسائل, von علي بن محمد القوشجي علاء الدين † $^{879}/_{1474}$, über 20 Wissenschaften.

25) Ein Werk, betitelt الموضوعات, über die verschiedenen Wissenschaften, von لطف الله ابن حسن التوقاتي † c. $^{900}/_{1494}$, das er selbst abgekürzt hat unter dem Titel: المطالب الالهية.

26) غرايد الفوائد في فنون غير واحد, Bemerkungen zu allerlei Fächern, von احمد بن علي بن احمد البَلَوي um $^{930}/_{1523}$.

27) Aehnlich روض الازهار, von محمد بن محمود العلوي الوفائي † $^{950}/_{1543}$.

28) طاشكبرى زاده, مفتاح السعادة ومصباح السيادة, von † $^{968}/_{1560}$, über 150 Wissenschaften.

29) Aehnlich رسالة في فنّ التفسير والاصول الخ, von محمد بن كمال التاشكندي um $^{970}/_{1562}$.

30) انموزج العلوم لذوي البصاير والفهوم, von محمد بن ابراهيم الحلبي ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$.

31) انموزج الفنون, von حبيب الله ميرزاجان † 994/1586.

32) انموزج الفنون, von محمد بن على سپاهى زاده † 997/1588.

33) روضة العلوم ودوحة الفهوم, von حسن المسعودي ابن امير um 1000/1591.

34) مجموع العلوم, über 5 Wissenschaften, von عبد اللطيف بن محمد † 1013/1604.

35) مجموع العلوم, über 10 Wissenschaften, von عبد الرءوف المناوي † 1031/1621.

36) عيون المسائل من اعيان الرسائل, Auszüge aus 40 Fächern, von عبد القادر بن محمد ابن يحيى الطبري المكي † 1033/1623.

37) الفوايد الخاقانية الاحمدخانية, über 53 Wissenschaften, von محمد امين بن صدر امين الشرواني † 1036/1626.

38) فهرس العلوم, von محمد بن جمال الدين ابن احمد القدسى ابن حافظ الدين † 1055/1645.

39) انموزج العلوم, über 7 Wissenschaften, von محمد منلا چلبى الكردي † 1065/1654.

40) عيون العلوم, von اشرف عبد الرحمن افندي † 1100/1688.

41) منظومة في علوم متفرقة, von عبد القادر بن بهاء الدين بن نبهان ابن عبد البادي † 1100/1688 in Reġez-Versen.

42) اتحاف البرية بمعرفة العلوم الضرورية, von احمد ابن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.

43) الدر الازهر (Auszug aus بحر الاسم الاطهر), über 72 (theologische) Fächer, von عبد الله ابن على بن ضاعر الحسنى, wol im 12. Jahrhdt.; bei Lbg. 808, 16, f. 117ᵃ erwähnt.

Hieher sind auch noch zu ziehen die folgenden Werke von Verfassern, deren Lebenszeit sicher zu bestimmen mir nicht gelungen ist:

44) الشجرة الالهية, Eintheilung der (theologischen) Wissenschaften, von محمد الشهرزوري شمس الدين

45) المباحث السباعية, über 7 Fächer, von على بن اصيل بن مسعود الحنفى البرماوي.

46) حدايق الحقايق, über 30 Fächer, von محمد بن المرتحل الهمداني.

47) الدر المنظوم في خلاصة العلوم, von على بن محمد ابن على ابن ابي قصيبة (wol um 890/1485), und

48) ein kürzeres Werk desselben, betitelt مصابيح الفهوم ومفاتيح العلوم, worin er 61 Wissenschaften behandelt.

49) طليعة العلوم, von محمد بن محمد الفارسي ابو الخير. Derselbe hat dies Werk auch in einen Auszug gebracht.

---

5. Werth des Wissens.

101. Spr. 554.

2) f. 87 — 101.

(Es ist auch bezeichnet als Spr. 553.)

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 12½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig, wodurch der Text öfters unleserlich geworden ist. — Papier: etwas bräunlich, dick, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 87ᵃ:

كتاب فرض طلب العلم

لابي بكر محمد بن الحسين الآجرّي

Diese Zeilen, durch Wasserflecken ziemlich verwischt, sind von späterer Hand nachgeschrieben; es steht in dem Titel als Namen des Verfassers irrthümlich عبد الله, dies ist verlesen für محمد; so steht der Name richtig f. 87ᵇ, 6.

Anfang (nach d. Bism.) f. 87ᵇ: الحمد لله المتفضل علينا بالنعم القديمة والايادي الجميلة . . . اما بعد فان سائلا سال عن العلم الذي يجب على المسلم علمه والعمل به ولا يسعه جهله الخ

Der Verfasser Abū bekr moḥammed ben elḥosein ben 'abdallah elāǵorrī, † 360/970, giebt in diesem Werke Auskunft auf die Frage, was der Gläubige von Wissenschaften sich anzueignen habe.

Das Werk selbst beginnt f. 87b: اعلم رحمنا الله واياك انه واجب على كل مسلم عاقل بالغ . . . علم معرفة الله سبحانه بصفاته الخ

Es ist in mehrere ungezählte Kapitel eingetheilt.

f. 89b: باب فرض طلب العلم على المسلم
f. 91b: باب فضل طلب العلم لله عزّ وجلّ
f. 93b: باب فضل مجالسة العلماء
f. 95b: باب ذكر تواضع العالم والمتعلم
f. 99a: باب اىّ العلم اولى بالانسان ان يتعلمه

Schluss f. 101a: قال النبي صعّم اذا اراد الله عز وجل بعبده خيرا فقّهه فى الدين' آخر الكتاب

Die Riwāje des Werkes ist f. 87a oben angegeben.

Schrift: ziemlich klein, etwas verblasst, deutlich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte.

Die Abschrift ist aus einer Handschrift geflossen, die im J. 459/1066 geschrieben ist; sie ist gemacht etwa um 600/1203. — Zu Ende finden sich Angaben über Lesung des Werkes aus dem J. 673/1274 und 734/1333 und auf f. 87a unten aus dem J. 601/1204. — HKh. IV, 9020. (فرض العلم ist bei ihm der Titel.)

102. Pet. 313.

47 Bl. 8vo, c. 22—27 Z. (20⅔×15; 15½×10—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 3b:

فاتحة العلوم

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3b: الحمد لله الذي بذكره يفتتح كل كتاب والصلوة والسلام على رسوله . . . وبعد فقد قال رسول الله صعّم تخلقوا باخلاق الله تعالي والتادب بآداب الله تعالي من اعلى مقامات المقربين الخ

Dies Werk handelt über Vortrefflichkeit, Nutzen und Nachtheil des Wissens und über dessen Erfordernisse, Art der Aneignung und Mittheilung und über den Lebensgang früherer Gelehrten und die Kennzeichen weltlicher und frommer Gelehrten, in 7 Kapiteln.

1. باب (in 5 فصل) f. 3b: فى فضيلة العلم ومذمّة علماء السوء
   1. فصل f. 3b: فى فضيلة العلم
   2. فصل f. 4b: فى فضل طلب العلم
   3. فصل f. 4b: فى فضيلة الارشاد والتعليم
   4. فصل f. 5a: فى بيان شرف العلم والتعليم من حديث الشواهد العقلية
   5. فصل f. 7a: فى مذمّة علماء السوء وسوء حالهم عند الله تعالي
2. باب f. 8a: فى تصحيح النيّة فى طلب العلم
3. باب f. 13b: فى العلامات الفاصلة بين علماء الآخرة وعلماء الدنيا
4. باب f. 23b: فى اقسام العلوم وما هو مهمّ وما ليس بمهمّ
   1. فصل f. 24a (in 4 ضرب): فى اقسام علوم الشرع
   2. فصل f. 24b: فى بيان فروض الاعيان
   3. فصل f. 26a: فيما هو فرض كفاية من العلوم
   4. فصل f. 26b: فى بيان تفصيل علوم الآخرة
   5. فصل f. 28b: فى بيان العلم الاقصى وبيان نسبة العلوم اليه بالموازنة بمثال لكي تعرف مراتب العلوم فلا تؤثر الادنى على الارفع والتابع على المتبوع
5. باب f. 31b: فى شروط المناظرة واقامتها وبيان سبب اقبال الخلق عليها
6. باب f. 37a: فى آداب المعلم والمتعلم
7. باب f. 41a: فيما يحلّ للعلماء اخذه من اموال السلاطين وغيرهم
   1. فصل f. 41a: فى فضل الورع
   2. فصل f. 42a: فى درجات الورع وهي اربعة
   3. فصل f. 44a: فيما ياخذ العلماء من اموال السلاطين
   4. فصل f. 44b: فى وجوب ردّ الحلال على السلاطين الظلمة ولزوم التنزّه عن ذلك

Schluss f. 46a: لانّ الذي سخره للاخذ بيدي هو الذي ابغضه لاجله شكرا له على تسخيره اياه' هذه خاتمة الفاتحة فلنقتصر عليها والحمد لله رب العالمين والصلاة الخ

Abschrift von مصطفى بن محمد بن راشد الحموي الشافعي im J. 1054 Rebī' II (1644).

Schrift: ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth, Stichwörter roth überstrichen.

Der Verf. ist Elgazzālī († 505/1111); es steht f. 28ª: وقد اودعنا هذا العلم الشطر الاخير من كتاب الاحياء وهو ربع المهلكات وربع المنجيات

HKh. IV, 8677 (aber die Angabe, dass das Werk 2 فصل enthalte, ist unrichtig).

F. 46ª: Ziemlich kurzes Gebet gegen die Pest (الطاعون), dem Abū bekr von Moḥammed mitgetheilt. Anfang: حي قيوم صمد باق.

F. 46ᵇ—47ᵇ: Genealogie der العشرة المبشرين, ohne diese Ueberschrift, aber bei den einzelnen steht: ذكر نسب und dann der Name. Ferner noch f. 47ᵇ eine Anekdote, den يحيى بن زكرياء betreffend.

F. 1ª — 2ᵇ behandelt die beim Reisen zu beobachtenden religiösen Vorschriften.

F. 2ᵇ Verse von مجنون ليلي, anfangend (Ṭawīl):

يقولون لي الواشون ليلي قصيرة
غلبت ذراعا عرض ليلي وطولها

Alles von der obigen Hand geschrieben.

103. Mq. 65.

1) f. 1—131.

218 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch gelb (und farbig), glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er steht in der Vorrede f. 4ª unten:

الدر الفاخر في شرح عقود الجواهر
ومرشد السامع والمتكلم الى ادب العالم والمتعلم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي خلق الخلق ودعاهم الى دار السلام . . . اما بعد فان اهم ما يبادر به اللبيب شرخ شبابه ويذيب نفسه في تحصيله واكتسابه حسن الادب الخ

Handelt von den Vorzügen der Bildung und der Gelehrsamkeit, von dem Verhalten des Lehrers an sich und in Bezug auf seine Schüler, desgleichen von ihrem Benehmen gegen jenen und gegen ihresgleichen, von Studiren überhaupt etc.

Ueber den Gegenstand hatte حسام الدين الرهاوي (gegen Ende des 8. Jahrhdts d. H.) ein Werk unter dem Titel عقود الجواهر ودرر المفاخر geschrieben, klein aber inhaltsreich und schwer zu verstehen. Zu demselben hat ein Ungenannter einen Commentar verfasst, und dabei die Ansichten des بدر الدين ابو عبد الله محمد ابن برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم بن سعد الله ابن جماعة الكناني الشافعي † 733/1332 in seinem Buch تذكرة السامع والمتكلم في آداب العالم والمتعلم, und ferner die des ابو العباس احمد بن برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم بن عبد الغنى الحنفي الشهير بالسروجي † 710/1310 in seinem Commentar zur الهداية في فضل العلم واهله und endlich die des عبد الوهاب بن ابي الحسين التميمي القيسي in seinem تحفة المريدين ورغبة السالكين benutzt, und diesem Werke den obigen Titel (الدر الفاخر الخ) gegeben.

Das Werk umfasst Vorrede und 4 Kapitel.

F. 4ᵇ: المقدمة في فضل العلم واهله
7ᵇ: باب في ماهية العلم والفقه وفضله
17ª: فصل نذكر فيه نبذا من فضايل العلم واهله
17ª: اما الكتاب قل الله هل يستوي الذين يعلمون الخ
18ª: واما السنة فمن وجوه من ذلك الخ
(Darin 40 darauf bezügliche Traditionen.)
26ᵇ: فصل في تفضيل العلماء على الشهداء
28ª: فصل في الآثار
31ª: فصل في الحكايات
36ª: فصل في مستحسنات وقعت لبعض الشعراء
1. باب f. 78ª: في ادب العالم في نفسه ودرسه ومراعاته مع طلبته

Darin eine 40 Verse lange Qaçīde des ابو شامة شهاب الدين († 665/1266) vom J. 640/1242, worin er über seine traurige und störrische Gemüthsart und Verstimmung klagt und seinen Lehrer علم الدين السخاوي † 643/1245 um Rath bittet. Dieselbe beginnt f. 86ª (Ṭawīl):

ابا علم في النفس ليس له مثل وحبرا على اخبار اخبي له فضل

Daran schliesst sich sofort f. 87ª die Antwort seines Lehrers, beginnend:

الي الله اشكو ما شكوت من التي
نها عن عدي عدل وليس لها عدل

über allerlei Anfechtungen des Geistes klagend und sich auf Gottes Nachsicht vertröstend. 30 Verse lang.

Das 2. Kapitel handelt nach f. 4ᵇ:
فی ادب المتعلم فی نفسه ومع شيخه ورفقته،
Das 3.: فی آداب مصاحبته الكتب وما يتعلق بها
Das 4.: فی آداب شكر المدارس وما يتعلق بها

Von dem 1. Kapitel abgesehen, dessen eigentlicher Gegenstand jedoch auch nicht vollständig behandelt ist, werden nicht bloss die Ueberschriften der 3 anderen Kapitel, sondern auch die Behandlung der in denselben zu erörternden Fragen vermisst. Das ganze Werk ist also keineswegs als eigentlicher Commentar anzusehen, sondern nur als eine Schrift, die an einige Punkte des Grundtextes anknüpfend allerlei Gegenstände, die in den Bereich des Wissens und der Gelehrsamkeit und auch der Religion fallen, bespricht; so ist f. 112ª ff. eine längere Auseinandersetzung über das الذكر und sein Verhältniss zu dem الفكر und über den fünffachen Sinn dieses letzteren.

Schluss f. 131ª: فضرب بيده الي لحيته ورفع راسه الي السماء فقال اللهم ارحم عبرتي ولا تعذب شيبتي ثم مات رحمة الله عليه، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

104. We. 1559.

4) f. 6ᵇ—7ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

قال شرف الدين ابو محمد اسماعيل بن ابي بكر اليمني الشاوري الشغدري الشهير بابن المقري يحرض ولده على الاشتغال بالعلم

Qaçīde, in welcher der Dichter Ismā'īl ben abū bekr eljemenī *ibn elmoqrī* † 837/1433 (oder 838) seinen Sohn zum fleissigen Studiren ansporнt (Wāfir). — Anfang:

تدارك من زمانك ما اَفَتْنَا   وما بكرايم منه استهنتنا

46 Verse lang.

105. We. 1817.

8) f. 119ª—122.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

فصل فی فضل العلم والتعليم والتعلم وشواهد من النقل والعقل

(Statt العلم steht unrichtig العالم im Text.)

Anfang: نبدأ اولا فی فضل العلم، اما شواهده من القران فقوله تعالي شهد الله انه لا انه الا هو والملايكة واولو العلم فانظر كيف بدأ بنفسه الخ

Stück aus einem grösseren Werke, über Verdienstlichkeit des Wissens, Lehrens, Lernens. Es sind dafür Qorān- und Traditionsstellen u. s. w. zum Beweise beigebracht.

Es ist hier nicht zu Ende; es bricht mit den Worten ab f. 122ᵇ: وعم يحفظونهم من نار الآخرة وقيل اول العلم الصمت ثم الاستماع ثم

Die Unterschrift ist gefälscht.

106. We. 12.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅓ × 14¾; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig (die ersten Blätter fast ganz). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2ᵇ:

ضياء الانوار فی فضل العلم والعلماء الاخيار

F. 1ª von späterer Hand, aber falsch: رحلة الشافعي

Verfasser fehlt: siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي افاض علي العلماء من فيض فضله مواهب الفرقان . . . وبعد فقد كنت نقلت فوايد كثيرة واحاديث شهيرة

Der Verfasser hat aus den zahlreichen Büchern seiner Lectüre die Stellen ausgezogen, welche den Vorzug des Wissens, Lernens und Lehrens und Verallgemeinerung der Bildung und Anspornung zur Erwerbung derselben betreffen und dieselben zu diesem Werke verarbeitet. Dasselbe zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte und Schlusswort, deren Uebersicht die Vorrede f. 2ª enthält.

المقدمة f. 2ᵇ: اعلم وفقني الله واياك للصواب . . . ان الغرض من بعثة الرسل الخ

1.فصل f. 8ᵇ: فيما يدل على فضل العلم وتعليمه وفضل العلماء على غيرهم

2.فصل f. 16ᵇ: فيما يدل على فضل الحديث وفضل اهله والحث على طلبه والاشتغال به

3.فصل f. 20ᵇ: فيما يطلب من العالم والمتعلم اذ هو نتيجة العلم الكبرى وثمرته العظمى

4.فصل f. 29ᵇ: في ذم العالم الذي لا يعمل بعلمه

5.فصل f. 33ᵇ: في اكرام العالم وزيارته والرحلة اليه لاخذ العلم عنه واذلاله واهانته وفقده

الخاتمة f. 39ª: في امور نفيسة مناسبة للمقام يطلب الاتيان بها من العلماء الاعلام

Schluss f. 49ª: كفاية لمن امده الله بالعناية؛ وهذا آخر ما تيسر ايراده في القليل من الازمان . . . اصلاحها بعد الكشف والتحرير ليكون له بذلك الاجر الكثير والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب؛

Aus der Unterschrift geht hervor, dass das Werk Autograph des Verfassers ist (على يد جامعها) und dass derselbe Moḣammed heisst, und dass die Abschrift vollendet ist im J. 1120 Gom. II (1708).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Das Werk enthält ziemlich viele Verse ohne Angabe der Dichter. Darauf folgen noch f. 49ᵇ—57ª Notizen (فايدة) über Traditionen und Erbauliches, meistens kurz und çûfischen Inhaltes. Darunter ist f. 53ᵇ—56ᵇ das Stück, welches mit geringen Auslassungen enhält die unter dem Titel المدينة الانسانية bekannte Betrachtung. (Cf. We. 1730, 8.)

107. Spr. 1234.

3) f. 111—134.

Format (13 Z.), Papier, Einband wie bei 1. (Text $12^{1}/_{2} \times 7^{cm}$.) — Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Titel: fehlt (f. 111ª ist leer gelassen). Er ist etwa:

رسالة في فضل طلب العلم

Anfang (nach d. Bism.) f. 111ᵇ: الحمد لله . الذي عمّ البلاد بنعمته وارفاده . . . وبعد فاني لما رايت قصور همم الناس في طلب العلم واشتغالهم بما لا يعنيهم

Von der Vortrefflichkeit des Wissens im Allgemeinen ausgehend kommt der Verfasser zu seinem eigentlichen Zwecke: Vortrefflichkeit des Wissens und Beobachtens der religiösen Vorschriften, die er alsdann bespricht.

F. 113ª: باب فضل طلب العلم
117ª: فصل في مناقب ابي حنيفة رحه
128ª: فصل في المياه (في الوضوء والغسل)
128ᵇ: فصل في التقدي

Es hört f. 128ᵇ unten auf mit den Worten: يتوضأ برطل من الماء يغسل وجهه؛ ist aber damit nicht zu Ende.

Die Schrift ist ziemlich gross und deutlich, fast ohne Vocale. Um $^{1100}/_{1688}$. Es folgen 6 leere Blätter, unten mit grossem Flecke.

108. Lbg. 554.

4) f. 25—32.

Format etc. und Schrift ($20 \times 14^{1}/_{2}$; 15×10^{cm}) wie bei 3. — Titel f. 25ª:

احاديث في فضل العلم وشرفه وتعلمه وفضل تعلم القران وغير ذلك

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 25ᵇ: الحمد لله وصلى الله على محمد وآله؛ يقول العبد . . . ابو العباس احمد بن على السرددي [السروري?] . . . الحمد لله ونبي الانسن المسمى بالرحمن وصلى الله . . . وبعد فانه يجب على المسلم اجابة المسلم واسعف سؤاله الخ

Der Verf. Aḥmed ben ʼalī esserdadī hat auf Wunsch seines Freundes احمد بن عبد الدايم الميمونى شرف الدين 40 Traditionen über den Werth des Wissens und Lernens zusammengestellt, dabei aber die Gewährsstützen fortgelassen. Die 1. Tradition beginnt: من تعلم مسئلة واحدة قلّده الله يوم القيامة الف قلادة الخ
Die 40. beginnt: من تعلم القران فى كبره حشره الله الخ

Schluss f. 32ᵇ: من تبجان الجنة خيرا من الدنيا وما فيها وفضل الله لا تحجر عليه والله ذو الفضل العظيم'

Am Rande oft längere Bemerkungen. Auf f. 33ᵃ stehen bloss einige Zeilen, der Anfang von Fragen, die das Evangelium betreffen (مسائل من الانجيل). F. 34 leer.

109.

1. Anmerkung. Ein kleines Gedicht, Lob des Wissens enthaltend, in Lbg. 808, 16, f. 118ᵃ. — Andere Verse darüber We. 1810, 4, f. 17ᵃ. Pm. 592, f. 95ᵃ. Mq. 117, f. 52. WE. 144, f. 3. — Ueber Vorzüglichkeit des Wissens und Lernens, von الغزنوي, Pet. 248, 1, f. 1ᵃ. Desgleichen Mf. 248, f. 141ᵃ; We. 1706, 2, f. 22ᵇ; 408, f. 91; Spr. 1235, f. 11ᵃ; Pm. 680, f. 58ᵇ. 59ᵃ; Spr. 461, 8, f. 143ᵃ; We. 1823, 2, f. 24ᵇ.

110.

2. Anmerkung. Hieher gehört 1) das Werkchen فضل العلم "ك des يوسف ابن عبد البرّ القرطبى † 463/1070 und 2) die Abhandlung الرسالة العلمية des على بن عبد الله النميري الششتري † 668/1269; 3) besonders aber das كتاب فى فضل العلم واهله von عبد الرءوف المناوي † 1031/1621. Ausserdem die Werke: 4) ترغيب العلم von اسمعيل بن يحيى المزنى † 264/877; 5) das gleichbetitelte des محمد بن ابي القاسم البقالى † 576/1180; 6) لفتة الكبد الي نصيحة الولد von ابن الجوزي † 597/1200; 7) eine Abhandlung des محرّم بن محمد بن مزيد القسطمونى um 950/1543, zum Studium und zur praktischen Anwendung desselben auffordernd, betitelt: ترغيب المتعلمين.

---

6. Anleitung zum Studiren.

111. Spr. 1800.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; der Rand zum Theil ausgebessert; der Text hie und da beschädigt, z. B. f. 17. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" تعليم المتعلّم وارشاد المعلّم

Verfasser fehlt. In der Unterschrift ist er so angegeben: برهان الدين والاسلام الذرطوجى وهو تلميذ صاحب الهداية البرهان المرغينانى; in Spr. 301, f. 212ᵇ heisst er الزرنوخى, wofür aber الزرنوجى zu lesen ist; er wird daselbst in den 12. Haufen der Hanefiten gerechnet und hat demnach um 620/1223 gelebt; sein Lehrer على بن ابي بكر بن عبد الجليل المرغينانى starb im J. 593/1196. Er heisst also: Burhān eddīn ezzarnūǵī elḥanafī.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي فضل بني آدم بالعلم والعمل . . . وبعد فلما رايت كثيرا من طلاب العلم فى زماننا يجدّون الي العلم

Der Titel des Werkes ist nach der Vorrede f. 2ᵃ:

تعليم المتعلّم فى طريق التعلّم

Es ist eine ziemlich kurz gefasste Wissenschaftslehre, worin der Verfasser über Aufgabe und Würde des Wissens an sich, über den dazu erforderlichen Eifer, über Methode des Studiums, Verhältniss des Schülers zum Lehrer und auch von den Mitteln, sich ein gutes Gedächtniss anzuschaffen, Geld mit Wissen zu erwerben und sein Leben zu verlängern, handelt.

Es ist eingetheilt in 13 ungezählte فصل: f. 2ᵃ في ماهية العلم والفقه وفضله; f. 4ᵃ في النية في حالة التعلّم; f. 5ᵇ في اختيار العلم والاستاذ والشريك والثبات عليه; f. 7ᵃ في تعظيم العلم واهله; f. 10ᵃ في بداية السبق وقدره وترتيبه; f. 14ᵃ في الجدّ والمواظبة والهمّة; f. 19ᵇ في التوكل; f. 20ᵇ في وقت التحصيل; f. 21ᵃ في الشفقة والنصيحة; f. 22ᵃ في الاستفادة; f. 23ᵃ في الورع في حالة التعلم; f. 24ᵇ فيما يورث الحفظ وفيما يورث النسيان; f. 26ᵃ فيما يجلب الرزق وما يمنعه وما يزيد في العمر وما ينقصه'

Schluss f. 28ᵇ: ولا بدّ من ان يتعلّم شيئا من الطبّ . . . الذي جمعه . . . المستغفريّ في كتابه المسمّي بطبّ النبيّ صلعم يجده من يطلبه'

Schrift: ziemlich gross, ungelenk, rundlich, vocallos. Die Stichworte (فصل, شعر etc.) roth. Die Zeilen von der Dinte oft zerfressen. — Abschrift c. 1750.

HKh. II, 3134 u. VII, p. 674.

112. Lbg. 357.

6) f. 149ᵇ—155ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei No. 111. Geht nur bis etwa zur Mitte des Abschnittes في الجد والمواظبة (= Lbg. 646, f. 11ᵃ, Zeile 12).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos. Dieselbe wie bei 1). — Abschrift c. 1010/1601.

F. 155ᵇ enthält ein Gebet als Mittel gegen allerlei: مناجات ابي المعالي, mit kurzen Glossen am Rande. F. 157—160 Stellen aus dem ك" احياء العلوم.

113. We. 1798.

1) f. 1—64.

190 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$; 11×6ᶜᵐ). — Zustand: sehr unsauber und fleckig; etwas wurmstichig, auch sonst mehrfach löchericht. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ bloss: ك" تعليم المتعلم. Anfang u. Schluss wie bei No. 111.

Abschrift von يونس بن بربوداق im J. 1026/1617.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos.

F. 65—70ᵃ allerlei Kleinigkeiten; darunter f. 67ᵇ Kennzeichen der Leute des Paradieses und der Hölle nach Mohammeds Ausspruch; f. 67ᵃ Strafen für Hurerei; f. 67ᵃ verschiedene Arten Almosen. Einiges darunter Türkisch, besonders f. 65ᵇ.

114. We. 10.

22 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15×10; 9×5ᶜᵐ), in rothen Linien eingefasst. — Zustand: ziemlich lose im Deckel, fleckig; mehrfach im Rücken ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ fast ausgewischt. Anfang und Schluss wie bei No. 111. Nach f. 14 fehlen 2 Bl.

Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos, gleichmässig. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Abschrift v. J. 1030/1621.

115. Dq. 98.

1) f. 1—29.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{2}{3}$ᶜᵐ). — Zustand: gut; doch an einigen Stellen (z. B. f. 29ᵇ) unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 111. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Bemerkungen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Randbemerkungen von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im J. 1081 Ǵom. II (1670), von يوسف بن عبد الله.

116. We. 1794.

9) f. 52—77.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlen. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Schrift: türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1094/1683 in بلد مرعش — Am Rande oft Verbesserungen u. auch, besonders zu Anfang, längere Bemerkungen.

117. Pm. 374.

1) f. 1—26.

116 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14½; 13×7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas wurmstichig. Bl. 13 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorblattes von ganz später Hand unter andern Titeln von Werken dieses Bandes: تعليم المتعلم

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a bei der Inhaltsangabe des 7. Abschn.: في التوكل. Schluss wie bei No. 111 angegeben; dann aber noch: وهو كتاب مشهور ومعتبر u. s. w., ganz so wie bei No. 126, Ende angegeben ist.

Abschrift vom J. 1095/1684. Den Abschreiber s. bei 4). Schrift: klein, dicker Grundstrich, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Bemerkungen, besonders in der ersten Hälfte.

118. Lbg. 474.

10 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 11½; 12 × 6¾^{cm}). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber von späterer Hand f. 1^a oben: تعليم المتعلم "د

Anfang wie bei No. 111. Nur die ersten 10 Bl. vorhanden (etwa das erste Drittel); bricht ab zu Anfang des Abschnittes في الجِدّ والمواظبة mit den Worten: بقدر ما تتعنّى تنال ما تتمنّى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort فصل roth. Abschrift c. 1100/1689.

119. Mq. 280.

7) f. 51^b—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Am Rande und zwischen den Zeilen Verbesserungen und Glossen, besonders auf den ersten 9 Blättern.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Als Zeit der Abschrift f. 70^a unten 894/1489 angegeben, was jedoch — mit Rücksicht auf die in dem Bande vorhergehenden Stücke — nicht richtig sein kann.

F. 72^b enthält ein kurzes Gebet: دعاء يوم العاشوراء und f. 73^a ein noch kürzeres Gebet: دعاء كفارة الغيبة von etwas späterer Hand.

120. Spr. 1801.

1) f. 1—30.

48 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (20½ × 16; 13 × 6½—7^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Ende wie bei No. 111.

Schrift: grober türkischer Zug, nicht leicht zu lesen, vocallos. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen, auch in türkischer Sprache. Am Rande oft Glossen, theils andere Bemerkungen, zum Theil türkisch. — Abschrift vom J. 1119/1707.

121. We. 9.

28 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¾ × 14¾; 16 × 9⅔^{cm}). — Zustand: unsauber, der obere Rand wasserfleckig, Bl. 17 lose. — Papier: gelb, grob, nicht glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1^a (oben am Rande 2mal): تعليم المتعلم "ك. Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Abschrift von محمد الدرويش (aus der Stadt الادولي) من معاملة دركوش im J. 1133 Šawwāl (1721).

Schrift: ziemlich gross, steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor.

122. Lbg. 646.

29 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22 × 13½; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^a oben von späterer kleiner Hand: تعليم المتعلم "د Anfang und Schluss wie bei No. 111.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. Der Text der ersten 2 Seiten von rothen Linien eingefasst. Am Rande meistens sehr viele Glossen, oft bis dicht an die Papierkante, bisweilen auch noch zwischen dem Text. Die letzten 3 nicht mehr zu dem Werke gehörigen Blätter sind gleichfalls eng mit allerlei Notizen, besonders solchen, die sich auf Gottes Wesen beziehen, beschrieben. — Abschrift vom J. 1146/1733.

123. Spr. 1801bis.

33 Bl. 4to, 18 Z. (23 × 16½; 17 × 7½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: grob, gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel bloss: تعليم المتعلم "ك Anfang und Schluss wie bei No. 111. Die فصل sind hier gezählt.

Schrift: deutlich, aber unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift, wenig correct, um 1800 n. Chr.

124. Lbg. 1045.

8) f. 233—240.

Schluss desselben Werkes (= Spr. 1800, f. 21b, 1 bis zu Ende (f. 28b, 7).

125. Mq. 120.

f. 28.

Blatt aus demselben Werk, ein Stück des 3. Abschnittes (في اختيار العلم الخ) enthaltend.

126. Mo. 24.

105 Bl. 8vo, 15 Z. (15 × 9⅓; 10 × 4½cm). — Zustand: etwas unsauber, einige Blätter nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einbd.: Pppbd mit Lederrücken; Vorderdeckel lose. — Titel fehlt. Er ist:

شرح تعليم المتعلّم

Verfasser fehlt; nach HKh. II, 3134 heisst er

ابن اسمعيل

Anfang (nach d. Bism.) f. 2b: الحمد لله الذي انعم علينا بانواع النعم ولطايف الاحسان، . . . وبعد فلما رايت الكتاب المسمّي بتعليم المتعلم مرغوبا ومقبولا بين اولي التعليم والتعلّم

Das vorliegende Werk ist ein gemischter Commentar zu dem تعليم المتعلم und dem Sultān Murād ḫān ben selīm (f. 3a Mitte) gewidmet. Die Erklärung ist Wort- und Sach-Erklärung. Die zu erklärenden Worte sind roth überstrichen. Derselbe beginnt so: الحمد لله الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري على جهة التعظيم . . . الذى فضل بنى آدم وصفه بهذا الوصف نقوله تعالى الخ

Ende f. 104b: هو كتاب مشهور ومعتبر بين العلماء فلا بدّ للطالب من ان يجده ويتبرك بالآثار والاخبار المذكورة فيه، والحمد لله على التمام والصلوة والسلام على محمد افضل الرسل الخ

Vollendung des Werkes im J. 966/1558.

Die Schrift sehr klein, türkische Hand, vocallos, deutlich, gleichmässig.

127. We. 1798.

2) f. 70b—165a.

Format etc. und Zustand (weniger unsauber) und Schrift (13 Z.) wie bei 1). (Schrift: 11 × 6½—7cm.)

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlen. Anfang u. Schluss wie bei No. 126.

Abschrift vom J. 1027/1618. Der Grundtext meistens roth überstrichen.

F. 165b—169b enthält u. A. f. 166. 167 Türkisch; f. 168a ein kurzes, f. 168b. 169a ein längeres Leichengebet (vocalisirt).

128. We. 11.

91 Bl. 8vo, 13 Z. (21½ × 14½; 14½ × 10½cm). — Zustand: am Rande oben (auch unten) stellenweise wasserfleckig; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel Anfang und Ende wie bei No. 126 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, unschön und ungleich, vocallos. Der Text schwarz überstrichen.

Abschrift vom J. 1118 Šawwāl (1706).

129. Pm. 562.

3) f. 139b—144.

Format (c. 20—21 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

طريق التعلم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): احمد الله على آلائه واشكره على نعمائه . . . اما بعد فكثير من الطلاب لا يتيسّر لهم التحصيل وان اجتهدوا الخ

Anweisung zur Aneignung des Wissens, verfasst, weil der Verf. bedauert, dass so Manche ihren Zweck verfehlen. Eingetheilt in 12 ziemlich kurze فصل. Es ist ein Auszug aus dem تعليم المتعلّم, mit Beibehaltung derselben Eintheilung und denselben Ueberschriften, nur dass der (4.) Abschnitt في تعظيم العلم واهله hier fortgelassen ist.

Schluss f. 144ᵇ wie bei No. 111.

130. Lbg. 368.

3) f. 13ᵇ—27ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 13ᵇ (und zum Theil f. aᵇ):

رسالة كمال الدين البحراني في علم ومباحثه وكلام العلامة المحقق نصير الملة والدين الطوسي رة عليها واتمام ما لم يتمّ منها

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على ما اولانا من ملامح مناهج التوفيق . . . اما بعد فان الله سبحانه وتعالى لما وفقنى فيما مضى من الايام

Die Frage, was Wissenschaft überhaupt bedeute und was die Philosophen früherer und späterer Zeit dafür und dawider geredet, hat auch den كمال الدين ابو جعفر احمد بن سعيد ابن سعادة البحراني (Kemāl eddīn aḥmed elbaḥrānī) um 620/1223 beschäftigt, der dieselbe in 24 Fragesätzen behandelte. Da ihn aber der Tod abhielt, die einzelnen genauer zu erörtern, hat ein Schüler desselben sie dem Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 vorgelegt, der sie dann erklärt.

Das Werkchen des البحراني beginnt f. 13ᵇ unten: اعلم ادام الله هدايتك ان المتكلمين اطلقوا القول بان العلم تابع للمعلوم

Die Bemerkungen des الطوسي beginnen f. 17ᵃ: اقول كتب في البلاغة منته الي الغاية und behandeln mit قال und اقول jenes Schriftstück satzweise. Der Anfang (zu dem 1. Satz der Abhdlg.) ist f. 17ᵇ: اقول لا يجب من امتناع كون المعتقد تابعا للاعتقاد

Schluss f. 27ᵇ (s. f. 17ᵃ, 15): قال فينبغى ان يتكلم في هذه المسائل الخ اقول الاصل الذي هو ممهد في هذا الباب مستغن عن ايراد هذه المسايل اقتفاء لكلام اهل البحث عن هذه المسايل وختم الكلام ههنا والله ولي التوفيق والحمد لله الخ

131. Min. 182.

2) f. 66—75.

Format (c. 24—29 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: قال سيد المحققين . . . نصير الملة والدين . . . اتانى كتاب في البلاغة منته الي غاية الخ

Dasselbe Werk. Schluss ebenso.

Abschrift vom J. 1082 Śawwāl (1672).

F. 76ᵇ steht ein Stück aus فيصل التفرقة بين الايمان والزندقة des Elgazzālī (HKh. IV, 9319).

F. 77ᵃ Verschiedenes, darunter Erklärung der Monatsnamen. F. 78ᵃ etwas über die sechs ketzerischen Hauptsekten.

132. Spr. 898.

1) f. 1—10ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (17½×13; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (von anderer Hand; aber er entpricht dem Anfang, obgleich er daselbst nicht genannt ist):

كتاب الورقات للحث علي طلب العلم والعمل به

Verfasser fehlt; lebt vor 820/1417.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله . . . اما بعد فهذه ورقات تحث طالب العلم علي محبته والاشتغال بخدمته الخ

Wissen nutzt für diese und jene Welt. Es ist entweder علم التوحيد und bezieht sich auf Erkenntniss der Pflichten gegen Gott oder علم احكام العبيد und bezieht sich auf die Verpflichtungen der Menschen und heisst dann

علم الفقه Rechtslehre. Die Schrift handelt nun davon, wie dies Wissen zu erlangen sei und wie es sich praktisch bethätigen müsse.

Schluss f. 10ª: وترك الحسد والغش والخبث والحرص والبخل والخداع والعجب والكبر والرياء في الدين والله اعلم

Abschrift von محمد بن محمد الحصري الشافعي, vom J. 823 Ġomādā II (1420). — Schrift: gross, kräftig, gewandt, rundlich, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Collationirt.

133. Lbg. 598.

16) f. 30ᵇ—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

تحقيق العلم لكمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لوليّه والصلوة على نبيه . . . وبعد فقد اردنا ان نذكر نبذا مما سنح للخاطر الفاتر

Ueber den Begriff „Wissenschaft". Der Verf. Kemāl bāšā zāde † $^{940}/_{1533}$ hat sich mit den darauf bezüglichen Fragen in der Zeit beschäftigt, als er das grosse philosophische Werk المواقف und den Commentar dazu studirte.

Schluss f. 32ᵇ: ولنقتصر على هذا القدر . . . واما التصدّي لاستقصاء في ذلك فامر يؤخر الي زمان التفرّغ له والله وليّ التوفيق وبيده ازمّة التحقيق

Abschrift im J. 997 Šawwāl (1589). Collationirt mit dem Original. — HKh. III, 6237.

134. Lbg. 704.

3) f. 6ᵇ—8ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach dem Anfang ist er:

رمز السالك لعلم المدارك

Verfasser wahrscheinlich:

ابن طولون

Anfang: بسم الله الذي هدانا بفضله لمدارك الاحكام . . . وبعد فهذا كتاب رمز السالك لعلم المدارك على طريقة السلف والخلف باخصر الكلام الخ

Diese Abhandlung des Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *ben ṭūlūn* eddimašqī, geb. $^{880}/_{1475}$, † $^{953}/_{1546}$ (954), beschäftigt sich mit dem Verhältniss der Früheren zu den Späteren in Betreff des Bereiches ihrer Kenntnisse und Studien.

Sie zerfällt in 2 مرصد.

1. مرصد f. 6ᵇ: في بيان ما يتعلق بالمدارك وما يناسبها
2. مرصد f. 7ª: في بيان ما يجوز للخلف ان ياخذوا بمعرفة بغير الاحكام

Schluss f. 8ª: وهكذا الامر في الخاصّ وغيره فلنكتف بهذا القدر اليسير لاهل الفهم

135. We. 1809.

5) f. 57ᵇ—79.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titelüberschrift:

كتب منهاج المتعلم

(Ebenso im Vorwort f. 57ᵇ.)

Verfasser fehlt; er scheint dem 10. oder 11. Jhrhdt. d. H. anzugehören.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ: الحمد لله موجد العلم للمجدّين . . . وبعد فاني اريد بحول الله وقوته ان اجمع مسائل مما يتعلق بالعلم والمعلم الخ

Obgleich Viele denselben Gegenstand behandelt haben, will der Verf. doch an Behandlung der Hauptpunkte, die sich auf Wissen, Lernen und Lehren beziehen, gehen, um zur Wissenschafts-Betreibung anzuspornen, und behandelt sein Thema in 3 Kapp.

1. باب f. 57ᵇ: في العلم; 2. باب f. 67ª: في فضل المعلّم
3. باب f. 70ᵇ: في المتعلّم

woran sich f. 78ᵇ noch schliesst: فصل في النصايح

Schluss f. 79ᵇ: فيوصل الي مراده ودنا الي المقصود والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich (aber incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. F. 78. 79 von neuer Hand ergänzt. F. 80. 81 leer. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.
HKh. VI, 13256 (nur der Titel).

136. We. 1794.

10) f. 78—96.

8^{vo}, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen fleckig, bes. zu Anfang und f. 84ᵇ. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel, Anfang und Schluss wie bei No. 135.

Dieselbe Schrift wie in We. 1794, 9. — Abschrift vom J. $^{1090}/_{1679}$.

137. Lbg. 710.

3) f. 21—39.

Format (Text 15×8^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titel, Anfang und Schluss ebenso wie bei No. 135.

F. 40 leer.

138. Mq. 70.

1) f. 1—26.

94 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $12 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; im Anfang ist der Text etwas abgescheuert, auch löcherig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel:

زمّ الاكمام

Er ist *so* gegen Ende des Vorwortes f. 2ᵇ angegeben. In der Ueberschrift f. 1ᵇ steht dagegen:

هذا الكتاب المسمى بتعليم المتعلّم

was falsch ist, obgleich das Werk auch in der Eintheilung dem so betitelten Werke sehr ähnlich ist. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften, sind aber zum Theil in anderer Folge. — Der Verfasser ist nicht genannt, gehört aber der späteren Zeit an.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله سبحانه بل نسأله ان يحمد نفسه عن نفسه . . . وبعد فان بعض الاخوان من خلص الخير . . . قد سالوني الخ

Dies unselbständige Werk, auf Wunsch von Freunden, die nach Erbauung und Erleuchtung des Herzens trachteten, entstanden, hat gleichen Inhalt wie No. 111 und zerfällt in 10 فصل.

1. f. 2ᵇ في الاعتقاد, 2. f. 4ᵃ في فضيلة العلم, 3. f. 5ᵇ في اختيار العلم والاستاذ واهله وتعظيمه, 4. f. 6ᵇ في بداية الشريك والنيّة في حال التعلّم, 5. f. 8ᵇ السبق وقدره وتدراره والمذاكرة والاستفادة, 6. f. 9ᵇ في التوكل ووقت التحصيل والهمة, 7. f. 11ᵇ فيما يجلب الرزق الخ, فيما يورث الحفظ الخ, 8. f. 13ᵃ في الشفقة والنصيحة, 9. f. 14ᵇ في آداب المعاشرة مع الاخوان, 10. f. 16ᵃ في الامثال.

Die Sprüchwörter des letzten Abschnittes sind alphabetisch geordnet.

Schluss f. 26ᵇ: يسعد الرجل بمصاحبة السعيد

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

139. Lbg. 444.

2) f. 90—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist etwa:

في حدّ العلم وتقسيمه „

Verfasser: siehe Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 90ᵇ: الحمد لله الذي خصّ الانسان بالعلم كليا وجزئيا وبالعرفان . . . وبعد فيقول محمد بن مصطفى الاوطاني . . . لما وقع في حدّ العلم وتقسيمه اختلاف الخ

Der Verfasser Moḥammed ben muçṭafā elauṭānī (auch elaudānī), mit dem Beinamen jekšehrī, um $^{1168}/_{1754}$ lebend, giebt hier einige Bemerkungen über Definition und Eintheilung der Wissenschaft.

Schluss f. 97ᵃ: وصف المدرك مع الذات اي الحكم به على الذات امّا مطابق له او لا

140. Mf. 469.

93 Bl. Folio, ($30-31 \times 21-21^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, grob, ziemlich stark. — Einband: schadhafter Pappband.

Enthält einige Stücke von Dombay's Hand.

1) f. 1—6. Modus juxta quem scientiae traduntur pueris in Mauritania Tingitana. — Der Verfasser giebt die Methode an, nach welcher die Kinder in Marocco in der Arabischen Sprache unterwiesen werden, und führt besonders in § 8—11 diejenigen Werke auf, die sie zu studiren haben. Die vorkommenden Arabischen Wörter sind (meistens) mit ihrer Aus-

sprache angegeben, dann auch lateinisch übersetzt. Blatt 6 ist leer.

2) f. 7—21. Annotationes de lingua Arabica in Mauritania Tingitana usitata. — Ueber Vulgär-Arabisch, Aussprache, Grammatik, Redensarten, in 54 §§, nebst einem Appendix dazu in 15 §§. Blatt 21 ist leer.

3) f. 22—30. Epistolae Arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauritania usitatae. — Die lateinische Uebersetzung von 18 Briefen. Ueber den arabischen Text derselben siehe nachher. Blatt 31 ist leer.

4) f. 32—45. Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden, wie Briefanfänge (f. 32ᵃ), Schluss von Briefen (f. 33—35ᵃ); Anrede an Freunde (f. 35ᵇ—37ᵃ); Glückwünschungs-Formeln (f. 37ᵇ. 38ᵃ); Begrüssungs-Formel (f. 38ᵇ); Uebergangsformeln (f. 39—41); Unterschriften (f. 42ᵃ); Datiren der Briefe (f. 42ᵇ. 43ᵃ u. 45ᵃ); Aufschriften (f. 44). — Ein Abschnitt, Quittungsformeln enthaltend (f. 43ᵇ), ist mit Bleistift durchgestrichen. Derselbe steht alsdann f. 46ᵇ u. 46ᵃ.

5) f. 46—70. Arabischer Text: Briefe verschiedenen Inhalts (Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe; Danksagungsschreiben, Einladung, Condolenz, Bittschrift, Glückwunsch, Erlasse (ظهير genannt), Konsularschreiben und Berichte, Quittungen. — Im Ganzen 53 Nummern. — Von diesen hier vorkommenden Nummern sind 18 lateinisch übersetzt und finden sich s. No. 3. — Dieser Arabische Text beginnt auf f. 70ᵇ und geht dann rückwärts bis f. 46ᵃ.

6) f. 71—80. Staatsschreiben, Friedens-, Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Sultān von Marocco Sīdī Moḥammed und Kaiser Josef II. von Oesterreich, v. J. 1784. Der Arabische Text geht rückwärts, von f. 79ᵇ an; es sind mehrere leere Blätter zwischengeheftet.

7) f. 81—88. Condolenz-Schreiben wegen Ablebens der Kaiserin Maria Theresia und Geleitsbrief und ein anderes Beileidsschreiben. Der Arabische Text geht gleichfalls rückwärts, von f. 87ᵇ an; es sind mehrere leere Blätter darin.

8) f. 89—93. Lose beiliegende Blätter, die sich auf No. 1 beziehen. F. 89 (in 4ᵗᵒ), ein arabischer Brief in kleiner magrebitischer Schrift, Auskunft über die Art und Weise und den Gang des Unterrichts in Marocco, nebst Angabe der gebrauchten Bücher; f. 90 (Octavblatt), arabischer Brief, denselben Gegenstand betreffend, in gleicher Schrift. F. 91ᵃ (4ᵗᵒ) enthält die verschiedenen Formen der Buchstaben ك, ط, ه, لا in magrebitischer Schrift. F. 92ᵇ. 93ᵃ enthält einige Wissenschafts-Bezeichnungen und Ausdrücke, Arabisch und Lateinisch.

141.

1. Anmerkung. Eine Notiz, wie man ein Werk studiren müsse, in We. 1809, 3, f. 45ᵃ.

2. Anmerkung. Den Gegenstand behandelt: 1) كتاب العلم des زهير بن حرب بن شداد الحرثى الشيبانى ابو خيثمة † $^{234}/_{848}$. 2) الهادي الي مذهب العلماء, von محمد بن احمد ابن محمد العبادى الهروى ابو عاصم † $^{458}/_{1066}$. 3) بيان آداب العلم, von ابن عبد البرّ القرطبى † $^{463}/_{1070}$. 4) شفاء المسترشدين فى مباحث المجتهدين, von على بن محمد بن على الكيا الهراسى الطبرستانى † $^{504}/_{1110}$. 5) طراز الذهب فى ادب الطلب, von عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعانى ابو سعيد † $^{562}/_{1166}$. 6) رسالة فى ماهية العلم, von محمد الشيرازي صدر الدين um $^{850}/_{1446}$. 7) Abhandlung über die im المواقف "ك gegebene Definition von Wissenschaft, betitelt: رسالة فى اعتراضات عشر على التعريف المختار للعلم فى المواقف, von خطيب زاده um $^{870}/_{1465}$. 8) وسيلة النجاة, über das Wesen der Wissenschaft, von جلال الدين الدوانى † $^{908}/_{1502}$. 9) وسيلة المظلوم الي تحصيل العلوم, von محمد بن ابراهيم بن يوسف التاذفى محيى الدين.

7. Schüler und Lehrer.

142. We. 1794.

7) f. 38—47.

8vo, 23 Z. (21×15; $15^1/_2$—$16 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 38^a:

"ك" تذكرة السامع والمتكلّم فى آداب العالم والمتعلّم لمحمد بن ابراهيم بن سعد الله ابن جماعة الكناني الشافعي

Ebenso im Vorwort f. 39^a und in der Unterschrift f. 47^a.

Anfang (nach d. Bism.) f. 38^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال . . . محمد . . . الكناني الشافعي رحمه، الحمد لله رب العالمين البر الرحيم الواسع العليم . . . اما بعد فان من اهمّ ما يبادر به اللبيب شرخ شبابه

Ueber Werth der Gelehrsamkeit und Benehmen der Gelehrten und Lernenden. Der Verfasser Moḥammed ben ibrâhîm ben sa'd allah *ibn ǵemâ'a* elkenânî, † $^{733}/_{1332}$, benutzt theils die Aussprüche seiner Lehrer oder Anderer, mit denen er verkehrt, theils auch Schriften, die er gelesen.

Es zerfällt in 5 Kapp., deren Uebersicht f. 39^a.

1. باب f. 39^a: فى فضل العلم والعلماء وفضل تعلّمه وتعليمه
2. باب: فى آداب العالم فى نفسه ودرسه ومع طلبته
3. باب: فى آداب المتعلّم فى نفسه ومع شيخه ورفقته
4. باب: فى آداب مصاحبة الكتب وما يتعلّق بها
5. باب: فى آداب سكنى المدارس وما يتعلّق بها

Schluss f. 47^a: واذا قام المدرس فيقول ما جاء فى الحديث سبحانك اللهم وبحمدك لا اله الا انت، تم

Der Gentilname des Verfassers steht f. 38^b und 47^a deutlich الكتاني (mit ت), ist aber الكناني. — Das Meiste des Werkes fehlt hier. Es ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern nach f. 40 und eine grosse Lücke nach f. 43. Das 1. Kapitel ist nicht ganz vorhanden, von dem 2. Kapitel fehlt das 1. فصل ganz, das 2. ist nicht ganz zu Ende, das 3. und 4. Kapitel fehlen ganz; von dem 5. fehlt der Anfang.

Abschrift von عثمان بن ابي بكر الشافعي im J. 1087 Dûlqa'da (1677). — Schrift: ziemlich klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften bräunlich. Collationirt. — HKh. II, 2808.

143. Lbg. 759.

52 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte und am Ende fast die ganzen Blätter wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang ebenso.

1. باب f. 3^a.
2. باب f. 6^a in 3 فصل f. 6^a. 11^b. 16^b (die ersten beiden in 12, das 3. in 14 نوع).
3. باب f. 23^a in 3 فصل f. 23^a. 27^b. 35^b (in 10, 13 und 13 نوع).
4. باب f. 42^b in 11 نوع.
5. باب f. 47^a in 11 نوع.

Der Schluss f. 52^b ebenso wie bei We. 1794,7; dann noch: استغفرك واتوب اليك فاغفر لي ذنبي انه لا يغفر الذنوب الا انت والله سبحانه وتعالي اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

144. We. 1560.

1) f. 71^b, 6—72^b.

Verfasser: ابو بكر بن على الشيباني

Eine Maqâle des Abû bekr ben 'alî esšeibânî † $^{797}/_{1394}$ über das Verhältniss des Schülers (المريد) zu seinen ersten Lehrern.

145. We. 13.

108 Bl. klein-8vo, 11 Z. (16 × 10³/₄; 12 × 6¹/₂cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

تحرير المقال في آداب واحكام وفوائد يحتاج اليها مؤدب الاطفال

Fast ebenso steht er f. 1ª in ganz später schlechter Schrift; daselbst ist auch angegeben als Verfasser على المكي; s. darüber unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ª: الحمد لله الذي شرف حملة كتابه ومعلّميه . . . وبعد فقد ورد عليّ من بعض صلحاء مؤدّبي الاطفال . . . اسئلة مفحمة وتدقيقات الاجوبة عنها الخ

Das Werk ist in Folge verschiedener pädagogischer Anfragen entstanden, deren Beantwortung einen zu grossen Umfang genommen hatte. Es handelt über die Frage, ob Unterricht für Lohn zu ertheilen sei; ferner über ehrbares Verhalten des Lehrers und über Schulbesuch, Strafen und Disciplin, und zerfällt in 7 مقصد und Schlusswort.

1. مقصد f. 4ᵇ: في الاحاديث الدالّة على شرف اهل القران

2. مقصد f. 9ª: في بعض الاحاديث الواردة في فضايل معلّمي القران ومتعلّميه

3. مقصد f. 21ᵇ: في الاحاديث الدالّة على جواز اخذ الاجرة على تعليم القران والرقية

4. مقصد f. 28ᵇ: في الاحاديث الدالّة علي امتناع اخذ الاجرة على تعليم القران

5. مقصد f. 33ª: في بيان اختلاف العلماء بالاخذ في الاحاديث السابقة

6. مقصد f. 47ª: في تحذير المعلّم من نظر المُرْد الذين يعلّمهم

7. مقصد f. 57ª: في الاسئلة والاجوبة التى هى السبب في هذا التاليف

Das Werk bricht in diesem Abschnitt ab mit den Worten f. 107ᵇ: فقد يزيد وقد ينقص اما بزيدة الوقف ونقصانه واما بزيادة عددهم‘ Der auf f. 108ª von derselben Hand wie der Titel f. 1ª geschriebene Schluss ist gefälscht; es fehlt an dem Werke das Ende des 7. مقصد und das ganze Schlusswort (الخاتمة).

Ob es richtig ist, was im Titel f. 1ª steht, dass der Verfasser sei على المكي, ist fraglich; sicher ist nur, nach f. 3ᵇ, dass im J. 957/1550 dies Werk verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, rundlich u. deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

146.

Anmerkung. Hieber gehören:

1) اخبار الربط والمدارس, das über Schulen zu handeln scheint, von على بن انجب بن عثمان البغدادي ابن الساعي † 674/1275.
2) ك" الاملاء والاستملاء, von عبد الكريم بن محمد ابن السمعاني † 562/1166, worin von Dictiren und Nachschreiben die Rede gewesen sein muss.
3) احياء النفوس في صنعة القاء الدروس über die Kunst des Vortragens, von تقى الدين السبكى † 756/1355.
4) مطلع النجوم في شرف العلماء والعلوم von der hohen Stellung der Gelehrten und der Wissenschaften, von على بن عبد الكريم بن طرخان الصفدي الحموي.
5) فضل العالم العفيف, von احمد بن عبد الله بن احمد الاصفهاني ابو نعيم † 430/1038.
6) رياضة المتعلّم, von الزبير بن احمد بن سليمان الزبيري † 317/929.
7) mit demselben Titel von احمد بن محمد ابن اسحق الدينوري ابن السنّى † 364/974
8) und von ابو نعيم † 430/1038 (von welchem auch
9) ein ähnliches Werk mit dem Titel: زينة المتعلّمين erwähnt wird, wenn es nicht überhaupt dasselbe ist) und
10) von حمزة بن يوسف الحموى موفق الدين † 670/1271.
11) كتاب العلم والتعليم, von احمد بن سهل البلخى ابو زيد † 340/951.
12) الدر النظيم في احوال العلوم والتعليم, von ابن سينا † 428/1036.

13) كتاب العالم والمتعلّم, von علي بن اسمعيل المرسى ابو الحسن بن سِيدَة † 458/1066.

14) المنهج المفيد فيما يلزم الشيخ والمريد, von محمد بن سليمان المعافري الشاطبي † 672/1273.

15) شفاء المتألّم في آداب المعلّم والمتعلّم, von عبد اللطيف بن عبد الرحمن بن احمد القدسي زين الدين ابن بنانة † 856/1452.

16) غاية المفيد ونهاية المستفيد, von عبد الله بن يحيى الضبعي.

17) كتاب التعليم, von مسعود بن شيبة الهندي.

18) الطود الشامخ في آداب المشايخ, von محمد النقشبندي.

19) ترئيس لمن نوزع في التدريس, von محمد بن سُحْرَة الشافعي.

20) جواهر العِقْدَيْن, von علي بن عبد الله بن احمد السمهودى نور الدين † 911/1505.

21) كتاب في آداب العلماء المتعلّمين, von الحسين بن الامام القاسم بن محمد بن علي † 1050/1640, ein Auszug aus No. 20.

8. Studiengang und Lehrbriefe.

Die in dieser Abtheilung zusammengestellten Schriften werden theils ثَبْت, theils مَشْيَخَة, theils إِجَازَة genannt, manche derselben führen auch einen besonderen Titel. Unter t͡abt sind Werke zu verstehen, in denen Einer den Gang seiner Studien „feststellt“ (daher der Name), d. h. angiebt, bei welchen Lehrern er gehört und welche Werke er bei ihnen studirt hat; oder auch aufzählt, mit welchen Gelehrten er auf seinen Studienreisen verkehrt und in welcher Weise er durch sie seine Kenntnisse vermehrt habe. Dies geschieht bald mit grosser, bald mit geringer Ausführlichkeit; in jenem Fall werden die Lehrer mit ihrer voraufgehenden Lehrerreihe, oft auch noch mit den Gewährsstützen, und die behandelten Werke gründlich besprochen. Auch werden häufig die Lehrbriefe, welche Einer im Laufe seiner Studien erhalten hat, mitgetheilt; in der Regel aber schliessen die Studiengänge damit ab, dass der Betreffende einem oder einigen Zuhörern einen Lehrbrief auf Grund der von ihm selbst gehörten Vorlesungen und der ihm darüber ausgestellten Lehrbefugniss und auch über die von ihm selbst verfassten Werke ertheilt. Meistens hat der Gelehrte seinen Studiengang selbst aufgesetzt; bisweilen aber thut dies der Sohn oder ein Schüler. Die von einem oder auch zugleich von mehreren Lehrern an einen oder auch an mehrere Zuhörer ertheilte Erlaubniss, das bei ihnen Gehörte oder auch allgemeiner, alles das, was sie selbst vorzutragen berechtigt sind, nun auch ihrerseits wieder vorzutragen, heisst iǵâze, Lehrbefugniss, Lehrbrief. Er kann sich auf ein Werk oder auch auf mehrere beziehen, bedingte oder unbedingte Befugniss enthalten; er kann sehr kurz sein, ist öfters aber ziemlich ausführlich; er ist entweder ganz von der Hand des Lehrers geschrieben, oder, wenn von anderer Hand, doch mit der eigenhändigen Unterschrift des Lehrers versehen, entweder einfach: dies hat geschrieben der und der, oder: قاله بفمه ورقمه بعلمه dies hat mündlich und schriftlich erklärt der und der. Der Begriff „Lehrbrief“ ist also enger als der des Studienganges; dieser kann zugleich Lehrbrief sein und wird daher auch bisweilen, aber nicht ganz zutreffend, so genannt; das Umgekehrte ist aber nicht der Fall. Fast auf gleicher Stufe mit dem Studiengang steht der Ausdruck mašjaḫa, Lehrer-Verzeichniss; der Unterschied ist eigentlich nur, dass hier das Hauptgewicht auf die Lehrer, ihr Leben und ihre Werke gelegt

ist, während im Studiengang die Person und die Studien des Verfassers im Vordergrund stehen. Uebrigens ist der Titel mašjaḫa selten, dagegen ṫabt sehr häufig gebraucht. — Für die Litteraturgeschichte und die specielle Gelehrtengeschichte sind besonders die Studiengänge, aber auch die anderen Arten, von grossem Interesse; wenn auch meistens auf Tradition und theologische Fächer sich beziehend, lassen sie doch andere auch nicht leer ausgehen und führen, bei einiger Ausführlichkeit, gleichsam in die Werkstatt Arabischen Gelehrtenthums ein.

147. We. 1723.

1) f. 1—5.

156 Bl. 8vo, c. 27 Z. ($21^3/_4 \times 16$; c. $19^1/_2 \times 11^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه رسالة للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربى في اسماء مشايخه وفي اسماء مصنّفاته

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: اقول وانا محمد بن على ابن العربي الطائي الحاتمي وهذا لفظي استخرت الله تعالى واجزت السلطان المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل المرحوم ان شاء الله تعالى ابي بكر ابن ايوب واولاده ولمن ادرك حياتي الرواية عني في جميع ما رويته عن اشياخي من قراءة وسماع ومناولة و كتاب واجازة وجميع ما الفته وصنفته الخ

Lehrbrief des Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed *eššeiḫ elakbar* elḥātimī muḥjī eddīn *ibn elʿarabī* (oder auch, aber seltener, ibn ʿarabī) † 638/1240, welchen er zu Damascus im J. 632 Moḥarram (1234) ausgestellt hat an den Sulṭan Elmoẓaffer behā eddīn, den Ejjūbiden; und zugleich Studiengang, worin er seine Lehrer, 58 an Zahl und was er bei ihnen gehört und seine Schriften, 289 an Zahl, aufzählt.

Derselbe schliesst f. 5b: الغوث والمطر اللقب والنشر اللطف والقهر العز والذل النعلم والعمل الكوكب الاغل والله اعلم وجملة ذلك مائتان وخمس وستون مصنّفا، تم

Abschrift von محمد بن ابراهيم ابن الراعى im J. 1142 Moḥ. (1729) in Damascus. — Schrift: gross, rundlich, ungleich, ungefällig, nicht undeutlich, vocallos.

148. We. 1771.

5) f. 22. 23.

8vo, c. 19 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $15 \times 9^1/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, mit dem Titel f. 22a:

هذه صفة اجازة من الشيخ . . . ابن العربي للسلطان المظفر بهاء الدين ابن الملك العادل

Anfang ebenso. — Nicht vollständig; es bricht f. 23b in der ersten Hälfte ab mit den Worten: وحدثني بكتب ابن ثابت الخطيب عن ابي جعفر السمناني، ومن شيوخنا

Schrift: klein, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

149. Spr. 743.

4) f. 21a.

Format u. Schrift wie No. 1. (Text $16—17 \times 10^1/_2$cm.) Ueberschrift:

ممّا كتب في اجازة المحيي

Anfang: الحمد لله الذي رفع لاوليايه في اعلي المراتب اعلاما وانتدبهم لخدمته فانتصبوا لها خداما هذبوا النفوس بخفض القلوب والرءوس فسقوا من خالص الاخلاص مداما . . . الي يوم الدين على تعاقب الازمان ومنشأ الانسان سلفا وخلفا والحمد لله رب العالمين،

Es ist dies der Anfang eines Lehrbriefes, den Elmuḥjī (= Muḥjī eddīn) ibn elʿarabī einem Schüler ausgestellt hat. Derselbe ist, ohne weitere Angabe, wiederholt f. 25b u. 26a. Es schliessen sich daran f. 21b — 22b einige فائدة, Recepte, nebst einigen darauf bezüglichen Anekdoten und einem Gebet.

150.

1) Spr. 660, f. 1ª. — Lehrbrief des علم الدين علي بن محمد السخاوي (ʼAlam eddin *essaḣâwî*) † 643/1245, ausgestellt über sein Werk تحفة القرّاص u. a., an محمد بن احمد ابن محمود العقيلي im J. 640.

2) Pm. 526, f. 143ᵇ. — Lehrbrief des محمد ابن عبد الله المرسي (Moḣammed *elmursî*) † 655/1257 über sein grammatisches Werk الضوابط الكلّيّة, ausgestellt an Verschiedene seiner Schüler im J. 640/1242.

3) Spr. 908, f. 47ª. — Lehrbrief des محمد ابن عبد الرحمن بن محمد ابن قرناص الخزاعي الحموي الشافعي (Moḣammed *ibn qurnâç* el-ḣamawî), ausgestellt zu Ḣamât im J. 671/1272 an علي بن محمد بن ابي الحسين اليونيني الحنبلي † 701/1301 über das grosse Traditionswerk des Elboḣârî.

4) Lbg. 862, 4, f. 117ᵇ. — Lehrbrief des ابو العلا محمود بن ابي بكر بن ابي العلا ابن علي بن ابي العلا البخاري (Maḣmûd ben abû bekr elboḣârî) aus d. J. 696/1296.

151. Pet. 363.

1) f. 1—4ª.

44 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (17½ × 13⅓; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: معلوم عندك ايها الناظر بنور العقل من حدق ارائه احدق به التوفيق من قدّامه وورائه . . . انّ هذه اللغة الشريفة قد اودع فيها من لطايف الحكمة ونيطت بها من دقايق الاتقان والصنعة الخ

Lehrbrief, ausgestellt von علي بن محمد ابن الحسين اليازدي الدستقاني (ʼAlî ben moḣammed eljâzidî) im J. 703 Ḋûlqaʼda (1304) über das كتاب المفتاح للسكاكي, an صدر الدين ابراهيم بن سعد الدين الحموبي،

Derselbe schliesst f. 4ª (Ṭawîl):

فما اوحش الدنيا اذا كنت غائبا
وما آنس الدنيا بحيث تكون

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen öfters diacritische Punkte.

F. 1ª in etwas grösserer Schrift, flüchtig, zitternder Hand, schwer zu lesen, vocallos und ohne diacritische Punkte ein kurzer Studiengang und Lehrbrief des علي بن عمر الاندمالي über das الكشاف u. das مفتاح العلوم u. a. Werke, an محمد بن علي بن محمد النجّاري السبزواري شمس الدين im J. 706 Çafar (1306) ausgestellt.

152. Spr. 310.

5) f. 95—102.

Format etc. und Schrift wie 1). Der Text stellenweise schadhaft. Titel fehlt, s. nachher. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اما بعد حمد الله على تواتر نعمائه وتظافر آلائه والسلام على اشرف انبيائه . . . فان العبد الفقير الي الله حسن بن يوسف بن علي بن المطهر عفا الله تعالي له . . . يقول ان العقل والنقل متطابقان على انّ كمال النفس هو بامتثال الاوامر الالهية الخ

Ein Lehrbrief des حسن بن يوسف بن علي ابن المطهّر الحلّي الشيعي جمال الدين (des Šîʼiten und Moʼtazeliten Ḣasan ben jûsuf *ibn elmotahher*) † 726/1326, ausgestellt an علاء الدين علي بن ابي ابراهيم محمد بن ابي علي الحسن بن ابي المحاسن زهرة بن ابي علي الحسن . . . العلوي الحسيني ابو الحسن für ihn und seinen Sohn Elḣosein und seinen Bruder Moḣammed und dessen 2 Söhne Aḣmed und Ḣasan, über die eigenen Schriften des Verfassers aus dem Gebiete der Philosophie (العلوم العقلية والنقلية) und die Werke, über die ihm selbst ein Lehrbrief ausgestellt ist.

Schluss f. 102ᵇ: ويهدي الي دعواته المبرورة في الحضرة المشهورة . . . وصلي الله على افضل الخلايق اجمعين، ابي القاسم حبيب الله خاتم النبيين وعترة الطاهرين وصحبه الاخيار المنتخبين امين يا ربّ العالمين،

Die Blätter folgen so: 95. 97—100. 96. 101. Lücke. 102.

153.

1) We. 1751, 3, f. 14^{b}. 24^{b}. — Lehrbriefe, ausgestellt von محمد بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة الكنانى الشافعي (Moḥammed ben ibrâhîm *ibn ǵemâ'a*) † $^{733}/_{1332}$ an عبد الله بن احمد بن نصر الله بن ابراهيم بن جماعة im J. $^{718}/_{1318}$ über 40 neunfach bezeugte Traditionen; und eben darüber an mehrere andere Personen im J. $^{719}/_{1319}$.

2) We. 1795, 3, f. 41^{b} ff. — Lehrbrief des ابن سيّد الناس (Moḥammed ben moḥammed *ibn sejjid ennâs* elja'murî) † $^{734}/_{1333}$, ausgestellt an صلاح الدين الصفدي † $^{764}/_{1362}$ auf dessen Bitte.

3) We. 1533, 1. — Lehrbrief über das ك" التوحيد واثبات صفات الرب des ابن خزيمة † $^{311}/_{923}$, ausgestellt von يوسف بن عبد الرحمن المزى (Jûsuf elmizzî) † $^{742}/_{1341}$ im J. $^{692}/_{1293}$.

154. Mq. 127.

7) f. 43—48. 82—84.

Format (19 Z., Text: 16 × $9^{1}/_{4}$ cm) etc. und Schrift wie bei 3. — Titel f. 43^{a} oben in der Ecke:

ثبت فيه اجازة عامة مطلقة واجازة خاصة مختصة

Anfang (nach d. Bism.) f. 43^{b}: الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا . . . وبعد فان الهمم باقتباس الفوايد مشغوفة الخ

Studiengang des عبد العزيز بن عبد القادر ابن ابي الكرم احمد بن ابي الذر محمود الرَبَعِيّ البغدادي, nebst einem Lehrbrief, ausgestellt an ابو بكر اسحاق ابن تاج الدين ابي الحسن الحافظ ابن ابي بكر بن ابي صاعد عرف بابن التاج الحافظ الصوفي البكري المُلْتانى الحنفى im J. $^{736}/_{1335}$. Der Verfasser 'Abd el'azîz ben 'abd elqâdir erraba'î, geb. zu Bagdâd im J. $^{662}/_{1263}$, zählt auf, welche grossen Traditionswerke er bei Verschiedenen gehört (nebst weiterer Zurückführung der Lehrer dieser Männer), hauptsächlich in den Jahren $^{677-688}/_{1278-1289}$.

Auf f. 48 folgt 82 ff.; es ist dieselbe Hand, obgleich dort die Schrift grösser und flüchtiger, hier kleiner, gedrängter und besser ist.

Die letzte Lehrerlaubniss f. 84^{b} hat er in Bezug auf die ثلاثيات (Traditionen) des ناصر الدين احمد بن محمد بن حنبل الشيباني von محمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن عيسى بن ابي بكر ابن الملك المعظم ايوب erhalten im J. $^{687}/_{1288}$.

155.

1) Mq. 127, 16 u. 17, f. 88. 89^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 9. Titel fehlt.

2 Lehrbriefe, demselben Isḥâq *elmultânî* ertheilt, der erstere in Bezug auf das ك" عوارف المعارف des Essohruwardî († $^{632}/_{1234}$), der andere, von 'Omar ben 'alî elqazwînî im J. $^{732}/_{1332}$ in Bagdâd ausgestellt.

2) Mq. 127, 3, f. 29. 30^{a}.

4^{to}, 18—20 Z. — Zustand etc. u. Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 1.

Studiengang desselben Elmultânî in Betreff des ك" عوارف المعارف, das er im J. $^{734}/_{1333}$ bei عبد الكريم بن عبد النور بن منير الحلبي † $^{735}/_{1343}$ und auch bei خضر بن الحسن بن محمود العراقي gehört habe.

156. Mq. 127.

15) f. 85^{b}—87^{a}.

Format etc. und Schrift (etwas flüchtiger) wie bei 14. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang, der aber nicht ganz zu Ende geführt ist und an welchem der Anfang fehlt.

Das Stück beginnt: . . . قال الشيخ الامام اثير الملة الدين ابو حيان محمد فى الخامس من ربيع الآخر سنة خمس وثلاثين وسبعماية سمعت الجامع الصحيح للامام . . . البخاري الخ

Aufzählung der Traditionswerke, welche ابو حيان محمد بن يوسف بن على الاندلسي اثير الدين (Moḥammed ben jûsuf *abū ḥajjān* aṯīr eddīn) † 745/1344 gehört hat, nebst Angabe der Lehrer, die er darüber gehört und weiterer Zurückführung derselben.

Es schliesst: واجازني ان ارويه جميع ما يرويه الشيخ . . . اثير الدين ابو حيان محمد،

Die damit verbundene Lehrbefugniss wird wahrscheinlich dem Elmultānī ertheilt sein.

F. 87ᵇ steht in der schlechten Schrift von f. 26 gleichfalls ein Lehrbrief, der aber der blassen Dinte und der flüchtigen Züge wegen und da oben am Rande eine Zeile verdorben ist, nicht recht deutlich ist. Er betrifft das Traditionswerk des Elboḥārī, das der soeben genannte Abū ḥajjān vorgetragen hat, ist also an einen Schüler desselben, wahrscheinlich an Elmultānī, ausgestellt.

157.

1) Mq. 125, 18, f. 182. — Ein Lehrbrief, ausgestellt über das Traditionsheft des ابن بُكَيْر † 388/998, welches über die mit den Namen Aḥmed und Moḥammed verknüpften Vorzüge handelt, an حسن بن محمد بن محمد ابن زكرياء السويداوي القدسي (um 760/1359 am Leben) vom J. 736/1335.

2) We. 1482, f. 65ᵇ. — Lehrbrief des تاج الدين السبكى (Tāǵ eddīn essubkī) † 771/1369, in Bezug auf sein Werk جمع الجوامع في الاصول u. a. Werke ausgestellt dem محمد بن على بن عشاير im J. 767/1365 in Damaskus.

3) Spr. 469, 3, f. 80ᵃ. — Ein Lehrbrief, ausgestellt dem محمد بن اسمعيل بن عمر ابن كثير † 803/1400 im J. 778/1376 über das مسند العشرة.

4) We. 1875, f. 37ᵇ. 38ᵃ. — 2 Lehrbriefe des عبد الرحيم بن الحسين العراقي (ʼAbd erraḥīm ben elḥosein *el ʻirāqī*) † 806/1403, ausgestellt im J. 792/1390 an seinen Sohn über seine الفيّة السيرة und im J. 795/1392 an امين الدين عبد الله بن جبريل بن محمد بن على المقدسي.

5) We. 94, f. 47. — Unvollständiger Lehrbrief des شعبان بن محمد (Śaʼbān ben moḥammed) † 828/1424, betreffend die Werke des Grammatikers Ibn hiśām. Etwa vom J. 825/1422.

6) Mq. 121, S. 207—214. — Ein Lehrbrief für eine grössere Anzahl von Çūfīs und Gelehrten, hauptsächlich in Betreff des Traditionswerkes des Elboḥārī, zugleich mit Bericht über ihre Aufnahme unter die Çūfīs. Derselbe ist am Anfang und am Ende unvollständig. Ausgestellt um 830/1426.

7) Lbg. 819, 8, f. 56ᵃ. — Lehrbrief, ausgestellt an يوسف بن ابراهيم الزرزارى von محمد بن احمد بن ابراهيم بن ابي بكر البَيّاني الاشقر (Moḥammed ben aḥmed elbajjānī *elaśqar*) geb. 767/1365, † 850/1446 (oder 876/1471, nach Spr. 304, f. 123ᵃ, was schwerlich richtig ist), über Traditionswerke.

158. We. 1823.

3) f. 33—57.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (18½ × 13¾; 14½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 33ᵃ:

كتاب المشيخة الباسمة للقبابيّ وفاطمة بالسماع والاجازة، تخريج شيخنا . . . شهاب الدين . . . احمد بن علي بن محمد بن علي العسقلاني الشافعي الاثري الشهير بابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذه اسماء شيوخ الشيخ المسند المعمّر زين الدين ابي زيد عبد الرحمن بن نجم الدين عمر بن عبد الرحمن بن حسين ابن يحيى بن عبد المحسن القبابي ثم المقدسي الحنبلي

بالسماع والاجازة وبيان تراجمهم وما سمع منهم وما عند المجيزين له من المرويات على طريق الاختصار ليحصل النفع بذلك ان شاء الله تعالي'

Verzeichniss der Lehrer, bei denen عبد الرحمن القبابي ('Abd erraḥmān ben 'omar elqibābī), geb. 749/1348, † 838/1434, gehört und die ihm Lehrerlaubniss ertheilt haben, nebst kurzen biographischen Angaben über dieselben und Aufführung der bei ihnen gehörten Werke. Hinzugefügt hat der Verfasser Aḥmed ben 'alī ben moḥammed *elasqalānī ibn ḥaǵar* † 852/1448 die Angabe, welche Lehrer der zeitgenössischen Traditionskundigen فاطمة بنت خليل ابن احمد بن محمد الكنانية الحنبلية (Fāṭima bint ḥalīl), geb. um 754/1353, † 833/1429 oder 838/1434, Lehrbriefe ausgestellt haben; sie hatte bei Manchen gehört, bei denen Elqibābī keine Vorträge besucht hatte.

Das Verzeichniss ist alphabetisch und beginnt f. 34ª mit شهاب الدين ابو سعيد احمد بن احمد بن احمد بن الحسين بن موسك الهكاري † 763/1361 und enthält 165 Artikel, zuletzt f. 53ᵇ: يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد بن علي بن ابراهيم الحنبلي البغدادي جمال الدين السرمري, geb. 696/1296, † 776/1374.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 865 Ǵom. II (1461) von محمد بن محمد بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر الجعفري النابلسي الحنبلي zu eigenem Gebrauch. HKk. V, 12123.

159.

1) We. 51, 3, f. 16ᵇ. — Lehrbrief des ابن حجر (Ibn ḥaǵar) † 852/1448, ausgestellt an محمد بن احمد بن على بن احمد . . . العمري im J. 837 Śaw. (1434) über ein Werk, das über einige die Tradition betreffenden Fragen handelt.

2) We. 1797, 5, f. 61ª. — Lehrbrief, von جمال الدين ابو محمد عبد الله بن محمد ابن جماعة ('Abdallah ben moḥammed *ibn ǵemā'a*) † 865/1460 an seinen Enkel اسمعيل بن ابراهيم ابن جماعة über eine kleine Traditions-Sammlung des همام ابن منبه ausgestellt im J. 856/1452.

160. Lbg. 198.

2 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (17½×13; 14×10ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن احمد بن النجار الدمياطي von صالح بن عمر البلقيني امين الدين ابو الجود الشافعي (Çāliḥ ben 'omar elbalqīnī) † 868/1463 im J. 863/1458 und 864/1459. Derselbe betrifft Traditionssammlungen des العراقي, النووي, eine Kettentradition بالاوّلية und das جزء الجمعة des ابو عبد الرحمن النسائي. — Er ist aber unvollständig; der Anfang fehlt und nach Bl. 1 fehlt auch wahrscheinlich mehr als 1 Blatt.

Schrift des 1. Blattes ist dick, flüchtig, vocallos, oft ohne diacritische Punkte; die des 2. ist kleiner, gefällig, auch öfters ohne diacritische Zeichen. — Abschrift um 864/1459.

161.

1) Spr. 538, 4, f. 104ª u. 105ᵇ. — 2 Lehrbriefe, ausgestellt von محمد بن موسي بن عمران المغربي الحنفي المقري (Moḥammed ben mūsā ben 'imrān), geb. 794/1391, lebt um 870/1465, an محمد بن سلطان الدمشقي الحنفي دمال الدين ابو المعالي über Kettentraditionen, im J. 872/1467; und an على بن عبد الرحيم بن محمد القرقشندي [القلقشندي] الشافعي eben darüber, auch im J. 872/1467.

2) We. 64, f. 48ᵇ. — Lehrbrief des محمد ابن محمد الحلاوي (Moḥammed ben moḥammed elḥalāwī), ausgestellt über seinen Commentar zur الاجرومية und andere Werke an den محمد بن محمد بن علي بن عجلان البقاعي im J. 873/1468.

3) WE. 13, f. 158. — Lehrbrief, ausgestellt von يوسف بن شاهين ابو المحاسن جمال الدين (Jūsuf ben śāhīn), geb. 828/1425 über sein Werk النجوم الزاهرة "د und seine übrigen Schriften, an نجم الدين عمر بن فهد المكي † 885/1480 und seine Verwandten, im J. 877/1472.

4) Spr. 492, 1, f. 54ᵃ. 60ᵇ. 73ᵇ. 95ᵃ. — 4 kurze Lehrbriefe, ausgestellt von قاسم ابن قطلوبغا الحنفي (Qāsim *ben qoṭlūbugā*) † 879/1474 an حسن بن حسين بن احمد ابن الطولوني الحنفي بدر الدين im J. 878/1473 über Traditionshefte.

5) We. 1300, 1, f. 1ᵃ. — Lehrbrief des عبد الرحمن بن ابي بكر الحنبلي (ʿAbd-erraḥmān ben abū bekr), an den عمر بن يحيى بن عبد الرحمن الماجدي, ausgestellt im J. 886/1481 in Betreff des حرز الاماني etc.

162.

1) We. 1484, 1; f. 1—57ᵃ. — Lehrbrief des احمد بن صدقة بن احمد ابن الصيرفي المقري الشافعي (Aḥmed ben çadaqa ibn eççeirafī) (lebt noch 898/1492) über das جمع الجوامع "د des تاج الدين السبكي, ausgestellt dem محمد بن محمد الحمصي ابن الشقا im J. 868/1463.

2) Mq. 484, 1, f. 1ᵃ. — Lehrbrief des ابراهيم ابن محمد بن محمود الناجي الدمشقي الشافعي (Ibrāhīm ben moḥammed *ennāǵī*) † 900/1494, ausgestellt an احمد بن محمد بن عمر الاموي الشافعي ابن الحمصي المؤذن † 934/1527 über das 1. Fünftel des Werkes سيرة سيد المرسلين des Moḥ. ibn isḥāq in der Recension des Ibn hiśām.

3) Lbg. 941, 3, f. 30ᵃ. — Lehrbrief, ausgestellt von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه (ʿAbd elwahhāb ibn ʿarabśāh) † 901/1495 im J. 895 Reǵeb (1490) an ابو الثنا محمود كمال الدين ابن ابراهيم برهان الدين الشاذلي über die 40 Traditionen des النووي.

4) We. 1708, 1, f. 1ᵃ. — Lehrbrief, ausgestellt von يوسف بن حسن المقدسي الحنبلي (Jūsuf ben ḥasan elmoqaddasī) an seinen Sohn über das كتاب الكرم والجود des البرجلاني, im J. 897/1491.

163. Pm. 161.

5) f. 24ᵇ—31ᵃ.

8vo, c. 13—17 Z. (Text: 14—15 × 10½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4. — Titel fehlt. — Verfasser in der Unterschrift f. 31ᵃ:

محمد بن حسن بن احمد بن خليل بن ابي الحسن العجلوني القدسي نزيل القاهرة

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي نشر لواء العز علي من اتى متذللا . . . وبعد فقد اخذ عني سيدنا . . . محيى الدين . . . ابو المواهب عبد القادر بن . . . شمس الدين محمد بن محمد الرجيحي الحنبلي الشيباني شيخ السادة اليونسية . . . عدةً من طرق السادة الصوفية واخبرته ان ذلك وصل اليّ من ائمة من السادة الصوفية الخ

Verschiedene Lehrbriefe des Moḥammed ben ḥasan ben aḥmed *elʿiǵlūnī*, um das J. 899/1493 (f. 26ᵇ unten), an den محيى الدين الرجيحي ausgestellt; theils (f. 25ᵃ) in Bezug auf çūfische Lehrwege des عبد القادر الكيلاني, theils (f. 28ᵃ) in Bezug auf die der السادة البرهانية الدسوقية und (f. 29ᵇ) die der السادة الرفاعية und (f. 30ᵇ) die des احمد البدوي. Damit verbunden ist die Einkleidung desselben in seinen Orden (لبس الخرقة) und die Erlaubniss, Andere darin aufzunehmen.

Schluss: وجعلته خليفة عني في ذلك يتداوله ويتعاطا في اي بلد حل من بلاد الله مطلقا، ووقعت الاجازة المباركة وتلقين الذكر والاجلاس والمعاهدة في التاريخ المتقدم بين اسطره وكتبه محمد بن حسن . . . حامدا لله على نعمه ومصليا ومسلما،

Der obige محيى الدين wird hier meistens المحيوي genannt.

Schrift: Autograph im J. 899/1493, grosse kräftige Gelehrtenhand, flüchtig und oft in einander gezogen, im Ganzen schwer zu lesen, vocallos.

164. We. 51.

5) f. 33ᵇ—34ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12¾; 12 × 9½ᶜᵐ).

Anfang: الحمد لله ربّ العالمين وصلى الله . . . أما بعد فقد قرات علي الشيخ شمس الدين ابى عبد الله محمد بن . . . المرحوم النور ابي الحسن علي بن المرحوم الشمس ابي عبد الله محمد الشهير نسبه الكريم بالعطاقى الخ

Lehrbrief, ausgestellt von Mohammed ben ʿalī *elʿaṭāī* in Bezug auf die Haupt-Traditionswerke und Qorānlesung, insbesondere in Bezug auf Sure 48 und 73 (die er im Traum dem Propheten vorgelesen habe), an محمد بن علي بن عبد الرحمن الشهير بابن محب الفارسكوري im J. 902 Reǵeb (1497).

Schrift: ziemlich gross, dick, nicht undeutlich, fast vocallos.

165. We. 1803.

3) f. 135ᵇ—146.

8ᵛᵒ, 8 Z. (17⅔ × 12¾; 10½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القرآن على قلب خير الخلايق وخير انسان . . . وبعد فقد قرات السبّ الجليلة المصونة المشتغلة الزكية الذكية . . . الشيخة نفيسة بنت بدر الدين حسن ابن العجمي المكناة بام الجود . . . زوجة الشيخ الصالح . . . شمس الدين محمد بن حسن بدر الدين ابن محمد البسّامي العجلوني ابي الخير الشافعي القادري، انها قرأت على الشيخ . . . شمس الدين محمد ابي الفضل شيخ القرّاء بدمشق الخ

(Einen gleichen Anfang hat Spr. 375.)

Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن نصر بن ناصر ابن منتصر الحصنى الضرير (Mohammed ben ʿabd erraḥmān elḥiçnī) im J. ⁹⁰⁵/₁₄₉₉ an نفيسة بنت حسن ابن العجمي über Qorānlesung.

Schluss f. 146ᵇ: باب الصغير احد ابواب دمشق المعروف بالقبيباتي وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم وكانت الاجازة بجامع التوبة نهار الثلثاء والحمد لله وحده، حضر الاجازة الحاج احمد، تمت

Schrift: gross, stattlich, gut, vocallos, gleichmässig. Abschrift vom J. ⁹⁰⁶/₁₅₀₀.

166.

1) Spr. 122, f. 603. 604. — Lehrbrief über das عيون الاثر, ausgestellt im J. ⁹⁰³/₁₄₉₇ an محمد بن احمد بن محمد الظفري الفاخوري von زين الدين زكريا بن محمد الانصاري (zein eddīn zakarijjā ben moḥammed elançārī) † ⁹²⁶/₁₅₂₀.

2) Pm. 89, 3, f. 48—51. — 3 Lehrbriefe, von 3 Verschiedenen im J. ⁹⁰⁶/₁₅₀₀ ausgestellt an عمر بن محمد بن عبد القادر الرجيحي الحنبلي.

167. We. 1708.

8) f. 77. 78.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Die Blätter sind überkopf geheftet, so dass der Anfang des Stückes f. 78ᵇ ist, dann f. 78ᵃ, 77ᵇ, 77ᵃ. — Titel fehlt.

Es ist ein Studiengang, d. h. hier ein (zuerst alphabetisch angelegtes) Verzeichniss derjenigen Personen (Männer und Frauen), bei denen يوسف بن حسن d. h. يوسف ابن عبد الهادي ابن احمد بن عبد الهادي الدمشقى الحنبلي جمال الدين ابن المَبْرَد (Jūsuf ben ḥasan ben aḥmed ben ʿabd elhādī *ibn elmabrad*) † ⁹⁰⁹/₁₅₀₃ gehört hat und die ihm Lehrbriefe ertheilt haben. Bei mehreren derselben giebt er das Todesjahr, bei den meisten das Jahr, wann er ihr Zuhörer gewesen ist, an. Ein Abschluss fehlt, auch die Unterschrift des Verfassers.

168. Spr. 375.

16 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19—21 Z. (18⅓ × 13½; 12 × 8½—9½ᶜᵐ) (von f. 13 an der Text: 13½—15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انزل القران علي خير الخلايق وخير انسان سيدنا محمد المصطفي . . . وبعد يقول العبد الفقير اني الله تعالي عبد الله بن عبد الله بن ارسلان الشهير بابن خطيب البويضا الشافعي احد القراء بمدرسة القيمرية الكبري داخل دمشق المحروسة ان الولد الصالح النجيب علاء الدين ابن الشيخ الصالح حسن النابلسي المقدسي قرأ على القران العظيم الخ

Ausführlicher Lehrbrief, ausgestellt von 'Abdallah ben 'abdallah ben raslān (oder ben arslān) *ibn ḫaṭīb elboweiḍā* (oder bloss *elboweiḍī*) † 926/1520 an 'Alī ben ḥasan ennābulusī elmuqaddasī, in Betreff der Qorān-Aussprache, mit besonderer Berücksichtigung des التيسير des ابو عمرو الداني, und der الشاطبية, im J. 923/1517. Er zählt dabei auf, was er bei seinen beiden Lehrern, dem زين الدين خطاب ابن عمر الشهير بالغزاوي † 878/1473 und dem زين الدين عمر الطيبي gehört habe, und geht dann zurück auf deren Lehrer und die Lehrer derselben. Dann folgt f. 6b — nach der Angabe des شمس الدين ابن اللبان, eines Lehrers des عمر الطيبي — die Erwähnung der Aussprache-Stützen (الاسانيد), von Mittheilung zu Mittheilung (رواية رواية) zurückgeführt auf die 7 Qorānleser zurück bis auf Moḥammed, und f. 16a die Angabe der von عمر الطيبي bei محمد ابن الجزري im J. 827/1424 gelesenen Werke.

Das Ganze schliesst mit dem von Ibn arslān ausgestellten Lehrbrief in Betreff dessen, was ihm von obigen beiden Lehrern vorzutragen erlaubt sei, und ausserdem: ان يروي عنّي جميع ما يجوز لي وعنّي روايته بشرطه، كتبه عبد الله بن عبد الله بن ارسلان البويضي الشافعي في التاريخ المذكور اولا، الحمد لله وحده،

Schrift: klein, gefällig, fein, in der 2. Hälfte etwas flüchtiger, doch nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth (auch grün). — Abschrift im J. 923/1517. Der Schluss (die eigentliche اجازة) von Ibn arslān selbst geschrieben.

169.

Spr. 510, f. 180b. — Lehrbrief, ausgestellt von بركات بن احمد الشهير بابن الكيّال الدمشقي الشافعي (Berekāt ben aḥmed *ibn elkajjāl*) † 929/1522, an زين الدين عبد الرحمن بن يوسف ابن الغربي الشافعي im J. 926/1520, über den 1. Band des كتاب السنن des ابو داود سليمان بن الاشعث السجستاني † 275/888.

170. Spr. 560.

12 Bl. 8vo, 23 Z. (18 × 13¼; 12 × 9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

اجازات شيخنا . . . الزاهد الحافظ شمس الدين ابي الرضا محمد بن زين الدين عبد الرحمن بن السراجي سراج الدين عمر الكفرسوسي الشافعي الشهير والده بابن الحائك،

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله على افضاله وصلاته وسلامه على سيدنا محمد وآله وبعد فقد قرات على سيدي الشيخ . . . شمس الدين ابي الصفا محمد بن زين الدين عبد الرحمن ابن السراجي سراج الدين عمر الكفرسوسي الخ.

Sammlung von Lehrbriefen, welche dem Moḥammed ben 'abderraḥmān ben 'omar *elkafarsūsī* † 932/1525 von Verschiedenen ausgestellt worden sind. Sein Vater hatte den Zunamen Ibn elḥāïk; er selbst hiess auch Ibn essirāǵī. Die Sammlung ist von einem seiner Schüler veranstaltet, welcher hier eine Anzahl der Lehrer und der Gewährsstützen desselben aufführen will nach dem, was er in den ihm ertheilten Lehrbriefen und von seiner eigenen Hand geschrieben gesehen hat.

Er beginnt f. 1b mit seinen Lehrern: فمن مشائخه الشيخ تقى الدين ابن قاضى عجلون واخوه محمد ابن قاضى عجلون الخ

Der zuerst genannte تقى الدين † 928/1521 hat eine Anzahl Rechtsfragen aufgeworfen und

beantwortet in einem Werkchen, betitelt: التحفة المرضية في المسايل الشامية. Dieses wird hier mitgetheilt f. 2ª—7ᵇ; verfasst im J. $^{887}/_{1482}$.

Schluss f. 12ª: عن مؤلفهم العلامة تاج الدين عبد الوهاب بن على بن عبد الكافي السبكي والحمد لله وصلاته وسلامه الخ

Schrift: recht klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

171. We. 412.

138 Bl. 4to, c. 21—25 Z. (22 × 15; 17 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, nicht glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2ª von etwas späterer Hand:

كتاب ثبت الشيخ ... عمر بن احمد بن علي بن محمود الحلبي الشافعي الاثري المعروف بابن الشمّاع .

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الهادي الى سبيل الرشاد الموفق من اختاره لتحرير سلسلة الاسناد ... وبعد فقد سنح لي ان اجمع في هذا الكتاب اسانيدي بالكتب المسموعة وهي الواقعة لي بالقراءة والسماع الخ

Der Titel des Werkes ist nach der kurzen Einleitung (und auch nach f. 131ᵇ):

تحفة النقات
باسانيد ما لعمر الشماع من المسموعات

Der Name des Verfassers ist ʿOmar ben aḥmed ben ʿalī ben maḥmūd *eššammāʾ*, wie in We. 348 steht, oder auch *Ibn* eššammāʾ, wie hier f. 135ᵇ ausdrücklich gesagt ist, † $^{936}/_{1529}$. Er zählt in diesem Studiengang seine hauptsächlichsten Lehrer und die bei denselben gehörten Werke nebst den Gewährsstützen auf.

Das Werk beginnt mit الحديث المسلسل بالاولية und mit kurzer Aufzählung einer grossen Zahl derjenigen, bei denen er darüber Vorlesungen gehört. [Diese Tradition betrifft den Ausspruch: الراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالي ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء] Er fügt auch noch von einigen seiner Lehrer und auch von sich selbst einige auf diese Tradition bezügliche Verse bei f. 9ᵇ ff. Von f. 11ª an führt er die von ihm in Vorlesungen gehörten Werke an mit Angabe der Gewährsstützen und meistens auch der Zeit, wann er sie gehört, und des Ortes, wo. Er hat dieselben bei den Schriftstellern, die sie verfasst haben, besprochen: unter diesen, die er in alphabetischer Reihe geordnet hat, sind sie zu suchen. Er beginnt sein Verzeichniss mit: آدم بن ابي اياس العسقلاني und schliesst es f. 128ª mit: يونس بن ابراهيم بن عبد القوي الدبوسي الكناني العسقلاني فتح الدين ابو المنون († $^{729}/_{1328}$), wobei er noch, mit Anführung der Stützen, den Spruch Moḥammeds, womit dieser seine Sitzungen zu schliessen pflegte: سبحانك اللهم وبحمدك اشهد ان لا اله الا انت استغفرك واتوب اليك besprochen hat f. 128ᵇ ff.

Schluss f. 130ᵇ: عن على بن خشرم عن عيسي بن يونس عن الحجاج بن دينار به فوقع لنا من الطريق الاخر عاليا ولله الحمد والمنة

Vollendet ist das Werk im J. 934 Ǵom. II (1528). Abschrift von علي بن السيد علي البانبي im J. 1129 Śawwāl (1717), nach der eigenen Handschrift des Verfassers.

Schrift: gross, dick, rundlich, unschön, aber deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. Collationirt. F. 116 ist fast ganz leer geblieben. F. 122ᵇ. 126ᵇ. 129ᵇ sind leer, aber es fehlt vom Text nichts.

Eine ihm ertheilte Lehrbefugniss führt der Verf. nicht an.

Der Verf. schliesst daran eine Liste der weitläufig besprochenen Bücher, f. 131ᵇ, in der befolgten alphabetischen Weise die Namen der Autoren und die Titel ihrer Bücher aufführend, nur dass die 6 Traditionssammlungen zuerst kommen. Er giebt ausserdem durch besondere Buchstabenzusätze an, ob er ein Werk ganz oder theilweise etc. gehört habe.

F. 135ᵇ und 136ª·ᵇ ist die Riwāje des عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم بن محمود العرضى الشافعي († $^{1024}/_{1615}$) und seines Sohnes ابو الوفا بن عمر († $^{1071}/_{1660}$) in Bezug auf dies Werk wörtlich

mitgetheilt; worauf dann noch einige Kleinigkeiten in Vers und Prosa folgen, darunter ein kleines Gedicht des الزمخشري f. 137ᵇ in 8 Versen (Motaqārib. Anfang: قضى الله امرا وجفّ القلم) von derselben Hand wie das Uebrige.

172. Lbg. 668.

5 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber: die obere Ecke abgerissen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ (von späterer Hand):

مسند التتائى

Eine Uebersicht seiner Studien, welche محمد بن ابراهيم بن خليل التتائى المالكي (Moḣammed ben ibrāhīm eltetāī), der nach Spr. 304, f. 133ᵃ nach 940/1533 gestorben ist, eigenhändig aufgesetzt hat, unter Angabe seiner Lehrer und deren früherer Lehrer. Einer seiner Hauptlehrer war محمد بن محب الدين ابن محمد بن محمد الشافعي ابن الاوجاقى رضى الدين, der im J. 888/1483 noch lebte. Er hatte namentlich Tradition, Leben Moḣammeds, auch etwas Grammatik und Poesie getrieben. Das Ganze stammt aus dem J. 888/1483.

Die Abschrift von طاهى بن عبد المنعم بن طاهى المنباوي المالكي etwa um 1000/1591. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos.

173.

1) WE. 134, 1, f. 30. — Lehrbrief des محمد بن طولون الحنفى (Moḣammed ben ṭūlūn) † 953/1546 (954) über das Werk فضايل الشام ودمشق وذكر ما فيهما من الاثارات والبقاع الشريفة des على بن محمد بن شجاع الربعي المالكى, um 430/1038. Ausgestellt im J. 922/1516.
2) Mq. 49, 2, f. 67ᵇ. — 2 Lehrbriefe in Bezug auf das كتاب فى علم الرمل des عبد الله بن على ابن المخفوف المنجم, um 950/1543.
3) Mq. 49, 4, f. 219ᵃ. — Lehrbrief in Betreff des كتاب فى الرمل des الاستاذ الحصري, um 950/1543.
4) Spr. 815, 2, f. 84ᵃ. 83ᵇ·ᵃ. — Mehrere Lehrbriefe über das Werk البحر المورود فى المواثيق والعهود des الشعراوي † 973/1565.

174. Pet. 271.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16½: 15½—16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfang u. Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift ist er: الاجازة لابن حجر "د; er ist aber vielmehr:

ثبت الشيخ ابن حجر الهيتمى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ان ازهى زهر المؤانس عناية الله الكبرى ووقايته الواقية للتخلف عن السباق فى السرى . . . وبعد فان الله سبحانه لما خصّ حبيبه الاعظم وخليفته الاكبر الخ

Der Name des Verfassers ist ausführlich so: احمد بن محمد بن محمد بن على ابن حجر الهيتمى الازهري الجنيدي الاشعري السعدي المكي ابو العباس شهاب الدين. — Weniger richtig ist die Aussprache seines Gentilnamens mit ث (الهيثمى). Sein Grossvater erhielt den Beinamen ḣaǵar, Stein, wegen seiner Schweigsamkeit.

Der Verf. Aḣmed *ibn ḣaǵar elheitamī*, geb. 909/1503 (908. 911), gest. 973/1565, giebt hier eine Uebersicht des Ganges seiner Studien. Er beginnt nach einem langen und schwülstigen Vorwort, in welchem er die Wissenschaft der Tradition und was damit verknüpft ist, als die höchste, schwierigste und nützlichste aller Wissenschaften preist, f. 21ᵃ, 3 seine Lehrer und Meister darin und die bei ihnen gehörten Vorlesungen zu besprechen und behandelt ebenso zurückgehend die Lehrerreihe derselben in grosser Ausführlichkeit. Er giebt dabei eine Menge biographischer und litterarischer Notizen und um die Traditionisten und ihre Verkettung kennen zu lernen, ist das Werk brauchbar. Die 4 Haupt-Imāme behandelt er f. 57ᵇ ff., die 6 Haupt-Traditionisten f. 71ᵇ ff.

Schluss f. 125ᵃ: وتحيتهم فيها سلام واخر دعويهم ان الحمد لله رب العالمين، woran sich noch eine Bemerkung knüpft, deren letzte Worte f. 125ᵇ: وخاتمتنا في خير وامن وعافية بمنّه وكرمه وفضله وجوده، آمين،

Die Abfassung des Werkes ist vollendet im J. 972 Ram. (1565).

Schrift: ziemlich gross, ungleich, zum Theil sehr gedrängt, deutlich, vocallos. Auf f. 1ᵇ ein geschmackloses Frontispice. Ueberschriften roth. — Abschrift von ابراهيم بن عبد العزيز بن اسمعيل الاصفيدوري.

Nicht bei HKh.

175.

1) We. 422, 2, f. 72ᵃ. — Lehrbrief des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهروالي المكي الحنفى القطبي الاخوانآبادي القادري الخرقاني (Qotb eddīn ben ʿalā eddīn ennahrwānī elmekkī) über das Buch التيسير الي الوصول الي احاديث الجامع ausgestellt an seine Zuhörer im J. 988/1580.

2) Do. 123, f. 5ᵃ—6ᵃ. — Ein Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن احمد الرملي الانصاري الشافعي (Moḥammed ben aḥmed erramlī) † 1004/1595, an شمس الدين محمد بن عطية الازهري.

176. Lbg. 819.

43) f. 159—160.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (20 × 15; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zus. mit 1—42. — Titelüberschrift:

اجازة لابن الصارم

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an احمد بن محمد ابن الصارم شهاب الدين von ابراهيم بن محمد ابن الاحدب (Ibrāhīm ben moḥammed *ibn elaḥdab*), geb. 921/1515, † 1010/1601 (1012), im J. 1009/1600 über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خص خير خلقه بجوامع الكلم . . . وبعد فان علم الحديث علم شريف من العلوم الشرعية الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Unterschrift unter dies von anderer Hand geschriebene Schriftstück ist von der zittrigen Hand des fast 90jährigen Ausstellers.

F. 161ᵃ ein ganz kurzer Lehrbrief an خليل بن على المرادي الحسينى ابو الفضل von صالح بن عمر بن صالح الازهري الحنفى im J. 1201/1786.

177. Pet. 611.

2) f. 99—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Siehe Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 99ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين وصلواته على سيد الاولين والآخرين . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي رحمة الله تعالي حسن بن زين الدين العاملي . . . ان اعطاء الحديث حقه من الرواية والدراية

Der Verfasser Ḥasan ben zein eddīn *el'āmulī eššāmī* war geb. um 954/1547, † 1011/1602. Die Beschäftigung mit den Traditionen, früher eifrig getrieben, ist mit der Zeit, trotz ihrer Wichtigkeit für die Rechtsprincipien, sehr in Abnahme gekommen, und im Ganzen ist doch die Ueberlieferungscontinuität nicht mehr gewahrt. Deshalb hat sich السيد نجم بن محمد الحسينى an den Verfasser mit der Bitte gewendet, ihm und seinen beiden Söhnen, Moḥammed und Abū eççalāḥ ʿalī, die Lehrerlaubniss für das Fach der Tradition zu ertheilen. Demgemäss stellt er ihnen hiemit einen Lehrbrief aus, und zwar einen unbedingten رواية جميع ما يجوز لي روايته بالطرق المتصلة الي علمائنا السابقين مصنفي كتب الحديث والي غيرهم من علماء الاصحاب بل الي كثير من علماء من عداهم من الفرق الاسلامية،

Der Verfasser giebt nun im Einzelnen die verschiedenen ihn mit den Vorgängern der Ueberlieferung verknüpfenden Reihen, bringt dieselben aber in 3 Klassen oder Stufen unter.

Schluss f. 113ᵃ: وعلى هذا القدر يقطع الكلام . . . فان فيه كفاية ان شاء الله تعالي والحمد لله الخ تمت الرسالة بالخير.

178.

Spr. 519, f. 2ª (am Rand). — Lehrbrief des ابراهيم بن محمد ناصر الدين ابن كسباي العمادي المقري الدمشقي (Ibrāhīm ben moħammed *ibn kasabāj* el'imādī) geb. 954/1547, † 1018/1609 (1017), ausgestellt an رمضان بن عبد الحق بن احمد العكاري الدمشقي الحنفي زين الدين ابو الكرم † 1056/1646 im J. 1008/1599 über das Traditionswerk معاني الآثار u. a. Werke.

179. Spr. 147.

12) f. 251ᵇ—252ᵇ.

Format etc. und Schrift wie 1). — Titel fehlt. — Verfasser (nach f. 252ᵇ, Unterschrift):

عبد الله بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang (nach dem Bism.; voran steht ein schönes Frontispice): الحمد لله الجواد الفيّاض الذي البس اوليآءه خلع القبول . . . وبعد فقد سالني السيد الشريف الصنو العزيز

Lehrbrief des 'Abdallah ben šeiħ ben 'abdallah *elàiderūs* † 1019/1610, welchen er seinem Bruder 'Abdelqādir † 1038/1628 ertheilt im J. 997 Ram. (1589).

Schluss f. 252ᵇ: ويعصمنا ويحفظنا بالوقاية انه سميع الدعاء قريب مجيب،

180.

We. 298, f. 1. 2. — Lehrbrief des شيخ الاسلام احمد العَيْثاوي شهاب الدين (Aħmed el'aitāwī) † 1025/1616, ausgestellt an einen 'Abderraħmān und dessen Söhne über das Werk des خليل بن ايبك الصفدي † 764/1362, welches betitelt ist: اعيان العصر واعوان النصر.

181. Spr. 147.

25) f. 379ᵇ — 385ᵇ.

Format etc. und Schrift wie 22). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 379ᵇ: حمدا لمن اختار موسي وخصّه بالتكليم . . . وبعد فقد ساق سابق القضا

Lehrbrief, ausgestellt von 'Abdelqādir ben šeiħ *elàiderūs* † 1038/1628 im J. 1018 Šaw. (1610) zu Aħmedābād dem موسي بن جعفر الكشميري.

Schluss f. 385ᵇ: الشاذلي صاحب الطريق ومظهر لواء التحقيق رضه،

182. Spr. 147.

13) f. 253ᵇ—254ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Schönes Frontispice. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er ist:

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 253ᵇ: الحمد لله الذي خلع على عباده اهل العناية خلع الاصطفا . . . وبعد فقد سبقت العناية الازلية

Lehrbrief und Çūfīdiplom, ausgestellt von demselben 'Abd elqādir *elàiderūs* † 1038/1638 an Aħmed ben moħammed bāğābir † 1001/1593, im J. 998 Reğeb (1590). Diese Schrift wird erwähnt von Elmoħibbi f. 164ᵇ.

183.

1) Lbg. 75, f. 90ᵇ. 91ª. — Lehrbrief, von عبد الرحمن العمادي ('Abderraħmān ben moħammed el'imādī) † 1051/1641 ausgestellt an محمد بن الدزّاء im J. 1049 Ram. (1640), und an denselben ein Lehrbrief in Reğez-Versen, von einem Gelehrten, dessen Name wegen des nach f. 91 fehlenden Blattes unbekannt.
2) Lbg. 75, f. 79ᵇ. 80ª. — Lehrbrief, ausgestellt im J. 1059/1549 an ابراهيم بن محمد الطرابلسي, von 'Alī ben moħammed *elħiçnī*.
3) Lbg. 75, f. 54ᵇ. 55ª. — Lehrbrief, ausgestellt an اسمعيل بن محمد النصبان von محمود المجتهد (Maħmūd ben abū bekr *elmuğtahid*) † 1067/1656 im J. 1047/1637 und von ابو الوفا العرضى (Abū'lwefā el'urdi) † 1071/1660.

184. Lbg. 819.

37) f. 143—146.

8vo, 19—20 Z. (21 × 15; 15 × 11cm). — Zustand: wasserfleckig, die Ecken beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—36. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن فتح الله الحجيري الشافعي الدمشقي جمال الدين von علي بن عبد القادر بن محمد بن يحيى بن محب الدين الحسيني الطبري الشافعي ('Alī ben 'abd elqādir *eṭṭabarī*) † 1070/1659 im J. 1053 Ḏulḥiǵǵe (1644) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.) f. 143b: الحمد لله الذي انعم على من شاء . . . اما بعد فان علم الحديث الشريف من اجلّ العلوم الخ

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos.

185.

1) Lbg. 75, f. 62b—63b. — Lehrbrief, ausgestellt an 'Omar ben moḥammed ben aḥmed im J. 1060/1650 von عبد البرّ بن عبد الله الاجهوري ('Abd elberr *eluǵhūrī*) † c. 1070/1659.

2) We. 413, f. 3b—70a. — Bildungsgang des أيوب بن احمد بن ايوب القرشي الاثري الماتريدي الحنفي الخلوتي (Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī*) geb. 994/1586, † 1071/1660 und Lehrbrief desselben an احمد ابو الاسعاد und اسماعيل ابو اليمن. Anfang: الحمد لله الذي رفع مقام اهل الحديث

186. Lbg. 819.

46) f. 170.

8vo, 30 Z. (21 × 15; 16 × 11¼cm). — Zustand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—45. — Titel fehlt. Auch fehlt vor f. 170 ein Blatt, der Anfang des folgenden.

Es ist ein Studiengang des عبد الباقي الاثري الحنبلي ('Abd elbāqī elaṯarī) † 1071/1660, zugleich auch ein Lehrbrief an محمد مرتضى.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocallos.

187.

1) Lbg. 75, f. 57b—58b. — Lehrbrief in 37 Reǵez-Versen, von demselben 'Abd elbāqī, in d. J. 1050/1640. Anfang:
الحمد لله العليم الهادي قضى لاهل العلم بالاسعاد

2) Lbg. 75, f. 96b—99a. — Lehrbrief, ausgestellt an Muçṭafā ben 'abd elḥalīm von محمد بن يحيى بن احمد البطنيني (Moḥammed ben jaḥjā ben aḥmed *elbaṭnīnī*) † 1075/1664.

188. Lbg. 819.

31) f. 127—128.

8vo, 17 Z. (21½ × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zus. mit 1—30. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an نجم الدين ابن يحيى الشامي von عبد الله بن سعيد ابن عبد الله باقشير الشافعي المكي ('Abdallah ben sa'īd bāqośeir) † 1076/1665 im J. 1053 Ḏulḥiǵǵe (1644) über Qorānwissenschaften und Anderes.

Anfang (nach d. Bism.) f. 127a: الحمد لله الذي اطلع في افق الهداية . . . اما بعد فان العلوم باسرها شريفة الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos.

189. Spr. 562.

3) f. 18b—20.

8vo, c. 23 Z. (21⅓ × 14; 15—17½ × 10—11cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt dem احمد ابن سعيد الكنسوسي von زين العابدين ابن عبد القادر الحسيني الطبري الشافعي المكي (zein el'ābidīn ben 'abdelqādir *eṭṭabarī*) † 1078/1667 im J. 1074/1663.

Derselbe beginnt (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة والسلام . . . اما بعد فانه لا يخفى على من ادركه وازع التوفيق

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — F. 21 u. 22a leer.

190. Spr. 562.

1) f. 1—14ᵃ.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21⅓ × 14½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

اجازات سيدي . . . احمد بن سعيد الكنسوسي امرا دشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: خير ما رعفت به مخاطم اليراعة في مبارق السطور . . . اما بعد فلما كان الاسناد من الدين

Ein ausführlicher Lehrbrief, ausgestellt an die Brüder Aḥmed und Moḥammed ben saʿīd elkansūsī von عيسى بن محمد ابن محمد الثعالبي الجعفري (ʿĪsā ben moḥammed etteʿālibī elgaʿfarī) † 1080/1669 im J. 1076/1665 in Mekka.

Schluss f. 14ᵃ: بحسن الختام والفوز بخلع الاكرام في دار السلام٬

Schrift: magrebitischer Zug (aber die Punkte bei ف und ق in der Neshi-Weise), ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

191.

Lbg. 75, f. 94ᵇ. 95ᵃ. — Lehrbrief in Prosa und dann auch in einem Reǵez-Gedicht, ausgestellt im J. 1076/1665 an جمال الدين ابو السعود احمد بن تاج الدين الشافعي von محمد بن تاج الدين (Aḥmed ben tāǵ eddīn) † 1081/1670 und f. 85ᵇ. 86ᵃ ein anderer Lehrbrief, an denselben von ʿAbd elqādir elguçnī im J. 1080/1669 ausgestellt.

192. Lbg. 719.

10 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 17½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pppbd mit Ledereinfassung; dazu ein Futteral. — Titel fehlt; auf dem 1. Vorblatte von ganz neuer Hand: اوراد زروقية. Er ist vielmehr:

اجازات في احاديث من الوظيفة الزروقية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمد الوافي نعمه ويكافي مزيده . . . وبعد فهذه ورقات جمعت فيها شيئا من فضل الوظيفة الزروقية الخ

Der Verfasser zählt zuerst eine Anzahl von Gelehrten auf, bei denen er das Folgende gehört hat; so bei Çafī eddīn aḥmed elqaššāšī († 1071/1660), bei ʿAbdallah elʿajjāšī († 1090/1679) u. A. Er selbst lebt also um 1080/1669 herum.

Er giebt im Folgenden eine Sammlung von Traditionen, welche احمد بن احمد زروق الكبير † 899/1493 zusammengebracht hat. Die erste derselben: من استفتح اول نهاره بخير وختمه بخير قال الله لملائكته لا تكتبوا عليه ما بين ذلك من الذنوب الخ

Schluss f. 10ᵇ: ووجدت في تقييد لجامعها انها وظيفة اول النهار وآخره وهي اعوذ بالله من الشيطان الرجيم٬

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gefällig, vocallos. Text in breiten Goldlinien. Mit hübschem Frontispice. — Abschrift c. 1250/1834.

193. Lbg. 819.

34) f. 132—135.

8ᵛᵒ, c. 26—32 Z. (21 × 15; 19 × 14ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—33. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief oder vielmehr ein Studiengang (ثبت), wie der Verf. ihn f. 132ᵇ, Z. 10 nennt, durch welchen er, nach Aufzählung der von ihm gehörten vielen Kettentraditionen und der Reihe seiner Lehrstützen dafür, dem ولي الصدر الاعظم die Lehrbefugniss ertheilt. Derselbe ist hier nicht genauer genannt, da nach f. 133 das Weitere fehlt. Auch der Name des Verf. fehlt deshalb; er lebt um 1080/1669.

Der Verf. beginnt mit الحديث المسلسل بالاولية und giebt im Ganzen 40 Traditionen, von denen hier aber bei der 21. der Text abbricht. Die Blätter folgen so: 132. 135. 134. 133.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله تعالى حمدا يليق بذاته المقدسة الكاملة . . . وبعد فقد روينا من طرق كثيرة واسانيد شهيرة الخ

Schrift: ziemlich klein, sehr gedrängt, flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte, im Ganzen schwierig. Uebersehriften u. Stichwörter roth; um 1180/1766.

194.

Lbg. 75, f. 63ᵇ. — Lehrbrief, an محمد البخفوني بقشي und dessen Sohn Jāsīn ausgestellt von 'Omar ben moḥammed ben aḥmed um 1080/1669.

195. Spr. 259.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Es ist:

ثبت عبد القادر الصفوري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حمد من تحلاه فوحده . . . وبعد فالعلم مواهب الهيئة والسعي في تحصيله . انما هو سبب غير موثر

Ein ausführlicher Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt von عبد القادر بن مصطفى ابن يوسف بن الحاج سليمان الصفوري ('Abd elqādir ben muçṭafa *eççafūrī*) geb. 1010/1601, † 1081/1671, an شمس الدين محمد بن الحسن بن محمد العجلاني † 1096/1684 und dessen Nachkommen.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, vocallos. An einigen Stellen ist leerer Raum gelassen. — Abschrift c. 1080/1669.

196. Lbg. 819.

4) f. 19—36.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15; 14½ × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte stark fleckig; die Seiten zum Theil auf einander abgedruckt, auch abgescheuert. F. 34. 35 löcherig und ausgebessert; f. 34ᵇ—36ᵃ grösstentheils schwer oder garnicht zu lesen. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Der Titel ist hier: خدمة عبد القادر الصفوري ابن مصطفى لآل السيد الجليل . . . حمزة الاعلى نخبة الشرفاء

Demnach ist hier der Lehrbrief ausgestellt, in Folge eines Gesuches (استدعاء) des حمزة الاعلى, für dessen Nachkommen, und zwar, nach f. 20ᵃ, 10, bald nach dem J. 1078/1667.

Der Lehrbrief scheint hier nicht ganz zu Ende geführt; an einigen Stellen ist Platz für Nachträge gelassen.

Schrift: klein, gefällig, vocallos; die 4 letzten Seiten in grosser flüchtiger Schrift.

197. We. 1736.

7) f. 65—74.

8ᵛᵒ, 29 Z. (21¼ × 15⅔; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel (von späterer Hand): ثبت الشيخ الصفوري

Dasselbe Werk, von den Worten an: اعلم ايها الواقف على الورقات (= Spr. 259, f. 3ᵃ). Die dortigen Vorbemerkungen sind hier auf 2 Zeilen beschränkt.

Schrift: klein, fein, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

We. 1706, 1, f. 7ᵇ. 8ᵇ. 9ᵇ enthält Einiges aus demselben Werke.

198. Lbg. 819.

21) f. 107ᵇ—108ᵃ.

8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, ausgebessert; der Text durch Aneinanderkleben der Seiten beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابو السعود ابن تاج الدين † 1094/1683 von خير الدين ابن احمد الحنفي الازهري (Ḫair eddīn ben aḥmed elḥanafī) † 1081/1670 im J. 1080/1697, über Traditionen und Anderes.

199. Spr. 562.

4) f. 22ᵇ—25.

8ᵛᵒ, c. 27 Z. (20⅓ × 14½; c. 18 × 11ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1.2.3. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابو العباس احمد بن سعيد السوسي المنسوسي المراكشي von ياسين بن محمد بن غرس الدين (auch يس) ابن محمد بن خليل الشافعي الانصاري الخزرجي الخليلي نزيل طيبة (Jāsīn ben moḥammed elḫalīlī) † 1086/1675 im J. 1074 Reǵeb (1664). Derselbe beginnt (nach d. Bism.): الحمد لله الذي شيد اركان العلم ... وبعد فان العلوم وان تفاوت مقدارها الخ

200. Lbg. 819.

22) f. 109—112.

8vo, 15—16 Z. (20⅓ × 15; 15—16 × 9½—10cm). — Zustand: die Ränder wasserfleckig, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—21. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابو السعود † 1094/1683 ابن تاج الدين الخزرجي البعلي الدمشقي von علي بن نور الدين الشبراملسي الشافعي ('Alī ben nūr eddīn 'alī eššabrāmallisī) † 1087/1676 im J. 1080 Reb. I (1669) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي منح اهل العلم رفعة وشرفا . . . اما بعد فان العلم اشرف شيء يتحلى به الانسان الخ

Schrift: etwas eckig, ziemlich gross, flüchtig, vocallos.

Lbg. 75, f. 87b—89b. — Lehrbrief, von demselben an den Šeiḫ ḥāmid ausgestellt.

201. Lbg. 79.

550 Seiten 8vo, 27 Z. (21½ × 17; 15 × 10cm). — Zustand: gut; doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الرحلة العياشية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) S. 1: الحمد لله الغني القريب الاقرب العلي الاعلى . . . اما بعد فان مسئلة توحيد الافعال مع اثبات الكسب بتاثير قدرة العبد باذن لا باستقلال

Ein Reisebericht nebst Mittheilung der dem Verfasser ertheilten Lehrbriefe.

In den Jahren 1073/1662 und 1074/1663 hat der gelehrte ابو سالم عبد الله بن محمد بن ابي بكر العياشي المالكي عفيف الدين ('Abdallah ben moḥammed el'ajjāšī) † 1090/1679 eine Reise unternommen und sich in Elmedīna, Mekka und Aegypten aufgehalten. Daselbst ist er mit anderen Gelehrten bekannt geworden und hat von ihnen Lehrbriefe über verschiedene Fächer erhalten. Ueber diesen wissenschaftlichen Verkehr stattet er nun hier ausführlichen Bericht ab, giebt nicht bloss biographische Notizen über die Gelehrten, sondern theilt auch Manches aus ihren Werken mit, häufig auch Gedichte, auch eigene, und stellt dann S. 504 bis 543 die erhaltenen Lehrbriefe zusammen; giebt auch nachträglich die Lehrstützen (اسانيد) des ابراهيم اللقاني † 1041/1631 und S. 544 die des نجم الدين الغيطي † 984/1576 an und stellt S. 548 ff. die Lehrer, bei denen محمد بن يحيى بدر الدين القرافي † 1008/1600 gehört hat, zusammen, und berichtet S. 502 unten und 503 über seine Rückkehr.

Obgleich die Abfassung des Werkes von ihm herrührt, ist die Herausgabe desselben doch nicht von ihm bewerkstelligt, sondern von einem Anderen. Dies ist aus der Einleitung ersichtlich, worin es S. 2 heisst: Ueber die Frage, den freien Willen des Menschen betreffend, hat Çafī eddīn elqaššāšī † 1071/1660 mehrere Abhandlungen verfasst, die letzte betitelt:

الكشف والبيان عن مسئلة الكسب والايقان

Als nun im J. 1073/1662 'Abdallah el'ajjāšī nach Elmedīna kam und erwähnte, dass ihm einige jener Abhandlungen in die Hände gekommen seien, darauf aber die soeben genannte Schrift sah und sie etwas zu ausgedehnt fand, verlangte er eine Abkürzung derselben, um sie dem Verständniss näher zu bringen, zugleich aber auch, dass sie einen Anhang erhalte, um darin auf die von Ettaftāzānī in seinem Commentar zu den المقاصد vorgebrachten abweichenden Ansichten über den freien Willen des Menschen aufmerksam zu machen. So machte ich mich denn an das Verlangte mit dem Bestreben, den Wünschen des Gelehrten nachzukommen, die besonders in letzter Zeit um so stärker waren, als jene so behandelte Frage ihm so ausgeführt schien, als habe er selbst sie erwogen und in Worte gefasst. —

Also voraufgeschickt dem Werke des El-'ajjāšī ist S. 2—16 die Abkürzung der erwähnten Abhandlung, also:

تلخيص رسالة الكشف والبيان ... للقشاشي

Dieselbe ist in eine Einleitung (تمهيد) und ungezählte Abschnitte getheilt, und beginnt: اعلم ان الحق الذي يجب اعتقاده هو التوسط und schliesst: ونحن لا ندعى الا التاثير باذن الله لا بالاستقلال فما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن ولا حول ولا قوة الخ

Wer der Verfasser dieser Abkürzung sei, ist nicht gesagt. Allein am Rande S. 1 und 2 stehen, von derselben Hand wie das Uebrige, 2 Bemerkungen: zuerst: قف' ثناء الشيخ الملا ابراهيم على شيخه صفى الدين رحمه und dann: قف' ثناء الشيخ الملا ابراهيم على سيدي عبد الله ابي سالم ... العياشى رحمه. Demnach ist der Text, also die Einleitung und Abhandlung, verfasst von einem Ibrahīm, der im J. 1073/1662 — dem Jahre der Abfassung — lebte. Er war Schüler des Elqaššāšī und Freund des El'ajjāšī, auf dessen Wunsch er eben diese Schrift abgekürzt hat. Nun steht S. 520, wo über ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين الكوراني المدني الشهرزوري ابو اسحق (Ibrahīm ben ḥasan elkaurānī) † 1101/1689 geredet wird, dass sich derselbe nach Elmedīna begeben habe, um sich von Elqaššāšī weiter unterrichten zu lassen; dies sei auch geschehen und er habe sogar dessen Tochter geheirathet und sei sein Lehr-Nachfolger geworden; ebenso bezeichnet er ihn S. 522, Z. 20 und 523, 5 als seinen Lehrer. Ich meine daher, dass man diesen als Verfasser des Auszugs und als Herausgeber der Reiseschrift des El'ajjāšī anzusehen habe. Nach der Einleitung, von S.16 letzte Zeile an, spricht dieser in eigener Person, wie z. B. S.17, Z.12: لقيته اول ما لقيته بمكة ... فقرات عليه هناك الخ u.s.w. Die Hauptsätze beginnen mit: ومنهم الشيخ d. h. unter denen, die ich kennen lernte, war auch der Gelehrte . . .

Auf den Reisebericht, der S. 503 mit den Worten schliesst: في خير الدارين آمالنا بجاه سيد الوجود ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين folgen die dem Reisenden ausgestellten Lehrbriefe S. 504—550, unter dem Titel (in der Unterschrift الثبت, und) S. 504:

اتحاف الاخلاء باجازات المشايخ الاجلاء

mit dem Anfang: وهذا نص الاستدعاء ... الحمد لله الذي حملنا الامانة فحملناها الخ

Das Ganze schliesst S. 550: لحق مع المصري ولا حول ولا قوة ... وعلى آله وصحبه وسلم تسليما

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen u. blauen Doppellinien. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

202. Lbg. 819.

18) f. 96—98a.

8vo, 25 Z. (21½ × 15¼; 16½ × 7½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 96 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an يحيى الشاوي ابو زكرياء † 1096/1684 von محمد السعدي بن محمد بهلول البهلولي (Moḥammed ben moḥammed elbahlūlī) um 1090/1679, hauptsächlich über Traditionswerke, darunter auch الحديث المسلسل بالمصافحة.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على انعامه وصلى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos.

203. Lbg. 819.

19) f. 99—100a.

8vo, 31 Z. (20¼ × 15; 16½ × 8cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—18.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 101 leer.

204. Lbg. 819.

52) f. 184.

8^{vo}, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$: $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—51.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

205. Lbg. 819.

23) f. 113.

8^{vo}, 18 Z. ($21^1/_3 \times 15$; $16^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—22.

Dasselbe Werk, ohne den حديث المصافحة (= Lbg. 819, 18, f. 96^b—97^a, Z. 19). Titel fehlt.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, vocallos.

Darunter ist in dicker Schrift ein kurzer Lehrbrief enthalten, ausgestellt an الشيخ عبد الحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله الرحيم الكابلى von im J. 1091 Śa'bān (1680) über den حديث المصافحة.

206. Lbg. 526.

23) f. 304.

4^{to}, 21—23 Z. ($22 \times 15^1/_2$: c. $16 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber, eingerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—22. — Titel fehlt.

Es sind 2 Lehrbriefe, ausgestellt an شهاب الدين احمد بن محمد بن شمس الدين محمد الخالدي الصفدي † $^{1100}/_{1688}$ von 1) f. 304^a أحمد بن محمد بن شعبان العربي الحنفي (Aḥmed ben moḥammed ben śa'bān) im J. 992 (lies $^{1092}/_{1681}$) Śa'bān; 2) f. 304^b على بن حسن الشرنبلالى الحنفى ('Alī ben ḥasan eśśurunbulālī) um dieselbe Zeit.

Jener beginnt: الحمد لله الذي شرح صدورنا بانوار الهداية; der andere الحمد لله الذي هدي من شاء من عباده الي الاشتغال بضاعته

Es ist beides von derselben Hand, spätere Abschrift.

207. Lbg. 819.

6) f. 42^b—44^a.

8^{vo}, c. 28 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$: $16 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt.

Es ist ein kurzer Lehrbrief, ausgezogen aus demjenigen, welchen an احمد بن على بن سالم العوفي الحنبلي الدمشقي الخلوتي † $^{1086}/_{1675}$ ausgestellt hat صالح بن عبد القادر بن احمد القادري الخلوتي علم الدين (Çāliḥ ben 'abd elqādir elḫalwatī) † $^{1093}/_{1682}$ im J. 1077 Śa'bān (1667) und zwar in Betreff seiner Aufnahme als Çūfī, sowol nach der Weise الطريقة القادرية, als الخلوتية, als الخمويية, unter Angabe der Reihe der früheren Aufnehmer.

Eine Wiederholung der Reihe der الخلوتية steht f. 41^a in dicker, flüchtiger Schrift.

Von obigem Çāliḥ ben 'abdelqādir steht f. 43^b eine Lobqaçīde in 27 Versen auf seinen Vater, anfangend (Kāmil):

نسمة مرت بروض زاهر سحرا وقد نفحت بنشر عاطر

F. 44^a (in derselben dicken Schrift wie f. 41^a) giebt ابو الفضل خليل بن محمد بن محمد بن امير على الحسيني المرادي eine Reihe von Lehrern der Sekte der الخلوتية, von denen er sein Wissen hat; um $^{1200}/_{1785}$.

208. Lbg. 915.

110 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21×15; 15×10 cm). — Zustand: gut, doch ist die obere Ecke f. 1—11 wasserfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نعت الامام ... ابي عبد الله محمد بن محمد ابن سليمان الرداني المالكي نزيل الحرمين ومات سنة ١٠٩٤

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: يقول العبد ... محمد بن محمد بن سليمان ... حمد الله. اروي ما بين السماع والقراءة والاجازة الخاصة والعامة

Bericht des Moḥammed ben moḥammed ben soleimān errudānī essūsī † 1093/1683 über seinen Lehrgang, seine gemachten Studien und seine Lehrer. In We. 291, f. 327ª steht الرداني für الروداني.

Das hier vorliegende Werk hat nach der Unterschrift f. 110ª den Titel:

صلة الخلف بموصول السلف

und eben denselben giebt We. 291 l. l. an. Es zerfällt in Vorwort, Alphabetische Liste der studirten Werke, Nachwort.

Nach vorläufiger Auskunft über seine Quellen und der Versicherung, dass er nur sichere Gewährsstützen beibringe, beginnt die Vorrede f. 4ª: المقدمة في ذكر اسانيد كتب الاصول Darauf folgt die alphabetische Liste f. 14ᵇ—103ª. Zuerst: كتاب الايمان للامام احمد بن حنبل. Er bedient sich bei Angabe der Ueberlieferer jedes Werkes, nach dem Namen des Verfassers, des Ausdruckes بها الي, um sofort den Zeitraum zu bezeichnen, der zwischen der Zeit des Verfassers und des Ueberlieferers, auf den er sich stützt, verflossen ist.

Das Schlusswort ist f. 103ª: خاتمة في نوادر الطرائف

Schluss f. 110ª: اقطعوا الياس مما في ايدي الناس تعيشوا اعزاء والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1095 Śa'bān (1684).

F. 2ª eine biographische Notiz über den Verf. von احمد بن محمد الصفدي الحنفي † 1100/1688.

209. Lbg. 819.

13) f. 75—83.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 14½; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: zus. mit 1—12.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang (= Lbg. 915, f. 2ᵇ—9ª letzte Zeile). Titel fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Auf f. 75ª steht ein vom Verfasser an den ضياء الدين ابو بكر بن محمد الشهير بابن حبيب ertheilter Lehrbrief über das wie oben betitelte Werk (صلة الخلف الخ) vom J. 1082 Śaw. (1672).

210. Lbg. 819.

11) f. 68—69ª.

8ᵛᵒ, 29 Z. (21 × 15; 17½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas schadhaft u. fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel (von späterer Hand) f. 68ª:

اجازة العطيفي للسيد محمد النقيب

Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن محمد افندي محمد سعدي بن عبد الرحمن u. zugleich an نقيب الاشراف von رمضان بن موسى العطيفي الحنفي (Ramaḍān ben mūsā el'oṭeifī) † 1095/1684 im J. 1082 Ḋulḥiǵǵe (1672).

Anfang (nach dem Bism.) f. 68ᵇ: الحمد لله الذي نور الكونين بجد الحسن والحسين . . . وبعد فان ممن علا في سماء الفضايل الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos.

211. Lbg. 819.

36) f. 140—142.

8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 15; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: an den Rändern und im Rücken wasserfleckig, auch ausgebessert; die Ecken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief in 103 Reǵez-Versen, ausgestellt an ابراهيم بن احمد الحافظ الاسدي von محمد بن علي المكتبي بن سعد الدين بن رجب الدمشقي الشافعي (Moḥammed ben 'alī elmektebī) geb. 1022/1613, † 1096/1685, im J. 1092/1681 über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.):

الحمد للمهيمن الفتاح رب العباد فالق الاصباح

Schrift: gross, etwas spitz, gleichmässig, etwas vocalisirt.

Lbg. 75, f. 51—53. — Lehrbrief in 101 Versen, von demselben Moḥammed elmektebī ausgestellt im J. 1091/1680. Anfang (Reǵez):

حمدا لمن قد شرف الاشرافا وزادهم بعلمه الطافا

212. Lbg. 819.

20) f. 102—106ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15¼; c. 16½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark und grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—19. — Titel f. 101ᵃ von späterer Hand:

اجازة الفقير السيد ابراهيم حمزة من مولانا الشيخ محمد العناني

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن محمد بن كمال الدين ابن حمزة † 1120/1708 und seinen Brudersohn اسعد بن عبد الرحمن الدمشقي الشهير بيتهم ببيت السيد حمزه von محمد بن داود العناني (Moḥammed ben dāwūd el'inānī) † 1098/1686 (1100) im J. 1093 Reǵeb (1682) über Traditionen und Anderes.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي رفع قدر الحديث في القديم والحديث . . . اما بعد فقد اجتمع مع الفقير الخ

Schrift: gross, dick, vocallos.

213. Lbg. 819.

26) f. 117ᵇ—118ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15; 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—25. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an عبد الرحيم بن محمد الشهير بالكابلي † 1135/1722 von محمد بن احمد بن محمد بن تقي الدين ابن عبد الهادي العمري (Moḥammed ben aḥmed ibn 'abd elhādī) † 1098/1686 im J. 1097 Ǵom. I (1686) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اوصل من اتصل اليه بصحيح الاسناد . . . اما بعد فقد التمس مني الاجازة الخ

Abschrift (nicht Original): klein, deutlich, vocallos, um 1150/1737.

214.

1) Pm. 511, 17, f. 288ᵇ—291ᵃ. — Lehrbrief des محمد باقر بن محمد تقي المجلسي (Moḥammed bāqir ben moḥammed taqī), ausgestellt an حاجي محمد بن علي الاردبيلي über Traditionswerke im J. 1098/1686.

2) Minut. 187, 91, f. 799ᵃ. — Oben auf der Seite ein ziemlich kurzer Lehrbrief desselben Moḥammed bāqir, um 1098/1686 in Bezug auf seine المقالة الخليعية und الحكاية اربعية.

215. Lbg. 819.

16) f. 90—92.

8ᵛᵒ, c. 27 Z. (21 × 15; 18 × 10—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—15. — Ohne Titel.

Es ist ein Stück aus den Aufzeichnungen des محمد البَلَخْشي (Moḥammed elbaḫšī und elbaqšī elbekfālūnī) † 1098/1686, enthaltend die Reihe seiner Gewährsstützen für einige Traditionen, darunter auch eine مسلسل بالاولية.

Abschrift in ziemlich grosser, gewandter, etwas rundlicher Schrift, vocallos, um 1100/1688.

Hinzugefügt f. 92ᵇ eine Liste von مشايخ الخلوتية, von 'Alī ben abū ṭālib an bis herauf zu dem Sohn des obigen, dem عبد لله بن محمد البلخشي.

F. 90ᵃ enthält einige interessante Notizen in Betreff des علم الزايرجة und einiger Gelehrten, die sich damit beschäftigt haben. — F. 93 leer.

216.

1) Lbg. 75, f. 64ᵃ. — Lehrbrief in 23 Reǵez-Versen, von demselben Moḥammed elbaḫšī ausgestellt an حسن العجيمي.

2) Lbg. 75, f. 59ᵇ—61ᵃ. — Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن كمال المقدسي von محمد شاهين بن منصور الارمناوي (Moḥammed šāhīn ben manṣūr elarmenāwī) † 1100/1688, im J. 1079/1668.

217. Lbg. 819.

35) f. 136—139.

8vo, 17 Z. (21×15½; 15½×9½—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1—34. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن محمد بن سليمان المغربي † 1094/1683 von عبد القادر بن بهاء الدين بن تبهان ابن عبد الهادي الدمشقي الشافعي ('Abd elqādir ibn 'abd elhādī) † 1100/1688 im J. 1085/1674 über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.) f. 136b: الحمد لله الذي رفع قدر العلماء في صدور المحاضر . . . وبعد فلما كان علم الحديث هو المقصد الاسنى الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos.

218. Lbg. 819.

39) f. 149—150. 153—155a.

8vo, c. 28 Z. (21×15½; c. 20×12cm). — Zustand: ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—38. — Titel fehlt.

Es ist Stück eines ثبت, welches der Sohn des محمد بن محمد بن يحيى بن احمد (Mohammed ben moḥammed ben jaḥjā ben aḥmed) über seine Traditionsstudien aufgesetzt hat, um das Jahr 1100/1688.

Es ist Unreinschrift und beginnt (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ختم بخاتم الرسل النبوة والرسالة الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos.

219. Lbg. 819.

33) f. 131b.

8vo, 17 Z. (20¾×15½; 16×11½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—32. — Titel fehlt.

Es ist der Anfang eines Lehrbriefes, der an لطفي بن عبد القادر بن خليل الدجاني (Luṭfī ben 'abdelqādir eddaǵānī) ausgestellt ist. Der Name des Ausstellers hat auf dem jetzt nach f. 131 fehlenden Blatte gestanden; um 1100/1688.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فاشرف شيء يتمكن به الانسان الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, schwierig.

220. We. 1807.

3) f. 32—52a.

8vo, 23 Z. (20×14½; 15×10—10½cm). — Zustand: sonst gut, aber der Seitenrand durch einen Nagel beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einbd: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt; er ist:

ثبت ابراهيم الكوراني

Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift, s. Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 32b: الحمد لله الاول والآخر فمنه بدأ واليه ينتهي . . . اما بعد فلما كان التنزل مع العلو من الكمال الرباني.

Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt am 5. Šawwāl 1086 (1675) an وجيه الدين عبد الملك بن شمس الدين محمد بن محمد السجلماسي التاجموعتي (nach We. 291, f. 64b التجموعتي) von Ibrāhīm ben ḥasan elkaurānī eššehrzūrī † 1101/1689.

Schluss f. 52a: وبنعمتك اصبحت وامسيت سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، قال مؤلفه . . . قال ذلك وكتبه العبد ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين الكردي الكوراني الشهرزوري ثم الشهراني ثم المدني . . . قبيل المغرب من يوم الاحد ٥ شوال سنة ١٠٨٦ بمنزلي الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, deutlich. Die Stichwörter und -sätze roth. — Abschrift vom J. 1088 Reb. II (1677) von ابو بكر بن الحاج احمد.

221.

1) Lbg. 819, 8, f. 58. — Stück aus dem Studiengang desselben.
2) Lbg. 75, f. 37b. 38a. — Lehrbrief desselben, ausgestellt im J. 1081/1670 an 'Abd erraḥmān ben tāǵ eddīn elba'lī.

222. Spr. 292.

4) f. 165ᵇ—173ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (16¼ × 11; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt von حسن بن على بن يحيى بن عمر بن احمد المكي العجيمي الحنفي (Hasan ben ʿalī elʿoǵeimī), lebt um 1102/1690, im J. 1095 Rebī II (1684) an الشيخ محمد شريف بن عبد الحليم بن عبد الرحيم الشهير بالرحيمي الانصاري البهكبري الحنفى

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Anfang und Ende kleine, feine, aber deutliche Gelehrtenhand, wol vom Verfasser selbst, jenes andere von einem Schreiber. Abschrift also vom J. 1095 Rebī II (1684).

223.

1) Lbg. 75, f. 38ᵇ—42. — Lehrbrief desselben und einiger Anderer, ausgestellt im J. 1101/1689 und 1102/1690 an Moḣammed ben ʾabd erraḣmān elbaʿlī.

2) Lbg. 75, f. 64ᵇ. 65ᵃ. 68ᵃ. — Lehrbriefe, ausgestellt an Jāsīn ben moḣammed baqṡī im J. 1104/1692 von محمد بن يحيى بن عمر الورياشي (Moḣammed ben jaḣjā *elwarjāšī*).

224. Lbg. 819.

12) f. 70—74ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 15 × 10ᶜᵐ) — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel fehlt; als solcher steht von späterer Hand, aber unrichtig:

اجازة كافية من الشيخ ابراهيم الربانى والسيد سعدي

Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن محمد شمس الدين بن كمال الدين بن محمد الحسيني الدمشقي برهان الدين und an seinen Brudersohn محمد سعدي بن عبد الرحمن بن محمد الحسيني الحنفي von ابراهيم البرماوي الشافعي الدمشقي ابو اليمن (Ibrāhīm elbermāwī) † 1106/1694 im J. 1094 Gom. II (1683) über Tradition u. a. Fächer.

Anfang (nach dem Bism.) f. 70ᵇ: حمدا لمن عجز ذو العقول عن معرفة ذاته . . . وبعد فمن من نعم الله تعالى التي لا يقاومها حمد حامد الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, vocallos.

225. Spr. 292.

3) f. 162ᵇ. 163ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16¼ × 10; 11½ × 7ᶜᵐ).

2 Lehrbriefe, ausgestellt von ʾAbd elḣāliq ben ʾabd erraḣmān ben moḣammed ben naǵm eddīn elmenūfī, um 1110/1698. Der erste in 26 Reǵez-Versen betrifft das حرز الاماني und die الدرة المضيئة (über Qorān-Lesung) und beginnt: قال المنوفي هو عبد الخالق الحمد لله الولي الرازق

Der andere, dem Mollā Moḣammed akbar ertheilt, betrifft die 7 Qorānlesungen des الشاطبي, die 10 Lesungen des الجزري und die 14 des القباقبي.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Abschrift um 1750. — F. 164ᵃ einige çufische Verse.

226. Lbg. 767.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

سند شيخ الاسلام احمد المرحومي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع عمل العلماء . . . وبعد فان العلوم وان تفاوتت اقدارها الخ

Lehrbrief, ausgestellt an صادق محمد افندي قاضى القضاة بالديار المصرية والقاهرة المعزية von احمد بن محمد بن ابي الخير المرحومي الشافعي (Aḣmed ben moḣammed elmarḣūmī) † 1112/1700 im Jahre: في ربع الاول من الخمس الخامس من السدس الثلث من النصف الثاني من السدس السادس من العشر السابع من العشر العاشر من الجزء الحادي عشر من هجرة خير البشر صلعم d. h. 1096 16. Ḋulḣiǵǵe (1685) hauptsächlich über Traditions- u. Qorān-Kunde; mit Angabe des Sanad.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast) vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

227. Lbg. 819.

50) f. 178—181.

8vo, 23 Z. (21 × 15½; 14 × 8½—9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—49. — Titel f. 178a:

اجازة مولانا . . . عبد الحي الحنفي لمولانا . . .
علي بن حبيب الله [ابن نور الله [f. 179a
[المقدسي] اللطفي † 1144/1731.

Lehrbrief, ausgestellt an 'Alī ben ḥabīb allah von obigem عبد الحي d. h. عبد الحي ابن عبد الحق بن عبد الشفي الشرنبلالي ('Abdelḥajj ben 'abdelḥaqq. eššurunbulālī) † 1117/1705 im J. 1117/1705, hauptsächlich über Tradition.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي منح من وفقه لاتقان الحديث الحسن . . . وبعد فن العلوم وان تفاوتت اقدارها الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

228. Lbg. 819.

49) f. 176—177.

8vo, 21 Z. (21 × 15½; 17—19 × 12—13cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—48. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an die beiden Söhne des اسعد بكري زاده (nur der eine davon ist f. 177a, 6 genannt: سعد الدين) im J. 1117/1705, von احمد بن محمد الفقيه الشافعي hauptsächlich über das Fach der Tradition.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع شموس الهداية في مشارق انوار اولي البصاير الخ

Schrift: gross, dick, vocallos.

229. We. 1740.

4) f. 81—85.

Format etc. und Schrift wie bei 3. Titel f. 81a:

هذا ثبت الشيخ الامام المحدث المفسر
الشيخ يونس المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 81b: الحمد لله الاول الجامع بديع السموات . . . اما بعد فان الفقير اخذ علم الفقه والتفسير والحديث

Studiengang des يونس بن احمد المصري الكفراوي (Jūnus ben aḥmed elkafrāwī). Er starb 1119/1707 (oder 1120), über 90 Jahre alt. Ausser auf dem Titel kommt sein Name in dieser Schrift nicht vor.

Schluss f. 85b: وحضرت درسه مع جماعة من الفضلاء بالمدرسة الماردانية في الكشاف في سورة مريم كثيرا ولله الحمد وصلي الله الخ

Abschrift von محمد ابن كنان im J. 1123 Ḍulḥiǵǵe (1712).

230. Lbg. 819.

3) f. 13—16a.

8vo, 30 Z. (21½ × 15⅓; c. 19 × 12—13cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن ابو بكر بن محمد . . . السيوري von محمد . . . الشهير بابن حمزه (Ibrāhīm ben moḥammed ibn ḥamza) † 1120/1708 im J. 1116/1704, hauptsächlich über Traditionswerke. Genaueres über Beide in der folgenden Nummer.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13b: الحمد لله الذي يسر سبل سماع الحديث . . . اما بعد فلما كان صرف العناية الخ

F. 17. 18 leer.

231. Lbg. 819.

2) f. 11—12.

8vo, c. 28 Z. (21½ × 15½; c. 19½ × 13cm). — Zustand: fleckig, etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابو بكر بن محمد بن علاء الدين البعلي الدمشقي ابراهيم بن محمد بن محمد الحنفي السيوري von ابن محمد بن حسين بن محمد ابن حمزة بن احمد بن علي [das Weitere ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen, ist aber nach f. 16a unten so fortzusetzen: بن محمد الحسيني الحنفي الدمشقي الشهير بابن حمزة نقيب الاشراف بمصر ثم بالشام gestorben 1120/1708 (geb. 1054/1664)] im J. 1117/1705, hauptsächlich über Traditionswerke.

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: الحمد لله الذي رفع الحديث المشرف . . . اما بعد فان اولى ما صرفت اليه اعنة العزايم الخ

Schrift: grosse flüchtige, nicht gerade undeutliche Gelehrtenhand, ohne Vocale.

232. Pm. 191.

14) f. 95ᵇ—97.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande ein ausgebessertes Loch. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وصل حبل من انقطع اليه . . . وبعد فان احق ما صرفت اليه الهمم سلوك الطريق

Ein Lehrbrief, dem عبد اللطيف بن عبد القادر auf seinen Wunsch ausgestellt.

Schluss f. 97ᵇ: من الدعاء الصالح في اوقات الاجابة والاماكن المستطابة والحمد لله الخ

Abgefasst im J. 1120 Reb. II (1708).

Schrift: ziemlich kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos. Autograph.

233. We. 1731.

6) f. 153ᵇ. 154.

8ᵛᵒ, 27 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ذي الالاء والنعم المفضل هذه الامة . . . اما بعد فان الله سبحانه وتعالي لما خص هذه الامة

Lehrbrief, ausgestellt an عبد الرحمن بن محمد بن زين الدين الصفدي ثم الدمشقي besonders im Fach der Tradition, aber auch in anderen Gegenständen.

Schluss f. 154ᵃ: وفقنا الله تعالي جميعا لما يحبه ويرضاه وختم اعمالنا بلا اله الا الله امين

Von wem derselbe ausgestellt, ist nicht gesagt. Jener عبد الرحمن muss um ¹¹²⁰/₁₇₀₈ gelebt haben.

234.

We. 1854, 1, f. 29. — Lehrbrief des اعرابي بن محمد السواح بن اسمعيل بن عبد الرزاق الكيلاني (A'rābī ben moḥammed el-kīlānī), ausgestellt an عبد الرزاق بن اسمعيل الكيلاني über den Commentar des Traditionswerkes منظومة البيقوني im J. ¹¹²⁰/₁₇₀₈.

235. Lbg. 819.

53) f. 185. 186.

Das Schriftstück nimmt die Blätter 186ᵃ. 185ᵇ ein, ist also 1 Folioblatt, auf welchem die Zeilen horizontal laufen (31 × 21; 27½ × c. 18ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1—36. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن محمد الدكدكجي † ¹¹³²/₁₇₁₉ von علي بن حسن بن بدر الدين البدري الغزي الشافعي ('Alī ben ḥasan elbedrī) über Tradition, Qorān-Erklärung, Jurisprudenz u. A.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل العلم لمن قام به

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Um ¹¹²⁰/₁₇₀₈.

236. Lbg. 819.

55) f. 188ᵇ.

8ᵛᵒ, 20 Z. (21¼ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—54. — Titelüberschrift:

اجازة للعلامة . . . بهاء الدين محمد بن محمد مراد المرادي البخاري الحسيني † ¹¹⁶⁹/₁₇₅₅

Es ist ein Lehrbrief in Versen (Reǵez, auf ادِ), ausgestellt von ابو الوفا ابراهيم (Abū 'lwefā ibrāhīm) in Betreff des Heilsweges, den sein Grossvater سعد الدين eingeschlagen und der ihn durch die Stufenreihe der Lehrer mit Moḥammed in Verbindung gesetzt; also اجازة في الطريقة السعدية. Um ¹¹²⁰/₁₇₀₈. Anfang: سعدي بذكر الله حقا بادي وهو الذي للعالمين بادي

Nur die ersten 18 Verse vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschrift roth.

237. Lbg. 819.

24) f. 114ᵇ—115ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. (21 × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—23. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an عبد الله المصري المالكي über Tradition, Qorān-Erklärung und andere Wissenschaften, im J. 1123 Śaw. (1711) von einem hier nicht Genannten.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فان الشيخ الامام العالم الخ

Schrift: ziemlich klein, hintenüberliegend, vocallos.

Darunter f. 115ᵃ ein kurzer Lehrbrief an obigen 'Abdallah, von ابو المواهب محمد ابن عبد الباقي الحنبلي الاثري † 1126/1714.

238. Lbg. 819.

14) f. 84—87ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (21½ × 15½; c. 20½×12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel fehlt.

Es ist die Unreinschrift eines Lehrbriefes, worin Manches ausgestrichen, Anderes über- oder beigeschrieben ist. Derselbe ist ertheilt dem عبد الرحيم اليزيدي von محمد بن عبد الباقي الحنبلي الازهري ابو المواهب (Moḥammed ben 'abdelbāqī *abū 'lmewāhib*) im J. 1111 Moḥ. (1699) über Tradition u. a. Fächer, so auch über die Werke des Ibn el'arabī.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله حمدا يليق بذاته . . . اما بعد فان الذكي الفاضل والاديب الخ

Schrift: gross, rundlich, sehr flüchtig, ungefällig, schwunghaft, vocallos.

239.

Lbg. 75, f. 42ᵇ—50. — Lehrbrief, ausgestellt im J. 1102/1690 an Moḥammed ben 'abd erraḥmān elba'lī von demselben Abū 'lmewāhib (der hier einige Ketten-Traditionen mittheilt, auch ein Gedicht des كثير بن قيس zum Lobe der Traditionswissenschaft, anfangend (Basīṭ): (اصح ما قيل بعد الذكر من خبر) und einigen Anderen, darunter Moḥammed *elkāmilī* († 1131/1718) und Moḥammed 'abd elkerīm ben moḥammed *el'āmirī* um 1110/1698.

240. Lbg. 819.

32) f. 129—130.

8ᵛᵒ, 26 Z. (21½ × 15¼; 16 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—31. — Titel f. 129ᵃ von ganz später Hand und im Vorwort:

سند سلسلة السادة القادرية المنسوبين . . . الى ابي صالح عبد القادر الكيلاني

Wozu wir aber fügen müssen: مع اجازة

Nach Voraufschickung der Reihenfolge der zur Sekte der Qādiriten, nach der Observanz des 'Abdelqādir elgīlānī, Gehörigen, folgt der Lehrbrief, den يسين بن عبد الرزاق الحسني الحسيني الكيلاني (Jāsīn ben 'abd errazzāq elkīlānī) um 1127/1715 dem علي بن محمد المصري الشامي im J. 1127 Reǵeb (1715) ertheilt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المتفرد بعظيم سلطانه . . . وبعد فهذا سند سلسلة الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos.

241. Spr. 260.

37 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 16; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut; doch f. 1. 2 unten, auch im Text, beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب بغية الطالبين لبيان المشايخ المحققين المعتمدين للشيخ الامام الشيخ احمد بن محمد بن احمد النخلي المكي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عز جلاله فلا تدركه الافهام . . . وبعد فيقول العبد . . . الشهير بالنخلي المكي . . . قد سنح للخاطر العاطل والفكر الذي عن الصواب حايل الخ

Studiengang des Aĥmed ben moĥammed ben aĥmed ben 'alī *ennaĥlī* elmekkī † $^{1130}/_{1718}$.

Schluss f. 36ᵇ (Kāmil):

غير الحبيب المصطفى الهادي الذي
يفني الزمان وفضله لا يحصر

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 1114 Śawwāl (1703) vollendet.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1128 Rebī' I (1716), von محمد بن احمد.

F. 36ᵇ, untere Hälfte, u. 37ᵃ ein Lehrbrief, ausgestellt von الياس الكوراني (Eljās elkaurānī) † $^{1138}/_{1725}$ an den السيد محمد بن عبد الرزاق العمادي für Vorträge in Qorān-Exegese, Tradition, Jurisprudenz und Hülfswissenschaften, im J. $^{1130}/_{1718}$.

Die Schrift ist ziemlich klein, fein, nicht undeutlich, vocallos.

242. We. 1796.

1) f. 1—10.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 8^1/_4$ cm). — Zustand: der Seitenrand fettfleckig; Bl. 1. 2 oben am Rande beschädigt. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Er würde sein:

ثبت الشيخ محمد بن علي الكاملي الدمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة . . . وبعد فقد سما واتصل سند شيخنا العالم . . .

Studiengang des Moĥammed ben 'alī ben moĥammed elkāmilī † $^{1131}/_{1718}$.

Schluss f. 10ᵇ: وفيه ما يدل على انه مشتمل على الاسم الاعظم فتامل — Die Unterschrift fehlt.

Schrift: klein, fein, breit, deutlich, sehr gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

243. We. 1736.

6) f. 55—64.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_4 \times 15^2/_3$; $16^1/_2 \times 10—11$ cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie in No. 242.

Darauf folgt hier noch f. 64ᵃ, 3 ein Lehrbrief, den derselbe Moĥammed elkāmilī ausstellt dem عبد الكريم بن احمد الشراباتي † $^{1178}/_{1764}$.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي الاعلي القريب . . . اما بعد فان من افضل ما يكتبه الانسان الخ

Schluss: الخير في دينك ودنياك

Schrift: klein, ziemlich breit, vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{1168}/_{1754}$.

244. We. 1711.

5) f. 22—35.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; $15 \times 9^3/_4$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einbd: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

245. We. 1796.

2) f. 11ᵃ.

8ᵛᵒ ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; 15×9 cm). Ohne Ueberschrift.

Ein Lehrbrief, ausgestellt von demselben Moĥammed elkāmilī im J. 1105 Reǵeb (1694) an عثمان بن زين الدين عالم ببيروت.

Derselbe beginnt (nach dem Bism.): الحمد لله الفرد الجامع لمتقابلات الكمال . . . اما بعد فان افضل الاعمال صرف العمر في اقتباس العلوم u. schliesst: بسعدة الدارين ختم الله سبحانه لنا ولكم بلا اله الا الله، قاله بفمه ورقمه بقلمه افقر الوري وخادم العلم والفقراء محمد بن على الخ

Schrift: gross, sehr dick, eng, vocallos. Autograph. — F. 12. 13 leer.

246. Lbg. 819.

45) f. 166—169.

8ᵛᵒ, 26—28 Z. (21×15; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—44. — Titel f. 166ᵃ:

اجازة من . . . محمد بن على بن محمد الكاملى
للفاضل يوسف بن شبلى الديري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 166ᵇ: حمدا لمن بغرر محامده ودرر ممادحه . . . وبعد فان العلم من الانعامات الالهية الخ

Lehrbrief, ausgestellt von demselben Moḣammed elkāmilī an Jūsuf eddairi † c. $^{1101}/_{1689}$ im J. 1082 Śawwāl (1672).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

247. Lbg. 819.

40) f. 151—152.

8vo, 17 Z. (21 × 15½; 16 × 12cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—39. — Titel fehlt.

Es ist ein kurzer Lehrbrief, ausgestellt an يوسف جلبى بن محمد افندي مفتى السادة المالكية von demselben Moḣammed elkāmilī um $^{1090}/_{1679}$ über Tradition, Qorān-Erklärung u. A.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الفرد الجامع لاعلى اوصاف الكمال

Schrift: gross, gewandt, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F.152b giebt ein Schüler des Obigen (الكاملي) die Reihenfolge derer an, die das الجامع الصغير vorgetragen haben, von seinem Lehrer herunter bis auf den Verfasser Essojūṭī.

248. Lbg. 819.

51) f. 182.

8vo, 19 Z. (21 × 15½; 17 × 12cm). — Zustand: fast lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—50. — Titelüberschrift: اجازة السيد البرزنجي

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابو المواهب محمد بن عبد الباقي الدمشقي البعلي الحنبلي † $^{1126}/_{1714}$ von محمد بن رسول الدبي الكوراني الشهرزوري البرزنجي المدني (Moḣammed ben rasūl elburzanǵī) † nach $^{1133}/_{1720}$ im J. 1080 Moḣ. (1669) über seine Schriften und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الكريم الواهب لمن شاء ... وبعد فان العمر راس المال وهو قصير الخ

Schrift: klein, etwas spitz, vocallos.

Von dem auf f. 182b Mitte angefangenen Lehrbrief ist nur der Anfang vorhanden, da nach f. 182 ein Blatt fehlt; er war nach der Ueberschrift von احمد بن عبد الوارث الصديقي (um $^{1080}/_{1669}$) ausgestellt.

Ebenso ist von dem Lehrbrief f. 183a nur das unvollständige Ende vorhanden; es ist ersichtlich, dass derselbe für obigen ابو المواهب ausgestellt war, über Qorānlesungen.

249. Lbg. 413.

2) f. 13—16.

8vo, 29 Z. (20½ × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel f. 13a:

رسالة شريفة مشتملة على اوايل الكتب التى تلقيت عن الامام البصري بمكة المشرفة التى اجاز بها الشيخين . . . سنة عشرين ومائة

Anfang (nach dem Bism.) f. 13b: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذه احاديث من اوايل الكتب الستة وغيرها في السند المتصل الي الامام . . . البخاري الجعفي،

Ein Lehrbrief, ausgestellt im J. $^{1120}/_{1708}$ an احمد الملوي und an احمد الجوهري von عبد الله بن سالم الاستاذ البصري, d. h. ابن محمد بن سالم البصري المكي ('Abdallah ben sālim ben moḣammed elbaçrī) † $^{1134}/_{1721}$ über die Anfänge der 6 Haupt-Traditionswerke und auch einer ziemlich grossen Anzahl anderer bedeutender Traditionswerke, mit dem auf die Sammler zurückgehenden Sanad. Er beginnt mit Elboḣārī (انما الاعمال بالنيات) und schliesst mit der Tradition: ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عز وجل

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

250. Lbg. 200.

8 Bl. 4to, 21—27 Z. (23 × 16; 15½ × 9cm). — Zustand: die Hälfte der Blätter vom Rücken her fettig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (in kleiner Schrift), Anfang und Schluss ebenso. — Zwei andere Lehrbriefe darüber stehen f. 1a u. 8b unten.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

251. Lbg. 819.

29) f. 121—124.

8vo, 17 Z. (21⅓ × 15¼; 14 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—28. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an ابراهيم بن يس افندي نقيب الاشراف بمصر von منصور المنوفي الشافعي (Mançūr ben 'alī elmanūfī) † 1135/1722 über Tradition, Qorān-Erklärung, Sprachkunde u. Anderes um 1110/1698.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121a: الحمد لله الذي رفع من وقف متذللا . . . وبعد فان خير ما انفقت فيه نفايس الاوقات الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.

252. Lbg. 819.

56) f. 189—191.

8vo, 15 Z. (21 × 15½; 14 × 10cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an علي بن حبيب الله بن نور الله اللطفي المقدسي † 1144/1731 von demselben Mançūr elmanūfī über theologische und philosophische Werke und Anderes.

Anfang: الحمد لله الذي انطق السنة الممكنات . . . اما بعد فالمرء انما تعلو بين القيم قيمته الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

253. Lbg. 533.

3) f. 19a.

8vo, 20 Z. (20¾ × 15; 14 × 10—12cm).

Von ganz kleiner flüchtiger Gelehrtenhand steht hier verzeichnet der Studiengang des عبد القادر بن عمر بن ابى تغلب الشيباني ابو التقى nach den Angaben des محمد بن عبد الرحمن الغزي † 1167/1754. 'Abd elqādir ben 'omar *ettaglabī*, geb. 1052/1642, gest. 1135/1722 hatte bei 15 Gelehrten Vorlesungen gehört: diese werden hier kurz aufgeführt. Das Ganze schliesst mit einem Chronogrammgedicht auf seinen Tod von obigem Mohammed elgazzī, das Chronogramm stimmt aber nicht.

Schrift von احمد بن محمد الباقاني im J. 1138/1725.

F. 19b enthält von derselben Hand mit einigen späteren Zusätzen Angaben über احمد بن عبيد بن عبد الله الدمشقي العطار † 1218/1803 und محمد بن احمد السفاريني † 1188/1774, von letzterem auch einige Gedichtproben.

254.

Spr. 260, f. 36b. 37a. — Lehrbrief, ausgestellt von الياس بن ابراهيم بن داود الكردي الكوراني الصوفي الشافعي (Eljās ben ibrāhīm ben dāwūd elkaurānī) † 1138/1725 für Vorträge in der Qorān-Exegese, Tradition, Jurisprudenz und Hülfswissenschaften im J. 1130/1718 an السيد محمد بن عبد الرزاق العبادي. S. No. 241.

255. Lbg. 635.

21 Bl. 8vo, 19—32 Z. (19½ × 14; 15½ × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift von späterer Hand:

ثبت الاسقاطي

Verfasser: siehe Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1a: نحمدك اللهم ان جيّتنا نورانة معارف انبيائك . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن احمد بن عمر ابن محمد الاسقاطي الحنفي بابي السعود . . . لما كان الاسناد من اعظم مهمات الدين الخ

Studiengang des Vaters des Verfassers, nebst dessen Lehrbrief an seinen Sohn. Dieser heisst: Mohammed ben ahmed ben 'omar ben mohammed *elasqāṭī* abū 'ssu'ūd † 1139/1726; sein Vater Ahmed † 1159/1746.

Der Verfasser betitelt dies Werk in der Vorrede:

كفاية الطالب القنوع
ببدايع عوالي الاسناد والمرفوع

und theilt es in Vorwort und 4 قسم ein.

Schluss f. 21ª: هذا آخر ما تيسر لنا من الاسانيد . . . وينفع به من تلقاه بقلب سليم،

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, etwas schwunghaft, vocallos. — Abschrift im J. 1191 Reb. I (1777) von يونس دبور.

F. 21ᵇ von derselben Hand eine Qaçîde, an احمد العكي † 1147/1734 gerichtet von einem Ungenannten. Anfang (Kâmil):

سبقت بنا شق الغبي غبارها وسمت بنا بلغ البليغ مدارها

Nur die ersten 21 Verse vorhanden.

256. Lbg. 819.

17) f. 94ᵇ—95.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 17 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—16. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an علي بن حبيب الله بن نور الله اللطفى المقدسى † 1144/1731 von محمد بن محمد بن محمد البديري الدمياطى (Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. elbodeirî) † 1140/1727 im J. 1110 Reb. II (1698) hauptsächlich über Tradition und Rechtswissenschaft.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل الارواح لتحصيل العلوم راغبة الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos.

257.

1) Spr. 550, Rückseite des Vorblattes. — Lehrbrief, von ابو طاهر محمد بن ابراهيم الكوراني (Moḥammed ben ibrâhîm elkaurânî) † 1145/1732 ausgestellt über Ketten-Traditionen, an عبد الكريم بن احمد الشراباتي († 1178/1764) im J. 1123 Moḥ. (1711).

2) Lbg. 75, f. 81ᵇ—84ª. — Lehrbrief, ausgestellt an Moḥammed ben muçṭafâ elfarâdî im J. 1129/1717, von Moḥammed ben moḥammed ben śeref eddîn *elḫalîlî* † 1148/1735.

3) We. 413, f. 86ᵇ—90. — Studiengang des محمد بن احمد بن سعيد ابن عقيلة المكي جمال الدين (Moḥammed ben aḥmed *ibn 'aqîla* elmekkî) † 1150/1737 nebst Lehrbrief eines seiner Schüler über diese Werke, ausgestellt an علي بن محمد بن محمد بن ابي السعود الخلوتي † 1171/1757 um 1148/1735.

258. Spr. 261.

1) f. 1—10.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 13½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ثبت مختصر لشيخنا . . . هبة الله افندي البعلي الدمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ان احسن حديث تواترت آلاؤه وتتابعت . . . وبعد فان ابهي منقبة تسامي انبيها النجم العوالي

Studiengang und Lehrbrief, ausgestellt von dem unter dem Namen ياسنجي bekannten Hofprediger (واعظ السلطان) an der Ajâ sofîâ (für seinen eigentlichen Namen ist eine Lücke gelassen, f. 2ª); er heisst Hibetallah elba'lî eddimaśqî, um 1150/1737.

Das Werkchen bricht mit f. 10, wie es scheint, ab; f. 11ª, obgleich scheinbar dazu gehörig, kann nicht der Schluss dieses Lehrbriefes sein, abgesehen davon, dass auch die Schrift abweicht.

Die hier letzten Worte sind f. 10ᵇ: عن صالح بن ابراهيم واحمد بن علي المنيني وموسي المحاسني،

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Mehrfach Lücken gelassen. Türkischer Zug. — Autograph c. 1150/1737.

259. Spr. 261.

2) f. 11ᵇ—16.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 12½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist

اجازة للشيخ هبة الله البعلي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور بصاير العلماء بانوار هدايته . . . اما بعد فان ابهي منقبة تسامي اليها الهمم العوالي الخ

Lehrbrief desselben Hibetallah über die Traditions-Wissenschaften, ausgestellt von ihm an ungenannte Freunde, von denen er nur den حسين بن محمد الفلورنوي namhaft macht. Das Ganze ist stellenweise eine Erweiterung, hauptsächlich aber eine Abkürzung von No. 258. Genannt hat sich der Verfasser nicht.

Schluss f. 16ᵇ: وجعله من سعداء الدارين بجاه محمد عليه الصلوة والسلام،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

260. We. 1384.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. (20 × 16; c. 15—16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, rauh. — Einband: Pappband. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل نبيه ورسوله وحبيبه . . . اما بعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي الخ

Ein Lehrbrief über das دلائل الخيرات des Moḥammed elǵozūlī † 869/1464, ausgestellt an احمد الاشبولي عبد الرحمن بن يعقوب الدوراني und und السيد عبد الرحيم ابو الطيب محمد المغربي und ابن محمد الطبيب, etwa um das J. 1150/1737; von wem, ist nicht gesagt; es wird aber der Schreiber dieser Blätter sein, der sich f. 6ᵇ, 13 مصطفى nennt. In demselben ist von Anfang an die ganze Reihe der Namen und Beinamen Moḥammed's, mit kurzen Erklärungen und Zusätzen, vorgebracht.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Autograph von مصطفى um 1150/1737.

261. Lbg. 382.

15 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23⅓ × 16; 17½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ von späterer Hand:

ثبت الشيخ محمد سنبل

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله الذي خص هذه الامة المحمدية بعلو الاسناد . . . اما بعد فيقول . . . محمد سعيد بن المرحوم الشيخ محمد سنبل، طلب مني من له حسن ظن بي الخ

Studiengang des Moḥammed sa'īd ben moḥammed *sunbul*, um 1150/1757. Auf Wunsch eines jungen Freundes giebt er hier ein Verzeichniss der Anfänge der 72 bekanntesten Traditionswerke, über die er fast alle bei verschiedenen Gelehrten Vorlesungen gehört hat. Als seine Hauptlehrer führt er den Ibrāhīm elmedenī elkurdī um 1144/1731 und 'Obeid ben 'alī elburullusī um 1136/1723 an. Er schliesst f. 15ᵇ: فاذا قضيت الصلاة اجيز بعمل مائتي سنة، انتهى ما اوردته تقبل الله ذلك بمنه . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Das Stichwort وبسنده roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift von عبد الهادي بن حسن بن سليمان الكردي um 1200/1785.

262. We. 1962.

22) f. 239. 240.

4ᵗᵒ, c. 28 Z. (Text: 23½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: oben (am Rande und) im Text fleckig, überhaupt nicht sauber; oben und unten am Rand etwas schadhaft. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Schluss einer Vorlesung (Sitzung), in welcher der Sohn des محمد بن عيسى ابن كنان † 1153/1740 seine Lehrbefugniss für einige Traditionen vorträgt. Er nennt sich hier nicht, hiess aber محمد سعيد (Moḥammed sa'īd ben moḥammed ben 'īsā *ibn kannān*).

Die ersten Worte desselben: وليختتم هذا المجلس الشريف بحضرة مولانا . . . حامد افندي العمادي

Auf f. 239ᵃ folgt der Text 240ᵇ.

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos.

263. We. 1818.

11) f. 88ᵇ—97.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19²/₃ × 11¹/₂; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: strohfarbig, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 88ᵇ: الحمد لله الذي قد انبت ورقة العلم في صدور العلماء . . . وبعد فيقول . . . حسين بن حسين الايلغوني العريف بقنوي . . . ان انفس ما صرفت فيه نفايس الاعمار

Lehrbrief, ausgestellt im J. 1153/1740 von Hosein ben hosein elīlgūnī qonawī an اسمعيل بن مصطفى القرهحصاري.

Schluss f. 97ᵃ: رزقنا ووفقنا دون آخر دلامنا لا اله الا الله محمد رسول الله صلعم تسليما كثيرا كثيرا كثيرا.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. — F. 98 leer.

264. We. 410.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب حلية اهل الفضل والكمال باتصال الاسانيد بكمل الرجال للشيخ اسمعيل العجلوني المدرس

(So auch f. 1ᵇ in der Vorrede.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقام اهل الحديث والاثر . . . اما بعد فيقول . . . اسمعيل العجلوني بن محمد جراح، قد التمس مني بعض اخواني النبلاء ان اجمع ثبتا

Studiengang des Ismā'īl ben mohammed ǵarrāh ben 'abd elhādī *el'iǵlūnī* elǵarrāhī, geb. 1087/1676, † 1162/1749, auf Wunsch eines Freundes verfasst. Zunächst giebt er f. 3ᵃ ff. eine Notiz über sich und seine zahlreichen Schriften; dann zählt er f. 7ᵃ ff. seine Lehrer auf und theilt die ihm von denselben ausgestellten Lehrbriefe mit. Dann folgt f. 38ᵇ ein Abschnitt über die bei ihnen studirten Werke, in alphabetischer Folge; darauf f. 65ᵃ 40 Traditionen mit ihrem Sanad.

Schluss f. 114ᵇ: واجعل الجنة مآلنا من غير سابقة عذاب بنبيك محمد سيد الاحباب وصلى الله وسلم عليه وزاده فضلا وشرفا لديه امين.

Abschrift vom J. 1210 Śa'bān (1796). — Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich und gefällig, vocallos. Stichwörter roth; ausserdem die längergezogenen Buchstaben oft roth überstrichen.

265. Lbg. 766.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der obere Rand stellenweise etwas beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift vom Jahre 1190 Śa'bān (1776) von محمد بن احمد اللوجي. — Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Collationirt.

266. We. 414.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: von den letzten 10 Blättern abgesehen, durch und durch wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes; Bl. 65. 66 lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie oben.

Abschrift v. السيد اسمعيل بن حمزة الحسني الدمشقي im J. 1213/1798. — Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text schwarz eingerahmt. F. 1ᵇ hat ein rothverziertes bogenförmiges Frontispice. — In der Mitte folgen die Blätter so: 45. 47—49. 46. 50 ff.

267.

Einige Lehrbriefe, an علي بن محمد بن محمد ابن ابي السعود بن ايوب الخلوتي † 1171/1757 ausgestellt

1) We. 413, f. 74ᵇ, von علي الكزبري ('Alī elkizberī) um 1160/1747.
2) We. 413, f. 99—102, von عليم الله بن عبد الرشيد العباسي النقشبندي الحنفي ('Alīm allah ben 'abd erraśīd ellāhōrī ennaqiśbandī) um 1160/1747.

3) We. 413, f. 94ᵇ—98, von demselben im J. $^{1168}/_{1754}$, der darin zugleich auch seinen Studiengang giebt.

4) We. 413, f. 76ᵇ—85, von صالح بن ابراهيم ابن سليمان الجينيني (Çâliḥ ben ibrâhîm ben soleimân *elǵînînî*) † $^{1170}/_{1756}$, im J. $^{1166}/_{1752}$, zugleich mit seinem Studiengang. Anfang: الحمد لله الذي ما انقطع ضعيف

5) We. 413, f. 72ᵇ—74ᵃ, von عبد الله بن محمد بن احمد بن محمد البصروي الدمشقى ('Abdallah ben moḥammed elboçrawî) geb. $^{1097}/_{1685}$, † $^{1170}/_{1756}$, um $^{1160}/_{1747}$. Anfang: يا واصل المنقطعين اليه بابه

6) We. 413, f. 75, von demselben.

268. Lbg. 819.

44) f. 161ᵇ—163.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15½; 15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—43. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an حامد العمادي von صالح المصري النابلسى (Ḥâmid ben 'alî ben ibrâhîm *el'imâdî*) † $^{1171}/_{1757}$ im J. 1170 Śa'bân (1757) über Tradition und Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لله الذي وفق اهل الحديث ... وبعد فقد التمس منى الاجازة الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.

F. 164ᵇ—165ᵃ ein Gebet (ذكر).

269. Lbg. 819.

10) f. 63—66ᵃ.

8ᵛᵒ, 15—18 Z. (21½ × 15; 14—15 × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, vocallos.

270. We. 411.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. (21½ × 15⅔; 17½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, zum Theil etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

هذا ثبت علامة العصر... احمد افندي المنينى العثماني

Den speciellen Titel siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع رتبة العلماء بصحيح العزم ... اما بعد فيقول... احمد بن علي العثماني الطرابلسي الاصل الدمشقى المنشأ الشهير بالمنينى ... اعلم ان الحديث علم رفيع القدر عظيم الفخر

Studiengang des Aḥmed ben 'alî ben 'omar eṭṭirâbulusi *elmenînî*, geb. $^{1089}/_{1678}$, † $^{1172}/_{1758}$, den er auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst und betitelt hat f. 2ᵃ:

القول السديد في اتصال الاسانيد

Nach der Einleitung über Begriff der Traditionswissenschaft giebt er Nachricht von sich und seinen zahlreichen Schriften und führt f. 8ᵃ ff. seine berühmtesten Lehrer auf, nebst den von ihnen erhaltenen Lehrbriefen. Daran schliesst er f. 20ᵇ ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der von ihm studirten Werke, mit Angabe der ihm darüber ertheilten Lehrbefugniss, behandelt f. 41ᵃ 10 Traditionen mit ihrem Sanad und bespricht endlich f. 48 ff. eine ziemlich grosse Anzahl theologischer Werke. Er beendet sein Werk mit einem längeren Gebet, dessen Schluss f. 54ᵇ: مجيب الدعوات برحمتك يا واهب العطيات والحمد لله اولا وآخرا . . . كما ينبغى لجلال وجهك . . . وصلى الله على سيدنا الخ

In der Unterschrift sagt der Verf., er habe die Unreinschrift beendet im J. 1154 Śaw. (1741).

Abschrift vom Jahre 1164 Rabî' II (1751) von محمد شاكر بن مصطفى العمري — Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Breiter Rand; mit Frontispice, Gold auf blauem Grunde. Der Text in Goldlinien eingefasst. Collationirt.

Es folgt noch f. 55[a] ein längerer Lehrbrief, den der Verf. über dies und andere Werke ausgestellt hat dem محمد بن الحاج حسن. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): ان ابهج مقال صدّر به كل امر ذي بال . . . اما بعد فمن المقدمات المقررة في الاذهان الخ

We. 1706, 1, f. 17[a] ein Stück desselben Werkes.

271. Spr. 1966[a].

8) f. 39[b]. 40[a].

8[vo], c. 15 Z. (Text: 13 × 9[cm]). — Titel fehlt. Er ist:

اجازة احمد المنيني لابن زنقل

Ein von demselben Aḣmed *elmenīnī* ausgestellter Lehrbrief an محيى الدين عبد القادر ابن تقى الدين ابي بكر الشهير بابن زنقل.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نظر الي من شاء بعين العناية . . . وبعد فقد قرأ علي الشيخ الفاضل والعالم

Schluss f. 40[a]: لي ولاخواني المسلمين بالعفو والعافية وحسن الختام، قاله بفمه ورقمه بقلمه احمد المدرس بجامع بني امية،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. F. 40 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1750.

272. Lbg. 819.

15) f. 88[b]—89[a].

8[vo], 16 Z. (21½ × 15½; 17 × 13[cm]). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt.

Ein Lehrbrief in 24 Versen (Ṭawīl), ausgestellt an خدين العلايسى von محمد الازهري (Moḣammed elazharī) im J. 1172 Ďulq. (1759) über Tradition u. a. Wissensch. Anfang:

تحمدت اله العرش جل جلاله على ذروة الاسناد فيما تحصّلا

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos.

273. Lbg. 819.

7) f. 44[b]—46.

8[vo], 21 Z. (20½ × 15½; 17 × 7½[cm]). — Zustand: nicht ohne Flecken; zum Theil lose im Einbd. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt von محمد الكردي بن عيسى (Moḣammed ben ʿīsā elkurdī) † 1175/1761 an محمد اسعد بن عبد الرحمن الحنفى الدمشقى النقشبندي المشهور بالمجلد † 1180/1766 über verschiedene Fächer, im J. 1168 Ďulḣiǵǵe (1755).

Schrift: klein, gefällig, vocallos, um 1180/1766.

F. 49 ein Lehrbrief, an ابراهيم بن محمد بن كمال الدين بن حمزة الحسيني † 1120/1708 ausgestellt von ابراهيم الكوراني المدني † 1101/1689 im J. 1092/1681.

274. Lbg. 819.

8) f. 52[b]—54.

8[vo], 19 Z. (21½ × 15½; 15 × 8½[cm]). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, ausgestellt an يوسف بن سليمان بن محمد بن المبارك بن احمد ابن مرعي بن مصطفى الحلي von احمد الملوي (Aḣmed elmollawī) † 1181/1767 über Tradition und andere Fächer.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن اجاز الانام في مجازات الاحسان الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos.

F. 56[a] ein Lehrbrief des محمد البيلاني الاشقر † 850/1446. S. No. 157, 7.

F. 58 ein Stück aus dem Studiengang des Ibrāhīm elkaurānī † 1101/1689. S. No. 220, 3. 221, 1.

275. We. 1762.

3) f. 37—45[a].

8[vo], 23 Z. (21 × 15½; 15½ × 8½—9[cm]). — Zustand: ziemlich gut; der Rand f. 37 beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 37[a]:

هذه الورقات مشتملة على اجازة للعبد الفقير عبد الرحمن ابن احمد بن صلاح الدين الطرابلسى اصلا الدمشقى مولدا من شيخه . . . محمد الحفناوى الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ: الحمد لله الرافع بالعلم درجت اهله . . . هذا وان صاحبنا كاتب هذه الورقات الشيخ السالم الحفناوي بلدا الشافعي مذهبا الاشعري عقيدة طلب الخ

Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن عبد الله السجلماسي (Moḥammed ben 'abdallah essiǵilmāsī) an محمد بن سالم الحفناوي الشافعي (Moḥammed ben sālim elḥifnāwī oder auch elḥifnī) † 1181/1767 im J. 1126 Rab. I (1744), betreffend die Haupttraditionswerke und Šāfi'ītische Jurisprudenz.

Diesen Lehrbrief, der anfängt f. 37ᵇ unten: الحمد لله قرات من اول صحيح البخاري giebt Elḥifnāwī hier in Abschrift und ertheilt in denselben Fächern die Lehrerlaubniss an عبد الرحمن بن احمد الدمشقي im J. 1142/1729, und giebt f. 45ᵃ demselben noch eine weitere Lehrbefugniss über Werke, für die er die Erlaubniss erhalten hatte von Moḥammed el'arabī ettilimsānī.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift vom J. 1142/1729.

F. 45ᵇ von derselben Hand, aber grösser und flüchtiger, ein Lobgedicht auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):

يا من اذا ركض الانام بمدحه   ملأ الاعنّة لا تنال نعالا

20 Verse lang. Ohne Vocale und ohne diakritische Punkte.

276.

Lbg. 526, 2, f. 76ᵇ. 77ᵃ. — Lehrbrief über Astronomie und Mathematik, an عثمان بن سالم الورداني ausgestellt von مصطفى ابو الاتقان الوفائي الخيّاط (Muçṭafā abū 'litqān elwefāī elḫajjāṭ im J. 1181/1767.

277. We. 1796.

6) f. 67—84ᵃ.

8vo, 23 Z. (21×15½; 15½×8½—9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 67ᵃ:

هذه اجازات العلامة . . . الشيخ احمد الجوهري الشافعي الخالدي للشيخ محمد الجوهري المكنى بابي هادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 67ᵇ: حمدا لمن رفع قلايد الاسناد الى السادة . . . وبعد فهذه اجازات العالم العلامة . . . احمد الجوهري الشافعي

Der Verfasser dieses Werkes, Moḥammed ben aḥmed ben ḥasan ben 'abdelkerīm *elǵauharī abū hādī* † 1215/1800, zählt darin die Gelehrten auf, bei denen sein Vater Aḥmed (mit den Zunamen elḫālidī elkerīmī abū 'l'abbās) † 1182/1768 gehört und von denen er Lehrbriefe erhalten hat.

Schluss f. 83ᵇ: وغير ذلك مما يطول ذكره ويمل شرحه، هذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Abschrift von ابو الصلاح ابراهيم بن مصطفى الحراني im J. 1194 Çafar (1780). — Schrift: gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

F. 84ᵃ·ᵇ enthält einen von dem obigen Moḥammed ben aḥmed elǵauharī an den Abschreiber ابراهيم الحراني ausgestellten Lehrbrief, in sehr grosser, etwas flüchtiger, unschöner aber nicht undeutlicher Schrift, vocallos.

278. Lbg. 819.

27) f. 118ᵇ—119ᵃ und 30) f. 125—126ᵃ.

8vo, 14 Z. (21⅓ × 15; 15 × 10cm). — Zustand: 27) unsauber, aufgeklebt auf die leeren Seiten; 30) ausgebessert. — Einband: zus. mit 1—29. — Ohne Titel.

Zwei kurze Lehrbriefe, an محمد خليل بن محمد سعيد الدمشقي الشافعي ausgestellt von عيسى البراوي الشافعي الازهري ('Īsā elberāwī) † 1182/1768 um 1150/1737.

Schrift: gross, weit, vocallos.

279. Lbg. 614.

2) f. 12ᵇ—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel (nach f. 1ᵃ):

ثبت سيدي عبد الرحمن الكزبري

Anfang: الحمد لله الذي رفع من وقف ببابه قدرا الخ

Studiengang des 'Abd erraḥmān ben moḥammed *elkizberī* † 1185/1771.

F. 25ᵃ ein Lehrbrief, von seinem Sohn Aḥmed an 'Abd ellaṭīf ben 'omar elboḥārī und f. 25ᵇ ein Lehrbrief von diesem an Moḥammed kemāl efendī elḥarīrī ibn 'abd erraḥmān im J. 1289/1872 ausgestellt.

280.

Lbg. 224, f. 174ᵇ. — Lehrbrief an الحاج اسحق بن عقيل بن عمرو ausgestellt von احمد عارف (Isḥāq ben 'aqīl ben 'amr) im J. 1188/1774.

281. Lbg. 634.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19²/₃ × 14¹/₂; 12—13¹/₂ × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

سند الشيخ عطية الاجهوري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . اما بعد فان التحرير . . . الشيخ عطية الاجهوري قد سمع مني

Ein Lehrbrief, ausgestellt von einem hier nicht genannten Lehrer an عطية الاجهوري ('Aṭijja ben 'aṭijja elughūrī eḍḍarīr) † 1190/1776, hauptsächlich über das Fach der Tradition und der Jurisprudenz und Grammatik.

Schluss f. 6ᵃ: وعن بعض مشايخ من اهل الروم والله اعلم تمت

Schrift: gross, kräftig, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

282. Lbg. 819.

28) f. 119ᵇ—120.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—27. — Titel fehlt.

Es ist ein Lehrbrief, an den Grosswezīr علي باشا بن نوح افندي ausgestellt von احمد الدمنهوري (Aḥmed ben 'abdelmun'im ben jūsuf eddamanhūrī), geb. 1101/1689, † 1192/1778, im J. 1153 Ša'bān (1740).

Die Jahreszahl ist so ausgedrückt: بمنتصف الثامن من الثالث من السادس من الثاني عشر من الهجرة النبوية

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن ابان معالم الدين واوضحه . . . وبعد فيقول . . . لما تفضل علينا سبحانه بالايجاد الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos.

283. Lbg. 73.

7 Bl. 4ᵗᵒ, 12—14 Z. (22 × 16¹/₂; c. 17—18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; von Bl. 1 ist die obere Ecke abgerissen und damit der Text beschädigt. — Papier: gelb, stark und grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي جعل الاتصال باهل الوصال نافعا . . . وبعد فقد لاحت الاشارة وصرحت البشارة

Ein Lehrbrief, ausgestellt an الشيخ المنور عبد الرحمن بن مصطفى von مصطفى داوودية ابن شيخ العيدروسي ('Abd erraḥmān ben muçṭafā ben šeiḫ el'aiderūsī) † 1192/1778, über çūfische Fächer, Wissenschaften und Gebete. Nach f. 6 fehlt ein Blatt, das das Ende des Lehrbriefes und die dabei übliche Unterschrift enthalten hat.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, etwas blass, vocallos. Abschrift c. 1180/1766. Autograph.

284. Lbg. 819.

9) f. 59ᵇ—62ᵃ.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9³/₄ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt.

Lehrbrief, ausgestellt an ابو التسهيل كمال الدين احمد افندي الملقب بالنجيب من نجل الامام محمد افندي von ابو الفيض محمد مرتضى بن محمد الكفوي ابن محمد الحسيني الواسطي العراقي الزبيدي الحنفي النقشبندي (Moḥammed murteḍā ben

moħammed elħoseinī elwāsiṭī ezzebīdī abū'lfeiḍ) im J. $^{1195}/_{1781}$ üb. Tradition u. Anderes.

Anfang (nach dem Bism.): احمد من سبّل لكل نجيب احمد المعارف والاذواق الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos.

285. Lbg. 693.

96 Bl. Folio, 31 Z. (32 × 22; 24—25 × $13^1/_3$ cm). — Zustand: sonst gut, nur dass die obere Ecke, besonders am Ende, wasserfleckig ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª oben:

مجموع مشتمل على اجازة ومصنفات للشيخ الامير الكبير

Verfasser: siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: يا من يتحو فضله الخلق اجمعه اليه يصعد الكلم الطيب والعمل الصالح يرفعه ... (f. 7ª) اما بعد فان روح الارواح وراحها ارسال الرياح مبشرات بانفس نفس لانفس الطلاب الخ

Studiengang des Ibrāhīm ben moħammed elemīr ben ismā'īl ben çalāħ ben moħammed elħasanī. So nennt sich der Verf. f. 20ª; als Enkel des Ismā'īl bezeichnet er sich f. 19ᵇ und sagt zugleich, er sei der Verf. dieses Werkes. Er ist im J. 1141 Ġom. II (1729) geboren und lebt noch gegen Ende des Jahrhunderts; sein Grossvater starb im J. $^{1146}/_{1733}$ (f. 18ᵇ). Sein Vater kommt häufig unter dem Namen البدر المنير محمد الامير الكبير Bedr eddīn elmonajjir moħammed elemīr elkebīr vor.

Dies überaus wortreiche Werk beginnt mit dem Lobe des Wissens; dann bringt es f. 9ᵇ einen Lehrbrief seines Vaters in 33 Versen (auf طويل Ṭawīl), an 2 ungenannte Brüder im J. $^{1167}/_{1753}$ ausgestellt. Darauf, f. 10ª, zählt der Verf. auf, was er bei seinem Vater gehört hat und giebt in Bezug auf die einzelnen Werke und Verfasser, die er aufführt, allerlei interessante Bemerkungen, schweift dabei aber oft ins Maasslose ab, giebt häufig auch lange Auszüge.

Das Werk hat f. 78ᵇ eine halbe Seite frei; es scheint aber nicht, dass das vorangehende Werk nun fertig sei und dass bloss die Unterschrift an dieser leeren Stelle habe stehen sollen. Ich glaube vielmehr, dass hier eine Lücke sei und dass möglicher Weise der Verf. beabsichtigt habe, den behandelten Gegenstand — der Qorān als Gottes-Wort, von verschiedenen Seiten betrachtet — noch weiter fortzusetzen. Das mag denn unterblieben sein, und es fehlt daher auch die zu dem Folgenden (f. 79 ff.) hinüberleitende Verbindung, nämlich dass die Aussprüche Moħammed's, die eigentliche Tradition, entnommen sei und beruhe auf dem Worte Gottes. Darauf werden die Früchte, welche das Studium der Tradition trägt, sehr ausführlich in einer Menge von Hauptsätzen beschrieben, und schliesslich der Vorzug des Wissens vor der Unwissenheit hervorgehoben, aber betont, dass dasselbe nicht aus eigener Kraft stamme, sondern nur der Macht und Güte Gottes zu danken sei.

Schluss f. 96ᵇ: استراح من كل كدر وبقى سعيه انما هو تسبب وامتثال والله يسوق اليه ما يشاء كيف شاء انه يتامل صنع الحق به.

Auch dies ist schwerlich der wirkliche Schluss des Werkes. Viel wird nicht fehlen, wenn der Verf. überhaupt zur Niederschrift des Schlusses gekommen ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter theils roth, theils und meistens schwarz in hervorstechend grosser Schrift. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

286. Lbg. 630.

24 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 18; $16^1/_2$ × $9^1/_3$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift:

نبذة من العقد الفريد في اتصال الاسانيد لجناب قدوة المحققين ... محمد هبة الله افندي التاجي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قل مؤلفه وهذه فوائد اخذتها عن اشياخنا المحترمين الخ

Ein Stück aus dem Studiengang des Moħammed (und auch Aħmed) hibetallah ben moħammed ben jaħjā *elqaçīrī*, geb. 1151 Ďū'lqa'da (1739); lebt noch zu Anfang des 13. Jahrhdt. d. H.

Unter Bezugnahme auf denselben folgt f. 17ᵇ ff. ein Lehrbrief, an Moħammed ben 'otmān elgābī um 1248/1832 ausgestellt von Sa'īd efendī elhalebī und von Moħammed ben 'ābidīn. Darauf f. 20ᵇ ein Lehrbrief des Aħmed elmenīnī † 1172/1758 und f. 21ᵃ ff. von Ħasan ben 'alī elmoqaddesī an den obigen Moħ. hibetallah, jener im J. 1170/1756, dieser 1172 Reǵeb (1759) ausgestellt. Endlich noch f. 23 ein Lehrbrief des soeben genannten Moħ. ben 'ābidīn an den gleichfalls genannten Moħammed elgābī, in Form eines Reǵez-Gedichtes (von 32 Versen), ausgestellt im J. 1248/1832.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834. Arabische Foliirung.

287. We. 413.

1) f. 3—125.

153 Bl. 8ᵛᵒ, (21 × 16ᶜᵐ).

Enthält eine Menge Lehrbriefe, von verschiedenen Händen geschrieben; die meisten derselben sind kurz gefasst. Sie gehören fast alle dem 11. 12. und dem Anfang des 13. Jahrhunderts d. H. an. Eine Anzahl davon ist bereits aufgeführt; hier sind diejenigen zusammengestellt, welche Moħammed gāzī ben 'alī ben moħammed sich von seinen Lehrern und von Gelehrten hat ertheilen lassen. Davon fallen 1—9 in die Zeit um 1195/1781; 10—22 um 1200/1785; 23—26 in d. J. 1201/1786; 27. 28 in d. J. 1202/1787; 29—34 in d. J. 1203/1788; 35—39 in d. J. 1204/1789; 40 in d. J. 1206/1791.

Die Aussteller sind:

1) f. 92ᵇ: موسى الحسينى العجلانى (Mūsā elħoseinī el'iglānī), um d. J. 1195/1781.

2) f. 91ᵃ: محمد بن على الشريف القيروانى الخمار (Moħammed ben 'alī eśśerīf elqairwānī elħammār).

3) f. 92ᵃ Rand: محمد بن مصطفى افندى السعدى (Moħammed ben muçṭafā essa'dī).

4) f. 92ᵃ Rand unten: عبد القادر بن مصطفى السعدى (sein Bruder 'Abdelqādir ben muçṭafā).

5) f. 92ᵃ: محمد الزوروى (Moħammed ezzaurawī).

6) f. 91ᵃ Rand: عمر بن عبد الصمد بن عمر الشيبانى ('Omar ben 'abd eççamad ben 'omar eśśeibānī).

7) f. 94ᵃ Rand unten: السيد مصطفى بن طالب الرفاعى البصراوى (Muçṭafā ben ṭālib errofā'ī elboçrāwī).

8) f. 94ᵃ Rand: يونس خادم السجادة الرفاعية (Jūnus errofā'ī).

9) f. 92ᵇ: محمد عباس العجلانى الرفاعى الحسينى (Moħammed 'abbās el'iglānī errofā'ī).

10) f. 108ᵇ: derselbe, um 1200/1785.

11) f. 118ᵃ: احمد بن عبيد العطّار الشافعى (Aħmed ben 'obeid el'aṭṭār) † 1218/1803 [zugleich auch an السيد على الشلبى ausgestellt].

12) f. 93ᵇ: اسعد المحاسنى (As'ad elmaħāsinī).

13) f. 86ᵃ: حسين بن حسين بن محمد العطار (Ħosein ben ħosein el'aṭṭār).

14) f. 98ᵃ Rand: حسين بن عبد اللطيف العمرى (Ħosein ben 'abd ellaṭīf el'omarī).

15) f. 117ᵃ: السيد عبد الله الدسوقى ('Abdallah eddasūqī).

16) f. 113ᵃ: السيد عبد الرزّاق بن عبد القادر ابن محمد الدسوقى ('Abd errazzāq ben 'abd elqādir eddasūqī).

17) f. 75ᵇ: عبد القادر بن موسى الصمادى ('Abd elqādir ben mūsā eççumādī).

18) f. 119ᵇ. 120ᵃ: عبد الهادي بن عبد اللطيف العمري الخلوتي (ʿAbd elhādī ben ʾabd ellaṭīf elʾomarī) und محمد بن الطبّاخ الخلوتي (Moḥ. b. eṭṭabbāḫ) und اسعد بن حجيج الخلوتي (Asʾad ben ḥuǵeiǵ).

19) f. 103ᵃ: عمر الخلوتي (ʾOmar elḫalwatī).

20) f. 117ᵃ. 118ᵇ: محمد بن عبد الرحمن كزبر (Moḥ. ben ʿabd erraḥmān kizber).

21) f. 121ᵇ. 122ᵃ: محمد نجيب بن احمد القلعي الحنفي (Moḥammed noǵeib ben aḥmed elqalaʿī).

22) f. 115ᵇ–116: محمد بن محمد بن محمد العامري الحسني الحسيني ابو الفضل دمال الدين ابن الغزي (Moḥ. b. moḥ. b. moḥ. elʾāmirī ibn elgazzī). Ein Lehrbrief in Reǵezversen; Anf.: حمدا لمن اولى لنا آلاء واوجد الظلام والالاء

23) f. 109ᵃ—112: احمد سعيد الالوفي (Aḥmed saʿīd elalūfī) im J. $^{1201}/_{1786}$.

24) f. 3ᵃ: اسمعيل بن يوسف الحسيني (Ismāʿīl ben jūsuf elḥoseinī).

25) f. 91ᵇ: محمد اسعد الصديقي سبط ابن الحسن (Moḥammed asʿad eççiddīqī).

26) f. 70ᵃ: محمد هبة الله بن محمد بن يحيى ابن عبد الرحمن التاجي (Moḥammed hibetallah b. moḥ. b. jaḥjā *ettāǵī*).

27) f. 92ᵇ: السيد حمزة الحسيني الرفاعي ابن عجلان (Ḥamza errofāʾī ibn ʾiǵlān), i. J. $^{1202}/_{1787}$.

28) f. 93ᵃ: السيد على الكيلاني القادري (ʾAlī elkīlānī)

29) f. 107ᵇ. 108ᵃ: عبد الغنى بن اسمعيل ابن عبد الغنى النابلسي (ʾAbd elganī ben ismāʾīl ennābulusī) im J. $^{1203}/_{1788}$.

30) f. 97ᵇ Rand: عمر العمري (ʾOmar elʾomarī).

31) f. 105ᵇ. 106: السيد محمد سعيد الالوفي (Moḥ. saʿīd elalūfī) und السيد محمد امين الالوفي (Moḥ. emīn elalūfī) u. e. A.

32) f. 113ᵇ. 114ᵃ: محمد سعيد السويدي البغدادي (Moḥammed saʾīd *essoweidī*), geb. $^{1141}/_{1728}$.

33) f. 94ᵃ: محمد قدسى الحنفى النقشبندى المرادي الحليمى الرعاوي الحلبى (Moḥammed qodsī elmurādī).

34) f. 108ᵃ: حبيب بن عبد الغنى النابلسي (Ḥabīb ben ʾabd elganī ennābulusī) und محمد طاهر ابن ابن ابن النابلسي (Moḥ. ṭāhir sibṭ ennābulusī) und عبد القادر بن اسمعيل بن عبد الغنى النابلسي (ʾAbd elqādir b. ismāʾīl ennābulusī).

35) f. 123ᵇ. 124ᵃ: محمد بن احمد بن عبد الله الحنبلي (Moḥammed ben aḥmed ben ʾabdallah), im J. $^{1204}/_{1789}$.

36) f. 119ᵃ: منصور الحسني القادري النقشبندى (Mançūr elḥasanī).

37) f. 120ᵃ: عيسى بن سعيد الكنّاني (ʾĪsā ben saʿīd elkannānī).

38) f. 122ᵇ. 123ᵃ: محمد سعيد بن ابراهيم الحموي الشافعي (Moḥammed saʾīd ben ibrāhīm elḥamawī).

39) f. 114ᵇ: يوسف بن احمد بن اسمعيل الحلال النابلسي الحلبى (Jūsuf ben aḥmed ben ismāʾīl elḥallāl ennābulusī).

40) f. 124ᵇ. 125ᵃ: الحاج عبد الرحمن كامل ابن مصطفى بن محمد حبيب (ʾAbd erraḥmān kāmil ben muçṭafā) im J. $^{1206}/_{1791}$. (Der Lehrbrief ist an einen Ungenannten ausgestellt, dieser ist aber wahrscheinlich gleichfalls Moḥammed gāzī ben ʾalī).

288. Lbg. 75.

99 Bl. 8ᵛᵒ (20 × 14ᶜᵐ). — Zustand: verschieden; besonders gegen Ende fleckig. — Papier: ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe.

Enthält hauptsächlich Lehrbriefe aus dem 11. bis 13. Jahrhdt. d. H., aber auch einiges Andere.

1) f. 2—35.

Dies sind die spätesten Lehrbriefe. F. 2ᵇ. 3ᵃ richtet محمد خليل بن على بن محمد المرادي (Moḥammed ḫalīl ben ʿalī ben moḥammed *elmurādī* um 1201/1786 an seine Lehrer ein Gesuch um Ertheilung eines Lehrbriefes. Einen solchen stellen ihm die Folgenden aus:

1) f. 3ᵇ. 4ᵃ: محمد سعيد بن عبد الله بن الحسين بن مرعي السويدي (Moḥ. saʿīd b. ʿabdallah *essoweidī*), geb. 1141/1728.
2) f. 5—7: ادريس بن احمد بن محمد العمراني (Idrīs ben aḥmed elʿimrānī).
3) f. 7ᵇ. 8ᵃ: محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي (Moḥammed eddasūqī) † 1230/1815.
4) f. 8ᵇ: مصطفى بن احمد الصاوي (Muçṭafā ben aḥmed eççāwī) † 1216/1801.
5) f. 9ᵃ: *Moḥammed ʿāšūr* ben moḥ. ʿāšūr.
6) f. 9ᵃ: احمد بن ابراهيم الشرقاوي (Aḥmed eššarqāwī) † 1213/1798.
7) f. 9ᵇ—10ᵇ: احمد بن محمد بن عبد الوهاب السمنودي (Aḥmed ben moḥammed essamanūdī) † 1209/1794.
8) f. 10ᵇ: محمد بن جعفر الحصافي (Moḥ. ben ǵaʿfar *elḥaççāfī*) † 1222/1807.
9) f. 11: محمد بن على بن يحيى الطحلاوي (Moḥ. ben ʿalī *eṭṭaḥlāwī*), geb. 1117/1705.
10) f. 12—13ᵃ: صالح بن يوسف الكرمي (Çāliḥ ben jūsuf elkarmī).
11) f. 13ᵇ: احمد بدوى الوناى (Aḥmed bedewī elwenāī).
12) f. 14ᵃ u. 15ᵃ: محمد بن يوسف الحفناوي المعصراوي (Moḥammed ben jūsuf elḥifnāwī) † 1222/1807.
13) f. 14ᵇ: على بن حجازي الحصاوي (ʿAlī ben ḥiǵāzī elḥaççāwī) † 1225/1810 (od. 1231/1816).
14) f. 15ᵇ: احمد العمودي (Aḥmed *elʿamūdī*).
15) f. 16: على بن محمد الجوهري (ʿAlī ben moḥammed elǵauharī).
16) f. 17—30: داود بن محمد بن احمد الازهري (Dāwūd b. moḥ. b. aḥmed elazharī).
17) f. 30—31ᵃ: على بن مصطفى المنوفي الخياط (ʿAlī ben muçṭafā *elḫajjāṭ* elmenūfī) † 1218/1803.
18) f. 31—32: محمد بن عبد الله الديربي الغنيمي (Moḥ. b. ʿabdallah *eddeirebī*).
19) f. 33ᵇ: محمد بن عامر الحشائي (Moḥ. ben ʿāmir elḥaššāī und elḥašī) † 1221/1807.
20) f. 34: على الطحان (ʿAlī eṭṭaḥḥān) † 1207/1792.
21) f. 35: الحسين بن حسن الكناني الحنفي (Elḥosein ben ḥasan elkannānī).

2) f. 37—99.

Dies sind Lehrbriefe, ausgestellt meistens um 1080/1669 bis c. 1105/1693, die schon oben bei den betreffenden Jahren vorgekommen sind.

Was sonst noch auf den hier und da leer gebliebenen Blättern vorkommt, ist nicht besonders bedeutend. Es sind einige biographische Notizen über Personen um 1200/1785 herum, auch kommen Verzeichnisse von berühmten und gelehrten Frauen vor, f. 32ᵇ. 35ᵇ.—37ᵃ etc., zum Theil dem الكواكب السايرة "د entlehnt; ferner Aufzählung und Erklärung von allerlei auffälligen Ausdrücken, f. 1. 4ᵇ. 5ᵃ. 15ᵇ u. s. w.; dann f. 76—78ᵃ eine Abhandlung über den Handschlag beim Mittheilen einer Tradition (المصافحة), von محمد بن كمال الدين ابن حمزة (Moḥ. ben kemāl eddīn *ibn ḥamza*) † 1085/1674. Endlich f. 92ᵇ. 93ᵃ Erklärung des 32. Verses der kleinen Tāïjje des ʿOmar ibn elfāriḍ, der anfängt: واحلى سقم له.

289. Lbg. 738.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 12½: 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd. — Titel fehlt. Verf. steht im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء . . . فيقول . . . محمد مين . . . ان انفس ما صرفت فيه نفائس الاعمار الخ

Lehrbrief, ausgestellt an مولانا احمد العزيز السيد محمد امين ابن حسين بابا قلعدري von الشهير بشهرى حافظ ابن مصطفى الدنقري (Moḥammed emīn ben muçṭafā *šehrī ḥāfiẓ*) im J. 1260 Reb. I (1844), hauptsächlich über Qorān-, Traditions- und Rechtswissenschaft, mit dem Sanad.

Schrift: klein, hübsch, vocallos; der Text in Doppel-Goldlinien eingerahmt, mit Gold-Frontispice. — Abschrift im J. $^{1260}/_{1844}$.

290. Lbg. 526.

30) f. 455—463.

4to, 22 Z. (22 × 16½; 17½ × 11^{cm}). — Zustand: am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—29. — Titel fehlt.

a) f. 455. 456.

Ein Lehrbrief, ausgestellt an محمد بن محمد عبد الله بن عبد الواحد الرشيدي von ابن احمد بن محمد عليش المالكي (Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed ʿullaiš) ohne Angabe der Zeit (um $^{1273}/_{1856}$).

Anfang (nach dem Bism.) f. 455^b: ان افضل ما افتتح به كل مقال . . . وبعد فلما كان العلم اشرف الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um $^{1280}/_{1863}$. F. 455^a. 456^b leer.

b) f. 457—463.

(22½ × 18; c. 19 × 14^{cm}).

12 Lehrbriefe, ausgestellt an Moḥammed ben ʿabdallah ben ʿabd elwāḥid im Jahre $^{1273}/_{1856}$. Der eine derselben, f. 462^a, ist in Gedichtform (Basīṭ).

Schrift: Türkische Hand, sehr geläufig, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um $^{1273}/_{1856}$.

F. 459. 460^a. 464. 465 leer, 466 unbedeutend. F. 467. 468 2 Blätter aus einem genealogischen Werke in Tabellen. Sie behandeln hier eine Anzahl von ʿAlī's Nachkommen.

291. Lbg. 614.

1) f. 1—12^a.

25 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅔ × 12½; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: grüner Pappband mit Goldverzierung. — Der Titel auf f. 1^a bezicht sich auf das 3. Stück, f. 3^b ff.

Diese Blätter enthalten mehrere Lehrbriefe.

1) f. 2^a ein solcher, von عبد اللطيف d. h. عبد اللطيف الحلبي (ʿAbd ellaṭīf elḥalebī) im J. $^{1289}/_{1872}$ in Boḥārā ausgestellt an Moḥammed kemāl efendī ben ʿabd erraḥmān elḥarīrī.

2) f. 2^b ein solcher, von اسماعيل حلبى الخلوتي ابو الشامات (Ismāʿīl elḥalebī abū ʾššāmāt) im J. $^{1270}/_{1854}$ an obigen ʿAbd ellaṭīf ausgestellt.

3) f. 3^b—12^a: Studiengang des احمد بن محمد بن تميم بن صالح الخليلي التميمي (Aḥmed b. moḥ. b. temīm *ettemīmī*), noch $^{1264}/_{1848}$ am Leben, nebst mehreren an ihn und von ihm, an seine Lehrer und von ihnen ertheilten Lehrbriefen.

Schrift: klein, sehr gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. F. 2^a in grosser rundlicher Schrift, flüchtig. Abschrift im J. $^{1289}/_{1872}$.

292.

Einige der Zeit oder den Verfassern nach unbestimmte Lehrbriefe:

1) Min. 187, 20, f. 380^b: ausgestellt an محمد بن محمد بن ابي العباس الخوجاني [الخورجاني ? الجرجاني ?]

2) We. 1546, f. 84^b. 85^a. Auszug aus einem Lehrbrief, den der Sohn des Aḥmed b. moḥ. b. aḥmed b. moḥ. errofāʿī dem Faḫr eddīn moḥ. ben eljās ausstellt.

3) Mq. 118, f. 79^b oben: ausgestellt an Moḥammed ettirābulusī über die Ansichten der Naqišband-Sekte.

4) Lbg. 819, 47, f. 171^b. Blosser Anfang eines an ابراهيم بن يحيى بن احمد العتيلى ausgestellten Lehrbriefes.

5) Spr. 470, f. 96^b. Blosser Anfang eines Lehrbriefes.

293.

Anmerkung. Ueber die Lehrerlaubniss und deren verschiedene Arten handelt ausführlich Lbg. 354, f. 6 ff. — Eben damit beschäftigt sich die Abhandlung الوجازة في الاجازة, von الوليد بن بكر. — Ausserdem gehören in diesen Abschnitt:

1) المرويات, von محمد بن قاسم بن علي القيسي الغرناطي القصّار † 1012/1603.

2) معجم صغير, von محمد بن ابي بكر بن احمد ابن ابي بكر الشلّي الحضرمي † 1093/1682, worin er die Schriften aufzählt, deren Riwāje er von seinen ersten 4 Lehrern erhalten hatte, zugleich auch ein Verzeichniss seiner Lehrer giebt.

3) قلنسوة التاج, von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني المرتضى † 1205/1790, ein Lehrbrief, dem محمد بن بدير المقدسي † 1220/1805 ausgestellt, an welchen er im J. 1182/1768 den Anfang seines grossen Werkes تاج العروس überschickt hatte, damit er ihm von seinem Lehrer عطية الاجهوري († 1190/1776) eine lobende Anerkennung erwirke.

9. Fragen aus allerlei Wissenschaften.

294. Lbg. 130.

2) f. 10—65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: بين هذا وبين قوله عم الاسلام يجب ما قبله والجواب ان معنى قوله اسلمت على ما اسلفت من خير الخ

An diesem Werke scheinen 60 Blätter zu fehlen, denn Bl. 1—9 ist als 1. Papierlage der Handschrift zu rechnen und Bl. 10—19 ist die achte. Das Ganze würde also mindestens 100 Blatt stark sein.

Die Unterschrift auf f. 126ᵃ:

تمت الامالي للشيخ عز الدين بن عبد السلام

kann sich füglich auch auf das vorliegende Werk, nicht bloss auf die letzte in dieser Handschrift vorhandene Schrift, beziehen. In so fern würde der auf f. 1ᵃ ausgestrichene Titel für den Hauptheil der Handschrift richtig sein. Dann läge hier ein Stück der Dictate über allerlei Gegenstände von 'Abd el'azīz ben 'abd essalām ben abū 'lqāsim essalamī eddimaśqī elmiçrī abū moḥammed 'izz eddīn (geb. 577, † 660) vor. Dies würde durchaus zu dem Inhalte stimmen. In meistens kurzen Excursen, welche von f. 19ᵇ an فائدة betitelt sind — vorher steht meistens dafür قوله صعم, weil es sich um Erklärung von Ausdrücken Moḥammeds handelt — werden einzelne Ausdrücke und Redensarten behandelt und erklärt, auch Definitionen gegeben, aufgeworfene Fragen beantwortet (z. B. ob Gebet oder Umgang um die Ka'ba vorzuziehen sei?) u. s. w.

Schluss f. 65ᵃ: فنقول ضد ومذهب الخليل اختلاف الهمزة مطلقا في الساكن والمتحرك والله اعلم.

295. We. 1560.

1) f. 1—72.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18\frac{1}{2} \times 14$; $14-14\frac{1}{2} \times 10-10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فتوح الرحمن لعبد الله ابى بكر بن على ابن عبد الله بن محمد الشيباني الموصلي ثم الدمشقى الصوفي الشافعي

Ebenso am Ende des Vorwortes f. 1ᵇ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسايل من تصانيف سيدي . . . الشيباني الموصلي . . . تحتوي على انواع من علوم شتى مفيدة الخ

Sammlung von Fragen aus verschiedenen Wissenschaften, nebst Antworten, welche Abū bekr ben 'alī ben 'abdallah *esseibānī* elmauçilī eççūfī † 797/1394 darauf sofort ertheilt hat. Die Fragesätze werden eingeführt mit وقل رة.

Zuerst f. 1ᵇ: قل رة ان قيل لك العزلة جايزة او لا فقل من اطلق القول بجوازها فهو مخطىء ومن اطلق القول بتحريمها فهو مخطىء ومن فصّل فهو مصيب الخ

Schluss f. 71ᵇ: واما مراعاة قلب رسول الله صعم فيحصل لهم بذلك رضاه ثم يحصل لهم بمجموع ذلك رضى الله تعالي ان شاء الله تعالي رزقنا الله وايّاكم ذلك امين والحمد لله وحده، آخر الكتاب،

Abschrift von ابراهيم بن عبد الله الغرماني um 828/1424. — Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. — Collationirt von demselben, unter Anleitung des Zein eddīn 'abd erraḥmān, des Sohnes des Verf., im J. 829 Reb. 1 (1426).

Es fehlen: nach f. 13 4 Bl., nach 19 4, nach 63 4. Ausserdem ist eine Lücke nach f. 22 u. 30; dieselbe beträgt 52 Bl.; wie viel darauf nach jedem der 2 Bl. falle, lässt sich nicht bestimmen.

Von derselben Hand geschrieben und collationirt folgt f. 71ᵇ, 6—72ᵇ eine Maqāle desselben Verfassers; der Anfang derselben hat sich auf der Aussenseite eines Sammelbandes befunden (راسها في ظهر مجموع من تصانيفه). Sie handelt über das Verhältniss des çūfischen Schülers (المريد) zu seinen Lehrern, insbesondere zu seinem ersten, dann auch zu seinem zweiten Lehrer. Anfang: قل رة قول النبي صعم من احيا مواتا فهو له

Schluss f. 72ᵇ: قد اغفله كثير من راغمي الطريق والمتلبسين المتشبهين بهم والحمد لله رب العالمين،

296. Lbg. 880.

2) f. 10ᵇ. 11ᵃ.

4ᵗᵒ. Die kleine Schrift läuft quer über die Seite.

Eine kleine Abhandlung oder Stück einer Abhandlung des جلال الدين الدواني (Ǵelāl eddīn eddewānī) † 908/1502, welche 3 Fragen, Traditions- und Rechts-Principien betreffend, erörtert, ohne besonderen Titel.

1. في اصول الحديث والفقه، اتفقوا على ان الحديث
2. من الفقه، ذكر صاحب الحاوى الصغير تبعا
3. في بعض الخلافيات، ذهب الشافعي رحمه الله الي وجوب

Schluss: فيثبت وجوب الترتيب فيما عداهما من غير معارض،

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1000/1591.

297. Lbg. 704.

7) f. 60ᵇ—189ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach der Angabe in dem Anfang ist er:

النفحة الزنبقية في الاسئلة الدمشقية

Verfasser fehlt; wahrscheinlich

محمد بن على بن محمد ابن طولون

(Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *ibn ṭūlūn*) † 953/1546 (954).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61ᵇ: الحمد لله على جزيل نواله والصلوة ... وبعد فهذا تعليق سميته

Dies Werk enthält 82 Fragen Verschiedener aus sehr verschiedenen Gebieten, nebst Beantwortung derselben. Die Zeit ist um das Jahr 936/1529 u. ff.

Die erste Frage ist in Versen und gehört in das Gebiet der grammatischen Räthselfragen; sie erstreckt sich auf mehrere Theile und hat also auch mehrere Antworten — gleichfalls in Versen — zu Folge. Anfang (Monsariḥ):

يا من لواء البلاغة انعقدا له وقسّ ببابه سجدا ذلا

(Es ist die Taḥmīs-Form gebraucht; der Grundvers reimt auf دا, hat ausserdem aber noch jedesmal 2 überschüssige Füsse, die auf لا reimen.)

Von den übrigen Fragen scheinen die im Folgenden aufgeführten am wichtigsten zu sein: 2) f. 70ᵃ ff. ein längerer Artikel über ابن الجزري † 833/1429, entnommen dem الضوء اللامع ك" des محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496.

3) f. 73ᵇ: ترجمة صهيب الرومي وحسّان بن ثابت
7) f. 76ᵇ: في قول على رَه بسم الله قنيت في الله هل ذلك كفر ام لا
11) f. 80ᵃ: في معني حديث الأمّعاء
12) f. 82ᵃ: في متشابه الفرائض
13) f. 82ᵇ: في افعال الله تعالي انها لا تعلّل بالاغراض
14) f. 83ᵃ: في القلب والروح والنفس
17) f. 86ᵇ: في رمضان هل كان بعينه مفروضا على الامم السالفة
19) f. 88ᵇ: في اى موضع دفن على بن ابي طالب
21) f. 89ᵃ: في خبر مدينة النحاس وقصّتها نثرا ونظما
22) f. 91ᵃ: في توسّل آدم بمحمد
23) f. 91ᵇ: في الفرق بين الشهادة والرواية والدعوي والاقرار والنتيجة والتصديق
25) f. 92ᵇ: في ك" نظم الدرر من تناسب الآي والسور للبقاعى
28) f. 97ᵇ: في اخبار المصلوبين من الاعيان
29) f. 99ᵃ: في ان الكيمياء امر ممكن ام مستحيل
30) f. 102ᵃ: في اول من ابتكر النقل والتعريب للكتب
32) f. 104ᵃ: في نزول عيسى في آخر الزمان
34) f. 105ᵇ: في اللغات في بغداد
35) f. 106ᵇ: في كم في الانسان عضوا وله كافٌ
36) f. 107ᵃ: في الفرق بين التلميح والتمليح
37) f. 128ᵃ: فيما كتبت به ولّادة بنت المستكفى الي الوزير ابن زيدون الاندلسى
38) f. 130ᵃ: في اغزل بيت قالته العرب
39) f. 132ᵃ: في سؤال معوية من افصح الناس
40) f. 133ᵃ: في اوّل شيء قاله يوسف بن اسمعيل الشوّاء († 635) من شعره
41) f. 134ᵇ: في معنى قوله تعالي وجدها تغرب في عين حمئة (Sura 18, 84).
42) f. 136ᵃ: في سؤالات موجودة في شرح لامية العجم للصفدي
46) f. 141ᵃ: في حديث من رآني في المنام فقد رآني حقّا
49) f. 144ᵃ: في الاستبشار بالفأل هل هو امر حسن ام لا
53) f. 147ᵇ: في خبر الافشين
55) f. 149ᵇ: في مغالطة المنطق
56) f. 150ᵃ: في عدّة النيران عند العرب
60) f. 153ᵇ: في الخطوط ما هي
62) f. 155ᵃ: في اشتقاق اسماء الكواكب السبعة
70) f. 161ᵃ: في القرْء ما هو
71) f. 161ᵇ: في صيام الايام البيض وما هو
72) f. 163ᵃ: في ترجمة اليافعى عبد الله بن اسعد († 768/1366).
73) f. 164ᵇ: في تسمية من قال بيتا او قيل فيه فغلب على اسمه
74) f. 167ᵃ: في اللذين اخا النبيّ صعّم بينهم من الصحابة
75) f. 168ᵇ: في النساء اللاتى بايعهن رسول الله وكيف كانت البيعة
76) f. 172ᵃ: في امر طائفة الدروز
78) f. 174ᵃ: فيمن ذمّ طلب الحديث هل عنه جواب
79) f. 176ᵇ: في الفرق بين قاعدة ما هو من الدعاء كفر وقاعدة ما ليس بكفر
80) f. 181ᵇ: في الفرق بين الوجود والعدم والموجود والمعدوم والوجودي والعدمي
81) f. 182ᵇ: في بيان شرح الابيات الخمسة لصدر الشريعة في ضبط دوائر العروض وفى مسائل شتّي في العروض
82) f. 187ᵇ: في ترجمة برهان الدين الناجي († 900/1494)

Das Inhaltsverzeichniss f. 60ᵇ. 61ᵃ ist kurz, aber gut, geht jedoch nur bis f. 163.

298. Mq. 119.

35) f. 474—482.

8ᵛᵒ, 9 Z. (18¼ × 9¾; 10½ × 4½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—34. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, aber nur wenige Blätter. Bruchstück aus einem Werke, in welchem allerlei wissenschaftliche Fragen erörtert werden. Die Vorrede in gereimter Prosa, Widmung an einen hohen Gönner.

Fängt an f. 474ᵃ, 1: يتفكر في مال احواله ويتامل في احوال آماله وكان جواد قلبه الخ

Behandelt zuerst f. 480ᵇ unten die Qorānstelle Sura 2, 83 ff. Hört auf mit den Worten f. 482ᵇ: قالوا الضابط انه اذا ذكر المفعول الثانى فهو للتمليك والا فللاباحة،

Schrift: Türkische Hand, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in Goldlinien, die Satzabschnitte mit grossen Goldpunkten bezeichnet. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

299.

Anmerkung. In diese Abtheilung gehören auch folgende Werke:

1) كتاب المقابسات, von على بن محمد بن احمد التوحيدي الصوفي ابو حيان † $^{400}/_{1009}$, in 103 Abschnitten über Fragen aus verschiedenen Wissenschaften handelnd.

2) ردع الجاهل عن اعتساف المجاهل, von احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفى † $^{708}/_{1308}$. Auskunft über allerlei Fächer.

3) اسئلة فى فنون من العلوم, von محمد بن احمد الوانوغى التونسى † $^{819}/_{1416}$, eine Widerlegung der Schrift des عبد الرحمن بن عمر البُلْقِينى جلال الدين † $^{824}/_{1421}$, worin er 20 Fragen aus verschiedenen Wissenschaften beantwortet.

4) اسئلة فى العلوم, von محمد بن حمزة الفناري † $^{834}/_{1430}$, Fragen in Betreff von 20 Wissenschaften; sein Sohn محمد شاه beantwortete sie.

5) معارك الكتايب, von محمد بن عادل باشا العجمى حافظ الدين um $^{900}/_{1494}$: behandelt allerlei Fragen aus verschiedenen Wissenschaften, die in gängundgäben Büchern aufgeworfen sind.

6) رسالة فى مختارات العلم, von محمد بن تاج الدين الرومي خطيب زاده † $^{901}/_{1495}$.

7) الامتحان „ر, ein Wettstreit in drei Wissenschaften, zwischen اسحق چلبى, ابن چوى und ابن اسرافيل eingegangen, um $^{920}/_{1514}$.

8) بحث الامام السلطانى والمعيد احمد Prüfung von Streitfragen aus verschiedenen Fächern: der erstere hiess يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفى † $^{1056}/_{1646}$, der andere احمد بن يوسف † $^{1057}/_{1647}$.

9) سفينة الراغب ودفينة المطالب, von محمد راغب باشا ابو المواهب verfasst im J. $^{1176}/_{1762}$.

10) روضة العلماء (früher روضة المذكرين genannt), von حسين بن يحيى البخاري الزندوستى [oder الزَّنْدَوَيْسَتِى], vor d. 10. Jahrhdt. d. H.

11) بحث الملا چلبى الدياربكري behandelt Streitfragen aus 9 Fächern.

12) رسالة البضاعات المزجات, ohne Angabe des Verfassers, behandelt allerlei streitige Punkte.

II. Buch.

Der Qorān.

I. Der Text

1. in kūfischer Schrift.
2. in Neshī- und Magrebī-Schrift.

II. Die Erklärung des Textes.

A. Einleitendes und Allgemeines.

1. Vom Qorān überhaupt.
2. Die Vortrefflichkeit des Qorān.
3. Offenbarung der Suren.
4. Umänderung von Stellen in den Suren.
5. Vortrag des Textes.
   a) Lesen an sich und Kunst des Vortrages.
   b) Aussprache einzelner Buchstaben.
   c) Pausen im Vortrage.
   d) Unrichtiges Lesen und dessen Nachtheile.
6. Textkritik und Aussprache der 7 alten Qorānleser
   a) im Allgemeinen.
   b) im Besonderen.
7. Die 8- und mehrfachen Lesungen.
8. Sprachliches.
9. Stilistisches.

B. Commentare und Glossen

1. zu dem ganzen Text
   a) von bestimmten Verfassern.
   b) von ungewissen Verfassern.
2. zu einzelnen Suren.
3. zu einzelnen Stellen.
4. zu mehreren zusammengefassten Stellen.

C. Geschichten aus dem Qorān.

D. Uebersetzungen.

I. Der Text

1. in kufischer Schrift.

300. Mf. 507.

57 Bl. Queer-Folio (24×34^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

Variorum characterum exoticorum & inscriptionum specimina. In primis monumenta Cufica Marsiliana, Romana, Panormitana, alia, nonnulla typis nondum vulgata.

Dieser Sammelband von allerlei Schriftarten des Orients und besonders der islamischen Völker ist von Jac. G. Chr. Adler zusammengestellt. Er ist an dieser Stelle verzeichnet, weil die Kufischen Schriftproben darin die Hauptsache sind und weil Alles, was die Königliche Bibliothek von solchen Schriftstücken besitzt, in diesem Abschnitt behandelt werden sollte. Derselbe enthält Folgendes:

F. 1. Ed. Bernardi Orbis eruditi Literatura a charactere Samaritico deducta et ab ipso ed. a. d. 1689. Tabulam hanc a se restauratam et supplementis quibusdam egregiis humanissime sibi subministratis auctam Musei Britannici Curatoribus . . . d. d. d. Car. Morton a. 1759.

Enthält 27 Alphabete, darunter ein kufisches.

2. Kufisches Alphabet, betitelt: السابع الرجانى ويسمى الداودي

3. Desgl., betitelt: السادس الاندلسى ويسمى المصري

4. Desgl., betitelt: الثامن العباسى

5—12. Kufische Schrifttafeln (mit Charakteren verschiedener Grösse; mehrere Suren).

13—18. Inscriptio Pallii Imperialis litteris cuficis auro textili picta. Delineavit et ligno incidi curavit C. T. de Murr. Norimb. 1777.

19. Die Umschreibung der Inschrift mit Arabischen Lettern, dann lateinisch, darauf ins Lateinische übersetzt. (1 Blatt 8vo, gedruckt.)

20. Eine Tafel, gehörig zu S. 281 eines hier nicht genannten Werkes, Grundriss, die Aufstellung von Statuen (oder Bildnissen) der Evangelisten und Apostel betreffend.

21—23. Inscriptiones Panormi in sepulcris templi cathedralis repertae.

(F. 21 abgezeichnet nach f. 23, steht aber überkopf. F. 22 in Stein gedruckt, Nürnberg.)

24—30. Verschiedene Zierrathen u. Arabesken.

31—34. Verschiedene Inschriften: in lamina plumbea; in lagena ex aere; in lampade ecclesiae montis Oliveti in agro Senensi.

35. Scheint Wandverzierung zu sein, darin sehr kleine, wie es scheint, Kufische Schriftzüge.

36—38. Kufische Inschriften um Thierabbildungen.

39. Eine Rundverzierung um ein Lamm mit dem Kreuz, mit einigen Kufischen Wörtern in der nächsten Umschrift, und rings um mit einer lateinischen Umschrift.

40. 41. Marmora arabica ad portam magnam ecclesiae majoris Marsiliae. Ex schedis cl. Ab. Cajetani Marini Romae. Nebst Erklärung.

F. 42. Ex fasciis mumiae. E museo Borgiano Velitris. — F. 43. Inscriptio Palmyrena marmoris antiqui in museo Capitolino Romae. — F. 44—46. Malabarica. — F. 47. Alphabetum Camboicum. — F. 48—50. Indisches. — F. 51. 52. Aegyptisches. — F. 53. Alphabetum Barmanorum. — F. 54—57. Arabische Wand-Inschriften (in grossen Charakteren).

301. Pet. 36.

119 Bl. Queer-4to, 5 Z. (16½ × 24; 8 × 15cm). — Zustand: schlecht. Die Blätter sind fleckig und feucht geworden und haben sich daher ziemlich stark kraus gezogen, wodurch stellenweise die Schrift brüchig geworden ist. Ausserdem ist von f. 66 an die untere Ecke des breiten Randes abgefault und ist auf f. 115—117 auch der Text noch durch Löcher beschädigt. Material: Pergament, stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Inhalt:

F. 2b	bis 4a:	**Sura 1.**
„ 4a	„ 33a:	**Sura 15.**
„ 33b	„ 117a:	**Sura 16.**

Schrift: Die Anfangsseiten (f. 1b u. 2a) und die Schlussseiten 117b u. 118a.b. 119a sind bloss verwendet für sehr hübsche und zierliche Goldverzierungen auf einem Felde von 7½—8 × 16cm. Auf Bl. 1b u. 118b. 119a ist die breite einfassende Goldleiste nebst der daran hängenden Randverzierung erhalten; die reiche Ausschmückung des Feldes ist Bl. 1b nur noch in sehr blassen Zügen etwas erkennbar, auf f. 118b u. 119a nicht. Einigermaassen gut, aber doch nicht vollständig, ist die Verzierung in Quadratfeldern innerhalb der Goldleiste auf f. 2a u. 117b u. 118a erhalten. — Die Schrift ist sehr gross und breit, schön, schwungvoll, stattlich. Sie hat ihre ursprüngliche Schwärze fast überall eingebüsst und ist bräunlich geworden, oft aber ziemlich verblasst und abgescheuert. — Die Zahl der Buchstaben auf der Zeile ist im Durchschnitt 8—10. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt 1cm und mehr. — Die Wörter werden am Ende der Zeilen nicht gebrochen. — Die Köpfe der Buchstaben sind sehr dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Die Buchstaben sind in der Regel sehr in die Breite gezogen, so dass es vorkommt, dass صراط oder الكتاب eine Zeile ausmachen. Anfangs-ا ist schwungvoll unten sehr weit nach rechts gezogen. Anfangs-ع ist wie ح lang und spitz gezogen, hat aber oben nach rechts nur eine geringe Rundung. Im Worte sind م und ق sehr ähnlich, nur ist letzteres etwas höher. Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich, ن geht tief unter die Linie (bisweilen herab bis auf die folgende Linie) und setzt nach links in rechtem Winkel einen ziemlich kleinen Strich an; ähnlich Schluss-ل, das aber nicht ganz so tief niedergeht. Schluss-ي hat einen runden Schwung nach links ziemlich dicht unter der Linie; in ähnlicher Weise Schluss-ق. Sehr breit gezogen sind gewöhnlich ک und د, die sehr gleich aussehen, ferner ص, dessen abschliessende Rundung am Ende durchaus dem Schluss-ن gleicht, und ط. Der abschliessende oder verbindende Strich ist öfters eine halbe Zeile lang. — Die diakritischen Punkte fehlen. Die Vocale sind sehr reichlich gesetzt, aber die rothen Punkte, mit welchen sie bezeichnet werden, sind vielfach durch die Nässe aufgelöst, verwischt oder auf den gegenüberstehenden Seiten abgedruckt. Das lange ā ist ausgedrückt. Die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander angezeigt. Von den Lesezeichen ist nur Hamza bezeichnet und zwar durch einen grünen Punkt. Die Verse sind durch ziemlich grosse Goldrosetten abgetheilt; grössere Versgruppen durch grosse Goldkreise mit Verzierungen und eingeschriebener Zahl von 5 zu 5 oder 10 zu 10, auch am Rande, bezeichnet. — Die Ueberschriften in Goldbuchstaben, bloss Titel und Verszahl, mit grosser Verzierung am Rande.

302. Do. 172.

266 Bl. klein-8vo, 17 Z. (15 × 11; 10 × 7½^{cm}). — Zustand: die ersten 10 Blätter am Rande beschädigt und ausgebessert, dann die Ecken von f. 21—30, besonders die unteren, hauptsächlich aber die letzten 10 Blätter, die am Rande durch Nässe gelitten haben. Der Text der ersten Blätter hat gleichfalls durch Wasserflecke Beschädigung erlitten; 151 hat unten im Text ein ausgebessertes grosses Loch. Von einigen anderen Ausbesserungen, wie 233 unten am Rande, abgesehen, ist die Handschrift im Ganzen ziemlich gut erhalten, aber sie ist nicht überall sauber. — Material: Pergament, ziemlich dünn, glatt, weisslich, meistens vergilbt. — Einband: guter brauner Lederband, mit grünem Bande versehen. — Inhalt:

Sura 2, 5 سواء bis zu Ende des Qoran.

Bl. 1 fehlt, ist aber von späterer Hand ergänzt (Sura 1, 1 bis 2, 5); desgl. Bl. 8 (Sura 2, 95 bis 107 Mitte), und 54 (Sura 5, 79 Mitte bis 92).

Schrift: klein, fein, gleichmässig, etwas eckig und spitz. Nicht die einzelnen Buchstabengruppen getrennt, sondern die Wörter als Ganzes treten hervor; steht auf der Uebergangsstufe zum Magrebī. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 40. — Brechung der Wörter findet am Ende der Zeilen statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind etwas eckig, das ح ist zu Anfang spitz und erscheint im Worte öfters wie ein kleiner schräger Strich durch die Linie; ك und د deutlich unterschieden, Anfangs-ا fast ein gerader Strich mit geringer Biegung unten; Anfangs-ع mit grosser Rundung oben; schliessendes ي, ن, ق haben den späteren gefälligen Schwung. — Die diakritischen Punkte stehen überall, sind aber klein und bisweilen abgescheuert; sie stehen bei ش entweder so oder in gerader Reihe, bei ث wie sonst, oder schräge, oder auch umgekehrt ∵. — Die Vocale sind durch kleine rothe Punkte überall bezeichnet, sind aber häufig verblasst und nicht sichtbar. Das lange ā ist ausgedrückt. Die Nunation durch zwei rothe Punkte über einander, seltener neben einander, angezeigt. — Von den Lesezeichen ist Tešdīd (in gewöhnlicher Form) grün, in gleicher Farbe Hamza und Medda bezeichnet; die anderen (Ǵezm und Weçla) kommen nicht vor. — Die Verse sind nicht einzeln, sondern in grösseren Gruppen abgetheilt durch kleine Goldpunkte. — Die Ueberschriften sind in Goldfarbe, etwas grösser, mit Verzierung am Rande: nur Titel und Verszahl angegeben. Die Ueberschriften sind in der 2. Hälfte öfters ziemlich stark verwischt f. 117^b, 126^b, 159^b, 166^b u. s. w., besonders auch am Ende. — Am Rande stehen für Bezeichnung der Eintheilung des Textes eine Menge Kreise mit Verzierungen; darunter auch f. 135^a die Angabe, dass daselbst der Qorān halb zu Ende sei.

Auf der Rückseite des letzten Blattes haben die Worte der letzten Sure von v. 4 الوسواس الخناس an bis zu Ende gestanden; davon haben diese beiden Worte in der ersten Zeile, die übrigen in der untersten gestanden; dazwischen ist ein grosser Kreis mit Verzierungen angebracht, wovon jetzt aber nur noch die Umrisse sichtbar sind.

303. Pet. 325.

173 Bl. klein-8vo, 23 Z. (9⅕ × 7; 6⅔ × 5^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders am oberen Rande, und zwar so sehr, dass nur ein Theil des Textes frei davon geblieben ist. Dies gilt namentlich von der zweiten Hälfte desselben. Bl. 1 hat ein Loch im Text, der Rand 1—3 und 173 ausgebessert. Der Seitenrand ist in der Mitte der Handschrift beschädigt, so besonders auf f. 87—90; auch f. 172. — Der Text f. 24^b und 25^a ist fast zur Unleserlichkeit abgescheuert und ungültig; an f. 24^a schliesst sich f. 25^b unmittelbar an. — Material: Papier, braun, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner brauner Lederband mit reicher Goldverzierung. — Inhalt:

Sura 2 bis 98 Ueberschrift.

Es fehlen am Ende 2 Blätter. Ausserdem fehlt nach f. 166 ein Blatt (Sura 74, 5 bis 76, 1).

Die Handschrift beginnt mit Sura 2, deren Titel und Verszahl in zwei auf Blatt 1^a oben und unten angebrachten Goldleisten steht.

Die Schrift ist sehr klein und fein, aber gleichmässig, schön und sorgfältig; sie hat auch durch die Wasserflecke an Leserlichkeit nicht verloren. — Zahl der Buchstaben auf der Zeile

etwa 40. — Die Wörter treten als Ganzes, nicht in einzelnen Buchstabengruppen, auf; der Raum zwischen denselben ist sehr gering. Ein Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet nicht statt. Die Buchstabenzüge haben im Ganzen das Gepräge des Magrebī; Schluss-ن, ى، ق، ص haben ihren vollen runden Schwung, ى ist bisweilen auch nach rechts gewendet, Anfangs-ع hat eine grosse Rundung oben, ح in Mitten des Wortes ist öfters wie ein schräger Strich durch die Linie, ص ist langgezogen. Die Köpfe der Buchstaben, etwas eckig, sind hohl. Schluss-م hat einen runden Strich nach links unter der Linie; Schluss-ل geht unter die Linie hinab. — Diakritische Punkte sind reichlich gesetzt, obgleich sie ihrer Feinheit wegen nicht immer zur Geltung kommen, zum Theil auch abgescheuert sein mögen. Dasselbe gilt von den Vocalen (welche durch kleine rothe Punkte bezeichnet sind). Lang ā ist ausgedrückt; die Nunation durch zwei rothe Punkte über einander (und auch neben einander) angezeigt. — Von den Lesezeichen ist Teśdīd, in grüner Farbe, gesetzt, auch Medda, die übrigen nicht. — Die Verse sind durch kleine gelbe Punkte von einander abgetheilt, grössere Abtheilungen am Rande durch grössere Kreise mit Goldverzierung angezeigt. — Die Ueberschriften sind in grösserer Goldschrift, die am Rande in eine Verzierung ausläuft: bloss Titel und Verszahl.

304. Min. 296.

21 Bl. Queer-4to, 16 Z. ($18^1/_2 \times 24^1/_2$; 12×18^{cm}). — Zustand: der Text ist wasserfleckig geworden, besonders Bl. 1—9 u. 17—19; dadurch sind die Seiten an einander geklebt und haben beim Trennen der Blätter von einander gelitten, abgesehen davon, dass sie schon durch die Flecken ohnehin beschädigt sind. Der dazu gehörige Rand scheint noch mehr gelitten zu haben, denn er ist rings um den Spiegel der Schrift abgeschnitten und ein neuer Rand sorgfältig um die Blätter geklebt. Dann ist auf diesem Rande, um den Text herum, eine breite Goldlinie, dann eine feine blaue Linie gezogen, und weiter nach dem Rande hin noch eine schmale Goldlinie, so dass das Ganze gefällig aussieht. — Material: das eigentliche Textblatt ist Pergament, ziemlich stark, gelblich, glatt; der Rand gelbes, starkes und glattes Papier. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldleisten; die Aussenseiten des Deckels sind mit geblümtem Wollenzeug ausgelegt. — Inhalt:

F. 1—16: **Sura 2, 7** [ا]لاخر **bis 2, 192** واتقون
17. 18: **Sura 2, 206** العقاب **bis 2, 229** فامساك
19: **Sura 14, 26** وما كان **bis 14, 39** تبعنى
20: **Sura 15 Ueberschrift bis 15, 28** من حما
21: **Sura 16, 94** الله به **bis 16, 108** عظيم

Nach f. 16 u. 19 fehlt je 1 Blatt; nach f. 18 ist eine sehr grosse Lücke, nach f. 20 fehlen etwa 10 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig. Von schöner Schwärze, die aber ins Bräunliche überzugehen angefangen hat; übrigens ziemlich oft etwas abgescheuert. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist etwa 25—30. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt im Durchschnitt mindestens $^1/_2{}^{cm}$. Ein Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und fast ausgefüllt; Schluss-ن und ل gehen gerade unter die Linie, mit geringer Biegung unten nach links; Schluss-م hat den Strich auf der Linie; Schluss-ى hat eine Biegung nach rechts und unter der Linie eine solche nach links; mit gewissen Buchstaben verbunden ist es ein rund angesetzter nach rechts gehender langer Zug. Das allein stehende ى gleicht dem End-ن, nur dass es auf der Linie eine nach rechts offene Krümmung hat. Anfangs-ع ist oben etwas gekrümmt, ك u. د sind ziemlich leicht zu verwechseln; Schluss-ق geht ziemlich weit mit geradem Strich unter die Linie und setzt dann einen runden Schwung nach links an; das Anfangs-ا geht gerade herunter mit sehr geringer Biegung unten nach rechts. — Diakritische Punkte fehlen, doch stehen solche f. 21^b und scheinen daselbst nicht nachträglich gesetzt. Einige Male, z. B. f. 15^b, 18^b, stehen über ش drei Punkte in gerader

Linie. — Die Vocale sind durch rothe Punkte bezeichnet und recht häufig, die Nunation durch zwei solche, über oder neben einander, angezeigt. Lang ā im Worte oft nicht ausgedrückt, z. B. يقوم für يا قوم, البينت. — Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht vorhanden. — Die Verse nicht einzeln, sondern in grösseren Gruppen abgetheilt durch etwas grössere rothe Kreise, in denen Buchstaben als Zahlzeichen stehen. — Die Ueberschriften sind roth: ganz kurz nach voranstehendem سورة der Name u. die Verszahl.

305. We. 1913.

210 Bl. Folio, 23—25 Z. (34×26½—27; 28×22cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch besonders im Anfang und am Ende fleckig; der Rand oft ausgebessert, auch nicht selten der Rücken. Bl. 210 eingerissen und fein überklebt. — Material: Pergament, dick, gelblich, zum Theil auch weisslich, glatt, in der unteren Hälfte etwas kraus gezogen. — Einband: schöner brauner Lederbd. — Inhalt:

F. 1—4. 186. 5—126: Sura 2, 28 انى اعلم ما bis Sura 21, 109 قريب
„ 127—134: Sura 22, 18 في الارض bis 24, 33 فتيتكم
„ 135—145: Sura 24, 50 قول bis 27, 86 حتى اذا
„ 146—185. 187—206: Sura 34, 46 لكم ان اجري bis 74, 1 المدثر
„ 207—210: Sura 78, 35 فيها لغوا bis 90, 18 اولئك اصحاب

Nach f. 126 u. 134 fehlt je 1 Blatt, nach f. 145 etwa 18 und nach f. 206 4 Blätter. Unten auf f. 126b sind einige Zeilen von später Hand ergänzt, um die an Sura 21 fehlenden wenigen Verse zu vervollständigen.

Schrift: ziemlich gross, weniger gleichmässig und schön, als es bei dieser Schriftart üblich ist; die Dinte ist meistens ins Bräunliche übergegangen und vielfach theils verblasst, theils abgescheuert, z. B. f. 31b. In diesem Falle sind in der Regel die Züge mit glänzend schwarzer Dinte nachgezogen: was zu Anfang und besonders in der 2. Hälfte sehr häufig geschehen ist. — Die Buchstaben haben nicht die dicken und zum Theil dicht gedrängten Formen, sondern sind gleichmässig in die Breite gezogen. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 23—25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist 6/10 bis 9/10cm. Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Anfangs-ا ist unten ziemlich stark gekrümmt. Anfangs-ع hat nicht oben eine Rundung, sondern setzt nach rechts hin einen kleinen schrägen Strich an den Grundstrich, so dass es einem umgekehrten Anfangs-ح gleicht, nur dass bei diesem der obere Strich dicker ist. Schluss-ن u. ل gehen ziemlich lang, mit kleiner Krümmung am Ende, unter die Linie, doch kann ل auch auf derselben stehen; Schluss-م steht auf derselben, mit einem kleinen dicken Endstrich. ك u. د fast ganz gleich. Schluss-ى ist mit einem grossen Schwung unter der Linie ausgestattet. Schluss-ي gleicht dem ن, setzt aber eine Rundung oben nach rechts hin an; es kann aber auch von dieser Rundung aus unmittelbar unten nach rechts in langem Strich gezogen werden. Mitten im Worte erscheint ح oft nur wie ein durch die Linie gehender schräger Strich. — Diakritische Punkte sind ursprünglich ziemlich oft gesetzt als recht kleine Striche. ش hat 3 Striche neben einander, ث etwas schräg übereinander. — Die Vocale, mit rothen Punkten bezeichnet, sind in der Regel gesetzt, die Nunation mit 2 solchen Punkten über oder neben einander angezeigt, das lange ā sehr oft nicht ausgedrückt. Die Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht angewendet. — Die Versabtheilung gewöhnlich mit 6 kleinen Strichen in 3 schrägen Reihen angezeigt, ausserdem noch grössere Versgruppen durch einen grösseren, in der Regel schwarzen, roth umzogenen Punkt bezeichnet. — Die Ueberschriften sind klein, etwas flüchtig, in rother Schrift. Vor dem Titel der Suren steht فاتحة سورة, bisweilen kommt auch noch ausser Titel und Verszahl ein Zusatz vor, wie bei Sura 48 f. 178a: وهي يذكر فيها النبي. Am Rande stehen keine besonderen Angaben für Text-Eintheilung.

306. We. 1952.

14 Bl. 8vo, 8 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. — Material: Papier, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 2, 69 لنا يبين **bis 2, 109** والمغرب

Schrift: ist gross, aber nicht recht gleichmässig, mit etwas spitzen Zügen, in kräftiger schwarzer Farbe. — Zahl der Buchstaben in den Zeilen durchschnittlich 15—17. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist im Ganzen $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$ cm. Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind in der Regel nicht voll, sondern hohl; ق und ي am Ende haben einen einfachen Schwung nach links, ohne Schnörkel; auch ن am Ende hat eine gehörige Biegung nach links; anfangendes ع ist gross und oben stark gerundet, ح ist möglichst spitz und erscheint in Verbindung mit manchen Buchstaben wie ein schräger Strich durch die Linie. Anfangs-ا ist ein spitz verlaufender gerader Strich, der bisweilen nach rechts hin gebogen ist. End-م hat einen geschwungenen Strich nach links; es gleicht sehr einem End-و. — Die diakritischen Punkte sind gesetzt; ebenso auch die Vocale, durch rothe Punkte bezeichnet, und die Nunation durch rothe Doppelpunkte, über oder neben einander gesetzt. Lang ā ist mit ا geschrieben. — Die Lesezeichen sind blau: Teśdīd ein kleines ‿, Medda ein längerer horizontaler Strich, (der übrigens oft ungehörig steht), Hamza ء; Ǵezm und Weçla fehlen. — Die Verse durch grössere gelbe Punkte abgetheilt; grössere Versgruppen am Rande durch ein grösseres blumenartiges Zeichen angedeutet. Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden. (Gehört der späteren Zeit an.)

307. Pet. 37.

164 Bl. Queer-4to, 17 Z. ($17^1/_2 \times 24$: $12^1/_2 \times 19^1/_2$ cm). — Zustand: recht unsauber u. fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Inhalt:

F. 1—64: **Sura 2, 282** الاخرى و **bis 10, 78** السحرون

„ 65—142: **Sura 11, 16** ان كنتم **bis 34, 10** تعملون

„ 143—150: **Sura 35 Anfang (ohne Ueberschrift) bis 38, 28** [او]لو

„ 151—164: **Sura 39, 16** عبد[ا] **bis 44, 2** انزلنه

Nach f. 64. 142. 150 fehlen je 2 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, mit gewisser Gewandtheit, gleichmässig. An sehr vielen Stellen abgescheuert, besonders im Anfang. Auf den gegenüberstehenden Seiten haben sich vocalische und auch andere Punkte oft abgedruckt. Die Schrift hat ihr kräftiges Schwarz bewahrt, ausser an den abgescheuerten und beschädigten Stellen; dagegen ist das Roth der Ueberschriften öfters verwischt und beschädigt. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 45—50. — Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen $^2/_{10}$—$^4/_{10}$ cm. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen ist statthaft. — Die Köpfe der Buchstaben sind hohl. Anfangs-ا hat einen geringen Schwung unten, Anfangs-ع gleicht dem der späteren Schrift, doch ist seine Rundung oben nicht so vollständig; im Worte gleichen sich م u. ق u. ف, nur ist das erstere ein wenig niedriger; Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن geht tief hinab mit eckiger Biegung nach links, ل geht nicht voll so tief, End-ي hat nicht weit unter der Linie eine nach links offene Biegung oder auch einen nach rechts gehenden längeren Schwung dicht unter der Linie; Schluss-ى gleicht jenem ي; ك u. د sind fast gleich. — Diakritische Punkte sind gesetzt; für ش 3 Punkte in einer Linie; ث hat die Punkte so wie später üblich. Die Vocale durch rothe Punkte bezeichnet, die Nunation durch 2 Punkte über oder neben einander. Lang ā u. أ sind sehr oft unbezeichnet geblieben, z. B. اتحجونى für اتحاجونى; يستذنونك für يستاذنونك, النظرين u. s. w. — Die Lese-

zeichen, wie Tešdīd, nicht gebraucht. — Die Verse abgetheilt durch 4 kleine schräge Striche; grössere Versgruppen durch grosse schwarze Punkte mit rothen Strichen. — Die Ueberschriften sind roth und beginnen so: فاتحة سورة الذى يذكر فيها, dann folgt Titel und Verszahl. — Am Rande keine Angaben für Text-Eintheilung.

308. We. 1920.

6 Bl. Queer-4to, 16 Z. ($17\frac{1}{2} \times 26\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 22^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber: in der unteren Hälfte fleckig, auch beschädigt wie f. 3. 6 u. ausgebessert. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 3, 9 من قبلهم bis 3, 117 سميع

Schrift: ziemlich gross und kräftig, ins Bräunliche übergehend, an einigen Stellen etwas abgescheuert, bes. f. 1^b. Es kommen hier schon mehr die Wortganzen zur Geltung, da der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen weniger beträchtlich als sonst meistens ist, dieselben sich also weniger scharf abgrenzen. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist etwa 40. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und bis auf einen kleinen Punkt gefüllt. Anfangs-ا hat unten einen kleinen Schwung nach rechts, ع oben nur eine kleine Rundung; Schluss-ن ist ein runder Strich nach unten, der etwas dick abschliesst; Schluss-ي eine ziemlich kleine nach links offene unter der Linie angehängte Rundung; es kann aber auch bei manchen Buchstaben ein dicht unter der Linie nach rechts gehender längerer Strich sein; Schluss-ق gleicht in der angehängten Rundung dem ي; Schluss-م geht mit einem etwas nach links gehenden Strich unter die Linie; ك u. د haben dieselbe Form. Schluss-ل geht ziemlich weit unter die Linie und macht nur eine geringe Biegung unten nach links. Im Worte erscheint ح öfters wie ein durch die Linie gehender schräger Strich. — Diakritische Punkte sind ziemlich viel angewendet; ش u. ث so wie später üblich. Die Vocale, mit rothen Punkten bezeichnet, stehen häufig, desgleichen die Nunation, 2 solche Punkte über oder neben einander. Lang ā ist häufig nicht besonders ausgedrückt. Von den Lesezeichen, wie Tešdīd, ist kein Gebrauch gemacht. — Die Verse abgetheilt durch 3 kleine schräge Striche; grössere Versgruppen durch ziemlich grosse rothe Punkte oder auch eine grössere Verzierung im Text, wie f. 5^b, 8. Ueberschriften sind hier nicht vorhanden; ebensowenig Randangaben für Text-Eintheilung.

309. We. 1953.

2 Bl. 8vo, 12 Z. ($21\frac{1}{4} \times 17$: $15 \times 13\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: sehr brüchig und daher die eine Seite der Blätter fein überklebt, wodurch die Haltbarkeit gewonnen und die Deutlichkeit der Schrift verloren hat. — Material: Papier, braun, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 3, 30 عليم bis 3, 45 قال الله

Schrift: ziemlich klein, mit einiger Gewandtheit und doch noch steif genug, auf dem Uebergang stehend zu dem geläufigeren Magrebī. Nicht die einzelnen Buchstabengruppen, sondern die Worte als Ganzes machen sich geltend. Die Vocalisation nicht mehr durch rothe Punkte, sondern durch schwarze Striche, wie später üblich. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 29—32. Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen ist statthaft. — Die Köpfe der Buchstaben sind hohl und eckig; Anfangs-ا ist fast ein gerader Strich mit einem Ansatz oben nach links; anfangendes ح ist spitz und geht etwas schräg unter die Linie mit seiner Spitze, erscheint mitten im Worte wie ein schräger Strich durch die Linie, ك u. د sind völlig verschieden, so auch ر u. ذ; End-ن hat einen nach links gehenden langen fast runden Zug, ähnlich das End-ي, welches aber noch auf der Linie durch einen runden Zug mit dem

vorhergehenden Buchstaben verbunden ist, ähnlich auch das End-ق. Schluss-ل steht mit langem linksgehenden Zuge auf der Linie, oder geht mit etwas kürzerem unter dieselbe; Schluss-م geht mit einer leichten Biegung unter dieselbe. Das anfangende ع hat die später übliche Form. — Die diakritischen Punkte stehen sehr zahlreich; die Vocale und die Nunation und die Lesezeichen (wie Tešdīd) gleichfalls: Weçla und Ǵezm sind nicht gebraucht. — Zeichen für Versabtheilungen kommen nicht vor; ebenso wenig eine Ueberschrift oder eine Randangabe für Text-Theilung.

310. We. 1924.

1 Bl. Queer-4^to^, 16 Z. (19×26; $12^1/_2 \times 21^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; oben am Rande fleckig, schadhaft und ausgebessert. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 3, 40 أن تقاتت **bis 3, 54** تعالوا

Schrift: gross, dick, kräftig. F. 1^a^ recht stark abgescheuert. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 30—32. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen durchschnittlich $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}{}^{cm}$. — Ein Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und voll bis auf einen kleinen Punkt; Anfangs-ا hat unten einen eckigen Zug, dagegen Schluss-ن u. ل mehr eine kleine Biegung; Schluss-ى hat eine ziemlich tief unter der Linie stehende kleine Rundung nach links, aber auch bei gewissen Buchstaben eine kürzere Biegung nach rechts mit langem Strich; End-ق ist jenem ى ähnlich; ك u. د sind sich fast gleich, Anfangs-ع hat oben nur eine kleine Rundung nach rechts; Schluss-م hat keinen Endstrich, weder auf noch unter der Linie. — Diakritische Punkte kommen fast gar nicht vor, ausser ein paar Mal ganz kleine Punkte und auch einige kleine schräge Striche. — Die Vocale sind häufiger (durch rothe Punkte) bezeichnet, die Nunation durch 2 rothe Punkte über, auch neben einander. Lange Vocale sind öfters unbezeichnet geblieben. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht angewendet. — Die Verse sind nicht einzeln abgetheilt, sondern nur in grösseren Gruppen; zur Bezeichnung dafür dienen vier farbige Punkte in einem Kreise. — Ueberschriften und Randangaben fehlen hier.

311. We. 1941.

2 Bl. Queer-8^vo^, 8 Z. ($12^3/_4 \times 18^1/_2$; $7^3/_4 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig, auch unsauber und f. 1^b^ unten zur Seite etwas im Text beschädigt. — Material: Pergament, dick, glatt, gelb. — Einband: rother Kattunbd. — Inhalt:

Sura 3, 164 خلفهم **bis 3, 175** فمن شر

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig. Auf f. 1^b^ u. 2^a^ ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf Bl. 1^a^ u. 2^b^. — Buchstabenzahl der Zeilen c. 22—25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich $^4/_{10}$ bis $^5/_{10}{}^{cm}$. — Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Beim Schluss-م geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-ن ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-ح hat eine kleine, ع eine grosse Rundung nach rechts; Schluss-ل geht nur wenig unter die Linie; Schluss-ى hat den Schwung nach links, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-ق kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-ع hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-ا ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei ش stehen die Punkte in einer Reihe, bei ث stehen sie so ∴. — Die Vocale sind überall gesetzt und mit rothen Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben oder über einander stehenden rothen Punkten bezeichnet. Lang ā im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt. —

Die Lesezeichen, wie Tešdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen rothen Strich zwischen ا u. ل. — Die einzelnen Verse sind nicht abgetheilt, aber grössere Gruppen haben am Ende einen Goldpunkt. Am Rande f. 1ª steht ein Zeichen (Kreis mit Goldverzierung) für Text-Abschnitt.

312. Mq. 689.

1) f. 1.

5 Bl. Queer-4to, 11 Z. (16½ × 22½; 10½ × 16cm). — Zustand: etwas unsauber und löcherig auch im Text und daher mit feinem Papier (?) beklebt. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: loses Blatt, in einem Pappdeckel liegend, zusammen mit f. 2—5. — Inhalt:

Sura 3, 186 شىء **bis 3, 194** هاجروا وا[خرجوا]

Schrift: gross, stattlich, kräftig, gleichmässig; f. 1ᵇ ziemlich stark abgescheuert. Die schwarze Farbe ist schon etwas ins Bräunliche übergegangen. — Die Zahl der Buchstaben ist 18—20. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^6/_{10}$ bis $^8/_{10}$cm. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und meistens ganz ausgefüllt; Anfangs-ا ist unten schwungvoll, Anfang-ع hat oben rechts nur eine kleine Biegung. Schluss-م hat nur einen ganz kleinen Strich auf der Linie, Schluss-ن geht ziemlich tief unter die Linie und hat eine nur kleine Biegung nach links, ل geht weniger tief und biegt noch weniger nach links; Schluss-ي hängt unter der Linie einen ziemlich grossen nach links gewendeten Schwung an oder setzt einen weit nach rechts gehenden Strich dicht unter der Linie an; Schluss-ق setzt an einen geraden Strich einen jenem ي ähnlichen, etwas kleineren Schwung an; د u. ك sind fast gleich und lassen sich sehr lang dehnen, ebenso wie auch ص u. ط; im Worte sind م u. ق u. ف sehr ähnlich. — Diakritische Punkte in Form kleiner, schräger Striche angewendet; ش mit drei Strichen in einer Reihe, ث mit drei in schräger Reihe stehenden. — Die Vocale reichlich gesetzt und mit rothen Punkten bezeichnet; die Nunation mit 2 rothen Punkten, neben oder über einander, angezeigt; das lange ā öfters nicht ausgedrückt. Die Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht angewandt. — Die Verse durch 4 kleine schräge Striche abgetheilt, grössere Gruppen durch einen grösseren verzierten Kreis. Am Rande keine Zeichen für Eintheilung des Textes. Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden.

Dieses Blatt und die zwei anderen unter dieser Nummer mitgezählten Bruchstücke sind ein Geschenk von Dr. C. A. v. Aschenbach in Corfu an die Königliche Bibliothek; die Correspondenz desselben mit Mommsen darüber und ein auf Bl. 1 bezüglicher Brief Dillmann's, nebst dessen Erklärung der Vorderseite von Bl. 1, liegen dieser Nummer bei.

313. We. 1915.

83 Bl. Queer-8vo, 9 Z. (15 × 21; 8 × 14—14½cm). — Zustand: im Ganzen schlecht; voller Flecken, besonders im Anfang und in der Mitte am Rücken (um f. 68 herum); ausserdem in der unteren Hälfte wasserfleckig und auch löcherig, wie f. 27. 28. Der Rand, auch oben, oft ausgebessert, so besonders im Anfang (wo Bl. 1 arg beschädigt ist) und zu Ende. — Material: schönes gelbes Pergament, stark und glatt. — Einband: schöner brauner Lederband. — Inhalt:

Sura 4, 75 معهم **bis 6, 20** يومنون.

Schrift: gross, kräftig, schön, gleichmässig; das Schwarz etwas gebräunt, viele Seiten abgescheuert, an einigen Stellen die Züge schlecht nachgemalt, wie f. 68ᵇ; so besonders auch f. 83ª, wo die ursprünglichen Züge fast ganz verblasst sind. — Die Zahl der Buchstaben auf der Zeile ist 15—20. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^5/_{10}$ bis $^8/_{10}$cm. — Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Anfangs-ا ist ein gerader Strich; Anfangs-ع ist lang und spitz, wie ح, und hat oben nach rechts nur eine geringe Rundung; Schluss-م

hat den Strich gerade nach unten; Schluss-ن geht ziemlich tief unter die Linie und biegt links mit einem geraden, ziemlich langen Strich; Schluss-ل geht etwas weniger tief, mit kürzerem Strich; ه u. ك sind lang gezogen und fast gleich; Schluss-ي macht ziemlich dicht unter der Linie eine nach links offene starke Rundung, hat aber auch fast unmittelbar unter der Linie einen langen Strich nach rechts; Schluss-ن gleicht jenem ي, doch ist seine Rundung unter der Linie etwas weniger gross. Auch ص u. ط sind langgezogen und der abschliessende Zug in ص gleicht durchaus dem Schluss-ن. Die verbindenden oder schliessenden Striche von Buchstaben wie ت sind bisweilen mindestens eine Viertelzeile lang. — Diakritische Punkte sind zahlreich gesetzt; ش hat drei Punkte in gerader Linie, aber doch auch in der späteren Weise ∴; und ث hat die 3 Punkte in dieser späteren Weise. — Die Vocale sind ziemlich zahlreich gesetzt und mit rothen Punkten bezeichnet; die Nunation hat 2 solche Punkte über oder auch neben einander; lang ā ist oft nicht ausgedrückt, z. B. فاصطادوا، جلل. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht gesetzt. Ein grüner Punkt kommt öfters bei (End-) ه vor, findet sich aber auch bisweilen bei anderen Buchstaben. — Versabtheilung findet nicht statt, ausser bei grösseren Versgruppen, wo dann 4 farbige Punkte, in einen Kreis eingeschlossen, stehen. — Die Ueberschriften, in Goldschrift, ganz kurz: Titel und Verszahl. — Am Rande ist keine Text-Eintheilung angegeben.

Die Schrift ist ziemlich gross, breit, kräftig und gefällig. Ihre Schwärze ist oft schon etwas in tiefbraun übergegangen, an sehr vielen Stellen aber blasser geworden und an noch viel mehreren abgescheuert, zum Theil sehr erheblich. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 23—25; der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich mindestens $^5/_{10}$cm; das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die einzelnen Buchstaben haben ganz denselben Charakter wie die bei No. 304 beschriebenen, wie sie auch von derselben Grösse sind. — Die diakritischen Punkte fehlen auch hier; die Vocale ziemlich zahlreich durch rothe Punkte bezeichnet, die Nunation durch 2 solche, über oder neben einander stehend. Lang ā im Worte sehr oft nicht ausgedrückt, كتب für كتاب, الحب für الحاب, الصلحت etc. — Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht vorhanden. Allein, neben dieser ursprünglichen Textbezeichnung, geht eine andere aus viel späterer Zeit einher, welche den ganzen Text in der mit den späterhin üblichen Vocal- und Lesezeichen (in rother Farbe) vollständig versehen hat, wodurch derselbe ein etwas buntes Aussehen erhalten hat. — Die Versabtheilungszeichen stehen nur nach grösseren Gruppen in Form grösserer Goldrosetten. — Die Ueberschriften in Goldfarbe: bloss Titel und Verszahl. Die der 25. Sura fehlt f. 158ᵃ: sie ist von ganz später Hand in flüchtigen modernen Zügen übergeschrieben. — Am Rande keine Bemerkungen über Textabtheilung.

314. Mq. 372.

167 Bl. Queer-4to, 17 Z. (auf f. 130ᵇ 18 Z.) ($18^1/_2 \times 24$; $12^1/_2 \times 17^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; besonders im Anfang und am Ende fleckig. F. 141 unten durchgerissen und beklebt. — Material: Pergament, stark, glatt, gelb. — Einband: brauner Lederbd. — Inhalt:

Sura 4, 89 الى يوم **bis Sura 26, 211** وما

Es fehlt je ein Blatt nach f. 60 (Sura 9, 39—51): 61 (Sura 9, 65—75); 65 (Sura 9, 118—128).

315. We. 1954.

8 Bl. 8vo, 9 Z. ($21^2/_3 \times 18$; $14^1/_2$—15×12cm). — Zustand: fleckig, besonders im Anfang: ausserdem wurmstichig am Rande und ausgebessert. — Material: Papier, bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Inhalt:

Sura 4, 113 ان يصلوك

bis 4, 146 بعذابكم ان

Schrift: ziemlich gross und kräftig, auf der Uebergangsstufe zum Nesḫī oder Magrebī stehend; die Wortganzen, nicht mehr die einzelnen Buchstabengruppen, machen sich geltend. Die Züge sind weniger geschwungen und spitzer als in der älteren Zeit; die diakritischen Punkte erscheinen als zu den betreffenden Buchstaben gehörig, nicht als beiläufig und unwesentlich, sind daher auch immer gesetzt. Die Vocale werden allerdings noch wie früher mit rothen Punkten bezeichnet. — Zahl der Buchstaben auf der Zeile etwa 20—22. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Wörtern ist gering. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen zulässig. — Die Köpfe der Buchstaben sind spitz (dreieckig) und hohl. Anfangs-ا ist ein gerader Strich, mit dem Ansatz oben links; ع hat oben rechts eine grosse Rundung. Schluss-م zieht den Strich gerade herunter, Schluss-ن macht unter der Linie eine grosse Rundung nach links hin, ebenso auch ـق, Schluss-ل geht nicht weit unter die Linie, mit einer kleinen Biegung nach links; خ mitten im Worte gleicht bisweilen einem schrägen Strich durch die Linie; د u. ك gleichen sich nicht mehr. — Ausser den diakritischen u. vocalischen Zeichen kommt auch die Nunation, durch 2 rothe Punkte über oder neben einander so wie früher bezeichnet, vor. Das lange ā ist ausgedrückt. — Die Verse sind nicht einzeln abgetheilt, sondern in Gruppen von 5 Versen. Bei den Fünfern steht ein Goldpunkt, blau eingefasst, bei den Zehnern ein ähnlicher Punkt (Stern) im Text und am Rande ein verzierter Kreis, mit der Verszahl in Goldbuchstaben. — Eine Ueberschrift findet sich hier nicht.

316. We. 1916.

50 Bl. gross Queer-4to, 7 Z. (20 × 28; 12 × 20^{cm}). — Zustand: ziemlich schlecht. Hauptsächlich in der unteren Hälfte fleckig, brüchig, schadhaft und ausgebessert; allein häufig ist auch der obere Rand und bisweilen der Seitenrand ausgebessert. — Material: Pergament, dick, ursprünglich gelblich, jetzt meistens dunkler, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Inhalt:

F. 1—48: Sura 4, 158 أحلّت bis 5, 84 ونحن نشير [!]
F. 49. 50: Sura 10, 42 ومنهم bis 10. 49 متى هذا

Schrift: gross, kräftig, schön und gleichmässig; an nicht wenigen Stellen etwas abgescheuert. Das ursprüngliche Schwarz etwas ins Tiefbraune übergegangen. — Die Buchstabenzahl in der Zeile ist etwa 14—18. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich mindestens 1^{cm}. — Die Wörter werden am Ende der Zeilen gebrochen. — Die Köpfe der Buchstaben sind gross, rund und ausgefüllt bis auf einen kleinen Punkt. Anfangs-ا ist unten sehr schwungvoll und nimmt vielen Raum ein; ك, د, ص u. ض sind sehr lang gezogen, ك u. د einander sehr ähnlich. End-ن geht tief unter die Linie und erhält einen kleinen Strich unten nach links; ebenso End-ل; alleinstehendes ي sieht fast ganz wie alleinstehendes ن aus, nur dass es noch eine nach rechts gehende grössere Rundung auf der Linie hat; das schliessende ي hängt sich unter der Linie mit einem eckigen Schwung, der nach links geht, an den vorhergehenden Consonanten; beide ي aber kommen auch mit der Wendung nach rechts mittels langen Striches vor; End-ـق hat denselben eckigen Schwung wie jenes ي unter der Linie; Anfangs-ع hat oben nur eine geringe Rundung nach rechts und gleicht sonst dem anfangenden خ; Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie. — Diakritische Zeichen sind in Form kleiner Striche gesetzt, ein oder zwei oder drei neben oder über einander, sogar bei schliessendem ن. — Die Vocale stehen ziemlich häufig, durch rothe Punkte bezeichnet; die Nunation durch 2 neben oder über einander. Lang ā zum Theil nicht ausgedrückt. — Lesezeichen, wie Hamza, Tešdīd, kommen nicht vor. Ein grüner Punkt steht bisweilen bei ه, ر, م, aber auch bei anderen Buchstaben. —

Die einzelnen Verse durch kleine Goldrosetten abgetheilt. Andere Texttheilungen für grössere Versgruppen durch grössere Kreise im Text mit Goldverzierung und darin stehender Zahl der Zehner angezeigt: die Zahl stimmt aber keineswegs zu der in den Suren üblichen Verszahl. Am Rande stehen dergleichen Angaben nicht. — Die Ueberschrift auf breiter Goldleiste mit reicher Verzierung in Goldschrift, welche in Verzierung am Rande ausläuft.

317. We. 1922.

4 Bl. Queer-4to, 15 Z. (19 × 27: 12 × 18½—19^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber: der Rand öfters schadhaft und auch der Text f. 1. 4, und beides ausgebessert. — Material: schönes Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: **Sura 5, 88** فاثابهم **bis 5, 93** واحذرو[ا]
4: **Sura 6, 16** عنه **bis 6, 25** جاءوك
2: **Sura 7, 51** يوم **bis 7, 57** عذاب
3: **Sura 7, 75** [المر]سلين **bis 7, 85** امنو[ا]

Die Blätter folgen also: 1. 4. 2. 3. Nach jedem derselben ist eine grössere Lücke.

Die Schrift ist sehr schön und gleichmässig. Das tiefe Schwarz geht zum Theil schon in braun über (f. 1); einige Stellen, besonders f. 1^b, sind etwas abgescheuert. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Anfangs-ا hat nach rechts einen grossen Schwung; Anfangs-ع hat oben nach rechts nur eine kleine Rundung, gleicht im Uebrigen dem ح; Schluss-ن geht ziemlich tief unter die Linie und hat unten einen kleinen geraden Strich; ganz ebenso ist der abschliessende Strich des ص; Schluss-ل geht nicht ganz so tief unter die Linie wie ن und macht unten nur eine kleine gerade Wendung nach links. Schluss-م steht auf der Linie mit einem ganz kleinen Strich; Schluss-ي wendet sich unter der Linie mit einer ziemlich kleinen Biegung nach links, oder dicht unter der Linie mit einem langen Strich nach rechts; Schluss-ى hat einen noch etwas kleineren Schwung als jenes ي; د u. ك sind sich gleich und werden zum Theil so lang gezogen, dass ein Wort wie ذلك eine halbe Zeile einnimmt, f. 2^b, 7. — Diakritische Punkte sind nicht verwendet bis auf ein paar Stellen. Die Vocale, rothe Punkte, sind häufig gesetzt, desgleichen die Nunation, Doppelpunkte neben oder über einander. Lang ā ist oft nicht ausgedrückt. — Die Verse durch 4 kleine schräge Striche abgetheilt, grössere Gruppen durch Goldpunkte mit Verzierung. Dann steht in diesen die Zehnerzahl mit dem Zahlbuchstaben, am Rande aber gewöhnlich ein grösserer goldverzierter Kreis mit dem Zahlworte. Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden.

318. We. 1956.

28 Bl. 8vo, 16—18 Z. (14¾ × 12½; 12 × 10^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig und daselbst f. 23 bis Ende durch ein Loch beschädigt, besonders f. 28; so auch im Anfang. Die letzten Blätter unten fleckig; und auch sonst nicht frei von Flecken. Ausserdem stellenweise etwas brüchig. — Material: Papier, bräunlich, stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Inhalt:

Sura 6, 48 وما **bis 8, 49** والله بما

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, ohne undeutlich zu sein, aus späterer Zeit, so dass die Buchstabengruppen nicht mehr deutlich hervortreten, sondern das Wortganze zur Geltung kommt. Die Schrift hat das steife Gepräge des alten Neshī. — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet gewöhnlich nicht statt. — Diakritische Punkte stehen auf den drei ersten Seiten selten und Vocale fehlen ganz. Aber von Bl. 2^b an werden jene Punkte oft gesetzt (roth), aber nachlässig und inconsequent. So wird z. B. f. 2^b, 6 das س in حسابهم mit drei neben einander stehenden Punkten unter dem Buchstaben bezeichnet, Zeile 14 aber über dem Buchstaben, und ebendort das ش in gleicher Weise mit drei neben einander stehenden Punkten oben. Auch dienen diese Punkte bisweilen zur

Vocalbezeichnung, aber sehr ungenau. Mir scheint, dass alles dies nachträglich geschehen und der ursprüngliche Text nur so ist, wie ihn die ersten Seiten zeigen. Man kann dies daraus sehen, dass die wenigen hie und da stehenden ursprünglichen schwarzen Punkte meistens nachgemalt sind. — Lesezeichen sind gar nicht gesetzt. — Der Text ist nachlässig geschrieben, so dass theils Wörter verschrieben, theils fortgelassen sind. So steht f. 11^b وارزه für وازرة, f. 9^b ult. مسحكوا für مسفوحا, f. 12^a, 1 ذيكرى für ذكرى. F. 2^b, 7 ist ganz wiederholt aus Zeile 6; f. 23^b, 2 v. u. fehlt die Stelle Sura 7, 155 وتهدي bis 7, 187 عند الله ganz. — Zu bemerken ist noch, dass der Text in Abschnitten geschrieben, die durch eine neue Zeile und einen besonders langen Strich eines der ersten Buchstaben erkennbar sind; jede Seite hat deren einen; gewöhnlich beginnen sie mit Anfang eines Verses, doch beginnt z. B. der Abschnitt auf f. 2^b mitten im Verse. Ausserdem finden keine Versabtheilungen statt. Die Ueberschriften sind roth, bloss Titel der Sura und Verszahl; die der 7. Sura steht f. 11^b unten am Rande, während die 2 Anfangszeilen derselben voranstehen. — Am Rande stehen keine Zeichen für Text-Abschnitte.

319. We. 1959.

3 Bl. klein-Queer-8vo, 5 Z. ($8^1/_2 \times 12^1/_2$; $3^3/_4 \times 7^1/_4$^{cm}). — Zustand: sehr fleckig und auch durch Nässe beschädigt. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: Sura 6, 144 نبئوني bis 6, 145 افترى على
„ 3. 2: Sura 6, 154 صراطي bis 6, 158 ربكم ;

Zwischen f. 1 und 3 fehlen 6 Blätter. Auf f. 3 folgt unmittelbar f. 2.

Schrift: dieselbe ist ziemlich gross und kräftig; aber das Meiste davon ist verwischt und besonders f. 1^b u. 2^a kaum erkennbar. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist 13—15. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich $^5/_{10}$^{cm}. — Die Wörter werden am Ende der Zeilen gebrochen. — Die Köpfe der Buchstaben sind gross, aber hohl; Schluss-م hat den Strich auf der Linie, ن geht tief unter die Linie und setzt einen kleinen geraden Strich unten an; ا nimmt mit seinem Schwung unten viel Raum ein, ك u. ى sind sich fast gleich. Diakritische Punkte fehlen; einige Vocale sind gesetzt; die Nunation durch Punkte über oder neben einander bezeichnet. — Von den Lesezeichen ist Hamza durch einen grünen Punkt bezeichnet; von den übrigen ist hier nichts wahrzunehmen. — Die Verse werden durch Goldpunkte abgetheilt. — Ueberschriften und Randangaben sind hier nicht vorhanden.

320. We. 1914.

128 Bl. Queer-8vo, 17—18 Z. ($16 \times 21^1/_2$; 11×16^{cm}). — Zustand: sehr schlecht, indem der Text von mehr als der Hälfte der Seiten so abgescheuert ist, dass kaum etwas weiter als die Spuren der Buchstaben übrig geblieben sind. Dies gilt insbesondere von den ersten 20 Blättern. Dazu kommt, dass viele und namentlich die ersten 45 Blätter sehr fleckig und zugleich auch löchrig geworden sind. Die Löcher sind dann beklebt, zum Theil (im Anfang) sind es aber auch ganze Seiten, wodurch die Erkennbarkeit des Textes noch mehr gelitten hat. Der Rand ist oft ausgebessert, besonders auch am Ende der Handschrift. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Inhalt:

F. 31: Sura 7, 25 سوأتكم bis 7, 37 اولئكم
„ 1—30. 32—128: Sura 22, 31 الانعم bis Sura 111 Ende.

Die Handschrift ist defect und verbunden; die Blätter folgen so: Bl. 31; grosse Lücke; 1—4. 6—8. 10. 9. 5. 11—30. 32—51. 62—72. 52—61. 73—128.

Schrift: im Allgemeinen gut und deutlich, ziemlich gross und kräftig. Ihre schwarze Farbe ist in dunkles Braun übergegangen, und dieses selbst ist schon vielfach recht blass geworden. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist durchschnittlich 30—34. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$^{cm}. Das Brechen der Wörter am

Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und fast ausgefüllt. م im Worte geht ein wenig unter die Linie herab, ist aber doch leicht mit ف u. ق zu verwechseln. Das schliessende ن u. ل (sowie auch ص) gehen lang herab und machen eine ganz geringe Biegung nach links. Anfangs-ا hat unten nach rechts einen ziemlich grossen Schwung. Anfangs-ع hat oben nur ein wenig Rundung. Schluss-ى hat einen ziemlichen Schwung nach links, kommt aber mit einigen Buchstaben, besonders ف, verbunden auch mit dem längeren Zuge nach rechts vor. Schluss-ق geht mit schrägem Zug unter die Linie und hängt dann einen kleinen Schwung nach links an; Schluss-م hat den Strich auf derselben. ك u. د sind leicht zu verwechseln. — Diakritische Punkte fehlen. Die Vocale (rothe Punkte) sind reichlich gesetzt; langes ā sehr häufig nicht ausgedrückt, z. B. الصلحت, البينت. Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, Hamza, sind nicht angegeben. — Die Ueberschriften roth, in gewöhnlicher Grösse. Das Wort سورة vorgesetzt, sonst kurz der Titel nebst Verszahl. — Die Verstheilung nicht nach einzelnen Versen, sondern nach Versgruppen. Am Rande keine besonderen Angaben für die Texttheilung.

321. Mf. 379.

2) f. 5—7.

Queer-Folio, 15 Z. (27×38; 20×27½cm). — Zustand: schlecht; der Seitenrand und der untere Rand theils abgerissen, theils wenigstens beschädigt; auch der Text hat besonders an der Randseite u. unten stark gelitten; ausserdem auch, besonders unten, unsauber und f. 5b. 6a u. 7a mehr oder weniger stark abgescheuert. — Material: Pergament, dick, gelb, glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

F. 5: Sura 7, 126 ويستخلفون bis 7, 134 يعكفون
„ 6. 7: Sura 7, 164 [عذ]ابا شديدا bis 7, 180 ذرأنا

Nach f. 5 fehlen 4 Blätter.

Schrift: gross, sorgfältig, gleichmässig, sehr schön. An verschiedenen Stellen etwas abgescheuert. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 20—22. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist 1 bis 1½cm. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Anfangs-ا hat einen grossen Schwung rechts, ع hat gleichfalls oben rechts eine starke Rundung; Schluss-م steht auf der Linie mit einem kurzen Strich; Schluss-ن geht gerade herunter und hat eine kleine Biegung; desgleichen das etwas weniger lange Schluss-ل; Schluss-ى hat eine mässige nach links gewendete Rundung; mit gewissen Consonanten verbunden kann es auch dicht unter der Linie einen längeren Strich nach rechts haben; Schluss-ق hat die Rundung wie jenes ى, geht aber tiefer herab. Mitten im Worte erscheint ح öfters wie ein schräger Strich. ك u. د, ebenso wie ص u. ط, unter Umständen sehr lang gezogen. — Diakritische Punkte sind selten angewendet, doch kommen einige vor in Form von dünnen schrägen Strichen. ش hat dieselben in gerader, ث in schräger Richtung. — Die Vocale sind oft gesetzt, mit kleinen rothen Punkten bezeichnet; die Nunation durch 2 rothe Punkte über einander, seltener neben einander, angezeigt. Lang ā öfters nicht bezeichnet. — Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht gebraucht. — Zur Abtheilung der einzelnen Verse dienen 4 Striche, treppenförmig verbunden, dicht über einander. Für grössere Gruppen von 5 bis 10 Versen Goldpunkte oder grössere verzierte Kreise. — Eine Ueberschrift findet sich hier nicht; ein Randzeichen für Text-Eintheilung ebenso wenig.

322. We. 1931.

2 Bl. kl. Queer-8vo, 13 Z. (10¼×15; 6¾×11½cm). — Zustand: unsauber und stark fleckig, bes. f. 1a u. 2b. —

Material: Pergament, dick, glatt, gelblich. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: Sura 7,141 اليك وانا bis 7,157 عنهم اصر[هم]
„ 2: Sura 8, 66 يا ايها النبي bis 9, 4 فاتموا

Zwischen f. 1 u. 2 fehlen 8 Blätter.

Die Schrift ist klein und gedrängt, so dass nicht die Buchstabengruppen, sondern die Wortganzen hervortreten. Verblasst ist das Ganze, am besten ist f. 1ᵇ erhalten, f. 1ᵃ hat ziemlich stark im Text gelitten, auch durch Flecke, namentlich auch in Betreff der Vocalisation. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist c. 40—45. — Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Buchstaben stehen auf der Uebergangsstufe zum Magrebī; ق wird durch einen Punkt oben, ف durch einen Punkt unten bezeichnet. Die diakritischen Punkte sind sorgfältig gesetzt, die Vocale (rothe Punkte) gleichfalls, desgleichen die Nunation (2 rothe Punkte über oder neben einander). Lang ā ist im Worte öfters nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen sind sorgfältig gesetzt (in rother Farbe). Tesdīd ist ein nach oben (resp. unten) offener Halbkreis, Medda ein längerer Strich, Ǵezm ein kleiner Strich über dem vocallosen Buchstaben, Hamza ist durch einen gelben etwas verblassten Punkt, Weçla aber nicht bezeichnet. — Zeichen für Versabtheilungen stehen nur nach grösseren Gruppen. — Die Ueberschrift f. 2ᵇ ist roth, aber die Farbe zum Theil verwischt: enthält den Titel (nebst vorgesetztem سورة) und blosse Angabe der Verszahl. — Am Rande stehen keine Angaben für Eintheilung des Textes.

(Aus späterer Zeit.)

323. Mf. 379.

3) f. 8—10.

Queer-Folio, 15 Z. (31 × 39; $24^1/_2$ × 29ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, brüchig und löchrig, sowol am Rande als auch oben im Text und besonders f. 8 im Text am Rücken. — Material: Pergament, dick, gelb, glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

F. 8. 9: Sura 8, 49 ون [وبصدّ] bis 8, 62 قوة ومن
„ 10: Sura 9, 5 الحرم bis 9,9 اشترو[ا]

Nach f. 9 fehlen 4 Blätter.

Schrift: sehr gross, dick, rundlich-spitz, breitgezogen, etwas hintenüberliegend; an mehreren Stellen, bes. f. 8ᵇ. 10ᵇ, abgescheuert. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 14 bis 17. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist nicht gross, gewöhnlich kaum $^1/_2$ᶜᵐ; aber die Züge der einzelnen Buchstaben sind in der Regel so in die Breite gezogen, dass die Ausdehnung derselben oder der Abstand zwischen 2 Buchstaben in derselben Gruppe oft 2—3ᶜᵐ beträgt. — Die Köpfe der Buchstaben im Anfang gleichen einem dicken Halbkreise. Anfangs-ا hat einen spitz auslaufenden Zug auf der Linie; Schluss-ن einen solchen unter der Linie und ل gleichfalls, geht aber nicht tief herab; Anfangs-ع gleicht dem lang und spitz auslaufenden ح, setzt aber oben rechts einen dünnen wenig gerundeten Strich an. End-ى hat den nach rechts langhingezogenen Strich auf der Linie oder dicht unterhalb derselben; End-ق hat eine weitausgebauschte Rundung, nach rechts auslaufend, bis herab auf die nächste Zeile gehend. Mitten im Worte sind ق u. ف grosse, dicke Kreise, dagegen ist م weniger hohl und länger gezogen. ك ist länger als د. — Diakritische Punkte sind nicht angewendet, die Vocale, rothe Punkte, ziemlich oft gesetzt, die Nunation durch 2 rothe Punkte über einander, auch neben einander, angezeigt; lang ā oft nicht bezeichnet, z. B. المتقين. — Die Lesezeichen, wie Tesdīd, sind nicht gebraucht. — Die Verse werden durch 6 Punkte abgetheilt (1 rothen, 2 grüne, 3 rothe); grössere Versgruppen durch schwarze unausgefüllte Kreise. — Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden. Randzeichen für Text-Eintheilung sind hier nicht gebraucht.

324. We. 1947.

2 Bl. kl.-8vo, 11 Z. (14$^1/_2$ × 11$^1/_2$; 9$^1/_2$ × 6$^1/_3$^{cm}). — Zustand: am Rande und im Text beschädigt und ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 9, 115 لابيه ابراهيم bis 9, 122 واديا

Schrift: klein, schön, schwungvoll, zierlich, gleichmässig. Bl. 1^b u. 2^a sehr abgescheuert. Die Buchstaben lang gezogen, der Zwischenraum zwischen den Buchstabengruppen gering. — Zahl der Buchstaben in den Zeilen 14—16. — Ob ein Brechen der Wörter am Ende der Zeilen stattfinde, lässt sich aus diesen Blättern nicht ersehen. — Das Schluss-م hat einen Strich auf der Zeile, ى hat einen Schwung nach links (kommt aber auch mit längerem Strich nach rechts hin vor); ن hat einen kleinen Strich unter der Linie und denselben Schwung; Schluss-ن geht sehr tief unter die Zeile und setzt einen kleinen geraden Strich an, ل geht etwas weniger tief und hat einen gleichen Strich; د u. ك sind sich sehr ähnlich, Anfangs-ع hat nur geringe Rundung oben und gleicht im Uebrigen dem ح. Anfangs-ا hat unten nach rechts einen grossen Schwung. — Die diakritischen Punkte sind gesetzt; bei ش stehen sie in gerader Linie. Die Vocale sind ziemlich reichlich in rothen Punkten vorhanden, lang ā ist ausgedrückt. Die Nunation durch 2 rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. — Die Lesezeichen sind folgende: Hamza ein grüner Punkt, Tešdīd ein gelber. Ein blauer Punkt steht einige Male bei ء, kommt aber auch bei س, د u. ر vor. — Die Zeichen der Versabtheilung sind zierliche kleine Rosetten. — Ueberschriften und Randangaben kommen hier nicht vor.

325. Mq. 689.

2) f. 2. 3.

Queer-8vo, 6 Z. (15$^1/_2$ × 21; 8 × 14—15^{cm}). — Zustand: zwei lose Blätter, nicht ganz sauber, Bl. 2 etwas durchgescheuert. — Material: Pergament, ziemlich stark, besonders f. 3, gelblich, glatt. — Einband: lose Blätter, zusammen mit Bl. 1 und 4. 5 in einem Pappdeckel liegend. — Inhalt:

Sura 10, 5 لقوم bis 10, 13 يعملون

Schrift: gross und dick, zum Theil etwas abgescheuert und überhaupt bräunlich-blass geworden. Macht fast schon den Eindruck ganzer Wörter, nicht einzelner Buchstabengruppen. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 20—22. — Der Raum zwischen den einzelnen Wörtern ist meistens grösser als der zwischen den einzelnen Buchstabengruppen und beträgt etwa $^5/_{10}$^{cm}. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Buchstaben haben im Ganzen schon den Charakter des Neshī. Anfangs-ا setzt allerdings unten einen Schwung nach rechts an und ع hat oben nach rechts nur eine kleine Rundung; aber Schluss-ن hat schon eine grössere Rundung, Schluss-ى hat die spätere Rundung und ist nicht mehr nach links hin angesetzt, د u. ك sind in Grösse unterschieden. Bei Schluss-ن ist der Zug unter der Linie noch etwas steif und klein, Schluss-م setzt auf der Linie einen kleinen Strich an. — Diakritische Punkte sind gesetzt in Form kleiner Striche und auch Punkte. — Die Vocale, mit rothen Punkten bezeichnet, stehen sorgfältig überall, desgleichen die Nunation, mit 2 rothen Punkten über oder neben einander; lang ā ist öfters nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht verwendet; nur geht ein rother Queerstrich durch den Artikel in den Fällen, wo dieser nicht assimilirt wird. — Die Verse nicht einzeln, sondern in grösseren Gruppen von etwa 5 zu 5 Versen abgetheilt; die Fünfer durch grosse Goldpunkte, die Zehner mit einem grösseren Kreise (Goldrand und grüner Füllung), worin die Zahl in Buchstaben steht, bezeichnet. — Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden; Randbemerkung für Text-Eintheilung auch nicht.

326. Mq. 689.

3) f. 4. 5.

Queer-8vo, 14 Z. ($13^3/_4 \times 20^1/_2$; 8×16^{cm}). — Zustand: zwei zusammenhängende Blätter, nicht ganz sauber, der Text nicht frei von kleinen Löchern. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: liegt zusammen mit f. 1—3 in einem Pappdeckel. — Inhalt:

F. 4: **Sura 10, 46** بلقاء **bis 10, 64** الذين
F. 5: **Sura 11, 21** ويقول **bis 11, 36** يريد ان

Zwischen f. 4 u. 5 fehlen 4 Blätter.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, gedrängt, so dass die einzelnen Buchstabengruppen und Wörter nur geringen Zwischenraum haben. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 33. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Anfangs-ا hat unten rechts einen grossen Schwung; die Rundung bei Anfangs-ع ist nicht bedeutend. Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich; Schluss-ن geht tief mit ziemlicher Rundung nach links, Schluss-ل ist kürzer und hat eine geringere Biegung; Schluss-ي setzt seinen runden Zug nach links hin an, ähnlich ق, aber weniger gross; ف ist mässig gross und kleiner als ك. Die Verbindung لا zeichnet sich in den ersten Zeilen durch Grösse aus; sie ist entweder rund oder eckig. — Diakritische Punkte sind nicht angewendet. Vocale sind durch rothe Punkte recht zahlreich bezeichnet, die Nunation durch 2 solche über einander, seltener neben einander. Lang ā wird öfters nicht ausgedrückt. — Die Verse werden nur in grösseren Gruppen, nicht einzeln, abgetheilt und dann durch grössere rothe Kreise bezeichnet. — Eine Ueberschrift oder Randangaben für den Text sind hier nicht vorhanden.

327. Lbg. 834.

50 Bl. Queer-Folio, 11 Z. ($31^1/_2 \times 42^1/_2$; $18 \times 29^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rande oft schadhaft, besonders gegen Ende, und ausgebessert; hier und da fleckig; zum Theil nass geworden u. dadurch kraus. — Material: Pergament, stark, gelb. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Inhalt:

F. 1—20: **Sura 10, 55** واسرّوا الندامة **bis 11, 69** صالحا والذين
„ 21—40: **Sura 15, 54** فبم تبشرون **bis 16, 114** العذاب وهم
„ 41. 42: **Sura 17, 13** فضلا من ربكم **bis 17, 28** والمسكين وابن ا
„ 43: **Sura 17, 58** زعمتم **bis 17, 62** يزيدهم الا
„ 44—49: **Sura 17, 69** ضلّ من **bis 17, 109** خشوعا
„ 50: **Sura 18, 4** فوههم ان [= افواههم] **bis 18, 13** رب السموت

Schrift: grosse, schöne Züge, etwa 22 Buchstaben in der Zeile. Die Vocalisation durch ganz kleine rothe Punkte (a oben, i unten, u inmitten der Buchstaben) angegeben, die Nunation durch 2 solche Punkte neben einander. — Die Verse abgetrennt durch drei schrägstehende kleine Striche; grössere Verscomplexe durch einen grösseren, etwas verzierten Kreis. Der Anfang einer Sura (z. B. f. 23b unten) tritt nicht auffällig hervor. — Die einzelnen Buchstabengruppen etwa $1^6/_{10}{}^{cm}$ aus einander. Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. Schluss-ن geht lang nach unten, ebenso س; End-ي entweder ziemlich tief nach unten, mit Biegung nach links, oder auch mit längerem Strich unter der Zeile, rechts hin. ك ist in der Regel lang gezogen und länger als ف; ف u. ق sind nicht zu unterscheiden; ا allein stehend hat einen bedeutenden Schwung unten nach rechts; و steht auf der Linie, ر etwas darunter; der Kopf der Buchstaben و, ف, ق, م, ه ist nicht ganz ausgefüllt. Anfangs-ع hat oben nach rechts eine kleine Krümmung. Lesezeichen wie Tešdīd nicht verwendet.

328. We. 1923.

2 Bl. Queer-Folio, 15 Z. (21×30; $13^1/_2 \times 22^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, brüchig und ausgebessert im Text f. 1 und am Rand f. 2. — Material: Pergament, ziemlich stark, glatt, gelb. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: Sura 11, 13 نعما **bis 11, 22** السمع وما كانوا
2: Sura 11, 120 مختلفين **bis 12, 9** يوسف

Zwischen f. 1 u. 2 ist eine grosse Lücke.

Die Schrift ist ziemlich gross, gut, gleichmässig. F. 1ᵇ u. 2ᵃ abgescheuert und blass. Auch f. 1ᵃ u. 2ᵇ gehen schon etwas ins Bräunliche über. — Die Zahl der Buchstaben auf der Zeile ist c. 24. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen $^5/_{10}$ bis $^8/_{10}$ᶜᵐ. — Die Wörter am Ende der Zeilen können gebrochen werden. — Der Kopf der Buchstaben ist dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt; Anfangs-ا hat unten rechts einen grossen Schwung; Anfangs-ع hat statt der Rundung einen kleinen schräg nach oben rechts gehenden Strich; Schluss-ن ist ein krummer ziemlich tief unter die Linie gehender Strich mit wenig Biegung nach links; Schluss-ل geht nicht so tief unter die Linie, hat auch nur geringe Biegung nach links; Schluss-م hat auf der Linie einen ganz kurzen Strich; Schluss-ى hat eine Rundung unter der Linie nach links oder auch einen längeren Strich dicht unter der Linie nach rechts; Schluss-ي hat einen jenem ى ähnlichen Schwung nach links, aber ein wenig kleiner. ك u. د sind fast gleich; sie können ebenso wie ص u. ط sehr lang gezogen werden. — Diakritische Punkte so gut wie gar nicht angewendet, dagegen Vocalzeichen, rothe Punkte, recht oft, ebenso wie die Nunation, ein rother Doppelpunkt über, seltener neben einander. Lang ā oft nicht ausgedrückt. — Versabtheilungszeichen 3 bis 4 kleine schräge Striche; grössere Gruppen durch kleine Vierecke mit Goldverzierung abgetheilt. — Die Ueberschriften in Goldschrift: nach فتحة سورة folgt kurz Titel und Verszahl. — Am Rande keine Angaben für Text-Eintheilung.

329. We. 1933.

4 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 14 Z. (12 × 18; 7 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und am Rande etwas ausgebessert. Eine Seite jeder dieser Blätter beschädigt. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1. 2: Sura 11, 66 [ينصر]ني من **bis 11, 89** في ا[موالنا]
„ 3. 4: Sura 12, 35 الايت [ار]و **bis 12, 54** ايتوني به ا[ستخلصه]

Zwischen f. 2 u. 3 ist also eine grosse Lücke.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, gleichmässig. F. 1ᵇ, 4ᵃ, besonders aber f. 2ᵇ und 3ᵃ, sehr abgescheuert. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist c. 23—25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^4/_{10}$ bis $^5/_{10}$ᶜᵐ. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen ist statthaft. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick; Anfangs-ا hat unten einen Schwung nach rechts, Anfangs-ع gleicht dem ح und hat oben nach rechts nur geringe Rundung; Schluss-ن geht unter die Linie lang herab und hat kurze Biegung nach links; ähnlich Schluss-ل; Schluss-ى hat eine nach links offene Rundung oder geht mit einem längeren Strich dicht unter der Linie nach rechts; ك u. د sind zum Verwechseln gleich; Schluss-ي ähnelt dem ersten ى, aber sein Schwung unter der Linie geht mehr nach rechts und ist kürzer; mitten im Worte gleicht ح oft einem schrägen Strich durch die Linie; م u. ق u. ف im Worte sind einander sehr ähnlich. — Diakritische Punkte sind nicht verwendet. — Die Vocale sind mit rothen Punkten, die Nunation mit rothen Doppelpunkten über oder neben einander bezeichnet. Lang ā ist bisweilen nicht ausgedrückt. — Die Lesezeichen, wie Hamza, nicht angewendet. — Versabtheilungszeichen stehen nach grösseren Versgruppen: gelbe grössere Punkte mit Verzierungen. — Ueberschriften kommen hier nicht vor. — Besondere Angaben für Text-Eintheilung stehen nicht am Rande.

330. We. 1940.

10 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 10 Z. (13½ × 19; 8½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders gegen Ende fleckig;

Bl. 10 oben am Rande ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 12, 71 قالوا bis 14, 21 الذين

Schrift: gross und stattlich, etwas vergilbt. Die Zeilen haben ungefähr 35 Buchstaben. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich fast $^1/_5$cm. Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Buchstaben haben schon einen gewissen Schwung. Anfangs-ا hat eine geringe Biegung unten nach rechts. Das End-ى hat meistens die Wendung nach rechts; End-ن geht gerade hinunter, mit geringer Biegung nach links; End-ل geht etwas unter die Zeile herab; End-ق geht etwas unter die Zeile und setzt einen nach links gewendeten Schwung an; ك u. د sind sehr ähnlich, ع im Anfang hat eine grössere Rundung oben nach rechts hin, am Ende eine Rundung unten gleichfalls nach rechts. — Diakritische Punkte fehlen fast immer, doch kommen auch einige vor, so besonders bei ث (wo die Punkte auch schräg unter einander stehen) und bei ق. — Die Vocale sind oft gesetzt und mit rothen Punkten bezeichnet, am seltensten das u; das lange ā im Worte sehr oft nicht, z. B. سرقين. Die Nunation wird, wenn überhaupt angezeigt, durch 2 rothe Punkte neben oder über einander ausgedrückt. Die übrigen Lesezeichen, wie Ǵezm, Teśdīd, fehlen. — Die einzelnen Verse sind nicht abgetheilt, wohl aber einzelne grössere Gruppen, obgleich auch diese nur selten. — Die Ueberschriften sind gelb, bloss der Name nebst Angabe der Verszahl. Am Rande keine Eintheilungszeichen.

(Gehört der etwas späteren Zeit an.)

331. We. 1919.

18 Bl. Queer-4to, 15 Z. (18 × 25; 13 × 22^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, besonders aber in der unteren Hälfte, auch im Text, sehr fleckig. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Inhalt:

F. 1—10: Sura 12, 101 الشيطان bis 15, 67 يستبشرون

„ 11—18: Sura 16, 3 عما bis 17, 1 البصير

Schrift: ziemlich gross, breit, dick, deutlich, aber nicht gerade gefällig. An manchen Stellen abgescheuert, besonders f. 2^b. 4^b. 9^a. 17^a. 18^a. Sie ist im Ganzen etwas ins Bräunliche übergegangen. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 32—34. — Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen $^3/_{10}$ bis $^4/_{10}$cm. Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick, aber nicht ganz ausgefüllt. Anfangs-ا ist ein gerader Strich mit ganz kleinem Schwung unten nach rechts; Anfangs-ع ist lang und spitz, mehr als Anfangs-ح, hat aber oben nur eine geringe Rundung; Schluss-ن u. ل gehen gerade und tief unter die Linie mit einer ganz kleinen Biegung unten nach links; Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie; Schluss-ى hat den langen Strich dicht unter der Linie nach rechts; Schluss-ق hat einen etwas gebogenen bis fast auf die nächste Zeile gehenden Zug, der dann nach links ein wenig umbiegt; د u. ك gleichen sich. — Diakritische Punkte sind ziemlich viele angewendet; ش hat drei Punkte in einer Reihe, ث drei kleine Striche in schräger Richtung. Die Vocale mit rothen Punkten sehr häufig bezeichnet, oft aber verwischt. Die Nunation durch zwei rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. Langes ā oft nicht bezeichnet. Die Lesezeichen, wie Teśdīd, nicht angewendet; der Artikel hat öfters einen rothen Strich zwischen ل u. ا. Die Verse werden oft durch 5 kleine schräge Striche abgetheilt; grössere Gruppen durch einen kleinen rothen Kreis mit schwarzem Strich herum. — Zwischen 2 Suren steht eine Verzierung von etwa $1^1/_2$cm Höhe, farbige Kreise oder auch verschlungene Linien enthaltend, etwas plump:

darin hat die Ueberschrift der nächsten Sura gestanden, ist aber jetzt an den 4 Stellen, wo eine stehen sollte, f. 1ᵇ. 5ᵃ. 8ᵇ u. 18ᵇ nicht mehr sichtbar. — Für Eintheilung des Textes stehen am Rande keine Angaben.

332. We. 1918.

9 Bl. Queer-4ᵗᵒ, 7 Z. (20 × 27; 12 × 19ᶜᵐ). — Zustand: durch Nässe beschädigt, wodurch die Blätter etwas kraus geworden sind. Vielfach fleckig, besonders am unteren Rande, aber auch oft im Text: so f. 2—5. 9. — Material: Pergament, stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: **Sura 15, 80** اصحاب **bis 15, 89** النذير
2—9: **Sura 16, 50** اولم **bis 16, 90** يفسدون

Nach f. 1 ist eine Lücke von 10 Blättern.

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich und schwungvoll, gleichmässig. Durch Zusammenkleben und dann Trennen der Blätter haben viele Seiten an der Schrift gelitten: besonders f. 1ᵃ. 2ᵇ. 5ᵇ. 6ᵃ. 9ᵃ. Die Schrift hat überall einen bräunlichen Ton angenommen. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 20 — 24. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist gering. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und ausgefüllt bis auf einen kleinen Punkt. Anfangs-ا hat unten einen grösseren Schwung, ع dagegen oben nach rechts einen mässigen. Aber Schluss-ن bildet einen links offenen Halbkreis, ebenso ي, das durch eine Rundung auf der Linie mit dem vorhergehenden Buchstaben verknüpft ist (obgleich es auch in der steiferen geraden Form vorkommt, ebenso wie bisweilen ن); ebenso auch der abschliessende Zug von ص und das Schluss-ث, dies aber ein wenig kleiner. Schluss-م geht mit längerem etwas geschwungenem Strich unter die Linie. ك u. د sind oft schwer zu unterscheiden. — Diakritische Punkte fast gar nicht gebraucht; ش kommt vor mit drei kleinen Strichen in gerader Linie, ت mit 2 Strichen. — Die Vocale sind, als rothe Punkte, ziemlich oft gesetzt, die Nunation gleichfalls, 2 rothe Punkte über oder neben einander; das lange ā bisweilen nicht ausgedrückt. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht angewendet. — Die Verse nicht einzeln, sondern in Gruppen von 10 Versen abgetheilt und mit einem Kreise bezeichnet, in dessen Goldstreif eine Zahl steht, die aber nicht durchaus unserer Verszahl entspricht. — Randangaben für Texttheilung fehlen. — Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden.

333. We. 1948.

2 Bl. Queer-4ᵗᵒ, 17 Z. (16 × 23; 11½ × 18ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und an mehreren Stellen löcherig; die Löcher sind zugeklebt. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunbd. — Inhalt:

F. 1: **Sura 15, 81** معرضين **bis 16, 14** الذي
„ 2: **Sura 17, 4** كبيرا **bis 17, 25** واخفض

Zwischen f. 1 u. 2 ist eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich gross und dick; Bl. 1ᵃ und besonders 2ᵇ recht stark abgescheuert. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 30. — Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen c. $^{3}/_{10}$ᶜᵐ. — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat unten eine kleine Biegung, ع oben auch nur eine geringe Rundung; Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich, ن u. ل gehen tief herab und setzen nur einen kleinen Strich an. ي hat die Schwenkung mit einem langen Strich nach rechts, ت setzt an einen unter die Linie gehenden Strich eine mehr oder minder grosse, nach links offene Rundung an; ك u. د sind sich sehr ähnlich. — Diakritische Zeichen, kleine schwarze dünne Striche, stehen zwar oft, treten aber nicht recht deutlich hervor, sind zum Theil auch verwischt. Die häufig gesetzten Vocale, rothe Punkte, sind auch zum Theil verblasst und verwischt. Die Nunation oft durch 2 rothe Punkte über einander, auch

neben einander, angezeigt. Lang ā oft nicht ausgedrückt, z. B. منفع für منافع. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht angewendet. — Die Verse durch 3 kleine schräge schwarze Striche abgetheilt, grössere Versgruppen durch kleine Kreise. — Die Ueberschrift braun; bloss der Titel, mit vorgesetztem سورة, und Verszahl. — Randangaben für den Text fehlen.

334. Mf. 379.

4) f. 11—16.

Queer-Folio, 16 Z. ($24^1/_2 \times 32$; $18^1/_2 \times 26^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: schlecht. Die ganze untere Hälfte, besonders nach dem Seitenrande hin, stark beschädigt, auch im Text, f. 12 ist es noch am wenigsten; auch der obere Rand ist nicht unversehrt. Dazu im Text fleckig, besonders f. 16^b, und öfters abgescheuert, am meisten f. 13^b. 14^a. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: siehe bei 1. — Inhalt:

Sura 15, 83 مصبحين **bis 16, 91** عليكم شهيدا

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, ins Bräunliche übergehend, zum Theil etwas blass. — Die Zahl der Buchstaben in der Reihe c. 30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist etwa $^3/_{10}$ bis $^5/_{10}{}^{cm}$. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen ist zulässig. — Anfangs-ا ist ein gerader Strich mit geringer Biegung unten rechts; ع hat oben rechts einen dünnen geraden kleinen Strich. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن geht ziemlich tief herunter mit kleiner Biegung nach links, fast ebenso ل; End-ي setzt entweder eine Rundung, nach links offen, an, oder zieht nach rechts hin, dicht unter der Linie, einen langen Strich; Schluss-ن geht tief herab mit ähnlichem Zuge wie jenes ي. ك u. د gleichen sich durchaus, werden übrigens, ebenso wie ص u. ط, nur mässig lang gezogen. — Diakritische Punkte, in Form kleiner Striche, viel gebraucht; sie stehen bei ش in horizontaler Linie, bei ث in der späteren Weise. Vocale sehr zahlreich gesetzt, durch rothe Punkte bezeichnet; die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander angezeigt; das lange ā oft nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht gebraucht. — Die Verse durch 3—5 kleine schräge Striche von einander abgetheilt; grössere Gruppen durch rothausgefüllte Kreise angezeigt. — Die Ueberschrift, welche f. 11^a, ult. stehen sollte, fehlt daselbst, weil das Blatt unten beschädigt ist. — Besondere Randangaben für Text-Eintheilung sind nicht vorhanden.

335. We. 1960.

1 Bl. Queer-8^{vo}, 11 Z. ($12^1/_2 \times 22$; 12×20^{cm}). — Zustand: überaus schlecht; brüchig, zerknittert, eingerissen und abgescheuert, mit feinem Papier (?) auf einer Seite überzogen, um das Blatt haltbar zu machen. — Material: Pergament, grau, rauh, ziemlich stark. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 16, 34 تعملون **bis 16, 60** كظيم

Schrift: beide Seiten des Blattes sind fast unlesbar, so sehr sind sie abgescheuert und die Schriftzüge verblichen. Die oberste Zeile ist bis auf einige Spuren weggeschnitten, die untere schadhaft. Die Schrift steht auf dem Uebergange zum Magrebī; es kommen hier die ganzen Wörter, nicht die einzelnen Buchstabengruppen, zur Geltung. Einzelne Buchstaben haben noch das kūfische Gepräge, wie ا, م, ن, ي. — Von vocalischen, diakritischen und sonstigen Lesezeichen ist nichts zu erkennen.

336. We. 1945.

4 Bl. Queer-4^{to}, 16 Z. (18×24; $11 \times 17^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch unten im Text, Bl. 1 u. 4 im Text etwas löcherig und ausgebessert. ausserdem von jedem Blatt eine Seite abgescheuert. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelblich und auf den Rückseiten gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 16, 99 وهو مومن **bis 17, 24** يبلغن

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, regelmässig, etwas ins Bräunliche übergehend. Bl. 1^b. 2^b. 3^a u. 4^a so sehr abgescheuert und

verwischt, dass der Text meistens schwer und stellenweise gar nicht zu lesen ist. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 20. — Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen $^{6}/_{10}$ bis $^{8}/_{10}$cm. — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat unten rechts eine kleine Biegung, ebensolche nach links das weit unter die Linie gehende Schluss-ن und das etwas kürzere Schluss-ل; Schluss-ي setzt entweder unter der Linie einen nach links offenen Schwung an oder sieht dem ن sehr ähnlich, hat dann aber oben auf der Linie eine verknüpfende Rundung. Oft aber wird es auch mit einer Biegung nach rechts lang hin gezogen. Anfangs-ع hat oben nach rechts eine kleine Rundung, gleicht sonst völlig dem Anfangs-ح. Das schliessende ق verknüpft durch einen geraden Strich einen runden Schwung unter der Linie, der so wie beim ي oft vorkommt. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie. ك u. د gleichen sich (fast) völlig. Im Worte ist ح oft wie ein kleiner schräger Strich. — Diakritische Punkte fehlen. Die Vocale, mit rothen Punkten bezeichnet, stehen reichlich; die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander angezeigt. Lang ā oft nicht ausgedrückt, z. B. سلطن. — Versabtheilungszeichen nur nach grösseren Gruppen von Versen gesetzt, kleine Goldpunkte, gewöhnlich roth umzogen. Die Ueberschriften in Goldschrift: kurz der Titel (mit vorgesetztem فاتحة سورة) nebst Verszahl. — Randangaben für Text-Eintheilung sind nicht gemacht.

337. We. 1950.

1 Bl. 4to, 19 Z. (24 × 18; 17½ × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist im Text ein kleines Loch, das aber ausgebessert ist. — Material: Pergament, stark, gelb, unten am Rande etwas kraus geworden. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 16, 119 من bis 17, 4 الارض

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig; die Schrift etwas ins Bräunliche übergehend; dieselbe ist auf f. 1^{b} bis auf die Züge fast völlig verwischt. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 20—22. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich etwas mehr als $^{5}/_{10}$cm. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Der Kopf der Buchstaben ist dick und meistens bis auf einen kleinen Punkt voll. Anfangs-ا nimmt mit seiner Rundung unten einen grossen Raum ein; Anfangs-ع hat oben nur eine kleine Rundung nach rechts; د u. ك fast ganz gleich; ebenso im Worte م, ف u. ق. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن u. ل gehen ziemlich weit unter die Linie und setzen einen kleinen Strich nach links an, ي hat unter der Linie eine kleine Rundung nach links gewendet, geht aber auch mit einem etwas längeren Strich nach rechts; Schluss-ق gleicht mit der angehängten Rundung jenem ي. — Diakritische Punkte, kleine schwarze Striche, sind nur selten gesetzt, hauptsächlich nur bei ن, ب, ت u. ي, aber auch da nur selten. Vocale, rothe Punkte, stehen häufiger; die Nunation durch 2 rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. Lang ā bisweilen nicht bezeichnet. — Von den Lesezeichen ist nur Hamza durch einen grünen Punkt angezeigt. — Für die Versabtheilung stehen 3 kleine Goldpunkte ∴ oder auch ein grösserer; für grössere Versgruppen ein grösserer Kreis mit Goldverzierung und darin stehender Zahl. — Die Ueberschrift steht in Goldschrift, nur Name und Verszahl, auf weissem rothverziertem Grunde, von breiten hübsch verzierten Goldleisten eingerahmt, mit einer grossen Randverzierung. — Randangaben für Text-Eintheilung stehen hier nicht.

338. We. 1929.

8 Bl. Queer-8vo, 14 Z. (11½ × 16; 8 × 11½cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch fleckig. — Material:

Pergament, stark, glatt, weisslich, jetzt meistens gelb. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 18, 33 ما اظن bis 20, 14 واقم الصلوة

Schrift: klein, sehr vergilbt; die einzelnen Buchstabengruppen sind nicht durch grössere Zwischenräume getrennt, so dass die Wörter als Ganzes mehr zur Geltung kommen. — Buchstabenzahl in den Zeilen c. 35. — Ein Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt, aber selten. — Die Köpfe der Buchstaben sind gross und meistens ausgefüllt, im Uebrigen sind die Züge fein und fast schon wie magrebitische Schrift. Anfangs-ا hat unten nach rechts einen kleinen feinen Schwung. Schluss-م hat einen kleinen, etwas runden Strich nach unten, Schluss-ن hat unten noch einen geraden Strich, Schluss-ي hat die Rundung so wie später üblich, Schluss-ق geht mit kurzem Strich unter die Linie und setzt einen kurzen Schwung nach links hin an; Anfangs-ع hat oben die volle Rundung; ك u. د sind leicht zu verwechseln, ر ist sehr klein. — Die diakritischen Punkte fehlen. Die Vocale sind reichlich (durch rothe Punkte) bezeichnet, die bei der Enge der Schrift etwas Verwirrendes haben; sie sind aber an manchen Stellen so verblasst, als hätten daselbst keine gestanden. Die Nunation durch 2 Punkte über oder neben einander angezeigt. Langes ā im Worte oft nicht bezeichnet. — Von den Lesezeichen kommen Hamza, Tešdīd, Medda vor (mit rother Dinte). — Versabtheilungen finden sich nicht anders als für grössere Gruppen, durch grössere rothe öfters verblasste Punkte bezeichnet. — Ueberschriften: grösser als die übrige Schrift, gelb; bloss der Name und die Verszahl. — Am Rande keine Angaben für Text-Eintheilung.

339. Pet. 38.

213 Bl. Queer-8vo, 10 Z. ($13^1/_5 \times 18^3/_4$; 9×14^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. Im Ganzen ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang u. am Ende. Von Bl. 1 ist der Seitenrand beschädigt, von Bl. 19 u. 57 abgeschnitten, von Bl. 108 ist die obere Ecke ausgeschnitten. Bl. 175—201 sind am Rande zur Seite und unten beschädigt und ausgebessert; zum Theil hat auch der Text unten gelitten, besonders f. 188. 189. 199. 200. Auch f. 213 ist am Rande und im Text schadhaft. — Material: Pergament, dick, glatt, weiss, jetzt aber meistens vergilbt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe, in welchem nur noch die 3 letzten Blätter festsitzen. — Inhalt:

Zweite Hälfte des Qoran, nämlich Sura 19 bis Ende des Ganzen.

Enthält folgende Lücken:

nach f. 87 fehlt 1 Bl. (Sura 31, 25 الارض bis Ende der Sura);
» f. 125 » 1 Bl. (Sura 39, 52 والذين bis 67 والارض);
» f. 135 » 2 Bl. (Sura 41, 28 لهم bis 52 ونآء);
» f. 145 » 1 Bl. (Sura 44, 3 كل bis 30 انه);
» f. 163 » c. 10 Bl. (Sura 50, 44 يقولون bis 55, 62 دونهما);
» f. 179 » 1 Bl. (Sura 63, 5 مستكبرون bis 64, 5 incl. اليم).

Schrift: im Allgemeinen schön, kräftig und stattlich; gleichmässig, ziemlich gross, an manchen Stellen etwas verblasst, auch abgescheuert. F. 36a ist völlig verwischt, der Text dann von neuer Hand in grossem Magrebī ergänzt (Sura 23, 105—114). F. 164a sind die 2ten Hälften aller Zeilen verwischt und unergänzt geblieben. — Buchstabenzahl der Zeilen c. 32—35. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt in der Regel $^1/_5$ cm. — Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — ك u. د sehen sich oft gleich, obzwar ك in der Regel etwas länger gezogen ist; desgleichen ق, ف u. م in der Mitte der Wörter; die am Ende stehenden ل u. ن sind ziemlich lang nach unten gezogen; das ي am Ende geht gewöhnlich tief nach unten, mit eckiger Biegung, kommt aber auch nach rechts hin gezogen vor; das ق am Ende geht tief nach unten mit eckiger Biegung links; ح im Worte ist nach gewissen Consonanten wie م, ص, س, ك, ل oft verhältnissmässig klein und sieht dann fast nur wie ein schräger Strich durch die Linie aus. Anfangs-ا hat unten nach rechts hin einen ziemlich kleinen Schwung. — Diakritische Punkte sind meistens gesetzt worden, obgleich sie jetzt ziemlich oft verwischt

(dann auch häufig erneuert) sind. Das ڧ hat den Punkt unten; bei ش stehen die drei Punkte oft, aber nicht immer, in einer Linie. — Die Vocale, fast überall gesetzt, sind mit rother Farbe durch Punkte bezeichnet. Das a und i bei ا wird durch einen gelben Punkt ausgedrückt. Das mitten am Buchstaben angebrachte u ist in der Mitte des Wortes nicht selten unkenntlich geworden. Die Nunation ist durch zwei neben oder über einander stehende Punkte kenntlich. Das lange ā ist im Auslaut durch ا bezeichnet, im Worte selbst fehlt es oft (z. B. انزلنا und انزلنها 24, 1); es ist dann oft durch einen senkrechten längeren rothen Strich bezeichnet, z. B. اٰيٰت, ثلٰثة, شهٰدات. — Die übrigen Lesezeichen sind gleichfalls roth bezeichnet, nur steht für Weçla ein grüner Punkt. Ǵezm wird durch einen kleinen horizontalen Strich bezeichnet, Teśdīd durch einen kleinen Halbkreis, der bei a nach oben, bei u und i nach unten hin offen ist; Hamza durch einen gelben Punkt, wodurch denn das Vocalzeichen selbst überflüssig wird; Medda durch einen rothen längeren Strich. — Die Versabtheilungen sind nicht durch besondere Zeichen kenntlich; Gruppen von etwa 10 bis 20 Versen werden durch einen grösseren Doppelkreis mit 4—8 farbigen Punkten und einem rothen Mittelpunkt abgetheilt. Auch am Rande sind an einigen Stellen grössere Kreise angebracht, die jedoch durch Beschneiden der Blätter gelitten haben; sie dienen weder zur Bezeichnung der Texttheile (اجزاء), noch der Leseabschnitte (احزاب), sondern sind nur Erinnerungszeichen. — Die Ueberschriften sind in grösserer Schrift, ganz kurz, bloss Titel nebst Zahl der Verse, in gelber Farbe.

340. Mf. 379.

5) f. 17. 18.

Queer-Folio, 17 Z. (28×35; 23×30^{cm}). — Zustand: oben am Rande und im Text beschädigt; in der unteren Hälfte fleckig. Bl. 17^b. 18^b abgescheuert. — Material: Pergament, ziemlich dünn, gelb, glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

Sura 19, 41 الارض bis 20, 9 اتكتوا

Die Schrift ist gross, breit, gefällig, gleichmässig; geht schon ins Bräunliche über und ist f. 17^b u. 18^b sehr verwischt. Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist c. 34—38. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^2/_{10}$ bis $^4/_{10}$^{cm}. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Anfangs-ا hat unten rechts einen etwas grösseren Schwung, ع setzt oben rechts nur einen kleinen geraden Strich an. Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich. Schluss-ن hat unten eine grössere Biegung nach links, ل etwas weniger; Schluss-ي hat einen Schwung nach links unter der Linie, oder zieht dicht unter der Linie einen langen Strich nach rechts. Schluss-ق geht tief unter die Linie und hat dieselbe Rundung nach links wie ي. ك u. د gleichen sich durchaus. — Diakritische Punkte, kleine feine schräge Striche, sind oft gebraucht: ش hat 3 horizontale, ث 3 Striche über einander. Die Vocale häufig gesetzt, rothe Punkte; die Nunation 2 Punkte über, auch neben einander; lang ā öfters nicht bezeichnet. — Von den Lesezeichen ist Hamza öfters durch einen grünen Punkt angezeigt. — Die einzelnen Verse durch 2—3 kleine schräge Striche abgetheilt; grössere Gruppen durch grössere Punkte, schwarz und grün gefüllt. — Für die Ueberschrift ist S. 18^b eine grüne mässig verzierte Randleiste verwendet, ohne eine Inschrift; die Ueberschrift steht unter dieser Leiste in rother Schrift, aber ziemlich verwischt. — Randangaben für den Text finden sich hier nicht.

341. We. 1936.

2 Bl. klein Queer-8vo, 7 Z. (8×11; $4^1/_2$×$8^1/_2$^{cm}). — Zustand: am Rande, und Bl. 1 auch im Text, beschädigt und ausgebessert; ausserdem f. 1^a. 2^b fleckig. — Material: Pergament, ziemlich dünn, weisslich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: Sura 20, 130 غـروبـهـا bis 21, 3 كحيه
2: Sura 21, 48 ليوم القيامة bis 21, 61 بذكرهم

Zwischen f. 1 u. 2 fehlen 4 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, fast schon völlig der magrebitische steife Zug; die Buchstabengruppen nicht von einander deutlich getrennt, vielmehr tritt das Wortganze hervor. — Die diakritischen Punkte stehen; die Vocale (rothe Punkte) desgleichen. Lang ā ist bezeichnet; die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander angezeigt. — Von den Lesezeichen ist Tešdīd bezeichnet; der Artikel hat bisweilen in der Mitte einen kleinen rothen Strich zwischen ا u. ل. — Die Verse sind nur in grösseren Gruppen abgetheilt. — Die Ueberschrift ist gelb; ausser dem Namen mit vorgesetztem سورة bloss die Verszahl. — Am Rande keine Angabe für die Text-Theilung.

342. Mf. 379.

6) f. 19.

Queer-Folio, 5 Z. (22 × 32; 12½ × 21½cm). — Zustand: am Rande, besonders unten, beschädigt; ausserdem fleckig. — Material: Pergament, dick, schön, gelb, glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

Sura 22, 18 ب[العذا] bis 22, 20 قطعت

Schrift: sehr gross, kräftig, schwungvoll, sehr schön; ihr Schwarz geht etwas in das Tiefbraun über. F. 19a ist sehr abgescheuert. Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist 6 — 8. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist im Durchschnitt 2cm. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind sehr gross und bis auf einen ganz kleinen Punkt ausgefüllt; Anfangs-ا ist nach unten rechts sehr schwungvoll; Schluss-ن geht tief herab mit grosser eckiger Biegung nach links; Schluss-ل weniger tief mit geringerer Biegung. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie; Schluss-ي kommt hier nur ein Mal vor und zwar mit sehr langem Strich dicht unter der Linie rechtshin. Schluss-ق und Anfangs-ع kommen hier nicht vor. د u. ك sind sehr schön und sich gleich; die Länge derselben und auch die des ص (und ط) kann sehr gross sein; einmal kommt ص 9½cm lang, und auch ك ebenso lang, vor. — Diakritische Punkte und Lesezeichen kommen hier nicht vor. Die Vocale sind ziemlich zahlreich bezeichnet und zwar durch rothe Punkte; die Nunation kommt einmal als 2 rothe Punkte neben einander vor. — Die Verse werden hier durch grosse verzierte Goldpunkte abgetheilt. — Eine Ueberschrift oder ein Randzeichen kommt hier nicht vor.

343. We. 1944.

8 Bl. Queer-4to, 17 Z. (16 × 22; 10—11 × 16½cm). — Zustand: durchweg fleckig; am Rande ausgebessert, f. 1 auch im Text. — Material: Pergament, ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 22, 61 [ا]لله هو الحق bis 24, 46 ويقولون

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, nicht selten etwas abgescheuert. — Zahl der Buchstaben auf der Zeile c. 32 — 35. — Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen 3/10 bis 5/10cm. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Das anfangende ا hat unten eine ziemlich grosse Rundung, Schluss-م hat den Strich auf der Linie, Schluss-ي hat unter der Linie eine kleine Rundung nach links, bisweilen einen längeren Schwung nach rechts, Schluss-ن hat den Schwung wie jenes ي, Schluss-ل u. ن haben unten eine kleine Biegung, ح mitten im Worte nach gewissen Buchstaben gleicht einem schrägen Strich durch die Linie. Anfangs-ع hat oben eine kleine Rundung. Die Köpfe der Buchstaben sind gross, aber meistens hohl. — Diakritische Punkte selten gesetzt, sind zum Theil auch abgescheuert. Vocale, rothe Punkte, reichlich gesetzt, aber oft auch verblasst und abgescheuert. Nunation 2 rothe Punkte neben oder über einander. Lang ā oft nicht bezeichnet, wie صرط, انزلنها für انزلناها. —

Die übrigen Lesezeichen, wie Tešdīd, nicht gebraucht. — Die Verse von einander abgetheilt durch 4 kleine schräge Striche; grössere Versgruppen durch kleine roth und grün verzierte Kreise. — Ueberschriften in rother mit grün abwechselnder Farbe. — Am Rande keine Angaben für Text-Abtheilung.

344. We. 1917.

4 Bl. Queer-4to, 7 Z. (18$^{1}/_{2}$ × 27; 11 × 19^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter etwas fleckig, sonst im Ganzen gut. — Material: schönes Pergament, stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1:	**Sura 24, 24** السنتهم	**bis 24, 27** تدخلوا
„ 2:	**Sura 24, 40** [ا]خرج	**bis 24, 43** ركاما
„ 3. 4:	**Sura 59, 2** وايدي	**bis 59, 7** عند

Zwischen f. 1 u. 2 fehlen 7 bis 8 Blätter; nach f. 2 ist eine sehr grosse Lücke.

Schrift: gross, stattlich, sehr schön und sorgfältig. Bl. 1 u. 2 etwas verblasst, ins Bräunliche übergehend. — Zahl der Buchstaben in der Reihe etwa 15. — Raum zwischen den Buchstabengruppen durchschnittlich 1^{cm}. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Köpfe der Buchstaben sehr gross und bis auf einen ganz kleinen Punkt ausgefüllt. Anfangs-ا geht schwungvoll nach rechts, ع setzt oben nach rechts hin eine kleine Rundung an, gleicht sonst aber völlig dem Anfangs-ح. Schluss-م steht auf der Linie mit kleinem Strich, ي macht unter der Linie eine ziemlich grosse Krümmung, die nach links umbiegt; Schluss-ن geht mit geradem Strich unter die Linie und setzt, ziemlich weit rechts hin, einen etwas kleineren Zug, als ي hat, nach links hin umgebogen an. Schluss-ر hat ziemlich weit unter der Linie eine grössere nach links gehende Biegung, Schluss-ل hat unten einen etwas kleineren Strich. ك u. auch د, ص, ط werden bisweilen recht lang gezogen, desgleichen auch ت u. ب; auch kommen recht lange Verbindungsstriche vor. — Diakritische Punkte sind in Form ganz feiner kleiner Striche gesetzt, ف durch einen Strich unten, ق durch einen Strich oben bezeichnet; ش hat drei kleine dicht aneinander stehende Striche in gerader Linie, ث solche in schräger Richtung. — Die Vocale sind mit rothen Punkten genau bezeichnet; die Nunation mit rothen Doppelpunkten über oder neben einander angezeigt. Lang ā sehr oft nicht ausgedrückt, es ist dann aber ein feiner senkrechter rother Strich übergesetzt. — Von den Lesezeichen ist Ǵezm bezeichnet durch einen feinen horizontalen kleinen rothen Strich, Hamza durch einen gelben, Weçla durch einen blauen Punkt, wobei aber doch unter dem ا oder mitten an demselben ein feiner rother horizontaler Strich steht, Tešdīd durch einen rothen nach oben oder unten offenen Halbkreis, Medda überhaupt nicht. — Die Verse nicht einzeln abgetheilt, sondern von 5 zu 5 Versen; für die Zehner ein grösserer Kreis mit Goldfarbe ausgefüllt, für die Fünfer ein kleinerer Goldpunkt nach oben zugespitzt. Ueberschriften stehen hier nicht. Randangaben für Text-Eintheilung sind hier nicht gemacht.

345. We. 1955^{a}.

6 Bl. 8vo, 8 Z. (16$^{1}/_{2}$ × 13$^{1}/_{2}$; 10$^{1}/_{2}$ × 9$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig; ausserdem an verschiedenen Stellen des Textes brüchig und ausgebessert, bes. f. 1^{b}. 5^{b}. 6^{a}. — Material: Papier, bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 2:	**Sura 25, 22** بعضكم	**bis 25, 31** جاءنى
„ 3:	**Sura 25, 47** لجعله	**bis 25, 56** ودان
„ 1:	**Sura 27, 10** تهتز	**bis 27, 16** الفضل
„ 5. 6:	**Sura 27, 32** الملأ	**bis 27, 44** ممرد
„ 4:	**Sura 27, 61** شجرها	**bis 27, 67** ابان

Also folgen die Blätter so: F. 2; Lücke von 2 Bl.; 3; grosse Lücke von mehr als 10 Bl.; 1; Lücke von 2 Bl.; 5. 6; Lücke von 2 Bl.; 4.

Die Schrift steht auf dem Uebergange zum alten Neshī, steif und gerade, kräftig und gleichmässig; die Buchstabengruppen verschwinden hinter dem Wortganzen. Die Schrift ist

ziemlich gross, etwas spitz, die Buchstaben deutlich in ihren Unterschieden und Besonderheiten. Die Köpfe derselben sind hohl, ه steht noch ganz auf der Linie, Schluss-م u. ل haben den Zug unter dieselbe, د u. ك sind nicht mehr zu verwechseln, dieses lang, jenes kurz gezogen, ح im Worte sieht, mit gewissen Consonanten verbunden, wie ein schräger Strich durch die Linie aus, End-ى u. ن haben fast völlig schon den späteren Schwung nach links. Anfangs-ا ist ein gerader Strich mit Ansatz oben. — Die diakritischen Zeichen sind sorgfältig gesetzt; desgleichen die Vocale (rothe Punkte) und die Nunation (2 rothe Punkte über einander). Auch lang ā wird bezeichnet. Dagegen fehlen die Lesezeichen (Teśdīd, Ǵezm etc.) ganz. — Die Buchstabenzahl der Zeilen beträgt etwa 22—25. Ein Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Versabtheilungen haben keine besonderen Zeichen, wohl aber stehen solche (grössere gelbe Punkte) für Versgruppen. — Ueberschriften sind hier nicht vorhanden; ebenso wenig Randzeichen.

346. We. 1935.

2 Bl. klein Queer-8vo, 9 Z. ($8^1/_2 \times 11$; 5×8^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Material: Pergament, dünn, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 2: **Sura 26, 188** بما **bis 26, 210** وما
„ 1: **Sura 27, 28** عنهم **bis 27, 39** انا

Zwischen f. 2 u. 1 fehlen 3 Blätter.

Schrift: klein, gedrängt, auf f. 1^a u. 2^b sehr abgescheuert. — Buchstabenzahl der Zeilen ungefähr 28—30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist klein; am Ende der Zeilen werden die Wörter gebrochen. — Obgleich schliessendes ى u. ن noch etwas steif sind, haben die Buchstaben doch schon späteres Gepräge. Anfangs-ا hat unten einen kleinen Schwung nach rechts. — Diakritische Punkte fehlen; die Vocalisation (durch rothe Punkte) ist ziemlich reichlich, die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Hamza, Teśdīd, fehlen. — Versabtheilungen stehen nur nach grösseren Gruppen. — Ueberschriften und Randzeichen fehlen hier.

347. We. 1939.

5 Bl. Queer-8vo, 8 Z. ($12^1/_3 \times 18^1/_2$; 8×13^{cm}). — Zustand: fleckig; Bl. 5 am Rande unten ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich dick, glatt, gelblich. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1—3: **Sura 27, 16** يا ايها **bis 27, 34** دخلوا
und f. 4. 5: **Sura 27, 63** [د]عاءه **bis 27, 77** في شاءلة

Zwischen f. 3 und 4 ist eine Lücke von etwa 5 Blättern.

Schrift: im Allgemeinen gross und stattlich, doch etwas vergilbt und auf mehreren Seiten (f. 1^b. 2^b. 4^a. 5^a) nicht wenig abgescheuert. — Die Buchstabenzahl in den Zeilen ist 16—18. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$^{cm}. Die Wörter werden am Ende der Zeilen abgebrochen. Die Köpfe der Buchstaben sind nicht ganz ausgefüllt; End-ن u. ل gehen unter die Linie mit einer grösseren Rundung, das alleinstehende oder endigende ي hat den Schwung nach rechts und dann nach links, ähnlich das End-ى, ح ist spitz und behält seine grössere Form, End-م hat den Schlussstrich auf der Linie; Anfangs-ا hat ziemlich grossen Schwung unten nach rechts; das anfangende ع hat oben nur eine kleine Rundung, د u. ك einander sehr ähnlich. — Diakritische Punkte sind zum Theil gesetzt, dann aber meistens verwischt und später nachgemalt, wobei denn öfters statt der Punkte etwas längere schräge Striche gewählt sind, für ن 1 Strich, für ت 2, für ش 3. — Die Vocale sind recht häufig gesetzt und mit rothen Punkten bezeichnet, die Nunation durch 2 rothe über einander und auch neben einander stehende Punkte angezeigt. Lang ā im Worte ist oft nicht ausgedrückt, bisweilen dann durch einen

grünen Punkt bezeichnet. — Von den Lesezeichen wird Tešdīd oft bezeichnet durch einen gelben Punkt, Hamza durch einen senkrechten grünen Strich; die übrigen nicht. — Versabtheilungszeichen sind nur nach grösseren Gruppen angebracht; auch findet sich f. 3a am Rande ein Abtheilungszeichen in Form eines grösseren gelben Kreises. — Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden.

348. We. 1927.

10 Bl. Queer-8vo, 7 Z. (11 × 17; $6^{1}/_{4}$ × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, fleckig und Bl. 1 im Text beschädigt und ausgebessert, Bl. 2 ein wenig beschädigt; am Rande öfters ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 28, 73 Ende تشكرون **bis 29, 39** بان الله

Schrift: gross, kräftig, stattlich, gleichmässig. Die Hälfte der Blätter (f. 1b. 2b. 3b. 4b. 5b. 6a. 7a. 8a. 9a. 10a) ist derartig abgescheuert, dass fast nichts als die Spuren der Buchstaben und die Vocale übrig geblieben ist. Auf den übrigen Seiten geht das ursprünglich tiefe Schwarz der Schrift etwas ins Bräunliche über. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist ungefähr 20 — 23; der Zwischenraum derselben ist gering. — Die Wörter werden am Ende der Zeilen gebrochen. — Die Köpfe der Buchstaben sind nicht ganz ausgefüllt. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن geht tief herab, mit kurzem geradem Strich nach links, fast ebenso tief ل, ي hat die Rundung nach links, ähnlich ق; ك u. د sind sehr ähnlich, Anfangs-ع hat nur eine kleine Rundung oben und gleicht im Uebrigen dem ح. Anfangs-ا hat einen grösseren Schwung unten nach rechts. — Diakritische Punkte stehen bisweilen, hauptsächlich die Zweipunkte (für ت, ي); Vocale sind in Form von rothen Punkten ziemlich oft angebracht, die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander angezeigt. Das lange ā im Worte wird bisweilen nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, Hamza, sind hier nicht gebraucht. — Die einzelnen Verse durch grössere Goldpunkte (mit rothen Pünktchen verziert) abgetheilt. — Die Ueberschrift in Goldschrift: Titel nebst Angabe der Verszahl. — Randangaben für Texttheilung stehen hier nicht.

349. Mf. 379.

1) f. 1—4.

24 Bl. Folio, 24—25 Z. (36 × $28^{1}/_{2}$; 33 × 25^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte schadhaft am Rande und im Text, besonders f. 3. 4, aber auch ausserdem oben am Rücken im Text beschädigt; an vielen Stellen abgescheuert, namentlich f. 1b untere Hälfte, f. 2b. 3b. 4b. — Material: Pergament, dünn, gelb, glatt. — Einband: die einzelnen Blätter dieses Bandes sind mit weissem Papier in gross Folio durchschossen und mit diesem zu einem grossen Pappband in Queer-Folio gebunden, der $36^{1}/_{2}$ × 41^{cm} ist. — Inhalt:

Sura 31, 3 bis 33, 37.

(F. 1: Sura 31, 3 يوقنون bis 31, 28 مسمّى .
„ 2: Sura 31, 28 وان الله bis 32, 24 ائمة يهد[ون]
„ 3: Sura 32, 24 بامرنا bis 33, 18 قد يعلم
„ 4: Sura 33, 18 المعوّقون bis 33, 37 يكون على.)

Schrift: gross, sehr dick, etwas hintenüberliegend, ziemlich flüchtig; an einigen besonders stark abgescheuerten Stellen kaum lesbar. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 31—33. Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist im Durchschnitt $^{5}/_{10}$ cm. Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Anfangs-ا ist unten nach rechts geschwungen, ع ist oben nach rechts sehr wenig gebogen, im Ganzen klein; Schluss-م hat auf der Linie einen kleinen Strich, ل u. ن gehen tief herab mit etwas nachlässiger Biegung (oder auch Rundung) nach links; Schluss-ى hat den Schwung nach links, öfter aber den dicht unter der Linie nach rechts ziemlich weithin gehenden Strich; ق hat jenen Schwung, nur etwas tiefer hinabreichend; ح im Worte erscheint öfters wie ein schräger Strich. د u. ك völlig gleich, und im Worte ف ق م nicht recht zu unterscheiden. —

Diakritische Punkte nur wenig angebracht, in Form kleiner schräger Striche; ش hat 3 horizontale, ث drei Striche in der später üblichen Stellung. — Die Vocale sind nicht bezeichnet, ebenso wenig die Nunation; lang ā ist öfters nicht ausgedrückt. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, kommen nicht in Anwendung. — Die Versabtheilung bezeichnet durch 5 kleine schräge Striche in 2 Reihen; grössere Gruppen von ungefähr 10 Versen durch grössere rothe nachlässig gemachte Kreise abgetheilt. — Nicht Ueberschriften, sondern Unterschriften in kleiner schwarzer Schrift, mit vorgesetztem خاتمة: bloss Titel und Verszahl. — Randangaben für Eintheilung des Textes nicht vorhanden.

350. We. 1928.

10 Bl. Queer-8vo, 8 Z. (11 × 17; 5 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, Bl. 1 oben am Rande ausgebessert. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunbd. — Inhalt:

Sura 32, 30 منتظرون **bis 33, 38** فيما فرض

Schrift: ziemlich klein, schön, sorgfältig und gleichmässig. Auf einigen Seiten ist die schöne schwarze Dinte etwas verblasst oder abgescheuert. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist c. 14—18. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist etwa $^3/_{10}$—$^4/_{10}$^{cm}. Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. Das Schluss-م hat einen kurzen geraden Strich nach unten, das Schluss-ن geht tief unter die Linie und wendet sich dann mit einem kleinen geraden Strich links, ähnlich ل; das allein stehende ا ist ein gerader gleichmässiger Strich ohne den üblichen Schwung unten. د u. ك (fast gleich an Länge) und ص u. ط sind recht lang gezogen, dabei niedrig; Anfangs-ع hat oben nur den Ansatz einer Rundung, gleicht im Uebrigen dem Anfangs-ح. Das Schluss-ى hat einen kurzen Schwung nach links und das ق am Ende fast ebenso. Die Köpfe der Buchstaben sind nicht ganz ausgefüllt. — Diakritische Punkte fehlen. Die Vocalisation ist nicht reichlich, sie fehlt auf manchen Seiten fast ganz; indessen mögen die rothen Vocalpunkte daselbst verwischt sein. Die Nunation wird durch 2 Punkte über einander angezeigt. Lang ā im Worte wird bisweilen nicht geschrieben. — Die Lesezeichen, Tešdīd u. s. w., sind nicht gesetzt. Mehrmals kommt nach dem schliessenden م ein grüner Punkt vor, einige Male auch bei د (am Ende und im Worte): zu welchem Zwecke, ist nicht ersichtlich. — Versabtheilungen kommen nur bei grösseren Gruppen vor. — Die Ueberschrift ist in Goldfarbe, ganz kurz, aber mit einer Verzierung am Rande. — Besondere Randangaben für Textabtheilung kommen nicht vor.

351. We. 1946.

6 Bl. Queer-4to, 6 Z. (18 × 26; 11 × 19^{cm}). — Zustand: an der oberen Ecke etwas unsauber, ausserdem durch Nässe daselbst etwas kraus geworden: im Uebrigen ziemlich gut. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 33, 4 اللاء تظاهرون **bis 33, 32** مرض

Schrift: ziemlich gross, kräftig, schwungvoll, auf der Uebergangsstufe zum Neshī stehend, mit dessen gefälligen, nicht mehr steifen Formen. Nicht mehr die einzelnen Buchstabengruppen kommen zur Geltung, sondern die ganzen Wörter. Die diakritischen Punkte erscheinen nicht als Beiwerk, sondern als nothwendiges Zubehör. Die Vocale sind nach alter Weise durch rothe Punkte bezeichnet. Bl. 1^b. 2^b. 5^a u. 6^a recht stark abgescheuert. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 25—30. Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Wörtern ist gering und die einzelnen Buchstabengruppen derselben sind näher an einander gerückt. Ein Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet nicht statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind etwas eckig und hohl. Einen noch etwas steifen Zug hat ص u. ط, auch das Schluss-ك, alle übrigen

Buchstaben nicht. — Die Vocalzeichen sind sehr reichlich gesetzt; das lange ā ist ausgedrückt; die Nunation durch 2 rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht bezeichnet. — Die Verse sind nicht einzeln abgetheilt, sondern von fünf zu fünf; bei den Zehnern stehen grosse etwas verzierte Goldpunkte, bei den Fünfern kleinere oben etwas zugespitzte. — Eine Ueberschrift findet sich hier nicht; Randangaben für Text-Eintheilung auch nicht.

352. We. 1942.

7 Bl. Queer-8vo, 8 Z. ($12^1/_2 \times 16^3/_4$: $8 \times 12^1/_2$^{cm}). — Zustand: fleckig, schmutzig, und f. 4—7 am Rande und besonders unten im Text löcherig und ausgebessert (ohne Buchstaben-Ergänzung). — Material: Pergament, ziemlich dick, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 39, 24 [مثـ]ـانى تقشعر **bis 39, 71** وينذرونكم

Schrift: im Allgemeinen ziemlich gut und deutlich, von mittlerer Grösse, mit langgezogenen Buchstaben, auf einzelnen Seiten etwas abgescheuert, sonst kräftig schwarz. — Die Buchstabenzahl der Zeilen c. 22—25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$^{cm}. — Die Wörterbrechung am Ende der Zeilen findet statt. — Das am Ende stehende م hat einen kurzen Strich nach unten, das End-ى hat eine kurze Biegung unten nach links (seltener nach rechts), ebenso, aber mehr nach links, das schliessende ن u. ل; ق am Ende geht etwas nach unten mit rundlicher Biegung nach links. Anfangs-ا ist ein gerader Strich, selten mit einem Schwung unten nach rechts. Anfangs-ع hat eine kleine Rundung oben nach rechts. — Diakritische Punkte sind meistens gesetzt, fehlen aber bei dem ى der Endung ين und auch sonst öfters. Das ق hat 2 Punkte oben, ف einen oben; bei ش u. ث stehen die 3 Punkte neben einander. — Die Vocale sind fast überall gesetzt und durch rothe Punkte bezeichnet; der mitten am Buchstaben angebrachte u-Punkt ist meistens deutlich. Die Nunation kenntlich an zwei neben einander (seltener über einander) stehenden Punkten. Lang ā ist in Endungen und auch sonst oft nicht bezeichnet: so فطر السموت (39,47), dagegen علام (ebenda). [Senkrechte Striche, z. B. bei ذلك, stehen nicht.] — Die Lesezeichen wie Ǵezm, Tešdīd u. s. w. werden nicht bemerkt; doch steht bisweilen in dem Artikel ال in der Mitte zwischen den beiden Buchstaben ein horizontaler kleiner rother Strich. — Bestimmte Zeichen für einzelne Versabtheilungen giebt es hier nicht, aber grössere Gruppen (von etwa 10 Versen oder anderthalb Seiten) mit einem grösseren Goldpunkt bezeichnet. Auch steht f. 2^a neben der Stelle, wo das 24. جزء beginnt, ein vergoldeter Stern am Rande. — Eine Ueberschrift ist hier nicht vorhanden.

(Aus der späteren Zeit.)

353. We. 1937.

37 Bl. Queer-8vo, 16 Z. ($14 \times 20^1/_2$; $9^1/_2 \times 15$^{cm}). — Zustand: der Rand ist im Anfang oft ausgebessert, f. 1 u. 35 u. 37 auch der Text; desgl. der Seitenrand f. 34. Die Handschrift ist sonst gut beschaffen, nur dass viele Seiten mehr oder weniger stark abgescheuert sind. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Inhalt:

Sura 39, 65 والى الذين **bis 51, 3** فالجريت

Schrift: gross, kräftig, langgezogen, gleichmässig, gut. Die Schrift auf den abgescheuerten Seiten ist oft nur noch den Spuren nach vorhanden. — Die Zahl der Buchstaben auf der Zeile ist c. 22—25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^4/_{10}$—$^5/_{10}$^{cm}. Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind gross, dick und meistens ausgefüllt. Anfangs-ا hat einen grossen Schwung unten, ع eine kleine Rundung oben, sonst spitz wie anfangendes ح; Schluss-ل u. ن haben, ziemlich tief unter die

Zeile gehend, unten nur eine sehr geringe Biegung links; End-ي hat einen ziemlich grossen eckigen Schwung nach links unter der Linie, in Verbindung mit einigen Consonanten aber geht es mit einfacher Biegung weit nach rechts hin; End-ن gleicht einem End-ي unter der Linie; Schluss-م bleibt mit seinem kurzen Strich auf der Linie, ك u. د sind sich sehr ähnlich, lang gezogen; desgleichen م u. ق u. ف im Worte. — Diakritische Punkte mit einer kleinen Rundung sind überall gesetzt; ش hat drei solche Punkte in gerader, ث in schräger Richtung. Die Vocale, mit rothen Punkten bezeichnet, sind häufig gesetzt; lang ā oft nicht ausgedrückt, wie ايت für آيات, الكتب, فاخرجت. Die Nunation durch 2 rothe Punkte über einander, seltener neben einander, angezeigt. — Die Lesezeichen, wie Teśdīd, sind nicht gesetzt. — Versabtheilungszeichen sind nur für grössere Gruppen gesetzt, am Rande dagegen finden sich keine. — Die Ueberschriften sind in Goldschrift, die bisweilen abgescheuert ist und dann röthlich erscheint, ganz kurz: Titel und Verszahl.

354. Mf. 379.

7) f. 20—21.

Queer-8vo, 15 Z. (14 × 20; 9 × 14½—16^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig, besonders in der unteren Hälfte; zum Theil abgescheuert und etwas durchgescheuert; im Text von f. 20 ist ein kleines Loch; die obere Ecke desselben Blattes ist abgerissen. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

F. 20: Sura 40, 79 [و] منها **bis 41, 11** السماء [الدنيا]
„ 21: Sura 42, 46 من قبل **bis 43, 12** استويتم

Zwischen den beiden Blättern ist eine grössere Lücke.

Die Schrift ist ziemlich gross und dick, aber nicht besonders zierlich; sie schlägt etwas ins Bräunliche und ist an einigen Stellen abgescheuert. Sie ähnelt schon im Ganzen einem späteren grossen Neshī. — Die Buchstabenzahl in der Zeile ist 34—36. — Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^{2}/_{10}$ bis $^{3}/_{10}$^{cm}. — Die Wörter können am Ende der Zeilen gebrochen werden. — Die Köpfe der Buchstaben sind meistens dick und fast voll; Anfangs-ا ist ein gleichmässig dicker Strich; Anfangs-ع hat oben rechts nur eine kleine Rundung; Schluss-م hat den Strich gerade herunter, ن hat nach links eine bedeutende Biegung, zum Theil Rundung, auch ل, obgleich etwas weniger; Schluss-ي hat den Schwung nach links oder auch den Zug nach rechts, mit langem Strich. Schluss-ن setzt unter der Linie eine nach links hin offene Rundung an, ähnlich wie das erste ي; د u. ك gleichen sich nicht mehr völlig und ه gleicht im Anfang und in der Mitte schon sehr der späteren Neshī-Form. — Diakritische Punkte stehen wenige, Vocale, durch rothe Punkte bezeichnet, ziemlich oft; manche derselben sind verwischt; die Nunation durch 2 rothe Punkte über oder neben einander bezeichnet; langes ā öfters nicht ausgedrückt; in diesem Falle steht bisweilen ein grüner senkrechter Strich an der Stelle. Von den Lesezeichen ist nur Hamza bisweilen durch einen grünen Punkt bezeichnet; ein solcher dient einige Male auch beim ج, um es von ح u. خ zu unterscheiden, scheint daher f. 20^{a}, 7 bei جاءتهم unter ج irrthümlich zu stehen. — Versabtheilungszeichen stehen nur nach grösseren Gruppen in Form grosser gelber Punkte. — Die Ueberschriften sind gelb, ganz kurz: bloss Titel und Verszahl. Randzeichen für Text-Eintheilung kommen nicht vor.

355. We. 1930.

3 Bl. Queer-8vo, 14 Z. (11 × 16¾; 6½ × 12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert und auch der Text f. 2. 3. — Material: Pergament, gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 41, 20 ترجعون **bis 41, 37** ومن [ايته] **und**
Sura 42, 50 الله **bis 43, 37** فبئس

Nach f. 1 ist eine Lücke von 4—5 Blättern.

Schrift: im Allgemeinen klein, gedrängt, kräftig, gleichmässig. F. 1[b]. 2[a] u. bes. 3[a] sehr stark abgescheuert, zum Theil bis zur Unkenntlichkeit. — Buchstabenzahl der Zeilen c. 30 bis 32. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen durchschnittlich $^{3}/_{10}$cm. — Wörterbrechung am Ende der Zeilen findet statt. — Im Worte sehen م u. ق sich sehr ähnlich; ص am Ende hat einen kleinen Strich nach links; ن am Ende geht gerade unter die Linie herab, mit kleiner Biegung unten nach links; ق am Ende geht nach unten mit einem geraden Strich, der sich dann mit einem Schwung nach links wendet; ع zu Anfang hat kleine Rundung oben nach rechts; am Ende hat es unten einen nach rechts gezogenen Schwung. Anfangs-ا hat unten nach rechts einen kleinen Schwung. د u. ك sehen sich sehr ähnlich; das alleinstehende ي ebenso wie das End-ي haben eine Rundung nach rechts, die sich dann nach links wendet. Das ح in der Mitte der Wörter sieht zum Theil wie ein schräger Strich durch die Linie aus. — Die diakritischen Punkte fehlen. Die Vocale, durch rothe Punkte bezeichnet, stehen meistens, doch ist besonders u (mitten an die Buchstaben zu setzen) öfters fortgelassen, zum Theil auch nicht deutlich geworden oder geblieben. Nunation durch 2 neben oder über einander stehende rothe Punkte bezeichnet. Lang ā im Worte selbst wird meistens nicht ausgedrückt. — Die Lesezeichen, wie Hamza, Teśdīd, fehlen; desgleichen die Zeichen für Versabtheilung; doch stehen solche für grössere Versgruppen in Form von etwas grösseren rothen Kreisen. — Die Ueberschriften roth, mit Angabe der Verszahl in rother und grüner Farbe. — Am Rande fehlen irgend welche Zeichen für Text-Eintheilung.

356. We. 1921.

10 Bl. Queer-4[to], 14 Z. ($19^{1}/_{2} \times 27^{1}/_{2}$; $12 \times 19^{1}/_{2}$cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 7 u. 8 schadhaft im Text und am Rande, Bl. 10 am Rande ausgebessert. — Material: schönes Pergament, stark, glatt, gelb. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1[b] enthält bloss Verzierungen.

Die Blätter folgen so: 10. 2—6. 9. 7. 8. Nach f. 10 u. 9 sind grosse Lücken.

F. 10: **Sura 41, 24** وما [أيدي]هم **bis 41, 33** و[ل]قا
„ 2—6. 9: **Sura 48, 4** ايمانهم **bis 49, 13** ادرمهم
„ 7. 8: **Sura 70, 19** هلوعا **bis 71, 6** واستكبرو[ا]

Schrift: gross, schön und stattlich. Die schöne schwarze Farbe ist meistens schon in braun übergegangen, zum Theil abgeblasst und oft abgescheuert, besonders f. 3[b]. 7[b]. 8[a]. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile 18—20. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^{7}/_{10}$ bis 1cm. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind dick und bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Anfangs-ا hat unten einen grossen Schwung nach rechts; ع lang und spitz, hat nur eine kleine Rundung oben nach rechts. Schluss-م steht auf der Linie mit einem ganz kleinen Strich; Schluss-ن geht nicht zu tief unter die Linie und hat unten eine kleine Biegung nach links, ebenso das etwas kürzere Schluss-ل; Schluss-ي hat eine nicht zu tief gehende Krümmung, die sich nach links umbiegt; in Verbindung mit einigen Buchstaben ist es ein dicht unter der Linie nach rechts weithin gezogener Strich, der z. B. f. 4[a], 1 unter der ganzen Zeile fortgeht; Schluss-ق hat eine etwas kleinere Krümmung unter der Linie als jenes ي; د, ك, ص u. ط sind oft sehr lang gezogen. — Diakritische Punkte fehlen; die vocalischen sind reichlich gesetzt (rothe Punkte), die Nunation durch 2 Punkte neben oder über einander angezeigt; langes ā oft nicht bezeichnet, z. B. يقوم für يا قوم. — Die Lesezeichen, wie Teśdīd, sind nicht angewendet. Grüne Punkte kommen bisweilen bei ء vor, aber auch bei anderen Buchstaben, ohne Grund; sie stehen überhaupt nur

selten. — Die Verse abgetheilt durch kleine schrägliegende gelb und roth verzierte Balken; grössere Gruppen durch etwas grössere verzierte Kreise mit Zahlbuchstabeninschrift oder auch durch grössere Goldpunkte. — Die Ueberschriften, in Goldleisten stehend, mit schöner Goldschrift: bloss Titel und Verszahl. — Angaben für Text-Eintheilung nicht am Rande.

357. We. 1932.

10 Bl. Queer-8vo, 7 Z. ($10^1/_2 \times 16$; 5×11^{cm}). — Zustand: einige Blätter sind sehr fleckig, wie f. 10, im Text beschädigt, wie f. 1, oder auch bloss am Rande, wie f. 5—8. Dieselben sind ausgebessert. Im Uebrigen ziemlich gut. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 43, 27 كلمة bis 45, 5 بعد الله

Die Schrift ist im Allgemeinen kräftig, gleichmässig, gross und gedrängt. Bl. 1, 3^b u. 10 sind etwas vergilbt, die übrigen Blätter haben eine schöne schwarze Dinte. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist c. 28—30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstaben-Gruppen ist hier überall eng. Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Schluss-م hat den Strich, ganz klein, auf der Linie; Schluss-ن geht etwas unter die Linie, mit einem Schwung nach links; Schluss-ن geht ziemlich mit kleiner Biegung hinab, um mit geradem Strich sich links zu wenden; ك u. د gleichen einander sehr, auch م u. ن inmitten eines Wortes, zum Theil auch ر u. ز, Schluss-ي hat den Schwung nach links, Anfangs-ع hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-ا hat unten nach rechts einen grösseren Schwung. — Die diakritischen Punkte sind weder überall gesetzt, noch, wo sie stehen, überall deutlich. So scheint an manchen Stellen bei ن nur ein Punkt angewandt, desgleichen aber auch für ق (gleichfalls oben), z. B. f. 2^b, 7. Aber aus einigen Stellen ist doch deutlich, dass ن mit 2 Punkten bezeichnet (und zu bezeichnen) ist. ش hat in der Regel keine Punkte, kommt aber doch auch vor mit deren Stellung, wie sie später üblich war. ث hat an mehr als einer Stelle bloss einen Punkt. — Die Vocale, rothe Punkte, stehen eigentlich nur selten, besonders das u; lang ā wird im Worte oft nicht bezeichnet; die Nunation nur selten (durch 2 rothe Punkte über einander) angedeutet. Von den Lesezeichen (Hamza, Teśdīd, u. s. w.) ist keines gesetzt. Kurz, die Lesung des Textes ist schwierig. Versabtheilungen sind nur für grössere Gruppen durch einen grossen gelben Punkt bezeichnet. — Die Ueberschriften sind in gelber Farbe: bloss Titel mit Angabe der Verszahl. — Am Rande stehen keine Zeichen für die Text-Abtheilung.

358. Mf. 379.

8) f. 22.

Queer-8vo, 16 Z. ($13^1/_4 \times 19$; $8 \times 14^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch ziemlich abgescheuert. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelb, etwas glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

Sura 43, 85 وما بينهما bis 44, 29 اسرائيل من

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas ins Bräunliche übergehend. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist im Durchschnitt 26—30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist $^4/_{10}$ bis $^5/_{10}{}^{cm}$. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat einen kleinen Schwung unten nach rechts hin; Anfangs-ع hat oben rechts nur eine kleine Rundung; Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich; ن u. ل ziemlich tief hinabgehend, machen nur eine ganz kleine Biegung nach links; Schluss-ى hat unter der Linie, ziemlich tief, eine mässig grosse Rundung nach links hin; ن eine fast gleiche, doch etwas kleinere; aber ي setzt auch, bei einigen Buchstaben, dicht unter der Linie einen grossen Strich nach rechts hin an; ك u. د sind sich ähnlich, ziemlich klein. — Diakritische

Punkte sind nicht verwendet. Die Vocale, ziemlich oft gesetzt, werden durch rothe Punkte bezeichnet, die Nunation durch 2 solche Punkte über oder neben einander. Langes ā wird öfters nicht ausgedrückt. Lesezeichen, wie Teśdīd, kommen nicht zur Anwendung. Die Verse nicht einzeln, sondern in grösseren Gruppen von etwa 5 durch Goldpunkte, von 10 Versen durch einen grösseren verzierten Kreis abgetheilt. — Ueberschriften in Goldschrift: bloss Titel und Verszahl. — Randzeichen für Text-Eintheilung nicht gebraucht.

359. We. 1949.

1 Bl. Queer-4to, 18 Z. (20 × 24½; 14 × 19^{cm}). — Zustand: durchaus fleckig, der Rand ausgebessert. — Material: Pergament, stark, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 46, 1 Anfang bis 46, 21 الصادقين

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, ins Bräunliche übergehend. F. 1^b etwas abgescheuert. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 40—44. — Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen durchschnittlich $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$^{cm}. — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat eine kleine Biegung unten rechts; eine solche nach links hat End-ن u. ل. Anfangs-ع hat schon die spätere Form; Schluss-ى hat noch einen steifen kleinen Schwung nach links, kommt aber auch mit langem nach rechts gewandten Striche vor. Anfangs-م steht mit kurzem Strich auf der Linie; ك u. د sind kurz und gleichen sich; End-ق verbindet durch einen durch die Linie gehenden Strich eine kleine nach links offene Rundung mit sich; ح in der Mitte eines Wortes erscheint oft wie ein schräger Strich durch die Linie. — Diakritische Punkte sind selten gebraucht, und zwar in Form kleiner schräger Striche; sie kommen fast nur bei ن u. ت vor. Vocale sind durch kleine rothe Punkte bezeichnet und ziemlich oft gesetzt; sie sind aber oft verwischt oder verblasst, besonders auf f. 1^b. Die Nunation oft durch 2 rothe Punkte über einander bezeichnet, selten neben einander. Lang ā sehr oft nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Teśdīd, Hamza, sind nicht angewandt. — Die einzelnen Verse abgetheilt durch 3—6 kleine schräge Striche; grössere Versgruppen durch einen rothen Kreis. — Ueberschriften fehlen hier. — Am Rande keine Eintheilungszeichen.

360. We. 1926.

20 Bl. Queer-8vo, 8 Z. (12 × 17; 6½ × 12½^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte und am Rücken stark fleckig, aber auch sonst nicht ganz frei von Flecken. — Material: Pergament, stark, gelblich, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Inhalt:

Sura 46, 25 لقد مكناهم **bis 48, 28** ودين [الحق]

Schrift: gross, schön, gleichmässig. An manchen Stellen abgescheuert, besonders f. 4^b. 8^a. 9^a. 10^a. 12^b. 14^b. 15^b. 16^a. 17^a. 19^a. 20^a. Manche untere Zeilen durch Flecke stellenweise bis zur Unleserlichkeit beschädigt. — Buchstabenzahl der Zeilen c. 16. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist etwa $^4/_{10}$^{cm}. Ein Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Buchstaben م, ق u. ف im Worte sehen sich sehr ähnlich; desgleichen ك u. د. Schluss-ن geht tief nach unten, mit kleinem gerade angesetzten Strich nach links; Schluss-ل steht auf der Linie, Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, Schluss-ى hat eine Rundung nach links, ähnlich das Schluss-ق; Anfangs-ع hat oben nur geringe Krümmung, sonst dem Anfangs-ح gleich; das anfangende ا ist unten schwungvoll und nimmt grossen Raum ein. — Die diakritischen Punkte fehlen. Vocale stehen ziemlich oft (mit rothen Punkten bezeichnet); die Nunation ist bisweilen durch 2 rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. Das lange ā ist bisweilen fortgelassen. Die Lesezeichen, wie

Teśdīd, fehlen. Ein bisweilen stehender grüner Punkt scheint hauptsächlich zur Unterscheidung des mitten im Worte stehenden ى zu dienen, obgleich er auch, selten genug, bei einigen anderen Buchstaben steht. Die Zeichen der Versabtheilung stehen nur nach grösseren Gruppen. — Die Ueberschriften sind in Goldschrift: bloss Titel und Angabe der Verszahl. — Am Rande keine Bezeichnung von Textabschnitten.

361. We. 1955ᵇ.

1 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^3/_4 \times 13$; 11×8^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, auch etwas brüchig. — Material: Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: rother Kattunbd. — Inhalt:

Sura 47, 38 انتم **bis 48, 4** وكان الله

Schrift: ziemlich gross, ohne die sonst in der Schrift übliche dicke Form; auf der Uebergangsstufe zum Neshī oder vielmehr zum Magrebī. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist ungefähr 21. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist etwa $^3/_{10}$ᶜᵐ. — Wörterbrechung am Ende der Zeilen findet nicht statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind hohl; das Schluss-ن hat eine schwungvolle Rundung nach links, Schluss-ل steht bisweilen auf der Linie, geht aber meistens ziemlich weit unter die Linie mit kleiner Rundung herab. Anfangs-ا ist ein gerader Strich, mit Ansatz oben. م hat einen längeren Strich nach unten, ع im Anfang der Wörter hat oben nach rechts hin eine grössere Rundung. — Die diakritischen Punkte sind gesetzt; die Vocale mit rothen Punkten in üblicher Weise bezeichnet, die Nunation durch 2 über einander stehende Punkte. — Von den Lesezeichen ist Teśdīd durch kleines س (ohne den Zug am Ende) grün, Medda durch einen längeren grünen Strich, die übrigen gar nicht bezeichnet, nur ist das vocallose Hamza bei vorhergehendem u-Vocal (z. B. in المؤمنين) durch das später übliche Hamza-Zeichen ausgedrückt. — Die Versabtheilungen sind durch einen grösseren gelben Punkt kenntlich. — Die Ueberschrift, in derselben Grösse wie der Text, roth, blosser Titel nebst Angabe der Verszahl. — Neben dem Anfang der Sura steht am Rande ein verzierter Kreis.

362. We. 1934.

2 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 15 Z. ($10 \times 16^1/_2$; $7^1/_2 \times 13^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, am Rande ausgebessert. — Material: Papier, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

F. 1: Sura 48, 18 اذ يبايعونك **bis 48, 29 Ende.**
„ 2: Sura 53, 38 الاخرى **bis 54, 25** بل هو

Schrift: klein, gleichmässig, ziemlich gewandt, zum Theil etwas abgescheuert, besonders f. 2ᵇ. Auf f. 1ᵇ die unterste Zeile verwischt. — Zahl der Buchstaben etwa 40. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich $^2/_{10}$ᶜᵐ. — Das Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat einen kleinen Schwung unten, Schluss-ن geht lang unter die Linie und macht dann nur geringe Biegung nach links; ähnlich, wenn auch nicht so weit hinuntergehend, das Schluss-ل; Schluss-ق geht tief herab und hat einen Schwung nach links; Schluss-ي hat auch die Wendung nach rechts; ر ist noch etwas klein und undeutlich, ك u. د zu wenig unterschieden. — Diakritische Zeichen fehlen meistens, die Vocalbezeichnung weniger; allein die rothen Punkte für die Vocale sind meistens verwischt und nur mit Mühe erkennbar. Die Nunation durch 2 rothe Punkte neben oder über einander angezeigt. Lang ā bleibt zum Theil unbezeichnet. Von Lesezeichen, wie Teśdīd, Hamza, ist nichts zu erkennen. Die Verstheilung wird durch 3 kleine Striche über einander angezeigt; für grössere Gruppen steht ein kleiner Kreis. — Die Ueberschriften sind roth; hier fast verwischt f. 2ᵃ. — Am Rande keine Angaben für Textabtheilung.

363. We. 1938.

2 Bl. Queer-8vo, 8 Z. (13 × 18; $8^1/_2$ × 14^{cm}). — Zustand: stark fleckig; am Rande unten ausgebessert. — Material: Pergament, ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 48, 26 اذ **bis 48, 29** مثلهم في

Die Schrift ist im Allgemeinen schön und sehr stattlich, gross und kräftig und gleichmässig, auf f. 1^b u. 2^a etwas abgescheuert. Die Dinte ist etwas ins Bräunliche übergegangen. — Die Buchstabenzahl der Zeilen ist 10—12. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich $^4/_{10}$ bis $^8/_{10}{}^{cm}$. — Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — د u. ك sehen sich ganz gleich, nur ist letzteres gewöhnlich länger; Schluss-ن geht in geradem Winkel, ziemlich tief unterhalb der Linie, nach links; Schluss-ى u. ي haben einen nicht grossen Schwung nach links, steht aber ي allein, so hat es bisweilen auch nur auf der Linie eine Rundung nach rechts, geht dann ziemlich weit gerade hinunter und wendet sich in geradem Winkel nach links. Anfangs-ا hat unten einen grossen Schwung nach rechts. Anfangs-ع hat nur eine leichte Rundung oben, durch welche es sich von Anfangs-ح unterscheidet. In den grossen Köpfen der Buchstaben ist ein kleiner Punkt freigelassen. — Diakritische Punkte sind überall gesetzt; die für Schluss-ي stehen links zur Seite; für ش stehen die Punkte horizontal, für ث nicht. — Die Vocale, durch rothe Punkte bezeichnet, stehen häufig. Lang ā im Worte bisweilen nicht ausgedrückt. Nunation durch 2 rothe Punkte über einander angezeigt. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, Hamza, fehlen ganz, ausser dass Medda f. 2^b durch einen grünen Punkt bezeichnet zu sein scheint in أشدّاء, رحماء, آثار, wo dann die Verlängerung des ā durch einen grünen senkrechten Strich angezeigt ist. Die Versabtheilungen durch kleine Goldrosetten angedeutet. Ueberschriften und Randzeichen fehlen hier.

364. We. 1925.

59 Bl. Queer-8vo, 9 Z. (f. 32^a 10 Z.) (12 × 17; $6^1/_2$—7 × $11^1/_2$ — $12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: hat durch Wasser und Oel gelitten, wodurch die Blätter ziemlich kraus gezogen sind. Der Rand ist nicht selten ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. — Material: Pergament, ziemlich dünn, glatt, an sich weisslich, jetzt zum Theil (durch die Flecke) bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederband. — Inhalt:

F. 2^b von ganz später Hand schlecht ergänzt: **Sura 67, 1—9**; wird f. 3^a oben am Rande noch etwas weiter geführt bis v. 10 Mitte.

„ 3—55: **Sura 67, 10** نسمع **bis Ueberschrift von Sura 102.**

„ 56—59: **Sura 104, 8** عليهم **bis Sura 114** Ende.

Nach f. 55 fehlt 1 Blatt.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig. Einige Seiten im Anfang sind stark abgescheuert, einige Stellen deshalb nachgemalt. — Zahl der Buchstaben in der Zeile c. 23. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen im Durchschnitt $^5/_{10}{}^{cm}$. — Die Wörter am Ende der Zeilen können gebrochen werden. — Die Köpfe der Buchstaben sind gross, aber meistens hohl. Das Schluss-م hat einen kleinen Strich nach unten, Schluss-ن u. ل gehen gerade herunter und haben unten eine kleine eckige Biegung, Schluss-ي u. ى haben unter der Linie einen etwas rundlichen Schwung nach links, Anfangs-ع hat eine kleine Rundung oben, ك u. د sind sich sehr ähnlich; Anfangs-ا ein gerader Strich. — Diakritische Punkte fehlen. Die Vocalzeichen, rothe Punkte, sind reichlich gesetzt; Nunation mit 2 rothen Punkten über oder auch neben einander. Lang ā ist oft nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht angewendet. — Zeichen für Versabtheilung stehen von Zeit zu Zeit, kleinere nach etwa je 5 Versen, grössere nach etwa 10 Versen. — Die Ueberschriften in Goldschrift: bloss Titel und Verszahl.

365. We. 1943.

19 Bl. Queer-8vo, 16, auch 17 Z. ($14^1/_2 \times 21$; 11×17^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig; der Rand der letzten Blätter ausgebessert, f. 19 auch der schadhafte Text. — Material: Pergament, ziemlich stark, etwas glatt, gelblich. — Einband: Hlbfzbd. — Inhalt:

Sura 67, 4 اليك البصر **bis 111, 4** وامرأته

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig. F. 11, von derselben Hand, ist etwas weitläufiger geschrieben und hat nur 12 Zeilen auf der Seite. — Die Buchstabenzahl in der Zeile ist etwa 35—38. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist durchschnittlich $^3/_{10}$ cm. — Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie; Schluss-ل u. ن gehen ziemlich tief unter die Linie und setzen einen kleinen geraden Strich unten links an, ى hat eine eckige Biegung nach links, bei einzelnen Buchstaben auch den längeren Schwung nach rechts; einen gleichen Zug nach links hat Schluss-ق. Anfangs-ا hat unten einen grösseren Schwung nach rechts, Anfangs-ع hat eine kleine Biegung oben nach rechts, م u. ف oder ق im Worte sehen sich sehr ähnlich, desgleichen ك u. د. — Diakritische Punkte höchst selten gebraucht, ausser beim Schluss-ن. Die Vocale sind reichlich gesetzt (rothe Punkte), ebenso die Nunation (2 rothe Punkte über oder neben einander). Lang ā oft nicht bezeichnet, wie الانسن, العلمين. — Die Lesezeichen, wie Tesdīd, werden nicht angewendet. — Als Versabtheilungszeichen, welche oft, aber nicht immer, gesetzt sind, werden 3 kleine schräge schwarze Striche gebraucht; für grössere Gruppen ausserdem etwas grössere rothe Kreise. — Ueberschriften sind roth, bloss der Titel u. Verszahl. — Randzeichen für Text-Theilung stehen nicht.

366. Mf. 532.

1 Bl. 4to, 4 Z. (27×19^{cm}).

Ein Blatt dünnstes Seidenpapier auf ein stärkeres Blatt weisses Papier geklebt und in einem Pappeinband mit Kattunrücken. Es ist gut erhalten und enthält in 4 Zeilen das Facsimile einer gefälschten Unterschrift eines Qorāns in kufischer Schrift in Ardebil, welches durch den Wirklichen Staatsrath Herrn v. Khanykoff der Königlichen Bibliothek am 15. März 1860 übergeben ist.

Die Lesung der Zeilen steht oben am Rande des untergeklebten Blattes von der Hand des Prof. R. Gosche, nebst der Uebersetzung. Die wenigen Text-Worte sind:

كتبه واذهبه على | ابن ابي طالب | سبع هجريه

wonach also 'Alī ben abū ṭālib jenen Qorān abgeschrieben und mit Goldpunkten und Ueberschriften in Goldschrift versehen habe.

Die Schrift ist allerdings in grossen, kräftigen, schönen, schwungvollen kufischen Zügen, ohne diakritische oder vocalische Zeichen. Ueber die Fälschung kann kein Zweifel sein.

Anhang.

Aus dem in No. 300 angeführten Grunde behandeln wir hier zwei Bruchstücke, welche in Kufischer Schrift etwas anderes als Qorāntext enthalten.

367. Mf. 379.

9) f. 23. 24.

Queer-Folio, 15 Z. ($22^1/_2 \times$ c. 30; $16^1/_2 \times 22^1/_2$ cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber der Seitenrand ist ganz abgerissen; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Material: Pergament, ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: s. bei 1. — Inhalt:

2 nicht unmittelbar zusammenhängende Blätter eines Werkes, welches sehr ausführlich über die Genealogie von Familien aus ismaelitischen Stämmen handelt. S. unten.

Anfang f. 23^a: ودانت غنى بنت حراق العنوية تحت جعفر تخيرت فى المنام فقيل تلدين ثلثة دعشرة ام تلدين عشرة ثلثة الخ — Es handelt sich hier um Elaĥwaç, dessen eigentlicher

Name ʾAmr war, Sohn des Ǵaʿfar ben kilāb, und um dessen Nachkommen, wie auch um andere Söhne Ǵaʿfars und Nachkommen derselben; zuletzt f. 23ᵇ ult.: وولد ملك بن جعفر طفيلا وعامرا و.

Anfang f. 24ᵃ: وكان فارسهم فى الجاهلية شيطان ابن مدلج الذي يقول، نست الفتنا ان لم انازل بنصله، فتى من حفاف او فتى من بنى زعل، — Es handelt sich hier um die Nachkommen des Naçr ben moʿāwija ben bekr ben hawāzin. Zuletzt f. 24ᵇ: وولد منبه بن بكر قسيا وهو ابو ثقيف وكنانه.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, die Schrift ist recht blass geworden. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 26—29. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen $^2/_{10}$ bis $^3/_{10}$cm. — Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ا hat einen ziemlichen Schwung unten rechts, Anfangs-ع eine mässige Rundung oben; Schluss-م steht auf der Linie mit ganz kleinem Strich, ن geht ziemlich tief herab und macht eine grössere Biegung nach rechts, ل etwas weniger; Schluss-ي hat eine kleine Rundung unter der Linie nach links, oder auch einen grossen Strich auf der Linie nach rechts; Schluss-ى scheint hier nicht vorzukommen; د u. ك sind ziemlich lang gezogen. — Diakritische Punkte, kleine schräge Striche, sind häufig gesetzt; ش hat 3 horizontale, ث 3 Striche über einander. — Vocale und Lesezeichen sind nicht verwendet. — Am Ende grösserer Abschnitte steht eine Art verzierter farbiger Rosetten von bedeutender Grösse.

Diese 2 Blätter sind, wie ich glaube, aus dem sehr alten und werthvollen Werke, dessen Titel: كتاب جمهرة نسب قريش واخبارها und dessen Verfasser: ابو عبد الله الزبير بن بكار بن عبد الله بن مصعب † $^{256}/_{870}$. Dasselbe ist redigirt von ابو عبد الله احمد بن سليمان الطوسي † $^{322}/_{934}$. Es zerfällt in 29 جزء: die 2. Hälfte des Werkes befindet sich in Oxford, Cat. Uri No. 740. Es kommen darin viele alte Verse und zum Theil längere Gedichte vor. Die Behandlung des Gegenstandes ist ganz so, wie in den vorliegenden Blättern.

368. We. 1951.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 34—35 Z. ($28^1/_2 \times 20$; $21—21^1/_2 \times 16$cm). — Zustand: am Rande fleckig und beschädigt, dann ausgebessert, bes. f. 5—8. — Material: Pergament, stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Kattunbd. — Inhalt: Bruchstück aus einem Werke, in welchem unter Anführung der Reihe der Gewährsmänner Qorānstellen kurz behandelt oder Qorān-Ausdrücke kurz erklärt werden.

Die Abfassung gehört dem Ende des 2. Jahrhdts der Hiǵra an; das Werk ist in Abschnitte mit Ueberschriften eingetheilt.

Die Schrift ist ziemlich gross, sehr gedrängt, mit diakritischen Punkten, aber nicht stets, versehen, jedoch fast ohne Vocale. Sie steht auf dem Uebergange zum Magrebī und ist eher so als kufisch zu nennen; wie denn auch ق durch einen Punkt oben, ف durch einen Punkt unten bezeichnet worden. Es kommen nur die Wortganzen, nicht die einzelnen Buchstabengruppen zur Geltung. Die Schrift auf f. 1ᵇ. 2ᵇ. 3ᵇ. 4ᵇ. 5ᵃ. 6ᵃ. 7ᵃ. 8ᵃ ist abgescheuert, stellenweise recht stark; im Uebrigen ist sie von kräftiger, etwas ins Bräunliche übergehender Farbe.

Dies Bruchstück beginnt hier so f. 1ᵃ: فيقول للملايكة والنبيين اشفعوا قال فيشفعون لهم فيخرجون حتى ان ابليس ليتطاول رجاء ان يخرج معهم فعند ذلك يود الذين كفروا لو كانوا مسلمين، قال واخبرنا عبد الله بن يزيد عن المسعودي قال سمعت عمر بن عبد العزيز وقرأ هذه الآية

F. 3ᵃ der Abschnitt mit der Ueberschrift in sehr grossen Zügen: تفسير. Anfang: قال واخبرني عبد الله بن عياش القتباني عن عمر مولى غفرة ان الكنز الذي قال الله فى السورة التى يذكر فيها الكهف الخ

F. 6ᵇ der Abschnitt mit der gleichfalls sehr grossen Ueberschrift: النهي عن المسئلة عن القران.

Anfang: قال وحدثنى الليث بن سعد بن محمد ابن العجلان عن نافع ان صبيع العراقى جعل يسال عن اشياء من القران فى اجناد المسلمين الخ

Es bricht ab mit dem Satze f. 8^b: وقال زيد واما قوله الا ان ياتين بفاحشة مبينة فانه كان فى الزنا ثلاثة انحاء اما يخوف قال الله لا تقربوا الزنا

Der Text 2. in Neskhī- und Magrebī-Schrift.

369. Mo. 218.

Eine Papierrolle, auf weisse Leinwand geklebt, 11^{cm} breit, 846^{cm} lang, am Ende befestigt an einem Rollholz von $1^3/_4{}^{cm}$ Dicke. Im Ganzen gut erhalten, nur ist in der ersten Hälfte der Rand etwas beschädigt, besonders an der linken Seite. Das Papier ist gelb u. glatt.

Sie enthält den **Text des Qoran** in sehr kleiner und enger Schrift, welche meistens schwarz, zum Theil roth oder auch Goldschrift ist. Der Text läuft nicht gerade über die ganze Breite hin — dies ist nur auf den letzten 60^{cm} der ganzen Rolle der Fall —, sondern befindet sich theils auf 5 Streifen von $2^1/_2{}^{cm}$ Breite, welche an beiden Seiten des Randes hinlaufen, theils in dem dazwischen liegenden Raum, der stellenweise wieder seine besonderen Formen, theils kreisförmige oder ovale, bisweilen in gefälligen Verschlingungen, theils kleine viereckige, hat. Jene Streifen laufen übrigens nicht an dem ganzen Rande entlang, sondern schwingen sich nach der gegenüberstehenden Seite mehrere Male hinüber, bis sie, 60^{cm} vom Ende entfernt, in einem Halbkreise zusammenlaufen. Von den 5 Streifen sind die 2 äussersten in rother, die daran stossenden in schwarzer, der innere und breitere in grosser Gold-Schrift.

Die 5 rechts laufenden Streifen beginnen
1) in Sura 5, 35; 2) in Sura 3, 155;
3) in Sura 6, 139; 4) in Sura 2, 191;
5) in Sura 6, 12.

Die 5 Streifen links: 1) in Sura 5, 113;
2) in Sura 4, 175; 3) in Sura 7, 28;
4) in Sura 3, 113; 5) in Sura 6, 114.

Alle beginnen also in der Mitte verschiedener Suren, es fehlt mithin der ganze Anfang der Rolle, ein Stück von ziemlich bedeutender Länge.

Ueber die Eintheilung des mittleren Hauptraumes und die Einordnung des Textes darin hier ausführlich zu sprechen, würde zu weit führen; es genüge anzugeben, dass daselbst Sura 8, 33 bis 68, 6 enthalten ist. Der letzte Theil der Rolle, von 2 Goldlinien und einem blauen Strich eingefasst, enthält den Text von Sura 68, 7 an bis zu Ende, zuerst in schwarzer, dann in rother (Sura 93—98), endlich wieder in schwarzer Schrift. Darauf folgt die Unterschrift, wonach die Abschrift im J. 775 Reb. I (1373) von محمد بن محمد بن البيطار الشافعي gemacht ist.

Die Schrift ist sehr klein, gedrängt, eng, vocallos; das letzte Stück ist von der rothen Schrift an (von Sura 93 an) bis zu Ende etwas grösser geschrieben. Die Ueberschriften der Suren sind fast immer in Goldschrift, selten roth. Die Abtheilung der einzelnen Verse geschieht (meistens) durch grössere Goldpunkte.

Diese Rolle befindet sich in einem schwarzen Lederkasten, 17^{cm} breit, 8^{cm} tief, $8^1/_2{}^{cm}$ hoch. Derselbe ist in der Mitte getheilt; die obere Hälfte ist inwendig mit weissem Seidenzeug, die untere mit hellrothem Sammet ausgefuttert. Aeusserlich sind die Seiten des Kastens mit einer einfachen geraden Goldlinie, rings herumgehend, verziert; ausserdem stehen oben auf demselben, von einer eingepressten Goldguirlande umgeben, die Worte eingedruckt: Dem Könige von Preussen.

370. Df. 45.

320 Bl. 4^to, 11 Z. (26 × 17½; 20 × 12½^cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders am Rande, auch nicht frei von Flecken, wie f. 147 ff.; auch etwas wurmstichig; ein grösserer Wurmstich f. 1—13. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband (wurmstichig) mit Klappe. — Titel fehlt.

Der Text des Qoran
mit Türkischer Interlinear-Version.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Die Uebersetzung zwischen den Zeilen etwas kleiner. Die Ueberschriften roth, fehlen aber von Sura 80 an. Die Verse in der ersten Hälfte durch einfache, oder doppelte, oder dreifache rothe Punkte abgetheilt, in der zweiten Hälfte gewöhnlich nicht. Die Eintheilung in اجزاء und Unterabtheilungen in rother Schrift am Rande bemerkt. — Abschrift im J. 883 Ramaḍ. (1478) zu Adrianopel.

F. 320^b steht ein مثنوی (in Bezug auf den Qorān) in Türkischen Versen, in kleiner gedrängter Schrift.

371. Mf. 36.

295 Bl. Gross-Folio, 13 Z. (37 × 24; 21 × 11½^cm). — Zustand: gut, doch ist der Rand unten u. oben an vielen Stellen wasserfleckig, an einigen mit Papierstreifen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Ein Prachtexemplar des **Qoran**.

Der Einband ist in schwarzem Leder mit Klappe. Um den Rand der Aussenseite des hinteren und vorderen Deckels läuft eine 1^cm breite Einfassung in Blindpressung, während deren ganzer Zwischenraum Goldpressung mit erhaben heraustretender Schrift und Ornamentirung ist. Um ein verziertes Viereck (28 × 15^cm), welches ein Mittelfeld (13½ × 10^cm) einschliesst, zieht sich ein 2½^cm breiter Rand, Eckstücke und längliche Felder mit Schrift enthaltend. Diese Umschrift, in dem oberen Eckstücke zur rechten Seite beginnend und nach links fort und umlaufend, enthält die Worte:

قال النبي صلى الله عليه وسلم، من قرأ مائة
آية اي آية القران، شاء ثم قال سبع مرات
يا الله، فلو دعي على الصخر قلعها وعنه،
قال اشراف امتى حملة القران، واصحاب الليل
ومن كلامه، خيركم من تعلّم القران وعلّمه،
وقال ايضا اقرءو القران فانه، ياتي يوم القيمة شفيعا
لاصحابه، صدق خاتم النبيين وشفيع المذنبين،

Auf der Klappe am Hinterdeckel befindet sich gleiche Pressung von Schrift und Verzierungen, wie die Deckel haben, so dass, wenn dieselbe auf den Vorderdeckel übergeschlagen ist, das Verdeckte durch das auf der Klappe Befindliche genau ergänzt wird. Die einander völlig gleichen Innenseiten des Vorder- und Hinterdeckels sind mit reichen und geschmackvollen Ornamenten ausgestattet. Um den Rand läuft in erhabener Schrift, oben rechts beginnend, der Thronvers Sura 2, 256 mit dem Zusatz: صدق الله العلي العظيم. Die Klappe ist inwendig auch ebenso wie der innere Deckel verziert und enthält das betreffende Stück des Qorānverses. Der Rücken hat in weiteren Zwischenräumen schmale Goldlinien und blindgepresste Verzierungen; der Schnitt ist mit farbigen Spritzpunkten versehen.

An Stelle des Titels findet sich f. 1^b u. 2^a je eine grosse Stern-Rosette, in Gold und Farben gemalt und sehr schön verziert; darin steht der Qorānvers 17, 90 über die Unnachahmbarkeit des Qorān. — F. 2^b u. 3^a sind auf das Prachtvollste und Reichste verziert und enthalten den Text der 1. Sura (f. 2^b geht bis zu dem Worte واياك). Auf f. 3^b beginnt die 2. Sura; sie ist hier als der eigentliche Anfang des Buches angesehen und deshalb sowol die Seite, auf welcher sie selbst beginnt, als auch die gegenüberstehende f. 4^a mit ganz besonderer Ausschmückung versehen. Dabei ist aber die für den Text der Handschrift überhaupt befolgte Norm zu Grunde gelegt. Jede Seite enthält in einem länglichen Viereck (21 × 11½^cm)

13 Zeilen; dasselbe ist von einer $^{1}/_{3}$ cm breiten Goldleiste eingerahmt, die aber aufgeklebt worden und durch Abblättern öfters beschädigt ist. Jedes Viereck enthält 5 durch Goldlinien abgegrenzte Felder, deren oberstes und unterstes 3 cm und deren in der Mitte befindliches $3^{1}/_{2}$ cm hoch ist und die je 1 Zeile Text enthalten. Die Zwischenräume haben je 5 Zeilen Text. Die Schrift in denselben ist ziemlich klein, sehr schön und gleichmässig, vocalisirt; diejenige in den 3 schmalen Feldern ist viel grösser; sie ist in dem oberen und unteren blau mit schwarzen Vocalen, in dem mittleren Goldschrift mit (meistens) blauen Vocalen. Die einzelnen Verse sind durch grosse verzierte Goldpunkte von einander abgetheilt; Versgruppen auf den ersten Blättern durch schöne Rosetten am Rande bezeichnet, weiterhin aber nicht.

F. 3^b nun enthält ausser dem Viereck, wie es die übrigen Seiten haben, noch ein oben angesetztes Feld von etwa 4 cm Höhe; das darunter befindliche ist fast doppelt so hoch; in der Mitte dieses befindet sich die Ueberschrift der Sura in weisser Schrift; die mittlere und unterste Leiste haben Goldschrift. Die ganze Seite, auch zwischen den Zeilen, hat Goldgrund, worauf sich die blauen Seitenleisten und sonstigen Verzierungen abheben. Aehnlich f. 4^a: sein Viereck etwas grösser als auf den anderen Seiten und mit breiter blauer Leiste ringsum versehen, darin Goldschrift; die übrigen 10 Zeilen in schwarzer Schrift, dazwischen Goldverzierung.

Die Eintheilung des Qorān in 30 جزء ist so bezeichnet, dass der Rand derjenigen Seite, auf welcher ein neuer „Theil" anfängt, ebenso wie derjenige der gegenüberstehenden mit einer sehr schönen Rosenguirlande in Goldfarbe umzogen ist. Ausserdem ist neben dem Text, innerhalb des Vierecks, noch eine feine Guirlande in Goldfarbe angebracht. So sind 28 „Theile" (2—15; 17—30) bezeichnet. Der 27. findet sich f. 248^b. 249^a etwas eher als sonst gewöhnlich; dort ist Sura 50, 29—51, 26 enthalten, während der Anfang des Theils erst Sura 51, 31, also auf der folgenden Seite, ist. Der Anfang des 1. Theils konnte nicht so bezeichnet werden, weil die ganze Seite (f. 2^b) ohnehin reichlichst verziert war; auch der 16. nicht, weil damit die 2. Hälfte des Qorān beginnt, f. 147^b. 148^a und diese Seiten schon auf das Prachtvollste verziert sind: sie enthalten je 10 Zeilen in ziemlich grosser Schrift, die abwechselnd blau, schwarz, goldfarbig ist. — Uebrigens sind f. 169^b. 170^a (Sura 23, 110 bis 24, 11) und f. 181^b. 181^a (Sura 26, 183 bis 27, Ueberschrift) ganz so verziert, als begönne auf ihnen auch ein Theil, was nicht der Fall ist.

Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind alle sehr schön und reich verziert: sie haben Goldschrift auf blauem Grunde und sind von verschiedener Höhe (2—3 cm), auch nicht immer von gleicher Breite. Ueber den Textworten stehen oft einzelne Buchstaben in ganz kleiner rother Schrift; es sind Siglen, um der richtigen Aussprache (التجويد) zu Hülfe zu kommen.

Fast ebenso reich, wie f. 2^b. 3^a sind f. 293^b. 294^a verziert; auf ihrem Mittelstück steht ein kurzes Schlussgebet nach Auslesung des Qorān, je 5 Zeilen in weisser, auch bläulicher Schrift, anfangend so wie bei Mo. 86 angegeben ist. Endlich sind f. 294^b. 295^a auch noch mit reichlicher Zier versehen, aber in anderer, weniger ansprechender Weise. Es sind f. 294^b hauptsächlich längliche verschiedenfarbige Vierecke von verschiedener Höhe gebildet, während f. 295^a, in 3 gleich grosse Columnen getheilt, 3×16 kleine Queervierecke, abwechselnd goldfarbig und blau, enthält, deren übrigens sich auch schon auf f. 294^b unten finden. Beide Seiten enthalten ein فالنامه, welches Wort als Titel in hellblauer Schrift auf Goldgrund f. 294^b oben mit dem Zusatz كلام الله steht. Nach einer

Vorbemerkung und einem Gebet, dessen Text theils wörtlich mit dem in Mo. 86, f. 370[b] übereinstimmt, theils ausführlicher ist, folgen die Distichen in Persischer Sprache, in alphabetischer Reihe. Die Schrift hat Persischen Zug (von dem arabischen Gebet abgesehen), ist sehr klein, abwechselnd weiss und goldfarbig, an manchen Stellen stark abgescheuert. Vor jedem Distichon steht in besonderem Felde der betreffende Buchstabe des Alphabets. Die Verse sind von denen in Mo. 86, f. 370[b] verschieden; sie beginnen: كر الف باشد ترا اي دوست فال. Das letzte Distichon ist fast ganz abgescheuert. Der breite Rand hat eine schöne Rosenguirlande in Goldfarben.

Am Text fehlt f. 136. Das auf f. 104 folgende Blatt, mit 111 bezeichnet, gehört hinter f. 105—110; f. 168 steht nicht an seiner Stelle, sondern hinter f. 175.

Die Zeit der Abschrift wird das 10. Jahrhundert d. H. (= 1495—1591 n. Chr.) sein.

372. Mq. 429.

312 Bl. 8[vo], 11 Z. (21 × 15; 11½ × 9[cm]). — Zustand: lose geheftet im Deckel; verschiedene Blätter ganz lose. Die ersten Blätter ausgebessert. Der Rand zum Theil wasserfleckig. Im Ganzen fleckig und nicht recht sauber, z. B. f. 180 ff., 253 ff., 278 ff., 296 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schadhafter schwarzer Lederdeckel.

Der Text des Qoran.

Blatt 1 später ergänzt.

Nach f. 98 fehlen etwa 80 Bl. (Sura 6, 1 bis 15, 11);
» f. 147 » 1 Bl. (Sura 20, 113—130);
» f. 156 » 1 Bl. (Sura 22, 5—23);
» f. 174 » 11 Bl. (Sura 24, 39 bis 25, 218);
» f. 301 » 2 Bl. (Sura 59, 11 bis 60, 6);
» f. 304 » 1 Bl. (Sura 62, 8 bis 63, 6);
» f. 312 » etwa 30 Bl. (Sura 68, 44 bis Sura 114).

Bl. 227—235, zu 12 Zeilen, von anderer Hand ergänzt als f. 1.

Schrift: ungleich; im Ganzen ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Versabtheilungen nicht bezeichnet. — Abschrift c. 950/1543.

373. Df. 16.

294 Bl. 4[to], 15 Z. (27½ × 18½; 16 × 9[cm]). — Zustand: fast ganz stockfleckig; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: grob, etwas gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: gepresster schwarzbrauner Lederbd mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Die beiden ersten Seiten (f. 1[b]. 2[a]) mit je 5 Zeilen enthalten den Text in Quadraten von 7¾[cm] Breite und 5½[cm] Höhe. Dieselben befinden sich auf jeder Seite in einem Oblongum (11 × 15[cm]) auf grünem Grunde mit einigen Verzierungen. Dieses wird wiederum rings von einem anderen Quadrat (21½ × 16[cm]) mit ebenfalls grüner Grundfarbe umgeben.

Die Schrift ist ziemlich gross, etwas vornüberliegend, ziemlich gleichmässig, vocalisirt. Der Text in 3 schwarzen Linien eingeschlossen, was jedoch an mehreren Stellen, wie f. 61[b]. 92[b]. 93[a]. 180[a]. 181[a]. 254[b]. 272[a] unten unterlassen ist. Die Ueberschriften, zwischen schwarzen Linien stehend, sind roth; die Versabtheilung mittelst grösserer rother Kreise. Die Eintheilung in اجزاء am Rande in rother Schrift angemerkt, auch die Unterabtheilungen meistens. — Abschrift c. 1000/1591.

Auf der Rückseite des Vorblattes findet sich der Text der 1. Sura nebst deren lateinischer Uebersetzung; beides von Europäischer Hand.

374. We. 1292.

137 Bl. 8[vo], 25 Z. (17 × 9½; 11½ × 5¾[cm]). — Zustand: stark beschädigt, besonders Bl. 4—7 und am Ende, von f. 119 an. Aber ausserdem auch oft die Blätter eingerissen und an manchen Stellen ausgebessert. Das letzte Blatt lose. — Auf Bombast geschrieben; jedes Blatt am Rande und Rücken mit Papier beklebt.

Auf der Rückseite des Vorblattes ein Frontispice, wonach die Abschrift im Auftrage des Sulṭāns محمد بن مراد خان erfolgt ist. Dasselbe ist auf blauem Grunde mit Goldbuchstaben, an den Seiten hübsch verziert. F. 1 u. 2[a] tragen gleichfalls Stücke von ähnlichen Verzierungen,

ebenso wie f. 137[b]. Auf f. 2[a] steht in Kufischer Schrift: بسم الله الرحمن الرحيم

Der Text des Qoran.

F. 2[b] und 3[a] ist der Text eingefasst von blauem Grunde mit reicher Verzierung in Gold und Roth und Weiss. Der Text der anderen Seiten ist eingerahmt in Roth, Gold, blauen Linien; jede Textlinie von der anderen durch einen Goldstrich getrennt. Die Ueberschriften der Suren sind roth auf Goldgrund. Am Rande sind, von späterer Hand, die اجزاء bemerkt. Auf f. 73[a] ist die Ueberschrift سورة الحج unrichtig, es muss heissen سورة الانبياء.

Schrift: sehr klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Abschrift c. 1600.

375. Mo. 118.

292 Bl. 8[vo], 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{3}$; $11\frac{1}{3} \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, besonders zu Anfang und Ende: Bl. 1 etwas schadhaft und ausgebessert; desgl. auch im Rücken bisweilen ausgebessert. Gegen Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Der Text des Qoran.

Der Anfang desselben, f. 1[b] u. 2[a] (Sura 1 und Anfang der 2. Sura), hat auf jeder Seite dasselbe Frontispice und dieselbe Text-Umrahmung. Der Text ist zu beiden Seiten eingefasst von einer 1[cm] breiten Leiste, welche bis oben zum Rande geht. Sie stehen beide auf einem viereckigen Felde, das 7[cm] breit, 3[cm] hoch ist; innerhalb desselben, gegen den äussern Rand desselben, läuft rings herum eine schmale Leiste, $\frac{1}{3}$[cm] breit, roth mit schwarzen Punkten. Eine ganz gleiche Leiste läuft oberhalb der Einfassungsleiste des Textes und innerhalb der beiden bis zum Rande gehenden Leisten. Ueber derselben steht ein Halbkreis mit etwas ausgeschweiften Linien (statt der Kreisform), mit blauen Blattranken und violetten Blumen verziert, von einer blauen Linie mit blauen Punkten daran abgegrenzt; darüber stehen noch einige blaue Linien mit Knoten, ährenförmig aussehend, und ein Paar gerade braune Linien, ebenfalls mit Knoten in der Mitte. Der Grund aller Felder und Leisten (von der rothen abgesehen) ist golden gewesen, aber jetzt fast völlig abgescheuert und erscheint vielmehr grün. In dem unteren Felde auf f. 1[b] steht jetzt: Ex bibliotheca Wenceslai C[is] Rzewuskii.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth in rothen Linien; die Verse abgetheilt durch Goldpunkte, von denen oft das Gold abgescheuert und die alsdann grün aussehen. Der Text in rother Linie eingerahmt. Am Rande die Eintheilung in اجزاء (und Unterabtheilungen) angemerkt. F. 243—257 und 260—275 von späterer Hand ergänzt: grösser, rundlich, ziemlich unschön. — Abschrift im J. $^{1019}/_{1610}$ (wie es scheint).

Nach dem Vorblatt von نسلخان بن الحاج محمد als Legat gestiftet.

376. Dq. 25.

263 Bl. 8[vo], 13 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, besonders hinsichtlich des Randes. Die Ecken und der Rand bisweilen ausgebessert: ebenso der Rücken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Versabtheilung ist f. 3[b]. 4[a]. 30[b] bis 134 durch grössere rothe Punkte bezeichnet, im Uebrigen fehlt sie. Die Eintheilung in اجزاء am Rande in rother Schrift bemerkt, die Unterabtheilungen aber nicht. — Abschrift von احمد بن عيسى im J. 1037 Moh. (1627).

377. Mq. 32.

1) f. 1—420.

448 Bl. 8[vo], 11 Z. ($21\frac{2}{3} \times 14$; $12\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. Dazu ein Papp-Futteral.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, nur die der 2 ersten f. 1^b u. 2^a in Goldschrift. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. Die Anfangsworte der Suren in rother Schrift. Die Eintheilung in اجزاء mit rother Schrift am Rande bemerkt, ausserdem der Anfang derselben mit rother Schrift im Texte. Auch die Unterabtheilungen der اجزاء mit rother Schrift am Rande angegeben. Das Wort الله im Text stets in rother Schrift. Die einzelnen Verse durch rothe Punkte von einander getrennt.

Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. Nach einer Notiz auf f. 1^a ist die Handschrift als Legat gestiftet von الحاج موسي بن حاجي خليل الندورق für seinen Bruder الحاج عيسى und dessen männliche Nachkommen im J. $^{1076}/_{1665}$.

378. Mq. 268.

790 Seiten 8vo, 15 Z. (20 × 12½; 13 × 6⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Seite 1 und 2 enthalten zwei gleiche Einrahmungen für Sura 1 und den Anfang der 2. Sura. Der Text ist nämlich auf beiden Seiten von einer 1cm breiten Leiste eingefasst, deren Grund blau ist; auf demselben liegt eine Guirlande von Goldblumen, abwechselnd mit rothen Blumen, durch gelbe Stengel mit einander verbunden. Oberhalb und unterhalb, den Text einschliessend, befindet sich in der ganzen Breite des Textes und der beiden Leisten ein Feld (6¾ × 2¾cm) auf dunkelblauem Grunde, ein in die Länge gezogenes gelbes Sechseck, dessen 4 schmälere Seiten stufenförmig ausgekantet sind. In den 4 Ecken je ein Viertel einer rothen Rosette mit weissem Kern. Das ganze Feld von einer schmalen dunkelgrauen Kante mit schwarzen Punkten umzogen. Alle diese Felder zusammen mit einer rothen und schwarzen Linie umrahmt. Nach obenhin laufen fast bis zum Rande einige gerade schwarze mit kleinen Verzierungen unterbrochene Linien.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth, Versabtheilung durch grosse rothe Punkte; der Text roth eingerahmt. Die Angabe der اجزاء (und im Anfang auch der Unterabtheilungen) am Rande in rother Schrift. — Abschrift im J. $^{1087}/_{1676}$.

379. Mq. 200.

1) f. 1—454.

459 Bl. 8vo, 11 Z. (20½ × 15; 13½ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Verse durch rothe Punkte von einander getrennt. Die Eintheilung in اجزاء und Unterabtheilungen am Rande in rother Schrift bemerkt. Sura 1 von derselben Hand f. 459^a wiederholt.

Abschrift c. 1089 Ǵom. I (1678) von محمد بن احمد قبوجي زاده in Athen.

F. 5^a bemerkt, in grosser Schrift, dass das Buch zum Legat in der Moschee فتحيه von قبوجي زاده محمد im J. 1097 Ǵom. I (1686) gestiftet sei. — Auf f. 4^a steht von späterer Hand eine Uebersetzung der Legat-Formel.

380. Mq. 31.

339 Bl. 8vo, 15 Z. (20⅓ × 14½; 14½ × 8½cm). — Zustand: die ersten und letzten Blätter etwas unsauber; der obere Rand an mehreren Stellen etwas wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Nach f. 272 fehlt 1 Blatt (Sura 43, 14—34).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die einzelnen Verse durch 3 rothe Punkte, von f. 105 an

durch einen grösseren rothen Punkt, abgegrenzt. Die Eintheilung in حزب (nebst Unterabtheilungen bis f. 104ᵇ) am Rande in rother Schrift bemerkt.

Abschrift vom J. 1090 Ramaḍ. (1679).

381. Mq. 30.

380 Bl. 8vo, 14 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 16×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 109ᵇ. 110ᵃ ff., und zu Anfang und am Ende nicht ganz sauber. Die letzten Blätter am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark; von f. 292—331 an dünner und der Text durch die Dinte etwas zerfressen f. 300 ff. und besonders 317 ff. — Einband: brauner Lederband mit Goldleisten und im Rücken mit Goldverzierungen. Der Schnitt vergoldet.

Der Text des Qoran.

Nach f. 118 fehlen 2 Bl. (Sura 10, 38—69); nach 120 4 Bl. (Sura 10, 81 bis 11, 26); nach 174 fehlt 1 Blatt (ein Rest davon noch vorhanden) (Sura 19, 59—77). In der Mitte folgen die Blätter so: 118; Lücke; 120; Lücke; 121. 119. 122 u. s. w.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, allmälig etwas grösser, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

382. Dq. 21.

1) f. 1—274.

331 Bl. 8vo, 13 Z. (20×16; $12 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Der Text des Qoran.

Im Anfang folgen die Blätter so: 1. 3. 2. 4 ff.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. Die Verse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Eintheilung in اجزاء und die Unterabtheilungen am Rande in rother Schrift angemerkt.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

383. Do. 171.

593 Bl. 8vo, 8 Z. ($17 \times 12^1/_2$; $10^1/_4 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang der Rand ausgebessert, desgleichen an einigen anderen Stellen Ausbesserungen, besonders f. 374 ff. u. 426 ff. Der obere Rand etwas wasserfleckig, besonders die Ecke. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldleisten und in der Mitte mit ovaler Goldpressung.

Der Text des Qoran, von Sura 2, 8 an mit Persischer Interlinear-Uebersetzung.

Nach f. 80 fehlen 2 Blätter (Sura 4, 62—77); nach 494 2 Bl. (Sura 47, 18—36), nach 498 2 Bl. (Sura 48, 25 bis 49, 6).

Zu Anfang, f. 1ᵇ u. 2ᵃ, ist der Text, je 4 Linien, eingefasst mit einer Goldverzierung auf blauem Grunde mit verschiedenfarbigen Blumenranken, das Ganze mit blauer und goldener Linie umzogen. Auf beiden Seiten, zum Rande hin, ein Dreieck mit geschwungenen Seiten, Goldgrund mit blauen verzierten kleinen Quadraten, eingerahmt von rothen und blauen Linien. Zu beiden Seiten des Textes läuft ein schwarzer Rand mit rothen, schwarzen und blauen Blumenranken.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in goldenen und blauen und schwarzen Strichen eingerahmt. Die einzelnen Verse durch verzierte grosse Goldpunkte abgegrenzt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren in Goldbuchstaben, roth eingefasst. Sura 17 (f. 267ᵇ) trägt irrthümlich die Ueberschrift: سورة الاسرايل. — Die Uebersetzung in kleinerer rother Schrift. — Die Eintheilung des Qorān in اجزاء und احزاب nebst Unterabtheilungen ist am Rande mit Goldbuchstaben angemerkt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

384. Mo. 86.

371 Bl. 8vo, 14 Z. ($20 \times 11^1/_2$; $11^1/_4 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: gut, doch der Rand oben und unten oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit reicher Goldverzierung der Deckel aussen u. innen u. der Klappe. Auf dieser (u. zwar auf der dem Rücken entgegengesetzten Seite) stehen die Qorānworte:

لا يمسّه الّا المطهّرون

Ein **Qoran**-Exemplar, dessen erste und letzte Blätter reich verziert sind. Auf f. 2ᵇ u. 3ᵃ befindet sich mitten auf der Seite je ein achteckiger Stern, mit goldfarbigem Grund und buntfarbiger Blumenverzierung; in demjenigen

auf f. 2[b] steht die erste Hälfte des Verses Sura 17, 90 bis بمثله, in demjenigen auf f. 3[a] die zweite Hälfte von هذا القرآن an, so dass diese Worte zugleich als Titel gelten können. Alles dies in kleiner, weisser, sehr schöner Schrift; der übrige Raum dieser Seiten ist mit mattgoldfarbigem Blumenwerk verziert. — F. 3[b] u. 4[a] sind ganz mit ähnlich ausgestatteten Verzierungen, aber nicht in Sternform, versehen; der Grund ist auch hier goldfarbig; sie enthalten, gleichfalls in kleiner weisser Schrift, die 1. Sura. — F. 4[b] u. 5[a] enthalten den Anfang der 2. Sura. F. 4[b] hat ein buntverziertes Frontispice; in der ähnlich ausgeschmückten Goldleiste darunter steht der Titel der Sura. Der Raum zwischen den Textzeilen ist Goldgrund mit Blumenverzierung; der Rand ist so, wie bei f. 2[b]. 3[a] angegeben, verziert. — Der Text von f. 5[b] an ist in farbigen Linien eingerahmt; die Ueberschriften der Suren stehen mit weisser Schrift und Blumenverzierung in einer Goldleiste von $1^1/_2$ — 2^{cm}. Die Verse durch Goldpunkte abgetheilt; die grösseren Abtheilungen (احزاب und اجزاء) am Rande in rother Schrift angemerkt, Unterabtheilungen am Rande durch grössere Kreise angezeigt. — F. 298[b] steht die Ueberschrift المؤمن aus Versehen für الدخان. — Am Ende des Textes steht f. 369[b]. 370[a] ein Gebet, nach Auslesung des Qorān zu lesen (اللهم انفعنا وارفعنا بالقرآن الخ). Diese Seiten sind in 5 reich verzierte Felder getheilt, welche den Text in weisser Schrift auf Goldgrund mit Blumenschmuck tragen. — F. 370[b] u. 371[a] enthalten ein sogenanntes تفألنامه in Persischen Versen, um aus dem Qorān zukünftige Erlebnisse zu erfahren. Die Ueberschrift ist في التفاعل بمن كلام الله المجيد; dann folgt in 4 Versen die Vorschrift, dass der Fragende reinen Herzens sein und ein gewisses kleines Gebet sprechen müsse; dann kommen 29 Distichen, auf jeden Buchstaben des Alphabets eines. Das erste beginnt: چون آمد آيد بفال اندر كتاب. Auch diese beiden Seiten sind reich verziert, die erstere auch mit schönem Frontispice versehen. Durch die Anordnung der Linien sind eine Menge kleiner Vierecke entstanden, die abwechselnd blau und gold gefärbt sind; darin befindlich die Verse in kleiner schwarzer Schrift; zu Anfang derselben, in kleinen Vierecken, der Reihe nach die Buchstaben des Alphabets. Der freibleibende Rand ist verziert wie bei f. 2[b]. 3[a].

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

385. Mo. 81.

403 Bl. Ein ganz kleiner Band völlig achteckiger Form, $4^1/_2{}^{cm}$ im Durchmesser. Die Dicke des Bandes beträgt, den Einband mitgerechnet, $2^1/_3{}^{cm}$. — Zustand: im Ganzen gut. Blatt 1 auf Pappe aufgeklebt; der äusserste obere Seitenrand der ersten Blätter etwas abgegriffen. — Papier: feinstes Seidenpapier, etwas gelblich. — Einband: gepresster brauner Lederband.

Der Text des Qoran.

F. 1[a] enthält Sura 1, 1—4 Anfang [إياك]. Der Text steht in 4 ganz ausserordentlich klein geschriebenen Zeilen in der Mitte der Seite, eingerahmt von einer schmalen Goldleiste, die mit einer feinen schwarzen Guirlande verziert ist. Um alle 4 Seiten zieht sich eine ebenso schmale Leiste, blau mit feiner Goldguirlande. Auf jede dieser blauen Leisten folgt in gleicher Länge, etwas grösserer Breite, eine Goldleiste, dann wieder eine blaue Leiste, jede in derselben Weise verziert wie vorhin angegeben. So entsteht ein Kreuz, in dessen 4 Ecken Dreiecke befindlich, mit schwarzen Guirlanden auf Goldgrund. Um das auf solche Weise gebildete Achteck läuft eine breitere Goldlinie, die noch von einer blauen Linie umgeben ist. Die folgende Seite ist durch aufgeklebte Pappe bedeckt.

Die Zahl der Zeilen auf jeder Seite ist 11—14, in der Regel aber 13. Der Text jeder Seite ist von einer breiteren Goldlinie, die

von schwarzen Linien eingerahmt ist, umschlossen; dieselbe umgiebt, mit einem kleinen Zwischenraum, eine ziemlich starke blaue Linie. Die Ueberschriften der einzelnen Suren stehen auf Goldgrund meistens in schwarzer Schrift, bisweilen und namentlich gegen Ende meistens (etwa von f. 394 an) in Goldschrift. Die einzelnen Verse sind stellenweise durch grössere Goldpunkte von einander abgetrennt; so im Anfang bis f. 93. 282—290. 376 bis zu Ende. Im Uebrigen fehlen sie und auch auf jenen Blättern sind die Punkte nicht selten verwischt.

Die Handschrift ist etwas verbunden; ausserdem fehlen 4 Blätter und zwar nach f. 1 1 Bl. (Sura 1, 4 bis 2, 18: حذر الموت — نعبد); nach f. 268 1 Bl. (Sura 31, 27 bis 32, 4: يدبر الامر — كنفس); nach f. 355 1 Bl. (Sura 56, 56—88: يوم الدين — وريحان); nach f. 359 1 Bl. (Sura 57, 16—25: اعلموا — بالقسط). Die Folge der Blätter ist: 1; Lücke von 1 Bl.; 2—253. 255. 254. 256—268; 1 Bl. fehlt; 269—355; 1 Bl. fehlt; 358. 359; 1 Bl. fehlt; 356. 357. 360—403.

Die Stelle f. 22ᵇ, 8 bis 23ᵇ, 1 ist wiederholt auf f. 23ᵇ, 1 bis 24ᵃ, 5 (Sura 2, 234—238). Die Stelle Sura 24, 14—21 في الدنيا — ورحمته ist f. 227ᵃ in der 7. Zeile fortgelassen. In der Ueberschrift der 44. Sura f. 325ᵇ steht الجاثية irrthümlich für الدخان. Die 61. Sura ist التغابن (für الصف) und die 64. التسبيح (für التغابن) überschrieben.

Schrift: sehr fein, klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Der Text ist an einigen Stellen, wie f. 262ᵃ. 264ᵃ und besonders 331ᵃ ziemlich übergewischt. — Abschrift c. 1700.

Die Blattzahlen, meistens nur von 5 zu 5 gesetzt, stehen wegen des sehr schmalen Oberrandes in der Regel unten am Rande.

Die Handschrift liegt in einer kleinen achteckigen silbernen Kapsel; an 2 Seiten derselben haben sich 2 Oesen erhalten, an 2 Stellen fehlen dieselben. Der Deckel ist von Pappe.

386. Mq. 560.

272 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¾ × 12; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber, zum Theil fleckig. Der Rand öfters ausgebessert (f. 2. 4—13. 80. 88. 104. 130. 131. 138. 143—146. 196); desgleichen auch der Rücken bisweilen. F. 40ᵃ schlecht ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark; die ergänzten Blätter weisslich, dünn. — Einband: brauner Lederband nebst Klappe, mit grünem Zeug überzogen.

Der Text des Qoran.

An der Handschrift fehlen ziemlich viele Blätter, die dann ergänzt worden sind (f. 1—8. 81. 130. 139. 190. 191. 194. 195. 210. 222. 230. 231. 238. 249. 250. 259. 260. 267—272). Der Text ist in rothen Linien eingerahmt. F. 1ᵇ u. 2ᵃ steht derselbe in breiten Goldleisten, von einigen rothen und blauen Strichen unterbrochen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ergänzung, ein wenig grösser, gleichfalls gut. Die Ueberschriften blau und blass. Sie fehlen f. 137ᵃ. 228ᵃ. 259ᵃ. 260ᵃ. 267ᵃ bis Ende.

Am Rande stehen oft abweichende Lesarten; sie sind durch Beschneiden des Randes oft beschädigt. Auch steht daselbst die Angabe der Eintheilung (in حزب, جزء). — Abschrift c. 1700. (1840.)

387. Mq. 29.

342 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die letzten Blätter ziemlich lose. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Der Text des Qoran.

Der Schluss von Sura 94, 3 an fehlt, etwa 6 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; diejenigen jedoch von Sura 3—16 fehlen; es ist Platz dafür gelassen; bis dahin fehlen auch meistens die Versabtheilungen mittelst rother Punkte; ebenso die Angabe der اجزاء (nebst deren Unterabtheilungen) am Rande.

Abschrift c. 1700.

388. Mf. 38.

351 Bl. 4to, 15 Z. (25 × 17; 15$^{1}/_{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach am Rande ausgebessert. — Papier: gelbgrau, stark, glatt. — Einband: schöner Europäischer Halbfrzbd. mit Goldverzierung im Rücken.

Der Text des Qoran.

F. 1^{a} enthält ein Gebet, bei Beginn der Qorānlesung zu sprechen (Anfang: اللّهم بالحق انزلته وبالحق نزل). F. 2^{b} enthält in grosser Schrift, von späterer Hand, die erste Sura wiederholt.

Der Anfang des Textes f. 2^{b} u. 3^{a} ist von schwarzen Linien in verschiedener Weise mehrfach eingerahmt; diese Einrahmung läuft nach der Längsseite hin, dem Rücken gegenüber, in ein Dreieck aus; besondere Verzierungen sind in diesen Linien nicht angebracht.

Schrift: gross, weit, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften zwischen schwarzen Linien in schwarzer Schrift; die Versabtheilung mittelst grosser rother Punkte; der Text in drei schwarzen Linien eingeschlossen. Am Rande sehr oft Lesarten, meistens in rother Schrift. Die Eintheilung in اجزاء nebst Unterabtheilungen am Rande in rother Schrift angemerkt. — Abschrift c. 1700.

F. 351^{b} enthält die Anfänge der ersten 19 جزء des Qorān in ziemlich abgescheuerter Schrift.

389. Mf. 37.

1) f. 1—390.

394 Bl. Folio, 13 Z. (auf f. 1^{b} u. 2^{a} je 7) (31 × 19; 17 × 10$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: sonst gut, doch oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, rauh. — Einband: Pappband mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Es fehlt Sura 63, 10 bis zu Ende; die Blätter (etwa 36) sind herausgeschnitten. — Unter den Blättern sind nicht gezählt 113. 114. 116. 117.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, gleichmässig, ziemlich incorrect, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Eintheilung in اجزاء und die Unterabtheilungen am Rande in rother Schrift. Der Text in 3 schwarzen Linien eingerahmt; diese Einrahmung fehlt f. 1^{b}. 2^{a} u. 97^{a}. Abschrift c. 1700.

390. Mf. 33.

267 Bl. Folio, 15 Z. (31 × 21$^{1}/_{2}$; 19$^{1}/_{2}$ × 13$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; zu Anfang unten am Rücken wasserfleckig; von f. 245 an am Rande ein grösserer Wurmstich; im Uebrigen gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband, mit etwas Malerei verziert, nebst Klappe.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. Der Text in rothen Doppellinien, nur f. 2^{b} u. 3^{a} nicht. Die Ueberschriften roth, fehlen aber für die 1. u. 2. Sura. Die Verse durch kleine schwarze Kreise von einander getrennt. Am Rande die Eintheilung in اجزاء und Unterabtheilungen in rother Schrift angemerkt. — Abschrift c. 1700.

Auf f. 118 folgt noch 118^{A}. — Auf f. 1^{a} steht ein kleines Gebet zur Eröffnung der Qorānlesung (dann folgen noch 2 leere Blätter, nicht foliirt), und f. 267^{b} ein solches zum Schluss der Lesung. Auf derselben Seite steht überkopf Sura 6, 78—81. — F. 266 ist leer geblieben.

391. Mo. 166.

303 Bl. 8vo, 15 Z. (17$^{1}/_{2}$ × 11$^{3}/_{4}$; 11$^{1}/_{2}$ × 7$^{2}/_{3}$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. Die Verse durch grössere rothe Punkte abgetheilt. Die Bezeichnung der اجزاء und auch der Unterabtheilungen in rother Schrift am Rande. F. 1^{b} u. 2^{a} ein Frontispice, Goldgrund mit grünen Ranken und farbigen Blumen; ebenso in einem länglichen Quadrate unter dem Texte; neben dem Texte, der auf diesen Seiten nur 7 Zeilen hat, einfache breite Goldleisten. — Abschrift vom J. $^{1160}/_{1747}$.

392. Do. 124.

348 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 11; 12 × 7cm). — Zustand: gut: am unteren Rande gegen Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe, etwas mit Gold verziert.

Der Text des Qoran.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Für die Ueberschriften der Suren ist überall zwischen zwei rothen Linien Platz gelassen. Im Anfang f. 1b u. 2a steht der Text in breiter Goldverzierung, die mit rothen Linien und blauen Blumenranken ausgestattet ist; sonst steht der Text in rothen Strichen eingerahmt. Die einzelnen Sätze des Textes durch grosse Goldpunkte abgetheilt. Am Rande in rother Schrift die Abtheilungen (حزب, جزء, عشر) angegeben. — Abschrift c. 1750.

393. Mq. 496.

220 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14; 14½ × 8¼cm). — Zustand: schlecht; schmutzig und fleckig: der Rand abgegriffen und ausgebessert; an manchen Stellen eingerissene und beschädigte Blätter, wie f. 35. 94. 173, zum Theil lose; auch im Rücken öfters ausgebessert. Der Text ist an nicht wenigen Stellen beschädigt: so f. 19 oben, 40. 63. 75. 178 u. 192 unten, 166 u. 196 oben, besonders auch f. 171. 172. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt, doch ist das Ganze zusammengeheftet und in ein farbiges dickes Papierstück eingeschlagen und in einem Papier-Etui mit Kattuneinfassung befindlich.

Ein defectes Exemplar vom Texte des **Qoran.**

F. 1a hat ein abgescheuertes Frontispice, um den Text ziemlich breite ebenfalls abgescheuerte Leisten. Der Grund war früher golden. Der Text beginnt hier, innerhalb der Verzierung, mit Sura 2; f. 1b ist leer; f. 2a wird derselbe Text (mit Zusatz von 3 Worten am Ende) wiederholt; die 3 Wörter stehen f. 2b oben am Rande wiederholt und vermitteln so den Zusammenhang des Textes von f. 2b mit 1a.

Falsch geheftet ist die Handschrift gegen Ende: es folgen die Blätter daselbst so: 192. 197. 193—196. 198—210. 212. 211. 213 ff. Doch sind hierin auch noch Lücken. — Es fehlen: nach f. 2 1 Bl. (Sura 2, 18—30); nach f. 6 1 Bl. (Sura 2, 93—107); nach f. 7 1 Bl. (Sura 2, 126—141); nach f. 28 3 Bl. (Sura 3, 180 bis 4, 27); nach f. 30 3 Bl. (Sura 4, 53—96); nach f. 33 1 Bl. (Sura 4, 140—156); nach f. 34 2 Bl. (Sura 4, 173 bis 5, 19); nach f. 35 1 Bl. (Sura 5, 35—48); nach f. 41 2 Bl. (Sura 6, 9—47); nach f. 189 6 Bl. (Sura 41, 35 bis 43, 60); nach f. 192 7 Bl. (Sura 45,19 bis 49,12); nach f. 194 2 Bl. (Sura 53,24 bis 54,48); nach f. 196 1 Bl. (Sura 56, 33—95); nach f. 197 2 Bl. (Sura 50,15 bis 51,51); nach f. 210 1 Bl. (Sura 67,20 bis 68,29); nach f. 211 1 Bl. (Sura 72, 16 bis 73, 20); nach f. 212 2 Bl. (Sura 69,15 bis 71,13); nach f. 215 1 Bl. (Sura 77,23 bis 78,30); nach f. 217 2 Bl. (Sura 82, 1 bis 85, 22); nach f. 219 1 Bl. (Sura 91,9 bis 95,7); nach f. 220 2 Bl. (Sura 99,5 bis Sura 114).

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende etwas grösser, Türkische Hand, gedrängt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth (fehlen aber oft in der 2. Hälfte); Versabtheilung durch rothe Punkte; der Text roth eingerahmt. Die Eintheilung in أجزاء in rother Schrift am Rande bemerkt, die in أحزاب bisweilen. — Abschrift c. 1750.

394. Mf. 618.

1) f. 1—407a.

409 Bl. Folio, 11 Z. (31 × 20; 20 × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung auf dem Vorder- und Hinterdeckel.

Der Text des Qoran.

F. 1b u. 2a enthalten je ein von verschiedenfarbigen Linien eingeschlossenes leeres Viereck, an dem aber oben und unten eine durch Linien abgegrenzte Zeile Schrift angebracht ist, nämlich Sura 56, 76—79, deren Anfang انه لقرآن كريم füglich als Titel angesehen werden kann.

Die beiden ersten Textseiten, f. 2b u. 3a, enthalten Verzierungen um den Text der 1. Sura (auf f. 2b) und des Anfangs der 2. (auf f. 3a), die recht bunt, roth und grünfarbig, aber nicht gerade geschmackvoll sind. Der Text ist hier durch die verzierenden breiten ringsum laufenden Leisten auf 7 Zeilen (13½ × 7cm) beschränkt. Aehnlich, aber in noch grelleren Farben, sind die beiden letzten Suren auf f. 406b. 407a behandelt.

Die Ueberschriften stehen zwischen rothen Doppellinien, welche (gewöhnlich) in 7 kleine Felder getheilt sind und zuerst den Namen der Sure enthalten, dann die Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben etc.: سورة —' ايآتها' كلماتها' حروفها' تنزيلها' ركوعها' لوازمها'. Die Verse sind durch grosse gelbe (auch rothe) Punkte abgetheilt; der Text mit farbigen Strichen eingerahmt, ausserdem läuft noch ein schwarzer Strich nahe dem Rande hin. Die Eintheilung in جزء am Rande in rother Schrift angegeben; der Text-Anfang des neuen جزء durch eine Zeile in rother Schrift. Unterabtheilungen ebenfalls so am Rande bemerkt; auch Lesarten, in rother oder auch grüner Schrift. Sehr häufig über Worten des Textes einzelne Buchstaben in rother Schrift, um auf die Aussprache gewisser alter Qoränlehrer hinzudeuten. Genaueres über Bezeichnung der Lesarten ist f. 409 in Persischer Sprache angegeben.

Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. — Abschrift vom J. $^{1168}/_{1754}$.

395. Mo. 87.

390 Bl. klein-8vo, 13 Z. (11 × 8½; 7¾ × 5½^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe; auf derselben steht die Qoränstelle: لا يمسه الا المطهرون. Das Ganze in einem rothen Lederfutteral mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Schrift: klein, zum Theil etwas gedrängt, etwas rundlich, im Ganzen deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth in rothen Linien, Versabtheilung durch rothe Punkte, Text roth eingerahmt. Am Rande die Eintheilung in اجزاء und die Unterabtheilungen in rother Schrift angemerkt. — Abschrift im J. 1235 Çafar (1819), von احمد الرشيدي بن حسين الرشيدي.

396. Mq. 285.

357 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 13½ × 9¼^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, grob, stark, wenig glatt; Bl. 172—181. 313. 320 bräunlich. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Der Text des Qoran.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas rundlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien; diese fehlen f. 196^a. 197^b. Ueberschriften roth; fehlt f. 117^b für die 10. Sura. F. 1^b u. 2^a haben ziemlich kunstlose Frontispices aus rothen und blauen Strichen. F. 116. 117 lose und nachträglich in ähnlicher aber kleinerer Schrift ergänzt, ohne Einrahmung des Textes. Die Verse durch rothe Punkte abgetheilt. — Abschrift im J. $^{1249}/_{1833}$ von ملا محمد بن الرسام.

397. We. 1957.

10 Bl. 8vo, 7 Z. (15½ × 12; 11½ × 10½^{cm}). — Zustand: durch das Loslösen der aneinandergeklebten Blätter sind manche derselben im Texte beschädigt: f. 1^b bis 4^a. 7^b. 8^a; ausserdem ist f. 10 schadhaft. — Material: Papier, braun, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Kattunband. — Inhalt:

Sura 34, 38 قل ان bis 36, 8 من بين

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, ganz vocalisirt, mit diakritischen und Lesezeichen. Ueberschriften roth. Versabtheilungszeichen nicht gesetzt. — Abschrift um 600.

398. Lbg. 825.

4) f. 36^b—38. 40.

Folio (34—35 × 26^{cm}).

Einige Stücke aus dem **Qoran**, theils in kleiner Schrift (f. 36^b. 40^a), theils in etwas grösserer Schrift (f. 37. 38), von derselben schönen Hand, wie das Uebrige in diesem Bande.

F. 36^b (Text 13 × 9^{cm}) enthält Sura 100. 101. Die Ueberschriften in grösserer Goldschrift. Der Text eingerahmt von 5 breiten verschiedenfarbigen Linien.

F. 37 enthält Sura 3, 44—62 } (Text 19×12^{cm} in
„ 38 enthält Sura 2, 81—96 } doppelten Goldlinien.)
„ 40 enthält Sura 7, 21—30 (Text 14½×9^{cm}, von mehreren Goldlinien und auch farbigen Borten eingerahmt).

399. Mq. 34.

36 Bl. 8vo, 7 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grau, weiss und andersfarbig, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Das 8. جزء des **Qoran**, d. h. Sura 6, 111 bis 7, 85.

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Bl. 1^b u. 2^a in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

400. Mf. 37.

2) f. 391—394.

8vo ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; 17×11^{cm}).

4 lose Blätter, von derselben Hand wie No. 1, aber kleiner geschrieben, 13 Z. auf der Seite. Vom Rücken abgesehen ist der Rand auf den 3 Seiten abgeschnitten; man ersieht dies daraus, dass von den einrahmenden 3 Linien an manchen Stellen etwas abgeschnitten ist. Sie haben früher in No. 1 gelegen und sind daselbst mit 113. 114. 116. 117 foliirt. Auch davon abgesehen, waren sie in verkehrter Blattfolge; sie gehören so: 116. 113; Lücke; 114. 117. Jetzt mit 391—394 bezeichnet. — Inhalt:

F. 391. 392: Sura 2, 205—229 und
F. 393. 394: Sura 2, 283 bis 3, 23.

Abschrift c. 1700.

401. Mo. 134.

19 Bl. 8vo, 11 Z. ($20 \times 13^1/_2$: 14×8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig oben am Rande, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: dünner Pappdeckel. — F. 1^b oben steht am Rande richtig:

الجزء ٨, d. h. 8. Heft vom Texte des **Qoran** (Sura 6, 111 bis 7, 85).

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschrift roth. Die Verse durch grosse rothe Punkte abgetheilt. Der Text roth eingerahmt. Die Unterabtheilungen des جزء in rother Schrift am Rande angemerkt. Abschrift c. 1700.

402. Dq. 34.

18 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_3$; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء التاسع من القران العظيم الذي وقفه زعيم حسن اغا للقراءة في جامعه الواقع في قصبة ... تقبّله الله بفضله

Das 9. **Qoran-Heft**: Sura 7, 86 bis 8, 41.

Schrift: gross, kräftig, vornüberliegend, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschrift fehlt f. 14^b. Text nicht eingerahmt, Verse nicht abgetheilt. Abschrift c. 1700.

403. Dq. 120.

23 Bl. 8vo, 9 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_3$; $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ganz fest im Einbd. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; aber f. 1^b oben am Rande richtig angegeben:

الجزء العاشر d. h. vom **Qoran-Text** das 10. Heft, enthaltend: Sura 8, 42 bis 9, 94.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschrift roth. Die Verse durch rothe Punkte abgetheilt. Text in rother Einfassung. Abschrift c. 1700.

404. Mq. 311.

10 Bl. 8vo, 15 Z. (21×14; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch bes. f. 9^b u. 10^a beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Deckel mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a richtig am Rande:

الجزء الخمس عشر

Es ist das 15. جزء des **Qoran-Textes** (Sura 17, 1 bis 18, 73).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Verse durch grosse Goldpunkte abgetheilt. Der Text von einer rothen Linie eingefasst. — Abschrift c. 1700.

405. Mq. 362.

18 Bl. 8vo, 9 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{3}$; 12×8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

الجزء التاسع عشر من اجزاء الشريفة

Das 19. جزء des **Qoran**: Sura 25, 23 bis 27, 56.

Nach f. 1 fehlen 6 Bl. (der Text von Sura 25, 27 Mitte bis 26, 14).

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, deutlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Verse durch starke rothe Punkte getrennt. — Abschrift c. 1700.

406. Mf. 464.

1) f. 1. 2: Gross-Folio, 13 Z. ($42\frac{1}{2} \times 32$; 32×20^{cm}). — Zustand: Ziemlich unsauber, auch fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Die beiden Blätter, welche nicht auf einander folgen, gehören zu einer **Qoran**-Handschrift und enthalten

f. 1: Sura 38, 36—79 Anfang.
f. 2: Sura 40, 26—42, fast zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch rothe Punkte abgetheilt. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. Um 1700.

2) f. 3: 8vo, 9—10 Z. ($16\frac{1}{2} \times 12$; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Inhalt: die 81. Sura.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. Um 1650.

3) f. 4: 8vo, 13 Z. ($15\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Inhalt: Sura 46, 26 bis 47, 5 (fast zu Ende).

Schrift: klein, vocalisirt. Um 1700.

4) f. 5. 6: 8vo, 15 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: fleckig, die Schrift (wegen Nässe) oft übergewischt. — Papier: dünn. — Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. — Inhalt:

f. 5: Sura 86, 17—89 (Ueberschrift).
f. 6: Sura 94, 1—98 (Ueberschrift).

Schrift: klein, gefällig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Suren-Ueberschrift weiss auf Goldgrund. Um 1700.

407. Mo. 131.

20 Bl. 8vo, 9 Z. ($20\frac{3}{4} \times 14$; $12 \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Es ist das 24. جزء des **Qoran-Textes**: Sura 39, 33 bis 41, 46.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschrift mit Goldschrift. Die Verse durch grosse Goldpunkte abgetheilt. Der Text in rothen Linien eingerahmt, ausser f. 15b. 16a. Die Unterabtheilungen des جزء mit rother Farbe am Rande angemerkt.

Abschrift c. 1700.

408. Mq. 122.

45) f. 432—435.

8vo, 10—11 Z. (16×11; 12×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—44. — Titelüberschrift fehlt.

Es ist der Text der **Sura** 56 (اذا وقعت الواقعة).

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

409. Dq. 103.

1) f. 10b—16a.

90 Bl. 4to, 8 Z. ($26\frac{1}{4} \times 20\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, rauh. — Einband: Pappband mit Pergamentrücken.

Titel fehlt. Von Europäischer Hand bemerkt oben am Rande: Corani Cap. 37. Es ist vielmehr **Sura 36**, die betitelt ist يس, und zwar vollständiger Text.

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Einige Seiten haben im Text Blumenverzierungen mit Federstrichen. — Abschrift c. 1750.

F. 1a ist bemerkt: Transmissus codex e Samarang, castello orientali insulae Javae. J. P. Berg. Daher rührt denn auch die Schrift f. 1b. 2a; auch wol f. 2b u. 3a. — F. 3b—9 sind leer. Auf f. 10a ein kleines Arabisches Gebet. F. 16b—56 leer.

410. Schömann XI, 3[a].

In einem schwarzen Deckel mit Klappen am Rande und mit Kattunrücken liegen verschiedene Hefte theologischen Inhalts, in malaiischer und Arabischer Sprache. Das speciell Arabische darin ist folgendes:

Heft 2: 19 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 16½; 15 × 11cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Titel f. 1b oben zur Seite:

الجزء التاسع عشر

und f. 10a: الجزء العشرون

d. h. 19. u. 20. Heft vom Qorān, d. h. Sura 25, 23 bis 29, 44.

Nach f. 9 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Text in schwarzen Linien eingeschlossen. — Abschrift c. 1800.

Heft 3: 21 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Heft 2. Enthält von f. 3b an 23. u. 24. جزء des Qorān, d. h. Sura 36, 27 (nicht 21) bis 41, 46.

Nach f. 12 fehlt 1 Blatt (doch s. bei Heft 4).

Heft 4: 11 Bl. Format (Text: 15 × 10cm) etc. und Schrift wie bei Heft 2. Der Text in rothen Linien. Enthält das 26. جزء, d. h. Sura 46—51, 30.

Aber das 1. Blatt davon fehlt, so dass f. 1 erst in Sura 46, 7 beginnt. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt. Bl. 12 gehört nicht dahin, sondern ist das in Heft 3 fehlende Blatt (nach f. 12).

Heft 5: 18 Bl. Folio, 10 Z. (32 × 24; 25 × 19cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: weisslich, stark. Enthält auf f. 8b — 13b den Text der السنوسية.

Schrift: gross, vocalisirt. Zwischen den Linien Glossen in malaiischer Sprache (wie in diesen Heften fast überall bei den Arabischen Texten).

Heft 7: 39 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 15; 15 × 12½cm).

Enthält einige Arabische Stellen:

F. 6b—7b: Gott sei Freund derer, die ihn im Gebete nennen (ذكر), und das Herz der Gläubigen sei sein Wohnort.

F. 16a—20: Worin die Absicht (نيّة) des Menschen, die dreifach sei, bestehe; çūfische Betrachtungen, im Anschluss an den Ausspruch لكل امرئ ما نوى.

F. 24a. b: Enthält einen Ausspruch Mohammeds, dass Verneinung (النفي) und Bejahung (الاثبات) zu unterscheiden seien (dieselbe Stelle steht Heft 5, f. 3b), und einige Betrachtungen darüber.

Zwischen den Zeilen die Glossen.

Heft 9: 8vo, 9 Z. (20½ × 16½; 13 × 11cm).

Das darin vorkommende Arabisch betrifft Gebets-Anweisungen und einige kleinere Gebete, darunter f. 10b دعاء قبور.

Heft 10: 40 Bl. 8vo, 11 Z. (20½ × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: unsauber. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Im Anfang fehlt etwas.

Enthält hauptsächlich eine grosse Menge meistens kleiner Gebete.

Heft 11: 20 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11¼; 10 × 7½cm). — Zustand: fast ganz fleckig.

Enthält eine Menge Gebete, meistens von kleinerem Umfange.

Heft 12: 21 Bl. 4to, 11 Z. (22 × 16; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich. — Titel fehlt.

Es ist die البردة des Elbūçīrī.

Ein Frontispice für die ersten Verse auf f. 1b. 2a. Das Gedicht ist hier 165 Verse lang. Daran schliesst sich f. 18b—21 ein Gebet: die ersten 2 Seiten davon sind wieder mit Frontispicen versehen.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Das erste oder die zwei ersten Worte jedes Verses sind roth. — Abschrift c. 1800.

411. Pet. 415.

f. 1a.

4to, 17 Z. (22 × 16; 13½ × 10cm). — Zustand: am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Ueberschrift fehlt.

Text der 62. Sura (يسبح الله الخ).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, aber unschön, vocallos. Um 1800.

412. Mq. 180ᵇ.

f. 177—180.

Blätter eines **Qorans.** Sura 53, 52 bis 54, 16; 54, 41 bis 55, 47; 56, 3—45.

413. We. 1958.

134 Bl. 8^vo, 14 Z. (17½ × 13; 13½ × 9^cm). — Zustand: lose Blätter, unsauber und fleckig, am Rande und am Rücken beschädigt: der Text der unteren Zeile hat bisweilen gelitten. — Material: Papier, braun, ziemlich stark, glatt. — Einband: die ursprünglichen Einband-Deckel liegen nebst den losen Blättern in einem neuen Pappdeckel mit Lederrücken u. Bändern an den Seiten. — Inhalt: **Sura 2, 154** من انزلنا **bis 18, 106** كفروا واتخذوا.

Schrift: altes Magrebī, klein, gleichmässig, etwas steif. Die vollständig gesetzten Vocale sind ebenso wie die Lesezeichen (Teśdīd etc.) roth. ف hat den Punkt unten, ق einen Punkt oben. Die Verse sind nur in grösseren Gruppen durch gelbe schwarz umzogene kleine Kreise abgetheilt. Am Rande ist die Eintheilung in حزب bemerkt durch einen grösseren gelben Kreis.

Bl. 20, Sura 3, 102—116 enthaltend, ist von später Hand ergänzt.

414. Mq. 428.

4 Bl. klein-8^vo, 29 Z. (14 × 14; 8⅓ × 9½^cm). — 4 Pergamentblätter, ziemlich gut erhalten, doch nicht frei von Flecken, besonders im Rücken f. 3 u. 4; ausserdem ist der Text in der oberen Hälfte von f. 1ᵃ fast völlig verwischt.

Blätter aus einem **Qoran**; dieselben folgen so: 2. 3. 1. 4.

F. 2 enthält Sura 5, 107 bis 6, 51.
„ 3 „ „ 7, 96 „ 7, 160.
„ 1 „ „ 16, 11 „ 16, 78.
„ 4 „ „ 16, 78 „ 17, 6.

Schrift: magrebitisch, ausserordentlich klein und eng, bräunlich, vocalisirt, die Vocallosigkeit und Verdoppelung blau bezeichnet. Die Ueberschriften in kufischer Schrift, am Rande mit einer grossen verzierten Rosette bezeichnet. Kleinere Abschnitte der Suren im Texte durch Goldpunkte, grössere am Rande durch Kreise oder halbkugelartige Verzierungen angegeben.

Abschrift c. 900/1494.

415. Lbg. 823.

62 Bl. kl.-8^vo, 25 Z. (11¾ × 11; 7 × 6^cm). — Zustand: etwas lose im Einband; einige Blätter fleckig, wie f. 10. 13. 17ᵇ. 21ᵇ, besonders aber 23; zuletzt nicht ganz frei von Wurmstich. — Material: Pergament, meistens dünn, weisslich. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Anfang fehlt.

Es ist die 2. Hälfte eines Qorāntextes; sie geht von Sura 18, 68 an bis zu Ende; die letzten Suren f. 61ᵇ. 62ᵃ sind verwischt und fast gar nicht leserlich. Die 86. Sura ist überhaupt ausgelassen; die Ueberschrift der 81. Sura ist f. 58ᵇ, 1 vergessen.

Schrift: magrebitisch, ungemein klein, ganz gleichmässig, sehr blass und vergilbt, äusserst anstrengend zu lesen, vocallos; die Ueberschriften kufische Goldschrift. An den Seiten mit grösseren und kleineren Kreisen die Eintheilung der Suren angegeben.

416. Mq. 35.

85 Bl. 8^vo, 14 Z. (19¾ × 14¾; 14½ × 9½—10^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Text des letzten Drittels des **Qoran**, von Sura يس (36) an.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, gut; ganz vocalisirt mit rothen Strichen; die hamzirten Ālif mit dicken gelben Punkten bezeichnet, ausserdem mit ihren Vocalen. Die Ueberschriften der Suren gelb, in kūfischer Schrift; in Verbindung damit steht jedesmal eine grün umränderte Rosette mit Arabesken, ebenfalls in gelber Farbe. Die Abtheilungen (احزاب) sind zur Seite bezeichnet; es steht ein kleinerer farbiger Kreis, worin das Wort حزب in kufischen Zügen mit weisser Schrift sich befindet, innerhalb eines grösseren gelben Kreises, der schwarz umrandet ist und zum Theil in

eine kleine Spitze ausläuft und der ausserdem mit einer grünen Einfassung umgeben ist. Unterabtheilungen des حزب sind mit Worten in rother Schrift angegeben. — Abschrift c. 1600.

417. Mf. 357.

Auf einem glatten Brett, das $^1/_2$ cm dick, $36^2/_3$ cm hoch, oben 16 und unten $14^1/_2$ cm breit ist, stehen die letzten Qorān-Suren. Auf der Vorderseite (a), mit 28 Zeilen, steht Sura 94, 1 bis 100, 8; auf der Rückseite (b) Sura 100, 9 bis 114 Ende.

Die Schrift, ziemlich gross, ist magrebitisch, vocalisirt. — Abschrift um 1700.

418.

Anmerkung. Die Texte der Suren, welche zu Gebetszwecken öfters zusammengestellt worden sind, werden in der betreffenden Abtheilung des Gebetes besprochen werden. — Der Text der 1. Sura kommt für sich öfters vor, z. B. We. 1559, 9, f. 13[b]; ebenfalls auch, mit Hinzufügung von Sura 2, 1—24, in Mf. 119 f. 14—15[a]; und die ganze Stelle bis 2, 28 mit lateinischen Buchstaben umschrieben und mit lateinischer Uebersetzung versehen ibid. f. 16—17[a]. Der Text der 112. Sura ist nach den einzelnen Wörtern auf ein Quadrat von 8 × 8 Feldern vertheilt, We. 1659, f. 135[a].

II. Die Erklärung des Textes des Qoran.

A. Einleitendes und Allgemeines.

1. Vom Qorān überhaupt.

419. Spr. 376.

38 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; $13^1/_2$ × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كتاب المُقنِع في معرفة رسم مصاحف الامصار
لابي عمرو الداني صاحب التيسير في القرآت السبع

Sein vollständiger Name:

عثمان بن سعيد بن عثمان القرطبي الحافظ المقرئ
ابو عمرو الداني ابن الصيرفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: قال الحافظ ابو عمرو عثمان ... المقري رة، الحمد لله الذي اكرمنا بكتابه المنزل وشرفنا بنبيه المرسل ... هذا كتاب اذكر فيه ان شء الله تعالي ما سمعته من مشيختي ورويته عن ايمتي من مرسوم خطوط مصاحف اهل الامصار المدينة ومكة والكوفة والبصرة والشام وسائر اهل العراق المصطلح عليه قديما مختلفا فيه ومتّفقا عليه وما انتهي اليّ من ذلك وصحّ لديّ منه عن مصحف الامام عثمان بن عفان رة وعن سائر النسخ التى انتسخت منه الموجه بها الي الكوفة والبصرة والشام، الخ

Der Verfasser *Abū 'amr* 'otmān ben sa'īd *eddānī* ibn eççeirafī † $^{444}/_{1052}$ behandelt die Art und Weise der Sammlung des Qorān und die Feststellung seiner Orthographie. Dies ist sein grösseres Werk; sein kleineres hat er betitelt: الاقتصار في رسم المصحف. Ein specielles Werk von ihm über die diakritischen Punkte hat den Titel: المحكم في النقط.

f. 2ª: باب ذكر من جمع القران في المصحف اولا ومن ادخله بين اللوحين ومن كتبه من الصحابة رم وعلى كم من نسخة جعل واين وجه بكل نسخة والسبب في ذلك،
5ª: باب ذكر ما رسم في المصاحف بالاثبات والحذف
11ᵇ: باب ذكر ما حذفت منه الياء اكتفاء بكسر ما قبلها
13ᵇ: باب ذكر ما حذفت منه الواو اكتفاء بالضمة منها
14ª: باب ذكر ما رسم باثبات الالف لمعنى
16ᵇ: باب ذكر ما رسم باثبات الياء علي الاصل
17ª: باب ذكر ما رسم باثبات الياء زيادة او لمعني
17ᵇ: باب ذكر ما حذفت منه احدي الياءين اختصارا وما اثبتت فيه علي الاصل
18ª: باب ذكر ما رسمت الياء فيه علي مراد التليين للهمزة
18ᵇ: باب ذكر ما زيدت الواو في رسمه
19ª: باب ذكر ما رسمت الالف فيه واوا علي لفظ التفخيم
19ᵇ: باب ذكر ما رسمت الواو فيه صورة على مراد الاتصال
20ᵇ: باب ذكر ما رسم بالالف من ذوات الياء على اللفظ
21ᵇ: باب ذكر ما رسم بالياء من ذوات الواو لمعني
21ᵇ: باب ذكر ما حذفت منه احدي اللامين في الرسم وما اثبتت فيه
22ª: باب ذكر ما رسم في المصاحف من الحروف المقطوعة والموصولة، ذكر ان لا بالنون، ذكر من ما بالنون، ذكر عن ما، الخ
24ª: باب ذكر ما رسم في المصاحف من هآت التانيث بالتاء على الاصل
25ᵇ: باب ذكر ما اتفق على رسمه مصاحف اهل الامصار من اول القران الى آخره
28ª: باب ذكر ما اختلف فيه مصاحف اهل الامصار بالاثبات والحذف
30ᵇ: باب ذكر ما اتفقت على رسمه مصاحف اهل العراق
31ᵇ: باب ذكر ما اختلف فيه مصاحف اهل الحجاز والعراق والشام بالزيادة والنقصان

Schluss f. 38ª: دون ما لا يصح من اللغات ولا يثبت من القرات فهذا الجواب عما سئلنا عنه ووجه السبب في ذلك، تمت بحمد الله وحسن عونه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

HKh. VI, 12812 hat „مقنع في رسم المصحف“ als Titel, ausserdem führt er zwei Anfänge an, deren zweiter mit dem unsrigen übereinstimmt.

420. Spr. 400.

85 Bl. 8vo, 11 Z. ($13^1/_2 \times 9$; $8^2/_3 \times 6^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift:

احمد بن ربيعة بن علوان المقري

Der Verf. Aḥmed ben rebīʿa ben ʾalawān hat das Werk im J. 770 Reǵeb (1369) beendet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الله ولي الذين امنوا فخرجوا من الظلمات الي النور، عدد آي القران الكريم ينقسم الي ستة اقسام الاول منسوب الي المدني الاول الخ

Ein eigentliches Vorwort ist also nicht vorhanden.

In dem Werke werden behandelt folgende den Qorān betreffende Punkte:

f. 1ᵇ عدد آى القران; f. 2ª جملة عدد آي القران
2ᵇ فصل في ذكر المنسوخ والناسخ
4ª فصل في ذكر اقسام الوقف علي كلم القران

Von f. 7ª an werden die Suren einzeln durchgenommen, theils in Betreff des Ortes ihrer Offenbarung, ihres Namens, Verszahl, des an sie geknüpften Werthes etc., theils in Rücksicht auf die verworfenen Stellen und deren Ersatz, nebst Angabe der in jeder Sure vorkommenden Reim-Ausgänge — was durch die Ueberschrift تقييد oder auch قيد bezeichnet wird —. Dieser Abschnitt geht bis f. 48ª; es folgen dann folgende:

48ª	معاني القران التى نزل عليها	50ᵇ	ترديد الآية
48ᵇ	الاحرف السبعة	51ª	ختم القران وافتتاحه
—	تاليف القران	51ᵇ	اسماء القران
49ᵇ	جمع القران	53ª	القول في بَلَي
—	معنى التلاوة	54ª	القول في كَلّا
—	فضل التلاوة	55ᵇ	القول في أمّ
50ª	الماهر بالقران	58ᵇ	القول في لَوْ ولولا
—	التلاوة بالطباع	60ª	القول في لَا
50ᵇ	الدعاء في التلاوة في الصلاة	61ª	القول في ثَمّ
		61ᵇ	القول في حتّى

61ᵇ ذكر الالفات المبتدا بهن في اوايل الافعال
62ᵃ ذكر الف الوصل ; 63ᵇ ذكر الف الاصل
64ᵇ ذكر الف القطع ; 64ᵇ ذكر الف ما لم يسم فاعله
65ᵇ ذكر الف المتكلم ; 67ᵃ ذكر الف الاستفهام
68ᵃ ذكر الالفات المبتدا بهن في اوايل الاسماء
68ᵃ ذكر الف الوصل ; 71ᵃ ذكر الف الاصل
71ᵃ ذكر الف القطع ; 72ᵃ ذكر الف الاستفهام
72ᵃ ذكر الالفات المبتدا بهن في اوايل الادوات وما يجري مجراها من المكاني واسماء الاشارات،
75ᵃ التجويد ; 75ᵇ الترتيل ; 75ᵇ التحقيق
76ᵃ الحدر والهذرمة
79ᵃ ذكر العشرة كلمات التي علمها الله ابراهيم حين قذف في النار،

Das Ganze wird mit einigen Gebeten geschlossen und mit Gebetsanweisungen.

Schluss f. 83ᵃ: ونم علي ذلك حتى يذهب بك النوم فتراه وذكر فيه ثوابا عظيما كثيرا جزيلا لا يوصف نفعنا الله به وجميع المسلمين امين، تم الكتاب بحمد الله الخ

Autograph vom J. 770 Reǵeb (1369).

Schrift: klein, zierlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

F. 84ᵃ—85ᵃ von anderer Hand, schlecht geschrieben, ein Abschnitt فصل في مخارج الحروف وهي ستة عشر, und f. 85ᵃ·ᵇ einige Bemerkungen des نجم الدين الكبري, betreffend die الشريعة (gesetzliche Vorschriften) und deren Uebung, von kleiner zierlicher Hand.

421. WE. 102.

1) f. 1—56ᵃ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, c. 27—29 Z. (21 × 15¼; 16½—17 × 10ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber; im Anfang der Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (und in der Vorrede):

كتاب الفوائد الجميلة في الايات الجليلة،

Verfasser f. 1ᵃ (1ᵇ u. 56ᵃ):

حسن بن علي بن طلحة الرجراجي الشَوْشَاوِيّ
ابو عبد الله

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قال . . . هذا كتاب الفته يشتمل على بعض فوائد القران العظيم الخ

Der Verfasser, Ḣasan ben ʿalī *eššaušāwī* (welcher in We. 1856, 1 und bei HKh. Ḣosein heisst, während ihn Spr. 304, f. 29ᵃ Ḣasan nennt) † um ⁸⁹⁹/₁₄₉₃, giebt hier eine allgemeine und specielle Einleitung in den Qorān. Das Werk ist eingetheilt in 20 Kapitel.

Kap.	fol.	
1	1ᵇ	فيما يتعلق بنزول القران
2	4ᵇ	فيما يتعلق بكتابته
3	14ᵇ	فيما يتعلق بقراءته
4	21ᵃ	فيما يتعلق ببعض مشكلاته في التفسير
5	24ᵇ	فيما يتعلق باحوال حامل القران
6	25ᵇ	في احكام المتعلّم وما يتعلّق به
7	34ᵃ	في فضايل القران
8	37ᵃ	فيما يتعلق بختم القران
9	38ᵇ	فيما يتعلق بوعيد القران
10	39ᵃ	فيما يتعلق بحقوق القران
11	40ᵇ	فيما يتعلق باسماء القران
12	41ᵇ	في اصناف القران
13	41ᵇ	في عدد آيات القران وما يتعلق بذلك
14	42ᵇ	هل القران مخلوق ام لا وما يتعلق بذلك
15	44ᵇ	في تعظيم القران في الحلف وما في معنى ذلك
16	45ᵃ	هل يجوز تفضيل بعض القران على بعض ام لا يجوز
17	45ᵇ	في السور التي تلقى علي العلماء في المناظرة
18	51ᵇ	في الايات التي تلقى في المناظرة
19	53ᵃ	في فضل كل سورة على الاختصار
20	55ᵇ	في السور المنزلة في مكة وفي السور المنزلة في المدينة

Schluss f. 56ᵃ: فهذه خمس وعشرون سورة كلها مدنية والباقي من سور القران كلها مكية والله اعلم،

Abschrift von محب الدين بن ابراهيم بن الخطيب السلمي، im J. ¹¹¹⁸/₁₇₀₆.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, eng, vocallos. Ueberschriften roth, nur ziemlich deutlich.

HKh. IV, 9247.

422. WE. 101.

1) f. 1—106ᵃ.

210 Bl. 4ᵗᵒ, 18-24 Z. (24 × 18⅓; 17-18½ × 14-14½ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber; nicht ohne Flecken und Wurmstiche; in der Mitte lose Lagen. — Papier: weisslich, dick, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; die Mitte des Rückens aufgerissen.

Dasselbe Werk. Titel (statt في steht على) und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift von الحاج احمد بن محمد بن موسى, nach f. 210ᵃ im J. 1149/1736.

Schrift: gross, magrebitisch, kräftig, vocallos, ziemlich deutlich; mit vielen rothen Strichen und Ueberschriften.

Von derselben Hand f. 106ᵇ. 107 eine Tradition, Anweisung zur Erlangung eines guten Gedächtnisses nebst einem Normalgebete enthaltend. Anfang derselben: روي عن جابر ابن عبد الله الانصاري رضه انه قال نسيت اربع ماية مسئلة الخ. — F. 108ᵃ: Verzeichniss der Qorān-Auswendigwisser zur Zeit Moḥammeds; f. 108ᵇ: Verzeichniss der 8 الزهاد; f. 108ᵇ. 109ᵃ: Anweisung zur Bereitung eines Trankes zur Stärkung des Gedächtnisses.

423. Spr. 373.

252 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (26 × 17⅓; 19 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, bes. am Ende; aber auch im Anfang die Blätter stark fleckig und sogar der Text unten beschädigt; ziemlich stark wurmstichig. Das letzte Blatt schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Hlbfzbd mit vergoldetem Rücken. — Titel (f. 1ᵃ oben in der Ecke, fast verblasst, bloss: كتاب الاتقان; ausführlicher) f. 3ᵇ, 10 in der Vorrede:

الاتقان في علوم القران

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة . . . جلال الدين اوحد المجتهدين ابو الفضل عبد الرحمن ابن سيدنا . . . كمال الدين عالم المسلمين ابي المناقب ابي بكر السيوطي الشافعي امتع الله بحياته . . . الحمد لله الذي انزل علي عبده الكتاب تبصرة لاولي الالباب . . . وبعد فان العلم بحر زخار لا يدرك له قرار وطود شامخ لا يسلك الي قنته ولا يصار الخ

Der Verfasser 'Abderraḥmān ben abū bekr *essojūṭī* eššāfiʿī abū 'lfaḍl *gelāl eddīn*, geb. 849/1445, † 911/1505 (er wird auch *ibn* essojūṭī genannt), giebt in diesem Werke eine ausführliche Einleitung in den Qorān. Er hatte in seiner Jugend ein Werk dieser Art gesucht. Sein Lehrer ابو عبد الله محيى الدين محمد بن سليمان الكافيَاجيّ geb. 788/1386, † 879/1474 zeigte ihm ein kleines von ihm verfasstes Werk über die Wissenschaften der Qorān-Erklärung (في علوم التفسير), in 2 Kapp. (das 1. davon handelte في ذكر معنى التفسير والتاويل والقران والسورة والآية; das 2. في شروط القول فيه بالراي) und einem Schlusswort في آداب العالم والمتعلم. — Ferner sah er durch Vermittelung seines Lehrers علم الدين صالح بن عمر البَلْقِينى geb. 791/1389, † 868/1463 ein von dessen Bruder جلال الدين † 824/1421 verfasstes Werk des Inhaltes, betitelt: مواقع العلوم من مواقع النجوم. Beide genügten ihm ihrer Kürze wegen nicht. Er sammelte und verfasste daher ein Werk التحبير في علوم التفسير in 102 نوع, im J. 872/1467, dessen Inhaltsverzeichniss f. 2ᵇ. Darauf wollte er über den Gegenstand ein ausgedehntes Werk schreiben, hörte aber, dass بدر الدين محمد بن عبد الله الزركشي † 794/1392 ein ausführliches Werk darüber verfasst habe, betitelt: البرهان في علوم القران in 46 نوع, deren Uebersicht f. 3ᵃ. Unter Benutzung dieses Werkes ist das vorliegende entstanden. Das Ganze soll angesehen werden wie die Vorrede zu dem grossen Qorān-Commentar, den der Verfasser damals ausarbeitete, dem مجمع البحرين ومطلع البدرين. — Die Inhaltsübersicht ist f. 3ᵇ. 4ᵃ: es besteht in 80 نوع, über deren meiste besondere Werke vorhanden sind, die der Verfasser meistens gelesen hat.

Als einigermassen ähnlichen Inhalts führt der Verfasser auf:

فنون الافنان فى علوم القران لابن الجوزي ابي الفرج عبد الرحمن بن على † 597/1200

جمال القرّاء وكمال الاقراء للشيخ علم الدين على بن محمد السخاوي † 643/1245

المرشد الوجيز فى علوم تتعلق بالقران العزيز لابي شامة † 665/1266

البرهان فى مشكلات القران لابي المعالي عزيزي بن عبد الملك المعروف بشَيْذَلَه (494) † 493/1100

Darauf giebt er ein Verzeichniss der von ihm zu diesem Buche benutzten Werke f. 4ª—5ª.

Der Inhalt ist folgender:

نوع 1. f. 5ª معرفة المكي والمدني
7ª فصل فى تحرير السور المختلف فيها
2. 11ª معرفة الحضري والسفري
3. 12ᵇ معرفة النهاري والليلي
4. 13ª الصيفي والشتائي
5. 13ᵇ الفراشي والنومي
6. 14ª الارضي والسمائي
7. 14ª معرفة اول ما نزل (in 4 قول)
15ᵇ فرع فى اوايل مخصوصة
8. 16ª معرفة آخر ما نزل
9. 17ª معرفة سبب النزول
10. 21ª فيما انزل من القران على لسان بعض الصحابة
11. 21ᵇ ما تكرر نزوله
12. 22ª ما تأخر حكمه عن نزوله وما تاخر نزوله عن حكمه
13. 22ᵇ ما نزل مفرقا وما نزل جمعا
14. 23ª ما نزل مشيعا وما نزل مفردا
15. 23ᵇ ما انزل منه على بعض الانبياء وما لم ينزل منه على احد قبل النبي صلعم
16. 24ª فى كيفية انزاله (in 3 مسئلة)
17. 31ª فى معرفة اسمايه واسماء سوره
18. 35ᵇ فى جمعه وترتيبه
19. 40ᵇ فى عدد سوره وآياته وكلماته وحروفه
20. 44ª فى معرفة حفاظه ورواته
21. 46ª فى العالي والنازل من اسانيده
نوع 22.—27. f. 47ª معرفة المتواتر والمشهور والاحاد والشاذ والموضوع والمدرج
نوع 28. 51ᵇ فى الوقف والابتداء
29. 56ª فى بيان الموصول لفظا المفصول معنى
30. 56ᵇ فى الامالة والفتح وما بينهما
31. 58ª فى الادغام والاظهار والاخفاء والاقلاب
32. 59ᵇ فى المد والقصر
33. 60ᵇ فى تخفيف الهمزة
34. 61ª فى كيفية تحمله
35. 64ª فى آداب تلاوته وتاليه
68ᵇ فصل فى الاقتباس وما جرى مجراه
36. 69ᵇ فى معرفة غريبه
37. 80ᵇ فيما وقع فيه بغير لغة الحجاز
38. 82ª فيما وقع فيه بغير لغة العرب
39. 85ᵇ معرفة الوجوه والنظاير
40. 88ᵇ فى معرفة معاني الادوات التى يحتاج اليها المفسّر
41. 110ª فى معرفة اعرابه
42. 114ᵇ فى قواعد مهمة يحتاج المفسّر الى معرفتها
43. 123ᵇ فى المحكم والمتشابه
44. 130ᵇ فى متقدمه ومتاخره
45. 132ᵇ فى عامّه وخاصّه
46. 134ª فى مجمله ومبيّنه
47. 135ª فى ناسخه ومنسوخه
48. 139ª فى مشكله وموهم الاختلاف والتناقض
49. 141ᵇ فى مطلقه ومقيده
50. 142ª فى منطوقه ومفهومه
51. 142ᵇ فى وجوه مخاطباته
52. 144ᵇ فى حقيقته ومجازه
نوع 53. 148ᵇ فى تشبيهه واستعاراته
54. 152ª فى كناياته وتعريضه
55. 153ª فى الحصر والاختصاص
56. 156ª فى الايجاز والاطناب
57. 170ª فى الخبر والانشاء
58. 175ª فى بدايع القران
59. 183ª فى فواصل الاي
60. 189ª فى فواتح السور
61. 190ª فى خواتم السور
62. 190ᵇ فى مناسبة الايات والسور
63. 195ª فى الايات المشتبهات
64. 196ᵇ فى اعجاز القران
65. 202ᵇ فى العلوم المستنبطة من القران
66. 206ª فى امثاله
67. 207ª فى اقسامه
68. 208ᵇ فى جدله
69. 210ª فيما وقع فى القران من الاسماء والكنى والالقاب
70. 214ᵇ فى مبهماته
71. 218ª فى اسماء من نزل فيهم القران
72. 218ᵇ فى فضايل القران (in 2 فصل)
73. 221ᵇ فى افضل القران وفاضله
74. 224ᵇ فى مفردات القران
75. 226ᵇ فى خواصه
76. 228ª فى مرسوم الخط وآداب كتابته
77. 232ª فى معرفة تاويله وتفسيره وبيان شرفه والحاجة اليه
78. 234ª فى شروط المفسر وآدابه
79. 240ᵇ فى غرايب التفسير
80. 241ª فى طبقات المفسرين

Alsdann fügt der Verfasser f. 243[b] ff., nach der Reihe der einzelnen Suren, Aussprüche Moħammeds hinzu, welche einzelne Ausdrücke in den Suren erklären, unter Angabe der Gewährsmänner. — Das letzte Blatt ist schadhaft und besonders die untere Hälfte der letzten Seite unleserlich. Der Schluss des Werkes hier also nicht ersichtlich: s. die folgende Nummer.

Schrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 88[b] u. 89[a] unten der Text ganz unleserlich. Collationirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. I, 65.

424. Pm. 283.

593 Seiten 8[vo], 25 Z. (21 × 15; 14½ × 10½[cm]). — Zustand: die ersten Lagen (etwa bis S. 101) fast lose im Deckel. Der Rand der ersten Blätter und auch sonst einige Male ausgebessert. Stellenweise wasserfleckig, so besonders S. 20—39 zur Seite und in der oberen Hälfte, 350—357 oben zur Seite; ausserdem oft am Rücken und häufig am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang ebenso. Anfang desgleichen.

Nach Beendigung des 80. Abschnittes (نوع) kommt das Schlusswort S. 571: فلنختمه بما ورد عن النبي صعم من التفاسير المصرح برفعها اليه غير ما ورد من اسباب النزول لتستفاد فانها المهمات، منها الفاتحة، اخرج احمد والترمذي . . . عن عدي بن حاتم قال قال رسول الله الخ

Aussprüche Moħammeds zur Erklärung von Stellen in den einzelnen Suren, der Reihe derselben nach. — Der Verfasser schliesst mit Hervorhebung des bedeutenden Inhalts seines Werkes und mit Klagen über die Zeitläufte; zuletzt S. 593: وانا اضرع الي الله جل جلاله وعز سلطانه كما منّ باتمام هذا الكتاب ان يتم النعمة علينا بقبوله . . . ولا يخذل من انقطع عمن سواه وام له وصلي الله علي سيدنا محمد . . . وعلى آله وصحبه وسلم كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, gedrängt, etwas blass, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Verbesserungen ziemlich oft am Rande. Ergänzt sind S. 18. 19. 166. 167. 592. 593 von derselben Hand, ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Ausgelassen beim Zählen sind die Seiten 70—79. (Also im Ganzen eigentlich nur 583 Seiten.)

Einige Stücke aus diesem Werke finden sich in Pet. 703, 4, f. 45[b] und 8, f. 53—56[a]: sie betreffen die richtige Aussprache beim Lesen des Qorān.

425. Pet. 210.

270 Bl. 4[to], c. 19 (bis 26) Z. (22 × 15½; 15-16 × 10-11[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. b[a]:

مختصر الاتقان

Verfasser fehlt: s. Anfang u. besonders die Unterschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. a[b]: الحمد لله الذي انزل على عبده المؤيد القران وفرّق بمعاني معجز الفاظه بين الكفر والايمان . . . اما بعد فيقول احقر الطلاب . . . السيد اسماعيل بن السيد محمد الحسيني نسبا والحنفي مذهبا والموصلي وطنا ومسكنا، لما رايت الكتب المسمّي بالاتقان في علوم القران . . . احسن تاليف وخير اليف لا يكاد يفهمه الا كلّ غوّاص في العلوم الخ

Der Verfasser Ismāʿīl ben moħammed ben derwīś elħoseinī elmauçilī, um $^{1216}/_{1801}$ lebend, giebt hier einen Auszug aus dem Werk الاتقان des Essojūṭī. Er giebt zuerst die Titel der zu dem Grundwerk benutzten Bücher f. b[b] u. c, dann f. 1—2[a] die Uebersicht der 80 نوع, in welche das Werk zerfällt.

Schluss f. 270[a]: والعين مع الباء لعبيد الله احمد والغين للبغوي والكاف مع الباء لابي بكر النجّاد والسين مع العين لسعيد بن منصور والياء مع الالف لابن ابي الدنيا، فهذا آخر ما فرغنا عنه من كتابة هذا الكتاب مع بعض الاختصارات الغير المخلّة بالمقصود بعون الله تعالي وحسن توفيقه فانه الميسّر والمسهّل لكل ما يتمنى ويقصد،

Autograph des Verfassers السيد اسماعيل بن محمد بن درويش بن علي بن اسماعيل الحسيني الموصلي im J. 1216 Reb. 1 (1801).

Mit dem Abkürzen des Werkes hat es schwerlich viel auf sich, da der Umfang dieses Auszuges, wie es scheint, ebenso beträchtlich ist wie der des Grundtextes.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

Am Rande f. 2ᵇ bis 6ᵃ sind Auszüge aus einem Werke gegeben, in welchem davon gehandelt wird, dass, wer das und das wünsche, das und das beten oder lesen müsse. Es stehen hier Auszüge aus 13 Kapiteln. Besondere kurze Ueberschriften haben alle Kapitel; so Kap. 6 f. 4ᵇ: لتعجيل الاجابة; Kap. 11 f. 5ᵇ: لمن اراد السفر. Letztere Form der Ueberschrift (oder des Inhalts) ist hier die gewöhnliche.

Foliirung arabisch; doch sind die 3 ersten Blätter unfoliirt gelassen, jetzt bezeichnet mit a b c.

426. Lbg. 740.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (21½ × 15; 18—19 × 14—14½ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, grob. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة في تصحيح الاتقان المطبوع للشيخ نصر

Ausführlicher zur Seite:

ر" في تصحيح غلطات الاتقان للسيوطي المطبوع بمصر تاليف النصر الهوريني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . نصر الهوريني . . . قد كنت عملت جداول بيان الصواب في طبع الاتقان الخ

Berichtigungen zu der in Elqāhira gedruckten Ausgabe des الاتقان in 2 Bänden, auf Wunsch des سالم الحصاوي veröffentlicht. Der Verfasser Ennaçr elhaurīnī hatte sie aus Handschriften zusammengelesen und an den Rand seines Exemplares geschrieben. Er beginnt mit Seite ٣٦, كيف يعتدون und schliesst f. 6ᵇ: S. 245, Z. 20: على انها يعني عائشة اشارت.

Abschrift (nach dem Original vom J. 1288 Reǵeb (1871) von جاد بن يحيى im J. 1288 Ḋulhiǵǵe (1872).

Schrift: gross, rundlich, vocallos.

427. Pm. 65.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13⅓; 13⅓ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und hauptsächlich im Anfang wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

ك" جوهرة الغوّاص وتحفة اهل الاختصاص لابي عبد الله محمد بن على بن عرّاق

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: يقول عبيد عباد الله الفقير الي مولاه الغني عمن سواه محمد المهاجر الشهير بابن عراق انى وقفت على كتب كثيرة للامام ابي الفرج ابن الجوزي وغيره من العلماء المحدثين والقراء والمتفقهين . . . ما بين مختصر ومبسوط ولم ار فيها احسن من مختصر جامع ومجموع نافع للمشار اليه ورسالة بليغة حسنة في تاويل متشابه القران والحديث ولكن احسن منها وابلغ رسالة الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن احمد اللبّان . . . فاحببت لما وقع عليهما اختياري وحبّي وشغف بهما قلبي ولبّي ان اتحف بهما من شاء الله من محبّي الخ

Am Rande f. 1ᵇ steht der Titel so wie oben.

Der Verf. Moḥammed ben ʾalī ben ʾabd erraḥmān eddimaśqī abū ʾalī *ibn ʾarrāq* † 933/1526 hat hier zuerst zwei auf die Qorān-Wissenschaften bezügliche Abhandlungen Anderer vorangestellt, wegen ihrer Vorzüglichkeit.

1. f. 1ᵇ ff.: die Abhandlung des

ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1200,

handelnd في علم المواعظ, in 4 Kapp.

Anfang: الحمد لله الذي لا منتهي لعطاياه ومنحه . . . اما بعد فانى قدمت بحمد الله في علم المواعظ باحّد واملحه الخ

1. باب f. 1b (in vielen ungezählten فصل) فى علوم القران

- فصل فى ذكر اقسام الخطاب فى القران 1b
- فصل فى ذكر امثال القران 2a
- فصل وكم من كلمة تدور على الالسن مثلاً جاء القران باخصّ منها 2b
- فصل فى الحروف المبدلات 2b
- فصل فى الحروف الزوايد والنواقص 3a
- فصل فى المقدم والمؤخر 3b
- ابواب منتخبة من الوجوه والنظاير 4a

2. باب f. 7b فى تصرف اللغة وموافقة القران لها

- فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين الخ 7b
- فصل ومن عاداتهم تكرير الكلام الخ 8a
- فصل وقد ياتى العرب بكلمة الى جانب كلمة الخ 8b
- فصل وقد يجمع العرب شيئين فى كلام واحد الخ 8b
- فصل وقد يحتاج بعض الكلام الى بيان الخ 8b
- فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقارنا له الخ 9b

etc. etc.

3. باب f. 12b فى علوم الحديث

- فصل فى ذكر نبينا صلعم، ذكر نسبه ... ذكر اسمائه ... ذكر عماته الخ 12b
- فصل اول من سيب السوائب الخ 13b
- فصل اول ما نزل من القران 13b
- فصل اول من جمع القران 13b
- فصل اول ما يرفع من الناس الخشوع الخ 13b
- فصل فى المنسوبين الى امهاتهم 14a

etc. etc.

4. باب f. 16b فى ذكر عيون التواريخ

- فصل اقاليم الارض سبعة 16b
- فصل قال علماء التاريخ جميع ما عرف فى الارض من الجبال الخ 16b
- فصل قالوا فى الارض سبعماية معدن الخ 16b
- فصل قالوا وعاش آدم الف سنة الخ 17a
- فصل فى تسمية الحواريين الخ 17a
- فصل كان اول ملوك فارس الخ 17a

etc. Zuletzt: f. 18b فصل فى الزلازل والآيات

Schluss f. 20a: وفى سنة اثنين وخمسين وخمسماية كانت زلازل بالشام فى ثلثة عشر بلدا من بلاد الشام فمنها ما هلك كله ومنها ما هلك بعضه، انتهى كلام ابى الفرج وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم،

II. f. 20a—50a: Abhandlung des

ابن اللبّان † 749/1348

ohne besondere Ueberschrift. Dieselbe ist:

ردّ معانى الآيات المتشابهات

= Pet. 557. Anfang und Schluss ebenso.

III. f. 50a ff. Darauf ein Werk des Verf. (ابن عراق) selbst, betitelt:

تحفُ القلوب وما يتعبه من سيرة سيد المرسلين ووفاة خواصّ العلماء العاملين

Anfang: حمد لله الذي رفع علم الولاية حتى وضح . . . اما بعد فقد قال صلعم ان النور اذا دخل فى القلب انفتح وانشرح قالوا فما علامة ذلك الخ

Nach einer Erörterung, welche die syntaktischen Ausdrücke in çūfischem Sinne deutet (z. B.: ونيعلم ان الفاعل مرفوع ابدا والمفعول منصوب سرمدا فصاحب الاشارة لما راى ان لا فاعل الا الله رفيع الدرجات وراى نفسه مفعولا وجميع الموجودات تواضع لعظمته وانتصب لعبادته، الخ), giebt der Verf. einen Abriss vom Leben des Propheten f. 51b, nachdem er voraufgeschickt hat Betrachtungen über die Liebe zu Moħammed und dessen Anhängern und die segensreichen Folgen derselben, über den Propheten als Liebling Gottes und wirklichen Gesandten desselben, über den Gehorsam und die Ehrfurcht gegen ihn, über seine Prophetengabe, über seine besonderen Gnadengaben (darunter Heilkunde [f. 59a], Traumdeutung [f. 64b], Menschenfreundlichkeit, Mässigkeit und Einfachheit, Herrschaft über Steine und Thiere, Wunderkräfte [f. 72b], sein Leben im Grabe [f. 74a]) und über die Vorzüge seines Volkes durch ihn. Daran schliesst sich das Speciellere (f. 75a: وقد آن شروعنا فيما وعدنا به من ذكر تشريف الله لهذا النبي . . . بسبق نبوته فى سابق ازليته وطهارة نسبه وبراهين اعلام آيات حمله الخ). Also die Erschaffung Moħammeds, seine Eltern, seine Geburt, die Erscheinungen Gabriels etc., die ersten Gläubigen und die ersten Kriegszüge f. 81a und so weiter bis zu seinem Ende f. 102b.

Daran schliesst sich Erörterung der Frage, ob Moḥammed eher als Vertrauter Gottes (حبيب) oder als Freund (خليل) anzusehen sei; dann dass seiner Vorzüge theilhaftig geworden in gewissem Grade seine Nachkommen und Angehörigen und dass diese zu ehren Segen bringe. Diese seien vierfach: seine Familie (آل); seine nächsten Verwandten (ذوو القربى), nämlich 'Alī und Fāṭima nebst deren 2 Söhnen; seine etwas weitläufigeren Verwandten (اهل بيته), d. h. die auf seinen Grossvater 'Abdelmoṭṭalib zurückgehen und seine nächststehenden Genossen (صحبه); seine entfernte Sippschaft العترة (auch الذرية), besonders von Frauenseite her.

Alsdann geht er genauer auf seine Gefährten (اصحاب) ein, f. 104ᵇ, die er, den Planeten entsprechend (f. 105ᵃ), in 7 Klassen (طبقات) theilt. Die frühesten derselben (und auch nächststehenden) sind 1. Klasse (f. 106ᵃ) und 2. Klasse (f. 107ᵇ); 3. Klasse f. 108ᵇ: اهل بدر (die bei Bedr gekämpft haben); 4. Klasse f. 111ᵃ: اهل بيعة الرضوان (d. h. die in الحديبية gehuldigt haben); 5. Klasse f. 111ᵃ: die nach Abessynien Ausgewanderten; 6. Klasse f. 111ᵇ: der zweite Auswandererzug dahin; 7. Klasse f. 112ᵃ: اهل الصفة المتجردون في مسجد رسول الله (die auf der Moscheebank übernachteten, einige 80 Mann). Nach Aufzählung derer, mit denen sich Moḥammed verbrüdert hatte in Freundschaft (f. 112ᵇ), folgt ein Verzeichniss hervorragender, dem Islām ergebener Männer, nach ihren Todesjahren geordnet (bei den einzelnen Jahrhunderten mit den Ueberschriften: ذكر من مات في المائة . . .), vom 1. bis ins 9. Jahrhundert. Der zuletzt (f. 121ᵃ) aufgeführte ist: عمر بن علي السراج ابن الملقن الانصري und zwar mit der Jahreszahl 838, während derselbe sonst überall — und richtig — als im J. $^{804}/_{1401}$ (oder auch 805) verstorben angegeben ist. Es folgt f. 121ᵃ unten und f. 121ᵇ eine leergelassene Stelle (nur dass f. 121ᵇ von anderer Hand eine Ueberschrift für die Todten des 10. Jahrhdts steht).

Zum Beschlusse dieser Todesfälle folgt f. 122ᵃ ein Gebet, das عبد العزيز المهدوي über den Chalifen 'Alī gebetet und das so beginnt: اللهم صلّ على لوح رحمانيتك الذي كتبت فيه بقلم رحيميتك ومداد مدد رحمونيتك الخ. Die Hauptsätze beginnen — vom Ende abgesehen — alle mit اللهم صلّ على. Schluss f. 124ᵃ: ولا عن طريقته انك سميع الدعاء مجيب لمن دعا او القى السمع وهو شهيد ولا حول ولا قوة الا بالله . . . وصلى الله على سيدنا . . . وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين

An dies Gebet knüpft der Verfasser einige Gebetsworte, um den Uebergang zu dem folgenden Stück zu vermitteln, das eine Erklärung auffälliger Ausdrücke im Qorān aus verschiedenen Dialekten enthält und dessen Verf. ist: ابو الطاهر احمد بن محمد بن احمد بن محمد السلفى الاصفهانى † $^{576}/_{1180}$. Dasselbe beginnt f. 124ᵇ (nach dem Bism.): اخبرنا الشيخ الفقيه . . . الحافظ ابو الطاهر احمد . . . السلفى . . . قراءة عليه وانا اسمع . . . سنة اربع وسبعين وخمسماية اخبرنا الشيخ ابو بكر يحيى بن ابراهيم بن شنبل المالكي الخ und ist nach den Suren geordnet; zuerst: سورة البقرة، قال الله عز وجل انؤمن كما امن السفهاء الخ — Zuletzt f. 130ᵇ: والسفيه الجاهل بلغة كنانة، الخ الغاسق ظلمة الليل والنفث النفخ، والله اعلم

Es folgt f. 131ᵃ ein Verzeichniss von 100 Qorān-Ausdrücken mit der Erklärung vom çūfischen Standpunkte aus; dasselbe ist entnommen dem Anfang des Qorān-Commentars des

ابو العباس البونى † $^{622}/_{1225}$.

Es beginnt: الكلمة الاولى لفظة الجواهر وهي التي وردت في كتاب الله معبرة عن ذات الله وصفاته وافعاله فقط وهو القسم العلمي، الثانية الدرر وهو ما ورد من بيان الصراط المستقيم الخ und schliesst f. 134ᵇ: الموفي مائة كل موضع فيه فافهم واعلم وتدبر وتأمل فقف عنده ولا تتعداه فتحته السر . . . فاستفتح باب الفتح من الفتاح فما يفتح الله للناس من رحمة فلا ممسك لها،

Der Verfasser beschliesst sein Buch f. 135ª mit einer Fürbitte für sich und sein Werk (وتختم الكتاب بما بدأنا به اولا بحمد الله والصلاة الخ), fügt aber doch noch ein Stück hinzu, f. 135ᵇ bis 138ª, in welchem über die Trefflichkeit des Gebetes für Moḥammed und Einzelheiten, die bei demselben zu beachten seien, gehandelt wird und die Tradition اذا رايتم رياض الجنة فارتعوا eine fünffache Deutung erfährt.

Schluss f. 138ª: ويغفر ذنبك والله تعالى اعلم انتهي كلامه بالتمام وبه يكون الختام، اللهم صل على سيدنا محمد صلاة انت لها اهل وهو لها اهل وسلم عليه كذلك . . . وارض عن آله وصحبه وتابعيهم باحسان الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, stark, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth (auch grün). Der Text bis f. 134 in rothen Doppellinien eingerahmt; dieselben fehlen von f. 135 an, auch ist die Schrift von da an etwas flüchtiger.

Abschrift c. 980/1572 oder 1000/1591.

Der Sohn des Verfassers, عبد النافع † 962/1554, hat f. 138ª unten und 138ᵇ eine eigenhändige Betrachtung darüber hingeschrieben, weshalb es in der Tradition heisse: من صلى علي صلاة واحدة صلى الله عليه und nicht etwa: صلى الرحمن (oder: الرحيم الكريم الخ); dieselbe ist aber an manchen Stellen verwischt und schwer zu lesen.

Nicht bei HKh.

428. Pm. 105.

14) f. 50—89.

8vo, 15 Z. (Text: 14½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach dem Inhaltsverzeichniss zu Anfang der Handschrift ist der Titel:

عشرون فريدة فى انواع شتى

und der Verfasser:

ابن الالوسي السيد محمود المفتى

Woher der Name des Verfassers hier genommen, weiss ich nicht. Ueber Titel u. Verfasser siehe unten.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فان الوقف عبارة عن قطع الصوت عن الكلمة زمنا يتنفس فيه بنية الاستئناف لا الاعراض الخ

Das vorliegende Werk zerfällt in 20 فريدة; die Zählung derselben findet aber nicht im Texte statt, sondern steht nur am Rande.

1. فريدة — فى علم الوقوف
(so steht oben am Rande f. 50ª; diese Ueberschrift gilt für diesen 1. Abschnitt, nicht aber für das ganze Werk.)
2. فريدة 56ª — الوقف والقطع والسكت عبارات يطلقها المتقدمون غالبا الخ
3. فريدة 58ª — الوقف على اواخر الكلم عند ائمة القراءة تسعة
4. فريدة 59ª — فى علم علل القراات
5. فريدة 60ª — اعلم ان البسملة فى ابتداء القراءة سنة
6. فريدة 63ª — فى علم القراات العشر برواية متواترة عن النبي
7. فريدة 64ª — فى علم المكي والمدنى
8. فريدة 66ª — فى علم معرفة الحضري والسفري
9. فريدة 69ª — فى معرفة الليلي والنهاري
10. فريدة 70ᵇ — فى معرفة الصيفي والشتائى
11. فريدة 71ᵇ — فى معرفة النومي والفراشي
11ᵇ. فريدة 72ª — فى معرفة الارضي والسمائى
12. فريدة 73ª — فى معرفة اول ما نزل
13. فريدة 74ª — فى معرفة اول ما نزل فى القتال
14. فريدة 74ᵇ — فى معرفة آخر ما نزل
15. فريدة 76ᵇ — فى معرفة ما تاخر حكمه عن نزوله [وما تاخر نزوله عن حكمه]
16. فريدة 77ᵇ — فى معرفة ما تاخر نزوله عن حكمه
17. فريدة 78ª — فى علم اعراب القران
18. فريدة 83ᵇ — فى الحمد لله
19. فريدة 85ª — فى معرفة معاني الحروف والاسماء والافعال والظروف
20. فريدة 86ª — فى ا (حرف النداء)، احد، اذ، اذا

Schluss f. 89ᵇ: وبالنظر الى الظرف على المتيقن دسائر الظروف خلفت اذا بان فى افادة العموم قال ابن عصفور ان اذا تدخل على المشكوك والمتيقن، تم

Dass damit dies Werk aufhöre, ist — trotz des Wortes تم — nicht zu glauben. Die Behandlung der dahin gehörigen Wörter ist nicht erschöpft; ausserdem ist der auf die folgende Seite verweisende Custos ان اذا ausradirt und dafür die letzte (*16.*) Zeile hinzugefügt, um den Schein des Abschlusses zu erwecken. —

Auch der Anfang ist offenbar gekürzt. So liegt hier also ein nicht ganz vollständiges Werk vor, das über die einzelnen Punkte, welche zum richtigen Verständniss des Qorān zu wissen sind, handelt. Der Titel muss daher im Allgemeinen sein:

كتاب الفرائد في علم القران

Der Verfasser gehört jedenfalls der neueren Zeit, nach dem 10. Jhdt., an; er benutzt stark den Essojūṭī. — Wenn es der oben angegebene ist, nämlich Maḥmūd ibn elalūsī, so lebt er um $^{1260}/_{1844}$.

Schrift: gross, rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{1260}/_{1844}$.

---

429. WE. 154.

4) f. 17ᵇ—41.

Format etc. und Schrift wie bei No. 1. — Titel fehlt. Der Verfasser lebt noch nach d. J. $^{816}/_{1413}$.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، ذكر الحروف التي كتبت بعضها علي خلاف البعض في مصحف الامام ... عثمن ابن عفن رضه وهي في الاصل واحدة فنذكر كل حرف منها اولا في موضعه موشحا بعداد ما شاكله من اجنسه من اول القران الي آخره على قدر ما يمكن ثمّ ياتي كل حرف منها ثانيا في موضعه ليسهل حفظ عقدها، الخ

Rechtschreibung des Qorān. Zuerst davon gehandelt, dass die Richtschnur dafür die Schreibung des زيد بن ثابت † $^{45}/_{665}$ (54) sei. Der Verfasser geht die einzelnen Suren der Reihe nach durch und bespricht kurz die darin vorkommende von anderen Stellen abweichende Schreibung desselben Wortes. Er beginnt mit der 1. Sura.

F. 20ᵃ: الفاتحة، بسم بالباء المطولة وحذف الالف في جميع سور القران وكذلك ما في وسط سورة هود والنمل ايضا، وسائرها بباء مقصورة وبالف بعدها نحو فسبّح باسم ربك وامثاله، الخ

Schluss f. 41ᵃ: الكوثر، شانئك بنون واحدة، الكافرون عبدتم بالدال قبل التاء والله الموصل للصواب،

Dann giebt der Verfasser noch die Titel der 12 für dies Werk benutzten Bücher an.

Schluss f. 41ᵇ: انه قال اتبعوا ولا تبتدعوا فقد كفيتم وفّقنا الله واياكم لما يحبّ ويرضي ... فانه غاية كل امينه واجل والحمد لله على التمام الخ

430. WE. 154.

3) f. 9—15.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في رسم القران

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والصلوة ... وبعد فاني اريد ان اذكر الحروف التي تعسّر ضبطها بين السطور واشير الي القواعد المثبتة في هذا الجامع الخ

Ueber Rechtschreibung des Qorān.

F. 9ᵃ ذكر العلامات الموضوعة في الرموز وما يتعلق بها; باب الادغام الكبير 9ᵃ; القول في الاستعاذة 9ᵃ; ذكر الحرفين المتقاربين 9ᵇ; ذكر الحرفين المتماثلين 9ᵇ; ذكر الهمزتين 10ᵃ; ذكر الهمزتين في كلمة 10ᵇ; ذكر الهمزة المفردة 10ᵇ; المختلفين في كلمة; ذكر نقل حركة الهمزة الي الساكن قبلها 11ᵃ; ذكر الفتح والامالة 11ᵃ; باب الاظهار والادغام 12ᵃ; ذكر فرش الحروف 13ᵃ; ذكر الوقف على مرسوم الخطّ 13ᵃ; ذكر الاستفهام المكرّر 15ᵃ.

Schluss f. 15ᵇ: اذا هوي الي قوله من النذر الاولي ح س الكبري يري اخري

F. 16ᵇ eine nach gewissen Regeln aufgestellte Tabelle über die 7 Qorānleser und ihre je 2 Rāwīs, in mehreren Columnen.

431. WE. 154.

1) f. 1—4ᵃ.

41 Bl. klein-8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^3/_4 \times 11^1/_2$; $10^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرفنا بالايمان ... اما بعد فان هذا المصحف الجامع المبارك قد كتب وصحح من المصحف الذي

كتبه وصححه . . . مولانا . . . ركن الدين بن نور الدين الكهني . . . على خمس وعشرين ترتيبا،

25 Sätze für Rechtschreibung des Qorān, nach dem Vorgange des ركن الدين بن نور الدين الكهني.

Beginnt f. 1ª: الاول رسم على رسم الامام امير المومنين
1ª الثانى اعرب على قراءة عاصم بالروايتين
1ᵇ الثالث الحروف التى تدغم بالاتفاق
3ª الخامس والعشرون تمكين حروف المد واللين

Schluss f. 3ᵇ: ومغيرا نعمة انعمها على قوم وكذا فى الجميع اشبياهها [lies اشباهها]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

Daran schliesst sich f. 4ª وقوف السجاوندى على خمس مراتب † 560/1165, die Pausen bei der Qorānlesung betreffend, von derselben Hand.

432. Lbg. 252.

3) f. 71—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 71ª:

عدد احزاب القران المجيد الخ

Verfasser fehlt (unmittelbar unter obigem Titel ist die allerdings etwas schadhafte Stelle verklebt, es scheint aber kein Name daselbst gestanden zu haben). Er ist ohne Zweifel (wie bei 1. 2):

احمد بن يوسف الكواشى

(Aḥmed ben jūsuf *elkawāšī*) † 680/1281.

Auf den Titel ist auch schon bei 1) Bezug genommen.

Anfang (nach d. Bism.) f. 71ᵇ: عدد احزاب القران المجيد ويخرج منها اجزاء ستين وثلثين، الاول واقيموا الصلاة وآتوا الزكوة واركعوا مع الراكعين من البقرة،

Aufzählung der sogenannten احزاب des Qorān, an Zahl 120. Es schliesst sich daran f. 75ᵇ die Aufzählung der 28 Theile (اجزاء) des Qorān: الاول راس مائة وخمسين اية من سورة البقرة ولا تم نعمتى عليكم الخ. Daran schliesst sich noch die Angabe der Eintheilung in 9tel (الاتساع), f. 76ª·ᵇ.

Auf f. 71ª steht ein auf عطاء بن ابى رباح † 114/732 zurückgehender Excurs, diejenigen Stellen des Qorān aufzählend, welche auf Männer und Frauen zugleich gehen, wie المسلمين والمسلمات, الذاكرين الله والذاكرات, المومنين والمومنات.

433. Spr. 1236.

2) f. 27—37.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (17 × 12¼; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1. — Titel f. 27ª:

عِقْد الدُرَر فى عَدّ آىِ السُوَرِ

نظم ابراهيم بن عمر

Der Name des Verfassers steht f. 33ª ausführlich so:

ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الرَبَعى الجعبري برهان الدين ابو محمد

Anfang f. 27ᵇ (Ṭawīl):

بحمدك ربي فى نظامي ابتدي
واياك استعين تيسير مقصدي

Der Verf. Ibrāhīm ben 'omar *elǵa'barī* † 732/1331 hat, nach f. 31ᵇ, dies Gedicht im J. 722/1322 gemacht. Es ist etwa 170 Verse lang und giebt die Verszahl jeder einzelnen Sura (und der Suren überhaupt) an, nach gewisser Eintheilung der Zusammengehörigkeit. Die Zahl wird durch Gedenkwörter zustande gebracht, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gerechnet ist, und bei grösseren Zahlen dienen mehrere solcher Anfangsbuchstaben, die im Gedichte selbst roth geschrieben sind; z. B. um anzugeben, dass die Sura نحل 128 Verse habe, steht im Verse: ونحل كما قد حل: denn ك + ق + ح giebt 128; ebenso وغاشية وجه كظيم d. h. diese Sure hat (و + ك d. h.) 26 Verse etc.

Es folgen dann von demselben Verf. noch einige Gedichte, die sich gleichfalls mit dem Qorān beschäftigen. F. 32ª mit der Ueberschrift: تقريب المامول فى ترتيب النزول (Aufzählung der einzelnen Suren nach den Oertern). F. 32ᵇ überschrieben: فى السور المكية والمدنية. ib. فى اختيارات الرواة

Darauf folgt von ihm f. 33ᵇ—37ᵇ eine längere Qaçīde auf لا (Ṭawīl), Erläuterungen zu einzelnen Stellen der القصيدة الشاطبية enthaltend u. betitelt:

تذهيب الامنية في تهذيب الشاطبية

Anfang:

حمدت النبي في نظامي مسجلا وصليت ثانيا على اشرف الملا

c. 170 Verse.

Die Schrift ist klein, nicht besonders leserlich, ziemlich stark vocalisirt. F. 30ᵇ ist leer. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1700. — Verschieden davon ist HKh. VI, 13867.

434. Pm. 161.

6) f. 32—41ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20—24 Z. (17½ × 13; 16½ × 12¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: واعلموا ان القران له خمسون اسما كما نطق به الكتاب العزيز . . . وفي تفسير النسفي ان للقران مائة اسم وهي شفا ورحمة وفصل ونعمة الخ

Nach Aufzählung der 50, resp. 100 Synonyme für Qorān wird gehandelt über die Orte, wo derselbe offenbart worden, und die betreffenden Suren aufgezählt, auch die Zahl seiner Wörter und Buchstaben erwähnt, desgleichen auch die Zeit, wann die verschiedenen Offenbarungsbücher den Menschen mitgetheilt worden sind. Darauf f. 33ᵃ wird gehandelt في الاستعاذة; f. 34ᵇ Z. 5 ff. von der Formel بسم الله الرحمن الرحيم; f. 37ᵃ von الحمد لله u. s. w., kurz, die ganze erste Sura wird ausführlich erklärt, zuletzt f. 40ᵃ das Wort امين.

Daran schliesst sich ein längeres Gedicht, dessen sämmtliche Verse (ausser den beiden ersten) ausgehen auf die Worte: لا اله الا هو. Es ist im Metrum Monsariḥ und hier 28 Verse lang. Der Verfasser ist الحريفيش † 801/1398. (Dasselbe Gedicht Spr. 906, f. 63ᵃ.) Anfang:

كل المفسرين من بحر فيضه ناهوا وقد تفانوا في سر معناه

(Der 1. Halbvers ist unrichtig; lies الكل في بحر الخ.)

Schluss:

يا سعد من مات معتقدا يشهد ان لا اله الا هو

(Auch hier ist der 1. Halbvers nicht ganz richtig; es ist zu lesen: مات وهو معتقدا.) Der Schluss des Gedichts fehlt hier. — Dann folgt unmittelbar, ohne Ueberschrift, mit demselben Reim auf ءاً (Kāmil), ein anderes Gedicht, den Preis Gottes enthaltend, in 13 Versen. Anfang:

سبحان من خرق انجاب لعبده وحداه مقيم قصده قراة

Schrift: kleine flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Abschrift c. 1000/1591.

F. 41ᵇ von derselben Hand: Gebetsanweisung und Erfolg der 1. Sura.

435. Spr. 387.

3) f. 20—23.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13⅓; 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel, Verfasser, Anfang fehlen.

Eine die Qorānkenntniss betreffende Qaçīde auf لَ (Kāmil). Sie beginnt hier an der Stelle, wo die Verszahl der einzelnen Suren durch die Anfangsbuchstaben gewisser Wörter angegeben wird, und zwar bei der Sura يوسف. Sie schliesst f. 21ᵇ:

والله احمد والصلاة على الرضي والتابعين له على الحسن الجلي

Daran schliesst sich, von einem anderen Verfasser, in demselben Metrum und Reim, in 12 Versen ein Stück, das die Suren aufzählt, deren Verszahl nach kufischer und baçrischer Zählung verschieden ist. Anfang f. 21ᵇ:

احمد وصل وهاك خلف ائمة المحدثين في اي الكتاب المنزل

Schrift: gross, dick, ziemlich deutlich, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen oft. F. 20ᵃ—21ᵃ die Stichbuchstaben roth.

Abschrift von يحيى بن على بن محمد بن جميل الجميلي الردماني الشافعي, um 1600.

Darauf folgt noch, von derselben Hand, ein Stück in 24 Versen (Ṭawīl), das ادغام des د, ت u. ر betreffend. Es fängt an:

وللدال فادغم عند خمسة احرف
اذا وقعت من بعد تحريك اولا

436. Lbg. 752.

5) f. 73—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach (f. 2ª. 3ª und) dem Anfang:

بيان ما وقع فى القران من الاعداد

Verfasser in der Ueberschrift:

سليمان بن عبد القوي الطوفي نجم الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين، فايدة يذكر فيها ما وقع فى القران من الاعداد، ولنبدأ بالواحد وهو مبدأ العدد انما الله اله واحد قل هو الله احد الخ

Soleimān ben 'abd elqawī *ettaufī* † 716/1316 handelt hier von den im Qorān vorkommenden Zahlen, nebst der Schlussbemerkung, dass im Qorān 6666 Verse enthalten seien; am Rande, der hier etwas durch Beschneiden gelitten hat, steht auch eine Notiz über Zahl der Wörter und Buchstaben des Qorān.

Darauf kommt ein Abschnitt f. 75ª über die Zahlen in der Sunna und in den Aussprüchen und Versen der alten Araber:

فصل فيما نستحضره الآن من الاعداد الواقعة فى السنة وكلام العرب

Dann f. 76ᵇ: فصل فى مراتب الاعداد ونظايرها، الواحد الله واحد والوجود واحد . . . والشمس واحدة . . . الاثنان السماء والارض اثنان ادم وحواء اثنان الخ

Zuletzt f. 77ᵇ: نقباء بنى اسرائيل اثنا عشر ائمة اهل البيت عند الشيعة اثنا عشر والله عز وجل اعلم بالصواب،

437. WE. 154.

2) f. 4ᵇ—8.

Format etc. und Schrift wie 1. — Ueberschrift:

ذكر اسماء العادّين لآيات القران وامصارهم،

Fängt an: الايمة العادّون عشرة رجال من ستة امصار فاربعة منهم من اهل المدينة الخ

Ueber Namen und Vaterland der Verszähler des Qorān. Dieselben weichen in 276 Versen von einander ab. — F. 8ᵇ handelt von der Zahl der Qorānverse.

Schluss f. 8ᵇ: وفى عدد اهل الشام ستة الاف ومايتان وعشرون وست ايات والحمد لله رب العالمين،

Worauf noch kurz folgt: ذكر التكبير.

438. Lbg. 343.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am unteren Rande, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. Titel u. Verfasser f. 1ª:

اتحاف الوفد بنبأ سورتي الخلع والحفد للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . اخرج عبد بن حميد فى مسنده ومحمد بن نصر المروزي فى كتاب الصلوة . . . ان ابيّ بن كعب كان يكتب فاتحة الكتاب والمعوذتين واللهم اياك نعبد واللهم انا نستعينك ولم يكتب ابن مسعود شيئا منهن الخ

Essojūṭī † 911/1505 stellt hier eine Untersuchung an über die Aechtheit zweier Suren, die ابيّ بن كعب vorgetragen hat, in deren einer das Wort وتخلع, in deren anderer نحفد vorkommt, wonach sie genannt worden. Man hat beide schon früh fallen lassen.

Schluss f. 4ª: وقد قال تعالي ما ننسخ من آية وننساها، آخر الكتاب

Abschrift im J. 1002 Ḍulhiǵǵe (1594).

Schrift: klein, hübsch, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

439. Pm. 105.

12) f. 47ᵇ—48ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 11. — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" فى جواز الاستئجار على تعليم القران لكمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لوليّه والصلوة على نبيه [وبعد] فبعض مشايخنا استحسنوا الاستئجار على تعليم القران الخ

Kemāl bāšā zāde † 940/1533 behandelt die Frage, ob man für Unterricht im Qorānlesen Geld nehmen dürfe oder nicht?

Schluss: واستاذنا الشيخ الامام ظهير الدين هكذا كان يكتب والله تعالي اعلم، تمت

440. We. 382.

128 Bl. 8vo, 15 Z. (18¼ × 12½; 13½ × 9¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfange wasserfleckig. Bl. 1 und der Rand unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب الحَيْدَةِ والاعتذار لعبد العزيز الكناني

Der Verfasser ausführlicher im Anfang: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال عبد العزيز بن يحيى بن عبد العزيز بن مسلم بن ميمون الكنانى رحمه، اتّصل بي وانا بمكة حرسها الله تعالي ما قد اظهر بشر بن غياث المريسي ببغداد من القول بخلق القران ودعائه الناس وما قد دفع اليه الناس من المحنة والاخذ بالدخول في هذا الكفر والضلالة الخ

Disputation, unter Vorsitz des Khalifen Elmamūn, über die Frage, ob der Qorān anerschaffen sei oder nicht; diese Frage beschäftigte in damaliger Zeit Gelehrte und Ungelehrte sehr stark, und die Ansicht, der Qorān sei erschaffen wie alle übrigen Dinge, zählte sehr viele und mächtige Anhänger. Als Vertreter der entgegengesetzten Auffassung, nämlich dass der Qorān unerschaffen sei, insofern er als Wort Gottes und von diesem selbst ausgehend seine Eigenschaften theile und daher ewig sei, tritt hier der oben Genannte 'Abd el'azīz ben jaḥjā elkenānī auf und vertheidigt, unter Berufung auf die Aussprüche des Qorān, seine Ansicht gegen den die Gegner vertretenden ابو عبد الرحمن بِشْر بن غياث بن ابي كريمة المَرِيسي † 218/833 (219).

Die Darstellung ist dem 'Abd el'azīz in den Mund gelegt; besonders häufig im Anfang beginnen die Sätze mit قال عبد العزيز. In der etwas wortreichen Einleitung schildert der (angebliche) Verfasser die Veranlassung, die zu der Disputation führte — deren Misserfolg bei der damaligen Stimmung in Bagdād für ihn gefährlich geworden wäre — und die Umstände, unter denen dieselbe schliesslich erfolgte. Die Unterredung, die endlich anzufangen Elmamūn drängt (f. 13a: ناظِرْ صاحبك فقد طال المجلس بغير مناظرة) beginnt f. 15a: قال بعد العزيز ثم اقبلت علي بشر فقلت يا بشر ما حجّتك علي ان القران مخلوق الخ

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen; der 1. hört auf f. 73b: ودحضت حجتهم وابطلت مذهبهم بنصّ التنزيل بلا تاويل ولا تفسير والحمد لله رب العالمين وصلي الله الخ. Die Disputation ist zu Ende, der Gegner des 'Abd el'azīz widerlegt. Der 2. Theil beginnt f. 75b (nach dem Bism.): قال عبد العزيز . . . الكنانى رحمه، انصرفت من مجلس امير المؤمنين المامون في اليوم الذي جري بيني وبين بشر بن غياث المريسي ما جري في القران وما اظهر الله تعالي من كسر قوله الخ

Der Verfasser schildert den Eindruck seines Sieges und wie gross das Interesse für die Angelegenheit und für die Art, wie er seine Sache vertheidigt, gewesen sei; dass man in ihn gedrungen, ihnen die Disputation zu dictiren, er dies Anfangs zwar abgelehnt, endlich aber insoweit nachgegeben, dass er ein kurzes Referat darüber — kaum ein Viertel dessen, was dort geredet sei, wie er f. 111a sagt — verfasst habe. Dies sei denn durch zahlreiche Abschriften weit und breit bekannt geworden, und seine Gegner hätten Anlass genommen, ihn bei dem Khalifen wegen Unehrerbietung, die er darin gegen ihn an den Tag gelegt, zu verleumden. Er habe, dieserhalb vor den Khalifen gefordert, sich ausführlich rechtfertigen müssen (f. 87a—109). Dies sei ihm denn auch gelungen, allein der Khalife habe ihm fernere Veröffentlichung dessen, was er nun ihm vorgetragen,

verboten und ihm den Auftrag gegeben, die verbreiteten Exemplare aus dem Verkehre zurückzuziehen. Jenes habe er zugesagt, dies für unmöglich erklärt. Darauf sei ihm jeder Verkehr mit Andern untersagt, er solle sich fortan still im Hause halten. Diesem Befehl auf die Dauer nachzukommen, sei zu drückend gewesen, er habe also dem Khalifen eine kleine Qaçîde von sich unter die Augen gelangen lassen, die ihm völlig Freiheit des Verkehrs und des Unterrichts zurückgegeben habe. Er sagt schliesslich, man möge nicht glauben, dass er nicht noch mehr habe sagen können, er habe sich aber absichtlich beschränkt; für Weiteres verweise er auf seine Werke: رسالة في فضل بني هاشم، كتاب السنن والاحكام، كتاب الاعتذار،

Schluss f. 121ª: جعل الله جميع ذلك خالصا لوجهه وفي سبيل مرضاته انه سميع الدعاء فعّال لما يشاء لا اله الا هو العزيز الحليم وصلى الله علي محمد خاتم النبيين، تم الكتاب

Die Ansichten der Gegner sind in einem Werke vertreten, auf das sich der Verf. f. 110ª bezieht. Dasselbe ist von dem öfters erwähnten بشر المريسي verfasst und betitelt: كتاب الكمال في الشرح والبيان بخلق القران ردّا على اهل الكفر والضلال

Es schliessen sich an das Werk noch einige auf die Frage bezüglichen Anekdoten, deren erste f. 121ᵇ ابو بكر بن محمد بن يوسف الطباع erzählt, die zweite (f. 122ᵇ) الحسن بن محمد, sie zurückführend auf صالح بن علي الهاشمي, die dritte (f. 125ᵇ) ابو الطيب عبد المنعم بن عبيد الله بن غلبون und die vierte (f. 126ᵇ) derselbe.

Schluss f. 127ª: نحن والله في قعر جهنم فقلت تحتكم قوم قال نعم قوم منكم قلت من اي الطوايف منا قال الذين يقولون ان القران مخلوق، تم الكتاب،

F. 1ª enthält einen ziemlich kurzen Brief des منصور بن عمار, in welchem er die Frage des بشر بن غياث المريسي beantwortet, ob der Qorân erschaffen sei oder nicht; er ist der letzteren Ansicht.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{673}/_{1274}$.

Collationirt im J. $^{674}/_{1275}$.

F. 74ᵇ. 75ª von grosser grober Hand beschrieben, ein sympathetisches Mittel; ebenso f. 127ᵇ u. 128 eine Anekdote (frommer Richtung) von ذو النون المصري.

HKh. III, 4654 (mit dem Titel الحيدة الخ).

Der Verfasser heisst in We. 439, 2, f. 22ᵇ: عبد العزيز بن يحيى بن مسلم الكناني المالكي الفقيه صاحب الحيدة في مناظرة بشر بن المريسي وكان يلقب الغول لدمامته † c. $^{235}/_{849}$. In We. 348 s. v. الغول sein Name so wie hier, mit dem Zusatz المكي صاحب الشافعي und dem Todesjahr $^{240}/_{854}$.

441. We. 1894.

46 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—20 Z. (18 × 13½; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; aber von späterer Hand f. 1ª oben am Rande übergeschrieben: قطعة من كتاب الحيادة. Der Anfang fehlt, 9 Blätter. F. 1ª, 1 = We. 382, f. 21ᵇ, 1. Schluss wie bei We. 382.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift vom J. 809 Regeb (1407), von احمد بن يوسف بن ابراهيم. — Collationirt.

442. We. 1764.

1) f. 1—24.

36 Bl. schmal-8ᵛᵒ, 29 Z. (21 × 9¾; 16½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب الحيدة وهي المناظرة بين عبد العزيز بن يحيى المكي وبين بشر بن غياث المريسى في مسئلة القول بخلق القران بمدينة بغداد بحضرة امير المومنين المامون،

Anfang ebenso, von der ersten Zeile abgesehen. [F. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلاته وسلامه علي سيدنا وسندنا محمد . . . الي يوم الدين، قال عبد العزيز الخ]

Es ist hier nur der 1. Theil des Werkes mitgetheilt, welcher damit seinen Abschluss findet, dass der Verf. sagt, er habe nicht umhin gekonnt, einige Blätter über die Disputation zu dictiren und er wolle über die Folgen derselben ein eigenes Buch schreiben.

Schluss f. 24ᵃ: فامليت عليهم اوراقا يسيرة مقدار عشرة اوراق مختصرة مما جري لاقطعهم بها عني . . . وانا اذكر ما قد لحقني بعد هذا المجلس وما جري بسبب تلك الاوراق . . . في كتاب مفرد ان شاء الله تعالي، تم

Abschrift im J. 1057 Śa'bān (1647), von رمضان بن موسي العُتَيْقِي الحنفي † $^{1095}/_{1684}$.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Nach f. 8 ist eine grosse Lücke.

443. Lbg. 186.

1) f. 1—11ᵃ.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 15-17 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $15-16^1/_2 \times 10-11^1/_2$ cm). Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ohne Wurmstich, fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في ان القران غير مخلوق وان كلام الله ليس بصوت ولا حرف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابو بكر محمد بن الحسين الطبري المعروف بالناصحي الزاهد قدس الله روحه، ان قال قائل ما تقول في القران قديم هو ام مخلوق قيل له ان القران كلام الله تعالي قديم ازلي منزل غير مخلوق الخ

Moḥammed ben elḥosein eṭṭabarī *ennāçiḥī ezzāhid* erörtert hier die Frage, ob der Qorān erschaffen oder von Ewigkeit her sei und ob die Wörter und Buchstaben desselben gleichfalls ewig seien, und weist nach, dass zwischen القران und المقروء der Unterschied sei, dass jenes das Wort des Propheten, dieses das Wort Gottes sei.

Schluss f. 11ᵃ: واذا بطل ذلك وجب ان يكون في الازل متكلما ولا يزال كذلك يتكلم بكلام قديم والله المعين، تمت المسايل بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{673}/_{1274}$.

Auf f. 1ᵃ steht eine Reihenfolge von Schön-Schreibern, von ابن مقلة bis عبد الرحمن ابن الصايغ † $^{750}/_{1349}$.

444. Lbg. 186.

2) f. 11ᵇ—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser:

القول في اثبات خلق الحروف والصوت لغير الناصحي

Anfang: اعلم ان الحرف مخلوق دون كلام الله عز وجل والدليل على اثبات الخ

Nachweis, dass die Wörter und Buchstaben des Qorān erschaffen seien; zuletzt Erörterung über Offenbarung des Wortes Gottes (في نزول كلام الله وانزاله) u. Unterschied zwischen Schreiben und Schrift (الكتابة والمكتوب).

Der Verfasser lebt später als الناصحي, den er f. 15ᵃ anführt.

Schluss f. 16ᵇ: وذلك واضح لا يخالج الشك فيه والله الموفق للصواب وبه العون والعصمة والحمد لله رب العالمين،

445.

We. 1538, 2, f. 47ᵃ—48. — Die Ansichten des احمد بن صالح الحافظ المقري المصري über Nicht-Erschaffen-Sein des Qorān und über Erschaffensein des daraus gesprochenen Wortes; entnommen dem طبقات القراء "د des الذهبي † $^{748}/_{1347}$.

446. Spr. 819.

6) f. 39ᵃ—40ᵇ.

Format etc. und Schrift wie 2). — Titel fehlt. Aus dem Anfang ersichtlich.

(رسالة فيما يتعلق بخلق القرآن)

Verfasser (nach f. 38ᵇ, letzte Zeile):

ابن كمال باشا

Sein Name ist vollständiger:

احمد بن سليمان شمس الدين ابن كمال باشا [oder كمال باشا زاده]

(Aḥmed ben soleimān ibn kemāl bāšā [oder Kemāl bāšā zāde] † 940/1533).

Ueber Erschaffung des Qorān aus dem Wort u. s. w.

Anfang (nach dem Bism.) f. 39ᵃ: الحمد لله القديم كلامه العظيم انعامه . . . وبعد فهذه رسالة معمولة فيما يتعلق بمسئلة خلق القرآن من الكلام والفرقان ببين الحق والباطل في هذا المقام، وقبل الشروع في اصل المرام لا بد من تقرير الاقوال الصادرة من فرق الاسلام في صفة الكلام وتحرير محل الخلاف بتفصيل القيل والقال فيها فنقول الخ

Schluss f. 40ᵇ: ذهبوا الى ان المنتظم من الحروف المسموعة مع حدوثه قائم بذاته تعالى من الخلل فتأمل والله الهادي الى الرشاد وصلى الله على سيدنا الخ

447. We. 1796.

13) f. 135—136ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 12. — Titel fehlt: s. Anfang. Also:

رسالة في ان القرآن كلام الله القديم

Verfasser (f. 129ᵇ):

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القرآن كلاما مؤلفا منظما . . . وبعد فهذه رسالة معمولة في تقرير ان القرآن كلام الله القديم وتحرير ما دلّ عليه من البينات وتفسير ما يتعلق بهذا المطلب الجليل من الايات، فنقول الخ

Nachweis, dass der Qorān Gottes Wort sei.

Schluss f. 136ᵃ: ومن قال انه مخلوق فهو كافر بالله العظيم فمبناه على صحة الحديث المذكور وقد ردّه الصغاني وعدّه من الموضوعات ولنا في هذا المقام كلام مشبع اوردناه في الحواشي التي علقناها على الكشاف والحواشي الشريفة الشريفية والحمد لله على التمام،

448. Pm. 74.

3) f. 38.

Format (29 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اجلّ ما يفتتح به الخطاب واعلاه واحمد ما يبتدأ به الكتاب واجداه حمد من تفرد بعدم الكلام . . . اما بعد فهذه ابحاث بديعة سبكتها ايدي النظار وفوايد منيعة . . . كتبها . . . احمد بن يحيى بن محمد بن سعد التفتازاني الخ

Kleine philosophische Abhandlung in 2 بحث über das göttliche Wort im Qorān und in der Tradition (متعلقة بصفة الكلام الجليل القدر بلا كلام).
1. بحث beginnt: المشهور عند المتكلمين ان اثبات القرآن
2. بحث (Sura 2, 21) وان كنتم في ريب مما نزّلنا على عبدنا
Schluss: ان الكل من ابتداء الاتيان بالجزء وهو المقصود

Der Verfasser Aḥmed ben jaḥjā ben moḥammed ben sa'd *ettaftāzānī* lebt um 900/1494.

449.

1. Anmerkung. Ein Verzeichniss von Werken, die in diesen Abschnitt gehören, steht in Lbg. 373, 2, f. 191ᵃ. — Ueber die verschiedenen Benennungen des Qorān ist die Rede in Mf. 41, wo S. 2 deren 100 aufgeführt werden; in Mq. 118, f. 4ᵇ wird speciell erörtert, weshalb er احسن القصص heisse; über die Namen der ersten Sura handelt ein Gedicht Pet. 554, f. 100ᵇ; ausserdem Lbg. 880, 26, f. 123ᵃ und We. 1807, 8, f. 117ᵇ—118ᵇ. — Ueber die Sammlung desselben durch Oṭmān We. 1804, 7, f. 22ᵇ—24ᵇ. — Ueber die Regeln betreffs der Abschrift des Qorān bei den

ältesten Abschreibern, Lbg. 373, 2, 6, f. 180ᵇ. 181. — Von der Zahl der Suren, Verse, Buchstaben handelt We. 1699, f. 1. 2ᵃ; 1296, f. 208; Spr. 850, 1, f. 59ᵃ; von der Zahl und Eintheilung der Verse Spr. 461, 8, 144ᵃ; We. 1780, 4, f. 25ᵇ; von der Zahl der Verse (und auch der Traditionen des Elboḫārī und Moslim) Spr. 396, 2, f. 29ᵃ. Ferner steht die Angabe der Zahl der Wörter und Buchstaben in Pm. 654, 3, f. 242ᵇ·ᴮ; die der Buchstaben Pm. 203, 7, S. 126; wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme, We. 1769, 7, f. 85ᵇ—86ᵇ; 1849, 5, f. 150ᵃ; endlich ein längeres Stück über den Ort der Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer Verse in Pet. 401, f. 154ᵇ—158ᵃ. — Ueber die siebenfache Textform (سبعة احرف) desselben eine Notiz nach Ibn Ḥagr in Mq. 121, S. 215. — Wie und wann der Qorān zu lesen sei, behandelt Pet. 684, f. 181ᵇ; die Vorzüglichkeit der Lesung erörtert We. 1790, 2, f. 21—24 und den im Jenseits daran geknüpften Lohn We. 388, 1, f. 37ᵃ; Lbg. 373, 2, 11, f. 190ᵇ; den mit dem Lesen gewisser Qorānstellen verknüpften Nutzen We. 1860, 1, f. 8ᵇ. Von dem Beendigen der Lesung des ganzen Qorān wird noch beim Gebet die Rede sein. — Ueber die Frage, ob der Qorān erschaffen sei, handelt ein kurzer Brief des منصور بن عمّار, We. 382, f. 1ᵃ; ebendarüber, nebst Antwort des Ibn Ḥanbal, We. 1092, f. 62 ff.; ausserdem We. 1536, 1, f. 7ᵃ.

450.

2. Anmerkung. — I. Ueber Qorān-Wissenschaften haben ausserdem geschrieben:

1) الحسين بن محمد الراغب الاصبهانى † $^{502}/_{1108}$ in einer Abhandlung فى فوائد القران.

2) محمد بن الحسين بن محمد الزاغوني المروزي الشافعى † $^{559}/_{1164}$ in seinem قيد الاوابد فى علوم التفسير والحديث والفقه واللغة وغير ذلك.

Es umfasst, nach We. 348, 400 Bände (مجلد); jedenfalls ein sehr grosses und weitläufiges Werk.

3) محمد بن عمر بن احمد المديني الاصبهانى الشافعى † $^{581}/_{1185}$ in seinem مجموع المغيث فى علمى القران والحديث.

4) ابن الجوزى † $^{597}/_{1200}$ in seinem المجتبى und in فنون الافنان فى علوم القران.

5) احمد بن ابي بكر القزويني الحنفى um $^{620}/_{1223}$, in الجامع الحريز الحاوى لعلوم كتاب الله العزيز.

6) عبد الرحمن بن اسمعيل ابو شامة † $^{665}/_{1266}$, in المرشد الوجيز فى علوم تتعلق بالقران العزيز.

7) بدر الدين الزركشى † $^{794}/_{1392}$, in البرهان فى علوم القران.

8) عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين † $^{824}/_{1421}$, in مواقع العلوم من مواقع [مطالع] النجوم.

9) فضل بن اسمعيل الجرجانى, in البيان فى علوم القران.

10) Ohne Angabe des Verfassers: علم العلوم المستنبطة من القران.

II. Ueber die Wissenschaft der Auslegung des Qorān von grammatischem Standpunkt aus (علم التفسير) handeln:

1) التيسير فى علم التفسير, von عبد العزيز بن احمد الديريني † $^{694}/_{1295}$, ein Reǵez-Gedicht von mehr als 3200 Versen.

2) ملاك التاويل فى فنون التفسير, von احمد بن ابراهيم الغرناطي ابو جعفر † $^{708}/_{1308}$.

3) الاكسير فى قواعد التفسير; von سليمان بن عبد القوي بن عبد الكريم الحنبلى الطوفى † $^{716}/_{1316}$.

4) قواعد التفسير, von ابن تيمية † $^{728}/_{1328}$.

5) المنهج القويم فى قواعد تتعلق بالقران الكريم, von محمد بن عبد الرحمن بن على الحنفى شمس الدين ابن الصائغ † $^{777}/_{1375}$.

6) التيسير فى علم التفسير, von محمد بن سليمان الكافيجى الحنفى † $^{879}/_{1474}$ i. J. $^{856}/_{1452}$ verfasst.

7) التحبير فى علوم التفسير, von السيوطى † $^{911}/_{1505}$ verfasst im J. $^{872}/_{1467}$.

8) جواهر فى علم التفسير, von demselben. Versificirt von عبد العزيز بن عبد الواحد المكنى.

III. Ueber allegorische Erklärung des Qorān (علم التاويل) handeln:

1) البيان في تاويلات القران, von يوسف بن عبد الله بن عبد البر القرطبي † $^{463}/_{1070}$.
2) تحقيق البيان في تاويل القران, von الحسين بن محمد الراغب الاصفهاني c. $^{502}/_{1108}$.
3) فواتح السور, von الغزالي † $^{505}/_{1111}$.
4) اسرار الانوار الالهية بالآيات المتلوة, von demselben.
5) قانون التاويل, von محمد بن عبد الله الاشبيلي ابن العربي المالكي † $^{546}/_{1151}$.
6) اسرار التنزيل وانوار التاويل, von محمد بن عمر الرازي فخر الدين † $^{606}/_{1209}$.

IV. In diesen Abschnitt gehören noch:

1) الافصاح والبيان في الكلام على القران von محمد بن خلف بن موسى الاوسي † $^{537}/_{1142}$.
2) ايضاح الخوالف في رسم مصاحف السوالف von محمد بن محمد السمرقندي المقرئ.
3) اختلاف المصاحف von سهل بن محمد بن عثمان السجستاني † $^{248}/_{862}$.
4) مصباح الواقف على رسوم المصاحف von احمد ابن محمد الواسطي جمال الدين † $^{836}/_{1432}$.
5) عنوان الدليل في مرسوم خط التنزيل von ابو العباس المراكشي.
6) ارشاد العناية في الكتابة تحت بعض آية von عبد الرحمن بن مصطفى الحسيني العيدروسي وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$.
7) Ueber die Namen des Qorān في اسماء „ر handelt محمد ابن قيم الجوزية القرآن العظيم † $^{751}/_{1350}$.
8) Die Zählung der Verse wird behandelt in في تعداد آلاي „ر von عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري ابو معشر † $^{478}/_{1085}$.
9) ناظمة الزهر في اعداد آيات السور von ابو القاسم الشاطبي † $^{590}/_{1194}$, ein langes Gedicht (Ṭawīl, auf ر reimend).
10) روضة الطريف في الرسم von ابراهيم بن عمر الجعبري برهان الدين † $^{732}/_{1331}$, ein Werk in Gedichtform (Ṭawīl, auf دِ) über die Verszahl der einzelnen Suren und die dafür in Anwendung kommenden Gedenkwörter.
11) حديقة الزهر في عدّ آي السور von demselben, ebenfalls darüber, in Gedichtform (Ṭawīl, auf دِ).
12) زهر الغرر في عدد الآيات والسور von احمد بن احمد بن احمد بن عامر السلمي † $^{747}/_{1346}$, ein Reǵez-Gedicht.
13) gleichfalls in Gedichtform darüber, von احمد بن علي بن عبد الله البغدادي المقرئ ابو الخطاب
14) ذات الرشد في عدد الآي von الموصلي.
15) تحفة الطلاب في آيات الكتاب von نجم الدين, auch in Gedichtform.
16) البرهان في ترتيب [auch تناسب] سور القران von احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي † $^{708}/_{1308}$.
17) ترتيب السور وتركيب الصور von محمد البكري المصري شمس الدين ابو الحسن.
18) ربط السور والآيات von محمد بن مبارك حكيم شاه القزويني.
19) تسمية الاحزاب von مكي بن ابي طالب القيسي † $^{437}/_{1045}$.
20) نظم الدرر في تناسب الآي والسور von ابراهيم بن عمر البقاعي † $^{885}/_{1480}$.
21) مصاعد النظر للاشراف على مقاصد السور, von demselben.
22) تناسق الدرر في تناسب السور, von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.
23) das unter dem Titel نظم القران dem عمرو بن بحر بن محبوب الجاحظ † $^{255}/_{869}$ (250) beigelegte Werk ist schwerlich eine Versificirung des Qorān.
24) dagegen ist das نظم السور von ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$ und
25) الفصول والغايات في معارضة السور والآيات von demselben wol eine Nachahmung des Qorān in Versen.
26) انهار الجنان من ينابيع آيات القران, von عبد الله بن ابراهيم جنتجي † $^{1174}/_{1760}$ ist wahrscheinlich eine Art Commentar oder auch ein erbauliches Werk.

27) السهم المعترض في قلب المعترض, von محب الله بن محمد بن ابي بكر بن داود المحبي † $^{1047}/_{1637}$ gegen eine Schrift des ابراهيم بن محمد ابن الصباغ † $^{1006}/_{1597}$ gerichtet, welcher den نجم الدين تغزي † $^{1061}/_{1651}$ getadelt hatte, dass er den gereimten Qorān-Commentar seines Vaters Bedr eddīn † $^{984}/_{1576}$ in Vorträgen behandle.

28) رسالة الرد على من فجر وذبح البدر القامه اجر eine zweite Streitschrift von ihm über denselben Gegenstand.

29) über die Frage, ob für den Vortrag des Qorān Geld zu nehmen oder auszusetzen zulässig sei, handelt انقاذ الهالكين ", von محمد بن پير على بركلى الحنفى † $^{981}/_{1573}$.

V. Die Ansicht, dass der Qorān erschaffen sei, suchen zu widerlegen auch die Schriften:

1) نفى خلق القران, von عبد القاهر بن طاهر ابن محمد البغدادى ابو منصور † $^{429}/_{1037}$ (427).

2) التبيان في مسائل القران, von احمد بن اسمعيل بن يوسف الطالقانى ابو الخير † $^{590}/_{1194}$.

2. Die Vortrefflichkeit des Qorān.

451. Pm. 449.

58 Bl. 4^to, 27 Z. ($25^1/_2 \times 17$; $18^1/_2—19^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und stellenweise, besonders zu Anfang, stark fleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب فضايل القران وادبه

Derselbe Titel steht auch f. 1ᵇ nach dem Bism., aber mit Einschiebung von ومعالمه vor وادبه. — Verfasser f. 1ª:

ابو عُبَيْد القسم بن سلّام

Anfang f. 1ᵇ:

باب فضل القران وتعلّمه وتعليمه الناس،

حدثنا ابو جعفر محمد بن عبد الله بن الحجاج المقري بالاسكندرية قال حدثنا على بن عبد العزيز قال حدثنا ابو عبيد القسم بن سلام قال حدثنا الحجاج بن محمد قال حدثنا شعبة بن الحجاج عن علقمة بن مرثد قال سمعت سعيد بن عبيدة يحدث عن ابي عبد الرحمن السلمي عن عثمان بن عفان قال قال رسول الله صلعم ان افضلكم من تعلم القران وعلّمه،

Der Verfasser Abū ʾobeid elqāsim ben sallām geb. $^{157}/_{773}$, † $^{223}/_{838}$ (224. 230) handelt hier über die Vortrefflichkeit des Qorān überhaupt, dann speciell die der einzelnen Suren und Verse, ferner über allerlei auf Lesung und Schrift und Erklärung desselben Bezügliches.

Das Ganze stützt sich auf Aussprüche Mohammeds selbst oder seiner nächsten oder demnächstigen Anhänger. Der Verf. desselben führt die Reihe seiner Gewährsmänner immer an. Eine besondere Einleitung hat das Werk nicht. Es zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel. Das Werk ist von einem ungenannten Schüler des Qorānlesemeisters Moḥammed ibn elḥaǵǵāǵ um $^{320}/_{932}$ herausgegeben.

Die Kapitel, ausser obigem, sind:

f. 3ª باب قراءة القران والاستماع اليه
3ᵇ باب فضل الحض على القران والايصاء به وايثاره على ما سواه
5ª باب فضل اتباع القران وما في العمل به من الثواب وفي تضييعه من العقاب
6ª باب اعظام اهل القران واكرامهم
7ª باب فضل علم القران والسعي في طلبه
8ª باب فضل قراءة القران نظرا وقراءة الذي لا يقيم القران
8ᵇ باب فضل ختم القران
9ª باب جملة ابواب قرّاء القران ونعوتهم واخلاقهم
9ª باب حامل القران وما يجب عليه ان ياخذ به من ادب القران
10ª باب ما يستحب لحامل القران من اكرام القران وتعظيمه وتنزيهه
11ª باب ما يومر به حامل القران من تلاوة القران والقيام به في الصلاة

باب ما يوصف به حامل القران من تلاوته 11ᵇ
بالاتباع والطاعة والعمل به
باب ما يستحب لقارئ القران من البكاء عند القراءة 12ᵃ
او فى الصلاة او غير الصلاة وما فى ذلك من الغشى
باب ما يستحب للقارئ اذا مرّ فى قراءته وذكر 12ᵇ
الجنة من المسئلة وذكر النار من التعوّذ
باب ما يستحب لقارئ القران من تكرار الاية وترداده 13ᵃ
باب ما يستحب لقارئ القران من الجواب عند 13ᵇ
الآية وبالشهادة لها
باب ما يستحب لقارئ القران عند الترتيل 14ᵇ
فى قراءته والترتل والتدبر
باب ما يستحب للقارئ من تحسين القران وتزيينه بصوته 15ᵃ
باب القارئ يجهر على اصحابه بالقران ويوذنهم بذلك 16ᵇ
باب القارئ يمدّ صوته ليلا بالقران فى الخلوة به 17ᵃ
باب القارئ يقرأ من السورتين ويقرن بينهما معا 17ᵇ
باب القارئ يقرأ القران فى سبع ليال الى ثلث 18ᵃ
باب القارئ يجمع القران كله فى ليلة او فى ركعة 18ᵇ
باب القارئ يحافظ على حزبه ووِرده من القران 19ᵃ
بالليل والنهار فى صلاة وغير صلاة
باب القارئ يقرأ آي القران فى مواضع مختلفة 20ᵃ
او يفصل القراءة بالكلام
باب القارئ يقرأ القران على غير وضوء او يقرأه جنبا 21ᵃ
باب القارئ يعلم المشركين القران او يحمله فى 22ᵃ
سفر نحو بلاد العدوّ
باب القارئ ينسا القران بعد ان قرأه وما فى 22ᵃ
ذلك من التغليظ
باب القارئ يستأكل القران ويبزا عليه الاموال 22ᵇ
وما فى ذلك من الكراهة والتشديد
باب ما يُكره للقارئ من التباهي بالقران والتعمق 24ᵃ
فى اقامة حروفه وتعليمه غير اهله
باب القارئ يصعق من قراة القران ومن كره ذلك وعابه 24ᵇ
جماع سور القران وآياته وما فيها من الفضايل 24ᵇ
ذكر بسم الله الرحمن الرحيم وفضلها وحديثها 24ᵇ
باب فضايل السبع الطول 26ᵇ
باب فضل سورة البقرة وخواتيمها وآية الكرسي 27ᵃ
باب فضايل سورة البقرة وآل عمران والنساء 28ᵇ
باب ذكر براءة 29ᵃ باب فضل المايدة والانعام 29ᵃ

باب فضل سورة هود وبنى اسرائيل والكهف ومريم وطه 29ᵇ
باب فضل سورة الحج والنور 30ᵇ
باب فضايل تنزيل السجدة وياسين (يس =) 31ᵃ
باب فضل آل حم 31ᵃ
باب فضل سورة الواقعة والمسبحات 31ᵇ
باب فضل تبارك الذي بيده الملك 31ᵇ
باب فضل اذا زلزلت والعاديات 32ᵃ
باب فضل قل يايها الكافرون 32ᵃ
باب فضل قل هو الله احد 32ᵇ
باب فضايل آيات القران 33ᵇ باب فضل المعوذتين 33ᵃ
باب حديث تاليف القران وجمعه فى سُوَره واقامة 35ᵃ
حروفه وتاليفه فى مواضع سوره واثباته
باب الزوايد من الحروف التى خولف بها الخط 37ᵃ
باب ذكر ما وقع من القران بعد نزوله ولم يثبت فى المصاحف 42ᵇ
حروف القران التى اختلف فيها مصاحف اهل 44ᵃ
الحجاز واهل العراق اثنا عشر حرفا
باب لغات القران وايّ العرب انزل القران بلغته 45ᵇ
باب اعراب القران والكلام وما يستحب للقاري 48ᵃ
من ذلك وما يومر به
باب المراء فى القران والاختلاف فى وجوهه وما 48ᵇ
فى ذلك من التغليظ
باب عرض القرّاء للقران وما يستحبّ لهم من 49ᵇ
مواخذة عن اهل القراءة واتباع السلف فيها
والتمسك بما يعلم به منها
باب منازل القران بمكة والمدينة وذكر اوايله واواخره 51ᵃ
باب ذكر قرّاء القران ومن كانت القراءة توخذ 52ᵇ
عنه من الصحابة والتابعين من بعدهم
باب تاويل القران بالراي وما فى ذلك من الكراهة والتغليظ 53ᵇ
باب كتمان قراءة القران وما ذكره من ذلك ونشره 54ᵃ
باب الاسترقاء بالقران وما يكتب منه ويتعلق الاستسقاء به 54ᵇ
باب ما جاء فى مثل القران وحامله والعامل به والتارك له 55ᵇ
باب بيع المصاحف واشترائها وما جاء فى ذلك 56ᵃ
من الكراهة والرخصة
باب نقط المصاحف وما فيه من الرخصة والكراهة 56ᵇ
باب تعشير المصاحف وفواتح السور ورؤس الآي 56ᵇ
باب تزيين المصاحف وحليتها بالذهب والفضة 57ᵃ
باب كتاب المصاحف وما يستحب من عظمها 57ᵃ
ويكره من صغرها
باب المصحف [الذى] يمسّه المشرك والمسلم 57ᵇ
الذي ليس بطاهر

Schluss f. 57ᵇ: ابو عبيد قال حدثنا اسمعيل ابن ابراهيم عن شعبة عن رجل لم يسمه اسمعيل قال كان سعيد بن جبير || معه غلام يخدمه وكان ياتيه بالمصحف فى غلافه ولم يمسه، ابو عبيد قال حدثنا بعض التجار من اهل واسط عن شعبة عن القسم الاعرج عن سعيد بن معاذ قال كان عمر [كان] ياتيه الغلام بالمصحف فى غلافه، تم

Das auf f. 57 folgende Blatt ist von späterer Hand ergänzt, und zwar enthält es die soeben angeführten Zeilen von معه غلام an. Die Ergänzung scheint richtig, und es ist wahrscheinlich, dass das Werk wirklich mit dem angegebenen Textende schliesst und Nichts daran fehlt.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter, besonders die fast jeden Hauptsatz anfangenden ابو عبيد, sind roth. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

HKh. IV, 9140 (ganz allgemein).

452. WE. 101.

2) f. 110ᵃ—210ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 110ᵃ unten:

الدرّ النظيم فى فضائل القران العظيم والايات والذكر الحكيم

In der Unterschrift f. 209ᵇ ebenso, nur im Anfange falsch: "الدر التعظيم فى

HKh. III, 4902 hat als Titel:

الدرّ النظيم فى خواص القران العظيم،

Verfasser nicht genannt; nach HKh. l. l.

ابو عبد الله محمد بن أحمد بن عبيد الله سهيل الجوزي المعروف بابن الخشاب اليمنى

HKh. nennt den Verfasser

Moḥammed ben aḥmed elǵūzī *ibn elḫaššāb* (wol um $^{650}/_{1252}$ am Leben);

aber in Lbg. 139 und Mq. 65, 2 wird das Werk dem اليافعى zugeschrieben, dessen Name, von Beiden nicht ganz richtig angegeben, dieser ist:

عبد الله بن اسعد بن على بن سليمان اليافعى اليمنى عفيف الدين

('Abdallah ben as'ad *eljāfi'ī*) † $^{768}/_{1366}$.

Vielleicht hat derselbe einen Auszug aus einem Werke des Ibn elḫaššāb gemacht, dabei aber die Anfangsworte des Originals beibehalten.

Anfang f. 110ᵃ: الحمد لله الذي اطلع من آفاق كتابه العزيز نيرات اوضاح العزيز . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى جعل كتابه العزيز للادواء شفاء الخ

Die Absicht des Verfassers ist, in diesem Werke über die Vorzüge des Qorān zu vereinigen den Inhalt der Werke: كتاب البرق اللامع والغيث الهامع (verfasst von: القاضى ابو بكر محمد بن احمد الغسّانى) und كتاب فيه خواص ايات من القران وفوائد من السور (von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$). — Zuerst

f.110ᵃ	فصل فيه نبذة مما جاء فى فضايل القران وتلاوته
111ᵃ	فصل فى حفظ القران
111ᵇ	فصل فى الدعاء عند ختم القران
113ᵇ	نبذة من بعض فضل البسملة
115ᵃ	فصل فى اداب القراءة
121ᵃ	سورة الفاتحة [هي السبع المثانى]
124ᵃ	سورة البقرة [مدنية وتسمّى الفسطاط]
145ᵃ	سورة آل عمران

etc. die übrigen Suren. Die einzelnen werden, besonders die ersten 30, behandelt in Rücksicht auf die Kraft, die ihnen und einzelnen Stellen beiwohnt, und Anleitung wird gegeben, dieses Nutzens theilhaftig zu werden, unter Berufung auf Beispiele und auf Aussprüche Moḥammeds und Anderer.

Schluss f. 209ᵇ: وفيهما من النفع والخاصيّة ما لا يكاد يصفه الواصفون، تمّت والحمد لله . . . ولا حول ولا قوّة الا بالله العليّ العظيم، انتهى كتاب الدرّ الخ

453. Lbg. 139.

94 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 17; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, hauptsächlich am Rande fleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel nebst Verfasser hat f. 1ᵃ in einer Verzierung mit Goldgrund gestanden, ist aber unkenntlich gemacht, weil

derselbe aus Versehen falsch gerathen (كتاب منافع القرآن الخ). Er steht, von ganz neuer Hand geschrieben, auf f. 1ᵃ, mit der Abweichung: في خواص (statt في فضائل). Von eben derselben Hand ist als Verfasser bezeichnet: محمد بن اسعد اليافعي اليمني, was wol nicht völlig richtig ist: s. bei WE. 101, 2. Anfang ebenso.

Den Schluss macht hier f. 90ᵃ ein Abschnitt: فصل مفيد فيه منافع متفرقة وخواص مجتمعة allerlei Mittel unter Benutzung von Qorānstellen, z. B. gegen Kopfschmerz, Bauchweh, für Friedenstiftung zwischen Eheleuten etc.

Die letzten Worte f. 94ᵃ: تخطف عينيه وصرعه الي الارض فانهم يفعلوا جميع ذلك، البخور ميعة سايلة والاصراف بالعود، تم

Abschrift im J. 872 Reb. II (1467) von محمد بن علي بن محمد الطندتائي.

Schrift: gross, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

454. Mq. 65.

2) f. 132—170.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: am Rande, bes. zur Seite und unten an der beschädigten Ecke, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel f. 132ᵃ ebenso. Verfasser: عبد الله بن سعد اليافعي اليمني, was nicht ganz richtig scheint: s. bei WE. 101, 2. Anfang ebenso.

Es ist nur ein wenig mehr als das erste Drittel des Werkes hier vorhanden. F. 170ᵇ bricht in Behandlung der 3. Sura (welche f. 166ᵇ anfängt) ab mit den Worten: وقال الزهري دعا الذي عنده علم من الكتاب يا الهنا واله كل شيء الها واحدا،

Um zu verdecken, dass f. 171 ff. nicht zu diesem Stücke gehöre, ist der soeben angeführte Satz auf f. 171ᵃ, Zeile 1 weiter fortgeführt und so scheinbar keine Lücke da; es ist aber nichts weiter als Fälschung.

Schrift: klein, weit, gefällig, etwas vocalisirt, gleichmässig. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift c. 1600.

455. Pm. 199.

9) f. 214ᵃ.

8ᵛᵒ. Papier: gelb, glatt. stark.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang, eine nicht voll beschriebene Seite, bis zu den Worten: قوم في بيت من بيوت الله يتلون كتاب الله ويتدارسونه،

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1800.

456. Spr. 1955.

1) f. 1—32ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_3$; $12 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, schmutzig, Bl. 1 u. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer orient. Lederband, mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فضايل سور القرآن العظيم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: مؤلف يشتمل على منافع القرآن العظيم وخواصه ومنافعه وثوابه وتعيين قراءته بتوفيق الله تعالى وحديث اسناده طلبا للاجاز واعتمادا على حسن الطلب بكرم الله تعالى فانه اوسع احسانا واكثر فضلا، ايما مسلم قرا فاتحة الكتاب اعطي من الاجر كانما تصدق على مومن او مومنة الخ

Inhalt also Aufzählung der Vorzüge der einzelnen Suren des Qorān und der Vortheile ihrer Lesung.

Das Stück ist vollständig; es schliesst f. 32ᵃ: قال رسول الله صعم من قرا المعوذتين فكانما قرا الكتب التى انزلها الله تعالى، والحمد لله اولا واخرا والشكر لله على التمام، تم

Der Verfasser nicht genannt.

Die Schrift ist von f. 1—30 gross, deutlich, nicht gerade schön, vocallos. Von f. 31ᵃ bis zu Ende klein, eng, in einander gezogen, flüchtig. — Zeit der Abschrift nicht angegeben; f. 1—30 ziemlich alt. Da es dieselbe Hand mit 2) und 4), so erhellt, dass die Abschrift vom J. $^{773}/_{1372}$ ist: s. bei 2) und 4).

Dies Werk ist ohne Zweifel ein Stück aus einem grösseren Ganzen; dass es kein eigenes Werk sei, zeigt schon der Anfang desselben. Es ging ihm von dem Hauptwerke ein Abschnitt vorher, der 40 Blätter eingenommen haben muss. Ebenso folgt auf dasselbe ein Abschnitt, der in dieser Handschrift jedoch fehlt; s. bei 2).

457. Mq. 40.

4) f. 96.

8vo, 17 Z. (20½ × 13½; 14½ × 8½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt.

Es ist ein Blatt aus dem Commentar, welchen der Verfasser zu seiner Erörterung über Wesen und Bedeutung des Qorān verfasst hat. Er handelt darüber aber vielleicht nicht in einem eigenen Werke, sondern in der Einleitung oder in einem Abschnitte eines grösseren Werkes.

Er beginnt hier: الركن الاول في الكتاب اي القران وهو ما نقل الينا بين دفتي المصاحف تواترا فخرج ساير الكتب والاحاديث الالهية والنبوية والقرات الشاذة الخ

Die letzten Worte hier (Commentar): وقد عرف ابن الحاجب القران بانه الكلام المنزل الاعجاز بسورة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen.
Abschrift c. 1700.

458. Pm. 511.

13) f. 187b—194a.

Format (23 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 187b: اعلم ان الادلة عند الاصحاب اربعة الكتاب والسنة والاجماع والعقل ومنه اصل البراءة اتفاقا والاستصحاب على المشهور بينهم الخ

Von der Beweiskraft des Qorān, der Sunna, der Uebereinstimmung und des Verstandes, an sich und in Zusammenhang unter einander.

Schluss f. 194a: ومن اجله خرجوا بعدم تكليفهما من غير اشارة منهم في بيان ان الدليل علي تعلق التكليف بهما الي ان هذا العبد مد حلمه في السبب،

459. Lbg. 694.

5) f. 39b—53a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

جوابات الامثال الكائنة في كتاب الله تعالي عن الامام محمد بن ادريس الشافعي

Ein Beitrag zu der Ansicht, dass der Qorān alle Vollkommenheit in sich schliesse; zu grösserer Bestärkung derselben dem Imām Eššāfi'ī † 204/819 beigelegt.

Ein Rechtsgelehrter aus El'irāq fragt denselben nach den Qorānstellen, die den gäng und gäben Sprüchwörtern der Araber und Ausländer (العجم) entsprächen. Er beginnt die Fragen mit: يا امام فاين اجد في كتاب الله خير الامور اوسطها worauf der Andere mit 4 Qorānstellen aufwartet (wie Sura 2, 63 Ende), die etwas misslich scheinen. Solcher Fragen sind 19; die letzte (f. 46b): الناس في الباطل اخوان, die mit Sura 45, 18 beantwortet wird. Es folgt f. 47b—53a ein Nachtrag, anfangend: اذا حضرت الملئكة عربت الشياطين und schliessend f. 52b: ثم اذا مسكم الضر فاليه تجأرون، دملت الجوابات والمسايل بحمد الله . . . وصلى الله الخ

460.

Lbg. 873, 8, 1, f. 76—82a. — Ein Abschnitt aus dem كتاب ملوك الكلام كلام الملوك. Derselbe handelt über sprüchwörtliche Stellen im Qorān.

461. Spr. 298.

1) f. 1b—5a.

63 Bl. 8vo, c. 27 Z. (21 × 15½: 20 × 14cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

تركيب الصور وترتيب السور
شمس الدين محمد البكري الصديقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: سبحان الذي خلق سبع سموات ومن الارض مثلهن . . . الحمد لله الذي علم ادم الاسماء . . . اما بعد فان تركيب الصور وترتيب السور شان تنزل دونه عاليات الافهام الخ

Der Verfasser Moḥammed ben zein el-'ābidīn *elbekrī ezziddīqī* † 1087/1676 behandelt hier die Analogie zwischen der Zusammensetzung

der Wesensformen und der Ordnung der Qorān-Suren, wozu jedoch ein richtiges Verständniss des Makrokosmos gehöre.

Schluss f. 3b: في منازه منازل المحبة والله تعالى ولي التفهيم لمن اتاه بقلب سليم والسلام،
Woran noch Aphorismen ähnlichen Inhaltes von demselben Verfasser gehängt sind.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

F. 1a (zur Ausfüllung des leeren Blattes) ein Liebesgedicht (17 Verse) des علي وفا, anfangend (Kāmil):

قل لي من القمر المنير المونس افديه من قمر وظبي انعس

462.

1. Anmerkung. Von Hochschätzung des Qorān handelt eine Notiz in Pet. 684, f. 63; und in Spr. 299, f. 26a werden Traditionen, zweifelhafte und sichere, über seine Vortrefflichkeit aufgezählt. Auch Spr. 1220, f. 32—35 verbreitet sich über den Nutzen der Suren. — Ueber die Unerreichbarkeit des Qorān in Betreff des Ausdrucks handelt der 9. Abschnitt (Stilistisches).

2. Anmerkung. Den Gegenstand behandeln die Werke:

1) ثواب القرآن, von عبد الله بن محمد ابن ابي شيبة † 235/849.
2) رغائب القرآن, von عبد الملك بن حبيب السلمى † 239/853.
3) جواهر القرآن, von الغزالي † 505/1111 (vergl. auch in No. 452).
4) شفاء الضمآن في فضل القرآن, von احمد بن معد الاقليشي † 550/1155.
5) البرق اللامع والغيث الهامع, von محمد بن احمد بن محمد الواديسي um 630/1232.
6) التذكار في افضل الاذكار, von محمد بن احمد ابن فرح القرطبي † 668/1269.
7) الاتقان في فضايل القرآن, von ابن حجر العسقلاني † 852/1448.
8) جمايل الزهر في فضايل السور, von السيوطي † 911/1505.
9) نفحات الانوار ونفحات الازهار في فضايل القرآن, von محمد بن عبد الواحد الغنقي.

3. Offenbarung der Suren.

463. Spr. 413.

107 Bl. 4to, 29 Z. (28 × 18½; 21 × 12¼cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber von f. 88 an bis Ende voll grosser Flecken. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Hlbfzbd mit Goldrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب اسباب النزول للواحدي

Sein Name ist ausführlicher:

على بن احمد بن محمد الواحدي النيسابورى الشافعى ابو الحسن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ ... الواحدي النيسابوري رحمه، الحمد لله الكبير الوهاب هازم الاحزاب ومفتح الابواب ... وبعد هذا فان علوم القرآن غزيرة وضروبها جمّة كثيرة يقصر عنها القول الخ

Der Verfasser ʿAlī ben aḥmed elwāḥidī † 468/1075 weist in diesem Werke nach, bei welcher Gelegenheit die einzelnen Suren und die Verse derselben geoffenbart sind. Das Werk ist gerichtet gegen die immer grösser werdende Unwissenheit der Zeitgenossen und deren Trieb, völlig unbegründete Anlässe derselben zu erfinden. Dasselbe ist, wie der Verf. ausführt, nur möglich unter Benutzung und sich Stützen auf die auf den Anfang zurückgehenden Gewährsmänner.

Er schickt dem eigentlichen Werk eine Einleitung voraus, in der er behandelt

f. 2a القول في اوّل ما نزل من القرآن
f. 3b القول في آخر ما نزل من القرآن
f. 4a القول في اية التسمية وبيان نزولها

Dann beginnt f. 4ᵇ die Besprechung der einzelnen Suren.

f. 4ᵇ القول في نزول سورة الفاتحة، اختلفوا فيها فعند الاكثرين هي مكية من اوايل ما نزل من القران، اخبرنا ثقات عن ثقات عن ابي ميسرة الخ

Der Verf. giebt in dieser Handschrift nicht die ganze Reihenfolge seiner Gewährsmänner, sondern kürzt dieselbe mit den Worten ab: اخبرنا ثقات عن ثقات, um dann den letzten derselben (mit عن eingeleitet) anzugeben. Dies Verfahren ist wol nicht das des Verfassers, sondern dem Abschreiber (oder wenn man will, dem Herausgeber) zuzuschreiben. Die Handschrift sagt in der Unterschrift aus (mit den Worten كان الفراغ من تعليقه), dass der Abschreiber die Abschrift für sich, zu eigenem Gebrauch gemacht habe: er wird es sein, der die Reihe der Gewährsmänner, die für ihn vermuthlich kein Interesse hatte, mit obiger Wendung fortgelassen hat. Dem Verf. selbst kam es eben auf die Gewährsmänner besonders an (f. 2ᵃ: ولا يحلّ القول في اسباب نزول الكتاب الّا بالرواية والسماع ممّن شاهدوا التنزيل ووقفوا علي الاسباب وبحثوا عن علمها وجدّوا في الطلاب): es ist daher nicht anzunehmen, dass *er* diese Reihen ausgelassen habe.

f. 51ᵃ سورة الانعام، قوله تعالي ولو نزّلنا عليك كتابا في قرطاس الآية، قال الكلبي ان مشركي مكة قالوا يا محمد والله لن نومن لك الخ

f. 74ᵃ سورة المومنين، قوله تعالي قد افلح المومنون، حدثنا ثقات عن ثقات عن عبد الرحمن ابن عبد القاري قال سمعت عمر بن الخطاب رة يقول الخ

Das Werk behandelt den ganzen Qorān.

Schluss f. 107ᵃ: قال اتاني ملكان وذكر القصة بطولها رواه البخاري رحه والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا سبحانه لا تحصي ثناء عليه منه المبدأ واليه،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Die ersten Seiten in rothen Strichen.

Abschrift von ابو بكر بن شرف الدين بن الحاج محمد قمرة العيثاوي الشافعي الرباني, vom J. 1026 Ram. (1617). — HKh. I, 586.

464. Spr. 414.

491 Seiten 4ᵗᵒ, 19 Z. (27½ × 19½; 19½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, fein, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب للعلامة الهمام والنحرير مفسّر القران
العظيم العلامة الواحدي

Auch in der Unterschrift S. 491 steht bloss: تم هذا الكتاب. Der Titel ist aber:

كتاب اسباب النزول

Dasselbe Werk mit Spr. 413, jedoch mit voller Hersetzung der Gewährsmänner. Ausserdem ist der Anfang der الخطبة verändert, stimmt aber schon etwas vor dem وبعد mit der Handschrift Spr. 413 ganz überein.

Der Anfang hier ist nämlich (nach d. Bism.) S. 2: الحمد لله الذي انزل القران الشريف ايات بينات بها نهدي الي اشرف المقامات احمده سبحانه . . . وبعد هذا فان علوم القران غزيرة الخ

Schluss ebenso wie bei Spr. 413, nur folgt nach den Worten رواه البخاري in Uebereinstimmung mit dem sonstigen Verfahren: عن عبيد بن اسماعيل عن ابي اسامة ولهذا الحديث طريق في الصحيحين، تم هذا الكتاب الخ

Die bei Spr. 413, f. 4ᵇ angeführte Stelle lautet hier von اخبرنا an so S. 14: اخبرنا ابو عثمان سعيد بن احمد الزاهد قال اخبرنا جدّي قال اخبرنا ابو عمرو احمد بن محمد الحيري قال حدثنا ابراهيم بن الحرث وعلى بن سهل بن المغيرة قالا حدثنا يحيى بن ابي بكر قال حدثنا اسرائيل عن ابي اسحق عن ابي ميسرة الخ

Abschrift von عبد القادر بن رسلان الفراء, vom J. 1271 Śawwal (1855).

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften meistens roth. — S. 347. 348 leer, aber es fehlt nichts.

465. Lbg. 971.

173 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 16 × 10cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich grob, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a:

كـ" اسباب نزول القران بالايات القرانية والقصص الفرقانية

Verfasser f. 1a:

احمد بن اسعد العراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله وصلاته وسلامه على سيدنا . . . وبعد فان بعض الاخوان سالني ذكر مجرد قصص الانبياء واسباب نزول القران العظيم فاجبته الى ذلك الخ

Der Verfasser Aḥmed ben as'ad el'irāqī (bei HKh. heisst er Moḥammed) geb. $^{580}/_{1184}$, † $^{667}/_{1268}$ geht die einzelnen Suren durch, um anzugeben, bei welchem Anlasse die oder die Verse derselben offenbart worden; daran knüpft er, je nachdem die Suren Anlass geben, die Geschichten der darin erwähnten Propheten.

Das Werk fängt f. 1b mit Sura 2 so an: سورة البقرة مدنية وعدد آياتها مائتان وثمانون اية، قوله تعالى ان الذين كفروا سواء عليهم الاية نزلت في رؤساء اليهود كعب بن الاشرف ومالك بن الصيف الخ

Weiterhin kommt f. 2a die Geschichte Adams und Evas; f. 6a die des Samūel, Dāvīd und Goliath; f. 7b des Nimrūd etc.

Die aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschriebene Handschrift hat an einigen Stellen, besonders gegen das Ende hin, kleinere Lücken; nach f. 167 ist wol eine grössere Lücke; auch der Schluss fehlt aus diesem Grunde. Das zuletzt Vorhandene ist f. 173a (in Bezug auf Sura 113): وفي حديث عايشة رأ ان النبيّ صلعم اخذ بيدها وقال،

Abschrift vom Jahre 1187 Ǵom. II (1773) von احمد الحجاوى الحنبلي.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Collationirt.

HKh. I, 585.

466. We. 1775.

12) f. 39a.

8vo, (17½ × 13; 16 × 7cm). — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Reǵez-Gedicht von

عزّ الدين عبد العزيز الديريني

ausführlicher: von 'Abd el'azīz ben aḥmed ben sa'd *eddīrīnī 'izz eddīn* † $^{694}/_{1294}$; dasselbe handelt über die Eintheilung der Suren des Qorān, nach dem Orte, wo sie offenbart sind (في ترتيب نزول القران العظيم). Anfang:

فهاك نظم الكتب فيما شهرا نقلا من الترتيب حين جزرا

Im Ganzen 31 Verse, woran sich, am Rande, ein anderes Reǵez-Gedicht von 7 Versen, von einem anderen Verfasser, schliesst (über die Medinensischen Suren), dessen Anfang:

يا سايلي عن مدنيّ القران اسمع حديث الرشد للبيان

Schrift: eng geschrieben, ziemlich gross u. deutlich, vocallos.

467. WE. 155.

4) f. 93b.

Der Text 12½ × 11cm.

Dieselben beiden Gedichte.

Schrift: dieselbe wie bei WE. 155, 3, aber enger und gedrängter, vocallos.

468. We. 1782.

12) f. 142—159.

Kl.-8vo, 17 Z. (15¼ × 10⅓; 11 × 6½cm). — Zustand: der obere Rand etwas fleckig, weniger der untere Rand. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt, etwas grob. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel f. 142a:

كتاب الموافقات التى وقعت في القران العظيم لامير المومنين ابي حفص عمر بن الخطاب العدوي القرشي

Verfasser f. 142a:

ابو العباس احمد بن علي بن النقيب الحنفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 142: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . فما بعد فان اولى ما عني بجمعه الانسان في ساير الاوقات والازمان فضايل اصحاب رسول الله صلعم الخ

Der Verf. Aḥmed ben ʿalī ben moḥammed elmoqaddesī *ibn ennaqīb* geb. 771/1369, † 816/1413 hat ein Buch gelesen, in welchem die Qorānstellen aufgeführt werden, die um ʿOmar's willen geoffenbart worden waren und auf ihn, in seiner dermaligen Lage, passten. Diese hat er hier nach der Reihenfolge der Suren geordnet, auch noch einige Stellen hinzugefügt aus dem فضايل الصحابة د". Er führt die Gewährsstützen jedesmal an.

Er bringt 20 solcher Stellen bei; zuerst f. 143ª (Sura 2, 91): الموافقة الاولي في قوله سبحانه وتعالي من كان عدوا لجبريل فانه نزّل علي قلبك الايات، قال الامام ابو محمد بن ابي حاتم رحه حدثنا محمد بن عمار قال حدثنا الخ

Zuletzt f. 159ª die Stelle Sura 66, 5.

Schluss f. 159ᵇ: فقالت ام مسلمة رآ يابن الخطاب ادخلت نفسك في كل شيء حتى دخلت بين رسول الله وبين نسائه صعم قال عمر رة فاخذني اخذ كسرتني به، فهذه موافقة وقعت لامير المومنين عمر بن ابي الخطاب رة في سورة التحريم والله سبحانه وتعالي اعلم، تجزت الموافقات والحمد لله رب العالمين،

Schrift: dieselbe wie bei 11).

469. Lbg. 290.

12 Bl. 4to, 27 Z. (22 × 15½: 17½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (und auch in der Vorrede):

فتح الوهاب في موافقات سيدنا عمر بن الخطاب
للجلال السيوطي

Verfasser:

للشيخ محمد بدر الدين البيسباني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل هذه الامة المحمدية . . . اما بعد فيقول . . . محمد بدر الدين رحه . . . هذا كتاب لطيف وشرح حسن منيف على قطف الثمر الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed bedr eddīn *elbeisabānī* zu dem Reǵez-Gedicht des Essojūṭī, dessen Titel:

قطف الثمر في موافقات سيدنا عمر

(cf. Spr. 2005, 11), welches die Stellen des Qorān aufzählt, welche auf ʿOmar's Anregung und Gespräch mit Moḥammed diesem offenbart worden sind. Dasselbe beginnt, nach einer Vorbemerkung in Prosa, so:

الحمد لله وصلى الله على نبيه الذي اجتباه
يا سائلي والحادثات تكثر بما الذي وفق فيه عمر
وبما يري انزل في الكتاب موافقا لرايه الصواب

und schliesst:

نظمت ما رايته منقولا والحمد لله على ما اولى

Im Ganzen 17 Verse. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵇ: الحمد لله مبتدا وخبر ان قلت هلا جاز ان الظرف . . . وصلى الله جملة خبرية قصد بها انشاء الصلاة عليه صعم und schliesst f. 12ª: مندوبا وذلك اذا لم يقيد به لفظا ولا نيّة، انتهى وهذا آخر ما يسّره المولي الكريم من محض فضله العميم،

Verfasst im J. 1283 Ram. (1867).

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos Grundtext roth. Autograph.

Der Grundtext erwähnt von HKh. IV, 9547, aber nicht ganz richtig.

470. Mf. 1300.

1) f. 5—12.

120 Bl. 4to, 20—31 Z. (28½ × 20½; 22—23 × 16—17cm). Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 5ª:

تفصيل لاسباب التنزيل

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5ª: عن ميمون ابن مهران كان صعم يكتب في اول ما اوحي اليه باسمك اللهم حتى انزل اية من سليمان واية بسم الله الرحمن الرحيم فكان يبدأ بها وقال صعم لم ينزل على احد قبلى الا سليمان عم وعن عكرمة اول ما انزل من القران بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Diese zeiditische Schrift behandelt eine Anzahl von Qorānstellen, darunter auch die an der Spitze mehrerer Suren stehenden Buchstaben, und sucht die Anlässe zu ihrer Offenbarung zu ermitteln.

Zuletzt f. 12[b] oben: قوله حكي قد نري تقلب وجهك في السماء اني عمّا يعملون'

Damit ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ in Eljemen.

F. 1 u. 4 enthalten einige längere Gedichte, das eine aus dem J. $^{891}/_{1486}$, anfangend (Ḥafīf):

عدّ عن ذكر مرتع وغواني وليال مضت وعيش هاني

F. 2 ein auf Qorānstellen begründetes Ermahnungsschreiben an علي بن صلاح بن علي. Anfang: الحمد لله وسلام . . . اما بعد فان وشيجة الرحم اختصاصا الخ und ein anderer Brief f. 5[a]. Von derselben Hand.

471. Pet. 554.

100 Bl. 8[vo], 13 Z. (17 × 12½; 10 × 6¾[cm]). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 ausgebessert, und im Ganzen nicht ohne Flecken, bes. zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Er nennt sich in den letzten Versen, f. 100[a]:

Moḥammed ben tāǵ el'ārifīn

ناظمها هذا الفقير المسكينْ محمد هو ابن تاج العارفينْ

und hat sein Werk verfasst (ebenda):

في عام تسعين واربع مضى من بعد الف بعد هجرة المرتضى

also im Jahre $^{1094}/_{1683}$.

Anfang fehlt (1 Blatt). Das Vorhandene beginnt f. 1[a]:

مقدمة

للواحدي وابن دقيق العيد علم النزول رائع الترديد
اذ في الصحيح استشكل ابن الحكم لا تحسبن فرحا في الحلم

Dies Reǵez-Gedicht handelt über die Zeit und Umstände der Offenbarung der einzelnen Suren. Vorauf gehen dieser Besprechung der einzelnen Suren einige Abschnitte:

f. 1[a] ما تاخر نزوله عن حكمه; 1[b] ما تاخر حكمه عن نزوله; 2[a] اول ما نزل; 2[a] آخر ما نزل; 2[b] ما تكرر نزوله etc.

Dann beginnt die 2. Sura so f. 2[b]:

سورة البقرة

اذا لقوا نازلة في ابن ابي مع صحبه لاقوا لاصحاب النبي
فقال ذو الشقوة انظروا التي كيف ارد السفها بخدع لي

f. 14[a] 3. Sura: سورة آل عمران

قال المفسرون في وفد قدمْ نجران في ستين راكبا وهم

u. s. w. Zuletzt f. 95[a]:

سورة المعوذتين

كان غلام من يهود يخدم نبينا اتى اليهود اللؤم

Dann folgt f. 96[a]:

خاتمة في المبهمات القرانية

واعلم بان المبهمات تلحق ايضا باسباب لذاك اتفقوا

Schluss f. 100[a]:

عليه صلى ربنا وسلما وخص آلا ثم صحبا دوما
وتابعا ومن تلاهم واقتفى اثرا وحسبي الله وكفى

Als Appendix giebt der Verf. noch ein kleines Reǵez-Gedicht, in welchem die verschiedenen Namen der ersten Sura enthalten sind, und welches nach der Ueberschrift f. 100[b]:

فتح الفاتحة على ما قرره المحققون ونقله اهل الاثر في كتبهم نظمتها تبركا بذكر اسمائها وتيمنا بصفاتها

so anfängt:

الفاتحهْ مع الشفا والشافيه والوافيه مع الوفا والواقيه

Ausser dem Anfangsblatt fehlt nach f. 8 u. 97 je 1 Bl.; nach f. 97 ist jedoch ein leeres Blatt 98 eingeschaltet.

Das Reǵez-Gedicht enthält im Ganzen etwa 1200 Verse.

Schrift: ziemlich klein u. fein, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und am Rande die Stichverse roth. — Abschrift um 1700.

472.

1. Anmerkung. Notiz darüber, dass die Offenbarungen im Qorān zweiundachtzigerlei seien, nebst Erklärung der Ausdrücke dafür, in We. 1452, f. 40[b]—46[a]. — Gutachten darüber, ob Sura 108 in Mekka oder Elmedīna geoffenbart sei, in Pm. 89, S. 55. 54. 88[oben].

2. Anmerkung. Ueber die Offenbarung der Suren des Qorān und die Gründe derselben handeln (ausser den Qorān-Commentaren):

1) Werke unter dem Titel: اسباب النزول von عبد الرحمن بن على ابن المدنى † 234/848; محمد الاندلسى ابو المطرف † 335/946; محمد ابن على بن شعيب المازندرانى † 590/1194; ابن الجوزى † 597/1200; السيوطى † 911/1505; عطية الاجهوري † 1190/1776.

2) اسماء من نزل فيهم القران, von اسمعيل بن احمد ابن عبد الله الحيرى النيسابورى † 430/1038.

3) تقريب المامول فى ترتيب النزول, von ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1331.

4) اسرار التنزيل, von هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزى † 738/1337.

5) رفع التنزيل, von ابن قيم الجوزية † 751/1350.

6) الاعجاب ببيان الاسباب, von ابن حجر † 852/1448.

7) المطالب العالية, über geoffenbarte Bücher überhaupt, von مصطفى بن محمد خواجه كى زاده.

---

4. Umänderung von Stellen in den Suren.

473. We. 1313.

1) f. 1—46.

127 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $12^1/_2$—13×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und besonders am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب الناسخ والمنسوخ فى القران

Verfasser: s. Anfang und weiter unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ اخبرنا الشيخ ابو عبد الله عبد الخالق بن سلامة بن نصر بن علي المفسر قال قال والدي هبة الله رحمه الحمد لله الذي هدانا لدينه وجعلنا من اهله وفضلنا بما علمناه من تنزيله . . . فاول ما ينبغي لمن احب ان يتعلم شيئا من علم هذا الكتاب ان لا يبدأ الا فى علم الناسخ والمنسوخ الخ

Der Verfasser des Werkes heisst vollständig: Hibetallah ben salāma ben naçr ben 'alī elbagdādī abū 'lqāsim † 410/1019; in Spr. 398, Anfang, wird er Hibetallah ben moḥammed ben salāma etc. genannt, was nicht richtig ist; der Herausgeber ist sein Sohn 'Abd elḫāliq. Es handelt über die Stellen des Qorān, die durch spätere Aussprüche abgeändert worden. Der Verfasser sagt, in Spr. 397, 1, f. 18a, er habe das Werk aus 95 Commentaren ausgezogen; die Zahl der berichtigten Aussprüche sei 201. Er handelt zuerst von der Wichtigkeit des Gegenstandes, erklärt den Sinn der Worte ناسخ u. منسوخ und spricht über die vorkommenden Fälle im Allgemeinen.

2a باب الناسخ والمنسوخ [اعلم ان الناسخ فى كلام العرب هو الرافع للشىء الخ]

4a باب السور التى فيها ناسخ وليس فيها منسوخ [وهى ست سور الخ]

4a باب السور التى دخلها المنسوخ ولم يدخلها ناسخ [وهى اربعون سورة الانعام الخ]

4a باب تسمية السور التى دخلها الناسخ والمنسوخ [وهى خمس وعشرون سورة البقرة الخ]

4b باب خلاف المفسرين على اى شىء يقع المنسوخ من كلام القران [قال مجاهد وسعيد بن جبير]

5a باب ما ردّ الله على الملحدين والمنافقين من اجل معارضتهم فى تنقل احكام كتابه المبين

6a ذكر ما جاء من النسخ فى الشريعة علي التوالي [اعلم ان اوّل النسخ فى الشريعة الخ]

6b باب الناسخ والمنسوخ علي نظم القران [ليس فى ام الكتاب شىء لان اولها ثناء الخ]

Alsdann werden die Suren darauf hin einzeln durchgenommen; von der سورة البقرة z. B. werden 30 verworfene Verse besprochen.

Das Werk endet mit فوائد (f. 45ᵇ): قال الشيخ ابو القاسم كلّما فى القران اعرضْ عنهم وتولّ عنهم وذرْهم وما اشبه ذلك ناسخة آية السيف الخ

Schluss f. 45ᵇ: وكلما فيه من التشديد والتهديد ناسخة يريد الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر، تمت [ال]كتاب بحمد الله تعالى وعونه . . . وغفل عن ذكره الغافلون،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 857 Ḏûlqa'da (1453).

HKh. VI, 13516 (pag. 290, Zeile 3).

474. Spr. 399.

2) f. 62—91.

4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 17; 18½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; aber auf dem ungezählten Vorblatt ganz vorn steht:

الناسخ والمنسوخ من القران العظيم

Anfang fehlt, 1 Bl.; ausserdem fehlt 1 Bl. nach f. 67, und nach f. 91 fehlt das Schlussblatt. Das zuletzt Vorhandene: سورة الاخلاص . . . وفى شان عامر بن الطفيل،

Der Text ist etwas vollständiger als Spr. 398, und dies etwas vollständiger als Spr. 397, 1.

Schrift; ziemlich gross, schwungvoll, etwas breit, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und meistens roth. — Abschrift c. 900/1494.

475. Spr. 398.

56 Bl. kl.-8ᵛᵒ, c. 14 Z. (17½ × 12¾; 11—12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فيه الناسخ والمنسوخ

لابى عبد الله عبد الخالف بن هبة الله بن نصر بن علي المفسر

Dies ist aber bloss der Herausgeber; der Name des Verfassers in den nächsten Zeilen ist nicht ganz richtig: s. No. 473.

Dem Anfang des Werkes ist eine kurze Riwâje voraufgeschickt, nämlich f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو جعفر حنبل بن علي بن الحسين البخاري ان الشيخ الامام ابا الحسن علي بن محمد بن نصر الدينوري اخبرهم ان الشيخ ابو القسم هبة الله ابن محمد بن سلامة بن نصر بن علي الضرير المفسر قراه عليه ببغداد فاقرّ به قال الحمد لله الذي هدانا الخ

Schluss wie bei Spr. 397, 1; ausserdem dann noch: تحررت عدد الآي التى دخل النسخ عليها مائتنا آية وآية علي التمام والكمال والحمد لله وحده وصدق وعده ونصر عبده . . . ولا شيء بعده،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—3. 9—11. 48—56 von etwas grösserer Hand ergänzt, deutlich, aber etwas ungleich, vocallos. F. 49. 50 lose. — Abschrift v. J. 1076 Ḏû'lhiǵǵe (1666). Nach f. 15 fehlen 2 Blätter.

476. Spr. 397.

1) f. 1—18ᵇ.

29 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—16 Z. (20½ × 14½; 14—15 × 10½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift (über dem Bism.) f. 1ᵇ:

كتاب ناسخ منسوخ

Verfasser (vor dem Anfange stehend):

هبة الله بن سلامة المفسّر

Anfang ebenso. Schluss ist abweichend von We. 1313, 1, f. 45. Das Werk selbst hört hier auf mit f. 18ᵃ, 12; dann kommt noch ein längerer Zusatz, in welchem der Verfasser von seinen Quellen spricht. Die letzten Worte f. 18ᵇ: وانما قصدت الجمل من هذا العلم ليقرب علي من نظر فيه نفعه الله به بمنّه وقدرته،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, Türkischer Zug, nicht ganz leicht, vocallos. — Abschrift c. 1700.

477. Pm. 142.

2) f. 110—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt gegen Ende des Vorwortes (= We. 1313, 1, f. 2) so f. 111ᵃ:

وقد روي في معنى هذا الحديث عن عبد الله بن عباس وابن عمر رآ انهما قالا الخ

Schluss f. 128ᵃ (ähnlich wie bei Spr. 397, 1, aber incorrect): وانما اقتصرنا على الحمد فيه من هذا العلم للتقريب على الناظر فيه وبالله التوفيق والعظمة، تمت،

478. Pet. 555.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 13-15 Z. (18½×13; 13½-14×9½-10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الناسخ والمنسوخ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الاستاذ الامام ابو منصور عبد القاهر بن طاهر بن محمد البغدادي رة الحمد لله تعالى جده الواجب حمده والصلاة والسلام على الطاهر مجده الوافر جده محمد وآله واصحابه اجمعين، سألتم اسعدكم الله بمطلوبكم بيان ما في القران من ناسخ ومنسوخ على التفصيل المودي الي التحصيل من غير افراط ممل ولا تفريط مخل الخ

Aufgefordert, über die Stellen des Qorān (und der Sunna), welche wegen späterer Offenbarung durch andere ersetzt worden sind, ein Werk zu schreiben, hat der Verfasser 'Abd elqāhir ben ṭāhir ben moḥammed elbagdādī abū mançūr † 429/1037, mit Rücksicht auf die bestehende Unkenntniss und die Wichtigkeit der Sache, das vorliegende Werk von mittelgrossem Umfange verfasst.

Dasselbe zerfällt in 8 (ungezählte) Kapitel, deren Uebersicht f. 2ᵃ.

باب في بيان معنى النسخ وحده وحقيقته، 2ᵃ

باب في بيان شروط النسخ واحكامه، (4ᵃ ff.)

باب في تفسير الاية الدالة علي جواز النسخ وبيان قراءتها ووجوهها، اختلفوا في قراءة قول الله تعالى ما نسخ من آية الخ 6ᵃ

باب في ذكر الايات التى اتفقوا علي نسخها وناسخها في القران، من هذا النوع عشرون آية الاية الاولي منها قول الله عز وجل ولله المشرق والمغرب الخ 8ᵇ (Sura II, 109.)

باب في بيان الايات التى اختلفوا في نسخها (53ᵃ ff.)

باب في بيان الايات التى اتفقوا علي نسخها واختلفوا في ناسخها، في سورة البقرة قوله عز وجل كتب عليكم اذا حضر احدكم الموت الخ 59ᵇ (Sura II, 176.)

باب في بيان سنن منسوخة وبيان ناسخها، الناسخ والمنسوخ كثير ويذكر منه ما يستدل به على نظائره الخ 63ᵃ

باب في بيان معرفة الناسخ من المنسوخ فيما يشتبهان فيه

Die Handschrift ist lückenhaft; nach f. 3 fehlen 2, nach 10 1, nach 12 1, nach 53 50 Bl.; auf f. 58ᵇ ist eine Lücke von 4 Zeilen gelassen; nach f. 63 fehlt der Schluss, also das Ende des vorletzten und das ganze letzte Kapitel.

Das Vorhandene schliesst f. 63 mit den Worten: وابى بن كعب وعايشة ام المومنين رآ اجمعين وقال مجاهد بن الحسن واهل الظاهر يجب به الوضوء وقال،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos; von f. 54 an kleiner; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um das Jahr 750/1350. — Collationirt.

HKh. VI, 13516 (beiläufig).

479.

Mf. 132, 3, f. 19. — Schlussblatt eines Werkes über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz (الناسخ والمنسوخ).

Der Verfasser heisst ابو منصور.

Schluss des Textes selbst: يحويها سبع وثلاثون سورة والله اعلم واحكم. Worauf noch ein kurzes Nachwort kommt.

Es wird dies das Ende des soeben besprochenen Werkes sein.

480. Lbg. 582.

43 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" قلايد المرجان فى الناسخ والمنسوخ من القران

لمرعى بن يوسف بن ابي بكر بن احمد بن ابي بكر بن يوسف المقدسى الحنبلى الكرمي

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2a.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انزل القران المبين مع الروح الامين . . . وبعد فهذه عرايس تجلى للناظرين ونفايس تشرى بالدر الثمين الخ

Der Verfasser Mar'ī ben jūsuf *elkarmī* † 1033/1624 giebt in diesem Werke, welches er im J. 1022/1613 vollendet hat, eine Zusammenstellung der umgeänderten Qorānverse, mit voraufgeschickten Excursen (فايدة). Er stützt sich auf die Commentatoren des Qorān und auf das Werk des هبة الله البغدادي (No. 473) über den Gegenstand.

Er spricht zuerst, unter Anführung einiger Anekdoten, von dem Werthe dieser Wissenschaft; dann kommt:

f. 2b مقدمة فى معنى الناسخ
3b فايدة فى اقسام المنسوخ فى القران وهو ستة
4b فايدة فى اقسام الناسخ فى القران وهو ثلاثة
5a فايدة فيما يجوز ان يكون ناسخا ومنسوخا وذلك خمسة اقسام
7b فايدة فيما يدخل فيه النسخ
8a فايدة يجوز ان ينسخ الاخف بالاثقل والاثقل بالاخف

Dann folgt f. 8b:

باب ذكر السور التى دخلها الناسخ والمنسوخ

und von hier an ist es = Spr. 401. Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1188 Moḥarram (1774) von احمد بن عبيد الحجاوي الحنبلى.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Collationirt.

Nicht bei HKh.

481. Spr. 401.

31 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15½; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang (10 Bl.) fehlen. Das Vorhandene beginnt:

1a (25 Suren) باب ذكر السور التى دخلها الناسخ والمنسوخ،
„ (40 „) والسور التى فيها المنسوخ دون الناسخ
„ (6 „) والسور التى فيها الناسخ دون المنسوخ
„ (43 „) وما عدا ذلك فليس فيه ناسخ ولا منسوخ
1b ذكر ضوابط
2a باب ذكر الناسخ والمنسوخ علي نظم سور القران [وجملته نحو المايتى اية وعشرين اية ما بين متفق عليه ومختلف فيه]

Darauf werden die einzelnen Suren behandelt.

2a سورة الفاتحة وهي سبع ايات وكلماتها تسع وعشرون وحروفها مائة واحد وعشرون علي الخلاف فى أن البسملة اية منها الخ

Jedoch mit Auslassung einiger.

F. 23a ein Schlusswort (خاتمة), enthaltend:

23a ذكر ترتيب ما نزل بمكة من السور
24a ذكر ترتيب ما نزل بالمدينة
25b ذكر ترتيب السور وقد وقع فيه خلاف كبير بين العلماء هل هو بالنص او بالاجتهاد
26a ذكر نزول القران الكريم
27a ذكر جمع القران العظيم
29a ذكر شكل المصحف ونقطه
30 جملة عدد حروف القران وعدد كلماته وعدد نقطه وعدد اياته الخ

Schluss f. 31a: قال مؤلفه سامحه الله تعالي وعفا عنه فرغت من تسويده نهار السبت فى يوم عاشوري بالجامع الازهر سنة ١٠٢٢ . . . ما دشف فصاحجه ولا عرض نفسه لتكليم الالسنة الجارحة، تم الكتاب الخ

Abschrift von حميدة ابن السيد عبد الصادق im J. 1057 Moḥarram (1647).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

Nach f. 10 ist eine grosse Lücke; es fehlt die Behandlung des grössten Theils von Sura 4 bis zu dem Ende von Sura 42. Es werden 20 Blätter fehlen (= Lbg. 582, f. 15—29).

482. Pm. 671.

5) f. 23—25.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser fehlt.

Nach der Unterschrift ist das vorliegende Stück entnommen der Glosse des يوسف الاردبيلي (Jūsuf elardebīlī ʿizz eddīn † 776/1374) zu dem د" المصابيح". Der Titel würde sein:

ر" في الناسخ والمنسوخ"

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على ما انعم علينا والصلوة ... وبعد فاقول مجموع سورة القران ١١٤ فما لا ناسخ فيه ولا منسوخ منها ٤٣ الخ

Ueber aufhebende und aufgehobene Stellen in den Suren. Zusammenstellung im Allgemeinen und Besprechung im Besonderen, nach den einzelnen Suren.

Schluss f. 25ª: وخمسمائة تحريم وتحليل ومائة آية تسبيح وتهليل وستة آية ناسخ وستون آية منسوخ'

F. 25ᵇ mehrere Stellen, aus Glossen des خيالي † 860/1456 entnommen, hauptsächlich über Unterschied von الايمان u. الاسلام, und الوعد u. الوعيد.

483.

Mq. 180ᵇ, f. 547—553. — Der Anfang eines Werkes في الناسخ والمنسوخ, vielleicht von السيوطي, in Kapitel getheilt.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... وبعد فهذا كتاب جمعت فيه جميع ما في القران الخ

484.

Anmerkung. Ueber den Gegenstand haben ausserdem geschrieben:

ابو عبيد القاسم بن سلام البغدادى † 224/838.

احمد بن محمد ابو جعفر النحاس † 338/949.

مكي بن ابي طالب القيسى † 437/1045.

(Sein Werk ist الايجاز, auch الايضاح, betitelt.)

محمد بن عبد الله بن محمد الاشبيلي ابن العربي † 546/1151.

Aus späterer Zeit:

زين العابدين بن عبد الروف الحداوى ابن المناوى † 1022/1613.

5. Vortrag des Textes.

a) Lesen an sich und Kunst des Vortrages.

485. We. 1300.

2) f. 12ᵇ—14ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Der Text nicht eingerahmt.) — Titelüberschrift und Verfasser f. 12ᵇ:

قصيدة في التجويد للخاقانى

Der ausführliche Name des Verfassers ist:

موسى بن عبيد الله بن يحيى المقري ابو مزاحم ابن خاقان [الخاقانى]

(Mūsā ben ʿobeidallah *ibn ḫāqān* (oder *elḫāqānī*) abū muzāḥim † 325/936).

Ein die Qorānlesekunst betreffendes Gedicht in 51 Versen (Ṭawīl). Anfang:

اقول مقالا معجبا لاولى الحجر ولا فخر ان الفخر يدعوا الى الكبر
اعلّم في القول التلاوة عايذا بمولاي من شرّ المباهات والفخر

Schluss f. 13ᵇ:

اجابك فينا ربّنا واجابنا اخي فيك بالغفران منه وبالنصر

Der Verfasser hat eine Nachschrift von 5 Versen (Kāmil) hinzugefügt, deren letzter:

ابياتها احد وخمسون اعتلتْ فوق القصائد فهي للخاقاني

Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern laufen in der Reihe fort, nur durch rothe Punkte unterschieden. — Einen Commentar dazu schrieb ابو عمرو عثمان بن سعيد الدانى † 444/1052.

HKh. IV, 8357. 9457. 9465. 9515 und II, 2470.

486. Pm. 74.

4) f. 39—53.

Klein-8vo, 8 Z. ($15^1/_2 \times 11^1/_2$; $10 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Lage nicht fest im Einbd. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 42a:

القصيدة الخاقانية

Anfang und Schluss mit der Nachschrift ebenso.

Abschrift von اسمعيل بن ابي محمد عبد الله بن عبد المحسن المعروف بابن الانماطي († 619/1222) im J. 586 Ǵom. II (1190). Collationirt.

Auf f. 39—41 u. 51—53, ausserdem öfters am Rande der übrigen Blätter, sind Notizen über Lesungen des Werkes angebracht; sie betreffen theils die Jahre von 558/1163 an bis 742/1341 und auch 865/1460, theils und besonders die der Abschrift selbst nächste Zeit 586/1190 bis 631/1233.

F. 40b enthält noch eine Qaçīde desselben الخاقاني in Betreff der Rechtsgelehrten في الفقهاء. Anfang (Wāfir):

اعوذ بعزة الله السلام وقدرته من البدع العظام
ابين مذهبي فيما اراه اماما في الحلال وفي الحرام

Schluss:

وما قال الرسول فلا خلاف له يا رب فابلغه سلامي

18 Verse. Sie ist von زين الامناء (d. i. ابو المعالي محمد بن حمزة بن علي السلمي) mitgetheilt, in kleiner blasser regelmässiger Schrift, vocallos.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, wenig vocalisirt.

487. We. 1309.

3) f. 68b—81a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift bloss:

هذا كتاب رائيه

Der Titel des folgenden Gedichts ist entweder allgemein

القصيدة الرائية [oder المنظومة],

auch الرائية في التجويد [القصيدة],

oder speciell

عقيلة اتراب القصائد في اسنى المقاصد

und so kommt er 20 Verse vor dem Ende desselben vor.

Der hier nicht genannte Verfasser heisst:

القاسم بن فيرُّه بن ابي القاسم خلف بن احمد الرُّعَيْنِى الاندلسي الشاطبى ابو محمد وابو القاسم

(Elqāsim ben fīrruh (= ferro) ben ḣalef erro'ainī *ėššāṭibī* abū moḣammed und auch abū 'lqāsim) geb. 538/1143, † 590/1194.

Sein Name wird oft nicht (ganz) richtig angegeben. So steht Mq. 19, 2 ابو القاسم خلف بن فيره; We. 1309, 1 ابو القاسم خلف بن احمد; Spr. 1956, 6 ابو القاسم محمد بن فيره; Mq. 72, 1 ابن خلف ابن فيره. Die Kunje hat bei ihm den Hauptnamen fast verdrängt, so dass We. 1785, 2 ابو القاسم بن فيره allerdings richtig ist. Sollten beide Namen in Anwendung kommen, so wurde für ابو القاسم القاسم ein Ersatz in ابو محمد القاسم gefunden. Der Name seines Vaters فيره wird von Verschiedenen ausdrücklich als Fremdwort bezeichnet und mit حديد ferrum erklärt.

Anfang (nach dem Bism.), Vers 1 u. 6:

الحمد لله موصولا دما امرا مباركا طيّبا يستنزل الدررا
وبعد فالمستعان الله في سبب يهدي الى سنن المرسوم مختصرا

Dies Gedicht von 300—302 Versen (Basīṭ) behandelt die richtige Lesung des Qorān. Es zerfällt in viele, zum Theil sehr kleine, Kapitel mit Ueberschriften.

f. 70a باب الحذف والاثبات وغيرهما مرتّب على السور
73b باب الحذف في كلمات تحمل عليها اشباهها
من الزيادة، 75a حذف الياء وثبوتها
ما زيدت فيه الياء، 76a حذف الواو وزيادتها
76b حروف من الهمز وقعت في الرسم على غير القياس
77b رسم الالف واوا، رسم ثبات الياء والواو
78a حذف احدي اللامين، المقطوع والموصول، ان لا وان ما
78b أم من، قطع عن من ووصل أن لن، فتبع ممن ما ونحو ممن
مل ووصل ممّن ومِمّ، عن ما وفان لم واما، في ما وان ما
79a انّ ما ولبئس ما وبئس ما، كل ما، قطع حيث
ما ووصل أين ما، لكيلا
79b يومهم ويكان، مال، ولات، هاء التانيث التي تثبت تاء،
المضافات الي الاسماء الظاهرة والمفردات
80a المفردات والمضافات المختلف في جمعها

Schluss f. 81ª:

تضاحك الزهر مسرورا اسرّتها معرّفا عرفها الاصال والبكرا

(für والبكرا steht hier fälschlich والكبرا). Dann werden vom Abschreiber selbst noch 4 incorrecte Verse hinzugethan.

HKh. IV, 8266. 9464.

488. Mq. 19.

2) f. 32—46.

8vo, 12 Z. (Text 12 × 9—9½cm). — Zustand etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit beiden Titeln. Der Verfasser heisst hier f. 32ª:

ابو القاسم خلف بن فيرّه الرعينى الشاطبى

Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von عيسي بن احمد بن محمود الكناني im J. 680 Rebî' I (1281) in der Stadt بِلْبِيس. — Collationirt.

Schrift: etwas grösser, sorgfältiger, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth.

F. 46 giebt ein Verzeichniss von solchen, die dies Gedicht vorgetragen und angehört haben, vom Verfasser abwärts bis auf den oben genannten عيسي الكناني, im J. 680/1281.

489. We. 1300.

1) f. 1—12ª.

42 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 15 × 11½cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel von späterer Hand f. 1ª, oberste Zeile (عقيلة الخ). Verfasser (nach d. Bism.):

ابو القسم بن فيرّه الرعينى الشاطبي

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt: der Text in blauen Linien eingerahmt. Ueberschriften roth oder blau. — Abschrift c. 850/1446.

Collationirt.

F. 1ª enthält einen Lehrbrief: s. No. 161, 5.

490. Lbg. 151.

7) f. 146ᵇ—155ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (عقيلة اتراب الخ). Verfasser nicht angegeben. Anfang und Schluss ebenso. Für die Ueberschriften der Kapitel ist überall Platz gelassen. Im Ganzen 270 Verse.

F. 155ᵇ leer.

491. We. 1560.

2) f. 73—80.

8vo, c. 18—20 Z. (18½ × 14; 13½—16½ × 10—11½cm). — Zustand: fleckig und unsauber; der Text f. 73 u. 74 oben beschädigt, ausserdem noch an einigen Stellen, dann ausgebessert (ohne Herstellung des Textes). — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel f. 73ª von anderer Hand, aber richtig:

كتاب الرائية فى علم الرسم للشاطبى

Anfang ebenso, aber am Schluss fehlt etwas; f. 80ᵇ ist dafür Platz gelassen. Vorhanden sind 265 Verse, nebst den dazu gehörigen Ueberschriften; letztere fast immer roth, bisweilen auch grün geschrieben, zuletzt schwarz, aber roth überstrichen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich; die erste Hälfte stark vocalisirt. — Abschrift c. 1600.

492. We. 1785.

2) f. 18—29.

8vo, c. 14 Z. (20 × 14⅓; 15 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (الرائية), Verfasser (ابو القاسم بن فيرّه الخ), Anfang u. Schluss ebenso. Der Text ist nicht correct.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, nicht gleichmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

Blatt 30 leer.

493. Spr. 387.

1) f. 1—12.

23 Bl. klein-8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Es schliessen sich daran f. 11b unten einige Gedächtnissverse von demselben, enthaltend
1) die im Qorān vorkommenden Wörter mit ظ.
Anfangend: ربّ حظ بكظم غيظ,
2) über die undeklinirb. Subst. (في موانع الصرف).
Anfangend: دعوا صرف جمع.

Ferner, wahrscheinlich von einem Anderen, 2 Stück solcher Gedächtnissverse, die ebenfalls die Qorān-Wörter mit ظ enthalten.

Das 1. Stück beginnt f. 12a: ظنّت عظيمة ظلمها
„ 2. „ „ f. 12a: ايظن ذو الغلاظ العظيم

Dann f. 12b eine Zusammenstellung von Wörtern (in einigen Versen), deren Anfangsbuchstaben demselben Organ angehören, das ganze Alphabet durch und dann wieder nach gewisser alphabet. Folge.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700. — Collationirt.

494. Spr. 1956.

6) f. 50b—60a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Als Verfasser nach dem Bism. genannt ابو القاسم ابن خلف ابن فيرّه بن احمد الرعيني الشاطبي. Anfang und Schluss ebenso.

495. We. 1294.

140 Bl. 8vo, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zum Theil lose im Deckel, sonst ziemlich gut, der obere Rand aber stellenweise, besonders am Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الوسيلة الى كشف العقيلة

(so auch in der Vorrede f. 4a und am Schluss f. 140b).

Verfasser:

علم الدين ابو الحسن على بن محمد السخاوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي بدا المنن واعادها واسبغ النعم وافادها ... وبعد فان الله تعالي جعل الكتابة من اجلّ صنايع البشر واعلاها الخ

Commentar des 'Alī ben moḥammed *essaḥāwī* 'alam eddīn † $^{643}/_{1245}$ zur العقيلة des الشاطبي. Derselbe beginnt zu dem 1. Verse: قوله الحمد لله معناه الشكر لله لان حمد الله تعالي لا يصحّ ان يقع من العبد ابتداء علي غير نعمة واما قول الله الخ

Die zu erklärenden Verse gehen einzeln (seltener einige zusammen) voran, dann folgt die ziemlich ausführliche Erklärung.

Schluss f. 140a: وقال ابن الجهم، لم يضحك الورد الا حين الحيه، حسن الرياض وصوت الطاير الغرد، وهذا كثير في الشعر، كمل كتاب الوسيلة الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, kräftig, vocallos. Die Grundverse meistens roth. — Abschrift v. J. $^{811}/_{1408}$. — HKh. IV, 8266.

496. We. 1295.

129 Bl. 8vo, 19 Z. (17×12; $13^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, im Ganzen etwas unsauber und fleckig; der untere Rand öfters ausgebessert, besonders im Anfange, wo derselbe oft beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 129b am Ende der Unterschrift. Anfang und Ende ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Grundverse schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift c. 1700.

Andere Commentare dazu von

1) محمد ابن القفال الشاطبى.
2) احمد بن محمد بن عبد الولي ابن جُبَارة المقدسى † $^{728}/_{1328}$.
3) ابراهيم بن عمر الجعبرى † $^{732}/_{1331}$, betitelt: جميلة ارباب المراصد.
4) احمد بن محمد بن ابي بكر بن محمد الكازرونى um $^{798}/_{1395}$.

5) علي بن عثمان بن محمد بن احمد ابن القاصح ابو البقاء † 808/1398, betitelt:

تلخيص الفوائد في شرح العقيلة الرائية

6) علي بن سلطان محمد الهروي القاري † 1014/1606, betitelt: الهبات السنية العلية على ابيات الشاطبية (oder auch: — في شرح العقيلة الرائية —).

497. Lbg. 151.

9) f. 160 — 162ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 160ª in hervorstechend grosser Goldschrift:

ك" النونية في معرفة التجويد

للسخاوي [علي بن محمد بن عبد الصمد]

Anfang (nach dem Bism.) f. 160ᵇ:

يا من يروم تلاوة القران ويرود شأو ائمة الاتقان

Schluss:

واعلم بانك جايز في نظمها ان قستها بقصيدة الخاقان

Ueber die richtige Qorānlesung hat derselbe 'Alī ben moḥammed *essaḥāwī* † 643/1245 eine Qaçīde in 64 Versen (Kāmil) verfasst. Nach HKh. IV, 8357 (9515. 14054) ist der Titel:

عمدة المفيد وعدة المجيد

im Gedicht selbst kommt er nicht vor.

Der Verfasser hat selbst einen kurzen Commentar dazu verfasst; andere sind von اسمعيل بن محمد بن اسمعيل ابن الفقاعي الحموي † 715/1315 und احمد بن محمود المقرئ.

498. Spr. 371.

350 Bl. Folio, 21 Z. (30½ × 23; 25 × 16ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande und stets am Rücken. Der Text von Bl. 1. 2 und von den beiden letzten Blättern beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل اهل القران من خصوص اهل [. . .] على محافظة حروفه وحدوده . . . اما بعد فان القراءة سنة متبعة ليس شيء منها بمحدثة مبتدعة اخذها الخ

An der eingeklammerten Stelle ist ein Loch im Text; zu lesen etwa: دينه وحتّهم.

Das Werk ist unter Anleitung des ابو البركات محمد بن محمد بن محمد البلوي (Moḥammed ben moḥammed elbelewī abū 'lberekāt) † 738/1337 von einem Schüler desselben verfasst. Es betrifft die Qorānlesekunst, und sein Zweck ist (f. 2ª): اردت ان الخّص الطريقة السنية في جمع وجوه القراءة المروية مع ذكر ضوابطها الكلية واستنباط وجوهها بطريقة الضرب الحسابية ببيان شاف وشرح واف،

Er giebt in der Vorrede einen kurzen Abriss über die 7 Qorānleser und deren je 2 Rāwīs und über den Gegenstand (die Lesekunde) selbst.

Das Werk selbst beginnt mit der 1. Sura f. 3ª so: سورة الفاتحة مكية ومدنية علي الاصح وهي سبع آيات بالاتفاق، بسم لله الرحمن الرحيم، وقف كل القراء بالسكون في الافراد والصغير ومع الاوجه الاربعة في الجمع الكبير والادبر اذا ابتدءوا بها واما اذا قرأوها عند الختم عقيب سورة الناس يجري فيها وجوه بين السورتين . . . الرحمن الرحيم مالك يوم الدين، قرأ عاصم والكسائى مالك بالالف والباقون بغير الالف وقرأ السوسي الرحيم ملك بالادغام الكبير الخ

Die Behandlung des Qorān, der ganz mitgetheilt, hört f. 343ª auf.

Es folgt f. 343ª خاتمة الكتاب in 4 فصل.

1. فصل f. 343ª في مخارج الحروف وصفاتها
2. فصل f. 344ᵇ في بيان كيفية اداء حرف في جوار حرف
3. فصل f. 346ª في بعض احكام الوقف
4. فصل f. 347ᵇ في بعض قضايا تلاوة القران وآدابها

Schluss f. 350ª: ومن قال شرا كانت له كفارة سبحانك اللهم ربنا وبحمدك اشهد ان لا اله الا انت وحدك . . . وعن علي رضه من احبّ ان يكتال بالمكيال الاوفى من الاجر يوم القيامة فليكن آخر كلامه . . . قام من مجلس سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام علي المرسلين والحمد الله ربّ العالمين،

Das Werk ist sehr eingehend und in seiner Art vortrefflich.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Der Text in grösserer Schrift, vocalisirt. Die Stichwörter roth, die Ueberschriften gleichfalls. — Collationirt. Am Rande oft Verbesserungen, auch Zusätze. Im Anfange auch nicht selten klein geschriebene Glossen zwischen den Zeilen. Zur Verdeutlichung sind öfters Kreise verwandt, sehr zierlich; auch nicht selten Platz dafür gelassen, z. B. f. 91ᵇ. 96ᵃ.

Abschrift v. J. 1056 Rebī' I (1646).

Das Werk ist defect und verbunden. Das Ganze zerfällt in 3 Theile; f. 1ᵇ. 102ᵇ (Sura 7). 261ᵃ (Sura 40 ff.). Die Blätter folgen so: 1—9. 20—25. 14—16. 10—13. 17—19. 26—35. Lücke von etwa 8 Bl. (Sura 2, 243 bis 3, 1). 36—108. Lücke von c. 10 Bl. (Sura 7, 72—173). 109—124. 130. 126—129. 125. 131—186. Lücke von c. 20 Bl. (Sura 17, 103 bis 21, 12). 187. Lücke von c. 3 Bl. (Sura 21, 30—98). 188—201. Lücke von c. 5 Bl. (Sura 24, 33 bis 25, 56). 202—276. Lücke von 1 Bl. (Sura 43, 62—88). 277. 278. Lücke von c. 4 Bl. (Sura 45, 4 bis 47, 11). 279—287. 293. 292. 290. 291. 289. 288. 294—350.

499. Spr. 391.

1) f. 1—67.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 13^2/_3$; $14 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert, auch ergänzt; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵇ roth (über dem Bism.):

كتاب الموضح في التجويد

Verfasser fehlt. Er lebt vor $^{785}/_{1383}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: نحمد الله علي ما هدانا للكتاب المبين المعجز المستمرّ علي مـ الشهور . . . وبعد فان من حقّ التاليفات ان تكون مسوقة علي حسب ادراك زمانها الخ

Behandelt die richtige Aussprache des Qorān in mehreren Abschnitten (der Einleitung) und in 3 Kapiteln, nämlich:

2ᵇ فصل في بيان معنى اللحن في موضوع اللغة

3ᵃ فصل في حدّ اللحن وحقيقته في العُرْف والمواضعة وذكر السبب الموجب لانتشاره واستمراره،

7ᵃ فصل في بيان المراد بالتنبيه علي اللحن الخفي والمقصود بالحض على اجتناب الالفاظ المستهجنة،

8ᵇ فصل فيما يستفاد بتهذيب الالفاظ وما ذا تكون الثمرة الحاصلة عند تثقيف اللسان،

9ᵃ فصل في ذلام علي اللحن الخفي والالفاظ المستكرهة من جهة التفصيل وعلي وجه التقسيم، .

Der Anfang des 1. Kap. fehlt. الباب الاول في الكلام علي بسيط الحروف فنحقق مخارجها ومدارجها وما يتبع ذلك من احكامها وننبّه على ما يطرأ عليها من الخلل المستكره فيها

(So ist der Inhalt angegeben auf f. 11ᵇ; das darauf folgende Blatt, wo dies Kapitel begonnen haben würde, fehlt.)

29ᵇ الباب الثاني فيما يعرض في هذه الحروف من الاحكام عند ايتلافها وتركّبها الفاظا،

56ᵃ الباب الثالث في الكلام علي الحركات والسكون،

63ᵇ فصل في ذكر كيفية القراءة وبيان ما يُستقبح منها ويُستحسن ويُختار منها ويستهجن،

Schluss f. 67ᵇ: لانّ ذلك انما يكون من التكبر وهذه المعاني كلها قريب بعضها من بعض والله تعالي اسال مُلْحِفًا واليه ارغب مُلِحًا ان ينفع به في الدارين انه سميع الدعاء فعّال لما يشاء، تم الكتاب الخ

Abschrift von محمود بن احمد بن عثمان im J. 785 Rebī' II (1383).

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Collationirt. — Nach f. 11 fehlt 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

500. We. 1309.

4) f. 82ᵇ—87ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

كتاب الجزري

Der Titel, wie aus dem 4. Verse (und auch aus dem drittletzten) hervorgeht, ist:

المُقدِّمة الجزريّة

und so führt HKh. VI, 12764 das Werk auf. Oft steht dafür auch bloss الجزريّة, bisweilen mit Beifügung von في التجويد oder auch في احرف العربيّة.

Der Verfasser heisst vollständig:

محمد بن محمد بن محمد بن علي بن يوسف الدمشقي الشافعي شمس الدين ابو الخير ابن الجزري

(oder bloss الجزري)

Anfang (nach dem Bism.) (Vers 1. 2. 4):

يقول راجي عفو ربّ سامع   محمد بن الجزري الشافعي
الحمد لله وصلّى اللّٰه   على نبيّه ومصطفاه
وبعد ان هذه مقدّمة   فيما على قارئه ان يعلمه

Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed abū 'lḫair *(ibn) elǵezerī*, geb. $^{751}/_{1350}$ † $^{833}/_{1429}$, behandelt hier die Qorānlesung in einem Reǵez-Gedicht von 108 (107, auch 109) Versen, die in ziemlich viele Kapitel vertheilt sind.

باب مخارج الحروف، صفات الحروف، فصل معرفة التجويد،
باب الترقيقات، احكام الراآت، اللامات، التحذيرات،
احكام الادغام، الظاآت جميعا في القرآن، التحذيرات من
اللحن الخفيّ، احكام الميم، احكام النون الساكنة والتنوين،
معرفة المدّات، الوقوف، المقطوع والموصول والتانيث، التاآت،
معرفة همزات الوصل، الروم والاشمام في الوقف،

Schluss f. 87ª:

وقد تقضّي نظمي المقدّمة   منّي لقارئ القرآن تقدمة
والحمد لله لها الختام   ثم الصلوة بعد والسلام
على النبيّ المصطفى المختار   وآله وصحبه الاطهار

501. Lbg. 151.

8) f. 156—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 156ª:

كـ" المقدّمة في مخارج الحروف والتجويد

Die Zeilen abwechselnd in Gold- und Blauschrift, in hervorstechend grosser Form.

Schluss: والحمد لله لها ختام الخ

502. Pet. 703.

1) f. 1—6ª.

59 Bl. 8vo, 15 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $14 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Der Titel fehlt eigentlich; indess steht f. 1ª oben ein kurzes Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Stücke und somit auch zuerst der Titel dieses Stückes. Der Anfang fehlt (Vers 1—13), ist aber auf f. 1ᵇ u. 2ª oben ergänzt. (Was sonst auf f. 2ª steht, gehört nicht dazu; f. 2ᵇ ist leer.)

Der letzte Vers (108) heisst hier:

على النبيّ المصطفى وآله   وصحبه وتابعي منواله

Die Schrift ist gewandt, deutlich, f. 3ᵃ·ᵇ (u. f. 1ᵇ u. 2ª) vocalisirt, sonst nicht. — Zeit der Abschrift etwa 1700.

503. Mq. 77.

1) f. 1—20.

38 Bl. 8vo, 6 Z. ($21 \times 14\frac{1}{3}$; $10\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: am oberen Rande ein grosser Wasserflecken, besonders im Anfange. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, 109 Verse. Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب مقدّمة جزريه

Schrift: Türkische Hand, gross, gleichmässig, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande nicht selten Glossen, auch Türkische.

Abschrift v. J. 1097 Rebīʻ II (1686) in Būdīn.

F. 20ᵇ Verzeichniss der 21 Qorānleser, mit den für sie üblichen Abkürzungen.

---

2) f. 21—38 ist Türkisch.

504. We. 1804.

3) f. 3ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk, aber nur der Schluss (v. 79—108). Titel fehlt.

Abschrift vom J. 1131 Ǵom. II (1719).

505. Spr. 1956.

1) f. 1—4ᵇ.

75 Bl. 4to, 17 Z. ($22\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $17 \times 10\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, 107 Verse lang. Titel f. 1ª:

مقدّمة الشيخ ابن الجزري في تجويد القرآن الشريف

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocalisirt.

Abschrift im J. $^{1261}/_{1845}$ von الحاج قاسم بن الحاج محمد الناطور.

506. Lbg. 993.

2) f. 4ᵇ—6ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Schluss والحمد لله الخ. Titel fehlt; doch steht in der Unterschrift (und auch f. 1ᵃ) richtig الجزرية.

507. Lbg. 975.

2) f. 36ᵇ—40ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Schluss والحمد لله الخ. Titel fehlt, steht aber allerdings f. 1ᵃ von späterer Hand beiläufig am Rande, gegen den Rücken.

508. Lbg. 95.

11) f. 472ᵇ—475ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Dasselbe Werk, mit dem Schluss والحمد لله الخ. Titelüberschrift: متن الجزرية. Im Ganzen 107 Verse. Ausserdem steht, von späterer Hand, in kleiner Schrift noch 1 Vers rechts am Rande, als in einigen Exemplaren vorkommender Schlussvers من يتقن التجويد الخ und ausserdem links am Rande ein anderer Vers على النبى المصطفى الخ, der auch noch unter dem Text selbst wiederholt ist.

509. We. 1290.

3) auf dem hinteren Deckel inwendig.

Dasselbe Werk. Die 9 ersten Verse. Ueberkopf stehend. Von neuerer Hand, unschön, aber deutlich, etwas vocalisirt.

510. We. 1781.

3) f. 27—31.

Klein-8ᵛᵒ, 13 Z. (16⅓×11; 12×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Schluss: على نبى جاء بالقرآن محمد [هو] صفوة الرحمن 109 Verse lang.

Abschrift von احمد الرحيبانى.

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, vocallos.

511. We. 1305.

52 Bl. 8ᵛᵒ, c. 13 Z. (17½×13; 12½—13½×10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick und glatt, gelb. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, sehr schadhaft. — Titel f. 1ᵃ (diese Seite ist sehr beschmiert):

كتاب شرح الجزرية فى التجويد لابن المصنف

Titelüberschrift f. 2ᵃ:

التعليقة المسماة بالحواشى المفهمة فى شرح المقدمة
لولد الشيخ الامام شمس الدين ابي الخير محمد بن
محمد الجزري الشافعي

Dieser specielle Titel steht auch im Vorwort f. 2ᵇ, Mitte.

Anfang f. 2ᵃ (nach dem Bism.): الحمد لله المتعالي فى جلال قدسه . . . وبعد فان اولى ما تصرف فيه الهمم العوالي كلام الكبير المتعالي الخ

Commentar zur المقدمة الجزرية, von dem Sohne des Verfassers. Derselbe heisst شهاب الدين ابو بكر احمد بن محمد الخ (Ŝihāb eddīn aḥmed *(ibn) elǵezerī*, um $^{840}/_{1436}$. Die Verse des Gedichtes, roth geschrieben, theils einzeln, theils mehrere hinter einander, haben den Commentar nach sich. Derselbe beginnt zu Vers 1 so (f. 2ᵇ): القول يعم المفرد والمركب مفيدا كان او غير مفيد، الرجا الطمع فيما يمكن حصوله بخلاف التمنى الخ

Es fehlt am Ende 1 Blatt. Der zuletzt f. 52ᵇ aufgeführte Vers ist der vorletzte; von dem Commentar zu diesem und dem vorhergehenden Verse ist nur vorhanden: اى انقضى نظمى لهذه المقدمة والنظم جمع الاشياء على هيئة متناسبة،

Die Schrift ist ziemlich klein, unschön, wenig vocalisirt, aber deutlich. F. 31—48 sind bedeutend enger geschrieben. — Abschrift etwa 1750.

HKh. VI, 12764.

512. We. 1303.

48 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 13⅔; 13½—16½ × 10cm). — Zustand: unsauber, fleckig, die Seiten oft gegen einander abgedruckt und daher die Schrift nicht immer deutlich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pppbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a oben am Rande von späterer Hand:

شرح الجزرية في التجويد للعلامة محمد بن المصنف محمد بن محمد الجزري

was nicht ganz richtig, da der Verfassser احمد بن محمد الخ heisst. Schluss (der bei We. 1305 fehlt) f. 48b: ويحافظ علي تلاوة القران ليلا ونهارا سفرا وحضرا، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, undeutlich (s. oben), fast vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift von محمد بن احمد المصري الازهري im J. 1004 Śa'bān (1596).

513. Spr. 1957.

4) f. 69—136.

8vo, 13 Z. (18 × 13: 14½ × 9¾cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt. S. bei 1).

Dasselbe Werk, mit dem Special-Titel. Der Verfasser wird unmittelbar nach dem Bismillah ausführlicher genannt: قال الشيخ الامام العالم العلامة شهاب الدين احمد بن الشيخ . . . شمس الدين محمد الخ. Der Schluss ist hier f. 135b: متناسبة وغلب الشعر وهى منى لقاري القران تقدمة اي تحفة هدية وختمها بالحمد والصلوة على سيد خلقه محمد صعم لتكون ميمونة الافتتاح والاختتام وان قد تم الكلام على شرح هذه المقدمة والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth. Von f. 117—136 eine etwas grössere Schrift, ähnlich, aber etwas geläufiger. — Abschrift c. 1700.

514. Spr. 393.

39 Bl. 8vo, c. 19—25 Z. (20 × 14¾; 15—16 × 10cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

كتاب الدرة المنتظمة في شرح المقدمة لعبد المنعم الملوي

Beides ist nicht ganz richtig. Nach dem Vorwort ist der Titel:

الدرّة المنتظمة لشرح المقدمة

und der Verfasser ist nach der Unterschrift:

عبد الدائم بن على الحديدى الازهرى ابو محمد زين الدين ('Abd eddāïm ben 'alī *elḥadīdī*) geb. c. 802/1400, † 870/1465;

er war mit der Reinschrift seines Werkes im J. 851 Rebī' I (1447) fertig geworden.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي افتتح بالحمد كتبه واجزل ثمن جوده اجره وثوابه . . . وبعد فان المقدمة التي نظمها غرة وجه الزمان . . . قد اعتنى به اهل الجد والاجتهاد وكانت محتاجة الي بيان المراد الخ

Commentar zur الجزرية. Derselbe geht Vers für Vers durch (der Text mit ص eingeleitet, der Commentar durch ش), ist recht ausführlich und enthält oft noch weitere Erörterungen, تنبيه (nebst تتمة), auch فايدة genannt. Anfang desselben zum 1. Verse (يقول راجي عفو): قد تقدم ذكر اسمه واسم ابيه وبلده، ص الحمد لله وصلي الله على نبيه ومصطفاه ش بدأ بالتسمية والحمدلة للخبر المأثور فيهما الخ

Schluss f. 38a (nach d. beiden letzten Versen): ش ونحن نحمد الله ثنيا ونصلي ونسلم على سيدنا محمد سيد المرسلين وعلى آله وصحبه والتابعين اجمعين،

Dem Schlusse angehängt f. 38a—39b ist von dem Verfasser ein Excurs (فايدة), enthaltend Regeln, wie sich der Qorānleser beim Lesen verhalten muss, äusserlich und innerlich (ينبغى لقارئ القران ان ينظف فاه بسواك وغيره ويطهر قلبه بالتوبة الخ), nebst einigen dahin gehörenden Traditionen und Gebeten nach Beendigung der Qorānlesung.

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Stichwörter (ص, ش etc.) roth. Das 1. Blatt fehlt und ist nachträglich von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1750.

HKh. VI, 12764, p. 79.

515. Spr. 394.

47 Bl. 8vo. 15 Z. ($21\frac{1}{2}\times15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}-16\frac{1}{2}\times9-12\frac{1}{2}$cm). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الازهرية في شرح المقدمة الجزرية
لخالد بن عبد الله الازهري المقري النحوي

Der Titel ist nach der Vorrede f. 6a:

الحواشي الازهرية في حل المقدمة

Commentar des Ḫâlid ben 'abdallah ben abû bekr zein eddîn *elazharî* † 905/1499 zur Elǵezerijje.

Anfang (nach d. Bism.) f. 5a: يقول ... خالد بن عبد الله الازهري، الحمد الله الذي انزل علي عبده الكتاب ووعد لمن تلاه ... اما بعد فان اولى ما تصرف فيه الهمم العوالي دلام الله الكبير المتعالي الخ

Der Commentar zu d. 1. Verse (يقول راجي عفو) beginnt f. 6b so: ش قوله يقول هو فعل مضارع مرفوع لتجرده عن الناصب والجازم والفاعل الخ

Schluss f. 47b: وختمها بالحمد والصلوة لتكون مضمونة الافتتاح والاختتام والحمد لله وحده وصلي على من لا نبي بعده وعلي آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا ... والحمد لله رب العالمين،

Der Verfasser hat den Text überkommen von seinem Lehrer عبد الدايم الازهري (No. 514) und dieser von dem Verfasser الجزري selbst.

Der Text selbst ist besonders hinter einander aufgeführt f. 1a—5a. — Der Commentar behandelt Vers für Vers; bisweilen auch mehrere Verse zusammen. Der Text durch ص, der Commentar durch ش eingeführt.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, unschön, nur ziemlich leicht zu lesen, vocallos. Der Text überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1227 Reǵeb (1812), von السيد عبد الغني بن عبد الفتاح جندي عبسي.

HKh. VI, 12764.

516. Spr. 395.

23 Bl. 8vo, 23 Z. ($21\times14\frac{1}{2}$; $15-15\frac{1}{2}\times10$cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" الدقايق المحكمة في شرح المقدمة لزكرياء الانصاري

so auch in der Einleitung.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال شيخ الاسلام والمسلمين زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي، الحمد لله الذي افتتح بالحمد كتابه واجزل لمن جوده ... وبعد فان المقدمة المنظومة في تجويد القران للشيخ ... ابي الخير محمد بن محمد الجزري ... لما اعتنى بها ذو الجد والاجتهاد الخ

Gemischter Commentar des Zakarijja ben moḥammed ben aḥmed *elançârî essoneikî* zein eddîn † 926/1520 zu der المقدمة الجزرية.

Derselbe beginnt: قال ناظمها رحمه الله تعالي، بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدائى او ابتدئ وابتدأ رحمه الله تعالي بها وبالحمدلة لما ياتي اقتداء بالكتاب العزيز ... يقول راجي عفو رب اي مؤمل صفح مالك الخ

Schluss: ختم لها ايضا لما ان ذلك ابتداءها كما مر وفي نسخة بعد والسلام، على النبى المصطفى وآله، وصحبه وتابعي منواله، تم الشرح المبارك بحمد الله الخ

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Der zwischengemischte Text roth.

Abschrift vom J. 1146/1733, von صالح بن علي.

Zur Ausfüllung der leeren Blätter folgen, von derselben Hand, verschiedene Kleinigkeiten: ein kurzes Gebet; Regeln für Gesundheit des Leibes und der Seele, dem Imâm الشافعي beigelegt (f. 22a), und einige Anekdoten erbaulichen Inhalts, darunter f. 23a حكاية العجوز مع داود عم, und die Geschichte Moses mit einem frommen Einsiedler, letztere nicht ganz zu Ende.

HKh. VI, 12764.

517. We. 1782.

2) f. 18—36.

8vo, 19—29 Z. (15 × 10; 13 × 8½cm). — Zustand: stark wasserfleckig. Bl. 18 am Rande und 36 am Rücken ausgebessert, Bl. 19. 20 zur Seite (auch im Text) beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1.

Dasselbe Werk. Titel ebenso; Verf. fehlt.

Schrift: zuerst ziemlich klein, sehr gedrängt, nicht undeutlich, vocallos, der Text schwarz überstrichen. Weiterhin etwas grösser u. weniger gedrängt. — Nach f. 22 fehlt 1 Bl. Abschrift vom J. 996 Saw. (1588) von عبد الله بن سري.

518. Pet. 550.

1) f. 1—29.

94 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14¾; 15 × 10cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an den Seitenrand etwas angeklebt, wegen des breiteren Formates der übrigen Stücke dieses Bandes. In Bl. 29 ein Loch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem allgemeinen Titel. Zur Seite des Titels f. 1a steht eine kurze biographische Notiz über den Verf. des Grundgedichts.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der eingemischte Text roth. Das Ganze in rothen Linien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch (تعليق) im J. 1103/1691, von رضى الدين الاسدي.

F. 30 enthält: Eintheilung der Buchstaben des Alphabetes nach verschiedenen Gesichtspunkten. F. 31a handelt über die Pausen des Wortes كلا bei der Qorânlesung; f. 31b ebenso über بلي. F. 32 unbedeutende Verse und Antwort auf eine Rechtsfrage.

519. Pm. 33.

3) f. 78b—98.

8vo, 25 Z. (19½ × 14; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1120/1708.

F. 99a enthält eine Hochzeitspredigt (خطبة عقد النكاح), u. f. 99b: صفة تلقين الميت بعد وضعه في القبر Belehrung des Todten, wenn er im Grabe liegt. Beides geschrieben von der Hand des عبد الرحيم بن محمد بن سلمان العجلوني

520. We. 1813.

2) f. 83—120.

Klein-8vo, 17 Z. (14½ × 10; 12 × 7½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 83a (von späterer Hand): شرح كتاب الجزرية في التجويد. Verfasser nicht angegeben. Anfang fehlt, 1 Blatt. Die auf f. 84a zuerst vorkommenden Worte: المقدمة وعدة ابياتها ماية وسبعة على ما في اكثر النسخ ومائة وثمانية على ما في اقلها sind nur der Schluss des Vorwortes.

Die Schrift ist kräftig, deutlich, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift etwa 1750.

521. Lbg. 951.

34 Bl. 4to, 17 Z. (23½ × 16½; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem allgemeinen Titel.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth. Zu Anfang und dann bes. in der Mitte oft kurze Glossen zwischen den Zeilen und auch am Rande. — Abschrift i. J. 1192/1778 von ابراهيم حجازي السنديوني الشافعي الاحمدي.

522. Spr. 1972.

f. 68—130.

8vo, 21 Z. (16½ × 9⅓cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei f. 38—67. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift f. 130a:

شرح المقدمة الجزرية المعروفة بالارجوزة في علم التجويد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ملا على القاري

Gemischter Commentar zur الجزرية, verfasst von ʿAlī ben sulṭān moḥammed *elherewī elqārī* † 1014/1606.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten des Commentars: طريق السلف الصالح وما اتفقه فقد جاء عن ابي وائل شقيق بن مسلمة وهو من اكابر التابعين الخ

Der Text beginnt hier in dem Kapitel über die Eigenschaften der Buchstaben (باب صفات الحروف) mit dem Verse:

وصاد ضاد طاء ظاء مطبقه

بفتح الباء ويجوز كسرها ويتزن البيت بتنوين الثاني والرابع وانه لم يرد هذه الحروف الاربعة المطبقة على قياس سائرها . . .

وفر من لب الحروف المذلقه

اي والحروف المذلقة مجموع حروف فر من لب وهو بضم اللام وحذف التنوين الخ

Der Commentar schliesst f. 130^{a} zu dem letzten Verse (على النبي الخ): وحاصله ان الصلوة والسلام لها ختام كما ان الحمد لله سبحانه لها ختام . . . .

وقد تم اضالب الدنيا لحر فاتت الحر وانقطع الكلام
وسلام على خاتم الانبياء . . . وعلى اهل طاعته اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Elmoḥibbī erwähnt den Commentar in dem Artikel über den Verfasser.

Abschrift von محمد ادهم بن الحافظ امان الله بن شيخ عبد البارى بن شيخ ابي الفضل بن مخدوم فتح الله بن مخدوم عثمان بن مخدوم نصير الدين im J. 1124 Ḋulḥiģģe (1713).

523. We. 1304.

61 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 14$^{2}/_{3}$; 14$^{1}/_{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^{a}:

هذا الشرح لمولانا العلامة . . . محمد افندي حجازي
من سكان مكة،

Der specielle Titel ist nach der Vorrede:

الهدية الندوية في شرح الجزرية

Der Verfasser ist nicht der angegebene محمد حجازي. Dieser, dessen vollständiger Name ist:

محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي

geb. $^{957}/_{1550}$, † $^{1035}/_{1625}$,

hat allerdings das Gedicht auch commentirt, und zwar dreimal; aber der vorliegende Commentar rührt von محمد حجازي زاده المكي (oder ابن حجازي), vielleicht einem Sohne desselben, her, wie aus dem Anfang ersichtlich.

Anfang f. 1^{b} (nach dem Bism.): الحمد لله وحده ثم الصلاة والسلام . . . اما بعد فيقول الفقير اوليا محمد الحقير الشهير بحجازي زاده زاد الله علمه وزاده، قد رمت ان اكتب شرحا على الجزرية باشارة النبي محمد خير البرية وسميته

Moḥammed ḥiģāzīzāde elmekkī hat diesen Commentar zur Elģezerijje im J. $^{1072}/_{1662}$ verfasst. Die Verse des Gedichtes, schwarz geschrieben und roth überstrichen, sind meistens abgesetzt u. stehen entweder einzeln oder einige zusammen, worauf der Commentar folgt. Derselbe beginnt zu Vers 1: قوله يقول فعل مضارع مرفوع لتجرده من النواصب الخ und schliesst f. 61^{b}:

اي والحمد لله وقع الاختتام للمقدمة فختم الناظم بالحمد والصلاة كما بدا بهما وصلى على نبيه محمد صلعم شكرا على هذه النعمة الجليلة . . . وانا احمد الله تعالى واشكره واصلي على نبيه محمد صلعم شكرا الخ

Die Schrift, ziemlich gross und eng, fast vocallos, etwas zittrige Hand, doch gleichmässig und deutlich.

Abschrift im Jahre $^{1080}/_{1669}$, von عبد القادر بن حسين بن احمد بن شهاب الدين الانصاري الشافعي nach dem Original geschrieben.

524. We. 1306.

55 Bl. 8vo, 23 Z. (20$^{1}/_{2}$ × 15; 14$^{1}/_{2}$ × 9$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: am Rücken und am oberen Rande in der vorderen Hälfte wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

كتاب شرح الجزرية في التجويد

لغرس الدين ابي الجود خليل بن الشيخ بدر الدين
الكناوي ثم الصفدي،

Der specielle Titel ist nach der Vorrede:

كفاية المريد لمقدمة التجويد

Die Zeit des Verfassers Ḫalīl ben bedr eddīn *elkanāwī* eççafadī gars eddīn ist mir nicht bekannt, vermuthlich das 10. Jhdt. d. H.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا محمدك من اظهر دينا هو خير من الاديان . . . وبعد فان اولي ما ينفق فيه عوالي الهمم كلام مبدئ الامم ومنشئ الرمم الخ

Gemischter Commentar zur الجزرية. Derselbe beginnt f. 2^a: يقول فعل واوي مشتق من القول الذي يطلق على كل من الكلمة والكلم الخ

Schluss f. 55^b: ولو قال

والحمد لله لها ختام تمت فقد رأيت كل مرام
ثم الصلاة بعد والسلام علي نبي دينه الاسلام

لكان اولي، تم الكتاب بعون الملك الوهاب والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, unregelmässig, nicht gerade undeutlich, vocallos. Der eingemischte Text roth. — Abschrift c. 1700. — Nicht bei HKh. VI, 12764.

525. Lbg. 723.

1) f. 1—42.

47 Bl. 4^{to}, 11 Z. ($22^1/_4 \times 16^1/_4$; 14×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

شرح المنظومة المقدمة في علم التجويد لشيخ شيوخنا . . . شمس الدين ابي الخير محمد ابن الجزري

Verfasser fehlt. (Er gehört späterer Zeit an.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله وكفى وسلام . . . اما بعد فان المنظومة الجزرية . . . مما يتعين على القارئ الاعتناء بحفظها الخ

Gemischter Commentar zur المقدمة الجزرية; in der Regel zu 1 oder auch einigen Versen, selten zu einzelnen Halbversen. Er zerfällt in 10 Abschnitte, zuerst في مخارج الحروف, dann في صفات الحروف, zuletzt في كيفية الوقف.

Beginnt zu Vers 1 f. 3^b: الراجي المؤمل العفو محو الذنب من عفا اثره بعفوه اي محاه والرب والسيد والمالك والسامع هنا المجيب الخ und schliesst (zu Vers على النبى المصطفى الخ) f. 42^b: الضمير يعود الي اسمه الكريم وآل النبى . . . اعلاه الادنون وعترته الاقربون والحمد لله . . . واجعلنا في مواقف القيامة من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون،

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen, grünen und gelben Linien. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 1^b enthält Liste der Qorānleser und der Siglen dafür.

526.

Spr. 1965, 7, f. 137^b ff. — Qaçīde des ابن الجزري über 40 schwierige die Qorānlesung betreffende Fragen. Anfang (Ṭawīl):

سألتكم يا مقرئي الارض كلها
حروفا اتت في الذكر للسبعة الملا

41 Verse.

Andere Commentare zur Elǵezerijje sind von:

1) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني ابو العباس † $^{923}/_{1517}$, betitelt:
العقود السنية في شرح المقدمة الجزرية
2) محمد بن محمد الدلجي † $^{947}/_{1540}$.
3) عصام الدين طاشكبريزاده † $^{968}/_{1560}$.
4) محمد بن ابراهيم بن يوسف ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$, betitelt: الفوائد السرية في شرح الجزرية.
5) سيف الدين ابو الفتوح بن عطاء الله الوفائي الفضالي † $^{1020}/_{1611}$.
6) dem schon erwähnten محمد حجازي القلقشندى † $^{1035}/_{1625}$.
7) زين العابدين بن يوسف بن زكرياء الانصارى † $^{1068}/_{1657}$, ausführliche Glosse zu dem Commentar seines Grossvaters: s. No. 516.
8) عبد الجليل بن محمد بن احمد ابن عبد الهادى † $^{1087}/_{1676}$, betitelt: الدرة السنية في شرح الجزرية.
9) على بن على الشبراملسى نور الدين † $^{1087}/_{1676}$, Glosse zum Commentar des زكرياء الانصارى (No. 516).
10) حسن بن على بن على بن منصور المكي شمة الفوتي † $^{1176}/_{1762}$, Glosse zu demselben Commentar.

527. We. 1307.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 11 × 8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 1a:

الجامع المفيد في صناعة التجويد

Verfasser fehlt, steht aber am Schluss f. 126a:

جعفر بن ابراهيم بن جعفر بن سليمان بن هبير المقري الازهري السنهوري

Ein ausführliches Werk über Qorānlesung, welches der Verfasser Ǵa'far ben ibrāhīm ben ǵa'far *essanhūrī* eddihnī zein eddīn abū 'lfatḥ, geb. $^{810}/_{1407}$, † $^{894}/_{1489}$, im Jahre 847 Çafar (1443) vollendet hat, wie er selbst in einer längeren Nachschrift angiebt. Es zerfällt fast nur in eine Menge ungezählter Abschnitte; aber die einzelnen Buchstaben werden in besonderen Kapiteln behandelt f. 56—96. In der Vorrede zählt der Verf. die hauptsächlich benutzten Werke auf. Der Anfang fehlt, 1 Blatt. Die Eintheilung ist folgende:

فصل في فضل تلاوة القران وفضل من تعلمه وعلّمه الناس f. 1b
فصل نذكر فيه ما يحذر به اهل القران من الرياء فيه وغيره 8a
باب ما ينبغي لصاحب القران ان ياخذ نفسه به 9a
فصل نذكر فيه ما يجب من تعظيم القران واجلال حملته 10a
فصل نذكر فيه ادب طالب القران وما يجب عليه منه 10b
فصل نذكر فيه ما تكمل به حال كمال طالب القران 11a
فصل في الحث على حفظ القران واتقانه وترتيله وغير ذلك 11b
فصل للحروف حدود وموازين ومخارج وصفات 33a
فصل في التجويد 35a
فصل واللحن من الالفاظ المشتركة 35b
فصل في التعوذ والبسملة وسجدات التلاوة 42a
فصل في معرفة الحروف التي تتألف منها الكلام وعللها 43b
فصل فيما تضمّنه تاليف الكلام وعلله 45a
فصل نذكر فيه ما السابق من الحروف والحركات وعلل ذلك 45b
فصل في الاختلاف في حروف المدّ واللين والحركات الثلاث ايهما ماخوذ من الآخر 47b
فصل نبيّن فيه اشتراك اللغات في الحروف وانفراد بعضها ببعض 50b
فصل واما مخارج الحروف وعللها 51a
فصل وينبغي للقارئ ايضا ان يتفقد من نفسه تجويد اللفظ بالهمزة الملينة بين بين، 54a
فصل ويجب علي القاري ان يتحفظ باظهار الهمزة اذا انضمت مفردة او انكسرت، 54b
فصل واذا كان في الكلمة همزتان ملينتان قبلهما همزة محققة 54b
فصل واذا كانت الهمزة الثانية من الهمزتين مكسورة واصلها السكون 55a
فصل ويجب علي القارئ اذا وقف علي الهمزة وهي متطرفة بالسكون 55b
فصل واذا كانت الهمزة مكسورة وقبلها حرفان مشددان 56a
باب الهاء، الالف، العين، الحاء، — الواو، الباء، الميم، الغنّة، 56b—93b
فصل في صفات الحروف والقابها وعللها 96a
فصل في احكام النون الساكنة والتنوين 113b
باب نذكر فيه احوال الحركات في الوقف وبيان الروم والاشمام 116a
فصل في الوقف وبيان اقسامه 117a
فصل في الوقف علي المشدّدات 118a
باب الوقف علي المشدد 122a
فصل والذي يلزم القرّاء ان يجتنبوا الوقوف عليه ان لا يفصلوا بين العامل وما عمل فيه 122b
فصل في همزة الوصل والقطع والابتداء بهما 122b
فصل واما الهمزة من الاسماء مثل ابن وابنتين الخ 123a
فصل في الممدود 123b

Schluss f. 125b:

ذوو الجهل احبابي واتّي احبّهم
وذو الفضل اعدائي لصرتي الأُخْرَى

فلا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم اعاذنا الله واياكم من القنوع في العلم بالتقصير . . . وعصمنا من البدع المضلّة والاهواء المهلكة امين يا ربّ العالمين وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, kräftig, gleichmässig, gefällig, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Collationirt.

Nach f. 47 u. 97 fehlt je 1 Bl.

Abschrift aus dem Original des Verfassers von زين الدين عبد القادر بن شهاب الدين احمد بن شهاب الدين احمد الشافعي المحمدي الشاذلي الشهير والده بالصناقري، im J. 882 Ǵom. II (1477).

F. 126b ff. folgen Lobeszeugnisse Verschiedener in Bezug auf dies Werk. — Nicht bei HKh.

528. Spr. 390.

139 Bl. 8vo, (12—) 13 Z. (15¾ × 12; 11 × 8½cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, bes. zu Anfang. Die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert. — Papier: dick, gelb, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber stellenweise mit grösseren Zusätzen. Titel f. 1ª von späterer Hand, den Inhalt angebend:

كتاب في تجويد القران المجيد وبيان مخارج الحروف وصفاتها

Verfasser f. 1ª: عمرو البصرى, was falsch ist. Anfang fehlt, etwa 60—70 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 2ª: واخذ عنه ابو اسحق الزجاج وابو بكر ابن السراج الخ. Es entspricht die Stelle We. 1307, f. 37ª Mitte, obgleich gerade hier der Text anfangs abweicht. Schluss fehlt. Das zuletzt Vorhandene (einige Zeilen von dem Abschnitt الخفية) f. 139ᵇ: قال مكى انما سميت بالخفية لانها تخفى في اللفظ اذا اندرجت بعد حرف قبلها لان = We. 1307, f. 107ᵇ, 2. Ausserdem fehlt nach f. 9 u. 19 je 1 Blatt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast ohne Vocale. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

529. We. 1805.

2) f. 12ᵇ—13ª.

Klein-8vo, 21 Z. (15¼ × 10½; 12½ × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titelüberschrift:

قواعد التجويد تاليف الشيخ محمد الميداني

Anfang (nach dem Bism.): حروف المد ثلاثة الالف الساكنة المفتوح ما قبلها والواو الساكنة المضموم ما قبلها والياء الساكنة المكسور ما قبلها الخ

Schluss f. 13ª: ولم يكن بعدها حرف استعلاء نحو فرعون ومرية وتفخم في نحو ام ارتابوا وفرقة ومرصاد، تمت

Grundregeln der Aussprache beim Qorânlesen, verfasst von Moḥammed *elmeidanī*, womit wahrscheinlich محمد بن نصير الميداني المقرئ الضرير شمس الدين † 923/1517 gemeint ist.

530. Pet. 63ᴰ.

9 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅓ × 13½; 13½ × 7½cm). — Zustand: lose Lagen von Blättern; fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Jener ist im Allgemeinen:

منظومة في التجويد (oder لامية)

und mit Rücksicht auf Vers 3 vielleicht:

وسيلة الاتقان في تجويد القران

Anfang (ohne Bism., das in dem voranstehenden Frontispice wahrscheinlich vergessen ist) f. 1ᵇ: الحمد لله الملك المعين، الذي نزّل القران بلسان عربي مبين، . . . وبعد فاني قد كنت حررت في فن التجويد والقراءة وعلم الرواية والتلاوة الخ

Ein Gedicht auf ﻻ (Ṭawīl), betreffend die richtige Qorânlesung, von 143 Versen.

Nach dem kurzen Vorwort und dem Lobe des Türkischen Sulṭans Soleimân ben selîm † 975/1567, unter dessen Regierung das Gedicht verfasst ist und auf dessen Lob auch 8 Verse eingemischt sind, beginnt f. 3ª das Gedicht. Der erste Halbvers ist (ebenso wie die oberste Zeile) so gut wie völlig ausgelöscht; ich habe ihn nach den vorhandenen Spuren ergänzt. Anfang (Vers 1 u. 3):

[بدأت ببسم الله والحمد اوّلا] وتسليم من يهدي الي الخلق مرسلا
وآل واصحاب وبعد فهذه وسيلة اتقان رسوخا معدّلا

Das Gedicht ist in kleine Kapitel und Abschnitte getheilt; zuerst: تجويد فاتحة الكتاب، باب الالف الهوائى الخ — zuletzt: باب الواو، باب الغنة، خاتمة

Schluss f. 9ª (die 2 letzten Verse):

فقل لي جزاه الله خير جزائه وقلت جزاك الله خيرا واجزلا
ونظم الخنبيب أحسب على مائة وأرْ بعين وزد معها ثلاثة الولا

Das Werk ist danach verfasst im J. 956/1549, von einem Türken. — Die Abschrift (nach der Unterschrift f. 9ª) v. J. 1046/1637, von حسين خليفه.

Der Text ist in Goldlinien eingerahmt, ebenso die Ueberschriften durch Goldstriche abgetrennt. Die Ueberschriften sind ebenfalls mit Goldschrift. Die Schrift ist ziemlich gross, zierlich, gut, vocalisirt.

531. We. 1308.

29 Bl. 4to, 17 Z. ($22^{1}/_{3} \times 16$; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ª:

هذا شرح الرسالة المختصرة فى التجويد المسمي
بلباب التجويد للقران المجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . يقول العبد . . . منلا حسين بن اسكندر الحنفى عامله الله بلطفه الخفى، وبعد فقد استخرت الله تعالى فى وضع شرح مختصر على رسالتى المختصرة الخ

Unter obigem Titel hat der Verfasser Mollā Hosein ben iskender im J. 1055 Ǵom. II (1645), wie in der Unterschrift steht, diesen gemischten Commentar zu seiner auf die Qorānlesung bezüglichen Abhandlung vollendet.

Anfang f. 1ᵇ: اعلم خطاب عام لكل من يطلب التجويد بان معرفة التجويد من اهم المهمات لان المكلف يحتاج فى كل يوم وليلة الى خمس صلوات . . . وهو اي التجويد فرض قال ابن الجزري الخ

f. 2ª	فصل فى بيان احكام التجويد،
7ª	فصل فى بيان حكم الكلمة الميم الساكنة،
7ᵇ	فصل فى بيان احكام النون الساكنة والتنوين
9ᵇ	فصل فى بيان حكم المد
19ᵇ	فصل فى بيان احكام الوقف
22ª	فصل فى بيان حكم الابتداء وهمزة الوصل
24ᵇ	فصل فى زلة القارئ
26ᵇ	فصل فى مسائل شتى

Schluss f. 29ᵇ (nicht zu unterscheiden, ob Text oder Commentar): وان اختم فى اول الليل فان الملائكة يصلون عليه حتى يصبح كما فى مفتاح السعادة ايضا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext meistens roth (oder grün). — Abschrift vom J. 1205 Rebīʿ I (1790).

Auf f. 1ª Verzeichniss der 21 Qorānleser und der für sie üblichen Abkürzungen.

Collationirt. Nicht bei HKh.

532. Mo. 286.

29 Bl. 8vo, 17 Z. ($20 \times 12^{1}/_{2}$; $15 \times 6^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: sonst gut, aber der Seitenrand und schliesslich auch der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich bis f. 20, dann strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1ᵇ unten:

هبة المنّان فى شرح درّة البيان

(In der Unterschrift steht er fälschlich umgekehrt:
درة البيان فى شرح هبة المنان)

(Richtig ist aber die daselbst angegebene allgemeine Bezeichnung des Grundtextes als: القصيدة التجويدية und des Ganzen als: المقدمة فى علم القراءة). — Verfasser fehlt; möglicher Weise ist es der in der Unterschrift f. 28ᵇ angegebene:

محمود بن عثمان الموصلي
(Maḥmūd ben ʾoṯmān elmauçilī)

gegen Ende des 12. Jahrhdts. d. Hiǵra.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عباده قرانا وجعله لكل شيء تبيانا . . . اما بعد فانى لما وفقنى الله جل اسمه لنظم القصيدة الموسومة بدرة البيان التمس منى بعض السادة . . . ان اشرحها الخ

Qaçīde über Qorānlesung auf ﻻ (Ṭawīl) in 127 Versen, nebst Commentar, beides von demselben Verfasser. Anfang derselben f. 2ª:

الهي لك الحمد الكثير فصلّ يا الهي على المختار اوفى واكملا اصلها يا الهي فحذف حرف النداء والعرب تستعمل ذلك فى المنادي القريب الخ

Vers 3, f. 2ᵇ:

وبعد فانّي ناظمٌ ومبيّنٌ لما اجمع القرّا عليه مكمّلا

Schluss des Commentars f. 28ª: لانه اذا دان القاري متطوعا لا يجوز قراءته الا بمعرفته اللهم الا ان يكون على سبيل التعلّم فما بالك بالواجب،

Darauf folgen 3 Schlussverse, deren letzter:

وصلّ على المبعوث من آل هاشم الى جميع الخلق ما سبّح الملا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth überstrichen. — Abschrift (oder verfasst, s. oben) im J. $^{1193}/_{1779}$.

F. 1ª enthält einige wirksame Gebete, das längste darunter von البسطامى, und f. 28ᵇ u. 29

enthalten Angaben, welche Gebete (aus dem Qorān) man sprechen müsse, um besonderer Gnaden und Vortheile (zur Befreiung aus dem Kerker) theilhaft zu werden, ausserdem eine Fürbitte für Mohammed.

Die Schrift ist grösser, etwas rundlich, vocallos; um 1250/1834.

533. Pm. 671.

15) f. 98—109.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

ر" ترتيل القران لمحمد القادمي الخادمي

Der Verfasser nennt sich auch am Ende der Vorrede محمد الخادي d. h. الخادمي.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعلنا من اهل القران . . . وبعد فلما كان قراءة القران افضل الطاعات على الاطلاق والاتفاق الخ

Anleitung zur Qorānlesung, von Moḥammed elḳādimī. Seine Kunje ist ابو سعيد (Abū saʾīd); er lebt im 12. Jhdt.

Zuerst: آداب حين الشروع، اذا اراد القراءة يستحب ان يكون على احسن هيئة الخ
Dann f. 98ᵇ آداب المكان; f. 98ᵇ اوقات القراءة; f. 99ᵃ احكام القراءة u. s. w.

Schluss f. 109ᵇ: واخرج الترمذي كان رسول الله صلعم يتعوذ من الجان واعين الانسن حتى نزلت المعوذتان فاخذ احديهما وترك سواهما هذا ما ورد فيه الآثار واما ما لم يرد به الاثار وكان تجارب الصالحين فكثير جدّا، تمت

Ziemlich viele Glossen am Rande.

534. Pm. 203.

1) S. 1—14.

126 Seiten 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15½; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig, besonders die ersten 4 Seiten. S. 1—3 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

رسالة فى علم التجويد والترتيل

ذو النون افندي الموصلي: genauer s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله الذي امر بالتجويد والترتيل والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول المفتقر الي عفو ربه . . .
ذو النون بن جرجيس بن عبد القادر
ابن عثمان بن محمود . . . جمعت رسالة مختصرة فى علم التجويد تشتمل علي مقدمة وتسعة عشر فصلا وخاتمة بلا مزيد الخ

Abhandlung über geschickte und richtige Qorānlesung, von Ḍū ennūn ben ǵerǵīs elmauçilī, wol im 12. oder 13. Jhdt. d. H. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 19 فصل u. Nachwort.

Schluss S. 14: كاقسام الوقف من غير فرق قال ابن الجزري رحمه، وليس فى القران وقف وجب، ولا حرام غير ما له سبب، وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Text in roth. Linien. Abschrift c. 1800.

535. Spr. 1992.

2) f. 14—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, s. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 14ᵃ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه
مقدمة فى علم التجويد على سبيل الاختصار
فالتجويد به معنيان معنى فى اللغة ومعنى فى الاصطلاح الخ
Kurze Anweisung zur richtigen Qorānaussprache.

Schluss f. 18ᵇ: والمتوسط قدر ثلاث الفات والقصر قدر الف واحد والله اعلم، تمت

536. Pet. 340.

9) f. 35—39.

Zustand etc. wie bei 7). — Ueberschrift:

هذا كتاب التجويد،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فهذه رسالة تتعلق بالتجويد منتخبة من الكتب المبسوطة في هذا الفنّ الخ

Ein Werkchen über richtige Lesung des Qorān. Es zerfällt in Vorwort في بيان الاستعاذة والبسملة und 7 Kapitel: ١ في بيان مخارج الحروف، ٢ صفات الحروف، ٣ النون الساكنة والتنوين، ٤ الرّآآت، ٥ المدّ والقصر، ٦ حرف اللين، ٧ الوقف،

Schluss f. 39ᵇ: وهم يحسبون انهم يحسنون صنعا ايقظنا الله واياكم من نومة الغافلين وانقذنا . . . الي تلاوة كتابه الكريم وقراءته العظيم والصراط المستقيم وصلي الله الخ

537. We. 1300.

4) f 17ᵃ—35ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 17ᵃ von späterer Hand:

هذه مقدمة تشتمل علي جمل من احكام التجويد،

Genauer in der Vorrede f. 17ᵇ so:

بغية المستفيد في علم التجويد

Verfasser nicht angegeben.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تفضل علينا بانزال القران . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة تشتمل علي جُمَل من احكام التجويد

Kurze Anleitung zur Qorānlesekunst.

f. 17ᵇ باب مخارج الحروف
19ᵇ فصل في الصفات
20ᵃ باب المدّ والقصر
22ᵇ باب احكام النون الساكنة والتنوين
24ᵇ فصل في احكام الميم الساكنة
25ᵃ فصل وعلي القارئ ان يبين اطباق الطاء من قوله تعالي احطت الخ
25ᵇ فصل الضاد المعجمة والظاء المشالة
26ᵃ باب الترقيق والتفخيم، فصل في احكام الراء
28ᵃ فصل في احكام اللام من اسم الله تعالي
28ᵃ فصل ومما يفخم ايضا حروف الاستعلاء
29ᵃ فصل في حروف القلقلة
29ᵇ باب الوقف والابتداء
32ᵃ فصل في كيفية الوقف
33ᵇ فصل في همزة الوصل

Schluss f. 34ᵇ: وحكم هذه الهمزة عند الابتداء الكسر لا مع لام التعريف فان حكمها الفتح والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737 (von مراد الكردي, nach f. 42ᵃ Unterschrift).

Nach f. 24 eine Lücke.

538. Pet. 413.

f. 44ᵇ—50.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15¼; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

رسالة في تجويد القران

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 44ᵇ: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة تتعلق بتجويد القران،

Kurze Abhandlung über die richtige Lesung des Qorān; eingetheilt in ungezählte فصل.

فصل في الاظهار، في الاخفاء، في الاقلاب، في الاظهار الشفوي، في الادغام مع الغنّة، في الغنّة، في الادغام بلا غنّة، في ادغام مثليين بلا غنّة، في ادغام المتجانسين، في تفخيم الراء وترقيقها، في اللام، في حروف القلقلة، في تفخيم حروف الاستعلاء، في المدّ، في بيان الالف اللام للتعريف،

Schluss f. 50ᵇ: تجمعها هذه الكلمات ابْغ حجّك وخفْ عقيمه، وصلى الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

539. Lbg. 723.

2) f. 43—47ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang ebenso; Schluss f. 47ᵃ: حروف اللين تمدّ وقفا لا وصلا مثل خوف وموت وبيت والصيف وما اشبه ذلك والله علم'

Auf f. 47ᵇ steht von ganz neuer Hand ein älteres Lobgedicht auf علی بن ابي طالب, 11 Verse. (Anfang Wāfir: بآل محمد عرف الصواب.)

540. Pet. 340.

11) f. 51ᵇ—53ᵇ.

Zustand etc. wie bei 7).

Dasselbe Werk, ohne Titel. Anfang ebenso; Schluss: وما اشبه هذه الامداد قوية وهو لازم وواجب وجايز' تمت بعون الله وحسن توفيقه الخ'

541. We. 1805.

1) f. 1—12ᵃ.

159 Bl. klein-8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 10²/₃; 12 × 6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

مختصر في علم التجويد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قال المؤلف رحمه ان هذه المختصرة يحتاج اليها كل قارئ وهي من اهمّ الامور كما قال الشيخ الجزري رحمه من لم يجود القران فهو اثم ثم اعلم بان معرفة التنوين وهو اً ٍ ٌ والنون الساكنة الخ

Eine kleine Abhandlung über die richtige Aussprache des Qorān. Dieselbe zerfällt in ziemlich viele kleine (ungezählte) فصل. Zuerst: f. 1ᵇ في الادغام; 2ᵃ في الاظهار; 2ᵇ في الاقلاب; Zuletzt: 9ᵃ في الحروف الشمسية; في الوقوف; 11ᵃ في وصل البسملة وقطعها.

Schluss f. 11ᵇ: لا تجتمع اية الرحمة واية الغضب لان الله تعالي قال فيها واقتلوا المشركين حيث وجدتموهم وقس على ذلك' تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von سليمان بن عبد الله العفيفى الشافعى الرفاعى um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

542. Lbg. 880.

27) f. 123ᵃ—123ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 23). — Titelüberschrift:

الواضحة في تجويد الفاتحة
لبرهان الدين ابراهيم بن عمر الجعبري

Anfang (Ṭawīl):

بحمدك ربي اول النظم ابتدي واحدي صلاتي للنبي محمّد

Burhān eddīn *elǵa'barī* † ⁷³²/₁₃₃₁ giebt hier in 21 Versen Anweisung zur richtigen Lesung der 1. Sura.*) (HKh. VI, 14151.)

Ausserdem f. 123ᵇ—127ᵇ allerlei nicht uninteressante kleinere Stücke, theils in Versen, theils in Prosa, besonders über Almosen und Geldnehmen für gewisse Leistungen.

543. We. 1685.

3) f. 97ᵇ—98ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فايدة في تجويد الفاتحة'

12 Reģezverse über die richtige Aussprache der Fātihe des Qorān, vocalisirt. — Anfang:

اذا استعذت قبل لفظ البسملة فقف على الرحيم غير موصلة

worauf am Ende ein kleines Gebet folgt.

We. 1293, f. 44ᵃ—45ᵃ. — Ein kleines Gedicht in 12 Versen (Ṭawīl), auf شدد reimend, gleichen Inhalts; und f. 46ᵇ eine Erörterung über denselben Gegenstand.

---

*) Denselben Gegenstand hatte schon früher يحيى بن يوسف الصرصرى † ⁶⁵⁶/₁₂₅₈ in 17 Versen, betitelt الشارحة في تجويد الفاتحة, behandelt; gleichfalls auch محمد بن محمود بن محمد السمرقندي unter dem Titel: القصيدة الفائحة في تجويد الفاتحة

544. Pm. 161.

7) f. 42—51.

8vo, 19 Z. (Text: 12 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: عدد آيات القران ستة آلاف ومائتان وستة، ليس في القران اسم رجل من الصحابة صريحا غير زيد وليس في القران اسم امراة صريحا غير مريم الخ

In diesem Fragment werden gewisse Wortverbindungen des Qorān aufgezählt und die Stellen angeführt, wo sie vorkommen, z. B. يا ايها الذين آمنوا (11mal), oder gewisse Eigenthümlichkeiten besprochen, z. B. dass immer, wenn ein Wort mit ع schliesst, auch das folgende mit ع anfängt. Auch die Aussprache einzelner Wörter wird berücksichtigt, z. B. dass حفص (ausser an 2 Stellen) immer مِتنا, مِتّم, مِتّ gelesen habe. Dann von f. 50a an über das Vorkommen von 2 verbundenen Wörtern (besonders Partikeln), wie بئس ما, ام من, إنّ ما, أن لا, كي لا. Das Stück bricht f. 51b mit dem Satze ab: ويومَ هُم مفصول في موضعين يوم هم بارزون في غافر ويوم هم على النار يفتنون في الذاريات،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700.

F. 51b (fast ganz) und 52 leer.

545.

Lbg. 864, f. 70a—71b. — Ueber Anwendung des التكبير beim Schluss gewisser Suren, aus dem التذكرة "د des عبد المنعم ابن غلبون † 389/999.

Dasselbe behandelt Lbg. 373, 2, 11, f. 190a.

546.

1. Anmerkung. Ein Stück aus einer Abhandlung über التجويد findet sich in Pm. 564, 3, f. 118bB. — Ueber die bei Abschrift des Qorān gebrauchten Abkürzungen als Anleitung zur richtigen Aussprache handelt Lbg. 373, 2, f. 173b—177a. — Bemerkungen über Lesung von Qorān-Wörtern We. 1293, f. 45b. 46a. — Ueber Verhalten des Lesers beim Qorānlesen Spr. 393, f. 38a. 39b. — Ein Excurs über die 5 für die Qorānlesung zu beachtenden Stufen, nebst etwas über مخارج الحروف in Lbg. 1027, f. 77b—79a.

547.

2. Anmerkung. Andere Werke über die richtige Qorānaussprache sind:

1) التحديد في الاتقان والتجويد, von عثمان الداني † 444/1052.
2) عقود الجمان في تجويد القران, von ابراهيم الجعبري † 732/1331, ein Gedicht auf ن in mehr als 800 Versen.
3) التمهيد في علم التجويد, von محمد الجزري † 833/1429.
4) القول المفيد في اصول التجويد, von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480.
5) التجويد في الكلام المجيد, von ابن كمال باشا † 940/1533, nebst seinem Commentar, التجريد betitelt.
6) الدر اليتيم, von محمد بن على بركلى [بركيلو = بركوي] † 981/1573. محيي الدين
7) المفيد في علم التجويد, von احمد بن محمد بن احمد الشويكى الصالحي ابن المؤزنات وابن الطيبي † 1007/1598, nebst Commentar dazu نزهة المريد في حل الفاظ المفيد von einem Ungenannten.
8) عمدة العرفان في وصف حروف القران, von حمد الله بن خير الدين الفارئ المصري ein Gedicht auf ر.
9) تبصرة المريد في قواعد التجويد, von حسين الشامي.
10) العقد الفريد في تعليم التجويد, von محمد بن محمود السمرقندي, ein Gedicht, nebst Comment. von ihm, betitelt: روح المريد في شرح العقد الفريد.
11) منهج القاري, von einem Ungenannten.
12) eine Abhandlung ohne besonderen Titel, von صدق بن يوسف.

Ueber das Recitiren oder Vorlesen des Qorān in etwas singender Weise, welches mit dem Worte التلاوة bezeichnet wird, handelt
1) الرعاية لتجويد القراءة وتحقيق لفظ التلاوة, von مكي بن ابي طالب القيسى † 437/1045.
2) نجم القران فى تلاوة القران, von احمد بن محمد ابن احمد السمناني علاء الدولة ابو المكارم † 736/1335.
3) المقدمة العلائية فى تجويد التلاوة القرائية, von علي بن محمد الطرابلسى علاء الدين † 1032/1623.
4) تحفة الاخوان فيما تصح به تلاوة القران, von صلاح الدين خليل بن عثمان المقري.

---

b) Aussprache einzelner Buchstaben.

548. We. 1775.

7) f. 36ᵃ—37ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (17½ × 13; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. — Verfasser, nach einer Randbemerkung:

ابو الحسن على بن محمد بن على بن الحسن البرّي

In dem vorliegenden Reǵez-Gedicht von 30 Versen behandelt der Verfasser 'Alī ben moħammed ben 'alī ibn elbarrī † 730/1329 die Buchstaben-Aussprache (مخارج الحروف).

Anfang:

اقول بعد الحمد لله على ما منّ من انعامه واكملا

Schluss:

فهذه الصفات باختصار تفيد فى الادغام والاظهار

Schrift: ziemlich gross und gut, ganz vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

549. We. 1313ᵃ.

1) f. 1—49ᵃ.

80 Bl. klein-8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10½; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب قرّة العين فى الفتح والامالة وبين اللفظين

Verfasser:

علي ابو البقا بن عثمان بن احمد بن الحسن ابن القاصح

In We. 348 und 1729, 3 heisst sein Grossvater محمد بن احمد ابن القاصح المقري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ العالم . . . ابو البقا علي . . . بن الحسن القاصح العذري رحمه، اما بعد حمد الله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيدنا محمد . . . فان هذه رسالة سميتها قرة العين وجمعت فيها المشهور من الفتح والامالة وبين اللفظين بما قرئته ورويته عن السبعة الايمة من الطرق المعوّل عليها فى عصرنا الخ

In diesem Werke behandelt der Verfasser 'Alī ben 'ot̄mān ben moħammed el'od̄rī *ibn elqāçiħ* † 801/1398 gewisse Punkte der Aussprache beim Qorānlesen, namentlich die Fälle der sogenannten Imāle in der Pause und mitten im Satz. Er schickt 2 Kapitel vorauf:

f. 2ᵃ باب ذكر الايمة والرواة [اعلم ان الامالة تروي عن نافع وابي عمرو وابن عامر الخ]

2ᵇ باب الاستعاذة والبسملة والفاتحة [اعلم ان الاستعاذة والبسملة والفاتحة الخ]

Dann behandelt er die einzelnen Suren der Reihe nach, in Bezug auf die Anwendung der امالة etc. Die 1. Sura kommt nicht vor. 2. Sura f. 2ᵇ: قرأ حمزة والكسائى هدي للمتقين بامالة هدي فى الوقف عليه وورش بالفتح وبين اللفظين والباقون بالفتح ولا خلاف فى فتحه الخ

Schluss f. 49ᵃ: سورة الناس برب الناس ملك الناس اله الناس الناس صدور الناس لجملة خمس كلمات ذكر بالبقرة، انتهي والله اعلم بالصواب الخ

Auf f. 1ᵃ stehen in einer Notiz Schriften von ihm verzeichnet, darunter التبيان فى عراب القران, ferner ein Comm. zur الشاطبية (WE. 105, I.), u. a.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1123/1717 von محمد الزيادي (f. 75ᵃ).

HKh. IV, 9407.

550. We. 1729.

3) f. 53—94.

4^{to}, 15 Z. (22×16; $16^1/_2 \times 9^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel ebenso; Verfasser etwas ausführlicher: نور الدين على بن عثمان ابن محمد بن احمد بن الحسن القاصح العُذري (In dem im Anfang f. 53ᵇ wiederholten Namen des Verfassers steht العدوي statt العذري). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1129 Reğeb (1717).

551. Pet. 340.

10) f. 40—51ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorworte f. 40ᵃ Mitte:

بيان المشكلات على المبتدعين' من جهة التجويد فى القران المبين'

Verfasser nicht angegeben.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعلنا من التالين للكتاب . . . وبعد فقد شرعت فى كتابة نكات يسيرات فى بيان معرفة المحدودات والمقصورات التى فى كتاب الله تعالي'

Anfang des eigentlichen Werkes: حروف المدّ ثلاثة والمدّ فى اللغة الزيادات الخ

Das Werk gehört zu denen, die von richtiger Lesung des Qorān handeln, und bespricht speciell die im Qorān vorkommenden Wörter mit المدّ u. القصر, mit einem Anhang, allerlei auf den Gegenstand Bezügliches erörternd. Siehe die speciell angegebenen Punkte bei Spr. 389, f. 11ᵃ—28ᵃ.

Schluss f. 51ᵇ: وفى هذا الكلام القليل ما يغنى عن التطويل' انتهى والحمد لله على التمام والصلاة الخ worauf noch ein kurzes Gebet des Verf. folgt.

552. Spr. 389.

29 Bl. kl.-8^{vo}, c. 12 Z. (15×10; $10^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel von späterer unschöner Hand f. 1ᵃ: مشكلات القران und auf der inwendigen Deckelseite oben: كتاب بيان المشكلات. Beides nicht ganz vollständig.

Das Werkchen behandelt, ausser dem Hauptgegenstande, noch in einigen Abschnitten (فصل) folgendes: f. 11ᵃ فى المخارج; 13ᵇ فى الصفات; 17ᵇ فى التجويد; 20ᵇ فى الادغام المتفق; 21ᵇ فى الادغام الممتنع; 22ᵇ فى النون الساكنة والتنوين; 24ᵃ فى الوقف; 26ᵇ فى الابتداء بهمزة الوصل; 28ᵃ das Schlusswort (خاتمة), anfangend: فان قيل هل فى سورة الفاتحة اسماء من اسماء اولاد ابليس الخ

Schluss f. 29ᵇ wie bei Pet. 340, 10 angegeben (ohne das Gebet).

Schrift ungleich, im Ganzen ziemlich gross, unschön, flüchtig, doch ziemlich deutlich, fast vocallos. Stichwörter bisweilen roth. — Abschrift von احمد بن عمر بن عبد الله الاسفرنكيني im J. 1086 Ramaḍān (1675).

553. Pm. 428.

4) f. 22ᵇ—28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede etwa:

ر" فى الادغام والاظهار والاخفاء والقلقلة والقلب والترقيق والتفخيم والمدّ والقصر

oder auch allgemeiner: ر" فى التجويد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الكريم المنان العظيم الديان . . . وبعد فهذا ما يجب علي قارئ القران ليحكم الفاظه بالاتقان والبيان الخ

Kurze Anweisung über die Hauptpunkte zum richtigen Lesen des Qorān. — Schluss: فهذه على قدر تحقيقه . . . وهذا يعلم بالمشافهة' والحمد لله الخ

F. 28ᵃ in der unteren Hälfte ein Stück, betreffend Traumdeutung, und zwar Angabe der Monatstage hinter einander in Bezug darauf, ob die Träume an ihnen wahr oder nicht, ob sie erst nach längerer Zeit eintreffen, ob sie Freude oder nicht bringen. Es ist in der Handschrift des ابن بابويه gefunden, der den Inhalt von جعفر بن محمد الصادق hat. Es beginnt: قال اليوم الاول من الشهر لا يصح فيه المنام الخ

Dies Stück gleichfalls in Pm. 264, f. 105ᵇ.

554. We. 1775.

13) f. 39ᵇ—43.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

هذا باب في صفات مخارج الحروف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن الطفيل رحمه الحمد لله الذي الهمنا وعلّمنا تنابه . . . وبعد لما رايت بقاء الذكر في التاليف الخ

Einige Sätze über Buchstaben-Aussprache, auf Wunsch eines Bekannten verfasst von Moḥammed ben 'abd erraḥmân *ibn eṭṭofeil*, der vor 900/1494 gelebt zu haben scheint.

f. 40ᵇ باب مخارج الحروف

41ᵃ باب صفات الحروف المذكورة

Es schliesst mit einem kleinen Gedicht in 7 Versen, dessen letzter f. 43ᵇ (Ṭawîl):

بجودك لا تقطع على العبد ما رجا ووفّقه يا رحمن للقول بالشكر

Schrift: gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن محمد بن احمد بن ابراهيم المصري um 900/1494.

555. We. 1774.

8) f. 131.

Format etc. und Schrift wie bei 7), aber kleiner und gedrängter und flüchtiger. — Titelüberschrift fehlt.

Es ist eine kleine Abhandlung, ebenfalls die Buchstaben-Aussprache bei Qorânlesung betreffend, in welcher für die einzelnen Buchstabenklassen ganz kurz die vorkommenden Fälle aufgeführt werden mit Angabe eines Denkwortes oder Denkverses.

Sie beginnt mit dem vocallosen Nûn: اعلم ان للنون الساكنة والتنوين اربعة احكام

Schluss f. 131ᵇ: والغنّة صوت يخرج من الخيشوم لا عمل للّسان فيه، تجز المقصود بحمد الله المعبود الخ

556. We. 1774.

9) f. 132—133.

Format etc. und Schrift (aber grösser, dicker, flüchtiger) wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132ᵃ: الحمد لله رب العالمين وبعد فقد نظم اهل هذا العصر هذه الورقة المكتتبة بمنته ليسهل حفظها على الطالب نفع الله بها،

Die in We. 1774, 8 aufgestellten Regeln für Buchstaben-Aussprache sind hier in 53 Verse (Ṭawîl) gebracht. Anfang (Vers 1 u. 3):

بحمد الله الناس ابدا واختم باقى على المختار حقا اسلّم

وبعد فبعض الصحب رام بانني اعتبر عما رامه واترجم

Schluss f. 133ᵇ:

ومن كان فيها مصلحا بعض زلّة فزلّته ارجوا من الله تكتم

Bl. 134. 135 leer.

557. We. 1300.

5) f. 35ᵃ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht aber f. 35ᵇ in dem Vorwort:

الفوائد الحسان في الادغام للحروف السواكن والبيان

Verfasser ist wol derselbe wie bei 4), aber nicht genannt.

Betrifft die Buchstabenverdopplung in der Aussprache.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه وريقات لطيفة نقلت فيها الاظهار والادغام للحروف السواكن ومذاهب الايمة القرّاء العشرة الخ

f. 35ᵇ—37ᵇ باب ذال، دال، تاء التانيث، هلْ وبلْ، حروف قربت مخارجها،

f. 39ᵇ فصل واتفقوا على ادغام اول المثلين الخ

f. 40ᵇ فصل واتفقوا على ادغام اول المتجانسين الخ

Schluss f. 42ᵃ: فمن اراد الوقوف على ذلك فانها نافعة جدّا، ولكن هذا آخر ما اردنا ذكره في هذه الوريقات والله المسئول ان ينفع بها انه سميع قريب مجيب الدعوات، تمت

558. We. 1775.

11) f. 38[b].

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Ein Stück aus einem Werke, betreffend die Qorān-Aussprache.

فصل فى ذكر اثبات الياءات التى لا يجوز حذفها بحال فى عشرة مواضع

woran sich die المتشابهات schliessen, wo die theils so, theils so behandelten Stellen dieser Art aufgeführt werden.

F. 38[b] unten enthält (in grober, flüchtiger Schrift) einige Verse, welche dem انتخاب كـ" الفتوحات المكية entnommen sind.

559. We. 1298.

1) f. 1—17[a].

106 Bl. 8[vo], 17 Z. (21 × 15½; 14 × 9[cm]). — Zustand: nicht fest im Deckel, wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Stück eines die Qorānlesung betreffenden Werkes. Beginnt (nach d. Bism.) sofort mit:

باب الفتح والامالة بين اللفظين [اعلم ان حمزة والكسائى وخلف امالوا الخ]

فصل فى امالة حرف باعيانها سوى ما تقدم، 9[b]

فصل فى امالة احرف الهجاء فى فواتح السور، 11[a]

باب امالة هاء التانيث وما قبلها فى الوقف فى مذهب الكسائى 13[b]

باب مذاهبهم فى الراآت 15[a]

باب ذكر هاء الكناية [كان ابن كثير يميل هاء الكناية عن الواحد المذكر الخ] 17[a]

Im Anfang dieses Kapitels bricht es, mit Schluss der Seite, ab. Es gehört nicht zu dem كتاب التيسير des ابو عمرو, welches Werk der Verfasser öfters erwähnt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, rundlich, nur ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. [1200]/1785.

560. We. 1775.

5) f. 35[a].

8[vo], 22 Z. (17½ × 12½; 14½ × 11½[cm]). — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titelüberschrift:

فصل فى معنى الحروف

Dies Stück behandelt die Aussprache der Buchstaben und ist einem grösseren Werke entnommen.

Es beginnt: فالهمس ضعف الاعتماد فى المخرج حتى يجري النفس مع الحرف والجهر قوة الاعتماد الخ Zuletzt القلقلة.

Schluss: وكل الصفات موجودة فى متقلبات الحروف الا القلقلة والفتح فانهما خصيصان بالوقف كما اعلمنا والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700.

561. We. 1788.

5) f. 58—61[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 58[b]:

هذه نبذة يسيرة يذكر فيها مخارج الحروف وصفاتها

Anfang: الهمزة، تخرج من اقصى الحلق وهي مجهورة مستعلية منفتحة مصمتة شديدة، الباء تخرج من بين الشفتين بانطباق الخ

Beschreibung der Aussprache der einzelnen Buchstaben.

Zuletzt f. 61[a]: ثم ان الياء والواو اذا كانتا مديتين تخرجان من الجوف كالالف واذا كانتا غير مديتين فالواو تخرج من بين الشفتين والياء تخرج من وسط اللسان كما تقدم والله اعلم، تم

F. 61[b]—64 u. f. 58[a] enthalten in meistens grober und schlechter Schrift lauter Kleinigkeiten, darunter ein Gebet, Anrufungen Gottes, ein kleines Gedicht, (f. 58[a]) ein kurzes Gebet am Schluss und am Anfang des Jahres.

562.

1) We. 1149, 8, f. 84ᵇ. (Dieselbe Schrift wie bei 7.) Enthält eine Uebersicht und Eintheilung der Buchstaben nach ihren Organen: اقسام مخارج الحروف خمسة

2) Spr. 371, f. 343ᵃ handelt ebenfalls über مخارج الحروف.

3) Pet. 703, 4, f. 45ᵇ und 8, f. 53ᵃ—56ᵃ. Einige die richtige Aussprache beim Qorānlesen betreffenden Stücke, dem الاتقان des Essojūṭī entnommen (s. No. 423).

4) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 20, f. 3. 4. 6—8. Ein Stück über denselben Gegenstand: باب امالة هاء التانيث وما قبلها وقفا Es ist nicht aus dem Werke Pet. 159.

5) Mf. 132, 3, f. 28. Blatt aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorānlesung. Ein Kapitel beginnt: باب الراآت واللامات والوقف على الرسوم الخ

---

c) Pausen im Vortrage.

563. Lbg. 252.

1) f. 1—52.

85 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25×18; 18×12ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, im Anfang auch am Seitenrande; nicht ganz sauber. F. 1 am Rande stark ausgebessert; auch sonst bisweilen am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel in sehr grosser Schrift f. 1ᵃ:

كـ" روضة الناظر وجنّة المناظر
في القراات والموقوفات ومعرفة الاحزاب

Verfasser ist verklebt, von neuerer Hand kurz ergänzt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... موفق الدين ابو العباس احمد بن يوسف ابن الحسن بن رافع بن الحسين بن سودان الكواشيّ غفر الله له في كتبه الموسوم بتبصرة المتذكر وتذكرة المتبحر في تفسير الكتاب العزيز الخ

Der Verfasser Aḥmed ben jūsuf ben elḥasan *elkawāšī* † $^{680}/_{1281}$ behandelt in seinem Qorān-Commentar, der تبصرة المتذكر وتذكرة المتبصر betitelt ist (nicht bei HKh.), auch die Pausirungen in Kürze. Er bespricht zuerst deren Hauptarten (تامّ وحسن وكاف), dann die Unterarten, giebt die von ihm dafür gebrauchten Abkürzungen an und versichert, dass er nur anerkannt Richtiges vorbringe. Darauf behandelt er von f. 2ᵃ an die einzelnen Suren:
سورة فاتحة الكتاب، الرحمن الرحيم تا رب العالمين صا الرحمن الرحيم كـ يوم الدين حس واياك نستعين تا الخ

Schluss f. 52ᵃ: سورة الناس مكية او مدنية وهي ست آيات، من الجنة والناس تا، تم الكتاب

Schrift: klein. schön, vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande sehr viele Glossen in noch kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift von ابراهيم بن احمد بن ابي السري الموصلي in دار الفتح قيصرية im Jahre 669 Šawwāl (1271). — Collationirt mit dem Original des Verfassers.

Dieser Abschreiber ist zugleich der Herausgeber, der dieses Stück über die Pausen aus dem Commentar des Verfassers zusammengestellt hat; darum sagt er in der Unterschrift: كتبه وجمعه العبد الفقير. Wahrscheinlich rühren die Randglossen von ihm her.

Das im Titel vorkommende ومعرفة الاحزاب (woran sich noch das jetzt fast verklebte والمتشابه في القرآن und einiges Andere anschliesst) betrifft eine andere kleine Schrift des Verfassers, die f. 71 ff. steht.

F. 52ᵃ·ᵇ in etwas kleinerer und engerer Schrift von derselben Hand: Einiges über das Lebensende Moḥammeds.

564. Lbg. 893.

108 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22½×16½; 16½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband; im Anfang in der oberen Hälfte, gegen Ende unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" المقصد لتلخيص ما في المرشد في الوقف والابتداء
لزين الدين ابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

(Ebenso im Vorwort f. 1ᵇ.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: قال سيدنا ... ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعى رة ... الحمد لله على الآلائه والصلاة ... وبعد فهذا مختصر المرشد في الوقف والابتداء الذي الفه ... العماني رحمه وقد التزم ان يورد فيه جميع ما اورده اهل هذا الفن الخ

Das die Pausen und das Wiederanfangen bei der Qorânlesung behandelnde Werk, betitelt المرشد في الوقف والابتداء, das verfasst ist von الحسن بن على بن سعد (sonst سعيد) العمّانى ابو محمد — über diesen s. unten — bringt Alles vor, was von den Gelehrten des Faches zusammengetragen ist; der Verf. des vorliegenden Werkes Zakarijjā elançārī abū jaḥjā † $^{926}/_{1520}$ will nicht nur das Wesentliche desselben auch geben, sondern noch über den Ort der Offenbarung reden und Zusätze machen, und zwar meistens nach ابو عمرو عثمان بن سعيد المقري الداني † $^{444}/_{1052}$.

Der Verf. spricht zuerst im Allgemeinen über Bedeutung von Pause und Arten derselben, dann behandelt er das Einzelne in 9 Kapiteln.

1. باب f. 3[b] في همزة الوصل
2. باب 4[a] في اليات
3. باب 5[b] في هاء التانيث
4. باب 6[a] فيما جاء من هاء التانيث مكتوبا بالتا ومكتوبا بالها
5. باب 7[a] في الهات التى تزاد في آخر الكلمة الموقف عليها
6. باب 8[a] في الوقف على هاء الكناية ويقال لها هاء الضمير
7. باب 8[b] في الوقف على آخر كلمة متحركة منونة وغير منونة
8. باب 9[a] في كلّا
9. باب 9[b] في الكلمتين التين ضمت احداهما الي الاخري فصارتا كلمة واحدة لفظا

Dann werden von f. 11[a] an die einzelnen Suren behandelt: سورة الفاتحة مكية ومدنية لانها نزلت مرتين مرة بمكة ومرة بالمدينة والوقف على آخر التعوذ تامّ وان لم يكن من القران الخ

Schluss f. 107[b]: قال ابو عمرو ولم يزد الاصل في سورة الفلق والناس على قوله وليس في الفلق والناس وقف حسن نعتمده والله سبحانه تعالى اعلم وصلى الله الخ اللهم اغفر لنا ... اغفر لمؤلفه ... رحمة واسعة٬

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. Collationirt.

Abschrift von عبد الله بن حسين الكاتبي الشافعي im J. 1183 Ṡaw. (1770) in Elqâhira.

Nicht bei HKh., welcher V, 11796 nur das Grundwerk aufführt.

Der oben erwähnte El'ammānī wird f. 1[b] ausdrücklich العَمّانِى vocalisirt u. am Rande bemerkt: بالفتح والتشديد نسبة الي عمّان مدينة البلغا بالشام والعُمانى بالضم والتخفيف الي عُمان قرية تحت البصرة٬ Allein in der correcten sehr alten Handschrift Lbg. 252, 1 kommt der Name am Rande öfters vor, u. zwar العُمْانى vocalisirt, z. B. f. 7[a]. 49[a]. 52[a], so dass dies doch wol das Richtige ist. Aus der Citirung desselben geht hervor, dass er vor $^{669}/_{1270}$ gelebt hat; angeführt wird er auch in We. 348 s. v., aber ohne Jahreszahl.

F. 108 steht ein Excurs über دفر und drei erklärende Geschichten betreffs des Satzes: لو لا علىّ لهلك عمر رضّ٬

565. Pm. 161.

2) f. 10[b]—12[a].

8[vo], 13—20 Z. (Text 14—15 × 10½[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في الوقف

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): اعلم ان الوقف على عشرة اوجه الاول وقف تام الثانى وقف حسن الثالث وقف كاف الخ

Abhandlung über die 10 Arten Pausen im Qorân. Die 10. Art heisst وقف الكفر. Sie besteht darin: ان يقف على حرف ينبغى وصله او يوصل حرفا ينبغى قطعه٬

Diese Art bezieht sich auf 83 Stellen, welche der Reihe nach aufgeführt werden. (Eben hierüber handelt auch Spr. 1122, f. 1[b]. 2 und f. 1[a] in anderer Zusammenstellung, beide Male nicht vollständig.)

Schluss: الاخلاص لو وقف على قوله ولم يكن وابتدأ بقوله له كفوا احد يكفر٬ تمت

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1700. — Die obere Hälfte von f. 11ª gehört nicht zum Text, sondern enthält ein medicinisches Mittel (معجون).

Ueber fünffache Pausirung steht WE. 154, 1, f. 4ª eine Stelle aus dem كتاب الموجز des محمد بن طيفور السجاوندي † 560/1164.

566. Lbg. 373.

2) f. 141ᵇ—191.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

1) f. 141ᵇ—143ª Verzeichniss der für nothwendig geltenden Pausen im Qorān, nach der Reihenfolge der Suren; es werden deren im Ganzen 83 angegeben. — Ueber Pausen s. auch unten 7, f. 181ᵇ. — F. 143ᵇ Türkisch (gleichfalls über die Pausen).

2) f. 144ª 2 Tabellen über die von الشاطبى gewählten Abkürzungen für die 7 Hauptleser des Qorān und deren 14 Schüler.

3) f. 144ᵇ—168ᵇ (c. 20 Z.). Die Lesarten der 7 Hauptleser, nach der Folge der Suren behandelt, mit Benutzung der bei 2 angegebenen Abkürzungen. Dies kleine Werk ist den Randbemerkungen eines Qorān-Exemplars entnommen: dasselbe war beschrieben nach Notizen in den Vorlesungen bei ابو عمرو بن العلا البصري.
Beginnt (nach d. Bism.): سورة الفاتحة مدنية وآيها سبع آيات، يبسمل بين كل سورتين الا بين الانفال وبراة ب د ر وعن ورش خلاف الباقون يصلون بينهما الخ
und schliesst f. 168ᵇ: سورة الناس مدنية وآيها ست آيات ليس فيها شى؛ vocalisirt.
Zur Erläuterung dient der Anhang f. 168ᵇ—170ª, in welchem über الاظهار والاخفاء والادغام والاقلاب والهمزة والوقف والابتداء والمد gehandelt wird.

4) f. 170ᵇ—173ᵇ Gebet beim Beschluss des Qorān,

ابن حجر von دعاء ختم القران

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين حمد الذاكرين . . . اللهم اجعل شرايف صلواتك ونوامى بركاتك ورافة تحننك الخ
Schluss: الاحياء منهم والاموات برحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تم

5) f. 173ᵇ—177ª. Auskunft über die bei der Abschrift des Qorān gebrauchten Abkürzungen, um die für die Lesung nothwendige Anleitung zur richtigen Aussprache zu geben. So verfuhren die Baçrenser früher; späterhin (schon um 170/786) wurde auch vocalisirt. — Anfang (nach dem Bismillah): الحمد لله المنفرد بالدوام والمتطول بالانعام الخ
Daran schliesst sich eine Liste der 21 alten Qorānleser mit kurzen biographischen Angaben, nebst den Hauptschülern der 7 Hauptleser. — F. 177ᵇ—179ª leer. F. 179ᵇ enthält eine Stelle aus "كـ التبيان فى آداب حملة القران" des Ennawawī, über die Entstehung der Sammlung des Qorān. F. 180ª leer.

6) f. 180ᵇ. 181ª allerlei Citate, betreffend die Abschrift des Qorān, in Befolgung der von den ältesten Abschreibern gegebenen Regeln, ohne etwas daran zu neuern.

7) f. 181ᵇ—182ª. Ein Excurs über Qorān-Pausen, wie sie 'Āçim † 128/745, mit Festhaltung der Schreibweise eines alten Textes, überliefert.

8) f. 182ᵇ — 185ᵇ. Die Riwāje des حفص الاسدي † c. 190/805 nach dem Werke:

ارشاد المبتدى لرواية حفص الاسدي

des موسى بن قاسم الفاسى ثم المكناسي um 850/1446
Beginnt: سورة البقرة ان الله يستحيى هذا ابتداء الربع الثانى من ارباع الجزء الاول من تجزئة الستين الخ
Geht bis Sura 62; das Uebrige will der Verf. noch schreiben, dabei aber die Eintheilung in ربع und حزب nicht mehr erwähnen.

9) f. 185ᵇ—188ª: Demselben Werke entnommen ist f. 185ᵇ: باب التعوذ، اعلم ارشدنا الله واياك انى الصواب ان العلماء اختلفوا فى لفظ التعوذ الخ
und f. 186ᵇ: باب البسملة، اعلم منّ الله علينا واياك بفتح الابواب ان عاصما كان يفصل بين كل سورتين ببسم الله الخ

10) f. 188ᵇ—190ᵃ. In einer Abhandlung über die Lesung des Qorān seitens حفص († c. 190/805), nach dem Vorgange u. der Ueberlieferung ʿĀçim's († 128/745), hat ابو المواهب الحنبلي المقرى المفتي بدمشق † 1126/1714 angegeben, als Schluss bei Besprechung der einzelnen Suren, in Bezug auf welche Wörter die 7 Hauptleser übereinstimmen. Es handelt sich dabei um den Punkt, ob sie diese oder jene Imperfectform mit ي oder ت lesen, also z. B., ob يعلمون oder تعلمون in ihren Augen richtig sei. Die Suren werden einzeln (aber nicht alle) durchgegangen; jedes Mal heisst es: اجمع القراء على قوله تعالى . . . بياء الغيبة [oder بتاء الخطاب].

11) f. 190ᵃ—191ᵃ enthält Bemerkungen

a) f. 190ᵃ über Gebrauch des التكبير beim Qorānlesen;

b) f. 190ᵇ über mehrmaliges Wiederholen der Sura 112 beim Beschluss der Qorānlesung;

c) f. 190ᵇ unten über den an Lesung des Qorān geknüpften Segen und über Art u. Weise des Betens und der Gebetserhörung.

Endlich werden f. 191ᵃ unten mehrere Werke über Qorān-Wissenschaft, Qorān-Lesekunst und Textkunde aufgeführt.

567. Mq. 621.

6) f. 33ᵇ—35ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

بحث في الوقف

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): اعلم ان في القران سبعة عشر موضعا لا يجوز الوقف عليه عامدا فانه يكفر به سواء دن في الصلوة او خارج الصلوة الخ

Aufzählung von 17 Qorānstellen, in denen das Pausiren unzulässig ist.

Schluss: قالت اليهود ثم ابتدأ بقوله عزير ابن الله لا تفسد الصلوة بلاجماع خلاصة العباد، تمت

Derselbe Gegenstand wird behandelt in Lbg. 864, f. 73ᵇ. 74ᵃ; auch ist ein eigenes Werkchen, وقوف النبي, von محمد بن عيسى المغربي darüber verfasst.

568. We. 1775.

10) f. 38ᵃ (Mitte bis Ende).

Format etc. und Schrift wie bei 9).

a) Eine kurze Belehrung in Versen (Ṭawīl), في حكم الوقف على كلا über das Pausiren bei dem Worte كلّا im Qorān, von تقى الدين ابو الحسن على بن عبد العزيز بن محمد الاربلي

Anfang:

ثلاثون كلا مع ثلاثة احرف فخمس عليها الوقف ثم لمن قرا

b) Ueber denselben Gegenstand, von زين الدين عمر الضرير الطيبي. — Anfang (Ṭawīl):

ايا سايلى عن وقف كلا ومنعه الا خذ جوابا طيّبا مسلسلا

569. Lbg. 151.

12) f. 179ᵇ—180ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

باب في حروف كلا فيما يجوز عليه الوقف وفيما لا يجوز

Dasselbe Werk wie No. 568, a). Mit einem Nachtrage dazu in Versen desselben Reims von عبد الرحمن الدقوقي

F. 180ᵇ—185 leer.

Ein Excurs über كلا, بلى, نعم im Qorān findet sich Lbg. 864, f. 71ᵇ—73ᵇ. — Vergl. auch Pet. 550, 1, f. 31ᵃ (كلا), 31ᵇ (بلى). — Ueber denselben Gegenstand hatte مكى بن ابى طالب † 437/1045 geschrieben: الهداية في الوقف على كلّا وبلى.

570.

Abgesehen von den ältesten Schriften über den Gegenstand, deren jede allgemein bloss كتاب الوقف والابتداء betitelt worden ist, wie von محمد بن حسن الرؤاسي um 150/767; ابراهيم بن السري الزجاج † 291/904; احمد بن يحيى ثعلب † 310/922; sind folgende Werke zu erwähnen:

1) الايضاح, von محمد بن القاسم ابن الانباري † 328/939.

2) كتاب الوقف, von محمد بن محمد بن عبد † 334/945.

3) كتاب الوقف, von احمد بن محمد النحّاس † $^{338}/_{949}$.
4) desgl., von محمد بن الحسن بن يعقوب ابن مِقْسَم † $^{354}/_{965}$.
5) desgl., von الحسن بن عبد الله السيرافى † $^{368}/_{978}$.
6) كتاب الوقف التامّ, von مكى بن ابى طالب † $^{437}/_{1045}$.
7) المُكْتَفِي فى الوقف, von عثمان الداني ابو عمرو † $^{444}/_{1052}$.
8) الموجز, v. محمد بن طيفور السجاوندي † $^{560}/_{1164}$.
9) الهادي الى معرفة المقاطع والمبادي, von الحسن ابن احمد بن الحسن بن العطّار الهمدانى † $^{569}/_{1173}$.
10) المرشد فى الوقف والابتداء, von الحسن بن على بن سعيد العمّانى [العُمَانى] vor $^{669}/_{1270}$: s. No. 564.
11) كتاب الوقف, von عبد السلام بن على الزواوي † $^{681}/_{1282}$.
12) وصف الاهتداء فى الوقف والابتداء, von ابراهيم بن عمر الجعبري † $^{732}/_{1331}$.
13) مزيد النفع بما رجع فيه الوقف على الرفع, von ابن حجر † $^{852}/_{1448}$.
14) لحظ الطرف فى معرفة الوقف, von ابراهيم بن موسى الكركي † $^{853}/_{1449}$.
15) الآلة فى معرفة الوقف والامالة, von demselben.
16) حلّ الرمز فى وقف حمزة وهشام على الهمز, von demselben.
17) الكنز فى وقف حمزة وهشام على الهمز, von احمد بن محمد القسطلانى † $^{923}/_{1517}$.
18) الكشف عن احكام الهمزة فى الوقف لهشام وحمزة, von الحِصْنى † $^{829}/_{1425}$.
19) خلاصة الكلام على وقف حمزة وهشام, von احمد بن عبد المنعم الدمنهورى † $^{1192}/_{1778}$.

---

d) Unrichtiges Lesen und dessen Nachtheile.

571. Lbg. 704.

4) f. 9—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser wahrscheinlich

محمد بن على بن محمد ابن طولون الدمشقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 9ᵇ: الحمد لله الذي وفق للتفقه فى الدين من لطف به . . . وبعد فهذا تعليق سمّيته الطاريُ على زلّة القاريُ

Abhandlung, vermuthlich von Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed eddimaśqī *ibn ṭūlūn*, geb. $^{880}/_{1475}$, † $^{953}/_{1546}$ (954), verfasst, über die Art der Fehler, welche der Qorānleser zur Wirksammachung seines Gebetes nicht begehen darf. Der Verf. schliesst sich an das an, was نجم الدين ابو حفص عمر بن محمد بن اسماعيل النسفى † $^{537}/_{1142}$ über die Sache gesagt hat, der sechserlei Arten von Fehlern bei der Lesung aufzählt.

Schluss f. 14ᵃ: عند عامة المشايخ وقال بعض العلماء تفسد والفتوي على عدم الفساد على كل حال، انتهى

572. Mq. 72.

11) f. 1—5ᵃ.

4ᵗᵒ, 18 Z. (22 × 14½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Bruchstück, entlehnt d. Werke: خلاصة الفتوي (nicht bei HKh.). Dasselbe betrifft die Qorān-Lesung und zwar speciell dasjenige, was das Gebet schädigt, ما تفسد الصلوة, d. h. Erörterung der verschiedenen Fälle, in denen die abweichende Aussprache eines Wortes des Qorān, die Vertauschung desselben mit einem andern, die Voranstellung oder Nachstellung, das Pausiren oder das Verbinden von Wörtern zulässig beim Gebete sei oder nicht.

Das Vorhandene beginnt: بالصاد تفسد، صراط بالتاء فطرة الله التي فطر الناس عليها من طلعها بالتاء فيها فاطر السموات بالتاء وكانت من القانتين او قرا فاذا هم يقنطون بالتاء ومن يقنط من رحمة ربه بالتاء . . . تفسد صلواته فى هذه المواضع، الخ

Die verschiedenen Fälle werden gewöhnlich als نوع منه (auch als جنس آخر) bezeichnet. So f. 2ᵃ: نوع منه وفى نسخة الصدر الشهيد لو قدّم حرفا على حرف ان تغير المعنى بالتقديم تفسد صلواته كعفص ماكول وفرّت من قوسرة وان لم يتغير المعنى عند ابي يوسف تفسد الخ

F. 2ᵇ: وما يتّصل بهذا لو ترك التشديد فى موضعه او اتى بالتشديد فى غير موضعه الخ

Schluss dieses Bruchstückes f. 5ᵃ:

وما يتّصل بهذا لو قرا القران فى الصلوة بالالحان ان غير الكلمة تفسد . . . وكرهوا الاستماع ايضا وقد مر شىء من هذا فى فصل الاذان٬

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

573. Mq. 119.

18) f. 359—370.

8ᵛᵒ, 15—18 Z. (18½ × 14; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel fehlt.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werk. Enthält das Kapitel f. 359ᵇ:

باب فى بيان زلّة القارئ٬

Dasselbe beginnt: وانه تسعة انواع نوع منها فى ذكر حرفٍ مكانَ حرفٍ عك عن حم بو قرأ ونحفذ بالذال المعجمة فسدت صلوته عك الطحيات او التحياط بالطاء تفسد وعن زين المشائخ الخ

F. 359ᵃ enthält die Liste der gebrauchten Abkürzungen. Dieselben sind im Text roth geschrieben.

فى ذكر كلمة مكان كلمة	نوع 2. f. 361ᵃ
فى التقديم والتاخير واللحن فى الاعراب	نوع 3. 361ᵇ
فى الوقف فى الاصل	نوع 4. 361ᵇ
فى حذف الحرف والزيادة	نوع 5. 362ᵃ
فى المتفرقات	نوع 6. 362ᵇ

Dann 363ᵇ فصل فيما يكفر به الانسان ولا يكفر وانه انواع

يرجع الى الانبياء والملائكة والصحابة	نوع 1. 363ᵇ
فيما يكفر لكونه اقرارا بالكفر ورضاء به	نوع 2. 365ᵃ
فى انكار حكم من احكام الشرع والاستخفاف به وبالعلم والعلماء	نوع 3. 366ᵇ
فيما يتعلق بالصلوة	نوع 4. 368ᵃ
فيما يتعلق بيوم القيمة	نوع 5. 368ᵇ
فيما يقال فى الله تعالى	نوع 6. 368ᵇ
فيما يتعلق بالاذكار والقران	نوع 7. 369ᵇ
فيما يكفر بظاهر القول او الفعل وفيما لا يكفر وفيما يعنى غير الظاهر	نوع 8. 369ᵇ

Schluss f. 370ᵇ: لا خاف الله تعالى اعترافا فانه لا يفعله الخايف لم يكفر ويكفر اطلاقا لقلة مبالاته بو قال عند يمينه هذه الايمان ثلث مائة . . . فقد كفر٬ تمت

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

574. Mq. 105.

3) f. 59ᵃ—64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Der Text nicht in rothen Linien eingefasst. — Titelüberschrift u. Anfang:

باب زلة القارئ٬ واذا قرأ خلف الامام فى صلوة لا يجهر فيها بالقراءة قالوا لا يكره الخ

Aus einem Rechtswerke genommen: über die Versehen, in die der Qorânleser beim Gebetlesen gerathen kann, unter Anführung verschiedener specieller Fälle.

Schluss: كذا ذكره شيخ الكرخى والجصّاص والمعنى فيه ان فرض السجود يتادي بالجبهة والقدمين وان سجد على الثلج ان لبّده جاز٬

575.

Zu erwähnen sind über diesen Gegenstand die Werke:

1) تنبيه الخاطر على زلّة القارئ والذاكر, von على الفارسى ابن بلبان † 731/1330.

2) القول المُجمِل فى الردّ على المُهْمِل, von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

3) فى زلّة القارئ „ر, von احمد بن منصور الحدادي.

4) desgleichen, von محمد بن محمد الرملي.

6. Textkritik und Aussprache der 7 alten Qorānleser.

a) Im Allgemeinen.

576. We. 1344.

3) f. 68—91.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; $14^1/_2$ × 11—12^{cm}). — Zustand: lose Lagen. Ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: liegt in einem Pappdeckel zusammen mit 1) u. 2). — Titel fehlt, aber aus der Unterschrift f. 91^b erhellt, dass derselbe ist:

كتاب اخلاق حملة القران

Verfasser fehlt gleichfalls; er ist nach der Unterschrift:

محمد بن الحسين بن عبد الله الآجُرّى
البغدادى الشافعى ابو بكر

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 68^a so: وعرف عظيم سلطانه وقدرته وعرف عظيم تفضله على المومنين وعرف ما عليه من فرض عبادته فالزم نفسه الواجب فحذر ممّا حذّره مولاه الكريم ورغم فيما رغبه الخ

Der Verfasser Moħammed ben elħosein *elāǵurrī* † $^{360}/_{970}$ (und nicht, wie in We. 1739, f. 68^b steht, † $^{260}/_{873}$) handelt in diesem Werke über die Eigenschaften, welche der Qorān-Behalter, d. h. Auswendigwisser und Vortragende, besitzen muss. Dasselbe ist in ungezählte Kapitel getheilt.

f. 69^a باب فضل حملة القران، اخبرنا محمد قال حدثنا ابو العباس حامد بن محمد بن شعيب البلخى الخ

70^a باب فضل من تعلّم القران وعلّمه

70^b باب فضل الاجتماع فى المساجد لدرس القران

71^a باب ذكر اخلاق اهل القران

74^b باب اخلاق من قرأ القران لا يريد به الله عز وجل

80^a باب اخلاق المقرئ اذا جلس يقري ويلقن لله عز وجل ما ذا ينبغى له ان يتخلق به، قال محمد بن الحسين الخ

84^b باب ذكر اخلاق من يقرأ علي المقرئ

86^b باب ادب القرّاء عند تلاوتهم القران مما لا ينبغى لهم جهله

89^a باب فى حسن الصوت بالقران، اخبرنا محمد قال اخبرنا الفيريابي قال الخ

Schluss f. 91^a: جميع ما قلت ينبغى لاهل القران ان يتخلقوا بجميع ما حثثتهم عليه من جميل الاخلاق وينزجروا عمّا كرهته لهم من دنأة الاخلاق والله الموفق لنا ولهم الى سبيل الرشاد بمنّه وكرمه انه علي كل شىء قدير وبالاجابة جدير،

HKh. I, 282 meint mit dem Titel اخلاق العلماء dies Werk.

Schrift: ziemlich gross, etwas spitz, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorragend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

577. Lbg. 233.

120 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($16^1/_2$ × 12; $12^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: im Rücken wasserfleckig u. zum Theil ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser auf ergänztem Blatt f. 1^a:

كتاب التبصرة لابى محمد مكى بن ابى طالب
ابن محمد بن مختار القيسى المقري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام . . . موفق الدين احمد بن يوسف بن الحسن ابن رافع بن سوادار الكواشى قرات عليه بالموصل فى شهور سنة ست وستين وستمائة قال اخبرنا والدى رحمه قال اخبرنا ابو الحرم مكى بن ريان بن شبّة الماكسينى قال اخبرنا ابو بكر يحيى بن سعدون القرطبى قال اخبرنا ابو محمد عبد الرحمن بن محمد بن عتاب الفقيه قال قال ابو محمد مكي . . . القيسى المقري،

Diese Riwāje steht, bis auf die 2 ersten Glieder, auch f. 1^a. (الكواشى † $^{680}/_{1281}$; مكى الماكسينى † $^{603}/_{1206}$.)

Dann beginnt das Werk so: الحمد لله اولا وآخرا وصلى لله على سيدنا محمد خير خلقه وعلى آله وسلم اما بعد فان افضل ما تمسّك به المتمسكون وتدبّره المتدبّرون . . . كتاب لله العزيز الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه،

Soweit geht das ergänzte 1. Blatt. Darauf folgt f. 2^a unmittelbar so: ولا من خلفه تنزيل من حكيم حميد، وقد رغب التى راغبون فى جمع كتاب فى اصول القراءة الخ

Der Verfasser *Mekkī* ben abū ṭālib ben moḥammed elqaisī abū moḥammed geb. 355/966, † 439/1047 (437) — Genaueres über seinen Namen s. bei Pm. 17 — hat im J. 385/995 ein Compendium über den Gegenstand geschrieben, das er الموجز betitelt hat. Wegen verschiedener Mängel hat er Abschriften verhindert; aber das Buch ist ihm abhanden gekommen. Daher hat er das vorliegende im J. 392/1002 — nach Pm. 17 im J. 391 — verfasst, das eine Erweiterung jenes Werkes ist (تضمّن ما فى ذلك الكتاب وزاد عليه اصولا وبيانا ونكتا وبسطا). Es führt den Titel التبصرة und enthält 14 Riwājāt auf Grund der bekannten 7 Qorānleser, meistens nach den Vorlesungen, die er bei عبد المنعم بن عبد الله ابن غلبون الحلبى ابو الطيب † 389/999 gehört hat, aber auch bei Anderen, die zum Theil von diesem abweichen. Er hat die in den Werken über Qorānlesung zerstreuten Principien (اصول) gesammelt und sich möglichster Kürze befleissigt, weist aber auch schon auf das umfänglichere später von ihm zu vollendende Werk, das dieses gründlich erklären solle, hin; dasselbe werde den Titel الكشف عن وجوه القراءات führen (s. Pm. 17).

Die Eintheilung ist diese:

f.2b ذكر اسماء القرّاء ومن نذكر من الرواة عنهم
5a ذكر اتصال قراءتى بهولاء الائمة السبعة الذين هم قدّمتُ ذكرهم
7b ذكر اتصال قراءة من ذكرنا من الائمة بالنبى صلعم
11a ذكر الاستعاذة والاختلاف فى البسملة
12a اختلافهم فى فاتحة الكتاب
13a اختلافهم فى سورة البقرة، اختلافهم فى ها الكناية
14a اختلافهم فى المدّ والقصر
14a باب ما اختلف فيه من المدّ
16a باب المتفق عليه من المدّ
17a باب ترتيب المد فى فواتح السور
18b اختلافهم فى اجتماع الهمزتين
20a ذكر اجتماع الهمزتين
20a ذكر الهمزتين المتفقتى الحركة من كلمتين
21b ذكر الهمزتين المختلفتى الحركة من كلمتين
22a اختلافهم فى الهمزة التى تكون اصلا فى الاسماء والافعال
23a ذكر ما ترك ابو عمرو من همزه
24b ذكر اصل ورش فى نقل الحركة
25a اختلافهم فى الوقف على الهمز
26b احكام تسهيل الهمزة،
26b باب حكم تسهيل الهمزة المتوسطة
28a باب حكم تسهيل الهمزة المتطرّفة فى الوقف
30b باب ما جرى فى التسهيل على غير قياس
32a ذكر مذاهب القراء فى الوقف ومعنى الروم والاشمام
33b ذكر اصول اخر من الوقف
34b ذكر اختلافهم فى الاظهار والادغام
37a اختلافهم فى النون الساكنة والتنوين واظهار الغنة
38a ذكر اختلافهم فى الفتح والامالة وما هو بين اللفظين
43a فصل نذكر فيه الوقف على المُمَال
45b ذكر اختلافهم فى الوقف على ما قبل ها التانيث
46b باب حكم الراات ومذهب ورش فيها
47b ذكر حكم الوقف على الراء المتطرّفة
48b باب ترقيق اللام وتغليظها
49a ذكر اختلافهم فيما قلّ دوره من الحروف، فمن ذلك سورة البقرة

u. s. w. die übrigen Suren bis f. 119b.

119b فصل نذكر فيه التكبير

Schluss f. 120a: فى رواية البزّى خاصة على ما ذكرت لك وفقنا الله واياك للصواب وجعل ما عنينا به لوجهه خالصا انه سميع الدعاء فعّال لما يريد،

Daran schliesst sich ein Nachwort, worin der Verfasser sagt, er habe somit sein Vorhaben ausgeführt und zwar in dreifacher Weise, theils auf Grund dessen, was in Büchern stehe, theils dessen, was er in Vorlesungen gehört, theils dessen, was er ohne beides nach der Analogie erschlossen habe; dies sei jedoch das Wenigste. Dann spricht er noch weiter über den Inhalt, sein Verhältniss zu den Vorgängern und von seinen den Gegenstand betreffenden anderen Werken. Hier bricht aber die Handschrift f.120b ab mit den Worten: فعلى هذا العمدة وعليه يقع الشرح Es fehlt wol nur 1 Blatt. Das ergänzte 1. Blatt scheint richtig ergänzt zu sein; desgl. Bl. 110.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Die Ueberschr. (Sura 3) fehlt f.58a. Die diakrit. Punkte nicht immer gesetzt. Abschrift c. 700/1300.

578. Pm. 17.

524 Seiten 4^to, 25 Z. ($24^3/_4 \times 17^1/_2$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber, besonders auch gegen Ende oben am Rande fleckig: ausserdem etwas wurmstichig, z. B. S. 58 ff. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert, auch mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. mit Goldverzierung u. Klappe. — Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite, welche dem Anfang des Werkes vorhergeht:

ك" الكشف عن وجوه القراات وعللها وحججها
وهو شرح ك" التبصرة فى القراات
تاليف ابي محمد مكي بن ابي طالب بن مختار القيسى

Seinen genaueren Namen s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله ذي العز المنيع والمجد الرفيع . . . قال ابو محمد مكي ابن ابي طالب المقري' كنت قد الفت بالمشرق كتابا مختصرا فى القراات السبع . . . وسميته كتاب التبصرة . . . واضربت فيه عن الحجج والعلل ومقايس النحو فى القراات واللغات الخ

Der Verfasser Mekkī ben abū ṭālib hat im J. $^{391}/_{1001}$ (392) ein Compendium unter dem Titel التبصرة über die 7 Qorānleseweisen verfasst und hat zu Anfang desselben ein ausführlicheres Werk zur Begründung der einzelnen daselbst erwähnten Leseweisen versprochen. Das vorliegende Werk löst dies Versprechen ein, ist also gewissermassen ein Commentar zu jenem Compendium. Es ist im J. $^{424}/_{1033}$ verfasst. Er beginnt mit den علل الاصول und behandelt diesen allgemeinen Theil in verschiedenen Kapiteln so, dass er die „Ursachen" für das und das in Frage und Antwort erörtert, aber die Contraverspunkte (الاختلاف) der einzelnen Kapitel, welche er schon in seinem Compendium besprochen hat, bei Seite lässt. Bei Behandlung alsdann der einzelnen حروف spricht er aus und begründet, wofür er selbst sich entschieden habe. Da er früher ein eigenes Buch über die Bedeutungen der 7 Qorānleseweisen (فى معانى القراات السبع المروية عن النبي صلعم) und Beantwortung der in Bezug darauf stellbaren Fragen geschrieben hat, bezieht er sich hier in Abkürzung auf dasselbe; und betreffs der Namen der Qorānleser, ihrer biographischen Verhältnisse und ihrer Fachbeziehungen, besonders der Leseüberlieferung zurück auf Mohammed (اسنادي اليهم واسانيدهم الي النبي), verweist er auf sein Compendium und auch auf das andere Werk, das er الكتاب الموجز [فى القراات] nennt.

Specieller Inhalt:

Anfang (nach dem Bism.): قال ابو محمد' نسال الله جل ذكره التوفيق فيما نقوله ونرغب اليه ... هذا كتاب ابين فيه ان شاء الله تعالى معاني القرات ... وما علمت ان احدا تقدمني الي مثل كتابي هذا الخ

Der Verfasser erörtert in einer Anzahl ungezählter Kapitel den Sinn und das Wesen der 7 Qorânleseweisen. Die Kapitel haben meistens keine bestimmten Ueberschriften. Sie beginnen mit der Wendung: فان سال سائل فقال, dann wird die Frage hingestellt, darauf die Antwort gegeben. Zuerst:

باب فان سال سايل فقال هل القرات التى يقرأ بها الناس اليوم وتنسب الي الايمة السبعة كنافع وعاصم وابي عمرو وشبههم هي السبعة التى اباح النبي صلعم القراءة بها وقال انزل القران على سبعة احرف فاقروا بما شئتم او هي بعضها او هي واحدة'

Schluss S. 493: وان يصلي على خير خلقه محمد النبي وعلى اهله وعلي النبيين والمرسلين اجمعين وعلى اهل طاعته واوليائه من الصحابة والتابعين ومن بعدهم من المومنين امين امين امين'

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande nicht selten Verbesserungen, auch Zusätze. — Abschrift (von dem erst S. 521 genannten (عبد الله بن محمد بن محمد الفهري) in Mekka im J. 735 Reb. I (1334) (wofür jetzt, nach Umänderung von وسبعماية in اربعماية, im J. 435 steht, was falsch ist). — Collationirt.

Als Anhang oder vielmehr zur Vervollständigung dieses Werkes folgt hier Seite 494 bis 519 sein Buch

كـ" معاني القرات وكيفيتها وما يجب ان نعتقد فيها مع ما يتصل بذلك من فوايدها وغرايب معانيها

dessen specieller Titel الكتاب الموجز ist und von dem oben und bei Lbg. 233 schon die Rede gewesen ist.

Schluss S. 519: فى كل حرف فهو من السبعة الاحرف قرئ به لموافقته لخط المصحف على ما قدمنا وبينا وبالله التوفيق،

Daran schliesst sich S. 519 ein nicht zu der Schrift unmittelbar gehöriger Abschnitt über die Abweichungen der Qorānleser von einander in Betreff der الامالة (Anfang: قال ابو محمد مكي وهذا فصل نذكر فيه ذكر انفرادات القراء فى الامالة) worin das Kapitel ist S. 520: باب آخر لجميع الاختلاف فى الحروف التى لم ينفرد بامالتها احد، Schluss S. 521: فامال الكسائى وحده اتانى الله واتانى الكتاب وامال حمزة والكسائى اتانى منه رحمة واتانى رحمة من عنده،

Die Schrift dieser Anhänge ist dieselbe wie oben.

Endlich noch S. 523 u. 524 von anderer Hand in grosser, etwas blasser, flüchtiger und vocalloser Schrift ein **biographischer** Artikel über den Verf., entnommen den طبقات القراء des عبد الله اليافعي † 748/1347, dem تاريخ des الذهبي († 768/1366) u. der Abhandlung eines Ungenannten. Danach heisst er: مكي بن ابي طالب واسم ابي طالب حَمُّوش بن محمد بن مختار الامام ابو محمد القيسى المقري القيرواني الاندلسى القرطبي

geb. 355 Saʿbān (966), † 439 Moh. (1047) (437).

Die Anzahl seiner Schriften wird auf 80 angegeben; das ك" التبصرة wird darin auf 5, das ك" الكشف auf 25 جزء angegeben.

HKh. V, 10735. II, 2381.

579. WE. 104.

115 Bl. klein-8vo, c. 18—19 Z. (f. 1—30 und gegen Ende c. 12—13 Z.) (16 × 11; 12 × 8cm). — **Zustand**: unsauber; die ersten Lagen ziemlich lose. — **Papier**: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** f. 1a von ganz moderner Hand:

كتاب على مذاهب القراء السبعة

was der Sache nach richtig ist; aber der specielle Titel — in der Unterschrift nicht recht deutlich — ist:

ك" التيسير فى علم القراآت السبع

Verfasser steht im **Anfang**. Ausführlich heisst er:

عثمان بن سعيد بن عثمان الدانى القرطبى الحافظ المقرئ ابو عمرو ابن الصيرفى

Nachdem f. 1b zuerst die Riwāje des Werkes gegeben ist, nämlich: حدثنا الشيخ الامام الاوحد المقرئ الحافظ المتقن المجوّد ابو حميد عن العزيز بن علي ومحمد بن سلمة الشمانى الاندلسي رّه قال حدثنا ابو العباس احمد بن خلف بن عيشون المقري قال حدثنا ابو عبد الله محمد بن نجد المقري العبذري قال حدثنا ابو عمرو عثمان بن سعيد المقري الحافظ قال kommt der **Anfang** desselben:

الحمد لله المنفرد بالدوام المطول بالانعام . . . اما بعد فانكم سالتموني احسن الله ارشادكم ان اصنف لكم كتابا مختصرا فى مذهب القراء السبعة بالامصار الخ

Auf Wunsch von Freunden hat ʿOtmān ben saʿīd *eddānī* abū ʿamr geb. 371/981 † 444/1052 diesen kurzen Abriss über das Verfahren der 7 Qorānleser verfasst. Er sagt in der Vorrede, dass er von jedem derselben 2 رواية erwähne, nämlich f. 2b: عن نافع رواية قالون وورش، وعن ابن كثير رواية قنبل والبزي عن اصحابهما عنه، وعن ابي عمرو رواية ابي عمر وابي شعيب عن اليزيدي منه، وعن ابن عامر رواية ابن ذكوان وهشام عن اصحابهما، وعن عاصم رواية ابي بكر وحفص، وعن حمزة رواية خلف وخلاد عن سليم عنه، وعن الكسائى رواية ابي عمر وابي الحارث،

Der Verfasser giebt seine abweichende oder übereinstimmende Meinung genau unter Bezeichnung seines Gewährsmannes an; nennt, wenn sie zusammen stimmen, den الحرميان — نافع وابن كثير; den الكوفيون — عاصم وحمزة.

باب ذكر اسماء القراء السبعة والناقلين عنهم وبلدانهم وكناهم وموتهم	f. 3^a
باب ذكر رجال هولاء الائمة الذين ادوا اليهم القراءة عن رسول الله صلعم	6^b
باب ذكر الاسناد الذي ادي الى القراءة عن هاولاء الايمة من الطرق المرسومة عنهم رواية وتلاوة،	8^a
باب ذكر الاستعاذة	13^b
باب ذكر التسمية	14^a
باب ذكر بيان مذاهبهم	15^b
باب ذكر المثلين فى كلمة وفى كلمتين	16^a
باب ذكر الحرفين المتقاربين فى كلمة وفى كلمتين	18^a
باب ذكر هاء الكناية	22^b
باب ذكر المدّ والقصر	23^a
باب ذكر الهمزتين المتلاصقتين فى كلمة	24^a
باب ذكر الهمزتين من كلمتين	24^b
باب ذكر الهمزة المفردة	25^b
باب ذكر نقل حركة الهمزة الى الساكن	26^b
باب ذكر مذهب ابي عمرو فى ترك الهمزة	27^a
باب ذكر مذهب حمزة وهشام فى الوقف على الهمزة	27^b
باب ذكر الاظهار والادغام للحروف السواكن	31^a
باب ذكر الفتح والامالة بين اللفظين	33^a
باب ذكر مذهب الكسائى فى الوقف على هاء التانيث	37^a
باب ذكر مذهب ورش فى الراات مجملا	37^b
باب ذكر اللامات	38^b
باب ذكر الوقف على اواخر الكلم	39^a
باب ذكر الوقف على مرسوم الخط	39^b
باب ذكر مذهب حمزة فى السكوت على الساكن قبل الهمزة	41^a
باب ذكر مذاهبهم فى الفتح والاسكان لياات الاضافة	41^a
باب ذكر اصولهم فى الياءات المحذوفات من المرسوم	44^a
باب ذكر فرش الحروف	44^b

Von hier an werden alle einzelnen Suren behandelt.

Schluss f. 115^b: فى جميع ذلك استغناء عنها فاعلم ذلك موفقا لطريق الحق ومنهاج الصواب ان شاء الله وبالله التوفيق، تمّ جميع كتاب التَّيْسِير ... وصلى الله على نبيّه وعبده وسلم الخ

Die Haupthandschrift ziemlich klein, kräftig, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — F. 1—30. 79. 80. 109—115 ergänzt von moderner Hand.

HKh. II, 3814.

580. Spr. 379.

102 Bl. 8^{vo}, c. 12—16 Z. (18×14; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: stark wasserfleckig, auch stark wurmstichig, besonders gegen Ende. Hie und da etwas ausgebessert, der Text selbst hat wenig gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Schlussabschnitt (ذكر التكبير) stimmt zu Spr. 378^b, soweit er daselbst erhalten ist; im Uebrigen der Schluss sowie bei WE. 104 angegeben ist. Im Anfange fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift vom J. 854 Moharram (1450).

581. We. 1297.

170 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $11^1/_2 \times 9$ ($13 \times 8^1/_2$)^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang; am Ende ist der Rücken stark wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, mit dem Titel f. 1^a oben:
كـ" التيسير لحفظ مذاهب القرّاء السبعة
(wie bei Spr. 380, f. 1^b) und dem Namen des Verfassers f. 1^b. Anfang und Schluss wie bei WE. 104. Die Blätter folgen in der Mitte so: 65. 70. 66—69. 71 ff. An der Handschrift haben am Ende c. 30 Bl. gefehlt; sie sind dann schon ziemlich frühe von anderer guter Hand ergänzt f. 153—169, schliessen sich aber nicht unmittelbar an f. 152^b an, sondern f. 152^a, Zeile 6 bis f. 152^b Ende ist auf f. 153^a wiederholt.

Schrift: gross, breit, rundlich, fast vocallos, gegen Ende flüchtiger. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die Ergänzung ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift von يونس بن عبد الرحمن بن اسماعيل für ihn selbst; angefangen im Jahre 861 Ǵom. II (1457). Die Ergänzung c. $^{1000}/_{1591}$.

Die voraufgehenden 2 Schmutzblätter behandeln einige Fälle von Aussprache im Qorān und zwar zuerst هاولاء ان كنتم, dann الان وقد كنتم. Die letzte Seite davon enthält eine Tabelle in Betreff der 7 Qorānleser:

جدول يدلّ علي رمز القراء السبعة وهو رمز الشاطبي،

582. Spr. 386.

2) f. 40—44.

8vo, 18 Z. ($17^3/_4 \times 13$; 13×9^{cm}). — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: zusammen gebunden mit 1).

Dasselbe Werk. Es ist nur der Schluss vorhanden. Derselbe beginnt hier mit Besprechung der 75. Sura (القيامة), von der bloss die Ueberschrift fehlt, und geht f. 42b bis zu Ende des Qorān, mit dem bei Spr. 380, f. 102a angegebenen Schlusse. Worauf f. 43a der Abschnitt folgt باب ذكر التكبير في قراءة ابن كثير [Anfang: قال ابو عمرو اعلم ايدك الله ان البزّي روي عن ابن كثير باسناده الخ]. Der Schluss f. 44a, wie bei WE. 104.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن عبد العزيز الاسترابادي, im Jahre 862 Ḍūlḥiǵǵe (1458).

583. Spr. 378a.

110 Bl. 8vo, 13 Z. (die Ergänzung 21 Z.) ($17^3/_4 \times 13$; 12×9—$9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte so wasserfleckig, dass stellenweise der Text dadurch ziemlich verwischt ist; zum Theil auch in der unteren Hälfte fleckig; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hlbfzbd.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel und Angabe des Verfassers. Nach der Riwāje f. 1a:
اخبرنا الشيخ الاجل الامام العالم ابو الجيوش عساكر ابن اسماعيل بن نصر المقري قراءة منى عليه قال اخبرنا الشيخ ابو اسحق ابراهيم بن اغلب الغافقى قراءة منى عليه وهو يسمع قال اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو الحسن علي المعروف بابن الهرش قال ابو عمرو عثمان بن سعيد بن عثمان المقري٬
beginnt das Werk selbst so, wie bei WE. 104 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, blass, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die Ergänzung kleiner, eng, deutlich.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. Die ergänzten Blätter (1—6. 106—110) c. $^{1100}/_{1688}$. Bl. 103b leer, ohne dass etwas fehlt.

584. Spr. 380.

105 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zum Theil wasserfleckig, auch sonst ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel f. 1a oben von späterer schlechter Hand und dem Verfasser f. 1b. Dann f. 1b (nach dem Bism.):
كتاب التيسير لحفظ مذاهب القراء السبعة رحم في القرات السبع وتبيين ذلك على المشهور عنهم من الطرق والروايات مع حذف التطويل والتكثير والاعتماد علي الايجاز والاختصار وبالله التوفيق٬

Nach einer kurzen Bemerkung über die حروف الاظهار und die حروف الادغام folgt das Werk selbst. Anfang desselben wie bei WE. 104. Der Schlussabschnitt (ذكر التكبير) fehlt hier; das Werk schliesst mit Behandlung der letzten Sura, mit den Worten f. 102a: للناس [خلف] الا ما تقدم من الاصول [في صدر الكتاب] وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل٬.

Daran aber schliesst sich hier f. 102a bis 105b zu Ende der (ziemlich im Anfange) ausgelassene Abschnitt باب ذكر الاسناد (s. WE. 104, f. 8a), dessen Ende: فهذه بعض الاسانيد التي ادت الينا هذه الروايات روايةً وتلاوة وبالله التوفيق٬

Schrift: ziemlich klein, etwas breit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von محمد بن حسين بن عثمان بن محمد بن احمد بن ابي الحسين بن احمد٬ c. $^{1000}/_{1591}$.

585. Spr. 378b.

63 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^3/_4 \times 15$; 17—$18 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk, mit demselben Anfang. Titel und Verfasser fehlt. Letzterer ist vor dem Anfang namhaft gemacht.

Schluss abweichend. Das am Ende des Werkes stehende Kapitel باب ذكر التكبير (auch bei WE. 104. Spr. 378a) ist nicht überall in

gleicher Fassung, so auch hier, obgleich der Anfang desselben stimmt. Wie dieselbe im weiteren Verlauf und am Ende sei, kann man hier nicht sehen, da nach f. 60 wenigstens 2 Bl. fehlen.

Es schliesst sich eine kurze Uebersicht über sämmtliche Suren an, mit Angabe des Ortes ihrer Offenbarung und Bezeichnung der in Bezug darauf fraglichen Verse und ihrer Verszahl. Dies Stück, das zum Werke selbst gehören kann, umfasst hier Sura 32 bis Ende. Es schliesst f. 63ᵇ: وهي ست ايات وثلث لم يذكر فيه مدني ولا كوفي فهو اتفاق منهما فاعلم ذلك، تم النسخة بحمد الله الخ

Es fehlen nach f. 23 und 26 je 2 Blätter, nach f. 60 wenigstens 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos, abgesehen von der ersten Hälfte und namentlich von den Anfangsblättern, die zum Theil stark vocalisirt sind. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

586. Pm. 484.

2) f. 45—160.

8ᵛᵒ, 13 und (von f. 77 an) 15 Z. (20 × 14⅓; 12½ (14½) × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 46 am oberen Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Nach der Riwāje f. 46ᵇ: اخبرنا الشيخ . . . فخر الدين عزّ الاسلام شرف العلماء ابو المعالي محمد بن ابي الفرج بن بركة بن معالي الفقيه الموصلي بقراءتي عليه وذلك في شهور سنة ستمائة قال اخبرنا الشيخ الامام العالم ابو بكر يحيى ابن سعدون بن تمام بن محمد الازدي القرطبي سنة خمس وستين وخمسمائة قال اخبرنا الشيخ المقري ابو على الحسن بن خلف القيرواني قال اخبرنا ابو داوود مفرج مولي اقبال الدولة بن مجاهد قال قال ابو عمرو عثمان بن سعيد بن عثمان المقري رة beginnt das Werk so, wie bei WE. 104 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift von عبد الغفور بن ملا عبد الله بن ملا احمد im J. 1111 Çafar (1699).

F. 45 enthält das Inhaltsverzeichniss des Werkes. Das Werk hat auch Arabische Foliirung (١—١١٣).

587. Lbg. 864.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 17—20 Z. (21½ × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders in der ersten Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel und Verfasser. Anfang und Schluss (f. 70ᵃ) wie bei WE. 104.

Es folgen 2 Anhänge:

1) f. 70ᵃ—71ᵇ: تعليقة من كتاب التذكرة لابن غلبون (derselbe heisst: عبد المنعم بن عبيد الله بن غَلْبُون الحلبى الشافعى ابو الطيب † 389/999) und handelt über Anwendung des التكبير beim Schluss gewisser Suren.
2) f. 71ᵇ—73ᵇ ein Excurs über die Wörter كلا und بلى und نعم im Qorān.

Dann f. 73ᵇ—74ᵃ über die Pausen des Propheten beim Qorān-Vortrag: في اوقاف النبيّ صلعم (es werden 17 angegeben); woran sich schliesst f. 74ᵃ باب ارباع الاسداس وهى اجزاء اربعة وعشرين وسمتها اهل مصر القراريط f. 74ᵇ باب ذكر اجزاء سبعة وعشرين وهى المرتبة لقيام شهر رمضان

(wie angegeben ist, beträgt die Zahl der Buchstaben in jedem dieser Theile 12955, im letzten aber 2 mehr).

Endlich noch die Angabe, wie das Gebet صلاة الامان zu beten sei.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth oder schwarz in grosser Schrift. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift vom J. 1149 Ša'bān (1736), von الحاج ياقوت عبد الله. Collationirt in derselben Zeit.

588. We. 1296.

208 Bl. 4^to, 13 Z. (22 × 16; 14—15 × 9—9½^cm). — Zustand: lose Lagen. Im Anfang fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben:

كتاب التيسير لحفظ مذاهب القراء السبعة وتبيين ذلك علي المشهور عنهم الخ

(so wie der Satz bei Spr. 380 angegeben ist. Statt der daselbst stehenden Bemerkungen steht hier ein Ausspruch Moḥammed's: das Gott wohlgefälligste Werk sei Erwähnung der 10 Qorānleser, nebst dem Namen des Verfassers). Anfang wie bei WE. 104. Auf die Behandlung der letzten Sura folgt der Abschnitt: 'باب التكبير في قراءة ابن كثير'. Schluss (fast wie bei WE. 104) f. 206^a: 'واستغناء عنها فاعلم ذلك تمّ الكتاب بحمد الله الخ'

Es schliesst sich daran — nicht zum Werk gehörig — ein Ausspruch Moḥammed's, man solle für اعوذ بالله السميع العليم sprechen اعوذ بالله من الشيطان الرجيم, und einige Bemerkungen über إظهار und إدغام der Buchstaben bei der Qorānlesung.

Endlich f. 208 Angabe über die Zahl der Suren, ihrer Verse, Wörter, Buchstaben, und wie oft jeder einzelne Buchstabe darin vorkommt.

Schrift: gross, eckig, flüchtig, unschön, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

589. We. 1298.

2) f. 17^b—106.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der obere Rand wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser angegeben f. 17^b. Anfang so wie bei WE. 104. Der Schluss etwas abweichend, insofern das auch hier am Ende des Werkes stehende باب ذكر التكبير etwas abgekürzt ist und mit den Worten schliesst: 'واخبره ابن عباس انه قرا علي ابيّ بن كعب فامره بذلك واخبره ابيّ انه قرا علي رسول الله صلعم فامره بذلك'

590. Pm. 520.

131 Bl. klein-8^vo, 21 Z. (16 × 10½; 10 × 5^cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht ohne Flecken, besonders gegen Ende der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

الجنا الداني للجزري

(wo aber das Erste nicht richtig ist). Er ist vielmehr

شرح التيسير

oder (wie HKh. II, 3814 und 2725 denselben nach den Anfangsworten angiebt):

تحبير التيسير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ ... شمس الدين ابو الخير محمد بن محمد بن محمد بن الجزرى ... الحمد لله علي تحبير التيسير واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فلما كان كتاب التيسير للامام الحافظ ... ابي عمرو الداني رحمه من اصح كتب القراآت واوضح ما الف عن السبعة من الروايات

Das Werk des Abū 'amr eddānī über die Qorānlesungen ist zwar vortrefflich, aber zu seiner Verbreitung hat besonders beigetragen die Qaçīde des Eśśāṭibī über denselben Gegenstand. Um aber dem dadurch hervorgerufenen Glauben und Gerede, als gebe es ausser den 7 darin behandelten Lesungen entweder überhaupt keine oder doch keine zuverlässige, hat der Verfasser Moḥammed *(ibn) elǵezerī* abū 'lḫair † 833/1429 mehrere Werke geschrieben: النشر في القراآت العشر, dann طيبة النشر, ferner تعريف قراآت العشرة (zu der القصيدة الشاطبية) und darauf noch das vorliegende zur Erläuterung des التيسير des Eddānī, indem er ausser Berichtigungen und Aufklärungen von Stellen desselben zu seinen 7 Leseweisen noch 3 hinzufügt. Wo nur Weniges hinzugefügt worden, ist dies mit rother Dinte geschehen; wo es sich aber um grössere Zuthaten handelt, sind dieselben mit قلت eingeführt und mit قولي beschlossen.

Er schickt vorauf eine Nachricht über das Leben des Verfassers (Eddānī) und über Zusammenhang zwischen der Riwāje desselben und seiner eigenen, nämlich:

f. 2ᵇ باب ذكر حال المؤلف ونسبه ومولده ووفاته
3ᵇ باب اتّصال روايتنا وتلاوتنا به

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 5ᵃ ganz so wie der Grundtext: الحمد لله المنفرد بالدوام الخ und ebenso geht es weiter, von den eingefügten Zusätzen abgesehen. Der erste Zusatz findet sich hier f. 5ᵇ nach den Textworten: عن الكسائي رواية ابي عمرو الدوري . . . فتلك اربع عشرة رواية عنهم؛ Er beginnt: قلت وعن ابي جعفر رواية عيسى بن وردان وسليمان بن جمان الخ. Der Schluss ist ganz wie bei dem Grundtext.

Das ganze Werk ist also nicht als eigentlicher Commentar anzusehen, sondern als Ausgabe desselben mit Zusätzen u. Berichtigungen. Dieselben beziehen sich hauptsächlich auf den ersten allgemeinen Theil.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie mit schwarzen Strichen eingefasst. Am Rande steht öfters (mit rother Schrift) Angabe der Kapitel, ferner einzelne im Text behandelte Wörter. — Im Anfang ein Frontispice auf Goldgrund. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein anderer Commentar, البدر المنير, wird noch als von عمر بن قاسم النشّار verfasst erwähnt.

591. Spr. 382.

53 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14-18 Z. (18½ × 13½-14; 14 × 10½ᶜᵐ). Zustand: wasserfleckig, ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب العنوان في القراات السبع لابي طاهر اسماعيل بن خلف بن سعيد النحوي المقري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو طاهر . . . المقري رحمه؛ الحمد لله الذي انشانا بقدرته وهدانا للاسلام وفطرته . . . اما بعد فاني ذاكر في هذا الكتاب ان شاء الله تعالي ما اختلف فيه القراء السبعة المشهورون من ائمة الامصار بايجاز واختصار الخ

Der Verfasser Ismā'īl ben ḫalef eççaqallī *abū ṭāhir* † 455/1063 behandelt hier die Verschiedenheiten in der Qorānlesung in einem Compendium, weil sein Werk, betitelt الاكتفاء في القراات, zu umfangreich und für Anfänger ungeeignet schien. Der allgemeine Theil zerfällt in ungezählte Kapitel.

Von hier an werden die einzelnen Suren behandelt. Zuerst f. 14ᵇ:

فاتحة الكتاب مالك يوم الدين بالالف عاصم والكسائي الصراط وصراط بالسين حيث وقع قنبل الباقون بالصاد الخ

Geht hier nur bis zur Sura القدر (97), das Uebrige fehlt. (Es fehlt nur 1 Bl. = We. 1301, f. 95ᵇ, Zeile 3 bis ult.)

Schrift: gross, ziemlich grob, etwas steife Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. IV, 8398.

Auf dem ungezählten Vor- und Nachblatte stehen verschiedene Kleinigkeiten, so ein Lobgedicht auf den Propheten, anfangend (Ṭawīl):

مدحت رسول الله مدحا مكرّرا

und einige Siegel-Inschriften.

592. We. 1301.

2) f. 48—95.

kl.-8vo, c. 20 Z. Zustand etc. und Schrift wie 1), am Rande stark wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang ebenso. Es ist vollständig: schliesst nach der Sura الاخلاص mit einem kurzen Abschnitt التكبير. Schluss f. 95b: لفظ التكبير والذي اختاره من ذلك الله اكبر لا غير . . . وبه اخذ، تم الكتاب الخ

Die Schrift öfters verblasst oder abgescheuert, so besonders auch auf der letzten Seite.

593. Pm. 403.

SSBl. 4to, 21 Z. (26×19⅓; 20½×15 (f. 1—7 20×13)cm). Zustand: unten am Rücken ist ein grosser Theil der Blätter von Würmern abgefressen: desgleichen unten am Seitenrande bis f. 48; auch ausserdem nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الجامع المعروف بسُوق العروس

Im Vorwort f. 1b steht als Titel nur:

جامع ابى معشر

Der andere specielle Titel aufgeführt bei seinen anderen Werken in Mq. 620, 81a. — Verfasser f. 1a:

ابو معشر عبد الكريم بن عبد الصمد

ابن محمد بن علي المقري الطبري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انزل القران وختم به كتبه وارسل سيدنا محمدا . . . ثم يسّر وسهّل لنا ان نقرأه ونحفظه ثم اباح لنا ان نقرأه بالسبعة الاحرف على لسان سيدنا الخ

Der Verfasser 'Abd elkerīm ben 'abd eççamad eṭṭabarī *abū ma'šar* † 478/1085 bezeichnet in der Vorrede als seinen Zweck: عزمت ان اصنّف هذا الكتاب فى الاختيارات المقبولة من السبعة وغيرها على الشروط التى ذكرتها واورد فيه ذكر اكثر من كان من اهل القران قراءة واقراء روايةً وطريقا وجملته الف رواية وخمس مائة وخمسون رواية وطريقا بفضل الله ولطفه واذكر الاسانيد بعد حصرهم ان شاء الله ثم الاصول مبوّبا ثم الفرش مسورا،

(Die erwähnten Bedingungen [الشروط] sind, dass jeder dieser Leser sich bindet bei seiner Wahl [راعى فى اختياره] an folgende 3 Punkte: الرواية اولا، ثم موافقة المصحف الامام ثانيا، ثم العربية ثالثا).

Der Inhalt ist also eine Aufzählung der Hauptqorānleser und ihrer Schüler nebst den aus den Schulen dieser hervorgegangenen Qorānleser und Qorānleselehrer.

Zuerst f. 1b: باب حصر الروايات والطرق d. h. kurze Anführung derer, die bei den Hauptqorānlesern direct (رواية) oder indirect (طريق) gehört haben. — Bei نافع haben gehört (f. 1b) 250 Männer; bei ابن كثير (5a) 176; bei ابن عامر (7a) 113; bei ابو عمرو بن العلاء (8a) 236 und ausserdem 76; bei عاصم بن ابي النجود (10b) 219; bei حمزة بن حبيب الزيات (13a) 234; bei على بن حمزة الكسائى (15a) 172.

Dann f. 17a der Abschnitt: ذكر الاختيارات على بسط السبعة المدنية, also die Qorānleser nach den 7 Hauptstädten geordnet, mit ausführlicheren Angaben über die einzelnen Schulen. Zuerst also die Schule des نافع in Elmedīna f. 17a اعلم ان اول من اختار بعد التابعين بالمدينة . . . ابو جعفر يزيد بن القعقاع المدنى القارئ

Dann 29a ذكر قراءة عبد الله بن كثير، رواية البزي طريق الربعي من طريق النقاش،

34b عبد الله بن عامر، رواية ابن ذكوان رواية الاخفش طريق النقاش

40b قراءة ابي عمرو بن العلا، رواية اليزيدي طريق ابي الزعراء

52a الامام عاصم ره، مائة عشر راويا متصلا ومايتا طريق الخ

67b الامام حمزة، روي عن الامام حمزة احد وثلثون راويا الخ

78b الامام ابو الحسن علي بن حمزة الكسائى، رواية الدوري طريق احمد بن فرح وابن بكار

Dann f. 86b der Abschnitt: ذكر الاختيارات السبعة المعروفة المشهورة. Hier werden besonders Hauptschüler der 7 Qorānleser aufgeführt nebst Reihen solcher, die bei ihnen gehört haben.

Zuerst اختيار ابي جعفر بن يزيد بن القعقاع المدنى القاري رحمه († 128/745)، ذكر اسانيد ابي جعفر، رواية الحلوانى من طريق الرازي،

u. s. w.

88b اختيار ابي المنذر سلام بن سليمان الطويل الخراسانى، رواية العلاف طريق الحلوانى

In diesem Abschnitt, bei dem طريق المقانعي, bricht das Werk f. 88b ab mit den Worten:

قال سمعت ابا المنذر سلاما يقرأ وذكر الحروف وقرا سلام علي عاصم بن بهدلة وابي عمرو،

Das Weitere fehlt, und zwar — nach dem oben ausgesprochenen Zwecke des Verfassers zu urtheilen — ziemlich viel.

Die Zahl der Qorānleser und ihrer mittelbaren oder unmittelbaren Schüler, von denen in diesem Werke gesprochen wird, ist nach der oben mitgetheilten Stelle im Anfang 1550. Diese stimmt nicht zu den am Schlusse jedes der Hauptleser angeführten Zahlen; die oben für den Abschnitt f. 1—17 angegebenen Zahlen machen 1476 aus; die bei dem Abschnitt f. 17—86 angegebenen weichen etwas ab (nämlich bei ابن عامر (f. 40b) 125, bei ابو عمرو (52a) 262): sie machen 1438; wie die noch fehlenden 112 herauszurechnen seien, ist nicht recht deutlich.

Das Werk ist für den Gegenstand sehr bedeutend; es enthält nicht bloss Reihen von Namen, sondern auch für manche besonders angesehene Leser biographische Angaben, wenngleich sehr kurz.

Auf f. 1a sind alte Leser dieses Werkes verzeichnet; desgleichen steht daselbst unten, dass die Handschrift durch gesetzlichen Verkauf an den Besitzer zu Ende des Jahres 733/1333 gelangt sei. Die Abschrift ist also vorher und wahrscheinlich schon um 650/1252 abgefasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, im Ganzen stattlich, die Ueberschriften hervorstechend gross; vocallos. Im Ganzen etwas vergilbt. F. 1—7 ist eine andere, etwa ebenso alte Hand: kleiner, gleichmässiger. — Collationirt.

HKh. III, 7289.

594. We. 1309.

1) f. 3—51.

87 Bl. kl.-8vo, 13 Z. (16 × 10½; 10 × 6¼cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken, Klappe und Futteral. — F. 1 und 2 Schmutzblätter, zum Theil beschrieben, besonders mit Türkisch. Titelüberschrift f. 3b: كتاب الشاطبى.

Im Allgemeinen heisst das Werk: الشاطبيّة [القصيدة], speciell aber nach f. 6a unten:

حِرْز الأَمانِى ووَجْه التَهانِى

Der Verfasser ist f. 3b, unmittelbar nach dem Bismillah, so angegeben:

قال الشيخ الامام المورئ [lies المقرئ] ابو القاسم خلف بن احمد الرعينى ثم الشاطبي

was nicht ganz richtig ist; er heisst

القاسم بن فيرّه بن خلف الشاطبى

(s. bei No. 487.)

Anfang (Vers 1 und 5):

بدأت ببسم الله فى النظم اوّلا تبارك رحمانا رحيما ومَوْئِلَا

وبعدُ فحَبْلُ اللهِ فينا كتابُهُ فجاهِدْ به حبل العِدَي متحبّلا

Text eines Gedichtes über Qorānlesung. Nach der Einleitung, in welcher die 7 Haupt-Qorānleser und je 2 ihrer Schüler aufgeführt werden (die Uebersicht derselben steht f. 3a), folgt von f. 7a an das eigentliche Gedicht, in eine Menge kleiner Kapitel eingetheilt:

باب الاستعاذة، البسملة، سورة امّ القرآن، باب الادغام الكبير، ادغام الحرفين المتقاربين فى كلمة او فى كلمتين، هاء الكناية، المدّ والقصر، الهمزتين من كلمة، الهمزتين من كلمتين، الهمز المفرد، نقل حركة الهمزة الي الساكن قبلها، وقف حمزة وهشام علي الهمزة، الاظهار والادغام، ذكر ذال اذ، ذكر دال قد، ذكر تاء التانيث، ذكر لام هل وبل، باب اتفاقهم فى ادغام اذ وقد وتاء التانيث وهل وبل، ادغام حروف قربت مخارجها، احكام النون الساكنة والتنوين، الفتح والامالة بين اللفظين، مذهب الكسائى فى امالة هاء التانيث فى الوقف، الراآت، اللامات، الوقف على اواخر الكلم، الوقف على مرسوم الخط، مذاهبهم فى ياء الاضافة، مذاهبهم فى الزوايد، فرش الحروف، سورة البقرة،

Von hier an (f. 21ᵇ) werden die Suren einzeln besprochen, von Sura 30 an aber sind gewöhnlich mehrere zusammengefasst, zuletzt من سورة العلق الي آخر القران. Dann folgt noch:

f. 49ᵇ باب التكبير

f. 50ᵃ باب مخارج الحروف وصفاتها التي يحتاج القارئ اليها

Schluss:

محمد المختار للمجد كعبة صلاة تبارى الريح مسكا ومندلا
وتبدى على اصحابه نفحاتها بغير تناه زرنبا وقرنفلا

Enthält 1170 (1173) Verse (Ṭawīl).

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocalisirt. Die Seiten in rothen Linien eingefasst. Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1000/1688. — HKh. III, 4468. IV, 9467.

595. We. 1301.

1) f. 1—46ᵃ.

95 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15¼ × 10½; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fast nur lose Lagen; in der vorderen Hälfte am Rande unten beschädigt, am Rücken ausgebessert, unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schlechter Pappdeckel.

Dasselbe Werk. Als Titel der specielle augegeben.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 650/1252.

F. 46ᵇ (fast ebenso wie f. 2ᵃ) enthält die Angabe, dass ابو العباس احمد بن عبد الله بن ابي نصر بن ابي الحسين الشافعي dies Gedicht auswendig hergesagt habe, im J. 651 Ǵom. I (1253) vor ... محمد بن ابي, der es ebenso vorgetragen dem ابو الحسن على بن محمد بن عبد الصمد السخاوي († 643/1245), der es ebenso vorgesagt habe dem Verfasser.

F. 1ᵇ enthält eine Tabelle der Qorānleser und der für sie üblichen Abkürzungen.

596. Lbg. 87.

91 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 7 Z. (12½ × 16½; 8½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; am oberen Rande gegen den Rücken wasserfleckig und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Special-Titel, dessen Anfang beschädigt, dann ausgebessert ist.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Stichbuchstaben und -wörter roth. Die Ueberschriften in Goldschrift. — Abschrift vom Jahre 744 Moḥ. (1343) von محمد بن عبد الله الحنفى.

F. 1ᵇ enthält die Namen der Haupt-Qorānleser und ihrer Schüler nebst den dafür gebrauchten Buchstaben. Das Blatt ist oben am Rande schadhaft und ausgebessert.

597. Spr. 383.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 13; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, stark wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt, liegt in Pappdeckel mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift vom Jahre 875 Ṣafar (1470), von احمد بن يوسف.

598. Lbg. 151.

6) f. 105—144ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Der Specialtitel in grosser Goldschrift.

Abschrift 915/1509. — F. 144ᵇ—146ᵃ leer.

599. Mq. 72.

Der Band enthält 15 Stücke, die theils nach Blättern, theils nach Seiten gezählt sind.

1) f. 2—44: 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; der allgemeine الشاطبية steht aber f. 35ᵇ in der Unterschrift. Verfasser f. 2ᵇ (nach dem Bism.): ابو القاسم محمد بن فيرّه بن خلف الخ

Die Blätter folgen so: 2—21. 36—44. 22—35.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter und Stichbuchstaben roth.

Abschrift vom Jahre 978 Ramaḍān (1571), von نور الدين بن احمد المصري.

F. 1ᵃ enthält einige auf Qorānlesung bezügliche Notizen, f. 1ᵇ einige Aussprüche Moḥammed's, nach علي الترمذي.

600. We. 1880.

111 Bl. ganz klein-16mo, 11 Z. ($8 \times 5^1/_2$; $6 \times 3^1/_2$^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande, und nicht überall sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und einzelne Buchstaben roth. — Abschrift c. 1700. — Collationirt.

601. We. 1299.

1) f. 2—44^a.

45 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; $15 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: in der vorderen Hälfte grosse Fettflecken; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Die Blätter sind, wegen der klebenden Dinte, vielfach an einander geklebt gewesen, und bei dem Aufblättern ist deshalb die Schrift der einen Seite öfters auf der der andern (abgedrückt oder vielmehr) Spuren hinterlassend und manche Stellen daher schwer zu lesen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 2^a:

القصيدة المسمّاة بالشاطبية

Verfasser: ابو القسم بن خلف بن احمد الخ.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas spitz, ziemlich deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1135 Śa'bān (1723), von يوسف السواق.

F. 1^b enthält eine Tabelle, in 21 Rubriken, über die durch gewisse Buchstaben bezeichneten einzelnen Qorānleser, und ebenso in 14 Rubriken über die gleichfalls durch gewisse Buchstaben bezeichneten, so oder so combinirten, Qorānleser. Jene 21 sind f. 2^a Mitte in 7 Versen (in Ṭawīl, auf لا) zusammengestellt.

602. Spr. 384.

35 Bl. 4to, 9 Z. (22×16; $13^1/_2 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: der Rand zum Theil wasserfleckig oder sonst fleckig, im Anfang ausgebessert, stellenweise schadhaft: so die 2 letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Das Gedicht geht nur bis zur Mitte des Abschnittes سورة الانعام bis zu dem Verse وقل كلمات دون الخ: es sind im Ganzen hier 587 Verse, also etwas mehr als die erste Hälfte, vorhanden.

Es fehlen nach f. 7 2 Blatt, nach f. 18 u. 26 je 1 Blatt.

Schrift: in rothen Linien eingerahmt, bis f. 27^a mit einer zweiten Einfassung auf dem breiten Rande zur Aufnahme von Glossen. Deren finden sich in der 1. Hälfte, besonders f. 6—18, in kleiner enger Schrift, hauptsächlich dem كنز المعاني entnommen; auch finden sich Interlinear-Glossen. Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt bis f. 29^a; Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift c. 1750.

603. Spr. 1956.

5) f. 13^b—50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 13^b:

متن الشاطبي [lies الشاطبية]

Verfasser f. 13^b: ابو القاسم ابن فيرّه ابن خلف الخ.

Abschrift im Ḏūlqa'da 1261 (1845).

604. Lbg. 764.

270 Bl. 8vo, 21 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $13—14 \times 8^1/_2—9$^{cm}). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte im Rücken und am Rande wasserfleckig, besonders so am Ende. F. 45—50 wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben, unter allerlei Anderem:

اسمه شعله وكنز المعانى

Diese Notiz mag richtig sein. Dann ist der Titel:

كنز المعانى فى حرز الامانى

und der Verfasser:

محمد بن احمد بن محمد بن احمد بن الحسين
الموصلى الحنبلى المعروف بشُعْلَة ابو عبد الله

Der bei HKh. III, 4468, p. 44 angegebene Anfang ist allerdings hier nicht, eine Vorrede oder Einleitung fehlt hier überhaupt, die übrigen Angaben aber stimmen.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b (nach dem 1. Verse des Gedichtes): البدء الابتداء والاسم مشتق من الوسم وهو العلامة او من السمو . . . ح الباء الاولى فى بسم الله متعلقة ببدات والثانية هي التى فى اول البسملة . . . ص يقول قدّمت لفظ بسم الله فى اوّل النظم الذي هو اول المنظومات لجلائل معانيه الخ

Commentar des Moḣammed ben aḣmed ben moḣammed elmauçilī *ṡu'la* † 656/1258 zur الشاطبية, Vers für Vers, selten werden 2 oder 3 zusammen erklärt. Derselbe zerfällt jedesmal in 3 Theile, lexikalische, grammatische und Sinn-Erklärung; jene mit ب, die andere mit ح, die letzte mit ص bezeichnet. Die erste fehlt oft als überflüssig.

Schluss f. 270ᵇ: بالزرنب والقرنفل لانهما دون المسك والمندل كما ان الصحابة في الصلوات تبع للنبي صلعم وعليهم اجمعين ورزقنا شفاعتهم في يوم الدين، وهذا آخر ما اوردنا من ايضاح المعاني لحرز المعاني [l. الاماني] والحمد لله . . . اللهم وفقنا للعمل لما انزلت والاتباع لمن ارسلت انه خير مسئول واكرم مامول، تمت الكتاب

Nach diesen Worten könnte der Titel sein:

ايضاح المعاني لحرز الاماني

Nöthig ist es freilich nicht; ein Werk dieses Titels ist bei HKh. nicht angeführt.

Der allgemeine Theil des Gedichts ist f. 84ᵇ zu Ende und trägt eine Unterschrift; f. 85 ist einem anderen Werke (الدرة الصقيلة) entnommen; der specielle Theil (mit سورة البقرة) beginnt f. 86. Am Rande stehen in der ersten Hälfte bisweilen Glossen.

Nach f. 1 fehlen 8 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil gedrängt, fast vocallos. Die Grundverse roth, meistens auch die Stichbuchstaben (ح، ص). — Abschrift im Jahre 920 Ǵom. II (1514), von محمد بن محمد.

Ein genaues Inhaltsverzeichniss ist auf einem Vorblatt enthalten gewesen; davon ist aber die Hälfte abgerissen.

605. Mq. 19.

1) f. 1—31ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2ᵃ:

النُكَت المُفِيدَة في شرح اصول القصيدة

الموسومة بحرز الاماني ووجه التهاني

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلواته علي سيدنا محمد . . . وصحبه اجمعين، قال الشيخ الفقيه . . . ابو القاسم بن فيرّه الشاطبي رحمه

بدات ببسم الله في النظم اولا
تبارك رحمانا رحيما وموئلا

تبارك علي وزن تفاعل من البركة وهو لفظ يجمع انواع الخير قال الله تعالي في ليلة مباركة اي جامعة لانواع الخير والموئل الملجأ،

وثنّيت صلّى الله ربي على الرضى
محمّدٍ المهدي الي الناس مرسلا

قوله على الرضى اي على ذي الرضى فحذف المضاف وقوله المهدي الي الناس ماخوذ من قوله عم انما انا رحمة مهداة للناس الخ

Commentar eines Ungenannten zur الشاطبيّة; er bricht f. 31ᵃ ab bei Vers 158

خذ العفو وأْمُرْ ثم من بعد ظلمه
وفي المهد ثمّ الخلد والعلم فاشملا

mit den Worten:

واذا كان قبل الحرف المدغم الف او واو او ياء وكان الحرف ممّا يوتنا فيه بالروم نحو قوله والصافات صفا فلا وجه لتمكين . . . طبق مفصلا اي بالاخفاء اصاب القاري يقال طبق المفصل اذا اصاب تم الي آخر الباب وهو ادغام الحرفين المتقاربين في كلمة او في كلمتين،

Das Weitere fehlt; es ist von dem Werke also nur der Anfang erhalten, von dem Ganzen wol etwa nur ⅛.

Vielleicht ist es das bei HKh. III, 4468, p. 46 genannte Werk المفيد في شرح القصيد, von علم الدين قاسم بن احمد اللَوْرَقي الاندلسي † 661/1263. Vielleicht auch der Commentar des ابو العباس احمد بن علي الاندلسي † c. 660/1261.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von عيسي بن احمد بن محمود الكناني (zu eigenem Gebrauch) um 680/1281.

606. Spr. 385.

294 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 19; 19—20 × 13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, im Anfang nicht ganz sauber; am untern Rande, am Rücken, ein durchgehender Wasserfleck, fast ebenso am oberen Rande, und die letzten 10 Bl. besonders wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen.— Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب ابراز المعانى فى حرز الامانى

So auch in der Vorrede f. 4^a, wo aber من statt فى steht. F. 149^a beginnt der 2. Theil mit neuem Titel:

الجزء الثانى من كتاب الخ

Verfasser nicht genannt; aber f. 149^a steht:

ابو شامة

Sein vollständiger Name ist:

عبد الرحمن بن اسماعيل بن ابراهيم بن عثمان المقدسى الدمشقى شهاب الدين ابو القاسم المعروف بابى شامة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي اسبغ علينا نعمه وافاض لدينا مننه وانزل الينا كتابه . . . اما بعد فانّ اولي ما افنى فيه المكلّف عمره وعلّق به خاطره الخ

Der Verf. dieses Commentars zur الشاطبية, 'Abd errahmān ben ismā'īl eddimaśqī *abū śāma* † $^{665}/_{1266}$, giebt in der Vorrede einen kurzen Abriss der Qorānlesung und der Qorānleser, lobt dies Gedicht und sagt, dessen erster Erklärer sei ابو الحسن على بن محمد السخاوي † $^{643}/_{1245}$ gewesen. Er selbst habe dann einen sehr ausführlichen Commentar verfasst, sei aber damit nur bis zu dem Abschnitt باب الهمزتين من كلمة in etwa 1 Bande gelangt, dann habe er ihn kürzer umgearbeitet und vollendet unter obigem Titel. — Derselbe beginnt zu Vers 1 so f. 4^a: اي قدّمت لفظة بسم الله الرحمن الرحيم فى اول نظمي هذا يقال بدأت بكذا اذا قدّمته فالباء الاولي لتعدية الفعل الخ

Die Verse gewöhnlich einzeln erklärt.

Der 1. Theil geht bis zu Ende des Abschnittes سورة البقرة. Der 2. Theil beginnt f. 149^b mit dem Abschnitt سورة آل عمران.

Schluss f. 294^b: فحسن تشبيه الصلاة علي الصحابة رضه بذلك لانهم فى الصلاة تَبَعٌ لرسول الله صلعم فلهذا اصابتهم نفحاتها وبركاتها'

Schrift: ziemlich gross, gewandt, rundlich, genau, etwas vocalisirt, die diakritischen Zeichen fehlen öfters. Die Textverse grösser, schwarz. Die Stichwörter und Stichbuchstaben darin roth. Die Ueberschriften schwarz.

Abschrift von احمد بن ابراهيم بن دادي الحنفى. Theil I vom 17. Ǵom. I $^{730}/_{1330}$, Theil II vom 17. Reǵeb 730 datirt. — Abgeschrieben aus der Abschrift, welche die Bemerkung hatte: Abgeschrieben von احمد بن عبد الرحمن المصنف, also von dem Sohne des Verfassers, aus der Grundschrift des Verfassers, und nach derselben verglichen. Derselbe hatte beides beendet im J. 690 Ramaḍān (1291). In der Grundschrift stand, dass der Verfasser mit der Abschrift seines Werkes fertig geworden sei فى سلخ ذي الحجة سنة ثلاث وخمسين وستمية (Ende des J. $^{653}/_{1256}$), und dass er sie begonnen habe am letzten Ǵom. I desselben Jahres. Im J. $^{624}/_{1227}$ hatte er ein Compendium darüber verfasst, welches sich auf die Unreinschrift dieses Werkes stützte; ebenso stützt sich auf die Unreinschrift desselben (aus der früheren Zeit) der Commentar im 1. Theil bis zu Ende des باب المدّ والقصر; darauf sei die Vollendung unterblieben. — HKh. III, 4468.

607. WE. 105.

Zweiter Band der Handschrift.

145 Bl. gr.-4to, 23 Z. ($26^1/_2 \times 16^3/_4$; $16^1/_2$–$18^1/_2 \times 12^{cm}$). Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel f. 1^a:

الجزء الثانى من شرح الشاطبية لابي شامة

Beginnt mit dem Abschnitt سورة النساء, dessen erster Vers:

وكوفيّهم تسّاءلون مخفّفا وحمزة والارحام بالخفض جمّلا

(= Spr. 385, f. 159^a). Der Commentar dazu beginnt: نصف هذا البيت هو نصف هذه القصيدة اي الكوفيون قرأوا تساءلون بالتخفيف الخ

Lücken sind nach Bl. 8. 9. 10, eine grössere nach Bl. 40 (es fehlt das Ende des Abschnittes سورة الاعراف bis Anfang von سورة الكهف); nach 62 u. 129 je 2 Bl.; nach 145 etwa 10 Bl., und der Schluss. Das Vorhandene schliesst in dem Abschnitte باب التكبير in Erklärung des Verses: فان شئت فاقطع دونه الخ, = Spr. 385, f. 284ª Z. 14. Es fehlt dann noch ein ganzer Abschnitt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Die Verse roth, oft ohne diakritische Punkte, selten vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

608. Spr. 391.

2) f. 68—70.

8vo, c. 24 Z. (20½ × 13⅔; 14—18½ × 8½—10cm). — Zustand: wurmstichig, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück aus dem Vorworte eines Commentars zu der الشاطبية (über deren Verfasser f. 70ᵇ einige biographische Notizen beigebracht werden). Erwähnt wird der Commentar نثر المعاني des شُعْلَة † 656/1258 und das Gedicht درّ الافكار في قراءة العشرة ائمّة الامصار (des ابو الفضل اسماعيل بن علي بن سعد الواسطي † c. 690/1291 nach HKh. III, 4850).

Der Verf. wird dem 8. Jhdt. d. H. angehören. Er hat sein Werk eingetheilt in 3 نوع:

نوع 1. في اللغة والاعراب والبيان
نوع 2. في شرح معانى الكلام
نوع 3. في توجيه وجوه القراات

Er schickt vorauf f. 68ᵇ einen Abschnitt:

فصل في معرفة منشأ الخلاف والحث علي تعلّمه،

Der Text wird am Rande fortgeführt, es sind das keine Noten.

Die Schrift ist ziemlich klein, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

609. WE. 105.

Erster Band der Handschrift.

174 Bl. 8vo, c. 16 Z. (20½ × 15; 14½—16½ × 9—11½cm). Zustand: anfangs etwas unsauber; der obere Rand fleckig, besonders gegen Ende. Der Rand öfters mit Zusätzen und Verbesserungen beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 2ª:

النصف الاوّل من شرح الشاطبيّة

Als specieller Titel wird von HKh. III, 4468, p. 44 angegeben:

سراج القارئ

Verfasser:

ابو البقا علي بن عثمان بن محمد بن احمد ابن الحسين ابن القاصح،

Erste Hälfte eines ziemlich ausführlichen Commentars zur الشاطبية, dessen Verf. ʾAlī ben ʾoṫmān ben moḣammed *ibn elqāçiḣ* † 801/1398 ist.

Anfang (nach dem Bism.) sofort mit dem 1. Verse der Qaçīde, dann dem Commentar, der beginnt: اخبر الناظم انه بدأ ببسم الله في اوّل نظمه ومعنى بدأت اي قدمت تقول بدأت بكذا اذا قدمته فالباء الاولي لتعدية الفعل الخ

Dieser Theil geht bis zu Ende des باب مذاهبهم في الزوايد. Der letzte Vers desselben f. 174ᵇ:

فبشِّرْ عبادي اَفْتَح وقِفْ ساكنا يدا
وواتّبِعُونى حجّ في الزخرف العلا

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, vocallos. Die Verse des Textes roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift: Anfang des J. 1027/1618, von علي بن محمد الحصنى الحنفى.

610. Mq. 437.

6 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 13; 13 × 9½cm). — Zustand: durchaus fleckig und wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: guter Pappbd. — Titel fehlt.

Bruchstück eines Commentars zur الشاطبية. Der erste hier vorhandene Vers ist f. 1ª, 3:

سوي احرف لا ريبةٌ في اتّصالها
وباللفظ استغنى عن القيد ان جلا

und der nächstfolgende f. 1ª Mitte:

ورب مكان كرّر الحرف قبلها لما عارضٍ والامر ليس مهوّلا

Der Commentar fängt zu jenem Verse an: يعنى باحرف حروف القران التى اختلفت فيها الخ und zu dem andern: يعنى اكرر الحرف من اسماء القراء قبل الواو لاتزان الشعر الخ

Das Stück hört auf mit dem Anfang eines Abschnittes f. 6ᵇ: فصل وذكر ما شهر من صفات هذه الحروف لان صاحب كتاب العين ذكر عن ما ذكره فمن صفاتها الهمس وحروفه سكت فحثه شخص والجهر فيما عداها والشدة وحروفها،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Die Verse zum Theil roth, ebenso Stichwörter.

Abschrift c. 1600.

611.

Spr. 1236, 2, f. 33ᵇ—37ᵇ. — Qaçîde des ابراهيم بن عمر الجعبرى, betitelt:

تذهيب الامنيّة فى تهذيب الشاطبيّة

Ibrāhīm ben ʾomar elǵaʾbarī † 732/1331 giebt hier in einem Gedicht von c. 170 Versen Erläuterungen zu einzelnen Stellen der الشاطبية "الق.

Anfang (Ṭawīl):

تحمدت الّبى فى نظامي مسجّلا وصلّيت ثانيا على اشرف المّلا

612. Spr. 387.

2) f. 12ᵇ—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى اسماء الرواة المذكورين فى الشاطبيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 12ᵇ ult.: قال الفقير الي الله تعالي ابراهيم بن عمر الجعبرى عفا الله عنه، هذا باب يشتمل على اسماء الرواة وطرقهم عن الايمّة السبعة المذكورين فى القصيدة الموسومة بحرز الاماني ووجه التهاني واتصال سندهم بالنبى صلعم وسند الناظم بهم،

Derselbe Verfasser giebt hier eine Aufzählung der 7 Qorānleser und Angabe, nach wessen Riwāje ihre Lesung, und wie sie mit Moḥammed in Verbindung stehen (d. h. durch welche Lehrerkette), und wie Eśśāṭibī mit den 7 Qorānlesern zusammenhänge. Es ist hier nicht zu Ende, sondern hört auf mit den Worten f. 19ᵇ: فقرات برواية الدوري عن اليزيدي عنه القران كله على عبد العزيز بن جعفر بن محمد،

Zu diesem Gedicht, das als Grundbuch der Gattung angesehen ist, sind sehr viele Commentare geschrieben. Ausser den so eben besprochenen werden besonders erwähnt:

1) فتح الوصيد فى شرح القصيد, von علم الدين السخاوي † 643/1245 (s. bei No. 606).
2) الدرّة الفريدة فى شرح القصيدة, von الحسين الهمدانى منتخب الدين † 643/1245.
3) محمد بن محمود بن الحسن البغدادي ابن النجّار † 643/1245.
4) اللآلي الفريدة فى شرح القصيدة, von محمد بن الحسن بن محمد الفاسى † 656/1258.
5) شرح الشاطبية, von احمد بن على الاندلسى um 660/1261.
6) المُفيد فى شرح القصيد, von محمد بن احمد بن الموفّق اللَورْقى الاندلسى ابو القاسم † 661/1262.
7) شرح الشاطبية, von على بن يعقوب بن شجاع † 682/1283.
8) كشف الرموز (oder حلّ), von يعقوب بن بدران الجرايدي † 688/1289.
9) على بن احمد † 706/1306.
10) يوسف بن ابي بكر ابن خطيب بيت الابار † 725/1325.
11) احمد بن محمد ابن جُبارة † 728/1328.
12) ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1331; dazu Glossen, u. a. von عبد الله بن محمد الضبلاوى † 1027/1618.
13) الفريدة البارزية فى حلّ القصيدة الشاطبيّة, von هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم البارزي † 738/1337.
14) Desgleichen, von الحسن بن قاسم بن عبد الله المرادي ابن ام قاسم † 749/1348.

15) العقد النضيد فى شرح القصيد, von احمد بن يوسف بن محمد ابن السمين † 756/1355.
16) عبد الله بن محمد الحسينى † 776/1374.
17) عبد الرحمن بن احمد بن على الواسطي † 781/1379.
18) ابراهيم بن موسى الكَرَكي † 853/1449.
19) شرح الشاطبيّة, von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
20) احمد بن محمد القسطلانى † 923/1517.
21) الغاية, von حسين بن على الحصكفى † 971/1563.
22) على بن سلطان محمد الهروي † 1014/1605.
23) الدرّ النضيد فى ماخذ القرات من القصيد, von على بن ابى بكر بن على المكى ابن الجمال † 1072/1661.
24) اللآلى الجليّة فى شرح الشاطبية, von einem Ungenannten.
25) تبصرة المستفيد فى معرفة بعض الطرق والرواة والاسانيد, desgleichen.

Als Abkürzungen der Qaçīde werden erwähnt:

1) حوز المعانى, von ابن مالك † 672/1273.
2) القصيدة البلالية, von بلالى الرومى.
3) نظم القصيدة, von عبد الصمد ابن التبريزي † 765/1363.
4) نظم درر الجلاء فى قراءة السبعة الملاء, von عبد الوهاب بن احمد بن وهبان † 768/1366.

Als Vervollständigungen und Erweiterungen der Qaçīde sind anzuführen:

1) التكملة المفيدة لحافظ القصيدة, von على بن عمر بن ابراهيم القيجاطى † 731/1330.
2) النظيرة (wol النضيدة), von احمد بن على بن احمد ابن الفصيح † 755/1354.
3) التكملة فى القرات الثلاث, von احمد بن محمد ابن سعيد الشَرْعَبِى اليمنى † 837/1433.
4) الدر النضيد فى زوائد القصيد, von محمد بن يعقوب بن اسمعيل المقدسي.
5) الفوائد المظفّرية فى حلّ عقائد تكملة الشاطبية, von احمد كمال الدين um 800/1397.
6) تتمّة الحرز من قراءة ائمة الكنز, von einem Ungenannten.
7) تتمّة الشاطبيّة, von محمد العمري um 920/1514.

613. We. 1290.

1) f. 1—20.

66 Bl. 8vo, 17 Z. (19¼ × 13½; 13¼ × 9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, etwas wurmstichig. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a (auch auf dem 1. Vorblatt):

كتاب التقريب والبيان فى معرفة شواذّ القران

Verfasser f. 1a (und besonders f. 1b im Anfang):

جمال الدين ابو القسم عبد الرحمن بن ابي محمد عبد المجيد بن اسمعيل بن عثمن بن يوسف ابن الحسين بن جعفر ابن الصفراوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال . . . ابن الصفراوي رّه الحمد لله الذي اهّل امّة محمد صعم لحمل كتابه الكريم ويسّرهم لحفظ حروفه السبعة . . . اما بعد فانه لما رغب اليّ جماعة ممن اتقن السبع القرات وتشوق الي التلاوة بالشواذ من الروايات الخ

Der Verfasser 'Abd erraḥmān ben 'abd elmaǵīd *ibn eççafrāwī* † 636/1238 giebt hier eine Ergänzung zu seinem Werke الاعلان فى القرات السبع, indem er nur beibringt — von einigen Fällen abgesehen —, was er dort nicht behandelt hat. Dieselbe stellt übersichtlich die Qorān-Lesarten zusammen, welche nur vereinzelt überliefert sind und dem üblichen Sprachgebrauch und der Analogie nicht entsprechen. In dieser Beziehung werden sie شواذّ genannt, in jener unter dem Titel Auswahl اختيارات zusammengefasst. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel:

f. 3a باب فى تقديم معرفة اسناد ما اذكره فى كتابي هذا من شواذ القرات
4b باب فى ذكر معرفة من اسند اليه من القراء واصحاب الاختيارات هذه الشواذ من الروايات
5b باب ذكر وفيات اصحاب الاختيارات
6a باب الاستعاذة وذكر الخلاف فيها مما هو خلاف المشهور
6b باب التسمية وذكر الخلاف فيها مما هو خلاف المشهور

باب فى ترقيق اللام من اسم الله تعالي وذكر الخلاف فيها مما هو خلاف المشهور	f. 7ᵇ
باب ترقيق الرا لورش وذكر الخلاف فيها الخ	7ᵇ
باب التكبير وذكر الخلاف فيه الخ	7ᵇ
باب التامين وذكر الخلاف فيه الخ	8ᵃ
باب النون الساكنة والتنوين وذكر الخلاف الخ	8ᵃ
باب ذكر دال قَدْ عند التاء ممّا خالف المشهور	8ᵇ
باب تاء التانيث ممّا خالف المشهور	9ᵃ
باب لام بَلْ عند الراء	9ᵇ
باب لام قُلْ عند الراء	9ᵇ
باب ذكر الادغام والاظهار	9ᵇ
باب الصاد عند الظاء	10ᵃ
باب القاف عند الكاف	10ᵃ
باب الذال المعجمة عند الدال غير المعجمة	10ᵇ
باب الميم الساكنة عند الواو	10ᵇ
باب الميم الساكنة عند الفاء	10ᵇ
باب الميم الساكنة عند الباء	11ᵃ

u. s. w. andere Buchstaben; besonders ausführlich:

باب فى الهمزة الساكنة اذا كانت فا من الفعل وذكر ترك الهمز فيها	15ᵇ
باب فى الهمزة الساكنة للجزم او للبنا ولا تكون الا لاما من الفعل ولا تكون الا فى الافعال	16ᵇ
باب فى ذكر الهمزة المتحركة التى هي فا من الفعل فى الاسماء والافعال وذكر ترك الهمز فيها	17ᵇ
باب فى ذكر الهمزة المتحركة التى هي عين من الفعل او وقعت قبل لام الفعل ولم تكن عينا من الفعل الواقعة فى الاسماء والافعال . . . وذكر من ترك الهمز فيها	18ᵃ
باب فى ذكر الهمزة المتحركة التى هي لام من الفعل الواقعة فى الاسماء والافعال . . . وذكر من ترك الهمز فيها	20ᵃ

In diesem Kapitel bricht der vorhandene Text ab, mit den Worten: عن نافع والشمونى وابن غالب كلاهما عن الاعشى عن ابى بكر عن عاصم وابو جعفر

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften grösser.

Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Nicht bei HKh.

614. Pet. 292.

63 Bl. 4^to, 17 Z. ($23^2/_3 \times 15$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: schadhaft, fleckig, vielfach besonders am Rande ausgebessert, auch am Rücken. — Papier: dickes Baumwollenpapier, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب التبيان فى آداب حملة القران‘
لمحيي الدين يحيى بن شرف بن مُرا النواوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الكريم المنّان‘ ذي الطول والفضل والاحسان‘ الذي هدانا للايمان وفضّلنا ديننا على سائر الاديان . . . اما بعد فانّ الله سبحانه وتعالي منّ على هذه الامّة زادها الله تعالي شرفا بالدين الذي ارتضاه دين الاسلام الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben śeref ben murā (oder auch mirā) *ennawawī* (oder ennawāwī) *muḥjī eddīn* abū zakarijjā geb. $^{631}/_{1233}$ † $^{676}/_{1277}$ (677) handelt in diesem Compendium, welches er im J. $^{666}/_{1267}$ geschrieben hat — siehe bei No. 615 — über die Vorzüglichkeit des Lesens und Behaltens des Qorān und die Anforderungen, welche an Leser und Lehrer desselben zu stellen seien und wie diese sich zu verhalten haben; die Gewährsmänner lässt er fort. Das Werk ist in 10 Kapitel, jedes wieder in viele Abschnitte, getheilt.

فى اطراف من فضيلة تلاوة القران وحملته	f. 3ᵇ
فى ترجيح القراءة والقارئ على غيرهما	5ᵇ
فى اكرام اهل القران والنهى عن ايذائهم	5ᵇ
فى آداب معلّم القران ومتعلّمه	6ᵇ
فى آداب حامل القران	14ᵇ
فى آداب القراءة وهو معظم الكتاب ومقصوده	19ᵇ
فى آداب الناس كلهم مع القران	48ᵇ
فى الآيات والسور المستحبّة فى اوقات واحوال مخصوصة	52ᵃ
فى كتابة القران واكرام المصحف	54ᵇ
فى ضبط الفاظ الكتاب	58ᵃ

F. 62ᵇ schliesst: الشِجّيرُ بكسر الشين والجاء المعجمتين

Nach f. 62 fehlt der Schluss des Werkes. Derselbe findet sich ergänzt auf f. 63ᵃ, aber es fehlen einige Zeilen. Danach endet das Werk:

هذا آخر ما تيسّر من هذا الكتاب وهو نبذة مختصرة بالنسبة الى آداب القراء . . . على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه اجمعين الطيبين الطاهرين'

Die Schrift ist ziemlich gross, gut, vocalisirt, sorgsam. Mit anderer Handschrift collationirt, am Rande nicht selten berichtigt. — Abschrift: Wahrscheinlich im J. $^{888}/_{1483}$. Obgleich diese Jahreszahl unter dem ergänzten Blatt 63 steht, geht sie doch nicht auf die Ergänzung, die von moderner guter Hand ist, sondern vermuthlich auf die hier besprochene Handschrift, deren Schluss vielleicht sehr schadhaft geworden und daher ersetzt ist durch Abschrift.

Der Verf. hat später einen Auszug aus diesem Werke unter dem Titel مختار التبيان gemacht.

HKh. II, 2395.

615. Spr. 402.

60 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13; 12$^1/_2$ × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang ebenso. — Schluss (nicht unmittelbar nach Erklärung von الشخير, wie bei No. 614, sondern 10 Zeilen weiter) f. 60^a: وما ذكرته من الظاهر فقصدت بيانه لمن لا يخالط العلماء فانه ينتفع به ان شاء الله تعالى' هذا آخر ما تيسّر الخ

Nach einer Notiz auf f. 1^a hat der Verf. das Werk angefangen den 23. Rabī' I $^{666}/_{1277}$ und am 3. des Rabī' II dess. Jahres beendet.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Collationirt. — F. 4—7. 11. 20 von neuerer Hand ziemlich gut ergänzt.

Abschrift vom Jahre 685, Ḋūlqa'da (1286), von سليمان بن يوسف بن عمر بن ممدود بن سليمان بن ابي بكر البيري المقري'

616. We. 1310.

95 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 13; 11 × c. 7$^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, ziemlich unsauber, fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang ebenso. Schluss wie bei No. 615.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichwörter (Kapitel, Abschnitte) grösser. — Collationirt. — Abschrift im Jahre $^{727}/_{1327}$, von احمد بن ابى بكر بن احمد السلامى (zu eigenem Gebrauch), in Damaskus.

617. Spr. 403.

33 Bl. 4to, 26 Z. (26$^1/_2$ × 18; 21 × 14^{cm}). — Zustand: unsauber, stark fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a von der ergänzenden Hand. Anfang u. Schluss wie bei No. 615. Die Schlussblätter f. 31. 32 von neuerer Hand ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften grösser, meistens schwarz. Die Ergänzung kleiner, etwas breit, deutlich. Am Rande öfters Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$, die Ergänzung c. $^{1200}/_{1786}$.

F. 33^a enthält einen von Essojūṭī in einem seiner Werke mitgetheilten Excurs (فائدة), betreffend die Frage, was das verdienstlichste Werk sei, Gebet, Fasten oder Qorānlesen? Dieselbe wird von einer Anzahl Gelehrter aus Eljemen dem Šeiḫ الشامي الشافعي vorgelegt. Die Schrift ist gross, stark, steil, deutlich, vocallos.

618. We. 1868.

1) f. 1—37^a.

54 Bl. 8vo, 25 Z. (20$^1/_2$ × 14$^2/_3$; 15$^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt, ist aber f. 1^a oben am Rand von späterer Hand übergeschrieben. Anfang (f. 1^b) und Schluss wie bei No. 615.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1077 Rabī' (1666).

F. 1^a enthält, wie es scheint, den Anfang eines theologischen Werkes, aber bloss die خطبة (bis zu dem اما بعد). Die ersten Worte: الحمد لله الذي عز جلاله فلا تدركه الافهام وسما كماله فلا تحيط به الاوهام الخ

619. We. 1311.

55 Bl. 8vo, 21 Z. (18½ × 12⅓; 15 × 9cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf., Anfang und Schluss wie bei No. 615. F. 55ª am Ende dieselbe Notiz über Beendigung der Abfassung, wie bei No. 615.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Die Stichwörter der Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1100/1688.

620. Pm. 108.

10) S. 170—291.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Der Verfasser etwas abweichend:

يحيى الدين يحيى بن شرف بن حسين بن محمد النووي

(Hosein war der Grossvater seines Grossvaters). Anfang und Schluss wie bei No. 615.

Vor Beginn des Werkes steht eine Notiz über die ersten Eroberungen im Islām, entnommen dem

الشرح المبين المسمى بالعزيز في شرح الوجيز

621. We. 1737.

2) f. 27—35.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9cm). — Zustand: fast lose im Deckel, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; in der Vorrede f. 28ª:

معين المقرئ النحرير على ما اختص به العنوان والقصيدة والتيسير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: قال الشيخ الامام . . . شهاب الدين احمد بن ابي الحسين على بن عبد الرحمن الكناني الشافعي البلبيسى،

الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على اشرف المخلوقين . . . اما بعد فانى اذكر في هذا الكتاب جملة من المسايل والوجوه التى انفرد بها كل من الكتب الثلاثة في القرات السبع الخ

Der Verfasser Aḥmed ben 'alī ben 'abd erraḥmān *elbilbīsī* † 779/1377 hatte das العنوان des ابو طاهر اسماعيل بن خلف النحوي † 455/1063 in Bezug auf seine eigenthümlichen Qorānlesungen ausgezogen; auf Anrathen einiger Freunde hat er dann, der Uebersichtlichkeit wegen, die الشاطبية und das التيسير noch hinzubearbeitet, und dieses Werk, geordnet so wie die الشاطبية, liegt hier vor. Die 3 Werke werden durch Abkürzungen ش, ت und ع in rother Schrift bezeichnet.

Es beginnt f. 28ª: ترتيب القراء قدم ع ابن كثير على نافع وابن عامر على ابي عمرو وترتيب الرواة قدم ع ورشا على قالون وقدم ت قنبلا على البزي . . . باب الاستعاذة قال ش واخفاوه فصلا اباه وعاتنا ان اراد بقوله وعاتنا حذاق القراء فلاخفاء يحتمل الخ

Schluss f. 35ª: لانها ثابتة عنده وعدها في ت في يآت الاضافة وذكر حكمها في الزوايد ولهذا كان الزوايد عنده احد وستون باء والحمد لله وحده، اللهم صل وسلم على سيدنا محمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von مسلم الازهري für سيدي عمر الدمشقى um 1700.

F. 35ᵇ—36ᵇ enthält ein Gebet gegen die Vergewaltigung des Feindes und um Hülfe gegen denselben. هذا دعاء مستجاب لقهر العدو والنصرة عليه، Anfang (nach dem Bism.): اللهم لا اله الا انت الاحد الصمد الحق القيوم الشهيد الوارث المالك الخ und Schluss f. 36ª: ما يمنعنى به الفقر والفاقة . . . اعضدنى بالملايكة اجمعين واستجب يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Von derselben Hand wie das vorige Stück.

622. Glas. 121.

262 Bl. 4^{to}, 22 Z. (26×$19^3/_4$; $17^1/_2$—$18^1/_2$×13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstich und etwas fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a von neuer Hand:

السفر الاول من ثلاثة اجزاء من كتاب

فكاهة البصر والسمع في القرات السبع

So auch in der Vorrede f. 3^a, aber mit في معرفة (für blosses في). — Verfasser f. 1^a:

محمد بن ابراهيم الشاورى الصنعانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انزل القران العظيم نجوما وجعله لشياطين الانس والجن رجوما واقام به لعباده شريعة . . . وبعد فان العلم وان افترقت مذاهبه وتفاوتت مراتبه فهو شرف رافع عن حضيض الجهل الواضع الخ

Ein ausführliches sehr brauchbares Werk des Mohammed ben ibrāhīm *eššāwarī eççan'ānī* über die 7 Qorānleser, in denen der Verf. über ihr Leben und ihre Bedeutung und über alle auf die Qorānlesung bezüglichen Fragen handelt. Es ist in 3 Theile getheilt, deren Uebersicht f. 3^a.

1. قسم f. 3^b في ذكر المقدمة المشتملة على فصل كتاب الله وفضل صاحبه وما جاء من البشارات والحث علي حفظه عن النبي صلعم
   1. نوع 4^a في فضل كتاب الله
   2. نوع 5^b في فضل صاحب القران وما جاء عن النبي
   3. نوع 10^a في آداب التلاوة فهو يشتمل على القارئ والمقرئ وما ينبغي لهما
2. قسم 14^b في ذكر الائمة السبعة واحوالهم وانسابهم ورواتهم ووفياتهم، وذكر الاسانيد الواصلة الينا عنهم متصلا ذلك برسول الله، والفرق بين القراءة الصحيحة والشاذة ومعنى القرات السبع والاحرف السبعة وكيف كان نزول القران وكيف جمعه الصحابة

   in 3 طرف 14^b; 23^b; 41^a.

   Das 3. طرف zerfällt in 7 فرع.
   1. فرع 41^b في الفرق بين القراءة الصحيحة والشاذة
   2. فرع 51^b في معنى الاحرف السبعة الواردة في الحديث
   3. فرع 65^b كيف كان نزول القران على نبينا
   4. فرع 66^a في حفظة القران في زمن رسول الله صلعم
   5. فرع 68^a في اول من جمع القران
   6. فرع 69^a في تجزئة القران وعدد آيه وحروفه على الاجمال
   7. فرع 69^a (die Ueberschrift fehlt, steht aber 41^b): في ذكر من عدّ اياته وكلمه وحروفه وذكر انصافه واثلاثه وارباعه واخماسه واسداسه واسباعه واثمانه واتساعه واعشاره وغير ذلك من تجزئته
3. قسم 85^b (hier im Text [auch Z. 5] steht: **2.** Theil).

   85^b (in 3 فصل) باب الاستعاذة

   91^b (in 4 موضع) باب التسمية

   99^a (in 2 فصل) باب الادغام
   1. فصل 99^b في ذكر عدد الحروف ومخارجها وصفاتها والقابها
   2. فصل 137^b في ذكر الادغام [الكبير والصغير] (in 2 موضع 137^b; 165^b)

   202^a (in 8 فصل) باب المد والقصر

   243^a ابواب الهمز

Schluss f. 262^a: كما سيأتي في آخر باب الوقف على اواخر الكلم نقل هذا التنبيه بلفظه من الله والله سبحانه اعلم وبه التوفيق،

Das Werk ist gewidmet (f. 3^b) dem ابو محمد علي بن محمد بن علي بن محمد بن علي bald nach d. J. $^{829}/_{1426}$. Der Verfasser citirt oft den schon verstorbenen ابن الجزري † $^{833}/_{1429}$. Der Anfang dieses Werkes ist bei dem Verfasser gelesen im J. $^{839}/_{1435}$ in der Stadt Çan'ā in Eljemen (f. 171^a, Rand), von اسمعيل بن احمد ابن عطية النجراني; es ist also abgefasst um das Jahr $^{836}/_{1432}$. — Das Ganze ist ursprünglich in 30 جزء getheilt; das 1. ist f. 41^b, das 2. f. 85^b zu Ende, das 1. Viertel f. 202^a, das 1. Drittel mit Ende dieses Bandes.

Schrift: gross, gut, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichworte hervorstechend gross, bisweilen auch roth. Am Rande nicht selten Bemerkungen. Nach f. 151 u. 153 je ein kleines Blatt (151^A. 153^A) eingeschaltet. — Abschrift um $^{838}/_{1434}$, im Auftrage des السيد عز الدين محمد بن سليمان.

Collationirt im J. $^{839}/_{1435}$. — Nicht bei HKh.

623. Lbg. 373.

1) f. 1—141ᵃ.

191 Bl. 8ᵛᵒ, 25—27 Z. (21 × 16; 15½—16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande und auch am Rücken im Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Lila-Lederband mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel u. Verfasser f. 2ᵃ:

كـ" المكرّر فيما تواتر في القرات السبع وتحرّر
لعمر بن قاسم بن محمد بن علي الانصاري
المقري المصري

(Ebenso im Vorworte f. 3ᵃ.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... يقول ... عمر بن قاسم ... المصري ... الحمد لله حق حمده وصلاته وسلامه ... وبعد فقد سالني بعض اصدقائي واخوتي في الله تعالي واحبائي ... ان اجمع له كتابا في القرات السبع المتواترة التي لا يتوجه عليها المنع الخ

Der Verfasser 'Omar ben qāsim ben moḥammed elmiçri *ennaśśār*, der c. $^{900}/_{1494}$ gelebt hat, giebt in diesem Werke eine ausführliche Erörterung über die 7 Qorânlesungen, mit Rücksicht auf die jedem der Hauptleser und ihren Rāwīs eigenthümlichen und von den Anderen abweichenden Ansichten.

f. 3ᵃ باب اسماء القراء السبعة ورواتهم المشهورين واسانيدهم وبلادهم وميلادهم ووفاتهم
6ᵃ باب الاستعاذة المختار لجميع القراء من حيث الرواية اعوذ بالله من الشيطان الرجيم
6ᵇ باب البسملة
7ᵃ سورة الفاتحة ام القران

u. s. w. die übrigen Suren.

Schluss f. 141ᵃ: وان وصلت بالتاء فهو مبدوء بها حكما، انتهى ولله الحمد والمنة وهذا ما يسّره الله ... وجميع ما ذكرته اختصرته من كلام الائمة السالفين رحمة الله عليهم اجمعين،

Der Verf. erwähnt am Schlusse sein Werk:

القطر المصري في قراءة ابي عمرو البصري

das HKh. IV, 9536 anführt und das in Spr. 1958, 18 vorhanden ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. F. 1ᵇ Verzeichniss der Suren und ihrer Seitenzahl. — Abschrift v. J. 1174 Reb. I (1760), von احمد بن محمد بن علي المولوي الحنفي الطرابلسي HKh. VI, 12832. (Er fügt seinem Namen hinzu المشهور بالنشار)

624. We. 1313ᵃ.

2) f. 50—75ᵃ.

kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10½; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

رسالة في علم القرات السبع سمّاها
القواعد المقرّرة والفوائد المحرّرة
لمحمد بن قاسم بن اسمعيل البقري

(Der Haupttitel so auch in der Vorrede f. 50ᵃ.)

Anfang (nach d. Bism.) f. 50ᵇ: يقول المعترف بذنوبه ... محمد بن قاسم بن اسمعيل البقري بلدا الشافعي مذهبا الازهري وطنا مستعينا بالله متوكلا عليه، الحمد لله علي افضاله واشهد ان لا اله الا الله وحده ... وبعد فقد سالني بعض الاخوان ان اجمع رسالة مشتملة علي ما يتعلق بمذهب كل واحد من القرّاء سالكا طريق الاختصار فاجبته الي سؤاله الخ

Handelt über die Grundsätze der 7 Qorânleser; der Verfasser Moḥammed ben qāsim ben ismā'īl *elbaqarī* † $^{1111}/_{1699}$ stützt sich in dem Werke auf die Vorlesungen, die er bei عبد الرحمن اليمني gehört hat.

Behandelt zuerst den ابو عمرو f. 51ᵃ: اعلم ان ابا عمرو اخذ عنه راويان بواسطة يحيى اليزيدي الخ
57ᵇ ابن كثير, 59ᵃ نافع, 64ᵃ عبد الله ابن عامر, 66ᵃ عاصم, 66ᵇ حمزة, 73ᵇ الكسائي.

Schluss f. 75ᵃ: الثالث الفتح علي قوة والامالة علي ضعف وذلك في الاحرف العشرة وفيما انفتح وانضم قبل حروف اللين والله اعلم بالصواب الخ

Schrift wie bei 1), nur etwas grösser und breiter. — Abschrift vom J. 1129 Rabī' I (1717), von محمد الزيادي.

In der Unterschrift ist das Werk nicht رسالة, sondern مقدمة genannt.

F. 75ᵇ—76ᵇ بحث حمزة في لام التعريف والساكن المنفصل Auseinandersetzung der Ansichten des Ḥamza über die Aussprache der beiden angeführten Punkte, nach Angaben seiner beiden Schüler (Rāwīs) خلف und خلّاد.

Dieselbe Hand wie bei 2).

F. 78ᵇ—80ᵃ verschiedene Punkte der Aussprache einzelner Qorānleser besprochen.

625. We. 1737.

3) f. 37—44.

8vo, 27 Z. (21 × 15; 15½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; in der oberen Hälfte wasserfleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1) u. 2).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 624.

Schrift: klein, fein, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1125/1713.

626. Lbg. 381.

9 Bl. 8vo, 25 Z (20¾ × 15; 13½—14½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, am Ende grösser, rundlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1101/1689, von عمر السكري † 1129/1717.

F. 1ᵃ ist eng beschrieben, theils mit Bemerkungen in Prosa, theils und meistens mit kleinen Gedichten Verschiedener, wie النووي und محمد الكواكي († 1076/1665).

627. Pet. 560.

163 Bl. 8vo, 11 Z. (18½ × 10⅔; 13½ × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, s. Anfang. Er ist:

وسيلة المطالب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله علي جميع الاحوال واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له المنزه كلامه عن الالفاظ بالحروف في المقال ... وبعد فهذا كتاب وسيلة المطالب بزبدة الجمع في علم القراءة بالقراآت السبع

Dann beginnt das Werk selbst (nach d. Bism.) sofort so: سورة الفاتحة مكية ومدنية سبع آيات كلماتها ٢٥ حروفها ١٢٥ تنزيلها ٣ ركوعها ٧ الحمد لله الرحمن الرحيم مالك ابو عمرو بادغام الميم في الميم في رواية ملك نافع وابن كثير وابو عمرو وابن عامر وحمزة بغير الف بعد الميم السراط الخ

Die hauptsächlichsten Lesarten in den 7 Qorānrecensionen. Es ist hier der ganze Qorān behandelt, zuletzt sehr kurz.

Schluss f. 163ᵃ: سورة الفلق مدنية وهي خمس آية ايضا سورة الناس مدنية وهي ست آيات برب الناس ملك الناس وما بينهما خمسة مواضع ابو عمرو في الخمسة الاحرف الخمسة بالامالة

Schrift: f. 30ᵇ—147ᵃ gross, stattlich, gut, vocallos: der Qorāntext roth und vocalisirt. Kleiner und flüchtiger, aber von derselben Hand f. 1—30ᵃ u. 147ᵇ ff. F. 20—30ᵃ ist der Qorāntext schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

628. We. 1775.

30) f. 140ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حمدا دايما يرضاه وصلوات الله على من اجتباه من خلقه واصطفاه هذا كتاب القراآت السبع ... وابتدات اولا بالاصول المثبتة على مذاهب القراءة الخ

Anfang eines Werkes über die 7 Qorān-Recensionen. Der Verfasser behandelt zuerst die Principien der verschiedenen Richtungen, dann die einzelnen Abweichungen. Er bezeichnet die Hauptleser durch Abkürzungen: so den ابن كثير mit ن, نافع mit ف u. s. w.

Nur 1 Blatt vorhanden.

629.

1) Lbg. 373, 2, f. 144ᵇ—168. Die Lesarten der 7 Hauptleser des Qorān, nach der Folge der Suren behandelt, nebst Anhang f. 168ᵇ—170ᵃ.
2) Ebenda f. 188ᵇ—190ᵃ. Erörterung, in Bezug auf welche Wörter die 7 Hauptleser des Qorān übereinstimmen; nach den einzelnen Suren geordnet.
3) Daselbst f. 177ᵃ. Eine Liste der 21 alten Qorānleser, nebst den Hauptschülern der 7 Hauptleser.

630.

Ueber die Anforderungen an den Stand der Qorānleser, was sie wissen u. wie sie sich verhalten müssen, handeln ausserdem folgende Werke:

1) آداب القراء, von عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
2) المحدث الفاصل بين الراوى والواعى, von الحسن ابن عبد الرحمن بن خلاد الرامهرمزي † 360/971 (nicht العاضل للبين الراوى betitelt, wie bei HKh. IV, 8025).
3) تحفة الاخوان فى آداب صحبة القران, von einem Ungenannten.
4) رسالة الاخوان فى اهل الفقه وحملة القران, von على بن ميمون بن ابي بكر † 917/1511.
5) شرط القراءة على الشيوخ, von احمد بن محمد السلفى † 576/1180.
6) البرهان فى قراءة القران, von فخر الدين الرازي † 606/1209.
7) بيان المنن على قارئ الكتاب والسنن, von القاسم بن محمد القرطبى † 642/1244.

Ueber Textkritik handeln in frühster Zeit unter Anderen:

1) الفضل بن خالد ابو معاذ † 211/826.
2) القاسم بن سلام ابو عبيد † 223/838.
3) سهل بن محمد السجستانى † c. 250/864.
4) اسماعيل بن اسحق بن اسماعيل الازدي † 282/895.
5) احمد بن يحيى ثعلب † 291/903.
6) محمد بن جرير الطبري † 310/922.

Alsdann werden besonders folgende Werke, zum Theil in Versen, über Textkritik im engeren und weiteren Sinne aufgeführt:

1) احتجاج القراء فى القراءة, von محمد بن السرى ابن السراج † 316/928 und محمد بن الحسن بن يعقوب ابن مقسم † 354/965.
2) ك" القراات, von ابو بكر بن احمد بن محمد ابن مجاهد † 324/936, nebst Commentar, الحجة betitelt, von الحسن بن احمد الفارسى ابو على † 377/987.
3) المعجم فى القراات, von محمد بن الحسن الموصلى النقاش † 351/962.
4) التعليل فى القراات, von احمد بن محمد الموصلى الاخفش الخامس um 360/970.
5) الكتاب المحبر فى القراات, von محمد بن عبد الله ابن اشتة اللوذري † 360/970.
6) كتاب القراات, von حسين بن احمد ابن خالويه † 370/980; wird auch als Commentar zu dem Werke des ابن مجاهد angesehen.
7) الشامل فى القراات, von احمد بن الحسين بن مهران † 381/991.
8) التذكرة فى القراات السبع, von طاهر بن احمد † 381/991.
9) كتاب القراات, von على بن عمر بن احمد الدارقطنى † 385/995.
10) المفصح فى القراات, von عبيد الله بن محمد الاسدي ابو القاسم † 387/997.
11) الكتب المعدل فى القراءة, von عبد المنعم بن عبيد الله ابن غلبون † 389/999.
12) الشافى فى القراات (oder الكافى), von اسمعيل بن احمد ابن القراب السرخسى † 414/1023.
13) الشافى فى القراات, von يونس بن محمد بن ابراهيم الوفراوندي
14) الهادي فى القراات, von محمد بن سفيان القيروانى † 415/1024.
15) المجتبى فى القراءة, von عبد الجبار بن احمد الطرسوسي † 420/1029.

16) التذكرة في اختلاف القرّاء (oder التبصرة), von مكي بن ابي طالب القيسي † 437/1045.
17) الكشف عن وجوه القراآت وعللها, von demselben.
18) الموجز في القراآت, von demselben.
19) جامع البيان في القراآت, von عثمان بن سعيد الداني † 444/1052.
20) الموجز في القراآت, von الحسن بن علي بن ابراهيم الاهوازي † 446/1054.
21) مفردات القرّاء, von demselben.
22) الايضاح في القراآت (oder الاتّضاح), von demselben; auch von عبد الله بن احمد بن ابي الهيثم.
23) الهداية في القراءة, von احمد بن عمّار المهدوي † c. 440/1048.
24) التيسير في القراآت, von demselben.
25) القاصد في القراءة, von عبد الرحمن بن حسن الخزرجي † 446/1054.
26) المُدخِل في القراآت, von يوسف بن عبد الله القرطبي † 462/1069.
27) التلخيص في القراآت, von عبد الكريم بن عبد الصمد بن محمد الطبري ابو معشر † 478/1085.
28) الرشاد في قراآت الاسناد, von demselben.
29) علل القراآت "د", von سلمان بن عبد الله بن محمد الحلواني † 493/1100.
30) تلخيص العبارات في القراآت, von الحسن بن خلف ابن عبد الله ابن بَلِّيمَة القيرواني † 514/1120.
31) تحفة القرّاء u. انيس القرّاء haben gleichen Inhalt.
32) التجويد لبغية المَزِيد في القراآت, von عبد الرحمن بن ابي بكر الصقلي † 516/1122.
33) الكفاية في القراءة, von الامام البغوي † 516/1122.
34) الشمس المنيرة في القراآت السبع الشهيرة, von الحسين بن محمد البكري الدبّاس † 524/1130.
35) سيمارغ الدرر في تفسير القراآت, von علي بن عراق الصَّنَّاري الخوارزمي † 539/1144.
36) الاقناع في القراآت, von احمد بن علي بن احمد ابن البادش † 540/1145.
37) تبصرة المبتدي وتذكرة المنتهي في القراآت, von عبد الله بن علي بن احمد سبط الخيّاط † 541/1146.
38) الايجاز في القراآت, von demselben.
39) ارادة الطالب وافادة الواهب, von demselben.
40) الكفاية في القراءة (über 6 Leser), von demselben.
41) الكشف في نكت المعاني والاعراب وعلل القراآت, von علي بن الحسين بن علي الباقولي الجامع † 546/1151.
42) المقتبس في القراآت, von ابو بكر ابن العربي † 546/1151.
43) الإيماء الى مذاهب السبعة القرّاء, von محمد بن محمد بن عبد الله الاشبيلي القليع † 553/1158.
44) مفاتيح الاغاني في القراآت والمعاني, von محمد بن ابي المحاسن الكرماني ابو العلاء um 560/1165.
45) مفردات القرّاء, von الحسن بن احمد بن الحسن العطّار † 569/1173.
46) تذكرة المنتبه في عيون المشتبه في القراءة, von ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1200.
47) الجامع الاكبر والبحر الازخر في القراآت, von عيسى بن عبد العزيز بن عيسى اللخمي † 629/1231.
48) الاعلان في القراآت, von عبد الرحمن بن عبد المجيد ابن الصفراوي † 636/1238.
49) مراتب الاصول في القراءة, von علي بن محمد بن عبد الصمد السخاوي علم الدين † 643/1245.
50) جمال القرّاء وكمال الاقراء, von demselben.
51) نثر الدرر, von demselben.
52) الافصاح وغاية الاشراح, von demselben.
53) الضوء الراسخ, von demselben.
54) منهاج التوفيق, von demselben.
55) هداية المرتاب وغاية الحفّاظ والطلّاب, v. demselben.
56) اقوى العُدَد في القراآت, von demselben.
57) قصيدة رائية في القراءة oder specieller الشمعة المضيئة بنشر قراآت السبعة المرضية, von محمد بن احمد بن محمد الموصلي شعلة † 656/1258.
58) المرشد الوجيز في القراءة, von عبد الرحمن بن اسمعيل ابو شامة † 665/1266.
59) مفردات القرّاء, von demselben.
60) القصيدة الدالية في القراءة, von ابن مالك † 672/1273.
61) المواقف في القراآت, von احمد بن يوسف بن حسن الكَوَاشي † 680/1281.
62) انتفاع الطلبة النبهاء في اجتماع السبعة القرّاء, von محمد بن علي بن محمد الجذامي ابن النجّار † 723/1323.

63) لذات السمع فى القرات السبع, von احمد بن الحسن بن على ابن الزيات الكلاعي المالقى † 728/1328.

64) الشرعة فى القرات, von ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1331 und auch von هبة الله بن عبد الرحيم البارزي † 738/1337.

65) المختار فى القراءة, von عبد الله بن عبد المؤمن الواسطي † 740/1339.

66) علم الاهتداء فى القراءة, von محمد بن محمد بن على بن همام المصرى ابن الامام † 745/1344.

67) الحلل الحالية فى الاسانيد العالية, von محمد بن يوسف الاندلسى ابو حيان اثير الدين † 745/1344.

68) قصيدة لامية فى القرات, auch عقد اللالي فى القرات السبع العوالي betitelt, von demselben.

69) قصيدة فى القراءة, von احمد بن على بن احمد ابن الفصيح † 755/1354.

70) النجوم الزاهرة فى السبع المتواترة, von محمد بن سليمان الحكري † 781/1379.

71) نهايات الجمع فى القرات السبع, in Versen, von سرجا بن محمد الملطي † 788/1386.

72) احكام الشيعة فى قرات السبعة, von demselben.

73) القصيدة العلوية فى القرات السبع المروية, von على بن عثمان بن محمد ابن القاصح † 801/1398.

74) اصول القرات, von محمد ابن الجزري † 833/1429.

75) العقد الثمين فى الغاز القراءة, von demselben; nebst Commentar, betitelt:

العقد الجوهري فى حل الغاز الجزري

von عمر بن قاسم النشار c. 900/1494.

76) درة القارئ المجيد فى احكام القراءة والتجويد von ابراهيم بن موسى الكركي ابن دمج † 853/1449.

77) الضوابط والاشارات لاجزاء علم القراءات, von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480.

78) لطايف الاشارات لفنون القراءات, von احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلانى † 923/1517.

79) الاختيار فيما اعتبر من قرات الابرار, von الحسين بن علي الحصنى um 950/1543.

80) المقرر والمحرر فى القرات, von الناصر بن عبد الحفيظ المهلا الشرفى اليمنى † 1081/1670.

81) الاقتراح فى القراءة, von الحسن بن احمد بن يحيى ابن الكذابة.

82) هداية الرفاق فى القراءة, von احمد بن محمد بن ابي المكارم الواسطي.

83) المنية فى القرات, von ابو نصر احمد.

84) التمهيد فى القرات, von المالكي.

85) جمع الرعاية فى القراءة, von ungenanntem Verf.

86) نهاية الاتقان فى القراءة, desgleichen.

87) الجوهر الدقاق فى القرات, desgleichen.

88) دفع مطاعن القرات, desgleichen.

89) زينة القارئ فى القرات, desgleichen.

90) مورد الظمآن فى علم رسم القران, mit einem Commentar von عبد الرحمن بن احمد بن على ابن عاشر الفاسى † 1040/1630. Er nahm zur Vervollständigung des Textes darin sein Gedicht الاعلان بتكميل مورد الظمآن auf; darin behandelt er die 6 Qoränleser und sieht von dem 7. (نافع) ab. Letzteres ist von محمد التنسى mit Commentar und dieser von Obigem mit Glossen versehen.

91) انوار اللمعة فى الجمع بين مفردات الصحاح السبع, von einem Ungenannten.

Speciell über die der Analogie nicht gemässen Lesarten (الشواذ) werden angeführt die Werke:

1) كتاب الشواذ فى القرات, von احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.

2) Desgleichen, von ابو بكر ابن مجاهد † 324/936, nebst Commentar المحتسب, von ابو الفتح عثمان ابن جنى † 392/1002.

3) المحتوي فى القرات الشواذ, von ابو عمرو الدانى † 444/1052.

4) الاقناع فى القرات الشاذة, von الحسن بن على الاهوازي † 446/1054.

5) رسالة فى الشواذ, von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.

6) نظم القرات الشاذة, von ابن الجزري † 833/1429.

b) Im Besonderen.

631. Mo. 369.

4) f. 65—82^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: Ziemlich stark wasserfleckig. — Titel f. 65^a:

قراءة ابن عامر d. h. ابن عامر

Verfasser fehlt: derselbe wie bei 1), um $^{750}/_{1350}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فقد التمس مني بعض اصحابي من حفظة كلام رب العزة الخ

Behandelt die Qorānlesung des عبد الله ابن عامر بن يزيد اليحصبي الشامي ابو عمران † $^{118}/_{736}$ und die Abweichungen seiner 2 Hauptschüler von einander, des هشام بن عمار بن نصير السلمي † $^{245}/_{859}$ ابو الوليد und des عبد الله بن احمد بن بشير القرشي ابو عمرو ابن ذكوان † $^{242}/_{856}$, auf Grund des Gedichts حرز الاماني. Beginnt f. 65^b: سورة الفاتحة، ملك بغير الف مظهرا وليس له الادغام الكبير في القران، الصراط معرفا ومنكرا بالصاد الخالصة الخ

Hört mit Sura 90, 14 auf: اطعام بكسر الهمزة والف بعد العين، تمت

Die Ueberschriften fehlen, ausser zu Anfang, überall.

5) f. 82^b—85 Türkisch.

F. 86^a enthält, in ziemlich grosser dicker ganz später Schrift, eine Anweisung, die Gunst Jemandes zu gewinnen aus 27 Gottesnamen.

632. Mo. 369.

2) f. 18—34.

Format (21 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18^a:

قراءة الشيخ ابن كثير

Verfasser fehlt; es ist derselbe wie bei 1), um $^{750}/_{1350}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18^b: احمد الله على آلائه العظام واصلي على نبيه . . . وبعد فقد التمس مني بعض قراءة عبد الله المكي الخ

Der Verfasser behandelt hier die Qorānlesung des ابن كثير (d. h. عبد الله بن كثير بن المطلب المكي الداري ابو معبد) † $^{120}/_{738}$ und die Abweichungen seiner 2 Hauptschüler von einander, des احمد بن محمد بن عبد الله بن القاسم المكي البزي ابو الحسن † $^{240}/_{854}$ (250) und des محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن خالد المكي ابو عمرو قنبل † $^{280}/_{893}$ (291), auf Grund des Gedichts حرز الاماني. — Das Werk beginnt f. 18^b: الاستعاذة، قرأ اعوذ بالله من الشيطان الرجيم وروى الهاشمي عنه اعوذ بالله العظيم من الشيطان، سورة الفاتحة، الرحيم ملك وليس له الادغام الكبير في جميع القران السراط قرأ قنبل بالسين الخ

Schluss f. 34^b: ابي لهب بسكون الهاء حمالة مرفوعا كفوا بضم الفاء مهموزا، تمت،

Bl. 32^b u. 33^a leer (ohne dass Text fehlt). — Für die Ueberschriften ist von f. 30 an bis 33^b Platz gelassen.

633. We. 1293.

47 Bl. kl.-8vo, 12—14 Z. ($15^3/_4 \times 10$; $10^1/_2 \times 6^1/_3$—7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1 eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المُفْرَد في ذكر قراآت ابي عمرو بن العلاء

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه الطاهرين،

Alsdann beginnt sofort das Werk über die Textkritik des Abū 'amr ben el'alā elmāzinī elbaçrī † $^{154}/_{771}$, als dessen Verfasser möglicher Weise Aḥmed ben elḥosein *ben mihrān* eliçbahānī abū bekr † $^{381}/_{991}$ anzusehen ist. Denn es heisst einige Zeilen weiter: قال . . . ابن مهران قرات القران . . . على ابي بكر محمد بن محمد بن احمد بن زيد التميمي البخاري المقرئ قال قرات على ابي عبد الله الخ

Nach Aufführung der Gewährsstützen für die Lesarten des Abū 'amr (ذكر اسانيد قراءة ابي عمرو) folgt die Besprechung derselben nach den einzelnen Suren. Die erste beginnt f. 3^b: قرأ مَلِكِ يوم الدين بغير الف وكسر اللام والكاف الخ

2. Sura f. 3b: الم ذلك يسكن الالف ويمدّ اللام غير مفرط فيه ويدغم الميم فى الميم ويشدده فيه وعليه واليه وعنه ومنه وجميع ما اشبهه من هاآت الكناية الخ

Schluss f. 44a: ولم يكن له كفوا احد متصل مهموز، بربّ الناس بفتح النون فى جميع الروايات، تمت

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Es folgen noch, von derselben Hand, aber flüchtiger u. grösser geschrieben, einige Kleinigkeiten, besonders

a) f. 44a — 45a ein kleines Gedicht (Tawīl, 12 Verse), die Lesung der 1. Sure behandelnd (metrisch sehr mangelhaft), anfangend:
اذا ما قرات الحمد شدّد جلاله ورا ربّ فخمها والباء شدّدِ
b) f. 45b. 46a einige Rathschläge, die Lesung von Wörtern des Qorān betreffend.
c) f. 46b betrifft die Lesung der 1. Sura (شروط الفاتحة ثمانية).
d) f. 47 Aufzählung der Qorānleser u. der für dieselben üblich. Buchstaben (اسماء القراء وراويتهم).

634. Spr. 377.

40 Bl. 8vo, 15–21 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $14^1/_2$–$16 \times 9^1/_2$–$10^1/_2$ cm). Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1a:

جزء فيه قراءة ابي عمرو بن العلاء المازني البصري رحمه مما رواه عنه ابو محمد يحيى بن المبارك بن المغيرة العدوي المعروف باليزيدي وابو نعيم شجاع بن ابي نصر البلخي،

Verfasser f. 1a:

خرجه الشيخ ... ابو القاسم احمد بن ابي الفضل جعفر بن احمد بن ادريس الغافقى المقري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال ... ابو القاسم ... الغافقى المقري ... الحمد لله العليّ الكبير الفرد الصمد القدير الملك اللطيف الخبير ... اما بعد فاني جمعت في هذا الكتاب الحرف الذي قرأ به ابو عمرو بن العلاء بن عمّار المازني البصري النحوي رحه مما رواه عنه ابو محمد يحيى بن المبارك بن المغيرة ... وابو نعيم شجاع بن ابي نصر الخراساني البلخى الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ǵa'far *elgāfiqī* (der wahrscheinlich um $^{550}/_{1155}$ gelebt hat) behandelt hier die Qorānlesung des Abū 'amr ben el'alā. Dieselbe ist durch die رواية des اليزيدي † $^{202}/_{817}$ und des ابو نعيم um $^{200}/_{815}$ festgestellt, und zwar durch 4 Wege (طريق): nämlich die des اليزيدي durch ابو عمرو الدوري und ابو شعيب السوسي; die des ابو نعيم البلخي durch ابو عبد الله الشونيزي und ابو علي الصوّاف. Der Verf. bringt zuerst f. 2a eine kurze biographische Notiz über ابو عمرو بن العلاء und über dessen Vortrefflichkeit; darauf die Stütze (اسناد) der Riwāje der soeben angeführten 4 Qorāngelehrten und die Zurückführung der Lesung des ابو عمرو بن العلاء (durch die Mittelglieder) auf Moḥammed selbst. Darauf folgt:

f. 4a	ذكر مذهبه فى الاستعاذة عند افتتاح القران
4a	باب التسمية
4b	باب ادغام النون الساكنة والتنوين
4b	باب دال
5a	باب ذال، باب تاء التانيث، باب لام هل وبل
5b	باب ادغام حروف مفردة، باب الهمز
6b	باب المدّ
7a	باب اجتماع الهمزتين، باب الامالة

Dann geht er die Suren der Reihe nach durch und bespricht die in denselben vorkommenden Aussprache-Fälle, besonders auch in Bezug auf die الياءات und das الادغام.

Die 1. Sura (الفاتحة) beginnt f. 9a so: فاتحة الكتاب مكية وعددها عنده سبع آيات، ملك بغير الف، الصراط وصراط بالصاد الخ

Die 7. Sura (الاعراف) f. 15b: الاعراف مدنية وعددها عنده مايتان وخمس آيات تذكرون بتاء واحدة لا شيء قبلها وهي بتشديدتين على اصله، تخرجون بضمّ التاء وفتح الراء وكذلك الحرف الاول من الروم الخ

Diese Besprechung geht hier bis zum Anfang der 89. Sura (الفجر), das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Die Ueberschriften-Stichwörter dicker. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

635. We. 1774.

7) f. 126—130.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Zustand: unsauber. — Titel f. 126ª von ganz später Hand:

رسالة في علم التجويد للمازني البصري

und ebenso f. 1ª. Der specielle Titel: s. Anfang. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 126ᵇ: قال الشيخ . . . المقري الحافظ ابو الفضل عبد العزيز بن منجا بن احمد الحلبي علي مذهب ابي عمرو بن العلا بن عمار المازني البصري رحمه هذه الارجوزة الملقبة بالاتقان في تلاوة القران وهي

١ اول ما نستفتح المقالا بحمد رب ملك تعالا
٢ الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Der Verfasser 'Abd el'azīz ben munġā ben aḥmed elḥalebī abū 'lfaḍl, der wol im 8. (oder 7.) Jhdt. d. H. gelebt hat, behandelt in diesem Reǵez-Gedicht von 126 Versen den Theil der Qorānlesung, welcher اللحن الخفي genannt wird, und zwar nach der Lesung des Abū 'amr ben el'alā. Wie er in dem fünftletzten Verse sagt, hatte er den Gegenstand schon früher in einem Gedicht ملحمة اللحن الخفي behandelt; dasselbe war in Ṭawīl. — Es zerfällt in mehrere kleine Kapitel.

f. 127ᵇ	باب النون الساكنة والتنوين
128ª	باب المد [فصل الواو، فصل الياء]
128ᵇ	باب المد في فواتح السور
—	باب الابتداء
129ª	باب ترقيق اللامات
—	باب تفخيم اللامات
129ᵇ	باب تفخيم الراات
—	باب ترقيق الراات

Schluss f. 130ᵇ:

ثم على اصحابه وعترته وآله الاخيار من ذريته

Collationirt. — Abschrift vom J. 782 Ramaḍān (1380).

636. We. 1707.

8) f. 56. 57.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7).

Dasselbe Werk, aber Bruchstück. Der zuerst vorhandene Vers ist:

والراء لا تنطق بها كالغين فما راينا مثله من شين

Es hört hier auf in dem Kap. باب المد في فواتح السور.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 58ª von derselben Hand ein Gebet von مقاتل بن سليمان und f. 58ᵇ die Angabe, wie Sura 36 zu beten sei.

F. 59 enthält eine an den soeben geborenen Abū bekr geknüpfte Verheissung u. einige Lobsprüche in Betreff der ersten Nachfolger des Propheten; in grosser etwas rundlicher alter Schrift.

637. We. 1775.

8) f. 37ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber enger und kleiner) wie bei 6).

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Es hört hier auf in dem باب المد.

638. Mo. 369.

3) f. 35—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 35ª:

قراءة الشيخ ابى عمرو

Verfasser fehlt; derselbe wie bei 1), um $^{750}/_{1350}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فقد التمس منى اخص الراغبين في قراءة دلام رب العالمين الخ

Behandelt die Qorānlesung des Abū 'amr ben el'alā u. die Abweichungen seiner 2 Hauptschüler unter einander, des الدوري (d. h. حفص بن عمر بن عبد العزيز الضرير ابو عمرو) † $^{246}/_{860}$ und des السوسى (d. h. صالح بن زياد بن عبد الله ابو شعيب) † $^{261}/_{874}$, auf Grund des Gedichts حرز الاماني.

Beginnt f. 35b: سورة فاتحة الكتاب، ملك بغير الف وقرأ السوسى الرحيم ملك بالادغام الكبير وكذلك حيثما وجد المثلان نحو يعلم ما الخ

Schluss f. 64b: نهب بفتح الياء ثمانة بالرفع كفوا بضم الفاء مهموزا، تمت

Die Ueberschriften fehlen, ausser zu Anfang u. am Ende.

639. Spr. 1958.

18) f. 280b—307.

8vo, 19 Z. (Text: 11 × 7cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1) (Blatt 307 fast lose). — Titel fehlt. Derselbe ist nach f. 281a Mitte:

القطر المصري في قراءة الامام ابي عمرو ابن العلا البصر[ي] رحمه،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول الشيخ الامام العالم .... سراج الدين ابو حفص عمر بن قاسم بن شمس الدين محمد الانصاري حماه الله من الاوزار . . . الحمد لله حق حمده الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب . . . وبعد فقد سالني بعض اخواني . . . ان اعمل لهم مختصرا في قراءة الامام ابي عمرو بن العلا من رواية الدوري والسوسي الخ

Der Verfasser ʿOmar ben qāsim ben moḥammed elançārī ennaššār, um $^{900}/_{1494}$ herum, giebt in diesem Werkchen eine Uebersicht der Qorānlesarten des Abū ʿamr ben elʿalā, nach der Riwāje seiner Schüler Ḥafç ben ʿomar *eddūrī* abū ʿamr † $^{246}/_{860}$ und Çāliḥ ben zijād essūsī abū šoʿeib † $^{261}/_{874}$. Es enthält 16 ungezählte Kapitel.

Kap.	f.	
(1)	281a	باب الاستعاذة
(2)	282a	باب البسملة
(3)	284a	باب الادغام الكبير
(4)	290a	باب هاء الكناية
(5)	290b	باب المد والقصر
	292a	فصل في مسايل تتعلق بهذا الباب
(6)	293a	باب الهمزتين المجتمعتين من كلمة
(7)	293b	باب الهمزتين المجتمعتين من كلمتين
(8)	293b	باب الادغام الصغير
(9)	295b	باب النون الساكنة والتنوين للنون الساكنة
(10)	298a	باب احكام الميم
(11)	298b	باب الامالة
(12)	299b	باب الراات
(14)	300b	باب المقطوع والموصول
(15)	302b	باب يات الاضافة
(16)	304a	باب الزوايد

Schluss f. 307b: ومن المعلوم ان النبي صلعم كان يقرا القران مجودا لما انزل لكنه خطاب له والمراد به غيره وفي التجويد احاديث كثيرة ويكفى ما ذكر والله اعلم، تمت بحمد الله ونعمته،

Nach f. 299 fehlt 1 Bl. (mit dem Anfang eines Kapitels). HKh. IV, 9536.

640. We. 1300.

3) f. 14a—16b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

باب الادغام الكبير لابي عمرو

Anfang: لم يدغم من المثلين في كلمة الا مناسككم مسلككم لا غير الخ

Behandelt die Buchstabenverdopplung in der Aussprache der Qorānwörter, nach der Auffassung des Abū ʿamr ben elʿalā. Das Stück ist nach der Unterschrift dem كتاب البيان entnommen. — F. 15a der Abschnitt:

باب ادغام الحرفين المتقاربين في كلمة او كلمتين

Schluss f. 16b: ديعى ما وقعا لا يجوز في المفتوح ولا في المرفوع الا عند النحاة والله سبحانه اعلم،

641. WE. 155.

3) f. 84—93a.

8vo, 13 Z. ($17^1/_2$ × 13; 12 × $9^1/_2$—$10^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber, fast lose im Deckel. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 84a:

قصيدة الحصري المعروفة له في علم التجويد والاصول لنافع قرئ المدينة

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابو الحسن على بن عبد الغنى الحُصْري [والحَضْري] القيرواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b:

اذا قلت ابياتا حسانا من الشعر

فلا قلتها فى وصل خلّ ولا هجرِ

Dies Gedicht — eine قصيدة رائية — in Ṭawīl behandelt in vielen kleinen Abschnitten die Qorānlesung nach den Grundsätzen und Ansichten des نافع بن عبد الرحمن بن ابي نعيم المدنى الليثى ابو رُوَيم وابو عبد الرحمن [*Nāfi'* ben 'abd erraḥmān ben abū no'eim elmedenī *abū rueim*] † $^{169}/_{785}$ und enthält 212 (215) Verse. Der Verfasser ist 'Alī ben 'abd elganī *elḥuçurī* (oder elḥuçarī) † $^{488}/_{1095}$.

Die einzelne Abschnitte sind:

f. 85^b التعوذ والبسملة، ذكر ميم الجمع

86^a ذكر فاتحة الكتاب، ذكر هاء الضمير

86^b ذكر المدّ والقصر

87^a ذكر الهمزتين من كلمة او كلمتين

88^a ذكر ترتيب الهمزة الساكنة

88^b ذكر نقل الحركة الساكنة

— ذكر النون الساكنة والتنوين

89^a ذكر ادغام دال قد واظهارها

— ذكر اظهار ذال اذ، ذكر اظهار لام هل وبل

89^b ذكر تاء التانيث

— ذكر حروف قربت مخارجها

90^a ذكر الروم والاشمام، ذكر الامالة

90^b ذكر الراءات تفخيمها وترقيقها

91^b ذكر تفخيم اللامات وترقيقها

92^a ذكر فرش الحروف

93^a ذكر زوايد ورش وقالون

Schluss f. 93^a:

نفعت بها قبل الممات وبعده

وحطّ بها الاوزار ربّي عن ظهري

Am Rande stehen noch 3 Verse als Schluss aus einer anderen Handschrift; der letzte derselben:

خلا قوله اتانى الله انها محرّكة بالفتح بالوصل والمرّ

HKh. IV, 9455. 9493.

642. WE. 155.

2) f. 12^b—83.

8^{vo}, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$: $13^1/_2 - 14 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح القصيدة الحصريّة

Verfasser fehlt. Es ist der Dichter selbst.

Anfang f. 12^b (nach dem Bism.): الحمد لله ذي الطول والقوّة والحول . . . [اما بعد] فانّي لما رايت قصيدة ابي مزاحم موسي بن عبيد الله الخاقاني المقري رحمه تقصر عن كثير من معاني اصول القراءات ان لا يقدر شاعر غيري على نظم جميعها نظمت هذه القصيدة غير مفاخر الخ

Commentar zu dem soeben besprochenen Gedicht, von demselben Verfasser. Er bespricht fast immer einige Verse zusammen: dieselben werden eingeführt durch قوله oder قول الناظم. Zu den 4 ersten Versen beginnt der Commentar f. 13^b: اشار الي القول الحسن من الشعر على قايله من نله النعمة فقال رسول الله صلعم انّ من الشعر لحكمة

Schluss f. 81^b: ويستجيب فينا انه منعم كريم ذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله واسع عليم يختص برحمته من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

Es folgt dann noch f. 81^b—83^a ein Nachtrag über: اثبات الياء فى الوصل والوقف وبعض مخارج الحروف وصفاتها وما يحتاج اليها القاري. Derselbe hört aber in Besprechung der صفات الحروف auf, ohne Schluss oder Unterschrift.

Auf der Rückseite steht von anderer Hand, in sehr gedrängter Schrift, eine Auseinandersetzung über:

1) الفرق بين القطع والوقف والسكت

2) الفرق بين القراءة والرواية والطريق والوجه

Beides ist entlehnt dem النشر des محمد الجزري.

Die Schrift ist wol von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser und vocallos.

643. WE. 155.

1) f. 1—11.

93 Bl. 8vo, 13 Z. (17½×13; 12½—13½×9—9½cm). Zustand: Bl. 3 fast lose; die ersten Blätter etwas unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, aber nach f. 2a (Vers 19):

الدرر اللوامع فى اصل مقرأ الامام نافع

Verfasser (in der Ueberschrift nach dem Bism.) f. 1b:

ابو الحسن علي بن محمد بن علي بن الحسن البرّي

Anfang f. 1b (Vers 1 u. 6):

الحمد لله الذي اورثنا   كتابه وعلمه علّمنا

وبعد فاعلم انّ علم القران   اجمل ما به تحلي الانسان

In diesem Reǵez-Gedichte von 242 Versen behandelt 'Alī ben moḥammed ben 'alī *elberrī* † 730/1329 die Qorānlesung nach den Ansichten des Nāfi'. Es zerfällt in 17 Abschnitte, deren Ueberschrift jedes Mal ein Reǵezvers ist.

القول في التعوّذ المختار   وحكمه في الجهر والاسرار 3a

القول في استعمل لفظ البسملهْ   والسكت والمختار عند النقلهْ 3a

القول في الخلاف في ميم الجميعْ   مقرّب المعنى مهذّب بديعْ 3b

القول في هاء ضمير الواحدْ   والخلف في قصر ومدّ زايدْ 3b

القول في الممدود والمقصور   والمتوسّط علي المشهور 4a

القول في التحقيق والتسهيل للهمز والاسقاط والتبديل 5a

القول في ابدال فاء الفعل   والعين واللام صحيح النقل 6a

القول في احكام نقل الحركهْ   وذكر من قال به وتركهْ 6a

القول في الاظهار والادغام   وما يليهما من الاحكام 6b

ذكر ادّغام النون والتنوين   والقلب والاخفاء والتبيين 7a

القول في المفتوح والممال   وشرح ما فيه من الاقوال 7b

القول في الترقيق للراءات   محرّكات ومسكّنات 8b

القول في التغليظ للّامات   اذا انفتحن بعد موجبات 9a

القول في الوقوف بالاشمام   والروم والمرسوم في الامام 9b

القول في الياءات للاضافهْ   فخذ وفاقه وخذ خلافهْ 10a

القول في زوائد الياءات   على الذي صحّ عن الرواة 10a

القول في فرش حروف مفردهْ   وقيّمت ما قدّمت فيه من عدهْ 11a

Schluss:

ثم صلاة الله كل حين   علي النبيّ المصطفى المكين

Blatt 1. 2 von späterer Hand ergänzt, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt, Bl. 1b u. 2a in Goldlinien. Das Uebrige ziemlich klein, gefällig, deutlich, ganz vocalisirt. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

644. Mo. 369.

1) f. 1—17.

86 Bl. 8vo, 17—21 Z. (20½×14⅓; 13½×8⅓cm). — Zustand: anfangs unsauber, Bl. 1 ausgebessert am Rande; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1a richtig von anderer Hand:

قراءة نافع بن ابى نعيم المدنى

Verfasser fehlt; er lebt um 750/1350.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انزل القران هاديا للانام . . . قال رسول الله عم خلفت لكم الثقلين كتاب الله وعترتى الخ

Der Verfasser widmet sein Werk einem angesehenen, hier bloss ناصر الدين genannten Manne, auf dessen Wunsch er die Qorānlesung des Nāfi' und die Abweichungen seiner zwei Hauptschüler von einander, des قالون (d. h. عيسى بن ميناء بن وردان المدنى ابو موسى † 220/835 (205) und des ورش (d. h. عثمن بن سعيد بن عبد الله القيروانى ابو سعيد) † 199/814 behandelt. Er stützt sich dabei auf das Gedicht حرز الامانى des الشاطبى (den er ابو القسم خلف بن احمد nennt).

Es beginnt f. 2a: سورة ام القران، ملك بغير الف وليس له الادغام الكبير، الصراط بالصاد الخالصة حيث جاء معرّفا او منكّرا او مضافا، الخ

Dann die übrigen Suren, zum Theil mehrere unter einer Ueberschrift zusammengefasst.

Schluss f. 17b: ابى لهب بفتح الهاء حمالة بالرفع كفوا بضم الفاء مهموزا فى الوقف والوصل، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1150/1737.

645. Lbg. 749.

80 Bl. 8vo, 13—15 (von f. 57 an 21) Z. (21½ × 16; 13½ × 9cm und von f. 57 an: 14½—15 × 10—12cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

المقرّر النافع الحاوى لقراءة نافع
لجمال الدين ناصر بن عبد الحفيظ بن
عبد الله بن المهلّا

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذا مختصر مفيد ان شاء الله تعالى لمن تدبر سلكت فيه مسلك المحرّر غير انى لم اتعرض فى هذا المختصر الذى لغير قراءة نافع الخ

Nāçir ben ʼabd elḥafīṭ *ibn elmohallā* † 1081/1670 behandelt hier speciell die Qorānlesung des Nāfiʼ. Nachdem zuerst über ihn selbst, dann über seine beiden Rāwīs قالون († 220/835) und ورش († 199/814) geredet, wird über الاستعاذة (f. 3a) und البسملة (f. 3a) gehandelt, dann aber werden von f. 3b an die einzelnen Suren durchgegangen.

Schluss f. 80b: وقالون بغير امالة كما تقرر ذلك فى اثناء الكتاب المبارك والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وسلم،

Schrift: ziemlich gross, breit, von f. 57 an zusammengedrängter und flüchtiger, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwort (قوله) roth. Abschrift im J. 1145 Šaʼbān (1733) in der Stadt Çanʼā.

646. Glas. 208.

26 Bl. 8vo, 15 Z. (18¼ × 12¼; 11½ × 6½cm). — Zustand: lose Blätter, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel f. 1a:

الدرّ الناظم فى قراءة عاصم

Verfasser:

عثمان بن عمر بن ابي بكر الناشرى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله حق حمده وصلاته ... وبعد فانى لما رايت اهل بلدنا ... يسارعون الي الخيرات الخ

Der Verfasser ʼOṯmān ben ʼomar ben abū bekr *ennāširī ezzebīdī* (um 860/1456) hatte früher die Qorānlesungen des قالون († c. 205/820 oder 220/835) und des الدورى († c. 250/864) herausgegeben und vervollständigt nun mit der Lesung des حفص بن سليمان († c. 190/806), des Schülers ʼĀçim's († 128/745), seine Arbeit. Er spricht zuerst f. 2a über das Leben Beider und ihre Lesestützen (السند), dann folgt f. 3b: باب الاستعاذة، البسملة، هاء الكناية الخ. Die Behandlung der einzelnen Suren beginnt f. 14b.

Schluss f. 26: وقرأ كفوا بواو بدل الهمزة فى الوصل والوقف، والله اعلم بغيبه ... علّم الانسان ما لم يعلم حسبنا الله ... وصلى الله ... وسلم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737. — Nicht bei HKh.

647. We. 1302.

34 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: lose Blätter; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schadhafter Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

هذه مقدمة تتعلق بالتجويد والقراءة
على طريقة حفص

Verfasser f. 1a (nicht richtig): مبارك الابيار. Der Verfasser (im Anfange) heisst:

فائد بن مبارك الابيارى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام علي سيدنا محمد عبده ورسوله وبعد فيقول العبد ... الابياري قد سالني بعض اصدقائي ومن هو من اخواني فى الله واحبائي ان اجمع له رواية حفص راوي عاصم لينتفع به الخ

Fāïd ben mobārek *elabjārī* † 1016/1607 behandelt hier die Qorānlesung des عاصم بن ابي النجود بهدلة الاسدي ابو بكر (ʼĀçim ben abū ʼnnoǵūd oder auch ben bahdala) † 128/745, nach der Riwāje seines Stiefsohns und Schülers حفص بن سليمان بن المغيرة الاسدي الكوفي ابو عمر (Ḥafç ben soleimān) geb. 80/699, † c. 180/796 (190/806). — Zuerst Allgemeines:

باب الاستعاذة والبسملة [اعلم ان السنة لمن اراد القراءة ان يبتدئ] 2ª

سورة الفاتحة [قرأ الرحيم مالك بالف واظهار الميم الخ] 2ᵇ

باب الوقف على اواخر الكلم المتحرك وصلا 3ª

باب المدّ والقصر 3ᵇ

باب هاء الكناية 4ᵇ

باب احكام النون الساكنة والتنوين 5ª

باب الهمزة وضروب الهمزة 6ᵇ

باب احكام الراء في التفخيم والترقيق 7ª

Dann werden die einzelnen Suren der Reihe nach besprochen, zuerst

سورة البقرة [قرأ وما يخدعون بفتح الياء والدال واسكان الخا من غير الف 8ª

Die Besprechung der Suren geht bis zur 88. (الغاشية), die übrigen nicht berücksichtigt.

Schluss f. 34ª: ابي لهب بفتح الها حمالة بالنصب كفوا بفتح الواو في الحالين وهذا ما رواه الامام الاعظم حفص عن شيخه عاصم ولم يذكر التكبير لانه ليست مذهبه، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1154 Ǵom. II (1741), von احمد الخطيب بن محمد بن سالم الغزالي بلدته الشافعي مذهبه الاحمدي طريقته.

648. Spr. 1956.

7) f. 60ᵇ—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Stichworte roth, auch grün. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 60ᵇ:

رسالة في قراءة حفص عن عاصم
لابى المواهب الحنبلي

Anfang (nach d. Bism.) f. 60: الحمد لله ربّ العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه رسالة مجموعة في قراءة حفص عن عاصم رحّم وجعلتها على نوعين، الخ

Mohammed ben 'abd elbāqī elḥanbalī *abū 'lmewāhib* † 1126/1714 behandelt hier denselben Gegenstand wie das Werk No. 647. Die Abhandlung zerfällt in 2 Stücke (نوع):

1. f. 60ᵇ في الاصول، الاستعاذة والبسملة الخ
2. f. 63ᵇ في فرش الحروف، الفاتحة، مالك بالالف، الصراط الخ

Schluss f. 75ᵇ: قريش لإيلاف بهمزة مكسورة بعدها ياء، الكافرون ولي دين، تبت ابي لهب حمالة، الاخلاص كفوا في الحالين، تمت بعون الله الخ

Abschrift: 1261 Ḋūlḥiǵǵe (1845).

649. We. 1737.

1) f. 1—25.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15—15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfange unsauber, auch fleckig; die Blätter zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ª:

رسالة في قراءة حفص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حمدا لمن انزل كتابه هدي وتبصرة وجعل هداية من عمل به محققه . . . وبعد فيقول الشاب الصالح . . . ابراهيم بن اسماعيل العَدَوِي نفع الله المسلمين بوجوده . . . لما وقفت على الرسالة المجموعة في قراءة حفص عن عاصم . . . للامام . . . ابي المواهب الحنبلي المقري المفتى بدمشق الشام . . . رايتها جامعة لمقصودها مع التحرير والاتقان

Abhandlung über denselben Gegenstand wie No. 648, von Ibrāhīm ben ismā'īl *el'adawī*, um 1140/1727 lebend, verfasst; dieselbe ist eine Erweiterung der Abhandlung des Abulmewāhib elḥanbalī, seines Lehrers: s. No. 648, und wie jene in 2 نوع eingetheilt. Geht hier nur bis Sura 88 zu Ende: diese lautet f. 25ᵇ: سورة الغاشية تصلي بفتح التاء لا تسمع بتاء الخطاب مع فتحها لاغية بالنصب بمصيطر بالصاد الخالصة،

Schrift: klein, fein, vocallos, deutlich. Ueberschriften zuerst roth, nachher schwarz, aber hervorstechend gross. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 26 leer.

650. We. 1719.

3) f. 63—78ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Er ist:

رسالة في قراءة حفص

Verfasser fehlt; er scheint die Abhandlung des Ibrāhīm el'adawī benutzt zu haben, lebt wol um 1160/1747.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سالني بعض الاصدقاء ان اجمع له رسالة في قراءة حفص رحمه فاجبته الى ذلك الخ

Behandelt denselben Gegenstand wie No. 649. Nach der مقدمة f. 63ᵇ, welche allgemeine Bemerkungen enthält über das Qorânlesen und zuletzt Angaben über das Verfahren des Ḥafç in Betreff der الاستعاذة والبسملة, werden die Suren der Reihe nach mit Angaben, die die Lesung des حفص erfordert, durchgenommen. Zuerst f. 64ᵃ:

سورة ام القران، مالك بالالف واما الادغام الكبير الخ

Schluss f. 78ᵃ: سورة تبت، ابي لهب بفتح الها حمالة بالنصب، سورة الاخلاص، كفوا بابدال الهمزة واوا، انتهت بحمد الله وعونه،

Abschrift im J. 1178 Ḍulḥiġġe (1765) zu حماة.

651.

Lbg. 373, 2, 8 u. 9, f. 182ᵇ—188ᵃ. — Die Riwâje (der Qorân-Lesarten) des Ḥafç elasadî, nach dem Werke

ارشاد المبتدى لرواية حفص الاسدى

des موسى بن قاسم الفاسى ثم المكناسى.
Geht bis Sura 62.

Einzelnes über die Ansichten des Ḥamza ben ḥabîb elkûfî † $^{156}/_{773}$, eines der 7 Hauptleser des Qorân, findet sich in We. 1313ᵃ, 2, f. 75ᵇ—76ᵇ. Allerlei in Betreff der Aussprache einzelner anderer alter Qorânleser ebenda, f. 78ᵇ—80.

652.

Bei diesem Abschnitte sind anzuführen die Werke:

1) الدر النثير في قراءة ابن كثير, von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.
2) غاية الاختصار في اصول قراءة ابي عمرو, von عبد الوهاب بن احمد ابن وهبان الدمشقى † $^{768}/_{1366}$.
3) قصيدة في قراءة ابي عمرو, von demselben.
4) كفاية القاري في قراءة ابي عمرو, von ابراهيم بن عمر البقاعى † $^{885}/_{1480}$.
5) وصول الغُمْر الى اصول قراءة ابي عمرو, von على بن قاسم البطائحى.
6) ر" في خصوص رواية السوسى عن يحيى اليزيدي عن ابي عمرو, von حسن بن على بن علي المكي شمة الفوق † $^{1176}/_{1762}$.
7) الاكتفاء في قراءة نافع وابي عمرو, von يوسف بن عبد الله ابن عبد البر القرطبى † $^{463}/_{1070}$.
8) قراءة يعقوب, von ابو علي الاهوازي † $^{446}/_{1054}$.
9) ك" في مفردات يعقوب", von ابو عمرو عثمان الدانى † $^{444}/_{1052}$ und von عبد الرحمن بن عتيق بن خلف ابن الفحام † $^{516}/_{1122}$ und von عبد البارئ بن عبد الرحمن الصعيدي † $^{650}/_{1252}$.
10) غاية المطلوب في قراءة يعقوب (ein Gedicht), von محمد بن يوسف الاندلسى اثير الدين ابو حيان † $^{745}/_{1344}$.
11) Ein anderes Gedicht über denselben, von محمد بن محمد بن عرفة الورغمى † $^{803}/_{1400}$.
12) د" قراءة خلف", von محمد بن اسمعيل البخاري † $^{256}/_{870}$.
13) عمدة الخلف في اختيار خلف, von ابن وهبان † $^{768}/_{1366}$.
14) كشف الاستار فيما اختاره البزار [= خلف], von demselben.
15) غاية المطلوب في قراءة خلف وأُبَىّ وجعفر ويعقوب, von عبد الباسط بن احمد المكي † $^{853}/_{1449}$.
16) احكام الهمزة لهشام وحمزة, von الجعبرى † $^{732}/_{1331}$, wozu ein Commentar: الكشف عن احكام الخ, von الحصْنى † $^{829}/_{1426}$.
17) رسالة في طريقة حفص, von احمد بن محمد بن احمد الدردير † $^{1201}/_{1786}$.

18) رسالة فى قراءة ابن محيصن, von ابو على الاهوازي † 446/1054.

19) النير الجلى فى قراءة زيد بن علي, von demselben.

20) الغاية فى القراءة على طريقة ابن مهران, von احمد بن على ابن الباذش † 540/1145.

21) كشف الاسرار عن قراءة الائمة الاخيار, von احمد بن اسمعيل الكورانى † 893/1488.

---

7. Die acht- und mehrfachen Lesungen.

653. Mq. 620.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 14 × 9½cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, auch wasserfleckig am Rande u. im Rücken. — Papier: verschiedenfarbig, meistens stark u. wenig glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f.1a:

ك التلخيص فى القرات الثمان

Er steht so auch in der Vorrede und Unterschrift. — Verfasser:

ابو معشر عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري المقري

(Ein kurzer Artikel über ihn und seine Werke f.81a.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي هو كيف الحمد وقراره ومنه منشاه ومبتداه . . . اما بعد فاني اصنف كتابا اذكر فيه القرات الثمان المنسوبة الي الايمة الثمانية من الامصار الخمسة الحرميين والعراقيين والشام واذكر عن كل واحد منهم روايتين وعن كل راو من الرواة طريقين على ما قرات تلاوة عليها، واول ما ابتدي به الاسانيد ثم ما اطرد من الخلاف اذكره مبوبا ثم اتبعه ما لا يطرد مفروشا مسورا ثم انى اذكر فى اوايل السور مكيها ومدنيها واختلاف عددها ما اشتهر دون ما ندر واذكر اليات فى اواخر السور وبعدها الادغام الكبير لابي عمرو حرفا حرفا ان شاء الله واتبعت الخلف الي الامصار دون الاسامي اذا كن ذلك اخف فان لم اجده اخف اضفته الي الاسامي وقد افردت لترجمة الاسماء بابا يجيء بعد الاسانيد ان شاء الله، وقد خصصت هذا الكتاب من الغرايب والعلل وقد جعلته اصلا للمتصدر اذ لم يكن له بد من حفظه وبذلك يكون اقرب الى فهم المتحفظ له ثم من حفظه فلينظر فى ساير الكتب ليبسط علمه وليعلم المشهور من غيره وسميته التلخيص واسئل الله تعالي حسن التوفيق وهو الموفق، .

Dies ist die ganze Vorrede dieses wichtigen und ausführlichen Buches des *Abū ma'šar* ʿabd elkerīm ben ʿabd eççamad † 478/1085 über die Qorān-Lesung der 8 alten Leser.

Er giebt zuerst f. 2a—8b eine Uebersicht über die 8 Leser (نافع, ابن كثير, عبد لله بن عامر, يعقوب, ابو عمرو, على بن حمزة, حمزة, عاصم) und führt von jedem die 2 hauptsächlichsten Rāwīs und von jedem dieser Rāwī wieder 2 Hauptwege seiner Ueberlieferung an. Dann giebt er f. 8b die für jeden derselben gebrauchten kurzen Bezeichnungen (so für نافع مدنى, für ابن كثير مكى etc.). Darauf folgen:

f.9a	باب ذكر القراءة	f.13a	باب المد
9a	باب ذكر التعوذ	14a	باب السكت
9b	باب التسمية	14a	باب الهمزتين
9b	باب ادغام النون الساكنة والتنوين	15b	باب الامالة
		18a	باب الوقف
10a. b	باب دال، ذال، تاء التانيث، لام هل وبل	19a	باب تغليظ اللام
		19b ff.	die einzelnen Suren.
10b	باب ذ كر حروف يا جيعنها	79b	ذكر التكبير

Schluss f. 80a: والتكبير موقوف على عبد الله ابن عباس ومجاهد لم يرفعه الي النبي صلعم احد غير ابن ابي بزة والله اعلم بالصواب، تم

Schrift: gross, stark, vocallos u. meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift von محمد بن احمد العوفي im Jahre 1039 Ǵom. II (1630).

Die Riwāje dieses Werkes ist im Titelzusatz dem ابو على الحسن بن خلف بن عبد الله المقري القروي † 478/1085 beigelegt.

HKh. II, 3542.

654. Spr. 386.

1) f. 1—39.

44 Bl. 8vo, 18—19 Z. (18 × 13; 13—14 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب التيسير المسمّى بارشاد المبتدي وتذكرة المنتهي لابي العزّ محمد بن الحسين بن علي بن بندار الواسطي القلانسي الشافعي رواية الفقير الي رحمة الله المبارك بن احمد بن زريق

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله ... هذا كتاب اذكر فيه القرّاء بالحجاز والشام والعراق وبيان اختلافهم في الهمز والتليين والادغام والتبيين والامالة والتفخيم والمدّ والقصر والاثبات والحذف والابتداء والوقف وغير ذلك من الحروف المختلف فيها ممّا ياتي بيانه ان شاء الله٬

Dies ist die ganze Vorrede. Der Verfasser Mohammed ben elhosein *ibn bundār* elwāsiṭī † 521/1127 behandelt in diesem Werke die Textansichten der 10 alten Qorānleser. (Dies sind, ausser den 8 bei Mq. 620 angeführten, noch ابو جعفر und خلف.) Zuerst werden alsdann die Haupt-Riwājets der 7 Qorānleser aufgeführt. Dies Stück beginnt f. 1b so: فاولهم ابو جعفر يزيد بن القعقاع المدني رواية ابي الفرج النهرواني عنه٬ فاني قرات بها علي الشيخ ابي علي الحسن بن القاسم المقري بواسط الخ

Es folgt f. 5a: باب الادغام والاظهار
6a باب الهمز وتركه
6a باب الهمز المتحرك
6b باب الوقف
7b باب اختلافهم في المدّ والقصر
7b باب الامالة
8b ذكر اختلافهم في التسمية

Dann folgt f. 8b die Besprechung der einzelnen Suren. Zuerst: ذكر الخلاف في الفاتحة٬ قرا عاصم والكسائى وخلف ويعقوب مالك بالف٬ قرا قنبل وابو حمدون عن الكسائى الخ

Das Werk hört hier auf in Besprechung der 75. Sura (القيامة).

Schrift: klein, zum Theil sehr klein und fein, gewandt, deutlich, fast unvocalisirt, zum Theil fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. I, 490. II, 2851.

655. Lbg. 1027.

79 Bl. 8vo, 16—17 Z. (18½ × 13½; 12 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel von neuerer Hand. Der Verfasser wird hier auch zu Anfang (vor den Worten هذا كتاب اذكر فيه) genannt. Anfang ebenso. Schluss mit Sura 112 (الاخلاص) f. 77a: وقرا حفص بالواو من غير همز وضم الفا والباقون بالهمز مع ضم الفا ووقف حمزة بالواو مع اسكان الفاء٬ اخر الخلاف والحمد لله وصلواته ... وسلامه٬

Schrift: ziemlich gross, gewandt, weit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 821 Çafar (1418). — Collationirt.

Nach f. 20 fehlen 8 Blätter.

Nach einigen Versen über Çufismus (التصوّف) und Aussprüchen des سرى السقطى († 253/867) folgt f. 77b—79a oben ein Excurs darüber, dass für die Qorānlesung 5 Stufen (مراتب) zu beachten seien, nämlich التنوين والتشديد والمد والوقف والميمات und endlich einiges über مخارج الحروف.

656. We. 1698.

49 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am unteren Rande: im Ganzen nicht recht sauber. Bl. 1 u. 2 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, in rother Schrift) f. 1a:

" منجد المقرئين ومرشد الطالبين لمحمد بن محمد الجزري الشافعي

(So auch in dem Vorwort.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمائه وصلى الله . . . اما بعد حمد الله تعالى الذي خلقنا على السنة . . . فهذا منجد المقرئين ومرشد الطالبين، قال ابو القاسم الهذلي سال مالك نافعا عن البسملة فقال السنة الجهر بها فسلم اليه الخ

Dies Werk des Moḥammed ben moḥammed *(ibn) elǵezerī* † 833/1429 über Qorānlesung zerfällt in 7 Kapitel; da aber nach f. 1 8 Bl. fehlen, ist die Ueberschrift des 1. Kap. nicht festzustellen. Dasselbe handelt في آداب القارئ. Ein Abschnitt darin f. 4ᵇ beginnt: فصل تعليم القراءة فرض كفاية فان لم يكن من يصلح له

2. باب f. 5ᵇ في القراءة المتواترة والصحيحة والشاذة

3. باب 12ᵃ في ان العشر لا زالت مشهورة من لدن قرائها والي اليوم لم ينكرها احد من السلف ولا من الخلف

4. باب 16ᵃ في سرد مشاهير من قرأ بالعشر واقرأ بالامصار الى يومنا هذا (طبقة in 16)

5. باب 27ᵃ في حكاية ما وقفت عليه من اقوال العلماء فيها

6. باب 31ᵇ في ان العشر بعض الاحرف السبعة وانها متواترة فرشا واصولا حال اجتماعهم وافتراقهم وحل مشكل ذلك (فصل in 2)

7. باب 45ᵇ في ذكر من كره من العلماء المقتصر على القرات السبع وان كان ذلك سبب تسبيعم ابن مجاهد الي التقصير

Schluss f. 49ᵃ: اللهم ارزقنا فيهما لشريعتك وحفظا لكتابك وقياما به علما وعملا وتدبرا وقراءة وجمعية عليك متصلة بالموت وقربة صالحة برحمتك يا ارحم الراحمين،

In der darauf folgenden Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk beendet im J. 773 Reǵeb (1371) zu Damask und ertheilt allen Gläubigen die Lehrerlaubniss darüber, und fügt hinzu, dass er nach Beendigung einen Traum gehabt, in welchem ihm offenbart, dass er nicht so ganz fest an dem Satz ان ما عدا العشر غير متواتر halten müsse, da möglicher Weise bei Leuten im Auslande, von denen sie keine Kunde hätten, solche fortlaufende Lesungsüberlieferung existire (انها تكون عندهم متواترة) und schliesst: وامام المتقين ورسول رب العالمين محمد خاتم النبيين وعلى آله وصحبه وسلم الحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1600.

HKh. VI, 13146.

657. Pet. 159.

366 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (28 × 22½; 19 × 16ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Die Anfangsblätter etwas beschädigt, der Rand zum Theil ausgebessert; zum Theil grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel (s. unten) und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب النَشْر في القراءات العَشْر من مصنفات . . . الشيخ شمس الملة والشريعة والاسلام والمسلمين محمد بن محمد بن محمد الجزرى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال شيخنا الامام العالم . . . محمد بن محمد بن محمد الجزري . . . الحمد لله الذي انزل القران كلامه ويسره وسهل نشره لمن رامه وقدره ووفق للقيام به من اختاره وبصره . . . وبعد فانّ الانسان لا يشرف الا بما يعرف ولا يفضل الا بما يعقل ولا ينجب الا بمن يصحب الخ

Angaben desselben Verfassers über Sammlung des Qorān u. Verschiedenheit seiner Lesarten und die hauptsächlichsten Qorānleser. Die Einleitung des Werkes, obgleich nicht so genannt, geht bis f. 22ᵇ. Sie bespricht die Wichtigkeit der Qorānlesung, die Vorzüglichkeit des Qorān vor allen Offenbarungen; die Geschichte der Sammlung und Verbreitung des Qorān, des Studiums desselben und der verschiedenen Bestrebungen, den Qorān richtig und unverfälscht zu erhalten und nach welchen Grundsätzen dabei verfahren. F. 8ᵃ ff. erörtert die Frage, was gemeint sei mit dem Ausdruck, der Qorān sei offenbart على سبعة احرف. F. 13ᵇ ff. Geschichte der Sammlung der Lesarten des Qorān, ferner von den 10 Qorānlesern.

F. 22ᵇ باب ذكر اسناد هذه العشر القراءات من هذه الطرق والروايات

Alsdann f. 36ª folgen الاسانيد التى ادت القراءة لاصحاب هذه الكتب من الطرق المذكورة, nebst biographischen Angaben, bis f. 70ᵇ.

72ᵇ الكلام على مخارج الحروف وصفاتها وكيف ينبغى ان يقرأ القران من التحقيق والحذر والترتيل والتصحيح والتجويد والوقف والابتداء،
89ª باب اختلافهم فى الاستعاذة والكلام عليها من وجوه
94ᵇ باب اختلافهم فى البسملة والكلام على ذلك فى فصول
99ᵇ ذكر اختلافهم فى سورة امّ القران
100ᵇ باب اختلافهم فى الادغام الكبير
105ª ذكر المتقاربين
112ª باب هاء الكناية
115ª باب المدّ والقصر
134ᵇ u. 143ª باب فى الهمزتين المجتمعتين من كلمتين
146ᵇ باب الهمز المفرد
153ᵇ باب نقل حركة الهمزة الى الساكن قبلها
157ᵇ باب نقل السكت على الساكن قبل الهمز وغيره
161ª باب الوقف على الهمز
187ᵇ باب الادغام الصغير
190ª باب حروف قربت مخارجها [وينحصر فى سبعة عشر حرفا]
195ᵇ باب احكام النون الساكنة والتنوين
198ᵇ باب مذاهبهم فى الفتح والامالة وبين اللفظين
220ª باب امالة هاء التانيث وما قبلها فى الوقف
223ᵇ باب مذاهبهم فى ترقيق الراات وتفخيمها
231ᵇ باب ذكر تغليظ اللامات
235ª باب الوقف على اواخر الكلم
238ª باب الوقف على مرسوم الخطّ
251ª باب مذاهبهم فى يااث الاضافة
258ᵇ باب مذاهبهم فى يااث الزوايد
264ᵇ باب بيان افراد القراات وجمعها
268ª باب كيفية الجمع بالحرف وشروطه
270ª باب فرش الحروف، ذكر اختلافهم فى سورة البقرة
281ª فى سورة آل عمران
284ᵇ فى سورة النساء
u. s. w.
342ª باب التكبير وما يتعلق به

F. 355. 356. 360. 361. 365 sind von derselben Hand ergänzt, von der am Rande häufig Berichtigungen und Erläuterungen stehen.

Schluss f. 366ᵇ: كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد، وهذا آخر ما قدّر الله تعالى جمعه وتاليفه من كتاب نشر القراات العشر الخ

Dieser Titel weicht also etwas ab von dem obigen, welchen auch HKb. VI, 13785 hat.

Aus der Unterschrift erhellt, dass der Verfasser das Werk begonnen hat im Anfang des Rabīʼ I 799 in seinem Wohnort بُرْصَه und beendigt am Schlusse des Jahres; nur dass das letzte Kapitel باب التكبير im Çafar des J. $^{800}/_{1397}$ fertig geworden; ferner, dass der Verfasser seinen Söhnen Abūlfatḥ moḥammed, Abū bekr aḥmed, Abūlḫeir moḥammed u. A. die رواية des Werkes erlaubt habe.

Die Schrift ist ziemlich gross, deutlich, etwas ungelenk, fast vocallos. Die Ueberschriften roth.

Das Werk ist collationirt und nicht viel später geschrieben als die Abfassung.

658. Lbg. 798.

256 Bl. 8ᵛᵒ, 10 (f. 1—24 19) Z. [17 × 13; 9½ × 6½ (13 × 8)ᶜᵐ]. — Zustand: von f. 25 an wurmstichig, wasserfleckig, oft am Rande ausgebessert: f. 253 im Text beschädigt. Manche Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark: f. 1—24 gröber. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel f. 1ª von ganz neuer flüchtiger Hand:

مختصر النشر لابن الجزري

Der Specialtitel ist: التقريب فى مختصر النشر
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... شمس الدين محمد بن محمد الجزري ... الحمد لله على التقريب والتيسير واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فلما كان كتابي نشر القراات العشر مما عرف قدره واشتهر بين الطلبة ذكره الخ

Auszug aus dem vorigen Werke, vom Verf. selbst gemacht. Der Titel desselben ist in der Vorrede nicht angegeben, ist aber mit Bezug auf die Anfangsworte: التقريب فى مختصر النشر (HKh. II, 3472 und VI, 13785).

Er beginnt f. 2ª mit باب اسماء الائمة القراء العشرة ورواتهم وطرقهم; f. 3ᵇ باب الاستعاذة; f. 4ª باب البسملة

Dann f. 5ª سورة ام القران ; f. 6ᵇ باب الادغام الكبير u. s. w. Zuletzt f. 256ª باب التكبير.

Schluss f. 256ª: بالقبول حتى صار العمل عليه في ساير الامصار ولهم في ذلك احاديث وردت مرفوعة وموقوفة،

Der eigentliche Abschluss des Werkes wird aber vermisst.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in blauen und schwarzen Strichen eingerahmt. F. 1—24; 27 u. 28; 255 u. 256 ergänzt von verschiedenen Händen. Davon ist f. 1—24 ziemlich gross, kräftig und deutlich, 27 u. 28 klein, der Schluss wieder grösser und breiter, alles vocallos, geschrieben. Am Rande stehen sehr oft kürzere u. auch längere Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$).

Anmerkung. Ein anderer Auszug ist von محمد بن محمد بن محمد ابن الشحنة ابو الفضل † $^{890}/_{1485}$ gemacht.

659. Lbg. 1047.

9) f. 201ᵇ—210ᵇ.

4ᵗᵒ, 29 Z. (22×15; 17×8⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand öfters etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel fehlt, steht aber im Allgemeinen in dem fünftletzten Verse:

وهٰهنا تمّ نظام الطيّبة الفيّة سعيدة مهذّبة

Er ist genauer:

طيّبة النشر في القرات العشر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism., Vers 1. 2. 5): قال الشيخ . . . شمس الملة والدين محمد بن محمد بن محمد الجزري،

قل محمد هو ابن الجزري يا ذا الجلال ارحمه واستر واغفر

الحمد لله على ما يسّره من نشر منقول حروف العشره

وبعد فالانسان ليس يشرف الا بما يحفظه ويعرف

Derselbe Verfasser giebt hier in einem Reģez-Gedicht von 1000 Versen, welches er im J. 799 Śaʿbān (1397) vollendet hat, ziemlich ausführliche Auskunft über die Textbehandlung der 10 Qorānleser.

Schluss:

يرحمه بفضله الرحمن فظنّه من جوده الغفران

F. 201ª u. 201ᵇ geben tabellarische Uebersichten über die 10 Hauptleser und die von diesen in erster und zweiter Linie abhängigen Leser.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und -Buchstaben roth.

Abschrift im J. $^{1138}/_{1725}$, von dem f. 215ª genannten عبد الرحمن بن مصطفى المشهور بامام ابه زاده

HKh. IV, 8006.

660. Pet. 214.

383 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20⅔×14½; 16½×10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich fein. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح طيّبة النشر في القرات العشر

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدورنا لطيبة نشر كتابه وحفظنا بحرز امانيه عن الاوهام في مشكل خطابه . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . الشهير بكنية ابي القاسم محمد بن محمد بن محمد العقيلي نسبا والنويري شهرة والمالكي مذهبا لما كان يوم الاثنين وهو الثامن عشر من شهر رجب سنة ثمان وعشرين وثمانمائة منّ الله تعالي عليّ بالرحلة الي مكة المشرفة زادها الله تعالي تشريفا وتكريما والمجاورة بها وفي هذا اليوم او قريبا منه من هذا الشهر سنة احدي وثمانمائة كان مولدي بالميمون الخ

Moħammed ben moħammed ben moħ. elʿaqīlī *ennoweirī* abū 'lqāsim † $^{857}/_{1453}$ sagt in der Vorrede, er sei im Reģeb $^{801}/_{1399}$ geboren und habe im J. $^{828}/_{1425}$ im selben Monate seine Pilgerfahrt nach Mekka gemacht, und dort bei dem Ibn elģezerī ein Stück Qorān gehört, in Anschluss an dessen 3 Werke النشر und التقريب und الطيبة, und einen Lehrbrief darüber erhalten. Dann sei er nach Elmedīna gereist, habe sich von dort nach Jerusalem begeben wollen, sei aber auf dringendes Bitten vieler Bekannten davon abgestanden, die ihn

gebeten, einen Commentar zu dem Werke طيبة النشر zu verfassen. Trotz der Ungunst der Zeiten habe er, oft auch mit Unlust, das Werk unternommen im J. 830/1427 und es beendet im J. 832 Rebī' I (1428).

Er schickt seinem Werke eine Vorrede (مقدمة) vorauf in 10 Abschnitten:

1. f. 3ª في ذكر شيء من احوال المصنف ومولده ووفاته
2. 4ª فيما يتعلق بطالب العلم في نفسه ومع شيخه
3. 6ª في حد القراآت والمقرئ والقارئ
4. 6ª في شرط المقري وما يجب عليه
5. 7ª فيما ينبغي للمقري أن يفعله
6. 7ª في قدر ما يسمع وما ينتهي اليه سماعه
7. 7ᵇ فيما يقري به المقري من قراءة واجازة
8. 8ª في الاقراء والقراءة في الطريق
9. 8ª في حكم اخذ الاجرة على الاقراء وقبول هدية القارئ
10. 8ᵇ في امور تتعلق بالقصيدة من عروض واعراب وغيرهما'

Darauf kommt von f. 9ᵇ an das Reǵez-Gedicht nebst ausführlichem Commentar zu jedem einzelnen Verse oder auch einigen zusammengefassten. Der Commentar beginnt zu v. 1: قال فعل ماض واوق العين وهو مع كل قول متعلق
zu v. 2: الحمد لله اسمية وفي خبرها الخلاف المشهور على الجار والمجرور او متعلقه

Ein Excurs über Sammlung und Ordnung des Qorān f. 15ᵇ ff.

20ᵇ فصل في المتواتر في العشر
21ª فصل في تحريم القراءة بالشواذ
21ᵇ فصل في صحة الصلوة بها
22ª فصل لا باس بذكر اجوبة بعض علماء العصر في هذه المسئلة
24ª فصل واعلم ان القراآت الصحيحة المعتبرة المجمع عليها قد انتهت الى قراءة السبعة

25ª—30ᵇ behandelt den Spruch:
انزل القرآن على سبعة احرف

63ª باب الاستعاذة ; 66ᵇ باب البسملة

u. s. w., die Reihenfolge ganz so wie bei We. 1309, 1 (No. 594) angegeben ist.

Der 1. Theil des Commentars hört f. 241ᵇ auf mit dem Verse des Gedichts:

وبعد اتمام الاصول نشرع في الفرش والله اليه نضرع

und dessen Besprechung. Nach diesem allgemeinen Theile folgt im 2. Bande (f. 242 ff.) der specielle, beginnend mit سورة البقرة. Die Zusammenfassung mehrerer Suren, wie sie bei We. 1309, 1 sich findet, ist hier insofern anders, als zuerst die dort zusammengefassten Suren noch einzeln betrachtet werden, dann aber die Zusammenfassung mehrerer Suren hier in kleineren Gruppen vor sich geht. Das letzte hier behandelte Kapitel ist باب التكبير.

Schluss des Commentars f. 382ᵇ (mit einem Gebet): وكذلك من كتبه او قرأه او شيئ منه او سعي فيه امين يا رب العلمين والله اسئل ان ينفع به وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلي الله وسلم على اشرف الخلق سيدنا محمد واله وصحبه صلوة دائمة بعدد الانفاس الي يوم الدين'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas rundlich, vocallos. Die Grundverse roth oder roth überstrichen, die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 837 Ǵom. I (1433). Allein dies bezieht sich nur auf die Reinschrift des Originals, während die hier vorliegende Hdschr. vom J. 1091/1680 ist, was in der Unterschrift etwas verstohlen angebracht ist. — HKh. IV, 8006.

661. Pet. 556.

296 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nur dass in der 2. Hälfte und bes. zu Ende der obere Rand wasserfleckig ist. Bl. 1 schadhaft am Rande u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Es liegt hier aber nur die erste Hälfte des Werkes vor, welche bis zu Ende der Erklärung des Verses وبعد اتمام الخ (s. Pet. 214, f. 241ᵇ) geht. In der Unterschrift f. 296ᵇ, Zeile 4 ist das Wort الاول ausradirt, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حجازي النصرصموني المالكي, im J. 1083 Ǵom. II (1672).

Anmerkung. Andere Commentare sind:

1) von عبد الدايم الازهري زين الدين, etwa um 980/1572.
2) von محمد حجازى بن محمد بن عبد الله القلقشندى † 1035/1625. Derselbe hat das Grundwerk (in Reǵez-Versen) umgedichtet in das Versmaas und den Reim der الشاطبية (Ṭawīl, auf لا) und diese Umdichtung mit einem Commentar versehen.
3) zu den Beweisstellen des Grundwerkes ein Commentar ارشاد الطلبة, im J. 1110/1698 verfasst von على بن سليمان المنصورى † 1134/1721 und von demselben, aus dem J. 1107/1695, ein die Hauptsätze des Grundwerkes behandelndes Reǵez-Gedicht, betitelt: حلّ مجملات الطيبة

662. We. 1309.

2) f. 54ᵇ—65ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Titelüberschrift: هذا كتاب دُرّة،

Der Titel الدرّة ist, wie aus f. 65ᵃ Mitte erhellt, richtig; er ist aber, nach HKh. III, 4967 u. Pm. 484, 1, ausführlicher so:

الدرّة المضيئة فى قراآت الائمّة الثلاثة المرضيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism., Vers 1 und 3): قال شيخنا شيخ الاسلام . . . ابو الخير شمس الشريعة والدين محمد بن محمد بن محمد بن الجزري

قل الحمد لله الذي وحده علا ، وتجدّه واسئل عونه وتوسّلا

وبعد فخذ نظمي حروف ثلاثة يُتمّ بها العشر القرات وأُثقلا

Dies Gedicht von 241 Versen (Ṭawīl) über Qorânlesung, mit Rücksicht auf die Zehn-Lesung und sein Werk (النشر) darüber, zerfällt in eine Menge kleiner Kapitel. Die ersten sind überschrieben: البسملة وام القران، الادغام الكبير، هاء الكناية، المدّ والقصر، الهمزتان من كلمة، الهمزتان من كلمتين، الخ — Die letzten: ومن سورة المرسلات الى الغاشية، ومن سورة الغاشية الى آخر القران،

Das Gedicht ist im Jahre 823/1420 abgefasst. Schluss f. 65ᵃ:

ومن تجمع الشمل واغفر ذنوبنا وصلّ على خير الانام ومن تلا

663. Spr. 388.

10 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. (17¾ × 13½; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser f. 1ᵃ oben (unrichtig): السبكي رحمه. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift c. 1750.

664. Pm. 484.

1) f. 1—43.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 21—27 Z. (20 × 14⅓; 14—15 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. In der Mitte des Werkes ist der untere und auch der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

"شرح الدرة [ال]مضيئة فى القراآت (قراآت الائمّة .l) الثلاثة المرضية

Derselbe ist jetzt überklebt. Der specielle Titet ist wahrscheinlich:

الغرّة فى شرح الدرّة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الوهاب الكريم المفضال ذي العطا والانعام . . . اما بعد فقد سالنى بعض الاخوان من الطالبين ان اعمل شرحا لطيفا على قصيدة الامام . . . الجزري الخ

Commentar zu demselben Gedicht des Elǵezerī. Er beginnt, nach der kurzen Vorrede, zu Vers 1 so f. 1ᵇ: ص قل الحمد لله . . . وتوسّلا ش هو من باب التجريد خاطب نفسه آمرا لها بقول الحمد قبل الشروع فى الكلام على المقصود اقتداء بكتاب الله الخ

Zu Vers 2 f. 1ᵇ: وصلّ على خير الانام . . . ومن تلا ش هو معطوف على الامر قبله وثنى بالامر بالصلوة والسلام على افضل الخلق على الاطلاق الخ

Die 5 letzten Verse sind ohne Commentar; nach dem letzten heisst es: وهذا آخر ما قصدناه من البيان، تم بعون الملك المنان . . . وصلى الله على سيدنا . . . وسلم،

Dann sagt der Verfasser, er habe dies Werk im J. 919 Ramaḍān (1513) beendet. Der Verfasser kann der bei HKh. III, 4967 genannte جمال الدين حسين بن على الحصنى (Ḥosein ben 'alī elḥiçnī) † 953/1546 sein. Danach ist der Titel des Commentars الغرة.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, bes. f. 1—20, von da an auch zierlicher und gleichmässiger, vocallos. Vor den Versen des Grundtextes steht im Anfang ص, ebenso vor dem Commentar ش, beides hört aber bald auf. Die Grundverse sind meistens roth, selten grün; vocalisirt nur (zu Anfang) einige Verse. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt. — Bl. 44 leer.

Anmerkung. Ein anderer Commentar, von einem ungenannten Verfasser, wird unter dem Titel عقد الدرر المضيئة erwähnt.

665. Mq. 119.

31) f. 450—453.

8vo, 13 Z. (18½ × 14; 10½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—30. — Titel fehlt. Er ist nach f. 453a unten:

التنوير

Verfasser fehlt: s. Anfang. Er heisst:

احمد بن احمد بن بدر الطيبى

Anfang (nach dem Bism.):

١ يقول راجي رحمة الغنى   احمد نجل احمد الطيبى
٢ احمد من منّ بفضل وهدى   وانزل القران نورا وهدى
٥ واستعين الله مولى البر   فى نظم ما زاد كتاب النشر

Aḥmed ben aḥmed ben bedr ettībī † 979/1571 hat in diesem Reģez-Gedicht, welches er im J. 951 Ġom. I (1544) vollendet hat, die Zusätze des كتاب النشر (zu حرز الامانى u. التيسير) versificirt mit eigenen Zuthaten. Es werden hier zusammen behandelt f. 451a Sura 2—5; 451b 6—17; 452a 18—35; 452b 36—54; 453a 55—114. — Schluss f. 453b:

فانه بر رحيم ماجد   ولم يخب سائله والقاصد

Dann noch 4 Verse mit dem Chronogramm der Abfassung (عام آتان نوره ضليلا); der letzte davon:

ثم على اتباعهم ومن تلا   ما رتل القران تال اذ تلا

Nach f. 450 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1000/1591.

666. Lbg. 479.

210 Bl. 8vo, 17 Z. (16½ × 10½; 10½—11½ × 5½cm). Zustand: am Rande zur Seite und besonders an der oberen Ecke durch Anbrennen beschädigt, ausserdem an der Seite und gegen Ende auch im Text ölfleckig, von einigen anderen Flecken abgesehen, dann zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

الجواهر المكلّلة لمن رَامَ الطرق المكمّلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bism.) f. 1a: الحمد لله الذي هدانا لتلاوة كتابه المهيمن على كل كتاب انزله . . . وبعد فيقول اضعف عباد الله . . . محمد بن احمد العوفى [الصوفى ?] . . . هذا كتاب فى القراآت العشر اختصرته من كتابي المسمّى بحر المعانى ودنز السبع المثانى تيسيرا لمن علّمه الخ

Moḥammed ben aḥmed elaufī (eççūfī?), welcher frühstens im 10. Jhdt. gelebt haben wird, giebt hier einen Auszug aus seinem Werk بحر المعانى ودنز السبع المثانى über die 10 Qorānlesungen. Er zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.

Von hier an die einzelnen Suren behandelt: Sura II f. 78ᵃ; III 94ᵃ etc. Zuletzt f. 203ᵇ die letzte Sura:

سورة الناس تقدم قل اعوذ والناس بالامالة والله اعلم بالصواب

Schluss f. 206ᵃ: اذا سجدت فى آخر العلق على القول بانه لاخر السورة كبّرت للسورة ثم كبّرت للسجدة وعلى الاخر كبّرت للسجدة فقط ثم تبتدئ بالتكبير لسورة القدر والله اعلم، تمت

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Von f. 71 an etwas kleinere Schrift. — **Abschrift** c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

F. 206ᵇ—208ᵃ leer. F. 210ᵃ Buchstaben-Tabelle zur Bezeichnung der alten Qorânleser.

667. Lbg. 541.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 16; 17½ × 10ᶜᵐ). — **Zustand**: im Ganzen gut, doch mehrere Blätter lose. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel** f. 1ᵃ:

كـ" عمدة الفرقان فى وجوه القران

Nach der Vorrede:

عمدة العرفان الخ

was mit Rücksicht auf Pet. 213 richtiger scheint. — **Verfasser**:

مصطفى بن عبد الرحمن الازميرى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اكرم اهل القران وزادهم عزا وشرفا واثابهم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى . . . الازميري . . . ان جماعة من القرّاء قد التمسوا منى ان اجمع لهم بعض الايات التى اجتمع فيها الاختلاف من الوجوه والروايات الخ

Muçṭafā ben 'abd erraḥmān *elizmīrī* † ¹¹⁵⁵/₁₇₄₂ behandelt die Lesarten der 10 Qorânleser — nach dem Vorgange des كـ" طيبة النشر — und wie sie sich in Lesung der einzelnen Verse unterscheiden, in möglichster Kürze. Beginnt: اذا ابتدأ باول الفاتحة وغيرها من السور يجيء لكل القرّاء اثنا عشر وجها ويجيء لحمزة اربعة اوجه اخر مع الكل الخ

Schluss f. 56ᵃ: على امالة الناس وفتحها ويمتنع هاء السكت وقفا ليعقوب على وجه التكبير لاول السورة فقط، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** vom J. ¹¹⁵⁹/₁₇₄₆.

HKh. IV, 8332 u. VI, 13785.

668. Pet. 213.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 16; 12½ × 7½ᶜᵐ). — **Zustand**: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand öfters wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 unten schadhaft und ausgebessert. — **Papier**: gelblich u. gelb, stark, ziemlich glatt. — **Einband**: schwarzer Lederband. — **Titel** fehlt. Er steht in der Vorrede f. 4ᵃ:

زبدة العرفان فى وجوه القران

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعلنا من القارئين الذين هم قرءوا القران بصحيح الروايات . . . اما بعد فيقول . . .

حامد بن الحاج عبد الفتاح البالوى

لما قرات القران العظيم من اوله الى آخره ختمة كاملة

Unter den Qorānwissenschaften nimmt diejenige der 10 bekannten Qorānlesungen die höchste Stufe ein; es ist darüber in alter und späterer Zeit ausserordentlich viel geschrieben, nur ist sie in neuester Zeit sehr vernachlässigt. Darum hat der Verf. Hāmid ben 'abd elfattāḥ *elpālawī* (wol dem 12. Jhdt. d. H. angehörend) auf Freundes Wunsch dies Werk geschrieben, hinter einander die Suren in Bezug auf jene Lesarten und die Pausen zu Anfang jedes Verses durchnehmend, nach den Angaben des الطيفور. Er giebt die Abkürzungen für die Pausen an, ebenso für die Qorānleser, wobei er dieselben Buchstaben wie الشاطبي in seinem حرز الاماني und ausserdem noch einige andere braucht. Er nimmt dabei vorzugsweise auf die Recension des حفص Rücksicht und giebt das davon Abweichende an, weil dieselbe dort zu Lande am meisten bekannt sei.

Voraufgeschickt ist f. 4ᵇ: باب الاستعاذة und باب البسملة. Dann beginnt f. 6ᵃ die Besprechung der einzelnen Suren:

باب ام القران الرحيم مالك قرأ بغير الف آ ذ ح ك ف جع وبادغام الميم في الميم ي انعمت المستقيم صراط بالسين مكن الصاد فيهما حيث وقع زيس وباشمام الخ

F. 119ᵇ سورة الاخلاص كفوا قرأ بهمزة مكان الواو دليم غير ع وباسكان الفاء ف بع خل الخ

Schluss f. 120ᵃ: يا رب لا تطرد عبيدك مغبلا فباجاه من للخلق قد ارسلته وجاه من احببته وابعثته ثم وبالميامن عم'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Am Rande stehen häufig Glossen, die zum grössten Theil von dem Verfasser selbst herzurühren scheinen.

Abschrift von عبد العزيز بن محمد بن عبد الله الكاجيني الارموي ثم النواني um ¹²⁰⁰/1785.

669. Lbg. 590.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (18½ × 11; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel nach der Vorrede f. 1ᵇ unten (denn f. 1ᵃ auf dem Titelblatt ist er nicht ganz vollständig angegeben):

ايضاح الرموز ومفتاح الكنوز

Am Schlusse stehen die beiden Titelhälften in umgekehrter Ordnung. — Verfasser f. 1ᵃ (und zu Anfang):

شمس الدين محمد بن خليل بن ابي بكر الحلبي الشهير بالقباقبى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال . . . محمد شمس الدين ابن القباقبى رحمه الله تعالى ووفى . . . اما بعد فاني لما رايت كتابي المسمى بمجمع السرور . . . قد شاع ذكره بين الطلبة . . . سنح في خاطري ان اعمل كتابا يحل رموزه الخ

Moḥammed ben ḫalīl *elqabāqibī* † ⁸⁴⁹/1445 hatte unter d. Titel مجمع السرور ومطلع الشمس والبدور ein Werk über die 14 Qorānlesungen verfasst. Der Beifall, den es gefunden hatte, bestimmte ihn, zur Erleichterung des Verständnisses desselben, das vorliegende Buch zu schreiben. Er hat für die 10 Lesungen das Werk النشر des Ibn elǵezerī benutzt, für die 4 anderen das مفردات الاهوازي u. المستنير, المبهج, und hat sich dabei an das sicher Feststehende gehalten. Zuerst spricht er ausführlich über die 14 Leser; dann f. 3ᵃ über الاستعاذة u. البسملة, dann behandelt er f. 3ᵇ die einzelnen Suren, von Sura 61 an (f. 94ᵇ) immer mehrere zusammenfassend. Zuletzt kommt (f. 99ᵃ) das باب التكبير.

Schluss f. 100ᵇ: ويجوز القصر ايضا والله اعلم' وهذا آخر مفتاح الكنوز . . . والمسئول . . . فليسد خلله . . . ويدعو لمؤلفه . . . ولمن نظر فيه . . . وشكر ن المسعى وللمسلمين وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: sehr klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien, f. 1ᵇ u. 2ᵃ mit Goldleisten, f. 1ᵇ zu Anfang ein Frontispice mit Goldgrund. — Abschrift vom J. 1193 Ḋūlqa'da (1779).

HKh. I, 1543.

670.

Anmerkung. — I. Andere Werke über die acht alten Leser sind:

1) تذكرة ابن غلبون, von seinem Sohn طاهر † 399/1008 herausgegeben.
2) منشاء القراات, von فارس بن احمد الحمصى † 401/1010.
3) الوجيز فى قراات الثمانية, von الحسن بن على بن ابراهيم الاهوازى † 446/1054.
4) النبذ النامية, von يحيى بن ابراهيم المرسى ابن البيان † 496/1102.
5) المبهج, von عبد الله بن على بن احمد البغدادي سبط الخياط † 541/1146.
6) المفيد, von محمد بن ابراهيم اليمنى um 560/1164.
7) المختار, von احمد بن عبد الله بن ادريس.

II. Ueber die zehn alten Leser handeln:

1) الغاية فى القراات العشر, von احمد بن الحسين النيسابوري ابن مهران † 381/991.
2) الاشارة, von منصور بن احمد العراقى, um 381/991.
3) ارشاد المبتدي, von عبد المنعم بن عبيد الله البغدادي ابن غلبون † 389/999.
4) المنتهى, von محمد بن جعفر الخزاعى † 408/1017.
5) المفيد, von احمد بن مسرور البغدادى † 442/1050.
6) التذكار, von عبد الواحد بن الحسين بن احمد البغدادى ابن شيطا † 450/1058.
7) الجامع, von على بن محمد بن على البغدادى الخياط † 450/1058.
8) الجامع, von نصر بن عبد العزيز الشيرازى † 461/1068.
9) المستنير, von احمد بن على البغدادى ابن سوار † 496/1102.
10) المهذب, von محمد بن احمد بن على البغدادى ابن الخياط † 499/1105.
11) تعليل القراات العشر, von محمد بن سليمان المالقى † 525/1131.
12) المفتاح, von محمد بن عبد الملك بن خيرون البغدادى † 539/1144.
13) المصباح الزاهر, von مبارك بن الحسن الشهرزورى † 550/1155.
14) الموضح, von نصر بن على بن محمد الشيرازي um 560/1164.
15) غاية الاختصار, von الحسن بن احمد العطار الهمدانى † 569/1173.
16) الخيرة, von المبارك بن المبارك بن احمد الواسطى ابن الحداد † 596/1199.
17) المنير, von احمد بن محمد ابن ابى المكارم † 653/1255.
18) الجهرة, Regez-Gedicht von demselben.
19) درّ الافكار, von اسمعيل بن على الواسطي um 690/1291, in Versen.
20) نهج الدمات, von ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1331, in Versen (Ṭawîl, auf لا), zur Ergänzung der الشاطبية; nebst Commentar خلاصة الابحاث, von ihm selbst.
21) نزهة البررة, in Versen, von demselben.
22) الكنز, v. عبد الله بن عبد المؤمن الواسطى † 740/1339.
23) الكفاية, in Versen (Ṭawîl, auf لا), von dems.
24) جمع الاصول, von على بن سعيد الديوانى † 743/1342, in Versen (Ṭawîl auf لا).
25) التذكرة فى الرجال العشرة, von محمد بن على الدمشقى † 765/1363.
26) ورقات المهرة فى تتمة قراات الائمة العشرة, von احمد بن محمد بن محمد الدمشقى ابن عياش um 780/1378.
27) نظم الجواهر, von طاهر بن عربشاه الاصفهانى † 786/1384, in Versen auf را (Basîṭ); auch القصيدة الطاهرية genannt.
28) غاية المهرة فى الزيادة على العشرة, von محمد بن محمد الجزري شمس الدين † 833/1429, in Versen.
29) نظم القراات الثلاث, von احمد بن الحسين الرملي † 844/1440, in Versen, die Vervollständigung der 7 alten Leser behandelnd.
30) قراءة الثلاث, ebenfalls ein Gedicht (Ṭawîl, auf لا) über denselben Gegenstand, von محمد العمرى العدوي, um 920/1514.
31) الكفاية المحررة, von الحسين بن على الحصنى † 953/1546, in Versen; dies Werk ist auch in Prosa gebracht unter dem Titel تحفة البررة.
32) الجوهرة فى القراء العشرة, von demselben.

33) الالغاز العلائية, von علی بن محمد الطرابلسی علاء الدين † 1032/1622, in 126 Versen.

34) التبصرة, von ملا ابراهيم الموصلی † 1159/1746.

35) رسالة, von حسن بن علی بن احمد المدابغی † 1170/1756.

36) قطف الزهر من روض المقولات العشر, von عبد الرحمن بن مصطفی العيدروسی وجيه الدين † 1192/1778.

37) تفاريد فی القراات العشر, von البطاقحی.

38) البدور الزاهرة فی القراات العشر المتواترة, von عمر بن قاسم المصري النشار um 900/1494.

III. Ueber elf Leser handeln:

1) ein Werk von احمد بن عبد الله بن طلب الاندلسی الطلمنكی † 429/1037.

2) الروضة, von الحسن بن محمد بن ابراهيم البغدادي † 438/1046.

3) eine Schrift von موسی بن الحسين بن اسمعيل المعدل.

IV. Ueber dreizehn Leser:

1) البستان, von عبد الله بن ايدغدی ابن الجندی † 769/1367.

2) مصطلح الاشارات, von علی بن عثمان ابن القاصح † 801/1398.

V. Ueber vierzehn Leser handeln:

1) ein Werk von سلطان بن احمد بن سلامة المزاحي † 1075/1664, das sich auf das ايضاح الرموز des القباقبی bezieht.

2) اتحاف البشر, von احمد بن محمد بن احمد الدمياطي † 1117/1705.

VI. Ueber mehr als vierzehn Leser handeln:

1) الجامع, von محمد بن جرير الطبری † 310/922.

2) الكامل فی القراات الخمسين, von يوسف بن علی المغربی ابن عبادة † c. 460/1067.

3) نظم القراات الزايدة علی العشرة, von احمد بن الحسين الرملی † 844/1440.

8. Sprachliches.

671. Lbg. 1037.

23 Bl. 8vo, 19 Z. (18¾ × 13⅓; 14 × 8cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

ر" فی بيان اول السور وتجويد القران للبيضاوي

Als Verfasser also البيضاوی bezeichnet, was nicht richtig ist: der Verfasser hat sich nicht genannt; er gehört dem 11. Jahrhundert d. H. an.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي افتتح بالحمد لله كتابه . . . وبعد فان تفسير البيضاوي بين التفاسير كالقاضی لا يستغنی عنه الصغير والكبير . . . عن قراءته ومطالعته الخ

Abhandlung über die zu Anfang mehrerer Suren stehenden Buchstaben, nach Stellen in dem Commentar des الزمخشري und in den Glossen zu Elbeiḍâwî's Commentar von الصادق, الكازرونی, شيخ زاده, زكرياء الانصاري und الجزري.

Die Betrachtungen sind ganz äusserlich, auf die Organe, denen jene Buchstaben angehören, gerichtet; über etwaige Bedeutung derselben ist nichts ermittelt oder vermuthet.

Schluss (nach längerer Tabelle mit Angabe der Eigenschaften der einzelnen Buchstaben) f. 23a: جمعت هذه الرسالة من الكشاف وحواشی القاضی الخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und -Buchstaben meistens roth. — Abschrift von عبد الرحمن افندي بن درويش im J. 1116/1704.

F. 1a enthält ein Verzeichniss von Thieren, in welche Menschen zur Strafe für dies oder das verwandelt wurden.

F. 23b behandelt die Stelle Sura 4, 139.

672. Pm. 671.

16) f. 110—113ª.

4^{to}, 25 Z. (Text $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift (kleiner) wie bei 7). Sehr viele Glossen am Rande. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser in der Unterschrift:

عبد الله بن ابى سعيد

(Ist wol der Sohn des ابو سعيد محمد الخادمي in 6).)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فايها البارع في الفنون الادبية . . . اعلم ان القران من حيث الخفاء ينقسم الى اربعة اقسام الخ

Ueber die vereinzelten Buchstaben zu Anfang einiger Suren.

Schluss: واما عند البصريين فليس شيء منها اية وهذا توقيف لا مجال للقياس فيه والخلاف مبني على صحة الرواية وعدمها، هذا ما تيسر لاضعف العبيد . . . بعون الرب . . . الحمد له على نواله وازكى الصلوة وانمى السلام على رسوله واله، تمت

F. 113ᵇ und 114ª leer.

Anmerkung. Die Abkürzungen حم عسق erklärt in Pm. 215, f. 78ª. Ueber verkürzte Ausdrücke im Qorān handelt Pet. 250, 2, f. 140ª.

673.

Anmerkung. Ueber die zu Anfang mehrerer Suren stehenden Buchstaben handeln:

1) الرسالة النيروزية في حروف ابجد, von ابن سينا † $^{428}/_{1036}$.

2) كنز الدرر في حروف اوايل السور, von على بن محمد بن عبد العزيز الموصلي ابن الدريهم † $^{762}/_{1360}$.

3) الخواطر السوانح في اسرار الفواتح, von عبد العظيم بن عبد الواحد القيرواني ابن ابي الاصبع † $^{654}/_{1256}$, forscht nach den darin liegenden geheimen Kräften.

Ueber die Ausgänge der Qorānverse handelt:

4) بغية الواصل الى معرفة الفواصل, von سليمان بن عبد القوي الطوفي † $^{716}/_{1316}$.

Endlich über das Verhältniss der Anfänge und Schlüsse der Suren:

5) مراصد المطالع وتناسب المطالع والمقاطع, von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

674. Mf. 79.

4) f. 249ᵇ. 250ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Brief eines Ungenannten an سديد بن نصر الحاتمي, betreffend den Brief eines Ungenannten, welcher bei einigen im Qorān vorkommenden Wörtern Schwierigkeiten in Bezug auf Schreiben, Punktiren, Abwandeln findet, wie bei قال قايل, خلايف في الارض , علي خزاين الارض , الساجون , علي الارايك, nämlich ob dieselben mit Hamza oder mit ي geschrieben werden.

Anfang: وافاني كتاب فلان لقاه الله نهاية مراده . . . مشتملا على كلمات من القران الكريم . . . اشكلت عليه حقيقة خطها وكتابها وكيفية نقطها واعرابها الخ

Dieser Brief nun behandelt die aufgeworfene Frage nach den grammatischen Werken des ابو الفتح عثمن بن جنى † $^{392}/_{1001}$.

Schluss: من غير كد وتعب وحد ونصب يذهب عنده عظمة العلوم وبهاوها وابهة الادب وسناوها،

F. 250ᵇ steht ein kleines Gedicht (10 Verse) mit der Ueberschrift: من مناجات زين العابدين, anfangend (Wāfir):

الم تسمع بفضلك يا منادي دعاء من ضعيف مبتلاءٍ

675. Spr. 966.

297 Bl. Folio, 21 Z. (32×20; $19-19^1/_2 \times 11^1/_2-12^{cm}$). Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben:

مفردات راغب

Er ist vollständiger:

مفردات الفاظ القران

wie aus der Vorrede (f. 2ª unten) ersichtlich ist. Zur Erläuterung und Ergänzung hat der Verfasser ein Buch في الالفاظ المترادفة im Qorān abfassen wollen. —

Verfasser f. 1ᵇ:

ابو القاسم الحسين بن محمد بن الفضل الراغب

Der Verfasser heisst auch: الحسين بن محمد بن علي und nach Essojûṭî (Cod. Par. Suppl. 683):

المفضل بن محمد الاصبهاني ابو القاسم الراغب

Statt بن الفضل hat HKh. بن المفضل. Ueberall hat er den Zusatz: الاصبهاني.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلوته . . .، قال الشيخ ابو القسم الحسين . . .، اسئل الله ان يجعل لنا من انواره نورا يرينا الخير والشر بصورتيهما

Elḥosein ben moḥammed eliçbahânî *errâgib* † c. $^{502}/_{1108}$ giebt hier ein alphabetisches (nach Europäischer Weise angelegtes) Wörterbuch zum Qorân, unter Anführung von Traditionsstellen, Versen etc., sehr brauchbar und einsichtig. Das Werk selbst beginnt f. 2ᵇ: كتاب الالف، أبٌ الاب الوالد ويسمّى كلّ من كان سببا في ايجاد شيء واصلاحه او ظهوره أبًا، الخ

Schluss f. 297ᵃ: يا حرف نداء ويستعمل في البعيد واذا استعمل في الله تعالي نحو يا ربّ فتنبيه للداعي علي انه بعيد من فيض الله تعالي، تمّ الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort des Artikels roth. Nicht besonders correct; revidirt und oft verbessert. — Abschrift im J. $^{1265}/_{1849}$, collationirt $^{1266}/_{1850}$, zu Lucknow (nach einer zu جهانآباد gemachten Abschrift v. J. 1132 Ḏulqa'da (1720).

HKh. VI, 12628 (s. v. مفردات الفاظ القران).

676. Mq. 71.

1) f. 1—61.

143 Bl. 4ᵗᵒ, 10 Z. (22 × 14⅓; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: guter rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 2ᵃ:

التحفة العِبديّة في الادب

Verfasser nicht angegeben.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله ذي الجلال والاكرام . . . فانّي لما رايت الادب علما في نفسه مطلوبا وسلّما الي سائر العلوم منصوبا الخ

Sammlung der Wörter des Qorân nach gewissen Klassen und Gesichtspunkten ohne arabische Erklärung, aber überall mit Persischer Uebersetzung zwischen den Zeilen; auch die Vorrede ist so übersetzt. Das Werk ist in 5 قسم getheilt und steht hinsichtlich des 2. bis 5. in Abhängigkeit von der مقدمة الادب des Ezzamaḫšarî † $^{538}/_{1143}$, woraus es eigentlich nur ein Auszug ist. Die 1. Abtheilung ist allerdings anders geordnet.

1. قسم f. 2ᵃ في الاسماء، التي جمعها علي وزن فعول، جنب جنوب، وجنب الله، جيب، حرب، خطب، ذنب، الخ

Die Wörter hier (und überall im Werke) sind geordnet nach den Endbuchstaben; ausserdem alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben. — Dies Kapitel zerfällt in eine Menge فصل; zuerst die verschiedenen Plural-Bildungen; dann

5ᵃ في اسماء الله; 5ᵇ في الصفات

6ᵇ فيما يختلف معناه باختلاف اوله

7ᵃ فيما يجئ معناه بفتح الاول وكسره

7ᵃ بفتح الاول وضمّه; zuletzt f. 25ᵃ الكنايات

2. قسم f. 26ᵃ in ungezählten Kapp.: في الافعال

26ᵃ فَعَلَ يَفْعِلُ فَعْلًا وفُعُولًا; 33ᵃ فَعَلَ يَفْعُلُ

39ᵃ فَعَلَ يَفْعَلُ u. s. w.

3. قسم f. 17ᵇ في الحروف [سبعة عشر حرفا تجرّ الاسم نحو سار من البصرة الي الكوفة في المفازة الخ

4. قسم f. 19ᵇ في تصرّف الاسماء [الاعراب اختلاف اخر الكلمة لاختلاف العوامل وتسمّى حركاته رفعا الخ

5. قسم f. 21ᵇ في تصرّف الافعال [جعلوا حروف ف ع ل ميزانا فكل حرف كان في مقابلة احدها فهو اصل الخ

Diese Abtheilung ist nicht ganz zu Ende, hört auf mit Abwandlung des Perf. von دعا.

Ganz verbunden. Die Blätter folgen so: 1. 2. 52—55. 3—14. 24—51. 56—61. 15—23.

Schrift: gross, gefällig, fast ganz vocalisirt. Zwischen den Zeilen kleine Schrift, Persischer Zug. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nicht bei HKh.

677. Pm. 326.

5) S. 291—403.

Format etc. u. Schrift wie 1). Titelüberschrift S. 291:

ترجمة اللغات التى فى كتاب الله

Anfang (nach dem Bism.) S. 291: او كصيّب [المطر] من السماء فيه ظلمت ورعد يكاد البرق يخطف [الاخذ بسرعة] ابصارهم فلا تجعلوا لله اندادا [شريكا] وانتم تعلمون اتامرون الناس بالبر [سعة الخير والامر بالمعروف] وتنسون انفسكم الخ

Erklärung von Qorān-Ausdrücken; dieselbe steht zwischen den Zeilen, unterhalb des fraglichen Wortes in kleinerer Schrift; stellenweise besonders ausführlich: so S. 334—350. Von da an aber fehlt sie auch ganz bis zum Ende. Sie bezieht sich auf die Suren der Reihe nach und beginnt hier in Sura 2, 18. Von der 114. Sure ist der zu erklärende Text Vers 4—6. Beim Paginiren ist 323 ausgelassen; ferner folgt auf 346 noch 346ᴬ. Ist von We. 1313, 2 völlig verschieden.

678. We. 1291.

145 Bl. 8vo, 22 Z. ($19\frac{1}{2} \times 12$; $13\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, wenig glatt. — Einband: schöner Lederband mit Klappe und Goldpressung, nebst Futteral. Als Titel auf diesem:

ترتيب زيبا نلخبة جي

Titel fehlt, steht in dem Vorwort so:

انهار الجنان من منابع ايات القران

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب واتاه الحكمة وفصل الخطاب ... فيقول العبد الحقير عبد الله الوزير الشهير نخبة جي غفر الله ذنوبه وستر عيوبه لما احتجت الى وجدان آيات القران فى اكثر الزمان سنح لخاطري الفاتر ان اجمع كتابا مع قلة البضاعة الخ

Das Werk ist verfasst zu Ende des J. $^{1164}/_{1751}$.

Eine Qorān-Concordanz in Tabellenform, alphabetisch angeordnet. Und zwar jede Seite in 5 kleinen und 1 grossen Rubrik. Die grosse enthält die betreffende Qorānstelle; die dann folgenden geben an: الجزء، الحزب، العشر، الاية، السورة

Sie beginnt so rubricirt f. 2ᵇ:

ءاتخذ من دونه الهة ٢٢ ٤ ٦ ٢٣ يس

Das Werk ist recht brauchbar, falls die Citatstellen richtig sind.

Schrift: Persischer Zug, klein, zierlich, vocallos. — Abschrift im J. 1256 Ǵom. II (1840) von محمود حمره.

679. We. 1739.

4) f. 17—19ᵇ.

8vo ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; c. $13-15 \times 10^{cm}$).

a) f. 17. Zustand: etwas unsauber. — Papier: stark, gelb. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem letzten Verse:

درّة القارئ

Verfasser: عز الدين الرسعني. Sein Name ist ausführlicher:

عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي الهيجا [الرستغني، الرسغني] الرَّسْعَنِي ابو محمد عز الدين

Anfang (Basīṭ):

حفظت لفظا عظيم الوعظ يوقظ من
ظمٍ لظى وشواظ الحظر والبوسن

'Abd errazzāq ben rizq allah *erras'anī* † $^{661}/_{1262}$ stellt in diesem Gedicht von 31 Versen die Qorānwörter zusammen, in denen ظ vorkommt.

Schrift: ziemlich klein und flüchtig, wenig vocalisirt. HKh. III, 4959.

b) f. 18. Von derselben Hand, aber weitläufiger geschrieben, ein Gedicht, das ähnlich über den Unterschied der Wörter mit ض und ظ handelt. Der Verfasser nicht genannt; es ist Elḥarīrī † $^{516}/_{1122}$. S. seine Maqamen (1. ed. par S. de Sacy p. 545—547) und auch das Muzhir des Essojūṭī (ed. Būlāq.) II 149. Im Ganzen 18 Verse. Es werden bloss die Wörter mit ظ angeführt. Metrum Ḫafīf.

ايها السائلي عن الضاد والظا ☙ لكي لا تضلّه الالفاظ

c) f. 19. Von derselben Hand, aber viel dicker geschrieben, ein Reġezgedicht über denselben Gegenstand. Hier sind die Wörter mit den verschiedenen Buchstaben ض und ظ im Verse zusammengestellt und erklärt. Verfasser nicht genannt. Anfang:

اعلم بأنّ الظهر ظهر الرجل والضهر ايضا صخرة في الجبل

und Schluss:

وحرم الله الربا وحظرا وعاب زيد درهمين احصرا

29 Verse lang.

F. 19ᵇ untere Hälfte bis 22ᵇ enthalten verschiedene Kleinigkeiten in Vers u. Prosa. Darunter f. 19ᵇ der in der Tradition vorkommende Satz الندم التوبة erläutert; 20ᵇ einige Verse von بدر الدين الغزي † 984/1576; 21ᵇ ff. einiges vom Imām احمد بن حنبل. F. 22ᵇ ein biographischer Artikel über حجة الاسلام الغزالي † 505/1111.

680. Lbg. 151.

11) f. 178—179ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich und gelblich.

Dasselbe Werk wie We. 1739, 4, a). Titel und Verfasser in grosser weisser Schrift f. 178ᵃ:

قصيدة الظاءات

لعز الدين عبد الرزاق بن رزق الرسعني

Im Ganzen 32 Verse, wie auch der Schreiber in einem besonders hinzugedichteten Verse angiebt.

681. Lbg. 906.

3) f. 57ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk wie We. 1739, 4, a). Titelüberschrift:

هذه المنظومة للشيخ المقري الواسطي رحمه

وهي في الفرق بين الظاء والضاد

Im Ganzen 32 Verse.

Ein Commentar wird dazu unter dem Titel:

كاشف محاسن الغرة لطالب منافع الدرة

erwähnt.

682.

Pm. 193, 2, f. 53ᵃ. — 5 Verse, alle im Qorān vorkommenden Wörter, in denen sich ein ظ findet, enthaltend; nebst Anekdote über die häufige Anwendung von ض.

683. Pm. 405.

16) f 93—101.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, der Rand an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—15 — Titel f. 93ᵃ (von späterer Hand):

غريب القران الوارد عن ابن عباس رة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا غريب القران الوارد عن ابن عباس رة وهو جالس بفنا الكعبة وقد اكتنفه الناس يسالونه عن تفسير القران،

Eine dem *Ibn 'abbās* (d. h. Abū 'labbās 'abd allah ben el'abbās elhāšimī) † 68/687 zugeschriebene Erklärung auffälliger u. seltener Ausdrücke des Qorān mittelst Versstellen aus den ältesten Dichtern, deren Namen jedoch bisweilen nicht genannt werden. Nach der Vorbemerkung richtet نافع بن الازرق — der mit نجدة بن عويم zu ihm gegangen ist und die Meinung hat, er verstehe nichts davon — die Fragen über bestimmte Qorān-Ausdrücke an ihn und erhält dann die kurze Erklärung derselben nebst einem Belegverse. Diese Bemerkung findet sich auch in dem 36. نوع des الاتقان von Essojūṭī. — So zuerst:

اخبرني عن قوله تعالى عن اليمين وعن الشمال عزين فقال الحلق وشاهده قول عبيد بن الابرص

(الوافر)

فجاءوا يهرعون اليه حتى يكونوا حول منبره عزينا

Dann wird immer (statt der Frage) bloss fortgefahren: وقوله تعالى. Die so zuerst erklärten Wörter sind: عزين، الوسيلة، شرعة ومنهاج، ربّيّون، ينع، الرياش، الخ — Zuletzt erklärt: مخمصة، وليقترفوا،

Schluss f. 101ᵃ: قوله وليقترفوا قل وليكتسبوا ' قل لبيد (الطويل)

وانّى لآتي ما اتيت وانّنى لَما اقترفت نفسى علىّ لراهب

هذا آخر مسايل نافع بن الازرق '

In der Unterschrift steht, dass die Handschrift, aus der diese abgeschrieben, einige durch Regen beschädigte Blätter gehabt und dass der Abschreiber deshalb hier Einiges habe auslassen müssen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig und deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1060 Çafar (1650).

Blatt 101ᵇ. 102 leer.

684. Spr. 967.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15—19 Z. ($17^1/_4 \times 12^1/_2$; $12^1/_2-13^1/_2 \times 9^1/_2-10^{cm}$). — Zustand: fleckig und unsauber. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب نزهة القلوب في تفسير غريب القرآن

So steht der Titel auch in der Unterschrift und so ist er gewöhnlich angegeben, mit oder ohne den Zusatz في تفسير الخ oder على حروف المعجم; vollständiger aber ist er nach Pm. 142, f. 1ᵇ:

نزهة القلوب وفرجة المكروب

In Cod. Paris. Suppl. 1982 ist das Werk betitelt:

نزهة القلوب في تفسير كلام علّام الغيوب

und bei HKh. IV, 8144: العزيزي في غريب القرآن.

Verfasser f. 1ᵃ (s. Anfang):

ابو بكر محمد بن عُزَيْر

Der Verfasser heisst meistens محمد بن عُزَيْر und danach auch bloss العُزَيْرِى; er heisst aber auch محمد بن عُزَيْز und العُزَيْزِى; in beiden Fällen meistens mit dem Zusatz: ابو بكر السجستانى. In Cod. Par. Suppl. 683 giebt Essojûṭî folgende Auskunft:

العُزَيْرِى وقيل العُزَيْزِى نسبة لبنى عَزْرَة ورُدَّ بانّ القياس فيه العَزْرِىّ لا العُزَيْرِي ' والصحيح في اسم ابيه عُزَيْر آخره راء '

Demnach ist ابن عُزَيْر und العُزَيْرِي vorzuziehen. Essojûṭî selbst führt ihn zunächst als ابن عُزَيْز und العُزَيْزِى auf, und so auch We. 348; aber in We. 347 steht wieder Beides. Sein Todesjahr steht nicht fest; nach We. 348 starb er zwischen $^{320}/_{932}$—$^{330}/_{941}$; Essojûṭî giebt bloss an, dass عبيد الله العكبري ابن بطة † $^{387}/_{997}$ ein Schüler von ihm gewesen sei.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال الشيخ ... ابو بكر ... السجستانى رحمه ' الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين ... هذا تفسير غريب القرآن الّف على حروف المعجم ليقرب تناوله ويسهل حفظه '

Der Verfasser Moḥammed ben 'uzair *essigistânî* † c. $^{340}/_{951}$ giebt hier eine kurze Erklärung der im Qorân vorkommenden Wörter, alphabetisch (nach dem Anfangsbuchstaben), innerhalb jedes Buchstabens nach der Reihe, wie sie im Qorân vorkommen. Jeder Buchstabe ausserdem nach den Anfangsvocalen a, u, i unterschieden.

Anfang f. 1ᵇ: الهمزة المفتوحة ' الم وسائر حروف الهجاء في اوائل السور كان بعض المفسّرين يجعلها اسماء للسور تعرف كلّ سورة بما افتتحت به الخ ' انذرتهم اي اعلمتهم بما تحذّرهم منه ... '

انداذا اي امثالا ونظراء واحدهم ندّ '

Schluss f. 99ᵃ: الياء المكسورة ' قيل ليس في كلام العرب كلمة اولها ياء مكسورة الّا قولهم يسار ويسار لليد ' تمّ كتاب نزهة القلوب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocalisirt. Im Anfang am Rande die Suren angegeben, wo die behandelten Wörter vorkommen. Die Ueberschriften der zu behandelnden Anfangsbuchstaben roth.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach f. 98 fehlen 8 Bl. (= Spr. 968 f. 144ᵇ, 8—158ᵃ, 2.)

685. Spr. 969.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18 \times 10^1/_2$; $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. Nicht ohne Wurmstiche. Bl. 48 oben schadhaft. — Papier: bräunlich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ mit rother Tinte:

نزهة القلوب

Verfasser f. 1ᵃ:

ابو بكر محمد بن عُزَيْز السجستانى

Unten auf der Seite:

كتاب تفسير غريب القرآن العزيز للعزيزي

Der Anfang wie dort, nur ist hier der Satz im Anfang الحمد لله رب العالمين . . . سلم تسليما fortgelassen.

Es fehlen nach f. 47 3 Bl., nach f. 57 1, nach f. 63 4, nach f. 68 2 Bl., nämlich der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocalisirt, collationirt. Die Buchstabenüberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

686. Mq. 26.

1) f. 3—54.

71 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 14½ × 9½—10cm). — Zustand: einige Flecken. Einzelne Lagen etwas lose. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel f. 3a etwas nach unten: كتاب غريب القران على حروف المعجم. Verfasser: تأليف ابي بكر محمد بن محمد بن عزيز السجستاني (In diesem Namen ist محمد بن einmal zu streichen). Diese Seite ist ausserdem mit einigen einzelnen Versen beschrieben.

Die Schrift klein, fein, eng, persischer Zug, nicht leicht zu lesen. etwas vocalisirt. — Abschrift v. J. 877/1472.

Die Handschrift ist unrichtig gebunden. Es folgt auf f. 21: 36. 39. 22—34. 37. 35. 40. 38. 41—43. 46—48. 44. 45. 52. 53. 49—51. 54. — F. 1. 2 u. 55. 56 sind leer.

687. Spr. 968.

158 Bl. klein-8vo, 11 Z. (13⅔ × 9; 10 × 6cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, beschmutzt; die ersten Blätter etwas schadhaft am Rande. Nicht ganz ohne Wurmstich. Die Schrift zum Theil verblasst und etwas unleserlich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a etwas unvollständig. Der Verfasser heisst hier f. 1a.b:

محمد بن عزيز

Schrift: ziemlich klein, spitz, etwas flüchtig, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Die Buchstabenaufschriften roth. In der 1. Hälfte am Rande öfters die Suren angemerkt, woher die betreffenden Wörter entlehnt sind. — Abschrift von عبد الرحمن بن نصر im Reǵeb 883/1478.

688. Pet. 559.

99 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13; 14½ × 9⅔cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

كتاب تفسير غريب القران الكريم

Verfasser:

ابو بكر محمد بن عزيز السجستاني

Es geht hier nur bis zum Anfang des Abschnittes اللام الف المفتوحة (= Pet. 558, 2, f. 134a). Das Uebrige fehlt, 10 Blätter. Die Ueberschriften sind hier stets bezeichnet mit باب الهمزة (oder باب الباء etc.) und dem betreffenden Zusatze, nicht wie in Pet. 558, 2 mit ذكر.

Schrift: gross, etwas steif, zum Theil etwas abgescheuert, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross, roth nachgemalt. Blatt 1 nachträglich ergänzt. Collationirt. — Abschrift c. 900/1494.

689. Pm. 229.

105 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 12; 13 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, zum Theil ziemlich dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht f. 1a von späterer Hand die ganz allgemeine Angabe: لغات قران. Verfasser fehlt. Dem Anfang ist hier noch (f. 1b) eine Riwâje des Werkes voraufgeschickt; dieselbe beginnt (nach d. Bism.): قرأ على الشيخ الامام الاوحد انى منصور مبوب قال قرات على الشيخ ابي محمد جعفر بن احمد بن الحسين السراج المقري الخ wo aber statt قرا zu lesen ist قرات und statt انى منصور مبوب: ابي منصور موهوب (d. i. الجواليقي † 540/1145). Es erhellt daraus, dass dies Werk in dieser Fassung etwa um 530/1135 herum gelesen ist. — Zu bemerken, dass der Verf. f. 1b zweimal ابن عزيز (und davon einmal vocalisirt ابن عُزَيْز) heisst.

Der bei Spr. 967 angegebene Schluss fehlt hier (weil es doch kein in die Abtheilung gehöriges Wort giebt). Das Werk hört hier vielmehr mit dem Abschnitt الياء المضمومة auf, dessen Ende so: يُزجي يسوق يُصْهر يذاب يُوزعون يدفعون والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter in der vorderen Hälfte roth überstrichen, nachher meistens schwarz.

Abschrift vom Jahre 1064 Reǵeb (1654), von امين الدين على بن محمد حكمآبادي التنتري

Auf f. 105ᵇ steht von späterer Hand ein kleiner Excurs über die 4 Jahreszeiten und die dahin gehörigen 12 Sternbilder, auch ein Distichon über die letzteren.

690. Lbg. 133.

65 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 16; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich wurmstichig; am Rücken in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. (Der Verf. heisst hier ابن عزيز). Das Schlussblatt fehlt, ist aber richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Arabische Foliirung. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift vom J. 1136 Çafar (1723).

F. 65 stehen verschiedene Stellen aus معالم التنزيل; ausserdem f. 65ᵇ oben ein Excurs über den Ausdruck يا هو und die darin liegenden geheimen Kräfte.

691. Pet. 558.

2) f. 44—143.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅓ × 14½; 13 × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 558, 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 44ᵇ übergeschrieben:

كتاب غريب القران تصنيف الشيخ السجستانى

Schrift: ziemlich klein, gefällig, schwungvoll, deutlich, etwas vocalisirt. Die besprochenen Wörter meistens roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1189 Ša'bān (1775) (vielleicht 1089/1678).

692. Lbg. 645.

1) f. 1—51.

216 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 15½; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am (oberen) Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: فى اللغة تمام الشىء من ذلك ذكاء السن اي تمام السن اي النهاية فى الشباب'

Es beginnt hier im Buchstaben ذ mit dem Vocale a; derselbe mit u enthält zuerst: ذُلُل جمع ذَلُول وهو السهل اللين الذي ليس بصعب . . . ذُرِّيّة اولاد واولاد الاولاد الخ

Das Werk hat den gewöhnlichen Schluss.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen.

Abschrift v. J. 1193 Reb. I (1779) (nach f. 54ᵇ) von عبد الرحمن بن خليل بن ابراهيم بن يوسف.

693. Pet. 397.

2) f. 8ᵇ—49ᵇ.

Dasselbe Werk. Am breiten Rande zur Seite und unten steht (von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben) der Anfang desselben. Es bricht ab in dem Kapitel خ und zwar in der ersten Abtheilung: Aussprache des ersten Consonanten mit a, mit den Worten: خلائف الارض اي سكان الارض يخلف بعضهم بعضا واحدهم'

694. Pm. Nachtrag 17.

2) f. 24—57.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Im Anfang fehlt 1 Bl. mit Titel u. Einleitung. Das Vorhandene beginnt mit: الم وساير حروف الهجا الخ Am Schluss fehlt 1 Bl. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: يدمغه يكسره واصله من يصيب الدماغ بالضرب وهو مقتل'

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas grösser, flüchtiger und ein wenig vocalisirt.

695. Pm. 142.

1) f. 1—109.

128 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 16; 16 × 9½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

نزهة الخاطر وسرور الناظر
لجلال الدين سيوطي

Der Titel steht auch im Vorwort f. 1ᵇ so wie oben, jedoch mit dem Zusatz: وتحفة الحاضر ومتاع المسافر welcher nicht als besonderer Titel anzusehen ist; denn als zweiten Titel — wenn man wolle — führt der Verf. auf:

ربيع الاخوان الموضح لكلمات القران

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل القران وسيلة لنا الى اشرف منازل الكرامة . . . وبعد فاني لما عثرت بكتاب غريب القران المسمي بنزهة القلوب وفرحة المكروب الخ

Der Verf. hat das Werk des Essigistānī über die auffälligen Qorān-Ausdrücke in die gewöhnliche alphabetische Ordnung gebracht, mit einigen eigenen Zusätzen. Das Schlusskapitel, das er im Vorwort verheisst und worin vereinzelte Ausdrucksweisen behandelt werden sollen (باب نذكر ما يناسبه الانفراد), steht f. 106ᵇ ff.

Es beginnt f. 1ᵇ: باب ما آخره الف او همزة وهو انواع، النوع الاول ما اوله همزة، ابا ملة ابيكم ابراهيم، جعل ابراهيم عمّ ابا للامة كلها لان العرب من ولد اسمعيل واكثر العجم من ولد اسحق . . . آتا اتت اكلها ضعفين اي اعطت ثمرتها ضعفي غيرها من الارضين الخ

Das letzte (26.) Kapitel ist (f. 105ᵇ): ما آخره هاء وهو انواع، النوع الاول ما اوله الف، أوّاه اواه اي دعاء وهو رقيق القلب الخ

Dann folgt das schon erwähnte Kapitel der Einzelausdrücke (meistens Partikel). Die 1. Art desselben ist: الم وسائر الحروف الهجائية في اوايل السور لنون وقاف ويس كان بعض المفسّرين يجعلها اسماء للسور الخ

Schluss f. 109ᵇ: الياس هو ادريس النبي وقيل هو من بني اسرائيل . . . وقوله الياسين يعني الياس واهله، وقال بعض العلماء يجوز ان يكون الياس والياسين بمعنى واحد كما يقال ميكل وميكائيل وفرق وسلام على ال يسين اي على اتباع محمد صلعم، تمت الكتاب،

Ob dies Werk von Essojūṭī sei, ist mir sehr fraglich; es ist auch von HKh. nicht verzeichnet.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Angabe derselben ebenso am Rande. Der Text in Goldlinien eingerahmt. F. 1ᵇ ein kleines verziertes Frontispice.

Abschrift vom J. 1135 Śa'bān (1723).

696. WE. 71.

1) f. 1—285.

286 Bl. 4to, 21 Z. (24½ × 18; 14½ × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich doch nicht völlig sauber; aber die erste Lage ist los im Deckel und ausserdem die meisten Blätter des Bandes gelöst. Oben am Rande, in der Mitte des Werkes, ist eine schadhafte Stelle. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist aber richtig angegeben auf dem Vorblatte:

كتاب الغَرِيبَيْن

Verf. nicht angegeben. Er ist nach Essojūṭī (Ṭabaqāt):

احمد بن محمد بن عبد الرحمن الباشاني (in We. 348: الشافني) الهَرَوِيّ ابو عُبَيْد

Nach einer auf dem Vorblatt stehenden Notiz heisst er: احمد بن محمد بن عبد الرحمن الهروي ابو عبيد (und so auch We. 348, Cod. Par. 861 und Mq. 81) und war Schüler des ابو منصور الازهري † 370/980.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحان من له في كل شيء شاهد بانه اله واحد في جميع ما ادركه بصر واقصى اليه نظر دليل قاهر باهر على انه قديم قادر . . . وبعد فان اللغة العربيّة انّما يحتاج اليها لمعرفة غريبي القران واحاديث النبي . . . والكتب المؤلّفة فيها جمّة وافرة الخ

Ein sehr brauchbares Wörterbuch zu den schwierigen Wörtern des Qorān und der Tradition, alphabetisch in Europäischer Weise geordnet. Der Verfasser Aḥmed ben moḥammed *elherewī* abū 'obeid † 401/1010 giebt den Satz mit dem betreffenden Wort, zuerst aus dem

Qorān, dann aus der Ueberlieferung, mit jedesmaliger, auf Autoritäten gestützter, Erklärung; bisweilen mit Belegstellen aus alten Dichtern. Das Wörterbuch selbst beginnt, nach kurzer Auseinandersetzung über das Ālif als solches, f. 3ª so: قوله تعالي وفاكهة وأبّا قال ابن اليزيدي الاب المرعي وقال غيره الاب للبهيم كالفاكهة للناس

Das Werk ist nach den einzelnen Anfangsbuchstaben in Bücher getheilt. Jedes Buch zerfällt nach dem zweiten Buchstaben der Wurzel in Kapitel; also Buch ا; Kapitel اب, ات, اث etc. [باب الهمزة مع الباء etc.].

Es liegt hier die 1. Hälfte des Werkes vor, von ا bis ص gehend.

Es schliesst f. 285ª: ومنه الحديث صف ابو بكر عن ابي بردة وبقال اصغه الله تعالي عنّي اي نحّه

Nach f. 151 fehlen 6 Bl., nach 281 1 Bl.

Die Schrift ist klein, sehr gleichmässig, gut, ganz vocalisirt. Am Rande öfters Ergänzungen, meistens von derselben Hand. Die behandelten Wörter stehen mit etwas grösserer Schrift am Rande, im Anfange mit rother Dinte, nachher meistens schwarz, mit etwas grösserer Schrift. Jedes Buch beginnt mit dem Bismillah; dies sowie die Angabe des Buches in kūfischer Schrift, die der Kapitel in Neshi, etwas grösser. — Die Abschrift ist v. 28. Ḋūlqa'da 581/1186 von محمد بن علي الحمداني القزويني, zu eigenem Gebrauch. — HKh. IV, 8623 und 8613, p. 327.

697. Mq. 81.

195 Bl. 8vo, c. 15—23 Z. (18 × 13; 14 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande nicht frei von Flecken. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe.

Dasselbe Werk. Der letzte — wahrscheinlich dritte — Theil desselben. Beginnt hier mit dem كتاب الفاء (und zwar ist das zuerst besprochene Wort فأل) und geht vollständig bis zu Ende. Der letzte Artikel desselben ist يهم; derselbe lautet vollständig so f. 195ª: في الحديث كان صعم يتعوّذ بالله من الايهمين هما السيل والحريق لانه لا يهتدي فيهما كيف العمل كما لا يهتدي في اليهماء وهي الفلاة التي لا يهتدي لطرقها ولا ما فيها والايهم البلد الذي لا علم به تم الكتاب الخ

Schrift: ungleich, ziemlich gross, im Ganzen flüchtig, nicht überall leicht zu lesen, ziemlich vocallos. Ueberschriften und Stichwörter am Rande roth.

Abschrift vom J. 940 Ḋulqa'da (1534) in Haleb, von عبد الكريم بن حاجي موسي الانصاري

Ein Auszug aus dem Werke ist von علي بن محمد بن هبة الله ابو المكارم † 561/1165; und ein anderer mit dem Titel لباب الغريبين von einem Ungenannten verfasst.

Zusätze von محمد بن عمر بن احمد المديني الاصفهاني † 581/1185, unter dem Titel:

المغيث في تكملة الغريبين في القران والحديث

und von محمد بن علي بن الخضر الغساني ابن عسكر † 636/1238, unter dem Titel:

المشرع الروي في الزيادة علي غريب الهروي

und ein Werk تتمة الغريبين von einem Ungenannten.

698.

Pm. 65, f. 124b—130b. — Abhandlung des احمد بن محمد السلفي (Aḥmed ben moḥammed essilafī) † 576/1180 zur Erklärung auffälliger Ausdrücke im Qorān, nach den Suren geordnet (s. No. 427, S. 163).

699. Spr. 460.

71 u. 2 Bl. 4to, 19 Z. (26 × 16½; 20 × 11½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, auch wasserfleckig am Rande; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 71ª:

تفسير غريب القران العظيم

Verfasser fehlt: s. unten.

Es ist ein Reǵez-Gedicht, enthaltend zu jeder Sure die Erklärung der darin vorkommenden auffälligen Ausdrücke. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind daher: تفسير غريب سورة الفاتحة [البقرة، الخ]

Anfang f. 1b (nach dem Bism.):

الحمد لله علي الكمال والشكر لله علي الافضال

Behandelt nach einander alle Suren.

Schluss f. 70ᵇ:

عنك من الجنة والانس معا اعدنى الله ومن قد سمع

Der Verfasser scheint zu sein nach f. 71ᵃ حسن بن ابراهيم بن نصر الله الشافعي المقيم بالدير المصرية der es geschrieben hat im J. 693 Çafar (1294). Nach einer 2. Unterschrift daselbst ist es geschrieben am selben Tage von محمد بن ابي القسم بن ابراهيم بن ضرغام الشافعي الرفاعي

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Collationirt.

F. 1ᵃ steht mit Angabe der Blattzahl eine Uebersicht aller behandelten Suren.

Auf den dem Gedicht voraufgehenden zwei unsauberen und schadhaften Blättern stehen einige Auszüge aus dem biographischen Werke des السبكي, in kleiner, enger, flüchtiger Gelehrtenhand, vocallos.

700. Pet. 558.

1) f. 1—43ᵃ.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20⅓ × 14⅔; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تفسير غريب القران من نظم شيخ الاسلام زين الدين عبد الرحيم بن الحسين العراقي الشافعي صاحب الفية الحديث

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ (Vers 1. 2):

الحمد لله اتم الحمد على اياد عظمت عن عدّي
وبعد فالعبد نوي ان ينظما غريب الفاظ القران عظّما

Reǵez-Gedicht des 'Abd erraḥīm ben elḥosein *el'irāqī* zein eddīn † 806/1403; es behandelt in alphabetischer Anordnung die im Qorān vorkommenden eigenthümlichen Ausdrücke. — Dies Gedicht ist eine الفيّة; es enthält 1040 Verse. Der Buchstabe ا beginnt f. 2ᵃ:

ابّ هو المرعي لانعام وفي فرد ابابيل خلاف اقتفي

Der Verfasser sagt am Schlusse, dass er dies Werk auf seiner Reise nach Mekka begonnen und bei der Rückkehr bei السويس beendet habe.

Schluss f. 42ᵇ:

مصلّيا على نبيّ الرحمة فهو شفيعي وهو نبي وسيلتي

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth, fehlen aber einige Male. — Abschrift nach der des شهاب الدين الشافعي, die durch einige Mittelglieder auf eine dem Verf. nahestehende zurückgeht u. collationirt mit einer aus dem Original geflossenen Handschrift; von منذ عبد الله بن الحاج محمد خلف im J. (58 d. i. wol) 1058 Ša'bān (1648).

701. We. 1313.

2) f. 47—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 47ᵃ:

كتاب تفسير غريب القران

Verfasser nicht angegeben.

Behandelt, nach den einzelnen Suren, von Anfang bis zu Ende die auffälligen Ausdrücke im Qorān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 47ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام علي نبي الله، سورة الفاتحة قوله تعالى العالمين يعنى الجن والانس وقيل جميع المخلوقات، مالك يوم الدين اي قاضى يوم الجزاء، الصراط المستقيم قيل هو الاسلام الخ

Schluss f. 127ᵃ: قال رسول الله صلعم لا حسد الّا في اثنتين رجل اتاه الله ملا فهو ينفق منه اناء الليل والنهار ورجل اتاه الله القران فهو يقوم اناء الليل والنهار والله اعلم، تم

Die Erklärungen sind kurz und bündig.

702.

Anmerkung. Ausser den ältesten Werken über die auffälligen Ausdrücke im Qorān أبان بن تَغْلِب بن رِيَاح الجَرِيرى (فى غريب القران) von المؤرّج بن عمرو بن منيع السَّدُوسى † 141/758; النَّضْر بن شُمَيْل البصرى † c. 195/810; † 203/818;

سعيد بن مسعدة الاخفش الاوسط † 221/836; قاسم بن سلام الكوفى ابو عبيد † 224/839; احمد بن كامل بن شجرة † 321/933; ابو بكر ابن دريد † 350/961; محمد بن الحسن بن محمد النقاش † 351/962 sind hier zu erwähnen:

1) محمد بن يوسف بن عمر الكفرطابى † 503/1109.
2) الاريب فى تفسير الغريب, von عبد الرحمن ابن الجوزي † 597/1200.
3) عبد الرحمن بن عبد المنعم ابن الفرس الخزرجى † 663/1264.
4) محمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي um 720/1320.
5) تحفة الاريب فيما فى القران من الغريب, von ابو حيان الاندلسى † 745/1344.
6) بهجة الاريب فيما فى الكتاب العزيز من الغريب von على بن عثمن ابن التركمانى المارديني † 749/1348.
7) مجمع البحار فى غرائب التنزيل ولطائف الاخبار von محمد طاهر الصديقى الفتنى † 981/1573.
8) شذور الابريز فى غريب لغات الكتاب العزيز, von محمد بن عبد القادر بن احمد بن ابي بكر اليمنى † 1015/1606.
9) Von einem Ungenannten ist verfasst:

نهاية الوارد الظمآن فى تفسير غريب القرآن

Vielleicht ist hieher auch zu rechnen: ترجمان القران von ungenanntem Verfasser.

---

703. Lbg. 1004.

1) f. 1—280.

288 Bl. 4to, 17 Z. ($22^1/_3 \times 14$; $15^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: guter rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser von etwas späterer Hand f. 1^a (nicht ganz richtig):

اعراب مشكل القران لابي طالب المكي

(s. Anfang.)

Der Titel ist vielmehr:

إعراب مشكلات القران

und der Verfasser heisst:

مكّي بن ابى طالب بن محمد القيسى المقرئ ابو محمد

Anfang f. 3^b (nach d. Bism.): قال ابو محمد مكي بن ابي طالب رضه اما بعد حمد الله جلّ ذكره والثناء عليه بما هو اهله . . . فانى رايت افضل علم صرفت اليه الهمم والقيت فيه الخواطر . . . علم كتاب الله الخ

Ueber die grammatische Analyse (اعراب) des Qorān haben Viele geschrieben, aber zu ausführlich und zu elementar, während das Bedürfniss der Meisten auf Lösung der schwierigen Punkte, die sich dem Verständniss entgegenstellen, geht. Diesem will der Verfasser *Mekkī* ben abū ṭālib *elqaisī* † 437/1045 (439) abhelfen, setzt also grammatische Vorkenntnisse voraus. Einen besonderen Titel seines Werkes giebt er nicht an.

Nach ausführlicher Besprechung der Worte بسم الله f. 4^b beginnt er mit der 1. Sura f. 6^a: مشكلات سورة الحمد، السورة يحتمل ان يكون معناها الرفعة من سورة البناء فكانها منزلة شرف فلا يجوز همزها الخ Die 2. Sura 8^b: مشكل اعراب سورة البقرة، الم احرف مقطعة حكية لا تعرب الا ان تخبر عنها او يعطف بعضها على بعض الخ. Die letzte Sura f. 272^a unten. Daran schliessen sich f. 272^b einige Excurse, zunächst über das Wort النسى u. الاناس und f. 274^b über das ل in der Stelle Sura 22, 13: يدعوا لمن ضره.

Schluss f. 280^b: لان قوله ان كنتم خرجتم متعلق بالاول اذ لم يذكر وقف قبله منه اول السورة فقلبت المعارضة باصل المفعول حل الاجتهاد والله الموفق والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, etwas hängende Schrift, ziemlich klein, gewandt, doch nicht überall deutlich, vocallos. Der Anfang der Suren tritt gar nicht hervor; der Grundtext ist von f. 43 an meistens roth überstrichen. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt, f. 3^b u. 4^a mit dicken Goldlinien; das Frontispice f. 3^b, Goldgrund, ist ohne weitere Verzierung gelassen. — F. 1^b bis 2^a enthält ein Verzeichniss sämmtlicher Suren (aber ohne Angabe von Blattzahlen). — Abschrift (nach f. 288) vom J. 1127/1715. — HKh. V, 12096.

704. Spr. 573.

12 Bl. 8vo, 17 Z. (18×13⅓; 12×8⅓cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

رسالة لفخر الدين الرازي

Derselbe ist genauer:

رسالة في اسرار بعض سور القران

Der Verfasser:

محمد بن عمر بن الحسين الرازي فخر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي ضاقت سرادقات العرش عن قباب جلاله . . . قال مولانا . . . الرازي . . . هذه رسالة علقتها في التنبيه على بعض الاسرار المودعة في بعض سور القران الكريم، الخ

Moḥammed ben ʿomar faḥr eddīn errāzī † 606/1209 giebt in dieser theologischen Abhandlung die Erklärung einiger „Geheimnisse" in vier Suren, deren richtiger Sinn den Auslegern verschlossen geblieben ist.

Sie zerfällt in 4 Abschnitte.

1. فصل f. 1b في الالهيات واعلان غايات عقول العقلاء ونهايات مباحث الحكماء ما تجاوزت عن الاسرار المودعة في سورة الاخلاص (d. h. Sura 112)

2. فصل f. 5b في تفسير سورة مشتملة على الالهيات . . . وهي سورة سبح اسم ربك الاعلى (d. h. Sura 87)

3. فصل f. 11b في تقدير امر المعاد والمقصود من سورة والتين والزيتون (d. h. Sura 95)

Schluss f. 12b: فقد ذكرت لك في تفسير هذه السور الاربعة في هذه المطالب الاربعة والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب ونرجو من الله حسن الثواب

Nach f. 11 ist eine Lücke. Der 3. Abschnitt ist also nicht ganz zu Ende; der Anfang des 4. (Sura 103 behandelnd) fehlt, und von diesem ist nur Bl. 12 als Schluss übrig.

Die Schrift ist blass, ziemlich gross, undeutlich zu lesen, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1000/1591.

705. Pm. 10.

4) S. 273—238.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang von هذه رسالة an derselbe, mit vorhergehender Angabe des Verfassers. Die Ueberschrift des 4. Abschnittes (in Spr. 573 fehlend) ist S. 287: في ضبط الاعمال الصالحة، واعلم ان السورة المشتملة عليها سورة والعصر (Sura 103, 1). Schluss ebenso.

Am Ende steht eine kurze Notiz des Abschreibers über den Verfasser.

S. 289—291 stehen von derselben Hand, aber etwas flüchtiger, Aussprüche mehrerer angesehener Philosophen u. Aerzte, wie Hippocrates, Galen, Glaucus, علي بن زين الطبري, ثابت بن قرة.

706. We. 1288.

206 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15⅓; 13½×9½cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig; lose Lagen, im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

د" اسئلة جميع اسرار مشكلات القران العظيم

لمحمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي [الحنفي]

Derselbe ist nicht zu verwechseln mit فخر الدين الرازي wie es bei Lbg. 973 geschehen ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ الامام . . . الرازي . . . هذا مختصر جمعت فيه انموذجا يسيرا من اسئلة القران المجيد واجوبتها

Der Verfasser Moḥammed ben abū bekr *errāzī*, um 720/1320 lebend, behandelt in 1200 Fragen und daran sich schliessenden Antworten allerlei die Erklärung des ganzen Qorān angehende schwierigere Punkte. Er hat dieselbe theils aus Büchern entnommen, theils durch göttliche Eingebung erhalten in Folge religiöser Gespräche mit einem der lauteren Brüder (اخوان الصفا). Nach der Vorrede hat er schon ein anderes Werk (مختصر betitelt) verfasst, das

Fragen grammat. Art u. tieferen Sinnes behandle [الاسولة التى تتعلق بوجوه الاعراب وبالمعاني التي هي ادق على الافهام واخفى،] Das Werk wird in Pet. 544, 2 erwähnt.

Die Einkleidung der Sätze ist stets: فان قيل — قلنا. Sura I beginnt f. 2ª: فان قيل الرحمن ابلغ في الوصف بالرحمة من الرحيم بالنقل عن الزجاج وغيره فلميم قدمه . . . قلنا قال الجوهري وغيره انهما بمعنى واحد كنديم وندمان الخ

Schluss f. 205ᵇ: ثم بين بالجنة والناس ان الثقلين هما الجنسان الموصوفان بنسيان حقوق الله عز وجل والله تعالى اعلم بمراده، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, mit breitem Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 992/1584. — HKh. I, 733.

707. We. 1289.

84 Bl. 8vo, (25) 29 Z. (21 × 14—15½; 14½—16½ × 8—11cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, ziemlich unsauber, besonders auch am Ende, und wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب اسئلة القران العظيم واجوبتها

Verfasser wie bei No. 706.

Lücken im Text sind auf f. 22ª u. 23ª·ᵇ. Nach f. 46 fehlen 10 Bl., nach f. 64 u. 71 je 1 Bl.

Schrift: klein, flüchtig, gedrängt, nicht leicht zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Im Anfang sind mehrere Blätter ergänzt, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Hier sind die Ueberschriften und Stichwörter roth, in der übrigen Handschrift nicht, sondern nur meistens roth überstrichen. — Abschrift v. J. 868 Moḥarram (1463).

708. Lbg. 973.

151 Bl. 8vo, 23 Z. (19¾ × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: sonst gut, nur am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

اسئلة شريفة واجوبة منيفة لفخر الدين الرازي

(was falsch ist). Anfang wie bei We. 1288. Schluss fehlt, wol nur 1 Bl. Das Vorhandene bricht bei Besprechung der letzten Sura f. 151ᵇ ab mit den Worten: واختار الزمخشري الوجه الاول وقال ما احق ان اسم الناس ينطلق على الجن لان الجن،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

709. Pet. 544.

2) f. 41—57ª.

8vo, 27 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. F. 41ª fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel u. Verfasser f. 41ª:

كتاب الروض الريان في اسئلة القران
للحسين بن سليمان بن ريان

(So auch in dem kurzen Vorwort.)

Anfang f. 41ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله مجيب كل سايل ومعلم علما القران ذوي الاجوبة . . . وبعد فيقول . . . ابن ريان . . .، هذه اسئلة في القران واجوبة من التفاسير انتزعتها تذكرة الخ

Der Verfasser Elḥosein ben soleimān ben rejjān, der wol dem 9. oder 10. Jhdt. d. H. angehört, giebt in diesem Werke auf eine Menge Fragen, welche sich bei dem Studium des Qorān erheben, Antwort in knapper Form, und zwar der Reihe nach von Sura I bis Anfang der XIIten. Die Form der Sätze ist gewöhnlich: سؤال — جواب. Nach einer dem Anfang voraufgehenden Vorbemerkung hat der Verf. unter anderen benutzt: مفاتيح الغيب للامام فخر الدين ابن الخطيب الرازي † 606/1209 und الكاشف عن حقايق التنزيل للزمخشري † 538/1143 und † 680/1281 التلخيص للكواشى und اسئلة القران لمحمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي und درة التنزيل وغرة التاويل لمحمد بن عبد الله الخطيب الاصبهاني. Anderes hat er aus mündlichen Belehrungen und Mittheilungen erhalten.

Das Werk selbst beginnt f. 41ᵇ:

سورة الفاتحة لم طوّلت الباء في بسم وقصرت في باقي الكلام، لما كثر استعمال البسملة الخ

57ª سورة يوسف عم سؤال رايت احد عشر كوكبا والشمس والقمر . . . جواب لما وصفهم بالسجود وهو من صفة العاقلين الخ

Das Werk bricht hier im Anfang der Sura ab mit den Worten: اذا وقع بيبن ولديه شيء تعب لذه ان انتقم للمظلوم احترق قلبه' Ob es überhaupt unvollständig geblieben ist oder nur hier in der Abschrift so ist, weiss ich nicht.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.
Nicht bei HKh.

F. 57ᵇ ein Stück aus dem الاختيار, einem Commentar zu dem المختار في فروع الحنفية, beide von عبد الله بن محمود الموصلي الحنفي ابو الفضل مجد الدين † $^{683}/_{1284}$, aus dem Abschnitt über Gebet. Beginnt: الوتر واجب لقوله صعم ان الله زادكم الخ und ein anderes Stück f. 58ᵃ, wahrscheinlich eben daher, aus dem Abschnitt über Verkauf; beginnt: اختلفا في الثمن الخ. Von neuerer Hand, rundlich, ziemlich gross, deutlich.

F. 41ᵃ bespricht die Stellen Sura 21, 22 und 19, 43.

710. Spr. 396.

1) f. 1—16.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^2/_3 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هداية المرتاب وغاية الحفاظ والطلاب
في متشابه الكتاب

Er wird ebenso in Vers 13 angegeben. — Verfasser f. 1ᵃ:

علم الدين علي بن محمد السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

قال السخاوي على ناظما   دان له لله الرحيم راحما
الحمد لله الحميد الصمد   منزل الذكر على محمد

'Alī ben moḥammed essaḫāwī 'alem eddīn † $^{643}/_{1245}$ hat in diesem Reǵez-Gedicht von 427 (nach dem viertletzten Verse 425) Versen die im Qorān vorkommenden ähnlichen und gleichen Ausdrücke und Stellen behandelt. Es ist alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben — von den Vorsatzbuchstaben in der Regel abgesehen — geordnet. Der Buchstabe ا beginnt, nach der Ueberschrift باب الالف, so f. 2ᵃ:

واقرئ فانزلنا بآي البقرة   على الذين ظلموا تحبرة

Buchstabe غ (باب الغين) f. 8ᵇ:

وقل غفور بعده حليم   اربعة حزرها عليم

Schluss f. 16ᵇ:

ويرحم الله امرءا دعى لي   برحمة منه وحسن حال

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.
HKh. VI, 14379.

711. Lbg. 151.

10) f. 163—177.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel in grossen Goldbuchstaben f. 163ᵃ ebenso, mit dem Zusatz:

فيما يشتبه على التالي من آي الكتاب

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.
Abschrift $^{915}/_{1509}$.

712. Pet. 330.

1) f. 1—12.

30 Bl 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $15 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen geflickt, blosse Papierlage. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ ebenso, mit dem Zusatz: في المشتبه من ايات القران الكريم على حروف المعجم. Der Verfasser heisst hier:

نور الدين علي السخاوي

Schluss etwas abweichend. Auf den dort als letzten angegebenen Vers folgen hier noch 5; der letzte davon f. 12ᵇ ist:

صلّي عليه الله من رسول   مخصوص من ربّه بالتنزيل

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 959 Ǵom. II (1552).

713. Lbg. 252.

4) f. 77—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 77ᵃ ebenso mit dem Zusatz: في تبيين متشابه الكتاب. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Im Ganzen 431 Verse.

F. 77ᵃ enthält die Angabe, dass der Abschreiber dies Gedicht im Jahre $^{669}/_{1270}$ gehört habe bei عثمان بن عمران بن موسى المصري شرف الدين, der es bei dem Verf. selbst gehört.

Das an f. 77 angeklebte kleine Blatt enthält von derselben Hand in enger kleiner Schrift Bemerkungen über Qorān-Pausen und gehört zu dem 1. Stück des Bandes.

714. Lbg. 680.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 9—13 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $15—16 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Im Titel f. 1ᵃ und auch in der Unterschrift die Abweichung واعانة (für وغاية).

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Zwischen den Zeilen und bisweilen auch am Rande Glossen.

Abschrift vom Jahre 1263 Çafar (1847).

715. Lbg. 252.

2) f. 53—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 53 oben schadhaft und ausgebessert, das Uebrige im besseren Zustande als 1). — Titel f. 53ᵃ:

د" متشابه القران

ما فيه من حرف واحد وما فيه حرفين واكثر الي خمسة عشر حرفا

Verfasser fehlt: es ist ohne Zweifel der in 1) genannte

احمد بن يوسف الكواشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 53ᵇ: هذا كتاب متشابه القران ما فيه من حرف واحد وما فيه حرفين الي خمسة عشر حرفا، باب حرف واحد، من ذلك في البقرة وبالآخرة هم يوقنون، بالله واليوم الاخر، يا ايها الناس اعبدوا ربكم الخ

Der Verfasser Aḥmed ben jūsuf *elkawāšī* † $^{680}/_{1281}$ giebt in diesem Werke, das von dem in Pet. 544, 2 erwähnten verschieden ist, eine Zusammenstellung der Phrasen, die nur 1mal im Qorān vorkommen, nach den einzelnen Suren aufgeführt. Dann solcher, die ganz gleich an 2 oder 3 oder mehr Stellen (bis 15 mal) vorkommen: f. 61ᵃ باب حرفين، اوليك على هدى من ربهم واوليك هم المفلحون في البقرة ولقمان، الخ Zuletzt f. 70ᵇ: ملك السموات والارض في البقرة وآل عمران والمايدة اثنان والاعراف والتوبة والنور والفرقان والزمر والشورى والجاثية والفتح والحديد اثنان والبروج،

Auf f. 53ᵃ steht eine Erklärung von Sura 93, von derselben Hand geschrieben.

716. Pet. 557.

107 (97) Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $9^1/_2 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 schmutzig und schadhaft, einige schadhafte Blätter (9. 10) ausgebessert, Bl. 11. 18 ergänzt. Der Rand bisweilen beschmiert. — Papier: gelb, glatt, stark. Einige Blätter bräunlich. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب ردّ معاني الايات المتشابهات

Darunter:

كتاب ردّ المتشابه

Am Schlusse:

كتاب ذكر ردّ معاني الايات المتشابهات الي معاني الايات المحكمات

Der Titel bei HKh. III, 5903 ist:

ردّ المتشابه الي المحكم

Verfasser f. 1ᵃ:

ابو عبد الله محمد شمس الدين بن ابي العباس احمد بن عبد المومن، عرف بابن اللبان

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): امّا بعد حمد الله الواحد بذاته وصفاته المنزّه في احديّته عن مشابهة مخلوقاته . . . فانك سالتني ارشدني الله واياك عن امر عظم في هذا الزمان خطبه الخ

Der Verfasser Moḥammed ben aḥmed ben 'abd elmūmin elmiçrī *ibn ellebbān* † $^{749}/_{1348}$ bespricht in diesem Werke diejenigen ähnlichen Qorānverse, welche das Wesen Gottes betreffen und einen zweifelhaften Sinn über dasselbe herbeiführen können. Es ist eine an einen Freund, auf dessen Wunsch, gerichtete Abhandlung.

Die Vorrede (المقدمة) geht bis f. 9ᵇ. Er sagt darin, es sei nicht sein Zweck: ليس المقصود ذكر البراهين التي هي مدونة في الكتب الكلامية وانما المقصود رد المتشابه الي المحكم علي القواعد اللغوية وتلويحات وتصريحات من الكتاب والسنة،
Dann beginnt die eigentliche Abhandlung, welche in viele (aber ungezählte) فصل zerfällt. Zuerst
f. 10ᵃ فصل، من المتشابه الايات التي يذكر فيها الصورة
f. 14ᵃ فصل، ومنها صفة الوجه،

Schluss f. 106ᵇ: وذلك ينافي كون الرب فاعلا للقا، واذا انت خرجته علي المعنى الذي ذكرناه لم يبق فيه اشكال، والله اعلم،

Schrift: klein, etwas flüchtig, im Ganzen gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Bei der Arabischen Folürung ist f. 71—80 ausgelassen. Es sind also eigentlich nicht 107, sondern 97 Blätter. — Abschrift von احمد بن محمد بن احمد الوجيزي im Jahre 763 Dûlhiġġe (1362). — Collationirt.

717.

Pm. 65, f. 20ᵃ—50ᵃ. — Dasselbe Werk, mit dem zuerst angeführten Titel: s. No. 427, II, S. 162.

718. Lbg. 295.

6) f. 21—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand ist schlecht; theils durch Nässe beschädigt, theils durch Aneinanderkleben der Blätter, so dass der Text sehr oft nicht oder nur schwer lesbar ist. — Titelüberschrift f. 21ᵇ:

ر" البينات في تباين بعض الايات

Im Inhaltsverzeichniss S. 2:

العلامات البينات في توفيق تباين بعض الايات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 21ᵇ: الحمد لله الذي اظهر الايات الواضحات في سلامة القديم . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . ان الحبر العلامة . . . مولانا القاضي البيضاوي . . . قال في تفسير قوله تبارك وتعالي الخ

Der Verf. 'Alī ben sulṭān moḥammed *elherewī* elqārī † 1014/1606 geht — wie es bei dem verwischten Texte scheint — von Sura II, 205 على ينظرون aus und sucht an der Hand des Elbeiḍāwī nachzuweisen, dass der Sinn einiger fast gleicher Stellen im Qorān doch verschieden sei.

Schluss f. 26ᵇ: او الايات المتتابعة التي تكون مبدؤها طلوع الشمس من مغربها والله سبحانه اعلم بحقيقة الحال،

Abschrift im Jahre 1175 Dûlqa'da (1762).

719. Pet. 312.

5) f. 35—48.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾ × 15½; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 35ᵃ, 12 v. u.:

كتاب الاعتماد

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

موسى بن الحسين المصرى ابو اسمعيل

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد . . . قال الشيخان ابو عبد الله ابن ابراهيم بن ثابت وابو علي حسن بن محمد بن حسن الجيلي . . . قال اخبرنا الشيخ الاجل ابو حسن علي بن حسن بن عمر الموصلي الفرّاء ره قال اخبرني الشيخ الاجل ابو اسماعيل موسي بن الحسين المصري ره بالجامع العتيق بمصر قال اما بعد فاني اذكر في كتابي هذا من الحروف المشكلة في كتاب سبحانه وتعالي فما يكون مفردا بذاته ويشكل بغيره او يكون له من الحروف نظاره من جنسه وجعلته في ابواب الواحد الي العشرة فما زاد من الاعداد، الخ

Der Verfasser Mūsā ben elḥosein elmiçrī *elmo'addil* abū ismā'īl, dessen Zeit mir unbekannt ist, giebt hier eine Aufzählung gleicher oder ähnlicher Stellen im Qorān, nach der Zahl ihres Vorkommens in Kapitel getheilt; die Suren, wo jene vorkommen, werden angegeben. Das erste Kapitel (f. 35ᵇ) باب الواحد الاعداد führt zuerst die Stelle فاتوا بسورة من مثله in Sura 2 als vereinzelt an, daneben dann die ähnliche Stelle (in Sura 10) فاتوا بسورة مثله mit Fortlassung von من. Das 10. Kap. (باب على عشرة احرف) f. 45ᵇ behandelt zuerst ولما, dann ان لا u. s. w.

Das Schlusskapitel (باب على ثلاثة وعشرين حرفا وهو خاتمة الكتاب) behandelt das 23 mal vorkommende نزل. Voraufgeschickt und unmittelbar auf die Vorrede folgt ein Kapitel (f. 35ª) باب ذكر المأثورة المتشابهة, in welchem zuerst von dem Vorkommen des Ausdrucks الا غرورا die Rede ist.

Schluss f. 48ᵇ: الا في ضلال دبير اللهم اجرنا منه برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Die einzelnen Kapitel zerfallen nach den Fällen, die sie behandeln, in فصل.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich eng, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

720. Spr. 267.

1) f. 1—75.

[Spr. 267, 1 = 266.]

121 Bl. 4to, c. 17—21 Z. (22½ × 16; 19 × 12½cm). Zustand: am Rande fleckig. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Rückseite des vorstehenden Schmutzblattes steht von Sprenger's Hand (was richtig ist):

التعريف والاعلام لما أُبهم في القران من الاسماء الأعلامْ

Einen anderen Titel des Werkes s. in No. 721. Der Verfasser ist nach f. 74ᵇ:

ابو القاسم عبد الرحمن بن ابي الحسن الخثعمي السهيلي

Anfang fehlt, aber nur ein Blatt, auf welchem der Verf. die Nützlichkeit und Nothwendigkeit, sich mit dem in dem Buche behandelten Gegenstande abzugeben, nachgewiesen haben wird. S. denselben bei No. 721.

F. 1ª beginnt gegen Ende der Vorrede, wie es scheint, und zwar mit den Worten: ومتشرفة واذا كان اهل الادب يفرحون بمعرفة شاعر ابهم اسمه في كتاب وكذلك اهل كل صناعة يعنون باسماء اهل صناعتهم الخ

Das Werk selbst beginnt dann f. 1ª, 14: فمن سورة الحمد قوله تعالى الذين انعمت عليهم، هم الذين ذكرهم الله في سورة النساء حين قال فاولائك مع الذين انعم الله عليهم من النبيين والصديقين الآية وانظر الي قوله وحسن اولئك رفيقا واجمع بينه وبين قوله صراط الذين انعمت عليهم الخ

Der Verfasser ’Abd erraḥmān ben ’abd allāh ben aḥmed *essoheilī* abū ’lqāsim † 581/1185 erklärt hier diejenigen Qorānstellen, Sura für Sura, in denen Nomina, hauptsächlich aber Nomina propria, nicht ausdrücklich, sondern nur andeutungsweise bezeichnet werden. Ein Beispiel für ein blosses Nomen ist f. 26ª: وقوله تعالي كشجرة خبيثة هي الحنظلة وقيل الكشوث وهي شجرة لا ورق لها ولا عروق قال الشاعر [البسيط]

وهو كشوث فلا اصل ولا ثمرُ

Zuletzt ist behandelt f. 74ᵇ der Ausdruck in Sura 113 (سورة الفلق) v. 3 ومن شرّ غاسق. Der Verfasser sagt schliesslich: واصحّ ما فيه انه القمر للحديث المرفوع في ذلك عن عايشة الخ

Schluss f. 74ᵇ: ويكون في الاديان كالفتنة التي بها افتتن من عبده وعبد الشمس،

In der hinzugefügten Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk als Antwort auf die dahingehenden Fragen Jemandes abgefasst, so kurz wie möglich, aber doch stets auf die benutzten Quellen zurückgehend, u. schliesst f. 75ª: واياه استوهب جزيل الذخر وحطة الوزر انه خير المنعمين وارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين وصلواته علي محمد وآله اجمعين،

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift nach der Abschr. des ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم الميدرمي [der das Werk gelesen bei dem زين الدين ابو محمد عبد المنعم بن رضوان بن سيدهم بن مناد, nach der Lehrerlaubniss, die der Verfasser diesem ausgestellt hatte (نحو اجازته من مصنّفه)], und zwar von الحسن بن محمد بن محمد بن محمد بن البكري, der dieselbe mit jener collationirt hat, in Elqāhira, i. J. 644/1246.

HKh. II, 3098.

721. Pet. 544.

1) f. 1—40.

58 Bl. 8vo, 27 Z. (20½ × 14½; 16 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, aber mit anderem Titel:

كتاب الايضاح والتبيين لما ابهم من تفسير الكتاب المبين

Er steht am Ende der Vorrede (aber am Rande, mit der Bemerkung صح) und ist auch richtig. Der Verfasser ebenso; und sehr ausführlich zu Anfang vor dem Beginn des Werkes.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ الامام ابو القسم عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن اصبغ بن حبيش بن سعدون بن رضوان بن فتوح الخثعمي السهيلي اجازةً ' الحمد لله الذي علّم آدم الاسماء وشرّف بعلم دينه العلماء وجعل العلوم لعلم كتابه ارضا ... وبعد فاني قصدت ان اذكر في هذا المختصر الوجيز ما تضمنه كتاب الله العزيز من ذكر من لم يسمّه فيه باسمه العلم من نبيّ او وليّ او غيرهما من ادمي او ملك او جنّي او بلد او شجر او كوكب او حيوان الخ — Schluss so wie bei Spr. 267, 1.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

Abschrift v. J. 1115 Ǵom. I (1703) von مصطفى.

Nicht bei HKh. unter diesem Titel.

722.

Anmerkung. — I. Die grammatische Analyse der Wörter im Qorān behandeln (zum Theil in Commentaren) Werke von

1) عبد الملك بن حبيب القرطبى † 238/852.
2) سهل بن محمد السجستانى † 248/862.
3) محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.
4) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.
5) احمد بن محمد ابن النحاس † 338/949.
6) الحسين بن احمد ابن خالويه † 370/980.
7) على بن ابراهيم الحوفى † 430/1038.
8) مكى بن ابي طالب القيسى † 437/1045.
9) اسمعيل بن خلف الصقلى † 455/1063.
10) يحيى بن على التبريزى † 502/1108.
11) اسمعيل بن محمد الجوزى † 535/1140.
12) عبد الرحمن بن محمد الانبارى † 577/1181.
13) عبد الله بن الحسين العُكْبَرى † 616/1219 (betitelt: التبيان).
14) عبد اللطيف بن يوسف البغدادى † 629/1231.
15) المنتجب بن ابي العز رشيد الهمدانى † 643/1245 (betitelt: الكتاب الفريد فى اعراب القران المجيد).
16) ابراهيم بن محمد السفاقسى † 742/1341 (betitelt: المُجيد فى اعراب القران المجيد).
17) احمد بن يوسف الحلبى السمين † 756/1355 (betitelt: الدر المصون فى علم الكتاب المكنون).
18) احمد بن يوسف الرعينى † 779/1377 (betitelt: تحفة الاقران فيما قرئ بالتثليث من حروف القران).
19) السيوطى † 911/1505 (eine kleine polemische Schrift, betitelt: الكرّ على عبد البرّ).
20) محمد بن الناصح كمال الدين † 914/1508 (betitelt: الدرّ الثمين بين الغثّ والسمين).
21) احمد بن محمد نشانجى زاده † 986/1578.

II. Ueber grammatische Einzelnheiten des Qorān handeln:

1) ر" فى مات القران ", von حمد بن على الهمدانى um 400/1009.
2) ر" فى الياءات المشددة ", von مكي بن ابي طالب † 437/1045.
3) رسوخ اللسان فى حروف القران (in einem Gedicht von c. 1000 Versen), von einem Ungenannten, um 950/1543.
4) Ueber die Infinitivformen Abhandlungen von يحيى بن زياد الديلمى الفرّاء † 207/822 und von ابراهيم بن يحيى اليزيدى † 225/839.

III. Ueber die Schwüre im Qorān haben geschrieben:

1) ابن العربى † 638/1240 (ر" القسم الالهى ").
2) ابن قيّم الجوزية † 751/1350 (التبيان فى اقسام القران).

IV. Ueber die Zahlen handeln: المدد في معرفة العدد, von الجعبري † 732/1331 und auch رسالة السبع الشداد (mit Rücksicht auf Sura 12, 48), von لطف الله التوقاني † 904/1498.

V. Was besondere schwierige Stellen im Qorān (مشكلات) betrifft, so haben darüber geschrieben:

1) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
2) سعيد بن محمد ابن الحداد † 302/914.
3) مكى بن ابي طالب القيسى † 437/1045 (439).
4) عزيزي بن عبد الملك بن منصور الجيلي شيذلة † 494/1100 (betitelt البرهان).
5) محمود بن مسعود الشيرازي قطب الدين † 710/1310.
6) على بن خليل المرصفى † 930/1523 (betitelt كشف غوامض المنقول من مشكل الآيات والآثار واخبار الرسول).
7) امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1788.
8) Andererseits werden auch Schriften über die klaren, keiner Missdeutung unterworfenen, Qorānstellen angeführt, von محمد بن عمر الرازى فخر الدين † 606/1209 und عمر بن على ابن دحية السبتى † 633/1235.
9) Ueber Stellen im Qorān, die als grammatisch-lexikalische Beweisstellen (شواهد) dienen können, hat على بن الحسين الباقولى المعروف بالجامع † c. 535/1140 in einem Werke (البيان) geschrieben; dagegen hat السيوطى † 911/1505 ein Werk darüber unter dem Titel ميدان الفرسان unvollendet gelassen.

723.

Ueber dunkle Parallelstellen im Qorān (متشابه القران) handeln, ausser Schriften der Früheren, wie الرد على الملحدين في تشابه القران, von محمد بن المستنير ابو على قطرب † 206/821, besonders folgende Werke:

1) درة التاويل في متشابه التنزيل, von الحسين بن محمد بن الفضل الاصفهانى الراغب † 502/1108.
2) البرهان في توجيه متشابه القران, von محمود بن حمزة بن نصر الكرمانى c. 510/1116.
3) „ر„ في متشابه القران, von محمد بن على بن شهراشوب المازندرانى † 588/1192.
4) درة التنزيل وغرة التاويل, von فخر الدين محمد الرازي † 606/1209.
5) ملاك التاويل في المتشابه من التنزيل, von احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفى † 708/1308.
6) قطف الازهار في كشف الاسرار, von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
7) فتح الرحمن بكشف ما يلتبس في القران, von زكرياء الانصاري † 926/1520.
8) الآيات المحكمات والمتشابهات, von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1623.
9) „ر„ في متشابهات القران, von احمد بن محمد بن احمد الخلوتى الدرديري † 1201/1786.
10) التبيان في متشابه القران, von einem Ungenannten.

Hieher sind auch noch folgende Schriften zu rechnen:

11) تذكرة الحفاظ في مشتبه الالفاظ, von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.
12) رد الشبهات عن الآيات والاحاديث المشتبهات von محمد ابن اللبان † 749/1348 (vielleicht dasselbe Werk wie No. 716).

Ueber Wörter, die an verschiedenen Stellen im Qorān verschiedene Bedeutung haben, handeln:

1) زوائد النظائر وفوائد البصائر, von الحسين بن محمد بن ابراهيم الدامغانى.
2) نزهة الاعين النواظر في علم الوجوه والنظائر, von ابن الجوزي † 597/1200.
3) الوجوه النواضر في الوجوه والنظائر, von demselben.
4) نزهة النواظر في رياض النظائر, von عبد الرحيم بن الحسن بن على الاسنوي † 772/1370.
5) معترك الاقران في مشترك القران, von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
6) حسنات الوجنات النواضر من الوجوه والنظائر, von على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † 1044/1635.

Ueber die Stellen, in welchen der Qorān anspielt auf Personen, ohne sie zu nennen, handeln die Werke:

1) التبيان فيما ابهم من الاسماء فى القران, von محمد بن احمد بن سليمان الزهرى † 617/1220.
2) بدر الدين ابن جماعة von ,التبيان فى مبهمات القران † 733/1332.
3) الإحكام لتبيين ما فى القران من الإبهام, von ابن حجر العسقلانى † 852/1448.
4) السيوطى von ,مفحمات الاقران فى مبهمات القران † 911/1505.

Einige Abschnitte, die ähnliche Qorānstellen aufführen, in Spr. 490, 38, f. 199ᵇ—201ᵇ. Ueber 15 verschiedene Arten der Anreden im Qorān Pet. 687, 5, f. 98ᵇ. Ueber die Gegenstände, bei denen Gott schwört, Pet. 684, f. 27ᵃ.

724. Spr. 490.

3) f. 9ᵇ—19ᵃ.

[Spr. 490, 3 = 979.]

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مقدمة فى الالفاظ المعرّبة فى القران لجلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل هذه الامة بالكتاب العربي . . . هذا كتاب تتبعت فيه الالفاظ المعرّبة التى فى القران الخ

Essojūṭī † 911/1505 handelt hier über die im Qorān vorkommenden Fremdwörter, in alphabetischer Folge. Zuerst f. 11ᵃ: اباريق حكى الثعالبي فى فقه اللغة وابو حاتم اللغوي فى كتب الزينة انها فارسية وقال الجواليقى الابريق فارسي الخ

Zuletzt f. 18ᵇ: اليهود قال الجواليقى اعجمي معرب منسوب الى يهوذا بن يعقوب عم فعرب باعمال العمال٬

Er fügt zum Schluss 5 Verse des تاج الدين السبكى † 771/1369 (Basīṭ, anfangend السلسبيل . . . ودافور) und 4 des ابن حجر † 852/1448 und 12 von sich selbst an (alle mit dem Reim auf ـور und in Basīṭ), welche eine Zusammenstellung dieser Fremdwörter geben. — Schluss f. 19ᵃ:

ولا بايدي وما يتلوه من عبس لانها مع ما قدمت تحرير
تم الكلام المعرب فى القران وصلي الله الخ

Der Verfasser hat verschiedene Werkchen über den Gegenstand geschrieben:

المهذّب فيما وقع فى القران من المعرّب und
المتوكّل فيما فى القران من اللغات الاعجمية und
لباب النقول فيما وقع فى القران من المعرّب والمنقول

725. Pet. 703.

6) f. 51ᵇ—52ᵇ.

(Text: 11½ × 9ᶜᵐ.)

Das Gedicht von 20 Versen über die Fremdwörter im Qorān, das in Spr. 490, 3 erwähnt ist. Dasselbe beginnt (Basīṭ):

السلسبيل وطه كوّرت بيعٌ روم وطوبى وسجّيل ودافور

Eine Menge Glossen dazu stehen theils zwischen den Versen, über den betreffenden Wörtern, theils am Rande.

Die Schrift hat etwas Persischen Zug, ziemlich klein; die der Glossen noch kleiner.

726. Mq. 40.

8) f. 133. 134.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7).

Bruchstück ohne Titel, Anfang u. Ende. Die ersten Worte: واخرج ابن ابي حاتم عن داود بن ابي هند فى قوله تعالي انه ظن ان لن يحور قال بلغة الحبشة يرجع٬ الخ

Aufzählung und Erklärung der Fremdwörter des Qorān, entlehnt der Habeśitischen, Persischen, Griechischen, Indischen, Syrischen und Hebräischen Sprache. Das Stück beginnt hier in dem Abschnitt der Habeśitischen Wörter.

Die letzten Worte f. 134ᵇ: وقال ابن خالويه في قوله تعالي ولمن جاء به حمل بعير اي حمار بالعبرانية، وروي،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1100/1688.

727.

Anmerkung. Erörterung über die Wörter im Qorān, ob sie alt oder neu seien, Lbg. 790, 1, f. 182ᵇ. 183ᵃ. — Elaçma'ī's Ansicht über die Qorānwörter قطمير، تبارك، دمدم، دهن, We. 1706, 1, f. 10ᵃ.

Ein besonderes Werk über die Griechischen Wörter im Qorān ist unter dem Titel القول المهذب في بيان ما في القران من الرومي المعرب von محمد بن يحيى الحنفي التاذفي † 963/1555 verfasst.

---

9. Stilistisches.

728. Mq. 585.

3) f. 291ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

الخطبة لكتاب الاحقاق في التفسير للسيد ناصر الدين ابي القاسم السمرقندي

Anfang: الحمد لله الذي رحم بانزال كلمته وآيتها اصناف البرية بدعمائها واعجزهم عن المعارضة مع فصاحتهم ودهائها وجزيرة العرب طافحة ببلغائها . . . وبعد فقد سالني قرز عيون الاسلام وغرر وجوه الانام . . . ان ادون لهم في التفهم عن معاني القران ما يجمع بين المعقول والمنقول صحة ومتانة وصدقا وامانة الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher

محمد بن يوسف السمرقندي ناصر الدين ابو القاسم الحسيني الحنفي

um 560/1164 (nicht, wie bei HKh. VI 13524, um 660). Er ist in Spr. 301 in der 10. كتيبة (c. 540—560) besprochen.

In diesem Werke, wovon hier nur der Anfang vorliegt, behandelt Moḥammed ben jūsuf *essamarqandī* nāçir eddīn den Qorān vom Standpunkte der Rhetorik aus und weist dessen Feinheiten im Ausdruck nach.

HKh. I, 135.

729. Spr. 819.

7) f. 40ᵇ—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Er ist etwa:

رسالة في اعجاز القران

Verfasser f. 40ᵇ:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 40ᵇ: الحمد لله الذي انزل كلاما بلاغته معجزة والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة معمولة في تحقيق ان القران معجز وتصديق من قال ان اعجازه ببلاغته الخ

Ibn kemāl bāšā † 940/1533 handelt hier von der Unerreichbarkeit des Qorān, und zwar in Betreff seines beredten Ausdrucks.

Schluss f. 43ᵇ: قول فاسد ورأي لبس من اراء ذوي التحصيل الي هنا كلامه بعبارته والله اعلم واحكم وصلى الله الخ

730.

Mf. 132, 3, f. 18. — Blatt eines Werkes, das in dem hier beginnenden 1. Kapitel von der Eintheilung der Diction des Qorān handelt. الباب الاول، لما كان القران نظما دالا على المعنى الخ Nebst Commentar vom Verfasser selbst.

Bemerkungen über die Vortrefflichkeit der Diction einzelner Stellen finden sich in Mq. 644, f. 466ᵇ. 467ᵃ.

731.

Ueber die Unübertrefflichkeit des Qorān in stilistischer Hinsicht (إعجاز القرآن) haben in der älteren Zeit unter Anderen geschrieben: محمد بن زيد الواسطي † $^{306}/_{918}$; على بن عيسى الرماني † $^{384}/_{994}$; حمد بن محمد الخطابي † $^{388}/_{998}$; محمد بن يحيى ابن سراقة † $^{403}/_{1012}$; ابو بكر محمد الباقلاني † c. $^{410}/_{1019}$; عبد القهر الجرجاني † $^{471}/_{1078}$ in dem Werke دلائل الاعجاز; عبد الواحد بن اسمعيل الروياني † $^{502}/_{1108}$.

Späterhin handeln darüber:

التنبيه على اعجاز القران, von محمد بن ابي القاسم بن باجوك البقالي زين المشايخ † $^{576}/_{1180}$ ($^{562}/_{1166}$).

دراية الاعجاز, von فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$.

في اعجاز القران „ر, auch بدائع القران betitelt, von عبد العظيم بن عبد الواحد بن ظافر ابن ابي الاصبع القيرواني † $^{654}/_{1256}$.

البرهان في اعجاز القران, von محمد بن على ابن الزملكاني † $^{727}/_{1326}$.

بصائر ذوى التمييز في لطائف الكتاب العزيز, von مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$.

Ausserdem noch erwähnt:

لطائف الآيات ونقوش البيّنات, von einem Ungenannten und

ايجاز البرهان في اعجاز القران, von ابراهيم بن احمد بن محمد الجزري.

Den rhetorischen Charakter desselben behandeln:

مجاز القران, von عبد العزيز بن عبد السلام † $^{660}/_{1262}$.

تلخيص البيان عن مجازات القران, von رضى الدين الغزي † $^{864}/_{1459}$.

مجاز الفرسان الي مجاز القران, von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

Ferner über den logisch-angemessenen Ausdruck (في معاني القران) werden besonders aus früherer Zeit viele Schriften angeführt, von سلمة بن عاصم und محمد بن الحسن الرؤاسي (beide um $^{180}/_{796}$ herum) bis auf محمد بن القاسم ابن الانباري † $^{328}/_{939}$; احمد بن محمد ابن النحاس † $^{338}/_{949}$; عبد الله بن جعفر ابن درستويه † $^{347}/_{958}$; محمد بن الحسن بن محمد النقاش † $^{351}/_{962}$ und الحسن بن عبد الله العسكري † $^{382}/_{992}$ (oder c. $^{400}/_{1009}$).

Späterhin die Werke:

الابانة في معاني القران, von مكّي بن ابي طالب القيسي † $^{437}/_{1045}$.

الهداية الي بلوغ النهاية, von demselben.

النُكت الحسان في معاني القران, von محمد بن يوسف ابو حيان الاندلسي † $^{745}/_{1344}$.

تبيين معادن المعاني لمن الي تبيينها دعاني, von einem Ungenannten.

ايجاز البيان في معاني القران, von محمود بن ابي الحسن ابن الحسين النيسابوري بيان الحق um $^{550}/_{1155}$.

البديع والبيان عن غوامض القران, von الحسن بن فتح بن حمزة الهمداني um $^{550}/_{1155}$.

Ueber die Vergleiche im Qorān:

الجُمان في تشبيهات القران, von عبد الله [od. عبد الباقي] ابن محمد بن الحسين البغدادي ابن ناقياء † $^{485}/_{1092}$ (nicht von عبد الله بن محمد البندار).

B. Commentare und Glossen

1. zu dem ganzen Text

a) von bestimmten Verfassern.

732. Spr. 404.

61 Bl. 4to, 25 Z. ($22^1/_3 \times 14^1/_3$: 19×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende der obere Rand etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist

تفسير القران

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: حدثنا ابو علي بن الحسن بن محمد بن جعفر قال حدثنا عبد الله بن المبارك الدينوري قال حدثنا المامون بن احمد وعمر بن عبد المجيد قالا حدثنا علي بن اسحق الحضرمي عن محمد بن مروان عن الكلبي عن ابي صالح عن ابن عباس انه قال،

Nach dieser Riwāje, welche sich auf Hiśām ben mohammed *elkalbī* † $^{204}/_{819}$ stützt, rührt dies Werk von ابن عبّاس d. h. عبد الله بن عباس بن عبد المطلب الهاشمي ابو العباس her. Es ist ein gemischter Qorān-Commentar, welcher dem ʿAbdallah *ben abbās* elhāśimī † $^{68}/_{687}$ beigelegt ist, dessen Aechtheit in dieser Form aber misslich scheint. Die Redaction gehört wol dem 4. Jahrhundert der Hiǵra an. — Derselbe umfasst hier Sura 1—4. Der Text ist ganz mitgetheilt, die Erklärung ist nicht grammatisch oder lexikalisch, sondern umschreibt oder ergänzt den Sinn, und ist fast überall kurz. — Auf die obige Riwāje folgt unmittelbar, ohne Ueberschrift, die Erklärung der an der Spitze des Qorān stehenden Worte بسم الله الرحمن الرحيم; sie beginnt: الباء بهاء الله وبهجته وبركته وبلاءه وابتداء اسمه بارئ سين سناءه وسموه اي ارتفاعه وابتداء اسمه سميع، ميم ملكه ومجده ومنته علي عباده الخ

Die 1. Sura beginnt f. 1^b: ومن سورة فاتحة الكتاب سبع ايات، بسم الله الرحمن الرحيم، وعنهم عن علي بن اسحاق . . . عن ابن عباس في قوله تعالي الحمد لله يقول الشكر لله وهو ان صنع الخلق

2. Sura f. 2^a: ومن السورة التي يذكر فيها البقرة وهي كلها مدنية وهي مايتان وست وثمنون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، وعنهم عن علي بن اسحاق . . . الم يقول الف الله ولام جبريل وميم محمد صلعم ويقال الف آلاءه ولام لطفه وميم ملكه . . . ذلك الكتاب اي هذا الكتاب الذي يقرأ عليكم محمد الخ

3. Sura f. 29^a: ومن السورة التي يذكر فيها آل عمران وهي كلها مدنية . . . عن ابن عباس رضي الله عنهما في قوله الم يقول انا الله اعلم وأرى . . . ويقال قسم اقسم به بان الله واحد . . . الله لا اله الا هو الحي الذي لا يموت ولا يزول الخ

4. Sura f. 44^b: ومن السورة التي يذكر فيها النساء وهي كلها مدنية . . . عن ابن عباس . . . في قوله تعالي يا ايها الناس عامّ وقد يكون خاصّا اتقوا ربكم الذي خلقكم بالتناسل الخ

Schluss der 4. Sura f. 61^a: في قسمة المواريث والله بكل شيء من قسمة المواريث وغيرها عليم، تمت وبالخير عمت والحمد لله وحده،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Text roth. — Abschrift c. 1800. — HKh. II, 3175.

Ueber den Commentar hat Elfīrūzābādī † $^{817}/_{1414}$ ein grosses Werk geschrieben, das er تنوير المقباس genannt hat.

733. Spr. 405.

333 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 13½; 16 × 10⅔cm). — Zustand: sehr fleckig und schmutzig; die (ersten und) letzten Blätter stark abgescheuert. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben am Rande von späterer Hand:

تفسير القران

Auf dem Vorblatte steht er von ganz neuer Hand:

الجزء السادس من معالم التنزيل للامام العلامة البغوي

was aber falsch ist. — Verfasser fehlt: s. unten.

Das Vorhandene beginnt f. 1a: مكثوا ثلثمائة عام على شق واحد وازدادوا تسع سنين الخ

Qorān-Commentar, recht ausführlich, über Sura 18, 25 bis Ende der 25. Sura (eigentlich bis zum 2. Verse der 26. Sura, aber fast der ganze Text davon ist verwischt).

Sura 19 beginnt f. 78b: سورة مريم عم وهي مكية كلها باجماع ويقال مكية غير سجدتيها، كهيعص قال الحسن وقتادة اسم من اسماء القران الخ

Sura 20 f. 109b: سورة طه مكية كلها باجماع، قوله عز وجل طه افتتح الله هذه السورة بحرفين

Sura 21 f. 164a: سورة الانبياء وهي مكية كلها باجماع، قال ابن مسعود بنى اسرائيل والكهف ومريم وطه والانبياء هن من العتاق الاول

Sura 22 f. 208b: سورة الحج، قتادة وجويبر عن الضحاك سورة الحج مدنية وقال مقاتل نزلت بمكة اولها مدني

Sura 25 f. 306b: سورة الفرقان وهي مكية كلها، قال جويبر عن الضحاك انها مدنية وفيها ايتان مكيتان، قوله تبارك الذي نزل الفرقان، يقول تعالي وتعظم اي تفاعل وهو مشتق من البركة الخ

Die zuletzt lesbaren Worte f. 333b: قتادة انه من اسماء القران، تلك آيات الكتاب المبين،

Es ist sehr möglich, dass der Verfasser, wie Sprenger vermuthet,

محمد بن جرير بن يزيد الطبرى ابو جعفر

sei. Die von ihm angeführten Gewährsmänner, wie f. 15b الزهري, 92a حدثنا ابن حزم قال حدثنا ابن ابي شيبة, 92b ابن المثنى sind auch dem Tarīḫ desselben geläufig. F. 94b wird الواقدي citirt. Der öfters (z. B. f. 113a) erwähnte ثعلب kann der Grammatiker احمد بن يحيى ابو العباس † 291/904 sein. F. 117b ist المبرد (= محمد بن يزيد) † 285/898 citirt.

Der Verfasser Moḥammed ben ǵerīr *eṭṭabarī* abū ǵaʿfar † 310/922 geht sprachlich und sachlich genau ein, giebt Traditionen und Erzählungen, die zur Sache gehören, ziemlich viel, führt seine Gewährsmänner überall an. Er verweist öfters darauf, dass dieser oder jener Punkt genauer erörtert sei in seinem كتاب مختصر التفسير, z. B. f. 17b. 135b. — Der Text ist ganz mitgetheilt, tritt aber nirgend als solcher deutlich hervor, und ist nur selten durch قوله عز وجل eingeleitet. Die Benutzung ist daher schwierig.

Die Angabe auf dem Vorblatte, dass dies der 6. Theil sei, halte ich für fraglich. Das Vorliegende enthält von dem Werke (wenn auch nicht ganz vollständig) die Papier-Doppellage (zu 20 Blättern) 52—69. Es ist sehr wahrscheinlich, dass in dieser Ausgabe jeder vorhergehende Band des Werkes aus etwa ebenso viel Lagen (d. h. 15—20) bestanden habe: somit könnte dies der **4.** Band sein. An diesem Bande fehlt die 51. Lage (20 Bl.); von der 2. fehlen (vor f. 1) 3 Bl.: dieser Band wird mit Sura 18, 1 begonnen haben. Es fehlt nach f. 16. 54. 34 je 1 Bl. — Im Anfange folgen die Blätter so: 1—16; Lücke von 1 Blatt; 35—54; Lücke von 1 Bl.; 17—34; Lücke von 1 Bl.; 55 u. s. w. Beim Foliiren ist 61 aus Versehen ausgelassen. — Das Ganze collationirt.

Die Schrift ist gross, kräftig, rundlich, etwas in einander, wenig vocalisirt, ziemlich deutlich. Die Ueberschriften treten nicht hervor. — Abschrift c. 600/1203.

HKh. II, 3161. 3324.

734. Spr. 407.

175 Bl. 4^{to}, 26 Z. ($25 \times 16^{2}/_{3}$; 22×14^{cm}). — Zustand: ganz wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Aber in der Unterschrift steht:

الكتاب الثاني من تفسير ابى الليث

was richtig ist. Der Verfasser heisst ausführlicher:

نصر بن محمد بن احمد السمرقندى
ابو الليث امام الهدى

Der zweite Band des Qorān-Commentars des Naçr ben moḣammed abū 'lleiṫ essamarqandī † $^{375}/_{985}$ (393), behandelnd Sura 10 bis 28. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung von Sura 10, 3 (von den Textworten an: ما من شفيع الّا من بعد اذنه):

انّ الكفار كانوا يعبدون الاصنام ويقولون هم شفعاؤنا عند الله تعالي وبعضهم كانوا يعبدون الملايكة الخ

Die 11. Sura beginnt f. 10^b: قوله تعالي الر قال ابن عباس انا الله اري ويقال الالف الاءه واللام لطفه والراء ربوبيته

18. Sura f. 77^b: قوله تعالي الحمد لله يقول الشكر لله واللاهوتية لله

28. Sura f. 167^a: قوله عز وجلّ طسم تلك ايات الكتاب المبين وقد ذكرناه نتلوا عليك يعنى نزل عليك جبريل فيقرا عليك

Schluss (der 28. Sura und des Bandes) f. 175^b: واليه ترجعون يعنى يوم القيامة فيثيب المحسن ويعاقب المسيء والله اعلم

Der Text ist ganz mitgetheilt, durch den Commentar unterbrochen; er tritt jedoch gar nicht durch grössere Schrift oder Ueberstreichen hervor. — Der Commentar ist ziemlich ausführlich und brauchbar.

Nach f. 4 fehlt 1 Bl. (Sura 10, 33—42). Nach f. 155 fehlt 1 Bl. (Sura 26, 125—146).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, geläufig, gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Zeichen. — Abschrift im J. 556 Ramaḋān (1161) von einem 'Abdallah.

HKh. II, 3209.

735. Spr. 454.

270 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24^{1}/_{4} \times 16$; $17^{1}/_{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: schlecht; ganz wasserfleckig und auch sonst fleckig und schmutzig, abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich dick, aber erweicht, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Der 2. Theil desselben Werkes, umfassend Sura 10—28. Im Anfang fehlen 5 Blätter, so dass das Vorhandene mit f. 1^a in Sura 10, 4 beginnt. Nach f. 1 fehlt 1 Blatt; nach f. 43 63 Bl. (enthaltend Sura 11, 111 bis 16, 24); nach f. 126 2 Bl.

Schrift: etwas gelblich, ziemlich gross, deutlich, etwas dicker Zug, zum Theil stark vocalisirt; der Text roth überstrichen, oft am Rande verbessert. — Collationirt.

Abschrift c. $^{700}/_{1300}$, und, wenn die von anderer Hand auf f. 270^b unten herrührende Bemerkung richtig ist, vom J. 724, 18. Ḋūlhiǵǵe (1324), von مصطفى بن يحيى الحنفى.

736. Spr. 458.

108 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24 \times 16^{1}/_{2}$; $18 \times 11^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: abgescheuert, sehr fleckig u. schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark, aber zieml. erweicht. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

15 Bruchstücke desselben Werkes, u. zwar:

	f.					f.		
1)	f. 1–4	Sura 19, 3	bis 19, 26.		9)	f. 65	Sura 27, 70	bis 27, 83.
2)	5	» 20, 81	» 20, 89.		10)	66–87	» 28, 19	» 29, 54.
3)	6–13	» 20, 92	» 21, 16.		11)	88	» 29, 61	» 29, 69.
4)	14–27	» 21, 22	» 21, 100.		12)	89–92	» 30, 18	» 30, 39.
5)	28–33	» 21, 106	» 22, 23.		13)	93–100	» 30, 52	» 31, 33.
6)	34–41	» 22, 60	» 23, 42.		14)	101–106	» 32, 3	» 33, 3.
7)	42–57	» 25, 1	» 26, 19.		15)	107. 108	» 34, 14	» 34, 20.
8)	58–64	» 26, 196	» 27, 22.					

Schrift: klein, blass, gut, vocallos. Der Text theils in grösserer Schrift, theils roth überstrichen, theils im Commentar fortlaufend, ohne hervorzustechen. Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$.

737. Spr. 409.

240 Seiten 4^{to}, c. 30 Z. ($24^{1}/_{2} \times 15$; 21×12—13^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. Der Text zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel und Verfasser S. 1:

الاول من ك" الكشف والبيان عن تفسير القران
لاحمد بن محمد بن ابراهيم الثعلبي
النيسابوري ابي اسحق

(So der Titel auch in der Vorrede S. 4.)

Anfang (nach dem Bism.) S. 2: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال الاستاذ الامام ابو اسحق . . . الثعلبي . . . بحمد الله نفتتح الكلام وبتوفيقه نستنجح المطلب والمرام . . . اما بعد فان الله عز وجل اكرمنا بكريم كتابه وانعم علينا بعظيم خطابه الخ

Erster Band des Qorān-Commentars des Aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm *etta'labī* abū isḥāq † 427/1036, Sura 1 bis 2, 195 behandelnd. Der Verfasser giebt zuerst eine Beurtheilung der bisher über den Qorān abgefassten Schriften. Die Verfasser seien theils Neuerer und verkehrter Richtung, theils unkritisch, theils sich auf die Riwāje beschränkend, theils den Isnād ganz fortlassend und somit die Sicherheit ihrer Angaben völlig in Frage stellend; Andere bringen allerlei Ueberflüssiges und schrecken durch die Ueberladung ab, wie ابو محمد und ابو جعفر محمد بن جرير الطبري عبد الله بن حامد الاصبهاني; Andere beschränken sich auf blosse Erklärung, ohne sich auf Lösung obwaltender sachlicher Schwierigkeiten und Zweifel einzulassen. Daher habe er einen umfassenden Commentar geschrieben, unter Benutzung von 100 Büchern und etwa 300 Lehrern. Nach Aufzählung der benutzten Werke folgt

S. 14 باب فى فضائل القران واهله وتلاوته
53 باب فى فضل علم القران والترغيب فيه
54 باب فى معنى التفسير والتاويل والفرق بينهما

Der Commentar zu Sura 1, 1 beginnt S. 15: سورة الفاتحة، بسم الله الرحمن الرحيم، اخبرنا الاستاذ الامام ابو اسحق . . . الثعلبى . . . قراءة عليه . . . قال رسول الله صلعم الحمد لله رب العالمين سبع آيات احداهن بسم الله الرحمن الرحيم وهو السبع المثانى وهي ام القران الخ

Darauf S. 16 آية التسمية, dann die specielle Erklärung des Textes S. 17: التفسير وبالله التوفيق والتيسير، قوله عز وجل بسم الله اعلم ان هذه الباء زايدة وهي تسمى باء التضمين وباء الالصاق

S. 40 فصل فى اسماء هذه السورة
44 ذكر وجوب قراءتها على المامور لوجوبها على الامام

Die zweite Sura beginnt Seite 47 so: سورة البقرة، بسم الله الرحمن الرحيم، سورة البقرة مدنية وهي خمسة وعشرون الف وخمسمائة حرف وستة آلاف ومائة واحدى وعشرون كلمة . . . اخبرنا عبد الله بن حامد الاصفهاني . . . قال اول سورة نزلت بالمدينة سورة البقرة، فصلها . . . قال رسول الله صلعم ان لكل شيء سناما وان سنام القران سورة البقرة الخ

Die Erklärung selbst beginnt S. 48: قوله عز وجل الم، اختلف العلماء فى الحروف المعجمة المفتتحة بها السور فذهب كثير منهم الى انها من المتشابهات الخ

Der Text bricht ab S. 240: يقال رجل ثقف ولقف اذا كان حاذقا فى الحرب،

Der Commentar ist sehr ausführlich und vortrefflich, durch Anführung der Auffassungen der Vorgänger und durch Eingehen auf die sachlichen und sprachlichen Schwierigkeiten, wobei nicht selten alte Dichterstellen beigebracht werden. Der Text ist ganz mitgetheilt, aber immer nur stellenweise, worauf der Commentar sich daran anschliesst; auch nicht durch besondere Worte, wie قال عز وجل, eingeführt.

Die Handschrift ist verbunden, die Seiten folgen so: 1—14. 51—54. 15—48. 55—100. 121—240. 101—120. 49. 50.

Dieser Band ist nach einer Notiz auf S. I von Mehreren im J. 585 Ḏū'lqa'da (1189) bei اسمعيل بن على بن عمرو gelesen worden.

Die Schrift an sich ziemlich gross, aber eng, unregelmässig, vergilbt, wenig vocalisirt. Der Text tritt durchschnittlich nicht hervor, bisweilen jedoch hat er etwas grössere Schrift. Collationirt. — Abschrift etwas vor 585/1189.
HKh. V, 10769. II, 3246.

738. We. 1285.

57 Bl. 4to, 20 Z. (22 × 15½; 18 × 11½—12cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, wodurch der obere Rand und auch der Text der ersten Blätter beschädigt ist; auch der untere Rand und Text der ersten Blätter ist nicht wenig beschädigt und jetzt ausgebessert, aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; desgleichen Anfang u. Schluss.

Bruchstück desselben Werkes, umfassend Sura 2, 241—276. Mir wenigstens scheint die

Behandlung des Textes durchaus die gleiche zu sein. Dafür spricht auch, dass der Verfasser im J. 386/996 lebt (f. 21a), was zu der Notiz bei Spr. 411 (No. 743) stimmt.

Die Erklärung von Sura 2, 242 beginnt f. 1b so: وللمطلقات متاع بالمعروف الاية، وقد ذكرنا علم المتعة بالاستقصاء فاغنى عن اعادته وانما اعاد تبارك وتعالي ذكرها هاهنا لما فيها من زيادة المعنى الخ

Sura 2, 276 beginnt f. 57b so: قوله تعالي الذين ياكلون الربا الاية، الربا الزيادة على اصل المال من غير بيع يقال ربي الشيء اذا زاد واربي عليه الخ

Die letzten Worte f. 57b: وكذلك قرأها ابو السماك العدوي بالواو

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas steif, fast vocallos; der Text schwarz überstrichen. — Abschrift c. 700/1300. Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

739. Spr. 420.

133 Bl. 4to, c. 23 Z. (25 × 18; 21—22 × 15½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: dick, gelb, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Aber die obere Hälfte der 1. Seite ist verklebt u. von späterer Hand darauf angegeben:

الجزء الثالث من تفسير الثعلبي

Dasselbe steht in der Unterschrift f. 133: allein auch dies Blatt ist von der späteren Hand ergänzt. — Der Name des Verfassers ist richtig.

Ein Stück desselben Werkes, Sura 4, 26 bis 5 behandelnd. Der Commentar beginnt f. 3a: قوله تعالي ولا تنكحوا ما نكح آباؤكم من النساء الاية، نزلت في حصن بن ابي قيس تزوج امراة ابيه كبيسة بنت معن وفي الاسود بن خلف تزوج امراة ابيه

Sura 5, 119 f. 132b: قوله تعالي هذا يوم ينفع الصادقين صدقهم يعنى النبيين وقيل ... ينفع المومنين اصحابهم وقيل ينفع الصادقين في الدنيا صدقهم في الآخرة الخ

Aus f. 75b geht hervor, dass ein Zuhörer des ابو الفضل محمد بن عبد الله الابيوردي, eines Schülers des Etta'labī, dies Werk im J. 453 Ḏū'lqa'da (1061) bei jenem gelesen hat; es ist also früher verfasst und kann füglich von *Etta'labī* herstammen. Dafür spricht auch, dass Elbagawī, der überhaupt diesen stark benutzt hat, auch aus diesem Stück ganze Sellen wörtlich, oder fast so, wiedergiebt: vgl. z. B. zu f. 3a Spr. 422, f. 125a.

Im Anfange fehlen 200 Blätter.

Schrift: gross, rundlich in einander, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht immer leicht zu lesen. Abschrift (f. 75a unten) v. J. 691, 4. Moḥarram (1291).

740. We. 1281.

326 Bl. 4to, 21—23 Z. (26 × 17½; 20 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas unsauber und nicht ohne Flecken, auch Wasserflecken am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1a:

الجزء السادس من تفسير الثعلبي امام المفسرين ثم النيسابوري، اوله سورة النمل الي سورة النجم،

(Gleichfalls die ersten 5 Worte, nebst specieller Angabe der hier behandelten Suren, von einer früheren kräftigen Hand, auf der Mitte derselben Seite.)

Band 5 (nicht 6) desselben Werkes, umfassend Sura 27—52 und die Vorbemerkung zu Sura 53. Sura 35 beginnt so wie bei Spr. 412 und 50 wie bei Spr. 410.

Nach f. 321 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, schwer zu lesen. Der Text meistens roth überstrichen. Das einführende قوله und die damit zunächst eingeführten Wörter in grösserer Schrift. F. 1—21. 28. 32—37 ergänzt von späterer, ziemlich deutlicher, meistens etwas gedrängter Hand, auch vocallos. — Abschrift von احمد بن عبد الملك المعروف بالقاضي im Jahre 549 Ǵom. I (1154).

741. Spr. 412.

101 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14⅔; 16 × 11cm). — Zustand: fleckig, zum Theil wasserfleckig, schmutzig, stellenweise abgescheuert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, behandelnd Sura 33, 10 bis 38, 33.

F. 1ª beginnt: مات وقد ملك قتيلة بنت الاشعث بن قيس

S. 34 beginnt f. 45ª: اخبرنا ابن المقري حدثنا ابن مطر

S. 35 beginnt f. 69ᵇ: اخبرنا محمد بن القسم الفارسي

S. 38 beginnt f. 81ᵇ: قال ابيّ بن كعب قال رسول الله

F. 101ᵇ bricht ab: واثنى على كل نبي بما فيه وذكر ما فضله الله به حتى

Nach f. 79 ist eine Lücke von 50 Blättern (Sura 35, 29 bis 37, 161). — Die Blätter im Anfang folgen so: 3—33. 2. 34—37. 1. 38 ff.

Schrift: gross, dick, breit, deutlich, gleichmässig, zum Theil etwas abgescheuert, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Collationirt. — Abschrift c. 700/1300.

742. Spr. 410.

215 Bl. 4to, 12 Z. (29½ × 23⅔; 22—23 × 16½cm). Zustand: wasserfleckig, wurmstichig. Mehrere Blätter am Ende schadhaft. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, insofern er abgescheuert oder abgerissen ist; aber von ziemlich alter Hand steht f. 1ª Mitte in kleiner Schrift (nicht ganz richtig):

من تفسير القران للثعالبي

und am Ende der Handschrift:

تمت المجلد التاسع من عشر مجلدات من تفسير القران

Der neunte (und zwar vorletzte) Band desselben Werkes, umfassend Sura 50—70.

Sura 50 beginnt f. 1ᵇ: سورة قٓ مكية وهي الف واربع ماية واربعة وتسعون حرفا . . . اخبرنا ابو الحسن محمد بن القسم بن احمد الماوردي . . . قوله عز وجل بسم الله الرحمن الرحيم قٓ قل ابن عباس هو اسم من اسماء الله اقسم به قال قتادة اسم من اسماء القران الخ

Sura 70 beginnt f. 210ᵇ: اخبرنا محمد بن القسم حدثنا اسمعيل بن محمد الخ

Schluss f. 215ª: علام مراعق اذا عسى الاحتلام؛ ذلك اليوم الذي كانوا يوعدون وهو يوم القيمة؛

Am Ende folgen die Blätter so: 211. 214. 212. 213. 215. Nach f. 212 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der erklärte Text tritt nicht deutlich hervor. — Collationirt.

Abschrift vom J. 560 Çafar (1164).

743. Spr. 411.

248 Bl. 4to, 15 Z. (22½ × 15⅔; 16½ × 13cm). — Zustand: wasserfleckig, unsauber, wurmstichig. F. 1 u. 2 schadhaft. Ebenso besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

هذا من كتاب الكشف والبيان عن تفسير القران العزيز

Der Name des Verfassers ist abgerissen.

Ein Band desselben Werkes, Sura 48 bis 67, 22 behandelnd.

Sura 48 beginnt f. 1ᵇ: سورة الفتح مدنية وهي الفان واربع مائة وثمانية وثلثون حرفا . . . اخبرنا عبد الله بن محمد بن فهد بقراءتي عليه . . . عن قتادة عن انس قال لمّا رجعنا من غزوة الحديبية الخ

Sura 55 f. 106ª: اخبرنا الاستاذ ابو الحسين علي ابن محمد بن الحسن الخبازي الخ — Sura 60 f. 193ᵇ: اخبرنا الخبازي حدثنا ابن خباز اخبرنا الفرقدي الخ

Sura 67 (الملك) f. 243ª: حدثنا ابو محمد الجلّدي اخبرني ابو العباس السرّاج الخ

Die Handschrift bricht ab f. 248ᵇ mit den Worten: مكبّا على وجهه راكب الضلال والجهالة اعمى القلب والعين لا ينظر عينه او لا يبصر؛

Der Verf. hat im J. 389 u. schon 384 Vorlesungen über den Qorān gehört (f. 129ª u. 25ᵇ).

Nach f. 229 fehlen 6 Bl. (= Spr. 410 f. 170ª, 11 bis 175ª, 5).

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Collationirt. F. 120 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 700/1300.

744. Mq. 47.

1) f. 1—124.

213 Bl. 4to, 16 Z. (22 × 15½; 14½ × 9½cm). — Zustand: wurmstichig, bes. Bl. 61—65, und von da an bis zu Ende der untere Rand wurmstichig und schadhaft: Bl. 62 ganz lose und schadhaft. Am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Aus der Unterschrift geht hervor, dass er ist البرهان d. i.

البرهان فى تفسير القران

und zwar der 15. Theil des umfangreichen 30 Theile umfassenden Qorān-Commentars des

على بن ابراهيم بن سعيد الحَوْفى ابو الحسن

An diesem Theile fehlen zu Anfang 91 Blätter.

Der Verfasser ’Alī ben ibrāhīm ben sa’īd *elḥaufī* † $^{430}/_{1038}$ behandelt in der Regel mehrere Verse zusammen. Er giebt deren Text mit der Ueberschrift: قوله عز وجل und lässt ihm die grammatische Analyse ohne besondere Ueberschrift folgen; dann kommt (meistens) der Abschnitt القول في القراءة die Lesarten; dann القول في المعنى والتفسير die Sinnerklärung; القول في الوقف والتمام die Lesepausen.

Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 1^a: ما يؤول اليه ويصير ما رايا في منامهما من الطعام الذي رايا الخ

Von diesem des Anfanges beraubten Abschnitte abgesehen, wird in diesem Bande behandelt Sura 12, 39 bis 13, 22.

Sura 13 beginnt f. 84^b so: سورة الرعد وهي مكية كذا قال مجاهد وليس فيها ناسخ ولا منسوخ الخ Dann wird der Text v. 1—3 gegeben; dann folgt sofort: قد تقدم القول في المر فمن الموضع فقيل رفع بالابتداء الخ — Bisweilen werden Verse aus alten Dichtern als Belag angeführt.

Schluss f. 124^b: معطوف عليه مثل الميثاق ويخشون ربهم وسوء الحساب،

Die Blätter folgen so: 1—8. 61. 9—60. 62 ff. Beim Zählen der Blätter ist 38 ausgelassen.

Schrift: gross, weit, kräftig, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Abschrift vom J. 570 Ǵom. II (1175).

HKh. II, 1794. 2357. I, 926, p. 353.

745. We. 1284.

184 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15; 16½ × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, wurmstichig, fleckig, besonders im Anfang und am Ende. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من " اعراب القران، تخريج ابي طاهر اسمعيل بن خلف المقري من كتاب البرهان الذي صنفه ابو الحسن على بن ابراهيم الحوفي

Der 4. Band eines Auszuges aus demselben Werke, behandelnd Sura 10 bis 18, 53.

Der Verf. Ismā’īl ben ḫalef ben sa’īd *eççaqallī* abū ṭāhir † $^{455}/_{1063}$ behandelt vom Text gewöhnlich mehrere Verse zusammen, die er durch قوله عزّ وجلّ einführt; Hauptsache ist die grammatische Erklärung; am Ende jeder Stelle folgt die Besprechung der Lesarten.

Sura 10 beginnt f. 1^b (nach dem Bism.): سورة يونس عمّ، قوله عز وجل الر تلك ايات الكتاب الحكيم . . . افلا تذكرون، لم تعدّ الر اية لانها لا تشبه اواخر الآي لانها بمنزلة المدى، طّ يريد ان اواخر الايات التى بعد الر قبل آخر حرف منهن حرف مدّ ولين نحو الحكيم ومبين ويذكرون وليس كذلك الر الخ

Sura 18 f. 168^a: سورة الكهف قوله عز وجل الحمد لله الذي انزل . . . بهذا الحديث اسفا، الحمد رفع بالابتداء لله في موضع الخبر واللام متعلقة بفعل محذوف كما تقدم، الذي انزل نعت لله عز وجل، الخ

Schluss f. 184^a: دانه ياتيهم العذاب قبيلا قبيلا اي صنفا صنفا، قوله عزّ وجلّ وما نرسل . . . ومنذرين، تم الجزء الرابع من الاعراب،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, geläufige Gelehrtenhand, vocallos (bis auf einige Textstellen), öfters fehlen auch diakrit. Punkte. F. 184 ist von anderer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. I, 926, p. 356.

746. We. 1272.

227 Bl. 4to, 25 Z. (25 × 15½; 20½ × 12—13^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch unsauber, der Rand öfters ausgebessert, gegen Ende auch der Text schadhaft geworden; mehrere lose Blätter. Bl. 1 u. 5—7 schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt, baumwollig. — Einband: abgerissener brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich jetzt, denn f. 1^a ist überklebt und somit auch der vorhanden gewesene Titel verschwunden; es lässt sich aber mit einiger Schwierigkeit daselbst noch erkennen:

كتاب تفسير القران للواحدي المسمّي بالوجيز

Die ersten 7 Blätter fehlen und sind von ziemlich alter Hand ergänzt.

Nach der Riwāje aus dem J. $^{532}/_{1138}$ f. 1^b: اخبرنا الشيخ الامام ظهير الدين ابو سعد اسمعيل بن احمد بن عبد الملك رّه في داره بمدينة جيرون الخ

beginnt das Werk so: الحمد لله الكريم بالائه العليم بكبريائه القادر فلا يمانع . . . اما بعد فان لكل زمان نشوًا ولكل نشو علما الخ

Dieser kurzgefasste Qorān-Commentar ist von على بن احمد بن محمد الواحدى النيسابوري ابو الحسن verfasst und betitelt:

(التفسير) الوجيز فى معانى القران الكريم العزيز

Der Verfasser 'Alī ben aḥmed ben moḥammed *elwāḥidī* † 468/1075 hatte im J. 409/1018 den Qorān bei محمد بن محمد بن محمش بن على الزيادى ابو طاهر † 410/1019 gelesen. Er erzählt, nachdem er über die unwissenschaftliche Zeitrichtung und den Verfall der Qorānstudien geklagt, dass er selbst einen sehr grossen Commentar begonnen, aber nicht vollendet habe, weil er auf Bitten Mancher einen kurzen, dem nächsten Bedürfniss entsprechenden, verfasst habe. Dies ist der vorliegende, in welchem der Text ganz mitgetheilt und kurz erläutert wird.

Derselbe beginnt zur 1. Sura so f. 2ᵃ: قوله فى سورة الفاتحة بسم الله الرحمن الرحيم اي ابدأوا وافتتحوا بتسمية الله تيمنا وتبركا والله اسم يفرد به البارئ سبحانه الخ

2. Sura f. 2ᵃ: سورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم، الم انا الله اعلم ذلك الكتاب هذا الكتاب يعنى القران

Sura 10 f. 96ᵃ: سورة يونس، بسم الله الرحمن الرحيم، الر انا الله ارى تلك ايات الكتاب هذه الايات التى انزلتها عليك ايات القران

Nach f. 6 fehlen 2—3 Blätter. Nach f. 226 fehlt 1 Seite, denn f. 227ᵃ ist jetzt überklebt (das Blatt ist sehr schadhaft). Blatt 227ᵇ hört im Anfang der Erklärung der Sura 110 (سورة النصر) auf; es fehlt also der Schluss, 1 (oder 2) Blatt (s. denselben bei Spr. 418).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos, gelblich-verblasst. Die Ueberschrift der Suren grösser. Durch Wasserflecke öfters nicht recht leserlich. — Collationirt. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. II, 3423. VI, 14187.

747. Lbg. 114.

483 Seiten 4ᵗᵒ, 19—25 Z. (26½ × 16; 21 × 12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig; der obere und besonders der untere Rand meistens stark wasserfleckig. Der Rand auf den ersten 39 und den letzten 8 Blättern oft ausgebessert, besonders Seite 1—13, auf denen der Text unten zum Theil etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Der Titel steht auf der dem Anfang vorhergehenden ungezählten Seite, fast verwischt. — Der Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, vollständig; der Anfang (von الحمد لله an) wie bei We. 1272, der Schluss wie bei Spr. 418 angegeben ist. — Ueber den Verfasser s. bei We. 1272.

Der Text ist, wie es scheint, nicht immer ganz vollständig mitgetheilt. — Arabische Paginirung, dabei 2 Seiten übersprungen, jetzt bezeichnet: ٣٧٢ᵇ. ٣٧٣ᵃ. — Vorne in der Handschrift 2 Blätter (1. 2 bezeichnet), Verzeichniss der Suren nebst der Seitenzahl enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften der Suren roth: der Grundtext meistens roth überstrichen, doch ist dies im letzten Viertel der Handschrift oft ganz unterblieben. S. 296 u. 297 von ganz neuer Hand ergänzt: kleine gefällige Schrift, wenig vocalisirt, Grundtext roth. — Ziemlich häufig Randglossen in kleinerer Schrift, auch solche zwischen den Zeilen.

Abschrift im Jahre 766 Ramaḍân (1365), von محمد بن شاه على التوقاتى in بلدة سرخس.

748. Spr. 419.

186 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21½ × 14½; 15—18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, unsauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

هذا الجزء الاول من تفسير الوجيز اي تفسير القران فيه الفاتحة والبقرة وآل عمران . . . ويوسف والرعد بالتمام وذلك تفسير نحو من اثنى عشر جزءًا وهو عديم الوجود ونفيس جدًا رحم الله مؤلفه امين،

Fast ebenso steht f. 1ᵇ; und f. 2ᵃ oben steht:

كتاب الوجيز تفسير القران مختصر،

Ebendaselbst in der Mitte (und in der Unterschrift):

شرح كتاب الله الوجيز

Verfasser fehlt.

Erster Theil desselben Werkes, umfassend Sura 1—13. Anfang wie bei We. 1272.

Sura 4 beginnt f. 66[b] (nach dem Bism.): يا ايها الناس يعنى يا اهل مكة اتقوا ربكم يعنى اتقوا ربكم

Sura 8 f. 133[b]: يسألونك عن الانفال الغنايم لمن هي نزلت حين اختلفوا في غنايم بدر

Sura 13 f. 181[b]: المر انا الله اعلم وارعى تلك يعنى ما ذكر من الاخبار والاحكام قبل هذه الآية الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, doch nicht undeutlich, im Ganzen gleichmässig, stellenweise etwas vocalisirt. Ueberschriften etwas grösser, zum Theil roth.

Abschrift vom J. 869 Ša'bān (1465).

749. Spr. 418.

118 Bl. 8[vo], c. 22–25 Z. ($21^2/_3 \times 17$; $15-18 \times 12^1/_2-14^{cm}$). Zustand: wasserfleckig, unsauber, der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: zum Theil stark, gelb, glatt, zum Theil grob, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1[a]:

كتاب فيه النصف الاخير وزيادة من تفسير القران العظيم
المسمى بالوسيط للواحدي

Die 2. Zeile, nach Verwischung der Grundschrift von späterer Hand geschrieben, ist nicht richtig.

Schlussband desselben Werkes, umfassend Sura 17 bis zu Ende.

Sura 17 beginnt (nach dem Bism.) f. 1[b]: سبحان الذي اسرى براة له من السوء اسرى بعبده محمد صلعم من المسجد الحرام يعنى مكة ومكة كلها مسجد الخ

Sura 32 (السجدة) beginnt f. 50[a]: قوله يدبر الامر من السماء الي الارض يقضى القضاء من السماء فينزله الي الارض مدة الدنيا ثم يعرج اليه اي يرجع الامر والتدبير الي السماء ويعود اليه بعد انقضاء الدنيا وفنائها في يوم الخ

Sura 68 f. 101[b]: ن اقسم الله تعالى بالحوت الذي علي ظهره الارض والقلم يعنى القلم الذي خلقه الله تجري بالكاينات الي يوم القيامة الخ

Sura 103 f. 116[b]: والعصر هو الدهر اقسم الله به ان الانسان يعنى الكافر العامل يعنى طاعة الله لفي خسر خسران يعنى انه يخسر اهله ومنزله في الجنة الخ

Schluss f. 118[a]: المعنى من شر الوسواس ومن شر الناس كانه امر ان يستعيذ من شر الجن ومن شر الناس'

Im Anfang fehlen 7 Blätter; davon ist das letzte auf f. 1[b] ergänzt, und so ist jetzt der Anfang dieser Handschrift Sura 17 statt des ursprünglichen Anfangs Sura 16. Am Rande stehen Glossen, z. Th. auch zwischen den Zeilen.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, gedrängt, zum Theil etwas grösser, vocallos, nicht undeutlich. Die Ueberschriften dicker, hervorstechend. Der Text nicht hervortretend aus dem Commentar, auch gewöhnlich nicht durch قوله eingeführt. F. 1. 117. 118 von ähnlicher Hand, aber gleichmässig, deutlich, etwas weitläufiger.

In der Unterschrift steht, die Abschrift sei vom J. 645 Reǵeb (1247), in der Stadt الحمرباد (gelegen في ناحية خوي وحسناباذ من اعمال المدينة الرق), von ابو بكر بن عمر بن ابي بكر gemacht. Daneben aber steht von derselben Hand هكذا وجد في النسخة القديمة d. h. diese Angaben finden sich in der alten Handschrift, aus der das vorliegende Blatt abgeschrieben worden. — Es steht ferner daselbst am Rande von derselben Hand: كتبت هذه الورقة وجلد جديدا في ذي القعدة سنة ٧٤٤. Die Sache ist also, dass die eigentliche Handschrift, die hier vorliegt, d. h. f. 2—116, aus d. J. $^{645}/_{1247}$, die Ergänzungsblätter aus d. J. $^{744}/_{1344}$ stammen.

750. Spr. 415.

236 Bl. 4[to], 23 Z. ($26 \times 18^1/_2$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

الجزؤ الاول من كتاب الوسيط بين المقبوض والبسيط
في تفسير القران العظيم
لموفق الدين ابي الحسن علي بن احمد بن متويه
الواحدي النيسابوري المفسر

(Statt ابن مَتُّوَيْه steht sonst ابن محمد)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله القادر العليم الفاطر الحكيم الجواد الكريم الرؤف الرحيم . . . وبعد هذا فالعلم اشرف منقبة واجل مرتبة وابهى مفخر واربح متجر الخ

Elwāḥidī hatte früher 3 grosse Sammelwerke über Erklärung des Qorān verfasst, nämlich مسند التفسير , معاني التفسير und تحصيل التفسير und sich an einen sehr ausführlichen Commentar gemacht, den er unter ungünstigen Verhältnissen ruhen liess, bis er ihn auf Antrieb des ابو بكر بن اسماعيل بن عبد الرحمن الصابوني (lebt um 450/1058) wieder aufnahm und, nach einer Bemerkung f. 1ᵃ oben, im J. 461 Reǵeb (1069) vollendete.

Von diesem Werke liegt hier der 1. Band vor, umfassend Sura 1—6. Die Behandlung des Textes ist gründlich, aber nicht weitschweifig, jedoch ausführlicher als im الوجيز. Nicht selten werden Belegverse angeführt; zu Anfang jeder Sura, vor Erklärung des Textes, sind Aussprüche Moḥammed's über die Bedeutung und den Werth derselben beigebracht. Der Text wird durch (rothes) قوله oder وقوله eingeführt. Das ganze Werk hat in dieser Abschrift 4 Theile umfasst; das erste Viertel geht bis f. 207ᵇ (Sura 5, 108).

Der Erklärung der 1. Sura schickt der Verfasser einige allgemeine Erörterungen vorauf: f. 2ᵇ القول فيما روي من فضايل سورة الفاتحة; f. 3ᵇ بيان نزول الفاتحة ; f. 4ᵃ القول في آية التسمية; dann beginnt die Erklärung selbst f. 4ᵇ: واما التفسير فان المتعلق به الباقي قوله بسم الله محذوف ويستغنى عن اظهاره الخ

f. 7ᵃ القول في فضل سورة البقرة [اخبرنا ابو طاهر الزيادي; die Erklärung selbst f. 7ᵇ: قوله عز وجل الم نثر اختلاف المفسرين في الحروف المقطعة في القران الخ

3. Sura f. 107ᵃ: اخبرنا ابو سعد محمد بن علي بن احمد الخفاف الخ. — 4. Sura f. 141ᵃ: اخبرنا الاستاذ ابو عثمان سعيد بن محمد المقري الزعفراني الخ
6. Sura f. 210ᵃ: اخبرنا ابو سعد محمد بن علي الخفاف اخبرنا ابو عمرو محمد بن جعفر بن مطر الخ

F. 30—39 fehlen (= Sura 2, 56—86).

Schrift: gross, deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen, geläufige Gelehrtenhand. Ueberschriften meistens roth. — Collationirt in der Stadt زبيد im J. 784 Rebīʿ I (1382), von سليمان بن ابراهيم بن عمر العلوي. — Abschrift c. 780/1378. — HKh. VI, 14222.

751. Spr. 417.

249 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22⅔ × 15½; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, schmutzig, nicht ohne Wurmstiche. Bl. 69 u. 249 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Zweiter Band desselben Werkes, umfassend Sura 6, 91 bis 18, 108. Der Band wird mit der 6. Sura begonnen haben, alsdann fehlen zu Anfang 21 Bl. Die Vorderseite des ersten Blattes ist beklebt, und um den Anschein zu erwecken, als sei dieser Band vollständig, ist von späterer Hand das Bismillah und vor den Text eine Zeile Commentar gesetzt (= Spr. 415, f. 222ᵇ). Sura 7 beginnt f. 21ᵃ (= Spr. 416, f. 2ᵇ).

Sura 17 beginnt f. 207ᵇ: اخبرنا الاستاذ ابو عثمان سعيد بن محمد بن ابراهيم الحيري الخ

Die Erklärung beginnt f. 207ᵇ: سبحان الذي اسري بعبده اي البراة لله والتنزيه عمّا ينفى عنه ممّا لا يليق به الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das einleitende قوله etwas grösser und dicker. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Schrift der letzten Seite fast ganz abgescheuert. — Collationirt. — Abschrift c. 900/1494.

752. Spr. 416.

162 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (21½ × 16; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am oberen Rand und am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ wie bei Spr. 415 (der Verfasser weniger ausführlich), mit voraufgeschicktem المجلدة الثانية. Allein das Wort الثانية ist aus dem ursprünglichen الثالثة hier (und auch am Schluss) geändert.

Dritter Band desselben Werkes, behandelnd Sura 7—12, 20. Er schliesst sich an Spr. 415 genau an.

Sura 7 beginnt f. 2ᵇ: اخبرنا ابو سعد محمد بن علي الحيري الخ

Sura 12 f. 157ᵃ: اخبرنا ابو عثمان سعيد بن محمد الحيري اخبرنا ابو عمرو محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

753. We. 1276.

443 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 16; 15 × 9¾cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Hlbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; doch von späterer Hand, schlecht geschrieben, steht f. 1a:

الجزء الاول من معالم التنزيل للبغوي

In der Unterschrift steht der Titel ebenso. Die Vervollständigung desselben ist:

في تفسير القران الجليل

Der Name des Verfassers steht ausführlicher vor dem Anfang; genauer ist er so:

الحسين بن مسعود بن محمد البغوي ابو محمد
محيى السنّة الفرّاء (وابن الفرّاء)

Den Zunamen محيى السنّة führt er, nach der Bemerkung auf f. 1b deshalb, weil er zur Zeit, als er sein Werk شرح السنّة abfasste, den Propheten im Traume sah und dieser zu ihm sagte: möge Gott dir Leben verleihen, wie du meinen Satzungen Leben verliehen hast (احياك الله تعالى كما احييت سنّتي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال شيخنا الامام الاجل السيد محيى السنّة ناصر الحديث مفتي المشرق ابو محمد حسين بن مسعود الفراء رضى الله عنه وعن والديه، الحمد لله ذي العظمة والكبرياء والعزة والبقاء . . . اما بعد فان الله تعالي جل ذكره ارسل رسوله صلعم بالهدي ودين الحق الخ

Auf vielfaches Drängen von Bekannten und Wissbegierigen hat Elḥosein ben mas'ūd *elbagawī*, bisweilen auch *(ibn) elferrā* genannt, mit dem Zunamen muḥjī eddīn, † 516/1122, diesen gemischten Commentar verfasst. Er stützt sich dabei theils auf die alten Erklärer, theils auf das, was er in den Vorlesungen bei احمد بن ابراهيم الشريحي الخوارزمي ابو سعيد (einem Schüler des Etta'labī) gehört hatte, und führt seine Quellen genau an. Wenn er sein Werk als von mässig grossem Umfang bezeichnet, so ist dies zwar in Verhältniss zu einigen Vorgängern richtig, immerhin aber umfasst es 4 starke Bände.

Hier liegt der Commentar zu Sura 1—6 vor. Vorauf gehen 3 Excurse:

f. 4a فصل في فضايل القران وتعليمه
6b فصل في فضل تلاوة القران
8a فصل في وعيد من قال برأيه في القران

Dann beginnt f. 9a die Erklärung der 1. Sura: سورة فاتحة الكتاب ولها ثلاثة اسماء معروفة فاتحة الكتاب وامّ القران والسبع المثاني، سميت فاتحة الكتاب لان الله تعالي افتتح بها القران الخ

Der Unterschied zwischen التاويل u. التفسير wird f. 8b so angegeben: فامّا التاويل فهو ردّ الآية الي معنى محتمل موافق لما قبلها وما بعدها غير مخالف للكتاب والسنة من طريق الاستنباط فقد رخص فيه اهل العلم، وامّا التفسير فهو كلام في سبب نزول الآية وشانها وقصّتها فلا يجوز الّا بالسماع بعد ثبوته من طريق النقل واصل التفسير من التفسرة وهي الدليل من الماء الذي ينظر فيه الطبيب فيكشف عن علة المريض كذلك المفسّر يكشف عن شان الآية وقصّتها واشتقاق التاويل من الاول وهو الرجوع يقال اوّلته اي صرفته فانصرف،

Schluss der 6. Sura f. 443a: ان ربك سريع العقاب لانّ ما هو آت وهو سريع قريب قيل هو الهلاك في الدنيا وانه لغفور رحيم قال عطاء سريع العقاب لاعدائه غفور لاوليائه رحيم بهم،

Schrift: klein, schön, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der satz- oder wörterweise mitgetheilte Text hervorstechend gross. Eingerahmt in rothen Linien, zwischen denen sehr häufig Stücke aus anderen Commentaren, besonders des ابو الليث, التعلبي, الزمخشري, stehen. Die Suren-Ueberschriften roth. Der Text ist nicht durch قوله eingeführt, sondern nur durch grössere Schrift.

Abschrift vom J. 1145 Šawwāl (1733).

HKh. V, 12312. I, 3238.

754. Pm. 461.

233 Bl. 4to, 27-29 Z. (28½ × 19½; 20-23 × 13-14cm). Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders am Rücken und hauptsächlich zu Anfang und dann in der Mitte der Handschrift; auch der Seitenrand f. 89 ff., 116 ff. ist nicht frei von Wasserflecken. Ein wenig wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert an der unteren Ecke; ebenso 107. —

Papier: gelblich, zum Theil (gegen Ende) bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ª:

هذا الجزو الاول وهو ربع القران

Darunter steht von späterer Hand Titel und Verfasser ausführlich und richtig.

Erster Band desselben Werkes, Sura 1—4 umfassend. Anfang wie bei We. 1276.

Schluss der 4. Sura f. 233ª: والله بكل شيء عليم اخبرنا عبد الواحد المليحي . . . قال آخر السورة نزلت كاملة براءة وآخر آية نزلت خاتمة سورة النساء . . . ثم نزلت واتقوا يوما ترجعون فيه الى الله فعاش بعدها احدا وعشرين يوما والله اعلم بالصواب

Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—32. 39. 33—38. 40 ff.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt (roth oder schwarz).

Abschrift v. J. 1141 Sa'bān (1729) von عبد الله ابن عبد السلام.

755. Spr. 422.

151 Bl. 4to, 32 Z. (25 × 17½; 20 × 13—14cm). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. F. 1. 116. 117 schadhaft. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Erster Band desselben Werkes, Sura 2, 1 bis 4, 127 behandelnd. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses der 2. Sura des Qorān, mitten in Besprechung der Abkürzung الم.

Die 3. Sura beginnt f. 77ᵇ: قوله تعالى الم الله قال الكلبي والربيع بن انس وغيرهما نزلت هذه الايات في وفد نجران الخ

Die 4. Sura beginnt f. 117ᵇ.

Die Handschrift bricht ab mit den Worten f. 151ᵇ: فاتت رسول الله صلعم فشكت اليه فنزلت فيها هذه الاية وقال سعيد بن جبير دن رجل له امراة قد نبرت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text zum Theil überstrichen. — Nach f. 1 fehlen c. 7 Bl. — Collationirt.

Abschrift c. 1000/1591.

756. We. 1277.

285 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 18; 18½ × 12½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, aber im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hlbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزؤ الثاني من معالم التنزيل للبغوي

Der zweite Theil desselben Werkes, Sura 5—15 umfassend.

Schluss f. 285ᵇ: ما اوحي اليّ ان اجمع المال وا كن من التاجرين ولكن اوحي اليّ ان سبح بحمد ربك وكن من الساجدين واعبد ربك حتى ياتيك اليقين

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Der Text schwarz überstrichen. Stellenweise eingeführt durch قوله (roth geschrieben). Die Suren-Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

757. Spr. 410ª.

19 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 18½; 18 × 13cm). — Zustand: wasserfleckig, ziemlich unsauber; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bruchstücke desselben Werkes, von Sura 5, 33 bis 6, 126. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: واخذ طيرا فوضع راسه على حجر ثم شدخ راسه بحجر آخر وقابيل الخ und hört zu der Textstelle وهذا صراط ربك مستقيما f. 19ᵇ auf mit den Worten: من البلايا والرزايا وقيل سميت بتلك لان جميع حالاتها مقرونة بالسلام

F. 1ª, 1 = We. 1277, f. 15ª, 15 und f. 19ᵇ ult. = We., f. 66ᵇ, 19. — Nach f. 8 ist eine grössere Lücke; kleinere nach f. 12. 16. 17. 18.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos: diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 700/1300.

758. Pm. 734

(auch 461ᴮ bezeichnet).

224 Bl. 4to, 27 Z. (23½ × 16; 18½ × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders am Rande und zu Anfang; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f. 1ª ziemlich oben zur Seite, von anderer Hand:

الربع الثانى من تفسير معالم التنزيل

Zweiter Band desselben Werkes, Sura 7 bis 18 enthaltend.

Sura 7 beginnt f. 1ᵇ (nach dem Bism.) so: سورة الاعراف مكية بسم الله الرحمن الرحيم، المص اي هذا كتاب انزل اليك وهو القران فلا يكن في صدرك حرج منه قال مجاهد شك فالخطاب للرسول عم والمراد به الامة قال ابو العالية حرج اي ضيق الخ

Schluss der 18. Sura f. 224ᵃ: عن النبي صعم قال من قرأ اول سورة الكهف واخرها كانت له نورا من قدمه الي قدمه ومن قرأ كلها كانت له نورا من الارض الي السماء، تمّ

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 206. 207. 216—224 in ziemlich kleiner deutlicher Schrift, etwas rundlich, ergänzt, im J. 1222 Çafar (1807).

759. Pm. 263.

174 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 21½; 21½ × 15½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande oft wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. F. 81—88 der Seitenrand durch Anstücken verlängert; f. 25 desgleichen der obere Rand. Die ergänzten Blätter f. 1—24 u. 160—174 im Ganzen gut u. sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. Die Ergänzungen f. 1—6 u. 160 ff. sind dünn u. glatt; f. 7—24 u. 81—88 stark u. glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

الثالث جزء من المعالم للامام البغوي

Dritter Band desselben Werkes, umfassend Sura 16—40.

Anfang f. 1ᵇ: سورة النحل مكية الا قوله فان عاقبتم فعاقبوا بمثل ما عوقبتم به الي آخر السورة، بسم الله الرحمن الرحيم، اتى امر الله اي دنا وقرب قال ابن عرفة تقول العرب اتاك الامر الخ

In den ersten Zeilen ist hier einige Verwirrung; das Richtige in Pm. 734, f. 158ᵇ.

Schluss f. 174ᵃ (Ende von Sura 40): التي قد خلت في عباده وتلك السنة انهم اذا عاينوا عذاب الله امنوا ... وخسر هنالك الكافرون بذهاب الدارين قال الزجاج الكافر الخاسر في كل وقت ولكن يتبين لهم خسرانهم اذا راوا العذاب، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Grundtext schwarz, ist aber in der ersten Hälfte roth nachgemalt, in der zweiten roth überstrichen. Stichwörter in der ersten Hälfte schwarz, in der zweiten roth. Ueberschriften schwarz, hervorstechend gross. Die Ergänzung f. 1—6 und 160 bis Ende klein, gedrängt, rundlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften der Suren roth. F. 7—25 sind grösser, regelmässiger, gefällig, etwas vocalisirt; desgleichen f. 81—88, welche noch grösser und kräftiger, aber weniger vocalisirt sind.

Abschrift des Haupttextes um $^{1000}/_{1591}$, f. 7—25 u. 81—88 um $^{1100}/_{1688}$, f. 1—6 u. 160—174 um $^{1250}/_{1834}$.

Der Haupttheil collationirt, am Rande desselben nicht selten Verbesserungen.

760. We. 1279.

290 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (29½ × 20; 20½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: gut, nur dass der Anfang stark fleckig ist und der Seitenrand und obere Rand stellenweise etwas wasserfleckig sind. Der Rand öfters, bes. im Anfange, ausgebessert. — Papier: gelb stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

النصف الثاني من تفسير البغوي

Schlussband desselben Werkes, Sura 17 bis 114 umfassend.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحان الذي اسري بعبده ليلا سبحان الله تنزيه الله من كل سوء ووصفه بالبراءة من كل نقص علي طريق المبالغة وتكون بمعنى التعجب الخ

Schluss f. 290ᵇ: عن ابي سلمة بن عبد الرحمن عن ابي هريرة انه سمع النبي صعم يقول ما اذن الله لشيء ما اذن لنبي حسن الصوت بالقران يجهر به، تمّ الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: in rothen und blauen Strichen eingerahmt, ziemlich klein, gewandt, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text meistens roth, gegen Ende roth überstrichen. Die Suren-Ueberschriften bis auf das Ende roth.

Abschrift v. J. 1076 Ǵom. I (1665) von محمد علي.

761. Pm. 735

(auch 461ᶜ bezeichnet).

469 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (26 × 16; 20½ × 10ᶜᵐ; f. 357—416 und 431—448: 17½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: F. 1—356 im Ganzen ziemlich gut; der Rand der ersten Blätter ausgebessert; desgl. f. 140. 141. 279. 356 der Seitenrand. Nicht

frei von Flecken. Die Ergänzung f. 357—416 u. 431—448 aus einer alten kleineren Handschrift ist durch Anstücken von Papierstreifen oben am Rande verlängert; sie ist nicht recht fest im Einband, am Rücken wasserfleckig, im Ganzen nicht sauber u. stellenweise, wie f. 432. 433, recht fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; das Papier von f. 357 ff. ist recht stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

معالم التنزيل

und mehr in der Mitte, von anderer Hand:

الجلد الثانى من معالم التنزيل

Schlussband desselben Werkes, umfassend Sura 17—112. Anfang wie bei We. 1279. Das Vorhandene schliesst f. 469ᵇ in Sura 112, 4:

فسالته ما ذا يا رسول الله فقال ابنه فقال ابو هريرة فاردت،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, bisweilen vocalisirt. Von f. 280 an etwas gedrängter; der Grundtext roth überstrichen. Die Schrift der Ergänzung f. 357 ff. ist gross, kräftig, weit, gleichmässig, wenig vocalisirt, der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschriften der Suren roth, während sie f. 1—356 u. 417—430 u. 449—469 schwarz sind. Am Rande des Haupttheiles (f. 1—356 ff.) stehen nicht selten in kleiner Schrift längere Glossen. — Collationirt.

Abschrift um $^{1150}/_{1737}$: die der Ergänzung um $^{800}/_{1397}$.

762. Mf. 365.

441 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (29 × 20; 20 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift.

Schlussband desselben Werkes, Sura 19 bis 114 umfassend.

Sura 19 beginnt f. 1ᵇ (nach dem Bism.):

كهيعص قرا ابو عمرو بكسر الهاء وفتح الياء وضده ابن عامر وحمزة بكسرهما والكسائى وابو بكر والباقون بفتحهما الخ — Schluss wie bei We. 1279.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Am Rande oft Glossen und Bemerkungen. Der Text roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. Seite 323ᵇ steht überkopf geschrieben. — Abschrift von الحاجي مراد الدولوي بن سليمان بن محمد بن الياس الددي im J. 1060 Ǵomādā II (1650).

763. Glas. 232.

141 Bl. 4ᵗᵒ, 22—25 Z. (24½ × 15½; 17½ × 11ᶜᵐ; die Ergänzung 17½—18 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, stellenweise fleckig, auch schadhaft u. wurmstichig; bisweilen am Rande und im Rücken ausgebessert: so f. 44. 45. 129. 130. — Papier: gelb, meistens stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband; die Blätter darin nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

الجزء الثالث من التبيان فى التفسير،
تاليف القاضى نشوان الحميري

Anfang fehlt, 4 Bl.; er ist auf f. 1—7 ergänzt, nämlich f. 1ᵇ: سورة المؤمنين، مكية، بسم الله الرحمن الرحيم، اخبرنا احمد بن عبد الله الصالحي انا احمد بن الحسن الحيرى . . . قال سمعت عمر بن الخطاب رة يقول كان اذا نزل على رسول الله صلعم الوحى الخ

Ein Band desselben Werkes, umfassend Sura 23—38, 18. Er ist hier mit Unrecht dem auf anderen Gebieten berühmten Naśwān † $^{573}/_{1177}$ zugeschrieben.

Einige Suren-Anfänge:

Sura 24: سورة اي هذه سورة انزلناها وفرضناها قرأ ابن كثير وابو عمرو فرضناها بتشديد الراء الخ

Sura 25: تبارك تفاعل من البركة وعن ابن عباس كان معناه جاء بكل بركة الخ

Sura 30: الم غلبت الروم فى ادنا الارض وكان سبب نزول هذه الاية على ما ذكره المفسرون الخ

Sura 35: الحمد لله فاطر السموات والارض خالقهما ومبدعهما على غير مثال سبق الخ

Die Handschrift bricht ab mit den Worten:

قوله عز وجل والطير اي وسخرنا له الطير محشورة مجموعة اليه تسبح معه كل له اواب،

(= Pm. 735, f. 233ᵃ, Z. 19.)

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gedrängt, nicht besonders deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. Die Ergänzung in grösserer dickerer Schrift, flüchtig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, der Grundtext roth. — Am Rande öfters kurze Zusätze u. Bemerkungen. — Collationirt.

Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ (die Ergänzung um $^{1200}/_{1785}$).

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—11. 13. 12. 14 ff. Nach f. 73 fehlt 1 Blatt.

764. Spr. 423.

297 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 16; 19 × 12¾cm). — Zustand: besonders im Anfang unsauber, auch sonst nicht überall ganz reinlich. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift.

Schlussband desselben Werkes, Sura 39 bis 114 enthaltend.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: تنزيل الكتاب اي هذا تنزيل وقيل تنزيل الكتاب مبتدأ وخبره من الله العزيز الحكيم اي تنزيل الكتاب من الله لا من غيره الخ

Sura 50 (ق) f. 95a: ق قال ابن عباس هو قسم وقيل اسم للسورة وقيل هو اسم من اسماء القران وقال القرظي هو مفتاح اسمه القدير والقادر والقاهر والقريب والقابض الخ

Schluss f. 296a wie bei We. 1279.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, der Text roth überstrichen, die Ueberschriften grösser.

Abschrift vom Jahre 725 Śawwāl (1325), von عبد الله بن محمد بن احمد الشافعي

765. Pm. 332.

2) f. 51b—68a.

4to, 21 Z. (Text: 15½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titelüberschrift u. Verfasser:

سورة الفتح مدنية وهذا تفسير معالم التنزيل للبغوي

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا ابو الحسن محمد بن محمد السرخسي اخبرنا ابو علي زاهر بن احمد الطوسي . . . ان عمر بن الخطاب رة كان يسير مع رسول الله صعم في بعض اسفاره . . .

Ein Stück desselben Werkes, Sura 48 enthaltend.

. . . انا فتحنا لك فتحا . . . وما تاخر اخبرنا احمد بن عبد الله الصالحي . . . قال لما نزلت على النبي صعم انا فتحنا . . .

Schluss: وعد الله الذين امنوا وعملوا الصالحات منهم قال ابن جرير يعني من الشطأ الذي اخرجه الزرع وهم الداخلون في الاسلام بعد الزرع الى يوم القيمة ورد الهاء الميم على معنى الشطأ لا على لفظه لذلك لم يقل منه مغفرة واجرا عظيما يعني الجنة ' تم

Der obige Anfang ist von dem in We. 1279, f. 194a verschieden, der Schluss stimmt überein.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1158 Çafar (1745).

766.

Pm. 22. — Am Rande der Handschrift bis S. 124 stehen Stellen aus demselben Werke; zuerst zu Sura 28, 77, dann 29, 26 u. s. w. bis zu Ende des Qorān.

Ein Auszug aus diesem Werke ist von عبد الوهاب بن محمد الحسيني تاج الدين † 875/1470 und eine Glosse von محمد على بن ضياء السبيل محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1648 gemacht.

767. Mf. 41.

580 Seiten 4to, 25 Z. (29½ × 18½; 23 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand ist an manchen Stellen, besonders in der vorderen Hälfte, wasserfleckig; ausserdem nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser S. 1 von späterer Hand:

قطعة من تفسير النسفى

Ueber den Titel s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) S. 2: الحمد لله الذي انزل القران شفاء ورحمة وفضلا ونعمة وحكما وحكمة وبيانا . . . فهي مائة اسم للقران لما فيه الذكر والبيان . . . قال الشيخ الامام الاجل . . . نجم الحق والدين

ابو حفص عمر بن محمد بن احمد النسفى

انار الله برهانه . . . طال ما سالتموني معاشر اهل العلم اتاكم الله سؤالكم . . . جمع كتاب في تفسير القران سهل ممتنع وجيز مستجمع الخ

Auf Wunsch von Freunden hat ’Omar ben moḥammed ben aḥmed *ennesefī* abū ḥafç † 537/1142 diesen Qorān-Commentar verfasst, welcher in diesem Bande Sura 1—3, 45 umfasst.

Er erklärt zuerst Seite 3 ausführlich den Unterschied zwischen التفسير u. التاويل, den er dann kurz so angiebt: التفسير علم نزول الآية وشانها وقصّتها والاسباب التى نزلت فيها والاقوام الذين اريدوا بها والتاويل صرف الآية الي معنى تحتمله موافق لما قبله او ما بعدها،

Weiterhin spricht er über den Ausdruck اعوذ بالله S. 7 und 15, erklärt das Wort الله S. 10 und الشيطان S. 13, giebt S. 14 die Synonyma und die Beschreibung des letzteren im Qorān und erläutert ausführlich die Redensart بسم الله الرحمن الرحيم S. 16. (Uebrigens giebt er sogleich im Anfang für „Qorān" 100 Bezeichnungen, wie فضل ، رحمة ، شفاء u. s. w.: s. oben S. 2.)

Die Erklärung der 1. Sura beginnt S. 26: سورة فاتحة الكتاب وانتظام قوله الحمد لله بالتسمية ما مرّ ان الاشياء بالله وجودها وله ملكها الخ

2. Sura S. 73: سورة البقرة، بسم الله الرحمن الرحيم، بسم الله الذي انزل الكتاب بلا ريب الرحمن الذي لطف بالمتقين المؤمنين بالغيب الرحيم الذي منّ علي المقصرين بستر الغيب وانتظام هذه السورة بالفاتحة من سبعة اوجه الخ

3. Sura S. 522: سورة آل عمران، بسم الذي ينزل الكتاب الرحمن الذي يرزق ما يشاء بغير حساب الرحيم الذي عنده حسن الثواب وروي ابو هريرة رة عن النبي صعم انه قال من قرأ في ليلة سورة آل عمران صلت عليه الملائكة من تلك الساعة الي الغد الي ان تغيب الشمس الخ

Dieser Band bricht ab bei Erklärung des Begriffes الحواريون in Vers 45.

Die Erklärung ist sehr ausführlich, geht sowohl auf den Sinn als auf die Wörter ein und zeichnet sich durch zahlreiche Citate aus alten Dichtern aus. Einige Male kommen Persische Ausdrücke vor, so besonders eine längere Stelle S. 71. — Der Grundtext wird eingeführt durch وقوله (oft mit beigefügtem تعالي).

Nach S. 332 fehlen 40 Blätter, enthaltend die Erklärung von Sura 2 v. 84 Ende bis 145 Mitte. Ferner folgen in der Mitte die Seiten so: 354. 357. 358. 355. 356. 359 ff. — S. 366. 520. 521 sind leer, ohne dass etwas fehlt.

Nach HKh. ist der Titel des Werkes, ausser dem allgemeinen تفسير النسفي, speciell:

التيسير في التفسير

In dem Werke selbst ist derselbe nicht angegeben.

Schrift: grosse, dicke, nicht ganz gleichmässige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht undeutlich. Das Stichwort قوله meistens in hervorstechend dickerer Schrift. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$. Collationirt in späterer Zeit.

HKh. II, 3415 und besonders 3811.

768. Mf. 40.

1) f. 1—48.

56 Bl. 4to, 27 Z. (28 × 18; 20 × 12½—13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand am Rücken wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Fortsetzung desselben Werkes, Sura 3, 45 bis Ende derselben enthaltend.

Beginnt im 45. Verse der 3. Sura so f. 1^a: وقوله تعالي نحن انصار الله اي انصار دينه دما قال ان تنصروا الله ينصركم . . . آمنّا بالله واشهد بانّا مسلمون اي صدقناه انه ارسلك واشهد انت علينا انا مسلمون منقادون والاشهاد الخ

Schluss f. 48^a: ذبحوها بسيوف الجاهدة وصلبوها علي عيدان المكابرة وبعد فنائهم عنها حصل بقاؤهم بالمشاهدة،

Dann folgt eine Erörterung über den Werth dieser Sure: . . . وقال ابو العطاء اسم سورة آل عمران في التورية طيبة والله تعالي اعلم واليه المرجع والمآب،

Schrift: klein, fein, geläufig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 48^b—50^b leer.

769. Spr. 426.

344 Bl. 4^to, 27 Z. ($25^3/_4 \times 18^1/_4$; $18-18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, fleckig; oft ausgebessert, bes. am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: sehr schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 340^b:

الكاشف عن حقائق التنزيل

So kommt er auch Spr. 428, f. 254^b (in der Unterschrift) und zu Anfang jeder Papierlage vor; aber der gewöhnliche Titel, den auch HKh. hat, ist الكشاف. In der Vorrede kommt derselbe nicht ausdrücklich vor; es steht da nur, der Verfasser sei gebeten worden, ein Werk zu dictiren في الكشف عن حقائق الخ. Der obige Titel ist nicht vollständig: er hat, auf Grund der Stelle in der Vorrede, noch den Zusatz:

وعيون الاقاويل في وجوه التاويل

und so kommt er Spr. 428 vor. — Verfasser fehlt: er ist:

محمود بن عمر بن محمد الزمخشرى
ابو القاسم جار الله

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القران كلاما مؤلفا منظما ونزّله بحسب المصالح منجما . . . اعلم ان متن كل علم وعمود كل صناعة طبقات العلماء فيه متدانية الخ

Nachdem der Verfasser Maḥmūd ben ʿomar ben moḥammed *ezzamaḥšarī* abū ʾlqāsim *ǵār allāh* † $^{538}_{1143}$ (geb. $^{467}_{1074}$) über die Schwierigkeiten der Qorān-Erklärung gesprochen, sagt er, dass er öfters aufgefordert sei, einen Qorān-Commentar zu schreiben und in der That auch über die 1. u. 2. Sura einige ausführliche Excurse dictirt habe. Dann aber habe er in Mekka die Abfassung des vorliegenden Werkes, an welchem er über 30 Jahre gearbeitet, binnen etwa $2^1/_4$ Jahr, im Jahre 528 Rabīʿ II (1134), zu Ende geführt. — Dieser Commentar, in sprachlicher und sachlicher Erklärung ausgezeichnet, nicht selten mit Belegversen alter Dichter ausgestattet, hat mit Recht ein sehr grosses Ansehen erlangt, dem allerdings der Vorwurf, dass der Verfasser moʿtazilitische Ansichten habe, etwas Abbruch gethan hat. Der Text ist nicht fortlaufend mitgetheilt, tritt auch nicht, von den Worten des Commentars unterschieden, deutlich hervor. Das Werk ist kenntlich an den zahllosen Erörterungen, welche in der Form فان قلت . . . قلت allerlei Einwürfe behandeln.

Hier liegt vor der Commentar zu Sura 1—18. Den Anfang von Sura 1 u. 2 s. bei No. 772.

Die 4. Sura beginnt f. 105: يا ايها الناس يا بنى آدم خلقكم من نفس واحدة فرعكم من اصل واحد

Die 8. Sura f. 205^b: النفل الغنيمة لانها من فضل الله وعطائه الخ

Die 18. Sura f. 329^b: لقّن الله عباده وفقّههم كيف يثنون عليه الخ

Die Handschrift ist verbunden, die Blätter folgen so: 1—219. 289. 220—237. 240—249. 238. 239. 250—288. 290—329. 336. 335. 337. 338. 331—334. 339. 330. 340—344.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, reichlich vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande stehen sehr viele Glossen. — Abschrift vom J. 673 Ḏūʾlqaʿda (1275) in Bagdad, von ʿAbdallah ben ʿabbās ben asad ben elmoṯanna elhītī.

HKh. V, 10646. II, 3279.

F. 340^b—344 enthält in grösserer Schrift (14 Zeilen, Gelehrtenhand, vocallos und ohne diakritische Punkte) einen Lehrbrief in Bezug auf dies Werk, ausgestellt an رضى الدين محمد بن محمد بن ابي محمد بن فضل الله بن الاوحد بن الحسين الصوفي الابيوردي von ابو النصر بسطام بن نور المخرزقي, im J. 744 Ḏūʾlḥiǵǵe (1344).

Derselbe beginnt: الحمد لله الذي انبت ببساتين قلوب الطالبين شقائق الحكمة الخ

770. Pet. 156.

327 Bl. 4^to, 27 Z. ($28 \times 18^1/_2$; 19×12 cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand an mehreren Stellen schadhaft und ausgebessert, so f. 124—126. 163. 164. 206—208. 283—285. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem unteren Schnitt steht aber:

الاول من الكشاف للزمخشري

Dasselbe Werk, Sura 1—18 umfassend. Der Schluss der 18. Sura ist auf dem nachträglich ergänzten Blatte 327 etwas abgekürzt. Im Anfange finden sich einige Randglossen, f. 1ᵇ ist voll von Zwischenglossen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, meistens gleichmässig, stellenweise fehlen nicht wenige diakritische Punkte, vocallos. Das für das Werk charakteristische فان قلت . . . قلت ist roth geschrieben, f. 207—282 aber sind dafür Lücken gelassen. Auch fehlen einige Ueberschriften der Suren (f. 276ᵇ, 282ᵃ). — Abschrift c. ^{900} 1494.

Das vor f. 1 stehende, nur im Anfange beschriebene Blatt gehört nicht zum Werke, sondern ist ein Stück Commentar zu einem Werke über Traditionslehre.

771. Mf. 43.

265 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. ($27^1/_4 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 11^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; nicht völlig frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ (schön verziert, blau und weiss auf Goldgrund):

الجزء الاول من الكشاف لجار الله الزمخشري

Dasselbe Werk, Sura 1—17 behandelnd. Anfang ebenso.

In der Mitte folgen die Blätter so: 227. 229. 228. 230 ff. F. 120 ist beim Zählen ausgelassen. Nach f. 4 fehlen 2 Bl., ebenso nach f. 97.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. die Stichwörter roth. Abschrift c. ^{1100} 1688.

772. Spr. 428.

254 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25×18; $17^1/_2 \times 11-11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ausführlich, wie bei No. 769 angegeben. Verf. f. 1ᵃ:

ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري

Dasselbe Werk, Sura 1 u. 2 enthaltend. Der Commentar zu Sura 1 beginnt f. 5ᵃ: سورة فاتحة الكتاب، مكية وقيل مكية ومدنية لانها نزلت بمكة مرة وبالمدينة اخرى وتسمى ام القرآن الخ

Sura 2 f. 15ᵃ: سورة البقرة مدنية وهي مائتان وسبع وثمانون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، الم اعلم ان الالفاظ التي تتهجى بها اسماء الخ

Schluss f. 254ᵇ: فتعلموها فان تعلمها بركة وتركها حسرة ولن يستطيعها البطلة قيل وما البطلة قال السحرة،

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Die Textworte sind weder überstrichen noch in grösserer Schrift und treten nicht hervor. F. 1—3. 6—8. 59. 68 sind von neuerer Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. ^{800} 1397.

Minut. 187, 97, f. 808ᵇ. — Der Anfang desselben Werkes bis zu den Worten رمور بمآثر وقد جدد،

773. Lbg. 401.

82 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; 18×12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; wurmstichig und bisweilen ausgebessert, besonders zu Anfang; am Ober- und Unterrande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; er steht aber von späterer Hand f. 1ᵃ beiläufig am Seitenrande:

الاول من تفسير الزمخشري

Dasselbe Werk, Sura 1 bis 2, 61 umfassend, bis zu den Worten: فلو لا فضل الله عليكم بتوفيقكم للتوبة. Der Text bricht f. 77ᵃ mitten auf der Seite ab, er wird aber f. 78ᵃ unmittelbar fortgesetzt.

Die Blätter f. 78—82 gehören einer älteren Handschrift an. Sie haben 23 Z. auf der Seite (Text 18×13ᶜᵐ) und sind überaus wurmstichig. Die Schrift ist klein, schön, etwas vocalisirt, die Textstellen hervorstechend gross, um ^{700} 1300 geschrieben; am Rande, bisweilen auch zwischen den Zeilen, Glossen in kleinerer Schrift aus späterer Zeit.

Der Haupttheil der Handschrift f. 1—77 ist in grösserer breiter Schrift von Türkischer Hand, etwas vocalisirt. Zwischen den Zeilen und besonders am Rande sehr häufig in kleiner Schrift Glossen, auch viele längere, die mitunter den ganzen Rand einnehmen. Der Qorantext tritt nicht hervor, dagegen ist das langgezogene Stichwort قلت überall erkennbar. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

774. Lbg. 879.

261 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (von f. 247 an 27 Z.) ($25 \times 17^1/_2$; $19 \times 11^1/_2$ resp. $20 \times 10^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter sehr fleckig, am Rande ausgebessert; die letzten Blätter bis f. 246 etwas wurmstichig. Die Ergänzung (f. 247—261) ist sonst gut, nur oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من الكشاف

Dasselbe Werk, Sura 1—4, 27 enthaltend. Schluss f. 261ª: بنت رسول الله صلعم من خديجة ونيس بصحيح والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب، تم الجزو المبارك

Schrift: etwas vergilbt, gross, kräftig, etwas hintenüberliegend, wenig vocalisirt, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Die Ueberschrift der 1. Sura hervorstechend gross und schwarz, die der 2. f. 11ᵇ und der 3. f. 177ᵇ roth, in grossen Zügen. Das Stichwort قلت durch breiten Strich kenntlich. Am Rande bisweilen Glossen. Die Schrift der ergänzten Blätter ist klein, gefällig, wenig vocalisirt. Der Grundtext roth. Die Ueberschrift der 4. Sura (f. 248ᵇ, Z. 17) ist roth, tritt aber nicht hervor. — Nach f. 77 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 800/1397 resp. 1100/1688.

775. Mf. 364.

1) f. 1—102.

125 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (29 × 19½; 20½ × 12⅓ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ (dicht über dem Bismillah):

تفسير كشاف

Dasselbe Werk, Sura 1—4, 40 behandelnd.

Nach f. 17 fehlen etwa 4, nach 22 2, nach 23 1, nach 35 2 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

776. Spr. 427.

354 Bl. 4ᵗᵒ, 22 (u. c. 15) Z. (27⅓ × 17; 21½ × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: fleckig, wurmstichig, der Rand (auch der Text) oft ausgebessert; wasserfleckig. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit vergoldetem Rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 1—6 enthaltend. Anfang fehlt, ist aber auf f. 1—9 ergänzt: f. 10ᵇ beginnt die 2. Sura. F. 1 am Rande verklebt; es fehlt daher das Bismillah; übrigens der Anfang wie bei No. 772. Nach f. 121 ist eine Lücke von etwa 22 Bl. (Sura 2, 192—244 = Spr. 426, f. 54ᵇ, 8 v. u. bis 65ᵇ, 14). F. 223ᵇ u. 224ª sind leer, ohne dass am Text etwas fehlt.

Am oberen Rande steht etwa von f. 100 an der erklärte Text, ist aber oft theils durch Bekleben, theils durch Beschneiden beschädigt. — Am Rande oft Glossen, ebenfalls oft beschädigt.

Die Blätter folgen: 1—10. 10ᴬ. 11—89. 94. 95. 90—93. 96—121. Lücke. 122—263. 265. 264. 267. 266. 268—334. 343—349. 342. 335—341. 350—354.

Schrift: gross, kräftig, steif, deutlich, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, die Stichwörter überstrichen. Die Schrift der ergänzten Blätter f. 1—9. 122—129 Persischer Zug, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Collationirt.

Abschrift von احمد بن الامام الرباني حميد الملة والدين الخجندي, vom J. 799 Ramadân (1397): die Ergänzung vom J. 893/1488.

777. Lbg. 376.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 25-32 Z. (26 × 17¼; 19½—22 × 11¾—14½ᶜᵐ. F. 152—158: 22 × 14ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 1—8 schadhaft an der unteren Ecke, auch im Text, und ausgebessert: desgleichen der Rand f. 2 u. 3 ausgebessert. Ziemlich stark wurmstichig und daher viele Blätter ganz mit feinstem Oelpapier überklebt oder sonst doch die Wurmstichstellen. F. 110 u. 111 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. Die Ergänzung (f. 152—158) gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2ª:

الثالث من الكشاف للزمخشري

Dieser Theil desselben Werkes umfasst Sura 6—17.

Anfang f. 2ᵇ (nach dem Bismillah): جعل يتعدى الى مفعول واحد اذا كان بمعنى احدث وانشأ كقوله تعالى وجعل الظلمات والنور الخ

Schluss f. 158ᵇ: فرق قلبه عند ذكر الوالدين كان له قنطار في الجنة والقنطار الف اوقية ومائتا اوقية، تمت سورة الاسرا،

Die Handschrift ist etwas verbunden: in der Mitte folgen die Blätter so: 73. 76. 74. 75. 78. 79. 77. 80 ff.

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Gegen Ende immer kleinere und engere und gedrängtere Schrift. Bl. 152—158 in ziemlich kleiner gefälliger Schrift, meistens vocallos, ergänzt. Für die Ueberschriften der Suren ist überall Platz gelassen: sie sind von später Hand nachgetragen, doch fehlt f. 148ª die für Sura 17. Der Text ist als solcher fast nirgends kenntlich gemacht, doch ist das Stichwort قلت meistens an einem dicken Strich zu erkennen; auf den ergänzten Blättern tritt dasselbe durch sehr grosse Schrift hervor. — Abschrift (nach f. 48ᵇ) von محمد بن عبد الله بن على النشرتى um 750/1349. Die Ergänzung etwa um 1200/1785.

F. 1ᵇ enthält den Index der Suren nebst Seitenzahl.

778. We. 1273.

303 Bl. 4^to, 21 Z. ($24^2/_3 \times 17$; $17^1/_2—18 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang; nicht ohne Wurmstich; in der letzten Hälfte, besonders gegen Ende, oben und unten stark wasserfleckig, sodass stellenweise der Text gelitten hat. Bl. 1 u. 2 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Es ist der 2. Theil desselben Werkes, Sura 7—18 enthaltend. Sura 7 beginnt f. 1^b so:

كتاب خبر مبتدا محذوف اي هو كتاب وانزل اليك صفة له والمراد بالكتاب السورة الخ

Schrift: nicht gleichmässig, obgleich von derselben Hand; ziemlich gross, rundlich, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters, der Text nicht besonders hervortretend, jedoch am Rande die behandelte Qoranstelle ausgeschrieben. F. 176 u. 177 von anderer Hand. Die Ueberschrift der Suren einige Male roth.

Abschrift c. ⁸⁰⁰1397.

779. Spr. 429.

278 Bl. 4^to, 21 Z. ($27^1/_2 \times 17$; $20 \times 11^1/_2—12^{cm}$). — Zustand: stark wurmstichig, fleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark; von f. 192 an gelb und etwas stärker. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der 2. Band desselben Werkes, Sura 7—18 enthaltend.

Im Anfange folgen die Blätter so: 1. 2. 4. 5. 3. 6 ff.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt, im Ganzen gleichmässig. Von f. 185^a an feiner Persischer Zug, flüchtig, nicht undeutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser; die Stichwörter überstrichen. Der Qorantext steht versweise am Rande, oben oder zur Seite, vocalisirt. — Collationirt. — Abschrift c. 1750.

780. Lbg. 856.

294 Bl. Folio, 35 Z. (30×21; $20 \times 11^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: sonst gut, doch ist in dem letzten Drittel der Seitenrand etwas durch eine braune klebrige Flüssigkeit befleckt, welche auch den unteren Rand fast überall ein wenig berührt hat; gegen Ende hat der obere Rand besonders gelitten. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a (farbig, hauptsächlich gelb, in einem viereckigen Spiegel, wovon der Mitteltheil als Rundstück den Namen des Verf. enthält):

الجزء الثانى من الكشاف لحقائق التنزيل

Zweite Hälfte desselben Werkes, von Sura 19—114. Anfang f. 1^b wie bei Pet. 157. Schluss wie bei Spr. 431 angegeben; nebst dem Dankgebet des Verfassers.

Schrift: klein, gefällig, gut und gleichmässig, etwas vocalisirt. Textworte roth; Stichwörter hervorstechend gross, meistens schwarz, aber auch farbig; Ueberschriften gelb. Der Text in grünen und rothen Linien eingerahmt. Abschrift im J. 1061 Sawwāl (1651) von محمد بن محمد بن على الجيفى im Auftrage des على العثمانى الاملوى.

Der Rand enthält einen Artikel über den Verfasser, nach Ibn ḫallikān. Desgleichen eine Aufzählung der in seinem Qorān benutzten Wissenschaften.

781. Pet. 157. 158.

226 und 240 Bl. Folio. 19 Z. (Pet. 157: $30 \times 21^1/_3$; 20×14^{cm}; Pet. 158: $30 \times 21^3/_4$; 20×14^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch nicht ohne Flecken und nicht ohne Wurmstiche; einzelne Blätter in Pet. 157 lose und Bl. 21 fast ganz ausgerissen, das 1. Blatt von Pet. 157 u. 158 am Rande ausgebessert; ebenso Pet. 157, f. 218 am Rande. — Papier: dick, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pet. 157 brauner Lederbd; Pet. 158 Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel von Pet. 157 f. 1^a:

السفر الخامس من الكشف عن حقايق التنزيل وعيون الاقاويل فى وجوه التاويل٬

In der Unterschrift daselbst:

الكشف عن معانى التنزيل ووجوه الاقاويل

und nichts weiter. — Verfasser ebenda:

ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري

Anfang f. 1^b (nach d. Bism.): سورة مريم مكية وهي تسعون وثمانى ايات او تسع ايات٬ بسم الله الرحمن الرحيم٬ [كهيعص] بفتح الهاء وكسر الياء حمزة وبكسرهما عاصم وبضمهما الحسن٬ الخ

(Für كهيعص ist eine Lücke gelassen.)

Zwei Bände desselben Werkes, wovon Pet. 157 Sura 19—27, 16, Pet. 158 Sura 27, 16 bis Sura 37 enthält. Jener ist in dieser Abschrift der 5., dieser der 6. (wie auch Pet. 158 in dem Titel steht).

In Pet. 157 fehlen nach f. 10 9 (oder 7) Blätter; in 158 sind Bl. 19. 28. 67. 108 im Text beschädigt; nach f. 190 fehlen 2 (oder 4) Blätter.

Die Schrift ist gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, magrebitisch, vocalisirt. Die zu erklärenden Textworte noch grösser.

Die Abschrift der beiden Bände ist gemacht für die Bibliothek des الامير ابو زكرياء بن ابي محمد بن ابي حفص von محمد بن عمر بن عبد الله اليمنى ابن الخراز und verglichen und berichtigt von محمد بن عبد الجبار ابن محمد الرعينى الشوشي etwa um 1350 p. Chr.

782. Mq. 585.

2) f. 1ᵇ—290ᵃ.

291 Bl. 4ᵗᵒ, c. 27—30 Z. ($25\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; $18 \times 12\frac{1}{2}$ᶜᵐ). F. 65—80: 19 Z. (Text: $17\frac{1}{2} \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande, besonders oben, wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner grüner Hlbfzbd. — Titel fehlt, steht aber in der ausführlichen Unterschrift.

Zweite Hälfte desselben Werkes, von Sura 20 an bis zu Ende.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1ᵇ:
سئلة ما انزلنا عليك القران ابو عمرو فخم الثناء لستعلائها وامال البسه وفخمه ابن كثير وابن عمر الخ

Schluss wie bei Spr. 431; auch das Schlussgebet wie dort.

Schrift: kleine hübsche Gelehrtenhand, fast vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter (قوله) roth, anderes roth überstrichen. — Am Rande stehen nicht selten Bemerkungen von derselben Hand. F. 65—80 ist von der gleichen Hand, aber weniger eng, geschrieben. — Abschrift nach der Unreinschrift des Verf. vom J. 528 Reb. II (1134), aber nicht unmittelbar, sondern nach der Bemerkung f. 290ᵃ unten am Rande: abgeschrieben aus einer Abschrift von einer Abschrift einer Abschrift des Originals, u. zwar im J. 851 Moharram (1447).

783. Spr. 430.

469 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($26 \times 18\frac{1}{2}$; 19×13ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig und wasserfleckig: der Text f. 1—16 so stark beschädigt, dass er gar nicht zu rechnen ist; von f. 17—67 im Text 2 durchgehende grosse Löcher, so dass derselbe auch hier sehr mangelhaft ist. Ausserdem an vielen Stellen, besonders am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel u. Verf. fehlen.

Schlussband desselben Werkes, behandelnd Sura 23, 38 bis Sura 94 Anfang. Derselbe hat f. 1 allerdings mit Sura 19 begonnen, allein f. 1—16 sind unleserlich, ausserdem müssen Lücken darin sein. Der Schluss des Werkes fehlt nach f. 469.

Schrift: ziemlich klein, fein, eng, zum Theil aber breitgezogen, etwas flüchtig, aber gewandt und nicht ohne Zierlichkeit, oft schwierig zu lesen, vocallos: bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, der Text nicht gut. Die Ueberschriften fehlen meistens bei den Suren. Die Stichwörter (ثمّ قلت und قلت) roth, oft Platz dafür gelassen, oft auch ausgelassen oder unrichtig gesetzt. Der Text in rothen und blauen Linien. — Abschrift c. 1750.

784. Spr. 431.

236 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($23\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; 19×12ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, der Text öfters beschädigt, der Rand oft ausgebessert (auch der Text). — Papier: gelb, glatt, stark; die ergänzten Blätter meistens bräunlich, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit vergoldetem Rücken. — Titel fehlt.

Schlussband desselben Werkes, von Sura 34, 18 an bis zu Ende. Der Anfang fehlt.

Völlig verbunden und auch voll Lücken. Die Blätter folgen so: 1: Lücke von 3 Bl.: 2—9: Lücke von c. 20 Bl.; 10—32. 49—51; 1 Bl. fehlt: 52—59; 1 Bl. fehlt: 60—71. 76—82. 33—48: Lücke von 2 Bl.: 89. 75. 90. 88. 84—87. 83. 74. 73. 91—100. 72. 101—107. 135. 136. 108—116. 118—120. 117. 121—134. 137: Lücke von c. 20 Bl.; 138—230; c. 4 Bl. fehlen; 231; 1 Bl. fehlt; 232: c. 3 Bl. fehlen: 233; 1 Bl. fehlt: 234—236.

Schluss f. 235ᵇ: دن الثقلين حمد المتوعان الموصوفان بنسبين حقف الله عز وجل' عن رسول الله صلعم لقد انزلت علي سورتان ما انزل مثلهما وانك لن تقرا سورتين احب ولا ارضي عند الله منهما'

Daran schliesst sich f. 236ᵃ ein Dankgebet des Verfassers für die Gnade, dies Werk zu Ende geführt zu haben, und zwar in Mekka selbst. Dasselbe beginnt: قال عبد الله الفقير اليه وانا اعوذ بهما وبجميع كلمات الله الكاملة الخ und schliesst: وسابغ نوله انه هو الجواد الكريم الرءوف الرحيم

Schrift: ziemlich gross, zierlich, gleichmässig, deutlich, sehr stark vocalisirt. Die Stichwörter und Ueberschriften roth. Etwa $^2/_5$ ist von späterer Hand in etwas kleiner Schrift, gefällig u. im Ganzen gleichmässig, vocallos, ergänzt, nämlich f. 10—25. 27. 28. 33—50. 108. 118—120. 128. 138—175. 195—200. 213—220. 231—233. — Collationirt.

Abschrift von فضل الله بن عمر بن محمد العسكري in Bagdād, im Jahre ⁷⁰⁰ 1300.

785. Pet. 333.

287 Bl. 4to, 27 Z. ($27\frac{1}{2} \times 17$: $21\frac{1}{2} \times 11$—$11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. Stellenweise fleckig. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel f. 1^a oben am Rande:

كشاف جلد رابع من والصافات الى الآخر

Der 4. (u. letzte) Band desselben Werkes, von Sura 37 an bis zu Ende.

Schrift: ziemlich gross und breitgezogen, gewandt und deutlich, etwas vocalisirt (von späterer Hand), aber an manchen Stellen, besonders f. 171—189 und 217—234, gar nicht. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. Das an der Handschrift Fehlende ist von späterer Hand, klein und deutlich, fast vocallos, ergänzt, nämlich f. 1—12. 121—125. 286. 287; ebenso f. 249 unten und f. 253 oben. Am Rande sehr viele Glossen. — Das Ganze collationirt.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

786. Lbg. 598.

26) f. 59^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ohne Titel. Erklärung der Qorānstelle Sura 43, 35 aus dem Commentar des الزمخشري. Anfang: قوي ومن يعش بضم الشين وفتحها الخ

Ausserdem noch allerlei Notizen am Rande, zum Theil aus dem Commentar des ابو السعود.

787. Spr. 432.

301 Bl. 8vo, 14 Z. ($19\frac{1}{2} \times 15\frac{3}{4}$: $14\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken.

Schlussband desselben Werkes, umfassend Sura 52, 12 bis zu Ende. Nach f. 79 fehlt 1 Blatt. Schluss f. 301^b wie bei Spr. 431 (ohne das Gebet).

Schrift: ziemlich dick, rundlich, kräftig, etwas flüchtig, in einander, oft ohne diakritische Punkte, selten mit Vocalen, nicht leicht zu lesen. — Collationirt.

Abschrift beendet im Sa'bān d. J. $^{536}/_{1142}$.

788. Pm. 134.

220 Bl. 8vo, 25 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2}$—$15 \times 9\frac{1}{2}$—10^{cm}). Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber. In der oberen Hälfte etwas Wurmstich. Bl. 1 etwas beschädigt und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

النصف الاول من تقريب الكشاف

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: ذهب الشافعي وقراء مكة والكوفة وفقهاؤهما ان التسمية اية من الفاتحة ومن كل سورة ولذلك يجهرون بها لما اثبتها السلف مع توصيتهم . . . والباء متعلقة بمقدر مضمرا . . . الله اصله الاله كالناس اصله الاناس فعوض عن الهمزة حرف التعريف الخ

Erste Hälfte eines Auszuges aus demselben Werke. Sura 1—18 enthaltend.

Die 2. Sura beginnt f. 3^a: سورة البقرة مدنية مئتان وسبع وثمانون اية، بسم الله الرحمن الرحيم، اعلم ان ما يتهجى بها اسماء مسمياتها الحروف التي منها ركبت الكلم فصار اسم الخ

Schluss der 18. Sura f. 220^a: نزلت في جندب بن زهير قال للرسول صلعم اني اعمل العمل لله فاذا اطلع عليه سرني فقال ان الله لا يقبل ما شورك فيه، وروي انه قال له لك اجران اجر السر واجر العلانية وذلك اذا قصد ان يقتدي به،

Unter den Auszügen, welche aus dem Qorān-Commentar des الزمخشري gemacht worden sind, führt HKh. V p. 191 einen des محمد بن مسعود ابن محمود بن ابي الفتح السيرافي الفالي الشقار († $^{698}/_{1299}$) an, der betitelt ist: تقريب التفسير. Dieses Werk hat eine vollständige Hotbe, scheidet allerlei (Ketzerisches) aus und ordnet den Stoff zum Theil etwas anders; ausserdem ist es von geringem Umfang, indem es nur das Wichtigste auswählt und eigene Zusätze giebt. Alles dies passt auf das vorliegende Buch nicht, das auch sogar nichts weniger als von kleinem Umfange ist. Es wird also wol der Auszug eines anderen und zwar späteren Verfassers sein, der möglichst strenge sich an das Grundwerk angeschlossen hat.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, in der zweiten Hälfte etwas gedrängter, fast vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter des Textes roth überstrichen. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ (u. jedenfalls vor $^{1107}/_{1695}$, in welchem Jahr sich ein Besitzer d. Buches f. 1^a zur Seite eingetragen hat).

789. Mq. 585.

1) f. 1ᵇ (Folio).

Auf der unsauberen oberen Hälfte dieser Seite steht der Anfang des soeben erwähnten Auszugs, dessen Titel nach der Vorrede:

التقريب في التفسير

Der Verfasser hier nicht genannt.

Derselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل كتابه الكريم مفتاحا للسرور وخطابه العظيم نجاحا للامور . . . اما بعد فان الكشاف بيتن الله غزة مصنفه . . . تفسير لا يسنى مقداره ولا يشق غباره الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos, um $^{850}/_{1446}$.
HKh. V, 10646, p. 191. II, 3470.

790. Mq. 208.

12) f. 67ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: $14^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede so:

الكشف عن مشكلات الكشاف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انار الاعيان بنور الوجود وجعلها مرأي صفاته . . . وبعد فان اقل خلق الله . . . **عمر بن عبد الرحمن الفارسي** اصلح الله حاله يقول اشار الي من تزمي في دين المروة اجابته الخ

ʿOmar ben ʿabderraḥmān ben ʿomar *elfārisī* sirāǵ eddīn † $^{745}/_{1344}$ glossirt hier, unter Benutzung seiner Vorgänger, die schwierigen Stellen desselben Werkes. Es ist hier nur der Anfang der Glosse vorhanden, deren erste Worte: قوله انزل ونزّله، قيل ان الله تعالى انزل القران الى السماء الدنيا الخ

Schrift: kleine feine Türkische Hand, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande einige Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. V, 10646, p. 189.
Blatt 68 leer.

13) f. 69: s. bei 2).

791. We. 1274.

112 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_2 \times 18^1/_4$; 20×14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Wurmstichen, der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مختصر الانتصاف من الكشاف لابن المنيّر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . قد اختصرت في هذا الكتاب الانتصاف من الكشاف تصنيف الفقيه . . . ناصر الدين احمد المالكي وحذفت منه ما وقعت الاطالة به . . . واستحسانه له فان النسخ منه موجودة وحذفت منه الادلة في مقابلة سيئة الزمخشري في سبه اهل السنة بمثالب منبها على العقيدة الصحيحة وما يتعلق . . . ولم ادع شيئا من معنى الكتاب ولا من فوايده ونكته

Der Verfasser des vorliegenden Werkes ist nach HKh.:

جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف ابن احمد ابن هشام

Das gegen die Irrlehren und einige grammatische Ansichten des Ezzamaḫšarī, die derselbe in seinem Qorān-Commentar vorbringt, gerichtete Werk des احمد بن محمد بن منصور ابن المُنَيِّر ناصر الدين المالكي † $^{683}/_{1284}$, das betitelt ist: الانتصاف من الكشاف, hat ʿAbdallah ben jūsuf *ibn hišām* ǵemāl eddīn † $^{761}/_{1360}$ in einen Auszug gebracht, in welchem er die oft weitläufige Stellenanführung aus dem Grundbuche und die Polemik gegen den Irrglauben des Verfassers fortgelassen oder doch sehr verkürzt hat, ohne Wesentliches zu übergehen. Er bezeichnet mit محمود den الزمخشري, mit احمد den ابن المنيّر. Sein Verfahren ist, dass er eine Ansicht des الزمخشري vorbringt, daran die des احمد knüpft, dann auch oft seine eigene oder sein Urtheil über beide aufstellt. Die Hauptsätze beginnen also in der Regel: قال محمود oder قال احمد (oder اعترض).

So beginnt das eigentliche Werk, nach der Vorrede, f. 1ᵇ so: قال محمود الباء في البسملة تتعلق بمحذوف تقديره اقرأ او اتلو لان الذي بعد التسمية الخ

Das Werk geht Sura für Sura durch; am Ende fehlt das Schlussblatt; das Vorhandene hört in سورة الفلق auf.

Die Schrift ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, zum Theil in einander gezogen, vocallos, nicht leicht zu lesen. Die Surenüberschriften roth. Am Rande hier und da einige Bemerkungen. F. 11—20 von neuerer Hand, klein und deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

HKh. V, 10646, p. 184.

F. 1ᵃ behandelt eine die Anwendung von لا betreffende Ansicht des الزمخشري in ziemlicher Ausführlichkeit.

792. Pm. 48.

349 Bl. 4ᵗᵒ, 27—29 Z. ($25 \times 15^1/_2$; 17×10^{cm}). — Zustand: am Rande und auch sonst oft wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. Der Rand öfters ausgebessert; so zu Anfang und so von f. 271—283 und 317—346 recht häufig. — Papier: gelblich und meistens bräunlich, stark und glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الكشاف
لقطب الدين الرازي المشتهر بالتحتانى

Derselbe heisst ausführlich:

ابو عبد الله محمد (oder محمود) بن محمد الرازى
الشافعي المعروف بالقطب التحتاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علم القران خلق الانسان وعلمه البيان . . . نريد ان نشرح مشكلات كتاب الكشاف ونميط حجاب الخفاء عن مباحثه اللطاف الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله) des Moḥammed (oder Maḥmūd) ben moḥammed errāzī *qoṭb eddīn* ettaḥtānī † $^{766}/_{1364}$ zu dem Qorān-Commentar des Ezzamaḥšarī. Derselbe wird eingeführt mit قوله und beginnt, nach dem kurzen Vorworte, so: قوله الحمد لله سيجيء معنى الحمد لله واما الانزال فهو في اللغة اما الايواء كما يقال انزل الجيش بالبلد . . . واما بمعنى تحريك الشيء من علو الى سفل . . . قوله كلاما مؤلفا حال موطئة وقد ذكره لبيان ان القران ليس معنى قايما بذاته الخ

Es beginnt der Commentar (oder die Glosse) zu Sura 2 f. 14ᵇ: قوله الالفاظ التى يتهجى بها التهجي تعديد الحروف واذا اردنا الخ

Sura 3 f. 114ᵇ: ميم حقها' بيان هذا الكلام يستدعى ذكر مقدمة وهي انك قد سمعت

Sura 11 f. 269ᵇ: قوله احكمت اياته ذكر في معناه ثلثة وجوه نظمت نظما

Sura 17 f. 320ᵇ: قوله دل علي التنزيه البليغ اطلق التنزيه فافاد التعظيم

Die Glosse geht hier bis zu Sura 20, 17 und bricht ab mit den Worten f. 349ᵃ: واقم الصلوة لذكري عطف الخاص على العام ثم فعل الامر باتيان الساعة للجزاء فسوق الكلام ليس الا للتحريض على العبادة'

Hier ist die folgende untere Hälfte des Blattes abgerissen, es scheint aber in dieser Handschrift nicht mehr gestanden zu haben und wenigstens auf der Rückseite oben steht nichts mehr. Nach HKh. V, 10646, p. 186 hat der Verfasser sein Werk bis zu Ende dieser Sura geführt; er ist, sagt er, bis Sura 21 gekommen. Ist dies richtig, so würden hier allerdings noch einige Blätter zum Schluss fehlen; möglich aber auch, dass die Notiz nicht ganz genau ist.

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, vocallos und oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften der Suren roth. F. 261ᵇ—283 und 315—349 von noch kleinerer und gedrängterer Hand ergänzt, deren Lesung noch schwieriger ist.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{950}/_{1543}$).

Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, stehen oft Bemerkungen und Verbesserungen. F. 61ᵃ untere Hälfte und f. 61ᵇ ganz leer.

793. Lbg. 62.

249 Bl. 4ᵗᵒ, 31—35 Z. ($27 \times 18^1/_2$; $20^1/_2$—$21^1/_2 \times 13^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, besonders am Seitenrande öfters wasserfleckig. Gegen Ende etwas wurmstichig. Der Rand im Anfang etwas

schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" شرح الكشاف الي آخر سورة يونس
لسعد الملة والدين التفتازاني

Derselbe heisst ausführlicher, wie auch in einer Glosse zur Seite steht:

مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . وبعد فان كتاب الكشاف للشيخ العلامة . . . قد طار صيت جلالة قدره كالامطار في الاقطار الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله) des Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī sa'd eddīn* † 791/1389 zu demselben Qorān-Commentar, Sura 1—10, 58 behandelnd.

In dem Vorwort spricht der Verfasser mit grossem Selbstbewusstsein von der Vortrefflichkeit seines Werkes, das er auf dringendstes Bitten seiner Zuhörer veröffentlicht habe.

Er beginnt f. 2ᵇ: قوله الحمد لله [الذي انزل] القران، القران في اللغة الجمع نقل الي المجموع المتلو وفسر بالكلام المنزل على النبي . . : قوله دلاما مؤلفا، حال موطئة كما في قوله تعالي انزلناه قرانا عربيا الخ

Schluss f. 249ª: قوله هو شفاء، . . . فان الشفاء والدواء للمرض هو حصول الضد اعني الصحة ثم عطف على موعظة وتنبيه تتميما للعوايد دعاء ورحمة، الحمد لمن تبارك وتعالي الخ

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig und gewandt, deutlich, fast vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte, besonders in der 2. Hälfte. Das Stichwort قوله und die Ueberschriften roth. Am Rande ziemlich oft kleine Glossen. Die fehlenden Blätter 30—49. 81. 88 sind in ähnlicher kleiner Schrift ergänzt. — Collationirt.

Abschrift im Jahre 866 Ramaḍān (1462), von محمد بن محمد بن محمود الداعي الشيخ البخاري in Damaskus.

HKh. V, 10646, p. 187.

Mf. 132, 3, f. 3ᵇ. — Anfang desselben Werkes; die Vorrede nicht ganz zu Ende.

Sein Enkel يحيى الهروي um 850/1446 hat das Werk glossirt; desgleichen schrieb علي بن محمد القوشجي علاء الدين † 879/1474 eine Glosse zu dem Anfang desselben.

794. Pm. 685.

197 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 12; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere und untere Rand etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende hin. Bl. 165 u. 166 oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª oben, fast verwischt:

حاشيه مير سيد شريف بر تفسير كشاف

und am Schluss:

حاشيه الشريفيه

was im Ganzen richtig ist.

Es liegt hier vor die sehr ausführliche Glosse des 'Alī ben moḥammed ben 'alī *elǵorǵānī essejjid eššerīf* † 816/1413 zu Sura 1—2, 23 desselben Qorān-Commentars. Der Text wird mit قوله eingeführt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: قال جار الله العلامة . . . الحمد لله الذي انزل القران دلاما مؤلفا منظما، دل بلامي الجنس والملك على اختصاص الحمد به تعالي ثم وصفه بانزال القران . . . بحسب المصالح اي بقدرها وعددها الخ

Die Glosse zum Commentar von Sura 1 beginnt f. 21ª: قوله سورة فاتحة الكتاب، فاتحة الشيء اوله فقيل مصدر بمعنى الفتح . . . قوله لانها نزلت بمكة مرة اي حين افترضت الصلوة بل هي اول سورة نزلت بها الخ

Schluss f. 197ª: وانه لا قرينة على انتزاع الرزق من الثمرة بل هي في نفسها رزق، تمت

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Das einführende قوله ist meistens roth, tritt aber nicht recht hervor, ist auch bisweilen ausgelassen.

Abschrift im J. 1079 Ǵom. II (1668), von سليم بن صالح.

In der 1. Hälfte stehen oft am Rande Glossen, besonders häufig zu Anfang. Zu den ersten Worten der Glosse (f. 2ª) findet sich f. 1ᵇ eine besondere längere Glosse von الشيخ الدواني.

HKh. V, 10646, p. 187.

795. Lbg. 46.

170 Bl. 8vo, 21 Z. (17¾×12½; 12½×6½—8½cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende; auch der obere Rand nicht frei von Wasserflecken: etwas wurmstichig und deshalb an einzelnen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben unzureichend:

حاشيه كشف سيد

Dasselbe Werk; Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. F. 2—5. 8—15 sind in etwas grösserer mehr hängender Schrift ergänzt. Am Rande recht oft Bemerkungen, zum Theil in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift von احمد بن امير على بن شيخ على الكاتجى, nach der Handschrift des سعد الدين التفتازانى, um 950/1543.

796. Mq. 208.

2) f. 9—16. 62—66 u. 69.

8vo, 25 Z. (Text: 14½×8½cm). — Zustand: gut, aber f. 62 ff. etwas wurmstichig. — Papier: farbig, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62ª:

حاشية الشريف على الكشاف

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵇ: قال الشيخ جار الله العلامة . . . الحمد لله الذي انزل القران . . . منظما اقول وصف الله سبحانه وتعالى بعد الدلالة على انحصار الحمد فيه بانزال القران . . . قوله مؤلفا منظما والتاليف جمع اشياء متناسبة الخ

Nach dem Titel müsste الشريف d. h. الجرجاني der Verfasser sein. Allein der Text weicht von Pm. 685 ab, er muss also doch wol von einem Andern verfasst sein, aber mit Benutzung des Werkes des Elǵorǵānī. Es liegt hier eine ziemlich ausführliche Glosse zu dem Anfang des Commentars des Ezzamaḥśarī vor. Der Anfang der 2. Sura steht f. 66ª. Bricht ab f. 65ᵇ: واما ما حكاه سيبويه لا من اين يا فتى فهو في جواب من قال،

Die Blätter folgen so: 62. 9—16. Lücke. 69. Lücke. 63. 64. 66. 65.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande f. 9—15ª und 62ᵇ viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 120, f. 24—27. — Glossen, die sich auf den Commentar des Ezzamaḥśarī zur 1. Sura beziehen, wie es scheint. Der Verfasser lebt nach سعد الدين التفتازانى † 791/1389, den er erwähnt.

797. Pm. 316.

1) f. 1—42.

74 Bl. 8vo, 19 Z. (15½×11; 12½×7½cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª als Ueberschrift:

هذه فوايد استخرجناها من تاريخ الزمخشري من الجلد الرابع،

Verfasser: s. nachher.

Hier ist das Wort تاريخ über ein früher daselbst befindliches gesetzt; es ist falsch und muss ersetzt werden durch das ursprüngliche تفسير. Dies erhellt auch deutlich aus der Unterschrift f. 39ª, wo steht:

تمت الفوايد والنكت المستخرجة من تفسير الزمخشري من الجلد الرابع لكاتبها وناملقها . . . عبد الباقي بن ملا خليل الحاجي درويش

Bemerkungen des ʿAbd elbāqī ben mollā Ḫalīl, um 1150/1737, zu ausgewählten Stellen desselben Qorān-Commentars, und zwar von der 35. Sura an bis zu Ende, nicht nach der sprachlichen, sondern nach der religionsinhaltlichen Seite. — Das Stück beginnt: عن ابي هريرة رة قال رسول الله صلعم ما من يوم يصبح العباد فيه الا ملكان ينزلان الخ und schliesst f. 39ª: قال رسول الله صلعم ان الشيطان واضع خطمه على قلب ابن آدم فان ذكر الله خنس وان نسى التقم قلبه فذلك الوسواس الخناس،

Es folgen dann noch, von derselben Hand, einige Stellen, theils aus demselben Commentar, theils und hauptsächlich aus dem Werke: بهجة الاسرار ومعدن الانوار entnommen; eine Stelle auch aus dem كتاب الحكمة.

Schrift: im Ganzen klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth überstrichen. Am Rande öfters Inhaltsangaben. — Autograph c. 1160/1747.

798. Mq. 40.

6) f. 101—112.

4^to, 19 Z. (Text: 15 × 9^2,3 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 101^a:

تفسير كشاف

Ein Stück des Grundcommentars, Sura 78 bis 79, 14 behandelnd. Anfang (nach d. Bism.) f. 101^b: سورة النبإ قوله [عمّ] اصله عن ما على ان عن الجارّة دخلت على ما الخ. Letzte Worte f. 112^b: مجللا اي مغطّيا ومنه جل الدابّة لاقطارها اي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Titel der Sura roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

799.

Anmerkung. — I. Ueber Ezzamaḱšarī's mo'tazilitische Ansichten schrieb عمر بن محمد بن خليل السكونى † 716/1316 ein Werk التمييز (oder مقتضب التمييز); darauf bezieht sich auch سبب الانكفاف عن إقراء الكشاف, von تقى الدين السبكي † 756/1355.

II. Auszüge aus dem Werke werden beigelegt dem محمد بن على الانصارى † 662/1264; محمد بن مسعود السيرافى الشقار um 700/1300; عبد الاول بن حسين ابن ام ولد † 950/1543.

Die darin vorkommenden Traditionen hat عبد الله بن يوسف بن محمد الزيلعى † 762/1361 ausgezogen.

III. Bearbeitungen des Werkes durch Glossen werden erwähnt von

1) احمد بن محمد بن منصور الاسكندري الجذامى ناصر الدين ابن المنيّر † 683/1284 (betitelt الانتصاف).
2) عبد الكريم بن على بن عمر العراقى علم الدين † 704/1304 (unter dem Titel: الإنصاف).
3) محمود بن مسعود بن مصلح الشيرازى العلامة قطب الدين † 710/1310.
4) احمد بن محمد بن عثمان ابن البنّاء † 721/1321.
5) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم السفاقسى † 742/1341 (betitelt: المجيد فى اعراب القرآن المجيد).
6) الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبى † 743/1342 (u. d.T.: فتوح الغيب فى الكشف عن قناع الريب).
7) احمد بن الحسن بن يوسف الجاربردى فخر الدين † 746/1345.
8) احمد بن عبد القادر بن احمد القيسى تاج الدين ابن مكتوم † 749/1348 (betitelt: الدر اللقيط من البحر المحيط, ein Auszug aus البحر المحيط des ابو حيان † 745/1344).
9) يحيى بن قاسم العلوى الفاضل اليمنى عماد الدين † 750/1349 (1. درر الاصداف فى حلّ عقد الكشاف; 2. تحفة الاشراف فى كشف غوامض الكشاف).
10) احمد بن يوسف بن محمد ابن السمين † 756/1355.
11) محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.
12) يوسف بن الحسين التبريزي الحلوانى † 804/1401.
13) Das Werk des الشريف الجرجانى † 816/1413 haben glossirt:
    a) عمر بن رسلان بن نصير البلقينى † 805/1402 (unter d. Titel: الكشاف عن الكشاف).
    b) حيدر بن محمد الهروى † 830/1427.
    c) حسن چلبى بن محمد شاه الفنارى † 886/1481.
    d) على الطوسى علاء الدين † 887/1482.
    e) محمد بن ابراهيم ابن الخطيب محيى الدين † 901/1495.
    f) Gegen dasselbe polemisirt ابن كمال باشا † 940/1533.
14) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 behandelt die Einleitung unter dem Titel: نغبة الرشاف من خطبة الكشاف
15) احمد بن عبد الرحيم بن الحسين العراقى ابو زرعة † 826/1423.
16) عبد الكريم بن عبد الجبار um 830/1427.
17) على بن محمد مصنفك † 875/1470.
18) اسمعيل القرامانى كمال الدين قره كمال † c. 900/1494.
19) احمد بن محمد الهروى † 906/1500.

20) خضر بن عمر العطوفى خير الدين † 948/1541.
21) مهدي الشيرازي † 956/1549.
22) محمد بن محمد العمادي ابو السعود † 982/1574 (unter dem Titel: معاقد الطراز, zum Anfang der 48. Sura).
23) صُنْع الله بن جعفر † c. 1021/1612.
24) محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثى بهاء الدين † 1031/1622.
25) حسن بن احمد اليمنى ابن الجلال † 1079/1668.

IV. Die vorkommenden Beweisstellen und Verse sind erklärt von خضر بن عطاء الله الموصلى † 1007/1598 und محمد بن ابى بكر بن داود العلوانى † 1016/1607.

800. Spr. 408.

203 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 18; 18 × 12cm). — Zustand: gegen Ende besonders fleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من تفسير القران لابن عطية

s. auch unten. — Verfasser: s. Anfang u. weiter unten.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الفقيه الامام . . . ابو محمد عبد الحق بن الفقيه الحافظ ابي بكر بن عطيّة رضى الله عنهما ورحمهما، الحمد لله الذي برأ النسم واناض النعم ومنح القسم . . . وبعد ارشدني الله واياك فاني لمّا رايت العلوم فنونا وحديث المعارف شجونا الخ

Der Verfasser heisst nach Pet. 75, f. 294b: عبد الحق بن غالب بن عبد الرحمن بن عبد الرءوف المحاربى الغرناطى ابن عطيّة، nach We. 348: عبد الحق بن غالب بن عبد الملك بن غالب الغرناطي،

Der Verfasser 'Abd elḥaqq ben abū bekr gālib ben 'abd elmelik (oder auch 'abd erraḥmān) *elmoḥāribī* elgarnāṭī *ibn 'aṭijje*, als dessen Todesjahr (541) 542/1147 (546) angegeben wird, geb. 481/1088, hat vor, einen sehr gründlichen Qorān-Commentar, aber doch möglichst kurz, zu schreiben; er sagt f. 2b: قصدت ايراد جميع القراءات مستعملها وشاذّها واعتمدت تبيين المعاني وجميع محتملات الالفاظ،

Den Titel giebt er in der Vorrede nicht deutlich an, allein er sagt f. 2b: ففزعت الي تعليق ما يتحصل لي في المناظرة من علم التفسير وترتيب المعانى وقصدت فيه ان يكون جامعا وجيزا محررا und demgemäss nennt ihn HKh. المحرّر الوجيز. In der Unterschrift steht als Titel:

كـ" الجامع المحرر الصحيح الوجيز في تفسير القران العزيز

und dies ist gewiss der richtige.

Er schickt eine lange Einleitung vorauf.

f. 3a باب ما ورد عن النبىّ صلعم وعن الصحابة ونبهاء العلماء فى فضل القران المجيد وصورة الاعتصام به
5a باب فى فضل تفسير القران والكلام علي لغته والنظر فى اعرابه ودقايق معانيه
5b باب ما قيل فى الكلام فى تفسير القران والجرأة عليه ومراتب المفسرين
6a باب معنى قول النبىّ صلعم انّ هذا القران انزل على سبعة احرف فاقرؤا ما تيسّر منه
25a باب ذكر جمع القران وشكله ونقطه وتجزئته وتعشيره
83a باب فى ذكر الالفاظ التى فى كتاب الله ولغات العجم بها
83b نبذة ممّا قال العلماء فى اعجاز القران
84b باب فى الالفاظ التى يقتضى الايجاز استعمالها فى كتاب الله تعالي
85a باب تفسير اسماء القران وذكر السورة والاية
88a باب القول فى الاستعاذة
89a القول فى تفسير بسم الله الرحمن الرحيم

Die Erklärung des Qorān beginnt f. 92a.

Die 1. Sura hat die Ueberschrift: تفسير فاتحة الكتاب بحول الله تعالي، قال ابن عباس وموسي بن جعفر عن ابيه . . . انها مكيّة ويؤيّد هذا الخ

Die 2. Sura f. 32b: تفسير سورة البقرة بحول الله تعالي ومعونته، هذه السورة مدنية نزلت في مدد شتى وفيها اخر اية نزلت على رسول الله

Von dem Commentar liegt hier der 1. Band vor. Derselbe behandelt die 1. und 2. Sura, ist sehr ausführlich, auch mit Dichterstellen-Anführungen. Die Verse des Textes entweder einzeln oder einige zusammen voraufgeschickt, fast immer durch vorgesetztes قوله تعالي; dann folgt die Erklärung. Behandelt ist die 1. und 2. Sura bis zu Ende.

Schluss f. 203^b: وروي ان النبي عم قال اوتيت هاولاء الايات من اخر سورة البقرة من كنز تحت العرش لم يوتهن . . . (verwischt)

Die Handschrift ist voll Lücken und gänzlich verbunden. Die Blätter folgen so: 1—8. 109. 25. 83—92. 48. 26—45. 120—129. Lücke von 10 Blättern (den Commentar zu Sura 2, v. 33—50 enthaltend). 99—108. 130—179. Lücke von 10 Bl. (Sura 2, v. 170—182). 73—82. 1 Bl. fehlt (Sura 2, 194—203). 65—72. 1 Bl. fehlt (Sura 2, 210—212). 10—19. 9. 57—64. 20. 24. 49—56. 23. 180—189. 46. 93—95. 21. 22. 96—98. 47. 110—112. 114—117. 113. 118. 119. 190—203. — Das nach f. 85 fehlende Blatt ist auf f. 86. 87 unschön ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, gerade, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichworte u. meistens auch die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von محمد بن احمد بن محمد im J. 717 Ǵomādā I (1317). — HKh. II, 3180. V, 11534.

801. Mf. 46.

213 Bl. 4to, 21 Z. ($24^2/_3 \times 15^1/_2$; 18×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich durchweg fleckig u. ziemlich wurmstichig. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزو الاول من احكام القران
لابي بكر محمد بن عبد الله ابن العربي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الفقيه الامام . . . ابن العربي رة ذكر الله مقدم علي كل امر ذي بال ومن لم يطع الله نعمه عليه وبال . . . ولكنا بعون الله وتاييده وتوفيقه وتسديده في كتابه نتكلم وبذكره الكريم نبدأ ونختم الخ

Erster Band eines ausführlichen Commentars zum Qorān, von Moḥammed ben ʼabdallāh ben moḥammed elišbīlī abū bekr *ibn elʻarabī* † $^{546}/_{1151}$, das erste Viertel des Werkes, Sura 1 bis 4 enthaltend. Der Text wird, soweit es nöthig scheint, Vers für Vers gründlich erklärt; dies geschieht in der Regel in einer mehr oder weniger grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة), in denen die vorkommenden Wörter, der Sinn und die Satzungen erläutert werden. (Der Grundtext ist also nur zum Theil beigebracht.)

Sura 1 f. 2^a: سورة الفاتحة فيها خمس ايات، الاية الاولي فيها مسئلتان، المسئلة الاولي، قوله بسم الله الرحمن الرحيم اتفق الناس علي انها اية من كتاب الله في سورة النمل واختلفوا في كونها اية في اول كل سورة الخ

Sura 2 f. 4^b ff. behandelt den Text in 90 اية, Sura 3 f. 112^b in 26, Sura 4 f. 130^a in 61. Von dieser Sura sind in diesem Bande nur 48 اية behandelt.

Schluss f. 213^a: قلنا قد قال رسول الله صلعم ان وقت الصلاة وقت الذكر فكلما دام ذكرها وجب اداؤها، تم الجزو الاول الخ

Schrift: ziemlich klein, gerade stehend, gleichmässig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Die Ueberschriften und Stichwörter fehlen öfters. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel flüchtig u. schlecht geschrieben. F. 76 ist doppelt gezählt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.
HKh. I, 156 (p. 173, 11).

802. Pm. 723 u. 724.

(Diese beiden Bände sind eine lithographirte Ausgabe des Werkes vom J. $^{1247}/_{1831}$ u. $^{1248}/_{1832}$, in Folio, 340 u. 315 Bl. Wegen der Unvollständigkeit der beiden folgenden Handschriften desselben Werkes lasse ich hier eine kurze Beschreibung folgen.)

Titel und Verfasser fehlt. Jener ist nach 723, f. 2^a:

مجمع البيان لعلوم القران

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي ارتفعت عن مطارح الفكر جلالته وجلت عن مطامح الهمم عزته . . . وبعد فان احق الفضايل بالتعظيم واسبقها في استحقاق التقديم الخ

Unter den Wissenschaften steht am höchsten die der Erklärung des Wortes Gottes. Viele Werke sind darüber verfasst, indess haben die Šî'iten nur Auszüge aus anderen Werken gemacht, abgesehen von ابو جعفر محمد بن الحسن الطوسي, dessen كتاب التبيان ausführlich ist und Sprache und Inhalt berücksichtigt. Aber oft mischt er, bei grammatischen Erklärungen, Richtiges und Falsches, hat auch im Lexikalischen Mängel und ebenso in der Anordnung des Stoffes; dieserhalb und wegen zu grosser Ausführlichkeit hat das Werk nicht den verdienten Beifall gefunden.

Der Verfasser des vorliegenden Werkes hat dasselbe benutzt und nach Kräften die Fehler desselben verbessert und Gründlichkeit und Vielseitigkeit erstrebt. Schon seit seiner Jugend mit dem Plan eines solchen Werkes umgehend, hat er es hauptsächlich auf Anregung des جلال الدين ابو منصور محمد بن يحيى بن هبة الله الحسيني verfasst und Lesarten, Grammatisches und Lexikalisches, den tieferen Sinn, die Art der Offenbarung und den Ort, Traditionen und Geschichten, die sich an einzelne Stellen knüpfen, u. s. w. darin behandelt und dabei immer den Vorsatz, ein mittelgrosses Werk zu schaffen, im Auge behalten. Er giebt bei jeder Sura zuerst den Ort der Offenbarung derselben an, dann die verschiedenen Ansichten über ihre Verszahl, dann welcher Vorzug sich an die Lesung derselben knüpfe; alsdann bei jedem Verse die verschiedenen Lesarten (القراءة), dann die Beweisgründe (الحاجّة), dann Grammatisches u. Lexikalisches, darauf die formal-grammatische Seite (الاعراب) und Schwierigkeiten; weiter die Entstehungsgründe der Stelle (الاسباب والنزولات), den eigentlichen Sinn, die darin liegenden Satzungen, allegorische Deutungen, Geschichten; zugleich auch Versstellen für auffälligere Ausdrücke.

Das Werk ist nach der Unterschrift in Bd. 2 f. 315ª vollendet im J. 536 Ďûlqa'da (1142). Der Verfasser, dessen Name nicht genannt ist, starb 548/1153. HKh. giebt als solchen an: ابو جعفر محمد بن الحسن بن علي الطوسي † 561/1166, was nach dem Obigen nicht richtig ist.

Vorauf schickt er dem Commentar eine Einleitung in 7 فن:

1. فن f. 2ª في اعداد آى القران والفايدة في معرفتها
2. فن 2ᵇ في ذكر اسامي القرّاء المشهورين في الامصار ورواتهم
3. فن 3ª في ذكر التفسير والتاويل
4. فن 3ª في ذكر اسامي القران ومعانيها
5. فن 3ᵇ في اشياء من علوم القران يحال في شرحها
6. فن 3ᵇ في ذكر بعض ما جاء من الاخبار المشهورة في فضل القران
7. فن 4ª في ذكر ما يستحب للقاري من تحسين اللفظ وتزيين الصوت بقراءة القران

Der Commentar zu Sura 1 beginnt f. 4ª so: فاتحة الكتاب، مكية عن ابن عباس وقتادة ومدنية عن مجاهد . . . اسماؤها الكتاب سميت بذلك لافتتاح المصاحف بكتابتها . . . فضلها ذكر الشيخ ابو الحسين الخبازي المقري في كتابه في القراءة الخ

Die Erklärung selbst so f. 4ᵇ: قوله تعالي بسم الله الرحمن الرحيم اتفق اصحابنا انها آية من سورة الحمد ومن كل سورة . . . فضلها روي عن علي بن موسي الرضا عم انه قال ان بسم الله الرحمن الرحيم اقرب الي اسم الله الاعظم . . . اللغة الاسم مشتق من السموّ وهو الرفعة واصله سموٌ بالواو . . . الاعراب بسم الله الباء حرف جرّ اصله الالصاق والحروف الجارة موضوعة الخ

Schluss f. 315ª: اذن ينفث فيها الملك واذن ينفث فيها الوسواس الخناس فيؤيد الله المومن بالملك وهو قوله سبحانه وايدهم بروح منه،

Daran schliesst sich die Unterschrift und ein (Dank-) Gebet des Verfassers.

Das ganze Werk ist in 10 Bände (مجلدة) eingetheilt: 723 enthält Bd. 1—5, 724 Bd. 6—10.

HKh. V, 11437 (abweichende Angaben).

803. Min. 254.

303 Bl. Folio, 27—28 Z. (31×19; 21½—22½×11cm). — Zustand: gut, doch ist der Seitenrand (und ein wenig auch der obere Rand) in der ersten Hälfte der Handschrift etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1ª oben und in der Unterschrift von späterer Hand richtig:

مجمع البيان

Der 2. Band desselben Werkes, Sura 4—8 behandelnd. (Sura 4 u. 5, f. 1—148ª, ist der 3. Theil, Sura 6—8, f. 149ᵇ—303ª, der 4. Theil des Ganzen.)

Sura 4 (= Pm. 723, f. 135ᵇ ff.) beginnt f. 1ᵇ (nach dem Bism.): سورة النساء ' هي مدنية كلها وقيل كلها مدنية الا قوله ان الله يامركم ان تؤدوا الامانات . . . فضلها ابيّ بن كعب عن النبي صلعم قال من قرأها كانما تصدّق . . . تفسيرها لما ختم الله سبحانه السورة التى يذكر فيها آل عمران الخ

Sura 6 beginnt f. 149ᵇ (nach dem Bism.): سورة الانعام هي مكية عن ابن عباس غير ست آيات . . . فضلها ابي بن كعب عن النبى صلعم قال انزلت على الانعام . . . تفسيرها لما ختم الله تعالى سورة المائدة الخ

Schluss f. 303ª: ومن وافقنا في توريث ذوي الارحام يستثنى اصحاب الفرائض والعصبة من الاية وذلك خلاف الظاهر ان الله بكل شيء عليم ظاهر المعنى واكثر هذه السورة في قصة بدر'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift und Stichwörter roth. Der Qorāntext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1080 Šaʿbān (1670).

804. Spr. 463.

249 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26½×15¾; 17¼×9cm). — Zustand: im oberen Theile wasserfleckig, etwas wurmstichig, nicht ganz ohne Flecken. Breiter Rand. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: aber f. 96ª steht:

تمّ الجزء الرابع

und am Schlusse ist angegeben:

الجزء الخامس من كتاب مجمع البيان لعلوم القرآن

Verfasser fehlt.

Der zweite Band desselben Werkes, enthaltend in seinem 4. und 5. Theil die Erklärung von Sura 7, 2 bis Sura 12.

Der Anfang fehlt und wahrscheinlich nicht bloss 1 Bl., sondern etwa 50 Bl., so dass der Commentar in der 6. Sura begonnen hat. Das Vorhandene (= Pm. 723, f. 230ª ff.) beginnt zu Sura 7, 2 f. 1ª: ثلث آيات كوفي ايتان في الباقين ' القراءة قرأ ابن عامر يتذكرون بيا وتا وقرأ اهل الكوفة غير ابي بكر تذكرون خفيفة الذال . . . الحجة قال ابو علي من قرأ تذكّرون مشدّدة الخ

Schluss f. 249ᵇ: لانهم المنتفعون به دون غيرهم وبالله التوفيق والعصمة وهو حسبنا ونعم الوكيل '

Schrift: klein, hübsch, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Text roth.

Abschrift c. 1000/1591.

805. Spr. 433.

192 Bl. gross-4ᵗᵒ, 15 Z. (28×22½; 25×19cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark am oberen Rande; auch sonst nicht ganz sauber. Die Anfangsblätter schadhaft und ausgebessert; ebenso der Rand bisweilen, besonders am Ende. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الثامن من " زاد المسير في علم التفسير لابى الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزى

Der 8. (und letzte) Theil des Qorān-Commentars des Abū 'lfarağ ʿabd erraḥmān *ibn elǵauzī* † 597/1201, umfassend Sura 56 bis zu Ende.

Sura 56 beginnt f. 1ᵇ: سورة الواقعة وفيها قولان احدهما انها مكية قاله الاكثرون منهم ابن عباس والحسن . . . وقتادة وجابر ومقاتل وحكى عن ابن عباس . . . ' قوله اذا وقعت الواقعة قال ابو سليمان الدمشقي لما قال المشركون متى هذا الخ

Die Erklärung ist sehr ausführlich, gründlich und sachgemäss, führt Gewährsmänner und Quellen an und bringt ziemlich viele Belegverse, deren Urheber meistens nicht genannt werden. Der Text mit قوله eingeführt. Die Erörterung, ob eine Sura mekkisch oder medīnisch sei, ist meistens recht ausführlich.

Sura 70 f. 36^{a}: سورة سال سايل ويقال لها سورة المعارج ويقال لها سورة الواقع وهي مكية كلها؛ قوله تعالى سال سايل قال المفسرون نزلت في النضر بن الحارث الخ

Sura 100 f. 166^{b}: سورة العاديات وفيها قولان احدهما انها مكية قاله ابن مسعود وعطاء وجابر وعكرمة والثاني مدنية . . .

Schluss f. 192^{a}: ومن شر الناس ذكره امر ان نستعيذ من شر الجن والانس هذا قول الزجاج

Daran schliesst sich ein kurzes Nachwort, worin der Verfasser sagt: Wer Ausführlicheres wolle, möge sein المغني في التفسير, wer Kürzeres wolle, seine تذكرة الاريب في تفسير الغريب studiren.

Nach f. 19 ist eine grosse Lücke (= Sura 57, 15 bis 67, 27).

Schrift: gross, breit, deutlich, sehr stark vocalisirt; an den wasserfleckigen Stellen des oberen Randes nicht selten verwischt. — Abschrift vom J. 622 Ram. (1225) von يوسف بن ابي بكر المؤدب الانباري.

HKh. III, 6776. II, 3163.

806. We. 1275.

365 Bl. 8vo, 15-17 Z. (20×13¼; 14½-15½×8½-10^{cm}). Zustand: lose im Deckel, nicht recht sauber, auch wasserfleckig, besonders am Ende. Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederdeckel mit Klappe. — Titel (Vorrede f. 2^{a}):

كتاب الايضاح في التفسير

F. 1^{a}: ك" التفسير المسمى بالايضاح : f. 317^{b}: تفسير الايضاح

Verfasser f. 1^{a} unten:

ابو اسحاق ابراهيم بن محمد بن ابي الرجا بن محمد بن عقيل الجنكاني

so auch f. 317^{b} und f. 365^{a}.

Anfang f. 1^{b} (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بعواقب الامور المطلع على ما في الصدور

Der Verfasser Ibrâhîm ben mohammed ben abû 'rregâ elgenkânî um $^{600}/_{1203}$ hatte ein die Qorânerklärung enthaltendes sehr umfangreiches Werk verfasst, betitelt الجامع في التفسير, das ihm schliesslich doch zu lang vorkam und hier von ihm abgekürzt vorliegt. Die Erklärung ist trotzdem sehr ausführlich und umfasst hier Sura 1—6.

Sie beginnt nach dem Vorworte f. 2^{a} so: قال ذكر سورة الحمد وهي مكية على قول ابن عباس رض ومدنية على قول مجاهد ولها اربعة اسماء الخ

Sura 2 f. 2^{b}: سورة البقرة وهي مدنية؛ بسم الله الرحمن الرحيم؛ الم قال ابن عباس رض الم انا الله اعلم الر انا الله اري

Der erste Band schliesst mit der 5. Sura f. 317^{b}; der zweite (ohne besonderen Titel, für den jedoch f. 318^{a} frei gelassen ist) beginnt hier mit Sura 6, deren Erklärung auf f. 365^{a} zu Ende geführt ist, mit den Worten: قيل عقابه وان كان اكثره يوم القيمة فهو كل ما هو آت قريب وانه لغفور يعني لذنوب عباده المؤمنين رحيم بهم وصلى الله على محمد . . . وله فيها عذاب وبيل رحم الله امرءا ترك قالا وقيلا

Der Qorântext ist, durch قوله eingeführt, fast ganz mitgetheilt; die Erklärung, mit ihren Traditionen, Geschichten und sonstigen Erörterungen, sehr brauchbar.

Der Verfasser hat den ersten Theil des Werkes (f. 317^{b}) beendet in der Abschrift im J. 596 Ǵom. II (1200). Autograph, wie aus f. 1^{a} unten, 317^{b} u. 365^{a} deutlich hervorgeht.

Schrift: ziemlich gross, gerade stehend, deutlich, aber etwas steif, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Der Grundtext tritt nicht besonders hervor.

Die Handschrift ist mehrfach verbunden: die Blätter folgen so: 1—127. 131. 132. 128—130. 133. 134. 136. 135. 138. 137. 139—141. 143. 142. 144—327. 329—333. 328. 334—365.

HKh. I 1562 ist verschieden.

807. Spr. 864.

399 Bl. 4to, 25 Z. (21) (27½×16½; 19½×10¼^{cm}). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert, bisweilen auch der Text. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. Die Ergänzung weisslich, wenig glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2^{a}, 3):

عرايس البيان في حقايق القران

So steht auch auf dem Vorblatt u. f. 1^{a} oben von neuerer Hand.

Verfasser fehlt. HKh. nennt ihn:

روزبهان [روزبهار .l] بن ابى النصر البقلى الشيرازي الصوفى ابو محمد

(Auch in Spr. 301, f. 205ᵇ steht روزبهان (mit ن); im Cat. Oxon. II, p. 569 steht روزبهار, und dies ist richtig.)

Anfang f. 1ᵃ (nach dem Bism.): [لله] الحمد الذي كان في ازل الازال موحدا بوحدته . . . [اما بعد] فان اخبار اسراري لما فرغت من الطيران في المقامات والحالات الخ

Nachdem der Verfasser *Rūzbehār* ben abū naçr eššīrāzī *elkāzerūnī*, nach Spr. 301 um $^{600}/_{1203}$, nach HKh. im J. $^{606}/_{1209}$ gestorben, über die Offenbarung des Qorān und dessen mehrseitigen Inhalt und Auffassung gesprochen, giebt er als seinen Zweck an, die wesentliche Bedeutung und die Feinheit des Ausdrucks zu erklären und sagt, er gebe von manchen Versen ihm eigenthümliche Erläuterungen und habe sich im Ganzen kurz gefasst. Hier liegt die çūfische Erklärung des ganzen Qorān vor. Anfang f. 2ᵃ: سورة فاتحة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم سمي الفاتحة فاتحة لانه مفتاح ابواب خزاين اسرار الكتاب الخ

Schluss f. 399ᵃ: والمعاشرة المنع والبخل فانشره بالجود والسخاء والحمد لله حمدا لا انقطاع له ولا انتهاء والصلوة والسلام على سيد الرسل . . ما دامت الارض والسماء

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gut, in der vorderen Hälfte etwas flüchtig; hier meistens und späterhin oft ohne diakritische Punkte; der Text (der nicht ganz mitgetheilt ist) zum Theil roth. F. 1—18. 392—399 von späterer Hand ergänzt, etwas grösser, vocallos, ebenfalls Persischer Zug. Von f. 358ᵃ·ᵇ fehlen die beiden obersten Zeilen. F. 384 Text am Rücken beschädigt. Nach f. 18 fehlt etwas, aber nicht viel. Die in der Mitte oben am Rande stehenden Zahlen, öfters durch Beschneiden oder Bekleben des Randes fehlend oder verstümmelt, weisen auf die Zahl der behandelten Suren hin. — Abschrift c. 1750.

HKh. IV, 8105.

808. Spr. 787.

256 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (von f. 227 an 23 Z.) (22×16; 15×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا جزء من التفسير للقران العظيم على لسان الصوفية لحضرة الشيخ الاكبر والكبريت الاحمر سيدي محمد بن علي الحاتمي الطائي الاندلسي

Sein Grossvater hiess محمد, seine beiden gewöhnlichsten Zunamen sind محيى الدين und ابن عربى (oft auch ابن العربي, obgleich weniger richtig; nach der ausdrücklichen Bemerkung in We. 347 f. 105ᵇ am Rande).

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الازلي الابدي بلا زوال ابد الآباد وازل الآزال . . . اما بعد فالواجب علي كل عاقل بالغ ان يعلم انه خلق لامر عظيم وشان جسيم الخ

Der erste Band einer çūfischen Erklärung oder vielmehr Umschreibung des Qorān, Sura 1—4, 50 behandelnd, von Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed elḥātimī eṭṭāī *eššeiḫ elakbar muḥjī eddīn* ibn ʿarabī, † $^{638}/_{1240}$, geb. $^{560}/_{1165}$.

Dieselbe beginnt zu Sura 4, 1 so (f. 246ᵃ): يا ايها الناس اتقوا ربكم الي رقيبا والاشارة في تحقيق الاية ان الله تعالي ذكر الناسين عن بدو خلقهم بالاشباح والارواح بقوله يا ايها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم من نفس واحدة فانهم لما خلقوا بالاشباح عن نفس واحدة وهي شبح آدم عم كذلك خلقوا بالارواح عن نفس واحدة وهي محمد صلعم لقوله عم اول ما خلق الله روحي فلما ان آدم عم بالشبح ابو البشر كان محمد صلعم بالروح ابا الارواح الخ

Schluss f. 256ᵃ: وصدق الارادة في تحمل اعباء الصحبة لئلا يكون علومهم الظاهرة العرية من فوايد العلوم الباطنة وبالا عليهم كما قال عم

Schrift: rundlich, flüchtig, ziemlich gross (doch ungleich), ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

HKh. II, 3177.

809. We. 1282.

258 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_2 \times 15^1/_2$—16; $18^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch von Bl. 1 fehlt die untere Hälfte, und Bl. 3 ist am oberen Rande beschädigt; überhaupt sind die ersten Blätter etwas lose und unsauber. —

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

السفر الرابع من رموز الكنوز

لعز الدين عبد الرازق بن رزق الله بن ابي الهيجا الرسعني

(Der Verfasser heisst gewöhnlich nicht عبد الرازق, sondern عبد الرزاق; übrigens s. No. 679, a.)

Anfang f. 1ᵇ: سورة الكهف وهي مائة واحدى عشرة آية مكية واستثنى ابن عباس واصبر نفسك وقال مقاتل من اولها الى صعيدا جرزا ومن ان الذين آمنوا وعملوا الصالحات الى آخر الآيتين مدنى، قرات على ابي المجد القزويني الخ

Vierter Band eines Qorān-Commentars, von Sura 18—29, von ʿAbd errazzāq ben risq allāh *errasʿanī* † 661/1262. Der Text ist nur stellenweise mitgetheilt, eingeführt durch rothgeschriebenes قوله. Oft finden sich Excurse eingeschaltet, die فصل betitelt werden.

Sura 20 f. 56ᵇ: سورة طه وهي مائة وخمس وثلاثون آية وهي مكية باجماعهم، قال الله تعالى طه ما انزلنا عليك القران لتشقى، قرا ابن كثير وابن عمر بتفخيم الطاء والهاء على الاصل وقرا الكوفيون الا حفصا بالامالة فيهما الخ

Schluss f. 258ª: قال ابن عباس يريد الموحدين وقال غيره المجاهدين والمعنى هو معهم بالنصرة والمعونة، والله اعلم،

Nach f. 6 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt, sorgfältig. Stichwörter und Surenüberschriften grösser und roth. — Abschrift im J. 741 Ǵom. II (1340) von احمد بن محمد بن سلمان السيرجي الحنبلي. — Collationirt.

HKh. III, 6531. II, 3330. V, 12231 (hier wird ein Comment. mit dem Titel: مطالع انوار التنزيل ومفاتيح اسرار التاويل von ihm erwähnt, beendet i. J. 659; es ist vielleicht der obige).

810. Spr. 436.

230 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26¾ × 18; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الاول من تفسير القران الكريم للقرطبي

Der Name des Verfassers steht ausführlicher f. 1ᵇ nach dem Bismillah so:

ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابي بكر بن فرح الانصاري الخزرجي الاندلسي ثم القرطبي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله المبتدئ بحمد نفسه قبل ان يحمده حامد واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . وبعد فلما كان كتاب الله هو الكفيل بجميع علوم الشرع الذي استقل بالسنة والفرض الخ

Der erste Band eines sehr umfangreichen Qorān-Commentars, Sura 1—2, 180 behandelnd, von Moḥammed ben aḥmed ben abū bekr *elqorṭobī* † 671/1272.

Der Text, mit قوله تعالى eingeleitet, wird satzweise vorgetragen und in einer oft grossen Anzahl von Fragen erörtert; die eigenen Ansichten des Verf. mit قلت eingeführt. Er giebt sprachliche und sachliche Erklärungen, widerlegt irrthümliche und ketzerische Ansichten, berücksichtigt die Traditionen und führt die benutzten Schriftsteller an. Der specielle Titel des Werkes steht f. 2ª unten (und ebenso auch Spr. 437, f. 50ª, Z. 7 u. 8):

الجامع لاحكام القران والمبين لما تضمنه من معاني السنة وآي الفرقان

Vorauf geht eine längere Einleitung.

باب ما جاء فى فضل تفسير القران واعله 10ª
باب ما جاء فى حامل القران ومن هو وممن عاداه 10ª
باب ما يلزم قارئ القران وحامله من تعظيم القران وحرمته 10ᵇ
باب ما جاء من الوعيد فى تفسير القران بالراي والجرأة على ذلك ومراتب المفسّرين 12ª
باب تبيين الكتاب بالسنة وما جاء فى ذلك 14ª
باب كيفية التعلم والفقه لكتاب الله تعالي وسنة نبيه صعم وما جاء انه سهل علي من يقدّم العمل به دون حفظه 15ª
باب معنى قول النبي صعم ان هذا القران انزل علي سبعة احرف فاقرؤا ما تيسّر منه وبيان حكم القراءة الشاذة 15ᵇ
باب ذكر جمع القران وسبب كتب عثمان المصاحف واحراقه ما سواها وذكر من جمع القران من الصحابة رضه فى زمن النبي صعم 18ª
باب ما جاء فى ترتيب سور القران وآياته وشكله ونقطه وتحزيبه وتعشيره وعدد حروفه واجزايه وكلماته وآيه 21ᵇ
باب ذكر معنى السورة والآية والكلمة والحرف 23ᵇ
باب هل ورد فى القران كلمات خارجة عن لغات العرب ام لا 24ª
باب ذكر نكت فى اعجاز القران وشرائط المعجزة وحقيقتها 25ª
باب ما جاء من الحجة فى الرد علي من طعن فى القران وخالف مصحف عثمان بالزيادة والنقصان 27ᵇ
باب التنبيه علي احاديث وضعت فى فضل سور القران وغيرها 29ᵇ

Darauf beginnt die Erklärung der ersten Sura.

36ª (in 4 باب) تفسير سورة الفاتحة
1. باب 36ª (in 7 مسالة) فى فضلها واسمائها
2. باب 38ª (in 20 مسئلة) فى نزولها واحكامها
3. باب 42ª (in 8 مسئلة) فى التامين
4. باب 43ª (in 37 مسئلة) فيما تضمنته الفاتحة من المعاني والقرآت والاعراب وفضل الحامدين

49ª تفسير سورة البقرة [اول مبدوء به الكلام فى نزولها وفضلها وعدد حروفها وكلمها وما جاء فيها، فنقول الخ

Der Anfang der Erklärung selbst f. 50ª:
قوله تعالي الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين فيه اثنتا عشرة مسئلة المسئلة الاولي قوله تعالي الم اختلف اهل التاويل فى الحروف التى فى اوايل السور فقال عامر الشعبي وسفيان الثوري وجماعة من المحدّثين هي سر الله فى القران . . . قلت وهذا معنى القول الاول وهو احسنها ان شاء الله لانه مروى عن الخلفاء الاربعة كما ذكرنا . . . المسئلة الثانية فقيل لا لانها ليست اسماء متمكنة ولا افعالا مضارعة وانما هي بمنزلة حروف التهجي . . . المسئلة الثالثة قوله تعالي ذلك الكتاب قيل المعنى هذا الكتاب وذلك قد يستعمل فى الاشارة الي حاضر الخ

Schluss f. 230ª: وعلي الجملة فانه يقتضي الحث علي الصوم اي فاعلموا ذلك وصوموا، يتلوه قوله تعالي شهر رمضان،

Collationirt. — Nach f. 29 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, deutlich, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften hervorstechend gross. Von f. 213ᵇ an eine grössere Hand. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

HKh. II, 3380 und besonders 3861.

811. Spr. 437.

127 Bl. 4to, 25 Z. ($26^3/_4 \times 18^1/_4$; $18 \times 12^1/_4$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

الرابع من تفسير الامام القرطبي

Vierter Band desselben Werkes, Sura 4, 119 bis 4, 46. Schluss f. 127ª: وقال عبيدة السلماني وانتم سكاري يعنى اذا كنت حاقنا لقوله صعم لا يصلين احدكم وهو حاقن وفي رواية وهو ضام بين فخذيه،

Schrift: ziemlich gross, etwas breitstrichig, wenig vocalisirt, deutlich. Die Stichwörter roth. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

812. Spr. 438.

229 Bl. 4to, 31 Z. (25×17; 21×13 ^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken, z. B. f. 119ᵇ; oben am Rande wasserfleckig. Ein wenig wurmstichig. Der Rand öfters beklebt. Einige Blätter beschädigt: so f. 60. 61. 71. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ª:

الجزؤ الثالث من تفسير القران المجيد
لابي عبد الله محمد بن احمد . . . القرطبي

Der dritte Band desselben Werkes, Sura 4, 102 bis 7 umfassend. Schluss f. 228ª:
فاستقبل القبلة فان كنت راكبا فلا عليك حيث كان وجهك ودان السايب لا يسجد السجود القاتل، كمل تفسير سورة الاعراف،

Schrift: ziemlich gross, eng, gedrängt, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth.

Abschrift zu eigenem Gebrauch von ابراهيم بن احمد بن محمد بن ابي بكر بن نحاس im J. 784 Ǵom. I (1382).

Auf dem vorderen inwendigen Deckel oben beginnt die Abschrift eines Stückes aus einem grösseren Werke, das jüngste Gericht betreffend, und zwar mit der Ueberschrift:

الباب الثاني في الامارات المتوسطة الخ

Es setzt sich fort auf f. 1ª·ᵇ, 2ª, 228ᵇ, 229ª·ᵇ und dem inneren Blatte des hinteren Deckels. Es ist aus كتاب الاشاعة لاشراط الساعة (s. Pet. 331, 1). Die Schrift ist gross, aber hässlich, flüchtig, vocallos, etwa aus dem J. 1840.

813. Spr. 453.

2) f. 129—132.

4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 17½; 17½—18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Diese Blätter gehören, wie ich glaube, zu demselben Werke. Die Blätter folgen so: 131. 132. 129. 130, aber nach f. 132 u. 129 sind Lücken. F. 131 behandelt Sura 26, 85 so:
قوله تعالي واجعلني من ورثة جنة النعيم دعا بالجنة وبمن يرثها وهو يرد قول بعضهم لا اسال جنة ولا نارا قوله تعالي واغفر لابي الخ

F. 129ᵇ behandelt in der 11. Frage die Stelle Sura 27, 23. — F. 130ª behandelt in der 3. Frage Sura 27, 33: قوله تعالي والامر اليك فانظري ما ذا تامرين، سلموا الامر اليها نظرها مع ما اظهروا لها من القوة والباس والشدة فلما فعلوا ذلك الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

814. Spr. 457.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25 × 17; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, der Rand unten stellenweise durch Feuchtigkeit schadhaft, bisweilen wurmstichig (besonders stark f. 98—126). — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von neuerer Hand oben am Rande:

من تفسير مفتي الثقلين ابي السعود العمادي

Dies ist falsch, wie aus Spr. 447 ersichtlich.

Es liegt hier der zweite Band eines Qorān-Commentars, Sura 6, 160 bis 12, 86 behandelnd, vor. Derselbe begann ursprünglich mit dem Anfang der 6. Sura; dieser fehlt jetzt, 41 Bl. Er ist kenntlich durch gewisse Abkürzungen, welche sich auf die verschiedenen Pausen beziehen, nämlich مع، حس، ر، د، تا، صد، Diese Abkürzungen finden sich in dem unter No. 563 besprochenen Werke des الكواشي; sie finden sich in dem Qorān-Commentar Pet. 212 und 326, beide allerdings ohne Titel, aber Pet. 326 auf dem Schnitt (und auch auf dem voranstehenden Schmutzblatt) als تفسير الكواشي bezeichnet. Es ist daher keine Frage, dass hier ein Commentar des احمد بن يوسف بن الحسن الكواشي vorliegt. Nun hat aber Aḥmed ben jūsuf ben elḥasan *elkawāšī* † 680/1281 deren zwei verfasst, wie in We. 348 steht (صاحب التفسيرين) u. in HKh. II, 3390. Der grössere derselben heisst, nach HKh. II, 2385, التبصرة في التفسير; davon liegt hier der 2. Band vor. Dass dies der Fall sei, wird die Vergleichung der beigebrachten Stellen von Sura 7 und 10 mit Pet. 212 beweisen. Die Text-Erklärung ist übrigens ziemlich kurz.

Sura 7 beginnt f. 2ª: سورة الاعراف مكية كلها غير ثماني آيات او خمس ايات من وسلهم عن القرية الي واذ نتقنا وهي مايتن وخمس او ست ايات، بسم الله الرحمن الرحيم، المص تا دول البقرة وخلافه في الوقف ومعاني الحروف، كتاب رفع خبر مبتدأ انزل اليك صا هو صفة كتاب فلا يكن الخ

Sura 10 f. 105ª: سورة يونس عم مدنية كلها الّا ثلث آيات من قوله فان كنت فى شك مما انزلنا اليك او آيتين ة ابن عباس فيها من المدنى ومنهم من يومن به ومنهم من لا يومن به وهي مايه وتسع آيات او وعشر آيات، بسم الله الرحمن الرحيم، الر تا ابن كثير وقالون وحفص بفتح الراء من الر والمر ورش بين اللفظين علي اصله ومن بقى بالامالة الوقف علي الر جوّزه قوم ومنعه آخرون وهو علي الخلاف المتقدم فى اول البقرة وقد تقدم الكلام على الحروف المقطعة فى اوايل السور فى اول البقرة تلك آيات الكتاب الحكيم كا اي هذه ايات القران المحكم او الحكيم بمعنى الحاكم او المحكم بالاوامر والنواهي والترغيب والترهيب او المراد بالايات ما نزل قبل كالتورية والانجيل ة لما بعث محمد صعم انكرت الكفار ذلك وقالت الله اعظم ان يكون رسوله بشرا فنزل اكان للناس عجبا المراد بالناس اهل مكة الخ

Sura 12 f. 156ª: سورة يوسف عم مكية كلها وهي مايه واحدي عشرة آية، ابن عطاء لا يسمع سورة يوسف محزون الّا استروح، بسم الله الرحمن الرحيم، انزل القران على رسول الله صعم فتلاه عليهم زمانا فقالوا يا رسول الله لو قصصت علينا . . . او ملّ اصحاب رسول الله صعم ملّة وقالوا يا رسول الله حدّثنا . . . او ان اليهود سالوا النبي صعم عن شان يعقوب وولده فنزل الر تا تلك اشارة والمراد به آيات السورة الكتاب المبين حس اي حلاله وحرامه او مبين بركته وهداه ورشده من ابان ظهر، ج الزجاج مبين الحق من الباطل فهذا من اظهر او مبين اعجازه او مبين لمن تدبره واعتبره انه من عند الله تعالي انا انزلناه اي الكتاب او خبر يوسف الخ

Schrift: ziemlich gross, grösstentheils gelblich und etwas verblasst, etwas rundlich, gewandt, deutlich, fast vocallos, auch fehlen öfters diakritische Zeichen. Der Text, ganz mitgetheilt, roth: ebenso die Ueberschriften. — Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 15 fehlen 16 Bl. (Sura 7, 57—146), nach f. 182 2 Bl. und nach f. 188 der Schluss.

815. Pet. 212.

182 Bl. 4^to, 31 (29) Z. (23½ × 16; 18 × 12½^cm). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich unsauber und fleckig: sehr wasserfleckig, etwas wurmstichig. Bl. 99 u. 100 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, schadhaft. — Titel u. Verfasser fehlt.

Es liegt hier der erste Band eines Qorān-Commentars zu Sura 1—18 vor. Dass der Verfasser derselbe sei wie der in Spr. 457 besprochene, nämlich Elkawāšī, ist nach der gleichen Behandlungsweise des Textes ganz gewiss. Ebenso gewiss geht aus der Vergleichung des hier mitgetheilten Anfanges von Sura 7 u. 10 mit Spr. 457 hervor, dass dieser Band einen Theil des abgekürzten Commentars enthält, der nach HKh. II, 3552 التلخيص فى التفسير betitelt ist. Derselbe ist, nach der Unterschrift in Pet. 326, beendet im J. 649 Reb. II (1251). Wenn dieser Auszug nur einen Band stark gewesen ist, wie HKh. angiebt, so muss derselbe etwa 600 Bl. enthalten haben. Uebrigens ist der Qorāntext nicht überall ganz mitgetheilt, einzelne Stellen sind fortgelassen.

Der Anfang der Handschrift fehlt, 2 Blätter; das Vorhandene beginnt f. 1ª: لانها من الرحمة وهي ترك عقوبة من يستحقها . . . الحمد لله مبتدا وخبر وهو خبر بمعنى . . . والحمد الثناء بالفضيلة بمعنى المدح . . . رب العالمين اي مالك جميع الخلق ومربيه . . . الرحمن الرحيم لا قلوا لان الذى صعم وقفه ولانّ لعله ما فيه معنى القوة والجبروت الخ

Sura 7 beginnt f. 103ª so: بسم الله الرحمن الرحيم، وبعد ختم الانعام توعيد الكفار ووعد الابرار والامتنان عليهم عقب بما فيه تسلية ونهي عن اتباع الكفار وتحذير من مثل حالهم فقيل المص تا كاول البقرة وخلافه كتاب خبر مبتدأ اي هذا انزل اليك وصفه والمراد بالكتاب القران فلا يكن فى صدرك حرج منه اي ضيق من تبليغ الكتاب النبي للحرج فى اللفظ وفى المعنى للنبي صعم الخ

Sura 10 f. 129ᵇ: سورة يونس عم بسم الله الرحمن الرحيم وبعد ختم التوبة بذكر النبي صلعم افتتح هذه السورة . . . فقال الر تا القراءة الر واتم بالفتح والامالة وبين بين تلك اي هذه ايات الكتاب القران الحكيم ك فلما انكر اهل مكة نبوته وتعجبوا من ذلك نزل انكارا عليهم اكان للناس عجبا خبر كان وللناس حال من عجبا الخ

An der Handschrift fehlen vorn 2 Blätter, der Anfang des Werkes.

Schrift: ziemlich klein, ungleich, gewandt, deutlich, obgleich bisweilen flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Der Text hervorstechend grosse Schrift, die Siglen bis f. 108 meistens roth. Die ergänzende Schrift von f. 167 an ist klein, breit gezogen, ziemlich ähnlichen Charakters. — Collationirt. — Abschrift c. 900/1494.

HKh. V, 10693 führt übrigens noch einen dritten Commentar von ihm an, der كشف الحقائق betitelt ist.

816. Pet. 326.

194 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 15: 14 × 10cm). — Zustand: fast lose im Deckel, stark wasserfleckig oben und unten, besonders am Anfang und Ende. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, schadhaft. — Titel fehlt, aber auf dem losen Schmutzblatte, Vorderseite, steht von anderer Hand oben rechts:

المجلد الثالث من تفسير القران . . . تاليف الشيخ . . . ابي عبد الله احمد . . . الكواشي الموصلي

und links steht:

هذا المجلد من مجلدات تفسير الكواشي من سورة يس الي اخر القران

Schlussband desselben Werkes. Sura 36,7 bis zu Ende umfassend.

Dafür, dass hier die Abkürzung des Commentars vorliegt, spricht die ziemlich kurze Erklärung des Textes und die Unterschrift in Betreff der Abfassungszeit, die eben die von HKh. II, 3552 für den Auszug (التلخيص) angegebene ist. Dagegen könnte sprechen, dass die Behandlung des Textes doch etwas ausführlicher zu sein scheint als die in Pet. 212, und besonders die Art und Weise, wie der Anfang jeder Sura behandelt ist: was mehr mit Spr. 457 übereinstimmt.

Die ersten Blätter dieses Bandes fehlen hier.

Anfang einiger Suren:

Sura 43 f. 55ᵇ: سورة الزخرف مكية او الا وسل من ارسلنا الاية وهي ثمن او تسع وثمانون اية، بسم الله الرحمن الرحيم، ان جعلت حم قسما فمحذوف الجواب فواو والكتاب عاطفة فلا وقف عليها الخ

Sura 70 f. 143ᵇ: سورة المعارج مكية وهي ثلث او اربع واربعون اية، بسم الله الرحمن الرحيم، القراءة سال سائل بلا همز فالف سال بدل من الهمزة الخ

Sura 82 f. 167ᵇ: سورة الانفطار مكية وهي تسع عشرة اية، بسم الله الرحمن الرحيم، انفطرت انشقت انتثرت سقطت فجرت مياهها فصارت بحرا واحدا الخ

Sura 99 f. 184ᵃ: سورة الزلزلة مدنية او مكية وهي ثمن او تسع ايات، بسم الله الرحمن الرحيم، زلزلت حركت الارض لقيام الساعة زلزالها تحريكها الشديد حتى ينهدم كل ما عليها الخ

Schluss f. 194ᵃ: او المراد بالناس الناسي فحذف الياء تخفيفا والمراد الثقلان لان النسيان يعرض لهما، الحمد لله رب العالمين، المامول من تفضل كل من وقف على هذا الكتاب ان يترحم على مصنفه وكاتبه . . . واساله المغفرة وان جعله خالصا لوجهه وكرمه وان يسعدنا اجمعين سعادة ابدية،

Nach der Unterschrift ist die Abfassung des Werkes beendet den 23. Rabī' II 649/1251.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text selbst etwas grösser, roth überstrichen. Die Siglen und die Ueberschrift der Suren sind meistens roth. Einige Blätter (f. 1. 2) und Stücke sind in ähnlicher Schrift ergänzt. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

817. Mo. 370.

688 Bl. 4to, 25 Z. (22½ × 14: 15½ × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut; f. 18 ff. und 51—56 oben im Rücken wasserfleckig; f. 59. 60. 681—686 unten am Rande, 65. 687 auch zur Seite, 66 am Rücken ausgebessert. — Papier: dünn, glatt, gelb (f. 57. 58. 688 graugelb). —

Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel steht zu Anfang des Vorwortes. Er ist:

انوار التنزيل واسرار التاويل
لعبد الله بن عمر بن محمد بن على البيضاوى
الشيرازى الشافعى ناصر الدين ابى سعيد وابى الخير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نزّل الفرقان على عبده ليكون للعالمين نذيرا فتحدّي باقصر سورة من سوره مصاقع الخطباء . . . وبعد فان اعظم العلوم مقدارا واشرفها منارا علم التفسير الخ

Gemischter Commentar zum ganzen Qorān, von ʿAbdallah ben ʿomar ben moħammed *elbeiḍâwī* † $^{685}/_{1286}$ oder $^{691}/_{1292}$ (oder auch (Cod. Par. 861) $^{695}/_{1296}$). Er benutzt von den Vorgängern besonders den Ezzamaħšarī, hält sich aber frei von bedenklicher Glaubensrichtung und befleissigt sich einer grossen Nüchternheit; seine Erklärung des Textes ist vorwiegend sprachlicher Art. Das Werk ist einer der angesehensten und am meisten gebrauchten Commentare.

Schluss f. 688ᵃ: تعسّف الا ان يراد بهم الناس لقوله يوم يدع الداع ثمّ نسيئن حقّ الله تعالى يعمّ الثقلين٠ عن النبيّ صلعم من قرأ سورة المعوّذتين فكانما قرأ الكتب التى انزلها الله تعالي (تلّيه)

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt: Grundtext roth. Die Ergänzung f. 1—58 u. 688 etwas grösser, ebenfalls gleichmässig und gefällig, vocallos. Die Ueberschriften der Suren (von f. 59 an) blau. Der Name der behandelten Sura ist zu Anfang jedes Blattes oben am Rande in rother Schrift angegeben, von f. 59 an stets, f. 1—58 meistens. Der Text f. 59—186 in blauen und goldfarbenen Linien. F. 59—82 in noch kleinerer Schrift am Rande (seltener zwischen den Zeilen) Bemerkungen; späterhin nur selten. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ ($^{1150}/_{1737}$). — HKh. I, 1402. (II, 3244. 3375.)

818. Mf. 51.

1) f. 1ᵇ. 2ᵃ.

4 Bl. u. 289 Seiten 4ᵗᵒ, 25 Z. (26½ × 18; 18 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: stark fleckig: der Rand beschädigt und ausgebessert: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Anfang desselben Werkes (= ed. Fleischer I ٢, Zeile 1 bis ٤, Zeile 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, kräftig u. gewandt, vocallos, auch fehlen bisweilen diakrit. Punkte, Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

819. Lbg. 914.

1) f. 1—6ᵃ.

376 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27¼ × 17: 21½ × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1. 3. 4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang desselben Werkes, den Commentar zu Sura 1 enthaltend.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Titel der Sure roth.

820. Mq. 40.

3) f. 80—95.

8ᵛᵒ, 21—25 Z. (20½ × 13½; 13—15 × (6½—) 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1). 2).

Bruchstück, ohne Titel, Anfang und Ende. Stück aus dem Anfang desselben Werkes, den Commentar zu Sura 1, 5 bis 2, 14 enthaltend. Die Blätter folgen so: 80—83. 92—95. 84—91.

Schrift: kleine Türkische Schrift, gedrängt, vocallos. Die Ueberschrift der Sura roth, der Grundtext roth überstrichen. F. 84—90 ist von anderer Hand, gleichmässiger und deutlicher, auch vocallos; f. 91 recht klein und gedrängt, am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen Glossen versehen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

821. Spr. 461.

1) f. 1—17.

293 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22¼ × 14½: 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang desselben Werkes, bis Sura 2, 11.

Nach f. 9 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Der Text schwarz überstrichen, vocalisirt.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 18 leer.

822. Mf. 44.

3) f. 56—63.

4to, 22 Z. (25½ × 17; 17½ × 11½cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, Sura 2, 9 bis 2, 21 enthaltend.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, häufig Glossen. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

823. Mq. 40.

5) f. 97—100.

8vo, 16—17 Z. (20½ × 13½; 14½ × 7½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück ohne Titel, aus demselben Werke, Sura 4, 50 Ende bis 58 und 4, 80—85 Anfang behandelnd. Nach f. 98 fehlen 6 Bl.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, flüchtig, vocallos. Grundtext roth überstrichen.
Abschrift c. 1100/1688.

824. We. 1280.

234 Bl. Folio, 33 Z. (31 × 21; 22 × 13½cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; stark wasserfleckig, besonders vorn und hinten; Bl. 1 unten beschädigt, ebenso das letzte Blatt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a von späterer Hand übergeschrieben:

الجزء الثالث من تفسير الامام السمرقندي

[Vgl. No. 734; Spr. 425. Lbg. 771.]

Trotz mancher Abweichungen ist es doch wol ein Theil desselben Werkes, Sura 17—30 enthaltend.

Sura 17 beginnt f. 1b (nach dem Bism.):
سبحان الذي اسري بعبده ليلا سبحان اسم بمعنى التسبيح الذي هو التنزيه وقد يستعمل علما له لعثمان للرجل فيقطع عن الاضافة ويمنع الصرف قال، قد قلت لما جاءني فخره سبحان من علقمة الفاخر الخ

Anfänge:

Sura 18 f. 21b: سورة الكهف مائة واحدي عشر آية وهي مكية وقيل الا قوله واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم الآية وعن عايشة قال رسول الله عم الا اخبركم بسورة ملات عظمتها ما بين السماء والارض ولقاريئها من الاجر مثل ذلك ومن قرأها الخ

Sura 23 f. 108a: سورة المومن مكية وهي مائة وتسع عشرة آية عند البصريين وثماني عشرة آية عند الكوفيين، بسم الله الرحمن الرحيم، قد افلح المومنون قد ظفروا بما ارادوا من السعادات وقال ابن عباس قد سعد المصدقون بالتوحيد وبقوا في الجنة وهذا منه تصريح بان المراد بالايمان التصديق الخ

Sura 25 f. 142a: سورة الفرقان مكية سبع وسبعون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، تبارك الذي نزل الفرقان علي عبده اي تكاثر خيره من البركة وهي كثرة الخير وزيادته او تزايد علي كل شيء تعالي عنه في صفاته وافعاله فان البركة تتضمن معنى الزيادة الخ

Sura 30 f. 224a: سورة الروم مكية الا قوله فسبحان الله حين تمسون وهي ستون او تسع وخمسون آية، بسم الله الرحمن الرحيم، الم غلبت الروم في ادني الارض اي غلبوا في ادنى ارض العرب لانها الارض المعهودة عند العرب وهي اطراف الشام او في ادني ارضهم من العرب الخ

Schluss f. 234a: من قرأ سورة الروم كان له من الاجر عشر حسنات بعدد كل ملك سبّح الله بين السماء والارض وادرك ما ضيع في يومه وليلته، تم الكتاب الشريف وقد انعم الله علينا باتعام اتمام المجلد الثالث من التفسير الجامع قاطبة فضايل جميع الفنون منبع الانوار ونور العيون المشتمل علي النكت والمزايا للقران الخ

In der Unterschrift heisst der Verfasser ebenfalls سيد علي السمرقندي.

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth, einzelne Textstellen roth, sonst schwarz überstrichen. — Abschrift von يوسف فقيه ابن مصطفى بن يوسف الارمانكي الساكن بقرية يدججه im J. 1012 Ram. (1604).

825. Mf. 42.

263 Bl. 4^to^, 25 Z. ($28^1/_2 \times 17$; $20 \times 9^1/_2$^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, ist aber aus der Unterschrift ersichtlich.

Zweite Hälfte desselben Werkes, Sura 19 bis zu Ende. Nach f. 223 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, Türkischer Zug, vocallos. Der Text roth überstrichen. Das Ganze in rothe Linien gefasst; auf dem breiten Rande oft, besonders stellenweise, Glossen und Bemerkungen aus anderen Commentaren, besonders dem des ابو السعود u. شيخ زاده, auch des الكواشي u. الزمخشري. Bisweilen auch Zwischenglossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

826. Spr. 439.

238 Bl. 4^to^, 25 Z. ($23^1/_2 \times 16$; 17×11^cm^). — Zustand: schlecht: fleckig, schmutzig, der Rand vielfach beschädigt, zum Theil ausgebessert, besonders gegen Ende schadhaft, so dass auch der Text daselbst mehr oder weniger gelitten hat, z. B. f. 218. 237. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^ von neuerer Hand:

تفسير من اول سورة مريم الى آخر القرآن للعلامة البغدادي

was in Betreff des Verfassers unrichtig ist.

Es ist die 2. Hälfte desselben Werkes, von Sura 19 bis zu Ende.

Die Handschrift enthält einige Lücken, ist ausserdem ziemlich falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—180. Lücke von 20 Bl.; 181—190; es fehlen 10 Bl.; 191—194. 200. 209. 195—199. 201—208. 210—216; es fehlt 1 Bl.; 217—229. 231—234. 230; es fehlt 1 Bl.: 235—238.

An dem von neuer Hand ergänzten Blatte 221 fehlt am Ende der Rückseite etwas Text. Zum Theil, besonders von f. 222 an, mit Rand- u. auch Zwischenglossen versehen.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich deutlich, fast ganz vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text roth. Die Ueberschrift der Suren schwarz, aber in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

827. Pet. 552.

381 Bl. 4^to^, 23 Z. ($25^3/_4 \times 18$; $16^1/_2 \times 10$^cm^). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber, zum Theil etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, nicht glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der 2. Theil desselben Werkes, Sura 19, 14 bis zu Ende des Ganzen enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Etwas persischer Zug. Der Text ganz mitgetheilt, roth überstrichen. F. 260^b^ leer geblieben, aber es fehlt nichts. Am Rande, besonders oben, oft kurze Glossen, meistens Arabische Wörter Persisch erklärt. — Collationirt.

Abschrift vom Jahre 1010 Ǵomādā II (1601), von المرتضى حامد جمال انصاري.

828. Pm. 671.

18) f. 210—238.

Format (19 Z., Text $13^1/_2 \times 7$^cm^) etc. und Schrift wie bei 7). Der Seitenrand f. 210 und die Ecken oben f. 210 ff. sind ausgebessert, ausserdem der Rand oben etwas fleckig. — Titelüberschrift:

سورة الملك مكية وهي ثلاثون آية

Dies genügt nicht, sondern es ist ein Stück desselben Werkes, umfassend Sura 67—77. (Auf f. 224 ist nichts ausgelassen). Zu Anfang am Rande Glossen.

829. Spr. 461.

3) f. 37.

8^vo^, 19 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 15×10^cm^).

Ein Blatt aus demselben Werke, anderthalb Seiten eines Commentars zu Sura 67, 22 bis zu Ende derselben.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

830. Spr. 673.

3) f. 90—119^a^.

8^vo^, 15 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; $14—16 \times 9$^cm^). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Am Rande und zwischen den Zeilen öfters Glossen und Zusätze. — Titel f. 90^a^:

تفسير الجزء الاخير للبيضاوي

Schluss desselben Werkes, Sura 78—114 enthaltend.

831. Spr. 461.

11) f. 167—210.

8^vo^, 15 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^1/_2$^cm^ [— 10^cm^]). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Das Vorhandene beginnt: وبعضهم منكسون يسحبون علي وجوههم. Ein Stück desselben Werkes, umfassend Sura 78, 18—111. — Am Rande stehen nicht selten Traditionen und Erklärungen.

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch schwarz) überstrichen. F. 209. 210 von anderer Hand, gewandt und deutlich.

Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

832. Pm. 671.

20) f. 244ᵇ—264.

Format (15—17 Z., Text $12^1/_2—13^1/_2 \times 5^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 7). F. 249ᵇ und 250ᵃ beschmutzt. Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, Sura 78 bis 81, 19 umfassend. — Am Rande stehen zu Anfang und in der 2. Hälfte sehr viele Glossen, zum Theil auf dazwischen geklebten Blättchen (245. 246. 253. 255. 258. 260. 261. 263).

Auf f. 244ᵃ steht in Versen eine خطبة كرسي und desgleichen eine kurze وصية لقمن.

833. Mq. 119.

30) f. 444—447.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_4 \times 12^1/_2$; $12 \times 7^1/_3$ cm). — Zustand: durchaus fleckig, der Rand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—29. — Titel fehlt.

Stücke desselben Werkes. Zuerst Sura 112, v. 2. Dann 107. 108. 103 (nicht ganz zu Ende). Am Rande stehen öfters Glossen.

Bl. 445 gehört nicht dazu; es ist von derselben Hand geschrieben, aber in etwas grösserer, weitläufigerer Schrift (11—12 Z.) und bezieht sich auf Schilderung der Hölle (Sura 54, 48), ist aber nicht diesem Commentar entnommen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Grundtext roth. Am Rande öfters längere Glossen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 448 Türkisch.

F. 449ᵇ Sura 9, 96. 97 (Text), sonst leer.

---

834. Lbg. 347.

1) f. 1—42.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($20^2/_3 \times 14^3/_4$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

هذه حواشي منتخبة من حاشية السيوطى
على تفسير البيضاوي

Anfang: قوله فتحدي الضمير فيه وفي الافعال بعده راجع الي عبده والتحدي طلب المعارضة والمقابلة قال في الصحاح تحديت فلانا الخ

Ausgewählte Glossen aus dem Glossenwerke des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ zu demselben Commentar.

Schluss f. 42ᵇ: سورة الناس، قوله من قرا المعوذتين فكانما قرا الكتب التي انزلها الله كلها موضوع،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 904 Ǵom. I (1498), begonnen aber im J. $^{880}/_{1475}$.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, vocallos Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift i. J. $^{1087}/_{1676}$.

HKh. I, 1402, p. 474. — F. 43. 44 leer.

835.

Mq. 180ᵇ, f. 577—586. — Stück Glosse des

حاجى حسن زاده

d. i. Moḥammed ben muçṭafā ben elḥāǵǵ ḥasan (oder *ḥasanzāde*) † $^{911}/_{1505}$ zu demselben Commentar u. zwar zu Sura 6, 1—38.

HKh. I, 1402, p. 478.

836. Lbg. 1049.

2) f. 42—83.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($19^1/_2 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_4$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig; Bl. 42 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: zus. mit 1). — Titel von späterer Hand, Türkisch:

نبأ تفسيري بيضاوي حاشيهسي عصام

Nach der Unterschrift:

حاشية لمولي ابراهيم الملقب بعصام الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 42ᵇ: قوله اصله عن ما تحذف الالف حذفا كثيرا التي ان قل الاصل وسبب الحذف المشار اليه بقوله لما مرّ يعني لسبب او قاعدة مرت في سورة الصف . . . قوله ومعنى هذا الاستفهام تفخيم شان ما يتساءلون عنه يعني حقيقة الاستفهام الخ

Glosse des Ibrāhīm ben moħammed ben ʾarabšāh elisferāinī *ʾiçām eddīn* † 944/1537 zu demselben Commentar, Sura 78 bis zu Ende des Werkes.

Schluss f. 83ᵃ: وفيه تعسّف الا أن يراد به التنسي لا يخرج بذلك عن التعسف لان كثرة تكرار الناس بمعناه الواضح المشهور تسدّ باب الانتقال الي النسي منه في هذا المقام، الحمد لله الذي وفقنا لشرح هذا التفسير من الطرفين ونساله ان ينتفع به اولو الافهام ولا يحرمنه من البيّن ... ويلهمنا حقايق القران كالظاهر، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, vocallos; an einigen Stellen, wie f. 76. 80 etwas weniger enge. Abschrift von محمود بن مصطفى um 1100/1688.
HKh. I, 1402, p. 477.

837. Mq. 296.

8) f. 78ᵇ—155.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist dieselbe Glosse. Anfang u. Schluss ebenso. Auf dem breiten Rande, auch zwischen den Zeilen, oft (längere) Glossen.

Schrift wie bei 7).

838. Lbg. 779.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (20½ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand gegen Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

السيد الشريف في حواشي على الكشاف

was falsch ist: es ist vielmehr:

حواشي سعدى افندى على تفسير البيضاوي

Der Verfasser dieser Glossen zu Elbeiḍāwī's Qorān-Commentar ist Saʿdī efendī (oder ǵelebī) † 945/1538.

1) f. 1ᵇ—7ᵃ, Z. 9. Glossen zur 1. Sura. Dieselbe in No. 839. Anfang u. Schluss ebenso; dann wird hinzugefügt: تم الرسالة السعدية. Diese Glossen sind also vom Verfasser selbst zusammengestellt.

2) f. 7ᵃ, Z. 9 bis f. 146ᵇ. Glossen zu Sura 1 bis 18, 79. Davon ist Sura 1—10 von dem Sohn des Obigen, dem پير محمد بن سعدي افندى, um 970/1562, aus den Randglossen des Vaters zu dem Grundtext zusammengestellt; die Glossen zur 1. Sura weichen also von denen in 1) ab. Dagegen rührt die Glossirung zu Sura 11 bis zu Ende des Qorān von Saʿdī selbst her. Sura 1, 1 bis 2, 229 findet sich in No. 840: s. daselbst den Anfang. Sura 11—28 incl. findet sich in No. 841 und die ganze Glosse (Sura 11 bis Ende des Qorān) in No. 842.

Das vorliegende Stück bricht f. 146ᵇ mit den Worten ab: قوله ويجوز ان يكون قوله تخشينا الخ قيل لا يلائمه قوله . . . خبير بان الالتفات شائع،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth; desgleichen die Angabe der Suren am Rande. — Gegen Ende folgen die Blätter so: 139. 141. 142. 140. 143 ff. — Am Rande ziemlich viele Bemerkungen, von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift c. 1100/1688.
HKh. I, 1402, p. 477.

839. Pm. 656.

1) f. 1—10ᵃ.

340 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Glosse desselben Verfassers zu Sura 1 (s. bei No. 838).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، سورة الفاتحة هكذا وجدت مكتوبة في اوايل المصاحف الكريمة . . قوله ويسمّى ام القران عطف على خبر المبتدا او على الجملة . . . الخ

Schluss f. 10ª: اشارة منه الي ان ما ذكره ذلك القايل مجرد دعوي لا دليل عليها فافهم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift um $^{1096}/_{1685}$, aus der Handschrift, die nach dem Original des Verfassers geschrieben worden.

840. Pm. 656.

2) f. 10ᵇ—15ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Glosse desselben Verfassers zu Sura 1, 1 bis 2, 229; von dem Sohn des Verfassers zusammengestellt. S. bei No. 838.

Anfang (nach dem Bism.): قوله وتسمي ام القران، المراد بالقران في ام القران ما عدا سورة الفاتحة . . . قوله لانها مفتتحة، في القاموس فتح كمنع ضد اغلق دفتح وافتتح الخ

Das zuletzt Vorhandene f. 15ª: قوله فصلا من [lies عن] الزايد، فان ظاهر السوق يقتضي كون ما اقتدت به مما اتوعن على ما لا يخفى،

841. Pm. 656.

3) f. 16—340.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Ein Stück der Glosse desselben Verfassers und zwar Glossen zu Sura 11—28. S. bei No. 838. (= Lbg. 779, f. 58ᵇ ff.; 542, f. 70ᵇ ff.) — Anfang: s. No. 842.

Schluss f. 340ᵇ: قوله عن النبي صلعم من قرأ طسم القصص الخ موضوع كما مر مرارا،

Die Abfassung dieser Glossen ist nach der Unterschrift vollendet im J. 941 Ǵom. II (1534).

Abschrift von احمد بن عبد الله الواعظ und collationirt von demselben in Bagdād i. J. 1097 Ǵom. I (1686).

842. Lbg. 542.

463 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21^1/_2 \times 12^3/_4$; $15^1/_2 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber; die Ecke, stellenweise auch die Mitte, des oberen Randes wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: brauner Lederbd.

Titel fehlt, allein auf dem unteren Schnitt der Handschrift steht سعدى چلبى, was richtig ist. Es liegen hier seine Glossen zu Elbeiḍāwī's Qorān-Commentar vor und zwar von Sura 11 bis zu Ende. Der Anfang des Bandes f. 1—68 fehlt; er ist aber ein für sich bestehendes Stück, wie schon daraus erhellt, dass zu Anfang unseres Werkes ein Frontispice steht und dass die beiden ersten Seiten Text (f. 70ᵇ u. 71ª) in Goldleisten eingerahmt sind. S. bei No. 838.

Anfang f. 70ᵇ: سورة هود مكية، هذا قول الجمهور وعن ابن عباس رة مكية كلها الا قوله فلعلك تارك الاية . . . قوله مبتدأ وخبر والمراد بالكتاب السورة او القران قوله او يجعلها سورا فح يكون المراد بالايات آيات القران والتاويل الخ

Schluss f. 532ª: قوله الا ان يراد به الناسي يعني فيجري بالكسرة عن الياء وههنا شيء ينبغي ان ينبه عليه . . . في عدد الحروف التى اشتمل عليها كل من سور في اوله وآخره من السنين وذلك اثنتان وعشرون والثالث والعشرون سنة القدوم علي منزله الحي القيوم والحمد لله وحده،

Die Abfassung der Glossen fällt in die Jahre $^{938}/_{1531}$—$^{943}/_{1536}$, wie aus f. 90ᵇ. 185ᵇ. 291ᵇ. 374ᵇ. 407ª hervorgeht.

Schrift: kleine Türkische Hand, kräftig, gedrängt, vocallos. Stichwort قوله roth. Bisweilen kurze Randglossen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Arabische Foliirung (f. 70—532): f. 180 ist dabei übersprungen. — Auf der Rückseite des beschädigten Vorblattes und auf f. 70ª findet sich ein Verzeichniss der Suren u. der betreffenden Blattzahl.

843. Mq. 269.

437 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 16×9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª und f. 1ᵇ zur Seite:

تفسير شيخ زاده

حاشية تفسير قاضى شيخ زاده

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن مصلح الدين مصطفى القوجوي

محيى الدين الاسود شيخزاده

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نوّر قلوب العلماء بانوار التنزيل وشرح صدورهم لادراك اسرار التاويل . . . اما بعد فان القران العظيم والفرقان الكريم تنزيل من الرحمن الرحيم الخ

Ziemlich ausführliche Glossen zu demselben Commentar, Sura 1—2, 69 behandelnd. Der Verf. Moḥammed ben moçliḥ eddīn muçṭafā elqūǵawī *šeiḫzāde* † 950/1543 (oder 951/1544) meint, der Commentar sei kurz und daher oft schwer verständlich und der Erklärung bedürftig.

Nach der Vorrede beginnt das Werk selbst so, f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم والباء فيه للاستعانة او المصاحبة والتقدير علي الاول مستعينا بالله . . . الحمد لله الذي نزل القران علي عبده الخ، حاصرا جنس الحمد او جميع افراد الحمد فيه تعالي حقيقة لا ادعاء الخ

Die Glossen zu Sura 1 beginnen f. 11ᵃ so: سورة فاتحة الكتاب السورة طايفة من القران مترجمة يعبّر عنها ويلقب بانها سورة كذا الخ

2. Sura f. 71ᵃ: وهذا اوان الشروع في كشف ما يتعلق بسورة البقرة، بسم الله الرحمن الرحيم، قوله الم وساير الالفاظ التي يتهجي بها اي يعدّد بها حروف المباني وهي الحروف التي يتركب منها الكلام الخ

Schluss f. 437ᵇ: يقتضي القراءة بالخطاب لان طريق الخطاب الواقع قبله اقرب الي الكلمة من طريق الغيبة، تم

Nach f. 88 fehlt 1 Bl. — F. 27 ist Einschaltung zu f. 26ᵇ Mitte, f. 159 zu f. 158ᵇ, f. 368 zu f. 367ᵇ und f. 395 bis 398 zu f. 394ᵇ oben.

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, etwas flüchtig und nicht immer deutlich, vocallos. Das den Text des Elbeiḍāwī einführende قوله ist roth geschrieben, der Text selbst überstrichen. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

HKh. I, 1402, p. 473.

Spr. 816, 1) f. 1ᵃ. — Eine Stelle dieser Glosse über Sura 2, 24: يضلّ به كثيرا ويهدي به كثيرا den freien Willen des Menschen betreffend.

844. Pet. 55.

270 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¼ × 15; 15½ × 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand):

الجزء الاول من حشية الخفاجي علي البيضاوي

Dies ist falsch. Der Verfasser ist شيخزاده.

Es ist dasselbe Werk wie das vorhergehende, aber nur Sura 1 — 2, 20 umfassend. Anfang ebenso. Die letzten Worte f. 270ᵇ: خاليا عن التعرض بذلك اصلا لا نفيا ولا اثباتا ويقولون

Schrift: ziemlich gross, steil, gleichmässig, deutlich, vocallos. Von f. 261 an ist Platz für das fehlende قوله gelassen. — Abschrift um 1100/1688.

845. Mq. 278.

721 Seiten 8ᵛᵒ, 29 Z. (20 × 14½; 15½—16 × 9½ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht am Schlusse als solcher:

الحواشي المتعلقة لحلّ مغلقات انوار التنزيل واسرار التاويل

Verfasser nicht genannt; allein auf dem inneren Deckel der Handschrift ist das Werk dem شيخزاده zugeschrieben und nach S. 90 ist Sura 49 im J. 936/1529 glossirt. Es ist also sehr wahrscheinlich, dass dieser der Verfasser ist.

Dann liegt hier der Schlussband desselben Glossenwerkes vor, Sura 46 bis zu Ende des Qorān umfassend.

Anfang S. 2: هذا اوان الشروع فيما يتعلق بسورة الاحقاف وهي اثنى وثلثون ايات مكية وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه اجمعين، So sind die Ueberschriften einige Male; gewöhnlich jedoch so: هذا ما يتعلق بسورة الخ; noch kürzer öfters gegen Ende.

Die Glossirung zu Sura 46 beginnt S. 2 so (nach d. Bism.): قوله الا خلقنا ملتبسا بالحق يعني ان قوله تعالي بالحق متعلق بمحذوف هو صفة لمصدر محذوف

Sura 75 beginnt S. 412 so: هذا ما يتعلق بحلّ سورة القيامة وهي ايضا مكية وآيها اربعون، بسم الله الرحمن الرحيم، قوله ادخال لا النافية علي فعل القسم للتاكيد اي لتاكيد القسم مشايع اراد بلا النافية ما في صورة النافية شهادة الخ

Schluss S. 721: بتلك المثابة في دونها مطلوبا مهما نمن استعاذ منها، اللهم اجعل امر الدين اعز مطلوبنا وثبتنا علي نهج الاستقمة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت الحواشى الخ

Schrift: klein, gedrängt, rundlich, ziemlich deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text durch قوله (roth) eingeführt. Die Schrift S. 456—719 weicht etwas ab, ist aber doch von derselben Hand. Der Text ist mit rothen Strichen eingefasst, ebenso der Rand. — Die Abschrift ist von ابو محمد محمد بن احمد, vom J. 1081 Ṡa'bān (1670).
Collationirt.

846. Mq. 40.

10) f. 141—144.

4to, 27 Z. (Text: 17 × 8¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt; er ist:

حاشية على شرح البيضاوى

Verfasser oben am Rande f. 141a: سنان چلبي; er heisst auch سنان افندي oder المولي سنان oder

سنان الدين يوسف بن حسام الدين

Anfang: قوله تعالي الر تلك ايات الكتاب المبين في الر وجه مناسبتها لما قبلها وارتباطها ان في السورة التى قبلها ودلا نقص عليك من انباء الرسل الخ

Bruchstück der Glosse des *Sinān eddīn* (oder Sinān efendī) jūsuf ben ḥusām eddīn † 986/1578 zu demselben Commentar, Sura 12, 1—9 behandelnd.

Sie bricht ab mit den Worten f. 144b: والفراغ من امره هكذا بالواو في بعض النسخ عطف بطريق التفسير فيوافق دلام جار الله،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله, das f. 141 roth geschrieben ist und das von f. 142 an fehlt, ist Platz gelassen.
Abschrift c. 1100/1688.

847. Mq. 115.

30) f. 500—505.

8vo, 27 Z. (21½ × 14⅔; 17 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch röthlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—29. — Titel fehlt.

Bruchstück derselben Glosse, Sura 12, 6—30 Mitte behandelnd.

Die ersten Worte derselben hier f. 500a: حيث اوهم دونها غيرها ثم انه جعل الكاف

Die Stelle entspricht Mq. 40, 10, f. 143a unten.

Schrift dieselbe, aber gleichmässiger, wie bei 29).

848. Mq. 115.

29) f. 494—499.

8vo, c. 24—32 Z. (21½ × 15½; 17½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—28. — Titel fehlt.

Bruchstück derselben Glosse zu Sura 12, 21—26 und 12, 82—95.

Die ersten Worte der Glosse hier sind: العزيز الخ اي كما جعلنا لمحبته مكانا في قلب العزيز

Die Stelle entspricht Mq. 115, 30, f. 504b, 3.

Die Blätter folgen so: 499. 494; grössere Lücke; 495-498.
Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله ist eine Lücke im Text gelassen.
Abschrift c. 1100/1688.

849. Mq. 115.

40) f. 548—560.

4to, c. 24 Z. (22 × 16; 17 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—39. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, die Glossen zu Sura 12, 42—76 u. 12, 102—111 enthaltend.

Erste Textstelle f. 549a, 1: قوله فانسي الشرابي ان يذكره، رجحه على الوجه الثاني لان قوله فيما بعد الخ

Die Blätter folgen so: 549—558. Lücke. 548. 559. 560.
Schrift wie bei 29). — F. 561 leer.

850. Mq. 145.

36) f. 319. 320.

4to, c. 24 Z. (22 × 15½; 16½—18 × 9cm). — Zustand: am oberen Rande u. Texte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—35.

Bruchstück derselben Glosse zu Sura 12, 95—102. Die ersten Worte: قوله لفى ذهابك عن الصواب الخ، قالوه لزعمهم ان يوسف الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos.
Abschrift c. 1100/1688.

851. Lbg. 347.

2) f. 45—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1); ausserdem etwas wurmstichig. — Titel fehlt: allein f. 1ª oben in der Mitte steht richtig:

حاشية سنان افندي على سورة الملك وبعض السور بعدها

(Auch f. 68ᵇ und 73ᵇ steht سنان افندي als Verfasser.)

Ein Stück desselben Werkes, die Glossen zu Sura 67. 73. 74. 103—110 u. 54 enthaltend.

f. 45ª Sura 67; f. 50ᵇ Sura 73; f. 53ᵇ Sura 74;
57ᵇ „ 103; 59ᵇ „ 104; 62ª „ 105;
63ª „ 106; 65ª „ 107; 66ª „ 108;
67ª „ 109; 68ª „ 110; 69ª „ 54.

Sura 67 beginnt f. 45ª: سورة الملك قوله بقبضة قوية التصرف اشارة الي ان اليد مجاز عن القدرة وان الملك مع كونه غير مختص بعالم المشاهدة

Sura 54 f. 69ª: سورة القمر، قوله فانشق القمر لم يقل فشق القمر ايذانا بان ما صدر في يد النبى صلعم من الخوارق ... الخ

Schluss f. 73ᵇ: قوله بحيث ابهمه ذوو الافهام يعني بطلق الملك والاقتدار من غير ذكر متعلقيهما اشارة الي تعاليه ... لا يخطر ببال عاقل اذ لا شيء الا وهو داخل تحت ملكه وقدرته،

852. We. 1796.

33) f. 172ª—177ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 177ª:

الرسالة المعلقة المؤلفة في تفسير سورة الملك

Verfasser:

سنان چلبي المعزول من القضاء العسكري لولاية اناطولي

Ein Stück desselben Werkes, die Glosse zu Sura 67 enthaltend.

853. Lbg. 706.

2) f. 79ᵇ—92ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Er ist:

حواشى على شرح البيضاوى على سورة الفتح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 79ᵇ: حمدا لمن فتح ابواب انعامه على الطالبين وصلوة ... وبعد فيقول ... عبد الله بن ابراهيم الكورانى انى استخرت الله تعالي في اهداء هدية الي سدة سلطان فاق سلاطين الاقطار الخ

Glossen zu demselben Commentar, die 48. Sura betreffend, von 'Abdallāh ben ibrāhīm *elkaurānī*. Das Werk ist dem Sultān Murād ben aḥmed ḫān † $^{1049}/_{1640}$ gewidmet; wenn in der Unterschrift steht, dasselbe sei im J. 1059 Ǵom. I (1649) fertig geworden, also 10 Jahre nach dem Tode des Sultāns, so muss da ein Schreibfehler (für 1039 oder sonst etwas) stattgefunden haben.

Sie beginnen f. 80ᵇ: قال المصنف رحمه سورة الفتح مدنية اي كلها اجماعا وهذا بناء على ما هو المشهور منه الاصطلاحات ... نزلت بمرجع رسول الله صلعم من الحديبية وذلك في ذي القعدة لسنة ست من الهجرة

Schluss f. 92ª: مبالغة لما في قولهم جد جده ... وتوضيحه ان العزيز بهذا المعنى ليس وصفا للنصر — انك على ذلك قدير وباجابته جدير وحمدا لله على فتح باب افضاله ... والصلوة على الفاتح الخاتم محمد وصحبه وآله بتمامه وكماله،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 92ᵇ—94ª in schlechter Türkischer Schrift allerlei Mittel, Türkisch.

854. Mo. 35.

9) f. 64—66ª.

8ᵛᵒ, 20—24 Z. (Text c. 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—8). — Titel fehlt, doch steht f. 66ª:

حاشيه قاضى

was richtig ist.

Anfang: قال في سورة الملك، ليعاملكم معاملة المختبر هذا اشارة الي دفع ما يقال ان الابتلاء ممتنع عمن يعلم كل الاشياء قبل وقوعها الخ

Glosse zu demselben Commentar, Sura 67 behandelnd. Der Verfasser hat sich nicht genannt, ist aber weder Essojūṭī (Lbg. 347, 1), noch Sa'dī efendī (Lbg. 542), noch Šeiḫzāde (Mq. 278), noch Sinān efendī (Lbg. 347, 2). Der Verfasser hat mehr als bloss diese Sura glossirt, denn er weist auf seine Glossen zu Sura 2 u. 23 hin. Er wird dem 10. Jhdt. der Hiǵra angehören.

Schluss: قل في قوله بماء معين جار او ظاهر سهل الماخذ يقول الفقير قد مرّ تفصيل تفسيره في سورة المؤمنين فارجع اليه'

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gewandt und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

855. Mo. 35.

10) f. 66ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber kleiner) wie bei 9). — Titelüberschrift: تفسير قضى ديباجه سنه حاشيه در

Glosse zu dem Anfang desselben Commentars. Gehört wahrscheinlich zu demselben Werke wie 9). — Anfang: غوامض الحقايق . . . اي الحقايق الخفية من باب الوحدانية

Schluss: وتجاري عناءه بالغير المهملة المفتوحة والالف الممدودة اي تعبه في تبليغ الرسالة'

856. Pm. 671.

17) f. 114ᵇ—209ᵃ.

Format 25 Z. (16 × 9½ cm) etc. und Schrift (etwas breiter und weniger gedrängt) wie bei 7). Am Rande ziemlich oft Glossen. — Titel fehlt. Er ist etwa:

حاشية على سور القران

Verf. fehlt; es ist weder S'adī efendī noch Šeiḫzāde.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قوله عمّ يتساءلون معناه علي ما يذكره المصنف عن الشان المفخم يتسايلون قوله فحذف الالف وايضا قلبت النون فيما لقرب المخرج . . . قوله ومعنى هذا الاستفهام باعث هذا التفسير امتناع حقيقة الاستفهام الخ

Glosse zu demselben Commentar, Sura 78 bis 114 behandelnd.

Schluss f. 209ᵃ: قوله الّا ان يراد لا يخفى ان خلاف التعارف جاز هنا ايضا . . . وانت خبير بان القرينة ودعوي صحة المعنى تجعل مثله مصمحلا الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله وما توفيقى واعتصامي الا بالله'

Abschrift von علي بن احمد بن الحاجي علي um $^{1150}/_{1737}$.

In der 2. Hälfte ist für das Wort قوله Platz gelassen. Nach f. 179ᵃ oben ist eine Lücke von 1½ Seiten, aber es fehlt im Text nichts.

Bemerkungen und Glossen zu **einzelnen** Stellen des Commentars:

857. We. 1796.

24) f. 152ᵇ. 153.

8vo, 23 Z. (16 × 11; 11½ × 6¾ cm). — Schrift: Türkische Hand. kleine gläufige Schrift, vocallos; um $^{1100}/_{1688}$.

Einige Qorānstellen erklärt und zwar:

f. 152ᵇ Sura 1, 4 Anfang, von البيضاوي, nebst Bemerkungen dazu von السيد الشريف الجرجاني († $^{816}/_{1413}$).

f. 153ᵃ Sura 2, 58 (von ضربت عليهم الذلة an) von البيضاوي, nebst Bemerkungen dazu von مولى خسرو († $^{885}/_{1480}$).

f. 153ᵇ Glosse zu einer Stelle eines Werkes über Logik, betreffend den Begriff des التعريف (Definiren).

858. We. 1962.

19) f. 234. 235.

8vo, 31 Z. (21 × 14½; 13½ × 8 cm). — Zustand: fleckig; der Rand oben am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Zwei zusammengehörige Blätter, welche Glossen zu dem Commentar des Elbeiḍāwī über Sura 2, 16—18 enthalten. Die ersten Worte hier: في النار بما دون يوقعهم النفع به فيزيد الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig. Am Rande Glossen. Das einführende قوله (fast) stets ausgelassen.

Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Mq. 180ᵇ, f. 168. — Aus einer Glosse zu demselben Commentar, Ende der 5. und Anfang der 6. Sura behandelnd.

859. Mq. 145.

28) f. 248—257.

8vo, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—27). — Titel fehlt.

Glosse zu demselben Commentar über Sura 6, 1 (erste Hälfte). • Beginnt f. 248b: قوله اخبر بانه تعالى يعنى لما عبر عنه تعالى بالاسم الجليل المستجمع لجميع الصفات الكمالية الخ

Weiterhin f. 250b: قوله تيكون حجة هيهنا شبهة وهي انه لو اسقط بربهم لكان اولى الخ

bricht ab mit den Worten: افعال الخير وعن الاخر افعال الشر كما ذكره القايل وانما سمي الاول بالنور لكون النور،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos; von f. 256b an grösser und dicker.

Abschrift c. 1100/1688.

29) f. 258—265 }
30) f. 266—300 } Persisch.

860. Mq. 146.

27) f. 480—489.

8vo, 22 Z. (21½ × 15½; 14 × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: zusammen mit 1—26). — Titel fehlt.

Bruchstück einer ausführlichen (und wahrscheinlich derselben) Glosse zu demselben Commentar über Sura 6, 2. 3.

Zuerst f. 480a: قوله او خلق اباءكم مبنى على الخلق بالذات واذا هو المتبادر فلا تعسف فيه . . . قوله ثم قضى اجلا اي حكم وكتب نوعا من الاجل ولهذا نكره لان له معانى كما سيجىء واعلم ان الاجل نوعان الخ

Zuletzt f. 489b: قوله او ظرف مستقر عطف على متعلق وقوله وقع خبرا سواء كان بعد خبر . . . قوله كانه فيهم جمع فيه اعتبارات اربعة المبالغة فى التشبيه،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Stichwort قوله roth. Nach f. 482 fehlt etwas.

Abschrift c. 1100/1688.

861. Pm. 671.

13) f. 92b—94a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Glossen am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser:

الرسالة الظلامية لساچقلى زاده

Anfang (nach dem Bism.): قال البيضاوي فى الانفال ذلك الضرب والعذاب بما قدمت ايديكم . . . لاجل العبيد، انتهي يقول البائس الفقير محمد المرعشى المكنى بساچقلى زاده . . . وضعت فيما يتعلق بهذه الاية وكلام البيضاوي لها مقدمة ومقصدا وخاتمة

Glosse zu Elbeidâwî's Commentar zu Sura 8, 53, von Moḥammed elmar'aśī sāǵaqlī zāde, um 1140/1727. Dieselbe besteht in Vorwort, مقصد und Schlusswort.

f. 92b	المقدمة كلامه يتعلق بنظلم والعدل
93a	المقصد فيه مقالتان
94a	الخاتمة ان السعدي ظن الخ

Schluss: ولنقتصر على هذا القدر والتوسيع الزايد عليه موكول الي الاذكياء والحمد لله بعزته . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين،

862. We. 1817.

3) f. 95—98.

8vo, c. 22—25 Z. (20½ × 15; 15 × 10cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt.

Es sind einige Fragen, die محمد بن عبد الحق † 1033/1624 an حسن البوريني † 1024/1615 gerichtet, nebst den von diesem ertheilten Antworten. Sie betreffen Ausdrücke und Auffassungen, welche القاضى, d. i. البيضاوي, in Erklärung einiger Qorânstellen vorbringt.

Sie beginnen f. 95b so (nach dem Bism.): صورة ما سال مولانا الشيخ محمد بن عبد الحق مولانا الشيخ حسن البوريني وما اجاب به، الاول عن قول القاضي فى قوله تعالي ولئن اذقنا الانسان منا رحمة الاية فى سورة هود وفى اختلاف الفعلين نكتة لا تخفى فما وجه اختلاف الفعلين وما النكتة فيه،

Die Antwort darauf beginnt: اجاب بما صورته، الجواب لكاتب الحروف ... البوريدي الشافعي نزيل دمشق المحروسة ... وذلك حين وروده الي طرابلس المحمية الخ

Behandelt die Stellen Sura 11, v. 12. 13; ferner Sura 15, v. 40. 41; 17, v. 72; 10, v. 84.

Die Abfassung u. Beantwortung der Fragen fällt in das Jahr 1008/1599.

F. 98ᵇ enthält einen Zusatz dazu.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte öfters. — Abschrift c. 1700.

863. Pm. 369.

8) f. 63—69.

8vo, 15 Z. (Text: 14½ × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel f. 63ª:

ر" فى قول البيضاوي فى اول سورة الاسراء والاستحالة مدفوعة بما فى الهندسة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ᵇ: احمده على ما اعطانا من النعم ذات الطول والعرض ... وبعد فان تفسير القاضي البيضاوي تصنيف عجيب وتاليف غريب فلا يجوز لامثالي المطالعة ان يقرب اليه الخ

Der Verfasser behandelt hier die Erklärung des Elbeiḍāwī zu Sura 17, 1 (Himmelfahrt Moḥammed's) vom mathematisch-astronomischen Standpunkt aus.

Schluss f. 69ª: ان ينقص فى البعد الذي بين فلك البروج وبين فلك المعدل دقيقة واثنان وثلثون ثانية بالتقريب او اكثر والله اعلم بحقيقة الحال،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1150/1737.

864. Mo. 301.

2) f. 11—20.

Format (Text: 11½ × 4½cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa

ر" فى دفع استحالة اسراء محمد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: سبحان الذي جعل فى السماء بروجا وخلق فيها قمرا وسراجا وهاجا ... وبعد فيقول ... عبد الله العريف بعثمان افندي زاده ... لما كان قول البيضاوي فى دفع استحالة الاسراء عند تفسير قوله تعالي الخ

Zu der Erklärung der Qorānstelle über Moḥammed's Himmelfahrt von Elbeiḍāwī (Sura 17, 1) hat der Glossator desselben شهاب الدين احمد بن شهاب الخفاجي (d. i. محمد بن عمر) † 1069/1658 eine Abhandlung des عبد الوهاب الشهير بقوالدلي زاده benutzt: über diese handelt die vorliegende auf Wunsch des راغب محمد باشا verfasste Schrift des 'Abdallāh ben 'oṯmān, gegen Ende des 12. Jhdts. d. H.

Schluss f. 20ᵇ: فيلزم ان تقطع نقطة من منطقة فلك الثوابت مقدار نصف قطرها فى اقل من اربع ساعات فيتم به المقصود، تم بحمد الله الخ

865. We. 1809.

4) f. 46—56.

8vo, 13 Z. (20¼ × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand in der Mitte etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titelüberschrift f. 46ª:

رسالة نشر الإعلام ببيان اشارات الأعلام

so auch in der Unterschrift f. 56ᵇ.

Verfasser f. 46ª oben am Rande:

عبد القادر بن مصطفى الصفوري

Anfang (nach dem Bism.) f. 46ª: الحمد لله الذي اعجز كلامه اولي النهي والبلاغة معنى ومبنى ... اما بعد فلما كان تاريخ اربع وستين بعد الالف الخ

Erklärung einer Stelle im Commentar des Elbeiḍāwī zu Sura 19, 33, wo er den Ausdruck braucht: عند الله من فرط تكبره. Dieselbe hatte Anstoss und verschiedene Auffassungen gefunden, und im J. 1064/1654 fand 'Abd elqādir ben muçṭafā eççafūrī † 1081/1670 in Damaskus Anlass, sich über die richtige Erklärung schriftlich zu äussern. Da seine

Bemerkungen, ohne sein Vorwissen, weiter mitgetheilt worden, sah er sich veranlasst, um sie vor Entstellung zu bewahren, dieselben herauszugeben.

Schluss f. 56ª: دون احصاء فوايدها ونكل الفهم ووقف دون ساحل فوايدها، وهذا آخر ما تحرر للفقير من الكلام في هذا المقام ... او جرت الاقلام او نشرت ريح الصبا ريح الخزام،

Schrift wie bei 2), aber etwas flüchtiger. Autograph des Verfassers.

866. Pm. 369.

3) f. 28—36ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Unten am Rande u. am Rücken stark fleckig. — Titel fehlt. Er ist

تعليقات على تفسير البيضاوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله نور السموات والارض والصلوة والسلام ... وبعد فيقول ...

عبد الله بن حيدر بن احمد الكردي الحسين آبادي لما كانت الاية الكريمة اللّٰه نورُ السَّمٰوَاتِ والأَرْضِ الاية لوفور بطونها وعدم ظهور مضمونها الخ

Glossen des ʿAbdallāh ben ḥaider ben aḥmed elkurdī (um $^{1150}/_{1737}$) zu dem Commentar des Elbeidāwī zu Sura 24, 35. Sie beginnen: قال الله تعالى نور السموات والارض، لما اخبر تعالى في الآية السابقة عن انزال الايات ... قال المفسر النور في الاصل له حقيقة واما مجازا فقد يطلق على اشياء اخر ... الخ

Schluss: ان مظهرية الانسان له ازيد من مظهرية ما سواه اضعاف مضاعفة، تم

Abschrift vom J. 1202 Šawwāl (1788).

867. Mf. 95.

4) 2 Bl.

8^{vo}, 25 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Ausführliche Erörterung über die Stelle des Commentars des Elbeidāwī zu Sura 24, 35.

Anfang f. 1ª: قوله او تمثيل لما منح الله به عباده من القوي الدراكة المرتبة، يعني ان المراد بالنور المضاف اليه تعالي اضافة تشريف وتعظيم هي القوي الدراكة فانها بمنزلة النور الخ

Schluss f. 2ª: وهي القوة الفكرية الحدسية والقدسية بما ذكرت من المشكوة والزجاجة والشجرة الزيتونة والزيت ... وظهر به ايضا وجه الترتيب المذكور في الاية، هذا آخر ما تيسر لي في توضيح المقام الخ

Schrift: klein, gedrängt, Türkische Hand, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

868. Lbg. 295.

7) f. 27—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser bloss:

ر" في تحقيق كلام البيضاوي، لعلي القاري

während im Inhaltsverzeichniss S. 2:

ر" سؤال جواب في تحقيق قول البيضاوى والأَقْرَبُ أَنَّ الْمُرَادَ

Anfang (nach d. Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وبعد فقد جاءني حسن سؤال من ذي جمال وكمال ... ان قول العلامة البيضاوي رحمه، والاقرب ان المراد قتيل نفهم عن الشرور بلاقران في الصفد، وهو بعيد عن المطلب اذ حيث امكن حمل كلام الله على الحقيقة الخ

ʿAlī ben sulṭān moḥammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ berichtigt die Auffassung der Qorānstelle Sura 38, 37, wie sie bei Elbeidāwī gegeben ist.

Schluss f. 28ᵇ: فالوجه الاول هو المعول فليتامل فان المناقشات في العبارات تضيع الاوقات والله اعلم بحقيقة الحالات،

Abschrift im J. 1175 Ḏūlqaʿda (1762).

869.

I. Ueber Elbeidāwī's Benutzung des Commentars des Ezzamaḫšarī handelt:

محمد بن يوسف الشامي

(in الاتحاف بتمييز ما تبع فيه البيضاوى صاحب الكشاف)

und gegen die Angriffe des احمد بن اسمعيل بن عثمان الكوراني † 894/1489 (in seinem Werke غاية الاماني في تفسير الكلام الرباني) vertheidigt den Elbeidāwī die Schrift:

الفتوح الربانية في دفع الشبهات الكورانية

II. Glossen von mehr oder minder grossem Umfange zu diesem Commentar sind verfasst von:

محمد بن يوسف بن علي الكرماني † 786/1384
الشريف الجرجاني † 816/1413
احمد بن عبد الله القريمي سراج الدين † 850/1446
مصطفى بن ابراهيم ابن التمجيد c. 850/1446
روشني دده عمر الآيديني c. 870/1465
قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالي † 879/1474
ملا خسرو محمد ابن فرامرز † 885/1480
حمزة القراماني نور الدين † 899/1494
بابا نعمة الله بن محمد النخجواني c. 900/1495
محمد بن القاسم الاخوين محيي الدين † 904/1498
محمد بن محمد المقدسي كمال الدين ابن ابي شريف † 906/1500.
جلال الدين السيوطي † 911/1505 (betitelt نواهد الابكار وشوارد الافكار)
محمد الآشكليبي محيي الدين † 922/1516
زكرياء بن محمد بن احمد الانصاري † 926/1520 (betitelt فتح الجليل ببيان خفي انوار التنزيل)
اسحق القراماني جمال خليفة † 930/1524
ابو الفضل الخطيب الكازروني c. 940/1533
العلائي بن محيي الشيرازي الشريف um 950/1543 (betitelt مصباح التعديل في كشف انوار التنزيل)
مصطفى بن شعبان السروري † 969/1561
پير محمد بن عيسى c. 970/1562
محمود بن حسين الافضلي الحاذق الصادق الكيلاني c. 970/1562 (هداية الرواة الي الفاروق المداوي للعجز عن تفسير البيضاوي betitelt; geht von Sura 7 bis zu Ende.)
محمد بن ابراهيم بن محمد الحلبي † 971/1563
محمد بن عبد الوهاب بن عبد الكريم † 975/1567
مصطفى بن محمد بستان افندى مصلح الدين † 977/1569
محمد بن صلاح اللارى مصلح الدين † 979/1571
المولى منا وعوض † 994/1586
محمد بن جمال الدين ابن رمضان الشرواني um 1000/1592 (vielleicht 1036/1626).
زكرياء ابن بيرام الانقروي † 1001/1593
احمد بن روح الله بن سيدي الانصاري † 1008/1599
حسين الخلخالي الحسيني † 1014/1605
صبغة الله بن روح الله بن جمال الله البروجي النقشبندي † 1015/1606.
الحسن بن محمد بن محمد البوريني † 1024/1615 (betitelt تحريرات)
محمد بن يوسف ابن ابي اللطف المقدسي رضي الدين † 1028/1619.
محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثي بهاء الدين † 1031/1622.
محمد بن عبد الغني بن مير پادشاه غني زاده † 1036/1626
محمد امين بن صدر الدين الشرواني † 1036/1626
هداية الله العلائي † 1039/1629
فتح الله بن محمود بن محمد البيلوني † 1042/1632
محمد بن موسى البوسنوي علامك † 1045/1635
يوسف بن محمود بن كمال الدين الكوراني c. 1050/1640
عبد الرحمن بن ابراهيم الضُّيَيْرى † 1064/1654
محمد بن ابراهيم سري الدين ابن الصائغ † 1066/1656
احمد بن محمد بن عمر الخفاجي † 1069/1658 (betitelt معونة القاضي)
ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب العرضي † 1071/1660
عبد الباقي عشاقي زاده um 1076/1665
محمد شريف بن يوسف بن محمود الشاهوني † 1078/1667
ابراهيم بن محمد بن عيسى الميموني † 1079/1668
محمود بن عبد الله الموصلي † 1082/1671
صالح بن اسحق الشرواني ظهوري † 1083/1672
يحيى بن عمر المنقري † 1088/1677
محمد بن حسن بن احمد الكواكبي † 1096/1685
عبد الرحمن المحلي † 1098/1687، فيض الله افندي † 1110/1698
حقي اسمعيل البروسوي um 1120/1708
عبد الغني بن اسمعيل النابلسي † 1143/1730 (betitelt تحرير الحاوي)

III. Nur den Anfang des Werkes behandeln:
علی بن ابراهیم بن احمد الحلبی نور الدین † 1044/1634
عبد الحکیم بن شمس الدین الهندی السالکوتی † c. 1062/1652
محمد بن کمال الدین بن محمد ابن حمزة † 1085/1674
محمد بن علی بن محمد الحصکفی † 1088/1677 (behandelt Sura 2 und 17).

IV. Die in dem Werke vorkommenden Traditionen hat عبد الرءوف بن تاج العارفین المناوی † 1031/1622 zusammengestellt unter dem Titel: الفتح السماوی بتخریج احادیث البیضاوی. — Die angeführten Beweisstellen (الشواهد) sind erklärt von ابراهیم وحدی افندی بن مصطفی ابن محمد † 1126/1714. — Die auffälligen Ausdrücke sind in dem Werke الجسم الماضی فی ایضاح غریب القاضی von ابو بکر بن احمد بن الصائغ † 714/1314 erklärt (nach HKh. III, 4490. I, 1402, p. 476). — Einen Auszug aus dem Commentar hat محمد بن محمد بن عبد الرحمن القاهری امام الکاملیة † 874/1469 gemacht.

870. Lbg. 177.

490 Bl. 4to, 19 Z. (24 × 14½; 17 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch hat der Seitenrand im Anfang einen Wasserflecken, und in der 2. Hälfte ist der Rücken und auch der untere Rand durch Oelflecke beschädigt, so dass der Rücken daselbst meistens ausgebessert ist. Am Ende ist der schadhafte Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

النصف الثانی من "تفسیر تبصیر الرحمن وتیسیر المنان بعض ما یشیر الی اعجاز القران المشهور بالتفسیر الرحمانی

Verfasser:

علی بن احمد الهندی المهائمی علاء الدین

(Nach der Randbemerkung f. 1a ist: مهائم بندر من بنادر کوکن قرب البحر المحیط من بلاد الهند، ذکره غلام علی فی سبحة المرجان فی آثار الهندستان)

Zweite Hälfte eines allegorischen Qorān-Commentars, von Sura 19 bis zu Ende. Der Verfasser ʾAlī ben aḥmed *elmehāïmī* elhindī ʿalā eddīn ist nach HKh. i. J. 710/1310 gestorben.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: سورة مریم سمیت بها لان قصتها تشیر الی ان من اعتزل من اهله لعبادة الله وطلب بها اشراق نوره یرجی ان یکشف له عن صفات الحق وعن عالم الملکوت . . .، بسم الله المتجلی بکمالاته فی مظاهر اولیائه وانبیائه الرحمن علیهم بالذات . . . الرحیم علی الخواص بخواص الرحمة التی یشیر الیه کهیعص ای کبیر هبة ید عزیزة صاعدة او دقی عدابة یقین عل صاف او کریم هاطل یمن عام صادق او کشف عم یس عظیم صعب او نحو ذلک

Sura 50 f. 342a: سورة ق سمیت به لدلالة تاویلاته علی اسماء الله تعالی المقتضیة ارسال الرسل

Sura 70 f. 426b: سورة المعارج سمیت بها لدلالتها علی غایة رفعة الله تعالی بحیث لا یتناهی درجات الصعود الیه الخ

Schluss f. 489b: فی صدور الناس التی فیها تعلق الناطقة بالحیوانیة وهذا لخناس اما من الجنة وهی الاجسام الناریة و اما المتخیلة من الناس، تم والله الموفق والملهم والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; Ueberschriften gleichfalls und in rothen Strichen. Der Text in rothen und schwarzen Linien eingerahmt. Die Eintheilung in جزء am Rande bemerkt. F. 253 und 254a oben in kleinerer Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1111 Reb. II (1699) von محمد الله آبادی, dem Geheimschreiber des میرزا محمد عوض.

Collationirt und, da die Abschrift überaus fehlerhaft war, in jeder Zeile verbessert, nach sorgfältiger Vergleichung des Textes Wort für Wort, in den Jahren 1247/1831 bis 1253/1837. So sagt der Vergleicher عبد الله الکردی المجلد in Damaskus ausdrücklich in einer längeren Note f. 490a.

HKh. II, 2388.

871. Lbg. 241.

698 Bl. 4to, 27 (9) Z. (26½ × 19; 16½ × 11cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang ziemlich stark fleckig und f. 321—441 und auch von f. 647 an der Seitenrand, zum Theil auch der untere Rand, wasserfleckig. Uebrigens etwas wurmstichig, besonders unten am Rande,

und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel und Verfasser auf dem ungezählten Anfangsblatt:

هذا المجلد الثاني من تفسير القران العظيم القديم للحسن بن محمد الشهير بنظّام الدين النيسابوري

Ausführlicher Commentar zum Qorān, Theil II, umfassend Sura 10 bis 28 incl. Der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥosein ennīsābūrī *naẓẓām eddīn* (mit dem Zunamen الاعرج) ela'raǵ lebt im J. 710/1310. Diese Angabe findet sich in We. 348, aber sein Todesjahr ist weder dort, noch von Essojūṭī in den Ṭabaqāt, noch von HKh. angeführt.

Eine grössere Anzahl der Textverse wird voraufgeschickt mit einer zwischen den breiten Zeilen in kleiner rother Schrift stehenden Persischen Uebersetzung. Dann folgt der Commentar, welcher berücksichtigt: zuerst القراءة, dann الوقوف, dann التفسير, endlich التاويل. — Zuerst der Text Sura 10, 1—11. Dann f. 2ᵇ:

القراءة بالامالة وكذلك ما بعده ابو عمرو وخلف وحمزة ... الوقوف الر قف كوفي الحكيم ه عند ربهم ط مبين ه ... التفسير اتفقوا على ان قوله الر ليس باية وعلى ان طه اية ولعل الفرق ان الر لا يشاكل مقاطع الاي الخ

Der Commentar ist sehr ausführlich, besonders sachlich, beruft sich aber doch auch oft auf Lexikographen wie الجوهري, الزجاج. Von anderen Erklärern citirt er wol am öftesten den الامام فخر الدين الرازي, الزمخشري und القاضى d. i. البيضاوي, spricht aber auch allgemein von المفسرون.

F. 175ᵃ ff. ist eine Abhandlung des Verf., die das العلم بوجود واجب الوجود betrifft, eingeschaltet.

Die Schlussworte f. 698ᵃ sind: الا انا القينا اليك الكتاب القاء الاكسير على النحاس فتتخلق بخلق القران والله اعلم،

Die Foliirung ist arabisch; nach f. 186 folgen 4 falsch gezählte Blätter, jetzt 186ᴬ—186ᴰ; ebenso nach f. 336 folgen 336ᴬ u. 336ᴮ. Nach f. 537 ist eine sehr grosse Lücke; es fehlen die Blätter 538—646, d. h. Sura 24, 12 bis 27, 45.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext gross, kräftig, gut, vocalisirt. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1033 Ǵomādā II (1624), von احمد بن دغفل الكمالآبادي الحويزاوي الميساني الربعي،

HKh. IV, 8560. II, 3421.

872. Spr. 865.

435 (438) Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25¼ × 17⅓; 19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen. — Titel fehlt. Aber f. 1ᵃ oben am Rande von ganz moderner flüchtiger Hand:

تفسير تاويلات قران از حضرت شيخ كمال الملة والدين عبد الرزاق كاشى،

Der Titel ist:

تاويلات القران

Der Verfasser heisst in We. 348:

عبد الرزاق بن ابى الغنائم بن احمد الكاشانى كمال الدين

(wofür auch الكاشى, القاشانى und القسانى vorkommt).

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الحامد المحمود الواجد الموجود الشاهد المشهود الذي ليس له كفوا ولا والد ولا مولود ... وبعد فهذا بعض ما سنح لي من الفتوحات الغيبية والمكشفات الغيبية فى معنى الفاتحة، اعلم ان انباء فى بسم الله الرحمن الرحيم للدلالة علي السببية كما فى قولك كتبت بالقلم معناه ان الحق سبحانه ابدأ الخلق واعاد بواسطة اسم الله الرحمن الرحيم الخ

Nach Voraufschickung der ausführlichen allegorischen Erklärung der 1. Sura, welche f. 17ᵇ so schliesst: صلوة دايمة النور الي يوم النشور وسلم تسليما دايما ابدا كثيرا كثيرا، beginnt f. 17ᵇ Mitte das eigentliche Werk. Der Verfasser 'Abd errazzāq ben abū 'lganāim ben aḥmed *elkāšānī* (elqāšānī, elkāšī, elqāsānī) † 730/1330 giebt eine allegorische Deutung und behandelt alle Suren.

Der Grundtext ist grösstentheils mitgetheilt, meistens in rother Schrift. — Der Anfang des Werkes f. 17ᵇ (welcher den Angaben bei HKh. entspricht) ist: الحمد لله الذي جعل مناظم ولامه مظاهر حسن صفاته وشوائع صفاته مطالع نور ذاته . . . وبعد فاني طالما تعهدت تلاوة القران وتدبرت معانيه بقوة الايمان الخ

Dann beginnt der Commentar, wobei die 1. Sura nochmals, wenn auch kürzer, erklärt wird, f. 18ᵃ Mitte: فاتحة الكتاب، بسم الله الرحمن الرحيم، اسم الشيء ما يعرف به فاسماء الله تعالي هي الصور النوعية . . . والله اسم الذات الالهية من حيث هي . . . والرحمن هو المفيض للوجود والكمال على الكل

Sura 2 f. 20ᵃ (nach d. Bism.): الم ذلك الكتاب اشار بهذه الحروف الثلثة التي دل الوجود من حيث هو كل لان آ اشارة الى ذات الله الذي هو اول الوجود الخ

Schluss f. 435ᵃ: من الجنة والناس بيان للذي يوسوس فان الموسوس من الشياطين جنسان جني غير محسوس كالوهم وانسي محسوس كالمضلين من افراد الانسان اما في صورة الهادي لقوله تعالي انكم كنتم تاتوننا عن اليمين واما في صورة غيره من صور الاسماء فلا يتم ايضا الاستعاذة منه الا بالله والله العاصم وبه التوفيق،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1700. = HKh. II, 2358.

Doppelt gezählt sind f. 18. 410. 418. In der Mitte folgen auf einander: f. 244. 247. 245. 246. 248 ff. Nach f. 261 fehlt, wie es scheint, 1 Blatt.

873. Lbg. 995.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 22—25 Z. (18×14; 14—14½×9—9½ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig, zum Theil ausgebessert; stellenweise auch wasserfleckig. Im Anfang mehrere schadhafte Blätter mit feinem Oelpapier überklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ abgescheuert, auch wegen der Löcher im Blatt nicht zu lesen; er ist

تاويلات القران للشيخ عبد الرزاق بن جمال الدين الكاشي

Dasselbe Werk, aber nur bis Sura 17, 11. Anfang wie bei Spr. 865, f. 17ᵇ. Die letzten Worte Sura 17, 11: وظلمة البدن ونهار الابداع ونور الروح آيتين يتوصل بهما وبمعرفتهما الي معرفة الذات والصفات، (= Spr. f. 206ᵇ, 17.)

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas hintenüberliegend, fast vocallos. Der Grundtext roth oder doch meistens roth überstrichen. Die Schrift f. 117—126 und 128—138. 142 ist kleiner. Die Ueberschrift der Sura 12 ist f. 121ᵇ ausgelassen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591.

Im Anfang etwas verbunden: die Blätter folgen so: 1—10. 19. 11—18. 20 u. s. w., ohne eine Lücke.

874. We. 1283.

279 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22⅓×16; 15—16×11ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch in der oberen Hälfte, besonders vorn, stark wasserfleckig. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Doch steht auf dem vorhergehenden Schmutzblatt (und ebenso auf dem unteren Schnitt):

الجزء الاخير من تفسير سيدي عبد الكريم الجيلي

von moderner Hand geschrieben.

Dieser Schriftsteller 'Abd elkerīm ben ibrāhīm *elǵīlī* eççūfī, geboren im J. 767/1365, ist etwa um 820/1417 gestorben. Ob er der Verfasser dieses Werkes sei, ist doch sehr fraglich; dass er einen Qorān-Commentar verfasst, habe ich nicht gefunden; auch HKh. führt keinen von ihm an. — Nun erwähnt unser Verfasser f. 1ᵇ das موارد الشوارد als seine Schrift; HKh. VI, 13336 schreibt sie dem علاء الدولة السمنانى zu; von eben demselben giebt es, nach HKh. II, 3292, einen Qorān-Commentar in 13 Bänden; der vorliegende Band könnte ein Theil des Werkes sein. Der grosse Umfang des Commentars spricht nicht dagegen; denn in unserem Schlussbande wird etwa der 8. Theil des Qorān erklärt, und der Verfasser wird in den ersten Theilen natürlich noch ausführlicher gewesen sein als hier. Ist dies richtig, so ist der Verfasser:

احمد بن محمد بن احمد السمنانى علاء الدولة والدين ابو المكارم ركن الدين

Dieser Commentar des Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *essimnānī* 'alā eddaula † 736/1335 (nach C. Par. 861: etwas vor 740/1339)

hat nur die innere Erklärung des Textes im Auge; deshalb lauten auch die Ueberschriften der Suren immer: تفسير بطن سورة, worauf dann in der Regel eine Anrede an den Leser (mit den Worten: يا طالب oder يا سالك, ايها التالي etc.) folgt. Geschlossen wird gewöhnlich mit einem Anruf an Gott oder auch mit sonstiger Anrede.

Der Grundtext ist ganz mitgetheilt; behandelt wird hier Sura 1 und 52—114.

Der Anfang fehlt. Die lange Einleitung selbst beginnt f. 1ª so: اعلم يا طالب المناسبة بين الآفاق والانفس في الخاطبات القدسية مع اللطايف الانسية ان اللطيفة القالبية التي خمرها الله بيدي اللطف والقهر بعد التنزل من بطنان العماء الي الحضرة الاحدية الخ

Der Verfasser stellt 7 لطيفة auf, deren jeder 1 Prophet entspreche, nämlich آدم der اللطيفة القالبية, نوح der اللطيفة النفسية, ابراهيم der "الل" القلبية, موسي der "الل" السرّية, داود der "الل" الروحية, عيسي der "الل" الخفية, und محمد der اللطيفة الحقية, und deren jede besondere Eigenschaften und Wirkungen habe. Als Beispiel für seine Ansicht erläutert er f. 8ª ff. die Stelle Sura 4, 46 (erste Hälfte), und beginnt diesen Abschnitt: وها انا اشير في آية واحدة الي بطونه السبعة بتوفيق الله والهامه واذنه ليتمتع المطالع الموصوف بما وصفته من قبل البواقي من الآيات قياسا عليها الخ in der er, der obigen Aufstellung entsprechend, in 7facher Weise den inneren Sinn nachweist. Weiterhin spricht er über verschiedene Erklärungsweisen des Qorān und über die Krankheiten des „inneren“ Gehörs. Dann beginnt f. 13ᵇ die Erklärung der 1. Sura: تفسير بطن فاتحة الكتاب، بسم الله الرحمن الرحيم، يا طالب تفسير بطن فاتحة الكتاب اعلم اولا اسماءها الاربعة وهي سورة الحمد والسبع المثاني وامّ القران وفاتحة الكتاب وتيقن بان الحمد اسم ناسوتي الخ

Darauf folgt f. 19ª der Commentar von Sura 52 u. s. w.: تفسير بطن ما في سورة الطور اعلم يا طالب النور علي الطور والقلم في الكتاب المسطور والحكمة علي الرق المنشور والحقيقة في البيت المعمور الخ

Sura 67 f. 151ᵇ: تفسير بطن سورة الملك، بسم الله الرحمن الرحيم، يا طالب سرّ الملك والملكوت اعلم ان سرّهما في يدي مالك الملك والملكوت الخ

Schliesst mit der letzten Sura, deren Text vollständig mitgetheilt ist, an deren Erklärung aber wol noch ein Blatt zum Schluss des Ganzen fehlt; die zuletzt vorhandenen Worte sind f. 279ᵇ: الي ان يصلوا الي سماء الصدر ليسترقوا السمع او يشوّشوا السالك المجذوب المقبول،

Schrift: zierlich, gewandt, ziemlich gross, fast vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte, daher oft nicht leicht zu lesen. Der Grundtext hervorstechend gross und kühnen Schwunges, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1000/1591.

875. Spr. 786.

1) f. 1—238.

302 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅓ × 13⅔; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelblich, auch bräunlich, meistens ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. schadhafter Klappe. — Titel (verklebt) f. 1ª oben:

تكملة تفسير القران

(Dieser Titel ist nicht ganz richtig.)

Dasselbe Werk, aber nur Sura 52—114 umfassend. Anfang so wie bei We. 1283, f. 19ª angegeben ist. Ueberschriften der Suren stehen nicht immer, in der letzten Hälfte fehlen sie ganz, es ist aber Platz für sie gelassen.

Schluss f. 238ᵇ: اللهم لا تكلني الي طرفة عين ولا اقلّ من ذلك، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift (nicht ganz gleichmässig) ziemlich gross, gefälliger Zug, deutlich, vocallos. — Abschrift von شريف محمد بن شريف احمد من خلفاء الشيخ احمد بن الكلشني, etwa vom J. 1750.

Nach f. 129 fehlt 1 Bl., nach f. 170 etwa 17 Bl. (Sura 77, Schluss, bis 80, Anfang).

876. Mq. 127.

1) f. 1—12.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 24—28 Z. (20¾ × 14½; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: am Rande beschädigt, zum Theil durch Wurmstiche (die auch die Mitte der Blätter beschädigt haben); auch fleckig. Der Text der letzten Blätter hat oben am

Rücken gelitten. Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª oben:

د" خلاصة جواهر القران فى بيان معانى لغات الفرقان

so auch zu Ende der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . يقول العبد الضعيف . . . ابو بكر بن ابى الحسن الحافظ الصوفى البكرى الملتانى تاب الله الكريم عليه . . .؛ لما فرغت عن تاليف خلاصة الدين المحتوي على العلوم الخمس التى بنى عليها الاسلام للاصحاب والاحباب الخ

Nach Abfassung des Werkes خلاصة الدين über die 5 Wissenschaften, auf denen der Islām beruht, hat der Verfasser Isħāq ben abū 'lħasan (= ben 'alī) ben abū bekr eççūfī elbekrī *elmultānī* elħanefī abū bekr *ibn ettāǵ*, um ⁷³⁶/₁₃₃₅ am Leben, auf Wunsch von Freunden für sie die جواهر القران ausgezogen und 40 Traditionen hinzugefügt. Er sagt: التمس منى بعض الاخوان ان الخص لهم جواهر القران فلخصته; ob er damit wirklich ein so betiteltes Buch meint, vielleicht das des الغزالي † ⁵⁰⁵/₁₁₁₁, ist sehr fraglich; mir scheint Nichts in seinem Werke darauf hinzudeuten. Ich denke, er will mit dem Ausdrucke sagen, dass er aus allen Suren des Qorān die köstlichsten Sätze ausgezogen habe. Dies geschieht von ihm in der Weise, dass er zuerst die 1. Sura behandelt, dann aber von der letzten rückwärts gehend bis zur 2., ein einzelnes Wort darin (sehr oft aus dem Anfang derselben) voranstellt und im Anschluss an den Text den vorliegenden Gedanken entwickelt, darauf aber oft einen Ausspruch Moħammeds hinzufügt. Diesen umschreibt der Verfasser dann in der Regel in Persischer Sprache und thut dies immer in Betreff der Erörterungen, die sich an das bei jeder Sura vorangestellte Textwort anschliessen. So ist dies Werk also eher ein Persisches als Arabisches zu nennen.

Es beginnt nach der Vorrede f. 1ª: التسمية: جاء فى الاثر من قال بسم الله الرحمن الرحيم مرة لم يبق من ذنوبه ذرة، . . . الفاتحة الحمد ستودن وسپاس وستايش وفى الحديث الحمد راس الشكر الخ

und schliesst: والغفور امر زنده دنعان بندكان غفر انك ربنا واليك المصير نعم المولى ونعم النصير والحمد لله . . . باحسان الى يوم الدين،

Abgefasst in der Stadt مُلْتان im J. ⁷¹⁷/₁₃₁₇. Der Verfasser hat diese Abschrift gemacht in Elqāhira im J. ⁷³⁴/₁₃₃₃.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth.

877. Lbg. 85.

309 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (28½ × 19½; 22½ × 15ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, oft ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: starker brauner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ:

د" التسهيل لعلوم التنزيل

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ª: قال الشيخ . . . ابو عبد الله المدعو ابا القاسم بن احمد بن محمد بن جُزَيّ الكلبى . . .، الحمد لله العزيز الوهاب مالك الملوك ورب الارباب هو الذي انزل على عبده الكتاب هدى وذكرى لاولى الالباب . . . اما بعد فان علم القران العظيم هو ارفع العلوم قدرا واجلها خطرا واعظمها اجرا واشرفها ذكرا الخ

Qorān-Commentar. Der Verfasser, Moħammed ben aħmed ben moħammed ben 'abdallāh ben jaħjā elkelbī elgarnāṭī abū 'lqāsim (und abū 'abdallāh) *ibn ǵuzajj* geb. ⁶⁹³/₁₂₉₄, † ⁷⁴¹/₁₃₄₀, schickt zwei längere Vorreden vorauf.

Die erste f. 3ª enthält 12 Kapitel (1. f. 3ª فى نزول القران وجمعه; 2. f. 3ᵇ فى السورة المكية والمدنية; 3. f. 3ᵇ فى المعانى والعلوم التى يتضمنها القران; 4. f. 4ᵇ فى فنون العلوم التى تتعلق بالقران; 5. f. 5ᵇ فى اسباب الخلاف بين المفسرين والوجوه التى يرجح بها بين اقوالهم;

6. f. 6ª في ذكر المفسرين; 7. f. 6ᵇ في الناسخ والمنسوخ; 8. f. 7ª في جوامع القراءات; 9. f. 7ª في الوقف; 10. f. 7ᵇ في الفصاحة والبلاغة وادوات البيان; 11. f. 8ᵇ في اعجاز القران واقامة الدليل على انه من عند الله عز وجل; 12. f. 8ᵇ في فضائل القران).

Die 2. Vorrede f. 9ª handelt في تفسير معاني اللغات. Sie giebt ein alphabetisches Verzeichniss der am häufigsten oder auch nur ein paar Mal vorkommenden Wörter, nebst gedrängter Erklärung. Darauf wird f. 17ᵇ über الاستعاذة, 18ª über البسملة gehandelt. Der Commentar zur 1. Sura beginnt f. 18ᵇ: سورة ام القران وتسمى سورة الحمد وفاتحة الكتاب والواقية والشافية والسبع المثاني وفيها عشرون فائدة الخ

Die 2. Sura f. 20ª: سورة البقرة الم اختلف فيه وفي سائر حروف الهجاء في اوائل السور الخ

Die Erklärung berücksichtigt nicht den ganzen Text, sondern nur Stellen, ist weniger sprachlich, als sachlich, bei vorkommenden Gelegenheiten gründlich, ausführlich und sorgfältig, ein durchaus brauchbares Werk.

Schluss f. 309ᵇ: وليكون القارئ محفوظا بحفظ الله الذي استعاذ به من اول امره الي آخره وبالله التوفيق لا رب غيره'

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, vocallos. Grundtext abwechselnd roth und schwarz (etwas grösser). Bl. 1—7 u. 308. 309 ebenfalls in magrebitischer, etwas dickerer Schrift ergänzt um $^{1259}/_{1843}$. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Es giebt eine Glosse zu dem Werke, von محمد بن الطالب بن سودة الفاسي التاودي † $^{1207}/_{1792}$.

878. Spr. 440.

232 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26½ × 18; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: besonders im Anfang nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الجزؤ الرابع من كتاب لباب التاويل في معاني التنزيل
لابي محمد علي بن محمد بن ابراهيم البغدادي
الصوفي المعروف بالخازن

Der 4. Theil eines umfangreichen Commentars über Sura 12—23. Der Verfasser 'Alī ben moħammed ben ibrāhīm elbagdādī eçççūfī *elħāzin* 'alā eddīn abū moħammed (und abū 'lħasan) † $^{741}/_{1340}$ (geb. $^{678}/_{1279}$) giebt nicht eine sprachliche Erklärung, sondern eine Umschreibung des Inhalts.

Sura 12 beginnt f. 1ᵇ: تفسير سورة يوسف عم وهي مكية باجماعهم وهي ماية واحدي عشرة آية والف وستماية كلمة وسبعة الاف وماية وستة وستون حرفا' قال ابن الجوزي وفي سبب نزولها قولان الخ

Nach diesen vorläufigen Bemerkungen folgt die Erklärung selbst, nämlich (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قوله عز وجل الر تقدم تفسيره في اول سورة يونس تلك اشارة الي آيات هذه السورة اي تلك الايات التي انزلت اليك . . . ايت الكتاب المبين وهو القران اي المبين حلاله وحرامه وحدوده واحكامه الخ

Schluss f. 232ᵇ: انه لا يفلح الكافرون اي لا يسعد من جحد وكذب وقل رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين' تم الجزء الرابع الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, eingeleitet ziemlich oft mit قوله عز وجل oder قوله تعالي. Er ist roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Collationirt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte stehen nicht überall. — Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 859 Ǵom. I (1455), in Mekka. — Das Werk ist gelesen im J. $^{955}/_{1548}$, und von diesem Leser rühren meistens die Randbemerkungen her.

HKh. V, 11039 („im J. 725 vollendet") und II, 2356, wo der Titel nicht ganz richtig und wo bei dem Verfasser-Namen الشيخ البغدادي (nicht الشيخي البغدادي) zu lesen ist.

879. Spr. 441.

127 Bl. 4ᵗᵒ, c. 34 Z. (22 × 16; 20 × 15ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am Rande, die letzten Blätter im Text etwas beschädigt. Einige Wurmstiche. — Papier: theils stark, theils dünn, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: eng, gedrängt, ziemlich gross, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte, nicht leicht zu lesen; bis zum Rande beschrieben. — Abschrift vom J. $^{857}/_{1453}$ Ḋūlqa'da, von ابراهيم بن احمد بن عبد الكافي الحسني الطباطبي المدني

Collationirt. — F. 97ᵇ leer, aber es fehlt nichts.

880. We. 1826.

7) f. 133ᵇ—139ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift f. 133ᵇ:

فايدة من تفسير الخازن البغدادي رحمه

Anfang (nach dem Bism.) f. 134ᵃ: قوله عز وجل ان الذين امنوا وعملوا الصالحات يهديهم ربهم بايمانهم يعنى يهديهم ربهم الى الجنت ثوابا لهم بايمانهم باعمالهم الصالحات وقال مجاهد يهديهم على الصراط الى الجنة الخ

Einige Stücke aus demselben Werke, nämlich Erklärung von Sura 10, 9—11; 27, 18. 16. 17.

881. Spr. 442. 443.

250 u. 232 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (26 × 18; 20½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: 442 ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der obere Rand wasserfleckig; Bl. 1 beschädigt und ergänzt; ziemlich wurmstichig. 443 von gleicher Beschaffenheit: der Rand öfters ausgebessert, auch durch grossen Wurmstich beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 442 brauner Lederbd; 443 gleichfalls, und mit Klappe. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2ᵃ:

المجيد فى اعراب القرآن المجيد

Verfasser fehlt; es ist

ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن ابراهيم السفاقسي المغربي المالكي

Allgemeiner heisst sein Werk auch bloss اعراب القرآن.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرفنا بحفظ كتابه ووفقنا لفهم منطوقه ومفهوم خطابه . . . وبعد فلما كان اللسان العربي هو الطريق السني الى فهم معهودات القرآن الخ

Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *essefāqusī* † 742/1341 hat einen ausführlichen Qorāncommentar verfasst, von welchem hier 2 Bände vorliegen, deren erster Sura 1—4, 147, zweiter Sura 4, 148 bis 18 behandelt. Vor allen Dingen komme es auf genaue grammatische Erklärung an; diese sei von seinen Vorgängern meistens weniger beachtet, ausgenommen von اثير الدين (über ihn s. No. 882) in seinem البحر المحيط. Mit Benutzung und Abkürzung dieses Werkes und des vielgebrauchten Werkes des ابو البقا [d. i. محب الدين عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري الحنبلي † 616/1219], betitelt: التبيان فى اعراب القرآن, hat er dies vorliegende Werk verfasst, auch mit Zuthaten aus anderen versehen. Was er aus اثير الدين hinzugefügt hat, ist mit dem Zeichen م versehen; seine eigenen Ansichten mit قلت; braucht er Ausdrücke wie اعترض oder اجيب oder اورد, ohne Anführung eines Namens, so beziehen sie sich auf denselben. Wenn abweichende Lesarten (القراءة الشاذة) von Mehreren herrühren, so ist nur einer derselben der Kürze wegen genannt; dagegen was von einem der 7 Leser herrührt, ist diesem ausdrücklich beigelegt, und der Ausdruck الباقون bezieht sich alsdann auf die übrigen 6 Leser.

Das Werk selbst beginnt f. 2ᵃ mit اعراب البسملة معنى باء الجر تجئ للالزاق حقيقة نحو مسحت براسي ومجازا نحو مررت بزيد م' قال ش وانما هي للالزاق والاختلاط ثم قل فما اتسع من هذا فى الكلام فبهذا اصله انتهى' وللاستعانة كما فى بسم الله م' قال السهيلي الخ

Sura 1 beginnt so f. 4ᵃ: اعراب الفاتحة الحمد آل للعهد اي الحمد المعروف بينكم او للماهية كالدينار خير من الدرهم . . . او لتعريف الجنس الخ

Sura 2 f. 8ᵇ: اعراب البقرة الم اسماء مدلولها حروف المعجم ولذلك نطق بها كما ينطق بحروف المعجم الخ

Der Text ist nicht ganz fortlaufend mitgetheilt.

In Spr. 442 folgen in der Mitte die Blätter so: 113. 115. 114. 117. 116. 118 ff.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Die Textworte grössere Schrift.

Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

HKh. I, 926 (p. 353) und V, 11484.

882. Spr. 459ᵇ.

15 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (27 × 18½; 21 × 14½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Ohne Titel.

5 Bruchstücke eines Qorān-Commentars. Der Text ist nicht ganz mitgetheilt, sondern nur die zu erklärenden Sätze. Der Verfasser berücksichtigt sehr häufig den Commentar des الزمخشري, auch den des ابن عطية († 542/1147). Er erwähnt f. 14ᵇ als sein Werk, in dem alles das weitläufiger behandelt sei, das البحر und beruft sich f. 9ᵇ auf seinen Commentar des التسهيل. Beides passt auf den اثير الدين ابو حيّان محمد بن يوسف بن على الاندلسي الغرناطي النفزي, von dem das Werk البحر المحيط und der Commentar zu dem تسهيل الفوائد وتكميل المقاصد des ابن مالك الجياني († 672/1273). Ich bin also der Meinung, dass Moḥammed ben jūsuf ben ʿalī elgarnāṭī *atīr eddīn abū ḥajjān* † 745/1344 Verfasser des Werkes sei, dem diese Stücke angehören. Die Art und Weise der Behandlung, nämlich die vorzugsweise Berücksichtigung der grammatischen Fragen (اعراب القرآن) stimmt zu dieser Ermittelung (s. No. 881). Weil hier aber das البحر selbst erwähnt wird, liegt hier nicht ein Stück dieses Werkes, sondern von dessen Auszug vor, dessen Titel ist:

النهر المادّ من البحر في التفسير

1. Fragm.,	f. 1—3,	beginnt in Sura	28, 48	u. geht bis in	29, 40.
2. »	f. 4—6,	»	31, 27	»	33, 12.
3. »	f. 7—9,	»	33, 34	»	34, 8.
4. »	f. 10,	»	44, 18	»	45, 20.
5. »	f. 11–15,	»	46, 28	»	50, 15.

Anfänge:

Sura 29, f. 2ᵃ: سورة العنكبوت بسم الله الرحمن الرحيم، الم احسب الناس ان يتركوا الآية، هذه السورة مكية وقيل مدنية ونزل اوايلها في مسلمين بمكة دعوا الجهاد الخ

Sura 32, f. 4ᵇ: سورة السجدة . . . الم تنزيل الكتاب لا ريب فيه الآية، هذه السورة مكية وقال ابن عباس الا ثلث آيات . . . ومناسبتها لما قبلها الخ

Sura 34, f. 9ᵇ: سورة سبا . . . الحمد لله الذي له ما في السموات وما في الارض الآية، هذه السورة مكية وقيل فيها غير مكية وسبب نزولها ان ابا سفيان قال لكفار مكة الخ

Sura 47, f. 11ᵃ: سورة القتال . . . الذين كفروا وصدّوا عن سبيل الله اضلّ اعمالهم الآية، قال ابن عباس هذه السورة مدنية الا آية منها الخ

Schrift: kräftig, deutlich, vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte. Text und Ueberschriften roth.

Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 1677. 3201. VI, 14126.

883. Spr. 425.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (26 × 17½; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass hier vorliegt der 4. Band eines Qorān-Commentars, betitelt: بحر العلوم und dass der Verfasser على السمرقندي sei; derselbe heisst ausführlicher:

على بن يحيى السمرقندى علاء الدين

Dieser Band behandelt Sura 36, 4 bis 58, 6; HKh. sagt, der Verfasser ʿAlī ben jaḥjā *essamarqandī*, um 850/1446 lebend, sei überhaupt nur bis zu Sura 58 gekommen.

Sura 37 beginnt f. 13ᵇ: والصّفّات صفّا اقسم سبحانه بالملائكة الذين يصفّون للعبادة في السماء . . . قال النبيّ عم الا تصفّون كما تصفّ الملائكة عند ربهم الخ

Sura 40 f. 64ᵇ: حمّ هو اسم الله الاعظم رواه السدي عن ابن عباس وعنه الرّ وحمّ ونّ حروف الرحمن مقطّعة . . . تنزيل الكتاب من الله العزيز العليم ان كان حمّ مبتدا خبره تنزيل الكتاب لم يكن بدّ من حذف مضاف تقديره تنزيل الخ

Sura 50: ق والقرآن المجيد الكلام فيه كما ذكر في صٓ والقرآن ذي الذكر بل عجبوا قرأ الحسن وابن ابي اسحق قافِ بالجرّ الخ

Sura 58: قد سمع الله قول التي تجادلك في زوجها وتشتكي الى الله قد معناه التوقع فيشعر بان رسول الله في المجادلة يتوقع ان يسمع الله مجادلتها الخ

Der Text ist mit dem Commentar untermischt, roth überstrichen, ganz mitgetheilt. Der Commentar ist ausführlich und gründlich.

F. 186ᵇ—188ᵃ sind leer. Auf f. 188ᵇ steht von anderer Hand, in Anlass des Verses Sura 42, 3, die Legende von هاروت und ماروت.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Der Text roth überstrichen, die Ueberschriften der Suren roth. — Abschrift von محمد فقيه بن مراد الارمنادي im J. 948 Ǵomādā II (1541). — Collationirt. — HKh. II, 1664.

884. Lbg. 771.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 11-12 Z. (20½×14½; 14½-15½×9½-10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband. — Titel f. 1ᵃ:

تفسير سورة الدخان من تفسير السمرقندي

Ein Stück aus demselben Werk, Sura 44 v. 1—5 behandelnd (= Spr. 425, f. 110ᵇ—111ᵇ).

Anfang (nach dem Bismillah) f. 1ᵇ: حم والكتاب المبين والقران الظاهر امره في اعجاز العرب وتبكيتهم او الذي يبين لمن تدبره الخ

Schluss f. 5ᵇ: انه هو السميع العليم يسمع كل شيء من شانه . . . وهو مما بعده تحقيق لربوبيته وانها لا تحقق الا لمن هذه صفاته،

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, fast vocallos, gleichmässig. Der Grundtext überstrichen. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift im J. 1118 Ša'b. (1706), von سيد علي الواعظ البترونى،

Auf f. 6ᵇ eine Tradition, Mittel gegen Vergesslichkeit enthaltend.

885. We. 1269.

360 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22×15½; 16½×9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken u. -klappe in einem schadhaften Halbleder-Futteral. — Titel auf dem 1. Schmutzblatte:

تفسير الجلالين

Verfasser nicht weiter angegeben: es sind die beiden:

جلال الدين محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم المصري القاهري الاشعري الشافعي المحلّي

und

جلال الدين عبد الرحمن بن ابي بكر السيوطي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله حمدا موافيا لنعمه مكافيا لمزيده والصلوة والسلام علي محمد وآله وصحبه وجنوده، هذا ما اشتدت اليه رغبة الراغبين في تكملة تفسير القران الكريم الذي الّفه الامام . . . المحلي الشافعي رحمه الله وتتميم ما فاته وهو من اول سورة البقرة الي آخر الاسري تتمة علي نمطه من ذكر ما يفهم به كلام الله تعالي والاعتماد علي ارجح الاقوال واعراب ما يحتاج اليه . . . في العقبي بمنه وكرمه،

Mohammed ben ahmed ben mohammed elmiçrī elqāhirī *elmahallī ǵelāl eddīn* † $^{864}/_{1460}$ war bei Abfassung eines kurzen und bündigen gemischten Qorān-Commentars gestorben; er war fertig geworden mit Sura 18 bis zu Ende des Qorān. Zuerst hatte er — nach der Notiz in Lbg. 303, f. 385ᵃ — Sura 55—114 vollendet; dann 36—54; darauf 19—35; dann 18; 1; 2—16, Vers 82. Diese letzte Abtheilung wird wol nicht über einen Entwurf hinausgekommen sein. Die Ergänzung des Werkes führte Essojūṭī *ǵelāl eddīn* † $^{911}/_{1505}$ aus, indem er, wie er zu Ende der 17. Sura und ebenfalls in der Vorrede sagt, den Commentar zu Sura 2—17 ganz nach der Weise des Elmahallī vervollständigte, die Erklärung der 1. Sura aber, die von jenem herrührt, als Schluss des Ganzen hinzufügte (in manchen Handschriften steht dieselbe aber zu Anfang des Werkes). Er hat diesen Commentar im J. $^{870}/_{1465}$ in 40 Tagen verfasst und im J. 871 Çafar (1466) ins Reine gebracht.

An die Vorrede schliesst sich sofort die Erklärung der 2. Sura f. 1ᵇ: سورة البقرة مدنية مايتان وست وثمانون اية، بسم الله الرحمن الرحيم، الم الله اعلم بمراده بذلك ذلك اي هذا الكتاب الذي يقرأ محمد لا ريب لا شك فيه انه من عند الله الخ

Sura 18 f. 183ᵃ: سورة الكهف، مائة وعشر ايات مكية، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد وهو الوصف بالجميل الخ

An die letzte Sura schliesst sich f. 359ᵃ die Erklärung der 1. Sura an, mit deren Schlusse

das Werk so endet f. 359ᵃ: الضالين وهم النصاري ونكتة البدل افادة ان المهتدين ليسوا يهودا ولا نصاري والله اعلم، تم التفسير المبارك المشهور بالجلالين الخ

Es schliesst sich an den Schlusssatz, der die Namen der beiden Verfasser enthält, unmittelbar ein Verzeichniss der sämmtlichen Suren mit Angabe ihres Offenbarungsortes und ihrer Verszahl. — F. 181ᵃ ist eine Liste der Namen Gottes gegeben.

Im Anfange, bei jeder Sura steht, wie viel Verse sie enthalte und wo sie geoffenbart sei.

Schrift: klein, spitz, flüchtig, vocallos, etwas schwer zu lesen. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. HKh. II, 3251.

886. Pet. 211.

345 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20 × 15; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber; mehrfach fleckig, besonders am oberen Rande. Nicht frei von Wurmstich. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب تفسير الجلالين
لجلال الدين المحلي وجلال الدين السيوطي

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Die Erklärung der 1. Sura steht gleich zu Anfang nach dem Vorworte. Am Ende fehlt 1 Blatt; das Vorhandene schliesst mit den ersten Zeilen der Erklärung von Sura 113. Ausserdem fehlt Bl. 40 u. 92. Auch Bl. 1 hat gefehlt, ist aber jetzt von neuerer Hand auf Bl. 1 u. 2 ergänzt. Daher ist die Arabische Foliirung im Anfange der Handschrift nicht vorhanden; dieselbe beginnt mit f. ۴; voran gehen Bl. 1. 2. 3ᵃ·ᵇ. 3ᶜ·ᵈ (also statt der eigentlich vorhandenen 3 Blatt jetzt 4). — Die Namen Gottes stehen f. 164ᵃ. — Collationirt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich regelmässig, vocallos. Text und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

887. Lbg. 914.

2) f. 7—376.

4ᵗᵒ, 23 Z. (27¼ × 17; 19—20 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn, aber doch oft auch recht stark. Dies rührt daher, dass das dünne Papier durch die ätzende Dinte oft brüchig geworden und dann mit feinstem Oelpapier überzogen worden ist. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 7ᵇ und Anfang und Schluss ebenso. Am Rande die Eintheilung in جزء angemerkt. Die Ueberschrift der 18. Sura f. 185ᵇ:

قال الشيخ . . . جلال الدين . . . المحلي،

Bei der Foliirung ist f. 317 übersprungen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig; der Grundtext roth vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande ziemlich oft kürzere Noten. — Abschrift im Jahre 1152 Moh. (1739) von محمد بن الحاجى مصطفى بداجري زاده.

888. We. 1270.

505 Bl. 8ᵛᵒ, (15—)19 Z. (21 × 12½; 14½ × 7½—8ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; doch ist besonders der Rand nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Anfang ebenso. Die Erklärung der 1. Sura steht gleich zu Anfang f. 2ᵃ. Schluss mit der Erklärung der letzten Sura f. 505ᵇ: ثم تصل وسوستهم الي القلب ويثبت فيهم بالطريق المودي الي ذلك والله اعلم، تمت

Am Ende fehlt 1 oder 2 Blatt, die Unterschrift des Werkes und vielleicht auch das Verzeichniss der Suren enthaltend. F. 232ᵇ. 233ᵃ sind leer gelassen; 335 u. 336 stark beschädigt. F. 233ᵇ beginnt der 2. Theil. Am Ende fehlen meistens die Ueberschriften der Suren, doch ist Platz dafür gelassen.

Schrift: ungleichmässig, im Ganzen ziemlich gross und dick, etwas vornüberliegend, ziemlich flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos. Text roth überstrichen; das Ganze in rothen und schwarzen Linien eingerahmt. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

889. Mf. 548.

173 Bl. Folio, c. 21 Z. (34 × 21⅔; 24½—27 × 12—14ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und Lagen: sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich-grob, auch bläulich u. weisslich (dünner), zum Theil wenig glatt. — Einband: schweinslederner Deckel. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 1—18 und Ueberschrift der 19. enthaltend. Nach dem Bismillah und dem Segenswunsch über Moḥammed steht die Erklärung der 1. Sura. Dann folgt f. 1ᵇ, Z. 5 der Anfang des Werkes und das Uebrige, wie es No. 885 angegeben ist.

Schrift: magrebitisch, Anfangs ziemlich gross und breit, allmälig aber ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Der Qorântext roth. F. 45ᵃ, 18 bis 51ᵇ ult. ist wiederholt auf f. 52ᵃ, 1 bis 59ᵃ, 19. F. 92ᵇ ist leer geblieben, bis auf etwas über 2 Zeilen, welche auf f. 93ᵃ wiederholt sind. Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1700.

890. Pm. 550.

175 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z (20½ × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht selten fleckig und unsauber, auch der Rand stellenweise wasserfleckig. Bl. 4. 174. 175 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, erste Hälfte, Sura 1—17 behandelnd. Anfang fehlt, 1 Blatt. Derselbe ist von neuerer Hand ergänzt und zwar auf f. 1ᵇ; dort beginnt die Erklärung der 2. Sura. Es fehlt jedoch die kurze Vorrede des Werkes. Dagegen ist f. 1ᵃ von ganz neuer Hand der Commentar zur 1. Sura hingeschrieben, als gehöre derselbe in den Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth. Verbesserungen nicht selten am Rande. — Abschrift von محمد البابلي im J. 1035/1626.

891. Pm. 577.

206 Bl.: Format etc. und Schrift wie bei Pm. 550. Bl. 1 oben im Text schadhaft: auch der Rand ausgebessert. Titel fehlt.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte, von Sura 18 bis zu Ende. Anfang so wie bei No. 885 zu Sura 18 angegeben. Ende ebenso wie dort. Die Handschrift hört f. 194 in Erklärung von Sura 89 auf, aber das Fehlende ist f. 195—206 in kleiner, etwas ungleicher, im Ganzen deutlicher Schrift, fast vocallos, ergänzt. Der Grundtext ist daselbst nicht roth, sondern bis f. 200ᵃ nur schwarz überstrichen; nachher fällt auch dies fort, und der Abschnitt der einzelnen Suren tritt nicht überall deutlich hervor.

892. WE. 178.

1) f. 1—17.

109 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk, Sura 78—114 und 1 behandelnd. Der Commentar zu Sura 78 beginnt f. 1ᵇ: عمّ عن اي شيء يتساءلون يسأل بعض قريش بعضا الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, vocallos. Grundtext u. Ueberschrift der Suren roth. Abschrift 1142/1729.

Es schliesst sich f. 17ᵃ ein Verzeichniss sämmtlicher (99) Namen Gottes daran, in der Form des Anrufs mit يا. — F. 18. 19 sind leer.

893. Lbg. 89.

173 Bl. 8ᵛᵒ, 16—20 Z. (15¼ × 11; 11—11½ × 6½ᶜᵐ). Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ so: حل لكم ان تنكحوهن اذا اتيتموهن اجورهن مهورهن محصنين اي متزوجين غير مسافحين غير معلنين بالزناء بهن ولا متخذي اخدان منهن تسرون بالزنا بهن قوله فاغسلوا وجوهكم وايديكم الاية قال القليوبي على التحرير الخ

Abkürzung desselben Werkes. Im Anfang fehlen 60 Bl.; das Vorhandene beginnt in Sura 5, 7 und geht bis zu Ende. Der Text wird mit قوله eingeführt, aber stellenweise übersprungen, wo eine Erklärung nicht erforderlich schien. Der Verfasser giebt bisweilen kleine Zusätze, benutzt aber meistens wörtlich den Grundcommentar.

Schluss f. 171ᵇ: من الجنة والناس بيان للشيطان الموسوس انه جنى وانسى لقوله تعالى

شياطين الانس والجنّ . . . وثبتت فيه بالطريق المؤدي الي ذلك والله تعالي اعلم، وهذا آخر ما اردناه من التعليق فيما اشكل من بعض ايات القران العظيم جعله الله خالصا لوجهه الكريم،

Schrift: ziemlich klein, fast vocallos, etwas rundlich, deutlich. Grundtext roth. — Collationirt. — Abschrift von محمد بن رضوان بن حماد بن مبارك القصاب im Jahre 1197 Reb. II (1783).

F. 172 und 173 gehören nicht zu dem Werke, sind aber von derselben Hand geschrieben. Sie behandeln das ختم القران und allerlei dahin Gehöriges, mit Aussprüchen Moħammed's und Erklärungen dazu. Zuerst: قوله وذهب ختمه اي القران اول النهار واول الليل، Zuletzt: ان يقول نسيت كذا لتضمنه التساهل والتغافل في تلاوة القران، انتهى شنواني رحمه

Der Verfasser dieses Stückes scheint also ابو بكر بن اسمعيل الشنواني † 1019/1611 zu sein.

894. Lbg. 303.

385 Bl. 8vo, 23 Z. (21½×16; 15½—16×10—11cm). — Zustand: gut; doch stellenweise am Rücken etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الجمالَيْن على تفسير الجلالَيْن
لعلى القارئ الحنفى الهروى

so auch im Vorwort f. 1b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله ذي الجلال والجمال والكمال والصلوة والسلام على رسوله . . . وبعد فلما رايت تفسير الجلالين للامامين الجليلين . . . موافق لمقصود اهل الزمان ومطابقا لقصور همة الاخوان الخ

Dem Verfasser dieses Werkes, 'Alī ben sulṭān moħammed *elherewī elqārī* † 1014/1606, scheint der in Rede stehende Qorān-Commentar (تفسير الجلالَيْن), der zu seiner Zeit viel gebraucht wurde, wegen seiner gedrängten Kürze an vielen Dunkelheiten und, so zu sagen, Räthseln zu leiden: daher hat er dies Werk geschrieben, welches er eine Glosse (حاشية) nennt. Der Text ist stets mit قوله eingeführt.

Es beginnt f. 1b: قوله هذا اشارة الي ما في الذهن ان كان مقدما على التصنيف والخبر بيان لما في الذهن قوله تتميما لذا في بعض النسخ الخ

Sura 2 beginnt f. 2a: قوله ست او سبع الخلاف مبنى علي اختلاف الكوفي والبصري في رؤس الآي قوله الله اعلم الخ اشارة الي ما اختاره جمهور السلف الخ

Schluss f. 384b: وقد ورد عن علي آمين خاتم رب العالمين . . . قوله ويجوز قصره ومنه قول الشاطبي
امين وامنا للامين يسرها وان عثرت فهو الامون تحملا
الله اعلم بغيبه،

Verfasst und vollendet in Mekka zu Ende des J. 1004/1596.

Schrift: ziemlich gross, deutlich; gegen Ende etwas kleiner; vocallos; Ueberschriften u. das Stichwort قوله roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Arabische Foliirung. Abschrift im J. 1144 u. 1145 Ǵom. I (1731 u. 1732).

Voran steht in der Handschrift auf Bl. 1—3 das Verzeichniss der Suren nebst Angabe der Blattzahl. — Zerfällt in 2 Theile; der 2. beginnt f. 187.

F. 385a enthält eine Notiz über die Abfassung des Grundwerkes.

895.

Zu dem Werke des الجلال محلّي hat eine Glosse verfasst داود بن سليمان بن علوان الرحمانى العلوانى † 1078/1667; zu dem Ende der fünften Sura عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري المرشدي † 1037/1627; zu dem ganzen Werke

محمد بن عبد الرحمن العلقمي † etwas nach 961/1554 (unter dem Titel: قبس النيّرين);

علي العزي القاهري عمد الدين † 1001/1592;

محمد بن محمد البرخي بدر الدين † 1006/1597 (betitelt: مجمع البحرين ومطلع البدرين);

محمد بن موسى بن علاء الدين العسيلي † 1031/1622 (nicht ganz vollendet).

896. Spr. 444.

1) 139 Bl.

139 u. 221 Bl. 4to, 45 Z. (27 × 18; 24 × 11¾cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich (auch bräunlich), ziemlich stark u. glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt; derselbe ist nach dem kurzen Vorwort

الدر المنثور فى التفسير المأثور

Verfasser fehlt. Es ist

جلال الدين السيوطي

Anfang fehlt. Der obere Rand des 1. Blattes ist abgeschnitten, und damit auch die ersten Zeilen des Werkes; es heisst dann aber, ziemlich im Anfang: العالي من الخبر المأثور واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . وبعد فلما الفت كتاب ترجمان القرآن وهو التفسير المسند عن رسول الله صلعم واصحابه رضم وتمّ بحمد الله تعالى بمجلدات الخ

Der Commentar, den ʼAbderraḥmān ben abū bekr *essojūṭī* ǵelāl eddīn † 911/1505 unter dem Titel ترجمان القرآن in mehreren Bänden über den Qorān, auf Traditionen gestützt, abgefasst hatte, ist den Zeitgenossen zu umständlich vorgekommen; er hat sich also zur Abkürzung entschlossen in diesem Werke, mit Fortlassung des Isnād und weiterer Erörterungen. Er führt aber bei seinen Auszügen immer die Quelle an, nebst dem Titel des benutzten Werkes.

Dies vorliegende Werk, Sura 1—2, 256 behandelnd, ist also eine Sammlung von Traditionen, die sich auf die Aussprüche und Verhältnisse des Qorān beziehen und nach den einzelnen Suren geordnet sind. Jede derselben beginnt mit واخرج (resp. im Anfange اخرج).

Beginn des Werkes f. 1b: سورة فاتحة الكتاب، اخرج عبد بن حميد فى تفسيره عن ابراهيم قال سألت الاسود عن فاتحة الكتاب امن القرآن هي قال نعم،

Der Verfasser behandelt Vers für Vers, sei es dass er den Text, auf den die folgenden Traditionen sich beziehen, ganz anführt, sei es dass er nur einige Anfangsworte des Textes giebt und denselben durch الآية oder الآيتين abkürzt. Derselbe ist immer eingeführt durch vorgesetztes قوله تعالى.

Die 2. Sura beginnt so (f. 8a): سورة البقرة، اخرج ابن الضريس فى فضايله وابو جعفر النحاس فى الناسخ والمنسوخ وابن مردويه والبيهقى . . . نزلت بالمدينة سورة البقرة، الخ. Der Text derselben wird zu behandeln angefangen f. 10a: قوله تعالى الم، اخرج وكيع وعبد بن حميد عن ابي عبد الرحمن السلمي انه كان يعدّ الم اية وحم اية، الخ

Der zuletzt behandelte Vers ist Sura 2, 256: قوله تعالى الله لا اله الا هو الحيّ القيّوم الاية، اخرج احمد ومسلم واللفظ له وابو داود وابن الضريس والحاكم والهروي فى فضايله عن ابيّ بن كعب ان النبي صلعم الخ

Schrift: klein, schön, ganz gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. Jede Seite mit Goldstrichen eingerahmt. — Collationirt. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III, 4881. II, 3313.

897. Spr. 444.

2) 221 Bl.

4to, 35 Z. (27 × 17½—18; 19½ × 12½cm). — Zustand: der obere Rand und mehr gegen Ende die ganzen Blätter stark wasserfleckig, einzelne derselben schadhaft, bes. f. 142—150 der Seitenrand nach unten zu, wobei auch der Text etwas beschädigt ist. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein grösseres Stück desselben Werkes, Sura 10, 2 bis 21, 98 behandelnd. Es beginnt hier in Sura 10, 2 (f. 1a Zeile 8): قوله تعالى قال الكافرون هذا لساحر مبين، اخرج ابو الشيخ عن زايدة قال قرأ سليمان فى يونس عند الآيتين ساحر مبين، قوله تعالى ان ربكم الله الآيتين اخرج ابن ابي شيبة الخ

Nach f. 71 fehlen 6 Bl. (f. 72—77), nach f. 138 1 Bl. (f. 139); nach f. 181 fehlen 6, nach f. 212 etwa 20, nach f. 213 wol nur 1 Blatt.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

898. We. 1794.

8) f. 48—51.

8^vo, c. 16—19 Z. (21×15; 16½×10^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titelüberschrift f. 48^b (nach dem Bism.):

ذكر الايمة المخرج من كتبهم فى تفسير العلامة جلال الدين السيوطي المسمّى بالدر المنثور فى التفسير الماثور وما رآه رحمه من كتبهم وطالعه عليه،

Liste der Qorān-Erklärer und Traditionisten etc., welche Essojūṭī in seinem Qorān-Commentar الدر المنثور الخ benutzt hat. Dieselbe ist chronologisch, mit Angabe der Werke und der Todesjahre, abgefasst und geht von مالك بن انس † 179/795 bis auf ابن عساكر † 571/1175.

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. Die Stichwörter der Namen roth.

Abschrift vom J. 1054 Śawwāl (1644).

Ausserdem sind von Essojūṭī hier zu erwähnen: مجمع البحرين ومطلع البدرين (wozu sein ك" الاتقان als Einleitung dienen sollte); ferner مفاتيح الغيب (von Sura 87 bis Ende des Qorān); الامالي على القران.

899. Pet. 553.

297 Bl. 4^to, 27 Z. (27×18; 19×10⅓^cm). — Zustand: ziemlich unsauber; am Rande (besonders im Anfange) und auch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

تفسير القران لمحمد بن مرتضي، ثلث الكتاب

Der specielle Titel des Werkes, wie aus f. 157^a und aus der Unterschrift f. 297^a ersichtlich, ist

كتاب الصافى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا محمدك من تجلي لعباده فى كتابه بل فى كل شىء واراهم نفسه فى خطابه بل فى كل نور ... اما بعد فيقول خادم علوم الدين وراصد اسرار كتابه المبين ... محمد بن مرتضى المدعو بمحسن ... هذا يا اخواني ما سالتموني من تفسير القران بما وصل الينا من ائمتنا المعصومين من البيان الخ

Erste Hälfte eines ausführlichen śī'itischen Qorāncommentars, Sura 1—17 behandelnd, von Moḥammed ben murtaḍā eśśī'ī *elmoḥassin* um 911/1505. — Der Verf. fällt in der Vorrede ein hartes Urtheil über die meisten bisherigen Erklärer; ihnen fehle es an Kenntnissen und Vorurtheilslosigkeit oder sie seien auch zu einseitig.

Voraufgeschickt sind 12 Vorworte (مقدمة):

1. f. 3^b فى نبذ ممّا جاء فى الوصية بالتمسك بالقران وفى فضله
2. 4^b فى نبذ مما جاء فى ان علم القران كله انما هو عند اهل البيت عم
3. 5^a فى نبذ مما جاء فى ان جل القران انما انزل فيهم وفى اوليائهم واعدائهم
4. 6^b فى نبذ ممّا جاء فى معاني وجوه الايات وتحقيق القول فى المتشابه وتاويله
5. 7^b فى نبذ ممّا جاء فى المنع من تفسير القران بالراي والسرّ فيه
6. 9^a فى نبذ مما جاء فى جمع القران وتحريفه وزيادته ونقصه وتاويل ذلك
7. 13^a فى نبذ ممّا جاء فى ان القران تبيان كلّ شيء وتحقيق معناه
8. 13^b فى نبذ مما جاء فى اقسام الايات واشتمالها علي البطون والتاويلات وانواع اللغات واختلاف القرات والمعتبرة منها
9. 14^b فى نبذ ممّا جاء فى زمان نزول القران وتحقيق ذلك
10. 15^a فى نبذ مما جاء فى تمثل القران لاهل يوم القيامة وشفاعته لهم وثواب حفظه وتلاوته،
11. 15^b فى نبذ ممّا جاء فى كيفية التلاوة وآدابها
12. 16^b فى بيان ما اصطلحنا عليه فى التفسير

Der Commentar beginnt f. 17^b mit:

تفسير الاستعاذة فى تفسير الامام عن امير المومنين عمّ اعوذ امتنع بالله السميع لمقال الاخيار والاشرار الخ

Dann beginnt das eigentliche Werk f. 17^b mit:

سورة الفاتحة بسم الله الرحمن الرحيم فى التوحيد وتفسير الامام عن امير المومنين عم الله هو الذي يتالّه اليه كل مخلوق ... الحمد لله يعنى علي ما انعم به علينا فى العيون الخ

Sura 2 beginnt f. 19ᵇ so: سورة البقرة بسم الله الرحمن الرحيم مضى تفسيرها الم في المعاني عن الصادق عم الم هو حرف من حروف اسم الله الاعظم المقطع في القران الذي يولفه النبي او الامام الخ

Das zweite Viertel des Werkes beginnt mit Sura 6 f. 157ᵃ: ‚سورة الانعام بسم الله الرحمن الرحيم‘ الحمد لله الذي خلق السموات والارض وصف نفسه بما نبه به علي انه المستحق للحمد الخ

Schluss f. 297ᵃ: من قرأ سورة بني اسرائيل في كل ليلة جمعة لم يمت حتى يدرك القايم عم ويكون مع اصحابه‘

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text ganz mitgetheilt, meistens roth überstrichen. Die Suren-Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1140 Ramaḍān (1728), von احمد بن محمد جواد.

900. Mq. 594.

620 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. (21½ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich, besonders am Ende und f. 112—123 und 326—332 in der Mitte am Rücken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من السراج المنير في الاعانة على معرفة بعض معاني كتاب ربنا العليم الخبير

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

محمد الخطيب الشربيني

Er heisst ausführlicher:

محمد بن محمد الشربيني القاهري شمس الدين

(nach Mq. 595 aber محمد بن احمد)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الملك السلام المهيمن العلام شارع الاحكام ذي الجلال والاكرام . . . اما بعد فيقول . . . محمد الشربيني الخطيب ان الله جل ذكره ارسل رسوله بالهدي ودين الحق الخ

Das Vorhaben des Moḥammed ben moḥammed (oder aḥmed) *esserbînî* † 977/1569, den Qorān zu erläutern, ist durch eine Pilgerfahrt im J. 961/1553 bestärkt worden. Dann ist er auch durch den Traum eines Freundes und directe Aufforderung Anderer noch mehr zur Ausführung des Plans, einen mittelgrossen Qorān-Commentar zu verfassen, veranlasst worden. Er hat denselben nach Vollendung seines Commentars zum منهاج الطالبين ins Werk gesetzt. — Der gemischte Commentar beginnt f. 2ᵃ: سورة فاتحة الكتاب وتسمي ام القران لانها مفتتحه ومبدؤه فكانها اصله . . . بسم الله اي الملك الاعظم الذي لا نعبد الا اياه الرحمن الذي عم بنعمة ايجاده وبيانه جميع خلقه الخ

Vorhanden sind hier 2 Theile, deren 1. f. 1—293 Sura 1—6 und deren 2. f. 295ᵇ—620 Sura 7—17 umfasst. Es liegt hier also, dem Umfange nach, die erste Hälfte des Commentars vor.

Schluss f. 620ᵃ: وكبره تكبيرا اي وعظمه تعظيما على نفي ايجاد الولد والشريك والذل . . . ان رسول الله صلعم قال من قرأ سورة بني اسرائيل فرق قلبه عند ذكر الوالدين كان له قنطار في الجنة والقنطار الف اوقية ومائتا اوقية فحديث موضوع والله اعلم‘

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. Im Anfang stehen hin und wieder Randbemerkungen, seltener späterhin.

Abschrift von عبد القادر بن السيد محمد ابي النور بن محمد ابي السعود الكيالي الرفاعي im Jahre 1254 Moḥarram (1838). — Collationirt.

901. Mq. 595.

754 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (22 × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig f. 1—51, ferner noch an manchen Stellen unten am Rande, und auch am Rücken f. 272—311, 471—485; nicht ganz frei von Wurmstich. Im Ganzen aber gut. — Papier, Einband und Schrift wie bei Mq. 594. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte desselben Werkes, Sura 18 bis zu Ende umfassend.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: سورة الكهف مكية الا واصبر نفسك الاية وهي مائة وعشر ايات والف وخمسمائة وسبع وعشرون كلمة وعدد حروفها ستة آلاف وثلاثمائة وستون حرفا‘ بسم الله الذي لا كفؤ له ولا شريك الرحمن الذي اقام عباده على اوضح الطرق بانزال هذا الكتاب الخ

Schluss f. 753ᵇ: وهذا تنبيه على أن مضرة الدين وان قلت اعظم من مضار الدنيا وان عظمت، هذا آخر ما يسره الله تعالى من السراج المنير . . . فلهذا رجوت أن ادون متصفا باحدى الخصال الثلاث . . . بل ارجو من الله الكريم اجتماعها انه كريم حليم،

Darauf folgt noch die Angabe, dass das Werk beendet sei im J. 968 Çafar (1560), und der vollständigere Name des Verfassers:

محمد بن احمد الشربيني الخطيب

Die Abschrift vom Jahre 1259 Ǵomādā II (1843). Dieselbe ist gemacht nach der Abschrift des عبد الرزاق افندي بن الحاج عبد الفتاح افندي.

An einigen Stellen (so f. 108ᵇ. 380ᵇ) Randbemerkungen.

902. Spr. 446.

160 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20; 21½ × 11½—12½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen reinlich, die letzte Seite beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. — Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 1ᵇ:

ابو السعود ابن محمد العمدي

d. i. ابو السعود محمد بن محمد بن مصطفى العمادى الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحان من ارسل رسوله بالهدي ودين الحق . . . وبعد فيقول . . . ابو السعود بن محمد العمادي، أن الغاية القصوى من تحرير نسخة العالم وما كان حرف منها مسطورا الخ

Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed ben muçṭafā *el'imādī abū 'ssu'ūd* † 982/1574 (geb. 898/1493) sagt in der gezierten Vorrede, er habe, nach dem Studium besonders der beiden Werke, des الكشاف und des انوار التنزيل, die Absicht gehabt, das beste derselben auszuwählen und mit Benutzung anderer Werke und eigenen Zuthaten ein ausführliches Werk über den Qorān zu schreiben und dem Sulṭān Soleimān ben selīm ben bājezīd zu widmen. Durch allerlei Geschäfte und Lebensschicksale daran gehindert, habe er nun im Alter den alten Plan wieder aufgenommen und habe vor, wenn dasselbe vollendet sei, es zu betiteln:

ارشاد العقل السليم الى مزايا الكتاب الكريم

und bitte Gott um Förderung seines Werkes und seines Vorhabens.

Von diesem Qorān-Commentar liegt hier der erste Band vor, Sura 1—3, 10 umfassend. Der Grundtext dieses gemischten Commentars wird ganz mitgetheilt.

Dann beginnt das Werk selbst f. 3ᵃ so: سورة الفاتحة مكية وهي سبع آيات، الفاتحة في الاصل ما من شانه أن يفتتح به الكتاب والثوب اطلقت عليه لكونه واسطة في فتح الكل الخ

Dann zu dem Text selbst f. 3ᵇ so: بسم الله الرحمن الرحيم اختلفت الامة في شان التسمية في اوائل السور الكريمة الخ

Sura 2 beginnt f. 9ᵇ: سورة البقرة مدنية مئتان وست وثمانون آية بسم الله الرحمن الرحيم، الم الالفاظ التي يعبر بها عن حرف المعجم التي من جملتها المقطعات المرقومة في فواتح السور الكريمة الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. II, 3203 und I, 485.

903. We. 1796.

25) f. 154ᵇ—162.

Format etc. und Schrift wie bei 16), aber ohne Wurmstich. — Titel (f. 129ᵇ):

„في تفسير البسملة وفاتحة الكتاب المسمي بارشاد العقل السليم لابي السعود بن محمد العمادي

Der Anfang desselben Werkes, bis zum Beginn der 2. Sura. — F. 158ᵃ ist wiederholt auf f. 159, so dass f. 157ᵇ Mitte sich sofort an 158ᵇ schliesst. — Am Rande oft längere Bemerkungen.

F. 163 enthält allerlei kleine Notizen (فوائد) von ابن كمال باشا, über geistige und körperliche Auferstehung; ob der Teufel zu den Engeln gehöre u. s. w.

904. Spr. 447.

255 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 10cm). — Zustand: im Anfange nicht recht sauber. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Aber auf dem voranstehenden Schmutzblatte steht von ganz neuer Hand:

هذا الكتاب تفسير الشيخ ابو السعود

Ein Band desselben Werkes, Sura 11,115 bis 16 behandelnd. Der Anfang dieses Bandes fehlt.

Schluss f. 255a: بما انعم عليه في دار الدنيا فان مات في يوم تلاها او ليلته كان له من الاجر كالذي مات واحسن الوصية والله سبحانه وتعالي اعلم وصلي الله علي سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, breit gezogen, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text und Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1100/1688.

905. Spr. 1961.

13) f. 196.

8vo, 19 Z. (15 × 10; 11½ × 6cm).

Ein Stück aus demselben Werk. Es fängt an: قالوا سميت بها ايذانا بانها كلمات عربية معروفة التركيب من مسميات هذه الالفاظ الخ u. hört auf: فسبحان من دقت حكمته من ان يطالعها الانظار وجلت قدرته عن ان ينالها ايدي الافكار،

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

F. 197 von derselben Hand kleine Auszüge aus Qorān-Commentaren, wie dem des البيضاوي, des الزمخشري, etc.

906.

Mq. 180b, f. 575. 576. — 2 Blätter aus demselben Werke, Sura 12, 81—93 behandelnd (= Spr. 447, f. 69b, 16 bis 74b, 12).

Die Vorrede ist von محمد بن محمد زيرك زاده um 1003/1594, die erste Hälfte des Werkes von رضى الدين ابن يوسف المقدسي und Sura 30 bis 44 von احمد الاقحصارى † 1041/1631 glossirt worden.

907. Lbg. 626.

111 Bl. 8vo, 22—28 Z. (21½ × 15½; 15—16½ × 11—12cm). — Zustand: im Rücken und in der oberen Hälfte sehr wasserfleckig, auch öfters ausgebessert; besonders auch so zu Anfang und dazu am Rande ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" شافى العليل فى الخمس المائة الاية من التنزيل
لعبد الله بن محمد النجري

ebenso der Titel in der Unterschrift f. 109a. Der Verfasser heisst ausführlicher Lbg. 883:

عبد الله بن محمد بن ابي القاسم النجري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: رب يسر واعن يا كريم وصلى الله على محمد وسلم، سورة البقرة ان الذين كفروا سواء عليهم اءنذرتهم الاية دلت اشارته مع قوله تعالي لتنذر قوما ما انذر اباؤهم من وجوب الدعاء الي الدين الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben abū 'lqāsim *enneǵerī*, wol um d. J. 1000/1591 lebend, giebt hier eine Erörterung von 500 Qorānstellen nach der Reihenfolge der Suren.

Sura 3 f. 27a: سورة آل عمران، وانزل التوراة والانجيل من قبل هدي للناس اي لجميع الناس . . . والخيل المسومة عدها من متاع الدنيا الخ

Schluss (bei der Sura الماعون) f. 108b: وكلام الاكثر ان ذلك كله مندوب فقط الا عند خشية التلف فيجب باجره وان دان فعل ذلك يعد من المروة ومكارم الافعال وتاركه ينسب الي عكس ذلك، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Grundtext meistens roth. Am Rande viele Bemerkungen, besonders in der ersten Hälfte.

Abschrift im Jahre 1027 Ḋūlqa'da (1618) von على بن صلاح بن صالح بن محمد بن حسن بن معرف
Nicht bei HKh.

908. We. 1286.

295 Bl. 8vo, 24—25 Z. (21 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: lose Lagen. Unten am Rande wasserfleckig. Der Anfang etwas unsauber und nicht ohne Wurmstich; im Allgemeinen aber doch ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1a (das Wesentlichste davon ist ausradirt; er steht aber in der Vorrede, f. 3a):

الفلك المشحون في تفسير بعض معاني كتاب الله المكنون

Verfasser f. 1a (und Vorrede und Unterschrift):

محمد بن محمود المناشيري

Er heisst ausführlicher:

محمد بن محمود بن محمد المناشيرى الصالحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي بدأ المنن بفضله فهو المنان . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن الشيخ محمود المناشيري الشافعي، قد خطر لي ان ائتمن ببركة القرآن العظيم بدعوة ابراهيم الخليل الخ

Erster Band eines gemischten Qorān-Commentars, Sura 1—3 behandelnd. Der Verfasser Moḥammed ben maḥmūd *elmenāšīrī* eççāliḥī † 1039/1630 (geb. 981/1573) schickt eine längere Vorrede vorauf, in welcher nur einige Abschnitte besondere Ueberschriften haben; so f. 5a فصل في جمع القرآن وترتيب نزوله; f. 10a فصل في الناسخ والمنسوخ; f. 10a فصل في معنى التفسير. In seinem sehr ausführlichen Commentar richtet er sich nach Elbagawī † 516/1122 und stützt sich auf die Tradition. Diesen ersten Theil hat er im J. 1034 Moh. (1624) vollendet.

Die Erklärung des Qorān beginnt f. 11b so: سورة الفاتحة لها اسماء كثيرة وكثرة الاسماء تدل على شرف المسمّى الخ

Sura 2 beginnt f. 18a: سورة البقرة قال ابن عباس رضى الله عنهما هي اول ما نزل بالمدينة سوى خمس ايات . . . الم قد اختلف المفسرون في الحروف المقطعة التي في اوايل السور فقيل من المتشابه الذي استاثر الله بعلمه الخ

Sura 3 beginnt f. 217b: سورة آل عمران مدنية وهي مائتا اية وثلاثة الاف واربع مائة وثمانون كلمة واربعة عشر الفا وخمس مائة وخمس وعشرون حرفا،

بسم الله الرحمن الرحيم، الم الله اعلم بمراده اللّه القيت الهمزة من اسم الله الخ

Schluss f. 295b: الى آخرها كتبت له بمنزلة قيام ليلة فاستجاب لهم ربهم رواه الثعلبي، اللهم انى اسالك بحق القرآن ان تسكنني . . . وعليك التكلان في السر والاعلان يا رحيم يا رحمن يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, aber ziemlich fahrlässig, flüchtig und gedrängt, vocallos. Grundtext und ausserdem Stichworte roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nicht bei HKh.

---

b) von ungewissen Verfassern.

909. Pet. 551.

119 Bl. Folio, 21 Z. (30 × 20¼; 16½ × 10½—11cm). Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang fleckig, Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1b übergeschrieben:

كتاب تفسير القرآن

(mit dem Zusatz von späterer Hand:

[lies بالحديث] للبغوي بالحاديث).

Dieser Zusatz ist unrichtig.

Anfang f. 1b (nach d. Bism. u. dem sich daran schliessenden وصلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم): الرحمن الرحيم اسمان من الرحمة الرحيم والراحم بمعنى واحد كالعليم والعالم، باب ما جاء في فاتحة الكتاب وسميت ام الكتاب انه يبدأ بكتابتها في المصحف ويبدأ بقراءتها في الصلوة . . . باب غير المغضوب عليهم ولا الضالين، حدثنا عبد الله بن يوسف قال انبأنا مالك عن سمي عن ابي صالح الخ

2. Sura f. 1b: سورة البقرة وعلم آدم الاسماء كلها حدثنا مسلم بن ابراهيم حدثنا هشام حدثنا قتادة

Ein Qorāncommentar, der einzelne Stellen hauptsächlich durch Beibringen von Traditionen erläutert (vgl. No. 896), öfters aber auch, zumal im Anfange, einige lexikalische Auskunft giebt. Die Stellen werden gewöhnlich durch باب قوله تعالى oder باب قوله oder bloss باب eingeführt, dann folgt auf die angeführte Stelle die durch حدثنا eingeführte und mit Aufzählung

der Gewährsmänner versehene Tradition. Aus den Gewährsmännern lässt sich schliessen, dass der Urheber dieses Werkes um 260—300 gelebt hat. Vielleicht aber ist dies Vorliegende nur ein späterer Auszug aus seinem Werke.

Einige Anfänge:

Sura 4 f. 18ᵇ: سورة النساء بسم الله الرحمن الرحيم قال ابن عباس يستنكف بتدبر قواما

Sura 5 f. 24ᵃ: باب سورة المايدة، حرم واحدها حرام فبما نقضهم بنقضهم

Sura 10 f. 38ᵃ: سورة يونس، بسم الله الرحمن الرحيم وقال ابن عباس فاختلط به نبات الارض

Sura 36 f. 71ᵇ: سورة يس وقال مجاهد فعززنا شددنا يا حسرة

Sura 99 f. 104ᵇ: سورة اذا زلزلت الارض زلزالها باب قوله فمن يعمل مثقال ذرة خيرا الخ

Schluss f. 107ᵇ: فقال لي قيل لي فقلت قال فنحن نقول كما قال رسول الله صلعم،

Daran schliesst sich, unmittelbar durch das Bismillah angeschlossen, كتاب فضايل القران, das in eine Menge باب zerfällt, und im Allgemeinen über die Offenbarung etc. des Qorān, dann auch über die Vortrefflichkeit einzelner Suren u. s. w. handelt. Es beginnt f. 107ᵇ ohne besondere Einleitung oder Vorbemerkung mit dem باب كيف نزول الوحي واول ما نزل، قال ابن عباس المهيمن الامين القران امين على كل كتاب قبله الخ F. 108ᵃ باب نزل القران بلسان قريش والعرب وقول الله عز وجل قرانا عربيا بلسان عربي مبين، الخ f. 108ᵃ باب كاتب النبي صلعم; f. 109ᵃ باب جمع القران f. 109ᵇ باب انزل القران على سبعة احرف; f. 109ᵇ باب اقرأوا. باب تاليف القران. Zuletzt f. 118ᵃ القران ما ايتلفت عليه قلوبكم، حدثنا ابو النعمان الخ

Daran schliesst sich f. 118ᵇ: كتاب النكاح in 3 (ungezählten) باب:

باب الترغيب في النكاح لقول الله تعالى فانكحوا ما طاب لكم من النساء الاية 118ᵇ

باب قول النبي صلعم من استطاع منكم الباءة الخ 119ᵃ

باب من لم يستطع الباءة فليصم الخ 119ᵃ

Schluss f. 119ᵃ: ومن لم يستطع فعليه بالصوم فانه له وجاء،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Stichwörter roth. Breiter Rand.

Abschrift c. 1100/1688.

910. WE. 103.

273 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 16½; 17½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, im Anfang unsauber; lose Lagen und Blätter; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede ist der Titel (f. 2ᵇ, 10):

كتاب المبانى لنظم المعانى

Erster Band eines Qorān-Commentars, Sura 1—15 behandelnd. Der Verfasser, welcher das Werk im J. 425 Šaʿbān (1034) zu schreiben angefangen hat (f. 2ᵇ, Z. 2), gehört also der ersten Hälfte des 5. Jhdts. d. H. an.

Anfang fehlt, 1 Bl.; aber in denselben gehört f. 2ᵃ, 6: اما بعد فان الله تعالى انعم على هذه الامة بالقران العزيز الجليل وجعله سبيلا اليه مقرونا بالحجة الخ

Der Erklärung selbst ist eine lange Einleitung in 10 Abschnitten (فصل) voraufgeschickt, zu denen der 11. die Erklärung des Textes giebt. Derselbe ist ganz mitgetheilt, und der Commentar ist zweckmässig kurz und brauchbar.

1. f. 3ᵃ فى ذكر ترتيب نزول القران وبيان المكى والمدنى وما قيل فيه
2. 5ᵇ فى كيفية جمع المصاحف والسبب الموذي الى ذلك وما قيل فيه
3. 16ᵇ فى بيان ان القران تكلم الله به على هذا الترتيب الذي هو فى ايدينا اليوم لا على ترتيب النزول
4. 31ᵇ فيما ادّعوا على المصحف من الزيادة والنقصان والغلط والنسيان والكشف عنها باوجز البيان
5. 46ᵃ فى اختلاف المصاحف والقول فى كيفيتها
6. 51ᵃ فى اختلاف القراءات واحكامها
7. 63ᵃ فى ذكر التفسير والتاويل والمحكم والمتشابه وما يحتاج اليه المفسر

8. 67ª في ذكر من تحرّج عن التفسير ومن لم يتحرّج وجواز استنباط معانيه على الشرايط اللغوية واجتهاد المجتهدين في احكام القران المختلف في تاويل آيها

9. 75ª في نزول القران على سبعة احرف وما قيل في معانيه

10. 84ª في ذكر تنزيل الكتب واجزاء القران وعدد الايات والكلمات والحروف

11. 89ª فصل التلفيق وترقيع الايات والتحقيق

Der Commentar beginnt f. 89ª:
واعلم انّ الله سبحانه لما انعم علي زمر عبده'

f. 92ᵇ سورة البقرة مدنية' فلما دعوا القوم وخضعوا واستكانوا وخشعوا

128ª سورة آل عمران مدنية' ولما اثنى الله سبحانه على المومنين بانهم امنوا بالله

141ª سورة النساء مدنية' فلما امر الله سبحانه المومنين بالصبر علي اذي اليهود والنصاري

190ᵇ سورة الاعراف مكية' ولما كان النبيّ صلعم يعتريه ما يعتري ساير البشر

270ᵇ سورة الحجر مكية' ولما ذكر الله سبحانه ان هذا الكتاب بلاغ للناس وامر رسوله

Die Schrift ist klein, zierlich, gleichmässig, hübsch, stark vocalisirt. ف ist mit einem Punkt unten, ق mit einem Punkt oben bezeichnet. Diakritische Punkte fehlen öfters. Die Ueberschriften in grösseren Zügen. Bl. 9—11 u. 20 fehlen. Arabische Foliirung. — Abschrift etwa $^{700}/_{1300}$.

911. Lbg. 250.

288 Bl. 4^to, 25 Z. (27 × 18; 19½ × 13cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz ohne Flecke, besonders zu Anfang und am unteren Rande f. 98 ff. Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

الرابع من تفسير القران العظيم

Verfasser: الثعلبى (was nicht richtig ist: s. unten).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قوله تعالى يثبت الله الذين آمنوا فيه قولان احدهما يزيدهم الله ادلّة تدلهم على القول الثابت والثانى يديمهم الله على القول الثابت وقوله بالقول الثابت فيه ثلثة اقوال احدها انه الشهادتان وهو قول الجمهور الخ

Commentar zum Qorān, von Sura 14, 32 an bis 26, 68.

Schluss f. 288ᵇ: قوله وان ربك لهو العزيز في انتقامه من اعدائه الرحيم بالمومنين حين انجاهم من العذاب' اخر الجزء الرابع'

Der Text wird mit قوله eingeführt und ganz mitgetheilt. Die Erklärung ist an sich kurz, berücksichtigt aber sorgfältig die abweichenden Ansichten und führt dieselben, wenn es mehrere sind, mit erstens, zweitens u. s. w., nebst Angabe der Verfasser, auf. Die Formel ist z. B. وفيه سبعة اقوال احدها . . . قاله . . . ورواه . . . والثانى . . . قاله . . . والثالث الخ

Die Gewährsmänner, auch die angeführten Verse, sind alt; die oft citirten und spätesten Schriftsteller darunter sind الماوردي † $^{450}/_{1058}$ und القشيري † $^{465}/_{1072}$; es kommt aber auch, z. B. f. 146ᵇ. 217ª, vor: الثعلبى † $^{427}/_{1036}$. Demnach kann dieser das Werk nicht verfasst haben; der Verf. wird um $^{500}/_{1106}$ gelebt haben.

Schrift: ziemlich klein, breit, etwas vocalisirt, deutlich: zum Theil blass. Ueberschriften hervorstechend gross; das einführende قوله kenntlich durch das langgezogene ل.
Abschrift vom Jahre 877 Ramadān (1473) von احمد بن يوسف بن الحاج محمد الشعبي الساكن بحلب المحروسة

912. Spr. 455.

236 Bl. 4^to, 16—26 Z. (23 × 16; 19—21 × 10—13cm; von f. 70 an c. 20 × 13cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es steht jedoch f. 1ª von späterer Hand:

الجزء السادس من تفسير القران

Verfasser fehlt: s. unten. — Anfang fehlt, insofern das den Anfang enthaltende erste Blatt über die Hälfte von oben nach unten abgerissen ist; auch das Schlussblatt fehlt.

Ein ziemlich ausführlicher Qorān-Commentar, von Sura 58, 4 bis zu Ende. Das hier zuerst Vorhandene beginnt (zu Sura 58, 4) so f. 2ª: وحمزة والكسائى يَظَّاهرون بتشديد الظاء وفتح الهاء قال ابو علي النحوي ظاهر امراته وظهّر مثل ضاعف وضعّف الخ

Sura 59 f. 12ª: سورة الحشر مدنية بلا خلاف
وهي اربع وعشرون اية بلا خلاف، قوله
سبح الله ما في السموات . . . ونبا جزى الفاسقين،
خمس ايات، قرا ابو عمرو وحده يخربون
بالتشديد قال الفراء وهي قراءة ابي عبد
الرحمن السلمي والحسن الباقون بالتخفيف

Sura 70 f. 99ª: سورة سال سائل مكية في قول
ابن عباس والضحاك وغيرهما وهي اربع
واربعون اية بلا خلاف، عشر ايات، قوله
سال سائل بعذاب واقع . . . حميم حميمه
قرأ اهل المدينة واهل الشام سال بغير همز الخ

Sura 100 f. 220ª: سورة والعاديات مكية في قول ابن عباس
وقال الضحاك هي مدنية وهي احدي عشر اية بلا
خلاف، قوله والعاديات ضبحا . . . يومئذ لخبير،
قوله والعاديات ضبحا قسم من الله تعالي بالعاديات
قال ابن عباس ومجاهد وقتادة وعطا يعني الخيل
تضبح ضبحا فضبحا نصب علي المصدر الخ

Sura 114 f. 235ᵇ: سورة الناس مدنية في قول ابن
عباس والضحاك وهي ست ايات بلا خلاف، قوله
قل اعوذ برب الناس . . . من الجنة والناس،
كان الكسائي في رواية ابي عمرو بميل الناس . . .
وهو حسن الباقون يترك الامالة وهو الاصل الخ

Der Text ganz mitgetheilt, aber so, dass eine Anzahl von Versen — deren Zahl (in der Regel) vorher angegeben wird, z. B. خمس آيات, تسع آيات — voraufgeschickt wird; dann folgt die Erklärung, welche die Lesarten hauptsächlich berücksichtigt, auch in lexikalischer Beziehung sorgfältig ist, nicht selten dabei alte Dichterstellen anführt, und überhaupt auf die alten Qorānleser und Erklärer viel Bezug nimmt.

Der Verfasser lebt nach Elbagawī, den er z. B. f. 12ª citirt, und wahrscheinlich um $^{550}/_{1155}$. Von Ibn elgauzi (Spr. 433) ist das Werk nicht verfasst.

Schrift: F. 1—69 ist von grosser, steifer, sehr unschöner Hand, Vocale fehlen, oft auch diakritische Zeichen. Der Text als solcher tritt nicht hervor. F. 70 bis Ende ist von anderer Hand: gross, eng, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, in der ersten Hälfte fast ohne einen Rand. Am Ende fehlt 1 Blatt. Sura 66 kommt (der Ergänzung wegen) zweimal vor, nämlich f. 61ª—69ᵇ und f. 70ª—75ᵇ. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$, von f. 70 an c. $^{650}/_{1252}$.

913. Spr. 453.

1) f. 1—128.

132 Bl. 4ᵗᵒ, c. 21 Z. (25 × 18½; 16½—19 × 12—13ᶜᵐ). Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: europäischer Hlbfzbd. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines Qorān-Commentars, Sura 2 bis 4, 63 behandelnd. Der Verfasser ist weder Elwāhidī noch Elbagawī, gehört aber doch wol auch der früheren Zeit an und mag um $^{550}/_{1155}$ gelebt haben.

Der Anfang der 4. Sura f. 99ª ist: سورة النساء
مدنية عن ابيّ بن كعب ع قل رسول الله صلعم ومن
قرأ سورة النساء فكانما تصدق علي كل من ورث
ميراثا واعطي من الاجر كمن اشتري محررا وبرئ من
الشرك وكان في مشية الله تعالي من الذين تجاوز عنهم،
بسم الله الرحمن الرحيم، يايها الناس اي منادي مفرد
فلذلك ضم ضمة بناء كما زيد وها تنبيه والناس
صفة لاي وهي صفة لا يستغنى عنها الخ

Nach f. 38 fehlen c. 10 Bl., nach f. 63 c. 26 Bl., nach f. 77 c. 10 Bl., nach f. 79 c. 3 Bl., nach f. 94 c. 2 Bl., nach f. 99 1 Bl. Nach f. 128 fehlt der Schluss des Bandes.

Schrift: im Anfange grösser, dann ziemlich klein, vergilbt, gefälliger Zug, vocallos. Der Text hervorstechend gross: im Anfange f. 22ᵇ—29ª roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

914. Lbg. 822.

286 Bl. gr.-Folio, 15 Z. (40 × 32½; 26 × 21ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen schön und stattlich, allein nicht frei von Flecken, und besonders der Rand ist an vielen Stellen, hauptsächlich zu Anfang und auch am Ende, wasserfleckig und auch ausgebessert f. 1—8. 14 u. a. Auch der Rücken öfters schadhaft und ausgebessert, so besonders f. 260 bis Ende, am oberen Theil. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: sehr schöner rother Original-Lederband mit Klappe, mit schöner Goldverzierung. — Titel fehlt.

Es ist der Schlussband und zwar der 7. Band eines überaus prächtigen Qorān-Commentars, von Sura 49 bis zu Ende.

Vorauf gehen dem Texte sehr stattliche Verzierungen, blau und weiss auf Goldgrund, f. 1ᵇ (25 × 19½ᶜᵐ) und 2ᵃ (25 × 16ᶜᵐ). Noch reicher verziert sind f. 2ᵇ und 3ᵃ (29 × 26ᶜᵐ). Die Mittelfelder davon (12½ × 15ᶜᵐ) sind beschrieben, der Zwischenraum der Zeilen auch noch wieder fein und reich verziert; in der breiten Leiste darüber f. 2ᵇ steht der Titel der Sura weiss, von Gold eingefasst, auf blauem Grunde; in ähnlicher Leiste steht darunter مدنية; auf f. 3ᵃ steht in der oberen Leiste السبع السابع und in der unteren من اجزاء ثمانية وعشرين

Der Text der Sura beginnt f. 3ᵃ; der Text auf f. 2ᵇ und 3ᵃ enthält die Angabe über die nach der Tradition mit der Lesung dieser Sura verknüpften Vortheile; die Zahl der Verse; ob Zurücknahme von Aussprüchen (ناسخ ومنسوخ) darin stattfindet; endlich Bemerkungen über die Aussprache alter Leser. Solche Notizen kommen übrigens auch sonst in Verzierungen und Ausschmückungen am Rande vor. — Der Text wird absatzweise, in Zusammenstellung von mehreren oder wenigeren Versen mitgetheilt; bei dieser Sura zuerst v. 1—3. Darauf werden die Umstände angegeben, unter denen diese Verse offenbart sind und allerlei, was sich auf dieselben bezieht. Alles dies mit Quellen-Angabe. Auch werden zuletzt, wenn es nöthig scheint, die schwierigeren oder selteneren Wörter erklärt. Dies ist sogar bei vielen Suren die Hauptsache.

Anfang f. 2ᵇ: سورة الحجرات، روي عن النبى صعم انه قال من قرأ سورة الحجرات اعطي من الاجر عشر حسنات الخ

Der Commentar zu der Stelle v. 1—3 beginnt f. 4ᵃ: روي البخاري في صحيحه انه لما قدم ركب بنى تميم اشار ابو بكر على النبى صعم فقال آمِر القعقاع بن معبد الخ

Die Vorbemerkungen zu Sura 50 beginnen f. 13ᵇ: سورة ق روي عن النبى صعم انه قال من قرأ سورة ق هوّن الله عليه سكرات الموت، وهي خمس واربعون آية في عدد الجميع، وفيها من الناسخ والمنسوخ آيتن . . . وفيها من الحروف التى سكّنها ابو عمرو وادغمها فيما بعدها ثمانية احرف الخ

Dann folgt der Text v. 1—5, wozu der Commentar so beginnt: قد تقدم قول المفسرين في الحروف المقطّعة في اوايل السور عند قوله تعالي الم في اول سورة البقرة، الخ

Sura 53 f. 34ᵇ: روي عن النبى صعم انه قال من قرأ سورة النجم اعطي من الاجر عشر حسنات الخ

Der Commentar dazu beginnt f. 35ᵇ: قوله تعالي والنجم اقسم الله سبحانه وتعالي بالقران اذا نزل نجما نجما اي متفرقا وقيل النجم بمعنى النجوم يعنى الكواكب اذا مالت للغروب، الخ

Sura 114 f. 283ᵃ: روي عقبة بن عامر الجهنى ان النبى صعم قال افضل ما يتعوذ به المتعوّذون الخ

Der Commentar dazu f. 283ᵃ: الناس ولد آدم عم وقد يقال للجن اذا اختلطوا مع الناس ناس ايضا

und schliesst f. 284ᵃ: وانما هلك الناس وفسدت اديانهم بالقياسات الفاسدة وكلها . . . وقوله من الجنة والناس أُمِر ان يستعيذ من شر [Loch.]

Daran schliesst sich f. 284ᵇ:

الدعاء لختم القران

Anfang: صدق الله الذي لا اله الا هو الرحيم الرءوف . . . اللهمّ وصلّ على جميع صحابته الصادقين الخ

Schluss f. 285ᵇ: واحسانك الشامل انت على ما تشاء قادر ولما تحبّ فاعل والحمد لله رب العالمين . . . وسلّم وكرّم وعظّم،

Der Verfasser citirt öfters den الماوردي (z. B. f. 4ᵇ, 1), الواحدي (f. 87ᵇ); er ist nicht البغوي (We. 1279), auch nicht ابن الجوزي (Spr. 433). Er lebt um $^{550}/_{1155}$.

Die zu erklärenden Textworte meistens mit وقوله eingeführt. Die Ueberschrift der Suren sehr schön und mannigfach verziert, meistens in einem etwa 4ᶜᵐ hohen Streifen, der über die Seite hingeht und am Rande in eine Verzierung ausläuft. Am Rande sind ausserdem in besonderen Verzierungen Lesarten alter Leser verzeichnet; auch noch von 5 zu 5 Versen die

Zahl derselben angegeben, in kufischer Schrift, aber nur die Zehner, für die 5 zahl, z. B. 25, steht nur خمسة.

Schrift: ziemlich gross, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt, etwas vergilbt. Der Text in viel grösseren Zügen, nur 7 Zeilen auf der Seite. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte, zum Theil mit grünem oder blauem Mittelpunkt, von einander getrennt. — Abschrift im J. 600 Ramadân (1203) von الفضل بن عمر الرايض.

Gegen Ende etwas verbunden; die Blätter folgen so: 250. 252—259. 251. 260 ff.

Verse kommen selten im Commentar vor; von حسان بن ثابت werden f. 5ᵇ. 6ᵃ einige Verse beigebracht.

Die beiden letzten Seiten f. 285ᵇ u. 286 sind ähnlich wie f. 2ᵇ u. 3ᵃ verziert; auch hier sind die Mittelfelder beschrieben und der Raum zwischen den Zeilen fein verziert.

915. Spr. 435.

165 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (28 × 20; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig, auch etwas schadhaft. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب ايجاز البيان عن معاني القران
لمنتجب الدين

und in der folgenden Reihe: الحافظ مجد الدين.

Blatt 1 gehört nicht zu der ursprünglichen Handschrift, der Titel ist daher sehr fraglich. Ein Werk dieses Titels, bei HKh. I 1521, ist verfasst von نجم الدين ابو القسم محمود بن ابي الحسن النيسابوري, mit dem Beinamen بيان الحق, um 553/1158, scheint aber kein Commentar zu sein, sondern sich in einer Menge einzelner Betrachtungen und Bemerkungen zu ergehen. In Bezug auf مجد الدين ist zu Ende des Werkes von derselben Hand untergeschrieben f. 165ᵇ:

تمت بقلم مولفه مجد الدين الفيروزابادي
سبعه وعشرين وثلثماية

was auch schon hinsichtlich der Jahreszahl (327) falsch ist, da مجد الدين الفيروزابادي, der Verf. des القاموس, im J. 817/1414 gestorben.

Mit منتجب الدين kann gemeint sein: المنتجب بن ابي العز رشيد بن يوسف الهمدانى (den Essojūṭī in Cod. Par. Suppl. 683 ابن ابي العز رشيد ابو يوسف nennt), † 643/1245. Essojūṭī legt ihm ausdrücklich ein Werk اعراب القران bei.

Ein Qorâncommentar, nur das Hauptsächlichste kurz und bündig berührend, sprachlicher Art. Bei den ersten 18 Suren die Ueberschrift: ومن سورة, dann bloss سورة, zuletzt gar nicht. Der Anfang fehlt, 1 Blatt.

Der Commentar zu Sura 2 beginnt f. 2ᵇ: الم ونظائرها قيل انها من المتشابه الذي لا يعلم تاويله الا الله وما سميت معجمة الا لاعجامها وابهامها والاصح انها اختصار كلام يفهمه المخاطب الخ

Sura 4 f. 35ᵃ: تسالون به تطلبون حقوقكم به والارحام اي واتقوا الارحام ان تقطعوها الخ

Sura 12 f. 71ᵃ: نقص عليك احسن القصص نبين لك احسن البيان يا ابت يا ابتى الخ

Sura 23 f. 99ᵇ: قد افلح المومنون فازوا بما طلبوا ونجوا عما هربوا خاشعون خايفون الخ

Sura 74 f. 156ᵇ: وثيابك فطهر لا تلبسها على غدر ولا اثم والرجز بالكسر العذاب الخ

Sura 81 f. 160ᵃ: كورت طويت انكدرت انقضت سجرت ملئت نارا الخ

Schluss f. 165ᵇ: والناس معطوف علي الوسواس لا غير اي من شر الجن والانس والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 900/1494.

Am Rande sehr viele Glossen, meistens lexikalischer Art, in sehr kleiner, aber geübter deutlicher Schrift, bisweilen auch Persisch.

916. Glas. 182.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 19; 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter: wurmstichig, besonders am Ende, wodurch die 4 letzten Blätter, auch im Text, beschädigt sind; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, meistens dick. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein ausführlicher Qorān-Commentar, u. zwar, wie aus der Unterschrift hervorgeht, der 2. Theil.

Der Anfang fehlt, 40 Blätter. Es wird in diesem Bande erklärt Sura 2, v. 28—104. Die zuerst vorkommenden Worte f. 1ª: انبيئه وتثبيت في القصة انهم يعلمان السحر حال كونهما معذبين الخ Vers 29 beginnt f. 3ª: قوله تعالى وعلم آدم الاسماء كلها . . . صادقين اعلم ان الملئكة لما سألوا عن وجه الحكمة في خلق آدم الخ

Der Text mit قوله تعالى eingeführt, wobei bisweilen mit الى auf den Schluss des Abschnittes hingewiesen wird; die Verse meistens einzeln, selten mehrere: so f. 110ª Vers 63—68. Der Verfasser bemüht sich, den Inhalt nach allen Seiten hin zu erörtern, ohne die lexikalischen und grammatischen Schwierigkeiten zu übergeben. Er wirft bei jeder Gelegenheit Fragen auf und theilt diese gern in Unterabtheilungen; überall begegnen wir daher den Ausdrücken مسئلة oder سؤال, وجه, قول, حجة, صفة, نوع, طريق u. s. w., nebst den betreffenden Zahlen. Bisweilen werden Belegverse alter Dichter angeführt.

Einen späteren Schriftsteller als den öfters erwähnten صاحب الكشاف d. h. الزمخشري habe ich hier nicht citirt gefunden; dass der Verf. also nach Ezzamaḫšarī († 538/1143) gelebt hat, ist sicher. Bei der völlig gleichen Textbehandlung, die wir in Glas. 229 u. 236 treffen, haben diese 3 Bände denselben Verfasser. Nun wird das Werk in Glas. 229 التبيين ‎"د genannt und dem ابو سعيد نشوان beigelegt, allerdings in Zügen einer späteren Zeit als die der übrigen Handschrift; derselbe heisst ausführlicher نشوان بن سعيد اليمنى الحميري und starb im J. 573/1177 und hat allerdings einen Qorān-Commentar mit dem Titel كتاب التبيين في تفسير القرآن verfasst, wie er selbst an der — von D. H. Müller in seinen Südarabischen Studien angeführten — Stelle WE. 149, 1, f. 262ª angiebt. Somit würde die Zeit und der Titel für die Richtigkeit der Angabe, dass *Naśwān* ben saʿīd eljemenī *elḥimjarī abū saʿīd* der Verfasser sei, sprechen. Allein in Glas. 229, f. 214ª steht zu Ende des Commentars der dritten Sura: قال رة تم تفسير هذه السورة بفضل الله واحسانه يوم السبت الثلث عشر من شهر شعبان سنة اربع وثلثين وستمائة Der Verfasser ist also im J. 634 Śaʿbān (1237) mit der 3. Sura fertig geworden; also Naśwān kann das Werk nicht verfasst haben. Es liegt nun nahe, den Elqorṭobī † 671/1272 für den Verfasser zu halten; sein Qorān-Commentar hat ganz dasselbe Gepräge. Dazu kommt, dass der Verfasser in Glas. 236 f. 10ª als sein Werk erwähnt: الكتاب الاسنى في شرح اسماء الله الحسنى. HKh. führt es nicht auf, aber We. 348 legt ein Werk gerade dieses Titels dem Elqorṭobī bei. Dennoch sind beide Werke verschieden, wie der Vergleich mit Spr. 436 u. 437 darthut. S. Sura 4 bei Glas. 229. Ein Auszug aus Elqorṭobī ist es auch nicht; denn welches von beiden Werken den grösseren Umfang gehabt habe, ist doch sehr fraglich. Es bleibt nichts übrig als die Annahme, dass zwei zeitgenössische Schriftsteller ausführliche Commentare nach gleichen Grundsätzen abgefasst haben. Für möglich halte ich, dass der Verfasser عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديريني الدميري الشافعي sei. Derselbe war 612/1215 (oder 613) geboren und ist c. 690/1291 (oder 694. 697) gestorben. Er hat einen Qorān-Commentar in 2 Bänden verfasst, die ja in sehr kleiner Schrift und von sehr grossem Umfang gewesen sein mögen; er hat ferner eine Schrift über die Gottesnamen herausgegeben, deren Titel المقصد الاسنى الخ, also der obige, mit der geringen Abweichung المقصد für الكتاب. Vgl. noch We. 51, 6. — Zu der Annahme, dass die Jahreszahl 634 verschrieben sei für **534**, kann ich mich, da dieselbe nicht in Zahlen, sondern in Worten gegeben ist, nicht verstehen.

Schluss f. 192ᵇ: يؤدي به الى المدفع العظيمة وجب ان يوصف بذلك وعلى هذا الوجه قل تعالى وافعلوا الخير

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift von محمد بن سليمان بن محمد بن سالم القرشي im J. 783 Rab. II (1381). — Nach f. 191 fehlen 2 Blatt.

F. 192ᵇ untere Hälfte enthält ein Stück aus dem Anfang eines Commentars zu dem ديوان شذور الذهب. — F. 193ᵃ enthält einen längeren Abschnitt aus dem Traditions-Werk des Muslim, und zwar aus dem Abschnitte الجيد والسير والمغازي د", in ziemlich kleiner gedrängter Schrift.

917. Glas. 229.

248 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25½×17½; 20–20½×12½–13½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Wurmstich und Flecken (wie f. 30–32). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

الجزء الثاني من د" التبيان، تاليف القاضي ابو سعيد نشوان بن سعيد الحميري

Der zweite Band desselben Werkes, Sura 2, 239 bis 4, 26 behandelnd.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحكم العشر حكم الصلاة، قوله تعالي حافظوا على الصلوات والصلاة الوسطي الي قوله تعالي ما لم تكونوا تعلمون، اعلم انه سبحانه وتعالي لما بيّن للمكلفين ما بيّن من معالم دينه واوضح لهم من شعائر شرعه امرهم بعد ذلك بالمحافظة على الصلوات الخ

Das ganze Werk, wie aus f. 72ᵇ ersichtlich, enthält 20 جزء; davon ist f. 1—72 des Bandes das 4.; das ganze Werk hat also etwa 1500 Blätter betragen und jeden derselben (wie es thatsächlich der Fall ist) zu 250 Bl. gerechnet, ist es 6 Bände stark.

Die 3. Sura beginnt f. 72ᵇ: آل عمران، مدنية بالاتفاق وهي مائتا آية، قوله تعالي الم الله لا اله الا هو الحي القيوم، اما تفسير الم فقد تقدم في سورة البقرة وفي الآية مسائل، المسالة الاولى قرأ ابو بكر عن عاصم الم الله بسكون الميم ونصب همزة الله والباقون موصولا بفتح الميم الخ

Sura 4 beginnt f. 214ᵃ: قوله تعالي يا ايها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم من نفس واحدة، اعلم ان هذه السورة مشتملة على انواع كثيرة من التكاليف وذلك لانه تعالي امر الناس في اول هذه السورة بالتعطف على الاولاد

Sura 4 in Spr. 437 beginnt f. 50ᵃ: سورة النساء وهي مدنية الا اية واحدة نزلت بمكة عام الفتح . . . قوله تعالي يا ايها الناس . . . الي قوله رقيبا فيه ست مسائل الاولي قوله تعالي يا ايها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم قد مضى في البقرة اشتقاق الناس الخ

Schluss f. 248ᵇ: وقوله وساء سبيلا اشارة الي القبح في العرف والعادة واذا اجتمعت فيه هذه الوجوه فقد بلغ الغاية في القبح والله اعلم،

In den letzten 6 Zeilen der Handschrift hat der Abschreiber ein paar Zeilen wiederholt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Stichwörter zum Theil roth, zum Theil etwas grösser. Bisweilen stehen Randbemerkungen. — Abschrift im Jahre 916 Rabīʿ I (1510). — Collationirt.

918. Glas. 236.

234 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26×17½; 19—20×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; Bl. 1 und die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Band desselben Werkes. Titel fehlt; auf dem oberen Schnitt steht: الجزء الرابع من التبيان. Dieser 4. Band behandelt Sura 55, 29 bis Sura 69.

Die zuerst vorhandenen Worte sind f. 1ᵃ: جميعا من اهل السماء واهل الارض لاهل الارض وفي الحديث

Sura 55, 31 f. 2ᵃ: قوله تعالي سنفرغ لكم ايها الثقلان يقال فرغت من الشغل افرغ فروغا وفراغا وتفرغت لكذا واستفرغت مجهودي في كذا اي بذلته الخ

Anfang des Commentars einiger Suren:

Sura 56 f. 25ᵃ: قوله تعالي اذا وقعت الواقعة اي قامت القيامة والمراد النفخة الاخيرة الخ

Sura 59 f. 86ᵇ: قوله تعالي سبح لله . . . الحكيم تقدم هو الذي اخرج . . . من ديارهم فيه ثلاث مسائل الاولى قوله تعالي هو الذي اخرج . . . قال سعيد بن جبير قلت لابن عباس سورة الحشر قال قل سورة النضير الخ

Sura 65 f. 163ª: قوله تعالي يا ايها النبي ... لعدتهن
الي قوله يحدث بعد ذلك امرا فيه اربع عشرة
مسئلة الاولى قوله تعالي يا ايها النبي الخطاب
للنبي صعم خوطب بلفظ الجماعة تعظيما الخ

Schluss f. 234ᵇ: لم يجز ان يضاف الي نفسه
لاختلاف اللفظين فسبح باسم ربك العظيم اي فصلّ لربك
قاله ابن عباس وقيل اي برّئ الله عن السوء والنقائص،

Zu Anfang fehlen 20 Bl. — Die Blätter folgen so: 1—9. 18—39. 10—17. 40 ff.

Schrift: f. 1—90 gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) hervorstechend gross. Von f. 91 an kleiner, dicker, breiter, anfangs punktirt, allmälig weniger. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ ($^{900}/_{1494}$).

Die ursprüngliche Unterschrift ist ausgekratzt. Der späteste hier erwähnte Verfasser scheint ابو بكر ابن العربي † $^{543}/_{1148}$ zu sein, z. B. f. 65ª. 73ª.

919. Spr. 464.

43 Bl. 4to, 21 Z. ($24^{1}/_{3} \times 17^{1}/_{2}$; $18^{1}/_{2} \times 12-12^{1}/_{2}{}^{cm}$). Zustand: wasserfleckig, wurmstichig, oft ausgebessert, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Deckel, aussen, von neuerer Hand:
تفسير سورة الاسرا وسورة الكهف للشيخ هبة الله الجهني
(der Name des Verfassers ist von noch späterer Hand an Stelle eines früheren Namens geschrieben; s. unten).

Qorān-Commentar über Sura 17 und 18.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von späterer Hand (deutlich und im Ganzen auch wol richtig) ergänzt, nämlich: f. 1ᵇ (nach dem Bism.):
سورة الاسري مكية كلامها الف وخمس ماية وثلاث
وثلاثون كلمة وحروفها ستة الاف حرف واربع ماية
وستون حرفا وايها ماية واحدي عشر اية، السميع
البصير، من دوني وكيلا، عبدا شكورا، علوّا كبيرا،
وعدا مفعولا، خمس اكثر نفيرا، الخ

Sicher ist richtig der Anfang der 18. Sura f. 21ª:
سورة الكهف في قول عكرمة وعطا والحسن وقتادة والكلبي
مكية، كلامها الف كلمة وخمس ماية وسبع وسبعون
كلمة وحروفها ستة الف حرف وستون حرفا وعدد
ايها ماية وعشر ايات كوفي ومائة وخمس ايت مدني
ومائة واحدي عشرة اية بصري اختلافها عشر ايت الخ

Der Verfasser des Commentars erwähnt u. A. den الزمخشري, الزجاج, السهيلي † $^{581}/_{1185}$, und führt als seinen Lehrer an f. 35ª den ابن العربي. Ist dies der Obige (No. 918) oder der berühmte Çūfī († $^{638}/_{1240}$), so müsste der Verfasser um $^{590}/_{1194}$ oder $^{650}/_{1252}$ gelebt haben. Dazu stimmt der oben angegebene Verfassername nicht. Denn هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم الحموي الجهني شرف الدين ابن البارزي starb $^{738}/_{1337}$ (geb. $^{645}/_{1247}$). Ebenso wenig passt die Annahme, dass der Sohn des Ibn el'arabī, der gleichfalls so hiess, gemeint sei: denn dieser starb $^{656}/_{1258}$; auch dessen Schüler kann er nicht gewesen sein. Der Name ist gefälscht, um dem Buche einen besonderen Werth zu verleihen. Allerdings giebt es von ihm einen Qorān-Commentar in 10 Bänden, روضات الجنان في تفسير القرآن betitelt, wie in We. 348 ausdrücklich angegeben ist und was HKh. III 6609 bestätigt. Der Umfang des Ganzen, im Verhältniss zu diesem Theile, möchte richtig sein. Auch geht aus dem vorliegenden Bande hervor, dass der Verf. nicht bloss etwa diese 2 Suren bearbeitet hat; er erwähnt f. 6ᵇ seinen Commentar zu Sura 6 und f. 26ᵇ zu Sura 9; und f. 4ª sagt er, er werde „die Namen ihrer Frauen etc.“ besprechen bei Erklärung der 37. Sura; allein die Zeitangaben sprechen dagegen, dass Hibet allāh ben 'abd erraḥīm *elǵohanī ibn elbārizī* der Verfasser sei.

Das Werk ist kenntlich durch die Wendung فان قيل ... قلت. Der Text ist nicht fortlaufend erklärt, sondern nur stellenweise. Im Anfang der Erklärung einer Sura stehen die Endworte der Verse in Gruppen von je 5 aufgeführt. Dann erst beginnt der Commentar selbst. — Auf das Geschichtliche ziemlich viel Rücksicht genommen; überhaupt mehr auf das Sachliche als Sprachliche.

Schluss d. 18. Sura f. 43ᵇ: لو كان ماء البحر مدادا
لكلمات ربي لنفد ماء البحر قبل ان ينفد كلمت ربي،
تم الكلام علي سورة الكهف والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, rundlich, vocallos; oft fehlen auch die diakritischen Punkte. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. | Collationirt.

920. Mf. 44.

4) f. 64—71.

4^to, c. 28 Z. (26 × 17; 22 × 12^cm). — Zustand: von Bl. 64—66 oben, gegen den Rücken, ist ein grosses Stück abgeschnitten, so dass der Text auch beschädigt ist. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3.

Bruchstück eines gemischten Commentars zum Qorān und zwar zu Sura 47, 20 bis 49, 1. Der Verfasser mag um $^{700}/_{1300}$ gelebt haben. — Die Blätter folgen so: 68. 71. 67. 69. 70. 66. 64. 65.

Sura 48 beginnt f. 67^a: انا فتحنا لك فتحا مبينا في سبب النزول عن الزهري عن عروة عن المسور بن مخرمة ومروان بن الحكم قالا نزل سورة الفتح بين مكة والمدينة في شأن الحديبية من اولها الى آخرها وعن انس لما رجعنا من غزوة الحديبية وقد حيل بيننا وبين نسكنا فنحن بين الحزن والكآبة انزل الله انا فتحنا فقال عم لقد نزل علي آية الخ

Sura 49 f. 65^b: يايها الذين امنوا لا تقدموا بين يدي الله ورسوله في سبب النزول عن ابي مليكة ان عبد الله بن الزبير اخبره انه قدم ركب من بني تميم الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Grundtext etwas grösser, roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

921. We. 1271.

214 Bl. 4^to, 21 Z. (24 × 17; 17½—18½ × 12—13^cm). — Zustand: etwas unsauber, stellenweise fleckig; nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Commentar zum ganzen Qorān. Das Vorhandene beginnt f. 1^a in Erklärung der 1. Sura.

Die 2. Sura f. 1^b: سورة البقرة مدنية مئتان وسبع او ست وثمانون آية واهل الكوفة يعدون الم حيث كان وطسم وطه ويس وحم وكهيعص اية وحم عسق آيتين لا يعدون الر والمر وطس وص وق ونون آية وغيرهم لا يعدون شيئا منها باية الخ

Nicht der ganze Text des Qorān wird mitgetheilt, sondern nur das der Erklärung Bedürftige; hauptsächlich werden die Lesarten berücksichtigt. Der Verfasser wird um $^{750}/_{1349}$ gelebt haben.

Sura 10 f. 87^b: سورة يونس مكية مائة وتسع آيات الحكيم ذو الحكمة أدن للناس عجبا انكار على تعجبهم من بعث الرسول الخ

Sura 20 f. 124^b: سورة طه مكية مائة واربع ايات قرئ بتفخيم الطاء والهاء وامالتهما وفخم ابو عمرو الطاء وامال الهاء الخ

Sura 30 f. 150^a: سورة الروم مكية الا قوله تعالى فسبحان الله التي تتمم الآيات الثلث ستون او تسع وخمسون اية القراءة المشهورة غلبت مبنيا للمفعول الخ

Sura 50 f. 179^a: سورة ق مكية خمس واربعون اية قد سبقت القراءات في أئذا وفي متنا ما تنقص الارض منهم يعني الجلود واللحوم والاشعار وفي الحديث كل ابن آدم الخ

Schluss f. 214: قل لقد انزلت علي سورتان ما انزل مثلهما ولن يقرأ سورتان احب ولا ارضى عند الله منهما المعوذتان من قراهما فكانما قرأ الكتب التي انزل الله تعالى والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب٭

Es fehlt nach f. 135 u. 141 u. 187 je 1 Blatt. In der Mitte folgen die Blätter so: f. 166. 172. 168—171. 167; 1 Blatt fehlt; 173 etc.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, gewandt, vocallos, etwas gelblich-verblasst. Die erklärten Wörter oft roth überstrichen. Die Surenüberschriften in grösserer Schrift. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

922. Spr. 456.

100 Bl. 4^to, c. 26—28 Z. (25 × 16½; 18 × 11½^cm). Zustand: wasserfleckig, wurmstichig, auch sonst fleckig, besonders am Ende. Das erste u. letzte Blatt schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstücke eines Qorān-Commentars, umfassend Sura 57 bis zu Ende.

Der Hauptzweck ist, die Erklärung durch Stellen der Tradition zu geben. Es wird daher eine grosse Menge derselben mitgetheilt, unter Anführung der Gewährsmänner. Häufig wird ابن جرير, البخاري und ابن ابي حاتم citirt; ebenso الامام احمد, der um $^{250}/_{864}$ gelebt hat. —

Die Ueberschrift der Suren ist (gewöhnlich) تفسير سورة الخ. Es schliesst sich daran meistens eine Auskunft über die Entstehung und den Anlass der Sura, oder auch über Werth ihrer Lesung u. s. w. Der Text ist hinter einander mitgetheilt, jedes Mal eine Anzahl Verse. Dann folgt die auf Tradition gestützte Erklärung.

Vorhanden ist hier der Commentar f. 1—9 zu Sura 57, 1—18; f. 10—58 zu Sura 75, 22 bis 90, 9; f. 59—100 zu Sura 94 Ende bis zum Schlusse des Qorān.

Der Verfasser mag um $^{800}/_{1397}$ gelebt haben.

Sura 76 f. 11ᵇ: تفسير سورة الانسان وهي مكية، قد تقدم فى صحيح مسلم عن ابن عباس ان رسول الله صعم كان يقرأ فى صلاة الصبح يوم الجمعة الم تنزيل السجدة وهل اتى علي الانسان وقال عبد الله بن وهب . . . مرسل غريب، بسم الله الرحمن الرحيم هل اتى علي الانسان حين . . . واما كفورا يقول تعالي مخبرا عن الانسان انه اوجده بعد ان لم يكن شيئا الخ

Sura 81 beginnt nach einer Vorbemerkung und nach dem Text (v. 1—14) die Erklärung so (f. 28ᵇ): قال علي بن ابي طلحة عن ابن عباس اذا الشمس كورت يعنى اظلمت وقال العوفى عنه ذهبت وقال مجاهد اضمحلت وذهبت وكذا قال الضحاك الخ

Sura 100 f. 72ᵇ beginnt die Erklärung: يقسم تعالي بالخيل اذا اجريت فى سبيله فعدت وضبحت وهو الصوت الذي يسمع من الفرس حين يعدو الخ

Sura 113 u. 114 (المعوذتان) zusammen behandelt f. 96ᵃ ff. Die Erklärung zu 114 beginnt f. 99ᵇ so: هذه ثلاث صفات من صفات الرب عز وجل الربوبية والملك والالهية فهو ربّ كل شىء ومليكه والهه الخ

Schluss f. 100ᵇ: ورواه ابو داود والنسائى من حديث منصور، زاد النسائى والاعمش كلاهما عن ذر، تم آخر التفسير ولله الحمد والمنة،

Nach f. 9 ist eine grosse, nach f. 58 eine kleinere Lücke.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. F. 1 von späterer Hand flüchtig und unschön ergänzt. Ueberschriften roth.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

923. Spr. 459ᵃ.

29 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($27 \times 18\frac{1}{2}$; $19 \times 13\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. F. 20—29 ausserdem unten am Seitenrande durch einen Wasserfleck stark beschädigt, wodurch der Text jedoch nur wenig gelitten hat. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

2 Bruchstücke eines und desselben Qoran-Commentars.

1) f. 1—19 behandelt Sura 2, 153—222.
2) f. 20—29 „ „ 5, 65— 98.

Der Commentar zu den letzten Worten von Sura 2, 153 ist: فان الله شاكر يقبل عنهم عملهم عليم بما نووا وقال القبتى اصل يطوف يتطوف فادغم التاء الطاء ويقال الجناح هو الاثم ويقال ان الله تعالي شاكر يقبل اليسير ويعطي الجزيل ويقال شاكر بقبول اعمالهم عليم بالثواب الخ

Zu den letzten Worten von Sura 5, 65: اولئك شر مكانا يعنى شرّ منزلة عند الله واضلّ عن سواء السبيل يعنى اخطأ عن قصد الطريق وهو الهدي ثم قال واذا جاءوك قالوا امنّا وهم المنافقون من اهل الكتاب قالوا صدقنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, in der ersten Hälfte wenig vocalisirt, von f. 11 an stark vocalisirt. Der Grundtext f. 1—19 meistens roth, von f. 20 an roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

924. Spr. 424.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von anderer Hand steht f. 1ᵃ oben am Rande:

الاول من تفسير المدارك للامام عمر النسفى

was falsch ist.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Blätter. Das Vorhandene beginnt in Besprechung des im Anfange der 2. Sura stehenden Wortes الم u. zwar sehr ausführlich. Dann heisst es weiter f. 2ᵃ:

ذلك الكتاب تعلق مقداره بجلالة اقداره وبعد رتبته
عن نيل المطرودين . . . لا ريب فيه اي في شيء من
معناه ولا نظمه في نفس الامر عند من يحقق بالنظر
. . . هدي وخص المنتفعين لان الالكه لا دواء له
والمتعنت لا يرده شيء للمتقين اي الذين جبلوا
في اصل الخلقة على التقوي فافهم ذلك الخ

Ein gemischter Qorān-Commentar, die zweite Sura behandelnd.

Der Verfasser citirt überaus häufig den ابو الحسن الحرالي d. i. ʾAlī ben aḥmed ben elḥasan *elḥirālī* (oder auch elḥarrālī) ettuǵībī elmursī † 637/1239; er erwähnt ferner den ابن قيم الجوزية † 751/1350; ferner f. 81ᵃ und sonst den Verfasser des Qāmūs, den المجد الفيروزابادي † 817/1414. Er muss also später, vielleicht um 900/1494, gelebt haben.

Die Erklärung ist sehr ausführlich, sowol sprachlich als sachlich, und schweift öfters ab.

Schluss f. 140ᵇ: وفيما بين المرء ونفسه من
الايمن والعهود التي حق ختمها بما يكون من الحق
للخلق في استخلاف الخلفاء الذين ختم بذكرهم
هذه السورة الذين قالوا غفرانك ربنا التي انتهائها
وتم مقصود هذه الصورة الاحطية الكتابية بقوله
تعالي والحمد لله رب العالمين،

Die 4 letzten Worte in ähnlicher Schrift hinzugefügt, um der Handschrift den Anschein eines Schlusses zu geben. Allein der Schluss des Commentars zu dieser Sura fehlt, und auch in den letzten Worten von وتم an ist einiges unrichtig und gefälscht.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; der Text roth, ganz mitgetheilt. Am Rande Verbesserungen u. Zusätze, ziemlich oft. Abschrift c. 1700.

925. Spr. 452.

318 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25½ × 15; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, vielfach ausgebessert, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Europäischer Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach Spr. ist der Verfasser „Hindi", womit er doch wol meint den فيض الله الهندي, dessen Commentar HKh. II, 3431 bespricht. Allein die Angabe desselben, dass dieser Verfasser sich nur unpunktirter Buchstaben in dem Werke bedient und sich daher seine Aufgabe sehr schwer gemacht habe, stimmt nicht zu dem vorliegenden Werke, wo auf dergleichen gar keine Rücksicht genommen ist.

Zweite Hälfte eines Qorān-Commentars, von Sura 19 bis zu Ende. Er ist kurz, bündig und sachgemäss; der Grundtext ist ganz mitgetheilt. Der Verfasser scheint den Commentar des Elbeidāwī stark benutzt zu haben. Der Anfang von Sura 19 stimmt mit ihm fast wörtlich überein. Er mag um 900/1494 gelebt haben.

Einige Anfänge.

Sura 19 beginnt (nach dem Bism.) so: كهيعص،
ذكر رحمة ربك خبر ما قبله الا اول بالسورة
او القران فانه يشتمل عليه او خبر محذوف اي
هذا المتلو ذكر رحمة ربك او مبتدأ حذف
خبره اي فيما يتلي عليك ذكرها وقرئ ذكر
رحمة ربك علي الماضي الخ

Sura 24 f. 49ᵇ: سورة النور مدنية، بسم الله الرحمن
الرحيم، سورة عظيمة مشتملة علي بيان التجليات
الالهية ومقدماتها الخ

Sura 29 f. 100ᵇ: سورة العنكبوت . . .، الم احسب
الناس ان يتركوا اي انفسهم متروكة ان يقولوا
لقولهم امنا الخ

Sura 37 f. 150ᵇ: سورة الصافات مكية وآيها ثنتان
وثمانون ومائة، بسم الله الرحمن الرحيم، والصافات
صفا . . . ذكرا اقسم بنفوس اوليائه الصادقين
في حضرة الله القدوس الخ

Sura 77 f. 291ᵃ: سورة المرسلات مكية وآيها خمسون،
. . . والمرسلات عرفا اقسم بطوايف من الالهامات
الربانية والواردات الالهية ارسلهن الخ

Schluss f. 318ᵇ: يوسوس اي يلقى الخواطر
الردية في صدور الناس وهذا اما من الجنة وهي
الاجسام النارية واما من الناس الموذي الموسوس للشر
في صدورهم اعاذنا الله واياكم من شرهما في جميع
آنات الليل والنهار بمحض كرمه واستجب بفضلك يا غفار
يا ستار . . . والحمد لله رب العالمين، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext und Ueberschriften roth, etwas mehr vocalisirt. In rothen und blauen Linien eingerahmt, zunächst der Text des Commentars selbst, dann noch eine Linie gegen

den äussern Rand hin. Im Anfange f. 1ᵇ ein gefälliges Frontispice mit Goldverzierung. — In der Mitte folgen die Blätter so: f. 182. 184. 185. 183. 186 ff.

Abschrift c. 1100/1688.

926. We. 1278.

178 Bl. 4to, 25 Z. ($27^2/_3 \times 18^1/_2$; $19^1/_2 \times 12^1/_2—13^1/_2$ cm). Zustand: etwas fleckig, besonders auch am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt, auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1ᵃ: سورة الفرقان سبع وسبعون آية، بسم الله الرحمن الرحيم رب يسّر، تبارك الذي نزل الفرقان علي عبده، مقصود السورة ذكر عظيم موضع القران فذكر مطاعن الكفار في النبوة، تبارك اي تقدس وتعالي واصل البركة الكثرة والاتساع وثبات الشيء وقيل تبارك اي دام بقاه وهو الذي يديم النعمة لعباده من برك الطير علي الماء اي ثبت ودام الخ

Vierter Theil eines Qorān-Commentars, Sura 25—47 behandelnd. Der Text, mit قوله eingeführt, ist nur stellenweise mitgetheilt. Der Verfasser mag um 900/1494 gelebt haben.

Schluss f. 178ᵃ: فضرب على منكب سلمان فقال هذا وقومه وقال الحسن رة هم العجم وقال عكرمة هم فارس، تمّ هذا الجزء الرابع،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, ziemlich gut, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Das Stichwort قوله und die Ueberschriften roth. Gegen Ende viele Randglossen, schlecht geschrieben. — Abschrift von محمد بن محمد, c. 1000/1591. — Collationirt.

Nach f. 110 fehlen 10 Bl. (= Sura 37, 62 bis Ende derselb.).

927. Pm. 208.

869 Seiten 8vo, 15—16 Z. (21×16; $15—16 \times 10$ cm). Zustand: wasserfleckig am oberen und auch meistens am Seitenrande. — Papier: gelb, (meistens) ziemlich dünn und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach der Unterschrift:

المنقول

(تم التفسير المسمي بالمنقول, ohne weiteren Zusatz). Verfasser fehlt. — Es ist wahrscheinlich, dass mit diesem Titel gemeint sei: منقول التفاسير, dessen Verfasser يوسف الاصمّ الصغراني الكردي † bald nach 1000/1591. Er citirt in dem Werke oft den Elbeiḍāwī.

Ein gemischter Qorān-Commentar, Sura 36 bis zu Ende behandelnd.

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt S. 1: وعن النبي عم يس تدعي المعمّة تعمّ صاحبها خير الدارين والدافعة والقاضية تدفع عنه كل سوء وتقضى له كل حاجة، بسم الله الرحمن الرحيم يس عن ابن عباس رآ ان معناه يا انسان في لغة طيء والمراد محمد عم قيل ووجهه انه كان اصله يا انيسين تصغير يا انسان . . . والقران الحكيم اي ذي الحكمة باعتبار اشتماله عليها ونطقه بها الخ

Sura 50 S. 400: ق والقران المجيد اي ذي الشرف عند الله على ساير الكتب لكثرة خيره ... بل عجبوا ان جاءهم منذر منهم على ان التقدير ما كفر به من كفر الخ

Sura 100 S. 826: والعاديات اسم فاعل من العدو ويعنى بها خيل الغزاة العادية في سبيل الله تعالي ضبحا منصوب بفعله المحذوف الخ

Schluss S. 868: ويقال للمعوّذتين المقشقشتان وانا اعوذ بهما وبجميع كلمات التامّات من النقص في الدين ومن كل آفة تورث ضعف اليقين ومن كل بلاء في الاهل والمال والاخوان والبنين آمين يا مجيب السائلين،

Schrift: ziemlich klein (doch nicht ganz gleichmässig), etwas rundlich, gewandt u. deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die Ueberschriften der Suren fehlen meistens, einige Male sind sie in rother Schrift. Die Wörter der letzten Zeilen laufen bisweilen nicht in gerader Linie, sondern schräg nach unten hin. Selten laufen sogar mehrere Zeilen über einander in so schräger Lage, wie S. 56 u. 57 die vier letzten, S. 325 die drei ersten; manchmal wechseln sie mit geraden ab, wie S. 591. 693. 694.

Abschrift im J. 1181/1767 (nach S. 604): von derselben Hand einige Notizen auf S. 869 aus d. J. 1184/1770.

S. 855, 14 bis 856 ult. ist wörtlich wiederholt S. 857, 1 bis 859, 4. S. 24 u. 25 leer geblieben. Auf S. 457 folgt: 457ᵃ. 458. 458ᵃ. 459. — Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen recht oft Glossen.

928. Pm. 135.

303 Bl. Folio, 11 Z. ($34^1/_2 \times 24^1/_2$; 25×16 cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur dass die ersten Blätter etwas fleckig und am Rande ausgebessert sind; nicht ganz frei von Wurmstich. Der obere Rand ist besonders gegen das Ende hin etwas wasserfleckig; f. 59ᵃ oben ist ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Text der Sura 1—18, nebst ausgewähltem Commentar aus einer Anzahl solcher Werke, darunter besonders dem des الزمخشري. Die Erklärung steht in einer breiten (zum Theil auch schmalen) Columne zur Seite des Textes nach aussen hin; wo im Text viel zu erklären ist, laufen oben und unten auf den Seiten die Zeilen dieser Columne über die ganze Breite derselben. Ausserdem stehen auch noch in einer zweiten schmalen Columne, mit schräglaufenden Zeilen, andere Erklärungen; kürzere, wol meistens Persische, Glossen finden sich oft (besonders zu Anfang) zwischen den breiten Zeilen. Das zu erklärende Textwort ist mit seiner Erklärung durch einen dünnen Strich in Verbindung gesetzt, so dass alle Seiten, mehr oder weniger, von Strichen durchkreuzt erscheinen. Die obige Anzahl der Zeilen bezieht sich auf den Text; die der Commentar-Columne ist 41 Zeilen.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم وبه نستعين' العوذ هو الالتجاء والاستجارة من الاقوي لمنع الاضعف وقيل الاعتصام . . . الشيطان على وزن فيعال بمعنى الفعل ومعناه الشطن الخ

F. 2ᵃ سورة فاتحة الكتاب وبهذه السورة اسمي فاتحة الكتاب اي اول الكتب المنزلة . . . ولفظ الفاتحة مجاز لان الفاتح هو الله تعالي الخ

Ein Vorwort hat dies Werk nicht; ein Schlusswort ebenso wenig; auch keine Unterschrift.

Sura 1 steht f. 3ᵃ; Sura 2 steht f. 4ᵇ;
„ 5 „ f. 120ᵃ; „ 10 „ f. 209ᵇ;
„ 15 „ f. 262ᵃ; „ 18 „ f. 290ᵇ.

Schrift des Grundtextes sehr gross und kräftig, schön und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Schrift der Glossen in den Seitencolumnen und auch am Rande ist von derselben Hand, viel kleiner, doch an sich ziemlich gross, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

929. Spr. 406.

343 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (22¼ × 13½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, wasserfleckig, besonders im Anfang und am Ende. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von ganz neuer Hand:

تفسير علي بن ابراهيم

Ueber den weiteren Namen des Verfassers und dessen Zeit habe ich nichts ermitteln können. Nach Sprenger ist er gewesen a pupil of Kulyny, who died in 328/940. Von علي بن ابراهيم الحوفي † 430/1038 (Mq. 47, 1) ist er völlig verschieden. Der Text, gewöhnlich mit قوله eingeführt, ist nicht immer ganz mitgetheilt.

Anfang (nach einem bunten, roth-blau-gelben Frontispice und dem Bismillah) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الصمد المنفرد الذي لا من شيء كان ولا من شيء خلق ما دون به بل قدرته بان بها من الاشياء وبانت الاشياء منه الخ (ohne folgendes اما بعد).

Ein šîʿitischer Commentar zum ganzen Qorān.

Der Verfasser behandelt in ziemlich langer Einleitung das Wesen und die Beschaffenheit des Qorān, f. 3ᵇ—12ᵃ, zuerst im Allgemeinen, dann speciell. Er sagt: فالقران منه ناسخ ومنسوخ ومنه محكم ومنه تشابه ومنه خاص ومنه عام ومنه تقديم ومنه تاخير ومنه منقطع معطوف ومنه مكان حرف مكان ومنه محرف ومنه على خلاف ما انزل الله ومنه لفظ عام ومعناه خاص ومنه لفظ خاص ومعناه عام ومنه آيات بعضها في صورته وتمامه في صورة اخري ومنه ما تاويله في تنزيله ومنه ما تاويله بعد تنزيله ومنه رخصة اطلاق بعد الحظر ومنه رخصة صاحبها فيه بالخيار ان شاء فعل وان شاء ترك ومنه رخصة ظاهرها خلاف باطنها يعمل بظاهرها الخ

Die specielle Behandlung beginnt f. 4ᵃ: واما الناسخ والمنسوخ فان عدة النساء كانت في الجاهلية اذا مات الرجل بعد امراته سنة الخ

Vor dem Beginn des Commentars steht noch ein kleiner Excurs f. 12ᵃ über die Bedeutung des Bismillah.

Der Commentar selbst beginnt f. 12ᵇ so: سورة الفاتحة' بسم الله الرحمن الرحيم قال وحدثني ابي عن محمد بن ابي عمير عن النضر بن سويد عن ابي عبد الله عم في قوله الحمد لله قال شكرا لله وفي قوله رب العالمين قال خلق المخلوقين الرحمن بجميع خلقه الرحيم بالمومنين خاصة الخ

2. Sura f. 13ª (nach dem Text des 1. Verses): قال ابو الحسن علي بن ابراهيم حدثني ابي عن يحيى بن ابي عمران عن يونس عن سعدان بن مسلم عن ابي بصير الخ

50. Sura f. 294ᵇ: ق والقران المجيد قال قاف جبل محيط بالدنيا من وراء ياجوج وماجوج وهو قسم بل عجبوا ان جاءهم منذر يعني رسول الله صلعم فقال الكافرون هذا الخ

97. Sura f. 338ª: انا انزلناه في ليلة القدر فهو القران انزل الي البيت المعمور جملة واحدة عن رسول الله صلعم في طول عشرين سنة الخ

114. Sura f. 343ª: قل اعوذ برب الناس وانما هو اعوذ برب الناس ملك الناس اله الناس من شر الوسواس الخناس اسم الشيطان الذي هو في صدور الناس الخ

Schluss f. 343ᵇ: قال ان القران تبيان كل شيء والله ما نزل شيئا يحتاج العباد اليه الا بينه للناس حتى لا يستطيع عبد يقول لو كان هذا نزل في القران الا وقد انزل الله عز وجل،

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, in blau-goldenen Doppellinien eingefasst. — F. 164 gehört nach f. 206.

Abschrift vom J. 1209/1794.

930. Pm. 534.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½: 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 25. 26. 29—32. 44. 134 fleckig und zum Theil ausgebessert. In der Mitte der Hdschr. unten am Rande wasserfleckig, ein wenig auch oben am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt: von f. 137 an dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er ist, wie im Anfang steht:

مختصر كتاب نهج البيان عن كشف معانى القران

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله مصطفى المرسلين ومفضلهم علي الخلايق اجمعين ... اما بعد فهذا مختصر كتاب نهج البيان ... قد اشتمل على كشف الخفي منها عاءرب عن الايجاز بالايضاح عنها مع زيادة تبيين شاف وتوضيح داف لمعاني كلمات اغفلها منشى الكتاب الخ

Abkürzung eines Qorān-Commentars, dessen Titel: نهج البيان الخ ist und der den geheimen Sinn der Wörter zu deuten sucht, nebst verdeutlichenden Zusätzen des Verf. des Auszuges in Bezug auf Wörter, die der Verf. des Grundwerkes bei Seite gelassen hat. Er führt dabei die einzelnen Namen der Erklärer nicht an, braucht dafür die Ausdrücke قيل ... وقيل.

Dieser kurze gemischte Commentar, der nur Stellen des Grundtextes behandelt, beginnt so: اعوذ بالله امتنع به والتجيء اليه من الشيطان المبعد من الخير والطاعة والرحمة الرجيم المرجوم باللعنة والطرد،

Nach diesem voraufgeschickten Satz folgt die erste Sura, und zwar zuerst das Bismillah: بسم ابتدئ او ابتدائي الله علم علي مستحق العبادة المعبود خالق العالم الرحمن كثير الرحمة ... الرحيم الرحيم المتفضل وقيل رحمان ورحيم واحد وجمع بينهما ... الفاتحة مكية روي انها افضل على القران وهي الشافية الكافية ... الحمد لله المدح والثناء والشكر والرضي ... رب مالك ومدبر وسيد ... العالمين ما سوي الله تعالي وقيل الجن والانس الخ

Sura 2 fängt an f. 2ª: البقرة مدنية الم قال علي عم فيه وفي الحروف التي في اوايل السور انها اسماء مقطعة لو الناس تالفها علموا الاسم الاعظم الخ

Sura 50 f. 117ª: ومن سورة ق مكية ق قيل قسم وهو من اسماء الله تعالي وجوابه قد علمنا ما تنقص الارض منهم وقيل جبل محيط بالدنيا من زمرد خضراء وخضرة السماء منه المجيد الشريف الخ

Sura 100 f. 148ᵇ: ومن سورة العاديات مدنية والعاديات ضبحا الخيل تجري تضبح ضبحا وهو صوت انفاسها واجوافها ... فالموريات قدحا الخيل تقدح بحوافرها الخ

Schluss f. 151ª: يوسوس في صدور الناس اذا غفلوا عن ذكر ربهم من الجنة والناس بيان الوسواس من الجنة وقيل بيان الناس والله تعالي هو الموفق للصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschrift der Suren roth, steht so oder auch schwarz gewöhnlich auch am Rande. Bl. 151 von ganz neuer Hand ergänzt: grösser, rundlich, ziemlich flüchtig. — Abschrift um 1100/1688.

931. Pm. 433.

128 Bl. 4^to, 24—25 Z. (22 × 16; 16—17 × 12^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 2 und 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt, doch steht f. 1^a von ganz neuer Hand:

تفسير عشرة اجزاء من القران للفاضل الهندي

Anfang fehlt, doch ist er f. 1^b von derselben neuen Hand so ergänzt: الحمد لله الذي شرح صدر من توجه اليه وفرّج قلب من توكل عليه حمدا دايما سرمدا مترددا ترددا دايما ابدا حمدا يليق بكنهه عز جلاله حمدا لا يدرك،

Daran schliesst sich die ächte Handschrift f. 2^a, 1 so an: صورة بهاء ذاته وجماله والصلاة على الشجرة المباركة . . . وبعد فاني طال ما تعبدت تلاوة القران وتدبرت معانيه بقوة الايمان وكنت مع المواظبة على الاوراد حرج الصدر قلق الفؤاد الخ

Der Verfasser, der mir unbekannt ist, hat beim Studiren des Qorān seine rechte Befriedigung nur darin gefunden, dass er den Sinn der Worte desselben schliesslich in mystischer Bedeutung auffasste. Sagt doch der Prophet in einer Tradition: Jeder Qorānvers hat eine äussere und innere Seite und jeder Buchstabe eine Grenze und jede Grenze einen Aufweg (ما نزل من القران اية الا ولها ظهر وبطن ولكل حرف حد ولكل حد مطلع), d. h. der Vers hat eine Wortauslegung und eine allegorische Erklärung, und jedes Wort eine Grenze, bis wohin der Verstand mit dem Wortsinn dringt, über dem aber etwas Höheres liegt, zu dem man aufsteigen und von dem aus man Gott selbst schauen kann. — Darum hat sich der Verfasser vorgenommen, eine allegorische Erklärung (تاويل), mit Ausschluss der äusseren Deutung (تفسير), zu verfassen, und zwar so wie die augenblickliche Eingebung es ihm nahe legte ohne langes Brüten. Er übergeht, was keine allegorische Erklärung zulässt oder verlangt und räumt ein, dass in manchen Punkten auch eine andere Auffassung als die von ihm vorgebrachte möglich sei.

Dieser gemischte Commentar, in welchem sich oft lange Stellen des Textes finden, die der allegorischen Erklärung nicht bedurften, behandelt hier Sura 1—9, 68.

Er beginnt f. 2^b: سورة فاتحة الكتاب التحقيق وبيده التوفيق بسم الله الرحمن الرحيم اسم الشيء ما يعرف به واسماء الله تعالي هي الصور النوعية التى تدل بخصايصها وهوياتها على صفات الله تعالي وذاته . . . الحمد لله رب العالمين . . . يوم الدين الي اخر السورة، الحمد بالفعل ولسان الحال هو ظهور الكلمات وحصول الغايات من الاشياء الخ

Sura 2 f. 4^b: الم ذلك الكتاب اشارة بهذه الحروف الثلاثة الي الكل الوجود من حيث هو كل لان ا اشارة الي ذات الله الخ

Sura 9 f. 125^b: براءة من الله ورسوله لم لم يتمكن الرسول في الاستقامة لمكان . . . الي الذين عاهدتم من المشركين اي هذه الحالة حالة الفرقة والمباينة الكلية الخ

Das Vorhandene hört auf mit einer längeren Textstelle der 9. Sura.

Schrift: gross, ziemlich weit, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Der Anfang auf dem ergänzten Blatt 1 scheint mir falsch ergänzt; ob der Verfasser richtig daselbst angegeben, weiss ich nicht. — Nicht bei HKh.

932. Spr. 461.

13) f. 235—293.

8^vo, 17 Z. (21 2/3 × 16; 14—15 × 9 1/2—10^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Schluss eines Qorān-Commentars, Sura 78, 1 bis 114, 6 behandelnd.

Anfang (nach d. Bism.) f. 235^b: سورة النبأ، اربعون اية، بسم السيد الكريم المعين وكرمه عام علي الخلايق اجمعين، لهذه السورة اربعة اسماء عمّ يتساءلون والنبأ والتساءل والمعصرات وهي كلها مكية . . . عمّ يتساءلون لهذا سبب النزول وذلك ان النبي عم قرأ القران على كفار مكة الخ

Sura 90 f. 271ᵇ: سورة البلد، عشرون آية، بسم من خلق الانسان فى كبد ورزقه الي الابد الخ

Sura 100 f. 284ᵇ: سورة العاديات، احدي عشر آية، بسم العزيز الحميد الذي هو علي الخلق شهيد الخ

Sura 110 f. 254ᵇ: سورة النصر، ثلاث آية، مدنية، بسم القديم الحكيم الذي قدر الموت بين الخلايق اجمعين الخ

F. 293 endigt in Erklärung des letzten Verses der letzten Sura mit den Worten: وقيل من حيث لا ترونهم الذي يوسوس فى صدور الناس من الجنة والناس معناه فكما

Das Schlussblatt fehlt. — Die Blätter folgen so: 235—253. 260—292. 254—259. 293. — F. 235ᵃ ist wiederholt auf f. 245ᵃ, 1—17 (und zu streichen).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. Der Text roth überstrichen. Türkische Hand. Am Rande bisweilen Glossen.

Abschrift c. 1200/1785.

933.

1) Lbg. 598, 47, f. 95ᵇ—96ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

عيون التفاسير للفضلاء السماسير

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القران كلاما قيما لا يحوم حوله عوج وجعله كتابا محكما . . . [اما بعد] فقد صنف كثير من العلماء الاعلام . . . تفاسير تكشف عن اسراره الخ

Die Einleitung des Qorān-Commentars, in welcher hauptsächlich ein längerer Excurs über den Begriff Offenbarung (الانزال والتنزيل) und wie dieselbe stattgehabt (النزول) zu bemerken ist.

Schluss (am Rande): ويهديني الي تحقيقه من البارز والكنين انه خير مسئول وادوم مامول،

2) Mq. 180ᵇ, f. 419ᵇ—427.

Anfang eines Qorān-Commentars, der hier aber in Sura 1, 2 abbricht. In der Vorrede werden die verschiedenen Erklärungsweisen des Qorān und die Erfordernisse des Erklärers besprochen.

Anfang: الحمد الله الذي هدانا لهذا وما كنا الخ

934. Mq. 458.

88 Seiten 4ᵗᵒ, c. 18 Z. (22 × 17½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Von Europäischer Hand geschrieben, anfangs kleiner, alsbald in grosser, deutlicher Schrift:

Abschrift der Randglossen, welche sich in der Qorānhandschrift Cod. Paris. A. F. No. 189 finden.

Zu den Varianten sind gewisse Buchstaben gesetzt; die Erklärung dieser auf die Qorānleser bezüglichen Siglen ist hier aber nicht gegeben.

Diese Glossen — nur an wenigen Stellen etwas anderes als blosse Varianten — betreffen den ganzen Qorān. Sie fangen hier so an: سورة فاتحة الكتاب مكية وقيل مدنية وآيها سبعمايات [lies سبع آيات] بسمل بين كل سورتين الا بين الانفال والبراءة اذكر بخلاف عن ج والباقون يصلون بينهما الخ

935.

1) Mq. 180ᵇ, f. 606—611. — Viele Glossen zu einem Commentar zum Qorān. F. 609ᵃ betrifft den Anfang, mit besonderer Rücksicht auf das Werk des Ezzamaḫśarī, und besonders die 4. Sura.

2) Pm. 22, S. 340—343. — Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende; sie beginnt: كهيعص قال ابن عباس هو اسم من اسماء الله تعالي وقال قتادة هو اسم من اسماء القران الخ (Dieselbe ist nicht von البغوي, البيضاوي u. s. w.)

936. Mq. 40.

1) f. 1—50.

162 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (22 × 15½: 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: ان كنتم مومنين يعنى فيما صنع عيسى علامة لنبوته ان كنتم مصدقين الخ

Es ist eine Art Qorān-Commentar, insofern die einzelnen Suren, der Reihe nach, hinsichtlich ihres Hauptinhaltes sachlich erläutert werden. Sie sind daher in eine grosse Zahl (meistens) kleiner Abschnitte getheilt, die alle die Ueberschrift قصه nebst Hinzufügung des Gegenstandes, um den es sich an der Stelle handelt, tragen.

Das Bruchstück beginnt hier in dem Abschnitt Sura 3, 43. Die ersten Ueberschriften hier sind f. 1ᵇ: قصهء عدم قبول توبهء كفره; ferner f. 1ᵇ: قصهء نزول ملايكه فى غزاة احد وبدر; f. 2ᵃ: قصهء بناء كعبه.

4. Sura f. 5ᵇ سورة النساء، قصهء خلف حواء وعدد اولاد آدم وحوا
5. „ 14ᵃ سورة المايدة، قصهء عقود
6. „ 24ᵇ سورة الانعام، قصهء اجليين
7. „ 31ᵃ سورة الاعراف، المص قال ابن عباس يعنى انا الله اعلم وافصل الاحكام
8. „ 49ᵃ سورة الانفال، قصهء غنايم وقعت فى غزاة بدر ابتداءً

Das Stück hört bei dieser Sura, in dem Abschnitt قصهء غزوة بدر وزمان تحويل قبله, auf mit den Worten: حتى اوتر ليلة النصف من شهر رمضان فقال رسول فى قنوته اللهم لا تفلتنى ابا جهل وفلانا وفلانا،

Schrift: Türkische Hand (daher in den Ueberschriften قصهء u. dgl.), ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640.

937. We. 1312.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (17 × 10½ : 9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; aus der Vorrede (f. 2ᵃ) ersichtlich:

لطايف القران

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل القران تفصيلا وامرنا بالمحافظة علي تلاوته بكرة واصيلا والصلوة والسلام . . . وبعد فان كلام ربنا القران الذي هو ادبر معجزة نبينا الخ

Das Werk behandelt in 10 Kapiteln eine Anzahl (10) der im Qorān vorkommenden Personen und Sachen, unter Anführung der betreffenden Qorānworte.

1. f. 3ᵃ فى التصريحات [اعلم ان الله تعالي لم يصرح باسم احد الا باسماء عشرة اشياء]
2. 5ᵇ فى الكنايات [الرجال المومنون المذكورون بطريق الكناية والعناية عشرة]
3. 10ᵃ فى ذكر الابيات [وهو مشتمل علي ثلاثة فصول الفصل الاول فى ذكر الكعبة]
4. 13ᵃ فى ذكر الاشجار
5. 15ᵃ فى النيران الموقدة فى القران وذلك عشر
6. 16ᵇ فى الحيوانات المشهورة فى القران
7. 18ᵃ فى الانبياء العشرة; 8. 23ᵃ فى الجبال; 9. 24ᵇ فى الحبة
10. 27ᵃ فى بقايا ما فتشت من درر اصدافه وخبايا ما نمشت من طرف اطرافه الخ (in 6 فصل)

Schluss f. 48ᵃ: فان لم يستجيبوا لكم اي لك وقوله من بين الصلب والترايب اي التريبة والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Die mitgetheilten Qorānstellen roth, ebenso die Ueberschriften. Der Text in rothen Linien eingefasst. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

938. Mf. 98.

8 und 242 Bl. Folio, 21 Z. (31½ × 20; 25 × 18ᶜᵐ). — Zustand: am Rand wasserfleckig; im Ganzen etwas unsauber. Die erste Seite (f. aᵃ) ziemlich abgescheuert, f. 9—11 unten und 238. 241 oben am Rücken schadhaft. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein Persischer Qorān-Commentar, recht ausführlich. Derselbe beginnt in Sura 2, v. 35 und geht bis Sura 6, 152, nur dass Sura 2, 185 Anfang bis 228 Ende fehlt.

Die ersten 8 Blätter sind bezeichnet mit a—h. Auf f. 188 folgt noch 188ᴬ. Die Handschrift ist völlig verbunden; die Blätter folgen so: a—h. 167. 188. 168—177. 239. 148—166; Lücke; 9—39. 58—97. 107—116. 118—127. 242. 199—237. 117. 1—8. 99. 128—137. 198. 139—146. 138. 147. 188ᴬ—197. 178—187. 48—57. 98. 40—47. 240—241. 238. 101—106. 100.

Sura 3 beginnt f. 31ᵃ, 4 f. 97ᵃ, 5 f. 232ᵃ, 6 f. 179ᵇ. Zu Anfang jeder Sura steht (mit

rother Schrift) ausser dem Titel die Anzahl der Verse, der Wörter, der Buchstaben darin, nebst Angabe, ob sie medinisch oder mekkisch sei.

Sura 3 beginnt: الم منم خدای دانا انا الله اعلم بحوال عیسی واقوال النصاري اقاویل مفسران در حروف تهجي بكفته امد بر سر سورة البقرة، در خبرست كه كروهي از علماء يهودان نزد رسول آمدند الخ

Sura 4: خبرست از مصطفى عم كه كفت هركه سورة النسا را در نماز برپاي بخواند اورا بود بهر حرفي صد نيكي الخ

Sura 5: خبرست از مصطفى عم هركه سورة المايده برخواند دو بار هزار هزار وصد هزار وهفتاد هزار طاعت پذيرفته الخ

Sura 6: خبرست از مصطفى عم كه كفت هركه سورة الانعام برخواند اورا بود بهر ذرهي از وزن همه جبار بدين صد هزار طاعت الخ

In der Erklärung werden oft Fragen aufgeworfen, worauf dann die Antwort erfolgt, jene mit سؤال, diese mit جواب (roth geschrieben) eingeführt.

Schrift: gross, stark, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext hervorstechend gross.

Abschrift c. 700/1300.

939.

Von den ältesten Qorān-Erklärern abgesehen, deren namhafteste الضحاك بن مزاحم † 102/720, مجاهد بن جبير ابو الحجاج المكي † 103/721, قتادة بن دعامة البصري † 117/735, مقاتل بن سليمان البلخي † 150/767, وكيع بن الجراح الكوفي † 197/812, هشام بن محمد الكلبي † 204/819, محمد بن عمر بن واقد المدني الواقدي † 207/822, عبد الله بن محمد الكوفي ابن ابي شيبة † 235/849, محمد بن يزيد القزويني ابن ماجة † 273/886, بقي بن مخلد القرطبي † 276/889, ابراهيم بن السري الزجاج † 310/922, محمد بن الحسن ابن مقسم † 354/965, محمد بن حبان البستي † 354/965, محمد بن علي بن محمد الادفوي † 388/998, sind vom 5. Jhdt. d. H. an noch folgende Schriftsteller und Commentare zu erwähnen:

1) von احمد بن موسى ابن مردويه الاصبهاني † 410/1019.
2) الحقائق, von محمد بن الحسين بن موسى السلمي النيسابوري † 413/1022.
3) الكفاية, von اسمعيل بن احمد بن عبد الله الحيري النيسابوري † 430/1039.
4) التفصيل الجامع لعلوم التنزيل, von احمد بن عمار المهدوي † c. 430/1039.
5) عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو ذر † 434/1042.
6) مكي بن ابي طالب القيسي † 437/1045.
7) عبد الله بن يوسف الجويني † 438/1046.
8) ضياء القلوب, von سليم بن ايوب بن سليم الرازي ابو الفتح † 447/1055.
9) النكت والعيون, von علي بن محمد بن حبيب البصري الماوردي † 450/1058.
10) مجمع البيان لعلوم القران, von محمد بن الحسن الطوسي الشيعي † 459/1067.
11) عبد الكريم بن هوازن القشيري ابو القاسم † 465/1072.
12) درج الدرر, von عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني † 471/1078 (474).
13) عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجويني امام الحرمين † 478/1085.
14) عبد الكريم بن عبد الصمد الطبري ابو معشر † 478/1085.
15) كشف الاستار, von علي بن محمد بن الحسين البزدوي † 482/1089.
16) منصور بن محمد بن عبد الجبار المروزي السمعاني ابو المظفر † 489/1096.
17) سليمان بن عبد الله الحلواني † 494/1101.
18) فتح المنان, von عبد الوهاب بن محمد بن عبد الوهاب القاضي الفارسي † 500/1106.
19) لباب التفسير, von محمود بن حمزة بن نصر برهان الدين تاج القراء † c. 500/1106 (auch الغرائب والعجائب, von demselben).

20) يحيى بن على بن الحسن التبريزى † 502/1108.

21) الحسين بن محمد بن المفضل الراغب الاصفهانى † c. 502/1108.

22) ياقوت التاويل, von محمد الغزالى ابو حامد † 505/1111.

23) اسمعيل بن محمد بن الفضل التيمى الاصبهانى ابو القاسم قوام الدين † 535/1140 (4 Commentare: الجامع; المُعْتَمَد; الايضاح; الموضح).

24) الارشاد, von عبد السلام بن عبد الرحمن بن محمد الاشبيلى ابن بَرَّجَان † 536/1141.

25) عبد الرحمن بن محمد بن على البغدادى ابن حلوانى † 546/1151.

26) الينبوع, von محمد بن محمد الصقلى ابن ظَفَر حجّة الدين † 565/1169.

27) سعيد بن المبارك بن على ابن الدهّان † 569/1173.

28) غالب بن ابراهيم بن اسمعيل الغزنوي تاج الشريعة † 582/1186.

29) احمد بن محمد العتّابى † 586/1190.

30) محمد بن يوسف الغَزْنَوِى ابو الفضل † 599/1202 (597).

31) الانصاف فى الجمع بين الثعلبى والكشاف, von المبارك بن محمد بن محمد الجزري ابو السعادات ابن الاثير † 606/1209.

32) على بن عبد الله بن المبارك الوَهْرانى خطيب داريا † 615/1218.

33) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العُكْبَري ابو البقاء † 616/1219.

34) احمد بن عمر بن محمد الخِيوَقِى ابو الجنّاب نجم الكُبَرَاء والكُبْرِى ايضا † 618/1221.

35) نهاية البيان, von المعافى بن اسمعيل بن الحسين الموصلي † 630/1233.

36) نُغْبَة البيان, von عمر بن محمد بن عبد الله السُّهْرَوَرْدِي † 632/1234.

37) مفتاح الباب المقفل لفهم القران المنزل, von على بن احمد بن الحسن بن احمد التجيبي [والحرالي] ابو الحسن † 637/1239.

38) على بن محمد السخاوى علم الدين † 643/1245.

39) نهاية التاويل فى اسرار التنزيل, von عبد الواحد بن عبد الكريم بن خلف ابن الزملكانى † 651/1253.

40) يوسف بن قِزْغْلِى البغدادى سبط ابن الجوزي † 654/1256.

41) محمد بن عبد الله بن محمد المُرْسِى † 655/1257.

42) عبد العزيز بن عبد السلام بن ابي القاسم السُلَمِى عزّ الدين † 660/1262 und in Bezug auf ihn: الاجوبة عن اسئلة ابن عبد السلام, von احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث المصرى الوارثى † 1045/1635.

43) عبد الله بن سعد بن احمد ابن ابي جَمْرَة † 675/1276.

44) محمد بن الحسين بن رَزِين الحموي † 680/1281.

45) عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدِّيرِينى † 694/1295.

46) عبد اللطيف بن عبد العزيز بن عبد السلام محيى الدين † 697/1298.

47) هبة الله بن عبد الله بن سيّد الكل القفطى † 697/1298.

48) التحرير والتحبير لاقوال ائمة التفسير, von محمد بن سليمان بن حسن المقدسى ابن النقيب † 698/1299.

49) عبد الكريم بن علي بن عمر العراقى علم الدين † 704/1304.

50) محمد بن ايوب بن عبد القاهر التاذفى † 705/1305.

51) فتح المنّان, von محمود بن مسعود بن مصلح الشيرازي العلامة قطب الدين † 710/1310.

52) مدارك التنزيل وحقائق التاويل, von عبد الله بن احمد بن محمود النسفى حافظ الدين † 710/1310 (720).

53) الكفيل بمعانى التنزيل, von على بن المظفر بن ابراهيم الكندى علاء الدين † 716/1316.

54) فتح القدير, von احمد بن محمد بن عبد النوني ابن جُبَارة † 728/1328.

55) عبد الواحد بن منصور بن محمد ابن المُنَيِّر † 733/1332.

56) حسين بن ابي بكر بن الحسين الاسكندرى † 741/1340.

57) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى ابو الثناء † 749/1348.

58) الدرّ المصون في علم الكتاب المكنون, von احمد بن يوسف بن محمد الحلبي ابن السمين † 756/1355.
59) الدر النظيم, von على بن عبد الكافى السبكى تقى الدين † 756/1355.
60) السابق واللاحق, von محمد بن على بن عبد الواحد المغربى ابن النقاش † 763/1362.
61) عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله الهاشمى ابن عقيل † 769/1367.
62) عمر بن اسحق بن احمد الغزنوي الهندي سراج الدين † 773/1371.
63) اسمعيل بن عمر بن كثير الدمشقى عماد الدين † 774/1372.
64) يوسف الاردبيلى عزّ الدين † 776/1374.
65) محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.
66) لباب التفاسير, von محمد بن يوسف بن على الكرمانى † 786/1384.
67) ابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد ابن جماعة † 790/1388.
68) محمد بن بهادر بن عبد الله الزركشي † 794/1392.
69) كشف التنزيل في تحقيق المباحث والتاويل, von ابو بكر بن على بن محمد الحدّاد العبادى † 800/1397.
70) عيون التفاسير, von احمد بن محمد السيواسى † 803/1400.
71) محمد بن محمد بن عرفة التونسى † 803/1400.
72) الدرّ النظيم المرشد الي مقاصد القران العظيم, von محمد بن يعقوب بن محمد الفيروزابادي مجد الدين † 817/1414.
73) محمد بن محمد الازنيقى قطب الدين † 821/1418.
74) عبد الرحمن بن عمر بن رسلان البلقينى جلال الدين † 824/1421.
75) تجريد التفسير, von ابن حجر † 852/1448.
76) محمد بن احمد بن محمد الحنفى ابن الضياء † 854/1450.
77) الفنائن, von ابراهيم بن ابي القاسم بن عمر اليمنى ابن مطير الحكمى † c. 860/1456.
78) صالح بن عمر بن رسلان البلقينى علم الدين † 868/1463.
79) تفسير الاخوين (auch طوالع الانوار), von احمد بن محمد بن خضر الكازرونى نور الدين um 870/1465.
80) ملتقى البحرين, von على بن محمد بن مسعود الهروي مصنفك † 875/1470.
81) الجواهر الحسان المنتخبة في تفسير القران, von عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف الثعالبى الجزائرى † 876/1471.
82) فتح الرحمن, von محمد بن عبد الله ابن قرقماس † 882/1477 (u. ein Auszug daraus نثر الجان المنتظم).
83) نظم الدرر في تناسب الآي والسور (oder auch: مناسبات القران), von ابراهيم بن عمر بن الحسن البقاعى † 885/1480.
84) غاية الامانى في تفسير الكلام الربانى, von احمد بن اسمعيل بن عثمان الكورانى † 894/1489.
85) ملّا عبد الرحمن بن احمد الجامى † 898/1493.
86) جوامع التبيان, von محمد بن عبد الرحمن الايجى الصفوى معين الدين † 906/1500.
87) اسحق القرامانى جمال الدين جمال خليفه † 930/1524.
88) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † 940/1533.
89) الواضح الوجيز, von محمد بن عبد الرحمن البكري الصديقى † c. 952/1545.
90) محمود بدر الدين الآيدينى † 956/1549.
91) عبد المعطي بن احمد السخاوى † c. 960/1553.
92) جامع الانوار, von ابراهيم بن حمزة الادرنوى تاج الدين † c. 970/1562.
93) احمد بن محمود القرامانى الاصمّ † 971/1563.
94) مصلح الدين بن نور الدين † 981/1573.
95) محمد بن محمد بن محمد الغزي العامرى بدر الدين † 984/1576.
96) محمد بن بدر الدين الاقحصاري محيى الدين المنشى † 1001/1593.
97) يوسف الاصمّ الصغرانى الكردي † c. 1001/1593.
98) سواطع الانهام, von ابو الفيض الهندي c. 1005/1596.
99) على بن سلطان محمد الهروى القارئ † 1014/1605.

100) محمد بن ابي بكر بن داود العلواني محب الدين † 1016/1607.

101) محمد بن احمد وحيي زاده الرومي † 1018/1609.

102) الحبل المتين في مزايا الفرقان المبين, von محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثي العاملي بهاء الدين † 1031/1622. (Ausserdem noch: العروة الوثقى والصراط المستقيم und عين الحياة.)

103) البرهان, von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.

104) على بن محمد بن ابي بكر ابن مُطَيَّر الحكمي † 1041/1631.

105) عبد الكريم بن ابي بكر بن هداية الله الكوراني † 1050/1640.

106) عبد المحسن بن سليمان الكوراني c. 1050/1640.

107) على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى [= السجلماسى] الجزائرى † 1057/1647. (Ausserdem ein Werk darüber in Versen.)

108) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزى البكرى الصديقى † 1058/1648.

109) محمد بن محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651.

110) الفرات النمير تفسير الكتاب المنير, von مطهر ابن على بن نعمان الضمدى [الضمدانى] اليمنى † c. 1070/1659.

111) محمد بن سلامة البصرى الاسكندري المكي الضرير † 1149/1736 (ein grosser Commentar in Versen).

112) محمد بن احمد بن سعيد ابن عقيلة المكي † 1150/1737.

Hieher gehören auch Glossen zu einzelnen Abschnitten, oder zu anderen Commentaren, von فيض الله طورسون زاده † 1019/1610; محمد بن على بن ابراهيم الاسترابادي † 1028/1619; مرعي بن احمد بن حسام الدين مُلّاجِق † 1033/1624; يوسف الكرمى † 1033/1624 (betitelt: بهجة الناظرين); محمد بن عبد اللطيف بن محمد الخلوتي شقير † 1072/1661; ابراهيم بن منصور الدمشقي القتال † 1098/1687.

Endlich allgemeine Bemerkungen, von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386 (betitelt: الفرائد التيسيرية في الفوائد التفسيرية); ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480 (betitelt: مصعد النظر للإشراف على مقاصد السور); احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث الوارثي † 1045/1635; محمد بن ابراهيم الحمصى ابن القُصَيِّر † 1093/1682.

2. zu einzelnen Suren.

940. Lbg. 752.

3) f. 49—62.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 49ᵃ:

ايضاح البيان عن معنى ام القران ويتبعه فوائد اخر
لسليمان بن عبد القوى الطوفي نجم الدين الحنبلي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵇ: الحمد لله بجميع محامده كلها ما علمنا منها وما لم نعلم ... [وبعد] فهذه رسالة نترجمها بايضاح البيان الخ

Soleimān ben ʿabd elqawī *eṭṭaufī* † 716/1316 handelt hier über Bedeutung des Namens der 1. Sura, ام القران, in 3 Abschnitten, deren 3. zugleich eine Erklärung der Sura enthält, während das Schlusswort f. 53ᵇ die einzelnen Namen derselben aufzählt, auch erklärt. Daran schliesst sich Allerlei; zuerst f. 53ᵇ, über den Werth von Sura 99, 112 und 109 im Verhältniss zu dem ganzen Qorān und zu einander; über das Schwören Gottes; über Sura 84, etc.

Schluss f. 62ᵇ: والثاني لا يمنّ عليهم به من المنة وقوله عز وجل لا تبطلوا صدقاتكم بالمنّ والاذي، وليكن هذا آخر هذا التعليق المختصر،

Verfasst im J. 711 Reǵeb (1311) in Elqāhira.

We. 1785, 4, f. 33ᵇ. 34ᵃ. — Notiz über die 12 Namen der 1. Sura; und dieselben von احمد بن حسين بن حسن ابن رسلان † 844/1440 in Verse gebracht.

941. Spr. 434.

118 Bl. 4to, c. 26—30 Z. (26 × 16¾; 20½ × 14cm; von f. 62 an: 18½ × 12½—13cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من التفسير الكبير من مفاتيح الغيب

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

فخر الملة والدين محمد بن عمر الرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا لاداء افضل الطاعات . . . واما بعد فهذا الكتاب مشتمل علي شرح بعض ما رزقنا الله من علوم سورة الفاتحة الخ

Betrachtungen des Faḫr eddīn errāzī † 606/1209 über die 1. Sura des Qorān. Das umfangreiche Werk zerfällt in Vorwort (مقدّمة) u. mehrere Bücher. Das Vorwort hat 3 Abschnitte.

1. فصل f. 1ᵇ: في التنبيه علي علوم هذه السورة علي سبيل الاجمال

(Er sagt darin, dass er einst geäussert habe, man könne aus den nützlichen und kostbaren Sätzen der 1. Sura 10 000 Fragesätze ableiten; Neider und Unwissende hätten dies in Abrede gestellt: das habe ihn zur Abfassung veranlasst.)

2. فصل f. 5ᵃ: في تقرير مشرع آخر يدلّ علي انه يمكن استنباط المسايل الكثيرة من الالفاظ القليلة،

3. فصل f. 6ᵃ: في تقرير مشرع آخر لتصحيح ما ذكرنه من استنباط المسايل الكثيرة من هذه السورة

1. Buch f. 6ᵃ: في العلوم المستنبطة من قولنا اعوذ بالله من الشيطان الرجيم،

1. قسم f. 6ᵇ: في المباحث الادبيّة المتعلقة بهذه الكلمة in 7 Kapiteln, deren jedes eine Anzahl von Unterabtheilungen, meistens Fragesätze genannt, enthält.

2. قسم f. 25ᵃ: في تفسير اعوذ بالله في المباحث النقلية والعقلية، in 3 Kapiteln.

2. Buch f. 40ᵇ: في مباحث بسم الله الرحمن الرحيم in 11 Kapiteln.

F. 62ᵇ: الكلام في سورة الفاتحة،

1. قسم (in 4 Kapp.): في ذكر اسماء هذه السورة

2. قسم f. 99ᵃ: في الكلام في تفسير مجموع هذه السورة in 10 Abschnitten.

Schluss f. 111ᵃ: وصفة الرحمن لوسط حالهم وصفة الملك لنهاية حالهم بدليل قوله لمن الملك اليوم لله الواحد القهار، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم تفسير الفاتحة الخ

Schrift bis f. 61 ziemlich klein, fein, flüchtig, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften u. Stichwörter roth überstrichen. Von f. 62 an grösser, kräftiger, steifer. Die Stichwörter zum Theil roth.

Der Rand ist stark beschnitten, daher die Verbesserungen und Zusätze zum Theil beschädigt. — Kap. 5—11 f. 51ᵇ ff. sind im Text fälschlich gezählt als Kap. 4—10; ebenso Kap. 4 f. 71ᵃ fälschlich gezählt als Kap. 3, und das 8. فصل f. 96ᵃ ist im Text unrichtig bezeichnet als 5. فصل.

Abschrift vom J. 902 Ǵom. II (1497).

HKh. VI, 12516. (Wahrscheinlich ist das bei HKh. II, 3356 u. VI, 12513 angeführte Werk مفاتيح العلوم dasselbe.)

Eine Vervollständigung des Werkes ist von احمد بن الخليل بن سعادة الدمشقي الخُوَيِّي † 637/1239 und von احمد بن محمد بن مكي القَمُولي نجم الدين † 727/1327; ein Auszug von محمد بن محمد بن محمد النسفي برهان الدين † 684/1285.

F. 112—118ᵃ folgen in kleiner, meistens flüchtiger Handschrift (derselben wie f. 1—61), vocallos, biographische Auszüge aus den الطبقات

des السبكي und aus Anderen, betreffend hauptsächlich Traditionskundige und Rechtsgelehrte, darunter ein Artikel über ابو الحسن الاشعري, worin f. 114ᵇ eine lange theologische Qaçīde des تاج الدين السبكي vorkommt, hauptsächlich den الاشعري und die Richtigkeit seiner Lehre betreffend, und anfangend (Kāmil):

الورد خدك صيغ من اسنان
ام في الخدود شقائق النعمان

942. We. 51.

6) f. 34ᵇ—35ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (16½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Der Text hat bisweilen durch Beschneiden an den Rändern gelitten.

Der Verfasser erwähnt in diesem Stücke, f. 34ᵇ unten, 2 von seinen Werken, nämlich الانوار الواضحة في تفسير سورة الفاتحة (HKh. I, 1420) und المقصد الاسني في شرح اسماء الله الحسني. Jenes Werk wird bei HKh. l. l. dem عبد العزيز الديري zugeschrieben, wofür aber الديريني zu lesen ist. Derselbe heisst aber auch ausserdem noch الدميري, und mit diesem Worte beginnt die zum Theil beschnittene erste Zeile der S. 34ᵇ: الدميري قدس الله روحه،

Es ist also 'Abd el'azīz ben aḥmed *eddīrīnī* eddemīrī † c. $^{694}/_{1295}$ der Verfasser des folgenden Stückes, welches eine Erklärung der ersten Sura enthält, aber kürzer als in dem obigen Werke. Die erklärten Wörter werden durch قوله تعالي eingeleitet.

Das Stück beginnt: قوله تعالي بسم الله الرحمن الرحيم أي ابتدي ببذر الله وافتتح وفي معنى اسم الله تعالي خلاف هل هو مشتق ام لا فقيل هو اسم سمي الله به نفسه الكريمة الخ

Das Stück ist vollständig und schliesst mit: ... والصابون هم اليهود والنصاري لانهما سواء، ثم وحسن العاقبة انه قريب والصلاة والسلام الخ

Die Schrift dieselbe wie in 5).

943. We. 1756.

3) f. 43—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 43ᵃ:

رسالة الجواب عن سؤال عن قول الشيخ الكامل
المنلا عبد الرحمن الجامي في شرحه لسورة الفاتحة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43ᵃ: الحمد لله وسلام على عباده . . . اما بعد فقد وردت الينا اشارة في ضمن عبارة من صيداء المحروسة الخ

Abhandlung über eine Stelle in dem Commentar des 'Abderraḥmān elǵāmī † $^{898}/_{1493}$ zur ersten Sura, auf Anfrage des عثمان پاشا, Wezīr in Çaidā, verfasst. Die fragliche Stelle ist: يا من هو معبود في صورة كل معبود und geht auf Gott.

Schluss f. 45ᵇ: فلا يجد العارف لها حدًا ومن عرف الله كلّ لسانه وكثر عليه بيانه فلا يسعه وقته ولا زمانه والله ولي التوفيق وهو الهدي الي سواء الطريق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت

Der Verfasser ist wol sicher عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى † $^{1143}/_{1730}$.

944. Spr. 1820ᶠ.

6) f. 107ᵃ—108ᵃ.

Format etc. wie Spr. 1820ᶠ, 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 107ᵃ:

تفسير سورة الفاتحة لمولانا جلال الدين الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 107ᵃ (das Ueberstrichene der Grundtext): بسم الله هو الذات المحتوي على جميع الكمالات الذاتية والصفاتية والافعالية الخ

Erklärung der 1. Sura, von Moḥammed ben as'ad *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$.

Schluss f. 108ᵃ: وعبادك المخلصين واشرف انبيائك المرسلين محمد وآله وصحبه اجمعين والسلام على من اتبع الهدي، تم

945. Mq. 122.

18) f. 194. 201.

8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 11½ × 8½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—17.

Stück aus einem Werk, das über die Vorzüge der ersten Sura handelt. Dasselbe beginnt hier: حدثنى ميكائيل عم وقال بالله العظيم لقد حدثنى اسرافيل عم وقال قال الله تعالى يا اسرافيل بعزتى وجلالى وجودي und hört auf f. 194b: واعلم انا لو اردنا حصر جميع ما احتوت عليه هذه السورة ... ولكنا نذكر فى هذا المختصر ما يحتمله وما يحصل المقصود بذكره٬

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Es scheint, dass f. 201 zu derselben Schrift gehört. Es ist von derselben Hand geschrieben und enthält den Anfang der Erklärung der Namen Gottes, mit Angabe, welche Folgen das Aussprechen derselben habe. Zuerst ist الله behandelt, der Anfang davon fehlt hier aber; dann f. 201b: الثانى اسمه تعالى الرب وهو اسم تنادى من داوم على ذكره اجاب الله دعاءه وقضى حاجته ... الثالث اسمه تعالى الرحمن اسم جليل القدر خاص لله تعالى الخ

Wieviel Blätter zwischen f. 194 und 201 fehlen, lässt sich nicht bestimmen.

946. Mq. 105.

4) f. 64b.

8vo, 16 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titelüberschrift:

نظم فى فضل فاتحة الكتاب والمداومة عليها

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (Wāfir):

اذا ما كنت ملتمسا لرزق   ونجح القصد من عبد وحر

Ueber die Verdienstlichkeit der Lesung der 1. Sura zu allen Tagesgebetszeiten, in 10 Versen; nebst Anweisung dazu in Prosa.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe Stück ist in Spr. 490, 20, f. 129b enthalten; hier ist als Verfasser الامام الغزالي † 505/1111 bezeichnet.

F. 65a Türkisch. — F. 65b einige Fälle von Scheidung, aus den المشكلات und aus قاضى خان genommen.

947. We. 1287.

67 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 15½; 17 × 10cm). — Zustand: fast lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken. Der Vorderdeckel lose. — Titel fehlt; er ist etwa: تأويل فاتحة الكتاب. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي بطن فى حجاب عز غيبه الاحمي فابهم وستر وشمل فظهر ... اعلموا معاشر الاخوان الانجيين خاصة والمومنين بهم وباخوانهم عامة ... ان الله سبحانه وتعالي منح عبده من عين منته٬

Mystische Erklärung der 1. Sura des Qorān. Voraufgeschickt sind allgemeine Betrachtungen unter der Ueberschrift (f. 2b): التمهيد, enthaltend (f. 3a oben): قواعد كلية يستعان ببعضها على فهم بعضها ويستعان بمجموعها على فهم كلام الحق وكلماته٬ Specieller und kürzer sagt der Verfasser f. 2b oben, was er darin vorbringt, nämlich: اذكر فيها سر العلم ومراتبه ولوازمه المذكورة وسر المراتب الاولى والاصلية الاسمائية والمراتب التالية لها فى حكم وسر الغيبين المطلق والاضافى وسر الشهادة وانفصالها من الغيب الخ Diese Vorbetrachtungen sind alle sehr ausführlich.

Die speciellere Erklärung der einzelnen Sätze und Wörter dieser Sura beginnt f. 26a so: الحمد لله رب العالمين يتضمن مسائل اربعة اولها سر الحمد ثم سر الاسم الله ثم سر الاسم الرب الخ ... قوله تعالى الرحمن الرحيم التفسير لما تكلمت على مفردات قوله سبحانه الحمد لله رب العالمين وبينت ما يختص بكل كلمة منها من الاسرار الكلية الخ

Schluss f. 65b: كل الحب والرضا فى اكمل مراتب محبتك واعلي درجات رضاءك امين٬ تم الكتاب بحمد الله والله يقول الحق ويهدي من يشاء الي صراط مستقيم والامر كله لله وصلى الله على سيدنا محمد واله وصحبه اجمعين٬

Schrift: Persischer Zug, klein, eng, gewandt, zierlich, gleichmässig, vocallos, deutlich. Stichwörter roth.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 65^b. 66^b und 67^a einige Bemerkungen, çûfische Ausdrücke und Auffassungen betreffend.

948. Lbg. 1040.

10 Bl. 8vo, 9 Z. (17 × 11; 7 × 5$^1/_3$^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken: die letzten Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken — Titel u. Verfasser f. 1^a oben von späterer Hand und f. 1^b in dem Frontispice:

تفسير فاتحة الكتاب لاحمد السعيدي القزوينى

(d. h. احمد بن عبد الاول السعيدي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: فاتحة كل كلام وخاتمة كل مقصد ومرام حمد الله الملك العلام . . . وبعد فهذه عدّة فوايد جديدة الخ

Erklärung der 1. Sura, von Aḥmed ben 'abd elewwel *essa'īdī* elqazwīnī † $^{966}/_{1559}$.

Nach allerlei Vorbemerkungen über Bedeutung und Wirksamkeit derselben beginnt der Commentar f. 3^b: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدأ بسم الله اي المعبود بالحق الخ

Schluss f. 10^b: وجعل تيم التوفيق لهذا الامر العظيم خير رفيق انه الموفّق المعين'

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt; der Text ist in einer Goldlinie eingefasst, der äussere Blattrand in mehreren solchen. Voran steht f. 1^b ein recht hübsch verziertes Frontispice. — Abschrift vom Verfasser im J. 963 Ṡaw. (1556) in Constantinopel.

Auf dem sehr breiten Rande steht von derselben Hand, in etwas kleinerer Schrift, gleichfalls eine Erklärung der ganzen 1. Sura von demselben Verfasser; es sind aber mehr einzelne Bemerkungen als ein zusammenhängendes, abgeschlossenes Ganze. Dieselben beginnen mit Besprechung der Stelle Sura 6, v. 159 يوم يأتى بعض آيات ربك الخ (unter Berücksichtigung von Elbeiḍāwī's Commentar), die Frucht des Glaubens betreffend. Erst f. 3^b kommen Bemerkungen zu dem Text der Sura selbst; manche Seiten enthalten deren gar nicht.

949.

Commentare zur 1. Sura sind verfasst

1) von عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني † $^{471}/_{1078}$ (474).

2) ابو سعيد الدهشتانى † $^{503}/_{1109}$.

3) سرّ العلوم والمعانى المستودعة فى السبع المثانى, von احمد بن معدّ بن عيسى التُجيبى الاقليشى † $^{550}/_{1155}$.

4) عين المعانى, von محمد بن طيفور السجاوندي † $^{560}/_{1165}$.

5) سعيد بن المبارك بن على ابن الدهّان † $^{569}/_{1173}$.

6) الواضحة, von عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي موفق الدين † $^{629}/_{1232}$.

7) بحر الحقائق والمعانى, von عبد الله بن محمد بن شاهاور الرازي نجم الدين داية † $^{654}/_{1256}$.

8) اعجاز البيان فى كشف بعض اسرار امّ القران, von محمد بن اسحق بن محمد القونوي [والقونى والقنوى] صدر الدين † $^{672}/_{1273}$.

9) ابراهيم بن احمد بن محمد الرقّى الدمشقى † $^{703}/_{1303}$.

10) تحبير نظم الجمان فى تفسير امّ القران, von محمد بن على بن محمد الجذامى ابن النجار † $^{723}/_{1323}$.

11) كشف المعانى عن متشابه المثانى, von محمد بن ابراهيم بن سعد الله ابن جماعة بدر الدين † $^{733}/_{1332}$.

12) محمد بن ابي بكر بن ايوب الدمشقى ابن قيّم الجوزيّة † $^{751}/_{1350}$.

13) النسمات الفائحة فى آيات الفاتحة, von على بن محمد بن عبد العزيز الموصلى ابن الدُرَيْهِم † $^{762}/_{1361}$.

14) تيسير فائحة الاِهاب, von مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$.

15) محمد بن حمزة بن محمد ابن الفنارى † $^{834}/_{1430}$.

16) الازهار الفائحة على الفاتحة, von جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

17) عبد الرءوف بن تاج العارفين بن على المناوي † $^{1031}/_{1622}$.

18) رفع الالتباس ببيان اشتراك معانى الفاتحة وسورة الناس von محمد على بن محمد علان التبريزى † $^{1058}/_{1648}$.

950. Spr. 786.

3) f. 246ᵇ—262ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 13½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (aber gedrängter und nachlässiger) wie in 1). Verfasser fehlt. Titelüberschrift f. 246ᵇ:

تفسير سورة النساء مدنية وهي ماية وخمس وسبعون آية وثلاث الاف وخمس واربعون كلمة وست عشر الف وثلثون حرفا،

Anfang (ohne Bism.): يا ايها الناس خطاب للكافة فهو كقوله يا بنى آدم اتقوا ربكم اي احذروا ربكم ان تخالفوا فيما امركم به او نهاكم عنه ثم وصف نفسه بكمال القدرة الخ

Anfang eines Commentars zu Sura 4. Nach Erklärung von v. 1—5 Mitte kommt f. 252ᵇ ein Abschnitt in 6 Fragen في احكام ما يتعلق بالحجر; darauf v. 5 Mitte bis 12 Anfang, wobei in mehreren Abschnitten die Erbschaftsverhältnisse erörtert werden. Das Stück hört in Besprechung dieser Fragen f. 262ᵃ oben plötzlich auf mit den Worten: واما الثاني وهو حجب الحرمان فهو ان الام تسقط الجدات

951. Spr. 786.

2) f. 240ᵇ—245ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Text 13 × 7½ᶜᵐ.)

Anfang (ohne Bism.) f. 249ᵇ: قوله تعالي لا تقربوا الصلوة وانتم سكاري يعنى لا تقربوا حضرة الذاتيّة وانتم سكاري من خمر المعيّة الخ

Erörterung über Sura 4, 46, wahrscheinlich aus demselben Werke.

952. Spr. 786.

4) f. 265ᵃ—302ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 13½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand etc. wie 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zu Sura 5, 1—33, ziemlich ausführlich, sprachlich und sachlich. Wahrscheinlich aus demselben Werke wie No. 950.

Anfang (ohne Bism.): هذا سورة المايدة مدنية وقراها رسول الله صلعم في خطبة يوم حجة الوداع فقال يا ايها الناس ان سورة المايدة من آخر القران نزولا . . . قوله تعالي يا ايها الذين آمنوا يا نداء اي اشارة ها تنبيه الذين امنوا . . .، اوفوا بالعقود يعنى بالعهود قال الزجاج الخ

Dies Stück schliesst hier mit der Geschichte des قابيل وهابيل.

Schrift: klein, gefällig, vocallos, wol dieselbe Hand mit 1).

953. We. 1704.

44) f. 138ᵃ—139ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 43). — Verfasser fehlt: es ist

ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي

Titel: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صلعم يس قلب القران، اعلم ان القلب هو الجامع لساير القوي الطبيعية والروحانية والالهية

Abhandlung, betreffend Sura 36 als Kern des ganzen Qorān, von Ejjūb ben aḥmed ben ejjūb *elḫalwatī* eççāliḥī eççūfī † 1071/1660.

Schluss f. 139ᵃ: وهذه السورة دايرة علي هذا السرّ الذاتي المترجم عندنا بصفة الكلامية المشاكلة له والسلام

Spr. 1958, 19, f. 307ᵇ handelt von den Wirkungen dieser Sura: من كتبها وشربها بسبعة ايام الخ

954. Spr. 461.

2) f. 19—36.

4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 16½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber: am Rande fleckig. — Papier: gelb, grob. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: يسن ونون باخفاء النون فيهما ابن عامر والكسائي وابو بكر وقالون يخفى النون من يسن ويظهر من نون والباقون يظهرون . . . والقران الحكيم انك لمن المرسلين وهو قسم اقسم بالقران ان محمدا من المرسلين وهو رد علي الكفار حيث قالوا لست مرسلا على صراط مستقيم وهو خبر بعد خبر انك لمن المرسلين الخ

Commentar zur 36. Sura (سورة يس), bis zur Mitte des 80. Verses (nicht von Elbeidāwī, auch nicht von Elmaḥallī).

Schrift: dick, gross, kräftig, rundlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

Am Rande bisweilen Glossen, besonders aus dem التفسير الكبير

955. Pet. 332.

58 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 13 × 7½cm). — Zustand: ziemlich fleckig, doch sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede; s. unten.

Anfang fehlt, 1 Blatt; aber das اما بعد findet sich doch noch in dem hier vorhandenen f. 1a, 6. Die zuerst vorkommenden Worte sind: والمرسلين صلي الله عليه وعلي آله وصحبه اجمعين . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . محمد امين البخاري . . . انّ سورة الفتح نزلت تبشيرا من الله بتفريج العباد الخ

Ein ausführlicher gemischter Commentar zur 48. Sura, von محمد امين البخاري, der ausführlicher heisst

السيد الشريف محمد امين البخاري
الحسينى المعروف بامير پادشاه

Moḥammed emīn elboḥārī *emīr pādišāh*, lebt um 987/1579. Einen besonderen Titel hat das Werk weiter nicht als تفسير سورة الفتح. Nach HKh. ist der Anfang: الحمد لله الذي جعل حرمه لعباده بلدا آمينا

Der Commentar beginnt so f. 2b: انا فتحنا لك فتحا مبينا الفتح هو الظفر بالبلد عنوة او صلحا بحرب او غيره الخ

Schluss f. 58b: ومن لبيان الجنس لا للتبعيض لان كلهم بالصفة المذكورة رمّ عن النبي صعم من قرأ سورة الفتح فكانما كان ممن شهد مع النبي صعم فتح مكة . . . وارزقنا العلم والعمل وجنبنا الخطا والزلل امين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. II, 3303.

956. Lbg. 752.

2) f. 34b—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Anfang (und nach f. 2a):

تفسير سورة ق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 34b: قال العلامة نجم الدين سليمان بن عبد القوى [الطوفى] البغدادي الحنبلى الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين ثم لنختم هذا الاملاء بتفسير سورة ق لما اشتملت عليه من المطالب العالية

Gemischter Commentar des Soleimān ben ʾabd elqawī *eṭṭaufī* naǵm eddīn † 716/1316 zur Sura 50. Beginnt: قوله عز وجل ق اختلف فيه فقيل هو جبل محيط بالارض من جوهر ازرق . . . وقيل الاشارة به الي قدرة الله . . . قوله عز وجل والقران المجيد قسم بالقران والمجيد قد سبق انه فعيل من المجد الخ

Aus der soeben angeführten Stelle, welche Bezug nimmt auf die Erörterung von Gottes Namen المجيد in der Schrift Lbg. 752, 1, f. 9a, Zeile 5, und auch aus den oben einleitenden Worten ist ersichtlich, dass diese Schrift eigentlich als Schlussschrift zu dem Werke unter 1) anzusehen ist.

Schluss f. 47a: فذكر بالقران من يخاف وعيد اي ان الذين يذكرهم بالقران ضربان . . . فان الذكري تنفع المومنين هذا آخر ما اردناه من تفسير هذه السورة . . . بضرب من التفصيل واشباه ذلك

Verfasst im J. 711 Reǵeb (1311) in Elqāhira.

F. 47b und 48a Excurse über الروح, was die Qorān-Erklärer und die Dialektiker darunter verstehen.

957. Mq. 467.

13 Bl. 8vo, c. 15-21 Z. (20 × 14⅔ : 15 × 10 [14½ × 8½]cm). Zustand: lose Blätter, nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1a:

تفسير الواقعة للتعلبي وبالله التوفيق

(Der Verfasser ist unrichtig angegeben.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قوله تعالي اذا وقعت الواقعة الصحيحة التى تقع على الخلايق من قبل اسرافيل صاحب الصور فيامر الله تعالي اسرافيل فينفخ فى الصور . . . قوله تعالي ليس لوقعتها كاذبة يعنى ليس لها تكذيب ولا بد من وقوعها قوله تعالي خافضة يعنى خفضت صوت الصور الي الارض فماتت سكان الارض الخ

Erklärung der 56. Sura. Dieselbe ist nicht sprachlicher Art, sondern sachlich. Etta'labī kann der Verfasser nicht sein, theils aus anderen Gründen, theils da f. 2a الامام الغزالي † 505/1111 citirt wird. Auch von Elbagawī und von 'Alī essamarqāndī ist diese Schrift nicht verfasst.

Schluss f. 13b: فسبح باسم ربك العظيم يعنى اذكر اسم ربك بالتوحيد وانهر الناس عن الشرك بالله تعالي الله عن ذلك علوا كبيرا ويروي ابن مسعود رَه انه قال سمعت رسول الله صعم يقول من قرأ سورة الواقعة لم يصبه الفقر ولا الضيق صدق الله العظيم وبلغ رسوله النبي الكريم ونحن على ذلك من الشاهدين سبحان ربك رب العزة . . . وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم'

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos, im Anfang enger. Der Grundtext schwarz überstrichen, auf den letzten Seiten roth. — Abschrift c. 1200/1785.

958. We. 1796.

29) f. 166a—169a.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). Titelüberschrift und Verfasser:

من تفسير كمال باشا زاده

Genauer ist es: تفسير سورة تبارك oder wie in der Unterschrift: تفسير سورة الملك

Anfang (nach dem Bism.): تبارك تعالي عما يدرك بالحواس والاوهام . . . الذي بيده بقبضة قدرته الملك يتصرف فيه كيف يشاء والملك عالم الاجسام الخ

Erklärung der 67. Sura, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 169a: فمن ياتكم بماء معين طاهر تراه العيون او جارٍ على وجه الارض فهو على الاول مفعول من العين كمبيع من البيع وعلى الثانى من الامعان فى الجري فوزنه فعيل لانه قبل ممعن فى الجرى' تمت

Am Rande einige Bemerkungen. — HKh. II, 3308.

959. Lbg. 598.

24) f. 55—59a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

سورة الملك نزلت بمكة'

(Ausserdem die Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Rek'a angegeben. Ferner der Zusatz: ثم الحاقة, d. h. Sura 69; aber commentirt ist dieselbe hier nicht.) Verfasser oben am Rande angegeben. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift im J. 996/1588.

960. Lbg. 809.

5) f. 71b—76a.

8vo, c. 18—21 Z. (21½ × 16; 20 × 12—13cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift:

سورة الملك مكية

Anfang (nach dem Bism.): تبارك اي تعالي وتعاظم عن صفات المحدثين الذي بيده فى تصرفه الملك اي سلطان كل موجود فينبغى ان يوحد ويتوكل عليه من آمن به الخ

Es folgt f. 73b: سورة الرحمن مكية او مدنية. Anfang (nach dem Bism.): قوله الرحمن نزل حين قال المشركون وما الرحمن ما يعرف الرحمن الا مسيلمة الكذاب . . . علم اي الرحمن الذي انكروه علم محمدا القرآن بانزال جبرئيل اياه وقراءته عليه الخ

Also Commentar zu Sura 67 und 55 (vollständig). (Verfasser ist weder Elbeiḍāwī noch Elmaḥallī.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos; um 1750.

F. 69 ist Inhaltsverzeichniss eines grösseren theologischen Werkes; f. 70—71a kleinere Notizen aus verschiedenen Werken, wie روضة المتقين und تنبيه الغافلين; desgl. auf f. 76 u. 78 (hier aus منية العابدين und حياة القلوب). F. 77b Türkisch.

961. Lbg. 598.

25) f. 55—59ᵃ Rand.

Format etc. und Schrift (sehr gedrängt, rings am Rande) wie bei 1). — Titel fehlt. Es ist:

تفسير سورة الملك

Verfasser nach der Unterschrift:

ابو السعود الخبير † 982/1574.

Anfang fehlt; die oben am Rande stehenden Zeilen mit Commentar beziehen sich auf Sura 25, 1. Der vorliegende Text, ein gemischter Commentar zu Sura 67, beginnt am Seitenrande im 2. Verse: وهو العزيز الغالب الذي لا يفوته من اساء العمل الغفور لمن تاب منهم الخ

Schluss: فمن ياتكم بماء معين جار او طاهر سهل الماخذ؛ عن النبى صعم من قرأ سورة الملك فكانه احيى ليلة القدر والله اعلم بالصواب؛

962. Lbg. 752.

6) f. 77ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach (f. 2ᵃ, 3ᵃ und) dem Anfang:

تفسير سورة القيامة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ ... سليمان بن عبد القوي [الطوفي] البغدادي الحنبلي؛ الحمد لله رب العالمين؛ نذكر في هذا الاملاء تفسير سورة القيامة؛ قوله عز وجل لا اقسم بيوم القيامة قد تكررت هذه الصيغة في القسم وفيه احتمالان الخ

Commentar mit قوله zu Sura 75, von Eṭṭaufī † 716/1316.

Schluss: اللهمّ بلى وامنت اي انك قادر على ان تحيى الموتى؛ انتهى الاملاء على هذه السورة وقد تضمنت مطلب اثبات المعاد والبرهان عليه ورؤية الله عز وجل وغير ذلك مما وقعت الاشارة اليه والله اعلم بالصواب؛

963. Lbg. 287.

5) f. 12—26ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 21ᵇ. 22ᵃ sehr fleckig. — Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 12ᵃ: هذا تفسير سورة الانسان؛ جمع مولانا ... شهاب الدين الطيبى؛ لا اله الا الله محمد رسول الله اللهم احينا على هذه الشهادة ... اللهم كما مننت علينا في وقتنا هذا بهذه الشهادة ... اما بعد فان الله جل جلاله ابدع هذا العالم بقدرته ... فقال تعالى هل اتى على الانسان ... مذكورا هل بمعنى قد والاصل اهل فالمعنى اقد اتى على التقرير والتقريب جميعا الخ

Erbauliche Erklärung der Sura 76.

Schluss: اعد لهم عذابا اليما اي مؤلما وقرئ الظالمون بالرفع ... والحديث الوارد في فضل قراءة السورة ضعيف عند المحدثين وقد استعمله البيضاوي في تفسيره في آخر كل سورة والله اعلم؛

Der Verfasser lebt im 10. Jhdt.; es giebt 3—4 des Namens Aḥmed *eṭṭajjibī*.

964. Lbg. 752.

7) f. 83—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach dem Anfang (und f. 2ᵃ und 3ᵃ):

تفسير سورة النبأ

Verfasser nach f. 3ᵃ:

سليمان بن عبد القوى الطوفى

Anfang: الاملاء على سورة عمّ يتساءلون عمّ اصله عمّا اي عن اىّ شىء يتساءلون يعنى الكفار فانهم كان يسال بعضهم بعضا الخ

Commentar des Eṭṭaufī † 716/1316 zu Sura 78.

Schluss f. 87ᵃ: ويومر بالكافر الي العذاب فحينئذ يتمنى لو كان بهيمة تصير ترابا؛ هذا آخر الاملاء؛

Verfasst im J. 711 Reǵeb (1311) in Elqāhira.

965. We. 1772.

1) f. 1—5.

161 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_4 \times 13^3/_4$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte des Bandes steht:

تفسير سورة عمّ [يتساءلون] للحدادي

(In der Unterschrift f. 5ᵃ steht, dass dies Stück aus seinem Commentar entnommen sei.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: عمّ يتسألون عن النبيّ العظيم قال المفسّرون لما بعث الله النبي عم واخبرهم بالتوحيد والبعث بعد الموت وتلي عليهم القران جعلوا يتسألون بينهم . . . عن النبي العظيم اخبار من الله تعالي بان الذي يتسألون عنه النبأ العظيم اي الخبر الشريف وهو القران الخ .

Der Verfasser heisst:

ابو بكر بن علي المصري الحنفي الحدّاد

Der Titel seines Commentars ist (HKh. II, 3258):

كشف التنزيل في تحقيق التاويل

oder (nach HKh. V, 10685):

كشف التنزيل في تحقيق المباحث والتاويل

Gemischter Commentar des Abū bekr ben ʿalī ben moħammed elʿabbādī *elħaddād* raḍī eddīn † $^{800}/_{1397}$ zu Sura 78.

Schluss f. 4ᵇ: فيقول الكافر يا ليتني كنت ترابا اي ليتني لم ابعث وليتني بعثت ترابا بعد الموت' وقال مقاتل ان الله تعالي يجمع الدواب والطيور . . . قال ابو هريرة فيقول التراب للكافر لا حبّا ولا كرامة لك ان تكون مثلي'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien, f. 1ᵇ u. 2ᵃ in Goldlinien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Arabische Foliirung (des ganzen Bandes). Bl. 6 beim Zählen ausgelassen.

966. We. 1772.

4) f. 17ᵇ—20ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا تفسير سورة النبأ لابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.): عمّ اصله عنما علي انه حرف جرّ دخل علي الياء الاستفهامية . . . يتسألون يسال بعضهم بعضا والضمير لاهل مكة من المشركين الخ

Commentar des Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ zu Sura 78.

Schluss f. 20ᵇ: كنت ترابا اي حين متّ كما كان ساير الحيوانات فان الانسان مخصوص من بينها بالرفع الباقى بعد الموت وهذا وجه ما قيل يحشر ساير الحيوانات للاختصاص ثم يرد ترابا قبور الكافر حتها لا يتوهم من ان دن بمعنى صار'

967. We. 1835.

3) f. 11—16.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 14½; 15—16½ × 10—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 11ᵇ:

رسالة في تفسير سبّح اسم ربك الاعلي

Verfasser: محمد البخشى (auch البقشى). Er heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى الحلبى البخشى

Anfang f. 11ᵇ: سبحان من عوت دون مدارك علائه مشاعر العقلاء . . . اما بعد فان سبحانه بعزة سلطانه وعظيم لطفه وامتنانه جعل في كل عصر من صفوته مصطفى الخ

Commentar des Moħammed ben moħammed ben moħammed ben aħmed elbakfālūnī *elbaħšī* † c. $^{1093}/_{1682}$ (oder 1098: s. No. 216) zu der Sura 87, gewidmet dem مصطفى باشا, Wezīr des Sulṭāns Moħammed elgāzī ben ibrāhīm † $^{1104}/_{1692}$. Mit مصطفى باشا ist hier gemeint der Grosswezīr قره مصطفى باشا † $^{1095}/_{1684}$. Diese Widmung steht f. 11ᵇ u. 11ᵃ. Das Werkchen selbst beginnt (nach dem Bism.) f. 12ᵃ: الباء متعلقة بمحذوف على ما عليه اكثر المفسرين ورجحوا تقديره الخ und schliesst f. 16ᵃ: وقليل فيها الاحكام وصحف موسي التورية وقيل انه اوتي فيها عشرة ايضا والله اعلم' انتهت الرسالة

Schrift: klein, gewandt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift aus der Unreinschrift des Verfassers, von dessen Sohn, um $^{1100}/_{1688}$.

968. Lbg. 1048.

1) f. 1—8.

266 Bl. 8ᵛᵒ, 19—20 Z. (21½ × 16; 15—15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

تفسير سورة القدر لسيدي محمد الامير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل لكل شيء قدرا وانزل القران رحمة وشفاء وذكرا . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن محمد الامير . . . هذا ما يسّره الله تعالي خدمة لسورة القدر الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben moḥammed elemīr um $^{1175}/_{1761}$ zu Sura 97. Derselbe beginnt: سورة القدر الارجح انها مدنية . . . بسم الله الرحمن الرحيم انّا ان يوتى بها للتاكيد ردّا على منكر او شاكّ . . . انزلناه يصل ابن كثير من السبعة هذه الهاء بواو الاشباع على اصله الخ und schliesst f. 8ᵇ: والباقون يفتحونها . . . فينبغى الاتيان بذلك كل ليلة ويسال الله تعالي من فضله وكرمه العفو والعافية فانه غفور كريم يحب العفو . . . والحمد لله رب العالمين؛

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Bemerkungen.

Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

969.

1) Mq. 124, f. 16. 17. — Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112. Anfang: انا انزلنا يعنى انزلنا القران جملة واحدة الي السماء الدنيا (Ist aus تفسير الجلالين.)

2) Mq. 120, f. 144. 145. — Erörterungen über Sura 97.

3) We. 1776, 3, f. 22—24. — Von den Vorzügen der Sura القدر

مقدمة في فضايل سورة القدر

Anfang: روي عن على بن ابي طالب رة انه قال من قال انا انزلناه ليلة القدر

970. We. 1961.

10) f. 105ᵇ—115.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text $14^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{4}$ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber am Seitenrande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—9). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح سورة العصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله مبدئ الدهر ومبدع عالم العقل . . . اما بعد اعلم ان الارواح البشرية لما ردّت من الرتبة العلوية الروحية الي هذه الصور الخ

Çūfischer Commentar zu Sura 103. Beginnt f. 106ᵇ: والعصر ان الانسان لفى خسران الاية العصر يجيء علي ثلثة معان الاول بمعنى الدهر الخ

Schluss f. 115ᵇ: وبما يطلبه رتبة العبودية المحصة من احكام القبضتين للاستهلاك في التجليات الذاتية والاضمحلال في القبضة الاحدية وبالله التوفيق؛

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift (oder verfasst?) im J. 1033 Śawwāl (1624).

Bl. 116 weiss gelassen.

971. Pm. 224.

3) f. 21—26.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

a) Titelüberschrift: سورة الكوثر.

Anfang (nach d. Bism.): انا اعطيناك الكوثر اي معرفة الكثرة بالوحدة وعلم التوحيد التفصيلي الذي — وشهود الوحدة الخ Schluss f. 22ᵇ: لا يوجد ولا يذكر ولا ينسب اليه ولد حقيقة والله الموفق؛

b) Titel: سورة الاخلاص.

Anfang (nach d. Bism.): قل هو الله احد قل امر في عين الجمع وارد على مظهر التفصيل هو عبارة عن الحقيقة الاحدية الخ — Schluss f. 26ᵇ: السموات السبع والارضون السبع على قل هو الله احد وهو معني صمديته وبالله التوفيق؛

Beide Suren (108 u. 112) sind aus تفسير الغران des عبد الرزاق القاشانى † $^{730}/_{1330}$ entnommen. Ueber den Verfasser s. No. 872.

972. Lbg. 368.

18) f. 103ᵇ—106ᵃ.

Format (23 Z.) etc. und Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

ر" في تفسير سورة الاخلاص للشيخ الرئيس

Anfang (nach dem Bism.): قوله جل جلاله
قل هو الله احد الهو المطلق هو الذي لا يكون هويته موقوفة على غيره الخ .

Commentar zu Sura 112, von Ibn sīnā † $^{428}/_{1036}$.

Schluss: وهذه السورة دالة علي سبيل التعريض والاباحة علي جميع ما يتعلق بالبحث عن ذات الله لا جرم كانت هذه السورة معادلة لثلث القران' فهذا ما وقفت عليه من اسرار هذه السورة والله اعلم بحقايق الامور'

973. Pm. 681.

6) f. 127ᵇ—158.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 127ᵃ unten und ebenso im Vorwort:

د" المعتمد في تفسير قل هو الله احد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن جمال الدين بن عبد الله بن سليمان بن ابي العباس الاموي الشافعي الحسباني عامله الله بلطفه . . . الحمد لله الذي جعل كتابه العزيز حجة لاولي العلم والجلالة . . . اما بعد فان الناس مكثرون من تلاوة سورة الاخلاص غالب الاحوال الخ

Der Verfasser wird derselbe sein, der No. 5 dieses Bandes verfasst hat; dann ist in dem obigen Namen Mehreres falsch; es muss heissen (statt جمال الدين ابن عبد الله) جمال الدين عبد الله, ferner (statt الاموي) الحسينى und (statt الحسبانى) الارميونى.

Jūsuf ben ʿabdallāh ben soleimān elḥoseinī elurmajūnī † c. $^{960}/_{1533}$ behandelt in diesem Werke Sura 112 ziemlich ausführlich, nicht bloss nach der sprachlichen Seite, sondern auch in Bezug auf ihr richtiges Verständniss, wobei er gegen verkehrte Auffassung polemisirt, und in Bezug auf ihre Vortrefflichkeit an sich, auf die Art wie sie zu lesen sei u. s. w.

Es zerfällt in 7 فصل.

1. فصل f. 128ᵃ في سبب نزول هذه السورة على اربعة اقوال
2. فصل 129ᵃ في بيان فضل هذه السورة وانها تعدل ثلث القران
3. فصل 131ᵃ في عدد اياتها وكلماتها وحروفها
4. فصل 131ᵃ في اشتقاقها
5. فصل 131ᵇ في تفسيرها والرد على ذوي الجهل عند التفسير
6. فصل 148ᵇ في اعرابها
7. فصل 150ᵃ في وجوه قراءتها

Schluss f. 158ᵃ: مع قراءة المعوذتين ويستحب الاكثار من قراءتها لكثرة فضايلها ' والله اعلم والحمد لله . . . ونختم كتابنا بهذا الحديث الصحيح قال صلعم كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم' اللهم . . . صل على محمد . . . الي يوم القيمة يا رب العالمين'

974. Mq. 146.

12) f. 345—354.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 13½; 13 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, f. 354ᵇ ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 345ᵇ: سورة الاخلاص مختلف فيها قيل مكية وقيل مدنية لكن المشهور هو الاول ولذا اقتصر بعض المفسرين عليه . . . قل هو الله احد قرا عبد الله وابي رآ هو الله احد بغير قل وفي قراءة النبي صلعم الله احد بغير قل هو وقال عم الخ

Ausführlicher Commentar zu Sura 112. F. 345ᵇ stehen die vielen verschiedenen Namen derselben. Am Schlusse die verschiedenen Verheissungen des Lohnes aufgeführt, die sich an die Lesung dieser Sura knüpfen.

Schluss f. 354ᵇ: والبيهقى في الشُعَب عن انس قال قال رسول الله صلعم من قرأ قل هو الله احد مائة مرة غفر له ذنب مائة سنة'

Nach f. 353 fehlt etwas (1 Bl.).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, der Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

975. Pet. 585.

88 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 16; 17—17½ × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber, hie und da Flecken, der Rand f. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem Vorblatt (von späterer Hand) u. in dem Vorwort f. 2a, 15:

زبدة الانفاس في تفسير سورة الاخلاص

Verfasser Vorblatt und Vorwort f. 2a ult.:

محمود بن عباس بن سليمان الكردي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انار بتوحيده قلوب الموحدين . . . وبعد فلما اشرقت من مشارق التوحيد شموس العرفان الخ

Erklärung der Sura 112 (الاخلاص), über die Einheit und Alleinheit Gottes, von Maḥmūd ben ʿabbās ben soleimān elkurdī verfasst im J. 1158/1745 (nach dem Chronogramm f. 2a, 22 سيغلبون); f. 35a, 4 erwähnt er das Jahr 1157. Dieselbe zerfällt in 1 مقصد u. 5 مسلك (f. 2a, 19). المقصد f. 2a: في فضايل القران مع بعض ما يتعلق بهذه السورة من جواهر العرفان (die 20 Namen dieser Sura f. 6a ff.).

1. مسلك f. 22b في اثبات الله تعالى; 2. مسلك f. 23b في توحيده; 3. مسلك f. 28b فيما له تعالى من صفاته; 4. مسلك f. 32b فيما يتعلق بما مرّ (f. 34b ff. die Namen Gottes besprochen). Der Anfang (und damit die Ueberschrift) des 5. مسلك ist nicht vorhanden; er wird sich auf den 2 Blättern befunden haben, die nach f. 44 fehlen. Dieser letzte Abschnitt handelt, nachdem in den vorigen Gottes Wesen und Eigenschaften ausführlich, unter verschiedenen Gesichtspunkten, besprochen sind, von Moḥammed und dessen Prophetenthum und Wundern und von den Gegnern desselben, wie auch von den Propheten überhaupt; ferner von dem Vorrechte ʿAlī's und den verschiedenen Sekten des Islām (f. 54b ff.); dann von den Dogmen, den leichten und schweren Sünden, den Obliegenheiten und Pflichten, auch in Bezug auf Lesung des Qorān, und von den daran geknüpften Verheissungen.

Schluss f. 88b: اللهم انفع بهذه الرسالة سائر المبتدين وبلّغهم بما فيها الي مكاشفات انوار الحق واليقين . . . وان تصلّي وتسلّم علي خاتم الانبياء والمرسلين، تمت الرسالة الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Im Anfang manche Stellen des Qorān, der Ueberlieferung und sonstiges dem Verfasser wichtig Erscheinendes roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 12. 87. 88 von später Hand ergänzt, dick, rundlich, breitgezogen, vocallos, unschön, im J. 1228/1813.

HKh. VI, 14648.

976. Spr. 396.

2) f. 17—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (18⅔ × 13½; 12½ × 10cm.) — Ueberschrift f. 17a:

باب في تفسير قل هو الله احد علي القولين (الدلائل) النقلية والبراهين العقلية،

Verfasser fehlt, lebt nach 600/1204.

Erklärung der Qorānstelle Sura 112, 1 und überhaupt der Sura 112 in 4 فصل.

1. فصل f. 17a في الجمع بين الدلايل العقلية والنقلية على اثبات وجود الصانع وحدث العالم
2. فصل 18b قال الامام فخر الدين الرازي رحمه، قوله تعالي قل هو الله احد . . . اعلم انه قد اشتهر في التفسير ان النبيّ صلعم سئل عن ماهيّة ربه الخ
3. فصل 21b قال الامام ابو محمد الحسن بن مسعود البغوي ره سورة الاخلاص مكيّة بسم الله الرحمن الرحيم قل هو الله احد، روي ابو العالية عن ابيّ بن كعب انّ المشركين قالوا الخ
4. فصل 23a قال الامام الثعلبي سورة الاخلاص مكية عن سهل بن سعد ره قال جاء رجل الي النبيّ صلعم فشكي اليه الفقر الخ

Schluss f. 25b: الوحدانية البحث لذلك سميت سورة الاخلاص، تمت بحمد الله وحسن توفيقه،

Nachweis der Einheit Gottes, gegenüber der Mehrheit göttlicher Personen.

Von derselben Hand geschrieben folgen mehrere Notizen, auf Qorān, Tradition etc.

bezüglich. Zuerst f. 26ª—27ª unten eine Ueberlieferungsreihe von etwa dem 7. Jahrhundert abwärts, für die 6 canonischen Traditionswerke des البخاري, مسلم, ابو داود, النسائى, الترمذي, ابن ماجه. F. 27ª—28ᵇ über die Namen mehrerer auf die Tradition bezüglicher Männer, nebst einigen weiteren Angaben; zuerst: ابو الوليد الطيالسي اسمه هشام بن عبد الملك الخ Ferner f. 29ª über Zahl der Qorānverse (6216), Zahl der Traditionen des البخاري und des مسلم. F. 29ª 13 Verse der Qaçīde des الشافعي, auf يْهَا (Ṭawīl) reimend, und einige andere Kleinigkeiten.

977. Lbg. 368.

19) f. 106ª—108ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

ر" فى تفسير المعوذتين للشيخ الرئيس

Commentar zu Sura 113 und 114, von Ibn sīnā † 428/1036.

Anfang (nach dem Bism.) der Sura 113: قل اعوذ برب الفلق فالق ظلمة العدم بنور الوجود هو المبدأ الاول الواجب الوجود — Schluss f. 107ª: ان كانت تفارقه بالذات والعلاقة وجميع الحالات رزقنا الله التجرد التام والتالّه الكامل والحمد كله لواهب الكل،

Anfang von Sura 114: قل اعوذ برب الناس قد ذكرنا ان الربوبية عبارة عن التربية والتربية عبارة عن تسوية المزاج الخ — Schluss f. 108ª: من الجنة والناس الجن هو الاستنصار والانس هو الاستئناس والامور المستترة هي الحواس، وهذا هو الذي يبلغ العقل اليه فى هاتين السورتين والله تعالي اعلم بحقايقه واسراره

978.

Anmerkung. Ueber den bedeutenden Inhalt von Sura 1 und zugleich über die 72 Sekten des Islām handelt Mo. 36, 8, f. 235ᵇ. 236; darüber, dass in dieser Sura 7 Buchstaben nicht vorkommen und welchen tieferen Sinn dies habe, Min. 187, 32, f. 446ª ff. — Erklärung der 1. Sura in Pm. 161, 6, f. 37—40. — Ein lateinischer Commentar zu Sura 1 u. 2, Mf. 119, f. 24—29. — Sura 93 erklärt in Do. 125, 1, f. 71ᵇ—73ᵇ; über Sura 108 handelt Do. 82, f. 60ᵇ; über Sura 112 (vom Wesen Gottes), Spr. 310, f. 145ᵇ—146ᵇ. Eine Notiz über die zwei letzten Suren in Pm. 31, f. 183ᵇ.

979.

Andere Schriften über einzelne Suren sind:

1) zu 2 und 3: تفسير الزَّهْرَاوَيْن, von السيّد الشريف الجرجانى † 816/1413; desgleichen von نور الدين القرامانى † 871/1466 und von على بن محمد القوشجى علاء الدين † 879/1474.

2) zu 6, von مصطفى بن محمد مصلح الدين بستان † 977/1569 und von تاج العارفين بن محمد بن على البكرى † 1007/1598, und تُحف الانام بسورة الانعام von einem Ungenannten.

3) zu 7: Glosse zum Commentar des ابو السعود † 982/1574, von عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضى † 1024/1615.

4) zu 10, von محمد البحيري البرهانى; und eine Glosse zu der خطبة desselben von احمد بن عيسى بن عبد الصمد ابن حجازى الخليجى † 1200/1785 und von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790. Im Vulgär-Arabischen ist die Sura ebenfalls von Beiden erklärt.

5) zu 12, von مصطفى بن شعبان السروري † 969/1561 und von احمد بن روح الله بن سيدي بن ناصر الدين الجابرى الرومي † 1008/1599.

6) zu 17, von محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651.

7) zu 18, von تاج العارفين بن محمد بن على البكري † 1007/1598 und von عمر بن يونس الحنفي unter dem Titel: اغاثة اللهف فى تفسير سورة الكهف.

8) zu 36, von عبد الرحمن بن ابراهيم الضُّفيرى † 1064/1654; احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192/1778; على بن عمر القلقى ابو الحسن † 1199/1785.

9) zu 44, von محمد بن ابراهيم بن حسن النِّكسارى محيى الدين † 901/1495.

10) zu 48, von تاج العارفين بن محمد البكرى † 1007/1598 und عبد اللطيف بن محمد بن ابي بكر تقى الدين † 1013/1604.

11) zu 67, von يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598.

12) zu 76, von منصور بن محمد الشيرازي † 949/1542.

13) zu 78: Glossen von فيض الله † 1110/1698 und عثمان بن يعقوب بن الحسين الكماخى um 1160/1747.

14) zu 83, von حسن بن محمد بن ابراهيم الصهرانى النورديني † 1078/1667.

15) zu 93, von محمد بن محمود العلوي الوفائى † 950/1543 (betitelt: تنوير الصاحى) und in Vulgärsprache von ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب الغرضى † 1071/1660.

16) zu 97, von عبد الرحمن بن على الاماسى مؤيد زاده † 922/1516; محمد اللارى صلاح الدين um 930/1524; احمد بن روح الله بن سيدى الانصارى † 1008/1599; محمد بن محمد بن احمد السنباوى الامير † 1232/1817.

17) zu 102, von المولى صفر شاه um 800/1397.

18) zu 103, von محمد بن محمد بن محمد الحلبى ابن امير الحاج um 870/1465, betitelt: ذخيرة القصر [الفقر؟]

19) zu 108, von سيف الدين النصيرى ابن عطاء الله um 1000/1591 und عمر بن ابراهيم بن محمد ابن نجيم † 1005/1596 (betitelt: عقد الجوهر فى الكلام على سورة الكوثر).

20) zu 109. 112. 113. 114, von جلال الدين الدوانى † 908/1502 (unter dem Titel: تفسير القلاقل).

21) zu 112, von سعيد بن المبارك بن على ابن الدهان † 569/1173; فخر الدين الرازى † 606/1209; محمد بن اسحق بن محمد القونوى † 672/1273; عبد النافع بن عمر; على بن محسن السمنانى الحموى † 1016/1607. Allgemeines über die Sura von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد الاشبيلى ابن سبعين † 669/1270 (betitelt: حزب الفرج والاستخلاص بسر تحقيق كلمة الاخلاص); مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414 (betitelt: حاصل كورة الخلاص فى فضائل سورة الاخلاص); احمد طاشكبري زاده † 968/1560 (betitelt: صورة الخلاص فى سورة الاخلاص); محمد حجازي ابن محمد بن عبد الله القلقشندى † 1035/1625 (betitelt: معترك الخلاص فى تكرير سورة الاخلاص).

22) zu 113 u. 114, von احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192/1778 (betitelt: تنوير المقلتين بضياء اوجه الوجه بين السورتين).

3. zu einzelnen Stellen.

980. We. 1809.

2) f. 24—42.

8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel f. 24a:

رسالة لطيفة تتضمن فوايد شريفة وبشارات بخيرات حسان فى منازل مخلدة منيفة، رايت بخط مؤلفها تسميتها على ظهر اول صحيفة الكلمات البينات فى قوله تعالى وبشر الذين امنوا وعملوا الصالحات ان لهم جنات،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 24b: قال العبد الفقير الى الله تعالى مرعى بن يوسف الحنبلى المقدسى، حمدا لك اللهم بديع السموات وشكرا لك على ما اوليت وواليت من المسرات والبشارات الست القايل فى تنزيل كتابك المقدس وبشر الذين امنوا الخ

Nachdem der Verfasser Mar'ī ben jūsuf elmoqaddasi († 1033/1624) die Bemerkung vorausgeschickt, dass in den Qorānversen und -buchstaben eine ausserordentlich grosse Fülle von Bedeutungen und Anschauungen enthalten sei, geht er an die Erklärung des Verses

Sura 2, 23, welcher er f. 25ᵃ eine Einleitung: مقدمة في مناسبة هذه الآية لما قبله voraufschickt. Das Ganze wird f. 42ᵃ mit einem Schlusswort خاتمة beschlossen.

Schluss f. 42ᵇ: وفيما ذكرناه كفاية لمن تدبر وتامل واستبصر والله اسال الوفاة على الاسلام والنظر الى وجهه الكريم في دار السلام امين

Das Werk ist verfasst im Jahre $^{1028}/_{1619}$.

Elmoḥibbī erwähnt das Werk unter obigem Titel, We. 291, f. 365ᵇ.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر الصفوري im Jahre 1066 Ǵom. II (1656).

Pm. 584, f. 91. — Stück aus einem Commentar zu dem Anfang von Sura 2.

We. 294, 3, f. 44—47. — Bruchstücke eines Qorān-Commentars zu Sura 2, 163—172; 180—183; 188—191.

981. Mo. 35.

38) f. 293—297.

Klein-8ᵛᵒ, 16 Z. (Text: 10 × 6²/₃ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—37. — Titel fehlt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, einer ausführlichen Erklärung der Qorānstelle Sura 2, 179 bis 181 Anfang, vom Fasten im Ramaḍān.

Anfang: قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام اي فرض عليكم صيام رمضان والصوم في اللغة الامساك وفي الشرع هو الامساك عن الاكل والشرب والجماع مع النية في وقت مخصوص الخ

Bricht ab mit den Worten: القول الثاني انه اسم الشهر كشهر رجب وشعبان ثم اختلفوا في اشتقاقه على وجوه

Da hier zuletzt in eine, wie es scheint, weitläufig werdende Behandlung des Wortes Ramaḍān, der Eigenschaften und Vorzüge dieses Monates eingegangen wird, glaube ich, dass dies Stück eher zu einem Werke über diesen Monat als zu einem Commentarwerke gehört.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

982. Mf. 51.

2) f. 2ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist es dictirt von

زين الدين عمر بن حجاج بن احمد الحنفى الصوفى الوخشى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نصب لنا رايات الهدي والايمان ... وبعد فقد سالني بعض فضلاء الشام كثر الله امثاله عن تحقيق قول الزمخشري في الكشاف في هذه الآية الكريمة واعرابها وهي قوله تعالي فاذكروا الله كذكركم ... او اشدّ ذكرا الخ

Erläuterung des ʿOmar ben Ḥaǵǵāǵ ben aḥmed *elwaḫšī* zein eddīn (um $^{800}/_{1397}$?) zu der Qorānstelle Sura 2, 195, mit Rücksicht auf den Commentar des Ezzamaḫšarī. Die Abhandlung ist gewidmet dem ابو البركات كمال الدين und behandelt das Wesen und die Stufen des Gebets „eḍḍikr“. Anfang derselben: قوله تعالي فاذكروا الله الآية ومعنى الذكر هو التخلص من الغفلة والنسيان ومراده وجدان المذكور وحضوره بالقلب الخ

Schluss: وهو المذكور في كتب اصول الفقه فلنقتصر على ذلك دفعا عن التطويل والاطناب والله اعلم بالصواب

Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

F. 4ᵃ am Rande und unten und f. 4ᵇ einige Persische und Türkische Verse; f. 4ᵇ auch zwei Notizen aus احياء العلوم und عوارف المعارف.

983. We. 1796.

28) f. 165ᵇ—166ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة لكمال باشا زاده في تسمية آية الكرسى سيد القران

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لوليه وصاحبه والصلوة ... وبعد فقد قال صاحب جواهر القران فصل في آية الكرسي فاقول هل لك تفكر في انه لم سمى سيد الايات الخ

Erklärung des Throuverses (Sura 2, 256) und Nachweis, warum er Herr des Qorān genannt wird, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 166: وقد وقع انواع من تنميقه بعون الله تعالي وحسن توفيقه حامدا لوليه ومصليا على نبيه اللهم الحقنى بالصالحين يا رب العالمين٬

984. Mq. 36.

3) f. 11—35.

8vo, 17 Z. (18⅓ × 13; 13 × 10cm). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt eigentlich. Doch trifft der auf f. 1a oben am Rande stehende, von späterer Hand, zu:

تفسير آية الكرسيّ

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 11b (nach dem Bism.): الحمد لله الاول ببطونه الاخر بظهوره . . . اما بعد فقد سنح لي ان افسّر اعظم آية في القران . . . يقتبس منه اهل الظاهر والرسم الخ

Ausführliche Erklärung des Throuverses. Dieselbe beginnt f. 11a so: اَللّه مبتدأ هذا الاسم اشهر اسماء الرب واعلم انهم اختلفوا في لفظ الجلالة انه عربي ام عبري ام سرياني الخ

Schluss f. 35b: فلنختم الكلام على هذه الاية الشريفة حامدين لله على نعمه . . .٬ اللهمّ ثبّتنا على المعتقد الصحيح . . . والحمد لله مفيض الخاتمة . . . ورضى الله على الصحابة والقرابة اجمعين امين يا رب العالمين٬

Aber dieser Schluss gehört schwerlich zu diesem Werke. Die demselben fast unmittelbar vorhergehende Stelle, f. 33b, 12 bis 35a, 12 ist wörtlich so vorhanden f. 16a, 16 bis 17b, 5. Ferner das auf f. 29a Auseinandergesetzte findet sich f. 26a fast ganz ebenso. Es ist also wohl möglich, dass f. 28—35 zu einem andern Werke gehört, das entweder auch den Thronvers behandelt oder überhaupt das Wesen und die Eigenschaften Gottes erläutert, und dass das hier in Rede stehende Werk mit f. 27 unbeendet abbricht mit den Worten: والمتحيّز على قسمين يقبل القسمة وهو الجسم ولا يقبل القسمة وهو الجوهر الفرد٬

Schrift: klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, blass. F. 28 ff. grösser, sorgfältiger, deutlicher. Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II, 3232 (nicht ersichtlich, ob er dieses Werk anführt).

Andere Werke über den Thronvers, von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480 (الفتح القدسى); محمد بن عبد الرحيم المخزومى ابن صدقة um 950/1543 محمد بن رضى الدين محمد الغزى (الفيض القدسي); منصور الطبلاوى ناصر الدين † 984/1576; بدر الدين عبد الله بن عبد الرحمن (السرّ القدسى) † 1014/1605 هدية الاحباب في تفسير) الدنوشري † 1025/1616 عبد الرحمن بن عيسى بن (اعظم آيات الكتاب; مرشد العمري المرشدي † 1037/1627 (الفتح القدسي); محمد بن عبد ربّه بن على العزيزي ابن الست † 1199/1785.

985. We. 1704.

10) f. 76a—77a.

Format etc. wie bei 9). Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

ايوب الخلوتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله٬ هذه ذخيرة قوله تعالي قل اللهم مالك الملك الاية٬ وقد قال سهل بن عبد الله السلطان ان عدل فهو القطب وان جار فهو من الابدال الخ

Erörterung der Qorānstelle Sura 3, 25 in çūfischem Sinne, von Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660.

Schluss f. 77a: وهو من عالم الفرق ولا يشغله عن جمعيته بربه فهذا ما تيسّر في هذا الوقت والسلام والحمد لله وحده٬

986. Mq. 180b, f. 132.

Bemerkungen über die Bedeutung der Qorānstelle Sura 3, 75: واذ اخذ الله ميثاق النبيين.

Ein besonderes Werk ist darüber von تقى الدين السبكى † 756/1355 unter dem Titel:

التعظيم والمنّة في تحقيق لَتُؤْمِنُنّ به وَلَتَنْصُرُنّه

987. We. 1717.

6) f. 100ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). Titel und Verfasser fehlt.

Es ist eine Erörterung des Anfangs von Sura 4, 61. Sie beginnt (nach dem Bism.): احمده علي ما نور قلوبنا بكشف اسرار ايات القران ... وبعد فهذا نبذ مما لاح للخاطر الفاتر وسنح وفيه لف ونشر للذهن القاصر الخ und schliesst: على ما لا يخفى وتفصيل الكلام مما لا يحتمل المقام،

988. Pet. 340.

4) f. 23ᵇ—27ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23ᵇ: حمدا لمن خصنا بزيادة التطهير ... [اما بعد] فيقول العبد الفقير ... محمد بن طاها ... ان آية الوضوء قد اكثر العلماء فيها الاقوال الخ

Besprechung der Qorânstelle Sura 5, 8 in Bezug auf die Abwaschungen zum Gebet: von Moḥammed ben ṭāhā.

Schluss f. 27ᵃ: والتحجيل لا يكون الا بغسل الرجلين على ان في الغسل مسحا دون العكس والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله رب العالمين،

989. We. 1112.

3) f. 51—78.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{2}{3}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig und wurmstichig, besonders am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 51ᵃ:

كتاب المباحث الدقيقة والرياض الانيقة

للشيخ الامام العالم

(Von anderer Hand derselbe Titel (ohne Verfasser), nur dass statt كتاب steht: عمده ارجوزة في.)

Anfang (nach d. Bism.) f. 51ᵇ: ان اعز مقال صدر به كل امر ذي شان وايمن منال ... وبعد فان بعضا من علماء الشام ممن فاق على كل اديب ولبيب الخ

Der Verfasser hat sich Notizen bei der Lectüre des Qorâncommentars des Elbeiḍāwī und des Ezzamaḫšarī gemacht, diese nebst zerstreuten Glossen eines ausgezeichneten zeitgenössischen Gelehrten — der nach einer Randbemerkung ist: حسن البورينى † 1024/1615 — zusammengestellt und daraus eine kleine Abhandlung verfasst, betreffend die Erklärung von Sura 6, 1. Er hat dieselbe einem Gönner gewidmet, dessen Name f. 52ᵃ sorgfältig ausgekratzt ist. — Er citirt öfters den مولانا بستان چلبي † 1003/1594 und lebt selbst, wie es scheint, nicht viel später, etwa um 1020/1611. — Ob der obige Titel richtig sei, ist fraglich; von einer ارجوزة kann hier nicht die Rede sein.

Es beginnt die Erklärung der Stelle f. 52ᵇ so: قال البيضاوي اخبر بانه تعالي حقيق بالحمد ... يقول العبد مبتديا بالتعبير عن معنى الاية الشريفة ... واقول اخبر الله تعالي عباده ان المستحق للثناء الجميل بالاختصاص الخ

Schluss f. 78ᵃ: اذا تعلقت بكفروا وصار يعدلون بالمعنى المراد يعنى العدول وصح ترتيب الكلام الشريف، تمت بعون الله وحسن توفيقه،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

990. Mo. 19.

12) f. 122—125 Türkisch.

13) f. 127—129.

8ᵛᵒ, 14 Z. (Text: $10\frac{1}{2}$—11×6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel fehlt.

Es sind Bemerkungen zu der Erklärung des ابن كمال پاشا zu der Stelle Sura 6, 1:

ثم الذين كفروا بربهم يعدلون

Das Stück beginnt, nach Anführung dieser Stelle: قال المولي العلامة ابن كمال پاشا في تفسيره ثم الذين كفروا يعنى بالاخرة على ما افصح عنه قوله تعالي ... اقول المفهوم من كلامه انه اختار وادعى ان الاوني والانسب الخ

Bricht f. 129ᵃ ab mit den Worten: بقرينة اعتراف كون . كلمة ثم للعطف في موضعين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

991. Df. 13.

2) — 5) Türkisch.

6) f. 73ᵇ—76.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لوليّه والصلوة لرسوله، قال الله تبارك وتعالي ولو نزلنا عليك كتابا . . . سحر مبين، قال المولي الاستاذ صاحب الارشاد . . . اقول على تقدير كون سبب النزول الخ

Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu Sura 6, 7—9. In demselben berücksichtigt der Verf. die Auslegung des المولي الاستاذ, des Verf. des الارشاد (d. h. ارشاد العقل السليم), der ausführlicher ابو السعود محمد بن محمد بن مصطفى العمادي الحنفي † 982/1574 heisst, und dann auch besonders den البيضاوي. Der Commentar des الزمخشري wird auch benutzt, aber nicht so ausdrücklich, wie jene beiden. Vielleicht aber liegt, obgleich die Angaben bei HKh. I, 485 etwas abweichen, dennoch ein Stück von تعليق الشيخ رضى الدين ابن يوسف المقدسي على الارشاد hier vor. Das Vorhandene schliesst: ولم يرسل الملك في صورة رجل فاجاب بالوجهين المذكورين واندفع ما توهم المولي المذكور والله اعلم،

Abschrift von عبد الرحمن الشهير بابن العماد († 1051/1641).

Das Uebrige der Handschrift f. 77—137 sind verschiedene Türkische Werke.

992. Mq. 180ᵇ, f. 130. 131.

Anfang der Abhandlung des احمد بن روح الله بن دمال الدين بن سراج الدين بن غياث الدين الجابرى الانصاري † 1008/1599 über Sura 6, 8, über welche er in der Lehranstalt zu اسكدار eine zahlreich besuchte Vorlesung gehalten hatte (cf. We. 291, f. 38ᵃ).

Anfang f. 130ᵃ: الحمد لله الذي زين السنة العارفين
und Anfang f. 121ᵃ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب

Es sind 2 fast übereinstimmende Schriftstücke.

993. Spr. 998.

3) f. 18ᵃ—20ᵃ.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift noch kleiner, flüchtiger.

Ein Stück, entlehnt dem Werke لطائف الاشارات des القسطلّانى † 923/1517 über die Stelle Sura 6, 138.

Anfang: واختلف في قوله تعالي وكذلك زين لكثير . . . شركاؤهم فابن عامر زُيّن بضم الزاي وكسر الياء على بنائه للمفعول الخ

994. Spr. 587.

2) f. 35—46ᵃ.

8ᵛᵒ. 25 Z. (20⅓ × 11; 15½ × 6ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 35ᵃ (auch in der Vorrede f. 35ᵇ):

الاتباع في مسئلة الاستماع
ليحيى بن عمر الشهير بمنقارى زاده الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ليدبر . . . وبعد فيقول الراجي من ربه الحسنى . . . الشهير بمنقاري زاده ان بعضا من معاشر الاخوان من ذوي الفضل والروية الخ

Abhandlung über die Qorānstelle Sura 7, 203, betreffend das Anhören und Aufmerken auf die Vorlesung des Qorān, von Jaḥjā ben ʿomar minqārī zāde † 1088/1677.

Schluss f. 44ᵇ: ودع ما كدر ولا تتقيد بملامة فالحق احق بالاتباع، وهذا آخر ما قصدت ايراده في مسئلة الاستماع سائلا من فضله ان يعمّ به الانتفاع في جميع الاقطار والبلدان والبقاع،

Worauf noch ein Nachtrag dazu folgt, f. 45ᵃ, anfangend: اعلم ان ما يدل على المقصود من وجوب استماع القران الخ und schliessend f. 46ᵃ: ما يفعلوا مؤذنوا زماننا من المنكر حال ما يخطب الخطيب الاديب في المنبر،

Erwähnt von Elmoḥibbī in dem Artikel über den Verfasser, We. 291, f. 393ᵇ.

995. Mf. 132.

3) f. 13^b.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58.
Anfang: اعلم انه تعالي وصف القران بصفات اربع . . .

996. Pm. 332.

3) f. 69—72.

4^to, 19—27 Z. (Text: 18—19 × 14^cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1). 2). — Titel fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu Sura 11, 27—52 (Anfang). Das Stück beginnt so:

ولقد ارسلنا نوحا الي قومه انى لكم نذير مبين قرأ ابن كثير وابو عمرو والكسائي انّى بفتح الهمزة اي بانّى وقرأ الباقون بكسرها اي فقال انى لان في والنصر الارسال معنى القول الخ und schliesst f. 72^a: للمتقين قوله عز وجل والي عاد اي وارسلناك الي عاد

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1160/1747.

997. Mq. 180^b, f. 128.

Aus einem Qorān-Commentar zu Sura 12, 53—65. Oben am Rande steht نورانى : also vielleicht von diesem.

998. Mq. 146.

44) f. 582—589.

4^to, 17 Z. (22 × 15½; 11 × 5⅓^cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—43. — Titel f. 582^a:

هذه لوائح الفرح بالطالع السعيد المشتملة على الذكر والمدح والبسملة والتحميد

Verfasser:

حسن افندى قاضى رشيد

Nach der Unterschrift:

حسن اللدي الحنفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 582^b: الحمد لله على ساير الاحوال التى لا تحصى . . . وبعد فلما كان الاحق بالتقديم غب علم الكلام البحث عن اسرار معانى القران الخ

Erörterung des Ḥasan elladī zu der Qorānstelle Sura 14, 16, speciell mit Berücksichtigung der Erklärung des البيضاوي und des Glossators الكازروني c. 940/1533; worauf f. 587^b ein Lobgedicht auf مولانا الافندي حسن, welchem die Schrift überhaupt gewidmet ist, folgt, 27 Verse lang (Basīṭ), dessen Anfang:

على علا المجد يعلو الآن اشراف هم من قريش لهم في ذاك اسلاف

Zuletzt noch die Bitte um Nachsicht.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Autograph c. 1000/1591.

999. Spr. 310.

9) f. 124—131.

4^to, 17 Z. (23 × 12½: 14 × 7¼^cm). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). Text von Bl. 130 u. 131 oben schadhaft. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillah) f. 124^b:

سئل الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي رح عن قول الله تعالي فاذا سوّيته ونفخت فيه من روحي ما التسوية وما النفخ وما الروح فقال الخ

Erklärung der Qorānstelle Sura 15, 29, betreffend die theologischen Begriffe und ihr Verhältniss zu einander, in mehreren ungezählten فصل, von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111. Zuletzt behandelt f. 131^b: مسألة الصراط, davon nur der Anfang vorhanden, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750.

We. 346, f. 30. — Blatt aus einem gemischten Qorān-Commentar über Sura 17, 60 und 61 (Anfang).

1000. Spr. 1962.

6) f. 49—58.

Format (11—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). Titel f. 49^a:

تحذير المنكر للقدرة المعاند الغادر المعترض على كلام سيدي الشيخ عبد القادر

Verfasser:

احمد بن ابي بكر بن احمد الحنبلى القادري بحلب

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بنور عرفانه . . . الكلام على قوله تعالي عسى ان يبعثك ربك مقاما محمودا؛ قال شيخ السنة ابو محمد الحسين البغوي الخ

Erklärung der Qorānstelle Sura 17, 81 von verschiedenen Autoritäten: was unter dem Ausdruck „(Gott wird dich bei der Auferstehung stellen an) einen löblichen Platz" zu verstehen sei? Der Verf. Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed elqādirī führt unter anderen Erklärern auch den 'Abd elqādir elǵīlānī † 561/1166 auf (f. 51ᵃ), der in seinem mehrbändigen Werke الغنية die Stelle behandle. Allein dieser ist weder der Zeit nach, noch der Bedeutung nach der Angesehenste unter den angezogenen Erklärern, so dass ich nicht begreife, wie derselbe in den Titel dieses Werkchens hat kommen können. Auch passt für dies Werk der Theil des Titels, in welchem „eine Verwarnung des Leugners der göttlichen Allmacht" enthalten ist, keineswegs. Dazu kommt, dass in der Ḫotbe, nach der regelrechten Behandlung des الحمد لله الذي الخ, die Weiterführung mit dem اما بعد, welche auf Bl. 50ᵃ erfolgen sollte, unterbleibt, statt dessen aber ein besonderer Abschnitt mit الكلام eintritt. Nach allem diesem bin ich der Meinung, dass von der Abhandlung, welche den obigen Titel führt, hier nur der Anfang (f. 49ᵇ) vorhanden sei, dass aber f. 50—58ᵃ zu einer Abhandlung desselben Verfassers über Sura 17, 81 gehöre, von welcher jedoch der Anfang vermisst werde.

Die ersten von dieser Abhandlung vorhandenen Worte sind oben angegeben (الكلام على قوله الخ); dieselbe hört mit dem von الدارقطني beigebrachten Verse auf (f. 57ᵃ) [Elmotaqārib]:

ولا تنكروا انه قاعد ولا تنكروا انه يقعده

worauf noch f. 57ᵇ u. 58ᵃ oben biographische Angaben über die angeführten Autoritäten folgen sollen, die sich jedoch auf المروزي, d. i. احمد بن محمد بن الحجاج بن عبد العزيز الحنبلي ابو بكر † 275/888 und احمد بن اصرم الحنبلي † 285/898 und عباس بن محمد الدوري † 271/884 beschränken. Die Abhandlung ist also nicht ganz vollständig, auch fehlt die Unterschrift.

F. 58—59 enthalten noch einige unbedeutende Stücke, fast alle von anderen Händen; das hauptsächlichste darunter ist f. 59 Aufzählung von Namen Gottes, und Angabe, welche Erfolge das Beten (ذكر) derselben habe.

1001. Spr. 673.

5) f. 121ᵇ—136ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4) (20½ × 16; 16 × 9½cm). — Ohne Titel.

Commentar zu Qorān Sura 18, 1—52. (Nicht von البيضاوي, الجلالان, الشربيني.)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب اثنى الله تعالي على نفسه بانعامه على خلقه وخص رسوله صعم بالذكر . . . ولم يجعل له عوجا قيما فيه تقديم وتاخير معناه انزل على عبده الخ

1002. Mq. 115.

4) f. 169—171.

8vo, 17 Z. (20½ × 12⅓; 13 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb (auch weisslich), stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt.

Erklärung der Qorānstelle Sura 18, 78—81. Anfang (nach dem Bism.) f. 169ᵇ: قال الله تبارك وتعالي اما السفينة فكانت . . . سفينة غصبا؛ ولقايل ان يقول ان خرق السفينة وتعييبها لا يخلو اما ان يكون على وجه لا يمكن استعمالها الخ

Schluss: كما لا يخفى على المنصف المجتنب عن التعسف.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in rothen Linien eingeschlossen. Abschrift c. 1100/1688.

1003. Pm. 249.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (17 × 13; 12 × 8⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfzband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: ... قال الفقير

الشاب التائب ... احمد بن عمر الانصارى

سبط الصالح طلايع بن رزيك العاضدي ... اما بعد

حمد الله على رعاية عناية هداية الولاية لسلوك الطريق الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ʼomar eṣṣâdʼilī elançārī *eṣṣābb ettāïb*, nach f. 32ᵇ im J. 804/1401 in Zebīd lebend (cf. We. 1731, 1), gestorben im J. 832/1428, behandelt hier die Qorānstelle Sura 20, 119 فاكلا منها, mit deren Deutung (es sei der Dual statt des Singulars gebraucht, nach dem Vorgang seines Lehrers ابو حفص عمر سراج الدين البلقينى † 805/1402) er in der Stadt Zebīd bei den Çūfīs Anstoss erregt hatte, in Folge wovon ihm eine darauf bezügliche Frage vorgelegt wurde (f. 5ᵇ: اصلح الله سيدنا هل ما نقله عن شيخ الاسلام فى تفسير فأكلا من انه خبر عن واحد وهي حوا بصيغة التثنية هل ورد هذا عن العرب وهل لهذه الاية من نظاير فى القران' بيّنوا لنا هذا القول الخ), die er f. 6 ff. ausführlich erörtert. Er schweift dabei ziemlich oft von der Frage ab: sein Zurückkommen auf dieselbe wird dann durch die Ueberschrift: عود وانعطاف bezeichnet. Am Ende sind als Nachtrag einige seiner Gedichte angehängt, darunter ein Taḥmīs auf die Qaçīde des عبد القادر, die beginnt ما فى المناهل: letzteres auf Veranlassung seines Freundes موفق الدين ابو الحسن علي. Das Taḥmīs fängt so an f. 33ᵃ:

يفنون عشقى العارفون تمذهبوا
وبكاس ذوقى كل صب يشرب

Auch in der obigen Abhandlung kommen öfters Gedichte von ihm vor. Die Sammlung schliesst f. 35ᵇ:

فغدوت انفق من خبياياه ولا
اخشى افتقارا ما حييت مدى المدا

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos, auch diakritische Punkte fehlen öfters. Stichwörter roth. Ueberschriften hervorstechend gross in schwarz.

Abschrift c. 900/1494.

F. 36ᵃ von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu diesem Werke.

1004. WE. 71.

2) f. 286ᵃ.

Erklärung der Qorānstelle Sura 27, 15—18, beginnt: ولقد اتينا داود وسليمان علما اي بالاحكام وبكلام الطير ... قوله فضلنا يعني بالنبوة والكتاب الخ

Die Schrift ist klein, etwas flüchtig, wenig vocalisirt, um etwa 700/1300.

1005. Mq. 115.

12) f. 238—249.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 11—11²/₃; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel fehlt.

Erklärung der Qorānstelle Sura 33, 38—40. Bruchstück, ohne Anfang. Das Vorhandene beginnt f. 238ᵃ: اللفظى المركب من الاصوات والحروف لانه حادث الخ

f. 243ᵃ: الذين يبلغون رسالات الله فى اعرابه وجوه احدها ان يكون فى محل الجر الخ

Schluss f. 248ᵇ: وحين نزل يكون على دين محمد وعاملا على شريعته فيكون من امته فلا ينافى دونه خاتم الانبياء وكان الله بكل شىء عليما'

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden; aber die Abhandlung ist hiemit nicht zu Ende; vielmehr ist der letzte kleine Satz als ausgestrichen anzusehen und die Fortsetzung folgt, von ganz anderer Hand, auf f. 249, wo der Schluss ist f. 249ᵇ Mitte: فكيف يعترض على البيضاوي بعدم انبغاء هذا الجعل وكان الله بكل شيء عليما فيعلم من يليق ان يختم بالنبوة وبمن ينبغى شانه' تمت

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. F. 249 Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Verfasser lebt später als Elbeiḍāwī, den er citirt. HKh. III, 6051 erwähnt eine Behandlung der Stelle von عبد الحليم بن محمد اخى زاده † 1013/1604.

1006. Mq. 115.

15) f. 298—307.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 14¹/₂: 14—15¹/₂ × 9¹/₂—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—14. — Ueberschrift:

من سورة الاحزاب

Anfang f. 298ᵇ (nach dem Bism.): المجلس في قوله تعالى انا عرضنا الامانة ... غفورا رحيما، اعلم ان العرض على وجهين اختياري ولازمي والمراد ههنا العرض الاختياري لانه لو كان لازميا الخ

Erklärung von Sura 33, 72. 73. Es schliesst sich daran f. 304ᵃ: باب صفة النار، روي عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلعم اوقد على النار الخ und f. 306ᵇ Mitte: باب صفة الجنة واهلها، قال حدثنا محمد بن الفضل قال حدثنا محمد بن جعفر قال ... عن ابي هريرة قال قلنا اخبرنا يا رسول الله عم مما خلق الخلق الخ

Bricht f. 307ᵇ ab mit den Worten: فوقع على اخوانه واكل من احد جانبيه قديدا ومن الآخر مشويا ثم يعود طيرا فيذهب،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

Das 1. Stück (die Erklärung der Qorānstelle) ist nicht selten mit Persischen Versen untermischt; dieselben sind dann (meistens) vocalisirt. F. 298ᵃ enthält, von derselben Hand, einige Aussprüche Moḧammeds.

1007. We. 1778.

3) f. 15—17.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($19^1/_4 \times 13^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^2/_3 - 10^{cm}$). — Kleine feine flüchtige Schrift, vocallos. — Titel:

رسالة للشاه ولي قدس الله سره العزيز،

Der Verfasser heisst vollständig:

محمد شاه ولي بن محمد العسكري،

Ob es derselbe ist, der unter dem Namen

شاه ولي العينى الخلوتى الحنفى

(† $^{1013}/_{1605}$) von Elmoḧibbī in We. 291, f. 390ᵃ behandelt wird, weiss ich nicht.

Dies Sendschreiben beginnt: الحمد لله مشرق آفاق الارض بنور شمس الوجود ... وبعد فيقول العبد الفقير ... العسكري ... لما كان البادي والمصل في الحقيقة الخ und schliesst f. 17ᵇ: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Das Schreiben behandelt die Qorānstelle Sura 41, 53, deren tieferen Sinn der Verfasser auslegen will. Ueber dieselbe Stelle hat auch الشريف الجرجانى † $^{816}/_{1413}$ geschrieben.

F. 18 und 19ᵃ leer. — HKh. III, 6048.

1008. Pm. 407.

14) f. 81ᵃ—84ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser ohne Zweifel:

السيوطي

Es ist Erörterung der Stelle Sura 48, 2.

Anfang (nach dem Bismillah): قوله تعالى ليغفر لك الله ما تقدم من ذنبك وما تاخر، هذه الاية فيها اقوال للمفسرين بعضها مقبول الخ

Er behandelt den Gegenstand in 6 قول.

Schluss: فتاب عليكم وعفى عنكم فالآن باشروهن الى هنا انتهي التاليف والحمد لله وحده، تمت الكتاب،

1009. Mq. 46.

1) f. 2—12.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21×14; $13^1/_3 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; am Seitenrande oben etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 12ᵇ:

محمد ابو السرور بن احمد بن عباس،

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اشرق في سماء المعالي شمس المعارف المحمدية ... اما بعد فلما كان غاية سعادة الموالي التفات لحظة من لحظات الموالي الخ

Ausführliche Erklärung der Qorānstelle Sura 48, v. 28. 29 und zwar der Worte وكفى بالله شهيدا ... رحماء بينهم, von Moḧammed ben aḧmed ben ʼabbās abū ʼssurūr um $^{1050}/_{1640}$.

Schluss f. 12ᵇ: فانها خير سيرة اهل البسالة ونحمده ونصلي على نبيه وآله محمد خاتم الرسالة،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Abschrift vom Verf. selbst im J. 1040 Ḋūlqaʼda (1631).

1010. Mq. 115.

8) f. 200—201.

8vo, c. 18 Z. (21⅓ × 15; 14½ × 9½cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 200b: الحمد لله الذي جعلنا ممن آمن بالبعث والقيام . . . قال الله تبارك وتعالي في سورة التكوير علمت نفس ما احضرت وبينه القاضي البيضاوي بقوله جواب اذا وانما صح الخ

Glosse zu Sura 81,14, unter Bezugnahme auf die Erklärung der Stelle von البيضاوي u. von ابو السعود.

Schluss f. 201b: حيث اعتبر ابتداء ذلك الزمان من النفخة الاولي فليتامل'

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, vocallos. Die Textstellen roth überstrichen.

Autograph des Verfassers مصطفى, um 1100/1688.

F. 202 (und ein ungezähltes Blatt) leer.

1011. Mq. 40.

9) f. 135—140.

8vo, 17 Z. (18 × 14; 12¼ × 8cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—9.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Commentar zu Sura 88, 22 bis 89, 9.

Die ersten Worte f. 135a: انما انت مذكر اي انت واعظ لست عليهم بمصيطر اي لبس بمسلط الخ

Sura 89 beginnt (f. 138a): والفجر وليال الي اخر السورة قال ابو سعيد الحنفي رحمه اعلم ان في هذه السورة كلاما من وجوه خمسة الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, fast vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, zum Theil auch roth; ebenso Stichwörter und Ueberschriften.

Abschrift c. 1100/1688.

1012. Pm. 407.

80) f. 395b—402a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد رفع الي سوال في قوله تعالي لا يصليها الا الاشقى . . . الي آخر السورة هل نزل ذلك في رجلين معينين وما سبب نزوله وهل المراد بالاتقى ابو بكر الصديق رة والآية عامة فيه او في غيره الخ

Behandelt Fragen, die sich an Sura 92, 15—21 knüpfen: nämlich ob die Stelle auf 2 bestimmte Männer gehe oder allgemein aufzufassen sei; ferner aus welchem Anlasse dieselbe offenbart sei und ob man unter dem Frommen (الاتقى v. 17) den Abū bekr oder einen Andern zu verstehen habe. Ueber diese Punkte hatten sich nämlich die Emīre ازدمر und خايربك gestritten, und der gelehrte محمد ابن عبد المنعم الجوجري شمس الدين († 889/1484) hatte die Frage im Ganzen zu Gunsten der allgemeinen Auffassung beantwortet. Unser Verfasser sagt, die Frage sei verwickelt und zwar sei sie مسئلة تفسيرية حديثية اصولية كلامية نحوية Nur wer nach diesen 5 Seiten hin tüchtige Kenntnisse habe, könne dieselbe behandeln. Er wolle sie klarstellen in 2 Abschnitten.

1. فصل f. 396a في مستنداتها'

2. فصل f. 397b في تضعيف ما افتى به الجوجري وذلك من اربعة وجوه ثلاثة جدلية وواحد من طريق التحقيق

Schluss: وثبت دلالة الاية ايضا على ان ابا بكر افضل الامة انتهي كلام الامام والله سبحانه اعلم'

Der Verfasser ist ohne Zweifel السيوطى; so auch im Inhaltsverzeichniss f. ٣a.

1013.

1. Anmerkung. Erklärung einzelner Qorānstellen von المبرد † 285/898 in Mq. 125, 2, f. 17b. 18a; von الزمخشرى Mq. 116, f. 63—73. 162; von الرسعنى und القرطبى † 671/1272 Mq. 121, S. 322 u. 324 ff.; von البيضاوى Do. 50, f. 5. 6; von Anderen, Spr. 310, 10, f. 143. 144a; Pet. 372, f. 50b—55. Ein lateinischer Index zu schwierigen Stellen findet sich Mf. 119, f. 19—23. Stellen, die zugleich auf Männer und Frauen sich beziehen, Lbg. 252, 3, f. 71a. Ein Stück aus dem Anfang des Qorān-Commentars von احمد بن على البونى † 622/1225 in Pm. 65, f. 131—134.

2. Anmerkung. Es ist besprochen Sura
1, 4 in Spr. 310, 10, f. 177ᵇ.
2, 29 in Mf. 56, 4, f. 85ᵃ.
2, 256 in Spr. 490, 27, f. 158ᵃ ff. (nach البونى † 622/1225) und We. 1685, 2, f. 90ᵃ ff.; auch Mq. 118, f. 1ᵃ.
2, 259. 260 in Spr. 298, 5, f. 22ᵇ. 23ᵃ.
3, 32 in Spr. 673, 1, f. 85ᵇ oben.
3, 163. 164 in We. 1765, 3, f. 20 (von Essojūṭī).
4, 71 in Pet. 485, f. 134—135ᵃ (Elbeiḍāwī).
4, 81 in Pm. 505, 22, f. 75ᵇ ff.
4, 93 in We. 1771, 26, f. 133ᵃ (mit Rücksicht auf Elbeiḍāwī).
4, 139 in Lbg. 1037, f. 23ᵇ.
5, Anfang, in We. 1623, 4, f. 161ᵃ (aus الكواشى † 680/1281).
5, 8 in Pm. 501, 17, f. 48ᵇ.
5, 59 in Mq. 116, f. 24ᵃ.
5, 101 in We. 276, f. 104ᵇ.
6, 9 in Mf. 132, 3, f. 20ᵃ.
6, 159 in Lbg. 880, 21, f. 97ᵇ—99ᵇ.
7, 52 (آية الاستواء) in We. 118, f. 60ᵇ.
7, 54 in Mf. 56, 4, f. 85ᵃ.
8, Anfang, in Do. 82, f. 41ᵇ—43ᵇ.
10, 90 in WE. 124, f. 169—170ᵇ.
12, 67 in Mf. 56, 4, f. 84ᵇ.
13, 27. 28 in Mq. 116, f. 160ᵃ.
16, 71 in Pet. 684, f. 85ᵇ.
16, 124 in Lbg. 880, 21, f. 95ᵃ.
17, 87 in Spr. 310, 10, f. 178.
18, 17 in Pet. 684, f. 110ᵇ.
18, 81 in We. 1715, 5, f. 28ᵇ (von Ennesefī).
18, 84 in Pet. 684, f. 188ᵇ—190.
19, 72 ebendort f. 37 Rand.
20, 123. 124 in Pm. 407, 92, f. 453ᵃ.
21, 22 (u. 19, 43) in Pet. 544, 2, f. 41ᵃ.
21, 107 in Mq. 43, 8, f. 140ᵇ.
22, 44 in Pm. 75, f. 155ᵃ Rand.
24, 43 in Pet. 250, 2, f. 137ᵇ.
25, 47. 48 in Lbg. 880, 21, f. 96ᵃ (Elbeiḍāwī).
28, Anfang, in Do. 82, f. 59ᵇ.
36, 5 in Pet. 250, 2, f. 145ᵃ.
38, 34 in Pet. 684, f. 71ᵃ.
40, 2 in Mo. 35, 14, f. 104ᵇ (von Elboḫārī).
44, 36 in Pm. 87, 2, S. 140.
51, 22 in Mf. 132, 3, f. 37.
54, 48 in Mq. 119, 30, f. 445.
55, 13—19 in Mq. 43, 5, f. 106ᵇ (von Elqāšānī).
59, 9 in Mo. 35, 1, f. 317ᵃ.
64, 2 in Pet. 690, 15, f. 171ᵃ.
66, 6 in Mq. 43, 8, f. 139ᵇ.
76, 1 in We. 1112, 1, f. 2—4ᵇ.
78, 18 in Mf. 132, 3, f. 56ᵃ.
79, 5 in Pm. 224, 16, f. 227ᵇ (Glosse zu Elbeiḍāwī).

---

4. zu mehreren zusammengefassten Stellen.

1014. Mq. 40.

7) f. 113—122 und 123—132.

8ᵛᵒ, 24—27 Z. (und f. 123—132: 24—28 Z.) (Text: 17½—18 × 11—12ᶜᵐ; und f. 123 ff.: 13½—16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Die Blätter folgen so: 123—132. 113—122.

Commentar zu ausgewählten Stellen des Qorān; derselbe wird eingeführt mit قوله. Er behandelt Sura 7—12, 90.

Anfang f. 123ᵃ: سورة الاعراف، قوله تعالي وكم من قرية اهلكناها لم خبرية وهي فى موضع رفع بالابتداء واهلكناها خبره وتجوز ان تكون فى موضع نصب الخ

Schluss f. 122ᵇ: قوله انه من يتّق قرأ قنبل باثبات الياء . . . فلا يحذف منه شىء كما لا يحذف من الصحيح ويكتفى بالله دان اخره،

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext roth.

Abschrift c. 1100/1688.

1015. We. 1821.

6) f. 116—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 116a:

تحرير التاويل على ما في معاني بعض آي التنزيل

Verfasser:

عبد الرحمن افندي العمادي

Anfang (nach d. Bism.) f. 116b: حمدا لمن ايّد ايات تنزيله بكل بديع . . . وبعد فهذه تحريرات لطيفة وتقريرات منيفة من خط الامام . . . العمادي . . . اودعها بعض مجموعاته . . . على بعض آي القران العزيز الخ

Sammlung von Bemerkungen des 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben moḥammed *el'imādī* † 1051/1641 zu verschiedenen Qorānstellen, die sich zerstreut hie und da gefunden, zum Theil mit Glossen von Anderen untermischt. Sie sind allegorischer Art und von einem Ungenannten auf Befehl seines Urenkels Ḥāmid ben 'alī ben ibrāhīm *el'imādī* † 1171/1757 gesammelt, ohne Rücksicht darauf, ob sie unter einander stimmen und zu einander passen.

Sie behandeln zuerst Sura 12, 24 f. 116b: قال المرحوم العلامة عبد الرحمن افندي العمادي، قوله تعالى ولقد همّت به . . . برهان ربه اعلم ان في عبارة الكشاف في الكلام على هذه الآية اشكالات ثلاثة الخ

Schluss f. 137a:

فاذا ولّى حميد فعلى الدنيا السلام

ولا سيما اذا كان الممدوح من الاعيان ولم يكن بذي سلطان، هذا آخر ما وجد بخط المرحوم . . . مما حرره ورقمه بخطه وامضاه في آخر كل فايدة باسمه والله سبحانه الهادي للصواب الخ

Abschrift im Jahre 1153 Reǵeb (1740) von احمد بن محمد بن عبد الله الحموي.

1016. Mq. 146.

4) f. 254—259.

8vo, 16—17 Z. (21½ × 14½; 11½—12½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. am Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 254b: الحمد لمن يسهل الصعاب ويفتح الابواب . . . وبعد فلما غلب على تعطش الحضور الى خدمة حضرة فيّاض الجود الخ

Bedenken und Zweifel über Erklärung und Bedeutung einiger Qorānstellen. Der Verfasser, welcher nach der Schlussbemerkung 'Abd elḥalīm ben bišr *ešširwānī* heisst, beginnt mit der Definition vom Glauben (الايمان), wie sie Elbeiḍāwī giebt: f. 255b قال القاضي البيضاوي في تفسير الايمان بعد بيان المعنى اللغوي له واما في الشرع فالتصديق بما علم بالضرورة الخ

Schluss f. 259b: وان كان المقول خطبا عن الفوائد ومشحونا بالحشو والزوائد، وانا العبد الحقير

عبد الحليم بن مولانا بشر الشرواني

Schrift dieselbe wie bei 3), nur etwas kleiner. — F. 260 leer.

Mq. 180b, f. 619—620. — Erklärung einiger Qorānstellen, wie Sura 35, 1.

(F. 619b u. 620a Allerlei, ebenfalls unbedeutend.) (F. 621 u. 622a Türkisch.)

1017. Min. 187.

95) f. 802—806a.

Persisch. Anfang von كليله ودمنه. Die Uebersicht der Kapitel f. 804b.

---

96) f. 807b.

Format (33 Z.), Papier (strohgelb) etc. u. Schrift wie bei 90). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

سدرة المنتهي في تفسير كتابه العزيز

Verfasser: s. Anfang.

Erörterungen, an Sura 1 u. 62 u. 63 geknüpft.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز العليم المهيمن العظيم . . . وبعد فان فرائق سبيل معرفة الله . . . محمد بن محمد يدعى باقر الداماد الحسيني . . . يقول معشر المتعطشين الخ

Der Verf. Moḥammed ben moḥammed bāqir eddāmād elḥoseinī um 1070/1659 bricht hier mit den Worten ab: مطلقا من تلقاء واهب الصور فاذا كانت النفس واغلة اليمة في الجنبة الجسدانية،

F. 808a leer.

1018. Spr. 461.

12) f. 211—234.

8vo, 12—15 Z. (21½ × 16; c. 16—17 × 9—13cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich grob, wenig glatt. — Schrift: dieselbe Türkische Hand wie bei 11). — Titel fehlt.

Beginnt (nach d. Bism.): والسماء والطارق قل سعيد ابن جبير سالت ابن عباس عن قوله والسماء والطارق الخ

Dies Stück enthält auf f. 211—222ª fast nur Bemerkungen über verschiedene Qorānstellen. Zuerst über Sura 86; f. 212ᵇ über Sura 2, 179; 213ᵇ 85, 5—7; 214ª 66, 10. 11; 215ᵇ 44, 1—5; 217ª 66, 8; 218ª 56, 82—86; 218ᵇ 57, 12. 13; 219ª 77, 30. 31; 219ᵇ 63, 9. 10; 222ª 2, 150. — Ausser verschiedenen Bemerkungen, hauptsächlich über Fasten, und ausser der Geschichte des Aussätzigen, Kahlköpfigen und Blinden (f. 223ᵇ—224), steht f. 224ᵇ—231 ein Abriss der Rechenkunst (zum Zweck der Erbtheilungen); ausserdem etwas Dogmatisches (f. 233).

Blatt 220 folgt nicht unmittelbar auf f. 219.

C. Geschichten aus dem Qorān.

1019. Pet. 197.

280 (277) Bl. Folio, 25 Z. (30⅔ × 21; 22½ × 13cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. (Die Ergänzung hat weissliches Papier, stark, nicht besonders glatt.) — Einband: orient. Lederbd mit Klappe; vorn etwas lose. — Titel f. 1ª: كتاب العرائس. Er ist vollständiger:

كتاب عرائس المجالس

Verfasser:

احمد بن محمد بن ابراهيم الثعلبي ابو اسحق

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله حق حمده والصلوة على محمد واله وصحبه، قال الاستاد ابو اسحاق . . . الثعلبي رحمه، هذا كتاب يشتمل على ذكر قصص القران بالشرح عن البيان والله المستعان وعليه التكلان، باب الخ

Der Verfasser Aḥmed ben moḥammed *etta'labī* † 427/1036 handelt ausführlich von den in dem Qorān vorkommenden Erzählungen und giebt somit einen Beitrag zur Erklärung desselben. Das Werk ist eingetheilt in eine Menge Sitzungen (daher der Titel), welche wieder in Kapitel zerfallen. Vorauf geht (auf dem Blatte vor f. 1) ein Kapitel, worin die Frage erörtert wird, weshalb Gott dem Moḥammed allerlei Geschichten mitgetheilt habe (im Qorān). Dann kommt:

f. 1ᵇ مجلس في قصة خلق الارض،
6ª مجلس في ذكر خلق السموات وما يتصل به
9ᵇ مجلس في ذكر خلق الشمس والقمر وصفة سيرهما وبدء امرهما ومعادهما ومصيرهما،

Nun folgen die Sitzungen über die Propheten selbst, in grösserer oder minderer Ausführlichkeit. Zuerst f. 14ª آدم, 29ᵇ ادريس, 33ª نوح, 38ª هود, 41ᵇ صالح, 45ᵇ ابراهيم u. s. w. Zuletzt f. 253ᵇ زكرياء وابنه يحيى ومريم وعيسى, 262ª ذو القرنين. Darauf (was hier zum Theil fehlt, wegen der Lücke im Text), aber nicht als besondere Sitzung: شمسون, جرجيس, اصحاب الكهف, يونس بن متى, اصحاب الاخدود und endlich اصحاب الفيل.

Schluss f. 280ª: فلما دفع الله تعالى امر الفيل واصحابه عظمت العرب قريشا وقالوا هم اهل الله وآل الله قاتل عنهم وكفاهم مؤنة عدوهم، تم الكتاب بحمد الله الخ

Die Handschrift ist defekt. Es fehlen im Anfang 69 Blätter; dieselben sind jedoch auf f. 1—62 ergänzt. Nach f. 150 fehlen 4 Blätter. Nach f. 263 ist eine Lücke von etwa 1 Blatt; dann folgt f. 267; Lücke von 6 Blättern; f. 266; dann fehlt 1 Blatt; dann f. 274. 268—273. 264. 265. 275; dann fehlen etwa 5 Blätter; dann f. 276—280.

Schrift: gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. Die Zählung der Seiten von orientalischer Hand ist nicht ganz richtig. Das Titelblatt ist nicht mitgezählt; f. 96—99 ist beim Zählen übersprungen; also das Vorhandene statt 280 nur 277 Blätter.

Abschrift vom J. 861/1457. — HKh. IV, 8106.

1020. Spr. 90.

235 Bl. 4^to, 21 Z. (26½ × 19; 20 × 14^cm). — Zustand: unsauber, fleckig, der Rand öfters ausgebessert, bisweilen auch der Text, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 1^a: رسول الله صلعم فقالت كان خلقه القران
Schluss wie bei No. 1019.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 97 fehlt etwas, auch sind die Blätter in der Mitte der Handschrift nicht in ganz richtiger Folge. — Abschrift im J. 964 Ǵom. II (1557), von محمد بن حاجى عبد الله بن عثمان بن عبد الله بن عبد الرحيم النويري

1021. Spr. 86.

243 Bl. 4^to, 21 Z. (25 × 16½; 19 × 10½^cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist gewöhnlich:

ك قصص الانبياء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قل الشيخ الامام العالم ابو عبد الله محمد بن عبيد الله الكسائى رحمه، الحمد لله رب العالمين الذي انبت الخلق نباتا وجعلهم احياء بعد ان كانوا امواتا . . . اما بعد فهذا كتاب ذكرت فيه ابتداء خلق الله تعالى السموات والارض الخ

Der Titel des Werkes ist auch ك خلق الدنيا (HKh. III, 4793) und ك بدء الدنيا (HKh. II, 1691) und ك عجائب المخلوقات (nach We. 348). — Der Vater des Verfassers heisst richtiger (für عبيد الله) عبد الله, wie in Spr. 87 u. in We. 348 (zweimal) steht. Ueber sein Todesjahr habe ich keine Notiz gefunden. Die in dem Werke citirten spätesten Schriftsteller gehören dem Ende des 4. Jhdts. d. H. an: المعافى بن زكرياء † 390/1000, الحسين بن محمد الدينورى † 393/1003. Er wird also wol im 5. Jhdt. gelebt haben und vielleicht sogar Zeitgenosse des Etta'labī gewesen sein.

Der Inhalt des Werkes sind die Legenden der Vorzeit über Entstehung der Welt, der Paradiese und der Hölle, Erschaffung des Menschen und Leben der Propheten. Dafür wird der Qorān und Aussprüche Moḣammed's meistens als Beweise angeführt; die Gewährsmänner sind oft Abū horeira oder Ibn 'abbās. Die einzelnen Erzählungen haben als Ueberschrift in der Regel حديث oder ذكر حديث, bisweilen قصة حديث oder ذكر قصة, auch باب في قصة (oder فصل), und auch مجلس kommt vor. Für Ueberschriften ist bis f. 33 Platz gelassen. — Der Verf. Abū bekr moḣammed ben 'abdallāh *elkisāī* beschreibt zuerst die Erschaffung eines Schlangenungeheuers, dann die der Erde, der Berge und der 7 Meere mit ihren Wesen und Wundern, weiterhin die eines Fischungethüms, Mahmūt (d. i. Bahmūt), ferner die des Verstandes (العقل), des Geistes (الروح), der Engel, der Sonne und des Mondes, der 8 Paradiese und der Hölle, endlich die Schöpfung Adams (f. 8^a) und Evas (f. 11^b). Die Geschichte derselben geht bis f. 34. Dann kommt die der übrigen Propheten, nach der für dieselben angenommenen Zeitfolge geordnet. Zuerst ادريس (f. 34^b), نوح (36^a) und seine 3 Söhne, عاد (46^a), صالح (53^b), نمرود (68^b), ابراهيم (74^b) u. s. w. Zuletzt يونس (231^a), حزقيل بن بوران (236^a), زكرياء وعمران وعيسى ويحيى بن زكرياء (236^b), حديث الحوارقيين (242^b).

Nicht selten kommen in dem Werke Gedichte von mässiger Länge vor; sie behandeln meistens die Vergänglichkeit und den Wechsel des Irdischen und haben dasselbe Gepräge wie die Gedichte in den وصايا الملوك und in der ḣimjarischen Qaçīde; sie sind leicht verständlich und haben fast prosaische Fassung.

Schluss f. 243^b: قل الله تعالى ان مثل عيسى عند الله كمثل آدم خلقه من التراب ثم قال له كن فيكون، وهذا آخر ما ذكره،

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. F. 140^a, 7 bis 144^a Ende ist wörtlich wiederholt auf f. 145^a, 1 bis 149^b, 3. F. 144^b leer. — Abschrift um 1800. — HKh. IV, 9437.

1022. Spr. 87.

1) f. 1—109.

111 Bl. 8vo, c. 15 Z. ($17\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{3}$; $14 \times 10-11^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig; Blatt 1 und der Rand vieler Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Das erste Drittel desselben Werkes. Titel und Verfasser angegeben. Anfang ebenso, doch kommen auch erhebliche Abweichungen vor. Die Handschrift bricht ab in der Erzählung von der Fortführung Josefs durch seine Brüder (= Spr. 86, f. 99^b, 4), mit den Worten: فلم يقفوا فلما اثر عليهم وقفوا ولم يسمعوا

Dieselbe enthält viele Lücken: nach f. 6 fehlen 2 Bl., nach f. 13. 14. 15 je 1, nach f. 38 2, nach f. 42. 44. 47. 49 je 1, nach f. 51 15, nach f. 84 3, nach f. 89 etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. An einigen Stellen (und so im Anfange) von späteren Händen ergänzt.

Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

1023. Pm. 626 u. 627.

207 u. 233 Bl. 4to, 25 Z. ($28\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; 22×14^{cm}). — Zustand von 626: nicht recht sauber, auch fleckig; der Rand der ersten Blätter und ausserdem an einigen andern Stellen ausgebessert; so besonders auch f. 200—207, und f. 201 u. 204 auch im Rücken. In 627 ist f. 189—202 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

كتاب نواقح الفكر في اخبار من غبر
لعلم الدين السخاوي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله واجب الوجود ذي الكرم والفضل والجود الاول القديم بلا ابتداء ... وبعد فيقول ... علم الدين السخاوي اني تتبعت كتب الاولين وطالعتها وتاملت فيها ومارستها فلم ار كتابا شافي وخبرا كافي الخ

Dieser Anfang, von derselben Hand wie der Titel geschrieben, ist gefälscht. Es liegt hier kein Werk des علم الدين السخاوي † $^{643}/_{1245}$ vor, sondern das soeben besprochene des Elkisāī. — Vor f. 2 fehlen einige Blätter; die zuerst vorkommenden Textworte f. 2^a sind: الياقوت بين القديمة والقديمة مسيرة عشرة الاف عم الخ

Pm. 626 hört in der Erzählung der Froschplagen Aegyptens durch Moses auf; 627 schliesst sich unmittelbar an mit den Worten f. 1^a: بما اشكلتنا به وعن النظر في ذلك

Der Text geht hier weiter als bei Spr. 86 angegeben ist; denn auf die allgemeine Geschichte der Apostel, welche hier f. 202^a steht, folgt noch die des Johannes und Matthaeus, der Himmelfahrt, ferner ياجوج وماجوج (206^a), جرجيس (207^b), بلوقيا (211^b), ذو القرنين (215^b), اهل الكهف (222^a), اصحاب الاخدود (229^a) und اصحاب الفيل (230^b). Diese letzten Abschnitte stützen sich vielleicht auf Spr. 90.

Der Schluss fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 232^b: امثال الخطاطيف مع كل طائر منها ثلاثة احجار ... فلما ان غشت القوم ارسلتها عليهم فلم تصب تلك الحجارة احدا الا قتلته

An diese Worte schliesst sich ein gefälschter Schluss des Werkes von ganz neuer Hand f. 233: وهذا غاية ما حققناه واثبتناه في هذا الكتاب والله ولي التوفيق وبيده ازمة التحقيق وصلى الله على خير خلقه ... وسلم والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, stellenweise etwas vocalisirt. Ueberschriften, auch Stichwörter, meistens roth. F. 117 (in 626) scheint richtig ergänzt. In 627 fehlt nach f. 69 1 Blatt. — Abschrift um 1750.

In 626, f. 16^a steht eine Stelle, wo die Bedeutung der einzelnen Buchstaben erklärt wird: آ انا الله الواحد ... ب بديع السموات الخ

1024. Mq. 40.

2) f. 51—78.

4to, 18 Z. (Text: $17\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Bruchstück desselben Werkes.

Die Blätter, in denen sich mehrere Lücken befinden, folgen so auf einander: 61. 51. 52. 65—68. 59. 60. 64. 75. Lücke von 8 Bl.; 76—78. 63. 69—72. 62. 73. 74. Lücke von 21 Bl.; 53—55; Lücke von 2 Bl.; 56—58.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 61^a: يونا وابنة طالوت الى منازلهما وجاء طالوت فدخل الخ in dem Abschnitt: حديث يونا وابنة طالوت

(= Pm. 627, f. 113ᵇ); der letzte Abschnitt f. 56ᵃ حديث السبب في تزوّج سليمان ببلقيس entspricht Pm. 627, f. 139ᵇ. Die letzten Worte auf f. 58ᵇ: فامرت عند ذلك باتخاذ الهدايا وكان ذلك بحضرة

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 600/1203. — F. 79 leer.

1025. Pet. 633.

223 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15: 16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit hellerem Rücken. — Titel fehlt, aber f 1ᵇ oben von späterer Hand übergeschrieben:

قصص الانبياء على رأى الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على ما جري به قضاؤه في رسله وانبيائه واوليائه . . . اما بعد فيقول العبد الآبق . . . عبد الله بن محمد رضى الحسينى . . . انّ في النظر الي آثار الماضين واخبار المتقدمين وقصص الانبياء والمرسلين عظة لمن تفكّر وعبرة لمن تبصّر الخ

Prophetengeschichten. Der Verf. ʿAbdallāh ben moḥammed raḍī elḥoseinī sagt, dass er nach Vollendung seines Werkes جلاء العيون, von dem Propheten und seinen Angehörigen handelnd, ein kurzes Werk habe schreiben wollen, das einen Kern der Geschichte der früheren Propheten enthalte; dies sei nun ein Auszug aus den Prophetengeschichten des المجلسي, womit er ohne Zweifel das Werk des Etta'labī (No. 1019) meint, welches eben in مجلس eingetheilt ist. Der Verfasser gehört der Sekte der Imāmiten an und lebt wahrscheinlich im 10. Jahrhundert der Higra. Das Werk ist eingetheilt (nach der Vorrede f. 2ᵇ) in Vorwort, Kapitel und Abschnitte (فصل). Es ist aber nicht gut festzustellen, wo die einzelnen Abtheilungen sind, da überall, wo Kapitel oder Abschnitt stehen sollte, ein leerer Raum (zur späteren Ausfüllung durch rothe Schrift) gelassen worden ist. Am Rande freilich hat die Angabe darüber gestanden, ist aber durch Beschneiden desselben jetzt meistens verloren.

Das Vorwort beginnt f. 2ᵇ und verbreitet sich über Anzahl der Propheten und Wesen derselben. Die ersten Kapitel handeln über Ādam (f. 5ᵇ), Idrīs (19ᵃ), Noah (26ᵃ), Hūd (33ᵇ); die letzte Prophetengeschichte ist die des جرجيس (185ᵃ). Die einzelnen Kapitel werden mit في قصص oder في قصة eingeführt. F. 187ᵃ der fragliche Prophet ابن سنان العبسي النبي. Dann f. 188 eine erbauliche Geschichte: قصة جريح العبد. Darauf f. 191ᵃ eine Lücke, die von späterer Hand ausgefüllt ist mit einem Verzeichniss der 24 unheilvollen Tage des Jahres. Von f. 192ᵃ an einige erbauliche Geschichten, meistens von Moḥammed handelnd, auch mit Versen untermischt, und zum Schlusse 3 Gedichte (Ṭawīl): f. 219ᵃ zu Ehren ʿAlīs, anfangend:

اخير امام قام في خير امّة   وافضل راع عدل في الرعيّة

f. 220ᵇ Wettstreit um Vorzug, zwischen ʿAlī und Fāṭima. Anfang:

خليليّ انّي مغرم متحيّر   ونيران وجدي في الحشا تتسعّر

f. 222ᵇ Wettstreit zwischen Ḥasan und Ḥosein, den Söhnen ʿAlīs, anfangend:

سقانا بها صرفا وانشد قايل   ببيت قريض مفرد يترنّم

Diese Qaçīde ist mit f. 223 nicht zu Ende. Einen Schluss hat das eigentliche Werk (die Prophetengeschichten) auch nicht; die von f. 187 an aufgeführten Stücke sind wol nicht als nothwendige Bestandtheile des Werkes, sondern nur als zufällig damit verbundene Anhänge anzusehen.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocallos. Abschrift etwa um 1200/1785.

1026. Pet. 78.

273 Bl. 8vo, 14 Z. (21 × 15½: 15 × 10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlen.

Dasselbe Werk, mit den dort von f. 188 an stehenden Geschichten und Gedichten, ohne die dortige Lücke f. 191ᵃ.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Für die einzelnen Ueberschriften ist Platz gelassen, der nachher aber nicht ausgefüllt ist. — Abschrift um 1200/1785.

1027. Pet. 347.

2) f. 28—64.

8vo, 13 Z. (18½ × 12½; 14 × 9cm). — Zustand: zum Theil fleckig und am Rande etwas ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 28a:

قصيدة اساطير الاوّلين

Verfasser:

محمد بن زين النحْريري

a) Gedicht (Basīṭ), das f. 28b so anfängt:

بطاعة الله كنْ بالعزم مشتغلا فانه خير ما يعطي الفتى شُغُلَا

und schliesst f. 44b:

كذلك الآل والاصحاب ما صدحت

حمامة فوق غصن ماس واعتدلا

Im Ganzen 424 Verse. Die Qaçīde schildert die Begebenheiten der Propheten von Adam bis 'Īsā, und schliesst mit Lobpreisung Moḥammeds.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, ein wenig vocalisirt. — Abschrift etwa 1100/1688.

b) Gedicht (Ḫafīf); Anfang f. 45b:

ايها الغافل الغرور تفكرْ واعتبر بالذي مضى وتذكرْ

Schluss f. 64b:

والي خير خلقك ابعث صلاة عطرها فائق عبير وعنبرْ

Im Ganzen 496 Verse. Der Dichter schildert die Vergänglichkeit des Lebens an den Beispielen und Geschichten der Propheten von Adam an und alter Herrscher (wie بخت نصر). Die meistens dabei in Anwendung kommende Formel ist: Wo ist der und der geblieben [اين من], ähnlich wie in der ḥimjarischen Qaçīde.

Der Verfasser nennt sich in dieser Qaçīde (f. 64a) ابن زين, in Uebereinstimmung mit der Angabe im Titel; vielleicht ist er Moḥammed ben zein el'ābidīn ben moḥammed elbekrī eççiddīqī elmiçrī † 1087/1676.

Die Schrift wie bei a).

Auf f. 45a (und f. 44b) stehen 22 Verse eines Jugendgedichtes des المتنبّى (Anfang: كم قتيل — الخدود Ḫafīf).

1028. Spr. 451.

90 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

كتاب رونق التفاسير للقره حصاري

so auch in der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال العبد الضعيف المفتقر الي الله الوهاب محمد بن نجيب القراحصاري الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . اما بعد فان الله . . . ارسل رسوله بالهدي ودين الحق رحمةً للعالمين الخ

Das Werk hat den Zweck der Erbauung und Besserung. Der Verf. Moḥammed ben naǵīb *elqarāḥiçārī*, welcher wahrscheinlich im 10. Jhdt. d. H. lebt, hat die auf die früheren Propheten bezüglichen im Qorān vorkommenden oder berührten Geschichten (قصص) mit den aus den المصابيح und المشكاة entlehnten Traditionen zusammengestellt, unter Benutzung des معالم التنزيل ك des Elbagawī † 516/1122 und anderer Commentare. Dann hat er aber auch noch das Leben Moḥammed's in eben diesem Werke behandelt; aber diese zweite Hälfte ist hier nicht vorhanden. — Der Verf. beobachtet bei seiner Darstellung nicht immer die gewöhnliche Folge der Propheten, sondern mengt mancherlei durch einander, springt aus alter Zeit in viel spätere über, bringt sogar auch aus dem Leben Moḥammeds Einzelnes in dem ersten Theil vor.

Das Werk selbst beginnt f. 2a: عن عثمان رَة قال قال رسول الله صعَم خيركم من تعلم القران وعلّمه وعن ابن عباس رَة قل قال رسول الله صعَم ان الرجل الذي ليس في جوفه شيء من القران كالبيت الخراب قال ابو عيسي هذا حديث حسن صحيح الخ

Zuerst handelt der Verf. über Adam, die Einmischung des Teufels, Abel und Kain, die Kuh, Pharaos Traumgesichte und Untergang, die Sonnabendfeiernden, Hārūt und Mārūt und Bau der Ka'ba u. s. w. Weiterhin (f. 30a) über

Samuel, Dāvīd, Baḫt naçr, Jeremia, Esra und Zerstörung Jerusalems; dann f. 41ᵃ von Abraham, Hanna der Mutter Marias, Jesus Wunder, Fluch Moḥammeds über Jesus (f. 52ᵃ), dem Aethiopenzug, dem Kampf von Oḥod und Bedr u. a.; dann (f. 64ᵇ) über Moses und Aaron; f. 70ᵇ Geburt Abrahams; von 'Ād und Ṫamūd, Moses und Pharao, Moses auf dem Sinai, Bileam (f. 85ᵃ). Endlich f. 87ᵃ das 2. Treffen bei Bedr und f. 89ᵇ Vorzüge der 36. Sura.

Schluss f. 90ᵇ: ان لكل شيء قلبا وقلب القران يس كتب الله له بقراءتها قراءة القران عشر مرات رواه الترمذي وفي تفسير السورابانى بالفارسية خبر است هر كه سورة يس به خواند سيصد وسى حج پذيرفته

Schrift: kleine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, eng, vocallos. Oft Zwischenglossen, auch persische.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. III, 6698 (bloss Titel).

1029. Pm. 525.

180 Bl. 8vo, 19 Z. (20$^1/_2$ × 15; 13$^1/_2$ × 9$^1/_2$^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; etwas unsauber, besonders im Anfang und am Ende, wo der Rücken einen grossen Wasserflecken hat. Bl. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

رونق التفاسير من تاليف الاسيوطي

Anfang f. 1ᵇ von späterer Hand (nach dem Bismillah): الحمد لله المبدي المعيد الفعال لما يريد ... وبعد فيقول العبد ... عبد الرحمن الاسيوطي، انى جمعت اخبار الاولين من لدن آدم من كتب عديدة كتاريخ ابن خلدون وتاريخ عاصم الكوفي ومن القران العظيم المنزل من عزيز حكيم،

Alles dies ist gefälscht, nur der Titel ist richtig. Es ist das vorhergehende Werk, mit dem Zusatz der zweiten Hälfte. Im Anfang dieser Handschrift hat ein Blatt gefehlt. Der bei Spr. 451 für das Werk selbst angegebene Anfang f. 2ᵃ (عن عثمان رض قال) steht hier f. 2ᵃ, Zeile 4. — Bis zu dem Abschnitt über das Treffen bei Bedr (Spr. 451, f. 89ᵇ Mitte = Pm. 525, f. 96ᵃ) stimmen beide Handschriften im Wesentlichen überein. Dann folgt hier die zweite Hälfte des Werkes, welche viele Ereignisse aus Moḥammeds Leben berichtet, aber doch auch wieder allerlei Jüdische Geschichten aus früherer Zeit bringt. Zuerst f. 98ᵃ حكاية سبب اسلام العباس; 98ᵇ حكاية ابي لهب; 99ᵃ قصة غزوة يوم حنين; 101ᵃ قصة عزير; 102ᵇ قصة دخول النبي صلعم وابي بكر في الغار; 104ᵇ قصة ابي عامر. F. 105ᵃ von Elias, 110ᵇ von David, 117ᵃ vom Tobba', 118ᵇ von den Ǵinnen; dann 120ᵇ—136 aus Moḥammeds Leben; 136ᵇ von Selmān elfārisī und Andern; 143ᵇ von den Heuchlern etc.; 151ᵇ über Gabriel; 152ᵇ die Genossen „des Grabens" (الاخدود); 156ᵃ über Śeddād ben 'ād; 163ᵃ von der 97. Sura (القدر); 164ᵃ von Simson; 166ᵃ von den Elephantenführern (اصحاب الفيل) und 170ᵃ von der Eroberung Mekkas.

Schluss f. 180ᵃ: يقول الرب يا عبدي ادخل على يمينك الجنة رواه الترمذي وقال هذا حديث حسن غريب والله اعلم، والحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام،

Nach f. 104 fehlen 7 Blätter.

Schrift: recht klein und gedrängt, allmälig etwas grösser und weiter, gefällig (besonders in der ersten Hälfte), deutlich, vocallos. Die Ueberschriften in der ersten Hälfte meistens schwarz und hervorstechend gross, in der zweiten zuerst roth, dann aber schwarz, überstrichen, aber nicht hervortretend. Stellenweise zwischen den Zeilen kurze (sachliche) Noten; nicht selten am Rande Verbesserungen. Die Handschrift scheint collationirt zu sein.

Abschrift vom Jahre 1000 Ramaḍān (1592).

1030. Pm. 91.

170 Bl. 8vo, 21 Z. (von f. 130ᵃ an 23 [bis 35] Z.) (18$^3/_4$ × 13$^1/_3$; 14$^1/_2$ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. schwarz. Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

تفسير عرايس مرحوم وانى افندي

Der Titel des Werkes ist nach der Angabe im Vorwort f. 1ᵇ wahrscheinlich:

عرائس القران ونفائس الفرقان

Jedenfalls ist der Titelanfang عرائس; so steht f. 61ᵇ am Schlusse der Geschichte des Moses: تمت عرائس موسي und f. 104ᵃ: ارزقنا اتمام هذه العرائس. Der Verf. heisst:

محمد بن بسطام الخوشابى وانى افندى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي من على المستضعفين فى الارض بارسال موسي فجعلهم ائمة . . . اعلموا اخوانى فى الدين وخلص خلانى فى طلب اليقين ان هذه الاوراق بيّن فيها من عرايس القران ونفايس الفرقان وفراديس الجنان قصة موسى بن عمران الخ

Der Verfasser Moḣammed ben bisṭām elḣośābī *wānī efendi* † 1096/1685 giebt hier eine Erzählung der im Qorān vorkommenden Legenden, mit Beibehaltung, wo möglich, der daselbst in den betreffenden Surenstellen vorkommenden Ausdrücke und mit Umschreibung und weiterer Ausführung derselben, zugleich mit Benutzung ächter Traditionen. Als Vorbild des Werkes hat das ausführliche denselben Gegenstand behandelnde Werk des الثعلبي gedient, dessen Titel عرائس المجالس ist (No. 1019).

Jede dieser Legenden wird in einer oder mehreren eigenen Sitzungen (مجلس) behandelt und mit besonderen Ueberschriften und dem Bismillah und einer kurzen Ḣoṭbe versehen.

Zuerst f. 1ᵇ: قصة موسي، بسم الله الرحمن الرحيم، طسم، تلك ايات الكتاب المبين اقسم بطوله وسنائه ومجده على ان تلك الايات المتلوة الخ im Ganzen 20 Sitzungen (f. 61ᵇ).

Dann f. 61ᵇ حزقيل وهو ذو الكفل; 66ᵃ الياس; 69ᵃ يونس; 71ᵃ اشموئيل; 74ᵃ طالوت; 76ᵇ داود u. s. w. Nach der Geschichte Jesus folgt 146ᵇ eine Sitzung über die drei nach der Himmelfahrt ausgesendeten Apostel; dann 152ᵇ von den Siebenschläfern; 163ᵃ von den Grabenleuten (اصحاب الاخدود); 167ᵃ von Offenbarung der 97. Sura.

Schluss f. 170ᵃ: فهذا امارة انها هي الليلة السابع العشرون وقيل ليلة القدر تسع حروف وهي مكررة ثلث امرات فيكون سبعة وعشرون وهي الامارة ايضا اللهم انك عفو تحب العفو فاعف عنا وهذا دعاء ليلة القدر امين يا رب العالمين،

Vielleicht fehlt hier am Ende eine Kleinigkeit. — Mit dem Haupttheil (der Geschichte Moses) war der Verfasser im J. 1091 Ǵom. II (1680) fertig geworden.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, der Grundtext meistens roth überstrichen. F. 131—140 und 159—168 ist die Schrift gefälliger, weitgezogen; die Ueberschriften meistens schwarz und bloss roth überstrichen; 141—151 weicht auch noch ab und liegt etwas vornüber, ist ausserdem von rothen Linien eingefasst; endlich 152—158 und 169. 170 sind sehr klein, eng und etwas flüchtig, wenn auch nicht undeutlich. — Abschrift um 1150/1737.

Am Seitenrande stehen nicht selten Glossen; in der Regel auch (in rother Schrift) Angaben über den Inhalt.

HKh. IV, 8106, p. 196.

Denselben Gegenstand hatte schon etwas früher عبد الرءوف بن تاج العارفين بن على المناوى † 1031/1622 (geb. 952/1545) unter dem Titel: فردوس الجنان فى مناقب الانبياء المذكورين فى القران behandelt.

D. Uebersetzungen.

1031. Mf. 1281. 1282.

1—224 und 225—496 Bl. Folio, 11 Z. ($32^1/_3 \times 20$; $23^1/_2 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: Band I sehr wurmstichig, wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. Band II desgl., aber mehr in der zweiten Hälfte. Beide oft am Rande ausgebessert, jener besonders zu Anfang, dieser am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Text des Qorān mit Persischer Interlinear-Uebersetzung. Dieselbe beginnt zu Sura 1 f. 6ᵇ so: ستايش مطلق خدائرا پروردکار جهانيانست بخشنده مهربان خداوندكار روز جزا الخ

Bd I umfasst Sura 1—16; Bd II Sura 17 bis Ende des Qorān.

Schluss f. 494ᵇ: انكه وسوسه ميكند در سينههاى مردمان از جنيان وآدميان،

Dann folgt f. 495—496 ein Gebet nach Beendigung der Lesung des Qorān دعاء ختم قران. Anfang: صدق الله الجليل الجبار وبلّغنا النبىّ المختار . . . اللهم انفعنا بالقران العظيم واهدنا بالايات والذكر . . . اللهم لك الحمد بالايات الخ — Schluss: وعذاب الظلم وعذاب الدّيْن سبحان ربك ربّ العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: Persischer Zug, gross, kräftig, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Anfang der 30 جزء in rother Ueberschrift. Die Uebersetzung zwischen den Zeilen roth, sehr klein. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. Am Rande bisweilen, besonders im 2. Theil, Bemerkungen; so sind auch die einzelnen جزء angemerkt. Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1144 Ram. (1732).

1032. Dq. 2.

378 Seiten 8vo ($20 \times 15^{3}/_{4}$ cm). Gut erhalten. Papier wie bei Dq. 21. Titel Seite 1:

> Al-Coranus s. Legenda Muhammedica, ex Arabica in Latinam linguam transposita.

Lateinische Uebersetzung des Qorān. Der Verfasser derselben ist nicht genannt. Die Suren sind hier immer mit Asora bezeichnet. Die 1. Sura (d. h. die البقرة überschriebene) beginnt S. 3: Asora prima. In nomine Dei Miseratoris misericordis. Hic liber, non est error in eo, directio fidentibus, qui credunt in mysteria, effundunt preces et de eo, quod elargiti sumus ipsis, eleemosynas faciunt; iis, qui credunt in id, quod demissum est ad te etc.

Der Schluss S. 308: a malo incantationum, a maligno, qui perturbat pectora hominum, a diabolis et hominibus.

Dann folgt S. 309—378 ein alphabetischer Index rerum notabiliorum Corani hujus.

Auf der Rückseite des Blattes vor dem Titel steht in deutscher Sprache eine kurze Notiz über Begriff, Eintheilung und Werthschätzung des Qorān.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig. Geschrieben um 1650.

Die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung, Mf. 119, f. 18a. Sura 2, 214—217 mit persischer Interlinear-Version, Min. 187, 16, f. 361a Rand. Sura 38, 36—79 und 40, 26—42 mit lateinischer Uebersetzung, Mf. 547a, f. 14. 15.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ACHTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & C^o.

1889.

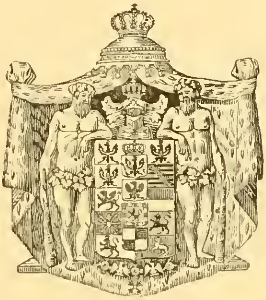
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ACHTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & C°.
1889.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND

III. UND IV. BUCH.

BERLIN.

A. ASHER & C°.

1889.

Der zweite Band des Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek behandelt die Fächer der Tradition und der Dogmatik.

Bei der Wichtigkeit, welche das »Wort« des Propheten für das sociale, politische und wissenschaftliche Leben der Moslimen gehabt hat und bei der Bedeutung, welche der richtigen Auffassung der Glaubenssätze und der Abwehr irriger und ketzerischer Richtungen beigelegt wurde, ist der erstaunliche Umfang beider Fächer sehr begreiflich. In der That, theils aus innerem Bedürfniss, theils auf äussere Veranlassung hin, sind vom zweiten Jahrhundert der Hiǵra an bis auf unsere Zeit Berufene und Unberufene gerade auf diesen Gebieten schriftstellerisch thätig gewesen und haben neben grossartigen, inhaltreichen und bedeutenden Werken eine unglaubliche Menge von Schriften kleinlicher, spitzfindiger und nutzloser Gelehrsamkeit geliefert.

Die Berliner Sammlungen geben ein Abbild der litterarischen Thätigkeit auf diesen Gebieten: die Zahl der in ihnen enthaltenen werthvollen Werke sowol als schwächlichen Compilationen ist ungemein gross. Es kann daher nicht Wunder nehmen, dass der Umfang dieses zweiten Bandes den des ersten erheblich übertrifft; er würde sogar viel bedeutender geworden sein, wenn ich den Inhalt und die Eintheilung der einzelnen Schriften so speciell mitgetheilt hätte, wie es von vornherein meine Absicht war. In dieser Beziehung habe ich mir leider Beschränkung auferlegen müssen und in der Regel nur soviel gegeben, als zur Charakteristik und vorkommenden Falls zur Wiedererkennung ausreichte.

Auf Werke, welche in anderen Katalogen — zum Theil ausführlich — behandelt worden, hätte ich freilich kurz verweisen und mir so jede Beschreibung ersparen können. Allein da ich alle Werke der Berliner Sammlungen selbständig durchforscht habe und es mir daran liegt, dass aus meinem Kataloge

selbst eine Einsicht in den Entwicklungsgang der arabischen Litteratur gewonnen werde, habe ich die Verweisung unterlassen, keineswegs aber aus Geringschätzung der Leistungen anderer Gelehrten. Dass auch Bruchstücken oder kleinen Sachen Platz eingeräumt worden ist, liegt darin, dass sie unter Umständen nicht unwichtig sind und ich den einmal vorhandenen Stoff benutzen, nicht aber später einmal erst »entdecken« lassen wollte. Mein Standpunkt ist nach wie vor der, dass ich in dieser Arbeit nur ein Registrator der vorliegenden Schriftstücke bin und dass alle, grosse und kleine, bedeutende und unbedeutende, Ansprüche auf gleiche und rücksichtvolle Behandlung haben. Welche Meinung ich als Litterarhistoriker über den Werth aller dieser Schriften habe, ist eine ganz andere Sache, wie ich in einem anderen Werke hoffentlich deutlich genug zeigen werde.

Die Eintheilung der beiden Fächer, namentlich die der Dogmatik, bietet grosse Schwierigkeiten und hat mir sehr viel Mühe gemacht. Ob dieselbe beifällig aufgenommen wird, steht dahin; die Möglichkeit anderer Eintheilung gebe ich gern zu. Manche Werke waren schwer unterzubringen; sie hätten ihren Platz vielleicht ebenso gut an anderer Stelle, als wohin ich sie verwiesen habe, finden können. Einzelne Schriften können sogar einem anderen Fache, wie der Çûfik oder der Metaphysik statt der Dogmatik, zugetheilt werden. Dass ich sie lieber in diesem Bande behandelt habe, dafür sind Erwägungen entscheidend gewesen, deren Erörterung hier ohne Interesse ist.

Im Uebrigen wird der geneigte Leser, wie ich hoffe, nicht verkennen, dass ich fortgefahren habe, zähesten Fleiss, Gründlichkeit und Scharfsinn, so weit er mir zu Gebote steht, einer Arbeit zu widmen, die erst ihren vollen Werth erhält, wenn Andere dieselbe benutzen.

GREIFSWALD, den 4. Juli 1889.

W. Ahlwardt.

III. Buch.

Die Tradition.

1. Einleitung in die Traditionslehre und Eintheilung.
2. Die sechs Haupt-Sammlungen.
3. Andere grosse Sammlungen.
4. Kleinere Traditions-Sammlungen
   a) ohne bestimmte Zahl.
   b) mit bestimmter Zahl (ausser 40).
   c) mit der Zahl Vierzig.
5. Traditions-Hefte.
6. Einzelne Traditionen.
7. Ketten-Traditionen.
8. Mehrreihige Traditionen.
9. Aufgehobene Traditionen.
10. Unächte Traditionen.
11. Bruchstücke.
12. Lexikalisches.
13. Die verdeckten Ausdrücke.

1. Einleitung in die Traditionskunde und Eintheilung.

1033. Lbg. 819.

1) f. 1—9.

191 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15½; 17 × 12cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" الاوهام التى فى مدخل ابي عبد الله محمد بن عبد الله النيسابورى

لابي محمد عبد الغنى بن سعيد بن على بن سعيد بن بشر بن مروان بن عبد العزيز الازدي الحاجري العامري الشاهد المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ ابو سعد احمد بن عبد الجبار بن احمد الصيرفى ايده الله قال اخبرنا ابو عبد الله محمد بن على بن عبد الله بن محمد الصوري الحافظ اجازة قال سمعت ابا محمد عبد الغنى بن سعيد . . . الحجري العامري الشاهد الحافظ رة بمصر فى داره يقول الحمد لله كما ينبغى له وما توفيقى الا به . . . اما بعد فانى نظرت فى كتاب المُدْخل الذي صنّفه الحاكم ابو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري الخ

Der Philosoph und Qorānkenner Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥ. ben ḥamdaweih *elḥākim ennīsābūrī*, mit dem Beinamen *Ibn elbajji'* (ابن البيّع), geb. 321/933, gest. 405/1014 (403), hatte ein Buch geschrieben, das er المدخل الي علم الصحيح betitelte und das eine Einleitung in die Kenntniss der ächten Traditionen sein sollte. Sein Zeitgenosse 'Abd elganī ben sa'īd ben 'alī elazdī *elḥaǵrī* † 409/1018 las das Werk mit ابو سعيد عمر بن محمد بن محمد السجزي und fand viele Fehler und Versehen darin, die er weniger dem Verfasser, als dem Abschreiber und weiteren Verbreiter des Werkes Schuld gab. Zur Berichtigung derselben verfasste er diese Schrift und schickte sie an den Verfasser der Einleitung, der ihm dafür dankte.

Die Berichtigung beginnt f. 1b: فمن ذلك حديثٌ سقط من اسناده رجلٌ وهو حديث ذكره من حديث عبد الوهاب بن بخت عن عبد الواحد . . . والحديث مشهور سقط منه عبد الواحد بن عبد الله النصري فلم يذكره وقال فيه عن عبد الوهاب عن واثلة، الخ und schliesst f. 9a: ان الله عز وجل اراد بكم اليسر ولم يرد بكم العسر والله لغزوة فى سبيل الله احبّ الىّ من حجّتين ولحجة احجها الي بيت الله عز وجل احبّ الي من عمرتين ولعمرة اعتمرها احبّ الىّ من ثلث اتيهن الي بيت المقدس، آخر الكتاب،

In der Unterschrift f. 9a sind Mehrere angegeben, die das Werk bei Abū sa'd aḥmed gehört haben im Jahre 511 Ša'bān (1117) in Bagdād; darunter der Abschreiber يوسف بن مكي بن يوسف بن على الحارثى

Schrift: gross, kräftig, vokallos, meistens ohne alle diakritischen Punkte. — Auf f. 9b ist eine Liste von Lesern aus den Jahren 432/1040, 528/1134, 590/1194 und zwei ohne Zeitangabe. — F. 10 leer. — HKh. V, 11678.

1034. Lbg. 351—356.

16. 16. 16. 14. 15. 13, im Ganzen 90 Bl. 4^to^, (24) 25 Z. (24 × 17: $17^1/_2 - 18^1/_2 \times 11^1/_2$^cm^). — Zustand: wasserfleckig im Rücken; 351 am wenigsten. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^ (bei jedem dieser Bändchen, nur bei 351 f. 2^a^):

كـ" الكفاية في معرفة اصول علم الرواية
تاليف الشيخ الحافظ ابي بكر احمد بن علي
ابن ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب
[البغدادي]

Von diesem Werke ist hier die 2. Hälfte in 6 Heften erhalten, und zwar 8. bis 13.; die Zahlbezeichnung derselben ist aber nicht ganz richtig, obgleich sie von der Originalschrift des Abschreibers herrührt. 351 ist das 8. (nicht 6.), 353 das 9., 354 das 10., 355 das 11., 356 das 12., 352 das 13. (nicht das 8.). Dies erklärt sich daher, dass 351, f. 1. 2 zu den früheren Heften gehören, und zwar f. 1 als Schlussblatt zum 5., f. 2 als erstes zum 6.; ferner daher, dass 352, f. 1 unmittelbar vor 351, f. 2 gehört. Von 352 fehlen die 2 ersten Blätter, somit auch die Zahlbezeichnung des Heftes. Dass dies aber das 13. und letzte sei, geht aus der Randbemerkung auf f. 13^a^ hervor; und dass 351 das 8. Heft sei, zeigt die Angabe auf f. 16^b^ (und auch auf f. 16^a^, wo zugleich auf das 9. Heft Bezug genommen ist).

Der Verfasser Aḥmed ben ʿalī ben ṯābit *elḫaṭīb elbaġdādī* abū bekr, geb. $^{392}/_{1002}$, † $^{463}/_{1070}$, behandelt in diesem Werke ausführlich alle Erfordernisse zu einem Traditions-Rāwī. Er hat es in ungezählte Kapitel getheilt.

Die in 351 zuerst vorhandenen Kapitel sind:

باب ذكر ما يجب ضبطه واحتذاء الاصل فيه وما لا يجب من ذلك (352, f. 1^b^)

351, f. 3^b^ باب القول في تغيير عن النبي الي عن رسول الله صعم هل يلزم ذلك

f. 3^b^ باب في حمل الكلمة والاسم على الخطأ والتصحيف عن الراوي

f. 4^b^ باب ما جاء في تغيير نقط الحروف لما في ذلك من الاحالة والتصحيف

353, f. 2^a^ باب ما جاء في اقرار المحدث بما قرئ عليه وسكوته وانكاره

354, f. 2^b^ باب ذكر بعض اخبار من كان يقول بالاجازة ويستعملها

355, f. 2^a^ باب الرواية اجازةً عن اجازة

356, f. 1^a^ باب فيمن سمع حديثا من رجلين فحفظ عنهما واختلط عليه لفظ احدهما بالآخر انه لا يجوز له افراد روايته عن احدهما

352, f. 2^b^ باب في قول التابعي حدثني رجل من اصحاب النبي صعم ولم يسمّه هل يكون ذلك حجة

Das letzte Kapitel f. 10^b^: باب القول في ترجيح الاخبار

Schluss f. 12^b^: ولا يقاس اصل على اصل ولا يقال لاصل لِمَ وكيف وانما يقال للفرع لِمَ فاذا صحّ قياسه على الاصل صحّ وقامت به الحجّة،

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 577 Reb. II (1181) aus der Abschrift des المبارك بن محمد ابن محمد بن احمد بن السلال

Collationirt. Die Riwāje steht unter dem Titel jedes Heftes. Viele Angaben und Zeugnisse, besonders am Ende der Hefte, über Lesung des Werkes, vom J. $^{579}/_{1183}$ an bis $^{667}/_{1268}$. — HKh. V, 10803.

1035. Spr. 554.

1) f. 1—86.

195 Bl. 8^vo^, 17 Z. (18 × $12^2/_3$; $13^1/_2 \times 10$^cm^). — Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter am Rande ausgebessert, die letzten am Rande beschädigt; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: etwas bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, geht aber aus den Unterschriften f. 36^a^. 63^a^. 86^b^ und besonders aus den Titeln f. 37^a^ u. 64^a^ hervor. Danach ist es:

كتاب تقييد العلم
تصنيف ابي بكر احمد بن علي بن ثابت
الخطيب [البغدادي]

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a^: ان يكتب شيء من الحديث وغيره

فى الصحف وشددوا فى ذلك واجاز اخرون منهم كتاب العلم وتدوينه وانا اذكر بمشيئة الله ما روي فى ذلك من الكراهة وابين وجهها وانّ كتب العلم مباح غير محظور ومستحب غير مكروه وبالله تعالى استعين وهو حسبي ونعم الوكيل؛

Dies ist der Schluss der Vorrede. Dann beginnt der in der vorigen Nummer genannte Verfasser das Werk selbst, welches hier in 3 Heften (جزء) vorliegt. Es ist eingetheilt in ungezählte Kapitel. Es behandelt die Frage, ob Traditionen und anderes auf die Religion Bezügliches aufgeschrieben werden dürfe oder nicht und weist aus den Traditionen, mit ihren Gewährsstützen versehen, nach, dass das Aufschreiben durchaus zulässig sei.

f. 1ª باب ذكر الرواية عن رسول الله صلعم انه نهي عن كتب ما سوي القران

5ᵇ باب ذكر الاحاديث الموقوفة عن الصحابة رضّ؛

11ᵇ باب ذكر الرواية عن التابعين فى ذلك

14ᵇ باب وصف العلة فى كراهة كتب الحديث

25ᵇ باب ذكر ما روي عن النبي صلعم انه امر الذي شكا اليه سوء الحفظ ان يستعين بالخط

28ª باب ذكر ما روي عن النبي صلعم انه قال قيّدوا العلم بالكتاب

31ᵇ [باب] ذكر الرواية عن رافع بن خديج ان النبي صلعم اذن لهم فى كتب ما سمعوا منه

32ᵇ باب ذكر الروايات عن عبد الله بن عمرو بن العاص انه استاذن رسول الله صلعم فى كتب حديثه عنه فاذن له

43ª باب ذكر من روي عنهم من الصحابة رضّ انه كتب العلم او امر بكتابته .

52ª باب ذكر الرواية عن التابعين رضّ فى ذلك

64ª باب فى فضل الكتب وبيان منافعها

77ª مما ترجم به الكتب

77ᵇ الاكثار من الكتب

79ª ذكر من وظف على نفسه الشغل بمطالعة الكتاب ودرسه

81ª من استوحش من الخليط والمعاشر فجعل انسه النظر فى الدفاتر

83ᵇ من سلك فى اعارة الكتاب طريق البخل وضنّ به عمّن ليس له باهل.

Schluss f. 86ᵇ (Wāfir):

وكم قد مات من اسف عليها اناس فى الحديث وفى القديم

Das 2. Heft beginnt f. 37ª, das 3. f. 64ª. Das 3. enthält eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Verse und Gedichtstücke.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gelblich und verblasst, geläufig, etwas hintenüberliegend, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

1036. Spr. 467.

41 Bl. 8ᵛᵒ, ca. 20 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13$; $14\frac{1}{2}$—15×10—11^{cm}). — Zustand: nicht frei von Flecken und Wurmstichen. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Bezeichnung in der Ecke des Anfanges jeder Papierlage ist الالماع; und da die meisten Kapitel anfangen: قال الفقيه القاضي ابو الفضل, so ist es wahrscheinlich, da damit ohne Zweifel

القاضى ابو الفضل عياض بن موسى اليحصبي

gemeint ist, dass dies Werk sei:

الالماع فى ضبط الرواية وتقييد السماع

So HKh. I. 1158; etwas abweichend Casiri, Cat. Bibl. Esc I, No. 1567: الالماع الي معرفة اصول الرواية والسماع

Anfang fehlt. Der Verfasser *Ijād* ben mūsā *eljaḥçubī* abū'lfaḍl † $^{544}/_{1149}$ behandelt in diesem Werke, das von einem seiner Schüler herausgegeben ist, die Traditionslehre. Dasselbe beginnt hier in dem Kapitel, in welcher Verfassung, Stellung, Stimmung man die Tradition empfangen solle, und zwar mit den Worten f. 1ª: عليه السلام انه بينما يعلمهم شيا من امر دينهم اذ شخصت ابصارهم عنه فقال ما اشخص ابصاركم عني؛

Dann folgt f. 1ᵇ: باب فيما يلزم من اخلاص النيّة فى طلب الحديث والانتقاء من يوخذ عنه؛
قال الفقيه القاضى ابو الفضل قال الله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الخ

2ᵇ باب متى يستحب سماع الطالب ومتى يصح سماع الصغير؛

f.4ª باب في انواع الاخذ واصول الرواية، قال الفقيه القاضي اعلم ان طريق النقل الخ

4ª الضرب الاول السماع من لفظ الشيخ وهو منقسم الى املاء او تحديث

4ᵇ الضرب الثاني القراءة على الشيخ

6ª الضرب الثالث المناولة، وهي ايضا على انواع ارفعها ان يدفع الشيخ كتابه الخ

7ᵇ الضرب الرابع الكتابة

8ᵇ الضرب الخامس الاجازة، اما مشافهة او اذنا باللفظ مع المغيب الخ

12ª الضرب السادس وهو اعلام الشيخ الطالب ان هذا الحديث من روايته الخ

13ᵇ الضرب السابع الوصية بالكتب، وهو ان يوصي الشيخ بدفع كتبه الخ

14ª الضرب الثامن الخط، وهو الوقوف على كتاب محدث مشهور يعرف خطه الخ

15ª باب في العبارة عن النقل بوجوه السماع والاخذ والمتفق في ذلك والمختلف فيه الخ

15ª باب في تحقيق التقييد والضبط والسماع ومن سهل في ذلك وشدد،

16ª باب من سهل في ذلك

19ª باب في التقييد بالكتاب والمقابلة والشكل والنقط والضبط

22ᵇ باب التخريج والالحاق للنقص

23ᵇ باب في التصحيح والتمريض والتضبيب

24ᵇ باب في الضرب والحك والشق والمحو

25ᵇ باب تحري الرواية والمجيء باللفظ ومن رخص من العلماء في المعنى الخ

27ª باب في اصلاح الخطأ وتقويم اللحن واختلاف في ذلك،

28ᵇ باب ضبط اختلاف الروايات والعمل في ذلك،

29ᵇ باب رفع الاسناد في القراءة والتخريج والعمل فيه

30ᵇ باب متى يستحب الجلوس للاسماع من سن المحدث ومتى يمنع

32ᵇ باب جامع لاثار مفيدة وآداب حميدة

Das Vorhandene schliesst f. 40ᵇ: قال لا عليك فدعا بكتاب فاملاها عليه ثم قال هشام علي بالكتاب الاول فلم يغادر حرفا واحدا،

(Die noch folgenden 2 Zeilen sind von anderer Hand und gehören nicht dahin.) Der Schluss also fehlt, ebenso der Anfang, und zwar von diesem, wie es scheint, 10 Blätter.

Schrift: öfters ziemlich verblasst, geläufige Gelehrtenhand, etwas rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich deutlich. Collationirt. Die Ueberschriften mit grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Ein einfaches und brauchbares Werk.

F. 41 enthält hauptsächlich das Gebet دعاء الاعتصام (Anfang: عزمت عليكم يا اصحاب السحر والوسواس واعتصمت بك يا الله الخ) in kleiner, flüchtiger, vocalloser, nicht gerade undeutlicher Schrift, aus c. 11. Jahrhdt. d. H.

1037.

Das dem Folgenden zu Grunde liegende Werk

كتاب علوم الحديث des

عثمان بن عبد الرحمن بن عثمن [عمر] بن موسى بن ابي نصر الدمشقي الكردي الشهرزوري تقي الدين ابو عمرو ابن صلاح الدين (= ابن الصلاح)

geb. $^{577}/_{1181}$, † $^{643}/_{1245}$

hat ausser diesen Bearbeitungen noch verschiedene Werke hervorgerufen:

Commentare von عبد الرحيم العراقي † $^{806}/_{1403}$ u. d. T.: التقييد والايضاح لما اطلق واغلق من كتاب ابن الصلاح und عز الدين محمد ابن جماعة † $^{819}/_{1416}$. Zu diesem Commentar giebt es eine Glosse von محمد بن عبادة بن بري العدوي † $^{1193}/_{1779}$.

Auszüge von بدر الدين محمد ابن جماعة † $^{733}/_{1332}$

علي بن عثمان بن ابراهيم التركماني الماريديني † c. $^{750}/_{1349}$

اسمعيل بن عمر ابن كثير † $^{774}/_{1372}$

ابراهيم بن موسى الانباسي † $^{802}/_{1399}$ u. d. T.: الشذا الفيّاح من علوم ابن الصلاح.

Excurse von محمد بن بهادر الزركشي بدر الدين † $^{794}/_{1392}$ u. d. T.: النُكَت und von ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ u. d. T.: الافصاح بتكميل النكت على ابن الصلاح.

Versificirt ist es von محمد بن احمد بن الخليل الخُوَيّي شهاب الدين † $^{693}/_{1294}$.

1038. Pet. 330.

2) f. 13—20.

8^vo, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8½^cm). — Zustand: blosse Lage, nicht recht sauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 13^a:

كتاب ارشاد الحديث
للنووي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^b: قال الشيخ الامام محيى الدين يحيى بن شرف النواوي رحمه الحمد لله ذي الآلاء والحكم المفضل امة محمد صلعم على ساير الامم . . . اما بعد فان الله سبحانه ثم خص هذه الامة زادها الله شرفا بعلم الاسناد نصب للقيام بحفظه خواص من الحفاظ الخ

Die Kenntniss der Traditionswissenschaft, sagt der Verfasser Jaḥjā ben šeref *ennawâwî* muḥjī eddīn, † $^{676}/_{1277}$, sei von der grössten Wichtigkeit, habe jedoch über Gebühr abgenommen. Dem Uebelstande abzuhelfen will er das Werk des ابن الصلاح, betitelt معرفة علوم الحديث, abkürzen, da es, obwol vortrefflich und von geringem Umfang, doch ziemlich in Vergessenheit gerathen sei. Er will sich genau an sein Original halten, dabei aber doch einige nothwendige Zusätze machen. Das Werk ist in 65 نوع eingetheilt. Nach dem Vorwort beginnt das Werk selbst, nach dem Bism., f. 15^a so: قال العلماء الحديث ثلاثة اقسام صحيح وحسن وضعيف، النوع الاول الصحيح وفيه مسائل الاولى في حده الخ

Das 1. نوع zerfällt in 9 Fragesätze.

Das 2. نوع f. 18^b (anfangend: النوع الثاني الحسن وفيه مسائل الاولى في حده) zerfällt in 9 Fragesätze; in dem 7. bricht das Vorhandene f. 20^b ab mit den Worten: من وجه آخر اما مسندا واما مرسلا كما سياتى في بابه ان شاء الله تعالى

Es ist also nur der Anfang vorhanden. Siehe die folgende Nummer.

Schrift und Abschrift s. folgende Nummer.

1039. Pet. 584.

109 Bl. 8^vo, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8½^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 8 Bl. Derselbe ist aber, und zwar zu der vorliegenden Handschrift gehörig, vorhanden in Pet. 330, 2. Der daselbst zu f. 20 angegebene Schluss wird etwas vervollständigt durch die bei Spr. 468, 1 Anfang angeführten Anfangsworte; beide betreffen dieselbe Stelle; die letzten Worte bei Spr. finden sich hier als die ersten auf f. 9^a (dem ersten hier vorhandenen Blatte); die bei Spr. zuletzt vorkommenden Worte finden sich hier f. 108^a, 11 u. 12. So ist kein Zweifel, dass hier das Werk des Ennawāwī vorliegt.

Die zuerst vorkommenden Worte sind hier f. 9^a: ووجهه ما ذكرناه واما اذا كان الضعف لكون الراوي متهما بالكذب او فسق الخ

Schluss f. 109^a: اسناده ايضا كلهم دمشقيون رواه ابو داود وابن ماجه والله اعلم، بالاسناد انشد الحافظ ابو القاسم لنفسه (Kāmil)

فلقى تحدث رتبة ان يرتقي وبعد من اهل الحديث وحزبه

Schrift: flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich, vocallos. Arabische Foliirung. — Abschrift vom J. 925 Ǵom. II (1519). — Collationirt von محمد بن علي بن محمد بن علي العيثاوي الشافعي الاشعبي

HKh. I. 515. IV, 8290.

1040. Spr. 468.

1) f. 1—96.

103 Bl. 8^vo, 15 Z. (18½ × 13¼; 12½ × 8½—9^cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken, besonders f. 21—26. — Papier: gelblich, auch (zuerst) bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 10 Bl. (Der Text desselben findet sich in Pet. 330, 2.)

Das Vorhandene beginnt gegen Ende des 2. نوع, zu Ende des 7. Fragesatzes, mit den Worten: آخر اما مسندا واما مرسلا كما سياتى فى بابه ان شاء الله تعالي ووجهه ما ذكرناه الخ

نوع	f.	
3.	1ᵇ	الضعيف
4.	2ᵃ	معرفة المسند
5.	2ᵇ	معرفة المتصل
6.		المرفوع
7.		الموقوف
8.	4ᵃ	المقطوع
9.	4ᵇ	المرسل
10.	7ᵃ	المنقطع
11.	7ᵇ	المعضل
12.	11ᵇ	معرفة التدليس وحكم المدلس
13.	12ᵇ	معرفة الشاذ
14.	13ᵇ	معرفة المنكر من الحديث
15.		معرفة الاعتبار والمتابعات والشواهد
16.	14ᵇ	معرفة زيادات الثقات وحكمها
17.	15ᵇ	معرفة الافراد
18.	15ᵇ	معرفة المعلل
19.	17ᵃ	المضطرب
20.		معرفة المُدْرَج في الحديث
21.	17ᵇ	معرفة الموضوع
22.	18ᵇ	معرفة المقلوب
23.	19ᵇ	معرفة صفة من تقبل روايته ومن ترد روايته وما يتعلق به من جرح وتعديل
24.	25ᵇ	كيفية سماع الحديث وتحمله وصفة ضبطه
[25.		كتابة الحديث وضبطه]
26.	42ᵇ	صفة رواية الحديث وشرط ادائه
27.	52ᵃ	معرفة آداب المحدث
28.	54ᵇ	معرفة آداب طالب الحديث
29.	57ᵇ	معرفة الاسناد العالي والنازل
30.	59ᵃ	المشهور من الحديث
31.	59ᵇ	الغريب والعزيز
32.	60ᵇ	معرفة غريب الحديث
33.	61ᵃ	معرفة المسلسل
34.	61ᵇ	معرفة ناسخ الحديث ومنسوخه
35.	62ᵃ	معرفة المصحَّف
36.	63ᵃ	معرفة مختلف الحديث
37.	64ᵃ	معرفة المزيد في متصل الاسانيد
38.	65ᵃ	معرفة المراسيل الخفي ارسالها
39.	65ᵃ	معرفة الصحابة
40.	68ᵇ	معرفة التابعين
41.	70ᵃ	معرفة الاكابر الرواة عن الاصاغر
42.	70ᵇ	معرفة المُدَبَّج ورواية الاقران
43.	70ᵇ	معرفة الاخوة
44.	71ᵇ	معرفة رواية الآباء عن الابناء
45.	72ᵃ	رواية الابناء عن الآباء
46.	72ᵇ	معرفة من اشترك في الرواية عنه راويان متقدم ومتاخر بينهما في الوفاة امد بعيد وان كانا اهل عصرين،
47.	73ᵃ	معرفة من لم يرو عنه الا راوٍ واحد
48.	74ᵃ	معرفة من ذكر باسماء مختلفة او نعوت متعددة
49.	74ᵇ	معرفة المفردات
50.	76ᵃ	معرفة الاسماء والكنى
51.	78ᵃ	معرفة كنى المعروفين بالاسماء
52.	78ᵇ	الالقاب
53.	80ᵃ	المؤتلف والمختلف
54.	84ᵇ	معرفة المتفق والمفترق
55.	86ᵇ	متركب من النوعين قبله
56.	87ᵃ	معرفة الرواة المتشابهين في الاسم والنسب المتمايزين بالتقديم في الاب
57.	87ᵇ	معرفة المنسوبين الي غير آبائهم
58.	88ᵇ	معرفة النسبة التى باطنها على خلاف ظاهرها
59.	89ᵇ	معرفة المبهمات
60.	90ᵃ	تواريخ الرواة والوفيات
61.	93ᵃ	معرفة الثقات والضعفاء
62.	93ᵇ	معرفة من خلط في آخر عمره من الثقات
63.	94ᵇ	معرفة طبقات الرواة والعلماء
64.	95ᵃ	معرفة الموالي من الرواة والعلماء
65.	95ᵇ	معرفة اوطان الرواة وبلدانهم

In diesem Abschnitte schliesst hier das Werk mit den Worten: يا عبادي انكم الذين تخطئون بالليل والنهار وانا الذي اغفر الذنوب جميعا ولا ابالي،

Das Uebrige fehlt, jedenfalls nicht viel.

Ausser dem Anfang fehlen nach f. 30 und 36 je 2 Blätter. Vom 25. نوع fehlt der Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas breitstrichig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt: der Anfang gelesen und collationirt im J. 1078/1667.

1041. Pet. 514.

50 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^3/_4 \times 12^1/_2$; $14 \times 8^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft und auf der 1. Seite beklebt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب تقريب الارشاد الى علم الاسناد
لمحيى الدين يحيى بن شرف النووي

Darunter steht, es habe auch den Titel:

كتاب التقريب والتيسير في معرفة سنن
البشير النذير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الفتاح المنان ذي الطول والفضل والاحسان الذي منّ علينا بالايمان . . . اما بعد فان علم الحديث من افضل القرب الى رب العالمين وكيف لا يكون وهو بيان طريق خير الخلق واكرم الاولين والآخرين الخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem كتاب الارشاد, welchen der Verf. selbst gemacht hatte. Das Werk selbst beginnt f. 1^b: الحديث صحيح وحسن وضعيف [النوع] الاول الصحيح وفيه مسائل الاولى في حده الخ. Darauf folgen die 65 Abschnitte نوع wie im Grundwerke.

Schluss f. 50^b: كلهم دمشقيون منى الى رسول الله صلعم وانا دمشقي حماها الله وصانها وسائر بلاد الاسلام واهله، الحمد لله رب العالمين حق حمده حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده وصلواته وسلامه . . . وغفل عن ذكره الغافلون حسبنا الله . . . الا بالله العزيز الحكيم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, etwas vergilbt. F. 12—20 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich klein, deutlich. F. 34—41 von späterer Hand, gross, kräftig, rundlich. F. 42—45 von früherer Hand (c. 900), ziemlich gross, gewandt. — Abschrift von احمد بن ابي بكر بن حرز الله بن علي السلمي الشافعي im Jahre 678 Ḏûlḥiġǵe (1280) in Damaskus.

HKh. II, 3468 [التقريب والتيسير الخ]

1042. Spr. 471.

37 Bl. 8vo, 19 Z. (21×15; $14^1/_2$—$16^1/_2 \times 11$—13^{cm}). — Zustand: unsauber, das erste Blatt schadhaft und auf der Vorderseite überklebt. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand, aber richtig) f. 1^a: كتاب التقريب والتيسير في علم الحديث. Verfasser f. 1^a wie in No. 1041, mit dem Zusatz ابو زكرياء und الدمشقي. Anfang und Schluss (mit geringer Kürzung der letzten Worte) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, steif, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Am Rande der Inhalt der einzelnen Abschnitte roth angegeben; ausserdem nicht selten Glossen, auch längere. Die einzelnen نوع und sonstige Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1026 Ǵom. II (1617), von احمد بن عبد الرحمن بن يحيى النابلسي الشافعي الاشعري

Collationirt.

F. 36 ist leer. F. 37 enthält den Schluss eines Werkes über Tradition, und zwar enthält derselbe in alphabetischer Zusammenstellung eine Liste der ältesten Ueberlieferer und Ueberlieferinnen. Beginnt hier im Buchstaben ع mit: عياض بن حماد بن عرفجة und schliesst mit ام الدردا
والحمد لله وحده وصلى الله على محمد وآله واصحابه اجمعين،

Abschrift von dem obigen, im Jahre 1016 Moḥarram (1607).

1043. Spr. 472.

50 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $12^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a: كتاب التقريب والتيسير. Verfasser wie bei Pet. 514.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

Zur Ausfüllung des leeren Raumes f. 49^b u. 50 steht eine فائدة, deren einzelne Sätze anfangen: من العجب; ausserdem zuletzt Aussprüche des الشافعي und des علي زين العابدين.

Schrift: kräftig, ziemlich gross, dick, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth überstrichen; Stichworte zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Zu diesem Werke werden Commentare angeführt von عبد الرحيم العراقي † $^{806}/_{1403}$; ابراهيم بن محمد القباقبي um $^{850}/_{1446}$; محمد بن عبد الرحمن السخاوي † $^{902}/_{1496}$ und السيوطي: s. das folgende Werk.

1044. Spr. 473.

156 Bl. 4to, 31 Z. ($29^3/_4 \times 18^3/_4$; $23^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 2a:

تدريب الراوي في شرح تقريب النواوي

Verfasser fehlt: es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem in einem Frontispice stehenden Bismillah) f. 1b: الحمد لله الذي جعل أسباب من انقطع اليه موصولة ورفع مقام الواقف ببابه واتاه مناه بسؤله . . . اما بعد فان علم الحديث رفيع القدر عظيم الفخر شريف الذكر الخ

'Abd errahmān ben abū bekr *essojūṭī* ǵelāl eddīn † 911/1505 liefert hier ein Werk, das nicht bloss ein Commentar zu dem unter No. 1041 besprochenen, sondern zugleich auch ein solcher zu den Werken des Ibn eççalāh und anderen der Art sein soll. Vorauf geht eine längere Vorrede, die handelt

1) f. 2a في حدّ علم الحديث وما يتبعه
2) f. 3a في حدّ الحافظ والمحدث والمسند
3) f. 5b فيمن صنّف في الاصطلاح
4) f. 5b في انواع علوم الحديث

Der Commentar beginnt f. 6a zu dem Bismillah selbst; zu dem eigentlichen Text so: الحمد لله روى الخطابي في غريبه والديلمي في مسند الفردوس . . . ان رسول الله صلعم قال الحمد راس الشكر . . . الفتاح صفة مبالغة من الفتح بمعنى القضا . . . المنان صفة مبالغة من المن بمعنى الكثير الانعام الخ

An die nicht weit vom Schluss des Textes stehenden Worte f. 150a من اقام في بلدة اربع سنين نسب اليها schliesst sich der Commentar so an: فايدة صنّف في الانساب الحازمي كتاب العاجلة وهو صغير الحجم الخ

Der Verf. des Commentars fährt fort (f. 150a), das Werk des النووي durch Aufstellung einer Anzahl von نوع, die jener übergangen hat, zu vervollständigen. Er fügt hinzu: 66. bis 93. نوع. Letzteres behandelt f. 153b: معرفة الحفاظ.

Schluss f. 156b: ويونس المؤدب ثقة متفق على اخراجه في الصحيحين انتهي ورجال الاسناد الذي سقناه مني الي عبد الله بن عمرو كلهم مصريون والله اعلم، تم شرح التقريب الخ

Schrift: in rothen Strichen eingerahmt, klein, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos. Text roth. — Abschrift von يوسف الحموي بن الحاج محمد im Jahre 1207 Ramaḍān (1793).

HKh. II, 2765 u. 3468 (p. 389). Der Verfasser hat auch noch Zusätze geliefert in seinem Werke التذنيب في الزوايد على التقريب. HKh. II, 2873. 3468.

1045. We. 1382.

257 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_4 \times 15^2/_3$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a ebenso. Verfasser genannt: جلال الدين السيوطي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Zusätze. — Abschrift vom J. 1207 Sa'bān (1793), von احمد بن ابراهيم الطوخي الصالحي الشافعي

1046. Lbg. 490.

76 Bl. 8vo, 11 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $11^1/_2 - 12 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand:

نظم مختصر تاليف ابن الصلاح في علم الحديث

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b:

١ الحمد لله الذي هدانا باحمد اعلى الوري مكانا
٢ وبعد حمد الله والثناء على رسول خاتم النبياء

Versificirung des Werkes des Ibn eççalāh über die Traditionswissenschaften, möglichst kurz, ohne Aufführung von Beispielen, in ungefähr 1580 Reǵezversen.

Zuerst f. 2ª: فهرست انواع علوم الحديث (es sind auch 65 Arten). Nach dieser Uebersicht beginnt f. 4ª die Behandlung des Einzelnen:

اعلم بانّ ما اتى من السنن امّا صحيح او ضعيف او حسن

Für die meistens fehlenden Ueberschriften ist Platz gelassen. — Schluss f. 76ª:

ما اختلف الليل مع النهار وغرّدت ورقاء فى الاسحار

In dem fünftletzten Verse sagt der Verfasser, er habe dies Werk zu Anfang des Jahres $^{691}/_{1291}$ vollendet. Dies stimmt zu der Angabe bei HKh. IV, 8290, p. 249, 11, dass Moḥammed ben aḥmed ben ḫalīl *elḫowajjī* (d. i. محمد بن احمد بن خليل بن سعادة الخُوَيّى شهاب الدين ابو عبد الله), geb. $^{626}/_{1229}$, † $^{693}/_{1294}$, das Werk versificirt habe. Der Titel ist also:

نظم علوم الحديث للشهاب الخويّى

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift im J. $^{1011}/_{1602}$ von عبد الحليم بن عبد الكريم

1047. Spr. 475.

8 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 15 × 11cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, oben am Rande etwas beschädigt. — Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب المورد الاصفى فى علوم حديث المصطفى

Verfasser f. 1ª:

محمد بن عبد الرحمن بن عبد الخالق بن سِنان البَرْشَنْسىّ الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

١ باسم الاله الراحم الرحمن ابتدئ القول بلا توانى
٢ الحمد لله الذي وفّقنى الى اشتغالى برهة بالسنن
٣ سنن خير الانبيا محمد اشرف خلق فى الورى وامجد
٦ وبعد انّى ذاكر ما اصطلحا عليه اصحاب الحديث موضحا
٧ وابن الصّلاح عمدتى والنووى فى ذاك فاقبل عنهما الذي روى

Der Titel in v. 8, wie oben, المَوْرِد الاصفى.

Metrische Bearbeitung der Traditionswissenschaft, nach Ibn eççalāḥ und nach Ennawāwī, in Form eines Regez-Gedichts. Die Abschnitte mit Ueberschriften sind im Ganzen ebenso und in derselben Folge wie bei Spr. 468, 1 angegeben. Der Verf. behandelt hier aber nur das 1. bis 22. نوع (المقلوب), das Uebrige fehlt. Vorhanden 170 Verse. Das Ganze war vielleicht eine الفية. Der Verf. Moḥammed ben 'abderraḥmān *elberšensī* lebt wol im 10. Jhdt. d. H., ist mir aber unbekannt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1048. We. 1383.

187 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13⅔; 12½ × 8½cm). — Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang nicht recht sauber; unten am Rücken und am Ende auch an dem unteren Rande fleckig; am Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب محاسن الاصطلاح فى علوم الحديث, s. unten.
لسراج الدين البلقينى

Er heisst vollständiger:

سراج الدين ابو حفص عمر بن رسلان بن نصير البلقينى الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي منح اهل الحديث خدمة السنّة واظهر لهم من انواع علومها ما عظمت به المنّة . . . اما بعد فان من اهمّ ما يعتنى به الطالب ويرغب فيه الراغب معرفة انواع علوم الحديث ونقد تكلم على ذلك جمع من العلماء فى القديم والحديث الخ

Aus dem Werke des Ibn eççalāḥ über die Traditionswissenschaften hat 'Omar ben raslān *elbalqīnī* sirāǵ eddīn, geb. $^{724}/_{1324}$, gest. $^{805}/_{1402}$, eine Art Auszug mit Zusätzen und Verbesserungen gemacht, so dass derselbe gleichsam ein Commentar hinsichtlich der Erweiterung und des Hinweises auf Dinge, die jener vergessen hat, ist.

Der vollständige Titel ist nach der Vorrede f. 1ª Mitte:

محاسن الاصطلاح وتضمين كتاب ابن الصلاح

und so steht er auch noch f. 1ª zur Seite und f. 187ª in der Unterschrift.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand in 70 نوع, nämlich 5 mehr als bei ابن الصلاح. Die Uebersicht derselben f. 1ᵇ unten bis f. 2ᵃ unten. Die 5 überzähligen sind:

66. نوع f. 163ᵇ رواية الصحابة بعضهم عن بعض
67. نوع f. 167ᵃ رواية التابعين بعضهم عن بعض
68. نوع f. 168ᵃ معرفة من اشترك من رجال الاسناد في فقه او بلد او اقليم او علم او غير ذلك
69. نوع f. 169ᵇ معرفة أسباب الحديث
70. نوع f. 177ᵃ التاريخ المتعلق بالمتون

Schluss f. 186ᵇ: وقد ذكرنا هذا الانموذج لينسج علي منواله جعلنا الله ممن اصلح له في حاله ومآله وكثر الخير في اعماله وسدده في اقواله وافعاله، امين والحمد لله وحده والصلاة والسلام على نبيّنا وآله القانتين صلاة الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, ungleichartig, theils gefällig, deutlich, sorgfältig, theils (f. 98—107. 178—187) flüchtig, rundlich, in einander gezogen, ziemlich schwierig, theils etwas hintenüberliegend, spitzig, gedehnt (f. 20—39. 68—87. 108—127); vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 50 ff. ist für einige Stichwörter u. Ueberschriften Platz gelassen. — Abschrift vom J. 903/1497, von عمر بن عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن

HKh. V, 11490.

1049. We. 1860.

8) f. 39ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذه منظومة الشيخ الامام ابي العباس احمد بن فرح الاشبيلي الشافعى

Text des Gedichtes, welches Aḣmed *ben faraḣ elišbīlī* abū 'l'abbās † 699/1299 über die in der Tradition üblichen technischen Ausdrücke verfasst hat.

Anfang (Ṭawīl):

غرامي صحيح والرجا فيك معضل
وحزني ودمعي مرسل ومسلسل

Es ist 20 Verse lang. — Schlussvers:

ابر اذا اقسمت اني بحبّه اهيم وقلبي بالصبابة مشعل

HKh. VI, 13189; IV, 9445.

1050. Lbg. 957.

2) f. 5ᵃ—6ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text (19 Verse) auch in Pm. 193, 2, f. 95ᵇ und Pm. 73, in dem Abschnitte S. 22—31.

1051. Pm. 501.

8) f. 15—16.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

زوال الترح في شرح منظومة ابن فرح

(Es steht unrichtig da: الترج und ابن الفرج).

Verfasser fehlt. Er ist:

عز الدين محمد بن احمد ابن الجماعة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي دمّل نوع الانسن بجلل جمال البيان والتبيان ... اما بعد فهذا شرح لطيف على منظومة ابن الفرح الاشبيلي الخ

Dasselbe Gedicht mit einem Commentar des Moḣammed ben aḣmed *ibn elǵemā'a* 'izz eddīn elkinānī † 816/1413. Die Verse sind einzeln vorangestellt. Derselbe fängt an zu Vers 1: اشتمل هذا البيت على اربع قواعد الاولي الصحيح وحده ما رواه العدل الضابط الخ

Schluss (zu dem letzten Verse): اي فخذ الكلمة الاولي من النصف الاخير وهو اهيم ثم الكلمة الاولي من النصف الاول وهي ابر يصير ذلك اسم من تغزل فيه وهو ابراهيم، وصلى الله على خير خلقه محمد واله وصحبه اجمعين،

HKh. III, 6860; VI, 13189.

1052. Lbg. 1025.

1) f. 1—5.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14¾; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1053. Lbg. 1045.

9) f. 241—248.

8vo, 15 Z. (19 × 12; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk mit dem Titel f. 241a:

شرح غَرَامِي صَحِيحٌ فى مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1250/1834.

1054. Lbg. 658.

3 Bl. 8vo, 18—19 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Es enthält die **10** ersten Verse des Commentars (= Lbg. 1045, 9, f. 241—246a, 2). Auf der Vorderseite des Rückdeckels steht ein Vers, der nur scheinbar dem Gedicht als Schluss angehört. Er ist vielmehr ein Zusatzvers eines anderen (وهذا سبق مع لاحق زدته على الخ) mit kurzer Erklärung.

Nach der Unterschrift in diesem Zusatz ist dessen Abschrift vom J. 1066 Ṡaw. (1656). Das passt auch für die übrigen Blätter.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext sehr gross, mit Vocalen.

F. 1a enthält 3 Taḣmīse zu 2 Versen des Elḣarīrī, deren Anfang: نفسى الفداء لثغر und يفترّ عن لؤلؤ, von عمر ابن الفارض; sie stehen in seinem Dīwān nicht.

1055. We. 1860.

7) f. 35—38.

8vo, 29 Z. (21¾ × 14⅓; 16½ × 8⅔cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, doch ist derselbe aus der Vorrede ersichtlich, nämlich

تعليق على منظومة ابن فرح

Glosse zu demselben Gedicht. Dieselbe ist verfasst im J. 894/1489. Der Verf. hat sich nicht genannt. Die Glosse folgt auf die der Erklärung bedürftigen Wörter unmittelbar; sie ist kurz, aber ausreichend. Die Verse laufen im Text fort, roth geschrieben.

Das Werk selbst beginnt nach dem Bismillah: الحمد لله ذي الجلال والادرام وصلي الله . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام الخ

Die Glosse zu Vers 1 beginnt: غرامي اي حبّي وكثرة لوعتي بذكر محبوبي، صحيح قوي صادق والرجا اي التاميل فيك معضل اي مستغلق شديد الخ

Schluss f. 38b: وقلبي بالصبابة اي برقة الشوق وحرارته مشعل بعين مهملة او معجمة والاول ابلغ، قال مؤلفه رحمه فرغت من تأليفه فى ضحى يوم السبت رابع ربيع الثاني سنة اربعة وتسعين وثمانمائة،

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift im J. 1132 Ṡa'b. (1720), von عبد الرحمن بن يحيى الدين السليمي الحنفي الشهير باجلد

Collationirt. — HKh. VI, 13189.

F. 35a enthält, von derselben Hand geschrieben, die Angabe

a) über die 9fache Aussprache (mit verschiedenen Vocalen der 2 letzten Wörter) der Formel: بسم الله الرحمن الرحيم

b) über die 10fache Aussprache des Wortes هيهات.

1056. Spr. 1832.

2) f. 27—35b.

8vo, 19 Z. (25 Z. von f. 32 an) (20 × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken am unteren Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 27a (von anderer Hand):

كتاب شرح فى علم الحديث على منظومة ابن فرح الاشبيلي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27b: قال فقير ربّه الكافى يحيى القراقى ابن عبد الرحمن الاصفهاني مستمدّا من الله ذي المثاني، الحمد لله الذي قبل بتصحيح النية من عاجز اليه وكفى بحسنها من توكّل عليه . . . وبعد فهذا شرح لطيف الحجم حوي فى علم الحديث من الفوايد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Jaḥjā ben ʼabd erraḥmān *elqarāfī* eliçbahānī, um $^{960}/_{1553}$. Er hat, nach der Unterschrift in Spr. 1832, 5, denselben im J. 962 Reǵ. (1555) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27ᵇ: غرامي صحيح اي ولوعي بحبك ثابت مستمر لا يطرا عليه سلو مني بل لا يخطر الخ. — Schluss f. 35ᵇ: وقلبي بالصبابة اي بذر العشق مشعل فتكون تلك النار بردة زايدة المحبة والوصل وسلاما . . . جعلنا الله من سلك طريق الرشاد . . . وجعل ذلك خالصا انه على ذلك قدير وهو نعم المولي الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1057. Spr. 1832.

5) f. 37—46.

8^{vo}, 21 Z. (20×15; $14^1/_2$—$16\times8^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber, der Rand mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Derselbe Commentar. Titel f. 37ᵃ:

كتاب شرح المنظومة غرامي صحيح

Verfasser:

يحيى بن عبد الرحمن الاصفهاني القرشي الزبيدي الاسدي الشهير بالقرافي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso. Die Verse des erklärten Gedichts stehen auf den ersten Seiten auch noch besonders am Rande.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift 1104, Ǵom. II (1693), von احمد موسي البسيوني الشافعي

1058. Lbg. 1045.

15) f. 311—322.

4^{to}, 23 Z. ($22^1/_2\times16$; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—14.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 311ᵃ:

شرح الشيخ يحيى القرافي على منظومة ابن فرح الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande viele Glossen. — Abschrift 1238 Moḥ. (1822) von سليمان مصطفى البربى الحنفى

1059. Lbg. 1045.

16) f. 323—331.

4^{to}, 24—25 Z. ($22^3/_4\times16^1/_2$; 16×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—15. — Titel u. Verfasser f. 323ᵃ (von späterer Hand):

شرح غرامي صحيح لمحمد الامير الكبير

Anfang (nach dem Bism.) f. 323ᵇ: يقول . . . محمد الامير اللهم رفعت اليك يدي في تحمل حمدك فانا اضعف عن ادائه . . . اما بعد فلما كانت بطالة مغرم الحاج بمصر ادام الله حفظها اردت ان اتذكر مع الاخوان قصيدة غرامي صحيح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed *elemīr elkebīr*, um $^{1180}/_{1766}$, spricht in längerer Vorrede zuerst über den Verfasser, dann über die in dem Gedicht verwendete rhetorische Figur التورية, dann über Liebe, endlich über Tradition.

Die Verse werden einzeln erklärt. Zu dem ersten beginnt der Commentar so f. 326ᵃ: اقول الغرام الحب القوي لانه سبب لكل غرامة حتى النفس وصحيح سالم من غرض التعليل الخ

Schluss f. 331ᵇ: اشار لحاله وانه يعيم ومع ذلك يبر اي يسلم من الفجور لان حبه غير مذموم شرعا

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos, schwierig. Grundverse roth. — Vollendet und Abschrift im J. 1177 Çafar (1763). — F. 332 leer.

1060. We. 1811.

5) f. 60ᵇ—62ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie 4) (Text: 15×8—$8^1/_2{}^{cm}$). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht, der aber vor $^{887}/_{1482}$ gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال الحافظ ابو العباس . . . ابن فرح . . . هذه القصيدة في علم الحديث

غرامي صحيح والرجا فيك معضل الخ

الصحيح المتفق على صحته هو الحديث المسند الذي يتصل اسناده بنقل العدل الضابط عن العدل الخ

Schluss f. 62ᵇ des Commentars: اذا اخذت الكلمة الاولى من اول البيت الاخير والاولى من اول نصفه صار ابراهيم وهو المقصود

Dann kommt ein فصل, welches in Kürze über die zuerst mündliche Fortpflanzung der Tradition, dann über deren erste Aufzeichnung handelt. Es ist möglich — aber nicht nothwendig —, dass es zu dem Commentar gehört. Es schliesst: واطلقوا على تتبعهم اسم السنن لانهم جمعوا فيها بين الصحيح والحسن والغريب رضوان الله عليهم اجمعين

1061. WE. 145.

4) f. 82.

4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 16; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 3).

Derselbe Commentar, aber nur für die ersten 10 Verse (= We. 1811, 5, f. 60ᵇ, 9—61ᵇ, 5). Titel u. Verfasser fehlt. Schluss fehlt, 1 Bl.

Abschrift im Jahre 887 Ḏūlqaʿda (1482) von على بن هلال بن على الكلزي

Auf f. 83ᵃ steht der Schluss des 1. Theiles des Commentars الكواكب الدراري zur Traditions-Sammlung des Elboḫārī. S. bei Spr. 502.

1062. Pm. 130.

2) f. 24—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المبدئ الوارث المعيد الباعث . . . قال الحافظ شهاب الدين احمد بن الفرح المغربي رحمه

غرامي صحيح الخ

Der Commentar dazu beginnt: الصحيح هو الحديث الذى اتصل اسناده بنقل العدل الضابط عن العدل الضابط الخ

Es sind davon hier 17 Verse vorhanden (bis zu dem Verse: فلا زلت فى عز منيع ورفعة الخ) und der Commentar dazu hört auf mit den Worten: فاضلة من خصايص هذه الامة وسنة بالغة عن السنن

Es fehlt wol nur 1 Blatt.

1063. Spr. 469.

1) f. 1—59.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13¼; 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاقتراح فى بيان الاصطلاح وما اضيف الى ذلك من الاحاديث المعدودة من الصحاح

Verfasser f. 1ᵃ:

تقى الدين ابو الفتح محمد بن علي بن وهب بن مطيع القشيري المعروف بابن دقيق العيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وبحوله نستعين وبهدايته نعرف الحق ونستبين . . . هذه نبذ من فنون مهمة فى علوم الحديث يستعان به على فهم مصطلحات اهله ومراسيمهم على سبيل الاختصار والايجاز الخ

Compendium der Traditionslehre, verfasst von Moḥammed ben ʿalī ben wahb el-qośeirī abū'lfatḥ *ibn daqīq el'īd*, geb. $^{625}/_{1228}$, † $^{702}/_{1302}$, in 9 Kapiteln und Schlusswort, welches in 7 Abschnitten je 40 ächte Traditionen bei Elboḫārī und Muslim vorbringt.

1. باب f. 1ᵇ فى الفاظ متداولة تتعلق بهذه الصناعة
(22 Wörter behandelt, zuerst الصحيح, dann الحسن, الضعيف, zuletzt المقلوب).

2. باب 11ᵃ فى كيفية السماع والتحمل وضبط الرواية وادائها وفيه مسائل

3. باب 14ᵇ فى آداب المحدث وآداب كتبة الحديث وفيه مسائل

4. باب 18ᵇ فى آداب كتابة الحديث

5. باب f. 21ᵃ في معرفة العالي والنازل
6. باب 22ᵇ في معرفة بقايا من الاصطلاح سوي ما تقدم في الباب الاول
7. باب 25ᵃ في معرفة الثقات من الرواة
8. باب 26ᵃ في معرفة الضعفاء
9. باب 28ᵇ في ذكر طرف من الاسماء الموتلفة والمختلفة

ختامة 30ᵇ واختم الكتاب بذكر احاديث صحيحة منقسمة علي اقسام الصحيح المتفق عليه والمختلف فيه،

1. قسم f. 30ᵇ المتفق علي اخراجه في صحيحي البخاري ومسلم، (40 حديث)
2. قسم 34ᵃ في افراد البخاري من مسانيد الصحابة (40 حديث)
3. قسم 37ᵇ في احاديث انفرد بها مسلم (40 حديث)
4. قسم 39ᵇ في احاديث رواها من اخرج له الشيخان في صحيحهما ولم يخرجا تلك الاحاديث (40 حديث)
5. قسم 43ᵃ في احاديث رواها قوم خرج عنهم البخاري في الصحيح ولم يخرج عنهم مسلم او خرج لهم مع الاقتران بالغير والمراد بهم من دون الصحابة، (40 حديث)
6. قسم 48ᵇ في ذكر احاديث اخرج مسلم عن رجالهم في الصحيح ولم يحتج بهم البخاري (39 حديث, für 40. Platz gelassen.)
7. قسم 53ᵃ في احاديث يصححها بعض الائمة ليست من شرط الشيخين (40 حديث)

Schluss f. 58ᵇ: وما قلت منها فيه اخرجه فلان وفلان فاللفظ للمذكور اولا وذلك بحسب ما انتهي الينا والله الموفق برحمته وهو حسبنا ونعم الوكيل، تم

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 926 Ǵom. II (1520). — Collationirt.

Nach f. 38 fehlt eigentlich 1 Blatt, dessen Text jedoch unten am Rande mit sehr kleiner enger Schrift ergänzt ist.

HKh. I, 1039 (der Titel: الاقتراح في اصول الحديث).

1064. Pet. 243.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^{2}/_{3} \times 13$; 11×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe, schadhaft. — Titel fehlt; auf dem Vorblatt oben steht bloss خلاصة. Nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الخلاصة في معرفة الحديث

Verfasser fehlt. Nach Pm. 87 Vorblatt ist es الطيبى, d. h. nach S. 134:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيّبى ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على افضاله ونسئله المزيد من نعمه ونواله وصلي الله على محمد . . . وبعد فهذه جمل في معرفة الحديث مما لا بدّ منه للطالب لا سيّما من تصدّي للتحديث الخ

Compendium der Traditionslehre, abgekürzt von Elḥosein ben moḥammed ben ʼabd allāh *eṭṭajjibī* † $^{743}/_{1342}$ aus den Werken des Ibn eççalāḥ, Ennawāwī, Ibn ǵemāʼa, mit Zusätzen aus dem جامع الاصول د″ u. a. Werken. Eingetheilt in Vorwort, مقاصد (diese heissen aber im Werke selbst باب und sind 4) und Schlusswort.

المقدمة f. 1ᵇ: العلم بحديث رسول الله صلعم وروايته من اشرف العلوم وافضلها الخ

1. باب f. 5ᵃ في اقسام الحديث وانواعه (الصحيح والحسن والضعيف, in 3 فصل)
2. باب 36ᵇ في معرفة اوصاف الرواة ومن يقبل روايته ومن لا يقبل
3. باب 43ᵇ في تحمّل الحديث وطرق نقله وضبطه وروايته
   1. فصل 43ᵇ في اهلية التحمل،
   2. فصل 44ᵇ في طرق تحمل الحديث وهي سبعة،
   3. فصل 53ᵃ في كيفية رواية الحديث،
4. باب 59ᵇ في اسماء الرجال وطبقات العلماء وما يتّصل بذلك، هذا فنّ مهمّ الخ
   1. فصل 60ᵃ في معرفة الصحابة
   2. فصل 61ᵃ في معرفة التابعين،
   3. فصل 62ᵃ في الاسماء والكنى والالقاب،
   4. فصل 64ᵇ في انواع شتّى،

خاتمة 67ᵃ في آداب الشيخ والطالب والكاتب،
   1. فصل 67ᵇ في آداب الشيخ،
   2. فصل 69ᵃ في آداب الطالب،
   3. فصل 70ᵇ في آداب الكاتب،

Schluss f. 74ᵇ: بنقل النصوص المحكمة لرد المتشابه اليها وفى ذلك فليتنافس المتنافسون ذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande. — Abschrift von محمد بن على بن محمود بن اسماعيل الموءمنآبادق im Jahre 831 Çafar (1427).

HKh. III, 4783 (الخلاصة فى اصول الحديث).

1065. Pm. 87.

1) S. 1—134.

140 Seiten 8ᵛᵒ, 16 Z. (21½ × 15; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: der Rand oben und unten wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, meistens glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ebenso mitten auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang, von späterer Hand (aus dem J. 1259/1843), und auch von der Hand des Abschreibers dieser Handschrift oben am Rande derselben Seite. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. An einigen Stellen Randbemerkungen. Abschrift von صفى بن حسام im J. 1022 Moh. (1613).

1066. Spr. 474.

1) f. 1—19ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel nach der Unterschrift f. 19ᵃ:

الرسالة الطيّبة فى بيان اصول الاحاديث

Es ist hier nicht als selbstständige Schrift, sondern als Einleitung verwendet zu dem شرح المشكاة (d. h. مشكاة المصابيح). Die Unterschrift sagt dies ausdrücklich. Diese Einleitung ist an manchen Stellen kürzer gefasst als das unter No. 1064 besprochene Werk und insofern nicht völlig dasselbe. Als Verfasser wird in Spr. 508, S. 1 (lithographirter Druck, Dehli 1844) السيد الشريف على الجرجانى † 816/1413 genannt, was nicht richtig ist.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): وان قد كنا التزمنا ان يكون شرحنا هذا علي نهج اهل البلاغة اوجب ذلك علينا ان نصدّر الكتاب بمختصر جامع لمعرفة علم الحديث ملخصا من كتاب ابن الصلاح وغيره الخ

Es ist klar, dass dies nicht der Anfang des Werkes sein kann, sondern aus der Einleitung des Commentars selbst genommen ist, während Pet. 243 und Pm. 87, 1 davon absehen. Die Eintheilung völlig dieselbe wie in den vorhergehenden Nummern.

Schluss f. 19ᵃ: واذا سمع كتابا كتب بلغ فى المجلس الاول والثاني الي آخرها وهذا الي قابل تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1038/1628 von عبد الرحمن بن ابراهيم. — Collationirt.

F. 1ᵃ Schluss eines Glossenwerkes von محمد شرانشي im J. 1016 Rebī II (1607).

1067.

1) We. 1381 (f. 2—26). — Dasselbe Werk. (Die Einleitung zu dem Commentar des Verfassers zu dem مشكاة المصابيح "د.)

2) Spr. 525. (Lithographirte Ausgabe des مشكاة المصابيح "د, Dehli 1268/1851.) — Der Herausgeber hat dem Texte eine Abhandlung gleichen Inhalts voraufgeschickt, betitelt:

مقدمة فى بيان بعض مصطلحات علم الحديث مما يكفى فى شرح الكتاب من غير تطويل واطناب

über die auf die Tradition bezüglichen Ausdrücke und die Eintheilung derselben. In 13 ungezählten فصل.

1068. We. 1366.

2) f. 11—26.

8ᵛᵒ, 9 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 11ᵃ: هذا مختصر جامع لمعرفة علم الحديث مرتب علي مقدمة ومقاصد

Die Eintheilung ist dieselbe, nur fehlt hier das Schlusswort (الخاتمة).

Schluss f. 26ᵇ: والخطيب البغدادي ولد في جمدي الاخري سنة ٣٩٢ ومات ببغداد في ذي الحجة سنة ٤٦٣ والحمد لله اولا وآخرا والصلوة والسلام على الانبياء باطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Mq. 180ᵇ f. 98 enthält den Anfang des Werkes.

1069. Spr. 1172.

5) f. 71—112.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 71ᵃ:

كتاب المنار لشيخ الاسلام ابن قيم الجوزية الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71ᵇ: قال الشيخ الامام العلامة شمس الدين محمد بن ابي بكر الحنبلي المعروف بابن القيم، فصل سئلت عن حديث صلاة بسواك افضل من سبعين صلاة بغير سواك وكيف يكون هذا التضعيف، الخ

Der Verfasser Moḥammed ben abū bekr ben ejjūb eddimaśqī śems eddīn *ibn elqajjim* (oder häufiger *ibn qajjim elǵauzijje*) † $^{751}/_{1350}$ behandelt hier in einer Menge ungezählter Abschnitte die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit und Aechtheit der Aussprüche des Propheten. Zuletzt ist die Rede von المهدي.

Schluss f. 111ᵇ: اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير واباد الملل كلها سوى ملة الاسلام وهذا معنى الحديث لا مهدي الا عيسي بن مريم والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

1070. We. 1815.

6) f. 64—129.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($18^1/_2 \times 14$: $13 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte fleckig; einige Blätter am Rande und auch im Text schadhaft, besonders f. 64. 65. 72 (bis 81). — Papier: stark, bräunlich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Anfang fehlt (wol nur 1 Bl.). Der Titel scheint nach der Unterschrift f. 129ᵃ gewesen zu sein:

المختصر في حل عقود الدرر في علوم الاثر

Der Verfasser ist daselbst nicht angegeben; er muss aber vor $^{828}/_{1424}$ gelebt haben.

Ein auf die Traditions-Ausdrücke bezügliches, zugleich aber auch die Rhetorik betreffendes Gedicht nebst ausführlichem Commentar.

Der 1. Vers (Basīṭ):

وَجْدِي صحيحٌ بكم والحُسْنُ قَوَّاهُ
والصبر عنكم ضعيف عزّ أدْنَاهُ

Der letzte (19. Vers):

هذا السلامُ مِن اللهِ السلامِ لهم يَعُودُ بَدْءًا عليهم ما خَتَمْنَاهُ

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 66ᵇ: فالوَجْدُ في احد معانيه الحبّ يقال وجد به يَجِدُ وجدًا احبّه وهو المراد هنا، والحُسْنُ ضدّ القبح الخ

Er bespricht erstens die der lexikalischen Erklärung bedürftig erscheinenden Wörter, giebt dann den Sinn des ganzen Verses und darauf eine Erklärung der in Anwendung gebrachten rhetorischen Figuren. Das ganze Gedicht steht hinter einander nach der Einleitung; der Verfasser hat es mit 3fachen Reimen versehen, so dass z. B. der 1. Vers auch heissen kann:

وجدي صحيح بكم والحسن يُكْثِرُهُ
والصبر عنكم ضعيف عزّ أيْسَرُهُ

oder

وجدي صحيح بكم والحسن أعْيَانَا
والصبر عنكم ضعيف عزّ وجدانا

Diese abweichenden Reime sind mit rother Dinte bei den hinter einander folgenden Versen des Gedichtes angegeben, kommen aber sonst nicht in Betracht.

Schluss des Commentars f. 128ᵇ: لقولي في آخر البيت ختمناه اشارةً الى الفراغ من القصيد الذي شرحناه وبهذا تمّ ولله الحمد ما قصدناه فلله الحمد على نعمه وله الشكر على اياديه الخ

Das Grundwerk عقود الدرر في حدود علم الاثر legt HKh. VII, pag. 800 (und 975) dem حامد بن يوسف الجلوتي bei.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, vocallos. Die dem Commentar jedesmal einzeln vorangesetzten Verse sind roth, mit schwarzen Vocalen. — Die Abschrift ist von على بن احمد بن عبد المومن الزواوي المالكي vom Jahre $^{828}/_{1424}$.

1071. We. 1373.

44 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13½; 11 × 9cm). — Zustand: lose im Deckel, am oberen Rande wasserfleckig, überhaupt etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

التبصرة والتذكرة فى علم الحديث الشريف
الفية العراقى

Text des Reǵez-Gedichtes über Traditionswissenschaft, welches der in der Unterschrift ausführlicher genannte

ابو الفضل عبد الرحيم بن الحسين العراقى الشافعى

verfasst hat. Der Verfasser 'Abd erraḥîm ben elḥosein ben 'abd erraḥmān *el'irāqī* abū 'lfaḍl *zein eddīn*, geb. 725/1325, † 806/1403, hat in diesem Gedicht von 1000 (genauer 1006) Versen nach v. 6 das Werk des Ibn eççalāh abgekürzt. Genaueres s. bei No. 1076.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 840 Moḥ. (1436) von احمد بن محمد بن علي الحجازي الشافعي. Collationirt.

1072. We. 1377.

38 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 11½ × 9cm). — Zustand: fast lose im Deckel; etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand) ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas blass, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 855 Ďūlqa'da (1451).

1073. Lbg. 151.

5) f. 66—101.

Format (17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier ist abwechselnd gelblich und bräunlich.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser in grosser Goldschrift f. 66a ebenso, nur steht ابن العراقى irrthümlich für blosses العراقى. Anfang und Schluss ebenso. Die Ueberschriften sind theils mit Gold-, theils mit Silberschrift.

F. 102—104 leer.

1074. We. 1851.

1) f. 1—25.

73 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 14 × 9—9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser, Anfaug und Schluss ebenso.

Schrift: Magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Bl. 1 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift v. J. 1056 Ša'bān (1646) von عبد الرحمن بن سالم الوشتاتى. Dieselbe ist genommen von einer Handschrift, die datirt ist vom J. 875/1470 von ابو فارس عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد ابن ابي الخير محمد بن فهد الهاشمى المكي الشافعي in Elqāhira.

1075. We. 1376.

38 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½; 16½ × 7cm). — Zustand: lose im Deckel, am unteren Rande wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1a ebenso, doch steht ابن العراقى für blosses العراقى. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1151 Rabī' II (1738) von يعقوب بن الحاج خليل الطلوزي الشافعي

1076. Spr. 476.

188 Bl. 4to, 25 Z. (25 × 16½; 18½ × 11½cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, besonders gegen Ende, öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Dasselbe Gedicht mit dem Commentar des Verfassers. Titel fehlt, doch steht f. 1a oben von späterer Hand:

شرح ارجوزة فى علم الحديث

Verfasser fehlt; er nennt sich f. 188a.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الامام العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره الحمد لله الذي قبل بصحيح النية حسن العمل وحمل الضعيف المنقطع على مراسيل لفظه . . . اما بعد فعلم الحديث خطير وقعه كثير نفعه عليه مدار اكثر الاحكام

Der Verf. hatte zu seinem Reǵez-Gedicht über die Traditionslehre einen ausführlichen Commentar angefangen, der ihm aber alsdann zu ausführlich schien, und von dem er Abstand nahm; er schrieb daher diesen mittelgrossen. Als Titel desselben wird angegeben:

فتح المغيث بشرح الفية الحديث

Das Grundgedicht wird bezeichnet durch rothes ص, der Commentar durch rothes ش.

Das Gedicht fängt an (f. 1ᵇ):

١ يقول راجي ربّه المقتدر عبد الرحيم بن الحسين الاثري
٢ من بعد حمد الله ذي الآلاء علي امتنان جلّ عن احصاء
٤ فهذه المقاصد المهمّه توضح من علم الحديث رسمه

Der Commentar dazu beginnt f. 1ᵇ: الاثري بفتح الهمزة والثاء المثلثة نسبة الي الاثر وهو الحديث واشتهر بها الحسين بن عبد الملك الخلال الاثري وعبد الكريم بن منصور الاثري الخ

Es zerfällt in eine Menge Abschnitte mit besonderen Ueberschriften. Die ersten sind: f. 2ᵇ اقسام الحديث; f. 4ᵇ اصحّ كتب الحديث; f. 5ᵇ الصحيح الزايد على الصحيحين; f. 6ᵃ المستخرجات; f. 7ᵃ مراتب الصحيح u. s. w. Die letzten: f. 180ᵃ معرفة الثقات والضعفاء; f. 181ᵇ طبقات الرواة; f. 185ᵇ معرفة من اختلط من الثقات; f. 186ᵇ الموالي من العلماء والرواة; f. 187ᵃ اوطان الرواة وبلدانهم.

Schluss des Gedichts f. 187ᵇ:

وكملت بطيبة الميمونه فبرزت في خدرها مصونه
فربّنا المحمود والمشكور اليه منّا ترجع الامور
وافضل الصلاة والسلام علي النبيّ سيّد الانام

Wozu der Commentar: اي وكملت هذه الارجوزة بطيبة مدينة سيّدنا رسول الله صلعم،

Dann fügt der Verf. noch hinzu, er habe es beendigt den 3. Ǵom. II $^{768}/_{1367}$ in Elmedīna und dieser Commentar dazu sei vollendet den 29. Ramaḍān $^{771}/_{1370}$ in الخانقاه الطشتمرية ausserhalb Elqāhiras. Die Igāze über Gedicht und Commentar giebt er dabei Allen, die es bei ihm gehört, ebenso denselben über Alles, worüber er Igāze hat. Diese Worte sind der Chronik des Verfassers entnommen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. An wenigen Stellen auch die Verse. Die diakritischen Punkte nicht immer sorgfältig gesetzt. — Abschrift, für sich selbst, von احمد بن عمر بن احمد الشهير بابن الزاهد nach der Abschrift des Verfassers, den 8. Šaʿbān $^{792}/_{1390}$, und nach derselben collationirt.

Der oben mitgetheilte Anfang und das Weitere — im Ganzen etwa 10 Zeilen — angeführt in Pet. 241, 20ᵇ, 16 ff.

HKh I, 1145. IV, 8889.

Glossen sind dazu von ابن قطلوبغا † $^{879}/_{1474}$ und von ابراهيم بن عمر البقاعي † $^{885}/_{1480}$ u. d. T. النكت الوفيّة بما في شرح الالفيّة verfasst.

1077. We. 1371.

214 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben:

كتاب الفية الحديث
لعبد الرحيم العراقي الاثري متنًا وشرحًا له

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Die Verse der Alfijje im Anfange zum Theil roth, meistens aber schwarz, oft vocalisirt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — Collationirt.

1078. Spr. 477.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (18 × 13½; 13—13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فتح الباقي بشرح الفية العراقي

so auch im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال سيدنا ومولانا قاضي القضاة . . . زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن احمد بن زكرياء الانصاري الشافعي . . . بسم الله الرحمن الرحيم . . . الحمد لله الذي وصل من انقطع اليه بدينه القويم ورفع من اسند امره اليه . . . وبعد فان الفية علم الحديث المسماة بالتبصرة والتذكرة الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed *elançārī* zein eddīn abū jaḥjā † $^{926}/_{1520}$ zur Alfijje des El'irāqī, auf Wunsch eines vornehmen Gönners verfasst. Er giebt den Text nach شهاب الدين احمد بن علي ابن حجر العسقلاني الشافعي † $^{852}/_{1448}$ u. nach شمس الدين محمد بن علي القاياتي الشافعي † $^{850}/_{1446}$ u. nach كمال الدين محمد ابن الهمام الحنفي † $^{861}/_{1457}$, von denen der erste ihn von dem Verfasser selbst, der zweite von dem Sohn desselben, dem ولي الدين ابو زرعة † $^{826}/_{1423}$, und der dritte von ihm und dem Imām السراج (dem Leser der الهداية), der ihn vom Verfasser bekam, erhalten hat.

Anfang des Commentars f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف والاسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم وهو العلامة . . . يقول راجي ربه اي مؤمل عفو مالكه المقتدر اي تام القدرة على ما يريد الخ

Schluss des Commentars nach den letzten Worten des Reģez-Gedichtes: اي الخلق صلى الله وسلم عليه كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون، قال الشارح رحمه وكان الفراغ منها الخ

Der Commentar nach dieser Unterschrift vollendet den 10. Reģeb 896 (1491). Er ist ziemlich kurz und brauchbar.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Text und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Verbesserungen. Voran steht auf 2 Blättern eine Uebersicht der verschiedenen Abschnitte des Werkes. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

HKh. I, 1145 (pag. 417). IV, 8849.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist verfasst von علي بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي † $^{1189}/_{1775}$.

1079. We. 1374.

114 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark (in der 2. Hälfte etwas dünner). — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und -klappe.

Dasselbe Werk. Titel (mit grossen Buchstaben, die Reihen abwechselnd roth und grün) und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, fein, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text roth eingemischt. Von f. 61 an bis zu Ende zierlich, gerade, sehr gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1080. Pm. 198.

132 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $14^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (von الحمد لله an) und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande die Abschnitte des Werkes angegeben, meistens in rother Schrift. — Abschrift vom Jahre $^{1057}/_{1647}$ zu eigenem Gebrauche von عطاء الله المنصوري ابن عبد الله بن خاطر

1081. We. 1372.

196 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×10 cm). — Zustand: fast lose im Deckel. Der untere Theil wasserfleckig, so dass der Text etwas übergewischt ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand) bloss:

كتاب الفية العراق (d. h. العراقي)

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Textworte — es ist ein gemischter Commentar — sind roth, nur gegen das Ende hin schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift vom Jahre 1172 Śawwāl (1759).

Collationirt. Am Rande die Ueberschriften der Abschnitte angemerkt, meistens roth.

1082. Lbg. 502.

231 Bl. 4^to, 19 Z. (22 × 16; 15½ × 9½^cm). — Zustand: sonst gut, doch der Anfang f. 1—19 fleckig und unsauber; dann der obere Rand von f. 29—38 wasserfleckig und der Seitenrand f. 40—42 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

شيخ الاسلام على الفية العراقى

Von späterer Hand ausführlicher so wie bei No. 1078. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Grundtext meistens roth, sonst roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel kurz (f. 25ᵇ lang). — Abschrift 1184 Ram. (1770) von محمد بن محمد ابو المكارم العدوى.

Nach f. 209 fehlen 10 Blätter.

1083. Spr. 478.

216 Bl. 4^to, 21 Z. (23⅓ × 16½; 14½ × 8¾^cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen den Anfang hin mehrere Blätter fleckig und das 1. Blatt etwas beschädigt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

هذا شرح شيخ الاسلام علي الفية العراقى فى مصلح الحديث

Anfang ebenso. Schluss fehlt, etwa 9 Blätter (nämlich der Text in Spr. 477, f. 123 bis zu Ende).

Schrift: rundlich, kräftig, ziemlich gross, doch nicht durchweg gleichmässig, vocallos. Der Gedicht-Text anfangs roth, dann roth überstrichen, f. 134ᵇ—189 gar nicht gekennzeichnet, dann wieder roth überstrichen. In der ersten Hälfte stehen viele Glossen am breiten Rande. — Abschrift c. 1200/1785.

Andere Commentare werden angeführt von

1) اسمعيل بن ابراهيم ابن الجماعة † 861/1457 (geb. 825/1422).
2) عبد الرحمن بن ابي بكر العينى زين الدين † 893/1488.
3) محمد بن محمد بن عبد الله الخَيْضِري الدمشقى قطب الدين † 894/1489 (888).
4) محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496.
5) السيوطي جلال الدين † 911/1505.
6) ابراهيم بن محمد الحلبى † 955/1548.

1084. Spr. 488.

145 Bl. 8^vo, 17 Z. (18½ × 13½; 11½ × 8½^cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 145ª (u. f. 1ª oben am Rande von späterer Hand):

مقدمة علم الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Werk behandelt die Fächer der Traditionswissenschaften, mit Anschluss an ابن الصلاح, العراقى und البلقينى (s. We. 1383). Letzterer wird oft citirt, z. B. f. 118ª. 125ª. 88ª; desgleichen ابن حجر († 852/1448), z. B. f. 9ª. 11ᵇ. 92ᵇ.

Das Werk hat Lücken, ist ausserdem verbunden. Im Anfang fehlen 10 Bl.; das hier zuerst vorhandene Blatt ist f. 9; dann Lücke von 8 Bl.; dann f. 10. 11. 1—8. 12—123; Lücke von 8 Bl.; 124. 133—144. 125—132. 145. F. 143 ist überkopf geheftet.

Es zerfällt in 80 Abschnitte. (Sie sind wahrscheinlich نوع genannt, Arten; denn es steht bloss die Zahl in den Ueberschriften.)

Das Vorhandene beginnt f. 9ª, 2 mit der 6. Art:

السادس المسند وهو لغة ما اسند الي قايله وهو احد انواع المتن وهو اصطلاحا ما اتصل اسناده من راويه الي منتهاه وغلب فيما جاء عن النبىّ صلعم وندر فيما جاء عن الصحابة وغيرهم

7. (نوع) f. 9ª المتصل; 8. المرفوع; 9. الموقوف;
10. (نوع) المقطوع u. s. w. Die letzten:
76. (نوع) 128ª رواية الصحابة بعضهم عن بعض
77. (نوع) 129ª رواية التابعي عن التابعي
78. (نوع) 129ᵇ معرفة من اشترك من رجال الاسناد فى فقه او بلد او اقليم او غير ذلك
79. (نوع) 130ᵇ معرفة اسباب الحديث
80. (نوع) 131ᵇ التاريخ المتعلق بالمتون

Schluss f. 145ª: ولم ارهم اشاروا الي ذلك مع ذ دهم الخياط والحباط والخباط وامثال ذلك وهذا لله من هذا الباب والله الموفق للصواب وهذا آخر الكلام فى مقدمة علم الحديث متعنا الله والمسلمين بوجود مصنفها وجوده امين

Der Verfasser lebt im J. 826/1423, in welchem er, nach f. 124ª, ein Traditionswerk des عبد الغنى بن سعيد الخطيب † 409/1018 umarbeitete. Es wird wol محمد بن محمد بن محمد بن على ابن الجزرى ابو الخير sein. *Ibn elǵezerī* geb. 751/1350, † 833/1429, hat ein Werk dieses Inhalts verfasst, als dessen Titel HKh. VI, 12775 مقدمة فى الحديث angiebt.

Schrift: ziemlich klein, breit, gewandte Gelehrtenhand, nicht immer ganz deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 872 Dūlhiǵǵe (1468) von ابو الحسن على بن الحسن السردي الازهري الشافعي.

1085. Pm. 562.

1) f. 1—134.

144 Bl. 8vo, 17 Z. (18⅓ × 11½; 10⅔ × 6½cm). — Zustand: wurmstichig und daher bisweilen ausgebessert; ausserdem nicht frei von Flecken. Der obere Rand von Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist

تذكرة العلماء فى اصول الحديث

Verfasser fehlt. Er ist

محمد بن محمد ابن الجزري

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª so: بتحصيل السعادة الابدية والراحة السرمدية ولا ينال ذلك الا بمعرفتها ولا توصل اليه الا من جهتها ولا جهة لها الا العلم بحديث المصطفى الخ

Nachdem der Verf. Ibn elǵezerī † 833/1429 in einem langen Vorwort über die Wichtigkeit des Studiums der Traditionen und den bisherigen Gang dieser Studien gesprochen, auch die Reisen, die er selbst zu seiner Ausbildung darin unternommen, ziemlich ausführlich besprochen, namentlich seinen Aufenthalt in der Stadt دمشق, sagt er, dass er dort veranlasst worden sei, sein Gedicht الهداية الى معالم الرواية, das sehr kurz im Ausdruck, zu erläutern. So sei dies Compendium über die Traditionswissenschaft entstanden und im J. 806/1403 vollendet.

Es zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 4 فصل, deren Uebersicht f. 5ª steht. Im Texte steht aber statt فصل immer اصل.

f. 5ª المقدمة فى رسوم لا بد من تقدم لمعرفتها علم الحديث معرفة تحمله وسنده ومتنه واسماء رجاله وما يتعلق بذلك

f. 6ª (in 6 نوع) الاصل الاول فى كيفية تحمل الحديث وما يتعلق بذلك

- فى اهلية التحمل 6ᵇ 1. نوع
- فى طرق تحمل الحديث (طريق 8 in) 14ª 2. نوع

u. s. w.

29ª (in 11 نوع) الاصل الثانى فى سند الحديث وما يتصل به

- فى صفة من تقبل روايته وترد والجرح والتعديل وما يناسب ذلك (فصل 13 in) 29ª 1. نوع
- فى التدليس وهو قسمان (قسم 2 in) 33ª 2. نوع
- فى العنعنة وما يجري مجراها (فصل 2 in) 33ᵇ 3. نوع

u. s. w.

41ᵇ (in 45 نوع) الاصل الثالث فى متن الحديث واقسامه

- فى المتواتر 41ᵇ 1. نوع
- فى خبر الاحاد 42ᵇ 2. نوع
- فى الخبر المشهور 43ª 3. نوع
- فى الحديث الصحيح 45ª 4. نوع u. s. w.

78ᵇ (in 21 نوع) الاصل الرابع فى اسماء الرجال وما هو من لوازم ذلك

- فى معرفة الصحابة (فصل 12 in) 79ª 1. نوع
- فى معرفة التابعين (فصل 6 in) 83ᵇ 2. نوع
- فى معرفة طبقات الرواة 85ᵇ 3. نوع

u. s. w.

Der Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Die letzten Worte sind: وسنة ٧٦٤ الامام البليغ صلاح الدين خليل بن ايبك الصفدي صاحب التاريخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, (incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Die Blätter folgen so: 1—6. 14. 15. 8—13. 7. 16—74. 76ᵇ. 76ª. 75ᵇ. 75ª. 77—134. F. 75—76 sind überkopf geheftet.

HKh. II, 2834 (und VI, 14346).

F. 135ª enthält von späterer Hand eine Notiz über einige häufig vorkommende Beinamen Gelehrter, nebst Angabe ihrer wirklichen Namen; so ist unter الشيخ zu verstehen الطوسي, unter المحقق: نجم الدين ابن سعيد etc.

1086. Spr. 470.

96 Bl. 8vo, 13 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_4$; $12^1/_2 \times 8^1/_3$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wurmstichig oben am Rande, besonders am Anfang und Ende. Das erste Blatt etwas abgescheuert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1a: وقال قوم ابو الزناد عن الاشرج عن ابي هريرة وقيل يحيى بن ابي كثير عن ابي سلمة عن ابي هريرة،

Das vorliegende Werk giebt eine Einleitung in die Traditionswissenschaften. Es ist in 4 طرف (und diese wieder in viele Unterabschnitte) eingetheilt. Von dem 1. طرف, welches handelt في اقسام الحديث وانواعه, fehlen 9 Blätter. Es beginnt hier in dem

1. قسم (in 10 فرع) الحديث الصحيح
2. قسم f.5a (in 5 فرع) الحديث الحسن
3. قسم 7b (in 3 فرع) الحديث الضعيف

Dann f. 9a (in 30 نوع) النظر في انواع المتن
(Nämlich: المسند; المتصل; المرفوع u.s.w.; zuletzt: مختلف الحديث; في الناسخ والمنسوخ; غريب اللفظ وفقهه.)

f. 26b (in 11 نوع) الطرف الثاني في الاسناد وما يتعلق به

1. نوع 26b (13 فصل) صفة من تقبل روايته ومن لا تقبل وفيه فصول
2. نوع 32b (in 5 مرتبة) الاسناد العالي والنازل
3. نوع 34a المزيد في الاسانيد
4. نوع 35a (in 2 قسم) التدليس، وهو قسمان تدليس الاسناد وتدليس الشيوخ

u. s. w.

39b (in 6 نوع) الطرف الثالث في تحمل الحديث وطُرُق نقله وضبطه وروايته وآداب ذلك وما يتعلق به

1. نوع 39b في اهلية التحمل
2. نوع 40b (in 8 طريق) في طرق تحمل الحديث

u. s. w.

70a (in 21 نوع) الطرف الرابع في اسماء الرجال وطبقات العلماء وما يتصل بذلك

1. نوع 70a (in 6 فصل) في معرفة الصحابة
2. نوع 72b (in 3 فصل) في معرفة التابعين

u. s. w.

Schluss f. 94b: مات فيها حافظ المشرق وحافظ المغرب يعنون الخطيب وابن عبد البر رحمة الله عليهم ورضوانه، تم هذا الكتاب الخ

Diese 4 طرف entsprechen den 4 اصل der Handschrift in der vorhergehenden Nummer, auch in ihren Unterabschnitten, obgleich die Reihenfolge zum Theil abweicht. Das 1. طرف ist dort das 3., das 2. طرف das 2., das 3. طرف das 1., das 4. طرف das 4. اصل. Die 21 Unterabtheilungen (نوع) dieses 4. Abschnittes haben bei beiden ganz dieselbe Folge, bei den 3 anderen fast dieselbe; die Eintheilung des 1. طرف ist abweichend, die des 2. und 3. nicht. Der Zusammenhang zwischen beiden Werken ist unverkennbar. Ich möchte glauben, das Vorliegende sei ein Auszug, vielleicht von dem Verfasser selbst gemacht.

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$. — Collationirt.

F. 96b Anfang eines Lehrbriefes (vielleicht über dies Werk): الحمد لله الذي رفع السماء بلا عمد الخ
Kräftige, aber nicht besonders deutliche Gelehrtenhand.

1087. Spr. 479.

48 Bl. 8vo, 13 Z. ($21^3/_4 \times 16$; 14×10cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الفنون الجليلة في معرفة حديث خير البرية

Verfasser:

عز الدين ابو البركات عبد العزيز بن علي بن العز بن عبد العزيز بن عبد المحمود البكري البغدادي مولدا القدسي منشأ وموطنا

Der Hauptname so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1b (ohne Bism., welches übrigens vor dem obigen Titel steht): الحمد لله والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

فصل فيما يتعلق بآداب الرواية، قلت يشترط على راوي الحديث ان لا يقرأ شيئا ولا يرويه الّا باسناد متّصل الى راوي ذلك الحديث الخ

Der Verf. 'Abd el'azīz ben 'alī *elbekrī* elḥanbalī 'izz eddīn *abū 'lberekāt* † $^{846}/_{1442}$ behandelt in diesem Compendium, welches er im J. 832 Ǵom. II (1429) vollendet hat, die Traditionslehre und was dazu erforderlich sei. Zuerst f. 1ᵇ شروط الراوي was zum Ueberlieferer nöthig sei; dann f. 4ᵇ die verschiedenen Traditionswissenschaften, deren Zahl sehr gross sei. Er beruft sich dabei auf Ibn eççalāḥ und bespricht الحديث الصحيح als erstes نوع der von ihm aufgeführten 30. Das 30. نوع f. 19ᵇ معرفة المؤتلف والمختلف ist alphabetisch geordnet. Im Buchstaben ا zuerst besprochen احمد und احمر, اشبح und الاشج und الاقبج, u. s. w. — Zuletzt besprochen يعقوب und يعفور.

Schluss f. 47ᵇ: يروي عن ابي الضحي والوليد بن العيزار روي عنه ابن عيينة رويا له معاني الصحيحين، تمت الانواع الجلية في معرفة حديث خير البرية،

Nach der Unterschrift scheint es, dass der Titel sein könne (oder sollte): الانواع الجلية الخ; HKh. IV, 9199 hat ihn so, wie oben angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte, nicht immer ganz deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 48 enthält einige auf Tradition bezügliche kurze Notizen.

1088. Spr. 480.

1) f. 1—6.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, der Rand unten wasserfleckig und schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

نخبة الفكر في اصطلاح اهل الاثر

Verfasser:

ابن حجر العسقلاني الشافعي

(etwas ausführlicher in der Unterschrift).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا . . . اما بعد فان التصانيف قد كثرت في اصطلاح اهل الحديث وبسطت واختصرت

Der gelehrte Traditionskenner Aḥmed ben 'alī ben moḥammed *el'asqalānī* abū 'lfaḍl *ibn ḥaǵar*, geb. $^{773}/_{1371}$, † $^{852}/_{1446}$, behandelt in diesem Werkchen auf Wunsch eines Freundes das Wichtigste der von den Traditionslehrern gebrauchten Ausdrücke.

Schluss f. 6ᵇ: ثابرة التعريف مستغنية عن التمثيل وحصرها متعسر فلتراجع لها مبسوطاتها والله الموفق الهادي لا اله الا هو، تجزت النخبة الخ

Schrift: ziemlich gross, recht flüchtige Gelehrtenhand, nicht recht deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 857, 6. Çafar (1453), von محمد بن محمد بن سعيد المصري الجسري الشافعي

Collationirt nach einer vom Original abgeschriebenen Handschrift.

HKh. VI, 13634 (hat في مصطلح statt في اصطلاح).

1089. Lbg. 426.

2) f. 27ᵃ—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel am Rande in grosser flüchtiger Schrift:

متن النخبة للمؤلف

Anfang und Schluss ebenso.

Bl. 28 in der grossen, rundlichen Schrift ergänzt.

1090. Glas. 27.

5 Bl. 8ᵛᵒ, 18—22 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso, Anfang und Schluss gleichfalls.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1068}/_{1657}$ in مدينة سبام.

F. 5ᵇ ein Excurs über negative Sätze.

1091. Mo. 109.

1) S. 1—13.

505 Seiten 8vo, 11 Z. ($19 \times 11^1/_4$; $12^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand oben und unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Zwischen den Zeilen stehen auf den ersten Seiten recht viele Glossen, zu Anfang und zu Ende auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — S. 14–17 leer gelassen.

1092. Pm. 405.

5) f. 35^b—37.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss. Anfang u. Schluss wie bei No. 1088. Bl. 38 u. 39 leer.

1093. Lbg. 741.

2) f. 5^b—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht vor dem Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1088. Bl. 10 leer.

1094. Lbg. 1025.

2) f. 6—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 6^a:

متن نخبة الاثر لاحمد بن علي بن حجر

Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

1095. Spr. 474.

2) f. 19^b—46.

(Auch bezeichnet Spr. 484.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist der Titel:

توضيح نخبة الفكر (في) مصطلح اهل الاثر

und der Verfasser:

ابو الفضل احمد بن ابي الحسن علي بن محمد بن محمد العسقلاني

Dieser Commentar zu dem vorher besprochenen Werkchen ist von dem Verfasser selbst in Elqāhira seinen Schülern dictirt. Er beginnt nach dem Bism. f. 19^b ohne Vorwort sofort mit dem Text: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا حيّا قيّوما سميعا بصيرا واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واكبره تكبيرا وصلي الله علي سيدنا . . . في اصطلاح اهل الحديث قد كثرت للائمة في القديم والحديث فمن اوّل من صنف في ذاك الخ — Schluss f. 45^b nach den letzten Textworten الهادي لا اله الا هو: عليه توكلت واليه انيب وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen.

Der bei HKh. VI, 13634 erwähnte Commentar des Verfassers, betitelt:

نزهة النظر في توضيح نخبة الفكر

ist der vorliegende; in den Berliner Handschriften kommt der Titel nicht vor.

1096. We. 50.

35 Bl. 8vo, c. 19 Z. ($18^2/_3 \times 14$; 14×10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب نخبة الفكر في مصطلح اهل الاثر لابن حجر

Dieser Titel, der auch sonst so vorkommt, ist nur richtig, wenn noch hinzugefügt wird مع شرحها. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufig, zum Theil etwas flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Die ersten 8 Blätter von verschiedenen Händen geschrieben. — Abschrift im J. 856 Çafar (1452) von حسن بن احمد بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Collationirt.

1097. Mq. 103.

5) f. 103—172.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 103^a:

د" شرح النخبة لابن حجر في علم الحديث

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

Das Weitere so, wie bei No. 1095 angegeben ist. Der Schluss ist hier um eine oder zwei Zeilen zu kurz gerathen; er ist f. 172ª: فلتراجع لنا مبسوطاتها ليحصل الوقوف على حقايقها والله الموفق والهادي

Der Grundtext in rother Schrift. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

1098. Lbg. 426.

1) f. 1—27ª.

29 Bl. 4^to, 11 Z. (22 × 15½; 14½ × 9 (16½ × 10-12)^cm). Zustand: nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel in ganz später, sehr schlechter Schrift:

هذا شرح النخبة لابن حجر

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 14ᵇ an roth überstrichen. F. 1. 21. 23. 25. 26 von ganz später, flüchtiger, rundlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591 (1200/1785).

1099. Spr. 483.

30 Bl. 8^vo, 21 Z. (18⅓ × 13⅔; 12 × 10—10½^cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Ende; der untere Rand wasserfleckig; auch sonst fleckig; die ersten Blätter am Rande beschädigt; Bl. 7. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب نخبة الفكر الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ª: قال الشيخ . . . شهاب الدين ابو الفضل احمد بن حجر العسقلاني فسح الله في مدته ونفع بفوايده،

Dann so wie bei No. 1095 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1000/1591 von حسن بن علي بن مفرج المرداوي المقدسي الحنبلي

Nach f. 2 fehlt 1 Blatt.

1100. Lbg. 520.

3) f. 105—159.

8^vo, 17 Z. (21¾ × 14½; 14½ × 8½^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 105ª:

د" نخبة الفكر الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1099 Reǵeb (1688).

1101. Lbg. 985.

34 Bl. 8^vo, 21 Z. (21½ × 15; 13 × 8—8½^cm). — Zustand: am Rande (namentlich durch Wurmstiche) beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel f. 1ª von neuer Hand: شرح شهاب الدين ابى الفضل محمد القسطلانى على نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر ist nicht richtig; er ist vom Verfasser selbst. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

1102. Pm. 405.

4) f. 11—35ª.

8^vo, 23 Z. (Text: 14½ × 10^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 11ª:

شرح نخبة الفكر الخ

Anfang ebenso. Schluss etwas erweitert: واليه انيب والحمد لله وحده وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله على سيدنا محمد النبي الامي وعلى آله وصحبه اجمعين،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Titel ist: توضيح نخبة الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1102 Šaʿbān (1691), von محمد بن احمد بن تاج الدين المالكي المدني الانصاري Collationirt im selben Jahre.

Am Rande stehen viele Glossen.

1103. Spr. 481.

95 Bl. 4^to, 9 Z. (23 × 12; 14 × 6⅓^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, viel beschädigt, oft am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ومنه العصمة والعون وما توفيقى الا بالله عليه توكلت وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم، قال الشيخ الامام . . . شهاب الملة والدين ابو الفضل احمد بن علي العسقلاني الشهير بابن الحجر اثابه الله الجنة وكرمه، Nach den eben angeführten Worten beginnt das Werk so wie bei No. 1095. Schluss ebenso.

Nach f. 26 fehlen 4 Bl.; der Text und die Randnoten oft beschädigt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, breit, gefällig, vocallos. Text roth. Am Rande viele Glossen, meistens von längerem Umfang, von derselben Hand, aber kleiner und flüchtiger. — Abschrift im J. 1131 Sawwāl (1719), von محمد فضل بن حاجي محمد قاسم

1104. Lbg. 520.

5) f. 177—218.

8^vo, 15 Z. (21 × 15; 12—14 × 7½^cm). — Zustand: etwas wurmstichig, hier und da am Rande ausgebessert; zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: meistens gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1095.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen, besonders in der Mitte des Werkes. — Abschrift c. 1150/1737.

1105. We. 1796.

5) f. 27—66.

8^vo, 17 Z. (21 × 15¼; 14 × 6¾^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verfasser ist f. 27^b oben am Rande richtig angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Das Werk ist in der Unterschrift betitelt:

توضيح نخبة الفكر في مصطلح اهل الاثر

und als gehörig zu den الامالي المصرية des Verfassers bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Auf dem breiten Rande stehen besonders in der ersten Hälfte sehr viele Glossen; auch zwischen den Zeilen nicht selten. — Abschrift im J. 1180/1766 von على بن ابراهيم بن محمد.

1106. Lbg. 611.

27 Bl. 4^to, 23 Z. (23 × 16½; 15½ × 11^cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken; doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel: هذا كتاب شرح النخبة للعلامة ابن حجر القسطلانى ist nicht ganz richtig; es ist العسقلانى zu lesen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Auf den ersten Blättern längere Randglossen. — Abschrift im Jahre 1223 Sa'bān (1808) von ابراهيم السنديونى الشافعى

1107. Spr. 482.

47 Bl. 8^vo, 14 Z. (20 × 15½; 12½ × 8^cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a oben: نخبة الفكر. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1840.

1108. Lbg. 520.

4) f. 160—176.

8^vo, 23 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9^cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 160^a:

حاشية على النخبة وشرحها
لكمال الدين محمد بن محمد بن ابي شَرِيف

Anfang (nach dem Bism.) f. 160^b: الحمد لله رب العالمين وصلاته وسلامه . . . هذه حواشي علقتها على شرح النخبة تاليف شيخنا . . . ابن حجر العسقلانى . . . حين قراءتى عليه الشرح المشار اليه الخ

Glossen des Moḥammed ben moḥammed ben abū bekr ben ʾalī elmoqaddesī kemāl eddīn abū ʾlmeʿālī *ibn abū šerīf*, geb. 822/1419, † 906 Ǵom. I (1500) (nach Pet. 636, f. 439ᵇ † 901), zu dem vorhergehenden Werke; dieselben werden mit قوله eingeführt.

Zuerst f. 160ᵇ: قوله واشهد ان لا اله الا الله عطف الجملة الفعلية على الاسمية محافظة على الصيغة المتعبد بها في الحمد . . . قوله المحدث الفاصل بالصاد المهملة سمي ابو محمد لكتابه المحدث الفاصل الخ

Schluss f. 176ᵃ: قوله وقد ذكر الشيخ تقى الدين ابن دقيق العيد اي اوايل شرح العمدة اواخر الكلام على حديث انما الاعمال بالنيات، هذا آخر تعليقات الشيخ . . . كمال الدين . . . ابن ابي شريف . . . تغمده الله تعالي برحمته . . . وصلى الله على سيدنا . . . وصحبه وسلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1073 Śaʿbān (1663) von عامر بن الحاج حسن الاتباى بلدا المالكي.

1109. Spr. 485.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 14½; 16½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser von späterer Hand:

شرح شرح النخبة لعلي افندي القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي صحح كلامه القديم الذي هو احسن الحديث فرعا واصلا وضعف اجر قارئه في كل حرف منه عشر حسنات . . . اما بعد فيقول الافقر الي كرم الله الغني البارى على بن سلطان محمد الهروي القاري ان بعض احبابي وممن هو من جملة احبابي طلب مني ان يقرأ علي شرح نخبة الفكر في مصطلحات اهل الاثر لمولانا . . . شهاب الدين احمد بن حجر العسقلاني الخ

Commentar des ʾAlī ben sulṭān moḥammed *elherewī elqārī* † 1014/1605 zu dem شرح نخبة الفكر des Ibn ḥaǵar. Auf Wunsch eines Freundes im J. 1006/1597 zu Mekka verfasst.

Derselbe beginnt f. 1ᵇ: قال الشيخ رحمه بسم الله الرحمن الرحيم عملا بالقران المجيد واقتداء بالقران الحميد تأسيا بالحديث المشهور عند ارباب الاثر كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله . . . قول الشيخ الظاهر انه من كلام بعض التلامذة المنقاد اعلاما الخ

Der Commentar zu dem eigentlichen Anfang des Werkes beginnt so f. 3ᵃ: الحمد لله جوز في لام التعريف ان يكون للجنس او الاستغراق او العهد . . . الذي لم يزل عالما قديرا كان الاولي مبنى ومعنى ان يقول عليما قديرا ليدل علي كثرة العلم الخ

Es ist nur etwa das erste Drittel des Werkes hier vorhanden; die zuletzt erklärten Textworte sind f. 69ᵇ: والشاهد بما حصل بالمعنى كذلك كل وقد تطلق المتابعة علي الشاهد وبالعكس والامر فيه سهل، (= Spr. 482, f. 16ᵃ, 5). Der Commentar dazu bricht f. 69ᵇ unten mit den Worten ab: وان لم تجد لاحد ممن فوقه متابعا عليه فانظر هل اتى بمعناه حديث آخر في الباب ام لا، = Pm. 390, 1, f. 38ᵃ, Zeile 6.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI, 13634. Der Titel ist nach ihm:

مصطلح اهل الاثر علي شرح نخبة الفكر

In der Vorrede giebt der Verfasser keinen Titel an.

F. 70 leer. F. 71ᵇ—80 Persisch. Es ist der Anfang des كلستان des سعدي.

1110. Pm. 390.

1) f. 1—107.

159 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 15½; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch ist der obere Rand bis f. 53 wasserfleckig und an einigen Stellen, besonders f. 43. 44. 47. 48, ausgebessert; auch ist f. 2 und besonders f. 1 unsauber und letzteres am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel auf dem ersten ungezählten Vorblatte:

نخبة الفكر لابن حجر العسقلانى وشرحها لعلي القاري

Anfang ebenso. Hier liegt das Werk vollständig vor.

Schluss f. 107ᵇ: عليه توكلت اي في قبول عبادتي واليه انيب اي ارجع في تقصيري ومعصيتي وحسبنا الله اي كافينا من الشرور ونعم الوكيل اي هو الموكول اليه الامور والحمد لله رب العالمين الذي يحب من عباده الشكور ولا حول اي عن معصيته ولا قوة اي على طاعته الا بالله اي بمعونته العلي العظيم وصلى الله على سيدنا محمد رسوله النبي الكريم، اللهم ارزقنا متابعته في الدنيا وشفاعته في العقبي ومرافقته في الرفيق الاعلى على الوجه الاتم والله تعالي اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift von حسين الفقير im J. 1131 Ram. (1719).

Bl. 108. 109 leer.

1111. Pm. 235.

3) f. 66—92.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 66ᵃ (von späterer Hand):

حواشي نخبة الفكر

Verfasser (nach der Unterschrift):

ابراهيم الكردى

Anfang (nach d. Bism.) f. 66ᵇ: قوله الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري . . . قوله لم يزل وانما لم يضم اليه ولا يزال الاثبات الابدية . . . قوله عالما قديرا اي لو قدم حيا قيوما لكان احسن . . . قوله ونذير البشير فعيل من بشر بالتخفيف الخ

Glossen des Ibrāhīm elmedenī *elkurdī* um $^{1144}/_{1731}$ zu dem Werk شرح نخبة الفكر des Ibn ḥaǵar.

Schluss f. 92ᵇ: قوله ان العلو قد يقع غير تابع حق العبارة ان يقال غير مقابل لكنه ذكر التبعية في موضع المقابلة اشارة الي ان العلو لا يكون الا بالاضافة الي النزول، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth; es fehlt aber von f. 77ᵇ an (und ist dann Platz dafür gelassen). Abschrift von احمد النوري im J. $^{1137}/_{1724}$.

Bl. 93 leer.

1112. We. 1737.

4) f. 45—62.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders in der zweiten Hälfte, und auch unten am Rande etwas fleckig; Bl. 62 oben am Texte beschädigt und unten auch (aber nicht am Texte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 45ᵃ:

هذا كتاب جمع حاشيتين على شرح نخبة الفكر لابن حجر احدي الحاشيتين للعلامة ابراهيم الكردي نزيل حلب وثانية الحاشيتين للعلامة سري الدين افندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 45ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . اما بعد فقد اطلعت على حاشيتين علي شرح النخبة احديهما للمنلا ابراهيم الكردي نزيل حلب والاخري لسري الدين افندي فاحببت ان اجمعهما مع الاختصار في مجموع واحد، قوله عالما الخ سبب اقتصاره على هذه الصفات للاشارة الي انه لا بد منها في تحمل الحديث قوله الرَامَهُرْمُزِي بفتح الميم . . . كورة من كور الاهواز من بلاد خُوزِسْتان هو بضم الخاء المعجمة وسكون الواو وفتح الزاي يقال ان سلمان الفارسي رضه منها . . . قوله المحدث الفاصل اسم لكتابه . . . قوله لم يستوعب الاستيعاب والايعاب ادخال الشيء في الشيء جميعه الخ

Verschmelzung und Abkürzung der 2 Glossen zum Commentar des Ibn ḥaǵar zur نخبة الفكر, deren eine von Ibrāhīm elkurdī (s. die vorige Nummer), die andere von Essarī efendī (oder Sarī eddīn efendī) herrührt. Der letztere ist wahrscheinlich محمد بن ابراهيم الدروري المصري سري الدين ابن الصائغ. Von diesem Moḥammed ben ibrāhīm edderūrī *sarī eddīn ibn eççāïg* † $^{1066}/_{1656}$ führt Elmoḥibbī (We. 291, f. 234) 3 Glossenwerke an, das vorliegende allerdings nicht; aber auch sonst ist derselbe in Anführung von Schriften nicht vollständig. — Die Glossen werden mit قوله (roth) eingeführt; eine Unterscheidung, von welchem der beiden die behandelte Glosse sei, findet nicht statt.

Das Vorhandene schliesst f. 61ᵇ: قوله وقد تقصر عبارة المطل الخ فانه يدرك بالذوق السليم ولا يمكن اقامة الحجة . . . معلول صحيح كالحاكم حيث يقول صح مع شذوذ وسمي الترمذي النسخ علة فان اراد في العمل فمسلم وان اراد في صحته فلا'

Es scheint dies nicht der Schluss des Werkes zu sein, sondern wahrscheinlich fehlt hier der Rest. Auch ist eine Unterschrift oder irgend ein Abschluss nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil stark, im Ganzen flüchtig, vocallos. Für das einführende قوله ist f. 52ᵇ—54 Platz gelassen. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

1113. We. 51.

1) f. 1—6.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

سلك الدرر في مصطلح اهل الاثر
وهو نظم نخبة الفكر لابن حجر

Verfasser:

محمد بن الغزي الشافعي

Darunter mit kleinerer Schrift, von späterer Hand:

هو شيخ الاسلام محمد رضى الدين ابو الفضل ابن محمد ابي البركات رضى الدين بن احمد بن عبد الله بن جبر الغزي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

١ الحمد لله علي تواتر نعمائه في باطن وظاهر
٤ وبعد فاصطلاح علم الاثر محرر سنة خير البشر
٥ ونخبة الفكر اولي مختصر فيه لشيخ المسلمين ابن حاجر

Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed *elgazzī raḍī eddīn* abū 'lfaḍl † $^{935}/_{1528}$ sagt in dem 6. Verse, er habe das Werk نخبة الفكر des Ibn ḥaǵar versificirt unter obigem Titel.

Das Reǵez-Gedicht zerfällt in 3 (ungezählte) باب und die خاتمة und zählt im Ganzen 155 Verse.

Schluss f. 6ᵇ:

ثم علي محمد التهامي ازكى صلاة الله والسلام
وآله وصحبه اهل الوفا وحسبنا الله تعالي وكفى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande stehen in sehr kleiner Schrift oft Glossen, seltener auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$.

1114. Pet. 591.

3) f. 57—62.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 57ᵇ:

منظومة النخبة في اصول الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ:

١ الحمد لله العليم القادر مرسل سيد الانام الحاشر
٢ يبشر المطيع بالثواب وينذر العاصي بالعقاب
٤ وبعد فاعلم ان نخبة الفكر اجل ما صنف في علم الاثر

Schluss f. 62ᵇ:

٢٠٣ قد انتهي النظم لتلك النخبة فالحمد لله ولي النعمة
٢٠٤ وافضل الصلاة والتحية على محمد نبي الرحمة
٢٠٥ وآله وصحبه الابرار من المهاجرين والانصار

Bearbeitung der نخبة الفكر in einem Reǵez-Gedicht von 205 Versen. Es giebt mehrere solcher Bearbeitungen: von wem diese sei, ist nicht ersichtlich. Der Abschreiber heisst hier so wie bei 1). Die 4 ersten Verse sind auf f. 57ᵃ wiederholt. — HKh. VI, 13634 (p. 317).

1115.

Andere Commentare und Glossen sind verfasst von:

1) كمال الدين محمد um $^{840}/_{1436}$, u. d. T.: نتيجة النظر في شرح نخبة الفكر

2) محمد ادم بن عبد الرحمن المكي, u. d. T.: امعان النظر (نزهة النظر oder) في توضيح نخبة الاثر wozu eine Glosse schrieb ابراهيم اللقاني † $^{1041}/_{1631}$, u. d. T.: قضاء الوطر من نزهة النظر في توضيح نخبة الاثر

3) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$ und zwar ein grösserer u. d. T.: نتيجة الفكر في شرح نخبة الفكر und ein kleinerer u. d. T.: اليواقيت والدرر الخ

4) على بن زين العابدين بن محمد الاجهوري نور الدين † $^{1066}/_{1656}$ (Glosse zum Commentar des ابن حجر).

Versificirt ist das Werkchen von:

1) محمد بن محمد بن حسين الشمنّي † 873/1468, dessen Verse commentirt wurden von seinem Sohn احمد بن محمد تقي الدين † 872/1467 u. d. T.: عالي الرتبة في شرح نظم النخبة wozu ابن قطلوبغا † 879/1474 Glossen verfasste.
2) احمد بن محمد الطوخي ابن رجب † 893/1488.
3) احمد بن صدقة العسقلاني ابن الصيرفي † um 900/1494.
4) محمد بن ابي اسحق المقدسي برهان الدين † um 900/1494.
5) منصور الطبلاوي ناصر الدين † 1014/1605.
6) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † 1035/1625.

1116. We. 51.

3) f. 9—17ᵃ.

8vo, 19 Z. (16½ × 12½; 12½ × 10⅓cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 9ᵃ:

الاسئلة الفايقة بالاجوبة اللايقة

Verfasser fehlt; nach f. 16ᵇ oben ist es:

احمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي ابن حجر الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 9ᵇ: سالتم رضى الله عنكم وادام لكم التوفيق وارشدكم الي سواء الطريق عن حديث فاطمة بنت قيس في الجساسة وعلل فيه علة لاجلها لم يخرجه البخاري فانه لا يقال تركه لاجل الطول الخ

Ibn ḥaǵar † 852/1448 behandelt hier einige die Tradition betreffende Fragen und giebt die Antwort darauf. Darunter die Frage, weshalb unzweifelhaft ächte Traditionen, die in den سنن des Abū dāwūd stehen, nicht bei Elboḥārī oder Muslim vorkommen. Eine andere Frage betrifft die Definition von الحديث الحسن, mit Rücksicht auf die Ansicht des الذهبي u. des ابن الجوزي.

Die Abschrift dieser Stücke ist nach dem lückenhaften Original von der Hand des Verfassers angefertigt von dessen Schüler ابراهيم بن عبد الرحمن بن سليمان بن ابي الكرم بن سليمان الحنبلي im J. 838 Moḥarram (1434) in Damaskus.

Es schliesst sich daran f. 16ᵇ ein Lehrbrief des ابن حجر, den derselbe ausgestellt hatte im J. 837 Śawwāl (1434) an شمس الدين ابو عبد الله محمد بن احمد بن علي بن احمد بن سليمان ابن حمزه . . . العُمَري

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte.

1117. Glas. 234.

2) f. 120—123ᵃ.

4to, 31—34 Z. (27½ × 16½; 17—18 × 10—10½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel und Verfasser f. 120ᵃ:

مختصر في علم الحديث

للسيد محمد بن ابراهيم بن على بن المرتضى ابن الهادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فان الامام . . . احمد بن على العسقلاني الشهير بابن حَجَر . . . كتب في سفره الي مكة المشرفة مختصرا الخ

Kurze Bearbeitung und Ergänzung des Compendiums über Tradition, welches Ibn ḥaǵar im J. 817/1414 auf seiner Reise nach Mekka verfasst hatte, von dem Zeiditen Moḥammed ben ibrāhīm ben ʼalī ʼizz eddīn elmurteḍā *ibn elhādī* und auch *ibn elwezīr*, um 860/1456. Dieselbe beginnt: الحديث اما ان تعلم صحّته بكثرة رواته فهو المتواتر او بالقرائن على قول فهو المعلوم الخ und schliesst: وحصرها متعسّر فليراجع لبيا مبسوطاتها والله الموفق . . . والحمد لله وحده،

Schrift: klein, gedrängt, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen. — Abschrift von احمد بن محمد بن اسحق um 1000/1591 nach einer Handschrift, die von dem im J. 868 Moḥ. (1463) geschriebenen Original abgeschrieben war im J. 890 Rab. II (1485).

F. 123ᵇ eine lange Stelle aus dem العواصم "د desselben Verf., handelnd über النسخ في الشريعة; die Anzahl der verworfenen Rechtssatzungen (حدم) sei nicht 26, sondern 96.

1118. Glas. 234.

1) f. 1—119.

131 Bl. 4^to, 19—20 Z. (27½×16½; 18—19×7¼—8^cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 8^a:

د" تنقيح الانظار في علوم الآثار

للسيد محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى بن محمد بن محمد بن مفضل المعروف بابن الوزير

Anfang (nach dem Bism.) f. 8^b: الحمد لله الذي رفع اعلام علوم الحديث وفضل العلم النبوي بالاجماع على شرفه في قديم الزمان والحديث . . . وبعد فهذا مختصر يشتمل على مهمات علوم الحديث واصطلاحات اهله الخ

Einleitung in die Traditionswissenschaft von dem in der vorigen Nummer vorkommenden Verfasser.

Zuerst wird von der Eintheilung der Traditionen (اقسام الحديث), der Aechtheit und den alten Sammlern gesprochen, auch von der Möglichkeit und Prüfung der Aechtheit (إمكان التصحيح). Dann f. 22^b في الحديث الحسن. F. 39^a الضعيف und die 42 Unterabtheilungen desselben, wie المنقطع، المرسل u. s. w. Ueber التدليس f. 55^b, الشاذ 61^a, المعلّ 65^a, المُدْرَج 66^b, الموضوع 68^b, في قبول اهل التأويل وردّه 81^a, المجهول 86^a, مراتب التعديل 93^a, مراتب التجريح 94^b, اقسام التحمّل 100^b, كتابة الحديث وضبطه 107^a, صفة رواية الحديث وآدابه 108^a, غريب الفاظ الحديث 111^a, معرفة الصحابة وطبقاتهم 111^b.

Schluss f. 117^a: فالحمد لله الذي حفظ بهم الشريعة وكفى بهم المؤنة ونسال الله تعالى ان يجزيهم عنا افضل ما جزا امثالهم من ائمة الاسلام العلماء الاعلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, sehr gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth oder gelb oder hervorstechend gross in schwarz. Der Text in (rothen) Linien eingerahmt, die einzelnen Zeilen durch rothe Linien abgetheilt. Am Rande in kleinerer Schrift viele Bemerkungen. — Abschrift von عبد الله بن سعيد بن علي الوحش، im Auftrage des صفي الدين احمد بن محمد بن اسحق بن احمد بن الحسن بن القسم بن محمد بن علي nach einer Handschrift vom J. 890 Ǵom. I (1485) und von diesem collationirt um 1000/1591.

F. 118. 119 enthalten in sehr kleiner und gedrängter Schrift Notizen über verschiedene Arten von Traditionen. Desgleichen auch f. 1—7.

1119. We. 1708.

5) f. 54—59.

Format etc. und Schrift (c. 27 Z.) wie bei 3). — Titel f. 54^a:

د" بلغة الحثيث الى علم الحديث

Verfasser:

يوسف بن حسن بن عبد الهادي

Anfang (nach d. Bism.) f. 54^b: قال . . . ابن عبد الهادي، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا مختصر في علم الحديث اختصرته حسب الامكان ليسهل على الشارع ويقرب فهمه للمسارع والله حسبنا ونعم الوكيل،

Compendium über die Traditions-Wissenschaft, von Jūsuf ben ḥasan ben aḥmed eddimašqī ǵemāl eddīn *ibn 'abd elhādī* und *ibn elmabrad* † 909/1503.

Diese Abhandlung selbst beginnt unmittelbar nach obiger Vorrede: فنقول وبالله التوفيق اهل هذا العلم قسموه الى صحيح وضعيف وحسن فالصحيح ... الشذوذ والعلة فيه الخ

Schluss f. 59^a: وان كان في قرية او محلة من بلد جاز ان ينسب الى تلك القرية او المحلة ويجوز ان ينسب الى البلد ايضا والله اعلم، تم والحمد لله الخ

Bl. 60. 61 leer.

1120. We. 1772.

28) f. 131—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist entweder so wie zu Anfang:

ر" في معرفة انواع علم الحديث

oder auch wie am Ende steht:

اصطلاحات اصحاب الحديث

Verfasser fehlt. Es ist: كمال باشا زاده.

Anfang (nach dem Bism.): في معرفة انواع علم الحديث، فانواع علم الحديث عشرون نوعا النوع الاول استنباط الاسناد وهو شيء عظيم القدر عند اصحاب الحديث والاسناد من الدين قال عبد الله بن المبارك لو لا الاسناد لقال من شاء ما شاء الخ

Abhandlung des Kemāl bāšā zāde † $^{940}/_{1533}$ über die verschiedenen Arten der Tradition; der Verfasser rechnet deren 20.

Schluss f. 136ᵇ: واقوي هذه الانواع الاول ثم الثاني ثم الثالث ثم الرابع ثم الخامس ثم السابع وقد جوّز بعض المتاخرين ان يقول المحدث اجزت لمن ادرك حياتي ان يروي عني كلما صح عنده روايتي عن شيوخي هذا ذكر اصطلاحات اصحاب الحديث، والله احسن الحديث،

1121. We. 1773.

8) f. 130ᵇ—132ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $16 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Auszug aus demselben Werk. Anfang nach Aufzählung der einzelnen Arten ebenso.

Schluss f. 132ᵇ: فهذا اضعف من النوع الثالث واقوي من النوع الرابع ويقال للنوع الاول السماع وللنوع الثاني الاخبار وللنوع الثالث العرض والمناولة وللرابع الكتاب وللخامس الاجازة تم،

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1122. Spr. 487.

1) f. 1—83.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken und am Rande stark fleckig, besonders auch im Anfange; überhaupt nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر وشرحه كلاهما تاليف عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي

Dazu am Rande von derselben Hand:

الشرح يسمى خلاصة الفكر في شرح المختصر في مصطلح اهل الاثر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستهديه ونومن به . . . وبعد فيقول الفقير عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي . . . قد كنت امليت على ولدي المرحوم عبد الوهاب رحمه مقدمة في مصطلح علماء الحديث الشريف

Der Verfasser ʿAbdallāh ben moḥammed ben ʿabdallāh ben ʿalī *eššinšaurī* elmiçrī ǵemāl eddīn, geb. $^{936}/_{1529}$ (935), † $^{999}/_{1590}$ (nach Lbg. 75, f. 25ᵃ; nach Pm. 240, f. 46 zwischen 994 bis 999), hatte seinem Sohne عبد الوهاب eine Abhandlung über die technischen Ausdrücke der Traditionisten dictirt. Nach dessen Tode fand er sie unter seinen Büchern, schrieb sie ab und theilte sie Einigen mit. Die baten ihn um einen Commentar dazu, und dieser liegt hier, mit dem Text gemischt, vor. Sein Titel ist so wie oben (خلاصة الفكر الخ) angegeben. Der Text beginnt f. 1ᵇ so: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد اي بعد ما تقدم فيقول الفقير لرحمة مولاه عبد الله ابن الشيخ المسند المعمر الرحلة بها الدين محمد بن الشيخ جمال الدين عبد الله بن الشيخ الصالح نور الدين علي العجمي الشنشوري نسبة لقرية من قري المنوفية بالديار المصرية . . . الشافعي الخ

Der Text selbst (nach der Vorrede) beginnt so: اعلم ان اهل علم الاثر قسموا الحديث الي صحيح وحسن وضعيف فالصحيح ما رواه العدل الضابط عن مثله متصل السند الي منتهاه من غير شذوذ الخ

Er ist in eine Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Schluss des Textes f. 83ᵇ: من المبهم معرفة سبب الحديث وقد صنفوا في غالب هذه الانواع وهي نقل محض مستغنية عن التمثيل ظاهرة التعريف فلتراجع في المبسوطات والله اعلم،

Schluss des Commentars f. 83ᵇ: والي هنا انتهي بنا الكلام في هذه المقدمة وفي شرحها ايضا جعلهما الله خالصين لوجهه الكريم . . . وسلم تسليما كثيرا ابدا ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift (nach f. 87ᵃ) um $^{1100}/_{1688}$ von محمد بن علي بن محمد

Nach f. 81 eine Lücke von einigen Blättern.

1123. Spr. 487.

2) f. 84—87ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 84ª:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر
لعبد الله الشنشوري

Es ist der Text, der soeben zusammen mit dem Commentar besprochen ist. Anfang und Ende daselbst angegeben.

1124. Lbg. 520.

2) f. 31—104.

8^{vo}, 23 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$; 15×10^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, zum Theil ausgebessert, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark. glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk wie in No. 1122. Titel f. 31ª:

خلاصة الفكر الخ

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1125. Lbg. 95.

10) f. 471ᵇ—472ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift: متن البيقونية

Im vorletzten Verse nennt der Verfasser es:

منظومة البيقوني

Der Verfasser ist Lbg. 813. 16, S. 86 ausführlich genannt — s. No. 1127 —: danach heisst er:

Ṭah ben moħammed ben fattūħ eddimašqī *elbeiqūnī* (und elbāqūnī, s. bei We. 1854, 1); er lebt vor $^{1080}/_{1669}$.

Anfang (nach dem Bismillah):

ابدأ بالحمد مصلّيا على محمد خير نبيّ ارسلا

Dies Regez-Gedicht in 34 Versen handelt über die in der Traditionswissenschaft vorkommenden technischen Ausdrücke; es werden deren hier 35 aufgezählt. — Schluss:

فوق الثلاثين باربع اتت ابياتها ثم خير ختمت

1126. Spr. 1832.

3) f. 35ᵇ—36ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذا متن البيقونية .

Anfang und Schluss ebenso.

1127. Lbg. 813.

16) S. 86. 87.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

منظومة في الاثر

Verfasser: طه بن محمد بن فتوح البيقوني الدمشقي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

1128. We. 1854.

2) f. 29ᵇ. 30ª.

4^{to}, 24 Z. (22×16; 18×10^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas glatt u. dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذه منظومة البيقونية في مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift von محمد بن ابراهيم الحنفي im Jahre $^{1258}/_{1842}$.

1129. We. 1854.

1) f. 1—29ª.

68 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($22^1/_2$—$23 \times 16^1/_3$; $18 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب شرح منظومة البيقوني في مصطلح الحديث

Statt البيقونية steht f. 28ᵇ الباقونية.

Verfasser: محمد الزرقاني. Derselbe heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الباقي بن يوسف الزرقاني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العزيز القوي الغافر الذي نصر اصحاب الحديث وحسنهم في القديم والحديث . . . اما بعد فقد سالني بعض الاخوان اناض الله علينا جميعا من سحايب الاحسان . . . ان اشرح له منظومة البيقوني في مصطلح الحديث ظنا منه انى من اهل ذلك الشان الخ

Auf Bitten von Freunden hat sich der Verf. Moħammed ben ʼabd elbāqī *ezzarqānī*, geb. $^{1055}/_{1645}$, gest. $^{1122}/_{1710}$, endlich zur Abfassung dieses Commentars zum Reǵez-Gedicht des البيقوني über die technischen Ausdrücke, die Tradition betreffend, entschlossen. Er schickt eine kurze مقدمة vorauf (f. 1ᵇ), in der er im Allgemeinen über Tradition redet.

Der gemischte Commentar beginnt f. 2ᵃ so: بسم الله الرحمن الرحيم، ابدأ بالحمد لله امتثالا لقوله صعم ان الله يحب ان يحمد رواه الطبراني وغيره . . . مصليا علي محمد مشتق من اسمه تعالي المحمود . . . خير نبي ارسلا بائع الاطلاق الخ

Schluss f. 28ᵇ: فوق الثلاثين باربع اتت اقسامها المراد بها ما يشمل الانواع المندرجة تحت الاقسام لما سبق ثم خير ختمت ثم انشدك الله ايها الواقف على هذه العجالة على خطأ او زلل ان تلتمس لها . . . والله عند قول كل قايل وذي الحجي في نفسه في شاغل،

In der Unterschrift führt er dann noch einige Traditionsschriften an, die er benutzt hat und sagt, dass er sein Werk in der Unreinschrift im J. $^{1080}/_{1669}$, in der Reinschrift im J. 1002, d. h. aber im J. $^{1102}/_{1690}$, beendet habe.

Abschrift vom J. 1120 Moħarram (1708), von عبد الرزاق بن اسماعيل الكيلانى. Diesem ist eine اجازة darüber ausgestellt von اعرابي بن محمد السواح بن اسماعيل بن عبد الرزاق بن ابراهيم بن شرف الدين . . . الكيلانى Danach ist die Abschrift der vorliegenden Handschrift zu eigenem Gebrauch gemacht von السيد حمود بن السيّد يونس حبوب um $^{1200}/_{1785}$.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bis f. 20ᵃ am Rande sehr viele Glossen.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von عطيّة الاجهوري الشافعى † $^{1190}/_{1776}$ verfasst.

1130. We. 1835.

6) f. 19—23.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14²/₃; 15¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 19ᵃ bloss:

من تحارير العلامة النوالد الاستاذ

Gemeint ist der in 3) genannte: محمد البلخشى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله الذي شرع لنا ما يبين ويبيّن لنا ما يشرع وانار منار الشريعة الغراء . . . اما بعد فلما دنت الصلوة عماد الدين وعمدة المتقين الخ

Der Verfasser Moħammed ben moħ. ben aħmed elbekfālūnī *elbaħšī* (oder *elbaqšī*) † $^{1098}/_{1687}$ spricht von der hohen Bedeutung der Tradition und des Studiums derselben und erörtert die Frage des الاجتهاد (Selbststudiums) und des التقليد (Anschluss an den Lehrer und an dessen Auffassung) und bringt schliesslich ein darauf bezügliches Gutachten des دمال الدين ابو المعالي محمد بن ذبهان النسب دي الشافعي bei. Das Ganze ist wol Stück einer Einleitung zu den Vorträgen, die er über das Traditionswerk des البخاري gehalten hat. Es ist nicht vollständig, sondern bricht f. 23ᵇ mitten im Satze ab: ووجد فيها حديثا تقوم به الحجة بالطريق المعتبر في ذلك وهو غير متروك العمل به اجماعا وجمع الاحاديث التي في،

Schrift: dieselbe wie bei 3), etwas grösser.

F. 24—27 leer. F. 28. 29 enthält von derselben Hand, aber grösser und flüchtiger, einige auf die Tradition bezügliche Schriftstücke desselben Verfassers, von denen er das erstere längere in Mekka geschrieben, aber unvollendet gelassen hat. Er spricht darin von dem hohen Werth der Tradition, lobt das Werk des البخاري und sagt, er habe vor, das Werk desselben so gut er könne vorzutragen. Anfang f. 28ᵃ: الحمد لله الذي اوصل من انقطع اليه واعلا سند من اعتمد

1131. Pm. 242.

4) f. 78—86.

8^{vo}, 11 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht gaz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 78ª Mitte:

رسالة في علم الاصول

Verfasser fehlt. Er lebt vor $^{948}/_{1541}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 78ᵇ: الحمد لله رب العالمين مرسل الانبياء والمرسلين ليكونوا مبشرين للمؤمنين . . . وبعد لما قسم اهل الاصول واهل الحديث سنة المصطفى صعم بتقسيمات شتى على حسب رايهم واصطلاحهم اردت ان اجمع من كلامهم ما يسهل ضبط اقوالهم، الخ

Kurze Auseinandersetzung über die Eintheilung der Sunna seitens der Principien-Gelehrten (الاصوليون) (in مرسل und in مسند) und der Traditionisten (in مسند ومرسل ومنقطع ومعضل); doch haben die letzteren auch andere Eintheilungen.

Schluss f. 86ª: واذا وقع اختلاف كثير بين الاحاديث المروية عن النبي عم في الفاظه فلا يقال هذا مدرج الا بدليل واضح، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift vom J. $^{948}/_{1541}$.

1132. Pet. 251.

2) f. 187—189.

8^{vo}, 17 Z. (21×15; $15 \times 7^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, Bl. 188 ausgebessert unten am Rande. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang ganz so wie bei No. 1131 angegeben ist.

Es sind hier von dem Werke nur 5 Seiten vorhanden. Es bricht hier ab mit den Worten: ولم يوجد ذلك اللفظ في حديث آخر فذلك اللفظ لا يعرف يقينا انه مدرج لامكان سقوط ذلك اللفظ من حفظ الراوي الذي ليس في حديثه ذلك

1133. Lbg. 793.

11 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $16 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand f. 4—9 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

د" الفنون التي يحتاج الي معرفتها المحدثون

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على جميل افضاله . . . وبعد فاني بحول الله . . . جمعت في هذا المختصر جملة الخ

Ueber die Fächer, welche der Traditionist wissen muss, in 15 Kapiteln, deren Uebersicht nach dem Vorwort steht.

- 1. باب f. 2ª في معرفة آداب طالب الحديث وما يجب عليه في ذلك
- 2. باب 2ª في معرفة آداب المحدث والوصف اللازم له
- 3. باب 2ᵇ في معرفة آداب سمع الحديث وسن من يصح سماعه
- 4. باب 3ª في كيفية سماع الحديث ووصف الرواية
- 5. باب 4ª في ادب القارئ وشروط القراءة
- 6. باب 4ª في معرفة شروط كتابة الحديث وما يحتاج كاتب الحديث الى فهمه
- 9. باب 6ᵇ في معرفة الصحيح من الحديث والحسن والضعيف والمتصل الخ
- 10. باب 7ᵇ في معرفة التدليس والشاذ والمنكر والمعلل والمضطرب
- 15. باب 10ᵇ في معرفة انواع العلوم التي يحتاج الحفاظ ودراية الفنون التي تختص بالعلماء

Schluss f. 11ª: ترغيبا لطالب علمه وتحريضا الي نيل فهمه والله الموفق والمستعان بمنه وكرمه ورحمته،

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1099 Rabīʿ II (1688) von صالح بن رجب.

1134. We. 1773.

7) f. 117—125ª.

8^{vo}, 21—24 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $16^1/_2$—$17 \times 8^1/_2$—9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6). — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة في علوم الحديث

Verfasser fehlt. Er lebt nach السيوطي, den er f. 120ª citirt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 117b: الحمد لله الذي نضر وجوه العلماء المحدثين بدعوة سيد المرسلين صلعم . . . وبعد فان علماء الحديث في القديم والحديث قسموا السنن الى صحيح وضعيف وحسن وهذه ضوابطها مع انواعها والقابها مختصرة واضحة الخ

Kurze Erörterung über die verschiedenen Arten der Traditionen und ihrer Namen, über die verschiedenen Arten ihrer Mittheilung und ihrer Ueberlieferer und der darüber geschriebenen Werke. Dieselbe beginnt f. 117b:

الحديث المتواتر هو الذي تعددت طرقه بلا حصر بان احالت العادة تواطئ رواته على الكذب او وقوعه منهم اتفاقا بلا قصد واتصف بذلك في ساير طبقاته . . . الحديث المشهور وهو ما رواه اكثر من اثنين الخ

Schluss f. 125a: وابن النجار وغيرهم فكلها ضعيفة الا ما ورد من طريق صحيح او حسنة فالعلم واليها بالتضعيف والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, flüchtig, wenig vocalisirt, nicht überall deutlich. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift im J. 1153 Ǵom. II (1740) von احمد ابن قره حسن البوسنوي

Blatt 125b — 130a leer.

1135. Min. 187.

100) f. 811b.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 99).

Bruchstück aus einem Werke, in welchem die verschiedenen Ausdrücke für die Traditionen als solche ausführlich erklärt werden. Es beginnt mit dem Ende einer solchen Erklärung: يكون من باب المزيد او من باب تعارض الاتصال والانقطاع،
Erklärt werden alsdann: المضطرب (Anfang: وهو ما اختلف راويه بعينه او رواته الخ) und المقلوب (Anfang: وهو ايضا قد يكون في السند); bei diesem bricht das Stück ab mit den Worten: ان كان فيه من اساليب الرزانة وافانين البلاغة وغامضات العلوم وخفيات الاسرار،

1136. Lbg. 641.

10 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

فتح اللطيف على قسم الضعيف

Verfasser: علي بن محمد الجدولي

(So auch im Vorwort.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . وبعد فيقول . . . الجدولي المالكي الازهري . . . هذه رسالة لطيفة تتعلق بالفاظ شيخ الاسلام الخ

Erörterung über die Eintheilung der sogenannten schwachen Traditionen, von 'Alī ben moḥammed elǵadwalī.

Schluss f. 10a: فهي سبعة تضاف لما قبلها فهي ثلاثة وستون قسما كما قال الشارح وبينه رحمه،

Abschrift im Jahre 1148 Ǵomādā II (1735) von عبد الله بن علي الشافعي

1137. Pm. 511.

12) f. 180—187b.

Format (21 und dann 23 Z.) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte sein: رسالة الاستحباب
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 180a: الحمد لله رب العلمين . . . قال فليحمل الامر على الاستحباب اقول امره بحمل على الاستحباب بناء على المقدمة المشهورة عندهم من ان الجمع اولى من الطرح والي الآن ما اطلعنا على حالها اذ الحكم بالاولوية اما لحكم العقل به او الحكم الشرعي ودلالهما غير معلوم الخ

Behandelt die Frage, ob es in das Belieben gestellt sei, auf religiösem Gebiete Traditionen u. dergl. anzunehmen oder zu verwerfen, also ob ein subjectives Verfahren darin zulässig sei.

Schluss f. 187b: ولم يشر اليهم بحكاية الجمع نعم ان حصل من القرينة الظن المراد فهو امر آخر فتامل هذه الاقسام من الجمع ما سنح بخاطري الفاتر واما غيرها من اقسام الجمع فلو كان متحققا كان يعلم مما ذكرت والحمد لله رب العالمين،

1138. Spr. 486.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (17×11; 11¾×5¾cm). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

درة الخواص فى شرح ارجوزة الاختصاص
لعبد الحليم العمرى الدمشقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي وصل من انقطع اليه ورفع من اسند امره بالتوكل عليه . . . وبعد فان الارجوزة المسمّاة خلاصة الخواص فى عقيدة اهل الاختصاص فائقة فى بابها الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elhalīm ben 'alī *ben 'abd elhādī* el'omarī um 1096/1685 zu einem Reḡez-Gedicht, die Traditionskunde betreffend. Der Verfasser des Gedichts ist unbekannt. Das Gedicht fängt an f. 1b:

١ الحمد للاله ذي الالاء من غير ما عدّ ولا احصاء
٣ وبعد اقسام الحديث المؤتمن الي صحيح وضعيف وحسن

Der Commentar: الحمد هو الثناء الجميل والمدح للاله المستحق للثناء على غيره ذي الالاء اي صاحب النعم الخ

Bl. 1 ist von späterer Hand geschrieben; denn der Anfang fehlt an der Handschrift. Es ist sehr zweifelhaft, ob Bl. 1 wirklich die richtige Ergänzung des fehlenden Anfanges und ob der oben angegebene zwiefache Titel (ارجوزة الاختصاص und der im „Anfang" stehende) richtig sei. Der sicher zu dem Reḡez-Gedicht gehörende (jetzt 4.) Vers auf f. 2a ist:

وان ترد معنى الحديث ينجلي فاحفظ غريبه ومعنى المشكل

يعني اذا كان الحديث غير ظاهر فقد يكون لاشتماله على لفظ غريب او على اشكال الخ

Der letzte Vers ist f. 21a:

والآن آن الختم اذ نراه دابا بلا اله الّا الله

Der Commentar schliesst f. 21b: فقد ختمنا بها المنظومة المسماة بعمدة الخواص فى عقيدة اهل الاختصاص والمنظومة المسماة بخلاصة التوحيد للمفيد والمستفيد حيث قلنا

واختم لاعمالي بما نرضاه من قول لا اله الا الله

والحمد لله اولا واخرا نسئله كما منّ علينا بالايمان والاسلام ان يمنّ علينا بالرضى والاحسان فى الدنيا وفي دار المقام بمنّه وكرمه

Man ersieht aus dem Anfang des Commentars zu dem obigen letzten Verse, dass der Verfasser dieses Reḡez-Gedichtes auch ein anderes über den Lebenslauf des Propheten verfasst hat (منظومة فى السيرة النبوية). Dies würde auf El'irāqī † 806/1403 passen; er ist aber dieser Verfasser nicht. Ferner lässt sich aus dem angeführten Schluss des Commentars vermuthen, dass aus den daselbst angegebenen zwei Gedichttiteln der Schreiber von Bl. 1 seinen Titel in der Vorrede auf f. 1b zusammengesetzt habe und dass der eigentliche Titel dann doch ein anderer sei.

Die Schrift ist klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text der Verse ist roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt, die den Text einschliessen und ausserdem noch dicht am Rande hinlaufen, ausser f. 14—19. Auf den ersten 11 Blättern stehen zwischen diesen Linien die behandelten Textverse. — Abschrift von dem Verfasser des Commentars, der diese Reinschrift gemacht hat im J. 1096 Ḡom. I (1685).

1139.

1) Min. 187, 10, f. 321a.

Folio, 16 Z. (Text: 26×15½cm). — Farbiges Papier. — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 9). — Titel (nach dem Bismillāh):

قصيدة رائية فى علم الاحاديث النبوية مستنبطة
من كتب النقلة المحدثين نقدة كلام رسول رب العالمين

Verfasser fehlt.

Qaçīde über die für die verschiedenen Arten der Tradition gebräuchlichen und einige andere darauf bezüglichen Ausdrücke. 13 Verse (Ṭawīl).

Anfang:

حمدت النبي ثم صلّيت بالاثرْ على خير خلق الله والآل والأسرْ
فاصل حديث واصطلاحات علمه
هو المتن والاسناد والسند الخبرْ

Schluss:

ومعرفة الاصحاب طرّا وتابعي والاسماء والالقاب والكنية الغرَرْ

Zwischen den Zeilen kurze Glossen.

2) Lbg. 75, f. 45.

Gedicht zum Lobe der Traditionswissenschaft von كثير بن قيس, anfangend (Basīṭ):

اصحّ ما قيل بعد الذكر من خبرِ
حديث خير البرايا سيد البشرِ

18 Verse lang.

1140.

1) Lbg. 645, 6, f. 77ᵇ.

Aufzählung der verschiedenen Arten der Traditionen nebst kurzer Erklärung.

2) Mq. 180ᵇ, f. 164. 165.

Aus einem Werke über Traditionswissenschaft überhaupt und über die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen. F. 164ᵃ: وجه ثالث انه قد علم من عادة المنافقين الخ
F. 164ᵃ, 15: وجه رابع ذكر الرواة لهذه القصة

1141.

Anmerkung. Zu den in die Traditionswissenschaft einleitenden Schriften gehören auch noch folgende:

1) التقاسيم والانواع von محمد بن حبّان بن احمد البُسْتى التميمى ابو حاتم † 354/965.
2) المحدث الفاصل بين الراوي والواعي von الحسن بن عبد الرحمن بن خلاد الرامهرمزى ابو محمد † 360/971.
3) الثواب في الحديث von عبد الله بن محمد بن جعفر بن حيّان الاصفهانى ابو الشيخ وابو محمد † 369/979.
4) المدخل في الحديث von محمد بن عبد الله النيسابوري † 404/1013 (405).
5) الاكليل von demselben.
6) آداب المحدّثين von عبد الغنى بن سعيد † 409/1018.
7) الجامع لاخلاق الراوي وآداب السامع von احمد بن على الخطيب البغدادي ابو بكر † 463/1070.
8) الكفاية في معرفة قوانين الرواية von demselben.
9) الانتصار لاصحاب الحديث von منصور بن محمد بن عبد الجبار السمعانى † 489/1096.
10) الاعلام في استيعاب الرواية عن الائمة الاعلام von على بن ابراهيم الغرناطى ابن النفرى † 557/1162.
11) د" الادب في حسان الحديث von الحسن بن احمد بن الحسن العطار الهمدانى ابو العلاء † 569/1173.
12) ما لا يسع المحدث جهله von عمر بن عبد المجيد القرشى um 580/1184.
13) د" شروط الائمة الخمسة von محمد بن ابي عثمان موسى الحازمى الهمدانى ابو بكر زين الدين † 584/1188.
14) نفى النقل في الحديث von ابن الجوزي † 597/1200.
15) العلل المتناهية von demselben.
16) المغنى في علم الحديث von عمر بن بدر بن سعيد الحنفى الموصلي † 622/1225 (619).
17) جامع الاصول في الحديث von محمد بن اسحق القونوي † 672/1273.
18) المنهل الروي في الحديث النبوي von ابن جماعة † 733/1332.
19) جامع التحصيل في احكام المراسيل von خليل ابن كيكلدي بن عبد الله العلائى † 761/1360.
20) المغيث في علم الحديث von احمد بن محمد ابن الصاحب † 788/1386.
21) المقنع في علوم الحديث von ابن الملقن † 804/1401.
22) التذكرة, Auszug daraus, von demselben.
23) فتح المغيث بشرح تذكرة الحديث. Commentar zu letzterem, von حاجى خليفه المنتشوى um 950/1543.
24) غرائب السير ورغائب الفكر von محمد بن محمد القدسى † 808/1405.
25) اشرافت الاصول في احاديث الرسول von زكرياء بن محمد بن عبيد الله القاينى um 820/1417.
26) الهداية الى علوم الرواية, Regez-Gedicht von ابن الجزري † 833/1429, nebst Commentar العناية von حسين بن على الحصنى الحصكفى † 971/1563.
27) نهاية السؤل في رواية الستة الاصول von ابراهيم بن محمد بن خليل الطرابلسى برهان الدين سبط ابن العجمى † 841/1437.

28) المطالب العالية من رواية المسانيد الثمانية von ابن حجر † $^{852}/_{1448}$.

29) المقترب فى بيان المضطرب von demselben.

30) منظومة فى اصول الحديث von احمد بن محمد الشمنى † $^{872}/_{1467}$ nebst Commentar von عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفرائنى † $^{1037}/_{1627}$.

31) منبع الدرر فى علم الاثر von محمد بن سليمان الكافيجى † $^{879}/_{1474}$.

32) المَدْرَج الي المُدْرَج von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

33) القول الحسن فى الذب عن السُّنن von demselben.

34) منهاج السنة ومفتاح الجنة von demselben.

35) تذكرة المُؤْتَسِي بمن حدّث ونَسِي von demselb.

36) اسباب الحديث von demselben.

37) الروض المكلل والورد المعلل فى مصطلح الحديث von demselben.

38) نظم الدرر فى علم الاثر und auch الفية فى الحديث von demselben und Commentar dazu von ihm selbst und von محمد حجازي بن محمد القلقشندى † $^{1035}/_{1625}$. Glossen dazu von محمد الاحسائى † $^{1083}/_{1672}$ und Bemerkungen von عمر بن عبد الرحيم البصري † $^{1037}/_{1627}$.

39) مصباح الظلام فى علم حديث الرسول عليه السلام von حسين بن على الحصنى الحصكفى † $^{971}/_{1563}$.

40) الفرع الاثبت von محمد بن ابراهيم بن يوسف الحلبى ابن الحنبلى † $^{971}/_{1563}$.

41) الدرر فى مصطلح اهل الاثر von يونس بن يونس الاثرى الرشيدى um $^{1020}/_{1611}$ nebst Commentar تحفة اهل النظر von ihm selbst.

42) بغية الطالبين لمعرفة اصطلاح المحدثين von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$.

43) دراية الحديث von محمد بن حسين الحارثى † $^{1031}/_{1622}$.

44) القول الحق والنقل الصريح بجواز ان يدرس بجوف الكعبة الحديث الصحيح von محمد على بن محمد علان التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.

45) منظومة فى مصطلح الحديث von على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى [السجلماسى] † $^{1057}/_{1647}$.

46) und احمد بن على السندوبى † $^{1097}/_{1686}$.

47) und محمد بن على الصبان † $^{1206}/_{1791}$.

48) رسالة فى الآثار النبوية von احمد بن احمد بن محمد العجمى الوفائى † $^{1086}/_{1675}$.

49) نهاية التعريف باقسام الحديث الضعيف von احمد بن عبد المنعم الدمنهورى † $^{1192}/_{1778}$.

50) مؤلفات فى الحديث von محمد بن احمد بن محمد افضل البخارى † $^{1200}/_{1685}$.

Von Ungenannten:

51) الرسالة الشهابية فى اصول الحديث.

52) رياض الازهار فى جلاء الابصار فى اصول الحديث.

53) غنية الراغب فى الحديث.

54) الصفوة فى اصول الحديث.

Zur Kritik der Traditionen gehören Werke, welche die Uebereinstimmung derselben in verschiedenen Sammlungen und die Abweichung von einander erörtern; ferner die mit عِلَل betitelten Schriften, welche über die Weise der Textüberlieferung und deren Gewährsmänner und Ueberlieferer handeln. — Dahin gehören:

55) على بن الحسن ابن عساكر † $^{571}/_{1175}$ u. d. T. الموافقات فى الحديث.

56) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † $^{634}/_{1236}$ u. d. T. حلية الامالي فى الموافقات والعوالي.

57) محمد بن عبد الواحد المقدسى † $^{643}/_{1245}$ u. d. T. موافقات الائمة الخمسة.

58) عبد الله بن مسلم الدينوري ابن قتيبة † $^{276}/_{886}$ u. d. T. مختلف الحديث (oder تاويل مختلف الح) und كتاب المناقضة.

59) زكرياء بن يحيى الساجى † $^{307}/_{919}$ u. d. T. اختلاف الحديث.

60) محمد بن ابراهيم ابن المنذر † $^{318}/_{930}$ u. d. T. الاقتصاد فى الاجماع والخلاف und الاوسط فى السنن والاجماع والاختلاف.

61) يحيى بن محمد الشيبانى ابن هُبَيْرة الوزير † $^{560}/_{1165}$ u. d. T. الاجماع والاختلاف "د.

62) ابن الجوزي † $^{597}/_{1200}$ u. d. T. التحقيق فى احاديث الخلاف

63) الحسن بن محمد بن العبس الزجّاجى † c. $^{360}/_{970}$ u. d. T. العلل فى الحديث "د.

64) على بن عمر الدارقطنى † $^{389}/_{999}$, desgl.

65) محمد بن عبد الله الحاكم النيسبوري † $^{405}/_{1014}$, desgl.

66) ابن الجوزي † $^{597}/_{1200}$ u. d. T. العِلَل المتناهية "د.

67) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$ u. d. T. شفاء الغَلَل فى بيان العِلَل

1142.

Von vereinzelten Bemerkungen und Excursen, die in die Einleitung zur Traditionswissenschaft gehören, heben wir aus den Handschriften Folgendes hervor:

Ueber Vortrefflichkeit der Tradition und ihres Studiums Mq. 94, f. 59; Spr. 1961, 10, f. 181ᵃ; Verse darüber Spr. 1193, 2, f. 50ᵃ. — Erfordernisse zu einem tüchtigen Traditionisten Mq. 281, 1, f. 68ᵇ. — Ueber Aufnahme von Traditionen auch ohne ihre Riwāje We. 1706, 1, f. 17ᵃ. — Ueber die verschiedenen Arten der Traditionen Pm. 658, f. 3—9ᵃ; Mq. 295, Vorblatt a; Spr. 283, f. 153; über الخبر المتواتر We. 1794, 5, f. 33ᵃ.

2. Die sechs Haupt-Sammlungen.

Als die sechs Haupt-Traditionswerke gelten etwa seit dem 6. Jhdt. d. H., hauptsächlich in Folge der Schriften des عبد الغنى بن عبد الواحد بن على المقدسي الجماعيلى † $^{600}/_{1203}$, die Sammlungen von 1) Elboḣārī, 2) Muslim, 3) Abū dāwūd, 4) Ibn māǵe, 5) Ettirmiḋī, 6) Ennesāī, während die des Ibn māǵe bis dahin der erforderlichen Geltung ermangelt hatte. Nichts desto weniger blieb das Ansehen derselben nicht unbestritten, weil man dem Verfasser Kritiklosigkeit vorwarf, und namhafte Gelehrte setzten an deren Stelle die grosse Sammlung des Mālik ben enes. Diesem Vorgange folgen auch wir, zum Theil aus dem Grunde, weil das Werk des Ibn māǵe unter den Berliner Handschriften nicht vorhanden ist und deshalb nicht genauer besprochen werden kann. Einige weitere Nachweise über die 6 Werke finden sich zu Ende dieses Abschnittes.

I. Mālik ben enes.

1143. Spr. 493.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig; ziemlich unsauber; der Rand ganz wasserfleckig, öfters ausgebessert, so besonders die ersten Blätter. Der Text oft schadhaft, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المُوَطّا رواية يحيى بن يحيى الليثى عن مالك بن انس بن ابي عامر الاصبحي

Diese Traditions-Sammlung des *Mālik ben enes* ben abū ʾāmir ben ʿomar ben elḣāriṫ elḣimjarī elaçbaḣī elmedenī, geb. $^{97}/_{715}$ (91. 93. 94), gest. $^{179}/_{795}$, nach der Riwāje des Jaḣjā ben jaḣjā ben keṫīr elleiṫī († $^{234}/_{848}$), ist verschieden von der in We. 1445 vorliegenden. Die Reihe der Fortpflanzer dieser Riwāje ist f. 1ᵃ mitgetheilt; sie geht bis zum Jahre $^{493}/_{1100}$.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, welche in der Mitte des الطلاق "د (= Spr. 494, f. 211, Z. 11) aufhört. Dabei

sind das "ك الاعتكاف" und "ك النذور" nicht hier, sondern erst in der zweiten Hälfte behandelt.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1b: ما جاء فى وقوت الصلوة، حدثنى يحيى بن يحيى عن مالك بن انس عن ابن شهاب ان عمر بن عبد العزيز اخر الصلاة يوما فدخل عليه عروة بن الزبير فاخبره ان المغيرة بن شعبة اخر الصلاة الخ

وقت الجمعة f. 3a

من ادرك ركعة من الصلاة 3a

u. s. w. Die Ueberschrift dieses Abschnittes würde sein: كتاب الصلوة الاول. Es ist darin einbegriffen das "ك الطهارة" von f. 5b an العمل فى الوضوء bis f. 16b ما جاء فى السواك.

Dann folgt:

29b كتاب الصلوة الثانى من الموطأ

29b الهيئة وتخطى الرقاب واستقبال الامام يوم الجمعة

30a القراءة فى صلاة الجمعة والاحتباء ومن تركها من غير عذر

30a الترغيب فى الصلوة فى رمضان

30b ما جاء فى قيام رمضان

u. s. w.

60a كتاب الجنايز، غسل الميت

60b ما جاء فى دفن الميت

60b المشى امام الجنازة

61a النهى ان تتبع الجنازة بنار

61a التكبير على الجنايز

u. s. w.

66a كتاب الزكوة، باب ما تجب فيه الزكوة

66b الزكوة فى العين من الذهب والورق

67b الزكوة فى المعادن

u. s. w.

77a كتاب الصيام، ما جاء فى رؤية الهلال للصيام والفطر فى رمضان

78a من اجمع الصيام قبل الفجر

78a ما جاء فى تعجيل الفطر

78a ما جاء فى صيام الذى يصبح جنبا

u. s. w.

82a كتاب الجهاد، الترغيب فى الجهاد

83a النهى عن ان يسافر بالقران الى ارض العدو

f. 83a النهى عن قتل النساء والولدان فى الغزو

84a ما جاء فى الوفاء بالامان

u. s. w.

92a كتاب الضحايا، ما ينهى عنه من الضحايا

92a ما يستحب من الضحايا

92a النهى عن الاضحية قبل انصراف الامام

92b ادخار لحوم الضحايا

u. s. w.

93b كتاب الذبايح، ما جاء فى التسمية على الاضحية

u. s. w.

94b كتاب الصيد، ترك اكل ما قتل المعراض والحجر

95a ما جاء فى صيد المعلمات

u. s. w.

97b كتاب العقيقة، ما جاء فى العقيقة

97b العمل فى العقيقة

98a كتاب الحج، الغسل للاهلال

98a غسل المحرم

99a ما ينهى عنه من لبس الثياب فى الاحرام

99a لبس الثياب المصبغة فى الاحرام

u. s. w.

133b كتاب النكاح، ما جاء فى الخطبة

134a استئذان البكر والايم فى انفسهما

134a ما جاء فى الصداق والحباء

135a ارخاء الستور

u. s. w.

142a كتاب الطلاق، ما جاء فى البتة

142b ما جاء فى الخلية والبرية وما اشبه ذلك

143a ما يبين من التمليك

143b ما يجب فيه تطليقة واحدة من التمليك

u. s. w. Zuletzt:

152a ما جاء فى الاقراء وفى عدة الطلاق وطلاق الحايض

152b عدة المراة فى بيتها اذا طلقت فيه

Nach f. 6. 67. 80 sind Lücken; dieselben sind durch je 1 leeres Blatt (7. 68. 81) bezeichnet. Es fehlen aber nach f. 6 4, nach f. 67 6 und nach f. 80 9 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

HKh. VI, 13437, p. 267.

Die Reihenfolge der einzelnen Bücher dieses Werkes ist nicht in allen Handschriften dieselbe.

Das Werk ist in Dehli lithographirt mit Randglossen im J. $^{1266}/_{1850}$: diese lithographirte Ausgabe liegt in Spr. 494 vor. In derselben ist die Folge der Bücher diese:

Seite		S.		S.	
2	الصلوة	77	الجنايز	85	الصيام
99	الاعتكاف	103	الزكوة	124	الحج
166	الجهاد	177	النذور	181	الذكاة
183	الصيد	186	العقيقة	186	الضحايا
189	النكاح	199	الطلاق	221	الرضاع
224	العتق والولاء	231	المكاتب	245	المدبر
249	البيوع	285	القراض	292	المساقاة
296	كراء الارض	297	الشفعة	299	الاقضية
323	الفرايض	332	العقول	344	القسامة
347	الحدود	352	السرقة	357	الاشربة
358	الجامع				

der letzte Abschnitt darin S. 392: ما جاء في اسماء النبي صلعم

1144. We. 1445.

117 Bl. 8vo, 21 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_3$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ganz lose im Deckel; nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب الموطا للامام مالك رواية الامام الرباني محمد بن الحسن الشيباني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: باب وقوت الصلاة' اخبرنا الشيخان الامامان ابو الحسن سعد الجد بن محمد بن سهل الانصاري الاندلسي الضبي وابو حفص عمر بن احمد المقري رضى الله تعالى عنهما فيما اذنا لي في الرواية عنهما قالا انبأنا الشيخ الفقيه ابو الحسن علي بن الحسين بن ايوب البزاز في جمادي الاخري سنة تسعة وثمانين واربعماية انبانا ابو طاهر عبد الغفار بن محمد . . . انبانا مالك بن انس عن يزيد بن زياد مولي لبني هاشم عن عبد الله بن رافع مولي ام سلمة زوج النبي صلعم عن ابي هريرة انه اخبر انه ساله عن وقت الصلوة فقال لابي هريرة انا اخبرك صل الظهر اذا كان ظلك مثلك والعصر اذا كان ظلك مثليك الخ

Sammlung des Mālik, in einer Menge von Kapiteln. Dieselbe stützt sich auf die Riwāje des Moḥammed ben elḥasan eššeibānī † $^{189}/_{805}$; diese ist dann von Schülern fortgepflanzt und in gegenwärtigem Werke redigirt, mit Angabe der Ueberlieferungsreihen bei jeder Tradition. Diese Redaction scheint, nach der oben mitgetheilten Stelle, um $^{540}/_{1145}$ stattgefunden zu haben. Dieselbe nimmt bei den meisten Traditionen ausdrücklich Rücksicht auf die Ansicht des Abū ḥanīfe, indem am Schluss der meisten Kapitel steht: وهو قول ابي حنيفة (oft noch mit dem Zusatze: والعامة من فقهائنا). Mehr oder weniger ausführlich werden die einzelnen Materien in Kapiteln behandelt, der Hauptsache nach in dieser Folge:

f. 1ᵇ	الطهارة	10ª	الصلاة	31ª	الجنايز	33ª	الزكاة
35ᵇ	الصيام	39ᵇ	الاعتكاف	39ᵇ	الحج	56ᵇ	النكاح
60ª	الطلاق	63ᵇ	الايلاء	65ª	اللعان	68ª	الرضاع
69ᵇ	الضحايا	71ª	الذبايح	71ᵇ	الصيد	73ᵇ	الديات
75ᵇ	القسامة	76ᵇ	الحدود	81ª	الاشربة	82ª	الفرايض
84ª	الوصايا	86ᵇ	البيوع	96ᵇ	احياء الموات		
96ᵇ	الصلح	97ª	العتاق	98ª	الدعوي والشهادة		
99ª	الرهن	99ª	اللقطة	99ᵇ	الشفعة	100ª	المكاتب
100ᵇ	السير	101ᵇ	المرتد	102ᵇ	الرقا	106ᵇ	الدعا

Die letzten Kapitel behandeln allerlei, darunter: 109ª باب فضل المعروف والصدقة; 109ᵇ باب الخضاب; 109ᵇ باب اكتساب العلم; 110ᵇ باب فضايل اصحاب رسول الله صلعم; 111ª باب صفة النبي صلعم; 111ª باب زيارة قبر النبي صلعم وما يستحب من ذلك; 111ᵇ باب النوادر; 112ª باب تشميت العاطس; 114ᵇ باب دباغ الميتة; 115ᵇ باب التفسير. Dies ist das letzte Kapitel; es schliesst: فهذا الحديث يدل على تاخير العصر وتاخير العصر افضل من تعجيلها ما دامت الشمس بيضاء نقية لن يخالطها صفرة وهو قول ابي حنيفة والعامة من فقهائنا رحمهم والحمد لله رب العالمين' تم كتاب الموطا'

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Dieselben fehlen f. 82ᵇ—88ª.

Abschrift von مصطفى بن رجب بن شعبان im J. 1198 Reǵeb (1784). — HKh. VI, 13437 (pag. 266).

F. 117ᵇ enthält, ausser ein paar Versstellen auf مالك بن انس, ein Lobgedicht in 12 Versen auf das الموطا, von einem Ungenannten (in Ṭawīl), worin die Verse:

فبادر مُوَطّا مالك قبل فوته ‍ فما بعده ان فات للحق مطلب
ودع للموطا كل علم تريده ‍ فان الموطا الشمس والقمر كوكب

1145.

A. Commentare und Bearbeitungen zu dieser Traditionssammlung sind verfasst von:

1) عبد الملك بن حبيب بن سليمان المالكي ابو مروان † 239/853.
2) يوسف بن عبد الله القرطبي ابو عمر ابن عبد البر † 463/1070 u. d. T. التمهيد لما في الموطأ من المعاني والاسانيد (woraus er selbst den Auszug machte الاستذكار), und ferner u. d. T. التقصّي بحديث الموطا.
3) عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسي † 521/1127.
4) محمد ابن العربي ابو بكر † 546/1251 u. d. T. القبس.
5) احمد بن محمد بن مفرج الاشبيلي العشّاب ابن الرومية † 637/1239 u. d. T. اختصار غرائب حديث مالك للدارقطني.
6) جلال الدين السيوطي † 911/1505 u. d. T. تنوير الحوالك على موطا ابن مالك und كشف المُغَطّى und افراد احاديث الموطا.
7) ابراهيم بن حسين بن احمد ابن پيري [پيري زاده] † 1096/1685.
8) محمد بن عبد الباقي بن يوسف الزَرْقاني † 1122/1710.

B. Auszüge des Werkes von:

9) حمد بن محمد الخطّابي ابو سليمان † 388/998.
10) على بن محمد بن خلف القابسي † 403/1012 u. d. T. ملخّص الموطا.
11) الحسن بن رشيق القيرواني ابو احمد † 456/1064.
12) سليمان بن خلف الباجي † 474/1081 u. d. T. اتحاف العابد الناسك بالمنتقى من موطا مالك
13) عمر بن احمد الشمّاع الحلبي زين الدين † 936/1529.

C. Auch werden noch einige Werke desselben Titels الموطا, aber von geringem Belang, angeführt; das hauptsächlichste, auch in Rücksicht auf das Werk Mālik's verfasste, scheint zu sein das des محمد بن الحسن الشيباني † 189/805, zu welchem على القاري الهروي † 1014/1605 einen Commentar und قاسم ابن قطلوبغا † 879/1474 Glossen geschrieben hat. — Ein anderes Werk von ابراهيم بن محمد الاسلمي † 284/897 führt den Titel موطّا اضعاف موطا مالك.

II. Elboḫārī.

1. Texte.

1146. Mq. 42.

1) S. 1—148.

150 Seiten 4ᵗᵒ, 13 Z. (25½ × 18½; 17½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. S. 95/96 lose. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Schweinsleder. — Titel und Verfasser goldverziert, zum Theil auf blauem Grunde, in viereckigem Rahmen, stattlich, S. 1:

الجزؤ الاول من الجامع الصحيح للامام ابي عبد الله محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن بردزبة [بردزبه .l] البخاري الدهقاني الجعفي رة

Anfang S. 4 (nach dem Bism.): باب كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله . . . حدثنا الحميدي حدثنا سفيان الخ

Der Titel des Werkes ist entweder kurz الجامع الصحيح oder bloss الصحيح; oder mit dem Zusatz: المختصر المسند من امور سيدنا رسول الله صلعم وسننه وايامه; es zerfällt in 101 ungezählte Bücher von verschiedener Länge; jedes derselben enthält eine oft sehr grosse Anzahl von Kapiteln, deren jedes eine oder auch einige Traditionen bringt. Das umfangreiche Werk ist in den Handschriften in 4, 5, 6, 8, 10, auch 12 Bände, gewöhnlicher noch in 30, auch 48, am häufigsten in 60 Hefte (جزء) eingetheilt.

Der Verfasser Mohammed ben ismā'īl ben ibrāhīm elgo'fī *elbokārī*, geb. $^{194}/_{809}$, gest. $^{256}/_{870}$, stammte aus einer persischen magischen Familie. Sein Urgrossvater بَرْدِزْبَه (welches Wort in Pet. 589, f. 256ᵇ, Z. 9 ausführlich so geschrieben und vocalisirt ist; es ist nach Pet. 241, f. 1ᵇ ein bohārisches Wort und bedeutet Ackersmann, Bauer) heisst hier S. 1 برذزيه und S. 4 بردزبه; in We. 1315 بردازبه; in anderen Handschriften (z. B. Pet. 342) بيزدبه; auch يردزبه und بيزذبه. In Spr. 1966′, 1, f. 4ᵇ steht richtig so wie oben, mit dem Zusatz: ويقال بَيْذِبَة

Dies Traditionswerk hat neben dem des Muslim stets und überall das höchste Ansehen genossen.

Hier liegt davon das 1. Heft vor, enthaltend

Buch 1—4, 69. Kap.

(ed. Krehl I, S. 4—70, Z. 14).

Der Herausgeber beginnt mit Angabe der Gewährsmänner des Textes und führt dieselben vom J. $^{598}/_{1202}$ bis auf den Verfasser im J. $^{248}/_{862}$ und $^{252}/_{862}$ zurück.

Das 4. Buch heisst hier "د الطهارة" (sonst gewöhnlich "د الوضوء"). — Für die Ueberschrift des 3. Buches ("د العلم") ist S. 46 eine Zeile frei gelassen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften in Goldbuchstaben, auch sonst verziert. Stichwörter roth. Abschrift von محمد بن عبد الله ابن الحلبي im J. 759 Rabī I (1358). — Collationirt.

HKh. II, 3908.

1147. WE. 160.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 21 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; nicht ganz sauber; Bl. 1 schadhaft am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاوّل من كتاب الجامع الصحيح المختصر المسند الخ
جمع الامام ابي عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري

Dieses Heft enthält

Buch 1—4, 45. Kap.

(= Krehl I, S. 4—63, Z. 3).

F. 1ᵇ—4ᵃ giebt der ungenannte Herausgeber die Reihe der Ueberlieferer dieses Werkes an; er habe dasselbe i. J. $^{757}/_{1356}$ gehört bei شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد بن ابراهيم الشافعي المقدسي

Schrift: ziemlich klein und fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt: die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

1148. We. 1314.

60 Bl. 4ᵗᵒ, 9 Z. (27½ × 18; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزؤ الاول من صحيح البخاري

Dies 1. Heft (von 30) enthält

Buch 1—3, 13. Kap.

(= Krehl I, S. 4—29).

Schrift: gross, breit, deutlich. Ueberschriften roth. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf der Rückseite f. 60ᵇ einige Recepte.

1149. We. 1315.

373 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 2 stark beschädigt. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزؤ الثاني من صحيح البخاري

Die Angabe »Heft 2« bezieht sich nur auf Bl. 2—83.

Dieser Band enthält

Buch 10, 98. Kap. bis Buch 90,

aber allerdings mit vielen und grossen Lücken. Diese Ausgabe ist in 10 Theilen gewesen; davon ist der **2.** Bl. 2—83; der **3.** Bl. 85—113; der **4.** Bl. 114—178; der **8.** Bl. 179—262; der **9.** Bl. 263—373 hier vorhanden, aber nur zum Theil.

Blatt 2 = Krehl I, Seite 196^{19}—197^{10}; 3—10 = 206^{18}—216^{1}; 11 = 217^{6}—218^{8}; 12—15 = 241^{7}—246^{10}; 16—19 = 248^{17}—253^{18}; 20—23 = 257^{13}—262^{5}; 24 = 265^{19}—267^{3}; 25 = 277^{4}—278^{8}; 26. 27 = 280^{19}—283^{8}; 28. 29 = 286^{3}—288^{9}; 30—37 = 292^{1}—302^{12}; 38—47 = 303^{17}—316^{20}; 48—67 = 329^{14}—354^{20}; 68—76 = 367^{7}—378^{13}; 77—83 = 380^{20}—389^{13}; 85—89 = 502^{5}—509^{5}; 90—113 = Kr. II, 4^{1}—31^{10}; 114—133 = 88^{7}—111^{14}; 134—141 = 115^{2}—124^{19}; 142—153 = 139^{17}—153^{19}; 154—163 = 211^{10}—223^{3}; 164—178 = 234^{13}—252^{10}.

179 (د" النحج) = We. 1323, f. 42^{a}, 13 bis 42^{b}, 17;
180—187 = ibid. 48^{b}, 13 bis 53^{b}, 16;
188—197 = 55^{a}, 12 bis 61^{a}, 8.
198—217^{a} (د" الطلاق، النفقت) = 66^{a}, 7 bis 78^{a}, 9.
218 (د" الاشربة) = 98^{a}, 19 bis 98^{b}, ult.;
219 = 102^{b}, 9 bis 103^{a}, 11.
220—245 (د" الطب، اللباس) = 103^{b}, 15 bis 128^{b}, 2;
263—341 (د" الادب، الاستئذان، الدعوات، الرقاق) = 138^{a} bis 181^{a}, 6 und unmittelbar We. 1325, 76^{a}, 4 bis 82^{a}, 10.
342—372^{b} (د" الايمان والنذور، الفرائض، الحدود، المحاربين) = We. 1325, 118^{a} bis 138^{b}, 15.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Bl. 173—178 und 364—373 von späterer Hand ergänzt, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}_{1397}$. — Collationirt.

Der Rand sehr häufig mit Varianten, Bemerkungen und Glossen beschrieben und zwar oft so eng ringsum bis auf den Rand, dass nicht einmal Platz für Bezeichnung des Folio gelassen ist. Bisweilen sogar stehen zwischen den Zeilen Glossen.

1150. We. 1316.

68 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fast lose im Deckel; unsauber, bes. Bl. 56—58. Bl. 59—68 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Ein Theil desselben Werkes und zwar Buch 10, 29. Kap. bis Buch 24, 26. Kap. aber mit Lücken nach f. 5. 7. 58. Nämlich Blatt 1—5 = Krehl I, Seite 168^{15}—181^{5}; 6. 7 = 183^{13}—188^{11}; 8—58 = 206^{1}—348^{14}; 59—68 = 350^{11}—364.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Verbesserungen, auch Bemerkungen. F. 59—68 gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, hervorstechend, meistens eine besondere Zeile. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$. F. 59 ff. c. $^{1000}_{1591}$. — Collationirt.

1151. We. 1317.

68 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21\frac{1}{4} \times 16$; 13×10 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^{a}:

الجزؤ الثامن من كتاب صحيح البخاري

Dieser 8. Theil (von 30) enthält
Buch 26, 19. Kap. bis Buch 34, 11. Kap.
(= Krehl I, S. 450 bis II, S. 9).

Schrift: gross, dick, breit, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1060}_{1650}$. — Collationirt, unter Anleitung des الشيخ سعودي الغزي الشافعي, von بدر الدين المناشيري im Jahre $^{1064}_{1654}$ und $^{1065}_{1655}$ (f. 22^{b}. 55^{b}).

1152. We. 1318.

109 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{2}{3}$; $12\frac{1}{2}$—13×10 cm). — Zustand: wasserfleckig an der unteren Ecke, wurmstichig besonders im Anfang und am Ende. öfters ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (weiss auf verziertem Goldgrunde) f. 1^{a}:

الجزؤ السادس عشر من صحيح البخاري

Ausserdem der Name des Verfassers schwarz in goldverzierter Rosette ebenda.

Dieser 16. Theil (von 60) enthält
Buch 30, 29. Kap. bis Buch 41, 7. Kap.
(= Krehl I, S. 482 bis II, S. 68).

Nach der Unterschrift f. 109^{a} ist dies der 6. Theil (d. h. nach der Eintheilung in 30).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth, auch grün oder gelb. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst, obgleich nicht überall. — Abschrift von عبد القادر بن محمد الصفدي im J. 876 Ǵom. I (1471).

1153. We. 1319.

224 Bl. 4^to, 15 (17—19) Z. (26²/₃ × 18¹/₂; 18—19 × 12^cm). Zustand: ziemlich schmutzig, auch fleckig, besonders in der 2. Hälfte im Rücken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1ᵃ:

الجزءُ الثالث من تجزية ثمانية اجزاء من كتاب
الجامع الصحيح للامام البخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 8) enthält
Buch 34—56, 153. Kap.
(= Krehl II, S. 4—252, Z. 10).

Nach der Bemerkung auf f. 14ᵃ ist daselbst (= Buch 34, 55. Kap.) das erste Viertel des Werkes zu Ende.

Schrift von verschiedenen Händen:

a) f. 15—45. 48—70. Diese Blätter, von kleinerem Format, sind an den Seiten mit Papier beklebt, um sie von gleicher Grösse mit dem übrigen Theil der Handschrift zu machen. Die Schrift ist ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos bis auf einige Stellen; Stichwörter roth; am Rande und auch zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen. Bl. 46 u. 47 sind von neuerer Hand ergänzt: vornüberliegend, etwas vocalisirt.
b) f. 1—10 ziemlich klein, gewandt, geradestehend, fast vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Am Rande bisweilen Glossen.
c) f. 71—200 ziemlich gross, breit, deutlich, etwas blass, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
d) f. 202—220 gross, kräftig, etwas steif, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
e) f. 11—14. 201. 221—224 ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos.

Abschrift: a) c. ⁸⁰⁰/1397; b) c. ⁹⁰⁰/1494; c) c. ¹¹⁰⁰/1688; d) c. ¹¹⁵⁰/1737; e) c. ¹²⁰⁰/1785.

Mf. 132, 3, f. 4ᵇ.
Enthält den Anfang des 38. Buches des Werkes.

1154. We. 1320.

128 Bl. 8^vo, 17 Z. (21²/₃ × 16; 14¹/₂ × 10²/₃^cm). — Zustand: die vordere Hälfte lose im Deckel; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ auf Goldgrund:

الجزءُ الثالث

darunter: من الجامع الصحيح الخ

Dieser Theil enthält
Buch 56, 154. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 252—442, Z. 11).

Da f. 43ᵃ ein besonderer Titel für den 14. und f. 86ᵃ für den 15. Theil vorhanden, so ist sicher, dass es im Titel heissen muss: الجزء الثالث عشر, der 13. (und nicht der 3.) Theil (von 30). Die Eintheilung in 60 Theile ist am Rande auch berücksichtigt (s. f. 21ᵃ, 64ᵃ, 107ᵃ). Nach der Unterschrift ist f. 128 zu Ende der 5. Theil (von 10), also die erste Hälfte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift i. J. ⁸²²/1419 von تمربغا بن عبد الله الفتحى ابن الشهيد in Damascus. — Collationirt.

1155. We. 1321.

127 Bl.; Format etc. und Schrift wie bei No. 1154. Ganz lose im Deckel. Das letzte Blatt schadhaft.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 1320. Enthält
Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64 Ende.
(= Krehl II, S. 442 bis III, S. 193.)

Es ist der 6. Theil (von 10): s. f. 1ᵃ u. in der Unterschrift; oder der 16.—18. (von 30): s. f. 44ᵃ, 87ᵃ.

Collationirt im J. ⁸⁶⁵/1460.

1156. Mq. 107.

139 Bl. 8^vo, 19—20 Z. (20¹/₂ × 17; 17 × 13¹/₂^cm). — Zustand: etwas unsauber, am oberen Rande wasserfleckig, hie und da ausgebessert am Rande, wie f. 4—7, 127—129, und auch am Rücken, wie f. 97. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt; von f. 130 an gelblich, auch grünlich und dünner. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von neuerer Hand:

الثانى من الصحيح

Verfasser fehlt.

Dieser 2. Theil (von 5) enthält
Buch 34—56, 153. Kap.
(= Krehl II, S. 4—252).

An dem Anfang dieses Theils fehlen 46 Bl.; er hört mit f. 129ᵇ auf, worauf dann der 3. Theil beginnt.

Schrift: f. 4—129 ziemlich gross, geradestehend, kräftig und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, grösser, hervortretend. — Abschrift vom Jahre 424 Reģeb (1033). — Collationirt, unter Lesung bei اسمعيل بن ظفر بن سعيد بن عمران المقري, im Jahre 452 Reģeb (1060).

Die Schrift f. 130ᵇ—139ᵃ ist klein, flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Stichwörter roth. F. 139ᵃ wie f. 3ᵇ etwas grösser. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1. 2 leer geblieben: 3ᵃ von späterer Hand ergänzt. Nach f. 117 fehlt 1 Bl. (= Krehl II, S. 204¹⁷—206¹³). Etwas davon steht am Rande f. 117ᵇ unten. Nach f. 128 fehlen 2 Bl. (= Krehl II, S. 225¹²—228²⁰).

1157. We. 1343ᵃ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16; 14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht recht sauber, besonders im Anfang. Bl. 1 und 2 oben am Rande, Bl. 74. 75 unten schadhaft. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

الجزؤ الثالث من الجامع الصحيح للبخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 10) enthält

Buch 34—50, 2. Kap.

(= Krehl II, S. 4—127, Z. 14).

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ oben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. Collationirt.

1158. We. 1338.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21¼ × 15½; 14½—15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; am Rande (besonders im Anfang) stark wasserfleckig — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

التاسع من الجامع الصحيح الخ

Dieser 9. Theil (von 30) enthält

Buch 34, 74. Kap. bis Buch 45, 4. Kap.

(= Krehl II, S. 30⁷—94¹⁰).

Nach f. 8 fehlen 30 Bl. (= Krehl II, S. 36¹³—63¹⁹); in diese Lücke gehören f. 42. 43 (= Krehl II, S. 40¹—41¹⁴).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; die Kapitelbezeichnung mit Goldfarbe. — Abschrift von محمد بن احمد im J. 792 Rebī I (1390). — Collationirt.

Vorblatt a enthält in nachlässiger Schrift, zum Theil verwischt, eine kurze Anleitung zur Traumdeutung; es ist in Kürze angegeben, was jeder Buchstabe — in alphabetischer Folge — für den Träumenden zu bedeuten habe; dieser hat den ersten Buchstaben dessen, was er geträumt hat, zu nehmen und findet demnach in jener Liste das, was sein Traum bedeutet. Träumt ihm also, er sei auf dem Wasser (اذا راي كانه في الماء), so hat er bei dem Buchstaben م nachzusehen, was der Traum bedeute. Diese kurze Traumdeutung soll von Traumdeutern stammen, die محمد بن خوارزمشاه versammelt und von denen er eine kurze Traumauslegung verlangt habe. Der Buchstabe ا:
ا يدلّ علي رفع الجاه، ب يدل علي امان وراحة، ت يدل علي ولاية وجاه، الخ

1159. We. 1339.

78 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (26 × 18; 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber der obere Rand (besonders in der ersten Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser 9. Theil des Werkes (von 30) enthält

Buch 37—46

(= Krehl II, S. 48—109).

Wahrscheinlich hat dieser Theil mit Buch 35 begonnen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften كتب und باب in besonderer Reihe in Goldfarbe. F. 1. 2. 4. 6. 77. 78 in kleiner, gedrängter, deutlicher Schrift ergänzt. — Abschrift um 860/1456 von عثمان بن محمد الديمي الشافعي (d. i. عثمان الديمي lebt um 861/1457, geboren 821/1418), bei welchem der الشيخ بركات بن المعلّم محمد المرحم dasselbe gelesen hat.

1160. We. 1334.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16; 14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich fleckig und nicht recht sauber. Bl. 65. 66. 82 u. 89 schadhaft am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Anfang fehlen.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 50, 2. Kap. bis Buch 56, 129. Kap.
(= Krehl II, S. 127—245, Z. 16).

Nach der Unterschrift ist es der 3. Theil; dann hat das ganze Werk aus 10 Theilen bestanden und es fehlen zu Anfang dieses etwa 80—100 Blätter.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, deutlich, vocalisirt, gross. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 90 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift vom Jahre 832 Ḏûlḥiǵǵe (1429).

1161. We. 1344.

1) f. 1—63.

107 Bl. 8vo, 19—21 Z. (21 × 15½; c. 17½ × 12cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Bl. 1 beschädigt; nicht recht sauber, im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a von neuerer Hand:

الجزؤ الثالث من صحيح الامام البخ

Dieser 3. Theil (von 8 oder 10) enthält
Buch 51, 3. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 130^{3}—442^{11}).

Lücken nach f. 10 (= Krehl II, S. 145^{3}—183^{12}); nach f. 62 (= Krehl II, S. 266^{18}—442^{9}). Ausserdem fehlt je 1 Blatt nach f. 44 (= Krehl II, 236^{14}—238^{5}) und f. 54 (= Krehl II, 253^{6}—255^{3}).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas nachlässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 819 Moḥarram (1416) von
محمد بن احمد بن ابراهيم بن مفلح القلقيلي
Collationirt.

1162. We. 1329.

69 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 12 × 8cm). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rücken stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. Bl. 2 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

الجزؤ الثالث عشر من كتاب الجامع الصحيح البخ

Dieser 13. Theil (von 30) enthält
Buch 56, 154. Kap. bis Buch 59, 8. Kap.
(= Krehl II, S. 252^{10}—315^{15}).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

Nach f. 31 fehlt 1 Bl.

1163. We. 1324.

1) f. 1—50.

102 Bl. 4to, 17 Z. (26 × 18½; 17 × 11½—12cm). — Zustand: in der ersten Hälfte der untere Rand stark wasserfleckig; die 2. Hälfte nicht so sauber und der Rücken zu Anfang derselben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 56, 183. Kap. bis Buch 59, 11. Kap.
(= Krehl II, S. 264^{6}—322^{18}).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Collationirt.

1164. We. 1332.

188 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16; 15 × 11cm). — Zustand: die untere Hälfte stark wasserfleckig, zum Theil auch die obere Hälfte und der Rücken. Im Ganzen nicht recht sauber. Ein wenig wurmstichig. Die erste Lage lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a oben am Rande:

قطعة البخاري الشريفة

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 57, 20. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 290^{19}—442).

Er ist nach der Unterschrift der 6. (von 12), an dem aber zu Anfang 11 Bl. fehlen. Am Rande ist die Eintheilung in 30 und 60 Theile bemerkt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. Am Rande Lesarten, auch bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ von
ابراهيم بن ماجد بن عبد الله البرادعي الرملي

1165. We. 1330.

119 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16½; 14 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb (auch bräunlich), stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1b:

الجزء [ال]خامس من البخاري

Dieser 5. Theil des Werkes (von 10) enthält
Buch 57, 12. Kap. bis Buch 61, 1. Kap.
(= Krehl II, S. 281—382, Z. 3).

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (auch grün). Am Rande nicht selten Bemerkungen.

Abschrift $^{942}/_{1535}$. Eine Notiz über den Verkauf dieses Bandes seitens des Schreibers ابو الصدق احمد ابن ابراهيم بن محمد المقدسي القادري الحنبلي an شهاب الدين احمد بن محمد بن علي المغربي steht f. 2ª.

Collationirt.

1166. We. 1337.

188 Bl. 4to, 15 Z. ($27^3/_4 \times 18^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: fast lose im Deckel. Unsauber; der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose, ohne Leder und schadhaft. — Titel fehlt jetzt: allerdings hat f. 2ª den Titel enthalten; es ist auch noch in einem oberen und unteren viereckigen Felde und in der Mitte in der Rosette die Verzierung auf Goldgrund vorhanden, aber die darauf angebrachten Wörter zur Bezeichnung des Werkes und dessen Bandes sind völlig verwischt; auf dem unteren Felde ist noch ziemlich deutlich erkennbar der Name des Verfassers: للامام محمد بن اسمعيل البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58, 15. Kap. bis Buch 63, 45. Kap.

(= Krehl II, S. 297 bis III, S. 35).

Schrift: gross, kräftig, etwas geradestehend, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, das dazu gehörige باب in Goldfarbe, in besonderer Linie. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1167. Spr. 557.

62 Bl. 4to, 19 Z. ($22^1/_3 \times 16^1/_2$; $15 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 58—61, 2. Kap.

(= Krehl II, S. 291^{20}—382^{10}).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1168. We. 1335.

96 Bl. 4to, 13 Z. (27×19; 16×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª mit Goldschrift auf blauem Grunde, in kufischer Schrift:

الجزء الرابع عشر من الجامع الصحيح

Darunter in Neshī-Schrift, mit breitem Goldrande und blauer Linie eingerahmt, mit einigen Verzierungen:

من حديث سيدنا رسول الله صلعم وسننه وايامه
تصنيف الشيخ الامام ابي عبد الله محمد بن
اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة البخاري رة
رواية ابي عبد الله محمد بن يوسف الفربري رة
(† $^{320}/_{932}$).

Dieser 14. Theil des Werkes (von 30) enthält

Buch 60, 33. Kap. bis Buch 62, 5. Kap.

(= Krehl II, S. 359^{20}—425^7).

F. 29ª ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 14. Theils sei; was eine etwas abweichende Eintheilung andeutet, da f. 96ᵇ ausdrücklich gesagt ist, dass der 15. Theil folge.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter in besonderer Linie (meistens) in Goldfarbe. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Collationirt. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

1169. Mf. 154.

2) f. 30—74ª.

4to, 23 Z. ($27^1/_3 \times 18$; $17^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht recht sauber. Der Seitenrand, wie es scheint, angebrannt, so dass auch der Text bisweilen etwas beschädigt (dann jedoch ergänzt) ist, und durchgehends beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil enthält

Buch 60, 51. Kap. bis Buch 63, 24. Kap.

(= Krehl II, S. 373^{16} bis III, S. 16^{10}).

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$, von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي. — Collationirt nach dem Exemplar, welches عبد القادر بن محمد المقريزي († $^{732}/_{1331}$), der Grossvater des تقي الدين المقريزي, collationirt hatte.

1170. We. 1327.

60 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_3 \times 13$; $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; die erste Lage los. Nicht überall sauber; im Rücken wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الجزء السادس عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

Dieser 16. Theil (von 30) enthält

Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64, 8. Kap.

(= Krehl II, S. 442^{11} bis III, S. 59^{10}).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Ziemlich viele Glossen am Rande. — Collationirt.

1171. We. 1322.

204 Bl. 4to, 21 Z. ($27 \times 18^1/_2$; $19^1/_2—20 \times 12^1/_2—13^{cm}$). Zustand: nicht recht sauber; einige Lagen lose. Bl. 1 schadhaft; die Vorderseite fast ganz beklebt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزؤ الرابع من الجامع الصحيح الخ

Dieser 4. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

Buch 63, 28. Kap. bis Buch 65 Ende.

(= Krehl III, S. 21^2—390).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 201 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

Collationirt von شمس الدين محمد بن علي بن ابي بكر الامدي الدمشقي, in Vorlesungen bei احمد بن محمد بن احمد بن ابي بكر بن زيد im Jahre $^{866}/_{1461}$.

1172. We. 1342.

161 Bl. Folio, 19 Z. ($34^1/_2 \times 24^1/_2$; 21×15 [f. 157—161: 23×18]^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; stark wasserfleckig, nicht recht sauber, etwas wurmstichig; der Rand öfters ausgebessert. Einige Blätter (119—121) sind brüchig u. beschädigt; der Text ausgebessert f. 80—83. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel fehlt eigentlich, steht aber im Anfang der meisten einzelnen Hefte, aus denen diese Handschrift besteht, z. B. f. 34. 56.

Diese Handschrift enthält fast die zweite Hälfte des Werkes, also

Buch 64 Mitte bis 101 (Ende),

aber mit sehr vielen Lücken. Von den 48 Theilen, in welche diese Ausgabe zerfiel, sind hier ganz oder zum Theil erhalten: 27—29; 33—35; 37; 39; 41; 43; 45—48.

Lücken nach f. 51; 58; 75; 78; 99; 118; 119; 122; 133; 142; 147; 158; 161.

Am Schluss (vom "ك" التوحيد وعظمة الرب) fehlen ein paar Blätter; das zuletzt Vorhandene entspricht We. 1325, f. 246^a, Z. 1.

Schrift: im Ganzen vergilbt, obgleich manche Blätter (34—51. 56—74. 123—133) von gehöriger Schwärze. Sie ist durchschnittlich ziemlich klein, gefällig, rundlich, wenig vocalisirt, auch bisweilen der diakritischen Punkte ermangelnd, nicht überall leicht zu lesen. An einigen Stellen ist sie etwas grösser, auch zum Theil flüchtiger: Bl. 52—55. 75. 100—118. 135 ff. 157—161. Ueberschriften schwarz, hervorstechend gross. Zum Text gehört das am Rande stehende: f. 116^b. 117$^{a.b.}$ 143^b. 144^a. Bl. 120 ist beschädigt, 157 stark ausgebessert. Am Rande stehen ziemlich häufig kleinere Glossen.

Abschrift von ادريس بن محمد بن ابي الفرج بن ادريس بن الحسين بن ادريس بن الحسين بن ابراهيم بن مُزَيْز التنوخي † $^{693}/_{1294}$. Hat sie angefertigt für die Bibliothek und im Auftrage des شرف الدين ابو محمد عبد العزيز بن القاضي السعيد زين الدين ابي عبد الله محمد بن عبد المحسن بن محمد بن منصور بن خلف الانصاري الاوشي, Etwa um $^{660}/_{1262}$.

Collationirt, und zwar kommen die beiden Notizen vor: in Vorlesungen bei نجم الدين الشافعي بقراءة احمد بن الصارم الشافعي f. 14^b. 42^b. 67^b. 107^b. 156^a und bei تقي الدين بقراءة احمد بن صارم البعلي f. 10^a. 41^a. 62^b. 93^a. 105^a. 126^b. 147^b.

1173. Pet. 240.

410 Bl. 8vo, 21—23 Z. ($21^3/_4 \times 13$; $13^1/_2 \times 7^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter brauner Lederband. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte des Werkes, enthaltend

Buch 64—101.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch hervorstechend gross und schwarz. Text in rothen und blauen Linien eingefasst. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen in noch kleinerer und zierlicher Schrift; von f. 239 an weniger und allmälig garnicht. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Vorn liegen der Handschrift 2 Blätter bei, bezeichnet a und b, eine Uebersicht der hauptsächlichsten Kapitel des Bandes anfangend, aber nicht vollständig. Dieselbe geht bis zum

باب القراء من اصحاب النبي f. 143ª, in kleiner Schrift, von ganz moderner Hand. — Mit f. 149 beginnt das 4. Viertel des Werkes, ist aber ohne besonderen Titel.

1174. We. 1343.

49 Bl. 4^to, 13 Z. (25¾ × 17; 16½—17 × 11^cm). — Zustand: lose Lagen; am Rande oben (in der ersten Hälfte) und unten fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 64, 83. Kap. bis Buch 65, 26. Kap.
(= Krehl III. S. 188—231).

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

1175. We. 1340.

136 Bl. 4^to, 19 Z. (23 × 17; 16½ × 11½^cm). — Zustand: die ersten Lagen lose im Deckel; ziemlich stark wurmstichig; öfters ausgebessert; am oberen Rande wasserfleckig, auch am Rücken. Bl. 1 schadhaft und unsauber; Bl. 136 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

من صحيح البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 65 und 66
(= Krehl III, S. 193—410).

Nach der ausgestrichenen Unterschrift f. 136ᵇ ist dies der 6. Theil (von 10).

Die Handschrift ist gelesen und collationirt nach dem Exemplar des عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين الحافظ † 705/1305, welches nach der Eintheilung des ابو الوقت (d. i. عبد الاول ابن عيسى بن شعيب السجزي ابو الوقت † 553/1158) in 60 Theile zerfiel; f. 7ᵇ ist davon der 27., 36ª der 28., 57ª der 29., 81ᵇ der 30., 107ᵇ der 31., 134ᵇ der 35. Theil zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, fast magrebitischer Zug, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften u. Stichwörter grösser, hervortretend. F. 39 von späterer Hand ergänzt. Die einzelnen Kapitel werden eingeführt durch حدثنا البخاري (dann kommen die übrigen Gewährsmänner). — Abschrift c. 700/1300. — Am Rande öfters Bemerkungen.

1176. Lbg. 365.

36 Bl. 4^to, 15 Z. (24½ × 16½; 17 × 10½^cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Rande fleckig. Bl. 1, 36 u. e. a. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª in Goldverzierung:

الجزء الحادي والعشرون من الجامع الصحيح
تصنيف الشيخ . . . محمد بن اسمعيل البخاري

Dies 21. Heft des Werkes enthält

1) f. 1—28: Buch 65, 61. Sura bis Buch 66, 4. Kap.
(= Krehl III, S. 352—394, Z. 8).

2) f. 29—36: Buch 67, 15.—34. Kap.
(= Krehl III, S. 417^10—426^5).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Nach f. 28 eine grosse Lücke. — Abschrift etwas vor 674/1275. — Collationirt.

1177. We. 1323.

181 Bl. 4^to, 17—20 Z. (26½ × 19; 19 × 13—14^cm). — Zustand: einige Lagen lose; nicht recht sauber, mehrfach fleckig, besonders in der 2. Hälfte, unten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª unten:

الجزء الرابع من . . . صحيح الامام الخ

Dieser 4. Theil des Werkes (von 5) enthält
Buch 65, 55. Sura bis Buch 80 (الدعوات "د)

[= Krehl III. S. 345^12—514 (Buch 71); dann der weitere Text, welcher in Buch 80 mit dem Kapitel باب التعوذ من فتنة الفقر abbricht (= We. 1325, f. 76ª, 4)].

Nach f. 94 fehlen 3 Bl. (= We. 1328, f. 87ᵇ, 3 bis 98ᵇ, 2).

Auf f. 1ᵇ steht von ganz neuer Hand ergänzt der Anfang der 55. Sura des 65. Buches, aber etwas abgekürzt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Bl. 1 u. 181 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1178. We. 1341.

89 Bl. 4^to, 17 Z. (22 × 16; 14½ × 11½^cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel. Ziemlich unsauber, besonders im Anfang; am oberen Rande oft fleckig, auch

etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

الجزؤ السادس من صحيح البخاري

Dieser 6. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

1) f. 1—21: Buch 65, 9.—99. Sura (= Krehl III, S. 248—383, Z. 15).

Nach f. 7 fehlt 1 Bl., nach f. 10 ist eine grosse Lücke.

2) f. 22—89: Buch 67, 36. Kap. bis Buch 71 (= Krehl III, S. 427—514).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 46—61 in grösserer Schrift, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 8—10 in kleiner, gewandter und gefälliger Schrift, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494; Bl. 8—10 c. 1100/1688. — Collationirt im J. 906/1500.

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss auf f. 1ª.

1179. We. 1336.

90 Bl. 8vo, 25—27 (in der 2. Hälfte 19) Z. (20 × 14; 14½ × 9½ (15½ × 10)cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; die 2. Hälfte etwas unsauber, auch wurmstichig, wasserfleckig und öfters am Rande ausgebessert; auch die 1. Hälfte im Rücken und besonders oben etwas wasserfleckig. — Papier: die erste Hälfte gelblich, stark, glatt; die zweite bräunlich, weniger stark, aber glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

الجامع الصحيح للبخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 66—73.

[= Krehl III, S. 391—514. Dann noch "د" الذبائح والصيد und "د" الاضاحى, fast zu Ende, bis in das Kapitel باب وضع القدم على صفح الذبيحة (= We. 1323, f. 97ª, 3)].

Der ursprüngliche Theil der Handschrift ist f. 37—86. Schrift: ziemlich gross, mit dickem Grundstrich, etwas an einander gedrängt, etwas vocalisirt, bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschrift باب (und ebenso die der Bücher) hervorstechend dick und deutlich. Collationirt; am Rande zuweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397.

Ergänzt sind: Bl. 1—37 von neuer Hand, ziemlich gross, aber eng, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von noch späterer Hand ergänzt Bl. 87—90, unschön, rundlich, vocallos, ziemlich gross.

1180. Lbg. 949.

77 Bl. 4to, 13 Z. (26¾ × 19; 18 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, weiss auf blauem Grunde, f. 1ª:

الجزء الثانى والعشرون من الجامع

Die Fortsetzung mit Goldbuchstaben auf weissem Grunde:

الصحيح تاليف الشيخ . . . محمد بن اسماعيل بن ابراهيم البخاري

Dies alles in breiter Goldleiste.

Dies 22. Heft des Werkes enthält

Buch 66—67, 89. Kap.

(= Krehl III, S. 391—446, Z. 18).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift باب und die der 2 Bücher f. 1ᵇ und 27ᵇ in grosser Goldschrift. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1181. Spr. 497.

190 Bl. 4to, 25 Z. (29½ × 18—18½; 16 × 9½cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Text öfters beschädigt, besonders gegen Ende, und ausgebessert, z. B. f. 113. 133. 181. 186; der Rand und Rücken meistens ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Diese zweite Hälfte des Werkes enthält

Buch 67, 10. Kap. bis Buch 101

(= Krehl III, S. 414—514. Dann noch Buch 72 ff.).

Am Schluss des Ganzen fehlt nur 1 Bl. Ausserdem fehlt Bl. 183 (= We. 1325, f. 225ᵇ, 2 bis 226ᵇ, 6); 185 (= We. 1325, f. 229ª, 5 bis 233ª, 2 infr.); 187 (= We. 1325, f. 236ª, 10 bis 237ª, 2). Nach 188 fehlt 1 Bl. (= We. 1325, f. 239ᵇ, 6 bis 240ª, 3 infr.); dann folgt 190 (= We. 1325, f. 240ª, 3 infr. bis 243ª, 8); dann fehlt 1 Bl.; schliesslich folgt 189 (= We. 1325, f. 243ᵇ, 4 infr. bis 246ᵇ, 3).

Arabische Foliirung; übergangen beim Foliiren die Zahl 79. 88.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, aber auch blau und goldfarbig. Der Text in Goldlinien mit blauem Strich doppelt eingerahmt; zwischen dieser schmalen Einrahmung auf der Vorderseite des Blattes (in der Mitte gewöhnlich) steht die Blattzahl.

Dann folgt noch eine weiter abstehende, ziemlich breite Umrahmung, ebenfalls mit Goldlinien und blauem Strich. In derselben steht, in schräg laufenden Linien, das الجامع الصحيح des Muslim. Dasselbe beginnt hier f. 1ª ziemlich zu Anfang des كتاب اللباس والزينة, und zwar in dem باب انما يلبس الحرير والديباج من لا خلاق له في الآخرة mit den Worten: ان رسول الله صلعم قد انكر ما صنع فقال (= Spr. 504, S. 317, 15) und hört auf mit dem Schlusse des Werkes f. 182ª: قال سمعت ابا ذر يقسم لنزلت هذان خصمان مثل حديث هشيم. Schrift dieselbe wie oben.

Abschrift von ابو بكر بن ابي محمد المدني im Jahre 992/1584.

Es folgen dann noch auf dem Rande der folgenden Blätter in gleicher Weise Traditionen, die wahrscheinlich auch von Muslim herrühren, aber bei dem schlechten Zustand der sehr beschädigten und ausgeflickten Blätter nicht recht im Zusammenhange lesbar sind. Ein Kapitel hat die Ueberschrift f. 184ᵇ:

باب في المشيئة والارادة وقول الله عز وجل تؤتي الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء وما تشاءون الا ان يشاء الله رب العالمين الخ

1182. We. 1328.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 14; 11½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; stark fleckig; oben am Rücken beschädigt, besonders auch f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الثالث والعشرون من الجامع الصحيح الخ

Dieser 23. Theil (von 30) enthält

Buch 68, 26. Kap. bis Buch 73

(= Krehl III, S. 473—514: dann noch Buch 72. 73).

Schliesst gegen Ende des Buches 73 mit dem Kapitel: باب الذبح بعد الصلاة؛ حدثنا حجاج بن منهال (= We. 1323, f. 96ᵇ).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن احمد الزهري c. 900/1494.

1183. We. 1324.

2) f. 51—102.

4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 18½; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: Nicht recht sauber: der Rücken im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

1) f. 51—92: Buch 74 Mitte (د" الاشربة) bis Buch 78 (د" الادب)

Nach f. 51 fehlen 6—8 Bl. (= We. 1323, f. 101ª, 5 bis 107ª, 15); nach f. 92 ist eine grosse Lücke von etwa 100 Bl. (= We. 1325, f. 28ª, 20 bis 120ᵇ, 2).

2) f. 93—102: Buch 88 zu Anfang (د" الفرائض) und 89 (د" الحدود) und zwar bis zum باب توبة السارق

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften (und Stichwörter) hervorstechend gross, öfters in besonderer Reihe. Etwas blass. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt im J. 840/1436.

F. 83ᵇ am Rande bemerkt, dass, bei der Eintheilung in 30 Theile, daselbst zu Ende des باب المستوصلة der 24. Theil zu Ende sei.

1184. Lbg. 555.

80 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (26 × 18; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig und wasserfleckig, besonders zu Anfang; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 70, 30. Kap. bis Buch 76

(= Krehl III, S. 503—514. Dann Buch 72 د" الاشربة 74, د" الاضاحي 73, د" الذبائح والصيد 75 د" الطب, 76 ك" المرضى, bis zum Kapitel باب عيادة النساء الرجال).

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser in Goldschrift. Bl. 1 und 80 in schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

1185. We. 1326.

263 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 13$^{1}/_{2}$; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht oben am Rande f. 1^{a} (nicht ganz richtig):

من كتاب الصيد والذبائح من البخاري

Darunter steht das Richtige.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 73—90.

Das 73. Buch (ك" الاضاحى) beginnt hier ziemlich zu Anfang des Kapitels باب من ذبح الضحية غيره. Buch 74 ك" الاشربة, 75 الطب, 76 المرضى, 77 اللباس, 78 الادب, 79 الاستئذان, 80. 81 الدعوات, 82 في الرقاق, 83 في الحوض, 84 في الجنة والنار, 85 في القدر, 86 الفرائض, 87 كفارة اليمين, 88 الايمان والنذور, 89 الحدود, 90 ك" المحاربين من اهل الكفر والردة. Ziemlich im Anfang dieses Buches hört die Handschrift auf mit dem Schluss des Kapitels باب الرجم بالمصلي (= We. 1325, f. 132^{a}, 5).

Schrift: blass, gross, geradestehend, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Bemerkungen, besonders oft in Betreff der Lesung dieses Bandes. — Abschrift c. $^{550}/_{1155}$. — Collationirt von Verschiedenen.

F. 243^{b}—263 enthält eine Menge von Zeugnissen solcher, die diesen Band gelesen haben, mit Angabe ihrer Lehrer und derer, von denen diese den Text überkommen haben. Dieselben gehen vom J. $^{594}/_{1198}$ bis $^{807}/_{1404}$ und sind besonders für das siebente Jahrhundert d. H. zahlreich. Am ausführlichsten, aber nicht zu Ende gebracht, ist die Angabe über die Lesung des ganzen Werkes und auch dieses Bandes f. 254—263.

Der vorliegende Band ist der 5. (von einer Ausgabe in 6 Bänden); an demselben fehlen vor f. 1 10 Blätter; derselbe hat also begonnen in dem كتاب الصيد والذبائح. — F. 263 ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 34. Theiles sei. Dies ist nicht ganz richtig; statt 34 muss **54** stehen, denn die Angabe bezieht sich ohne Zweifel auf eine Eintheilung des Werkes in 60 Theile.

1186. We. 1325.

248 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15$^{1}/_{2}$; 15$^{1}/_{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken: nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, auch grünlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a}:

الجزء الرابع من كتاب البخاري

Dieser 4. und letzte Band des Werkes enthält

Buch 77 bis Ende des Ganzen.

Den Inhalt von Buch 77—90 s. bei No. 1185. Buch 91 استتابة المرتدين والمعاندين وقتالهم, 92 ك" الديات, 93 الاكراه, 94 [ترك] الحيل, 95 التعبير, 96 الفتن, 97 الاحكام, 98 التمنى (اجازة خبر الواحد), 99 الامان, 100 الاعتصام بالكتاب والسنة, 101 ك" التوحيد. Letztes Kapitel f. 247^{b}: باب قول الله تعالى ونضع الموازين القسط ليوم القيمة وان اعمال بنى آدم الخ

Schluss f. 248^{a}: قال النبي صلعم كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich gross, Persischer Zug, ziemlich gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1224 Moh. (1809) von محمد سعيد بن محمد (Enkel des Qāḍī in Ḥaleb). Dieselbe ist gemacht nach einem berichtigten Text, welcher herstammt von einer Abschrift nach dem von محمد بن مالك النحوي festgestellten Text.

Am Schlusse steht, nach einer Bemerkung im Commentar des الحافظ القسطلاني zu dem الجامع الصحيح, die Angabe, dass — nach der Berechnung des ابو عبد الله محمد بن حمويه الحموي und des ابو الهيثم محمد بن مكي الكشميهني — die Zahl aller in dem Werke vorkommenden Traditionen 7357, nach dem الحافظ ابن حجر aber 7397 und dass die der nicht wiederholten Traditionen 4052 sei.

1187. We. 1331.

107 Bl. 4^to, 15 Z. ($27^3/_4 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen; der untere Theil, besonders im Anfang und am Ende, wasserfleckig, im Anfang daselbst auch abgescheuert. Im Ganzen nicht recht sauber. F. 1ᵇ und die letzte Seite unten beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Dieser Band, den 49.—53. Theil (von 60) oder den 25.—27. (von 30) umfassend, enthält

Buch 78—84.

Das erste Drittel des 78. Buches fehlt; f. 1ᵇ beginnt mit dem Kapitel باب ما يكره من النميمة وقوله تعالى همّاز مشاء بنميم الخ (= We. 1325, f. 32ᵃ, 12). F. 107ᵇ steht die Ueberschrift des كتاب القدر (d. i. Buch 85). — Nach f. 2 fehlen 6 Bl. (= We. 1325, f. 33ᵃ, 6 bis f. 36ᵇ, 17).

Schrift: gross, breit, stattlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Am Rande in Bezug auf Eintheilung angegeben, dass f. 4ᵇ der 50., 63ᵇ der 52., 93ᵃ der 53. Theil (von 60 Theilen); f. 35ᵃ der 26., 93ᵇ der 27. Theil (von 30 Theilen) beginnt.

1188. We. 1333.

197 Bl. 8^vo, 13 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_3$; $12^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: die erste Hälfte stark wasserfleckig; ebenso in der 2. Hälfte der obere Rand. Bl. 1ᵃ ziemlich abgescheuert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel fehlt.

Der 10. und letzte Band des Werkes, enthaltend

Buch 90 bis Ende des Ganzen.

Die Handschrift beginnt hier gegen Ende des 90. Buches, fast zu Anfang des Kapitels باب من ادّب اهله او غيره دون السلطان (= We. 1325, f. 136ᵇ, 13). Schluss wie bei No. 1186.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich und stattlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 846 Ǵom. I (1442) von محمد بن سعدون ابو الخير الرملي

1189. Spr. 105. 106.

Diese beiden Handschriften (in 4^to, jene mit 392, diese mit 313 Bl.) enthalten eine Menge von meistens kleineren Bruchstücken des Traditionswerkes des Elboḫārī. Was in andere Wissenschaften gehört, ist nur wenig; so 105, f. 1—8 und 106, f. 1—122 (2 Stücke). — Auf Tradition bezüglich, aber bei anderen Fächern besprochen, ist Spr. 105, f. 200; f. 231—364 ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim. — Spr. 105 enthält 15, Spr. 106 11 an Grösse und Schrift verschiedene Bruchstücke. Es schien am zweckmässigsten, die das Werk des Elboḫārī betreffenden nach der Folge der einzelnen Bücher desselben hier aufzuführen.

1) Spr. 105, 15, f. 381 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 8, 89. Kap.
2) 106, 10, f. 255—264 (der Rand stark beschädigt. Abschrift c. 1000/1591):
Buch 11, 13.—40. Kap.
3) 106, 11, f. 300:
Buch 11, 40. Kap. bis Buch 12, 2. Kap.
4) 106, 11, f. 282—284 (nach f. 282 fehlt 1 Bl.):
Buch 13, 7.—9. und 21.—26. Kap.
5) 106, 11, f. 290:
Buch 14, 7. Kap. bis Buch 15, 1. Kap.
6) 106, 9, f. 226—228. 211—225 (Abschr. c. 900/1494):
Buch 19, 6. Kap. bis Buch 21, 2. Kap.
7) 106, 11, f. 286. 287. 299. 297. 298:
Buch 21, 1.—12. Kap.
8) 106, 11, f. 273:
Buch 21, 11.—14. Kap.
9) 106, 9, f. 235—254 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 23, 38.—82. Kap.
10) 106, 11, f. 285:
Buch 23, 59.—62. Kap.
11) 106, 9, f. 229—234 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 23, 96. Kap. bis Buch 24, 4. Kap.
12) 106, 11, f. 274:
Buch 24, 4. 5. Kap.
13) 106, 11, f. 265:
Buch 25, 100.—104. Kap.
14) 106, 11, f. 267 u. 268; 269 u. 270:
Buch 25, 122.—127. Kap. u. 145. Kap. bis Buch 26, 1. Kap.
15) 105, 15, f. 389:
Buch 52, 29. Kap. bis Buch 63, 1. Kap.

16) Spr. 106, 4, f. 125—128 (Abschr. c. 900/1494):
Buch 52, 28. Kap. bis Buch 53, 1. Kap.

17) 106, 11, f. 306:
Buch 54, 9.—11. Kap.

18) 106, 11, f. 303; 310; 309; 304 u. 308:
Buch 55, 10.; 12—15.; 15.—17.; 22.—26. Kap.

19) 106, 5, f. 129—139 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 56, 170.—198. Kap.

20) 105, 14, f. 364—375 (8vo; $21\frac{1}{2}\times17$; $17\times12\frac{1}{4}$ cm):
Buch 57, 4. Kap. bis Buch 58, 1. Kap.

21) 105, 15, f. 376:
Buch 57, 18. 19. Kap.

22) 106, 3, f. 123. 124 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 58, 22. Kap. bis Buch 59, 4. Kap.

23) 105, 5, f. 106—122 (Abschrift c. 900/1494. Nach f. 111 fehlt 1 Bl.):
Buch 59, 1.—17. Kap.

24) 105, 4, f. 72—102 (nach f. 77. 91. 94. 99 fehlen je 2 Bl., nach 97 3 Bl., nach 85 4 Bl.):
Buch 59, 4. Kap. bis Buch 60, 28. Kap.

25) 105, 4, f. 105:
Buch 59, 7. Kap.

26) 105, 2, f. 9—27 (4to, 13 Z.; nach f. 10 fehlt 1 Bl.; Abschrift c. 1700):
Buch 60, 28.—53. Kap.

27) 105, 3, f. 28—71 (4to, 19 Z. Abschrift c. 800/1397. Nach f. 35 ist eine grössere Lücke; nach f. 51 fehlen 2 Bl.):
Buch 60, 64. Kap. bis Buch 63, 44. Kap. (= Krehl II, S. 378^{17} bis III, S. 34^{6}).

28) 105, 8, f. 192—199:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II, S. 396^{5}—409^{18}).

29) 105, 4, f. 103:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II, S. 399^{13}—400^{18}).
u. f. 104: Ebenda (= Krehl, S. 403^{9}—404^{13}).

30) 105, 7, f. 150—187 (grössere Lücke nach f. 156 u. nach f. 175. 176. 177 fehlen je 2 Bl.):
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III, S. 43—149).

31) 105, 6, f. 123—148:
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 28. Kap. (= Krehl III, S. 43—89^{14}).

32) Spr. 105, 15, f. 383:
Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III, S. 148^{18}—150^{3}).

33) 105, 10, f. 201—230 (mit vielen Lücken):
Buch 63, 34. Kap. bis Buch 65, 8. Sura, 5. Kap.

34) 106, 8, f. 201—209:
Buch 64, 17.—25. Kap.

35) 106, 7, f. 164—192 (d. h.: 166; 171; 168; 173 u. 174: 164. 165. 167. 175. 176. 172; 177—184. 169. 185—191; 192 u. 170):
Buch 64, 44.—75. Kap.
Nach f. 166. 171 sind grössere, nach 168, 174. 172, 191 kleinere Lücken. Im Ganzen = Krehl III, S. 135^{20}—171^{4}. Abschr. c. 900/1494.

36) 106, 6, f. 140; 141—149; 150—163 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 64, 62.—64.; 75.—79.; 79.—89. Kap. (= Krehl III, S. 160^{7}—161^{10}; 171^{2}—178^{19}; 181^{11}—193^{6}).

37) 106, 8, f. 193—199 (Abschrift c. 900/1494):
Buch 69, 2.—16. Kap. (= Krehl III, S. 485^{15}—491^{1}).

38) 106, 11, f. 275—278:
Buch 70, 48. Kap. bis Buch 71, 1. Kap.

Wohin einige Blätter (Spr. 105, 7, f. 188—191; Spr. 106, 8, f. 210; Spr. 106, 11, f. 266. 271. 272. 280. 281. 289. 305. 311—313) gehören, habe ich nicht ermittelt; andere gehören zu den letzten Büchern (Spr. 106, f. 307 zu Buch 86; 301. 302 zu Buch 87; 291—296 zu Buch 89. 90; 279 u. 288 zu Buch 99 u. 100). Fast alle Stücke dieser 2 Bände sind collationirt; die Schrift der meisten gehört dem 8.—10. Jahrhundert an; einige sind aus späterer Zeit.

Einige Blätter von Spr. 105, 15 gehören zu anderen Werken: so f. 377. 378 zu einem Geschichts- oder Traditionswerk über Mohammed; der Verfasser citirt unter andern den سعد بن على الزنجانى † 471/1078; f. 379 aus einem Commentar zu einem Traditionswerk über Mohammed; f. 380 aus einem Geschichtswerk aus dem Anfang des 9. Jahrhdts. d. H., die Todes-

fälle berühmter Personen in einem bestimmten Jahr aufführend; f. 392 aus der Geschichte Jūsuf's; f. 382 handelt über Pausen im Qorān; f. 390. 391 über Arten und Aechtheit der Traditionen, Mittheilung derselben, Aufschreiben u. dergl.: es wird darin ابو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري † 404/1013 citirt. Endlich f. 384—387 behandelt die Geisterlehre und f. 388 den Antichrist. Die meisten dieser Blätter sind um 1000 geschrieben.

1190. Lbg. 526.

9) f. 150.

1 Blatt aus dem Anfang des 25. Theils des Werkes (von 30 oder 60 Theilen?). Der Titel steht f. 150ª in Goldeinfassung, in kūfischer Schrift; der Name des Verfassers in Neshī, Goldbuchstaben auf hellem Grunde. Vom Text ist aber nichts vorhanden, nur die Riwāje und auch diese nicht vollständig. Sie beginnt mit: اخبرنا الشيخ . . . رشيد الدين ابو الحسين يحيى بن ابي الحسن على بن عبد الله بن على القرشى المصري العطار رحمه † 662/1264.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 700/1300.

1191.

Anmerkung. In Spr. 496 liegt das ganze Traditionswerk des Elboḥārī in lithographirter Ausgabe, Dehlī 1264—1270 (1848—1853), vor; es ist ein Band in Gross-Folio von 1130 Seiten (und 5 Seiten Schreibfehler); auf dem breiten Rande an drei Seiten mit Glossen versehen; solche finden sich auch häufig zwischen den Zeilen.

Voraufgeschickt ist eine Einleitung von 15 Seiten, مقدمة صحيح البخاري, welche in 27 Abschnitten über den Verfasser und sein Werk und Traditions-Ausdrücke und allerlei auf Kenntniss der Tradition und der Traditionisten Bezügliches handelt; dabei ist das العمدة "ك des El'ainī (Lbg. 163) stark benutzt. Der Verfasser und Herausgeber heisst Aḥmed 'alī essahāranfūrī elisḥāqī elḥanafī. Diese Einleitung beginnt S. 2 (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وفقنا لخدمة اقوال النبي واحواله صلعم وبعد فيقول العبد الضعيف الخادم للحديث النبوي احمد علي السهارنفوري توطنا والاسحقى تلمذا والحنفى مذهبا، لما كان من توفيق الله اياي وحسن كرامته علي انى قد صرفت عدة سنين من عمري في تصحيح الصحيح الخ

1. فصل	S. 2	في احوال المؤلف
2. فصل	4	في احوال الجامع الصحيح
3. فصل	5	فيما يتعلق بالتراجم ومنه يعلم وجه كثرة نسخ البخاري

Zuletzt:

25. فصل	14	في حكم رواية عن النبي صلعم موضع عن رسول الله صلعم وبالعكس
26. فصل	15	في آداب الكاتب
27. فصل	15	في بيان الاسناد مني الي المؤلف

2. Commentare und Glossen.

1192. Spr. 551.

113 Bl. 4to, 21 Z. (25⅔ × 16½; 20½ × 12cm). — Zustand: sehr wurmstichig und daher oft ausgebessert: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء التاسع من شرح صحيح البخاري
للوزير المكرم يحيى بن محمد بن هُبَيْرة

Das hier vorliegende Werk des Jaḥjā ben moḥammed *ben hobeira* eššeibānī elḥanbalī elwezīr abū 'lmoẓaffar † 560/1165 ist betitelt:

كتاب الافصاح عن معانى الصحاح

Er erklärt darin die ächten Traditionen des Elboḥārī und Muslim; es enthielt viele Bände; davon ist hier der 9. Band vorhanden, wie aus den Angaben an der Spitze jeder Papierlage hervorgeht; es fehlt daran aber der Schluss.

Er umfasst die 233. Tradition bis zur 373., die aber nicht ganz zu Ende gebracht ist. Die Reihenfolge der Blätter ist am Ende folgende: 108. 113. 112. 109—111.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحديث الثالث والثلثون بعد المائتين' عن ابي هريرة قال لا ازال احب بنى تميم بعد ثلث سمعتهن من رسول الله صلعم يقولها فيهم سمعت رسول الله صلعم يقول هم امتى على الدجال قال وجاءت صدقاتهم فقال النبي صلعم هذه صدقات قومنا قال وكان سبية منهم عند عائشة الخ

Diese Tradition giebt dem Verfasser Anlass, über die Genealogie Moḥammeds und vorher noch über die der Arabischen Stämme überhaupt zu reden. Er thut dies von f. 2ᵃ an bis 42ᵃ. Die Erläuterungen des Verfassers zu den einzelnen Traditionen sind recht ausführlich, selbst weitschweifig, übrigens auch öfters sprachlicher Art. Die 373. Tradition beginnt f. 111ᵇ: عن ابي هريرة انه قال لما اقبل يريد الاسلام ومعه غلامه ضل كل واحد منهما من صاحبه فاقبل بعد ذلك وابو هريرة جالس مع النبي صلعم الخ

Die Traditionen beginnen alle mit عن ابي هريرة

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos, nur an einigen Stellen vocalisirt, sehr oft, bes. in der 2. Hälfte, ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{700}{}_{1300}$. — Collationirt. — HKh. I, 1011.

1193. We. 1348.

189 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_4 \times 17^1/_2$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$—13ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel, unsauber; der untere Rand wasserfleckig und im Anfang stark beschädigt, weiterhin öfters ausgebessert; auch der obere Rand wasserfleckig. Nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من شرح البخاري لابي حامد عبد الكريم

Unter dem Titel findet sich eine biographische Notiz über den Verfasser: er heisst danach

قطب الدين ابو علي عبد الكريم بن عبد النور بن منير الحلبي المصري

(So auch in Cod. Pet. 131 und Spr. 301, f. 284ᵃ, mit Hinzufügung von الحنفي).

Dieser 2. Theil des Commentars des ʿAbd elkerīm ben ʿabd ennūr (auch elgafūr) *ben munīr* elḥalebī qoṭb eddīn abū ʿalī (abū ḥāmid?), geb. $^{664}/_{1265}$, † 735 Reǵ. (1335), zu Elboḫārī beginnt mit Kap. 43 des كتاب الوضوء (Krehl I, S. 61, Z. 20).

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال البخاري رحمه ورة: باب وضوء الرجل مع امراته وفضل وضوء المراة قال البخاري رحمه وتوضأ عمر بالحميم من بيت نصرانية الحميم الماء الحار فعيل بمعنى مفعول ومنه سمي الحمام حماما وقال تعالي والذين كفروا لهم شراب من حميم قال ابن المنذر اجمع اهل الحجاز والعراق جميعا علي الوضوء بالماء المسخن غير مجاهد فانه كرهه وقوله من بيت نصرانية قال ابن المنذر ولا اعلم احدا كرهه يعنى سؤر النصرانية غير احمد واسحق الخ

Geht bis zu Ende des كتاب الطهارة (= التيمم ".د) (Krehl I, S. 98). Dasselbe hört hier auf f. 189ᵇ: وذكر البخاري رحمه بعد هذا باب ولم يترجم له وذكر فيه حديث عمران بن حصين مختصرا عن عبدان عن ابن المبارك عن عوف وقد تقدم' هذا آخر كتاب الطهارة والحمد لله وحده حمدا يوافي نعمه ويكافىء مزيده وصلواته الخ.

Der Commentar ist sehr ausführlich, theils in sprachlichen Erörterungen, theils und besonders in sachlichen, und zumal in Constatirung der beigebrachten Traditionen und der Wege ihrer Ueberlieferung und der abweichenden Formen derselben.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}{}_{1397}$. — Collationirt.

HKh. II, 3908, p 523.

1194. Spr. 502.

167 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25 × 18; 21—22 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: oben und unten stark wasserfleckig; etwas wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: يخرج باعتبار الانفس والاشخاص او باعتبار التغليب تقدم الحديث في كتاب الوضوء' قوله العذرة بضم المهملة الخ

in der ersten Hälfte des كتاب الطب والادوية (cf. We. 1323, f. 111ᵇ, 3).

Es ist ein recht ausführlicher und brauchbarer Commentar zu dem الجامع الصحيح des Elboḣārī. Die zu erklärenden Wörter und Stellen mit قوله eingeführt; die Wendung فان قلت . . . قلت sehr häufig gebraucht. Unter den angeführten Schriftstellern sind die spätesten ابن مالك, البيضاوي, النووي; häufig führt er von früheren den ابن بطال (d. h. ابو الحسن على ابن خلف بن عبد الملك القرطبي يعرف بابن اللجام † 449/1057 [444]) an.

F. 1ª oben am Rande steht von späterer Hand الكرماني. Dies kann richtig sein. Dann ist dies der Commentar

الكواكب الدرارى فى شرح البخارى des محمد بن يوسف بن على بن عبد الكريم الكرماني البغدادي شمس الدين

Dieser Schriftsteller Moḣammed ben jūsuf ben ʿalī *elkermānī* (elkirmānī) war geb. 717/1317 und gest. 786/1384.

Einige Anfänge:

f. 8ª كتاب اللباس قوله اسراف وهو صرف الشيء زايدا علي ما ينبغي والمخيلة بفتح الميم الكبر،

20ᵇ كتاب الادب وهو الوقوف مع المستحسنات وقيل هو الاتصاف بمكارم الاخلاق

45ᵇ كتاب الاستيذان باب بدء السلام قوله يحيى بن جعفر البيكندي بكسر الموحدة

u. s. w. — Zuletzt:

130ª كتاب التمنى قال علماء المعاني الطلب فيه بالذات وهو نوع من انواع الطلب

142ᵇ كتاب التوحيد والرد علي الجهمية وفي بعضها ورد الجهمية بالاضافة الي المفعول

Das zuletzt Vorhandene ist f. 167ᵇ: قوله من قبل بكسر القاف جهة والمشرق اي مشرق المدينة علي ساكنها افضل الصلاة والسلام،

Diese Stelle ist aus dem vorletzten Kapitel (gegen Ende), dessen Ueberschrift: باب قراءة الفاجر. Es fehlt also am Schluss des Werkes nur 1 oder 2 Blätter. — Da mit dem كتاب الادب f. 45ᵇ der 3. Theil des Werkes zu Ende ist, der 4. aber ganz (bis auf 1 oder 2 Bl.) vorhanden, so fehlt der Commentar zu dem 1. und 2. Theil und zu etwa 2 Drittel des 3. Theiles. Von dem ganzen Commentar ist also das hier Enthaltene das letzte Drittel.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen, Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II, p. 523 u. 614.

WE. 145, 4, f. 83ª stehen die Schlusszeilen des 1. Bandes des Commentars الكواكب الدراري.

1195. Spr. 499.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19½ × 13½; 14 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand der vorderen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 2ª:

كتاب تنقيح الفاظ الجامع الصحيح بخط مؤلفه محمد الزركشي

Dasselbe Werk wie Spr. 500, mit gleichem Anfang und Schluss; s. daselbst das Genauere.

Schrift: klein, fein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen, schwierig. Stichwörter nur zum Theil, besonders im Anfang und gegen Ende, roth.

Autograph des Verfassers, mit vielen Verbesserungen und Zusätzen am Rande und auch zwischen den Zeilen, vom J. 788 Ḋūʾlqaʾda (1386). Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift عبيد الله محمد بن الزركشي الشافعي

F. 115ᵇ. 116 u. 1 enthalten, von derselben Hand, eine Anzahl von Traditionen und Bemerkungen in Betreff derselben.

1196. Spr. 500.

221 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (26 × 18; 19½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig u. wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (so auch in der Vorrede f. 1ᵇ):

كتاب التنقيح لالفاظ الجامع الصحيح

Verfasser:

بدر الدين ابو عبد الله محمد بن بهادر بن عبد الله المصري الشافعي المعروف بالزركشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله علي ما عمّ بالانعام وخصّ بالبيان والافهام والصلوة والسلام . . . اما بعد فاني قصدت في هذا الاملاء الي ايضاح ما وقع في صحيح الامام الجليل ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري رحمه من لفظ غريب او اعراب غامض الخ

Ein Werk, worin der Verfasser Moḥammed ben behādur ben ʿabdallāh elmiçrī *ezzerkešī*, geb. $^{745}/_{1344}$, gest. $^{794}/_{1392}$, die in dem Traditionswerke des Elboḫārī vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten zu heben sucht, in möglichst knapper Form. Wer ausführlichere Erklärung suche, der möge sich seines grossen Commentars, der betitelt التفسيح في شرح الجامع الصحيح, bedienen.

Dasselbe beginnt so: باب كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله صلعم٬ يجوز في باب التنوين والاضافة وهو خبر مبتداء محذوف اي هذا باب ولا يقال كيف لا يضاف اليه . . . وقول الله تعالي جوّز فيه القاضي وجهين الرفع بالابتداء والكسر عطفا علي كيف فانها في موضع خفض الخ

Schluss f. 221ᵇ: وانا اسال الله الكريم المنان ان يجعل جايزة هذا الكتاب القبول منه والرضوان والعفو والعافية والغفران وان ينفع به قارئه وكاتبه والراجع اليه عند الاشكال بمنه وكرمه لا ربّ غيره ولا معبود سواه٬ تمّ الكتاب المبارك بحمد الله تعالي . . . حمدا كثيرا طيبا وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلّم٬

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter des Textes roth. — Abschrift vom J. 881 Šaʿbān (1476). — Collationirt im J. $^{891}/_{1486}$.
HKh. II, 3686 und besonders II, p. 529.

1197. Pm. 285.

184 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22–24 Z. ($18^2/_3 \times 14$; 16–$16^1/_2 \times 12$–13^{cm}). — Zustand: die ersten Blätter am Rande (u. Bl. 1 auch im Text) schadhaft; an einigen Stellen wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso. Anfang und Schluss desgleichen. Am Schluss fehlt jedoch ein Blatt, denn nur der Anfang desselben, so wie er bei Spr. 500, f. 221ᵇ angegeben, ist hier vorhanden (bis zum Worte القبول); das daran fehlende ist auf f. 184 von ganz später Hand ergänzt, aber etwas abgekürzt.

Die Handschrift hat viele und zum Theil grosse Lücken; auch unrichtig gebunden. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.; die Stelle f. 2ᵇ ult. entspricht dem Text des Elboḫārī ed. Krehl I, S. 9, Z. 11. In die grosse Lücke nach f. 2 gehören die Blätter 157—166. Dann folgt (aber nicht unmittelbar nach f. 166) f. 3 (entsprechend dem Text in Elboḫārī I, S. 240, Z. 15) bis 52; Lücke; 53. 167—174. 54—123; Lücke von 8 Bl.; 124—134; Lücke; 135—144; Lücke; 151. 152; Lücke; 153. 154. 145—150. 155. 156; Lücke; 175; Lücke, wie es scheint; 176. 177; Lücke; 178—184. Einzelne dieser zuletzt aufgeführten Blattgruppen müssen vielleicht eine andere Stelle haben.

Schrift: gross, rundlich, ziemlich gedrängt, an sich deutlich, aber an einigen Stellen wegen des durchschlagenden Papiers etwas schwierig. Im Ganzen flüchtige Gelehrtenhand; die Zeilen laufen ziemlich schräg und fast überall bis an die Ränder und eng bis zum Rücken hin. Bl. 171 ist weiss geblieben, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1198. Spr. 501.

130 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18 \times 15^1/_2$; 13×11–$11^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; allein f. 1ᵃ oben am Rande steht:

شرح البخاري للزركشي وهو المسمّي بالتنقيح

und zur Seite oben:

من التنقيح للزركشي علي البخاري من باب التفسير

Diese Notiz ist der Hauptsache nach richtig; es liegt hier ein Stück des Werkes vor; dasselbe beginnt aber nicht im كتاب التفسير, sondern nicht weit vom Anfang des كتاب المغازي, mit den Worten f. 1ᵃ: العشيرة بشين معجمة او العسيرة بسين مهملة وزيادها فذكرت لعباده فقال العشيرة

بمعجمة كذا رواه البخاري عن شعبة عن ابن اسحاق وفى مسند الطيالسي الخ (f. 1ᵃ, 1 = Spr. 500, f. 139ᵇ, 23). Das كتاب التفسير beginnt f. 34ᵃ, 3.

Hört auf im كتاب العقيقة f. 129ᵇ mit den Worten: وهو غلط انما ذلك في النزول وكذا قال ابن الاثير لا يقال (f. 129ᵇ ult. = Spr. 500, f. 189ᵇ, 18).

Schrift: ziemlich gross, dick, breit, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Textworte meistens roth überstrichen, von f. 89 an aber garnicht. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 129 enthält in kleiner, deutlicher, vocalloser Schrift das Ende einer Predigt und einige Traditionen, darunter besonders eine über den Zahnstocher: فى السواك عشر خصال الخ.

1199. Spr. 1962.

31) f. 227—232.

8ᵛᵒ, 18 Z. (Text: 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines Commentars zu dem Traditionswerk des Elboḫārī, und zwar zu dessen 4. Buch (كتاب الوضوء), Kap. 46—60 (= Krehl I, S. 63 ff.)

So wenig wie der Titel ist auch der Verfasser angegeben; allein, da der Commentator sagt, f. 228ᵃ, er habe in seinem Commentar zur العمدة das und das auseinandergesetzt, so ist wahrscheinlich, dass ابن الملقن der Verfasser sei; Ibn elmolaqqin † 805/1402 (804) hat nämlich beide Werke commentirt.

Das hier erste Kapitel beginnt so f. 227ᵃ: باب الوضوء من التور' الحديث الاول كان عمي سبق في باب المسح على الراس الجمع بينه وبين رواية ان المستخبر جده الخ

Die hier zuletzt vorkommenden Worte (zu dem باب البول قايما وقاعدا) sind: وانما خالف عادته في التباعد وبال في السباطة التى بقرب الدور

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, sehr gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1200. We. 1347.

280 Bl. 8ᵛᵒ, 26—27 Z. (18½ × 14; 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand und Text in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من الكوكب الساري في شرح البخاري

Verfasser (s. unten):

محمد بن احمد بن موسي الكفري الشافعي

(Es ist aber zu lesen الكفيري; dazu noch:

شمس الدين ابو عبد الله العجلوني الدمشقي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين' باب الصلاة عند مناهضة الحصون يقال ناهضته اي قاومته وتناهض القوم في الحرب اذا نهض كل فريق الي صاحبه قوله وقال الاوزاعي هو ابو عمرو عبد الرحمن بن عمرو بن يحمد بضم المثناة من تحت قبل الحاء المهملة وكسر الميم قوله حصن تستر بضم المثناة من فوق الاول وفتح الثانية وسكون السين المهملة بينهما وبالرا ويقال لها ششتر الخ

Commentar des Moḥammed ben aḥmed ben mūsā (oder auch ben jūsuf) *elkefīrī*, geb. 757/1356, gest. 831/1428, zu einzelnen Stellen des الجامع الصحيح des البخاري; dieselben werden durch قوله eingeführt.

Derselbe beginnt hier — als 2. Theil — mit dem 4. Kapitel des كتاب صلوة الخوف (Krehl I, S. 240) und geht bis zum باب ليس لك من الامر شيء (Qor. III, 123) [exclus.] in كتاب التفسير (Krehl III, S. 217).

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergezogen, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte und daher schwierig. Die Stichwörter roth überstrichen.

Autograph des Verfassers vom J. 823 Moḥ. (1420) in Damaskus.

Von dem oben genannten الكفيري giebt es allerdings auch einen Commentar zu Elboḫārī, aber ob der vorliegende von ihm sei, ist nicht ganz sicher. Wie die im Anfang jeder Lage stehenden, öfters allerdings ganz oder meistens

abgeschnittenen, mitunter aber doch ganz deutlichen Wörter zeigen (من الكرمانى f. 2ᵃ; حدي عشر من الكرماني f. 241ᵃ etc.), rührt dies Werk her von الكرماني, d. h. شمس الدين محمد بن يوسف بن علي † 786/1384: s. No. 1194. Die Angabe bei HKh. II, p. 523 über die Form des Commentars stimmt ganz zu dem oben Mitgetheilten; aber der Titel des Commentars bei HKh. الكواكب الدراري stimmt nicht. Derselbe ist aber richtig, da er sich auch in anderen Handschriften findet. Indessen steht in unserer Handschrift f. 1ᵃ und auf dem unteren Schnitt derselben: الكوكب الساري; ein so betitelter Commentar zu Elboḫārī ist HKh. V, 10975 ohne Namen des Verf. angegeben, als schon früher (in dem Artikel über das الجامع الصحيح) vorkommend. Er kommt aber nicht vor. Folglich ist es doch wahrscheinlich, dass eine Stelle über den Commentar الكوكب الساري bei HKh. II (Artikel الجامع الصحيح) ausgefallen und dass als der Autor der oben angeführte الكعبي auch bei HKh. gestanden habe.

1201. Pet. 589.

266 Bl. 4ᵗᵒ, 29—30 Z. (26×18; 21×12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مقدمة شرح البخاري لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدور اهل الاسلام بالسنة فنقادت لاتباعه وارتاحت لسماعها وامات نفوس اولي الطغيان بالبدعة بعد ان تمادت في نزاعها اذ تعالت في ابتداعها . . . اما بعد فان اولي ما صرفت فيه نفايس الايام واعلا ما خص بمزيد الاهتمام الاشتغال بالعلوم الشرعية المتلقاة عن خير البرية ولا يرتاب عاقل ان مدارها على كتاب الله المقتفى وسنة نبيه المصطفى وان باقى العلوم اما الات لفهمهما الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ʿalī ben moḥammed elʿasqalānī abū ʾlfaḍl *ibn ḥaǵar*, geb. 773/1371, gest. 852/1448, hat vor, das Traditionswerk des Elboḫārī ausführlich zu erläutern, will aber zuvor eine umfassendere Einleitung zu demselben schreiben, nicht zu kurz noch zu lang und leicht verständlich. Diese Einleitung liegt hier vor. HKh. giebt als ihren Titel an: هدي الساري لمقدمة فتح الباري. Derselbe kommt aber in der Vorrede und auch am Schluss nicht vor; der eigentliche Titel ist vielmehr:

مقدمة فتح الباري في شرح البخاري

Dieselbe zerfällt in 10 فصل, deren Uebersicht f. 1ᵇ u. 2ᵃ. Der Verfasser schliesst daran eine ausführliche Erörterung über den Plan, wie er den eigentlichen Commentar nutzbar einzurichten gedenke.

1. فصل f. 2ᵇ: في بيان السبب الباعث لابي عبد الله البخاري علي تصنيف جامعه وبيان حسن نيته في ذلك
2. فصل f. 3ᵃ: في بيان موضوعه والكشف عن مغزاه فيه والكلام علي تحقيق شروطه وتقرير كونه اصح الكتب المصنفة في الحديث النبوي ويلتحق به الكلام علي تراجمه البديعة المثال المنيعة المنال التي انفرد بتدقيقه فيها على نظرائه واشتهر بتحقيقه لها عن قرنائه
3. فصل f. 6ᵇ: في بيان الحكمة في تقطيعه للحديث واختصاره وفايدة اعادته للحديث وتكراره
4. فصل f. 7ᵇ: في بيان السبب في ايراده للاحاديث المعلقة والآثار الموقوفة مع انها تباين اصل موضوع الكتاب والحقت فيه سياق الاحاديث المرفوعة المعلقة والاشارة لمن وصلها علي سبيل الاختصار
5. فصل f. 39ᵇ: في ضبط الغريب الواقع في متونه مرتبا له علي حروف المعجم باخص عبارة واخلص اشارة لتسهيل مراجعته ويخف تكراره
6. فصل f. 107ᵃ: في ضبط الاسماء المشكلة التي فيه وكذا الكنى والانساب (in 2 قسم)
7. فصل f. 113ᵇ: في التعريف بشيوخه الذين اهمل نسبهم اذا كانت يكثر اشتراكها كمحمد لا من يقل اشتراكها كمسدد وفيه الكلام علي جميع ما فيه من مهمل ومبهم علي سياق الكتاب مختصرا

8. فصل f. 181ª: في سياق الاحاديث التى انتقدها عليه حافظ عصره ابو الحسن الدارقطنى وغيره من النقاد والجواب عنه حديثا حديثا وايضاح انه ليس فيها ما يخلّ بشرطه الذي حققناه،

9. فصل f. 200ª: في سياق اسماء من طعن فيه من رجاله علي ترتيب الحروف والجواب عن ذلك الطعن بطريق الانصف والعدل والاعتذار عن المصنف في التخريج لبعضهم ممن يقوي جانب القدح فيه اما لكونه تجنب ما طعن فيه بسببه واما لكونه اخرج ما وافقه عليه من هو اقوي منه واما لغير ذلك من الاشياء،

10. فصل f. 248ᵇ: في سياق فهرست كتابه المذكور بابا بابا وعدّة ما في كل باب من الحديث ومنه يظهر عدة احاديثه بالمكرر اوردته تبعا لشيخ الاسلام ابي زكرياء النووي رة

Ausführlicher Artikel über Elbohārī f. 256ᵇ—266.

Schluss f. 266ª: وكذلك قل الحسن بن الحسين البزّار في تاريخ وفاته وفيها ارّخه ابو الحسين بن قانع وابو الحسين بن المنادي وابو سليمان بن زيد وآخرون قل الحسن وكانت مدة عمره اثنين وستين سنة الا ثلثة عشر يوما رحمه، آخر المقدمة،

Schrift: gross, kräftig, steil, gedrängt, deutlich, recht genau bezeichnet in Betreff einzelner Buchstaben, wie ر د etc., vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth oder in grösserer Schrift schwarz, zum Theil auch roth überstrichen. F. 220—222 ergänzt, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom J. 881 Moharram (1476). — Arabische Foliirung. — Collationirt nach der Abschrift des تحيى الدين يحيى بن ابي بكر العامري المحدث; ausserdem nach der Abschrift des ابو محمد عبد الله بن محمد بن فضل im J. 937/1530.

HKh. II, p. 526, 1 und VI, 14388.

1202. Spr. 498.

341 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب مقدمة شرح البخاري المسمي بفتح الباري

Verfasser wie vorhin angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن بدر الدين بن عبد القادر الخزرجي البلباني الحنبلي im Jahre 1064 Reğeb (1654). — Collationirt.

Arabische Foliirung. Uebersprungen die Zahlen 125. 270—279. Doppelt vorkommend 108. 159. 161 (jetzt mit A bezeichnet). Also im Ganzen eigentlich 334 Bl.

1203. WE. 161.

268 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. ($18 \times 13\frac{2}{3}$; 13×9ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, stellenweise etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا الجزء من فتح الباري شرح البخاري
للعلامة ابن حجر العسقلانى

In dem Titel muss es heissen هذا الجزء الثاني; es ist der 2. Theil des umfangreichen Commentars des Ibn Ḥagar zu dem Traditionswerk des Elbohārī. Er behandelt vom Text Buch 3, 47. Kap. bis Buch 8, 61. Kap. (= Krehl I, S. 45¹—123⁸) und beginnt hier f. 1ᵇ Mitte so: الكلام عليه من اوجه احدها هذا الحديث اخرجه البخاري هنا كما تري واخرجه في التوحيد عن موسي بن اسماعيل الخ

Schluss des Commentars: ما من قوله ما دام في مصلاه مصدرية ظرفية اي مدة دوام دونه في مصلاه وهؤلاء الملئكة يجوز ان يكونوا الحفظة او غيرهم،

Schrift: kleine, flüchtige, doch nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Die einzelnen Ueberschriften sind mit grösserer Schrift, schwarz. Am Rande stehen ziemlich oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Die Abschrift ungefähr um 1050/1640. [F. 268ª stehen oben 3 Zeilen von sehr ähnlicher Hand, wonach der Schreiber die Abschrift vollendet im J. 1254/1838: dies bezieht sich nicht auf dies Werk, in das f. 1ª ein Besitzer seinen Namen im Jahre 1093/1682 eingeschrieben hat.]

HKh. II, 3909, p. 525.

1204. We. 1349.

199 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($24\frac{1}{4} \times 17$; $18\frac{1}{2} \times 12-13$ᶜᵐ). — Zustand: erste Hälfte lose im Deckel; im Anfang einige Blätter schadhaft und ausgebessert; stellenweise, besonders f. 10—43, fleckig und unsauber. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand f. 1ᵃ: من فتح الباري في شرح البخاري. Verfasser: ابن حجر.

Anfang (nach dem Bism.): باب نوم الرجال في المسجد، ذكر فيه حديثين معلقين وثلثة احاديث . . . وقال ابو قلابة عن انس قدم رهط . . . في الصفة وهذا حديث اسلفته مسندا في كتاب الطهارة . . . وابو قلابة هو عبد الله بن زيد بن عمرو الجرمي الخ

Dieser Band umfasst bis f. 196 von dem Text Buch 8, 58. Kap. bis Buch 11, 33. Kap. (= Krehl 1, S. 122^{3}—236^{11}). Bl. 197—199 gehören nicht dahin, wenigstens nicht unmittelbar; ausserdem fehlen nach f. 197 einige Blätter, und mit f. 199 ist auch kein Schluss gegeben.

Die Handschrift ist überhaupt lückenhaft; vor f. 2 fehlen eigentlich 20 Bl.; statt dessen ist jetzt nur 1 Bl. (das sich allerdings unmittelbar an f. 2 anschliesst), von späterer Hand ergänzt, vorhanden. Nach f. 11 fehlen 8 Bl. (behandelnd Kap. 71—79 des ك" الصلوة); nach f. 43 50 Bl. (behandelnd Kap. 9 des ك" مواقيت الصلوة bis Kap. 36 des ك" الاذان); nach f. 134 6 Bl. (Kap. 150—156 des ك" الاذان).

Schrift: gross, dick, etwas blass, unschön, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter roth; sie fehlen in der 2. Hälfte, aber es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1205. We. 1350.

123 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($24^{3}/_{4} \times 16$; $19^{1}/_{2} \times 11—11^{1}/_{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und auch im Rücken wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. An einzelnen Stellen unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ wie in No. 1204 mit dem Zusatz المجلد الثاني. Verfasser ausführlich genannt.

Dieser Band behandelt vom Text Buch 9 bis 11, 95. Kap. (= Krehl I, S. 141—195).

Der Schluss dieses Bandes fehlt. Das zuletzt Vorhandene f. 123ᵇ: وفي رواية لاحمد وابن حبان ثم افعل ذلك في كل ركعة وفعل هذا هو السر في ايراد البخاري له عقب حديث عبادة واستدل به علي وجوب قراءة الفاتحة،

Schrift: ziemlich kleine, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.
F. 33ᵃ leer, aber es fehlt kein Text.

1206. Lbg. 163.

503 Bl. 4ᵗᵒ, 37 Z. (27×18; $20^{1}/_{2} \times 12$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken u. Wurmstich; auch der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe, sammt Futteral. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt steht, der Sache nach richtig: عيني شرح البخاري
Der specielle Titel ist nach der Vorrede f. 2ᵇ, Z. 6:

ك" عمدة القاري في شرح البخاري

Der Verfasser, in dem Vorwort und auch in der Unterschrift kurz genannt, heisst vollständig:

محمود بن احمد بن موسى العيني
الحنفي بدر الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوضح وجوه معالم الدين وافصح وجوه الشك بكشف النقاب عن وجه اليقين . . . اما بعد فان عافي رحمة ربه الغني ابا محمد محمود بن احمد العيني . . . يقول ان السنة احدى الحجج القاطعة واوضح المحجة الساطعة الخ

Nachdem der Verfasser, Bedr eddīn maḥmūd ben aḥmed ben mūsā *el'ainī*, geb. $^{762}/_{1360}$, † $^{855}/_{1451}$, den Werth der Sunna und die Vortrefflichkeit des Elboḫārī gerühmt und die Commentare zu dessen Werk im Allgemeinen charakterisirt, sagt er, dass er zwar Lust gehabt habe, auch einen Commentar dazu zu schreiben, es sich aber nicht zugetraut habe. Dann sei er vor Ablauf des 8. Jahrhunderts auf Reisen nach nördlichen Ländern gegangen und habe dort von Manchen treffliche Belehrung erhalten. Zurückgekehrt nach Aegypten habe er einen Commentar zu dem ك" معاني الآثار des ابو جعفر احمد بن محمد الطحاوي † $^{321}/_{933}$

und zu den سُنَن des ابو داود السجستاني † 275/888 verfasst, diesen aber wegen Ungunst der Zeiten nicht vollendet. Als dann aber unter der moejjedischen Herrschaft die Umstände sich besserten, sei er vielfach aufgefordert, einen Commentar zu Elboḫârî zu schreiben, hätte es aber aus mancherlei Bedenken immer abgelehnt und aufgeschoben, endlich aber doch den Wünschen der Freunde nachgegeben und ein möglichst gründliches Werk verfasst, für das er das Wohlwollen der Leser erbittet. Dann giebt er seinen Isnâd für den Text an; er sei zwiefach: theils von الحسين بن عبد الرحمن العراقي ابو المحاسن (gestorben um d. J. 790/1388), bei dem er bis 788 Ramadân (1386) gehört, theils von محمد بن معين الدين بن محمد بن عبد الرحمن الدجوي المصرى ابن حيدرة, bei dem er bis 785 Ram. (1383) studirt habe, herabgehend bis auf Elboḫârî selbst. Darauf spricht er f. 3ᵇ über den Verfasser selbst und dessen Werk, giebt ein genaues Verzeichniss der Kapitel desselben und der Zahl ihrer Traditionen und der fünf Klassen derer, nach denen er die Tradition weiter überliefert habe; über Zweifel an der Zuverlässigkeit mancher Gewährsmänner u. dergl.: dann besonders noch über die verschiedene Aussprache von manchen wiederholt vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, z. B. بسير Bašîr und Bušeir und Tuseir und Nuseir, und zuletzt über das häufige Vorkommen der Auslassung des Isnâd. — Nach einer kurzen Vorbemerkung geht er dann an den Commentar selbst. Vor die Stellen des Grundtextes setzt er ص, vor seinen Commentar dazu aber ش. Er beginnt f. 5ᵇ zu dem Anfang des Werkes: ص باب كيف كان بدؤ الوحي . . . الي نوح والنبيين من بعده، also: ش بيان حال الافتتاح ذكروا ان من الواجب على مصنف كتب او مؤلف رسالة ثلاثة اشياء الخ

Die Erklärung der Stellen ist sehr reichhaltig nach sachlicher und sprachlicher Seite und Einwände und Bedenken, die sich erheben könnten, erörtert er mit der Wendung: فان قلت — قلت, giebt auch auf Fragen, die man aufwerfen könnte, Antworten, lässt auch die rhetorische Seite nicht ausser Betracht und stellt die Resultate, die sich aus den einzelnen Traditionen ergeben, zusammen (استنبط الفوائد oder استنبط الاحكام).

Dieser erste Theil des Werkes geht bis zu Ende des كتاب التيمم; die letzte Tradition ist: حدثنا عبدان . . . قال عليك بالصعيد فانه يكفيك، Wozu der Commentar schliesst f. 503ᵃ: واتله يدمون مرة واحدة فيدخل في الترجمة فافهم فانه دقيق والله اعلم

Er behandelt also vom Text Buch 1—7 (= Krehl 1, S. 4—98).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1ᵇ hat ein hübsches Frontispice, f. 1ᵇ u. 2ᵃ in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J. 956 Ǵom. II (1549) von احمد بن بركات الازهري nach der Original-Handschrift. — Collationirt; am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Bemerkungen.

Arabische Foliirung, aber nicht ganz richtig; auf f. 124, 256, 283, 489 folgt noch je 1 Bl., jetzt mit 124ᴬ u. s. w. bezeichnet; ferner ist 303 u. 334—342 beim Foliiren ganz ausgelassen. — Nach f. 10 ist eine Lücke von 4 Bl. — Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—144. 165—333. 145—164. 343—503.

HKh. IV, 8346. II, p. 527.

1207. We. 1345.

616 Bl. Folio, 41 Z. (31½×22; 23—24×13—14ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten und letzten Lagen ziemlich lose; der (obere) Rand ein wenig wurmstichig und durch Wasserflecken am oberen Rand (bes. f. 270—350) etwas beschädigt. Die letzten Blätter etwas unsauber. F. 601 eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

الجزؤ الثالث من العيني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ص باب ما ينهي من الكلام في الصلاة، ش اي هذا باب في بيان ما ينهي من الكلام في الصلاة وفي رواية الاصيلي والكشميهني باب ما ينهي عنه من الكلام ص حدثنا ابن نُمَيْر قال حدثنا ابن الفُضَيل . . . فلم يرد علينا وقال ان في الصلاة شغلا ش مطابقته للترجمة في قوله فلم يرد علينا الي آخره الخ

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 21, 2. Kap. bis Buch 34, 49. Kap. (= Krehl I, S. 302^{2} bis II, S. 21^{19}).

Schrift: ziemlich klein, breit, nicht besonders deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Stichwörter und Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1100/1686.

1208. Lbg. 164.

470 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 8\frac{3}{4}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a von ganz später Hand: عينى شرح البخاري (auf dem Futteral richtiger).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 25, 105. Kap. bis Buch 30, 22. Kap. (= Krehl I, S. 426—480). Das كـ العمرة beginnt f. 123^a, كـ المحصر f. 178^a, كـ جزاء الصيد ونحوه f. 211^b, كـ فضائل المدينة f. 331^a, كـ الصيام f. 375^b.

Die ersten Worte dieses Bandes f. 2^b (nach dem Bism.): ص باب من اشتري الهدى من الطريق، ش اي هذا باب فى بيان من اشتري الهدي فى طريقه عند توجهه الي الكعبة الخ und die letzten (denen das Schlussblatt fehlt) f. 470^b: أن يصوم لارتفاع الخطر فكان ابو هريرة يعنى بما سمعه من الفضل،

Schrift: ziemlich gross, gut, weit, vocallos. Ueberschriften, Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. In dieser Abschrift würde dies etwa Band 9 gewesen sein.

1209. Lbg. 165.

207 Bl. 4^{to}, 35 Z. ($27\frac{2}{3} \times 19$; 20×12cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der kurzen Unterschrift steht:

شرح البخاري للحافظ محمود العينى

und auf dem unteren Schnitt des Bandes: عينى على البخاري (und so auch f. 1^a ganz oben von späterer Hand).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 65, 19. Sura bis Buch 67 (= Krehl III, S. 283 bis 457). — Der Verfasser drückt sich in diesem Bande viel kürzer aus, als in den früheren, und die biographischen Notizen über die Ueberlieferer und die rhetorischen und auch sprachlichen Bemerkungen sind theils ganz fortgefallen, theils sehr beschränkt. Dennoch ist nicht zu zweifeln, dass er der Verfasser ist; die Ungleichheit der Behandlung erklärt sich daraus, dass die meisten dieser Stoffe und Fragen schon an früheren Stellen des Werkes von ihm gründlich besprochen worden sind.

Dieser Band beginnt f. 1^a: ص بسم الله الرحمن الرحيم ش لم يثبت البسملة الا لابى ذر، ص سورة كهيعص ش اي هذا فى تفسير بعض سورة كهيعص قال الثعلبى مدينة كلبا وقال مقاتل . . .، ص قال ابن عباس اسمع بهم وابصر الله يقوله . . . ش اى قال ابن عباس فى قوله تعالي اسمع بهم الخ

F. 110^b كـ فضائل القران; 133^b كـ النكاح. Letzteres ist hier zu Ende geführt.

Schluss f. 207^b: والحديث مختصر من حديث عائشة مضى فى اول كتاب التيمم مطولا ومرّ الكلام فيه هناك، انتهى هذا الجزء الخ

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. 1150/1737.

1210. WE. 162.

437 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (21×16; 15×9—$10\frac{1}{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut; in der letzten Hälfte grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem unteren Schnitt (und im Ganzen so auch f. 1^a von neuerer Hand):

قطعة شرح البخارى للقسطلانى

Der speciellere Titel ist:

ارشاد الساري فى شرح البخاري

und der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن ابي بكر المصري
القَسطَلّانى شهاب الدين ابو العباس

Ausführlicher Commentar des Aḥmed ben moḥammed ben abū bekr *elqasṭallānī* abū 'l'abbās, geb. 851/1447, gest. 923/1517. Das Werk hat hier grosse Lücken, ist auch falsch gebunden; es sind davon 5 Stücke vorhanden.

1) f. 182—211. Enthält Buch 35, 6. Kap. bis Buch 39, 2. Kap. (= Krehl II, S. 46⁵—57). Buch 36 (كذا لابي (ك" الشفعة") beginnt f. 183ᵇ: ذر عن المستملى ولابى ذر ايضا بعد البسملة السلم فى الشفعة . . . باب الشفعة فيما لم يقسم اي فى المكان الذي لم يقسم والشفعة بضم المعجمة وسكون الفاء الخ
Buch 37 f. 187ᵃ: كتاب الاجارة بكسر الهمزة على المشهور وحكي الرافعى ضمها الخ

2) f. 101—140. Enthält Buch 65, 3. Sura, 1. Kap. bis 4. Sura, 7. Kap. (= Krehl III, S. 212—225). Sura 4 beginnt: سورة النساء مدنية، زاد ابو ذر بسم الله الرحمن الرحيم زاد المستملى والكشميهني، قال ابن عباس فيما وصله ابن ابى حاتم باسناد صحيح من طريق ابن جريح يستنكف يريد تفسير قوله تعالي ومن يستنكف عن عبادته معناه يستكبر والعطف للتفسير اي يانف الخ

3) f. 141—180. Buch 65, 54. Sura, 1. Kap. bis 66. Sura, 3. Kap. (= Krehl III, S. 341—360¹⁶).

4) f. 213—437. Buch 68, 24. Kap. bis Buch 75 Anfang (= Krehl III. S. 471—514. Dann Lbg. 555, f. 18ᵇ—75ᵇ). — F. 215ᵇ: باب اللعان والقذف واللعان مصدر لاعن سماعي لا قياسي والقياس الملاعنة وهو من اللعن وهو الطرد والابعاد
Buch 69 beginnt f. 250ᵇ, 70 f. 268ᵇ, 71 f. 319ᵃ, 72 f. 326ᵃ, 73 f. 382ᵇ, 74 f. 399ᵃ. Von Buch 75 ist nur der Anfang des Commentars zu dem 1. Kap. vorhanden.

5) f. 1—99. Enthält Buch 77 beinahe ganz, bis zum باب لم يدخل بيتا فيه صورة. — Anfang des Buches: كتاب اللباس بكسر اللام قال فى القاموس اللباس واللبوس واللبس بالكسر . . . باب قول الله تعالي وسقط لابي ذر لفظ باب وزاد قبل قول الله واوا عطفا على اللباس قل من حرم زينة الله من الثياب ولما يتجمل به الخ

Schrift: 1) f. 182—211, à 25 Z., in rothen Linien, ziemlich klein, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. 2) u. 3) f. 101—180 ziemlich gross, etwas blass, kräftig, aber flüchtig, vocallos; der Text roth. 4) u. 5) f. 213—437. 1—99 gross und deutlich, fast vocallos; f. 1—99 etwas weniger flüchtig. Der Text roth. — F. 100, 181 u. 212 leer gelassen. — Abschrift c. 1000/1591 und 1100/1688. — HKh. II, 3908, p. 535.

1211. We. 1346.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18½ × 12½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen (f. 22 ff. 28 ff. 74 etc.) fleckig; f. 66 u. 69 am oberen Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

قطعة من الجزء الثانى من شرح البخاري
لشيخ الاسلام شهاب الدين القسطلانى

Dasselbe auf f. 1ᵃ von späterer Hand wiederholt, und dasselbe geht aus der Unterschrift f. 75ᵇ hervor.

Von diesem Commentar ist hier das Stück vorhanden, welches sich auf den Grundtext Buch 23, 57. Kap. bis Ende des Buches bezieht (= Krehl I, S. 332¹⁰—352³). Es beginnt f. 1ᵇ: باب سنة الصلاة علي الجنايز ولابي ذر علي الجنازة بالافراد والمراد بالسنة هنا اعمّ من الواجب والمندوب وقال النبي صلعم فى حديث وصله بعد باب من صلى على الجنازة وهذا لفظ مسلم من وجه آخر عن ابي هريرة وسياتى بعد باب بلفظ من شهد الجنازة الخ
und schliesst f. 75ᵇ: واخرجه مسلم فى الايمن والترمذي فى التفسير وكذا النسائى والله اعلم،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text des البخاري roth, Lesarten grün. — Abschrift c. 1150/1737.

1212. Pet. 241.

560 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 17; 14¼ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; an vielen Stellen fleckig, auch öfters voll Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Angabe auf der Rückseite des ersten Vorblattes ist dies:

شرح صحيح البخارى للسفيرى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الحلبى السفيرى
الشافعى شمس الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Ohne weitere Vorrede beginnt dann der Verfasser Moḥammed ben ʿomar ben aḥmed *essefīrī* elḥalebī geb. $^{877}/_{1472}$ † $^{956}/_{1549}$ (welcher oft den ابن الملقن citirt und f. 384ᵃ den Essojūṭī seinen Lehrer nennt) das Werk selbst. Es ist in 79 مجلس getheilt und nicht eigentlich ein Commentar, sondern eine Erläuterung einer Menge auf das Grundwerk bezüglicher Punkte und Fragen; es giebt also Auskunft über manche der vorkommenden Gewährsmänner und andere Personen, behandelt aber hauptsächlich theologische Sachen, wie Fasten, Beten, Glauben, im Anschluss an ausgewählte und dann ganz mitgetheilte, auch erläuterte, Traditionen des Elboḫārī. In der Regel beginnen die einzelnen مجلس mit einer خطبة, die einige Male einem anderen Werke entnommen ist, wie f. 234ᵇ dem 3. Buch des 1. Viertels des احياء العلوم des الغزالي.

Vorauf gehen 4 Vorblätter (a—d), von denen die 3 ersten ein Verzeichniss der einzelnen Sitzungen enthalten.

1. مجلس f. 1ᵇ: في ترجمة البخاري رة وفي ذكر شيء من فضايله [فانه كان من اكابر العلماء والاولياء الخ]
2. مجلس f. 8ᵃ: في الكلام علي قوله كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله صلعم وقوله تعالي انا اوحينا اليك كما اوحينا الي نوح والنبيين من بعده
3. مجلس f. 14ᵇ: في الكلام على رجال اسناد حديث انما الاعمال بالنيات، وذكر فيه من ترجمة عمر بن الخطاب رة
4. مجلس f. 20ᵇ: في الكلام على حديث انما الاعمال بالنيات فيما يتعلق بالنية وسياتى فيما يتعلق بالهجرة
5. مجلس f. 27ᵇ: في بيان الهجرة والكلام علي الشطر الثاني من حديث انما الاعمال بالنيات قوله فمن كانت هجرته،
6. مجلس f. 35ᵃ: مشتمل علي شيء من ترجمة الامام مالك وبقية الائمة الاربع وترجمة عايشة وغيرها، والكلام على الحديث الذي ساله الحارث بن هشام من رسول الله صلعم فقال يا رسول الله كيف ياتيك الوحي ياتى في المجلس بعده،
7. مجلس f. 41ᵇ: في الكلام علي الحديث الذي ساله الحارث بن هشام من رسول الله صلعم فقال يا رسول الله كيف ياتيك الوحي،
8. مجلس f. 47ᵃ: في ترجمة الليث وخديجة الكبري والزهري والكلام على بعض حديث اول ما بدي به رسول الله صلعم من الوحي الروية الصالحة في النوم،
9. مجلس f. 53ᵇ: في الكلام علي بقية حديث أول ما بدي به رسول الله صلعم من الوحي الروية الصالحة في النوم قول عايشة حتى جاءه الحق الخ
10. مجلس f. 61ᵃ: في بيان فترة الوحي وفي ترجمة ابن عباس وسعيد بن جبير وغير ذلك
11. مجلس f. 68ᵃ: في قصة هرقل وما فيها من الفوايد
12. مجلس f. 78ᵃ: في الكلام علي الايمان وشروط الاسلام وفيه فوايد ولطايف كثيرة (beginnt mit der الخطبة des Werkes فتح الباري des ابن حجر).
13. مجلس f. 83ᵃ: في بيان زيادة الايمان ونقصانه وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالايمان
14. مجلس f. 88ᵇ: في ترجمة عمر بن عبد العزيز
15. مجلس f. 93ᵇ: في قوله تعالي واذ قال ابراهيم رب ارني كيف تحيي الموتى وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالسيد ابراهيم عم
16. مجلس f. 99ᵇ: في الكلام علي حديث بني الاسلام على خمس وذكر بعض ترجمة عبد الله بن عمر،
17. مجلس f. 105ᵇ: في الكلام علي قوله صلعم الايمان بضع وستون شعبة وفيه ترجمة ابي هريرة رة،
18. مجلس f. 112ᵇ: في الكلام علي قوله صلعم المسلم من سلم الناس من لسانه ويده
19. مجلس f. 119ᵇ: في الكلام علي حديث لا يومن احدكم حتى يحب لاخيه ما يحب لنفسه وفيه شيء من ترجمة انس بن مالك رة
20. مجلس f. 124ᵇ: في قوله صلعم والذي نفسي بيده لا يومن احدكم حتى اكون احبّ اليه من والده وولده
21. مجلس f. 129ᵃ: في ذكر شيء من فضايل الانصار وذكر مبايعتهم رة
22. مجلس f. 134ᵃ: في الكلام علي باب من الدين الفرار من الفتن وبيان ما في حديثه من الفوايد واللطايف وفي ذكر العزلة والخلطة وذكر ايهما افضل
23. مجلس f. 139ᵇ: في الكلام علي باب قول النبي صلعم انا اعلمكم بالله وعلى باب تفاضل اهل الايمان في الاعمال وفي ذكر ما فيها من الفوايد واللطايف

24. مجلس f. 150b: في الكلام علي باب فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة وعلى باب من قال ان الايمان هو العمل،

25. مجلس f. 159a: في الكلام علي باب كفران العشير وكفر دون كفر وما في حديثه من الفوايد واللطايف

26. مجلس f. 163b: في الكلام علي شيء من ترجمة ابي ذرّ وفي الكلام علي قوله صلعم له انك امرء فيك جاهلية،

27. مجلس f. 167b: في الكلام علي باب علامات المنافق وما في حديثه من الفوايد وفيه شيء من ترجمة سفيان الثوري

28. مجلس f. 172b: في الكلام علي قوله صلعم من تبع جنازة مسلم،

29. مجلس f. 177b: في بيان فضل العلم،

30. مجلس f. 182a: في حديث ان من الشجرة شجرة لا يسقط ورقها،

31. مجلس f. 188b: في ذكر خواتم النبي صلعم وذكر احكام خاتم الذهب والفضة وغيرهما وذكر خاتم سليمان وقصته وذكر شيء من فضايله المتعلقة بذلك (f. 192a ff. die vielen verschiedenen Namen Moḥammed's, grösstentheils alphabetisch zusammengestellt).

32. مجلس f. 196b: في ذكر اختلاف العلماء في حياة الخضر وفي ذكر فضايله وفي ذكر سبب حياته وفي ذكر حياة بعض الانبياء وغيره،

33. مجلس f. 200b: في الكلام على باب فضل من علم وعلّم وبيان ما في حديثه من الفوايد وفيه ذكر علماء السوء وغير ذلك

34. مجلس f. 209a: في الكلام علي حديث لا تكذبوا عليّ فانه من كذب عليّ وفيه ذكر شيء من فضل سيدنا علي رضه

35. مجلس f. 220b: في قصة موسي مع الخضر،

36. مجلس f. 228b: في الكلام علي قوله تعالي ويسالونك عن الروح قل الروح من امر ربي وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالروح

37. مجلس f. 234b: في بيان فضايل الوضوء واركانه وشرايطه وفي بيان فوايد كثيرة متعلقة بذلك

38. مجلس f. 243b: في بيان اسباب الحدث،

39. مجلس f. 248b: في ذكر شيء من فضايل امّة محمد وشيء من خصايصها وخصايص نبينا صلعم وذكر اختلاف العلماء في الوضوء هل هو من خصايص هذه الامة ام لا،

40. مجلس f. 254b: في ذكر ما في حديث ابن عباس من الفوايد وذكر بعض فضل قيام الليل وذكر بعض فضل ميمونة ام المومنين،

41. مجلس f. 259a: في الكلام علي باب التسمية على كل حال وفي ذكر فوايد كثيرة متعلقة بالتسمية والجماع وغير ذلك

42. مجلس f. 264a: في آداب داخل الخلا ومستحباته

43. مجلس f. 270b: في بيان عنزة النبي صلعم وحكم حملها معه وبيان عصا موسي وبيان توبة سحرة فرعون وعددهم،

44. مجلس f. 275b: في بيان فوايد متعلقة بالاستنجاء بالحجر وغيره

45. مجلس f. 280b: في بيان شيء من سنن الوضوء وذكر شيء من فضايل سيدنا عثمان بن عفان رضه

46. مجلس f. 289b: في ذكر بعض مسايل تتعلق بغسل الميّت وذكر سنن الوضوء وذكر آدابه الباطنة

47. مجلس f. 295b: في فوايد متعلقة بنبع الماء من اصابع النبي صلعم وفوايد في ذكر احكام الكلب

48. مجلس f. 301b: في بيان حديث عليّ رضه كنت رجلا مذاء وما فيه من الفوايد وفي بيان بعض فضايل سيدنا عليّ رضه وفضايل مقداد بن الاسود ومحمد بن الحنفية

49. مجلس f. 307b: في احكام الحمام وفي ذكر فوايد كثيرة متعلقة به

50. مجلس f. 314a: في الكلام علي باب اذا القى على ظهر المصلي قذر او جيفة وما في حديثه من الفوايد وفي ذكر شيء من اخبار ابي جهل اللعين ومن قتله وفي اىّ غزوة قتل وذكر عقبة بن ابي معيط وكيف قتل

51. مجلس f. 321a: في مسايل متعلقة بالسواك وذكر فضايله وذكر قصة سيدنا ابراهيم لما احرق بالنار وغير ذلك

52. مجلس f. 327b: في الكلام علي حديث باب فضل من بات على وضوء وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالنوم وبدفع الشيطان وغير ذلك

53. مجلس f. 332b: في الكلام على الغسل وما فيه من فوايد وذكر موجبات الغسل وذكر قوله تعالي انا عرضنا الامانة وغير ذلك

54. مجلس f. 341a: مشتمل علي قصة موسي لما فرّ بثوبه الحجر وذكر شيء من قصة ايوب

55. مجلس f. 347^b: في ذكر فروض الغسل وسننه

56. مجلس f. 351^a: في الكلام علي قوله صلعم ان الله وكل بالرحم ملكا يقول يا رب نطفه الى آخره وفي ذكر ما فيه من الفوايد

57. مجلس f. 358^b: في ذكر اسباب التيمم

58. مجلس f. 367^b: في ذكر شيء من خصايص نبينا صلعم وفضايله وذكر الشفاعة واقسامها وذكر فوايد كثيرة متعلقة بالحديث الآتي

59. مجلس f. 377^a: في الكلام علي معراج النبي صلعم

60. مجلس f. 399^b: في ذكر فوايد متعلقة بالصلوات الخمس وفي ذكر شيء من فضايلها

61. مجلس f. 406^b: في ذكر شروط الصلاة

62. مجلس f. 418^a: في ذكر شروط السجود وذكر شيء من فضايله وذكر سجود الملائكة وذكر فوايد كثيرة مع ذلك

63. مجلس f. 426^b: في بيان كم استقبل النبي صلعم الي بيت المقدس ثم حول الي الكعبة وفي ذكر فوايد متعلقة بذلك وفي ذكر ما يتعلق بذلك من المسايل الفقهية

64. مجلس f. 434^a: في ذكر احكام البزاق في المساجد وفي ذكر شيء مما يكره في المساجد او يحرم

65. مجلس f. 439^b: في ذكر آداب داخل المساجد وفي ذكر فضايل الذاهب اليه وفي ذكر فضل عمارته وغير ذلك من الفوايد

66. مجلس f. 449^a: في ذكر اوقات الصلوات الخمس وفضايلها وما يتعلق بذلك من الفوايد والنفايس الحسنة مما هو متفرق في كتب متعددة

67. مجلس f. 460^a: في ذكر فضايل فعل الصلاة في اول وقتها وفي ذكر المسايل التي يستحب فيها تاخير الصلاة عن اول وقتها وفي ذكر شيء من فضايل الصيف والشتاء

68. مجلس f. 467^a: في ذكر شيء من فضايل الاذان وذكر ابتدائه وذكر مسايل ولطايف متعلقة به

69. مجلس f. 473^b: في ذكر شيء من فضايل شهر رمضان وذكر فوايد مع ذلك من الفقه وغيره

70. مجلس f. 482^a: في الكلام علي قوله تعالي يا ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام وما يتعلق بها من الفوايد وفي ذكر اركان الصوم وما يتعلق بها من الفوايد الفقهية

71. مجلس f. 488^b: في الكلام علي ابواب الجنة وذكر اختلاف العلماء في عددها وذكر اسمايها وذكر شيء من فضايل رمضان وشيء من فضايل سيدنا ابي بكر رضه وغير ذلك من الفوايد،

72. مجلس f. 497^a: في الكلام علي حديث كان النبي صلعم اجود الناس بالخير وذكر ما فيه من الفوايد وذكر فوايد متعلقة بالقران والصدقة وغيرهما

73. مجلس f. 510^b: في ذكر شيء من فضايل بلال وابن ام مكتوم ومسايل متعلقة بالاعمي ومسايل متعلقة بالسحور وذكر المواضع التي يستحب فيها ايقاظ النايم وغير ذلك

74. مجلس f. 524^b: مشتمل علي مسايل ولطايف كثيرة متعلقة بالمسافر وغيره

75. مجلس f. 531^b: في ذكر حكم صوم الصبي وذكر حقوق الولد على والده وذكر فضايل البنات وفضل الصبر عليهن وغير ذلك

76. مجلس f. 535^b: في ذكر شيء من ترجمة ابي هريرة وشيء من فضايل النبي صلعم وصبره علي الجوع وخشونة العيش هو واصحابه وذكر فضايل صلاة الوتر وصلاة الضحي وصوم ايام البيض وغير ذلك،

77. مجلس f. 542^b: في ذكر فضايل صوم عاشورا وذكر ما يتعلق به من اللطايف والفوايد وفيه ذكر شيء من ترجمة سيدنا معاوية وشيء من ترجمة ولده يزيد،

78. مجلس f. 549^a: في الكلام علي صلاة التراويح وما يتعلق بها وبحديثها من الفوايد واللطايف

79. مجلس f. 554^a: في الكلام علي ليلة القدر وعلى ذكر فضايلها وما يتعلق بسورة القدر من الفوايد

Schluss f. 560^a: ونسال الله ان يلبسنا من نوره . . . اللهم انا نسالك يا ذا الجلال والاكرام والعزة التي لا ترام اجزل لنا من الفضل والانعم . . . وصلى الله علي سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون الي يوم الدين امين يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Grundtext roth. Auf f. 376^b u. 377^a, 519^b u. 520^a ist eine Lücke; 472^b. 473^a sind ganz leer, und auch dort ist wahrscheinlich eine Lücke. F. 1^b und 171—193 von etwas anderer Hand, ebenso klein und deutlich, ergänzt. Arabische Foliirung. — Abschrift vom J. $^{1130}{}_{1718}$. — Collationirt.

1213. Lbg. 295.

10) f. 41—43.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text f. 41ᵇ. 42ᵃ ist stark beschädigt. — Titelüberschrift f. 41ᵇ:

اعراب القاري على اول باب البخاري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 41ᵇ: الحمد لله ذي الفضل الكبير الذي يؤاخذ بعض عباده بقليل من ذنوبه ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري انه سالنى بعض اكابر الفقراء من اعيان العلماء ... ان اعلّق معلاقا ... على مطلع كتاب ... صحيح البخاري الخ

Bemerkungen des 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1605 zu dem Anfang des Traditionswerkes des Elboḥārī.

Schluss f. 43ᵇ: كما اقتضاه نوره وظهوره على صاحبها افضل الصلاة واكمل التحيّات وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762). — Bl. 44 leer.

1214. We. 1835.

7) f. 30—52.

4ᵗᵒ, (c. 21 × 15ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt.

Diese Blätter, von denen 38. 39. 45. 46. 48—51 ganz, einige andere grossentheils leer sind, enthalten Glossen zu den 4 ersten Büchern des Traditionswerkes des Elboḥārī. Der Verfasser ist nicht genannt, aber es ist ohne Zweifel der in We. 1835, 3 u. 6 vorkommende محمد البخشى. Derselbe heisst ausführlicher: محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى الحلبى البَخْشِى [oder البقشى] Moḥammed ben moḥammed *elbaḫšī* (oder *elbaqšī*) ist im J. 1098/1687 gestorben.

Es scheint dies kein fertiges Werk zu sein, sondern nur die Unreinschrift, weshalb denn auch vielfach Platz gelassen ist für Nachträge. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 30ᵇ: باب الدين يسر وقول النبي صعم احبّ الدين الي الله الحنيفية السمحة قيل وجه ايراده هنا ان السماحة تيسير الامر على المسامح الخ

f. 31ᵇ: باب الصلوة من الايمان فيه ما اخرجه ابن النجار عن ابي سعيد رة الايمان الصلاة

Schrift: dieselbe wie bei 3).

1215. Lbg. 526.

27) f. 314.

4ᵗᵒ, 17 Z. (23 × 16½; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—26. — Titel fehlt, aber aus dem Vorwort ersichtlich:

مواهب ربّ البرية بالاملاء الشيخونية

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 314ᵇ: الحمد لله الذي ملأ قلوب احبّته بالانوار الساطعة ... وبعد فلما كان علم الحديث علما جليل المقدار الخ

Anfang des Commentars zu dem Traditionswerk Elboḥārī's, nach den Vorträgen des ابو الفيض محمد بن محمد بن محمد بن محمد المرتضى الحسينى الزبيدى الحنفى welche er im J. 1189/1775 in Elqāhira, in der Hauptmoschee جامع شيخو العمري gehalten, abgefasst. Nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1190/1776.

1216. Pm. 407.

23) f. 144ᵇ. 145ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" فى حاشية البخاري للسيوطي

Anfang: قيل الخمس ارجح لكثرة رواتها وفي اخري وقيل السبع لانها زيادة الخ — Schluss: صلوة مع الامام افضل من خمس وعشرين صلاة يصليها

Glosse des Essojūṭī † 911/1505 zu einer Stelle des Elboḥārī, in der es sich wahrscheinlich um die Zahl der Gebete handelt.

1217. Lbg. 295.

11) f. 45—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

تزيين العبارة بدون تحيز الاشارة

Verfasser in der Unterschrift:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 45ᵇ: الحمد لله، سالنى بعض الكبراء عن حديث البراء فى باب الصلوة من الايمان فى كتاب البخاري الخ

Erklärung der Stelle im Traditionswerke des Elboḣārī: ان النبي صلعم كان اوّل ما قدم المدينة نزل على اجداده الخ von ʼAlī ben sulṭān moḣammed *elqārī elherewī* † 1014/1605.

Schluss f. 46ᵃ: ثم رايت الدماميني ايضا تبعهما والله اعلم بحقيقة الوجهين وحقيقة امرهما،

Darauf folgt noch ein kleiner Nachtrag dazu: الحمد لله لا يخفى على الضمير المنير . . . والّا فالدخيل فى هذا الباب لا يصلح للخطاب،

Abschrift im Jahre 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

1218. We. 1736.

3) f. 19—33.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 19ᵃ:

الابحاث التى كالبحر الجاري على آخر حديث فى البخاري

(so auch im Vorwort f. 19ᵇ unten).

Verfasser: تاج العارفين

(Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله الذي جعل للذنوب مكفّرات وهي الذكر والصوم وساير العبادات . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . السيد تاج العارفين بن موفق الدين محي الله عنه سيئاته . . . قد اردت ان اكتب كتابة جامعة للفوايد حاوية للابحاث والتحقيقات والفرايد على حديث ختم به جامعه الامام البخاري الخ

Untersuchungen des Tāǵ el'ārifīn ben mowaffaq eddīn, welcher um 1160/1747 gelebt hat, über die letzte Tradition des Elboḣārī: كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان فى الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، Voraufgeschickt ist f. 20ᵃ—21ᵇ eine Notiz über البخاري; dann wird die Veranlassung zu der obigen Tradition erzählt.

Schluss f. 32ᵇ: هذا زبدة كلام ابن الهمام على اعراب هذا الحديث وقد افرده بتاليف وما ذكرته على هذا الحديث فيه كفاية للطالبين وفوايد وابحاث للمتاملين نساله سبحانه ان يديم النفع به الي يوم الدين . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, rundlich, dick, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1180 Rab. II (1766) von السيد حسن, Sohn des Verfassers.

Bl. 34 leer.

1219. Lbg. 640.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 24—27 Z. (20 × 15; 17—18 × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: رسالة للشيخ الجمل. Genauer so:

شرح الحديث الاخير من صحيح البخاري

للشيخ سليمان بن عمر بن منصور العجيلى جمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: قال الشيخ . . . سليمان الجمل رحمه نحمدك يا من شرح صدور المومنين بمواقع التسبيح . . . وبعد فمن جملة ما منّ الله به علينا الخ

Der Verfasser, Soleimān ben 'omar el-'oǵeilī *ǵamal* † 1204/1790, hat eine Abhandlung des القسطلاني zu der letzten Tradition des Elboḣārī und den Commentar desselben zu eben der Stelle abgekürzt. Dies Werkchen liegt hier vor, in 3 طرق getheilt (1. فى وجه تخصيصه هذا الحديث دون غيره, 2. فى اعرابه, 3. فى تفسيره). Die Tradition ist: كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان على اللسان . . . سبحان الله،

Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

1220. We. 1351.

99 Bl. 8vo, 24—25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: lose Lagen im Deckel; durch und durch fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. -Klappe. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines Commentars zum الجامع الصحيح des Elboḣārī. Ich glaube, es ist ein Stück aus dem Commentar des القسطلاني (s. No. 1210). Die Blätter folgen so: 92—99. Lücke. 1—91.

Das Vorhandene beginnt im 24. Buch (ك" الزكوة), 52. Kap. (am Schluss) bis 57. Kap. (Hälfte). — Dann f. 1 Buch 25 (ك" الحج), 132. Kap. bis Buch 29, 2. Kap.

Einige Anfänge:

f. 14b: ابواب العمرة، باب وجوب العمرة وفضلها سقطت البسملة لابي ذر وثبتت الترجمة هكذا في روايته عن المستملي وسقط عنده عن غيره الخ

f. 86b: فضايل المدينة باب حرم المدينة كذا لابي ذر عن الحموي وسقط للباقين سوي قوله باب حرم المدينة وفي رواية ابي علي الشبوي باب ما جاء في حرم المدينة اسم علم علي البلدة المعروفة الخ

Hört f. 91b auf mit den Worten:

قوله لما ينفى الكير بكسر الكاف وسكون التحتانية

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Mq. 180b, f. 484—485.

Aus einem Commentar zu dem Traditionswerke des البخاري. Derselbe ist nach der Zeit des öfters angeführten محمد بن يوسف الكرماني † $^{786}/_{1384}$ verfasst.

3. Auszüge.

1221. Lbg. 20.

242 Bl. 4to, 21 Z. ($26 \times 17^1/_4$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert; am Rande, besonders unten, wasserfleckig und an manchen Stellen mit Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 3a:

السفر الرابع من كتاب بهجة النفوس وتحليها في معرفة ما لها وعليها، شرح مختصر البخارى المسمى بجمع النهاية في بدء الخير وغايته [والغاية]

so auch f. 1a von späterer Hand und f. 242a am Ende. — Verfasser f. 3a:

عبد الله بن سعد بن أبي جمرة الازدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3b: قوله صعم اذا دعا الرجل امراته الي فراشه الحديث، ظاهر الحديث يدل على ان المرأة اذا لم تجب زوجها الخ

Der Verfasser ʿAbdallah ben saʿd *ben abū ǵamra* † $^{675}/_{1276}$ (nach Lbg. 129, f. 1a † $^{695}/_{1296}$) hat einen Auszug aus dem Traditionswerke des Elboḣārī gemacht und diesen in 4 Bänden sachlich sehr ausführlich erläutert; davon liegt hier der letzte vor, mit 132 Traditionen. Die 2. f. 4b: قوله صعم اذا مات احدكم فانه يعرض عليه مقعده الخ

Die letzte f. 239b: قوله صعم ان الله سبحانه يقول لاهل الجنة يا اهل الجنة فيقولون يا لبيك ربنا الخ

Das Ganze schliesst f. 241b, Z. 15 ff. mit einem Gebet.

Die Schlussworte f. 242b: حسب ما هو مذكور في المراي التى رايتها في غير هذا الشرح وقد جعلت لذلك كتابا خاصا به جعله الله نعمة تامة بمنه صعم، كمل الخ

Schrift: gross, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos; in der 2. Hälfte recht blass geworden. Die Anfänge der einzelnen Traditionen (mit قوله) treten nicht deutlich hervor.
Abschrift im Jahre 760 Ǵom. I (1359) von محمد بن اسمعيل بن احمد بن على بن يعقوب الشافعى المحروى الجزولي

Collationirt mit der Reinschrift des Originals. Späterhin gelesen und gleichfalls collationirt im J. $^{1010}/_{1601}$ und dann von عبد القادر ابن قضيب البان im J. $^{1029}/_{1620}$.

HKh. II, 1970. 3908, p. 532. 4171. VI, 14093. (Er hat im Titel des Auszugs: في بدء الخير).

Ein kurzer Index der Anfänge der vorkommenden Traditionen steht f. 1b—2b.

1222.

We. 1668, f. 227ᵃ. Eine längere Stelle aus demselben Commentar des Ibn abū ǵamra.

Ein Stück des Werkes ist commentirt von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1625 und die Traditionen darin behandelt على بن زين العابدين بن محمد بن عبد الرحمن الأُجْهُوري نور الدين ابو الارشاد † 1066/1656.

1223. Lbg. 129.

45 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¼ × 12; 14½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: am oberen u. besonders am unteren Rande wasserfleckig, so dass hier auch auf den ersten Blättern der Text etwas übergewischt ist. In der unteren Hälfte ein Wurmstich, der gegen Ende immer grösser geworden ist. Die untere Ecke angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und reicher Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المرائى الدالّة على فضل مختصر البخارى
المسمّى ببهجة النفوس، تاليف . . . ابي محمد
عبد الله بن سعد بن ابي جمرة الازدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو محمد . . . الازدي رة، الحمد لله المبتدي بالنعم لخلقه تفضلا . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه كل من رأى من المرائى الدالّة . . . وما لمن قرأه او عمل به او اقتناه من الاجر العظيم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke die Traumgesichte zusammen, die er selbst oder auch ein Anderer, der ihm im Traum von Moħammed als zuverlässig bezeichnet ist, gehabt hat und durch welche die Vortrefflichkeit seines Commentars zu seinem Auszuge aus Elboħārī bekundet wird. Er hat schon am Ende dieses Werkes (s. Lbg. 20) auf dieses hier vorliegende hingewiesen. Die Zahl dieser Träume ist 65. Der erste beginnt f. 1ᵇ: الرؤيا الاولي، لما تكلمت بتوفيق الله فى حديث ابي هريرة الذي ذكر فيه يتعاقبون فيكم ملائكة الخ

Der 65. f. 45ᵃ: كان سيدنا محمد صعم دخل منزل عبد الله بن ابي جمرة ومعه جمع من الصحابة الخ

Schluss f. 45ᵇ: لا يتمّ والذي بقى لك اكثر مما رأيتَ وانّ خيره يدخل عليك كل يوم ثلاث مرّات،

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in breiter Goldleiste. F. 1ᵇ ein vergoldetes Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ eine biographische Notiz über ihn von späterer Hand.

1224. Mq. 455. 456.

455 = 220 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30—37 Z. (21 × 16½; c. 18—19 × 15ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt. Er ist:

مختصر صحيح البخاري

Von wem dieser Auszug aus dem Traditionswerk des Elboħārī gemacht sei, ist mir unbekannt.

Der Anfang fehlt. Blatt 1 beginnt mit dem 21. Kapitel des 2. Buches des Werkes (كتاب الايمان), nämlich باب كفران العشير الخ.

Bei diesem Auszuge sind die Gewährsmänner fortgelassen, dagegen ist die Zahl der mitgetheilten Traditionen selbst fast immer unverkürzt. Doch sind hier 2 Lücken, nämlich

1) f. 82ᵃ schliesst ziemlich im Anfang des كتاب الجنايز (im 8. Kapitel) und f. 84ᵃ beginnt mit dem 61. (in der Krehl'schen Ausgabe 62.) Kapitel des كتاب الزكوة.
2) f. 113ᵇ schliesst mit dem 10. Kap. des Abschnittes ابواب الاعتكاف und f. 115ᵃ beginnt mit dem كتاب السَّلَم.

Leer gelassen sind f. 25. 26. 66. 82ᵇ. 83. 98ᵇ. 99. 114ᵇ. Auf f. 113ᵃ folgt der Text 114ᵃ, dann 113ᵇ.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zum باب هجرة النبي incl.

Schrift: Europäische Hand, in der ersten Hälfte etwas kleiner und gedrängter als in der zweiten, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750. Es ist wahrscheinlich Rink's Hand: denn Mq. 435 ist von diesem geschrieben und diese Schrift ist ebenso.

456 = 364 Seiten 8ᵛᵒ, c. 13 Z. (Text: c. 15½ × 12ᶜᵐ). Zustand etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 455.

Zweite Hälfte des Werkes; unmittelbare Fortsetzung der ersten. Sie geht von المغازي "د bis zu Ende des Werkes.

1225.

Ausser den angeführten Commentaren und Glossen sind noch folgende zu erwähnen:

1) إعلام السنن von حمد بن محمد بن ابراهيم الخطابى † 388/998.
2) Commentar von المهلب بن احمد بن اسد الاسدي بن ابي صفرة † 436/1044.
3) Commentar von على بن خلف بن عبد الملك القرطبى ابن بطال وابن اللحام † 449/1057 (444).
4) على بن محمد بن الحسين البزدوى فخر الاسلام † 482/1089.
5) اسمعيل بن محمد بن الفضل الاصفهانى الجوزي التيمي قوام السنة ابو القاسم † 535/1140.
6) النجاح فى شرح كتاب اخبار الصحاح von عمر بن محمد النسفى نجم الدين † 537/1142.
7) محمد بن احمد بن محمد الجبائتي † 540/1145.
8) محمد بن عبد الله بن محمد ابن العربى † 546/1151.
9) عبد الواحد السفاقسى ابن التين c. 550/1155.
10) الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى رضى الدين † 650/1252 (656).
11) شواهد التوضيح والتصحيح لمشكلات الجامع الصحيح von محمد بن عبد الله ابن مالك † 672/1273.
12) يحيى بن شرف النووي محيى الدين † 676/1277.
13) على بن محمد بن المنير الاسكندرانى زين الدين † 695/1296.
14) ترجمان التراجم von محمد بن عمر بن محمد المغربى ابن رشيد † 721/1321.
15) التلويح فى شرح الج von مغلطاى بن قليج بن عبد الله التركى المصرى علاء الدين † 762/1361.
16) اسمعيل بن عمر ابن كثير الدمشقى † 774/1372.
17) جلال [ورسول] بن احمد بن يوسف التبانى التيزينى † 793/1391.
18) فتح البارى von عبد الرحمن بن احمد بن رجب الدمشقى ابو الفرج † 795/1393.
19) جمع البحرين وجواهر الحبرين von يحيى بن محمد بن يوسف الكرمانى تقى الدين † c. 800/1397.
20) اسمعيل بن ابراهيم البلبيسى مجد الدين † 802/1399.
21) شواهد التوضيح von ابن الملقن † 805/1402 (804).
22) الفيض الجاري von عمر بن رسلان البلقينى سراج الدين † 805/1402.
23) منح البارى بالشيح الفسيح الجارى von مجد الدين الفيروزآبادي † 817/1414.
24) محمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن مرزوق † 822/1419.
25) مصابيح الجامع von محمد بن ابي بكر الدمامينى بدر الدين † 827/1424.
26) اللامع الصبيح von محمد بن عبد الدائم بن موسى البرماوى شمس الدين † 831/1427.
27) التلقيح لفهم قارئ الصحيح von ابراهيم بن محمد ابن خليل الحلبى ابو الوفا سبط ابن العجمى † 841/1437.
28) المتجر الربيح والمنتقى الرجيح von محمد بن احمد بن محمد التلمسانى ابن مرزوق † 842/1438.
29) احمد بن الحسين بن رسلان المقدسى الرملى † 844/1440.
30) محمد بن ابي بكر بن الحسين المراغى † 859/1455.
31) محمد بن محمد امام الكاملية † 874/1469.
32) التوضيح للاوهام الواقعة فى الصحيح von احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى موفق الدين ابو ذر † 884/1479.
33) المنهل الجاري من فتح البارى von محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى الدمشقى † 888/1483.
34) الكوثر الجاري على رياض البخاري von احمد بن اسمعيل بن عثمان الكورانى † 893/1488.
35) التوشيح على الجامع الصحيح von السيوطي جلال الدين † 911/1505.
36) الترشيح (unvollendet) von demselben.
37) محمد بن على بن خلف الاحمدي المصرى um 912/1506.
38) اسئلة على البخاري von احمد بن محمد القسطلانى † 923/1517.
39) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدلجي † 950/1543.
40) عبد الرحيم بن احمد العباسى القاهري † 963/1556.
41) محمد السعدي الحلبى c. 1000/1591.

42) عبد الكريم بن النهر الجاري على البخاري von محب الدين بن ابي عيسى علاء الدين القطبى المكي † $^{1014}/_{1606}$.

43) عبد القادر بن افحم الجاري فى افهام البخاري von محمد بن يحيى الحسينى الطبرى المكي † $^{1033}/_{1623}$.

44) عبد الرحمن بن حاشية على البخارى von محمد القصري الفاسى ابو العز † $^{1036}/_{1626}$.

45) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدى العمري ابو الوجاهة † $^{1037}/_{1627}$.

46) محمد بن على بن محمد بن على تعليقة von الحصنى الحصكفى علاء الدين † $^{1088}/_{1677}$.

47) محمد بن عبد الباقى رسالة على الصحيح von الحنبلى ابو المواهب † $^{1126}/_{1714}$.

48) ابو الحسن السندي † $^{1139}/_{1726}$.

49) عبد الله بن محمد يوسف افندي زاده von نجاح القارئ c. $^{1165}/_{1752}$.

50) محمد بن الطالب بن سودة المري حاشية von الفاسى التاودى † $^{1207}/_{1792}$.

Zu einzelnen Stellen haben Abhandlungen verfasst:

51) لطف الله بن الحسن التوقانى اللطفى † $^{904}/_{1498}$.

52) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.

53) مصطفى بن شعبان السروري مصلح الدين † $^{969}/_{1561}$.

54) فُضَيل بن على الجمالى † $^{991}/_{1583}$.

55) حسين الكَفَوِى الرومي † $^{1010}/_{1601}$.

56) محمد ابن طولون الدمشقى † $^{954}/_{1547}$ u. d. T. التنقيح لحديث التسبيح

57) احمد بن محمد القسطلانى † $^{923}/_{1517}$ u. d. T. تحفة السامع والقاري بختم صحيح البخاري

58) Von einem Ungenannten: القول النافع فى ختم صحيح البخاري الجامع

59) عبد القادر بن منح البارى بختم البخارى von شيخ بن عبد الله العيدروس محيى الدين ابو بكر اليمنى الهندي † $^{1038}/_{1628}$.

60) محمد الوجه الصحيح فى ختم الصحيح von على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي العلوي † $^{1057}/_{1647}$.

Abkürzungen des Werkes sind gemacht von

61) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم † $^{430}/_{1038}$.

62) المهلب ابن ابي صفرة † $^{436}/_{1044}$.

63) الحسن بن عمر بن الحسن الحلبى بدر الدين ابن حبيب † $^{779}/_{1377}$ u. d. T. ارشاد السامع والقاري المنتقى من صحيح البخاري

64) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجى الزبيدي † $^{893}/_{1488}$ u. d. T. التجريد الصريح لاحاديث الصحيح

III. Muslim.

1226. Spr. 105.

11) f. 231—351.

4to, 22 Z. ($26^3/_4 \times 17$; $17^1/_2 \times 10^3/_4$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt; es ist:

قطعة من صحيح مسلم بن الحجّاج

Ausführlicher ist der Name des Verfassers:

مسلم بن الحجاج بن مسلم بن ورد بن كوشاذ القشيري النيسابوري ابو الحسين

Anfang fehlt. Dies ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim ben elḥaǵǵāǵ ben muslim *elqośeiri ennīsābūrī*, geb. $^{206}/_{821}$, † $^{261}/_{874}$, und zwar beginnt es im كتاب الإيمان mit dem Kapitel: باب اثبات رؤية الله فى الآخرة und geht bis in das كتاب صلوة المسافر وقصرها. Es entspricht Spr. 503, S. 129, Z. 10 bis S. 434, Z. 7. Die Ueberschrift der Hauptkapitel steht am Rande (roth), die übrigen Kapitel sind am Rande meistens nur mit باب bezeichnet. Lücken finden sich nach f. 262. 289. 332. 348.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter (حدثنا) roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. II, 3909.

1227. Spr. 497.

Format etc. und Schrift: s. bei No. 1181.

Auf dem breiten Rande der Handschrift steht das letzte Viertel des Werkes (fast vom Anfang des كتاب اللباس an).

1228. Pet. 173.

171 Bl. Gross-Folio, 37 Z. (41 × 26; 30 × 17⅔cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; wurmstichig, ohne dass jedoch der Text darunter gelitten hätte. Ziemlich gut übrigens erhalten, nur dass der Rand der ersten und letzten Blätter etwas ausgebessert ist. — Papier: dünn, glatt, bräunlich; etwa die letzten 20 Bl. gelblich. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Von ganz neuer Hand steht aber f. 1ª in der unteren Hälfte:

هذا الكتاب الصحيح لابي الحسين مسلم بن الحجاج القشيري، هو الصحيح الثاني من الصحاح الست،

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله على محمد خاتم النبيين وعلى جميع الانبياء والمرسلين، اما بعد فانّك يرحمك الله بتوفيق خالقك ذكرت انّك هممت بالفحص عن تعرف جملة الاخبار المأثورة عن رسول الله صلعم فى سنن الدين واحكامه وما كان منها فى الثواب والعقاب والترغيب والترهيب وغير ذلك من صنوف الاشياء بالاسانيد التى نقلت وتداولها اهل العلم فيما بينهم، الخ

In der Einleitung spricht der Verfasser Muslim ben elḥaǵǵâǵ über die Grundsätze, welche ihn bei Aufnahme der Traditionen geleitet haben und unterscheidet dreierlei Arten: sicher verbürgte, mittelmässig sichere, schwach beglaubigte und gefälschte. Dann folgen die Kapitel:

f. 2ª باب فى التحذير من الكذب على النبيّ صلعم
2ª باب النهي عن الرواية عن الضعفاء والكذابين
2ᵇ باب فى انّ الاسناد من الدين
2ᵇ باب الكشف عن معائب رواة الحديث

Die Einleitung geht bis f. 4ᵇ oben. Nun beginnt das eigentliche Werk, welches in ziemlich viele Bücher, welche wieder in (mehrere oder wenigere) Kapitel zerfallen, eingetheilt ist.

4ᵇ كتاب الايمان
4ᵇ باب معرفة الايمان والاسلام والقدر وعلامات الساعة
4ᵇ باب الاسلام ما هو
5ª باب الامر بعبادة الله وتوحيده
5ª باب الامر بالايمان بالله وملايكه ورسوله صلعم
6ª باب الدليل على ان من مات على التوحيد دخل الجنّة
6ᵇ باب جامع اوصاف الاسلام u. s. w.

f. 17ª كتاب الطهارة
17ª باب فضل الوضوء
17ᵇ باب الذكر المستحب عقيب الوضوء
17ᵇ باب السواك 18ª ; باب صفة الوضوء u. s. w.
20ª كتاب الحيض
20ª باب مباشرة الحايض فوق الازار
20ª باب الاستيقاظ u. s. w.
23ª كتاب الصلاة
23ᵇ باب جواب الاذان
23ᵇ باب فضل الاذان u. s. w.
44ª كتاب فضايل القران وما يتعلق به من الامور
44ª باب رفع الصوت بالقراءة فى الليل
44ª باب كراهية ان يقول نسيت آية كيت وكيت u. s. w.
46ᵇ كتاب الجمعة
46ᵇ باب استحباب غسل الجمعة والتطييب والتلبيس فيها u. s. w.
53ª كتاب الزكوة ; 59ª كتاب الصوم
64ª كتاب الاعتكاف ; 64ᵇ كتاب المناسك
77ᵇ (die obere Hälfte leer gelassen, mit Ueberschrift des Bismillâh unmittelbar über dem Text) كتاب النكاح
77ᵇ باب الحث على النكاح
78ᵇ باب تحريم نكاح المحرم u. s. w.
87ª كتاب البيوع ; 101ᵇ كتاب الجهاد
121ᵇ كتاب اللباس ; 129ª كتاب الطاعون
132ᵇ كتاب فضائل الانبياء ونبيّنا صلعم

Die in diesem Buche vorkommenden letzten Kapitel sind:

149ᵇ باب النهى عن التعذيب فى الدنيا
151ª باب تسابق الكتاب
153ª باب التقرب الى الله
158ª باب قضية الافك
161ª باب صفة اهل الجنة وبيان مراتبهم
162ᵇ باب اثبات عذاب القبر
165ª باب خبر الدجّال
167ᵇ باب ان الدنيا سجن المؤمن وجنّة الكافر،
168ª باب قوله اللهمّ اجعل رزق آل محمد قوتا،
168ᵇ باب ثواب بناء المسجد

Schluss f. 171ª: حدثنا ابو بكر بن ابي شيبة حدثنا وكيع وحدثني محمد بن مثني حدثنا عبد الرحمن جميعا عن سفين عن ابي هاشم عن ابي مِجْلَز عن قيس بن عُباد قال سمعت ابا ذرّ يقسم لنزلت هذان خصمان اختصموا فى ربّهم بمثل حديث هُشَيْم٬

Obgleich der angeführte Anfang und Schluss richtig sind und völlig übereinstimmen mit dem Text des grossen Werkes, liegt hier dennoch bloss ein Auszug aus demselben vor, der etwa auf ein Drittel des Ganzen beschränkt ist. Die Abkürzung findet besonders in der zweiten Hälfte statt, von f. 77 an. Bis dahin kommen die einzelnen Bücher in richtiger Folge sämmtlich vor, nur dass f. 38ᵇ باب صلوة المسافر; 48ª باب فى العيدَيْن; 50ª باب الجنائز steht statt كتاب. Dann aber ist die vollständige Uebersicht der anderen Bücher des Werkes (von f. 77ª) diese:

ك" النكاح — ك" الرضاع — ك" الطلاق — ك" البيوع ك" الصرف والربا — ك" الفرائض — ك" الوصايا ك" النذور والايمان — ك" الحدود — ك" الاقضية والشهادات — ك" الجهاد والسير والمغازي ك" الامارة والجماعة — ك" الصيد والذبائح ك" الاضاحي — ك" الاشربة — ك" الاطعمة ك" اللباس والزينة — ك" الادب — ك" الطبّ والمرض والرقى — ك" قتل الحيّات — ك" الشعر ك" المناقب — ك" البرّ والصلة والادب — ك" القدر ك" العلم — ك" الذكر والدعاء والتوبة والاستغفار ك" الرقائق — ك" التوبة — ك" صفات المنافقين واحكامهم — ك" صفة القيامة — ك" صفة الجنّة ك" صفة النار — ك" الفتن واشراط الساعة ك" الزهد — ك" التفسير

Wer diese Abkürzung vorgenommen hat, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt; die Ueberschriften roth oder roth überstrichen; das Wort حدثنا im Anfang einer Tradition meistens roth. Am breiten Rande häufig Bemerkungen und Verbesserungen zum Text; so auch nicht selten zwischen den Zeilen.

Zeit der Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$.

1229. Spr. 551.

Siehe No. 1192. Ibn hobeira † $^{560}/_{1165}$ erklärt in seinem ك" الافصاح الخ auch Traditionen des Muslim.

1230. Lbg. 1005.

218 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (22½ × 16; 17—18 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; wurmstichig, besonders zu Anfang, und deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

من شرح مسلم للقرطبى

Ausführlicher in der Unterschrift f. 218ᵇ:

المجلدة الاوّلة من ك" المفهم لما اشكل من تلخيص كتاب مسلم٬

Erster Band des Commentars. Ueber das Werk und dessen Verf. s. die folgende Nummer.

Der Anfang des Werkes fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten f. 2ª: انى قرائه كله على الشيخ الزاهد الفاضل تقى الدين ابي ابراهيم عوض بن محمود بمصر وممّن اجازه لي الشيخ . . . ابو الحسين مرتضى بن العفيف المقدسى الخ

Dann beginnt der Commentar zu dem ersten Abschnitt der Vorrede: ومن باب وجوب الاخذ عن الثقات والتحذير من الكذب على رسول الله صلعم٬ الكذب لغة هو الخبر عن الشىء على خلاف ما هو به غير ان المحرم شرعا المستقبح عادة الخ

Nach f. 3 fehlen 8 Bl. — Die Blätter folgen so: 2. 3; Lücke; 4—25; 207—214; 26—206; 215—218.

Schluss f. 218ᵇ: فى هذا الحديث وكان الاولى فى هذه الرواية ما قاله مالك والله اعلم٬ وقوله ينطف راسه اي يقطر والنطفة القطرة من الماء٬

Dieser Band behandelt die Vorrede, dann ك" الايمان, f. 104ª ك" الطهارة, f. 147ᵇ ك" الصلاة; von diesem ist (ungefähr) das letzte Viertel in dem folgenden Bande behandelt worden. Zwischen dem vorliegenden Bande und dem in Lbg. 171 enthaltenen fehlt ein Band, der

(bei gleicher Behandlung des Textes) bedeutend umfangreicher ausfallen musste, da der Grundtext mindestens ein Drittel stärker ist und der Gegenstand (Festtage, Todtenbestattung, Almosen, Fasten, Wallfahrt) Anlass zu vielfachen Erörterungen bot.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1231. Lbg. 171.

209 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 19; 19½ × 14cm). — Zustand: vielfach am Rande, besonders unten, wasserfleckig und beschädigt und ausgebessert, hauptsächlich so am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

الجزء الثانى من المُفهِم لِمَا اَشكَلَ من تلخيص كتاب مسلم

Ueber die Zahl dieses Theils s. unten. — Verfasser f. 1a:

ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم الانصارى القرطبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: ومن باب قوله تعالى نساؤكم حرث لكم حديث جابر هذا نصّ على انّ الآية نزلت بسبب قول اليهود المذكور فيه وفى كتاب ابى داود عن ابن عباس رض انها نزلت بسبب ان رجلا من المهاجرين تزوّج انصارية . . . قلت هذان سببان مختلفان لا بُعْدَ فى نزول الآية جوابا للفريقين فى وقت واحد الخ

Dieser Theil des Commentars des Aḥmed ben 'omar ben ibrāhīm *elqorṭobī* † $^{656}/_{1258}$ zu dem von ihm gemachten Auszug aus dem Traditionswerk des Muslim beginnt gegen Ende des كتاب النكاح. Das باب الرضاع beginnt f. 5a, كتاب الطلاق f. 14a, العتق "د f. 30b u. s. w. Nach dem الاقضية "د ist die Folge der einzelnen Bücher abweichend von der bei Spr. 504; sie ist so: f. 141b كتاب الصيد; 149a كتاب الاشربة; 156a كتاب الاطعمة; 163a كتاب الضحايا; 171a كتاب اللباس; 181a كتاب الآداب; 196a باب قتل الحيّات; 198b [كتاب الادب =] باب النهى عن سبّ الدهر; 201a كتاب الرقى والطبّ. In diesem Buche bricht der Band ab in dem Kapitel: ومن باب التداوى بالعود والعود الهندى mit den Worten f. 209b: وعيّن منها ما دعت حاجتهم اليه فى ذلك الوقت وبحسب اولئك الاشخاص والله اعلم

Die erklärten Stellen des Textes werden mit قوله eingeführt; vor längeren Auseinandersetzungen setzt der Verfasser dann noch قلت.

In dem Titel f. 1a hat ohne Zweifel الجزء الثالث gestanden; die zweite Hälfte ist ausradirt und das Wort in الثانى verändert. In der Unterschrift steht jetzt f. 209b: تم الجزء الثالث, aber auch hier ist die ursprüngliche Zahl ausradirt; es scheint gestanden zu haben: تم الجزء الثانى und dann: ويتلوه فى الجزء الثالث بعون الله تعالى, wo aber jetzt الرابع statt des ausradirten الثالث steht. Zu Anfang jeder Papierlage steht deutlich ثانى; es ist also sicher, dass dieser Band als zweiter des Werkes anzusehen ist; der erste muss dann freilich sehr umfangreich gewesen sein.

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich lexikalische; zum Theil roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

HKh. VI, 12638. II, 3909, p. 546.

1232. Lbg. 314.

35 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13½; 10½ × 8¼cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من غرر الفوائد المجموعة فى بيان ما وقع فى صحيح مسلم من الاحاديث المقطوعة

Verfasser f. 1a:

يحيى بن على بن عبد الله القرشى المصرى العطّار المكى رشيد الدين ابو الحسين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله حق حمده وصلواته . . . وبعد فهذه احاديث مخرجة من صحيح الامام . . . مسلم . . . وقعت شاذّة عن رسمه فيه الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben 'alī elqoraśī *el'aṭṭār* elmālikī raśīd eddīn, geb. 584/1188, † 662/1264, bespricht hier ausführlich diejenigen Traditionen, welche bei Muslim mit unvollständiger Aufzählung der Gewährsstützen vorkommen und weist die fehlenden Glieder und somit die Aechtheit nach. In beschränkterem Maasse hatte schon محمد بن علي بن عمر المازرى [والمآزرى] المالكي † 536/1141 in seinem Commentar المُعْلِم zum Traditionswerk Muslim's darauf hingewiesen (in 14 Fällen).

Dasselbe Werk Pm. 225, 2, f. 40 ff.

Nach f. 9 fehlen hier c. 10 Bl.; dann ist nach f. 10 eine grössere Lücke; f. 10ᵇ ult. = Pm. f. 54ᵇ, 1. Zeile.

Die 1. Tradition beginnt: الحديث الاول، قال الامام ابو الحسين مسلم . . . فى كتاب الطهارة وروي الليث بن سعد عن جعفر الخ

Das 1. Heft ist damit fast zu Ende; dann aber kommt das 2. Heft, in welchem die dort nicht besprochenen Traditionen des Muslim, deren Gewährsstützen gleichfalls unvollständig sind, erörtert werden. In Pm. ist ihre Zahl 5; hier aber sind es zunächst 20 gezählte Traditionen, von denen aber, wegen der Lücke, nur die 13. bis 20. (f. 11—16) vorhanden sind.

Daran schliesst sich

f. 16ᵇ فصل ومما يُظَنّ انه مقطوع . . . وليس كذلك،

18ᵇ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث مروية بالوجادة وهي داخلة فى باب المقطوع الخ

20ᵃ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث مرسلة ومنها ما وقع الارسال فى بعضه خاصّة

31ᵃ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث فوق العشرة مروية بالمكاتبة لم يسمعها الراوى لها ممن كاتبه بها وانما رواها عن كتابه فقط،

Schluss f. 33ᵃ: يقول صنفت هذا المسند الصحيح من ثلثمائة الف حديث مسموعة، آخره والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 865 Rab. II (1461) von حسن بن على بن يوسف الاربلى الشافعى

Demselben wird f. 33ᵇ ein Lehrbrief darüber ausgestellt von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي im J. 866 Rab. II (1462).

F. 33ᵇ unten, 34 u. 35ᵇ enthalten von derselben Hand, aber in viel kleinerer und engerer Schrift, einige Nachträge.

F. 1ᵃ eine biograph. Notiz über den Verfasser.

HKh. IV, 8600 (wo der Titel ist: الغرر المجموعة فى الحديث).

1233. Pm. 225.

2) f. 40—59.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17½ × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. An den Rand, zur Vergrösserung des Formates, schmale Papierstreifen geklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Die erste Zusatz-Tradition fängt an f. 54ᵇ: الحديث الاول، قال مسلم رحمه فى كتاب الطهارة حدثنى زهير بن حرب حدثنا يحيى بن سعيد حدثنا حميد الخ

Schluss f. 59ᵇ: ويقال ابو حفص بن عمرو بن المغيرة ويقال ابو حفص بن المغيرة له صحبة من النبي صلعم والله عز وجل اعلم بالصواب، تجز الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, etwas flüchtige Gelehrtenhand, im Ganzen nicht undeutlich, diakritische Punkte fehlen nicht selten, die Ueberschriften und Stichwörter (قلت) hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

1234. Spr. 505.

208 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 18½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders im Anfang, und öfters beschädigt; der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; auch der Text oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt aber f. 1ᵃ von späterer Hand bemerkt:

شرح صحيح مسلم نووي

Verfasser fehlt: s. Anfang. Der Titel ist nach der Unterschrift f. 178ᵃ:

المنهاج فى شرح صحيح مسلم بن الحجّاج

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . ابو زكريا يحيى بن الشيخ الصالح الورع شرف بن مري [مري .l] بن حسن النواوى . . . الحمد لله البر الجواد الذي جلت نعمه عن الاحصاء بالاعداد خالق اللطف والارشاد الهادي الى سبيل الرشاد . . . اما بعد فان الاشتغال بالعلم من افضل القرب واجل الطاعات واهم انواع الخير وآكد العبادات واولي ما انفقت فيه نفايس الاوقات وشمر في ادراكه والتمكن فيه اصحاب الانفس الزكيات الخ

Die Traditionenkenntniss und die Bekanntschaft mit den verschiedenen dazu gehörigen Disciplinen, sagt der Verfasser Jaḥjā ben śeref ben murā *ennawawī* (oder ennawāwī) muḥjī eddīn abū zakarijjā † 676/1277, sei sehr wichtig, aber auch sehr schwierig, einen Beitrag also zur Förderung dieser Wissenschaft zu geben sei verdienstlich. Die beiden zuverlässigsten Traditionswerke seien die von Elboḫārī und von Muslim; in Bezug auf jenen habe er schon viel gesammelt und wolle daran gehen, ihn mit einem Commentar zu versehen; zu Muslim wolle er einen mittelgrossen Commentar schreiben (obgleich er lieber ausführlicher sein möchte); dabei wolle er sich vor Wiederholungen hüten und vorkommenden Falls auf Früheres verweisen. Er schickt einige einleitende Abschnitte vorauf.

f. 3ᵃ فصل في بيان اسناد الكتب وحال رواته منا الى الامام مسلم بن الحجاج رح

5ᵃ فصل صحيح مسلم رحمه في نهاية من الشهرة

5ᵇ فصل قال الشيخ . . . ابو عمرو عثمن بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح رحمه اختلفت النسخ في رواية الجلودي عن ابراهيم بن سفيان الخ

u. s. w. — Zuletzt:

17ᵃ فصل في ضبط جملة من الاسماء المتكررة في صحيحي البخاري ومسلم المشتبهة

18ᵃ فصل تكرر في حديث مسلم حدثنا فلان وفلان كلاهما عن فلان هكذا يقع في مواضع كثيرة

Der Commentar selbst (mit قوله) beginnt f. 18ᵃ, 8 (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسين مسلم بن الحجاج رحمه، الحمد لله رب العالمين، الشرح انما بدأ بالحمد لحديث ابي هريرة رض ان رسول الله صلعم قال كل امر ذي بال لا يبدأ بالحمد لله اقطع الخ

Einige Anfänge:

f. 48ᵃ كتاب الايمان بيان الايمان والاسلام والاحسان ووجوب الايمان باثبات قدر الله سبحانه وتعالي وبيان الدليل على التبري ممن لا يومن بالقدر الخ

178ᵇ كتاب الطهارة قال جمهور اهل اللغة يقال الوُضوء والطُهور بضم اولهما اذا اريد الفعل الذي هو المصدر ويقال الوَضوء والطَهور بفتح اولهما اذا اريد الماء الذي يتطهر به . . . باب فضل الوضوء قال مسلم رحمه حدثنا اسحق بن منصور حدثنا حبان بن هلال الخ

Schliesst in dem باب الدليل علي نجاسة البول ووجوب الاستبراء منه mit den Worten f. 208ᵇ: وقد انكر الخطابي ما يفعله الناس علي القبور من الاخواص ونحوها متعلقين بهذا الحديث وقال لا اصل له ولا وجه له والله اعلم اما فقه الباب ففيه اثبات عذاب القبر وهو مذهب اهل

Das Weitere fehlt.

Der Verfasser hat den ersten Theil desselben, umfassend das كتاب الايمان, beendet im J. 666 Ǵom. II (1268).

Schrift: klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text eingerahmt mit Goldlinien und blauer Einfassung. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 3900, p. 545. VI, 13251.

1235. Spr. 507.

439 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (27 × 18⅓; 20¼ × 12⅔ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig und wasserfleckig, der Rand u. auch der Text (besonders gegen Ende) oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien auf dem Rücken. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Diese Handschrift umfasst weit mehr als Spr. 505; das Ende von Spr. 505 entspricht Spr. 507, f. 199ᵇ, Z. 2. Das كتاب الطهارة beginnt f. 171ᵇ.

226ᵇ كتاب الصلوة، اختلف العلماء فى اصل الصلوة فقيل هي الدعاء لاشتمالها عليه الخ

287ᵃ كتاب الجمعة، يقال بضم الميم واسكانها وفتحها . . . قوله صلعم اذا اراد احدكم الخ

296ᵃ كتاب صلوة العيدين هي عند الشافعي وجمهور اصحابه وجماهير العلماء سنة متاكدة الخ

299ᵇ كتاب الاستسقاء وصلوته اجمع العلماء على ان الاستسقاء سنة واختلفوا الخ

302ᵃ كتاب الكسوف وصلوته يقال كسفت الشمس والقمر بفتح الكاف وكسفا بضمها الخ

305ᵇ كتاب الجنايز، الجنايز مشتقة من جنز الخ

317ᵇ باب الزكوة، هي فى اللغة النماء والتطهير

345ᵃ باب الصيام، هو فى اللغة الامساك

365ᵇ باب الحج، الحج بفتح الحاء هو المصدر

Schluss f. 439ᵇ: ولا يجوز أن يقال عن ابيهما قلوا وصوابه ابوهما قال القاضي وغيره ويصح أن يقال عن اَبَيْهِما بفتح الباء على لغة من قال بتثنية الاب ابان كما قال فى تثنية اليد يدان فيكون الرواية صحيحة لكن الباء مفتوحة والله اعلم،

Hiermit ist das dritte Buch des Commentars zu Ende; das erste schliesst f. 170ᵃ, das zweite in der Lücke nach f. 279.

Es ist dies die erste Hälfte des Werkes, an welche sich unmittelbar die Fortsetzung (mit كتاب النكاح) in Spr. 506 anschliesst.

Schrift: ziemlich gross, rundlich u. schwungvoll, vocallos, gleichmässig, deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch hervorstechend schwarz. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 279 eine Lücke von 40 Bl. (behandelnd den Text Spr. 503, pag. 344⁵—450¹²). — Die Blätter 432 ff. sind sehr beschädigt, aber es ist doch keine Lücke.

1236. Spr. 506.

326 Bl. Folio, 29 Z. ($31 \times 19\frac{1}{2}$; $22 \times 11\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. gegen Ende, und hauptsächlich oben und unten am Rande; stark wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, ausser der Angabe auf f. 1ᵃ oben (von späterer Hand):

جلد دوم شرح صحيح مسلم از امام نووي

Es ist die zweite Hälfte des Commentars und schliesst sich unmittelbar an Spr. 507 an.

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): كتاب النكاح، هو فى اللغة الضمّ ويطلق على العقد وعلى الوطء قال الامام ابو الحسن علي بن احمد الواحدي الخ

Einige Anfänge:

f. 35ᵇ كتاب العتق، قال اهل اللغة العتق الحرية

66ᵇ كتاب الوصية قال الازهري هي مشتقة من وصيت الشيء اصيه اذا وصلته

101ᵇ كتاب اللقطة هي بفتح القاف على اللغة المشهورة

157ᵇ كتاب الصيد والذبايح وما يوكل من الحيوان، . . . قوله انى ارسل كلابي المعلمة الخ

260ᵇ كتاب البر والصلة والادب، باب بر الوالدين وايهما احق به، قوله عن ابي هريرة قال جاء رجل الي رسول الله صلعم فقال من احق الناس بحسن صحابتي

301ᵃ كتاب جهنم اعاذنا الله عز وجل منها، قوله حدثنا عمرو بن حفص بن غياث . . . هذا الحديث مما استدركه الدارقطني علي مسلم الخ

Schluss f. 326ᵃ: فاذا كان فى وقت آخر وقصد الرواية وذكر لفظه ولا يحصل بهذا اضطراب والله تعالي عز وجل اعلم وله الحمد والنعمة، فهذا آخر ما وفق الله الكريم له من هذا الشرح، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي . . . صلاة دايمة بدوامك الي يوم الدين،

Der Verfasser sagt dann noch in der Unterschrift, er habe das Werk vollendet im J. 675 Ǵom. I (1276).

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1237. Spr. 514.

207 Bl. 8ᵛᵒ, (17–)19 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 15×10–$10\frac{1}{2}$ cm). Zustand: durch und durch wasserfleckig; besonders hat oben am Rande der Text öfters gelitten, so besonders Bl. 7. 31. 32. 51. 67. 73. 91. 97. 105. 108. 127. 128. 183: etwas wurmstichig; Bl. 203 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf der Aussenseite des früheren vorderen Deckels stand von neuerer Hand:

الجزء الثاني من شرح السنن للنسائي

Anfang fehlt; ebenso der Schluss.

Obige Angabe ist nicht richtig. Es ist vielmehr ein Band des Commentars des النووي zum الصحيح des مسلم. Derselbe beginnt in der Mitte des كتاب صلوة المسافر وقصرها, und behandelt f. 2ª das باب صلوة الليل وعدد ركعات النبي صلعم في الليل وان الوتر ركعة وان الركعة صلوة صحيحة und geht fast bis zu Ende des باب الاعتكاف (oder auch كتاب), dessen hier letzter Abschnitt, überschrieben باب الاجتهاد في العشر الاواخر من شهر رمضان, f. 207ᵇ, Z. 12 beginnt.

F. 43ª fängt an das كتاب الجمعة, f. 62ª كتاب الاستسقاء وصلوته, f. 70ᵇ كتاب صلوة العيدين etc.: die Anfänge dieser Bücher entsprechen genau den bei Spr. 507 angegebenen. F. 167ª beginnt das كتاب الصيام. — Der Inhalt dieses Bandes entspricht von f. 28ᵇ, Z. 3 an dem von Spr. 507, f. 280ª—365ª, Z. 8. F. 1—28ᵇ, Z. 3 findet sich nicht in Spr. 507, wegen der vor f. 280 voraufgehenden Lücke.

Da hier am Ende nur 2 Blätter, im Anfang aber nur 9 Blätter fehlen, so folgt, dass in dieser Ausgabe dieser Band der **3.** des ganzen Commentars gewesen ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Der Rand öfters (stark) beschrieben. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt.

1238. Pm. 432.

76 Bl. Folio, 25 Z. (31 × 20½; 24½ × 14½ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang und am Ende nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Von späterer Hand steht f. 1ª:

جزء فيه حل مشكلات الانساب والروات [l. والرواية] والحديث

Dies ist unrichtig; s. unten. — Verfasser fehlt: s. darüber unten.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: باب ما يفعل بالمحرم اذا مات، فيه حديث ابن عباس رأ ان رجلا خرّ من بعيره وهو واقف مع النبي صلعم الخ

f. 2ᵇ باب جواز اشتراط المحرم التحلل بعذر المرض ونحوه، فيه حديث الخ

3ª باب صحة احرام النفساء واستحباب اغتسالها للاحرام وكذا الحائض، فيه حديث عائشة الخ

u. s. w. — Zuletzt:

75ª باب فضل الصلوة بمسجدي مكة والمدينة

76ª باب فضل المساجد الثلثة

76ª باب بيان ان المسجد الذي اسس على التقوي هو مسجد النبي صلعم بالمدينة

76ᵇ باب فضل مسجد قبا وفضل الصلوة فيه وزيارته

76ᵇ كتاب النكاح

Von diesem letzten „Buch der Heirath“ ist hier nur eine halbe Seite vorhanden, über Erklärung des Wortes نكح; zuletzt: ونكحت هي اي تزوجت وانكحته زوجته وهي ناكح اي ذات زوج واستنكحها تزوّجها هكذا كلام اهل اللغة وامّا

Es liegt hier eine Sammlung ächter Traditionen mit ausführlichem Commentar (mit فيه) vor. Dies Stück ist die letzte Hälfte des Buches der Wallfahrtsgebräuche (der Anfang des Buches, gleichviel wie gross derselbe gewesen, hat zu einem vorangehenden Bande gehört); daran schliesst sich nur noch die Ueberschrift des nächsten Buches (der Heirath), nebst dem Anfang der Erklärung desselben.

Der Verfasser des Werkes, welcher sehr häufig den القاضي, d. i. القاضي عياض بن موسى († ⁵⁴⁴/₁₁₄₉) citirt, lebt erheblich später; er citirt auch den ابن الاثير, den Verf. des النهاية في الغريب († ⁶⁰⁶/₁₂₀₉), f. 54ª, und den عبد الغني المقدسي († ⁶⁰⁰/₁₂₀₃), f. 68ª. Er erwähnt auch f. 38ª u. 53ª den Verfasser von المطالع (d. i. مطالع الانوار على صحاح الاثار) d. h. den ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم ابن قرقول الوهراني † ⁵⁶⁹/₁₁₇₃. Von seinen eigenen Werken citirt er oft: شرح المهذب (das Grundwerk ist von ابراهيم بن محمد الشيرازي † ⁴⁷⁶/₁₀₈₃), z. B. f. 3ᵇ, 13ᵇ, 25ª, 49ª, 60ᵇ, 62ª. Ferner: الاذكار ″د f. 62ᵇ. Dann المناسك ″د f. 25ª, 75ᵇ und المناسك الكبير ″د f. 56ᵇ. Werke unter diesen Titeln hat Ennawawī verfasst, und auch das Vorliegende ist ein

Stück seines Commentars zu Muslim. Es entspricht Spr. 507, f. 376ᵇ, Z. 20 bis zu Ende des Bandes; dann Spr. 506, f. 1ᵇ, bis Z. 13.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text ist zum Theil in Strichen eingerahmt; am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift c. 1150/1737.

1239.

We. 1707, f. 62ᵇ—79. — Diese Blätter enthalten Auszüge aus dem Commentar des Ennawāwī zu Muslim, die theils in das "الايمان د", theils (von f. 71ᵇ an) in das "الطهارة د" gehören. Zuerst wird behandelt f. 62ᵇ مسئلة القدر, 63ᵇ الامر بالمعروف والنهي عن المنكر, zuletzt f. 79ᵇ نوم الجالس لا ينقض الوضوء. Die letzten Zeilen dieses Blattes entsprechen Spr. 507, f. 226ᵃ, 17.

1240. Pm. 553.

1) f. 1—8.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 33—37 Z. (18½ × 13½; 17 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ:

ختم صحيح مسلم
محيى الدين عبد القادر النعيمى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الموجود قبل الاكوان المنزه عن الحركة والسكون والجهة والمكان . . . اما بعد فقد وفقنا الله سبحانه . . . لقراءة هذا الصحيح الذي هو من اصح الكتب الخ

Nachdem der Verfasser 'Abd elqādir *enno'eimī* muhjī eddīn † 927/1521 das Studium des grossen Traditionswerkes des Muslim beendet, drängt es ihn, in dieser Schrift den Verfasser und sein Werk zu besprechen und zu loben und seine besonderen Vorzüge hervorzuheben; er bringt bei dieser Gelegenheit eine Anzahl Traditionen und erbaulicher Geschichten bei, darunter f. 6ᵇ قصة عبد الله بن التامر وقصة اصحاب الاخدود

Schluss f. 8ᵇ: فقال اعلم عبدي ان له ربا يغفر الذنوب وياخذ به غفرت لعبدي ثلاثا فليعمل ما شاء، تم الختم ولله الحمد وصلى الله . . .، يا ربّ اغفر لعبد انت ملجأه، يا فارق الخط قل بالله آمينا،

Schrift: klein, eng, fast vocallos, deutlich. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1241. Lbg. 173.

273 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17½; 17 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang und daselbst ausgebessert; der Rand der ersten Blätter etwas wasserfleckig, Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب مختصر صحيح الامام مسلم
للشيخ زكي الدين بن عبد الله المنذري
(s. den Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . الحافظ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم ابن عبد القوي بن عبد الله المنذري . . . الحمد لله الرحيم الغفار الكريم القهار . . . وبعد فهذا كتاب اختصرته من صحيح الامام ابي الحسين مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري الخ

Auszug aus dem Traditionswerke des Muslim, verfasst von 'Abd el'aẓīm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh *elmond'irī* zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258.

Beginnt f. 1ᵇ: كتاب الايمان، باب اول الايمان قول لا اله الا الله عن ابي جمرة . . . باب منه عن ابى هريرة . . . باب منه عن سعيد بن المسيب . . . باب امرت ان اقاتل الناس . . . الخ

Schluss f. 273ᵃ: باب في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح عن عبيد الله بن عبد الله بن عتبة قال قال لي ابن عباس رضى الله عنهما تعلم وقال هارون قد روي آخر سورة من القران نزلت جميعا قلت نعم اذا جاء نصر الله والفتح قال صدقت،

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk beendigt im J. 638 Ḍū'lqa'da (1241).

Die Anordnung der Bücher und Kapitel ist so wie im Grundtext, obgleich einzelne Abweichungen in den Ueberschriften stattfinden, z. B. f. 22ᵃ كتاب الوضوء für ك" الطهارة. Im Ganzen sind dort mehrere Stoffe unter einer Rubrik zusammengestellt, während hier Manches als besondere Bücher bezeichnet ist.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen; der erste f. 1—136 geht bis in das ك" السير; der zweite f. 137 bis Ende setzt jenes Buch fort, ohne besonderes Titelblatt; f. 138ᵇ beginnt ك" الهجرة والمغازي, 149ᵇ ك" الامارة u. s. w. Die letzten Bücher sind: f. 257ᵃ ك" الزهد والرقائق; 260ᵇ ك" فضائل القران; 263ᵃ ك" التفسير.

Schrift: grosse, kräftige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die ersten 20 Bl. in kleinerer Schrift, gleichmässiger u. deutlicher, ergänzt. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$; es ist die 4. aus dem Original geflossene Abschrift. (Die Ergänzung um $^{1000}/_{1591}$.)
HKh. II, 3909, p. 548.

Commentare dazu sind verfasst von عثمان بن عبد الملك الكردي المصري † $^{738}/_{1337}$ und محمد بن احمد بن على الاسنوى † $^{763}/_{1361}$.

1242. Lbg. 685.

15 Bl. Klein-8ᵛᵒ, 9 Z. (18 × 12⅓; 9½ × 5⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ oben zur Seite von späterer Hand:

كتاب فيه الاحاديث التى رواه ايوب [lies ابو ايوب] الانصارى، الفه مؤلفه للسلطان بايزيد،

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لمن لا يحصى ثناءه عاد والصلاة ... وبعد فان الجامع الصحيح للامام ... ابي الحسين مسلم ... لما كان اجل الكتب المشروعة الخ

Sammlung der Traditionen in dem grossen Traditionswerk des Muslim, welche von ابو ايوب خالد بن زيد الانصارى † $^{50}/_{670}$, einem der Oheime (اخوال) des Propheten, herrühren, nach Kapiteln geordnet.

Der nicht genannte Verfasser lebt zur Zeit des Sulṭans Bājezīd ben moḣammed † $^{908}/_{1502}$, dem er das Werk gewidmet hat, lebt also um $^{900}/_{1494}$ herum.

Das Werkchen beginnt

f. 3ᵇ باب الامر بعبادة الله وتوحيده وشرايع دينه،
عن ابي ايوب الانصارى رة ان اعرابيا عرض لرسول الله صعم وهو فى سفر الخ

5ᵃ باب لا يستقبل القبلة

5ᵇ باب فى الرجل يطأ ولا ينزل

Zuletzt f. 10ᵇ باب تعذيب يهود فى قبورها

Dies Kapitel schliesst: بعد ما غربت الشمس فسمع صوتا فقال يهود تعذب فى قبورها، تم

Die Blätter folgen so: 1—6. 13. 14. 7—10. F. 11. 12 enthalten eine biographische Notiz über ابو ايوب, nach Angabe des البغوى † $^{516}/_{1122}$ und الكرمانى † $^{786}/_{1384}$.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift. Am Rande öfters Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1243. We. 1290.

2) f. 21—66.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 13½; 14—14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig, der Rand abgegriffen, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Traditionswerk voller Lücken, ausserdem verbunden. In demselben werden, wie es scheint, zuerst 60 Traditionen mit ihren Gewährsstützen beigebracht, welche dem Elboḣārī und Muslim gemeinsam sind; dann folgen solche, die jeder der Beiden für sich allein hat, und zwar 1) solche, die bei Beiden auf جابر und 2) die bei ihnen auf ابو سعيد zurückgehen.

Von den gemeinschaftlichen 60 Traditionen f. 21—39ᵃ sind vorhanden: Ende der 24. bis gegen Ende der 41. und Ende der 45. bis zur 60.

Von den besonderen, die auf جابر zurückgehen, sind von den Traditionen des Elboḫārī vorhanden f. 39ª—40ᵇ und 43—46ᵇ 1. bis 9. (Anfang) und 16. (Ende) bis 26.; von denen des Muslim f. 46ᵇ—48 und 53—58ª 1. bis 5. (Anfang) und 35. (Ende) bis 46.

Von den auf ابو سعيد zurückgehenden bei Elboḫārī f. 58ª—61ᵇ 1. bis 16.; bei Muslim f. 61ᵇ; 62. 41. 42. 49. 50; 51ª. 52. 63—66 1. bis 3. (Anfang); 9. (Ende) bis 25. (Anfang); 29. (Ende) bis 52.

Der Titel des Werkes könnte sein:

مجموع احاديث صحاح وافراد البخاري ومسلم بن الحجاج

Der Verfasser ist mir unbekannt.

Einige Anfänge.

Von den gemeinschaftlichen Traditionen:

23ᵇ الخامس والعشرون عن عطاء عن جابر قال اهلّ النبىّ صلعم واصحابه بالحجّ الخ

38ᵇ الستون من ترجمتين ايضا اخرجه البخاري عن عمرو بن دينار عن جابر قال بينما رسول الله صلعم يقسم غنيمة الخ

Von den besonderen:

a) 39ª افراد البخارى؛ الحديث الاول عن ابي سلمة ابن عبد الرحمن عن جابر الخ

46ᵇ افراد مسلم؛ الحديث الاول عن ابي جعفر محمد بن على بن الحسين عن جابر الخ

b) 58ª افراد البخارى؛ الحديث الاول عن ابي سلمة عن ابي سعيد عن النبىّ صلعم قال ما استخلف الخ

61ᵇ افراد مسلم؛ الحديث الاول عن جابر بن عبد الله الانصارى عن ابي سعيد الخدري انه دخل على النبىّ صلعم الخ

Die Folge der Blätter ist: 21—30; Lücke von 1 Bl.; 31—40; Lücke; 43—48; Lücke; 53—61; Lücke; 62. 41. 42. 49. 50; Lücke; 51. 52. 63—66.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt, diakritische Zeichen fehlen öfters. Ueberschriften in grösseren Zügen. Die letzte Seite stark abgescheuert und an manchen Stellen unlesbar. — Abschrift c. 700/1300.

1244.

A. Von den Commentaren und Glossen zu dem Traditionswerke des Muslim sind ausserdem zu bemerken:

1) اسمعيل بن محمد بن الفضل الجوزي الاصفهانى ابو القاسم قوام السنّة † 535/1140.
2) محمد بن على بن عمر von المُعْلِم فى شرح مسلم المازري † 536/1141.
3) عياض بن von الإكمال للمعلم فى شرح مسلم موسى اليحصبى † 544/1149.
4) يوسف بن قِزْاوْغْلِى سبط ابن الجوزي ابو المظفر شمس الدين † 654/1256.
5) اقتباس السراج فى شرح مسلم بن الحجاج von على بن احمد بن محمد الغسّانى † 659/1261.
6) Auszug aus dem Commentar المنهاج des Ennawawī von محمد بن يوسف بن الياس القونوى شمس الدين † 788/1386.
7) وسيلة المسلم فى تهذيب صحيح مسلم von محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جُزَىّ † 741/1340.
8) عيسى بن مسعود الزواوى ابو الفرج † 743/1342.
9) عمر بن على بن احمد الاندلسى سراج الدين ابو حفص ابن الملقن † 805/1402 (804).
10) محمد بن خليفة von اكمال اعمال المعلّم الوشتاتى الأُبّى † 827/1424.
11) ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الحِصْنى الدمشقى تقى الدين † 829/1426.
12) الديباج على صحيح مسلم بن الحجاج von السيوطي † 911/1505.
13) منهاج الابتهاج بشرح مسلم بن الحجاج von احمد بن محمد الخطيب القسطلانى † 923/1517.
14) زكرياء بن محمد الانصاري زين الدين † 926/1520.
15) حقة على صحيح مسلم von محمد بن احمد بن محمد الحصكفى ابن الملا شمس الدين † 1010/1601.
16) على القاري الهروي † 1014/1605.
17) عبد الله بن محمد يوسف افندى زاده c. 1170/1756.

B. Als Nachträge und Ergänzungen zu dem Werke und als solche Auszüge, die mit تخريج betitelt werden, sind anzuführen:

18) محمد بن محمد الاسفرائنى النيسابوري ابو بكر † 286/899.

19) احمد بن حمدان بن على النيسابوري ابو جعفر † 311/923.

20) يعقوب بن اسحق بن ابراهيم الاسفرائنى ابو عوانة † 316/928.

21) محمد بن محمد بن يوسف الطوسى ابو نصر † 344/955.

22) حسن بن محمد بن احمد القرشى النيسابورى ابو الوليد † 349/960.

23) احمد بن محمد الشاردى الهروي ابو حامد † 355/966.

24) محمد بن عبد الله بن محمد الجَوْزَقى النيسابورى ابو بكر † 388/998.

25) احمد بن عبد الله بن احمد الاصفهانى ابو نعيم † 430/1038.

26) احمد بن von د" المُعْلم بزوائد البخاري على مسلم محمد بن ابي الخليل مفرج الاشبيلى العشاب ابن الرومية † 637/1239.

27) نظم الدراري فيما تفرّد به مسلم عن البخاري von demselben.

C. Auszüge aus dem Werke sind verfasst von:

28) محمد بن عبد الله المُرْسِى ابو الفضل † 655/1257.

29) احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبى ابو العباس جمال الدين † 656/1258.

30) خليل بن كَيْكَلْدِي العلائى von المائة المنتقاة صلاح الدين ابو سعيد † 761/1360.

1245.

A. Eine Zusammenstellung, Nachträge und Ergänzung oder auch Abkürzung der Traditionen, welche in den beiden Werken des Elboḫārī und Muslim vorkommen, geben Folgende:

1) على بن عمر الدارقطنى von ك" التتبع والاستدراكات † 385/995.

2) الإلْزامات على الصحيحين von demselben.

3) محمد بن عبد الله الجَوْزَقى † 388/998.

4) ابراهيم بن محمد بن عُبَيْد الدمشقى ابو مسعود † 401/1010.

5) محمد بن von المُسْتَدْرَك على الصحيحين عبد الله الحاكم النيسابوري † 405/1014; wozu Auszüge und Berichtigungen gemacht sind von شمس الدين الذهبى † 748/1347, ابن الملقّن † 805/1402 und السيوطي u. d. T. توضيح المدرك فى تصحيح المستدرك

6) اسمعيل بن احمد السرخسى ابن القرّاب † 414/1023.

7) احمد بن محمد البرقانى ابو بكر † 425/1034.

8) عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو ذرّ von المستدرك † 434/1042.

9) محمد بن فتوح الحميدي von الجمع بين الصحيحين † 488/1095, wozu يحيى بن محمد ابن هُبَيْرة † 560/1165 einen Commentar الافصاح عن معانى الصحاح und ein anderes Werk الايضاح فى تفسير الصحاح geschrieben hat. Ein anderer Commentar darüber mit dem Titel الحجّة wird dem الحسن بن الخطير النعمانى الفارسى † 598/1201 beigelegt.

10) احمد بن von مطلع الانوار لصحيح الآثار يحيى بن احمد ابن عميرة † 509/1115.

11) الحسين بن مسعود البغوي † 516/1122.

12) عياض بن von مشارق الانوار على صحيح الآثار موسى بن عياض اليحصبى † 544/1149.

13) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلى † 582/1186.

14) احمد بن محمد القرطبى ابن ابي حجّة ابو جعفر † 642/1244.

15) احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى von المحرّر المكي محبّ الدين † 694/1295 nebst einem Auszuge العمدة von ihm selbst.

16) الحسين الكفوي von تعليقات على البخاري ومسلم † 1010/1601.

17) مطلع النيّرين مختصر من الصحيحين

B. Ueber die اطراف الصحيحين — eine Art Indices zu diesen beiden Sammlungen — werden Werke angeführt von:

18) ابراهيم بن محمد بن عبيد الدمشقى ابو مسعود † 401/1010.
19) خلف بن محمد بن على الواسطي † 401/1010.
20) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم † 430/1038.
21) ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

Eine Notiz über die Zahl der Traditionen in beiden Werken steht Spr. 396, 2, f. 29ª.

IV. Abū dāwūd.

1246. Spr. 510.

181 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 21½; 18½—20 × 13cm). — Zustand: ziemlich unsauber, am Rande wasserfleckig; zum Theil lose im Deckel; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الاول من كتاب السنن لابي داود
سليمان بن الاشعث السجستانى

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:
باب التخلي عند الحاجة، اخبرنا الشيخ الفقيه المحدث طارق بن موسي بن يعيش المخزومي رحمه قال اخبرنا الشيخ الامام الفقيه الزاهد ابو بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف بن سليمان بن ايوب الفهري الطرطوسي رة بمدينة الاسكندرية في شهر رمضان من سنة اربع وخمس مائة ... ان النبي صعم كان اراد البراز انطلق حتى لا يراه احد،
باب الرجل يتبوأ لبوله، حدثنا موسي بن اسمعيل حدثنا حماد الخ

Traditionssammlung des *Abū dāwūd* soleimān ben elašʿaṫ ben isḥāq *essiǵistānī*, geb. 202/817, gest. 275/888, und zwar erster Theil. — Der obige Anfang hat keine Ueberschrift. Da das Werk in Bücher eingetheilt ist, würde dies erste Buch nach seinem Inhalt zu betiteln sein: كتاب الطهارة. Obgleich diese Ueberschrift zulässig ist, sehen wir doch aus der Unterschrift auf f. 37ª, dass der Titel ist: كتاب الوضوء. Das letzte Kapitel desselben ist f. 36ᵇ باب في الذي يصيب الذيل.

38ᵇ كتاب الصلاة، باب فرض الصلاة، حدثنا ابو داود قال حدثنا عبد الله بن مسلمة عن مالك عن ابي سهيل بن مالك عن ابيه ... فقال رسول الله صعم خمس صلوات في اليوم والليلة، الخ

99ª تفريع ابواب استفتاح الصلاة، باب رفع اليدين، حدثنا ابو داود قال حدثنا احمد بن حنبل قال حدثنا سفيان ... رايت رسول الله صعم اذا استفتح الصلاة رفع يديه الخ

129ª باب تفريع الركوع والسجود ووضع اليدين على الركبتين،

135ª تفريع ابواب العمل في الصلاة، باب التخصير والاقعاء

145ª تفريع ابواب التشهد، باب في كيف الجلوس في التشهد

163ᵇ تفريع ابواب الجمعة، باب فضل يوم الجمعة وليلة الجمعة

Das letzte Kapitel f. 179ᵇ باب القعود بين الخطبتين،

Schluss f. 180ª: ثم يقوم فيخطب ثم يجلس فلا يتكلم ثم يقوم فيخطب،

Damit ist das كتاب الصلاة noch nicht zu Ende; es beginnt der nächste Band mit ابواب العيدين.

Abschrift i. J. 574 Ḏū'lq. (1179) zu eigenem Gebrauch von يحيى بن على بن عبد الرحمن القيسي. Es folgt auf die Unterschrift ein Verzeichniss von Personen, die bei ihm Vorlesungen über dies Buch gehört haben in مصر im J. 574/1179 und 577/1181; und f. 1ª die Angabe, dass er dies Werk gehört bei طارق بن موسي und einen Lehrbrief darüber erhalten, und dass er diese Abschrift angefertigt habe nach der seines Lehrers ابو العباس احمد بن معد بن عيسى بن وكيل الاقليشى † 550/1155. Die Riwāje des Werkes lautet f. 1ª so:

رواية ابي على محمد بن احمد بن عمر اللؤلؤي عن ابي داود
رواية ابي عمر القاسم بن جعفر بن عبد الواحد الهاشمي عنه
رواية ابي علي [علي بن] احمد بن علي التستري عنه
رواية ابي بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف الفهري الطرطوشي عنه († 520/1126)
رواية طارق بن موسي بن يعيش المخزومي عنه

F. 180ᵇ ein Lehrbrief über dies Werk, an زين الدين عبد الرحمن بن جمال الدين يوسف ابن الغربي الشافعي ausgestellt von بركات بن احمد الشهير بابن الفتال (وابن الكيال) الدمشقى الشافعي im Jahre 926/1520.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften gross und dick. Am Rande stehen von derselben Hand, bisweilen etwas kleiner, sehr häufig Bemerkungen, auch Verbesserungen. Collationirt zu verschiedenen Zeiten, zuletzt um 926/1520 (f. 69ᵇ).

Nach f. 14 ist eine grössere Lücke von 30 (oder 32) Bl.

In manchen Handschriften ist das Werk in جزء eingetheilt; davon liegen hier 6 vor; das 4. hört f. 99ᵃ, das 5. f. 139ᵇ auf.

F. 181ᵇ stehen einige Verse von ابو النجا بن عبد القادر بن محمد بن ضرغام الشنشوري المالكي aus d. J. 806/1403; derselbe hat sich auch f. 180ᵇ als Leser des Werkes des ابو داود im J. 786/1384 eingetragen. — HKh. III, 7263.

1247. Spr. 511.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 27—29 Z. (19¾ × 13⅔; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: schlecht. Die obere Ecke und in der ersten Hälfte auch die untere durch Wasserflecken beschädigt und nicht wenig davon abgerissen u. abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵇ:

الجزؤ العشرون والحادي والعشرون من كتاب السنن وهو الثاني والثالث من كتاب المناسك،

Verfasser wie bei Spr. 510. Von der Riwāje sind die bei Spr. 510, f. 1ᵃ drei zuerst angeführten Namen hier angegeben.

Das vorliegende Stück des Traditionswerkes enthält das 2. und 3. Heft des Buches der Wallfahrt.

Das 1. Kapitel des 2. Heftes f. 1ᵇ (nach dem Bism.): باب في الهدي اذا عطب قبل ان ينحر، حدثنا ابو علي علي بن احمد بن علي التستري في ذي الحجة من سنة سبع وسبعين واربعمائة بالبصرة . . . ان رسول الله صلعم بعث معه بهدي فقال ان عطب فانحره ثم اصبغ نعله في دمه الخ

Das letzte Kapitel desselben f. 9ᵇ: باب الاحصار، حدثنا ابو علي قال حدثنا ابو داود . . . قال رسول الله صلعم من كسر او عرج فقد حل وعليه الحج الخ

Das 3. Heft beginnt f. 10ᵃ mit: باب دخول مكة und schliesst mit باب التعجيل من جمع, u. zwar mit den Worten f. 18ᵃ: وامرهم ان يرموا بمثل حصا الخذف واوضع في وادي محسر،

Im folgenden Hefte ist dies Buch weiter fortgesetzt, u. zwar zunächst mit dem باب يوم الحج الاكبر.

Nach dem Schlusse des Heftes folgen f. 18ᵃ bis 20ᵃ Zeugnisse über die Lesung desselben (wie schon f. 9ᵇ ein solches vorgekommen ist): dieselben gehen vom Jahre 477/1084 bis 566/1170.

Schrift: ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 477/1084.

1248. Spr. 512.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 16; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

الجزء الثالث من سنن ابي داوود،

Ueber die Fragwürdigkeit dieses Titels s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, Z. 1 mitten in einem Satze. — F. 1ᵃ, Z. 2: باب الرخصة في اخذ الجعائل، حدثنا ابراهيم بن الحسن المصيصي قال حدثنا حجاج يعنى ابن محمد الخ

Die dann folgenden Kapitel haben die Ueberschrift:

f. 1ᵃ	باب في الرجل يغزوا ليخدم باجر،
1ᵃ	باب في الرجل يغزوا وابواه كارهان
1ᵇ	باب في النساء يغزين
1ᵇ	باب في الغزو مع ايمة الجور
2ᵃ	باب في الرجل يتحمل بمال غيره يغزوا

u. s. w. Diese Kapitel gehören zu der Abtheilung des Traditionswerkes, deren Titel ist كتاب الجهاد. Die letzten Kapitel sind:

46ᵃ	باب في كراء المقاسم
46ᵇ	باب في التجارة في الغزو
46ᵇ	باب في حمل السلاح الى ارض العدو
47ᵃ	باب في الاقامة بارض الشرك

Es folgt f. 47ª: باب القضاء، باب في طلب القضاء، حدثنا نصر بن علي حدثنا فضيل بن سليمان حدثنا عمرو بن ابي عمرو عن سعيد المقبري عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال من ولي قضاء فقد ذبح بغير سكين،
Dann folgen die Kapitel:

47ª	باب في القاضي يخطئ
47ᵇ	باب في طلب القضاء والتسرّع اليه
48ª	باب كراهية الرشوة،

u. s. w.; f. 67ᵇ ابواب من القضاء، حدثنا مسلم بن ابراهيم حدثنا المثنى بن سعيد عن قتادة الخ

F. 69ª: كتاب العلم، باب في فضل العلم، حدثنا مسدد بن مسرهد حدثنا عبد الله بن داود قال سمعت عاصم بن رجا . . . قال فاني سمعت رسول الله صلعم يقول من سلك طريقا يطلب فيه علما سلكه الله به طريقا من طرق الجنة وان الملئكة تضع اجنحتها رضى لطالب العلم الخ

Dann f. 69ᵇ	باب رواية حديث اهل الكتاب
70ª	باب كتابة العلم
70ᵇ	باب التشديد في الكذب على رسول الله صلعم
70ᵇ	باب الكلام في كتاب الله بلا علم
71ª	باب في تكرير الحديث
71ª	باب في سرد الحديث
71ᵇ	باب التوقي في الفتيا،

Schluss dieses Kapitels f. 71ᵇ: زاد سليمن ابن داود المهري في حديثه ومن اشار علي اخيه بامر يعلم ان الرشد في غيره فقد خانه وهذا لفظ مسلم،

Das Uebrige des Werkes fehlt, nur dass, nach einer Lücke von mehreren Zeilen, in der letzten Zeile noch die Worte stehen: [باب] كراهية منع العلم، حدثنا مري

Dies Traditionswerk scheint aus einer Handschrift abgeschrieben, die entweder Lücken hatte oder die stellenweise unleserlich geworden war. Denn an vielen Stellen ist Platz für mehrere Zeilen frei gelassen.

Dass diese Traditionssammlung, deren meiste Kapitel kurz sind, nicht dem Werke كتاب سنن ابي داود angehöre, scheint zweifellos; die Behandlung und die Angabe der Gewährsmänner ist durchaus verschieden. Am Ende der Traditionen sind darin vorkommende seltene Wörter kurz und deutlich erklärt, zum Theil nach الجوهري (f. 17ᵇ. 20ª); oft auch vorkommende Personen, nach der Aussprache ihres Namens und in anderer Beziehung, kurz besprochen, und zwar häufig mit der voraufgehenden Bemerkung: قال ابو داود; auch giebt ابو داود oft ein Urtheil ab über den Werth der Tradition.

Vielleicht ist dies ein Theil aus einem Auszuge aus der Sammlung; dann würde der im Titel stehende Ausdruck „drittes Heft“ möglich sein.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, bisweilen auch grün; an einzelnen Stellen auch ganze Zeilen abwechselnd roth und grün oder roth und schwarz geschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Collationirt; am Rande sehr viele Lesarten und Verbesserungen, auch bisweilen Zusätze.

1249.

Zu dem Traditionswerke des Abū dāwūd sind Commentare verfasst von:

1) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابي † $^{388}/_{998}$ u. d. T.: معالم السنن, woraus احمد بن محمد ابن ابراهيم المقدسى † $^{765}/_{1363}$ den Auszug مجالة العالم من كتاب المعالم gemacht hat.
2) ابو بكر بن احمد بن دعسين اليمني قطب الدين † $^{652}/_{1254}$.
3) مُغَلْطاى بن قليج علاء الدين † $^{762}/_{1361}$.
4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى ابن هلال † $^{765}/_{1363}$ u. d. T. انتحاء السَّنَن في اقتفاء السُّنَن
5) ابن الملقن † $^{805}/_{1402}$ (804).
6) احمد بن عبد الرحيم العراقي ابو زرعة ولي الدين † $^{826}/_{1423}$.
7) احمد بن الحسين القدسى الرملي † $^{844}/_{1440}$.
8) محمود بن احمد العيني † $^{855}/_{1451}$.
9) السيوطى † $^{911}/_{1505}$ u. d. T. مرقاة الصعود الي سنن ابي داوود
10) ابو الحسن السندي † $^{1139}/_{1726}$.

Ein Auszug aus dem Traditionswerke ist gemacht von:

11) محمد بن عبد الملك بن ايمن القرطبي † $^{330}/_{941}$.

12) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † $^{656}/_{1258}$ u. d. T. المُجْتَبَى, welches dann von ابن قيّم الجوزيّة † $^{751}/_{1350}$ bearbeitet und von السيوطي † $^{911}/_{1505}$ in seinem زهر الرُّبَى على المجتبى behandelt worden ist.

V. Ettirmidī.

1250. Spr. 509.

146 Bl. 4to, 25 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18\frac{1}{2}$; 20×14^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken und am Rande. Mehrere Blätter schadhaft, besonders auch Bl. 146 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من شرح الترمذي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ابواب الزكوة عن رسول الله صلعم، باب ما جاء عن رسول الله صلعم في منع الزكوة من التشديد، حدّثنا هنّاد بن السري . . . قال الاكثرون اصحاب عشرة الاف، الكلام عليه من وجوه الاول حديث ابي ذر متفق عليه فاخرجه مسلم عن ابي كريب عن ابي معوية عن ابي بكر بن ابي شيبة عن وكيع والبخاري عن عمرو بن حفص بن غياث الخ

Fünftes Heft eines Commentars zu der Traditionssammlung des Ettirmidī. Dieselbe heisst gewöhnlich جامع الترمذي, aber auch سُنَن und الجامع الصحيح. Der vollständige Name des Verfassers ist:

محمد بن عيسى بن سورة السلمي الترمذي ابو عيسى

Moḥammed ben ʿīsā ben saura *ettirmidī*, geb. $^{209}/_{824}$, gest. $^{279}/_{892}$, hat ein Traditionswerk, beinahe halb so umfangreich wie das des Muslim, verfasst, von dem die Berliner Sammlungen keine Handschrift besitzen, ausser dem hier commentirten kleinen Stück, welches nur ابواب الزكوة und den Anfang von ابواب الصوم enthält. Der Vollständigkeit wegen lasse ich aber doch ein Inhaltsverzeichniss des Werkes folgen, dessen Hauptabschnitte nicht كتاب, sondern ابواب genannt sind.

1. الطهارة	2. الصلوة	3. الوتر	4. الجمعة
5. العيدين	6. السفر	7. الزكوة	8. الصوم
9. الحج	10. الجنائز	11. النكاح	12. الرضاع
13. الطلاق	14. البيوع	15. الاحكام	16. الديات
17. الحدود	18. الصيد	19. الاضاحي	20. النذور
21. السير	22. فضائل الجهاد		23. اللباس
24. الاطعمة	25. الاشربة	26. البرّ والصلة	27. الطبّ
28. الفرائض	29. الوصايا	30. الولاء والهبة	31. القدر
32. الفتن	33. الرؤيا	34. الشهادات	35. الزهد
36. صفة القيامة		37. الجنّة	38. جهنم
39. الايمان	40. العلم	41. الاستئذان	42. الامثال
43. فضائل القران		44. القرات	45. تفسير القران
46. المناقب	47. العِلَل	"د.	

Der vorliegende Commentar ist sehr umfangreich. Er giebt den Text ganz, und zwar kapitelweise; daran schliessen sich die Erörterungen, eingeführt mit: الكلام عليه من وجوه. Am Ende jeder Tradition giebt الترمذي sein Urtheil über die Zuverlässigkeit derselben ab. Der Verfasser lebt nach النووي † $^{676}/_{1277}$ (f. 142^a), ابن عبد الهادي † $^{658}/_{1260}$ (f. 126^a). Der Verfasser lebt also frühstens um $^{700}/_{1300}$. Es ist mir sehr wahrscheinlich, dass er ist: محمد بن محمد بن محمد بن احمد اليعمري الاشبيلي ابو الفتح ابن سيد الناس † $^{734}/_{1333}$. Dieser Moḥammed *ibn sejjid ennās* hat nach HKh. II. 3910 (p. 549) in etwa 10 Bänden nicht ganz zwei Drittel des Werkes erklärt. Dieser sehr ausführliche Commentar hatte nach الكتبي (in dem Werke فوات الوفيات) II, p. 211 den Titel:

النفح الشذي في شرح الترمذي

Davon liegt hier (nach den Angaben auf dem ersten Blatt mehrerer Papierlagen) der 5. Theil (und nicht, wie auf dem Titel steht, der 4.) vor.

Ausserdem war der Commentar getheilt in eine grosse Menge von جزء (Heft); der Schluss des 33. und der Anfang des 34. findet sich f. 80ᵃ.

F. 118ᵇ: ابواب الصوم، باب ما جاء فى فضل شهر رمضان، حدثنا ابو كريب محمد بن العلا بن كريب حدثنا ابو بكر بن عياش . . . الكلام عليه من وجوه، الاول حديث ابي هريرة الاول اخرجه ابن ماجه ايضا عن ابي كريب على الموافقة الخ

Hört auf (ziemlich im Anfang dieses Buches) in Erklärung des باب ما جاء ان الفطر يوم تُفْطِرون والاَضْحى يوم تُضَحُّون، (= Spr. 508, f.123, Z.5) mit den Worten f. 146ᵃ: رد حديث الباب وترك الاعتداد به لضعفه قال وقد بيّنّا انه قوي صحيح فلا معنى لهذا القول والله اعلم،

Auf f. 83ᵇ ist die untere Hälfte leer geblieben, aber es ist keine Lücke im Text; auf f. 127ᵇ ist jedoch eine kleine Lücke. Nach f. 93 fehlen 10, wahrscheinlich 20 und nach 94 8 Blätter; die dort befindliche Textlücke ist enthalten in Spr. 508, f. 116³—118²¹. Bei der Foliirung folgt auf f. 100 noch 100ᴬ u. 100ᴮ.

Schrift: gross, gewandt, breit, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross, letztere selten roth.
Abschrift c. 900/1494. — HKh. II, 3910.

1251.

A. Zu dem Traditionswerke des Ettirmiḏī werden noch folgende Commentare aufgeführt:

1) عارضة الاحوذي فى شرح الترمذي von محمد بن عبد الله الاشبيلى ابو بكر ابن العربى † 546/1151.
2) عبد الرحمن بن احمد الدمشقى ابن رجب † 795/1393.
3) عمر ابن الملقن † 805/1402.
4) العرف الشذي على جامع الترمذي von عمر بن رسلان البلقينى سراج الدين † 805/1402.
5) عبد الرحيم بن الحسين العراقى زين الدين † 806/1403.
6) قوت المغتذي على جامع الترمذي von السيوطي † 911/1505.
7) ابو الحسن بن عبد الهادي السند المدنى (السندي=) الاثري † 1139/1726 (1136).

B. Auszüge aus dem Werke werden erwähnt von:

8) الحسن بن على بن نصر الخراسانى الطوسى † 312/924.
9) سليمان بن عبد القوي بن عبد الكريم الطوفى نجم الدين † 716/1316.
10) محمد بن عقيل البالسى نجم الدين † 729/1329.
11) خليل بن كَيْكَلْدِي العلائى † 761/1360 u. d. T. المائدة المنتقاة من جامع الترمذي

VI. Ennesāī.

1252.

Die Traditionssammlung des Ennesāī, dessen vollständiger Name ist:

احمد بن شعيب بن على بن بحر بن سنان النسائى ابو عبد الرحمن

geb. 215/830, gest. 303/915, heisst "د" السنن الصغير oder auch المُجْتَبَى und ist ein Auszug aus seinem "د" السنن الكبير. Dieser Auszug gehört zu den 6 Grundbüchern der Tradition und ist von ابن الملقن † 805/1402 commentirt, auch von السيوطي † 911/1505 und ابو الحسن السندي † 1139/1726 behandelt. — In den Berliner Sammlungen findet sich das Werk nicht. Die Eintheilung desselben ist in Bücher. Die ersten sind: 1. "د" الطهارة; 2. الغسل والتيمّم; 3. الصلوة; 4. القبلة; 5. افتتاح الصلوة; 6. التشهّد والسلام والسهو; 7. الجمعة u. s. w. — Die letzten: الإيمان وشرائعه; الزينة; ادب القضاة; الاستعاذة; الاشربة.

HKh. III, 7268.

Anhang.

1253.

Ibn māǵe.

محمد بن يزيد بن عبد الله القزويني
ابو عبد الله ابن ماجة

Das Traditionswerk des Moħammed ben jezīd ben 'abdallāh elqazwīnī *ibn māǵe*, geb. $^{209}/_{824}$, gest. $^{273}/_{886}$ ($^{275}/_{888}$), ist betitelt السُّنَن und von Verschiedenen commentirt.

1) مُغَلْطاى بن قِلِيج بن عبد الله المصري † $^{762}/_{1361}$.
2) ما تمسّ اليه الحاجة على سنن ابن ماجة von ابن الملقن † $^{805}/_{1402}$.
3) الديباجة فى شرح سنن ابن ماجة von محمد بن موسى الدميري كمال الدين † $^{808}/_{1405}$.
4) ابراهيم بن محمد الحلبى سبط ابن العجمى برهان الدين † $^{841}/_{1437}$.
5) مصباح الزجاجة على سنن ابن ماجة von السيوطي جلال الدين † $^{911}/_{1505}$.
6) ابو الحسن السندي ابن عبد الهادي المدني † $^{1139}/_{1726}$.
7) Die Zusätze des Ibn māǵe zu den fünf Haupt-Traditionswerken werden u. d. T. زوائد سنن ابن ماجة على كتب الحفاظ الخمسة behandelt von احمد بن ابي بكر البوصيري ابن قايماز شهاب الدين † $^{840}/_{1436}$.

1254.

Ueber die 6 Traditions-Sammlungen hatte محمد بن طاهر المقدسى ابو الفضل † $^{507}/_{1113}$ ein Werk verfasst u. d. T. شروط الستة "د, in welchem er die Grundsätze, welche jeder derselben befolgt hat, behandelte und für Ibn māǵe eintrat. Eine Verschmelzung derselben lieferte محمود بن محمد التنوخى oder auch عبد الغنى بن عبد الواحد المقدسى † $^{600}/_{1203}$ in dem Buche نثر الدرر فى احاديث خير البشر; ferner ابن الخرّاط (wahrscheinlich احمد بن محمد بن احمد الاسكندري المالكى سبط الشاذلي ويعرف بابن الخراط † $^{803}/_{1400}$) in dem Werke الجمع بين الكتب الستة "د.

Dagegen eine Verschmelzung der 5 Hauptwerke und des الموطّا ist von رزين بن معاوية بن عمّار السرقسطى العبدرى † $^{535}/_{1140}$ unter dem Titel التجريد فى الجمع بين الموطّا والصحاح الخمسة und von محمد بن محمد بن سليمن بن الفاسى بن طاهر المغربى الروداني السوسى † $^{1094}/_{1683}$ in dem الجمع بين الكتب الخمسة والموطّا "د gegeben. Ein Commentar zu den 6 Büchern ist von ابو الحسن بن عبد الهادي السندي الاثري † $^{1139}/_{1726}$ (1136) verfasst und Zusätze von على بن ابي بكر بن سليمان الهيثمى نور الدين † $^{807}/_{1404}$ in einem grossen Werke unter dem Titel جمع الزوائد ومنبع الفوائد zusammengetragen. Die in 10 Masnad vorkommenden Zusätze zu den 6 Werken hat احمد بن ابي بكر بن اسمعيل البوصيري ابن قايماز † $^{840}/_{1436}$ in dem Werke اتحاف الخيرة بزوائد المسانيد العشرة zusammengestellt. — Eine Art Indices zu den 6 Büchern (اطراف الكتب الستة genannt) haben verfasst: محمد بن طاهر المقدسى ابو الفضل † $^{507}/_{1113}$; يوسف بن عبد الرحمن المزّى ابو الحجاج † $^{742}/_{1341}$. Kürzer handeln darüber: الذهبى شمس الدين محمد بن على بن الحسن الدمشقى † $^{748}/_{1347}$ und احمد بن عبد الرحيم العراقى † $^{765}/_{1363}$, auch ابن الملقن † $^{826}/_{1423}$ und † $^{805}/_{1402}$ in seinem الإشراف على الاطراف. — Indices zu den 4 Werken — mit Ausschluss des Boħārī und Muslim — giebt ابن عساكر الدمشقى † $^{571}/_{1175}$ in seinem الإشراف على معرفة الاطراف "د und eine Abkürzung u. d. T. اطراف الاشراف hat السيوطي † $^{911}/_{1505}$ verfasst. Einen grösseren Umfang hat das تحفة "د [oder اتحاف] المَهَرَة باطراف العشرة von ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$, welches umfangreiche Werk nicht bloss aus den 6 Werken, sondern auch noch aus 4 Masnad, die Indices giebt und in den späteren Zeiten öfters commentirt worden ist. — Die Gebote und Verbote in den Traditionen der 6 Werke stellt ابو بكر بن ابي المجد الحنبلى † $^{804}/_{1401}$ in dem Buche تجريد الاوامر والنواهى zusammen.

3. Andere grosse Sammlungen.

1255. Lbg. 861.

452 Bl. 8vo, 27 Z. ($21^3/_4 \times 15^3/_4$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. Bl. 1 brüchig geworden und daher fein überklebt. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: guter brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist:

مسند أبي حنيفة

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1a: واخرجه الحسن بن زياد فى مسنده عن ابي حنيفة رة، ابو حنيفة عن حماد عن ابراهيم قال كانت الصلاة فى العيدين قبل الخطبة ثم يقف الامام على راحلته بعد الصلاة الخ

Dies Werk, dessen Hauptsätze alle mit ابو حنيفة beginnen, ist in 40 Kapitel (in der Weise der Rechtsbücher) eingetheilt und enthält Aussprüche Moħammeds oder Angaben, wie es in dem oder jenem Falle gehalten worden ist, auf Grund der Angaben des Ennoʼmān ben t̄ābit *abū ḣanīfe* elkūfī, geb. $^{80}/_{699}$, gest. $^{150}/_{767}$, unter Beibringung seiner Gewährsmänner und zugleich immer mit Bezeichnung der Quelle, woher diese Mittheilung entnommen ist (اخرجه الخ). Es ist wahrscheinlich, dass das Werk in der vorliegenden Form von قاسم بن قطلوبغا الحنفى † $^{879}/_{1471}$ zusammengestellt ist.

Es beginnt im 4. فصل des 5. Kapitels, welches über das Gebet (فى الصلاة) gehandelt hat.

5. فصل 14a فى هيئة الصلاة والشك فيها وشرائط وجوبها
6. فصل 32b فى الجماعة وآداب الامام وما يكره فى المساجد
7. فصل 41b فى الجنائز

6. باب 49b (in 4 فصل) فى الزكاة
1. فصل 49b فى نصب الزكاة ومصارفها
2. فصل 51a فى العشر والخراج والكنز
3. فصل 53b فى زكاة الحلى ومال اليتيم والمديون
4. فصل 54b فى صدقة الفطر

7. باب 54b (in 5 فصل) فى الصوم
1. فصل 55a فى فضل الصوم وشرائط صحته
2. فصل 60b فيما لا باس به من القبلة والحجامة والجنابة والصوم فى السفر
3. فصل 70a فيما يوجب القضا
4. فصل 71a فيما يوجب الكفارة
5. فصل 71b فى النذور

8. باب 71b فى الحج
1. فصل 71b فى فضائل الحج والعمرة ومكة
2. فصل 76b فى التلبية وسائر افعال الحج والافراد والمتعة والقران
3. فصل 90a فيما هو من محظورات الاحرام وفيما ليس منها وفى الاجزية

9. باب 102b فى البيوع
1. فصل 103a فى التحريض على التجارة والصدق فيها
2. فصل 104b فى العقود المنهى عنها والتى لا باس بها
3. فصل 116a فيما يثبت به الخيار
4. فصل 120b فى الاختلاف الواقع فى العقد

10. باب 121a فى الصرف
11. باب 124b فى الرهن
12. باب 125a فى الحجر
13. باب 127a فى الاجارات
14. باب 133b فى الشفعة
15. باب 136b فى المضاربة والشركة
16. باب 137b فى الكفالة والوكالة
17. باب 138a فى الصلح
18. باب 139a فى الهبة والوقف
19. باب 141b فى الغصب
20. باب 144a فى القرض والوديعة والعارية والابق واللقيط واللقطة
21. باب 148a فى المأذون
22. باب 148b فى المزارعة والمساقاة
23. باب 151a فى النكاح
24. باب 184b فى الطلاق
25. باب 196b فى النفقات
26. باب 199a فى العتاق
27. باب 203a فى المكاتب
28. باب 204a فى الولاء
29. باب 207b فى الجنايات
30. باب 210b فى الحدود
31. باب 229b فى السرقة
32. باب 235a فى الاضحية والصيد والذبائح
33. باب 252b فى الايمان
34. باب 261b فى الدعوى
35. باب 263b فى الشهادات
36. باب 269a فى آداب القاضى
37. باب 270a فى السير
38. باب 281a فى الحظر والاباحة
39. باب 301a فى الوصايا

فى المواريث

40. باب 310ª وذكر في معرفة مشايخ هذه المسانيد احوالهم وتراجمهم في حروف المعجم

1. فصل : في معرفة اصحاب رسول الله صلعم الذين لهم ذكر في هذه المسانيد

2. فصل : في معرفة مشايخ ابي حنيفة من الصحابة والتابعين

3. فصل : في معرفة اصحاب ابي حنيفة الذين رووا عنه في هذه المسانيد

4. فصل : في معرفة اصحاب هذه المسانيد

5. فصل : في معرفة غيرهم من مشايخ هذه المسانيد

Die hier behandelten Personen sind alphabetisch aufgeführt, mit den erforderlichen Angaben, nur dass zuerst diejenigen Namens محمد besprochen werden. Von f. 334ᵇ an beginnt dann die alphabetische Folge. Aber innerhalb jedes Buchstabens ist Rücksicht genommen auf die in den voranstehenden 5 Abschnitten aufgestellten Gesichtspunkte.

Der letzte Abschnitt f. 451ᵇ: فصل في ذكر اصحاب الكنا من مشايخ ابي حنيفة، منهم ابو سواد هكذا ذكره الحافظ طلحة بن محمد الخ

Schluss f. 452ª: وابو حاتم وابو خزيمة فهولاء لا يروون عن ابي حنيفة ولا يعرف لهم اسم، والله تعالى اعلم بالصواب والحمد لله رب العالمين، تم وكمل،

Auch f. 132ᵇ ist eine Unterschrift والله اعلم والحمد لله الخ, etwas ausführlicher, gleichfalls mit dem Zusatz تم وكمل. Es mag daher die ursprüngliche Handschrift aus 2 Bänden bestanden haben.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. V, 12003.

1256.

A. Eine Sammlung der auf Abū ḥanīfe gestützten Traditionen hat محمد بن محمود الخوارزمي ابو المؤيد † $^{665}/_{1266}$ veranstaltet und sein Musnad ist von محمد بن محمد الكردري ابن البزازي † $^{827}/_{1424}$ herausgegeben. — Commentare und Glossen sind verfasst von السيوطي † $^{911}/_{1505}$ u. d. T. التعليقة المنيفة على مسند ابي حنيفة und von عثمان افندى بن يعقوب بن الحسين الكماخى um $^{1170}/_{1756}$.

B. Abkürzungen des Originals sind vorgenommen von:

1) محمد بن عباد الخلاطي † $^{652}/_{1254}$ u. d. T. المقصد المسند في مختصر المسند

2) محمود بن احمد بن مسعود الدمشقى القونوي † $^{797}/_{1395}$ u. d. T. المعتمد في احاديث المسند nebst einem von ihm selbst verfassten Commentar المستند.

3) اسمعيل بن عيسى بن دولات اليكشبري الاوغانى † $^{892}/_{1487}$ u. d. T. اختيار اعتماد عماد الدين المسانيد في اختصار اسماء بعض رجال الاسانيد

4) عمر بن احمد الحلبى الشماع زين الدين † $^{936}/_{1529}$ u. d. T. لقط المرجان من مسند ابي حنيفة نعمان

C. Was das Musnad des *Eššāfiʿī* (محمد بن ادريس الشافعي) † $^{204}/_{819}$ anlangt, so ist es von محمد بن يعقوب بن يوسف النيسابوري ابو العباس الاصم † $^{346}/_{957}$ gesammelt und später redigirt worden von سنجر بن عبد الله الجاولى علم الدين † $^{745}/_{1344}$. Commentare werden angeführt von المبارك بن محمد الجزري ابن الاثير † $^{606}/_{1209}$ u. d. T. شافى العى في شرح مسند الشافعى und von عبد الكريم بن محمد الرافعي † $^{623}/_{1226}$. Eine Berichtigung von Stellen des Werkes wird dem السيوطي † $^{911}/_{1505}$ gleichfalls u. d. T. شافى العى beigelegt. — Eine Abkürzung des Werkes erwähnt von عمر بن احمد الحلبى الشماع † $^{936}/_{1529}$ u. d. T. المنتخب المرضى.

1257. Pm. 620. 621.

233 u. 244 Bl. Folio. 35 Z. ($31\frac{1}{2} \times 16$; $22\frac{1}{2} \times 14^{cm}$). — Zustand: gut. Pm. 620 gegen Ende etwas wasserfleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift 621, f. 244ª:

مسند الامام احمد بن محمد بن احمد بن حنبل

Von dieser grossen Traditionssammlung des Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *ibn ḥanbal* elmerwezī elbagdādī eśśeibānī, geb. 164/780, gest. 241/855, ist hier das letzte Drittel in 2 Bänden vorhanden, von denen der eine Band (620) die Traditionen der Helfer Moḥammeds (مسند الانصار), der andere (621) die der Frauen (مسند النساء) enthält.

Das Werk ist von seinem Sohn ʿAbdallāh herausgegeben und hie und da mit Zusätzen versehen; alle Traditionen beginnen: حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا الخ

Pm. 620 beginnt (nach d. Bism.) f. 3ᵇ so: مسند الانصار رضّ، حديث ابي المنذر ابىّ بن كعب مما رواه عن عمر بن الخطاب رآ عن رسول الله صلعم، حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا يعقوب بن ابراهيم بن سعد عن ابيه عن محمد بن اسحق فيمن شهد بدرا ابىّ بن كعب بن قيس بن عبيد بن زيد بن معاوية بن عمرو بن مالك بن النجار، الخ

Zuerst also ابىّ بن كعب f. 3ᵇ und diejenigen, welche von ihm ihre Traditionen erhalten haben, wie ابو ايوب الانصاري (3ᵇ), عبادة بن الصامت (4ᵃ), ابو هريرة الدوسى (4ᵃ), رافع بن رفاعة (4ᵇ), جابر بن عبد الله (4ᵇ) u. s. w.

Dann 22ᵇ ابو ذرّ الغفاري	55ᵇ باقي حديث ابي الدرداء
47ᵇ زيد بن ثابت	59ᵇ اسامة بن زيد
54ᵇ زيد بن خالد الجهنى	66ᵇ خارجة بن الصلت

u. s. w.

Der letzte dieser Einzelnen ist بريدة الاسلمي f. 152ᵇ—162ᵇ. Dann kommt ein Abschnitt احاديث رجال من اصحاب النبي صلعم, darunter auch einige Frauen, alle ohne Angabe eines bestimmten Namens f. 162ᵇ—175ᵇ. Dann f. 175ᵇ—191ᵇ حديث حذيفة بن اليمان. Darauf zum Theil wieder Ungenannte, aber auch Genannte; unter diesen f. 194ᵃ—200ᵇ ابو ايوب الانصاري (cf. f. 3ᵇ) und f. 207ᵃ—211ᵇ سلمان الفرسي. Die zuletzt vorkommenden sind: f. 227ᵃ فضالة بن عبيد الانصاري und f. 229ᵇ عوف بن مالك الاشجعي.

Schluss f. 233ᵃ: وقال بين ان يدخل نصف امتى الجنة، هذا آخر مسند الانصار من حديث فضالة بن عبيد وحديث عوف بن مالك الاشجعي الانصاريين، ويليه مسند السيدة عايشة رآ،

Dieser Schluss steht zwar auf einem später ergänzten Blatte, ist aber richtig. Denn dies ganze Blatt (f. 233ᵃ) ist abgeschrieben aus Pm. 621, f. 2ᵃ, um hier diesen Band mit dem Schluss des Abschnittes zu beendigen, während eigentlich Pm. 620 u. 621 nur einen einzigen Band ausgemacht haben. Aus diesem Grunde ist, bei der jetzigen Trennung in 2 Bände, Band 621, f. 1ᵇ von dieser späteren Hand ergänzt aus 620, f. 232ᵇ unten, um die auf f. 2ᵃ in der Mitte beginnende Tradition doch mit einem richtigen Anfang beginnen zu lassen; es ist sogar noch die vorhergehende kurze Tradition dazugenommen.

Pm. 621 beginnt, wie soeben gesagt, eigentlich auf f. 2ᵃ unten und enthält: مسند النساء In der That beginnt dieser Band f. 1ᵇ, aus dem angeführten Grunde, nach dem Bismillāh so: حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا عبد الرحمن عن معاوية عن ازهر بن سعيد عن ذي كلاع عن عوف بن مالك قال قال رسول الله صلعم القصّاص ثلاثة امير او مامور او مختال،

Unter den Traditionen der Frauen sind die der ʿĀïśa vorangestellt. Dieser Abschnitt beginnt daher, nach d. Bism., so: حديث عايشة رآ، اخبرنا ابن هلال ابو بكر احمد بن مالك في مسجده من كتابه قراءة عليه . . . قال . . . عن عايشة رآ ان رسول الله صلعم نهى عن قتل حيات البيوت الا الابتر الخ

Die Traditionen der ʿĀïśa gehen bis f. 145ᵇ. Dann folgen die der فاطمة بنت رسول الله 145ᵇ, بعض ازواج النبى 146ᵇ; dann unbestimmt حفصة 149ᵇ; ferner andere Frauen Moḥammeds: ام سلمة 149ᵇ, زينب بنت جحش 170ᵇ (auch 226ᵃ), جويرية بنت الحرث 171ᵃ (auch 226ᵇ), u. s. w. Weiterhin 173ᵇ—178ᵃ ميمونة بنت الحرث الهلالية; später 182ᵇ—188ᵇ اسماء بنت ابي بكر; 202ᵇ ام حبيبة.

Darauf folgen von f. 202ᵇ an Männer und hauptsächlich Frauen aus verschiedenen Stämmen; die Ueberschrift ist: من مسند القبايل. Zuerst f. 202ᵇ ابن المنتفق, dann 212ᵇ ام كلثوم بنت عقبة, 213ᵃ ام الحصين الاحمسية u. a., zum Theil ungenannte. Alsdann 231ᵇ—237ᵃ ابو الدرداء, 237ᵃ ام الدرداء, 237ᵇ—241ᵇ ام سلمي, اسماء بنت يزيد, 241ᵇ ام سلمي u. a. Frauen. Endlich 242ᵇ صفوان بن امية بن خلف, 243ᵇ ابو بكر بن ابي زهير الثقفي, 243ᵇ والد بعجة, 243ᵇ شداد بن الهاد.

Schluss f. 244ᵃ: بين ظهري صلاتك ساجدة اطلتها حتى ظننا انه قد حدث امر او انه يوحي اليك قال كل ذلك لم يكن ولكن ابني ارتحلني فكرهت ان اعجله حتى يقضي حاجته، هذا آخر مسند النساء من كتاب ابي بكر بن مالك رحمه والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا . . . وملأ ما شاء من شيء بعد مع رحمته وبركاته كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله . . . ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين،

In diesem 2. Bande (621) sind einige Blätter falsch gebunden; ihre Folge ist: 34. 37. 38. 35. 36. 39 ff.

Der Abschnitt Pm. 621, f. 145ᵇ beginnt: اخبرنا ابو القاسم هبة الله بن محمد بن عبد الواحد ابن الحصين الشيباني قال حدثنا ابو علي الحسين بن علي بن المذهب قال حدثنا ابو بكر احمد بن جعفر بن حمدان بن مالك القطيعي قال حدثنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل الخ
Wir sehen hieraus, dass der oben im Schluss genannte ابو بكر بن مالك die Traditionen bei dem Sohne des Ibn ḥanbal gehört (und danach aufgeschrieben) hat, und dass die gegenwärtige Fassung von ihm herrührt durch Mittheilung im 3. Gliede von هبة الله بن محمد الشيباني.

Schrift: gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter حديث und حدثنا roth (Platz dafür gelassen Pm. 621, f. 186. 187. 189ᵃ. 190ᵇ. 191ᵃ oben). Beide Bände haben ausführliche Register von später Hand: 620, f. 1—3ᵃ; 621, f. a—c. — Abschrift im J. 1133 Ġom. II (1721) von محمد الازهري الشافعي.

HKh. V, 12002.

1258. Pm. 663.

3) f. 222ᵇ—224ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

خصايص مسند الامام احمد بن محمد بن حنبل املاء الحافظ ابي موسي محمد بن ابي بكر عمر بن ابي عيسى احمد بن عمر بن محمد الاصبهاني المَدِينِي رحمه،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواسع المنعم المفضل المكرم العالم المعلم . . . اما بعد فان مما انعم الله علينا ان رزقنا سماع كتاب المسند للامام الكبير امام الدين . . . ابن حنبل الشيباني رحمه تحصّل لي والدي رحمه . . . احضاري قراءته سنة خمس وخمسمائة على الشيخ المقري . . . ابي علي الحسن بن احمد الحداد الخ

Der Verfasser dieses Schriftchens über besondere Vorzüge der Traditionssammlung des Ibn ḥanbal ist Moḥammed ben ʿomar ben aḥmed *elmedīnī* abū mūsā, geb. $^{501}/_{1107}$, gest. $^{581}/_{1185}$. Nach der Notiz im Anfang hatte ihn sein Vater zu den Vorlesungen des Elḥasan ben aḥmed *elḥaddād* † $^{515}/_{1121}$ über dies Werk im J. $^{505}/_{1111}$ mitgenommen.

Schluss f. 224ᵃ: فلعلّه كان اولا ثم اخرج منه ما ضعف لاني طلبته في المسند فلم اجده، آخر خصايص مسند الامام . . . ابن حنبل الخ

In Pm. 2, f. 185ᵃ steht eine Notiz über die Zuverlässigkeit dieser Traditionen. Auch ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ hat eine auf das Werk bezügliche und Angriffe auf dasselbe abwehrende Schrift u. d. T. القول المسدد في الذب عن مسند الامام احمد verfasst.

Einen Commentar zu dem Traditionswerke hat ابو الحسن بن عبد الهادي السندي † $^{1139}/_{1726}$ (1136) verfasst; eine Art Glosse enthält das عقود الزبرجد von السيوطي † $^{911}/_{1505}$ und Einzelheiten des Werkes (ihm eigenthümliche Traditionen oder auch Ausdrücke) behandelt احمد بن عبد المومن بن يوسف الدمنهوري † $^{1192}/_{1778}$ in seinem الفتح الرباني بمفردات ابن حنبل الشيباني.

Einen Auszug hat ابن الملقّن † 805/1402 und auch عمر بن احمد الحلبى الشمّاع زين الدين † 936/1529, dieser u. d. T. الدرّ المنتقد من مسند احمد, abgefasst. — Von ابن حجر العسقلانى † 852/1448 sind nicht nur die in dem Musnad des احمد بن عمرو البزّار ابو بكر † 292/905 enthaltenen Zusätze zu Ibn ḥanbal's Werk aus der Schrift seines Lehrers على بن ابي بكر بن سليمان الهيثمى † 807/1404 herausgegeben, sondern auch Indices zu demselben u. d. T. إطراف المسند المُعْتَلى بأطراف المسند الحنبلى (ein Theil seines grossen "كـ تحفة المهرة").

1259. Lbg. 156.

148 Bl. 4to, 19—21 Z. (25 × 16½; 19—19½ × 12cm). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch öfters ausgebessert; an einigen Stellen der Text beschädigt, wie f. 78a. 80b, auch 61 u. 148. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب مسند الشاميّين

Verfasser (bis zur Unleserlichkeit ausgekratzt):

للشيخ الامام المجتهد العامل العالم ابي عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل الذهلي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 2b: حديث خلد بن الوليد بن المغيرة عن النبىّ صلعم' اخبرنا الشيخ الرئيس ابو القسم هبة الله بن محمد بن عبد الواحد بن الحصين قال اخبرنا ابو علي بن الحسن بن على . . . حدثنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل قال حدثنى ابي احمد بن محمد بن حنبل الخ

Sammlung von Traditionen von Syrern, welche Abū 'abderraḥmān 'abdallāh, der Sohn des Imām Aḥmed ben moḥammed *ibn ḥanbal* † 241/855, unter genauer Angabe der Ueberlieferer zusammengestellt hat. Die Wortfassung der einzelnen Ueberlieferungen geht immer auf den Vater zurück; sie beginnen stets: حدثنى ابي قال. Die Riwāje hier geht hinauf bis zu ابو ياسر عبد الوهاب بن هبة الله بن ابي حبّة † 588/1192, dessen Lehrer eben der oben im Anfang genannte ابو القسم ابن الحصين war. Der 2. Syrer ist f. 4b: ذو مخبر [ذو مخمر auch] الحبشى. Dann f. 5b: معوية بن ابي سفين u. s. w. Bei Vielen ist der Eigenname unbekannt, so auch in der letzten Tradition, womit das Werk schliesst f. 148b: حديث رجل من اصحاب النبىّ صلعم' حدثنى ابى قال حدثنا هُشيم . . . قال اخبرنى من راي النبى صلعم بال ثم تلا شيئا من القران قال هشيم مرة آيا من القران قبل ان يمسّ ماءً' آخر مسند الشاميين'

Das Werk ist gelesen im J. 660/1262 (f. 2a) und 780/1378 (f. 1b); collationirt im J. 778 Moḥ. (1376) nach f. 148b. — Nach f. 147 fehlen vielleicht 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 650/1252. Nicht bei HKh.

1260. Lbg. 240.

183 Bl. 4to, 17 Z. (25⅓ × 17; 18 × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Wurmstich, und der untere Rand etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a in der Mitte zur Seite:

مسند عبد الله بن عمر رضه

ausführlicher am Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ ابو على الحسين بن على بن محمد بن المذهب الواعظ قال اخبرنا ابو بكر احمد بن جعفر بن حمدان بن مالك القطيعى قال اخبرنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل قال حدثنى ابي رحمه قال حدثنا هشيم . . . عن ابن عمر ان رسول الله صلعم جعل يوم خيبر للفرس سهمين وللرجل سهما' الخ

Sammlung von Traditionen, die von 'Abdallāh, Sohn des Ḥalīfen 'Omar, überliefert sind. Die Fassung rührt von 'Abdallāh, dem Sohne des Ibn ḥanbal her, der sich dabei stets auf seinen Vater stützt, während dieser verschiedene Gewährsmänner aufführt. Deshalb wird jede Tradition eingeführt mit den Worten: حدثنا عبد الله حدثني ابي

Die letzte Tradition und zugleich der Schluss des Werkes f. 183ᵇ: الكوثر نهر في الجنة حافتاه من ذهب والماء يجري على اللؤلؤ وماؤه اشد بياضا من اللبن واحلى من العسل،

آخر مسند ابي عبد الرحمن عبد الله بن عمر بن الخطاب،

Schrift: ziemlich gross, gut, zum Theil etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Eine Kaufsbescheinigung vom J. 613 Rab. I (1216) steht f. 1ᵃ, obere Hälfte.

1261. Lbg. 74.

141 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. ($25 \times 16^3/_4$; $21 \times 13^1/_2 - 14^{cm}$). — Zustand: Blätter und Lagen ziemlich lose. Wasserfleckig, auch sonst nicht recht sauber; das 1. Blatt und die drei letzten Blätter, besonders 139, abgescheuert und beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von neuerer Hand f. 1ᵃ:

كتاب المنتخب من مسند عبد بن حميد،
رواية ابي الحسن عبد الرحمن بن محمد بن
المظفر الداوودي عن ابي محمد بن حمويه،
من رواية الشيخ العالم صالح ابي ابو الوقت
عبد محمد ابن عيسى الهروي،

Das Ueberstrichene ist nicht ganz correct, wie aus dem Anfang erhellt, welcher so lautet (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: من مسند ابي بكر الصديق رضوان الله عليه اخبرنا الشيخ الصالح ابو الوقت عبد الاول بن عيسى بن شعيب السجزي قراءة عليه وانا اسمع واقرّ به قال اخبرنا ابو الحسن عبد الرحمن بن محمد بن المظفر الداوودي قراءة عليه واقرّ به قال اخبرنا ابو عبد الله بن احمد بن حموية السرخسي قراءة عليه من اصله في المسجد الجامع ببوشنج في سنة اثنتي وثمانين وثلثمائة قال حدثنا ابراهيم بن خريم الشاشي قال حدثنا ابو محمد عبد بن حميد قال اخبرنا يزيد بن هرون قال حدثنا اسمعيل بن ابي خالد عن (Lücke) من رواية ابي بكر الصديق قال

Auswahl aus dem Musnad des 'Abd ben ḥumeid, oder vollständiger: 'Abd elḥamīd *ben ḥumeid elkaśśī* abū moḥammed † $^{249}/_{863}$. Die voranstehende Riwāje geht von 'Abd elawwal ben 'īsā ben śo'eib esseǵezī elherewī eççūfī *abū 'lwaqt* († $^{553}/_{1158}$? s. unten) bis auf den Sammler dieses Werkes. Er giebt die Traditionen nach den unmittelbaren Ohrenzeugen derselben geordnet, zuerst f. 1ᵇ nach Abū bekr, 2ᵃ 'Omar, 6ᵇ 'Oṯmān, 8ᵃ 'Alī; dann folgen die anderen Moḥammed nächst und nahe stehenden, wie 11ᵇ Ezzobeir ben el'awwām, 12ᵇ Sa'īd ben zeid u. s. w.; 106ᵃ Anas ben mālik, 128ᵃ Abū horeira; dann Frauen: 132ᵃ 'Aïśa, 136ᵇ Omm selma, 137ᵇ Ḥafça und andere.

Die erste Tradition f. 1ᵇ ist: ان الناس اذا راوا الظالم فلم ياخذوا على يديه اوشك ان يعمهم الله الخ

Die letzte lange beginnt f. 141ᵇ: لا تشرك بالله شيئا وان قطعت وحرقت بالنار und schliesst (und damit das ganze Werk): اتفق على اهلك من طولك ولا ترفع عصاك عنهم واخفهم في الله عز وجلّ، قال عمر وحدثنا غير سعيد ان الزهري قال كان الموصى بهذه الوصية ثوبان،

Nach der Unterschrift hat *Abū 'lwaqt* dies Werk in Vorlesungen gehört bei Abū 'lḥasan 'abd erraḥmān *eddāwūdī* im J. $^{465}/_{1072}$; dies wird richtig sein, da derselbe im J. $^{467}/_{1074}$ gestorben ist. Dann aber kann das Todesjahr des Abū 'lwaqt (553) unmöglich richtig sein; es wird wol $^{503}/_{1109}$ (٥٠٣ für ٥٥٣) zu setzen sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwunghaft, weit, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{550}/_{1155}$.

Collationirt und in Vorlesungen gehört bei Elmaqrīzī von ابراهيم بن عمر البقاعى ابن الرباط † $^{885}/_{1480}$.

HKh. V, 12000.

1262. Lbg. 248.

104 Bl. 8vo, 21—23 Z. ($20^1/_3 \times 13^1/_2$; $16^1/_2$—$17^1/_2 \times 10^1/_2$—11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, hauptsächlich in der oberen Hälfte; nicht frei von Wurmstich. F. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تأويل مختلف الحديث والرد على من يريب في الاخبار المدعى عليها التناقض · تاليف ابي محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة

(Das Ueberstrichene von mir ergänzt, da an der Stelle ein Loch ist.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو الفضل محمد بن ناصر بن محمد بن على رحمه اجازة الي آخر الجزء الاول من كتابه المنقول منه هذا الكتاب .. قال ابو محمد ... ابن قتيبة رحمه · الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين اما بعد ·

Dem Werke sind 2 Riwāje voraufgeschickt; die obige erste geht von Moḥammed *ben nâçir* ben moḥ. ben ʿalī ben ʿomar elbagdādī abū ʾlfaḍl † 550/1155 bis hinab auf den Verfasser ʿAbdallāh ben muslim *ben qoteiba* eddeinawarī, geb. 213/828, gest. 276/889; die andere von demselben an mittelst anderer Lehrerreihe bis auf den Verfasser. Nach Anführung dieser zweiten heisst es im Text f. 1b letzte Zeile: اما بعد اسعدك الله بطاعته ووفقك للحق وجعلك من اهله فانك كتبت تعلمنى ما وقفت عليه من ثلب اهل الكلام اهلَ الحديث وامتهانهم في الكتب بذمّهم ورميهم بحمل الكذب ورواية المتناقض حتى وقع الاختلاف وكثرت النحل وتقطعت العصم وتعادا المسلمون واكفر بعضهم بعضا وتعلّق كل فريق لمذهبه بجنس من الحديث ·

Das interessante Werk verdankt seine Entstehung der Zuschrift eines Freundes, in welcher dieser sich gegen den Verfasser darüber äussert, dass die Philosophen den Traditionisten Vorwürfe machen, dass sie lügnerische und sich widersprechende Traditionen mittheilen, zum Schaden der Religion, zur Spaltung der Gläubigen in Secten und zur Beschuldigung der Ketzerei; zur Begründung dieser Sätze werden Beispiele augeführt f. 2—4b und die Hoffnung und Bitte ausgesprochen, dass der auf diesem Gebiete bewanderte Ibn qoteiba den Gegenstand in einem besonderen Werke behandeln möge. Das thut er denn auch hiemit فتكلّفته لك بمبلغ علمي ومقدار طاقتى واعدت ما ذكرت في كتبي من هذه الاحاديث الخ, schickt aber vorauf eine Betrachtung über die Philosophen, die den Splitter im fremden Auge und nicht den Balken im eigenen sehen (f. 4b: ذكر اصحاب الكلام والراي), und über ihre Ansichten in Betreff der Tradition. Dann geht er eine Anzahl von Traditionen durch, welche nach ihrer Ansicht Widersprüche enthalten, widerlegt diese und erklärt — zum Theil mit Anführung alter Dichterstellen — ihren Sinn. Die Wendung ist: Sie sagen: ihr tragt vor das und das; ist aber das Eine der Fall, so kann das Andere nicht sein. Darauf haben wir zu erwidern u. s. w. (قالوا رويتم ان . . . قال ابو محمد ونحن نقول) Zuerst f. 9b ff. Traditionen, die Gott menschliche Eigenschaften beilegen (احاديث في التشبيه); dann f. 15b ff. حديثان متناقضان oder auch f. 27a حديث ينقضه القران, oder f. 27b حديث يبطله القران والاجماع oder dergleichen. Dann Beispiele von lügnerischen Ueberlieferern.

Der Haupttheil handelt von den Traditionisten selbst, f. 45a: ذكر اصحاب الحديث · فاما اصحاب الحديث فانهم التمسوا الحق من وجهه وتتبّعوه من مظانّه وتقرّبوا من الله باتّباعهم سنن رسوله الخ Zuerst Allgemeines; dann f. 49a: ذكر الاحاديث التى ادّعوا التناقض عليها والاحاديث التى زعموا انها تخالف كتاب الله والاحاديث التى يدفعها النظر وحجّة العقل Darauf werden die einzelnen Traditionen angeführt und nachgewiesen, wie dieselben aufzufassen seien.

Das Werk ist hier nicht zu Ende geführt, obgleich (von fremder Hand) am Schluss تمت steht; die letzten Worte hier sind f. 104b: ولا نامن ايضا ان يكون الرجم الذي ذكر انه في هذه الصحيفة كان باطلا لان رسول الله صلعم قد رجم ماعزا وغيره قبل هذا الوقت ·

Es sind auch Lücken vorhanden nach f. 6. 8. 49. 78. 86. 96. 97; f. 71 steht nicht an gehöriger Stelle; auch scheint das Werk etwas unrichtig gebunden zu sein. F. 12ᵇ ist leer, aber Text fehlt nicht.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt; viele Verbesserungen am Rande.

Die Riwāje des Werkes steht auch auf f. 1ᵃ, ist aber stark beschädigt.

Das Original hat aus 2 Bändchen (جزء) bestanden; f. 49ᵃ ist das Ende des ersten.

HKh. II, 2355. I, 254. V, 11630 (überall ganz kurz).

1263. Spr. 519.

266 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26 × 17¼; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء السابع من كتاب معاني الآثار وشرحها

Verfasser:

ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الازدي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: وقال آخرون احل المواقيت حكمهم حكم من كان قبل المواقيت وجعل ابو حنيفة وابو يوسف ومحمد حكم اهل المواقيت كحكم من كان من ورائهم الي مكة وليس النظر في هذا عندنا ما قالوا لانا راينا من يريد الاحرام اذا جاوز المواقيت حلالا حتى فرغ من حجته الخ

Dies umfangreiche Traditionswerk des Aḥmed ben moḥammed ben selāme eṭṭaḥāwī abū ǵa'far † 321/933 ist mit diesem 7. Bande noch lange nicht abgeschlossen. Es ist eingetheilt in eine Menge von Heften (جزء) deren dieser Band das Ende des 46., das 47.—52. und die erste Hälfte des 53. enthält. Es führt die Gewährsmänner vollständig auf, ist in Bücher und Kapitel nach den Stoffen eingetheilt, und Inhalt und Bedeutung der beigebrachten Traditionen werden umständlich erläutert. Das Werk ist oben in der Ecke am Anfang jeder Papierlage bezeichnet als شرح معنى الآثر, und ähnlich ist der oben angegebene Titel; es ist damit aber nicht der Commentar zu einem zu Grunde liegenden Werke gemeint, sondern nur die Erörterung der hier mitgetheilten Aussprüche und Handlungsweise Moḥammeds. Der Titel bei HKh. V, 12325 ist bloss معانى الآثر.

Dieser Band beginnt gegen Ende des كتاب الحج

f. 12ᵃ باب الرجل يوجّه بالهدي الي مكة ويقيم في اهله هل يتجرد اذا قلّد الهدي

21ᵃ باب نكاح المحرم

32ᵇ كتاب النكاح، باب ما نُهِيَ عنه من سَوم الرجل علي سوم اخيه وخطبته علي خطبة اخيه

42ᵃ باب النكاح بغير وليّ عصبة

56ᵇ باب الرجل يريد تزويج المراة هل له النظر اليها

u. s. w.

143ᵃ كتاب الطلاق، باب الرجل يطلّق امراته وهي حايض ثم يريد ان يطلقها للسنة متى يكون له ذلك

150ᵇ باب الرجل يطلق امراته ثلثا معا

u. s. w.

266ᵇ كتاب البيوع باب بيع الشعير بالحنطة متفاضلا

Mit dem Anfang dieses Kapitels: حدثنا يونس بن عبد الاعلي قال حدثنا عبد الله بن وهب hört hier der Band auf ohne Unterschrift, es fehlt also wenigstens 1 oder einige Blätter.

Schrift: gross, breit, stattlich, stark vocalisirt, gleichmässig; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Am Ende folgen die Blätter so: 260. 265. 261—264. 266. — Collationirt.

F. 2ᵃ (der ganze Rand) enthält einen Lehrbrief des ابراهيم بن محمد ناصر الدين ابن كَسْبَاى العمادي المقري الدمشقى, geb. 954 Rebī' II (1547), † 1017/1608, ausgestellt an زين الدين ابو الكرم رمضان بن عبد الحق بن شهاب الدين ابي العباس احمد العكاري الدمشقى الحنفى † 1056/1646 über dies und andere Werke, im J. 1008 Ǵom. II (1599). Jener giebt eine Anzahl seiner Lehrer an und zugleich auch die Ueberlieferer dieses Werkes.

1264. Mf. 32.

375 Bl. 4to, 17 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$: $20 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: zum Theil nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Papprücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es ist das letzte Viertel des Werkes (vgl. f. 342b).

Dieser Theil beginnt nach dem Bismillāh im د" الادب واللبس" mit dem Kapitel:

2b باب لبس الحرير

14a باب يكون فيه العلم الحرير او يكون فيه شيء من الحرير u. s. w.

60b باب الرجل يكون به الداء هل يجتنب ام لا

Von diesem Kapitel an ist diese Handschrift = Mf. 31 (nebst den dort befindlichen Zusätzen). Schluss ebenso.

Schrift: gross, breit, sehr stattlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1000/1591. (Das Jahr ist ausgelassen in der Unterschrift, das Datum ist 27. Ǵom. I.) — Collationirt.

1265. Mf. 31.

218 Bl. 4to, 21 Z. (27×18; $16^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2a oben am Rande:

الاول من الجزء الرابع من شرح معانى الآثار الخ

Dieser 4. und letzte Band des Werkes beginnt hier (wie es scheint, im د" الطب") mit dem Kapitel (s. Mf. 32, f. 60b):

f. 2b باب الرجل يكون به داء هل يجتنب ام لا

10b باب التخيير بين الانبياء عم u. s. w.

30b كتاب الصرف، باب الربوا

35b باب القلادة تباع بذهب وفيها خرز وذهب

39a باب الهبة والصدقة u. s. w.

52b كتاب القضاء والشهادات، باب القضاء بين اهل الذمة u. s. w.

73b كتاب الايمان والنذور، باب المقدار الذي يعطاه كل مسكين من الطعام في الكفارات u. s. w.

f. 84a كتاب العتاق باب العبد بين رجلين فيعتقه احدهما u. s. w.

91b كتاب الرهن باب ركوب الرهن واستعماله وشرب لبنه u. s. w.

95b كتب الشفعة باب الشفعة بالجوار

99b كتاب الجنايات باب ما يجب في قتل العمد وجراح العمد u. s. w.

119a كتاب الحدود باب حد البكر في الزني u. s. w.

144b كتاب الاشربة باب الخمر المحرمة ما هي u. s. w.

158b كتاب الوصايا باب ما يجوز فيه الوصايا من الاموال وما يفعله المريض في مرضه الذي يموت فيه من الهبات والصدقات والعتاق u. s. w.

166a كتاب الفرايض باب الرجل يموت ويترك بنتا واختا وعصبة سواها u. s. w.

185b كتاب الاجارات باب الاستئجار على تعليم القران هل يجوز ام لا وما قد روي عن رسول الله صلعم في ذلك u. s. w.

190b كتاب اللقطة والضوال

Schluss f. 196b: لان لقطة الحرم انما ابيحت للانشاد وقد يكون للحاج وغير الحاج كانت لقطة الحاج في غير الحرم احري ان يكون كذلك ايضا والله اعلم بالصواب،

Hieran schliessen sich Zusätze für das ganze Werk.

196b الاول من كتاب الزيادات من شرح معاني الآثار،

196b باب صلوة العيدين كيف التكبير فيهما u. s. w. — Zuletzt:

214b باب فرض الزكاة في الابل السايمة فيما زاد على عشرين ومائة

Schluss f. 218b: فلما لم يكافيء عبد الله بن ابي بكر قيسا في الضبط والحفظ صار الحديث عندنا علي ما رواه قيس لا سيّما وقد ذكر قيس ان ابا بكر بن محمد كتبه له والله اعلم، آخر كتاب الزيادات من شرح معانى الآثار الماخوذة عن الشيخ ابي جعفر تغمده الله تعالي برحمته وسعة مغفرته وبتمامه تم المسمي بشرح الآثار المنسوب اليه،

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und das häufig einführende Wort حدثنا roth. — Abschrift im Jahre $^{817}/_{1414}$ von عيسى بن محمود بن يحيى العلائي

Collationirt. Am Rande stehen bisweilen erklärende Bemerkungen.

Das im Anfange des Titels stehende الاول من geht darauf, dass mit dem Blatte die erste der Papierlagen dieses Bandes beginnt.

1266. Spr. 518.

183 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 18½; 16½—17 × 12½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1^a:

الثالث من مشكل الآثار

Verfasser:

ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الازدي المصري الحنفي

Das Werk heisst in der Unterschrift: بيان مشكل الآثار

Dies von Spr. 519 verschiedene Werk ist nicht in Bücher eingetheilt, sondern in eine Menge باب; jedes derselben fängt an:

بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في

Anfang dieses 3. Bandes (als solcher auch im Anfang jeder Papierlage oben in der Ecke bezeichnet) f. 1^b (nach dem Bismillāh):

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في الضب مما يبيح اكلها ومما يمنع منه، حدثنا اسمعيل بن اسحق الكوفي حدثنا عبيد الله بن موسي العبسي عن الاعمش عن زيد بن وهب عن عبد الرحمن بن حسنة قال نزلنا ارضا كثيرة الضباب فاصابتنا مجاعة فطبخنا منها وان القدور لتغلي بها اذ جاء رسول الله صلعم فقال ما هذا . . . قال ابو جعفر هكذا روي هذا الحديث الاعمش وقد رواه حصين مخالف في اسناده كما حدثنا فهد قال ابو بكر بن ابي شيبة الخ

Der Verf. nennt an mehreren Stellen (z. B. 14^a, 22) dies Werk الآثار. Er meint damit das معاني الآثار .د"

Schwerlich liegt hier ein Nachtrag zu demselben vor; die darin befolgte Ordnung ist verschieden. Auch ist es nicht ein in Spr. 519. Mf. 32. 31 nicht vorhandener Theil des Werkes; es werden hier zu viele aus einander liegende Fragen behandelt, die sich nicht, wie es der Fall sein müsste, in ein und dasselbe „Buch" einreihen lassen.

Es wird also wol ein Auszug sein, in welchem der Sinn schwieriger Traditionen mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner erörtert wird, und zwar ein Werk von bedeutendem Umfang. Wer der Verfasser sei, lässt sich nicht sagen; der oben angegebene ist wol nur Verfasser des Grundwerkes.

Schluss dieses Bandes, auf den noch 1 (oder mehrere?) folgen, f. 182^a: وان الذي كان منه في سبايا هوازن من طلبه من المسلمين يطيب ذلك له انما كان لوقوع املاكهم عليه قبل ذلك فلم يصلح رفع املاكهم عنه الا بطيب انفسهم ذلك اطلاقهم اياه واذنهم فيه وبالله التوفيق،

Schrift: klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift »Kapitel« roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 182^b u. 183^a ein kurzes Inhaltsverzeichniss, von anderer Hand, flüchtig geschrieben von gelehrter Hand: enthält ungefähr 150 Kapitel.

1267. Mf. 48.

145 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 19; 19 × 13^{cm}). — Zustand: sonst gut, doch ist der Seitenrand wasserfleckig und der untere gleichfalls und ist ausserdem durch Wurmstich beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 145^a: كتاب مشكل الآثار und der Verfasser daselbst nicht ganz richtig:

ابو جعفر محمد بن سلامة الازدي الطحاوي

Es liegt hier der Schluss des Werkes vor, und zwar die 2. Hälfte des 3. Bandes.

Der Anfang fehlt; f. 1^a beginnt mitten in einem Kapitel so: الصبح انها تطال في القراءة علي الركعة الثانية منها فنظرنا فيما اختلفوا فيه من ذلك هل نجد شيئا من الآثار تدل علي ما يخالف ما في حديث ابي قتادة من ذلك الخ

F. 1ᵇ: باب بيان مشكل ما روي عن اصحاب رسول الله صلعم في الركعتين الاخرتين من الصلوات التى تزيد على ركعتين هل القراءة في توكيدها فيها دهي في الركعتين الاولتين او خلاف ذلك وهل لمصليها ترك القراءة فيهما الخ

Schluss f. 145ᵃ: وقد يحتمل ان يكون هولاء العبدلة لم يبلغهم هذا النهي ولو بلغهم لما خالفوه ولا خرجوا عنه والسلام٬

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 749 Ǵom. II (1348) von ابو بكر بن محمد بن رسلان الحرانى الحنفى الشبلي

Auf f. 10 u. 119 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt bezeichnet mit 10ᴬ u. 119ᴬ. — Auf f. 129 folgt 138 ff. — Bl. 130—137 gehören nicht dahin, sondern zu einem früheren Stück des Werkes.

1268. Pm. 295.

4) f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Unterschrift f. 49ᵇ hat dies Stück in demselben Buche, welches die الفوايد enthielt, gestanden. Der Verfasser ist nach f. 45ᵃ, Z. 3 (und f. 46ᵃ, unten, wo ausdrücklich مصنفه steht):

ابو حاتم محمد بن حِبّان بن احمد

Es ist die ganze Ḣoṭbe und Stellen aus dem Vorwort (ديباج) eines Werkes mitgetheilt, welches eine Traditionssammlung enthält. Dasselbe beginnt: الحمد لله المستحق الحمد لالائه المتوحد بعزه وكبريائه القريب من خلقه في اعلا علوه . . . اما بعد فان الله جل وعلا انتخب محمدا صلعم لنفسه وليّا وبعثه الي خلقه نبيّا الخ

Der Verf. Moḣammed *ben ḣibbān* (ḣabbān) ben aḣmed elbosti ettemīmī abū ḣātim † $^{354}/_{965}$ theilt die Traditionen in 5 Theile (قسم): اولها الاوامر التى امر الله عباده بها٬ والثاني النواهي التى نهى عباده عنها٬ والثالث الاخبار عما احتيج الي معرفتها٬ والرابع الاباحات التى ابيح ارتكابها٬ والخامس افعال النبي التى انفرد بفعلها٬ Diese 5 Theile zerfallen in viele Arten (نوع), aus denen sich wieder eine Menge wichtiger Wissenschaften ableitet, von denen der Verf. jedoch in diesem Werke im Ganzen absehen will.

Es liegt somit, ohne Zweifel, hier der Anfang des Werkes vor, das "الانواع والتقاسيم" oder auch "التقاسيم والانواع" oder auch سنن ابن حبان oder صحيح ابن حبان genannt wird: alle 4 Namen bezeichnen dasselbe Werk.

Die Auswahl schliesst hier f. 49ᵇ so: لا ابالي ان اذكره من غير بيان السماع في خبره بعد صحته عندي من طريق اخر٬

HKh. V, 9916. IV, 7724.

1269. Mf. 1284.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($29^1/_2 \times 20$; $19^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch Anfangs (und auch f. 188) ausgebessert am Rande und auch fleckig, besonders f. 3ᵇ. 4ᵃ; ferner unten am Rücken und auch oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Schnitt:

مجالس المواعظ في الحديث

Verfasser fehlt: es ist, wie zu Anfang jedes Abschnittes (مجلس) steht:

ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى ابن بابويه القمّى

Anfang fehlt, etwa 8 Bl. Dies schiitische Traditionswerk des Moḣammed ben ʿalī ben elḣosein *elqommī* abū ǵaʿfar *ibn bābaweih* † $^{391}/_{1001}$ zerfällt in 97 Sitzungen, welche in den Jahren $^{367}/_{977}$ und $^{368}/_{978}$ gehalten sind: in der Ueberschrift ist jedes Mal der Tag derselben angegeben. Die Reihe der Gewährsmänner immer angegeben.

Das Werk beginnt hier im 3. مجلس f. 1ᵃ mit den Worten: له الجنة ومن صام يوما من وسطه شفع في مثل ربيعة ومضر ومن صام يوما في آخره الخ

Die 4. Sitzung f. 1ᵇ: حدثنا الشيخ الفقيه ابو جعفر . . . القمى رة قال حدثنا ابي . . . قال سالت رسول الله صلعم وآله من وصيّك من امتك فانه لم يبعث نبيّ الا وله وصيّ من امته الخ

Die letzte Sitzung (97., aber diese Bezeichnung fehlt) beginnt f. 186ª: يوم الخميس لاحدى عشرة بقيت من شعبان سنة ثمان وستين وثلثمائة في مشهد مولانا ابي الحسن على بن موسى الرضا عم حدثنا الشيخ الفقيه ابو جعفر . . . القمى رة قال حدثنا محمد بن موسى بن المتوكل . . . عن عبد العزيز بن مسلم قال كنا في ايام على بن موسى الرضا عم بمرو فاجتمعنا في مسجد جامعها الخ

Schluss f. 187ᵇ: وطوبى لمن صرف ليله ونهاره في تحريرها وتصحيحها بحق محمد واهل بيته الطيبين الطاهرين هذا ما اتفق لى من مشقة مع كثرة العوائق والبوائق في الضحى يوم الاربعاء الخ

Die Jahreszahl (der Redaction?) vielleicht $^{613}/_{1216}$.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth; fehlen f. 169ᵇ, 185ᵇ u. 186ª (für die 90. 96. 97. Sitzung); unvollkommene Ueberschrift f. 153ᵇ. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Glossen.

Abschrift im Jahre 1076 Moharram (1665) von محمد محسن بن اخى المرندى

Nach f. 2 fehlen c. 4 Bl. (5. Sitzung Schluss bis 7. Anfang), nach f. 159 c. 16—24 Bl. (76. Sitzung Schluss bis 86. Anfang).

1270. Pet. 693.

1) f. 1ᵇ—22.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 25 (u. mehr) Z. ($26^3/_4 \times 20^1/_2$; 19×15^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig; die einzelnen Blätter schadhaft und ausgebessert, besonders am Rande; der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ:

كتاب شرح شهاب الاخبار

Persische Uebersetzung des Arabischen Werkes شهاب الاخبار, dessen Verfasser القاضى ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن علي القضاعي

In dem Persischen Vorworte (das nach dem Bismillâh und Segensspruch so beginnt: بدانكه بندهٔ مؤمن را بعد از انكه كتاب خداى تعالى بدانست الخ) bespricht der Uebersetzer die Nützlichkeit solcher Sammlungen von Aussprüchen des Propheten, wie das vorliegende Werk des Mohammed ben selâme ben ǵaʿfar *elqodâʿî* † $^{454}/_{1062}$ sie bietet; ferner den Anlass zur Uebernahme dieser Arbeit und die dabei benutzten Bücher und Abschriften. Der Uebersetzer lebt im J. $^{580}/_{1184}$.

Dann kommt das Arabische Werk selbst (f. 2ª, 10), dessen Anfang: الحمد لله القادر الفرد الحكيم الفاطر الصمد الكريم . . . اما بعد فان في الالفاظ النبوية والاداب الشرعية جلاء لقلوب العارفين وشفاء لادواء الخايفين الخ

Der Verfasser hat aus der Tradition 1000 Sentenzen gesammelt aus dem Bereiche der الوصايا والاداب والمواعظ والامثال und in Kapitel nach ihrem Stoffe geordnet, späterhin jedoch noch 200 Sentenzen hinzugefügt. Die Gewährsmänner der einzelnen Sentenzen sind fortgelassen. Kap. 1 f. 2ᵇ beginnt: الاعمال بالنيات المجالس بالامانة المستشار مؤتمن العدة عطية الخ

Die Persische Uebersetzung steht entweder zwischen den Zeilen oder folgt den Sentenzen unmittelbar; zugleich sind meistens die Gewährsmänner hinzugefügt, oft am Rande, gewöhnlich mit farbiger Dinte. Zu Kap. 1 beginnt die Persische Uebersetzung so: عملها بر موافقت نيتها بود يعنى اگر بنده نيت طاعت كند طاعت بود

Ueber den Inhalt s. noch einiges Genauere in der folgenden Nummer.

Das 16. Kapitel f. 22ᵇ ist das letzte: es enthält ein Gebet; die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم. Zuerst: اللهم انى اعوذ بك من علم لا ينفع وقلب لا يخشع ودعاء لا يسمع الخ. Hier am Ende und auch sonst an einigen Stellen fehlt zum Theil die Persische Uebersetzung. Der letzte Satz des Textes heisst: اللهم انى اسئلك عيشة سوية وميتة تقية ومردا غير مخزى ولا فاضح

Schrift: Persischer Zug, bald grösser, bald kleiner, bald farbig, bald schwarz; gefällig, gewandt, nicht immer leicht zu lesen. Durch das Zwischen- und an den Rand Geschriebene ist das Werk schwieriger zu benutzen. Der Grundtext durchschnittlich in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. IV, 7691.

F. 1ª enthält eine Stelle aus dem عوارف المعارف in Persischer Uebersetzung und Einiges in Bezug auf das obige شهاب الاخبار ".

Ein Commentar des Werkes ist verfasst von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622 u. d. T. رفع النقاب عن كتاب الشهاب. Derselbe hat das Werk neu geordnet und commentirt u. d. T.
امعان الطلاب بشرح ترتيب الشهاب
desgleichen auch السيوطى † 911/1505 u. d. T.
اسعاف الطلاب بترتيب الشهاب

1271. Mq. 51.

37 Bl 8vo, 11 Z. (19 × 14; 13 × 9½cm). — Zustand: schlecht; unsauber und fleckig und die untere Hälfte am Rücken der Handschrift verbrannt und dafür weisses Papier eingeklebt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk im Grundtext. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, aber nicht viel. Das Werk selbst beginnt so wie bei Pet. 693, 1, f. 2b angegeben ist.

2. Kap. f.10b: alle Sätze fangen mit من an.
3. Kap. 16a: die Sätze beginnen meistens mit einem Verbum (Perf. od. Imperf.).
4. Kap. 17b: Sätze mit einem Imperativ beginnend.
5. Kap. 22a: Sätze mit ما.
6. Kap. 22b: Sätze mit لا.
25a: ein Abschnitt mit اياك (اياكم).
7. Kap. 25b: mit إنّ.
8. Kap. 30a: mit ليس.
9. Kap. 30b: mit خير oder einer Comparativform, oder der Wendung mit نعم.
10. Kap. 32b: mit بئس oder شرّ.
11. Kap. 32b: mit مثل.
12. Kap. 33b: mit اذا.
13. Kap. 34a: mit كفى ب.
14. Kap. 34b: mit رب.
15. Kap. 35a: mit لو (oder لو لا).
16. Kap. 35b: mit Aussprüchen, die Gott selbst in den Mund gelegt werden (Anfang: انا عند ظن عبدي بي وانا مع عبدي).

F. 36b ein Gebet: s. bei Pet. 693, 1, f. 22b.

Schluss wie bei Pet. 693, 1.

Schrift: gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die einzelnen Sätze durch rothe Punkte getrennt. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 21 ist eine Lücke.

1272. Spr. 565.

412 Bl. 4to, 23 Z. (25 × 17¼; 18½ × 9—9½cm). — Zustand: recht wurmstichig, besonders zu Anfang und am Ende; der Rand häufig ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd, etwas verziert. — Titel von späterer Hand f. 1a: كتاب الاستبصار. Er ist nach f. 129b u. 409a ausführlicher so:

كـ" الاستبصار فيما اختلف فيه من الاخبار

Verfasser fehlt; es ist

محمد بن الحسن الطوسى الشيعى ابو جعفر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله ولى الحمد ومستحقه والصلوة علي خيرته من خلقه محمد وآله . . . اما بعد فانى رايت جماعة من اصحابنا لما نظروا فى كتابنا الكبير الموسوم بتهذيب الاحكام وراوا ما جمعنا فيه من الاخبار المتعلقة بالحلال والحرام ووجدوها مشتملة على اكثر ما يتعلق بالفقه من ابواب الاحكام الخ

Aus seinem umfangreichen juristischen Werke, تهذيب الاحكام betitelt, in welchem er die Kunden (الاخبار, Traditionen), die sich auf das Erlaubte und Verbotene beziehen, zusammengestellt hat, und welches wie ein Inbegriff sämmtlicher Kapitel der Rechtsgrundsätze ist, so dass es für Rechtsstudirende, gleichviel ob Anfänger oder etwas oder sehr vorgerückt, überaus brauchbar erscheint, hat der Verf. Moḥammed ben elḥasan *ettūsī* abū ǵaʿfar, ein šīʿitischer Gelehrter, † 460/1068, auf Wunsch von Freunden einen Auszug gemacht und darin abgesondert behandelt dasjenige, was sich auf die verschieden aufgefassten Traditionen bezieht (ما يتعلق بالاحاديث المختلفة). Er macht sich die Prüfung und Abwägung der Traditionen und ihrer Auffassung zum Gesetz, und erörtert, nachdem er die Fatwas und Traditionen, auf die er sich stützt, vorangestellt hat, diejenigen Punkte, die in Widerspruch damit stehen oder abweichen. — Dies Werk ist für etwas Vorgerücktere bestimmt. Es ist in der Weise der Rechtsbücher geordnet und in eine Menge Bücher und Kapitel getheilt. Voraufgeschickt ist ein Excurs über die 2 Arten von Kunden (اخبار), welche متواتر oder غير متواتر sind.

Ein drittes Werk des Verfassers, ähnlichen Inhalts, aber geringeren Umfanges, ist von ihm erwähnt f. 2ᵇ: النهاية في الفتوي und f. 409ᵇ ausführlicher besprochen.

F. 2ᵇ: كتاب الطهارة، ابواب المياه واحكامها، باب مقدار الماء الذي لا ينجسه شيء، اخبرني الشيخ ابو عبد الله محمد بن محمد بن النعمان رحمه قال اخبرني . . . عن محمد بن مسلم عن ابي عبد الله عم وسئل عن الماء تبول فيه الدواب وتلغ فيه الكلاب الخ

ابواب حكم الآبار، باب البئر يقع فيه ما يغيّر احد اوصاف الماء امّا الطعم او اللون او الرايحة الخ 9ᵇ

u. s. w.

كتاب الصلوة، باب المسنون من الصلوة في اليوم والليلة 57ᵇ

ابواب الصلوة في السفر، باب فرايض السفر 58ᵃ

ابواب المواقيت، باب من صلي في غير الوقت 64ᵇ

u. s. w.

كتاب الزكوة، باب ما يجب فيه الزكوة، اخبرني ابو عبد الله عن احمد بن عبدون قال 130ᵇ

ابواب زكوة الفطرة، باب سقوط فرض الفطرة عن الفقير والمحتاج 141ᵃ

ابواب الصيام، باب علامة اول يوم من شهر رمضان 147ᵃ

u. s. w.

كتاب الحج، باب ماهية الاستطاعة وانها شرط في وجوب الحج 168ᵇ

ابواب صفة الاحرام، باب من اغتسل للاحرام ثم نام قبل ان يحرم هل يعيد الغسل ام لا 175ᵇ

u. s. w.

كتاب الجهاد، باب من يستحق ان تقسم الغنايم فيهم 221ᵇ

ابواب الشهادات 222ᵇ ; ابواب الديون 224ᵃ

ابواب القضايا والاحكام 231ᵇ

ابواب البيوع 234ᵇ ; ابواب المكاتب 240ᵃ

كتاب النكاح، ابواب تحليل الرجل جاريته لغيره 257ᵇ

ابواب المتعة، باب تحليل المتعة 259ᵃ

u. s. w.

كتاب الطلاق، ابواب الايلاء، باب عدة الايلاء التي يوقف بعدها 291ᵇ

ابواب الظهار، باب انه لا يصحّ الظهار بيمين 293ᵃ

u. s. w.

ابواب العتق، باب انه لا يجوز ان يعتق كافر 327ᵃ

ابواب التدبير، باب جواز بيع المدبر 334ᵇ

ابواب المكاتبين، باب المكاتب المشروط عليه ان عجز فهو ردّ في الرق وما حدّ العجز 336ᵃ

ابواب الايمان والنذر والكفارات، باب ما يجوز ان يحلف به اهل الذمّة 337ᵇ

ابواب النذور، باب اقسام النذر 339ᵃ

ابواب الكفارات، باب ما يجزي من الكسوة في كفارة اليمين 340ᵃ

كتاب الصيد والذبايح، ابواب صيد السمك، باب النهي عن صيد الجريث والمارماهي والزمار 342ᵇ

ابواب الاطعمة والاشربة 344ᵃ ; ابواب الصيد 350ᵇ

ابواب الوقوف والصدقات 352ᵇ

كتاب الوصايا، ابواب الاقرار 356ᵇ

كتاب الفرايض، باب انه تحجب الامّ عن الثلث الي السدس باربع اخوات 365ᵇ

ابواب القذف 381ᵇ ; ابواب الحدود 388ᵇ

ابواب السرقة 391ᵃ ; ابواب شرب الخمر 391ᵇ

ابواب ديات الاعضاء 397ᵃ ; ابواب الديات 405ᵃ

Schluss f. 409ᵇ: وان كان الولد غير تام وان يكون سقط فلا اعتراض بذلك علي حال ويمكن ان تحمل هذه الروايات علي ضرب من التقية لان ذلك مذهب كثير من العامة وروي ذلك عن النبي صعم،

Dann folgt f. 409ᵃ ein längeres Nachwort, in welchem der Verf. auf den Zweck dieses Buches in ähnlicher Weise wie in dem Vorwort zurückkommt und dessen Verhältniss zu seinen 2 anderen Werken bespricht. Alsdann giebt er ausführlich seine Gewährsstützen und f. 411ᵇ die Zahl der Kapitel und Traditionen dieses Werkes an.

Es zerfällt dasselbe in 3 Theile; der 1. und 2. Theil beziehen sich auf العبادات, der 3. Theil auf المعاملات und andere Theile der Jurisprudenz.

Der 1. Theil, f. 1—129ᵇ, in 300 Kapp., hat 1879 Traditionen.
» 2. » f. 130—234ᵇ, » 227 » » 1177 »
» 3. » f. 235—409, » 398 » » 2455 »
Im Ganzen also . . . . in 925 Kapiteln 5511 Traditionen.

Dies Nachwort schliesst f. 412ᵃ: حصرتها لئلا يقع فيه زيادة او نقصان والله الموفق للصواب، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, zierlich, sehr gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen und blauen Strichen eingerahmt. Durchaus uncorrect. Arabische Foliirung; 201 kommt dabei nicht vor. — Abschrift im Jahre 1100/1688. — Nicht bei HKh.

1273. Pet. 561.

245 Bl. Gr.-Folio, 27 Z. ($39\frac{1}{2} \times 22\frac{1}{2}$; $25\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: wurmstichig, im Rücken sehr fleckig, aber auch ausserdem an manchen Stellen; am Rande nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1ᵃ, 1 = Spr. 565, f. 3ᵇ, 7. Schluss wie bei Spr.

Schrift: klein, kräftig, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Durchweg uncorrect. Nach f. 229 fehlen 7 Bl. (= Spr. 565, f. 373ᵇ, 16 bis f. 385ᵇ, 22).

Abschrift im Jahre 928 Gomādā II (1522) von محمد الحسيني الاسترابادي

1274. Pm. 435.

321 Bl. Folio, 27 Z. (31×18; $21\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut: doch f. 1—18 in der oberen Hälfte wasserfleckig: desgleichen an einigen Stellen der Ränder, bes. f. 62 ff., etwas wasserfleckig, und ausserdem nicht überall ganz sauber. Der Rand ausgebessert f. 1. 2. 92. 316—321. Zu Anfang nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

كتاب الاستبصار لخواجه نصير الطوسي

Letzteres ist nicht richtig. Anfang u. Schluss (f. 319ᵇ u. 321ᵇ) ebenso. Ende des 1. Theiles f. 99ᵇ, des 2. f. 170ᵇ: der vollständige Titel daselbst angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Ergänzt f. 1—18 zu 29 Zeilen in ähnlicher Schrift, etwas grösser und kräftiger und schöner, gleichfalls vocallos; und f. 19—32 zu 26—28 Zeilen in ziemlich neuer Schrift, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ (resp. $^{1150}/_{1737}$, $^{1250}/_{1834}$). — Collationirt.

1275. Min. 225.

146 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($29\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; 20×9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber (so zu Anfang), ausserdem ist der Rand stellenweise etwas wasserfleckig, bei einigen Blättern auch ausgebessert, wie f. 1—14 (besonders aber f. 1—5); 62. 133. 134. 135. 138. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber auf dem ungezählten Vorblatt und ebenfalls auf dem Schnitt des Seitenrandes steht: استبصار. Anfang fehlt, 2 Bl. Der Abschnitt ابواب حكم الآبار beginnt f. 8ᵇ. Das Vorhandene hört in dem Abschnitte ابواب زكوة الفطرة, welcher f. 140ᵇ beginnt, gegen Ende des Kapitels auf, das überschrieben ist: باب ما اباحوه شيعتهم عم من الخمس في حال الغيبة und zwar mit den Worten f. 146ᵇ: عن العباس بن معروف عن حماد بن عيسى عن حريز بن عبد الله عن ابي بصير وزرارة ومحمد بن مسلم عن ابي جعفر عم. Von dem ganzen Werke ist also nur das erste Drittel vorhanden.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte باب und ابواب und كتاب sind roth, fehlen aber oft, bes. in der 2. Hälfte: es ist dann Platz dafür gelassen. Am Rand stehen ziemlich oft Glossen, bisweilen zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Nach f. 30 u. 75 fehlt je 1 Bl., nach f. 138 16 Bl. In der Mitte folgen die Blätter so: 45. 47. 46. 48—51. 53. 52. 54 ff.

1276. Min. 187.

2) f. 11—162.

Folio, meistens 16—17 Zeilen, sonst auch bis f. 38 30—33 Zeilen, auch f. 124—162 c. 23—34 Zeilen (Text: $26—27\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: bis f. 31 fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11ᵃ oben am Rande und auch in der Ecke: كتاب الاستبصار. Das Werk enthält hier die 2. Hälfte und zwar von كتاب الجهاد an. Schluss f. 160ᵇ unten. Daran schliesst sich das Nachwort bis f. 162ᵇ. F. 11ᵃ enthält das Inhalts-Verzeichniss dieser 2. Hälfte. — Collationirt.

1277. Min. 187.

17) f. 364—375.

Folio, (17—24 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und dicker, fast vocallos) wie bei 9). — Titel f. 364ᵃ, 1. Zeile:

كتاب الجواهر

Ebenso in der Unterschrift f. 375ᵇ. Der genauere Titel ist mir unbekannt, ebenso der Verfasser. Letzterer wird mit Rücksicht auf f. 364 um $^{450}/_{1058}$—$^{500}/_{1106}$ gelebt haben.

Dies Werk enthält eine Sammlung von etwas über 200 Traditionen (von denen die ersten 189 mit Zahlen bezeichnet sind, bis f. 372ᵇ). Ihre Quelle ist محمد بن مقاتل الرازي, der überliefert hat nach عن ابي العباس جعفر بن هارون الوسطي عن سمعان بن المهدي عن انس بن مالك

Das vorliegende Werk hat, nach der Angabe oben auf f. 364ᵃ, محمد بن محمد بن عبد الرحمن الخضيبي المروزي im J. 560/1165 vorgetragen nach der Riwāje des ابو عبد الله محمد بن الفضل بن احمد الصاعدي, welche durch mehrere Zwischenglieder zurückgeht auf ابو عبد الله محمد بن محمد السكسكي.

Anfang (nach dem Bism.): وبه ثقتي وعليك اعتمادي يا دريم يا رحيم يا قديم حدثنا محمد بن مقاتل الرازي قال حدثنا ... عن انس بن مالك قال قال رسول الله صلعم ان امتي في ساير الامم كالقمر في النجوم الخ

Schluss: وباسناده عنه عم انه قال لاصحابه يا معشر المهاجرين والانصار ادعوا ولا تنسوا امواتكم في قبورهم ... في جنة الخلد ثم فيها خالدون وفريق في النار ثم قرأ ان رحمة الله قريب من المحسنين تم

1278. Lbg. 235.

253 Bl. 4ᵗᵒ, 19—21 (—30) Z. (24 × 17; 17½—20 × 11½—13ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig u. dadurch oft auch im Text beschädigt, wie f. 42. 150. 197. 198. 218—223. 248. F. 1. 81. 85—88. 150. 253 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Manche Blätter lose. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ الفردوس للحافظ ابى شجاع شيرويه بن شهردار الديلمى الحافظ الهمدانى

(Nach einer Notiz auf derselben Seite ist noch hinzuzufügen بن فنّاخسرو).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال ... ابو شجاع ... انّ احسن ما نطق به الناطقون ... حمد الله عزّ وجلّ والثناء عليه ... الحمد لله الحليم الغافر الرحيم القادر ... اما بعد فاني لما رايت اهل زماننا هذا خاصّة اهل بلدنا اعرضوا عن الحديث الخ

Wegen der Vernachlässigung des Traditionsstudiums zu seiner Zeit hat der Verf. Śīrūje ben śehrdār ben śīrūje ben fennāḣosrū *eddeilemī abū śoǵāʿ*, geb. 445/1053, gest. 509/1115 [dessen Name in We. 1856, 1: ابو شجاع شيرويه بن شهريار بن شيرويه] dies Werk abgefasst, das er betitelt f. 2ᵃ: الفردوس بمأثور الخطاب. Er hat darin 10 000 kurze und ächte Traditionen alphabetisch zusammengestellt, mit Fortlassung der Gewährsstützen, aber mit jedesmaliger Angabe des Rāwī (des letzten Gewährsmannes); so ist es eine Ergänzung zu dem Werke des محمد بن سلامة القضاعي, No. 1271, der bei seinen 1200 Aussprüchen Moḥammeds dies unterlassen hat. Die einzelnen Kapitel (nach dem Alphabet) sind wieder in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt.

Zuerst f. 2ᵇ: باب الالف ذكر احاديث الاوائل عبد الله بن عباس رأ اوّل شيء خلقه الله ... عبد الله بن عمر اول شيء خلقه الله الخ

Dann f. 6ᵃ: ذكر اخبار جاءت عن النبي صلعم في مناقبه ابن عباس انا محمد بن عبد الله بن عبد المطلب الخ

فصل في انّي 8ᵇ : فصل في إنّ f. 8ᵃ

ذكر الاحاديث التي امر بها النبي صلعم امّته في امر الدين وغيره انس بن مالك اطلبوا العلم الخ 10ᵇ

ذكر اخبار جاءت ... في الايمان والاسلام وغيرهما ابو هريرة الايمان بضع وستون بضعة الخ 16ᵃ

Weiterhin f. 22ᵇ die mit انّ الله und ان لله anfangenden Traditionen, dann f. 30ᵃ die überhaupt mit انّ beginnenden u. s. w.

في فضائل ابي بكر وعمر وعثمان وعلي وغيرهم 62ᵇ

ذكر الادعية التي دعا بها النبي صلعم في اوقات شتّى 63ᵃ

u. s. w. — Das Kapitel ب beginnt f. 74ᵇ: انس بادروا بالاعمال خمسا هرما ناكسا ... ابن عمر بادروا الصبح الخ

Schluss f. 251ᵇ: انس يؤتى بابن آدم يوم القيامة ... فان ثقل ميزانه نادى الملك بصوت يسمعه الخلائق سعد فلان سعادة لا يشقى بعدها ابدا

Der eigentliche Schluss ist dies schwerlich: es wird noch 1 Blatt fehlen.

Es sind überhaupt ziemlich viele Lücken vorhanden, manche Blätter stehen auch an falscher Stelle; einige Lücken sind von späterer Hand in flüchtiger Schrift ergänzt: so f. 105. 123. 124. 147. 193—196. 204. 205. 233—237. 239—252. Lücken sind nach f. 32. 34. 36. 45. 47. 50. 53. 54. 61. 86. 108. 157. 164. 185. 196. 228. 230. 242. 249. 251. Zusammen gehören die Blätter: 60. 55. 46. 47; ferner 203. 206; weiterhin 227. 231. 232. 228; dann auch 244. 247. 245. 246. 248; und 252. 234.

Das Werk zerfällt in 2 Theile; der erste, von ا bis ع gehend, f. 1—126; der zweite, von غ an bis ي, f. 127—253.

Am Rande stehen nicht bloss kurze Berichtigungen und Bemerkungen, sondern oft lange, eng und klein geschriebene Zusätze, die öfters theils durch Feuchtigkeit und Abscheuern gelitten haben, theils durch Beschneiden der Blätter beschädigt oder fortgefallen sind.

Die Schrift ist ungleich. Die eigentliche Handschrift ist von kräftiger, gewandter Gelehrtenhand, in grossen, zum Theil gedrängten Zügen, etwas verblasst, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichworte hervorragend gross. Die Ergänzung f. 1—23. 62—69 ist in kleiner, etwas steiler, deutlicher, etwas vocalisirter Schrift, mit sehr deutlich hervorstechenden Stichworten; die sonst ergänzten Blätter (s. oben) sind in ziemlich kleiner, flüchtiger, etwas hintenüberliegender, nicht immer deutlicher Schrift, vocallos, oft ohne diakritische Punkte.

Abschrift im J. 654 Ram. (1256) im Auftrage des بدر الدين بن عبد الله الشهابي

Collationirt. — HKh. IV, 9013.

1279. Pet. 57.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21^2/_3 \times 14^1/_2$; $15^1/_2$–16×9–$9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, der Rand abgenutzt, wasserfleckig, besonders oben, der Rand der ersten und letzten Blätter ausgebessert. Im Anfang und auch noch weiterhin einige Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: moderner rother Lederband.

Dasselbe Werk im Auszug. Titel fehlt. [Dafür steht f. 1^a in einem Quadrat mit Goldbuchstaben, sehr verblasst:

رسم هذه الكتابة الفردوسية لخزانة من هو مجمع الكمالات القدسية ومنتخب الاصناف سلطان قضاة ممالك الدنيا صفي الحق والايالة والدين القاضي [عيسي خلد الله ظلال افضاله،

Der Titel ist nach f. 4^b (und 153^a, aber kürzer):

كتب نزل السايرين الى الله ربّ العالمين
من فردوس البرّين في احاديث سيد المرسلين،

HKh. VI, 13643 hat etwas kürzer:

نزل السايرين في احاديث سيد المرسلين

Verfasser nicht angegeben; es ist nach der Vorrede f. 2^a: محمود بن محمد بن محمود الطالبي الدركزيني

vollständiger aber:

محمود بن محمد بن محمد بن محمود القرشي الطالبي الدركزيني شرف الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجًا وايد دينه وشريعته . . . اما بعد فقد جاء في الحديث المروي الصحيح عن رسول الله صلعم انه قال من حفظ اربعين حديثا من السنة كنت له شفيعا يوم القيامة الخ

In dem Grundwerke sind 20 Traditionswerke benutzt und mit gewissen Buchstaben bezeichnet. Dieselben Abkürzungen hat Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben maḥmūd *edderkizīnī* šeref eddīn, geb. $^{650}/_{1252}$, gest. $^{743}/_{1342}$, in diesem Auszuge beibehalten.

Kapitel ا beginnt so f. 4^b: عن عبد الله بن عباس رضي الله عنهما انه قال قال رسول الله صلعم اوّل شيء خطه الله تعالي في الكتاب الخ

Zu Ende der von Einem angeführten Traditionen giebt der Verfasser kurze biographische Auskunft über den Gewährsmann; z. B. nach 9 von ihm beigebrachten, mit ا anfangenden Traditionen bespricht er den عبد الله بن عباس und sagt, er sei im J. $^3/_{619}$ vor d. H. geboren und gestorben im J. $^{70}/_{689}$ nach d. H.

Die letzte Tradition ist f. 152^b: علي بن ابي طالب يغفر للحاج ولاهل بيت الحاج ولقرابة الحاج . . . وعشر من ربيع الآخر، هذا آخر باب الياء وآخر كتاب نزل السايرين وقد ختم كتابنا بالمغفرة . . .

ويجعلك من الصالحين وبهم متشبّهين انه اكرم الاكرمين وارحم الراحمين'

Schrift: klein, zierlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Gewährsmänner und Ueberschriften meistens roth. Am Rande, ausser den rothen Siglen, bisweilen Verbesserungen und Zusätze, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift vom J. 735 Ḋū'lq. (1335). — HKh. VI, 13643.

F. 154 von anderen Händen ein unbedeutendes Gebet, Arabisch, und in Versen ein Persisches Gebet, mit der Ueberschrift مناجات ابن حدايت.

1280. WE. 111.

303 Bl. 4^to, 21 Z. (27 × 17½; 20—20½ × 12^cm). — Zustand: nicht sauber; der Rand bisweilen ausgebessert, öfters fleckig, überall stark beschrieben; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von ganz neuer Hand richtig ergänzt (nach d. Bism.) f. 1ª: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفي والصلاة التامة الدايمة على رسوله المجتبى محمد . . . قال الشيخ الامام محيى السنّة ناصر الحديث . . . ابو محمد حسين بن مسعود البغوي . . . اما بعد فهذه الفاظ صدرت عن صدر النبوة وسنن سارت عن معدن الرسالة واحاديث جاءت عن سيّد المرسلين وخاتم النبيين هذه مصابيح الدجا خرجت عن مشكاة التقوي مما اوردها الائمة في كتبهم الخ

Traditionssammlung des Elḥosein ben mas'ūd ben moḥammed *elbagawī muḥjī essunna* abū moḥammed *elferrā* † 516/1122 (510), welche (ausser dem obigen Titel) gewöhnlich مصابيح السنة oder auch bloss المصابيح heisst.

Die Sammlung soll, nach der Vorrede, eine Richtschnur für die Gläubigen sein. Die Gewährsmänner (اسانيد) sind der Kürze wegen, und auch im guten Glauben an die Ueberlieferung der Imāme, fortgelassen. Das Werk ist in Bücher und Kapitel eingetheilt; jedes Kapitel dieser Traditionen theilt sich in الصحاح, d. h. solche, welche Elboḥārī und Muslim beibringen und in الحسان, d. h. solche, welche sich bei Abū dāwūd, Ettirmiḋī und anderen Imāmen finden. Auf die fraglichen Ueberlieferungen (ضعيف او غريب) wird bloss hingewiesen, dagegen werden die durchaus misslichen (منكر او موضوع) ganz fortgelassen.

Das Werk beginnt dann f. 1ª nach der Vorrede, ohne Ueberschrift, so: روي عن عمر بن الخطاب رة قال قال رسول الله صلعم انما الاعمال والنما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته لدنيا يصيبها او امراة يتزوجها فهجرته الي ما هاجر اليه'

Dann sofort: كتاب الايمان

f. 3ᵇ	باب الكباير وعلامات النفاق
5ª	باب الايمان بالقدر u. s. w.
12ª	كتاب العلم
14ª	كتاب الطهارة
14ᵇ	باب ما يوجب الوضوء
15ᵇ	باب ادب الخلاء u. s. w.
23ª	كتاب الصلوات
23ᵇ	باب المواقيت ; 24ª باب تعجيل الصلوات
26ª	باب الاذان u. s. w.
64ᵇ	كتاب الجنايز
64ᵇ	باب عيادة المريض وثواب المرضى
67ª	باب تمنّى الموت وذكره u. s. w.
73ª	كتاب الزكوة
74ᵇ	باب ما يجب فيه الزكوة
76ª	باب صدقة الفطر u. s. w.
82ª	كتاب الصوم
82ᵇ	باب رؤية الهلال ; 83ª باب تنزيه الصوم u. s. w.
87ᵇ	كتاب فضايل القران
92ᵇ	كتاب الدعوات
93ᵇ	باب ذكر الله عز وجل والتقرّب اليه
95ª	باب اسماء الله تعالي u. s. w.
107ª	كتاب المناسك
108ª	باب الاحرام والتلبية
108ᵇ	قصّة حجّة الوداع u. s. w.
120ª	كتاب البيوع
120ª	باب الكسب وطلب الحلال ; 121ª باب المساهلة في المعاملة ; 121ᵇ باب الخيار u. s. w.

133ᵇ كتاب النكاح
134ᵃ باب النظر الي المخطوبة وبيان العورات
135ᵃ باب الولي في النكاح واستئذان المراة u. s. w.
147ᵃ كتاب العتق
147ᵇ باب اعتاق العبد المشترك وشراء القريب
باب الايمان والنذور 148ᵃ ; والعتق في المرض
150ᵃ كتاب القصاص ; 155 كتاب الحدود
160ᵇ كتاب الامارة والقضاء
162ᵇ باب ما على الولاة من التيسير
162ᵇ باب العمل في القضاء والخوف منه u. s. w.
165ᵃ كتاب الجهاد
168ᵇ باب اعداد آلة الجهاد ; 169ᵇ باب آداب السفر u. s. w.
182ᵇ كتاب الصيد والذبايح
187ᵃ كتاب الاطعمة ; 194ᵃ كتاب اللباس
203ᵃ كتاب الرقى والطب ; 206ᵇ كتاب الرويا
208ᵇ كتاب السلام
208ᵇ باب الاستيذان ; 210ᵇ باب الادب
211ᵃ باب المصافحة والمعانقة u. s. w.
230ᵇ كتاب الرقاق
233ᵃ باب فضل الفقراء وما كان من عيش النبي عم
234ᵃ باب الامل والحرص u. s. w.
239ᵇ كتاب الفتن
242ᵃ كتاب الملاحم
244ᵇ باب العلامات 246ᵃ ; باب اشراط الساعة
250ᵃ ; بين يدى الساعة وذكر الدجال
باب صفة u. s. w. — 260ᵇ باب قصة ابن الصياد
; باب روية الله تعالي 263ᵇ ; الجنة واهلها
باب خلق 264ᵃ ; باب صفة النار واهلها 265ᵇ
; باب بدء الخلق وذكر الانبياء 266ᵃ ; الجنة والنار
269ᵃ ; باب فضايل سيد المرسلين صعم 271ᵃ
باب في 289ᵃ — u. s. w. باب اسماء النبي
; باب مناقب الصحابة 290ᵃ ; مناقب قريش
291ᵃ باب مناقب ابي بكر u. s. w. — Zuletzt:
; باب ذكر اليمن والشام وذكر اويس رة 302ᵇ
303ᵇ باب ثواب هذه الامة.

Schluss f. 303ᵇ: من الحسان عن انس انه قال قال رسول الله عم مثل امتى مثل المطر لا يدري اوّله خير ام آخره، الحمد لله علي التمام وعلى الرسول افضل السلام.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Sehr gewöhnlich am Rande und zwischen den Zeilen viele Verbesserungen, Bemerkungen, Erklärungen. Es fehlen (und sind von ganz neuer Hand ergänzt) f. 1. 23. 232. 241. 303. F. 286 gehört nach f. 278. Die Ueberschriften der Kapitel etc. gross, zum Theil roth. — Abschrift vom J. $^{804}/_{1402}$. — HKh. V, 12128.

1281. Pm. 126.

723 Seiten 4ᵗᵒ, 17 Z. (27 × 18½; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: nicht überall ganz sauber; zu Anfang der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert. Am oberen Rande sind S. 588—662, am unteren S. 574—723 besonders fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Seite vor dem Text-Anfang ausgekratzt. Anfang u. Schluss (S. 721) wie bei No. 1280.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang die Schrift etwas weniger dick und schöner. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Am Rande fast überall (und zu Anfang auch nicht selten zwischen den Zeilen) viele und öfters grössere Glossen. Nach S. 45. 71. 109. 251. 387. 389. 412. 501 sind Blättchen eingeklebt und mit Glossen beschrieben: sie sind nicht paginirt. — Abschrift von يحيى بن زكرياء بن سليمان الحنفى البهنساوي im J. 795 Rebîʿ II (1393) als Erinnerungsgeschenk (تذكرة) an seinen Freund, den frommen شهاب الدين الصوفي الرومي.

Auf den voranstehenden Blättern a—c von ganz später Hand ein Inhaltsverzeichniss.

Collationirt.

1282. Mf. 1286. 1287.

Bl. 1—184 und 185—365 4ᵗᵒ, 16—17 Z. (28 × 17; 16½—18 × 10ᶜᵐ). — Zustand: der Rand wegen starker Benutzung etwas abgegriffen, auch im Anfang und dann besonders von f. 217 an öfters ausgebessert: auch stellenweise am oberen Rande wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. Der Rücken oft schadhaft und ausgebessert; die Blätter 351—363 schlecht erhalten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Theil I (1286) schwarzbrauner Lederband mit Klappe; Theil II (1287) Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt. Theil I geht bis WE. 111, f. 157ᵃ (Anfang des Kapitels باب قطع السرقة); Theil II schliesst sich unmittelbar an und geht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) fast überall grössere und kleinere Glossen, in gleicher, auch kleinerer Schrift, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — F. 49 von später Hand ergänzt; auch f. 364 u. 365 nachträglich. — Arabische Foliirung; dabei ein Blatt nach f. 263 übersprungen, jetzt 263^A.

Auf dem 1. ungezählten Vorblatt steht von ganz neuer Hand der Schluss einer Abhandlung über الشهادة (Martyrschaft) und deren verschiedene Arten.

1283. Spr. 522.

273 Bl. 4^to, 23 Z. (27 × 17¼; 21 × 11½—12½^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang f. 5^b so wie bei WE. 111. Vorauf geht eine Auskunft über die von dem Verfasser in Betreff der Traditionen gebrauchten Ausdrücke, wie صحيح und حسان, ضعيف und مرسل, darauf ein vollständiges Inhaltsverzeichniss. Die Blätter im Anfange folgen so: 4. 3. 1. 2. 5. Auf diesen Blättern steht ausser Obigem ziemlich viel Persisches, bes. f. 2^b u. 5^a. Schluss wie bei WE.

Schrift: im Ganzen gross, sehr gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. Die Stichwörter (من الصحاح والحسان) roth. Bl. 268—273 klein, gefällig, gleichmässig, von späterer Hand ergänzt. Am Rande, besonders in der 1. Hälfte, viele Glossen, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1284. Mf. 361.

2) f. 3—389.

Folio, 15 Z. (von f. 7—23 14—18 Z.) (31 × 21⅔; 17½ × 11^cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, ausserdem im Ganzen unsauber, der Rand unten und zur Seite in der ersten Hälfte oft schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Einzelne Blätter im Anfang und dann f. 266 ergänzt: etwas kleiner, rundlich, mehr vocalisirt, Ueberschriften roth. Bl. 122 beim Zählen übersprungen. Der Rand fast überall, besonders in der ersten Hälfte, mit Glossen bedeckt; auch zwischen den Zeilen sehr oft solche. An einigen Stellen sind kleine Blätter eingeheftet, die zum Theil mitgezählt sind: so 12. 14. 16. 17. 372; andere nachträglich bezeichnet: 91^A. 105^A. 201^A. 315^A. 385^A. F. 316^b ist überkopf geschrieben. — Abschrift von محمد بن خير بن محمد im Jahre 1071 Dū'lqa'da (1661).

F. 3^b bis 6^b enthält das Inhaltsverzeichniss; f. 3^b bis 5^b steht es in 5 × 8 Quadraten auf der Seite.

1285. Mf. 1285.

338 Bl. Folio, 14 Z. (31⅓ × 21½; 21 × 13^cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken, wie f. 33. 34. 292—296. Gegen Ende oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, viele Glossen, von derselben Hand, meistens etwas kleiner. Bl. 245^b. 246^a in rothen Strichen eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1091 Ša'bān (1680) von حسين بن سيدي عباس الهاشمي الحنفي الموصلي

Arabische Foliirung: dabei f. 88 nicht gezählt.

Auf f. 1^a steht eine Notiz über die Zahl der Traditionen dieses Werkes (nämlich 484). Ferner eine längere Stelle في بيان احوال الانبياء والملائكة في الخوف aus dem احياء العلوم "د des Elgazzālī. — Zur rechten Seite eine Notiz über die Siebenschläfer, links über die Arten von Herzen (قلب).

Auf f. 339^b steht ein kurzes Lobgedicht auf Moḥammed, dessen jeder Vers auf محمد reimt (Ṭawīl). Anfang: تبارك من عمّ الوجود بفضله; von ganz neuer Hand.

1286. Pet. 516.

175 Bl. 4to, 23 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_3$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang und oben am Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. — Es ist die zweite Hälfte, von كتاب البيوع (f. 2^b) an bis etwa in die Mitte des باب مناقب قريش (WE. 111, f. 289). Die zuletzt vorhandenen Worte sind: اي بعضهم لبعض احباء وانصار لا ولا لاحد عليهم الاّ لله ولرسوله ومنه قوله عم في حديث ابي هريرة،

Es fehlen am Schluss noch ungefähr 20 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, unregelmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Nach f. 158 fehlt 1 Bl. — Collationirt.

1287. Mq. 208.

9) f. 54—61.

8vo, 17 Z. (Text: $14-14^1/_2 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: am oberen Rande fleckig, besonders f. 59. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—8.

Bruchstück ohne Titel aus demselben Werke. Es enthält aus dem ك الصلوة die Kapitel صفة الصلوة bis سجود القران (von den Lücken abgesehen): entsprechend WE. 111, f. 31^b bis 42^b. — Die Blätter folgen so: 60. Lücke. 54. 61. Lücke. 55—57. Lücke. 58. 59. — F. 59^b schliesst mit den Worten: قرا الم تنزيل السجدة، عن ابن عمر رة قال كان النبي صعم،

Schrift: Türkische Hand, klein und gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1288. Spr. 461.

8) f. 131^b—138.

4to, 17 Z. (22×15; $15-16 \times 8$^{cm}).

Bruchstücke aus demselben Werke. Dieselben stehen in WE. 111, f. 78^a; 67^a; 76^a; 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 139. 140 enthalten einige Traditionen und Kleinigkeiten; 141 etwas Türkisches; 142 einige Rechtsfragen; 143^a eine Stelle aus dem منهاج المتعلم; 143^b einen Abschnitt: فصل في صفة الاذكار الواردة بعد صلوة الفرض وفضلها وغيره، 144^a etwas über Anzahl und Eintheilung der Qorânverse; vom Gebet für den Propheten, vom Gebet im Ramaḍân etc.

1289. We. 1353.

236 Bl. 4to, 27 Z. (28×19; $20 \times 13-13^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Anfang u. gegen Ende stark wasserfleckig; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 am Rande beklebt. F. 202—206 wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجلد الاول من شرح المصابيح لزين العرب.
[النصف الاول الي كتاب البيوع]

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله (عبيد الله f. 1^b) بن احمد زين العرب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنعم بالنعم الجسام المتمم بالسنن العظام ما شرع من الاحكام ... اما بعد فقال شيخنا الامام الهمام الاعلم ... زين الملة والحق والدين ابو الفضايل والمفاخر والمعالي علي بن عبيد الله بن احمد المشتهر بزين العرب ... ان احق ما يتلي ويذكر واجري ما يروي ويشكر بعد معرفة كتاب الله ما صح عن رسول الله صعم من الآداب والاحكام والحكم وما نسب اليه صعم من صحاح الاخبار وورد عن صحبه الاخيار من محاسن الآثار الخ

Zu dem ك المصابيح des Elbagawî hat 'Alî ben 'abdallâh ben aḥmed ennaḥgowânî (oder elmiçrî) abû 'lme'âlî (zein eddîn oder häufiger) *zein el'arab* um $^{750}/_{1349}$ 3 Commentare geschrieben; dieser vorliegende dritte behandelt hauptsächlich sprachliche Schwierigkeiten und ist darin gleichsam ein Auszug aus den Commentaren und Werken über diesen Gegenstand, berücksichtigt auch bisweilen grammatische Fragen und geht auch

auf den Werth der Traditionen ein. Die Ansichten der hauptsächlichsten Erklärer, die je nach ihrer Lehrsecte auseinandergehen über gewisse Punkte, hat er gesammelt und mit Zusätzen versehen, wo es nöthig schien; seine Ansichten führt er, zum Unterschiede von denen Anderer, mit اقول ein. Einen besonderen Titel hat er seinem Commentar nicht gegeben.

Diese erste Hälfte geht bis zu Ende des د" المناسك (WE. 111, f. 120).

Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قال المصنّف رحمه بعد البسملة الحمد لله وانما ابتدأ بذلك لقوله عم كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بالحمد لله وفي رواية بسم الله فهو ابتر . . . وسلام اي واقع او نازل على عباده اي عباد الله الذين اصطفى اي اصطفاهم واخترهم وهم الانبياء ومتابعوهم . . . والصلوة من الله تعالي على النبي عم يراد به التشريف ورفع الدرجة . . . التامة اي الكاملة الثابتة في الكمال . . . الدايمة اي الغير المنقطعة بتتابع امثالها الخ

Der Commentar zu dem كتاب الايمان beginnt so f. 8ᵃ: وحدّ تقديم الايمان على غيره ظاهر ويبين في قول عمر رة بينا الخ

Schluss f. 236ᵇ: وقنسرين بلد بالشام بكسر القاف ونون مشددة تفتح وتكسر، تم المجلد الاول من شرح المصابيح،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, (fast) vocallos. Ueberschriften roth. Gegen Ende ist die Folge der Blätter: 206. 215—218. 207—214. 219 ff. Der Text untermischt, ganz mitgetheilt. — Abschrift vom J. $^{776}{}_{1374}$.

Collationirt. An einigen Stellen Randbemerkungen. HKh. V, 12128, p. 566.

1290. Spr. 523.

214 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 15×10^{cm}). — Zustand: jetzt im Ganzen ziemlich gut. Die zu Grunde liegende Handschrift, sehr lückenhaft und vielfach beschädigt (so sehr, dass oft fast die ganze obere Hälfte der Blätter fehlen), ist ausgebessert und von späterer Hand ergänzt. Der Rand daher oft beklebt. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. Die Ausbesserung gelb und meistens stärkeres Papier. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht:

شرح مولانا الامام مظهر الدين

und f. 1ᵃ oben am Rande: مظهر للمصابيح. Damit ist gemeint der von HKh. V, 12128, p. 566 angeführte

مظهر الدين الحسين بن محمود بن الحسن الزَبَداني

Dieser Verfasser Elḥosein ben maḥmūd ben elḥasan (oder elḥosein nach f. 125ᵇ) *ezzebadānī* moṭahhar eddīn, dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber wol dem 9. Jhrhdt. d. H. angehört, hat einen Commentar mit dem Titel:

المفاتيح في شرح المصابيح

abgefasst. Von diesem liegt hier die 2. Hälfte vor; er führt die erklärungsbedürftigen Stellen oder Worte mittelst قوله ein, ist ziemlich kurz, sachgemäss und brauchbar. Er beginnt hier am Ende des باب الوصايا (WE. 111, f. 133). Es folgt dann f. 5ᵇ unten: كتاب النكاح، قوله يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج، الشباب جمع شاب، الباءة بالمد النكاح والباءة في الحقيقة المنزل سمي النكاح باءة يتهيء للنكاح منزل فاطلق اسم المنزل على ما هو سبب تهيئة المنزل، قوله من استطاع منكم الباءة اي من استطاع منكم التزوج بوجدان اسبابه من النفقة والكسوة ولا بد من هذا التاويل لانه لو اراد باستطاعة الباءة مجردا الخ

Der Verfasser hat denselben nicht vollendet, sondern nur bis in den Anfang des باب الملاحم fortgeführt (cf. Spr. 522, f. 221ᵇ Mitte). Der letzte Satz ist f. 125ᵇ: قوله وهم عددا من ورائكم اي وهم من ورائكم عددا اي وهم عزهم في العدد يعني عددهم اكثر من عددكم بمرج اي بروضة فيها تلول وهي جمع تل وهو الموضع المرتفع،

Daran schliesst sich mit einer kurzen Vorrede die Fortsetzung und Beendigung des Commentars von einem Andern, hier nicht Genannten. Es geht daraus hervor, dass der Name des oben als Verfasser Genannten richtig ist.

Anfang dieser Vervollständigung (nach dem Bism.): الحمد لله حق الحامد والثناء اشكره علي جميع بلائه وجزيل الائه . . . وبعد فان جمعا كثيرا من الاصدقاء التمسوا من هذا الضعيف ان اتمم شرح المصابيح في الحديث الخ

Schluss f. 214^a: قال الله تعالي وكذلك جعلناكم امة وسطا اي خيارا وقال تعالي كنتم خير امة اخرجت للناس فاذا تقرر هذا فاعرف ان فضيلة القرن الاول من امته على القرن الثاني منهم لا بكثرة العمل بل لانهم صحبوا النبيّ صلعم وصادفوا زمان الوحي ولانه ثبت فضيلتهم علي القرن الثاني بدلايل كثيرة من الايات والاخبار، هذا آخر تمنت [تتمّة .l] شرح مولانا الخ

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1688. — Die Ergänzung etwas grösser, im Ganzen rundlich, vocallos. Abschrift vom J. 1142/1729. Bl. 179—208 sind von derselben Hand, aber grösser und dicker.

Vorangeht auf Bl. 2. 3 ein Inhaltsverzeichniss. Die Blätter 1. 3^b—5^a sind leer.

1291. Pet. 594.

150 Bl. 4^to, 27 Z. (23¾×15½; 17×11½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. Bl. 1 fast lose. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband.

Titel (von neuerer Hand) vom J. 1188/1774 f. 1^a:

شرح المصابيح

und zwar ist es der dritte (und letzte) Theil eines Commentars zu dem Werke مصابيح السنة des Elbagawī.

Als Verfasser ist f. 150^a (von neuer Hand) angegeben عبد الرؤف المناوي († 1031/1622): allein dieser hat keinen Commentar zu dem Werke geschrieben; weder Elmohibbi, der doch alle seine grösseren Werke (We. 291, f. 160^a) aufzählt, noch HKh. (V, 12128) führen ihn an. Diese Angabe ist ebenso unrichtig wie die (auf f. 1^a), dass dies der 2. Band sei.

Der Commentar giebt nicht den ganzen Text wieder, sondern führt meistens nur den Anfang des zu erklärenden Textsatzes an und kürzt denselben ab mit الي آخره. Die Erklärung beginnt (fast) immer so: وفيه مسايل. Diese Fragesätze, je nach dem Text an Zahl verschieden, enthalten zuerst eine kurze Angabe über die Beschaffenheit (der Zuverlässigkeit) der Tradition (الاولي في بيان الحديث), dann Bemerkungen sei es über einen schwierigen Ausdruck sei es über den Inhalt, und zwar meistens hierüber.

Dieser Band umfasst das كتاب الآداب bis zur Mitte des فصل في المعجزات (WE. 111, f. 208^b—287). Das Uebrige fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: كتاب الآداب، باب السلام، من الصحاح عن ابي هريرة قال رسول الله صلعم خلق الله آدم على صورته طوله ستون ذراعا الي آخره، وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح متفق على صحته رواه ابو هريرة الثانية في اللفظ فلما خلقه قال له اذهب مختصر والتقدير فلما خلقه ونفخ فيه الروح وقام قال اذهب، التجلوس جمع جالس وهو مرفوع علي انه صفة نفر، فاستمع ما يحيّونك من التحية وفي بعض نسخ المصابيح ما يجيبونك من الاجابة فانها اي التحية الجابة الخ

Nach f. 6 fehlen 9 Bl.

Der zuletzt behandelte Textsatz beginnt so f. 149^b: وعن ابي سعيد الخدرى رة قال خرجنا مع النبي صلعم حتى قدمنا عسفان فاقام بها ليالى الي آخره وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح من افراد مسلم رواه ابو سعيد والثانية في اللفظ خرجنا مع النبي صلعم يعنى لحرب بنى لحيان حتى قدمنا عسفان اي بلغناه الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext im Anfang und am Ende roth überstrichen, sonst schwarz. F. 150 gehört nicht zu dem Werke. — Abschrift c. 1000/1591.

1292. Spr. 524.

599 Bl. 4^to, 17 Z. und (von f. 38 an) 19 Z. (28—28½×17—18; 16½×7½ und von f. 38 an: 18½×10½cm). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd mit sehr schöner Rückenverzierung und Klappe. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede:

مشكاة المصابيح

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الله العمري الخطيب التبريزي
ولي الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 7: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . اما بعد فان التمسك بهديه لا يستتب الا بالاقتفاء لما صدر من مشكوته الخ

Der Verfasser des Grundwerkes hat sich der Kürze beflissen und deshalb auch die Gewährsstützen fortgelassen; der Verfasser dieser Bearbeitung, Moħammed ben ʿabdallāh *elhaṭīb ettebrīzī* welī eddīn, um $^{740}/_{1339}$, will dem abhelfen; er bringt also zu jeder Tradition die Quelle (wie البخاري, مسلم, ابن ماجة, الدارمي, الدارقطني, البيهقي, العبدري) bei. Er theilt ferner jedes Kapitel des Grundwerks meistens in 3 فصل; das 1. enthält die von البخاري und مسلم (oder von einem derselben) mitgetheilten Traditionen; das 2. die von den anderen Imāmen (als Gewährsmänner vorher aufgeführt) herrührenden; das 3. die den Gegenstand betreffenden Traditionen, auch von Früheren (den Prophetengenossen und deren Nachfolgern) [وثالثها ما اشتمل على معنى الباب من ملحقات مناسبة مع محافظة على الشريطة وان كان ماثورا عن السلف والخلف]. Manche Traditionen habe er als wiederholt fortgelassen, von anderen einiges verworfen; wo sich Abweichungen und Widersprüche in denselben fänden, rühre es meistens von den Ueberlieferungskanälen her. — Die Reihenfolge der Bücher und Kapitel ist so wie in dem Grundwerke beibehalten. Die Vorrede schliesst mit derselben Tradition wie im Grundwerk.

Das Werk selbst beginnt: كتاب الايمن، الفصل الاول عن عمر بن الخطاب رضه قال بينما نحن عند رسول الله صلعم ذات يوم اذ طلع علينا رجل شديد بياض الثياب شديد سواد الشعر لا يرى عليه اثر السفر ولا يعرفه منا احد حتى جلس الى النبي صلعم فاسند ركبتيه الى ركبتيه ووضع كفيه الخ

Schluss f. 599: وعن بهز بن حكيم عن ابيه عن جده انه سمع رسول الله صلعم يقول في قوله تعالى كنتم خير امة اخرجت للناس قال انتم تتمون سبعين امة انتم خيرها واكرمها على الله تعالى رواه الترمذي وابن ماجة والدارمي وقال الترمذي هذا حديث حسن،

Dann giebt der Verfasser an, er sei fertig geworden mit Abfassung des Werkes im J. 737 Ramaḍān (1337).

Schrift von verschiedenen Händen. Der Haupttheil der Handschrift ist Bl. 38—80. 93—155. 261—553. 561—599. Die Schrift, in rothen Strichen eingerahmt, ist ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande — und auch bisweilen zwischen den Zeilen — stehen viele Bemerkungen und Glossen, mitunter Persisch. F. 7—37 ergänzt in kleinerer, etwas gedrängterer, deutlicher Schrift, vocallos. Davon sind f. 22. 30. 37 von derselben Hand wie f. 81—92: 554—560 ziemlich gross, rundlich, vocallos; der Text nicht in rothen Strichen eingerahmt, ebenso wenig wie f. 156—260, welche von ziemlich grosser, kräftiger, breiter und gefälliger Schrift, vocallos, deutlich sind. — Bl. 6 ist ungezählt. — F. 1ᵇ—5ᵇ enthält das ausführliche Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 991 Ǵom. I (1583) von عبيد الله السالار بن علي بن ابي بكر بن سالار البيضاوي

HKh. V, 12128 (p. 567).

1293. We. 1381.

51 Bl. 8vo, 19 Z. (17¾×13; 12–13×7¾–8 [11½×8]cm). Zustand: lose im Deckel; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب الكاشف عن حقايق السنن النبوية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله مشيد اركان الدين الحنيف بقواعد آيات كتابه المبين ومحكم اصول احكامه بمحكمات بينات الموجب لليقين . . . وبعد فانه يقول العبد الراجي الى كرم الله اللاجئ بحرمة الحسين بن عبد الله بن محمد الطيبي ختم الله اعماله بالحسنى، لما كان من توفيق الله تعالى اياي وحسن عنايته لدي ان وفقت للاستعداد بسعادة الخوض في الكشف عن قناع الكشاف الخ

Der Verfasser heisst vielmehr richtig so:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي

Nachdem der Verfasser Elħosein ben moħammed ben ʿabdallāh eṭṭajjibī † $^{743}/_{1342}$ mit seinem Commentar zu dem الكشاف des Ezzamaħšarī fertig, begann er den Commentar

zu dem مشكاة المصابيح, zu dessen Abfassung er den Welī eddīn ettebrīzī veranlasst und dessen Plan er mit demselben festgestellt hatte. Die von ihm benutzten Commentare zu den hauptsächlichsten Traditionswerken, darunter besonders der des Ennawawī zu Muslim, bezeichnet er durch gewisse Buchstaben.

Er schickt f. 2ᵇ—26 eine Einleitung voraus über Traditionskunde, welche in dem 1. Abschnitte dieses Buches bei Pet. 243 besprochen ist. S. auch No. 1066 u. 1067, 1.

Auf diese Einleitung folgt f. 26ᵃ—28ᵃ: القول فى شرح الخطبة. Sie beginnt: قوله الحمد هو الثناء علي الجميل الاختياري من نعمه وغيرها الخ Schluss f. 28ᵃ: اذا كانت غفلا عن سمة الرواة انتشرت واذا قيدت بالراوي انضبطت واستقرت فى امكنتها

Dieser Commentar ist hier also bei der Einleitung und dem Anfange des Grundwerkes stehen geblieben; es ist wohl möglich, dass er überhaupt nicht vollendet worden sei, da der Verf. erst in seinen letzten Lebensjahren an die Abfassung desselben gegangen ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688. — HKh. V, 9695 u. 12128, p. 567.

F. 28ᵇ—30ᵃ folgen einige Stellen, hauptsächlich aus dem Qorān-Commentar des القاضى d. i. البيضاوي, aber auch aus dem مدارك التنزيل und dem شرح المجمع لابن ملك.

F. 30ᵇ—36ᵃ Stücke aus einem grösseren çūfischen Werke; Anfang f. 30ᵇ: ثم ان الحقيقة الانسانية الجامعة لجميع فيوض الاسماء والصفات المجتمعة تحجب استار الكاينات — Das Stück könnte füglich einem Werke des ابن العربي entnommen sein.

F. 36ᵇ—41. 42ᵃ eine Menge von kurzen Aussprüchen Moḥammeds, auch einige von Anderen.

F. 42ᵇ—51ᵃ oben Persisch.

F. 51ᵃ u. 51ᵇ ein Stück aus dem juristischen Werke des صدر الشريعة, Text und Commentar; und zwar aus dem Abschnitt كتاب الاضحية.

1294.

Commentare zum مصابيح السنة "د" sind ausserdem verfasst von:

1) على بن محمد السخاوى علم الدين † 643/1245.
2) فضل الله بن الحسن بن الحسين التوربشتي † 661/1263 u. d. T. الميسر.
3) عبد الله بن عمر القاضى البيضاوى † 685/1286 u. d. T. تحفة الابرار.
4) محمد بن مظفر الخلخالى الخطيبى † 745/1344 u. d. T. تنوير المصابيح.
5) تقى الدين السبكى † 756/1355 u. d. T. ضياء المصابيح.
6) محمد بن محمد بن عبد الله الواسطى غياث الدين ابن العاقولى † 797/1394.
7) محمد بن عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك † c. 800/1397 und Glosse dazu von
8) فضل بن شمس السيواسى um 1010/1601 u. d. T. ضياء المصابيح.
9) محمد بن ابراهيم بن اسحق السلمى المناوي † 803/1400 u. d. T. المناهج والتناقيح فى شرح احاديث المصابيح.
10) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414 u. d. T. التجاريح فى فوائد متعلقة باحاديث المصابيح.
11) محمد بن محمد الجزرى † 833/1429 u. d. T. تصحيح المصابيح.
12) قره يعقوب بن ادريس القرمانى † 833/1429.
13) على بن مجد الدين بن محمد بن مسعود البسطامى مصنفك † 875/1470.
14) قطب الدين محمد الازنيقى التديدي † 884/1479 u. d. T. تلفيقات المصابيح.
15) احمد بن ابراهيم الحلبى ابو ذر † 884/1479.
16) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † 940/1533.

Ferner von:

17) عبد المؤمن بن ابي بكر بن محمد الزعفرانى.
18) خليل بن مقبل الحلبى.
19) اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الاشرف الفقاعى.
20) عبد الرحمن بن خليل u. d. T. تنوير المصابيح.
21) عثمان بن محمد الهروي.

Ohne Angabe der Verfasser:
22) مفتاح الفتوح und
23) الازهار فى شرح المصابيح und
24) منهل الينابيع.

Zu dem wichtigen Commentar المشكاة sind gleichfalls wieder Commentare und Glossen verfasst von:
25) السيد الشريف الجرجانى † $^{816}/_{1413}$.
26) عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز الابهري † c. $^{895}/_{1490}$.
27) على بن سلطان محمد الهروى † $^{1014}/_{1605}$ u. d. T. مرقاة المفاتيح
28) Von einem Ungenannten das د" انوار المشكاة.

Einen Auszug aus dem Grundwerke hat verfasst:
29) عبد القاهر بن عبد الله السهروردى ابو النجيب † $^{563}/_{1167}$.
30) In dem د" مجالس الابرار ومسالك الاخيار des احمد الرومي um $^{1030}/_{1621}$ wird je eine Tradition des Grundbuches in jeder der 100 Sitzungen des Werkes behandelt.

1295. Spr. 521.

160 Bl. 4to, 23 Z. (25 × 17: 20½ × 12½^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. Nicht recht fest im Einband. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح السنة محيى السنة ابي محمد
الحسين بن مسعود البغوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا ولم يكن له شريك فى الملك . . . والحمد لله الذي نزل الفرقن علي عبده . . . قال الشيخ الامام محيى السنة . . . البغوي رة واحسن عاقبته اما بعد فهذا كتب فى شرح السنة يتضمن ان شاء الله تعالي كثيرا من علوم الاحاديث وفوايد الاخبار المروية عن رسوله من حلّ مشكلها وتفسير غريبها وبيان احكامها الخ

Der Verfasser des in No. 1280 besprochenen Werkes د" مصابيح السنة, Muhjī essunna elbagawī, giebt hier eine andere umfangreichere Traditionssammlung, in Bücher und Kapitel eingetheilt, in welcher er systematisch alle einschlagenden Fragen erörtert, zu dem Zwecke, das Interesse und Verständniss für dieses wichtige Fach zu heben. Er klagt, dass die Richtung seiner Zeitgenossen dieser Wissenschaft abgeneigt sei und will dem Uebelstande durch dies Werk abhelfen. Er hält sich nur an solche Traditionen, die von den Kundigen als sicher ächt und zuverlässig bezeichnet worden sind.

Voraufgeht dem eigentlichen Werke, nach Aufzählung der Gewährsmänner, die Tradition: انما الاعمال بالنيات in derselben Form, wie sie bei WE. 111, f. 1^a angeführt worden ist. Dann beginnt das in Bücher u. Kapitel eingetheilte Werk.

2^b كتاب الايمان، قال الله تعالي هدي للمتقين الذين يومنون بالغيب ويقيمون الصلوة
4^a باب بيان اعمال الاسلام وثواب اقامتها
6^b باب بيان ان الاعمال من الايمان وان الايمان يزيد وينقص والرّد علي المرجية
9^a باب حلاوة الايمان وحب الله ورسوله صلعم
u. s. w.

Die Eintheilung in Bücher ist dieselbe (und auch in derselben Reihenfolge) wie in dem anderen Werke, das wie ein Auszug aus diesem erscheint; nur dass hier einige Abschnitte als „Buch“ behandelt werden, die dort bloss „Kapitel“ sind.

Diese Handschrift enthält nur die grössere erste Hälfte des ersten Bandes des Werkes (welches aus drei Bänden bestand), und zwar د" الايمان, العلم, الطهارة und الصلوة bis f. 110^b zum باب الخطبة قائما والجلوس بين الخطبتين (welches zum كتاب (oder باب) الجمعة gehört) [= WE. 111, f. 1—57]. Sie ist sehr lückenhaft, ausserdem auch falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—51. 145—152; Lücke; 143. 142^b. 142^a; Lücke; 115. 133—141. 144; Lücke; 125—132; Lücke; 116—123; Lücke; 111. 112; Lücke; 124. 52—110.

Die letzten 8 Blätter, deren Reihenfolge diese ist: 157. 158. 153—156. 159; Lücke; 160, gehören an das Ende dieses Bandes und betreffen das ك" فضائل القران. Wie f. 160ª am Rande bemerkt ist, hat der zweite Band mit dem (darauf folgenden) ك" الدعوات begonnen (WE. 111, f. 92ᵇ).

Einige Anfänge:

كتاب العلم، باب تبليغ حديث الرسول صلعم وحفظه		f. 34ᵇ
	باب اثم من كذب على النبي	36ᵇ
ك" الطهارة، باب فضل الوضوء		45ª
	باب ما يوجب الوضوء	46ª
	باب الوضوء في النوم	46ᵇ
ك" الصلوة، باب فضل الصلوات الخمس		144ª
	باب وعيد تارك الصلوة	144ª
u. s. w.	باب مواقيت الصلوة	144ᵇ

Das كتاب [باب] الجمعة enthält f. 106ª باب فرض الجمعة; 106ᵇ باب فضل يوم الجمعة وما قيل في ساعة الاجابة u. s. w.

Die letzten Worte f. 160ᵇ: انهم جمعوا القران على عهد عثمان فانهم قصصوا المصاحف على،

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Die Ueberschriften kenntlich durch die länger gezogenen Buchstaben, aber auch nicht immer. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von طرمش بن يحيى بن ابراهيم بن محمد بن حسن im Jahre 863 Ǵom. II (1459). — Collationirt.

HKh. IV, 7519.

1296. We. 1354.

196 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 17; 18½—19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande, etwas weniger am unteren, auch nicht recht sauber. Im Anfang hie und da ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstichen. Der Text hat an manchen Stellen durch die Wasserflecke gelitten. — Papier: gelb, glatt, stark, etwas grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; nach der Unterschrift: السفر الرابع من كتاب شرح السنة. Verfasser fehlt.

Dieser 4. Theil des Werkes, welches in dieser Abschrift aus 5 bestand, beginnt im ك" القصاص und geht bis zu Ende des ك" الادب, welches in WE. ك" السلام heisst (= WE. 111, f. 154 — 230). Der letzte Abschnitt ist bezeichnet f. 194ᵇ mit: باب المشورة وان المستشار مؤتمن Das in We. 111, f. 160—164 vorkommende ك" الامارة والقضاء ist hier fortgelassen.

Schluss f. 195ª: اذا حدثك الرجل بحديث ثم التفت هل يسمعه احد فقد لزمك كتمانه، تم

Schrift: blass, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مؤيد بن مسعود الاسدابادي um $^{800}/_{1397}$.

Nach f. 142 fehlen 16 Bl. — F. 1ᵇ—4ª enthalten in 2, auch 3 Spalten ein kurzes Inhaltsverzeichniss.

1297. WE. 112.

157 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23 × 16; 15½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel f. 1ª (und öfters):

كتاب الاحاديث الالهيات

Verfasser f. 1ª:

ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحّامي .

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام القاضي جمال الدين عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن على بن عبد الواحد الانصاري الحرستاني رحمه قراءة عليه ونحن نسمع في المحرم سنة ست وستماية بجامع دمشق حرسها الله قال اخبرنا الامام ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحامي النيسابوري في كتابه الي منها قال، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة على رسوله المصطفى محمد وعلي آله واصحابه الطاهرين وبعد فقد سالني بعض كتبة الحديث كثرهم الله ان اجمع لهم من جملة مسموعاتي التي رزقها الله لي عن مشايخي رحمهم احاديث الالهيات عرفت ان لا يمكنني جمعها ونقلها ونسخها الخ

Dies Werk des Zāhir ben ṭāhir ben moḥammed *eššaḥḥāmī* ennīsābūrī abū 'lqāsim † $^{533}/_{1138}$ enthält Traditionen, mit genauer Angabe der Stützen derselben, in 9 Heften (جزء), die der Verfasser aus seinen

eigenen Collectaneen dessen, was er selbst gehört, zusammengestellt hat; in einem 10. Hefte hat er aus dem Werke المسند الصحيح على التقاسيم والانواع des ابو حاتم محمد بن حِبّان البُسْتى † $^{354}/_{965}$ (und zwar aus dem Anfang des 51. Theils, im 3. قسم) 2 نوع mitgetheilt (mit Ausschluss der Erklärung دون ذكر التراجم). — Die 10 Hefte beginnen f. 1. 25. 31. 45. 60. 75. 93. 108. 122. 138.

Schluss f. 157ᵃ: خذوا عنّي قد جعل الله لهنّ سبيلا الثيب بالثيب جلد مابة والرجم والبكر بالبكر جلد مابة ونفى سنة، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, Gelehrtenhand, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt. Am Ende jedes Theils genaue Angabe, unter wessen Anleitung derselbe gelesen ist.

1298. We. 1360.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الكوكب الدريّ المستخرج من كلم النبيّ محمد المصطفي المكرّم صلعم

So auch in der Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن معدّ بن عيسي بن وكيل الاقليشى

Er nennt sich im Anfang als Verfasser des كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم. Beide Werke sind nach We. 348 und auch HKh. V, 10972 (und VI, 13609) von Obigem verfasst.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله الذي له الحمد في الاولي والآخرة المسبّح من ذروة العرش الي منتهي البحور الزاخرة . . . وبعد فلما وضعت كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم وضمنته من احاديث الاحكام والآداب ما ليس في كتاب الشهاب الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ma'add ben 'Isā *eliqlīšī* † $^{550}/_{1155}$ hatte ein Werk geschrieben, betitelt كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم, in welchem er Traditionen, die Rechtsgrundsätze und Gewohnheiten (الاحكام والآداب) betreffend, zusammengestellt hatte. Das vorliegende Werk ist eine Ergänzung desselben; eine dort stehende Tradition ist hier nur aufgenommen, wenn sie noch einen den Sinn erweiternden Beisatz hat. Das Ganze ist alphabetisch geordnet und zerfällt demgemäss in 29 Kapitel, zu denen noch 2 andere hinzugefügt sind, also im Ganzen 31 Kapitel. Er hat die Traditionen aus den 10 bekanntesten Traditionswerken gezogen, nämlich dem الموطا, البخاري, مسلم, السنن لابي داود, كتاب الترمذي, السنن للدارقطنى, السنن للنسائى, مسند البزّار, مسند ابن ابي شيبة und المسند المنتخب لعليّ بن عبد العزيز البغوي. Zur Bezeichnung jedes dieser Werke hat der Verf. einen Buchstaben festgesetzt, dessen er sich, zur Bezeichnung seiner Quelle, vor jeder Tradition bedient.

Das 1. Kapitel ist in 10 فصل getheilt und beginnt f. 2ᵃ: الباب الاول في الآثار المفتتحة بالالف وهي عشرة فصول، الفصل الاول، ب انّ الله قد حرّم علي النار من قال لا اله الا الله يريد بذلك وجه الله الخ

Mit dem voranstehenden ب ist angegeben, dass die Tradition dem البخاري entlehnt ist.

Das 2. Kapitel (Buchstabe ب) beginnt f. 30ᵃ.

Die letzte Tradition im 29. Kapitel (Buchstabe ي) beginnt f. 80ᵃ: م يا فاطمة بنت محمد يا صفية بنت عبد المطلب يا بنى عبد المطلب لا املك لكم من الله شيئا الخ

Kap. 30 f. 80ᵇ: كلمات اخبر بها النبيّ صلعم عن ربّه ذي الجلال والاكرام، ط اصبح من عبادي مؤمن بي وكافر فاما من قال مُطِرْنا بفضل الله الخ

Kap. 31 f. 82ᵃ: في ادعية ماثورة عن النبيّ صلعم، دعاء اول، س اللهم ربنا ورب كل شيء انا شهيد انك انت الرب enthält 30 (meistens kurze) Gebete Moḥammeds.

Schluss f. 85ᵇ: الحمد لله الذي اطعم من الطعام وسقى من الشراب وكسا من العري وهدي من الضلالة وبصّر من العمي وفضّل على كثير ممّن خلق تفضيلا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن حبيكل الشامي, im J. 1092 Çaf. (1681).

F. 46 und 47ᵃ mehrere kleine Lücken.

HKh. V, 10972.

1299. Lbg. 627.

60 Bl. 8vo, 19 Z. (20¾ × 15¼; 15 × 9½cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband (mit Kattun überzogen) mit Klappe. — Titel f. 1a:

كـ" درر الاحاديث النبوية بالاسانيد اليحيوية
رواية الامام ... يحيى بن الحسين بن القسم بن رسول الله'

Verfasser f. 1a:

تقى الدين عبد الله بن محمد بن حمزة بن ابي النجم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله فاطر السموات والارض جاعل الملئكة رسلا اولى اجنحة ... اما بعد فانه لما كثرت الاخبار وتواترت الآثار عن النبى المختار الخ

Gemäss dem Prophetenwort, dass das Sammeln von Aussprüchen des Propheten — und sei es noch so wenig — Segen bringe, haben Manche Bücher darüber verfasst, aber Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim hat es unterlassen, obgleich er dazu vorzugsweise im Stande gewesen wäre, weil der Glaubenskampf ihn fast ausschliesslich in Anspruch nahm. Der Verfasser Taqī eddīn 'abdallāh ben moḥammed ben ḥamza ben abū 'nnaǵm, wol um $^{560}/_{1165}$ lebend, hat deshalb seine Riwāje hier gesammelt, aus eigener Erinnerung und nach den Mittheilungen des 'Abdallah ben ḥamza ben soleimān. Das Werk zerfällt in 20 Kapitel.

1. باب f. 2a في الزهد ومحاسن الاخلاق والحث على طاعة الخلاق
(der 1. Ausspruch: سبعة فى ظل الله يوم لا ظل الا ظله شابّ نشأ فى طاعة الله ورجل دعته امرأة الخ)
2. باب f. 8a في مثل ذلك
3. باب f. 10a في فضل النبى صلعم واهل بيته وشيعتهم وفضل الجمعة
4. باب f. 11b في الطهارات
5. باب f. 13a في الصلوة وفضلها
10. باب f. 24a في النكاح وفضله
15. باب f. 33b في ذكر الذبائح وفضل الاضحية والعقيقة
19. باب f. 45b في ذكر الوصايا
20. باب f. 49b في السير

Dann wird noch f. 53b — 58b ein biographischer Abschnitt über يحيى بن الحسين geb. $^{245}/_{859}$ † $^{298}/_{910}$ hinzugefügt.

Schluss f. 58b: والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وحسبنا ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Es ist ein zeiditisches Werk. Die Hauptsätze beginnen meistens mit: وقد بلغنا عن رسول الله [oder النبى]; häufig ist auch die Wendung: وبالاسناد المتقدم الى يحيى بن الحسين oder kürzer: وباسناده.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande ziemlich viele Glossen, auch längere, in kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift im J. 1088 Ḋū'lhiǵǵe (1678) von احمد بن اسعد العمرانى الزبدي. — Collationirt.

F. 59a ein Gebet in 15 Versen (Kāmil) von عبد الله بن جعفر. Anfang:

ان الحكيم لعلّتى لم يحكم فلقد رجعت الى الحكيم الاعظم

in kleiner blasser Schrift.

1300. Min. 187.

26) f. 404b — 419b.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 14). Am Rande öfters Bemerkungen und Verbesserungen. — Titel und Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والصلوة على افضل الانبياء وسيد المرسلين ... وبعد فان الله تعالى امرنا بالطاعات والعبادات لذلك اوجبنا تحصيل العلوم وتحصيلها يتوقف على كتابة الكتب المعتبرة الصحيحة الخ

Der Herausgeber sagt, es sei göttliches Gebot, Gott zu gehorchen und zu dienen, dazu führe die Aneignung von Kenntnissen, diese erlange man durch Abschreiben der gangbaren zuverlässigen Bücher auf dem Gebiet der Qorān-Exegese, der Tradition, Aussprüche der 12 Imāme, aber auch auf anderen Gebieten, wie denen der Philosophie, Astronomie, Geometrie und Arithmetik und anderer. Er habe sich daher vorgenommen, die noch übrige

Lebenszeit auf diese Beschäftigung zu verwenden, und zählt 20 solche, meistens sehr umfangreiche, Werke auf, mit denen er aber noch nicht fertig sei. Das 21. ist das نصاب الاخبار. Dann führt er noch 3 solcher Bücher auf.

Der Titel ist: نصاب الاخبار وتذكرة الاخيار
Verfasser:

علي بن عثمان بن محمد بن سليمان الاوشي سراج الدين ابو محمد

Das vorliegende Werk hat der Verf. ʿAlī ben ʿoṯmān ben moḥammed *elūšī* sirāǵ eddīn, um $^{569}/_{1173}$ am Leben, aus seinem Werke غرر الاخبار ودرر الاشعار ausgezogen und sich dabei auf 1000 kurze Traditionen, je 10 in einem Kapitel, beschränkt (s. Min. 187, 40); das Kapitel-Verzeichniss folgt auf den Titel f. 404ᵇ.

1. باب	404ᵇ	فى ذكر الله وسعة رحمته
		[انا مع عبدي حين يذكرنى الخ]
2. باب	405ᵃ	فى فضل كلمة الشهادة
3. باب	405ᵃ	ما جاء فى ذكر الله
4. باب	405ᵃ	فى الخوف
5. باب	405ᵃ	فى محبة الله والاجتهاد فى طاعة الله
10. باب	406ᵃ	فى شرف الصلوة على النبي صلعم
15. باب	408ᵇ	ما جاء فى فضل هذه الامة
20. باب	409ᵇ	ما جاء فى العلماء
25. باب	410ᵃ	ما جاء فى الطب
30. باب	411ᵃ	ما جاء فى الاذان
35. باب	411ᵇ	ما جاء فى صيام شهر شعبان وقيامه
40. باب	412ᵇ	ما جاء فى الغزو والجهاد
45. باب	413ᵃ	ما جاء فى القمار واللعب والغنا السوء
50. باب	413ᵇ	ما جاء فى برّ الوالدين
55. باب	414ᵇ	ما جاء فى الحيوان
60. باب	415ᵃ	ما جاء فى الماكولات
65. باب	415ᵇ	فى العزلة والسفر
70. باب	416ᵃ	فى حفظ اللسان
(75.) 74. باب	416ᵇ	فى التواضع والتكبر
(80.) 79. باب	417ᵃ	فى الحسد
(85.) 84. باب	417ᵇ	فى الفقر والغنا
(90.) 92. باب	418ᵃ	فى الظلم
97. باب	419ᵃ	فى العيادة والمرض
98. باب	419ᵃ	فى الموت وتشييع الجنازة وغير ذلك
99. باب	419ᵃ	فى الجنة والنار
100. باب	419ᵃ	فى شرف الازمان والاماكن

Die Zählung der Kapitel im Text ist nicht ganz richtig, dagegen ist sie es in der Inhaltsübersicht f. 404ᵇ. Kap. 97—100 sind richtig gezählt; aber zwischen 94 und 97 ist im Text etwas übergangen; es fehlen Kap. 95 und 96. S. Mo. 36, 4.

Schluss f. 419ᵇ: فليرابط فيها اربعين ليلة بحق رفيقى الا من ادرك رباط فراعنة فليكثر فيه من الدعاء والتكبير والتهليل فانه فيه مستجاب وابواب الرحمة فيه مفتوحة، تمت

Der Abschreiber (und wie aus den einleitenden Worten erhellt, auch der Herausgeber) hat das Werk nach der Abschrift des in der Unterschrift genannten Nebī ben ḫiḍr (um $^{900}/_{1397}$) abgeschrieben und zwar im J. 1026 Rab. I (1617). — HKh. VI, 13797. IV, 8581.

1301. Mo. 36.

4) f. 61—70.

Klein-8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 61ᵃ von anderer Hand übergeschrieben:

تلخيص المشارق وتنصيص الحقايق

Derselbe ist erdichtet. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene enthält das 1. bis 13. Kap. des Werkes; dann die Inhalts-Uebersicht von Kap. 88—100; daraus zu bemerken:

95. باب : فى الامر بالمعروف
96. باب : فى الشيخ والشابّ

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften braun (für die ersten Kapitel Platz dafür gelassen).
Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Durch gewisse Buchstaben vor einzelnen Sätzen sind die Werke bezeichnet, aus denen dieselben entnommen sind.

1302. Min. 187.

40) f. 496b.

Folio (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36).

Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen فهرست nämlich Aufzählung der 14 Werke, aus denen der Verfasser des vorhergehenden Werkes die darin vorkommenden 1000 Traditionen gesammelt hat, nebst Angabe der Gelehrten, bei denen er sie gehört und der Abkürzungszeichen, deren er sich in dem Werke bedient hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اعلم ان أعلام الحروف التى وضعت على صدر الاحاديث الخ

Schluss (unten am Rande): تسهيلا للسبيل على الطالبين وتحقيقا للمؤنة على الكاتبين وسميته كتاب نصاب الاخبار وتذكرة الاخيار والله الهادي والموفق،

1303. Spr. 537.

63 Bl. 4to, 15 Z. (25½ × 22; 20 × 12½cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders oben am Rande, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1a oben am Rande von späterer Hand:

حصّة من جزء من اجزاء من كتاب الحدايق
والاحاديث الذي (الّتي .l) فيه صحيحة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: يا عايشة ارضى عنّى رسول الله صلعم ولكن يومي فقالت نعم فاخذت خمارا لها مصبوغ بزعفران فرشّته بالماء لتفوح ريحه وقعدت الي جنب رسول الله صلعم الخ

Da f. 32a der Verfasser das تلبيس ابليس "د als sein Werk bezeichnet, so ist kein Zweifel, dass auch das vorliegende abgefasst sei von ابو الفرج ابن الجوزى. Es enthält hauptsächlich Traditionen nach Elbohārī und Muslim, aber auch erbauliche Geschichten, die auf Mohammed, seine Frauen und Genossen Bezug haben. Dabei ist eine Eintheilung in Kapitel und Bücher, nicht aber in Sitzungen (مجالس), vorhanden. Wenn nun f. 1a als Titel angegeben ist الحدائق "د, so kann damit nur gemeint sein الحدائق لاهل الحقائق. Dasselbe ist jedoch nach HKh. III, 4436 in 100 Sitzungen getheilt; folglich ist es doch von diesem verschieden. Ibn elǵauzī starb 597/1201.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und lückenhaft. Es scheinen zusammen zu gehören f. 7—23; 26—28. 32. 31. 39. 40; 59. 58. 44. 33—38; 43. 47. 24. 25; 1—3. 29. 30. 4—6. 45. 50. 51. 53. 54. 52. 55. 56. 60—63. Zusammen hängen 24 u. 25, 41 u. 42.

Einige Ueberschriften:

f. 8a	باب آداب العلماء في تعليم العلم وذكر التسهيل على المتعلم
12b	كتاب البيّنة، باب الامر بلزوم السنة والجماعة
13b	باب اعلام النبيّ صلعم بان امته ستفترق
20b	كتاب السنّة
22b	باب سوق الانسان الي ما قدّر له
24a	ابواب علم الحديث، باب فضل تبليغ الحديث
26b	ابواب المواعظ، باب فضل الوعظ والقصص
26b	باب اوّل ما قصّ
58a	ابواب علم القران، باب نزول القران على سبعة احرف
61a	كتاب فضل من امن بالنبي
54b	كتاب فضل من صحب رسول الله

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt (aber oft falsch). Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

1304. Pet. 591.

2) f. 11b—56a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt, auch in der Vorrede. Am Schlusse f. 56a steht: عمدة الاحكام للامام الحافظ ابي محمد عبد الغنى المقدسي
Der Titel ist ausführlicher:

عمدة الاحكام من احاديث النبيّ عليه السلام
في معالم الحلال والحرام

und der Verfasser:

عبد الغنى بن عبد الواحد بن على بن سرور
المقدسى الجماعيلى الحنبلى تقى الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له . . . اما بعد فان بعض اخواني سألني اختصار جملة احاديث الاحكام مما اتفق عليه الامامان محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخاري الخ

Der Verf. *'Abd elganī* ben 'abd elwāhid *elmoqaddesī* taqī eddīn, geb. $^{541}/_{1146}$, † $^{600}/_{1203}$, giebt hier einen Auszug aus denjenigen Traditionen über Rechtsgrundsätze, welche dem Elbohārī und Muslim gemeinsam sind. Von den Stützen der Traditionen wird nur der letzte Gewährsmann angeführt. Das Werk zerfällt in eine grosse Zahl Bücher und Kapitel.

11ᵇ كتاب الطهارة، عن عمر بن الخطاب رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنية الخ

13ᵃ باب الاستطابة
13ᵇ باب السواك
14ᵃ باب المسح على الخفين
14ᵃ باب المذي وغيره

u. s. w. Die Folge der Bücher und Kapitel ganz wie bei Pet. 61; doch sind beide Werke verschieden. Auf das dort als letztes Buch angegebene كتاب العتق folgt hier noch ein kurzes باب المدبر, so dass wahrscheinlich die dortige Ergänzung mit Bl. 82 nicht ganz richtig ist.

Schluss f. 56ᵃ: بلغ النبي صلعم ان رجلا من اصحابه اعتق غلامًا له عن دُبُرٍ لم يكن له مال غيره فباعه بثمانمائة درهم ثم ارسل ثمنه اليه، تمت

Abschrift von عمر بن وليّ افندي im J. 1246 Ǵom. II (1830). Dieser Name weicht von dem f. 9ᵇ angegebenen etwas ab, muss aber derselbe sein.

HKh. IV, 8300. Die Angaben in diesem Artikel sind zum Theil unrichtig. Nach ihm hätte das wie oben betitelte Werk 3 Bände; die vorliegende Handschrift würde zum Verf. haben den محمد بن احمد بن مرزوق التلمساني (IV, p. 255, Z. 1—3).

1305. Pet. 245.

129 Bl. 4ᵗᵒ, 12 Z. ($26^1/_4 \times 18$; $16 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; oft fleckig, auch unsauber, ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei No. 1304.

Schrift: gross, stattlich, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Noten von grösserem Umfange, theils roth, theils schwarz (abwechselnd), oft bis an den äussersten Theil des Randes gehend, zum Theil in Dreieckform. — Abschrift im Jahre $^{717}/_{1317}$ von احمد بن عبد الهادي بن عبد القادر بن محمد الشافعي

Collationirt.

1306. Lbg. 1023.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 15—21 Z. ($18 \times 13^1/_4$: $11^1/_2$—$13^1/_2 \times 8^1/_4$—10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand so wie der ausführliche bei Pet. 591, 2. In dem Namen des Verfassers muss es عبد الغني (nicht ابن عبد الغني) heissen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift von verschiedenen Händen: der Haupttheil ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas verblasst, vocalisirt: f. 2—10. 15. 16 klein, gedrängt, etwas vocalisirt. F. 1. 11—14. 17. 46 aus späterer Zeit, vocallos: f. 37—45 grösser, kräftig, weit, im Ganzen vocallos. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift des Haupttheils (f. 18 ff.) im Jahre 797 Ḏū'lqa'da (1395) von محمد بن محمد بن محمد بن حسن العباسى الشافعى in سرياقوس. — Collationirt.

F. 62ᵇ enthält ein Selbstlob der 'Āïša.

1307. Lbg. 152.

1) f. 1—113ᵃ.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 14—17 Z. ($18 \times 13^1/_2$; 14×10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, sehr wasserfleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ verwischt, dafür jetzt bloss von späterer Hand: كتاب العمدة. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, weit, schön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter röthlich-gelb (verblasst), von f. 61 an grün. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

1308. Pm. 340.

2) f. 25ᵇ—91ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14—16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig: die 2. Hälfte im Ganzen besser. Bl. 25 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der Unterschrift: عمدة الاحكام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1259 Ǵom. I (1843) von حاجي محمد صاد بن محمد جعفر بوبكانى.

F. 91ᵇ u. 92ᵃ astrologische Angaben in Bezug auf den Mercur und Saturn und andere Planeten, und zu welcher Stunde das oder jenes zu unternehmen sei; von ganz neuer flüchtiger Hand.

1309. Lbg. 116.

198 Bl. 4ᵗᵒ, 25-27 Z. (25¾ × 17½; 20-22 × 11-12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig, besonders am oberen, dann auch am unteren Rande: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

د" شرح العمدة للامام تقى الدين ابن دقيق العيد

Darunter von anderer Hand:

واسمه إحْكام الاحكام فى شرح احاديث
سيد الانام عم

So auch in der Vorrede f. 2ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال المولا الاجل . . . عماد الدين ابو الطاهر اسمعيل بن . . . تاج الدين [محمد] احمد بن سعيد بن محمد الانير الشافعى الحلبى منشأ المغربى نسبا نفع الله به، الحمد لله منوّر البصائر بحقائق معارفه ومصوّر خزائن الخواطر لدقائق لطائفه . . . وبعد فانه لما كان العلم اشرف ما خلق فى الوجود واعز ما ينعم الله به علي عباده الخ

Der Verfasser Ismā'īl ben aḥmed (nicht moḥammed) ben sa'īd *ibn elaṯīr* elḥalebī 'imād eddīn † 699/1299 wandte sich nach anderen Studien der Traditionswissenschaft zu, speciell der العمدة des عبد الغنى المقدسى † 600/1203. Da er die darin enthaltenen 500 Traditionen der Erklärung für durchaus bedürftig hielt, studirte er das الاكمال فى شرح مسلم von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149; er fand es aber nicht ausreichend, da der Verfasser des العمدة د" nicht bloss die Traditionen, die bei Muslim vorkommen, und welche das الاكمال allein behandelt, berücksichtigt, sondern auch die des Elboḥārī. Er wandte sich deshalb an den Abū 'lfatḥ moḥammed ben 'alī ben wahb elqoseirī *ibn daqīq el'īd* geb. 625/1228, † 702/1302, um Belehrung und schrieb nach dessen Vorträgen diesen ausführlichen Commentar. Derselbe beginnt f. 2ᵇ: كتاب الطهارة، الحديث الاول عن عمر بن الخطاب رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وانما لكل امرء ما نوي . . . الي ما هاجر اليه، ابو حفص عمر بن الخطاب بن نفيل بن عبد العزي . . . العدوي يجتمع مع رسول الله . . . وشهد المشاهد كلها، الكلام على هذا الحديث من وجوه احدها ان المصنف بدأ به لتعلقه بالطهارة وامتثل قول من قال الخ

Der Commentar bespricht jede Tradition genau, beginnt, nach Anführung derselben, mit الكلام عليه und hat dann in der Regel mehrere, oft viele Unterabtheilungen, entweder مسئلة oder وجه (auch طريق) genannt. Von f. ١٨٧ an (im الجهاد د") ergänzt. F. 191ᵇ beginnt العتق د".

Schluss f. 198ᵃ: لما يقول مالك رحمه من جواز بيعه فى الدين على التفصيل المذكور فى مذهبه والمنقول عن غير مالك جواز بيعه ومذهب الشافعي رضه جواز بيعه، والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب، آخر الكتاب الخ

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung kräftig, rundlich, nicht undeutlich, auch vocallos. — Nach f. 160 ist eine Lücke von etwa 10 Bl. — Abschrift c. 800/1397 (resp. 1200/1785). — Arabische Foliirung, von f. 66 an berichtigt.

HKh. I, 137. IV, 8300, p. 256.

1310. Lbg. 464.

236 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15½; 15 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titelblatt fehlt; aber in der Vorrede f. 2a und in der Unterschrift f. 236a (und auch f. 1a oben am Rande von später Hand) steht als Titel:

د" عدة الافهام فى شرح عمدة الاحكام

Verfasser fehlt, aber f. 1a ist am oberen Rande عبد الغنى الخ d. h. der Verfasser des Grundwerkes angegeben.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a: صلى الله عليه وعلى آله . . . صلاة تبيض بها وجوههم يوم معاده وبعد فان اشرف العلوم قدرا واعظمها منقبة وذخرا ما كان كفيلا بدرك النجاة ورفع الدرجات الخ

In dem hochwichtigen Fache der Tradition ist das Werk العمدة فى الاحكام ganz vortrefflich, aber von ausdrucksvoller Kürze. Daher ist zur Hebung der Schwierigkeiten des Verständnisses dieser Commentar verfasst; er stützt sich hauptsächlich auf das منهاج الطالبين des Ennawāwī und das إحكام الاحكام des ابو الفتح ابن دقيق العيد † 702/1302 (No. 1309), weil beide in dem Fache Autoritäten seien, und bezeichnet in seinem Werke jenen mit الشيخ, diesen mit القاضى, so oft er sie citirt. Der Verfasser erörtert sprachliche und sachliche Schwierigkeiten und giebt über die vorkommenden Ueberlieferer und sonstigen Personen biographische Auskunft, sich auf das الاستيعاب "د des ابو عمر ابن عبد البرّ † 463/1070 und das جامع الاصول des ابن الاثير † 606/1209 stützend.

Voran geht eine lange Vorrede f. 2b—45a in 5 Kapiteln.

1. باب f. 2b (in 10 فصل) فى ذكر نبيّنا وما يتعلق بتلخيص سيرته
2. باب 30b فى ذكر من يطلق عليه اسم الصحبة وطبقات الصحابة
3. باب 33a فى ذكر ترجمة الامام ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري
4. باب 38b فى ذكر ترجمة الامام ابي الحسين مسلم بن الحجاج النيسابوري
5. باب 40b فى ذكر ترجمة مصنف الكتاب الامام تقى الدين عبد الغنى المقدسى

Dann beginnt der Commentar mit قوله f. 45a: قال الشيخ . . . المقدسي . . . الحمد لله الملك الجبار قال الشيخ تاج الدين ان مما تطابق عليه عقلاء الجاهلية وعلماء الاسلام جعل حمد الله سبحانه وتعالى مفتاحا للكلام . . . قوله الواحد القهار الواحد هو الفرد الذي لم يزل وحده الخ

Nun werden die in jedem Buche vorkommenden Traditionen einzeln erklärt in 2 oder 3 فصل, nämlich 1. biographische Notizen über den oder über die Ueberlieferer (dies fällt, wenn sie schon besprochen sind, fort); 2. die Worterklärung; 3. die daraus abzuleitenden Rechtssätze (فى حكمه [احكامه] وفقهه); wenn es angeht, begnügt sich der Verfasser auch mit einem einzigen فصل; andererseits fügt er auch noch einen ungezählten Abschnitt hinzu, um Fragen, die sich an die Rechtssätze knüpfen, zu erörtern: so f. 95b; oder auch zu demselben Zweck einen 4., wie f. 118b. 169a. Bei einzelnen kurzen Traditionen, bei denen nichts zu erörtern ist oder das zu Erklärende schon vorgekommen ist, giebt er bloss den Text. Er behandelt die ersten 66 Traditionen; es liegt hier also nur der erste Theil des Commentars vor. Derselbe muss demnach, bei seiner Ausführlichkeit, mindestens 4 Bände umfasst haben. Er geht hier im كتاب الصلاة bis zu Ende des باب الاذان und schliesst zu der Tradition اذا سمعتم المؤذن فقولوا مثل ما يقول mit den Worten f. 235b: من صلّى علىّ مرة صلى الله عليه عشرا ومن سال لي الوسيلة حلت له الشفاعة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن المقداد بن ابي القاسم القيسى im J. 732 Ram. (1332). — Collationirt.

Der Verfasser des Commentars lebt also vor 730 und nach 600. Sein Name ist hier nicht ersichtlich und die Angaben bei HKh. IV, 8300 sind unrichtig.

Nach f. 51 fehlen 4 Blätter.

1311. Spr. 531.

275 Bl. 4^to, 25 Z. ($27 \times 16^{1}/_{2}$; $20 \times 9^{1}/_{2}$^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; an manchen Stellen der Text schadhaft; so besonders f. 275 am Rücken. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Lederband. — Titel fehlt; er ist:

جامع الاصول لاحاديث الرسول
(oder auch في احاديث الخ).

Verfasser fehlt; es ist:

المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الواحد الشيباني الجزري الموصلي مجد الدين ابو السعادات ابن الاثير

Anfang fehlt. — Die Handschrift ist verbunden und lückenhaft; die Blattfolge ist: 240; kleine Lücke; 241—274; grössere Lücke; 1—239. 275.

In diesem umfangreichen Werke, von welchem hier etwa der 6. Band (von 12) vorliegt, hat der Verf. Elmobārek ben moḥammed elǵezerī *meǵd eddīn ibn elaṯīr*, geb. $^{544}/_{1149}$, gest. $^{606}/_{1209}$, eine Sammlung von Traditionen aus verschiedenen Werken, welche er mit gewissen Abkürzungen bezeichnet, zusammengebracht, namentlich hat er darin das د" التجريد في الجمع بين الموطا والصحاح الخمسة des رزين بن معاوية بن عمار العبدري الاندلسي † $^{535}/_{1140}$ benutzt. Den letzten Gewährsmann jeder Tradition führt er kurz an. — Es ist in drei grosse Abschnitte (ركن) getheilt, von denen jeder wieder in eine Menge Abtheilungen und Unterabtheilungen zerfällt. Der erste Abschnitt giebt eine Einleitung zur Kenntniss der Tradition und ihrer Ueberlieferer. Der zweite stellt die Traditionen sachlich in einer Menge von alphabetisch geordneten Artikeln zusammen, von denen jeder nach zwei Seiten, Wort und That, behandelt wird (من قسم الاقوال، من قسم الافعال). Der dritte ist biographischen Inhalts und betrifft den Propheten und seine Zeitgenossen, insofern sie für Traditionsmittheilung in Betracht kommen.

Die vorliegende Handschrift beginnt im Buchstaben ص und geht bis in ض.

Der Buchstabe ص enthält 4 Bücher. — Das 1. Buch behandelt الصلوة. Dasselbe zerfällt in die 2 Hauptabschnitte: 1) قسم الاقوال, 2) قسم الافعال.

Der 1. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

Vom 1. Kapitel ist nur der Schluss vorhanden.
f. 240^a فضائل الصلوة
und (nach einer Lücke) f. 242^b انتظار الصلوة

2. Kapitel f. 243^b (in 3 فصل):
في احكام الصلوة واركانها ومفسداتها ومكملاتها
1. فصل 243^b (in 4 فرع): في احكام الصلوة الخارجة
1. فرع 243^b في سترة العورة وما يتعلق باللباس من الآداب والمحظورات وبقية اداب اللباس ذكر في كتاب المعيشة من حرف الميم
2. فرع 245^a في استقبال القبلة
3. فرع 245^a في المكان ومحظوراته والسترة
السترة 245^b, الحمام 246^a, القبور 246^a
ترهيب المار بين يدي المصلي 247^a
4. فرع 247^b في اوقات الصلوة مجتمعة ومتفرقة واستحبابا وكراهة
(وقت الوتر وما يتعلق به 255^a)
2. فصل 258^b (in 2 فرع): في اركان الصلوة
3. فصل 267^b (in 4 فرع): في مفسدات الصلوة ومحظوراتها وآدابها ومباحاتها
1. فرع 267^b في المفسدات u. s. w.
4. فرع 273^b ما يباح فعله في الصلوة
Dies فصل ist nicht ganz zu Ende.

Das 3. Kapitel fehlt ganz.

Das 4. Kapitel in 4 فصل beginnt hier im 2. فصل (und zwar im 1. فرع). (Das ganze handelt في الجماعة وفضلها واحكامها).
2. فرع 2^b في آداب المأموم وما يتعلق به
3. فرع 5^a في تسوية الصفوف وفضلها وآدابها والتحذير عن تركها
4. فرع 8^a في ادراك الصلوة
3. فصل 9^b في فضايل المساجد وآدابه ومحظوراته
فصل في حكم خروج النساء الى المساجد 14^a
4. فصل 14^a في الاذان والترغيب فيه وآدابه

5. باب 19^a (in 6 فصل): في صلوة الجمعة وما يتعلق بها

6. باب 29ᵇ (in 3 فصل): في صلوة النوافل
1. فصل 30ᵃ في الترغيب فيها
2. فصل 31ᵃ (in 3 فرع): في السنن والنوافل الراتبة
1. فرع 31ᵃ في السنن مجملة ; 2. فرع 31ᵇ
في صلوة الضحى 3. فرع 36ᵃ ; في قيام الليل
3. فصل 37ᵃ في النوافل ذوات الاسباب والاوقات،
صلوة الحاجة 37ᵇ ; صلوة الاستخارة
صلوة التسبيح 38ᵃ ; صلوة التراويح 38ᵃ
صلوة الكسوف والخسوف والريح وغيره 38ᵃ
الاستسقاء اسباب القحط 40ᵇ

Der 2. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

حرف الصاد، كتاب الصلوة من قسم الافعال، 42ᵃ
1. باب 42ᵃ في فضلها ووجوبها
2. باب 44ᵇ في احكامها واركانها ومفسداتها ومكملاتها
3. باب 92ᵇ في قضاء الصلوة، في صلوة المسافر
4. باب 97ᵇ في الجماعة وفضلها واحكامها
فصل فيما يتعلق بالمساجد، فضله 111ᵇ
فصل في الاذان 115ᵃ
5. باب 124ᵇ في صلاة الجمعة وما يتعلق بها،
6. باب 128ᵃ في صلاة النفل، ادبها
رخصة الصلاة على الدابة 128ᵇ ; فضلها في البيت 128ᵃ
فصل في جامع النوافل، 129ᵃ ; النفل قاعدا 129ᵃ
صلاة الضحى 131ᵇ, ادب التهجد 131ᵃ, التهجد
احياء ما بين العشائين 133ᵇ, صلاة فيء الزوال 133ᵇ
صلاة حفظ القران 134ᵇ, صلاة التراويح 133ᵇ
صلوة الكسوف 137ᵃ, صلوة الخوف 135ᵃ
امطار الدم 142ᵃ, صلوة الاستسقاء 139ᵇ
الرياح 142ᵃ, الزلازل 142ᵃ.

Das 2. Buch behandelt الصوم, ebenfalls in den 2 Hauptabschnitten, von denen der erste in 2 Kapitel, der zweite in mehrere ungezählte Abschnitte (فصل) zerfällt.

حرف الصاد، الكتاب الثاني 142ᵇ
كتاب الصوم من قسم الاقوال : (in 2 باب) 142ᵇ
1. باب 142ᵇ (in 8 فصل): في صوم الفرض
1. فصل 142ᵇ في فضل الصوم مطلقا
2. فصل 146ᵃ في فضل صوم شهر رمضان
u. s. w.
2. باب 162ᵃ في صوم النفل
الايام البيض، يوم الاثنين 163ᵇ

كتاب الصوم من قسم الافعال، 166ᵇ
فصل في فضله وفضل رمضان 166ᵇ
u. s. w.
فصل في الاعتكاف 178ᵇ
فصل في صلاة العيد وصدقة الفطر 180ᵃ
فصل في صوم النفل 182ᵇ
الايام البيض 185ᵃ

Das 3. Buch behandelt الصحبة.

حرف الصاد، الكتاب الثالث 188ᵃ
كتاب الصحبة من قسم الاقوال، (in 4 باب): 188ᵃ
1. باب 188ᵃ في الترغيب
2. باب 192ᵃ في آداب الصحبة والصاحب ومحظوراته
3. باب 195ᵃ في الترهيب عن صحبة السوء
4. باب 196ᵇ في حقوق تترتب علي الصحبة
كتاب الصحبة من قسم الافعال، 217ᵃ
باب في فضلها 217ᵃ
باب في آداب الصحبة 218ᵇ
باب في الترهيب عن صحبة السوء 221ᵃ
u. s. w.

Das 4. Buch behandelt الصيد und الصلح.

حرف الصاد الكتاب الرابع 233ᵇ
كتاب الصيد 233ᵇ u. 234ᵃ ; كتاب الصلح 234ᵇ

Im Buchstaben ض ist hier bloss الضيافة vorhanden.

حرف الضاد كتاب الضيافة من قسم الاقوال (in 3 فصل): 234ᵇ
1. فصل 234ᵇ في الترغيب فيه
2. فصل 235ᵃ في آداب الضيافة
3. فصل 236ᵇ (in 3 فرع): في آداب الضيف
كتاب الضيافة من قسم الافعال 238ᵇ

An f. 239 schliesst sich — wol unmittelbar — f. 275 an. Damit hört dieser Band auf, ohne besondere Unterschrift.

Schluss f. 275ᵇ: عن ابي الاحوص عن امية قال يا رسول الله مررت برجل فلم يضفني ولم يقرني ثم مر بي فاجزيه ام اقريه قال بل اقره، كذ،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. II, 3869.

1312. Lbg. 178.

188 Bl. 4^to, 17 Z. ($24^1/_3 \times 16^1/_2$: 17×11^{cm}). — Zustand: am Rande und zum Theil auch am Rücken wasserfleckig; im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الجزء الثامن من د" جامع الاصول الخ

Verfasser wie bei Spr. 531 angegeben.

Dieser 8. Band des Werkes beginnt mit Erklärung der auffälligen, im Abschnitt des Buchstabens ط vorkommenden Wörter: شرح غريب الطاء، كتاب الطهارة، الماء الطاهر الذي ليس بناجس وقد يكون مطهّرا كالماء المطلق وغير مطهّر كالماء المستعمل في طهارة الحدث الخ und hört auf mit dem Text des Buchstabens غ (ohne die Worterklärung). Das 7. und letzte Buch darin في الغدر schliesst f. 188^a: لكل غادر لواء يوم القيامة يرفع له بقدر غدره الا ولا غادر اعظم غدرا من امير عامّة، اخرجه مسلم،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, auch roth. Am Rande theils Stichwörter, theils Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift um $^{600}/_{1203}$. — Mehrfach collationirt.

1313. Spr. 269.

257 Bl. 4^to, 23 Z. (26×16: $17^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe.

Ein Theil desselben Werkes. Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1^a zur Seite oben: جزء من جامع الاصول لابن الاثير.

Anfang (nach dem Bismillāh in schönem Frontispice) f. 1^b: الفنّ الثاني من الركن الثالث في الاسماء والكني والاسماء والالقاب والانساب ويشتمل على خمسة ابواب،

Von dem in No. 1311 erwähnten dritten Abschnitt des Werkes liegt hier das 2. Stück (فنّ) vor, welches in 5 Kapitel zerfällt und in Kürze die Biographie Moḥammeds giebt, dann über frühere Propheten, dann über die zehn Paradies-Genossen Moḥammeds, endlich über andere unmittelbare und mittelbare Genossen desselben handelt, sei es, dass deren Namen ausdrücklich in der Ueberlieferung genannt worden sind oder nicht.

f. 1^b الركن الثالث، الفنّ الثاني

1. باب 1^b (in 10 فصل): في ذكر النبيّ صلعم وما يتعلق به
   1. فصل 1^b في نسبه; 2. فصل 2^a في مولده
   u. s. w.
2. باب 10^b في ذكر جماعة من الانبياء صلوات الله عليهم جاءت اسماؤهم في الكتب واضفنا اليهم من يتعلق بهم ممّن جاء ذكره،
3. باب 13^a في ذكر العشرة من الصحابة المقطوع لهم بالجنّة
4. باب 17^b في ذكر الصحابة رضّ ذكرهم واتباعهم من بعدهم من التابعين وغيرهم ممّن له ذكر او رواية الخ
   Dies Kapitel ist alphabetisch geordnet und behandelt bei jedem Buchstaben in besonderen Abschnitten die Hauptnamen, die Zunamen und die Gentilnamen der Männer, dann der Frauen.
5. باب 254^a في ذكر جماعة لهم ذكر او رواية ولم يرد اسماؤهم مذكورة في الاحاديث الخ

Schluss f. 257^b: حديث عايشة في الذي استاذن على النبيّ صلعم وقال بئس اخو العشيرة هو مخرمة بن نوفل وقيل عيينة بن حصن والله تعالى اعلم بالصواب،

Schrift: in Goldlinien mit blau eingerahmt, nebst einer äusseren blauen Randlinie, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Incorrect. Am Rande die Namen roth. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung; f. 30 übersprungen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1314. WE. 10.

2) f. 73—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Theils. Titel f. 73^a:

من د" جامع الاصول في احاديث الرسول

Verfasser wie oben; statt الجزري steht unrichtig الجزيري. — Dies Stück geht hier bis zu dem Anfang des 4. Kapitels.

1315. Lbg. 270.

143 Bl. 8vo, 7 Z. (20½ × 13½; 10½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1a:

مختار جامع الاصول فى احاديث الرسول

(In der Hdschr. steht من statt فى). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b ohne besondere Ueberschrift: روى عن رسول الله صلعم وقد ساله سائل عن الاسلام فقال الاسلام ان تشهد ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله الخ

Ein Auszug aus dem Traditionswerke جامع الاصول. Zuerst f. 1—73a ein Auszug aus den daselbst vorkommenden Sentenzen und Anstandsregeln des Propheten; die letzte: اتقوا الله فيما ملكت ايمانكم. Die sämmtlichen Namen Gottes kommen f. 16—18 vor. Dann folgen die Traditionen in der Reihe der einzelnen Bücher. Zuerst f. 73b: كتاب الطهارة، قال رسول الله صلعم اذا كان الماء قلتين لم يحمل الخبث، Dann f. 86a: كتاب الجنائز; 87b: ك" الزكوة u. s. w. Zuletzt f. 141a: كتاب القضاء والشهود.

Schluss f. 143a: اسمع واظنه صادقا فمن قضيت له شيئا فانه قطعة من النار فلياخذها او ليدعها، تم

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften in verzierten Goldleisten. Die einzelnen Aussprüche durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Der Text von breiten Linien in gelber, rother und grüner Farbe eingerahmt. Der Rand sehr oft mit Goldblumen in verschiedenen Mustern verziert. — Abschrift von ياقوت المستعصمى im J. 692/1293. Er starb 698/1298; seine Schrift ist so schön, dass sie sprüchwörtlich wurde.

F. 143b enthält einige kleine Gebete von anderer Hand.

Der Verf. kann der von HKh. II, 3869, p. 505 angeführte محمد المروزى الاسترابادى ابو جعفر sein, der seinen Auszug im J. 682/1283 beendete.

1316. Mq. 52.

153 Bl. 8vo, 7 Z. (19½ × 14½; 10½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der Vorderdeckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel f. 2a von späterer Hand u. auch f. 121a am Ende eines Abschnittes: انتخاب جامع الاصول الخ

Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1315.

Schrift: gross, breit, stattlich, ganz vocalisirt, gleichmässig. — Abschrift c. 900/1494.

F. 153a (und 153b am Rande) steht von späterer Hand ein Stück aus شرح المقامات للشريشى, das handelt فى تغليظ اليمين.

1317. Mf. 54.

130 Bl. 4to, 27 Z. (25¾ × 19; 18 × 12cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber und besonders am oberen Rande zu Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang und Schluss fehlt. Die Handschrift ist ausserdem lückenhaft; nach f. 68 fehlen 100, nach f. 69 8, zu Anfang aber 92 Bl.

Dies alphabetisch nach den Hauptgegenständen geordnete Werk ist nicht das جامع الاصول selbst, sondern ein Auszug, der die Behandlung des Grundwerkes in Betreff der einzelnen Artikel beibehalten und gleichfalls eine Menge von Unterabtheilungen gemacht hat. Am Rande stehen Siglen (für die Haupttraditionisten) in rother Farbe, darunter der Name desjenigen, von wem die Tradition herrührt, während im Texte bloss قال steht. — Die Abweichung vom Grundwerk erhellt aus Folgendem.

Das Vorhandene beginnt f. 1a im د" الصلوة. Dasselbe hat 2 قسم. Das 1. قسم (ق" الاقوال) enthält 5 Kapp. Vom 1. Kap. fehlt Anfang u. Ueberschrift.

2. Kap. f. 27b (in 5 فصل): فى صلاة الجماعة
1. فصل: فى وجوبها المحافظة عليها،
3. Kap. f. 41a (in 8 فصل): فى صلاة الجمعة
4. Kap. 45b (in 3 فصل): فى صلاة المسافرين
5. Kap. 51a فى صلاة الخوف

Das 2. قسم (ق" الافعال): فى النوافل enthält 2 Kapp.

1. Kap. f. 54b (in 7 فصل): فى النوافل المقرونة بالاوقات

Nach Anfang des 4. فصل f. 68b ist eine sehr grosse Lücke.

F. 69 giebt den Schluss des كـ" الصدقة; zu Ende des Blattes beginnt كـ" الصحبة, das mit lexikalischen Erläuterungen anfängt: المرزبان بضم الزاي واحد مرازبة الفرس الخ

F. 70 beginnt im 1. Kapitel des 1. Buches des Buchstabens ط; dasselbe handelt في الطهارة und zerfällt in 7 Kapitel. — 2. Buch f. 110ᵃ (in 5 Kap.) في الطعام. — 3. Buch f. 124ᵃ (in 4 Kap.) في الطب. Im 2. Kapitel, und zwar zu Anfang des 3. فصل, welches في النهي عن الرقى والتمائم handelt, bricht f. 130ᵃ diese Handschrift ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt; die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Collationirt von محمد بن محمد بن احمد السكندري in Vorlesungen bei عثمان الديمى (f. 110ᵃ am Rande); derselbe lebt im J. $^{863}/_{1459}$. Hieraus erhellt, dass der Verfasser dieses Auszuges vor $^{800}/_{1397}$ gelebt hat; es ist sehr wahrscheinlich, dass hier das Werk تجريد الاصول في احاديث الرسول des هبة الله بن عبد الرحيم الحموي ابن البارزى vorliegt. Hibetallāh ben 'abderraḥīm elḥamawī śeref eddīn *ibn elbārizī*, geb. $^{645}/_{1247}$, gest. $^{738}/_{1337}$, hat einen das Grundwerk auf ein Viertel seines Umfanges beschränkenden Auszug geliefert, und dieser Umfang scheint hier zuzutreffen.

1318. Lbg. 849.

219 Bl. 4ᵗᵒ, 22–26 Z. (22 × 16½; 16–17 × 11–11½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut: stellenweise ausgebessert, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

النصف الاول من حاشية التيسير، ملك

Verfasser:

القاضى العلامة محمد عبّاد المَوْزَعِيّ

Ob dies aber der Verfasser selbst oder bloss der Besitzer des Buches, könnte fraglich sein; es scheint aber ersteres, da nach einer Seitenbemerkung f. 1ᵃ der Abschreiber das Werk bei ihm gelesen hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قوله ثم الموصلى، هو بكسر الصاد المهملة، عرض، قوله يعنى ابن الاثير، بنو الاثير ثلاثة احدهم هذا وهو مجد الدين ابو السعادات المبارك . . . قوله من التكرير والاسهاب، اسهب بالمهملة اكثر الكلام، قاموس، الخ

Erste Hälfte eines Commentars (oder auch einer Glosse) mit قوله zu dem تيسير الوصول الى جامع الاصول, einem Werke des عبد الرحمن بن على بن محمد بن على بن يوسف الشيبانى الزبيدى وجيه الدين ابو الفرج ابن الديبع Dieser 'Abd errahmān ben 'alī ben moḥammed *ezzebīdī* abū 'lfarağ *ibn eddība'*, geb. $^{866}/_{1461}$, gest. $^{944}/_{1537}$, hat aus dem Grundwerk einen Auszug in der alphabetischen Folge gemacht, Einzelnes aber doch geändert. Er beginnt, nach einer Einleitung über die 6 Haupttraditionisten, im Buchstaben ا mit الد" في الايمن und endet in ي mit د" اليمين والاسلام und dem Anhängsel د" اللواحق. Um die vom Verfasser beliebten Aenderungen anschaulich zu machen, nehmen wir mit Rücksicht auf No. 1311 und 1317 den Buchstaben ص. Hier behandelt er 1) كتاب الصلوة in 2 Hauptabschnitten (قسم).

1. Hauptabschnitt enthält 8 Kapp., in der Regel mit vielen Unterabtheilungen.
2. Hauptabschnitt hat 2 Kapp.

2) د" الصوم mit 3 Kapp. 3) د" الصبر 4) كـ" الصدق 5) د" الصحبة 6) كـ" صلة الرحم 7) د" الصدقة والنفقة 8) د" الصداق 9) كـ" الصيد 10) د" الصفات

Der Verfasser dieses Commentars, Moḥammed 'abbād *elmauza'ī*, um $^{1215}/_{1800}$, führt die von ihm benutzten Werke oder Schriftsteller immer ganz kurz an, z. B. فتح . نووي. — Dieser Theil geht fast bis zu Ende des د" الصلوة und zwar bis zum 2. Hauptabschnitt, 1. Kap., 6. Abschnitt (في صلوة العيدين); er bricht f. 219ᵇ mitten auf der Seite ab mit den Worten: وبل هذا لا ينافى انه معوية دما تقدم فى البداءة بالخطبة وذل بن حبيب اول من احدثه هشام وروى ابن المنذر،

Schrift: gross, dick, etwas rundlich und flüchtig, ungleich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und das Stichwort قوله roth. Kleinere Lücken finden sich f. 77ᵇ. 145ᵃ. 150ᵇ unten, und an einigen anderen Stellen. — Abschrift um $^{1215}/_{1800}$ von احمد بن محمد بن حسين عبد الرزاق, welcher das Werk bei dem Verfasser gelesen hat. — Collationirt.

1319. Lbg. 463.

335 Bl. 8vo, 23 Z. (21¼ × 15; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche und Flecken, besonders auch am Ende. F. 10b am unteren Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; die Lagen nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1a von ganz neuer Hand:

د" سنة الاقوال والافعال تاليف الشيخ عبد الله المدنى

So steht der Titel auch in der Unterschrift.

Anfang fehlt, ist von derselben schlechten und incorrecten Hand ergänzt (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا، روي عن رسول الله صلعم انه قال اذا رايتم الرجل اعطي زهدا في الدنيا وقلة منطق فاقتربوا منه الخ

Dass dies nicht der Anfang eines Werkes sein kann, ist klar; derselbe ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen. Es ist der Schlussband (etwa der 3. Band) eines grösseren Werkes, dessen Titel — wegen der Unterschrift — der obige sein kann. Ohne Zweifel ist dies ein Auszug aus dem جامع الاصول und sein jedenfalls richtiger Titel ist

مختصر جامع الاصول

Der Verfasser hat, wie aus der Unterschrift erhellt, sein Werk im J. 971 Çafar (1563) begonnen und im Reǵeb desselben Jahres in Mekka beendigt; wenn der im Titel angegebene Name richtig ist, heisst er *'Abdallāh elmedenī*.

Dieser Band hat mit dem حرف القاف begonnen, welches in 4 Bücher getheilt worden.

1. كتاب handelt في القيامة in 2 Kapitel. Der Anfang des 1. Kap. fehlt; es enthält, wie es scheint, 2 فرع. Die oben mitgetheilten Worte von روى عن رسول الله an werden ziemlich zu Anfang des 1. فرع gestanden haben.
   2. فرع f. 4b في ذكر اشراطها الكبري
2. باب 29b (in 2 فصل): في احوال واحوال تتابع يوم القيامة
2. كتاب 76b القصاص والقسامة والديات
   1. باب 76b (in 4 فصل): في القصاص
   2. باب 91a (in 2 فصل): في الديات
3. كتاب 102b القصص
4. كتاب 106b القراض والمضاربة

107a حرف الكاف، كتاب الكفالة

107b (in 4 كتاب): حرف اللام
1. كتاب 107b اللقطة; 2. كتاب 111a اللقيط
3. كتاب 111b (in 2 باب): اللهو والتغنّى
4. كتاب 115a اللعان.

116b (in 4 كتب): حرف الميم
1. كتاب 116b (in 4 باب): المعيشة والعادات
   1. باب 116b في الاكل (in 4 فصل)
   2. باب 127b في الشراب (in 2 فصل)
   3. باب 129a في اللباس (in 2 فصل)
   4. باب 137a في معايش متفرقة (in 3 فصل)
2. كتاب 156b المزارعة
3. كتاب 158b (in 4 باب): الموت واحوال تقع بعده
4. كتاب 192b (in 3 باب): المواعظ والحكم

267a (in 9 باب): حرف النون، كتاب النكاح

313a (in 3 كتاب): حرف الواو
1. كتاب 313a الوديعة
2. كتاب 313b الوصيّة
3. كتاب 316a الوقف

317a (in 2 كتب): حرف الهاء
1. كتاب 317a الهبة
2. كتاب 318b الهجرتين

326a (in 2 باب): حرف الياء، كتاب اليمين والنذر

Schluss f. 335a: عن عمر قال انما السجدة في المسجد وعند الذكر ش عن قتادة قال كان الخلفاء لا يترددون ابو بكر وعمر وعثمان ابن سعد عن ابراهيم ان عمر ... الدارمي ... والله اعلم، وهذا آخر كتاب منتخب الخ

Der Text ist am Ende etwas lückenhaft.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften, Siglen und Stichwörter roth, letztere auch roth überstrichen. Bl. 1 und 3 in sehr schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1022 Ramadān (1613).

Collationirt. Ziemlich oft kurze Randbemerkungen, selten längere.

1320. Pet. 563. 564.

341 u. 353 Bl. 8vo, 21 Z. ($21\frac{1}{2}\times16$; $15\times8\frac{1}{2}$—9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter weniger sauber als die übrigen; Bl. 1 ausgebessert. Pet. 564, f. 163—309 ist der zu kleine Seitenrand durch Ankleben von Papier dem Format des Uebrigen angepasst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

جمع الفوايد من جامع الاصول
ومجمع الزوايد

Verfasser:

جمع العلامة الفهمة محمد بن الاثير الجزري الموصلي

Der Name des Verfassers ist nicht richtig; er kann so nur auf den Verfasser des im Titel vorkommenden Werkes جامع الاصول gehen, und auch dann muss es statt محمد heissen المبارك بن محمد. Wer aber das vorliegende Werk verfasst habe, ist nicht ersichtlich; aus Pet. 563, f. 2^a erhellt, dass der Verfasser nach Ibn ḥagar † 852/1448 gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا ربّ لك الحمد كما ينبغى لجلال وجهك وعظيم سلطانك اللهم اجعل افضل صلواتك . . . [اما بعد] فهذا جمع الفوايد من جامع الاصول ومجمع الزوايد الخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem جامع الاصول (No. 1311) und zugleich aus dem مجمع الزوائد ومنبع الفوائد des على بن ابي بكر ابن سليمان الهيثمى ابو الحسن نور الدين † 807/1404. Letzteres Werk ist eine sehr umfangreiche Sammlung von Traditionen, die aus dem Musnad des ابو يعلى الموصلي القزويني, ابن حنبل † 446/1054, ابو بكر البزّار † 292/905 und den 3 معاجم des سليمان بن احمد الطَّبَراني † 360/971 genommen sind und sich nicht in den 6 Haupt-Traditions-Werken finden. Der Verfasser dieses Auszuges hat den in jenen 2 Werken unzureichend behandelten ابن ماجة besonders berücksichtigt. In dem Vorwort giebt er genaue Auskunft über Behandlung des Stoffes und Einrichtung des Werkes. Er befolgt darin nicht die Eintheilung der zu Grunde liegenden Werke. Er theilt es in eine grosse Anzahl von Büchern, die dann wieder in zahlreiche besondere Abschnitte zerfallen, die jedoch ihre Ueberschriften ohne den Beisatz فصل haben. Für die Ueberschriften ist auf den ersten 24 Blättern Platz gelassen.

Von der fehlenden Ueberschrift des ersten Buches abgesehen, beginnt das eigentliche Werk so f. 2^b: عبادة' ابن الصامت رة قال رسول الله صلعم من شهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له وان محمدا عبده ورسوله وان عيسى عبد الله ورسوله . . . ادخله الله تعالى الجنة على ما كان من العمل وفي رواية ادخله الله من ابواب الجنة الثمانية ايها شاء للشيخين وللترمذي من شهد ان لا اله الخ

Der erste hier mit vollständiger Ueberschrift versehene Abschnitt beginnt f. 24^a: رواية الحديث وروانه وكتابته وقبض العلم' ابن مسعود رفعه نضر الله امرءا سمع منا شيئا فبلغه كما سمعه الخ

Der nächste f. 26^b: الكذب على النبي صلعم والاحتراز منه والتكذيب بما صحّ عنه' علي رفعه لا تكذبوا عليّ فانه من كذب عليّ يلج النار للشيخين والترمذي الخ

Dann f. 27^b كتاب الطهارة' ابو مالك الاشعري رفعه الطهور شطر الايمان الخ

Dann f. 53^b كتاب الصلاة' فضلها' ابو هريرة رفعه ارايتم لو ان نهرا بباب احدكم الخ

Dann f. 126^a كتاب الجنايز' المرض والنوايب موت الاولاد والطاعون وغير ذلك' ابو سعيد وابو هريرة رفعاه' ما يصيب المومن من وصب ولا نصب ولا سقم الخ

u. s. w.

Die letzten Bücher des 1. Bandes tragen die Ueberschrift:

306^b كتاب الاطعمة' آلات الطعام وآداب الاكل من تسمية وغسل وباليمين ومما يلي ولعق وغير ذلك

318^a كتاب اللباس والزينة' الذهب والحرير والصوف والشعر ونحوهما

329^b كتاب الخلافة والامارة وما يتعلق بذلك'

Der Band schliesst f. 341^b: يتخذون القران مزامير يقدمون الرجل ليس بافقههم ولا افضلهم يغنيهم غناء' للكبير والبزاز نحوه'

Die zweite Hälfte des Werkes (Pet. 564) beginnt (ohne Bismillāh) f. 1ª: كتاب الجهاد، معاذ بن جبل رفعه، من قاتل في سبيل الله الخ

20ᵇ كتاب السير والمغازي، كرامة اصل النبي صلعم وقدم نبوته ونسبه واسمائه،

79ª كتاب الآداب، السلام والجواب والمصافحة وتقبيل اليد والقيام للداخل، الخ

Die letzten Bücher sind:

329ᵇ كتاب الملاحم واشراط الساعة،

339ª كتاب القيامة واحوالها من الحشر والحساب والحوض والصراط والميزان والشفاعة،

346ª كتاب الجنة والنار وما فيهما

Schluss f. 353ᵇ: قال ابو سعيد انى سمعته من رسول الله صلعم يقول ذلك وعشرة امثاله قال ابو هريرة وذلك الرجل آخر اهل الجنة دخولا الجنة للشيخين والترمذي وصلي الله على سيدنا ومولانا محمد . . . وارض اللهم عن جامعه ومختصره . . . برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: Pet. 563, f. 1—133 u. Pet. 564 ganz: ziemlich klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Pet. 563, f. 134—341 ist kleiner, weniger deutlich, doch auch ziemlich gut u. gleichmässig. — Abschrift: Pet. 563, f. 134 ff. von مسعود بن عبد المحسن بن على بن محمد بن حريب الشافعي الطايفى zu Ende des Jahres 1193/1779. Der Abschreiber des übrigen Textes ist nicht genannt, aber er hat nach Pet. 564, f. 353ᵇ zu derselben Zeit seine Abschrift beendigt.

Zu Anfang des Werkes stehen öfters Randbemerkungen, dem جامع الاصول entnommen.

Die Arabische Foliirung der ersten 100 Blätter von Pet. 563 ist sehr unrichtig und daher ersetzt.

1321.

Ein Commentar zu dem جامع الاصول ist verfasst von اسمعيل بن القسم بن محمد بن على الحسنى † 1087/1676.

Auszüge aus dem Werke haben ausserdem gemacht:

1) خليل بن كيكلدى العلائى صلاح الدين † 761/1360 u. d. T. تهذيب الاصول.

2) احمد بن رزق الله الانصري الحنفى.

Zusätze giebt مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 in seinem تسهيل طريق الوصول الى الاحاديث الزائدة على جامع الاصول und sprachliche Erläuterungen hat احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين † 694/1295 verfasst.

1322. Lbg. 255.

148 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (27¾ × 18; 17½—19 × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch vielfach fleckig, besonders zu Anfang; öfters am Rande ausgebessert. Am Ende Wurmstiche, meistens überklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك مشارق الانوار النبويّة من صحاح الاخبار المصطفويّة

So auch im Vorwort f. 4ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله محيى الرمم ومجري القلم وذارئ الامم وبارئ النسم . . . قال . . . الصغانى . . . اما بعد فانى مذ تدرّجت مراقى الشرف وتخرّجت من مساق السرف الخ

Nach dem Lobe des Studiums der Tradition sagt der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççaġānī* (und eççāġānī) raḍī eddīn abū 'lfeḍāïl, geb. 577/1181, gest. 650/1252 (656. 657), er habe eine Auswahl aus den Sammlungen des Elboḫārī und Muslim gemacht und dazu die ächten Traditionen gefügt, welche in dem كتاب الشهاب (d. h. شهاب الاخبار لمحمد بن سلامة بن جعفر القضاعى † 454/1062) und in dem ك النجم (d. h. ك النجم من كلام سيّد العرب والعجم لاحمد بن معد الاقليشى † 550/1155) enthalten seien.

Das Werk zerfällt in 12 Kapitel ohne besondere Ueberschriften: s. bei Spr. 533. Die einzelnen Kapitel beginnen: 1. f. 5ª; 2. 16ᵇ; 3. 35ᵇ; 4. 44ᵇ; 5. 52ᵇ; 6. 64ª; 7. 77ª; 8. 92ª; 9. 103ᵇ; 10. 128ᵇ; 11. 140ª; 12. 142ª. Der Schluss so wie er bei Spr. 533 für das Grundwerk angegeben ist. — Die Blätter folgen so: 1—9. 13—28. 10—12. 29 ff.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Fast überall viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift am Rande und auch zwischen den Zeilen, besonders f. 1—9; dieselben sind zum Theil in rother Schrift. F. 39 ist Ergänzungsblatt und gehört zu f. 40ᵃ, 11. — Abschrift im J. 799 Ḏū'lqa'da (1397) von ابراهيم بن يوسف بن علي الْمَرَنْدي. — HKh. V, 12054.

Spr. 105, 9, f. 200.

4ᵗᵒ, 22 Z. ($26^1/_2 \times 17$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick.

Dasselbe Werk, aber bloss der Anfang, 1 Blatt. Titel und Verfasser f. 1ᵃ abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, deutlich, etwas vocalisirt. Mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1323. Spr. 533.

470 Bl. 4ᵗᵒ, 25—27 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; 20—22 × 12—14ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber: auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مبارق الازهار في شرح مشارق الانوار للصغاني

So auch in d. Vorrede; dagegen steht in d. Unterschrift f. 469ᵇ:

روضة الازهار

Verfasser:

عبد اللطيف بن عبد العزيز الشهير
بابن ملك شاه الكرمانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله علي هدية الهداية والاسلام وعطية الدراية والاعلام خصوصا ... يقول ... عبد اللطيف ... المعروف بابن الملك ... لما وضح وجوه المقال وصح النظر في المال وصودف العلم اعلاها منارة ومنارا الخ

Commentar des 'Abd ellaṭīf ben 'abd el'azīz *elkermānī* (auch elkirmānī) *ibn melik šāh* (oder auch *ibn elmelik*) um $^{800}/_{1397}$ zu dem soeben besprochenen Traditionswerke des Eççagānī.

Der Commentar beginnt zu dem Werke so f. 2ᵃ: الحمد لله نقول الثناء علي شيء يشعر بتعظيم المثنى عليه مطلقا واقسامه بحسب الاستقراء ثلاثة مدح وحمد وشكر ... محيى وهو اسم فاعل من احيي اذا اوجد الحياة الرمم وهو جمع الرمة بكسر الراء مع العظم البالي فمعناه موجد للحياة في العظام البالية الخ

Die Traditionen des البخاري werden mit خ, die des مسلم mit م, sie beide zusammen (übereinstimmend) mit ق bezeichnet.

Das Grundwerk zerfällt in 12 Kapitel, deren Uebersicht der Commentar f. 12ᵇ giebt.

1. باب f. 13ᵃ (in 2 فصل):
   1. فصل 13ᵃ ابتداؤه بمَنْ التى بمعنى الذي
   2. فصل 51ᵇ ابتداؤه بمَنْ الاستفهامية

2. باب (in 10 فصل) der Anfang fehlt.
   1. فصل 53ᵃ (Anfang fehlt): ابتداؤه بحرف إنّ
   2. فصل 95ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّي; 3. فصل 103ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّا; 4. فصل 108ᵃ ابتداؤه بكلمة إنّه; 5. فصل 112ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّهم; 6. فصل 112ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّها; 7. فصل 114ᵃ ابتداؤه بكلمة إنّك; 8. فصل 116ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّكم; 9. فصل 119ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّما; 10. فصل 120ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّكن

3. باب 128ᵃ ابتداؤه بحرف لا

4. باب 165ᵃ (in 2 فصل): 1. فصل 165ᵃ ابتداؤه بكلمة اذا
   2. فصل 189ᵃ ابتداؤه بكلمة اذ

5. باب 189ᵃ (in 2 فصل):
   1. فصل (in 5 نوع) 189ᵃ:
      1. نوع 189ᵃ ابتداؤه بكلمة ما النافية
      2. نوع 204ᵇ ابتداؤه بكلمة ما الاستفهامية
      3. نوع 210ᵇ ابتداؤه بكلمة ما الخبرية
      4. نوع 211ᵃ ابتداؤه بكلمة ما الشرطية
      5. نوع 212ᵃ ابتداؤه بكلمة ما الموصولة
   2. فصل 212ᵇ (in 4 نوع):
      1. نوع 212ᵇ ابتداؤه بحرف يا في النداء ثم ذكر ثنى المذكر ثم المنادي المفرد
      2. نوع 229ᵃ ابتداؤه بحرف يا في النداء ثم ذكر المنادي المضاف الي القبيلة
      3. نوع 233ᵇ ذكره من اجناس شتى ابتداؤه بحرف أي ثم رتب علي ما ذكرنا ثم ذكر الهمزة ورتب على ما ذكرنا ثم ذكر ايها ورتب على ما ذكرنا
      4. نوع 237ᵃ ابتداؤه بحرف يا ثم ذكر ثنى المؤنث مرتبا ثم ذكر المنادي المونث على الترتيب المذكور

6. باب f. 241^b (in 12 فصل):

1. فصل 241^b ابتداؤه بلبيس; 2. فصل 245^a ابتداؤه نعم وبئس; 3. فصل 246^b ابتداؤه بينا; 4. فصل 252^a ابتداؤه بكلمة لعن الله; 5. فصل 252^b ابتداؤه بحرف لو; 6. فصل 258^b ابتداؤه بحرف لولا; 7. فصل 259^b ابتداؤه بحرف انْ الخفيفة; 8. فصل 263^b ابتداؤه بقوله خير; 9. فصل 265^b ابتداؤه بافعل التفضيل; 10. فصل 270^a ابتداؤه بقوله كل; 11. فصل 271^b ابتداؤه بحرف قد; 12. فصل 273^b ابتداؤه بحرف لقد.

7. باب f. 278^b (in 18 فصل):

1. فصل 278^b [d.i. آلْ] حرف الهمزة مع اللام ثم رتب عليه; 2. فصل 291^a بكلمة ايّما; 3. فصل 291^b بكلمة ايّكم; 4. فصل 292^b بكلمة اىّ; 5. فصل 292^b بحرف الهمزة ثم رتب على الهمزة; 6. فصل 297^a بقوله الّا; 7. فصل 301^a بقوله الم; 8. فصل 303^a بقوله افلا; 9. فصل 303^b بكلمة اليس; 10. فصل 305^a بقوله اما; 11. فصل 307^b بكلمة مثل; 12. فصل 309^a بقوله اياكم; 13. فصل 310^a بقوله انّا; 14. فصل 312^b بحرف الدال ثم رتب عليه; 15. فصل 315^a بحرف اللام ثم رتب عليه; 16. فصل 316^b بحرف لم ثم رتب عليه; 17. فصل 319^b بحرف لمّا; 18. فصل 320^a بحرف امّا.

8. باب f. 324^a (in 5 فصل):

1. فصل 324^a في العدد
2. فصل 329^a بحرف واو القسم ثم رتب لحروف والكلمات
3. فصل 331^b بقوله والله
4. فصل 332^b في الفعل المستقبل على الترتيب
5. فصل 350^a في الفعل المضارع ثم ذكر في آخره ما لم يسم فاعله

9. باب 354^a (in 5 فصل):

1. فصل 354^a في الفعل الماضى على الترتيب
2. فصل 370^b في الماضى الذي لم يسم فاعله
3. فصل 376^a في الحكاية عن نفس المتكلم
4. فصل 385^a بحرف هل ثم رتب
5. فصل 390^b في فعل الامر ثم رتب

10. باب 419^b (in 2 فصل):

1. فصل 419^b بحرف اللام ثم رتب عليه
2. فصل 421^b في انواع شتى ابتداؤه بحرف الهمزة ثم رتب عليه

11. باب 447^a في الكلمات القدسية التي اخبر بها رسول الله صلعم عن ربّه جلّ جلاله ذكره مرتبا بالهمزة وما بعدها من الحروف

12. باب 452^b في جوامع الادعية ذكره على الترتيب المذكور في الباب الاول

Schluss des Grundtextes f. 469^b:
والملك لا شريك لك كان يلبّي بهذه التلبية في حجّه وعمرته، م انس رة، لبيك عمرة وحجا،

Schluss des Commentars f. 469^b:
وقال الشافعي رة انها سنة لا شيء علي تركها والمستحب ان يقتصر علي تلبية رسول الله صلعم وان زاد شيئا من تعظيم الله فلا باس به واذا فرغ من التلبية صلي النبي صلعم وسال الله رضاه والجنة واستعاذ برحمته من النار والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Die längere Unterschrift des Verfassers des Commentars enthält ausser einem Gebete auch noch f. 470^a die القصيدة العينية des السهيلي † 581/1185 und schliesst endlich mit dem Verse:

فهذاك ان ترما يشين فأوْرِهِ كرما وان ترما يزين فأفْشِهِ
والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, ziemlich schwierig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Bl. 1—4 von neuerer Hand gut ergänzt. Der Grundtext ganz mitgetheilt, roth. Der Commentar ausführlich und gut. Am Rande nicht selten Lesarten, Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von سليمان بن محمد بن سليمان القونوي الصدري im Jahre 818 Ḏū'lqa'da (1416).

HKh. V, 12054. 11306.

Nach f. 52 fehlt 1 Bl., nach 283 10 Bl.

(F. 378^b ff. beschreiben 11 Frauen ihre Männer.)

Glossen zu diesem Commentar werden beigelegt dem

1) ابراهيم بن احمد المُعِيد u. d. T. صواب الافكار.
2) ابراهيم بن مصطفى um 990/1582 u. d. T. انوار البوارق في ترتيب شرح المشارق
3) محمد بن احمد الازنيقي وَحْيِي زاده † 1018/1609.

1324. Mf. 1223.

302 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 18½; 20 × 10cm). — Zustand: gut. Am Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 14—19 am Seitenrande fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 533. Schluss des Grundwerkes so wie dort, aber der des Commentars ist kürzer, nämlich f. 302ª: هذا يدل على انه كان فارنا تقدم الكلام وما هو اصح الروايات الواردة فى اول الباب التاسع، الحمد لله الذي اعان على اتمامه بالخير والسعادة والصلوة والسلام على سيدنا . . . واصحابه اجمعين،
(Das Gebet und die Qaçīde fehlen hier.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext, etwas vocalisirt, ist roth überstrichen. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande stehen nicht selten Worterklärungen, auch Inhaltsangaben. — Abschrift im J. 1044 Çafar (1634) von الحاج احمد بن مراد in پچوی (bekannt unter dem Namen كلش آبد).

Ueber den Inhalt und den Verfasser des Grundwerkes steht f. 1ª eine kurze Notiz.

1325. Spr. 534.

375 Bl. 4to, 21 Z. (von f. 303 an 25 Z.) (27 × 18; 18 × 12cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas wurmstichig; an manchen Stellen unsauber, am Ende wasserfleckig am Rande, besonders auch oben. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. — Es ist ein Band eines umfangreichen Commentars zu dem Traditionswerk مشارق الانوار. Derselbe beginnt hier gegen Ende des 1. فصل des 7. Kapitels.

F. 1ª, 1 beginnt: ودخلوا دار الاسلام واستولوا على اغلب البلاد وقتلوا المستعصم آخر خلفاء بنى العباس فى بغداد ثم حصل بعد ذلك التزاحم الخ

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist f. 2ᵇ: ق ابن عمر الناس كابل مائة لا تجد فيها راحلة واحدة، اخرجه البخاري فى الرقاق ومسلم فى الفضايل بلفظ تجدون الناس كابل مائة لا يجد الرجل فيها راحلة واختلف كلام القوم فى معنى الحديث فعن ابن قتيبة ان الراحلة هي النجيبة من الابل الخ

Der Anfang des 8. Kapitels fehlt, da hinter f. 126 eine Lücke ist.

9. باب f. 255ᵇ: فى الفعل الماضى والامر لما بقى من الافعال الفعل الماضى وفعل الامر ومن الماضى مبنى للفاعل ومبنى للمفعول وتلحقه ضمير المتكلم ومحل ايضا فعل ماض لكنها صارت من ادوات الاستفهام اورد الاحاديث المصدرة بالمذكورات ستة انواع علي الترتيب الخ

Dieser Band hört auf mit dem Ende des 4. فصل dieses 9. Kapitels, f. 375ª: ق ابن عمر هل وجدتم ما وعدكم ربكم حقا ثم قال انهم الآن يسمعون ما اقول قاله لما وقف على قليب بدر، اخرجه الشيخان فى الجنايز وغيرها وقد مر الكلام عليه فى قوله يا فلان ابن فلان الحديث والله سبحانه وتعالى اعلم،

Nach f. 67 fehlt 1, nach f. 126 13, nach f. 130 3 Bl. Auf f. 192 folgt unmittelbar 195 ff.; Bl. 193 und 194 gehören nicht dahin.

Der Commentar ist von Spr. 533 verschieden, er ist auch ausführlicher. Der Grundtext ebenfalls ganz mitgetheilt. Aus der Bemerkung auf f. 375ᵇ erhellt, dass dieser Theil der 3. des Werkes ist, und dass dazu noch einige folgende Theile gehören; ferner, dass der Verfasser des Werkes ist: محمد بن عطاء الله بن محمد الرازي الشهير بالهروى, und dass diese Abschrift im J. 829 Ramaḍān (1426) von ihm verkauft worden ist. In der That steht auf dem unteren Schnitt des Buches: الثالث من شرح المشارق للهروي. Auf dem oberen Schnitt, fast ausgekratzt, steht: الثالث من مطالع الاسرار فى شرح مشارق الانوار und darunter sehr deutlich الهروي. Genauere Angaben über den Verfasser Moḥammed ben ʿaṭā allāh ben moḥammed errāzī *elherewī*, der also um 829/1426 am Leben war, habe ich nicht gefunden. Bei HKh. V, 12054 ist dieser Name des Commentars oder Verfassers nicht angeführt; dennoch wird er richtig sein.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Der Grundtext roth. — Abschrift v. J. 829 Šaʿbān (1426). (Diese Bemerkung f. 375ª von späterer Hand kann richtig sein.

1326. Mo. 35.

3) f. 27—30.

8vo, 13 Z. (15 × 10⅓; 11½ × 5½cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, enthaltend Glossen zu Stellen eines Traditionswerkes des Eççagānī und juristischer Werke (des صدر الشريعة und der هداية).

Der Verfasser lebt nach الشريف الجرجاني und شهاب الدين السواسي, also wol im 10. Jhdt. Vielleicht ist es محمد بن مصطفى شيخزاده † $^{950}/_{1543}$. Er berichtigt Erklärungen des ابن الملك (wahrscheinlich zu dem د" المشارق des الصغاني) und des ابن الكمال.

Die ersten Worte sind hier: أن العبادات عند الشافعي جزء من حقيقة الايمان ولكن لا نسلم قوله والفرايض لا تقبل الزيادة والنقصان — Der Schluss: ثم يظهر عندي وجه قوله فاذا جاء من ذلك ما يعرف انه اقرار بعد ما فسّر الابماء براسه بنَعَم' الله اعلم وبعونه جف القلم'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1327.

Andere Commentare und Glossen dieses Werkes sind von:

1) يحيى بن عبد اللطيف الطوسي علاء الدين um $^{730}/_{1330}$.
2) سعيد بن محمد بن مسعود الكازروني † $^{758}/_{1357}$ u. d. T. المطالع المصطفوية.
3) محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصائغ † $^{777}/_{1375}$.
4) محمد بن محمد بن محمود البابرتي اكمل الدين † $^{786}/_{1384}$ u. d. T. تحفة الابرار في شرح مشارق الانوار.
5) جلال [ورسولا] بن احمد بن يوسف التباني التيزيني جلال الدين † $^{793}/_{1391}$.
6) مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$ u. d. T. شوارق الاسرار العلية في شرح مشارق الانوار النبوية
7) قاسم بن قطلوبغا الحنفي † $^{879}/_{1474}$ (Glossen).
8) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.
9) على بن الحسن c. $^{940}/_{1533}$ u. d. T. مبارق الازهار.
10) خضر بن عمر العطوفي خير الدين † $^{948}/_{1541}$ u. d. T. كشف المشارق.
11) محمد بن مصطفى القوجوي محيى الدين شيخزاده † $^{950}/_{1543}$.
12) طورسون زاده c. $^{1020}/_{1611}$ u. d. T. تحفة حسنى.
13) عمر بن عبد المحسن الارزنجاني وجيه الدين ابو البركات u. d. T. حدائق الازهار في شرح مشارق الانوار.
14) على بن محمود الكرماني ضياء الدين u. d. T. ضياء المشارق الجدير بالوضع على المفارق

Einen Auszug aus dem Grundwerke haben verfasst:

15) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الكلاعي المالقي † $^{728}/_{1328}$ u. d. T. شرف المبارق في اختصار كتاب المشارق
16) محمد بن محمد الاسدي القدسي † $^{808}/_{1405}$ u. d. T. دقائق الآثار في مختصر مشارق الانوار.

1328. Lbg. 242.

182 Bl. 4to, 23 Z. (24½ × 16; 19—19½ × 12cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; zum Theil am oberen Rande fleckig; ein grösserer Wurmstich f. 34—43 und f. 73—82 oben am Rande (ausgebessert); f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزؤ الثاني من الترغيب والترهيب مما املاه ... زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوى ابن عبد الله المنذرى

In diesem Werke giebt 'Abd el'aẓīm ben 'abd elqawī *elmonḏerī* zakī eddīn, geb. $^{581}/_{1185}$, gest. $^{656}/_{1258}$, eine Zusammenstellung von Traditionen nach gewissen Fächern, um durch dieselben auf das religiöse Verhalten einzuwirken, zum Guten und Rechten anzutreiben, vom Schlechten und Unrechten abzuschrecken. Nach diesen beiden Gesichtspunkten ist innerhalb der Fächer Alles geordnet:

jeder Hauptsatz beginnt entweder mit الترغيب oder mit الترهيب. — Hier liegt der zweite Theil des Werkes vor; die Ueberschrift des zuerst behandelten Faches fehlt; sie ist:

كتاب الجهاد وفضله

Anfang (nach dem Bism.):

f.1ᵇ الترغيب فى الرمى فى سبيل الله وتعلمه والترهيب من تركه بعد تعلمه رغبة عنه

3ᵃ الترغيب فى الجهاد فى سبيل الله وما جاء فى فضل الكلم فيه والدعاء عند الصف والقتال

7ᵇ الترغيب فى اخلاص النية فى الجهاد وما جاء فيمن يريد الاجر والغنيمة او الذكر وفضل الغزاة اذا لم يغنموا

9ᵃ الترهيب من الفرار من الزحف

u. s. w.

20ᵇ كتاب قراءة القران، الترغيب فى قراءة القران فى الصلاة وغيرها وفضل تعلمه وتعليمه والترغيب فى سجود التلاوة

24ᵃ الترهيب من نسيان القران بعد تعلمه وما جاء فيمن ليس فى خوفه منه شىء

u. s. w.

30ᵇ كتاب الذكر والدعاء، الترغيب فى الاكثار من ذكر الله سرا وجهرا والمداومة عليه وما جاء فيمن لم يكثر من ذكر الله

33ᵇ الترغيب فى حضور مجالس الذكر والاجتماع على ذكر الله

35ᵃ الترهيب من ان يجلس الانسان مجلسا لا يذكر الله فيه ولا يصلى على نبيه

u. s. w.

62ᵇ كتاب البيوع وغيرها، الترغيب فى الاكتساب بالبيع وغيره

63ᵇ الترغيب فى البكور فى طلب الرزق وغيره وما جاء فى نوم الصبحة

u. s. w.

71ᵇ الترهيب من بخس الكيل والوزن

72ᵇ الترهيب من الغش والترغيب فى النصيحة فى البيع وغيره

74ᵃ الترهيب من الاحتكار

u. s. w.

f.93ᵃ كتاب النكاح وما يتعلق به، الترغيب فى غض البصر والترهيب من اطلاقه ومن الخلوة بالاجنبية ولمسها،

u. s. w.

108ᵃ ك" اللباس، الترغيب فى لبس الابيض من الثياب

u. s. w.

117ᵃ ك" الطعام وغيره، الترغيب فى التسمية على الطعام والترهيب من تركها

u. s. w.

124ᵇ ك" القضاء وغيره، الترهيب من تولى السلطنة والقضاء والامارة سيما لمن لا يثق بنفسه وترهيب من وثق بنفسه ان يسأل شيئا من ذلك u. s. w.

142ᵃ ك" الحدود وغيرها، الترغيب فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكر

u. s. w.

164ᵇ ك" البر والصلة وغيرهم، الترغيب فى بر الوالدين وصلتهما وتاكيد طاعتهما والاحسان اليهما وبر اصدقائهما من بعدهما

u. s. w. Zuletzt:

180ᵇ الترهيب من البخل والشح والترغيب فى الجود والسخاء

Schluss f. 182ᵃ: قال الله تعالى آخذ بيده اذا ما عثر، رواه ابن ابى الدنيا والاصبهانى ورواه ابو الشيخ من حديث ابن عباس والله اعلم،

Die einzelnen Gewährsmänner werden mit وعن oder mit وروى عن eingeführt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nicht selten Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. HKh. II, 2937.

1329. Spr. 536.

2) f. 3—97.

4ᵗᵒ, 35 Z. (von f. 41 an: 29 Z.) [27 × 18½ (von f. 41 an 26½ × 17½); 22 × 13 (22 × 12)ᶜᵐ]. — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ: الترغيب والترهيب. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken. Die Blätter folgen so: 3. 5—11. 4. 13—32. Lücke von 1 Bl. 33. 12. 34—40. Lücke. 95—97. 56—59. 93. 94. Lücke. 41—53. 79—92. 62—64. 68—70. 54. 77. 78. 55. 71—76. Lücke. 60. 61. Lücke. 65—67.

Dies Bruchstück beginnt in dem د" البيوع mit dem Abschnitt:

f. 3ª الترهيب من خيانة احد الشريكين الاخر
= Lbg. 242, f. 76ᵇ.

Das د" الحدود beginnt f. 36ª. Dann kommt nach f. 40 eine grosse Lücke, so dass von dem د" البر والصلة (Lbg. 242, 164ᵇ ff.) hier nichts vorhanden ist. Aber der Text geht hier doch noch weiter, insofern vorhanden ist:

44ᵇ د" الادب، الترغيب في الحياء وما جاء في فضله
46ª الترغيب في الخلق الحسن وفضله والترهيب من الخلق السيئ وذمّه،

u. s. w. — Zuletzt:

67ᵇ الترغيب في الجلوس مستقبل القبلة
67ᵇ الترغيب في سكنى الشام وما جاء في فضلها

Zu Anfang dieses Abschnittes bricht die Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, eng und gedrängt, zum Theil breit, rundlich, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

1330. Spr. 535.

153 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (26½ × 18¼; 21 × 12—14ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch fleckig, am meisten in der 2. Hälfte, auch sonst unsauber. Der Text ist gegen Ende oft abgescheuert, zum Theil unleserlich, besonders von f. 143 an. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª (von später Hand):

الجزء الثاني من الترغيب والترهيب

In dem sonst vollständigen Namen des Verfassers steht المندي irrthümlich für المنذري.

Dieser 2. Theil des Werkes beginnt mit د" النكاح und geht so, wie bei Lbg. 242 angegeben ist, weiter bis in das د" الحدود, welches in der Lücke nach f. 38 beginnt. Dann aber ist nach f. 48 eine grosse Lücke; es fehlt hier das د" البر und das د" الادب. Zu dem letzteren wird wol f. 51ª ff. gehören, wenn dies nicht in ein Buch, das etwa د" الزهد überschrieben war und dessen Anfang hier vermisst wird, gehört; es beginnt der Abschnitt f. 51ª:

الترغيب في الفراغ للعبادة والاقبال على الله تعالى والترهيب من الاهتمام بالدنيا والاقبال عليها

52ª الترغيب في العمل الصالح عند فساد الزمان

u. s. w. Dann folgt:

80ª د" الجنائز وما يتقدّمها، الترغيب في سؤال العفو والعافية
80ᵇ الترغيب في كلمات يقولهنّ من رأى مبتليا

u. s. w.

102ª الترهيب من الجلوس على القبر وكسر عظم الميت

Darauf der letzte Abschnitt f. 102ª:

كتاب البعث واهوال يوم القيامة، قال الحافظ وهذا الكتاب بجملته ليس صريحا في الترغيب والترهيب انما هو حكاية امور بهولة تؤول بالسعداء الى النعيم وبالاشقياء الى الجحيم وفى نظير غصوننا ما هو صريح فيهما او كالصريح فنقتصر على ايلاء نبذ منه تحصل بالوقوف عليها الاحاطة بجميع معانى ما ورد فيه على طرق من الاجمال ولا نخرج عنها الا زيادة شاذة في حديث ضعيف او منكر اذ لو استوعبنا كثيرة من ابواب هذا الكتاب لكان ذلك قريبا ممّا مضى وخرجنا عن المقصود الى الاطناب المملّ،

102ᵇ فصل في النفخ في الصور وقيام الساعة
103ᵇ فصل في الحشر وغيره
106ª فصل في ذكر الحساب وغيره
110ᵇ فصل في الحوض والميزان والصراط
113ᵇ فصل في الشفاعة
117ᵇ الترغيب في سؤال الجنة والاستعاذة من النار
118ª الترهيب من النار اعاذنا الله منه بمنّه وكرمه

u. s. w.

144ª فصل في خلود اهل الجنة فيها واهل النار فيها وما جاء في ذبح الموت

Mit diesem Abschnitte schliesst f. 145ᵃ das eigentliche Werk und zwar mit den bei Elboḣārī (We. 1325, f. 248ᵃ) angeführten Schlussworten. Dann fügt der Verfasser, wie er in der Vorrede des Werkes versprochen, noch ein alphabetisches Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Traditionserzähler (رواة) von zweifelhafter Geltung, mit Angabe des Grades derselben, hinzu f. 145ᵃ unten:

باب ذكر الرواة المختلف فيهم المشار اليهم في هذا الكتاب

Zuerst: ابان بن اسحق المدنى لين الحديث قال ابو الفتح الازدي متروك الخ — Zuletzt f. 153ᵃ: ابن لهيعة اسمه عبد الله تقدم؛ قال الحافظ عبد العظيم وقد تم هذا الاملاء المبارك فلله الحمد على ما اولي حمدا يليق بجلاله . . . باحسان الي يوم الدين كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغفلون وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم؛

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Zusätze.

Der Text giebt oft Erklärungen von vorgekommenen schwierigen Ausdrücken.

F. 1 u. 2 von späterer Hand deutlich ergänzt.

Nach f. 38 ist eine Lücke; nach 48 eine grössere von 90 Bl., wenn die Arabische Zählung der Blätter der Handschrift richtig ist, welche hier von 267 auf 359 überspringt.

1331. We. 1460.

2) f. 94ᵇ. 95ᵃ (Text: $16^1/_2 \times 11^2/_3$ cm).

Dies Bruchstück enthält den Abschnitt des so eben besprochenen Werkes, welcher in Spr. 536, 2, f. 67ᵇ الترغيب في سكنى الشام الخ, hier aber فضل الشام والسكنى überschrieben ist. Er beginnt: عن ابن عمر رضه ان رسول الله صلعم قال اللهم بارك لنا في شامنا الخ und schliesst: رواه الحاكم وقال صحيح الاسناد وقوله فسطاط المسلمين بضم الفاء اي مجتمع المسلمين؛ انتهي؛

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

1332. Pm. 614.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$: $19^1/_2 \times 13$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ, 23):

عجالة الاملاء المتيسرة من التذنيب
على ما وقع للحافظ المنذري من الوهم وغيره
في كتابه الترغيب والترهيب؛

wozu noch f. 1ᵃ die Worte kommen:

وضبط كثير من الفاظه وما لا يحصى من الفوايد الجمة والتنبيهات المهمة والاوهام الواقعة للمحدثين الائمة؛

Verfasser f. 1ᵃ (und auch f. 1ᵇ nach dem Bismillāh, vor Beginn des Textes):

برهان الدين ابراهيم بن محمد بن محمود
ابن بدر [الدين] بن عيسى الحلبي الدمشقى
الشافعي الملقب بالناجي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله العليم الذي لا يعزب عن علمه شيء ولا يغيب الوهاب الفتاح القريب المجيب . . . فهذه نكت قليلة لكنها مهمة جليلة لم اسبق اليها ولا رايت من تنبه لها ولا نبه عليها الخ

Das Traditionswerk الترغيب والترهيب hat nicht nur eine grosse Anzahl schwieriger Ausdrücke, sondern auch viele Flüchtigkeiten, Versehen, Auslassungen. Jene zu erklären, auf diese hinzuweisen und sie zu berichtigen, ist der Zweck des Verfassers Ibrāhīm ben moḣammed ben maḣmūd *ennāǵī* burhān eddīn abū isḥāq, geb. $^{810}/_{1407}$, gest. $^{900}/_{1494}$, so dass das Werk als eine Art Commentar oder Ergänzung angesehen werden kann, wie denn auch HKh. II, 2937, p. 283 es Glosse oder Anhang (تعليقة) nennt. Der Text mit قوله eingeführt. Der eigentliche Anfang desselben ist f. 2ᵇ, 22: فمن ذلك قول المصنف في الخطبة وهجس اي خطر واقلت البيد اي حملت والبيد جمع البيداء وهي الارض القفر . . . والعزوف الزهد واسعفته بطلبته بكسر اللام اي قضيت له ما طلب ووقر ثبت الخ

Der in Spr. 535 vorkommende Text wird hier f. 88ª behandelt und zwar zuerst zu dem dort f. 3ª vorkommenden Abschnitte so:

قوله في الترغيب في النكاح، في حديث ابي ايوب اربع من سنن المرسلين الحنآ بسطنا الكلام على هذه اللفظة والاختلاف في ضبطها ... قوله الحوب بفتح الحاء وتضم لكن ينبغي له تقديم الضم على الفتح ان هي قراءة العامة المتواترة ولغة اهل الحجاز الخ

Schluss f. 147ᵇ: قوله مجاعة هو بضم الميم وتشديد الجيم وفتحها وبالعين المهملة آخره هاء تانيث وهو ابن الزبير ... نعيم بن مورع ابوه اسم فاعل من الورع،

Dann kommt die Nachschrift des Verf.: er habe noch weit mehr besprechen können, sich aber auf das Vorliegende beschränkt. Er giebt alsdann noch einen Nachtrag, in welchem er noch einige Traditionen vorbringt, zuerst aber und hauptsächlich die Ketten-Tradition: الحديث المسلسل بالاولية nach Dictat des ابن حجر, und schliesst das Ganze f. 150ª: واسال الله العظيم الكريم اعظم من سئل ... ان يمن بمحو ذنوبنا ... وان يرزقنا اجتناب اسباب الزيغ والزلل فهو القريب المجيب لمن سال الذي لا يخيب من اياه رجا وعليه التكل وله الحمد والمنة ... وسلامه على اكمل خلقه سيدنا محمد ... وعلى آله وصحبه ... والائمة،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Das einführende Wort قوله roth. Besonders in der ersten Hälfte am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift um $^{875}/_{1471}$. — Collationirt mit dem Original, von dem Schreiber beider, im J. 875 Saww. (1471).

1333. Spr. 1966ᵘ.

(= 7 Blatt.)

Format ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1966ᵗ. — Zustand: der Rand überall eng beschrieben; durch Beschneiden hat der Text daselbst vielfach gelitten.

Anfang und Ende fehlt. Titel und Verfasser nicht genannt. Es sind einzelne Sätze aus dem soeben genannten Werke des Ennāǵī. Dafür spricht nicht nur, dass der Verf. sich öfters (z. B. f. 3ª, Z. 10) Schüler des Ibn ḥaǵar († $^{852}/_{1448}$) nennt, und dass viele Sätze anfangen mit [oder الترغيب] قوله في الترغيب, sondern dass der Text der einzelnen Stellen sich zerstreut in Pm. 614 findet. So z. B. steht f. 1ª, Z. 5: قوله في اول كتاب الحج في حديث ابي هريرة الخ in Pm. 614, f. 54ª, Z. 13. Zwischen den einzelnen Blättern sind Lücken. Am Rande sind Zusätze des Verfassers, nicht eines Anderen. Die letzten Worte, aber nicht der Schluss des Werkes, f. 7ᵇ: ولولا ان المصنف اشار اليه لما تعرضنا له والله اعلم،

1334. Pet. 289.

206 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (f. 7—18: 27 Z.) ($23\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2}$—$18\frac{1}{2} \times 13$ cm). — Zustand: schlecht: sehr unsauber und fleckig; am Ende (f. 195—200) einige grössere Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: im Haupttheil dick, gelblich, etwas glatt; vorn und hinten: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1ª von anderer Hand richtig:

هذا كتب رياض الصالحين في علم الحديث للامام النووي رحمه،

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار، مكور الليل على النهار، ... اما بعد فقد قال الله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون ما اريد منهم من رزق الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben śeref *ennawawī* muḥjī eddīn † $^{676}/_{1277}$ will in diesem Werke eine Sammlung ächter Traditionen nach gewissen Gesichtspunkten zusammenstellen, um dadurch den Leser in den Stand zu setzen, sich innere und äussere Bildung anzueignen, sich Vorsicht im Verkehr mit Anderen und Frömmigkeit und andere Tugenden der Frommen zu verschaffen, sich von Verkehrtheiten und Sünden abzuwenden und den Weg zum ewigen Leben zu finden. An die Spitze der vielen Kapitel, in welche das Werk getheilt ist, stellt der Verf. einen oder einige Qorānverse, fügt auch nicht selten Erläuterungen hinzu. Er beruft sich nur auf ächte Traditionen; steht am Ende einer beigebrachten der Ausdruck

متفق عليه, so heisst dies, dieselbe komme bei Elbohārī und Muslim vor; kommt sie nur bei einem derselben vor, so giebt er dies gleichfalls an, ebenso auch, wenn sie einem anderen sicheren Traditionisten entlehnt ist.

Dieses für die Sittengeschichte der ersten Zeit des Islām höchst interessante Werk, das sich über die verschiedensten Fragen und Seiten des Lebens verbreitet, oft auch sich auf nähere Angabe der Umstände, unter denen eine Tradition entstanden ist, und stets mit Aufführung der Gewährsleute, einlässt, zerfällt in 366 Kapitel. Die Angabe von 265 Kapp. bei HKh. ist *kein* Druckfehler. Nach der in dieser Handschrift voranstehenden Uebersicht der Kapitel f. 4—6 (wovon aber 2 Blätter über Kap. 1—130 fehlen) hat das Werk 264 Kapitel; dazu stimmt f. 205ᵇ u. 206ᵃ, wo ausdrücklich die Kapitelzahl angegeben ist. Zu Anfang des Werkes, von Kap. 24 bis 100 (f. 101ᵃ), sind die Zahlbuchstaben gesetzt; dann hört die Zahlbezeichnung auf und es steht bloss باب oder كتاب. Der Unterschied in der Summe der Kapitel (265, 264, 366) rührt daher, dass von Kap. 101 an im Text manches als ein besonderes باب aufgeführt ist, was in einer anderen Handschrift als zu einem anderen باب gehörig angesehen worden ist. Daher kommt es, dass in Spr. 880 die Kapitelzahl sogar 373 ist. Auch die Eintheilung in *Bücher* ist nicht überall dieselbe. Der Verf. hat das Werk beendet — wie aus der Unterschrift in Spr. 880 hervorgeht — im J. 670 Ram. (1272).

1. Kap. f. 6ᵃ في الاخلاص واحضار النيّة في الاعمال والاقوال والاحوال البارزة والخفيّة ; 2. Kap. f. 7ᵇ باب التوبة
3. Kap. 11ᵃ باب الصبر ; 4. „ 14ᵃ باب الصدق
5. „ 14ᵇ باب المراقبة ; 6. „ 16ᵃ باب التقوي
7. „ 16ᵇ باب في اليقين والتوكّل
8. „ 17ᵇ باب في الاستقامة
9. „ 18ᵃ في التفكّر في عظيم مخلوقات الله وفناء الدنيا واهوال الاخرة وساير امورها وتقصير النفس وتهذيبها وحملها على الاستقامة

10. Kap. f. 18ᵃ في المبادرة الى الخيرات وحثّ من توجّه لخير على الاقبال عليه بالجدّ من غير تردّد
15. „ 27ᵇ في المحافظة على الاعمال
20. „ 31ᵃ في الدلالة على خير والدعاء الي هدي او ضلالة
25. „ 35ᵃ في الامر باداء الامانة
30. „ 41ᵃ في الشفاعة
35. „ 46ᵃ حق الزوج على امراته
40. „ 48ᵇ برّ الوالدين وصلة الارحام
45. „ 55ᵃ زيارة اهل الخير ومجالستهم ومحبتهم وطلب زيارتهم والدعاء منهم
50. „ 60ᵃ باب الخوف
55. „ 68ᵇ فضل الزهد في الدنيا وفضل الفقر
60. „ 80ᵇ الكرم والجود والانفاق في وجوه الخير ثقة بالله
65. „ 84ᵇ كراهية تمنى الموت بسبب ضرر نزل به
70. „ 87ᵃ تحريم الكبر والاعجاب
75. „ 90ᵇ الغضب اذا انتهكت حرمات الشرع والانتصار لدين الله
80. „ 93ᵇ حثّ السلطان والقاضي وغيرهما من ولاة الامور على اتخاذ وزير صالح
85. „ 95ᵇ الامر بالمحافظة على ما اعتاده من الخير
90. „ 96ᵇ الوقار والسكينة
95. „ 99ᵇ الاستخارة والمشاورة
100. „ 101ᵇ ما يقول من دُعِيَ الي طعام فتبعه غيره
105. „ 102ᵃ كراهية الاكل متكئا
110. „ 103ᵇ كراهية النفخ في الشراب
115. „ 104ᵇ كتاب اللباس، باب استحباب الثوب الابيض وجواز الاحمر الخ
120. „ 107ᵃ تحريم لباس الحرير على الرجال وتحريم جلوسهم عليه واستنادهم اليه وجواز لباسه للنساء
125. „ 108ᵇ جواز الاستلقاء على القفا ووضع احدي الرجلين على الاخري ... وجواز القعود متربّعا ومحتبيا
130. „ 111ᵇ اداب السلام
135. „ 112ᵃ تحريم بدء الكفار بالسلام وكيفية الردّ عليهم واستحباب السلام على اهل مجلس وهم مسلمون وكفار

Schluss f. 207ᵃ: عن صهيب رة ان رسول الله صعم قل اذا دخل اهل الجنة الجنة يقول الله تبارك وتعالي تريدون شيئا ازيدكم فيقولون الم تبيض وجوهنا الم تدخلنا الجنة وتنجّنا من النار فيكشف الحجاب ... دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهدي لو لا ان هدانا الله اللهمّ صلّ على محمد عبدك ورسولك النبيّ الامّيّ وعلى آل محمد ... انك حميد مجيد، تم

Die hier vorkommenden Buchüberschriften sind:

beim 82. Kap.	f. 94ª	كتاب الادب
„ 98.	„ 100ᵇ	ك" ادب الطعام
„ 115.	„ 104ᵇ	ك" اللباس
„ 124.	„ 108ª	ك" ادب النوم
„ 128.	„ 110ª	ك" السلام
„ 141.	„ 114ª	ك" عيادة المريض وتشييع الميّت
„ 163.	„ 120ª	ك" آداب السفر
„ 177.	„ 124ª	ك" الفضائل
„ 228.	„ 145ª	ك" الاعتكاف
„ 229.	„ 145ᵇ	ك" الحج
„ 230.	„ 146ª	ك" الجهاد
„ 237.	„ 154ª	ك" العلم
„ 238.	„ 155ª	ك" حمد الله وشكره
„ 239.	„ 155ᵇ	ك" الصلاة على رسول الله
„ 240.	„ 156ᵇ	ك" الاذكار
„ 246.	„ 162ᵇ	ك" الدعوات
„ 250.	„ 168ª	ك" الامور المنهي عنها
„ 364.	„ 198ᵇ	ك" المنثورات والملح

Schrift (f. 20—200): gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften grösser. Die ältere Ergänzung (f. 7—19) ziemlich klein, gut, stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; die jüngere Ergänzung (f. 1—6; 201—207) klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ ($^{900}/_{1494}$ u. $^{1100}/_{1688}$).

Nach f. 1 fehlen 2 Bl., worauf das Ende der Vorrede und der Anfang des Inhaltsverzeichnisses bis zum 130. Kap. gestanden. F. 80 ist doppelt gezählt. Zwischen 200 u. 201 ist eine kleine Lücke: der ergänzende Text schliesst nicht genau an den Grundtext an. Am Rande öfters lexikalische Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. III, 6725.

1335. Spr. 880.

210 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23 Z. ($25^1/_2 \times 18$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$—13ᶜᵐ). — Zustand: das Hauptwerk vielfach fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. Die Ergänzung desselben im Anfang ist oft am Rande ausgebessert; dieselbe am Schlusse der Handschrift hat einen fleckigen Rand. — Papier: gelb, glatt, dick; das der Ergänzung weniger gelb u. stark. — Einband: Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª ebenso. Anfang und Schluss ebenso. Zu Grunde liegt f. 41—178, ergänzt ist der Anfang und das Ende. Im Anfange fehlten 50 Bl.: diese finden sich jetzt f. 1—40. Am Ende fehlten 40 Bl.: diese sind ergänzt durch f. 179—210. Nach f. 111 u. 117 fehlt je 1 Bl., sonst ist das Werk vollständig. Die Bücher und Kapitel sind ungezählt, mit Ausnahme von Kap. 6—23. Die Anzahl der Kapitel ist 373. Die Zahl der als solcher genannten „Bücher" ist 19.

Die Schrift der Grundhandschrift ist gross, dick, gewandte Hand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser. Die Ergänzung ist kleiner, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift: der Grundschrift c. $^{700}/_{1300}$; der Ergänzung Ende $^{1032}/_{1623}$ von بدر الدين. Collationirt.

1336. Spr. 646.

311 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $13^1/_2 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen fleckig und unsauber; der Text hat zum Theil darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2ª mit dem (4. Kapitel) باب الصدق. Schluss wie bei Pet. 289.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos; zum Theil etwas verblasst; Ueberschriften roth. — Abschrift von ايوب بن محمد بن عيسى الصرخدي الشافعي im Jahre 826 Ǵom. I (1423).

1337. We. 1556.

143 Bl. 4ᵗᵒ, c. 26—30 Z. ($26 \times 18^1/_2$; 21×14—15ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; ziemlich unsauber, auch fleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. Die zwei ersten Vorblätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Rückseite des 3. Vorblattes. Anfang und Schluss ebenso.

Arabische Foliirung. Beim Zählen ausgelassen Bl. 68. 69. Es fehlt Bl. 9 u. 50, und der Text auf dem leergelassenen Bl. 142ᵇ. Auch Bl. 125ª war leer geblieben (aus Versehen, denn 125ᵇ schliesst sich an 124ᵇ an): es ist jetzt beschrieben mit dem Text von f. 124ª u. 124ᵇ. — Im Anfang stehen 3 Blätter, jetzt mit 1. 2. 3 bezeichnet. Auf diesen Vorblättern und zwar auf 1ᵇ—3ª steht das Inhaltsverzeichniss und zwar von dem Text auf f. 84ᵇ Mitte an bis zu Ende.

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast ganz vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 135—143 ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$). — Collationirt.

1338. Pm. 533.

339 und 8 Bl. 8vo, 15 Z. ($20 \times 14^{1}/_{2}$; $15 \times 8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber: der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1b:

رياض الصالحين من حديث سيد المرسلين

Anfang und Schluss ebenso. Das Werk ist hier in 264 باب eingetheilt. Die Kapitel sind im Text alle ungezählt, mit Ausnahme von 6—11 und 13—23.

Schrift: f. 1—79 gross, kräftig, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. Von f. 80 an tritt eine Schrift mit dicken Grundstrichen, auch etwas gedrängter, steifer und gerade stehender, ein; dieselbe ist von f. 248 an bis zu Ende ein wenig kleiner, übrigens aus nicht viel späterer Zeit als die erste. — Abschrift um 1100/1688.

Vorauf gehen 8 Blätter, jetzt a—h bezeichnet, von denen das letzte nur in dem oberen Stück enthalten ist, ohne dass jedoch demselben am Text etwas fehlt. Diese Blätter, mit rothen Linien in 4×5 Quadrate getheilt, enthalten in kleiner hübscher Schrift die Inhaltsangabe der 264 Kapitel des Werkes; die Kapitelangabe ist darin mit rother Schrift.

Arabische Foliirung: auf f. 3 folgt noch 3A.

1339. Spr. 880a.

1) f. 1—15.

35 Bl. 4to, 21 Z. ($24 \times 15^{1}/_{2}$—16; 18×12cm). — Zustand: fleckig, der schadhafte Rand öfters ausgebessert. Der untere Theil der Blätter nicht selten beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a ebenso.

Bruchstück des Werkes, enthaltend Kapitel 1—6 und den Anfang des 7. Anfang wie bei Pet. 289. — Die Blätter folgen so: 1. 10b. 10a. 11. 7. 8. 9. 2—6. Lücke von 1 Bl. 12—15.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 750/1349.

Collationirt.

1340. Spr. 939.

72 Bl. 4to, 23 Z. ($26 \times 18^{1}/_{2}$; $20^{1}/_{2} \times 14$cm). — Zustand: an mehreren Stellen stark fleckig, so dass sogar der Text beschädigt ist. F. 62b fast unleserlich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a kurz vor dem 81. Kapitel und geht bis in Kap. 246. Nach f. 62 fehlt das Uebrige. Vorauf geht aber f. 63—72; dies Stück beginnt in Kap. 55 und geht bis in Kap. 66. Es fehlt also der ganze Anfang, 70 Bl.; ferner Schluss des Kap. 66 bis Anfang von Kap. 80, c. 18 Bl.; endlich Kap. 246 Schluss bis Ende des Werkes, 50 Bl. Im Ganzen also nur ein Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 57b—62 ist flüchtiger und rundlicher, mit grösseren schwarzen Ueberschriften. F. 63—72 ist dieselbe Hand wie f. 1 ff. — Abschrift c. 1000/1591.

1341. We. 1505.

5) f. 58b—59b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift fehlt. Es beginnt f. 58b mit dem 49. Kapitel: باب اجراء احكام الناس على الظاهر وسرايرهم الى الله تعالى. Es sind Auszüge aus verschiedenen Kapiteln des Werkes.

F. 60a einige merkwürdige Vorfälle und Naturereignisse, dem كتاب السعردان entnommen.

F. 60b Aufzeichnung von Gliedmaassen, die mit ك anfangen, wie كف, كتف, كبد etc.

1342. We. 1962.

11) f. 146—169.

4to, 29 Z. ($22^{2}/_{3} \times 17$; $15 \times 9^{3}/_{4}$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; zum Theil fleckig, so besonders f. 146—150. 160 ff. oben am Rande, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: s. bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Werke.

Der Verfasser des Commentars lebt nach Essojūṭī und hat, wie aus f. 165ᵇ, unten ersichtlich, verfasst einen Commentar: شرح الاذكار. Es ist kein Zweifel, dass es ist: محمد على بن محمد علان بن ابراهيم البكرى الصديقى welcher Commentare zu beiden Werken geschrieben hat. — Der Commentar dieses Moḥammed ʼalī ben moḥammed ʼallān ben ibrāhīm *elbekrī eççiddīqī*, geb. 996/1588, † 1057/1648, ist bei HKh. III, 6725 als ein grosser erwähnt.

Das Vorhandene beginnt: الذي يحمد عليه صاحبه كل الحمد ما كان عند الصدمة الاولى اي عند مفاجات المصيبة خلاف ما بعدها الخ Die angeführten Textworte befinden sich im 3. Kapitel des Werkes, Pet. 289, f. 12ᵃ, Z. 26. — Nach f. 153 u. 165 u. 167 fehlt etwas. Von den Ueberschriften ist hier nur auf f. 169ᵇ باب التقوي vorhanden. In Erörterung dieses Begriffes hört dies Bruchstück hier auf mit den Worten: وهو المتعارف باسم التقوي في الشرع والمعنى بقوله ولو ان اهل٬

Von ابن دتن geschrieben, klein und zierlich, vocallos, um 1140/1727. Der Grundtext theils roth, theils auch schwarz und dann roth oder schwarz überstrichen. Am Rande öfters kleinere Noten.

1343. Pet. 61.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18½ × 13; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, lose Lagen und Blätter. Bl. 82 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب فيه إحكام الأحكام الصادرة من بين شفتي سيد الانام محمد المصطفى عليه افضل الصلاة والسلام٬ جمع الامام . . . ابي امامة . . . شمس الدين محمد بن ابي الحسن على بن عبد الواحد الشهير بابن النقّاش الشافعي٬

Anfang f. 2ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله نحمده ونستعينه ونستهديه ونستغفره ونؤمن به . . . اما بعد فقد جمعت ممّا يناسب العمدة من الاحكام الصادرة من بين شفتي سيد الانام من غير ما ذكره الشيخ فيها غالبا ولم اذكر غير متن الحديث الخ

Der Titel steht (mit seinen ersten Worten) ebenso in der Unterschrift. Das Werk Lbg. 116, dessen Titel mit denselben Worten anfängt, ist verschieden; es behandelt nur, wie sein Grundwerk, 500 dem Elboḥārī und Muslim gemeinsame Traditionen, während das vorliegende dieselben meistens ausschliesst und Aussprüche Moḥammeds in Bezug auf Rechtssatzungen aus den anderen anerkannten Traditions-Sammlungen giebt. Der Verfasser Moḥammed ben ʼalī ben ʼabd elwāḥid ben jaḥjā elmagribī śems eddīn abū omāme *ibn ennaqqāś*, geb. 720/1320, gest. 763/1362, liefert in diesem Werke also keinen Commentar zu dem العمدة "د, sondern eine selbständige Ergänzung. Er hat ausser den 6 Haupttraditionisten besonders die Werke von ابن حنبل, الاثرم, ابن ابي شيبة † 239/853, الدارقطنى, الشافعى, الحميدي † 219/834 und ابن حبّان benutzt; er führt die Ueberlieferung selbst und bei wem sie vorkommt, ganz kurz an. Die Anordnung des Werkes ist wie die der Rechtsbücher; es ist in Bücher und diese in Kapitel eingetheilt. Es beginnt f. 3ᵇ: كتاب الطهارة٬ ابو هريرة سأل رجل الخ f. 4ᵇ باب الاستطابة٬ لابي داود كان اذا خرج الخ u. s. w. Die folgenden Bücher sind:

16ᵃ الصلاة; 37ᵃ الجنائز; 39ᵇ الزكاة; 42ᵃ الصيام; 45ᵇ الحج; 53ᵃ البيوع; 63ᵃ النكاح; 66ᵇ الطلاق; 69ᵇ الرضاع; 71ᵃ القصاص; 72ᵇ الحدود; 74ᵃ النذور والايمان; 77ᵇ العتق; 79ᵇ الاشربة; 80ᵃ اللباس; 81ᵃ الجهاد.

Dies Buch schliesst f. 82ᵃ: كانت فكاكها من النار كل عضو منها بعضو منها٬. Dies Blatt aber ist von neuerer Hand ergänzt; es ist fraglich, ob hier am Schluss nicht etwas fortgefallen ist; s. bei No. 1304.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften etwas grösser, meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1344. Lbg. 204.

329 Bl. 4^to^, 29 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$^cm^). — Zustand: ziemlich gut, aber zu Anfang nicht recht sauber und an vielen Stellen wasserfleckig; nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a^ oben von späterer Hand:

جامع المسانيد والسُنَن الهادي لأقوَم سَنَن
لابن كثير

(Etwas abgekürzt auch auf der Mitte derselben Seite, in neuerer Schrift.) Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسمعيل بن عمر بن كثير بن ضوء الدمشقي
عماد الدين

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b^: ربيعة بن عثمان بن ربيعة التيمي يعدّ في المدنيين روي ابو نعيم من حديث محمد بن مُسلَم بن اوارة عن يحيى بن صالح ... عن ربيعة بن عثمان قال صلّى بنا رسول الله الخ

Diese Sammlung von Traditionen hat Ismāʿīl ben ʿomar *ben ketīr* eddimaśqī ʿimād eddīn, geb. $^{701}/_{1301}$, † $^{774}/_{1372}$, aus den grossen Haupt-Traditionswerken (مُسْنَد und سُنَن genannt) genommen, und dann nach den letzten Gewährsmännern, den Zeitgenossen Moḥammeds, in alphabetischer Folge geordnet. Dieser 2. Band umfasst die Buchstaben ر bis ع; der Anfang von ر ist noch im 1. Bande enthalten gewesen, und ع (welches f. 208^a^ beginnt) ist hier nur bis zu den mit عبد الرحمن genannten Personen geführt. Ueber den Werth der Traditionen finden sich bisweilen kurze Angaben; desgleichen manchmal biographische Notizen.

Schluss f. 329^b^: عبد خير اخو حميري ذكره ابن منده وابو موسى المديني وانه كان اسمه عبد شمس فسمّاه رسول الله صلعم عبد خير ولم يروَ عنه شيء والله تعالي اعلم وهو المبشر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, im Ganzen vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. II, 3960.

1345. Lbg. 192.

278 Bl. 4^to^, 31 Z. ($28 \times 18\frac{1}{2}$; $20 \times 12\frac{3}{4}$^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wasserflecken, besonders am unteren Rande der ersten Hälfte. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a^:

الجزء الثاني من البدر المنير في تخريج
الاحاديث والآثار في الشرح الكبير
للامام ابي القسم الرافعي رحمه

Verfasser f. 1^a^:

ابو حفص سراج الدين عمر بن شهاب الدين احمد بن نور الدين علي الشهير بابن النحوي الانصاري الشافعي

Dieser Name ist nicht ganz richtig: er ist vielmehr:

عمر بن علي بن احمد بن محمد الانصاري
الاندلسي المصري سراج الدين ابو حفص ابن الملقّن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله ربّ العالمين ... باب سجود التلاوة والشكر ذكر فيه احاديث وآثارا اما الاحاديث فهآ حديثا الحديث آ عن زيد بن ثابت رة قال قرأت على النبي صلعم سجدة والنجم فلم يسجد فيها ... هذا الحديث اتفق الشيخان على اخراجه من حديثه الخ (Diese Tradition steht in We. 1458, f. 80^a^.)

In diesem sehr ausführlichen Werke giebt ʿOmar ben ʿalī ben aḥmed sirāǵ eddīn *ibn elmolaqqin* geb. $^{724}/_{1324}$ (723), † $^{805}/_{1402}$ (804), eine Erklärung der in dem grossen Commentar des عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافعي الشافعي ابو القاسم † $^{623}/_{1226}$, betitelt: [فتح] العزيز على كتاب الوجيز, vorkommenden Aussprüche Moḥammeds und der ihm Nächststehenden. Das Grundwerk الوجيز في الفروع ist von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.

Das vorliegende Werk geht auf die genaue Form und die Weise der Uebermittelung der Tradition in den verschiedenen Hauptwerken sorgfältig ein und gebraucht dabei eine Menge Siglen in rother Schrift, deren Uebersicht auf der letzten Seite steht; dagegen wird lexikalische und grammatische Auskunft ziemlich bei Seite gelassen und nur bisweilen in besonderen

Excursen gegeben. Es werden immer zuerst die Traditionen Moḥammeds mit Zahlen hinter einander fort behandelt; dann ebenso die Aussprüche seiner Genossen.

Es liegt hier der 2. Band vor, welcher mitten im كتاب الصلاة beginnt mit باب سجود الخ. Er beschliesst nach der Unterschrift das ربع المعاملات, wonach man im Ganzen 8 Bände anzunehmen hätte. — Das nach f. 1ᵇ zuerst folgende Kapitel ist f. 5ᵇ: باب صلاة التطوّع. Darauf f. 16ᵃ: كتاب صلاة الجماعة, u. s. w. 69ᵇ كتاب الجنائز ; 99ᵃ كتاب الزكاة u. s. w.

Zuletzt: 271ᵇ كتاب قسم الصدقات
276ᵇ باب صدقة التطوّع

Schluss f. 278ᵇ: ولكن استعمل جعفر في الجواب ما هو اظهر وابين هذا كلامه لكن سؤال السائل له عن ذلك لاجل الخبر يدلّ على انه من الصدقة والا لما كان للسؤال عن ذلك معنى٬

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichzahlen in rother Schrift. — Abschrift im Jahre 829 Rab. I (1426).

HKh. VI, 14191, p. 429.

1346. Lbg. 932.

265 Bl. Folio, 23—25 Z. ($30^3/_4 \times 21$; 20×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und oberen Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang. F. 147 obere Hälfte durchgerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من جزءين من تلخيص الامام . . . شمس الدين احمد بن علي بن حجر الشافعي العسقلاني في تخريج احاديث الرافعي الكبير

Dies Werk des Ibn ḥagar el'asqalânî † 852/1448 hat gleichen Inhalt mit Lbg. 192, obgleich es nicht ganz so ausführlich ist. Vgl. z. B. das ك بيوع in 192, f. 195ᵇ und in 932, f. 29ᵇ. Es beginnt in dem كتاب الحج mit dem Kapitel f. 2ᵇ: باب دخول مكة وبقية اعمال الحج الى آخرها٬ حديث انه صلعم دخل مكة ثم خرج منه الي عرفة لم اره هكذا لكنه الواقع وصرح بذلك في عدة احاديث صحيحة بغير هذا اللفظ٬ حديث ابن عمر انه كان لا تقدم مكة الا بات بذي طوي الخ und schliesst mit باب امهات الاولاد. Die letzten Worte f. 265ᵃ: ويقال ان عليا رجع عن ذلك قلت اخرجه عبد الرزاق باسناد صحيح حسن ولله الحمد٬

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 812 Šawwâl (1410).

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter roth. An einigen Stellen gegen Ende sind kleine Lücken im Text. — Abschrift im J. 1049 Šawwâl (1640) von ابراهيم بن يحيى بن الهدي الجافي القاسمي الحسني, welcher auf f. 1ᵇ die dreifache Riwâje angiebt, nach welcher er dies Werk gelesen hat. — Collationirt.

Bl. 1 ist in der unteren Hälfte schadhaft. — Der Text ist in rothen Doppellinien; sie fehlen f. 92ᵇ. — F. 23ᵃ steht am Rande ein langer Zusatz. — HKh. VI, 14191, p. 429.

1347. Pm. 673.

4) S. 156—215.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Nicht ganz fest im Einband.) — Titel S. 156: ك" تقريب الاسانيد. Genauer in der Vorrede S. 159:

تقريب الاسانيد وترتيب المسانيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) S. 157: قال الشيخ الامام . . . ابو الفضل زين الدين عبد الرحيم ابن الحسين العراقي الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل الاحكام لامضاء علمه القديم واجزل الانعام لشاهد فضله العميم . . . وبعد فقد اردت ان اجمع لابني ابي زرعة مختصرا في احاديث الاحكام يكون متصل الاسانيد بالايمة الاعلام الخ

Traditionswerk, vom Verfasser 'Abd erraḥîm ben elḥosein *el'irâqî* zein eddîn † 806/1403 für seinen Sohn Abû zor'a geschrieben. Dasselbe ist angeordnet wie die Rechtsbücher und enthält die in den betreffenden Abschnitt gehörenden Aussprüche Moḥammeds mit kurzer Angabe der Gewährsstützen. Der Verfasser lässt sich in der Vorrede über die

Art und Weise aus, wie er die Reihe der Gewährsmänner auf eine möglichst kleine Anzahl beschränkt habe durch die Form der Anführung derselben.

Er beginnt S. 159: كتاب الطهارة اخبرنا محمد ابن محمد بن ابراهيم الميدومي قال اخبرنا اللطيف بن عبد المنعم . . . عن محمد بن ابراهيم التيمي انه سمع علقمة بن وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب على المنبر يقول سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Schluss S. 215: وفي لفظ له قوم يخرجون من النار فيدخلون الجنة، وقد انتهي الغرض به فيما جمعته على هذا المنوال . . . والسلام على سيدنا محمد في كل حركة وهدأ انه لاجابة دقيق وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk Ende des Jahres $^{774}/_{1373}$ vollendet; er hat allerlei Zusätze und Vervollständigungen einzelner Artikel, die in der Grundschrift waren, dann fortgelassen im Interesse der Lernenden.

Der Abschreiber hat ein Stück des Werkes gelesen bei عبد القادر بن عبد الوهاب القرشي, wie er am Rande angiebt. — Abschrift vom Jahre 907 Reǵeb (1502). — HKh. II, 3458.

1348. Pet. 330.

3) f. 21—30.

8^vo, 23 Z. (21 × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 21ª (von späterer Hand):

تخريج احاديث الكشاف للحافظ ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 21ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فهذا تخريج الاحاديث الواقعة في التفسير المسمي بالكشاف الذي خرجه الامام ابو محمد الزيلعي لخصته مستوفيا لمقاصده غير مخل الخ

Auswahl aus dem „Auszuge der in dem الكشاف des Ezzamaḫśarī vorkommenden Traditionen", dem Werke des عبد الله بن يوسف ابن محمد الزيلعي الحنفي جمال الدين ابو محمد † $^{762}/_{1361}$ (Spr. 301, f. 306ᵇ). Dieselbe ist von Ibn ḥaǵar † $^{852}/_{1448}$ gemacht, ohne weitere Zuthat. Derselbe hat alsdann aus dieser Auswahl noch wieder einen Auszug gemacht und demselben eine aus vielen Büchern zusammengebrachte Anzahl von Traditionen (besonders von der Art, die الموقوفات heissen) hinzugefügt, die الزيلعي in seinem Werke mit oder ohne Absicht fortgelassen hatte.

Das Werk beginnt alsdann f. 21ᵇ: من الخطبة، قوله فيفرغ في مقدار خلافة ابي بكر الصديق رضه ودون يقدر تمامه في ثلاثين سنة، انتهي، كانت مدة خلافة ابي بكر رضه سنتين وثلاثة اشهر على الصواب وذلك لمح بذكر الثلاثين الي حديث سفينة الخ

Es hört hier f. 30ᵇ mitten auf der Seite auf, in der 2. Sura, mit den Worten: ونزل ابليس بالحرم فحوّل الله ابليس الي ارض الهند وحوّل آدم الي الحرم،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. V, 10646 (p. 192).

1349. We. 1433.

156 Bl. 4^to, c. 18—21 Z. (23½ × 15½; 17½—20 × 11—12½cm). — Zustand: schlecht; fast bloss lose Lagen und Blätter, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: fehlt, bis auf den vorderen schlechten Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

الجزء الثالث من نتايج الافكار في تخريج احاديث الاذكار، من امالي شيخنا الامام . . . شهاب الدين احمد بن علي ابن حجر العسقلاني المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: المجلس الخامس بعد الثلثمائة من تخريج الاذكار وهو الرابع والثمانون بعد السنمائة، قوله باب استفتاح الدعاء بالحمد لله والصلاة على النبي صلعم روينا في سنن ابي داود والترمذي والنسائي عن فضالة بن عبيد الي آخر الحديث قلت تقدم في اواخر باب الاذكار بعد الصلاة وذكر المصنف هناك ان ابن السني اخرجه بسند ضعيف الخ

Sammlung von Traditionen, mit ausführlicher Angabe und Zurückführung der Gewährsmänner. Dieselben sind von Ibn Ḥaǵar dictirt, und heissen daher الأَمالي (und zwar f. 2ª ult., 22ª etc. المصرية; gewöhnlich ohne diesen Zusatz). Die Zahl derselben scheint zunächst 380 zu sein, und jede derselben ist in einem besonderen مجلس besprochen. Diese Dictate stammen aus den Jahren $^{828}/_{1425}$—$^{830}/_{1427}$ (wenigstens insoweit sie hier vorliegen). Ihre Anzahl ist dann beträchtlich, vielleicht um gerade das Doppelte vermehrt (es lässt sich das aus dem Vorliegenden nur annähernd ersehen), insofern ein Auszug aus den Traditionen der stillen Gebete (تخريج احديث الاذكار) dem ursprünglichen Werk hinzugethan ist. Diese Arbeit stammt aus den Jahren $^{838}/_{1434}$—$^{845}/_{1441}$. So tritt, da auch diese Traditionen wieder in ebenso viel مجلس besprochen werden, eine doppelte Zählung bei diesen ein, und es stehen also hier (immer) doppelte Unterschriften und Ueberschriften der Sitzungen; es ist daher 1. Sitzung dieses Auszuges zugleich auch 381. der Dictate, 101. Sitzung desselben zugleich auch 481. der Dictate, u. s. w.

Das Werk ist verbunden und lückenhaft. Die Reihenfolge der Blätter ist:

139—148	beginnt in der	55. Sitzung der الامالي	u. schliesst in	der 60.
42—49	»	74. »	» »	in der 79.
149—156	»	147. »	» »	Ende der 151.
12—31	»	423. »	» »	in der 436,
		= 43. des تخريج احاديث	»	» 56.
2—10	»	541. Sitzung der الامالي	»	» 547,
		= 161. des تخريج احاديث	»	» 167.
32—41	»	554. Sitzung der الامالي	»	» 560,
		= 174. des تخريج احاديث	»	» 180.
1. 50—138	beginnt mit der	685. Sitzung der الامالي	»	» 735,
		= 305. des تخريج احاديث	»	» 355.

F. 11 gehört nicht an seine Stelle; es schliesst sich an die vorhandenen Blätter nicht an.

Einige Anfänge:

139ᵇ: اول المجلس السادس والخمسين من اماليه دامت معاليه . . . وقد ورد لهذا الحديث سبب من طريق غير متصل ذكره ابن هشام عقب ما ذكر ابن اسحق الخ

48ᵇ: اول المجلس السابع والسبعين من اماليه دامت . . . اخبرني ابو المعالي الازهري قال اخبرنا ابو العباس الحلبي قال اخبرنا ابو الفرج الجزري قال

12ª: اول المجلس الرابع والاربعين من تخريج احاديث الاذكار وهو الرابع والعشرون بعد الاربعمائة من الامالي' قال باب ما يقول علي الوضوء الي ان قال وجاء في التسمية احاديث ضعيفة ثبت عن احمد بن حنبل رة انه قال لا اعلم في التسمية في الوضوء حديثا ثابتا قلت لا يلزم من نفي العلم الخ

108ᵇ: المجلس الثامن والثلاثون بعد الثلاثماية . . . قوله ورويناه في سنن ابي داود والترمذي بالاسناد الصحيح عن ابن عباس قرات علي فاطمة بنت المنجا عن سليمان بن حمزة قال اخبرنا الحافظ ضياء الدين محمد بن عبد الواحد قال . . . عن النبي صعم قال من عاد مريضا لم يحضر اجله فقال عنده سبع مرات اسال الله العظيم رب العرش العظيم ان يشفيك الخ

Was nun die in diesem Werke vorkommenden Traditionen betrifft, so sind dieselben dem Werke الاذكار des النووي entnommen, (f. 22ª; 19ª), welches vollständiger betitelt ist: حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص الدعوات والاذكار

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte, oft schwer zu lesen. F. 1 ergänzt. — Abschrift c. $^{875}/_{1470}$, vielleicht von einem Schüler des Verfassers.

HKh. I, 1177 (mag dieses Werk meinen).

1350. Lbg. 930.

391 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (27 × 18; 19½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber; am oberen Rande und zum Theil auch am Seitenrand wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, z. B. f. 48. 49. Oefters ausgebessert, besonders im Rücken. Bl. 1 oben schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit

Klappe, etwas schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt; aber von späterer Hand ist f. 1ª am Rande bemerkt:

جلد ثانى من جامع الكبير للسيوطي

was der Sache nach richtig ist.

Es liegt hier von dem grossen Traditionswerke des Essojūṭī, welches الجامع الكبير genannt ist, der 2. Band der ersten Hauptabtheilung vor: derselbe umfasst die Buchstaben ب bis م. Genaueres über das Werk und den Verfasser s. in der folgenden Nummer.

Dieser Band beginnt f. 1ᵇ (nach d. Bism.): حرف الباء، بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب خط في الجامع عن ابي جعفر محمد بن علي معضلا، und schliesst f. 391ª: ميت سود يهود ليقولن لو لا دفع عن صاحبه ولا املك له ولا لنفسي شيئا كـ عن محمد بن عبد الرحمن بن زرارة عن عمه،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung. Auf f. ٨٣ folgt noch ٨٣ᴬ.

1351. Spr. 542.

328 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15: 15 × 10½cm). — Zustand: nicht ganz sauber: der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel (von späterer Hand) f. 1ª:

الجامع الكبير. هذا كتاب جمع الجوامع في الحديث

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام الله على عباده الذين اصطفى هذا كتاب جمع الجوامع مرتب على حروف المعجم في اول اللفظ النبوي اتبعته بقية الاحاديث الخارجة عن هذه الشريطة وهي الفعلية المحضة او المشتملة على فعل وقول او سبب او مراجعة او نحو ذلك ليكون الكتاب جامعا لجميع ما هو موجود من الاحاديث النبوية ان شاء الله تعالي وهذا القسم مرتب على مسانيد الصحابة بادئا بالعشر ثم بالباقي على حروف المعجم في الاسماء ثم الكنى كذلك ثم المبهمات ثم بالنساء ثم بالمراسيل وبالله التوفيق،

Dies ist das ganze Vorwort. Obgleich Bl. 1 von anderer Hand geschrieben ist, scheint dasselbe doch im Ganzen richtig zu sein.

Von den vielen auf Tradition bezüglichen Werken, welche ʿAbd erraḥmān ben abū bekr ben moḥammed *essojūṭī ǵelāl eddīn* abū ʾlfaḍl, geb. 849/1445, gest. 911/1505, geschrieben hat, ist das vorliegende das umfangreichste; es sollte alle Aussprüche Moḥammeds umfassen und erhielt daher den Titel جمع الجوامع, Sammlung der Traditions-Sammlungen. Da er alsdann einen Auszug machte unter dem Titel: die kleine Sammlung الجامع الصغير, bekam jene den Nebentitel die grosse Sammlung الجامع الكبير. Dieselbe zerfällt in 2 Haupt-Abtheilungen (قسم). Die erste Abtheilung enthält den Text der Aussprüche Moḥammeds (nebst Angabe der Gewährsmänner), alphabetisch geordnet; die zweite Abtheilung bezieht sich hauptsächlich auf das, was Moḥammed unter den oder jenen Umständen, in diesem oder jenem Falle gethan hat, wobei aber nicht ausgeschlossen ist, dass auch das, was er alsdann gesagt, oder womit er es begründet hat, angeführt wird. Diese Abtheilung nun ist so geordnet, dass zuerst die auf Moḥammeds 10 Hauptgenossen zurückgehenden Aussagen mitgetheilt werden, also zuerst die des Abū bekr, dann des ʿOmar, Oṯmān, ʿAlī etc.; darauf die der übrigen Genossen des Propheten, und zwar alphabetisch nach Namen, dann nach Zunamen; dann folgen diejenigen, deren Namen nicht ausdrücklich angegeben sind; darauf die Frauen; endlich diejenigen Traditionen, über deren erste Herkunft nichts ausgemacht ist. Von dieser Abtheilung liegt hier der 1. Band vor. Derselbe beginnt f. 1ᵇ mit: مسند ابي بكر الصديق رضه وعدته ٢٠٦٥، عن اسماء بنت ابي بكر قالت رايت ابي يصلي في ثوب فقلت يا ابتي اتصلي في ثوب واحد وثيابك موضوعة الخ

100ª: مسند عمر بن الخطاب رضه قال مالك في الموطأ رواية محمد بن الحسن وسفين بن عيينة في جامعه معا اخبرنا يحيى بن سعيد اخبرني محمد بن ابراهيم التيمي قال سمعت علقمة بن ابي وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب يقول سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنية الخ

Dieser ʿOmar betreffende Abschnitt schliesst f. 328ᵇ: فلما قدم علي عمر جلده وعاقبه نمدنه منه ثم ارسله فلبث شهرا صحيحا ثم اصابه قدره فمات فيحسب عامة الناس انما مات من جلد عمر ولم يمت من جلد عمر، عب ق وسنده صحيح،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1. 41—48. 328 von etwas späterer Hand ergänzt; Bl. 58 und 69ᵃ von anderer Hand, zierlicher und gleichmässiger. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt nach dem Original des Verfassers. — HKh. II, 4163.

1352. Spr. 552.

1) f. 1—38.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 15×9^{cm}). — Zustand: am oberen und auch am unteren Rande wasserfleckig. Blatt 13 ist unten und 29 oben beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Dies Bruchstück ist einem grossen Traditionswerke entnommen. Vielleicht gehört es zu der zweiten Hauptabtheilung des الجامع الكبير des Essojûṭî. — Es ist alphabetisch geordnet nach den Namen der Personen, welche unmittelbar von Moḥammed diesen oder jenen Ausspruch gehört, dies oder das Verhalten in einer bestimmten Lage beobachtet haben. Zuerst kommt die einem solchen Gewährsmann (صحابي) zugeschriebene Tradition (oder mehrere, so viele ihrer sind), dann die Angabe, wo dieselbe vorkommt und auf wessen Autorität sie sich daselbst stützt. Diese auf gewisse Werke über Traditionen befindliche Angabe ist durch rothe Buchstaben, Siglen für die Titel, gemacht, wie ت, خ, د, ه, س, ط, م.

Die Handschrift ist falsch gebunden, ausserdem lückenhaft; die Blätter folgen so: 1—10; Lücke; dann wahrscheinlich 21—29; sicher 30—37; vielleicht 38; Lücke; 11—20.

Der Buchstabe ب beginnt f. 31ᵇ: حرف الباء، البراء بن عازب الانصاري عن النبي صلعم، حديث اذا سجدت فضع كفيك وارفع مرفقيك م في الصلاة عن يحيى بن يحيى،

Der Buchstabe ج f. 13ᵇ: حرف الجيم، جابر بن سليم ويقال سليم بن جابر الهجيمي عن النبي صلعم، حديث اتيت النبي صلعم فقلت عليك السلام يا رسول الله قال لا تقل عليك السلام د في الادب عن ابي بكر ابن ابي شيبة ت في الاستئذان عن الحسن بن علي س في اليوم والليلة عن عمران بن يزيد الخ

Die 10. Lage des Werkes (also Blatt 91) beginnt mitten im Buchstaben ث; der Umfang des Werkes muss daher sehr beträchtlich, in mehreren Bänden, gewesen sein.

Zur Verdeckung der Lücken ist der Custos auf Bl. 10ᵇ gefälscht und die ersten Wörter auf f. 21ᵃ dem Custos auf Bl. 20ᵇ entsprechend umgeändert; auch ist f. 38ᵇ fälschlich unterschrieben انتهي بحروفه.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Dies grosse Werk ist bearbeitet von

1) على بن حسام الدين الهندى المتقي علاء الدين c. $^{980}/_{1572}$ u. d. T. كنز العمّال في سنن الاقوال والافعال.
   Die erste Abtheilung desselben betitelte er: غاية العمّال في سنن الاقوال
   die zweite: مستدرك الافعال

2) تشنيف المسامع في شرح جمع الجوامع von einem Ungenannten.

3) التحبير في شرح الجامع الكبير desgl.

Ferner auch commentirt von

4) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$.

5) محمد بن ابي بكر بن احمد الشلّى جمال الدين † $^{1093}/_{1682}$ und glossirt von

6) ابراهيم اللقاني † $^{1041}/_{1631}$ u. d. T. البدور واللوامع من خدور جمع الجوامع

7) احمد بن محمد بن على الغُنَيمي † $^{1044}/_{1634}$;

endlich auch versificirt von

8) عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكورى † $^{1018}/_{1609}$ u. d. T. جوامع الإعراب وهوامع الآداب in über 5500 Versen.

1353. We. 1355—1359.

196. 145. 161. 178. 172 Bl. 4to, c. 20—22 Z. (22½×12¼; 18×6^{cm}). So der 1. Band; die übrigen ein wenig kleiner. — Zustand: in 1355 der obere Rand und auch etwas der Text in der vorderen Hälfte stark wasserfleckig; auch We. 1356 ff. oben etwas wasserfleckig, aber nicht durchgehends. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول الجامع الصغير من حديث البشير النذير

Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بعث على راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الامة امر دينها واقام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها . . . وهذا كتاب اودعته من الكلم النبوية الوفا ومن الحكم المصطفوية صنوفا اقتصرت فيه على الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الاثر ابريزه الخ

Sammlung von kurzen Aussprüchen des Propheten, alphabetisch geordnet. Der Titel in der kurzen Vorrede so, wie oben. Das Werk ist abgekürzt (مقتضب) aus des Verf. جمع الجوامع: s. No. 1351. Die zahlreichen von ihm benutzten Werke hat er in der Vorrede angegeben, zugleich auch die dafür gebrauchten Abkürzungen. Am Ende jeder Tradition giebt er die Quelle in solchen Abkürzungen an.

Auf die Vorrede folgt erst noch dieser Satz f. 2^b: انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امراة ينكحها فهجرته الي ما هاجر اليه حم ق ٤ عن عمر بن الخطاب رض حل قط في غرايب مالك عن ابي سعيد ابن عساكر في اماليه عن انس الرشيد العطار في جزء من تخريجه عن ابي هريرة رض

Dann beginnt das Werk selbst so:

حروف الهمزة اتى باب الجنة فاستفتح فيقول الخازن من انت فاقول محمد فيقول [بك] امرت ان لا افتح لاحد قبلك حم عد عن انس u. s. w.

Bd I (We. 1355) enthält den Buchstaben ا bis zu den mit اتكم anfangenden Traditionen. F. 180^b Verzeichniss der 99 Namen Gottes. — Bd II geht von انما bis دعوة; Bd III bis البغا; Bd IV bis الليل; Bd V von م bis zu Ende.

In Bd IV (We. 1358) steht f. 70^a ff. ein Abschnitt, die Eigenschaften des Propheten betreffend, mit der Ueberschrift: باب كان وهي الشمايل الشريفة und anfangend: كان رسول الله صلعم ابيض مليحا. Nach f. 149 fehlt vielleicht 1 Blatt.

In Bd V (We. 1359) f. 126^b ff. باب المناهي. Jeder Buchstabe schliesst mit den Traditionen, die mit dem Artikel anfangen.

Schluss des Werkes Bd V f. 171^b: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة . . . فيه ساعة لا يوافقها عبد مسلم يدعو الله خير الا استجاب الله له ولا يستعيذ بشيء الا اعاذه الله منه ت عق عن ابي هريرة

Dann fügt der Verfasser die Notiz hinzu, dass er dies Werk beendigt habe im J. 907 Rabī' I (1501).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ineinander gezogen, im Ganzen ziemlich schwierig zu lesen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusätze, auch Bemerkungen. — Abschrift vom Jahre 1137/1724 (von محمد بن عيسى ابن كنّان † 1153/1740).

HKh. II, 3912.

Ein Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen steht auch We. 1793, 5, f. 44^a.

1354. Mf. 710.

202 Bl. 4to, 31 Z. (27½×18; 19×10½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber. Nicht frei von Wurmstich, bes. f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 2^b und auch zu Ende des Werkes. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter im Anfang der Sätze, Abkürzungszeichen roth. — Abschrift von يوسف بن علم الدين الجناني الكاتب الحنفي in Elmedīna im Jahre 991 Šawwāl (1583).

1355. Pm. 141.

623 Seiten 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; im Anfang grosse Flecken am Rande, und zwar am oberen bis etwa S. 84, am Seitenrande bis etwa S. 160; etwa von S. 190 bis 497 ist die ganze untere Hälfte und von da bis zu Ende der Seitenrand und auch der obere Rand (und zum Theil noch der Text) wasserfleckig. S. 388—391 und die letzten Blätter am Rande ausgebessert, besonders das letzte (welches auch besonders schmutzig ist). Oben am Rande ein Wurmstich bis S. 546. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Beim Paginiren sind die Seiten 471 und 488 ausgelassen. (Seite 160—162 stehen die Namen Gottes in drei verschiedenen Reihenfolgen.) — Abschrift nach der des شمس الدين العلقمي الشافعي im J. 994 Rab. II (1586) von عبد الكريم الخلقاني.

1356. Spr. 1200.

1) f. 1—204.

Steht vorn gebunden vor Spr. 980.

271 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Es hat hier den Titel f. 1ª:

كتاب درر البحار فى الاحاديث القصار

Verfasser f. 1ª: السيوطي. Anfang wie bei We. 1355. Schluss f. 204ª: يور اهل العافية يوم القيامة لو ان جلودهم كانت قرضت بالمقاريض مما يرون من ثواب اهل البلا هب عن جابر،

Es schliesst sich daran:

204ª باب فى الاحاديث القدسية

Anfang: ابن ادم تفرّغ لعبادتى املا صدرك غنى; ebenfalls in alphabetischer Folge; Schluss 205ª: يا ابن ادم لا تباعد منى فاملا عليك فقرا واملا يديك شغلا كـ عن معقل ابن يسار،

Es folgt dann 205ª باب فى حِكَم نقلت عن التورية

Anfang: اتق الله واذا شبعت فاذكر الجايع حم الخ

Ferner 206ª حِكَم نقلت عن الزبور

Anfang: راس الحكمة خشية الربّ حم الخ

206ª حِكَم نقلت عن لقمان

Anfang: الصمت حكم وقليل فاعله حم الخ

206ᵇ ما ورد عن عيسي عم

Anfang: القدر سرّ الله فلا تكلفوه طب الخ

208ª باب الموقوفات عن الصحابة

Anfang: اتقوا ابواب السلطان خ. Dies alphabetisch geordnet. Schluss f. 208ᵇ: الاقتصاد فى السنة احسن من الاجتهاد فى البدعة حم فى الزهد كـ عن ابن مسعود، هذا آخره والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Anfangsworte der einzelnen Sprüche, die Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift von مسلم الازهري im J. $^{1008}/_{1599}$.

Auf der Rückseite des sogen. Schmutzblattes steht eine مناظرة ابليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Mohammed, entlehnt dem كتاب مفيد العلوم ومبيد الهموم von القزويني. S. Pet. 369, f. 65ª. Die Schrift ist flüchtige Gelehrtenhand aus dem J. $^{1057}/_{1647}$.

1357. Pet. 239.

221 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zum Theil lose Lagen; im Anfang unsauber; am Rande oben fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband, der Rücken durchgerissen.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser f. 1ª ebenso. Dieser Band enthält die Buchstaben ا bis ن zu Ende. Anfang wie bei We. 1355.

Schrift: gross, deutlich, etwas geschwungen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1077 Ǵom. I (1666).

Nach f. 121 fehlen 39 Bl. (= We. 1355, f. 153ª, 4 bis 1356, f. 8ª, 6).

1358. Spr. 2052.

155 Bl. 4^to, c. 21—23 Z. (22 × 16; 16—17 × 11—12^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, (ziemlich) stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 40 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: اذا نعس احدكم وهو يصلي فليرقد حتى يذهب عنه النوم الخ und geht bis zum Ausgang des Buchstabens خ, zuletzt f. 148^b:

خير الناس مؤمن فقير يعطى جهده عن ابن عمر

Schrift: gross, dick, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Es liegen dann noch einige Blätter diesem Theile bei (f. 149—155), von denen f. 149 bis 153 einen Commentar zu diesem Traditionswerke enthalten, die aber mit Lücken auf einander folgen.

F. 149^a, 10 hat die Tradition: احفظ ودّ ابيك بضم الواو وبكسرها صديقه لا تقطعه بنحو اصد او هجر الخ F. 150 hat einige Traditionen aus dem Artikel اذا الخ; f. 151—153 aus den Artikeln ثلاث und ثلاثة (so beginnt f. 152^b, 8 eine Tradition: ثلاث مهلكات اي موقعات نفعلها في الهلاك وثلاث منجيات اي مخلصات لصاحبها من العذاب الخ)

F. 154 u. 155 enthalten den Text von Traditionen aus dem Artikel صلاة الخ. Der obere Theil dieser beiden Blätter ist abgerissen, von f. 150 der untere Theil.

Die Schrift ist im Ganzen klein, nicht ungefällig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter sind roth und bei f. 149—153 auch der Grundtext. — Abschrift c. 1150/1737.

1359. Spr. 539.

1) f. 1—29.

90 Bl. 4^to, 33 Z. (23½ × 17⅔; 20 × 13½^cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. Bl. 1 stark ausgeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, Bruchstücke. Titel und Verfasser f. 1^a wie bei We. 1355.

Dies Stück enthält den Anfang bis zu der Tradition: اللهم اليك اشكوا ضعف قوتي.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 29 in neuester Zeit ergänzt, gross und rundlich. — Abschrift c. 1000/1591.

2) f. 30—35.

4^to, 27 Z. (22—23 × 16½; 17½ × 9—10^cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes, von der Tradition an: اذا كتب احدكم بسم الله الرحمن bis zu der: ان العبد اذا وضع في قبره.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 33 ist eine grosse Lücke, von ازهد الناس an bis ان السلام.

3) f. 36—90.

4^to, c. 25—27 Z. (c. 23 × 17; c. 19—20 × 14^cm). — Zustand: durch und durch fleckig und unsauber; auch der Rand vieler Blätter beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes. Umfasst die Traditionen:

a) f. 36—42 ثلاثة ليس عليهم حساب bis حسبي رجائي من خالقي

b) f. 43—49 زينوا مجالسكم بالصلاة bis السلطان ظل الله في الارض

c) f. 50—57 شهداء الله في الارض bis ضرب تعالي مثلا صراطا مستقيما

d) f. 58—69 من اذن سبع سنين bis من قذف ذميا حد له

e) f. 70—77 من كان له صبي bis نهي عن الحجر

f) f. 78—90 نهي عن بيع الثمار bis zum Schluss des Werkes.

Schrift: gross, breit, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 980 Reǵeb (1572).

1360. Spr. 540

in 2 Bänden = 490 Bl. (f. 1—183 und f. 184—490).

Verschiedene Bruchstücke desselben Werkes.

540a, f. 1—183.

8vo, 26 Z. ($20^1/_2 \times 14$—15; 15—$16 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: durchweg fleckig, einzelne Blätter stark beschädigt, wie f. 69. 70. 82. 138. 176—182. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand.

Enthält das ganze Werk, aber mit sehr vielen Lücken. Anfang wie bei We. 1355. Lücken nach f. 2. 3. 5. 12. 18. 19. 34. 42. 56. 64. 66. 67. 68. 74. 78. 81. 88. 99. 105. 107. 109. 111. 113. 115. 118. 120. 121. 123. 124. 125. 131. 140. 150. 158. 165. 176. 182. Der Schluss fehlt von der Tradition an: يرث الولاء من يرث المال

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande oft Zusätze, Bemerkungen.

540b, 1) f. 184—240.

8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 15—$16 \times 9^1/_2$—11^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang des Werkes bis zu der Tradition: ان اول ما يسال عنه العبد. — Nach f. 200 fehlen 33, nach 220 20 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2) f. 241—257.

8vo, c. 27 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; c. $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt.

Umfasst die Traditionen von خلق الله الجن bis رحم الله رجلا قام من الليل فصلي ثلاثة اصناف.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) f. 258—271.

8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 13×8—$8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Enthält die Traditionen von اكثر اهل الجنة البله an bis اما ان ربك يحب المدح.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4) f. 272—280.

8vo, 23 Z. ($21 \times 14^3/_4$; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält die Traditt. von برّ الوالدين يزيد في العمر an bis ثلاث احلف عليهن لا يجعل الله.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5) f. 281—286.

8vo, 25 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig, auch am Rande schadhaft. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen: اذا اراد الله بعبد خيرا bis اذا دخل احدكم على اخيه المسلم.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6) f. 287—300.

8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2$—16×11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Die Traditionen احلّ الذهب والحرير bis اذا سميتم فعبّدوا الحسن.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) f. 301.

8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 14×9^{cm}). — Zustand: unsauber und schadhaft. — Papier: bräunlich.

Die Traditionen اتقوا دعوة المظلوم bis اجتنبوا هذه القاذورات.

Schrift: gross, eng, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

8) f. 302—306.

8vo, 23 Z. ($21^1/_3 \times 15$; 14×9^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا مرض العبد ثلاثة ايام bis استعيذوا بالله من شر جار المقام.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

9) f. 307. 308.

8vo, 21—22 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 10$—11^{cm}). — Zustand: unsauber.

Die Traditionen اذا ابردتم الي بريدا bis اذا احدث احدكم في صلاته und f. 308: اذا اشتهي مريض bis اذا اكفر الرجل اخاه.

Zwischen 307 u. 308 fehlen 3 Bl.

Schrift: ziemlich gross, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

10) f. 309—318.

8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber.

a) f. 309—312. Die Traditionen ان المعونة تاتى من الله bis اياكم ومحقرات الذنوب فحصر.

Nach f. 310. 311. 312 Lücken.

b) f. 313—318. Von خمس خصال يفطرن الصايم bis الخلق الحسن يذيب الخطايا.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

11) f. 319—328.

8^{vo}, 25 Z. (20×14; 13×8^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. Wurmstichig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Die Traditionen اكثروا فى الجنازة قول bis اما بعد فما بال العامل.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

12) f. 329—338.

8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15$: $16 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا جامع احدكم زوجته او جاريته فلا ينظر الي فرجه bis اذا قام احدكم الي الصلاة.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

13) f. 339—358.

8^{vo}, 21 Z. (21×15; $13 \times 9\frac{1}{2}$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt.

Die Traditionen اذا اراد الله بقرية هلاكا bis اذا مرض العبد يقال.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

14) f. 359—371.

8^{vo}, 19 Z. ($20—20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 359—362. Die Traditt. ائتوا الدعوة اذا دعيتم bis اتركوا الحبشة ما تركوكم.

b) f. 363—371. Von اما ان كل بناء وبال على صاحبه bis ان الله تعالي صانع كل صانع.

Nach f. 363 fehlt 1 Bl.

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschr. c. $^{1150}/_{1737}$.

15) f. 372—389.

8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $14 \times 8—8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا اصبحتم فقولوا اللهم bis اذا مشت امتى المطيطاء.

Die f. 372^a oben zuerst stehenden Zeilen sind von anderer Hand hinzugefügt.

Schrift: gross, stark, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

16) f. 390—397.

8^{vo}, 25 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{2}{3}$). — Zustand: etwas unsauber, zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen اللهم انى اسالك باسمك الطاهر bis ان الله تعالي حرم عليكم عقوق.

Nach f. 392 u. 394 fehlt je 1 Bl.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

17) f. 398—401.

8^{vo}, 18 Z. ($21 \times 15\frac{1}{4}$; $16 \times 9—10^{cm}$). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Die Traditionen ان الشيطان اذا سمع النداء bis ان المومن اذا اصابه السقم.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

18) f. 402—405.

8^{vo}, 21 Z. (21×14: $14 \times 8\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, der Rand und Bl. 404 schadhaft. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen ابن السبيل اول شارب bis احب الاديان الي الله الحنيفية.

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

19) f. 406—413.

4^{to}, 31 Z. (22×16; 16×10^{cm}). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen اياكم ودعوة المظلوم وان كانت bis بعثت رحمة وملحمة ولم ابعث.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

20) f. 414—421.

8vo, 21 Z. ($21^1/_3 \times 15$; $15 \times 8^1/_3$ cm). — Zustand: fleckig. F. 414 am Rande beschädigt; f. 419 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn.

a) f. 414—418. Die Traditt. اذا شربتم اللبن فتمضمضوا bis اذا كذب العبد كذبة.

Nach f. 416 fehlt 1 Bl.

b) f. 419. Die Traditionen انما اجلكم فيما خلي bis انما سمّاهم الله تعالي الابرار.

c) f. 420. Die Traditionen اهل القران اهل الله bis اوصي الخليفة من بعدي.

d) f. 421. Die Traditionen كان اذا شرب تنفس bis كان اذا غضب وهو قايم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

21) f. 422—427.

8vo, 25 Z. ($21 \times 14^3/_4$; 16×10 cm). — Zustand: etwas fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Die Traditionen إِئتوا المساجد حسّرا bis احسن الناس قراءة.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth, sind aber zum Theil fortgelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

22) f. 428. 429.

8vo, 21 Z. (21×15; $13^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. Rand schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen ابشروا وبشروا من وراءكم bis اتحبّ ان يلين قلبك وتدرك.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

23) f. 430. 431.

8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $16 \times 11^1/_2$ cm). — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen ان الله ابي لي ان اتزوّج bis ان الله تعالي تصدق عليكم عند وفاتكم.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

24) f. 432—434.

8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $13^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اوصيكم بالجار الحرايطي bis الا احدثكم باشقى الناس.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

25) f. 435. 436.

8vo, 17 Z. (21×15; $13^1/_3 \times 10$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

a) f. 435. Die Traditt. ان الله لا يقبل صلاة رجل مسبل bis ان الله تعالي يبغض الوسخ.

b) f. 436. Die Traditt. ان الاعمال ترفع يوم الاثنين bis ان الرجل ليوضع الطعام بين يديه.

Zwischen f. 435 u. 436 fehlen 4 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

26) f. 437.

4to, 25 Z. (22×16; $16 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Beginnt in der Vorrede des Werkes حم لاحمد في مسنده عم لابنه الخ und geht bis zu der Tradition إئتوا المساجد حسّرا.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

27) f. 438.

8vo, 27 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $16^1/_4 \times 11$ cm). — Zustand: unsauber, der Rand schadhaft.

Die Traditionen اخشى ما خشيت على امتى bis ادوا حق المجالس.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Anmerkungen.

28) f. 439.

8vo, 20 Z. (20×14; $15^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا تطيّبت المراة لغير زوجها bis اذا جلست في الصلاة.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

29) f. 440.

8vo, c. 25 Z. ($20^1/_2 \times 13$; $17^1/_2 \times 11$ cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen اذا توضات فانتضح bis اذا خرجتم من بيوتكم بالليل.

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

30) f. 441.

8vo, 21 Z. (21½ × 15; 14 × 8cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, nicht glatt.

Die Traditionen اذا استنتج احدكم في اليمين bis اذا اصاب احدكم مصيبة.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

31) f. 442.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 8½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Die Traditionen اذا اراد الله خلق شيء bis اذا استنشقت فانتثروا.

Schrift: klein, fein, breit, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

32) f. 443.

8vo, c. 27 Z. (21½ × 15¼; 16½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen اذا اصبحت آمنا في سربك bis اذا اكل احدكم فليأكل بيمينه.

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

33) f. 444. 445.

4to, 25 Z. (22 × 15; 17 × 10½cm). — Zustand: etwas fleckig, besonders f. 445. — Papier: gelb, stark, glatt.

a) f. 444. Die Traditionen اذا بال احدكم فلا يمس bis اذا توضأ احدكم فحسن.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

b) f. 445. Die Traditionen اذا علم العالم فلم يعمل bis اذا قدم احدكم على اهله من سفر.

34) f. 446.

8vo, 23 Z. (21 × 14½; 14 × 10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا سجد العبد سجد معه سبعة bis اذا سمعتم بجبل زال عن مكانه.

Schrift: ziemlich klein, spitz, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

35) f. 447.

8vo, 19 Z. (21 × 13½; 15 × 10cm). — Zustand: am Rande schadhaft. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Die Traditionen اذا اتى الرجل القوم فقالوا bis اذا اجبت رجلا فلا تماره.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

36) f. 448—457.

4to, 27 Z. (22 × 13½; 22 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich grob, etwas glatt.

Die Traditionen اقيلوا ذوي الهيئات bis امراة ولود احب الى الله.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

37) f. 458. 459.

8vo, c. 27 Z. (20½ × 13½; 16½ × 10cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا كان يوم القيامة بعث الله bis اذا وضعتم موتاكم في قبوركم فقولوا.

Schrift wie bei 21): gehört derselben Handschrift an. Die Stichwörter meistens fortgelassen.

38) f. 460—469.

8vo, 27 Z. (Bl. 467b ff. 13 Z.) (20½ × 13½; 17½ × 9cm). Papier: gelblich, stark, glatt.

Die Traditionen من بات وفي يده غمر bis من كان حالفا فلا يحلف الا بالله.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Die Stichwörter fehlen, es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 460 fehlt 1 Bl.

39) f. 470—479.

8vo, 27 Z. (20 × 14½; 16½ × 10 u. 17 × 11cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt.

a) f. 470—474a. Die Traditionen نعي ان اليمين حسن الخلق bis يبال في الماء. Dies ist das Schlussstück eines Auszuges aus dem الجامع الصغير des السيوطي: derselbe ist gemacht von عبد الغني ابن النابلسي im J. 1097 Moh. (1685).

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Nicht die Stichwörter roth, sondern die Abkürzungen für die Werke, aus denen Essojûṭî entlehnt hat. — Abschrift von حيدر بن محمد الكردي, c. 1150/1737.

b) f. 474b—476a (Schrift wie bei a). Taḫmîs der Qaçîde des اسمعيل بن ابي بكر اليمني ابن المقري † 837/1433, deren Anfang: الى كم تماد في غرور وغفلة. Dasselbe ist von ابن الخياط اليمني u. beginnt:

أخيّ لويلات المطايا توليت وشمس صباح الارتحال تجلت

Der Schluss des Grundgedichts wie bei We. 1843, 1c.

c) f. 476ª, Z. 3 bis f. 479ᵇ (Schrift wie bei a).
Anfang (nach dem Bism.): حمدا لك يا نور من نورك كل نور وشدا لك يا ظهور من ظهورك كل ظهور . . . وبعد فهذه كلمات وجيزات وتدقيقات الخ

Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, mit Bezugnahme auf Ausführungen darüber in den الفتوحات von ابن العربي.

Dieselben beginnen: قولكم ما التوحيد قلنا اعلم ان الشىء فى الازل اما وجود محض وثبوت مطلق حتى عن قيدي الاطلاق والتقييد فهو الواجب الوجود لذاته واما عدم محض وامتناع خالص الخ
Schluss f. 479: زدنا فى هذه الصحيفة هذه البيانات لما راينا ليلة العرفات ان سيد السادات عليه افضل الصلوات واكمل التحيات قال لعايشة اقض حاجة فلان لمن طلب بعض المهمات،

Die Unterschrift — allerdings von anderer Hand —:
تمت الرسالة المسماة بكشف الغين عن العين، قوبلت بالاصل علي يد مولفها محمود بن عباس بن سليمان عليهم الرحمة والرضوان ist ausgestrichen.

40) f. 480.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt.

Die Traditionen كان اذا افطر قال اللهم bis كان اذا راي الهلال. Es ist aber nur ein Auszug.

Dann folgen f. 480ᵇ unten noch 3 Zeilen, Anfang der Biographie des Essojûṭî.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

41) f. 481.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen كان يستحب الصلاة فى الحيطان bis كان يصوم تسع ذي الحجة.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

42) f. 482.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen ما اتاك الله من اموال السلطان bis ما اسرّ عبد شريرة.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

43) f. 483—488.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 14½; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen غفار غفر الله لها واسلم سالمها bis كان اذا نزل عليه الوحي كرب لذلك. — Auszug aus dem الجامع الصغير des السيوطي. Der Buchstabe ف fängt so an 483ª: فاطمة بضعة مني. Der Buchstabe ق 484ª: قاتل الله اليهود ان الله تعالي لما حرم عليهم الشحوم حملوها الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

44) f. 489. 490.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20⅓ × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Gehört nicht zu dem Werke des السيوطي. Es gehört zu einer Traditionssammlung, die alphabetisch geordnet ist; bei jeder Tradition wird — gewöhnlich unter Angabe des betreffenden Schriftstellers — angegeben, ob dieselbe schwach oder gültig und gut sei. Der Verfasser führt besonders ابن حجر und السخاوي (auch النووي u. A.) an: er lebt also nach $^{902}/_{1496}$ (in welchem Jahre السخاوي starb).

Dies Bruchstück beginnt hier gegen Ende des Buchstabens ل (mit der Tradition حديث ليس علي اهل لا اله الا الله وحشة فى قبورهم) u. hört auf mit: حديث ما لي اراكم رافعي ايديكم كانها اذناب الخ
Der Buchstabe م beginnt so f. 489ª Mitte: حرف الميم، حديث من كان له امام فقراءة الامام له قراءة، اورد من حديث جابر بن عبد الله الانصاري رَه له طرق عن جماعة من الصحابة وكل طريق معلولة قال ابن حجر وكلها ضعيفة جدًا الخ
Vor jeder Tradition steht das Wort حديث.

Schrift: gross, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1361. Spr. 541.

180 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 14; 15¼ × 9½cm). — Zustand: nicht überall ohne Flecken, besonders am Rande; im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب زيادة الجامع الصغير

So auch in dem kurzen Vorwort. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 2b (nach dem Bism.): الحمد لله على افضاله والصلوة والسلام على سيدنا محمد وصحبه وآله، هذا ذيل على كتابي المسمي بالجامع الصغير من حديث البشير النذير سميته زيادة الجامع رموزه كرموزه والترتيب كالترتيب وما توفيقى الخ

Dann beginnt das Werk selbst so f. 2b: حرف الهمزة، آتي يوم القيمة باب الجنة فيفتح لي فاري ربي وهو علي كرسيه فيتجلي لي فاخرّ ساجدا، ابن النجار عن ابن عباس، اجرت نفسي الخ

Schluss f. 179a: اليسر يمن والعسر شوم، فر عن رجل،

Nachtrag des Verfassers zu seinem Traditionswerk. Am Rande öfters Zusätze; da derselbe aber beschnitten, haben die Anfänge der Reihen dieser Zusätze bisweilen gelitten.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas vornüberliegend, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1005 Rabī' I (1596) von نجم الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله بن جابر الغزي العامري الشافعي

F. 2a enthält einige Traditionen; f. 1b und 179 u. 180 verschiedene kleine Gedichtstücke, darunter ein längeres Gedicht (موشحة) von dem Abschreiber نجم الدين الغزي † 1061/1651, anfangend:

اطلع في القبور واعتبر بالنشور

1362. Lbg. 14—17.

207. 206. 218. 220 Bl. 4to, 33 Z. (27⅓ × 17½—18; 20 × 12¼cm). — Zustand (in Lbg. 14): sonst gut, doch der Rand nicht überall sauber, und überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: grauer Lederband in Goldpressung mit Klappe; in Lederfutteral. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من الكوكب المنير بشرح الجامع الصغير
من حديث البشير النذير

Verfasser f. 1a:

محيى السنة ابو عبد الله شمس الدين محمد بن عبد الرحمن العلقمى الشافعى

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع شمس انوار السنة النبوية فملأ بها الوجود غربا وشرقا . . . وبعد فهذا شرح لطيف وتوضيح منيف وضعته على الكتاب المسمى بالجامع الصغير الخ

Moḥammed ben 'abderraḥmān *el'alqamī* šems eddīn, geb. 897/1491, gest. nach 978/1571, giebt in diesem Werke einen ausführlichen Commentar (mit قوله) zu dem Traditionswerke الجامع الصغير des Essojūṭī, sich dabei der Schriften dieses Gelehrten und des Ibn ḥaǵar u. A. bedienend, theils auch selbständig vorgehend. Derselbe beginnt f. 2a: حديث انما الاعمال بالنيات هذا حديث اخرجه الائمة الستة وحسبك قول الامام الشافعى رض انه يدخل فى سبعين بابا من ابواب الفقه الخ und hört auf (im Buchstaben ا) in Erklärung der Tradition اما بعد فوالله انى لاعطي الرجل وادع الرجل الخ mit den Worten: وقال البلع اشدّ الجزع انتهى وقال فى التقريب هلع بالكسر. Die Traditionen werden in der Regel nicht ausführlich angegeben, sondern mit الخ abgekürzt.

Lbg. **15** (in der zweiten Hälfte, besonders am Ende, oben am Rande und am Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, wie f. 19—21, und f. 21. 22 am Rande ausgebessert) schliesst sich unmittelbar an Lbg. 14 mit den Worten f. 1a: اشتدّ حرصه وعند المصيبة والنائبة الخ. Der Text geht bis in Mitte des Buchstabens ث bis zur Tradition حديث الثيب تعرب عن نفسها und schliesst f. 206a: وكلا القولين لغتان متساويتان بمعنى الابانة،

Lbg. **16** (zu Anfang stark wasserfleckig im Rücken, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, theils oben am Rande, theils unten am Rücken, gegen Ende auch nicht frei von Wurmstich) beginnt im Buchstaben ث mit: حديث ثلاث من كنّ فيه وجد حلاوة الايمن، قال شيخنا ثلاث من دنّ فيه اي حصلن فهى تامّة قال قال العلماء الخ und schliesst im Buchstaben ك f. 218^b: حديث كنت نبيا وآدم بين الروح . . . وتقدم معناه في الذي قبله

Lbg. **17** (in der 2. Hälfte, besonders gegen Ende, am oberen Rande stark wasserfleckig, desgleichen auch unten am Rücken, und auch sonst nicht ganz frei von Flecken) beginnt in unmittelbarem Anschluss an Lbg. 16: حديث كنت نهيتكم عن الاشربة الخ، قال النووي في رواية نهيتكم عن النبيذ الا في سقاء الخ und schliesst bei der letzten Tradition f. 220^a: حديث اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة mit den Worten: قلت وقد تتبع شيخنا خصائص يوم الجمعة وافرده بالتاليف،

Alsdann fügt der Verfasser hinzu, er habe sein Werk vollendet im J. 978 Ša'bān (1571) und sei noch ein Zuhörer des Essojūṭī gewesen.

In Lbg. 14 fehlen nach f. 33 2 Bl.; in Lbg. 17 folgen in der Mitte die Blätter so: 54. 74. 75. 55—73. 76 ff. — Am Rande stehen Verbesserungen, bisweilen auch (kurze) Bemerkungen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter (حديث، قوله und dergl.) roth. Da das Werk in 2 Theilen zu je 2 Bänden besteht, haben Lbg. 14 u. 16 f. 1^b u. 2^a eine Goldleiste um den Text und ein einfaches Goldfrontispice, Lbg. 15 u. 17 beides nur auf f. 1^a.

Unterschriften des Abschreibers stehen nur Lbg. 15, f. 206^a und 17, f. 220^a. Derselbe heisst dort: على بن ناصر الدين بن على ابن موسى المنزلى المالكي الازهري und hier: على بن احمد بن على الطحلاوى الجزيري الازهري الشافعي، Trotz der Abweichungen ist es ohne allen Zweifel derselbe; er muss also um jene Zeit von den Mālikiten zu den Šāfi'īten übergetreten sein. — Die Zeit der Abschrift steht nur in Lbg. 15, f. 206^a angegeben, nämlich (ganz deutlich, in Worten): 775 Rabī', was aber unrichtig ist und heissen muss 995/1587. — Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Lbg. 15, f. 40^b steht das Reǵez-Gedicht des Essojūṭī (28 Verse) darüber, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts ein grosser Mann auftrete. — F. 110^a Verse von الزبرقان (auf ع Basīṭ) und längeres Antwortgedicht des حسان بن ثابت.

Lbg. 16, f. 160^a ein Reǵez-Gedicht (25 Verse) über die in Thiere verwandelten Menschen, von محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم.

HKh. II, 3912. V, 10981.

1363. Pm. 658.

308 Bl. 8^vo, 21 Z. (21½ × 16; 17½ × 10½^cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht er f. 2^a rechts zur Seite, von fremder Hand, und ganz beiläufig:

كتاب بدر المنير شرح مختصر الجامع الصغير

Er ist nach dem Vorwort f. 3^a richtig so:

البدر المنير مختصر الجامع الصغير

Verfasser: s. Anfang, wo jedoch der Eigenname nicht gesetzt ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله رب العلمين الرحمن الرحيم المنعم الميسر العليم الذي جعل العلماء ورثة الانبياء . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . قد كان فيما مضى من الايام والازمان يخطر في الخاطر الحقير ان اختصر الجامع الصغير للشيخ . . . عبد الرحمن السيوطي . . . لكن كثرة الهموم تاذن بالتاخير وانا بين لعلّ وعسي استجير بالكريم الخ

Auszug aus der Traditionssammlung des Essojūṭī, deren Titel الجامع الصغير, lediglich sich auf die „schönen" und die „richtigen" Traditionen beschränkend, alphabetisch geordnet, mit Angabe, woher jede derselben stammt,

auch mit Erklärung von besonders schwierigen Ausdrücken.

Voraufgeschickt ist eine Vorrede, in welcher der Unterschied der Traditionsklassen erörtert wird; sie beginnt f. 3ª: مقدمة، اعلم ان اهل هذه الصناعة من المحدثين الخ. Es werden behandelt: f. 3ª المواتر; المشهور; 3ᵇ الصحيح; الحسن u. s. w. Zuletzt f. 9ª المصحف; الناسخ والمنسوخ; endlich المختلف.

Die Sammlung selbst beginnt f. 9ᵇ: باب الهمزة، انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت الخ اتي باب الجنة يوم القيمة فاستفتح فيقول الخازن ... فبلك، رواه الامام احمد ومسلم عن انس بن مالك، الخ
Die beiden letzten Traditionen sind f. 306ª: اليد العليا خير من اليد السفلا وابدأ بمن تعول، رواه احمد والطبراني عن ابن عمر ...، und 306ᵇ: اليمين على نية المستحلف رواه مسلم وابن ماجة عن ابي هريرة الخ

Schluss f. 306ᵇ: وقد تم بحمد الله وحسن توفيقه هذا المختصر من الجامع الصغير ... وقد اوفيت بما وعدت من جمعي للصحيح والحسن ... ولله در بعض الفضلاء حيث قال من صنف فقد وضع عقله فى طبق وعرضه على الناس ... والله اسئل وباسمائه اتوسل ان يجعل هذا المختصر خالصا لوجهه الكريم ... وان يعم النفع ببركات النبي المفخم والرسول المعظم صلعم والحمد لله الذي بنعمته تتم الصلوات،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext der Traditionen roth (auf den ersten Blättern roth überstrichen). — Abschrift vom Jahre 1160 Šaʿbān (1747). — Nicht bei HKh.

Am Rande bisweilen längere Noten und Auseinandersetzungen; so f. 2ᵇ: dass zu Anfang eines Werkes nothwendig sei dreierlei: البسملة والحمدلة والصلوة und dass erlaubt sei viererlei: مدح الفن وذكر الباعث وتسمية الكتاب وبيان كيفية الكتاب من التبويب والتفصيل

F. 1 u. 2ª u. 307 u. 308 enthalten allerlei Notizen aus البيضاوي (doch wol dem Commentator des Qorān); auch noch f. 307ᵇ ein kleines Gebet, mit den Hauptnamen Gottes, anfangend: اللهم انى اسالك بان لك الحمد الخ.

1364. Lbg. 981.

2) f. 42ᵇ—93.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 14; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 43 der Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1ª:

مختصر الجامع الصغير لسيدي عبد الغنى النابلسى

was richtig ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 42ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فانه لما وفقني الله سبحانه وتعالي الي الوقوف على كتاب الجامع الصغير الخ

Der (in dem Werke selbst nicht genannte) Verfasser ʿAbd elganī *ennābulusī* † 1143/1730 hat das Traditionswerk الجامع الصغير des Essojūṭī ausgezogen in Betreff der Traditionen, welche Elboḫārī und Muslim gemeinschaftlich haben, und welche jeder für sich hat. Danach zerfällt das Werk in 3 Theile (قسم); der 2. Theil — was Elboḫārī für sich hat — ist in 2 Abschnitte geteilt: was er in seinem Traditionswerk (الجامع الصحيح) und was er in seiner Chronik und seinem الادب "د hat.

Nach Aufführung der gebrauchten Abkürzungen folgt die Tradition انما الاعمال بالنيات; dann beginnt f. 43ᵇ unten der 1. Theil, alphabetisch geordnet: حرف الهمزة، اية الايمان حب الانصار واية النفاق بغض الانصار حم ق ن عن انس رة،
Es bricht hier f. 93ᵇ mit dem Buchstaben ي ab: يهرم ابن آدم ويبقى منه اثنتان الحرص والامل حم ق ن عن انس رة،

Die Unterschrift, als sei das Werk vollständig (تحرر بقلم ... اسماعيل الجراحى), ist gefälscht; es fehlt eben der 2. u. 3. Theil. Der Name des Abschreibers † 1162/1749 könnte richtig sein.

Schrift: gross, weit, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Ein Stück dieses Werkes steht in Spr. 540, f. 470—474ª, vielleicht auch f. 480 u. 483—488.

1365. Lbg. 113.

80 Bl. 8vo, 23 Z. (20²/₃ × 15¹/₂; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" البدر المنير
فى عريب احاديث البشير النذير
لعبد الوهاب الشعرانى

Titel ebenso in der Vorrede f. 1b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه . . . وبعد فهذه احاديث غريبة قلّ ان يطلع على تخريجها عالم من اهل عصرنا الخ

ʿAbd elwahhāb ben aḥmed ben ʾalī ben aḥmed elmiçrī eššaʿrānī (oder eššaʿrāwī) † 973/1565 giebt hier eine Auswahl von etwa 2300 Traditionen aus dem الجامع الكبير und الجامع الصغير und د" زوايد الجامع الصغير, alle drei von Essojūṭī; hinzugefügt ist alles, was in dem د" المقاصد الحسنة des السخاوي † 902/1496 steht. Die Ordnung ist alphabetisch; die untergeschobenen ausdrücklich als solche bezeichnet. Bei jeder Tradition angegeben, wer deren Rāwī ist. — Zu bemerken ist noch, dass das Wort غريب in dem Titel nicht, wie gewöhnlich, einen auffälligen Ausdruck in einer Tradition bezeichnet, sondern fremd, unbekannt, von wem dieselbe herrühre und mitgetheilt sei als solche; es betrifft also deren Herkunft تخريجه.

Die 1. Tradition f. 2a: باب حرف الالف، آتى باب الجنة يوم القيامة . . . ان لا افتح لاحد قبلك، رواه الامام احمد وغيره — Letzte Tradition f. 80b: يوم صومكم يوم نحركم، قال الامام احمد لم اطّلع عليه،

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 944 Ramaḍān (1538).

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter der Traditionen roth. — Abschrift im Jahre 1132 Rab. II (1720).

1366. Lbg. 968.

22 Bl. 4to, 9 Z. (23 × 16¹/₂; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. F. 1a steht von ganz neuer Hand:

وسمّيته الدر الحجيث بمائة وثمانية وعشرون حديث

wofür im Werke selbst gar kein Anhalt ist. — Verfasser fehlt, wird aber in der Nachschrift f. 22a genannt:

ابو بكر بيك افندى نجل [= بن] الحاج
محمد درويش باشا

Der Verfasser Abū bekr beg efendī ben moḥammed derwīš bāšā ist mir unbekannt; er wird wol dem 12. oder dem Anfang des 13. Jahrhunderts d. H. angehören.

Anfang f. 2b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه احاديث شريفة من كلام سيد الخلق . . . اردت التشوّف برقمها الخ

Sammlung von (128) Traditionen aus dem الجامع الصغير des Essojūṭī, mit Ausnahme der 1. und 2., welche aus Elboḥārī sind.

Die 1. انما الاعمال بالنيات الخ, die 2. ابشروا وبشروا, die 3. ابي الله ان يرزق عبده. — Schluss f. 20b: على قدر نفقاتهم فمن كَثر كُثر له ومن قَلل قُلل له،

Dann folgt f. 21a ein ziemlich kurzes Gebet des محيى الدين (d. i. ابن العربى): اللهم صلّ على الذات المطلسم الخ

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Der Text in breiter Goldleiste, f. 2b mit hübschem Frontispice. F. 2b—4a zwischen den Zeilen grosse Goldpunkte. — Abschrift im Jahre 1239 Moḥarram (1823).

1367. Pm. 176.

212 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 14; 15 × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich und besonders gegen Ende (f. 196—203) auch nicht ohne Flecken. Ausgebessert am Rande f. 1. 2. 71. 128. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

اعانة المستغيث على حل بعض اشكالات
الحديث للقاضى السيوطي

Ist von späterer Hand (wie überhaupt f. 1. 2 später ergänzt sind).

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh): حديث احبّ الاعمال الي الله ادومها وان قل الي اخره، قوله احبّ قال شيخ شيوخنا القاضى ابو بكر ابن العربي معنى المحبة من الله تعالي تعلق الارادة بالثواب اي اكثر الاعمال ثوابا ادومها الخ . . . حديث احبّ الاعمال الي الله ان تموت الخ، بجانبه علامة الصحة، حديث احب الاعمال الي الله تعالي من اطعم الخ قوله مسكينا المسكين من له مال او كسب يقع موقعا من كفايته ولا يكفيه الخ

Ziemlich ausführlicher Commentar zu einer alphabetischen Traditionssammlung. Die ersten Wörter der Tradition werden angeführt, der Rest mit اخره bezeichnet. Der Anfang fehlt: die jetzige Ergänzung f. 1. 2 kann richtig sein, aber es scheint vorher Einiges, und besonders das eigentliche Vorwort, zu fehlen. So ist aus dem Werke ebenso wenig über Verfasser des Commentars und des Grundwerkes wie über deren Titel etwas zu ersehen. Dass das Grundwerk aber das الجامع الصغير des Essojūṭī sei, ist sicher; dass jedoch dieser, wie der Titel aussagt, Verfasser des Commentars sei, ist nicht der Fall. Ob der obige Titel richtig sei, ist sehr fraglich; bei HKh. findet er sich nicht. Auch der Schluss dieses Bandes fehlt; der jetzige Schluss ist von derselben Hand wie die Anfangsblätter geschrieben und giebt keine Auskunft: nach demselben zu urtheilen, wäre damit das Werk zu Ende; von einer Fortsetzung wird nichts gesagt.

Dieser Band, der erste des Werkes, behandelt Traditionen des Buchstabens ا, und zwar von احبّ bis اذا, also nur einen kleinen Theil der dahin gehörigen Traditionen. Die ersten Traditionen des hier wirklich vorhandenen Textes (von f. 3 an) sind:

3ᵃ احبّ الاعمال الي الله تعالي حفظ اللسان
3ᵇ احب الاعمال الي الله تعالي الحب في الله الخ
3ᵇ احب اهل بيتي اليّ الحسن والحسين
4ᵇ احب الناس الى عائشة الخ

Die letzten: 209ᵇ اذا اعطي الله احدكم خيرا الخ
210ᵃ اذا اعطي احدكم الريحان فلا يردّه الخ
210ᵇ اذا اعطيت شيئا من غير ان يسال الخ

Zu letzter Tradition beginnt der Commentar f. 210ᵇ: قال ولىّ الله النووي رحمه اختلف العلماء فيمن جاءه مال هل يجب قبوله ام يندب على ثلاثة مذاهب الخ

Der jetzige Schluss f. 212ᵇ: فان كان المسمّي اكثر من اجرة المثل فسد المسمي من اصله وله اجرة المثل او ياخذ اجرة المثل من الزكوة

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort (حديث) meistens roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

1368.

Andere Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

1) على بن حسام الدين الهندي المتّقى um $^{980}/_{1572}$ u. d. T. منهاج العُمّال في سُنَن الاقوال.

2) احمد بن محمد بن احمد المتبولي ابو العباس † $^{1003}/_{1594}$ u. d. T. الاستدراك النضير على الجامع الصغير

3) على بن سلطان محمد القارى الهروى † $^{1014}/_{1606}$.

4) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى شمس الدين † $^{1031}/_{1622}$ u. d. T. فيض القدير, woraus er auch einen Auszug u. d. T. التيسير gemacht hat.

5) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي الشعراوي الخلوتى † $^{1035}/_{1625}$ u. d. T. فتح المولى النصير بشرح الجامع الصغير

6) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † $^{1044}/_{1634}$.

7) على العزيزي البولاقى † $^{1070}/_{1659}$.

8) ابو بكر بن كمال الدين بن ناصر الدين الخزرجى النابلسى ابن الأخْرَم † $^{1091}/_{1680}$ (Commentar und auch Glosse).

9) عيسى بن احمد بن عيسى الزبيري البراوى † $^{1182}/_{1768}$.

10) على بن حجازي بن محمد البيومى الخلوتى † $^{1183}/_{1769}$.

11) Ein Auszug von عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغني المحجوب † 1207/1792.

12) Ein Inhaltsverzeichniss vom Verfasser selbst, betitelt: زاد المسير فى فهرس الصغير.

Hieher gehört auch:

13) الوسائل السنية من المقاصد السخاوية والجامع والزيادة الاسيوطية "د

von ابو الحسن على المالكي um 940/1533, der darin die المقاصد الحسنة des السخاوي † 902/1496 und das الجامع الصغير ausgezogen hat. Das Werk des السخاوي ist übrigens von محمد بن عبد الباقى بن يوسف الزرقانى † 1122/1710 in einen grösseren und kleineren Auszug gebracht worden.

Von anderen grösseren Traditionswerken des Essojūṭī seien noch erwähnt: 1) جامع الاسانيد. 2) مسند الصحابة الذين ماتوا فى زمان النبى. 3) ترجمان القران فى تفسير المسند. 4) مجمع الزوائد. 5) الفوائد المتكاثرة. 6) درر البحار فى الاحاديث القصار فى الاخبار المتواترة،

1369. Spr. 885.

1) f. 1—132.

156 Bl. 8vo, 17 Z. (21¼ × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand, gut geschrieben):

كتاب هداية المتنسك وكفاية المتمسك، لابي يحيى زكرياء الانصارى

Ebenso als Titelüberschrift f. 1^b. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

زكرياء بن محمد بن احمد الانصاري السنيكي المصري زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا . . . اما بعد فهذا مختصر يشتمل علي انواع من احاديث رسول الله صلعم مما الحاجة اليه امس وحرص المومن عليه اشد الخ

Traditionswerk des Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed *elançārī abū jaḥjā* zein eddīn, geb. 823/1420, gest. 926/1520; dasselbe enthält 4 Theile (جزء), nämlich: 1. فى المعتقدات وفضل العلم وما يتعلق به وذكر المنهيات والاداب; 2. فى العبادات; 3. فى الرياضات; 4. فى بدء الخلق ومنتهاه وذكر الانبياء عم. Es ist gesammelt aus den beiden صحيح des البخاري und des مسلم; ausserdem aus dem موطا des مالك, und den سنن des ابو داود, الترمذي und النسائى: aus anderen Werken dieser Art ist sehr wenig entlehnt. Die ersten beiden durch ص, die folgenden zwei durch ح bezeichnet.

1. Theil f. 2^b باب الاسلام والايمان
باب العلم 5^b ; باب التمسك بالكتاب والسنة 4^a
باب اجتناب الكباير وغيرها من المنهيات 8^b
باب البر والاداب 19^a
2. Theil f. 30^a باب الطهارات ; باب الصلوات 33^a
باب تلاوة القران 78^b ; باب الجنايز 52^b
باب الذكر والدعوات 81^a
3. Theil f. 92^b باب الزهد فى الدنيا ; باب الخوف 97^b
باب الجد والاقبال على الله تعالي 99^b
باب التوكل 102^a ; باب الصبر 100^b
4. Theil f. 102^b باب بدء الخلق
باب فضايل سيد المرسلين محمد صلعم 103^b
باب فضل الصحابة رضوان الله عليهم اجمعين 114^b
باب اشراط الساعة 118^b ; باب فضل هذه الامة 117^a
باب النفخ فى الصور والحشر 123^b

Schluss f. 132^b: فقال صلعم اترون هذه طرحة ولدها فى النار قلنا لا وهي تقدر على ان تطرحه قال الله ارحم بعباده من هذه بولدها، تمت

Jeder Theil zerfällt in eine ziemlich grosse Menge فصل mit besonderen Ueberschriften. — In den Ueberschriften der einzelnen Theile ist der Titel wie oben.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas ungleich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن اسلان (ارسلان d. h.) البغدادي القادري الحنفي im Jahre 1120 Ǵomādā II (1708). — Collationirt.

Nicht bei HKh.

1370. Pm. 54.

166 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1{}_3 \times 15$; $14^1{}_2$–$15^1{}_2 \times 8^1{}_2$–9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber: Bl. 161 bis 163 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; im Vorwort f. 6^a:

الدر المنثور من المأثور وغير المأثور

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5^b: الحمد لله ملهم الصواب ومذلل الصعاب ومفيض فيضه واحسانه على من يشاء ... وبعد فيقول افقر العباد على بن محمد بن الحسن [بن] زين الدين ... انه كان يسألني بعض الاخوان في الدين عن حل احاديث وردت عن الائمة الهادين الخ

Erklärung einer Anzahl schwieriger Traditionen und auch anderer Sätze, die dem Verfasser 'Alī ben moḥammed ben elḥasan zein eddīn, um $^{956}/_{1549}$ noch am Leben (s. unten), zur genaueren Erörterung zu verschiedenen Zeiten unterbreitet worden, und die er hier gesammelt hat: von schiitischem Standpunkte aus. Zuvor giebt er seine Autoritäten für die Traditions-Weiterüberlieferung an.

Der erste Satz, den er behandelt, ist f. 6^b: فمن ذلك في باب برّ الوالدين من الكافي، عدة من اصحابنا عن احمد بن محمد بن خالد عن ابيه ... قال وانا عنده لعبد الواحد الانصاري في بر الوالدين في قوله عز وجل وبالوالدين احسانا فظننا انها الآية التي في بني اسرائيل ... اقول هذا الحديث ظاهره مشكل لفظا ومعنى والذي يخطر بالبال ان فيه تقديما وتاخيرا في بعض كلماته وتحريف في بعضها الخ

Darin zwei Abhandlungen: 1) f. 52^a ff.: في الرّد عَلَى الصدوق في قوله ان شهر رمضان لا ينقص von الشيخ المفيد محمد بن محمد بن النعمان (zur Widerlegung des الشيخ الصدوق, d. h. محمد بن على بن بابويه). — 2) f. 56^b—61^b: في الرد عليه في القول بسهو النبي في الصلاة والنوم عنها vielleicht von demselben.

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 146^b: كان الاعتماد على ما فيهما وظهر منهما ان خبرا مرفوع خبر المبتدا وانما تضمناه هو العمدة في معنى الحديث والله اعلم،

Der 2. Theil desselben beginnt (nach dem Bism.) daselbst so: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... وبعد فهذا الجزء الثاني من كتاب الدر المنثور وفق الله لاكماله ... ومن ذلك ما رواه الصدوق ره في كتاب العلل ... قال جاء نفر من اليهود الى النبي الخ

Dieser Theil bricht f. 160^b mit den Worten ab: ولم يعطه اياها بل هو مستقل بها ونحو هذا القدرة وغيرها فان الانسان اذا فعل بقدرته،

Das Uebrige fehlt.

Dann folgt noch, sich an das Werk anschliessend, f. 161—166 ein längerer Anhang, eine Abhandlung in 10 Abschnitten über Leben und Werke und Bedeutung des Verfassers الشيخ الجليل زين الدين. Der vollständige Name ist hier nicht ersichtlich. Er war geboren, nach f. 164^a im J. 911 Šawwāl (1506) und lebt noch $^{956}/_{1549}$. Er hat eine Menge Schriften verfasst, theologischen und juristischen Inhalts, die f. 164 u. 165 zum Theil aufgeführt sind. Von dieser Abhandlung sind hier nur einige Blätter vorhanden; der Anfang fehlt (und damit auch der Anfang des 1. Abschnittes); nach f. 161. 162. 163 fehlt mindestens je 1 Bl.; auf f. 164^a beginnt der 2. Abschnitt; aber auch dessen Schluss fehlt nach f. 165 und dann zugleich auch alles Uebrige der Abhandlung bis auf die letzten Zeilen. Der 2. Abschnitt handelt: في ذكر اجتهاده ومتى كانت بدايته وتعداد مصنفاته وما افاده من التحقيقات في الرسايل الفايقة والمباحث الرايقة،
(In dem 4. Abschnitt ist von seinen Wundergaben [كرامات], in dem 7. von seinen Gedichten, im 9. von seiner Ermordung die Rede gewesen.)

Schluss f. 166^a mit mehreren Versen, deren letzte (Basīṭ):

هذا جزائي لهم مما جرى لهم [قدما] وقد وصلوا بالقرب قد حصلوا

هذا وحزني عليهم لا انقضاء له حتى اراهم عيانًا حيثما نزلوا

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter hervorragend gross, die behandelten Traditionen in noch grösserer Schrift am Rande angemerkt. — Abschrift vom J. 1131 Moh. (1718). — Collationirt.

Nach f. 117 scheinen 6 Bl. zu fehlen. — F. 129ᵇ ist leer geblieben, ohne dass Text fehlt. — F. 1—3 ist ein Index, der schwer zu gebrauchen ist; f. 4 u. 5ᵃ sind leer.

1371. Pm. 659.

257 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 15; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut; doch ist der untere Rand an mehreren Stellen wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى محمد وآله خيرة الورى وبعد فهذا كتاب مرآة العقول فى شرح اخبار آل الرسول عم تاليف افقر عباد الله الى رحمة ربه الغنى محمد باقر بن محمد تقى عفى عنهما بالنبى وآله الطاهرين، كتاب الروضة، قوله محمد بن يعقوب كلام احد رواة الكلينى النعمانى او الصفوانى او غيرهم،

Commentar des Mohammed bâqir ben mohammed taqī, um $^{1098}/_{1687}$ am Leben, zu einer Sammlung von Traditionen, welche von Familienangehörigen Mohammeds herrühren.

Der Verf. des Commentars hat sein Werk im Unreinen beendet im J. 1076 Reǵeb (1666); er hat dasselbe, bei vielen anderen Arbeiten und Geschäften, in äusserster Eile verfasst (على غاية الاستعجال) und bittet deshalb um Nachsicht der Leser.

Das Obige bis zu dem Worte الطاهرين ist das ganze Vorwort; alsdann beginnt die Besprechung der einzelnen Traditionen, welche hier überall nicht mit fortlaufendem Commentar, sondern nur für einzelne Stellen (mit قوله عم eingeführt) versehen sind. Vorhergeht nur noch die oben gleichfalls mitgetheilte Textreihe. Das daselbst zusammenhangslos stehende كتاب الروضة geht, wie ich glaube, auf den Titel, den das hier zunächst erklärte Werk trägt und das in dem Titel des Commentars seinem Inhalte nach mit اخبار آل الرسول bezeichnet ist. Wie derselbe ausführlich gewesen sei, kann ich nicht angeben; möglich wäre die Fassung:

روضة الطالبين فى اخبار آل سيد المرسلين

Von wem dies Werk verfasst sei, ist nirgends gesagt. Die oben angeführten Worte قوله محمد . . . غيرهما betreffen, wie mir scheint, eine Stelle, die im Vorwort oder in der Vorbemerkung dieses كتاب الروضة vorkommt. — Nun folgt das Werk nebst Commentar. Es enthält 597 Traditionen; bei den einzelnen ist, gleich zu Anfang, angegeben, ob sie ächt, schön, schwach, bestritten etc. seien. Die meisten sind schwach oder sehr fraglicher Art; eine Anzahl hat kurze Ueberschriften, bei weitem die meisten nicht. So steht bei der 4. f. 9ᵇ: الخطبة الطالوتية; 5. 21ᵃ خطبة الوسيلة; 7. 24ᵇ حديث ابى عبد الله عم مع المنصور فى موكبه: 16. 32ᵃ رسالة ابى جعفر عم الى سعد الخير; 17. 35ᵇ رسالة ايضا منه اليه; 21. 193. 550. 551. 586. 38ᵇ. 114ᵃ. 236ᵇ. 241ᵃ. 253ᵃ خطبة امير المومنين: 24. 49ᵇ حديث على بن الحسين; 27. 50ᵇ حديث النبى صعم حين عرضت عليه الخيل; 30. 54ᵇ حديث الجنان والنوق; 69. 72ᵇ حديث الشيخ مع الباقر; 92. 81ᵇ حديث آدم عم مع الشجرة; 103. 91ᵃ حديث الصيحة; 255. 133ᵃ حديث عيسى بن مريم.

Die 1. Tradition mit Commentar beginnt hier so f. 1ᵇ: الاول رواه بثلثة اسانيد اولها مجهول وثانيها ضعيف عند القوم بابن سنان وعندى معتبر وقوله محمد بن اسمعيل معطوف على ابن فضال لان ابراهيم بن هاشم من رواته . . . قوله عم وعليكم بالدعة الخ الدعة الخفض والسكون والراحة اى ترك الحركات . . . قوله عم وعليكم بمجاملة فى بعض النسخ بالجيم اى المعاملة بالجميل . . قوله عم بالتقية متعلق بقوله دينوا اى اعملوا بالتقية الخ — Letzte Tradition f. 257ᵃ: السابع والتسعون والخمسمائة ضعيف ومضمونه واضح،

Schluss: هذا سواد ما كتب مؤلفه . . . كما هو داب المتعسفين والحمد لله اولا وآخرا والصلوة على قوم الانبياء وسيد المرسلين وعترته المعصومين المقدسين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1104 Moh. (1692) von محمد حسين بن الحاج خلف البغدادي — Collationirt.

Es ist ein schiitisches Werk. Viele Traditionen darin sind ganz kurz behandelt: so z. B. f. 170ᵇ. 175ᵇ. 179ᵇ.

Von 'Alī des Ḫalifen Gedichten kommen mehrere vor f. 197ᵃ ff. 252ᵃ.

Ein anderes sehr umfangreiches Werk desselben Verfassers ist betitelt:

د" بحار الانوار الجامعة لدرر اخبار الائمة الاطهار

1372. We. 1883.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (16 × 10⅓; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" كنز الحق المبين فى احاديث سيد المرسلين

Ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser:

عبد الغنى النابلسى

Er heisst ausführlicher:

عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع اقدار اهل العلم بالحديث وجعل حزبهم حزب الحق المنصور فى القديم والحديث . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى الحنفى . . . لما رايت الكتب الجامع للاحاديث القصار مع اختصاره غاية الاختصار الخ

Sammlung von 3880 Aussprüchen Mohammeds. Der Verfasser derselben ist *'Abd elganī* ben ismā'īl ben 'abd elganī ben ismā'īl ben aḥmed *ennābulusī*, geb. $^{1050}/_{1640}$, gest. $^{1143}/_{1730}$; sein Vater starb $^{1062}/_{1652}$, sein Grossvater $^{1032}/_{1623}$, sein Urgrossvater $^{993}/_{1585}$. — Er hat sie ausgezogen aus dem Traditionswerke des عبد الرءوف المناوي المصري الشافعي († $^{1031}/_{1622}$), das betitelt ist: كنوز الحقايق فى حديث خير الخلايق und 10000 Traditionen (in 10 Papierlagen zu je 10 Blättern) enthält. — Dieselbe ist wie das Original alphabetisch geordnet und zu jeder Tradition ist ein Sigl gesetzt, in rother Farbe, womit die Quelle bezeichnet wird, welcher dieselbe entnommen ist. Die Uebersicht dieser Siglen giebt f. 2ᵃ—3ᵃ.

Anfang f. 3ᵃ: حرف الهمزة، آفة الجمال الخيلاء (مطس)، آفة العلم النسيان [مطس]

Schluss f. 117ᵃ: اليوم الموعود يوم القيامة (ض)، اليمن حسن الخلق (فر)، هذا آخر ما يسره الله تعالى لنا من الانتقاء . . جعله الله تعالى محتوما بالتوفيق والاخلاص،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser des vorliegenden Werkes dasselbe beendigt im Jahre 1097 Moharram (1685).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von موسى بن حمد بن ابراهيم الكردي um $^{1200}/_{1785}$.

1373. Pm. 241.

1) f. 1—66.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter, besonders das erste, sehr fleckig; ausserdem der Seitenrand bis f. 45 und auch der obere Rand bis zu Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

د" المعجم الوجيز من كلام الرسول العزيز

(Im Anfang f. 1ᵇ steht احاديث für كلام).

Verfasser ist nach f. 66ᵇ:

عبد الله بن السيد ابراهيم ميرغنى

während die Bemerkung f. 1ᵃ (von späterer Hand):

تاليف امام سيوطي

auf den Verfasser des Grundwerkes geht.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده وكما ينبغى لكمال كبريائه ومجده . اما بعد فهذا المعجم الوجيز من احاديث الرسول العزيز التقطه [lies: التقطته] من اكمام الانوار وانوار الازهار الخ

Kurze Traditionssammlung von 'Abdallāh ben ibrāhīm ben ḥasan *mīrganī* elmekkī eṭṭāïfī elḥoseinī † $^{1207}/_{1792}$, in alphabetischer Folge zusammengestellt. Dieselbe ist ausgewählt aus dem الجامع الصغير des Essojūṭī und

dem Anhang dazu (الذيل) und aus كنوز الحقايق des Elmonāwī u. verfolgt paränetische Zwecke. Der Buchstabe ا beginnt f. 2ª: انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوى فمن كانت هجرته الى الله الخ آية المنافق ثلاث اذا حدث كذب واذا اوعد اخلف الخ Die letzte Tradition beginnt f. 66ᵇ: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة والشاهد يوم الجمعة الخ

Dann giebt der Sammler noch einen kleinen Nachtrag, eine der hübschsten Traditionen aus dem Bereich der Vermahnungen (وصايا), enthaltend: واختمه بالطف حديث في الوصايا عن ابي العباس عبد الله بن عباس . . . اني اعلمك كلمات احفظ الله يحفظك احفظ الله تجده . . . واعلم بان الامة لو اجتمعت على ان ينفعوك بشيء لم ينفعوك الا بشيء قد كتبه الله لك وان اجتمعوا على ان؛ Das Weitere fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt.

Schrift: gross, weit, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter im Anfang roth. F. 9 unschön ergänzt. Arabische Foliirung. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Am Ende jeder Tradition ist der oder die Gewährsmänner kurz angegeben.

Im Buchstaben ك steht f. 40ª—42ª ein Abschnitt, überschrieben باب كان, der von den Eigenschaften und Vorzügen des Propheten handelt. Er beginnt: وهو الشمايل النبوية وهي لا يحيط بها اسفار البرية فلنذكر سلالة السلالة من نعوت ذي الجلالة والرسالة ملخصة من ملخص صاحب الشفا؛ فنقول انه صلعم كان فخما مفخما يتلالا وجهه الخ

Einen Commentar zu diesem Werke hat محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † $^{1215}/_{1800}$ verfasst.

1374. Mf. 75.

315 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 17¾; 20 × 12½^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; steht aber f. 212ᵇ in der Unterschrift des 3. Bandes:

كتاب تحفة الاشراف بمعرفة الاطراف

Auf dem unteren Schnitt steht: الرابع من تحفة الاطراف.

Verfasser nicht angegeben. Derselbe lebt vor oder um $^{726}/_{1326}$, aus welchem Jahre die Abschrift dieser Handschrift datirt ist. Es ist wahrscheinlich

يوسف بن عبد الرحمن المزي † $^{742}/_{1341}$;

s. Ausführlicheres bei Lbg. 44.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 30 Bl. Es beginnt das Werk hier im dritten Theil.

Dasselbe gehört zu der Klasse von Werken, welche gleichsam Lexika der Traditionisten sind, insofern darin die Namen derselben mit kurzer Anführung der von ihnen überlieferten Traditionen angegeben werden, sei es in alphabetischer oder sonst beliebter Folge. Auf die Tradition als solche kommt es nicht dabei an, sie wird höchstens ganz kurz, vielleicht auch nur ein Stück davon, beigebracht; andererseits sind solche Werke wieder keine geschichtlichen, weil den Namen keine Notizen der Art beigegeben werden. Der Zweck ist also nur, anzugeben, von wem eine Tradition herrührt und wo sie steht. Der übliche Name dafür ist الأطراف "د". — So auch das vorliegende Werk; es ist, in dem angegebenen Sinne, eine Traditionssammlung und, da sie die 6 Hauptsammlungen berücksichtigt, von grossem Umfang. Es ist alphabetisch nach den Namen der Traditions-Uebermittler, von denen ein Traditions-Stützenwerk (Musnad) vorhanden war, geordnet und geht hier von عبد الله بن عمر bis عدي بن حاتم الطائي ابو طريف; jedem dieser Namen ist in der Ueberschrift vorgesetzt من مسند.

Es beginnt hier f. 1ª: من مسند عبد الله بن عمر سعد مولى طلحة عن ابن عمر؛ حديث كان الكفل من بني اسرائيل وكان لا يتورع من ذنب عمله؛ الحديث ت في الزهد عن عبيد بن اسباط بن محمد القرشي عن ابيه عن الاعمش الخ

Dann (f. 1ª): سعيد بن جبير ابو عبد الله مولى بني والبة عن ابن عمر؛ حديث فرق النبي صلعم بين اخوي بني العجلان وقال انه يعلم . . . الحديث ح في الطلاق الخ

F. 131ª ومن مسند عبد الله بن عمرو بن العاص الخ

u. s. w.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—68. 78. 70—77. 69. 79—200. 208—212. 201—207. 213—315. Es sind hier zwei Bände enthalten: Bd III f. 1—212, IV f. 201—207. 213 ff. Sehr möglich ist es, dass Bd III mit den Männern, welche عبد الله heissen, begonnen habe; dann würde vor f. 1 nicht wenig fehlen. Ob Bd IV mit f. 315 zu Ende sei, ist auch fraglich, da das letzte Blatt von anderer Hand ergänzt ist, und auch deshalb, weil der Umfang von Bd III u. IV zu ungleich ist. Die ergänzende Hand ist freilich auch eine alte, welche öfters am Rande Bemerkungen beigeschrieben hat, und ist eine Fälschung daher minder wahrscheinlich. Dieselbe Hand hat übrigens den fehlenden Anfang des 4. Bandes (zu dem auch das Titelblatt fehlt) auf f. 212ᵇ ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Die Anfangsnamen der Ueberlieferer in grösserer Schrift, roth; die der secundären schwarz, aber grösser. Die Siglen in rother Schrift. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن سنجر بن عبد الله im J. 726 Dū'lq. (1325) (f. 212ᵇ).

1375. Lbg. 44.

286 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2}$—18×13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber; der untere Rand der letzten Blätter ausgebessert: die untere Ecke beschädigt, besonders f. 262. 279 (diese ausgebessert). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, er ist aber nach der Unterschrift f. 286ᵃ:

تحفة الاشراف بمعرفة الاطراف

während f. 222ᵇ steht: اطراف المسانيد

Der Verfasser ist wahrscheinlich:

يوسف بن عبد الرحمن بن يوسف بن عبد الملك المزي الدمشقي الشافعي جمال الدين ابو الحجاج

Der Name des Verfassers auf dem unteren Schnitt der Handschrift ist nicht deutlich, könnte aber المزي sein. — Von Jūsuf ben ʿabd erraḥmān ben jūsuf *elmizzī* abū ʾlḥaggāg, geb. 654/1256, gest. 742/1341, ist ein Werk dieses Inhalts unter dem allgemeinen Titel اطراف الكتب الستة "د verfasst, wie in We. 348 und bei HKh. I, 878 angegeben ist; dasselbe konnte obigen Specialtitel sehr füglich führen. Für die Annahme spricht auch die Zeit der Abschrift dieser Handschrift und auch Mf. 75.

Es ist der letzte und zwar, wie auf dem Schnitt steht, der sechste Band des Werkes, welches bei Mf. 75 beschrieben ist. Der Anfang fehlt, 4 Blätter. In diesem Bande sind die Ueberlieferungen der Frauen, die unmittelbar von Moḥammed Aussprüche gehört haben, zusammengestellt.

Zuerst f. 1ᵃ من مسند اسماء. Die zuerst hier ganz vorkommende Tradition ist f. 1ᵃ: حديث ح س قام رسول الله صلعم خطيبا فذكر فتنة القبر الخ

Dann f. 3ᵇ unten: من مسند اسماء بنت عميس الخثعمية
من مسند اسماء بنت يزيد بن السكن الانصارية 5ᵃ
من مسند امة بنت خالد بن سعيد بن العاص الاموية 6ᵃ
من مسند اميمة بنت رقيقة التيمية 6ᵇ
من مسند انيسة بنت خبيب بن يساف الانصارية 6ᵇ

Der Buchstabe ب beginnt f. 7ᵃ mit بركة ام ايمن, dann بسرة بنت صفوان; der Buchstabe ج fängt an mit جدامة بنت وهب (oder جندب) الاسدية u. s. w. Das مسند عائشة steht f. 26ᵇ—179ᵃ. Nach dem Buchstaben ي, der nur من مسند يسرة ام ياسر enthält, folgt f. 211ᵇ باب الكنى und zuerst darin من مسند ام ايمن حاضنة النبي.

Schluss f. 222ᵇ: حديث د س كان النبي صلعم يصوم تسع ذي الحجة الحديث في اواخر مسند ام سلمة، والحمد لله الخ

Daran schliesst sich f. 223: اطراف المراسيل "د وما يجري مجراها من اقوال ائمة التابعين ومن بعدهم، Einiges dieser Art, sagt der Verfasser in seiner kurzen Vorbemerkung, komme schon früher in seinem Werke hie und da vor, ganz werde er aber die 6 Traditionsbücher nicht erschöpft haben, obgleich ihm wol nur Weniges entgangen sein werde. Auch Abū ʾlqāçim d. h. Ibn ʿasākir († 571/1175) habe einen solchen Abschnitt (in seinem اشراف على معرفة الاطراف "د).

Auch dieser Anhang ist alphabetisch geordnet; er beginnt f. 223ᵃ: ابان بن عثمان بن عفان الاموي، حديث س من قال بسم الله الذي لا يضر مع اسمه شيء الخ Den Beschluss dazu macht f. 282ᵃ das باب الكنى, mit ابو اسحق الشنيعى anfangend.

Schluss f. 286ᵃ: حدثتنى امرأة من اعلى عن مليكة بنت عمرو انها وصفت لها سمن بقر فذكره والحمد لله رب العالمين، هذا آخر الكتاب والحمد لله اولا وآخرا . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Wie aus der Unterschrift hervorgeht, hat das ganze Werk 86 Hefte (جزء) umfasst.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichworte hervorstechend gross, Ueberschriften roth. — Die Abschrift ist vollendet im J. 741 Ḏū'lhiǵǵe (1341) von محمد بن احمد بن عبد العزيز بن احمد بن زكي الدين ابو طالب السوسي So steht die Jahreszahl auch f. 222ᵇ in der Unterschrift, allein mit dem Zusatz: كذا في نسخة اصله. Daraus ist zu schliessen, dass dies Datum für das Original gilt, aus welchem die vorliegende Abschrift geflossen ist: viel später ist auch diese nicht. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen, auch kleine Zusätze.

1376. Lbg. 251.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. ($25^1/_3 \times 18$; $19^1/_2 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: anfangs unsauber, dann etwas fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich: im Ganzen aber ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من اربعة اجزاء من كتاب شفاء الأوام
للتمييز بين الحلال والحرام

Verfasser f. 1ᵃ:

بدر الدين محمد بن احمد بن يحيى
الهادي الى الحق

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا رشده بالطافه الخفية وهدانا سبل النجاة بعوارفه السنية . . . والحمد لله الذي ابتدع الخلايق انواعا واجناسا . . . اما بعد فانى لما رفعت على الاخبر المأثورة والآثار المنقولة المشهورة عن النبى صلعم الخ

Sammlung ächter Traditionen mit sicheren Gewährsstützen, verknüpft mit den اصول الاحكام المميزة بين الحلال والحرام Principien der Rechtsentscheidungen zur Unterscheidung des Erlaubten und Verbotenen. Dies zeiditische Werk zerfällt in 4 Theile, und ist von dem Verfasser Moḥammed ben aḥmed ben jaḥjā nach der Weise der Rechtsbücher angeordnet. Hier liegt der 1. Theil vor, der die Bücher Reinheit, Gebet, Leichenbestattung umfasst. Der Inhalt des Vorgetragenen stützt sich auf die beigebrachten Traditionen, deren Gewährsmänner immer nur kurz angegeben werden. Die Zahl derselben mag sich hier auf 600—700 belaufen. Die einzelnen Kapitel zerfallen oft auch noch in Abschnitte, die zum Theil keine besonderen Ueberschriften haben.

f. 2ᵃ باب تعيين المواضع التى نهى عن قضاء الحاجة فيها
4ᵇ باب الاستنجاء بالماء
5ᵃ كتاب الطهارة فصل المطهرة
5ᵃ باب الوضوء
9ᵃ باب سنن الوضوء واستحبابه
11ᵃ باب الغسل 14ᵃ ; باب نواقض الوضوء
16ᵇ فصل فى كيفية الاغتسال
17ᵇ باب تعيين الاشياء النجسة وبيان كيفية الطهارة منها
21ᵇ فصل فيما يتعلق بالذبائح
25ᵃ باب ما يجوز التطهر به من المياه وما لا يجوز
27ᵇ باب النفاس 35ᵃ ; باب الحيض 29ᵇ ; باب الطهارة بالتراب
36ᵃ باب اوقات الصلوة 36ᵇ ; كتاب الصلوة،
37ᵃ باب اوقات الاضطرار 39ᵇ ; باب اوقات الاختيار
u. s. w. — F. 102ᵇ كتاب الجنائز
103ᵃ باب المرض
105ᵃ فصل فى بيان ما لا يجوز عند مصيبة الموت وما يجوز وما يستحب وما يكره
u. s. w.

Schluss f. 113ᵇ: كنت نهيتكم عن زيارة القبور ألا فزوروها ولا تقولوا هُجْرًا دل ذلك على ما قلناه، تم الجزء الاول الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift in Eljemen im Jahre 757 Ǵom. II (1356) von على بن محمد بن سعيد بن يعلى العقيلى الهمدانى

1377. Pet. 606.

2) f. 27—72.

8vo, 13 Z. (20½ × 13½; 13½ × 6⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. (Bl. 46—55 weisslich und dünner.) — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 27a:

كتاب اللباب لابن عطا القروي

so auch in der Vorrede f. 30a. In der Ueberschrift f. 29b steht als Titel:

د" اللباب في الاخبار

und als Verfasser:

هبة الله بن عطاء الملك بن حامد بن محمد القروي

Anfang (nach dem Bismillāh und Angabe des Titels und Verfassers) f. 29b: اما بعد فان اضعف عباد الله واصغر خلقه اصلحه الله يقول انى اردت ان اجمع كتابا من الاحاديث النبوية والاخبار المروية باسناد صحيح ورواية وثيقة وطرحت الاسانيد الخ

Hibetallāh ben 'aṭā elmulk ben ḥāmid *elqarawī* hat hier eine Sammlung von Aussprüchen Moḥammeds und zuverlässigen auf ihn bezüglichen Kunden, in 40 Kapp., jedes mit 10 Traditionen, zusammengebracht; die Gewährsstützen sind fortgelassen. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 27b—29a.

1. باب f. 30a في فضيلة العلم والعلماء; 2. باب 31a في فضيلة بسم الله; 3. باب 32a في فضيلة لا اله الا الله; 4. باب 33b في فضيلة الصلاة على النبي صلعم; 5. باب 34b في فضيلة الايمان; 10. باب 41a في فضيلة يوم الجمعة; 11. باب 42a في فضيلة المساجد; 12. باب 43a في فضيلة السنن; 15. باب 46a في فضيلة العمائم; 20. باب 50a في فضيلة الاستغفار; 25. باب 54b في حقوق الابوين; 30. باب 58b في فضيلة النكاح; 35. باب 63a في ضحك القهقهة; 40. باب 68a في فضيلة الصبر.

Schluss f. 69b: وكان رقيق القلب رحيما لكل مسلم لم يتجشأ قط من شبع ولم يمدّ يده الي طمع، تم

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf dem breiten Rande sind in der ersten Hälfte viele Zusätze, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1253 Çafar (1837) von محمد بن علي جمل الليل

F. 70—71a, von derselben Hand, einige Aussprüche Moḥammeds — betreffend das Niederfallen eines Menschen vor dem anderen aus Ehrerbietung — und einige juristische Fragen ohne Bedeutung.

F. 72a von derselben rundlichen Hand wie das Vorblatt in der Handschrift, enthaltend ein ziemlich kurzes Kapitel über „Gebet des Zwangs und der Noth“ باب دعاء الضر والحاجة

1378. Spr. 558.

84 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 12½; 11½ × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig. Blatt 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk; von einem Ungenannten ist das Arabische Werk obigen Titels für Anfänger ins Persische übersetzt. Titelüberschrift f. 1b von späterer Hand:

كتاب لباب الاخبار من احاديث المصابيح بعينه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد بدانكه چون حضرت تعالت الاؤه . . . در حق اين فقير تذكار الطاف بسيار وبي شمار بود از ايام صبيان تا ايام كهوليت الخ

Die Uebersicht der 40 Kapitel steht f. 2a u. 2b. Zuerst wird immer die Tradition (mit Fortlassung der Gewährsstützen), dann die Uebersetzung gegeben, jene mit حديث, diese mit ترجمه eingeführt.

Die 1. Tradition des 1. Kapitels, welche im Arabischen so beginnt: قال النبي عم لابن مسعود رض يابن مسعود جلوسك في حلقة العلماء لا تمسّ قلما ولا تكتب حرفا خير لك من عتق الف رقبة الخ ist so übersetzt: ترجمه پيغمبر نعت عليه الصلوة والسلام مر ابن مسعود را رض كه اي ابن مسعود نشستن تو در حلقهء علمان كه قلم نتراشي در دست بگيري وهيچ حرف ننويسي بهتر مرترا از آزاد كردن هزار برده الخ

Schluss des Arabischen Textes wie bei Pet.; der der Uebersetzung: از همه خلق مسلمانان هرگز از سيري آرغ نزدي وبطمع دست بيش كسي نداشتي، وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig. Der Arabische Text vocalisirt. Die einführenden Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Die Blätter folgen so: 1—42. 79—82. 43—78. 83. 84. Nach f. 78 fehlt 1 (oder 2) Blatt. — Der Rand ist in kleinerer Schrift meistens eng und voll beschrieben mit verschiedenen Traditionen. Der Text derselben ist durch Nässe häufig übergewischt u. sehr oft unleserlich geworden.

1379. We. 1344.

2) f. 64—67.

8vo, 21 Z. (20⅓ × 15½; 16 × 11½cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — 4 Blätter, in demselben Deckel liegend wie 1). Bl. 65. 66 folgen auf einander; nach 64 u. 66 ist eine Lücke.

Aus einem grösseren auf Traditionen bezüglichen Werke, das in eine Anzahl ungezählter Kapitel (meistens mit Ueberschriften) eingetheilt ist, und die bezüglichen Ansichten der Hauptüberlieferer (ابو داود, الترمذي, مسلم, البخاري, ابو بكر بن ابي شيبة) nebst eigenen Bemerkungen, die als فصل eingeführt werden, vorbringt.

Dies Bruchstück beginnt f. 64a: وكذلك جعلناكم امة وسطا اي عدلا خيارا الخ

64b باب في صفة اهل الجنة واهل النار، مسلم عن ابي هريرة الخ

65b باب ما جاء ان الفقراء في النار، ابو داود عن غالب القطان الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

1380. Lbg. 913.

156 Bl. 4to, 15 Z. (29½ × 19½; 19 × 10—11½cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert; fleckig, besonders f. 48—68, und hauptsächlich am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1a:

كـ" التّحف المكّية والاخبار النبوية المدنية

Verfasser f. 1a:

فضل الله بن نُصَير المُغورى الكسائى

Der Titel steht so in der Vorrede f. 3a mit dem Zusatz: بالآثار الحديثة; der Verfasser ebenso f. 2a.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز العلام القيوم السلام فاطر السموات والارضين . . . اما بعد يقول . . . فضل الله . . . الكسائى . . . لما اتفق الفراغ من سماع كتب الاصول فى احاديث الرسول الخ

Der Verfasser Faḍl allâh ben noçair *elmuġûrî*, wol dem (10. oder) 11. Jhdt. angehörig, hat aus den 6 Haupttraditionssammlungen 165 Traditionen ausgewählt und auf jede derselben eine (oder 2 bis 3) Erzählungen (حكاية) bezüglichen Inhalts folgen lassen. Bei den einzelnen Traditionen giebt er im Anfang nur den Namen des unmittelbar von Moḥammed Ueberliefernden an; am Schluss jedesmal die Sammlungen, aus denen er sie genommen hat. Die 1. Tradition ist f. 3a: عن ابي حفص عمر بن الخطاب . . . انما الاعمال بالنيات الخ. Die Erzählungen, welche alle die frühesten Zeiten des Islâm betreffen, haben erbaulichen Charakter. Nach Beendigung derselben folgen noch zwei Abschnitte, deren erster f. 141b ff. die in den Traditionen vorkommenden schwierigen Ausdrücke (المشكلات) erklärt. Bei der 140. Tradition bricht das Werk hier ab mit den Worten f. 156b: رد القضية التى تعرض للاحكام طريق القياس انى الكتاب، Der zweite Abschnitt sollte die Namen und die Besprechung der Lehrer enthalten, nach denen der Verfasser vorträgt. Dieser fehlt ganz.

F. 2b, 11 ist im Text eine kleine Lücke; nach f. 8 u. 107 fehlt je 1 Blatt, nach f. 156 mindestens 10 Blatt.

Schrift: gross, gut, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.
HKh. II, 2671 meint dies Werk.

1381. Lbg. 934.

270 Bl. 4to, 23 Z. (29½ × 17; 19½ × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut; f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand (ebenso in der Einleitung f. 3a, 23):

حجّة الله البالغة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فطر الانام على ملة الاسلام والاهتداء وجبلهم على الملة الحنيفة السمحة السهلة البيضاء . . . اما بعد فيقول العبد . . . احمد المدعو بولي الله بن عبد الرحيم . . . ان عمدة العلوم اليقينية وراسها ومبنى الفنون الدينية واساسها هو علم الحديث الخ

Der Verfasser heisst Aḥmed ben ʿabd erraḥīm, mit dem Zunamen Walī allāh (oder Walī eddīn). Ob dies der unter dem Gentilnamen *El'irāqī* bekannte Gelehrte † $^{826}/_{1423}$ sei, oder ein Späterer gleichen Namens, ist mir zweifelhaft.

Die Wissenschaft der Tradition ist die höchste W.; aber das beste und höchste und feinste davon ist, das tiefere Wesen der Rechtsgrundsätze mit ihrer Hülfe zu ergründen (علم اسرار الدين الباحث عن حكم الاحكام ولمياتها واسرار خواصّ الاعمال ونكاتها)

F. 3ᵇ مقدمة قد يظنّ ان الاحكام الشرعية غير متضمنة بشىء من المصالح الخ

Das Werk selbst zerfällt in 2 Theile:

1. قسم f. 8ᵇ في القواعد الكلية التى تستنبط منها المصالح المرعية فى الاحكام الشرعية

(enthält 7 بحث in 70 Kapp.)

8ᵇ 1. بحث: فى اسباب التكليف والمجازات

8ᵇ باب الابداع والخلق والتدبير

9ᵇ باب ذكر عالم المثال

11ᵃ باب ذكر الملأ الاعلي

u. s. w.

22ᵇ 2. بحث: باب الجزاء على الاعمال فى الدنيا، كيفية المجازاة فى الحيوة وبعد الممات

23ᵇ باب ذكر حقيقة الموت

24ᵇ باب اختلاف احوال الناس فى البرزخ

u. s. w.

29ᵃ 3. بحث: باب فى آداب المعاش

29ᵇ باب فى المعاملات 30ᵇ ; باب تدبير المنزل

31ᵇ باب سياسة المَدينات u. s. w.

36ᵃ 4. بحث: مبحث السعادة، بب حقيقة السعادة

37ᵃ باب اختلاف الناس فى السعادة

37ᵇ باب تورع الناس فى كيفية تحصيل هذه السعادة

u. s. w.

42ᵃ 5. بحث: بحث البرّ والاثم، مقدمة فى بيان حقيقة البرّ والاثم

42ᵇ باب فى بيان حقيقة الشرك 43ᵃ ; باب التوحيد

u. s. w.

60ᵃ 6. بحث: بحث السياسات الملّية، باب الحاجة الى هداة السبل ومقيمى الملل

61ᵃ باب حقيقة النبوة وخواصها

63ᵃ باب بيان ان اصل الدين واحد والشرائع والمناهج مختلفة

u. s. w.

95ᵃ 7. بحث: بحث استنباط الشرائع من حديث النبى، باب بيان اقسام علوم النبى صلعم

95ᵇ باب الفرق بين المصالح والشرايع

97ᵃ باب كيفية تلقى الامة الشرع من النبى

u. s. w.

2. قسم 104ᵇ فى بيان اسرار ما جاء عن النبى صلعم تفصيلا [والمقصود ههنا ذكر جملة صالحة من الاحاديث المعروفة عند اهلها السائرة بين جملة العلم الخ]

104ᵇ من ابواب الايمان

109ᵇ من ابواب الاعتصام والكتاب بالسنة

112ᵇ من ابواب الطهارة

113ᵃ فصل الوضوء، الخ

u. s. w. nach der Folge der juristischen Bücher, mit manchen Unterabtheilungen. Zuletzt:

252ᵇ من ابواب المعيشة

253ᵃ الاطعمة والاشربة

260ᵃ اللباس والزينة والاوانى ونحوها

265ᵃ آداب الصحبة

269ᵃ يتعلق بهذا المبحث احكام النذور والايمان

Schluss f. 270ᵃ: وفيه قوله صلعم من نذر نذيرا لا يطيقه فكفارته كفارة يمين والاصل فى هذا الباب ان الكفارة شرعة منبهة للاثم مزيلة لما حاك فى صدره فمن نذر بطاعة فليفعل ومن نذر غير ذلك ووجد فى صدره حرجا وجبت الكفارة والله اعلم،

Der Inhalt ist hier also: die Traditionen in ihrer Anwendung und Beziehung auf die Rechtsverhältnisse.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, gut, deutlich, vocallos. Textworte roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1382. Lbg. 794.

445 Bl. 8vo, c. 21—27 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $15^1/_2$—$16^1/_2 \times 9$—10^{cm}). — Zustand: wurmstichig; im Anfang und auch am Ende am oberen Rande wasserfleckig; stellenweise so auch oben am Rücken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem oberen Schnitt steht: شرح الجامع; auf dem unteren ebenso, mit Zusatz von späterer Hand: الكبير.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b: قال صعم الامانة غنى، القضاعى عن انس، وقال صعم ان الامانة نزلت فى جذر قلوب الرجال ثم نزل القران فعلموا من القران وعلموا من السنة ينام الرجل النومة فتقبض الامانة من قلبه فيظل اثرها الخ

Das Werk enthält eine Menge Aussprüche Moħammeds, unter kurzer Angabe der Gewährsmänner, mit Siglen der Werke, woher sie entnommen sind (ك ق ص ت حب حم الخ), und ist in Kapitel mit Ueberschriften eingetheilt. Solche finden sich hier:

5. باب 238^a فى ذكر نوافل الصلاة وفضلها وما يسن افرادها وما يشرع لها الجماعة

7. باب 334^b فى بيان فضل القرض واحكامه واذا جر نفعا صار ربا وتسلبت منفعته لا محال

8. باب 345^b فى بيان الرحمة والشفقة على خلق الله وفضل المتصف بهما وذم الخالي منهما وطرده من الرحمات النافعة

9. باب 348^b فى ذكر فضل الصوم وما يتعلق به من الاحكام

10. باب 387^a فى ذكر فضائل الحج والعمرة وما يتعلق بهما من الاحكام وفضل الطواف بالبيت وذكر ما ينبغى للحاج من فعل النافلة،

Nachdem zuerst über الامانة Aussprüche beigebracht, wird von f. 4^a an vom Gebet gehandelt; weiterhin von Mildthätigkeit, dann von Fasten und Wallfahrt. — Ohne besondere Ueberschriften scheinen Abschnitte zu sein (zum Theil mit dem Bism. überschrieben):

f. 78^a قال صعم ما بين السرة والركبة عورة ك عن عبد الله،

118^a steht am Rande: الفصل الاول فى ستر العورة، اعلم ايها العبد المسلم انه يجب عليك تغطية عورتك فى الصلاة الخ

246^a اعلم يا ايها المسلم ان السنة التى جاءت بها الرسل تنقسم الى قسمين قسم منها فرض وقسم منها نافلة،

264^b قال صعم الزكاة قنطرة الاسلام طب عن ابى الدرداء

282^b اعلم ايها العبد المؤمن ان اداء الزكاة من الاموال اذا ملكت منه نصيبا يوصلك الى اوثق عرى الاسلام ويثبتك على الفطرة والامانة،

Das 6. Kapitel wird f. 264^b begonnen haben. — Die Traditionen werden stets mit وقال صعم eingeführt.

Schluss f. 445: وعن مجاهد قال كان عمر وعثمان يرجعانهن حواج ومعتمرات من الجحفة عب ورضى الله عن اصحاب رسول الله اجمعين ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Ob das Werk hiemit zu Ende, ist nicht ersichtlich, wäre aber möglich. Es scheint der **2.** Band eines grossen Werkes zu sein; ob aber Commentar, ist doch fraglich.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1383.

Unter die hier in Frage kommenden Werke gehören eine Menge solcher, die den Titel مسند oder auch سُنَن tragen; sie gehören zum grossen Theil Schriftstellern der ersten 4 Jahrhunderte d. H. an. Von diesen sehen wir im Folgenden ab; ebenso von den Werken, die الامالي betitelt sind, auch fast alle aus der älteren Zeit stammen und verschiedene Gebiete, darunter allerdings auch Tradition, gewöhnlich zusammen behandeln. — Von Verfassern und Sammlern anderer grosser auf Tradition bezüglicher Werke führen wir an:

1) محمد بن اسحق ابن الخزيمة † $^{311}/_{923}$, u. d. T. الصحيح

2) محمد بن محمد بن محمود الماتريدي † $^{333}/_{944}$, u. d. T. تاويلات اهل السنة

3) سعيد بن عثمان ابن السكن † $^{353}/_{964}$, u. d. T. الصحيح المنتقى und الصحاح المأثورة

4) علی بن عمر الدارقطنی † 385/995, u. d. T. المستجاد.

5) عبد الواحد بن احمد المليحي † 463/1070.

6) منصور بن محمد السمعانی † 489/1096.

7) الحسن بن احمد بن محمد السمرقندی † 491/1098, u. d. T. بحر الاسانيد.

8) عبد الواحد بن اسمعيل الرويانی † 502/1108.

9) محمد بن عمر المديني † 581/1185, u. d. T. الطوالات.

10) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلی † 582/1186, u. d. T. الاحكام الكبري.

11) عبد الرحيم بن عبد الكريم السمعانی † 617/1220.

12) عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافعی † 623/1226.

13) يوسف بن رافع ابن شداد † 632/1234.

14) محمد بن محمود ابن النجار † 643/1245.

15) يوسف بن قزأغلی سبط ابن الجوزی † 654/1256, u. d. T. اللوامع.

16) احمد بن عبد الله بن محمد الطبری محب الدين † 694/1295, u. d. T. الرياض النضرة فی فضائل العشرة und الاحكام الكبري والوسطي والصغري.

17) محمد بن علی ابن دقيق العيد † 702/1302, u. d. T. الإلمام فی احاديث الاحكام mit Commentar von ihm selbst, betitelt الامام und Auszug u. d. T. المحرر von محمد بن احمد ابن قدامة † 744/1343 und u. d. T. الاهتمام von عبد الكريم بن عبد النور ابن منير † 735/1334.

18) هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي † 738/1337, u. d. T. المجتبى.

19) علی بن محمد الخازن علاء الدين † 741/1340, u. d. T. مقبول المنقول.

20) محمود بن محمد بن محمد الدرگزينی † 743/1342, u. d. T. نزل السائرين.

21) عبد الرحمن بن عبد المحسن الواسطی † 744/1343, u. d. T. اللؤلؤة.

22) اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372, u. d. T. الاحكام الصغرى

23) احمد بن محمد ابن الصاحب † 788/1386, u. d. T. سيف المناظرة للظفر بالدنيا والآخرة

24) عبد الرحمن بن احمد بن مبارك ابن الشيخة † 799/1396.

25) عمر بن علی ابن الملقن † 805/1402, u. d. T. حدائق الحقائق

26) عبد الرحيم بن الحسين العراقی † 806/1403, u. d. T. تقريب الاسانيد

27) ابن حجر العسقلانی † 852/1448, u. d. T. بلوغ المرام من احاديث الاحكام und لذة العيش بجمع طرق حديث الائمة من قريش und andere Werke.

28) محمد بن عبد الرحمن السخاوی † 902/1496, u. d. T. المقصد الحسنة فی كثير من الاحاديث المشهورة على الالسنة und ein Auszug daraus von احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفی † 931/1525, u. d. T. الدرة اللامعة فی بيان كثير من الاحاديث الشائعة

29) عبد الوهاب الشعرانی † 973/1565, u. d. T. كشف الغمة عن جميع الامة

30) عبد الرءوف المناوی † 1031/1622, u. d. T. كنز الحقائق فی حديث خير الخلائق

Andere grosse Sammlungen aus spätester Zeit sind:

31) منتقى الجمان فی الاحاديث الصحاح والحسان von حسن بن زين الدين الشهيد العاملي الشامی † 1011/1602.

32) الجموع الفائق من حديث خاتمة رسل الخلائق von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.

33) الجامع الازهر من حديث النبي الانور desgl.

34) مجموع الاحاديث (verschieden von 32) desgl.

Von demselben sind auch die kleineren Schriften:

35) اخراج احاديث القاضی البيضاوي und

36) د" فی الاحاديث القدسية.

37) مجموع الف حديث von احمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1689.

38) مسالك الابرار الي احاديث النبی المختار von ابراهيم بن حسن الكوراني † 1101/1689.

Endlich gehören hieher auch noch diejenigen Werke, welche تخريج, استخراج und مستخرج betitelt werden. Sie sind eine Art Auszug, beziehen sich aber, zum Unterschied von تلخيص, مختصر u. dgl., welche Abkürzung, Auslese bedeuten, ausschliesslich auf die in verschiedenen grösseren Werken, namentlich juristischen, auch dogmatischen Inhalts, vorkommenden Traditionen, die sie aus denselben dem Text und besonders auch der Ueberlieferung nach herausholen und abgesondert zur Geltung bringen. In der Regel ist dabei nicht der Wortlaut der Tradition die Hauptsache, sondern die Art und Weise der Ueberlieferrng, die Reihenfolge der Ueberlieferer. Solcher oft umfangreicher Werke giebt es viele; hier sind unter anderen zu nennen:

39) فَلَق الصَّباح فى تخريج احاديث الصحاح von السيوطى † 911/1505 in Bezug auf die in dem Wörterbuch des Elǵauharī angeführten Traditionen.

40) المغنى عن حمل الأَسْفار فى الأَسْفار von زين الدين العراقى † 806/1403 in Bezug auf das ك" احياء العلوم.

41) تحفة الأَحْباء فيما فات من تخاريج احاديث الإِحْياء von ابن قطلوبغا † 879/1474 in Bezug auf dasselbe Werk.

42) كافى الشافى فى تخريج احاديث الكشّاف in Bezug auf den Qorān-Commentar des Ezzamaḫšarī.

43) مناهل الصفا فى تخريج احاديث الشفا in Bezug auf das ك" الشفا des عياض بن موسى اليحصبى.

44) الحاج ابراهيم تخريج احاديث شرعة الاسلام von حنيف افندي um 1175/1761 in Bezug auf das شرعة الاسلام des محمد بن ابي بكر امام زاده † 573/1177.

45) جمال الدين نصب الراية لاحاديث الهداية von عبد الله بن يوسف الزيلعى † 762/1361 in Bezug auf das الهداية des المرغينانى † 593/1197.

46) منية الالمعى فيما فات من تخريج احاديث الهداية للزيلعى von ابن قطلوبغا † 879/1474; Nachtrag zu dem vorhergehenden Werke.

47) الدراية فى تخريج احاديث الهداية.

48) العناية فى معرفة احاديث الهداية.

49) العناية بتخريج احاديث الكفاية von السيوطى † 911/1505 in Betreff des ك" الكفاية des محمد بن ابراهيم الجاجَرْمى † 613/1216.

50) نشر العبير فى تخريج احاديث الشرح الكبير von السيوطى † 911/1505 in Bezug auf den Commentar des عبد الكريم بن محمد الرافعى † 623/1226 zu dem الكتاب الوجيز des Elgazzālī.

51) تخريج احاديث الوجيز von اليافعى † 768/1366.

52) التمييز فى تخريج احاديث الوجيز.

53) الطرق والوسائل الى معرفة احاديث خلاصة الدلائل von عبد القادر بن محمد القرشى † 775/1373 in Bezug auf den Commentar des على بن احمد الرازي † 598/1201 zu dem مختصر القدوري.

54) تخريج احاديث المنهاج von ابن الملقن † 805/1402 in Betreff des المنهاج des Ennawawī † 676/1277.

55) تخريج احاديث اذكار النووى von ابن حجر † 852/1448.

56) الفتح السماوي بتخريج احاديث البيضاوى in Bezug auf das ك" انوار التنزيل.

57) تخريج احاديث الطريقة المحمدية in Bezug auf das Werk des محمد بن پير على بركلي † 981/1573.

58) المستخرج فى الحديث von عبد الرحمن بن محمد بن اسحق ابن مندة † 470/1077 in Bezug auf verschiedene Werke.

4. Kleinere Traditions-Sammlungen

a) ohne bestimmte Zahl.

1384. We. 1797.

5) f. 54—60.

8vo, 19 Z. (17½ × 12½; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 54a:

صحيفة همام بن منبه

Anfang (nach dem Bism.) f. 54b: اخبرنا ابو عمرو عبد الوهاب بن ابي عبد الله محمد بن اسحق بن محمد ابن مندة الاصبهاني قال اخبرنا والدي الامام ابو عبد الله محمد بن اسحق . . . قال حدثنا عبد الرزاق بن همام بن نافع الحميري عن معمر عن همام بن منبه قال هذا ما حدثنا ابو هريرة عن محمد رسول الله صلعم قال نحن الآخرون السابقون يوم القيمة بيدا انهم اوتوا الكتاب من قبلنا واوتيناه من بعدهم الخ

Traditionen nach den Mittheilungen des Abū horeira, d. h. 'Abderraḥmān ben çaḥr eddausī † 58/677 (57), dann des Humām *ben monabbih* † 131/748. Vorgetragen sind sie hier von 'Abd elwahhāb ben moḥammed ben isḥāq *ibn mende* † 475/1082 und mitgetheilt von einem seiner Schüler. — Sie verbreiten sich über allerlei. Der Titel ist bei HKh: الصحيفة الصحيحة.

Schluss f. 60b: فهي لكم او نحوه من الكلام وايما قرية عصت الله ورسوله فان خمسها لله ورسوله ثم هي لكم٬ آخر الصحيفة الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Das Stichwort وقال (mit dem jede neue Tradition anfängt) roth. — Abschrift von ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز الحنفي الجينيني الدمشقي im Jahre 1100 Rab. I (1689) zu eigenem Gebrauch, nach der Handschrift des اسمعيل بن ابراهيم ابن جماعة vom J. 858 Rab. I (1452).

Nach f. 56 u. 58 fehlt etwas (je 1 Blatt).

HKh. IV, 7731.

F. 61a enthält die Abschrift eines Documentes, in welchem der soeben genannte اسمعيل ابن جماعة constatirt — im J. 856 —, dass er dies vorliegende Werk ganz bei seinem Grossvater جمال الدين ابو محمد عبد الله بن جماعة gehört habe, nebst Angabe, von wem dieser und dessen Lehrer die Lehrerlaubniss darüber erhalten, und Aufzählung Verschiedener, die dies Werk mit ihm zusammen gehört und ebenfalls die Lehrerlaubniss darüber erhalten haben.

1385. Min. 187.

20) f. 377a Mitte bis 380b.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt, doch steht er nach dem Bism. Zeile 4 v. u. richtig so:

منتخب من كتاب الزهد

Sammlung von Traditionen über Entsagung, welche der Imām احمد بن محمد بن حنبل بن هلال الشيباني † 241/855 zusammengetragen und sein Sohn ابو عبد الرحمن عبد الله vorgetragen hat (رواه). Dieselben gehen durch mehrere Mittelglieder auf ابو هريرة u. A. zurück. Die Abfassung derselben ist f. 380b von محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي الحسن المسعودي الشافعي تاج الدين ابو عبد الله الفنجديهي Der Verf. Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben moḥammed ben mas'ūd (oder elmas'ūdī) *elfenǵdīhī* heisst auch elbenǵdīhī und *elbendī* und ist geb. 522/1128 und gest. 584/1188.

Die erste derselben f. 377b oben: قال ما من قوم يجتمعون في بيت من سوق الله يتعلمون كتاب الله ويتدارسونه بينهم الا حفت بهم الملايكة الخ

Schluss: اذا كان صوم احدكم فليدهن لحيته وليمسح سفتيه حتى يخرج الي الناس فيقولون ليس بصايم٬

In der Unterschrift steht eine kurze Lehrerlaubniss für شمس الدين ابو العباس محمد بن الخوجاني محمد بن ابي العباس (ebenso auf derselben Seite Z. 4 v. u.; und in derselben Zeile bei einem anderen Namen الخورجاني).

HKh. V, 10162.

1386. We. 1344.

6) f. 100—104.

8vo, c. 18 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4).

Bruchstück, dessen Titel fehlt. Der Verfasser lebt im J. 602/1205 und hört Vorlesungen bei dem الحافظ نجم الدين ابو نزار ربيعة بن الحسن ابن علي بن عبد الله اليماني (f. 101a. 102a).

Enthält Traditionen, mit Anführung ihrer Gewährsmänner. Ob es in Kapitel eingetheilt war, ist nicht ersichtlich. F. 101a ist ein فصل (ohne besondere Ueberschrift; fängt an: اخبرنا الشيخ الامام العالم الاوحد . . . نجم الدين ابو نزار ربيعة . . . اليماني)

Schluss des Werkes f. 104a: بما ادرك معاوية بن معاوية هذه المنزلة من الله عز وجل فقال بقراءة قل هو الله احد قائما وقاعدا، تم الكتاب بحمد الله الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين صدقة الملطي القادري

1387. Lbg. 554.

18) f. 214—221a.

4to, 15 Z. (20 × 14½; 15 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Er ist:

الاحاديث الرتنية

Anfang (nach d. Bism.) f. 214a: الحمد لله رب العلمين والصلاة . . . قل الشيخ . . . موسى بن مجلي ابن الدنيسري . . . اخبرني الشيخ الكبير المشرف برؤية نبينا . . . رَتَن بن نصر بن دربال البترندي رة عن النبي الخ

Der langlebige Ratan, der angeblich zu den Genossen Mohammeds gehört hat, in der That aber um das J. 632/1234 gestorben ist, heisst *Ratan* ben naçr ben kirbāl elhindī *elbatrandī* abū 'rriḍā. (Eine Notiz über ihn in Mq. 118, f. 36a.) Die von ihm herrührenden Traditionen, die sein Zeitgenosse Mūsā ben moǵallā *ibn eddoneiserī* ǵelāl eddīn abū 'lfatḥ (um 630/1232) nach ihm mittheilt, liegen hier gesammelt vor.

Die erste ist: اياك والنوم بعد الفجر وقبل العشاء فان اكثر الرحمة ينزل في هذين الوقتين، — Die letzte: عليكم بحسن الخلق فان الخلق الحسن لا محالة في الجنة

Am Rande bisweilen Zusätze, auch besondere Bemerkungen.

F. 221b eine Ermahnung zum Glauben und zur Vermeidung der Sünde. Anfang: اخواني جددوا ايمانكم كل يوم بقول امنا بالله وملائكته الخ

1388. Mq. 146.

9) f. 301—306: Türkisch.
9b) f. 307—310: s. bei 8).

10) f. 311—343.

8vo, 14—15 Z. (21 × 13¾; 14—15 × 9—10cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; Bl. 331 unten am Text beschädigt, auch 314 u. 315 schadhaft. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt: s. nachher. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 312a: الحمد لله على الائه الجسام وعلى سيد انبيائه محمد الصلوة والسلام اما بعد فقد اقترح من يلزمني الاسعاف لمقترحه والانجاح لملتمسه ان اجمع له احاديث مروية عن جناب حضرة رسول الله صلعم قريبة العهد منه الخ

Sammlung der Traditionen des Ratan, welche der Verfasser auf Wunsch eines Gönners zusammengebracht und betitelt hat:

قريب العهد

Er hat dieselben von Eddoneiserī selbst erhalten (s. Lbg. 554, 18), lebt also um 650/1252. Denselben Gegenstand hat الذهبي in einem besonderen Hefte (جزء) behandelt, welches betitelt: كسر وثن رتن.

Die Sammlung beginnt f. 312b: قال اياك وحب نفسك فانها يغوث ويعوق لك، وباسناده قال قال رسول الله صلعم اياك والنوم بعد الفجر الخ

In dieser Weise (mit وباسناده الخ) werden die Traditionen eingeführt.

Die Blätter folgen so: 312. 313; Lücke; 311. 314—320; Lücke; 321—323. 340—343. Das Weitere fehlt. Das zuletzt Vorhandene: فقد استعرض بغضب الله تعالي وقد استوجب لنفسه النار، وباسناده قال قال عم ما مات ولا يموت احد،

Schrift: ziemlich gross, ungleich, ziemlich blass, nicht ganz vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mf. 294, 3, f. 110—112ª stehen 40 Traditionen von ihm u. d. Titel الاحاديث الرتنيات. Sie sind besprochen in dem Abschnitt 4. c) (mit der Zahl 40). — Eine vereinzelte Tradition desselben steht We. 1563, f. 127ª.

1389. Spr. 197.

20 Bl. 4^to^, 15 Z. (22 × 16; 15 × 9½^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا مسند الحافظ عثمان بن الصلاح الاثري فيما ورد من الاحاديث في فضل الاسكندرية وعسقلان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، قال اخبرني الشريف ابو اسمعيل ابراهيم بن الحسن الموشي الكلثومي في كتابه الينا من مصر واجاز لي الرواية عنه قال اخبرني ابو الفتح عبد الله بن الحسن بن علي بن ابي مطر في العشر الاوسط من جمادي سنة ثلاث وخمسين واربعماية الخ

Sammlung von Traditionen über die Vortrefflichkeit der Städte Alexandrien und Askalon und die Vortheile, die denen, die sich daselbst aufhalten etc., erwachsen. Dieselbe rührt her von 'Oṫmān ben 'abd erraḣmān ben 'oṫmān elkurdī eššehruzūrī eleṫerī *ibn eççalāḣ* † 643/1245. — Die 1. Tradition ist f. 1ᵇ unten: ان المقيم بها [بالاسكندرية] ثلاثة ايام من غير رياء كمن عبد الله سبعين سنة ما بين الروم والعرب

Das Werk schliesst mit Erzählung von den mancherlei staunenswerthen Merkwürdigkeiten der Stadt Alexandrien.

Schluss f. 20ᵇ: بها اولياء اسرارهم واضحة كراماتهم باهرة واقوالهم صحيحة اعاد الله علينا من بركات الجميع ونفعنا بمددهم امين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

1390. Pm. 108.

4) S. 47—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Enthält einige Aussprüche Moḣammeds, betreffend den Platz im Paradies oder in der Hölle, den Jeder unmittelbar vor seinem Tode sieht; die Belohnung für das Lesen der Sura 78 und besonders seine Verurtheilung der Spielleute. Zuerst: فصل قال النبي عم لا تخرج روح المؤمن حتى يري مكانه — Zuletzt: بعث الله في قبره لكل لقمة حيّة وعقربا في كل وقت،

Dies Stück ist genommen aus

د" دامغة المبتدعين وناصرة المهتدين

des حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. 793/1391, nach Anderen des الحسين بن علي بن حجاج السغناقي † 710/1310.

1391. Pm. 407.

64) f. 320ª—329ª.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" القبر [l. القُرَب] بمحبّة العرب لزين الدين العراقي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل العرب ببعثة نبيهم سيد البشر نبينا وانزل احسن الكتب بلغتهم . . . وبعد فقد اوجب الله عز وجل على الخلق حب العرب ونُصْحهم وحرّم عليهم بغضهم وغشّهم الخ

Da Gott den Menschen als Pflicht auferlegt hat, die Araber zu lieben und gut zu berathen, dies aber mit anderen Worten heisst, den Propheten lieb zu haben und frommen Glaubens

zu sein, will der Verf. 'Abd erraḥīm ben elḥosein *el'irāqī* zein eddīn † $^{806}/_{1403}$ in diesem Werke für solche, denen diese Dinge unbekannt sind, den Gegenstand auf Grund ächter Traditionen behandeln, und zwar in 20 Kapiteln.

1. باب 320ᵇ فى ان الله تخيّر العرب من خلقه
2. باب 321ᵃ فيما ورد فى ابي العرب
3. باب 321ᵇ فى ان حب العرب حبّ النبي صعم
4. باب 321ᵇ فى قوله عم احب العرب
5. باب 321ᵇ فى ان بقاء العرب نور فى الاسلام
10. باب 322ᵇ فى ان من غش العرب لم ينله شفاعة النبي
11. باب 322ᵇ فى ان هلاك العرب من اشتراط الساعة
15. باب 324ᵃ فى فضايل قبايل من العرب

(in 16 ungezählten فصل).

20. باب 328ᵇ فيما ورد أن الكلام بالفارسية نقص فى المروة

Schluss: رجاله كلهم ثقات وروي هذا الحديث من طرق اخر وفى هذا القدر كفاية وهذا آخر ما تيسر جمعه فى هذا المعنى والله تعالي المرجوّ ان يقبله بالقبول والحسنى انه خير مامول واكرم مسئول٬

Nach der Unterschrift vollendet im J. 791 Reǵeb (1389) in Elmedīna.

1392. Lbg. 515.

10 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 509—514.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1391.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift vom J. $^{1079}/_{1668}$.

1393. Pm. 83.

58 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 14×9 cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband; Bl. 52 lose. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ملتقطات ابن حجة الحموى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قيل الخلق على عشرة اجزاء تسعة منها الشياطين والجن وواحدة منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فالمائة منها ياجوج وماجوج وخمسة وعشرون الخلق واربعة وعشرون من ذلك كفار ومصيرهم الي النار وبقى صنف واحد من المسلمين من مائة وخمسة وعشرين صنفا ثم ان المسلمين افترقوا على ثلاث وسبعين فرقة الخ

Eine Sammlung von allerlei meistens auf die Religion bezüglichen Sätzen, grösstentheils Aussprüche des Propheten. Sie stehen ohne inneren Zusammenhang. Jeder dieser Sätze wird als فصل bezeichnet; sie sind ungezählt und ohne Ueberschrift, übrigens von verschiedener Länge, gewöhnlich kurz. Wie die Sammlung ohne besonderes Vorwort, ist sie auch ohne eigentlichen Schluss. Der letzte Satz beginnt f. 58ᵃ: (فصل) قال النبي عم الصدقة مراتب صدقة بواحدة وصدقة بعشرة وصدقة بسبعين الخ und das Ganze schliesst: واما الصدقة ما يحصي عددها الا الله فهو يعطي العلماء والمتعلمين صدقة رسول الله صعم٬ تمت

Der Verfasser heisst vollständiger:

ابو بكر بن على بن عبد الله الحموي تقى الدين ابن حجة

Ob der Name des Verfassers richtig angegeben sei, lässt sich nicht ersehen. Es könnte ebenso gut das bei HKh. III, 5019 angeführte الدرر الملتقطة فى المسائل المختلطة des عبد العزيز الديري † $^{694}/_{1295}$ (auch الديرينى) sein. Ein Sammelwerk obigen Inhalts von dem oben genannten Taqī eddīn abū bekr ben 'alī *ibn ḥiǵǵe*, geb. $^{767}/_{1365}$, gest. $^{837}/_{1433}$, findet sich bei HKh. nicht. Möglich wäre auch eine Verwechselung mit ابن حجي.

Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth.
Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1394. Spr. 538.

1) f. 1—31ᵃ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, fleckig am oberen Rande, und auch sonst an mehreren Stellen, so besonders Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الخصال المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة

Der Titel ist nach der Vorrede f. 2ᵃ, Z. 10:

معرفة الخصال المكفرة الخ

Verfasser:

شهاب الدين احمد بن علي العسقلاني ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله غافر الذنوب وان عظمت كاشف الكروب ولو استحكمت . . . اما بعد فهذه احاديث نبوية تتبعتها من كتب كثيرة بعضها غريبة وبعضها مشهورة الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Eigenschaften, welche erforderlich zur Vergebung früherer und späterer Sünden sind. Das Werk, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst, ist, nach der Angabe in der Vorrede, in „Kapitel" eingetheilt. Der Verfasser Aḥmed ben ʿalī el'asqalānī abū 'lfaḍl *ibn ḥaǵar* geb. $^{773}/_{1371}$, † $^{852}/_{1448}$, hat ein Traditionsheft (جزء) des زكي الدين عبد العظيم المنذري † $^{656}/_{1258}$, in welchem einiges darauf Bezügliches vorkommt, benutzt. Bei jeder Tradition sind deren Gewährsmänner angeführt und ihre Zuverlässigkeit kurz besprochen. Voraufgeschickt ist f. 2ᵃ ein Abschnitt: فصل في كلام الائمة في جواز وقوع ذلك Dann beginnt f. 3ᵃ unten das Werk selbst. Von einer eigentlichen Eintheilung in Kapitel ist nicht die Rede; sondern dieselbe findet nach der bei den Traditionsbüchern üblichen Weise so statt, dass die denselben Gegenstand betreffenden Traditionen als zu demselben Buche gehörig nach einander behandelt werden. Die Ueberschriften sind also nicht باب, sondern: من كتاب.

f. 3ᵃ من كتاب الطهارة، قال ابو بكر بن ابي شيبة في مصنفه وفي مسنده معا الخ

Die erste Tradition darin: لا يسبغ عبد الوضوء الا غفر له ما تقدم من ذنبه وما تاخر،

4ᵇ من كتاب الصلاة، حديث في القول عند سماع المؤذن، قال ابو عوانة الاسفرايني

13ᵇ من كتاب الاذكار والقراءة، 16ᵇ من كتاب الحج؛

17ᵇ من كتاب الادب، 17ᵇ من كتاب الجهاد؛

Schluss f. 31ᵃ mit zwei Versen des الحسين بن الضحاك (Basīṭ):

اصبحت من اسراء الله محتبسا في الارض تحت قضاء الله والقدر

ان الثمانين اذ وفيت عدتها لم تبق باقية مني ولم تذر

آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, blass, fast vocallos. Des durchschlagenden Papieres wegen öfters nicht leicht zu lesen. — Abschrift von شمس الدين محمد بن ناصر الدين محمد بن جمال الدين محمد بن علي بن محمد بن عبد الوهاب الجوجري ابن جميل im J. 835 Ǵom. II (1432). — HKh. III, 4714 (s. v. خصال).

1395. We. 1734.

3) f. 39—56.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14¾; 14 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; zuletzt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. f. 39ᵃ:

معرفة الخصال الخ

Anfang ebenso. Schluss f. 56ᵇ: ولم يكتب عليه الخطايا التي يعمل بعد ما يبلغ اول [ارذل] العمر اسناده صحيح وفيه اشارة الي ان المراد ممن ذكر في الاحاديث السابقة من كان يعمل في شبابه عملا صالحا والله تعالي اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder roth überstrichen. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

We. 1719, 10, f. 125ᵇ. 126ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Traditionen aus demselben Werke. Dies Stück beginnt: حديث الصحيحين لعل الله اطلع علي اهل بدر الخ

1396. Spr. 492.

1) f. 1—56ᵃ.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13½; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" فيه مُسْنَد سيدى عُقْبَة بن عامر الْجُهَنِى رَة

[وشيء من ترجمة ذي النون المصري وعوالي حديثه وعوالي حديث بكار بن قتيبة القاضى وعوالي حديث ابي جعفر الطحاوي وعوالي حديث الليث بن سعد]

Von diesem Titel gehört das Eingeklammerte zu anderen Stücken dieser Handschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

زين الدين قاسم الحنفى

und ausführlicher:

قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالى الحنفى زين الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فلما دفنت والدي واولادي بجوار الضريح المنسوب الي سيدي عقبة بن عامر الجهنى رة احببت ان اجمع ما تيسر لي من احاديثه عن رسول الله صعم

Sammlung der auf *'Oqba ben 'āmir* sich stützenden Traditionen, von Qāsim *ben qotlūbogā* ben 'abdallāh zein eddīn, geb. c. $^{802}/_{1399}$, gest. $^{879}/_{1474}$, einem Schüler des Ibn ḥagar. Er hatte in der Nähe des Grabes des 'Oqba seinen Vater und seine Söhne bestattet; nun wünschte er, dass die von ihm gesammelten Traditionen desselben an seinem Grabe gelesen werden möchten. Er schickt f. 1ᵇ ff. biographische Notizen über ihn, den Zeitgenossen und Anhänger Moḥammeds (صحابي) † c. $^{58}/_{678}$, voraus (nach dem Werke الاصابة des ابن حجر). Die Zahl seiner Traditionen wird auf 55 angegeben; unserem Sammler ist es aber geglückt, mehr aufzutreiben, und er giebt seine Gewährsmänner jedes Mal ausführlich an. Die erste seiner Traditionen ist hier f. 4ᵃ: قال اتبعت رسول الله صعم وهو راكب فوضعت يدي على قدميه فقلت اقرئني من سورة يوسف فقال لن تقرأ شيئا عند الله ابلغ من سورة قل اعوذ برب الفلق،

Schluss f. 54ᵃ: واظن الواو زايدة وانما هو عن عقبة بن مسعود والله تعالي اعلم، تجز وتم مسند سيدي عقبة بن عامر الجهنى الخ

Der Herausgeber und Schreiber ist بدر الدين حسن بن حسين بن احمد بن الطولونى المعمار الحنفى الحسامي, dem f. 54ᵃ ein kurzer Lehrbrief (اجازة) über dies Werk von dem Sammler ausgestellt ist, im J. $^{878}/_{1473}$.

F. 54ᵇ—56ᵃ folgt ein kleiner Anhang von Traditionen, von demselben Sammler zusammengestellt, die er gleichfalls bei seinem Lehrer Ibn ḥagar gelesen hat, die aber auf انس بن مالك zurückgehen. Dies Stück schliesst: فقال النبي صعم تسموا باسمي ولا تكنوا بكنيتي،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{878}/_{1473}$. — Collationirt.

1397. Spr. 492.

2) f. 56ᵇ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch ist er f. 1ᵃ mit aufgeführt. S. No. 1396.

Anfang (nach dem Bism.) f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا بعض ما تيسر من حديث الامام العارف ذي النون المصري رحمه، انبانا ابو طاهر محمد بن عبد اللطيف الربعي اذنا عن زينب بنت احمد الخ

Enthält einige von ذو النون mitgetheilte (auf انس بن مالك zurückgehende) Traditionen und einen Abriss seines Lebens. Er heisst ابو الفيض ثوبان بن ابراهيم المصري الاخميمي ذو النون الزاهد † $^{245}/_{859}$.

Schluss f. 60ᵇ: سمعت يوسف بن الحسين يقول سمعت ذا النون يقول من راقب العواقب سلم، انتهي،

Verfasser ist Ibn qoṭlūbogā. Einiges ist entnommen den الاربعين des الماليني, d. i. ابو سعد احمد بن محمد بن احمد المالينى الحافظ † $^{409}/_{1018}$.

Der Lehrbrief an ابن الطولوني für dies Stück ist f. 60ᵇ untergeschrieben.

1398. Spr. 492.

3) f. 61ᵇ—66ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قرات على حافظ العصر ابي الفضل احمد بن على العسقلاني قلت اخبركم ابو اسحق ابراهيم بن عبد الواحد التنوخى الخ

Es sind hier von Ibn qoṭlūbogā einige Traditionen, die ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الحنفى الحافظ † $^{321}/_{933}$ gesammelt hat, zusammengestellt: sie führen den Titel (f. 1ᵃ):

عوالي حديث الطحاوي

Schluss f. 66ᵃ: حدثنا حميد عن انس رضه عن النبي صلعم مثله والله اعلم'

Ueber diese hat حسن ابن الطولوني einen Lehrbrief, ausgestellt im J. $^{880}/_{1475}$.

1399. Spr. 492.

4) f. 66ᵇ—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ وسلم . . . وبعد فلما يسّر الله تعالي بجمع مسند سيدي عقبة بن عامر الجهنى رضه احببت ان اجمع ايضا شيئا من عوالي اهل رحلته من قرافة مصر الخ

Einige Traditionen, von ابو الحرث الليث بن سعد ابن عبد الرحمن الفهمي † $^{175}/_{791}$ gesammelt, und aus dessen Werk ausgezogen von Ibn qoṭlūbogā unter dem Titel:

عوالي حديث الليث

Schluss f. 73ᵇ: فوارينا صاحبنا ثم خرجنا من القبر وقد بدلت اسماؤنا والله اعلم بالصواب الخ

Zu Ende steht ein Lehrbrief, von ابن قطلوبغا an ابن الطولونى ausgestellt.

HKh. IV, 8407.

1400. Spr. 492.

6) f. 88ᵇ—95ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 88ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان الفقير الي رحمة ربه الغنى قاسم الحنفى يقول هذا ما انتقيته من المنتقى للعلامة ابي محمد عبد الله بن علي بن الجارود النيسابوري رحمه

Auszug des Ibn qoṭlūbogā aus dem Werke des Ibn elǵārūd um $^{320}/_{932}$, das betitelt ist المنتقى und Traditionen enthält, die in der Weise wie die Rechtsbücher geordnet sind. Zuerst kommt hier vor f. 89ᵃ: ما جاء في طهارة الماء' حدثنا محمد بن يحيى الخ

Dann f. 89ᵇ باب من حبّ الصلوات الخمس وايجابها
89ᵇ باب الثياب للصلاة
u. s. w.; zuletzt f. 95ᵃ ما جاء في البيعة

Schluss f. 95ᵃ: كان النبيّ صلعم يبايع احدنا على السمع والطاعة ثم يقول له فيما استطعت والله اعلم'

Zu Ende ein Lehrbrief, an ابن الطولونى ausgestellt von ابن قطلوبغا.

cf. HKh. VI, 13114.

1401. Spr. 546.

1) f. 1—22ᵃ.

32 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$: $16 \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Im Vorwort:

الدرر المنتثرة في الاحاديث المشتهرة

Verfasser im Anfang:

قال الشيخ الامام شيخ الاسلام ابو الفضل جمال الدين [lies جلال الدين] عبد الرحمن السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله تعظيما لشانه والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله . . . وبعد فان من المهمّ بيان حال الاحاديث التى شهرت علي ألسنة العامة الخ

Alphabetische Sammlung von Traditionen, die im Munde des Volkes und traditionsunkundiger Rechtsgelehrten sind und Angabe, in wie fern dieselben begründet seien. — Der Verfasser Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 hat das Werk des بدر الدين الزركشي † 794/1392 über denselben Gegenstand mit Abkürzungen und Zusätzen und Berichtigungen versehen; seine Zusätze hat er mit قلت und am Ende eines jeden derselben mit انتهى bezeichnet. — Abgefasst ist das Werk im J. 880/1475.

Der Buchstabe ا beginnt f. 1ᵇ: حرف الهمزة حديث ابغض الحلال الى الله الطلاق، ابو داوود وابن ماجة من حديث عبد الله بن عمر هكذا والحاكم بلفظ ما احلّ الله شيئا ابغض اليه من الطلاق، قلت وعند الديلمي من حديث معاذ بن جبل . . . ويحب العتاق انتهى

Der Buchstabe ي schliesst f. 20ᵇ: حديث يوم صومكم يوم نحركم كذب لا اصل له،

Daran schliesst sich f. 20ᵇ: فصل فى اشياء لم تدخل فى الحروف، حديث زيارة المريض بعد ثلاث، ابن ماجة عن انس، كان رسول الله صلعم لا يعود مريضا الخ

Schluss f. 22ᵃ: كتب صحيحة معتبرة بينت حالها فى آخر كتاب الاتقان فى علوم القران وسطرتها كلها فى التفسير المسند، انتهى والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, flüchtig, hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1035/1625.

Der Titel auch in der Unterschrift wie oben. Nicht ganz richtig (المنتشرة) bei HKh. III, 5020.

1402. We. 1703.

12) f. 85—110ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 971 Dū'lhiǵǵe (1564) von يحيى بن حمزة

F. 110ᵇ enthält noch verschiedene Traditionen, von derselben Hand geschrieben.

1403. Lbg. 332.

4) f. 6ᵇ—53ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $11 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Vorrede und auch Unterschrift nicht ganz richtig: الدرر المنتشرة: s. bei No. 1401. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 1).

1404. Spr. 1200.

2) f. 210—248.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 210ᵃ: كتاب اللآلي المنتثرة الخ. Der Titel so auch in der Vorrede. Das Wort اللآلي (statt الدرر) ist nur ein Versehen; auch HKh. kennt es mit diesem Titel nicht. Anfang u. Schluss ebenso. — Abschrift 1008/1599.

1405. Spr. 543.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9—10$ cm). — Zustand: ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الحكم المشتهرة من عدد الحديث
من الواحد الي العشرة

Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله على نعمه وفضله وصلوته وسلامه على خاتم رسله . . . وبعد فهذا كتاب لطيف وجزء شريف جمعت فيه ما ورد من الواحد للعشرة من الاحاديث المحكمة الخ

Ein kleines Werk des Essojūṭī † 911/1505, weise Aussprüche Verschiedener enthaltend, in 10 Kapiteln, und zwar deshalb, weil die Aussprüche, je nachdem sie so und so vielerlei Punkte umfassen (von 1 — 10 an), in das so und so vielte Kapitel eingereiht werden.

So beginnt z. B. das 6. Kap. f. 10ᵇ: قال النبي صلعم ستة اشياء عن غريبة في ستة مواضع المسجد غريب فيما بين قوم لا يصلون فيه والمصحف غريب في منزل الخ

1. باب f. 1ᵇ	2. باب f. 1ᵇ	3. باب f. 2ᵃ
4. باب 8ᵇ	(5. باب 9ᵇ)	6. باب 10ᵇ
7. باب 13ᵃ	9. باب 14ᵃ	10. باب 15ᵃ

Nach f. 13 fehlen 2 Bl., und damit auch der Schluss des 7. und der Anfang und grösste Theil des 8. Kapitels. Auch auf f. 9ᵇ scheint eine Lücke zu sein, wenigstens ist die Ueberschrift (und der Anfang) des 5. Kapitels nicht vorhanden. Die Ueberschriften haben übrigens, vom 1. Kap. abgesehen (باب الواحد), die Form باب الرباعي , باب الثلاثي , باب الثنائي etc.

Bl. 1 ist von späterer Hand ergänzt, ebenso die untere Hälfte von Bl. 25, welche abgerissen war. Ob die Ergänzung richtig sei, ist ungewiss; ebenso steht es um Titel und Verfasser. Unter den Werken des السيوطي finde ich obigen Titel nicht. Dazu kommt, dass die hier ergänzende Hand manches Werk gefälscht hat.

Der jetzige Schluss f. 25ᵃ unten ist: فلا يخف الا من الله ولا يرجو سواه ومن اراد ان لا يكتب عليه ذنب فليقل استغفر الله لذنبي وللمسلمين والمسلمات والله اعلم بكل شيء، تم الكتاب

Was auf den Schluss noch folgt: وكتب معاوية الي عائشة الخ gehört zu diesem Werke nicht, sondern ist dem البحر الرائق "د entnommen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nicht bei HKh.

1406. Pet. 93.

1) f. 1—5.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 14½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: die Blätter unten am Rande fleckig, zum Theil die Schrift etwas übergewischt. Etwas lose im Rücken, unten. — Papier: weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Aber nach f. 1ᵇ, Z. 8:

ابواب السعادة في اسباب الشهادة •

Verfasser fehlt: es ist Essojūṭī.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فتح ابواب السعادة لمن شاء من عباده . . . وبعد فقد اردت ان اتتبع الاحاديث في اسباب الشهادة ومن حكم له النبي صلعم بانه شهيد او له اجر شهيد الخ

Aussprüche Mohammeds, nebst Angabe der Gewährsmänner, über die verschiedenen Arten von Märtyrern.

Schluss f. 5ᵇ: ترزقني شهادة في سبيلك واجعل موتي في بلد رسولك وتصلي على سيدنا محمد في كل يوم الف الف مرة امين،

Schrift: ziemlich gross, eng, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift etwa von 1830.

HKh. I, 34.

1407. We. 1703.

9) f. 40ᵃ—45.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Dasselbe Werk. Titel f. 40ᵃ ebenso. Verfasser f. 40ᵃ: السيوطي. Anfang ebenso. Schluss f. 50ᵇ: خاتمة اخرج المروزي في كتاب العيديين . . . قال لا يستشهد مؤمن حتى يكتب اسمه عشية عرفة فيمن يستشهد اخوه والحمد لله وحده وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

1408. Pm. 334.

5) f. 18ᵇ—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Verfasser ausführlich genannt. Anfang und Schluss wie bei We. 1703, 9.

1409. Pm. 407.

61) f. 293ᵇ—298ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Anfang u. Schluss wie We. 1703, 9.

Daran schliesst sich ein Anhang f. 298ᵇ, in welchem etwa 40 Arten von Märtyrern aufgezählt werden, aus dem فتاوي ابن حجر الهيتمي.

Anfang: في باب الوصية وعددها المطعون والغريق وصاحب ذات الجنب وهو الميت بقرحه داخل جنبه والمبطون الخ — Schluss f. 299ª: بقى من الشهداء صاحب السلّ رواه الطبراني من حديث سلمان واحمد من حديث راشد بن خنيس،

1410. Pm. 407.

42) f. 232ᵇ—234ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

الرياض النضرة في احاديث الماء والرياض والخضرة

Verfasser: الجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . قال الخطيب اخبرنا محمد بن احمد بن يعقوب اخبرنا محمد بن نعيم الضبي . . . قال رسول الله صلعم ثلاث يزدن في قوة البصر النظر الي الخضرة والي الماء الجاري والي الوجه الحسن، الخ

Zusammenstellung von Traditionen, in denen von der erquickenden Wirkung des Anblickes von Grün, fliessendem Wasser und schönen Gesichtern die Rede ist.

Schluss: النظر الي الوجه الحسن والي الخضرة والماء مما يجيى القلوب يجلو عن البصر الغشاوة، انتهى،

HKh. VI, 13842 (s. v. النضرة).

1411. We. 193.

4) f. 6ᵇ—8ᵇ.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 6ª u. 1ª bloss النضرة الخ. Anfang und Schluss ebenso.

1412. Pm. 407.

26) f. 154ª—159ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب في ذم القضاء

Verfasser fehlt; es ist السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . هذا جزء في الاحاديث والآثار الواردة في ذم القضاء وتقلد الاحكام، قال ابن ابي شيبة في المصنف حدثنا ابن نمير حدثنا فضيل الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafe, die die (schlechten) Richter und solche (Beamte, Verwalter, Fürsten etc.) treffen, welche übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen; nebst einigen dahin gehörigen geschichtlichen Anekdoten.

Schluss: اراد ان ينظر الي عروس في دنياه بطال في آخرته فلينظر الي حفص وحفص يبكي حتى دخل المسجد،

1413. We. 1738.

4) f. 97—101ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 97ª:

د" الفانيد في حلاوة الاسانيد

Titel ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى قال الشيخ . . . جلال الدين السيوطي رحمه سالني سائل عل روي الامام ابو حنيفة عن الامام مالك بن انس شيئا فقلت له نعم في حفظى انه روي حديثين الخ

Auf die Frage Jemandes, ob Abū Ḥanīfe von Mālik ben enes Traditionen erhalten und vorgebracht habe, hatte Essojūṭī geantwortet, so viel er sich erinnere, seien es deren 2.

Diese Frage behandelt er nun auf diesen Blättern, ausserdem bringt er aber auch noch einige andere Traditionen bei.

Schluss f. 101ª: المامون والرشيد والمهدي والمنصور ولابيه محمد ولجده علي ولابيه عبد الله بن عباس رة، تمت

Collationirt. — HKh. IV, 8692. I, 1137.

1414. Lbg. 341.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftiger Grundstrich, etwas vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن الاشمونى um 1150/1737.

F. 8 enthält in Versen (Wāfir) eine Antwort (فتوي) des السيوطي auf eine Anfrage in solchen Versen, betreffend die Pest, ob sie bald aufhöre, ob die Gestirne Schuld daran seien etc. — Ausserdem 2 Traditionen, die Geburt eines Knaben und Mädchens betreffend.

F. 9 eine Antwort desselben auf die Frage, ob das Brot zu küssen erlaubt sei (تقبيل الخبز).

1415. Pm. 407.

79) f. 391ᵇ—395ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1738, 4.

1416. We. 1704.

4) f. 51ᵇ—52ᵇ.

8ᵛᵒ, 31 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_2$; $16 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

اتحاف الفرقة برفو الخرقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51ᵇ: قال الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه، انكر جماعة من الحفاظ سماع الحسن البصري من علي بن ابي طالب رضه ولم يثبتوه وتمسك به طايفة من المتاخرين فحدثوا به في سند لبس الخرقة الذي توارثه الصوفية خلفا عن سلف وذكره ايمة في كتبهم كالسهروردي وغيره

Die Frage, ob Elhasan elbaçrī Traditionen von ʼAlī gehört und erhalten habe, ist von Manchen verneint; der Verfasser entscheidet sich für dieselbe.

Schluss f. 52ᵇ: هذا نص صريح في سماع الحسن من علي ورجاله ثقات جويرية وثقة ابن حبان وعقبة وثقة احمد وابن معين وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1077}/_{1666}$.

HKh. I, 53.

1417. We. 1827.

5) f. 73ᵇ—86ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب القول الجلي في حديث الولي

Verfasser fehlt. Es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة، الحديث الذي اخرجه البغوي في تفسير سورة شوري عن انس بن مالك عن النبي صلعم عن جبرئيل عن الله يقول الله عز وجل من اهان لي وليا فقد بارزني بالمحاربة واني لاغضب لاوليائي كما يغضب الليث الحرد الخ

Es wird hier eine ziemlich grosse Menge von Fragen, die sich auf Ueberlieferungsstellen beziehen, behandelt; zuerst über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott etc. — Die letzte Frage behandelt f. 84ᵇ: مسئلة في الذكر والتسبيح والدعاء هل هو معادل للصدقة ويقوم مقامها في دفع البلاء

Schluss f. 86ᵃ: فقال يايها الذين آمنوا اذا لقيتم فيئة فاثبتوا واذكروا الله كثيرا لعلكم تفلحون والله تعالى اعلم

HKh. IV, 9649 (der dort angegebene Inhalt ist ganz verschieden).

1418. Lbg. 526.

18) f. 275—278.

4ᵗᵒ, 24—25 Z. (24 × 17; 17 × 10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—17.

Dasselbe Werk, aber abgekürzt. Titel und Verfasser f. 275ᵃ ebenso. Anfang ebenso. Schluss f. 278ᵇ: فلما لم ينه عمه دل على انه مباح بل ورد في حديث انه اوقد للنبي صلعم عند دفنه عبد الله ذا النجادين، وقد الفت في المسئلة مؤلفا سميته مسامرة السموع في ضوء الشموع والله اعلم ولله الحمد وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter anfangs roth, bald aber, von f. 276 an, Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Pm. 654, 3, f. 254ᵃᴬ. — Erörterung einiger Controverspunkte aus der Tradition, unter dem Titel نصب ميدان جدلي, von السيوطي. Anfang: الجادلون في هذا الزمان كثير لا يحصون

1419. We. 1774.

2) f. 27—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1ª:

رسالة فى أن المعانى تجسم

Verfasser fehlt; es ist nach f. 1ª:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فهذه مسئلة مهمة خفيت على كثير من الناس حتى انكروا من استشكالها وابدلوها تاويلا لما خفي عليهم من جانبها الخ

In manchen Traditionen ist theils von Handlungen die Rede, welche sich auf Glauben, Beten, Fasten u. dgl. beziehen, und die gleichsam körperlich aufgefasst sind; theils ist vom Tode darin die Rede, der unter dem Bilde eines Hammels, der geschlachtet wird, vorgestellt wird. Man hat hier allegorische Deutung versucht; sie ist aber verkehrt und es ist anzunehmen, mit einer Menge von Erklärern, dass die Ideen oder Begriffe (المعاني) hier wirklich als körperliche zu fassen seien.

Zum Beweise dessen hat Essojūṭī diese Sammlung von Traditionen angelegt. In der zuerst beigebrachten heisst es: اذا زنا الرجل خرج منه الايمان فكان عليه كالظلة فاذا اقلع رجع اليه الايمان، الخ und der Verf. stellt als seine Auffassung hin: هذا الحديث دليل علي ان الايمان شيء مخلوق له صورة وتشخص خصوصا قوله فكان عليه كالظلة فانه بعيد لقبول التاويل الخ

Das Ganze schliesst f. 34ᵇ mit einer خاتمة (anfangend: ونظير ما نحن فيه وصف الجمادات بالعقل ولا اشكال فيه كما حققه القرطبي فى التذكرة الخ) deren letzte Worte f. 35ª: فثبت بذلك ان كل مخلوق لله تعالي عاقل ناطق شاهد له بالوحدانية يسبح ويشهد ويحب اهل طاعته ويبغض اهل معصيته وفقنا الله تعالي بتوفيقه واذاقنا حلاوة تحقيقه بمنه وكرمه،

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er im J. 883 Ram. (1478) dies Werk verfasst habe.

F. 36 leer.

1420. We. 1832.

5) f. 70—89ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$—10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: im Lederdeckel mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 70ª:

الازدهار فيما عقده الشعراء من الآثار
لعبد الرحمن بن ابي بكر الشافعي [السيوطي]

Anfang (nach dem Bism.) f. 70ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاشعار التى عقد فيها شيء من الاحاديث والآثار وسميته بالازدهار وله فوايد الخ

Sammlung von Dichterstellen, in denen Traditionen und Kunden von Thaten des Propheten vorkommen; von Essojūṭī.

Schluss f. 89ᵇ: فقال لي ابن عائشة اكتب هذين البيتين تحت الحديث (Wāfir)

يد المعروف غنم حيث كانت   يحملها كفور او شكور
كما شكر الشكور لها جزاء   وعند الله ما كفر الكفور

آخر الكتاب ولله الحمد والمنة وصلاته على المرسل لافضل امة، هذا آخر ما وجد بخط مؤلفه من النسخة التى نسخت هذه النسخة منها،

Weiter hat sich von der Handschrift des Verf. nichts vorgefunden in der Handschrift, aus welcher diese abgeschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج محمد um 1150/1737.

HKh. I, 554 (aber unrichtig: الازهار فيما عقد).

1421. We. 1778.

7) f. 43ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel: الازدهار تاليف سيدنا . . . عبد الرحمن جلال [الدين] السيوطي Anfang ebenso. Das Werk ist unvollständig und hört mit Bl. 46ᵇ auf, mit den Worten: قلت نعم قال قاتل الله حميد بن ثور اذ يقول،

1422. Pm. 334.

11) f. 65—78ª.

Format etc. und Schrift (aber kleiner, gedrängter, zierlicher) wie bei 1) (Text: 14½ × 7½ cm). — Titel f. 65ª:

د" داعي الفلاح في اذكار المساء والصباح

ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله فالق الاصباح خالق المساء والصباح . . . [اما بعد فـ]هذا جزء الفته في اذكار المساء والصباح على وجه الاستيعاب سميته الخ

Sammlung der Traditionsstellen, in denen von den Gebeten am Morgen und Abend und den daran geknüpften Verheissungen im Jenseits, und auch überhaupt, die Rede ist.

Schluss f. 78ª: لم تطلق به الشياطين ولا شيء يكرهه واذا قالهن اذا امسي دمثل ذلك غير انه يقول من شر ما دَجَي به الليل، تم

Abschrift im J. 1135 Moh. (1722) von علي بن محمد بن حافظ بن علي الشرواني الدعتاني Es ist die 3. Abschrift, die er von diesem Werke gemacht hat (nach f. 65ª). — HKh. III, 4835.

F. 78ᵇ steht, von etwas späterer Hand, in kleiner gedrängter Schrift, eine Stelle aus طبقات الحفّاظ; dieselbe betrifft die Tradition: ضع يدك على راسك،

1423. Pm. 730.

4) f. 24ᵇ—40ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 24ª unten:

ما رواه الاساطين في عدم المجيء الي السلاطين

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 24ᵇ: الحمد لله رب العالمين وهذا ما رواه الاساطين . . . اخرج ابو داود والترمذي . . . عن ابن عباس عن النبي صلعم قال من سكن البادية جفا ومن اتبع الصيد غفل ومن اتا ابواب السلاطين افتتن، الخ

Sammlung von ungezählten Traditionen darüber, dass man den Fürsten fern bleiben müsse. Es sind etwa 90 Traditionen.

Schluss (aus einem Gedichte des ابو القاسم البساطي (Ṭawīl):

يرقون من درّت به زهرة الدنيا الي الجمعة الاخري فيزداد حائما

HKh. V, 11274. Im Verzeichniss seiner Werke HKh. VI, p. 671, No. 187.

1424. We. 1703.

10) f. 46—60ª.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 46ª ebenso. Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا تاليف سميته ما رواه الاساطين الخ — Schluss ebenso.

1425. Pm. 730.

3) f. 17—24ª.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 17ª:

كتب فضّ الوعاء في احاديث في رفع الايدي (للدعاء) لعبد الرحمن السيوطي

Der Zusatz للدعاء fehlt hier, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt und scheint nothwendig.

Anfang (nach d. Bism.) f. 17ᵇ: الحمد لله حمدا كثيرا والصلاة . . . وبعد فقد بلغني عن بعض العلماء انه قال ليس في رفع الايدي في الدعاء حديث صحيح الخ

Auf die Behauptung eines Gelehrten, dass es keine ächte Tradition vom Aufheben der Hände beim Gebet gebe, antwortet Essojūṭī mit diesem Werke, in welchem er eine Menge ungezählter Traditionen (er selbst sagt, einige vierzig), theils ächt, theils gut, theils schwach, von einigen zwanzig Propheten-Genossen (die er hintereinander nennt) überliefert, beibringt. Diese Sammlung beginnt f. 17ᵇ unten: حديث ابي موسي الاشعري قال البخاري في الصحيح في باب الوضوء عند الدعاء الخ

Schluss f. 24ª: ارفع يديك الى مولاك مبتهلا واسال سوال ذليل بالبكاء ضرعا فالله اكرم من يرجى واعظم ان يرد بالياس من دعا له رفعا، آخر الجزء والله اعلم،

Der Verfasser nennt in der Unterschrift wie im Vorwort dies Werkchen جزء, wie es für solche Sammlung üblich ist; ebenso steht im Verzeichniss seiner Schriften HKh. VI, p. 669, No. 94.

1426. We. 1738.

3) f. 94—96.

8ᵛᵒ, 22 Z. (18 × 13½; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. S. Anfang. — Verfasser fehlt. Es ist السيوطي.

Anfang (nach d. Bism.) f. 94ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء سميته بلوغ المآرب فى قص الشارب• اخرج البخاري ومسلم عن ابن عمر رة عن النبي صلعم قال خالفوا المشركين وَفِّرُوا اللحي وأَحْفُوا الشوارب الخ

Traditionensammlung, betreffend das Abschneiden der Schnurrbärte; zugleich mit Anführung von Stellen aus verschiedenen Schriftstellern, wie ابن حجر العسقلانى, ولي الدين العراقي, الدارقطنى etc.

Schluss f. 96ᵇ: واخرج ابن عساكر . . . قال رايت عبد الله بن عمر رة قد احفى شاربه حتى كانه قد نتفه، تمت

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. HKh. II, 1931.

1427. Pm. 407.

89) f. 441ª—443ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift, Verfasser und Anfang ebenso. Auf den dort angegebenen Schluss folgt hier noch ein Satz, der anfängt: وقال الطبري فى الكبير und schliesst: وعبد الله بن خديج وانس بن مالك ياخذون من الشوارب كاخذ الحلق وصلى الله الخ

1428. We. 1738.

5) f. 101ª—102ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 101ª:

هذا كتاب الاجر الجزل فى الغزل

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 101ª: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاحاديث الواردة فى الغزل سميته الخ

Sammlung der Traditionen, die auf das Spinnen und das Angenehme desselben für die Frauen sich beziehen. — Die erste Tradition: قال ابو نعيم . . . قال رسول الله صلعم علموا ابناءكم السباحة والرماية ونعم لهو المومنة فى بيتها المغزل،

Schluss f. 102ª: قد تخاللن وربما غزلنا وربما عالج بعضنا فيه الخوص فاخرجنا منه عمر رة والحمد لله وحده والصلاة الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين بن محمد الشهير بابن الدرا † $^{1065}/_{1655}$. — HKh. I, 85 (wo العزل in الغزل zu ändern ist).

1429. Lbg. 327.

34 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19¾ × 14½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ما رواه الواعون فى الطعن والطاعون
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . جلال الدين . . . السيوطي الحمد لله مقدر الارزاق والآجال والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا جزء انتخبت فيه ما ورد من اخبار الطاعون الخ

Zusammenstellung der Traditions- u. anderer Berichte über die Pest, abgekürzt aus dem بذل الماعون des ابن حجر.

Die Abschnitte sind hier: f. 1ᵇ مبدأ الطاعون; 2ᵇ الفرق بين الطاعون والوبا; 6ᵇ حقيقة الطاعون; 6ᵇ فضيلة [موت] الطاعون; 7ª سبب وقوع الطاعون;

f. 9ᵇ اختصاص المدينة الشريفة بان الطاعون لا يدخلها
10ᵃ القول فى ان مكة المشرفة على تشاركها فى ذلك
10ᵃ النهي عن الفرار منه والقدوم عليه
13ᵃ القول فى انه هل يجوز الدعاء برفعه
14ᵇ سرد الطواعين الواقعة فى الاسلام
17ᵃ المقامة التى عملها ابن الوردي فى طاعون سنة ٧٤٩
وسماها النبأ عن الوباء
20ᵃ ما قال غيره فى الطاعون المذكور
24ᵇ المقامة الدرية للمصنف فى طاعون سنة ٨٩٨

Schluss f. 30ᵃ: ولاوامر الله ورسوله يتبعون، كل شىء هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون، وهذا آخر ما رواه الواعون فى اخبار الطاعون،

Dann aber hat sein Schreiber عبد القادر ابن محمد الشاذلي المؤذن noch 2 Sitzungen (مجلس) von den Dictaten (امالي) des Essojūṭī hinzugefügt, als auf den Gegenstand bezüglich, nämlich aus einem Hundert derselben die 42. u. 43. Jene behandelt f. 30ᵇ den Ausspruch Moḥammeds: اذا ارتفع النجم رفعت العاهة عن كل بلد und die andere f. 32ᵇ den Qorānspruch Sura 113, 3. Dieselbe schliesst f. 34ᵃ (Monsariḥ):

أُحَيْحة بن الجلاح ضاحي الــــعنقود فى الدم حين نُوِّرْ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II, 1763.

1430. Lbg. 318.

2) f. 164ᵇ—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am oberen Rande wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser und Anfang ebenso. Es fehlt ¾ des Werkes. Es hört hier auf mit den Worten: لا أعلم من رواه عن النبيّ صلعم غير هذين الصحابيّين، واخرج (= Lbg. 327, f. 7ᵇ letzte Zeile).

1431.

1) Mq. 180ᵇ, f. 95—97.

Die Abhandlung des السيوطي, betitelt:

حصول الرفق باصول الرزق

am Ende nicht ganz vollständig. — Führt die Traditionen auf, die sich darauf beziehen, durch welche Gebete und Handlungen man zu Wohlstand gelangen könne; von Essojūṭī.

2) Pm. 407, 27, f. 159ᵇ—163ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschr. u. Verf.: د" وصول الرفق بوصول الرزق للجلال السيوطي Nach der Vorrede ist der Titel: حصول الرفق الخ u. so hat auch HKh. III, 4535. — Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وكفى وسلام ... وبعد فقد سالني سايل عما ورد فى الحديث من الاذكار والافعال الجالبة للرزق الخ

Schluss: ما تشكرون وجعلها فى سنة اوجه جابوا به كثر الله خيره ورزقه والحمد لله وصلى الله الخ

1432. Lbg. 410.

1) f. 1—27.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 11; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

احاديث من كتب السنة وتسمى حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 1ᵇ, 6 Schüler des الأُجْهُوري d. h. des على بن زين العابدين بن محمد المالكي † 1066/1656. dessen Werk ابو الارشاد المعراج er citirt; er lebt also um 1080/1669 herum.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد والله وليّ التوفيق ما العمل الذي ينجو به العبد من سوء الخاتمة الخ

Auszüge aus Traditionen, was zu thun sei, um den rechten Glauben zu haben und in der Welt zu gedeihen: wobei es hauptsächlich auf Gebet ankommt. Das Werk ist kurz und unbedeutend; es stützt sich auf das gleichnamige des Essojūṭī.

Schluss f. 26ᵃ: وقد سرت بهم المطايا وحطّت عنهم تقيل الخطايا والعصيان وفازوا بنيل الامانى وحصول العفو والغفران،

Schrift: gross, (Anfangs kleiner), kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1220/1805.

F. 26ᵇ. 27ᵃ einige Kleinigkeiten, unbedeutend.

1433. Lbg. 329.

13) f. 114—136.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 114ª:

كشف الصلصلة عن وصف الزلزلة
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 114ᵇ: الحمد لله والشكر له والصلاة والسلام ... هذه فوايد مفصلة سمّيتها الخ

Zusammenstellung von Stellen der Tradition, die sich auf Erdbeben beziehen; dann auch einige andere Berichte darüber.

114ᵇ ما ورد فى حقيقتها
115ᵇ اول زلزلة وقعت فى الدنيا
118ª ما يستحب عند الزلزلة من الوعظ والصلاة والتقرب بوجوه البر
121ª ذكر زلزلتها يوم اراد ابراهيم ان يذبح ولده
121ª ذكر هلاك قوم شعيب بها
121ᵇ ذكر زلزلتها بالسبعين الذين اختارهم موسى
122ª ذكر الزلازل التى وقعت بالشام بعد عيسى بن مريم
122ª ذكر زلزلة الارض لما قدم اصحاب الفيل مكة
122ª ذكر زلزلة البيت ليلة ولد النبى صلعم
122ᵇ ذكر زلزلة ايوان كسرى
122ᵇ ذكر الزلازل الواقعة فى الاسلام
135ᵇ ذكر الزلزلة التى تقع عند خروج الدجّال

Schluss f. 136ª: فلا يبقى منافق ولا منافقة ولا فاسق ولا فاسقة الا خرج اليه فتخلص المدينة وذلك يوم الخلاص، آخره ولله الحمد،

HKh. V, 10711.

1434. Lbg. 594.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_4$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª (auch im Vorwort):

مناهل الصفا فى تخريج احاديث الشفا
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اذا وعد وفى ... هذا كتاب نفيس النفتة وتاليف شريف وضعته الخ

Essojūṭī hat hier die in dem الشفا des 'Ijāḍ vorkommenden Traditionen kurz zusammengestellt, ohne Schriften über das Werk weiter zu benutzen. Er beginnt f. 1ᵇ: الخطبة، حديث ابي هريرة من سئل عن علم فكتمه الحديث، اسنده المصنف من طريق ابي داود الخ

Schluss f. 64ᵇ: حديث عمر انه نذر قطع لسان عبيد الله ... اخرجه محمد بن قدامة المروزي فى كتاب الخوارج ... بسند رجاله ثقات، هذا آخر الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort حديث roth. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$.

HKh. VI, 13072 und IV, 7612, p. 59.

1435. Pm. 334.

13) f. 92—105.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel und Verfasser f. 92ª:

تنبيه الأوّاه لفضل لا اله الا الله لشمس الدين
محمد البكري الصديقى الشافعي الاشعري

Er heisst genauer:

محمد بن على بن محمد البكرى الصدّيقى
شمس الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 92ᵇ: الحمد لله على نعمته بلا اله الا الله والشكر لله على ما منح هذا العبد واولاه ... وبعد فهذه احاديث فى فضل لا اله الا الله جمعتها لكل منيب اوّاه الخ

Sammlung von 107 Traditionen, welche für die ausgezeichnete und oft wunderbare Wirkung, welche der Gebrauch der Einheitsformel mit sich bringt, sprechen. Der Verf. Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *elbekrī eççiddīqī* šems eddīn † $^{994}/_{1586}$ gebraucht die Formel ohne weiteren Zusatz weder vorn (mit اشهد), noch hinten (wie وحده لا شريك له), giebt die Quelle an, woher er die Tradition entnommen hat und ob dieselbe ächt, oder achtbar, oder schwach etc. sei, und erläutert auch seltenere oder schwierigere Ausdrücke.

Die 1. Tradition f. 92ᵇ: عن انس قال رسول الله اذا قال العبد المسلم لا اله الا الله خرقت السموات حتى تقف ببين الله تعالى فيقول اسكني الخ

Schluss f. 105ᵇ: الحديث السابع بعد المائة عن عكرمة ايضا عن ابن عباس في قوله تعالي وقولوا حطة قل لا اله الا الله رواه البيهقى في الاسماء والصفات

Damit bricht das Werk ab, wie es scheint, nicht ganz zu Ende u. jedenfalls ohne Unterschrift.

HKh. II, 3615 (worauf seine Angabe, dass das Werk 92 Traditionen enthalte, beruht, ist nicht ersichtlich: jedenfalls ist sie unrichtig).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 106 enthält, in schräg über die Seiten hinlaufender, ziemlich grosser und gewandter Schrift, eine Anzahl von Traditionen über Verdienstlichkeit des Fastens, der guten Werke etc., aus verschiedenen Werken entnommen, wie دقايق الاخبار und اسرار نجم الدين.

1436. Lbg. 295.

9) f. 35—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 35ᵇ:

د" فرايد القلايد على احاديث شرح العقايد

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 35ᵇ: الحمد لله العلى الاعلي والسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري قد سالني بعض الاخوان من خلص الخلّان عن حديث من الاحاديث المذكورة في شرح العقايد الخ

Zusammenstellung der Traditionen, welche vorkommen in dem Commentar des Sa'd eddīn zu den Glaubenssätzen (العقايد). Damit ist سعد الدين التفتازاني gemeint, der zu dem عقايد النسفى "ك einen Commentar verfasst hat. Der Verfasser 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī *elherewī* † $^{1014}/_{1606}$ führt die Traditionen an und bringt bei, woher sie entlehnt seien und giebt zum Theil auch ihren Werth in Betreff der Aechtheit an. Dieselben werden mit قوله eingeführt. Zuerst: البيّنة على المدّعي واليمين على من انكر.

Schluss f. 40ᵃ: وعن ابن مسعود رض ان اصبت فمن الله والا فمنّى او من الشيطان اخرجه ابو داود والترمذي وصحّحه واحمد والحاكم وصحّحه

Verfasst im J. $^{1008}/_{1599}$ (am Rande verbessert in $^{1004}/_{1595}$). — Abschr. im J. 1175 Śawwāl (1762).

1437. Pm. 505.

6) f. 13ᵇ—19ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

الرسالة المسماة بنبات طلب السايل في جواب التسع المسايل لجامع الكتاب واقعة جوابا لمسايل بعض الاصحاب

Der Haupttitel so wie oben in der Vorrede f. 14ᵃ. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوضح الحق لمن طلبه من اهله . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه مسايل بعثها الىّ الاخ الاعز . . . الشيخ على بن المرحوم الشيخ فرج سلمه الله الخ

9 Fragen des 'Alī ben farağ, an seinen Freund 'Abdallāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* gerichtet und meistens auf Traditionen bezüglich, nebst Beantwortung derselben. 1. Frage f. 14ᵃ: ما رواه مسلم في صحيحه . . . قال لما احتضر رسول الله الخ

2. Frage f. 16ᵃ: من قال انى مومن فهو فاسق ومن قال انى عالم فهو جاهل

Schluss: والله تعالي اعلم بمراد اوليائه وكلام خلفائه وهذا ما سنح . . . ويرد عن ائمتنا الرويا الرادة انه خير موفق ومعين وهو ارحم الراحمين

Verfasst im J. 1132, am 5. Ḏū'lqa'da (1720) in بلدة دازرون im Hause seines Freundes Aǵā taqī (اجا تقى) — Autograph vom J. 1135 Śawwāl (1723).

1438. Spr. 547.

80 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15; 14 × 7²/₃cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب كشف الخفا ومزيل الباس عما اشتهر من الاحاديث على السنة الناس

In der Vorrede f. 4b ebenso, nur dass statt الباس steht الالبس, wofür es heissen muss الالتباس. — Verfasser:

اسمعيل العجلوني الجراحي

Er heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهادي العجلوني الجرّاحى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي حفظ السنة المصطفوية باهل الحديث والصلاة والسلام علي سيدنا . . . اما بعد فيقول العبد . . . اسمعيل العجلوني . . . ان الاحاديث المشتهرة علي الالسنة قد كثر فيها التصانيف وقلما يخلو تصنيف منها عن فايدة لا توجد في غيره من التآليف فاردت ان الخص مما وقفت عليه منها الخ

Alphabetische Zusammenstellung der im Munde der Leute gangbaren Traditionen, nebst Angabe ihrer Herkunft. Der Verfasser Ismā'īl ben moḥammed ǵarrāḥ ben 'abd elhādī *el'iǵlūnī* elǵarrāḥī, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, hat für dies umfangreiche Werk benutzt und ausgezogen die Werke:

a) المقاصد الحسنة von ابو الخير محمد السخاوي † 902/1496.
b) اللالي المنثورة von شهاب الدين ابن حجر † 852/1448.
c) تمييز الطيب من الخبيث von عبد الرحمن ابن الديبع † 944/1537.
d) الدرر المنتثرة von السيوطي † 911/1505.

Ausserdem giebt er in der Vorrede an, wie er die grösseren Traditionssammlungen, auf die er im Werke Bezug nehme, bezeichne.

Buchstabe ا beginnt f. 5a: حرف الهمزة، انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او مرأة ينكحها الخ

Es ist hier nur der Anfang des Werkes vorhanden; es hört hier auf, noch im Buchstaben ا, f. 80b bei der Tradition: اذا وقع الذباب في شراب احدكم فليغمس الخ mit den Worten: ورواه في المواهب عن ابي هريرة رفعه الي النبي صلعم وقال حسن غريب،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1439. Pm. 89.

4) S. 52—59 und 84—95.

8vo, c. 10—14 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser S. 57:

الفوايد القدسية والفرايد العطرية لابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد بن جماعة

Anfang (nach dem Bism.): قوله تعالي هو الذي يرسل الرياح بشرا بين يدي رحمته الاية، قال ابن عباس الريح ثمان اربع رحمة واربع عذاب الخ

Ibrāhīm ben 'abd erraḥīm *ibn ǵemā'a* geb. 715/1315, gest. 790/1388, giebt hier einzelne Bemerkungen zu Qorānstellen, Traditionsstellen, Eigennamen und Ausdrücken, die daselbst vorkommen, u. s. w. Dahin gehört, wie es scheint, S. 57. 56 und ein Theil von 55.

Auf anderen Blättern hat derselbe Notizen gesammelt, die er am Rande des 1. Theiles des Auszuges aus dem صحيح مسلم, den زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258 verfasst hat, gefunden hatte. Zuerst: القوم الرجال دون النساء لا واحد له من لفظه يذكر ويونث مثل رهط ونفر الخ Hierher gehören wol S. 52. 59. 53. 58. 90 u. ein Theil von 89. Auf allen diesen Seiten läuft die Schrift über die quere Seite der Blätter.

In der gewöhnlichen Weise, über die Breite der Seiten, läuft die Schrift (von derselben Hand) auf S. 55 (zum grössten Theil) und 54. Dieselben enthalten 2 Gutachten (Antworten) auf die Frage, ob die Sura الكوثر in Mekka oder Elmedīna

offenbart sei, von ابو الحسن علي بن ايوب القدسي und ابو سعيد خليل بن العلائي, von denen der letztere sich entschieden für Elmedīna ausspricht. Den Schluss dieser Antwort enthält S. 88 oben.

S. 84—95 sind von derselben Hand geschrieben. Sie enthalten allerlei Notizen, theils lexikalischer, theils grammatischer Art (so S. 84 Aufzählung der Glieder, die Feminina sind), theils Traditionen, auch einige Gedichtstücke. So S. 95 drei vierzeilige Gedichte von زين الدين عمرون الشوبلي, deren Anfangsbuchstaben (der vier Zeilen) jedesmal das Wort محمد ergeben. Ausserdem an etwas grösseren Stücken S. 85: مسالة الامام والمأموم von الذهبي (Anfang: قال ابن حزم في جواب شخص قرات سؤالك ووقفت عليه وهو انك رايت رجلا يصلي خلف امام الخ) Auf S. 85 folgen S. 92. 93. Schluss: فان كنت ترفع نفسك عن الصلاة خلف كل من سمينا فبيسا لك وسحقا تمت Ferner S. 88 u. 89: دليل على ان للجمعة سنة قبلها von صلاح الدين خليل بن العلائي (in Betreff der Tradition: من كان مصليا بعد الجمعة فليصل اربعا). S. 91 eine Anekdote, von الرضا زيد بن جعفر بن ابراهيم الخيمي erzählt; der am Rande stehende Schluss ist abgeschnitten.

Schrift: ziemlich gross, hübsche Gelehrtenhand, aber etwas in einander gezogen und nicht überall leicht zu lesen, etwas vergilbt, vocallos. — Abschrift von einem Schüler des ابن جماعة (wie aus S. 94, Z. 1 ersichtlich), um $^{760}/_{1359}$.

1440. We. 1778.

11) f. 84—96.

8vo, 19 Z. ($19 \times 13\frac{1}{2}$: $15\frac{1}{2} \times 9\frac{2}{3}$—10cm). — Zustand: unsauber; der Rand oft beschrieben und dann durch Beschneiden der Text desselben verkürzt; mehrfach ausgebessert, besonders auch f. 84. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 84ª (ebenso 85ª, 4 v. u.):

الدرّ المكنون والسرّ المصون، مما جمعه الفقيه الامام الزاهد الورع ... عبد المحسن بن نصر الله المعروف بابن البيّاع

Der Verfasser ist mir unbekannt; er muss aber (wegen der Zeit der Abschrift) vor d. J. $^{832}/_{1429}$ leben.

Anfang f. 84ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله الذي عمّ باعجاز كتابه الكريم العرب والعجم ... وبعد فان اهمّ ما وقع به الاعتناء، واحق ما تعين به الاغنياء، التنبيه على فضل ما هو وسيلة النور في العقبى الخ

Dies Werk enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds und Zügen aus dessen Leben (ausschliessl. nach den 3 Ueberlieferungswerken des الموطأ والبخاري ومسلم), in Kapp. getheilt.

1. Kap. 86ª ما جاء في فضل القران وقراءته وهو فصول متعددة،
2. „ 89ª ما جاء في ذكر الله والتهليل والتسبيح وغير ذلك
3. „ 90ª ما جاء في فضل الدعاء وبعض ادعيته عم
4. „ 90ᵇ ما جاء في المساجد والجلوس فيها وتنزيهها وما يفعل ويقول عند دخولها والخروج منها
5. „ 91ᵇ ما جاء في زيارة القبور وما يذكر عند ذلك
10. „ 94ᵇ ما جاء في الرفق والرحمة والبرّ والصلة

Schluss f. 95ª: في معنى قوله عم اية الكرسي اعظم اية وقوله عم قل هو الله احد تعدل ثلث القران ونحو ذلك

Schluss des Ganzen f. 96ª: وقد حان ان نقف عند هذا المنتهي فان مجاوزته مجاوز الاختصار ... ويحشره في زمرة الاتقياء الابرار ومن قراه او سمعه امين وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, geläufig. — Abschrift im J. $^{832}/_{1429}$.

F. 96ᵇ sind 3 kürzere Gedichte religiösen Inhaltes von derselben Hand geschrieben, zur Ausfüllung des leeren Platzes: von ابو بكر السعيدي. ابن الانباري ;النعماني ;المعروف بالزهري المحدث

1441. We. 1344.

4) f. 92—99.

4to, 20 Z. (22×16; $15\frac{1}{2} \times 12$cm). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: liegt im Pappdeckel zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, beginnt f. 92ª mit den Worten: وما ادل من الالوان، حدثنا محمد بن سهل بن عسكر وعبد الله بن عبد الرحمن قالا حدثنا يحيى بن حسان ... عن عايشة رضي الله عنها ان رسول الله صلعم قال نعم الادام الخلّ قال عبد الله في حديثه نعم الأدْم او الادام الخلّ الخ

Das Werk ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel eingetheilt, und enthält Traditionen Mohammeds, über sein Verhalten in gewissen Lebenslagen, u. dgl.

95ª باب صفة وضوء رسول الله صعم عند الطعام، حدثنا احمد بن منيع حدثنا اسمعيل بن ابراهيم الخ

95ᵇ باب قول رسول الله صعم عند الطعام وبعد ما يفرغ عنه u. s. w.

98ᵇ باب تعطر رسول الله صعم

99ᵇ باب كيف كان كلام رسول الله صعم

Der Verf. lebt nach Ibn Ḥaǵar († 852/1448), dessen Werk تقريب التهذيب er f. 95ᵇ anführt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschr. c. 1200/1785 von محمد بن صدقة الملطي (s. f. 104ª).

1442. We. 1368.

41 Bl. 8vo, 14 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Allerlei Traditionen, zum Theil nach gewissen Fächern geordnet. Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال رسول الله صعم اذا قام العبد الى الصلاة وقل الله اكبر خرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ

4ᵇ فصل في الصدقة على الاموات،

12ª ما جاء في فضل شهر المحرم

13ª ما جاء في فضل شهر رجب

14ª ما جاء في فضل شهر شعبان

14ª ما جاء في فضل الاضحي

19ª حديث النار

25ᵇ احاديث شريفة، بسم الله الرحمن الرحيم، قال النبي صعم من قرأ او حفظ من امتى اربعين حديثا الخ

29ᵇ كنز الاخبار مشتمل على احاديث شريفة، بسم الله الرحمن الرحيم، الحديث الاول عن ابي يونس مولى عائشة رآ قال رسول الله صعم اى امرأة اعانت زوجها على طلب العلم كانت معي في الجنة الخ

Es folgen 40 kurze Traditionen; die letzte derselben fängt an f. 36ᵇ: جلوس ساعة عند العلماء احب الي الله تعالي من عبادة الف سنة الخ

Es folgen f. 37ª weitere Aussprüche Mohammeds; zuerst Aufzählung von 10 Dingen, die von Uebel sind: عشرة اشياء من الجفا اولها دعاء الرجل لنفسه الخ — F. 37ᵇ Aufzählung anderer Dinge, die zu vermeiden sind; f. 38ª desgleichen 30 Dinge, die Vergesslichkeit zu Folge haben: ثلاثون خصلة تورث النسيان، ترك الصلاة والاكل على الجنابة الخ und 30, die Armuth herbeiführen, und allerlei andere Aussprüche. — F. 40ª—41ᵇ Aussprüche Mohammeds (und einer von Jesus) in Betreff Askalons: هذه فضايل عسقلان بقرب غزة

Schluss f. 41ᵇ: من انفق في حب عسقلان درهما واحدا كتب الله له به ستمائة حسنة ومحي عنه ستمائة سيئة ورفع له مائة درجة وهذا ما انتهي الينا من فضائل عسقلان ومن الاحاديث الشريفة على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1443. Pet. 591.

1) f. 1—9.

62 Bl. 8vo, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{3}$; $15-15\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut: im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

مسند اهل البيت رضوان الله عليهم اجمعين،

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حديث الحسن بن علي بن ابي طالب رض، حدثنا عبد الله حدثني ابي حدثنا وكيع . . . عن الحسن بن علي قل علمني رسول الله صعم كلمات اقولهن في قنوت الوتر الخ

Sammlung von Traditionen, die von Verwandten des Propheten herstammen. Auf die obigen des الحسن folgen:

3ᵇ حديث الحسين بن علي،

4ª حديث عقيل بن ابي طالب

4ᵇ حديث جعفر بن ابي طالب وهو حديث الهجرة

6ᵇ حديث عبد الله بن جعفر بن ابي طالب

Mit diesem schliesst das Werkchen, und zwar so (f. 9ᵇ): وزعم ان رسول الله صعم كان اذا حزنه امر قل هذا قل حماد فظننت انه قل فلم يصل اليها، تمت،

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1246 Ǵom. I (1830), von محمد صالح عمر افندي زاده.

1444. Lbg. 981.

1) f. 1—42ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: bräunlich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مجموع لطيف مشتمل على اجزاء ورسائل فى الحديث وعلى شرح احاديث وعلى شرح ايات وشرح عقيدة النسفى

Dies Alles ist nicht richtig; er muss vielmehr sein:

مجموع احاديث فى النكاح والطلاق والنفقات والزنا

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: ما ورد فى النساء من الاحاديث عن عبد الله بن مسعود رة قال رسول الله صلعم يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج الخ

Dann f. 2ᵃ ما ورد فى الزواج; 2ᵇ ما ورد فى آداب الرجال والنساء وما نهى رسول الله عنه; 4ᵇ ما ورد . . . فى احكام النكاح u. s. w. — Eine Zusammenstellung von Traditionen über Heirath, Hochzeit, Scheidung, Freilassung, Bestreitung des Haushalts u. s. w. Zuletzt über Ehebruch.

Schluss f. 41ᵇ: وان ماعز بن مالك لقد تاب توبة لو قسمت بين امة لوسعتهم وهذا آخر ما اردنا جمعه على التمام الخ

Die Ueberschriften fehlen von f. 24ᵃ an; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die vorhandenen Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

1445. Pm. 493.

1) f. 1—20.

78 Bl. 8ᵛᵒ, ($19^1/_2 \times 13^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Auf diesen Blättern stehen allerlei Kleinigkeiten, zum Theil in Persischer Sprache; so f. 1. 5. 6ᵇ. 7ᵃ. 8ᵃ. 19ᵇ. — F. 2—4ᵃ enthält Aussprüche Mohammeds; die Quellen sind mit (rothgeschriebenen) Buchstaben bezeichnet, wie ت, خ, س, خم etc. (wie beim الجامع الصغير). — F. 7ᵇ Geistreiche Antworten; vor jeder derselben steht: مطايبة. Oben am Rande steht als Titel: ملاطفات und auch جوابات مسكتة. — F. 11ᵃ ᵘ· ᵇ Stellen aus الطريقة المحمدية. — F. 20ᵃ ᵘ· ᵇ Einiges von Mohammeds Ansichten über Krankheiten und Heilmittel, nebst Widerspruch von Rechtsgelehrten gegen ärztliche Verordnungen, mit denen die religiösen Vorschriften collidiren, z. B. wenn Wein verordnet wird.

Schrift: meistens klein, gewandt, vocallos. Zeit derselben ungefähr $^{1150}/_{1737}$.

1446. Do. 133.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 4 Z. ($16^3/_4 \times 12$; $11^1/_2 \times 7$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb. — Einband: brauner Lederband. Die 10 Blätter dieser Handschrift sind alle nur auf einer Seite beschrieben und auf grünes mit weissen Punkten und schwarzen Strichen bedrucktes Papier so geklebt, dass sie einen c. $1^1/_5$ Meter langen Streifen ausmachen.

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Aussprüchen Mohammeds. Zuerst (nach dem Bism.): قال رسول الله صلعم اذا رايتم المتواضعين فتتواضعوا عليهم واذا رايتم المتكبرين الخ — Zuletzt: وقال النبى صلعم علماء امّتى كانبياء بنى اسرائيل صدق رسول الله وصدق حبيب الله

Die Schrift ist ziemlich klein, schön, vocalisirt. Auf jedem Blatt stehen drei solcher Zeilen, und vorher geht jedes Mal eine Zeile in viel grösserer schöner Schrift. Jede Seite ist doppelt eingerahmt mit Goldstrichen, ausserdem ist die erste Zeile von den drei folgenden gleichfalls durch einen Goldstrich abgetrennt und die drei Zeilen, schmäler als die erste, auf beiden Seiten auch so eingeschlossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1447.

1) Spr. 1966ᵛ⁻ʸ, 1, f. 1.

8 Bl. 8ᵛᵒ, c. 36 Z. ($18 \times 13^1/_2$; c. 17×12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. Der Rand stark beschrieben.

Auf diesem Blatt stehen allerlei Traditionen mit Quellenangaben, zum Theil aus dem الوفا فى فضائل المصطفى des Ibn elǵauzī, aber auch von Späteren, wie Ennawawī.

Schrift: klein, eng, geläufig, fast vocallos. Die Rückseite des Blattes ist überkopf geschrieben. Abschr. c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Spr. 263, 2, f. 161ᵇ. 162ᵃ.

Besprechung einiger Aussprüche des Propheten, anfangend: قال رسول الله صلعم من طلب الدنيا حلالاً الخ

Die Schrift wie bei 1. (F. 160ᵇ u. 162ᵃ, auch 161ᵇ am Rande, fast ganz Türkisch.)

3) Mq. 180ᵇ, f. 687—690.

Stück aus einem Traditionswerke, enthaltend Aussprüche Moħammeds über den Satan.

Abschrift von Europäischer Hand. (F. 689. 690 leer.)

4) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 15—19.

Etwa 26 Tradd. Zuerst: من استحق ... فلعنة الله عليه

5) Ebenda f. 31—35ᵃ.

Etwa 17 Traditionen, unvollständig. Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان النبي صلعم قال من حفظ اربعين حديثا من امتى

6) Ebenda f. 35ᵇ—41ᵇ.

Etwa 34 Tradd. von Gebet, Fasten, Weinverbot. Anfang: قال النبي صلعم اذا قام العبد من الصلوة

1448.

Von einigen anderen hieher gehörenden kleineren Sammlungen, deren ziemlich viele den allgemeinen Titel فوائد tragen und die wir bei Seite lassen, sind besonders noch folgende zu erwähnen von:

1) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلي † 582/1186, u. d. T. الواعي.

2) ابن الجوزي † 597/1200, u. d. T. جواهر المواعظ.

3) على بن عثمان بن ابراهيم الماردينى † 750/1349, u. d. T. المنتخب.

4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى † 765/1363, u. d. T. اقتفاء المنهاج فى احاديث المعراج.

5) محمد الحبشى البسطامى, u. d. T. الكوكب الوهاج [u. ضوء السراج] فى احاديث المعراج.

6) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. الدر الغالي فى الاحاديث العوالي

7) محمد بن محمد الحافظ خواجه پارسا † 822/1419, u. d. T. الفصول الستة "د.

8) ابن العربى † 638/1240, u. d. T. الاحاديث القدسية.

9) على بن سلطان محمد الهروى † 1014/1606, mit demselben Titel.

10) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, m. d. T. الاتحاف السنية بالاحاديث القدسية

11) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T.

a) النور الشقيق فى العقيق

b) القول المنجلى فى تطوير الولى

c) ضوء البدر فى احياء ليلة عرفة والعيدين ونصف شعبان وليلة القدر

e) الروض فى احاديث الحوض

g) الفضل العميم فى اقطاع تميم

h) عين الاصابة فيما استدركته عائشة على الصحابة

12) محمد بن على ابن طولون † 954/1547 (953), u. d. T.

a) الدرر الغوالي فى الاحاديث العوالى

b) اسورة الذهب فيما روى فى رجب

c) تحلية الشبعان فيما روي فى ليلة النصف من شعبان

---

b) mit bestimmter Zahl (ausser Vierzig).

1449. Lbg. 705.

4) f. 97—133.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵇ: الحمد لله الغفور الودود الكريم المقصود . . . اما بعد فيقول . . . احمد . . . جلال الدين الكركي الشفعي . . . اخبرني بصحيح الامام . . . البخاري الجعفى . . . الحاوي لشيء من اقوال سيدنا . . . وافعاله واحواله جماعات من المشايخ المتوافرة الخ

Der Verfasser Aħmed ben moħammed *elkerekī* ǵelāl eddīn gehört wohl der späteren Zeit an. — Er stellt hier, unter Anschluss an den Ausspruch Moħammeds: انما الاعمال بالنيات الخ 10 Traditionen zusammen, die er mit allerlei Erörterungen und Abschweifungen versieht und giebt als Schluss dazu f. 116ᵃ ff. einen Artikel

über Elboḣārī; schliesst daran f. 118 ff. Betrachtungen über die Fürbitte für Moḣammed in 33 وجه; in dem letzten derselben spricht er über den Charakter Moḣammeds und seine Lebensgewohnheiten.

Schluss f. 133ᵇ: واجتهدوا بنا فى طاعته واشتروا الجنة مع مساحته فانيا رخيصة ووصفيا عميم قليلين سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وصلى الله الخ

1450. We. 1719.

9) f. 124ᵇ. 125ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von 39 Traditionen, die dies oder jenes verfluchen: sie sind verschiedenen Traditionswerken (z. B. المصابيح) entnommen, welche aber bei den einzelnen nicht angegeben werden. Sie sind alle kurz.

هذه جملة من الاحاديث . . . فى حق الملاعنة'

Die 1. Tradition: ما من نبت ينبت الا وبه ملك موكل حتى يحصده وايما امرئ وطي ذلك النبت لعنه الملك'

Die 39. f. 125ᵃ: نعن الله السروج على الفروج mit der Randbemerkung: لعل الفروج مقدمة على السروج

1451. Spr. 490.

1) f. 1—4ᵃ.

216 Bl. u. 23 Vorbl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×14½; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand nicht selten ausgebessert; durchweg wasserfleckig. — Papier: bräunlich, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Die Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes x:

هذه رسالة سماع الحسن البصري من سيدنا
امير المومنين علي بن ابي طالب

hat für das folgende Stück keine Gültigkeit. Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله [وكفى] وسلام على عباده الذين اصطفى هذه ستون حديثا سمّيتها احياء المَيْت فى فضائل اهل البَيْت'

Dies ist das ganze Vorwort.

In dieser kleinen Schrift hat Essojūṭī † 911/1505 60 Traditionen zusammengestellt, die über die hohe Bedeutung der Verwandtschaft mit Moḣammed handeln. Dieselben sind kurz, aber es ist angegeben, welcher Schrift sie entlehnt sind und wer sie von Moḣammed selbst gehört hat.

Die 1. Tradition auf Vorblatt x: الحديث الاول اخرج سعيد بن منصور فى سننه عن سعيد بن جبير فى قوله تعالي قل لا اسئلكم عليه احدا الّا المودّة فى القربي قال هم قربي رسول الله صلعم'

Die 60. Tradition f. 4ᵃ: الحديث الستون' اخرج الديلمي عن علي كرم الله وجهه قال قال رسول الله صلعم خير الناس العرب وخير العرب قريش وخير قريش بنو هاشم' تم ذلك بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, ziemlich gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I, 173.

Vorauf gehen 23 ungezählte Blätter, jetzt mit a bis x bezeichnet; die Foliirung beginnt erst mit dem auf das Anfangsblatt folgenden Blatte. — Diese Vorblätter sind fast alle von derselben Hand eng beschrieben, namentlich mit vielen kleinen Gedichtstücken und Verssentenzen; aber sie enthalten auch allerlei Notizen, Mittel für und gegen Krankheiten, kleine Gebete, biographische Angaben; Blatt rᵃ stehen 2 kleine Gedichte von ابو نواس, Blatt n und qᵇ nebst xᵃ enthalten 2 längere Gedichte zotigen Inhaltes, auf 1ᵃ stehen 16 Verse einer Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge; der 1. Vers ist wegen der Wurmstiche unleserlich; der 2. ist (Basīṭ):

يا ليت شعري اساروا عند ام ظعنوا
ام غدّر الدهر ان الدهر غدّارٌ

Blatt pᵇ und qᵃ enthalten ein Verzeichniss der hauptsächlichsten in diesem Sammelbande vorkommenden Stücke.

Die Schrift ist gross, flüchtig, im Ganzen ziemlich deutlich, vocallos; durch Beschneiden der Blätter sind im Anfang der Zeilen öfters Buchstaben fortgefallen. Sie stammt aus der Zeit 1160/1747.

1452. Pm. 407.

19) f. 121ª—126ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: في فضايل اهل البيت، كتاب احياء الميت في فضايل اهل البيت لجلال الدين السيوطى

Anfang und Schluss ebenso.

1453. Pm. 405.

6) f. 40ª—43.

8^vo, 23 Z. (Text: 15 × 10^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 40ª: احياء الميت بفضايل اهل البيت للجلال الدين ابي الفضل عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688 (nach f. 69ª um 1082, wo auch der Abschreiber genannt ist: s. bei 12). — Collationirt nach einer Abschrift von der Handschrift des Verfassers.

1454. Min. 187.

12) f. 339ᵇ—344ª.

Format (16—33 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie bei 11). — Titel f. 339ª oben am Rande und im Vorwort f. 339ᵇ, Z. 9:

كتاب السبعين في فضايل امير المومنين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل ميامن آثار السيادة الي سماء السعادة اعلى وسيلة . . . ولما ورد عن رسول الله صلعم انه قال ذكر علي عبادة سرّ سرّي ببشارته الخ

Sammlung von 70 Traditionen über die Vorzüge 'Alî's und seiner Angehörigen (اهل البيت). Auf jede derselben lässt der Verf. nach Anführung der Quelle der Tradition Aussprüche 'Alî's folgen.

1. Tradition f. 339ᵇ: عن انس بن مالك قال قال رسول الله صلعم عنوان صحيفة المومن حبّ علي بن ابي طالب، اورده صاحب الفردوس، قال كرم الله وجهه الطريق مسدود على الخلق لخمس خصال الخ

70. Trad. f. 344ª Mitte: عن ابن عباس قال قال رسول الله صلعم لو ان الرياض اقلام والبحر مداد والجن حسّاب والانس كتّاب ما احصوا فضايل علي بن ابي طالب عم

Schluss f. 344ª: شيئا بذلك العلم والعقل اذا خرج من اسر النبوي وسلم من علايق الدنيا، تمت

F. 342ᵇ ist leer. Der Text f. 342ª, Z. 10—16 ist auf f. 343ª wiederholt. Der Rand ist oft beschrieben, besonders zu Anfang. Nach dem Schlusse folgt noch eine Nachschrift in Persischer Sprache bis f. 344ᵇ Mitte. — Collationirt.

1455.

Schöm. XI, 3ᶜ, Heft 29, f. 1ᵇ—7ᵇ.

70 Traditionen. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . قال النبي من قرا وحفظ من امتى اربعين حديثا الخ nebst noch 5 Traditionen.

---

c) mit der Zahl Vierzig.

1456. Spr. 1971.

1) f. 1—34ª.

93 Bl. 8^vo, 17 Z. (18 × 13⅓; 12 × 9½^cm). — Zustand: wurmstichig; nicht ganz sauber — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Aus f. 33ᵇ, ult. ersichtlich:

كتاب الاربعين حديثا لابي بكر محمد بن الحسين الآجرّي

Anfang fehlt. — Sammlung von 40 Traditionen, von Moḥammed ben elḥosein ben 'abdallâh *elâǵurrî* abû bekr † 360/971.

Die 1. Tradition beginnt f. 4ª: الحديث الاول، حدثنا ابو بكر محمد بن الحسين الآجري، قال اخبرنا ابو مسلم ابراهيم بن عبد الله الكشي قال اخبرنا سليمان بن داوود الشاذكوني قال حدثنا عبد الواحد بن زياد قال اخبرنا معمر عن الزهري الخ

Die 1. Tradit. ist: من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين

Schluss f. 33b: ولا حسب كخلق الحسن،
قال محمد بن الحسين فهذه اربعون حديثا فيها علم كثير في اصناف شتى وتبعث العقلاء على طلب الزيادة لعلوم لا بد منها . . . قال رسول الله صلعم من حفظ على امتى اربعين حديث من امر دينها بعثه الله عز وجل يوم القيمة في زمرة الفقهاء والعلماء، تم كتاب الاربعين . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift im J. 887 Çafar (1482) von ابراهيم بن احمد بن ابراهيم الانصاري الاقليدي.
HKh. I, 373. IV, 7491.

F. 34a — 35a ein Verzeichniss der Lehrer des محمد بن عبد الحق بن عمر الغزالي الشافعي, aufgesetzt im J. 1018/1609 nach dem Dictat des Emīr عبد الجواد بن عز الدين بن داود بن عمر von محمد بن على بن يوسف الابشهي،

1457. Lbg. 1019.

1) f. 1—13

137 Bl. 8vo, 16 Z. (18×13; 13½×10cm). — Zustand: völlig wasserfleckig, so dass der Text an einigen Stellen unten am Rande beschädigt ist; der Rand ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ك" اربعين حديثا

oder auch:

مختصر في تصحيح المعاملة في احكام الرياضة ومعالجة الاخلاق الحسنة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله ناصر دينه وموضح الحق بحججه وبراهينه . . . قال الاستاذ . . . ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيرى رة اما بعد فان الله سبحانه وتعالى لما جعل محمدا نبيه صلوات الله عليه خاتم انبيائه الخ

Auf Grund der Verheissung, welche, nach der Tradition, Moḥammed an die Belehrung in Religionssachen, und sei es auch nur mittelst einer Tradition, geknüpft hat, mehr aber noch wegen der an Mittheilung von 40 Traditionen zugesicherten Belohnung hat der Verfasser 'Abd elkerīm ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqošeirī* ennīsābūrī abū 'lqāsim † 465/1072 hier in 40 (ungezählten) Kapiteln ein Compendium über das sittliche Verhalten und die Selbstveredlung des Menschen geschrieben und sich dabei in jedem Kapitel auf mindestens eine wohlbeglaubigte Tradition gestützt. — Zuerst: f. 2b باب طلب العلم; 3a باب التوب; 3b باب الحياء; 4a باب ارضاء الخصم; 4a باب حفظ اللسان; 4b باب هجران احذار السوء. — Zuletzt: 12b باب في فضيلة محبة المسلمين ومخالطتهم; 12b باب في حفظ البصر; 12b باب الحلم; 13a باب من له كفاية من المال من الحلال.

Schluss f. 13a: ومن مكاثرا او مفاخرا او مرائيا لقى الله يوم القيامة وهو عليه غضبان، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas verblasst, vocallos. Durch die Nässe der Handschrift ist die Schrift etwas übergewischt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. I, 465.

1458. We. 1829.

1) f. 1—44.

61 Bl. 4to, 19 Z. (23¾×16½; 19×12cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1a:

خطب الاربعين عن رسول الله صلعم
للسيد الشريف ابي القسم الهاشمي رة
وشرحها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: هذا كتاب خطب الاربعين للسيد الشريف ابي القاسم زيد بن عبد الله الهاشمي رة باسناد صحيح عن رسول الله صلعم قال اني كنت في ريعان سنى وعنفوان شبابي رايت رسول الله صلعم في المنام ليلة العاشر من شعبان سنة سبع وتسعين واربع مائة الخ

Im Jahre 497 Ša'bān (1104) sah Zeid ben 'abdallāh elhāšimī abū 'lqāsim den Propheten im Traum und fragte ihn nach der Aechtheit dieser 40 Traditionen. Sie sind alle ächt, war die Antwort. Darauf bat er ihn um Erlaubniss, ihm dieselben vorzulesen. Moḥammed gab sie; er las ihm die Traditionen von Anfang

bis zu Ende vor und erbat von ihm eine Iǵâze darüber, die ihm von 'Alī geschrieben wurde im Auftrage des Propheten. Als er erwacht, habe er das Buch der 40 Traditionen in seiner Hand gehabt. Diesen Traum erzählte er dem ابو نصر احمد بن الياس بن عمر; dieser rieth ihm, die 40 Traditionen aufzuschreiben. Das that er denn auch und jener las sie ihm von Anfang bis zu Ende ganz vor. In dieser Fassung liegen hier die 40 Traditionen vor, welche ابو نصر محمد بن علي بن عبد الله بن احمد بن صالح بن سليمان بن ودعان الموصلي gesammelt hat, mit Angabe ihrer Gewährsmänner. Dieselben sind unter dem Namen الاربعين الودعانية „ د bekannt; sie haben alle einen Predigtton und sind voll Ermahnung und Erbauung. — Der Sammler heisst Moḣammed ben 'alī ben 'abdallāh (oder 'obeid allāh) elmauçilī *ibn wed'ān* abū naçr † $^{494}/_{1101}$; seine weiteren Vorfahren werden in Lbg. 862, 4 etwas abweichend angegeben.

Sie sind hier von einem Schüler des ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السِلَفِى الاصبهانى († $^{576}/_{1180}$) herausgegeben und mit einem Commentar versehen; von wem dieser sei, ist nicht angegeben. Voraufgeschickt ist die Tradition über die Verdienstlichkeit, 40 Traditionen im Gedächtniss zu behalten und vorzutragen. Dann folgen diese selbst. Die erste derselben beginnt f. 2ᵇ so: الحديث الاول عن انس بن مالك رة قال خطبنا رسول الله صلعم على ناقته الجَدْعاء فقال ايها الناس كان الموت فيها على غيرنا كتب وكان الحق فيها علي غيرنا وجب وكان الذين نشيع من الاموات سفر عمّا قليل الينا راجعون الخ

Die 20. f. 8ᵇ: الحديث العشرون عن ابي هريرة رة قل سمعت رسول الله صلعم يقول ايها الناس انما انتم خلف ماضين وبقية متقدمين كانوا اكثر منكم بسطة الخ

Die 40. f. 14ᵇ: الحديث الاربعون عن انس ابن مالك رة قال قال رسول الله صلعم ما من بيت الا وملك الموت يقف على بابه كل يوم خمس مرّات فاذا وجد الانسان قد نفد اكله وانقطع اجله الخ

Schluss f. 15ᵃ: ولا تغرّنكم كما غرّتني جمعت المال من حله ومن غير حله ثم خلفته لغيري فالمَهْناة له والتَبِعَة عليّ فاحذروا مثل ما حلّ بي، تمت الاربعون

Nun folgt, ohne besondere Ueberschrift, der Commentar. Er beginnt zur 1. Tradition so f. 15ᵃ: قوله صلعم في الحديث الاول الجَدْعاء تانيث الاجدع وهو مقطوع الانف او الاذن او الشفة او اليد والمراد به في الحديث قطع طرف اذنها قوله فيها اي الدنيا كتب اي قضى وقدر المراد بالحق جميع الحقوق الواجبة لله الخ

Zur 20. f. 29ᵇ: الحديث العشرون، الخلف بسكون اللام القرن الذي يجيء بعد قرن قبله والخلف ايضا بسكون اللام وفتحها ما جاء من بعد الخ

Schluss f. 44ᵃ: لفظ الولد يطلق علي الواحد وعلى الجمع خلفه اي تركه خلفه فالمهناة له اي التنعم والتمتع بذلك المال والتبعة علىّ اي الاثم علىّ، تم الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Diakritische Zeichen fehlen oft. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 767 Raǵab (1366).

HKh. III, 4728. I, 382. 438. VI, 14201.

1459. Min. 187.

21) f. 380ᵇ unten bis 385ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorbemerkung zu dem Werke, nämlich:

كتاب الاربعين لابي نصر . . . ابن ودعان

Das Werk ist bei تاج الدين محمد بن عبد الرحمن المسعودي † $^{584}/_{1188}$ im J. 557 Rab. II (1162) von Verschiedenen gelesen, in Damascus. Von einem derselben, dem ابو العباس محمد بن محمد بن ابي العباس الخوجاني, ist es dann herausgegeben. F. 381ᵃ ist dann noch angegeben die Reihenfolge der Ueberlieferer von Ibn wed'ān herunter bis auf ابو سعيد الخدري, für die einleitende Tradition der Verdienstlichkeit, vierzig Traditionen zu sammeln und den Gläubigen vorzuführen, und desgleichen bis auf عبد الله بن عمر für eine andere Tradition ähnlichen Inhalts. —

Dann folgen die 40 Traditionen f. 381ᵇ unten; auch für jede derselben ist die Reihe der Gewährsmänner angegeben. Der Text derselben ist so, wie bei We. 1829, 1. Die 40. fängt f. 385ᵇ in der vorletzten Zeile so an, wie bei We. 1829, 1 und schliesst in der obersten Zeile so: فوق النعش وهو ينادي يا اهلي ويا ولدي لا تلعب بكم الدنيا كما لعبت بي جمعت المال من خلفه فوالذي نفسه، Damit ist aber der Text nicht ganz zu Ende, es werden jedoch nur wenige Worte fehlen. — Auf f. 384ᵇ fehlt die ganze 26. Tradition und auf f. 385ᵃ die 27., 28. und der Anfang der 29. Abschr. vom J. 1027 Ram. (1618) in Içfahān.

1460. Lbg. 862.

4) f. 97—118ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 97ᵃ:

د" الاربعين الودعانية، رواية الامام الحافظ الحجة ابي طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفي عن الشيخ ... ابي نصر محمد بن علي بن عبيد الله ابن علي بن صالح بن سليمان بن ودعان حاكم الموصل،

Zuerst 2 Traditionen über das Verdienstliche, 40 Traditionen vorzutragen. Aus diesem Grunde hat der Verfasser dies Werk verfasst, mit Angabe der Gewährsstützen. (Das Werk beginnt (nach d. Bism.) f. 97ᵇ: حدثنا الشيخ الفقيه الحافظ ابو طاهر ... السلفي الاصبهاني بالاسكندرية ... قال قرات على القاضي ابي نصر ... ابن ودعان الخ)

Nach den 40 Traditionen sofort: هكذا كان اسناده في الاصل الذي قرانا منه على القاضي ابن ودعان وفي القلب من بعض هذه المتون والاسانيد شيء لكنا حملنا الكتاب عنه على ما صنفه ولم يكن الحديث من شامته والله تعالى يتجاوز عنا وعنه بفضله وكرمه انه على كل شيء قدير، آخر الاربعين الخ

Abschrift im J. $^{1110}/_{1698}$, nach der Abschrift des يونس بن ملاج الحسني الحنفي, in الثغر السكندري.

F. 117ᵇ eine Igāze des ابو العلا محمود بن ابي بكر بن ابي العلا بن علي بن ابي العلا البخاري aus dem J. $^{696}/_{1297}$.

1461. Spr. 1161.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13½; 12½—13 × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappe mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, mit Commentar. Titel f. 1ᵃ:

شرح الخطب الاربعين للعلامة البارجلغي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الصانع القديم، البارئ الحكيم، الذي خلق الانسان في احسن تقويم، ... وبعد فمن العبد الضعيف الغريق في بحار معصيته ... ابا نصر عبد العزيز [بن] احمد البارجنلغي رحمه الله ... يقول الخ

Ausführlicher Commentar des Çūfī ʿAbd elʿazīz ben aḥmed *elbārǵīlegī* mit قوله zu einzelnen Stellen des Werkes. Derselbe wird wol dem 8. Jahrhundert d. H. (1300—1397) angehören. HKh. III, 4728 hat den Namen so, wie angegeben; die Handschrift weicht etwas ab (zuerst البارجلغي, dann البارجنلغي).

Der Commentar beginnt zur 1. Tradition f. 1ᵇ: الحديث الاول خطبنا رسول الله صلعم الخطبة بضم الخاء الثناء لله والصلوة على النبي ... قوله على ناقته الجدعاء، الجدعاء اسم من جدع انفه اي قطعها الخ

Es kommen darin bisweilen (geschichtliche) Erzählungen vor.

Schluss: كما قال النبي صلعم حلالها حساب وحرامها عذاب وكما قال رحمنا ما قدمنا وخسرنا ما خلفنا فاحذروا مثل ما حل بي، والحمد لله اولا واخرا الخ

Schrift: überaus klein und eng, bes. gegen Ende, aber doch ziemlich deutlich, fast vocallos. Stichwörter anfangs roth, nachher roth überstrichen. — Abschrift aus dem J. $^{800}/_{1398}$.

1462.

Spr. 743, 2, f. 15—18. — 40 Traditionen, von احمد بن محمد بن محمد الطوسي mitgetheilt, über die „Armen" (الفقراء), d. h. die Çūfīs. Sie sind von Pet. 238, 7 verschieden. Der Sammler ist Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *ettūsī elgazzālī* eççūfī † $^{520}/_{1126}$.

1463. Pm. 295.

6) f. 59—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Unsauber und oben am Rande stark fleckig. — Titel u. Verfasser f. 59ª:

كتاب الاربعين مشروحة من حديث رسول الله صلعم
جمع الشيخ الامام ابى الحسين عبد الغافر بن
اسمعيل بن عبد الغافر الفارسى رة الشافعى

Die hinzugefügte Riwâje:

رواية الامير الاجل العالم علاء الدين . . . ابي المفاخر
على بن محمد بن الحسن المستوفى البيهقى عنه
سماع عنه لابى الحسن محمد بن الحسن بن على بن ابي العلا٬
um $^{555}/_{1160}$.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انعم بديًا والهم الانسان صبيًا ما الهم وعلم اميًا . . . اما بعد فانّ كل من ضرب فى جمع الحديث وساعد بسهم ورجع فيه الى دراية وفهم الخ

Der Vater des Verfassers (also Ismâ'îl) hatte aus Vorliebe für Traditionen etwa 70 Sammlungen von je 40 Traditionen (اربعينات) über allerlei Fächer zusammengebracht und hatte für sich selbst 40 Traditionen von 40 çûfischen Lehrern gesammelt. Sein Sohn 'Abd elgâfir ben ismâ'îl ben 'abd elgâfir *elfârisî* ennîsâbûrî † $^{529}/_{1134}$ war früh auf diese Studien geführt und verfasste auch eine Sammlung von 40 Traditionen, die von 40 Genossen Moḥammeds herrühren und die er bei 40 Lehrern und Zeitgenossen gehört hatte; sie sind bis auf wenige alle ächt. Sein Zweck war, dadurch auf die Wichtigkeit des Faches hinzuweisen und zum Studium desselben anzuspornen. Er giebt die ausführliche Reihe der Gewährsmänner an und erläutert hinterdrein die Namen und Lebensumstände derselben, erklärt auch den Sinn und sprachliche Schwierigkeiten der Tradition. Er hat dies Werk auf Wunsch von Freunden und namentlich des oben genannten علاء الدين على البيهقى verfasst und im J. $^{521}/_{1127}$ vollendet. Bei diesem hat es محمد بن الحسن بن على بن ابي العلا im J. 555 Rab. I (1160) gehört und von diesem rührt diese Veröffentlichung her.

Die 1. Tradition ist f. 61ᵇ: اخبرنا بقية مشايخ الحديث والدي ابو عبد الله اسمعيل . . . عن عبد الله بن عمر قال قال رسول الله صلعم ان الله لا يقبض العلم انتزاعا ينتزعه من الناس ولكن يقبض العلماء حتى اذا لم يترك عالما الخ

10. Trad. f. 72ª ان مكة حرمها الله ولم يحرمها الناس الخ
20. „ 76ª اللهم انت السلام ومنك السلام تباركت الخ
30. „ 79ᵇ لا تسال الامارة فانك ان اعطيتها عن مسئلة الخ
40. „ 83ª من ظلم شبرا من الارض طوّقه من سبع ارضين الخ

Schluss f. 83ᵇ: ولا ماثوما فيه اذا لم يدفعه حد الوقع والله اعلم٬ هذا اتمام الاربعين . . . وارجوا ان يكون السعي فيه خالصا لوجهه وهو حسبنا ونعم الوكيل٬ تم الكتاب٬

Nach f. 66 und 76 fehlt je 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

1464. WE. 53.

1) f. 1—43.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist das erste Drittel durch einen den grössten Theil der Seite einnehmenden durchgehenden Flecken beschädigt, welcher sich oben in der Mitte und besonders an der Ecke noch weiter fortsetzt. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الاربعين الى ارشاد السايرين
لسيدي محمد بن علي الطائي العربي٬

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillâh): هذه اربعون حديثا٬ اخبرنا الشيخ الامام الاجل السيد مجد الدين شمس الاسلام ابو الفتوح محمد بن محمد بن على بن محمد الطائي قرأة عليه وانا اسمع قال الحمد لله على سوابغ آلائه وصلى الله علي محمد خاتم انبيائه . . . اما بعد فقد روي عن النبي صلعم بطرق شتى وروايات كثيرة مختلفة انه قال من حفظ على امتي اربعين حديثا من السنة كنت له شفيعا يوم القيامة الخ

Das vorliegende Werk des Abû 'lfotûḥ moḥammed ben moḥammed ben 'alî *ettâî* † $^{555}/_{1160}$ trägt nach f. 1ᵇ unten noch den Zusatz:

الي منازل المتقين

Es enthält 40 Ueberlieferungen von Moḥammed, die der Verf. von 40 Scheichs gehört hat, jede derselben herrührend von einem Genossen Moḥammeds, mit Angabe von dessen vollständigem Namen und Lebenszeit und auch sonstigen Umständen, und mit näherer Ausführung ihrer Bedeutung und Anwendung. Es sind ziemlich viele Verse angeführt.

Die 1. Trad. f. 2ª: قل اللهم انى ظلمت نفسى ظلما كثيرا ولا يغفر الذنوب الا انت فاغفر لي مغفرة الخ

Die 40. f. 42ᵇ: سمّ الله وكل بيمينك وكل مما يليك

Das Werk endet mit einigen Versen aus einem Gedicht des مجنون بنى عامر, dessen letzte (Ṭawīl):

وكنا عقدنا عصمة الوصل بيننا فلما تواقفنا شددت وحلّت
فان سأل الواشون فيم سلوتهم فقل نفس حُرٍّ سلّيت فتسلّت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Abschrift (nach f. 43ᵇ unten) vom Jahre 1136/1723.

HKh. I, 414.

1465. Lbg. 207.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18¾ × 13½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstich; zu Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب شرح الاربعين،

Verfasser: ابو الفتوح محمد بن محمد [بن محمد] ابن على بن محمد الطائى الهمدانى

(Das Eingeklammerte ist zu streichen.)

Anfang und Schluss ebenso. Im Anfang steht noch nach den Worten وانا اسمع der Zusatz, dass der Verf. dies Werk im J. 551 Śawwāl (1156) in Bagdād vorgetragen habe. Eine Riwāje des Werkes steht f. 1ª.

Schrift: blass, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, dann von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften treten nicht deutlich hervor. Abschrift im J. 716 Ramaḍān (1316). — Collationirt.

Pm. 680, f. 59ᵇ hat die 11. Trad., anfangend: قال الشيخ رحمه اخبرنا ... الفقيه ابو الفرج المطهر بن احمد الخ

1466. Lbg. 310.

136 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24 × 16; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe ist öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3ª: بالسلام، وباسناد ابي عيسى عن ابي هريرة رضه كان ابيض كانما صيغ من فضة الخ

Das Werk ist eine Sammlung von 40 Traditionen, jede von einem anderen Prophetengenossen, und hat einen paränetischen Zweck, so dass auch jedes der 40 Kapitel — die je eine Tradition behandeln — mit einigen erbaulichen Versen schliesst. Auf die Aechtheit der Tradition legt der Verf. jedesmal besonderen Nachdruck; desgleichen führt er genau die Reihe der Ueberlieferer an. Er nennt zu Anfang der 6. Trad. f. 33ᵇ als seinen nächsten Gewährsmann: اخبرنا الشيخ الزاهد ابو العباس احمد بن ابي غالب المعروف بابن الطلاية الورّاق بقراءتى عليه الخ Dieser ابن الطلاية war Ḥanbalite u. starb 548/1153. Er erwähnt ferner f. 17ᵇ, dass محمد بن ناصر السلامي ihm etwas dictirt habe im J. 49 und f. 50ᵇ, dass er in Mekka im J. 55 Zuhörer gewesen sei bei المبارك بن على. Damit kann nur 549/1154 und 555/1160 gemeint sein, der Verf. gehört also der Mitte des 6. Jhdts. der Hiǵra an. Es ist möglich, dass es die Sammlung des ابن عساكر † 571/1175 sei, die den Namen الاربعين البلدانية hat.

Sie enthält Traditionen dogmatischen Inhalts, zum Theil überhaupt moralisirend. Voraufgeschickt ist Schilderung der Person und des Lebens Moḥammeds.

3ᵇ	صفة خاتم النبوة
4ª	اسماؤه عم وكناه
5ª	كتّابه
5ᵇ	صفات عريتها عن الاسانيد

Auf diesen Abschnitt, der ebenfalls mit Vermahnung und 2 kleinen erbaulichen Gedichten schliesst, folgt f. 10ᵇ—13ᵇ die Inhaltsübersicht.

1. باب	f. 13^b	في تصحيح الدعاء بالتحقيق	عن ابي بكر الصديق
2. باب	17^b	في ان النيات اساس الاعمال الدينيات	عن عمر الفاروق
3. باب	22^a	في ان وضوء الصلوة موقر للصلات	عن ذي النورين
4. باب	26^a	في شكوى فاطمة الزهراء محل يدها الي والدها	عن علي ابي السبطين
5. باب	30^a	في اركان الاسلام المدخلة دار السلام	عن طلحة
6. باب	33^b	في ذمّ السؤال لغير الله المستعان	عن الزبير بن العوام
7. باب	34^a	في تسبيح جامع ياخذ بالرحمة بالجامع	عن سعد
8. باب	(36^a)	في عقوبة غاصب الارض يوم العرض	عن سعيد
9. باب	37^b	في بذل نفوس حزب الله في حب حرب اعداء الله	عن ابن عوف
10. باب	41^a	في اوامر نبينا عم واحكامه مما كان من آخر كلامه	عن ابي عبيدة
11. باب	43^b	في سؤاله سبحانه ملائكته عن عباده وعن عبادته	عن ابي هريرة
12. باب	47^b	في شرف المتاب عند الرحيم التواب	عن ابن مسعود
13. باب	50^a	في ذبح الموت المبيد بمشهد جميع العبيد	عن الخدري
14. باب	52^a	في ان النصيحة للمسلمين هي في الحقيقة نفس الدين	عن تميم الداري
15. باب	54^b	في ان الشقاوة والسعادة قبل الخلق وقبل الولادة	عن حذيفة بن أُسَيْد
16. باب	57^b	في خساسة الدنيا وذامها ونفاسة الاخرى ودوامها	عن المستورد
17. باب	59^a	في لطفه عم بامته وتعليمهم شرايع ملته	من معاوية السُلَمى
18. باب	60^a	في كشف الحجاب والنظر الى العزيز الوهاب	عن صُهَيْب
19. باب	61^b	في ذكر انواع الصيام وفي افضله لكل من صام	عن ابي قتادة
20. باب	63^a	في اكرام الضيف وقراه اذا الم بالبيت وعراه	عن ابي شُرَيح الخزاعي
21. باب	64^a	في الخلاص والنجاء عند الصدق والالتجاء	عن النعمان بن بَشِير
22. باب	66^a	في قسم العبد على ربه وابرار قسمه بكشف كربه	عن انس بن مالك
23. باب	68^a	في حق الحق سبحانه على خلقه وما لكل منهم من جزاء حقه	عن معاذ
24. باب	69^b	في ان هدايا المتصرفين تبعة وظلامة يحملون اوزارها يوم القيامة	عن ابي حُمَيد الساعدي
25. باب	71^a	في تحذير ما في النار من جمرة والامر باتقائها ولو بشق تمرة	عن عدي بن حاتم
26. باب	73^a	في تقرير المومن يوم القيامة بذنوبه وستره تعالى على عيوبه	عن ابن عمر
27. باب	74^b	في ادب الورود على المجالس وحرمان المعرض وامان المجالس	عن ابي واقد الليثي
28. باب	76^b	في آية ليلة القدر وما لها من المنزلة والقدر	عن أُبَيّ بن كعب
29. باب	80^a	فيما يقال عند المنام من خير مقام وافضل كلام	عن البراء بن عازب
30. باب	81^b	في تحريم الدم والمال وان اجتنابهما من اكبر الاعمال	عن ابي بكرة
31. باب	83^b	في ان التوكل بغير ارتياب مدخل الى الجنة بغير حساب	عن ابن عباس
32. باب	85^b	في صفة حوض الكوثر وانه اكبر العطايا واكثر	عن حذيفة بن اليمان
33. باب	92^b	في سيد الاستغفار المطفي زفير السعير اذا فار	عن جابر بن عبد الله
34. باب	95^b	في تشريف عباده سبحانه بندائه وتعريفهم بنعمه واسدائه	عن ابي ذر الغفاري
35. باب	97^b	في السؤال عن افضل الاحوال من الافعال والاقوال	عن عمرو بن عبسة
36. باب	100^a	في احسن ما سطر في الاسفار من ادعية الاسفار	عن عبد الله بن سرجس
37. باب	101^a	في كيفية الصلوة على نبينا عم وانها من فرايض الاسلام	عن كعب بن عجرة
38. باب	102^b	في مدح الحياء وحسن اثره بين الاحياء	عن مسعود البدري
39. باب	104^a	في ذكر المسيح الدجال وفتنته للنساء والرجال	عن النواس بن سمعان
40. باب	118^a	في شرف اصلها والفرع بمحادثتها بحديث ام زَرْع رَمّ	عن عائشة بنت الصديق

Im 40. Kapitel ist die Geschichte, wie 11 Frauen ihre Männer beschreiben, darunter ام زرع, im Anschluss an die Tradition, dass Moḥ. zu ʿĀiša sagt: كنت لك كابي زرع لام زرع. Der wiederholte Text der Geschichte steht f. 121ᵇ—122ᵇ; die Erklärung desselben steht f. 122ᵇ—130ᵇ. Dann folgt noch eine Erzählung, wie Loqmān ben ʿād um ein Weib freit, um das sich schon 7 vor ihm beworben haben; nun beschreibt er sich und diese 7. Auch hier folgt die Erklärung der schwierigen Ausdrücke f. 131ᵇ—133. — Schluss f. 136ᵇ:

ما بلّل الدمع جفنا ... وبلّل الدمع برقا

وهذا حين ختم الكتاب بحمد العزيز الوهاب والحمد لله رب العالمين . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 634 Rab. II (1236).

Nach f. 33 fehlt 1 Bl., nach 35 3, nach 48 1 u. auch wol nach 130 1 Blatt. — Vgl. HKh. I, 397.

1467. Pet. 582.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21 × 16; 16½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang lose Blätter: der Rand abgegriffen, auch ausgebessert; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 4ᵃ:

كتاب فيه اربعون حديثا عن اربعين شيخا
في اربعين بدب لاربعين صحابيا

Verfasser:

املاء شيخنا . . . شرف الدين ابي الحسن علي بن
المفضل بن علي بن المفرّج المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 4ᵇ: املي علينا شيخنا الفقيه الامام الحافظ ابو الحسن علي بن المفضل المقدسي ابقاه الله في يوم الجمعة بعد الصلاة الثامن من المحرم سنة عشر وستمائة بالجامع العتيق الحمد لله الواحد الاحد الفاطر الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا . . . اما بعد فانني قد جمعت في كتابي هذا اربعين حديثا عن اربعين شيخا في اربعين بابا لاربعين صحابيا بدأت في كل باب من هذه الابواب بذكر الصحابي الذي ترجمته باسمه وجعلته برسمه وما يحتاج اليه في التنبيه عليه قبل ايراد حديثه المراد وختمته ببيان ما حسن عندي بيانه الخ

Der Verfasser ʿAlī ben elmofaḍḍal ben ʿalī *ibn elmofarriǵ* elmoqaddesī šeref eddīn, um 610/1213 am Leben, giebt in diesem Werke 40 Traditionen, die ihm von 40 Lehrern mitgetheilt sind und die von 40 Prophetengenossen herstammen; jede Tradition hat ein besonderes Kapitel, mit biographischen Notizen über den Prophetengenossen, von dem die Tradition herrührt und anderen dahin gehörigen Bemerkungen. Alsdann wird die Tradition mit der Reihenfolge der Ueberlieferer, von denen sie der Verfasser hat, vorgebracht, und daran schliesst sich die Angabe ihrer Zuverlässigkeit, auf Grund der Autoritäten, bei denen sie sich findet. Endlich knüpfen sich an den Inhalt noch einige Bemerkungen und Betrachtungen.

Das eigentliche Werk beginnt f. 4ᵇ unten so: الباب الاول في رواية ابي بكر الصديق رضه واسمه عبد الله بن ابي قحافة واسم ابي قحافة عثمن بن عمر الخ und betrifft die Tradition: يا ابا بكر ما ظنك باثنين الله ثالثهما

Das 40. (und letzte) Kapitel enthält eine Tradition der عائشة, nämlich: افلا اكون عبدا شكورا

Schluss f. 55ᵇ: وامتثل اوامره ونواهيه انه سميع الدعاء لطيف لما يشاء وصلي الله علي سيدنا ونبينا محمد خاتم انبيائه وسيد اصفيائه وعلي آله الاكرمين وصحبه اجمعين والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين وهذا آخر كتاب الاربعين . . . وهو حسبنا ونعم المعين

Schrift: gross, kräftig, etwas in einander gezogen, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Arabische Foliirung; Bl. 12 und 13 fehlt. — Abschrift im J. 611 Moḥ. (1214) von يحيى بن علي بن عبد الله القرشي. Collationirt.

F. 55ᵇ unten, 55ᵃ am Rande, 2, 3ᵇ, 4ᵃ stehen Lehrzeugnisse über die in Bezug auf dies Werk gehörten Vorlesungen; sie gehen vom J. 611/1214 bis zum J. 657/1259.

F. 3ᵇ giebt ein Verzeichniss der 40 Prophetengenossen, von denen in diesem Werke Traditionen herrühren.

1468. Mf. 294.

4^to (25 × 17^cm).

Am Rande dieser Persischen Handschrift stehen hauptsächlich einige Traditionen, von denen f. 41ª u. 40ᵇ sich auf den Satz: من حفظ حرمة العيد حفظ الله حرمته على عرصات القيامة beziehen, und f. 109ᵇ hat 7 kleine Traditionen.

F. 110ª—112ª haben die Ueberschrift:

هذه الاحاديث الرتنيّات وهي اربعون حديثا

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, die aus den dem Ratan beigelegten (s. No. 1387) ausgewählt sind von Moħammed ben moħammed ben maħmūd *elboħārī* elħāfiṭī, um 850/1446, welcher sie gehört hat bei Abū ṭāhir moħammed ben moħammed eṭṭāhirī *elūsī*; dieser hat sie von 'Omar ben 'alī *ibn elqazwīnī*, dieser von Aħmed ben moħammed ben aħmed *essimnānī* † 736/1335 und dieser, obgleich nicht unmittelbar, von Ibn eddoneiserī (s. No. 1387). — Die 1. Tradition ist: داوموا على الذكر فانه مفتاح الخيرات؛ die 40. Trad.: ترك ذرّة مما نهى الله تعالي عنه خير من عبادة الثقلين

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 941 Šawwāl (1535) von سعد الله بن حسين الحسينى

Weiter steht f. 156ª—161ª ohne Ueberschrift eine lange Unterredung Moħammeds, zur Zeit seiner Nachtfahrt, mit Gott über die Aufgaben des Frommen. Anfang: روي جعفر بن محمد الصادق عن ابيه عن جدّه على بن ابي طالب عمّ انه قال هذا ما سال رسول الله صعم ربّه ليلة المعراج فقال يا ربّ اي الاعمال افضل الخ

In der 2. Hälfte wird der Prophet immer mit يا احمد angeredet. — Abschr. von Obigem im J. 945/1538.

Endlich f. 215ª ein kleines Gedicht von 'Alī ben abū ṭālib, anfangend: اذا عاش امرء ستّين عاما

1469. Pet. 238.

1) f. 1—20.

40 Bl. 8^vo, 21 Z. (20⅔ × 15; 14 × 9^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª und f. 20ª:

كتاب مشكاة الانوار فيما روي عن الله سبحانه من الاخبار لمحيى الدين ابي عبد الله محمد بن على بن محمد ابن العربي الطائى الحاتمي الاندلسي

In dem Titel f. 1ª steht من جبار für من الاخبار.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الي الله محمد بن علي . . . الاندلسي ختم الله له بالحسنى؛ الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين ولا حول ولا قوة . . . اما بعد فانى لما وقفت على قوله عمّ من حفظ علي امتى اربعين حديثا الخ

Der Verfasser Moħammed ben 'alī ben moħammed eṭṭāī elħātimī *muħjī eddīn ibn el'arabī eššeiħ elakbar* † 638/1240 hat im J. 599/1202 in Mekka 40 Traditionen gesammelt, die als Aussprüche Gottes selbst, durch den Mund Moħammeds, überliefert worden sind von den Gewährsstützen; daran schliessen sich 40 Aussprüche Gottes, aber ohne Angabe der Ueberlieferer und ohne sich auf Moħammed zu stützen, woran noch 21 ähnliche Traditionen gehängt sind; am Ende jeder derselben giebt der Verf. die Quelle, der sie entnommen ist, mit den Gewährsmännern an.

Von den ersten 40 beginnt die erste so f. 2ª: الحديث الاول حدثنا محمد بن قاسم قال حدثنا ابو الطاهر احمد بن محمد . . . عن ابي ذرّ عن النبيّ صعم فيما روي عن الله تبارك وتعالي انه قال يا عبادي اني حرّمت الظلم علي نفسي وجعلته بينكم محرما الخ

Die 2ten 40 beginnen f. 11ᵇ (sie sind alle mit الخبر الاول überschrieben): قال الله عز وجل خبر لنبيّه وخليله عمّ ما هذا الوجل الشديد قال فقال ابراهيم يا ربّ وكيف لا اوجل ولا اكون علي وجل الخ

Die letzten 21 beginnen f. 15ª: الحديث الاول قال رسول الله صعم يضمّن الله عز وجل لمن خرج فى سبيله لا يخرجه الا جهاد فى سبيلي وايمان بي . . . خرجه مسلم قال حدثنيه زيد بن حرب الخ

Schluss f. 20ª: وذكر عن علي حديث مواقف القيامة وعن النبي عمّ حديث كلام الله لاهل الجنة على ما اوردناه؛ تم الكتاب الموسوم الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift nach Handschriften, die aus dem Original flossen, von يوسف بن محمد بن علي الشهير بابن التل باشري im J. 962 Ḏū'lqa'da (1555).

Es schliesst sich f. 20ª eine Tradition an, betreffend تسريح اللحية und eine, betreffend مشط اللحية; von derselben Hand.

F. 20ᵇ ein Gebet gegen Zahnschmerzen, ferner gegen Schlangen u. Skorpionen, u. a. A.

HKh. V, 12085. I, 431.

1470. Spr. 126.

2) f. 21—27ᵇ.

Format (Text: $13^1/_2 \times 10^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

ك" اربعين حديثا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 21ª: قال الشيخ الامام العالم الحافظ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوى بن عبد الله المنذرى رحمه الحمد لله الموفق لسلوك سبل رشده المنعم بشمول رحمته وسعة رفده . . . وبعد فقد سالتني ان اجمع لك اربعين حديثا تحفظها من احاديث الاحكام الخ

Sammlung von 40 Traditionen, welche ʿAbd elaẓîm ben ʿabd elqawī ben ʿabdallāh *elmonḋirī* zekī eddīn abū moḥammed † $^{656}/_{1258}$ aus denen des Elboḫārī und Muslim ausgezogen. Bei jeder derselben angegeben (am Ende), von welchem von Beiden sie herrühre. Die Gewährsstützen fortgelassen.

Die 1. fängt an f. 21ª unten: عن عبد الله بن عمر رض قال سمعت رسول الله صلعم يقول لا يقبل الله صلوة بغير طهور الخ

Die 20. beginnt f. 24ᵇ: عن انس بن مالك رض ان رسول الله صلعم كان اذا اعجل السير يؤخر الظهر

Schluss der 40. u. damit des Werkes f. 27ᵇ: ثقيلتان في الميزان حبيبتان الي الرحمن سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم

1471. We. 1803.

1) f. 1—75.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; $10^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas wurmstichig; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ª:

شرح الاحاديث الاربعينيه

Verfasser:

صدر الدين القونوي ربيب العارف بالله سيدي الشيخ الاكبر وتلميذ حضرة مولانا جلال الدين الرومي المولوي

Sein vollständiger Name ist:

محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف القونوي والقوني الرومي الصوفي صدر الدين ابو المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين سماء الملة الحنيفية بنجوم الاحكام الشرعية والاوامر والنصائح الدينية . . . وبعد فان جماعة من المتقدمين من اهل الفضل والدين لما ثبت عندهم بالاسانيد الصحيحة الواردة من طرق شتى ان النبي صلعم قال من حفظ من امتى اربعين حديثا الخ

Der Verfasser Moḥammed ben isḥāq ben moḥammed *elqōnawī* (oder elqōnī) *çadr eddīn* abū 'lmeʿālī † $^{673}/_{1274}$ (672) hat auf Wunsch von Freunden 40 Traditionen, die er bei seinen Lehrern gehört hat und deren Aechtheit sicher ist, ausgewählt und erklärt, aber nicht äusserlich — grammatisch u. lexikalisch —, sondern nach ihrer inneren Seite, nach dem tieferen geistigen Gehalte, der in ihnen liegt: daher jedes Mal vor der Erklärung die Ueberschrift: كشف سره وايضاح معناه. Die Gewährsstützen sind fortgelassen.

Die 1. Tradition beginnt f. 2ᵇ: الحديث الاول ثبت باسناد متصل الي رسول الله عم ان بعض الصحابة شكي اليه الفقر والقلة فقال عم دم على الطهارة يوسع عليك الرزق اعلم ان هذا الحديث مع ايجازه هو من جوامع الكلم الخ

Dies Werk umfasst aber nur 29 Traditionen; die letzte ist f. 74ª: ان لربكم في ايام ذكركم نفحات من رحمته ألا فتعرضوا لها

Schluss f. 75^a: وليس للتعرض مرتبة تلية غير ما ذكرنا بل تفاصيل هذه الاصول لا غير والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Am breiten Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. II, 2353. IV, 7503. V, 10652 hat den Titel: كشف استار جواهر الحكم المستخرجة الموروثة من جوامع الكلم

1472. Lbg. 935.

12) f. 80^b—102^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel am Rande:

شرح الاربعين حديثا للقونوي

Anfang ebenso. Behandelt hier nur **25** Traditionen. Schluss: ثم يتعدي الامر منك الي امتك فيأخذ كل منهم حصته منه علما وعملا فافهم والله يقول الحق ويهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلى الله . . . وسلم عليه وعلى آله المتمسكين منه بالقول والكلم،

Collationirt.

1473. Spr. 854.

4) f. 47—162^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (Schrift: 12 × 7^{cm}).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1471. Die einzelnen Traditionen folgen hier nicht in der richtigen Zahlenreihe auf einander; auch eröffnet die Vorrede nicht das Werk, sondern findet sich erst in der Mitte. Dies wird von demjenigen herrühren, der dieses Werk abgeschrieben hat (zu seinem eigenen Gebrauch vermuthlich). Verbunden ist das Werk nicht. Einige Traditionen kommen doppelt vor (nämlich die 28. f. 47^a u. 69^b, und von der 13. der Anfang f. 73^a—74^a, 9 wiederholt f. 109^b—110^b). Die Reihenfolge der Traditionen ist hier so:

28. f. 47^a	22. f. 48^b	27. f. 68^a	28. f. 69^b	19. f. 71^a	18. f. 72^a
13. 73^a	15. 79^b	14. 81^b	12. 82^b	7. 84^a	8. 84^b
6. 85^b	5. 86^b	2. 87^b	Vorrede . . . . 88^a	1. 90^a	
3. 103^a	4. 104^a	9. 107^a	10. 108^a	11. 108^b	13. 109^b
21. 110^b	20. 137^a	16. 141^b	17. 143^a	23. 152^a	24. 154^a
25. 157^b	26. 158^b	29. 160^a.			

Die 5. Trad.: انّ للتوبة بابا عرضه مسيرة سبعين سنة الخ

„ 10. „ يؤجر ابن آدم فى ابنيته كلها الخ

„ 20. „ انا الله وانا الرحمن خلقت الرحم وشققت لها اسما من اسمي الخ

1474. Pet. 583.

32 Bl. 8^{vo}, c. 34—38 Z. ($21^1/_2$ × $16^1/_4$; 17 × $9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

شرح احاديث [l. الاحاديث] النبوية

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, eng, vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن عبد الرزاق الحنفى im Jahre 1114 Ǵom. II (1702).

1475. Lbg. 673.

47 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × $13^1/_2$; $13^1/_2$ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح أربعين حديث للقونوي

(Darüber steht dasselbe noch einmal, nur dass der Verfasser صدر الدين القنوى geschrieben ist; und ebenso steht f. 3^a oben.) Anfang f. 3^b ebenso. Das Werk bricht hier f. 47^b unten ab in der Erklärung der 29. Tradition mit den Worten: فاهل الدرجة الاولى هم المتعرضون للحق بصفة المحبة الخالصة المطلقة لا يطلبون شيئا،
Die beiden letzten Blätter sind, da der Schluss der Grundhandschrift abhanden gekommen war, ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Schrift auf f. 46. 47, 26—30 Z. auf der Seite, ist kleiner, regelmässiger, gefälliger, mit schwarzen hervorstechend grossen Ueberschriften. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (der Schluss c. $^{1200}/_{1785}$).

1476. Mq. 430.

23 Bl. 4^to, 9 Z. (26×17⅔; 15½×11^cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pppbd. — Titel fehlt; er ist:

ك" الاربعين حديثا

(F. 1^a steht die Türkische Angabe: حديث اربعيندر.) Verfasser fehlt. Sein Name (in Lbg. 549, f. 2^a u. 987, f. 1^b genau angegeben) ist:

يحيى بن شرف[1] الدين بن مُرِى[2] بن حسن بن حسين بن محمد بن جمعة بن حِزَام الحزامي النووى[3] الدمشقى محيى الدين ابو زكرياء

Ennawawī war geboren 631 Moh. (1233) (oder 636 Moh.) und starb 676 Ragab (1277).

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين قيوم السموات والارضين مدبر الخلايق اجمعين باعث الرسل . . . وبعد فقد روينا عن على بن ابي طالب وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل الخ

Sammlung von (40) 41 Traditionen. — Die 1. Tradition: انما الاعمال بالنيّات.

Schluss f. 22^a: لاتيتك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن، فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث . . . ثم من اراد ضمّ الشرح فليفعل ولله عليه المنّة بذلك ان يقف على نفائس اللطايف، تم

Der Verfasser hatte (nach der Vorrede, f. 4^a) vor, ein Kapitel über die Feststellung des geheimen Wortsinnes (في ضبط خفى الفاظها) folgen zu lassen; in dem Schlusswort f. 22^b sagt er aber, dass er dies in einer besonderen kleinen Schrift thun werde, verspricht auch einen kurzen Commentar der Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschrift der Traditionen ist roth, aber oft an der gegenüberstehenden Seite abgewischt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I, 437. IV, 7507.

1477. Pm. 290.

1) S. 1—43.

136 Seiten 8^vo, 10 Z. (20½×15¼; 14×6^cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; der Rand hat durch Beschneiden an mehreren Stellen gelitten; einige Blätter (mit grösserem Formate) sind am Rande umgebogen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift: الاربعين للنووي. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt S. 3: المعجزة المستمرّة علي تعاقب السنين الخ Das Weitere und der Schluss ebenso. — Am Rande stehen in kleinerer Schrift oft Glossen und Erklärungen aus Commentaren und anderen Werken, oft auch zwischen den Zeilen in kürzerer Form.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth; von S. 19 an fehlen sie und ist Platz dafür gelassen. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ von مصطفى بن محمد.

S. 1 enthält in kleiner Schrift ziemlich viel kleine Gedichtstücke, S. 2 viele Stellen aus dem Anfang eines Commentars des ابن حجر, S. 44. 45 allerlei Kleinigkeiten aus theologischen u. a. Werken. S. 46 leer.

1478. We. 1773.

5) f. 53^b—70.

8^vo, 13 Z. (20½×14½; 13×6½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht ausführlich im Anfang (für النووى steht fälschlich النودي). Anfang u. Schluss ebenso. Enthält 42 Traditionen. Die Worte in Mq. 430 am Schluss: ثم من اراد الخ fehlen hier.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 4). — Abschrift im Jahre $^{1163}/_{1750}$ von ثابت بن مراد.

Daran schliesst sich f. 69^b—70^b ohne Ueberschrift eine kurze Liste von 40 Traditions-Aussprüchen, mit kurzer Angabe, wer sie mitgetheilt. Zuerst: ١ الايمن فالايمن رواه الشيخان عن انس، ٢ الايمان ايمان رواه الشيخان عن ابي مسعود، ٣ اخبر تقله رواه ابو نعيم عن ابي الدرداء الخ — Zuletzt: ٤٠ يد الله على الجماعة الترمذي عن ابن عباس رة

Schrift dieselbe wie vorher.

---

[1]) in Lbg. 987 bloss شرف. — [2]) in Lbg. 549 مُرْعِى.
[3]) Beide: auch النواوى sei zulässig.

1479. Pm. 227.

2) f. 25b — 48.

8vo, 9—11 Z. (15½ × 11; 8½—9 × 5—6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang des Textes selbst, f. 27a, 2 ist so wie bei Mq. 430. Voraufgeht eine Notiz über die Riwāje derselben; sie beginnt f. 25b (nach dem Bism.): ربنا اتنا من لدنك رحمة وهيئ لنا من امرنا رشدا، اخبرني شيخنا . . . ابو الوفا برهان الدين ابراهيم ابن محمد بن خليل سبط ابن العجمي الحلبي الخ Dieser Sibṭ ibn el'aǵemī starb 841/1437: die Riwāje geht herab bis auf den Verfasser. Anfang und Schluss wie bei Mq. 430. Die Traditionen 30—41 tragen keine Ueberschriften, es ist Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist dieselbe wie bei 1), anfangs etwas grösser und gleichmässiger, nachher kleiner, zuletzt wieder grösser und flüchtiger. — Abschrift um 1200/1785.

Zuerst stehen am Rande allerlei Notizen, zum Theil dem مشكاة المصابيح "د entnommen; desgleichen f. 25a in kleiner Schrift und gedrängt allerlei Aussprüche Moḥammeds, auch Einiges aus اذكار النووي.

F. 49a eine Stelle aus تنبيه الغافلين (über 2 Arten, dem Gebete beizuwohnen حضور الصلاة); 50a Notizen, darunter etwas aus المواهب اللدنية; 50b—54b handelt vom Ungehorsam gegen Gott (المعصية) und ist wol meistens aus dem احياء العلوم des الغزالي genommen. 54b eine Geschichte aus dem Kapitel „Furcht", und zwar die 34. (الحكاية الرابعة والثلاثون من باب الخوف) vielleicht eben daher. F. 55b Beschreibung der Jungfrauen des Paradieses, wie sie Moḥammed selbst gegeben hat, entnommen dem د" بهجة الناظرين للشيخ مرعي الحنبلي

1480. Glas. 219.

1) f. 1 — 15.

19 Bl. 8vo, 17 Z. (20¾ × 14; 14 × 10½cm). — Zustand: lose Blätter; unsauber. — Papier: gelb, dick, wenig glatt, grob. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

الاربعين حديثا للنواوي

Anfang u. Schluss ebenso. 42 Traditionen; angehängt das ضبط الفاظه f. 13—15.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1481. Lbg. 714.

2) f. 11—40.

8vo, 11 Z. (19⅓ × 13¼; 12 × 6⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande öfters fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11b:

الاربعون حديث النواوية

Anfang u. Schluss ebenso. Nach dem bei Mq. 430 angegebenen Schluss folgt hier noch: اللطايف المستنبطة من كلام من قال الله جل ذكره في حقه وما ينطق عن الهوى ان هو الا وحي يوحى ولله الحمد اولا وآخرا . . . وصحبه وسلم،

Dann folgt hier noch die Erklärung schwieriger Worte in den 42 Traditionen:

باب الاشارات التي ضبط الالفاظ المشكلات، هذا الباب ترجمته بالمشكلات فقد انبه فيه على الالفاظ، الخ

Schluss f. 40b: لا يحفظ ما لا ينقله انبهم والله اعلم بالصواب ولله الحمد . . . وصلوات الله وسلامه على سيدنا . . . وجميع الصالحين وحسبنا الله ونعم الوكيل . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Schluss des Werkes f. 38b und der Anhang sind in kleinerer, gedrängter Schrift, besonders f. 40. — Abschrift c. 1200/1785.

1482. We. 1793.

9) f. 139—158.

Format etc. und Schrift (vocalisirt bis auf die letzten Blätter) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 139a:

هذه الاربعين حديثا للنووي

Anfang und Schluss ebenso. Nach den Worten im Schluss: من بيان الاحاديث folgt

hier aber kürzer: التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من العلوم في الفروع والاصول والآداب والاحكام والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وحسبنا الله الخ

Abschrift vom J. 1253 Ḏū'lḥiǵǵe (1838).

In der Arabischen Foliirung ist f. 141 übersprungen; auf f. 158 folgt noch 158A.

F. 158ᵇ unten bis 162 enthält allerlei Kleinigkeiten, theils kurze Gebete, theils Aussprüche Moḥammeds, theils abergläubische Mittel; f. 161ᵃ etwas über Qorânlesung; f. 162ᵃ über die fünferlei Pausen im Qorân; f. 162ᵇ über 15 verschiedene Arten der Anrede im Qorân (في ذكر اقسام الخطاب في القرآن)

1483. We. 1708.

11) f. 99—102.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang ebenso. Das Werk geht hier bis zu den Worten in der 4. Tradition f. 102ᵇ: فيسبق عليه الكتاب فيعمل بعمل اهل النار حتى ما يكون بينه وبينه الا ذراع فيسبق،

1484. Lbg. 136.

2) f. 35—49.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18¾ × 14; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht ausführlich in der Ueberschrift f. 35ᵇ. Anfang ebenso. Schluss f. 44ᵇ wie dort, mit dem bei Lbg. 714, 2 angegebenen Zusatz und dem ebendort erwähnten, hier etwas abgekürzten Zusatz (باب الاشارات الخ).

Schrift wie bei Lbg. 136, 1, aber grösser. Die Ueberschriften farbig, der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1274 Çafar (1857).

F. 49ᵇ enthält eine Notiz über den besonders traditionskundigen عبد الله بن عمرو بن العاصي. F. 50 leer.

1485.

Pm. 680, f. 97ᵇ—104ᵃ.

Dasselbe Werk, 42 Traditionen, nebst dem باب الاشارات.

1486. Lbg. 631.

F. 1—11 leer.

1) f. 12—64: Türkisch.

2) f. 64ᵇ—75.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 14; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother goldgepresster Lederband mit Klappe u. Goldschnitt.

Dasselbe Werk. Titel f. 64ᵇ: هذه الاحاديث من جوامع الكلمة التي جمعها . . . ابو زكرياء يحيى النووى الخ

In der ziemlich langen Vorbemerkung steht, dass hier der Text der 40 Traditionen des Ennawâwī nebst den 10 von زين الدين عبد الرحمن البغدادى hinzugefügten vorliege, dass Letzterer übrigens auch einen langen Commentar dazu verfasst habe. Der hier genannte Zein eddīn heisst عبد الرحمن بن احمد بن رجب † 795/1393; über seinen Commentar siehe bei Lbg. 239.

42. Trad. f. 74ᵃ عن انس بن مالك . . . يا ابن آدم انك ما دعوتنى ورجوتنى . . . بقرابها مغفرة رواه الترمذي

43. f. 74ᵇ عن ابن عباس رة قال رسول الله صعم الحقوا الفرائض باهلها

50. f. 75ᵇ عن عبد الله بن بشر قال اتى الى النبى صعم رجل فقال يا رسول الله ان شرايع الاسلام قد كثرت علينا الخ

Schluss: لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل خرجه الامام احمد بهذا اللفظ . . . وقال الترمذي حديث حسن غريب صدق سيد المرسلين وفخر العالمين عليه لطائف التحيات . . . وصلى آله وصحبه . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien. Ueberschriften roth, gleichfalls in Goldlinien. Am Rande ziemlich oft Bemerkungen, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1800.

1487. Spr. 126.

5) f. 51—53.

8vo, 15—16 Z. (18½ × 13½: 13 × 10cm). — Zustand: ganz fleckig. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Schluss des Glossenwerkes (باب الاشارات) zu demselben Werk; es beginnt hier in der Glossirung der 4. Tradition und geht bis zur 42., wo der Ausdruck عَنان السماء und قُراب الارض erklärt wird. Dann kommt noch ein فصل, enthaltend eine Erklärung zu der Tradition: من حفظ على امّتى اربعين حديثا الخ

Der Verf. hat, nach der Bemerkung f. 53b unten am Rande, das Werkchen vollendet im Jahre 668 Ǵomādā I (1270).

1488. We. 1795.

4) f. 72—128.

8vo, 15 Z. (17½ × 13; 11½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 72a (von späterer Hand):

كتاب مجموع فيه شرح الاربعين حديثا لابن فرح المغربي

Der Titel ist genauer:

شرح الاربعين حديثا للنووى

und der Verfasser:

احمد بن فرح بن احمد الاشبيلى اللخمى ابو العباس

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 72b: الحديث الاول عن عمر بن الخطاب رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Ein gemischter Commentar zu den Traditionen des Ennawawī, von Aḥmed *ben faraḥ* ben aḥmed *elišbīlī* abū 'l'abbās, geb. 625/1228, gest. 699/1299. Einen Commentar desselben führt HKh. I, 437, p. 240 an. Dass der vorliegende von ihm sei, ist möglich, obgleich die Sache wegen des späteren Titels nicht ganz sicher ist; in We. 1363 wird er einem Anderen beigelegt, der ihn aber sicher nicht verfasst hat, da er mindestens 70 Jahre nach der Zeit lebt, in welcher die Abschrift gemacht ist. — Es wird immer zuerst die ganze Tradition gegeben, dann folgt der Commentar mit قوله.

Er beginnt zur 1. Trad. f. 72b: هذا حديث صحيح متفق على صحته وعظم موقعه وجلالته وكثرة فوائده رواه الامام ابو عبد الله البخاري وفي غير موضع من كتابه ورواه ابو الحسين مسلم بن الحجاج فى آخر كتاب الجهاد وهو احد الاحاديث التى عليها مدار الاسلام الخ

20. Trad. f. 95a: معنى قوله من كلام النبوة الاولى ان الحياء لم يزل ممدوحا

30. Trad. f. 108b: قوله فرض اي اوجب والزم وقوله فلا تنتهكوا اي* واما النهي عن البحث عما سكت الله عنه الخ. Nach *اي fehlt die Erklärung.

Schluss f. 128b: وقال ابو هريرة رضه قال رسول الله صلعم احسن الظنّ بالله عبادة الله، اللهم انا نتوسل اليك وبك وباسمك العظيم الاعظم . . . وان لا تخجلنا بين يديك وان تغفر لنا ولاباءنا ومشائخنا واحبابنا وجميع المسلمين، امين الحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in brauner Linie, ziemlich breit, eingerahmt. — Abschrift von حمزة الحسينى (doch steht dies an ausradirter Stelle) um 800/1397.

Nach f. 72 fehlen 8 Blatt.

1489. We. 1363.

38 Bl. 8vo, c. 21 Z. (16¾ × 12; 13 × 9½ [f. 15—35: 13½—14 × 9½]cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

هذا كتاب شرح الاربعين حديث النووية

Verfasser: ابن حجر العسقلاني

Der Verfasser ist hier unrichtig angegeben. — Das Werk beginnt hier mit dem Anfang des Textes des Grundwerkes; derselbe ist in We. 1795, 4 fortgelassen. Der Schluss wie dort. F. 1—14 und 36—38 von ganz später Hand ergänzt; die eigentliche Handschrift beginnt f. 15 in Erörterung der 9. Tradition und geht bis zur Mitte der 40.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich, blass, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 750/1349.

1490. Pm. 678.

123 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 10; 13½ × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte:

شرح الاربعين محيى الدين العربى

wo aber für العربى zu lesen ist النووى

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a mit den Worten: في الذكر ولهذا قال المحققون ما راينا شيئا الا ورأينا الله قبله والاسم احد الاسماء العشرة الخ

Gemischter Commentar zu den 40 Traditionen des Ennawawī. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt; aber aus Spr. 559, 1, f. 3a ist ersichtlich, dass er als Zuhörer des Aḥmed ben ʿabd elwahhāb elmiçrī saʿd eddīn (dessen Vater bei Ennawawī Vorlesungen gehört) um 730/1329 herum gelebt hat. Der Commentar beginnt hier in der Erklärung der Ueberschrift بسم الله.

Die 1. Tradition beginnt f. 18b: الحديث الاول عن امير المومنين ابي حفص' قال المصنف هو اول من سمّى بذلك يعنى من الخلفاء اذ ورد في منتظم ابن الجوزي ان رسول الله صلعم بعث جيشا في السنة الثانية من الهجرة الخ

Schluss der 42. Tradition: لاتيتك بقرابها مغفرة' رواه الترمذي رحمه وقال حديث حسن'

Schluss des Commentars f. 123b: وان يحسن ظنه آخر عهده بالدنيا واول عهده بالعقبى فانه يتحقق رجاء الراجين الحقيق وولي الاسعاد والامداد والتوفيق فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والآداب وساير وجوه الاحكام'

Schrift: ziemlich klein, etwas Persischer Zug, deutlich, wenig vocalisirt. Grundtext meistens roth. — Abschrift von احمد بن يعقوب im J. 1094 Raǵab (1683).

1491. Spr. 559.

1) f. 2—37.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 11; 13 × 6½cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand fast durchgehends ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Bl. Zu der Vorrede gehört Bl. 3. Der Verfasser führt seine Gewährsstützen auf f. 3a unten: وقبل الشروع اذكر اسنادي لهذا الكتاب اخبرني السيد العالم . . . سعد الملة والدين احمد بن السيد عبد الوهاب المصري المحمدي سماعا عليه قال اخبرني والدي عن المصنف سماعا' — Dann bespricht er das Leben des النووي.

Der Commentar selbst fängt so an f. 4a: بسم الله اي باسم المعبود بالحق الواجب الوجود المبدع للعالم . . . الرحمن الشامل الرحمة لجميع الخلق الخ

Dies Bruchstück hört hier auf in der Erklärung der 2. Tradition, zu den Textworten: قال أن تؤمن بالله, so f. 37b: والخامس انه الطاعات فرضا او نقلا وقيل العرض السادس انه المعرفة بالله

Die Reihenfolge der Blätter ist: 3. 4. 7. 8. 6. 9—15.; 1 Blatt fehlt; 16—37. — Bl. 2 und 5 enthalten den Commentar zu dem Ende der **14.** und dem Anfang der **15.** Tradition. Dieselbe fängt so an f. 15a: الحديث الخامس عشر' عن ابي هريرة رَه عن رسول الله صلعم قال من كان يومن بالله واليوم الآخر ليس المراد توقف الايمان على هذه الافعال بل هو مبالغة في الاتيان بها الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 ist Persisches Fragment.

Spr. 559, 2, f. 38—110 ist ein Persisches Fragment.

1492. Lbg. 239.

357 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 14; 13 × 10cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der vorderen Hälfte; nicht recht sauber. — Papier: gelb, zum Theil farbig, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

د" جامع العلوم والحكم في شرح حديث سيد العرب والعجم

Verfasser f. 1a: شهاب الدين بن رجب; ausführlicher im Anfang. Darüber steht:

شرح الاربعين النووية لابن رجب الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ
... زين الدين عبد الرحمن بن ... شهاب الدين
احمد بن الشيخ الامام رجب البغدادى الحنبلى رحمه،
الحمد لله الذي اكمل لنا الدين واتم علينا النعمة ...
اما بعد فان الله تعالي بعث محمدا صلعم بجوامع
الكلم وخصه ببدايع الحكم الخ

Ausführlicher Commentar des 'Abd erraḥmān ben aḥmed *ben raǵab* elbagdādī zein eddīn † 795/1393 zu den 42 Traditionen, welche Ennawawī mit Zugrundelegung der von Ibn eççalāḥ gesammelten 26 Traditionen in seinem Werke "الاربعين" herausgegeben hat. Der Verfasser hat aber die 42 Traditionen auf **50** vervollständigt, damit ihr Inhalt allen Wissens- und Weisheitsfächern entspreche. Vgl. den Text Lbg. 631, 2. Der Titel weicht in der Vorrede f. 3ᵃ etwas vom obigen ab, nämlich:

جامع العلوم والحكم في شرح خمسين حديثا
من جوامع الكلم

Der Zweck des Verfassers ist, nur die Worte der Tradition, nicht etwa die von Ennawawī daran geknüpften Bemerkungen, zu erklären, um ihren Inhalt nach allen Seiten hin, der ethischen, theologischen und juristischen, klar zu stellen. Dabei verbreitet er sich von vornherein über das Isnād der Tradition, um deren Aechtheit oder die Bedenklichkeit darüber dem Leser vorzuführen, macht auch, wo möglich, auf andere Traditionen ähnlichen Inhalts aufmerksam.

Die 1. Tradition beginnt f. 3ᵇ: الحديث الاول
عن عمر رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما
الاعمال بالنيات وفي رواية وانما لكل امرء ما نوى
فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله
ورسوله ... رواه البخارى ومسلم، هذا الحديث تفرد
بروايته يحيى بن سعيد الانصارى الخ

10. Tradition f. 78ᵃ: عن ابي هريرة ... قال رسول
الله صلعم ان الله طيب لا يقبل الا طيبا ... لذلك،
رواه مسلم، هذا الحديث خرجه مسلم من رواية
فضيل بن مرزوق ... وقوله صلعم ان الله طيب هذا
قد جاء ايضا من حديث سعد بن ابي وقاص الخ

20. Tradition f. 165ᵇ: عن ابي مسعود البدرى
... قال النبى صلعم ان مما ادرك الناس من كلام
النبوة الاولي ... رواه البخارى، هذا الحديث خرجه
البخارى من رواية منصور بن المعتمر ... واظن
مسلما لم يخرجه الخ

30. Tradition f. 222ᵃ: عن ابي ثعلبة الخشنى رضه
عن النبى صلعم قال ان الله فرض فرائض ... رواه
الدارقطنى وغيره، هذا الحديث من رواية مكحول
عن ابي ثعلبة الخشنى وله علتان احداهما ان
مكحولا لم يصح له السماع من ابي ثعلبة الخ

40. Tradition f. 306ᵇ: عن ابن عمر رضه قال اخذ
رسول الله صلعم بمنكبى ... رواه البخارى، هذا الحديث
خرجه البخارى عن على بن المدينى حدثنا محمد
ابن عبد الرحمن الطفاوى قال حدثنا الاعمش الخ

Am Ende der 42. Tradition f. 317ᵇ steht die Bemerkung, dass die Sammlung des Ennawawī nun zu Ende sei und dass der vervollständigende Nachtrag folge.

43. Tradition f. 317ᵇ: عن ابن عباس رضه قال قال
رسول الله صلعم الحقوا الفرائض باهلها فما ابقت الفرائض
فلاولى رجل ذكر، خرجه البخارى ومسلم، هذا الحديث
زعم بعض شراح هذه الاربعين ان الشيخ رحمه اغفله
فانه مشتمل على احكام المواريث وجامع لها الخ

50. Tradition f. 348ᵇ: عن عبد الله بن بشر
قال اتى النبى صلعم رجل فقال يرسول الله ان شرايع
الاسلام قد كثرت علينا فباب نتمسك به جامع قال
لا يزال لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل، خرجه
الامام احمد بهذا اللفظ الخ

Schluss f. 357ᵃ: او جوامع الخير وفواتحه وخواتمه
وانا كنا لا ندرى ما يقول في صلاتنا حتى علمنا فقال
قولوا التحيات لله فذكره الي آخره والله اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos; ungleich, stellenweise (besonders das erste Drittel) gut, dann in der Regel flüchtiger, im Ganzen aber deutlich. Die Ueberschriften roth; sie sind von f. 192 an nicht ganz richtig u. verbessert. — Abschrift i. J. 833 Moh. (1429) von
احمد بن محمد بن احمد المكى الصعيدي الحنبلى

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen f. 280—289; auf f. 314 folgen noch 3 Bl., jetzt mit 314ᴬ·ᴮ·ᶜ bezeichnet, und nach f. 341 noch 341ᴬ. (Die Blattzahl ist also genauer 351.) — Collationirt. — HKh. I, 437, p. 239. II, 3921.

1493. Pet. 237.

182 Bl. 8vo, 27 Z. (21½ × 15½: 15½ × 9^{cm}). — Zustand: gut. Der obere Rand der ersten Blätter (bes. f. 1—4) beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الفتح المبين بشرح الاربعين

auch f. 1^b übergeschrieben; und ebenso f. 2^a in der Vorrede. — Verfasser:

ابو عبد الله شهاب الدين احمد ابن حجر الشافعي الهيتمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال شيخنا ... الهيتمي ... الحمد لله الذي وفق طايفة من كل عصر للقيام باعباء الاحاديث والسنن ... اما بعد فان الاربعين التي اخرجها الشيخ ... محيي الدين ... النواوي ... لما كانت احاديثها من جوامع كلامه صعّم المشتملة على ابلغ المعاني واحكم المباني الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben ʿalī *ben ḥaǵar* elheitemī śihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. $^{909}/_{1503}$, gest. $^{973}/_{1565}$ (974), zu den 40 (42) Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2^a: قال المؤلف رحمه مفتتحا كتابه كاكثر المؤلفين بالتسمية والتحميد ... بسم الله اي ابتدئ تاليفي متلبسا او مستعينا به تعالي ... الرحمن اي البالغ في الرحمة والانعام ... الرحيم اي ذي الرحمة الكثيرة فالرحمن ابلغ منه ... الحمد مصدر حمد وهو لغة الوصف بالجميل ... لله اي مملوك ومستحق له ومختص به الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 16^a: الحديث الاول ابتدأ به اقتداء بالسلف فانهم كانوا يحبون ذلك ... عن امير المومنين ولم يرو عنه غير علقمة وهو اول من سمّي به من الخلفاء ... ابي حفص عمر بن الخطاب رض ابن نفيل بن عبد العزي الخ

Das Grundwerk enthält ausser den 40 noch 2 andere, deren 2. mit den Worten schliesst f. 181^a: لآتيتك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن صحيح. Diese beiden sind hier ebenso wie die übrigen erklärt.

Schluss des Commentars f. 181^b: نسال الله تعالي المان بفضله ان يرحمنا برحمته الخاصة والعامة ... لك الحمد حمدا يوافي نعمك ويكافي مزيدك ... دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين.

Der Verf. sagt in der Unterschrift, er habe dies Werk angefangen im Jahre 950 Ḍū'lqa'da (1544) u. es beendigt zu Anfang des J. $^{951}/_{1544}$.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande nicht selten Bemerkungen, Verbesserungen, Zusätze, auch von anderer Hand, und kurze Angabe des im Texte Behandelten. Ausserdem steht am Rande der Seite, wo eine der 42 Traditionen beginnt, in grüner und rother Schrift die betreffende Tradition im Zusammenhang. Auf der Rückseite des Vorblattes steht die Angabe des Blattes, auf dem jede der Traditionen beginnt. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von عبد الغني بن محمد ابن هبيرة, im J. 1088 Ḍū'lḥiǵǵe (1678).

Arabische Foliirung. Ungezählt geblieben: 118. 144. 149. 158. 159. Dagegen kommen doppelt gezählt vor 27. 154. (jetzt das zweite Mal 27^A. 154^A).

1494. Lbg. 557.

152 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15: 14½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 237.

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Oefters Verbesserungen am Rande, bisweilen auch kurze Bemerkungen. — Abschrift von محمد بن تقي الدين بن خالد بن علي الرفاعي الشافعي im J. 1000 Raǵab (1592). — Collationirt.

Auf f. 1^a oben steht ein Trauergedicht auf Ennawawī; in der unteren Hälfte eine Gebetsqaçīde des السهيلي † $^{581}/_{1181}$ (Ṭawīl auf ومآربي; ebenfalls in Do. 50, 33^a); ferner f. 1^a u. 151^b einige Verse von الشافعي und von ابن دقيق العيد † $^{702}/_{1302}$; und f. 152^a Verse von ابن الوردي.

1495. Lbg. 902.

305 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: die ersten 70 Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang, auch oft beschädigt

und ausgebessert, ohne dass der Text erheblich darunter gelitten hat; auch sonst bisweilen am Rande beschädigt und ausgebessert. Gegen Ende nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang u. Schluss f. 303^a desgl. Nach f. 98 fehlen 10 Bl. (= Lbg. 557, f. 49^a, 19 bis 54^a, 16).

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Textverbesserungen, auch einige Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1032 Rab. II (1623). — Nach der Unterschrift f. 303^a hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 998 Çafar (1589); was falsch ist.

F. 303^b u. 304 steht ein Stück aus dem "التبيان في آداب حملة القران" des Ennawawī. F. 305^a Verzeichniss derer, die bei Elboḥārī اهل بدر genannt werden. F. 305^b Verzeichniss der Frauen Moḥammeds.

1496. Lbg. 525.

259 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($19^3/_4 \times 15$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; der untere Rand ist fast durchgehends beschädigt und ausgebessert; ebenso der Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft Verbesserungen, bisweilen auch kurze Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 1110 Ramaḍān (1699) von محمد بن مطاوع بن مطاوع الشافعي،

1497. Pm. 385.

278 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz fest im Einband; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand: شرح الاربعين. Er ist nach f. 2^b (in der Vorrede):

المبين المعين لفهم الاربعين

Verfasser: على القاري. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الاعداد والاوقات اعتبارا للانام فخلق السموات والارض في ستة ايام . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، هذا شرح عزيز لا بسيط ولا وجيز غير مخل في بيان مبانيه ولا ممل في برهان معانيه الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † $^{1014}/_{1606}$ zu den 40 Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2^b: بسم الله اي بسم المعبود بالحق الواجب الوجود . . . الرحمن العام الرحمة لجميع البرية . . . الرحيم الخاص الرحمة للمومنين بالهداية . . . الحمد لله وهو الوصف بالجميل الاختياري الخ

Die 1. Tradition f. 27^b: الحديث الاول ابتدأ به اقتداء بالسلف الكرام . . . عن امير المومنين قال المصنف هو اول من سمي بذلك . . . ابي حفص عمر بن الخطاب كناه عم به وهو لغة الاسد . . . رضي الله عنه وهو قرشي عدوي الخ

Schluss f. 277^a: والفروع من الاحكام . . . والآداب اي تحسين الاحوال وتزيين الاخلاق الباطنة وساير وجوه الاحكام اي مما يحصل به كمال الاتقان والاحكام . . . فلله الحمد والمنة على اتمام هذا الشرح . . . لكن رب حامل فقه الى من هو افقه منه فالسعي بقدر الاستطاعة ونسال الله تعالي حسن الخاتمة في آخر العمر من الساعة التي هي اخت القيامة،

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im Jahre 1010 Ramaḍān (1602) zu Mekka.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande bisweilen Verbesserungen. Zu Anfang ein Frontispice mit Goldverzierung. — Abschrift im J. 1137 Rab. I (1724) von احمد بن احمد السليمي الشافعي الازهري.

1498. Lbg. 296.

315 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 7$—9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1^b als Ueberschrift, nicht ganz richtig: هذا كتاب شرح الاربعين حديث على القارى

und auf dem voraufgehenden Schmutzblatt, auch nicht ganz richtig: شرح العلى القارى على الحديث النوى Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth bis f. 35ᵃ, von da an roth überstrichen. Der Text f. 1ᵇ u. 2ᵃ hat einen Goldrand. Am Rande häufig Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 1133 Rabīʾ I (1721) von الكاتب ابراهيم بن اسمعيل الاقكرمانى،

1499. Mq. 618.

3) f. 16—35.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus demselben Werk. Es wird hier behandelt: die 29. Tradition f. 16ᵇ, die 30. f. 24ᵇ, die 4. f. 28ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.): الحديث التاسع والعشرون، عن معاذ اي ابن جبل كما فى نسخة رة قال قلت صدر الحديث الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos bis auf die ersten 2½ Seiten. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

1500. Lbg. 461.

213 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15¼; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, nur die ersten Blätter etwas unsauber und Bl. 1—60 nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe — Titel f. 1ᵃ verwischt; er ist nach dem Anfang des Werkes f. 1ᵇ:

تعليق مختصر على الاربعين حديثا
التى جمعها . . . يحيى النووى

Bei Elmohibbī steht kürzer: شرح على الاربعين النووية Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله تعالى وكفى والصلاة . . . وبعد فيقول . . . عبد الرءوف بن المناوى، هذا تعليق مختصر على الاربعين حديثا التى جمعها . . . يحيى النووى سالنى فيه بعض الاخوان والله ارجو النفع به امين،

Gemischter Commentar zu des Ennawawī Traditionssammlung, von ʾAbd erraūf ben taǵ elʾārifīn ben ʾalī elḥaddādī *elmonāwī* zein eddīn, geb. 952/1545, gest. 1031/1622. Derselbe ist nicht, wie es im obigen Vorwort heisst, kurz, sondern vielmehr recht ausführlich. Er beginnt zu dem Vorwort des Grundwerkes so f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم مستعينا او متبركا متيمنا به . . . الحمد اي كل افراد الحمد ماهيته وحقيقته . . . لله اي مختص بالمعبود بالحق الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 23ᵇ: الحديث الاول افتتح المؤلف كاكابر المحدثين بحديث النية . . . عن امير المؤمنين القرشى العدوى وزير المصطفى . . . عمر بن الخطاب الملقب بالفاروق ايد الله به دعوة الصادق المصدوق . . . رضى الله عنه اى رضوان الله سابغ عليه او واقع عليه الخ

Schluss f. 213ᵃ: رواه الترمذى فى جامعه وقال حسن صحيح وصححه ايضا الضياء المقدسى . . . فكان الختم بها مناسبا ختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى وادخلنا فى رحمته وعاملنا بعفوه وكرمه ولطفه ومغفرته ورافته امين،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 1016 Çafar (1607).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; er fehlt und es ist Platz dafür gelassen f. 10. 38—40. 136ᵃ. Am Rande von derselben Hand in kleinerer Schrift öfters Noten, meistens längere. — Abschrift c. 1100/1688.

Eine längere biographische Notiz über Ennawawī findet sich f. 1ᵇ am Rande.

1501. Lbg. 549.

354 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23⅔ × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الفتوحات الالوهية شرح الاربعين النووية
للشيخ ابراهيم بن مرعي بن عطية
الشبراخيتى المالكي

So auch in der Vorrede f. 2ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذى وفق لحمل الحديث من اصطفاه من الانام . . . وبعد فيقول . . . ابراهيم . . . الشبراخيتى . . .

ان اولى ما انفقت فيه نفايس الاعمار وصرفت اليد جواهر الافكار . . . حديث رسول الله صعم الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem Traditionswerke des Ennawawī, von Ibrāhīm ben mar'ī ben 'aṭijja *eśśabrāḫītī* † 1106/1694. Er schickt das Leben des Ennawawī vorauf. Dann beginnt der Commentar f. 4ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقوله صعم كل امر ذي بال . . . الحمد لله مصدر حمد وهو لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل الاختياري . . . ربّ يحتمل معانى ثلاثة الاول كونه اسم فاعل . . . العالمين جمع عالم بفتح اللام اسم لما يعلم به غيره . . . قيوم وزنه فيعول من القيام الخ

Schluss f. 354ᵃ: ومساعدتهم بالظاهر فيما امكن من ذلك، وهذا آخر ما سهل الله تحصيله . . . ونسال الله ان يمن علينا بتوبة . . . فاستر على فخير الناس من سترا وحسبنا الله . . . دائما الي يوم الدين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Textwörter, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von على بن احمد السريعوستى الشافعى الخلوتى الاحمدي im Jahre 1274 Śa'bān (1858).

Oben am Rande haben die auf den Seiten erklärten wenigen Textworte gestanden, sind jetzt aber durch Beschneiden der Blätter oft weggefallen.

1502. Lbg. 987.

144 Bl. 4ᵗᵒ, 28—31 Z. (22½ × 16; 15—17½ × 11½—12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben ganz klein:

هذا شرح الاربعين للامام الشبراخيتى

Anfang und Schluss bis من ذلك ebenso. Von den Worten وهذا آخر an ist derselbe bedeutend abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen, tritt aber nicht recht deutlich hervor; das Ganze in rothen Linien eingefasst. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Berichtigungen. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1ᵃ ein modernes Liebesgedicht; f. 144ᵃ ein schilderndes Gedicht.

1503. We. 1362.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen, sehr fleckig und ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب شرح الاربعين النواوية

Verfasser:

احمد ابن حجازي الفشين [l. الفشنى]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا لاداء افضل الطاعات واوقفنا علي كيفية اكمل السعادات . . . وبعد فيقول الفقير الي رحمة ربه الغنى احمد ابن حجازي الفشنى . . . هذه مجالس سنية في الكلام على الاربعين النواوية وضعتها لتكون تذكرة لنفسي وللقاصرين مثلى من ابناء جنسى الخ

Nach dem Vorworte sind dies Sitzungen (مجالس), in denen Aḥmed ben ḥigāzī *elfaśnī* die 40 Traditionen, die Ennawāwī gesammelt und bearbeitet hat, in erbaulicher und belehrender Weise behandelt.

Die erste Sitzung (mit der Ueberschrift: المجلس الاول والحديث الاول) beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله القايم على كل نفس بما كسبت . . . وبعد فان احسن الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد الخ u. behandelt die Tradition: انما الاعمال بالنيات الخ.

Die 2. Sitzung f. 9ᵃ beginnt: الحمد لله الذي بعث نبينا محمدا صعم رحمة للانام واختصه بشريعة الخ und behandelt die das Wesen des Islām erklärende Tradition.

Allein die ersten 9 Blätter, von ganz neuer Hand geschrieben, sind vor die des Anfangs ermangelnde Handschrift gesetzt, um die Lücke zu verdecken, und aus demselben Grunde ist f. 10ᵃ oben eine ganze Zeile hinzugesetzt, wie denn auch f. 100ᵇ die letzte Zeile aus gleichem Grunde hinzugeschrieben ist. Das Werk ist von f. 10 an nicht in Sitzungen getheilt, und es ist kein Zweifel, dass f. 1—9 zu dem in dieser Handschrift enthaltenen Werke nicht gehören.

Der sichere Text dieser Handschrift, worin gleichfalls ein Commentar zu den 42 Traditionen

des Ennawāwī enthalten ist, dessen Verfasser mir aber unbekannt ist, beginnt f. 10 in Erörterung der 2. Tradition; dieselbe ist sprachlich und sachlich. Zuerst wird jedes Mal der ganze Grundtext der Tradition, so wie er bei Ennawawī steht, voraufgeschickt; dann folgt die Erklärung. So beginnt die 3. Tradition (nach dem Grundtext) f. 24ª: قال الامام ابو العباس القرطبي في كتابه المفهم قوله صعم بنى الاسلام على خمس يعنى ان هذه الخمس اساس دين الاسلام وقواعده الخ

Der Commentar zur 34. Tradition beginnt f. 100ᵇ: اورد مسلم هذا الحديث عن طارق بن شهاب قال اول من بدأ بالخطبة يوم العيد الخ

Ziemlich zu Anfang dieser Tradition hört die eigentliche Handschrift auf; es folgt f. 101—104 eine Ergänzung, die von dem Schluss der 34. bis zu Ende der 42. Tradition geht, in der Behandlung aber kürzer ist als die übrige Hdschr.

Schluss f. 104ª: فاغفر لي مغفرة من عندك وارحمنى انك انت الغفور الرحيم، قال المؤلف رة فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التى جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والاحكام والحمد لله ... ما تألق برق وناح حمام،

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 101—104 etwas breiter. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. Die Ergänzung f. 101 ff. um $^{1200}/_{1785}$, nicht vom J. 787, wie f. 104ª in der Unterschrift steht; diese Jahreszahl bezieht sich auf die Handschrift, aus der das Stück f. 101 ff. abgeschrieben ist.

Nach f. 70 fehlen 9 Blätter.

1504.

Andere Commentare zu dieser Sammlung sind von:

1) سليمان بن عبد القوى الطوفى نجم الدين † $^{716}/_{1316}$.
2) عمر بن على بن سالم الفاكهانى السكندرانى † $^{731}/_{1330}$.
3) سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. نثر فرائد المربعين المنوية في نشر فوائد الاربعين.
4) احمد بن محمد بن ابي بكر الكازرونى c. $^{800}/_{1397}$, u. d. T. الهادي للمسترشدين.
5) يوسف بن الحسن التبريزي جمال الدين † $^{804}/_{1401}$.
6) عمر ابن الملقن † $^{805}/_{1402}$.
7) ابراهيم بن احمد بن محمد الخجندى برهان الدين † $^{851}/_{1447}$.
8) عمر البليسى [البلبيسى ?] بو حفص um $^{855}/_{1451}$ u. d. T. الفيض المعين.
9) على بن ميمون المغربي † $^{917}/_{1511}$.
10) محمد بن صلاح السعدي اللارى مصلح الدين † $^{979}/_{1571}$.
11) سالم بن حسن الشبشيرى † $^{1019}/_{1610}$.
12) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † $^{1044}/_{1634}$.
13) محمد بن احمد الخطيب الشوبري المصرى † $^{1069}/_{1658}$ (Glosse zum الفتح المبين des ابن حجر الهيتمى).
14) احمد بن غنيم بن سالم النفراوى † $^{1125}/_{1713}$.
15) حسن بن على بن احمد المنطاوى المدابغى † $^{1170}/_{1756}$ (Glosse zu الفتح المبين: s. 13.)
16) على بن حجازي بن محمد البيومي الخلوتى † $^{1183}/_{1769}$.
17) على بن شمس الدين بن محمد الرشيدي الخضري † $^{1186}/_{1772}$ (Glosse zu الشبشيرى: s. 11).
18) محمد بن الطالب بن سودة المري التاودى † $^{1207}/_{1792}$.
19) سراج الطالبين ومنهاج العابدين.
20) الجواهر البهية.
21) مسعود بن منصور العلوي u. d. T. الكافى.
22) معين بن صفى.

Ein Auszug von ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ u. d. T. تخريج الاربعين النواوية

1505. Lbg. 739.

12 Bl. 8vo, 13 Z. (17×11¼; 13×8½^{cm}). — Zustand: am Rande ausgebessert, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الاربعين لابى الفضل الحسن بن محمود [ابن عبد المجيد] الرجائنىّ الاصبهانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضلنا على كثير من عباده ... اما بعد ايها الطالب الراغب فان العلم كثير والعلماء قليل الخ

Der Verfasser Abū 'lfaḍl elħasan ben maħmūd *erraġāinī*, welcher um $^{750}/_{1349}$ herum gelebt zu haben scheint, und dessen Lehrer عمر بن علي بن عمر القزويني المحدث war, hat hier 40 Traditionen, die sich alle auf Ibn ħanbal stützen, zusammengestellt, und zwar handelt 1—10 über die Vorzüge Moħammeds; 11—20 über andere Propheten (wie Ĥiḍr, 'Īsā), 21—30 vom Glauben, 31—40 von Ermahnungen; das Werk ist gewidmet dem شهاب الدين احمد بن محمد بن محمد الفيروزي،

Die 1. Trad. beginnt: لكل نبيّ دعوة تستجاب له الخ
„ 40. „ اشترى رجل من رجل عقارا فوجد الرجل الخ
Schluss f. 12ª: واتّفقا على انفسهما منه وتصدّقا،

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن احمد بن اسعد um $^{800}/_{1397}$. — Nicht bei HKh.

1506. We. 1718.

1) f. 1—33.

79 Bl. 8vo, c. 14-16 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2$-15×10^{cm}). Zustand: fleckig, am Rande oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. F. 1ª stark abgescheuert. — Papier: bräunlich, auch gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتب فيه اربعون حديثا عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا مخرجة من مرويات العبد . . . كمال الدين ابي الغيث محمد بن تقي الدين [ابي محمد] عبد الله بن نور الدين ابي عبد الله محمد بن شرف الدين [ابي عبد الله] محمد بن علاء الدين [ابي المعالي] محمد بن [شرف الدين] عبد القادر [بن عبد الخالق] الانصارى الشافعي المعروف بابن نجا، تخريج محمد بن علي بن محمد بن سعد بن عبد الله بن سعد المقدسي،

Das Eingeklammerte ist aus der Vorrede f. 2ª hinzugesetzt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اخرج من النور الساطع ذرية لا يونبيهم ملال وجمعهم من الذين انعم الله عليهم وزينهم بالكمال . . . [اما بعد فهذه اربعون حديثا] عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا [مخرجة] من مرويات العبد الفقير . . . ابي الغيث محمد الخ

Der Name des Verfassers ist Moħammed ben 'abdallāh ben moħ. ben moħ. ben moħ. ben 'abd elqādir *elançārī* eššāfi'ī. Wenn er nun aber weiter in dem Titel und auch in der Vorrede als bekannt unter dem Namen *ibn neġā* bezeichnet wird, so ist das schwerlich richtig; an beiden Stellen steht der Name für einen anderen ausradirten. Da er im Werke seine Lehrer anführt, auch kurze Notizen über deren Lebenszeit giebt, ersehen wir (z. B. f. 12ª. 14ª. 27ª), dass er im J. $^{749}/_{1348}$ am Leben ist. Er war nach f. 2ª Richter in der Stadt سَرْمِين und lebte noch, als ein Zuhörer dies sein Werk herausgab.

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verfasser von 40 verschiedenen Lehrern gehört, welche sie nach so und so viel Zwischengliedern von einem Prophetengenossen überkommen haben. Er nennt seine Lehrer und deren Vorgänger jedesmal, giebt ferner an, in welchem Werke die betreffende Tradition vorkommt und welchen kritischen Werth sie hat.

Die erste Tradition beginnt f. 2ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو اسحق ابراهيم بن ابي بكر بن احمد بن عمر بن ابي بكر بن عبد الله بن سعد المقدسي الكهفي قراءة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الامام زين الدين ابو العباس احمد بن عبد الدايم بن نعمة بن احمد المقدسي قراءة عليه وانا اسمع . . . عن انس ان حيّا من العرب اجتووا المدينة فقال لهم النبي صلعم لو خرجتم الي ابلنا فاصبتم من البانها قال حميد قال قتادة قال انس وابوالها، — Er fügt hinzu: اخرجه مسلم عن يحيى وابي بكر بن ابي شيبة كلاهما عن هشيم بن بشير، واخرجه ابو داود الخ und giebt an, dass der oben genannte الكهفي gestorben sei im J. 736 Šawwāl (1336).

Die 2. Tradition ist f. 3ᵇ: من يقل عليّ ما لم اقل فليتبوّأ مقعده من النار،

Die 40. (f. 33ª): تبسّمت من عدوّ الله ابليس انه لما علم ان الله عز وجل قد استجاب لي وامتي اهوي يدعوا بالويل والثبور ويحثوا التراب عليّ،

Das Werk ist nach den Eigennamen der Lehrer des Verfassers alphabetisch geordnet; zuerst Tradit. 1—28 die Männer, Tradit. 29—40 die Frauen, bei denen er gehört hat. — Die letzte Seite ist beklebt (und war ausserdem abgescheuert und beschädigt). — Das Ganze ist Unreinschrift des Herausgebers, mit allerlei Zusätzen an den Rändern von ihm versehen; andererseits hat er auch Manches ausgestrichen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. ^{760} 1359.

1507. Pm. 295.

1) f. 1—27.

106 Bl. 8vo, 21 Z. ($16^2/_3 \times 11^1/_2$; $13 \times 9^1/_3$^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 unten ausgebessert und die Vorderseite ziemlich abgescheuert, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist: كتاب الاربعين حديثا

und specieller nach f. 1^b:

كتاب الاربعين الصحيحة فيما دون اجر المنيحة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 27^b:

يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد السرمري

Anfang fehlt, 3 Blätter. Das Vorhandene beginnt im Vorwort f. 1^a, 1: حديثا مما اتفق به الامامان ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابو الحسين مسلم بن الحجاج القشيري رآ في كتابيهما الصحيحين او انفردا الخ. Das Vorwort ist in mehrere ungezählte فصل eingetheilt; die beiden letzten beginnen: f. 1^b فصل وقد اوردت قبل الاربعين احاديث في فضل المنيحة الخ

und f. 2^b: فصل في الكلام على هذه الاحاديث، اما حديث عبد الله بن عمرو

Also eine Sammlung von 40 Traditionen, jede mit den gehörigen Erläuterungen versehen, auch mit sprachlichen. Der Verf. Jūsuf ben moḥammed ben maç'ūd *essurramarrī* † $^{776}/_{1374}$ gründet sein Werk auf die Tradition des 'Abdallāh ben 'amr. Er führt deren Gewährsstützen einfach an, ohne die ganze Reihenfolge derselben zu geben. Vorauf schickt er 6 Traditionen, durch welche die Vorzüglichkeit des freiwilligen Gebens (فضل المنيحة), die Belohnung dafür und das Anspornen dazu bestätigt wird: alle diese rühren nicht von dem obigen 'Abdallāh her.

1. Trad. f. 4^a في رحمة الله تعالى المخلوقات، عن ابي هريرة رة ان النبي صلعم قال بينما رجل يمشي بطريق

5. „ 5^b في ايثار العيال على النفس، عن عايشة رآ انها قالت جاءتني

10. „ 7^b في احتساب المصيبة عند الله تعالى، عن ابي هريرة رة ان رسول الله قال

20. „ 13^a في الخوف من الله عز وجل، عن ابي هريرة رة عن النبي صلعم انه قال

30. „ 17^a في الصبر على ذهاب البصر احتسابا، عن انس بن مالك رة قال سمعت النبي

40. „ 25^a في الرجل يُظهر الخير ويموت ويشهد له الناس به، عن ابي الاسود ظالم بن عمرو الدئلي قال اتيت المدينة

Der Verf. fügt noch 1 Tradition hinzu f. 25^b: وهذا حديث آخر زايد على الاربعين يجمع عدة خصال من الخير ليس من الكتابين حداني على ايراده لكثرة فوايده قول النبي صلعم من بلغه عني شيء فيه فضيلة فعمل به رجاء ثوابه رزقه الله ذلك الخ

Schluss f. 27^a: ذكرت هاهنا ما توجه عندي انه ادنى ثوابًا من اجر المنيحة او ما يماثلها والله الموفق للصواب،

Er fügt noch ein Schlussgebet hinzu, dessen Anfang: الهي طوامح الامال قد خبت الا لديك الخ und Schluss f. 27^b: والذنب اتيه كارها فهب داعية ذنبي لطواغيت حتبي يا ارحم الراحمين، آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von على بن محمد بن على بن يوسف الفراش السنجاري im Jahre 758 Ḏū'lqa'da (1357) nach der Abschrift des جمال الدين عمر المؤدب المعدني, die von ihm nach dem Original des Verfassers gemacht worden im Jahre 757 Ǵom. II (1356). — HKh. I, 412.

1508. Pm. 366.

76 Bl. 8vo, 22—31 Z. (18½ × 13½; 15—16 × 10½cm). Zustand: unsauber u. fleckig in der ersten Hälfte, ausserdem auch wurmstichig. Bl. 1 etwas beschädigt, desgl. 27 u. 30 oben (auch etwas am Text daselbst) und 33b in der Mitte am Text. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الاربعين الوسطي المختصر من الاربعين الكبري المخرجة من مسموعات سيدنا ومولانا . . . عز الدين ابي عمر عبد العزيز بن بدر الدين ابي عبد الله محمد بن ابراهيم ابن سعد الله بن جماعة الكنانى الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله على ما اتانا من رايه برواية وصل بالعوالي اسنادها وغاية دراية اقام بالاخذ عن الثقات سنادها . . . وبعد فان اولي ما نفعت في تحصيله الاعمار وتنفقت في تكميله بضايع الاسفار . . . الاشتغال بالعلم الذي يزيد الشريف شرفا الخ

Sammlung von 40 Traditionen, verfasst im J. 740/1339 von ʼAbd elʼazīz ben moḥammed ben ibrāhīm elkennānī *ʼizz eddīn ibn ǵemāʼa* geb. 694/1295, gest. 767/1365. Sein Lehrer war (nach f. 4b) يوسف بن عبد الرحمن المزّي ابو الحجاج † 742/1341. In dem längeren Vorworte spricht der Verf. über die Vorzüglichkeit des Wissens, besonders auf dem religiösen Gebiete, und insbesondere von den Vorzügen der Traditionswissenschaft. Die Vierzigzahl der Traditionen habe eine besondere Berechtigung und dieselbe sei von verschiedenen Gesichtspunkten aus behandelt; und er führt f. 2a eine ziemlich grosse Anzahl von Sammlern solcher 40 Traditionen an, zuerst den ابو عبد الرحمن عبد الله بن المبارك المروزي † 181/797. Ueber den eigenen Zweck, den er bei Behandlung dieser Traditionen im Auge gehabt, spricht er f. 4a unten und weiterhin ausführlich. Das umfangreichere Werk, das er längst angefangen, werde er mit Gottes Hülfe auch, nach Beendigung dieses kleineren, zu Ende bringen. — Er folgt in seinem Werke zum Theil dem Verfahren seines Lehrers المزّي, welcher in seiner Sammlung von 40 Traditionen sich zum Gesetz gemacht hat, die Riwāje der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen, und der 4 Haupt-Imāme und der 6 Haupt-Traditionswerke zu befolgen. Er führt ferner keinen anderen Traditionstext, als einen „ächt" beglaubigten oder doch wenigstens für „schön" erklärten, an. Für jede Tradition bringt er seine Gewährsmänner in ganzen Reihen bei und sein Hauptbestreben dabei ist, die Aechtheit und Zuverlässigkeit der Tradition zu erweisen. Eine grammatische oder lexikalische Erklärung ist von ihm nicht beabsichtigt.

1. Tradition f. 5a: الحديث الاول من رواية ابي بكر الصديق رض اخبرنا المسند ابو الحسن على بن اسمعيل بن ابراهيم . . . المخزومي بقراءتي عليه بالقاهرة، اخبرنا ابو الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم . . . الحراني ثم البغدادي . . . قال يا ايها الناس سلوا الله المعافاة فانه لم يؤت احد مثل يقين بعد معافاة ولا اشد من ريبة بعد كفر وعليكم بالصدق فانه يهدي الي البر وهما في الجنة واياكم والكذب فانه يهدي الي الفجور وهما في النار،

Die 10. Tradition f. 27b ist: لم يكن نبيّ قبلي الا وقد انذر امته الدجال واني انذركموه،

Die 30. f. 57a: اعتمّوا بهذه الصلاة فانكم قد فضلتم بها على ساير الامم ولم يصلّها امة قبلكم،

Die 40. f. 74b: من تبع جنازة من اهله حتى توضع فله قيراط ومن تبعها حتى يدفنها فله قيراطان ادناهما او اصغرهما او اعظمهما مثل احد،

Schluss f. 76a: وسنذكر ساير هذه الاحاديث المشار اليها بطرقها باسانيدها وما يتعلق بها من الكلام عليها في كتابنا الاربعين الكبري ان شاء الله تعالى والله ولي التوفيق، هذا آخر ما تيسر جمعه من هذه الاربعين الوسطي ونسال الله الاعانة على اتمام الكبري وله الحمد . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschrift der Tradition in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591. Collationirt.

Nach f. 45 fehlen 8 Blätter, behandelnd die 18. bis 23. Tradition: von der 18. ist nur der Anfang (f. 45ᵇ) vorhanden, von der 23. fehlt der Anfang, während das Uebrige davon auf f. 46 ff. sich vorfindet.

HKh. I, 427 (p. 237) spricht nicht von diesem Werke, sondern von dem eines späteren ابن جماعة (seines Enkels).

F. 76ᵇ steht von späterer Hand ein Ausspruch des حسن البصري, in welchem 10 Eigenschaften, die der Hund hat, als für den Mann wünschenswerth angegeben werden.

1509. Spr. 1966ᵛ⁻ʸ.

3) f. 3—6.

8ᵛᵒ, c. 33 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$: $17\frac{1}{2}$—$18 \times 12\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb (bräunlich), stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 3ᵃ:

الاحاديث الاربعون المتباينة الاسانيد والمتون

Verfasser:

محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد الشهير بابن ناصر الدين

Anfang f. 3ᵃ: الحمد لله الذي باين بين عباده وبيّن لكل طريق رشاده . . . اما بعد فان الاحاديث النبوية والآثار المحمّدية اصل العلوم بعد القران وقعدة الشريعة واركان الايمن الخ

Moḥammed ben ʿabdallāh ben moḥ. elqaisī eddimaśqī *ibn nāçir eddīn* † 842/1438 hat hier 40 Traditionen gesammelt, deren Texte sehr verschiedene Gewährsstützen haben.

Die 1. Tradition (f. 4ᵇ): سمعت رسول الله صلعم يقول اذا راي الناس المنكر فلم يغيّروا ورأوا الظالم فلم ياخذوا على يديه فيوشك ان يعمّهم الله بعقاب، Die Reihenfolge der Ueberlieferer genau angegeben.

Nach f. 4 fehlen 4 Bl. F. 4ᵇ unten hat nur den Anfang der 2. Tradition, f. 5ᵃ beginnt in der 8., es fehlt also das Ende der 2., die 3. bis 7. ganz, der Anfang der 8. F. 6 schliesst in der 11. Tradition: es fehlen also ganz die 12. bis 40.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Abschrift c. 1000/1591.

1510. Spr. 538.

2) f. 31ᵃ—73ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31ᵃ unten:

د" الامتاع بالاربعين المتباينة بشرط السماع

Verfasser:

شهاب الدين احمد بن علي العسقلاني الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 31ᵇ: الحمد لله الذي علا بصفاته المباينة لصفات المخلوقات . . . اما بعد فقد عزمت على املاء اربعين حديث من مروياتي العاليات اقتصر فيها علي اعلا انواع التحمّل وهو السماع دون الاجازات والمناولات ولا ادرج شيئ من رجال اسانيدها الخ

Sammlung des Aḥmed ben ʿalī ben moḥammed *elʿasqalānī ibn ḥagar* † 852/1448 von 40 (genauer 45) Traditionen, von unter sich verschiedenen Gewährsstützen. Dieselben beziehen sich garnicht (wie Flügel bei HKh. I, 1250 den Titel auffasst) auf Musik, sondern der Zusatz im Titel بشرط السماع geht darauf, dass der Verfasser diese Traditionen nur unter der Bedingung vorgetragen habe, dass die Schüler sie von ihm hören, nicht aber durch Lehrerlaubniss von ihm weiter verbreiten sollen.

Zuerst kommt f. 32ᵃ: الحديث الاول المسلسل بالاوليّة عن عبد الله بن عمرو بن العاص، حدثنا شيخ الاسلام ابو حفص عمر بن ابي الفتح المدني من لفظه وقراءة عليه غير مرّة وهو اول حديث سمعته منه لفظا وقراءة الخ — Diese Tradition ist: الراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالي ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء،

Dann kommen 10 Traditionen, die sich von den 10 Hauptgenossen Moḥammeds herschreiben, also zuerst von Abū bekr, dann ʿAlī etc., und die 11. (f. 40ᵇ) von ابو عبيدة بن الجرّاح. Dann 28 Traditionen (die 12.—39.), alphabetisch geordnet nach den Namen anderer Prophetengenossen. Die 12. stammt von انس بن مالك (f. 41ᵃ); die 13. (42ᵃ) von بُرَيْدَة, die 14. (42ᵇ) von تميم الداري etc.; die 39. (63ᵃ) von يعلى بن مرّة.

Die 40. (f. 65ᵃ) von عبد الله بن عمر und die 41. (f. 45ᵇ) von عبد الله بن عباس, beide als Nachtrag zu den vorhergehenden. Die 42. und 43. von Frauen, nämlich die 42. (f. 66ᵇ) von عايشة und die 43. (f. 67ᵃ) von ام سلمة. Die 44. und 45. von solchen, die unter ihrer Kunje bekannt sind, und zwar die 44. (f. 68ᵃ) von ابو موسي الاشعري † 42/662, die 45. (f. 68ᵇ) von ابو الدرداء † 32/652. Das Ganze schliesst mit einigen Gedichtstücken; der letzte Vers f. 73 (Ḫafîf):

وعلى خير خلقه صلوات وسلام منه بغير انقضاء

Collationirt nach dem Exemplar des Verf. im J. 835/1431. — Gelesen von ابن جميل الجوجري bei محمد بن علي الطيبي القادري im Jahre 835 Ramaḍān (1432).

Der Verfasser führt seine Gewährsmänner sehr genau an und giebt Auskunft über die Zuverlässigkeit der Traditionen.

HKh. I, 1250. 387. 427.

1511. We. 1364.

2) f. 50—72.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19⅔ × 13½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 50ᵃ:

الاهتمام بتخريج اربعين حديثا من مرويّ جدّنا شيخ الاسلام قاضى القضاة شرف الدين ابي زكرياء يحيى بن الامام سعد الدين بن محمد ابن محمد بن محمد المناوي الحدادي الشافعي، تخريج الشيخ الامام . . . ابي الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوي الشافعي،

Die von Jaḥjā ben sa'd eddīn *elmonāwī* elḥaddādī śeref eddīn † 871/1466 veranstaltete Sammlung von 40 Traditionen liegt hier in der Ausgabe seines Enkels Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* † 902/1496 vor.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 50ᵇ: اما بعد حمد الله الذي شرف اصحاب الحديث في كل اقليم . . . فهذه اربعون حديثا متصلة الاسناد مخرجة من مروياتي اقتداء بالائمة الامجاد الخ

Zuerst kommen Kettentraditionen; dann Traditionen von den 10 Prophetengenossen; dann solche von anderen Genossen, alphabetisch; schliesslich einige Gedichte und Geschichten. Hinter jeder Tradition steht, wer sie ausgezogen hat, und die ganze Reihe der Gewährsstützen und welche Veränderungen und Uebereinstimmungen dieselbe erfahren.

Die Vorbemerkung zur 1. Tradition beginnt so: الحديث الاول وهو المسلسل بالاولية، حدثنا شيخنا شيخ الاسلام مفتى الانام . . . ابو زرعة احمد بن . . . زين الدين ابي الفضل عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن بن ابي بكر ابراهيم العراقي رحمه سماعا من لفظه غير مرة وهو اول حديث سمعته منه الخ

Die Tradition selbst lautet: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ (s. bei Spr. 538, 2).

Die 40. ist (f. 70ᵃ): اللهم اصلح ذات بيننا واهدنا سبل الاسلام واخرجنا من الظلمات الى النور وعافنا في اسماعنا وابصارنا الخ — Schluss f. 72ᵃ: (Kāmil)

يا عين دونك فالحظى وتمتّعى ان لم تريه فهذه آثاره

قال السخاوي وهذا آخر الكتاب المخرج من مرويات شيخنا . . . واعاد علينا من نفحاته انواره الساطعة بمحمد صاحب المعجزات اللامعة،

Dann giebt Essaḥāwī noch an, er habe das Werk selbst ins Reine geschrieben, sagt aber nicht wann.

Schrift: klein, gedrängt, dicker Grundstrich, deutlich, vocallos. Stichwörter, Ueberschriften und Text der Traditionen roth. — Abschrift von تاج الدين ابن المناوي im Jahre 1026 Sa'bān (1617).

1512. Spr. 397.

2) f. 18ᵇ—27ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح اربعين حديثا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله اجمعين الطيبين الطاهرين وبعد فيقول الفقير الحقير محمد بن محمود بن جمال الملة والدين الاقسرائى رحمهم الله الملك العلى لما القى الحق

سبحانه وتعالي في قلب هذا الفقير ان يجمع اربعين حديثا من بين الاحاديث القدسية والاثار المصطفوية الخ

Sammlung des Mohammed ben mahmūd ben ǵemāl eddīn *elaqserāī* um $^{900}/_{1494}$ von 40 Traditionen, nebst çūfischer Erklärung. Er hat das Werk zusammengestellt unter der Regierung des Sulṭāns Bājezīd ben mohammed († $^{908}/_{1502}$).

1. حديث beginnt f. 19ª: الحديث الاول عن انس رة روي البخاري عنه اذا ابتليت عبدي بحبيبته ثم صبر عوضته منهما الجنة'

Nach der voraufgeschickten Tradition folgt jedesmal die Erklärung ihres Sinnes, mit voraufgeschicktem (rothgeschriebenem) الحصة. Dieselbe beginnt zu dem 1. حديث so: وهي ان المراد من قوله تعالي اذا ابتليت عبدي الي آخره ان يقول اذا جعلت مظهر ولايته مردودا عن الحق الخ

Der 40. حديث ist (f. 27ᵇ): قال عز من قائل يا موسي اجعلني طعامك' — Schluss der Erklärung dazu (und damit des Ganzen): لانّ كل واحد يقول يوم القيامة نفسى نفسى والذاكر ربّي ربّي والله عبدي عبدي' تم الحديث القدسى'

1513. Pm. 334.

1) f. 1—5.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut, aber der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

ك" الروض الانيق فى فضل الصدّيق للسيوطى

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي جعل خير هذه الامة ابا بكر الصديق . . . اما بعد فهذا كتاب لقبته الروض الانيق . . . اوردت فيه اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Abū bekr. Er habe, sagt der Verfasser, sich auf diese beschränkt, obgleich es deren viel mehr gebe.

Schluss f. 5ª: لكن هذه عجالة لمن احبّ الوقوف على ذلك والحمد لله الملك المالك اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا . . . الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل تم الحمد لله والصلاة على رسوله' تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1135}/_{1722}$. — HKh. III, 6575.

1514. Pm. 334.

2) f. 6—10ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" الدرر فى فضايل عمر رة للسيوطي

Im Vorwort steht als Titel: الغرر فى الخ

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرف مقدار من اراد من العباد . . . وبعد فهذا كتاب لقبته الغرر . . . اودعته اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit 'Omars; nebst einem Schlusswort (خاتمة) mit einigen anderen darauf bezüglichen Angaben.

Schluss: من لا يعرف كثيرا من مناقبه ببعضها لجاهل امامه والله ولي التوفيق . . . والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله الخ

1515. Pm. 334.

3) f. 10ᵇ—14ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" تحفة العجلان فى فضل عثمان رة للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي [منّ على؟] من شاء بما شاء من المناقب . . . وبعد فهذا كتاب القبته تحفة العجلان . . . اودعته اربعين حديثا معروفة الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit Oṫmān's, nebst einem Schlusswort (خاتمة).

Schluss: والدخول من غير سابق عذابه الي جنّته والنظر الي وجهه الكريم فى دار القرار برحمته امين' تمت

1516. Pm. 334.

4) f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" القول الجلي في فضايل علي رة
للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي الكبير الحميد المجير الولي القدير . . . وبعد فهذه نبذة من قطرة من قطرات بحار زاخرة الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vorzüge 'Alī's.

Schluss f. 17ᵇ: فقتل رة سنة اربعين وكانت خلافته خمس سنين وستة اشهر رة واعاد علينا والمسلمين من بركاته، هذا آخر ما اردناه وتمام ما قصدناه والحمد لله، تمت

Abschrift von على بن محمد الشروانى im J. 1135/1722. (Obgleich in der Unterschrift steht: استكتبه, ist die Abschrift doch von ihm selbst; f. 78ᵃ steht: على يد العبد . . . على بن محمد الخ; das Stück ist von derselben Hand wie das vorliegende geschrieben.)

1517. Pm. 334.

8) f. 42—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 42ᵃ:

د" تحذير اهل الآخرة من دار الدنيا الدائرة

Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي امرنا بالزهد في الدنيا لنتفرغ لعبادته . . . اما بعد فهذا كتاب لقبته تحذير اهل . . . اودعته اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditt. über das Verwerfliche der Liebe zu irdischen Dingen.

Schluss: اخرجه ابو يعلي في مسنده واليشكري في الامثال والضياء في المختارة وهو حديث صحيح، هذا آخر ما اردناه وتمام ما قصدناه والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا . . . ونعم الوكيل، تمت

Nicht bei HKh. — F. 48 leer.

1518. Pm. 407.

18) f. 114ᵇ—121ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاساس في مناقب بنى العباس
للجلال السيوطي

ebenso im Vorwort f. 116ᵇ, 1.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وعد هذه الامة المحمدية بالعصمة من الضلالة . . . وبعد فقد برز الامر الشريف الذي فرض الله على جميع العالمين امتثاله وهو امر سيدنا ومولانا الخ

An Essojūṭī war von dem Aegyptischen Ḫalīfen 'Abd el'azīz ben ja'qūb (geb. 819/1416, † 903/1497) der Befehl ergangen, Traditionen zu sammeln, in denen die hervorstechenden Züge der Verwandten Moḥammeds (denn er war ein directer Nachkomme des Onkels des Propheten, des العباس بن عبد المطلب) vorkämen, zum Vorbild der Späteren und zur Auffrischung ihres Glaubens. Er hat daher 40 ächte und „schöne“ Traditionen zusammengebracht, die er hier unter obigem Titel veröffentlicht.

Die 1. Tradition fängt an (f. 116ᵇ): الحديث الاول عن زيد بن ارقم قال قام رسول الله صعم يوما خطيبا فحمد الله واثنى عليه الخ

Die 20. f. 118ᵇ: الحديث العشرون عن سهل بن سعد قال خرج رسول الله صعم في زمن القيظ ونزل منزلا فقام الخ

Schluss: قال نحن اهل البيت شجرة النبوة ومختلف الملئكة واهل بيت الرسالة واهل بيت الرحمة ومعدن العلم، رواه ابن عساكر، آخره والحمد لله وحده،

Für die 12. u. 25. Tradition ist Platz gelassen. HKh. I, 572 (er hat aber في فضل statt في مناقب).

1519. We. 1772.

6) f. 22ᵇ—30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist (wie auf dem Vorblatt steht):

شرح اربعين حديثا

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحديث الاول يسّروا ولا تعسّروا وبشّروا ولا تنفّروا، لا باس للجلوس للوعظ اذا اراد به وجه الله تعالي قال الله تعالي فذكّر فانّ الذكري تنفع المومنين وكان ابن مسعود رضه يذكر عشية كل خميس الخ

40 Traditionen nebst Commentar von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

25ᵇ الحديث العاشر شيبٌ وعيبٌ، ورد فيمن لم يرعوا عند المشيب قيل من لم يرعوا الخ

28ᵇ الحديث الثلثون الجار ثم الدار والرفيق ثم الطريق، اخرجه العسكري عن علي رضه

30ᵃ الحديث الاربعون من لعب بالشطرنج والنردشير فكانما غمس يده في دم الخنزير، الشطرنج معرّب صدّ رنك ورنك في الفرسية الحيلة والنردشير اللعب المعروف الخ

Schluss f. 30ᵃ: اذا سلمت ايديهما من الطغيان ولسانيهما من الهذيان وصلاتهما من النسيان رجوته ادنا بين الاخوان وغير محرّم علي الخلان، تمت،

Nach f. 25 fehlen 2 Blätter. — Am Rande f. 28—30ᵃ steht ein Theil des Textes. — F. 22ᵇ enthält am Rande und oben auf der Seite Glossen zu der 1. Tradition.

HKh. I, 390. IV, 7490.

1520. Pet. 687.

1) f. 1—22ᵃ.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20 \times 12^3/_4$: $13^1/_2 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: sonst gut, doch f. 1—8 der obere Rand, f. 1. 2 u. f. 9 ff. der untere schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. Der hintere Deckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1ᵃ in der kurzen Angabe der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften. Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1772, 6. Der dort angegebene Schluss steht hier zu Ende der 38. Tradition; die Reihenfolge der Traditionen ist hier nicht dieselbe wie dort; die dort 30. ist hier die 28.; so auch die dortige 40. hier die 38. Der Schluss der 40. ist hier f. 22ᵃ: فيعطي صاحبه نصفها كيلا ياخذ المصدّق شيئا كذا قال الامام المطرزي في المغرب والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Die behandelten Traditionen sind immer ganz kurz; ferner ohne Angabe der Gewährsstützen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

1521. We. 1772.

31) f. 146ᵇ—147ᵃ.

Format etc. und Schrift ($15 \times 8^1/_2$ cm) wie bei 2).

Dasselbe Werk, Anfang. Titel u. Verf. fehlt eigentlich. Aber oberhalb des Bismillāh ist in schräger Richtung mit rother Schrift bemerkt:

حديث الاربعين لحضرة كمال پشا زاده روّح الله تعالي روحه

Dann folgen die 2 ersten Traditionen vollständig.

1522. Pm. 681.

5) f. 122—127ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

اربعون حديثا تتعلق بسورة الاخلاص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه اربعون حديثا تتعلق بسورة الاخلاص جمعها اقل عبيد الله تعالي . . . **يوسف [بن] عبد الله الحسينى الارميونى** الشافعي تلميذ الحافظ السيوطي،

Jūsuf ben ʿabdallāh eššerīf elḥoseinī *elurmajūnī* (s. No. 973) ist (etwas) nach $^{957}/_{1550}$ gestorben. Seine Sammlung von **42** Traditionen betrifft allerlei Umstände, die sich auf Sura 112 beziehen. Die 1. Tradition enthält, dass jene Sura auf die von Juden an Moḥammed gerichteten Fragen, wie Gott aussehe, geoffenbart sei. الحديث الاول قال الواحدي في اسباب النزول قال قتادة والضحاك ومقاتل جاء اناس من اليهود الي النبي صلعم فقالوا صف لنا ربك فان الله انزل نعته في التورية فاخبرنا من اي شيء هو الخ

Die letzte (42.) f. 127ᵃ: الحديث الثاني والاربعون عن انس رضه قال قال رسول الله صلعم من قرأ قل هو الله احد احدي وعشرين الف مرة فقد اشتري نفسه من الله وهو من خاصة الله عز وجل، رواه السلفي في جزئه،

Daran schliesst sich خاتمة الاحاديث, dessen Schluss: لانك لم تقرأ ببسم الله الرحمن الرحيم فانتبه وقرأها مع البسملة فسكن وجعه ولم يعد والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب٬

1523. Lbg. 295.

12) f. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الحديث القدسى الاربعين

Im Inhaltsverzeichniss S. 2:

الاحاديث القدسية المروية عن الله عز وجل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 47ᵇ: الحمد لله العلى العظيم والبر الكريم . . . وبعد فقد سنح فى خاطر المفتقر الي رحمة ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان يجمع من الاحاديث القدسية والكلمات الانسية الخ

Sammlung von 40 Aussprüchen Gottes, zum Theil durch Gabriel vermittelt, von Moħammed mitgetheilt; von 'Alī ben sulṭān moħammed *elherewī* † 1014/1606.

1. Tradition: عن ابي هريرة رة عن رسول الله صعم قال الله تعالي قسمت الصلوة بينى وبين عبدي نصفين ولعبدي ما سأل الخ — 40. Trad. f. 50ᵇ: يوم القيامة اين المتحابون لجلالى اليوم اظلهم فى ظلى يوم لا ظل الّا ظلّى٬ رواه احمد ومسلم . . . ونصلّى ونسلم على محمد نبيه المصطفى ورسوله المجتبى٬

Abschrift im Jahre 1175 Çafar (1761).
F. 51 und 52ᵃ leer.

1524. Lbg. 295.

13) f. 52ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

اربعون حديثا

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب كريم كما رواه الخطيب . . . اما بعد فهذه اربعون حديثا مبانيها يسيرة ومعانيها كثيرة٬ الخ

Sammlung von 40 ganz kurzen Traditionen, nebst ganz kurzer Angabe der Quelle; von 'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī elherewī* † 1014/1606.

Zuerst: ١ الايمان ايمان٬ الشيخان٬ ٢ الايمن فالايمن٬ — Zuletzt: ٣٩ يد الله على الجماعة٬ الترمذي٬ ايضا ٤٠ اليمن حسن الخلق٬ الخرايطى وقد رواه الحسن عن الحسن عن ابي الحسن . . . رزقنا الله خلقا حسنا ورزقا حسنا . . . وختم لنا بالايمان على وجه الاحسان وادخلنا دار الامان وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Abschrift im Jahre 1175 Ǵom. I (1761).

1525. Lbg. 295.

14) f. 53—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der obere Rand und die obere Ecke schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede und besonders nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

جمع الاربعين فى فضل القران المبين

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 53ᵇ: الحمد لله الذي نزّل الفرقان وانزل القران . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري٬ هذه اربعون حديثا فى فضايل القران ومزيده على وجه الاحسان بقدر الامكان الخ

40 Traditionen, von 'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 gesammelt, über die vorzüglichen Kräfte des Qorān; nebst Angabe der Quelle. Sie sind nicht gezählt.

Zuerst f. 53ᵇ: فعن عثمان بن عفان رة عن النبى صعم قال خيركم من تعلم القران وعلّمه٬ رواه احمد واصحاب الكتب الستة الخ — Zuletzt f. 56ᵇ: اهل القران عرفاء اهل الجنة٬ رواه الضياء٬ تم

Abschrift im J. 1175 Ǵom. I (1761). — Bl. 57 leer.

1526. Lbg. 295.

45) f. 317—319.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text mit Goldlinien eingefasst. — Titelüberschrift f. 317ᵇ (auch f. 317ᵃ und im Inhaltsverzeichniss):

ر" خفض الجَنَاح ورفع الجُنَاح باربعين حديثا في باب النكاح

Verfasser:

علي بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 317ᵇ: الحمد لله الذي زوج الارواح بالاشباح . . . اما بعد فقد قال تعالى يا ايها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Ausgehend von Sura 3, 96 und einigen anderen Qorānstellen stellt der Verf. ʿAlī ben sulṭān moħammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 hier 40 Traditionen zusammen, welche Moħammeds Ansichten über die Ehe enthalten, mit Angabe der Quellen, woher sie stammen. Die erste: من اراد ان يلقى الله طاهرا مطهرا فليتزوج الحراير. Die letzte: خيركم بعد المأتين خفيف الحاذ.

Schluss f. 319ᵇ: فنسال الله العافية وحسن الخاتمة، فهذه اربعون حديثا جمعتها لالتماس عزيز من الاصحاب هدانا الله واياه طريق الصواب،

Verfasst im J. 1010 Śaʿbān (1602). — Abschrift vom J. 1145 Çafar (1732) (muss ein Versehen sein anstatt 1175/1761).

Auf dem eingeklebten Blatt 317ᶜ steht in kleiner und enger Schrift ein Stück aus dem فتح الباري des Ibn ħaǵar, mit der Ueberschrift باب ما يتقى من شوم المراة

1527. Pm. 549.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 9⅔; 11½ × 4¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ziemlich unten von späterer Hand:

اربعين شيخ بهاء الدين محمد عاملى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ان احسن حديث تحلى اللسان بجواهر حقايقه وخير خبر تجلى الانسان في زواهر حدايقه . . . وبعد فان الفقير الي الله الغنى بهاء الدين محمد العاملي . . . يقول ان اعظم المطالب والمفاخر بعد الايمان بالله واليوم الآخر هو ما يتوسل به الي السعادة الابدية الخ

Sammlung von 40 an verschiedenen Stellen ausgelesenen Traditionen nebst nöthiger Erklärung. Zu Anfang jeder derselben giebt der Verfasser Moħammed ben ħosein ben ʼabd eççamad elħāriṭī *el'āmulī behā eddīn* † 1031/1622 seinen oder seine Gewährsmänner und die Reihe von deren Ueberlieferern an; darauf folgt die Tradition selbst, dann deren Erklärung mit der Ueberschrift: بيان ما لعله يحتاج الي البيان في هذا الحديث. Die Erklärung ist sachlicher Art.

Die 1. Tradition beginnt f. 3ᵃ: حدثنى والدي واستاذي ومن اليه في العلوم الشرعية استنادي حسين بن عبد الصمد الحارثى الهمداني الخ. Sie ist der Satz: من حفظ على امتى اربعين حديثا مما يحتاجون اليه في امر دينهم بعثه الله عز وجل يوم القيامة فقيها عالما،

Die 2. Tradition enthält den Satz: من عرف الله وعظمه منع فاه من الكلام وبطنه من الطعام وعنّا نفسه بالصيام الخ

Die 40. Tradition f. 217ᵃ enthält: سالت . . . عن ارواح المومنين فقال في الجنة على صور ابدانهم

Schluss f. 223ᵇ: فيما يتلونه عليك من خبايا العوالم المقدسة الملكية وههنا اقطع الكلام شاكرا لله على توفيقه للاتمام ومصليا على اشرف الانام وآله الهادين الي دار السلام،

Verfasst ist das Werk im J. 995 Çafar (1587) in Içfahān.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, öfters Glossen. — Abschrift im Jahre 1093/1682 von محمد مقيم ابن حاجي غلام علي. — Collationirt von demselben.

F. 224. 225ᵃ enthalten in kleinerer und gedrängterer Schrift ein genaues Verzeichniss der bei den einzelnen Traditionen behandelten Fragen.

HKh. VII, p. 581, lin. 14.

Auf der Rückseite des Vorblattes stehen die 99 Namen Gottes, wie sie ابو العباس احمد بن فهد † 627/1230 in seinem Werke العدّة aufzählt (von الواحد الاحد الصمد الخ an bis اللطيف الشافي،); von derselben Hand wie das Uebrige.

1528. Pm. 503.

100 Bl. 4^to, 21 Z. (26 × 13½; 18 × 8^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rand nicht frei von Flecken; auch etwas wurmstichig. Hat unter Feuchtigkeit gelitten und ist die Schrift daher nicht selten wie übergewischt, auch öfters auf den gegenüberstehenden Seiten abgedruckt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von neuer Hand: شرح الاربعين للبهائى. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften theils grün, theils (und hauptsächlich) roth. Zur Seite bisweilen kürzere Bemerkungen — Abschrift von محمد طالب الحوقالي ابن حاجي محمد تقى im J. 1070 Rab. II (1659).

1529. Lbg. 921.

142 Bl. 8^vo, 21 Z. (20 × 12¾; 13 × 6¾^cm). — Zustand: im Anfang unsauber; die Ecke des unteren Randes wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, zum Theil auch dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang f. 5^b und Schluss wie bei Pm. 549.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im J. 1089 Rab. II (1678) (in Bruchzahlen angegeben) von ابو الحسن بن زين العابدين بن حسن الحسينى العلوانى العاملى. — Collationirt.

Die Inhaltsübersicht der Traditionen steht f. 1^b—5^a.

1530. Pm. 405.

15) f. 84—92.

8^vo, 21 Z. (Text: 14½ × 7½^cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel f. 84^a von späterer Hand:

اربعون حديثا فى فضل السلاطين
والحكام المقسطين

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher:

حسن بن عمار بن على الوفائى الشرنبلالي
ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي جعل السلطان ظلا ظليلا ياوي اليه كل مظلوم من عباده ... وبعد فهذه اربعون حديثا عزيزة شريفة مرشدة منيفة فى فضل السلطنة والحكام المقسطين القايمين بحفظ شريعة الله ... جمعها ... حسن الشرنبلالي الحنفى الخ

Sammlung von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit gerechter Herrscher u. Richter; von Ḥasan ben ʾammār ben ʾalī elwefāī *eššurunbulālī* abū ʾlihlāç † 1069/1658. Vgl. No. 55.

Die 1. Tradition (die jedoch für dies Werk eigentlich nicht passt) f. 85^a: انما الاعمال بالنيات الخ. Die 10. f. 86^b: انه كائن بعدي سلطان فلا تذلوه فمن اراد ان يذله الخ. Die 20. f. 88^a: ان اليوم من امام عادل مثل عمر المرء ستين سنة الخ Die 30. f. 89^b: السمع والطاعة على المرء المسلم فيما احب وكره الخ. Die 40. f. 91^b: ان الله عز وجل يقول انا الله . . . مالك الملوك وملك الملوك الخ

Daran schliesst sich noch f. 91^b unten ff. eine Vervollständigung dieser Traditionen (اتمام الاحاديث), deren Schluss f. 92^a: كلمتان خفيفتان على اللسان ثقيلتان فى الميزان حبيبتان الي الرحمن سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، انتهى

Der Verf. hat dies Werk im Jahre 1069 Rab. II (1658) vollendet.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. etwa v. J. 1150/1737.

Am Rande öfters längere Zusätze. Am Ende noch ein längeres Stück aus einem Werke des الكرماني über das التسبيح.

1531. We. 1722.

1) f. 1—17.

99 Bl. 8^vo, 21—22 Z. (21¾ × 12; 15—16½ × 5¾^cm). Zustand: in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الرسالة المفردة فى اربعين حديثا مسندة

Verfasser:

محمد بن زين الثقاة عيسى بن كنان الصالحي الحنفى

Titel und Verfasser ebenso im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الى مولاه محمد بن . . . عيسى بن كنان . . . الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذه الرسالة المفردة فى اربعين حديثا مسندة وذلك من شيخنا ابي الوقت الكوراني بقراءتي عليه الخ

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verf. Moḣammed ben ʾīsā ben maḣmūd eddimaśqī *ibn elkennān* (und *elkennānī*), geb. 1074/1663, gest. 1153/1740, in Vorlesungen bei ابو الوقت الكوراني (d. i. Ibrāhīm ben ḣasan eśśehrzorī *elkaurānī* borhān eddīn abū ʾlwaqt, geb. 1025/1616, gest. 1101/1690) im J. 1092/1681 gehört hat, mit Angabe und Zurückführung ihrer Gewährsstützen bis auf Moḣammed.

Die 1. Tradition ist f. 2ᵃ: . . . سمعت النبي صلعم علي المنبر يقول انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امراة يتزوجها فهجرته الى ما تهاجر اليه،

Die 40. Tradition f. 17ᵇ: اخذ رسول الله بمنكبي فقال كن فى الدنيا كانك غريب او عابر سبيل، وكان ابن عمر يقول اذا امسيت فلا تنتظر الصباح واذا اصبحت فلا تنتظر المساء وخذ من صحتك لمرضك ومن حياتك لموتك وصلى الله على سيدنا محمد وسلم،

Schrift des Verfassers: gross, rundlich, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—4ᵃ in rothen Strichen. Breiter Rand. — Abschrift vom Jahre 1144/1731. — Collationirt im Jahre 1150/1737.

F. 18ᵃ enthält ein kleines Gedicht des Verf. Dasselbe steht auch auf der Innenseite des hinteren Deckels.

1532. We. 1818.

12) f. 99—137.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19²/₃ × 14²/₃; 13 × 6³/₄ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 99ᵃ:

كتاب الاحاديث العجلونية الي الشيخ اسماعيل العجلوني

Der Titel ist nach der Vorrede f. 101ᵇ:

عقد الجوهر الثمين فى اربعين حديثا من احاديث سيد المرسلين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسمعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهدي العجلونى الجراحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 99ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقدار اهل الحديث وخصهم بحفظ اسانيده فى القديم والحديث . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . اسمعيل العجلونى الجراح قد وقفت علي رسالة اظنها لبعض المكيين لكني لم اقف على اسمه ولا على تسميتها وهي مشتملة على ذكر احاديث من اوايل بعض كتب الحديث الخ

Dem Verfasser Ismāʾīl ben moḣammed ǵarrāḣ ben ʾabd elhādī *eliǵlūnī* elǵarrāḣī, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, ist eine Abhandlung zu Gesicht gekommen, deren Titel und Verfasser er nicht weiss; sie enthält die Anfänge einiger Traditionsbücher, nicht ganz 40 an der Zahl, und zwar gewöhnlich von jedem Buch nur eine Tradition, selten eine aus dem Ende der Bücher. Er hat nun dies Werkchen zurecht gestutzt, auf 40 Traditionen gebracht und aus 40 Traditionswerken entnommen, die er theils in der Vorrede, theils bei jeder Tradition in der Ueberschrift angiebt. Die ersten sind aus den 6 Haupt-Traditionswerken, die letzten aus الذرية الطاهرة جياد المسلسلات des Essojūṭī, aus des محمد بن احمد بن حماد الدولابي ابو بشر † 310/922 und aus عمل اليوم والليلة des احمد بن محمد بن اسحق الدينوري ابن السني † 364/974. — Schluss: قل ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عزّ وجلّ

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, zum Theil etwas übergewischt. — Abschrift von صالح بن عدام باشي um 1200/1785.

1533. Lbg. 980.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. (21²/₃ × 16; 16¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ganz kurz von späterer Hand. (In dem speciellen Titel f. 2ᵃ ist الجوهر الثمين zu lesen für الجواهر الثمينة.) Anfang ebenso.

Die 1. Tradition ist f. 2ª: انما الاعمال بالنيات الخ
10. Trad. 4ª ان الناس اذا راوا المنكر فلم يغيروه اوشك ان يعمهم الله بعقابه
20. „ 5ᵇ قال الله انا اغنى الشركاء عن الشرك فمن عمل عملا اشرك فيه غيرى الخ
40. „ 10ª ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عز وجل

Schluss f. 10ª die soeben angeführten Worte, dann تمت والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1209 Rab. II (1794) von احمد بن محمد اللطيفي.

1534. We. 413.

2) f. 126—139.

8ᵛᵒ, c. 17—23 Z. (Text: c. 18 × 13—14ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 126ª; der specielle Titel f. 127ª. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, rundlich, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1257 Rab. I (1841). — F. 128ᵇ u. 129ª leer.

Ein ähnlicher Anfang in dem Werke des Verfassers We. 410 (Kat. No. 264). Trotz der Verschiedenheit des Inhalts enthält es f. 65ª doch auch 40 Traditionen mit ihrem Sanad.

1535. Glas. 109.

42 Bl. Folio, 8 Z. (30 × 20³/₄; 20 × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ª:

سلوة الراغب وكفاية الطالب
من رواية على بن ابي طالب
للقسم بن على بن زيد البوسفى الهادَوِيّ

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فيقول . . . السيد القسم . . . الهادَوِىّ . . . لما كثرت الاحاديث النبوية وتواترت الآثار المحمدية الخ

Sammlung von 40 Traditionen, nach der Riwāje 'Alī's; von Elqasim ben 'alī ben zeid elhādewī.

Die 1. Trad. f. 5ᵇ: سالت رسول الله صلعم فقلت يا نبىّ الله اخبرنى عن الزهد ما هو الخ. Die 20. f. 24ᵇ: انه قال انما تكون الصنيعة الي ذي دين او حسب الخ
Die 40. f. 38ᵇ: لما ثقل رسول الله صلعم في مرضه الخ

Schluss f. 39ᵇ: كان له سترا من النار وكان معنا هكذا وجمع بين اصبعَيْه'

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, der Anfang der Tradition grün. Die einzelnen Zeilen durch rothe Linien getrennt, der Text durch rothe, gelbe und schwarze Striche eingerahmt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

F. 1ᵇ enthält ein Gedicht (von 38 Versen), dessen 2. Vers immer schliesst mit لا اله الّا اللّٰه. Anfang (Madīd):

يا فؤادي لا تكن وجلا   انني لا شكّ مرتحلا

F. 2ª ein Gebet دعاء ختم القران. F. 2ᵇ ein anderes gleichen Inhalts. F. 3ª am Rande ein anderes Gebet. F. 40ª ᵘ· ᵇ 2 Gebete. F. 41ª ein Stück aus التصفية للقلوب من دون الاوزار والذنوب und aus den Sprüchen 'Alī's; f. 41ᵇ ein neueres Gebet in Versen. F. 42ª eine وصية des Propheten, gerichtet an احمد خدام الروضة الشريفة. Auf der Innenseite des Hinterdeckels eine Anweisung zum الفال aus dem Qorān.

1536.

Lbg. 782, f. 4ª (s. Katal. No. 98).

40 Traditionen, rawīrt nach على بن ابي طالب. Die 1. انما الاعمال بالنيات. Die 40. خير الزاد التقوي.

1537. Spr. 1961.

9) f. 122ᵇ—164ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 5¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt. Er ist:

شرح ثلاث اربعينيات الكنارى

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي من على خاصته من خلقه بمكارم الاخلاق وخص من بينهم نبيه وحبيبه محمدا صعم . . . وبعد فيقول العبد الحقير . . . صاحب المقام الاحمدي المنلا الياس الكردي الكوراني . . . اما بعد لما رايت ثلاث اربعينيات من تصنيف الشيخ الامام العالم العامل

محيى الدين محمد بن محمود الكنارى

امد الله ظلاله محتاجة الي الشرح الخ

Der Commentator heisst ausführlich: الياس بن ابراهيم بن داود بن خضر الكردي الكوراني — Mohammed ben mahmūd *elkenārī* muhjī eddīn, dessen Zeit mir unbekannt ist, hat ein Werk herausgegeben, das 3 Sammlungen von 40 Traditionen enthielt, welche den Werken des Elbohārī und Muslim entnommen waren. Zu diesem hat Eljās ben ibrāhīm ben dāwūd *elkaurānī*, geb. 1031/1622, gest. 1138/1725, einen gemischten Commentar verfasst. Derselbe beginnt f. 122ᵇ so: بسم الله اي اؤلف متبركا او مستعينا الرحمن المتفضل بارادة الخير لكل الخلق الرحيم مريده للمؤمنين الجملة لانشاء جعل الاحاديث مبدوا بها، الحمد اي الوصف بالجميل على قصد التعظيم . . . لله عز وجل اي مختص به . . . رب اي مالك ومربي الخ

Das Grundwerk fährt fort: رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا . . . اما بعد فهذه ثلث اربعينيات من اصح الاحاديث واعلاها واوجزها واجدها والتقطتها من صحيحي الامامين ابي عبد الله محمد بن اسمعيل ابن ابراهيم بن المغيرة ابن بردزبه البخاري وابي الحسين مسلم بن الحجاج بن مسلم القشيري النيسابوري الخ

Die Abkürzung ق bezeichnet, dass die Tradition sich bei Beiden, خ dass sie sich bei البخاري, م dass sie sich bei مسلم findet.

Schluss des Grundwerkes f. 163ᵃ: ان ابر البر ان يصل الرجل اهل ود ابيه ان احب الكلام الي الله سبحان الله وبحمده،

Schluss des Commentars f. 164ᵃ: فقلت له ما اسم الله الاعظم قال الله قلت وما بيان ذلك قال قوله تعالى لموسي انني انا الله ولو كان اسم الله اعظم منه لقاله انتهي

Schrift: dieselbe wie bei 8), aber etwas grösser. Das Grundwerk in rother Schrift.

F. 175ᵃ u. 166ᵇ ein Schreiben an den ملا الياس (den soeben erwähnten Commentator).

1538. Spr. 136.

2) f. 164ᵃ—168ᵇ.

Format etc. und Schrift (blasser) wie bei 1). ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{3}{4}$; 16×11^{cm}.) — Titelüberschrift fehlt.

Anfang (ohne Bism. oder Vorbemerkung): الحديث الاول روي ابو جحيفة وانس بن مالك وابو هريرة والمغيرة بن شعبة وعايشة رضى الله عنها وعنهم بالفاظ مختلفة قالوا لما نزلت هذه الاية انا فتحنا لك فتحا مبينا ليغفر لك الله ما تقدم من ذنبك وما تاخر ويتم نعمته عليك ويهديك صراطا مستقيما اجتهد رسول الله صعم في العبادة حتى تفطرت قدماه فقيل له يرسول الله ما هذا الاجتهاد اليس قد غفر الله لك ما تقدم من ذنبك وما تاخر قال افلا اكون عبدا شكورا،

Eine Sammlung von (wahrscheinlich 40) Traditionen. Vorhanden sind hier nur 36 Traditionen (an der 36. fehlt der Schluss); das Uebrige fehlt.

10. Trad. beginnt f. 165ᵃ: عن ابي سعيد الخدري رة عن النبي صعم قال غفر الله لرجل اماط غصن شوك عن الطريق الخ

20. „ 166ᵇ عن ابي هريرة رة قال قال رسول الله صعم من صلى ليلة الجمعة ركعتين الخ

30. „ 168ᵃ عن عايشة ام المومنين زوج النبي صعم انه قال من صلى بعد الوتر ركعتين الخ

36. „ 168ᵇ عن عمر بن الخطاب رة قال دخلت على ابي بن كعب وتحته وسادة الخ

1539. Min. 187.

84) f. 786ᵇ. 787. 790—792 und 56) f. 580. 581.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift (kräftig) wie bei 83). — Titel steht nach dem Bism.:

كتاب الاربعين المخرج من الصحيح
بذكر شعار اهل الحديث

Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد بن حمدويه الحافظ

Anfang: الحمد لله الذي علّمني ما لم اعلم وكان فضله عليّ كبيرا . . . اما بعد فان جماعة من مشايخنا اختلفوا في الحديث المروي عن سيدنا المصطفى . . . من حفظ على امتي اربعين حديثا الخ

Sammlung von 40 ächten Traditionen, die sich zugleich bei Elboḣārī und Muslim finden, mit Angabe der Ueberlieferer, in 40 Kapiteln; verfasst von Moḣammed ben 'abd allāh ben moḣammed *ibn ḣamdaweih*, dessen Zeit mir unbekannt ist.

1. باب 786ᵇ النية قبل العمل' عن محمد بن ابراهيم التيمي ان رسول الله صلعم قال الاعمال بالنيّة الخ
2. باب 786ᵇ اثبات القدر خيرة من الله والبيان ان الاعمال بخواتيمها'
32. باب 792ᵇ الجمع بين الصلوتين في السفر' حدثنا ابو العباس محمد بن يعقوب

Unmittelbare Fortsetzung f. 580 (25—28 Z. auf der Seite):

33. باب 580ᵃ سجدتا السهو قبل التسليم' حدثنا ابو العباس محمد
40. باب 581ᵃ اعتقاد المسلم فيما بينه وبين الله ان على ابن ابي طالب كان محقا مصيبا في قتاله الناكثين والقاسطين والمارقين بامر رسول رب العالمين الخ

Bricht f. 581ᵇ Mitte mit den Worten ab: واشار الي خلقه ابغض خلق الله اليه منهم اسود . . . فلما قتلهم قال انظروا فنظروا'

Es kann nur wenig Text fehlen.

Bei jedem Kapitel wird, am Ende, die Uebereinstimmung der Tradition des Muslim und Elboḣārī in Bezug auf dasselbe nachgewiesen.

1540. Lbg. 598.

20) f. 44—48ᵃ.

Format (c. 13—15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاربعين باللغة التركية

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن خلق سواه وشرفه بمحمد واصطفاه . . . فلما رايت حديثا من احاديث سيد المرسلين . . . وعو من حفظ على امتي اربعين حديثا من امر ديننا حشره الله تعالي يوم القيامة فقيها عالما الخ

Uebersetzung von 40 Traditionen in Türkische Verse.

Die 1. Trad.: طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة

Die Uebersetzung: فرض بلسون اهل ايمان طلب علم اولمغى' اولدي بو معنايه شاهد مصطفانك بويرغى

Die 40. (u. letzte) Trad.: ان احسن الحسن الخلق الحسن

Die Uebersetzung: ايلوككى غايت ايوسي آدمه خلق حسن حق بل اشبو سوزي قائلدر اكا جدّ حسن

Der Arabische Text ist in rother Schrift.

F. 47ᵇ am Rande in kleinerer und enger Schrift allerlei auf Kenntniss der Pferde Bezügliches, namentlich ihre Benennung nach Farben und Ausdrücke für Flecke an ihnen.

1541. Glas. 233.

5) f. 43ᵇ—46ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

اربعين حديثا

40 Traditionen, ohne die Gewährsstützen.

Die 1.: من يعلم مسئلة واحدة قلّده الله يوم القيامة الخ

„ 20.: لا يخرج العبد في طلب العلم الخ

„ 40.: من يعلم القران في كبره حشره الله يوم القيامة الخ

Schluss: قبل ان يقطع تلك الورقة من تلك الشجرة'

Schrift: jemenisch, klein, spitz, vocallos. Ueberschriften gelb. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 46ᵇ eine وصية, anfangend: اوصيكم ونفسي بتقوى الله الذي ابتدأ خلقكم واليه معادكم الخ nicht ganz zu Ende. F. 47. 48 Kleinigkeiten.

1542. Mq. 621.

3) f. 24ᵇ—27ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von Traditionen, etwa **50** an der Zahl; wer sie veranstaltet hat, ist nicht gesagt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال النبي صلعم من قرأ وحفظ اربعين حديثا من امتي سماه الله تعالي في السماء وليّا . . . قال النبي صلعم الصلاة عماد الدين فمن اقامها الخ

Schluss: قال النبي صلعم طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة قال النبي صلعم ستة نفر يدخل الجنة قبل الشفاعة اولهم امير عادل . . . والسادس امراة محققة والحمد لله رب العالمين

1543. Pm. 407.

36) f. 202ᵇ—206ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" بشري كل كريم بثواب الملك الكريم (لابي؟) لابن الحسن البكري

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الجواد الكريم الفتاح العليم . . . اما بعد فان الشيخان علامة الايمان واليقين والشان الخ

Ob der angegebene Verfasser Abū 'lḥasan elbekrī der von Elḫafāǵī † 1069/1658 in seiner ريحانة الالبّاء erwähnte, also dem 11. Jhdt. d. H. angehörige, Dichter sei, ist doch fraglich. Der obige Titel steht so auch in der Vorrede. Das Werkchen erweist, in 40 Traditionen, die Nothwendigkeit guter Werke (Almosen etc.) für denjenigen, der in jenem Leben auf Belohnung hofft.

1. Trad. (f. 203ᵇ): قل رسول الله صلعم اهل المعروف في الدنيا ثم اهل المعروف في الآخرة الخ. 20. (f. 204ᵇ): قال الخلق عيال الله واحبّ اليه انفقهم لعياله الخ 40. (f. 206ᵃ): قال بُنِيَ الاسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله الخ. Schluss: فقصدت تجالة في مثل هذا المقام وكتبته تجلا براس علي في مجلس الاول

Nicht bei HKh.

1544. Pet. 687.

7) f. 105—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Rand oben und unten etwas fleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح اربعين حديثا

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der 1. Tradition.

105ᵃ, 12: الحديث الثاني اذا خرج الامام فلا صلوة ولا كلام رواه خواهرزاده في مبسوطه عن عبد الله بن عمر رضه مرفوعا والمراد صعوده علي المنبر نص عليه في الينابيع اذا خرج الامام لخطبته الخ

108ᵇ الحديث العاشر اذا انسلخ شعبان فلا صوم الا رمضان

111ᵃ الحديث العشرون الغرم بالغنم

117ᵃ الحديث الثلاثون تضرب الدابة على النفار ولا تضرب على العثار

121ᵃ الحديث الاربعون لا طلاق ولا عتاق في اغلاق

Schluss f. 121ᵇ: وقيل معناه لا تغلق التطليقات كلها دفعة حتى لا يبقى منها شيء لكن تطلق طلاق السنة التي هنا كلامه ولا يذهب عليك ان المعنى الاخير ياباه قوله ولا عتاق فان المعنى المذكور لا يتمشى في العتاق

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden.

Die einzelnen Traditionen sind sehr kurz und dabei inhaltsvoll; sie stimmen ganz zu denen des Ibn kemāl in No. 1520, auch in Betreff des Commentars, sind jedoch von denselben verschieden. Ob von diesem Schriftsteller zwei Sammlungen von Traditionen veranstaltet sind, weiss ich nicht, nach der Angabe bei HKh. I, 390 scheint dies nicht der Fall zu sein.

F. 122 leer, doch hat sich ein Leser حسين الحسنى الحموي الحنفي im Jahre 1059 Ḏū'lḥiǵǵe (1649) darauf eingeschrieben.

1545. Spr. 679.

3) f. 33ᵇ—54ᵃ.

8ᵛᵒ, 27—35 Z. (21½×14½; 16½—17½×9½—10ᶜᵐ). Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt. Allein als Ueberschrift (nach dem Bismillāh) steht

الاربعين

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, deren jede durch ein Paar Geschichten beleuchtet wird.

Anfang (nach d. Bism.) f. 33ᵇ: الحديث الاول، عن (...؟) رضه قال قال رسول الله عم الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا من فى الارض يرحمكم من فى السماء، الخ

Schluss f. 54ᵃ: ثم يدعو اخيارهم فلا يستجاب لهم دعوة والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: f. 33—43 klein, fein, deutlich, gedrängt, fast vocallos; f. 43—54 dieselbe Hand wie in 2) (f. 32ᵇ), sehr gedrängt, aber grösser als vorher.

1546. Pet. 238.

7) f. 37ᵇ—40.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14 \times 7^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift f. 37ᵇ:

[اربعون حديثا] فى فضل الفقراء

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بانوار معرفته وشرح صدور الزاهدين بحلاوة طاعته وعبادته وزين الارباب المشتاقين فى وصال لقائه ... اعلموا اخواني واولادي وفقكم الله تعالى واياذا اين احاديث اربعين جمع كره سليمن براي شيخ ومقتدي وامام وسلطان مشايخ الدين وخلاصبه وبقيه آل طه ويس وفخر الملة والدين جنيد بغدادي رح،

Dies Werk enthält 40 Traditionen über den Vorzug des Standes der Armen. Die kurzen Ueberschriften sind Persisch, obwol die Hauptworte darin arabisch sind. Sonst kommt, ausser dem oben angeführten letzten Satze, kein Persisch darin vor.

Zuerst f. 37ᵇ: در فضيلة وقناعت فقر ومساكين بحكم ايات رباني وتنزيل سلطاني وسبحاني وذكر [فان الذكري تنفع المومنين قال النبي صعم ان الله تعالي ينظر الي الفقراء كل يوم خمس مائة مرة الخ]

Dann f. 40ᵃ در فضيلة حج; 40ᵃ در فضيلة وضوء
40ᵃ در فضيلة تلاوة كلام الله; 40ᵇ در فضيلة درر الحديث

Schluss f. 40ᵇ: وركعتان من غنيّ شاكر احبّ الي الله من الدنيا وما فيها قال النبيّ صعم ان الله ينظر الي هذه الامة العلماء والفقراء والعلمة ورثتى والفقراء احبابي وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift von خليلي امير افندي um $^{1150}/_{1737}$.

F. 38ᵃ am Rande mehrere Aussprüche Moħammeds. — F. 40ᵇ am Rande ein Mittel, um in der Nacht zu beliebiger Stunde aufzustehen.

1547. We. 1707.

10) f. 81—92.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $13-14 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und besonders in der unteren Hälfte fleckig. Bl. 81 im Text unten beschädigt. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel (von anderer Hand) f. 81ᵃ:

اربعون حديثا فى ذكر الفتن والملاحم

ebenso f. 81ᵇ nach dem Bism.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81ᵇ: الحديث الاول ابو داود عن حذيفة ابن اليماني قال والله ما ادري انسى اصحابي ام تناسوا والله ما ترك رسول الله صعم من قايد فتنة الي ان تنقضى الدنيا يبلغ من معه ثلثمائة فصاعدا الا قد سماه لنا باسمه واسم ابيه واسم قبيلته وذكر فتنة الاحلاس وفتنة الدهيما الخ

Traditionen über Aufstände und Kämpfe, die schliesslich den Islām bedrohen.

84ᵃ الحديث العاشر الترمذي عن المستورد ... عن النبي صعم انه قال تعثت فى نفسى الساعة وقال انس انا والساعة كهاتين الخ

87ᵇ الحديث العشرون ابو داود عن معاذ بن جبل قال قال رسول الله صعم عمران بيت المقدس خراب يثرب وخراب يثرب خروج الملحمة

90ᵃ الحديث الثلاثون الترمذي عن ابي سعيد ... لم يقل رسول الله صعم انه كافر وانى مسلم الم يقل رسول الله صعم انه عقيم

92ᵃ الحديث الاربعون الترمذي عن ابي هريرة عن النبي صعم انه قال انكم فى زمان من ترك منكم عشر ما امر به هلك الخ

Schluss f. 92ᵇ: قال رسول الله صعم يخرج من خراسان ايات سود لا يردها شىء حتى تنصب بايليا، تم ذلك، الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 92b enthält noch einige dem Mohammed in den Mund gelegte Sentenzen, 93a eine astronomische Kleinigkeit, 93b u. 94 eine Erzählung Hodeifa's von Mohammed, wie derselbe sich bekümmert um die Zukunft und den Verfall des Islām und das Hereinbrechen des jüngsten Tages geäussert habe.

1548. We. 1364.

1) f. 1—49.

72 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13½; 14 × 7½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, so dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

هذا كتاب شرح الحديث اربعين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق ليظهره علي الدين لله ولو كره المشركون والصلوة والسلام علي جميع الانبياء والمرسلين لا نفرق بين احد منهم ونحن لهم مؤمنون ... فيا ايها العطاش الراجون منه ومنهم شفاعة عليكم ترك البدعة الخ

Der Verfasser klagt, dass die Zeit der Wissenschaft abhold sei und sich für neue und falsche Ansichten interessire, und dass eine Menge Bücher in beliebten Gebrauch gekommen, die unrichtige oder schwachbegründete Ansichten auf religiösem Gebiete vorbrächten. Er wolle daher in einer Abhandlung den richtigen Weg zeigen, auf ächte Traditionen und Nachrichten von Mohammed sich stützend, und die widerstreitenden Meinungen erörtern, die falschen berichtigen. Aber Kränklichkeit, häusliche Noth und Sorgen, auch der Druck der Zeit hielten ihn davon ab; er beschränkte sich also darauf, dass er, von einem seiner Schüler darum gebeten, eine Sammlung von 40 Traditionen aus den gebräuchlichsten ächten grossen Sammlungen der Traditionen veranstaltete und dieselben erläuterte. Die Erklärung jeder Tradition ist in 8 facher Weise (in 8 Theilen, قسم) gegeben, nach der Zahl der Paradieses-Pforten, nämlich:

1. قسم: بيان رواية الحديث وفضايله وكلمته الرواية
2. قسم: توضيح مفرداته لغة وشرعا واستعمالا وكلمته اللغة
3. قسم: بيان اعرابه وكلمته الاعراب
4. قسم: بيان خواصه ومزاياه على مقتضى المعاني والبيان وكلمته البلاغة
5. قسم: بيان معناه وشرحه وكلمته الشرح
6. قسم: بيان الاحكام والفوايد المستنبطة منه بعبارته او دلالته او اشارته واقتضائه وكلمته التفريع
7. قسم: بيان الاسولة والاجوبة وكلمته السؤال
8. قسم: بيان الفوايد المناسبة له وكلمته الفائدة

Das Werk selbst beginnt f. 2a: الحديث الاول، انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية العمل بالنية وانما لكل امرئ ما نوي ... الرواية اخرج هذا الحديث الشريف ابو حنيفة والبخاري ومسلم وابو داود والترمذي والنسائي وابن حبّان والحاكم الخ

Von dieser Sammlung liegen hier nur die 7 ersten Traditionen vor; ob dieselbe überhaupt vollendet worden, weiss ich nicht.

Die 7. Tradition f. 44a beginnt: من غسل يوم الجمعة واغتسل وبكّر وابتكر ومشى ولم يركب الخ

Schluss f. 49b: فبذا قلب الموضوع للغرض المصنوع والهوي المذموم والرياء المحظور فهذه عذه ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم، تمت الكتاب

Der Verfasser lebt nach dem Verfasser des القاموس († 817/1414), den er f. 47a erwähnt.

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos, zieml. deutlich. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1549. Spr. 310.

6) f. 103—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 103a:

هذه اربعون حديثا عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا في فضايل سيدنا ومولانا امير المومنين ... علي بن ابي طالب عم

Verfasser f. 103a: ابو عبيد الله على بن بابويه القمي رحمه

Am Rande steht: وهو ابو الحسن على بن عبيد الله بن الحسن بن الحسين بن الحسن بن الحسين بن على بن الحسين بن موسي بن بابويه نزيل الري،

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 103^b: الحمد لله ربّ العالمين حمد الشاكرين والصلوة على خيرته . . . وبعد فلما فرغت من جمع ما عندي من اسامي علماء الشيعة ومصنفيهم على قدر القدرة الخ

Sammlung von 40 Traditt. nach 40 Šeiḫs, nach 40 Prophetengenossen, über die Vorzüge 'Alī's handelnd, von 'Alī *ibn bābaweih*.

Die 1. Tradition beginnt f. 103^b: اخبرنا ابو الفتح محمود بن عبد الكريم بن عبد الواحد الخ Sie selbst beginnt: انا سلمٌ لمن سالم اهل الخيمة وحرب من حاربهم وولىّ لمن والاهم الخ

Geht nur bis zum Anfang der 23. Tradition, deren erste Worte f. 110^b: اخبرنا ابو علي الحسن بن علي بن ابي طالب الفرزادي الخ cf. f. 123^b (Spr. 310, 8). Das Uebrige fehlt.

1550.

Sammlungen von 40 Traditionen sind auch noch enthalten in:

1) Mq. 115, 11, f. 226^b—237.

Vorhanden ist die 9.—40. Trad., aber die 10. u. 15. ausgelassen, ferner wegen der Lücke nach f. 231 fehlen Trad. 20, Schluss, bis 24. 9. Trad.: الحديث التاسع عن معاذ بن جبل رض قال رسول الله صلعم يقول الله يا ابن آدم استحق عند الله استحق منك يوم العرض الخ 40. Trad.: عن ابن عباس . . . قال . . . يخرج فى آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميين الخ

2) Spr. 1243, f. 160—169^a.

Die 1. u. 2. Trad. fehlt; vorhanden 3—30. Die 10. Trad. beginnt: عن ابي موسى الاشعري رض قال قال رسول الله صلعم لا تسبّوا الدنيا فانها نعم مطية الخ Die 20. ist: انما انتم خلف ماضين وبقية متقدمين الخ

3) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 24—30.

Die Sammlung beginnt: الحمد لله الذي ارسل نبيّه... قال ابن عباس رض من حفظ هذه اربعين حديثا الخ

4) We. 338, f. 110^b—124.

In diesem Werke, dessen richtiger Titel ist كـ" الارشاد والتطريز فى فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز findet sich in den verschiedenen Kapiteln je eine Anzahl von darauf bezüglichen Traditionen zusammengestellt (f. 92^a 10; 98^b 20; 124^b 5; 126^b 10; 139^b 15; 147^b 10; 150^a 73, es sind in der That 69). F. 110^b ff., wo über das stille Beten التسبيح والذكر gehandelt wird, enthält 40 Traditionen; die 40. führt die 99 Gottesnamen an.

1551.

Die Sammlungen von vierzig (oder etwa vierzig) Traditionen sind aus sehr verschiedenen Gründen und oft zu eigenthümlichen Zwecken und vielfach unter gleichsam erschwerenden Umständen veranstaltet. Ihre Anzahl ist ungemein gross und wird es hier genügen, ausser den schon besprochenen Schriften, bloss die Namen der hauptsächlichsten Sammler dieser Gattung vom 4. Jahrhdt. d. H. an anzuführen.

1) على بن عمر الدارقطنى † $^{385}/_{995}$.
2) محمد بن عبد الله الجوزقى † $^{388}/_{998}$.
3) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري ابن البيّع † $^{405}/_{1014}$.
4) احمد بن محمد المالينى † $^{412}/_{1021}$.
5) محمد بن الحسين بن موسى السُلَمى † $^{413}/_{1022}$.
6) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم † $^{430}/_{1038}$.
7) اسمعيل بن عبد الرحمن الصابونى † $^{449}/_{1057}$.
8) احمد بن الحسين بن على البيهقى † $^{458}/_{1066}$.
9) عبد الله بن محمد الهروى † $^{481}/_{1088}$.
10) القاسم بن الفضل الثقفى † $^{489}/_{1096}$.
11) عبد الله بن يوسف الجرجانى † $^{489}/_{1096}$.
12) ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.
13) احمد بن يحيى بن احمد ابن عميرة † $^{509}/_{1115}$.
14) محمد بن الفضل الفُراوى † $^{530}/_{1135}$.
15) ابن عساكر † $^{571}/_{1175}$.
16) احمد بن اسمعيل بن يوسف القزوينى † $^{590}/_{1194}$.
17) عبد القادر بن عبد الله الرهاوى † $^{612}/_{1215}$.
18) عبد اللطيف البغدادى موفق الدين † $^{629}/_{1232}$.

19) محمد بن احمد ابن البطال † 630/1233.
20) سليمان بن موسي بن سالم الكلاعي † 634/1236.
21) بدل بن ابي المعمر بن اسمعيل التبريزي † 636/1238.
22) احمد بن محمد الاشبيلي العشاب ابن الرومية † 637/1239.
23) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري † 694/1295.
24) احمد بن ابي القاسم بن يحيى النفرى ابن وداعة c. 700/1300.
25) محمد بن علي بن محمد الجذامي ابن النجار † 723/1323.
26) محمد بن يوسف الزرندي † 748/1347.
27) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشافرى c. 750/1349.
28) محمد بن يوسف ابن المسدى † 763/1362.
29) عمر بن مسعود التفتازاني † 791/1389.
30) محمد بن محمد ابن الجزرى † 833/1429.
31) محمد بن ابي بكر ابن قاضي شهبة † 874/1469.
32) محمد بن احمد بن ابراهيم ابن الماجير c. 907/1501.
33) محمد بن محمد الدلجي † 950/1543.
34) محمد بن علي ابن طولون † 954/1547.
35) احمد بن مصطفى طاشكبرى زاده † 962/1555.
36) احمد بن حجر الهيتمي † 973/1565.
37) محمد بن پير علي البركلي † 981/1573.
38) عبد القادر بن محمد قضيب البان c. 1040/1630.
39) رضي الدين بن عبد الرحمن ابن الهيثمي † 1041/1631.
40) اسمعيل الانقروي † 1042/1632.
41) اسمعيل بن القاسم بن محمد بن علي الحسني † 1087/1676.
42) احمد بن عمر الديربي ابو العباس † 1151/1738.

5. Traditions-Hefte.

1552.

Spr. 1193, 2, f. 58. 59.

Ein Traditionsheft, جزء, mit 14 Traditionen, von خراش † c. 120/738 mitgetheilt, herausgegeben von محمد بن موسى بن محمد بن سند بن تميم اللخمي im J. 754/1333. Sie handeln hauptsächlich vom Fasten.

1553. Spr. 495.

14 Bl. 8vo, 21 Z. (20¼ × 14; 15½—16½ × 11cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الزهد لاسد بن موسي

Der Verfasser genauer:

اسد بن موسي بن ابراهيم اسد السنّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: حدثنا الشيخ الامام العالم الحافظ شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحراني قراة عليه قال اخبرنا شيخنا الامام . . . ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي بقراءتي عليه بجبل الصالحية وذلك في يوم الخميس حادي عشر شوال سنة خمس وثلثين وستمائة . . . في قوله تعالي فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا قال الدنيا قليل فليضحكوا فيها ما شاءوا فاذا انقطعت وصاروا الي الله تعالي الخ

Enthält eine ziemlich grosse Menge von Traditionen, betreffend das Jüngste Gericht und besonders die Hölle und deren Strafen.

Schluss f. 13a: عن عبد الله بن عمرو بن العاص ان رسول الله صلعم قال من قتل عصفورا بغير حقه ساله الله عنه يوم القيمة، اخر كتاب الزهد،

Diese Traditionen sind von Esed ben mūsā ben ibrāhīm, genannt *Esed essunna* † 132/749 zusammengestellt. Die Reihe der Riwājāt derselben enthält f. 1a, bis hinauf zu محمد بن عبد المنعم الحراني (um 670/1271).

Eine Anzahl Atteste über gehörte Vorlesungen über dies Werk (vom J. 597/1200—668/1269) befinden sich, zum Theil in Abschrift aus dem Original, f. 13a—14a.

Schrift: gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift von علاء الدين ابو الحسن علي بن سالم بن سليمان الحسني im Jahre 665/1266. — Collationirt. — HKh. V, 10162, p. 91.

1554. Pm. 30.

6) f. 74—77.

8vo, c. 20 Z. (Text: c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber und fleckig. Der Text oben am Rande hat durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Aber er steht in der Notiz über die Lesung dieser Schrift am Ende derselben f. 77b (u. auch f. 77a letzte Zeile):

جزء الاحاديث المنتقاة من مغازى موسى بن عقبة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 74b: اخبرنا اقضا القضاة ابو المحاسن جمال الدين يوسف بن . . . شمس الدين محمد بن عمر بن محمد بن عبد الوهاب بن قاضى شهبة يوم الاحد . . . من شعبان سنة اثنتين وثمانين وسبعماية، الخ

Also Sammlung von Traditionen in dem Werke des Mūsā ben 'oqba † $^{141}/_{758}$, dessen Titel المغازي; veranstaltet i. J. 782 Ša'bān (1380) von Jūsuf ben moḥammed ben 'omar *ibn qādī šohba* † $^{789}/_{1387}$. Die Ueberschriften, z. B. من الجزء الاول (welche bis zum 11. جزء gehen), beziehen sich auf die Theile des Grundwerkes.

Die erste Tradition daraus beginnt: بينما انا نايم رايت انى اطوف الخ — Schluss f. 77a: والشدة فى بعض الرخصة وغزا الرسول وفعل فعل مودع،

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, kräftig, in einander gezogen, schwierig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 782 Ša'bān (1380) von زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن محمد بن على بن النقاش. — HKh. V, 12464, p. 647.

F. 78 enthält eine Tradition, von هلال بن يسار mitgetheilt, und f. 78b eine erbauliche Bekehrungsgeschichte eines Götzendieners, erzählt von عبد الواحد بن زيد.

1555. Mq. 125.

5) f. 37—43.

8vo, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 38a:

الجزء فيه من حديث عفّان بن مُسلم الصَفّار رح

Anfang (nach d. Bism.) f. 38b: اخبرنا الشيخ . . . بهاء الدين ابو محمد القسم بن . . . ابي القسم علي بن الحسن بن هبة الله الشافعي الدمشقى . . . عن النبي صلعم قال مثلي ومثلكم كمثل رجل اوقد نارا الخ

Traditionsheft des 'Affān ben muslim elbaçrī *eççaffār* abū 'oṯmān † $^{220}/_{835}$. (Eine Notiz über seine Zuverlässigkeit steht f. 37b).

Schluss f. 42b: رسول الله صلعم ان الله وملايكته يصلّون على الصفّ الاول، آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Der Herausgeber ist ein Zuhörer des القسم ابن على الدمشقى الشافعي ابن عساكر (geb. $^{527}/_{1133}$, gest. $^{600}/_{1203}$), bei dem er im J. $^{586}/_{1190}$ gehört hat. — 7 Riwāje zu diesem Heft sind hinter dem Titel aufgeführt. Zeugnisse über das Hören desselben stehen f. 38a. 42. 43 vom J. $^{655}/_{1257}$ bis $^{775}/_{1373}$. — Am Rande bisweilen Noten.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. $^{586}/_{1190}$. — F. 44 ist leer gelassen.

Mq. 180b, 51 ist ganz verschieden.

Mq. 180b, f. 183. 184. — Aus einem Traditionsheft desselben Eççaffār. Die Traditionen betreffen f. 184 آدم und حواء, f. 183 عاد.

1556. Mq. 125.

10) f. 108—124.

8vo, 13—15 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: fleckig: nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel und Verfasser f. 108a:

الجزء من اسامي المشايخ الذين يروون عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان،
جمعه الفضل بن محمد بن عبد الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 108b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . ذكر اسامي المشائخ الذين يروون عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمن رحمه . . .، اخبرنا الشيخ الفاضل ابو القسم الفضل بن محمد بن عبد الله حرسه الله بطاعته قال اخبرنا الشيخ ابو سعيد محمد بن على بن عمرو . . . قال قال رسول الله صلعم يايها الناس ان الله طيّب الخ

Ein Heft Traditionen, gesammelt von 'Abd allāh ben moḥammed *ben ennoʿmān* um $^{275}/_{888}$, nebst Angabe derjenigen, von denen sie ihm überliefert sind und derer, die sie von ihm erhalten haben. Zu jeder Tradition ist ausserdem ein Nachweis über ihre Aechtheit gegeben (z. B. f. 109ᵇ: ... هذا حديث صحيح رواه مسلم ورواه عبد الله بن الحسن بن بُنْدار،). Herausgegeben von حيدر بن الحسن, einem Zuhörer des الفضل بن محمد (um $^{420}/_{1029}$), des Zuhörers des ابو سعيد محمد بن على بن عمرو النقّاش † $^{412}/_{1021}$.

Schluss f. 122ᵇ: وآتِنا فى الدنيا حسنة وفى الآخرة حسنة وقِنا عذاب النار،

Nach der Unterschrift sollte die Fortsetzung im 2. Hefte folgen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptgewährsmänner in hervorstechend grossen Zügen. — Abschrift c. $^{500}/_{1106}$.

Auf f. 123ᵃ oben am Rande und zur Seite eine Notiz darüber, dass dies Heft im J. $^{516}/_{1122}$ gelesen sei. Im Uebrigen stehen auf f. 123ᵃ zwei nicht zu dem Werke gehörige Traditionen.

F. 123ᵇ. 124ᵃ. Ohne Titel. Erklärung der 1. Sura. Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين ... فاتحة الكتاب بسم الله معناه ابدأ بتسمية الله، الحمد لله الشكر لله ربّ العالمين الرب السيّد الخ

Dieselbe Schrift wie vorher. Im Uebrigen auf f. 124 ausser einer Tradition und Aussprüchen Loqmān's einige Kleinigkeiten.

F. 125 leer. — F. 126: s. bei 1).

1557. Spr. 517.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($18^1/_3 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 21 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء العاشر من الفوايد المنتقاة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الاجل ابو جعفر محمد بن احمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدل. Dies ist aber ausgestrichen und steht dafür oben am Rande: اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو القسم اسمعيل بن احمد بن عمر السمرقندي بقراءة يوسف بن محمد بن مقلد الدمشقي فى رمضان سنة سبع وعشرين وخمسمائة قال اخبركم الشيخان ابو الحسين احمد بن محمد بن النقور وابو القسم علي بن احمد بن محمد بن علي النسري قراءة عليهما قالا اخبرنا ابو طاهر محمد بن عبد الرحمن بن العباس بن عبد الرحمن المخلص قراءة عليه فى جامع المنصور بعد الصلاة لليلتين بقيتا من جمادي الاولي سنة ثمان وثمنين وثلثمائة قال حدثنا ابو القسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز قراءة عليه سنة خمس عشرة وثلثمائة قال حدثنا محمد بن عباد المكي الخ

Zehntes Heft einer Traditionssammlung von grösserem Umfang, zusammengestellt von ابو القسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز im J. $^{315}/_{927}$. Die Riwāje derselben ist, wie f. 1ᵃ angegeben, von ابو طاهر محمد بن عبد الرحمن المُخَلِّص († $^{393}/_{1003}$) und von ابو جعفر محمد بن احمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدّل (lebt um d. J. $^{450}/_{1058}$): bei letzterem hat sie gehört ابو المكارم محمد بن الحسين بن عبد العزيز بن وهبان im J. $^{459}/_{1067}$ (f. 1ᵃ und besonders am Schluss f. 40ᵃ). Daraus ergiebt sich, dass die jetzt ausgestrichenen Wörter richtig sind, dass das, was jetzt an deren Stelle steht, einem späteren Leser des Buches angehört, und dass, mit Weglassung eben dieser Stelle bis zu den Worten عليهما قالا, die obigen zuerst stehenden Wörter (bis المعدل) und dann: قراءة عليه قال اخبرنا ابو طاهر محمد الخ den Anfang dieses 10. Heftes ausmachen.

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist: قال رسول الله ان الله اختارني واختار لي اصحابا فجعل منهم وزراء وانصارا واصهارا فمن سبّهم فعليه لعنة الله والملائكة والناس اجمعين لا يقبل الله منه يوم القيامة صرفا ولا عدلا،

Schluss f. 40ᵃ: قال مثل الذي يروي عن عالم واحد كمثل رجل له امراة اذا حاضت بقى، هذا آخر الجزء والحمد لله وحده الخ

Darauf folgen f. 40ᵃ unten bis 41ᵇ unten, auch f. 1ᵃ und am Rande von f. 1ᵇ, 2ᵃ, 39ᵇ

Angaben über Lesung dieses Werkes, vom J. 459/1067 an bis 677/1278.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Vom J. 459/1067.

Dies Werk heisst f. 39ᵇ u. 1ᵃ (am Rande): حديث المخلص, was aber doch nur auf diesen als Rāwī geht.

1558. Spr. 516.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

جزء فيه من رواية ابن العالي وغيره بانتقاء
ابي الفضل الجارودي

Er heisst ausführlicher:

ابو الفضل محمد بن احمد بن محمد الجارودي الهروي الحافظ

Die hauptsächlichste Riwāje derselben ist f. 1ᵃ angegeben; zunächst ابن العالي, d. i.:

ابو الحسين احمد بن محمد بن ابي بكر بن منصور ابن الحسين البوشنجي um 417/1026

Ferner:

ابو اسمعيل عبد الله بن محمد بن علي الانصاري، um 474/1081

ابو الوقت عبد الاول بن عيسي بن شعيب الصوفي السجزي،

ابو الحسن علي بن ابي بكر بن عبد الله بن روزبه الصوفي العطار،

Die Anzahl der Traditionen, welche Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *elǵārūdī* elherewī abū 'lfaḍl † 327/938 (413/1022?) in diesem Hefte zusammengetragen hat, beträgt etwa 40.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا الشيوخ الثقات الاثبات الحافظ الامام عفيف الدين ابو محمد عبد الرحيم بن محمد بن احمد بن الزجاج وابن اخيه العدل مكين الدين ابو القاسم عبد الحميد بن احمد ... والعدل رشيد الدين ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم عبد الله بن عمر بن ابي القاسم المقري ... قالوا كلهم اخبرنا ابو الحسن علي ... ابن روزبه الخ

Die erste Tradition ist: اقرؤها علي موتاكم und bezieht sich auf die Sura يس. Die letzte f. 9ᵃ: من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه.

Das Werkchen schliesst mit 5 Versen des احمد بن يحيى بن سيار الشيباني البغدادي ابو العباس ثعلب † 291/904, deren letzter (Ramal):

ثم تأتيك مقادير لها فترى مصلحة ما افسدتْ

هذا آخر الجزؤ والحمد لله الخ

F. 9ᵇ u. 10 u. 1ᵃ enthalten Angaben über Verschiedene, die dieses Heft bei dem oder jenem gelesen haben, vom J. 627/1230 — 919/1513.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von شمس الدين ابو الفضل عبد الاحد بن سعد الدين ابي محمد سعد الله بن عبد الاحد بن سعد الله ابن نجيح الحراني im J. 683/1284. — Collationirt.

Diese Sammlung heisst auch nach f. 9ᵇ, 1 (u. f. 10ᵃ, 1):

فوايد ابن العالي

1559. We. 1712.

5) f. 111—118.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 111ᵃ:

جزء فيه ثلثة وثلثون حديثا خرّجها الشيخ
ابو طالب محمد بن علي بن الفتح العُشاري
من سماعاته عن شيوخه الذين رووا له عن ابي القاسم البغوي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 111ᵇ: اخبرتنا الشيخة الصالحة المسندة تقية وتدعي زهراء ابنة الفقيه جمال الدين ابي حفص عمر بن حسين بن ابي بكر الختني قراءة عليها ونحن نسمع في يوم الخميس السابع والعشرين من شهر ربيع الاول سنة ثمان وثلثين وسبع مائة قالت اخبرنا الشيخان الجليلان المسندان نجيب الدين ابو الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الحراني وظهير الدين ابو القاسم الجنيد بن عيسى بن خلكان الخ

Eine kleine Traditionssammlung, die Moḥammed ben 'alī *el'oṡārī* abū ṭālib aus seinen Vorlesungen bei verschiedenen Lehrern, die bei ابو القاسم عبد الله بن محمد البغوي um 340/951 gehört hatten, zusammengestellt hat.

Die Reihenfolge derer, die diese Traditionen von El'ośārī empfangen haben, steht im Anfange (und mehrfach f. 116—118) und geht hinauf bis auf die Traditionslehrerin تقية um d. J. $^{738}/_{1337}$, von welcher dann der Herausgeber und Schreiber شمس الدين محمد بن تاج الدين ابي الحرم مكي بن ابي الثنا الدنيسري sie überkommen hatte.

Die erste hier vorkommende Tradition ist f. 112ª: من حلف على ملة غير الاسلام كاذبا فهو كما قال ليس على رجل نذر فيما لا يملك،

Schluss f. 116ª: وافرد المضمضة والاستنشاق ثم قال هكذا توضأ النبي صلعم،

Schrift: zieml. klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift vom Herausgeber, um $^{740}/_{1339}$.

Es werden alsdann noch f. 116—118 verschiedene Zuhörerlisten in Bezug auf dieses Werk gegeben.

1560. Pm. 295.

2) f. 28—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 28—33 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Titel und Verfasser, d. h. Sammler, f. 28ª:

الجزء الثاني من فوايد الحاج انتقاء عمر البصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ᵇ: قال اخبرنا الشيخ ابو الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدباس قراءة عليه وانا اسمع فيه يوم الخميس ثالث عشر شهر الله الاصم رجب سنة احدى وثمانين وخمسمائة في منزله بباب المراتب الشريف بمدينة السلام . . . قال سمعت البراء بن عازب يقول رايت النبي صلعم يوم الخندق وهو ينقل التراب وقد وارى التراب شعر صدره وهو يرتجز بكلمة عبد الله ابن رواحة يقول الخ

2. Heft der Sammlung des 'Omar elbaçrī von kurzen Traditionen, unter Anführung der Gewährsmännerreihe. — Nach f. 33 fehlt 1 Bl.

Schluss f. 35ᵇ: حدثنا ابن الاشعث . . . سمعت علي بن ابي طالب رضه . . . يقول انظروا ممن تاخذون دينكم فانما هو الدين، هذا آخر الجزء،

Die Riwāje der Traditionen steht f. 28ª; sie ist:

رواية ابي بكر احمد بن سلمان بن الحسن الفقيه النجاد († $^{348}/_{959}$) عن شيوخه،

رواية ابي علي الحسن بن احمد بن ابراهيم بن الحسن بن محمد بن شاذان († $^{425}/_{1034}$) عنه،

رواية ابي سعد محمد بن عبد الكريم بن خُشَيْش (um $^{498}/_{1104}$)
رواية ابي عبد الله الحسين بن علي بن البُسْري البندار (um $^{497}/_{1103}$)
} عنه

رواية ابي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدباس († $^{581}/_{1185}$) عنهما

رواية ضياء الدين ابي محمد عبد الخالق بن الانجب بن المعمر بن الحسن بن عبيد الله بن روحينا النِشْتَبْرِي الفقيه الشافعي † $^{649}/_{1251}$

1561. Mq. 125.

6) f. 45—67.

8ᵛᵒ, 17—21 Z. (18 × 13½; 13½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f.45ª von späterer Hand u. f.48 von der ursprünglichen:

الجزء الحادي عشر من حديث ابي سهل
احمد بن محمد بن عبد الله بن زياد القطان

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 48ᵇ: اخبرنا الشيخ ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن احمد بن سلمان البغدادي بها قراءة علينا . . . عن عائشة قالت جاءت امراة رفاعة الى النبي صلعم الخ

11. Traditionsheft des Abū sahl aḥmed elqaṭṭān (um $^{344}/_{855}$); herausgegeben von einem Zuhörer des ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن احمد بن سلمان البغدادي ابن البطي † $^{564}/_{1168}$.

Schluss f. 66ᵇ: ثم اتاني فرفع راسه فقال

كل عيش وان تطاول دهرا   صائر مرة الى ان يزولا
ليتني كنت قبل ما قد بدا لي   في رءوس الجبال ارعى الوعولا

ثم فاظت نفسه، آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Zeugnisse über gehörte Vorlesungen darüber stehen f. 45—48ª und f. 66ª. 67; sie betreffen verschiedene Jahre aus dem Zeitraume von

$^{564}/_{1168}$—$^{913}/_{1507}$; die meisten derselben stammen aus dem 7. Jhdt. ($^{600}/_{1203}$—$^{685}/_{1285}$). — Die Riwāje ist f. 48ª nach dem Titel angegeben.

Schrift: klein, fein, spitz, etwas ineinandergezogene Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, meistens ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{564}/_{1168}$.

1562. Mq. 125.

1) f. 1—8 19. 126.

194 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12 \times 8^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Wurmstichen; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الجزؤ الاول من فوايد القاضي ابي الحسن على بن محمد بن اسحق بن يزيد الحلبى رة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم القاضي جمال الدين ابو القسم عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن على بن عبد الواحد الانصاري عرف بابن الحرستانى قراءة عليه ... عن النبى صلعم وذكر حديث الجساسة (am Rand: المساسة) بطوله الخ

Ein Traditionsheft des 'Alī ben moḥammed ben isḥāq ben jezīd *elhalebī* (lebt $^{370}/_{980}$).

Die Riwāje ist f. 1ª angeführt: nämlich ابو محمد طاهر بن سهل بن بشر الاسفراينى um $^{460}/_{1068}$; ابو الحسين محمد بن مكي بن عثمان الازدي المصري um $^{457}/_{1065}$. Herausgegeben von einem Zuhörer des عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل ابن الحَرَسْتانى (lebt um $^{470}/_{1077}$).

Schluss f. 8ᵇ: قال الدراهم والدنانير خواتيم الله فى الارض فمن ذهب بخاتم الله قضيت حاجته، والحمد لله وحده الخ

Auf f. 1ª u. 8ᵇ steht in enger kleiner Schrift die Angabe aus verschiedenen Zeiten, wann und bei wem und von wem dieses Traditionsheft gelesen ist, nämlich von $^{457}/_{1065}$ bis $^{614}/_{1217}$; ferner f. 19 vom J. $^{646}/_{1248}$ bis $^{674}/_{1275}$ und f. 126 vom J. $^{525}/_{1131}$ bis $^{665}/_{1266}$.

Schrift: klein, gewandt, gut, deutlich, gleichmässig; oft ohne diakritische Punkte, fast vocallos. Am Rande stehen öfters Lesarten. — Abschrift im J. $^{457}/_{1065}$.

HKh. II, 4036 (meint ohne Zweifel dies Werk).

1563. Spr. 520.

8 Bl. 8vo, 31 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 16×9 ^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

الجزء من حديث ابي احمد محمد بن احمد بن الغطريف

Traditionsheft des Moḥammed ben aḥmed *ibn elgiṭrīf* (oder elgiṭrīfī) † $^{377}/_{987}$. Der Verf. heisst f. 1ᵇ ebenso, mit dem Zusatze الغطريفى und dass derselbe im J. $^{371}/_{981}$ in جرجان diese Traditionen vorgetragen. Ausführlicher heisst er: ابو حامد محمد بن احمد بن الحسين الغطريفى الجرجاني

Die Riwāje derselben ist f. 1ª angegeben. Dieselbe fängt an mit ابو الطيب طاهر بن عبد الله الطبرى und geht hinauf bis zu زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري bei dem diese Traditionen im J. $^{622}/_{1254}$ gehört hat محمد بن عثمان بن سليمان بن علي بن سليمان الكردي und für seinen Sohn ابو القاسم عبيد الله aufgeschrieben hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا سيدنا الشيخ الامام الحافظ الحبر العلامة زكي الدين بقية السلف قدوة الحفاظ امام الايمة ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري الخ

Die 1. Tradition: قال كنت رجلا مذّاء وكنت اكثر منه الاغتسال فسالت النبي صلعم فقال يكفيك منه الوضوء،

Die letzte f. 8ª: قال رسول الله صلعم من قال حين يصبح لا اله الا الله والله اكبر عتق الله رقبته من النار،

F. 8, auch f. 1ª, einige Angaben darüber, von wem und bei wem und wann dies Werk gelesen sei; dieselben gehen bis zum J. $^{687}/_{1288}$.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Sammlers, vom J. $^{652}/_{1254}$.

HKh. II, 4103.

1564. Pm. 295.

3) f. 36—44.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf. f. 36ª:

الجزء الخامس من فوايد ابي بكر احمد بن محمد بن اسمعيل بن المُهَنْدِس عن شيوخه،

Ein Traditionsheft des Aḣmed ben moḣammed *ibn elmohendis* † 385/995, aus welchem eine Auswahl getroffen hat (انتقاء): عبد الغنى. Die Riwâje ist angegeben:

رواية ابي القسم يحيى بن الحسين بن موسى القفاص (um 370/980) عن ابن المهندس

رواية ابي صادق مرشد بن يحيى بن القسم المديني عنه

رواية ابي محمد عبد الله بن بري المقدسي النحوي († 583/1187) عنه

رواية ابي الحسن علي بن صلاح الدين يوسف بن ايوب بن شاذي († 589/1193) عنه

رواية عمر بن الحصر بن اللمش التركي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 36b: اخبرنا الملك الافضل . . . ابو الحسن على بن . . . يوسف بن ايوب بن شاذي في كتابه قال اخبرنا الشيخ ابو محمد عبد الله بن بري بن عبد الجبار النحوي قراءة عليه . . . قال رسول الله صلعم يعوذ عايذ بالبيت فيبعث الله اليه بعثا فاذا كانوا ببيداء من الارض يخسف بهم الخ

Schluss f. 44b: وانه يختم القران منذ ثلثين سنة كل يوم مرة وانه لم يات فاحشة قط، تمت

Eine hierher (nach قط) gehörige Tradition steht am Rande; ist aber, weil derselbe stark beschnitten, ihrer Hauptsache nach nicht zu benutzen. — Ein eigentlicher Schluss ist hier nicht; das Wort تمت ist gefälscht und gesetzt an die Stelle des ausradirten حدثنا: es fehlt also nach f. 44 das Schlussstück des Heftes, vielleicht nur 1 Blatt.

1565. Mq. 125.

18) f. 177—182.

8vo, 22—24 Z. (17½ × 13; 15—15½ × 11cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel u. Verfasser f. 177a:

جزء فيه فضائل من اسمه احمد ومحمد جمع ابي عبد الله الحسين بن احمد بن عبد الله بن بكير الحافظ

Anfang (nach dem Bism.) f. 177b: قرات على الشيخ . . . ابي الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم بن على بن نصر بن الصيقل الحراني . . .

باب ما روي من الآثار الجميلة المسند الجلية البهية في فضل من اسمه احمد ومحمد، حدثنا احمد بن عبد الله . . . قال رسول الله صلعم توقف عبدان بين يدي الله الخ

Traditionen über die Vorzüge, die mit den Namen Aḣmed und Moḣammed verknüpft sind; gesammelt von Elḣosein ben aḣmed *ibn bokeir* † 388/998. Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد اللطيف بن عبد المنعم ابن الصيقل † 672/1273.

Schluss f. 180b: للرجل سوءا وحدية يثيبه الله تعالي عليها، آخر الجزء والحمد لله . . . وسلم تسليما،

Abschrift um 740/1339 von حسن بن محمد بن محمد بن زكرياء بن يحيى بن مسعود السويداوي المقدسي † c. 760/1359.

Zeugnisse über Lesung dieser Traditionen f. 180 u. 181 in Abschrift aus den Jahren 535/1140 u. 595/1199, 669/1270 u. 736/1335.

F. 182 enthält einen Lehrbrief über das Werk, im J. 736/1335 ausgestellt, unter vielen Anderen an بدر الدين حسن السويداوي.

Schrift: ziemlich klein, gelblich blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. F. 182 spätere Abschrift, kräftig, regelmässig, deutlich.

1566. Pm. 30.

5) f. 56—73.

8vo, 19—20 Z. (Text: c. 14½ × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionsheft (جزء), vielleicht von Abū no'eim (s. No. 1567). Anfang fehlt. Die Blätter sind etwas verbunden und folgen so: 70. 72. 56—69. 71. 73.

Es sind hier 10 Sitzungen vorhanden, an deren erster der Anfang fehlt. Dieselben sind an Freitagen des Jahres 412/1021 gehalten, und zwar, nach den Ueberschriften von f. 56b an, vom 18. Ǵomādā II (29. Sept.) an bis zum 27. Śawwāl (3. Febr. 1022). Für das Jahr ist zum Theil Platz gelassen; es steht aber f. 60b. 63a. 66b; einige Male, 65a u. 67b, steht bloss das Jahr 12. Die Gewährsmänner sind

ziemlich kurz angegeben. Die zuerst vorhandene Sitzung beginnt f. 70ᵇ: اخبرنا ابو علي محمد بن احمد بن الصوّاف حدثنا بشر بن موسي حدثنا ابو نعيم حدثنا سفين عن منصور . . . عن ابي مسعود قال قال رسول الله صلعم من قرأ الآيتين من آخر البقرة في ليلة كفتاه، اخرجه البخاري الخ

Schluss f. 73ᵇ: سمعت الحسن يقول رحم الله عبدا اكل فلقة ولبس خرقة ولصق بالارض وبكى على الخطية وهرب من العقوبة، اخر الجزء

Die Lesung dieses Stückes ist durch Notizen bestätigt aus d. J. $^{485}/_{1092}$, $^{553}/_{1158}$ u. $^{614}/_{1217}$.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, nicht undeutlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{485}/_{1092}$.

1567. Pm. 30.

4) f. 50—55.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

المجلس الفرد العالى من امالى الشيخ الحافظ ابى نعيم احمد بن عبد الله بن احمد بن اسحق بن موسى بن مهران السفيانى

Anfang (nach dem Bism.): املاء يوم الخميس في شوال سنة سبع وتسعين وثلثماية،

اخبرنا الشيخ ابو جعفر محمد بن احمد بن نصر بن ابي الفتح الحسين الصيدلاني سبط حسين بن مندة قراءة عليه وانا اسمع يوم الثلثاء الخامس وعشرين من ذي القعدة سنة تسع وتسعين وخمسمائة باصبهان، اخبرنا ابو على الحسن بن احمد بن الحسن بن احمد بن محمد بن مهرة الحداد قراة عليه في سنة اثنى عشرة وخمسمائة وانا حاضر، الخ

Enthält einige Traditionen, welche Aḥmed ben 'abdallāh ben aḥmed *abū no'eim* † $^{430}/_{1038}$ in einer Sitzung seinen Zuhörern vorgetragen hat. Die erste derselben ist: من صام رمضان وستّا من شوال فقد صام الدهر، . Die Sitzung hat, nach der Ueberschrift, im J. $^{397}/_{1006}$ stattgefunden. Die Riwāje derselben ist von محمد الصيدلاني im J. $^{599}/_{1202}$. Die Gewährsmänner werden genau und in vollständiger Reihe angegeben, zum Theil auch mit einigen Notizen über sie.

Schluss f. 54ᵃ (Basīṭ): وما تورث الحيلا، سعادته الا قناعته ودفعه الهمّ حتى يقضى الاجَلا

Darauf folgen f. 54ᵃ unten bis 55ᵇ ausführliche Angaben über Lesung und Leser dieses Werkes in den Jahren $^{614}/_{1217}$ bis $^{847}/_{1443}$.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von عبد الله بن محمد بن عبد الجبار الاشتري im J. 614 Rcb. II (1217).

1568. Spr. 469.

4) f. 81ᵃ—88.

(Auch bezeichnet: Spr. 285, 3).

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionheft (جزء; so auch in der Unterschrift) von c. 70 Traditionen, von Aḥmed ben 'abdallāh ben aḥmed abū no'eim † $^{430}/_{1038}$ zusammengestellt.

Anfang: اخبرنا ابو على الحسن بن احمد بن الحسن الحدّاد حدثنا الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله بن احمد . . . قال قال رسول الله صلعم الضيافة الخ

Schluss f. 80ᵇ: بعمل اهل الجنّة فيدخلها،

Schrift: klein, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

1569. Lbg. 704.

5) f. 15—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 15ᵃ von anderer Hand (und auch im Anfang, ohne die Zahl):

اربعين حديث القضاعي

Verfasser u. Bearbeiter fehlt; dieser ist wahrscheinlich

محمد بن على الدمشقى ابن طولون

Anfang (nach dem Bism.) f. 15ᵇ: احمد الله الذي اليه في كل الامور انقطاعي . . . هذه احاديث جمعتها وخرجتها من الجزء المعروف بالجزء الرباعي الخ

16 Traditionen, welche der Verf. Moḥammed ben 'alī ben moḥammed eddimaśqī ibn ṭūlūn † $^{954}/_{1547}$ (953) ausgezogen hat aus dem Traditionshefte, welches الجزء الرباعى heisst und welches عبد الغنى بن سعيد الازدي المصري ابو محمد, der Lehrer des القضاعي,

verfasst hat († 409/1018). Dieses Heft ist dann noch weiter bearbeitet und mit Zusätzen versehen von يحيى بن عبد الوهاب ابن منده † 511/1117 und على بن الحسن ابن عساكر † 571/1175 und عبد القدر بن عبد الله الرهاوي † 612/1215. Es enthält Vorwort, 3 Kapitel u. Schlusswort.

المقدمة f. 15ᵇ: Warnung des Elboḫārī, sich mit der schwierigen Traditionswissenschaft zu beschäftigen, aus vier, dann speciell erläuterten, Gründen.

1. باب f. 16ᵇ: فى تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتى اجمع على تخريجها هؤلاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم

2. باب f. 19ᵃ: فى تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتى لم يجمع على تخريجها هولاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم

3. باب f. 22ᵃ: فى تخريج احاديث الرباعي من التابعين ولم يذكرها غير الرهاوي لشبيهها بما تقدم فى نظم هذه الاحاديث

الخاتمة f. 26ᵃ:

Es sind aber nur 10 Verse (Basīṭ), die dann موسى الحجازي الحنبلى شرف الدين vervollständigt hat; diese fehlen hier aber.

Schluss f. 26ᵇ: فكتبتها منه ان المقصود قد حصل كثر الله تعالي فوايده، امين

1570. Spr. 874.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13⅓; 13½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, Bl. 12 oben schadhaft, an einigen Stellen der Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

فيه مجلسان من امالى الامام الموفق ابي محمد هبة الله بن محمد بن الحسين البسطامى رح

Zugleich ist unmittelbar darauf die رواية angeführt, nämlich:

رواية الشيخ ابي بكر محمد بن عبد الله بن محمد بن الحسين بن الحرث،

رواية ابي طاهر عبد الواحد بن محمد بن احمد بن الهيثم الصباغ، المجلس الاول، كلاهما عن المملي،

رواية الشيخ ابي جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني حضورا عنهما،

رواية الشيخ الحافظ ضياء الدين عنه،

سماع لمحمد بن عبد الرحمن بن محمد منه،

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم الحافظ ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي رحمه قراة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الشيخ ابو جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني قراة عليه وانا اسمع فى شهر رجب من سنة تسع وتسعين وخمسماية قيل له اخبركم الشيخان ابو بكر محمد الخ

Die 1. Sitzung des Hibetallāh ben moḥammed ben elḥosein *elbisṭāmī*, in der er das folgende dictirte, fand statt im J. 434, 24. Ramaḍān (7. Mai 1043). Sie geht bis f. 6ᵇ oben und enthält am Ende einige Verse des قس بن ساعدة. Die 2. Sitzung f. 6ᵇ, gehalten am 26. Śawwāl 434 (8. Juni 1043). Beide betreffen lediglich einige genau nach den Gewährsmännern überlieferte Traditionen. Die auf dieselben gelegte Wichtigkeit erhellt aus der genauen Angabe (f. 1ᵃ u. 12ᵃ) derer, bei denen diese Traditionen gehört worden sind.

Schrift: gross, ungefällig, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 642 Śa'bān (1245) von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الغنى.

1571. We. 1751.

4) f. 25—42.

8ᵛᵒ, c. 16—17 Z. (17¼ × 13; 13½ × 10⅔ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; die untere Hälfte stark wasserfleckig, auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 25ᵃ:

جزء فيه من حديث محمد بن عثمان بن كرامة ومن حديث طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة الأيلى

رواية ابي عبد الله محمد بن مخلد العطار الدوري عنهما

رواية ابي عمر عبد الواحد بن محمد بن عبد الله ابن مهدي عنه

رواية ابي محمد رزق الله بن عبد الوهاب التميمي عنه

رواية ابي القسم نصر بن نصر العكبري عنه

رواية الشيخ الصالح ابي حفص عمر بن كرم الدينوري عنه

سماع منه لكاتبه محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحراني ببغداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 25ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو حفص عمر بن كرم بن ابي الحسن الدينوري قراءة عليه وانا حاضر اسمع ببغداد يوم الثلثاء سابع جمادي الآخرة سنة خمس وعشرين وستمائة قال اخبرنا نصر بن نصر . . . حدثنا طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة بن سُليم يعرف بالآيلي قال حدثني ابي قال اخبرنا ابراهيم بن طهمان قال حدثني محمد بن زياد عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلعم اني خبأت دعوتي شفاعةً لامتي يوم القيمة،

Ein Heft Traditionen sowol von ابن كرامة als von ابن المغيرة الايلي um etwa $^{450}/_{1058}$ gesammelt und mit Angabe ihrer Riwāje hier in Abschrift vorliegend von محمد بن عبد المنعم الحراني.

Schluss f.37ᵃ: قال تقبله ولي عشرة من الولد ما قبلت واحدا منهم فقال رسول الله صلعم انه من لا يرحم لا يُرحم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, etwas gelblich. — Abschrift von obigem محمد الحراني um $^{625}/_{1228}$.

Es folgen f. 37ᵃ ff. Zeugnisse, dass dies Werk gelesen sei, und zwar zuerst — aus einer anderen Handschrift — im J. $^{552}/_{1157}$; dies bezeugt محمد الحراني; dann vom J. $^{625}/_{1228}$ u. s. w.; zuletzt f. 39ᵇ im J. $^{669}/_{1270}$; dann f. 40ᵇ—42ᵇ verschiedene Zeugnisse darüber, das späteste aus dem J. $^{705}/_{1305}$.

1572. Lbg. 830.

5) f. 19—22.

Kl.-8ᵛᵒ, 19 Z. ($13^1/_2 \times 9^1/_2$; 11×8^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 19ᵃ:

مجلسان من امالى السيد الشريف ابي الحسن حمزة بن حمزة الحسينى

Anfang (nach d. Bism.) f. 19ᵇ: قرات على الشيخ ابي على الحسن بن على بن ابي بكر بن الخلال الخ

2 kurze Sitzungen, einige Traditt. nach den Dictaten des Ḥamza ben ḥamza, um $^{480}/_{1087}$, enthaltend; die erste derselben: اذا خرج العبد من منزله يريد صلوة الفجر فقال بسم الله يقول الملكان الموكلان به الخ. Die Riwāje derselben ist f. 19ᵃ angegeben. Der Mittheiler ist محمد بن احمد بن عثمان الذهبى † $^{748}/_{1347}$, der sie im J. $^{701}/_{1301}$ gehört hat. — Ein Verzeichniss von Zuhörern steht f. 21ᵇ unten bis 22ᵃ, aus den Jahren $^{701}/_{1301}$, $^{742}/_{1341}$, $^{743}/_{1342}$, $^{749}/_{1348}$.

Schrift: gross, kräftig, steif. — Abschrift im J. 701 Ḏū'lqa'da (1301), von der Hand des الذهبي.

1573. Pm. 295.

5) f. 50—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand oben und unten fleckig. — Titel f. 50ᵃ:

الجزء فيه احاديث مستخرجة من اصول سماعات ابي عبد الله محمد بن عبد الباق الدورى

Herausgeber:

تخريج ابي عامر محمد بن سعدون بن مُرَجَّى العبدري الحافظ

Die hinzugefügte Riwāje der Traditionen ist:

رواية ابي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدبّاس † $^{581}/_{1185}$

Anfang (nach d. Bism.) f. 50ᵇ: اخبرنا الشيخ عبد الخالق بن الانجب . . . النِشْتَبْري رحمه . . . قال اخبرنا ابو الفتح عبيد الله . . . ابن شاتيل الدباس . . . عن عبد الله قال انشقّ القمر ونحن مع رسول الله صلعم بمنى فاخذت فرقه خلف الجبل فقال رسول الله صلعم اشهدوا اشهدوا، الخ

Ein Traditionsheft, mit Anführung der Reihen der Gewährsmänner; herausgegeben nach den Mittheilungen des Moḥammed ben 'abd el-bāqī *eddūrī* von Moḥammed ben sa'dūn *ben muraǵǵā* el'abderī † $^{554}/_{1159}$.

Schluss f. 58ᵇ: يوتيه الله الحكمة والآخر يقال له غيلان هو اشدّ على امتى من ابليس، آخر الجزء،

1574. Mq. 125.

12) f. 135—141ᵃ.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; 14×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel f. 135ᵃ:

من فوايد عبد الرحمن بن الحسن الهمذانى القاضي

(von späterer Hand). Von ursprünglicher f. 136ᵃ:

جزء فيه فوايد منقاة عوالي حسان

Anfang (nach dem Bism.) f. 136ᵇ: اخبرنا الشيخ ... ابو محمد سلمان بن مسعود بن الحسين بن حامد الشحام قراءة عليه ... عن انس بن ملك قال ضحا رسول الله صعم بكبشين الخ

Ein Traditionsheft, enthaltend gute und durch ihre Gewährsmänner weit hinaufreichende Traditionen, zusammengestellt von Selmān ben mas'ūd ben elḥosein *eššaḥḥām*, der es im J. 540/1145 vorgetragen hat. Die Riwāje derselben (von 4 Gelehrten) steht f. 136ᵃ nach dem Titel; die erste ist die des obigen عبد الرحمن بن الحسن بن احمد الهمذاني ابو القاسم

Schluss f. 141ᵃ: رويدك شوقك بالقوارير يا الحبشة، آخر الجزء والحمد لله الخ

F. 136ᵃ und 141ᵃ Zeugnisse, dass es im J. 540/1145 gehört ist. Ausserdem f. 141ᵃ Mitte, dass der Lehrer des obigen Selmān, nämlich ابو غالب محمد بن الحسن بن احمد الباقلاني, diese Traditionen im J. 497/1103 vorgetragen habe.

Schrift: ziemlich grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. — Abschrift im J. 540/1145.

Von derselben Hand stehen f. 141ᵇ noch 3 Traditionen, von demselben Selmān vorgetragen, im selben Jahre 540; und f. 142ᵃ stehen 2 Zeugnisse, dass sie gehört sind bei jenem im J. 540 und bei seinem Schüler ابو بكر بن ابي عبد الله بن مكي النهرواني im J. 547/1152.

1575. Mq. 125.

4) f. 29—35.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 20ᵃ:

الجزء فيه طرق حديث عبد الرحمن بن ابي ليلي عن كعب بن عجرة عن النبي صعم في صفة الصلاة عليه، تخريج الفقيه ابي الحسن على بن ابي المكارم المفضل بن علي المقدسي.

Anfang (nach d. Bism.) f. 29ᵇ: اخبرنا الشيخ الخطيب جمال الدين ابو محمد عبد المعطي بن عبد الكريم بن ابي المكارم بن منجا الانصاري الخزرجي ... قال لقيني كعب بن عجرة فقال الا اهدي لك هدية الخ

Traditionen, betreffend den Gebets-Gruss, welcher an den Propheten zu richten sei (علمنا ... كيف نصلي عليك): sie gehen alle auf Ka'b ben عجرة zurück, den Zeitgenossen Moḥammeds. Der Sammler derselben ist 'Alī ben elmofaḍḍal elmoqaddesī, um 600/1203 lebend, ein Zuhörer des احمد بن محمد السلفى († 576/1180). Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد المعطي بن عبد الكريم, und dieser eben war ein Zuhörer des 'Alī ben elmofaḍḍal gewesen.

Schluss f. 34ᵇ: عن الاعمش عن الحكم عن عبد الرحمن بن ابي ليلي قال ونحن نقول وعلينا معهم، آخر الجزء والحمد لله ... ونعم الوكيل،

Nach der Unterschrift hat 'Abd elmo'ṭī diese Traditionen bei 'Alī ben elmofaḍḍal gehört im J. 605 Ša'bān (1209). F. 35ᵃ steht ein Zeugniss über das Hören dieser Traditionen vom J. 674/1275, dann vom J. 679/1280, f. 35ᵇ vom J. 725/1325; auf 34ᵇ unten vom J. 678/1279. Andere stehen am Rande von f. 29ᵇ. 30ᵇ. 31ᵃ. 34ᵇ u. f. 29ᵃ (ziemlich stark abgescheuert) a. d. J. 696/1297. 731/1330. 732/1331. 802/1399. 837/1433.

Schrift: klein, kräftig, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 605/1209.

F. 36 ist beim Zählen ausgelassen.

1576. Mq. 125.

11) f. 127—132.

8ᵛᵒ, 18 Z. (17½ × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel f. 127ᵃ:

جزء كتاب منية الانيس

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 127ᵃ:

تأليف ... عمر بن أيوب بن عمر بن ارسلان بن جاولي المعروف بابن طغريل السيّاف الدمشقي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 127ᵇ: اخبرنا الشيخ ... زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله بن سلامة بن سعد بن سعيد بن ابي محمد اللخمي المنذري المصري الفقيه الشافعي ... عن انس انه كان مع رسول الله صعم جالسا الخ

Ein Heft Traditionen, zusammengestellt von ʿOmar ben ejjūb ben ʾomar eddimaśqī essejjāf *ibn togrīl* geb. c. 624/1227, gest. 670/1271; mit Angabe der Ueberlieferer.

Schluss f. 131ᵇ (Wāfir):

فرحمته العميمة كل شيء ستلحقني بتقدير المشيّة

وبعد فهذا ما تيسّر لي اخراجه . . . الحمد الله على موافقة اشارة المذكور والله المسؤل . . . والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. — Autograph des Verfassers.

F. 131ᵇ u. 132ᵃ Notizen, dass das Werk gelesen sei im J. 659/1261 u. 660/1262.

F. 132ᵇ. 133 einige Aussprüche Mohammeds und ʾOmars und ein Paar unbedeutende Verse.

F. 134 ist ein Stück aus einer Predigt. Uebergeschrieben ist الفصل الرابع. Es beginnt hier:

اخوانى لو فتحتم ابصار البصاير لرايتم المذنبين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift um 700/1300.

1577. Spr. 515.

25 Bl. 8vo, 21 Z. (20²/₃ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, unten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء العاشر من موافقات الايمّة الستة

المخرّجة من مسموعات الشيخ . . . نجيب الدين

ابي الفرج عبد اللطيف بن الامام ابي محمد

عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الحراني،

خرّجها له احمد بن محمد بن عبد الله الظاهري

Sammlung von Traditionen solcher Männer, über deren Zuverlässigkeit die 6 Haupttraditionisten übereinstimmen und deren Traditionen sich daher bei allen oder einzelnen derselben finden. In Vorlesungen hatte den Gegenstand der oben genannte ʾAbd ellaṭīf ben ʾabd elmunʾim ben ʾalī elharrānī *neǵīb eddīn ibn eççeiqal* † 672/1273 behandelt; einer seiner vielen Zuhörer im J. 664/1266, Ahmed ben mohammed ben ʾabdallāh *eṭṭāhirī* ǵemāl eddīn, gab dieselben noch bei Lebzeiten seines Lehrers heraus. Davon liegt hier der 10. Theil vor. Die Eintheilung des Werkes ist diese, dass die Traditionsüberlieferer, von denen die 6 grossen Sammler ihre Traditionen empfangen hatten, alphabetisch darin geordnet sind und dass die betreffenden Traditionen mit Angabe der Stützen von dem Verfasser des Werkes bis auf den Ueberlieferer und von diesem herab bis auf Mohammed selbst beigebracht werden. Schliesslich wird dann nach jeder Tradition angegeben, bei welchen der 6 Sammler sie sich findet und ob sie bei einem oder dem anderen aus einer anderen Quelle stammt. — Dieser Theil umfasst den Schluss des Buchstaben ع und geht bis zu Ende des Buchstaben ق.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: من اسمه عقبة، ذكر ما انتهي الينا من موافقات ابي عبد الملك عقبة بن مكرم بن افلح العمي البصري روي عنه مسلم والترمذي وابن ماجة، مت بالبصرة سنة ثلث واربعين ومائتين، اخبرنا ابو القسم عبد الرحمن بن ابي حامد بن عبد الرحمن بن عصية . . . قال اخبرنا القاضي ابو بكر محمد بن عبد الباقي بن محمد الانصاري . . . قال اخبرنا عقبة بن مكرم العمي قال حدثنا عبد الله بن عيسي عن يونس بن عُبَيْد عن الحسن عن انس عن النبيّ صعّم قال الصدقة تطفيء غضب الربّ وتدفع الخ

f. 1ᵇ من اسمه على; 7ᵇ عمار; 7ᵇ عمران; 8ᵃ عمر; 8ᵇ عمرو; 14ᵃ عيسى; 14ᵇ فضالة; 14ᵇ الفضل; 16ᵃ فضيل; 16ᵇ القاسم; 17ᵃ قتيبة; 22ᵇ قطن.

Von قتيبة sind 27, von عمرو الفلاس 7, von علي الجوهري 5, von ابو نعيم 6, von den übrigen nur 1 oder 2 Traditionen besprochen.

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos und vielfach ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 664/1266.

F. 23ᵇ—25ᵇ, ausserdem öfters am Rande, von verschiedenen Händen bemerkt, von wem, bei wem und wann dies Werk gelesen sei; zuerst im J. 664; die zuletzt angegebene Jahreszahl ist 912/1506 (957/1550).

1578. Mq. 125.

7) f. 68—77.

8vo, 13—15 Z. (18 × 13½; 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig; f. 68, am Rücken ausgebessert, hat oben am Rande ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel f. 68a:

الجزء الثالث من فضايل شهر شعبان المكرم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68b: الحمد لله ربّ العالمين، اخبرنا الشيخ العلامة ابو عبد الله محمد بن عبد الله السلمي قراءة عليه وانا اسمع . . . انه سمع عائشة زوج النبي صعم تقول ان كان ليكون علىّ صيام من رمضان الخ

Das 3. Heft Traditionen über die Vorzüge des Monates Śa'bān. Die Sammlung derselben ist von معين الدين ابو محمد عبد الرزاق بن عبد الكريم بن علي الشافعي العسقلانى veranstaltet und von einem seiner Zuhörer herausgegeben, um $^{685}/_{1286}$.

Schluss f. 77a (eines Gedichtes von عبد الغافر بن اسماعيل بن عبد الغافر) Wāfir:

ولا نرجوا النجاة بما عملنا وعفو الله يكفينا ذماما

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas hintenüberliegend, schwierig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um d. J. $^{685}/_{1286}$.

Gelesen von احمد بن عبد الرحيم بن عبد الله القرشى الشافعى الاشعرى im J. 685; andere Zeugnisse über Lesung desselben f. 77 vom J. $^{681}/_{1282}$ und $^{686}/_{1287}$.

1579. Lbg. 830.

1) f. 1—6.

22 Bl. Kl.-8vo, 17 Z. (13¾ × 10; 10 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من مشيخة الشيخ شرف الدين ابي الفضل احمد بن هبة الله بن احمد بن محمد بن الحسن بن هبة الله بن عساكر الدمشقي بالاجازة، بانتقاء الحافظ ابي محمد القاسم بن محمد بن يوسف البرزالي

Ein Heft Traditionen des Śeref eddīn aḥmed ben hibetallāh *ibn 'asākir* † $^{699}/_{1299}$, mit Sanad, herausgegeben von Elqāsim ben moḥammed *elberzālī* † $^{739}/_{1338}$. Ein Verzeichniss von Zuhörern beim Vortrage derselben ist f. 6b hinzugefügt, ist aber unvollständig; das auf 6 folgende Blatt fehlt.

Dies Heft beginnt (nach d. Bism.): اخبرنا الشيخ ابو الفضل احمد . . . بن عساكر الدمشقى قراة عليه ونحن نسمع في جمادى الاولى سنة خمس وتسعين وستمائة اخبرنا ابو الحسن المويد . . . الطوسي اجازة اخبرنا فقيه الحرم . . . رايت النبى صعم على ناقة صهباء الخ

Schrift: kleine Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht ein Stück aus الهيئة السنية des Essojūṭī über Steigen und Fallen des Nils.

1580. Lbg. 830.

2) f. 7—10.

Kl.-8vo, 15 Z. (Text: 10—11 × 7½cm). — Zustand etc. wie bei 1). — Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und oft ohne Punkte.

Titel fehlt. Es ist ein anderes Traditionsheft des Ibn 'asākir † $^{699}/_{1299}$, das beginnt: اخبرنا ابو المظفر عبد الرحيم وابو زيد محمد ابنا ابي سعد السمعانى الخ und die dazu gehörige Tradition: خيركم قرنى ثم الذين يلونهم ثم الذين يلونهم ثم يكون بعدهم قوم الخ. Ebenfalls mit einem Verzeichniss von Zuhörern versehen aus d. J. $^{745}/_{1344}$, $^{742}/_{1341}$, $^{743}/_{1342}$ u. $^{747}/_{1346}$.

1581. Mq. 125.

9) f. 81—107.

8vo, 11—13 Z. (18 × 13½; 13 × 8½cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich, der f. 97—100 besonders stark ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 81a:

الجزء الاول من الاحاديث الموافقات والابدال العوالى المخرجة من سماع الطواشى الاجلّ . . . شمس الدين صواب بن عبد الله النبوي الصالحي المنصورى، تخريج . . . عبيد الله بن محمد بن عباس،

Anfang (nach d. Bism.) f. 81ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو التقا صالح بن الشيخ ابي الحسن شجاع ابن محمد بن سيدهم المدلجي . . . عن رسول الله صلعم فذكر احاديث منها وقال رسول الله صلعم جاء ملك الموت الي موسي الخ

Sammlung von Traditionen, die, obzwar aus verschiedenen Quellen stammend, doch übereinstimmen und die durch die ganz hinaufreichende Kette der Gewährsmänner sich als ächt erweisen. Am Schlusse einer jeden erörtert der Verfasser die Richtigkeit derselben, unter Bezugnahme auf Elboḫārī, Muslim u. A., und sagt zuletzt dann: فوقع لنا بدلا عاليا (oder mit ähnlichen Worten). — Es sind von dem Werke hier 3 Hefte vorhanden; das 1. f. 81—90; das 2. f. 91—99; das 3. f. 100—107; jedes mit besonderem Titelblatt. — Der Sammler, welcher auch noch den Zunamen ابو الهدي und عطا الله hat, heisst Çawāb ben 'abdallāh essoheilī *ettawāśī* elmançūrī śems eddīn † 706/1306 (fast 100 Jahre alt). Der Herausgeber تقى الدين ابو القاسم عبيد الله بن محمد بن عباس الاسعردي الشافعي lebt um dieselbe Zeit.

Zeugnisse über das Lesen dieser Hefte stehen von verschiedenen Händen f. 81ᵃ. 90. 91ᵃ. 99ᵇ. 100ᵃ. 107ᵇ aus den Jahren 685/1286 und 686/1287.

Schluss f. 107ᵇ: غريب او عابر سبيل وعد نفسك في اهل القبور، آخر الجزء الثالث .. الحمد لله ... وسلم تسليما،

Schrift und Abschrift so wie bei 7).

Dass diese Sammlung mindestens 4 Hefte umfasst habe, erhellt aus f. 99ᵇ, Z. 1, wo in dem Zeugniss über die Lesung des 2. Heftes steht: بلغ السماع لجميع هذا الجزء وما قبله وما وبعده الي الجزء الرابع على سيدي المولا الخ

1582. Mq. 125.

3) f. 20—28.

8ᵛᵒ, 18—19 Z. (18¼ × 13½; 13—14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 20ᵃ:

الجزء فيه الاحاديث العوالى والفوايد المخرجة من سماعات الشيخ ... ابي الحسن على بن الصلاح عمر بن ابي بكر الوانى تخريج المحدث الفاضل شهاب الدين احمد بن ايبك الدمياطي رحمه

Anfang (nach d. Bism.) f. 20ᵇ: اخبرنا ابو على الحسن بن ابي عبد الله محمد بن ابي الفتوح محمد الحافظ قراءة عليه اخبرنا ابو حفص عمر بن محمد بن طبرزد البغدادي ... ان رسول الله صلعم قال كل امر ذي بال لا يبدا فيه بالحمد لله اقطع، الحمد لله الذي منّ علينا بطلب الحديث وروايته ... اما بعد فقد تقدم لي بحمد الله سماع لكثير من الحديث واجتماع بجماعة من الحفاظ الخ

Sammlung von hoch hinauf reichenden (عالية السند) Traditionen, die der Verfasser bei Verschiedenen gehört hat, nebst genaueren Angaben über ihre Zeit und ihre Lehrer. Beginnt mit der Tradition: انما الاعمال بالنيات الخ. Der Vortragende 'Alī ben 'omar ben abū bekr *elwānī* † 727/1327; der Herausgeber Aḥmed ben eibek *eddimjāṭī* † 749/1348. Die Riwāje ist hinter dem Titel angeführt.

Dies Werk ist hier nicht zu Ende; es bricht ab f. 28ᵇ mit den Worten: فان استقمت فاتبعوني وان زغت فقوموني

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, ziemlich schwierig, zumal diakritische Punkte öfters fehlen. — Abschrift um 740/1339.

F. 20ᵃ u. 20ᵇ am Rande einige Angaben, wer das Werk gelesen hat und bei wem: sie gehen bis zum J. 898/1492.

1583.

1) Mf. 547ᵃ, f. 1. 2ᵃ.

Anfang u. Schluss eines Traditionsheftes (جزء) von محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد بن احمد.

2) Mf. 547ᵃ, f. 2ᵇ.

Anfang eines Traditionsheftes; als erster Zuhörer des Verfassers angegeben: تقى الدين ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الحنبلي

1584.

Die Traditionshefte enthalten in der Regel nur wenige Traditionen, die aber dann recht gründlich behandelt werden, besonders in Bezug auf Ueberlieferung und Glaubwürdigkeit. Sie sind gewöhnlich von kleinem Umfang und wurden wol meistens in einer einzigen Vorlesung vorgetragen. Die Mehrzahl gehört den ersten Jahrhunderten d. H. an; später verlegte man sich lieber und allgemeiner auf Sammeln grösserer Werke. Jene Hefte wurden besonders im 6. u. 7. Jahrhundert d. H. oft vorgetragen und herausgegeben. — Als Verfasser solcher Hefte sind zu nennen:

1) ايوب بن كيسان السختيانى † 131/748.
2) حمّاد بن سلمة بن دينار البصري ابو سَلَمَة † 167/783.
3) سفيان بن عيينة † 191/813.
4) العلاء بن موسى بن عطية ابو الجهم † 228/842.
5) اسحق بن ابراهيم المروزي † 238/852.
6) الحسن بن عرفة بن يزيد † 257/871.
7) محمد بن سنان القزّاز † 271/884.
8) عبد الرحمن بن عمرو الضبى † 281/894.
9) محمد بن احمد الدولابي † 310/922.
10) محمد بن القاسم الانبارى † 328/939.
11) حاجب بن احمد الطوسى † 336/947.
12) اسمعيل بن محمد الصفار † 341/952.
13) محمد بن عبد الواحد الزاهد المطرز † 345/956.
14) محمد بن الحسن النقاش † 351/962.
15) عبد الله بن محمد بن عثمان الواسطي † 373/983.
16) عمر بن احمد بن عثمان ابن شاهين † 385/995.
17) محمد بن عبد الرحمن المُخَلِّص † 393/1003.
18) محمد بن اسحق بن مندة الاصفهانى † 395/1004.
19) احمد بن ابراهيم البزّاز c. 400/1009.
20) هلال بن محمد الحَفّار † 414/1023.
21) اسحق بن ابراهيم بن محمد القرّاب † 429/1037.
22) محمد بن الفضل ابن نظيف † 431/1039.
23) محمد بن ابراهيم ابن زَرْقَوَيه † 435/1043.
24) محمد بن محمد بن ابراهيم ابن غَيْلان † 440/1048.
25) بيبى بنت عبد الصمد بن على الهرثمية ام الفضل † 477/1084.
26) مالك بن احمد بن على البانياسى † 485/1092.
27) القاسم بن الفضل الثقفى † 489/1096.
28) على بن الحسن الخِلَعى † 492/1099.
29) احمد بن محمد السلفى ابو طاهر † 576/1180.
30) عبد العظيم بن عبد القوي المنذرى † 656/1258.

6. Einzelne Traditionen.

1585. Lbg. 377.

52 Bl. 4^to, 23 Z. (23 × 16¾; 16½ × 11½^cm). — Zustand: hat durch Feuchtigkeit gelitten, die Blätter daher etwas geschwärzt; wurmstichig, zum Theil ausgebessert; Bl. 50—52 schadhaft, auch im Text. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" بغية الرائد فيما فى حديث امّ زرع من الفوائد للقاضى ابي الفضل عياض بن موسى بن عياض اليحصبى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: اخبرنا الشيخ ... زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري ... عن الفقيه ... ابي الفضل عياض ... قال' الحمد لله رب العالمين وافضل صلواته ... وقفت ادام الله توفيقك ... على ما سألت عنه من حديث ام زرع الخ

Nach voraufgeschickter Riwāje des Werkes, die bis 608/1211 und dann auf زكي الدين المنذري † 656/1258 zurückgeht, folgt der sehr ausführliche Commentar des 'Ijāḍ ben mūsā eljaḥçubī

† $^{544}/_{1149}$ zu der Tradition der Omm zar'a (cf. Lbg. 887). Zuerst giebt er den Text der Tradition nebst abweichenden Lesarten in Zusammenhang f. 2ᵇ, 20 bis f. 4ᵃ, 10; dann nochmals etwas kürzer f. 4ᵇ, 4 bis f. 5ᵃ, 10; darauf wird über das Sanad derselben gesprochen; dann folgt die Worterklärung, bes. von f. 11ᵃ an.

Schluss f. 52ᵃ: هنا انتهى بنا القول فيما حررنا من الكلام . . . فهو جل اسمه ولي العصمة ومولى الرحمة . . . لا اله غيره وصلواته على مصطفاه من خلقه محمد نبيه وعلى آله وسلامه كثيرا، تم الكتب

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt; am Rande manchmal Bemerkungen. — HKh. II, 1870. IV, 7511.

Ein anderer Commentar ist von عبد الباقي ابن عبد المجيد بن عبد الله المدني اليماني تاج الدين † $^{743}/_{1342}$ u. d. T. مُطرِب السمع فى شرح حديث ام زرع verfasst.

1586. Lbg. 309.

43 Bl. 8vo, 25 Z. ($25^3/_4 \times 17$; $21^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; etwas wurmstichig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2ᵃ ebenso. Anfang u. Schluss gleichfalls.

Die voranstehende Riwāje f. 2ᵇ geht auf عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله الازدي ابن بُرطلة الاندلسى المرسى (etwa um $^{580}/_{1184}$) und eine andere auf احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن السرّاج † $^{657}/_{1259}$ zurück.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gedrängt, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

1587. Lbg. 887.

11 Bl. 8vo, 21 Z. (20×15; $14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح حديث امّ زرع
لشهاب الدين احمد ابن الخلال

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الفتاح العليم . . . وبعد فحديث امّ زرع قد افرد شرحه بالتصنيف ائمة منهم القاضى عياض الخ

Gemischter Commentar zu der Tradition der Omm zar'a. Der Verfasser heisst nach der Angabe am Schluss des Werkes: ابو الفتح احمد بن زكى الدين ابي بكر بن محمد بن احمد ابن الخلّال الشافعى الاشعري الصديقى، also Aḥmed ben abū bekr *ibn elḫallāl*, um $^{1000}/_{1591}$ herum lebend, später als Essojūṭī, von dem er als einem Gestorbenen spricht.

Die Tradition nebst Commentar beginnt: عن عروة عن عائشة عن النبيّ صلعم، جلس احدي عشرة امراة بعد ان خرجن الي ناديهن . . . فتعاهدن وتعاقدن اي تحالفن علي ان لا يكتمن اي لا يخفين فى ذلك المجلس من اخبار بفتح الهمزة . . . ازواجهن شيئا الخ

11 Weiber schildern ihre Männer. Zuletzt spricht Moḥammed zu 'Āïša: دنت لك كابي زرع لام زرع غير انى لا اطلقك،

Schluss f. 10ᵇ: فى شفاعة افضل الانام سيدنا محمد عمّ هذا مما فتح الله به لكاتبه .٠. اصلح الله احواله وختم بالصالحات اعماله، تم

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1033 Ǵom. II (1624). — Collationirt mit einer Handschrift, die vom Original abgeschrieben war.

Der Text hat an ein Paar Stellen, besonders f. 6ᵃ, Lücken, die schon im Original gewesen sein sollen.

Diese Tradition steht auch in Lbg. 310, f. 122ᵇ—130ᵇ; ferner in شمائل النبيّ von الترمذي, und kommt auch in den grossen Traditionswerken vor.

1588. Pet. 69, f. 1.

Anfang der Abhandlung des تقى الدين السبكي † $^{751}/_{1350}$, betitelt ابراز الحِكَم من حديث رُفِعَ القَلَم, und betreffend den Ausspruch Moḥammeds: رفع القلم عن ثلاثة الخ. Nur 1 Bl.

HKh. I, 19.

1589. Lbg. 513.

10 Bl. 8vo, 20 Z. ($20^1/_4 \times 15^1/_4$; 13×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 509—512. — Titel fehlt. Etwa:

جواب اسئلة تتعلق بالحديث فى وقف بلد الخليل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: قال شيخنا . . . ابو الفضل احمد شهاب الدين بن نور الدين على بن محمد بن محمد بن على بن احمد بن حجر الكنانى العسقلانى المصري الشافعى، الحمد لله على ما علّم وصلى الله على محمد . . . وسلّم، فقد وردت علىّ اسئلة تتعلق بوقف بلد الخليل الخ

Ausführliche Erörterung des Ibn ħaǵar el'asqalānī † $^{852}/_{1448}$ über die Tradition, nach welcher Moħammed dem Temīm eddārī († c.$^{40}/_{660}$) ein Stück Land in Syrien (vor Eroberung des Landes) zugesagt habe; in vier Abschnitten.

1. فصل 1^b فى بيان المنقول فى اصل العطية

2. فصل 4^b فى بيان المنقول فى حكمها من كلام اهل العلم

3. فصل 7^b فى تفصيل الاسئلة واجوبتها

4. فصل 9^a فى ضبط الالفاظ الواقعة فى الفصول الثلاثة سواء كانت فى الاسانيد او المتون

Schluss f.10^a: قوله بخمّار بكسر الخاء . . . قوله شعلقت بفتح المهملة وكسر اللام بعدها قاف اي امسكتها لاختص بها والله سبحانه وتعالي اعلم،

Das Original hat in der Unterschrift die Notiz, dass der Verfasser dies Werk verfasst im J. 839 Ďū'lqada (1436).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1590. Pm. 236.

5) f. 16^a—17^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى بيان حديث حبّب اليّ من دنياكم

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن ابى شريف

Anfang: وسأله رة كاتبه عن حديث حبّب الىّ من دنياكم ثلاث مَن خرجه وهل الصلاة هي الثالثة ام لا وما معناه، فكتب الخ

Antwort des Moħammed ben moħammed ben abū bekr elmoqaddesī kemāl eddīn abū 'lme'ālī *ibn abū śerīf* † $^{906}/_{1500}$ (901) auf die Frage seines Schülers, von wem die Tradition: حبّب الىّ من دنياكم ثلاث الطيب والنساء وقرة عينى الصلاة، herrühre, ob das Gebet als drittes dahin gehöre und was die Tradition überhaupt bedeute?

Schluss: ما ذكرناه من الحكم ما لا تتسع له هذه الرقعة وفيما ذكرناه تنبيه على ما عداه، والله تعالي ولىّ الهداية والتوفيق

F. 17^b—18^a enthält Stellen aus dem المطوّل und Glossen dazu (von الخلخالي) über einige rhetorische Fragen, wie التجريد und الاقتباس.

1591. Spr. 814.

8) f. 66^a.

8vo, 24 Z., gedrängte Schrift, wie bei 5) (Text 16×12^{cm}). Ueberschrift:

فايدة فى قوله عم حبّب اليّ من دنياكم ثلاث،

Anfang: قال القاضى زكرياء فى حاشيته على تفسير البيضاوي فى سورة آل عمران عند قوله تعالي ومن دخله كان آمنا الخ

Erörterung derselben Tradition (No. 1590), unter Anführung verschied. Schriftsteller, von Zakarijjā ben moħ. *elançārī* abū jaħjā † $^{926}/_{1520}$.

Schluss: وذكر بعد ذلك كلام ابن الحاج وغيره فمن اراد فليراجع

1592. We. 1832.

2) f. 10—62^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 10 ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 10^a:

د" منتهي الأُمّال بشرح حديث انما الاعمال للسيوطي

So im Vorwort f. 10^b.

(Für الأُمّال möchte ich الآمال vorziehen.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 10ᵇ: الحمد لله الذي لا علم فوق علمه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا شرح وضعته على حديث انما الاعمال بالنيات كثير الفوايد جمّ العوايد

Ausführliche Erörterung der Tradition „der Werth der guten Werke hängt von den Absichten dabei ab" in 180 Abschnitten, die وجه genannt sind; von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss f. 62ᵃ: وسيد الاصفياء ومعدن الاسرار ومنبع الانوار وجمال الكونين وشريف الدارين سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وازواجه وذريته وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين، تمت

Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد اللطيف بن علي الشافعي im Jahre 1141 Rab. II (1728). — HKh. VI, 13123.

Mq. 180ᵇ, f. 169 steht ein Stück dieses Werkes.

1593. Pm. 407.

77) f. 374ᵇ—379ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk im Auszug. Titelüberschrift: اختصار منتهى الامال الخ

Anfang: الفاظ وردت عن النسفى فى النية اخرج ابن ابي الدنيا والدينوري فى المجالسة عن عمر بن الخطاب قال من حصلت نيته ولو على نفسه كفاه الله ما بينه وبين الناس الخ

Von wem dieser Auszug gemacht sei, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 379ᵃ: وذكر فى موضع آخر ان ابا جعفر بن جرير الطبري على ذلك عن قول عامة السلف،

1594. Pm. 407.

58) f. 274ᵃ—275ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع الصوت بذبح الموت للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . مسئلة فى الحديث اذا دخل اهل الجنة الجنة واهل النار النار يوتى بالموت فى صورة كبش الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier einige schwierige Fragen, die sich auf die Tradition beziehen, nach welcher zur Zeit, dass die Guten ins Paradies und die Bösen in die Hölle eingehen, der Tod in Gestalt eines Widders zwischen beiden steht und geschlachtet werden soll (als Andeutung, dass Lust und Strafe ewig dauern wird).

Schluss: فمشاهدتهم ذبح الموت اقوي واشد فى اصفائه من تقدم علمهم ان العيان اقوي من الخبر، والله تعالي اعلم بالصواب، — Nicht bei HKh.

1595. Pm. 407.

7) f. 47ᵇ. 48ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث السلام من النبي صعم على امته

Anfang: قال شيخنا الامام العلامة جلال الدين السيوطى . . . اخبرنى ابو الفضل الجرجانى اجازة الخ

Schluss: عن مرة متقاربة انتهي، وبهذا يرتقى الحديث الي درجة الحسن

Die Tradition von Begrüssung des Volkes seitens des Propheten, nebst der Reihenfolge ihrer Ueberlieferer; von Essojūṭī erörtert.

1596. Spr. 814.

7) f. 65ᵇ.

8ᵛᵒ. Dieselbe Schrift wie 5). (Text: 8 × 10ᶜᵐ.)

Anfang: سئل العلامة الاسيوطي رحمه عن رجل قال ان حديث الباذنجان لما اكل له اصح من حديث ماء زمزم لما شرب له هل هو مصيب ام مخطيء،

Schluss: الي كثرة شواهد مع جودة طريق ابي الزبير حكما بالصحة والله اعلم،

Essojūṭī beantwortet hier eine auf die Tradition der Melone bezügliche Frage.

1597. Pm. 733.

7) S. 110—218.

4^to, 23 Z. (Text: 18½ × 12^cm). — Zustand: bis S. 145 in der oberen Hälfte fleckig, besonders stark S. 110 bis 127; ausserdem so noch am Ende, bes. S. 212—218. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel S. 110:

المشاجرة فى حديث الغفران لاهل بدر فى الدنيا والآخرة

Ebenso im Vorwort. — Verfasser:

اسمعيل الالهى

Anfang (nach d. Bism.) S. 111: الحمد لله الموفق بين الامرين المفرق بينهما وبين الفريقين . . . اما بعد فقد اجتمعت مع بعض الاخوان فى مجلس كان فيه اهل الانكار . . . فيما ورد عن النبي صلعم فى حديث طويل من ان الله قد اطلع على اهل بدر فقال اعملوا ما شئتم فانى قد غفرت لكم وكل منهم اخذ يتكلم فى معنى الحديث من طور عقله الخ

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass Gott in Bezug auf die Kämpfer von Bedr gesagt habe: thut was ihr wollt, ich verzeihe euch in diesem und jenem Leben! Der Verfasser Ismā'īl *elilāhī* eççūfī, um 1143/1730 am Leben, behandelt den Gegenstand in Vorrede, Kapitel und Schlusswort.

S. 112 مقدمة قال الشيخ الاكبر خاتم الولاية المحمدية محمد بن على بن العربي قدس سره فى الفتوحات المكية فى الباب ٥٢٧ فى قوله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم الخ

120 باب فى معنى الحديث وما يتعلق به من الاسرار،

205 خاتمة نورد فيها بعض المناسبات ليطلع عليها من كان غافلا عنها الخ

Schluss S. 217: ولهذا اقتضى التنبيه على ما فى الحديث من الاسرار عملا بمقتضى الامر بالتناصح والنهي عن الكتم وجميع ما ذكرناه فى الرسالة منسوب لقايله ما عدا ما فتح الله به علينا والحمد لله رب العالمين وهذا آخر الرسالة،

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 1143 Rab. I (1730). Er fügt hinzu, er sei mit Abfassung des المناهل السنية لطالب مشارب الصوفية beschäftigt gewesen, zur Widerlegung einer Schrift des ابن تيمية gegen die Çūfis, besonders den Ibn el'arabī, Ibn elfāriḍ, Ibn sab'īn; vor Beendigung desselben sei er mit einem Freunde auf die Tradition von den Bedr-Kämpfern zu sprechen gekommen und die Uneinigkeit mit ihm über die Richtigkeit derselben habe ihn zur Abfassung des vorliegenden Werkes bewogen.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. An dem Rande nicht selten Verbesserungen und Zusätze, besonders zu Anfang. — Autograph. — Beim Zählen der Seiten sind ein paar übersprungen: sie folgen jetzt so: 114. 114^a. 115. 115^a. 116 ff.

1598. We. 1706.

23) f. 65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة للشيخ عبد الجواد الكيالي الحلبي

Der speciellere Titel fehlt. Der Verfasser heisst genauer:

عبد الجواد بن احمد بن عبد الكريم بن احمد الكيّالي الشافعي الرفاعي النقشبندي السرميني الحلبي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده والكمل الصلاة واتم التسليم على من لا نبي بعده اما بعد فقوله صلعم فى الحديثين الذين ذكرهما الشيخ عبد الرؤف المناوي فى كتابه كنوز الحقايق فى حديث خير الخلايق وعزاهما فيه للديلمي فى مسند الفردوس وهما قوله صلعم من قال انا مؤمن فهو كافر وقوله ايضا صلعم من قال انا مؤمن حقا فهو كافر ومنافق، الخ

'Abd elǵawād ben aḥmed ben 'abd elkerīm *elkajjālī*, geb. 1109/1697, gest. 1192/1778, erörtert hier die von Elmonāwī erwähnten und von ihm auf Eddeilemī zurückgeführten 2 Traditionen: Wer sagt, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und Wer sagt, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer u. Scheinheiliger.

Die Abhandlung ist hier nicht zu Ende; sie bricht ab mit den Worten: قال تعالى فلا يامن مكر الله الا القوم الخاسرون ولذلك لمّا سئل ابن الصلاح رحمه عما روي عن عمر بن الخطاب رضه من شدة الخوف وانه

1599. We. 1728.

7) f. 120—129.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

2 Stücke, behandelnd 1) f. 120ª ff. die von ʿOmar herrührende Tradition: الاعمال بالنيات (die Werke seien nach den Absichten zu beurtheilen). 2) f. 126ª ff. die von Abū d̠err herrührende Tradition اني حرمت الظلم („ich bin frei von Unrecht"). Vgl. We. 1817, 4, f. 104ᵇ.

Blatt 125 leer.

1600.

1) Spr. 1967, 14, f. 56ᵇ—59ª.

Text: $11^1/_2 \times 7^1/_2$—$8^1/_2$ᶜᵐ. Schlecht u. flüchtig geschrieben.

2 Traditionen, von denen die eine von der Schlange (خريش) und die andere von ابن السماك in Bezug auf das jüngste Gericht handelt.

2) WE. 100.

Ist Persisch; aber f. 246ᵇ enthält eine Arabische Tradition: welche Gnaden derjenige dereinst zu erwarten habe, welcher in der Nacht des 27. Ramaḍān gewisse Rekʿāt macht und dabei Sura I liest und betet; ausserdem die Angabe (nach einer Abhandlung des ابو الخير احمد بن اسمعيل القزوينى), wie oft Gabriel den Adam u. a. Propheten besucht habe.

Von Türkisch. Hand geschrieben, zieml. klein, um $^{1100}/_{1688}$.

3) Schöm. XI, 3ª, Heft 7, f. 16ª—20.

Betrachtungen über die Tradition: لكل امرئ ما نوي; çūfische Betrachtungen darüber, worin die Absicht (نـيّـة) des Menschen bestehe.

4) Lbg. 701.

Das Werk des محمد صدر الدين, welches betitelt ist منتهى المقال في شرح حديث لا تُشَدّ الرحال ist lithographirt im J. $^{1264}/_{1848}$. Es sei hier wenigstens darauf hingewiesen, dass darin die bei Elboḱārī und auch sonst vorkommende Tradition لا تشدّ الرحال الا الي ثلاثة مساجد المسجد الحرام ومسجد الرسول والمسجد الاقصى behandelt und die Ansicht, sie enthalte ein Verbot, zu den Gräbern der Propheten und Heiligen zu wallfahren, widerlegt wird.

Es ist ein Persisches Werk, aber Einleitung und Schluss sind arabisch und ausserdem sind so viele Citate und längere Stellen aus arabischen Schriftstellern angeführt, dass das Persische kaum zur Geltung kommt.

1601.

Einige vereinzelte Traditionen kommen beiläufig vor: Mq. 49, 1, f. 1ª. Pet. 595, f. 115ᵇ. 116. Spr. 1982, 3, f. 33—36. Pm. 199, 4, f. 161ª. Pm. 37, f. 148ª. Pet. 217, 2, f. 65ª. We. 1109, f. 166. Spr. 299, f. 23ª. 39ᵇ. Pm. 493, 1, f. 2—4ª; 585, f. 1ª. Mq. 124, f. 4—6ª. Pm. 35, 4, f. 10ᵇ. 12. We. 290, f. 95ᵇ; 1715, 2, f. 9ᵇ. Pet. 94, 13, f. 69ᵇ; 14, f. 79ᵇ. Spr. 854, 6, f. 184ª. Schöm. XI, 3ª, Heft 7, f. 24. WE. 119, 28, f. 227ª. We. 1739, 4, f. 19ᵇ; 1706, 1, f. 8ª (in Versen). Pet. 426, f. 85ᵇ. We. 1706, 14, f. 45ª. Lbg. 752, f. 119. Pm. 419, 1, f. 10. 11. Spr. 2005, f. 6—8.

1602.

Ausser diesen einzelnen Traditionen kommen in den Berliner Sammlungen auch noch andere vor, die aber in anderen Fächern unterzubringen zweckmässiger schien. — Ueber andere einzelne Traditionen handeln folgende Werke von:

1) عبد الله بن سعد بن ابي جَمْرة † $^{675}/_{1276}$, u. d. T.
   a) شرح حديث الافك
   b) شرح حديث الإسْراء
2) محمد بن محمود بن محمد الاقسرائى † c. $^{773}/_{1371}$, u. d. T. شرح حديث ان الله تعالي خلق آدم على صورته
3) محمد بن عبد الله ابن ناصر الدين † $^{842}/_{1438}$, u. d. T. الترجيح لحديث صلوة التسبيح.
4) محمد بن عبد الواحد ابن الهُمَام دمال الدين † $^{861}/_{1457}$, u. d. T. شرح حديث طمتان حقيقتان.
5) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T.
   a) المعانى الدقيقة فى ادراك الحقيقة
   b) اعذب المناهل فى حديث من قال انا عالم فهو جاهل

c) الجواب الجزم عن حديث التكبير جزم

d) القول الاشبه فى حديث من عرف نفسه فقد عرف ربّه

e) كشف اللبس فى حديث ردّ الشمس

6) باكى خليفه الصوفيه ري † 960/1553, u. d. T.
شرح حديث كنت كنزا مخفيا

7) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجى السودانى بابا † 1032/1623, u. d. T.
نيل الامل فى تفضيل النيّة على العمل

8) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1625, u. d. T.

a) وثوق اليدين بما يجاب عن حديث ذي اليدين

b) السراج الوهّاج فى ايضاح رايت ربّى وعليه التاج

9) محمد بن عبد القادر بن عبد البر الفيومى † 1071/1660, u. d. T. مشكاة الاستنارة فى بعض حديث الاستخارة.

10) احمد بن عمر الديربى † 1151/1738, u. d. T.
شرح حديث البدأة

11) عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T.

a) القول الاشبه فى حديث من عرف نفسه الخ (s. 5 d).

b) النفحة الانسية فى بعض الاحاديث القدسية

12) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T.

a) ر" فى حديث نعم الادم الخل

b) بذل المجهود فى تخريج حديث شيّبتنى هود

13) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهرى † 1215/1800, u. d. T.
الروض الازهر فى حديث من راي منكم منكرًا

---

7. Ketten-Traditionen.

1603. Spr. 1966s.

2) f. 4b — 10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله المعين لاهل الكتاب والسنة واشهد ان لا اله الّا الله . . . اما بعد فهذه احاديث مسلسلاتٌ صحاحٌ وحسانٌ وعوالٍ صحيحة عشارية عالية الشان الخ

20 ächte, hoch hinauf gehende Ketten-Traditionen, mit Angabe ihrer Ueberlieferer, gesammelt um 800/1397. S. Ausführliches in No. 1604. Die erste dieser Traditionen ist: الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا اهل الارض يرحمكم من فى السماء

Dazu fügt der Verf. f. 9b eine Angabe über seine Qorānlesung bei شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن علي الحنفى ابن الصائغ († 776/1374) im J. 769/1367, und giebt die Reihe der Qorānlesung von Lehrer auf Lehrer bis auf Moḥammed. Dann giebt er als seinen Hauptlehrer in der Tradition an f. 10a den صلاح الدين ابو عبد الله محمد بن تقى الدين احمد بن عز الدين ابراهيم بن عبد الله المقدسي † 780 Śawwāl (1379) und fügt die Reihe der Lehrer auf Lehrer bis auf ابن عباس † 68 Ramaḍān (688) hinzu. Ebenso giebt er die Reihenfolge der Einkleidung als Çūfī (لبس خرقة التصوف) an, f. 19b am Rande. Er selbst ist eingekleidet im J. 772 Śawwāl (1371).

Sein Bruder heisst فرج الزنجاني, wie aus den letzten Worten am Rande erhellt: واما اخى فرج الزنجاني فانه لبسها من الشيخ ابي العباس النهاوندي وهو لبسها من الشيخ الكبير ابي عبد الله ‘

Das Weitere fehlt; viel kann es nicht sein.

1604. Spr. 538.

4) f. 92b — 107.

8vo, c. 22 Z. (18 × 13½; 14½—15 × 10—12cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (ohne Bism.) f. 92b: الحمد لله وسلامه وعلى عباده الذين اصطفى. Dann derselbe Anfang, der bei No. 1603 angegeben ist.

Sammlung von 20 Traditionen, deren Gewährsstützen in ununterbrochener Kette bis auf Mohammed herab aufgeführt werden und die deshalb kettenförmige (مسلسل) heissen.

Die erste enthält den Spruch: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ und heisst hier (wie sonst oft) الحديث المسلسل بالاولية, weil jeder der Ueberlieferer sie bezeichnet als die erste Tradition, welche er von seinem Lehrer gehört habe (وهو اول حديث سمعته منه). — Die 2. (f. 93) heisst حديث المصافحة, weil von jedem der Ueberlieferer derselben gesagt ist: قال صافحني. — Die 3. (f. 93ᵇ) heisst حديث المشابكة, weil es bei Angabe jedes Gewährsmannes heisst: وشبك بيدي. — Die 4. (f. 94ᵃ) eben deshalb مسلسل اليد على الكتف — Die 5. (f. 94ᵃ) deshalb حديث اشهد بالله واشهد لله [لقد اخبرني الخ] Die 6. (95ᵃ) aus dems. Grunde: [od. مسلسل] حديث وانا احبك فقل [اللهم اعنى على ذكرك وشكرك الخ] Die übrigen Traditionen sind ohne besondere Abzeichen.

Es schliesst sich daran f. 99ᵇ Verzeichniss einer fortlaufenden Reihe von Qorânlesern, von dem Lehrer des Verf. an, c. $^{820}/_{1417}$, herab bis auf Mohammed selbst, die die Qorânlesung (u. zwar die des ganzen Qorân) einer vom anderen gelernt haben [القران العظيم [auch قراءة] تلاوة].

Es folgt f. 100ᵇ ein Abschnitt الصحبة, in welchem, ebenfalls bis auf Mohammed herunter, ein Verzeichniss von gelehrten und frommen Männern gegeben wird, die mit einander Umgang gehabt haben; bei jedem wird aber nur einer angeführt, zugleich mit Angabe seines Todesjahres. — Darauf folgt f. 102ᵃ die Angabe, wer den Lehrer des Verf. in den Çûfî-Stand aufgenommen habe (لبس خرقة التصوف) und wer diesen, u. s. w., bis auf Mohammeds Zeit.

Schluss f. 103ᵃ: وكذا روي النسائي . . . من طريق قتادة عن الحسن عن علي والله تعالي اعلم، وهذا آخر ما قصدناه والله الموفق الخ

Der Verfasser dieses Werkchens, welches f. 93ᵃ u. 93ᵇ mit الثبت bezeichnet wird, ist كمال الدين ابو المعالي محمد بن سلطان الدمشقي الحنفي und Schüler des ابو عبد الله محمد بن شرف الدين موسي بن عمران المغربي الحنفي شمس الدين المقري der um $^{870}/_{1465}$ lebt (geb. $^{794}/_{1391}$, f. 104ᵃ). — Der Verf. Mohammed ben sulṭân *eddimaśqî* kemâl eddîn abû 'lmeʿâlî lebt also um $^{875}/_{1470}$; sein Werk ist, trotz des gleichen Anfanges, von dem vorhergehenden verschieden.

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, zuerst ziemlich klein und fein, dann grösser, nicht leicht zu lesen, vocallos, auch oft ohne diakrit. Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد ابو الخير بن عبد الرحيم بن محمد القلقشندي القدسي الشافعي, im J. 872 Ram. (1468).

F. 103ᵇ u. 104ᵃ, von derselb. Hand, eine Ketten-Tradition über das Beschneiden der Nägel am Donnerstag الحديث المسلسل بقص الاظفار يوم الخميس, nebst dem Lehrbrief über diese u. die anderen Traditionen (die vorher besprochen sind) von seinem Lehrer Ibn ʿimrân (Katal. No. 161, 1).

F. 104ᵇ—105ᵇ einige Tradd., mitgetheilt von ابو الحسن على بن شرف الدين ابي الجود عبد الرحيم بن شمس الدين ابي عبد الله محمد القرقشندي الشافعي von derselben Hand wie oben geschrieben im J. $^{872}/_{1468}$, nebst dem dazu gehörigen Lehrbrief.

F. 106ᵇ eine Ketten-Tradition, überschrieben مسلسل بالعد (indem zu jedem der Ueberlieferer die Worte gesetzt sind: وعدهن في يدي), mitgetheilt von Mohammed ben sulṭân im J. $^{872}/_{1468}$, demselben überliefert von seinem Lehrer.

Schrift: klein, gedrängt, rundlich, vocallos, vom Verf. selbst.

F. 107ᵃ ein aus seinem Zusammenhang gerissenes Blatt, behandelt die Höllenstrafen; von محمد بن شرف الدين بن عضد الدين الشهير بسبط الطيبي الشافعي

1605. Mq. 127.

8) f. 49. 50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 49ᵃ oben in der Ecke:

حديث المصاحبة [l. المصافحة]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . يقول . . . ابو بكر اسحاق . . . الملتانى الحنفى حدثنا الشيخ . . . نجم الملة والدين عبد العزيز بن عبد القادر . . . الربعي البغدادي الصوفي . . . بقراءته علي وشبّك بيدي الخ

Es handelt sich um die Tradition der 7 Tages-Schöpfung (خلق الله تعالي الارض يوم السبت والجبال يوم الاحد الخ), welche Isḥāq ben 'alī *elmultānī* abū bekr von Naǵm eddīn 'abd el'azīz elbagdādī im J. $^{733}/_{1332}$ mit „Handdruck" erhalten hat. Zugleich wird die Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Moḥammed zurückgeführt, unter Angabe des bei dieser Tradition beständigen Handdrucks. Dieselbe wird auch noch als ächt in drei anderen Reihen von Ueberlieferern mitgetheilt.

1606.

Lbg. 75, f. 76—78ᵃ. — Abhandlung über die Handgebung (المصافحة) bei Mittheilung einer Tradition, gegen das dieselbe verwerfende Werk (مجلس) eines Türken gerichtet, von محمد بن كمال الدين بن حمزة † $^{1085}/_{1674}$. Eine andere darüber Lbg. 526, 26, f. 311ᵃ.

1607. Lbg. 819.

54) f. 187.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—53. — Titelüberschrift:

حديث المصافحة

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله والصلاة والسلام . . . اما بعد فقد قال سيدنا . . . يحيى المغربى الشاوي قال شيخنا عبد الله محمد السعدي بن محمد بيلول صافحت العلامة . . . ابا زكرياء يحيى نجل الفقيه . . . محمد بن عبد الله كما صافحنى الفقيه الخ

Schluss: دخلنا على انس بن مالك نعوده فصافحنا وقال صافحت بكفى هذه كف رسول الله صلعم فما مسست خزا ولا حريرا الين من كفه صلعم

Also Reihenfolge der Ueberlieferer der hier mitgetheilten Tradition mittelst Handschlag, von Jaḥjā ben moḥammed ben moḥammed *eššāwī* abū zakarijjā † $^{1096}/_{1685}$ an.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Um $^{1150}/_{1737}$.

1608. Lbg. 819.

25) f. 116.

8ᵛᵒ, 18 Z. ($20^1/_3 \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—24. — Titel fehlt.

Es ist das Stück, enthaltend

حديث المصافحة

welches in dem Lehrbrief an يحيى الشاوي † $^{1096}/_{1685}$ steht f. 97ᵃ—98ᵃ. S. Lbg. 819, 18 (Kat. No. 202).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos.

Darunter f. 116ᵇ in grosser grober Schrift ein Lehrbrief an عبد الرحيم von يحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله الشاوى d. i. im J. $^{1091}/_{1680}$ (s. auch Lbg. 819, 23).

1609. We. 1817.

6) f. 110ᵇ—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist:

الحديث المسلسل بالاولية

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang f. 110ᵇ: الحمد لله رب العالمين، اخبرنا سيدنا . . . ابو الفضل عبد الرحيم بن . . . محمد بن . . . شمس الدين محمد بن . . . شهاب الدين احمد بن الغر [العزّ ?] الاوجاقى الشافعى الخ

Die Ketten-Tradition: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ, deren Reihe von Ueberlieferern (herunter bis auf Moḥammed selbst) hier angegeben ist, hat 'Abd erraḥīm ben moḥammed ben moḥammed *elauǵāqī* abū 'lfaḍl um $^{910}/_{1504}$ zuerst unter allen Traditionen gehört bei شهاب الدين احمد ابن حجر العسقلانى; ebenso dieser bei السبط الحسينى, dieser bei عبد الرحيم العراقى etc.

Es folgen, damit in Verbindung, einige Versstücke, in denen die obige Tradition verwendet ist; der letzte Vers f. 111ᵇ (Ṭawīl):

تكفر زلاتي وترحم شيبتي وتشفى سقامي وابدل الفقر بالعطا

1610.

1) We. 1881, f. 16ᵇ. 17. — Die Ketten-Tradition, bezeichnet الحديث المسلسل بالاولية, überliefert von محمد بن سليمان المغربي (und so weiter abwärts).

2) Mf. 547ᵃ, f. 4—6. — Behandelt dieselbe Tradition.

1611. Lbg. 986.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 13½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نظام الزبرجد فى الاربعين المسلسلة باحمد
لعبد الله ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين
الكوراني الشهرزوري الشهراني المدني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الغني الحكيم . . . اما بعد فهذه والمستعان هو الله الفتاح المبين اربعون حديثا مسلسلة بالاحمدين الخ

40 Ketten-Traditionen, ausgezogen aus dem المجتبى des الامام النسائى احمد بن شعيب ابو عبد الرحمن † 303/915, und zwar solche, die der Herausgeber (und Verfasser) dieses Werkes, Ibrāhīm ben ḥasan elkaurānī † 1101/1689, von einem Gelehrten Namens Aḥmed und dieser und die Vorgänger gleichfalls von einem sobenannten gehört haben. Voraufgeschickt wird eine Notiz über Leben und Werk des النسائى, und besonders f. 2ᵃ—3ᵃ ein längeres Stück aus Essojūṭī's Werkchen زهر الربى على المجتبى angeführt. Dann folgt die 1. Tradition f. 3ᵃ; sie beginnt: اخبرنا بالمجتبى شيخنا . . . احمد بن محمد المدني . . . سماعا عليه . . . عن شيخه . . . ابي المواهب احمد بن على العباسى . . . ان رسول الله صلعم قال امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله فمن قالها فقد عصم منى ماله ونفسه الا بحقه وحسابه على الله،

Die 40. f. 8ᵇ ist: قال لي رسول الله صلعم قل قلت وما اقول قال قل هو الله احد قل اعوذ برب الفلق قل اعوذ برب الناس فقرأهن رسول الله صلعم ثم قال لم يتعوذ الناس بمثلهن او لا يتعوذ الناس بمثلهن.

Als Schlusswort werden noch zwei solche Traditionen (gleichfalls von 2 Aḥmed stammend) mitgetheilt.

Schluss f. 9ᵇ: اللهم اصلح الراعى والرعية بجاه المصطفى الحبيب خير البرية . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er das Werkchen vollendet habe im J. 1085 Moḥ. (1674).

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1612. Spr. 550.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅔ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

مسالك الابرار الي احاديث النبى المختار
وسميناه اولا اتحاف رفيع الهمة بوصل احاديث شفيع الامة

Verfasser f. 1ᵃ:

ابراهيم بن حسن الكردي الكوراني
الشهرزوري الشهراني ثم المدني

Dies Werk angeführt als von ihm verfasst: We. 410, f. 41ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الاول الجامع بديع السموات والارض رفيع الدرجات الآخر الواسع النور الهادي . . . اما بعد فالمقصود هو الملك المعبود والطريق الموصل هو اتباع سنة النبي الامي صاحب المقام المحمود الخ

Sammlung von 57 Ketten-Traditionen (مسلسلات), von Ibrāhīm ben ḥasan elkaurānī † 1101/1689. Dieselbe beginnt mit:

الحديث الاول، حديث الرحمة المسلسل بالاولية، (Anfang f. 3ᵃ: حدثنى به الشيخ الفقيه نور الدين علي بن محمد بن العفيف الانصاري اليمنى التعزي العقيبي الخ). — Die letzte (57.) Tradition, überschrieben الحديث المسلسل بالقراء, ist f. 59ᵇ: فلما بلغت والضحى قال كبّر حتى تختم مع خاتمة كل سورة فانى قرات على عبد الله بن كثير فامرني بذلك واخبرني ابن كثير انه قرأ على مجاهد . . . واخبره ابيّ انه قرأ على رسول الله صلعم فامر بذلك،

Zuletzt giebt er noch Auskunft, ebenfalls mit aufsteigender Angabe der Lehrer, über seine Qorān-Lesungen: dieselbe schliesst: بقراءتيهما على الامام محرر الروايات والطرق ابي الخير محمد بن محمد بن الجزري باسانيده المذكورة في نشره وبالله التوفيق، اللهم لك الحمد شكرا ولك المن فضلا . . . وارزقني طاعتك وطاعة رسولك وعملا بكتابك امين،

F. 22ª ff. kommt eine ziemlich ausführliche Erörterung über die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري vor, nebst einigen seiner Traditionen; f. 23ᵇ eine längere Notiz über لبس الخرقة.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1090/1679. — Collationirt.

Auf der ersten Seite des Vorblattes steht eine Angabe über الحديث المسلسل بختم المجلس بالدعاء auf Moḣammed zurückgeführt, von einem Schüler des الشيخ طه, d. i. طه بن مهنا الشافعي الجبريني الحلبي † 1178/1764. — Auf der Rückseite ein Lehrbrief, ausgestellt von ابو طاهر محمد (Sohn des ابراهيم الكوراني) an عبد الكريم بن احمد الشراباتي, † 1178/1764, vom Jahre 1123 Moḣ. (1711).

1613. We. 1816.

1) f. 1—93.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 15; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt (von f. 41 an dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª: مسالك الابرار الخ

Anfang und Schluss ebenso. Aber die Traditionen sind anders abgetheilt, wenigstens anders gezählt; ihre Zahl ist hier 101.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1085 Ša'bān (1674).

Bl. 94 leer.

1614. Spr. 1832.

6) f. 47—54.

8ᵛᵒ, 31 Z. (20 × 15; 18 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1) ff. — Titel f. 47ª von anderer Hand, aber richtig:

الفوائد الجليلة في مسلسلات
محمد بن احمد عقيلة

(und in der Vorrede f. 47ᵇ nicht ganz richtig, insofern الجليلة für الجليلة steht). — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 47ᵇ (nach d. Bism.): قال شيخنا واستاذنا علامة الزمن . . . سيدي جمال الدنيا والدين الشيخ محمد بن احمد بن سعيد المعروف والده بعقيلة افاض الله علينا من فيوضه الجزيلة، الحمد لله الذي انزل من فيوض رحمته وبحار فيضه سيول الحكم . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . المعروف والده بعقيلة . . . هذا مجموع لطيف جمعت فيه ما وقع لي من المسلسلات الشريفة والاسانيد اللطيفة الخ

Sammlung von 10 Traditionen, bei deren jeder die Kette der Ueberlieferer genau angegeben wird, von Moḣammed ben aḣmed ben sa'īd *ibn 'aqīle* ǵemāl eddīn † 1150/1737.

Die 1. ist f. 47ᵇ: حديث الرحمة [d. h. f. 48ª: قال الراحمون يرحمهم الرحمن الخ]. Fängt an: سمعت حديث الرحمة المسلسل بالاولية عن الشيخ الناسك احمد بن محمد الدمياطي المشهور بابن عبد الغني

Die 10. betrifft f. 54ª فضل كلمة لا اله الا الله und hört hier mit den Worten auf: اخبرنا سيد الانبياء محمد بن عبد الله صلعم قال اخبرني جبرئيل سيد الملائكة قال قال الله تعالى، Das Weitere fehlt.

Dass die Sammlung mehr als 10 Traditionen umfasst habe, ist ersichtlich aus We. 413, 3.

Die Schrift ist dieselbe wie in 2), aber etwas grösser.

1615. We. 413.

3) f. 140ᵇ—150.

8ᵛᵒ. (Text: c. 19 × 13—14ᶜᵐ.)

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:
مسلسلات الشيخ محمد عقيلة

Anfang (etwas abweichend): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد هذا مجموع لطيف مما وقع الي امام عصره . . . جمال . . . الدين محمد بن احمد بن سعيد المعروف والده بعقيلة الخ — Sammlung von 45 Traditionen, zuletzt: الحديث بالآخرية (لا تقوم الساعة حتى لا تنطح ذات قرن جما)

Abschrift vom Jahre 1256/1840.

1616.

We. 410, f. 65 ff. — 40 Traditionen, mitgetheilt von اسماعيل العجلوني † $^{1162}/_{1749}$, unter Angabe, bei wem sie gehört seien (und der aufsteigenden Lehrer-Reihe). Die erste derselben ist die Tradition الحديث المسلسل بالاوّليّة, die bis zu Sofjān ben 'ojeina aufsteigt. S. Katal. No. 264.

1617. Lbg. 892.

8 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14$^{3}/_{4}$; 11 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

هذا الحديث المسلسل

للشيخ ... محمد بن محمد الامير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^{b}: حمدا لمن منّ علينا بالنعم الوافرة ... وبعد فيقول ... محمد بن الامام الامير ... قد منّ الله سبحانه من فضله باخذ مسلسل عاشورا' الخ

Der Verf. Moḥammed ben moḥammed elemīr um $^{1180}/_{1766}$ hat die Ketten-Tradition über den Tag عاشوراء von seinem Vater, dieser von seinem Lehrer نور الدين ابو الحسن على بن محمد العربى بن على العربى السقاط المالكي الشافعى المغربى الفاسى † $^{1183}/_{1769}$ u. s. w. die Reihe aufwärts gehört, nämlich: صيام يوم عاشورا إنّى احتسب على الله عز وجل ان يكفر السنة التى قبلها

Ueber den Sinn derselben, über die Vorzüge des Tages und dass derselbe der 9. (oder auch 10. 11.) Moḥarram sei, unter Beibringung geschichtlicher Beziehungen und Aufzählung religiöser Pflichten und Gewohnheiten in Betreff desselben, handelt die kleine Schrift.

Schluss f. 7^{b}: نعم المولي ونعم النصير وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1245 Moḥ. (1829).

1618. Lbg. 526.

26) f. 310—313.

4to, 25 Z. (22$^{1}/_{2}$ × 16$^{1}/_{2}$; 19 × 12$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—25. — Ueberschrift f. 310^{a}:

سند الحديث المسلسل بالاولية

Die Tradition الراحمون يرحمهم الرحمن الخ hat ابو الفيض محمد بن محمد بن محمد المرتضى الحسينى الزبيدى im J. 1190 Moḥ. (1776) zuerst gehört von عبد الرحمن بن حسن بن ابراهيم الجبرتى الحنفى und von احمد بن عبد الرحيم بن على بن منصور شهاب الدين und führt hier die ganze Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Moḥammed selbst auf.

Schrift: klein, Türkische Hand, gefällig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. $^{1190}/_{1776}$. — F. 310^{b} leer.

Dann folgt f. 311^{a} von demselben Abū 'lfeiḍ moḥammed ben moḥ. elmurteḍā

الحديث المسلسل بالمصافحة

Bezieht sich darauf, dass انس بن مالك dem Propheten bei einem Besuch die Hand gegeben, und dieser giebt nun den Händedruck zurück, die ganze Reihe der Traditionsempfänger durch, von einem zum andern, bis zurück an den obigen محمد المرتضى; er führt sogar mehrere Wege dieser Händedruck-Ueberlieferung auf.

Und ähnlich ist es mit der Ketten-Tradition f. 312^{a}, سند الحديث المسلسل بالمشابكة (s. Spr. 538, 4), die Handgebung in der Weise, dass die Finger der beiden Handgeber sich gleichsam in einander flechten; die Reihe geht herab bis auf Moḥammed, der dabei kurz angiebt, was Gott an jedem der Wochentage geschaffen habe. — Auch hiefür wird noch eine andere Ueberlieferungsreihe angegeben.

F. 313^{a} folgt von einer grösseren flüchtigen Hand: الحديث المسلسل بالصوفية, ausgehend von obigem محمد المرتضى; sie bleibt aber mitten in Aufzählung der Gewährsmänner stecken; zuletzt اخبرنا الحافظ ابو طاهر احمد بن محمد بن ابراهيم'

F. 313^{b} leer.

Von Ketten-Traditionen handelt Lbg. 526, f. 312^{a}. 313^{a}; 75, f. 42^{b} ff.; Spr. 314, f. 117—119.

1619.

Hieher gehören noch folgende Werke von:

1) احمد بن يحيى بن احمد ابن عميرة † 509/1115, u. d. T. المسلسلات المبوبة.

2) عبد الله بن محمد بن هبة الله ابن ابي عصرون † 585/1189.

3) علم الدين السخاوي † 643/1245, u. d. T. الجواهر المكللة في الاخبار المسلسلة

4) قاسم بن محمد القرطبي † 643/1245, u. d. T. جواهر المعضلات في الاحاديث المسلسلات

5) الحسين بن عبد الله بن عبد العزيز الفهري † 679/1280.

6) محمد بن محمد الميدومى ابو الفتح † 754/1353, u. d. T. المسلسل بالاولية.

7) خليل بن كيكلدى العلائى † 761/1360.

8) السيوطى † 911/1505, u. d. T. a) المسلسلات الكبري; b) جياد المسلسلات.

9) عمر بن احمد الشماع الحلبى زين الدين † 936/1529, u. d. T. اليواقيت المكللة في الاحاديث المسلسلة.

10) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T. تعليقة على مسلسلات ابن عقيلة

11) عبد الله بن عطاء الله الابراهيمى

12) عبد العزيز بن بندار الشيرازي

13) Ohne Angabe der Verfasser:
a) العذب السلسل في الحديث المسلسل
b) مسلسل ما زلت بالاشواق الي الديك الابيض
c) المسلسل بالفقهاء
d) المسلسلات بحرف العين

8. Mehrreihige Traditionen.

1620. Spr. 1966[s].

1) f. 1—4[a].

10 Bl. 8vo, 19 Z. (18¾ × 14; 13 × 11cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1[a]:

كتاب ثلاثيات البخاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1[b]: ذكر ثلاثيات البخاري والله اعلم، حدثنا مكي ابن ابراهيم حدثنا يزيد بن ابي عبيد عن سلمة قال سمعت رسول الله صلعم يقول من يقل علي ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار، الخ

Dreigliedrige Ueberlieferungen des Elbohārī. Es schliesst sich daran f. 3[b] eine solche des ابو داوود, des Werkes الترمذي, f. 4[a] einige des ابن ماجة und einige des احمد ابن حنبل.

Schluss f. 4[a]: سمعت رسول الله صلعم يقول لا ينظر الله الي من جر ازاره خيلاء والحمد لله وحده وصلى الله الخ تمت،

Schrift: klein, dick, geläufig, vocallos. — Abschrift im J. 949 Ǵomādā I (1542). — Collationirt.

HKh. II, 3827.

Commentare zu diesem Werkchen sind von:

1) على بن سلطان محمد الهروى † 1014/1606.

2) احمد بن احمد بن محمد العجمى الوفائى † 1086/1675.

Einen Commentar zu den dreigliedrigen Traditionen des Ibn ḥanbal giebt es von محمد بن احمد بن سالم السفاريني النابلسى † 1188/1774.

1621. Lbg. 819.

5) f. 37—41.

8vo, 15 Z. (21½ × 15½; 13½ × 8¾cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel f. 37[a] ebenso. Anfang desgl. Schluss f. 41[b]: وكانت تفتخر على نساء النبى صلعم وكانت تقول ان الله انكحنى في السماء انتهى،

Schrift: gross, weit, vocallos. — Abschrift von احمد ابن قولاقسز um 1150/1737.

Aehnliche Werke werden beigelegt dem عبد الله بن عبد الرحمن الدارمى † 255/869 und dem ابراهيم بن محمد بن محمود الناجى † 900/1494.

1622. We. 1751.

3) f. 14—24.

8vo, 21 Z. (17½ × 13; 13½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 15a:

الاحاديث الاربعون التُساعيات الاسنادِ
تخريج سيدنا . . . بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن برهان الدين ابي اسحق ابراهيم بن
سعد الله بن جماعة بن علي بن جماعة
الكنانى الشافعي . . . خرجها لنفسه من مروياته
عن بعض مشايخه

Anfang (nach dem Bism.) f. 15b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . هذه الاربعون حديث تُساعية الاسناد اخرجتها من مسموعاتى ومجازاتى علي المشايخ النقاد وهي من اعلا ما يوجد فى هذه الاعصار عند حمّال الحديث ورواة الآثار ولم يزل علو الاسناد مطلوبا الخ

Das Weithinaufreichen der Gewährsstützen für Traditionen und Nachrichten von der Zeit des Propheten hat noch immer seinen hohen Werth. So hat denn der Verfasser Moħammed ben ibrāhīm ben sa'd allāh *ibn ǵemā'a* elħamawī bedr eddīn, geb. 639/1241, † 733/1332, unter den bei mehreren Lehrern gehörten Traditionen — über die er zugleich einen Lehrbrief erhalten hat — 40 möglichst weithinaufreichende ausgesucht, für deren jede er eine Reihe von 9 Gewährsstützen aufführt.

Die 1. Tradition beginnt f. 15b: اخبرنا الشيخ المسند الرئيس نجيب الدين ابو الفرج عبد اللطيف ابن عبد المنعم بن على بن نصر بن الصيقل الحراني بقراءتى عليه غير مرة قال اخبرنا الحافظ ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد بن محمد بن الجوزي . . . عن انس بن مالك رَه قال قال رسول الله صَعَم انصر اخاك ظالما او مظلوما قال قلت يرسول الله انصره مظلوما فكيف انصره ظالما قال تمنعه من الظلم فذاك نصرك اياه

Die 40. Tradition schliesst f. 24b: اخبرنا يعلى ابن الاشدق قال سمعت النابغة يقول انشدت النبي صَعَم
بلغنا السماء مجدُنا وجدودنا وانّا لنرجوا فوق ذلك مظهرا
فقال اين المظهَرُ يابا ليلى قلت الجنة قال اجل ان شاء الله ثم قلت
ولا خير فى حلم اذا لم يكن له بَوادر تحمي صفوَه أن يكدّرا
ولا خير فى جهل اذا لم يكن له حليم اذا ما أوْرَدَ الامرَ اصدرا
قال النبي صَعَم اجدت لا يفضض الله فاك قال مرّتين،
آخر الاربعين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abschrift von ابو محمد عبد الله بن شهاب الدين ابي العباس احمد بن نصر الله بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة im J. 718 Ramaḍān (1318). Er hat nebst seinem Vater Vorlesungen darüber bei dem Verfasser gehört und einen Lehrbrief darüber erhalten, wie f. 14b angegeben ist. — Ein etwas ausführlicherer Lehrbrief — insofern eine ziemlich grosse Zahl von Personen aufgeführt, die das Werk auch gehört haben (ihr Name ist aber durch Beschneiden des unteren Randes meistens verstümmelt) — ist f. 24b demselben ausgestellt im J. 719 Çafar (1319).

HKh. II, 2963.

Andere 9reihige Traditionen werden erwähnt als gesammelt von:

1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الطبرى † 721/1321.
2) محمد بن محمد ابن عرفة التونسى † 803/1400.

1623. Lbg. 375.

6 Bl. 8vo, 23—24 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9½cm). Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذه رسالة فيها سبعة واربعون حديثا
رواها الامام الشافعى فى مسنده عن الامام ملك
عن نافع عن ابن عمر عن النبىّ صَعَم وتسمّي
سلسلة الذهب،

47 Traditionen, dem Musnad des Eššāfi'ī entnommen, deren Riwāje 10stellig ist, von عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي um 626/1229 bis hinauf zu dem Sohn des 'Omar ben elħaṭṭāb; die Zusammenstellung rührt

her von ابن حجر الحافظ † $^{852}/_{1448}$, wie auf dem Titelblatt angegeben ist. Sie ist bei allen beibehalten, daher steht, von der 1. Tradition abgesehen, zu Anfang jeder: وبه عن ابن عمر. Die 1. f. 1ᵇ ist: كان يقول كان النساء والرجال كانوا يتوضؤن في زمان النبي صلعم جميعا. Die letzte f. 6ᵇ: كان رسول الله اذا عجل به السير يجمع بين المغرب والعشاء'

Die Wendung mit وبه kommt etwas über 100 mal vor; die Zahl 47 wird daher rühren, dass nur so viele Aussprüche Moḥammeds mitgetheilt werden, sonst aber Allerlei, wie sich der Prophet unter den und den Umständen verhalten habe. — Recht sorgfältig ist das Ganze nicht: so kommt die Stelle f. 6ᵇ, 13—17 schon f. 1ᵃ unten vor.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort به roth. — Abschrift im Jahre $^{1047}/_{1663}$ von عامر بن حسن الاتيابي المالكي

(Die auf f. 1ᵃ in einem ganz kurzen Lehrbrief angegebene Jahreszahl 1173 ist nicht richtig.)

1624. We. 1801.

6) f. 55—62.

8ᵛᵒ, c. 15—19 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×12^{cm}). — Papier etc. und Schrift (nur etwas sorgfältiger) wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

هذه عشاريات سيدنا ... برهان الدين القلقشندي القرشي

Der Verfasser heisst:

برهان الدين ابراهيم بن علي بن احمد القلقشندي ابو الفتح الشافعي القاهري القرشي

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فقد سألني بعض اخواني ان اخرج له من عوالي مروياتي عدة احاديث عشاريات الاسناد لكونها عزيزة الوجود في هذا الزمان فاجبته باني خرجت قبل احاديث ثلاثة الخ

Der Verf. Ibrāhīm ben ʼalī ben aḥmed *elqalqaśandī* burhān eddīn (auch ǵemāl eddīn) abū ʼlfatḥ † $^{922}/_{1516}$ hatte in früherer Zeit 3 zehnreihige Traditionen gesammelt; auf Bitten eines Freundes hat er hier **22** solche zusammengebracht.

Die erste Tradition, deren Gewährsreihen so beginnen f. 56ᵃ: الحديث الاول اخبرنا المسند المعمر الرحلة ابو زيد عبد الرحمن القبابي المقدسي اذنا الخ ist: ما كان لي ولبني عبد المطلب فهو لكم وقالت قريش ما كان لنا فهو لله ولرسوله'

Die 22. Tradition f. 62ᵃ: سبحانك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الحمد لله رب العالمين

Schluss f. 62ᵃ: وموسي الطويل ضعيف لما قدمناه وفي رواية عبد بن حميد حديث حسن والله اعلم' تم

In der Unterschrift f. 62ᵇ heisst der Verf.: جمال الدين ابو الفتح ابراهيم بن علاء الدين علي بن قطب الدين احمد الخ. Eine Nachschrift f. 62ᵇ sagt, dass dies Werk bei dem Verf. gelesen habe تقي الدين الشهير بابن شهلا الترابي الشافعي u. bei diesem die beiden محمد بن بدر الدين الحسن الشافعي und ابو اليسر محمد. — HKh. I. 420.

1625. We. 1817.

4) f. 99—104.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $16—17^1/_2 \times 11—12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 99ᵃ ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 925 Śawwāl (1519) (zu eigenem Gebrauch) von عمر بن اسامة بن فضل العرضي الشافعي. — Collationirt nach einer beim Verfasser gelesenen und von seiner Hand corrigirten Handschrift.

Von derselben Hand geschrieben steht f. 104ᵇ: يا عبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرما الخ gestützt auf die Tradition des ابو ذر, deren Anf. اني حرمت الظلم. Vgl. We. 1728, 7, 2.

Solche zehnreihigen Traditionen haben auch gesammelt:

1) محمد بن محمد ابن عرفة التونسي † $^{803}/_{1400}$.
2) زين الدين العراقي † $^{806}/_{1403}$.
3) ابن حجر العسقلاني † $^{852}/_{1448}$.
4) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. جزء السلام من سيد الانام

1626.

Vierreihige Traditionen (رباعيّات) werden auch dem Elboḣārī, Muslim, Ettirmaḏī beigelegt; ausserdem dem محمد بن عبد الله بن ابراهيم البغدادى البزّاز † 354/965.

Sechsreihige (سداسيات) von احمد بن احمد بن محمد بن احمد السِلَفى ابو طاهر † 576/1180.

Siebenreihige (سباعيات) von: 1) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفرى † 557/1162. 2) عبد اللطيف بن ابن عساكر † 571/1175. 3) عبد المنعم بن على الحرّانى نجيب الدين † 672/1273.

Achtreihige (ثمانيات) von: 1) يحيى بن على بن عبد الله العطّار رشيد الدين † 662/1264. 2) عبد اللطيف بن عبد المومن الحرّانى † 672/1273. 3) على بن انجب بن عثمان البغدادى ابن الساعى † 674/1275. 4) يوسف بن محمد العبادي † 776/1374.

9. Aufgehobene Traditionen.

1627. Spr. 530.

125 Bl. 8vo, c. 22—24 Z. ($21^1/_3 \times 14^1/_2$: $17 \times 11^1/_2$cm). Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

[الجزء الاول من] كتاب الاعتبار فى الناسخ والمنسوخ فى الحديث لزين الدين ناصر السنة ابي بكر محمد بن موسى الحازمى

Derselbe Titel etwas abgekürzt auf dem ungezählten Vorblatt.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الكبير المتعالي الكثير النوال المنعم المفضال الموصوف بالقدرة والكمال والعزة والجلال . . . اما بعد فهذا كتاب اذ در فيه ما انتهت الى معرفته من ناسخ حديث رسول الله صلعم ومنسوخه اذ هو علم جليل ذو غور وغموض دارت فيه الرءوس الخ

In dem Vorwort spricht der Verfasser Moḣammed ben mūsā ben ʿoṯmān ibn ḣāzim *elḣāzimī* zein eddīn abū bekr, geb. 548/1153, gest. 584/1188, über die Wichtigkeit der Kenntniss von den verworfenen und zum Theil später anders festgesetzten Bestimmungen im Qorān und in der Sunna.

Er schickt eine Einleitung vorauf f. 3b: مقدمة فى حقيقة النسخ ولوازمه وتوابعه [اعلم ان النسخ له اشتقاق عند ارباب اللسان الخ

Darin behandelt er f. 5b: وجوه الترجيحات und führt deren 50 auf.

فصل فى التمييز بين التخصيص والنسخ 13b

ذكر وقوع النسخ فى السنة على نحو وقوعه فى الكتاب 14a

Er spricht dann f. 15a über die Uebereinstimmung zwischen Qorān und Ueberlieferungssprüche Moḣammeds und behandelt f. 15b die Frage, ob der Qorān durch Aussprüche der Ueberlieferung und umgekehrt berichtigt werde (وقد اختلف الناس بعد ذلك فى مسئلتين احداهما جواز نسخ الكتاب بالسنة والثانية جواز نسخ السنة بالكتاب)

Nach der Einleitung f. 17a folgt die Behandlung des Gegenstandes selbst, in der Folge, wie die Kapitel der Rechtsbücher geordnet sind.

f. 20b كتاب الطهارة، ما كان فى بدء الاسلام ان لا غسل الا من الانزال، اخبرني ابو بكر محمد بن ابراهيم بن علي الخطيب الخ

ذكر ما يدلّ علي النسخ 22a

باب النهي عن استقبال القبلة والاختلاف فيه 23b

ذكر حديث يدلّ على ان جواز ذلك كان قبل الهجرة 25b

ما ذكر فى سهو الكلام دون عمده 25b

باب فى مرور الحمار قدام المصلي 27a

باب فى الصلاة الي التصاوير والنهي عنها 27b

باب ما ذكر فى وضع اليدين قبل الركبتين 27b

u. s. w.

باب النهي عن دخول الحمام ثم الاذن فيه بعد ذلك 123a

باب النهي عن القِران بين التمرتين ونسخ ذلك 123a

باب النهي عن ان يقال ما شاء الله وشئت، 123b

Schluss f. 124b: من يطع الله ورسوله فان الله تعبّد العباد بانه فرض طاعة رسول الله صلعم فاذا اطيع

رسول الله صلعم فقد اطيع الله تعالى بطاعة رسوله صلعم، آخر الكتاب وصلواته على خير خلقه محمد المصطفى وآله وسلامه،

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, breit, kräftig, etwas flüchtig, im Ganzen deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von فتح بن محمد بن علي بن خلف السعدي الشافعي الدمياطي nach dem Exemplar des unten genannten Rāwī dieses Werkes im J. $^{585}/_{1189}$ (f. 17^b).

Die Foliirung arabisch. — Das Werk zerfällt in 7 Hefte (جزء): f. 1, 20, 30, 48, 69, 86, 106. — Bl. 19. 105 sind beim Zählen der Blätter übersprungen. — Bl. 67. 68 sind ganz leer geblieben. — Das Ganze collationirt.

Die Riwāje des Werkes ist von سديد الدين ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن على بن سماق الاشعردي

Bei diesem hat der oben genannte Abschreiber Vorlesungen über das Werk gehört in دمياط im J. 585 Ḍū'lhiǵǵe (1190).

Am Ende jedes Heftes, zum Theil auch auf der ersten Seite desselben, stehen Angaben und Verzeichnisse von Personen, die über dies Werk Vorlesungen (bei Verschiedenen) gehört haben; dieselben stammen aus den Jahren $^{585}/_{1190}$. $^{606}/_{1209}$. $^{611}/_{1214}$. $^{643}/_{1245}$. $^{677}/_{1278}$. $^{683}/_{1284}$.

HKh. VI, 13515 (ganz kurz). Er führt 9 Verfasser solcher Werke an, deren frühester محمد بن عثمان بن مُسَبِّح الشيبانى الجعد † $^{310}/_{922}$ u. der späteste ابراهيم بن على ابن عبد الحق † $^{744}/_{1343}$.

10. Unächte Traditionen.

1628. Lbg. 149.

39 Bl. 4to, 17 Z. (25 × 16½; 17 × 14^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب في الاحاديث التى روتها الكذبة والمدلسون للشيخ محمد بن طاهر المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الحافظ ابو الفضل محمد . . . المقدسى هذه الاحاديث رواها الكذبة والمجروحون والضعفاء والمتروكون يتداولها الناس في احتجاجهم الخ

Sammlung von etwa 1400 erlogenen Traditionen in alphabetischer Folge, mit Angabe, von wem sie herrühren; verfasst von Moḥammed ben ṭāhir ben 'alī ben aḥmed *elmoqaddesī* eššeibānī † $^{507}/_{1113}$. Zuerst f. 1^b: ابغض الكلام الي الله الفارسية الحديث، فيه اسمعيل بن زياد قال ابن حبان دخال وقال ابن عدي منكر الحديث،

Schluss f. 39^b: الوتر ثلث كصلاة المغرب، فيه اسمعيل بن مسلم المكي هو متروك الحديث،

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande bisweilen kurze Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. ^{750} $_{1349}$. — Collationirt.

HKh. II, 2863.

1629. Lbg. 137.

16 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 13; 14 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ك" المغنى عن الحفظ والكتاب لعمر بن بدر الموصلى الساكن بالقدس الشريف

So auch in der Vorrede f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي لا امد لمداه ولا غاية لمنتهاه . . . وبعد فاني قد صنفت في الموضوعات مصنفات لم اسبق اليها الخ

Ein in eine Menge meistens kleiner Kapitel mit Ueberschriften eingetheiltes Werk, in welchem der Verf. 'Omar ben bedr ben sa'īd *elmauçilī* elḥanefī † $^{622}/_{1225}$ (619), ohne Stellen anzuführen, eine grosse Anzahl von angeblichen Traditionen vorbringt und ganz kurz sagt, sie seien nicht vom Propheten, oder auch hinzufügt: mit der u. der Ausnahme. Zuerst f. 2^a: باب في زيادة الايمان ونقصانه وانه قول وعمل، قال المصنف لا يصح في هذا الباب شيء عن رسول الله صلعم،

Zuletzt f. 16^a: باب في تحليل النبيذ، قد روى ان اعرابيا شرب نبيذا . . . قال احمد ما اعلم في تحليل النبيذ حديثا صحيحا، انما هو المشدّخ قال المصنف المراد منه الشديد، كمل الجزء

Das Werkchen ist vollständig, gehört aber zu einer grösseren Sammlung, von der es das 6. u. 7. Heft (جزء) ausmacht.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser und stärker. — Abschrift von عيسى بن صالح بن على im J. 719 Ram. (1319).

HKh. V, 12488 (المغنى فى علم الحديث).

1630. Pet. 327ª.

1) f. 1—5.

23 Bl. 8vo, 21 Z. ($20 \times 13^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: liegt in einem Pappdeckel. — Titel f. 1ª (und 1ᵇ Ueberschrift):

رسالة فى الموضوعات من الاحاديث

Verfasser: الامام الصغانى الحنفى. Er heisst ausführlicher:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى [والصاغانى]
الفارقى الهندي رضى الدين ابو الفضائل

(Ein biographischer Artikel über ihn f. 1ª.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال الشيخ . . . رضى الدين الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى قد وقع فى كتاب الشهاب للقاضي القضاعي كثير من الاحاديث الموضوعة الخ

Handelt von den dem Propheten untergeschobenen Traditionen. Der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççaġānī* radī eddīn abū 'lfeḍāïl, geb. $^{577}/_{1181}$, † $^{650}/_{1252}$ (655. 656. 657), führt zunächst eine Anzahl solcher an aus dem شهاب الاخبار des القضاعي († $^{454}/_{1062}$), dann aus der Ergänzung dazu, betitelt المزيد von ابو العباس احمد بن معد بن البحر عيسى الاقليشى † $^{550}/_{1155}$; darauf f. 4ª andere anders woher entnommen. Als solche Werke bezeichnet er الاربعون الودعانية; ferner د" فضايل العلماء von محمد بن سرو (سرور؟ شرف؟) البلخى; dann mehrere وصيّة النبي an 'Alī; جزء آداب النبي, u. e. Andere.

Schluss f. 5ᵇ: واوله ان امتى فى سير الامم كالقمر فى النجوم، هذا آخر ما نقل فى هذا الفن . . . عالم الغيب والشهادة الكبير المتعالي،

Die Unterschrift, welche auf dem folgenden Blatte gestanden hat, fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 6ª Persisch. — F. 7ª oben eine Tradition aus dem التيسير des عمر النسفى † $^{537}/_{1142}$. — F. 8ª enthält einige Traditionen und darauf Bezügliches, auch Anekdoten und Aussprüche; ebenso f. 10ª, nebst einigen Versen. — F. 8ᵇ. 9ª einige Arabische, meistens aber Persische und Türkische Verse.

1631. We. 1361.

90 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª (von anderer Hand) und in der Vorrede f. 2ª:

كتاب تمييز الطيّب من الخبيث فيما يدور
علي السنة الناس من الحديث

(F. 2ª steht بما statt فيما). — Verfasser f. 1ª:

شمس الدين محمد بن عبد الرحمن الشهير بالدَّيْبَع

und schräg daneben, fast ganz unleserlich gemacht:

وهو تلميذ السخاوي

Der unter diesem aufgeklebten Titelblatt befindliche Titel hat den Namen des Werkes so wie oben, dagegen als den des Verfassers: شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي القاهري. Was unrichtig ist. Der Verfasser heisst: عبد الرحمن بن على بن محمد [بن عمر بن محمد بن عمر بن على] (oder statt des Eingeklammerten: (بن على بن يوسف) اليمنى الزَبيدي وجيه الدين ابو الفرج ابن الدِيبَع [oder bloss الديبع]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع بعض خلقه علي بعض فى الدرجات والمنازل وميّز بين الخبيث والطيب بمحكمات الدلايل . . . اما بعد فاني وقفت علي كتاب المقاصد الحسنة فى بيان كثير من الاحاديث الدايرة علي الالسنة لشيخنا الامام الحافظ الناقد الحجة ابي الخير شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي القاهري الخ

Essaḣāwī † 902/1496 hatte ein umfangreiches Werk, betitelt المقاصد الحسنة, verfasst, in welchem er die Aechtheit u. Zuverlässigkeit der im Munde der Leute häufigen Traditionen untersucht und feststellt. Das Vorliegende ist ein Auszug daraus, der wie das Original nach den Anfangsbuchstaben der Traditionen geordnet ist, nebst einigen eigenen Zusätzen, die der Verf. jedesmal vorn mit قلت und am Ende mit والله تعالي اعلم bezeichnet. Der Verf. 'Abd erraḣmān ben 'alī ben moḣammed ezzebīdī abū 'lfaraǵ *ibn eddība'* geb. 866/1461, gest. 944/1537, hatte das Werk seines Lehrers bei demselben im Anfang des J. 897/1491 gehört.

Die ersten Traditionen im Buchstaben ا sind (f.2ª): حديث آخر الطب الكيّ، كلام وليس بحديث، حديث آفة العلم النسيان، اورده جمع من الحفاظ في مصنفاتهم وفي سنده ضعف وانقطاع

Die letzte f. 89ª: قلت حديث ينصف الله الجما من ذات القرون هو معنى ما رواه مسلم لا تودن الحقوق لاهلها يوم القيامة حتى يقاد للشاة الجلحا من الشاة القرنا والله تعالي اعلم

Es folgt dann noch ein Nachtrag von seinem Lehrer Essaḣāwī, in welchem einige unrichtige Traditionen, die sich so von einem auf den anderen fortgepflanzt haben, nachgewiesen werden.

Schluss f. 90ª: واستيفاء ذلك مع ما بعده يطول وهو جدير بافراده بتاليف انتهي، قال مختصره غفر الله تعالي ذنوبه وستر عيوبه فرغت من اختصاره . . . وفي الام التي اختصرت منها سقم فمن الله تعالي باصلاحه،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن عيسي um 1040/1630.

HKh. II, 3604. VI, 12664.

1632. Pet. 572.

5) f. 37ª—43ª.

8vo, 21 Z. (20 × 14¼; 15½ × 8⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, wenig glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

مختصر تمييز الطيّب من الخبيث

wie aus den einleitenden Worten zu ersehen ist. Auszug aus dem Werke des Ibn eddība' (No. 1631). Wer denselben verfasst hat, ist nicht ersichtlich.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده وقد تخبت هذا من كتاب يسمّي الخ

Enthält eine ziemliche Menge Traditionen. Die erste f. 37ª ist: حديث البشاشة خير من القري قال شيخنا لا اعرفه، (in We. 1361, f. 23ᵇ).

Schluss f. 43ª: هذا المحل الذي يزار ليس هو قبرها ولكنه في تلك البقعة بالاتفاق،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. 1800.

1633. Spr. 1200.

3) f. 250—271.

Format etc., Schrift und Abschrift wie bei 1). — Titel f. 250ª oben und in der Vorrede f. 250ᵇ:

الغمّاز على اللمّاز

Verfasser f. 250ª oben:

خاتمة الحفّاظ والمحدّثين مولانا الشيخ
جلال الدين السمنودي

Anfang f. 250ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله الفاتح على من في الله جاهد واجتهد وصلاته وسلامه على نبيّه الحامد محمد، وبعد لما رايت من لا يخاف من كل جلف جاف يخلط الاحاديث الصحيحة بالواهية . . . فاستخرت الله تعالي في تجريد الضعيف والموضوع والذي لا اصل له عند ائمة الحفاظ الخ

Alphabetische Folge von Traditionen, die schlecht oder garnicht begründet sind. Der Verf. dieses Werkes, Ǵelāl eddīn *essamanūdī*, lebt nach Essojūṭī und vor 981, also etwa um 950/1543.

Anfang f. 250ᵇ: حرف الالف، حديث الشيخ في قومه كالنبيّ في امّته، قال الجلال السيوطي في الدرر لا اصل له،

Schluss f. 271ᵇ: حديث يوم صومكم يوم نحركم، قال في المقاصد عن جماعة من الحفاظ لا اصل له في كتب الحديث والله اعلم، تم بحمد الله وعونه الخ

HKh. IV, 8628 (ohne Angabe des Verfassers).

1634. We. 1794.

5) f. 22—31.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 17 × 12cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, Bl. 22 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, etwas abgekürzt. Titel f. 22a ebenso, mit dem Zusatz: في ضعيف الحديث وموضوعه. Am Ende der Vorrede f. 22b ist wegen der schadhaften Stelle nur das Anfangswort الغماز erhalten. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): اعلم ايها الواقف على هذا الكتاب اني حذفت منه كل حديث نسبه للشيخ جلال الدين في الدرر لكون الدرر عندي،

In dieser Vorbemerkung sagt der Herausgeber oder Abschreiber, dass er alle Traditionen fortgelassen habe, für die der Verf. sich auf das الدرر "د" des Essojūṭī beziehe, weil er das Buch selbst besitze. — Von dieser Vorbemerkung abgesehen ist Anfang und Schluss (im Ganzen) ebenso wie in No. 1633. Der daselbst als Anfang der Traditionen selbst angeführte Satz steht hier nicht, weil er dem الدرر entnommen ist. Hier ist der 1. Satz im Buchstaben ا: حديث افة العلم النسيان، قال في المقاصد في سنده ضعف

Der Schluss hier ist f. 31a: يوم نحركم قال في المقاصد لا اصل له والله اعلم،

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und das Stichwort حديث roth. — Abschrift vom Jahre 981 Rab. I (1573). — Collationirt.

F. 32 u. 33 enthalten verschiedene Notizen, auch einige Verse; von letzteren ein kleines Gedicht von القرافي gegen die Christen f. 33a (9 Verse: عجبا للمسيح بين النصاري . . . ابوه: Ḫafîf). Sonst ist das Hauptsächlichste: über verschiedene Arten der Çûfîs, aus dem Commentar des الكرماني zu Elboḫârî; ferner, was unter الخبر المتواتر zu verstehen sei (f. 33a), aus dem Commentar zu التحفة في اصول الدين; f. 33b Erklärung der Ausdrücke الاسلام, الايمان, المعرفة, التوحيد, von ابو منصور الماتريدي.

Die Schrift ist ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, Türkischer Zug. — Abschrift um 1130/1718.

1635. Mq. 621.

2) f. 23—24a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. — Der Verfasser scheint nach der Unterschrift شيخ زاده † 971/1563 zu sein.

Es ist ein Stück aus einer Abhandlung über die Beschaffenheit der Traditionen; hier ist von den falschen die Rede, welche dem Propheten untergeschoben worden von den Gräberfreunden (المقابرية), welche den Grabcultus pflegen und an die Gräber Gebete zu richten empfehlen, um diesen oder jenen Zweck zu erreichen. Was der Verfasser als Ketzerei heftig verdammt.

Anfang: ومنها احاديث مكذوبة مختلقة وضعها اشباه عباد الاصنام . . . وما جاء به كحديث اذا اعييتم الامور فعليكم باصحاب القبور الخ

Schluss: عن اتخاذ مساجد اي معابد يتعبدون فيها بناء على زعم ان العبادة فيها افضل لكونها تواضعا لله تعالي وتعظيما لاصحابه،

1636. Pm. 390.

2) f. 110—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 110a oben zur Seite:

موضوعات لعلي القاري

HKh. VI, 14338 meint dies Werk und giebt als Titel an:

الهبات السنيات في تبيين الاحاديث الموضوعات

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن سلطان محمد القارى الهروى

Anfang (nach dem Bism.) f. 110b: الحمد لله الذي انزل القران العظيم القديم وبينه بالاحاديث الثابتة عن النبي الكريم بنقل الصحابة والتابعين واتبعهم . . . اما بعد فيقول خادم الكلام القديم . . . على بن سلطان محمد القارى الراجي عفو ربه البارى، ان كلام الله محفوظ بفضله وكرمه عن الخطأ في نقطه وقلمه في رسمه وذلك لقوله سبحانه انا نحن نزلنا الذكر وانا له لحافظون وقد اقيم بحفظه الخ

Zur treuen Aufbewahrung und zum Weiterlehren des Wortes Gottes, sagt der Verfasser 'Alî ben sulṭân moḣammed *elqârî elherewî* † [1014]/1606, hat es in ununterbrochener Folge, von der Flucht des Propheten an bis auf die Zeit des Verfassers, über ein Jahrtausend, Leute gegeben; aber die Traditionen, welche die Glaubensgrundsätze (احكام) erläutern, sind wegen der Länge der Zeit dem Zweifel unterworfen; so kamen denn nachgemachte Traditionen in Gang, und die Gelehrten machten alsbald einen Unterschied zwischen verschiedenen Arten von Traditionen: einige seien gesund, andere krank, einige schön, andere schwach, etc., und der von den verschiedensten Seiten überlieferte, von Moḣammed gethane Ausspruch: Wer mich absichtlich belügt, kommt in die Hölle (من كذب علىّ متعمدا فليتبوأ مقعده من النار), regte zu unverdrossener Thätigkeit im Sichten der Ueberlieferungen an. Aechte und feststehende Traditionen giebt es in Unzahl; sie sind auch sehr häufig unter dem oder jenem Gesichtspunkte gesammelt und erklärt und bearbeitet; dies ist bei den unächten (موضوعات) weniger der Fall, und auf diese will sich der Verfasser hier beschränken, nämlich auf solche, die herkunftslos sind oder die eine angebliche Herkunft haben (ما قيل فيه انه لا اصل له او موضوع باصل). Er lässt dabei solche Traditionen bei Seite, von denen es nicht ausgemacht ist, ob sie unächt seien, weil sie möglicher Weise, so oder so angesehen, für eins oder das andere gehalten werden können. — Unter unächt ist aber nicht bloss zu verstehen ein Ausspruch, der der Form und dem Inhalt nach nicht von Moḣammed herrührt; dies ist bei vielen der Fall; sondern auch manche, die dem Inhalt nach ächt, der Form nach aber und rücksichtlich der Mittheilung durch Gewährsmänner zweifelhaft, nachgemacht u. nicht richtig u. ächt sind.

Diese Traditionen sind hier alphabetisch geordnet. Sie beginnen f. 116ᵇ: حرف الهمزة، حديث، آخر الطب الكى كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع [l. الديبع] اليمانى تلميذ السخاوي . . .، حديث الانبياء قدة والفقهاء سادة ومجالستهم زيادة موضوع على ما فى الخلاصة، الخ

Die letzte Tradition ist f. 147ᵃ: حديث يوم صومكم يوم نحركم لا اصل له كما قاله احمد وغيره ذكره السخاوي وذكره الزركشى بلفظ نحركم يوم صومكم ثم قال احمد بن حنبل لا اصل له قلت ولو صح يحمل على الغالب او على سنة وروده وهو عام حجة الوداع او غيره،

Daran schliessen sich, von f. 147ᵃ unten an, eine Menge ungezählte Abschnitte, allerlei Excurse über solche Traditionen enthaltend. Zuerst:

فصل قال شيخ مشايخنا الحافظ شمس الدين السخاوي فى خاتمة المقاصد الحسنة . . . وان انتهى ما اوردناه بما استحضرناه فلنلحق بذلك ما اشتهر من لقاء بعض الائمة ونحوهم لبعض الخ

فصل اقول ومما يلحق به ما قاله العلامة . . . 147ᵇ ابن الجزري لا يصح تعيين قبر نبى غير نبينا عم الخ

فصل وقد سئل ابن قيم الجوزية هل يمكن 149ᵇ معرفة الحديث الموضوع بضابط من غير ان ينظر فى سنده فقال الخ

فصل ونحن ننبه على امور كلية يعرف بها كون 150ᵇ الحديث موضوعا فمنها اشتمال على امثال هذه المجازفات التى لا يقول مثلها رسول الله عم الخ

Dieser Abschnitt und die folgenden bis zu Ende, in welchen von den verschiedenen Arten der untergeschobenen Traditionen gehandelt wird, sind interessant und lehrreich.

Der letzte Abschnitt beginnt f. 159ᵇ: فصل ومن ذلك حضر رسول الله عم سماعا ورقص حتى شق قميصه فلعن الله واضعه ما اجرأه على الكذب الخ

Schluss f. 159ᵇ: قلت هذا يقتضى ضعفه لا وضعه كيف وقد رواه الطبرانى فى الكبير والاوسط عن ابن الزبير مرفوعا بسم الله وبالله خير الاسماء التحيات لله الحديث ذكره العلامة الجزري فى الحصن مع التزام ان يكون جميع ما فيه صحيحا والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1128 Ṣa'bān (1716).

1637. Lbg. 294.

3) f. 7ᵇ—19ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ك" الاحاديث الموضوعة

(so auch f. 1ᵃ, mit dem Zusatz في بيان).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ جمعوا الاحاديث المشتهرة على الالسنة الخ

Des ʿAlī ben sulṭān mohammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 kleine Sammlung von Traditionen, die anerkannt unächt oder untergeschoben sind; nebst kurzer Angabe der Quelle. Alphabetisch geordnet.

Zuerst f. 7ᵇ: حرف الهمزة، حديث آخر الطب الكي كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع (الديبع .l)، الخ

Zuletzt f. 16ᵇ: حديث يوم صومكم يوم نحركم لا اصل له كما قاله احمد وغيره،

Darauf führt der Verf. Werke an, in denen alle oder viele Traditt. gefälscht sind, darunter die الاحاديث الودعانية, die خطبة الوداع, das ك" العروس von جعفر بن محمد بن جعفر; bespricht auch noch einzelne untergeschobene Traditionen.

Schluss f. 19ᵃ: سقط الي الارض من عرقي فنبت منه الورد فمن اراد ان يشمّ رايحتي فليشمّ الورد والله اعلم، تم

Abschrift im Jahre 1090 Ǵom. II (1679).

F. 19ᵇ enthält von derselben Hand eine Notiz über die Tradition: Ich bin die Stadt des Wissens und ʼAlī ihr Thor, von Autoritäten für unächt erklärt, was Andere bestreiten.

F. 20ᵃ von ganz neuer Hand der Anfang einer Lobschrift auf einen Ungenannten.

1638. Lbg. 295.

75) f. 710—718.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sehr schlecht; die Blätter oft an einander geklebt u. beim Trennen von einander beschädigt; so besonders f. 710. 711. 713. 716. Einige Blätter haben sich von dem folgenden Blatte nicht trennen lassen, weil sie fest auf einander geklebt sind; dadurch sind immer 2 Seiten Text verloren gegangen: es sind die Blätter 712. 714. 715. 717. 718. — Titel fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

موضوعات الاحاديث

Dasselbe Werk. Anfang (nach dem Bism.) f. 710. Zuerst ist der Text bis zur Unlesbarkeit beschädigt; dann: اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ الخ —

Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1176 Rab. II (1762).

1639. Lbg. 295.

71) f. 611. 612.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 611ᵇ:

ر" المبرّة في حبّ الهرّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 611ᵇ: الحمد لله الذي حبّب الينا الايمان . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري فقد سالني بعض المحبّين بل الواصل الي درجة المحبوبين عن الحديث المشهور على السنة الاعيان حبّ الهرة من الايمان وعن ترجيح ما وقع الخ

Untersuchung desselben Verfassers, wie bei No. 1638, der Frage, was von der Tradition — die Liebe zu den Katzen ist Glaubenssache — zu halten sei. Der Verf. erklärt sie für untergeschoben.

Schluss f. 612ᵇ: والكراهية من الالزام او الهرة حرة من البربرة فهذا الذي سنح لي في هذا المقام والله اعلم . . . والحمد لله الذي به البدؤ والختام،

Abschrift im Jahre 1175 Moḥ. (1761).

1640. Pm. 501.

6) f. 10ᵃ—11ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ:

ر" في تفسير من عرف نفسه فقد عرف ربه

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد كثر السؤال عن معنى الحديث الذي اشتهر على الالسنة من عرف نفسه الخ

Erklärung der oft unrichtig verstandenen Tradition: Wer sich selbst kennt, kennt auch seinen Herrgott. In 2 مقالة. Die 1. derselben ist kurz und sagt, dass die Tradition unächt sei und nach ابن تيمية † $^{728}/_{1328}$ u. الزركشى † $^{794}/_{1392}$ herrühre von يحيى بن معاذ الرازي † $^{258}/_{872}$. Die 2. ist lang u. behandelt den Sinn des Ausspruchs.

Schluss: التى يلابسها الانسان على هذا المنوال فكيف يكون الحال فى معرفة الكبير المتعال وقد يحصل مما سقناه فى معرفة هذا الاثر اقوال والحمد لله على كل حال

Abschrift vom Jahre 1220 Ḍû'lḥiǵǵe (1806).

Ueber Aechtheit einiger Traditionen handelt Mq. 121, S. 222. 223 und Spr. 299, f. 29ᵇ.

1641.

In Betreff der unächten Traditionen wird eine Schrift des Muslim ben elḥaǵǵâǵ † $^{261}/_{874}$ mit dem Titel اوهام المحدثين erwähnt. Ferner sind hier noch anzuführen Werke von:

1) الخطابى حمد بن محمد † $^{388}/_{998}$ u. d. T. اصلاح غلط المحدثين
2) ابن عساكر على بن الحسن † $^{571}/_{1175}$ u. d. T. تبيان الوهم والتغليط الواقع فى حديث الاطيط
3) ابن الجوزي † $^{597}/_{1200}$ u. d. T. الموضوعات الكبري
4) ابن القطان على بن محمد † $^{628}/_{1231}$ u. d. T. بيان الوهم والايهام
5) زين الدين العراقى † $^{806}/_{1403}$ u. d. T. كتاب ما ضعف من احاديث الصحيحين
6) مجد الدين الفيروزابادى † $^{817}/_{1414}$ u. d. T. الاحاديث الضعيفة
7) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$ u. d. T.
   a) تعريف اهل التقديس بمراتب الموصوفين بالتدليس
   b) تعريف الاوحد باوهام من جمع رجال المسند
   c) الزهر المطلول فى معرفة المعلول
   d) تقريب المنهج فى ترتيب المدرج
8) محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى † $^{888}/_{1483}$ البرق اللموع لكشف الحديث الموضوع u.d.T. (894)
9) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1496}$ u. d. T. الاجوبة المرضية فيما سئل عنه من الاحاديث النبوية
10) السيوطى † $^{911}/_{1505}$ u. d. T.
   a) كشف التلبيس من قلب اهل التدليس
   b) النكت البديعات على الموضوعات
   c) اللآلى المصنوعة فى الاحاديث الموضوعة
11) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † $^{1033}/_{1623}$ u. d. T. الفوائد الموضوعة فى الاحاديث الموضوعة
12) غرس الدين بن محمد بن احمد الخليلى المدنى † $^{1057}/_{1647}$ u. d. T.
   a) كشف الالتباس فيما خفى على كثير من الناس
   b) تسهيل السبيل الى كشف الالتباس الخ
13) احمد بن احمد بن محمد العجمى الوفائى † $^{1086}/_{1675}$ u.d.T. تنزيه المصطفى المختار عما لم يثبت من الآثار

---

11. Bruchstücke.

1642.

1) Pm. 22, S. 154—188 am Rande: eine Menge Traditionen, meistens den Traditionswerken des Elboḥârî und des Muslim entnommen.

2) Mq. 116, f. 190: Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe. Es beginnt: سبحان الله مبدى الكواكب اللوامع ... هذا كتاب شريف Die angewandten Abkürzungen wie im الجامع الصغير des Essojûṭî.

3) Mq. 116, f. 43—46. 50: Stück aus einer Traditionssammlung (mit Lücken). An jede Tradition ist eine darauf bezügliche Anekdote gehängt.

4) Spr. 540, f. 489. 490: Stück aus einer Traditionssammlung, deren Verfasser nach dem Jahre $^{902}/_{1496}$ lebt.

5) Lbg. 428, 3, f. 55ᵇ—60: Eine Anzahl von Traditionen.

6) Mq. 180^b, f. 572: Blatt aus einer Traditionssammlung, nach den ersten Gewährsmännern gruppirt.

7) Mq. 116, f. 125—134: Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Beginnt hier: الباب الثالث، ق ابو موسي اتفقا على الرواية عنه لا احد اصبر على اذي وهو بمعنى الموذي وهو المكروه الخ

1643. Pet. 694.

2) f. 4^b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1); jedoch ist die Schrift öfters kleiner und enger, auch meistens vocallos.

F. 4^b—9 enthält kleine Stellen aus theologischen, besonders auf Tradition bezüglichen, und aus juristischen Werken verschiedener Schriftsteller (aus فتاوي النووي u. فتاوي الرملي, auch aus dem شرح التحفة لابن حجر, und dessen اسنى المطالب u. A.). F. 4^b ein Abschnitt, überschrieben: فصل في فضيلة يوم النحر والاضحية und auf denselben Gegenstand gehend f. 9^b eine Stelle aus der الغنية des عبد القادر. — Die Seiten sind hier meistens in 3 Kolumnen, zum Theil läuft die Schrift in schräger Richtung über die Seite.

F. 10—20^a mehrere Kapitel aus einem Traditionswerke (wahrscheinlich des Muslim): 10^a في اتكاء رسول الله، 10^b باب ما جاء في تكأة رسول الله; 11^a في صفة اكل رسول الله u. s. w.

F. 20^b u. 21 verschied. theolog. Kleinigkeiten, darunter ein längeres Gebet für Moḥammed f. 21^a.

F. 22—27 und 27^b—30 Stücke aus einem Rechtsbuch mit der Ueberschrift: فصل في الجنائز، باب الاذان الخ — Abschr. vom J. $^{1169}/_{1755}$.

F. 31—38 (Text: $16^1/_2 \times 7^3/_4$^{cm}). Kleine Gebete verschiedener Verfasser: so f. 31^b von العلاء بن الحضرمي; 32^a von انس بن مالك; 32^b von ابو الدرداء; 33^a دعاء الخضر والياس; 33^a دعاء معروف الكرخي; 33^b دعاء الامام السنوسي u.s.w. Die meisten Gebete sind ganz kurz. Darunter f. 37^b: سلام الشيخ عبد القادر الكيلاني على رجال الغيب nebst einer Notiz über die رجال الغيب. Auf dem breiten Rande Zusätze u. bezügl. Bemerkungen.

1644. Mq. 71.

3) f. 114—117.

4to, c. 35 Z. ($22 \times 14^1/_3$; 20×12^{cm}).

Kurze Worterklärung zu einigen Stellen der Tradition, wie es scheint, besonders zu einigen Gebeten und zu einem die Wallfahrtsgebräuche betreffenden Abschnitte, wobei denn auch eine kurze Mittheilung über Grabung des Brunnens Zamzam f. 115^a: قصة حفر بئر زمزم قال عبد المطلب جد النبي صلعم بينما انا بين النائم واليقظان الخ

Ein Gebet fängt an f. 115^b: اللهم اغفر لي جدي وهزلي وخطائي وعمدي، الجد نقيض الهزل والهزل المزاح والتكلم بالباطل الخ

Die Gebete sind entnommen, wie es scheint, nach f. 116^b, 14, dem Buche جامع الدعاء: denn es heisst dort: هذا آخر جامع الدعاء،

F. 117^b enthält eine kurze Charakteristik der Religionsneuerer, بيان فرق المبتدعة, deren 6 Gruppen aufgezählt werden, nämlich: الخوارج والشيعة والمعتزلة والجبرية والمرجئة والمشبهة، mit Angabe der zu ihnen gehörenden Sekten, im Ganzen 72.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1645.

1) Spr. 105, 13, f. 360—363.

4to, 15 Z. ($25^1/_4 \times 17$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$^{cm}). — Zustand: nicht ganz ohne Wurmstich; fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—12.

Stück aus einem alten Traditionswerk, mit voller Angabe der Stützen. F. 363^a ist die hier vorhandene einzige Ueberschrift: ذكر مقتل حمزة رة، [حدثنا احمد قال حدثنا حجين ابن المثنى قال حدثنا عبد العزيز يعني ابن عبد الله بن ابي سلمة عن عبد الله بن الفضل عن سليمان بن يسار الخ]

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift grösser. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Spr. 397, 3, f. 27b—29b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Aussprüchen Moḥammeds zusammengestellt; dieselbe beginnt hier — ohne Ueberschrift —: التوضع بساط تحت الثري فمن جلس يري نفسه فوق العُلي الخ

Es schliesst sich daran f. 28b:

الباب الخامس واربعون فى حق الزوجة علي الزوج (beginnt: فينبغي اولا ان تسمع فضل عائشة رضى الله عنها ومنزلتها الخ)

Der Abschnitt schliesst: لكي لا يقع فى امر هو اضرّ لها ممّا وقعت. Worauf noch einige hier und da entnommene Aussprüche folgen.

1646.

1) Min. 187, 19, f. 376a Mitte bis 377a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 17.

Titel fehlt. Fragment eines Werkes, das Traditionen enthält, die jedesmal mit der Formel وباسناده عنه عمّ eingeführt werden. Sie beziehen sich hier auf Tod und Auferstehung.

Es beginnt mitten in einer Tradition: من خيرهم ولا يقيم الاخيار فيهم فعند ذلك الهرب خير من مقام الخ

Die erste vollständige Tradition beginnt hier: وباسناده عنه عمّ انه قال ان اهل الدنيا يعملون ولا يعقلون وياخذون ولا يحاسبون الخ

Es hört auf mit den Worten: دي يعلم ويناطق الناس دي يفهم وان ظلم او بقي عليه صبر حتى يكون الرحمن هو الذي ينتصر له

2) Spr. 461, 4, f. 38—43.

4to (22 × 15; c. 20 × 13cm).

Eine grosse Anzahl von kurzen Stellen und Notizen, aus verschied. Werken, wie تنبيه الغافلين, زبدة الواعظين, تنوير السالكين, تذكرة الشعبي, مطالع الانوار entlehnt, meistens Aussprüche Moḥammeds oder auch Qorānstellen behandelnd.

F. 38a enthält etwas Türkisches.

Der Text läuft zum Theil queer über die Seite.

Schrift von verschiedenen Händen, ziemlich gross, vocallos. Um 1200/1785.

1647. Mq. 115.

42) f. 572—577 Türkisch.

43) f. 578—581.

8vo, 15 Z. (21 × 13½; 15 × 10cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders an dem oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zusammen mit 1—42. — Titel fehlt.

Bruchstück, enthaltend Aussprüche des Propheten und frommer Männer, in Bezug gesetzt zur Zehnzahl.

Der erste vollständige Satz beginnt f. 578a, 3: وقال رسول الله صلعم لا يكون العبد فى السماء ولا فى الارض مومنا حتى يكون وصولا ولا يكون وصولا حتى يكون مسلما . . . وقال يحيى بن معاذ رة ايها المناجي ربه بانواع الكلام ويا طالب سكناه فى دار السلام . . . وقال بعض الحكماء عشر خصال يبغضها الله على عشرة انفس البخل على الاغنياء الخ

Das Stück bricht ab mit den Worten f. 581b: والعالم الذي صدق الامير على جوره والتاجر الخائن والمحتكر والزاني وشارب الخمر

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Am Rande einige Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688.

12. Lexikalisches.

1648. Pet. 244.

356 Bl. 4to, 21 Z. (24 × 16½; 17½ × 12½cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; nicht recht sauber und oft (besonders im Anfang und am Ende) fleckig und schmutzig; an einigen Stellen ausgebessert, wie f. 26. 300. 301. 330. Die letzten Lagen und Blätter lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd; der Hinterdeckel lose.—Titel u. Verf. f. 1a von späterer Hand:

الجلد الثاني من كتاب الفائق في تفسير الحديث للزمخشري

Dass dies richtig sei, geht aus dem Schluss des Werkes hervor; nur ist der Zusatz richtiger so, wie er bei HKh. IV, 8695 steht: في غريب الحديث. — Der Name des Verfassers ist ausführlicher so:

محمود بن عمر بن محمد بن احمد الزمخشري
ابو القاسم جار الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 2b: كتاب الصاد' الصاد مع الهمزة' عبيد الله بن جحش' هاجر الى الحبشة ثم تنصّر فكان يمرّ بالمسلمين فيقول فقّحنا وصأصأتم اي ابصرنا وانما تبلغوا حين الابصار من صاصا الجرو اذا حرّك اجفانه لينظر . . . مع الباء' النبي صعّم' نهي عن قتل شيء من الدواب صبرا هو ان يمسك ثم يرمي حتى يقتل الخ

Der Verfasser Maḥmūd ben 'omar ben moḥammed ben aḥmed *ezzamaḫšarī* abū 'lqāsim *ǵar allāh*, geb. $^{467}/_{1074}$, gest. $^{538}/_{1143}$, giebt in diesem Werke eine Erklärung der in den Traditionen und den Mittheilungen von Zeitgenossen Moḥammeds vorkommenden schwierigeren Wörter, mit Anführung der Stellen in der Tradition etc. und desjenigen, von welchem dieselbe stammt. Es ist alphabetisch (nach Europäischer Weise) geordnet. — Hier liegt die 2. Hälfte vor, in der zuerst behandelt werden die Wörter صبأ, صبح, صبر, صأصأ etc. Es ist in Bücher (nach den Anfangsbuchstaben) und diese nach dem zweiten Buchstaben des Wortes eingetheilt. Bei Besprechung eines Wortes einer Tradition lässt sich der Verfasser leicht auf Erklärung anderer Wörter ein, führt auch oft Dichterstellen an. Das Werk ist sehr inhaltreich, aber schwer zu benutzen.

Schluss f. 355b: وقال ابن الاعرابي رجل أَيْهَمُ اعمي وامراة يهماء ومنه قالوا ارض يهماء ويقال للجبل الذي لا يرتقى ايهم وقيل البَيْهَمُ الجنون ومنه الايهم الفحل المغتلم'

Daran schliesst sich die Nachschrift des Verfassers, aus der hervorgeht, dass er dies Werk beendet im Jahre 516 Rab. II (1122); dieselbe hört auf f. 356a: ان يشيّعوني بصالح الدعاء ويشكروا لي ما عانيت في هذا المصنّف من الكدّ والعناء والحمد الله عز وجل على ما اولي من منحه وافاض من نعمه واصلي على سيد الاولين والآخرين محمد وآله اجمعين'

Schrift: gross, breit, deutlich, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Zusätze und Bemerkungen. F. 5. 32. 57. 335 fehlen und sind von späterer Hand ähnlich ergänzt.

Abschrift von dem Gelehrten ابو حنيفة امير كاتب ابن امير عمر العميد المدعوّ بقوام الفارابي الاتقاني (geb. $^{685}/_{1286}$, gest. $^{758}/_{1357}$) im J. 738 Çafar (1337) in Bagdād. Statt العميد ist بن العميد, wofür auch بن امير غازي vorkommt, und statt قوام ist قوام الدين zu lesen.

HKh. IV, 8695 und IV, p. 327.

1649. Lbg. 174.

321 Bl. 4to, 16—20 Z. (24½ × 16½; 18½ × 12cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stellenweise fleckig.— Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 2a oben am Rande von späterer Hand:

النصف الثانى من الفائق للزمخشري

Es ist ebenfalls die 2. Hälfte. Im Anfang fehlen 60 Bl. Das zuerst Vorhandene beginnt f. 2a im Buchstaben ط (Artikel طرق) mit den Worten: قال ارضا بها الثيران كالبرازق المكانس جمع مكنس يريد استتروا بكم الخ (= Pet. 244, f. 41a, 5). Es schliesst so wie bei Pet. 244 angegeben (الفحل المغتلم), ohne die Nachschrift.

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross.

Abschrift im Jahre 573 Ḏū'lqa'da (1178) von صديق بن الحسين بن الخليل السباعي

Nach f. 22 fehlen 8 Bl. — Collationirt.

1650. We. 38.

349 Bl. 4^to, 19 Z. (f. 1—30 25 Z.) (25×17; 17×11^cm). Zustand: oben und auch unten am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig am unteren Rande und ausgebessert, weniger oft am oberen Rande. Bl. 21 ausgebessert. Am Ende einige Blätter lose: sonst ist der Zustand im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ª:

الجزء الاول من النهاية في غريب الحديث

Die Vorrede setzt noch hinzu f. 8ª: والاثر. — Verfasser:

مجد الدين ابو السعادات المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الجزري الشهير بابن الاثير

mit dem Beisatze: نسبة الي جزيرة ابن عمر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: احمد الله علي نعمه بجميع محامده واثني عليه بالائه في بادي الامر وعائده . . . اما بعد فلا خلاف بين اولي الالباب والعقول ولا ارتياب عند ذوي المعارف والمحصول ان علم الحديث والآثار من اشرف العلوم الاسلامية قدرا الخ

Die überaus wichtige Traditionswissenschaft, sagt der Verf. Elmobārek ben moḥammed ben moḥammed ben ʼabd elkerīm elǵezerī elmauçilī maǵd eddīn abū ʼsseʼādāt *ibn elatīr*, geb. 544/1149, gest. 606/1209, theilt sich in 2 Theile: Kenntniss der dabei gebrauchten Wörter und ihrer Bedeutung. Jene ist von grösserer Bedeutung als diese. Die Wörter theilen sich in einfache und zusammengesetzte; jene sind theils specielle, theils allgemeine; letztere machen keine Schwierigkeit, wohl aber jene, die selten und mehrfacher Deutung fähig sind und ein besonderes Studium erfordern. Hinsichtlich ihres Wesens beschäftigen sich mit ihnen besonders die Lexicographen, in Betreff ihrer Formen u. Eigenschaften die Grammatiker, obgleich beides gewöhnlich zusammenfällt und sich kaum trennen lässt. Die Arabischen Dialekte sind einander schwer verständlich; Moḥammed verstand sie alle und konnte sich in jedem verständlich machen. Er erklärte seinen Genossen, was an Ausdrücken ihnen unverständlich war. Durch die Eroberungen aber und den Mischverkehr mit anderen Nationen versetzte sich die ächtarabische Sprache mit allerlei Zuthaten und im gewöhnlichen Verkehr brauchte man nur die nothwendigsten Ausdrücke, die Kenntniss der übrigen und die Bedeutung derselben entschwand immer mehr, man fühlte sich nicht veranlasst, sich darum zu bekümmern. Nur Einzelne machten die alte Sprache zum Gegenstand ihres Studiums, und der erste, der darüber ein kleines Werk schrieb, war ابو عبيدة معمر بن المثنى التيمي † c. 210/825. Darauf ein grösseres Werk über denselben Gegenstand ابو الحسن النضر بن شميل المازني von (في غريب الحديث) † 203/818. Darauf عبد الملك بن قريب الاصمعي † 216/831. Ferner محمد بن المستنير المعروف بقطرب † 206/821 und einige Andere, die sich Alle nicht viel von einander unterschieden, auch nicht hinsichtlich der Traditionen, die sie beibrachten. Das erste grosse epochemachende Werk darüber war das des ابو عبيد القاسم بن سلام † c. 223/838, welcher 40 Jahre daran gesammelt u. gearbeitet hatte. Ihm folgte ابو محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة الدينوري † 276/889, sich durchaus auf ihn stützend, und das, was er ausgelassen hatte, ergänzend. Gleichzeitig hatte ابراهيم بن اسحق الحربي † 285/898 ein sehr umfangreiches Werk über denselben Gegenstand verfasst, sehr gründlich, aber zu lang, und deshalb bei Seite gelassen. Auch andere Gelehrte behandelten das Thema, so شمر بن حمدويه † c. 220/835, ابو العباس احمد بن يحيى المعروف بثعلب † 291/904, ابو العباس محمد بن يزيد الثمالي المبرد † c. 285/898, ابو بكر محمد بن القسم ابن الانباري † 328/939, ابو عمر محمد بن احمد بن الحسن الكندي † c. 330/941, عبد الواحد الزاهد † 345/956 und manche Andere. Dann kam ابو سليمان حمد بن محمد الخطابي البستي († 388/998) mit einem grossen Werke, in welchem er dem ابو عبيد und dem ابن قتيبة folgte und sie ergänzte, so dass diese 3 Werke die Hauptwerke darüber sind, auch viel gebraucht werden. Aber sie sind schwer zu gebrauchen, weil das Auffinden einer Tradition darin sehr umständlich (und ebenso bei den übrigen Werken) ist.

Nur bei الحربي ist es etwas leichter, aber bei dem Umfang seines Werkes doch lästig genug. Darauf kam ابو عُبَيْد احمد بن محمد بن محمد الهَرَوِي († $^{401}/_{1010}$) auf den Gedanken, die auffälligen Ausdrücke im Qorān und der Tradition in einem Werke zu vereinigen und alphabetisch zu ordnen und sprachlich zu erklären, ohne sich auf den ganzen Text der Traditionen, ihre Gewährsstützen und die Namen ihrer Ueberlieferer einzulassen. Dasselbe fand weite Verbreitung. Nach seinem Vorgange wurden viele Werke dieser Art verfasst, bis ابو القسم محمود بن عمر الزمخشري الخوارزمي † $^{538}/_{1143}$ sein grosses Werk schrieb, das betitelt ist الفائق; es ist gleichfalls alphabetisch eingerichtet, aber er bringt die ganze Tradition bei, erklärt alle darin vorkommenden seltenen Ausdrücke, und lässt dann das so erklärte Wort an der Stelle, wo man es im Alphabet sucht, aus. Sein Werk ist also umständlicher zu gebrauchen als dasjenige des الهروي und auch weniger verbreitet. Späterhin schrieb ابو موسي محمد بن ابي بكر بن ابي عيسى الاصفهاني † $^{581}/_{1185}$ einen Nachtrag zum الهروي, ganz in dessen Weise, bekannte aber, dass auch ihm noch Manches entgangen sei. Sein Zeitgenosse (und zugleich auch der unseres Verfassers) ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن الجوزي البغدادي † $^{597}/_{1200}$ schrieb über die auffälligen Ausdrücke in der Tradition (allein nicht auch zugleich über die im Qorān), in der Weise des الهروي, ein Werk, in welchem er meint, nichts Wesentliches übergangen zu haben; allein, nach unserem Verf., ist es nichts als ein Auszug aus jenem, von einzelnen versprengten Wörtern abgesehen, während das obige Werk des ابو موسي الاصفهاني ein wirklicher Nachtrag ist.

Unser Verfasser nun hat sich vorgenommen, nach dem Vorgange und mit Benutzung der Werke des الهروي und des ابو موسي ein Werk zu verfassen, das sich auf die Traditionen beschränkt und zugleich jene beiden vervollständigt. Er hat zu dem Zwecke die Traditionssammlungen, nicht bloss die des البخاري und مسلم, sondern auch die übrigen aus früherer und späterer Zeit aufmerksam durchgelesen, ebenso lexikalische Werke, und so viele Nachträge zu obigen Werken gewonnen und alles streng alphabetisch geordnet, zugleich auch bekennend, dass ihm viele Ausdrücke entgangen seien. Was er dem الهروي entnommen, ist mit rothem ه, was dem ابو موسي, mit س bezeichnet. Die hier vorkommenden Traditionen, die nicht einem Bestimmten beigelegt sind, und dies sind die meisten, rühren meistens von Moḥammed selbst her, abgesehen von wenigen, über die ein Zweifel ist, ob sie von ihm oder einem Anderen; die einem Bestimmten beigelegten gehen entweder auf den Inhaber (صاحب) der Tradition oder ihres Ausdruckes, oder auf den, der sie von Moḥammed oder einem Anderen berichtet (راوٍ للحديث), oder auf den, der darin erwähnt wird oder in besonderer Beziehung dazu steht.

Das Werk selbst, alphabetisch nach Europäischer Weise geordnet, beginnt dann f. 8^b (nach d. Bism.) so: حرف الهمزة، باب الهمزة مع الباء، في حديث انس ان عمر بن الخطاب قرأ قول الله عز وجل وفاكهة وابّا وقال فما الابّ ثم قال ما كُلِّفنا او ما امرنا بهذا، الابّ المرعي المتهيّء للرعي والقطع وقيل الابّ من المرعي للدواب كالفاكهة للانسان، الخ

Die behandelten Wörter stehen nicht im Anfange jedes Artikels, sondern in grösserer Schrift am Rande. Die ersten sind: اب, ابد, ابر, ابد, ابز, ابس etc. Dieser erste Band geht bis zu Ende des Buchstabens ذ: die letzten Artikel: ذيع, ذيف, ذيل, ذيم.

Schrift: etwas verblasst (doch nicht überall), ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 1—30 fehlen in dieser Schrift, sind dann aber auch schon frühe ergänzt. Die Schrift ist grösser, sehr gewandt und gefällig, weniger sorgfältig als die andere, vocalisirt. Davon sind Bl. 1 u. 12 wiederum von anderer neuerer Hand: kleiner, sehr gleichmässig, hübsch, vocallos. — Abschrift im J. 674 Moḥ. (1275) von علي بن محمد بن حسين المعروف بابن الحداد.

Dieselbe ist entnommen einer Handschrift, die abgeschrieben ist aus dem Original des Verfassers. In dessen Handschrift endet der 1. Theil ebenfalls hier.

Arabische Foliirung bis f. 260. Dabei ist 6 ausgelassen, und auf 23 und 296 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 23^A^ und 296^A^. — HKh. VI, 14096.

1651. We. 39.

239 Bl. 4^to^, 23 Z. ($25^1/_2 \times 18^1/_2$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$—13^cm^). — Zustand: ziemlich lose Lagen im Deckel, oben am Rande in der Mitte des Werkes ein grösserer Fettfleck; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 3^a^:

الجزء الثاني من النهاية لابن الاثير

Es ist der **2.** Theil. Er schliesst sich genau an We. 38 an und geht vom Buchstaben ر (in welchem die ersten Artikel sind: راب, راس, راف, راي, راه, رام) bis zu Ende des ع, in welchem die letzten Artikel: عيف, عيل, عيم, عين, عيا.

Schrift: ziemlich gross, breit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth und schwarz. Die Artikel am Rande roth angegeben. — Abschrift im J. 684 Rab. I (1285) von احمد بن علي الشافعي الدمياطي.

Foliirung unten am Rande. Auf f. 25 folgt noch 25^A^.

Ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser und seine 2 Brüder steht f. 3^a^, hauptsächlich nach dem كتاب اللغويين والنحاة des السيوطي. Desselben Inhaltes, etwas ausführlicher, ist die Notiz in We. 41, 2^a^.

1652. We. 40.

396 Bl. 4^to^, 21 Z. ($24^2/_3 \times 17$; $18 \times 11^1/_2$^cm^ [von f. 167 an: $18^1/_2$—$19 \times 10^1/_2$^cm^]). — Zustand: die ersten Lagen lose, ebenso die letzte; ausserdem die meisten Blätter im Einband gelöst. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick; von f. 167 an weniger dick. — Einband: brauner Lederband; doch fehlt der hintere Deckel.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a^:

الجزء الثالث من النهاية في غريب الحديث

Verfasser: مجد الدين ابو السعادات بن المبارك ابن محمد بن عبد الكريم الجزري الشهير بابن الاثير

Der Name des Verfassers ist nicht ganz richtig.

Dieser **dritte** Theil des Werkes schliesst sich genau an We. 39 an und geht vom Buchstaben غ (in welchem die ersten Artikel sind: غبش, غبس, غبر, غبب) bis zu Ende des Werkes. Die letzten Artikel: يبعث, يهم, يوم, يوح.

Schluss f. 396^b^: في كتاب النبي عم لاقوال شبوة ذكر ييعث هي بفتح الياء الاولي وضم العين المهملة صقع من بلاد اليمن جعله لهم، هذا آخر ما انتهي اليه كتاب النهاية في غريب الحديث والاثر وبتمامه تجز الكتاب والحمد لوليه والصلوة علي نبيه،

Schrift von Bl. 2—166 ist gross, dick, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel stehen nicht am Rande, sondern im Anfang der Artikel, mit rother Schrift. Die Ueberschriften gleichfalls roth. Bl. 167—337 in ziemlich grosser Schrift, vocallos, etwas rundlich, geradestehend, deutlich, gleichmässig. Die Artikel am Rande angegeben. Sie wie die Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 337^b^ unten bis 396 sind in ziemlich kleiner Schrift, hintenüberliegend, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Die Artikel am Rande bemerkt, in rother Schrift. Ueberschriften und Stichwörter gleichfalls roth.

Abschrift im J. 1008 Ša'bān (1600) in Damaskus von درويش محمد بن احمد الطالوي († $^{1014}/_{1605}$). Dies bezieht sich aber nur auf das Stück f. 337^b^ unten bis zu Ende; das Stück f. 167—337^b^ ist von anderer Hand, nicht viel älter, und f. 2—166 ist das älteste Stück, um etwa $^{700}/_{1300}$ geschrieben. Dasselbe ist aus einer Handschrift dieses Werkes, die, wie es scheint, aus 5 Bänden bestand: davon gehört es zu dem 4. Bande; derselbe fing mit dem Buchstaben ع an, und es fehlen davon hier die ersten 97 Blätter. — Blatt 1 ist von derselben neueren Hand wie We. 38, Bl. 1.

Die Foliirung unten am Rande; dabei ist 343 ungezählt, und auf f. 243. 249. 361 folgt je ein überschlagenes Blatt, jetzt 243^A^. 249^A^. 361^A^.

1653. We. 41.

194 Bl. 4^to^, 25 Z. ($26^1/_2 \times 18$; 20×12^cm^). — Zustand: fast nur lose Lagen; wurmstichig, besonders im Anfang. Der Rand (besonders unten) oft ausgebessert; oft auch fleckig. Im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 2^a^:

الاول من النهاية لابن الاثير

Der Verfasser ist in dem Titel, der f. 1^a^ von späterer Hand steht, ausführlicher und richtig genannt. Ein kleiner biographischer Artikel

über ihn steht f. 2ª Mitte, nebst Angabe einiger seiner Werke. Gleichfalls f. 2ª oben ein Artikel über seinen Bruder عز الدين ابو الحسن على بن محمد geb. 555/1160, gest. 630 Śa'bān (1233) (dieser ist Verf. des الكامل u. a. Werke) und über seinen Bruder den Wezīr ابو الفتح نصر الله geb. 558/1163, gest. 637/1239.

Dieser 1. Theil des Werkes geht von Anfang an bis zu Ende des Buchstabens ذ.

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptabschnitte sind roth, die Unterabtheilungen tragen schwarze Aufschrift, hervorstechend gross; die einzelnen Artikel sind am Rande bemerkt, meistens roth; auf den letzten 25 Blättern fehlt diese Angabe, sowol am Rande als im Text. F. 3 von später Hand ergänzt, vocallos. — Abschrift vom J. 707 Śawwāl (1308). — Die Foliirung unten am Rande.

1654. Lbg. 1.

285 Bl. 4to, 32 Z. (29¾ × 21; 20½ × 13½cm). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr wurmstichig, im Uebrigen nur wenig; die Wurmstiche sind öfters ausgebessert; die obere Ecke des Randes und zum Theil auch die untere zu Anfang und Ende schadhaft, dann ausgebessert. Im Allgemeinen ist der Zustand ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh. Erster Theil. Anfang wie bei We. 38. Das Werk geht hier bis zu Ende des Buchstabens ش. Schluss f. 285b: واصلها وشيه والوشى النقش اراد على هذه الصفة وهذا اللون من الخيل وباب هذه الكلمات الواو، تم

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth, Stichwörter am Rande gleichfalls meistens roth. Der Text f. 138—277 in rothen Strichen. — Abschrift c. 1150/1737.

1655. Pm. 395.

305 Bl. 8vo, 31 (32) Z. (21 × 12½; 15½ (15) × 7½cm). Zustand: der obere Rand der ersten Hälfte der Handschrift ist wasserfleckig und sind sämmtliche Blätter oben dadurch zusammengeklebt gewesen; im Uebrigen und im Ganzen gut. — Papier: bis f. 196 gelb, glatt, sehr dünn; von da an weisslich und stärker und fast überall glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª von ganz neuer Hand: نهاية ابن الاثير. Erster Band des Werkes, aber nicht ganz zu Ende geführt; bricht in dem Artikel طمس ab. Anfang wie bei We. 38.

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter im Text und die Angabe der behandelten Artikel am Rande sind meistens roth; sie sind schwarz f. 182b—221. 261—291. 299—305. — Abschrift c. 1150/1737.

1656. Lbg. 965.

135 Bl. 4to, 19 Z. (25¼ × 16½; 18½ × 11¾cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande öfters fleckig; etwas wurmstichig; nicht selten ausgebessert. F. 123ª u. 131ª im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Von diesem ersten Bande fehlen zu Anfang c. 120 Bl.; er geht bis zu Ende des Buchstabens خ (Artikel خيم). Er beginnt hier in dem Artikel جبجب mit den Worten: الاسفار وفى حديث عبد الرحمن بن عوف انه اودع مطعم ابن عدي الخ F. 16ª letzte Zeile ist das Kapitel باب الجيم مع السين ganz fortgelassen. — Dieser Band entspricht We. 38, f. 124ª, 7 bis f. 306b zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter der Artikel roth am Rande. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

1657. Spr. 972.

345 Bl. 4to, 27 Z. (25¼ × 17½; 19½ × 12cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, wodurch an manchen Stellen der Text beschädigt; etwas wurmstichig. Der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, indess steht f. 1ª von moderner Pers. Hand: نهاية جزري. Er steht vollständig in der Unterschrift. Diese zweite Hälfte des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ص. Der Anfang ist fast wörtlich so wie bei dem Werke des Ezzamaḫśarī Pet. 244 angegeben ist. Dann wird behandelt صبأ, صبب, صبح u. s. w. Die letzten Artikel sind: يهاب, ييم, ييعث. Schluss f. 339b wie bei We. 40.

Schrift: ziemlich gross, deutliche Gelehrtenhand, zum Theil vocalisirt; die behandelten Wurzeln stehen roth am Rande. Von moderner Hand ziemlich gut ergänzt ist f. 259—269 u. 330—338. — Abschrift c. 900/1494.

F. 340—345 enthält von neuerer persischer Hand, ziemlich gut u. vielfach berichtigt, vocallos (c. 1840 p. Chr.), den Anfang des Werkes.

1658. Lbg. 2.

196 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 18; 20 × 12—13cm). — Zustand: stellenweise sehr wurmstichig (besonders f. 13—22; 74—91; 95—101; 104—113; 127—129; 146—149) und auch oft am Rande ausgebessert. Bl. 1 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

ثالث النهاية لابن الاثير

Darunter von späterer Hand der ausführliche Name des Verfassers. Es ist der 3. (u. zugleich letzte) Band des Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben ف (u. zwar dem Artikel فأد) = We. 40, f. 39a. Schluss wie bei We. 40 (جعله نيم).

Nach f. 1 fehlen 7 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Stichworte der einzelnen Artikel stehen meistens in rother Schrift, bisweilen auch in schwarzer, am Rande, fehlen aber von f. 43b an fast ganz.

Abschrift im J. 709 Rab. I (1309) von محمد بن عبد الله بن فضائل بن مصال الانصاري الاسكندري

1659. Lbg. 180.

210 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 14; 12½ × 9cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, am Ende auch in der unteren; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كـ" الكفاية في نظم النهاية

تاليف عماد الدين ابي الفدا اسمعيل بن شمس الدين محمد بن بردس البعلي الحنفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قال الشيخ . . . المحدث عماد الدين . . . بن بردس بن نصر بن بردس ابن رسلان البعلى الحنبلى

الحمد لله العلىّ الشان ذي العز والقدرة والسلطان

Versificirung desselben Werkes, von Ismā'īl ben moḥammed ben birdis *elba'lī* elḥanbalī *ibn raslān* † 764/1363.

Der Buchstabe ا beginnt f. 2a: حرف الهمزة مع الباء

فالابّ مرعًا جاء للسوام   ابدة نافرة الانعام

Schluss f. 210b:

فالعبد مطبوع على النقصان   والكامل الله العظيم الشان

Nach der Unterschrift von 6 Versen ist dies Werk vollendet im J. 758 Ḏū'lqa'da (1357).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 811/1408. — Collationirt.

1660. Pm. 405.

17) f. 103—116a.

8vo, 25 Z. (Text: 13½ × 9½cm). — Zustand: gut, doch der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel f. 103a:

د" التذييل والتذنيب على نهاية الغريب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن الجلال السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي ليس لمعلوماته نهاية والصلاة . . . اما بعد فان النهاية في غريب الحديث للامام . . . ابن الاثير اجلّ كتاب الّف في الغريب الخ

Nachtrag und Ergänzung zu dem Werke des Ibn elaṯīr, von Essojūṭī † 911/1505.

Dies Werk ist alphabetisch geordnet. Zuerst: حرف الهمزة، في حديث ابن مسعود في الامانة فهو يهوي في اثرها ابد الابدين كما يقال دهر الداهرين وعوض العايضين الخ — Schluss: فالظاهر ان المراد كان منهم مخادعة باظهار الاسلام وباطنهم خلافه، انتهي بحمد الله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1060/1650 von عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد الصاوي

HKh. VI, 14096.

1661. Spr. 974.

150 Bl. 4to, 21 Z. (25⅓ × 15½; 17 × 8—8½cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, hier und da ausgebessert. Der Text öfters schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ (nach dem Bismillāh): [ربّ يسر وتمم بالخير وصلّى الله على خير خلقه محمد وآله وصحبه وسلم والحمد لله ربّ العالمين فنقول] بعد حمد الله تعالى علي دوام نعمائه ونوادر الائه بتوفيق دوام خدمته جوامع كلم اكرم رسله . . . أعلم اني اصطلحت هنا وفي الاصل على اني اكتب اوّل كلمة من حديث بحمرة ليتميز ممّا يتقدم الخ Nach einer kurzen Notiz über den ابن الاثير الجزري und dessen Schriften fährt der Verf. f. 2ᵃ fort (nach dem Bism.): حرف الهمزة هذه علامات ما زيد علي المسطور ح ش لشرح حصن الحصين لغة لما اخذ من بعض كتب اللغات ما لشرح ابن ماجة ما لشرح السنة للبغوي وغير ذلك مصرح باسمه، باب آ فيه آآ آآ آآ بين في رجع، باب اب فيه وان تابدت اي نشفت بنفسه فيه ما ابراهيم معناه اب رحيم ويخالف الغه والف كل اعجمي يكثر استعماله كاسمعيل واسرايل الخ

Die zwei in der obigen Stelle vorkommenden Sigel ما . . . ما stehen so ganz deutlich im Text, das zweite davon muss aber با sein. Es kommen auch noch andere vor, wie ك, تو, ز, ط.

Dies Werk enthält eine kurze Erklärung von schwierigeren Traditionswörtern in (europäisch) alphabetischer Weise, in der Regel mit kurzer Anführung der betreffenden Stellen, über deren Entlehnung gewisse Siglen, aber nicht immer, Auskunft geben. Ueber die Wahl und Anwendung derselben spricht das Vorwort, auch darüber, dass der Verfasser sich auf das النهاية ″د des Ibn elatīr als das in seiner Art beste stütze. — Es ist möglich, dass hier der von HKh. VI, 14096 und auch sonst erwähnte Auszug aus jenem Werke vorliegt, welchen عيسى بن محمد بن عبيد الله الصفوى الايجى قطب الدين ابو الخير gemacht hat. Die Angabe freilich, dass das Werk dieses 'Īsā ben moḥammed *eççafawī* qotb eddin abū 'lḫair † 953/1546 (955/1548) den halben Umfang des Grundbuches gehabt habe, trifft nicht zu; es enthält kaum ein Viertel desselben.

Zuletzt ist behandelt يوم. Daran schliesst sich f. 146ᵃ خاتمة في الموضوعات, darin f. 146ᵇ ein فصل في الصحابة.

Schluss f. 150ᵃ: وابن الانباري الامام ابو بكر محمد بن القاسم بن محمد صاحب تصانيف كثيرة وروي عنه الدارقطني وغيره كان ديّنا من اهل السنة وكان يحفظ عشرين ومائة تفسير باسانيدها واملي غريب الحديث وكان خمسا واربعين الفا ورقة ولد سنة احد وسبعين ومائتين ومات سنة ثمان وعشرين وثلثمائة،

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Siglen meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Arabische Foliirung; etwas verbunden; Bl. 69 steht aus Versehen vor 63, ebenso 142 vor 134.

1662. Spr. 973.

354 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27 × 18½; 18½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch ziemlich wurmstichig. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken u. Goldstreifen. — Titel f. 1ᵃ oben von neuer Hand: كتاب مطلع الغاية (s. Anfang). — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انطق الانسان بلغات مختلفة ليعبر بها عمّا في الضمير فاختصر مبسوطات الكلام وافية المعاني والتفسير . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي الله على بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى هذا مطلع الغاية في اختصار النهاية ذكرت فيه جميع موادّها الّا مادّة مشهورة ما كانت بتلك الغرابة وهي قليلة جدّا وتركت فيه اسم الراوي وبعض طرق الحديث ايجازا وربما ذكرت اسم الراوي والحديث بطوله لتوقف المقصود على ذلك الخ

Dies Werk des 'Alī ben ḥusām eddīn elhindī *elmottaqī*, um 955/1548 am Leben, ist eine Abkürzung des النهاية ″د des Ibn elatīr, in derselben alphabetischen Anordnung. Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: حرف الهمزة، باب الهمزة مع الباء، ابب، الابّ المرعي المهيّئ للرعي والقطع وقيل الاب من المرعي للدواب كالفاكهة للانسان، ابد الاوابد ج آبدة وهي التى تابدت اي توحشت الخ

Der Schluss f. 354ᵇ wie im Grundbuch (zuletzt جعله لهم). Dann noch والحمد لله ربّ العالمين وصلّي الله علي خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gefälliger Persischer deutlicher Zug, vocallos, die Abschnitt- und Kapitel-Ueberschriften roth, ebenso die Wurzeln. — Abschrift um $^{1215}/_{1800}$ von محمد شاه الحسنی aus حیدراباد.

HKh. VI, 14096 (ganz kurz).

1663. Pm. 329.

41 Bl. 4^to^, 41 Z. (22 × 12; 18 × 7½^cm^). — Zustand: die obere Hälfte f. 1—10 wasserfleckig; desgleichen der Seitenrand f. 21—30, ausserdem der untere Rand nicht ganz frei von solchen Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1^a^:

تحفة ذوی الادب فی مشكل الاسماء والنسب

للجلال الاسيوطي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 1^b^. Allein der Verfasser ist ein anderer und zwar ein viel früherer als Essojûṭî: denn das Werk ist, nach der Schlussbemerkung, beendet im J. 804 Ǵom. II (1402).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله والشكر له واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . اما بعد ايها الاخ الصالح والخل الناصح فقد اجبتك الي سؤالك رجاء دعوة منك ومن امثالك الخ

Das Werk behandelt die richtige Aussprache der in den Traditionswerken الموطأ und den beiden الجامع الصحيح des Elboḫârî u. Muslim vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, möglichst kurz und bündig. Der Verf. hat demgemäss das مطالع الانوار على صحاح الآثار د" des ابن قرقول (d. i. ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم الوهراني الحمزي) († $^{569}/_{1173}$) zu Grunde gelegt und nach den Namen darin alphabetisch geordnet. Es zerfällt in 2 قسم, deren 1. die Eigennamen und deren 2. die Gentilicia enthält. Das 1. ist ausserdem nach den Buchstaben in Kapitel getheilt.

1. قسم f. 1^b^ فی الاسماء

باب الهمزة، ابان بالصرف والمنع وجهان لاهل 1^b^ العربية حكاهما النووي وخطا ابن مالك وجه الصرف لقول ابي هريرة . . . وابجر بالجيم عبد الملك بن سعيد بن حيان بن ابجر تابعی الخ

Zuletzt 28^b^ يوسع بن نون بفتح السين المعجمة،

2. قسم 28^b^ فی مشكل الانساب، حرف الالف، الآملي بالمد وضم الميم وتخفيف اللام عبد الله بن حماد الخ

Schluss f. 40^b^: ومن ذلك قول الشاعر

ترهب السوط فی اليمين وتنحو كاليمانی طار عنه العفاء

وقال المؤلف . . . هذا آخر ما تيسر تلخيصه من تهذيب كتاب المطالع لترغيب المطالع . . . بل ربنا اتنا فی الدنيا حسنة وفی الآخرة حسنة امين والحمد لله رب العالمين وافضل صلاته وسلامه على اشرف المرسلين محمد الخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1101 Ǵom. II (1690) von اسعد بن احمد العبادي.

F. 41^b^ stehen einige biographische Angaben (vom J. 587, 676, 767) von anderer Hand.

1664. We. 1774.

1) f. 1—23.

155 Bl. 8^vo^, 19 Z. (18 × 13⅓; 13½ × 8½^cm^). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a^ (und im Vorwort):

التطريف فی التصحيف

Verfasser f. 1^a^:

السيوطی

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفی هذا جزء جمعت فيه الاحاديث التی وقع فيها التصحيف فی لفظ من الالفاظ الخ

Sammlung von Traditionen, in welchen ein unrichtiges d. h. falsch gelesenes Wort vorkommt. Der Verfasser Essojûṭî † $^{911}/_{1505}$ hat dieselben nach den Mesânîd der Prophetengenossen (مسانيد الصحابة), denen sie entnommen, geordnet. Also zuerst Traditionen aus dem مسند انس بن مالك. Die erste darin ist: حديث الاستسقاء ما راينا الشمس سبتا قال القرطبي رواه الداودي ستا وفسره فی ستة ايام وهو تصحيف، Die letzten Traditt. aus مسند ام قيس بنت محصن.

Schluss f. 23^a^: حديث اسماعيل وامه والوادي يومئذ لاح يروي بالحا وبالخا المعجمة اي متضايق لكثرة الشجر قال فی النهاية ثبته ابن معين بالخا المعجمة وقال من قال غير هذا فقد صحف،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1185/1771 (nach f.35ᵇ) von ابراهيم بن احمد بن يوسف النجدي الحنبلي

Das Werk ist, wie es scheint, ohne Abschluss; es mag wol Einiges daran fehlen, worauf auch die folgenden leeren Blätter hindeuten. Vielleicht hat es der Verfasser nicht völlig beendigt. — Bl. 24—26 leer. — HKh. II, 3051.

1665. Pm. 725.

559 Seiten Folio, 35 Z. ($34^1/_2 \times 21$; $26^1/_2 \times 14^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

كتاب مجمع البحرين ومطلع النيّرين

ebenso zu Ende des Vorwortes. — Verfasser fehlt. Er heisst nach Pm. 568 in der Unterschrift:

فخر الدين بن محمد على (بن) طريح النجفى

Anfang (nach d. Bism.) S. 2: الحمد لمن خلق الانسان وعلّمه البيان والتبيان واوضح له الهدي والايمان . . . اما بعد فلما كان العلم باللغة العربية من الواجبات العقلية لتوقف العلوم الدينية عليه الخ

Ausführliches Wörterbuch des Faḫr eddīn ben moḥammed ʾalī ennegefī, um 1079/1688 am Leben, über ungewöhnliche Ausdrücke in den Traditionswerken, desgleichen im Qorān, nach der Weise des Elǵauharī geordnet, nur dass er dessen 2 Kapitel über الهمزة und الالف in Eins zusammengezogen hat.

Das Werk beginnt S. 2 so: كتاب الالف، باب الالف المفردة، الالف المفردة علي ضربين لينة ومتحركة واللينة تسمي الفا والمتحركة تسمي همزة والالف قد تكون منقلبة عن الواو دعزا او عن الياء كرمي الخ

Dann S. 3: باب ما اوله الهمزة، ابّا قوله تعالي ملّة ابيكم ابراهيم جعل ابراهيم عمّ ابا للامة كلها لان العرب من ولد اسمعيل الخ

S. 96: كتاب الباء، ابب قوله تعالي فاكهة وابّا الابّ في كلام اللغويين ما رعته الاغنام وهو للبهايم كالفاكهة للانسان، ادب في الحديث الخ

Der 1. Theil hört S. 299 mit dem Artikel يسر auf; der 2. beginnt S. 300 mit كتاب الزاي und dem Artikel ارز. Das letzte Buch ist كتاب الهاء und der darin zuletzt behandelte Artikel: هيه هيهات كلمة تبعيد والتاء مفتوحة مثل كيف قال الجوهري وناس يكسرونها . . . ومن العرب من يضمها وقرئ بهنّ جميعا وقد تنون على اللغات الثلثة وقد تبدل الهاء همزة فيقال ايهات مثل هراق واراق،

(Gedruckt in Tebrīz; der 1. Theil im J. 1273 Ǵom. I (1857), der 2. im J. 1274/1858 beendet.)

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter der Artikel hervorstechend gross. Letztere ebenso am Rande. Oben am Rande auf der rechten Seite in grosser Schrift das betreffende Buch angegeben. Am Seitenrande ziemlich häufig in kleinerer Schrift Glossen.

Nicht bei HKh.

1666. Pm. 568.

202 Bl. 4ᵗᵒ, 31—33 Z. ($29^1/_2 \times 20^3/_4$; $23—24 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch einige Blätter stark fleckig, auch beschädigt, und ausgebessert: 152. 153. 156. 157. 173—195. 197. 198. 201. Blatt 99 unbeschädigt, aber fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von späterer Hand: نصف الثانى من مجمع البحرين, was richtig ist. — Es ist die zweite Hälfte des lexikalischen Werkes, welche hier mit dem كتاب الشين und dem ersten Artikel darin: ارش ارش الجناية ديتها والجمع اروش الخ beginnt = Pm. 725, S. 325 unten. Schluss ebenso wie dort angegeben.

Schrift: Bl. 1—10ᵃ in kleiner, feiner, gedrängter, von da an in grösserer, dicker, rundlicher Schrift, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der Artikel bis f. 8 roth, dann f. 9—10ᵃ Platz dafür gelassen, von f. 10ᵇ an in schwarzer Schrift, ziemlich gross u. hervorstechend, von f. 29ᵇ an in gewöhnlicher Grösse, aber schwarz überstrichen.

Abschrift nach einem Exemplar, auf welchem die Form der Unterschrift unter dem Original bemerkt worden von dem Sohn des Verfassers, nämlich dass sein Vater فخر الدين بن محمد علي طريح النجفى sein Werk beendet habe im J. 1079 Raǵab (1668). Die vorliegende Abschrift ist etwa um 1200/1785 angefertigt. Die oben angeführten ausgebesserten Blätter sind von Türkischer Hand, im Ganzen enger u. kleiner u. gewandter als die übrige Schrift, und aus etwas früherer Zeit. An dem Rande derselben stehen nicht selten Glossen; auch sind die im Text behandelten Artikel mit ihren Stichworten am Rande in rother Schrift angeführt.

1667. Spr. 489.

511 Seiten 4to, 21 Z. (26½ × 14½; 17 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch S. 125. 126. 355 u. besonders 396 arg beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt. Nach der Vorrede S. 5:

مفتاح الاصول ومصباح الوصول

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1 (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز القوي الفرد الصمد المرسل سحايب معروفه متواتر المدد الرافع بقدرته طبقات السموات بغير عمد . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . سليمان بن محمد الحنفي اصلح الله سبحانه شانه . . . اني لما وفقت ملازمة الحديث النبوي وفزت بهذا الفيض العلي الخ

Alphabetisches Wörterbuch (nach Europ. Weise) über die Ausdrücke, die bei der Traditionslehre vorkommen; von Soleimān ben moḥammed elḥanefī, der, später als Essojūṭī, zwischen $^{950}/_{1543}$—$^{1100}/_{1688}$ gelebt haben muss. — Zuerst behandelt S. 8: حرف الهمزة ' ابدال الحديث في القاموس بدل الشيء محركة وبالكسر وكامير الخلف منه وابدله منه اتخذه منه بدلا اعلم ان رواية الحديث بالمعنى وهو الابدال بالمرادف الخ Dann S. 16 اجازة, اثر; 25 اخبرني واخبرنا وانبانى وانبانا u. s. w. Zuletzt behandelter Artikel S. 508: يقين.

Schluss S. 510: وحقيقة حق اليقين اختتم بها نبينا محمد صعم انتهي' هذا آخر ما قصد واراد من جمع هذا الكتاب المستطاب . . . وسببا لوصوله الي جنات النعيم وبعده عن حر الجحيم فانه على ذلك قدير وبجابة دعاء الداعين جدير'

Fast jeder Artikel beginnt mit Anführung der Erklärung des betreffenden Wortes im Qāmūs.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

1668. Spr. 975.

139 Bl. Folio, c. 30 Z. (31 × 21; c. 20 × 14cm). — Zustand: lose Lagen; in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 78 ist der Text (unten) schadhaft, f. 131 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Artikel ازب so: والميزاب للمبالغة والجمع ميازيب وهل مازيب من وزب الماء اذا سال ويقال للميزاب مرزاب ومزراب بتقديم الزاي المعجمة' Dann folgt اشب, الب, انب, اوب u. s. w.

Ein (nach orientalischer Weise) alphabetisch geordnetes kurzes Wörterbuch, hauptsächlich, wie es scheint, zum Qorān und zur Tradition. Der Verfasser benutzt sehr oft den Qāmūs, auch citirt er Elǵauharī oft. Er lebt also nach dem J. $^{817}/_{1414}$.

F. 13a beginnt das Kapitel ت. Zuerst: فصل ما اوّله الالف' ابت من ابي يابي قوله ابيت اللعن لا تاكل معه اي منعك شرفك عن الاكل مع اهل الدناة' Dann folgt است, الت, امت u. s. w.

F. 78b beginnt das Kapitel ع: فصل العين وما اوله الالف' امع تقول رجل إمّعة بكسر الهمزة وشدّ الميم الذي لا راي له يتابع كل احد والهاء للمبالغة ويقال له امّع وهمزته اصلية وفى الحديث كن عالما او متعلما ولا تكن امّعة اي ضعيف الراي وتقول رجل امق اي طويل والامق الطويل' Es folgt بدع, بتع, بخع u. s. w. Das Vorhandene hört im Artikel هوا auf.

Die Handschrift ist defect. Im Anfang fehlen 10 Bl., nach f. 70 1 Bl., nach 78 2 Bl., nach 123 ist eine grosse Lücke (etwa 40 Bl.), nach 131 fehlt 1, nach 139 1 Bl. (der Schluss).

Schrift: ziemlich klein, eng und nicht besonders deutlich, ungleichmässig, im Ganzen blass, vocallos, nicht überall mit diakritischen Punkten versehen. Am Rande stehen gewönlich Zusätze oder Verbesserungen.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$—$^{1200}/_{1785}$.

1669. Pm. 407.

69) f. 349a—352a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser ausgelassen. Es ist:

كـ" المَلاحن فى معنى المُشَاحِن للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . قال ابو سعيد السيرافي فى طبقاته حدثنا ابو على الصفاري حدثنى نصر بن على قال حضرت الاصمعى وقد سأل سايل عن معنى قول النبي صعم جاء اهل اليمن وهو اَبْخَعُ نفسا قال يعنى اقتل نفسا الخ

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ geht davon aus, dass Elaçma'ī, der gelehrteste Kenner der Arabischen Sprache, über Ausdrücke des Qorān oder der Tradition keine Auskunft gegeben habe; dass ferner die Prophetengenossen wie Abū bekr und 'Omar die Qorānwörter nicht nach dem sonstigen Sprachgebrauch, sondern so, wie sie es von Moḥammed selbst gehört, erklärt hätten; dasselbe sei mit den Traditionswörtern der Fall gewesen. Dann bespricht er hauptsächlich die Auffassung der Traditionsworte يغفر الا المشاحن (in dem Sinne vom Neuerer, Feind des Glaubens).

Schluss: والقاتل والقوّاد والنمّام والعاقّ وتارك الجماعة ليس له في الجنة نصيب، [وهذا] اخر[ه] والحمد لله وحده،

Der im Inhaltsverzeichniss f. ٢^b angegebene Titel: ر" في بحث اهل اليمن للتجلال, der der oben zu Anfang angeführten Stelle (جاء اهل اليمن) entnommen, ist nicht richtig. — HKh. VI, 12842.

1670. Pm. 76.

1) f. 1—5^a.

56 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $15 \times 10^1/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, weit, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos, deutlich. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$ von محمد السندوفي الازهري المصري

F. 5^b leer. F. 6^a, in ziemlich grosser, enger Schrift, enthält allerlei Auszüge (çūfischen Inhalts) aus dem ك" الطبقات des الشعرانى.

1671. Mq. 115.

28) f. 490—493.

8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^3/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 490 etwas schadhaft. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—27. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 492^b:

منال المطالب في شرح طوال الغرايب

Verfasser fehlt.

Schluss des Werkes, welches ein Commentar zu den auffälligen Ausdrücken in 70 längeren Erzählungen ist. Das Werk hat 2 Theile (قسم); der 1. enthält Erzählungen, in welchen ein Wort oder irgend ein Umstand vorkommt, die auf den Propheten zurückgeführt werden; der 2. überhaupt nur Geschichten mit selteneren Ausdrücken darin, deren Erklärung etwas schwierig ist. Die ersten Geschichten sind, nach der Uebersicht, welche f. 492^b ff. gegeben ist: الاول حديث طهفة بن ابي زهير النهدي، الثاني حديث خزيمة بن ثابت او ابن حكيم السلمي ثم البهزي وليس بالانصاري، الثالث حديث جهيش بن اوس النخعي الخ — Die letzten: السابع والستون حديث عبد الملك بن عمير القرشي، الثامن والستون حديث آخر له، التاسع والستون حديث عمرو بن مسعود، السبعون حديث الحجاج بن يوسف الثقفي وهو آخره،

Vorhanden sind nur die letzten Zeilen der 69. Erzählung und die ganze 70. (also die letzte). Sie beginnt f. 490^a Mitte: حديث الحجاج بن يوسف الثقفي، دخل عليه سيابة بن عاصم السلمي فقال من اي البلدان انت قال من حوران قال هل كان وراءك من غيث قال نعم اصلح الله الامير قال انعت لنا كيف كان المطر وتبشيره قال اصابتني سحابة بحوران فوقع قطر كبار وقطر صغار الخ und schliesst f. 490^b: قال والله لئن كنت من اقصرهم خطبة في المطر انك لمن اطولهم خطوة بالسيف، mit dem Zusatze: اخرجه الزمخشري واخرجه الخطابي بتقديم وتاخير وهو من حديث عباد بن موسي عن الشعبي،

Der Commentar dazu beginnt f. 490^b unten: شرحه سيابة مسمّى بالسيابة وهي البلحة وجمعها سياب والبَلَحة من تمر النخل اولها طَلْع ثم خَلال ثم بَلَح ثم بُسْر ثم رُطَب ثم تمر، والسلمي منسوب الي سليم بن منصور من قيس عيلان الخ und schliesst f. 492^a (Ṭawīl): قال ابن حطّان

اذا قصرت اسيافنا كان وصلها خطانا الي اعدائنا فنضارب

Der Verf. des Commentars lebt um $^{600}/_{1203}$ herum; seine Erklärung ist kurz u. verständig; er führt alte Dichterverse an.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

1672.

Ausser den hier vorkommenden und bei We. 38 erwähnten Schriftstellern sind hier noch folgende zu nennen:

1) محمد بن احمد ابن كيسان † 299/911.
2) قسم بن ثابت بن حَزْم السَرَقُسْطى † 302/914.
3) قاسم بن محمد الانباري † 304/916.
4) عبد الله بن جعفر ابن دُرُسْتويه † 347/958.
5) اسمعيل بن القسم القالي † 356/967.
6) سُلَيْم بن ايوب الرازي ابو الفتح † 447/1055.
7) اسمعيل بن عبد الغفر † 449/1057.
8) عبد الواحد بن احمد بن ابي القاسم المَلِيحي † 463/1070.
9) عبد الغافر بن اسمعيل الفارسي † 529/1134, u. d. T. مجمع الغرائب und المفهم في شرح غريب مسلم.
10) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. شرح المشكل ما وقع في الموطا والبخاري.
11) عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149, u. d. T. مشارق الانوار على صحاح الآثار
12) محمود بن ابي الحسن بن الحسين النيسابوري بيان الحق † c. 550/1155.
13) ابراهيم بن يوسف الوهراني الحَمْزِي ابن قرقول † 569/1173, u. d. T. مطالع الانوار على صحاح الآثار.
14) محمد بن على بن شعيب البغدادي ابن الدهّان † 590/1194.
15) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي المُطَجِّن † 629/1232.
16) عثمان بن عمر ابن الحاجب † 646/1248.
17) محمود بن ابي بكر بن احمد الارموى ابو الثنا † 682/1283.
18) احمد بن عبد الله الطبرى محب الدين † 694/1295.
19) محمد بن محمد الموصلى † 774/1372, u. d. T. لوامع الانوار في نظم غريب الموطا ومسلم
20) السيوطى † 911/1505, u. d. T. الدر النثير und تحفة النابه في تلخيص المتشابه und تقريب الغريب
21) عيسى بن محمد بن عبيد الله الصفوى † 953/1546.
22) عبد الوهاب الشعراني † 973/1565, u. d. T. السراج المنير في غرائب احاديث البشير النذير

13. Die verdeckten Ausdrücke.

1673. Pet. 242.

221 Bl. 8^vo, 26 Z. (20×13⅔—14; 13—14×8½^cm). — Zustand: die erste Lage lose im Deckel, ebenso weiterhin einige Blätter; nicht überall sauber, öfters am Rande fleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen; an einigen Stellen am Rande ausgebessert: so Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

[الجزء الاول من] كتاب الغوامض من الاسماء

F. 210ª steht genauer:

كتاب الغوامض والمبهمات من الاسماء

und so auch f. 221ª in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ª:

ابو القسم خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوال الانصاري القرطبي

Die Riwāje des Werkes ist von: الشيخ المعدل ابو عبد الله محمد بن ابراهيم بن عيسي بن صلتان nach dem Vortrage des Verfassers.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: . . . قال ابن بشكوال' الحمد لله الذي هدي من شاء الخ ganz so wie bei Spr. 267, 2 angegeben ist.

Das Werk selbst beginnt dann f. 1ᵇ: خبر اوّل' اخبرنا الشيخ الامام ابو محمد عبد الرحمن بن محمد بن عتاب رحمه الله لقراءتي عليه غير مرة قال اخبرنا ابي رحمه غير مرة قال اخبرنا ابو القسم خلف بن يحيى وابو بكر عبد الرحمن بن محمد . . . عن ملك بن انس عن عمه ابي سهيل بن ملك عن ابيه انه سمع طلحة بن عبيد الله يقول جاء رجل الي رسول الله صلعم من اهل نجد ثائر الراس يسمع دوي صوته ولا يفقه ما يقول حتى دنا فاذا هو يسال عن الاسلام فقال رسول الله الخ

Der Verfasser Ḫalef ben ʿabd elmelik ben masʿūd *ibn buškuwāl* (und baškuwāl) elqorṭobī abū ʾlqāsim, geb. 494/1101, † 578/1182,

weist in diesem Werke nach, wer unter den in den Traditionen vorkommenden, aber unbestimmt angegebenen, Personen (wie Jemand, Einer u. s. w.) jedes Mal zu verstehen sei. Diese unbestimmten, gleichsam verdeckten Angaben werden غوامض oder häufiger مبهمات genannt. Die Gewährsstützen werden ausführlich angegeben, dann folgt die Tradition, dann die Angabe, wer mit der allgemeinen Aussage derselben gemeint sei, darauf die mehr oder weniger ausführliche Begründung (الشاهد لما قلنا oder الحجة فى ذلك). Mit Ausnahme der 1. Tradition sind alle übrigen bezeichnet (oder überschrieben) mit خبر آخر.

Schluss f. 221ª: ذكرها خليفة بن خياط فى الرواة الصحابيات فى كتاب الطبقات له الذي اخبرنى به ابو محمد بن غياث عن ابيه عن القبارعي. عن الناجي عن عبد الله بن نوكبين عن بقى بن مخلد عن خليفة وذكرها ايضا الباوردي فى كتاب الصحابة له، اخر الجزء الخ

Das Werk ist hier vollständig und besteht aus 13 Heften (f. 1. 19. 36. 55. 74. 91. 110. 126. 139. 154. 176. 194. 210).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Sie ist vielfach ins Gelbliche verblasst. — Abschrift im Jahre 632 Śaʿbān (1235) von محمد بن ابي عبد الله بن جبريل بن عزاز الانصاري

Collationirt.

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—8. 10. 11. 9. 12 ff. — Ergänzt von späterer Gelehrtenhand, ziemlich klein, ist f. 64. — Von kleinerem Format, aber von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, sind f. 142—145. 151. 152. 156—161. 166—173. 178—183. 187—192. 196—201.

F. 125ᵇ u. 126ª steht — zur Ausfüllung des leeren Papieres — eine Beschreibung Cordovas und besonders seiner Hauptmoschee.

F. 138ᵇ ein kleines Stück aus der النهاية des Ibn elaṯīr.

HKh. IV, 8658.

1674. Spr. 267.

2) f. 76—121.

(Spr. 267, 2 = 267.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 76ª:

كتاب غوامض الاسماء المبهمة الواقعة فى متون الاحاديث المسندة

In der Unterschrift f. 121ª bloss: ك‌" الغوامض والمبهمات

Verfasser:

ابو القسم خلف بن عبد الملك بن بشكوال الانصاري

Zuerst f. 76ᵇ (nach dem Bism.) die Riwāje:

انبأنا الحافظ الامام ابو الحسن على بن المفضل بن على المقدسي والشيخ المقري ابو الفضل جعفر بن ابي الحسن الهمداني
قال انبأنا الامام الحافظ ابو القسم خلف بن عبد الملك بن مسعود بن موسي بن بشكوال بن يوسف بن راحة الانصاري القرطبي رة

Anfang des Werkes: الحمد لله الذي هدي من شاء بفضله وخذل من شاء بعدله لا رادّ لامره ولا معقب لحكمه وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وبعد فانّي اذكر فى كتابي هذا ما وقع اليّ من غوامض الاسماء المبهمة الواقعة فى متون الاحاديث المسندة التى اخبرنا بها شيوخنا وذاكرنا بها الحفّاظ من اصحابنا اذ هي ممّا يذاكر بها ويحتاج اليها ويجب معرفتها، الخ

Der Verfasser Ibn buškuwāl giebt in diesem Werke, welches als ein Auszug aus dem bei Pet. 242 besprochenen gelten kann, und welches er auf Wunsch von Freunden verfasst hat, Auskunft über die in den beglaubigten Traditionen vorkommenden und nur allgemein angedeuteten, nicht ausdrücklich bezeichneten Personen. Es beginnt f. 77ª mit:

ذكر ما فى موطّا ملك بن انس رة
ذكر ما فى تاريخ ابن ابي خيثمة رة 86ª
ذكر ما فى تفسير ابن عيينة عن ابن سعيد الاعور وعن ابن عباس، 89ᵇ
ذكر ما فى مصنف عبد الرزاق عن سهل ابن ابي خيثمة 91ᵇ
ذكر ما فى تفسير عبد الرزاق عن معمر عن زيد 91ᵇ

ذكر ما في السير لابي اسحاق عن عبد الله بن مغفل المزني 93^a
ذكر ما في مسند ابي بكر الصديق 93^b
ذكر ما في مسند الحيدر رة 96^a
ذكر ما في غريب ابي عبيد عن ابي سفين عن جبر 97^a
ذكر ما في كتاب ابي عبيد في شرحه للاحاديث الطوال 97^a
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ لابي عبيد 97^b
ذكر ما في حديث ابي عاصم 97^b
ذكر ما في الصحيح للبخاري رة 98^a
ذكر ما في سنن ابي داود رة 102^b
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ له 103^b
ذكر ما في صحيح مسلم بن الحجاج 103^b
ذكر ما في جامع ابي عيسي الترمذي 105^b
ذكر ما في سنن ابي عبد الرحمن النسائى 106^b
ذكر ما في التفسير للنسائى 110^a
ذكر ما في مسند حديث ملك للنسائى 111^a
ذكر ما في مسند الحرث بن ابي اسامة 111^b
ذكر ما في الاحكم لاسمعيل القاضي 112^a
ذكر ما في فوايد اسمعيل القاضي 112^a
ذكر ما في تفسير يحيى بن سلام 112^b
ذكر ما في المنتقا لابن الجارود 112^b
ذكر ما في تفسير بقي بن مخلد 113^a
ذكر ما في حديث الزعفراني 113^b
ذكر ما في كتاب من تكلّمه بعد الموت لابي بكر بن ابي الدنيا 114^a
ذكر ما في كتاب الرعد والسحاب له 114^b
ذكر ما في كتاب ادب العُبّاد لابن المنذر 114^b
ذكر ما في حديث الدئلي 114^b
ذكر ما في الصحابة للعثماني 115^a
ذكر ما في القصص والاسباب لابن فُطيس 115^a
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ للنحاس 117^a
ذكر ما في تفسير الطبري 117^a
ذكر ما في حديث شعبة للدولابي 117^a
ذكر ما في الدلايل لثابت 117^b
ذكر ما في معجم الصحابة لابن قانع 117^b
ذكر ما في سنن الدارقطني 118^a
ذكر ما في مسند الجوهري 118^a
ذكر ما في الفاصل للرامهرمزي 118^a
ذكر ما في مسند حديث ملك لابي الحسين ابن المظفر 118^a
ذكر ما في فضايل مكة للفاكهي 118^b
ذكر ما في كتاب من وافقت كنيته كنية زوجته لابن حيويه 119^a
ذكر ما في حديث قاسم بن اصبغ 119^b
ذكر ما في المؤتلف والمختلف لعبد الغني 119^b
ذكر ما في الغوامض لعبد الغني 119^b
ذكر ما في الالقاب لابن الفرضي 120^a
ذكر ما في حديث عباس الدوري 120^a
ذكر ما في التسبيب والتشبيب لابن مغيث 120^a
ذكر ما في فوايد ابن صخر 120^a
ذكر ما في فوايد ابي نصر الشيرازي 120^a
ذكر ما في مسند الشهاب للقضاعي 120^b
ذكر ما في الصحابة لابي عمر بن عبد البر 120^b
ذكر ما في الرحلة لابي بكر الخطيب 121^a

Schluss f. 121^a: الذي رحل اليه جابر بن عبد الله هو عبد الله بن انيس ذكره الحرث في مسنده وفيه حتى قدمت الشام، آخر كتاب الغوامض الخ

Abschrift nach der Abschrift des ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258, der dieselbe genommen hatte nach der Abschrift des ابو العباس الزهري und sie gehört hatte bei ابو الفضل الهمداني, der von dem Verfasser einen Lehrbrief darüber (اجازة) erhalten hatte. Der Abschreiber ist (ebenso wie von Spr. 267, 1) الحسن بن محمد البكري, der die Abschrift beendet hat im J. 643, Ǵom. II (1245), in Elqāhira. — HKh. IV, 8658.

1675. We. 1774.

4) f. 61—101.

8vo, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. Unten am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 61^a:

د" الاشارات الي بيان الاسماء المبهمات

Verfasser:

محيى الدين ابو زكرياء يحيى بن شرف بن مري بن حسن النواوي مما اختصره من كتاب الحافظ ابي بكر الخطيب البغدادي وما الحقه به

Anfang (nach d. Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله بارئ المصنوعات ومدبّر المحدثات . . . اما بعد فان علم الحديث من انفس العلوم الشرعية واولي ما رغب فيه اصحاب الانفس الزكية الخ

Ueber die in den Traditionswerken nur angedeuteten, aber nicht genannten Personen (الاسماء المبهمات) sind verschiedene Werke geschrieben, das beste darunter das des ابو بكر احمد بن على بن ثابت الخطيب البغدادي † 463/1070. Aus demselben hat Muḥjī eddīn jaḥjā ben šeref ennawāwī † 676/1277 einen mittelgrossen Auszug gemacht, nebst Berichtigungen und Zusätzen und anderer Anordnung. In dem Grundbuche ist alphabetische Anordnung nach dem Namen desjenigen, über den man ungewiss ist; hier jedoch nach dem Namen oder der Kunje desjenigen, der die Tradition, worin jener Name vorkommt, enthält.

Das Werk selbst beginnt f. 63ᵇ mit:

حديث عن ابيّ بن كعب رضه قال سمعت رجلا يقرأ فقلت من اقرأك . . . قال الخطيب رحمه هذا الرجل عبد الله بن مسعود،
حديث عن ابي المليح عن ابيه اسامة ان امراتين من هذيل ضربت احداهما الاخرى الخ

Die Zusätze zu dem Werke des Elḫaṭīb elbagdādī (von welchem der Verf. im Ganzen nur 5 Traditt. fortgelassen hat) beginnen f. 93ᵇ: sie sind nicht in alphabetischer Ordnung.

Es folgt f. 95ᵃ ein Abschnitt:

فصل في قولهم فلان عن ابيه عن جدّه

95ᵇ فصل في بيان اسماء جماعة اشتهروا بابن فلان ونحوه، فمن الصحابة رضم ابن ام مكتوم الخ

97ᵇ فصل في العبادلة، اعلم ان في الصحابة رضم ممن يسمّى عبد الله مائتين وعشرين رجلا لكن اشتهر اطلاق اسم العبادلة علي اربعة، الخ

98ᵃ فصل في بيان الفقهاء السبعة، اعلم ان افاضل التابعين وكبارهم

98ᵃ فصل في احرف اشير بها الي اسماء جماعة من المشهورين بانسابهم او نحوها

99ᵃ فصل اختم به الكتاب في طوايف من مشهوري علماء المسلمين وهو انواع الاول ائمة القراءات السبع وهم سبعة الخ

Schluss f. 101ᵇ: قال المؤلف رحمه وهذا الباب واسع جدّا وفيما اشرت اليه كفاية في هذا الكتاب فلا يليق فيه زيادة عليه وبالله التوفيق، فهذا آخر ما تيسر وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk beendigt im J. 667 Śaʿbān (1269) und erlaubt die Riwāje desselben allen Gläubigen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos.

Abschrift von احمد بن محمود بن عبد الله ابن عبد الملك الشهير بخطيب بالقلص (? القلعة) im Jahre 783 Ǵom. II (1381). — Collationirt.

HKh. I, 751.

1676. Spr. 268.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 23—25 Z. (21¾ × 16¼; 16½ × 12½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; einige andere ausserdem. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المبهمات

Der specielle Titel ist:

كـ" المستفاد من مبهمات المتن والاسناد

So steht er bei Spr. 268ᵃ, f. 1ᵃ.

Verfasser: ابو زرعة احمد ابن العراقي. Genauer so:

احمد بن عبد الرحيم بن الحسين المصري ولي الدين ابو زرعة ابن العراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله علي ما افضل والصلاة والسلام . . . وبعد فان من المعلوم الواضح ان اجلّ العلوم بعد علم كتاب الله المنزل علم سنة نبيّه المرسل ومن انواعه الزاهرة واقسامه الباهرة تبيين الاسماء المبهمة الواقعة في متن او اسناد الخ

Die Wichtigkeit der Kenntniss der „verdeckten" Ausdrücke im Qorān und in der Tradition ist einleuchtend. Viele haben darüber Werke verfasst, wie ابو محمد عبد الغنى بن سعيد المصري † 409/1018, الخطيب البغدادي † 463/1070, ابو القاسم ابن بشكوال † 578/1182 (von ihm das vorzüglichste Buch darüber);

ferner ابو عبد الله بن طاهر المقدسي † 507/1113. Letzterer ist sehr umständlich; in den Werken des Ibn buškuwāl u. des Elhaṭīb elbagdādī ist schwer zurechtzufinden. Der Auszug des Ennawawī, mit verschiedenen Zusätzen, ist alphabetisch und dennoch schwierig zu gebrauchen. Der Verf. des vorliegenden Werkes, Aḥmed ben ʿabd erraḥīm ben elḥosein *walī eddīn ibn elʿirāqī*, geb. 762/1361, gest. 826/1423, hat dasselbe nach den Kapiteln der Rechtswissenschaft geordnet, die angeführten Werke möglichst benutzt, auch mit Zusätzen versehen, und giebt die für die Schriftsteller und für das Eigene von ihm gebrauchten Abkürzungen an. Dann folgt f. 2ᵇ u. 3ᵃ die Inhaltsübersicht.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵃ: كتاب الايمان، حديث طلحة بن عبيد الله ان رجلا من اهل نجد ثائر الراس جاء الي النبي الخ

Die nächstfolgenden Bücher sind: العلم, الطهارة, الصلاة, الجمعة, الجنائز etc. Die letzten: اخبار الاولين, المناقب, علامات النبوة, الادعية والذكر und zuletzt: ذكر القيامة.

Schluss f. 55ᵃ: تركت ذكر ذلك اذ ليس من المبهمات في شيء لكن لم ار اخلاء الكتاب من تسميتهم رجاء حصول بركتهم والله تعالي يعمنا بطوله ويرحمنا بفضله،

In der hinzugesetzten Unterschrift sagt der Verf., er habe die Unreinschrift des Werkes in 4 Tagen gemacht im J. 786 Ramaḍ. (1384) und die Reinschrift im J. 788 Ǵom. II (1386).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas breit, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 817 Sawwāl (1414) von عبد الله بن ربيع السويكي. — Collationirt in Vorlesungen bei dem Verf. im J. 818 Ǵom. II (1415).

HKh. V, 11344. 11948 (mit dem speciellen Titel).

1677. Spr. 268ᵃ.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ in der unteren Hälfte der Seite, sehr klein und etwas verwischt:

كتاب المستفاد من مبهمات المتن والاسناد جمع الامام . . . ولي الدين ابي زرعة احمد بن العلامة . . . زين الدين عبد الرحيم العراقي الشافعي

Anfang ebenso. Am Schluss fehlt 1 Blatt (eigentlich nur die Unterschrift; f. 65ᵇ ult. = Spr. 268, f. 55ᵃ, Zeile 9).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth.
Abschrift c. 950/1543.

1678. We. 1352.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 14; 13 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; in der oberen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب التوضيح لمبهمات الجامع الصحيح

Im Vorwort ebenso. — Verfasser:

ابو ذر احمد بن ابراهيم المحدث الشافعي

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فهذا مؤلف جمعته لابناء جنسي ارجوا ثوابه عند حلولي في رمسي وسميته بالتوضيح لمبهمات [الجامع] الصحيح وجمعته من مبهمات الخطيب وابن بشكوال والعلامة النووي وابن طاهر وابن الملقن وابن البلقيني وشيخ الاسلام ابن حجر والشيخ ولي الدين ابن العراقي والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب بعد ان يعلم الواقف علي هذا المجموع انه اجمع كتاب في المبهمات ولله الحمد والمنة سبحانه هو المعطي الفتاح،

Dies ist die ganze Vorrede; die benutzten Schriftsteller sind darin genannt. Dann beginnt das Werk selbst so: باب كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله صلعم قوله او الي امراة ينكحها، هذه المراة هي ام قيس وعن ابي دحية ان اسمها قيلة والمهاجر اليها لا يعرف للستر عليه قوله فيمثل لي الملك، الملك هو جبريل قوله فجاءه الملك الخ

Der Verfasser, dessen ausführlicher Name ist: Aḥmed ben ibrāhīm ben moḥammed ben ḥalīl elḥalebī mowaffaq eddīn *abū d'err* geb. $^{818}/_{1415}$, gest. $^{884}/_{1479}$, erklärt in diesem Werke diejenigen Stellen des Traditionswerkes des Elboḫārī, in welchen Anspielungen auf Personen ohne ihre Namensnennung vorkommen. Er giebt erst das betreffende Kapitel an und führt dann mit قوله den zu erklärenden Ausdruck ein. Er behandelt das ganze Werk kurz und brauchbar.

Schluss f. 107ᵇ: باب قراءة الفاجر الترجمة قوله سال الناس النبي صلعم عن الكهان هم ربيعة بن كعب الاسلمي وقومه كما في حز

Aus der sich daran schliessenden Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser dies Werk vollendet hat im J. 841 Ende (1438); fast die Hälfte desselben, sagt er, habe er in Bekümmerniss und Trübsal um den Tod seines Vaters nur flüchtig und ohne es wieder überzulesen abgefasst.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Noten, besonders im Anfang. — Abschrift nach dem Exemplar des Verf. von ابو البركات محمد بن محمد بن محمد العراقي im J. 842 Ša'bān (1439).

HKh. II, 3748. V, 11344, p. 369.

Ueber denselben Gegenstand handelt das ك" الإفهام بما وقع في البخاري من الابهام von عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين † $^{824}/_{1421}$.

HKh. I, 1029.

IV. Buch.

Die Dogmatik.

A. Das Gesammtgebiet des Glaubens
   1. Grundsätze und Vorschriften.
   2. Glaubensbekenntnisse.
   3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.
   I. Lehre von Gott.
      1. Namen Gottes
         a) an sich.
         b) in gewissen Formeln.
      2. Wesen Gottes.
         a) Eigenschaften überhaupt.
         b) Einheit und Glaubensformel.
      3. Wirken Gottes.
      4. Diener Gottes.
         a) Engel.
         b) Ǵinnen und Teufel.
         c) Propheten.
   II. Lehre von Moḥammed, dem Propheten.
   III. Lehre vom Menschen.
      1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.
      2. Gute Werke.
      3. Sünde.
   IV. Lehre vom Ende.
      1. Tod und Grab.
      2. Paradies und Hölle.
      3. Elmehdī.
      4. Jüngstes Gericht.
   V. Anhang.
      1. Theologische Definitionen.
      2. Religionsgeschichte.

A. Das Gesammtgebiet des Glaubens.

1. Grundsätze und Vorschriften.

1679. Pet. 161.

288 Bl. 4to, 21 Z. (29 × 16½; 18—18½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand des letzten Fünftels ist oben und unten durch angeklebtes Papier verlängert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

كتاب إحياء علوم الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام حجّة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد [بن احمد] الغزالي صدر الدين الطوسى قدس سرّه، احمد الله تعالي اوّلا حمدا كثيرا متواليا وان كان يتضاءل دون حق جلاله حمد الحامدين واصلّى على رسله الخ

In diesem grossen Werke sucht der Verfasser Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed *elgazzālī* eṭṭūsī zein eddīn (auch çadr eddīn) *abū ḥāmid* ḥoǵǵet elislām eššāfi'ī eççūfī, geb. $^{450}/_{1058}$ (451), gest. $^{505}/_{1111}$, der Irreligiosität seiner Zeitgenossen entgegenzuwirken und das Leben auf sittlich-religiösen Grundlagen aufzubauen. Er betrachtet daher zuerst das Verhältniss des Menschen zu Gott und seine religiösen Pflichten; darauf sein sociales Verhalten an sich und in Bezug auf Andere; alsdann die Zucht seines Geistes und die Gefahren der Leidenschaften; endlich die Läuterung des Charakters im Hinblick auf das Jenseits, als Weg des Heils. Von ächter Frömmigkeit bewegt durchwandert er das ganze Gebiet des Glaubens und auf den Qorān und die Tradition gestützt weist er auf die Abwege, welche zu vermeiden, und auf die Ziele, welche anzustreben sind. Demnach zerfällt sein Werk in 4 Hauptabschnitte, deren jeder wieder in 10 Bücher getheilt ist.

I. ربع العبادات

1.	كتاب العلم	6.	كتاب اسرار الصيام
2.	ك“ قواعد العقائد	7.	ك“ اسرار الحجّ
3.	ك“ اسرار الطهارة	8.	ك“ ادب تلاوة القران
4.	ك“ اسرار الصلوة	9.	ك“ الاذكار والدعوات
5.	ك“ اسرار الزكوة	10.	ك“ ترتيب الاوراد في الاوقات

II. ربع العادات

1.	كتاب آداب الاكل	6.	كتاب العزلة
2.	ك“ اداب النكاح	7.	ك“ اداب السفر
3.	ك“ اداب الكسب	8.	ك“ السماع والوجد
4.	ك“ الحلال والحرام	9.	ك“ الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
5.	ك“ اداب الصحبة والمعاشرة مع اصناف الخلق	10.	ك“ اداب المعيشة واخلاق النبوّة

III. ربع المهلكات

1.	كتاب شرح عجائب القلب	5.	كتاب آفة الغضب والحقد والحسد
2.	ك“ رياضة النفس	6.	ك“ ذم الدنيا
3.	ك“ آفة الشهوتين شهوة البطن وشهوة الفرج	7.	ك“ ذم المال والبخل
		8.	ك“ ذم الجاه والرياء
		9.	ك“ ذم الكبر والعجب
4.	ك“ آفة اللسان	10.	ك“ ذم الغرور

IV. ربع المنجيات

1.	كتاب التوبة	6.	كتاب المحبّة والشوق والرضا
2.	ك“ الصبر والشكر	7.	ك“ النيّة والاخلاص والصدق
3.	ك“ الرجاء والخوف	8.	ك“ المراقبة والمحاسبة
4.	ك“ الفقر والزهد	9.	ك“ التفكر
5.	ك“ التوحيد والتوكل	10.	ك“ ذكر الموت وما بعده

Diese 40 Bücher, welche hinter einander fort gezählt werden, beginnen alle mit einer besonderen Einleitung (und dem Ḥamdallāh) und zerfallen meistens wieder in mehr oder weniger Kapitel oder auch Abschnitte.

Die vorliegende Handschrift enthält das 1. bis 10. Buch, also das **erste Viertel**. Der Verf. schickt eine längere Bemerkung über den Inhalt des ganzen Werkes vorauf, dann beginnt f. 4ᵃ das erste Buch. Dasselbe enthält 7 Kapitel; das **2.** f. 76ᵇ 4 Abschnitte; das **3.** f. 107ᵇ ist ohne solche; das **4.** f. 125ᵃ hat 7 Kapitel; das **5.** f. 174ᵇ 4 Abschnitte; das **6.** f. 192ᵇ 3, das **7.** f. 199ᵇ 3 Kapitel, das **8.** f. 225ᵇ 4, das **9.** f. 242ᵇ 5 und das **10.** f. 263ᵇ 2.

Schluss f. 287ᵃ: وقد ذكرنا فضل الاشهر والايام للصيام فى كتاب الصوم فلا حاجة الى الاعادة وبالله التوفيق٬

Bl. 1—17. 105—146. 155. 162. 163. 280. 283. 287 ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth; die der Ergänzung im Ganzen grösser, weniger spitz, ziemlich gut.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (u. $^{1200}/_{1785}$). — Collationirt.

F. 190 doppelt gezählt.

Ueber die Aussprache seines Namens — ob Elgazzālī oder Elgazālī — handelt eine Stelle in Lbg. 115, f. 122ᵇ: وكان والده يغزل الصوف ويبيعه فى حانوته٬ und f. 123ᵇ: ومقتضى ما تقدم ان الغزّالي بالتشديد نسبة الي الغزل وعادة اهل خوارزم وجرجان ان يقولون القصّاري والخبّازي ونحوهما بالياء بمعنى القصّار والخبّاز ونحوهما فنسبوا الي الغزل فقالوا الغزّالي اي الغزّال وذكر النووي فى دقائق الروضة ان التشديد هو المعروف الذي ذكره ابن الاثير٬ وبلغنا عنه انه قال انا منسوب الي غَزَالَة بالتخفيف قرية من قري طوس٬ Uebrigens steht We. 1589, f. 27ᵇ in einem Verse غَزَالي. Demnach ist beides zulässig, aber richtiger scheint Elgazzālī mit Doppel-z.

Dies umfangreiche Werk besteht in den Handschriften meistens aus 5 oder 10, seltener aus 8 Theilen.

HKh. I, 171.

1680. We. 19.

301 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (26 × 17; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht recht sauber; auch fleckig, besonders am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, **erstes Viertel**. Titel f. 2ᵃ:

كتاب فضل العلم والتعلّم وهو الاول من ربع العبادات من كتاب احياء علوم الدين

Verfasser ausführlich genannt. Anfang wie bei Pet. 161. Schluss f. 299ᵃ (abweichend): النصف من شعبان ويوم الجمعة ويوم العيدين والايام المعلومات وهي عشر ذي الحجة والايام المعدودات هي ايام التشريق٬ تم الجزؤ الاول الخ

Schrift: zieml. gross, blass, spitzig, zieml. deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften grösser. — Abschrift (nach f. 299ᵃ) vom J. 582 Rabī' I (1186). — F. 292 ist von احمد بن عبد الرحمن بن مكية النابلسي الشافعي ergänzt; er nennt sich f. 225ᵇ und lebt $^{881}/_{1476}$. — F. 225ᵇ leer, ohne dass Text fehlt. — Collationirt.

Das Werk in dieser Abschrift hat, nach der Bemerkung auf f. 2ᵃ, aus 5 Bänden bestanden.

F. 300ᵇ u. 301ᵃ enthalten einen Excurs des النفزي † $^{792}/_{1390}$ über die الخواطر (die Herzensregungen).

1681. We. 20.

257 Bl. 4ᵗᵒ, 25 (21; 15) Z. (24 × 16½; 18½ × 11¾ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und einige lose Lagen; nicht recht sauber; Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt (die ergänzten Blätter meistens weisslich, dünn, glatt; aber f. 59—71. 100—115 bräunlich, ziemlich stark). — Einband: schadhafter brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, **zweites Viertel**, d. h. 11. bis 20. Buch. Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben:

الجزؤ الثاني من الاحياء للامام الغزالي

[Dieser richtige Titel ist ausgestrichen und von neuerer Hand darunter geschrieben: الجزؤ الثالث من تجزية خمسة من احياء علوم الدين].

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي احسن تدبير الكاينات وخلق الارض والسموات . . . اما بعد فان مقصود ذوي الالباب لقاء الله سبحانه فى دار الثواب الخ

Das **11.** Buch hat 4, das **12.** 3, das **13.** 5, das **14.** 7, das **15.** 3, das **16.** 2, das **17.** 2, das **18.** 2, das **19.** 4 Kapitel, das **20.** eine Anzahl (13) ungezählter Abschnitte (بيان betitelt).

Schluss: فنسال الله تعالي أن يوفقنا الاقتداء به فى الاخلاق والافعال والاحوال والاقوال بمنّه وسعة جوده انه سميع مجيب'

Die Schrift ist von verschiedenen Händen: 1) f. 1—30. 42. 123—255: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt; Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. 2) f. 59—71. 100—115: etwas grösser, ziemlich breit gezogen, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. 3) f. 31—41. 43—58. 72—99. 116—122. 256. 257: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos, im Ganzen ziemlich gedrängt, an einigen Stellen grösser und weitläufiger; Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt. — F. 1ᵃ steht eine ziemlich verblasste Inhaltsübersicht.

1682. Spr. 749.

350 Bl. Folio, 21 Z. ($30^3/_4 \times 20^1/_3$; $21^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk, **drittes Viertel**, d. h. 21.—30. Buch. Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ:

المهلكات من احياء العلوم

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh):

كتاب شرح عجايب القلب' الحمد لله الذي تتحير دون ادراك جلاله القلوب والخواطر . . . اما بعد فشرف الانسان وفضيلته التى مما فاق جملة من اصناف الخلق باستعداده لمعرفة الله سبحانه الخ

Diese Bücher zerfallen in viele ungezählte Abschnitte, die fast immer mit بيان bezeichnet sind; das 28. u. 29. sind ausserdem noch in je 2 Hälften (شطر) getheilt.

Der Schluss fehlt: s. bei We. 21. Das Vorhandene bricht f. 350 so ab: كالخدم والعبيد يخدموه وقدموه فى المحافل وحكموه على الملوك والسلاطين ومن ذلك انتشرت الطبع وارتاحت النفس وذاقت'

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Die Foliirung arabisch: f. 11 zweimal gezählt; übersprungen 133. 155. 166. 286.

1683. We. 21.

272 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($25 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit rothem Rücken.

Dasselbe Werk, das **dritte Viertel**. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ in Goldfrontispice auf blauem Grunde, mit weissen Buchstaben darin:

الثالث من احياء علوم الدين الخ

Anfang wie bei Spr. 749. Schluss f. 272ᵃ: فهذا المغرور المخلص الفاز من الغرور على خطر فكذلك لا يفارق الخوف والحذر قلوب اولياء الله ابدا فنسال الله تعالي حسن الخاتمة فان الامور بخواتيمها والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Arabische Foliirung, wobei f. 21 zweimal gezählt, dagegen 131 übergangen ist. Auf f. 114 folgt noch einmal gezählt 105—114, so dass die eigentliche Blattzahl 282 ist. — In der Mitte folgen die Blätter so: 69. 171—178. 70—170. 179 ff. — Collationirt.

1684. We. 25.

540 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 14×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, das **dritte Viertel**. Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين للغزالي

Anfang und Schluss wie bei We. 21.

Collationirt.

Schrift wie We. 24, f. 211 ff., nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter. — Auf f. 1ᵃ kurze Inhaltsangabe.

1685. Spr. 750.

579 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. ($23^3/_4 \times 14$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber wurmstichig und vielfach (besonders am Rande) ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Hlbfrzbd.

Dasselbe Werk, **viertes Viertel**, d. h. 31. bis 40. Buch. Titel fehlt. Anfang fehlt (1 Blatt); s. denselben bei We. 22, f. 1ᵇ.

Das 31. Buch zerfällt in 4 ركن; das 32. in 2 شطر, von denen das 2. in 3 ركن getheilt ist. Das 33., 34. u. 35. enthalten je 2 شطر; das 36. nur Abschnitte, mit بيان bezeichnet; das 37. hat 3 Kapitel; das 38. 6 مرابطة; das 39. 2 قسم; das 40. 2 شطر, von denen das 1. 8 Kapitel, das 2. ziemlich viele Abschnitte (meistens mit صفة bezeichnet) enthält. Die vielen Abschnitte, in welche die einzelnen Bücher getheilt sind, werden in der Regel mit بيان bezeichnet.

Am Schluss fehlt 1 Blatt, s. denselben bei Pet. 160. Das letzte Blatt (579) ist beschädigt, so dass fast die untere Hälfte fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Die Foliirung von 1—150 ist arabisch.

1686. We. 26.

328 Bl. 4to, 26 Z. (26 × 17$^1/_2$; 20$^1/_2$—21$^1/_2$ × 14^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, das **vierte Viertel**. Titel f. 1^a:

الخامس من الاحياء وبه يختم الكتاب

Anfang: s. We. 22, f. 1^b. Schluss wie bei Pet. 160. [Die Ausdrücke für Jüngstes Gericht f. 288^a u. 288^b.]

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens schwarz, etwas grösser. F. 2—6, 14—20 (worauf noch ein halbes ungezähltes Blatt folgt) u. 44 von neueren Händen ergänzt; f. 2—6 ziemlich klein und regelmässig, das Uebrige grösser, unschöner, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Foliirung steht unten am Rande; allein nach f. 164 ist weiter gezählt mit 145 ff. und dabei ist 152 u. 156 doppelt gezählt, so dass die Zahl auf dem letzten Blatte 306 um 22 zu niedrig ist; es sind im Ganzen 328 Bl. (Buch 36 beginnt auf den nach f. 164 folgenden Blättern, und zwar auf dem f. 153^a.) — Collationirt. — Inhaltsverzeichniss f. 1^b von ganz neuer Hand.

1687. We. 23.

260 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 16; 19 × 11$^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Der Anfang sehr fleckig, ebenso f. 161 ff.; der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **1. bis 3. Buch.** Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

الجزؤ الاول من احياء علوم الدين للغزالي

Das 1. Buch beginnt f. 8^a, das 2. f. 171^a, das 3. f. 241^b. Dieses hört hier mit dem Abschnitt كيفية الغسل (es fehlt daran nur 1 Zeile) auf mit den Worten: ولطواف الوداع علي قول وللكافر اذا اسلم غير جنب،

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, etwas vergilbt. Ueberschriften hervorstechend gross. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand richtig ergänzt. F. 260^b letzte Hälfte durchgestrichen, damit sich die Hdschr. unmittelbar an We. 24, f. 1^a, Zeile 1 anschliesse.

Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1688. We. 24.

331 Bl. 8vo, 15 Z. (20$^1/_2$ × 15$^1/_2$; 14 × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; etwas wurmstichig; fleckig am Rande. An manchen Stellen ausgebessert. Wasserfleckig im Text, besonders f. 15—22, 101—110. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **3. bis 10. Buch.** Titel auf dem Vorblatte, von ganz neuer Hand:

الجزؤ الثاني من احياء علوم الدين

Die Handschrift schliesst sich an We. 23, f. 260^b, Zeile 7 mit den Worten an: الي المرفقين ومسح ما ينطلق عليه الاسم من الراس beginnt also ungefähr in der Mitte des 3. Buches. Buch 4 beginnt f. 15^b, 5 113^a, 6 149^b, 7 162^b, 8 216^a, 9 251^a, 10 291^a. Schluss wie bei No. 1679.

Schrift: gross, rundlich, weit, deutlich: von f. 211 an kleiner, allmälig aber grösser, dicker, auch rundlich, weniger gefällig; vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschrift von f. 1—210 c. $^{1100}/_{1688}$, von f. 211—331 c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

1689. WE. 98^a.

149 Bl. 4to, 17 Z. (24 × 15$^2/_3$; 15$^2/_3$ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **12. bis 14. Buch.** Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين لشيخ الاسلام سيدي محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 2ᵇ (nach dem Bismillāh): الفائدة الثانية من فوائد النكاح، التحصن عن الشيطان وكسر التوقان الخ. Es beginnt also in der Mitte des 1. Kap. des 12. Buches. Das 13. beginnt f. 35ᵃ, das 14. f. 67ᵃ. Schluss f. 149ᵇ: هل كانوا يعطونه ذلك لو كان معزولا فهو شبهة فليجتنبه والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, stark, deutlich, vocallos, etwas blass. Der Text ist gut und collationirt. Das letzte Blatt fehlt und ist in neuerer Zeit von guter Hand ergänzt.
Abschrift um 700/1300.

1690. Pet. 215.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15; 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; einzelne Blätter lose; ziemlich unsauber. Bl. 1 im Text etwas beschädigt; ebenso 7. 8. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **12. bis 14. Buch.** Titel von neuerer Hand auf dem Vorblatte: قطعة من احياء العلوم مشتمل على كتاب النكاح وكتاب آداب الكسب والمعاش وكتاب الحلال والحرام،
und f. 1ᵃ oben am Rande:
هذا كتاب احياء العلوم للغزالي حجة الاسلام،
Buch 12 beginnt f. 1ᵃ, Buch 13 f. 40ᵃ, Buch 14 f. 71ᵃ. Das letztere ist nicht ganz zu Ende. F. 95—98 gehören in das 11. Buch. Nach f. 94 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas blass, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. F. 130 bis 138. 149 von späterer Hand ergänzt, grösser, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1691. WE. 98ᵇ.

181 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24⅓ × 17⅓; 18 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Rücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **16. bis 20. Buch.** Titel in Goldumrandung und Verzierung, auf blauem Grunde weiss: الثاني من ربع العادات und auf weissem Grunde mit Goldschrift, dann roth, dann schwarz: من كتاب احياء علوم الدين وهو الجزء الرابع، تاليف الشيخ . . . الغزالي الطوسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اعظم المنة على خير خلقه وصفوته . . . اما بعد فان للناس اختلافا كثيرا في العزلة والمخالطة وتفضيل احداهما، الخ

Buch 16 beginnt f. 1ᵇ, 17 f. 32ᵇ, 18 f. 65ᵃ, 19 f. 109ᵃ, 20 f. 162ᵃ. Nach f. 108 ist eine Lücke von 20 Bl.; der Anfang des 19. Buches fehlt, und f. 109ᵃ beginnt in dem 2. Kapitel desselben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth, zum Theil auch farbig. — Abschrift um 800/1397. — Collationirt. Am Rande stehen bisweilen Berichtigungen und Lesarten.

1692. We. 1614.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (18 × 13; 14⅓ × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Rücken; der Text hat an manchen Stellen gelitten, ist oft auch abgescheuert und an einigen Stellen wie f. 2ᵃ u. 74ᵇ arg beschmutzt. — Papier: braun, meistens gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **21. bis 25. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. Diese Handschrift ist theils defect, theils verbunden. Die Blätter folgen so: 2—9. 11—77. 1. 10. Von Buch 21 ist hier f. 2. 3ᵃ bloss der Schluss vorhanden von den Worten an: الملك والشهادة من خزاين الغيب بقضاء من الله تعالى الخ. Buch 22 beginnt f. 3ᵇ, 24 f. 45ᵇ, 25 f. 1ᵃ (dann f. 10). Dasselbe hört, ziemlich im Anfang des Stückes, im Abschnitt بيان حقيقة الغضب auf mit den Worten f. 10ᵇ: فلما قصد في غرض من اغراضه.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, verblasst. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1693. Spr. 751.

117 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (28 × 18¼; 20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert, nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend **26. bis 29. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. F. 1ᵃ von moderner Hand bloss: مهلكات. Die Blätter folgen

so: 105—117. 1—104. Bl. 105 beginnt in der Mitte des 26. Buches (f. 105ª, 1 = Spr. 749, f. 173ᵇ, 12). Das 27. Buch beginnt f. 1ª (mit der Ueberschrift كتاب حب المال), das 28. f. 29, das 29. f. 74.

Der Text ist in rothen und schwarzen Linien eingerahmt; ebenso jedesmal Z. 1. 12. 23 eingerahmt. Diese sind gross geschrieben; die übrige Schrift ist klein, hübsch, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Abschrift vom Jahre $^{1072}/_{1661}$.

1694. Pet. 596.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Besonders im Anfang wasserfleckig und unsauber; dann in der 2. Hälfte der obere Rand und Text ebenso. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **26. bis 29. Buch.** Titel fehlt, steht aber bei der Ueberschrift des 27. Buches. Die Blätter folgen so: 131—140. 1—130. Blatt 131 beginnt gegen Ende des 26. Buches (= We. 25, f. 295ª, 8) und geht bis zum Schlusse desselben. Buch 27 beginnt f. 1ª, 28 f. 38ª, 29 f. 96ᵇ. Dies Buch ist nicht zu Ende; es bricht mit f. 130ᵇ ab (= We. 25, f. 487ᵇ, 10); es fehlen bis zum Schlusse desselben noch 3 Bl.

Schrift ziemlich gross, kräftig, deutlich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1695. Spr. 753.

155 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 14½; 15½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und beschmutzt; am Ende ein grösserer Wurmstich, in der Mitte mehrere Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **30. bis 32. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. Die Handschrift ist voll Lücken und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—6; 2 Bl. fehlen; 7—15; 1 Bl. fehlt; 16—25. 28; 2 Bl. fehlen; 26; 2 Bl. fehlen; 27; 2 Bl. fehlen; 29—62; 4 Bl. fehlen; 63—65; 10 Bl.; 76—85. 87—105. 86; 10 Bl.; 66—75. 106—155. Das Vorhandene beginnt mit dem 30. Buch, aber der Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 155 hört auf in dem Abschnitte بيان الافضل من الصبر والشكر (welcher zum 3. ركن der 2. Hälfte des 32. Buches gehört); der Schluss dieses Abschnittes und somit des Buches fehlt, einige Blätter. — Obgleich es oft scheint, dass es eine Abkürzung des grossen Werkes sei, ist dieses Werk dennoch in mancher Beziehung ausführlicher als jenes, z. B. oft in Anführung von Gewährsmännern. Viele Sätze sind abgekürzt, manche erweitert: jedenfalls ist es kein Auszug, sondern eine von dem gewöhnlichen Text oft abweichende Recension.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, guter Text. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

1696. We. 22.

238 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27½ × 18; 20½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht überall sauber. Auf den bräunlichen Blättern (im Anfange der Handschrift) ist die Dinte öfters durchgeschlagen, hat auch das Papier an einigen Stellen durchgefressen. — Papier: gelblich, glatt, dick (nicht wenige Blätter sind bräunlich). — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, enthaltend **31. bis 34. Buch.** Titel u. Verfasser von ziemlich später Hand, steht gegen Ende des Bl. 1ª, wie beiläufig, ist aber im Anfang des 31. Buches enthalten.

Der Anfang des 31. Buches ist f. 1ᵇ (nach dem Bism.): كتاب التوبة وهو الاول من ربع المنجيات من كتب احياء علوم الدين لابي حامد الغزالي قدس الله روحه ونور ضريحه،

حمد الله الذي بتحميده يستفتح كل كتاب وبذكره يصدر كل كتاب . . . اما بعد فان التوبة عن الذنوب بالرجوع الي ستار العيوب وعلام الغيوب الخ

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, ziemlich vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن عبد الله بن محمود بن الزلط im J. 868 Śawwāl (1464) in Damaskus. — Collationirt.

1697. Pet. 160.

368 Bl. 4^to, 21 Z. (25½ × 14¾; 17½ × 8^cm). — Zustand: unsauber u. fleckig; das letzte Blatt u. der Rand (durch Wurmstiche) beschädigt. Im Anfang Blätter ausgerissen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **34. bis 40. Buch.** Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, da zu Anfang des Bandes eine Menge Blätter ausgerissen sind. Die Foliirung ist arabisch und geht hier von ٢٩٤ bis ٦٦١. Das 1. Blatt, f. ٢٩٤^a, beginnt mit dem Schlusse des 34. Buches. Das 35. Buch beginnt auf derselben Seite, das 36. ٣٥٨^a, das 37. ٤٤٤^b, das 38. ٤٧٩^b, das 39. ٥١٥^a, das 40. ٥٤٥^a.

Das Schlusskapitel des ganzen Werkes handelt f. ٦٥٧^b: في سعة رحمة الله ٬ Schluss f. ٦٦١^a: فنرجو من الله ان لا يعاملنا بما نستحقه ويتفضل علينا بما هو اهله بمنه وسعة جوده ٬ تم الخ

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am breiten Rande sehr oft Noten, theils u. meistens Persische Erklärung von Arab. Wörtern des Textes, theils Bemerkung in Betreff des Inhalts. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1698. WE. 98^d.

94 Bl. 4^to, 21 Z. (25½ × 17; 19 × 12^cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Unsauber und fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: fehlt; blosses Papier-Futteral.

Dasselbe Werk, enthaltend **34. bis 36. Buch.** Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang des 34. Buches fehlt. Das 35. Buch beginnt f. 38^b, das 36. f. 79^a. Von dem letzteren ist nur der Anfang vorhanden; Bl. 81—86 u. 87—94 (beide Stücke hängen nicht unmittelbar zusammen) gehören wol in das letzte Buch des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, mit grösserer Schrift, roth überstrichen. — Abschr. im J. 751 Moh. (1349) von عبد الرحمن بن يوسف بن احمد السرميني.

F. 75 ist von anderer Hand ergänzt, unschön.

1699. We. 27.

215 Bl. 4^to, 25 Z. (25½ × 20; 19½—20 × 15^cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Unten am Rande fleckig. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **35. bis 40. Buch.** Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

الجزء الاخير من احياء علوم الدين للغزالي

Buch 35 beginnt f. 2^a, 36 f. 38^b, 37 f. 88^a, 38 f. 112^b, 39 f. 136^b. Der Anfang des 40. Buches fehlt; er hat in der Lücke gestanden, die nach f. 152 ist. Es fehlen daselbst 7 Bl. (Der Lücke entspricht We. 26, f. 246^b, 9 bis f. 253^a, 7.)

Schrift: ziemlich gross, weit, mit breitem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften meistens schwarz und hervorstechend gross. Im Anfang ein ziemlich unschönes Frontispice. — Bl. 210—215 von etwas späterer Hand ergänzt, 210—212 gross, rundlich, 213—215 klein und deutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

Die Foliirung steht unten am Rande. F. 156 ist zweimal gezählt.

1700. Spr. 752.

60 Bl. 4^to, 21 Z. (23¾ × 16½; 17 × 12^cm). — Zustand: am Rande fleckig, sonst zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. Buch.** Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, etwas blass, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften (auch Qoränstellen u. Verse) roth. Die beiden letzten Blätter in neuerer Zeit ergänzt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Auf f. 1^a steht das Gedicht des الغزالي, dessen Anfang (Ramal):

قل لاخوان راونى ميتا

22 Verse lang, vocalisirt, kleine flüchtige Schrift, etwa vom J. 900/1494.

1701. Mf. 55.

269 Bl. 4^to, 17–19 Z. (24¾ × 17; 19–19½ × 12–13^cm). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Die ersten 4 Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. bis 40. Buch.** Titel und Verfasser f. 2ª:

هذا المجلد السابع من كتاب احياء علوم الدين
لحجة الاسلام . . . الغزالي الطوسي

Buch 36 beginnt f. 2ᵇ, 37 f. 83ᵇ, 38 f. 113ᵇ, 39 f. 147ᵇ, 40 f. 174ᵇ.

Schrift: gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, unschön, nur ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift von ابو القاسم بن يحيى بن محمد الانباري im Jahre 555, 10. Raǵab (1160).

Nach f. 39 fehlt 1 Bl.; f. 52 ist beim Foliiren übersprungen.

1702. Pm. 3.

336 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. S. 208—217 am Seitenrande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe und Verzierung.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. bis 40. Buch.** Titel für das Gesammtwerk fehlt; auf der Seite vor dem Textanfang steht der Titel für das 36. Buch. Buch 36 beginnt S. 1, 37 S. 91, 38 S. 132, 39 S. 176, 40 S. 213.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von الياس بن يوسف im J. 1088 Rab. I (1688). — Collationirt.

Bei der Zählung ist 235 ausgelassen: auf 208 folgt noch 208ᴬ. — (Die Synonyma für Jüngstes Gericht S. 299.)

1703. Lbg. 650.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¼ × 13½; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig; der Rand an einigen Stellen, besonders f. 1, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **37. bis 39. Buch** in Bruchstücken. Als Titel steht f. 1ª von später Hand: كتاب مكارم الاخلاق. Die Blätter der ganz falsch gebundenen Handschrift folgen so: 78. 79. 1 Bl. fehlt. 52—77. Lücke von 1 Bl. 38—51. Lücke von 1 Bl. 31—37. Lücke von 1 Bl. 80—127. Lücke von 1 Bl. 1—30. Lücke von 2 Bl. 128—132. Das Weitere fehlt. An dem Anfang des 37. Buches fehlen einige Blätter. F. 78ª entspricht Pet. 160, f. 448ª, Z. 11. Das 38. Buch beginnt f. 34ᵇ, das 39. f. 1ª. An dem Schluss desselben fehlen ein paar Blätter (f. 132ᵇ, letzte Zeile = Pet. 160, f. 541ᵇ, Z. 7). Bl. 133 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Bandes zu geben.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1068/1657.

1704. We. 28.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17⅔ × 13; 11 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, besonders der untere Theil der ersten Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend **40. Buch.** Titel auf dem Vorblatte:

قطعة من كتاب الاحياء

Schluss wie bei Pet. 160.

Schrift: klein, fein, gewandt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 9. 98. 107 von späterer Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Foliirung unten am Rande; f. 68 u. 93 zweimal gezählt.

1705. Lbg. 278.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 15; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig im Rücken; meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Anfang und Schluss fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang desselben Werkes, und zwar des zweiten Buches 1. u. 3. Abschnitt. Es entspricht f. 1—8ª, Z. 10 Pet. 161, f. 76ᵇ, Z. 6 bis f. 80ª, 6 und f. 8ª, Z. 10 bis f. 32ᵇ, 2 = Pet. 161, f. 88ᵇ, Z. 4 v. u. bis f. 99ª, 9. Die ersten Worte f. 1ª sind: بصرم الاحاد وانقراض الآجال بل هو الاول والآخر الخ. Der dann folgende Text steht nicht in jenem Werke; es wird f. 32ᵇ—33ª ein Uebergang gemacht zu der بداية الهداية, dessen Anfang hier f. 33ᵇ Mitte bis 39ᵇ, wo diese Hdschr. abbricht, mitgetheilt wird, und zwar bis zum Anfang des باب التيمم; die hier letzten Worte: او كانت بك جراحة او مرض.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. 1000/1591.

1706. Pm. 199.

11) f. 219—221.

8vo, c. 20—22 Z. — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Bruchstück, enthaltend das 4. Kapitel des 9. Buches desselben Werkes, welches handelt في ادعية ماثورة عن رسول الله وعن اصحابه محذوفة الاسناد منتخبة من جملة ما جمعه ابو طالب المكي وابن خزيمة الخ. Dabei denn auch f. 221: انواع الاستعاذة الماثورة عن رسول الله'

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas rundlich, ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 222 u. 223ª enthält vielleicht aus demselben oder aus einem çûfischen Werke ein Stück, in welchem von der Liebe zu Gott und seinen Geschöpfen und dem Geschlechtstriebe die Rede ist.

Stellen aus dem د" احياء العلوم" kommen vor: We. 1775, 3, f. 32ᵇ. 33ª (aus dem 16. u. 32. Buch). Pm. 156, S. 81—85. Do. 50, f. 64ª. Spr. 299, f. 39ᵇ. Mq. 280, f. 38. 51ª. Lbg. 357, f. 157—160.

Ein Commentar zu dem Werke ist von محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى الحسينى † $^{1205}/_{1790}$ und Glossen von ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي † $^{1053}/_{1643}$ verfasst.

Die von Elgazzālī beigebrachten Traditionen, welche übrigens nicht für recht sichere gelten, sind von عبد الرحيم العراقي زين الدين † $^{806}/_{1403}$ in 2 besonderen Werken behandelt, zu denen Ibn ḥagar † $^{852}/_{1448}$ und Ibn qoṭlūbogā † $^{879}/_{1474}$ Nachträge geliefert haben.

Gegen die Irrthümer seines Werkes ist die Schrift إِعْلام الأَحْياء باغلاط الإِحْياء des Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ gerichtet.

1707. We. 1807.

9) f. 120—146ᵇ.

8vo, 25 Z. (20×14½; 15×8cm). — Zustand: ziemlich gut. Im Anfang der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel f. 120ª:

كتاب لبّ الاحياء للشيخ ... ابي حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 120ᵇ: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي ... اعلم ان هذا الكتاب يشتمل على اربعة اقسام الاول في العبادات الخ

Eine zweckmässig kurze Uebersicht des Inhaltes desselben Werkes, in 4 Hauptabschnitten (قسم).

Das 1. فصل des 1. قسم beginnt so f. 120ᵇ: الفصل الاول في فضل العلم واقسامه وما يتعلق بذلك قال الله تعالي شهد الله انه لا اله الا هو والملايكة واولو العلم الخ

Das 2. قسم beginnt f. 126ª, das 3. 130ᵇ, das 4. 137ª.

Schluss f. 146ᵇ: فالكرم عميم والجود على اصناف الخلايق فايض' الحمد لله ... وسلامه على اشرف المخلوقين ... وساير عباد الله الصالحين وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, vieles roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1708. WE. 99.

175 Bl. 4to, 17 Z. (26×17⅓; 15½×11cm). — Zustand: etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ª:

كتاب لباب احياء علوم الدين للشيخ ابي عبد الله محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد ... الغزالي الطوسي رحمه الحمد لله على جميع نعمه حتى على توفيقه لحمده ... اما بعد فانه قد عنّ لي في بعض اسفاري ان استخرج من كتاب احياء علوم الدين لبابه

Auszug aus demselben Werke Elgazzālī's. Der Verfasser ist, nach einer Bemerkung auf f. 1ª oben am Rande, nach We. 348 (s. v. الغزالي) und nach HKh. I, 171, sein Bruder Aḥmed abū 'lfotūḥ احمد بن محمد الغزالي † $^{520}/_{1126}$. Dieser Auszug zerfällt in 40 Kapitel, in derselben Folge und ebenso überschrieben wie die Bücher des Grundwerkes. Vorauf geht f. 1ᵇ—3ª das Inhaltsverzeichniss. (In dem Titel f. 1ª ist die Kunje des Verfassers des Grundwerkes ابو عبد الله nicht richtig.)

Schluss f. 174ᵇ: والبطاقة في كفت فطاشت السجلات وثقلت البطاقة فلا يثقل مع الله شيء، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und dicker. F. 2—7. 10—18. 170—174 von anderer Hand, dick und deutlich, etwas vocalisirt, etwa vom J. 850/1446. — Abschrift: 27. Raǵab 702 (1303). — Collationirt.

HKh. I, 171. V, 11032.

1709. Spr. 754.

171 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 13½; 12 × 8½cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Auszug. Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand): منتخب احياء العلوم.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على جميع انعامه واشكره على جميل افضاله . . . اما بعد فانه قد عن لي الخ. Der Anfang also ein wenig abweichend; der Schluss wie bei WE. 99.

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch deutlich, mit einigen Vocalen, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 814 Moh. (1411), von شرف الدين بن برهان الدين البخاري

F. 1—34 hat arabische Foliirung. Nach f. 101 fehlt 1 Bl.

1710. WE. 98ᶜ.

129 Bl. 4to, 15 Z. (23⅓ × 15½; 17½ × 11cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen. Unsauber, fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Auf f. 2ᵃ oben am Rande steht von anderer Hand:

جزء من الاحياء للامام الغزلي

(Ebenso unten auf dem Schnitt.)

Demnach wäre dies ein Theil des grossen Werkes des Elgazzālī; es ist aber nur ein Theil eines Auszuges aus demselben Werke, der jedoch verschieden ist von dem in No. 1708 enthaltenen. Die Eintheilung hier weicht auch etwas ab. Die hier vorhandenen Bücher 20—27 entsprechen dort den Kapiteln 25—34 (nämlich 20—22 = 25—27; 23 = 29; 24—27 = 31—34, so dass anscheinend Kap. 28 u. 30 des Grundwerkes hier übergangen sind). Es ist anzunehmen, dass dieser Auszug nicht in 40, sondern 30 (oder 32) Bücher getheilt gewesen ist. Der ganze Anfang, mehr als die Hälfte des Werkes, fehlt hier. Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ im 19. Buch. Das 20. beginnt f. 5ᵇ so: في ذم الغضب والحقد والحسد، قال ابن عمر رة قلت لرسول الله صلعم قل لي الخ

Das 27. Buch (f. 114ᵃ, handelnd في الفقر والزهد) ist hier nicht ganz beendigt; es hört f. 128ᵇ auf mit den Worten: وجعل الخير كله في بيت وجعل مفتاحه الزهد فيها، قال احمد،

Schrift: blass, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 800/1397.

Arabische Foliirung; das 1. Bl. fehlt. — Bl. 129 gehört zwar zu dem Werke, aber nicht zu dem vorliegenden Bande.

Der Verfasser dieses Auszuges könnte der von HKh. I, 171 erwähnte محمد بن على العجلونى شمس الدين † 813/1410 sein.

1711. Pet. 216.

193 Bl. 8vo, 21 Z. (20¼ × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders an den Rändern; mehrfach wurmstichig und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf dem Vorblatte:

ملخص احياء العلوم

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام . . . نجم الدين ابو العباس احمد بن الشيخ . . . عز الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ . . . شمس الدين ابي محمد عبد الرحمن بن الشيخ . . . ابي عمر محمد بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسي الحنبلي رحه، الحمد لله الذي غمر برحمته جميع العباد . . . وبعد فاني كنت وقفت مرة علي كتاب منهاج القاصدين للشيخ . . . جمال الدين ابن الجوزي الخ

Nach dem Vorbild des besprochenen Werkes des Elgazzālī hat Ibn elǵauzī † 597/1201 ein ähnliches verfasst, gleichfalls in 40 (aber ungezählten) Büchern mit derselben Reihenfolge,

und dasselbe betitelt: منهاج القاصدين. Es kann füglich als Auszug aus dem إحياء العلوم angesehen werden; aus demselben hat Aħmed ben moħammed ben 'abderraħmān ben moħammed elmoqaddesī neǵm eddīn *ibn qodāme* † 742/1341 einen neuen Auszug gemacht und dieser liegt hier vor. Er beginnt

f.3a كتاب العلم وفضله وما يتعلق به
9a كتاب الطهارة واسرارها والصلاة وما يتعلق بها
14a كتاب الزكوة واسرارها وما يتعلق بها

u. s. w. Der bei Spr. 755 letzte Abschnitt: باب في ذكر سعة رحمة الله fehlt hier. Diese Handschrift schliesst mit dem باب في ذكر الموت so das Werk ab f. 193b: وكيف ينكر ذلك من قدرة الله تعالي وحكمته من يشاهد البداية فان كان في ايمانك ضعف فقوي الايمان بالنظر في النشاءة الاولي فان الثانية مثلها واسهل منها وان دنت قوي الايمان بها فاشعر قلبك تلك المخاوف'

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande Inhaltsangaben. — Abschrift im Jahre 1096 Ďū'lħiǵǵe (1685). — Auf der Rückseite des Vorblattes u. auf f. 1a ein ausführliches Inhaltsverzeichniss.

HKh. VI, 13255 (aber ohne Erwähnung dieses Auszugs).

1712. Spr. 755.

157 Bl. 8vo, 21 Z. (21½×15; 16½×8½cm). — Zustand: stark wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel (von neuerer Hand) f. 1a:

كتاب منهاج القاصدين مختصر احياء علوم الدين'

So auch in der Unterschrift f. 157. — Verfasser f. 1a:

عبد الوهاب الطيبي

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): يا من دسي الكاينات حلتيّ جلال وجمال وذرء ذرات الموجودات بين ادبار واقبال ... وبعد فيقول ... تاج الدين عبيد الوهاب الطيبي ... ان الكتاب الموسوم باحياء علوم الدين الذي الّفه حجة الاسلام الخ

Blatt 1 ist von neuerer Hand geschrieben und gefälscht. Es liegt hier dasselbe bei Pet. 216 beschriebene Werk vor; im Anfang fehlen 40 Bl.; das Vorhandene beginnt in Buch 15 (آداب الصحبة). Die Abschnitte, in welche das Werk getheilt, werden hier theils Bücher, theils Kapitel genannt. F. 7b باب العزلة entspricht Pet. 216, f. 47b. Auf das باب في ذكر الموت folgt hier noch f. 155b: باب في ذكر سعة الله تعالي' نختم الكتاب بذكر سعة رحمة الله عز وجل نرجو بذلك الخ

Schluss f. 157: فبكرمه نستشفع الي كرمه وبجوده نسال من جوده انه قريب مجيب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande ziemlich oft Glossen und Erklärungen und längere Zusätze aus verschiedenen Werken. — F. 45 gehört nach f. 64. F. 155 und 156 sind überkopf geheftet; 156a ist davon als die erste, 155a als die letzte Seite anzusehen. — Abschrift von احمد بن خليل بن اسرافيل im J. 1023 Moħ. (1614) in Ħimç.

Pet. 238, 4, f. 24 enthält ein Stück desselben Werkes, aus dem باب في آداب الاكل: s. Pet. 216, f. 29.

1713. Spr. 147.

9) f. 230b—246a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 246a steht er:

كتاب تعريف الأحْياء بفضايل الإحْياء

Verfasser nicht angegeben; es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 230b: الحمد لله الذي وفق لنشر المحاسن وطيّها في كتاب ... وبعد فان الكتاب العظيم الشان المسمّي باحياء علوم الدين المشهور الخ

Einleitende Bemerkungen zu dem Werke des Elgazzālī (No. 1679), nebst Biographie desselben, von 'Abd elqādir ben šeiħ ben 'abdallāh ben šeiħ *el'eiderūs* muħjī eddīn abū bekr eljemenī, geb. 978/1570, † 1038/1628, in Vorwort, مقصد und Schluss.

المقدمة 231a في عنوان الكتاب
المقصد 232a في فضل الكتاب المشار اليه وبعض المدايح والثناء من الاكابر عليه والجواب عمّا استشكل منه وطعن بسببه فيه'
الخاتمة 239b في الاشارة الي ترجمة المصنف رة وسبب رجوعه الي طريقة الصوفية

Schluss f. 246ᵃ (Ṭawîl):

ونادتنيَ الاشواق مهلا فهذه منازل من تهوي رويدك فانزلِ

تم كتاب تعريف الاحياء الخ

Nicht bei HKh., aber bei Elmoḥibbī (We. 291) erwähnt.

1714. Pm. 545.

21 Bl. 4ᵗᵒ, 40—41 Z. ($28^1/_4 \times 19^1/_2$; $22^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande fleckig, auch im Texte; nicht frei von Wurmstich. Bl. 1 u. 19—21 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ك" الاملاء على مشكل الاحياء

Verfasser fehlt. Es ist: الغزالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على ما خصّص وعمّم وصلى الله على رسوله . . . سألت يسّر الله لمراتب العلم تصعّد مراقيها . . . عن بعض ما وقع في الاملاء الملقب بالاحياء مما اشكل على من حجب فهمه الخ

Elgazzālī will in dieser Abhandlung sich rechtfertigen gegen die vielen Anfechtungen und verkehrten Auffassungen, welche sein Werk احياء علوم الدين "د erfahren hat. Dieselbe hat auch noch den Titel:

الاجوبة المسكتة عن الاسئلة المبهتة

(oder المبكتة, wie Pm. 226, f. 37ᵃ steht), und (bei Pm. 226): الانتصار لما في الاحياء من الاسرار (wonach HKh. I, 1299 zu verbessern ist). Sie ist, von dem Anfang abgesehen, in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt. Sie behandelt:

f. 2ᵃ ذكر مراسم الاسولة في المثل'

2ᵇ المقدمة' اعلم ان الالفاظ المستعملة
(Erklärung der hauptsächlichsten çūfischen Ausdrücke, 50 an der Zahl).

4ᵃ القاعدة' واما القاعدة التى يبنى عليها الخ

4ᵃ الوصية' ايها الطالب للعلوم الخ

4ᵇ ابتداء الاجوبة عن مراسم الاسولة'

5ᵇ بيان مقام اهل النطق المجرد الخ

7ᵇ بيان اصناف اهل الاعتقاد المجرد'

8ᵃ فصل' بقى في اصناف اهل الاعتقاد الخ

u. s. w.

19ᵇ فصل' اعلم ان العلم الانسانى يحصل من طريقين الخ

20ᵇ فصل' واعلم ان العلوم مذكورة بالقوة في جميع القيوس

Schluss f. 21ᵃ: وشرايط التفكر محصورة في رسالة اخرى . . . فان في هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم يجعل الله نورا فما له من نور والله ولىّ التوفيق' تمت

Schrift: Türkischer Zug, zieml. klein, gedrängt, vocallos, nicht überall deutlich. Stichwörter roth. — Abschr. von محمد بن علي ايوبي الشهير بقاجاق (بباجاق ?) زاده im Jahre 1145 Sawwāl (1733).

HKh. I, 1269. 171 (pag. 182). 99.

Ueber die Bedeutung des Elgazzālī handelt die Schrift: الجوهر المتلالي في كلام الشيخ عبد الله العيدروس في الغزالي von dem Sohn des 'Abdallāh, شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس اليمنى † 1041/1631.

1715. Spr. 763.

204 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18×13; $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاربعين في اصول الدين

Verfasser:

حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالى

Das vorliegende Werk des Elgazzālī ist die dritte Hauptabtheilung seines Werkes جواهر القران; er äussert sich darüber ausführlich in einem Vorwort, das bei Spr. 941 ganz mitgetheilt ist, das aber in dieser Handschrift fehlt. Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم) mit je 10 Grundlagen (اصل) und je 1 Schlusswort (خاتمة) und behandelt im 1. das Glaubenssystem, im 2. die Bethätigung des Glaubens, im 3. die Läuterung des Herzens von Leidenschaften, im 4. die Einkehr in sich und die Richtung zu Gott. Der Inhalt desselben beruht also auf gleicher Grundlage wie das احياء العلوم "د, und die Anordnung der einzelnen Abschnitte ist oft die gleiche. Es ist das Buch der Vierzig genannt, weil dies die Zahl seiner Abschnitte (اصل) ist. Die Eintheilung ist folgende:

قسم 1. f. 1^b: في جمل العلوم

في الذات 1^b اصل 1.	في السمع والبصر 3^b اصل 6.
في التقديس 1^b اصل 2.	في الكلام 4^a اصل 7.
في القدرة 2^b اصل 3.	في الافعال 4^b اصل 8.
في العلم 3^a اصل 4.	في اليوم الآخر 5^a اصل 9.
في الارادة 3^a اصل 5.	في النبوة 6^a اصل 10.

خاتمة في البيّنة على الكتب التى منها تطلب حقيقة هذه العقيدة f. 7^a

قسم 2. f. 9^a: في الاعمال

في الصلوة 9^a اصل 1.	في طلب الحلال 32^b اصل 7. (nach Pet. 41, f. 18^a).
في الصدقة والزكوة 12^b اصل 2.	في القيام بحقوق المسلمين وحسن الصحبة معهم 39^b اصل 8.
في الصيام 15^a اصل 3.	
في الحج 17^a اصل 4.	
في قراءة القران 18^b اصل 5.	في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 47^a اصل 9.
في ذكر الله 25^a اصل 6.	في اتباع السنّة 50^a اصل 10.

خاتمة في ترتيب الاوراد f. 56^a

قسم 3. f. 57^b: في تزكية القلب عن الاخلاق المذمومة

في شره الطعام 57^b اصل 1.	في الرعونة وحبّ الجاه 79^b اصل 6.
في شره الكلام 61^a اصل 2.	
في الغضب 69^b اصل 3.	في حبّ الدنيا 85^a اصل 7.
في الحسد 71^b اصل 4.	في الكبر 90^a اصل 8.
في البخل وحبّ المال 73^b اصل 5.	في العجب 96^a اصل 9.
	في الرياء 98^b اصل 10.

خاتمة في مجامع الاخلاق ومواقع الغرور فيها f. 109^b

قسم 4. f. 117^b: في الاخلاق المحمودة

التوبة 117^b اصل 1.	الاخلاص والصدق 144^b اصل 6.
الخوف 124^a اصل 2.	التوكّل 153^b اصل 7.
الزهد 127^a اصل 3.	المحبّة 162^b اصل 8.
الصبر 134^a اصل 4.	الرضاء بالقضاء 173^a اصل 9.
الشكر 139^a اصل 5.	ذكر الموت 178^a اصل 10.

خاتمة في مناظرة النفس f. 202^b

Anfang des Werkes, nach der Inhaltsangabe des 1. قسم und des 1. اصل f. 1^b: الحمد لله الذي تعرّف الى عباده بكتابه المنزل على لسان نبيه المرسل الخ

Schluss f. 204^a: وان اردت ان تتعلم طريق مناظرتها ومراقبتها ومحاسبتها ومعاقبتها فاطلبه من كتاب المحاسبة والمراقبة فان هذا الكتاب لا يحتمله والله تعالى يوفقنا واياك بفضله وسعة جوده وهو وليّ التوفيق، تم

Schrift: ziemlich gross, deutliche und gewandte Gelehrtenhand, vocallos, gleichmässig, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن عافية بن احمد الغزّاقي im J. 793 Moh. (1390).

F. 9 von neuerer Hand ergänzt. — Nach f. 202 fehlt 1 Blatt. — Collationirt. — HKh. I, 442. II, 4293.

1716. Spr. 941.

95 Bl. 8vo, c. 18 Z. (18 × 14; 14 × 10—11cm). — Zustand: nicht recht sauber, der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1^b sofort nach dem Bismillāh. Verfasser fehlt. Anfang f. 1^b (nach dem Bismillāh): كتاب الاربعين في اصول الدين وهو القسم الثالث من اقسام كتاب الجواهر وهو قسم اللواحق، ولعلك تقول هذه الآيات التى اوردتها في القسم الثاني مشتملة على اصناف من العلوم والاعمال مختلطة فهل يمكن تمييز مقاصدها وشرح جملها على وجه من التفصيل والتحصيل ويمكن التفكر في كل واحد منها على حيالها ليعلم الانسان تفصيل ابواب السعادة في العلم والعمل ويتيسر عليه تحصيل مفاتيحها بالمجاهدة والتفكر فاقول ذلك يمكن فانه ينقسم جمل مقاصدها الى علوم واعمال والاعمال تنقسم الى ظاهرة وباطنة والباطنة تنقسم الى تزكية وتحلية فهي اربعة اقسام علوم واعمال ظاهرة واخلاق مذمومة تجب التزكية عنها واخلاق محمودة تجب التحلية بها، وكل قسم يرجع الى عشرة اصول واسم هذا القسم كتاب الاربعين في اصول الدين فمن شاء ان يكتبه مفردا فليكتبه فانه يشتمل على زبدة علوم القران،

Dies ist das ganze Vorwort. Im Uebrigen Anfang und Schluss wie bei Spr. 763.

Das 1. قسم beginnt f. 1^b, das 2. f. 7^a, das 3. f. 36^b, das 4. f. 65^a.

Nach f. 88 ist eine Lücke von 17 Bl. Von dem 4. قسم ist nämlich das 8. اصل nicht ganz

zu Ende; das 9. fehlt ganz und das 10. fast ganz, indem nur das Ende davon f. 89 ff. vorhanden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, persischer Zug, etwas vocalisirt, ziemlich deutlich. F. 19ᵇ—28ᵇ von anderer Hand, etwas grösser. — Abschrift im J. 820 Ḏū'lhiǵǵe (1418) von محمد بن يوسف القرماني المولوي العارفي الصالحي.

1717. Dq. 102.

1) Seite 1—287.

287 Seiten 4ᵗᵒ, 14 (15) Z. (23 × 18; 16 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weisslich, grob, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit etwas Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bismillāh) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي محمد وآله وصحبه اجمعين' اما بعد [فهذا] كتاب الاربعين الخ

Das Uebrige so wie bei Spr. 941. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, Europäische Hand, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf den ersten 51 Seiten stehen Varianten am Rande.

Ein lateinischer Titel auf einem Vorblatt ist: Institutiones Religionis Muhammedicae; tum Dogmata Fidei tum Liturgiae et Ceremoniae.

(Letzteres geht auf das Werk Dq. 102, 2.)

1718. Pet. 41.

1) f. 1—95ᵃ.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 14½—15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber, zum Theil am Rande beschrieben, nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Einband: braunrother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ganz kurz) f. 1ᵃ. Anfang (mit dem Titel) ganz so wie bei Spr. 941. Schluss wie bei Spr. 763.

Schrift: gewandt, etwas rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte und Ueberschriften grösser. Im Anfang am Rande und zwischen den Zeilen öfters klein geschriebene Noten. — Abschrift von يونس بن عبد الله um $^{1200}/_{1785}$.

1719. Lbg. 279.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25¼ × 15; 18½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ك" الاقتصاد في الاعتقاد للغزالي

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ, Z. 7.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجتبى عن صفوة عباده عصابة الحق واهل السنة وخصّهم من بين سائر الفرق بمزايا اللطف والمنّة الخ

Der Verfasser Abū ḥāmid elgazzālī sagt: die Wahrheiten der Religion zu erkennen reiche der Verstand nicht aus, dazu müsse das Wort Gottes und des Propheten wie ein Licht von oben erleuchtend kommen: diesen Weg zur Erkenntniss wolle er in diesem Werke zeigen. Es ist eingetheilt in 4 تمهيد und 4 قطب, jene die einleitenden Gesichtspunkte, diese die Hauptsätze und Ausführungen enthaltend. Ihre Uebersicht steht f. 2ᵃ·ᵇ.

1. تمهيد f. 2ᵇ: (lies الخوض) في بيان ان الخصوص في هذا العلم مهمّ في الدين

2. تمهيد f. 3ᵃ: في بيان ان الخوض في هذا العلم وان كان مهمّا فهو في حق بعض الخلق ليس بمهمّ بل المهمّ له تركه

3. تمهيد f. 4ᵇ: في بيان ان الاستقلال بهذا العلم من فروض الكفايات

4. تمهيد f. 5ᵃ: في بيان مناهج الادلّة التى استنهجناها في هذا الكتاب (in 3 منهج, dann 6 مدرك).

1. قطب f. 7ᵃ (in 10 دعوى): النظر في ذات الله تعالى

2. قطب f. 20ᵇ: في الصفات

   1. قسم f. 20ᵇ: في اثبات اصل الصفات وشرح خصوص صفة احكامها (in 7 دعوى, im Text صفة genannt).

   2. قسم f. 32ᵇ: في احكام الصفات عامّة ما يشترك فيها ويفترق (in 3 حكم).

3. قطب f. 40ᵃ (in 7 دعوى): في افعال الله تعالي

4. قطب f. 50ᵃ (in 4 باب): في اثبات نبوّة نبيّنا محمد صلعم

   1. باب f. 50ᵇ: في اثبات نبوّة نبيّنا

2. باب f. 52ᵃ: في بيان ما جاء به من الحشر والنشر والصراط والميزان وعذاب القبر (in مقدمة und 2 فصل).

3. باب f. 58ᵇ (in 3 طرف): في الامامة

4. باب f. 61ᵇ: في بيان من يجب تكفيره من الفرق ومن لا يجب والاشارة الي القوانين التي ينبغي ان نقول عليها

Schluss f. 64ᵃ: واقتصرنا من ادلّة ما اوردناه على الجلي الواضح . . . فنسال الله تعالي أن لا يجعله وبالا علينا وان يضعه في ميزان الصالحات اذا زِنت اعمالنا الينا بلطفه وسعة جوده،

Schrift: klein, gut, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1093 Ḏū'lḥiǵǵe (1682). — HKh. I, 1042.

Der Verfasser erwähnt f. 5ᵃ zwei seiner Werke: محكّ النظر und ميسار العلم (l. معيار العلم; s. HKh. V, 12444).

1720. Lbg. 273.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (20 × 15; 12½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande dintenfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" الرسالة القدسية في معرفة ذاته الالهية ومعرفة صفاته الازلية ومعرفة افعاله القديمة

Verfasser f. 1ᵃ:

مجد الدين ابو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ميّز عصابة السُنّة بانوار اليقين وآثر رهط الحق بالهداية الي دعائم الدين . . . فاعلموا ان بناء الايمان على هذه الاركان الاربعة يدور كل ركن على عشرة اصول،

Dies dogmatische Werk des Elgazzālī (der im Titel unrichtig مجد الدين genannt ist) handelt über Wesen, Eigenschaften und Erkenntniss Gottes und ist in dieselben 4 Abschnitte (ركن) mit je 10 Unterabtheilungen getheilt wie Spr. 764, das zwar zunächst ein Auszug, durch seine Erweiterungen aber ein selbständiges Werk ist. — In dem 2. ركن werden die Eigenschaften Gottes in 10 einzelnen اصل behandelt.

Das 1. اصل des 1. ركن beginnt f. 2ᵃ: الاول معرفة وجوده تعالي واولى ما يستضاء به من الانوار

Schluss f. 13ᵇ: فهذه الاركان الاربعة الحاوية للاصول الاربعين هي قواعد العقائد فمن اعتقدها كان موافقا لاهل السنة مباينا لاهل البدعة والله تعالي يسددنا بتوفيقه ويهدينا الي الحق وتحقيقه بمنّه وكرمه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, Anfangs ziemlich klein, hernach grösser, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — Collationirt. — HKh. III, 6266.

Ein Commentar der Abhandlung wird dem محمد بن محمد النسفي برهان الدين † 684/1286 beigelegt.

1721. Pm. 35.

5) f. 32—74.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig; der Seitenrand ist überall ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 32ᵃ:

المضنون به على غير اهله
لابى حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 32ᵇ: الحمد لله على موجب ما هدانا الي حمده ووفقنا للقيام بشكره . . . اعلم أن لكل صنعة اهلا يعرف قدرها الخ

Der Verfasser nennt dies Werk, welches er seinem Bruder احمد gewidmet hat, ein köstliches Gut (علق نفيس), das man denen vorenthalten müsse, die für dasselbe nicht geeignet sind. Es behandelt die Kenntniss der Gottheit und der Engel, das Wesen der Wunder und die Kenntniss der Dinge nach dem Tode und zerfällt in 4 ركن.

1. ركن 32ᵇ في علم الربوبية
2. ركن 45ᵇ في معرفة الملايكة
3. ركن 47ᵇ في المعجزات واحوال الانبياء
4. ركن في معرفة ما بعد الموت والانتقال من الدنيا الي العقبى

Der Schluss des 3. und der Anfang des 4. ركن fehlen, wahrscheinlich fehlen nach f. 53 mehrere Blätter.

Schluss f. 54ᵇ: فان فى هذا مسيل قررتها فى عدة مواضع ومسايل لم اقررها الا فى هذا المصنف اما المضنون الموعود فعزيمتى على تقرير اشياء فيه لم اقررها فى شىء من كتبي اللهم الّا فى احياء العلوم فان فيه تلويحات واشارات الي رموز لا يعرفها الا اهلها والله تبارك وتعالي المعين الهادي وهو حسبي ونعم الوكيل

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, an sich deutlich, aber durchweg verblasst und durch die Wasserflecke an manchen Stellen in der unteren Hälfte kaum zu lesen. Die zusammenhängenden Randbemerkungen auf vielen Seiten, von viel späterer Hand, sind daher sehr oft unleserlich. — Abschrift von طفيل بن مظهر ابي سعيد بن ابي نصر الطفيلي im Jahre 610 Çafar (1213). Er hat das Werk aus einer schadhaften Handschrift abgeschrieben und möglichst berichtigt. — HKh. V, 12214.

1722. Pet. 598.

2) f. 37—44.

8vo, 19 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber: die Blätter zu Anfang und zu Ende haben durch Zusammenfalten etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. — Titel (etwas verwischt) f. 37ᵃ:

كتاب المضنون على غير اهله

Verfasser (mehrmals wiederholt, einmal ausradirt):

ابو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ: قال الامام ... الغزالي سالت عن قوله تعالي فاذا سوّيته ونفخت فيه من روحي ثم قال ما التسوية وما النفخ وما الروح فقلت التسوية عبارة عن فعل فى المحل القابل وهو الطين الخ

Dies kleine Werk ist trotz des gleichen Titels von Pm. 35, 7 völlig verschieden; derselbe ist hier schwerlich an seiner Stelle; er könnte eher رسالة التسوية sein. — Elgazzālī beantwortet in dieser Schrift allerlei an ihn gerichtete Fragen, die von der Qorānstelle 15, 29 (= 38, 72) ausgehen und das Einflössen des Athems aus dem göttlichen Geiste betreffen. Er handelt also von diesem an sich und von dem Verhältniss des Geistes zum Körper, ob derselbe erschaffen oder schon vorher da sei, wie es um ihn stehe, wenn er den Körper verlassen habe, was der Spruch „wer sich kennt, kennt seinen Herrn“ und der Satz Moḥammeds „ich war Prophet, lange bevor Adam erschaffen worden“ bedeute u. s. w.

Schluss f. 44ᵃ: وان الله تعالي وتقدس علم بالقلم فاذا علمت فهمت نوعي الوجود فقد كان نبيّا قبل وجود آدم ويسمي الوجود الاول التقديري دون الوجود الثاني الحسّى العينى والله اعلم تم ذلك بحمد الله تعالي الحمد لله الخ

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

1723. We. 1806.

5) f. 62—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang f. 62ᵃ: مسئلة سئل الامام ... الغزالي رة عن قوله تعالي فاذا سوّيته ونفخت فيه من روحي الخ

Schluss f. 70ᵇ ist von Pet. 598, 2 verschieden: فهذا معنى نقل الطاعات وليس فيه الا انه كنى بالطاعة عن ثوابها كما يكنى عن المسبب بالسبب وسمي باثبات الوصف فى محلّ بابطال مثله فى محل آخر نقلا وكان ذلك شايع فى اللسان ومعناه معلوم بالبرهان لو لم يرد الشرع به فكيف اذا ورد انتهي الكتاب

1724. Spr. 105.

1) f. 1—8.

392 Bl. 4to, 19 Z. ($27 \times 17^1/_2$; $20 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfrzbd mit goldverziertem Rücken. — Titel f. 1ᵃ zur Seite:

كتاب القسطاس المستقيم

[Nicht richtig der in der Mitte mit grossen Buchstaben stehende Titel:

كتاب المرحوم الشيخ ابن نور الدين قدّس سرّه].

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو حامد الغزالي رة احمد الله تعالي اوّلا واصلي علي محمد ... واقول اخواني هل فيكم من يعيرني سمعه فاحدّثه بشيء من اسراري الخ

Es handelt sich um die Untersuchung, wie die richtige Erkenntniss (Gottes) erlangt werde: باي ميزان تدرك حقيقة المعرفة ابميزان الراي والقياس . . . ام بميزان التعليم. Elgazzālī weist in dialogischer Form in der Einleitung darauf hin, dass dieselbe erlangt werde durch die Belehrung von Seiten Moḥammeds durch den Qorān, und dass durch den Qorān selbst die Wahrheit bewiesen werde (اسمع تعلمه القران وثبوت صدق موازين القران معلوم من نفس القران). Diesen Satz sucht er dann in dem Werke selbst zu erweisen: es handelt sich darum, dass موازين القران في الاصل ثلاثة، ميزان التعادل وميزان التلازم وميزان التعاند، لكن ميزان التعادل ينقسم الي ثلاثة اقسام الي الاكبر والاوسط والاصغر، فيصير الجميع خمسة، Die dialogische Form wird auch nachher beibehalten. — In dem Abschnitt القول في الميزان الاصغر hört das Werk auf nach 8 Zeilen mit den Worten: وهو ان بعض البشر نزل عليه الكتاب ويبطل به الدعوي العامّ انه لا. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. IV, 9416.

1725. Pm. 8.

8) S. 75—119.

4^to^, 21 Z. (Text: 15×8^cm^). — Zustand: fleckig, öfters im Rücken, S. 76 u. 78 auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser S. 75:

د" المنقذ من الضلال والمفصح عن الاحوال
لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) S. 76: الحمد لله الذي بحمده يفتتح كل رسالة ومقالة . . . اما بعد فقد سالتني ايها الاخ في الدين ان ابث اليك غاية العلوم واسرارها ونهاية المذاهب واغوارها الخ

Elgazzālī behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes, den Umfang und die Tiefen der Wissenschaften, die verschiedenen Richtungen in der Religion und sein Verhältniss zur Philosophie und zur Çūfik und weshalb er seine Lehrthätigkeit in Bagdād aufgegeben und nach Nīsābūr zurückgekehrt sei im Jahre $^{499}/_{1105}$.

Die Abhandlung selbst beginnt Seite 76: اعلموا . . . ان اختلاف الخلق في الاديان والملل ثم اختلاف الامة في المذاهب على كثرة الفرق الخ

القول في تدارك السفسطة وجحد العلوم	S. 78
القول في اصناف الطالبين	81
القول في بيان مقصود علم الكلام وحاصله	81
القول في حاصل الفلسفة	82
فصل في اصنافهم وشمول سمة الكفر لكافتهم [الدهريون، الطبيعيون، الالهيون]	84
فصل في اقسام علومهم [رياضية، منطقية، طبيعية، الهيّة، سياسية، خلقية]	85
القول في مذهب التعليم وغايلته	92
القول في طريق الصوفية	99
القول في حقيقة النبوة واضطرار كافة الخلق اليها	105
القول في سبب معاودة نشر العلم بعد الاعراض عنه	108

Schluss S. 119: وهو بعيد عن الاصرار والاكباب، فهذا ما اردت ان اذكره في ذم الفلسفة والتعليم . . . ونسال الله العظيم ان يجعلنا ممن آثره واجتباه . . . وعصمه من شر نفسه حتى لا يوثر عليه سواه واستخلصه لنفسه حتى لا يعبد الا اياه، تم

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Sawwāl (1599) von عبد الرحيم بن سيدي محمد الخطيب بحصنكيف.

Am Rande stehen öfters Lesarten, bisweilen Verbesserungen.

HKh. VI, 13214.

1726. Pet. 597.

49 Bl. 8^vo^, 21 Z. (19×14; 13½×8^cm^). — Zustand: ziemlich gut, nur der obere Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

كتاب الذخيرة لاهل البصيرة لاحمد الغزالي

Der Titel ebenso in der Unterschrift. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله المتوحد بالعظمة والكبرياء المنفرد بالمجد والبهاء . . . وبعد فانك حضرتني ايها الاخ الواق . . . وذكرت لي انك تصفحت كتب العلماء السابقين الخ

Abū 'lfotūḥ aḥmed elgazzālī † $^{520}/_{1126}$, Bruder des Abū ḥāmid, sagt, dass man sich über die Dunkelheit der Ausdrücke und Wendungen in den Schriften seines Bruders und dann darüber, dass derselbe, wenn eine Definition zu geben sei, auf Stellen anderer Werke verweise, oft beschwert habe. In Folge dessen habe er der Bitte, eine das System desselben erläuternde Uebersicht zu geben, endlich, trotz der Schwierigkeit der Aufgabe, Folge gegeben.

Der Verf. reducirt die von Elgazzālī behandelten Wissenschaften auf die 4 Grundsätze (اصل): Seele, Schöpfer, Diesseits, Jenseits und behandelt dieselben in ebenso viel Kapiteln, deren jedes hauptsächlich in (ungezählte) فصل zerfällt.

1. باب f.4ª في معرفة النفس وبيان وجه كونها طريقا الي معرفة الله
2. باب 17ᵇ في معرفة الله سبحانه وتعالي من طريق معرفة النفس
3. باب 30ᵇ في معرفة الدنيا، اعلم ان الدنيا منزل من منازل الآخرة الخ
4. باب 34ª في معرفة الآخرة، اعلم ان لا سبيل لاحد الي معرفة الآخرة ما لم يعرف الموت الخ

Schluss f. 49ª: الحذر من هذا الخطر العظيم وسلوك طريق الاحتياط والاخذ بالاولي والله سبحانه يوفقنا لمرضاته ويستعملنا فيما يقرب اليه ويزلف لديه وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 997 Ǵomādā I (1589). — Collationirt.

HKh. III, 5797.

F. 49 ein Excurs (فايدة) über das Fortbestehen der Seele nach dem Tode.

Zur Widerlegung der Ansichten des Elgazzālī schrieb محمد بن خلف بن موسى الاوسى † $^{537}/_{1142}$ ein Werk, das er كـ" النكت والامالي في الرد على الغزالي betitelte.

1727. Spr. 1961.

8) f. 74—119.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11½; 13 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titelüberschrift f. 74ª (und auch im Vorwort):

كتاب زبدة الحقايق

Verfasser: عين القضاة الهمداني

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن على الميانجى الهمدانى ابو المعالي عين القضاة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على نعم متواصلة ارعي اطراف النهار رياضها ... وبعد فهذه اللمعة الموسومة بزبدة الحقايق مشتملة على كشف الغطاء عن الاصول التى تعبّد بها كافة الخلايق الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben 'alī *elmejāneǵī* elhamadānī abū 'lme'ālī *'ain elqoḍāt* eššāfi'ī † $^{525}/_{1131}$ behandelt hier die Grundlagen der Religion, in 100 ungezählten فصل, mit Vorwort und Schlusswort. (Nur das 1. فصل ist gezählt.)

f. 74ᵇ مقدمة في بيان الباعث الاصلي على املاء هذه اللمعة
78ª الفصل الاول اعلم ان المصدقين بالسعادة الاخروية الخ
79ª فصل اعلم ان ما اتّضح فيه كلام النظار الخ
80ª فصل لا شكّ عند ذوي البصاير الخ

u. s. w. Die فصل haben keine Ueberschriften und sind fast alle kurz. Zuletzt:

118ª فصل اذا اوتيت رشدك وبرزت لك الامانة
118ᵇ فصل فهذه تسع وتسعون فصلا كملتها بهذا الفصل
118ᵇ خاتمة، اعلم ان هذا الكتاب قليل الجدوي الّا لمن طال نظره في الحقايق الخ

Schluss f. 119ᵇ: مصابيح الهدي وينابيع الجود والندي وعلى اصحابه الذين هم كالنجوم الزاهرات وازواجه الطيبات الطاهرات،

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Am Rande mehrere Glossen und Bemerkungen, theils Arabisch, theils Persisch. — HKh. III, 6810.

F. 119ᵇ Mitte bis 121ª ein Stück aus dem Buche طبقات الاخيار des عبد الوهاب الشعراني.

1728. Min. 187.

37) f. 492—494.

Format (c. 15—30 Z.) etc. u. Schrift (wenig vocalisirt) wie bei 27). — Titel f. 492ᵃ und in der Einleitung 492ᵇ:

كتاب نجاة المريدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 492ᵇ: الحمد لله رب جميع الموجودات . . . اما بعد فهذا الكتاب سميته بفهرست الكتب الذي انتبه العبد الاقل . . . افضل الدين محمد الحسينى المازندرانى الشهير بخليفة، الكتاب الاول منهاج الكرامة فى معرفة الامامة اخذت المنتسخ من الحاجي اسمعيل الجوزدانى، الكتاب الثانى نجاة المريدين تاليف الشيخ ابى عبد الله محمد بن الفضل الكارزياتى،

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst so: الحمد لله الذي خلق الخلق بقدرته وقهر العباد بعزته . . . اما بعد فانك سالتني اسعدك الله بطاعته ان اذكر لك من شرايع الاسلام التى لا بد للمرء منها فاجبتك

Der Verfasser Mohammed ben elfadl *elkārizjātī* (sonst auch *elforāwī* ennīsābūrī genannt) † 530/1135 giebt hier eine Uebersicht der gesetzlich-religiösen Pflichten, die dem Gläubigen zu kennen und zu üben Noth thut.

Das Werk enthält nach der Uebersicht auf f. 492 52 Kapitel; dieselbe scheint aber nicht vollständig zu sein. Die Abschrift des Werkes ist im J. 555 Ġom. II (1160) beendigt von طاهر بن صاعد بن منصور المروزي; nach derselben hat es alsdann على الكاشانى abgeschrieben und von dieser der Abschreiber dieses ganzen Bandes افضل الدين محمد الحسينى المازندرانى خليفة im J. 1027 Šaʿbān (1618).

1. باب f. 492ᵇ فى فرض طلب العلم، قال الله تعالي; 2. باب 492ᵇ فى فضل العلماء; دونوا ربّانيين الخ 3. باب 492ᵇ فى فضل العالم على العابد u. s. w. 10. باب 494ᵃ صفة اعتقاد اهل السنة; 11. باب 494ᵃ الاحسان.

Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 494ᵇ: ان رسول الله صلعم قال كل ناس يرجو النجاة يوم القيامة، Es ist hier also kaum ein Viertel des Ganzen vorhanden.

1729. Pm. 579.

178 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 15; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: am Rande, bes. oben und unten, meistens wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" نهايات الإقدام فى علم الكلام

ebenso im Vorwort f. 2ᵃ. — Verfasser:

تاج الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الكريم الشهرستانى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة على رسوله . . . اما بعد فقد اشار من اشارته غنم وطاعته حتم ان اجمع له مشكلات الاصول الخ

Dies Werk des Mohammed ben ʾabd elkerīm ben aḥmed *eššahristānī* tāǵ eddīn abū ʾlfatḥ, geb. 479/1086, † 548/1153, über die äussersten Grenzen der Metaphysik umfasst alle dahin gehörigen Fragen in 20 قاعدة.

1. قاعدة f. 2ᵃ فى حدث العالم وبيان استحالة حوادث لا اول لها زمانا واستحالة وجود اجسام لا تتناهى مكانا
5. قاعدة 36ᵃ فى ابطال بيان التعطيل وبيان وجود التعطيل
10. قاعدة 70ᵃ فى العلم الازلي خاصة الخ
15. قاعدة 116ᵃ فى العلم بكون الرب تعالي سميعا بصيرا
20. قاعدة 152ᵃ فى اثبات نبوة نبينا المصطفى صلعم وبيان معجزاته ووجه دلالة الكتاب العزيز على صدقه الخ

Das Werk schliesst eigentlich f. 172ᵇ: رضينا بالله ربا وبالاسلام دينا وبمحمد المصطفى المجتبى صلعم نبيا وبالقران اماما وبالكعبة قبلة وبالمومنين اخوانا ولله الحمد والمنة، تم الكتاب. Dann folgt aber noch ein Anhang f. 173ᵃ: مسئلة الجسم, woran sich zum Schluss ein Gebet des Verfassers schliesst, dessen Ende f. 176ᵇ so: بعد اذ هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, gefällig, sehr oft recht blass, zum Theil fehlen diakritische Punkte, meistens Vocale. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von اسمعيل بن موفق بن محمد بن فارس الحسانى im J. 607 Çafar (1210).

Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

Der Verfasser beabsichtigt, nach f. 176ᵃ, später als Ergänzung dieses Werkes zu verfassen:

فى بيان نهايات اوهام الحكماء الالهيين

ebenfalls in 20 قاعدة. — HKh. VI, 14072.

1730. Spr. 694.

2) f. 15ᵇ—145ᵇ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19 × 14½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig (besonders in der oberen Hälfte) und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 15ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي دلّنا على معرفته بالشواهد والاعلام ... وبعد فهذه عقود منظومة من سنن سيّد المرسلين امام المتّقين الخ

Ein Titel ist in der Vorrede nicht angegeben; allein f. 15ᵇ steht am Rande die Bemerkung: هذا كتاب شرعة الاسلام للعالم الرباني صدر الشريعة رحمه شارح الوقاية، وقيل صنفه الخضر عم وقيل وجد في سقف الكعبة لا يعرف مصنّفه Weiterhin am Rande steht: مجد الدين السمرقندي محمد بن ابي بكر المعروف بامام زاده مفتى اهل بخارا صاحب كتاب شرعة الاسلام اخذ الفقه والعلم عن ابي الفضل [ابي] بكر بن محمد الزرنجري، نقل من طبقات المجتهدين لمولانا ابن دمال باشا رحمه، — Der Titel ist demnach ohne Zweifel:

شرعة الاسلام "د

Der Verfasser dagegen und die Zeit desselben ist nicht ganz sicher. Die Angaben über ihn in der ersten Bemerkung sind unrichtig; mit der anderen stimmt Kuṭlūbugā, ed. Flügel, S. 44, No. ١٧٨, welcher noch القمى hinzusetzt, und HKh. IV, 7544 überein, welcher hinzufügt ركن الاسلام; dies thut auch Spr. 301, f. 153ᵇ, welcher noch الجرغى und die Bemerkung hat: جرغ من قري سمرقند وقد يقال لها شرغ. Der vollständige Name ist also: محمد بن ابى بكر السمرقندى الجرغى [الشرغى =] القمى الواعظ المفتى مجد الدين امامزاده ركن الاسلام الحنفى

Moḥammed ben abū bekr essamarqandī elǵargī (oder *eššargī*) *imāmzāde rukn elislām* maǵd eddīn elḥanefī, geb. $^{491}/_{1098}$, war Schüler des Bekr ben moḥammed ben ʿalī *ezzaranǵerī* † $^{512}/_{1118}$ und des Moḥammed ben ʿabdallāh ben fāʾil essamarqandī *essurḱaktī* † $^{518}/_{1124}$. Er wird in Spr. 301 in der 9. Abtheilung (تتبية, Schaar) aufgeführt, deren Mitglieder ungefähr um $^{550}/_{1155}$ gestorben sind; um diese Zeit ist auch sein Tod anzunehmen. HKh. giebt $^{573}/_{1177}$ als sein Todesjahr an. — Sein Werk enthält die Grundzüge der Theologie des Islām und zerfällt in eine Menge (57) ungezählter Abschnitte. Zuerst:

f. 16ᵃ فصل في التحريض على اتباع سنّة سيّد المرسلين من بيان الكتاب والحديث
17ᵃ فصل فيما ثبت بالسنّة من عقايد الدين وملّة الاسلام
21ᵃ فصل في النيّة
21ᵇ فصل في فضل العلم وسنّة التعلّم والتعليم
27ᵇ فصل في فضايل القران وفصل من تعلّم القران وعلّمه وآداب قراءته وسننها u. s. w. — Zuletzt:
121ᵃ فصل في سنن الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
122ᵃ فصل في حقوق القضاء والامارة والفتوى وغيره
126ᵃ فصل في سنن الجهاد
130ᵇ فصل في سنن المؤمن المبتلي
135ᵇ فصل في سنن العيادة وما يجب من حقّ المريض وحقوق الميّت من الصلوة عليه وتكفينه ودفنه

Schluss f. 145ᵃ: وقال لا تسبّوا الاموات فانّهم قد افضوا الي ما قدّموا وقال لا تسبّوا الاموات فتؤذوا به الاحياء، صدق النبيّ عم، تمّت .

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen und Zusätze. — Abschrift vom J. $^{889}/_{1484}$. — HKh. IV, 7544.

F. 145ᵇ eine Tradition über die traurige Zukunft der Gläubigen, 163ᵇ über Beschneiden der Nägel; das Uebrige bis 162 Türkisch.

1731. Spr. 940.

1) f. 1—120ᵃ.

162 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 13: 12½—13 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber; der untere Rand beschädigt und ausgebessert in der 1. Hälfte des Bandes, wodurch der Text von Bl. 1 u. 2 unten gelitten hat. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand: كتاب في سنن سيد المرسلين للسيوطي, was falsch ist.

Anfang fehlt, 11 Bl. Der erste hier vollständige Abschnitt ist f. 6ᵇ: في فضايل القران الخ (=Spr. 694, 2, f. 27ᵇ). Schluss wie bei Spr. 694, 2.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, das Wort فصل als Ueberschrift roth. Zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen und Bemerkungen. Abschrift von موسي بن حسن بن تكرودي im J. $^{914}/_{1508}$.

F. 120ᵇ. 121ᵃ eine Stelle über das Prophetenlicht und die Erschaffung Moḣammeds selbst.

F. 123ᵇ—126ᵇ 2 Gebete; das zweite Anrufungen Gottes mit seinen verschiedenen Namen.

1732. Pm. 181.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($15^1/_3 \times 12$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande auch stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1ᵇ unten am Seitenrande. Verfasser fehlt. F. 1ᵃ am Seitenrande steht über ihn dieselbe unrichtige Notiz, welche bei Spr. 694, 2, f. 15ᵇ (oben) angeführt ist. Die Angabe f. 2ᵃ oben am Rande, es liege hier vor: كتاب الدر المنقول في آداب الرسول للامام الغزالي ist gleichfalls unrichtig. — Anfang u. Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Verbesserungen und Glossen; auch Persische Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang des Werkes. — Abschrift von ركن الدين بن حسام الدين البَرْخشي (oder البَدَخْشي) im Jahre 836 Šawwāl (1433).

F. 73 enthält einige Aussprüche Moḣammeds.

1733. Pm. 322.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^3/_4 \times 15^2/_3$; $16 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang und am Ende ziemlich unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, zum Theil rauh, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1730.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte treten nicht deutlich hervor, wo sie nicht überstrichen sind. — Abschrift im Jahre $^{1218}/_{1803}$ von ملا محمد بن يحيى الدركزينلي

1734. Pet. 570.

337 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 15×10 ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber im Anfang; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

مفاتيح الجنان ومصابيح الجنان
ليعقوب بن علي

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن من علي عباده نعمة الاسلام وجعله شرعة ومنهاجا . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . قد اطبق سلاطين العلماء واساطين الحكماء علي ان العلم من اشرف الصفات واعظم الهيئات الخ

Gemischter Commentar des Ja'qūb ben 'alī (oder *'Alīzāde*) † $^{931}/_{1525}$; er sagt, er habe dabei 120 Werke (aus den verschiedenen Fächern) benutzt, die er einzeln aufführt f. 337ᵃ.

Er beginnt f. 1ᵇ so: الحمد لله الذي دلنا من دله علي الطريق اي ارشدنا علي معرفته بالشواهد جمع شاهد بمعنى الحاضر واراد بها الدلايل الحسية الخ

Zu dem 1. Abschnitt f. 3ᵃ: في التحريض اي الحث علي اتباع سنة سيد المرسلين في البزازية الادب ما فعله الشارع عليه السلام مرة وتركه اخري الخ

Schluss f. 337ᵃ: وقال صعم لا تسبّوا الاموات فتؤذوا بها الاحياء من اولاده واقربائه واصدقائه . . . فلا يحل سبّهم وحرام عليكم ذلك واتقوا الله وكونوا علي حذر هذا في خالصة الحقايق عذا

Dann das Verzeichniss der benutzten Schriften.

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Blatt 218—305 ergänzt, etwas dick und rundlich, übrigens deutlich. Der Text roth überstrichen, von Bl. 37 an schwarz, gegen das Ende hin gar nicht. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Arabische Foliirung, dabei 55 u. 304 übersprungen. Der Text beginnt auf dem ungezählten Vorblatt, dem 4 Blätter voraufgehen, von denen Bl. 1 u. 2ᵃ ein Inhaltsverzeichniss haben vom 16. Abschnitt an; das Blatt mit dem der ersten 15 fehlt; Vorblatt 3 u. 5 sind leer.

HKh. IV, 7544. VI, 12508.

1735. We. 1448.

155 Bl. u. 2 Vorbl. Folio, 31 Z. (30 × 20; 19—21 × 12—13cm). — Zustand: einige Lagen lose. Nicht ganz sauber, der Rand oben u. unten etwas wasserfleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel auf dem Vorblatt a zweimal, in ganz später Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

Auf der Vorderseite des 2. Vorblattes steht das Inhaltsverzeichniss. — Arabische Foliirung.

Schrift: klein, sehr gedrängt, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die ersten Seiten in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J. 1112 Ša'bān (1701) von يحيى الدين بن عفان العلواني.

1736. Lbg. 205.

279 Bl. 4to, 35 Z. (29¼ × 19¾; 24½ × 13⅓cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang und oft im Rücken, auch oben am Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift auf der Rückseite des ersten ungezählten Textblattes: كتاب مرشد الانام. Nach der Vorrede: مرشد الانام الى دار السلام. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجد العالم وجعله دليلا على اسمائه وصفاته وذاته . . . اما بعد فان سبب النجاة والفلاح والفوز بالمقصود والوصول الي الصلاح الخ

Gemischter Commentar, mit Benutzung des von Ja'qūb 'alīzāde verfassten. Anfang: الحمد لله الذي دلنا قل الجوهري الدليل ما يستدلّ به والدليل الدالّ . . . على معرفته الذي خلقنا لاجله الخ

Schluss f. 279a so wie bei Pet. 570 angegeben.

Der Verfasser lebt nach dem öfters von ihm citirten ابو السعود d. h. dem Qorān-Erklärer العمادي † 982/1574. Es wird also der bei HKh. als Verfasser des grössten Commentars zu diesem Werke genannte

محمد بن عمر الشهير بقورد افندى

sein. Moḥammed ben 'omar *qord efendī* starb 996/1588.

Schrift: ziemlich gross, eng, vocallos. Der Grundtext meist roth überstrichen. — Abschrift im J. 1037 Ram. (1628) von يوسف بن حسين.

Arabische Foliirung, dabei f. 42 übergangen; auf f. 58 folgt noch 58A. — Nicht selten Randbemerkungen, Inhaltsangaben, auch Berichtigungen. — Voran geht ein Inhaltsverzeichniss. — HKh. V, 11785. IV, 7544.

1737. We. 1721.

4) f. 35—88.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 35a:

ك" البداية من الكفاية في الهداية في اصول الدين لنور الدين الصابوني البخاري

vollständiger:

احمد بن محمود بن ابى بكر الصابونى البخاري نور الدين ابو المحامد

Anfang (nach dem Bism.) f. 35b: الحمد لله ذي الجلال والا درام والصلوة . . . وبعد لما تيسّر لي الفراغ بحمده ومنّه من كتاب الكفاية الخ

Der Verfasser Aḥmed ben maḥmūd ben abū bekr *eççābūnī* elboḫārī nūr eddīn elḥanefī † 580/1184 giebt hier einen Auszug aus seinem ك" الكفاية في الهداية. Es ist eingetheilt in viele (ungezählte) قول.

35b القول في مدارك العلوم،

37b القول في حدوث العالم ووجود الصنع،

39b القول في توحيد الصانع،

41a القول في تنزيه الصانع عن سمات الحدث،

43a القول في صفات الله تعالي،

u. s. w. — Zuletzt:

83a القول في الايمان والاسلام، اتفق اهل القبلة ان الايمان بالله تعالي فرض

84a القول في حقيقة الايمان، قال اهل الحديث الايمان هو الاقرار والتصديق

85a القول في ايمان المقلّد، اختلاف اهل القبلة في صحة ايمان المقلّد ·

85b فصل، اذا ثبت ان الايمان هو التصديق والاقرار

86b القول فيما وجب الايمان به بالسمع، نقول ما يتصور في العقل

Schluss f. 87ᵇ: وكذا رؤية الله تعالي للمومنين يوم القيامة بالابصار حق ثابت على ما قررنا قبل هذا ادمنا الله تعالي بها . . . وثبتنا فى الدنيا علي الصراط المستقيم . . . والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. $^{738}/_{1337}$. — Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft längere Bemerkungen. — Collationirt. HKh. V, 10804. 10806.

1738. Pm. 578.

9) f. 141—193.

Format etc. und Schrift (etwas feiner) wie bei 7). — Titel f. 141ᵃ oben in der Ecke (auch auf der Rückseite des Vorblattes):

كتاب الواح عمادي تصنيف شيخ مقبول

Anfang (nach dem Bism.) f. 141ᵇ: تبارك اسمك اللهم تعالي ذكرك وعظمت قدرتك . . . وبعد فانه لما تواترت ندىّ مكرمات الملك العالم العادل المؤيد المظفر المنصور عماد الدين . . . قرا ارسلان داود بن ارتق . . . وقد امرني بتحرير تجالة . . . تتضمن ما لا بد من معرفته من المبدأ والمعاد الخ

Im Auftrage des 'Imād eddīn qarā arslān dāwūd ben ortuq verfasst und nach ihm betitelt f. 142ᵇ: الالواح العمادية. Der oben شيخ مقبول genannte ist vielmehr الشيخ المقتول, d. i. شهاب الدين ابو الفتوح يحيى بن حبش بن اميرك السهروردي الفيلسوف

Das Werk ist verfasst von Jaḥjā ben ḥabeš ben emīrek *essuhrawardī* šihāb eddīn abū 'lfotūḥ eššeiḥ *elmaqtūl* † $^{587}/_{1191}$ und handelt über die Grenzen der Endlichkeit, das Absolute und die Eigenschaften Gottes und das Wesen des Geistes und bedient sich zu Beweisen der ersten Sura (استشهدت بالسبع المثانى).

Es zerfällt in Vorwort und 4 Tafeln (لوح). Das Vorwort (مقدمة) beginnt f. 142ᵇ: اعلم ان معنى العام هو الذي يشترك فيه الكثيرون كالانسانية والحيوانية الخ

1. لوح f. 145ᵇ: فى اثبات تناهي الابعاد وفى طرف من السماء والعالم وفى حيز بسايط العنصريات وما تحدث منها
2. لوح f. 151ᵃ: فى النفس واشارة خفيفة الي قواها
3. لوح f. 156ᵃ: فى اثبات واجب الوجود وما يتعلق به من صفات الكمال
4. لوح f. 168ᵃ: فى النظام والقضاء والقدر وبقاء النفس والسعادة والشقاوة واللذة وآثار النفوس

Schluss f. 193ᵃ: امنّا بك واقررنا باياتك . . . ازل عنا العمي وادفع سلطان الهوي . . . ارحمنا وارضنا عنك وارض عنا بالجود الاعم انك انت على العالمين منان،

Abschrift im J. 1116 Rab. I (1704). — HKh. I, 1163.

Mo. 399.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 19—20 Z.

Dasselbe Werk in hebräischer Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

1739. Spr. 868.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^3/_4 \times 13$; 15×7^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب اسرار التنزيل لمحيى الدين حجة الاسلام محمد بن عمر الرازي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اظهر من آثار سلطانه وجلال كبريائه ما حيّر مُقَل العقول من عجايب قدرته . . . اما بعد فهذا كتاب نرجو من فضل الله العميم واحسانه القديم ان يوفّقنا لنظمه وتنقيحه وتهذيبه وتلوحه،

Dies Werk, dessen Titel bei HKh. etwas ausführlicher: اسرار التنزيل وانوار التاويل, ist von Moḥammed ben 'omar ben ḥosein *errāzī* faḥr eddīn (nicht muḥjī eddīn) † $^{606}/_{1209}$ verfasst, aber bei weitem nicht zu Ende geführt. Er wollte darin die Grundlagen der Religion und des Rechts, die Ethik und das Gebet in 4 Hauptstücken (قسم) behandeln (und zwar ما يتعلق بعلم الاصول والفروع والاخلاق وتصفية الباطن وبالمناجات والدعوات), ist aber noch vor Vollendung des ersten Hauptstückes gestorben. Dasselbe sollte 4 قاعدة umfassen. Die erste قاعدة handelt فى معرفة الله تعالي.

1. نوع (im Text steht باب) f. 2ª: في معرفة الذات
1. فصل f. 2ᵇ: في اسرار كلمة لا اله الا الله u. s. w.
7. فصل 59ª: في اقامة الدلائل على ان الله تعالي واحد لا شريك له u. s. w.
فصل في ان عقول الخلق قاصرة عن معرفة الله تعالى: 71ᵇ
2. نوع 79ᵇ: في تقرير الدلائل الدالة على اثبات الصانع سبحانه
1. باب 81ª: في ذكر كيفية دلالة السموات على اثبات الصانع (in 6 فصل).

Das Vorhandene schliesst f. 122ᵇ so: واعلم ان دلالة السموات بطبقاتها علي وجود الصانع المختار الحكيم سبحانه فقد تقدم شرح اقسامها في هذا الكتاب فلا نعيدها واما دليل العلم فهو قوله ما تري في خلق،

In dem Vorliegenden behandelt der Verfasser also die Erkenntniss Gottes von verschiedenen Seiten. — Auch Persische Stellen kommen darin vor, z. B. f. 78ª ff. — Die einzelnen Kapitel und Abschnitte haben wieder viele Unterabtheilungen (genannt فايدة, حجة, وجه etc.).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. Collationirt. — HKh. I, 645.

1740. Lbg. 8.

234 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 16½—17; 18 × 11½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; zu Anfang in der oberen Hälfte wasserfleckig und unten am Rücken beschädigt und ausgebessert. Das erste (ungezählte) Textblatt hat oben im Text ein Loch. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ersten (ungezählten) Textblattes, zur linken Seite:

تلخيص المطالب العالية في علم الكلام

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تزينت النفوس بانوار معرفته وتشرفت العقول بمعارف صنعه وحكمته . . . اما بعد فان اشرف المطالب العلية واعظم المقاصد السنية العلم الالهي الذي هو غاية جميع السعادات النفسانية الخ

Das Werk des فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$, betitelt المطالب العالية "د, enthält die hauptsächlichsten Ansichten der früheren und späteren Metaphysiker, nebst den eigenen Zusätzen des Verfassers, ist aber voll von Weitschweifigkeiten und Wiederholungen. Diese hat der Verfasser dieses Auszugs vermeiden wollen, ohne die Anordnung zu ändern oder Wesentliches auszulassen, hat auch selbst noch Einiges hinzugefügt, was im Grundwerk übergangen ist. — Er zerfällt in 10 Bücher, deren kurze Uebersicht das Vorwort enthält.

1. كتاب f. 1ª: في معرفة ذات الله تعالي
مقدمة 1ª (in 4 فصل):
1. فصل 1ª: في شرف هذا العلم u. s. w.
باب f. 3Aᵇ (in 2 قسم): في اثبات العلم بالصانع
1. قسم (in مقدمة u. 12 فصل): في الدلائل اليقينية
2. قسم 22ª (in 3 فصل): في الدلائل الاقناعية
2. كتاب 31ª: في صفات الجلال وهي الصفات السلبية اعني التنزيه والتوحيد (in 2 قسم).
3. كتاب 42ᵇ: في الصفات الايجابية المسماة بصفات الاكرام وهي كونه سبحانه قادرا عالما سميعا بصيرا الخ (in 3 Kapp.).
4. كتاب 74ª (in 6 مقدمة u. 2 قسم): في القدم والحدوث
5. كتاب 114ª: في تلخيص مباحث الزمان والمكان (in 2 مقالة).
6. كتاب 130ᵇ (in مقدمة, مقدمة, mehreren مقالة u. فصل): في الهيولي
7. كتاب 162ᵇ (in mehreren مقالة): في الارواح
8. كتاب 201ª (in mehreren قسم): في النبوات
9. كتاب 212ᵇ (in 3 مسئلة): في الجبر والقدر

Die Ueberschrift fehlt.

Das 10. Buch soll nach f. 1ª handeln في الاخلاق, ist aber hier nicht vorhanden. — Der Text hört auf mit den Worten f. 234ª: فيقتضى ان يكون ما ذكرتم من النصر وما ذكرناه كله من الله سبحانه وتعالي،

Dies ausgezeichnete Werk, über die Gründe für das Dasein Gottes, sein Wesen und Wirken, über Geist, Materie und Ewigkeit handelnd, ist bei den vielen Unterabtheilungen, die theils nicht deutlich hervortreten, theils nicht strenge innegehalten sind, nicht überall gleich übersichtlich.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Die Hauptüberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 u. 220 folgt noch ein Blatt, jetzt 3ᴬ u. 220ᴬ; dagegen ist f. 202 nicht gezählt. — Voran, auf f. a. b, geht ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichniss, von kleiner sehr später Hand.

Das Grundbuch bei HKh. V, 12223.

1741. Pet. 233.

317 Bl. 4^to, 31 Z. (24 × 15½; 17½ × 11^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an mehreren Stellen (besonders am Rande) etwas schadhaft und ausgebessert, am unteren Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt und f. 1^b im Vorwort:

ابكار الافكار

Verfasser fehlt. Nach HKh. I, 28:

ابو الحسن علي بن ابي علي بن محمد الثعلبي الحنبلي الشافعي سيف الدين الآمدي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي لا يبلغ مدي عظمته الواصفون . . . وبعد فانه لما كان كمال كل شيء وتماميّته بحصول كمالاته المكنة له الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Alī ben abū 'alī ben moḥammed etṫa'labī *elāmidī* seif eddīn † 631/1233 dies Werk verfasst und vollendet im J. 612 Ḋū'lḣ. (1216). Nach der Redewendung: قال شيخنا ابو الحسن الآمدي (z. B. f. 3^b, 3. f. 5^a, 8) hat es einer seiner Zuhörer herausgegeben. Er behandelt darin die Metaphysik (الكلام), deren hohe Wichtigkeit er in der Vorrede rühmt, in 8 Grundregeln (قاعدة), und will hier alle Principienfragen besprechen.

1. قاعدة f. 1^b: في حقيقة العلم واقسامه (in 4 قسم; das 4. in 9 فصل).
2. قاعدة f. 8^b (in 8 فصل): في النظر وما يتعلق به
3. قاعدة 16^a: في الطرق الموصلة الي المطلوبات النظرية (in Vorwort und 2 باب).
   1. باب 16^a (in 4 فصل): في الحدّ
   2. باب 17^a (in 7 فصل): في الدليل
4. قاعدة 20^b: في انقسام المعلوم الي الموجود والمعدوم وما ليس بموجود ولا معدوم (in 3 Kapp.).
5. قاعدة 212^b (in 6 اصل): في النبوّات
6. قاعدة 248^b: في المعاد والسمعيات واحكام الآخرة (in 3 اصل).
7. قاعدة 271^b (in 6 فصل): في الاسماء والاحكام
   1. فصل 271^b: في تحقيق معنى الايمان وانه هل يقبل الزيادة والنقصان ام لا
   2. فصل 274^a في تحقيق معنى الكفر
   6. فصل 287^a في التوبة واحكامها
8. قاعدة 287^b: في الامامة ومن له الامر بالمعروف والنهي عن المنكر (in 2 اصل).

Schluss f. 317^b: ويمكن اخذ ظن الوقوع في المستقبل قيدا ثامنا في الوجوب وبما انتهينا الي ههنا تم الكتاب والله المسئول وهو المامول ان يجعله نافعا في الدنيا وذخيرة صالحة في الاخري وان يصلي علي محمد . . . واصحابه اعلام الدين'

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 315. 316 ähnlich ergänzt. — Abschrift im J. 772 Ǵomādā II (1371), von محمد بن علي بن ابي بكر الشافعي

HKh. I, 28.

1742. Spr. 853.

10) f. 142^b — 160^b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift f. 142^b (so auch Vorrede f. 143^b, Z. 7):

كتاب اعلام الهدي وعقيدة ارباب التقى

Verfasser: شهاب الدين السهروردي. Ausführlicher:

عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد القرشي السهروردي الشافعي ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 142^b: الحمد لله الذي رفع غشاوة العمية عن بصاير اهل الوداد . . . وبعد فقد التمس مني واني مجاور بمكة . . . اخ من المسلمين . . . ان اكتب له عقيدة سليمة يتمسك بها الخ

Diese Glaubenslehre des 'Omar ben moḥammed ben 'abdallāh *essuhrawardī* śihāb eddīn, geb. 539/1144, gest. 632/1234, ist in Mekka verfasst. Sie zerfällt in 10 Abschnitte.

1. فصل 144^a في شرح العقيدة الصحيحة ومنشأها ووجه تطرق الفساد اليها
2. فصل 145^a في شهادة ان لا اله الّا الله والتوحيد والتنزيه
3. فصل 146^b في صفات الله تعالي الذاتية
4. فصل 148^a في قدرة الله تعالي وخلق الافعال
5. فصل 149^a في كلام الله تعالي وخوض الناس في ذلك
6. فصل 150^a في الآيات والاخبار الواردة في الصفات
7. فصل 152^b في رؤية الله

في شهادة ان محمدا رسول الله صلعم 154ª فصل 8.
في ذكر اصحاب رسول الله صلعم واهل 156ª فصل 9.
بيته الطاهرين
في ذكر الموت وما بعده من الامور 158ª فصل 10.
الاخروية والجنة والنار

Schluss f. 160ᵇ: ونعتقد الجمعة والجماعة ووجوب حقوق المسلمين والاتفاق معهم على ما اتفقوا عليه وانعقد اجماعهم فيه ولا نستبد بارآئنا دون اجماع المسلمين وكل ذلك بتوفيق الله تعالى العلي الاعلي والصلوة والسلام على سيد الوري وخاتم الانبياء محمد المصطفي وعلى آله واصحابه الذين هم اهل الصدق والصفا، تم الكتاب

Abschrift 1198 Moḥ. (1783) von محمد الكردي الشافعي القادري بن ملا عبد النبي الساكن في الصالحية،

1743. Spr. 908.

47 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (23½ × 17; 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: der Rand (zum Theil durch Wurmstich beschädigt) ausgebessert; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Hlbfzbd. — Titel f. 1ª:

الايمان التام بمحمد عليه السلام

Verfasser fehlt, aber von späterer Hand so unter den Titel geschrieben, wie er zu Anfang steht (aber الحرالي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... فخر الدين ابو الحسن الحرلي، الحمد لله رب العالمين والصلوة والتسليم على النبي الكريم ... اما بعد فان اول متعين من امور الدين الانصات للاذان الخ

Der Verf., welcher hier الحرلي geschrieben ist, heisst vielmehr على بن احمد بن الحسن الحرّالى (oder الحَرَالى). In diesem Werke behandelt Elḥirālī (oder Elḥarrālī) † 637/1239 — s. Bd I No. 924 — den Glauben an die Prophetenschaft Moḥammeds, zählt 3 Arten desselben auf, spricht über die Zeichen (علامات) und die Grundlagen (اصول) dieses Glaubens (f. 22ª الايمان بعبوديته, 26ᵇ الايمان بعظيم خلقه, 35ᵇ الايمان بكريم خلقه البدنى) und f. 44ᵇ über die Kennzeichen der Heuchelei (علامات النفاق). Er schickt f. 1—13ª eine Einleitung voraus, in welcher er das Gebet nach seinen verschiedenen Richtungen und Erfordernissen zur Ausübung behandelt. Das eigentliche Werk beginnt f. 13ᵇ so: احمد الله الذي بدأ النبوة بخليفة علمه ... اما بعد فان الايمان خاص وعام الخ

Schluss f. 46ᵇ: فنسال الله تعالي اتباع نبينا محمد صلعم في خاص سنته والاقتداء بصحبه عملا وقرابته علما وان يرزقنا عنه لقنا وفهما امين اللهم امين، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas blass; etwas vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte.

Abschrift von محمد بن جمعة بن ابراهيم im Jahre 721 Raǵab (1321). — HKh. I, 1589.

F. 47ª steht ein Lehrbrief des مجد الدين ابو عبد الله محمد بن عز الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن ابن قرناص الخزاعي الحموي الشافعي. S. Bd I, No. 150, 3.

1744. We. 1524.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 28-34 Z. (17⅔ × 13½; 13-15 × 9-9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, auch einige Blätter lose u. Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

بدّ العارف وعقيدة المحقق المقرّب الكاشف
وطريق السالك المتبتّل العاكف

ebenso in der Vorbemerkung u. Unterschrift. — Verfasser: شيخ الصوفية في عصره قطب الدين عبد الحق بن سبعين

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): قال الشيخ الامام ... سيدنا قطب الدين عبد الحق بن ابراهيم بن محمد بن نصر ابن سبعين سميت هذا الكتاب بدّ العارف ... العاكف،

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst (nach dem Bism.) so: الحمد لله المحمود بالذات المعظم من كل الجهات ... اما بعد فقد استخرت الله العظيم على افشاء الحكمة التى رمزها هرامسة الدهور الاوليّة الخ

Der wortreiche Verfasser 'Abd elḥaqq ben ibrāhīm ben moḥammed elišbīlī elmursī qoṭb eddīn *ibn sab'īn* † 668/1269 (669) will dies Werk angesehen wissen als Einleitung in die Metaphysik und in die Wesenheiten der Begriffe (علم الكلام وحقايق المعانى).

Zuerst giebt er (f. 2ᵇ): ذكر حقيقة الحدّ
Dann f. 5ᵃ: المباحث والمطالب الاصلية في معرفة
حقايق الاشياء تسعة انواع والسؤالات عنها
كذلك تسعة الفاظ ولكل سؤال جواب خاصّ لا
يشبه بعضه البعض وهي هل هو وما هو وكم هو واىّ
هو وكيف هو واين هو ومتى هو ولِمَ هو ومن هو،
10ᵃ ذكر الكتب التسعة، . . . اول ما يحتاج ان يعلم
بعد الحدّ والمطالب معرفة كتاب ايساغوجي
وهي شبه المدخل الي علم المنطق وهو يحتوي
علي ستة الفاظ التى يستعملها المنطقيون
في اقاويلهم . . . هي الجنس والنوع والفصل
والخاصّة والعرض والشخص
13ᵃ ذكر المقولات العشرة والاجناس العالية المفردة
المدلول عليها بالانواع المفردة او بالعكس . . .
وهي الجوهر والجنس العالي الموطا لغيره من
الاجناس التسعة وبعده الكمية ثم الكيفية ثم
المضاف ثم متى ثم اين ثم الوضع ثم الملكة
ويقال له القنية ثم الفعل ثم الانفعال
18ᵇ كتاب باريامنياس (باريارمنياس .l) وهو كتاب العبارة
20ᵃ مختصر انالوطيقى

u. s. w. Es ist ein durchweg inhaltreiches Werk.

Schluss f. 127ᵃ: ولا يُرَدّ رجوع المقصود منيا
بالقصد الاول الي غير افادته ولا يصرف المعبود عنها
بالقصد الثاني عن ارادته، هنا بلغ الاملاء . . . والحمد لله
واهب العقل ومنتج الفرع من الاصل،

Schrift: klein, gedrängt u. eng, deutlich, fast vocallos. Die Hauptsätze roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن بن علي بن محمد بن عبد الملك الحكيم الذباح البكري المقدسي القادري الحنبلي in Damask im J. 963 Raǵab (1556).

Die Handschrift, aus der dies Werk abgeschrieben, stammt aus dem J. 679/1280, von einem Schüler des Verfassers, dem محمد بن محمد العطار السبعيني. — Collationirt ist die Abschrift im J. 794/1392 mit einer anderen guten Handschrift, die collationirt worden im J. 754/1353 mit der von der Hand des ابو الحسن الششترى geschriebenen, und zwar von يوسف بن هارون بن عبد الحميد اليمنى.

Auf f. 127ᵇ ist die Reihe der Lehrer des Verf. in aufsteigender Linie bis auf ابو طالب المكي † 386/996 zurück u. ebenso die des ابو القاسم الطوسي (in doppelter Weise) bis auf Moħammed zurück angegeben. — Nicht bei HKh.

1745. Spr. 574.

78 Seiten 8ᵛᵒ, 12 Z. (20½ × 16½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch nicht frei von kleinen Wurmstichen. — Papier: weiss, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand und) nach der Vorrede:

تجريد العقائد

Nach HKh.: تجريد الكلام

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

نصير الدين محمد بن محمد الطوسى ابو جعفر

Anfang (nach dem Bismillāh) Seite 1:
اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه والصلوة . . .
فاني مجيب الي ما سئلت من تحرير مسائل الكلام
وترتيبها علي ابلغ النظام الخ

Dieses metaphysische Werk des Moħammed ben moħammed ben elħasan *ettūsī* ħōga *naçīr eddīn* abū ǵa'far eśśī'ī † 672/1273 zerfällt in 6 مقصد.

1. مقصد S. 1 في الامور العامّة،
في الماهيّة 14 فصل 2. ; في الوجود والعدم 2 فصل 1.
في العلّة والمعلول 22 فصل 3.
2. مقصد 26 في الجواهر والاعراض
في الاجسام 30 فصل 2. ; في الجواهر 27 فصل 1.
33 فصل 4. ; في بقيّة احكام الاجساد 32 فصل 3.
في الاعراض 37 فصل 5. ; في الجواهر المجردة
3. مقصد 50 في اثبات الصانع تعالي وصفاته وآثاره
في صفاته 50 فصل 2. ; في وجوده 50 فصل 1.
في افعاله 53 فصل 3.
في الامامة 63 مقصد 5. ; في النبوّة 60 مقصد 4.
6. مقصد 70 في المعاد والوعد والوعيد وما يتّصل بذلك

Schluss S. 78: وكذا النهي عن المنكر وبالمندوب
مندوب سمعا والّا لزم خلاف الواقع والاخلال بحكمة
الله تعالي وشرطهما علم فاعلهما بالوجه وتجويز التاثير
وانتفاء المفسدة والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text an mehreren Stellen verbessert. — Abschr. c. 1265/1848. — HKh. II, 2448.

1746. Lbg. 488.

1) f. 1—19.

289 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^{1}/_{2} \times 14$; $14^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; Bl. 1 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; steht in der Vorrede und in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie dort.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande einige Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1747. Min. 187.

14) f. 353b—358.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9).

Dasselbe Werk. Titel f. 353a oben zur Seite am Rande und in der Vorrede. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift vom J. 1025 Ǵom. II (1616).

---

15) f. 359—360: Persisch.

1748. Mq. 54.

554 Seiten 8vo, 21 Z. (18×13; $13^{1}/_{2} \times 9$cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben am Rande und unten:

حاشية شرح تجريد محمد الطوسي للسيد الشريف

Dasselbe Werk mit umfangreichen Glossen versehen von 'Alī ben moḣammed *elǵorǵānī essejjid eššerīf* † $^{816}/_{1413}$. Diese Glossen beziehen sich auf den Commentar des محمود بن عبد الرحمن بن احمد بن محمد الاصفهاني الشافعي شمس الدين ابو الثناء geb. $^{694}/_{1295}$, † $^{749}/_{1348}$, dessen Titel تشييد القواعد في شرح تجريد العقائد ist, und der ausserdem noch genannt wurde: الشرح القديم. Der Anfang desselben ist hier vorhanden in Mf. 132, 3, f. 39. Er beginnt: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء

Anfang der Glossen (nach d. Bism.): قوله اما بعد محمد واجب الوجود، خص بالذكر من بين صفاته العلى ما هو اخص به تعالى اعنى الوجوب الذاتي لانطوائه على سائرها ... قوله وعلى اكرم احبائه الضمير المجرور فيه لسيد الانبياء الخ

Er behandelt hier das 1. u. 2. مقصد des Werkes.

Das 1. مقصد schliesst S. 262: يسمي علة عرضية والثاني اقتران شيء بالمعلول كذلك فان العلة بالقياس الى ذلك الشيء المقترن بالمعلول تسمي علة عرضية،

Das 2. مقصد beginnt S. 263: المقصد الثاني في الجواهر والاعراض، قوله الاول في الجواهر، ذكر في هذا الفصل انقسام الممكن الي الجوهر والعرض وان الجوهر ينقسم الي الاقسام الخمسة المشهورة الخ

Schluss S. 554: احتاجت الي ان يوثر فيها الموثر فيكون هناك مؤثرية اخري وينقل الكلام اليها وكذا المتاثرية اذا كانت صفة موجودة في المتاثر احتاجت الي ان يتاثر المتاثر بقبول تلك الصفة فيكون هناك متاثرية اخري، الحمد لله علي وصول الكلام الي هذا المقام وبه الاستعانة في التوفيق للاتمام وصلي الله علي سيد الانام محمد وآله الكرام وصحبه العظام،

Schrift: klein, geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. In der ersten Hälfte, besonders aber im Anfang, stehen viele Glossen am Rande (auch zwischen den Zeilen) in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach S. 4 ist eine Lücke; es folgt S. 9. 10; dann eine Lücke; dann folgen: S. 5—8; 11—16; 19. 20. 23. 24. 17. 18. 21. 22; 25 ff. Am Schlusse folgen die Seiten so: 538. 549. 550. 541—548. 539. 540. 551—554. — S. 439 ist leer geblieben. — HKh. II, 2448, p. 195.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein ausführliches Verzeichniss der Schriften des Elǵorǵānī und auch des Sa'd eddīn ettaftāzānī † $^{791}/_{1389}$.

1749. Dq. 66.

207 (222) Bl. 8vo, 21 Z. ($21^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $17^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$cm). Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der Rand ausgebessert oder beschmutzt. — Papier: gelb (zum Theil grünlich), glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich; doch steht auf dem ersten der übrigens leeren 4 Vorblätter oben zur Seite: هذه حاشية للسيد الشريف قدس سره علي الشرح القديم على التجريد لشمس الدين الاصفهاني رحمه

Der Anfang fehlt, etwa 50 Blätter. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: الخارجي وهي الاستغناء عن السبب الجديد بحسب الخارجي الخ und entspricht Mq. 54, Seite 126, Zeile 4. Schluss wie bei Mq. 54.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, meistens von oben herunterhängend, ungefälliger Zug, vocallos. — Abschrift von حجي على بن خليل بن الياس بن علي im Jahre 928 Ragab (1522).

Arabische Foliirung bis Bl. 170. Dieselbe beginnt hier mit Bl. 15: allein es fehlen mehr als bloss 14 Blätter.

1750. Lbg. 643.

1) f. 1—114.

122 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 13; 12½ × 7¼cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1. 23. 26 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dieselben Glossen. Titel f. 1a von späterer Hand: حاشية على شرح تجريد الطوسى للاصفهاني ناقصة. Anfang ebenso. Vorhanden ist hier nur das 1. مقصد, welches f. 111b schliesst und der Anfang des 2. (f. 111b—114a); das Werk bricht hier ab mit den Worten: والجواهر الشخصية لا يكون اقدم واولي من غيرها في نفس الجوهر،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله oft Platz gelassen. Der glossirte Text steht auf den ersten Seiten oben am Rande. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr oft Glossen.

Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

1751. Pet. 202.

223 Bl. 4to, c. 20—24 Z. (27 × 18; 17—18 × 8½—9½cm). Zustand: nicht ganz fest im Deckel, die ersten Blätter lose. Am Rande fleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1a:

حاشية شرح قديم بر تجريد

Anfang wie bei No. 1748. Das Werk hört bei Glossirung des 5. Abschnittes des 2. مقصد (dies beginnt f. 143a) auf mit den Worten f. 223b: قوله وايضا الضوء اوّل وثان . . . يتخيل ذلك اذا اطبق العينان واذا نظر الي الماء ايضا في العميق،

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, fast nicht vocalisirt, ziemlich deutlich, im Ganzen gleichmässig. Am Rande bisweilen erklärende Zusätze und Berichtigungen des Textes. — Abschrift um 1100/1688.

1752. We. 1542.

73 Bl. 8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 12 × 8cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; der Rand stark wasserfleckig und an mehreren Blättern im Anfang beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

حواشي حواشي شرح تجريد الاستاذ العلامة شمس الدين الاصفهاني للمولي الفاضل محيي الدين محمد الاماسي الشهير بالاخوين

Glossen zu denselben Glossen des Elǵorǵânî, verfasst von محيي الدين محمد بن قاسم الاماسي اخوين † 904/1498. Er hat sein Werk dem Sultân Mohammed ḫân, dem Eroberer Konstantinopels, gewidmet. — Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد للمتين الذي متن قلوب السعداء بتجريد العقايد . . . وبعد فلما كان مزية الانس على سائر الخلايق بتجلية ابن الأنس بمعارف الحقايق الخ

Anfang f. 2b: قوله فاقتصر تفصيل لقوله وسلك الخ ولم يتعرض لعدم ذكر الموصوف عليه لانتفاء بما سبق . . . قوله اعنى من اتصف من محبوبيه بزيادة الكرم في الجملة، قال بعض الاعالي فيه نظر لان افعل التفضيل له معنيان . . . قوله فالاولي ان يقال المقصود الخ، لما كان تعميم الامور الخ

Schluss f. 73b: محصلة مشتخصة بذاتها لا يحتاج في تحصيلها في ذاتها وفي تشخصها الي صورة بل في تحصلها نوعا يحتاج اليها فقد صرح بخلافه في مباحث الوحدة والكثرة فلا نعيده بل يكتفى هناك والحمد لله على الاتمام والصلوة الخ

Schrift: klein, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande ziemlich häufig Glossen. — Abschrift im Jahre 882 Ǵom. I (1477), von محمد بن احمد الفلاحي.

HKh. II, 2448, p. 196.

1753. Pm. 552.

48 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, ausserdem oben im Rücken fleckig und an der unteren Ecke; Bl. 44 unten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben in der Ecke:

حاشيهٔ اخوينى لحاشيهٔ التجريد

Der vollständigere Titel ist jetzt verklebt. Anfang und Schluss wie bei We. 1542.

Schrift: Türkische Hand, klein, geradestehend, sehr gedrängt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله (u. dafür ق von f. 19 an) roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, ziemlich oft Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

1754. Mq. 57.

36 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2a (von späterer Hand):

حاشية على حواشى شرح التجريد
لقطب العارفين . . . الشيخ ابن الوفا

und f. 1a (von noch späterer Hand):

حاشية حواشى شرح التجريد لوفا زاده المعروف بشيخ وفا

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وآله الاوفى ووصيه وبعد فهذه تلخيص الكلام للامام الهمام سلطان المدققين برهان المحققين حبر المعارف . . . نسخة شريفة وفية على الحواشى الشريفة لشرح تجريد العقائد الخ

Glossen zu denselben Glossen. Der Verf. ist nach der obigen Angabe ابن الوفا (oder وفا زاده); vielleicht meint denselben HKh. II, p. 197 mit seiner Angabe: محمد بن محمود المغلوي الوفائى † 940/1533. Dieselben beginnen f. 2b: قوله محبوبيه، ولم يقل محبّبيه مع انه انسب الي المقام لان استعمال المعلوم فى الحب غير معلوم سابقا كالمجهول، قوله بزيادة كرم فى الجلة، واعترض عليه بان افعل التفضيل بهذا المعنى الخ

Schluss f. 36b: لكنه لم يلزم من هذا البرهان الا تناهي كل واحدين وما بينهما اما تناهي ما وراءهما فلا فليعلم، تم الكلام الخ

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande bisweilen Bemerkungen. Für das einführende Wort قوله (oder قال) überall Platz gelassen (abgesehen von f. 2b). — Abschrift c. 1100/1688.

1755. Lbg. 643.

2) f. 116—122.

8vo, 22 Z. (18 × 12; 12 × 7¾cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 116a:

حاشيهٔ شرح تجريد فى الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 116b: لك اللهم الحمد والمنة وعلى رسولك . . . الصلوة والتحية وبعد فهذه فوائد شريفة ومباحث لطيفة الخ

Notizen und Excurse zu denselben Glossen des Elǵorǵānī, mit قال und اقول eingeleitet. Der Anfang derselben: قال والعرض ان لم يمكن المتحيّز steht Lbg. 643, 1, f. 2b, Z. 20.

Schluss f. 122b: العلم بالجزئيات المحسوسة الذي هو شرط لذلك العلم الذي جعلوا تلك المرتبة عبارة عنه، تم

Schrift: Türkische Hand, recht klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قال in der Regel Platz gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

1756. Spr. 1820g.

2) f. 116a—118.

Format etc. wie Spr. 1820g, 1). — Titel und Verfasser f. 109a oben am Rande und ausführlicher f. 116a am Seitenrande:

هذا تحرير على حاشية التجريد للسيد الشريف

Anfang (ohne Bism.): فى درس التجريد وهو اشبه، استدلّ الشارح على وجود الكلّي بانه جزء من الشخص الموجود فى الخارج الخ

Bemerkungen zu denselben Glossen des Elǵorǵānī. Der Schluss fehlt, ist überhaupt wol nicht vorhanden. Es steht deshalb am Rande: لعدم وجود آخره لم يكتب. Die letzten Worte sind f. 118b Mitte: ولهذا لا يجري دليل بطلان التوارد اذا كانت العلّتان،

1757. Lbg. 774.

211 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^3/_4 \times 10^3/_4$; $11^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª beiläufig in der Mitte, von späterer Hand:

حاشية شرح التجريد الجديد

und auf dem Vorderdeckel und unteren Schnitt:

شرح تجريد حاشيه‌سى

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قوله ... لم يرد به معينا بل ما يتناول متعددا مراده بالزيادة الخ (Nach قوله ist ein Loch im Text.)

Schluss f. 199ᵇ: واخري بمجموع الجواهر والمائل بحركيها بحركة الشرقية — Dann folgt noch unmittelbar ein Nachtrag: هذا ما وجد ملحقا بالحواشي القديمة, welcher f. 211ª so schliesst: وابقاء اليابس ثم استدلّ عليه بنمط آخر واطال الكلام فيه على ما هو دأبه

Das Vorliegende sind Glossen zu dem Commentar, welcher von على بن محمد القوشجى علاء الدين † $^{879}/_{1474}$ zu dem تجريد العقايد (No. 1745) verfasst und unter dem Namen الشرح الجديد bekannt ist. Dieselben sind von محمد بن اسعد الدوانى جلال الدين † $^{908}/_{1502}$ abgefasst und sind wol die erste von seinen 3 Glossirungen zu dem Werke; denn Pet. 677, welches sich auf diese Glosse bezieht, aber ausführlicher ist, hat denselben Verfasser. Alsdann führen sie den Titel:

الحاشية القديمة الجلاليّة

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth, aber oft Platz dafür gelassen. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, viele Glossen am Rande. — Abschrift im J. 1015 Ramaḍān (1607). — Collationirt.

1758. Pet. 677.

369 Bl. 8vo, 21 Z. ($17^1/_4 \times 12$; $12 \times 7^1/_2 - 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Voraufgehen 23 leere Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: المقصد الاقصى وهو ليس مبدأ كلّ شيء كما حسبه على انّ المبدأ ههنا اشارة الي موضوع احد مقاصد الكتاب ... قوله واحوال المعاد مما لا يستقل به العقل قيل العقل لا يستقل باكثر احوال المعاد وان كان يستقل ببعضها كنيل اللذة والالم ... قلت عليه الظاهر ان المراد المعاد الجسمانى كما صرح به فى الحواشى الشريفة الشريفية فانه المقصد الخاص بعلم الكلام ... قوله فى المعارف الالهية قلت فى الحواشى اراد بالمعارف الالهية ما لا يعرف الا بتوفيق الله تعالي لعدم استقلال العقل فيه لا المعنى المشهور الذي هو معرفة ذاته وصفاته الخ

Zu Ende von f. 369ᵇ am Rande steht: حاشيه جديد ملا جلال بر شرح تجريد. Auf dem Schnitt der Handschrift zur Seite steht dasselbe. Demnach ist dies die sogenannte neue Glossirung (die zweite von dreien), welche Eddewānī zu dem تجريد العقائد abgefasst hat und welche den Titel الحاشية الجديدة الجلالية führt.

Schluss des Vorhandenen f. 369ᵇ: اقول الاجزاء علي وجودها بالفعل اشخاص متعددة من الجزؤ ولا ينافى ذلك ان تكون الاجزاء باسرها شخصا واحدا من المركب ... الذي ذكره ذات هذا الامر المعروض اربعة واحدة وقوله فلا يكون نفس ذاته هي هذه الاربعة فى الخارج واحدا ان اراد انه لا يكون واحدا من جنس

Schrift: klein, gefällig, Persischer Zug (abgesehen von f. 106—217, was aber doch von derselben Hand ist), sehr geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. Für das einführende قوله (roth) sind oft Lücken gelassen. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1759. Mq. 146.

21) f. 426—449.

8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die erste Textstelle f. 426ª Mitte: قوله ويقابله عدم مثله غير مضاف الي شيء اصلا اقول اوردت عليه ان العدم الغير المضاف الي الوجود لا يكون مقابلا للوجود ... وقد اختاره المعترض بادنى تغيير فى العبارة ...

واعترض عليه كما هو قاعدته المستمرة ثم ذكرت ان الظاهر ان المصنف اراد بقوله فيقابله عدم مثله العدم الغير المضاف الي مهية من المهيات . . . واعترض عليه بانه ان اراد بالمهية ما يعم الوجود . . . اقول هذا ايضا من الاغاليط او من المغاليط فان من البين ان المراد بالمهية الخ

Bruchstück einer ausführlichen Glosse zu demselben Commentar, und zwar, wie es scheint, der dritten, welche Eddewānī dazu verfasst hat; dieselbe hat den Titel: الحاشية الاجد الجلالية. — Dies Bruchstück bezieht sich auf das 1. مقصد des Werkes. Nach f. 433 ist eine Lücke. Die letzte Textstelle f. 449ᵇ: قوله فان بعضهم لما جوز اتصاف المعدومات الخ، Dazu die Glosse beginnt: قيل هذا البيان انما يتم لو اختلفت المعتزلة في وقوع الشك فيما ذكر كما نقله عنهم الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig. Die Einführungswörter قوله und اقول meistens roth. Am Rande bisweilen Glossen, auch Inhaltsangabe. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1760. Mq. 119.

15) f. 345—347.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 13; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—14. — Uebergeschrieben:

شرح تجريد

Anfang f. 345ᵇ: قال وقيامه بالماهية من حيث هي فزيادة في التصور اقول هذا جواب عن دخل مقدر توجيهه انه ان يقال لو كان الوجود زايدا لكان الماهية عن غير موجودة الخ

Stück aus einer Glosse zu demselben Commentar (des القوشجى), und zwar ziemlich zu Anfang. Es ist möglich, dass احمد بن مصطفى طاشكپري زاده † $^{968}/_{1560}$ der Verfasser sei. Geht bis zu den Worten: من الضروريات وايراد المثال لايضاح ما ربما اشتبه على بعض لا لتصحيحها،

Schrift: ziemlich gross, etwas ungeübt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Mq. 119, 16, f. 348—350ᵃ. — Glosse zu dem soeben besprochenen Bruchstück (mit der Ueberschrift: على قوشجى للتجريد). Sie beginnt: وقيامه بالماهية من حيث هي هذا جواب عن استدلال الخصم بان الوجود لو كان زايدا على الماهية الخ und hört auf: والا لقام في الخارج بالماهية فكان لها قبل قيامه بها وجود آخر فيه

1761. Pet. 203.

292 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (26 × $14^1/_2$; 16—17 × $7^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ ziemlich unten am Rande:

حاشية ميرز [ميرزا .d. i] جان على حاشية القديم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال المصنف ره اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه، اقول لعل في ترك الموصوف ههنا ايماء لطيف الي ما سيجيء من ان صفاته تعالي عين ذاته ففيه نوع من براعة الاستهلال الخ

Glosse des ميرزا جان حبيب الله الشيرازى † $^{994}/_{1586}$ zu der 1. Glosse des Eddewānī, welche القديمة genannt wird; sie ist nach HKh. nur bis zum 2. مقصد geführt.

Schluss f. 292ᵃ: والثاني من مداته منخفض جدا في مسافتين متساويتين ان يكون حركة في الاول اشد من الحركة في الثاني،

Schrift: Persisch, ziemlich gross und ziemlich deutlich und gleichmässig, vocallos. Am Rande ziemlich oft erklärende Bemerkungen. — Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. II, 2448, p. 202.

1762. Pet. 577.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_2 \times 8^2/_3$; $10^1/_2 \times 4$ cm). — Zustand: im Anfang unsauber und am Rande beschädigt, nachher besser. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband. — Titel fehlt. Auf f. 93ᵇ steht:

خضري بر الهيات تجريد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على سيد المرسلين محمد وعترته الطاهرين وبعد فيقول الفقير الي الله الغنى محمد بن احمد الخضري هذه تعليقات اتفقت مني على شرح الهيات التجريد قد جمعتها تذكرة لمن له قلب الخ

Bemerkungen (تعليقات) des Mohammed ben aḣmed *elkidrī* (*elkudarī*) zu demselben Commentar des Elqośgī, aber bloss zu den الالهيات, d. h. dem 3. مقصد des Werkes. Sie werden in der Unterschrift betitelt: الرسالة الخضرية.

Anfang derselben f. 1ᵇ: قوله استدل على وجود الواجب الخ اختار المص قدس سره فى اثبات الواجب منهج الحكماء الالهيين . . . قوله على معنى انه يصح منه فعل العالم وتركه اي بمعنى انه ليس شيء منهما لازما لذاته بحيث يستحيل انفكاكه الخ

Schluss f. 90ᵇ: وكان شرطا فيه ان يكون مثلا لم يصح ان يكون غيرا فلا يكون واجب الوجود بذاته الا واحدا واذا كان لسبب ما صار واجب الوجود بذاته واجب الوجود بغيره،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1031 Çafar (1621).

HKh. II, 2448, p. 203.

1763. Lbg. 488.

2) f. 20—289.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 14$; $14^1/_2$—16×8—10^{cm}). — Zustand: der Rand öfters fleckig, besonders zu Anfang und gegen Ende; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: meistens ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح تجريد العقائد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20ᵇ: اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه والصلوة على سيد انبيائه وعلى اكرم احبّائه اي على آله واصحابه الذين هم موصوفون بزيادة الكرم . . . فانى مجيب — على ستة مقاصد لما كان المطلب الاعلى والمقصد الاقصى فى علم الكلام هو العلم باحوال المبدأ والمعاد الخ

Gemischter Commentar, sehr ausführlich. Es ist möglich, dass dies der Commentar des على بن محمد القوشجى † $^{879}/_{1474}$ ist, von dem hier die Vorrede fortgelassen sein würde.

Schluss f. 289ᵃ: فاذا قام به قوم سقط عن الاخرين واذا ظنّ كل طائفة انه لم يقم به الاخر اثم الكل بتركه، هذا آخر ما تيسّر لنا من شرح تجريد الكلام والحمد لله على التوفيق . . . والصلوة على محمد . . . ولمن نفع دينه الطيّبين الطاهرين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande bisweilen (kürzere) Glossen, besonders zu Anfang. Das behandelte Thema am Rande in rother Schrift angegeben. Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht zu Anfang der Handschrift auf Blatt a — h, in Quadraten, deren jede Seite 4 × 6 hat. Die Foliirung auch Arabisch ١—٢٧٩ (nicht ganz richtig).

Abschrift von زين العابدين بن اسمعيل im Jahre 922 Ram. (1516) in توقات.

1764. Pet. 164.

136 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26×13; $16^1/_2 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: unsauber; von der Mitte an oben und unten am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang des Werkes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵇ so: الفصل الخامس فى الاعراض وينحصر اجناسها العالية فى تسعة، اختلفوا فى انّ الاجناس العالية للاعراض كم هي فذهب ارسطو ومن تابعه الي انها تسعة واختار المصنف وذهب طايفة اخري الي انها ثلثة الكم والكيف والنسبة وهي شاملة للتسعة التى جعل ارسطو واتباعه كل واحد منها جنسا،

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem تجريد العقائد (No. 1745), wovon hier aber nur der 5. Abschnitt des 2. مقصد vorliegt; von dem 3. مقصد sind f. 136ᵇ nur 4 Zeilen vorhanden. Ob dies grosse Bruchstück aus dem Commentar الشرح القديم (s. bei No. 1748) oder aus الشرح الجديد (s. bei No. 1757) sei, ist nicht ersichtlich. Es schliesst f. 136ᵇ:

وانّما المقولة ما كان توجها الي غاية من وضع او كيف او غير ذلك غير مستقرّ من حيث هو كذلك ولفظ ان ينفعل وان يفعل، تمّت

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Auf dem breiten Textrande stehen oft Bemerkungen zum Text.

Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

1765. Min. 187.

62) f. 590—594.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 60). Die Zeilen auf f. 591ᵇ stehen in ungleicher Weite von einander; zum Theil ist auch in schräger Richtung laufend etwas zwischen dieselben geschrieben.

Titel fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu dem Anfang des 2. مقصد des تجريد العقايد. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): المقصد الثانى فى الجواهر والاعراض وفيه فصول الاول فى الجواهر، قدّم مباحثها على مباحث الاعراض لان وجود العرض يتوقف على وجود الجوهر . . . الممكن اما أن يكون موجودا فى الموضوع وهو المحل المتقوم بنفسه والمراد بالكون فى الموضوع هو الحلول فيه الخ. Bricht ab bei Erklärung des Textsatzes: والحركة الموضوعين على طريق المركب من ثلثة يعنى لو فرضناهما مركّبا من اجزاء ثلاثة الخ mit den Worten: وليس الاجتماع فيما نحن فيه بصدده محالا قطعا وليس شيء من اجزائه سوي الجزء محالا فى نفسه فيتعين استحالته،

F. 594ᵇ leer. Am Rande von f. 590ᵇ und 591 viele Glossen.

1766. Min. 187.

82) f. 783ᵃ.

Format (33 Z.), Papier (röthlich) etc. und Schrift wie bei 39).

Bruchstück einer Glosse zu dem Commentar zu dem 3. مقصد desselben Grundwerkes. Es beginnt hier: وذلك بالوجوب اذ لم يذكر والشبه اللازم الذي هو المظهر اي قولنا لما كان حصوله للقايل علما كان حصوله للفاعل علما الخ und bricht ab mit den Worten: ان زيدا ليس فى الدار فى الان المعدوم او فى شيء من الازمنة ولا بان يعلم انه ليس فى الدار فى الان الذي ليس فيه فى الدار،

F. 783ᵇ ist leer.

Mq. 180ᵇ, f. 684 stehen einige Glossen zu dem 1. مقصد des Werkes, von قنلي زاده (oder قنالي زاده), d. i. على بن امر الله القسطنطينى ابن الحنّائى † 979/1571.

1767.

Andere Commentare zu dem Werke تجريد العقائد sind verfasst von:

1) حسن بن يوسف الحلّي الشيعى ابن المطهّر جمال الدين † 726/1326.
2) احمد بن محمد المصري ابو عمرو † 757/1356, u. d. T. المفيد.
3) محمد بن محمد بن محمود البابرتي اكمل الدين † 786/1384.
4) خضرشاه بن عبد اللطيف المنتشوى † 853/1449.
5) قوام الدين يوسف بن حسن † 922/1516.

Die zahlreichen Glossen beziehen sich grösstentheils auf die Glossen des Eššerîf elǵorǵânî; solche sind von:

6) محمد بن ابراهيم خطيب زاده محيى الدين † 901/1495.
7) سنان الدين يوسف العجمى um 905/1499.
8) محمد بن حسن بن عبد الصمد السامسونى محيى الدين † 919/1513.
9) شجاع الدين الياس الرومي † 929/1523.
10) احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † 968/1560.
11) خضر بن عبد الكريم † 999/1591.

Auf den Anfang der Glossen beziehen sich die Glossen von:

12) احمد بن موسى الخيالى † 870/1465.
13) حسين بن عبد الرحمن التوقاتى حسام الدين † 946/1539.

Auf einzelne Stellen:

14) عبد الرحمن غزالي زاده.

Noch zu erwähnen sind die Glossen von:

15) احمد الطالشى الجيلي.
16) شجاع الدين كوسج.
17) سليمان بن منصور الطوسى شيخى.
18) ابن المعيد.
19) احمد بن ابراهيم الدمشقى ابن النحاس † 814/1411.
20) محمد بن عبد الكريم زلف نكار † 964/1557.
21) احمد بن محمود قاضى زاده † 988/1580.
22) عبد الغنى بن اميرشاه † 991/1583.
23) محمد سپاهى زاده † 997/1589.

Die zu dem Commentar des القوشجى erwähnten Glossen des الدوانى und die des صدر الدين محمد الشيرازي führen den Gesammttitel: الطبقات الصدرية والجلالية

Die 1. Glossirung des Eddewânî (الحاشية القديمة) haben noch glossirt:

24) حسن چلبى بن محمد شاه ابن الفنارى † 886/1481.

25) محمد بن الحاج حسن † 911/1505.

26) حسين بن عبد الحق الاردبيلى كمال الدين † 940/1533.

27) محمد بن احمد العجمى حافظ الدين † 957/1550.

28) محمد بن الحسن الاستراباذي.

29) عبد الله النخجوانى مير مرتاض.

1768. Min. 182.

7) f. 98—108.

Format etc. u. Schrift wie 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وان لم يكن كذلك كالبياض فى الجسم كان عرضا ومحله موضوعه والجوهر عندهم كل ما لا يكون من موضوع الخ

Dies Werk hat den Titel قواعد العقائد und ist von نصير الدين الطوسى verfasst. Naçîr eddîn ettûsî (No. 1745) hat sein Werk über die Grundlagen der Glaubenssätze, in welchem er über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, über Bedeutung und Stellung der Prophetenschaft und des Imâmats und über die Auferstehungsfrage handelt, in 5 Kapitel getheilt.

1. باب f. 98ᵇ فى اثبات موجد العالم، العالم عبارة ما سوي الله تعالي الخ

2. باب 99ᵇ فى ذكر صفات الصانع وهي تنقسم الي ثبوتية وغير ثبوتية

3. باب 191ᵇ فى ذكر ما ينسب اليه تعالي من الافعال، قال بعض اهل السنة

4. باب 103ᵃ فى النبوة وما يتبعها من الامامة وغيرها، ويشتمل علي قسمين

1. قسم 103ᵃ فى النبوة وما يتعلق بها، النبي انسان مبعوث من الله تعالي الي عباده

2. قسم 104ᵃ فى الامامة وما يتبعها، الامامة رياسة دينية

5. باب 106ᵃ فى الوعد والوعيد وما يتبعهما، قد مرّ ان القايلين بالحسن والقبح والوجوب (in 6 مسئلة).

Schluss f. 108ᵇ: والنفوس الخالية عن الطرفين كنفوس الصبيان والبله تبقى متالما ويكون لها لذات ضعيفة بحسب ادراكها لذاتها ولما لا بدّ لها منه والله اعلم بحقايق الامور،

Abschrift im J. 1083 Rab. II (1672) von محمد هادي, nach der Abschrift des صدر الدين محمد بن عبد الرشيد الفسوي. — Nicht bei HKh.

1769. We. 1527.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (bis f. 12: 15 Z.) (16×12; 9½×6⅔ (11×7½)ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, und am unteren Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب كشف المعاقد فى شرح قواعد العقايد

ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ, Z. 2. — Verfasser f. 1ᵃ:

محمود بن علي بن محمود الحمصي الرازي

mit dem Zusatze: والقواعد تاليف سلطان المحققين نصير الحق والدين محمد الطوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي مهّد قواعد العقايد ارشادا الي اصول الدين . . . وبعد فان اضعف العباد . . . المشتهر بتاج الرازي . . . يقول ان المولي الاعدل الاعظم الاكمل الافضل الاعلم سلطان اعاظم امراء الآفاق الخ

Der Verf. dieses Commentars Maḥmûd ben ʿalî ben maḥmûd elḥimçî *tâg errâzî* um 750/1349, hat das so eben besprochene Werk mit einem Commentar (mit قال . . . الي آخره) versehen und dem Sulṭân الغازي المجاهد (d. h. اورخان † 761/1360) im J. 748 Rab. I (1347) gewidmet. Er beginnt f. 3ᵃ: قال . . . الحمد لله المنقذ من الحيرة والصلاة الي آخره الحمد هو الثناء والنداء على الجميل علي وجه التبجيل والمنقذ هو المنجي . . . قال اصل كل ما يمكن ان يعبر عنه الي آخره كل مفهوم ممكن ان يعبر عنه بوجه ما من الوجوه الخ

Schluss des Commentars f. 76^b: بل يتعلق باجرام عنصرية والاثرون التي بقائها دايمة من غير تعلق اصلا والله اعلم بحقايق الامور . . . فلنحمد الله تعالي علي الائه ونصلّ على اشرف انبيائه واكمل اوليائه محمد وآله الطاهرين،

Nach einer Bemerkung, die sich an vorstehende Worte anschliesst, als gehöre sie dazu — was aber nicht der Fall ist — wäre diese Handschrift abgeschrieben nach der Unreinschrift des Originals in Tabrīz zu Anfang des Ramaḍān im J. $^{740}/_{1339}$. Und dieselbe Hand hat, im Anschluss an das gegen Ende vorkommende Wort الطاهرين, zur Seite die Notiz gegeben, dass der Verfasser sein Werk vollendet habe im J. 729 Ḍū'lqa'da (1329); und endlich auf der anderen Seite des Randes: dass der Verf. diese Abschrift Blatt für Blatt durchgesehen und mit eigener Hand berichtigt habe. — Alle diese Bemerkungen gehen aber nicht auf die vorliegende Handschrift, sondern werden in der Unterschrift derjenigen gestanden haben, aus welcher diese abgeschrieben ist. Denn die Zeit der Abschrift dieser Handschrift ist nicht um 740, sondern etwa um $^{940}/_{1533}$ oder $^{1000}/_{1591}$.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Bl. 1—12 ergänzt, etwas grösser und kräftiger. — Nicht bei HKh.

1770. Pm. 472.

158 Bl. 8^vo, 17 Z. ($18^3/_4 \times 12^1/_2$; 12×7^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, wenn auch nicht überall — so besonders zu Anfang — sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatte:

شرح فصول نصيرية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: نشرح لديك عجز الافهام وقصور العقول عن درك ذاتك بالاجناس والفصول . . . وبعد فان الكتاب المسمي بالفصول المنسوب الي نادرة الدهر . . . خواجه نصير الدين الطوسي . . . كتاب مع صغر حجمه ووجازة لفظه يحتوي على كثير من اصول علم الكلام ويشتمل على عزيز من قواعد ارباب العقول والافهام الخ

Commentar zu dem schwierigen metaphysischen Werke desselben Naçīr eddīn eṭṭūsī, welches den Titel الفصول hat. Der ungenannte Verfasser des Commentars ist durch den Sulṭān عبد المطلب الموسوي zur Abfassung veranlasst.

Das Werk zerfällt in 4 فصل.

1. فصل f. 2^a: في التوحيد، وهو اثبات ذات الواجب صفاته وفي هذا الفصل مباحث بعضها فروع وبعضها اصول
2. فصل f. 62^b: في العدل، فعل العدل بالفتح في اللغة الميل ويستعمل بعنّ والي وبالكسر المثل ومنه العدل بمعنى احد الوقرين للدابة الخ
3. فصل f. 78^a: في النبوة والامامة، لما وفق الله تعالي لاتمام مباحث اثبات الواجب صفاته الثبوتية والسلبية وافعاله شرع في النبوة والامامة الخ
4. فصل f. 134^b: في المعاد، مشتق من العود وهو الرجوع وهو في العرف الشرعي مختلف فيه بناء علي الاختلاف في اعادة المعدوم الخ

Schluss f. 158^a: وذريته الفاخرة وحيث منّ الله علينا بلطفه . . . فلنحمده شاكرين . . . ونصلّ على سيد المرسلين محمد . . . واصحابه الكرام والمهاجرين والانصار،

Der Grundtext scheint nicht überall deutlich hervorzutreten. Der Anfang desselben bei den einzelnen Abschnitten ist, wie ich glaube, dieser:

1. فصل f. 2^b: كل من ادرك شيئا لا بدّ ان يدرك العقل وجوده
2. فصل f. 62^b: العدل ينقسم كل فعل الي قبيح وحسن لانه اما ان ينفر العقل منه او لا
3. فصل f. 78^a: فاذا كان الغرض من خلق العبد مصلحتهم
4. فصل f. 135^a: ان الله تعالي انما خلق الانسان واعطاه العلم والقدرة الخ

Schluss f. 158^a: ولا ستشقى شقاء مبينا وخسر خسرانا مبينا ووفقنا الله واياكم بسعادة الدار الآخرة بمحمد وعترته الطاهرة،

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (aber nicht überall) roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nicht bei HKh.

1771. Pm. 578.

8) f. 137—139ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 137ª oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

جواب وسؤال محقق طوسي وعين الزمان جيلى

Anfang (nach d. Bism.) f. 137ᵇ: كتب المولى المحقق نصير الملة والدين الطوسي رحمه الى الشيخ العلامة . . . جمال الملة والدين عين الزمان الجيلي، سلام عليكم ورحمة الله . . . وبعد فهذه اسولة قد تداولتها النظار الخ

Drei Fragen aus der Metaphysik, von Naçīr eddīn eṭṭūsī an جمال الدين الجيلي gerichtet (ohne die darauf erfolgenden Antworten). Die erste beginnt: لما ثبت عند المحققين من اهل النظر ان كل ما لا حامل لامكان وجوده الخ

Schluss f. 139ª: ولسنا من ان يتم اجتماع الشمل بنيل حلاوة الوصل بآيسين وهو حسبنا الله ونعم المعين سبحان ربك . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

F. 139. 140: Persisch.

1772. Pet. 163.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25 × 18½; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; der schadhafte Rand oben ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: dick, glatt, bräunlich, auch gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1ª:

الطوالع فى اصول الدين

und nach der Vorrede, f. 2ª, Z. 3:

طوالع الانوار من مطالع الانظار

Verfasser fehlt hier; es ist:

عبد الله بن عمر البيضاوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه . . . وبعد فان اعظم العلوم موضوعا واقومها اصولا وفروعا الخ

Handbuch der Metaphysik, von 'Abdallāh ben 'omar *elbeiḍāwī* † 685/1286 (s. bei No. 817). Es zerfällt in Vorwort und 3 Bücher.

Vorwort (مقدمة) f. 2ª (in 4 فصل): فى مباحث تتعلق بالنظر

1. فصل 2ª فى المبادي ; 2. فصل 2ª فى الاقوال الشارحة
3. فصل 3ᵇ فى الحجج ; 4. فصل 5ª فى احكام النظر

1. Buch f. 6ª (in 3 Kapp.): فى الممكنات
  1. باب 6ª (in 6 فصل): فى الامور الكلية
  2. باب 13ª (in 4 فصل): فى الاعراض
  3. باب 22ᵇ (in 2 فصل): فى الجواهر
2. Buch 31ª (in 3 Kapp.): فى الالهيات
  1. باب 31ª (in 3 فصل): فى ذات الله تعالى
  2. باب 33ᵇ (in 2 فصل): فى صفاته
  3. باب 38ª (in مسائل): فى افعاله
3. Buch 40ᵇ (in 3 Kapp.): فى النبوات
  1. باب 40ᵇ (in 5 مبحث): فى النبوة
  2. باب 43ª (in 8 مبحث): فى الحشر والجزاء
  3. باب 47ª (in 5 مبحث): فى الامامة

Schluss f. 50ª: وبعثنا يوم الدين فى عداد الهادين بفضله العظيم وفيضه العميم انه سميع مجيب بمنه وكرمه امين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, zum Theil stark vocalisirt, die Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen u. Berichtigungen des Textes. — Abschrift etwa um 800/1397. — Collationirt. — HKh. IV, 7990.

F. 50ᵇ — 52ª folgen, grösstentheils klein und eng geschrieben, einige Auszüge aus dem منقذ الضلال, von Elgazzālī.

1773. We. 1845.

2) f. 60 — 109.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 12; 14—16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737 nach einer Abschrift im J. 895/1490, von محمد بن دوشنبه.

1774.

Dasselbe Werk ist bruchstückweise enthalten in:

1) Mq. 145, 31, f. 301—304.

4ᵗᵒ, 9 Z. (22½ × 16; 11½ × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; unten am Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält den Anfang des 1. Kap. des 1. Buches, bis zu den Worten: يجب ان يكون احدهما قائما بالآخر.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gefällig, vocallos; Stichwörter roth. Abschr. c. 1100/1688. — Nach f. 302 eine Lücke.

2) We. 1109, 4, f. 154—159.

8vo, 19—20 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt.

a) f. 154—156 ist Buch 3, 2. بحث (Ende) des 1. Kap. bis 2. بحث des 2. Kap.

b) f. 157—159 ist Buch 3, 3. بحث des 3. Kap. bis Schluss desselben.

Schrift: gewandte Gelehrtenhand, kräftig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو بكر بن محمد بن ابراهيم المقري im Jahre 861 Gom. II (1457).

1775. Pm. 123.

185 Bl. 8vo, 15—19 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $11-13 \times 8$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken; so besonders f. 169 ff. oben am Rande. F. 56 unten am Rande beschädigt. Bl. 1 ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1a von ganz neuer Hand:

هذا كتاب عبري فى شرح طوالع [الانوار]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: احمد الله حمدا يتقاصر عن ادراك غايته عقول العقلاء . . . وبعد فانه لما كان شرف العلم بشرف معلومه ووثاقة براهينه الخ

Commentar (mit قال und اقول) zu demselben Werk, von عبيد الله بن محمد الحسينى الفرغانى العبري الشافعى الشريف برهان الدين، In der Einleitung sagt der Verfasser 'Obeid allāh ben moḥammed elḥoseinī elfergānī *el'ibrī* borhān eddīn † 743/1342, dass die Metaphysik zu den erhabensten Wissenschaften gehöre, weil das Wesen Gottes, seine Eigenschaften und die Beschaffenheit seiner Handlungen darin behandelt und durch unwiderlegliche Beweise dargethan werden, ausserdem auch die Menschen zu ihrer zukünftigen und irdischen Seeligkeit darauf hingewiesen sind und alle Religionswissenschaften darauf beruhen. — Unter den dies Fach behandelnden Büchern zeichne sich das Werk (طوالع الانوار) des Elbeiḍāwī durch Gediegenheit des Inhalts aus, der Ausdruck sei aber sehr knapp und schwierig, oft räthselhaft. Daher hat er diesen Commentar von mässig grossem Umfange auf Wunsch von Freunden verfasst, ohne andere Bücher dabei zu benutzen; er hat ihn gewidmet dem شهاب الدين مبارك شاه. Er beginnt f. 3a: قال الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه اقول الخطبة مستغنية عن الشرح قال وبعد الي قوله وثلث كتب اقول مقصود الكتاب مرتب على مقدمة اعنى ما يتوقف عليه المباحث الاتية الخ und schliesst f. 185a: وتاويلاتها مذكورة فى كتاب نهاية العقول من اراد الاطلاع عليها فليطالع، تم بعونه وتوفيقه وهذا آخر كتاب شرح الطوالع والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gedrängt, besonders von f. 70 an, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter قال und اقول roth, von f. 162 an Platz dafür gelassen. In der letzten Zeile der Seiten laufen die einzelnen Wörter gewöhnlich in schräger Richtung nach unten. — Abschrift von سليمان بن قتلوبك بن يحيى بن عمر بن حيويه im J. 854 Rab. II (1450).

Am Rande stehen häufig Glossen, bisweilen auch (besonders zu Anfang) zwischen den Zeilen. — F. 81. 82 enthalten ein ausführliches Inhaltsverzeichniss; dasselbe geht aber nicht ganz bis zu Ende des Werkes. — Eine Arabische Foliirung auch vorhanden, aber nicht ausreichend.

HKh. IV, 7989, p. 169.

1776. Mq. 60.

8) f. 75—80.

8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig, oben am Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke. Nach der Behandlungsweise ist es ein Stück von dem soeben besprochenen Commentar. Nach der Einleitung, welche von قوانين النظر handelt, folgt der Anfang des 1. Buches f. 76b so: قال الكتاب الاول فى الممكنات الخ اقول لما فرغ من تقرير المقدمة اعنى معرفة قوانين النظر اراد ان يشرع فى المقصود الخ

Nach f. 77 eine Lücke von wahrscheinlich 4 Blättern.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1777. Spr. 575.

197 Bl. 4^to, 19 Z. ($25^1/_3 \times 15$; $16 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut: anfangs etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche; am Rande u. auch sonst an mehreren Stellen im Text einige Löcher. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª oben zur Seite (und in der Vorrede f. 2ª):

مطالع الانظار فى شرح طوالع الانوار

Verfasser fehlt. Nach We. 1501 und nach HKh.:

محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى
ابو الثناء شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي توحّد بوجوب الوجود ودوام البقاء . . . امّا بعد فانّ ارباب العقل متطابقون واصحاب النقل متوافقون الخ

Commentar (mit اقول . . . قال) zu demselben Werk, von Maḥmūd ben ʼabd erraḥmān ben aḥmed *eliçfahānī* śems eddīn abū ʼtṫenā † 749/1348 verfasst und dem محمد بن السلطان سيف الدين ابي الفتح قلاوون ابو المعالي † 741/1340 gewidmet. Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قال الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه، اقول ضمن هذه الخطبة معظم مطالب اصول الدين من اثبات الصانع وصفاته ونعوت جلاله الخ . . . قال وبعد فانّ اعظم العلوم موضوعا واقومها اصولا وفروعا، اقول اراد ان يشير الي انّ اشرف العلوم هو علم اصول الدين ليكون باعثا للمحصّلين على طلبه الخ

Schluss f. 196ᵇ: ما ورد فى مناقبهم وحكي عن آثارهم المرضيّة وسيرتهم الحميدة، نفعنا الله بمحبّتهم اجمعين . . . وبعثنا يوم الدين مع الذين انعم الله عليهم من النبيين . . . وحسن اولآئك رفيقا، الحمد لله على اتمامه وعلى جميع احسانه وانعامه، تمّ الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gefällig, meistens aber übergehend in flüchtige Züge einer gewandten Gelehrtenhand, und dann sehr häufig oder gewöhnlich ohne diakritische Punkte, übrigens vocallos. Die Ueberschriften bisweilen roth. F. 59ª leer, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift von محمد بن حسن بن ناصر بن عبد الله im Jahre 890/1485.

Das Werk ist am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen Noten und Glossen versehen.

HKh. IV, 7990.

1778. Lbg. 713.

1) f. 1—241.

262 Bl. 8^vo, 17 Z. ($18 \times 13^1/_2$; 12×8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, besonders gegen das Ende. Bis etwa f. 190 sehr viele Glossen am Rande und auch oft zwischen den Zeilen. Der Text roth eingerahmt. — Abschrift von جمال الدين ابراهيم بن داوود بن قرغلي im J. 872 Ǵom. II (1468) in قره حصار. — Collationirt.

Arabische Foliirung bis 205.

F. 242ᵇ enthält 7 Lobverse auf den Verfasser des Commentars, von علاء الدين السمنانى † 736/1335.

1779. Lbg. 1034.

1) f. 1—242.

244 Bl. 8^vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_3 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht frei von Wurmstich unten am Rücken. Bl. 193. 226. 233. 238 u. 241 beschädigt. — Papier: gelb, auch strohgelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt (steht unvollständig auf einem Vorblatt am Rande). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis f. 163 viele Glossen, bes. zu Anfang. — Abschrift im J. 876 Ḍū'lḥiǵǵe (1472). — Collationirt.

Arabische Foliirung; das erste Blatt des Textes ohne Zahl gelassen. Auf f. ٣٢ folgt noch ٣٢ᴬ.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht auf den Vorblättern a—e (in 4×7 Quadraten); von ganz später Hand.

1780. Pet. 575.

268 Bl. 8^vo, 14—16 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $12-14 \times 9-9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; ergänzte Blätter (wie f. 138—153) weisser. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig und rundlich, deutlich, kräftig, vocallos. Stichworte zum Theil roth. Ueberschriften grösser. — Abschrift v. J. $^{890}/_{1485}$.

F. 96 ist zweimal gezählt. — Viele Glossen am Rande, in der vorderen Hälfte, auch zwischen den Zeilen. Der Text steht stellenweise, besonders im Anfang, oben am Rande. Einzelne Glossen auf kleinen Blättern eingeklebt.

Collationirt. — F. 2^b und 3^a Inhaltsverzeichniss; das Werk selbst beginnt f. 3^b.

1781. We. 1501.

221 Bl. 4^{to}, c. 21—26 Z. ($22 \times 13^1/_3$; c. $15^1/_2-16^1/_2 \times 7-8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; die vordere Hälfte lose im Deckel; am Rande wasserfleckig und (zum Theil stark) beschädigt. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a bloss: شرح الطوالع. Verfasser vollständig angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 101^a ist leer, aber es fehlt nichts. Nach f. 24 u. 28 fehlt je ein Blatt. — Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) oft Glossen, besonders in der vorderen Hälfte.

1782. Do. 47.

2) f. 29—283.

8^{vo}, 19 (21) Z. (21×13; 14×7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch wurmstichig und besonders am Ende stark wasserfleckig. F. 246—251 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Auf dem Schnitt steht: كتاب اصفهاني. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 29^a im 2. فصل der Vorrede (المقدمة) und bricht im 4. بحث des 3. Kap. des 3. Buches f. 283^b mit den Worten ab: احاديث كثيرة وردت شاهدة على ان عليا رة افضل منها حديث،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 70—140 in ziemlich kleiner Schrift ergänzt: Persischer Zug, hübsch, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$ (resp. $^{1050}/_{1640}$).

Am Rande stehen oft Zusätze oder längere Bemerkungen.

1783. Pet. 571.

327 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $11^1/_2 \times 5^1/_2-6^{cm}$). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Stellenweise, besonders im Anfang, unsauber u. fleckig, besonders in der letzten Hälfte oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:

هذا شرح الاصفهاني على الطوالع للبيضاوي

Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Abgesehen von dem auf f. 1^b enthaltenen Anfang des Werkes, fehlt das Uebrige der Einleitung, die ganze Vorrede (مقدمة), und vom 1. Buche das 1. فصل bis auf die letzten 3 Zeilen; es fehlen nach f. 1 im Ganzen 40 Blatt.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, gedrängt. Am breiten Rande oft theils Glossen, theils der Grundtext. F. 1 u. 50 von anderen Händen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Foliirung arabisch: 258 ist zweimal gezählt; dann nach 265 noch einmal gezählt 264. 265; f. 100 fehlt.

1784. Lbg. 945.

155 Bl. 4^{to}, 29 Z. (26×17; $19^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: Anfangs in der oberen Hälfte, dann auch in der unteren, besonders in der Mitte des Werkes, wasserfleckig; auch mehrfach wurmstichig; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1^a von späterer Hand; Verfasser ganz kurz: الاصفهانى. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt mit der Stelle bei Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 13. Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Am Rande nicht selten Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 2 leer. — F. 155^b enthält eine Anleitung zum الفأل (Zukunfts-Enträthselung aus dem Qorān).

1785. Mf. 34.

2) f. 77—82.

4^to, 22 Z. ($22^1/_2 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber, die obere Hälfte wasserfleckig und der Text öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück aus dem Anfang desselben Commentars. Titel, Verf. u. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 77^a: اولم يكف بربك انه على كل شيء شهيد وارتجت اي انغلقت طرق الفكر الخ und schliesst f. 82^b: لما حصلنا على شيء منها بلا نظر وفكر واللازم بطاهر فانه قد حصل لنا كثير من التصورات والتصديقات بلا نظر وفكر؛

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Abschrift c. 1000/1591.

1786. Mf. 34.

5) f. 95^b—113.

4^to, 25 Z. (22×13; $16 \times 8-8^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, wodurch auch der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Glossen (mit قوله ... اقول) zu demselben Grundwerk. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 95^b: قوله الحمد لمن وجب وجوده اقول اشار اولا الي امهات مباحث هذا الفن اجمالا وثانيا الي شرفه بحسب اجزائه وثالثا الي تعريفه المشتمل علي الاشارة الى ابواب المقاصد ورابعا الي مرتبته ثم انتقل الي وصف الكتاب قوله كان ذلك العلم اقول كانه تكرار لما تقدم بسبب طول الكلام قوله واستار الجبروت صفات الافعال اقول صفات الافعال وسايل الخ

Der Verfasser ist:

السيد الشريف الجرجاني † 816/1413.

Nach f. 113 ist eine Lücke. Das Vorhandene schliesst so f. 113^b: هو البرودة فلا تناقض بين كلاميه كما ظن قوله اخر منه بطعم في غاية القوة اقول الا من جهة؛

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

1787. Lbg. 713.

2) f. 243^b—262^a.

8^vo, 21 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $13 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist:

حاشية على مطالع الانظار في شرح طوالع الانوار

Verfasser fehlt; nach der Bemerkung in Pm. 673, 1 würde es السيد d. h. الجرجانى sein: s. daselbst.

Anfang (nach dem Bismillāh):

قوله بحسب تعلق الارادة لا باعتبار ان القدرة علة تامة لتخصيص ذلك البعض الخ

Schluss: قوله فيكون تاثيره في الحقيقة في آخر لا في نفسه فانه من حيث تعلمه بكيفية ازالة ذلك المرض . . . مستعلج معالج والحمد لله على التمام بعون الموصل الي المرام؛

Glossen zu dem Commentar [مطالع الانظار] und zwar zu Kap. 1 und 2 des 1. Buches. Die Anfangsstelle steht in Lbg. 713, 1, f. 3^a, Z. 11, die Schlussstelle f. 101^b, Z. 4. (Das 2. Kapitel ist nicht ganz zu Ende glossirt.) —

Am Rande stehen theils Verbesserungen und Zusätze, theils auch, besonders zu Anfang, Glossen am Rande und auch zwischen dem Text.

1788. Pm. 673.

1) Seite 1—51.

373 Seiten 8^vo, 19 Z. (18×13; $12^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; S. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel fehlt; doch steht auf der ungezählten Seite vor der Textseite 1, in dem kurzen Inhaltsverzeichniss, von späterer Hand: حاشية السيد على شرح طوالع البيضاوي.

Die Glossen sind von denen in Mf. 34, 5 verschieden; wenn diese von Elǵorǵānī sind, werden die vorliegenden doch wol von einem Anderen sein. — Anfang wie bei Lbg. 713, 2. Der Schluss wie bei Do. 47, 1 (bis ابتلعها).

Schrift: klein, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Wörter der letzten Zeile oft in schräger Richtung. — Abschrift um 900/1494.

1789. Do. 47.

1) f. 1—28.

283 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig am Rande; etwas wurmstichig oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله المعلى وحده والصلوة على النبي بعده' قوله بحسب تعلق الارادة u. s. w. wie bei Lbg. 713, 2. Schluss f. 28b: قوله لان الغذاء يتردد عند الانعكاس زرد اللقمة بلعها وازدردها ابتلعها قوله فقيل اما من النباوة النبوة والنباوة ما ارتفع من الارض'

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Das Wort قوله roth. — Abschrift im J. 954/1547. Nach f. 1 fehlen 6 Blätter.

1790. Lbg. 652.

106 Bl. 8vo, 23 Z. (21 3/4 × 15; 15 1/2 × 8 1/2—9 1/2cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Ende; auch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

نشر [ال]طوالع للفاضل المرعشي العريف بساجقلي زاده

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: خير الكلام حمد لمن خلق الانام . . . وبعد فيقول . . . محمد المرعشي الملقب بساجقلي زاده . . . ان علم الكلام مع انه حافظ لعقائد الاسلام ذكر بعض اصطلاحاته الخ

Eine kurze Erläuterung des Grundwerkes (طوالع الانوار), unter Benutzung des Commentars des الاصفهانى und der Glosse des (الجرجانى) المحقق الشريف, und der الالاهيات des كـ" المواقف mit Commentar dazu, nebst eigenen Zuthaten. Unter "المص ist immer Elbeiḍâwî verstanden. Der Verf. ist Moḥammed elmar'aśî sâǵaqlî zâde, um 1140/1727. Die Eintheilung ist so wie bei Spr. 575; ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht auf den Vorblättern a—c.

Schluss f. 106a: فهذا اعون الشرين واستغفر الله العظيم . . . ونعوذ به من العقائد الباطلة والخطرات الفاسدة ونسئله حسن الخاتمة' تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Arabische Foliirung.
Abschrift c. 1170/1756. — Collationirt.

We. 1495, f. 1a findet sich ein Stück aus dem Commentar (oder den Glossen) des زين الدين على ابن شيخ العربية الموصلى الحديثى zu dem 3. Kap. des 1. Buches des Grundwerkes.

Mq. 120, f. 63 u. 220 ein Stück eines Commentars (oder Glossen) zum 2. u. 3. Kap. des 1. Buches.

1791.

Andere Commentare zu dem د" طوالع الانوار werden erwähnt von:

1) عبد الصمد بن محمود الفاريابى um 710/1310.
2) محيى الدين محمد الشهير بطبل † 906/1500.
3) زكرياء بن محمد الانصاري † 926/1520.
4) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين † 944/1537.
5) الفاضل ميرغياث الدين منصور † 949/1542.
6) شمس الدين الآملى u. d. T. تفتيح الافكار.
7) حاجى باشا الايدينى u. d. T. مسالك الكلام فى مسائل الكلام
8) عصام الدين الكلنارى.
9) يوسف الحلاج.
10) السيد برهان الدين.

Den Anfang des Werkes behandeln:

11) خواجه زاده † 893/1488; 12) الدوانى † 908/1502.
13) طاشكپري زاده † 968/1560.

Bemerkungen zu einzelnen Stellen giebt:

14) محمد بن احمد البساطى ابن غنائم † 842/1438.

Glossen haben verfasst:

15) احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490.
16) حميد الدين ابن افضل الدين الحسينى † 909/1503.
17) نور الدين بن يوسف صارى كرز † 934/1527.
18) محمد بن صلاح اللاري مصلح الدين † 979/1571.
19) احمد بن خير الدين البروسوي um 1115/1703.
20) ابو القاسم بن ابي بكر الليثى.

1792. Mq. 44.

31 Bl. 8vo, 17 Z. (17¾ × 13; 11 × 8¼cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الاركان في المذاهب الاربعة

لعبد العزيز الديريني الشافعي

Der Titel ist genauer nach Spr. 845, 4 so:

د" اركان الاسلام في التوحيد والاحكام

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي عم ساير عباده بافضاله . . . اما بعد فان طلب العلم فريضة على كل مسلم الخ

'Abd el'azīz ben aḥmed ben sa'īd *eddemīrī eddīrīnī* elmiçrī eççūfī eššāfi'ī 'izz eddīn abū moḥammed, geb. 612/1215 (613), gest. 694/1295 (689. 690. 697), giebt hier ein Compendium des Wissenswürdigsten in Theorie und Praxis der Glaubenssachen in ungezählten Büchern, Kapiteln und Abschnitten. In Betreff der Praxis erwähnt der Verf. die Ansichten der 4 orthodoxen Sekten, und zwar zuerst die des الشافعي, dann die der anderen, aber ganz kurz, ohne Beweisführung. Er schickt vorauf f. 2a باب العلم بالله عز وجل

فصل في الصمدية 3a, فصل في البقا 2b, فصل في القدم 2b u. s. w. Dann f. 5b د" الصلاة, 20b الزكاة, 22b الصيام, 24b الحج, darin zuletzt: 29b باب العمرة والوداع; 30a باب الايمان والاسلام والاحسان. In diesem Kapitel (allerdings dem letzten des Werkes) bricht die Handschrift ab mit den Worten f. 31b: والغيبة والنميمة والسحر فانه فساد مع ما فيه من نسبة الافعال الي غير. Es fehlt 1 oder 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. c. 1100/1688.
HKh. V, 9811.

1793. Spr. 845.

4) f. 48a—56a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 48a: s. bei No. 1792.
Verfasser: عبد العزيز بن احمد الدميري عز الدين

Auf das فصل في الملك f. 52b, den letzten Abschnitt des einleitenden Kapitels, folgt hier f. 53a باب الايمان الخ, das letzte Kapitel des د" الحج. Es fehlt also nach f. 52 der Haupttheil, welcher die Glaubenspraxis behandelt (= Mq. 44, f. 5b—30a). Dagegen ist hier der Schluss vorhanden (f. 53—56); die letzten Worte f. 56a: ونسال الله عز وجل حسن الخاتمة فان الاعمال بالخواتيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

1794. Lbg. 852.

2) f. 42b—46.

Format etc. und Schrift (24 Z., kleiner u. blasser) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من الشيخ تاج الدين رة ارسلها من القاهرة لاصحابه من اهل الاسكندرية

Unter تاج الدين ist zu verstehen:

احمد بن محمد ابن عطاء الله الاسكندري

Anfang (nach dem Bism.): سلام الله ورحمته على الاخوان المحبين والاصحاب المحبوبين . . . اعلموا ان العناية الالهية وان كانت غيبا فلها شهادة الخ

Aḥmed ben moḥammed *ben 'aṭā allāh* eliskenderī † 709/1309 fordert in diesem Sendschreiben seine Bekannten zur Gottesfurcht u. Erfüllung der religiösen u. sittlichen Vorschriften auf.

Schluss f. 46b: ان الله وتر يحب الوتر اي فرد يحب من افرده وواحد يحب من وحده بقلبه ولذلك اشار الحلاج حسب الواحد افراد الموحد له كمل

Abschrift von عبد القادر بن على الشرقي.

1795. Lbg. 752.

1) f. 3—34.

120 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 14; 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich (zum Theil ausgebessert, f. 28—32 unten am Rande). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3a:

د" حلال العقد في بيان احكام المعتقد

und nach der Vorrede f. 4a, Z. 1:

قدوة المهتدين الي مقاصد الدين

Verfasser f. 3a (und im Anfang):

نجم الدين سليمان بن عبد القوي الطوفي البغدادي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: قال الشيخ ... الطوفى ... ان اولي ما حمد الله عز وجل به ما حمد الله عز وجل به نفسه ... اما بعد فالغرض من هذه الرسالة بيان الدين ومقاصده الخ

Kurzgefasste Dogmatik von Soleimān ben 'abd elqawī *ettaufī* elbagdādī † 716/1316. Sie enthält Vorwort, 3 Stützen (ركن) u. Schlusswort.

المقدمة f. 4ᵃ (in 3 Fragen).

1. مسئلة 4ᵃ الدين والملة والشريعة ... معناها واحد

1. ركن f. 5ᵃ الايمان والنظر فى مسائله ومتعلقاته

2. ركن 30ᵃ الاسلام، وهو مصدر اسلم اسلاما اذا انقاد

3. ركن 30ᵇ من اركان الدين الاحسان الخ

Schluss f. 33ᵇ: وما يذكره بعضهم من بيان حقيقة المجرة والهالة والسواد الذي فى جرم القمر ونحو ذلك فتلك فلسفة الاولي بها،

Verfasst im J. 711 Raǵab (1311) in Elqāhira.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن عبد الوهاب بن محمد الانصاري الحنبلى nach der Handschrift des Verfassers, um 750/1349. — Collationirt.

1796. Spr. 576.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 16 bis c. 23 Z. ($17^1/_2 \times 12^3/_4$; $14 \times 8^1/_2$–9^{cm}). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 6ᵃ (auch Vorrede 7ᵃ):

كتاب معارج الفهم فى شرح النظم
لجمال الدين أبى منصور الحسن بن [السعيد]
سديد الدين يوسف بن المطهر،

Anfang f. 6ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله على ما والانا من التوفيق وهدانا الي سواء الطريق ... اما بعد فانا لما وفقنا الله تعالي فيما سلف من الاوقات باملاء مقدمة فى علم الكلام الخ

Elhasan ben jūsuf ben 'alī elhalebī eššī'ī elmo'tazilī ǵemāl eddīn *ibn elmotahher* † 726/1326 (725) [er wird in Cod. Paris. A. F. 747 unter Elhosein aufgeführt] hatte ein Werk über die Glaubensgrundsätze verfasst, welches

نظم البراهين فى اصول الدين

betitelt ist; zu diesem giebt er hier einen Commentar mit قال und اقول. Der Grundtext beginnt f. 7ᵃ: الحمد لله المتوحد فى ذاته المتفرد فى صفاته ... وبعد فهذه رسالة فى علم الكلام تشتمل على جواهره وتحتوي على نوادره الخ. Derselbe umfasst 7 Kapitel.

1. باب f. 7ᵃ: فى النظر وهو ترتيب امور ذهنية يتوصل بها الي اخر، [اقول الترتيب كما يقع فى الامور الذهنية فقد يقع فى الامور الخارجية الخ]

2. باب f. 26ᵇ: فى الحدوث لنا ان الاجسام لا تخلو عن الحركة والسكون

3. باب f. 63ᵃ: فى اثبات الصانع تعالي وصفاته وخواصه،

4. باب 120ᵃ: فى العدل، وفيه مسايل مسألة مورد التحسين والتقبيح الخ

5. باب 129ᵇ: فى نبوة محمد رسول الله صلى الله عليه وآله،

6. باب 141ᵃ: فى الامامة، وهي واجبة لكونها لطفا الخ

7. باب 151ᵇ: فى المعاد، وفيه مسايل، مسئلة الجوهر حق لان الحركة مركبة من امور الخ [اقول هذه المسئلة من اشرف المطالب ويبنى عليها مباحث الخ]

Das Werk ist nicht ganz zu Ende: es schliesst hier mit den Worten des Commentars: وان كانت لطيفة وجب تشويشها وفسد ترتيبها وان كانت كثيفة وجب شاهدها كل من له حس،

Schrift: von verschiedenen Händen, theils gross, rundlich, vocallos, theils ziemlich klein, etwas vocalisirt, dann auch wieder manchmal ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth: öfters Zusätze am Rande. — Abschrift zwischen 900/1494 und 1000/1591.

Auf den ersten 5 Blättern Kleinigkeiten, darunter die Eintheilung des الوجود in 6 Theile (الواجبى والامكانى والذهني الخ).

1797. Spr. 1802.

136 Bl. 8ᵛᵒ, (13 bis) 17 Z. ($18^1/_3 \times 12^1/_2$; 12—13 $\times 8^1/_2$—$9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ganz wasserfleckig, wodurch auch der Text an einigen Stellen gelitten hat. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. Kap. Die 1. Textstelle hier ist f. 1ᵃ Mitte: قال رحمه والصحيح يفيد العلم ضرورة وقد يختلف فيه، اقول ذهب جمهور العقلاء الى ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

Das 7. Kap. hört f. 136ᵇ mit den Worten auf: قالوا والدليل على ان المعاد هو الوجود الاول لا وجود اخر انه يستحيل اتصاف بوجودين فى وقتين لانه لو صح ذلك لامكن اتصافها بهما فى وقت واحد لان الذات اذا قبلت الاتصاف بالوجود الثاني فى وقت كانت قابلة له فى كل وقت ضرورة كون القبول،

Der Schluss fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 102 12 Bl. (auf denselben ist der Anfang des 5. Kapitels gewesen).

Schrift: geläufige, flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, in einander gezogen und abgeblasst, wie sie ist, zumal an den wasserfleckigen Stellen. — Abschrift c. 900/1494.

1798. Mq. 127.

2) f. 13—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am unteren Rande fleckig; in d. Mitte grössere Wurmstiche. — Titel f. 13ᵃ:

د" خلاصة خلاصة الدين بشرايط الايمان واليقين الملمع بالعربية والعجمية، الملخص من خلاصة الاحكام بشرايط الاسلام الحاوي للاركان الخمس التى بنى عليها الاسلام علم التوحيد وعلم الصلوة وعلم الزكوة وعلم الصيام وعلم حجة الاسلام،

Der Haupttitel ebenso in d. Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . يقول العبد الضعيف . . . ابو بكر بن ابي الحسن الحافظ الصوفى بن ابي بكر البكري المُلْتانى الحنفى . . . لما رايت بعض اهل الزمان مقصرين فى تحقيق حقايق الايمان الخ

Der Verfasser Isḥāq ben abū 'lḥasan *elmultānī* (um 736/1335; s. Bd I No. 876) hat auf Wunsch Verschiedener ein die 5 Pfeiler des Islām umfassendes Werk der Glaubensprincipien unter dem Titel خلاصة الاحكام بشرائط الاسلام arabisch geschrieben und dasselbe, wiederum auf mehrseitigen Wunsch, in Arabischer und Persischer Sprache abgekürzt.

Von dieser Abkürzung liegt hier ein Auszug vor und dieser beginnt f. 13ᵇ unten: اعلموا اخوانى ان طلب العلوم الاسلامية فريضة على كل مسلم ومسلمة بالكتاب والسنة واجماع الامة اما الكتاب الخ Nach diesem Satze folgt die Persische Uebersetzung f. 14ᵃ: يا اخوانى وخلانى بدانيد كه علم آموختن فريضه است بر همه مسلمان الخ und in dieser Weise weiter. Dann

كتاب التوحيد، قل الله تعالى والهكم اله واحد الخ 14ᵇ

كتاب الصلوة، قال . . . ابو بكر الملتانى اعلموا اخوانى ان الصلوة فريضة 18ᵃ

باب الجماعة وفضلها والامامة واهلها، الجماعة سنة موكدة 21ᵇ

باب الامامة واهلها، الاعلم احق بالامامة اعنى الافقه وهو الاصح 22ᵃ

باب زلة القاري المصلي، اذا قرا الحمد لله بالهاء الخ 25ᵇ

In diesem Kapitel bricht das Werk ab. — Die letzten Zeilen der Blätter sind in der Regel durch Feuchtigkeit oder sonstwie so beschädigt, dass sie meistens unlesbar sind.

F. 26 einige Traditionen, zum Theil verwischt und schwer lesbar.

F. 28ᵃ biographische Notiz über عمر بن محمد السُّهْرَوَرْدي شهاب الدين ابو نصر † 632/1234.

1799. Mq. 127.

6) f. 39—42.

Format (c. 24 Z.) etc. u. Schrift (etwas blass, ziemlich klein u. gedrängt) wie bei 1). Die Blätter sind wasserfleckig.

Titel fehlt. Es ist ein Stück (ziemlich aus dem Anfang) des د" خلاصة الدين des Elmultānī (nicht des in Mq. 127, 2 vorliegenden Auszuges daraus). Es beginnt hier

وهذا كتاب الصلوة . . . اعلم أن الصلوة فريضة على الرجال والنساء 39ᵃ

باب الجماعة وفضلها، فيه عشر خصال سنة الجماعة سنة موكدة وفى رواية واجبة 40ᵇ

باب الامامة واهلها، واعلم ان الاعلم احق بالامامة ثم الاقرأ ثم الاورع 41ᵃ

Dann 41ᵇ وهذا باب محرمات تفسد الصلوة،

41ᵇ باب ما يكره فى الصلوة وهي ثمانون،

bricht hierin ab mit den Worten f. 42ᵃ: وقيام القوم فى الصف قبل حضور الامام وترك القيام فى النوافل بغير عذر،

1800. Mq. 66.

131 Bl. 8vo, 23 Z. ($18^3/_4 \times 15$; $13-14 \times 10-11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, besonders stark unten am Rande; der Rücken nach unten hin und der untere Rand wasserfleckig, so dass — besonders in der Mitte der Hdschr. — der Text öfters davon gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht im Schluss f. 131b richtig:

كتاب المواقف

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: وهو احتمال الصدق والكذب وعدمه الثاني : العلم الحادث ينقسم الي ضروري ومكتسب الخ

Es liegt hier der Text des die Metaphysik behandelnden Werkes des

عبد الرحمن بن احمد بن عبد الغفار [وعبد الغافر] الايجى الشيرازي عضد الدين

vor. — Nachdem 'Abd erraḥmān ben aḥmed ben 'abd elgaffār (oder auch elgāfir) *elīǵī* eśśīrāzī *'aḍud eddīn*, geb. etwas nach $^{708}/_{1308}$, gest. $^{756}/_{1355}$ (755. 753), eine Kritik im Ganzen über die bisherigen Werke über Metaphysik gegeben, sagt er, dass er sich zur Abfassung eines mittelgrossen Werkes darüber entschlossen habe, weil jene ungenügend seien; er wolle sich bemühen, mit Vermeidung von Wiederholungen und Auslassungen, Alles in das gehörige Licht zu setzen. Er widmet sein Werk dem Ǵemāl eddīn abū isḥāq. — Ueber die Eintheilung s. bei Mf. 152.

Bl. 1a, 1 entspricht Mf. 152, f. 11b, 9. Der Schluss so, wie bei Mf. 152 für den Grundtext angegeben ist.

Schrift: sehr klein, gewandt, etwas abgekürzt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte, von f. 98 an flüchtiger und schwieriger. An den Stellen, wo die Eintheilung angegeben ist, ist für das betreffende Stichwort (wie مقصد, مرصد etc.) in der Regel Platz gelassen, so dass die Auffindung eines bestimmten Abschnittes nicht ohne Schwierigkeiten ist. Am Rande stehen nicht selten Glossen.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ nach einer Abschrift vom Jahre 757 Moḥarram (1356).

1801. Mf. 152.

399 Bl. 4to, (27) 25 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; $19 \times 11^1/_2$ [$18^1/_2 \times 9^1/_2$]cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch hat der Rand (oft grosse) Wasserflecke, ist auch an manchen Stellen ausgebessert, besonders f. 42 ff. Nicht frei von Wurmstichen. F. 209—213 oben beschädigt (auch am Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

شرح المواقف

Anfang (ohne Bism.) f. 1b: ضمّن خطبة كتابه الاشارة الي مقاصد علم الكلام رعاية لبراعة الاستهلال فبسمل اولا تيمّنا ثم قال الحمد لله العلي شانه اي امره وحاله في ذاته وصفاته وافعاله . . . الجلي برهانه حجته القاطعة التي نصبها دالة علي وجود ذاته . . . القوي سلطانه سلطنته ونفاذ حكمه . . . الكامل حوله قوّته المحوّلة للممكنات . . . وبعد شرع تبيّن الباعث علي تاليف الكتاب فان كمال كل نوع يعني ان كماله بعد تحصّله وتكمّله نوعا . . . انما هو بحصول صفاته الخاصة به وصدور آثاره المقصودة منه ويسمي هذا الكمال الخ

Gemischter Commentar zu dem soeben besprochenen Werke. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt, es ist aber:

على بن محمد السيد الشريف الجرجانى

Denn obgleich es auch von محمد بن يوسف بن على الكرمانى شمس الدين † $^{786}/_{1384}$ und von سيف الدين الابهرى (wol dem 9. Jahrhdt. d. H. angehörend) Commentare giebt, kann dies Werk nicht von ihnen sein, da nicht selten Stellen aus ihren Commentaren am Rande citirt werden. Da in der Unterschrift von Mf. 51, 3 — worin dieser selbige Commentar enthalten — bemerkt ist, dass das Werk zu Samarqand vollendet sei im J. 807 Śawwāl (1405) und HKh. VI, p. 236 dies von Elǵorǵānī berichtet, ist es sicher, dass 'Alī ben moḥammed *elǵorǵānī essejjid eśśerīf*, geb. $^{740}/_{1340}$, gest. $^{816}/_{1413}$, der Verfasser ist. Sein Commentar war bei weitem der angesehenste, wie aus den zahllosen Glossirungen, die derselbe erfahren hat, hervorgeht. — Er ist getheilt in 6 موقف mit verschiedenen Untereintheilungen.

في المقدمات :(مرصد 6 in) f. 5ᵇ موقف 1.
فيما يجب تقديمه في كل علم :(مقصد 6 in) 5ᵇ مرصد 1.
في تعريف العلم :(مذهب 3 in) 8ᵇ مرصد 2.
في اقسام العلم :(مقصد 4 in) 11ᵃ مرصد 3.
في اثبات العلوم الضرورية :15ᵃ مرصد 4.
في النظر :(مقصد 10 in) 23ᵃ مرصد 5.
في الطريق وهو الموصل الي المقصود :(مقصد 8 in) 38ᵃ مرصد 6.

في الامور العامة :(مرصد 5 .u مقدمة in) 46ᵇ موقف 2.
في قسمة المعلومات :46ᵇ المقدمة
في الوجود والعدم :(مقصد 7 in) 48ᵃ مرصد 1.
في الماهية :(مقصد 12 in) 66ᵃ مرصد 2.
في الوجوب والامكان والامتناع والقدم والحدوث :(مقصد 6 in) 75ᵇ مرصد 3.
في الوحدة والكثرة :(مقصد 11 in) 89ᵇ مرصد 4.
في العلة والمعلول :(مقصد 10 in) 99ᵃ مرصد 5.

في الاعراض :(مرصد 5 .u مقدمة in) 110ᵃ موقف 3.
في تقسيم الصفات :110ᵃ المقدمة
في احكامه الكلية :(مقصد 8 in) 111ᵃ مرصد 1.
الكم :(مقصد 9 in) 118ᵃ مرصد 2.
في الكيفيات :(فصل 4 .u مقدمة in) 134ᵇ مرصد 3.
في تعريفه واقسامه :134ᵇ المقدمة
في الكيفيات المحسوسة :(نوع 5 in) 135ᵇ فصل 1.
الملموسات :(مقصد 5 in) 136ᵃ نوع 1.
المبصرات وهي :(قسم 2 in) 148ᵃ نوع 2. الالوان والاضواء; 3. نوع 154ᵃ (قسم 2 in):
المسموعات وهي الاصوات والحروف;
المذوقات :(مقصد 2 in) 158ᵇ نوع 4.
المشمومات :161ᵃ نوع 5. وهي الطعوم;
في الكيفيات النفسانية :(نوع 5 in) 161ᵃ فصل 2.
الحيوة :(مقصد 3 in) 161ᵇ نوع 1.
العلم :(مقصد 16 in) 163ᵃ نوع 2.
الارادة :(مقصد 7 in) 174ᵃ نوع 3.
القدرة :(مقصد 14 in) 176ᵇ نوع 4.
بقية الكيفيات النفسانية :(مقصد 2 in) 187ᵃ نوع 5.
في الكيفيات المختصة بالكميات :(مقصد 2 in) 190ᵃ فصل 3.
في الكيفيات الاستعدادية :192ᵃ فصل 4.
في النسب :(فصل 2 .u مقدمة in) 192ᵃ مرصد 4.
اثبت الحكماء المقولات النسبية وانكرها المتكلمون الا الاين :192ᵃ المقدمة
في مباحث المتكلمين في الاكوان :(مقصد 7 in) 193ᵃ فصل 1.
في مباحث الاين على راي الحكماء :(مقصد 13 in) 198ᵇ فصل 2.
في الاضافة :(مقصد 5 in) 213ᵇ مرصد 5.

في الجوهر :(مرصد 4 .u مقدمة in) 217ᵇ موقف 4.
اما تعريفه فقد علمته :217ᵇ المقدمة
في الجسم :(فصل 2 in) 218ᵇ مرصد 1.
في بيان حقيقته واجزائه :(مقصد 8 in) 218ᵇ فصل 1.
في اقسامه :(قسم 5 .u مقدمة in) 235ᵇ فصل 2.
الجسم ينقسم الي بسيط ومركب :235ᵇ المقدمة
في الافلاك :(مقصد 6 in) 237ᵇ قسم 1.
في الكواكب وكلها شفافة مضيئة :(مقصد 5 in) 250ᵃ قسم 2.
في العناصر :(مقصد 13 in) 251ᵇ قسم 3.
في المركبات التي لها مزاج وهي الاكثر من المركبات :(فصل 3 in) 258ᵃ قسم 4.
في المركبات التي لا مزاج لها :276ᵇ قسم 5.
في عوارض الاجسام :(مقصد 8 in) 279ᵃ مرصد 2.
في النفس :(مقصد 4 in) 289ᵃ مرصد 3.
في العقل :(مقصد 3 in) 292ᴬᵇ مرصد 4.

في الالهيات :(مرصد 7 in) 296ᵇ موقف 5.
في الذات :(مقصد 3 in) 296ᵇ مرصد 1.
في تنزيهه وهي الصفات السلبية :(مقصد 7 in) 299ᵇ مرصد 2.
في توحيده :304ᵇ مرصد 3.
في الصفات الوجودية :(مقصد 8 in) 305ᵇ مرصد 4.
فيما يجوز عليه :(مقصد 2 in) 320ᵇ مرصد 5.
في الرؤية :(مقام 3 in) 320ᵇ مقصد 1.
في العلم بحقيقة الله تعالي والكلام في الوقوع والجواز :(مقام 2 in) 328ᵃ مقصد 2.
في افعاله :(مقصد 8 in) 328ᵇ مرصد 6.
في اسماء الله تعالى :(مقصد 3 in) 344ᵇ مرصد 7.

6. موقف 347^b (in 4 مرصد): في السمعيات
1. مرصد 347^b (in 9 مقصد): في النبوات
2. مرصد 368^b (in 12 مقصد): في المعاد
3. مرصد 375^b (in 5 مقصد): في الاسماء الشرعية والاحكام
4. مرصد 381^a (in 7 مقصد): في الامامة ومباحثها عندنا من الفروع

خاتمة المرصد الرابع 389^b: في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
تذييل الكتاب 390^a: في ذكر الفرق التي اشار اليها رسول الله
(390^b الفرقة الاولي المعتزلة اصحاب واصل بن عطا؛ 393^a الفرقة الثانية الشيعة؛ 396^a الفرقة الثالثة الخوارج؛ 397^b الفرقة الرابعة المرجئة؛ 398^a الفرقة الخامسة النجارية؛ 398^b الفرقة السادسة الجبرية؛ 398^b الفرقة السابعة المشبهة؛ 399^a الفرقة الناجية)

Schluss des Grundtextes f. 399^a: واما ما عداه فالقائل به مبتدع غير كافر وللفقهاء في معاملتهم خلاف هو خارج عن فننا هذا وليكن هذا آخر الكلام من كتاب المواقف ونسال الله تعالي ان يثبت قلبنا على دينه ولا يزيغه بعد الهداية ويعصمنا عن الغواية ويوفقنا للاقتداء برسول الله واصحابه والتابعين لهم باحسان ويعفو عن طغيان القلم وما لا يخلو عنه البشر من السهو والزلل وان يعاملنا بفضله ورحمته انه هو الغفور الرحيم

Schluss des Commentars unmittelbar nach diesem Text, f. 399^b: واما قوله هذا ما تيسر لنا بعون الله وحسن توفيقه من كشف مشكلاته وتوضيح معضلاته وتحرير مسائله وتقرير دلايله معرضين عن الاطناب الممل والايجاز المخل ومشيرين في بعض المواضع الي ما يتوجه علي كلامه من الاسولة وما يمكن ان يتمسك به في دفعها من الاجوبة نفع الله به الطالبين وجعله ذخيرا لنا يوم الدين انه خير موفق ومعين تمت الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Der Grundtext in der Regel roth überstrichen. Die Grundhandschrift hat mehrere Lücken, die dann von verschiedenen Händen ergänzt sind; so der fehlende Anfang f. 1—19, recht klein u. gedrängt, Persischer Zug; f. 20—25. 106—121, gleichfalls klein u. gedrängt, aber von anderer Hand; der Schluss f. 398. 399 ist von der spätesten Hand, die Schrift ziemlich klein und zierlich. F. 217^a u. 296^a flüchtig ergänzt. Am Rande sehr oft Glossen und auch Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

Beim Foliiren ist das auf f. 106. 133. 292 folgende Blatt übersprungen; jetzt mit 106^A etc. bezeichnet.

HKh. VI, 13356.

1802. Mf. 51.

3) S. 1—220.

4^to, 21—27 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $18 \times 10—11^{cm}$). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken; auch nicht recht sauber; nicht frei von Wurmstichen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel fehlt. Es ist ein Stück desselben Commentars; der dort angeführte Schluss ist hier S. 220 ebenso.

Die Blätter sind aber verbunden; ausserdem fehlen nicht wenige. Die Folge ist diese: Seite 1—40; Lücke von 12 Seiten; 41—104; grosse Lücke von etwa 40 Seiten; 105—116. 125—164. 117—124. 165—220. (Nach S. 128 fehlt wol Nichts.)

Es liegt hier also das letzte Viertel des Werkes vor, umfassend das 5. und 6. موقف. Es fehlt davon aber nach S. 40 der Schluss des 2. und fast ganz das ganze 3. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف; ferner nach S. 104 fehlt das Stück von der Mitte des 5. مقصد des 6. مرصد des 5. موقف bis zum Anfang des 3. مقصد des 1. مرصد des 6. موقف. S. 78 steht in der Ueberschrift المرصد الثالث, es muss aber heissen السادس. Am Rande stehen öfters Zusätze, auch Glossen.

Schrift: dieselbe wie 1), im Ganzen etwas grösser. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth, zum Theil auch hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 879 Çafar (1474) von احمد بن محمد بن بابي. — Collationirt.

1803. Mq. 115.

14) f. 266—297.

4^to, 27 Z. (23×13; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, aber auch am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—13.

Titel fehlt. Dies Bruchstück enthält einen Theil des كتاب المواقف und zwar das 1. موقف, nebst eingemischtem ausführlichem Commentar und auch noch bisweilen mit Glossen am Rande.

Die Blätter folgen so: 287—297; Lücke; 266—286. F. 287^a beginnt im 2. مقصد des

1. مرصد des 1. موقف. F. 288ᵇ 2. مرصد: المرصد الثانى فى تعريف مطلق العلم من ههنا شرع فى مقاصد علم الكلام وما تقدم فى المرصد الاول كان مقدمة للشروع فيه الخ. F. 286ᵇ hört auf im 4. مقصد des 5. مرصد des 1. موقف mit den Worten: لا يجب على الله شىء اى لا وجوب عن الله كما يزعمه الحكماء القائلون بانه موجب لا مختار ولا وجوب عليه ايضا،

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 283—286 schwarz, aber roth überstrichen. Die Randglossen von derselben Hand.

Abschrift c. 1100/1688.

1804. Mq. 115.

19) f. 347—370.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 13½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—18.

Titel fehlt. Die Blätter folgen so: 360—370; Lücke; 347—359. F. 360ᵃ oben am Rande steht: شرح المقاصد, was zum Theil richtig ist.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Grundwerk, und zwar zum Anfang des 1. مقصد des 5. مرصد des 2. موقف bis zum Anfang (المقدمة) des 3. موقف. Der Text mit قوله eingeleitet; für das Wort ist von f. 347 an bis 359 eine Lücke gelassen.

Das Vorhandene beginnt f. 347ᵃ: قوله المبحث الثانى يجب وجود المعلول يعنى اذا وجد الفاعل لجميع جهات التاثير . . . قوله فعدم المعلول يعنى لما ثبت انه كلما وجدت العلة الخ und schliesst f. 358ᵇ: قوله الصفة التى اعم من الاعراض وذلك لان الصفات متناولة لصفاته . . . قوله وقال بعض الخ فان الصفة النفسية على هذا القول . . . والصفة المعنوية على هذا القول يكون اخص،

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1805. Mq. 122.

6) f. 75—82.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17⅔ × 13⅓; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Titel, Verfasser, Anfang fehlt. Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Grundwerk. Das Vorhandene beginnt im 5. موقف, und zwar im 1. مسلك des 1. مقصد des 1. مرصد desselben. Das 2. مقصد f. 79ᵇ: فى ان ذاته تخالف لساير الذوات اليه ذهب نفاة الاحوال قالوا والمخالفة بينه وبينها لذاته المخصوصة الخ Geht im 3. مقصد bis zu den Textworten f. 82ᵇ: وانه غير مقبول فيما ليس

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

1806.

Mq. 180ᵇ, f. 507—514. — Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu demselben Grundwerke. Es beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف. Das 3. مقصد f. 507ᵇ: المقصد الثالث فى علمه تعالى وفيه بحثان البحث الاول فى اثباته

1807. Lbg. 602.

335 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (17¾ × 13; 13 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 20. 21. 47 oben am Rande ausgebessert. Nicht ganz ohne Wurmstich — Papier: gelb, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich stark, stellenweise sehr dünn. — Einband: Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand (nicht ganz richtig):

شرح مواقف حسن چلبى

Er ist vielmehr:

حواشى على شرح المواقف لحسن چلبى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي توليهت الافهام فى كبرياء ذاته وتحيرت الاوهام فى عظمة صفاته . . . وبعد فاعلموا معاشر طلاب اليقين سلام عليكم . . . ان افضل الرغائب . . . العلم الذي هو ثمرة العقل الخ

Nicht ein Commentar, sondern Glossen zu einem Commentar zu demselben Grundwerk liegen hier vor. Der Verfasser derselben heisst ausführlicher:

حسن چلبى [وشلبى] بن محمد شاه بن محمد الرومي الحنفى الفناري

Diese Glossen des Ḥasan ǵelebī ben moḥammed śāh ben moḥammed errūmī elḥanefī *elfenārī*, geb. 840/1436, gest. 886/1481, beziehen sich auf den Commentar des Elǵorǵānī, was auch daraus erhellt, dass er diesen öfters auch als Verf. von Glossen zum Commentar مطالع الانوار citirt (s. No. 1786). Die ziemlich ausführlichen Glossen sind durch das oft vorkommende فان قلت . . . قلت kenntlich.

Das Werk (die Glosse) selbst beginnt f. 2ᵇ: قوله فيسمل اوّلا تيمّنا فان قلت ليس للبسملة مدخل فى الاشارة . . . قوله ثم قال الحمد لله ان قلت ثم للترتيب مع التراخى ولا تراخى للحمدلة الخ

Schluss wie bei Mf. 86. — Nach f. 5 fehlt 1 Blatt.

Schrift: Türkische Hand, klein, z. Th. sehr klein, gedrängt, deutlich, vocallos, oft auch (besonders stellenweise) ohne diakritische Punkte. Für das einführende قوله (roth) ist sehr oft Platz gelassen. Ziemlich oft Glossen am Rande. — Abschrift im J. 893 Ṡa'bān (1488) von جلال بن حاجى محمود بن صفا in Konstantinopel.

1808. Mf. 86.

186 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25 × 17¾; 18½—20 × 12—12½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 25ᵃ beginnt das 2. موقف (= Lbg. 602, f. 62ᵃ, 8): قوله الموقف الثانى فى الامور العامة قوله كالوجود لا يخفى ان كون الوجود من الامور العامة انما هو على القول بالوجود المطلق . . . قوله فان كل موجود وان كان كثيرا له وحدة فان قلت تعميم الكثرة لكل موجود ينافى عدّها الخ

Schluss f. 185ᵇ: قوله وانكارهم القدرة فيها دفع لما يرد على كلام المصنف . . . يتضمن نفى القدرة فيها فالتسمية باعتبار هذا المتضمن وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده فى حواشى المواقف نسال الله تعالى ان يجعله خالصا لوجهه الكريم انه هو البر الرحيم وان ينفع به المخلصين ويجعله ذخيرا ليوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Die Handschrift hat mehrere Lücken, ist auch verbunden. Der Anfang fehlt; nach f. 2 und 4 sind Lücken; im Ganzen (den fehlenden Anfang eingerechnet) fehlen bis f. 5 25 Bl.; nach f. 85 fehlen 30 Bl. Nach f. 103. 118 und 145 sind Lücken. In der Mitte folgen die Blätter so: 95. 114. 104—109. 96—103. Lücke. 110—113. 115—118. Lücke. 119 ff.

Die Schrift ist von verschiedenen Händen. F. 127—186 ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, meistens deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift im J. 884 Rabī' I (1479) von على بن حسن السروي الازهري الشافعي. F. 1—94 u. f. 119—125ᵃ ziemlich gross, gedrängt, geradestehend, deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte; Abschrift c. 900/1494—1000/1591. F. 95—118 ziemlich gross, rund, flüchtig, ungleich, vocallos; Abschrift c. 1100/1688. — Beim Foliiren ist ein Blatt nach f. 93 überschlagen; jetzt 93ᴮ.

1809. Mq. 122.

5) f. 67—74.

8ᵛᵒ, 23 Z. (17½ × 13; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, auch strohfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der Anfang derselben Glossen, doch fehlt das 1. Blatt. F. 67ᵃ beginnt zu Ende der Vorrede; das Werk selbst beginnt f. 67ᵃ Mitte so wie bei Lbg. 602, f. 2ᵇ angegeben ist. — Die letzten Worte f. 74ᵇ: يراد بها العقايد الجزئية بدليل ذكرها

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte, nicht leicht. Für das einführende قوله (das selbst roth geschrieben ist) ist öfters Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Mq. 120, f. 42—51: Ein Stück derselben Glossen. Sie beginnen hier im 2. مرصد des 2. موقف und gehen daselbst bis in das 3. مرصد. F. 100—105 gehört dazu und behandelt das 5. موقف.

1810. Mq. 115.

39) f. 540—547.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—38.

Titel fehlt. Bruchstück einer Glosse zu dem كتاب المواقف. Es bezieht sich auf den

Anfang des 3. موقف. Erste Textstelle: قوله لجاز قيام العلم بالعلم، فان قلت لا يلزم من جواز القيام القيام بالفعل . . . قلت الجايز ما لا يلزم من فرض الخ Letzte f. 547ᵇ: قوله غير متناهية بحسب الانقامات،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1811. Mq. 115.

32) f. 514—523.

4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 15; 16½—17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Titel fehlt. Bruchstück der Glosse eines Commentars zum المواقف "د. Sie bezieht sich hier auf das 2. مرصد des 2. موقف. Erste Textstelle f. 514ᵃ: قوله واما ان تقدمها عليه بالوجود فممنوع، قيل عليه اذا جوز ان يؤثر ماهيته يقال قبل الوجود في وجود نفسها الخ — Letzte f. 523ᵇ: قوله متصفة بصفات الاجناس قالوا لانها متساوية في الذاتية فلو لم تتخالف بالصفات لكانت واحدة ولانها متخالفة اذ لو تماثلت في العدم لتماثلت في الوجود لان ما بالذات لا يزول الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, geläufig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1812.

Commentare zu dem المواقف "د haben ausserdem verfasst:

1) محمد بن يوسف بن على الكرمانى † 786/1384.
2) حيدر الهروي c. 830/1427.
3) سيف الدين الابهري c. 900/1494.

Eine Menge Glossen behandeln den Commentar des Elǵorǵānī; so diejenigen von:

4) محمد بن احمد البساطى ابن غنائم † 842/1438.
5) خضرشاه بن عبد اللطيف † 853/1449.
6) سيدي على العجمى † 860/1456.
7) يوسف بن حسين الكرماستى um 870/1465.
8) حسن چلبى بن محمد شاه ابن الفناري † 886/1481 (No. 1807) und diese wieder glossirt von على بن امر الله ابن الحنّائى † 979/1571.
9) على الطوسى علاء الدين † 887/1482.
10) فتح الله الشرواني † 891/1486.
11) محمد بن مبارك القزوينى حكيم شاه † 891/1486.
12) حسن بن عبد الصمد السامسونى † 891/1486.
13) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده † 893/1488.
14) اسمعيل القرامانى قره كمال الدين um 900/1494.
15) لطف الله بن حسن التوقاتى † 900/1494.
16) محمد بن الخطيب محيي الدين † 901/1495.
17) مصطفى القسطلانى مصلح الدين † 901/1495.
18) جلال الدين الدوانى † 908/1502.
19) يوسف بن حسن قوام الدين † 922/1516.
20) حسين بن عبد الرحمن حسام الدين † 926/1520.
21) محمد شاه بن على الفنارى محيى الدين † 929/1523.
22) احمد بن سليمان كمال باشا زاده † 940/1533.
23) احمد بن عبد الاوّل القزوينى um 954/1547.
24) محمد بن احمد العجمى حافظ الدين † 957/1550.
25) احمد بن ابراهيم غرس الدين † 971/1563.
26) صالح بن جلال † 973/1565.
27) محمد بد صلاح اللارى † 979/1571.
28) عبد الرحمن بن حاجلى امير † 982/1574.
29) محمد بن صاري كرز † 989/1581.
30) يحيى بن على بن نصوح نوعي † 1007/1598.
31) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السيالكوتي † c. 1062/1652.
32) محمد بن حسن بن احمد الكواكبى † 1096/1685.
33) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † 1188/1774. — Ferner:
34) يوسف بن خضربك سنان پاشا um 860/1456.
35) الحميدي um 900/1494.
36) سنان الدين يوسف العجمى um 905/1499.
37) يوسف صاري كرز † 934/1527.
38) ميرجان التبريزي † c. 950/1543.
39) ابو الفضل الكازرونى. 40) ابن المؤيد.

Eine Abkürzung seines Werkes hat der Verfasser عضد الدين الايجى selbst vorgenommen, und ein Commentar dazu wird dem شمس الدين الفناري † 834/1430 beigelegt.

1813. We. 1842.

1) f. 1—58.

84 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 14½; 13½ × 8½cm). — Zustand: am Rande ringsum stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح المقصد للعلامة اكمل

d. h.:

محمد بن محمد بن محمود البابرتى الحنفى اكمل الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لله الذي حمد نفسه بنا فحمدناه به حمدا جامعا بين الحمدين حمد الحضرة الالهية والكونية في حالة واحدة ... هذا وان اولي ما يوجه نحوه ذوو الهمم الخ

Der Verf. Moḥammed ben moḥammed ben maḥmūd *elbābertī* elḥanefī *akmal eddīn* † 786/1384 hatte früher ein Compendium über die Religions-Principien verfasst und kommt nun seinem Versprechen nach, dasselbe mit einem Commentar zu versehen. Das Grundwerk wird mit قال eingeführt; der Commentar schliesst sich, ohne als solcher bezeichnet zu sein, an den Text, ist also nicht immer sofort zu erkennen.

Das Werk beginnt f. 3a: قال المؤلف عصمه الله الحمد لله الذي لا شريك له ولا نظير اختلف العلماء في ان الالف واللام في الحمد للاستغراق او للعهد ... قال العالم القادر المريد الحي المتكلم السميع البصير ... ولا مشير هذا من باب تنسيق الصفات وسيظهر معنى ذلك منتا ان شاء الله ... قال اما بعد فقد سالني من لا يسعني مخالفته ... ان اكتب مختصرا في علم الكلام الخ

Das Grundwerk zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort, nämlich:

f. 4b المقدمة، اصول الدين علم يبحث فيه عن ذات الله تعالي وصفاته واحوال الممكنات الخ

7a المقصد الاول في الالهيات وفيه مباحث، الخ

36a المقصد الثاني في النبوات وما يتبعها وفيه مباحث، الخ

48a الخاتمة فيما يتعلق بالمعاد وفيه مباحث الاول في الحشر الخ

Schluss des Commentars f. 58b: واراد الصلوة في قوله تعالي وما كان الله ليضيع ايمانكم أي صلوتكم الي بيت المقدس على تأويل والله اعلم، وهذا آخر ما اردنا ايراده في شرح المقصد حامدا لله ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Das einführende قال meistens roth. Am Rande meistens Inhaltsangabe. — Abschrift von ارسلان im Jahre 1115 Ḏū'lqa'da (1704), nach einer Hdschr., die nach der des Verf. abgeschrieben worden. — Collationirt. — F. 59—62a leer.

HKh. VI, 12798.

1814. Spr. 835.

1) f. 1—16a.

49 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14⅔; 14½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

الرسالة الانيسة المنتخبة من كلام اهل القلوب الطاهرة النفيسة لعبد الله ابي بكر بن علي ابن عبد الله بن محمد الموصلى الشيباني الشافعي

Der Titel ebenso in der Vorrede und in der Unterschrift, der Verfasser so im Anfang.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الشيخ ... الشيباني الشافعي الصوفي ... الحمد لله الموفق من يشاء لخدمته والمنعم على من يشاء بنعمته ... وبعد فقد سالني ايها الولد النجيب والصديق القريب ان أألف لك ما عساه ان يكون لك انيسا في الطريق الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'alī ben 'abdallāh *eššeibānī* taqī eddīn, geb. 734/1333, † 797/1394, giebt in dieser Abhandlung Anleitung zur richtigen Erkenntniss Gottes und Erfüllung seiner religiösen Pflichten. Dieselbe beginnt f. 1b: اعلم ان اول شيء يجب على العبد طلبه معرفة الله تعالي اذ لا يسع العبد الجاهل الخ und schliesst f. 16a: واجتهدت في العمل بمقتضاه رجوت لك ان تكون من عباد الله الصالحين والحمد لله رب العالمين ... وسلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt und deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift im J. 991 Rab. I (1583) von محمد بن علي. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

1815. We. 1598.

3) f. 116—138.

8vo, 15 Z. (18 × 13; 13½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 797 Sawwāl (1395). — Collationirt im J. 798/1396 in بيت المقدس.

F. 138b Notiz von ابراهيم بن عمر, dass er das Werk gelesen habe im J. 818 Rab. II (1415).

1816. Pet. 526.

1) f. 1—50.

66 Bl. 4to, 29 Z. (25 × 17⅔; 21 × 13½—14cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب كشف الاسرار، عمّا خفى عن الافكار،
تصنيف الامام ... ابو [ابي .l] عبد الله الاقفهسي،

Der Titel ebenso im Vorwort. — Der Verfasser heisst:

احمد بن عماد بن محمد بن يوسف القاهري
الاقفهسى الشافعى شهاب الدين ابو العباس ابن العماد

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين الموجد الاشياء بلا معين، الذي خلق الانسن من طين، ... اما بعد فهذا كتاب اذكر فيه اجوبة عن مسايل مشكلة وخفيات عن ادراك حواس القلوب الخ

Aḥmed ben ʿimād ben moḥammed *elaqfahesī śihāb eddīn ibn elʿimād*, geb. vor 750/1349, † 808/1405, behandelt in diesem Werke eine Menge Fragen, besonders aus dem theologischen und ethischen Gebiete, kleinlicher und spitzfindiger Art: z. B. warum die Glaubensformel (لا اله الا الله) gerade aus 4 Worten, der Name محمد gerade aus 4 Buchstaben bestehe; warum und woraus der Teufel erschaffen, warum Gott denselben habe leben lassen; ob Furcht oder Hoffnung den Vorzug verdiene; wo die Sonne bleibe, wenn sie untergegangen; warum Gott dem Menschen ein Paar Augen und Ohren und bloss eine Zunge gegeben, u. dgl. — Von einer Eintheilung des Stoffes in 17 Hauptfragen, wie HKh. angiebt, ist nirgends im Werke die Rede. Die Angabe — von der Zahl abgesehen — ist aber insofern nicht unrichtig, als zusammengehörige, auf eine Person oder einen Gegenstand bezügliche Fragen zusammengestellt sind; z. B. اسئلة فى يوسف, اسئلة فى موسى u. s. w.; اسئلة فى الرؤية, فى الجهاد, فى الحج u. s. w.

Schluss f. 49b: ولو قيل والجنة الحق لم يستقم لانّ الحصر بالمبالغة ليس منحصرا فيها والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen eher stark als fein, gewandt, ziemlich gleichmässig, recht deutlich, vocallos. Abschrift von على بن احمد بن على المحلى الشافعى im J. 858/1454. — HKh. V, 10658 („عن فهم الافكار“).

1817. We. 1540.

229 Bl. 8vo, 11—16 Z. (14¾ × 10; 10½—11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser (unrichtig): الامام فخر الدين. Anfang wie bei No. 1816. Der angegebene Schluss steht hier f. 218b. Es folgen noch die Blätter 219—228, ganz in der bisherigen Weise fortfahrend. Der Schluss in dieser Handschrift ist f. 226b: حرم تسليم ملائكة الرحمة الا من سلموا عليه غفر له وكما حرم بركة سلامهم حرم بركة مرافقتهم ومجالستهم، تمت وبالله التوفيق والاذبة واليه المرجع والمآب،

F. 186a kommt ein längeres Reǵez-Gedicht von عبد العزيز الديرينى († 694/1295) vor, welches den Menschen als Mikrokosmos beschreibt. Anfang:

وفيك سرّ نسخة الوجود   فانظر فانت اقرب الشهود

Schluss (f. 189a):

ونقّر الباطن ثم الظاهر   واعمل بما يرضى الاله القادر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, blass, vocallos, wird aber gegen Ende grösser, schwärzer, flüchtiger. Bl. 1 ist richtig (bis auf den Verfasser) ergänzt, von ganz neuer Hand. — Abschrift im J. 1129 Moh. (1716) von محمد بن بكري المصري الازهري الشافعي،

1818. Lbg. 304.

81 Bl. 8vo, 19—23 Z. (19¼ × 13½; 16 × 9½—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, zum Theil auch am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso, aber zur Hälfte übergeklebt. Anfang ebenso. Der Schluss wie bei Pet. 526, 1 ist hier f. 72^a, 4; der bei We. 1540 angegebene steht hier f. 75^a am Rande.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Stichworte überstrichen, treten aber nicht immer deutlich hervor. Abschrift von محمد السائح im J. 1057 Çafar (1647).

Von f. 75^b an sind verschiedene Stellen ausgezogen, besonders aus dem تاريخ اصبهان des ابو نعيم, welche sich auf das Benehmen und Verhalten des Muslim in verschiedenen Lagen beziehen, z. B. beim Baden, auf Grund verschiedener Traditionen. Ein längerer Abschnitt القول فى اجتناب المعاصى f. 77^b—81^a ist entnommen dem بداية الهداية ".د des الغزالي.

1819. Pm. 16.

1) S. 1—159.

237 Seiten 8vo, 21—29 Z. (19½ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1540. Das Reğez-Gedicht des الديرينى steht hier S. 135—137.

Schrift verschieden: S. 1—119 ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos; 120—143 kleiner, zierlicher, vornüberliegend, vocallos (29 Z.); 144—159 zuerst grösser, dann von 151 an etwas kleiner und gedrängter, kräftig und deutlich, vocallos (27 Z.). Die Stichwörter سؤال und قيل sind Anfangs roth, von S. 50—119 ist Platz dafür gelassen, auf f. 120—143 sind sie schwarz, in grösserer Schrift, hernach roth.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1820. We. 1591.

9) f. 57^a—60^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة فى اصول الدين

Verfasser fehlt: steht Vers 3. Ausführlicher heisst er:

محمد بن محمد بن محمد بن محمود الحلبى
محب الدين ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang (nach dem Bism.) (Vers 1 u. 3):

الحمد لله وصلى منعما   على الرسول المصطفى وسلما
وبعد فى مذهب اهل السنه   قال ابو الوليد ابن الشحنه

Schluss f. 60^a:

وفى اصول الدين قد تمت مائه   عقد يريك درّه ولؤلؤه

In diesem Reğez-Gedicht von 100 Versen behandelt Moḥammed ben moḥammed elḥalebī *abū 'lwelīd ibn eššiḥne* † $^{815}/_{1412}$ dogmatische Fragen: f. 57^b الكلام فى افعال العباد; 57^b الكلام فى صانع العالم; 58^b المومن والشفاعة; 59^a الايمان بالله ورسوله; 59^a الكلام فيما ثبت بالسمع; 60^a الامامة.

1821. Spr. 872.

3) f. 109—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 109^a:

هديّة الناصح وحِزب الفلاح الناجح
فى معرفة الطريق الواضح

so auch in der Vorrede. — Verfasser:

ابو العباس شهاب الدين احمد الزاهد

Der Verfasser ist auch zu Anfang nach dem Bismillāh angegeben, heisst aber ausführlicher:

احمد بن محمد بن سليمان القاهرى الشافعى
شهاب الدين ابو العباس الزاهد

Anfang f. 109^b (nach dem Bism.): قال فقير رحمة ربّه . . . الزاهد' الحمد لله على نعمة الاسلام وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فلما فرغ الفقير بعون الله وتوفيقه من تاليف بداية المسترشد . . . فاستخرت الله تعالى فى جمع جمل من الاحكام الواجبة التى لا بد للمومن منها الخ

Das Werk selbst beginnt f. 110^a: قال الله تعالى: فلولا نفر من كل فرقة منهم طايفة ليتفقهوا فى الدين الخ

Aḥmed ben moḥammed ben soleimān elqāhirī šihāb eddīn *ezzāhid* † 819/1419 behandelt in dieser Schrift die Glaubensfundamente in bündiger Form. Die Hauptsätze fangen stets an mit جملة, z. B. f. 111^a: جملة احكام التكليف خمسة واجب ومندوب ومحظور ومكروه ومباح، الخ 127^b جملة سنن الوضوء احد وعشرون سنة الخ u. s. w.

Schluss f. 140^a: والاستغفار لقوله تعالي فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا، تمت

Abschrift 14. Moḥ. 860/1455 von محمد بن محمد بن احمد بن محمد الفقاعي الرفاعي الشهير بالعجمي،

Collationirt. — HKh. VI, 14400 (kurz).

1822. Pet. 48.

40 Bl. 8vo, 14—16 Z. (16½ × 11½; 13 × 8⅓^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الزُبَد فيما عليه المعتمد، نظم الشيخ العلامة ... احمد بن الحسين بن رسلان رحمه،

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.):

الحمد لِلّٰهِ ذي الجلالِ وشارع الحرام والحلالِ

Reǵezgedicht des Aḥmed ben elḥosein ben elḥasan *erramlī* eššāfiʿī šihāb eddīn *ibn raslān* † 844/1440, enthaltend in etwas über 1000 Versen eine Auseinandersetzung der religiösen Pflichten, wie in der Jurisprudenz nach Büchern und Kapiteln eingetheilt (ك" الطهارة, الصلاة, u. s. w.). — Schluss f. 40^a:

والآل والصحب ومن لهم قفى وحسبنا الله تعالي وكفى

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1251/1835 von سليم بن محمد سليم المصري.

HKh. IV, 7763 (s. v. صفوة الزبد, womit er das Vorliegende meint).

1823. Pet. 227.

1) f. 1—27.

72 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14⅓; 15 × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel: Bl. 1. 2. 16. 17 ganz lose. Schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt (17 Verse). Schluss fehlt, 1 Blatt (6 Verse).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1150/1737.

1824. We. 1961.

12) f. 120—133.

8vo, 21 Z. (15½ × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 120^a:

كتاب خاتمة آخر الزُبَد مع شرحها
لشهاب الدين احمد الرملي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120^b: خاتمة وفي بعض النسخ في علم التصوّف المصفى للقلوب ... قال وخاتمته ترجع الي القلب والجوارح

من نفسه شريفة ابيّة يربأ عن اموره الدنيّة

Nach Anführung von 7 Versen beginnt der Commentar: اي من نفسه شريفة ابية اي تأبي الا العلو الاخروي يربأ بالهمز اي يرتفع الخ

Gemischter Commentar zu dem Schlusswort desselben Gedichtes, vom Verfasser selbst; er ist mehr sachlich, als grammatisch-lexikalisch.

Schluss f. 133^a: والهاشمي نسبة لبني هاشم والالف في احمدا للاطلاق وقوله قفى بمعنى تبع، وتم الشرح ولله الحمد والمنة

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1006 Raǵab (1598).

Ein Stück dieses Werkes ist in Spr. 1965, 7, f. 142^b ff.

1825. We. 1731.

3) f. 115—128.

8vo, 19 Z. (19¾ × 14¾; 15 × 9⅔^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 115^a:

ك" سطور الاعلام في مباني الايمان والاسلام

ebenso in der Vorrede f. 115^b. — Verfasser f. 115^a:

سراج الدين عمر الحمصي الشافعي

Ausführlicher:

عمر بن موسي بن الحسن بن عيسى بن محمد
القرشي المخزومي الحمصي الشافعي سراج الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل الاسلام وقاية لنا . . . وبعد فقد سالنى بعض طلبة العلم الشريف النبوي املاء نبذة الخ

'Omar ben mūsā ben elhasan *elkimçī* sirāǵ eddīn, geb. 777/1375, gest. 861/1457, ein Schüler des Elbalqīnī, erörtert hier die Begriffe الاسلام und الايمان in 10 Fragesätzen und Beantwortung derselben (اركان, تعريف الاسلام, اقسام, شعائر, شروط). Der 9. Satz handelt f. 123ᵃ über den Unterschied beider; der 10. f. 124ᵇ: في درجات المومنين وشعب الايمان وشعائره

Schluss f.128ᵃ: قل هاتوا برهانكم ان كنتم صادقين ولقوله تعالى فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا، تمت

In der Unterschrift ist angegeben, dass auf dem Original, aus welchem diese Abschrift geflossen ist, gestanden habe: als Welī eddīn el'irāqī † 826/1423 dies Werk gelesen, habe er hocherfreut gesagt, jeder Moslim müsse es vor allen übrigen Werken auswendig lernen: denn wer seinen Glauben und seine Religion (ايمانه واسلامه) nicht kenne, sei ohne alles Wissen.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 115 und 128 sind ergänzt — wie es scheint, richtig —: ihre Schrift ist kleiner, etwas rundlich, aber gefällig und deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

1826. Spr. 764.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (von f. 34 an c. 14—15 Z.) (17½ × 13⅓; 12 × 9½ [13 × 10—11]ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig und beschädigt. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

ك‍ المسايرة في العقايد المنجية في الاخرة

ebenso f. 2ᵃ Vorrede.

Verfasser f. 1ᵃ: كمال الدين بن الهمام. Vollständiger so:

محمد بن عبد الواحد بن عبد الحميد السيواسي الاسكندري كمال الدين ابن همام الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال ... محمد بن همام الدين، الحمد لله بارئ الامم ومولي النعم . . . وبعد فان بعض الفقراء من الاخوان كان قد شرع في قراءة الرسالة القدسية الخ

Mohammed ben 'abd elwāhid ben 'abd elhamīd essīwāsī kemāl eddīn *ibn humām eddīn* (oder *ibn elhumām*) elhanefī † 861/1457 hat in diesem Werke die Abhandlung des Elgazzālī الرسالة القدسية (No. 1720) abgekürzt. Allein durch manche Zusätze wurde es ein eigenes Werk, jedoch mit Beibehaltung des Inhalts der Kapitel, von denen freilich mehrere öfters in eins zusammengezogen sind; hinzugefügt ist eine Einleitung (تقدمة) und Schlusswort (خاتمة). Es zerfällt in 4 ركن (mit je 10 اصل).

1. ركن	f. 2ᵇ	في ذات الله تعالي
2. ركن	8ᵃ	العلم بصفات الله تعالي
3. ركن	11ᵇ	العلم بافعال الله تعالي
4. ركن	30ᵇ	في صدق رسول الله

In dem 2. ركن ist das 5. u. 10., das 6. u. 7. اصل zusammengezogen.

Schluss f. 48ᵇ: والتفصيل على هذا الترتيب والله سبحانه نسأله . . . ان يتوفانا علي يقين ذلك كله مسلمين . . . وهو حسبنا ونعم الوكيل، الخ

Schrift: klein, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, bisweilen vocalisirt, Ueberschriften roth. Von f. 34 an flüchtig und undeutlicher. Von f. 33 an fehlt die Angabe des اصل: es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III, 6266. V, 11881.

1827. Lbg. 93.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18¼ × 13; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, bisweilen ausgebessert; auch ziemlich fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Ledereinfassung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 982 Rab. II (1574) von عبد القادر بن احمد المستفتي

Commentare zu diesem Werke sind von:

1) سعد بن شمس الدين الديري † c. 867/1462.
2) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.
3) محمد بن محمد بن ابي بكر المقدسي كمال الدين ابو المعالي ابن ابي شريف † 901/1495 (906), u. d. T. المسامرة في شرح المسايرة

1828. We. 1708.

3) f. 19—36.

Format etc. und Schrift (c. 20—23 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19ª:

ك" تحفة الوصول الى علم الاصول على مذهب اهل السنة والجماعة ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: قال الفقير ... بن عبد الهادي ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا مختصر في اصول الدين اختصرته حسب الامكان ليسهل على القاصد

Jūsuf ben Ḥasan *ibn 'abd elhādī* † $^{909}/_{1503}$ (s. No. 1119) giebt hier ein Compendium über die Religions-Principien, nach den orthodoxen Ansichten. Der obige Titel steht weder in der Vorrede noch in der Unterschrift. Das Werk selbst beginnt: اصول الدين مركب من مضاف ومضاف اليه وما كان كذلك فتعريفه من حيث هو مركب الخ Der Anfang dieses Werkes stimmt im Ganzen wörtlich überein mit dem von 2). — Es zerfällt ebenfalls in eine Menge ungezählter Abschnitte, und die entgegenstehenden Ansichten werden hier auch kurz erörtert.

Schluss f. 36ª: واحسن الحديث كتب الله عز وجل واحسن الهدي هدي محمد صلعم وشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار والحمد لله وحده وصلي الله،

Autograph des Verfassers vom J. 865 Ramaḍān (866).

1829. We. 1771.

11) f. 47.

Format etc. u. Schrift ($15^1/_2 \times 8^{cm}$) (aber etwas grösser u. weiter) wie 6). — Titelüberschrift u. Verfasser f. 47ª:

شعب الايمان لابي الفضل جلال الدين السيوطي

Anfang: والمؤمن حقا مَنْ كملت فيه شعب الايمان وهي بضع وستون او سبعون، الايمان بالله ورسوله وصفته — Schluss f. 47ᵇ: وكف النظر وحدوث ما دونه الخ عن الناس واجتناب اللهو والاماطة الاذي عن الطريق، تمت

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ führt hier die 60 u. einige oder 70 Glaubenssätze vor. — Collationirt.

1830. Pm. 89.

1) S. 1—28.

95 Seiten 8^{vo}. 10 Z. (18×13; $12 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift nach dem Bism. S. 1:

في بيان قول النبي عم من عرف نفسه فقد عرف ربه،

Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

السيوطي

Dies ist falsch: s. darüber später bei We. 1799, 3.

Anfang: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الآ والقبل هو الخ

Essojūṭī weist nach, dass mit der Selbsterkenntniss die Erkenntniss Gottes verbunden ist.

Da die untere Hälfte des letzten Blattes (S. 28. 29) abgerissen ist, fehlen die Schlussworte dieser Abhandlung; die vorhandenen letzten Worte sind S. 28: والعشق بل صفة المعشوق لان التفاوت ... من ليس له نظر بعد واما من له نظر،

Schrift: klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

S. 29 ein kleines Gebet des Ibn el'arabī, Namen Gottes enthaltend.

1831. Spr. 29.

3) f. 157ᵇ—160ª.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 6.)

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser:

كتاب بزوغ الهلال، في الخصال الموجبة للظلال، للسيوطي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي احسانه العميم، ... وبعد فقد جمعت في الخصال المستوجبة لظل العرش جزءا الخ

Auszug aus seinem grösseren Werke, das betitelt ist: تمهيد الفرش في الخصال الموجبة لظل العرش und worin Essojūṭī über die Eigenschaften spricht, die für den Menschen erforderlich sind,

um in den Schatten des göttlichen Throns zu gelangen; die Zahl derselben ist 70.

Das Werk beginnt f. 157ᵇ mit: الكلام علي السبعة الاولي المشهورة عن ابي هريرة رة عن النبي صلعم قال سبعة يظلهم الله فى ظله الخ

Schluss (Ṭawîl):

وَاَمٌّ وتعليمٌ اذانٌ وعَجزةٌ فتمّتْ بها السَّبْعُونَ مِنْ فَيْضِ فَضْلِهِ

Abschrift von محمد بن احمد بن محمد الطويل im Jahre 900 Rab. I (1494). — HKh. II, 1808.

1832.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:
1) Lbg. 329, 8, f. 87—92. 2) Pm. 334, 6, f. 24ᵇ—31. 3) Pm. 407, 93, f. 454ᵃ—459ᵇ. (Als Verfasser fälschlich الهدي (المهدى?) angegeben. Nach f. 459ᵇ fehlt etwas; der Text bricht ab mit den Worten: حق الله وحق مواليه' اخرجه الترمذي وله شواهد فيه الاشارة الي الاظلال

1833. Pm. 191.

7) f. 69—70ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة فى المجتهدين للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.):

الحمد لله العظيم المنّه المانح الفضل لاهل السنّه

Reǵez-Gedicht Essojûṭî's in 27 Versen darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahrhunderts ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht. — Schluss:

مصليا على النبى رحمه والآل مع اصحابه المكرمه

1834. Mq. 103.

7) f. 177—186.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 177ᵃ:

"د" مقدمة العاجل لذخيرة الآجل

لمحمد البازلي العمادي اصلا الحموي وطنا

Anfang (nach d. Bism.) f. 177ᵇ: الحمد لله وكفى والصلوة . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن الشيخ داود البازلي . . . اعلم ايها الاخ فى الله . . . انه ورد فى الصحيحين عن سيد البشر صلعم انه قال لا يومن احدكم حتى يحبّ لاخيه ما يحب لنفسه الخ

Mohammed ben dâwûd *elbâzilî* elkurdî el'imâdî elhamawî eśśâfi'î śems eddîn, geb. $^{845}/_{1441}$, † $^{925}/_{1519}$, handelt hier vom Glauben (الايمان), seinem Inhalt u. seiner Bekenntnissform.

Schluss f. 186ᵇ (Kâmil dec.):

واصبر علي مرّ القضا ان كنت تعبد من قضى

واقول عودا على البدء الحمد لله على كل حال ونسال الله التوفيق للهداية والنجاة عن الغواية ولا حول ولا قوة الا بالله العليم العظيم وصلى الله . . . وسلم'

HKh. VI, 12771.

1835. Pet. 550.

5) f. 54—85ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 14½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: an einigen Stellen oben am Rande Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift und Verfasser f. 54ᵃ:

تحفة الاخوان فى مسايل الايمان للشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 54ᵃ: الحمد لله الذي كتب الايمان بجوده فى قلوبنا . . . اما بعد فالحمد لله وحده . . . فاعلم انّي تاملت الايمان بعد مطالعتى لبعض مصنّفات حجة الاسلام الغزالي الخ

Der Verfasser ʿAlî ben ʿaṭijja elhamawî eśśâfi'î eççûfî *ʿalawân* ('olwân) † $^{936}/_{1529}$ sagt, in Hinsicht auf ein Werk des الغزالي, in welchem dieser täglich 25 Glaubenserfordernisse und -pflichten aufstellt, dass diese Zahl lange nicht gross genug sei; dies Werk solle eine weit grössere Menge derselben darthun, und zwar in 6 Hauptsätzen (جملة), jeder mit einer grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة).

1. جملة 54ᵇ (in 46 Sätzen): الايمان بالله تعالي
2. جملة 55ᵃ (in 16 Sätzen): الايمان بالملائكة
3. جملة 55ᵇ (in 15 Sätzen): الايمان بالكتب
4. جملة 57ᵃ (in 40 Sätzen): الايمان بالرسل
5. جملة 67ᵇ (in 55 Sätzen): الايمان باليوم الآخر
6. جملة 77ᵇ (in 26 Sätzen): الايمان بالقدر خيره وشره

Schluss f. 85ᵃ: ومن قال بغير ذلك فهو مبتدع مفتي بكفره والعياذ بالله تعالي فهذه مائة مسئلة متعلقة بالايمان ولله الحمد . . . والسلام علي سيد الاكوان . . . وساير الاخوان تم الخ

Die Anzahl der aufgestellten Sätze ist nicht 100 (wie hier am Schluss steht), sondern fast 200.

Schrift wie bei 2), nur grösser und breiter.

F. 85ᵇ u. 86 ein Lobgedicht auf Moḥammed, wovon hier nur 51 Verse vorhanden sind. Anfang:

يا سعد لك السعد ان مررت علي البانْ

1836. We. 1796.

8) f. 91—115.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15⅔; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 95 und 96 fleckig. Bl. 101—110 unten am Rücken beschädigt. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Im Titel steht بمسائل.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von مصطفى بن عبد الرحمن im J. 1143 Ǵom. I (1730), nach einer Abschrift aus der des Verfassers.

1837. Spr. 816.

2) f. 1ᵇ—139.

139 Bl. 4ᵗᵒ, c. 41—46 Z. (im Anfang c. 30—35) (22¼ × 16; 17—18 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: اللهمّ لا سهل الّا ما جعلته سهلا وانت الذي اذا شئت جعلت الحزن سهلا . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الوهّاب بن احمد بن علی الشعرانی عفی الله عنه هذا كتاب اقتطفته في علم العقايد سميته باليواقيت والجواهر فی بيان عقايد الاكابر حاولت فيه المطابقة بين عقايد اهل الكشف وعقيدة اهل الفكر، الخ

Das Werk des ʾAbd elwahhāb ben aḥmed ben ʾalī *eššaʿrānī* eçç̣ūfī abū ʾabd erraḥmān † 973/1565 über die Glaubenslehre der Moslimen zerfällt in Vorrede und 71 Untersuchungen (مبحث) und kann, da der Verfasser auf dem ç̣ūfischen Standpunkt des Ibn elʾarabī steht, als Einführung in das Verständniss seiner Werke und der Ç̣ūfik überhaupt angesehen werden. Die Vorrede enthält 4 Abschnitte (فصل).

1. فصل f. 6ᵃ Mitte: في بيان نبذة من احوال الشيخ محيى الدين رَه،
2. فصل f. 9ᵃ oben: في تاويل بعض كلمات اضيفت الي الشيخ محيى الدين وذكر جماعة ابتلوا بانكار عليهم ليكون للشيخ اسوة بهم،
3. فصل f. 11ᵃ unten: في بيان اقامة العذر لاهل الطريق في تكلّمهم بالعبارات المغلقة على غيرهم رَم،
4. فصل f. 14ᵃ Mitte: في بيان جملة من القواعد والضوابط التي يحتاج اليها من يريد التبحر في علم الكلام،

Das eigentliche Werk beginnt f. 17ᵇ.

1. مبحث f. 17ᵇ: في بيان ان الله تعالي واحد احد منفرد في ملكه لا شريك له
2. مبحث 20ᵇ: في حدوث العالم
3. مبحث 22ᵃ: في وجوب معرفة الله على كل عبد بقدر وسعه u. s. w.

71. مبحث 128ᵇ: في بيان ان الجنة والنار حق وانهما مخلوقتان قبل خلق آدم عم الخ

Schluss f. 139ᵃ: فانظر ايها الاخ عناية التوحيد باهله فالحمد لله ربّ العالمين وليكن ذلك آخر كتاب اليواقيت . . . جعله الله تعالي خالصا لوجهه الكريم ونفع به مؤلفه وكاتبه وسامعه والناظر فيه،

In der dann noch folgenden Unterschrift spricht der Verfasser von seinem häufigen Durchlesen des Werkes الفتوحات المكية des Ibn elʾarabī, und dass er sein Werk vollendet habe im J. 955 Raǵab (1548).

Schrift: (ausser auf den ersten Blättern) sehr klein, gedrängt, rundlich, vocallos, nicht gerade undeutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737 nach einer Abschrift vom J. 1057/1647. — HKh. VI, 14495.

F. 1ᵇ. 2ᵃ steht ein Inhaltsverzeichniss.

1838. Pet. 294.

179 Bl. 4^to, 21 Z. ($22^1/_3 \times 16$; $16^1/_2-17 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas unsauber; einige Lagen ziemlich lose. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ارشدنا الي طاعته، وزجرنا عن معصيته . . . وبعد فهذا كتاب انتخبته من كتابي الزواجر ومرشد الطلاب لشيخي . . . شهاب الدين احمد بن حجر الهيتمي وجدّنا زين الدين بن علي المعبري . . . وسميته بارشاد العباد الي سبل الرشاد،

Der ungenannte Verfasser war Schüler des Ibn ḥaǵar elheitamī † 973/1565 und des Moḥammed ben ʼalī ben moḥammed elbekrī eççiddīqī † 994/1586. Das Werk wird in Pm. 160 (in dem Titel auf dem ungezählten Vorblatt) dem Eśśaʼrānī beigelegt. Die Notiz rührt von ganz neuer Hand her; sie stimmt nicht zu der Angabe in dem Vorwort, dass sein Grossvater زين الدين بن على sei. Denn Eśśaʼrānī's Grossvater hiess على بن احمد.

In dem vorliegenden Werke giebt er einen Auszug aus dem الزواجر "ك des obigen Ibn ḥaǵar und dem مرشد الطلاب seines Grossvaters زين الدين بن على المعبري und fügt selbst Traditionen, Rechtsfragesätze, Erbauliches und Anekdoten hinzu. Er behandelt in (40) ungezählten Kapiteln die 5 Hauptpfeiler des Glaubens, nebst den stillen Gebeten, dann die Leidenschaften und die Verkehrtheiten des Menschen, um zuletzt über Busse und Hoffnung auf Gottes Nachsicht zu sprechen. Zuerst f. 2^a باب الايمان, 8^b باب العلم etc.; 14^a الصلوة etc. 150^b التوبة; 156^b الرجا. Schluss f. 157^b: وان ترزقنا الجنّة بغير حساب والنظر الي وجهك بكرةً وعشيّا آمين يا ارحم الراحمين . . . والحمد لله ربّ العالمين اللهمّ صلّ وسلّم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1737.

1839. Pm. 160.

371 Seiten 8^vo, 17 Z. ($20^1/_4 \times 13^1/_2$; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand (aber unrichtig): كتاب الارشاد للشعراني. In der Vorrede S. 2: ارشاد العباد الي سبل الرشاد. Anfang und Schluss (S. 365) wie bei Pet. 294.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. Auf S. 71 folgt noch 71^A. Nach S. 355 fehlen 3 Bl.

S. 1 steht eine kurze وصية رسول الله الي علي رة.

Von späterer Hand steht S. 366 u. 367 ein Gedicht auf den siegreichen Aḥmed bāśā, verfasst von Aḥmed, Imām an der Haupt-Moschee (جامع) des الشيخ سراج الدين.

1840. Pet. 217.

1) f. 1—64.

108 Bl. 8^vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: lose im Deckel; im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel fehlt; er ist etwa: رسالة في الاعتقاديّات. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يقول مرتجي عفو ربه البارئ علي بن سلطان محمد القاري، اعلم ان الامام صنف الفقه الاكبر في حال الحيوة والوصية عند الممات وقد ذكرت عبارتهما بالمستوفات وهنا مسائل ملحقات لا بدّ من ذكرها في بيان الاعتقاديات ولو كانت من الامور الخلافيات ليتمّ بها المقاصد وتكمل بها العقايد الخ

Der Verf. ʼAlī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 behandelt hier nachträglich zu seinem umfangreichen Commentar über das الفقه الاكبر des ابو حنيفة allerlei Glaubensfragen, die der Controverse unterliegen. Er leitet dieselben durch ومنها ein, und behandelt zuerst: f. 1^b تفضيل بعض الانبياء على بعض; 8^a تفضيل الملايكة; 9^b تفضيل سائر الصحابة بعد الاربعة.

Zuletzt: f. 48ᵇ ان القران اسم للنظم والمعنى; 49ᵃ ان استحلال المعصية صغيرة كانت او كبيرة كفر; 53ᵃ بحث التوبة.

Schluss f. 64ᵇ: وعن ابي يوسف اذا تكرر منه الارتداد يقتل من غير عرض الاسلام لاستخفافه بالدين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort منها roth. — Abschrift vom J. 1217/1802.

1841. We. 1757.

6) f. 91—107.

8vo, 15 Z. (20½ × 15; 13 × 7½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorwort f. 93ᵃ:

روضات الجنات في اصول الاعتقادات

Verfasser fehlt; er ist nach Mq. 56, 1:

كافي حسن افندي الاقحصاري

Ein Compendium der Glaubenslehre, kurz und bündig, ohne Vorbringung von Einwürfen und Beweisen der Gegner. Getheilt in 8 Abschnitte, die روضة genannt werden. Das Genauere s. bei Mq. 56, 1.

Es ist hier f. 91ᵇ eine Vorbemerkung vorausgeschickt: der Verf. Kāfī ḥasan efendī elaqḥiçārī † 1025/1616 habe in Mekka das كتاب التوحيد des ابو منصور الماتريدي † 332/943 in einer alten Handschrift vom Jahre 500/1106 gefunden und sich vorgenommen, über denselben Gegenstand ein Compendium zu schreiben, nach orthodoxen Ansichten, um den irrigen vielfach aufgetretenen Lehren der Neuerer und speciell der Çūfīs entgegenzutreten.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift vom Jahre 1146/1733.

1842. Mq. 56.

1) f. 1—80.

112 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 13⅓; 15½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ازهار الروضات في شرح روضات الجنات
لكافي حسن افندي اقحصاري

Der Titel so auch in der Vorrede f. 3ᵇ.

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله قديم الذات والصفات عديم المثل والنظير من الممكنات . . . وبعد فان افقر الخلق . . . كافي الاقحصاري . . . يقول، لا يخفى على كل فهم وبصر ان اول ما يجب على عقلاء البشر الخ

Der Verf. des soeben behandelten Werkes giebt hier einen gemischten Commentar dazu; jenes ist im J. 1014/1605, dieser im J. 1015/1607 in der Reinschrift vollendet. Der Grundtext beginnt: . . . الحمد لله الذي هدانا للعلم والايمان وبعد فلما كان الايمان اول ما يجب على الانسان الخ

Der Commentar f. 3ᵇ: الحمد وهو الثناء باللسان على الجميل الاختياري . . . لله وهو علم للذات المستجمع لجميع الصفات في الاصح . . . الذي هدانا الهداية الدلالة بلطف الخ

Die Eintheilung des Werkes ist: 1. روضة f. 8ᵇ في حقيقة الايمان; 2. روضة 18ᵃ في الايمان بالله; 3. روضة 37ᵇ في الايمان بالملائكة; 4. روضة 41ᵃ في الايمان برسله; 5. روضة 44ᵇ في الايمان بكتبه; 6. روضة 60ᵇ في الايمان باليوم الآخر; 7. روضة 67ᵃ في الايمان بالقدر; 8. روضة 73ᵃ في الايمان بالبعث بعد الموت.

Schluss f. 80ᵃ: ولله الحمد على الاختتام والتتمة والصلوة على رسوله محمد هادي الامة وكاشف الغمة وعلى آله وصحبه كبار الئمة وخيار الامة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth.

Abschrift c. 1100/1688.

1843. We. 1757.

4) f. 56—69ᵃ.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 16 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 56ᵃ:

القول السديد في مسايل الاجتهاد والتقليد
لمحمد بن عبد العظيم بن ملا فروخ الحنفي
المكي مفتي البلد الحرام

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ: اللهم ارنا الحق حقا واعدنا لاتباعه،
الحمد لله لذاته وجميل صفاته . . . اما بعد فهذه تعليقة اذكر فيها ما حضرني في بعض مسايل الاجتهاد والتقليد واقتداء المقلّد بامام يري خلاف قول مقلّده اما اجتهادا او تقليدا وما يتعلق بذلك ويتذيل عليه الخ

Der Verf. Moḥammed ben ’abd el’aṭīm *ben* mollā *ferrūḫ* elmekkī elḥanefī um $^{1030}/_{1621}$ erörtert die Fragen des الاجتهاد (des eigenen Forschens und sich Abmühens) und des التقليد (des dem Vorgang Anderer Folgens) in mehreren (ungezählten) فصل. Er will darüber keine Bücher nachschlagen, sondern nur Einiges geben, was ihm einfällt. Nur das erste فصل ist als solches gezählt.
57ᵃ الفصل الاول، اعلم انه لم يكلف الله تعالي احدا من خلقه بان يكون حنفيا او مالكيا الخ

Schluss f. 64ᵇ: ان لم تطب نفسه باداءئها مجموعة الي الظهر والله الموفق للصواب لا رب غيره وهو حسبي ونعم الوكيل،

Dann hat der Verf., welcher inzwischen eine Ansicht des ابن تيمية الحنبلي (nicht ابن تميمه, wie f. 46ᵇ, 10 im Text steht) hierüber gelesen hatte, die im Ganzen mit der seinigen übereinstimmte, einen Anhang hinzugefügt, in welchem er die von Jenem auf eine bezügliche Anfrage ertheilte Antwort mittheilt und die ihm von seinem gelehrten Zeitgenossen عمر بن عبد الرحيم البصري المكي الحسني الحسيني † $^{1037}/_{1628}$ über die Frage gemachten Auszüge benutzt. So schliesst denn das Ganze f. 69ᵃ: بعد امرار نظره السعيد عليهما وهذا ايضا مديد لما اشرت اليه واعتمدت عليه فيها والله الموفق، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1086 Rab. II (1675) von عثمان بن الحاج ابي بكر النحاس ابن سليمان العطار

1844. Spr. 147.

7) f. 148—184ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 148ᵃ:

الدرّ الثمين في بيان المهمّ من علوم الدين
لعبد القادر ابن العيدروس

Anfang (mit zierlichem Frontispice; nach dem Bism.) f. 148ᵇ: الحمد لله في افتتاح كل رسالة . . . وبعد فان اشرف العلوم العلم بالله سبحانه وملايكته وكتبه ورسله والعلم بالطريقة الموصلة الي هذه العلوم الخ

’Abd elqādir ben šeiḫ ben ’abdallāh muḥjī eddīn abū bekr ibn el’aiderūs, geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1038}/_{1628}$, erörtert in dieser Schrift das Wichtigste aus den Religionswissenschaften in 4 Kapiteln.

1. باب 150ᵃ في العقيدة، يجب على الذي يصحّح اعتقاده من المكلفين ان يعلم الخ
2. باب 152ᵃ في بيان احكام قواعد الاسلام الخمس التي بنى الاسلام عليها،
3. باب 165ᵇ في بيان الاخلاق المحمودة والمذمومة
4. باب 178ᵃ في التقوي

Schluss f. 184ᵃ (Kāmil):

اني اظنّك مبتلي بقساوة يا من يقلّ دموعه وبكاه

Verfasst im J. 994 Ḏū’lqa’da (1586).

1845. We. 1526.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14-15 \times 8^1/_2-9^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا شرح منظومة الشيخ الامام . . . على الاجهوري المصري مالكي في العقايد اصول الدين

(In diesem Titel ist العقايد zu streichen.) Das bei Elmoḥibbī We. 291, 202ᵃ angeführte Werk ist daselbst betitelt:

عقيدة منظومة وشرحها شرحا نفيسا

Der Verfasser heisst daselbst f. 201ᵇ ausführlich so:

على بن زين العابدين بن محمد بن ابي محمد زين الدين عبد الرحمن بن على الأُجْهُورى المالكي ابو الارشاد نور الدين

’Alī ben zein el’ābidīn ben moḥammed *eluǵhūrī* abū ’liršād nūr eddīn, geb. $^{967}/_{1560}$, gest. $^{1066}/_{1656}$, hat in einem Reǵez-Gedicht die Religions-Principien behandelt und dasselbe mit einem Commentar versehen. Dieser wird mit ش, jenes mit ص bezeichnet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذا تعليق لطيف وضعته على المنظومة التى الفتها فى اصول الدين نفع ان شاء الله تعالى؛

يقول راجي ربه الغفور علىّ المعروف بالاجهوري
الحمد لله وصلي الله علي نبيه ومن والاه

u. s. w. Der Commentar zu diesen Versen beginnt f. 1ᵇ: ش الحمد لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل الاختياري حقيقة او حكما على وجه التعظيم الخ Die Verse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in Gruppen mitgetheilt.

Schluss des Gedichtes f. 90ᵃ:

ثم وصول العبد هو ان يَصِلا للعلم بالله الحقيقى علا

Zu diesem letzten Verse der Commentar f. 90ᵃ: الوصول الي الله تعالي . . . هو الوصول الي العلم الحقيقى بالله تعالي وهذا هو غاية السالكين ومنتهي سير السايرين؛ انتهي والحمد لله وحده؛ تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Bl. 1—10 etwas grösser und kräftiger ergänzt (am Rande etwas wasserfleckig). — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1846. Spr. 587.

1) f. 1—32ᵃ.

68 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($20^1/_3 \times 11$; $15^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (und in der Vorrede f. 1ᵇ):

الرسالة المنيرة لاهل البصيرة
ليحيى بن عمر الشهير بمنقارى زاده

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اعلي معالم العلم واعلامه واظهر شعاير الشرع واحكامه . . . فبعد جمعت هذه الرسالة مختصرة لتكون للراغبين مفيدة وسمّيتها الخ

Jaḥjā ben 'omar *minkārī zāde* (oder auch *elminkārī*) errūmī † $^{1088}/_{1677}$ behandelt in dieser Abhandlung die Glaubenspflichten u. giebt damit eine Anleitung zur Gottseligkeit. Die grösseren Abschnitte oder vielmehr Absätze beginnen meistens mit اعلم. — Schluss f. 32ᵃ: ولم يخش ذلك عن الصحابة ولا عن التابعين رضوان الله عليهم اجمعين؛

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 33. 34 leer.

1847. Lbg. 664.

212 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $12-12^3/_4 \times 8^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch anfangs der obere Rand, weniger der untere, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

اشارات المرام من عبارات الامام
لبياضى زاده احمد افندي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حامدا لمن شيّد اصول الدين بمحكمات كتابه المبين . . . اما بعد حمد الله . . . فهذا ما سئلت جمعه وترتيبه . . . من الاصول المنيفة للامام ابي حنيفة الخ

Darstellung der Ansichten des Abū Ḥanīfe auf Grund seiner Schriften الفقه الاكبر, الفقه الابسط, الرسالة فى نصرة اهل السنة, الوصية, كتاب العالم. Der Verf. Aḥmed ben ḥusām eddīn ḥasan ben sinān eddīn jūsuf *elbejāḍī* errūmī (oder auch *bejāḍī zāde*) kemāl eddīn † $^{1098}/_{1687}$ (1096, nach der Notiz f. 1ᵃ) hat angehängt 20 dialektische Fragen und 40 Traditionen, den Glauben betreffend, und alles dies behandelt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, indem er die angeführten Stellen der Grundtexte commentirt.

Das Vorwort (المقدمة) f. 7ᵃ: وقال فى الفقه الابسط . . . اعلم ان الفقه هو التوسّل الي علم غائب بعلم شاهد لغة دما فى المفردات فى اصول الدين وهو الوضع الالهي . . . افضل من الفقه فى فروع الاحكام الخ

1. باب f. 29ᵃ: فى وجوب معرفة الله تعالي بالاستدلال وبيان الايمان الاجمالى به تعالي الخ

2. باب f. 70ᵃ: فى بيان الصفات الذاتية المنسوبة الي ذات الصانع . . . وما يرجع اليها الخ

3. باب f. 137ᵃ: فى بيان الصفات الفعلية اي التى هي منشأ للافعال . . . وما يرجع اليها من افعاله المتعلقة بامر الدنيا الخ

Wo das Schlusswort beginnt, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 212ª: لتتميم سمعيّات الكلام والتسديد فى مداحص الاقلام وقد تم شرح الالهيات تجاه بيت الله الحرام على يد مؤلفه الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt, im Ganzen gleichmässig (doch s. f. 76—99), wenig vocalisirt. Grundtext roth oder roth überstrichen. Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 184. 186. 185. 187 ff.

Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1848. Pet. 572.

1) f. 1—25ª.

43 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14⅓; 13 × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

رسالة عقايد الموحدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرف المريدين الصادقين بقرب ذاته العلية ... اما بعد قال الشيخ القدوة ... عبد الكريم بن محمد اللاهوري ... اعلم ايها المريد الصادق ... ان الله ابعد المريدين الكاذبين من الحضرة العلية الخ

ʿAbd elkerīm ben moḥammed ellāhōrī hat in dieser Schrift die Glaubenssätze der Einheitsbekenner vom çūfischen Standpunkt aus in 9 Kapiteln behandelt. Die Zeit der Abfassung ist $^{1070}/_{1659}$ (s. f. 23ᵇ. 24ª und die Unterschrift).

1. باب f. 2ª فى النفاق; 2. باب f. 4ª فى الردة; 3. باب 9ª فى المشيخة; 4. باب 11ᵇ فى ادب المريد مع الشيخ u. s. w. Zuletzt: 8. باب 23ᵇ فى الذكر; 9. باب 24ᵇ فى وحدة الوجود. — Schluss f. 25ª: كل غفى درجة له ظهور والله يقول الحق وهو يهدي السبيل'

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

1849. Lbg. 862.

3) f. 79—96ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 79ª:

ك" شرح منظومة شعب الايمان المسمي بالاتقان لموسى بن كَسّاب

Der Titel im Vorwort f. 80ª vollständiger:

الاتقان على شعب الايمان

Reǵez-Gedicht über die Aeste, d. h. die einzelnen Theile des Glaubens, nebst Commentar: beides von Mūsā ben kassāb, geb. (nach f. 85ᵇ) um d. J. $^{1045}/_{1635}$. Die angeführten Traditionen sind meistens den üblichen Hauptwerken, besonders Elboḫārī und Muslim, und dem Commentar des البغوى entnommen, zum Theil aus fehlerhafter Handschrift.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا ... محمد بن كساب ... احمد من اوجب الايمان وجعل له شعبا متكاثرة ... اما بعد فهذا شرح وضعته على الارجوزة التى نظمتها الخ

Das Gedicht beginnt:

يقول موسى هو بُنَىّ كَسّاب الحمد لله العَلِى ٱلْوهّاب

Der gemischte Commentar ist sehr ausführlich. Er beginnt zu dem Bism. so: اي انظم ويصلح للباء من معانيها الاربعة عشر المشهورة الاستعانة والمصاحبة الخ

In Erörterung der 1. Hälfte des 3. Verses وبعد هذي شعب الايمان bricht das Werk hier ab; der Verfasser verbreitet sich weitläufig über das Wort الايمان und sagt hier zuletzt: واما الاسلام فهو اعمال الجوارح من الطاعات كالتلفظ بالشهادتين والصلاة والزكاة وغير ذلك وهذا'

1850. Pm. 605.

85 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 12; 13 × 6½cm). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2ª:

افاضة العلام فيما يلزم المكلف من العقايد والاحكام

so auch im Vorwort f. 7ª. — Verfasser:

محمد بن حسن بن محمد بن علي المشهور بميمى زاده

Gewidmet dem Grosswezīr على پاشا.

Anfang f. 3ᵇ (nach dem Bism.): احمدك اللهم حمد من اجريته من الطافك على اجمل العوايد ... وبعد فيقول ... محمد ... البصري الشهير بابن ميمي ... لما كان فعل الخير لا ينكر الخ

Der Verfasser Moḥammed ben ḥasan ben moḥammed ben 'alī *ibn mīmī* (oder *mīmī zāde*) hat im J. 1112/1701 dies Werk vollendet und beabsichtigt, zu Ehren des Wezīrs 'Alī bāšā, der Elbaçra aus der Gewalt der Rafaditen befreit hat, darin über Glaubens-Principien (اصول من العقايد) zu handeln und auch praktische Winke über Gerechtigkeit und Regentenpflichten den Machthabern zu ertheilen. Es zerfällt in Vorwort, 6 اصل u. 9 فصل u. Schlusswort.

المقدمة f. 7ᵃ في بيان اول واجب على الانسان،

1. اصل 10ᵇ في الاعتقاد وما يجب على كل مكلّف معرفته والايمان به

1. فصل 41ᵇ في النصايح ; 5. فصل 53ᵇ في العدل

9. فصل 67ᵇ في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر وذكر المفاسد والمنكرات ووجوب ازالتها وتغييرها

الخاتمة 74ᵇ (in 3 Kapp.): في الاذكار ومكفرات الذنوب

Schluss f. 85ᵃ: بلازل دائمة الي يوم الدين، وهذا آخر ما اردت ايراده . . . وهذه تبصرة لمن شاء الله تعالي ان يتبصّر وتذكرة لمن اراد ان يتذكر وبالله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos, Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre 1112/1701.

F. 1ᵃ u. ᵇ enthält das genaue Inhaltsverzeichniss.

1851. Spr. 706.

246 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (26 × 15½; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, hie und da (am Rande) ausgebessert; der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und f. 4ᵃ, 3):

بحر المذاهب

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: نحمدك يا من تقدّس عن الامثال والانداء ذاته الاحديّة . . . اما بعد فيقول . . . عبد الوهّاب القدوائى القنوجى المدعو بمنعم خان . . . انّ احق الفضايل بالتقديم واسبقها في استيجاب التعظيم الخ

'Abd elwahhāb elqodwāī *elqannūǵī mun'im ḫān* hat dies Werk im J. 1125/1713 verfasst und dem Abū 'lmoẓaffer mo'īn eddīn moḥammed 'ālemgīr eṯṯānī gewidmet. Er behandelt darin die Glaubensauffassung der Orthodoxen, der Sektirer, der Çūfīs und der Ungläubigen. Es zerfällt in Vorrede, 4 Fächer (فن) und Schlusswort. Die benutzten zahlreichen Werke werden f. 2ᵇ. 3ᵃ aufgeführt. — In der Vorrede f. 4ᵃ—54, welche handelt في حدّ العلم وموضوعه وغايته وتعريفات موضوعات مسائل هذا الفنّ bespricht der Verf. die Ausdrücke und Begriffe, welche hier in Rede kommen, giebt also theologische Definitionen, z. B. von Unglauben, Neuerungen, Wunder, Gnadengaben, Prophetenschaft, Bestimmung u. s. w. Dann beginnt das Werk selbst.

1. فن f. 54ᵃ في مذهب اهل السنة والجماعة

1. مسلك f. 54ᵃ في الانبيات; 2. f. 97ᵃ في الخلافة

10. f. 169ᵇ في المعاد; 11. f. 182ᵇ في اشراط الساعة

2. فن f. 190ᵃ في بيان مذاهب اهل البدع والاهواء (in 2 مسلك).

3. فن f. 211ᵇ في بيان مذاهب اهل التصوّف

4. فن f. 217ᵃ في بيان مذاهب اهل الكفر

Das Schlusswort f. 223ᵃ—246 (in 4 مسلك) handelt 1. über die Schöpfung, 2. über die Verschiedenheit der Ansichten der Theologen und Philosophen über Prophetenthum; 3. über Moḥammeds Leben; 4. über die Möglichkeit, denselben im Traum zu sehen, und die Verstorbenen um Beistand anzugehen.

Schluss f. 246ᵇ: واما الانبياء فانهم احياء حقيقة بالحيوة الدنياوية بالاتّفاق صلوة الله على نبيّنا وعليهم الصلوة والسلام، انتهي، هذا آخر ما اردنا ايراده . . . بفضل المنعم الوهاب انه المرجع والمآب في كلّ باب،

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich und hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften.

Abschrift c. 1200/1785.

1852. Pet. 643.

2) f. 27—35.

4ᵗᵒ, c. 20 Z. (23 × 16; 16½—17 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: der Rand aller Blätter mit Papier beklebt, um das Format zu vergrössern. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 27ᵃ (nach dem Bism.): الحمد لله الموجود وكل من عليها فان' . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنيّ ابن النابلسيّ الحنفي . . . هذه جملة ما كلّف الله تعالى به الانسان بحسب الامكان' الخ

Dies Werkchen des ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730 enthält eine kurze Auseinandersetzung der Glaubenslehren, und zerfällt in 2 Abschnitte, von Gott und von seinem Propheten. 1. f. 27ᵃ في المسائل الالهيات ; 2. f. 29ᵇ في المسائل النبويّات.

Schluss f. 35ᵃ: ان يديمنا على هذه الحالة الي ان نلقاه وهو راض عنّا ولا حول ولا قوّة الخ

Schrift: geläufig, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift (aus dem Exemplar des Verfassers vom J. 1083/1673) um 1150/1737.

1853. We. 1539.

2) f. 14—25.

Format etc. und Schrift (diese etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 1ᵃ:

رسالة في قول الشيخ الاكبر العلم تابع للمعلوم وقول الجيلي بالعكس والجمع بينهما

Verfasser f. 14ᵇ:

حسن بن موسي الكردي الشافعي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 14ᵃ: سبحانك يا من لا رب سواك ولا علم ولا فهم ولا عقل . . . اما بعد فقد سال واحد من الاعزاء . . . الشيخ مصطفى المشهور بابن عمرو . . . بعض الاسألة مما يتعلق بكلام القوم واسرار التوحيد الخ

Hasan ben mūsā *elkurdī* elkādirī elbānī † 1148/1736 behandelt hier 1) den Satz des Ibn el'arabī: das Wissen folgt auf das Gewusste und den Gegensatz des 'Abd elkerīm elǵīlī, dass gerade das Umgekehrte richtig sei, und versucht eine Vermittelung beider Sätze. — 2) ob die Engel aus demselben Licht erschaffen sind wie Moḥammed? — 3) die Grenzen und das Wesen des Wissens.

Schluss f. 25ᵃ: فليس كذلك في الاحاطة وان كان ايضا محيطا بالاكثر والله خبير عليم وفوق كل ذي علم عليم هدانا الله واياكم على الصواب . . . وصلي الله على سيدنا محمد الخ

1854. Lbg. 439.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 13; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand:

كـ" الفقه الاكبر لابي حنيفة النعمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال القاضى الامام ابو العلا صاعد بن محمد قال الله تبارك وتعالي يؤتى الحكمة من يشاء ومن يؤت الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا قيل الفقه' وقال الله الخ

Dieser Anfang (Bl. 1ᵇ) ist von späterer Hand ergänzt. Er behandelt, wie das zunächst Folgende, die Vorzüglichkeit des Wissens (von Gott); die einzige Quelle sei der Qorān. Darüber werden Aussprüche des Abū ḥanīfe angeführt; sein Glaubensbekenntniss (und sein الفقه الاكبر) ist dies nicht, aber eine kurze auf ihn zurückgehende Dogmatik. Das Werkchen zerfällt in 1 Kapitel und Abschnitte.

f. 5ᵃ باب في الايمان' روي عن ابي مطيع
12ᵃ فصل في القضا والقدر' روي انه سئل محمد بن الحسن
16ᵃ فصل في الشفاعة' روي عن ابي حنيفة
17ᵃ فصل في قوله الرحمن على العرش استوي' حكي عن ابي حنيفة — Zuletzt:
22ᵇ فصل في ترك الخوض في الاصول بالراي والاعتصام فيها على ما ورد السمع من الكتاب والسنة واجماع الامة' روي عن ابي يوسف

Schluss f. 31ᵇ: وتكفيره ايهم من الخطا الذي يستحق به العقاب والله ولي التوفيق' كتاب الفقه الاكبر من املاء الامام الاعظم ابي حنيفة رة'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 5. 14. 15 fehlt etwas.

1855. Pet. 171.

180 Bl. Folio, 27 Z. (30⅓ × 19; 20½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht fest im Einband. — Papier: ziemlich stark, gelblich, auch farbig, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم والاعتصام بالعزيز العليم، الحمد لله المحمود لنعمته المعبود لقدرته المطاع في سلطانه المرهوب لجلاله المرغوب اليه فيما عنده . . . اما بعد فقد فهمت يا اخي ما شكوت من اصطلاح اهل دهرنا على الجهالة الخ

Der Titel des Werkes ist nach f. 21ᵃ unten, 46ᵇ u. 111ᵇ: كتاب الكافي في علم الدين. Dies wird auch durch Pet. 399 bewiesen. Wenn in der Unterschrift f. 180 steht: كمل الجزء الثاني من كتاب الحجة وبه تم كتاب الكفر والايمان so ist dies letzte nicht als Titel des ganzen Buches anzusehen, sondern geht auf das "ك. الحجة", das in 2 Theile zerfällt, welche den Unglauben und den Glauben behandeln, und das daher auch so benannt werden kann. Der Verfasser heisst, nach den obigen Stellen und besonders nach Min. 187, 9, f. 303ᵇ, Z. 14 v. u.:

محمد بن يعقوب بن اسحق الكليني ابو جعفر

Nach einer Note f. 3ᵇ ist كلين ein Ort in Errejj (بلدة بالري); wir können den Verfasser daher auch noch الرازي nennen. Moḥammed ben ja'qūb ben isḥāq *elkulīnī* errāzī abū ǵa'far hat nach Min. 187, f. 303ᵇ 700 Jahre vor محمد بن محمد باقر الداماد الحسني, der um $^{1070}/_{1659}$ am Leben war, gelebt. Diese Angabe ist aber nicht genau genug; er hat, nach einer Stelle im المشتبه des Edďehebī, zur Zeit des Ḣalīfen Elmoqtadir, also um $^{300}/_{912}$ gelebt.

Dies imāmitische Werk, auf Freundeswunsch verfasst, soll der Unwissenheit in religiösen Dingen steuern und das ganze Religionsgebiet behandeln; der Verfasser hofft, später ein umfassenderes Werk des Inhalts zu schreiben. — Es enthält 2 Theile, welche in drei Bücher, die wieder in viele kleine ungezählte Kapitel zerfallen, eingetheilt sind. Der 1. Theil f. 3ᵇ—46ᵇ; der 2. f. 46ᵇ—180.

f. 3ᵇ كتاب العقل والجهل

8ᵇ باب فضل العلم، باب فرض العلم ووجوب طلبه والحث عليه u. s. w.

21ᵇ كتاب التوحيد

21ᵇ باب حدوث العالم واثبات المحدث u. s. w.

46ᵇ كتاب الحجة

46ᵇ باب الاضطرار الى الحجة

u. s. w.; 111ᵇ باب كراهية التوقيت

Dies Buch ist das umfangreichste; es zerfällt in 2 Theile, deren zweiter f. 111ᵇ beginnt.

Schluss f. 180ᵃ: قال سالت ابا عبد الله عم عن العنبر وغوص اللؤلؤ فقال عم عليه الخمس،

Die Gewährsmänner werden genau angeführt. Das Wort اخبرنا steht nur zu Anfang eines Abschnittes; es fehlt hernach, und der jedesmalige erste Gewährsmann wird dann mit rother Schrift hervorgehoben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Rand enthält oft Zusätze, Bemerkungen, Lesarten und Erklärungen des Textes: zum Theil Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1084 Ǵom. II (1673) von محمد ابراهيم بن ملا علي in Içfahān.

1856. Min. 187.

11) f. 321ᵇ—338ᵃ.

Folio. c. 27 Z. (Text: 27 × 16ᶜᵐ). — Papier: farbig, glatt u. ziemlich stark. — Zustand (fast lose im Einband) etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie bei 9). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح كتاب الكافي في علم الدين

Verfasser fehlt.

Anfang: قوله مد ظله العلي بسم اي باسم قال في الصحاح اسم يقال للاسد اسامة . . . الله اله بالفتح الالهة اي عبد عبادة . . . الرحمن الرحيم الرحمن والرحيم اسمان مشتقان من الرحمة . . . والاعتصام عصم ابو عمرو العصيم بقية كل شيء الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk; er beginnt f. 324ᵃ zu den ersten Textworten so: قال . . . الحمد لله المحمود لنعمته نعم النعمة اليد والصنيعة والمنة . . . المعبود لقدرته عبد العبد خلاف الحر الخ behandelt hier überhaupt nur die Dībāǵe, spricht zuletzt f. 337ᵇ über die Wörter الاشياء und الدائم und bricht ab in Erörterung des Satzes الذي به قوامها والقاهر الذي لا يؤوده حفظها

F. 332ᵇ—333ᵇ u. 335ᵃ oben haben Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen.

1857. Min. 187.

9) f. 303ᵇ—320ᵃ.

Folio, c. 27—32 Z. (Text: 25—27 × 16½—18ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband; ausserdem oben am Rande wasserfleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 304ᵃ, 9:

الرواشح السماوية في شرح احاديث الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا ينبغى لكرم وجهه . . . وبعد فان احوج المربوبين . . . محمد بن محمد يدعي باقر الداماد الحسنى . . . يملي على قلوب العقول ويتلو على اسماع الالباب . . . ان المعجزة القولية فى العقول الصريحة اوقع الخ

Bemerkungen zu demselben Werk, von Moḥammed ben moḥammed bâqir eddâmâd elḥasanî um 1070/1659. Er bringt sie in einer grossen Anzahl von Abschnitten, die hier راشحة genannt werden, vor. Sie beginnen zu den im Vorwort des Grundtextes stehenden Worten: المرهوب بجلاله المرغوب اليه فيما عنده اي المرهوب منه بحسب جلاله او بسبب جلاله . . . تفرد بالملكوت وتوحد بالجبروت هو الملكوت فعلوت من الملك كما الرغبوت من الرغبة والرهبوت من الرهبة الخ

Es sind hier 26 davon vorhanden.

1. راشحة 309ᵃ متن الحديث الفاظ التى يتقوم بها المعنى

26. راشحة 320ᵃ ربما وقع فى بعض الظنون

Schrift wie bei 1). Der Rand oft beschrieben.

Min. 187, 88, f. 796 enthält von demselben Werk ein Stück der 37. und 38., und Min. 187, 101, f. 812ᵇ—813ᵇ die 39. راشحة, diese scheint aber nicht ganz zu Ende zu sein.

1858. Pet. 399.

278 Bl. Folio, 23 Z. (34¾ × 19½; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; ziemlich wurmstichig, am Rande wasserfleckig und auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von etwas späterer Hand:

شرح ملا خليل بر كافى

Ein Persischer Commentar zu demselben Werk. Anfang (nach dem Bismillâh) f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة على محمد . . . وبعد چون فقير حقير خليل بن الغازى القزوينى . . . مامور شد بشرح كافى كلينى بزبان فارسي وبانجام رسانيد شرح كتاب العقل وكتاب التوحيد را آغاز نمود شرح كتاب الحجة الخ

Der im Anfang genannte Verfasser dieses Commentars, Ḫalîl ben elġâzî elqazwînî, um 1070/1659, behandelt hier das 3. Buch (د" الحجة) des Werkes, nachdem er bereits die beiden anderen vollendet hat. Er schickt eine kurze Uebersicht des Inhalts, dann ein ausführliches Verzeichniss der 128 Kapitel dieses Buches vorauf. Dann wird immer zuerst eine Textstelle, dann die Erklärung, darauf die Uebersetzung gegeben, jene mit اصل, die andere mit شرح und يعنى (in rother Schrift) eingeführt. Bisweilen wird noch eine Folgerung gezogen und mit حاصل (roth) bezeichnet.

Das 1. Kapitel beginnt so f. 3ᵃ: باب اول اصل باب الاضطرار الي الحجة شرح الاضطرار بيچاره كردن وبيچاره شدن وهر دو اينجا مناسب است . . . يعنى اين باب بيان بيچاره كردن ربّ العالمين است خلايق را در هر زمان الخ

Es liegt hier die erste Hälfte des 3. Buches in 80 Kapiteln vor. Der Grundtext derselben schliesst f. 278ᵃ: الناس يحملونى علي موسي بن جعفر عمّ وهو برئ مما يرمي به. Die Uebersetzung: حمله آور ميكنند مرا بر موسي بن جعفر واو بري است از آنچه تهمت كرده ميشود

Es finden sich in dem Werke viele Correcturen am Rande, viele Zeilen sind ganz ausgestrichen. Manche Blätter von dünnerem Papier sind wol an Stelle von anderen eingeschaltet worden. — Die Blätter folgen in der Mitte so: 222. 232—237. 223—231. 238 ff.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext etwas grösser in Arabischen Zügen, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im J. 1066/1655 und 1067/1656. Collationirt von demselben.

1859. Pet. 569.

64 Bl. 8vo, 15 Z. (16⅔ × 12; 12 × 8¾—9cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt, ebenso wie der Anfang. Allein dieser ist von ganz später Hand ergänzt und zwar so f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فاني سميت كتابي هذا كتاب الذوق وذلك انه اتفق بحث في حقيقة الايمان واصوله وقواعده ومبانيه وما اتفق عليه كلام الله ورسوله الخ

Schluss f. 62a: نسال الله التوفيق لما يحبه ويرضاه وان يميتنا علي الكتاب والسنة بمنه وكرمه وحسبنا الله ونعم الوكيل٬

Dass der Titel كتاب الذوق richtig sei, scheint aus einer auf f. 62a unten stehenden Notiz eines Lesers des Werkes, des احمد بن علي بن احمد ابن الفصيح † 780/1378, vom Ende des J. 745/1345, hervorzugehen, der ausdrücklich sagt: فاني وقفت على هذا الكتاب المسمي بالذوق فذقت منه حلاوة الايمان الخ

Wer der Verfasser sei, ist nicht ersichtlich. F. 11 wird von dem Gesetzbuch des Ǵenkishān (يساق جنكسخان) gesprochen, das bei seinen Nachkommen in Gebrauch sei. Diese Angabe setzt voraus, dass frühestens um 640/1242 der Verfasser gelebt habe, wahrscheinlich aber später. F. 40b führt er den محيي الدين النواوي † 676/1277 mit dem Beisatz رحمه الله als schon gestorben an. Er muss also zwischen 676 und 745, etwa um 700/1300 gelebt haben.

Das Werk, auf zahlreiche Qorānstellen und einige Traditionen gestützt, behandelt die Grundsätze des Glaubens und die daraus sich ergebenden Pflichten, spricht über die Propheten und ihre Aufgabe, über Götzen, Unglauben und Neuerer, Fürsprache bei Gott, Namen desselben, über den Qorān und dessen Bedeutung, etc. Es ist in (ungezählte) فصل eingetheilt, ohne besondere Ueberschriften.

f. 4a فصل اعلم ان الخير كله داخل في الايمان وناشىء عنه

6a فصل قال قوم ان الايمان مجرد التصديق فقط

u. s. w. — Zuletzt:

49a فصل ومن لوازم الايمان الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

61a فصل وقد ياتيك الشيطان حال كونك آمرا ناهيا ويقول

Nach f. 13 fehlen 2 Blätter, wie es scheint. Nach f. 46 fehlt Bl. 47. 48 u. nach f. 58 Bl. 59.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. An mehreren Stellen hat die Dinte das Papier brüchig gemacht. — Abschrift c. 720/1320.
Arabische Foliirung. — Collationirt.
Nicht bei HKh.

F. 62b—64b ein Fetwā des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر الحنبلي, d. h. ابن القيم † 751/1350, auf einige die Wallfahrt betreffenden Fragen (beginnt: سئل . . . عن رجل حج متمتعا فلما رجع عن عرفة طاف طواف الافاضة ولم يسع).

1860. We. 1721.

9) f. 101b—107a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 101b: قال الشيخ الامام المحدث المقري الحافظ المتقن سراج الملة والدين عمر بن علي بن عمر القزويني . . . حدثني ثمانية رهط من اصحاب رسول الله صلعم . . . نهي الرجل ان يحتبي في ثوب واحد الخ

Eine Zusammenstellung dessen, was Moḥammed verboten hat. Der Verf. 'Omar ben 'alī ben 'omar *elqazwīnī* lebt um 750/1349; er war Zuhörer des 'Abderraḥmān ben 'abd elmoḥsin ben 'omar *elwāsiṭī*, welcher im J. 744/1343 starb. — Jeder Satz beginnt mit ونهي.

Schluss f. 107a: ونهي رسول الله صلعم عن هولاء الست خصال ان يباع منها شيء بتاخير والله اعلم بالصواب٬

1861. We. 239.

4) f. 19ᵇ—24ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Qaçīde des الشيخ شمس الدين ابو عبد الله
محمد بن عبد القوي الحنبلي
welche so beginnt (Ṭawīl):

بحمدك ذي الاكرام ما رمت ابتدي
كثيرا كما ترضي بغير تحدد

und schliesst f. 23ᵇ:

فخذها بدرس ليس بالنوم والكري
لاهل النهي والعقل في كل مشهد

In dieser Qaçīde von 187 Versen schärft Moħammed ben 'abd elqawī śems eddīn elħanbalī die Beobachtung und Befolgung der Religions-Satzungen ein. Wenn es derselbe ist, der bei Spr. 304, f. 117 als Mālikite aufgeführt wird, ist er im J. 852/1448 gestorben.

1862. We. 1715.

1) f. 1—5.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 18—23 Z. (20½ × 15; 15½ × c. 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

١ لك الحمد يا مولاي يا متكبر   لك الشكر شكرا دايما يتكرر
٢ وبعد فان العلم خير بضاعة   واكرم ما يروي وما هو ينشر

Ein 76 Verse langes Gedicht (Ṭawīl), die Glaubenslehren nach den Ansichten des Abū ħanīfe darstellend. Es gehört in eine von محمد بن فخر الاسلام im J. 1078/1667 veranstaltete Sammlung. Aus dem letzten Verse ergiebt sich der Name des Verfassers:

واحمد الحاججي ناظم درها   يروم رضى الرحمن في يوم يحشر

Aħmed elħaǵǵī wird in der ersten Hälfte des 11. Jhdts. d. H. gelebt haben. Möglich ist es, dass es احمد بن علاء الدين حاججي بن موسي الدمشقي الشافعي geb. 751/1350, gest. 816/1413 wäre.

F. 4—5ᵃ enthalten Belobigungsschreiben und eine Trauerklage auf den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, nicht schön, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

1863. Pet. 599.

1) f. 1—72ᵇ.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19½ × 14; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 88ᵇ und auch auf dem 1. Vorblatt auf der Vorderseite u. Rückseite:

معيار الانام من المسايل التى تدور كثيرا
بين الخواص والعوام

In der Vorrede steht, der Verfasser habe die Absicht, sein Werk, wenn es fertig sei, zu nennen:

معيار الانام من الخواص واخص الخواص والعوام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جعل الممكنات علي وحدانيته دليلا . . . وبعد فاني مذ تتبعت تصانيف الفحول من الفقه والتصوف وكتب الاصول الخ

Der Verfasser will in diesem Werke den Weg angeben, wie der Mensch zur Gottseligkeit gelangen könne. Die Offenbarung des Qorāns und die Sendung der Propheten habe in den Stand gesetzt, den Willen Gottes kennen zu lernen und ihn in der That auszuführen; diese theoretische und praktische Erfassung der Religionsvorschriften sei die höchste zu erstrebende Stufe und führe zu der verheissenen Glückseligkeit. — Das Werk, auf Qorān, Tradition und allerlei Aussprüche und Werke basirt, ist in eine Anzahl von Fragen getheilt. Die ersten sind: ان الاولياء على ثلاثة اقسام f. 2ᵇ; في اهل الحقيقة f. 3ᵃ; العارف في مبدأ حاله f. 4ᵃ; في خوف العارف f. 5ᵃ, etc.

Schluss f. 72ᵇ: لا تتمن ما لا تقدر عليه والله لتسبيحة واحدة يتقبلها الله تعالي خير مما اوتى آل داود، وهذا آخر ما اردناه من المرام . . . الحمد لله على التمام . . . وعلى آله العظام،

Der Verf. citirt u. A. f. 3ᵇ das شرح جوهرة التوحيد des اللقانى († 1041/1631). Er lebt also im 11. (vielleicht auch im 12.) Jahrhdt. d. H.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande Angabe der behandelten Fragen (mit rother Dinte); ausserdem oft (längere) Bemerkungen.

Arabische Foliirung. Nach f. 7 fehlen 3, nach f. 30 fehlt 1 Bl. Bei der Foliirung ist f. 18 ganz ausgelassen.

Bl. 1 ist ergänzt. Von den voraufgehenden 8 Blättern enthalten a—e das Inhaltsverzeichniss in dieser Folge: a; dann fehlt 1 Bl.; cᵇ. cᵃ. dᵇ. dᵃ. b. eᵃ. Auf den Blättern fᵇ—hᵇ stehen verschiedene Auszüge.

1864. Pm. 290.

2) S. 47—101.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 17½ × 10¾ᶜᵐ). — Zustand: an manchen Stellen fleckig, besonders am oberen Rande; derselbe ist mehrfach ausgebessert, so S. 67. 77. 97—102. Nicht frei von Wurmstich. S. 101 im Text beschädigt. — Papier: meistens gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel S. 47 von späterer Hand: معيار الانام. Anfang wie bei Pet. 599, 1. Das Vorhandene schliesst S. 101: واستخفاف لقوله صمّم المستغفر باللسان المصرّ على الذنب كالمستهزئ — Es ist hier kaum mehr als etwas über das 1. Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

1865. Pet. 599.

2) f. 72ᵇ—88ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist derselbe, der Pet. 599, 1 verfasst hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 72ᵇ: الحمد لله الذي انعم علينا وهدانا الى الاسلام . . . وبعد فلما تم معيار الانام جال فى خلدي ان الحق اليه مسائل مهمّة الخ

Also Nachtrag zu dem معيار الانام und Behandlung wichtiger dahin gehöriger Fragen nach Werken von angesehenen Schriftstellern und besonders Traditionisten. Die Behandlung ist ebenso wie in dem Hauptwerke. Die zuerst behandelten Fragen sind: مسئلة الايمان f. 72ᵇ; المراد من الايمان بالملائكة f. 73ᵃ; صفات الذات والافعال f. 74ᵃ; المراد من الايمان بالكتب etc. Die Schlusserörterung betrifft den Satz: خاتمة اتفق العلماء المتدبرون ان المقصود الاصلي من خلق الجن والانس هو معرفة الله تعالى

Schluss f. 88ᵇ: ومراقبة مرضاة ربه فى كل احوال وازمان عصمنا الله عن اغترار بدار الغرور ورزقنا الانابة الى دار الخلود والسرور . . . انه ولي التوفيق والانعام الخ

Das Inhaltsverzeichniss steht Bl. eᵇ u. fᵃ.

1866. Pet. 249.

7) f. 177—179ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2ᵃ als solcher angegeben:

رسالة فى اسباب حفظ الايمان

was der Sache nach richtig ist. Aber der besondere Titel steht in der Vorrede:

الالتجاء الى المنّان فى اسباب حفظ الايمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 177ᵃ: الحمد لله الذي انعم على عباده بنعمة الايمان . . . اما بعد فقد طلب منى بعض اهل العلم . . . ان اجمع له ما ذكره العلماء من الاسباب الموجبة لحفظ الايمان والدين الخ

Ueber die Ursachen des Glaubens und der Religion. — Schluss: اللهم وفقنا للعمل الصالح الذي تحبه وترضاه تمت

Der Verf. citirt f. 178ᵃ als seinen Lehrer den نور الدين الاجهوري (d. i. على بن زين العابدين) † 1066/1655; er selbst lebt also in der 2. Hälfte des 11. Jhdts. Vielleicht ist er derselbe mit dem Verf. von 6), also ابراهيم البرماوي † 1106/1694.

1867. Lbg. 797.

2) f. 1—197.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 14; 15 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. aᵃ:

ك" رشحة النصح من الحديث الصحيح

Ebenso im Vorwort f. 2ᵇ und in der Unterschrift f. 197ᵇ. Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

ساجقلى زاده um 1140/1727.

Anfang (nach dem Bism.) f. k^b: الحمد لله الذي جعل الارض معمورة بالنصايح الدينية . . . اما بعد فان الكتاب والسنة متطابقان على ان الدين مبنيّ على شيئين الخ

Das Glück in diesem und jenem Leben hängt davon ab, dass man mit bereitem Herzen des auf religiösem Grunde fussenden Rathes theilhaftig werde, nach dem Ausspruche Moḥammeds: die Religion ist der Rath (الدين النصيحة). Einen solchen Rath zu ertheilen fühlt sich der Verf. berufen; er will es thun auf Grund ächter Traditionen und beredter Sentenzen, wie sie in bekannten und anerkannten Werken vorkommen. Das Verzeichniss derselben giebt er f. 2^a untere Hälfte. Das Werk zerfällt in 5 مقصد.

1. مقصد f. 2^b (in Vorwort u. 5 Kapp.): في النصيحة لله
2. مقصد 39^a: في النصيحة لكتابه وهي الايمان بانه كلام الله تعالي وتنزيهه بانه لا يشبهه شيء من كلام الخلق الخ (in 5 Kapp.).
3. مقصد 62^b: في النصيحة لرسول الله صلعم وهي التصديق على الرسالة والايمان بجميع ما جاء به وطاعته الخ (in 5 Kapp.).
4. مقصد 75^b: في النصيحة للايمّة وهي معاونتهم على الحق وطاعتهم فيه وتذكرهم برفق وترك الخروج عليهم الخ (in 2 مسلك, mit 8 u. 2 Kapp.).
5. مقصد 135^b: في نصيحة العامّة وهو ارشادهم لمصالحهم في اوليهم واخريهم ودفع الاذى عنهم الخ (in 5 Kapp.).

Schluss f. 197^a: ولقد منّ الله سبحانه وتعالي على عبده حيث فتح ابواب رشده بجمع هذه العوايد ونظم تلك الفرايد في قلادة شرح النصيحة المرصّع بالكلمات المرغوبة الفصيحة المسمّى برشيحة الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk begonnen im J. 1096 Raǵab (1685) und die Reinschrift beendigt im J. 1097 am Sonnabend den 14. Rab. II (20. März 1686). Dies Datum wird in der Unterschrift so umschrieben f. 197^b: وقع الشروع الي هذا الجمع في اليوم الاربعاء العاشر من سابع العشر السادس، وتمام بياضه في اليوم السبت الرابع عشر من رابع العشر السابع من العشر العاشر من سنى المائة الاولي بعد الالف من الهجرة النبوية،

Abschrift und collationirt im J. 1128 Ǵom. II (1716) nach dem Original des Verfassers.

Viele Randbemerkungen. Ein genaues Inhaltsverzeichniss f. c^b—e^a. Die Foliirung ist arabisch; das 1. Textblatt ungezählt, jetzt mit k bezeichnet. Nach f. 45 sind die Zahlen 46—49 ausgelassen; auf f. 171 folgt noch 171^A.

1868. Pm. 81.

1) Seite 1—46.

78 Seiten 8^{vo}, 19—24 Z. (16×11; $13 \times 6^1/_2$—7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد . . . وبعد فيقول العبد الفقير **عطية بن احمد بن ابراهيم** بن ابراهيم من ذرية العارف بالله تعالي سيدي عطية **القهوفي**، قد سالني بعض اخواني ان امليه نبذة لطيفة مشتملة على ما يجب على المكلّف معرفته في حقه تعالي الخ

Der Verfasser ʾAṭijja ben aḥmed ben ibrāhīm elqahūfī, wol um $^{1150}/_{1737}$ am Leben, setzt, auf Grund einer Bitte eines Freundes, seine Glaubensansichten über Gott, Propheten, Glauben, Werke etc. auseinander, nachdem er S. 1 unten bis 3 unten die einschlägigen Fragen alle kurz angegeben hat. In dem Schlusswort S. 40 ff. behandelt er die Busse und den Çūfismus. Das Werk ist nicht in besondere Abschnitte getheilt. Als specielle Quellen führt er S. 3 an: السنوسي, ابو اسحق التونسي, زكرياء الانصاري, زروق.

Die eigentliche Abhandlung beginnt S. 3 unten: يجب على كل مكلف شرعا ان يعرف ما يجب في حقه تعالي وما يستحيل عليه وما يجوز الخ

Schluss S. 46: فافهم هداك الله وحماك وجعل الجنة ماواك والنار مثوي لاعداءك وهذا آخر ما تيسر لنا املاؤه للسايل . . . والحمد لله . . . والسلام على سيدنا . . . وصلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم الدين،

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1204}/_{1789}$. — Auf S. 18 folgt noch 18^a.

1869. Spr. 805.

99 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10⅓; 9 × 5⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب فرايد الفوايد العلوية فى قواعد العقايد العلوية لحسن بن حمزة بن محمد الشيرازى الصوفى البلاسى

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): يقول ... حسن ... الشيرازي الصوفي البلاسي . . . الحمد لله العلي الاحد القديم الغنى الصمد الكريم . . . وبعد فهذه فوايد عظيمة ومسايل جليلة جسيمة تشتمل على اثبات وجود المعنى القديم الخ

Ein Werk, in welchem der Verfasser Ḥasan ben ḥamza ben moḥammed eššīrāzī eççūfī *elbelāsī* die Glaubensansichten der Zeiditen auseinandersetzt. Es zerfällt in 2 مقدمة, 4 قاعدة und Schlusswort (خاتمة).

1. مقدمة f. 4a فى بيان التذكرة والموعظة

2. مقدمة 22b فى بيان حصر هذه القواعد عددا فى الاربع من بين الاعداد لا اقل ولا اكثر

1. قاعدة 27a فى بيان معرفة اثبت وجود المعنى القديم وظهوره بذاته ووجوده لخلقه بخلقه (in 7 تنبيه).

2. قاعدة 52b فى بيان معرفة اثبات وجوب المعرفة لله تعالى على الانسان العاقل البالغ الرشيد (in 3 تنبيه).

3. قاعدة 66b فى بيان منزلة الانسان نفسه ووجوبها عليه اذ بمعرفتها يعرف ربه (in 2 تنبيه).

4. قاعدة 73b فى بيان حقيقة الايمان ومراتبه وصورته وروحه ومقاماته ودرجاته وما يجب على المومنين من حقوق بعضهم على بعض (in 5 تنبيه).

الخاتمة 85b فى بيان شروط الايمان

Das Werk schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 98b: يا من لا غنى لشىء عنه يا من لا بد لشىء منه منك الاول واليك الابد انت الاول وانت الاحد، تم الكتاب باسره بعون الله ويسره الخ

Schrift: fein, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 845 Moḥ. (1441), nach der Handschrift, welche nach der des Verfassers abgeschrieben worden ist. — Nicht bei HKh.

1870. Glas. 96.

290 Bl. 4to, 20–26 Z. (24½ × 19; 17–18 × 13–14½cm). Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1 am Rande ausgebessert und die untere Ecke des letzten Viertels stark fleckig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب منهاج التحقيق ومحاسن التلفيق فى اصول الدين لعماد الدين يحيى بن حسن ابن موسى القرشى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله الدال على ذاته وصفاته بعجايب مصنوعاته . . . اما بعد فان اعم التكليف علم العقايد وان الظفر بالحق من اجل الفوايد الخ

Nachdem der Verfasser Jaḥjā ben ḥasan ben mūsā elqoreśī 'imad eddīn die Stellung der Zeiditen zu dem richtigen Glauben kurz skizzirt, führt er aus, dass es dem Einsichtigen um das Eindringen in das wichtigste Fach, die Lehre von der Erkenntniss Gottes oder die Einheitslehre, zu thun sei. — Das Werk beginnt f. 2b (in 4 مقدمة): الكلام فى معرفة الصانع

27a الكلام فى التوحيد

27a القول فى ان للعالم صانعا

38a الكلام فى الصفات والاحكام

98a الكلام فى العدل

162a الكلام فى التكليف

162b فصل فى معنى ان الله تعالى حكيم

163b فصل فى امتنع تقديم الجماد على الحيوان

165a فصل فى حسن التكليف وبيان وجه الحكمة فيه u. s. w.

191b الكلام فى القران الكريم

202a الكلام فى النبوات

255b الكلام فى احوال الائمة عم فى حق الصحابة

267b القول فى التفضيل

268a الكلام فى الامامة

Schluss f. 290a: ولم يحصل دليل قاطع مثل هذا على جوازها فى غيرهم والاصل عدم الجواز فينفى هذا الجواز فى حق غيرهم منفيا على الاصل، تم الكتاب

Schrift: jemenisch, gross, gut, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder meistens hervorstechend gross in schwarz. — Abschrift im J. 854 Raǵab (1450).

1871. Lbg. 665.

32 Bl. 8vo, 30—36 Z. (21×14¾; 17½×11—12½cm). Zustand: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte wasserfleckig, zum Theil auch sonst fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand:

شرح المقدمة القرطبية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: يقول العبد ... احمد بن احمد بن عيسى البرنوسى الفاسى المعروف بزرّوق ... الحمد لله الذي اوجب على عباده لزوم العبودية ... اما بعد فان الله سبحانه قد فرض على عباده فرائض الدين واوجب على العلماء ان يبيّنوا لهم ما يحتاجونه من ذلك اتمّ تبيين الخ

Ausführlicher Commentar des Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed ben ʾîsā *elbarnūsī* (auch *elburullusī*) elfāsī elmagribī elmālikī śihāb eddīn *zarrūq* geb. 846/1442, † 899/1493 (900), zu dem Reǵez-Gedicht des Jaḥjā elqorṭobī, die religiösen Pflichten behandelnd. Nach Vers 4 würde der Titel sein: ارجوزة الولدان [فهذه]. Dasselbe beginnt f. 1b (Vers 1. 2):

يقول يحيى القرطبيّ الدار المرتجى مثوبة الغفار
بسم الاله ابدؤ المقالا فمنه ارجو العون والافضالا

Der Anfang des Commentars, welcher immer 1 oder einige Verse voraufschickt, ist: قلت عرف بنفسه وان دار سكناه قرطبة وهي مدينة عظيمة بالاندلس الخ
Zuletzt wird die Wallfahrt behandelt, über deren Satzungen der Erklärer sich f. 31b—32b ausführlich auslässt: der Schlussvers:

وآله وصحبه والتابعينْ والحمد لله رب العالمينْ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, halbmagrebitischer Zug, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Das Schlussblatt, mit Angabe der Zeit u. des Namens des Abschreibers fehlt; der Text ist vollständig.

1872. Mq. 56.

2) f. 81—112.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 81a:

الرسالة الموسومة بالمطالب الالهية المعمولة في العقايد الاسلامية وبيان مذاهب الخلافية وردهم بالادلة القوية

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

موسى بن منتشا بن خليل السينوبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 81b: الحمد لله الذي بين لنا منه من الايات ما دل علي ذاته ... وبعد فمقصود الكتاب مشتمل على مقدمة وثمانية مطالب،

Dogmatisches Werk in Vorrede u. 8 مطلب mit Unterabtheilungen in مقام von Mūsā ben monteśā ben ḫalīl *essīnūbī*.

f. 81a المقدمة في تقسيم الممكنات على راي اهل الحق

1. مطلب	81a		في الصانع واسمائه والتنزيهات
2. مطلب	86a	(in 2 مقام):	في الصفات الوجودية
4. مطلب	94b		في الانبياء ومعجزاتهم الخ
6. مطلب	104a	(in 4 مقام):	في الامامة
7. مطلب	107b	(in 6 مقام):	في الاحوال التى بعد الموت
8. مطلب	111a		في المسايل المتفرقة الكلامية

Schluss f. 112: والاحاديث الصحاح في هذه الاشراط كثيرة وقد روي احاديث وآثار في تفاصيلها فليطلب في كتب التفاسير والسير والتواريخ،

1873. Glas. 47.

3) f. 37—52a.

Format (33—34 Z., Text 22½—23½×13cm) etc. und Schrift (aber kleiner u. gleichmässiger) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 37a:

كتاب الارشاد الي الاعتقاد لبرهان الدين ابراهيم بن محمد بن ابراهيم مُطَيِّر

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37b: الحمد لله الذي دل على وحدانيته بعجائب مصنوعاته ... اما بعد فقد سالنى بعض الاعزة علىّ كتبَ هذه الوريقاتِ على منظومتى فيما يجب اعتقاده الخ

Commentar des Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *moṭeir* borhān eddīn zu seinem dogmatischen Reǵez-Gedicht. Dasselbe beginnt:

نحمدك اللهم جلّ الحمد اي ينسب الي ذاتك الكريمة جميع المحامد على الهدي الواصل الينا منك على ان هديتنا الصراط المستقيم وعلى حسن القصد النية الصالحة قال صلعم انما الاعمال بالنيات الخ

Das Gedicht schliesst:

مسلّما ما دامت العلوم واهلها في نيلها نجومُ

Der Commentar: وهو الدين الخالي عن الشك كما سبق اوّل الكتاب نسال الله الهداية . . . وصلى الله على سيدنا . . . كلما ذكره الذاكرون . . . ولا حول . . . الا بالله العلى العظيم٬

Abschrift im J. 1093 Ǵom. I (1682). Das Grundgedicht tritt nicht überall deutlich in der Schrift hervor. Oft Randglossen. — Collationirt.

1874. Spr. 1817.

1) f. 2ᵇ—23ᵃ.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: besonders von der Mitte an fleckig, vorzugsweise der obere Rand. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: يقول العبد الفقير الى لطف الله تعالى على بن البهاء الحاسب٬ انّ افضل كلّ شىء ومفتاح كل خير . . . حمد الله والثناء عليه والشكر له . . . اما بعد فانى رايت اكثر الناس فى مدّة حياتهم الدنيا . . . يسعون مترددين فى فساد اديانهم الخ

Die Menschen, sagt der Verfasser 'Alī ben behā eddīn elḥāsib, gehen nichtigen Bestrebungen nach und verlieren das Ewige aus den Augen: demgegenüber weist der Verfasser hier auf die Ziele hin, die der Mensch im Leben zu verfolgen hat und die in der Erkenntniss Gottes gipfeln. Das Werk zerfällt in 7 مبدأ.

1. مبدأ f. 4ᵃ فى الاستقصات الاربعة التى هي مبدأ كلّ كاين وفاسد من الاجسام المركبة فى عالم الكون والفساد٬
2. مبدا 5ᵇ فى تكون المعادن السبعة وعللها وساير الاجساد المعدنية غير الذاتية المنطرقة٬
3. مبدا 7ᵃ فى علامات الجوّ وحوادثه
4. مبدا 12ᵃ فى تكوّن النبات وامتزاج العناصر الاربعة
5. مبدا 13ᵃ فى كون الحيوان غير الناطق
6. مبدا 13ᵇ فى تكوّن الانسان الناطق
7. مبدا 16ᵃ فى النجاة من اسر الطبيعة الخ

Diese Kapitel sind meistens in eine (ungezählte) Anzahl von فصل eingetheilt.

Schluss f. 23ᵃ: وخاتمة الكتاب سبحان من لم يجعل للخلق سبيلا الى معرفته الا بالعجز عن معرفته واسال الله التوفيق والهدى ويوفقنى للصواب انه كريم مجيب بمنه وكرمه ان شاء الله تعالى وصلى الله الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Der Verf. führt f. 6ᵃ ein Buch von sich an: عيون الذهب.

Nach f. 20 u. 22 eine Lücke, wahrscheinlich von je 1 Bl.

1875. We. 1721.

7) f. 97—101ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 6). — Titel f. 97ᵃ (von späterer Hand):

كتاب علم الهدى فى اصول الدين

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 97ᵃ:

سعيد بن موسى الحلبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال . . . سعيد ابن موسى الحلبي رحمه٬ اعلموا وفقكم الله ان هذا كتاب اصول الدين وجمعته من الكتب وسميته الخ

Ueber die Religionsprincipien handelt Sa'īd ben mūsā elhalebī hier in 6 فصل.

1. فصل 97ᵇ فى اثبات الله تعالى وربوبيته
2. فصل 98ᵃ ما قيل فى الايمان; 3. فصل 98ᵇ فى اثبات الايمان
4. فصل 98ᵇ فيما يتعلق بمعرفة احكام الدين
5. فصل 99ᵇ فى مسايل متفرقة; 6. فصل 100ᵃ فى اثبات الخلافة

Schluss f. 101ᵃ: فقد اخطأ الجواب القران زيادة ولكن سبب الايمان زيادة سبب٬ تم

HKh. IV, 8285.

1876. Pm. 192.

1) f. 1—45ᵃ.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 13½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. Bl. 4 u. 5 lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben (von späterer Hand) und im Vorwort:

بغية الطالب فى معرفة المفروض والواجب

Verfasser: جعفر النجفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذى اسس قواعد الاحكام . . . وبعد فقد سألنى جمع من الاتقياء . . . ان اكتب لهم رسالة محتوية على اصول الواجبات الخ

Religiöse Pflichtenlehre, auf Wunsch von Freunden verfasst von Ǵa'far enneǵefī.

Das Werk ist eingetheilt in 2 مطلب.

1. مطلب f. 1ᵇ: في اصول الايمان

1. اصل f. 1ᵇ معرفة الله; 2. اصل 2ᵇ النبوة; 3. اصل 3ᵃ العدل; 4. اصل 3ᵇ الامامة; 5. اصل 5ᵇ المعاد الجسماني.

2. مطلب f. 6ᵃ (in 17 مقصد): في فروع الدين

1. مقصد 6ᵃ في الوضوء وما يتعلق به; 2. مقصد 10ᵃ في غسل الاغسال الواقعة للحدث; 3. مقصد 12ᵃ في مس الاموات; 4. مقصد 12ᵇ في التيمم; 5. مقصد 14ᵃ في احكام النجاسات; 6. مقصد 15ᵃ في المطهرات; 7. مقصد 18ᵇ في اللباس; 8. مقصد 20ᵇ في المكان; 9. مقصد 21ᵃ في الاوقات; 10. مقصد 23ᵃ في القبلة; 11. مقصد 24ᵃ في كيفية الصلوة اليومية وعدد ركعاتها; 12. مقصد 24ᵇ في ذكرها مفصلة على الاجمال; 13. مقصد 31ᵃ في اسباب الخلل; 14. مقصد 39ᵇ في القضاء; 15. مقصد 40ᵃ في صلوة الايات; 16. مقصد 41ᵃ في صلوة الجماعة; 17. مقصد 42ᵇ (in 10 شرط): في صلوة المسافر.

Die meisten dieser Abschnitte zerfallen in eine Anzahl von Untersuchungen (مباحث).

Schluss f. 45ᵃ: والقضاء على نحو المتعمّد ومن قصّر في الحضر اعاد وقضي مطلقا ومن اتمّ في السفر ناسئا اعاد في الوقت لا في خارجه والسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1214/1799.

1877. Pet. 371.

4) f. 67—103ᵃ.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 67ᵇ: الحمد لله ولي الحمد والمستولي على المجد الذي فتح لنا الباب . . . اما بعد فيقول الفقير . . . على بن عبد المحسن الاحسائى اللويمى . . . انه لما كان من نعم الله التى لا تحصى . . . ان وصلت مكاتبة من . . . محمد علي الارجانى الخ

Moḣammed (ben) 'alī elerraǵānī hatte den Vater des Verf. brieflich um Beantwortung von allerlei Fragen gebeten. Als der Brief ankam, war sein Vater todt; daher beantwortet 'Alī ben 'abd elmoḣsin *elaḣsāī* elloweimī sie selbst. Dieselben sind hier nicht der Reihe nach in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben und beantwortet, sondern zusammengefasst und nach verschiedenen Richtungen hin erörtert; sie sind theologischer Art, drehen sich um die Zuverlässigkeit der Glaubenssätze und um den Unterschied zwischen المجتهدون والمحدثون والاصوليون.

Schluss f. 102ᵇ: بما هو اكثر من العرف لشدة ما بينهما من الالف، وهذا آخر ما اردنا ايراده . . . والحمد لله اولا وآخرا وظاهرا وباطنا، تمت

Abschrift von محمد بن صالح بن يوسف البحراني im J. 1254 Śa'bān (1838). Es ist dieselbe Hand wie bei 1—3; es ist also sicher, dass dies Werk hier abgeschrieben ist nach der von محمد بن صالح gemachten Abschrift, also jedenfalls etwas später. — Bl. 103ᵇ—105ᵃ leer.

1878. Pm. 511.

3) f. 60—73ᵇ.

Format (Text: 15 × 9½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

الفايدة في عدم اجتماع الامر والنهي من تصانيف احمد بن مهدى النراقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 60ᵃ: اعلم انّ من باب تعارض العامّ والخاص من وجه ما اذا تعلق الامر باحدهما والنهي بالآخر فانه لا يمكن اجتماعهما في واحد ولو من جهتين فيتنافيان ويحصل التعارض الخ

Schluss f. 73ᵇ: فان قيل الصوم مثلا لا يشغل عن شيء من العبادات فلو كان راجحا لما كان وجه لتركه قلنا انه ايضا قد يشتغل لما يورث من الضعف او يشغل عن الصوم في يوم آخر غيره، تمت

Erörterung einiger auf Religionsprincipien bezüglicher Fragen, von Aḣmed ben mehdī ennarāqī (?).

1879. Pm. 203.

7) S. 115—125.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15½; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في العقايد، السؤال عن الايمان والاسلام،

Verfasser (s. Anfang): التونسي.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الامام ابو اسحاق التونسى رحمه سالنى بعض اخوانى . . . عن الايمان والاسلام وهل هما مخلوقان ام غير مخلوقين الخ

Der Verfasser Abū isḥāq ettūnusī erörtert die ihm vorgelegte Frage, ob der Glaube (der innere الايمان sowol als der äussere الاسلام) erschaffen sei oder nicht, indem er den Inhalt und Gegenstand des Glaubens darstellt.

Schluss: ويتوب ويرد المظالم التي اخذها ويقبل على الله بالصلوة والطاعة والحمد لله على اتمامه والصلوة على خاتم انبيائه، تمت

Schrift: klein, gewandt und deutlich, gleichmässig, vocallos. Inhalt roth am Rande. — Abschrift von الملا جاسم بن السيد امعلا الشافعي البغدادي القادري im J. 1249 Ǵom. I (1833).

S. 126 steht die Angabe, dass die Zahl der Buchstaben im Qorān 1 570 637 sei.

1880. Mq. 267.

377 Seiten 8vo, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7⅔cm). — Zustand: nicht überall sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. verschlungenen Formelüberschrift: (بسم الله الواحد الابدي الازلي السرمدي وبه نقتدي S. 1: الحمد لله الذي جعل الزمان ميدان الانسان وصير العمر ميزان الزمان . . . وبعد فيقول الفيلسوف الامثل اللاهوتي . . . يوسف بن جرجس الابوديا بن الحلبي الماروني . . . انني لما رايت الكتاب المسمي بميزان الزمان وقسطاس ابدية الانسان جليل المعاني وسديد الاركان والمباني الخ

Uebersetzung des Werkes ميزان الزمان in's Arabische, von Jūsuf ben ǵerǵis elḥalebī elmārūnī. Das Werk handelt von dem Unterschied zwischen dem Zeitlichen und Ewigen, und dass der Mensch sich von dem vergänglichen Irdischen zu Gott kehren müsse. Es zerfällt in 5 مقالة, deren Inhaltsübersicht S. 4—9 enthält. Jede مقالة zerfällt in etwa 10 فصل.

1. مقالة S. 9 (in 13 فصل): في التمييز ما بين الزمني والابدي
 1. فصل 9 في الزمني والابدي

2. مقالة 98 (in 9 فصل): في الفرق ما بين الزمني والابدي ايضا
 1. فصل 98 في نهاية الحيوة الزمنية

3. مقالة 193 (in 10 فصل): في تغيير الامور الزمنية
 1. فصل 193 في ان تغيير الامور الزمنية يوضح بان احتقارها واجب

4. مقالة 242 (in 12 فصل): فيما يختص بالامور الابدية
 1. فصل 243 في عظمة الامور الابدية

5. مقالة 327 (in 10 فصل): في الفرق ما بين الزمني والابدي
 1. فصل 327 في ان الفرق بين الابدي والزمني لعظيم جدا لان الاول هو الغاية والثاني واسطة لها في الغاية القصوي التي لاجلها خلق الانسان

Schluss S. 377: التامل الرابع عشر في سعادة ترك العالم السفر الخامس الفصل السابع، والحمد لله دائما،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

1881. Spr. 1832.

7) f. 55—56b.

8vo, c. 25 Z. (20 × 15; 18 × 13cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 55a:

مساعدة الاخوان في المفروض والمسنون علي الاعيان.

Verfasser f. 55b:

محمد بن محمد بن احمد ابن ناصر

Anfang f. 55b (Basīṭ):

الحمد لله حمدا اطيبا عطرا ثم الصلاة على المختار من مضرا
محمد خير خلق الله كلهم وآله وعلى اصحابه الكبرا

Dies 34 Verse lange Gedicht zerfällt in 16 Kapitel, die oft nur 1 Vers umfassen. Es betrifft die Glaubensfundamente. Schluss f. 56b:

قد انتهي ولربي الحمد اجمعه ثم الصلاة على المختار من مضرا

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocalisirt: die Kapitel roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد بن احمد الحضير المغربي

1882. Lbg. 410.

10) f. 97—106.

8^{vo}, 11 Z. ($16 \times 10^1/_4$; $11 \times 6^1/_2 - 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel f. 97ª:

مسايل ابى حازم على التمام والكمال

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵇ: قد حكي عن ابي حازم رة حدثنا عاصم عن ابي حازم قال بينما انا ذات يوم ساير على ساحل البحر الخ

Abū Ḥāzim, um $^{95}/_{713}$, begegnet eines Tages einem Greise, der ihm eine Menge religiöser Fragen vorlegt, die er beantwortet; der Greis aber war, wie zum Schluss gesagt ist, Elḫiḍr. Das Gespräch ist immer mit قال u. قلت.

Schluss f. 106ᵇ: قال صدقت ثم قال طوبى لمن عمل بهذا العلم وعلمه ثم سلّم علىّ وصافحنى وهو الخضر وغاب عنّى رحمه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter in sehr grosser Schrift. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Dieselbe Unterhaltung in Pet. 511, 2, f. 16ᵇ—24. Abweichend Lbg. 580, f. 43ᵇ ff. Ausführlicheres bei We. 1616, 5.

1883. Min. 187.

27) f. 419ᵇ unten bis 435ᵇ.

Format (c. 31—33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 435ᵇ:

المقدمة الغزنوية على مذهب الامام ابي حنيفة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين . . . اعلم وفقك الله تعالي وايانا بان الواجب على العبد المكلّف اولا ان يعرف ربه عز وجل لقوله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون . . . فاذا عرفه وجب عليه ان يوحّده عن الشريك والنظير الخ

Der Verf. behandelt die religiösen Pflichten, welche dem Bekenner des Islām obliegen, in 41 Abschnitten, wobei auch einige Kapitel. Zuerst das Gebet, f. 420ª: اعلم بان الصلاة لا تصح الا باثنى عشر شرطا ستة قبلها وستة فيها الخ (1. في المياه, 2. في تقدير الماء, 3. في الاستنجاء u. s. w.) Dann handelt der Verfasser f. 430ᵇ über Almosen und f. 432ª Fasten. Zuletzt f. 434ᵇ باب العلم بالعمل.

Schluss f. 435ᵇ: فنسال الله ان يوافقنا على العمل الصالح بالعمل النافع . . . ونسال الله ان يختم لنا بالخير والسعادة اعمالنا ويرزقنا الشهادة عند انتهاء اعمارنا انه مجيب الدعوات بفضله وكرمه . . . امين يا رب العالمين . . . الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام'

1884. Pet. 247.

2) f. 39—86.

8^{vo}, 19 Z. ($20 \times 13^1/_2$; 13×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª: كتاب الغزنوي. Anfang u. Schluss wie bei Min. 187, 27.

Schrift wie bei 1). Von f. 50 an ist für das Wort فصل, an einigen Stellen für die ganze Ueberschrift Platz gelassen.

1885. WE. 178.

2) f. 20ᵇ—26ª.

8^{vo}, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Vorrede wol so:

رسالة فى بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال'

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20ᵇ: الحمد لله الذي جعل ترتيب العلوم والاعمال فريضة على العباد . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق ببيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال الخ

Diese Schrift behandelt die Glaubenssätze und die Ausübung derselben, zugleich auch die Charaktereigenschaften des Menschen, in 3 Kapp.

1. باب 20ᵇ فى الايمان' الايمان فى اللغة التصديق المطلق الخ
2. باب 23ᵇ فى الاخلاق' علي قسمين ذميمة وحميدة
3. باب 26ª فى الاعمال الظاهرة' وهي خمسة انواع فرض وواجب وسنّة ومستحب ومكروه

Schluss 26ª: والخلاء والاستنجاء والتبزيق والامتخاط'

1886. We. 1725.

3) f. 29—38.

8^vo, 17 Z. (20 × 14; 15½ × 7⅔^cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand durch Ankleben von Papier vergrössert (um dem Format der übrigen Stücke in diesem Bande gleich zu werden). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei 1885.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1136/1724.

1887. Spr. 589.

11 Bl. 8^vo, 15 Z. (20 × 11; 12½ × 6^cm). — Zustand: überaus wurmstichig, schadhaft, besonders am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a und ausführlicher im Vorwort u. am Schlusse:

رسالة واجب الاعتقاد على جميع العباد،

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على نعمايه وصلى الله . . . وبعد فقد بيّنت في هذه المقالة واجب الاعتقاد . . . فنقول ان يجب على المكلف ان يعتقد انّ الله تعالي موجود الخ

Kurze Darstellung der Glaubenslehre. Am Rande bisweilen Verbesserungen von derselben Hand, die zum Text gehören.

Schluss f. 10^a: وهي العلم بكون المعروف معروفا والمنكر منكرا وتجويز التاثير والامن من الضير . . . لا يستطيع والحمد لله ربّ العالمين، الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nach f. 6 fehlt etwas.

F. 10^b u. 11 Anfang einer Persisch. Abhandlung in 10 فصل u. Schlusswort, betitelt كنوز الرموز.

1888. Min. 187.

23) f. 394^b—397^b.

Folio, 14—27 Z. (Text: 26—27 × 16^cm). Papier etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei Spr. 589. Schluss fast ebenso: وتجويز التاثير وهذان واجبان على كل مستطيع وبالله العصمة والتوفيق، تم

1889. We. 1726.

4) f. 75—102.

8^vo, 15 Z. (20½ × 14; 12½ × 8^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede

الارشاد (F. 53^a: الارشاد لصلاح المعاد)

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 75^b: الحمد لله الهادي الي الصراط المستقيم . . . اما بعد فهذا مختصر يشتمل علي مقدمة وكتابين وخاتمة الخ

Dies Compendium giebt Anleitung zur Erfüllung der religiösen Pflichten nach ḥanefitischen Grundsätzen. Es zerfällt in Vorwort, 2 Bücher und Schlusswort.

المقدمة f. 75^b اعلم ان الله تعالي خلق الجن والانس الخ

1. كتاب 76^a في الاعتقادات

2. كتاب 78^b (in 4 Kapp.): في العبادات

1. باب 78^b في الصلوة ; 2. باب 90^a في الصوم

3. باب 91^a في الزكوة ; 4. باب 93^b في الحج

الخاتمة: في صدقة الفطر والاضحية

Schluss f. 102^a: وان لم يفعل اثم ولا يرفع شيئا ولا يعطي سايلا الا باذن صاحبها، تمت

1890. Pm. 493.

3) f. 36—55.

8^vo, 17 Z. (Text: 13½—14½ × 6½—8^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 36^a oben in der Ecke. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1117 Šawwāl (1706) von محمد بن اقجه زاده

1891. We. 1836.

4) f. 43—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 43^a (u. im Anfang):

كتاب حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43^b: الحمد لله الذي هدانا الي دين الاسلام . . . وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعته من كتب المتفقهين الخ

Abhandlung über die Wissenschaft der Religion u. die Pflichten der Gläubigen in 7 Kapp. 1. باب f. 43[b] فى الايمان والاسلام ; 2. باب 45[a] فى الصلوة ; 3. باب 46[b] فى الورع والتقوى ; 4. باب 53[b] فى الزكوة ; 5. باب 55[b] فى الصوم ; 6. باب 57[b] فى الحج ; 7. باب 59[a] فى الاضحية.
Schluss f. 60[a]: فى مثل هذا نسئل الله ذا الودود ان يسهّل لنا جواز الصراط ويعذر لنا الكفار يوم التنادي تمت

F. 61[b] handelt über die Namen der Siebenschläfer; f. 62[b]. 63[a] zählt nach dem العلم العقايدي die einzelnen Sätze auf, die ein richtiger Gläubiger glauben muss.

1892. Schöm. XI, 1.

4) f. 31[b]—44[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: nach der Vorrede:

المفتاح فى شرح معرفة الاسلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اخرج عباده من العدم الى الوجود . . . اما بعد فانى اسئل الله ان ينفع بهذا المختصر . . . وهو للمبتدأ الخ

Gemischter Commentar zu einem kurzen Text über Kenntniss des Glaubens und seiner Hauptsätze. Derselbe geht von einer Tradition aus, nach welcher Moħammed die ihm darüber von Gabriel vorgelegten Fragen beantwortet. Beginnt: باب معرفة الاسلام والايمان فقوله الباب مرفوع لانه خبر مبتدء محذوف وهو مضاف . . . والاصل فيه والواو فى قوله والاصل للاستئناف . . . ما روي عن عبد الله ابن عمر را . . . قال لنا جلوسا عند رسول الله صلعم وعند ظرف المكان المبهم من الجهات الستة الخ

Der Grundtext schliesst: اذا سئلت ايمان البأس ايكون مسموعا ام لا قلت لا يكون مسموعا لاحد من العباد حتى لو امن مجوسيّ. Schluss des Commentars: قال الزاهد ثلثة احرف زاء وهاء ودال فالزاء زاد لمعادي والهاء هدي فى الدين والدال دوام على طاعة الله تعالى والهمام العابد رحمة الله عليه وعلى اصحابه اجمعين ببركة محمد سيد الانام برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 45[b] enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss.

1893. Lbg. 471.

47) f. 234[b]—249.

8[vo], 17 Z. ($18^3/_4 \times 12^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^1/_2$[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—46. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 235[a]:

اختصار رسالة اهمّ الامور

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 234[b]: الحمد لله العزيز الغفور والصلوة . . . اما بعد فلا يخفى على من منّ الله عليه بالفهم والاذعان الخ

So hoch die Wissenschaft auch zu schätzen ist, sie kann auch sehr schädlich wirken. Ueber diesen Satz handelt die Schrift des Verfassers: مسلك السعداء من العلماء. Da nun von der ächten und nutzbringenden Gelehrsamkeit derjenige Theil der wichtigste ist, welcher sich mit den Glaubenssätzen der Orthodoxen beschäftigt, hat der Verfasser denselben in einer besonderen Abhandlung, betitelt اهمّ الامور, erörtert, aus welcher hier, zum Nutzen für Anfänger, ein von ihm selbst angefertigter Auszug vorliegt. Er zählt zunächst die von Elħasan elbaçrī als von Moħammed selbst aufgestellten 56 täglich zu übenden Religionspflichten auf, schärft dann aber, falls man orthodox sein wolle, den unbedingten Glauben ein, führt zunächst 57 darauf bezügliche Sätze an und lässt sich dann in Erörterungen über einzelne Punkte ein. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk ابو عبد الله البخاري des السواد الاعظم (welches von dem bei HKh. III, 7278 aufgeführten verschieden ist).

Schluss f. 249[a]: لا تحصل الّا باعتقاد المطابق لاعتقاد اهل السنة والجماعة وهو ما سبق فى الرسالة جعلنى الله تعالى واياكم من الذين يستمعون القول فيتبعون احسنه والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. [1150]/1737.

48) f. 250—281[a] (nebst 281[b]—283[a], einige Anhänge dazu; f. 283 steht überkopf): Türkisch.

1894. Lbg. 495.

3) f. 18ᵇ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

كشف البيان لما يجب على الانسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 18ᵇ: بسم الله المومن لمن امن به من النيران الرحمن المعطي . . . وبعد فهذه الرسالة فى معرفة ضروريات الدين والايمان الخ

Der Glaube (الايمان) besteht darin, dass der Mensch alles das, was der Prophet als von Gott herkommend gelehrt hat, innerlich für wahr hält und es auch bekennt und nach den göttlichen Geboten und Verboten handelt. Die Aufzählung aller der Punkte, welche der Gläubige zu glauben und zu üben und zu meiden hat, ist der Inhalt dieser Schrift. Dabei werden denn auch viele Dinge berührt, in Betreff deren es heisst: wer das und das thut, sagt, denkt, ist ein Ketzer (كفر).

Schluss f. 25ᵃ: ومن احبّ مبغوضه كفرا او ذنبا او ظلما او عمل كل [ذلك] لاجله كفر وكذا محبوبه ومبغوضه عمّ فمن ابغضه واحبّه كفر،

1895. Pm. 511.

16) f. 210—219.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 210ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان الرسول لما بعث بالرسالة فبلغ ما انزل الله اليه فى مدة ثلث وعشرين سنة انتشر كثير من احكامه بين الامة وصارت من الانتشار كالشمس الخ

Erörtert die Frage des الاجماع, der Uebereinstimmung in der Auffassung der Lehre Mohammeds.

Schluss f. 219ᵇ: ويجوز الاختلافات وتحقق الاجماع المركب ومن يعتقد لا يخرج عن القولين فى جميع ما ذكر العالم بحقيقة احكامه، تمت

Bl. 220 leer geblieben.

1896. Pet. 248.

2) f. 106—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein kleines Stück, Auseinandersetzungen über die Grundvorschriften des Glaubens enthaltend, auf Aussprüche Mohammeds gestützt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة والسلام . . . قال النبي صلعم من حفظ اربعين حديثا من امتى سماه الله تعالي فى السماء وليّا الخ

Schluss f. 113ᵇ: وقسم الصبر عشرة فجعل فى الصالحين تسعة وفى الدنيا واحدة وقسم الرحمة فجعل رحمته، تم الحديث بحسن توفيقه ورضاه انه كريم رحيم

Abschrift von احمد بن ملا معتوق بن احمد بن كمال im J. $^{1095}/_{1684}$.

1897. Mq. 280.

4) f. 14ᵇ—35.

Format etc. und Schrift wie bei 3) ($17^2/_3 \times 13$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Titel u. Verfasser fehlt: s. bei Mq. 119, 1.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . .، اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا طلب علم معرفة الله تعالي الخ

Ueber die Hauptpunkte des Glaubens und Anleitung zur Ausübung der religiösen Vorschriften, besonders des Gebets, für welches 8 Bedingungen aufgezählt werden.

Schluss f. 35ᵇ mit einer خاتمة, deren letzte Worte: اللهم آتِ نفسى تقواها وزكّها انت خير من زكّاها وانت وليّها ومولاها اللهم ارزقنا فى الدنيا رضاك وفى الآخرة لقاك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد وآله اجمعين، تمت

Am Rande häufig Zusätze u. Bemerkungen.

1898. Mq. 119.

1) f. 1—20. 39. 37. 31—33.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 11^1/_2$; $11^2/_3 \times 6^1/_3$ cm). — Zustand: gut, doch ist f. 6—11 oben am Rücken ein grösserer Fleck. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª oben am Rand:

ارشاد المسترشدين

Verfasser fehlt. Anfang wie bei Mq. 280, 4. Schluss f. 33ᵇ: قال قرات كتاب الصلوة وقرأ على اربع مائة مرة فما نظرت فيه الا وقد استفدت في كل مرة فايدة جديدة

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Am Rande von f. 1—13 und zu Anfang auch zwischen den Zeilen stehen öfters Glossen. Bl. 34—36ª leer.

1899. Lbg. 471.

40) f. 108—145.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19 × 12⅓; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—39.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 108ᵇ: د" في بيان الاعتقادات. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 119, 1.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien, f. 108ᵇ u. 109ª in Goldlinien. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1900. Lbg. 495.

8) f. 63ᵇ—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

الصراط المستقيم لمن طلب الدين القويم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي والصلوة . . . اما بعد فهذه في بيان الطريقة المحمدية الخ

Erörterung der religiösen Pflichten, um den richtigen Weg des Glaubens inne zu halten.

Schluss f. 65ᵇ: والمظلوم في رفيع الدرجات والظالم في اسفل الدرجات والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

1901. Lbg. 495.

7) f. 58—63ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

التبصرة لمن اراد البصيرة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 58ᵇ: الحمد لله الذي زين قلوب المومنين بحسن الاعتقاد . . . اما بعد فهذه في بيان مذهب الدين واهل اليقين الخ

Eine kurze Dogmatik.

Schluss f. 63ª: وهذه المعرفة والتمييز صفة اهل العرفان وجهلهما حال ذي الكفران هدانا الله العلم والتقوي بالنبى الكريم اهدنا الصراط المستقيم الحمد لله رب العالمين الخ

1902. We. 1640.

6) f. 119ª—120ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: صفات الاسلام خمسة عشر صفة النطق بالشهادتين والمشى على كتاب الله الخ

Schluss f. 120ᵇ: لان الالف لا يتعلق بغير واللام اشارة الي انه مالك جميع المخلوقات والياء هادي من في السموات والارض والله اعلم

Kurze Erörterung der Religionsbegriffe.

1903. Lbg. 337.

3) f. 11—14ª.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20 × 13½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 11ª:

رسالة فيما يجب على كل مسلم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ᵇ: روي عن الحسن البصري رحمه انه قال يلزم العبد المومن كل يوم اربعة وخمسون فريضة فمن لم يعرفها ولم يحفظها ولم يعمل بها فهو عاص الخ

Aufzählung der 54 Pflichten, deren Erfüllung jedem Gläubigen täglich obliegt; nebst kurzer Begründung derselben aus dem Qorān oder der Tradition. Zuerst: معرفة الله تعالى. Vgl. No. 1912.

Schluss f. 12ª: وقوله عم من ترك سنتي فليس مني والحمد لله على التمام وعلي الرسول افضل السلام

An f. 14ª schliesst sich der Text auf f. 12ª unmittelbar an.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. F. 12ª kleiner und enger. — Abschrift c. 1200/1785.

1904. Lbg. 495.

2) f. 6—18ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Doch steht f. 9ª oben in der Ecke u. f. 1ª dem Inhalt nach richtig:

ر" صفة المومنين والمنافقين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 6ª: [الحمد] لمن عدي والسلام على عباده الذين اصطفى، هذه من علامات من اراد بالعلم الآخرة، منها الفرح بنفر الخلق عنه لاظهاره الحق الخ

Aufzählung derjenigen Eigenschaften, die der Gläubige braucht in Bezug auf das Jenseits; also Anweisung, wie er auf Erden sich zu verhalten und was er zu vermeiden hat. — Schluss f. 18ª: والعالمون مهلكون الا الصادقين في القول والصادقون فيه غافلون الا الزاهدين جعلنا الله تعالي منهم بحرمة نبيه عم،

1905. Lbg. 495.

4) f. 25ᵇ—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فهذه في بيان صفات المومنين والمنافقين، ورد ان الايمان معرفة بالقلب وقول باللسان وعمل بالاركان الخ

Die Abhandlung ist gleichen Inhalts wie 2), nur etwas ausführlicher. — Schluss f. 41ᵇ: فلذلك لا تجد دبيرا في الدين الا مقابلا بذلك والحديث اشدّ الناس الحديث بحمد الله والصلوة على رسول الله صعم،

1906. Spr. 461.

5) f. 44—95.

4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 15½ × 7¾ᶜᵐ). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Anfang f. 44ª, 1 (ohne Bism.): الباب الاول في الايمان، عن عمر بن الخطاب رضه بينما نحن عند النبي عم بينما ظرف لمتوسط في زمان الاوقات او مكان حسب المضاف والمضاف اليه . . . اذ اطلع علينا رجل والمعنى بين اوقات جلسنا عند رسول الله فاجأنا ظهور رجل علينا الخ

Ausgewählte Stücke aus جامع الازهار (nicht bei HKh.), wie aus f. 53ᵇ. 73ᵇ. 94ᵇ erhellt. Es ist ein späteres auf Qorān und Traditionen gestütztes Werk über die religiösen Pflichten, nicht selten mit Erklärung von Wörtern. Es kommen hier Stellen aus Kap. 1. 12. 13. 14. 17. 18. 26—30 vor. Doch fehlt es auch nicht an Stellen aus anderen Werken: so f. 59. 67ª. 72ª. — F. 66 enthält ein Stück aus ك" الطريقة المحمدية über اقسام الكبر والتكبير وآفاتها und auch f. 74ª eine Stelle ebendaher.

Schluss f. 94ᵇ: فدفع الله تعالي عنه شرنا ببركة صدقته وبذكر بسم الله الرحمن الرحيم فسكت سليمان عم وقال الله تعالي قادر على ما يشاء وهو السميع العليم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande sehr viele Stellen aus verschied. Werken. Nach f. 65 eine Lücke. — Abschrift c. 1200/1785.

1907. We. 1730.

8) f. 79—81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 79ª:

المدينة الانسانية لابي المعالي الحداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 79ᵇ: قال الشيخ الامام . . . الحداد رحه مثل المومن في الدنيا كمثل مدينة وروحه وجوارحه كالحصن في تلك المدينة والايمان في قلبه كالملك في قصره الخ

Der Gläubige, sagt Abū 'lmeʻālī elḥaddād, hat Aehnlichkeit mit einer Stadt, sein Geist u. seine Glieder sind wie die Burg darin, sein Glaube im Herzen ist wie der König in seinem Schloss. Wie dieser seine Beamten u. Diener hat, so auch der Glaube; und wie der König mit feindlichen Mächten zu thun hat, die ihn bekämpfen, so auch der Glaube. Dieser Gedanke wird nun im Einzelnen ausgeführt; es siegt der Glaube über die schlechten Leidenschaften, die ihn bedrohen.

Schluss f. 81ᵇ: واستقام امر الملك للقلب وزال عن مدينته القتال والحرب، فهذه سيرة الانسان ما دام في هذه الدار حيّا نسال الله تعالي ان يعيذنا من الشيطان . . . وان ينصرنا عليه بمنّه وكرمه واحسانه وهو حسبنا الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von يحيى بن ابراهيم الحسيب الاندلسي c. 900/1494.

Es kommen zieml. viele Verse darin vor. — Nicht bei HKh.

1908. We. 1961.

7) f. 39ᵃ—42.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift: رسالة في معرفة مخالفة الهوي والنفس وانقاذها من المهالك الي طريق كل سالك

Verf. fehlt. — Anfang (nach d. Bism.) f. 39ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فاعلم ايها الطالب وفقنا الله واياك . . . ان من اراد ان يكون له نصيب من احوال اصحاب الحال وهو قد مثلوا الحكماء على ان المومن كالمدينة وجوارحه كالصور الخ

Von diesen letzten Worten an = We. 1730, 8. Schluss wie dort bis والحرب ; dann: فهذه سيادة الانسان ما تم حيا في هذه الدار والحمد لله الخ

1909.

Dasselbe Werk ist noch enthalten in:

1) We. 1706, 12, f. 41ᵇ. 42ᵃ. Titel fehlt. Verf. wie bei No. 1907. Anfang im Ganzen ebenso. Schluss: ما احسن ما قابل الهوي بالعقل والنفس بالعلم والشيطان بالذكر والدنيا بالزهد والله اعلم٬

2) We. 1640, 5, f. 113—119. Titel und Verf. fehlt. Anfang: قال بعض العارفين رة مثل العبد المؤمن في الدنيا الخ. Schluss (Basīṭ): وصل ابليس في شوق يكابده يدعو لمن قد دعا بالويل والحربا وهذا آخر ما وصل الينا من مجلس اهل التصوف بالتمام والكمال الخ

3) Spr. 126, 3, f. 27ᵇ—30ᵃ. Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei No. 1907. Schluss: فعند ذلك سكن الحرب واستقام القلب بامر الرب٬ والحمد لله الخ

4) We. 12, f. 53ᵇ—56ᵇ: s. Kat. I No. 106.

1910. Mo. 26.

1) f. 2—18ᵃ.

36 Bl. Queer-Duodez, 6 Z. (6³/₄ × 8¹/₂; 4 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: weisslich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Anfang f. 2ᵃ: في الايمان ان تؤمن بالله وملئكته وكتبه ورسله الخ

Kurze Auseinandersetzung der Glaubenssätze und religiösen Pflichten. Die Aufzählung beginnt mit فرايض الوضوء.

Dies unbedeutende Werkchen schliesst f. 18ᵃ: فادعوه مخلصين له الدين٬ الحمد لله رب العالمين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم٬ انتهي٬

Schrift: magrebitisch, mit rothen Vocalen, ziemlich leserlich, aber incorrect. — Abschrift c. ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

Pet. 340, 12, f. 53ᵇ—61ᵃ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss: من نوم الغفلة ومن سكر اللذة . . . بحرمة سيد المرسلين وحبيب رب العالمين٬

1911. We. 731.

2) f. 26ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم اعلم ان احكام الشريعة خمسة واجب ومندوب ومحرم ومكروه ومباح وقواعد الاسلام خمسة التوحيد والصلاة والصوم والزكاة والحج واركان الايمان ستة الايمان بالله والايمان بالرسل والايمان بالملايكة والايمان بالكتب السماوية والايمان باليوم الآخر والايمان بالقدر٬ الخ

Kurzgefasste Dogmatik.

Schluss f. 34ᵃ: والاحتمال الثانى لا يرضي به الا ذو همة دنية ونفس رديئة وطبيعة شنية وبصيرة عمية والله اعلم ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

1912. We. 1857.

1) f. 1—22.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¹/₂ × 13; 13¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب اربعة وخمسين فريضة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حكي عن الحسن البصري رحمه الله انه قال ما من يوم وليلة يمر على المومنين الا وجب عليه اربعة وخمسون فريضة٬ الخ

Aufzählung der dem Gläubigen täglich obliegenden 54 religiösen Pflichten — welche Zahl الحسن البصري angegeben hat. Jede dieser Pflichten wird mit einer Qorānstelle (und mit Traditionen) belegt. Zuerst ذكر الله تعالي. Bei der 53. Pflicht (ان لا يشرب الخمر) hört der Text auf; es fehlt etwa ein Blatt. Vgl. No. 1903.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien.

Abschrift c. 1150/1737.

Spr. 1101, 1, f. 46ᵇ—47ᵃ behandelt dasselbe.

1913. Pet. 52.

3) f. 11ᵃ—30ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اعلم ارشدك الله انه ذكر في كشف الاسرار انّ اول واجب على العبد قبل جميع الفرايض بعد البلوغ معرفة الله تعالي والايمن، الخ

Kurze Auseinandersetzung der Gebote des Glaubens, gestützt besonders auf das العمدة, شرح الامالي, عقيدة النجاح; vgl. Pet. 340, 12.

Schluss f. 30ᵃ: وعن سكر اللذة والشهوة ويرزقنا طاعة على وجه لحبه وبرضائه ويدمنك علينا بحرمة رسول الله، تمت

Mq. 120, f. 151—154 enthält die Hauptpunkte des orthodoxen Glaubens, jedesmal sie mit ومن السنة einführend.

1914. Mf. 51.

6) S. 224—289.

Format (4ᵗᵒ, 23 Z.) (26½ × 18; 20 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift (nur etwas grösser) wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Es liegt hier, wie die Ueberschrift nach dem Bism. zeigt, aus einem grösseren Werke das 2. مقصد vor, handelnd über Einheit und Wesen Gottes, über das Verhältniss des Menschen zu ihm, über Prophetenschaft, Auferstehung, Imāmschaft. Es zerfällt in 19 صحيفة.

المقصد الثاني في المسايل وفيه تسعة عشر صحيفة،

1. S. 224 في اوصاف الله تعالي على الاجمال،
2. 226 في الاستدلال على وجود الواجب
3. 228 في وحدانية الله تعالي
4. 231 في كيفية صدور الافعال عن الله تعالي
5. 235 في علم الله تعالي، اتفقت جمهور العقلاء
10. 248 في الصفات السلبية، ومنها مسائل ١٢
15. 265 (in 4 فصل): في النبوة ولواحقها
16. 272 في المعاد، اختلف اهل العلم فيه فقال المحققون
17. 277 (in 5 فصل): في الايمن والاسلام والكفر
18. 280 (in 3 فصل): في الحسن والقبح وما يتعلق بهما
19. 283 (in 3 فصل): في الامامة

Schlusswort S. 289: ايها الراغب الى تحقيق الحق الخ

Schluss S. 289: لا سيما اللايح من اليقين البرهاني وقد اودع في هذا الكتاب ما يعطيك هذا المقصود ويمنحك هذا المطلوب والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 871 Raǵab (1467).

1915. Min. 187.

41) f. 497—498.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so: القسمة في جهة من الجهات وحدّ الخط المتحيز يقبل القسمة في الطول خاصة . . . وحدّ الجسم هو المتحيز الذي يقبل القسمة في الطول والعرض والعمق الخ

2. فصل 497ᵇ في العدل، فان قيل موجد الحوادث عدل حكيم ام لا فالجواب عدل حكيم الخ
3. فصل 497ᵇ في النبوة، فان قيل حكمة الله تعالي تقتضي نصب الانبياء
4. فصل 498ᵃ في الامامة، فان قيل الحكمة تقتضي نصب الامام وتوجيهه ام لا
5. فصل 498ᵇ في المعاد، فان قيل كل من اتصف بالحيوة يعاد بعد الموت ام لا

Schluss: لم يكن المعصوم معصوما فكل ما اخبر به النبي عم فهو حق وهذا اخير ما اردنا ايراده في هذه المقدمة . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت الكتاب،

Abschrift vom J. 1027 Raǵab (1618), nach der Abschrift von محمد كاشانى vom J. 968 Çafar (1560).

1916. Mq. 122.

3) f. 49—56.

8vo, 25 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu einem metaphys. Werke. Das Vorhandene beginnt zu Ende des 3. بحث.

4. بحث 49^b فى اثبات النفس الفلكية، حركات الاجرام ارادية والا لكانت طبيعية او قسرية لانحصار الحركات الذاتية الخ

5. بحث 50^b فى اثبات العقل،

6. بحث 52^b فى ان كون الجوهر جنسا لما يحتك ليس بيقينى الخ

7. بحث 52^b فى اقسام العرض المشهور انها تسع وانما قال المشهور انها تسع ولم يقل انها تسع الخ

Der Commentar hört auf mit den Worten: ثم تبين ان تلك الزيادات لا بد ان تكون موجودة باسرها،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Text roth überstrichen. (Er ist mit م eingeführt, der Commentar durch ش.) — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1917. Pet. 483.

f. 57—62^a.

8vo, 24—25 Z. ($17 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: wie bei f. 16^b—20^b angegeben.

Titel fehlt. Es sind hier zusammengestellt verschiedene Abschnitte (فصل) über das richtige Verhalten der Gläubigen, begründet durch Aussprüche des Qorān, der Tradition und auch Anderer. Zuerst: فصل فى الروح، قال الله تعالى ... فى فضل الروح، بنى اسرائيل، ويسألونك عن الروح الخ

Dann f. 58^a فى الاسلام; فى العلم. 58^b فى عيادة المريض; فى اللسان 61^a. فى التوبة 59^b. فى تاديب الجماع; فى التزويج 61^b. فى النظر.

Schluss: حتى يجمع الله بينهما زوّجه الله من الحور العين وكان بكل خطوة خطاها وكلمة تكلم بها عبادة سنة،

Dann folgt f. 62^a ein Stück, das aber wol nicht zu dem vorhergehenden Werk selbst gehört, überschrieben: علة وجوب خمس صلوات فى خمس مواقيت

Die Schrift, wie bei f. 56^b (anfangs jedoch etwas kleiner) läuft f. 60^a u. 60^b untere Hälfte queer über die Seite.

1918. Spr. 1962.

36) f. 268—277.

8vo, 17 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders in der unteren Hälfte; Bl. 276. 277 eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—35.

Bruchstück, enthaltend den Schluss eines Werkes, das über die Principien u. Grundsätze des Glaubens (فى اصول الاسلام واحكامه) handelt. Dasselbe ist in 8 Kapp. u. jedes wieder in Abschnitte getheilt. Das davon hier Vorhandene beginnt im 6. Kap.: فرض عين على من علمه وحققه وشاهده الخ

7. باب 270^a: فى احكام عامة لازمة، فصل ما لا يتم الاسلام بدونه او هو ركن فيه او شرطه فرض عين الخ

8. باب 270^b (in 2 قسم): فى الادلة وما يتعلق بها

1. قسم 271^a فى المفردات

2. قسم 274^a فى المركبات وهى الادلة والامارات

Schluss f. 277^b: والدخول فيما لا يلزمك فانه اصوب واثوب واسلم واقوم واغنم والله اعلم واحكم، تم الكتاب

Der Verf. führt f. 276^b als seine Werke an: غاية الامل ein Gedicht (wol ارجوزة) nebst Commentar; ferner الوافى u. المرتضى. Dass er حنبلي war, ist aus mehreren Stellen ersichtlich.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 970 Çafar (1562) von ابو بكر بن احمد بن غالي الحنبلي. — Collationirt.

1919. Mq. 280.

6) f. 38—51^a.

Format etc. u. Schrift (nur weniger gedrängt) wie bei 4). Unten am Rande etwas wurmstichig.

Verschiedene Stücke: 1) f. 38^a ff. aus احياء العلوم. 2) f. 39^a ff. aus شرعة الاسلام. 3) f. 39^b ein längeres Kapitel: باب فى الاخلاص. 4) f. 42^a das 30. Kap. aus: عوارف المعارف. 5) f. 46^a ein Stück aus منهاج العابدين. 6) f. 49^a aus شرح المشارق. 7) f. 50^a—51^a Aussprüche 'Alī's u. des Propheten.

1920. Pet. 307.

2)

Auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, überkopf von ganz später Hand, in flüchtiger, rundlicher, vocalloser Schrift, ohne Titelüberschrift der Anfang eines die Dogmatik behandelnden Werkes von Ennawāwī † 676/1277 (im Ganzen 21 Z.) (16 × 12cm). Dasselbe beginnt nach dem Bism. so: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... وبعد فهذه مقاصد نافعة وانوار لامعة للشيخ الامام ... محيى الدين يحيى بن شرف النواوي الشافعي ينتفع بها الفقراء واسئل الله ان يجعلها الخ

Es ist eingetheilt in 7 مقصد und Schlusswort (خاتمة).

1. مقصد: في بيان عقايد الاسلام واصول الاحكام
اول واجب علي المكلف معرفة الله تعالي الخ

Ist ein zur Dogmatik gehöriges Werk.

1921.

I. Von den Werken über die Religionsprincipien (اصول الدين) sind noch zu erwähnen:

1) عبد الله بن احمد بن محمود von اوائل الادلة الكعبى البلخى المعتزلي † 319/931.
2) محمد بن محمد الماتريدى ابو منصور von الدرر † 332/943.
3) على بن الحسين بن على المسعودي von الامانة في اصول الديانة † 345/956.
4) على بن سعيد الرستغفنى الحنفي von الارشد um 350/961.
5) محمد بن على الطيب البصري von تصفح الادلة um 400/1009.
6) محمد بن الحسن بن فورك الاصفهانى von الكتاب النظامى † 406/1015.
7) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الاسفرائنى زكى الدين von الجامع الحلى † 418/1027.
8) عبد القاهر بن طاهر بن محمد البغدادي ابو منصور von الاصول الدينية † 429/1038.
9) عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجوينى امام الحرمين von الكتاب الشامل † 478/1085.
10) محمد بن المظفر بن بدران الحموي ابو بكر von البيان † 488/1095.
11) عبد الله بن يزيد الحرازي von السبع الوظائف † 500/1106.
12) عبيد الله بن يحيى بن ابي الهيثم المصعبى von ايضاح البيان ونور الايمان † 553/1158.
13) ابو بكر بن مسعود بن احمد الكاسانى von السلطان المبين † 587/1191.
14) احمد بن مسعود الخزرجي القرطبى von د" القوانين † 601/1204.
15) فخر الدين الرازي von د" الخمسين † 606/1209.
16) على بن ابي على بن محمد الآمدي سيف الدين von منتهى السؤل † 631/1234.
17) محمد بن محمد بن عمر الاخسيكثى الحنفي حسام الدين von المنتخب † 644/1246, mit Commentaren von الحسين السغنقى † c. 710/1310 und امير كاتب الاتقانى قوام الدين † 758/1357 u. A.
18) محمد بن عبد الرحيم بن محمد الهندي الارموي صفى الدين von الفائق † 715/1315.
19) قصيدة كافية اهل الاستسلام عن الخوص في علوم الكلام von زين الدين القرشى الشافعى um 790/1388.
20) عمر بن رسلان البلقينى von منهج الاصلين † 805/1402.
21) عبد الله بن خليل القلعى الدمشقى von منار سبل الهدي † c. 830/1427.
22) (مبيع السالك = قصيدة منهج الاصول) von عبد العزيز بن عبد الواحد المكناسى † 964/1557.
23) عبد الرحمن بن الدر الثمين والمورد المعين von احمد بن على الفاسى ابن عاشر † 1040/1630, mit Commentar von محمد بن احمد بن محمد ميارة um 1050/1640.
24) حسين بن شهاب الدين بن حسين البقاعي الكردي ابن جاندار von هداية الابرار † 1076/1665.
25) عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري قاضى القنفذة von منظومة † 1089/1678.
26) سعيد بن موسى الحلبى von علم الهدي.

II. Die eigentliche Dogmatik als System des Glaubens wird auch in folgenden Werken behandelt:

27) الاعتقاد ك" von عبد الواحد بن عبد العزيز التميمى ابو الفضل † 410/1019.

28) الخصال فى عقائد اهل السنة von محمد بن فضل البلخى † 419/1028.

29) مراتب الاجماع فى العبادات والاعتقادات von على بن احمد بن سعيد الاندلسى ابن حزم † 456/1064.

30) الاعتقاد والهداية الى سبيل الرشاد ك" von احمد بن الحسين بن على البيهقى الخسروجردى † 458/1066. und Auszug daraus الاعتقاد ك" خير الزاد من von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.

31) الفصول فى اعتقاد الائمة الفحول von محمد بن عبد الملك بن محمد الكرجى † 532/1137.

32) المعتقد von عمر بن محمد النسفى ابو حفص † 537/1142.

33) البيان فى حقيقة الايمان von محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142.

34) قصيدة فى الاعتقادات von ابن الجوزي † 597/1201.

35) الكوكب الوقاد فى الاعتقاد von علم الدين السخاوي † 643/1245.

36) مفتاح الفلاح فى اعتقاد اهل الصلاح von محمد ابن طلحة بن محمد النصيبينى ابو سالم كمال الدين † 652/1254.

37) ملحة الاعتقاد von عبد العزيز بن عبد السلام السلمى † 660/1262.

38) المعتمد فى المعتقد von فضل الله بن الحسن التوربشتى † 661/1263.

39) الرسالة القدسية فى توحيد الخاصة والعامة والمراتب الايمانية والاسلامية والاحسانية von على بن عبد الله الششترى النميري † 668/1269.

40) ر" فى العقائد von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † 669/1270.

41) الاعتماد فى الاعتقاد von عبد الله بن احمد النسفى ابو البركات حافظ الدين † 720/1320.

42) فوائد العقائد von احمد بن محمد السمنانى علاء الدين ابو المكارم † 736/1335.

43) النور المبين فى قواعد عقائد الدين von محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جزى † 741/1340.

44) الكوكب الوقاد من ك" الاعتقاد للبيهقى von حسن بن عمر بن حبيب الحلبى † 779/1377.

45) مقدمة الزاهد [= الستين مسئلة] von احمد بن محمد بن سليمان القاهري الزاهد † 819/1416 nebst Glossirung الماهد لمسائل الزاهد von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

46) ر" فى مهمات الدين von عبد الله بن عمر باجمال الحضرمي † 1018/1609.

47) شرح العقائد von عمر بن عبد الوهاب العرضى † 1024/1615.

48) توضيح البرهان فى الفرق بين الاسلام والايمان von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624.

49) الدر الثمين فى بيان المهم من الدين von عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس † 1038/1628.

50) اليواقيت الثمينة فى العقائد von على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى الجزائرى † 1057/1647.

51) كشف اللثام عن آداب الايمان والاسلام von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1760.

52) القواعد الوافية بالعقائد الكافلة الكافية von على بن محمد بن على ابن ابي قصيبة.

III. Ueber die 5 Grundpfeiler des Islām (Einheitsbekenntniss, Gebet, Fasten, Almosen, Wallfahrt) sind noch Werke von:

53) محمد بن محمد الباهلى ابو الحسين † 321/933, u. d. T. الاصول الخمسة التى بنى الاسلام عليها.

54) الجوينى امام الحرمين † 478/1085, u. d. T. العقيدة النظامية فى الاركان الاسلامية

55) عبد السلام بن احمد البغدادي عز الدين † 859/1455, u. d. T. شرح حديث بُنِىَ الاسلام على خمس.

56) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. الفتح المبين فى ذكر جملة من اسرار الدين.

57) ابو بكر بن ابي القاسم بن احمد الحسينى † 1035/1626, u. d. T. البيان والاعلام بمبهمات احكام اركان الاسلام.

58) على بن عبد الواحد السجلماسى † 1057/1647, u. d. T. منظومة جامعة الاسرار فى قواعد الاسلام الخمس.

1922.

IV. Ueber die einzelnen Glaubenspunkte (شعب الايمان) haben ausserdem zusammenfassende Werke geschrieben:

59) الحسين بن الحسن بن محمد الحليمى † 403/1012, u. d. T. منهاج الدين, wozu ein Commentar von شمس الدين الشربينى † 977/1569.

60) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066, u. d. T. الجامع المصنّف.

61) محمد بن على ابن العربى محيى الدين † 638/1240, u. d. T. تحرير البيان فى تقرير شعب الايمان.

62) عمر بن رسلان البلقينى † 805/1402.

63) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647, u. d. T. شرح قلائد العقيان بشعب الايمان, ein Commentar zu dem Werke des ابراهيم بن حسن.

V. Von den theologisch-philosophischen Werken, welche ebenso gut zur Dogmatik als zur Metaphysik (الكلام) gerechnet werden können, sind hier noch folgende aufzuführen:

64) هداية المسترشدين von محمد بن الطيّب بن محمد الباقلانى ابو بكر † 403/1013.

65) اللمع von امام الحرمين الجوينى † 478/1085.

66) الارشاد und الرسالة النظامية von demselben.

67) تبصرة الادلّة und بحر الكلام von محمد ابن مكحول النسفى ابو المعين † c. 510/1116.

68) نهاية الاقدام von محمد بن عبد الكريم الشهرستانى † 548/1153.

69) تلخيص الاقسام لمذاهب الانام von demselben.

70) الكفاية فى البداية und بداية الهداية und الهداية von نور الدين الصابونى † 580/1184.

71) تحصيل الحق von فخر الدين الرازي † 606/1209.

72) تاسيس التقديس von demselben.

73) محصّل افكار المتقدمين والمتاخرين من الحكماء والمتكلمين von demselben; nebst Auszug (تلخيص المحصل) von نصير الدين الطوسي † 672/1273 und von عبد الرحمن بن محمد الحضرمي † c. 770/1368.

74) المعالم von demselben (فخر الدين).

75) غاية المرام von على بن ابي على بن محمد الآمدي † 631/1234.

76) ابكار الافكار von demselben.

77) خلاصة الاحكام فى مهمات السنن وقواعد الاسلام von يحيى بن شرف النواوي † 676/1277.

78) مصباح الارواح von عبد الله بن عمر البيضاوي † 685/1286.

79) زبدة المعالم von محمد بن عبد الرحيم الهندى الارموي صفى الدين † 715/1315.

80) جواهر الكلام von عضد الدين الايجى † 756/1355.

81) المقصد von محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.

82) علم الكرام فى علم الكلام von سريجا بن محمد الملطي الماردينى † 788/1386.

83) مقاصد الطالبين von مسعود بن عمر التفتازانى † 791/1389; nebst verschiedenen Glossen, z. B. von على بن سلطان محمد الهروي † 1014/1606.

84) هداية المرام von يوسف بن الحسين الكرماستى الحنفى um 870/1465.

85) قصيدة كفاية المريد von احمد بن عبد الله الجزائري † 898/1493.

86) البداية von ابراهيم بن عبيد الله ابو تراب um 920/1514.

87) المعالم von احمد بن مصلح الدين مصطفى طاشكپري زاده † 968/1560.

88) مطلع الاعتقاد von محمد بن سليمان الفضولى البغدادي um 970/1562.

89) سبيل الرشاد الى معرفة رب العباد von محمد بن الحسن بن القاسم بن محمد † 1079/1668.

90) عناية العناية von محمد بن محمد الحلبى † 1104/1692.

---

2. Glaubensbekenntnisse.

1923. We. 1201.

1) f. 1—4ᵇ.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19¾ × 13¼; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; am Rande und auch im Rücken fleckig; überhaupt nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

كـ" الفقه الاكبر للامام الاعظم ابى حنيفة النعمان بن ثابت الكوفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اصل التوحيد وما يصحّ الاعتقاد عليه، يجب ان يقول امنت بالله وملايكته الخ

Die Glaubensansichten des Enno'mān ben tābit *abū ḥanīfe* elkūfī *elimām ela'ẓam* † 150/767. Es sind hier von dem Herausgeber einige einführende Zeilen voraufgeschickt: الحمد لله مسبّب الاسباب الكريم الخ. In der Unterschrift ist das Werkchen المقدّمة المباركة genannt.

Schluss: وسائر علامات القيامة على ما وردت به الاخبار حق والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1064/1654 von محمد بن عبد العزيز الصمادي المالكي im Auftrag des الامير يوسف. — HKh. IV, 9172.

1924.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 119, 2, f. 141—144.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt: der Verfasser in einer Vorbemerkung kurz genannt.

2) We. 1754, 5, f. 150ᵇ—160.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 14: 10 × 5ᶜᵐ). Zustand: sehr fleckig. Papier: gelb, glatt, dünn. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 1923. Am Rande bis f. 157 oft Glossen in kleiner Schrift. Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Abschrift von خضر بن احمد um 1100/1688. — F. 150ᵃ oben die Anfangsverse der القصيدة البعوضية des Ezzamaḥšarī.

3) Pet. 340, 7, f. 31ᵇ—34ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 12½; 16 × 7½ᶜᵐ). Papier: weisslich, auch gelblich, ziemlich stark und glatt. Zustand und Schrift wie bei 1). Titel und Verfasser fehlt. Anfang mit kurzer Vorbemerkung und Schluss wie bei No. 1923.

4) Mq. 621, 9, f. 42ᵇ—50.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: 14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Titel fehlt. Verfasser (in der Vorbemerkung zu Anfang), Anfang und Schluss wie oben. Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig und gleichmässig, fast vocallos. Abschrift von مصطفى بن عبد الحليم um 1060/1650.

1925. We. 1453.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich im Anfang und am Ende unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتب مختصر الحكمة النبوية شرح الفقه الاكبر

Verfasser: اكمل الدين d. h. genauer:

محمد بن محمد بن محمود الحنفى اكمل الدين البابرتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فلما رايت مسائل الكتب الكلامية التى منها يتعلم الناس العقايد الدينية الخ

Diesen gemischten Commentar zu dem الفقه الاكبر hat der Verfasser Moḥammed ben moḥammed ben maḥmūd *elbābertī akmal eddīn* † 786/1384 aus seinem grösseren الحكمة النبوية "د ausgezogen. HKh. IV, 9172, S. 458 nennt den Verfasser حكيم اسحق, während er dem obigen Verfasser einen Commentar mit dem Titel الارشاد (auch I, 509) beilegt. — Derselbe beginnt f. 5ᵃ: اصل التوحيد هذا خبر المبتداء المحذوف فكانه قال هذا كتاب فى اصل التوحيد يعنى فى علم الاعتقاديات . . . وما يصحّ الاعتقاد عليه عطف على اصل التوحيد الخ

Schluss des Commentars f. 60ᵃ: قوله تعالي والله يهدي كانه قال فما علينا الا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم، تم

Der Verf. hat in seinem grösseren Werke, wie er sagt, die Glaubenssätze mehr vom dogmatischen als philosophischen Standpunkt aus behandelt.

Schrift: Türkische Hand, klein, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos; der Text in der Regel überstrichen; incorrect. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1926. We. 1201.

2) f. 5ᵇ — 54ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; ist aber von ganz neuer Hand f. 1ᵃ und in der Unterschrift f. 53ᵇ angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1925.

1927. Pet. 247.

3) f. 88 — 130ᵃ.

Format (Text: $14 \times 6^3/_4$ cm) etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel ist von späterer Hand so wie bei We. 1453 angegeben, als Verfasser aber حكيم اسحق genannt, mit dem Zusatz aus HKh. IV, p. 458, 8. Anfang und Schluss wie bei No. 1925. — F. 108ᵃ Stellen aus حياة القلوب und الطريقة المحمدية.

1928. Pm. 105.

18) f. 173 — 242.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $14 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; Bl. 233ᵇ — 235 beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel und Verfasser f. 173ᵃ:

سنانى شرح على فقه الاكبر

was richtig so ist:

شرح على الفقه الاكبر للسنابي

Verfasser im Anfang ausführlicher genannt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خصص نفرا من عباده ليتفقهوا في الامور الدينية . . . وبعد فيقول . . . الياس بن ابراهيم السنابى

. . . لما كان كتاب الفقه الاكبر مما ثبت بالاسناد الصحيح الاشهر الخ

Diesen gemischten Commentar zum الفقه الاكبر hat Eljās ben ibrāhīm *essinābī* verfasst; derselbe ist bei HKh. IV, 9172 (und auch in Spr. 301, f. 343) essīnūbī und in Spr. 262, f. 43 essīnābī genannt. Er war Hanefite und lebte um $^{840}/_{1436}$. — Er beginnt f. 175ᵃ: اصل التوحيد اي حقيقته وهي عبارة عن اعتقاد عدم الشريك في الالهية . . . يصح الاعتقاد عليه وهو الحكم الجازم وقد يطلق على ما يرادف التصديق الخ

Schluss f. 242ᵃ: . . . الي صراط مستقيم فلا يضل سالكه وفيه رمز . . . والسلام على من اتبع الهدي عصمنا الله من الزيغ . . . والحمد لله على التمام وعلي الرسول افضل السلام،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Grundtext theils roth, theils schwarz und dann roth überstrichen. — Abschrift im J. 1088 Ramaḍān (1677).

1929. Pm. 374.

2) f. 27 — 50.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $12^1/_3 \times 9$ cm). — Zustand: unsauber u. fleckig; Bl. 27 ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 27ᵇ:

هذا كتاب شرح ابو (ابي .l) المنتهي

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي طريق السنة والجماعة بفضله العظيم والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول . . . ابو المنتهي . . . ان كتاب الفقه الاكبر الذي صنفه الامام الاعظم كتاب صحيح مقبول الخ

Der Verfasser dieses gemischten Commentars zu dem الفقه الاكبر heisst hier Abū 'lmuntehā; HKh. IV, 9172 nennt ihn احمد بن محمد المغنيساوي und sagt, er habe sein Werk im J. $^{939}/_{1532}$ vollendet. Diese Notiz findet sich in den hier vorliegenden Handschriften nicht. — Der Commentar beginnt f. 28ᵃ: اصل التوحيد اي هذا الكتاب في بيان حقيقة التوحيد وهو في اللغة الحكم بان الشيء واحد . . . وما يصح الاعتقاد عليه يعم العلم وهو حكم جازم الخ

Schluss f. 49ᵇ: والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم اي يوفق ويثبت على اعتقاد صحيح وعمل صالح من تعلق مشيئته الازلية في الازل بهدايته وقول الامام الاعظم . . . اللهم يا هادي المهتدين اهدنا الي صراط مستقيم والحمد لله رب العالمين آمين يا رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande nicht selten Bemerkungen aus verschiedenen Werken, zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1930. Lbg. 1028.

65 Bl. 8vo, 9 Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 7—7^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, auch röthlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Selten Glossen zwischen den Zeilen; sie sind bisweilen türkisch. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 64—65 Türkisch.

1931. Mo. 373.

330 Seiten 8vo, 21 Z. ($19^1/_3 \times 10^1/_2$: $12^1/_2 \times 5$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen durch Nässe beschädigt und dann der Text etwas übergewischt: so S. 11—16 am Rande; 164. 165. 204. 205. 326. 327. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand S. 10:

شرح الفقه الاكبر في مذهب الام [الامام .l] ابي حنيفة
تاليف على بن محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) S. 10: الحمد لله واجب الوجود وذي الكرم والفضل والجود . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . اعلم ان علم التوحيد الذي هو اساس بناء التاييد اشرف العلوم الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem الفقه الاكبر von ʾAlī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ (S. 330 ein biographischer Artikel über ihn; danach heisst er القارق, weil قار قبيلة من قبائل عرب الحجاز). HKh. IV 9172, p. 459 und VI 13149 nennt ihn المنح الازهر; Elmoḥibbī hat diesen Titel des Werkes nicht. — Er beginnt Seite 20: اصل التوحيد اي هذا الكتاب اساس معرفة توحيد الحق على وجه الصواب . . . ما يصح الاعتقاد عليه اي وما يصح اعتماد الاعتقاد عليه في هذا الباب الخ

Die Erklärung dieses Werkes ist S. 186 zu Ende; daran schliesst sich unmittelbar ein langer Anhang, dessen erster Abschnitt allerlei einzelne Glaubenspunkte aufstellt und erklärt; ihr Text wird durch ومنها eingeleitet. Zuerst: فمنها تفضيل بعض الانبياء على بعض، . . . ومنها تفضيل الملائكة، الخ. Der 2. Abschnitt S. 269 enthält eine Menge von Sätzen, die alle als der Ketzerei schuldig denjenigen bezeichnen, welcher das u. das sagt oder thut, und mit كفر endigen. Zuerst: من استخف بالقران او بالمساجد او بنحوه مما يعظم في الشرع كفر. Sie werden dann auch noch erklärt. Die letzten Textworte S. 328: فليس له ان يقودهما الي البيعة وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل، اي لان ذهابهما الي البيعة معصية ولا طاعة الخ Dann kommt noch ein kurzes Gebet, schliessend: ويرزقنا اللقاء الاعلى فانه الناصر والولي والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext des Hauptwerkes roth, der übrige roth überstrichen. Der Text in Goldlinien. Anfangs längere Randglossen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Collationirt. Inhaltsverzeichniss S. 2—4.

1932. We. 1785.

1) f. 1—17.

106 Bl. 8vo, 26 Z. ($20 \times 14^1/_3$; $15^1/_2 \times 8^1/_2—9$^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1ᵃ oben (und auch auf dem vorderen Deckel) unter Anderem:

فقه الاكبر لابي حنيفة النعمان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . الحمد لله مستحق الحمد قبل خلق عباده . . . اما بعد فقد سالتموني اخواني اكرمكم الله تعالي بالتقوي ان اشرح لكم الفقه الاكبر . . . باسانيد صحيحة الخ

Der ungenannte Verfasser dieses Commentars zum الفقه الاكبر ist sehr ausführlich in Betreff der Glaubenspunkte u. der verschiedenen Auffassung derselben. Der Grundtext wird daher nicht ganz mitgetheilt, sondern nur insoweit er in Betracht kommt; auch sticht er nicht deutlich genug vom Commentar ab, und die Einführung mit قوله findet — wie es scheint — auch nicht immer statt.

Der Commentar selbst beginnt f. 1ᵇ Mitte: قال ابو حنيفة النعمان رحمه لا نكفر احدا بذنب ولا ننفى احدا من الايمان، قال الفقيه ابو مطيع ره هذه المسئلة تختلف فيها قالت الخوارج اذا ارتكب الانسان كبيرة من الكبائر الخ

Schluss f. 17ᵇ: والرابع كونوا زهادا فى الدنيا وراغبين فى الآخرة واستعدوا للموت قبل الموت، هذا آخر وصيتى اوصيكم والسلام عليكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, breit mit dickem Grundstrich, gefällig, vocallos. Manche Zeilen roth, auch grün. — Abschrift im J. 1097 Çafar (1686) von عبد الله بن صبيح.

Stellen aus Commentaren zum الفقه الاكبر kommen in Pm. 226, 3, f. 73ᵃ vor.

Ein anderer Commentar zum الفقه الاكبر ist von محيى الدين محمد بن بهاء الدين † 953/1546, und in Versen ist es bearbeitet von ابو البقا الاحمدى um 920/1514 u. d. T. عقد الجوهر بنظم نثر الفقه الاكبر und von ابراهيم بن حسام الدين الكرميانى سيد شريفى † 1010/1602 (zugleich auch commentirt).

1933. We. 1758.

11) f. 92ᵇ—94ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 16½ × 8ᶜᵐ). — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيبانى

Der Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن فرقد الشيبانى الحنفى

Anfang (Ṭawīl):

ساحمد ربي طاعة وتعبدا وانظم عقدا فى العقيدة اوحدا

und Schluss (v. 81):

كذاك سلام الله ثم رضاؤه على الآل والازواج والصحب سرمدا

Glaubensbekenntniss des Imām Moḥammed ben elḥasan eššeibānī, geb. c. 130/747, † 189/805, in Versen (81—82). HKh. IV, 8166, 8254.

1934.

Dasselbe Gedicht ist in folgenden Handschriften enthalten:

1) Pet. 694, 1, f. 1—4ᵇ.
80 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 16; 17 × 10½ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig. Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel fehlt. Schrift: gross, gut, vocalisirt. Abschr. um 1200/1785.

2) We. 1715, 4, f. 10ᵇ—12ᵇ.
8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15; 16½ × 11ᶜᵐ). Papier: gelblich, dick und glatt. Titel wie bei No. 1933.

3) Spr. 1984, 1, f. 1—5ᵃ.
7 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (16½ × 10½; 13 × 8ᶜᵐ). Zustand: fleckig; Bl. 1 etwas schadhaft. Papier: gelb, auch farbig, ziemlich stark und glatt. Einband: Pappband mit Kattunrücken. Titel: العقيدة الشيبانية. Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos; die Verse nicht abgesetzt, aber durch rothe Punkte bezeichnet; meistens so auch die Halbverse. Abschrift c. 1140 Raǵab (1728).

4) Lbg. 357, 1, f. 81ᵇ. 82 (77 Verse lang).

5) Spr. 1953, 2, f. 14ᵇ—22ᵃ.
Abschrift von احمد بن على الكردى.

6) Spr. 490, 18, f. 126ᵃ·ᵇ (die ersten 32 Verse).

7) We. 1700, 1, f. 1 (nur der Anfang, 19½ Verse).
62 Bl. 8ᵛᵒ, (16 × 10¾; 12½ × 7ᶜᵐ). Zustand: unsauber. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: rothbrauner Lederbd. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Abschrift um 1750.
F. 2—4 unbedeutende Notizen.

8) Pm. 58, f. 16ᵃ. — 9) Pet. 701, 2².

1935. We. 1522.

91 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15—16½ × 9½—10½ᶜᵐ). Zustand: fast lauter einzelne Blätter, unsauber und oft mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب بيان المعاني فى شرح عقيدة الشيباني

Verfasser: الشيخ علوان ابن عطية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا وشيخنا وامامنا وقدوتنا . . . الشيخ علوان المسمي بعلاء الدين . . . الحمد لله الذي جعل معرفته راس مال السعادة . . . اما بعد فلما كانت عقيدة الشيباني سلسة اللفظ كثيرة المعاني الخ

Der Verf. ʾAlī ben ʾaṭijje ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elhītī eššāfiʾī eççūfī, gewöhnlich *ʾAlawān* (auch ʾAlwān u. ʾOlwān) genannt, † $^{936}/_{1530}$, hat keinen anderen Commentar als den des نجم الدين محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن ابن قاضي عجلون † $^{876}/_{1471}$ kennen gelernt und sich vorgenommen, diesen auszuziehen und zum Theil zu vervollständigen. Er hat ihn, nach der Unterschrift, im Jahre 925 Ǵom. (1519) vollendet. Nach einer ziemlich kurzen Vorrede über Glaubenssachen beginnt der gemischte Commentar so f. 4ᵃ: سا محمد اعلم ان السين المفردة حرف يختص بالمضارع . . . ربي الرب يطلق علي الله حقيقة معرفا بالالف واللام . . . ضاعة له وتعبدا لوجبه وعما منصوبان الخ

Schluss f. 90ᵇ: . . . والصحب جمع صاحب سرمدا بلا نهاية وقد بينت فى كتاب نور العين وقت وجوب الصلاة علي النبي صلعم . . . وهاهنا انتهي ما اردت ايراده من شرح العقيدة . . . اللهم صل على سيدنا محمد . . . انك حميد مجيد

Damit sind die Schlussworte nicht ganz zu Ende; aber die auf dem folgenden Blatte stehenden Worte sind fraglich.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 42 ergänzt. Am Rande öfters Berichtigungen und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. II 1993 (ohne Angabe des Verfassers).

IV 8166 (mit dem Titel: بديع المعانى; vgl. II 1750).

Ausser den vorgekommenen Commentaren werden noch angeführt:

المعتقد الايمانى على عقيدة الامام الشيبانى von ابو البقا الاحمدي الشافعى um $^{920}/_{1514}$

und بديع المعانى von محمد على بن محمد علان المكي التبريزى † $^{1057}/_{1648}$.

1936. Lbg. 151.

4) f. 56—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1), nur dass die Schrift meistens abwechselnd roth u. grün, seltener schwarz ist; die Ueberschriften sind in abgeblasster Goldschrift, hervorstechend gross. — Titel f. 56ᵃ in grosser Goldschrift:

تحفة العباد بما يجب عليهم فى الاعتقاد

Verfasser: ابو الفضل الشافعى

Glaubensvorschriften nach dem Bekenntniss (عقيدة = عقد) des Imām محمد الشيبانى, mit Zusätzen vom Verfasser; diese sind mit rother Dinte, wie v. 7 ausdrücklich gesagt ist. Das Gedicht des Eššeibānī ist hier ganz aufgenommen und in schwarzer Schrift. Es ist eine Qaçīde von 247 Versen (Ṭawīl). Anfang:

يقول ابو الفضل المحب محمدا لربي شكرا لا يزال مجددا

Die einzelnen Glaubensartikel sind unter der Bezeichnung فصل zusammengefasst; so zuerst: فصل فى التنزيه, فصل فى الاستواء, فصل فى التوحيد; zuletzt: فصل فيما جري بين الصحابة, dann فصل فى الامامة und خاتمة. — Schluss f. 65ᵇ:

يدومان فيهم كلما لاح بارق وما صاح طير فى الغصون مغردا

Abschrift im Jahre 914 Ǵom. II (1508).

1937. Spr. 1172.

4) f. 63—70.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 63ᵃ:

هذا كتاب اعتقاد اهل السنة نصرهم الله وخذل من خذلهم

Verfasser:

الامام ابو عبد الله احمد بن محمد بن حنبل الشيباني البغدادي رحمه الله

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ᵇ: اخبرنى بكتاب السنة الامام المبجل امام السنة احمد بن حنبل رحه [قال] شيخنا ابو داود سليمان بن ابراهيم بن عمر العلوي

Nach Aufzählung der Gewährsmänner giebt der Herausgeber das Glaubensbekenntniss des Imām Aḥmed ben moḥammed *ibn ḥanbal* † $^{241}/_{855}$, dessen Titel in der Unterschrift ist:

السنة موصل المعتقد الى الجنة

schliesslich ist darin kurz von den ketzerischen Sekten und deren Ansichten die Rede. — Schluss f. 70a: عبدا قال الحق واتبع الاثر وتمسك بالسنة،

Abschrift vom J. 1089 Dū'lq. (1678) (oder 1099/1688?).

1938. Spr. 1169.

3) f. 44b—56.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . زين الاسلام ابو جعفر
احمد بن محمد الازدي الطحاوي رحمه،
هذا ذكر عقيدة اهل السنة والجماعة على مذهب
فقهاء الملة ابي حنيفة النعمن بن ثابت الكوفي رضه
وابي يوسف يعقوب بن ابراهيم الانصاري وابي عبد
الله محمد بن الحسن الشيباني رضي الله عنهما،
وما يعتقدونه من اصول الدين ويدينون به لرب العالمين،
نقول في توحيد الله تعالي معتقدين بتوفيقه
ان الله تبارك وتعالي واحد لا شريك له ولا
شيء مثله ولا شيء يشبهه ولا شيء يعجزه الخ

Glaubensbekenntniss der Rechtgläubigen, nach der Lehre des Abū ḥanīfe, des Abū jūsuf † 182/798 und des Eššeibānī, zusammengestellt von Aḥmed ben moḥammed ben selāme *eṭṭaḥāwī* abū ǵa'far † 321/933.

Schluss f. 56b: انه حميد مجيد وصلواته
وسلامه على خير خلقه محمد وآله واصحابه . . . باحسان
الي يوم الدين وآخر دعويهم ان الحمد لله رب العالمين

Worauf noch 3 Verse folgen.

Einzelne Blätter (z. B. 49—53a) sind in viel grösserer Schrift als das Uebrige. — HKh. IV, 8169.

1939.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 847, 2, f. 13—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel f. 13a: هذه عقيدة على مذهب الامام . . . ابي
حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي

Anfang wie bei No. 1938. Schluss f. 17b:
ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال اردئاء، نعوذ بالله من
الضلالة ونسأله الهداية انه لطيف خبير وبالاجابة جدير،

2) Pm. 730, 5, f. 40b—45.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Titel: عقيدة ابي حنيفة النعماني; in der Unterschrift richtig: المقدمة الطحاوية. Anfang und Schluss (bis اردئاء) wie bei Spr. 847, 2.

1940. Lbg. 1049.

1) f. 1—41.

203 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14⅔; 18 × 12½—13cm). — Zustand: nicht überall sauber, zum Theil fleckig; am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben:

شرح عقيدة الطحاوي

Verfasser fehlt.

Anfang: جرت عادة بعض من (... Lücke ...)
السلف بان يكتب . . . الكتاب ودأب بعض منهم بان
يؤلف قبل تاليفه (... Lücke ...) مذكور في الكتاب اذ
كان ذكر الخطبة بعد تصنيفه اشارة الي الموجود في
الذهن . . . والذكر نقيض النسيان . . . والبيان
الاظهار قال تعالي ثم ان علينا بيانه . . . قوله عقيدة
فعيلة بمعنى مفعول اي المعقودة . . . قوله اهل السنة
الي اخره والسنة في كلام العرب السيرة والرسم . . .
قوله علي مذهب فقهاء الملة المذهب موضع الذهاب الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des Eṭṭaḥāwī, von einem Ungenannten.

Schluss f. 41a: ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال واردئاء
وانما طلب المصنف رحمه في آخر كتابه هذا الثبات
على الدين لانه من اهم الامور الدينية والدنياوية . . .
وجعلنا واياكم ممن يلقاه بقلب سليم ورزقنا واياكم
بفضله امين يا رب العالمين، تمت عقيدة الطحاوي،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift von احمد الظهيري im Jahre 775 Šawwāl (1374).

Auf f. 1a steht ein Verzeichniss der Schriften des Eṭṭaḥāwī.

Andere Commentare zu dem Werke sind:

1) النور اللامع والبرهان الساطع von نجم الدين تكبرس التركي † 652/1254.

2) von عبد الله بن احمد التركستاني † 733/1332.

3) von علی بن محمد بن عز الدین الاذرعي † 746/1345.
4) von عمر بن اسحق الهندي † 773/1371.
5) محمود بن احمد بن von القلائد فی شرح العقائد
مسعود القونوي † 797/1395.
6) von محمود بن محمد بن ابراهيم um 915/1509.
7) كافي الحسن von النور اليقين فی اصول الدين
البسنوي الاقحصاري † 1025/1616.

1941. Dq. 97.

1) f. 1—51.

65 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 14½; 13⅓ × 7¾cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

هذا رسالهء عقايد لطيف

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والصلوة على رسوله . . . قال الشيخ . . . سيف الحق ابو المعين النسفى رحمه٬ اعلموا انى اعتقد معرفة الله تعالي وتوحيده واقول بان الله عز وجل واحد فرد قديم ازلى الخ

Auseinandersetzung der Glaubenssätze, mit Widerlegung der ketzerischen Ansichten, von Abū 'lmo'īn *ennesefī*. Der ausführlichere Name des Verfassers ist bei HKh. II, 2370: ميمون بن محمد † 508/1114, in We. 348 s. v. محمد بن مكحول المكحولي um 350/961 (sein Sohn Aḥmed sei 331 geboren). Beide legen ihm das ك" تبصرة الادلة فی اصول الدين ابن قطلوبغا bei. Nach starb er im J. 508/1115. In Spr. 301, f. 141a heisst er:

ميمون بن محمد بن محمد . . . ابن مكحول
ابو المعين النسفى الحنفى المكحولى

um 500/1106 (er kommt daselbst in der 8. كتيبة vor). Dieser Name und diese Zeit werden also richtig sein. Das angeführte Werk hat gleichen Inhalt, ist aber ausführlicher. Dies Werk, verschieden von seinem التمهيد لقواعد التوحيد, zerfällt in eine grosse Anzahl von ungezählten فصل.

فصل اعلم ان المناظرة والجدل في الدين جايزة بخلاف ما قالت المبتدعة انه لا يجوز f. 2a
فصل اعلم ان الله تعالي خلق الخلق حين اخرجهم من صلب آدم يوم الميثاق 5b
فصل من لم يبلغه الوحي وهو عاقل ولم يعرف ربه هل يكون معذورا عندنا f. 7a
فصل من لم يعرف شرايط الايمان هل يكون مؤمنا ام لا 7b
فصل اسماء الصفات على وجهين صفات الذات وصفات الفعل 8a
فصل ان الموجودات على ضربين قديم ومحدث فالمحدث ما سوي الله 9a
فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي واحد به ورد النص وهو قوله تعالي 9a
فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي شيء لونا 9b
فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي نفس عند اهل السنة والجماعة 9b u. s. w. — Zuletzt:
فصل وصنف من الروافض قالوا بان عليا واصحابه يرجع الي الدنيا 46b
فصل وصنف من الشيعة قالوا بان الخمر ليس بحرام 46b
فصل قالت اليهود لعنهم الله نسخ الشريعة لا يجوز 48a
فصل وصنف من الروافض قالوا بان المعتقة حلال 48b
فصل وصنف منهم قالوا اذا مات الرجل صار رميما 48b
فصل قال اهل الاباحة اذا بلغ العبد في الحب غاية المحبة 48b
فصل قال اهل التنجيم امور اهل الارض واهل السماء متعلقة بالبروج 50a

Schluss f. 51a: حتى اذا بلغ مغرب الشمس وجدها تغرب في عين جنة وهو لم يبلغ الي السماء الرابعة والله الهادي الي الرشاد٬ تم بعون الله٬

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort فصل roth. Abschr. im J. 1081 Ǵom. II (1670) von يوسف بن عبد الله.

Vgl. HKh. II. 2370. — F. 51b—53a leer.

1942. Spr. 583.

2) f. 65—107a.

8vo, 17 Z. (20¼ × 14; 14 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel nach der Vorrede f. 65b:

السند فی بيان حجج اهل الحق والرشد

Verfasser nach f. 1a: اللاقاني

Anfang f. 65b (nach dem Bism.): الحمد لله الموصوف بنعوت الكمال والمعروف بالمعروف على كل حال . . . وبعد فهذه عقود من فرايد العقايد وعقايد الفرايد مميزة بين فرق اهل الرشد والضلال٬ سميتها الخ

Bl. 65 ist von anderer Hand, und diese Ergänzung zu dem Folgenden ist gefälscht.

Es liegt hier das so eben (No. 1941) besprochene Werk vor. F. 66ª فصل اعلم ان المناظرة الخ (=Dq.97,1,f.2ª). Schluss wie dort angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften (فصل) roth.

Abschrift vom Jahre 993/1585.

1943. We. 1799.

2) f. 13—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück desselben Werkes. Um die Lücken nach f. 13, 19, 23 zu verdecken, ist f. 13ᵇ die letzte und 13ª, 14ª, 20ª die erste Zeile hinzugefälscht; ebenso 29ᵇ letzte Zeile. F. 24—29 gehören vor f. 14, aber nicht unmittelbar. Der Abschnitt f. 25ª تفرقت المعتزلة steht in Dq. 97, 1 auf f. 36ª; f. 14ᵇ وصنف من الروافض entspricht Dq. 97, f. 44ᵇ.

1944. Min. 187.

13) f. 345ᵇ—353ª.

Folio, c. 29—33 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt. Er ist etwa:

عقيدة الامامية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وحده لا شريك له وصلى الله . . . تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل، الباب الاول في صفة اعتقاد الامامية في التوحيد، قال الشيخ ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى بن بابويه الفقيه القمي مؤلف هذا الكتاب، اعلم ان اعتقادنا في التوحيد ان الله تعالي واحد احد ليس كمثله شيء لم يزل ولا يزال سميعا بصيرا عليما حكيما حيا قيوما الخ

Glaubensbekenntniss der Imāmiten, in ziemlich viel kleinen Kapiteln abgehandelt, die bis zum 27. (f. 349ª) mit Zahlen versehen sind, von da an aber ungezählt geblieben sind. Als Verfasser ist Moḥammed ben 'alī *ibn bābaweih* elqommī † 391/1001 angegeben.

2. باب 345ᵇ في صفات الذات وفي صفات الافعال
5. باب 346ª الاعتقاد في الارادة والمشيئة
10. باب 346ᵇ الاعتقاد في التناهي عن الجدال والمراء في الله وفي دينه
15. باب 347ª الاعتقاد في الموت
20. باب 348ᵇ الاعتقاد في الشفاعة
25. باب 349ª الاعتقاد في الصراط

Die letzten Kapitel sind:

f. 352ª الاعتقاد في الاخبار الواردة في الطب
352ᵇ الاعتقاد في الحديثين المختلفين

Schluss f. 353ª am Rande: وقد مثل رجل من الزياد عن امير المومنين عم فاخبره بوجوه اتفاق معانى هذه الايات وينزل تاويلها وقد اخرجت الخبر في ذلك مسندا بشرحه في كتاب التوحيد، تمت الرسالة،

Abschrift vom J. 1025 Ǵom. II (1616). — Oefters Bemerkungen und Zusätze am Rande. — Collationirt.

1945. Schöm. XI, 1.

3) f. 23ª—31ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in dem kurzen Vorwort:

بهجة العلوم في الشرح في بيان عقيدة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب المومنين بنور هدايته واسئلك برضائك في تاليف هذا المختصر والصلوة والسلام الخ

Gemischter Commentar zu dem Werkchen des ابو الليث نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم السمرقندي. Dies Glaubensbekenntniss des *Abū 'lleit'* essamarqandī † 393/1003 (375/985) besteht in mehreren (ungezählten) Fragen über Wesen und Art und Weise des Glaubens und beginnt, von dem Vorworte abgesehen, so: قال الشيخ . . . مسئلة اذا قيل لك ما الايمان فالجواب امنت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر . . . مسئلة اذا قيل لك وكيف تومن بالله الخ

Die letzte Frage f. 30ª: مسئلة اذا قيل لك الايمان مخلوق او غير مخلوق فالجواب الخ

Schluss (mit den Textworten): خلق الله تعالي الايمان وحفه بالسخاوة وخلق الكفر وحفه بالبخل،

Dasselbe Werk in Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 41ᵇ—48ᵃ.

1946. Pm. 159.

3) f. 7ᵇ.

Am Seitenrande, überkopf geschrieben, steht in ziemlich kleiner Schrift:

عقيدة الشيخ ابى اسحق ابراهيم الشيرازى

Anfang: اعلم ان ما تصور فى الاوهام فانه سبحانه وتعالي بخلاف ذلك وانه ليس كمثله شىء وهو السميع البصير الخ

Schluss: وهذا انفع واجمع من كتب مجلدات كثيرة والحمد لله اولا وآخرا وظاهرا وباطنا، انتهى

Glaubensbekenntniss, von Ibrāhīm ben 'alī ben jūsuf *eššīrāzī abū isḥāq* † 476/1083 verfasst. HKh. IV, 8255.

1947. Pet. 550.

2) f. 33. 34. 38. 35ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (20 × 14¾; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; auf f. 33 oben ein Loch. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 33ᵃ:

تنبيه للغزالي

(wofür häufiger عقيدة الغزالي vorkommt.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله المبدي المعيد الفعال لما يريد ذي العرش المجيد الخ

Dies dem Abū ḥāmid *elgazzālī* † 505/1111 zugeschriebene Glaubensbekenntniss behandelt folgende Punkte: المعرفة، التنزيه، الحيوة والقدرة، العلم، الارادة، السمع والبصر، الكلام، الافعال، und schliesst f. 35ᵃ: فمن اعتقد بجميع ذلك موقنا به كان من اهل الحق . . . فنسال الله تعالي كمال اليقين والاثبات فى الدين لنا ولكافة المسلمين انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . اجمعين

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gedrängt, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

1948.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1968, 2, f. 16ᵇ—21ᵃ. (Format etc. u. Schrift wie bei 1). Titel: العقيدة القدسية. Anfang wie bei Pet. 550, 2 angegeben; aber voraufgeschickt ist noch ein anderer Anfang, etwa eine halbe Seite lang: الحمد لله الذي وصف الحامدين بالحامد الخ
Schluss f. 21ᵃ: وان يشدّ قلوبنا بانوار حقيقة معرفته بحوله وفضله وقوته انه ولىّ ذلك وقدر عليه والحمد لله الخ

2) Lbg. 808, 1, f. 2ᵇ—6ᵇ. Es ist daselbst betitelt: عقيدة بداية الهداية

3) Pet. 94, 18, f. 94ᵇ—97ᵇ.
(F. 98 ff. enthält Stellen aus منهاج العابدين للغزالي und f. 101ᵇ—106 erbauliche Anekdoten.)

4) We. 1161, 2, f. 192—195. Titel fehlt; ebenso der Schluss; die letzten Worte hier: والاحسان والنعمة والامتنان اذ كان قادرا على،
(F. 196ᵃ enthält einige Verse über die Unglückstage.)

1949. Pm. 203.

6) S. 111—113.

Format (14 Z., Text: 16 × 11ᶜᵐ) etc. und Schrift (etwas grösser u. vocalisirt) wie bei 5. — Titelüberschrift:

عقايد للغزالي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الملك العظيم الذي تقدست عن سمات الحدث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجثث صفاته ودلّت علي وجوده محدثاته وشهدت بوحدانيته آياته الاول الذي لا بداية لازليته الخ

Dies kleine Werk, gleichen Inhalts wie das soeben besprochene, wird demselben Elgazzālī beigelegt.

Schluss: ليس له تحت فيقلّه ولا فوق فيظلّه ولا خلف فيسنده ولا امام فيحدّه جل عن التحديد والتكييف والتاليف والتشبيه والنظير ليس كمثله شىء وهو السميع البصير، تمت

1950. Pm. 8.

9) S. 120—126.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

كتاب كتبه بعض اصدقاء الشيخ الامام ابي حامد الغزالي اليه

Anfang: كنتُ شرحت للشيخ الاجل . . . زين الدين حجة الاسلام . . . حال الشيخ . . . ابي الفتح احمد بن سلامة الدميمي رة وما هو عليه من حسن الطريقة الخ

Der hier nicht genannte Herausgeber ist nach WE. 119, 7: الشيخ الهكاري (d. h. عدي بن مسافر الشامي). Elhakkārī (ʿAdī ben mosāfir) † 558/1163 sagt, er habe seinem Freund Elgazzālī den frommen Wandel des Abū 'lfatḥ aḥmed ben salāme eddamīmī gerühmt und ihn gebeten, an denselben eine Abhandlung zu richten, welche eine ermahnende erbauliche Vorschrift (وصية وعظية) enthalte, die begleitet werde von einer Art Glaubensregel für solche, die die Religionsprincipien studiren (شئ من الاعتقاد الذي يلزم المكلف في اصول الدين) Darauf hat denn Elgazzālī auch geantwortet, und dieser Brief liegt hier vor. Er beginnt S. 120, Z. 12: لقد بلغني على لسان من اثق به من سيرة الشيخ الامام الزاهد حرس الله توفيقه الخ Die erbaulichen Vorstellungen lehnt er ab, wohl aber giebt er S. 124 ff. eine kurze Glaubensregel, anfangend: فصل واما اقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله الخ

Schluss S. 126: فانتبهوا فهذا تنبيه على المنهج الحق واستيفاء ذلك شرحناه في كتاب قواعد العقايد فليطلب منه والسلام،

1951.

Dasselbe Werkchen findet sich in den Handschriften:

1) Spr. 835, 5, f. 43ᵇ—46.

(Format u. Schrift wie bei 1.)

Enthält nur den Brief des Elgazzālī, ohne die Vorbemerkung. Daher steht in der Ueberschrift: رسالة ارسلها . . . الغزالي الي . . . الدميمي

Auf den Schluss bei Pm. 8, 9 folgt hier, nach einer Handschrift, noch ein anderer: واسال الله عز وجل حسن السيرة . . . وخير خلقه محمد وآله اجمعين،

2) Lbg. 280.

3 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20 × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel: رسالة وعظية لحجة الاسلام الغزالي.
Text: ohne die Vorbemerkung.

Schrift: klein, gefällig, vocallos, Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 3ᵃ Gutachten des Essojūṭī über die Frage, ob das Wissen oder der Verstand höher zu schätzen sei.

3) Pm. 227, 3, f. 56—63ᵃ.

Format und Schrift (Text: 11½ × 6ᶜᵐ) wie bei 1.
Titel fehlt. Text wie bei Spr. 835, 5.

4) WE. 119, 7, f. 44—45ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1.
Titel: كتاب الشيخ . . . الغزالي الي الشيخ الهكاري.
Text: ohne die Vorbemerkung.

1952. Pm. 730.

7) f. 54—55ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:
عقيدة oder منظومة الكلوذاني
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا ابو الفضل سليمان بن حمزة كتابة عن ابي الحسن بن العز عن الحافظ ابي الفضل محمد بن ناصر قال انشدني

ابو الخطاب محفوظ بن احمد الكلوذاني الحنبلي لنفسه سنة ٥٠٥

دع عنك تذكار الخليط المنجد والشوق نحو الآنسات الخرّد

Gedicht des Ḣanbaliten Maḣfūṭ ben aḣmed elkelwaďānī, enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss in Frage und Antwort, ist im J. 505/1111 verfasst und 52 Verse (Kāmil) lang.

Schluss:

قالوا اأنار الكلوذاني المهدي قلت الذي فوق السماء مؤيدي

Pm. 713, 5, f. 47ᵇ enthält, gleichfalls in (13) Versen, ein kurzes Glaubensbekenntniss des عبد الله بن محمد بن على الهمذانى الشافعى ابو المعالي عين القضاة † 525/1131, welches beginnt (Ṭawīl):

تيقّنت بالبرهان من طرق العقلِ

1953. Spr. 869.

7) f. 80ᵇ—83.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 11½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

عقائد عمر النسفى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن محمد بن احمد بن اسمعيل النسفى ابو حفص نجم الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 80ᵇ: قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعلم بها متحقق خلافا للسوفسطائية واسباب العلم للخلق ثلاثة الحواس السليمة والخبر الصادق والعقل الخ

Eine kurze Auseinandersetzung der islāmischen Glaubenssätze, beginnend mit Betrachtung des Wesens Gottes, des Qorān, der Propheten u. s. w., von 'Omar ben moḥammed ben aḥmed ennesefī abū ḥafç neǵm eddīn † 537/1142.

Schluss f. 83ᵇ: وعامة البشر من الاتقياء افضل من عامة الملائكة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 841/1437 von ابراهيم الانصارى،

1954.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mo. 109, 2, S. 18—30.
Format etc. u. Schrift wie bei 1. — S. 31—34. 36. 37 leer. S. 35 Stück einer Glosse zu dem شرح التفتازانى zu diesem Werk.

2) Pm. Nachtrag 9, 2, f. 87—97ᵃ.
Der Text, 9 Zeilen, in rothen Linien eingerahmt. — F. 97ᵇ—103ᵃ leer; 103ᵇ. 104ᵃ unerhebliche Notizen.

3) Pm. 231, 4, S. 36—38.
Text 28 Z., 14½ × 10ᶜᵐ. Titel fehlt.

4) We. 1857, 3, f. 49—56.
8ᵛᵒ, 13 Z. (19½ × 13¼; 11 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, stark, glatt. Titel f. 49ᵇ:

هذا رسالة عمر النسفى من العقائد الدينيه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, vocallos. Abschrift im J. 1104/1692.

5) Lbg. 741, 1, f. 1—5ᵃ.
64 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 12½; 16 × 5½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut. Papier: gelb, glatt, dünn. Einband: schwarzer Lederband mit Goldpressung. Schrift: Persischer Zug, sehr klein, fein, gleichmässig, vocallos. Zu Anfang ein Frontispice; der Text in breiter Goldleiste. Abschrift im J. 1181 Ǵom. I (1767) von محمد عارف.

6) Spr. 651, f. 80—84ᵇ (enthält einige Lücken).

7) Mf. 248, f. 111 (betitelt: عقائد ستّيه; enthält bloss den Anfang).

1955. Spr. 571.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19¾ × 11½; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht; der Anfang schmutzig und am Rande schadhaft. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ nicht ganz richtig; oben steht عقايد النسفى und unten in grossen Zügen:

كتاب المقاصد شرح العقاد للامام سعد الدين التفتزاني

Er ist vielmehr:

شرح العقايد النسفية

للامام مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله المتوحّد بجلال ذاته وكمال صفاته المتقدّس في نعوت الجبروت عن شوائب النقص وسماته . . . وبعد فان مبنى علم الشرايع والاحكام واساس قواعد عقايد الاسلام هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Mas'ūd ben 'omar ben 'abdallāh *ettaftāzānī* eššāfi'ī *sa'd eddīn*, geb. 716/1316 (722), † 791/1389 (792), im J. 768 Śa'bān (1367) verfasst.

Anfang: قال اهل الحق وهو الحكم المطابق للواقع يطلق علي الاقوال والعقايد والاديان والمذاهب . . .

حقايق الاشياء ثابتة حقيقة الشيء وماهيّته ما به الشيء هو هو كالحيوان الناطق الانسان بخلاف من الضاحك والكاتب . . . والعلم بها اي بالحقايق من تصوّراتها والتصديق بها الخ

Schluss f. 87ª: انّما هو فى امر التجرّد وفى اظهار الآثار القويّة لا فى مطلق الشرف والكمال فلا دلالة على افضلية الملايكة، والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande stehen sehr häufig Glossen. — Nach f. 1, 4, 14, 19 fehlt je 1 Blatt. — HKh. IV, 8173.

1956. Lbg. 161.

73 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_4 \times 13$; $11-11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: zieml. gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

كـ" شرح عقائد النسفى للعالم . . . سعد الدين التفتازانى

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, theils ziemlich klein u. sorgfältig, theils grösser u. flüchtig, im Ganzen vocallos. Der Grundtext bis f. 22ᵇ schwarz überstrichen, von da an meistens roth. Am Rande öfters Verbesserungen, bisweilen auch Bemerkungen. Collationirt.

Abschrift im J. 841 Ḏū'lqa'da (1438) in Elqâhira von ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد الانصارى.

1957. We. 1736ª.

11) f. 61—143.

8vo, 13 (25) Z. ($21 \times 14^3/_4$; $16^1/_2 \times 9$ [$12^1/_2 \times 9$; $12^1/_2 \times 6^1/_2$]^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte u. zu Ende. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, zum Theil sehr glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Ist aus drei verschiedenen Handschriften zusammengesetzt: 1) f. 61—68 in ziemlich grosser Schrift, rundlich, ziemlich breit, fast vocallos, deutlich; der Grundtext roth. 2) f. 69—78. 82—87 in grosser, kräftiger Schrift, vocallos. Grundtext roth. 3) f. 79—81. 88 ff. im Ganzen klein, Türkische Hand, fast vocallos; der Grundtext roth überstrichen; zwischen den Zeilen und auch am Rande oft Glossen. — Abschrift: 1) c. 1200/1785; 2) c. 900/1494; 3) von رضى بن يوسف بن علي im J. 949/1542.

1958. We. 1512.

1) f. 1—102ª.

170 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $13^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist im Anfang der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1082 Raǵab (1670) von حسن بن محمد, nach einer Abschrift vom J. 950 Raǵab (1543).

1959. We. 1509.

57 Bl. 8vo, 23 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $14^1/_4 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; einige zusammengeheftete Papierlagen, lose im Deckel liegend. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Grundtext roth überstrichen. Auf den ersten 8 Blättern stehen Randglossen, besonders zu Anfang des Werkes, zum Theil in doppelten Columnen; bisweilen auch kurze Glossen zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 57ª findet sich eine kurze Notiz über die Abfassungszeit verschied. Werke des التفتازاني, nach seinen eigenen Angaben. Sie ist diese:

فرغت من تاليف شرح التصريف للزنجانى بغير مؤيد فى شعبان سنة ثمان وثلثين وسبعمائة، وانا ابن ستة عشر سنة، ومن شرح التلخيص فى صفر سنة ثمان واربعين وسبعمائة بهراة ومن اختصاره فى سنة ست وخمسين وسبعمائة بغجدوان ومن شرح التنقيح فى ذي القعدة سنة ثمان وخمسين وسبعمائة بگلستان تركستان ومن شرح العقايد فى شعبان سنة ثمان وستين وسبعمائة بخوارزم ومن شرح شرح المختصر فى الاصول فى ذي الحجة سنة سبعين وسبعمائة بخوارزم ومن مقاصد الكلام ومن شرح المقاصد كليهما فى ذي القعدة سنة اربع وثمانين وسبعمائة بسمرقند ومن شرح الرسالة الشمسية فى جمادي الاخري سنة اثنى وستين وسبعمائة بمزارجام ومن اكثر شرح الكشاف بسمرقند ومن شرح القسم الثالث من المفتاح فى شوال سنة تسع وثمانين وسبعمائة، كذا كتب الشارح بيده على ظهر نسخته تغمده الله برحمته،

1960. We. 1511.

112 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 10½; 11—11½ × 5½cm). — Zustand: die vordere Hälfte wasserfleckig, die 2. Hälfte ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht auf dem ersten der vorangehefteten Schmutzblätter: شرح عقايد النسفى und auf dem zweiten: هذا كتاب قواعد عقايد الاسلام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Der Text der ersten 10 Blätter in Goldlinien eingefasst. Auf den ersten Blättern Randglossen in sehr kleiner Schrift, die aber zum Theil durch Wasserflecke beschädigt ist. — Abschrift im Jahre 1119 Rab. I (1707) von ابراهيم بن محمد الحنيبوي (einem Schüler des الحاجي على مفتى الاسلام in حانيد الشهربينكي).

1961. Pm. 46.

2) f. 34—125.

8vo, 15 Z. (Text: 15 × 7: von f. 42 an: 11½ × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Rand etwas wasserfleckig; der Rand von f. 34 sehr beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht f. 34a zur Seite von später Hand: نسفيّه. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in der Regel als solcher nicht erkennbar, nur zu Anfang schwarz überstrichen. Die Glossen am Rande und zwischen den Zeilen noch kleiner. — Abschrift c. 1150/1737.

1962. Pet. 162.

16 Bl. 4to, 45 Z. (26½ × 18; 18¼ × 11cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt: es ist nur ein bräunlicher Papierdeckel angeklebt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Der Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785.

1963. We. 1510.

105 Bl. 8vo, 17 Z. (14 × 9¾; 10 × 5 [9—9½ × 6½]cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Anfang und am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Nach f. 85 fehlen 9 Bl. (= Pet. 162, f. 12b, 8 bis f. 13a, 36).

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht undeutlich, im Anfang gedrängter als gegen Ende, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785.

Bl. 105 enthält ein Stück des Grundtextes (= Pet. 162, f. 12a (Zeile 11; dann) Zeile 20 bis f. 13a, Mitte).

1964. We. 1513.

55 (56) Bl. 8vo, 21 Z. (21¾ × 16; 14½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 16 folgt erst noch 16A. — Die 4 letzten Blätter des Werkes (51—54) stehen überkopf.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 55a enthält von ganz später Hand eine längere Notiz über ختم القران.

1965. We. 1717.

3) f. 41—81.

8vo, 21 Z. (21¾ × 15: 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 27a (nicht ganz richtig):

هذه رسالة عقايد الامام ... زين الملة والدين عمر النسفى

Darüber steht, scheinbar mit Bleistift ausgestrichen, der richtige Titel. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift im J. 1205 Çafar (1790). — F. 82 leer.

1966. We. 1514.

66 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $12 \times 7^3/_4 - 8^{cm}$). — Zustand: fast alle Lagen lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f.1a oben am Rande von späterer Hand:

حاشية الخيالي علي شرح العقايد

Der Verfasser hiess:

احمد بن موسي الخيالي

Anfang (nach dem Bism.) f.1b: قال الشارح التحرير عامله الله بلطفه الخطير بعد ما تيمّن بالتسمية الحمد لله اقول في تعقيب التسمية بالتحميد اقتداء باسلوب الكتاب المجيد . . . قوله المتوحد بجلال ذاته الظاهر ان الباء صلة التوحد يقال توحّد برايه اي تفرّد به الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Ettaftāzānī, eingeführt durch قوله (roth). Dieselben sind verfasst von Aḥmed ben mūsā *elḥajālī* śems eddīn † $^{860}/_{1456}$.

Schluss f. 66b: قوله اشق وادخل في الاخلاص فيكون افضل . . . ان هذا الوجه ايضا يفيد تفضيلهم فقط وان الفضل بيد الله يؤتيه من يشاء، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht ganz leicht, vocallos. Vielfach am Rande u. zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV, 8173.

1967. Mo. 139.

95 Bl. 8vo, 11 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $9^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders zu Anfang nicht ganz sauber und am Rande etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f.1a bloss: خيالي. Anfang und Schluss f. 92b ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das einleitende قوله roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen sehr viele, auch längere, Glossen von derselben Hand; nur f. 27b—44b und f. 70—92 sind ohne solche Glossirung.

Abschrift im Jahre 975 Ramadān (1568) von مهدي بن اقاجان بن حاجي دليل im Lande آلوان.

F. 93 ist nur stellenweise beschrieben und zwar mit einigen unbedeutenden Persischen und Türkischen Sätzen.

F. 94. 95 (Text: 12×5^{cm}) enthält 2 Blätter einer Glosse zu dem Commentar des الشريف الجرجانى zu einem philosophischen Werke. Es wird hier hauptsächlich von den 4 Arten der العلة und speciell von العلة الفاعلية u. العلة التامة gehandelt (mit قل الشريف u. يقول الفقير eingeführt).

1968. Pm. Nachtrag 9.

1) f. 1—84a.

104 Bl. Kl.-8vo, 15 Z. (15×10; $10 \times 4^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1966.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (dasselbe ist f. 16b—19a ausgelassen). F. 1b—9a am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen Verschiedener. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — F. 84b—87a leer.

1969. Lbg. 1045.

8) f. 186—232.

8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 15×9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande sehr oft, bes. aber im Anfang, Glossen, die zum Theil denselben ganz einnehmen, sie haben aber, durch früheres Beschneiden des Exemplars, nicht selten gelitten. — Abschr. im J. 1190 Rab. II (1776) von محمد بن احمد بن احمد البطاط الشبراملسى الشافعى الاشعري

F. 233—240: 8vo, 15 Z. ($17 \times 11^1/_2$; $12 \times 6^3/_4{}^{cm}$), zieml. unsauber.

Schluss des تعليم المتعلّم "ك" (s. No. 124).

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre $^{1085}/_{1674}$.

1970. We. 1529.

3) f. 102—107.

8vo, 15 Z. ($19 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: lose Blätter, fleckig, zieml. unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. in demselb. Deckel.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang. Titel fehlt. Es entspricht We. 1514, f. 2b—8b, 7.

Schrift: Türkische Hand; scheint dieselbe wie bei 1. 2. Am Rande u. zwisch. den Zeilen stehen überaus viele Glossen.

1971. We. 1529.

1) f. 1—19.

107 Bl. 8vo, 19 Z. (19×13⅓; 14×8½cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappdeckel.

Titel fehlt: allein auf f. 1a stehen diese Angaben: هذه الاجزاء لشرح خيالي und قره كمال جزلري اجزاء شجاع شرح خيالي چلبي. Die letzte Angabe bezieht sich auf das in diesem Bande enthaltene zweite Stück; die vorhergehende Bemerkung kann richtig sein. Sicher ist, es liegen hier (meistens kurze) Glossen zu dem soeben besprochenen Werke des Elḫajālī vor. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich; er kann شجاع heissen, aber unter den bei HKh. IV, 8173 aufgeführten Glossatoren und Commentatoren dieses Werkes kommt der Name nicht vor. — Diese Glossen werden mit قوله eingeführt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قوله الكتاب الخ المفتتح بالتسمية والتحميد قوله وعمل الخ وهو ان يذكر البسملة اولا والتحميد ثانيا قوله من تعارضها الخ بيان التعارض الخ

Diese Glossen umfassen etwa ein Drittel des Textes, auf den sie sich beziehen; sie hören auf zu der Stelle قوله ويجاب, welche steht in We. 1514, f. 23a, Z. 7.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Das einführende قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1972. We. 1529.

2) f. 20—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text: 14×8½ (12½—13×8cm). — Ueberschrift f. 20a:

اجزاء قره كمال لخيالي چلبي und قره كمال جزلريدر

Beides stimmt zu der Angabe auf f. 1a, und es liegt kein Grund vor, dieselbe zu bezweifeln.

Glossen des اسمعيل بن بالي قره كمال (oder قره كمال الدين القراماني) zu den Glossen des الخيالي (No. 1966). Der Verf. Ismā'īl ben bālī elqarāmānī *qara kemāl* lebt um 900/1494.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt (zu der Stelle We. 1514, f. 2b, Z. 4 des Textes) f. 20a, Z. 1 so: وقوله اما بحمل الابتداء على العرفي الممتد هو ان يذكر الشيء اولا قبل الشروع في المقصود الذي يشرع فيه هذا الامر ممتد فلا تعارض فيه بين الحديثين، وقوله ولك ان تجعل الباء في الحديثين للاستعانة اي ولك ان تجعل الابتداء على الابتداء الحقيقي الخ

Die zuerst angeführte Stelle steht als Glosse am Rande in We. 1514, f. 2b mit der Angabe قره كمال: wodurch die oben angegebene Autorschaft gesichert wird.

Von diesen Glossen ist hier etwas über die Hälfte vorhanden; f. 101b schliesst mit der Textstelle, welche steht We. 1514, f. 36a, Z. 8. Nach f. 74 ist eine Lücke von mehreren Blättern; die daselbst zuletzt behandelte Stelle steht in We. 1514, f. 22a, Z. 3—5, und f. 75 beginnt mit Anführung der Stelle von We. 1514, f. 26a, Z. 2.

Das vorliegende Werk ist aus zwei Handschriften zusammengesetzt, von denen f. 20—44. 75—81 (à 19 Z.) von derselben flüchtigen Hand wie 1), f. 45—74 (à 17 Z.) und f. 82—101 (à 19 Z.), klein und etwas sorgfältiger geschrieben, möglicher Weise von anderer Hand herrühren. Auf diesen zuletzt angegebenen Blättern tritt der behandelte Text, roth überstrichen und durch rothes قوله eingeführt, deutlicher in die Augen als dort. — Aus dem angeführten Umstande erklärt sich, dass einige Stellen hier doppelt vorkommen; an f. 42a, 6 schliesst sich unmittelbar 45a, 1, und auf 81b, ult. folgt 83a, 3 (mit den Worten الايجاب هو القدرة): also was dazwischen liegt, ist hier doppelt vorhanden.

Zu f. 20—44 finden sich öfters am Rande Verbesserungen, besonders aber stehen von f. 30—40 am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen und Verbesserungen.

Andere Glossen zur Glosse des Elḫajālī sind von:
1) حسن چلبی بن محمد شاه الفناري † 886/1481.
2) حسن بن حسين بن محمد, u. d. T. بحر الافكار

3) قول احمد بن محمد بن خضر
4) حكيم عجم 5) خواجه زاده
6) يوسف الاصم المغراني الكردي um 1010/1601.
7) يوسف بن محمود بن كمال الدين الكوراني um 1050/1640.
8) محمد المرعشي ساجقلي زاده † c. 1150/1737.
9) يوسف بن سالم بن احمد الحفني † 1176/1762 (1178).

1973. Lbg. 997.

107 Bl. 8vo, 23 Z. (17¾ × 13; 12½ × 8½cm). — Zustand: zu Anfang wasserfleckig; wurmstichig und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 2a:

د" حاشية الكستلي على العقائد للشيخ سعد الدين التفتازاني

Der Verf. heisst: مصطفى القسطلاني (والكستلي) الرومي الحنفي مصلح الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لمن وجب له الوجود دما وجب له السجود . . . وبعد فهذا عقد من الفرائد علقته على شرح العقائد للعلامة مسعود التفتازاني الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Ettaftāzānī, von Muçṭafā elqasṭallānī (oder auch *elkastallī*) errūmī moçliḥ eddīn † 901/1495. Sie beginnen f. 3a: قال رحمه بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله بدأ كتابه بالبسملة وعقبه بالحمدلة اقتداء بالكتاب المجيد . . . قوله المتوحد بجلال ذاته اي المستبد من توحد فلان برأيه اي تفرد به . . . قوله وكمال صفاته اراد صفاته الثبوتية الخ und schliessen f. 107a: قوله والجواب ان مبنى ذلك على الاصول الفلسفية دون الاسلامية فان الملائكة عندنا ليست من قبيل المجردات . . . الذي يجتهد في اثباته حققنا الله الفوز بهذا المرام دما وفقنا لاختتام الكلام ثم الحمد لله . . . اهل الملة الحنفية السمحة البيضاء النقية،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende قوله roth. F. 24. 26—29. 31 von späterer Hand ergänzt. Am Rande Berichtigungen, auch Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift im J. 969 Moḥ. (1561) von خليل بن ابراهيم الرفاعي in Elqāhira. — HKh. IV 8173, p. 220.

F. 106 gehört nicht dahin; es enthält auf der Rückseite einen Lehrbrief des عبد القادر بن مصطفى المشرقي, ausgestellt an جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله in magrebitischer kleiner Schrift.

1974. We. 1817.

1) f. 1—60.

140 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 8cm). — Zustand: gut; doch ist der obere Rand am Rücken wasserfleckig und die letzten Blätter und f. 4. 5 haben darunter nicht wenig gelitten, sind auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

حاشية شيخ الاسلام زكرياء على شرح العقايد للشيخ سعد الدين التفتازاني

Der Verfasser heisst:

زكريا بن محمد بن احمد الانصاري السنيكي شيخ الاسلام زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله المتوحد بالوجود الذي لا انقطاع له المقدس عن الحدوث والفنا والمشاكلة . . . وبعد فان شرح العقايد في علم الكلام للعلامة السعد التفتازاني . . . لما كانت من ابدع كتاب في الكلام سبق الخ

Glosse zu dem besprochenen Commentar des Ettaftāzānī; auf Wunsch eines Freundes verfasst, um die Schwierigkeiten u. Dunkelheiten des Commentars zu lösen, mit eigener Zuthat von verschiedenen Bemerkungen u. Grundregeln. Der Verf. Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed *elançārī* šeiḥ elislām zein eddīn, geb. 826/1423 (823), gest. 926/1520 (925), hat dieselbe betitelt: فتح الاله الماجد بايضاح شرح العقايد

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الكلام عليهما مشهور مع اني بينت معنييهما في غير هذا الكتاب مع بيان النسبة بين الحمد والشكر والمدح وغير ذلك . . . المتوحد اي المنفرد المتقدس اي المتنزه واختار المتوحد والمتقدس على الواحد والقدوس . . . والصلاة على نبيه عطف على الحمد لله الخ

Schluss f. 60ᵇ: مبنى ذلك على اصول الفلسفة اي من كون الملايكة ارواحا مجردة . . . ثم لا قايل بالفصل بصاد مهملة اي بالفرق والله اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Der Grundtext (des Commentars) roth. — Abschrift vom Jahre 1125 Ǵom. II (1713).

1975. Lbg. 963.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Oft Verbesserungen am Rande. — Abschrift von محمد بن نور الدين بن ناصر الدين بن عبد الكريم بن محمد ابن الشائب الرشيدى الشافعي im Jahre 1033 Çafar (1623).

F. 56ᵇ steht ein längeres Stück aus einer Glosse des الزرقانى المالكي († $^{1122}/_{1710}$).

1976. We. 1515.

1) f. 1—36ᵃ.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^3/_4 \times 13^1/_2$; 13×7^{cm}) — Zustand: ziemlich wurmstichig, öfters ausgebessert und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح عقايد العلامة عمر النسفى

Verf.: نجم الدين الحنفى المعروف بابن الغرس, ausführlicher:

محمد بن محمد بن احمد المصري الحنفى نجم الدين ابن الغرس (غرس الدين =)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . المعروف بابن الغرس، الحمد لله الذي بسط لنا موائد الفوايد . . . اما بعد فقد سالنى احد اخوانى في الله تعالى ان اضع له على عقايد الامام . . . نجم الدين النسفى . . . شرحا وجيز الالفاظ وثيق المعانى الخ

Kurzer und fasslicher gemischter Commentar von Moḥammed ben moḥammed elmiçrī neǵm eddīn *ibn elgars* (oder auch ibn gars eddīn) † $^{932}/_{1526}$. Derselbe beginnt mit einigen einleitenden Worten so f. 1ᵇ: اعلم ان اعظم المهمات في هذا العلم الاستدلال على وجود الباري . . . قال اهل الحق وهم علماء اصول الدين والحق الحكم المطابق للواقع . . . حقايق الاشياء اي الامور التى يعتقد وجودها ثابتة اي موجودة في الخارج الخ

Schluss f. 36ᵃ: فعيسى عم اعلا منهم في الفضل ولا ينافي ذلك انهم اعلا منه في التجرد والاقتدار المذكور، والله سبحانه وتعالى اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Zu Anfang am Rande, auch zwisch. den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift im J. $^{955}/_{1548}$ von محمد بن خضر الازهري،

HKh. IV, 8173, p. 219 u. 227, 4.

1977. Spr. 1967.

3) f. 14—21ᵃ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14ᵃ:

نظم عقايد النسفى المسمي بصيانة العقايد لمولانا . . . الشيخ منصور سبط الطبلاوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 14ᵇ:

١ يقول سبط الناصر الطبلاوي منصور الراجي الحنان الثاوي
٥ وبعد فالعلم باصل الدين عظيم فضل كامل مبين

Versificirung des Glaubensbekenntnisses des Ennesefī in Reǵezversen, von Mançūr *sibṭ* nâçir eddīn *eṭṭablâwī* † $^{1014}/_{1606}$. Die einzelnen Abschnitte sind mit مبحث überschrieben. Die Zeit der Abfassung ist $^{990}/_{1583}$, wie aus dem drittletzten Verse erhellt. — Schluss:

واله وصحبه اولي الكرم ما الله بالحسنى لعبده ختم

1978. Mq. 88.

7) f. 73—78.

4ᵗᵒ, 15 Z. ($22 \times 15^2/_3$; $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Anfang fehlt (etwa 1 Blatt). F. 73ᵃ beginnt:

والعلم عندهم بها محقق خلاف سوفسطا وهذي فرق

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — F. 78ᵇ. 79. 80 leer.

1979.

Andere Commentare zu diesem Werke des Ennesefī sind von:

1) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى شمس الدين † 749/1348.
2) محمود بن احمد بن مسعود الدمشقى الحنفى † 797/1395.
3) محمد بن قاسم الشافعى شمس الدين c. 871/1466.
4) منلا زاده الهروي الخَرَزيانى c. 886/1481, u. d. T. حلّ المعاقد فى شرح العقائد
5) على بن على بن احمد النجّاري c. 962/1555, u.d.T. فرائد القلائد وغرر الفوائد على شرح العقائد.

Glossen von:

6) محمد بن قاضى ميناس c. 830/1427.
7) حمد بن عبد الله القريمى سراج الدين † 850/1446.
8) خضر شاه الرومي المنتشاوي † 853/1449.
9) قرهجه احمد شمس الدين † 854/1450.
10) على بن محمد بن مسعود مُصَنِّفك † 875/1470.
11) احمد بن يوسف الحِصْكَفى † 895/1490, u. d. T. تحفة الفوائد لشرح العقائد
12) يوسف الحميدي سنان الدين † 912/1506.
13) محمد بن قاسم العزي (والغزي) † 918/1512.
14) محمد بن مبارك القزوينى حكيم شاه † c. 920/1514.
15) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين † 944/1537.
16) رمضان بن عبد المحسن البهشتى c. 979/1571.
17) منصور سبط ناصر الدين الطبلاوي † 1014/1605, u.d.T. مطلع بدور الفوائد ومنبع جواهر الفرائد.
18) عبد الرءوف المناوي † 1031/1622, u.d.T. غاية الامانى.
19) ابراهيم بن ابراهيم اللقانى ابو الامداد † 1041/1632, u. d. T. تعليق الفوائد على شرح العقائد.
20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634.
21) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالكوتي † c. 1062/1652.
22) محمد بن كمال الدين بن محمد ابن حمزة † 1085/1674, u. d. T. تحريرات.
23) على الكورانى الشافعى † 1094/1684.
24) عبد الله بن يوسف (يوسف زاده) † 1167/1754.

Versificirt ist das Werk des Ennesefī noch von:

1) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. العقد الوفى بنظم عقيدة النسفى.
2) عمر بن مصطفى الطرابلسى um 1150/1737.
3) محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهري † 1215/1800.

1980. We. 1743.

3) f. 29ᵇ—45ᵃ.

Format etc. und Schrift (zum Theil kleiner) wie bei 1). — Titel (nach dem Bism.):

اعتقاد اهل السنة والجماعة على لسان الشيخ الاوحد العارف شرف الدين حجة الاسلام تاج الحقيقة وسلطان الطريقة ناصر السنة قامع البدعة القطب الغوث ابي الفضايل شيخ الاسلام الشيخ احمد بن حسن الرفاعي الشافعي

Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الذي لا يغيره الامد ليس له والد ولا ولد لا تجري ماهيته فى مقال ولا تخطر كيفيته ببال جلّ عن الانداد والاضداد والامثال والاشكال لا يشبهه شىء فى ذاته ولا فى صفاته ولا فى افعاله جلّ ان يشبه بمبتدعاته او يضاف الى مصنوعاته ليس كمثله شىء وهو السميع الخ

Glaubensbekenntniss und zugleich ziemlich ausführliche Erörterung der Hauptpunkte. So 30ᵃ فصل واما طريق العلم به من وجهين احدهما طريق السمع منه . . . الوجه الثانى طريق العقل والبرهان
33ᵇ القدر المعلوم الذي قال الله فيه وما ننزله الا بقدر معلوم الخ
35ᵇ ان الايمان قول وعمل ونية يزيد بالطاعة وينقص بالمعصية
u. s. w. Zuletzt:
39ᵇ وان الصراط حق وصفته كما ورد فى الشريعة حق . . . وان الحوض المكرم به نبينا محمد صلعم حق

Nachdem der Verf. dann f. 41ᵃ gesagt, dass diese Glaubensansichten überkommen sind von den Vorfahren, die sie in fortwährender Uebermittlung von Moḥammed — wie dieser sie von Gabriel und dieser von Gott selbst — erhalten haben (und nun macht er eine Menge dieser Glaubensübermittler namhaft), spricht er

f. 42[b] unten kurz von den 73 Sekten, von denen nur eine der Verdammniss entgehen werde, nämlich die genau auf dem Glaubensstandpunkte Mohammeds und seiner Genossen stehe und schliesst f. 43[a]: فهولاء الايمة والمشايخ الذين ذكرناهم ومن تبعهم من الناس على المذهب الصحيح نسال الله تعالي ان يتوفانا بمنه وكرمه، املاه من حفظه وامر بكتبه الشيخ الامام ابو الفضايل حجة الاسلام . . . عدي بن مسافر بن اسماعيل بن موسي الاموي رة الخ

Hieran schliessen sich — nicht mehr zu dem Glaubensbekenntniss gehörig — Traditionen, die sich auf das Spalten des Islām in Sekten beziehen und das Befolgen der Sunna einschärfen; die davon abweichenden Ansichten werden verworfen und schliesslich f. 45[a] verschiedene Zeichen angegeben, woran die Neuerer zu erkennen seien. Er schliesst: ولم يكن اسمه عند الله تعالي وملايكته وجنه وانسه وساير خلقه الّا رسولا نبيا بريا من العاهات كلها صعّم تسليما دما قال تعالي في حقه انظر كيف ضربوا لك الامثال فضلوا فلا يستطيعون سبيلا، Eine Unterschrift hat dieser Anhang nicht.

Der Name des Verfassers f. 29[b] steht auf einigen ausradirten Worten, welche, mit Rücksicht auf die angeführte Stelle f. 43[a] unzweifelhaft gewesen sind: عدي بن مسافر الشامي Der Verf. des vorliegenden Glaubensbekenntnisses ist also 'Adī ben mosāfir ben ismā'īl elomawī eššāmī *elhekkārī* † 558/1163.

HKh. IV, 8256.

1981. We. 1743.

4) f. 45[a]—47[b].

Format etc. u. Schrift (eng) wie bei 3). — Titelüberschrift:

كتاب فيه ذكر آداب النفس من لفظ وتاليف الشيخ . . . احمد بن الرفاعي رة

Anfang: قال قدس الله روحه احوال الصالحين لا تنال الا بعشر خصال اولها ترك الدعاوي الكاذبة وكتمان المعانى الصادقة الخ

Der Verf. ist wiederum, wie in 3), falsch angegeben für عدي بن مسافر. Er giebt in diesem Stücke Anleitung zur geistigen Zucht, welche Eigenschaften der Fromme sich aneignen und welche er vermeiden müsse, wobei er die verschiedenen Gnadengeschenke, die der Mensch von den Engeln, von Gott, von den Propheten, dem Grabe, den beiden Todesboten Munkir und Nakīr, der Wage, der Brücke etc. erhält, einzeln aufführt (f. 46[a]: ذكر الهدايا وما شرح فيها) und giebt in Bezug auf die Geisteszucht bestimmte Vorschriften f. 47[a]: ذكر ما اوصي في الرياضة،

Schluss f. 47[b]: اللهم بحق محمد وآله وفقنا للعمل بهذا الكلام وارزقنا صدق اليقين ولا تجعلنا ممن ياكل الدنيا . . . واحشرنا في زمرتهم واعد لهم من بركة المتكلم بهذا الكلام يا ارحم الراحمين،

Dies Stück ist von einem seiner Schüler oder Anhänger herausgegeben, wahrscheinlich auch nach seinem Dictat. — Der Fälscher, der den Namen überall geändert, hat f. 47[a], Zeile 16 stehen lassen: فقال الشيخ عدي رة.

1982. We. 1771.

2) f. 10—11.

8[vo], 17 Z. (20 × 14½; 14 × 7[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 10[a]:

هذه عقيدة الامام . . . أبى مدين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

شعيب بن الحسن المغربى التلمسانى ابو مدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 10[b]: اللهم انا نوحدك ولا نحدّك ونومن بك ولا نكيفك جل ربنا وعلا وتبارك وتعالي حياته ليس لها بداية الخ

Glaubensbekenntniss des Šo'eib ben elḥasan elmagribī *abū madjan* † 589/1193 (594).

Schluss f. 11[a]: جل عن التشبيه والتقدير والتكييف والتغيير والتاليف والتصوير ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم،

Schrift: mittelgross, stattlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1176/1762.

1983. We. 1771.

3) f. 10ᵇ. 11ᵃ.

a) Am Rande dieser Seiten, von derselben Hand geschrieben wie 2), aber enger und etwas kleiner, steht noch ein Glaubensbekenntniss desselben Abū madjan, auf seinem Sterbelager abgelegt vor seinen umstehenden Schülern. Es ist kurz und beginnt: العرش سقف الجنان لا مستقرّ الرحمن والكرسي آية القدم لا موضع القَدَم الخ und schliesst: وكلتا يديه يمين وليس منهما شمال وهذا مذهب اهل السنة وما عداه باطل محال عليه سبحانه،

Dasselbe in Pm. 250, f. 65ᵃ.

b) Daran schliesst sich, als von ihm — „nach einer Weile" — herrührend, ein Gedicht in 14 Versen, gleichfalls am Rande, in welchem die in dem Glaubensbekenntniss (No. 1982) aufgestellten Sätze versificirt sind. Es beginnt (Ramal):

قل لمن يفهم عنى ما اقول   قصّر القول فذا شرح يطول

und schliesst:

جلّ ذاتا وصفات وثنا   وتعالي قدره عما نقول

Dasselbe in Mq. 118, f. 38ᵇ dem الزمخشري, We. 1706, 1, f. 10ᵃ dem السيوطي, Spr. 1101, 2, f. 118ᵇ dem السودي beigelegt.

F. 12ᵃ enthält kleine Denkverse, darunter einige von مجنون ليلي.

1984. Lbg. 598.

8) f. 17ᵃ—18ᵃ Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Zeilen laufen schräg am Rande. — Titelüberschrift:

عقيدة للشيخ ... أبى مَدْيَن

Anfang (nach dem Bism.): صدق الله العظيم الذي تقدست عن سمات الحدوث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجثة صفاته الخ

Glaubensbekenntniss, gleichfalls dem Abū madjan beigelegt.

Schluss f. 18ᵃ oben: ومنزلنا جنته درجات على قدر العمل ومرئنا وجهه على قدر رتبنا فى العلوم والحكم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

1985. We. 425.

2) f. 141ᵇ—152.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

عقيدة المقدسى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام ... تقى الدين ابو محمد عبد الغنى بن عبد الواحد بن على بن سرور المقدسى رحمه، الحمد لله المنفرد بالكمال والبقاء والعز والكبرياء ... اعلم وفقنا الله واياك ... انّ صالح السلف وخيار الخلف وسادة الايمة وعلماء الامة اتفقت اقوالهم وتطابقت ارآؤهم علي الايمان بالله الخ

Glaubensbekenntniss des 'Abd elganī ben 'abd elwāḥid *elmoqaddesī* † 600/1203.

Schluss f. 152ᵃ: وان يلحقنا بنبيه وخيرته من خلقه محمد المصطفى وآله وصحبه ويجمعنا معهم فى دار كرامته انه سميع قريب مجيب وكل حديث لم نصفه الي من اخرجه فهو متفق عليه اخرجه البخاري ومسلم في صحيحيهما والله سبحانه تعالي اعلم،

Abschrift vom J. 1206/1791.

1986. We. 1536.

1) f. 1—7.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 14; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسي، الحمد لله المحمود بكل لسان المعبود فى كل زمان الذي لا يخلو من علمه مكان ... نقول كما قال ونصفه كما وصف نفسه لا نتعدي ذلك الخ

Ein ziemlich kurzes Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben aḥmed ben moḥammed *ben qodāma* elmoqaddesī † 620/1223, in einige فصل (aber ohne bestimmte Ueberschriften) getheilt und in der Unterschrift f. 7ᵃ betitelt:

لمعة فى الاعتقاد الهادي الي سبيل الرشاد

Schluss f. 7ª: وجعلنا ممن يتبع الرسول صلعم في الحيوة ويحشرنا في زمرته بعد الممات بفضله وكرمه امين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien, die 2 ersten Seiten mit Goldlinien u. Frontispice. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Dasselbe Werk in Pm. 730, 6, f. 46—53. (Format etc. und Schrift wie bei 3. Titel fehlt. Abschrift vom Jahre $^{1115}/_{1703}$ (1145?).)

1987. Lbg. 391.

14 Bl. 8^vo, 17 Z. (19½ × 14; 14 × 9^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" عقيدة اهل الاختصاص
للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الملة
والدين محمد بن محمد بن على ابن العربى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله محير العقول في نتائج الهمم . . . اما بعد فان للعقول حدًا تقف عنده من حيث هي مفكرة الخ

Çūfisches Glaubensbekenntniss des Ibn el-ʿarabī † $^{638}/_{1240}$, in einer Menge von kurzen Fragsätzen erörtert. Zuerst f. 1ᵇ: مسالة آية مناسبة بين الحق الواجب الوجود بذاته وبين الممكن وان كان واجبا به . . . مسالة أنّى للمقيّد معرفة المطلق وذاته لا تقتضيه الخ

Schluss f. 13ᵇ: تقصر عن ادراكه لعدم تجريدها والله الموفق لا رب غيره والحمد لله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, gegen Ende kräftiger, vocallos. Das Stichwort مسالة roth. — Abschrift im J. 1027 Ḏū'lqa'da (1618) von عبد الرحمن الصباغ العريبى

HKh. IV, 8167.

1988. Lbg. 941.

1) f. 1—12.

63 Bl. 4^to, 15 Z. (26½ × 17½; 16½ × 11½^cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch fleckig u. etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser (grün u. roth) f. 1ª:

العمدة في اصول الدين لحافظ الدين النسفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال مولانا . . . حافظ الحق والملة والدين . . . ابو البركات عبد الله ابن احمد بن محمود النسفى . . . جمعت في هذا المختصر عمدة عقيدة اهل السنة والجماعة . . . قال اهل الحق نصرهم الله تعالى حقايق الاشياء ثابتة لان في نفيها ثبوتها والعلم بها متحقق واسبابه للخلق ثلثة الحواس الخمس . . . والخبر الصادق . . . والعقل الخ

Der Verfasser dieses Compendiums, welches die wichtigsten Glaubenssätze behandelt, ist ʿAbdallāh ben aḥmed ben maḥmūd *ennesefī* abū ʾlberekāt ḥāfiẓ eddīn † $^{720}/_{1320}$ (710). Sein Werk steht in offenbarer Abhängigkeit von dem Glaubensbekenntniss des Neǵm eddīn ennesefī (No. 1953) und ist fast wie eine Erläuterung desselben anzusehen. Es ist hauptsächlich gegen die Ansichten der Irrgläubigen gerichtet.

Schluss f. 12ª: فقد قال صلعم الخلافة بعدي ثلثون سنة وقد تمت بعلي رض والله سبحانه اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: Kanzleihand, ziemlich klein, flüchtig, etwas vocalisirt, zum Theil schwierig zu lesen. — Abschrift von ابو نصر هبة الله عبد الوهاب بن احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي نصر محمد بن عربشاه بن ابي بكر القرشى العثمانى الانصاري الخزرجى الحنفى im J. 893 Raǵab (1488). — Am Rande bisweilen Glossen.

HKh. IV, 8329.

F. 13 verschiedene interessante lexikalische Bemerkungen, auch einige Verse.

1989. We. 1721.

1) f. 1—20.

125 Bl. 8^vo, 15 Z. (21½ × 12¼; 13 × 6¾^cm). — Zustand: stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders im Anfang (sehr) beschädigt worden ist; das 1. Blatt ist fast ganz abgerissen und kaum zu rechnen. Lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang fehlt; die ersten Worte f. 2ª sind: وانكرت السوفسطائية الاشياء والسمنية والبراهمة العلم بالخبر لان المتواتر (= Lbg. 941, f. 1ᵇ, Z. 10). Schluss wie bei No. 1988.

Schrift: gelblich blass, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift um $^{738}/_{1337}$.

Am Rande stehen im Anfang ziemlich viele Glossen.

1990. Spr. 1962.

32) f. 233—240.

8^{vo}, 13 Z. (Text: $10 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel und Verfasser fehlt. Die Blätter folgen so: 234—236. 233. 240. 237—239. Die ersten Worte f. 234ᵃ: والبصر والشم والذوق واللمس والخبر الصادق الخ Dann فصل العالم محدث خلافا للدهرية لانه اسم لكل موجود u. s. w. — Zuletzt: f. 239ᵇ فصل رؤية الله تعالى بالابصار للمؤمنين في الآخرة — Die letzten Worte: واعترفت عامة المعتزلة انه يرى ذاته وانكرت طايفة منهم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Der Rand der ersten 5 Blätter ist stark mit Glossen beschrieben.

1991. We. 1528.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18×13: 12×8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: vorn Pappdeckel, hinten Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح العمدة في بيان عقيدة اهل السنة والجماعة
لنجم الدين عمر النسفي

falsch: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الموحد بجلال ذاته وكمال صفاته . . . وبعد فان مبنى علم الشرايع والاحكام الخ

Bl. 1 fehlt, ist hier aber so ergänzt, dass es sich scheinbar an f. 2 anschliesst. Die Ergänzung ist wörtlich wie der Anfang von Spr. 571 (No. 1955). Aber nicht das Werk des Neǵm eddīn ennesefī liegt hier vor — der oben angegebene Verfassername ist also auch gefälscht —, sondern das soeben besprochene العمدة "د, und zwar mit einem Commentar versehen, dessen specieller Titel nach der Vorrede الاعتماد في الاعتقاد ist und der vom Verfasser des Grundwerkes abgefasst ist. Derselbe ist nicht sprachlich, sondern sachlich und zerfällt, nach der voraufgeschickten längeren Einleitung, in eine grosse Menge ungezählter Abschnitte (فصل).

Die ersten Worte auf f. 2ᵃ sind: ثما رايت الهمم مائلة الى العمدة التى صنفتها في بيان عقيدة اهل السنة والجماعة الخ

Die ersten Abschnitte:

f. 7ᵇ فصل العالم محدث خلافا للدهرية والحدث ما لوجوده ابتداء

12ᵃ فصل ولما ثبت ان العالم محدث ثبت انه مسبوق العدم ضرورة

13ᵃ فصل صانع العالم واحد خلاف للثنوية والنصارى والطبايعية والافلاكية

15ᵃ فصل صانع العالم قديم اذ لو لم يكن قديما لكان حادثا لعدم الواسطة

16ᵃ فصل صانع العالم ليس بعرض لان العرض يستحيل بقاؤه

u. s. w. — Die letzten:

107ᵃ فصل ولا يبلغ ولى درجة الانبياء لقوله صلعم والله ما طلعت

107ᵇ فصل وخواص بنى آدم وهم المرسلون افضل من جملة الملائكة

110ᵇ فصل والميثاق الذي اخذه الله تعالى من آدم عم وذريته حق

112ᵇ فصل في الامامة هي رياسة عامة لحفظ مصالح الناس دينا ودنيا

Schluss fehlt; die 3 Zeilen auf f. 114ᵃ gefälscht.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort فصل ziemlich oft roth. Am Rande, mitunter auch zwischen den Zeilen, Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. — HKh. I, 907. IV, 8329.

In Lbg. 941, 7, f. 56ᵇ. 57 findet sich der Schluss dieses Werkes, in 44 Reǵez-Verse gebracht von 'Abd elwahhāb ibn 'arabšāh † $^{901}/_{1495}$.

1992. We. 1721.

3) f. 22ᵇ—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text ist an mehreren Stellen beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الاشياء التى يقع بها العلم ثلثة الحواس السليمة والعقول المستقيمة

والاخبار الصادرة عن العباد الصدقة وقالت السوفسطائية لا يقع لان قضاياها متناقضة اما الحس فلان الاحول يري الشيء شيئين واما العقل فالاستدلال به يكون خطأ وصوابا والخبر قد يصدق وقد لا يصدق قلنا الكلام في الحواس السليمة وما قلتم ليست بسليمة والخبر المراد به خبر الرسل المعصومين والمتواتر ثم ان العالم محدث لانه ينقسم الي اعيان واعراض والاعراض حادثة لانه اسم لما لم يكن ثم كان وبه سمّى السحاب عارضا الخ

Schluss f. 34ᵇ: ثم ان ثبت خلافته ثبت خلافة عمر لانه هو الذي استخلفه ثم ان عمر لم يستخلف احدا وترك الخلافة شوري بين ستة فبايع واحد من الستة عثمان ورضى به الباقون فكان متفقا عليه وبعد موته اتفقوا على خلافة على رضى الله عنهم اجمعين، تمت

Dies philosophisch-theologische Werk bezieht sich auf die العمدة des النسفى: es ist verschieden von We. 1721, 1, aber nimmt ganz denselben Gang. — Am Rande stehen öfters längere Bemerkungen.

Andere Commentare zur العمدة sind von:
1) محمد بن يوسف بن الياس القونوي † $^{788}/_{1386}$.
2) محمود بن احمد بن مسعود القونوي † $^{797}/_{1395}$.
3) محمد بن ابراهيم بن حسن النيكساري † $^{901}/_{1495}$.

1993. Lbg. 1000.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1ᵃ:

نظم عمدة اهل الحق فى العقائد والتوحيد

Verfasser fehlt. Er lebt um $^{865}/_{1460}$ und ist wahrscheinlich: احمد بن ابي بكر المرعشى ابو الفضل † $^{872}/_{1467}$, welchem HKh. IV, 8329 eine Versification beilegt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ (Vers 1 u. 34):
الحمد للمهيمن القدوس البارئ الاجسام والنفوس
وبعد فالعلم من الاوصاف اشرفها فى عقل ذي الانصاف

Versification der عمدة النسفى (f. 3ᵃ, Z. 10), nebst eigenen orthodoxen Zusätzen. Die einzelnen Abschnitte haben Ueberschriften mit Reimen.

Zuerst f. 4ᵇ: للاشياء حقائق، فى انفسها ومشاعر الخلائق، ردّا لاهل السفسطة، الغالبين فى المغلطة،
يقول اهل الحق للاشياء حقائق فى الحسّ والاراء

Schluss f. 35ᵇ:
ثم على الصحابة والآل ما رفع الاشخاص آل الآل

Im Ganzen etwa 750 Verse (Reǵez). Der Verf. lobt f. 3ᵇ, Z. 6 ff. sein Werk bedeutend. Er stellt f. 36ᵃ einen Lehrbrief darüber aus an محمد بن عبد الله بن على بن الشيخ حياة im Jahre 865 Moḣarram (1460).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1994. We. 1536.

2) f. 7ᵇ—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الواسطة لابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 7ᵇ: قال الامام العالم . . . تقى الدين ابو العباس احمد ابن الامام ابي المحاسن عبد الحليم ابن الامام مجد الدين ابي البركات عبد السلام بن تيمية رة، الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق . . . [يجب على] الفرقة الناجية المنصورة الي قيام الساعة اهل السنة والجماعة الايمان بالله الخ

Kurzgefasstes Glaubensbekenntniss des Aḣmed ben ’abd elḣalīm ben ’abd essalām elḣarrānī abū ’l’abbās *ibn teimijja*, geb. $^{661}/_{1263}$, gest. $^{728}/_{1328}$. Vielleicht ist dasselbe betitelt: العقيدة الاصفهانية (HKh. IV, 8249).

Schluss f. 18ᵃ: فنسال الله ان يجعلنا منهم وان لا يزيغ قلوبنا بعد اذ هدانا ويهب لنا من لدنه رحمة انه هو الوهاب والحمد لله الخ

1995. We. 1538.

1) f. 1—40.

137 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22×16; $16^1/_2 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

العقيدة التدمرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ تقى الدين ابو العباس احمد ... ابن تيمية رة، الحمد لله نستعينه ونستهديه ونستغفره ... اما بعد فقد سالنى من تعينت اجابتهم ان اكتب لهم مضمون ما سمعوه منى فى بعض المجالس من الكلام فى التوحيد والصفات الخ

Zusammenfassung von Vorträgen über Gottes Einheit, Eigenschaften und Rathschluss, auf Wunsch von Zuhörern gemacht von demselben Ibn teimijja.

Schluss f. 40ᵃ: فنسال الله العظيم ان يهدينا ... صراط الذين انعم عليهم من النبيين ... والصالحين وحسن اولئك رفيقا ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1180 Šaʿbān (1767) von ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن يوسف،

1996. We. 1536.

3) f. 18ᵇ—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18ᵃ unten:

العقيدة الحموية

Verfasser:

تقى الدين احمد ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: سئل سيدنا ... ابو العباس احمد بن تيمية رحه، ما تقول السادة الفقهاء ائمة الدين رة فى آيات الصفات كقوله تعالى الرحمن على العرش استوي وقوله تعالي ثم استوي الي السماء وهي دخان الي غير ذلك من الآيات الخ

Ausführliche Beantwortung der an Ibn teimijja gerichteten Fragen über die Auffassung der Eigenschaften Gottes (darunter besonders die seiner Erhabenheit auf dem Thron im Himmel), nach dem Qorān und den Traditionen und den Ansichten der Gelehrten. — Dieselbe beginnt f. 18ᵇ: الحمد لله رب العالمين، قولنا فيها ما قاله الله ورسوله والسابقون الاولون من المهاجرين والانصار الخ

Eine besondere Eintheilung in Abschnitte oder dergl. ist nicht gemacht, doch kommt etwas davon gegen Ende vor, nämlich

43ᵃ فصل فى ابانة قول اهل الحق والسنة
44ᵃ باب ذكر الاستواء على العرش
44ᵇ باب الكلام فى الوجه والعينين والبصر الخ

Schluss f. 53ᵇ: وعلموا ان من ابتغى الهدي فى غير الكتاب والسنة لم يزدد الا بعدا فنسال الله العظيم ان يهدينا صراطه المستقيم صراط الذين انعمت عليهم غير المغضوب عليهم ولا الضالين امين وصلى الله الخ

1997. We. 1533.

2) f. 74ᵇ—76ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21 × 15; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift (zur Seite stehend):

القصيدة السَنيّة فى العقيدة السُنّية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ ... المقرئ المحدث شهاب الدين ابو العباس احمد بن الشيخ برهان الدين ابراهيم بن احمد السِنْجاري الشافعى مذهبا ومعتقدا احسن الله اليه،

١ الحمد لله العظيم المنّة فبحمده نرجوا دخول الجنّة
٢ امّا سأذكر موضحا ومبيّنا ما اخترته من مذهب وعقيدة

Glaubensbekenntniss in Versen (Kāmil), verfasst von Aḥmed ben ibrāhīm ben aḥmed essinǵārī † 742/1341. Es sind hier nur 88 Verse, der Schluss fehlt. Der hier letzte Vers ist:

ويؤول امرهم الي ما ليس يعـــلمه سوي علّام كل خفيّة

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 750/1349.

1998. Pet. 340.

1) f. 1—15.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 12½; 14½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; etwas fleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العقائد العضديّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفّقنا لتصحيح عقايد الاسلام والصلوة على محمد ... لما وجدت العقايد الخ

Gemischter Commentar zu den عقايد الاسلام (Glaubenslehren des Islām), einem Werke des القاضي عضد الدين عبد الرحمن بن احمد بن عبد الغافر الايجى ['Abd erraḥmān ben aḥmed ben 'abd elgāfir elīgī 'aḍud eddīn † 756/1355].

Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt. Er beginnt: الحمد لله علي نواله اي اعطائه والصلوة هي من الله الرحمة ومن الملك الاستغفار ومن البشر الدعاء الخ — Schluss f.15ᵇ: لما يرضي به من الاعمال وعليه الاعتماد فى جميع الاحوال'

Schrift: klein, gut, gewandt, deutlich, vocallos; Grundtext roth überstrichen. — Abschrift etwa 1750.

HKh. IV, 8170.

1999. Lbg. 540.

1) f. 1—50.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 10; 10½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig; sonst im Ganzen ziemlich gut; f. 17—20 einige Löcher im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ᵃ:

شرح عقايد جلال

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: يا من وفقنا لتحقيق العقايد الاسلامية وعصمنا عن التقليد فى الاصول والفروع الكلامية . . . [اما بعد] فيقول . . . محمد بن اسعد الصديقى الدوانى . . . ان العقايد العضدية لم تدع قاعدة مع اصول العقايد الدينية الا واتت عليها ولم تترك من امهاتها الخ

Commentar zu العقايد العضدية, von Moħammed ben as'ad eççiddīqī *eddewānī* ǵelāl eddīn † 908/1502. — Der Anfang des Grundwerkes ist hier nicht vorhanden, denn nach f. 1 fehlen etwa 8 Bl. Der zuerst vorhandene Text f. 3ᵃ: وعلى ان العالم قابل للفناء entspricht Pet. 340, f. 3ᵃ, Z. 10. Der Commentar dazu: العدم الطارئ على الوجود واختلفوا فى وقوعه الخ

Der Schluss des Grundwerkes f. 49ᵇ: رزقك لما ترضى به من الاعمال — Schluss des Commentars f. 50ᵃ: وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب واغفر لنا وتب علينا انك انت الكريم التواب'

Verfasst im Jahre 905/1499.

Nach f. 19 fehlen 7 Bl., betreffend den Text in Pet. 340, f. 5ᵃ ult. bis f. 5ᵇ, Z. 11.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift um 914/1508.

HKh. IV, 8170.

Andere Commentare zu diesem Grundwerk sind verfasst von:

1) على بن محمد الجرجانى السيد الشريف † 816/1413, dessen Werk احمد الخيالى † c. 863/1459, محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480 und علاء الدين على الطوسى † 887/1482 glossirt haben.
2) ابو بكر بن محمد السيوطي † 855/1451 (bloss zu dem Anfang).
3) محمد بن سليمان الكافيجى † 879/1474.
4) ابراهيم بن محمد الاسفرائنى † 943/1536.
5) محمد امين بن صدر الدين الشروانى † 1036/1626.
6) محمد الدامغانى افتخار الدين, u. d. T. القواعد الشمسية فى شرح العقائد العضدية

Glossen haben verfasst:

7) احمد بن محمد حفيد التفتازانى † 906/1500.
8) حسين الخلخالي † 1014/1605.
9) يوسف بن محمد القره باغى c. 1034/1625.
10) احمد بن حيدر الحريري السهرانى c. 1040/1630, u. d. T. المحاكمة بين القره باغى والخلخالي.

2000.

Pm. 22, S. 327—337.

Titel: شمس الايمان وتوحيد الرحمان وعقيدة اهل الحق والاتقان

oder auch allgemein القصيدة الجامعة. Verfasser:

عبد الله بن اسعد اليافعى

Anfang (Ṭawīl):

تبارك من شكر الورى عنه يقصرُ . . . تحصرُ

Ein Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben as'ad *eljāfi'ī* † 768/1366 in 160 Versen, mit welchem er sein Werk كـ" الدرر فى مدح سيد البشر eröffnet. Die Qaçīde fasst die für den rechten Çūfī nothwendigen Glaubenssätze zusammen.

2001. Pm. 191.

9) f. 75—80.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist oben am Rande (ausser bei f. 77. 78) ein aus-

gebessertes Loch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel f. 75ᵃ:

هذا متن نونية فى علم العقايد

Verfasser:

الامام خضر بك بن جلال الدين بن احمد باشا الشهير بجراب العلم

Anfang (Basīṭ):

الحمد لله عالي الوصف والشان منزه الحكم عن آثار بطلان

Text einer Qaçīde des Ḫiḍr bēg ben ǵelāl eddīn *ǵirāb el'ilm* † 864/1459 (893), in welcher er die Glaubenssätze behandelt. Sie ist hier 103 (sonst 105) Verse lang.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV, 9518.

2002. Spr. 588.

1) f. 1—83ᵃ.

175 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z (21½ × 15⅓; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; auf f. 1ᵇ oben von ganz später Hand:

قصيدة مباركة فى العقايد شرح للمولي خضربيك،

Er ist vielmehr:

شرح القصيدة النونية لخضربيك

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: لك الحمد يا من شرح صدورنا لتجريد الكلام فى عقايد الاسلام . . . وبعد فان كمال كل نوع انما هو باحتيازه بما يخصه من الآثار الخ

Ausführlicher Commentar zu der Qaçīde des Ḫiḍrbēg. Der hier nicht genannte Verfasser heisst nach HKh. IV, 9518:

منلا احمد بن موسى الخيالى † c. 863/1459.

Der Commentar zu v. 1 beginnt: اقول صدر كتابه بحمد الله تعالي بعد التبرك باسمه تعالي

Der letzte (105.) und vorletzte Vers sind ohne Commentar; er schliesst zu dem drittletzten Verse so f. 83ᵃ: اللهم اجعلنا من الذين سلكوا طريقتهم واتبعوا سيرتهم ولا تجعل فى قلوبنا غلا للذين آمنوا انك انت الوهاب،

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse sind ganz mitgetheilt und roth überstrichen; sie sind durch قال eingeführt, der Commentar durch اقول. — Abschrift c. 1750.

F. 80 leer; ebenso f. 83ᵇ—86.

Dieser Commentar ist glossirt von محمد امين بن محمد الاسكداري † 1151/1738.

2003. Spr. 588.

2) f. 87—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 87ᵇ wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 87ᵃ: الحمد لله الذي وفقنا لتحقيق العقايد الاسلامية . . . فيقول العبد . . . داود بن محمد الفارضى . . . لما كان علم الكلام اشرف العلوم الاسلامية الخ

Commentar des Dāwūd ben moḥammed elfāriḍī zu derselben Qaçīde. Er beginnt zu v. 1 so: واقول وبالله التوفيق ومنه التحقيق والتدقيق بحث البسملة والحمدلة مشهور بين المطلبة وطويل الذيل عند الكلمة الخ

Schluss des Commentars f. 160ᵃ: من سن سنة حسنة كان له اجرها واجر من عمل بها الي يوم القيامة من غير ان . . . من اجورهم بشيء اللهم يسر،

Nicht bei HKh. — F. 161 leer.

2004. Lbg. 486.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¼ × 12; 13½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. F. 42 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist, nach der Bemerkung im Nachwort f. 125ᵇ:

خير القلايد بشرح جواهر العقائد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift: عثمان العريانى

Ausführlicher:

عثمان بن عبد الله العريانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوبنا بعقائد اهل العرفان . . . وبعد فلا خلاف بين اولي الالباب والعقول . . . ان اشرف العلوم من جميع الجهات هو علم التوحيد والصفات الخ

Commentar zu derselben Qaçīde. Der Verfasser 'Oṯmān ben 'abdallāh el'orjānī † 1168/1755 beginnt, nach einer Bemerkung über

das Metrum (f. 2ᵇ) und das Bismillāh (f. 3ᵃ), seine Erklärung von V. 1 f. 3ᵇ so: قيل الحمد هو الثناء باللسان على قصد التعظيم سواء تعلق بالنعمة او بغيرها الخ und schliesst zu den zusammengefassten 3 letzten Versen f. 125ᵇ so: ولو كانت من كلام الناظم المحقق لشرحها، وهذا آخر ما قصدناه . . . فلا تجب ان وجدوا فيه خللا ان الخالي عنه كلام مَن عزّ وعلا والحمد لله اولا وآخرا الخ

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt; Bl. 1ᵇ u. 2ᵃ in Goldlinien, mit einem verzierten Frontispice f. 1ᵇ. Am Rande oft kurze Glossen von derselben Hand, auch Inhaltsangabe über behandelte Themata.

Abschrift im J. 1159 Raǵab (1746), vom Verf. selbst.

HKh. IV, 9518.

Ausserdem wird noch ein Commentar des محمد بن حسن الحافظ الكبير † 1154/1741 erwähnt.

2005. Spr. 588.

3) f. 162—173.

Format, c. 11 Zeilen, Zustand etc. wie bei 2).

Dieselbe Qaçīde mit Türkischer Uebersetzung. Dieselbe beginnt so:

خدانك ذاتنه حمد فراوان که هرحکمي يرنده دربهران

Bisweilen ist ein Arabischer Vers durch zwei Türkische umschrieben. Die türkische Uebersetzung mit rother Dinte. —

F. 174 u. 175 sind Schmutzblätter; auf f. 174 findet sich مناجات شيخ سعدي, ein Gedicht in 19 Versen.

2006. We. 1685.

4) f. 98ᵇ—103ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

هذه السُنوسِيَّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الوليّ الصالح السنوسيّ الحسنى رحمه الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله، اعلم ان الحكم العقلي ينحصر فى ثلاث اقسام الوجوب والاستحالة والجواز الخ

Glaubensbekenntniss des محمد بن يوسف السنوسى الحسنى التلمسانى ابو عبد الله ابن شعيب

Der Verf. Moḣammed ben jūsuf ben 'omar *essunūsī* elḣasanī ibn śo'eib † 895/1490 hat drei solcher Bekenntnisse verfasst. Dieses ist das kleinste und heisst: العقيدة الصغرى, oder auch العقيدة السنوسية (oder عقائد السنوسى) oder ام البراهين.

Schluss f. 103ᵇ: وبكلمتي الشهادة عاملين بها وصلّي الله على سيدنا محمد . . . ورضي الله . . . باحسان الي يوم الدين . . . والحمد لله ربّ العالمين، تمّت

HKh. IV 8251. 8165. I 1275.

2007.

Dasselbe Werk ist auch in folgenden Handschriften vorhanden:

1) Mo. 35, 40, f. 317ᵇ—324.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 6^{cm}$). Zustand: in der unteren Hälfte fleckig. Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. Titel fehlt; in der Unterschrift steht dafür: نبذة التوحيد المخرجة من ظلمة الجهل والتقليد

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocalisirt. Abschr. um 1000/1591 von محمد بن محمد الدمياطي الحنفى

2) Pm. 105, 3, f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 2. Titel fehlt.

3) We. 1793, 7, f. 49—57ᵃ.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1. Titel (falsch): السانوسيا. Verfasser fehlt.

4) Dq. 97, 2, f. 53ᵇ—58ᵇ.

Format etc. u Schrift wie bei 1. Titel fehlt. — F. 58ᵇ unten u. 59: Traditionen u. Gebet Moses bei Farao.

5) Spr. 1956, 3, f. 9—11ᵃ.

Format etc. und Schrift (aber enger) wie bei 1. Abschrift im Jahre 1261 Ḋū'lq. (1845).

6) WE. 158, 3, f. 58—66.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16×11; 12×7^{cm}). Zustand: unsauber. Papier: gelblich, stark, etwas glatt. Einband: zusammengeheftet mit 1. 2. Schrift: gross, steif, deutlich, in rothen Strichen. Abschrift c. 1200/1785.

[WE. 158, 2 ist Türkisch.]

7) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 5, f. 8ᵇ—13ᵇ.

Siehe Band I No. 410.

8) Pm. 203, 3, S. 80—87.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber. Papier: gelb, stark, glatt. Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: صفات تسمى صفات المعاني وهي القدرة والارادة الخ

Schrift: Türkische Hand. ziemlich klein, gewandt, vocalisirt; Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. Am Rande viele Glossen, besonders des التلمسانى (No. 2015). — S. 88—96: Stellen aus verschiedenen dogmatischen Werken.

2008. We. 1519.

85 Bl. 8vo, 17 Z. ($19^3/_4 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب توحيد اهل العرفان ومعرفة الله ورسله بالدليل والبرهان

Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسي الحسنى

Anfang f. 1b: الحمد لله الواسع الجود والعطاء الذي شهدت بوجوب وجوده ووحدانيته وعظيم جلاله . . . وبعد فاعلم ما يشتغل به العاقل اللبيب في هذا الزمان الصعب ان يسعي فيما ينقذ به مهجته الخ

Dasselbe Werk, vom Verf. selbst commentirt. Es beginnt: الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته . . . اعلم ان الحكم العقلى ينحصر الخ الحكم هو اثبات امر او نفيه والحاكم بذلك اما الشرع او العادة او العقل الخ

Schluss f. 82b: اهل النعيم المقيم والروح والريحان الخ (s. ausführlicher bei Spr. 578).

Schrift: zieml. gross, steif, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1057 Ṡaw. (1647) von سليمان الحيوي.

2009. Spr. 578.

53 Bl. Kl.-8vo, 21 Z. ($15^1/_3 \times 10^2/_3$; $13 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, auch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Anfang f. 1b wie bei We. 1519. Nach f. 1 fehlen 28 Blätter (= Spr. 583, 1, f. 2—24a, 7). Schluss f. 48a: اهل النعيم المقيم والروح والريحان، ولنختم هذا الشرح المبارك ان شاء الله تعالي فنقول الحمد لله الكريم الوهاب المعطي النعم الجليلة لمن شاء . . . دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيها علا (f. 49b) وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، تمل بحمد الله تعالي وعونه والصلاة . . . والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: klein, unregelmässig, rundlich, unschön, vocallos. Der Text grün überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 49b—50b einige Sprüche (الحِكَم) des احمد ابن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري تاج الدين ابو الفضل † $^{709}/_{1309}$.

2010. Spr. 583.

1) f. 1—64.

122 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_3 \times 13^3/_4$; $14-14^1/_2 \times 8-9$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und Vorrede f. 1b):

كتاب الفريدة الجيدة بشرح العقيدة النضيدة

(s. nachher). — Verfasser f. 1a: اللاقانى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي شهدت بوجوده جميع الكاينات واقرّت بربو بيته . . . وبعد فان العقيدة المنسوبة للامام زين الدين عمر بن محمد بن شمس الدين اللاقانى . . . لما كانت من اجلّ العقايد الخ

Commentar zu dem Glaubensbekenntniss, das beigelegt ist dem عمر بن محمد بن شمس الدين اللاقانى زين الدين. Anfang desselben: الحمد لله رب العالمين الحمد هو الثناء باللسان بالجميل، لله جل وعز . . . والصلوة والسلام على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين والمرسلين لا شك ان اعلى الكمالات الحادثة كلها كمال الفوز برضى مولانا . . . اعلم انه يجب على كل مكلف ان يعرف ما يجب في حق مولانا جلّ وعز وما يستحيل وما يجوز الخ

Alles auf Bl. 1 ist gefälscht. Es liegt hier dasselbe Werk vor wie Spr. 578, nur dass der Anfang fehlt; der Schluss ist ebenso wie dort. Die obigen — gefälschten — Anfangsworte finden sich in Lbg. 654, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. F. 2—19 von anderer Hand, etwas grösser, flüchtiger, vocallos. Der Text zum Theil roth, zum Theil (roth) überstrichen, durch ص (اصل) bezeichnet, der Commentar mit ش (شرح).

Abschrift im Jahre 1051 Ǵomādā I (1641) von محمود بن عبد الغنى الحلبي الشافعي القادري،

2011. Spr. 577.

70 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $16 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: fleckig, unsauber, das erste und die letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح المقدمة للشيخ السنوسي متنًا وشرحًا

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد ... وبعد فهذه كلمات قصدت بها شرح ما وضعته من المقدمات على سبيل الاختصار ومن الله سبحانه اسئل التوفيق ... قال الحكم اثبات امر او نفيه ش يعنى ان من ادرك امرا من الامور فاما ان يتصور معناه فقط ولم يحكم بثبوته ... متن وينقسم الي ثلثة اقسام شرعي وعادي وعقلي ش يعنى ان الحكم الذي هو اثبات امر او نفيه الخ

Glosse des Verfassers zu seinem Commentar.

Schluss f. 70a: وادخلنا دنيا واخري فى عبادك الصالحين بجاه سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين صلى الله عليه وعلى آله وصحبه اجمعين وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين٬

Schrift: gross, dick, unbeholfen und unschön, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2012. We. 1521.

137 Bl. 8vo, 21 Z. ($16 \times 10^1/_2$; 12×7cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب حاشية شرح السنوسية

Verfasser: داود الرحمانى الازهري

ausführlicher in der Unterschrift:

داود بن سليمان بن علوان الرحمانى المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله المختص بالوحدانية فى الذات والصفات والافعال ... وبعد فيقول العبد ... داود الرحمانى٬ لما طالعت شرح عقيدة الشيخ الامام الولي ... السنوسي الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. Dāwūd ben soleimān ben 'olwān *erraḥmānī* † $^{1078}/_{1667}$ hat zu dieser im J. $^{1065}/_{1655}$ verfassten Glosse eine unvollendet gebliebene Glosse des احمد بن محمد الغنيمي † $^{1044}/_{1634}$ benutzt, aber auch Eigenes hinzugethan. Er betitelt dieselbe:

التحفة السندسية لمن يشتغل بشرح السنوسية

Anfang der Glosse f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بمحذوف لا يتم المراد بدون تقديره ... قوله الحسنى نسبة لقبيلة بالمغرب ... قوله الحمد لله مبتدأ وخبر واصل الحمد النصب ... قوله الواسع الجود والعطاء سعة الشيء كثرة اجزائه الخ

Schluss f. 136b: كفاية الله تاتنى من حيث لا اعلم ولا ادري وسورة الاخلاص والصلاة والسلام على النبى صلعم ... مع زيادة احكام الخ واتقان والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien, der auf f. 1b und 2a in Goldlinien. — Abschrift vom J. 1141 Śawwāl (1729).

2013. We. 1520.

90 Bl. 4to, 25 Z. (22×16; $16^1/_2 \times 11-11^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, hintenüberliegend, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des Verfassers, um $^{1150}/_{1737}$. — Anfangs stehen öfters Bemerkungen am Rande. — Collationirt.

2014. Lbg. 696.

133 Bl. 8vo, 21 (25) Z. [$21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ ($13^1/_2 \times 8^1/_3$)cm]. — Zustand: fleckig u. wurmstichig, besonders am Rücken, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark (die ergänzten Blätter dünner). — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

حاشية الشيخ ... ابي مهدي عيسى بن عبد الرحمن السكتانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ ... السكتانى٬ الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذا تقييد قصدت فيه بعون الله تعالى وتوفيقه الي تبيين ما يحسن تبيينه من حل ما عسى ان يستصعبه الطلاب الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. 'Isā ben 'abderrahmān *essektānī* abū mahdī † $^{1062}/_{1652}$ beginnt die Erklärung f. 2ª so:
ابتدأ الشيخ رحمه بالحمدلة امّا اقتداءً بكتاب الله . . .
قوله المختص بالمحمود اليهما من جهة المعنى فهو من باب الحذف
. . . قوله ينقسم الى ثلاثة اقسام الخ ما انقسامه الى عقلى الخ

Schluss f. 133ª: قوله والالزم ان يستغنى ذلك الاثر عن مولانا جل وعلا . . . وبيان لزوم الاستغناء عنه . . . قوله وهو الذي يفتقر اليه كل ما سواه عموما وعلى كل حال اقول عموما . . . يصح ان يكون حالا من المضاف اليه الذي هو كل لانه لا يصح الاستغناء عنه بالمضاف اليه فان قلت قوله' Weiter sind die Glossen nicht gekommen (انتهى ما وجد مقيدا عن الامام الخ)

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; das einführende قوله roth. Die ergänzten Blätter f. 38—57. 68—77. 81—86 enger und in kleinerer Schrift; für قوله Platz gelassen. Der Text in rothen Doppellinien.
Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ ($^{1200}/_{1785}$).

2015. Schöm. XI, 1.

5) f. 46ᵇ—65ª.

Format (8ᵛᵒ, 19 Z. [21 × 16½; 14½ × 10½ᶜᵐ]) etc. und Schrift wie bei 1). — Papier weisslich. — Nicht ohne Flecken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول عبد الله
محمد بن عمرو بن ابراهيم التلمسانى
. . . الحمد لله المنفرد بوجوب الوحدانية فى الذات والصفات والافعال . . . وبعد فقد سالنى بعض المحبين . . . ان اصنع له شرحا مختصرا مفيدا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsī, von Mohammed ben 'amr ben ibrāhīm ettilimsānī, wahrscheinlich um $^{1000}/_{1591}$ lebend. Er beginnt:
الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله صلعم يعنى الحمد المدح لله بكل كمال يستحقه . . .
اعلم ان الحكم العقلى . . . وجوده وعدمه فحقيقة الحكم العقلي اثبات امر او نفيه فكل ما حكم العقل بثبوته ولم يصح فى العقل نفيه فهو الواجب الخ

Schluss des Grundtextes f. 64ᵇ: باحسان الي يوم الدين سبحان . . . والحمد لله رب العالمين'
wozu der Commentar beginnt: اعلم انه يجب على كل مكلف ان ينطق بما بهذه الكلمة الخ

Schluss des Werkes f. 65ª: واستحضار العلم بها وان يكون هذا آخر ما قدرته من هذا الشرح المبارك المفيد فنساله سبحانه ان ينفع به . . . واخر دعواهم ان الحمد لله الخ

HKh. I, 1275.

2016. Pet. 701.

4) f. 24—48.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: geht an. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Schluss wie bei No. 2015. — Auf f. 38ª ist ein Stück Text ausgelassen.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein und dick, etwas flüchtig und undeutlich, uncorrect, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1212}/_{1797}$ von عياش بن المرحوم حاج.

2017. Spr. 853.

1) f. 1—52.

183 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11¼; 12½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel in der Vorrede f. 2ª:

الانوار الالهية فى شرح المقدّمة السنوسيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الموجود وجميع الموجودات بالنسبة الي وجوده الحقيقي . . . اما بعد فيقول الفقير الي مولاه الخبير
عبد الغني ابن اسمعيل النابلسي الحنفي
. . . هذا شرح لطيف وضعته على المقدمة السنوسية الخ

Gemischter Commentar zu dem Grundwerk des Essunūsī, von 'Abdelganī ben isma'īl *ennābulusī*, geb. $^{1050}/_{1640}$, gest. $^{1143}/_{1730}$.

Anfang des Werkes selbst f. 2ª: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدأ بكلّ اسم من اسماء الذات نحو الاول الآخر الظاهر الباطن . . . الحمد اي الوصف باوصاف الكمال . . . اعلم هذا خطاب عامّ لكل من يريد معرفة الله . . . ان الحكم اي اثبات امر او نفيه العقلي اي المنسوب الي العقل وهو قوة روحانية الخ

Schluss f. 52ª: بكلمة الشهادة مذعنين لها مصدّقين بها عالمين بمعناها لانّ مجرد ذكرها باللسان او بالقلب من غير معرفة معناها . . . وصلى الله على سيدنا محمد النبى الامّى الامين وعلى آله وصحبه اجمعين امين وهذا آخر ما رشح به اناء لتبي . . . انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد بن ملا عبد النبي الكردي im J. 1198/1784 (s. f. 66ᵇ).

2018. Lbg. 790.

1) f. 5—181.

293 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. (17⅓ × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: grünlich-schwarzer Lederband. — Titel f. 5ª (von ganz neuer Hand in grosser Schrift):

شرح العلامة الرماصى على السنوسية

Der Verfasser heisst in der Unterschrift ausführlicher:

محمد بن عبد الله الرماصى

Dieser Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsī (No. 2006) ist von Mohammed ben ʾabdallāh *erramāçī* im J. 1154/1741 verfasst. Der Anfang des Werkes fehlt, 10 Bl. F. 5 beginnt in ausführlicher Erörterung der 20 Eigenschaften Gottes, und zwar bei der ersten derselben, der Existenz الوجود. Die ersten Worte f. 5ª: التصديق لانه يستتبع العلم ببداهة اجزائه الخ Die Erklärung der 2. Eigenschaft والقدم beginnt f. 11ª so: اعلم أن القدم قد يوخذ حقيقيا وقد يوخذ اضافيا اما الحقيقى فيراد به عدم المسبوقية الخ

Schluss des Commentars f. 181ª: واحتجوا بقوله صعم لو انفق احدكم مثل احد ذهبا . . . وقد نقله النووي في شرح مسلم واقرّه والله الموفق

Schrift: Magrebitisch, klein, vocallos, ziemlich schwierig. Der Grundtext tritt nicht überall deutlich hervor, ist bisweilen in rother Schrift. — Abschrift (nach f. 287ᵇ) etwa im J. 1190/1776.

F. 1—4: unbedeutende Notizen, Sentenzverse, ein kurzes Gebet in Versen.

F. 182ᵇ—183ª ist eine eingehende Erörterung über die Wörter im Qorān, und zwar ob dieselben alt oder neu (قديم او محدث) seien.

2019. Lbg. 654.

1) f. 1—29.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 15; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح امّ البراهين
للشيخ محمد بن منصور الهدهدى

(Am Rand ist bemerkt: الهدهدي نسبة الى بنى هُدْهُد قبيلة من العرب وقيل نسبة الي الهداهدة قبيلة من العرب ايضا)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شهدت بوجوب وجوده جميع الكائنات والصلاة والسلام . . . الي يوم الدين

Dieser kurze Commentar zu dem Grundwerk (No. 2006) ist verfasst von Mohammed ben mançūr *elhodhodī*, der wahrscheinlich dem 12. Jahrhdt. d. H. angehört [nach einer Randbemerkung bezieht sich dieser Gentilname entweder auf بنو هدهد oder auf الهداهدة, Beide ein Arabischer Stamm (قبيلة)]. Er beginnt: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله الحمد هو الثناء باللسان بالجميل من الاوصاف او الافعال كالعلم والجود . . . اعلم ان الحكم العقلي . . . وجوده وعدمه نزّل الشيخ رة اعلم منزلة امّا بعد فى الدلالة على الشروع فى المقصود الخ

Der Grundtext wird meistens in grösseren Sätzen vorangestellt; zuletzt f. 28ᵇ: فعلى العاقل ان يكثر من ذكرها . . . ناطقين بكلمتى الشهادة عالمين [lies عاملين] بها . . . والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 29ᵇ: لمقتضى امره ونهيه بجاه اكرم رسله واشرف خلقه سيدنا محمد والحمد لله رب العالمين تم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in verblassten rothen Linien. F. 20 in schlechter Schrift ergänzt. An einigen Stellen Randglossen, besonders auf den ersten Seiten. — Abschrift c. 1200/1785. Collationirt. — Bl. 30 leer.

Andere Commentare zu diesem kleinen Glaubensbekenntniss werden angeführt von:

1) احمد بن احمد بن احمد بن عمر السودانى † 1032/1623.
2) ابو السعود بن على القسطلانى † 1035/1626, u. d. T. الفتح المبين فى شرح ام البراهين
3) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634, u. d. T. بهجة الناظرين فى محاسن امّ البراهين
4) عبد الله بن عبد الرحمن بن موسى um 1115/1703, u. d. T. المقدمة الفخرية.
5) ابو الحسن بن عمر القلقى † 1199/1785 (bloss zur Dībāġe des Werkes).

Andere Glossen:

6) عبد الرحمن بن محمد القصري الفاسى ابو العز † 1036/1626.
7) احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631.
8) يحيى بن محمد بن محمد الشاوى الملياني † 1096/1685.
9) محمد بن عيسى بن يوسف الدمياطي † 1178/1764.
10) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي † 1230/1815.

2020. Pm. 191.

11) f. 89—93ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

نظم السنوسية

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ:

الحمد لله وصلي ربي على رسول الله ثم الصحب
اعلم بانّ حكمنا العقليّ فى ثلاثة منحصر لا تختفى

Bearbeitung des Grundwerkes des Essunūsī in 146 Reġez-Versen. — Schluss:

صلي عليه وعليهم السلام ازكي صلاة عرف مسكها ختام

Schrift: zieml. gross, gefällig u. gleichmässig, vocallos. Abschrift im J. 1142 Moḥ. (1729) von سليمان الفقيه

2021. Lbg. 1045.

17) f. 333—376.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_3 \times 16$; $16^1/_2 \times 9^1/_2 - 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt: er ist nach f. 343ᵇ:

كفاية المريد وعنية الطالب للتوحيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 333ᵇ:

اللهم انّا كما علمت عاجزون عن حق ثنائك ... اما بعد فيقول محمد بن محمد الامير لا جرم ان احق ما بذلت فيه كرايم المهج الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben moḥammed elemīr elkebīr elmālikī elaḥmedī zu dem Reġez-Gedicht in 200 Versen, worin على بن محمد بن على السقاط d. h. 'Alī ben moḥammed ben 'alī elfāsī *essaqqāṭ* † 1183/1769 das kleine Glaubensbekenntniss des Essunūsī im J. 1152 Ram. (1739) umschrieben hat. Lobende Anerkennungen des Gedichts stehen f. 337—338ᵃ. — Der Commentar ist im Auftrage des Dichters verfasst im J. 1176 Ram. (1763). Er beginnt f. 333ᵇ:

بسم الله الرحمن الرحيم الكلام فيها شاع وذاع وملأ الاسماع كما تعلم ... يقول اصله بوزن ينصر نقلت الضمة ... راجى الفوز فى الصراط هو لغة الطريق الواسعة ... على نجل العربى السقاطي كتب بطرّته ما نصّه السقاط كالسرّاج ... وهو لقب لجدي علي بن العربي الخ

Nach diesem 1. Verse folgt:

٢ الحمد لله على التوحيد الخالص المنجى من التقليد
٧ وبعد ان اوّل الواجب ما قد خلص الانسان من وصم العمي

Schluss des Gedichts:

وعدة الابيات تسعون وزد لمائة عشرة ايضا تستفد
والحمد لله على التمام حمدا له فى البدء والختام

Schluss des Commentars f. 376ᵇ: ان الحمد على التمام كاين فى البدأ والختام او فى على معناها اخبار عما حصل منه فليتامل،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. im J. 1267 Ḏū'lq. (1851) von احمد الجزايري

Versificirt ist das Werk noch von:

محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. العقد الثمين بنظم ام البراهين und von محمد بن موسى بن محمد الجمازي المالكي † 1065/1655.

2022. We. 1677.

2) f. 58ᵇ—63ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه جملة حقايق الصغري عقيدة الشيخ . . . سيدي
محمد بن يوسف السنوسي الحسني

Verfasser fehlt.

Aufführung und Erklärung der in dem kleinen Glaubensbekenntnisse des Essunūsī vorkommenden Hauptbegriffe. Jede solche Erklärung beginnt mit حقيقة; zuerst: حقيقة الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته . . . حقيقة الشكر هو الثناء باللسان وغيره من القلب الخ

Schluss f. 63ᵃ: حقيقة الضلال نسال الله العافية عبارة عن خلق القدرة على المعصية . . . انا نسالك العصمة من هولاء وبالله التوفيق وصلى الله علي سيدنا محمد، تمت الحقايق،

2023. Lbg. 504.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 16—20 Z. (21⅓ × 14½; 15—16 × 7½ᶜᵐ). Zustand: sonst ziemlich gut, doch am Rücken wurmstichig, besonders gegen Ende hin. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben am Rande, ausführlicher aber f. 1ᵇ nach d. Bism. so:

العقيدة الكبرى المسماة بعقيدة اهل التوحيد
المخرجة بحول الله من ظلمة التقليد

Verfasser: محمد السنوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اعلم شرح الله صدري وصدرك . . . انّ اول ما يجب قبل كل شىء على من بلغ الخ

Dies ist der Text des grossen Glaubensbekenntnisses des Essunūsī, welches den Titel „Bekenntniss der Einheitsbekenner und Orthodoxen“ hat: s. bei No. 2006.

Schluss f. 15ᵇ: واماتنا على سنتهم وحشرنا فى زمرتهم امين يا ربّ العالمين، فهذه عقيدة اهل التوحيد . . . نسأله سبحانه ان ينفع بها بفضله . . . وان يسهّل الله ويمنّ بالمعرفة على من اعتنا بشىء منها . . . وصلى الله . . . عدد ما ذكره الذاكرون . . . وسلام على الانبياء . . . ورضى الله تعالي عن الصحابة . . . باحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Magrebitisch, gross, deutlich, wenig vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte durch rothes فصل bezeichnet. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1087 Rab. I (1676) von عبد السلام بن عثمان بن عز الدين الفيتوري الطرابلسى. — Collationirt.

2024. We. 1525.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15¼; 15—16½ × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب عمدة اهل التوفيق والتسديد
فى شرح عقيدة اهل التوحيد

so auch in der Vorrede f. 1ᵇ, Z. 20. — Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسى الحسنى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال الفقيه الامام . . . السنوسي الحسنى رحمه، الحمد لله الذي شرح صدور العلماء الراسخين لقبول انوار المعارف . . . وبعد فيقول العبد . . . السنوسى الحسنى . . . لما وفق الله سبحانه بوضعى العقيدة المسماة بعقيدة اهل التوحيد المخرجة الخ

Aufgefordert, zu dem von ihm verfassten Glaubensbekenntniss der Orthodoxen eine Erläuterung zu schreiben, hat Essunūsī unter obigem Titel diesen Commentar verfasst. Er führt eine Stelle des Textes wörtlich an, darauf lässt er die ausführliche Erklärung folgen; jener wird durch (rothes) ص, diese durch (rothes) ش eingeführt. Der Text beginnt f. 1ᵇ so wie bei Lbg. 504, f. 1ᵇ; der Commentar dazu: ش الكلام فيما يتعلق بالحمد والصلاة على النبي صعّم شهير فلا نطيل به . . . وقوله ان اول ما يجب اي شرعا وان لم اقيّده بذلك الخ

Schluss des Textes f. 105ᵇ so wie bei Lbg. 504, f. 15ᵇ; der Commentar schliesst f. 107ᵃ: نفعنا الله تعالي بجمعهم وحشرنا فى زمرتهم واماتنا على حبهم والاقتداء بهديهم، وهذا اوان الفراغ من هذا التعليق . . . ورضى الله تعالي عن آله وصحبه ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين . . . وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Schrift: zieml. gross, dicker Grundstrich, gleichmässig, vocallos. — Abschr. im J. 1083 Ḏū'lq. (1673). — HKh. IV, 8251.

2025. Lbg. 106.

172 Bl. 4^to, 19 Z. (23½ × 16; 15 × 10^cm). — Zustand: sonst gut, allein im Anfang ist der Seitenrand etwas wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch der Rücken und der untere Rand. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح الكبري لمحمد السنوسى

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, von dem 1. Satz (f. 2^a) abgesehen. Am Rande u. auch zwischen den Zeilen fast überall (f. 71—90. 94^b—117^a nicht) sehr viele Glossen u. Ausführungen. — Abschrift im J. 1208/1793 von ابراهيم حجازي السنديونى الشافعى الاحمدي

Bemerkungen zu dem grossen Bekenntniss hat عبد الرحمن بن احمد بن على بن عاشر الفاسى الاندلسي † 1040/1630 u. d. T. تقاييد verfasst; Glossen zu demselben sind von محمد بن احمد ابن عرفة الدسوقى † 1230/1815.

2026. Lbg. 899.

106 Bl. 8^vo, 23 Z. (20 × 15; 15½ × 8¼^cm). — Zustand: gut, aber ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: شرح الوسطي للمصنف. Er ist vielmehr:

شرح العقيدة الوسطى للسنوسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ الفقيه . . . ابو عبد الله محمد بن يوسف السنوسى الحسنى، الحمد لله العليم القدير المنفرد بالخلق والتدبير . . . وبعد فلما من الله تعالي علىّ بوضع العقيدة المسمّاة بعقيدة اهل التوحيد الخ

Es liegt hier Text u. Commentar des mittelgrossen Glaubensbekenntnisses des Essunūsī vor (s. bei No. 2006), welches er nach seinem grösseren Werk (s. No. 2024), das für die Leser zu schwer und langweilig war, im J. 875/1470 abgefasst hat. Der Text wird mit ص, der Commentar mit ش eingeführt. Anfang f. 3^b:

ص الحمد لله ربّ العالمين والصلاة والسلام على سيدنا الخ
ش بدا بالحمد امتثالا لحديث كل امر ذي بال لا يبتدا فيه بالحمد فهو اقطع . . . ص وذلك ان تعلم اولا ان الحكم العقلى منحصر فى ثلاثة اقسام . . .
ش لا شك ان تصور هذه الاحكام الثلاثة ومعرفة حقايقها من مبادي علم الكلام الخ

Der Text ist in mehrere ungezählte Kapitel eingetheilt; zuerst f. 18^a:

باب فى حدوث العالم واقامة البرهان الخ
باب فى اقامة البرهان القاطع على وجوده تعالي 26^a
باب الدليل على وجوب قدمه ووجوب بقائه 27^a
Zuletzt f. 75^a: باب الدليل على ثبوت رسالة الرسل عموما وعلى رسالة نبينا . . . خصوصا الخ

Der Schluss des Textes ist (f. 96^b): المسئول ان يخرجنا بفضله ويخرج بنا من الظلمات الي النور . . . بشريف معرفته ولذيذ رويته اعظم سرور وصلى الله على سيدنا محمد عدد ما ذكره الذاكرون . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schluss des Commentars f. 105^a: واصرف عنا كل شاغل يصرفنا عنه يا ذا الجلال والادرام يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما قصدناه من هذا التاليف المبارك ان شاء الله تعالي الخ — Worauf noch ein mit Klagen über die Zeit gemischtes Gebet folgt.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1133 Rab. II (1721).

We. 1610, f. 115^b ff. wird ein Glaubensbekenntniss des على بن ميمون بن ابي بكر المغربى † 917/1511 mitgetheilt, welches beginnt: الحمد لله ذي الحمد والجود والاحسان . . . وبعد . . . فاعلم انه لا اله الا الله قل صمّم افضل ما قلتُه الخ

2027. Pm. 159.

2) f. 7^b—8^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيخ علوان بن عطية الحموي

Anf. (nach d. Bism.): نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء والوحدانية والقيام الخ

Text des Glaubensbekenntnisses des ʼAlī ben ʼaṭijja ben elḤasan ben moḤammed elḤamawī elhītī eççūfī abū ʼlwefāʼ *alawān* (oder ʼolwān) † 936/1529.

Schluss f. 8^b: لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه،

2028.

Dasselbe Werk findet sich in:

1) Spr. 1966ª, 6, f. 34ᵇ. 35ª.
   8ᵛᵒ, Text c. 11 × 10ᶜᵐ. Titel ebenso.
2) We. 1702, 9, f. 164ᵇ—165ᵇ.
3) We. 1758, 10, f. 92ª.
   8ᵛᵒ, 16 Z., Text 15½ × 8ᶜᵐ. Verfasser fehlt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich dick, vocallos. Abschrift c. 1060/1650.
4) Pet. 340, 8, f. 34ᵇ.
5) Pet. 616, f. 84ª.

2029. We. 1788.

1) f. 1—17ª.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15½×10½; 10½—11×5½—6½ᶜᵐ). Zustand: im Anfang besonders unsauber; im Rücken und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح العقيدة ومتنها تاليف الشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ª: الحمد لله شارح الصدور بنور المعرفة والايمان والصلاة . . . اما بعد فهذا شرح للعقيدة التى تلقنها الفقراء ذكورا واناثا بحسب ما يليق بمقاماتهم الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des ʿAlawān, vom Verf. selbst. Derselbe fängt an: نشهد ان الله تعالي موجود واجب الوجود اعلم ان وجود الحق وهو الله تعالي لا شك فيه . . . متصف بالقدم والبقاء المتصف معناه الموصوف والمنعوت الخ

Schluss f. 15ª: ويجوز فى حقهم الاعراض البشرية التى لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية اعلم ان الامراض من جملة الاعراض وهي اعنى الاعراض قسمان . . . كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه هذا تمام شرحه قيل لنبينا صعّم انك لتوعك وعكا شديدا . . . وعسى ان تنكر شيئا وهو خير لكم وعسى ان تحبّوا شيئا وهو شرّ لكم والله يعلم وانتم لا تعلمون، وهنا انتهت العقيدة وشرحها وبالله التوفيق،

Darauf giebt der Verfasser des Commentars noch einen Nachtrag, der anfängt f. 16ª: خاتمة كالخلاصة تزيد ما تقدم، معنى الموجود الكاين الثابت وضده المعدوم الخ und schliesst f. 17ª: بدعة فاحشة وسبله باطلة عن الحق ذاهبة ثبّتنا الله علي ما يحبّ . . . ورزقنا لذّة النظر الي وجهه الكريم من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, aber ungleich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext zuerst überstrichen, aber da auch manches Andere überstrichen ist, tritt derselbe im Ganzen nicht deutlich hervor. Nicht besonders correct. An einigen Stellen ist der Rand stark beschrieben. — Abschrift im J. 1231 Moḥ. (1815) von مصطفى ابن بنت الشيخ وفي بن معروف الحموي الشافعي

Collationirt.

2030. We. 1706.

19) f. 54ᵇ—57ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: رسالة فى التوحيد للشيخ علوان. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) ebenso. Es ist eine Auswahl aus No. 2029.

2031. Pm. 8.

4) S. 17—37.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14½ × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: fleckig zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang der Hdschr. steht bloss: شرح العقيدة. Anfang u. Schluss wie bei No. 2029, aber von dem daselbst erwähnten Nachtrag sind hier nur 5 Zeilen vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Grundtext roth. Abschrift c. 1100/1688. — S. 38. 39 leer.

2032. Pm. 159.

4) f. 8ᵇ—28ª.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter, c. 11—17 Z.) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) wie bei No. 2029.

F. 28ᵇ kleine Notizen çūfischen Inhalts.

2033. Lbg. 918.

17 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_3 \times 14$; $14^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken ausgebessert und zu Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

شرح عقيدة الشيخ علوان للمصنف

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth, satzweise eingeführt mit قال في العقيدة. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2034. Pm. 243.

4) f. 35—49.

8vo, 17 Z. (20×15; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe auf f. 1a: شرح عقائد لابن زروق ist nicht richtig, wenn damit

احمد بن احمد بن محمد البرنسي زرّوق

gemeint ist, welcher im J. $^{899}/_{1494}$ (900) starb.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35b: الحمد لله الذي اسس قواعد العقايد بمعرفة اوصافه . . . اما بعد فاول واجب على العبد معرفة معبوده الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des 'Alawān, vollendet im J. 1028 Moharram (1619). Derselbe beginnt f. 36a: نشهد ان الله موجود فمعنى نشهد نعلم ونبيّن ونظهر الحق ونبديه . . . واجب الوجود اي دايم الوجود فان الواجب العقلي هو الذي لا يستحيل الخ

Schluss des Commentars f. 49b: بانه كان غشاوة لاعمي حقيقي وعن شعيب لانه لم يصح ذلك والله اعلم وبالله التوفيق الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2035. We. 1788.

4) f. 40—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2034. Der auf f. 40a bis zur Mitte stehende Text: حمدا لمن علّمنا البيان الخ gehört nicht zu dem Werke.

F. 56. 57 leer.

2036. Lbg. 579.

13 Bl. 8vo, 19 Z. (21×14; $12^3/_4$—$13^1/_2 \times 7^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 2a fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

ك" الفتح النبوىّ بشرح عقيدة الشيخ علوان الحموىّ

Verfasser:

محمد فتح الله بن محمود البيلونى الشافعى الحلبى

Titel und Verfasser ebenso in der Vorrede f. 1b, nur steht بفهم statt بشرح.

Mohammed fath allāh ben maḥmūd ben mohammed *elbeilūnī* † $^{1042}/_{1632}$ giebt hier einen gemischten Commentar zum Glaubensbekenntniss des 'Alawān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اللهم لك الحمد على ما هديتنا اليه من علم توحيدك . . . وبعد فيقول . . . البيلونيّ . . . قد استخرت الله تعالي طالبا حصول البركة الخ

Der Commentar selbst beginnt f. 2a: نشهد مخبرين بما نعتقده جزما وهو ان الله سبحانه وتعالى له حقيقة ثابتة . . . واجب الوجود غير حادث الخ

Schluss f. 13a: فلا يجوز عليهم ما يُخِلّ بكمال شيء من ذلك والله . . . اعلم، هذا ما قدر الله . . . تيسير تتابته والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2037. We. 1961.

11) f. 117—119.

8vo, 21 Z. (Text $15^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 117a (von flüchtiger Hand):

عقيدة شيخنا . . . علوان الحموي

Anfang (nach d. Bism.) f. 117b: قال شيخنا . . . الشيخ علوان بن عطية الحموي . . . الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه وازكاه . . . وبعد فهذه رسالة في العقايد وجيزة في اللفظ كثيرة الفوايد . . . اعلم ان لله تعالي صفات واجبات يستحيل عليه اضدادها الخ

Dies Glaubensbekenntniss des 'Alawān, für Knaben und gemeine Leute verfasst (برسم الصبيان وعوام اهل الايمان), ist verschieden von dem soeben besprochenen. — Schluss f. 119a: ومنهم من يشهد عليه والعيان بالله على حسب ما سبق فى علم سبحانه والنار حق والصراط منصوب عليها، Schliesst zwar die Seite, aber fraglich ist, ob damit das Werkchen zu Ende sei.

Schrift: zuerst gross, dick, deutlich, dann f. 119b kleiner und gefälliger, zuletzt etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2038. We. 1788.

2) f. 17b—18b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser in der Ueberschrift nach dem Bismillāh:

قال الفقير [الى] المنان الشيخ علوان، كتاب العقيدة

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على سيدنا محمد رسوله صلعم، اعلم ان الواجب العقلي ما لا يصح فى العقل عدمه والمستحيل ما لا يصح فى العقل وجوده والجايز ما يصح فى العقل وجوده وعدمه الخ

Dogmatische Erörterungen des 'Alawān. Schluss f. 18b: وقضاء الحاجة والنكاح ونحوها وابتلوا بذلك للتسلّى والتشريع ولئلا يفتتن به ولمضاعفة الاجر وزيادة الرفعة فى مقامهم الرفيع والله اعلم،

2039. Lbg. 232.

37 Bl. 4to, 27 Z. (25¼ × 17; 19 × (12½—) 13½cm). Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

د" فرائد القلائد فى علم العقائد

so auch in der Vorrede f. 2a u. am Schluss. — Verfasser:

عبد الوهّاب الشعرانى الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1a: الحمد لله رب العالمين واصلّى واسلّم على سائر الانبياء ... وبعد فهذه عقيدة نافعة وضعتها بارادة الله تعالى لاخواننا المسترشدين الخ

Der nach Originalität haschende Verf. 'Abd elwahhāb ben aḥmed ben 'alī *eśśa'rānī* (oder auch eśśa'rāwī) elmiçrī eççūfī † 973/1565 will hier vom Standpunkte der Offenbarung (الكشف), nicht des subjectiven Glaubens, die Dogmatik behandeln. Er will dabei keine der Sekten für ketzerisch erklären; dergleichen sei überhaupt misslich u. schwierig. Er schickt eine längere Vorrede voran f. 2a: مقدمة اعلم يا اخى ان عقائد الخلق من حيث هم لا تنضبط على طريقة واحدة الخ, in welcher er hauptsächlich gegen die Philosophen und Rationalisten und Allegoriker polemisirt. Dann folgt sein Glaubenssystem f. 7a, dessen Hauptsätze alle mit نعتقد beginnen: فلنعتقد نحن واياك ان الله تعالى اله واحد، قال الله تعالى لقد كفر الذين قالوا ان الله ثالث ثلاثة الخ Dieselben werden sehr ausführlich erörtert.

Der 2. Hauptsatz f. 11a: ونعتقد ان الله تبارك وتعالى موجود بذاته من غير افتقار الى موجد يوجده الخ

Die letzten: ونعتقد ان جماعة يخرجون من النار بشفاعة الشافعين الخ ... ونعتقد ان الموت يؤتى به فى صورة كبش الخ

Schluss f. 37a: وثقل له الميزان وثبت منه على الصراط القدمان انه المنعم المحسان وليكن ذلك آخر العقيدة الموسومة ... والحمد لله ... وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Haupt-Stichwörter u. -sätze roth; andere hervorstechend gross, aber schwarz. F. 1—5 in grösserer Schrift, deutlich, rundlich, etwas vocalisirt. F. 37 von kräftiger Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift: zu Ende des Werkes f. 37a steht 937 Raǵab (1531), was zunächst auf die ergänzte Seite geht, im Ganzen aber auch sonst zutrifft. Indessen f. 1—5 ist aus ganz neuer Zeit, etwa um 1240/1824. — Nicht bei HKh.

2040. Pet. 691.

1) f. 1—9.

72 Bl. 8vo, 11 Z. (21½×16; 15½×8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذه التحفة المرسلة الى النبى صلعم

so auch im Vorwort f. 1b. — Verfasser:

محمد بن فضل الله الهندى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتخلّي عن الكونين والصلوة

... وبعد فيقول ... محمد بن الشيخ فضل الله، هذه نبذة من الكلمات في علم الحقايق جمعتها بمحض فضل الله وكرمه الخ

Diese Abhandlung des Moḥammed ben faḍl allāh elhindī † $^{1029}/_{1620}$ ist im J. $^{999}/_{1591}$ verfasst und behandelt die Grundbegriffe des Glaubens; sie beginnt selbst so f. 1ᵇ: اعلموا اخواني اسعدكم الله تعالي وايانا ان الحق سبحانه وتعالي هو الوجود وان ذلك الوجود ليس له شكل ولا حد ولا حصر الخ

Schluss f. 9ᵇ: اذا غلب الحال عليك بفضل الله تعالي لا تقدر على نفى انيتك الوهمية بل لم يبق فيك الا اثبات الحق سبحانه وتعالي رزقنا الله تعالي واياكم هذا المقام بحرمة النبي صلعم

Schrift: ziemlich gross, breiter Grundstrich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1140}/_{1727}$.

Mf. 248, f. 171—172ᵃ enthält dieselbe Abhandlung.

2041. We. 1734.

4) f. 57—84.

8ᵛᵒ, 23—25 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$; 17×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 57ᵃ:

ك" اتحاف الزكى بشرح التحفة المرسلة الى النبى لابراهيم الكورانى

Der Titel so auch im Vorwort f. 57ᵇ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ: الحمد لله الاول الذي ليس قبله شيء ... واشهد ان سيدنا محمدا عبده الاكمل ... وعلى آله واصحابه الهداة المهتدين عدد خلق الله بدوام الله المهيمن العزيز الغفار وسميته اتحاف الزكي ... فاقول ... لما كان التأليف من الامور المعتني بها المهتم بشانها الخ

Ohne Zweifel zeigt diese Stelle, dass vor وسميته etwas ausgefallen ist, u. zwar die Angabe, welcher Art dies Werk sei, worauf es sich beziehe etc.

Gemischter Comment. zu demselben Werk, von Ibrāhīm ben ḥasan *elkaurānī* † $^{1101}/_{1690}$. Derselbe beginnt f. 57ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي مستعينا او متلبسا باسم الذات الواجب الوجود ... الحمد لله ولما دل رواية كل امرء ذي بال لا يفتتح الخ

Er erklärt aber nur den Anfang des Grundtextes bis zu den Worten: من حيث الكنه لا ينكشف لاحد (= Pet. 691, f. 2ᵇ, 2) und giebt dann von f. 81ᵃ an nur den Grundtext.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocallos. Grundtext bis f. 72 roth. — Abschrift vom J. 1110 Ǵom. I (1698).

2042. Spr. 852.

4) f. 151ᵇ—162.

Format etc. wie bei 1). — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — F. 151 von späterer Hand ergänzt. — Titelüberschrift f. 151ᵇ (so auch Vorrede):

نخبة المسئلة شرح التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 151ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الوجود الحق المبين المضاف عند العقول الي كل شيء ... اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى الشهير بابن النابلسى الدمشقى الشامي ... هذا شرح لطيف العبارة وظاهر الاشارة الخ

Der angegebene Anfang findet sich so in der Ergänzung f. 151ᵇ. Aber auf f. 152ᵃ ist auch der Anfang vorhanden (von derselben Hand wie das Uebrige), jetzt aber in der Hauptsache ziemlich zur Unleserlichkeit ausgestrichen. Hier ist derselbe so (nach d. Bism.): الحمد لله الاول والآخر والظاهر والباطن الحافظ اهل ولايته من مكايد ... قال الشيخ ... عبد الغنى الخ

Gemischter Commentar des Ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu derselben Abhandlung. Er fängt an f. 152ᵃ: فصل، اعلموا اخواني اسعدكم اي جعلكم سعداء الله تعالي بسابق عنايته وايانا ان الحق اي الله يعنى ذاته سبحانه وتعالي هو الوجود المحض عن قيود الماهيّات دلها المحسوسات الخ

Der Schluss des Werkes fehlt. Die letzten Worte des Commentars sind hier: كالجسم المركب مثلا مما يكون هيولي، zu dem Grundtext: محيط بجميع الموجودات كاحاطة الملزوم (= Pet. 691, f. 5ᵇ, 4).

Grundtext in rother Schrift. — Nach f. 153 fehlen mehrere Blätter, auch nach f. 158 u. 160 ist eine kleinere Lücke.

2043. Pm. 25.

1) f. 1—32.

76 Bl. 8vo, 17 Z. (21¼ × 16; 12½ × 6½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1a: شرح تحفة المرسلة; richtiger im Vorwort f. 2b:

كشف الحجب المسبلة على خرايد التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن عيّن الاعيان بقبضه وقدّرها الى اوقات وازمان فى سمائه وارضه . . . اما بعد فيقول . . . ابو الخير عبد الرحمن الشهير بالسويدى بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الدوري ثم البغدادي، لما رايت من ران على قلوبهم الرياء وحجبهم عن ربهم حبّهم البيضاء والصفراء الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, gewidmet dem شرف المصطفى, von 'Abd erraḥmān ben 'abdallāh ben elḥosein ben mar'ī eddūrī *essoweidī* † 1200/1786. Derselbe beginnt f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم صدر كلامه بالبسملة امتثالا لخبر مصدر الحقايق . . . الحمد اي كل حمد وهو اظهار الصفات الكمالية . . . لله بواسطة او غيرها اذ الكل راجع اليه الخ

Schluss f. 32b: الا اثبات الحق . . . بحرمة النبي صعم وذلك لانه العارف لا همة له . . . وقيل العارف على الكاينة تام المعرفة ناقص الهمة وهذا آخر ما تيسر والحمد لله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1175 Śawwāl (1762), nach dem Exemplar des Verfassers, von ابراهيم بن فرج.

2044. Spr. 1953.

1) f. 1—14a.

141 Bl. 8vo, 11 Z. (16 × 11; 11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich unsauber; f. 10 etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب متن الجوهرة تاليف الشيخ . . . ابراهيم اللقاني،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقانى
المالكي برهان الدين ابو الامداد

Anfang f. 1b (nach dem Bismillāh):

١ الحمد لله علي صِلاته ثم سلام الله مع صَلاته
٥ وبعدُ فالعلمُ باصل الدين مُحتَّم يحتاجُ للتبيين

Glaubensbekenntniss des Ibrāhīm ben ibrāhīm ben ḥasan *ellaqānī* elmālikī burhān eddīn abū 'lamdād † 1041/1631 in 144 Reǵezversen. Der richtige Titel ist nach Vers 7 (und nach der Unterschrift): جوهرة التوحيد

Schluss:

محمد وآله وعترتهْ وتابع لنهجه من امّتهْ

Schrift: gross, deutlich, nicht ungewandt, aber nicht schön, vocalisirt. — Abschrift etwa 1750.
HKh. II, 4336.

Eine Abkürzung des Gedichts ist gemacht von عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكي † 1076/1665, nebst Commentar dazu.

2045.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pet. 703, 5, f. 46b—51a.

Titel u. Verfasser fehlt. Auf f. 1a steht irrthümlich:

جوهرة التوحيد للغزي

Am Rande oft Bemerkungen. Anfang u. Schluss wie bei No. 2044.

2) Spr. 1956, 2, f. 4b—9a.

Titel: عقيدة الجوهرة فى علم التوحيد.

3) Mq. 618, 1, f. 1—5.

71 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 15½; 15 × 9cm). Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Titel:

هذه عقيدة متن الجوهر

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1732, 4, f. 27—30.

Format etc. und Schrift, 17 Z., wie bei 2). Titel und Verfasser fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl. Bl. 31 leer.

5) We. 278. Auf der Innenseite des Vorderdeckels stehen die ersten 13 Verse.

2046. Spr. 582.

181 Bl. 8vo, 27—31 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح جوهرة التوحيد لابراهيم اللقانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لله الذي تفرّد بوجوب وجوده ففاضت الحوادث كلّها . . . اما بعد فانّ افضل العلوم علم دين الله وشرايعه فانّ به حفظ الايمان والاسلام الخ

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst mit einem ausführlichen Commentar versehen, den er im J. $^{1029}/_{1620}$ vollendet und nach der Vorrede f. 2b betitelt hat:

هداية المريد لجوهرة التوحيد

Er hatte bereits zwei andere mit dem Titel عمدة المريد und تلخيص التجريد verfasst. — Er beginnt: لمّا افتتح بالبسملة افتتاحا حقيقيا افتتح بالحمدلة افتتاحا اضافيّا الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, theils in halben oder meistens in ganzen Versen, theils in kleinen Versgruppen.

Schluss f. 180a: سبحان ربّك ربّ العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1057 Rab. II (1647) von مصطفى بن راشد الحموي. — HKh. II, 4336.

F. 180b u. 181a unbedeutende Gebete.

2047. Mo. 375.

240 Seiten 8vo, 23 Z. (21×14; $16^1/_2 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie S. 234. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

ك" الحاشية المسماة بفتح الوصيد لهداية المريد للشيخ عبد السلام اللقانى على شرح والده . . . ابراهيم اللقانى

Anfang S. 2 (nach dem Bism.): وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم، قوله ففاضت الحوادث اي وجدت قوله وحده توكيد قوله لا شريك له توكيد لقوله لا اله الا الله الخ

Glosse des 'Abd essalām † $^{1078}/_{1667}$ zu demselben Commentar seines Vaters Ibrāhīm.

Schluss S. 239: قوله دابّة الارض اضافها اليها لخروجها منها فقيل تخرج من الصفا وقيل من المروة، هذا آخر ما يسّر له جمعه . . . دائمين من غير انقضاء،

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Etwas verbunden; die Seiten folgen so: 1. 2. 177—180. 3—176. 181—240. — Abschrift von عبد الرحمن صلاح الشبيبى im J. 1117 Ǵom. II (1705). Collationirt.

2048. Lbg. 1048.

6) f. 101—182.

4to, 21 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; nicht frei von Flecken und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 101a:

شرح الشيخ عبد السلام على الجوهرة تاليف والده ابراهيم اللقانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 101b: الحمد لله الذي رفع لاهل السنة المحمدية فى الخافقين اعلاما . . . وبعد فيقول . . . عبد السلام بن ابراهيم المالكى اللقانى . . . قد كنت لخصت ما علقه استاذنا من عمدة المريد على عقيدته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von dem Sohn des Verfassers, 'Abd essalām ben ibrāhīm ellaqānī † $^{1078}/_{1667}$, im J. 1047 Ram. (1638) vollendet. Er hatte Anfangs die Bemerkungen, welche sein Vater zu seinem Glaubensgedicht aus der عمدة المريد beigeschrieben, ausgezogen u. betitelt: ارشاد المريد; dann hat er auf Wunsch das Werkchen umfangreicher gemacht und betitelt:

اتحاف المريد بجوهرة التوحيد

Er beginnt f. 101b: بسم الله الرحمن الرحيم اقتدا بالكتاب العزيز ولقوله عمّ كل امر ذي بال . . . الحمد لله على صلاته بكسر الصاد اي عطياته حيث افتتح بالحمد الخ und schliesst f. 181b:

نهجه اي طريقته صعم وسنته من امته اي من جميع امة اجابته صعم . . . فانه قل ان يخلص مصنف من الهفوات . . . وان يجعله خالصا لوجهه . . . انه على ما يشاء قدير وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. II, 4336. I, 54.

2049. Lbg. 654.

2) f. 31—106.

8vo, 22—23 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders Bl. 1; am Rande wasserfleckig, zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Specialtitel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Glossen zu diesem Commentar des 'Abd essalām sind verfasst von:

احمد بن محمد السحيمى † $^{1178}/_{1764}$.
عيسى بن احمد بن عيسى البراوى † $^{1182}/_{1768}$.
على بن احمد بن مكرم الصعيدى † $^{1189}/_{1775}$.
محمد بن محمد بن احمد السنباوى † $^{1232}/_{1817}$.
محمد الشنوانى † $^{1233}/_{1818}$.

2050. We. 1518.

131 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_3$; $15^1/_2$—16×9^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; obere Hälfte wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a: هذا شرح ثانٍ وضعه الشيخ الفاضل الشيخ عبد البر الاجهوري على جوهرة التوحيد فى علم العقايد للشيخ ابراهيم اللقاني

Verfasser steht ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي جعل لنا اليه طريقا وسبيلا . . . اما بعد فيقول . . . عبد البرّ بن الشيخ عبد الله بن الشيخ محمد بن الشيخ على بن الشيخ سيف الدين الاجهوري الشافعي . . . قد كنت شرحت منظومة سيدنا . . . ابراهيم اللقاني المسمّاة بالجوهرة فى علم التوحيد شرحا مطوّلا الخ

(In d. Unterschr. f. 131b steht سعد الدين statt سيف الدين)

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd elberr ben 'abdallāh ben moħammed *elughūrī* elborhānī um $^{1080}/_{1669}$, betitelt فتح القريب المجيد بشرح جوهرة التوحيد

Es ist die Abkürzung seines früheren etwa doppelt so langen Commentars. Derselbe beginnt f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح الناظم رحمه كتابه بالبسملة وان كان شعرا . . . الحمد لله لما افتتح الناظم رحمه ارجوزته بالبسملة افتتاحا حقيقيا . . . على صلاته جمع صِلة بكسر الصاد المهملة وهي العطية الخ

Schluss f. 131b: لنهجه بسكون الهاء اي طريقته وسنته وشريعته من امته اي جميع امته اي امة الاجابة لا امة الدعوة والمراد اهل طاعته . . . يرضيانك ويرضيانه وترضى بها عنّا'

Am Ende fehlt 1 Bl., den Schluss d. Unterschrift enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift von . . . عبد الواحد بن (das Weitere fehlt), um $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

2051. Pm. 730.

1) f. 1—14.

78 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 16×9^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte sehr fleckig bis f. 6; auch die späteren Blätter sind alle fleckig, obgleich weniger. Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1b:

هذه عقيدة فى التوحيد . . . للشيخ محمد البلبانى الجارحي [الخزرجي .l] الخيالي [الحنبلي .l]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي يستدل على وجوب وجوده ببديع مصنوعاته . . . وبعد فلما رايت عقيدة الامام . . . محمد بن محمد بن حمدان الخ

Das vortreffliche, aber etwas zu lange, Glaubensbekenntniss des Ibn ħamdān hat der Verf. Moħammed *elbalbānī*, um $^{1064}/_{1654}$ lebend, auf ein Drittel des Umfanges verkürzt, dann aber auch selbst Einiges hinzugethan. Das Grundwerk ist العقيدة السلفية السنّية betitelt und hat 8 Kapp., das vorliegende 5 Kapp. 1. فى معرفة الله تعالي; 2. فى الافعال; 3. فى الاحكام; 4. فى بقية السمعيات; 5. فى النبوة والامامة; ein Schlusswort und ein Abschlusswort تتمة.

Schluss f. 14ᵃ: فانه اصوب واتوب واسلم واقوم واغنم والله اعلم واحكم، وهذا آخر ما اردنا من اختصار العقيدة . . . مقربة اليه في جنات النعيم انه قريب مجيب حليم رحيم امين،

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹¹⁵/₁₇₀₃ (s. bei 6.).

F. 1ᵃ steht überkopf ein Stück von der Verantwortung und dem Gericht nach dem Tode.

2052. Pm. 441.

6) f. 55ᵇ—56ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

عقيدة الشيخ محمد البكري الصديقي

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخ مشائخ الاسلام . . . محمد البكري الصديقي . . . الحمد لله الذي قدّر وجلّ ان يقدّر وصوّر وعزّ ان يصوّر الخ

Glaubensbekenntniss in Reimprosa, von Moḥammed ben zein el'ābidīn b. moḥammed elbekrī ezziddīqī śems eddīn † ¹⁰⁸⁷/₁₆₇₆.

Schluss f. 56ᵇ: فها هو معك في المختصر يقابل الذكر بالذكر حين يذكر وبالزيادة حين يشكر، تمت

2053. We. 1516.

1) f. 1—12.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage im Deckel; durch u. durch fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الفرايد السَنِيّة في العقايد السُنّية

Verfasser:

احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.):

١ قال الفقير الصفديّ احمد　الله ربّ العالمين احمد

٨ وبعد فالعلم هو المطلوب　وانه الاجلّ والمرغوب

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss des Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *eççafadī* † ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈ in 353 Reǵezversen, verfasst im J. ¹⁰⁸⁷/₁₆₇₆. Es zerfällt in eine kurze مقدمة, eine Anzahl قول und eine خاتمة. Zuerst f. 2ᵃ القول على الحكم العقلي; 2ᵃ القول على الحكم واقسامه; 2ᵇ القول على اول واجب u.s.w. — Schluss f. 12ᵃ: ما هبّت الريح وغيث وكفا　وحسبنا الله تعالى وكفى

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1092 Rab. I (1681) vom Verfasser selbst.

2054. We. 1516.

2) f. 13—129.

Format etc. und Schrift (25 Z., 16 × 10ᶜᵐ) wie bei 1). — Titel f. 13ᵃ (ebenso in der Unterschrift f. 129ᵃ):

كتاب الدراري المضيّة شرح الفرايد السَنية في العقايد السنية

Verfasser:

احمد بن محمد الصفدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله الواجب الوجود لذاته المتصف بالبقاء والقدم . . . وبعد فيقول . . . الصفدي الحنفي . . . هذا شرح مختصر لطيف وضعته على منظومتي الخ

Als Titel wird in der Vorrede angegeben:

الدراري المضية على الفرايد السنيّة

Gemischter Commentar des Verfassers zu seinem soeben besprochenen Gedicht. Er beginnt f. 14ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اعلم وفقني الله واياك . . . ان للعلماء . . . في ابتداء التاليف سبع طرايف . . . قل اصله قول تحركت الواو . . . الفقير اي المحتاج الي الله . . . الصفدي بتشديد ياء النسبة وضمها علي النعت الخ

Schluss f. 128ᵇ: ان في ذلك لعبرة لاولي الابصار وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده في هذا الشرح اللطيف الجامع لكل معنى ظريف الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Der Verf. macht den Beschluss durch ein angehängtes Gedicht von 31 Versen, in welchem er sein Werk und sein Reǵezgedicht lobt und aus dessen letztem Verse hervorgeht, dass dieser Commentar im J. ¹⁰⁹²/₁₆₈₁ verfasst ist. Anfang:

ان العقود السَنيّة　عقايد السنّية

F. 40ᵃ ff. ist ein längeres Gedicht (102 Verse) des تقي الدين ابو العباس احمد ابن تيمية † ⁷²⁸/₁₃₂₈ aufgenommen, das über den freien Willen handelt. Anfang (Ṭawīl):

سؤالك يا هذا سؤال معاند　تخاصم ربّ العرش باري البريّة

F. 71ª ein Gedicht in 30 Versen (Kāmil), von شمس الدين محمد بن طولون الصالحي الحنفي † 953/1546 über die verschied. Arten der Märtyrer. Anfang:

شهداؤنا في العدّ والاحصاء نافت على الخمسين باستقصاء

F. 91ª ff. ein 256 Verse langes Reǵezgedicht des محمد اليمنى التعزي نزيل المدينة um 1100/1688 behandelnd (nach dem Werke كتاب الزواجر) die „grossen" Sünden (الكبائر). Anfang:

فالشرك بالله بنوعيه وَرَدْ وغضب بباطل حقد حسد

2055. Pm. 441.

7) f. 56ᵇ—62.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Der Rand öfters ausgebessert.

Durch das Abschreiben des Glaubensbekenntnisses des Mohammed elbekrī (Pm. 441, 6) wird der Abschreiber محمد النجّار الحافظ erinnert, dass er früher selbst ein solches in Reǵez-Form verfasst habe. Mohammed ennеǵǵār starb 1163/1750 (1168). Er bringt dasselbe hier vor unter dem Titel (den die Vorbemerkung enthält):

لؤلؤة التنزيه للربّ النزيه

Dasselbe beginnt:

قال الفقير حامل الاوزار محمد الشهير بالنجّار

185 Verse lang.

2056. We. 1793.

3) f. 28ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

متن عقيدة الغيب

Der hier nicht genannte Verfasser ist محمد تقى الدين.

Der Text dieses kurzen çūfischen Glaubensbekenntnisses beginnt: لا اله الا الله الله هو الوجود الغيب ونحن العدم الغيب فظهر سلطان التجلي من الوجود الغيب علي العدم الغيب الخ

Schluss: سعة ايمان واعتقاد لا حلول ولا اتحاد فانه مهبط الاسرار ومنبع الانوار وربك يخلق ما يشاء ويختار،

Mohammed taqī eddīn lebt um 1183/1769.

Es folgt dann noch f. 28ᵇ—31ᵇ ein Excurs desselben Verfassers, Anweisung, wie die Çūfīs durch Entsagung und Gebet und Benutzung eines Geldbeutels sich Vortheile und Gottes Segen verschaffen können: صفة غيبانية ورياضة ربانية الخ

F. 31ᵇ—32ᵇ von demselben Verfasser ein Excurs, in welchem die verschiedenen Absichten und Zwecke aufgezählt werden, welche der Çūfī mit seinem Gehorsam in seinem Wandel und Charakter verfolgt.

We. 1961, 4, f. 34ª dasselbe Werkchen.

2057. We. 1961.

3) f. 15—34.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (15 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang bis f. 24 unten am Rande wasserfleckig; auch sonst an mehreren Stellen fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 15ª:

الفتح المبين بشرح عقيدة السيد محمد تقى الدين

ebenso im Vorwort f. 16ª. — Verfasser:

احمد بن عبد الغنى التميمى الخليلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 15ᵇ: الحمد لله الواجب الوجود مفيض الرحمة والجود . . . وبعد فيقول . . . الخليلي باتّه ما ثم الاّ عبد ومعبود فالمعبود له الوجود بالذات الخ

Commentar zu dem Werkchen des Taqī eddīn, welcher es im J. 1183 Ram. (1770) dem Verf. dieses Commentars, dem Ahmed ben 'abd elganī ettemīmī elhalīlī, geschenkt hat. Allerlei Umstände haben die Abfassung und Herausgabe desselben bis zum J. 1193 Ram. (1779) verhindert. Der Commentar beginnt f. 17ª: بسم الله الرحمن الرحيم لا اله الا الله اعلم ان الانبياء . . . دعوا اممهم الي كلمة لا اله الا الله . . . الله المنفرد بالاحدية الخ

Schluss f. 34ª: الي ربك المنتهي واليه المصير وصلى الله على سيدنا ومولانا سرّ الحقيقة . . . محمد الناطق بالصواب وعلى كل عبد مصطفي والحمد لله الخ

Schrift: klein, dick, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1193 Ḏū'lh. (1779).

2058. We. 1793.

2) f. 17—28ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Er ist hier etwas abgekürzt u. beginnt: اشهد ان لا اله الا الله الله الحق المبين واشهد ان محمد رسول الله ارسله رحمة للعالمين الخ Schluss f. 28ª: الي ربك المنتهي وربك يخلق ما يشاء ويختار لا اله الا هو الواحد القهار وصلى الله على سيدنا محمد النبي المختار ... وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين، تمت

2059. Lbg. 410.

11) f. 107—121ª.

8^vo^, 11 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$^cm^). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 107ª:

رسالة مصطفى العقباوى فى التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 107ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام ... اما بعد فيقول ... مصطفى بن احمد العقباوي ... هذه عقيدة لطيفة سهلة للعوام مثلي ينتفعون بها الخ

Ein Glaubensbekenntniss fürs Volk, verfasst von Muçṭafā ben aḥmed el'oqbāwī im J. 1217/1802. — Schluss f. 120ᵇ: ومن دعي له بالرحمة ... ورضى الله عن سيدي احمد البدوي الذي جمعت هذه العقيدة بمقامه،

Schrift: gross, dick, etwas geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

Einige Lobverse auf das Werk von عبد الله سويدان stehen f. 107ª.

2060. We. 1788.

3) f. 19—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19ª:

كتاب العقيدة وشرحها لحسين بن احمد الحلواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله المنفرد بخلق المواجد ... اما بعد فاني استجير بالله العليم الستار الحليم الخ

Commentar mit قوله und اقول zu dem sogenannten abgekürzten Glaubensbekenntniss (العقيدة الوجيزة); beides wol von Ḥosein ben aḥmed *elḥalwānī* verfasst. Anfang f. 20ª: بسم الله الرحمن الرحيم اقول لاي شيء جعل [اول] حروف بسم الله الباء ... قوله وبه نستعين اقول وبالله نستعين اي نطلب المعونة الحمد لله اقول الحمد لله هو الثناء باللسان الخ

Schluss f. 39ª: قوله حيّ بحياته ... بصير ببصره متكلم بكلامه ... ليست قائمة بغيره لكان يقتضى انها قايمة بغيره لكان فيه، تم الكتاب

2061. We. 1367.

110 Bl. 8^vo^, 11 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $11^1/_2$—12×8—$8^1/_2$^cm^). — Zustand: etwas unsauber, am Rande wasserfleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب دقايق المعقول ورقايق المعقول [l. المنقول]
لشهاب الدين احمد بن محمد بن عبد الله
التميمي العفوي المراصفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للايمان وارسل لنا نبينا محمدا صلعم بكشف الايضاح والبيان ... اما بعد فان دقايق المعقول ورقايق المنقول عدة ذوي الفضل وحجة على ذوي الجهل ومن اجل ذلك الكتاب المسمي بكشف الظنون الخ

Bl. 1, von anderer Hand geschrieben, ist gefälscht und gehört nicht zu dem Werke; ebenso die 2 letzten Zeilen auf f. 109ᵇ, welche als Unterschrift die Angabe bringen, die Abschrift sei im J. 762 Ša'bān (1361) erfolgt. Die Abfassung ist weit später; f. 29ᵇ wird جلال الدين السيوطي erwähnt; sie fällt also nach 911/1505. Somit fehlt der Anfang des Werkes. Es ist ein ausführlicher Commentar zu einem Glaubensbekenntniss. Die hier vom Grundtext zuerst vorkommenden Worte sind f. 3ª: المفضل اي الذي فضل الله على جميع العالمين من الانبياء والملايكة وغيرهم ... وبعده اي بعد النبي فى التفضيل الانبياء عم فقبل الخليل ابراهيم عم يلي النبي عم فى التفضيل الخ

Die letzten Worte des Textes sind f. 105ᵃ: واخرون الاكتساب وثالث الاختلاف باختلاف الناس وهو المختار عند التاج السبكي — Der Commentar schliesst mit einer وصية, f. 107ᵃ, anfangend: تختم بها الكتاب اعلم ان العلم اسّ العمل وهو ثمرته الخ

Daran schliesst er die Bitte um Nachsicht wegen etwaiger Versehen und ein Gebet, das f. 109ᵇ so endet: وصل يا ربنا على سيد السادات ومعدن السعادات . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Nach f. 9. 17. 26. 33. 34 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2062. Lbg. 598.

9) f. 18ᵃ Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

العقيدة المعروفة بالمرشدة تاليف الشيخ
محمد بن توما المغربى

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ارشدنا الله واياكم انه وجب على كل مسلم مكلف ان يعلم ان الله عز وجل واحد فى ملكه الخ

Glaubensbekenntniss des Moḥammed ben tomā elmagribī.

Schluss: ونفوا التكييف عن جلاله فكل ما خطر فى الاوهام والافكار فالله تعالى بخلافه

2063. Pm. 192.

2) f. 45ᵇ—79.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Vorrede f. 45ᵇ, 8:

العقايد الجعفرية فى اثبات مذهب الاثنى عشرية

Verfasser fehlt; dass er جعفر heisst, erhellt aus dem Titel; er wird derselbe sein wie bei 1), nämlich:

جعفر النجفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السماء وبسط الارض على الماء . . . اما بعد فقد سئلنى سؤالَ حثّ والحاح بعض الاحباء من ذوي التقوي والصلاح الخ

Aufführung der wichtigsten Glaubenssätze, die zur Seligkeit erforderlich sind, von śī'itischem Standpunkt aus. Der Verfasser Ǵa'far enneǵefī lebt frühstens im 11. Jahrhdt., wahrscheinlich später.

Zerfällt in 2 مقصد, deren erstes 5 اصل hat. 1. مقصد 45ᵇ فيما يجب معرفته بالبرهان من اصول الايمان Die Angabe, wo das 2. مقصد beginnt, fehlt, auch eine Ueberschrift oder Eintheilung desselben ist nicht vorhanden.

Der Schluss ist f. 79ᵇ: وان الحكم بحقيقة الطريقين اعتقاد فاسد وفقنا الله لاصابة اليقين والموافقة لرضاء رب العالمين والحمد لله الخ

2064. We. 1781.

1) f. 1—6ᵃ.

165 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. ($16^1/_3 \times 11$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا يا ايها الطالبين الصادقين والمريدين . . . اما بعد فيقول . . . محمد الصابري فى عَالم غربتنا وسياحتنا الخ

Der Verf. Moḥammed eççābirī elḥasanī ist nach Lahore auf seinen Wanderungen gekommen, hat sich dort zu Lande 1 Jahr aufgehalten und Glaubensgenossen kennen gelernt, die die Religionssatzungen auf Indisch wussten. Er hat dieselben nun in 32 Artikeln auf Arabisch aufgesetzt. Dies Glaubensbekenntniss beginnt f. 3ᵃ: وبعد هذا نشرع فى شرح اثنى وثلاثين فرضا ستة منها صفات الايمان واثنى منها ركن الايمان . . . وخمسة منها شرط الاسلام . . . واثنا عشر للصلاة . . . واربعة منها للوضوء والثلاث الباقى للغسل الخ

Schluss f. 6ᵃ: احفظنا من حرّ يوم القيامة واحفظنا من خزي الدنيا والآخرة وصلى الله الخ

Das Werk ist eigentlich f. 5ᵃ zu Ende; dann kommt aber noch ein Nachtrag فرض الكفاية in 7 Punkten, wozu Obiges der Schluss.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, incorrect. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840. — Bl. 8 leer.

2065. We. 1710.

9) f. 130—134ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8) (f. 119ᵇ ff.). Unten am Rande wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 130ᵃ:

هذه عقيدة فى ان الايمان والشريعة يدوران علي عشرين وجها

Nach der Unterschrift:

عقيدة بيان الايمان والشريعة

Verfasser:

ابو الفتح مظفر بن احمد بن مسعود الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ . . . اعلم بان الايمان والشريعة يدوران علي عشرين وجها الخ

Muṭaffar ben aḥmed ben mas'ūd weist nach, dass der Glaube und das Gesetz sich um zwanzig Punkte drehen, von denen 5 auf das Herz, 5 auf die Zunge, 5 auf die Extremitäten (الجوارح), 5 auf die übrigen Gliedmaassen kommen. Die einzelnen Glaubensfragen werden (meistens in der Weise فان قيل [لك] mit folgendem قل oder قلت) darin erörtert.

Schluss f. 133ᵇ: فان قيل القران مخلوق ام غير مخلوق: قلت المداد والقرطاس . . . والهمز والجزم كلها مخلوقة وصفات الله تعالي غير مخلوقة والله سبحانه وتعالي اعلم٬

2066. Pm. 405.

11) f. 54ᵇ—59ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

رسالة عظيمة فى العقايد تشتمل على ثلاثين مسئلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فان المستقيم من المسايل الاسلامية والقويم من الشعب الاسلامية الخ

Erörterung der wichtigsten orthodoxen Glaubenssätze in 30 (ungezählten) Fragesätzen. Zuerst f. 54ᵇ: مسئلة كل ما يتصوره العقل فهو اما واجب الوجود لذاته الخ

Schluss: ومن خاصم مع احد من الخلفاء الاربعة فهو على الخطأ والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب٬ تمت

2067. Pm. 159.

1) f. 3—7ᵇ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titelüberschrift f. 3ᵃ: هذه عقيدة. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵃ: آمنت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر الخ

Ein Glaubensbekenntniss.

Schluss f. 7ᵃ: واما الاحسان فهو ان تعبد الله كانك تراه وان لم تكن تراه فانه يراك٬ تمت

Schrift: gross, weit, stattlich, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — F. 3 ist überkopf geheftet.

2068. Pm. 369.

9) f. 70ᵇ—84.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $17^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): احمد الله حمد من خاض بمشاهدة الجمال وفنى عن نفسه بظهور الحق . . . وبعد فانّ من هو حاوي المكارم والفضايل . . . اشار هذا الحقير الي شرح هذه المقدمة الشريفة الخ

Gemischter Commentar zu der çûfischen Abhandlung über Glaubenssätze. Derselbe beginnt f. 70ᵇ: اعلم ان تحقيق الحق مبني على مقدمة قال اهل الحق تحقيق وجود الواجب تعالي من اجلّ المطالب الخ

Der Schluss des Grundtextes lässt sich nicht gut erkennen; derjenige des Commentars ist f. 84ᵇ: انّ ليس فيه اختلاف ولا بحث ولا سؤال والله سبحانه وتعالي اعلم بحقيقة الحال والحمد لله . . . ما دارت السيارات حول القطب بقدرة الملك العلام٬

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos, mit blasser Dinte. Der Grundtext meistens schwarz überstrichen. — Abschrift vom J. $^{1199}/_{1784}$.

2069.

Verschiedene kurze Glaubensbekenntnisse:

1) Pm. 264, f. 22ᵇ.

Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله على نوله والصلوة . . . قال النبي صلعم ستفترق امتي ثلاثا وسبعين فرقة الخ . . . وهذه عقايد الفرقة الناجية الخ. Ist nicht zu Ende.

2) Mq. 125, 17, f. 174ᵇ—175ᵇ.

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss. Anfang: باب ما يجب اعتقاده على المكلفين، يجب ان يعتقد ان معرفة الله تعالي واجبة الخ (Vgl. Pm. 203, 3, f. 88 und We. 1759, f. 87ᵃ.)

3) We. 1881, f. 43ᵇ—46ᵇ.

Ein Glaubensbekenntniss عقيدة eines Ungenannten. Anfang: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغى لكل مؤمن ان يصرح بعقيدة الخ

4) We. 1702, 11, f. 168ᵇ—170ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اعلي للفقراء منزلة وارفع درجتهم . . . اما بعد فهذا نبذة احمدية محمدية وفيها معجمة الخ

Ein kurzes çûfisches Glaubensbekenntniss. Schluss: ونهار الخميس وملازمة الاوراد وايضا تقرؤ ورد آخر الفاتحة

5) Pm. 207, S. 245.

Glaubensbekenntniss der früheren Juden (بيان ايمان اليهود القديمة).

Eine Zusammenstellung mehrerer Glaubensbekenntnisse findet sich in Spr. 836, f. 23ᵇ bis f. 51ᵃ. — Ein Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده kommt Pm. 482, f. 143ᵇ vor. — Eine Aufzählung der Glaubenssätze We. 1836, 4, f. 62ᵇ. 63ᵃ. Pm. 419, f. 12—14. Ueber Glauben und Gehorsam gegen Gott handelt WE. 167, 1 und We. 1823, f. 27ᵇ (in Traditionen).

2070. We. 1771.

7) f. 28ᵇ—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ᵇ:

احمد مولى النعم الجزيله مولى الوري ذا المنن الجليله

Reǵez-Gedicht in 119 Versen, ein Glaubensbekenntniss enthaltend. — Schluss f. 30ᵇ:

وساكنى بحبحة الجنان والفايزين منه بالرضوان

Bl. 31 leer.

2071.

Von der grossen Menge der Verfasser von Glaubensbekenntnissen seien hier noch erwähnt:

1) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور † 332/943.
2) ابراهيم بن محمد الاسفرائنى ابو اسحق الاستاذ † 418/1027.
3) عثمان بن عمر الكردي ابو عمرو ابن الحاجب † 646/1248.
4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى † 660/1262.
5) محمد بن على بن وهب ابن دقيق العيد † 702/1302.
6) عبد القادر بن ابي الفيض محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630 (u. d. T. عقيدة ارباب الخواص).
7) احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631 (u. d. T. اضاءة الدجنة فى عقائد اهل السنة).
8) اسمعيل بن القاسم بن محمد الحسنى † 1087/1676 (u. d. T. العقيدة الصحيحة فى الدين النصيحة).
9) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الخالدي الجوهري † 1181/1767.
10) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812.

In Versen haben solche, ausser den schon früher aufgeführten, verfasst:

11) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الكلاعى † 728/1328.
12) ابو النجا بن خلف المصري um 890/1485.
13) احمد بن عبد الله الجزائرى um 890/1485 (Commentar dazu von عبد السلام اللقانى † 1078/1667).
14) عبد النافع بن عمر الحموى † 1016/1607 (u. d. T. الرسالة الهادية الى اعتقاد الفرقة الناجية).
15) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث الوارثى † 1045/1635.
16) عقيل بن عمران بن عبد الله بن على † 1062/1652.
17) يوسف بن محمد بن احمد الطهوائى † c. 1062/1652 (u. d. T. فيروزج الصباح ومنة الملك الفتاح).
18) احمد بن محمد بن يونس البدري † 1071/1660.
19) نحل بن على بن احمد الخشيبرى العدنانى † 1082/1671.

3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

2072. Pm. 466.

12) f. 57—58ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3), ausserdem etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

رسالة الي الشيخ ابي عبيد الجوزجانى جوابا عما كتب الي الشيخ الرئيس فى الشفاء عمّا نسب اليه من معارضة القران٬

Anfang (nach dem Bism.): وصل خطاب الشيخ ووقفت على مضمونه واستجسمت حظ الانس بما بشّرنى فيه من خبر سلامته الخ

Sendschreiben des Ibn sīnā † $^{428}/_{1036}$ an seinen Schüler Abū 'obeid 'abd elwāĥid ben moĥammed elǵūzǵānī, um sich zu rechtfertigen wegen des Vorwurfes, dass er in seinem Werk الشفا gegen Ansichten des Qorān verstosse.

Schluss: وان الباطل لا نهار لليله والعقول قاعدة للمستميتين بمرصد والسلم والحمد لله الخ

2073. We. 1534.

2) f. 49ᵃ—63.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ (s. unten):

كتاب اللمع

Verfasser: امام الحرمين ابو المعالي

Etwas ausführlicher in der Unterschrift. Er heisst:

عبد الملك بن عبد الله بن يوسف بن عبد الله الجوينى ضياء الدين ابو المعالي امام الحرمين

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵇ: الحمد لله العليم الفاطر الحكيم الذي وجب له القدم . . . هذا وقد استدعيتم ارشدكم الله عز وجل ذكر لمع من الادلّة فى قواعد عقايد اهل السنة والجماعة الخ

In dem kurzen Vorworte sagt 'Abd elmelik ben 'abdallāh ben jūsuf *elǵoweinī* ḍijā eddīn abū 'lme'ālī *imām elĥaramein* eśśāfi'ī, geb. $^{419}/_{1028}$, gest. $^{478}/_{1085}$, er habe auf Verlangen von Freunden dies Werkchen verfasst, enthaltend einige Beweisstrahlen in Betreff der Glaubenssätze der Orthodoxen. Nach den angeführten Worten ist der vollständigere Titel:

لُمَع من الادلة فى قواعد عقايد اهل السنة

Es zerfällt hauptsächlich in (ungezählte) فصل.

Zuerst f. 49ᵇ مسئلة القول فى حدث العالم

52ᵃ فصل فى اثبات العلم بالصانع

52ᵇ فصل صانع العالم ازلىّ الوجود قديم الذات ولا مبتدأ لوجوده ولا مفتتح لازليته

52ᵇ فصل البارئ سبحانه حىّ عالم بجميع المعلومات قادر على جميع المقدورات

53ᵃ فصل صانع العالم مريد عند اهل الحق

53ᵇ فصل صانع العالم عند اهل الحق واحد

u. s. w. — Zuletzt:

11ᵃ فصل فى القول فى اثبات النبوات

11ᵃ فصل انما يثبت صدق مدّعي النبوة بالمعجزات

10ᵃ فصل الدليل على ثبوت نبوة نبينا صعم

62ᵃ فصل كل ما جوّزه العقل وورد الشرع به وجب القضاء بثبوته

62ᵇ فصل وامير المومنين بعد رسول الله صعم ابو بكر الصديق رة ثم عمر ثم عثمان ثم على رضّ

63ᵃ فصل الخلفاء الراشدون كما ترتّبوا فى الامامة فالظاهر ترتيبهم فى الفضيلة

63ᵃ فصل لا يصلح للامامة الا من يجتمع فيه شرايط احداها ان يكون قرشيا

Schluss f. 63ᵇ: كل هذه الشرايط كانت موجودة فى خلفاء رسول الله صعم وقد قال صعم الخلافة بعدي مكنون سنة ثم تصير ملكا وكان امام الخلفاء هذا القدر٬ نجز هذا الكتاب

Nach f. 61 ist eine Lücke; sie wird ausgefüllt durch Bl. 11 u. 10, und zwar zuerst Seite 11ᵇ, dann 11ᵃ, dann Bl. 10.

HKh. V, 11172.

2074. Lbg. 612.

92 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 15—16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 1ª:

الفهري على لمع الادلّة في قواعد اهل السنّة للامام ابي المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... شرف الدين عبد الله بن محمد بن على الفهري يعرف بابن التلمسانى ... الحمد هو الثناء على الله تعالى بذكر اوصاف جلاله ... قوله القول في حدث العالم انما بدأ بالكلام على القول في حدث العالم لاعتقاده ان اول واجب على المكلف الخ

Ein Commentar mit قوله zu gewissen Stellen des Werkes, von 'Abdallāh ben moħammed ben 'alī *elfihrī* śeref eddīn abū moħammed *ibn ettilimsānī* † 658/1260.

Schluss f. 91ᵇ: لا يكون في الاية دلالة على افضليتهم البتة وهذه النبذة المذكورة كافية في هذا الكتاب والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, anfangs flüchtiger, von f. 65 an sorgfältiger, vocallos. Stichwörter theils roth überstrichen, oder auch hervorstechend gross, theils (von f. 65 an) roth. — Abschr. von يوسف بن محمد المصباحي um 1100/1688.

Bl. 4ᵇ. 15ᵇ. 20ᵇ leer, aber ohne Lücke im Text.

2075. We. 1806.

6) f. 71—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71ª:

كتاب التفرقة بين الايمان والزندقة

Verfasser:

محمد بن محمد الطوسى الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71ᵇ: الحمد لله استسلاما واستتماما لنعمته واستغناما بتوفيقه ومعونته ... اما بعد فاني رايتك ايها الاخ المشفق والصديق المتعصب موغر الصدر منقسم الفكر لما قرع سمعك الخ

Moħammed *elgazzālī* abū ħāmid † 505/1111 sagt, man habe ihm — aus Neid u. Unkenntniss — wegen einer seiner Schriften, die über die Geheimnisse der praktischen Religion handele, vorgeworfen, er stehe nicht auf dem Standpunkt der Orthodoxen, sondern der Ketzer. Gegen diese Anschuldigung verwahrt er sich in diesem Schreiben an einen theilnehmenden Freund und rechtfertigt sich. Er sagt, dass das Wesen des Glaubens u. der Ketzerei u. deren Definition und ebenso Wahrheit u. Irrthum u. deren Geheimnisse nicht den weltlich Gesinnten sich erschliesse, sondern nur denen mit reinem geläutertem Herzen, voll Liebe zu Gott u. dem Propheten, in denen der Glaube wie eine Leuchte strahle.

Das Werk ist in ungezählte فصل getheilt.

فصل فاما انت فان اردت ان تنزع هذه الحسيكة من صدرك 72ª

فصل لعلك تشتهي ان تعرف حدّ الكفر بعد ان 73ª تناقض عندك حدود اصناف المقلدين

u. s. w. Zuletzt:

فصل لعلك تقول انت تأخذ التكفير من التكذيب 83ᵇ للنصوص الشرعية

فصل قد ظن بعض الناس ان ماخذ التكفير من العقل 85ᵇ لا من الشرع وان الجاهل بالله كافر والعارف مومن

Schluss f. 86ª: وعلى القانون الذي ينبغى ان يتبع فيه فاقنع به والسلام على من اتبع الهدي والحمد لله الخ

2076. Pm. 713.

5) f. 28—48.

8ᵛᵒ, 16—18 Z. (Text: 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande (u. Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift f. 28ª:

الرسالة الموسومة بشكوى الغريب عن الاوطان الي علماء البلدان كتبها ايام حبسه ببغداد،

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الله بن محمد بن علي الميانجي الهمذانى ابو المعالي عين القضاة الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ª (Ṭawīl): احقا عباد الله ان لست صادرا ولا واردا الّا علىّ رقيب هذه لمعة اصدرها الي المرموقين من العلماء والمشهورين فيما بين الفضلاء ... غريبٌ عن وطنه ومبتلٍ بصروف الزمان ومحنه الخ

Rechtfertigungsschrift des Verf. 'Abdallāh ben moħammed ben 'alī *elmejāneǵī* elhamad'ānī *abū 'lme'ālī 'ain elqoḍāt* † 525/1131, an die gelehrten Zeitgenossen gerichtet, um den Vor-

wurf des Unglaubens, der Ketzerei und der Anmaassung des Prophetenthums von sich abzulehnen. Er war solcher Anklagen wegen ins Gefängniss in Bagdad geworfen, und wurde schliesslich, solcher Gründe wegen, hingerichtet. Er spricht zuerst seine Sehnsucht nach seiner Heimat Hamadʼân und den Freunden daselbst aus und klagt über die Härte des Schicksals, das ihn getroffen habe. Noch ehe er zum Jüngling herangereift, habe er sich mit theologischen Studien und speciell mit Çûfik beschäftigt: wie könne man von ihm verlangen, dass er davon ablasse? Jeder folge seiner Neigung. Man werfe ihm allerlei Ausdrücke in einer Abhandlung vor, welche er vor 20 Jahren verfasst, um die Geistesverfassung der Çûfîs, und wie dieselbe sich äussere, zu erklären. Man habe ihn missverstanden; denn wie die übrigen Fächer ihre besonderen Ausdrücke haben, welche von Leuten anderer Fächer nicht verstanden würden u. erst bei den Fachverständigen erlernt werden müssten, so gehe es auch mit der Çûfik; um diese zu verstehen, müsse man grosse Werke wie das Iḥjâ elʼolûm und das Qût elqolûb u. a. ganz durchstudiren. Er führt f. 35ᵇ ff. deren eine grosse Menge auf u. zählt f. 38ᵃ eine Menge Wörter auf, die für die Çûfîs einen besonderen Sinn haben. Solche Wörter u. Begriffe hätten seine Neider in seiner Jugendschrift anstössig gefunden; andere Çûfîs hätten ein Gleiches gethan — u. nun bringt er f. 38ᵇ ff. eine Anzahl solcher Stellen bei —: es sei also kein Grund, ihm seine Ausdrücke übel zu deuten. Uebrigens, hätte er die Folgen voraussehen können, so würde er die Abhandlung nicht verfasst haben. Die Çûfik sei eine Wissenschaft, die tiefer dringe als andere; erst durch sie werde ein Verständniss mancher Stellen, auch in Aussprüchen Moḥammeds, möglich. Auch Ausdrücke im Qorân und in der Tradition seien der Missdeutung unterworfen — er führt solche f. 42ᵇ auf —; und doch, wer sie missverstehe, habe von Gott eine verkehrte Vorstellung. Ihm habe nichts ferner gelegen, als der Religion zu schaden; ihr zu nützen, sei sein Bemühen von jeher gewesen, darauf zielten alle seine Schriften ab, das könne jeder Unbefangene einsehen. Er zählt nun 9 solche auf. Auch habe er schon zwei umfangreiche Werke, jedes zu 10 Bdn, zu schreiben angefangen, das eine schönwissenschaftlich, dessen Titel sein solle: كـ" المدخل الي العربية ورياضة علومها الادبية", das andere ein Qorân-Commentar mit dem Titel: تفسير حقايق القرآن, aber seine Lage hindere ihn an der Vollendung derselben. Schliesslich könne er nicht umhin, die Richtigkeit der theologischen Auffassung der Vorfahren hier zu besprechen (حقيقة مذهب السلف), und zwar in Betreff des Glaubens an Gott, seinen Propheten und den Jüngsten Tag und das Jenseits. Dies thut er f. 45—47 in 3 Abschnitten. 1. في الايمان بالله وصفاته; 2. في الايمان بالنبوة; 3. في الايمان بالآخرة. Zuletzt giebt er f. 47ᵇ sein Glaubensbekenntniss in 13 Versen (Ṭawîl), anfangend:

تيقنت بالبرهان من طرق العقل
وجود قديم لا ندعوي الي الجهل

Das Ganze schliesst f. 48ᵃ: فالله حسيبي وحسيبهم يوم لا ينطقون ولا يوذن لهم فيعتذرون والحمد لله رب العالمين على نعمته المتظاهرة والصلاة على محمد وعترته الطاهرة وحسبنا الله ونعم الوكيل

Das Werk ist sehr gewandt geschrieben, oft auch mit Versen untermischt.

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Collationirt. — HKh. IV, 7635.

2077. Glas. 59.

2) f. 51ᵇ—110.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^3/_4 \times 14$; $14^3/_4 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; die obere Hälfte und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er ist:

حمزة بن سليمان بن حمزة

Anfang fehlt. — Es ist eine gegen die Ketzer gerichtete zeiditische Streitschrift zur

Beantwortung von allerlei darauf bezüglichen Fragen. Nach allgemeinen Erörterungen darüber, dass gegen Ketzer aufs Strengste zu verfahren sei, erklärt der Verfasser Ḥamza ben soleimān ben ḥamza † 613/1216 f. 54ᵇ das Wesen der Abtrünnigkeit vom Glauben (الردّة):
اعلم ايدك الله بتوفيقه . . . ان الردّة فى الاصل هى الرجوع ولا فرق فى اللغة بين قولك ارتددت وبين قولك رجعت الخ
Dann bespricht er die Ansichten der Ketzer, insbesondere der المجبرة, المشبهة, القدرية u. der ihm verhasstesten المطرّفية. Gegen diese ist seine hier aufgenommene Schrift f. 82ᵇ ff. gerichtet, deren Titel:

الدرة اليتيمة فى تبيين السباء والغنيمة

und für welche er besonders das Werk des احمد بن سليمان بن الهادي † 566/1170 benutzt hat, das betitelt ist:

العمدة فى الرد على المطرفية المرتدة

(Derselbe hatte ausserdem noch die ähnlichen Schriften verfasst: الرسالة العامّة ;تبيين كفر المطرفية; "ك المقاطع.) Der Verfasser wirft überhaupt eine grosse Menge Fragen auf, die er ausführlich beantwortet, um den Unterschied der Zeiditen von den Ketzern klar zu machen. Er bezieht sich oft auf seine Abhandlung:

الرسالة الهادية بالادلّة البادية

(58ᵃ, 59ᵇ, 82ᵃ). Auch erwähnt er ein Werk "ك القتل والقتال des المرتضى الكبير (66ᵇ) und theilt f. 73ᵇ ff. ein Schreiben des محمد بن عبد الله an ابو جعفر الدوانيقى mit.

Schluss f. 110ᵇ: لا يجوز فى مثل ما هذا حاله لانه تقدير لوقوع الخطية ولم نتيقن وقوعها فكان بُهْتَانٌ' تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter bisweilen in grösserer Schrift, auch roth. — Abschrift c. 1060/1650. — F. 111 leer.

2078. Spr. 769.

15) f. 102ᴬᵇ—227.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt. Ueber dem Bism. steht von anderer Hand: عوارف المعارف was nicht richtig ist. Der Titel ist vielmehr (f. 213ᵇ):

رشف النصائح الايمانية وكشف الفضائح اليونانيّة

Verfasser:

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردى
ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المنقذ من الضلال الملهم من العلم النافع ما يبلغ غايات الامال الخ

Ein Werk des 'Omar ben moḥammed ben 'abdallāh *essuhrawardī* śihāb eddīn, geb. 539/1144, gest. 632/1234, welches gegen die zeitgenössische Richtung polemisirt, welche den Qorān u. die damit verbundenen Wissenschaften vernachlässigt und geringschätzt, dagegen sich mit griechischer Philosophie viel befasst. Es zerfällt in 15 Kapp. und 2 Schlussworte (deren Uebersicht f. 106ᵇ—107ᵇ).

1. باب 107ᵇ فى بيان انّ التمسّك بالكتاب والسنة توفيق وسعادة وان العدول الي غيرهما خذلان وشقاوة'
2. باب 117ᵇ فى ذكر منشأ البدع والضلالات واختلاف الانحاء والمقالات
3. باب 124ᵃ فى الانتصار للدين وايضاح طريق المتّقين وادحاض حجج المبطلين

u. s. w. — Zuletzt:

15. باب 207 فى ذكر احوال نخبة هذه الملّة الحنيفية وما منحوا به ببركة متابعة النبيّ صلعم من الكرامات وخوارق العادات الدالّة على صحّة ما صاروا اليه وتبيين بطلان ما صار الفلاسفة اليه'

1. Schlusswort (خاتمة) 213ᵇ, betitelt:

سنوح الفتوح فى ذكر الروح

2. Schlusswort 219ᵇ, betitelt:

كشف الغطاء عن ذكر العطاء والجزاء

Schluss f. 225ᵃ: وتوهّم ان تعدّد الموجبات حكم بكون القديم الازليّ والامر العظيم الالٰهي' وتمّ الكتاب . . . والله المسئول ان ينفع به . . . والحمد لله . . . والصلوة على محمد . . . ابد الابدين ودهر الداهرين'

Daran schliesst sich f. 225ᵇ—227ᵃ noch ein 2. Persisches Schlusswort.

F. 148. 168. 188 beim Zählen ausgelassen, 102 doppelt gezählt. — HKh. III, 6458.

2079. Lbg. 118.

116 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 12¼; 15 × 7½cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter am Rande ausgebessert; stellenweise etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4a:

ادلّة الوحدانية و الردّ على النصرانية

Verfasser fehlt; es könnte Essuhrawardī † 632/1234 sein.

Anfang fehlt, 1 Bl.; die zuerst vorkommenden Worte sind f. 1a: الحق وادافع واشهد ان محمدا عبده . . . هذا ولما رايت مولانا السلطان الملك الكامل الناصر لدين الله . . . قد اقام للعلوم اسواقا الخ

Dies gegen die Christen gerichtete und dem Sultān Elmelik elkāmil ennāçir lidīn allāh † 635/1237 gewidmete Werk zerfällt in 4 اصل, deren Uebersicht f. 4a—6a.

1. اصل f. 4a في حكاية مذهب النصاري على جليته وكيف استدلّوا بزعمهم على صحته من المنقول واعتقاد كل فريق منهم في الاله من طريق المعقول الخ in 7 فصل.
   1. فصل f. 6b في حلول الكلمة بمريم البتول واتّحادها بيسوع
   2. فصل 7b في سبب كونه جاد بنفسه وسبّل عليه سفك دمه
   3. فصل 8b في حكاية صلب المسيح بزعمهم
   4. فصل 9b في دليل التثليث من التورية والانجيل
   5. فصل 12a في اشارة التورية الي الصليب والي ضرب الناقوس
   6. فصل 13b في اشارة التورية وكتب الانبياء الي مجيء المسيح اما باشارة او بتصريح
   7. فصل 17a في اعتقاد كل فريق منهم في الاله من طريق المعقول وسبب وضعهم للامانة وذكر مجامعهم العشرة
2. اصل 96b في الردّ عليهم وفيه نقض الفصول وفي هذا الاصل يتبين كشف اسرارهم وهتك استارهم وبيان ارتكابهم للمستحيل ومخالفتهم لما جاء في التوراة والانجيل
3. اصل 55b في غلط النقلة للاناجيل وبيان تناقضها
4. اصل 112a في ذكر النبيّ الامّي في الانجيل دما اخبر عنه التنزيل

Schluss f. 116a: جاء الله من سينا انزاله التوراة على موسى بطور سينا، هذا ما فتح الله به علي في هذا الوقت . . . فيما اخفوه من نبوة نبينا محمد صلعم، تم

Die Handschrift ist verbunden und hat eine grössere Lücke; die Blätter folgen so: 1—17. 110. 111. Lücke. 18. 19. 94—101. 84—93. 61—70. 72—83. 102—109. 20—60. 71. 112—116.

Der Verf. sagt am Schluss, er hoffe auch noch eine Widerlegung der Juden zu schreiben.

Schrift: gross, schön, ziemlich stark vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

We. 1794, 5, f. 33a steht eine Qaçīde des احمد بن ادريس القرافي † 684/1285 gegen die Christen. Sie beginnt (Ḫafīf):

عجبا للمسيح بين النصاري . . . أبوهُ

2080. Spr. 793.

3) f. 151b—157a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

ملحة الاعتقاد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخنا الفقيه الامام عبد العزيز . . . السلمي . . .، الحمد لله ذي العزّة والجلال والقدرة والكمال الخ

Kurze Erörterung der Glaubensansichten des الاشعري, mit Polemisirung gegen die Sekte الحَشْوِيَّة und andere Neuerer, zur Vertheidigung des rechten Glaubens, von 'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essalamī* 'izz eddīn † 660/1262.

Schluss f. 157a: ويعمل فيه بطاعتك وينهي فيه عن معصيتك والحمد لله الذي اليه استنادي وعليه اعتمادي وهو حسبي ونعم الوكيل، آخر الملحة الخ

HKh. VI, 12872.

2081. Pm. 30.

3) f. 29ᵇ—49.

8vo, 13 Z. (Text: 13 × 10cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; auch nicht recht fest im Einband; etwas wurmstichig; Bl. 29—31 und 45—49 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titelüberschrift:

د" لحن العوام فيما يتعلق بعلم الكلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الفقيه ابو على بن محمد بن خليل التونسى رحمه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فانه لما وجب نصح الاسلام والمسلمين قلت قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون فى اسمائه الخ

Der Verf. heisst vollständiger: سراج الدين ابو على عمر بن محمد بن خليل المغربى التونسى السكونى

Sein Vater hatte eine Glosse zum الكشاف des Ezzamaḫšarī begonnen, zur Widerlegung seiner ketzerischen Ansichten; diese hat der Sohn 'Omar ben moḥammed ben ḫalīl *ettūnisī* essakūnī sirāǵ eddīn abū 'alī † 716/1316 vervollständigt und beendet unter dem vollständigen Titel: د" التمييز لما اودعه الزمخشري من الاعتزال فى تفسيره للكتاب العزيز: er erwähnt sie f. 47ᵇ. — In dem vorliegenden Werke behandelt er eine Menge Ausdrücke, die gegen den Qorān und die strengorthodoxe Theologie verstossen. So führt er auch einige Dichterstellen an, die deshalb verwerflich sind; tadelt auch (f. 47ᵃ) eine Anzahl Büchertitel und warnt (f. 47ᵇ ff.) vor gewissen Stellen in manchen Werken u. dann vor gewissen Werken überhaupt als in Widerspruch mit der orthodoxen Lehre.

Das eigentliche Werk beginnt f. 30ᵃ so: فمما يجري على السنة العوام مما لا يجوز اطلاقه قولهم يا ساكن السماء ويا ساكن الخضراء . . . ويا من يري ولا نري ويا من يرانى ولا نراه الا تري ان هذا الاطلاق معاند لقوله تعالى وجوه يومئذ ناضرة الي ربها ناظرة (Sura 75, v. 22, 23).

Schluss f. 49ᵇ: ما لا يجوز اطلاقه مما يخالف الحق وبمعرفتها يعرف الرد على ما يخالفه والله سبحانه وتعالي ينفع بالقصد فى ذلك انه ولي كريم ونساله تعالي ان يجعلنا من الناصرين لدينه . . . والحمد لله . . . وسلامه على خاتم النبيين . . . وصحابته الاكرمين والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين، كمل الكتاب،

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

2082. We. 1537.

1) f. 1—79ᵃ.

80 Bl. 8vo, 17 Z. (18⅓ × 13; 13¾ × 9cm). — Zustand: nicht fest im Einband, zumal die erste Hälfte; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben:

د" الفرقان فى اولياء الرحمن واولياء الشيطان

Bei Elkutubī (ed. Būlāq.) I, p. 49 steht im Titel: وحزب الشيطان, was richtiger scheint.

Verfasser f. 1ᵃ unten: تقى الدين ابن تيمية. Er heisst ausführlicher:

احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام بن عبد الله تقى الدين ابو العباس ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله نستعينه ونستهديه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . ونشهد ان محمدا عبده ورسوله ارسله بالهدي ودين الحق . . . وفرق به بين الحق والباطل . . . وبين اهل النار وبين اولياء الله الخ

Das Werk handelt von den Frommen und Unfrommen und zerfällt in ungezählte Abschnitte. Der Verfasser ist Aḥmed ben 'abd elḥalīm ben 'abd essalām elḥarrānī *taqī eddīn* abū 'l'abbās *ibn teimajja* (und auch *ibn teimijje*, wie in Lbg. 701, S. 6 vocalisirt ist), geb. 661/1263, gest. 728/1328. Er hat über 300 Bde. geschrieben. Ein Klage-Gedicht auf seinen Tod, von Ismā'īl ben moḥammed ben bardas, in 74 Versen (Basīṭ), enthält Lbg. 1019, 10, f. 73ᵇ—76ᵃ. Es beginnt:

عج بالكثيب اذا ما اذنت جزت به وحىّ عنى عريبا نازلين به

Die Abschnitte des Werkes tragen keine besonderen Ueberschriften.

f. 3[b] فصل واذا عرف ان الناس فيهم اولياء الرحمن واولياء الشيطان فيجب ان يفرق بين هولاء وهولاء كما فرق الله تعالي ورسوله بينهما فاولياء الله هم المومنون المتقون الخ

10[a] فصل واولياء الله على طبقتين سابقون مقربون واصحاب يمنى مقتصدون الخ

13[b] فصل وقد ذكر الله سبحانه وتعالي اولياءه المقتصدين والسابقين فى سورة فاطر الخ

14[b] فصل واذا كان اولياء الله هم المومنون المتقون والناس يتفاضلون فى الايمان الخ

15[b] فصل ومن الناس من يومن بالرسل ايمانا عاما مجملا واما الايمان المفصل الخ

17[a] فصل واذا كان العبد لا يكون وليا لله الا اذا كان مومنا تقيا الخ

19[a] فصل وليس لاولياء الله شيء يتميزون به عن الناس فى الظاهر من الامور المباحات

22[b] فصل وليس شيء من شرط ولي الله ان يكون معصوما لا يغلط ولا يخطئ

31[a] فصل والحقيقة حقيقة الدين دين رب العالمين هي ما اتفق الانبياء والمرسلون

32[b] فصل وقد اتفق سلف الامة وائمتها وسائر اولياء الله على ان الانبياء افضل من الاولياء

48[a] فصل وكثير من الناس تشتبه عليهم الحقايق الامرية الدينية الايمانية الخ

55[a] فصل وقد ذكر الله فى كتابه الفرق فى الارادة والامر والقضاء والاذن والتحريم والبعث والارسال والكلام والجعل بين الكونى . . . وبين الدينى الخ

75[a] فصل ومما يجب ان يعلم ان الله تعالي بعث محمدا صلعم رسولا الي جميع الانس والجن

Schluss f. 79[a]: ولا يحصل عند ما يحب الله ورسوله من العبادات الشرعية فعلموا حينئذ انها من مخاريق الشيطان لاوليائه لا من كرامات الرحمن لاوليائه والله تعالي اعلم بالصواب، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, im Ganzen etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Collationirt. — Arabische Foliirung. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt; es ist auf 8[A] von neuerer Hand ergänzt in kleiner Schrift. — Nicht bei HKh.

2083. We. 1871.

1) f. 1—134[a].

136 Bl. 8[vo], 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^3/_4$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: gut; Bl. 1 lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1[a]:

كتاب فى الكلام على الاسلام والايمان

Verfasser wie bei We. 1537, 1. Etwas ausführlicher im Anfang. Der Anfang ist ebenso; der Schluss f. 134[a] weicht ab: ثم لا يكون كسري بعده واذا هلك قيصر فلا قيصر بعده والذي نفسي بيده لتنفقن كنوزهما فى سبيل الله وكلاهما فى الصحيح فاقسم صلوات الله عليه وسلامه على المستقبل فى مواضع كثيرة بلا استثناء والله اعلم والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

2084. Spr. 718.

57 Bl. 4[to], 21 Z. (22×16; $14-14^1/_2 \times 12^1/_2-13^{cm}$). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1[a]:

كتاب اقتضاء الصراط المستقيم ومجانبة اصحاب الجحيم

Bei Elkutubī I, p. 49:

اقتفاء الصراط المستقيم ومخالفة الخ

Dasselbe Werk scheint zu sein das ebenda S. 57 angeführte:

النهي عن المشاركة فى اعياد النصاري واليهود وايقاد النيران فى الميلاد ونصف شعبان وما يفعل فى عاشوراء من الحبوب،

Verfasser: موفق الدين بن تيمية [d. i. تيمية]
(Er heisst sonst immer تقيّ الدين.)

Anfang fehlt, 74 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2[a] so: ما لها من الشعاير فالموافقة فيها موافقة فى اخص شرايع الكفر واظهر شعايره ولا ريب ان الموافقة فى هذا قد تنتهي الي الكفر فى الجملة بشروطه الخ

In dem vorliegenden Stück polemisirt Ibn teimajja gegen die Feste der Juden und Christen als Abweichungen und Neuerungen, denen nachzuahmen oder an denen irgendwie sich zu betheiligen eine Schädigung der Religion sei.

Die Darstellung ist etwas wortreich; eine durchgehende Eintheilung in Abschnitte mit Ueberschriften findet nicht statt; an einigen Stellen allerdings steht فصل. So f. 7ᵇ:

فصل مشابهتهم فيما ليس من شرعنا قسمان احدهما مع العلم بان هذا العمل هو من خصائص دينهم الخ

f. 8ᵃ فصل العيد اسم جنس يدخل فيه كل يوم او مكان لهم فيه اجتماع

8ᵇ فصل اعياد الكفار كثيرة مختلفة وليس على المسلم ان يبحث عنها ولا يعرفها

44ᵃ فصل قد يحدث في اليوم الفاضل مع العيد العملي المحدث العيد المكاني فيغلظ

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 57ᵇ so ab: وانصرافهم عن غيره وموافقتهم جميعا فيما يثبتونه دون ما ينفونه بضعف التاثير على زعمهم فان الواحد اذا احسن الظن بالاجابة عند هذا وهذا لم يكن تاثيره مثل'

Schrift: gross, eng, kräftig, rundlich, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.
F. 12—17 gehört vor f. 2. — Collationirt.
HKh. I, 1048 (bloss der Titel des Werkes).

2085. Lbg. 1019.

14) f. 120—128.

8ᵛᵒ, 16 Z. (18 × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel fehlt. Er ist etwa:

المسئلة النصيرية

Verfasser: احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام
ابن تيمية

Die der Orthodoxie so anstössigen Glaubens-Ansichten der Noçairier, mit denen sie besonders seit der Zeit, dass die Kreuzfahrer im Orient den Kürzeren zogen, hervorgetreten waren und jeden Gläubigen mit Entsetzen erfüllt hatten, werden hier in ihren Hauptpunkten aufgeführt f. 120ᵇ, Z. 9 bis f. 122ᵃ, Z. 5, und dann werden einzelne Fragen in Bezug darauf aufgestellt, um sich dadurch belehren zu lassen, wie man sich zu ihnen, auch im socialen Verkehr, stellen solle, f. 122ᵃ, Z. 6—16 u. f. 123ᵃ, Z. 1—6. Auf diese Fragen giebt nun Ibn teimajja hier Antwort.

Die Frage beginnt f. 120ᵇ: ما تقول السادة العلماء ائمة الدين . . . في النصيرية القايلين باستحلال الخمر وتناسخ الارواح وقدم العالم وانكار البعث والنشور والجنة والنار في غير الحيوة الدنيا الخ

Die Antwort beginnt f. 123ᵃ: الحمد لله رب العالمين' هؤلاء القوم المسمون بالنصيرية هم وسائر اصناف القرامطة الباطنية اكفر من اليهود والنصارى بل واكفر من كثير من المشركين وضررهم على امة محمد صلعم اعظم من شرر الكفار المحاربة مثل كفار الترك والفرنج الخ und schliesst f. 128ᵇ: واولائك هم الفائزون يبشرهم ربهم برحمة منه ورضوان وجنات لهم فيها نعيم مقيم خالدين فيها ابدا ان الله عنده امر عظيم لا لله مثله' تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — F. 122ᵇ ist durchgestrichen, der Text kehrt auf 123ᵃ wieder.

2086. Mf. 390.

151 Seiten Folio (33 × 21ᶜᵐ). — Zustand: 7 geheftete Papierlagen mit Goldschnitt in einem Pappdeckel mit Kattunrücken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel S. 1:

Catéchisme ou Formulaire des Nouseïries découvert et traduit par Joseph Catafago, Sécretaire Interprete du Consulat-général de Prusse pour la Syrie à Beirout.

Anfang S. 3: بسم المعنى القديم والاسم العظيم والباب المقيم وهو الله الرحمن الرحيم اللهم يا عنصر العناصر وجوهر الجواهر يا سر السراير وعالم ما في الضماير الظاهر من عين الشمس القابض علي كل نفس اننا نحمدك على ما اوحيته لنا من سر اسرارك الالهية . . . اما بعد نبتدئ بكتابة التعليم وهو هذا ويتلوه المشيخة والعقد'

Auf die Einleitung folgt der Katechismus der Noçairier in 101 Fragen nebst den dazu gehörigen Antworten.

1. Frage S. 5: السؤال الاول من هو ربنا الذي خلقنا'
جواب هو مولانا امير المومنين امير النحل علي بن ابي طالب وهو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم'

Schluss S. 83: اصول الكل منهم ومعهم هم الهدي والسبيل لما الزكاة في الباب اسمه جبرائيل سلمان ليس سواه الي الرسول دليل' تم التعليم ويتلوه التوحيد'

Neben dem Text steht die französische Uebersetzung. Diese nimmt die Hälfte der gebrochenen Seite, der Text ein Viertel derselben ein. Die Arabische Schrift ist ziemlich gross, gut, vocallos.

Von S. 84 an folgen die praktischen Vorschriften und Ceremonien der Messe. Der Arabische Text dazu fehlt; die französische Uebersetzung nimmt die gebrochene halbe Seite ein. Dann S. 121 Verpflichtung der Eintretenden bei ihrer Einweihung; S. 142 Verheirathung; S. 145 Festkalender.

2087. Lbg. 216.

11 Bl. 8vo, 18–20 Z. (17½ × 13; 13½ × 10–10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب شيخ الاسلام تقى الدين ابن تيميّة الى قبرص

Anfang (nach d. Bism.): من احمد بن تيمية الى سرجوان عظيم ملته ومن يحيط به عنايته من رؤساء الدين وعظماء القسيسين والرهبان والامراء والكتّاب واتباعهم، سلام على من اتبع الهدى فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو اله ابراهيم وآل عمران . . . اما بعد فان الله خلق الخلائق بقدرته واظهر فيهم آيات مشيئته وحكمته الخ

Schreiben an den König und die Vornehmen von Cypern, die Gefangenen gut zu behandeln; mit einem Ueberblick über die Grundsätze des Islām und sein Verhältniss zu den Christen, mit einigen (richtigen) Citaten aus d. Neuen Testament.

Schluss f. 11b: وان يخير له من الاقوال ما هو خير له عند الله ويختم له بخاتمة خير والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, gefällig, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 833 Çafar (1478) von عمر بن غزى بن على المقدسى الحنبلى.

2088. We. 1708.

10) f. 83—99.

8vo, 15 Z. (19 × 13¾; 13½—14 × c. 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1—9. — Titel u. Verf. f. 83a:

قاعدة فى الوسيلة لابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 83b: ما تقول السادة العلماء ائمة الدين وهداة المسلمين رضي الله عنهم فيمن عاب اقوالا نقلها جماعة من اكابر الائمة واعيان سادات هذه الامة اولها ما اورده الشيخ ابو الحسين القدوري الحنفى الخ

Ibn teimajja behandelt hier drei Fragen, in Betreff deren sich verschiedene Ansichten und Einwürfe geltend gemacht hatten: 1) ob man bei einem anderen als Gott selbst schwören oder schwören lassen dürfe, ob also z. B. Redensarten wie بحق خلقك oder بمعاقد العز من عرشك oder بحق انبيائك oder بحق البيت oder gar بحق فلان zulässig seien? 2) ob man Gott auch mit anderen als mit seinen „schönen" Namen im Gebete (ذكر) anrufen dürfe? 3) ob die Tradition, nach welcher man im Gebete die Vermittelung eines anderen Propheten als Moḥammed anrufen dürfe, richtig sei?

Schluss f. 99a: والكلام على هذه المسائل قد بسط فى مواضع غير هذا وصنفت فيه مصنفات وللعلماء فى ذلك وما يتعلق به من الكلام ما لا يتسع له هذا الموضع والله اعلم باخره والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, etwas steif, blass, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 900/1494.

We. 221, 3, f. 62 enthält eine Aeusserung des Ibn teimajja über die schwer fassbaren Aussprüche der Propheten über Gottes Einheit, über Prophetenschaft, Auferstehung u. s. w.

2089. Lbg. 305.

2) f. 100b—113.

Format etc. u. Schrift (aber etwas gedrängter) wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt; nach f. 1a (von neuer Hand):

الكلام على حقيقة الاسلام والايمان لابى العباس تقى الدين احمد ابن تيمية الحرانى

Anfang (nach d. Bism.): قال الشيخ رحمه الله فى كتابه الذي سيره من تبوك ثامن المحرم سنة ثلاث وثلاثين وسبعماية من الهجرة النبوية بعد ارسال المنظومة التى اولها اذا طلعت شمس النهار فانها الخ

فصل وبعد حمد الله بمحامده التى هو لها اهل والصلاة والسلام . . . فان الله سبحانه يقول فى كتابه وتعاونوا

على البرّ والتقوي ولا تعاونوا على الاثم والعدوان . . . وقد اشتملت هذه الآية على جميع مصالح العباد في معاشهم ومعادهم الخ

Diese Schrift geht von der Stelle Sura 5, 3 aus, in der den Gläubigen eingeschärft wird, sich zur Redlichkeit und Frömmigkeit einander beizustehen, nicht aber zur Sünde und Feindseligkeit, und sich vor dem gestrengen Herrgott zu fürchten. Der Verf. behandelt den Gegenstand mit Wärme: das Glück des Einzelnen hier und dort hange von seinem Verhalten zu dem Nächsten und zu Gott ab, beides lasse sich nicht von einander trennen. Diesen Satz weist er nun in mehreren ungezählten Abschnitten, ohne besondere Ueberschriften, nach. Zuerst wird das Verhältniss von البر und التقوي besprochen; dann f. 101[b]: فصل فهذا حكم العبد فيما بينه وبين الناس الخ u. s. w.

Schluss (unten am Rande) f. 113[b]: وتحت هذا البيت معنى شريف جدا قد شرحته في دراسة مفردة والله اعلم، هذا آخر ما ذكره الشيخ رحمه في هذا الباب والحمد لله الخ

Diese Schlussworte stehen auch We. 1871, 1, f. 1[a]; die erste Hälfte des Bandes ist daselbst herausgerissen.

Ob dies Werk von Ibn teimajja verfasst sei, lässt sich bezweifeln, da zu Anfang desselben das Jahr 733 erwähnt ist, er aber schon 728 starb. Da die Jahreszahl in Worten ausgedrückt ist, wird sie wol richtig sein; dann muss ein Anderer der Verfasser sein, freilich aber ein Zeitgenosse.

2090. We. 385.

90 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^1/_3 \times 14$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1[a] (s. unten):

كتاب الجيوش الاسلامية

Verfasser:

شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر ابن ايوب الشهير بابن قيم الجوزيه

Anfang f. 1[b] (nach d. Bism.): الله سبحانه المسؤل المرجوّ الاجابة ان يمتعكم بالاسلام والسنة والعافية فان سعادة الدنيا والاخرة . . . مبنيّ على هذه الاركان الثلثة الخ

Dies theologisch-polemische Werk ist gegen die Irrgläubigen, die den Namen الجهمية u. المعطلة führen, gerichtet und von Mohammed ben abū bekr *ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$ verfasst. Statt des obigen Titels steht ausführlicher in der Unterschrift:

اجتماع الجيوش الاسلامية على حرب المعطلة والجهمية

Für die zweite Hälfte steht bei Pm. 399: والفرقة الجهمية. Nach einer Randbemerkung f. 1[a] hat es auch den Titel: العقد الفريد في ذكر التوحيد und auch منية الآمال في بيان الهدي والضلال. Alle diese Titel finden sich bei HKh. nicht.

Die Religion ist das Licht, das die Herzen erleuchtet, der Unglaube ist die Finsterniss, in der die Leitung zu Gott nicht möglich ist. Der Ungläubigen und Verstockten und gegen die Erleuchtung sich Verschliessenden sind mehrere Arten, unter denen der Verf. sich gegen diejenigen wendet, welche die Eigenschaften Gottes als solche in Abrede stellen oder dieselben vergleichen und vermenschlichen. Diesen Irrthum und Unglauben weist der Verf. nun im Einzelnen nach, theils auf Qoränstellen, theils auf Aussprüche Mohammeds gestützt, und weiterhin die Ansichten der späteren Frommen und Gelehrten dafür anführend.

Das Werk ist hauptsächlich in eine Anzahl (ungezählter) فصل und ذكر und اقوال getheilt.

18[b] فصل وملاك النجاة والسعادة والفوز بتحقيق التوحيدين الذين عليهما مدار كتب الله الخ

26[a] فصل فيما حفظ عن اصحاب رسول الله صلعم والتابعين والايمة الاربعة وغيرهم من ذلك،

28[a] ذكر اقوال التابعين

29[b] اقوال تابعي التابعين

30[b] ذكر اقوال الايمة الاربعة

48ᵃ ذكر اقوال جماعة من اتباع الايمة الاربعة ممن يقتدي بقولهم سوي من يتقدم'

56ᵃ اقوال ايمة اهل الحديث الذين رفع الله منازلهم في العالمين وجعل لهم لسان صدق في الاخرين

69ᵃ اقوال ائمة اللغة والعربية الذين يحتج بقولهم فيها

69ᵇ اقوال الزهاد والصوفية

73ᵇ اقوال الشارحين لاسماء الله الحسنى

73ᵇ اقوال ايمة اهل الكلام من اهل الاثبات المخالفين للجهمية والمعتزلة والمعطلة

82ᵇ قول شعراء الاسلام' من الصحابة قول حسان ابن ثابت الخ. Darunter Mehreres von يحيى بن يوسف الصرصري † $^{656}/_{1258}$ f. 84ᵃ ff.

87ᵇ ذكر اقوال الفلاسفة المتقدمين والحكماء الاولين

Schluss f. 90ᵃ: ولكن هذه نبذة يسيرة جدًا من كثير قليله لا يقال له قليل ومن يهد الله فهو المهتدي ومن يضلل الله فما له من سبيل' هذا آخر اجتماع الجيوش . . . والحمد لله الخ

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, flüchtig, etwas spitz u. fein, ziemlich deutlich, vocallos, Stichwörter roth. Auf f. 21ᵃ eine grössere Stelle nachträglich ausgekratzt. F. 46ᵇ ist leer gelassen, aus Versehen. — Abschrift von محمد بن ابي بكر بن عبد الله بن رزيق الحنبلي المقدسي im Jahre 831 Ǵom. II (1428).

F. 90ᵇ ein kurzes Glaubensbekenntniss (عقيدة), beigelegt dem عبد القادر الكيلاني; von späterer Hand, gross und kräftig.

2091. Pm. 399.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: am Rücken u. in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert. Die Ecken oben u. unten an vielen Blättern beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Verfasser u. Anfang ebenso. Titel f. 1ᵃ: s. bei We. 385. Der Schluss fehlt; die unterste Zeile der letzten Blattseite ist Täuschung. Das Vorhandene schliesst: قال اراد ان لا تتوه قلوب العارفين قال وروي عن ابن عباس في تفسير قوله تعالي ما يكون من نجوي ثلثة الا هو رابعهم قال هو علي عرشه'. Es ist gegen Ende des Abschnittes ذكر اقوال الايمة الاربعة; es fehlt also etwa die ganze 2. Hälfte des Werkes.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig und vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$; nach dem Original des Verfassers collationirt. Die Blätter folgen so: 1. 3—8. 2. 9 ff.

2092. We. 425.

1) f. 1—137ᵃ.

152 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. ($22^1/_3 \times 16$; $16^1/_2 \times 9^2/_3$—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الكافية الشافية في الانتصار للفرقة الناجية

ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ u. in der Unterschrift f. 136ᵃ.

Verfasser: ابو الزهر شمس الدين محمد بن ابي بكر المعروف بابن قيم الجوزية

Die Kunje ابو الزهر ist schwerlich richtig: sie ist sonst: ابو عبد الله.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شهدت بربوبيته جميع مخلوقاته واقرت بالعبودية جميع مصنوعاته . . . اما بعد فان الله جل ثناؤه . . . اذا اراد ان يكرم عبده بمعرفته الخ

Je besser man die Eigenschaften und Namen Gottes kennt und begreift, sagt der Verfasser Mohammed ben abū bekr *ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$, desto grösser ist die Frömmigkeit und der innige Anschluss an Gott; und je weniger jenes der Fall ist, desto ferner steht der Mensch zu Gott, und desto eher verfällt er dem Unglauben. Diesen zu bekämpfen mit den Waffen des Wissens und Beweisens ist göttliches Gebot. Dann berichtet der Verfasser kurz über die Differenzpunkte zwischen demjenigen, der die Eigenschaften und Erhabenheit Gottes behauptet (مثبت) und demjenigen, der sie verwirft (معطل), wobei besonders die Frage nach dem Erschaffensein des Qorān und dem Sitze Gottes und seinen besonderen Eigenschaften erörtert wird. Daran reiht er 10 Sinnsprüche (امثال), in deren jedem er die 2 theologischen Gegner einander gegenüberstellt und deren erster beginnt f. 5ᵇ: ثياب المعطل ملطخة بقذارة التحريف وشرابه متغير بنجاسة التعطيل . . . والموحد نقي الثوب والقلب والبدن يخرج شرابه من بين فرث ودم لبنًا خالصا الخ

Nach der etwas langen Vorrede kommt der Verfasser zu seinem eigentlichen Vorhaben, in einem Gedichte diese streitigen Ansichten auseinanderzusetzen und zu widerlegen. Dies theologische Gedicht, polemischen u. apologetischen Charakters, zerfällt in eine grosse Menge Abschnitte, die meistens eine besondere Ueberschrift haben; zum Theil ist Raum dafür gelassen, wie f.78ᵇ, 84ᵇ ff. Das Gedicht beginnt (Kāmil) f. 6ᵇ:

حكم المحبة ثابت الاركان ما للصدود بفسخ ذاك يدان

Das ganze Gedicht ist eine نونية u. 5828 Verse lang.

Ueberschriften:

f.19ᵇ فصل في مجامع طرق اهل الارض واختلافهم في القران
19ᵇ فصل في مذهب الاقترانية
20ᵃ فصل في مذهب القائلين بانه متعلق بالمشيئة والارادة
20ᵃ فصل في مذهب الكرامية
20ᵇ فصل في مذهب اهل الحديث
21ᵇ فصل في الزامهم القول بنفي الرسالة اذا انتفت صفة الكلام u. s. w. — Zuletzt:

135ᵃ فصل في توجه اهل السنة الي رب العالمين ان ينصر دينه وكتابه ورسوله وعدة المومنين

Schliesst f.136ᵃ mit einem Gebet; der letzte Vers:

وعلى صحابته جميعا والاولي تبعوهم من بعد بالاحسان

Das Gedicht gehört zu den Glaubensbekenntnissen (عقايد) und wird von dem Abschreiber in der Unterschrift العقيدة الفريدة und من غرر العقايد genannt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas spitzig, im Ganzen deutlich, obgleich etwas flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد القدر بن شمس الدين محمد بن احمد بن سالم السفريني الحنبلي im J. 1207 Rab. I (1792).

F. 136ᵇ (und 137ᵃ) und f. 1ᵃ sind mehrere Gedichtstücke und kleine Gedichte von dem Vater des Abschreibers, dem محمد السفريني † 1188/1774, hingeschrieben, welche (zum grössten Theil) entlehnt sind dem Werke:

نتايج الافكار في شرح حديث سيد الاستغفار

ausserdem f. 1ᵃ einige Verse von امام الشافعي und احمد ابن تيمية.

HKh. V, 9704 (aber mit Unrichtigkeiten).
F. 137ᵇ—141ᵃ leer.

2093. We. 1541.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^3/_4 \times 13^1/_2$; 14×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand nicht ohne Flecke; Bl. 127—130 schadhaft in der Mitte. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift, meistens schwarz. Von f. 120 an stehen auf dem ziemlich breiten Rande oft Textverse. In der vorderen Hälfte stehen bisweilen einzelne Textverse am Rande, öfters wird (in rother Schrift) kurz der behandelte Gegenstand angegeben. — Abschrift im J. 770 Ḏū'lqa'da (1369) von اسمعيل بن حاجي. — Collationirt. — Nach Bl. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 64ᵃ ist leer, aber es fehlt nichts.

Bl. 166ᵃ enthält ein kurzes Lobgedicht auf den Verfasser und sein Werk, in 11 Versen.

2094. Lbg. 305.

1) f. 3—99.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 3ᵇ:

د" الصواعق المرسلة على فرق المعتزلة والجهمية المعطلة لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن ايوب ابن قيم الجوزية

Zur Seite ist bemerkt, dass der Titel auch sei:

د" الصواعق المرسلة على فرق البدع المتاولة

und f.1ᵃ steht von ganz später Hand als 2. Hälfte des Titels:

في الرد على فرق الضلال والمتاولة

und HKh. IV 7798 und VII p. 780 hat in der 2. Hälfte:

على الجهمية والمعطلة

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . واشهد ان محمدا عبده ورسوله وامينه الخ

Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350 hat diese Schrift gegen diejenigen gerichtet, welche die Auffassung der Früheren verwerfend, die religiösen Wahrheiten durch allegorische willkürliche Auslegung des Textes verdrehen. Nachdem der Verf. in der Vorrede gegen diese

Neuerer und Ketzer, die in dem einen der Titel speciell Moʿtazeliten und Ǵahmiten genannt werden, entschieden Stellung genommen hat, schliesst er das Vorwort mit der Frage f. 7ᵇ: wie sollte die Brut der Philosophen und das Gelichter der Nachkömmlinge der Inder, Griechen, Magier, Polytheisten, Sabier und ähnlicher mehr von Gott wissen als die Erben der Propheten und die Leser des Qorān und die Glaubenstreuen? Diese Frage beantwortet er in 24 Abschnitten, deren Uebersicht f. 7ᵇ—8ᵃ steht.

1. فصل f. 8ᵇ في معرفة حقيقة التاويل ومسمّاه لغةً واصطلاحا
2. فصل 9ᵇ في انقسام التاويل الي صحيح والباطل
3. فصل 13ᵃ في ان التاويل اخبار عن مراد المتكلم لا انشاء
4. فصل 14ᵃ في الفرق بين تاويل الخبر وتاويل الطلب
5. فصل 15ᵇ في الفرق بين تاويل التحريف وتاويل التفسير وان الاول يمتنع وقوعه في الخبر والطلب والثاني يقع فيهما
6. فصل 16ᵇ في تعجيز المتاولين عن تحقيق الفرق بين ما يسوغ تاويله من آيات الصفات واحاديثها وما لا يسوغ
7. فصل 19ᵇ في الزامهم في المعنى الذي جعلوه تاويلا نظير ما فرّوا منه
8. فصل 20ᵃ في بيان خطائهم في فهمهم من النصوص المعاني الباطلة التي تاوّلوها لاجلها فجمعوا بين التشبيه والتعطيل
9. فصل 27ᵇ في الوظايف الواجبة على المتاول التي لا يقبل منه تاويله الا بها
10. فصل في ان التاويل شر من التعطيل فانه يتضمن التشبيه والتعطيل والتلاعب بالنصوص
11. فصل في ان قصد المتكلم من المخاطب حمل كلامه على خلاف ظاهره وحقيقته تنافي قصد البيان والاعتقاد
12. فصل 28ᵃ في بيان انه مع كمال علم المتكلم وفصاحته وبيانه ونصحه يمتنع عليه ان يريد بكلامه خلاف ظاهره وحقيقته وعدم البيان في اهمّ الامور وما تشتد الحاجة الي بيانه
13. فصل 30ᵃ في بيان ان تيسير القران للذكر ينافي حمله على التاويل المخالف لحقيقته وظاهره
14. فصل 32ᵃ في ان التاويل يعود على المقصود من وضع اللغات بالابطال
15. فصل 33ᵃ في جنايات التاويل على اديان الرسل وان خراب العالم وفساد الدنيا والدين بسبب فتح باب التاويل
16. فصل 39ᵃ في بيان ما يقبل التاويل من الكلام وما لا يقبله
17. فصل 42ᵃ في ان التاويل يفسد العلوم كلها ان سلط عليها ويرفع الثقة بالكلام ولا يمكن امة من الامم تعيش عليه
18. فصل*) 42ᵇ في بيان انه ان سلط على آيات التوحيد القولي العلمي واخباره لزم تسليطه على آيات التوحيد العملي واخباره وفسد التوحيد معرفة وقصدا
18. فصل 45ᵇ في انقسام الناس في نصوص الوحي الي اصحاب تاويل واصحاب تخييل واصحاب تمثيل واصحاب تجهيل واصحاب سواء السبيل
19. فصل 48ᵇ في الاسباب التي تسهل على النفوس الجاهلة قبول التاويل مع مخالفته للبيان الذي علمه الله الانسان وفطره على قبوله
20. فصل 52ᵃ في بيان ان اهل التاويل لا يمكنهم اقامة الدليل السمعي على مبطل ابدا
21. فصل 61ᵇ في الاسباب الجالبة للتاويل
22. فصل 63ᵃ في انواع الاختلاف الناشية عن التاويل وانقسام الاختلاف الي محمود ومذموم
23. فصل 64ᵃ في اسباب الخلاف الواقع بين الايمة بعد اتفاقهم على اصل واحد وتحاكمهم اليه وهو كتاب الله وسنة رسوله
24. فصل 76ᵇ في ذكر الطواغيت الاربع التي هدم بها اصحاب التاويل الباطل معاقل الدين وانتهكوا بها حرمة القران ومحوا بها رسوم الايمان وهي قولهم ان كلام الله وكلام رسوله ادلة لفظية لا تفيد علما ولا يحصل منها يقين وقولهم ان آيات الصفات واحاديث الصفات مجازات لا حقيقة لها وقولهم ان اخبار رسول الله صلعم الصحيحة التي رواها العدول وتلقتها الامة بالقبول لا تفيد العلم وغايتها ان تفيد الظن وقولهم اذا تعارض العقل ونصوص الوحي اخذنا بالعقل ولم نلتفت الي الوحي

*) trotz der Ueberschrift gehört dieser Abschnitt zu dem vorigen.

Schluss f. 99ᵇ: فهل تجد فى نصوص الوحي التى عارضوا فيها بين العقل والنقل مثل ذلك او قريبا منه فتاملها وتامل اقوالهم تعلم اىّ النوعين معه العقل ومن الذي خرج عن صريحه وبالله التوفيق، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

Nach f. 27 fehlen 6 Blätter. F. 95ᵃ untere Hälfte u. 95ᵇ sind leer gelassen; es ist da eine Lücke im Text.

F. 1ᵇ enthält 15 Reǵez-Verse, in deren jedem Worte ein ظ vorkommt:

لفظ ولحظ وشواظ ولظى والظلم والظبى وظلم والعظا

F. 2ᵃ Schilderung eines wahren Gläubigen (مؤمن); dann Verzeichniss von Wörtern, die Gegensätzliches ausdrücken wie Schweigend, Redend (صموت نطوق) etc.

F. 3ᵃ ein kleines Gedicht (موعظة) des شهاب الدين محمد بن ابراهيم بن جماعة † 733/1332.

2095. Lbg. 218.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 33-43 Z. (21½ × 15½; 19½ × 13½-14ᶜᵐ). Zustand: zum Theil lose Blätter; der Seitenrand etwas beschädigt und wasserfleckig, dies auch am oberen und unteren Rande. — Papier: gelb, etwas grob, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ:

رسالة فى تفسير قوله تعالى ويرى الذين اوتوا العلم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵃ: قال ابن القيم فى كتاب الصواعق وقد نزه الله سبحانه نفسه عما يصفه به العباد الا ما وصفه به المرسلين الخ

Die angeführten Worte stehen in der That wörtlich so in Lbg. 305, f. 4ᵇ, Z. 14 ff. Das Ganze ist ein Auszug aus dem الصواعق المرسلة ″ك des ابن قيم الجوزية und in mehrere ungezählte Abschnitte, ohne besondere Ueberschriften, getheilt. Der obige Titel bezieht sich auf die im Anfang dieser Schrift f. 2ᵃ, Z. 8 citirte Stelle Sura 34, 6, ist aber für dies Werk erfunden und unrichtig. Solche Abschnitte kommen vor: f. 2ᵇ Mitte: (Lbg. 305, 14ᵃ) الكلام نوعان خبر وطلب الخ
f. 3ᵃ, 5: (ib. 20ᵇ) قال الجهمىّ ورد فى القران ذكر الوجه
f. 4ᵃ, 1: انزل الله سبحانه الكتاب شفاء لما فى الصدور (ib. f. 30ᵃ).
f. 4ᵃ Mitte; 4ᵇ, 27; 7ᵃ, 6.

F. 13ᵇ (mehr als die untere Hälfte) u. 14ᵃ oben leer gelassen; es fehlt hier Text; ebenso auf f. 14ᵇ. Ueberhaupt ist das Werk nicht zu einem Abschluss gebracht, sondern unfertig. Die letzten Worte f. 15ᵇ: فلما وقع ما وقع جعل قبح صورتك مثلا كما قل تعالي طلعها كانه رؤس الشياطين،

Schrift: ziemlich klein, sehr gedrängt, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1737, von محمد بن عبد الوهاب النجار. — Collationirt.

2096. Lbg. 1019.

9) f. 66—72.

8ᵛᵒ, 14—15 Z. (18 × 13; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er ist:

″ر فى اختيارات تقىّ الدين ابي العباس احمد ابن تيمية

Verfasser zu Anfang:

برهان الدين ابراهيم بن قيم الجوزية

Wenn der Name richtig ist, kenne ich einen Verfasser Borhān eddīn ibrāhīm *ibn qajjim elǵauzijje* nicht; vielleicht ist derselbe aus Versehen für den bekannten Moħammed ben abū bekr gesetzt. Die Schrift wird einem grösseren Werke desselben zugehören, denn sie ist hier als فصل bezeichnet.

Anfang: قال لا نعرف له مسئلة خرق فيها الاجماع ومن ادّعى ذلك فهو اما جاهل واما كذب الخ

Er nimmt den Ibn teimajja gegen ketzerische Ansichten in Schutz; es sei nur Unverstand oder Lüge, die so etwas behaupten könne. Allerdings habe er seine besonderen Ansichten; man könne sie in 4 Theile bringen. Erstens schiebe man die Auffassung mancher Punkte, welche sein Grossvater gehabt, ihm unter und sage, er verstosse gegen die allgemein üblichen Ansichten (الاجماع). Zweitens weiche er von der Auffassung der 4 Hauptimāme ab; das

hätten aber auch schon früher und später Manche gethan. Drittens weiche er speciell von der Lehrmeinung des Ibn ḥanbal ab; davon gelte dasselbe. Viertens seine Ansichten und Gutachten widerstritten den bei den Ḥanbaliten üblichen Meinungen: gleichwohl könne er darin sich auf Ibn ḥanbal und manche seiner Schüler berufen. — Nun geht er die einzelnen Theile durch.

فاما القسم الاول فمنه في الطلاق فان الطلاق اذا اوقعه الخ 66ᵇ
القسم الثاني فمن مسائله ان المايعات جميعها لا تنجس 69ᵃ
القسم الثالث من معتقده الجحفة داخل الشام ومصر مثلا اذا مرّوا 70ᵃ
واما القسم الرابع فكثير جدًا فنشير الى جملة من مسائله 71ᵃ

Schluss f. 72ᵇ: ومنها جواز المغارسة وهو ان يدفع ارضه الي آخر يغرسها بجزء من الغرس وهو وجه في المذهب والله اعلم

Schrift wie in 8).

2097. Pm. 140.

302 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17½ × 13⅓; 13⅓ × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig, ausserdem auch noch fleckig; der Rand im Anfang und am Ende, auch sonst an einigen Stellen, ausgebessert. Bl. 59ᵇ. 60ᵃ. 205ᵇ. 206ᵃ sind besonders schmutzig. Bl. 226 im Text versehen, 238 verbessert, ohne die Textergänzung. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand:

د" شوارد الملح وموارد المنح

so auch f. 2ᵃ in der Vorrede. — Verfasser f. 1ᵃ (s. unten):

ابن هشام الانصاري

Darunter von derselben Hand:

وهذا من كلام ابن النويرة والعبّادي وابن الجوزي

Dieselben Angaben stehen in der ächten Unterschrift; nur ist der Verfasser daselbst nicht erwähnt.

Anfang von derselben neuen Hand (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ العلامة . . . ابن هشام الانصاري . . . الحمد لله الذي جعل الممكنات على وحدانيته دليلا وصيّر لنا الاهتداء بها الي معرفته سبيلا . . . وبعد فاني مذ تتبعت تصانيف الفحول من التفاسير والاصول رايت ان وصول الانسان على ما اعدّ له في دار الرضوان ليس الا بالتحلي بذر الرحمن الخ

Zur Seligkeit kann nur gelangen der Rechtgläubige und der brav Handelnde und der Gott im Herzen und im Munde führt. Ein darauf hinwirkendes Buch zu verfassen hat der Autor sich vorgenommen. Er wirft daher eine Menge Fragen auf, zu denen ihm theils der Qorān Anlass giebt, theils Aussprüche Anderer oder Widersprüche, die er in religiösen Fragen und Dingen sieht, und giebt darauf eine und nicht selten mehrere Antworten. Die Form der Fragen ist beständig اعترض السائل oder اعترض وقيل, und die Antwort wird mit اجواب eingeführt. Bisweilen kommen auch besondere Erörterungen vor (نكتة).

Bl. 1 u. 2 scheinen richtig ergänzt, doch muss etwas fehlen, da f. 3ᵃ, 10 von einer 3. Antwort die Rede ist, nicht aber vorher von einer zweiten; zu der wirklichen Hdschr. gehört f. 3, welches (mitten im Satze) so anfängt: بالصنعة وخالقه بالخلقة مقرّ على نفسه بالحدث وخالقه بالقدم الخ

Die erste hier vorkommende Frage steht f. 4ᵇ: اعترض وقال ان كانت الجمادات تسبح الله تعالي فيمن تستحق دخول النار بقوله تعالي نارا وقودها للناس والحجارة اعدّت للكافرين فالجواب ان الله تعالي لا يدخل الجمادات النار تعذيبا لها الخ

Der letzte Fragesatz beginnt f. 301ᵇ: اعترض وقال هذه فضائلهم شارع صلوات الله وسلامه عليه يقول أقرأكم أبيّ وافقهكم معاذ بن جبل واعلمكم بالحلال والحرام عمر الخ

Schluss f. 302ᵇ: فاولئك الصحابة الاربعة . . . مفضلون مشرفون بتفضيل الله تعالي عناية منه بهم في القدم وارادة لهم والعلم والمعارف شيء آخر تم

Schrift: gross, weit, geläufig, deutlich, vocallos. Sie ist durchschnittlich (durch die Feuchtigkeit der Handschrift) ziemlich verblasst und daher an manchen Stellen nachgeschrieben, besonders ist dies in dem letzten Drittel der Fall gewesen. Die Schrift mancher Seiten ist auf den gegenüberstehenden etwas abgedruckt und so undeutlich geworden. Blatt 1 u. 2 von neuerer Hand. — Abschrift im Jahre 807 Ǵom. I (1404).

Nach f. 29 u. 36 fehlt je 1 Bl., nach 298 4 Bl.

Welcher ابن هشام gemeint sei, ist durch den Zusatz الانصاري hinlänglich ausgedrückt: es ist

عبد الله بن يوسف بن احمد المصري جمال الدين ابو محمد ابن هشام الانصاري

Dass 'Abdallāh ben jūsuf ben aḥmed elmiçrī ǵemāl eddīn abū moḥammed *ibn hiśām elançārī* † 761/1360 der Verfasser sei, lässt sich aus diesem Werke nicht erweisen; er giebt hier kein bestimmtes Jahr an, das für seine Zeit spräche, ebenso wenig einen Schriftsteller seiner Zeit; es spricht aber auch nichts dagegen, dass er der Verf. sei. Er citirt Spätere höchst selten; der späteste ist wol f. 67ᵇ الدامغاني (d. i. محمد بن على بن محمد الدامغاني ابو عبد الله † 678/1279). Nach der Unterschrift hat er ابن الجوزي († 597/1201), العبّادي (womit doch wol محمد بن احمد بن محمد العبّادي الشافعي الهروي ابو عاصم † 458/1066 gemeint ist) und ابن النويرة benutzt. Der letztere ist mir unbekannt; es scheint eher ابن الفويرة zu lesen: aber auch dessen Zeit ist mir nicht bekannt.

Nicht bei HKh.

2098.

1) Spr. 434, f. 114ᵇ ff.

Eine lange Qaçīde des تاج الدين السبكي † 771/1369, hauptsächlich den الاشعري † 324/936 und die Richtigkeit seiner Lehre betreffend. (S. No. 941.) Anfang (Kāmil):

الورد خدّك صيغ من اسنان ام في الخدود شقايق النعمان

2) Spr. 836, f. 51ᵃ ff.

Qaçīde desselben Essobkī in 56 Versen über die Abweichungen des ابو حنيفة und des الاشعري in ihren Glaubensansichten. Anfang (Kāmil):

يا صاح ان عقيدة النعمان والاشعري حقيقة الايقان

Sieben Differenzpunkte der Beiden werden besprochen in Pm. 76, f. 50ᵃ Rand.

2099. We. 239.

3) f. 15ᵇ—19ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Qaçīde des جمال الدين ابو المظفر يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد بن على بن ابراهيم العباسي ثم العُقَيلي السُرَّمَرّي نزيل دمشق الحنبلي in welcher er den Ibn teimajja † 728/1328 gegen den شيخ الاسلام تقى الدين ابو الحسن علي بن زين الدين ابي محمد عبد الكافى السبكي (geb. 683/1284, gest. 756/1355) in Schutz nimmt, welcher einige Punkte der Schrift des Ibn teimajja, die betitelt ist كتاب الرّدّ علي الرافضي angegriffen hatte.

Diese Qaçīde des Jūsuf ben moḥammed ben mas'ūd *essurramarrī* † 776/1374, 149 Verse (Basīṭ) lang, beginnt:

الحمد لله حمدًا استعين به في كلّ امر اعاني في تطلّبه

Schluss f. 19ᵃ:

ثم الصلوة على خير الوري وعلي
اصحابه ومَن استهدي بكوكبه

2100. Lbg. 1019.

16) f. 131—132.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18×13; 14½—16×11ᶜᵐ). — Zustand etc. wie bei 15). — Titel fehlt; er ist:

المسئلة النصيرية

Die in No. 2085 besprochene Frage wird hier wörtlich (von f. 121ᵃ, 7 an mit Abkürzungen) wiederholt und dann f. 132ᵃ, 6 eine kurze verdammende Antwort ertheilt von عمر القرشي الشافعي. Darunter ist wahrscheinlich zu verstehen:

عمر بن مسلم بن سعيد بن عمر القرشي ابو حفص زين الدين (geb. 724/1324) † 792/1390.

Die Antwort beginnt: الحمد لله الهادي للحق، اما قول السائل ما حكم هاولاء فحكمهم انهم اكفر من اليهود والنصاري und schliesst: واخذ مال وغير ذلك وذلك من الجهاد الذي فرض الله تعالي على جميع العباد وثوابه معلوم والله اعلم،

Auch عبد الرحمن بن احمد ابن رجب الحنبلي † 795/1393 hat nach einer Notiz auf f. 132ᵇ und f. 131ᵃ oben eine Antwort auf diese Frage ertheilt.

Die Schrift der Frage ist so wie in 2), f. 16; die der Antwort ist eine unschöne, flüchtige, kräftige Gelehrtenhand, vocallos; um 790/1388.

2101. Pet. 363.

2) f. 5—22ª.

8vo, 17 Z. (17½ × 13⅓; 13½ × 9cm). — Zustand: wasserfleckig, vom Rücken aus über die Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 5ª:

كتاب محذرة الاخوان مما يقع من قول او فعل او اعتقاد يلزم فيه الكفران

لعبد الله ابي بكر بن على بن محمد بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 5ᵇ: الحمد لله الكريم الحليم العلي العظيم العليم الحكيم احمده . . . وبعد فانّ الفقير عبد الله ابا بكر الموصلي عفا الله عنه يقول انى لم ازل آمركم يا اصحابي فى الاصول والفروع بالعمل بالاحوط والخروج من الخلاف الخ

Abū bekr ben 'alī ben mohammed *eššeibānī* † 797/1395 erörtert hier, worin und wie sich der Unglauben zeige; besonders zur Warnung vor den Ansichten der Hanefiten. Das Werk ist im J. 794/1392 in Jerusalem entstanden. Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte: s. bei We. 1598, 2.

Schluss f. 21ᵇ: اينما تولّوا فثمّ وجه الله فقال الخليفة احسنت وضرب عنق النصرانى، هذا ما قدّر الله تعالي بذكره وانما ذكرت ما ذكروا انه وقع فى الازمان المتقدمة . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im J. 796 Çafar (1393) von احمد بن عمر بن عرب. — Nicht bei HKh.

2102. We. 1598.

2) f. 95—114ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso. Einige der Abschnitte sind:

f. 98ᵇ فصل منه ما يكون خطأً لا كفرا الخ

99ª فصل من وصف الله بما لا يليق الخ

101ᵇ فصل من لم يقرّ ببعض الانبياء او عابه

u. s. w. — Zuletzt:

113ª فصل والساحر يقتل ولا يقبل قوله

113ª فصل حكي ان قسيسا خرج الي دار السلام

2103. We. 1776.

9) f. 135—137.

8vo, 25 Z. (19⅓ × 13½; 15½ × 9½—10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 135ª oben am Rande:

نصايح العلامة محمد الديري فى الرّد على الشيعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 135ᵇ: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق . . . وبعد يقول الفقير . . . محمد بن ابي بكر الديري نسبا الشافعي مذهبا القادري مشربا . . . هذه نصيحة بذلتها لاخوانى فى سائر الآفاق الخ

Zur Widerlegung der Ansichten der Neuerer in der Religion und insbesondere der Šī'iten: auf Wunsch eines Freundes verfasst von Mohammed ben abū bekr *eddeirī* eššāfi'ī, um 820/1417 am Leben. Die Schrift selbst beginnt f. 136ª: اعلم ان سبب انحراف هذه الامة وتشيعها
f. 137ª: فصل انما تقتدي العامة برؤسائهم الخ

Diese Schrift bricht f. 137ᵇ mit den Worten ab: قال خطب رسول الله صعم فقال ان الله تعالي اعطي كل ذي حق حقه،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1100/1688, von محمد الخطيب.

2104. Spr. 998.

4) f. 20ᵇ—28.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة فتيا رفعت للشيخ تقى الدين الحصنى فى ابن تيمية فاجاب

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحسينى الحِصْنى الشافعي تقى الدين

Anfang f. 20ᵇ: ما تقول السادة العلماء الائمة الدين رضى الله عنهم اجمعين فى رجل يقال له احمد بن تيمية الحراني سئل عن شدّ الرحال الي زيارة قبر النبي صعم والي زيارة قبور الانبياء عم فقال هو معصية بالاجماع مقطوعا بها الخ

Fetwā des Taqī eddīn elḥiçnī, geb. $^{752}/_{1351}$, gest. $^{829}/_{1426}$, in Betreff des Ibn teimajja und seiner ketzerischen Ansichten.

Daran schliesst sich f. 27ª eine Bestätigung dieses Fetwā vom Qāḍī برهان الدين ابراهيم ابن خطيب عذرا † $^{825}/_{1422}$ und sodann noch f. 28ª eine Bestätigung von dem Ober-Qāḍī نجم الدين عمر بن حجي † $^{830}/_{1427}$.

2105. Spr. 1962.

4) f. 29—38.

Format (12—13 Z.) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 29ª:

تنبيه الغافلين الحياري على ما ورد من النهي عن التشبّه بالنصارى

so auch im Vorwort f. 30ª. — Verfasser:

احمد بن ابي بكر بن احمد بن على بن اسمعيل القادري الحنبلي بحلب المحروسة

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله الذي منّ علينا بالاسلام وبصّرنا من العما ... اما بعد فان الدين النصيحة ومن لا يقبل النصيحة لا يامن الفضيحة الخ

Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed ben ʿalī *elqādirī* elḥanbalī polemisirt hier gegen Neuerungen in der Religion, insbesondere gegen solche, die mit der christlichen Lehre Aehnlichkeit haben; auf Grund des Qorān, der Sunna und auch der Aussprüche verschiedener angesehener Gläubigen. Er hat diese Schrift in Ḥaleb im J. 831 Ǵom. II (1428) verfasst.

Schluss f. 38ᵇ: انك لا تهدي من احببت ولكن الله يهدي من يشاء، هذا ما يسّر الله تعالي بجمعه وتاليفه الخ

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2106. Spr. 1962.

3) f. 20—28.

Format (12—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Oben am Rande stark fleckig. — Titel f. 20ᵇ:

ذمّ الكافر الجحود من الامة الغضبية اليهود عليهم اللعنة

so auch im Vorwort f. 20ᵇ. — Verfasser fehlt: es ist der in der vorigen Nummer genannte Aḥmed ben abū bekr.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للاسلام ومنّ علينا ببعثه سيدنا محمد ... اما بعد فهذه تذكرة مختصرة في ذم الكافر ... وذكر كذبهم على الله تعالي وانكار دينه الخ

Polemik gegen die Juden.

Schluss f. 28ᵇ: ومن قبايحهم استحلالهم ان يتزوج احدهم بابنة اخيه حكاه شيخ الاسلام ابن تيمية في الفتاوي المصرية عنهم وهم مقرون بتلك معترفون قبحهم الله تعالى،

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2107. Glas. 234.

4) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 127ª unten:

تحرير الكلام في مسئلة الرؤية وتجويده وذكر ما دار فيه بين المعتزلة والاشعرية وتقييده لعزّ الدين محمد بن (الهادى بن) ابراهيم

Anfang (nach dem Bism.) f. 127ᵇ: الحمد لله الذي تنزّه عن شبه المحدثات في ذاته وصفاته ... وبعد فان سيدي ووالدي جمال الدين الهادي بن ابراهيم ... سالنى تحرير الكلام الخ

ʾIzz eddīn moḥammed ben elhādī ben ibrāhīm um $^{830}/_{1427}$ handelt hier über die Ansichten der Moʿtazeliten u. Aśʿariten über die Frage, ob Gott von den Menschen gesehen werden könne?

Schluss: وقد مرّ الكلام في ذلك فلا حاجة الي التكثير باعادته

2108. Glas. 3.

2ᵇ) f. 101ᵇ—104.

Titel und Verfasser:

كتاب التحقيق في الاكفار والتفسيق لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein über Ketzerei handelndes Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen zeiditischen juristischen Werke:

البحر الزخّار الجامع لمذاهب علماء الامصار

von welchem späterhin gehandelt werden wird (Glas. 230). Der Verf. Aḥmed ben jaḥjā

ben elmorteḍā starb im J. 840/1436. — Commentar dazu in Glas. 76, f. 112ᵃ—123. Lbg. 883; und ein anderer Glas. 202, 1.

2109. Spr. 836.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 14; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht völlig sauber; mit kleinem Wurmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), ziemlich stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel fehlt. Aber nach der Vorrede f. 2ᵃ, 14:

كشف الغطاء عن حقايق التوحيد وعقايد الموحّدين وذكر الائمة الاشعريين ومن خالفهم من المبتدعين وبيان حال ابن عربي واتباعه المارقين وبيان كفر الحشوية المشبهة والمجسمة والحلولية والاتحادية الملحدين من المتصوّفة المارقين وساير المرتدّين؛

Verfasser fehlt; er ist:

حسين بن عبد الرحمن بن محمد بن على ابن ابي بكر بن الشيخ الكبير الاهدل الحسني بدر الدين ابو محمد وابو علي ابن الاهدل

Der Anfang fehlt, 1 Bl. — Dies zur Vertheidigung der Rechtgläubigkeit und zur Bekämpfung des Unglaubens, der Ketzerei und der Zweifel verfasste Werk des Ḥosein ben ʿabd erraḥmān ben moḥammed elḥasanī bedr eddīn abū moḥammed (oder abū ʿalī) *ibn elahdal*, geb. c. 779/1377, gest. 855/1451, dessen Inhalt f. 3ᵃ so angegeben wird: مختصر يقع به اداء فرض النصيحة والبيان لحقايق التوحيد والصواب ويكشف غطاء الجهل والتمويه ويدحض الارتياب؛ zerfällt in 5 Kapitel und 2 Schlusswörter.

1. باب f. 3ᵃ: في قواعد العقايد الصحيحة التى هي حقايق التوحيد

Darin f. 10ᵇ über die Glaubensansichten der Çūfīs; dann die Glaubensbekenntnisse (عقيدة) f. 23ᵇ des الاشعري, 27ᵃ الامام الشافعي, 27ᵇ ابو النجيب السهروردي, 34ᵃ شهاب الدين السهروردي, 39ᵃ محمد القرشي, 39ᵇ عز الدين السلمي, 43ᵃ داود الشاذلي, 44ᵃ تاج الدين السبكي, 46ᵃ der Mālikiten, 47ᵃ der Ḥanefiten (des نجم الدين النسفي und الطحاوي). Ferner eine Qaçīde des Tāǵ eddīn essobkī über Differenzen in den Ansichten des Abū ḥanīfe und Elaśʿarī, anfangend: يا صاح ان عقيدة النعمان الخ (= Spr. 603, 2), 56 Verse lang; endlich f. 54ᵇ ff. über Gottes Eigenschaften und Wesen.

2. باب f. 73ᵃ: في ذكر فضل اعتقاد الاشعري وذكر اعيان من ائمة الاشعرية وشىء من تصانيفهم في الرد علي المخالفين الخارجين عن الملة والداخلين فيها وذكر من خالفهم من المبتدعين والمتصوّفة الشاطحين؛

Darin f. 85ᵇ Gedichte zum Lobe des الاشعري

3. باب f. 96ᵃ: في بيان حال ابن عربي واتباعه المارقين الشطّاح الضالّين وبيان شىء من مقالاتهم وتحريفهم لكتاب الله المبين؛

4. باب f. 106ᵇ: في ذكر كلّ شىء من فتاوي العلماء المحققين بتكفيرهم وذكر النصوص الشاهدة بضلالهم وخروجهم عن الدين ويتّصل بذلك الكلام في الردّة عن الاسلام وما يحذر من مضارعتها ببعض الكلام وما يصير به الكافر مسلما مستحقا لحقوق الاسلام؛

Darin f. 128ᵃ:

فصل في تحقيق القول في اكفار المتأوّلين

u. f. 144ᵃ ein Reǵez-Gedicht in 36 Versen, gegen die Ungläubigen, anfangend:

وعدّة من فِرَقِ الانام من مدّعي التوحيد والاسلام

5. باب f. 153ᵇ: في الحثّ علي ملازمة السنّة والاتباع والتحذير من الابتداع ومخالفة الاجماع؛

خاتمة f. 161ᵇ: في تعظيم امره ووجوب توقيره وتوقير حديثه وبرّه صلعم

خاتمة للخاتمة f. 166ᵇ: في تفسير قول عايشة في وصف النبيّ صلعم بقولها كان خلقه القران يرضى لرضاه ويغضب لغضبه

Woran sich eine Qaçīde von 40 Versen schliesst, f. 167ᵇ. 168ᵃ, betitelt: عنوان الاشواق في مدح فايقة الاخلاق (Kāmil). Anfang:

دار الحبيب يطيب من ذكراها ويخرّ من شوق الى لقياها

Schluss f. 168ᵇ: فيكفيكهم الله وهو السميع العليم وصلى الله على سيدنا محمد افضل الصلوة والتسليم والحمد لله ربّ العالمين؛

Schrift: klein, Persischer Zug, sehr geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

Als Anhang folgt f. 169ᵃ—170ᵃ oben ein Stück desselben Verfassers. Es hat sich am Ende der Unreinschrift des obigen Werkes gefunden u. ist sein „Vermächtniss“. Es beginnt: هذه وصيّتى للاولاد والاصحاب وعقيدتي التى كنت عليها فى الحيوة واموت عليها ان شاء الله تعالي، انّى اشهد ان لا اله الّا الله وحده لا شريك له الخ und schliesst: والله ذو الفضل العظيم جعلنا الله واياكم من العلماء المتقين المحسنين بفضله ورحمته امين امين اللهم توفنا مسلمين تائبين . . . والاقتداء بالكتاب والسنّة ممّن لا يغيّر ولا يبدّل تبديلا امين،

2110. Pet. 371.

5) f. 105ᵇ—137ᵃ.

Format etc. und Schrift (16—18 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مناظرة ابن جمهور الاحسائى مع الهروى لما التقيا به فى المشهد الرضوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حق حمده والصلوة . . . اما بعد سالتنى ادام الله بقاءك عما كان بينى وبين الهروي فى بلاد خراسان من المجادلات فى المذهب وما الزمته من الحجة، الخ

Der Verfasser Ibn ǵomhūr elaḥsāī befand sich im J. $^{878}/_{1473}$ in مشهد الرضا, in dem Hause des محسن بن حسن الرضوي القمّي wohnend. Dort hatte er dreimal eine Disputation zu bestehen mit einem im Disputiren erfahrenen und auch sonst wohlunterrichteten Manne aus Elherāt; dieselbe betraf die Glaubensansichten der „Sekte“ d. i. der Śīʿiten oder wie sie hier heissen, der Imāmiten. Sie ist hier in 3 Sitzungen mitgetheilt; die Sätze sind eingeführt mit فقال u. فقلت.

1. مجلس 106ᵃ كان فى مجلس السيد يوم الضيافة بحضور الطلبة والاشراف

2. مجلس 113ᵃ فى يوم العاشر من ذي الحجة اتفق السيد محسن ادام الله بقاه فخرج من المنزل . . . ثم ان الملا الهروي اشار الي بمسئلة فقال ما تقول فى ولد الزنا هل تحكمون بنسبه الي امه او ابيه ام لا فقلت الذي عليه علماء اهل البيت الخ

3. مجلس 121ᵃ فى يوم الجمعة اتفق انه جاء يوم الجمعة فى غرض كان له الي السيد محسن ولم يكن معنا احد

Die Disputation endigt damit, dass ابن جمهور seinem Gegner als Thatsache verbürgt, dass Lahme, Blinde, Taube durch den Besuch der Grabstätte des Elḥosein ben ʾalī geheilt werden, wenn sie den richtigen (śīʿitischen) Glauben haben. Worauf dieser erwidert: wenn das seine Richtigkeit habe, so sei das der klarste Beweis für die Gültigkeit der śīʿitischen Ansichten. Der Verfasser fügt hinzu, das Letzte, was er von ihm erfahren habe, sei, dass er sich an Ort und Stelle darüber habe erkundigen wollen; was weiter geschehen sei, wisse er nicht.

Schluss f. 137ᵃ: فان كان ذلك صحيحا وشاهدته خرجت من مذهب السنة ودخلت فى مذهب الامامية وبعد ذلك لم يعرف ما صار اليه امره، هذا ما كان بينى وبينه من المجادلة على الاستقصاء والحمد لله على ظهور الحق والكيد الباطل ونستغفر الله من الزيادة والنقصان والحمد لله،

Bl. 138—148ᵃ leer.

2111. Lbg. 679.

2) f. 282ᵇ—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة ملا جلال فى ايمان فرعون لموسى

Der Verfasser ist:

محمد بن اسعد الصديقى الدوانى جلال الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله قابل توبة عباده اذا تاب . . . اما بعد فقد سالنى من اجابته على فرض عين الخ

Ǵelāl eddīn *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ behandelt hier, von Sura 10, 90 ausgehend, die schon von Ibn elʾarabī erörterte Frage, ob Pharao gläubig oder nicht gewesen sei?

Schluss f. 284ᵇ: وعبارة اثار صنيع القدرة واشارة الدلالة والمعرفة يا ارحم الراحمين،

Nach f. 283 fehlt etwas.

3) f. 285. 286: Türkische Abhandlung.

2112. Lbg. 292.

1) f. 1—21ᵇ.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅔ × 14¾; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

فرّ العَوْن ممّن يدّعى ايمان فرعون للملا على القري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسعد من سعد وهو فى صلب ابيه كموسى وهارون . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى رايت رسالة منسوبة الى . . . جلال الدين محمد الدوانى . . . بما وقع له من التقصير والتوانى الخ

Commentar mit قال und اقول zu der soeben besprochenen Abhandlung des Eddewānī, von ʿAlī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † $^{1014}/_{1606}$ im J. 1007 Rab. I (1598) verfasst. Derselbe beginnt f. 1ᵇ: قال بسم الله الرحمن الرحيم اقول وهو مبدأ كل امر حكيم . . . قال وهو الهادي الى الصراط المستقيم اقول لما كان كل احد يدّعي انه على الصراط المستقيم الخ

Schluss f. 21ᵇ: او لا يكون المفهوم الظاهر من مرامه او تاب الى الله وحال اختتامه فالتسليم اسلم والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschr. im J. $^{1078}/_{1667}$. — Collationirt.

2113. Lbg. 295.

66) f. 529—544.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 529 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt f. 529ᴮ. Bl. 545 beim Zählen ausgelassen.

2114. Lbg. 292.

2) f. 21ᵇ—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

ذيل الرسالة المسماة بفرّ العون الخ

Verfasser ist على القاري

Anfang: ثم رايت ان الحق به تذييلا نبحون للمدّعي تكميلا الخ

Nachtrag des Verfassers zu seinem Commentar zu der Schrift des Eddewānī, insofern hier die Aussprüche oder vielmehr Gutachten über die Rechtgläubigkeit des Ibn elʾarabī mitgetheilt werden: 1) des رضى الدين ابن الخياط, 2) des مجد الدين, nebst Bemerkungen des Verfassers, und f. 26ᵃ die von محمد بن محمد الجزري im J. $^{828}/_{1425}$ ausgesprochene Ansicht darüber.

Schluss f. 30ᵃ: من كتم علما أُلْجِمَ بلجام من نار نسئل الله العافية من سلوك طريق الهاوية والنجو المؤدي الى النار الحامية وصلى الله على من بيّن طرق الهدي . . . حامدا اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

2115. Lbg. 295.

67) f. 546—553.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Nachtrag. Anfang u. Schluss ebenso. Titel u. Verfasser fehlt.

Dieselbe Sache wird auch f. 549ᵇ. 550ᵃ in einigen Excursen am Rande behandelt.

2116. Lbg. 329.

7) f. 75—86.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 75ᵃ:

اتمام النعمة فى اختصاص الاسلام بهذه الامة

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 75ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد وقع السؤال هل كان الامم السابقة يوصفون بانهم مسلمون او لا الخ

Untersuchung der Frage, ob die früheren Völker schon des rechten Glaubens theilhaftig geworden, wie Einige behaupten, oder ob speciell die Araber damit beglückt worden seien? Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ erweist Letzteres in 23 Beweisen (دليل).

Schluss f. 86ᵃ: وهذا مقام لا ينظر فيه ويحكم بالترجيح الا المجتهد والله الموفق، آخر الكتاب

Das Werk ist nach der Unterschrift verfasst im Jahre 888 Śawwāl (1483).

2117. Pm. 407.

83) f. 411ᵇ—413ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

ك" الحظ الوافر من المغنم فى استدراك الكافر اذا اسلم

Verfasser fehlt; er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵃ

الجلال (d. i. السيوطي)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وقع السؤال عن الكافر اذا اسلم واراد ان يقضى ما فاته فى زمن الكفر من صلوة وصوم وحج وزكوة هل له ذلك وهل ثبت ان احدا من الصحابة فعل ذلك حين اسلم، الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob ein Ungläubiger, der den Islām angenommen hat, an Glaubenshandlungen wie Beten, Fasten, Wallfahren, Almosengeben, nachholen könne, was er bis zu jener Zeit davon versäumt hat, und ob einer der Prophetengenossen so gethan habe? Die Frage wird im Allgemeinen und im Besonderen bejaht.

Schluss: من استدراك تكفير ما مضى من فعل المنهيات فى حال الكفر والله سبحانه وتعالي اعلم،

HKh. III, 4541 (nicht ganz richtig).

2118. Pm. 407.

48) f. 251ᵃ—252ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ومما وقع فى الفتاوي للشيخ الجلال السيوطي

ك" نزول الرحمة بالتحدث بالنعمة

(im Vorwort steht: فى التحدث).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... هذا تاليف جزء لطيف سميته نزول الرحمة ... قال العلماء حسن من الانسان بعد الثناء على نفسه الخ

Im Anschluss an die Qorānstelle Sura 93, 11 واما بنعمة ربك فحدث führt Essojūṭī hier eine Anzahl von Aussprüchen an, dass der Mensch für Wohlthaten Gott danken solle und dass Schweigen darüber ein Zeichen von Ungläubigkeit sei.

Schluss: فقال السنباطي للخازن اسكت فان الرجل ما راي مثل نفسه،

HKh. VI, 13645.

2119. Spr. 1989.

183 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (14½ × 10; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 3ᵇ:

بيان غربة الاسلام بواسطة صنفى المتفقهة والمتفقرة من اهل مصر والشام

وما يليهما من بلاد الاعجام

Der Titel ist auch غربة الاسلام الخ, mit Fortlassung von بيان: so auch HKh. IV u. Lbg. 976, 2. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ (nach dem Bism.): يقول العبد الفقير ... على بن ميمون الادريسى الحسنى ثم المغربى المنشأ ... الحمد لله على كل حال واعوذ بالله من احوال اهل النار ... اما بعد لما رايت ما ارتكبه عامة اهل القرن العاشر من مخالفات الكتاب والسنة الخ

Diese Schrift des ʼAlī *ben meimūn* ben abū bekr elidrīsī elmagrebī † 917/1511 betrifft die irrigen Ansichten und Neuerungen, welche in Bezug auf die Religion und den Cultus im 10. Jahrhdt. d. H. um sich griffen und für welche der Verfasser die unächten Rechtsgelehrten und Faqīrs verantwortlich hält. Gegen diese ist denn auch insbesondere das Werk gerichtet, und zwar gegen diejenigen, welche in Syrien und Aegypten und in den an diese beiden grenzenden Ländern wohnen. Er beschränkt sich auf diese Länder, weil er deren Gottlosigkeit in Wort und That, in Sitten und Religionsübung selbst kennen gelernt hat, wenigstens im Verkehr mit Leuten aus jenen Gegenden, wie er denn in Aegypten nie gewesen ist. Das Werk zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

f. 13ᵃ فصل فان قيل يا هذا لم سميت الصنفين متفقرة ومتفقهة ولم تقل الفقهاء والفقراء

30ᵃ فصل فى ذكر صنف المتفقهة

49ᵇ فصل فى ذكر مخالفتهم الكتاب فى اقوالهم وافعالهم

u. s. w. — Zuletzt:

116ᵃ فصل فى ذكر المتفقرة

141ᵇ فصل فى ذكر احاديث وحكم مما تضمنه كتاب الشهاب

Schluss f. 183[b]: ولكن اقتضت حكمة الله ان الفتوي على قدر الزمان والحال والرجال والحمد لله على كل حال وهو المسئول تعالي بفضله من فضله اصلاح الاقوال والاحوال ولا حول ولا قوة الخ

Der Verfasser sagt f. 3[b], dass er sich im J. $^{916}/_{1510}$ an die Abfassung dieses Werkes gemacht habe.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1093 Šawwāl (1682) von بركات بن علم الدين. — HKh. II, 1988. IV, 8565.

2120. Lbg. 976.

2) f. 20—105.

8[vo], 17 Z. ($17^1/_2 \times 12^3/_4$; $13^1/_4 \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas fleckig, öfters ausgebessert. Bl. 22 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel f. 20[a] (und auch f. 1[a]) von späterer Hand abgekürzt:

د" غربة الاسلام للشيخ على بن ميمون المغربى

Nach f. 104 fehlt etwas (cf. Spr. f. 181[a] bis 183[a], Z. 4); überhaupt ist der Text zuletzt etwas abgekürzt. — Bl. 21 (der Anfang) ist richtig ergänzt; desgleichen Bl. 70 u. 81—105.

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Ergänzung f. 21. 81—104 eng (27—31 Z. auf der Seite), gedrängt, etwas rundlich, auch vocallos. Stichwörter hier roth, ebenso wie f. 105[a] der ganze Schluss. Bl. 70 in etwas grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{950}{}_{1543}$ und 1276 Çafar (1859).

2121. We. 1545.

1) f. 1—54.

105 Bl. 8[vo], c. 18—22 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15—17^1/_2 \times 12^1/_2—13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift von ابو بكر بن عمر بن محمد بن بركات um $^{990}{}_{1582}$. — Der Schluss f. 54[a] von späterer Hand, in kleiner gefälliger Schrift, ergänzt. — Auf Bl. 33 folgt noch 33[A].

2122. Pet. 267.

127 Bl. 8[vo], 15 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 8^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf d. Vorblatt steht wiederholentlich:

تنقيح المصباح

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt (wol mehr als 1 Bl.). Das Vorhandene beginnt (wahrscheinlich Ende des Vorwortes) f. 1[a] so: عن هجرها وجهلها وتخطئة اربابها واهلها . . . فنقول اعلم وفقنا الله واياك لصالح النيات والخيرات والحسنات . . . انها صارت تقع اختلافات وتخطيئات وتضليلات فيما بين كثير من اهل المذاهب والباعثين على النوايب والمصايب واهل الحل والعقد . . . (f. 4[b]) وانا اذكر زبدا مما وقع فيه الاختلاف والخلاف والنكير والانكار من مسايل العبادات لانها اكثر ما وقع فيه ذلك واما ساير مسايلها ومسايل ساير الفروع فانها وان وقع فيها شيء من الاختلاف والخلاف فهو يسير وغير مشنع فيه٬

Der Inhalt des Werkes ist also Darstellung der abweichenden Glaubensansichten der Sekte der Zeiditen und Rechtfertigung derselben.

Schluss beginnt f. 126[a]: فلله الحمد انه جمع قلوب المومنين على الصدق واليقين وصيرهم فرقة ناجية يوم الدين كما قال خاتم النبيين وسيد المرسلين نسأل الله التوفيق (f. 126[b]) وطريقة المتقين ورجوع من شذ من ذلك من الموحدين وسلوكهم فى نظام سيد الاولين والاخرين وذريته واصحابه الطيبين الطاهرين والتابعين لاهل السفينة الناجين كما صرح به حديث النبي صعم٬ وهذا منتهى ما صدرناه وتمام ما قصدناه والحمد لله هادي المنقادين والمسلمين . . . رب هب لي حكما والحقني بالصالحين واجعل لي لسان صدق فى الاخرين برحمتك يا ارحم الراحمين٬

Dann folgt noch ein kleiner Anhang, der auf dem folgenden Blatt von anderer Hand so schliesst: وفقنا الله واياكم الي تحصيل الكمالات والبلوغ الي اقصي الطلبات . . . بحق سيد الكائنات واشرف البريات وآله وصحابته القادة الهداة بمنه وجوده٬ وهذا ما انتهى من تاليف هذا الكتاب المستطاب والحمد لله الخ

Da der Verf. f. 4ª das ك" المقاصد الحسنة des محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1496 citirt, lebt er nach dieser Zeit. Er erwähnt zwei Werke von sich: 1) f. 1ᵇ تنقيح الفوائد وتقييد الشوارد الخ und 2) f. 2ᵇ ult. تلخيص معانى مقدمة الازعار الخ. Der Verf. derselben ist يحيى بن محمد بن الحسن بن حُمَيْد المقرائى المذحجى الزيدي wie aus Glas. 2, 1 u. 2, 3 ersichtlich. Jaḥjā ben moḥammed ben elḥasan *ben ḥomeid* ezzeidī lebt um 957/1550; ob der Titel auf dem Vorblatt richtig ist, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft.

Abschrift um 1100/1688.

2123. Spr. 733.

47 Bl. 8vo, 21 Z. (19½ × 14⅓; 14 × 9½cm). — Zustand: zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f.1ª:

كتاب كشف الحجاب والران عن وجه اسئلة الجانّ

so auch Vorrede f. 2ª. — Verfasser:

عبد الوهّاب الشعراوى

Anfang f.1ᵇ (nach d. Bism. u. den Worten: اللهمّ لا سهل الّا ما جعلته سهلا وانت تجعل الحزن اذ اتيت سهلا، dies gehört aber vielmehr noch zum Bismillāh): قل اعوذ برب الفلق من شرّ ما خلق . . . والحمد لله ربّ العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه اسئلة غريبة سالنى عنها مومنوا الجان حفظهم الله تعالى وطلبوا منّى الجواب عنها الخ

Es handelt sich in diesem Werke nicht um Ginnen und Feen, sondern um theologisch-philosophische Fragen, deren Beantwortung der Verfasser 'Abd elwahhāb *eśśa'rāwī* † 973/1565 (s. No. 1365) auf Ersuchen von Irrgläubigen, die hier unter جانّ zu verstehen sind, übernommen hat, und zwar im Raǵab 955/1548. Die einzelnen Fragen — deren Zahl hier nicht angegeben ist, nach HKh. aber (und nach der Randzählung in Pet. 230, 1) 80 beträgt — werden durch سالونى eingeleitet, die Antwort durch فاجبتهم. In den Antworten werden öfters Verse beigebracht. Die erste Frage ist f. 2ª: سالونى عن السبب الذي اخرج الخلق من شهود تنزيه الحق المطلق التي وقوفهم مع التشبيه، Die 2. Frage f. 2ª: وسالونى عن الاتحاد الذي يشير اليه اهل الاتحاد هل المراد به ان ترجع صورة العبد هي عين الحق ام المراد غير ذلك، Die letzte Frage f. 46ᵇ: وسالونى كيف صحّ منّا ومنكم تعقّل الوحدة ونحن لا نتعقّل انفسنا الا اثنين روح وجسم ومن يشهد اثنين كيف توحيده،

Schluss f. 47ª: دون مشاركة احد له فزال عنه الشكّ والحمد لله ربّ العالمين، انتهت الاجوبة عن سوالكم ايها الاخوان من الجانّ . . . ولا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Śa'bān (1599), von شرف الدين الطوخى النواوي.

HKh. V, 10690.

2124. Pm. 40.

4) S. 158—227.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Nicht ohne Wurmstich. Der Text durch Wasserflecke oft beschädigt.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang (قل اعوذ الخ) u. Schluss ebenso. Titel S.158: هذه الرسالة اجوبة اسئلة سالوها مومنوا الجانّ

Abschrift vom J. 1030 Ḍū'lqa'da (1621). Collationirt.

2125. Pet. 230.

1) f. 1—43.

135 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 14½; 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang eine lose Papierlage, Bl. 1 etwas beschädigt u. fleckig. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ausführlich), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1095 Ṣafar (1684) von محمد نور الله الداوودي

Bl. 44. 45 leer.

2126. Pet. 224.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15½; 13×7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1^b:

كتاب الاعلام لقواطع الاسلام
لابن حجر الهيثم (lies الهيتمي)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: نحمدك اللهم ان اطلعت لعلم الفتوي في سماء التحقيق شموسا وبدورا . . . اما بعد فهذا تاليف جامع ومجموع ان شاء الله تعالي نافع دعاني اليه وقوع غلط فاحش في مسئلة افتيت بها الخ

Als Ibn ḥagar elheitamī † 973/1565 (siehe No. 174) zum 3. Male in Mekka war, im J. 942/1535, hatte er, auf eine ihm vorgelegte Rechtsfrage in Ehesachen, ein Fetwā gegeben, das ihm viel Aerger und Vorwürfe verursacht hatte. Um falschen Auslegungen u. Ansichten zu begegnen, will er in dieser Schrift die Wörter besprechen, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt (الالفاظ المكفرة). Ein solches Werk existire noch nicht. Er behandelt zuerst, unter Anführung von allerlei juristischen Werken (wie denen des الرافعي, des النواوي), den Rechtssatz, nach welchem man (unter gewissen Voraussetzungen) zu einem Gläubigen sagen kann: o Ketzer (يا كافر)! alsdann widerlegt er allerlei Zweifel darüber; dann führt er die im Verkehr öfters vorkommenden Ausdrücke in Betreff des Vorwurfes der Ketzerei auf und bespricht dieselben. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und entbehrt deshalb der Uebersichtlichkeit.

Schluss f. 110^a: وهو يحسن العربية لا يكون مسلما بذلك كنظيره في تكبيرة الاحرام حرمنا الله تعالي على النار وجعلنا من جملة اوليائه . . . على هذا التاليف وغيره من ديني ونفسي وسائر آثاري والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1216 Ǵom. II (1801) von عباس بن عبد العلي الجميلي قبيلة الشافعي

HKh. I, 963 (ganz kurz; er hat بقواطع statt لقواطع, und so auch Pet. 221 f. 81^b, wo das Werk citirt wird).

2127. We. 1891.

64 Bl. 4to, 21 Z. (22½×16½; 15½×12½^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist im Anfang der obere Rand fettfleckig. Bl. 61. 62 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (mit في قواطع) u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Als Titel steht in der Unterschrift f. 64^b:

كتاب الاعلام بما يخرج من الاسلام

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von احمد بن احمد الرززور im J. 1262 Ḍū'lhiǵǵe (1846).

2128. Pet. 51.

172 Bl. 8vo, 23 Z. (21×15½; 14½×9^{cm}). — Zustand: der vordere Deckel und einige Lagen lose. Im Anfang u. am Ende etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer goldverzierter Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, ist auch in der Vorrede nicht angegeben. Er ist:

الصواعق المحرقة على اهل الرفض والزندقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ... قال سيدنا الشيخ احمد بن الشيخ محمد ابن حجر الهيتمي . . . الحمد لله الذي اختص نبيه محمدا صلعم باصحابه كالنجوم . . . اما بعد فاني سئلت قديما في تاليف كتاب يبين حقيّة خلافة الصدّيق وامارة ابن الخطّاب رضى الله عنهما فاجبت الي ذلك الخ

Der Verf. des Werkes, Aḥmed ben moḥammed ibn ḥaǵar *elheitamī* ist i. J. 973/1565 gestorben; in der Unterschrift steht die Jahreszahl 978 (in Worten ausgedrückt), aber irrthümlicherweise. — Er sagt in der Vorrede, er habe den ursprünglichen Plan, die Rechtmässigkeit des Ḥalifats des Abū bekr und des 'Omar nachzuweisen, auf alle 4 Imāme (und Nachfolger des Propheten) ausgedehnt, nachdem er zu Mekka im J. 950/1543 Vorlesungen darüber gehalten. So ist denn dies Werk, dessen Abfassung im Ramaḍān 950 begonnen und gegen Mitte des Śawwāl beendigt worden (1543 Mitte December bis 1544, 8. Januar), gegen früher um die Hälfte vergrössert.

Der Hauptzweck ist die Bekämpfung der ketzerischen Ansichten der Šîʿîten und Râfiḍiten.

Das Werk ist mit Angabe der Quellen versehen und recht brauchbar. Es zerfällt in 3 Vorworte (مقدّمة) (f. 2^a. 4^a. 4^b), 10 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

1. Kap. f. 5^a (in 5 فصل): في كيفية خلافة الصدّيق والاستدلال على حقيّتها بالادلّة النقليّة وما يتبع ذلك،
2. Kap. 41^a فيما جاء عن اكابر اهل البيت من مزيد الثناء على الشيخين،
3. Kap. 44^a (in 4 فصل): في بيان افضلية ابي بكر علي سائر هذه الامّة ثم عمر ثم عثمان ثم على وفي ذكر فضايل ابي بكر الواردة فيه وحده او مع عمر او مع الثلاثة او مع غيرهم،
4. Kap. 65^a (in 3 فصل): في خلافة سيّدنا عمر رَهٓ،
5. Kap. 67^a (in 6 فصل): في فضايله وخصوصيّاته
6. Kap. 76^b في خلافة عثمان بن عفان رَهٓ
7. Kap. 78^b (in 3 فصل): في فضايله ومآثره
8. Kap. 82^a في خلافة علىّ كرم الله وجهه
   85^a (in 5 فصل): في مآثره وفضائله ونبذ من احواله
9. Kap. 95^b (in 3 فصل): في خلافة الحسن وفضايله ومزاياه وكراماته،
10. Kap. 99^b في فضائل اهل البيت النبويّ
   (in 3 فصل, dann noch in 11 ungezählt. Kapp.)

خاتمة في بيان اعتقاد اهل السنة والجماعة 159^a في الصحابة وفي قتال معاوية وعلىّ وفي حقيّة خلافة معاوية بعد نزول الحسن له عن الخلافة وفي بيان اختلافهم في كفر ولده يزيد وفي جواز لعنه وفي توابع وتتمّات تتعلق بذلك،

Schluss f. 172^a: ولا ينفع ذا الجدّ منك الجدّ والصلوة والسلام الاتمّان الاكملان على اشرف خلقك . . . والحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله الخ

Die Eintheilung ist eigentlich in 11 Kapitel; bei dem 11. f. 99^b ist die Ueberschrift am Rande in „10." Kap. umgeändert; das 10. kommt aber als solches schon f. 95^b vor. Wir haben das 8. Kap. als in 2 Hälften zerlegt (f. 82^a u. 85^a) anzusehen; dann folgt f. 95^b das 9. (nicht das 10.) und f. 99^b das 10. Kap. Die zu diesem gehörenden ungezählten Kapp. stehen f. 145^b—154^a u. ein dazugehöriges Schlusswort ist f. 154^a—159^a.

Der Titel des Werkes wird in der zweiten Hälfte verschieden angegeben. Der obige ist nach HKh. IV 7797 u. VII p. 780. Spr. 708 hat f. 1^a: في الردّ على اهل الزيغ والزندقة u. f. 145 in der Unterschrift: لاخوان الابتداع والزندقة. Lbg. 119, f. 1^a: لاخوان الضلال والبدع والزندقة.

Schrift: ziemlich klein, sauber, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, in Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. Vorauf gehen 4 Blätter (a—d), deren 2 erste den Index enthalten. Collationirt. Am Rande bisweilen Lesarten u. auch lexikal. Anmerkungen. — Abschrift etwa $^{1050}/_{1640}$.

2129. Spr. 708.

145 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15^2/_3$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Verfasser: ganz kurz angegeben. Titel in der zweiten Hälfte abweichend: s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift 1101 Ǵom. II (1690) von عبد القادر بن الحاجي درويش الكموي. — F. 15 u. 16 von späterer Hand ergänzt, deutlich, aber unschön.

2130. Lbg. 119.

344 Bl. 8^{vo}, 17—21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9$—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig und unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Ueber den Titel s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift von verschiedenen Händen. F. 1—29 (21 Z.) ziemlich klein, fein, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ergänzung f. 30—294 und 298—307 (17 Z.) dick, breit, etwas flüchtig, vocallos; f. 295—297 und 308—344 (19 Z.) etwas kleiner, kräftig, gleichmässig. Stichwörter meistens roth. An f. 29^b schliesst sich der Text f. 30^a, letzte Zeile an. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ und $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

We. 313, f. 34^b ff. steht das 8. Kapitel dieses Werkes.

2131. Min. 195.

2) f. 111—120.

Format (19 Z.), Zustand (einige Blätter lose) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 111ᵃ:

هذه رسالة لطيفة حوت معانى ظريفة مشتملة على فضايل الخلفاء الاربعة وغيرهم من الصحابة رضم مختصرة من الصواعق المحرقة للشيخ شهاب الدين احمد بن حجر اختصرها . . . الشيخ سعيد هلال بن الشيخ محمد سنبل

Anfang (nach dem Bism.) f. 111ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبه نستعين، فصل فى فضايل سيدنا ابي بكر رضه وما ورد فيها من آيات واحاديث بخصوصه، اما الايات فقوله تعالي وسيجنبها الاتقى الخ

Auszug aus demselben Werke, vollendet im J. 1240 Ḏū'lq. (1825) von Moḥammed sa'īd ben hilāl ben moḥammed sunbul. So in der Unterschrift; im Titel steht etwas verkürzt: Sa'īd hilāl ben moḥ. sunbul.

114ᵃ فصل فى فضايل سيدنا عمر رضه، عن النبي صلعم اللهم اعز الاسلام

117ᵇ فصل فى فضايل سيدنا عثمان بن عفان رضه

118ᵃ فصل فى فضايل سيدنا على بن ابي طالب رضه

119ᵃ فصل فى مدح الخلفاء الاربعة رضم

Schluss f. 120ᵃ: ثم يكون خلافة ورحمة ثم يكون ملكا وجبرية مع ما تقدم من كون الخلافة ثلاثين سنة والله سبحانه وتعالي اعلم، انتهي

F. 110ᵃ enthält einen Excurs über die 40 verschiedenen Arten von هدية (Geschenk), die dem Gläubigen bei seinem Tode abverlangt werden, nämlich je 4 für: الروح وملك الموت والقبر ومنكر ونكير والميزان والصراط ومالك ورضوان والنبي والله،

F. 110ᵇ enthält einige unbedeutende Notizen: darunter auch der dem Propheten beigelegte Ausspruch, der Gläubige müsse 10 Eigenschaften vom Hunde haben.

2132. Pm. 201.

3) f. 29—39.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Verzeichniss auf der Rückseite des vorderen Deckels:

ر" [الـ]ردّ على الشيعة للبركوي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن پير على بن محمد الرومى البركوى [والبركلى] محيى الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: نحمد الله على ان شرح صدورنا بنور الاهتداء . . . وبعد فهذه ابحاث وافية واقوال كافية فى تحقيق ما هو عقيدة وصنيعة لشيعة الشيعة وبيان انهم هل يكفرون بتلك العقيدة والصنيعة الخ

Widerlegung der śī'itischen Grundsätze, von Moḥammed ben pīr 'alī ben moḥ. errūmī *elbirkewī (elbirgelī)* muḥjī eddīn † $^{981}/_{1573}$; gewidmet dem Aḥmed bāśā. Das Werk zerfällt in Vorwort, 4 مقالة und Schlusswort.

المقدمة f. 30ᵃ فى الاجتهاد والافتاء،

1. مقالة 31ᵃ فى تفصيل الفرق،

2. مقالة 33ᵃ (in 2 مقصد): فى الآيات الشاهدة بكفر الشيعة والاحاديث الواردة فى حقهم

3. مقالة 36ᵃ فى اقتداء (lies افتاء) العلماء بكفرهم، قد افتى بذلك الامام الشافعي

4. مقالة 37ᵃ فى بيان حال المتاخرين منهم وحكم دارهم [دار الكفر] وافتاء المسلمين فى حقهم

الخاتمة 39ᵃ فى التكلم اجمالا فيما سبق وبيان ما حصل منه

Schluss f. 39ᵇ: ان البلاهة ادنى الي الخلاص من فطانة القراء اللهم قنا من التفريط والافراط . . . ونسالك السلامة من التطاول من القصر والزلات بالبصيرة والبصر والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie bei 2), aber etwas sorgfältiger. Abschrift um $^{1175}/_{1761}$ von ملا حسين الغرابي.

Bl. 40 leer. — F. 41—44 Kleinigkeiten, darunter f. 42ᵃ 6 Reǵez-Verse über die verschiedenen Arten der Traditionen. — Bl. 45 leer.

2133. Pm. 191.

3) f. 45—54.

8vo, 17 Z. (Text: 12½ × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel f. 45a und ausführlicher nach dem Vorwort f. 45b unten:

تحفة المسترشدين فى بيان مذاهب فرق المسلمين

Verfasser fehlt. Es ist nach Lbg. 809, 12: Elbirkewī † 981/1573.

Anfang (nach dem Bism.) f. 45a: الحمد لله الذي ارآنا الحق حقا وارزقنا اتباعه . . . وبعد فهذه رسالة مختصرة فى بيان طرق من مقالات اهل السنة الخ

Kurze Islāmische Glaubenslehre und Darstellung der Ansichten der ketzerischen Sekten. Als die Hauptsekten nennt der Verfasser f. 47a: الجبرية والقدرية والكرامية والمعطّلة والروافض والنواصب nach deren Charakterisirung er die Unterabtheilungen derselben aufzählt.

Schluss f. 54b: واَحْيِنا ما احييتنا على السنة وامتنا اذا توفّيتنا على التوحيد والشهادة؛ تمت الرسالة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos; Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1095 Rab. II (1684).

2134. Lbg. 809.

12) f. 102b—105b.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift kurz, im Vorwort ausführlicher. Verf.: محمد افندي البركوي Anfang so wie bei Pm. 191, 3. Schluss: فانهم على الحق والحق معهم حيثما كانوا نصرهم الله تعالي وخذلهم عمن يخالفهم فى مذهبهم وامر دينهم؛ تمت

2135. Mq. 47.

2) f. 125—163.

4to, 17 Z. (Text: 14¼ × 7cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 125a oben in der Ecke u. im Vorwort f. 129b:

مشتمل الاقاويل

Verfasser f. 125a oben u. f. 129a:

سيد مطهَّر بن عبد الرحمن

Anfang (nach dem Bism.) f. 125b: الحمد لله الذي طلع بلطفه شموس العدل من بروج افلاك صدور سلاطين آل عثمان . . . اما بعد فان اصول مناهج حبل الله المتين وقواعد شرع سيد المرسلين . . . اشدّ تاكيدا وابلغ تمهيدا الخ

Der Verf. Moṭahhar ben 'abd erraḥmān lebt um das Jahr 1000/1591, zur Zeit des Sulṭāns Murād ḫān ben selīm, und hat dies Werk im J. 989/1581 verfasst; diese Jahreszahl ist im obigen Titel (= 810 u. 179) enthalten. Er beabsichtigt, darin Leben, Lehre und Wandel der abtrünnigen Sekten zu kennzeichnen und durch den Nachweis ihrer Verworfenheit zur Vernichtung derselben anzuspornen.

Es ist (nach dem Vorwort) in 15 فصل getheilt; das 1. ist gezählt, die übrigen nicht.

1. فصل f. 129b فى تكفير تلك الطايفة الملقبة بقِزِلْبَاش قطع الله دابرهم الخ
135a فى فضل الصحابة وكفر من ابغضهم
141a فى اقوال هؤلاء المتصوفة
144b فى تصحيح لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق وترجيح حكم الحقيق بالقبول المطابق للقواعد والموافق للاصول
147b فى اعتقادهم الفاسد ورايهم الكاسد
151a فى احكام الزنديق ووجوب قتله
154a فى حكم سابّ الرسول وشاتمه وغيره من الصحابة
158b فى فضيلة الجهاد
161b فى موادعة تلك الزنادقة ومصالحتهم

Im Ganzen also 9 Abschnitte; bei den drei letzten fehlt das Wort فصل, es ist aber Platz dafür gelassen. Die Eintheilung in „15“ Abschnitte ist daher nicht erkennbar.

Schluss f. 163a: وان لم يكن بالمسلمين ضرورة كما كان فى دولة آل عثمان نفاذ الله حكمهم الي انقراض الدوران لا يجوز المصالحة لانه دين لا يقر عليه ولا يوخذ منه جزية كما بيّنّا ولما فيه من الحاق المذلّة بالمسلمين واعطاء الدنية فى الدين قوّاه الله تعالي الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين؛

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und einige Qorānstellen roth. Abschrift c. 1050/1640. — Bl. 164—167 leer.

2136. Pet. 220.

123 Bl. 4^to, 23 Z. (22×16; 16—17×8²/₃cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht er in der Vorrede f. 6ª النواقض u. deutlicher f. 122:

رسالة النواقض فى ردّ الروافض

so auch in We. 1852, 2, f. 36ᵇ. Bei HKh.: النواقض على الروافض

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: نحمدك اللهم لا اله الّا انت وحدك لا شريك لك اليك المصير بحولك وقوتك تحق الحق وتبطل الباطل ... وبعد فيقول اقل عباد الله ... معين الدين أشرف الشهير بميرزا مخدوم الحسنى الشريفى ان كثيرا من اهل العجم بل من سائر البلاد قد ضلّوا ضلالا بعيدا وانحرفوا عن قبلة الاستقامة الخ

Der Verf. Aśraf mo'în eddîn, genannt *Mîrzâ maḫdûm* elḥasanî eśśîrâzî (HKh. nennt ihn: Mîrzâ maḫdûm ben mîr 'abd elbâqî), lebt um 1000/1591 unter Sulṭân Murâd ḫân ben selîm † 1003/1594. Nach HKh. ist er um 995/1587 gestorben. Er hatte ein Werk zur Vertheidigung des Glaubens und zur Widerlegung der Abtrünnigen und Neuerer, insbesondere der Râfiḍîten, zu schreiben angefangen, wurde aber alsbald durch die Wallfahrt seiner Mutter, die er zu begleiten für Pflicht hielt — er selbst hatte schon früher die Wallfahrt gemacht —, an seinem Werke gehindert; wurde nach seiner Rückkehr von Śâh ismâ'îl ben ṭahmâsp ins Gefängniss geworfen und durch seine râfiḍîtischen Feinde lange Zeit darin festgehalten; nach seiner Freilassung wurde er wieder eingekerkert; man plünderte seine von seinem Vorfahren الشريف الجرجانى † 816/1413 ererbte Bibliothek und sein sonstiges Hab und Gut. Da floh er, es glückte ihm nach Śehrzôr (شهرزور) zu entkommen, wo er freundliche Aufnahme fand und gelangte nach Konstantinopel, wo er eine ehrenvolle Anstellung erhielt. Nun vollendete er sein Werk unter obigem Titel im J. 987/1579 (f. 6ª). Es zerfällt in Vorwort, 3 فصل, كشف المقل, خاتمة, ذيل u. اكمال (deren Uebersicht sich f. 6 befindet).

6ᵇ المقدمة فى تحقيق معنى الايمان والاسلام والاختلاف فيه،

8ª 1. فصل (in 2 فرع):

1. فرع 8ª فى الآيات الواقعة فى فضل الصحابة ... عموما

2. فرع 14ª فى الروايات الدالة على فضل الصحابة عموما

2. فصل 17ᵇ فى الآية النازلة فى مدح الصديق رضّ

3. فصل 33ª فى الادلة الدالة على حقيقة خلافة الاربعة رضّ والرد على الرافضة الرادّين لذلك المخربين للاسلام (in 15 دليل).

42ᵇ كشف المقل فى عقوات الرافضة وهذياناتهم الخنثة وشنايع اعمالهم وعاداتهم الخنثة المنبهة على انها ارذل الفرق الهالكة من ضعف الايمان واذل الطوايف السالكة فى مسلك الشيطان، (in 2 قسم)

Im 1. قسم 44ª fangen die einzelnen Hauptsätze an mit: من عقواتهم الخنثة. Im 2. قسم 81ª beginnen sie mit: من عاداتهم الخنثة.

91ᵇ الخاتمة in 3 بيان (oder قسم):

91ᵇ البيان الاول فى بيان ذم اللعن وامثاله

99ᵇ البيان الثانى فى بيان اقوال الفقهاء فى لعن الصحابة وخصوصا المهاجرين والانصار ولا سيما الخلفاء الراشدين

106ª البيان الثالث فى عقوبات الروافض والنواصب

113ª ذيل الكتاب فى الاعتقاد الصواب الذي يجعل المرء مستعدا لعظيم الثواب ويبعده عن دوام العقاب ... وذيلته بموعظة وجيزة

Diese موعظة beginnt f. 116ᵇ; die darin vorkommenden ungewöhnlicheren Wörter werden f. 117ª—118ª erklärt.

119ª الاكمال فهو يحصل بذكر موجز مشيخة المؤلف

In diesem letzten Abschnitt giebt er ein Verzeichniss seiner Schriften, f. 121ᵇ ff., die ihm aber alle, nebst seinen übrigen Büchern und Sachen, bei der oben erwähnten Plünderung fortgenommen sind.

Schluss f. 122ᵇ: وقد ذكرت مجمله فى الخاتمة ليبقى ذكره بين اهل الحقايق والمعانى ... وسيتمّ بعون الله تعالي كتاب يطلعك على علوّ شان سلطاني لا ارأي الله الي الحشر غيره سلطانًا انه ميسّر الآمال والاماني،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 1220 Çafar (1805) von محمود بن عثمان بن الحاج احمد،

Im Text kommt nicht selten Persisches (in Vers und Prosa) vor. — Am Rande öfters Zusätze und Erklärungen des Verfassers. — HKh. VI, 14016.

2137. We. 1852.

2) f. 36—68.

8vo, 19—20 Z. (20 × 12¼; 14½—15 × 6½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 67 unten am Rande ausgebessert, Bl. 68 unten abgerissen (ohne Textbeschädigung). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 36a oben in der Ecke:

هذه الرسالة مختصر النواقض
في رد مذهب الروافض

Verfasser fehlt. Vielleicht ist es محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد البرزنجي von welchem, nach HKh., ein Auszug gemacht worden ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36b: نحمدك اللهم لا اله الا انت وحدك لا شريك لك . . . اما بعد فهذه رسالة مختصرة من الكتاب المسمّي بالنواقض في رد مذهب الروافض الذي صنف . . . مولانا معين الدين اشرف الخ

Die Eintheilung dieses Auszuges, welchen vielleicht Moħammed ben 'abd erresūl ben 'abd essejjid *elborzenǵī* elħasanī, geb. 1040/1630, gest. 1103 Moħ. (1691) verfasst hat, ist so wie dort: f. 37b المقدمة; 39b 1. فصل; 51b 2. فصل; 54a 3. فصل. Das Werk ist hier aber nicht vollständig vorhanden; nach f. 67 ist eine grössere Lücke; es fehlt ausser dem Schluss des 15. دليل des 3. فصل noch der ganze Abschnitt, welcher كشف المقال überschrieben ist und nach dem Vorwort f. 37b, 3 auch in diesem Auszuge beibehalten ist; es ist absichtliche Fälschung, welche durch den Custos فانهم auf Bl. 67b dies mit Bl. 68 verbinden will. Bl. 68, von anderer Hand geschrieben, mag gefälscht sein, kann aber auch den Schluss dieses Werkes bilden. Dann endigt es so: فثبت ان الفرقة الناجية هي فرقة الاشاعرة وان الفرقة الهالكة هي فرقة المعتزلة فلله الحمد والمنة نسال الله تعالي السلامة من مضلات الفتن والوفاة على اعدي سنن والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2138. Pet. 542.

5) f. 27b—40a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: er ist nach HKh. V, 9891:

رﺳ الفاظ الكفر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27b: قال الشيخ الامام العلامة محمد بن اسمعيل بن محمود بن محمد المعروف ببدر الرشيد رحمه اما بعد فان الناس لمّا فسدت قلوبهم فسد ساير بدنهم

Eine kleine Schrift vom Unglauben und speciellen Fällen und Ausdrücken desselben; von Moħammed ben ismā'īl ben maħmūd elħanefī *bedr erresid* (dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber vor 1014/1606 gelebt hat) verfasst. Dieselbe ist von der gleichbetitelten in Pet. 52, 2 verschieden. — Schluss f. 40a: فليس له ان يقودهما الي البيعة وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل، تمت الكتاب بعون الله الوهّاب،

6) f. 40b—41b: Türkisch.

2139. Pet. 217.

3) f. 67b—106a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Commentar desselben Werkes. Titel fehlt; er ist: شرح كتاب الفاظ الكفر
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول مرتجي عفو ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان الشيخ العلامة المشهور ببدر الرشيد جمع اكثر الكلمات الكفرية بالاشارة الايمانية فها انا ابين رموزها الخ

'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī* † 1014/1606 giebt hier einen Commentar und zugleich eine Erweiterung des soeben besprochenen Werkchens. Der Anfang desselben, die Vorrede, ist hier unberücksichtigt; unser Verfasser beginnt mit Besprechung der Stelle: ففي حاوي الفتاوي من كفر بلسانه طايعا وقلبه مطمئن بالايمان فهو كافر وليس بمومن عند الله انتهي،

وهو معلوم من مفهوم قوله تعالي من كفر بالله من بعد ايمانه (Sura 16, 108) الخ

Das Werk ist in فصل getheilt.

فصل في العلم والعلماء 77ᵃ; فصل في القراءة والصلوة 69ᵇ
فصل في الكفر صريحا وكناية 80ᵇ
فصل في الامراض والموت والقيمة 103ᵃ

Schluss f. 106ᵃ: وله ان يقودهما من البيعة التي المنزل اي لان ذهابهما التي البيعة معصية ولا طاعة لمخلوق في معصية الخالق ... واستغفرك لما لا اعلم انك انت علام الغيوب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، هذا خاتمة ما قصدناه ... والحمد لله سبحانه اولا وآخرا الخ

2140. Lbg. 295.

58) f. 435 — 453.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 435ᵇ:

تشييع فقهاء الحنفية وتشنيع سفهاء الشافعية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 435ᵇ: الحمد لله الذي انزل الينا قرانا عربيا غير علي عوج ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي رايت رسالة مصنوعة في ذم مذهب السادة الحنفية الذين هم قادة الامة الحنيفية الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elherewī elqārī* † 1014/1606 weist die Angriffe, welche in einer Abhandlung gegen die Lehransichten der Ḥanefiten gerichtet sind, um diejenigen der Śāfi'īten um so mehr zu loben, entschieden zurück und stellt jene aus verschiedenen Gründen viel höher. Jene Abhandlung, sagt der Verfasser, sei zwar dem gelehrten ابو المعالي عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجويني المشهور بامام الحرمين † 478/1085 beigelegt, könne aber aus inneren und äusseren Gründen nicht von ihm sein.

Schluss f. 453ᵃ: ونسئل الله ان يرزقنا علما ... وان يبلغنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم ... وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift 1175 Ḍū'lqa'da (1762).
Bl. 444 beim Foliiren ausgelassen.

2141. Lbg. 295.

59) f. 454 — 455.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ذيل تشييع الفقهاء لتشنيع السفهاء

Verf.: على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 454ᵇ: ونستعين بكرمه العميم ولطفه الجسيم ... واحمده على انعامه العظيم ... اما بعد فلما رايت في بعض رسايل الشافعية طعنا شنيعا الخ

Ein kurzer Nachtrag des Verfassers zu seiner soeben besprochenen Schrift gegen die Śāfi'īten; dieselbe hatte grosses Aufsehen erregt und plumpe und inhaltslose und grobe Gegenschriften hervorgerufen. Gegen diese Art der Vertheidiger einer schwachen Sache wendet sich der Verfasser und wiederholt, dass er bei seinen Behauptungen bleiben müsse.

Schluss f. 455ᵇ: وادخلنا الجنة بشفاعته مع اهل ملته ورزقنا فيها مشاهدة طلعته ... انه قريب وللدعاء مجيب ... وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1175 Ḍū'lqa'da (1762). — F. 456 leer.

2142. Lbg. 471.

4) f. 24 — 31.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في اقتداء الحنفية بالشافعية وما يتعلق بهذه القضية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق الخلق وصيرهم ازواجا ... اما بعد فيقول ... على ... القاري، ان جماعة من علماء زماننا وفضلاء اواننا كتبوا رسايل وجعلوها وسايل الخ

Derselbe Verf. erörtert in mehreren ungezählten Abschnitten die Frage, ob die Ḥanefiten in religiösen Fragen untergeordneten Werthes sich gelegentlich nach den Śāfi'īten richten und sich ihnen anbequemen dürfen oder ob sie besser thun, vorkommenden Falles für sich zu bleiben.

فصل قال الله تعالي واركعوا مع الراكعين 24ᵃ
فصل اجمع علماء الامة على ان صلوة الجماعة مشروعة 25ᵃ

فصل واعلم ان اختلاف الائمة وتعدد الجماعة من 25ª الامور الحادثة u. s. w. — Zuletzt:
فصل وانا ابين لك تفصيلا حسنا في هذه المسئلة مما 30ª ينبغى ان يفعل الحنفى مع الشافعى فى الصلوات الخمس
فصل خلاصة الرسالة وزبدة المقالة انه يجوز الاقتداء 31ᵇ بالشافعي اذا لم يعلم يقينا منه العمل المنافي

Schluss: والخطأ منهم مبهم في حقهم غير مقطوع بالسنة الي احدهم فرضى الله تعالي عنهم . . . الي يوم الدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1104 Rab. I (1692).

2143. Lbg. 288.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig; zu Anfang und Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser f. 1ª:
ر" في جواز اقتداء الحنفية بالشافعية لعلى القاري

Schrift: zieml. gross, gewandt, vocallos, etwas hintenüberliegend; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1137 Çafar (1724) von احمد الحاسنى. — Collationirt nach dem Original.

F. 19 enthält die letzten Taḥmīs-Verse einer Qaçīde auf ل (Kāmil), welche nach der Unterschrift قصيدة الكشاف betitelt ist.

2144. Lbg. 295.

22) f. 99—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:
ر" الاقتداء في الاقتداء ولو بالمخالف مذهبا

Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1175 Rab. I (1761).

2145. Lbg. 302.

1) f. 1—6.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20×14; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand:
رسالة للشيخ على القارى الهروي

Der Titel ist nach Lbg. 295, 76:
المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم . . . اما بعد فيقول الملتجى الي حرم ربه الباري على بن سلطان محمد الهروى القارى . . . ان الله سبحانه قال افامنوا مكر الله . . . اي الذين خسروا انفسهم بالكفر وترك النظر في الامر الخ

Derselbe Verfasser knüpft an Sura 7, 97 allerlei Betrachtungen über Glauben u. Unglauben und wendet sich schliesslich gegen die Ansichten des Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$ u. seiner Anhänger.

Schluss f. 6ᵇ: قرن بين العلم اليقين والعين اليقين واقر عيننا بكشف مقام حق اليقين وسلام على سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: zieml. gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن السيد محمد البروسى الحنفى ابن الصوفى um $^{1200}/_{1785}$.

2146. Lbg. 295.

76) f. 719—722.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die Blätter sind überaus fleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:
المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

(Im Inhaltsverzeichniss S. 4 steht حسن statt خوف.)

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

(Bl. 723 bei 1) dieses Bandes besprochen.)

2147. Lbg. 295.

74) f. 708—709.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 708ᵇ:
سلالة الرسالة في الروافض من اهل الضلالة

so auch im Anfang, aber mit في ذم statt des einfachen في. Verfasser nicht genannt; es ist
على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 708ᵇ: الحمد لله وحده والسلام على من لا نبي بعده . . . وبعد فهذه سلالة الرسالة . . . فاعلم اولا ان الله سبحانه وتعالي قال في حق الصحابة الخ

Derselbe Verf. richtet sich in dieser kleinen Schrift gegen die Glaubensketzereien der Rāfiḍiten.

Schluss f. 709b: وخلاصه خير من خطائه في حقه وقصاصه عصمنا الله سبحانه من الزلل وختم لنا بالحسنى عند حلول الاجل وصلى الله الخ

Abschrift im Jahre 1145 (verschrieben für 1175) Çafar (1761).

2148. Lbg. 295.

73) f. 615—629. 700—707.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

شم العوارض فى ذم الروافض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 615b: الحمد لله خالق البرايا والشكر لواهب العطايا . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان اول ما يجب على العباد تحسين الاعتقاد بطريق الاعتماد الخ

Ziemlich ausführliche Polemik desselben Verfassers gegen die abweichenden und ketzerischen Ansichten der Rāfiḍiten. Darin aufgenommen das kleine Werk des ابن كمال باشا, betitelt: طبقات المجتهدين, f. 702b. 703a. Zuletzt eine Erörterung über الاجتهاد und التقليد.

Schluss f. 707a:

فحسبى عفو ربّى عند تركي وحسبى كتبة الباقين عذرا

تم بحمد الله وعونه . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Bei der Arabischen Foliirung sind die Zahlen 630—699 übersprungen; die Schrift ist also im Ganzen 23 Bl. stark.

2149. Lbg. 780.

2) f. 26—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt.

2150. Lbg. 295.

72) f. 613—614.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 613b:

الاجوبة المحررة فى البيضة الخبيثة المنكرة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 613b: الحمد لله الذي حسّن الايمان وجميع احواله . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى . . . قد سالنى بعض الواردين علىّ من الاروام عمّا ابتلى به اهل الاسلام فى بلاد الروم من انتشار بيضة الكفرة بينهم اخذا واعطاء واكلا يوم النيروز المسمّى بروز الخضر هل يجوز لهم ذلك وفيه اعلان الكفر وترويجه الخ

Derselbe Verfasser bekämpft als ketzerisch die bei den Türken aufgekommene Sitte, am Neujahrstage sich Neujahrs-Eier zu schenken und sie anzunehmen und zu essen; das sei von den Christen entlehnt und sei eigentlich Brauch der Magier (المجوس).

Schluss f. 614b: يمنع اهل الذمة عن اظهار شعاير الكفر بين المسلمين، هذه خاتمة الاجوبة والحمد لله على توفيقه . . . نسال الله العافية . . . وان يختم لنا بالحسنى . . . ويحفظنا من هذا المحل الادنى عن الكفر واعماله وآثاره وابطانه واظهاره وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1177 Moḥ. (1763).

2151. We. 1735.

5) f. 54—71.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 14 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 54a:

رسالة السيوف المرهفة فى الرد على زندقة المتصوفة

لعمر بن محمد الفارسكوري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 54b: الحمد لله الذي فتق رتق غيبه الاقدس برقايق حقايق المعاني . . . اما بعد فان الامر الالهي صدر فى القِدَم بان يَرِدَ من الفيض الغير المتناهي علي يد العدم نبذة تتضمن الردّ على من زلت به القَدَم الخ

Widerlegung çūfischer Ketzereien, von 'Omar ben moḥammed ben abū bekr *elfāriskūrī* eššāfi'ī † 1018/1610. Die Abhandlung selbst beginnt f. 55b: اعلم انه يجب عليك اولا ان تجزم بان العالم وهو ما سوى الله تعالي بجميع اجزائه محدث اي مسبوق بالعدم الخ. Sie zerfällt in 6 فصل.

Die Ueberschrift und der Anfang des 1. فصل ist nicht ersichtlich; es wird darin ziemlich ausführlich über ابن عربي abgeurtheilt (f. 58ª ff.).

2. فصل 61ᵇ في ابطال قولهم بالحلول والاتحاد،
3. فصل 65ᵇ في ابطال قولهم بقدم العالم،
4. فصل 67ᵇ في ابطال قولهم بانكار الوعيد الخ
5. فصل 68ᵇ في المذهب الثاني وهو ان بعضهم يعلق بحبال الخلال الطايفة المناجية الخ
6. فصل 69ª في المذهب الثالثة وهو ان بعضهم يزعم ان السالك اذا امعن في السلوك الخ

Schluss f. 71ª: دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1009 Ǵom. I (1600) von محمد الزرقاني.

2152. We. 1547.

1) f. 1—38ª.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $17 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كـ" السيف الباتر لارقاب الشيعة والروافض الكوافر

Titel ebenso im Vorwort f. 3ª (nur steht da: الرافضة).

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا لمعرفته واعدانا الي طريق ملته . . . اما بعد فيقول . . . علي بن الشيخ احمد الهيتي نسبة، قد من الله علي بمجاورة قرة عين رسول الله الخ

Der Verf. 'Alī ben aḥmed elhītī hat eine lange Reihe von Jahren das Thun und Treiben und die Ansichten der Śī'iten und Rāfiḍiten beobachtet und im Eifer für die wahre Religion dies Werk verfasst, worin er in Kürze die Vorzüge der Propheten-Anhänger erörtert, die Rechtmässigkeit der 4 ersten Ḥalifen nebst der des Elḥasan erweist, die entgegenstehenden Ansichten widerlegt, über die Entstehung der Ketzer, ihre verwerflichen Ansichten und ihren Unglauben spricht und die Verfolgung und Ausrottung derselben, insofern sie gegen die ersten Ḥalifen und für 'Alī sich aussprechen und die Sunna und die übereinstimmenden Ansichten der Hauptimāme verwerfen, empfiehlt.

Das Werk ist in 5 Kapitel eingetheilt und dem Sulṭān احمد بن محمد بن مراد بن سليم خان († $^{1029}/_{1620}$) gewidmet. Der Verf. lebt also um $^{1020}/_{1611}$.

1. باب f. 3ª في ذكر الصحابة وما يتعلق به من الآيات الصريحة والاحاديث الصحيحة
2. باب 6ᵇ في ذكر الخلفاء الاربعة مع خلافة الحسن رضه الخ
3. باب 16ᵇ في الرد على شبه الرافضة والشيعة الذين يستدلون بها علي خلافة علي رضه
4. باب 26ª في ذكر اول من انشا مذهب الرفض والشيعة وفي ذكر قبايحهم الخ
5. باب 33ª في الاستدلال على ثبوت كفر الرافضة والشيعة ووجوب قتلهم واخذ اموالهم الخ

Schluss f. 38ª: والذي لا يكتفى بالقليل لا ينفعه الكثير فنسال الله ان يعصمنا من اعتقاد اهل البدع والضلال . . . ويغفر الله لنا ولجميع اخواننا . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . كلما ذكره الذاكرون . . . والحمد لله رب العلمين،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift von عبد الرزاق بن صالح المشهداني البغدادي im Jahre 1240 Rab. II (1824) (cf. f. 48ᵇ).

2153. Pm. 21.

132 Seiten 8ᵛᵒ, 11 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $9^1/_2 \times 6^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die beiden letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titelüberschrift S. 1 (roth):

كـ" السيف الباتر لرد الشيعة الروافض والكوافر

Ueber لرد ist geschrieben: لارقاب

Nach S. 131 fehlt etwas.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2154. Pm. 505.

1) f. 1—7ᵇ.

151 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_2 \times 14^1/_2$; $16 \times 9-9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an der oberen Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; steht im Vorwort: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله الذي رفع من الدين الحرج ... وبعد فيقول خادم علوم اهل بيت الرحمة وسادة الامة ... عبد الله بن صالح البحراني ... انى لما شرفت بورود ارض العراق الخ

'Abdallāh ben çāliḥ ben ǵom'a *elbaḥrānī*, um $^{1135}/_{1722}$ am Leben, hat bei seinem Besuche der heiligen Grabstätten in El'irāq Viele angetroffen, deren Glaubensansichten ihm von dem (rechten) śī'itischen Glauben abzuweichen schienen und fasst dieselben in 3 Punkte zusammen; nämlich Alle anders Denkenden seien Unreine, innerlich und äusserlich Ketzer, nicht anders als Götzendiener und Zendīqs; Keiner handelt gerecht und frei von Schuld als wer sich an Gott u. für sich hält; wenn das Wasser selbst unrein sei, könne es nicht reinigende Kraft haben. [المسئلة الاولي فقولهم بنجاسة جميع فرق الامة من المخالفين للفرقة المحقة وكفرهم ظاهرا وباطنا وانهم كالمشركين الخ، الثانية انه لا يعدل غير المعصوم ولا يتحقق العدالة في احد الا بتعريفه الخ، الثالثة ان الماء اذا تنجس لا يقبل التطهير]

Auf Wunsch seines Freundes, des Pilgers الحاج محمود الحائري, hat er bei ihrem Abschied an der Heiligenstätte المشهد الكاظمي in Bagdād die Widerlegung dieser Sätze übernommen und ohne Hülfsmittel von Büchern diese Abhandlung aus dem Stegreif (العجالة) kurz abgefasst unter dem Titel f. 2ᵃ:

الفاكهة الكاظمية للفرقة الامامية

und hat vor, bei längerem Leben ein ausführlicheres Werk darüber zu schreiben, das er benennen will:

هداية اهل الولاية الي سبيل اهل الهداية

Er behandelt nun diese drei Fragepunkte (f. 2ᵇ. 5ᵇ. 6ᵇ) in einer ziemlich grossen Anzahl kurzer Sätze und schliesst f. 7ᵇ: والمعلوم من المذهب خلاف ذلك وعلى هذا فلنقطع الكلام حامدين للملك العلام جاعلين الصلوة على محمد وآله خير ختام،

Er hat dies Werkchen in 4 Stunden verfasst im J. 1134 Ǵom. II (1722) an der Wallfahrtsstätte المشهد الكاظمى selbst. Er erwähnt darin als seine Schriften f. 4ᵇ, 13: المسايل الحسينية und f. 6ᵇ, 7: النفحة العنبرية.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift nach dem Original; die ersten Blätter dieses Bandes, der von der Hand des Verf. selbst herrührt, waren verloren gegangen: so sind sie hier ergänzt.

2155. Lbg. 797.

1) f. fᵇ—kᵃ.

203 Bl. und 10 Vorbl. 8ᵛᵒ, 18—22 Z. ($21^1/_4 \times 14$; $17-18 \times 10-10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. aᵃ (nach dem Titel des Hauptwerkes in 2):

الرسالة العادلية

Ebenso im Anfang und in der Unterschrift.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول ... محمد المرعشى الملقب بساجقلى زاده ... ان قلت ما تقول في مسلم يقول لسلطان زمانه عادل قلت اعمل له رسالة الخ

Moḥammed elmar'aśī *sāǵaqlī zāde* um $^{1140}/_{1727}$ behandelt die Frage, ob ein Gläubiger gegen den rechten Glauben verstosse u. etwas Ketzerhaftes thue, wenn er den regierenden Sulṭān gerecht nenne. Das Werkchen zerfällt in Vorwort (dies in 9 امر); ferner in مقصد und Schlusswort (dies in 2 مقالة).

Schluss f. kᵃ: يؤمر المرء بالتوبة وتجديد الايمان والنكاح احتياطا اذا قال قولا اختلف العلماء في انه كفر كما في التاتارخانية، ... اللهم ثبتنا بالقول الثابت ... والحمد لله رب العالمين،

Verfasst im Jahre 1133 Ḋū'lḥiǵǵe (1721).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bemerkungen am Rande. — Abschrift (nach f. 197ᵇ) um $^{1134}/_{1722}$ von حاجى ابراهيم بن سليمان الحسينى in dem Flecken بور.

Arabische Foliirung des Bandes. Die dem Hauptwerke voraufgehenden 10 Blätter sind ungezählt, jetzt mit a—k bezeichnet. Bl. aᵇ—cᵃ enthalten Auszüge aus juristischen und philosophischen und theologischen Werken; ebenso f. eᵇ u. fᵃ Verschiedenes.

2156. Pm. 517.

36 Bl. 8vo, 20—27 Z. (21×15; 16—17×10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Bl. 12 am Seitenrande beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatte von späterer Hand:

المشكاة المضيئة رَدًّا على الوهّابية٠
والرد لابن السويدي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: وسقيمها ومتصلها ومنقطعها ومراسيلها ومسانيدها ومشاهيرها واحاديث الصحابة موقوفها ومسندها ثم يكون ورعا دينا صائنا لنفسه صدوقا ثقة الخ

Polemisches Werk des 'Alī ben 'abdallāh elbagdādī *ibn essoweidī* um $^{1170}/_{1756}$, gegen die Glaubensauffassung der Wahhābiten gerichtet; er behandelt darin den Begriff der Rechtgläubigkeit und des Unglaubens und vertritt besonders die Ansicht des تقى الدين ابن تيمية u. seines Schülers ابن القيّم. Das Werk beginnt nach der Vorrede f. 1^b so: فنقول قال الله تعالي ان الدين عند الله الاسلام وقال تعالي ومن يتبع غير الاسلام دينا فلن يقبل منه وقال تعالي فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة فخلّوا سبيلهم الخ

Es zerfällt in ziemlich viele ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften:

f. 2^a فصل اعلم ايها الاخ البليد والشيطان العتيد العنيد اذا فهمت ما تقدم فكيف تكفرون من شهد ان لا اله الا الله وان محمدا عبده ورسوله الخ

f. 5^a فصل وعلى تقدير ان هذه الامور التى تزعمون انها كفر اعنى النذور وما معه فهنا اصل من اصول اهل السنة

u. s. w. Eine grosse Anzahl der Abschnitte beginnt mit den Worten: ومما يدلّ على ابطال مذهبكم

Zum Schluss steht ein Abschnitt mit 52 Traditionen, betreffend die Bedeutung und den Inhalt des Wortes Glauben und Gläubige (في الاسلام وصفة المسلم).

Schluss der 52. Tradition: وفي حديث ابي هريرة فقد باء به احدهما والله سبحانه وتعالي اعلم ونساله من فضله ان يختم لنا بالاسلام والايمان وان يجنبنا ما يغضب وجهه الكريم . . . والحمد لله رب العالمين٠

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. — Abschrift von الحاج عبد الله البدري السهروردي im J. 1214 Šawwāl (1800).

Ein theologisches Gespräch, welches sein Vater 'Abdallāh im J. $^{1150}/_{1737}$ im Auftrage des Šāh nādir mit den Šī'iten gehalten, steht We. 1547, 3, f. 44—48.

2157. Pm. 25.

3) f. 36^b—55.

8vo, 17 Z. (Text: 16×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am oberen Rande fleckig; Bl. 54 u. 55 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh):
[قال الشيخ الفاضل محمد ابن عفالق الحنبلي رادّا لعثمان بن معمر الوهابي بالايات والاحاديث والدلايل واجماع السلف٠ قال الله تعالي ومن يقتل مومنا متعمّدا فجزاؤه جهنم خالدا فيها وان هذه البليغة الوجيزة] التى اشكلت على كثير من الناس حتى ظنها بعضهم منسوخة وظنها بعضهم قبل ورود الاوامر والنواهي الخ

Die ersten eingeklammerten Zeilen stehen auf f. 36^b, von anderer Hand geschrieben, und sollen als Anfang des Werkes gelten; sie sind aber gefälscht. Die ganze Form zeigt es; ferner ist diese Abhandlung nicht an den oben genannten 'Oṯmān gerichtet; der Name desselben ist der anderen Schrift (f. 56^a ff.) entlehnt, in der er oft angeredet wird. Auf's deutlichste aber erhellt aus der Thatsache, dass von dem in 13 وجه getheilten Werke hier nur der Schluss des 7. und das 8.—13. وجه vorhanden sind, die Gewissheit, dass die Vorrede und das 1.—6. وجه ganz und der Anfang des 7. fehlen.

Dies Werk ist an Mehrere gerichtet, die öfters mit „ihr“ angeredet werden, und weist die ketzerischen Ansichten des محمد بن عبد الوهاب († $^{1201}/_{1787}$), des grossen Sektenstifters, im Einzelnen nach: wobei der Verf. die angefochtenen Ansichten des ابن تيميّة und ابن القيّم oft in Schutz nimmt. Ebenso verfährt der Verf. von Pm. 517; der Inhalt ist im Ganzen derselbe,

aber wie die Eintheilung dort und hier zeigt, sind doch beide Werke verschieden. Der Verf. ist schwerlich *Ibn 'afāliq* (s. No. 2158), sondern derselbe *Ibn essoweidī*. Als allgemeiner Titel kann der auf f. 1ª von späterer Hand angegebene gelten:

ر" فى ردّ ابن عبد الوهّاب

Das 8. وجه beginnt f. 37ᵇ: انتم فهمتم ما ذكره ابن القيم فى شرح المنازل من الردّ علي الجهمية والقدرية وساير الملل الاسلامية الخ — Das 13. f. 48ᵇ: اجمعت الامّة وذكره ابن تيمية وابن القيم انه ليس لاحد ان يحكم على الله فى خلقه بجنّة ولا نار الخ

Schluss f. 55ᵇ: فنسال الله تعالي من فضله العظيم ... ان يعصمنا من مضلات الفتن وان يجيرنا من شرّ المحن ما ظهر منها وما بطن، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله وصلي الله . . . وسلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, deutlich. — Abschrift c. $^{1170}/_{1756}$.

2158. Pm. 25.

4) f. 56—73.

8ᵛᵒ, 20 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt, steht aber im Anfang; der Verfasser ist in der Ueberschrift angegeben:

الشيخ المحقق محمد بن عبد الرحمن بن عفالق الاحسائى الحنبلي

Anfang (nach d. Bism.): وهذه الرسالة ايضا له جواب لرسالة ارسلها اليه عثمان بن معمر الحمد لله رب العالمين وبه نستعين وصلى الله . . . وبعد فقد ورد مشرفك وفهمنا ما ذكرت اما قولك ان الكلام اوله وآخره فى كلمة التوحيد والاختلاف عندها فكلمة التوحيد ليس فيها اختلاف عند جميع الامة الخ

Moħammed ben 'abderraħmān ben 'afāliq *elaħsāī* elħanbalī um $^{1170}/_{1756}$ beantwortet hier das Sendschreiben des Otmān ben mi'mar, das zu Gunsten und zur Vertheidigung der Ansichten und des Auftretens des Ibn 'abd elwahhāb verfasst war. Er redet ihn oft mit يا شيخ عثمان oder auch bloss mit يا عثمان an, während er den andern wegwerfend mit هذا الرجل oder auch هذا الجاهل bezeichnet und seinen Eigennamen symbolisch meist überkopf schreibt, was dann gewöhnlich am Rande verbessert ist.

Schluss f. 73ᵇ: فاجمع علماء الامة ان كل مكلف جحد امرا معلوما كونه من الدين تحريمه بالضرورة فمن جحد شيئا من ذلك فهو كافر اجماعا ما، وقد تركنا آخر هذا الرسالة جزا الله صاحبها عن دين الاسلام خيرا امين،

Also der Schluss der Abhdlg ist hier fortgelassen.

Schrift ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1170}/_{1756}$.

2159. Pet. 221.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21 \times 14^1/_3$; $15^1/_2 \times 8$ᶜᵐ). — Zustand: fast nur lose Lagen; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser (auf Vorblatt c Vorderseite):

كتاب العقد الثمين لعلى بن عبد الله السويدي البغدادي

Der Titel, von anderer Hand geschrieben, kommt im Werke selbst nicht vor.

Anfang (nach dem Bism.) auf Vorblatt c Rückseite: الحمد لله رب العالمين مالك يوم الدين حمد معترف بربوبيته . . . وبعد فانى لم ازل اتوقع العثور بمؤلف جامع من الاصول الدينية الخ

'Alī ben 'abdallāh elbagdādī *ibn essoweidī* um $^{1170}/_{1756}$ spricht von den Zweifeln und dem Unglauben, welchen die Philosophen anrichten und wodurch der wahren Religion und ihren Satzungen Abbruch geschieht; er habe daher, trotz seiner unzulänglichen Kraft, dies Werk zur Vertheidigung und Befestigung des Glaubens verfasst. Es zerfällt in Vorwort, 15 Kapp., Schlusswort.

المقدمة f. 1ª فى بيان اخبار الصادق المصدوق صلعم لغربة الدين والحث على الفرار من الفتنة فيه الخ

1. باب f. 6ª فى بيان الدليل على العلم بوجوده سبحانه وتعالي ووجوب الايمان بوجوده وبتوحيده وعلى توحيده فقط الخ

2. باب 10ª فى بيان هل يصحّ ايمان المقلد وسوق الخلاف الكاين فى التقليد فى اصول الدين الخ

في بيان الايمان والاسلام وتلخيص ما 17^a باب 3.
اختاره الفحول من بيان حقيقة الدين
في تحقيق معنى كلمة الاخلاص الخ 23^a باب 4.
في بيان توحيد الله في ربوبيّته والوهيّته 30^a باب 5.
واستحقاق عبادته الخ
في بيان الخلاف الواقع في جواز الاستشفاع 38^a باب 6.
والاستغاثة بالنبي صلعم وبغيره من الانبياء الخ
في بيان الشرك الاكبر المخرج عن الملة الخ 69^a باب 7.
في بيان الشرك الاصغر وانواعه 92^a باب 8.
في بيان المعجزة والكرامة والسحر والرياضة 97^b باب 9.
والكهانة وما يتبع ذلك الخ
في بيان الايمان بالرسل الكرام الخ 101^b باب 10.
في بيان حياة الانبياء والشهداء الخ 104^b باب 11.
في احكام زيارة القبور الخ 110^b باب 12.
في بيان حكم الهجرة من دار الكفر الخ 120^b باب 13.
في بيان احكام المرتدّين واحكام تارك 129^b باب 14.
الصلوة الخ
في معرفة البدع وانواعها 133^a باب 15.

الخاتمة 136^b in 3 فصل:

في النحر 139^a فصل 2. ; في النذر 136^b فصل 1.
في الاستعاذة 141^b فصل 3. ; واحكام الذبايح

Schluss f. 142^b: لا يستحيون من الله ولا يعملون بالله فهم باديان الرسل يلعبون فانا لله وانا اليه راجعون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig. vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen in der Zählung 70—78 (es fehlt am Texte nichts); auf 133 folgt noch 133^A.

Von den 3 Vorblättern der Handschrift (a—c) enthält die Rückseite von a das Inhaltsverzeichniss in 18 Quadraten. Bl. b ist leer geblieben.

2160. Pm. 25.

2) f. 33—35^a.

8^{vo}, c. 24—26 Z. (Text: $14^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي الهمنا الجواب عند سؤاله ... اما بعد فيقول ... الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين ... المعروف بالسويدي، قد ورد علينا من قطر اليمن عن الحادثة التى وقعت هنالك والبدعة التى ركبها كل هالك الخ

'Abderraḥmān ben 'abdallāh ben el-ḥosein *essoweidī* † $^{1200}/_{1785}$ beantwortet hier eine Anzahl von Fragen, welche betreffen das Thun und Treiben gaukelnder Derwische (Schlangenesser, Feuermänner, Gliederverrenker, Leibdurchstecher etc.) in Eljemen, die sich überall herumtreiben und den richtigen Glauben beirren; haben sie besondere Kräfte und Wundergaben, ist ihr Treiben zu billigen oder zu verbieten?

Die Fragen beginnen: صورة السؤال، ما تقول السادة العلماء العاملون والهداة الراشدون ... عمّا يشاهد من احوال هولاء الدراويش بدورانهم في سائر البلدان الخ

Schluss: والحاصل ان افعالهم مما تأباه اصول الدين وقواعد المسلمين فيجب على الامام نهيهم وزجرهم وهذا ما تيسر والحمد لله على ذلك،
هذا جوابي فاعذر ان تجد خللا فصدر العجز والتقصير كاتبه

Abschrift vom J. $^{1175}/_{1761}$. — Bl. 35^b und 36^a leer.

2161. Pet. 225.

62 Bl. Folio, 29 Z. ($33^1/_2 \times 22$; $22 \times 14^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; lose Lagen, einzeln geheftet. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband fehlt; es liegt in grauem Pappdeckel. — Titel f. 2^a in dem unteren Kreise:

الكواكب المضيّة للشيعة المرضية في قيام الحجج
الامامية على فرق الزيدية

(Es steht zwar الكوكب im Kreise, ist aber in الكواكب zu ändern, wie auch f. 62^a steht in der Unterschrift.) — Verfasser f. 2^a ebenda:

الملا محمد بن جواد الشيرازى

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الواحد الاحد الصمد الحق القادر الحكيم تعالي عن صفات المخلوقين ... وبعد فانا في احد شهور سنة خمسين واثنى عشر ميئة قدم علينا الي مدينة العلم شيراز ... الحاج محمد بن جعفر بن عبد الله بعد منصرفه من الحج الخ

Der Verfasser Moḥammed ben ǵawād eśśīrāzī erzählt, dass im J. $^{1250}/_{1834}$ ein Mann, Namens Moḥammed ben ǵa'far ben 'abd allāh, auf der Rückkehr von seiner Pilgerfahrt

in Śīrāz eingekehrt und mit ihm bekannt geworden sei. Derselbe habe etwa 120 Bände bei sich gehabt, die er in der Stadt صنعا zu geringen Preisen erstanden. Die Einwohner seien der Sekte der Zeiditen zugethan und ihre Schriften strotzten von Schmähungen gegen die Imāmiten, denen sie allerlei Glaubensmeinungen und Gerede andichteten. Ausser dass er jene Bücher gekauft, habe er sich auch noch aus anderen mancherlei abgeschrieben. — Auf Grund dieser Bücher nun, die sich der Verfasser und seine Freunde eine ziemlich kurze Zeit liehen, hat derselbe, auf Anrathen jenes Pilgers und unter Beistand seiner Freunde, dies Werk verfasst. Er schickt eine Anzahl Beweisstellen vorauf, aus denen die Verdienstlichkeit der Belehrung Unwissender im Glauben hervorgeht. Dann folgt das Werk selbst, in Vorwort und 6 Abtheilungen — welche nach 7 Sternen benannt sind — eingetheilt, in denen er die Ansichten der Zeiditen zu widerlegen und diejenigen der Imāmiten zu begründen sich bemüht.

Das Vorwort f. 4ᵇ: المقدمة وهو اول الكواكب الكوكب الزحلي وهو النجم الثاقب وهو كوكب امير المومنين . . . على بن ابي طالب،

1. Abschnitt 9ᵃ: الكوكب الثاني وهو الكوكب المشتري لاثبات النص علي الائمة الاثنى عشر عم،

2. Abschnitt 17ᵇ: الكوكب الثالث وهو الكوكب المريخي فيما جاء في السنة من النص علي الائمة الاثنى عشر مجملا ومفصلا

3. Abschnitt 23ᵇ: الكوكب الرابع وهو الكوكب الشمسى فيما نقمت علينا اخواننا من الزيدية في قعود ايمتنا وفي شان من شذ عنا من ضلال الفرق

4. Abschnitt 30ᵇ: الكوكب الخامس وهو الكوكب الزهري في اختلاف الزيدية واختلافهم اصولا وفروعا

5. Abschnitt 52ᵇ: الكوكب السادس وهو الكوكب العطاردي فيما تضمنته كتب اخواننا من تحريم استعمال القياس مع استعمالهم له

6. Abschnitt 57ᵃ: الكوكب السابع وهو الكوكب القمري خاتمة الكتاب وفيه قوة لنا ولاخواننا على من خالفنا من النواصب

Schluss f. 61ᵇ: ونحن وهم لا كما انتم وهم في الرجوع الي صحاحهم بل نحن في غناء من الله تعالي ومن رسوله صلعم وآله واهل بيته عم في العلم بالشرعيات فنحمد ربنا ونثنى عليه ونصلي على محمد واهل بيته صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Auf Blatt 2ᵃ in der oberen Hälfte steht ein grösserer verzierter Kreis, in welchem 6 in einander fassende kleine Kreise; ein ebenso kleiner Kreis steht über und unter dem grossen Kreise. In jedem dieser 8 Kreise steht der Name eines der oben genannten Sterne, nur ist der kleine Kreis in der Mitte des grossen ohne Bezeichnung geblieben. — Auf Blatt 1ᵇ stehen 1) 3 grössere Kreise; in jedem der 2 obersten stehen 2 Verse, in dem untersten 3 Verse; diese klagen über die Verdrehtheit in den Ansichten der Zeitgenossen, jene enthalten Lobeserhebungen des vorliegenden Buches. 2) ein Verzeichniss von Büchern, die als Beweisquellen dem Verfasser gedient haben.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Uebersehriften und Stichwörter roth; Einiges in blauer Schrift. — Abschrift vom J. 1259 Çafar (1843).

2162. Lbg. 1030.

4) f. 4ᵇ—6.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسن على بن اسمعيل الاشعرى رة، اعلموا وفقكم الله ان قوما من الناس جعلوا الجهل راس مالهم وثقل عليهم النظر والبحث عن الدين الخ

In diesem Bruchstück untersucht 'Alī ben ismā'īl ben isḥāq *elaš'arī* elbaçrī abū 'lḥasan, geb. 260/873, † 324/936, die Behauptung, dass alles Forschen über religiöse und philosophische Fragen Neuerung und Irrlehre sei, und dass Alles, was zu wissen nothwendig, von Moḥammed und seinen Genossen erledigt sei.

Das Vorhandene schliesst f. 6ᵇ: لو قال لكم قائل هل ربكم شبعان او ريان او عارٍ او مكتسٍ او مقرور او صفراوى،

Ueber die Stellung des Elaś'arī zu religiösen Fragen handelt عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$ in einer Abhandlung, die betitelt ist: تحرير مسئلة الكلام على ما ذهب اليه الاشعري الامام

F. 7ᵃ Schluss eines Werkes, worin seltnere Wörter erklärt werden. Der Verf. sagt, wer Ausführlicheres wissen wolle, möge sein Werk تحفة البررة فى فضائل العشرة lesen: s. We. 1827, 1. Danach wäre es: شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Schrift: sehr klein, fein, gewandt. — Abschrift von عجلان بن محمد ابو الرضى البقاعي im Jahre 874 Raǵab (1470), welcher dies Werk in diesem Jahre bei على بن يوسف بن على البصروي gelesen hat.

2163. We. 1721.

10) f. 111ᵇ—125.

Format etc. und Schrift wie bei 9). Nicht ohne Wurmstiche. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; er lebt vor $^{738}/_{1337}$; es könnte sein

حافظ الدين النسفى † $^{720}/_{1320}$ (710).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام علي رسوله محمد وآله اجمعين'

Dann beginnt sofort die Abhandlung selbst, welche, in viele ungezählte فصل eingetheilt, die Religions-Ansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen behandelt.

القول فى تقرير العلم' فالعلم يزداد شرفا بشرف المعلوم الخ 111ᵇ
فصل فى حدّ العالم 112ᵃ; فصل فى تحديد العلم 112ᵃ
فصل فى الاعيان والاعراض 113ᵃ; فصل فى العقل 112ᵃ
فصل القديم ما لا ابتداء لوجوده الخ 113ᵇ

u. s. w. Zuletzt:

فصل فى تكليف العباد 123ᵃ
فصل ثم الفرق بين الخلق والكسب 123ᵃ
فصل وما يتعلق بذات النبي صلعم من المعجزة 123ᵃ
فصل فى العصمة' العصمة فى اللغة عبارة عن الحفظ الخ 123ᵇ

Schluss f. 125ᵇ: فمن انكر قدر هذا فقد كفر لانه انكر آية من آى القران ولو انكر ما سواه لا يكفر بل يضل والله الموفق والمعين امين ربّ العالمين'

2164. Pet. 542.

4) f. 22ᵇ—27ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13⅓; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist (nach Pet. 52, 2):

كتب الفاظ الكفر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 22ᵇ (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام ابو الفتح مظفر بن ابراهيم بن منصور الخطيب من جرت علي لسانه كلمة من كلمات الكفر يكفر فى الحال ويحبط اعماله ويحرم عليه زوجته الخ

Moṭaffer ben ibrāhīm ben mançūr elḫaṭīb abū 'lfatḥ bespricht hier die Ausdrücke und Redensarten, die der Gläubige nicht gebrauchen darf und die ihn zum Ungläubigen stempeln. — Verschieden ist Pet. 542, 5 (No. 2138).

Schluss f. 27ᵃ: ولو قال بسم الله عند شرب الخمر او عند الزنا يكفر بالاتفاق بلا شبهة' تمت الكتاب بعون الله الوهاب'

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich dick, hintenüberliegend, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift von عثمان بن مصطفي im Jahre $^{1092}/_{1681}$.

2165. Pet. 52.

2) f. 6ᵇ—10ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Anfang ebenso. Verfasser fehlt; steht im Anfang.

Schluss f. 10ᵇ: ولو قال احد ان قيل لي انّ فلانا . . . انا لم ادخل الجنّة فقد كفر فى الحال'

2166. We. 1548.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (19 × 13¼; 14 × c. 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am Rande (besonders zu Anfang u. zu Ende) wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, rauh. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انطق بذكره الالسن . . . وبعد فان مما اطلعنا عليه فى قرننا الثاني عشر من اقوال الفرق الضالة الخ

Der Verf. lebt im 12. Jhdt. (f. 4ᵃ) der Hiǵra. Er klagt, dass die Zeit voll sei von Irrthümern

und Neuerungen auf religiösem Gebiete, so dass man sogar die besten unter den unmittelbaren Anhängern des Propheten mit üblen Nachreden nicht verschone. Er habe sich daher vorgenommen, die Verkehrtheit ihrer Ansichten und Behauptungen im Einzelnen zu erweisen, gestützt auf den Verstand und die Ueberlieferung (دليل العقل والنقل). Er schickt f. 5[b] eine Einleitung vorauf, worin er im Allgemeinen die Ansichten der Refāditen und die Gründe derselben kennzeichnet: مقدمة تتضمن بيان ما تمسكوا به ومن اين اتتهم هذه الدسايس الشيطانية، Alsdann nimmt er ihre, in ihren Büchern vorkommenden, falschen Behauptungen eine nach der anderen vor; er stellt sie mit قوله hin u. widerlegt sie mit voraufgeschicktem اقول. So zuerst f. 10[b]: قوله في حق عمر انه كان يؤتى في دبره فقال ما ابتلي الله عز وجل بهذا البلاء احدا له فيه حاجة اقول ان قول هذا الكلب اللعين المصرح بالافك المبين هذه دعوي والدعوي لا بدلها من دليل الخ

Er beschliesst die Abhandlung mit einigen Zügen aus dem Leben des Ḥalifen 'Omar (f. 45[a]) und mit einem Gebet, in das er auch den Grosswezīr الحاج احمد باشا غازي einschliesst.

Schluss f. 47[a]: وجرد سيفه على اهل الشقاق والنفاق والافك المبين ومن ضاهاهم من الكفرة الملحدين الضالين المضلين بجاه محمد سيد النبيين والمرسلين صلى الله عليه . . . الي يوم الدين امين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, weit, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2167. Pet. 373.

1) f. 1—42.

132 Bl. 8vo, c. 15 Z. (16¾ × 10¾; 13½ × 7—8cm). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: blau, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1[a]:

هذه رسالة يوحنا الذمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انقذني من الملل الباطلة، . . . وبعد فيقول يوحنا ابن اسرايبل الذمي رحمه اني كنت رجلا ذميا متقنا للفنون العقلية، الخ

Der Zweck des Werkes ist f. 42[a] Mitte ausgesprochen: es ist verfasst, um zur Leitung zu dienen denen, die den Weg der Frommen suchen. Der Verfasser Jūḥannā ben isrāīl eḏḏimmī knüpft an die Thatsache, dass die Glaubensrichtungen weit aus einander gehen und zu Unglauben führen, eine Erörterung der Hauptdifferenzen.

Schluss f. 42[a]: اللهم انا نحمدك على نعمك الجسام ونصلي على نبيك محمد واله المطهرين من الآثام مدة الايام . . . يا ذا الكرم والجود يا ذا الجلال والاكرام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2168. Pet. 184.

2) f. 3[a] unten bis 6[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 4 in der Mitte eingerissen.

Ein Gedicht des

الشيخ العالم الكامل مداد بن محمد رحمه

in Vierversen, das f. 3[b] so beginnt (Ṭawīl):

ارقت لبرق لاح من ارض نعمانِ
اضا فنضى غمْضى واسهر اَجْفاني
وهيّج بالداجي غرامي واشجاني
وجدّد بالتبريح همّي وآحْزاني

und f. 6[a] so schliesst:

عليه صلاة الله ما ذرّ شارقٌ
وما سحّ وَسْميٌّ واومض بارقُ
وما ساق هديا للمشاعر سايق
وما هبّ نجديٌّ ودار الجديدانِ

Maddād ben moḥammed bekämpft in diesem Gedicht die ungläubige Zeitrichtung und will die Richtigkeit seiner Glaubensansichten durch historische Vorführung der Vertreter seiner Richtung (der Ibāḍiten) und kurze Auseinandersetzung ihrer Ansichten beweisen.

2169. Lbg. 298.

5) f. 64—65ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Etwa:

ر" فى الشك فى الايمان

Verfasser in der Unterschrift:

محمد الانطاقى القنبورى الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64ª: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان عن مسالة تجديد الايمان الواقعة فى رسالة تقى الدين محمد البركوي الخ

Moħammed elanṭâqî *elqonbûrî* elħanefî, der nach $^{980}/_{1572}$ lebt, giebt hier eine Beantwortung der Frage, ob in dem in einer Türkischen Abhandlung des Elbirkewî vorkommenden Satze: O Herr, wenn von mir ein ketzerisches Wort ausgegangen wäre, stände ich davon ab und kehrte zum rechten Glauben zurück — ein Zweifel an dem Glauben ausgesprochen sei.

Schluss: وخلصنا من الجهل بحرمة من ارسل رحمة للعالمين والحمد لله رب العالمين،

2170. Lbg. 809.

13) f. 105ᵇ—107ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر" فى بيان الفِرَق الضالّة المضلّة

Anfang (nach dem Bism.): النوع التاسع فى كلام اهل البدع والاهواء وهو بتمامه منقول من التمهيد، اعلم ان اصول اهل البدع ستة الرافضية والناصبية والقدرية والجبرية والمشبّهة والمعطّلة، الخ

Es liegt hier das 9. نوع aus dem Werke التمهيد über die Ketzereien im Islâm vor. (Welches von den mehreren so betitelten Werken gemeint sei, weiss ich nicht; vgl. Spr. 831, 1, f. 154ᵇ ff.) Es werden 6 Hauptklassen von ketzerischen Sekten aufgestellt, deren jede in 12 Unterabtheilungen zerfällt, und ihre Ansichten erörtert.

Schluss: وقال الحوض هو الماء والصراط هو الدين والميزان هو العدل فهذا خطأ فى التاويل وليس بكفر والله اعلم بالصواب، تمت

2171. Pm. 224.

6) f. 31—38.

Format etc. u. Schrift (13 Z., gedrängter u. kleiner) wie bei 2). — Titel f. 31ª:

نقل من كتاب السيوف الحداد فى اعناق اهل الزندقة والالحاد

Anfang f. 31ᵇ: قال سيدي عبد الوهاب الشعرانى رة وممّا انعم الله به علىّ وتفضل كثرة حلمه علىّ الخ

Schluss eines gegen die Ketzer gerichteten Werkes, in welchem zuletzt von der Nachsicht Gottes und der Pflicht, ihn um Verzeihung zu bitten und seinen Geboten zu gehorchen, gehandelt wird. Der Verfasser lebt wol etwas später als der von ihm angeführte Eśśa'rânî, also um $^{1000}/_{1591}$ herum.

Schluss f. 38ᵇ: قال ومن اخفى المكر ما يقع من المؤوّلين لا سيما من يعتقد ان كل مجتهد مصيب، قال النبي صلعم والله لولا الله ما اهتدينا ولا تصدقنا ولا صلينا،

2172. Lbg. 526.

32) f. 481—488ª.

Format etc. und Schrift wie bei 31). — Titel f. 481ª:

البدع المقرّرة فى الشيع المتبربرة

Ebenso in der Ueberschrift f. 481ᵇ.

Anfang f. 481ᵇ: لا شك ان العقايد الفاسدة والاوهام الكاسدة لا تكاد تخلو عنها امّة فى قديم الزمان قبل تشريع الشرايع الخ

Spuren des Aberglaubens finden sich bei allen Völkern, besonders aber in den Berberländern in Afrika und auch sonst; so auch z. B. in Borneo. Manche beten sogar Fetische an; vielfacher Aberglauben findet sich in Indien, wie durch Beispiele (auch aus Bengalen) dargethan wird. Ein besonderer Fall aus Districten des Sudânlandes — genannt اوطان ايرواز جرواهقار — weitläufig mitgetheilt f. 483ª—484ᵇ und ein Fetwâ darüber erbeten: dass nämlich ihre Herkunft nach den Müttern, nicht nach den Vätern (wie im Islâm gesetzlich) gerechnet werde, was

sehr speciell erörtert wird; ob nun solches unzulässig, ob diejenigen, welche diese Sitte befolgen, Ketzer seien, nebst einer Menge darauf bezüglicher Fragen. Die Beantwortung des ganzen Fragesatzes erfolgt von dem Muftī der Stadt Elmedīna, dem السيد محمد ابو السعود الداغستانى, f. 485—487. Dieselbe schliesst f. 487ᵇ: وهذا غاية ما اردنا تحريره ... ونسال الله العصمة والتوفيق ودوام الهداية بمنّه الى اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ
Die Richtigkeit der Ansicht des Muftī bestätigt dann auch احمد التميمي, Muftī Aegyptens. Aber die specielle Fassung derselben, ebenso die des محمد الرافعى الطرابلسى ist hier f. 487ᵇ unten und 488ᵃ ausgestrichen. — F. 488ᵇ. 489 leer.

2173. We. 1721.

2) f. 20ᵇ—22ᵃ.

8ᵛᵒ, 31 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_3$; $19^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig; der Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): العقول متفاوتة فى اصل الفطرة خلافا للمعتزلة وكذا حكم الشرع بانهن ناقصات عقل ودين الخ

Ein Excurs über die abweichenden Glaubensansichten (hauptsächlich) der islāmischen Sekten gegenüber den rechtgläubigen.

Schluss f. 22ᵃ: ومنهم من نعتقد فيهم بحسن الملازمة للشريعة ونقتصر على هذا القدر حامدين على من له القضاء والقدر ومصلّين على من سلم عليه الحجر والمدر،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2174. Pm. 501.

18) f. 49ᵇ—50ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى الردّ على الاسماعيلية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي العظيم القوي الكريم ... وبعد قد تواتر الاخبار وتوافر الاثار فى بلاد المسلمين الخ

Die šī'itischen Anhänger des Šāh Ismā'īl, welche die 3 ersten Nachfolger des Propheten verfluchen, sind Ketzer und als solche zu verfolgen und mit dem Tode zu bestrafen: dies sucht diese Abhandlung nachzuweisen.

Schluss: ان يجاهد هولاء الكفار كما قال تعالى يا ايها النبي جاهد الكفار والمنافقين واغلظ عليهم وماواهم جهنم وبئس المصير الا الى الله تصير الامور، تمت

2175. Glas. 231.

2) f. 229ᵇ—265.

Folio, c. 40 Z. (Text: 23—24 × 14—15ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Enthält verschiedene Stücke:

1) f. 229ᵇ—230ᵇ Excurs, betreffend مسائل الاجماع, über welche Fragen sich der Verf. des البحر الزخار in diesem Werke nur kurz geäussert; nebst einem kürzeren Stück darüber f. 230ᵇ—231ᵃ.

2) f. 231—236ᵃ. Ueberschrift: ر" خليقة القران فى نكت من احكام اهل الزمان von المهدي لدين الله احمد بن الحسين بن احمد بن القاسم ابن رسول الله

Anfang (nach dem Bism.): ربنا لا تزغ قلوبنا بعد اذ هديتنا ... اما بعد فان الخبر عن رسول الله صلعم وهو قوله عند كل بدعة تكون من بعدى يكاد بها الاسلام وليّا من اهل بيتى يعلن الحق الخ

Schluss: ان فى ذلك لذكري لمن كان له قلب او القى السمع وهو شهيد والحمد لله الخ

Elmahdī lidīn allāh aḥmed ben elḥosein ben aḥmed † $^{656}/_{1258}$ vertheidigt hier zeiditische Ansprüche auf Grund einiger Qorānstellen. — Abschrift im Jahre $^{1083}/_{1672}$.

3) f. 236ᵇ—237ᵇ. Ueberschrift:

ر" الكافية لاهل العقول الوافية

Verfasser: s. Anfang: من عبد الله المنصور بالله امير المومنين عبد الله بن حمزة بن سليمان بن رسول الله ... الى كافة المومنين، سلام عليكم سنّة من ربكم ماضية ... وبعد ذلك فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو الخ

Schluss: ولدعوتنا مجيبون ان فى هذا لبلاغا لقوم عابدين والحمد لله ... ورحمة الله ورضوانه وصلى الله الخ

Aufforderung zum rechten Glauben (und zur Partei) der Zeiditen, von *Elmançūr billāh* 'abd allāh ben ḥamza ben soleimān † 613/1216.

4) f. 237ᵇ—238ᵇ ein Trost-Sendschreiben desselben: رسالة الي بلاد انس والبهان بعد قتل السيد يحيى الديلمى وانهزام العسكر

Anfang: نحمدك اللهم على سابق قضائك ... اما بعد فرسالتنا هذه الي من بلغته من السادة الاخوان الخ

Schluss: والصبر على تكرار المنابذة لهم مقرون بالنصر عليهم بعون الله خير الناصرين واكرم القادرين وصلى الله الخ

5) f. 239—241ᵃ. Titel: الدعوة العامّة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، ومن احسن قولا ممن دعا الي الله وعمل صالحا ... يحيى بن حمزة بن رسول الله معاشر المسلمين شمروا فى جهاد عدوّكم ... وبعد فهذا كتاب يشتمل مقصوده على عشرة فصول الخ

Allgemeine Aufforderung zum Glaubenskampf (الجهاد) in 10 Abschnitten; verfasst von *Elmoejjed billāh* jaḥjā ben ḥamza ben ʿalī † 749/1348.

1. فصل 239ᵃ غير خافٍ على خواطركم الكريمة ما اوجب

2. فصل 239ᵃ ; الله علينا من القيام فى نصرة الدين

3. فصل 239ᵇ فى الدعاء الي الجهاد ; فى فضل الجهاد.

10. فصل 240ᵇ اللهم يا من بيده المقادير والقضاء.

Schluss: واجعل اكعُبَنا العالية واحرسنا بعينك الكالية وحسبنا الله الخ

F. 229ᵃ durchgestrichen ist = f. 240ᵃ—240ᵇ, Z. 4. F. 241ᵃ u. 241ᵇ einige Traditionen.

6) f. 241ᵇ — 243ᵇ. Sendschreiben des احمد بن محمد بن الحسن الرصاص an die zwei Emīre يحيى ومحمد ابنَى الحسن im Laufe des Jahres 635/1237. Anfang: كتابي اليكما ايها الغصنان الباسقان فى دوحة العلياء الخ

Aḥmed b. moḥammed b. elḥasan *erraççāç* † 655/1257 ermahnt hier zur Umkehr vom Unglauben.

Schluss: واعملا فى المهل عملا صالحا قبل ان ياخذ الموت بالكظم فلا يغنى الندم وقد حقّ القلم، اخذ الله بنواصي الكلّ الي طاعته بمنّه ورحمته والحمد لله،

7) f. 243ᵇ. 244ᵃ. Kurzes Antwortschreiben des الامام المهدي († 656/1258) an denselben احمد بن محمد.

8) f. 244ᵃ—246ᵇ. Ueber das Wesen der Engel. بحث فى ذكر الملئكة وماهيتهم وعصمتهم وافضليتهم وعصمة الانبياء

von عز الدين بن ابي الحديد

Auf.: اختلف فى وجود الملائكة فقال قوم من الباطنية الخ

in Vorwort und 3 Abschnitten.

1. فصل 245ᵇ فى حال الانبياء قبل البعثة

2. فصل 246ᵃ فى عصمة الانبياء فى زمن النبوة

3. فصل 246ᵇ فى خطابهم فى التبليغ والفتاوي

Schluss: لاخذنا منه باليمين ثم لقطعنا منه الوتين،

9) f. 246ᵇ—247ᵇ. Antwortschreiben des شرف الدين بن شمس الدين auf eine Anfrage über den Çūfismus: فى شأن الصوفية. Der Verfasser (um 950/1543) verwirft denselben völlig.

Anfang: تعلّم ايها السائل هداك الله ان انفع الهدي هدي الله وافضل السير سيرة رسول الله الخ

Schluss: وقد نفاه العلماء من جهة اللفظ والمعنى بما لا يتسع له هذا المسطور، فهذا ما سنح من الجواب ... ومقاساة ما عليه اهل هذا الزمان من مقاساة الاحوال والله الهادي والموفق وصلى الله الخ

10) f. 247ᵇ—250ᵇ. Ueberschrift:

ك" درّة الغوّاص فى احكام الخلاص

Verf.: المطهر بن يحيى بن المرتضى بن القسم بن المطهر بن محمد بن المطهر بن على بن الناصر بن احمد بن الهادي بن الحسن بن الحسن عم

Anfang (nach d. Bism.): اما بعد حمد الله على نعمه التى لا تحصى ... اما بعد فان الولد المعظم ... عز الدين بن محمد بن امير المومنين ... سالنا عن وجه تخلّصٍ من الناس مما عليهم من بُيُوت الاموال والزكوات والاخماس وجواز ردّ ذلك عليهم قليلا كان او كثيرا الخ

Elmoṭahhar ben jaḥjā ben elmorteḍā, um 690/1291 am Leben, behandelt hier die Zahlungsverpflichtungen in 5 صنف. — Schluss: ويلقيهم نضرة وسرورا وهذا جواب سؤال ولدنا ... ونحن نسال الله لنا وله الهداية فى النهاية والبداية وهو حسبنا الخ

11) f. 250ᵇ—260ᵇ. 262ᵃ. Ueberschrift: د" البيان للناسخ والمنسوخ فى القران
Verf.: عبد الله بن محمد بن عبد الله بن حمزة بن ابي النجم

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور . . . اما بعد فانه لما كثر الاختلاف بين الطوائف وصارت كل طائفة تعظم المؤالف لها وتخطئ المخالف الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ibn abū ennegm behandelt hier die Frage — über welche Qorānverse wegen ihrer Umänderungen abweichende Ansichten herrschen — von zeiditischem Standpunkte aus. Die allgemeine Erörterung in mehreren ungezählten Abschnitten (فصل) geht bis f. 253ᵃ; dann werden die Suren einzeln der Reihe nach durchgenommen (f. 253ᵃ—260ᵇ. 262ᵃ). — Schluss: (Sura 109, 6) قوله تعالي لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِي دِينِ قد نسخت بآية السيف وما بعدها ليس فيها ناسخ ولا منسوخ وقد اتينا على جملة ما ذكر فيه النسخ عند ائمتنا . . . وان يشركنا فى ثواب قارئه ومستمعه والمنتفع به انه عزيز حكيم، وصلى الله الخ
Abschrift von الهادي بن عبد الله الهيتمى im Jahre $^{1093}/_{1682}$.

12) f. 261ᵃ. Ein zeiditischer Excurs über das الاجتهاد; es sei für den Imām entbehrlich. Entnommen dem الديباج النظير على لمع الامير.

13) f. 262ᵇ—264ᵃ. Ein Stück aus
سيرة الامام المنصور بالله القسم بن محمد
(Lebenslauf des *Elmançūr billāh* elqāsim ben moḥammed ben 'alī, geb. $^{967}/_{1559}$, † $^{1029}/_{1620}$) theils Ermahnungen zum rechten Glauben (مواعظ) enthaltend, theils Sendschreiben (f. 263ᵇ ff.), von der Lässigkeit zum Glaubenskampf abmahnend.

14) f. 264ᵇ einige kürzere Rechtsentscheidungen, zeiditisch.

15) f. 265ᵇ ein Stück aus den نوابغ الكلم des الزمخشري.

2176. Pet. 335.

1) f. 1—160.

201 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($24^1/_2 \times 14$; $14^1/_2$—$15^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande fast durchweg wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Sonst im Ganzen ziemlich gut. In der Mitte des Werkes, besonders f. 76—96, befindet sich ein grosser Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: آدم بالحق اذ قرّبا قربانا فتقبّل من احدهما ولم يتقبّل من الآخر قال لاقتلنك قال انما يتقبل الله من المتقين لئن بسطت التى يدك لتقتلنى ما انا بباسط يدي اليك لاقتلك الخ

Das Werk ist eingetheilt in ungezählte فصل, die aber zum Theil ohne besondere Ueberschriften sind. — Es scheint, dass vor f. 1 nur wenige Blätter fehlen, etwa 7, und dass die Vorrede dann bis f. 11ᵃ geht.

f. 11ᵃ فصل، نذكر فيه مستند هابيل ومستند قابيل
17ᵃ فصل، نذكر فيه خصايص النبي صعم ابن ابن عبد المطلب وخصايص علي الولي الخ
33ᵇ فصل، نذكر فيه مبادي الحسد لعلى بن ابي طالب
52ᵇ فصل، نذكر فيه ما عرض النبي صعم مع الجماعة فى مرض الموت u. s. w.
142ᵇ خاتمة اذكر فيها شيئا من مناقب امير المومنين على ابن ابي طالب عم وكراماته التى اختصه الله بها

Schluss f. 160ᵇ: وتريني موقف زيارتك مع شيعة محمد وآل محمد وتشرك معي فى هذا الدعاء سائر اولياء محمد وآل محمد برحمتك يا ارحم الراحمين امين يا رب العالمين،

Es ist ein śī'itisches Werk und behandelt das Verhältniss der Śī'iten zu ihrer Gegenpartei und ihr historisches Recht. Die Schrift hat an mehreren Stellen (z. B. 134ᵃ. 151ᵇ) den Titel كشكول; sie ist, wie aus f. 64ᵃ erhellt, um das J. $^{735}/_{1334}$ verfasst.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ von محمد حسين بن ابراهيم (so steht sein Name f. 201ᵇ). — F. 153. 154 von anderer Hand ähnlich ergänzt.

2177. Pm. 273.

283 Bl. 4^to, 17 Z. (24 × 13; 16 × 7½^cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig, an einigen Stellen etwas ausgebessert und hie und da nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit schwarzem Rücken. — Titel f. 1^a oben in Abkürzung 2mal u. ausführlich f. 139^b am Ende des 1. Theiles so:

د" الطرايف في مذاهب الطوايف

Verfasser am Ende des 1. Theiles:

رضى الدين ابو القاسم على بن موسى بن جعفر ابن محمد بن محمد بن الطاوس العلوي الفاطمى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله دما يستحقه لذاته ويستوجبه باحسانه الي مخلوقاته . . . وبعد فانى رجل من اهل الذمة ولي بذلك على اهل الاسلام ثبوت حرمة فيجب ان لا يخجلوا بذمتي على ما اسطره الخ

Streitschrift zu Gunsten der Śî'îten gegenüber den 4 orthodoxen Sekten, auf Grund der von diesen selbst anerkannten Traditionen, bes. mit Rücksicht auf das د" الجمع بين الصحيحين des ابو عبد الله محمد بن ابي نصر فتوح بن عبد الله الحميدي † $^{488}/_{1095}$. Ein kurzes śî'îtisches Glaubensbekenntniss steht f. 5^a. Der Verf. heisst f. 6^b (und öfters):

عبد المحمود بن داود مؤلف هذا الكتاب

Er sagt daselbst ausdrücklich, er wolle die von den Gegnern (den Anhängern der 4 Sekten) vorgetragenen Geschichten u. Traditionen hören: sollten dieselben zu Gunsten der Śî'îten sprechen, so sei das mehr werth u. überzeugend, als wenn diese ihre Traditionen von ihrem Standpunkt aus vorbrächten. — In besondere Abschnitte ist das Werk nicht getheilt.

Der obige muss der Herausgeber sein: das Werk ist f. 139^b bezeichnet als sein تصنيف. Ueber die Lebenszeit des 'Alî ben mûsâ ben ǵa'far *ibn ettaûs* und des 'Abd elmaḥmûd ben dâwûd habe ich nichts ermitteln können.

Schluss: فسلمت هذه المناقضات والمعارضات عند من ينظر بعين الانصاف الي تحقيق امور اهل الديانات ولله در القايل

فان كنت ارضى ملة غير ملتى فما انا الا مسلم اتشيّع

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande gewöhnlich (in rother Schrift) die im Text besprochenen Hauptpunkte angegeben. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

Collationirt nach der Randbemerkung auf f. 283^b im Lande في بلدة بردوان توابع بنكاله من ارض الهند von على بن يوسف بن محمد الليثى الجزايري الشهير بابن البنّاء im Jahre $^{1100}/_{1688}$.

2178. Pet. 373.

2) f. 43—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 43^a:

رسالة الرجل الكتابي رحمه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين . . . وبعد فانه يجب على كلّ عاقل ان يعرف نفسه قبل حلول رمسه الخ

Prüfung der Richtigkeit der Ansichten der verschiedenen Sekten, mit dem Ergebniss, dass die Anhänger 'Alî's im Rechte sind.

Dies Werk ist betitelt (f. 45^a):

الزام النواصب بممة عليّ بن ابي طالب

und zerfällt in Vorrede (f. 45^a—46^b) und Kapitel und Abschnitte.

باب في بيان اختلاف المذاهب في الامامة بعد رسول الله صلعم 46^b
باب في وصف مذاهب الاسلام 50^b
باب ما اورده السنّة من الايات 58^b
باب في مثالب الصحابة 66^b

Schluss f. 91^a: علمت ان الحق مع عليّ يدور حيث ما دار كما اخبر به النبي المختار وويل للذين كفروا من النار وصلّى الله الخ

Der Verfasser scheint zum Islâm übergetreten zu sein, daher steht hinter الرجل الكتابي stets: الذي هداه الله الي دين الاسلام.

2179. Pet. 335.

2) f. 162—198.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 165^a zu Ende der Vorrede. Anfang ebenso. Schluss abweichend, nämlich: f. 198^b: وانما يلزمهم ما اعترفوا به والذي رواه السنة من كلام الشيخين وعائشة وحفصة عند الاختصار فيه عبرة لاولي الابصار والسلام

2180. Lbg. 526.

31) f. 469—480.

4to, c. 21 Z. (26½×19½; 22×14½cm). — Zustand: nicht recht sauber; Bl. 479. 480 am Rande und auch im Text beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Die Unreinschrift, mit vielen durchgestrichenen Stellen, besonders im Anfang, handelt von Ketzereien, welche sich auf die Verehrung und Bevorzugung der 'Aliden beziehen und welche besonders die Imāmiten-Sekte ausübt. Dabei spricht sich der Verf. f. 471a gegen den Glauben an die Existenz des Elmahdī aus und bezeichnet als verwerfliche Ketzerei Alles, was gegen die fünf Glaubenspfeiler anstosse. Dann geht er f. 474 ff. speciell auf Ungehörigkeiten in Betreff der Geburtsfeier Mohammeds (المولد النبوى) über u. giebt f. 476a eine ausführliche Erklärung, was unter ketzerischen Neuerungen (بدعة) zu verstehen sei. Das Heft schliesst f. 480a: وقام الناس كلهم وحصلت سعة طيبة ذكر ذلك ولده التاج السبكى فى ترجمته من طبقاته

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph, um 1270/1853.

Nach f. 473 fehlt etwas, wol 2 Bl.

Pet. 175, f. 74b ein Abschnitt über die Glaubenssätze der Imāmiten.

(ما يجب اعتقاده فى مذهب الامامية)

2181. Lbg. 651.

27 Bl. 8vo, 17 Z. (16¾×11; 11⅔×6⅔cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand:

تسليك الدواب الى طريق الصواب ردا للدهرية

Verfasser fehlt.

Ist Gesammttitel für die in diesem Bande enthaltenen 3 Abhandlungen, welche sämmtlich gegen die verderblichen Irrlehren der Sekte الدهرية polemisiren und zugleich ermahnen, beim rechten Glauben zu bleiben.

1. Abhandlung f. 1—6.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الواجب بضرورة العقل ودليل النقل قدمه . . . (4b) وبعد فيجب على اهل الاسلام المتبعين لهدي نبينا . . . الانتباه والتيقظ من دسائس اهل الزيغ والضلال الخ

Schluss f. 6b: فنسأل الله ان يحفظنا من فتن الزمان ويختم لنا بالايمان انه مجيب دعاء من دعاه

2. Abhandlung f. 7—10b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 6b: الحمد لله وحده وصلى الله . . . اما بعد الذي نعرفك به يا اخى انه قد بلغنا عنك اخبار تدهش العقول الخ

Schluss: لا دين ولا عقل ولا مروة ولا حياة ولا دنيا ولا آخرة

3. Abhandlung f. 10b—27.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد اعلم ان التوكل من ابواب الايمن الخ

Schluss f. 27b: وما اخطاك لم يكن ليصيبك ولنقتصر على هذه المرامز من علوم المكاشفة التى هي اصول مقام التوكل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2182. Min. 182.

6) f. 96b—97b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 96b: من افادات السيد السند العلامة الامير نظام الدين احمد الدستكي اعلم ان الناس فى افعال العباد على فرق مختلفة ومذاهب شتى الخ

Aḥmed *eddestekī* niẓām eddīn handelt in dieser kleinen Schrift über die ketzerischen Sekten der Ǵabariten und Qadariten.

Schluss: لا على عدم انتهاء عذابهم وايضا لم لا يجوز حصول كمالات له على سبيل التدريج الى غير النهاية والسلام

2183. Pet. 702.

6) f. 128—154.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 128a:

هذه رسالة اتحاف الذايق وانقاذ الغارق فى بيان الطريقة البكرية الخلوتية

Ebenso f. 129a.

Anfang f. 128ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اصطفى من شاء لخدمته وصفى، . . . وبعد فاعلم ايها الاخ الصادق والخل الموافق ان سلوك طريق اهل الله تعالي لما كان من اهم المهمات الخ

Dies Werk über die Sekte البكرية الخلوتية zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort. Vorwort f. 129ᵃ: فى بيان النوبة وكيفيتها الخ

1. Kap. 132ᵇ (in 2 فصل): فى الذكر

2. Kap. 136ᵇ فى بيان حضرة الاستاذ المرشد الكامل (in 2 فصل).

3. Kap. 141ᵇ فى الاخوة،

Schlusswort 152ᵇ: فى نتايج الذكر مع الاداب المتقدمة جميعا

Schluss des Ganzen f. 154ᵇ: والقايمين على قدم العبودية مع الاستقامة فى المضيق والمال وصلى الله الخ

2184. Lbg. 580.

1) f. 1—39.

77 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber: im Anfang fleckig: der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2ᵃ:

الرسالة الاحمدية فى طريق السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله خالق اطوار البشر وخالق انواع ازهار اكمام الثمر . . . وبعد فهذه رسالة فى طريق السادة السعدية تخبر عن اصل طريقهم الخ

Abhandlung über die Sekte der Saʿditen, ihren Ursprung, ihre Ansichten, nebst Widerlegung ihrer Gegner. Zerfällt in 5 Kapp. u. Schlusswort.

1. باب f. 2ᵃ فى ذكر سلسلة الطريق وما فيه من السند والتوفيق

2. باب 16ᵃ فى ذكر كرامات الاولياء

3. باب 22ᵇ فى ذكر الوجوه والاحوال

5. باب 24ᵇ فى فتاوي العلماء من المذاهب الاربعة

خاتمة 30ᵇ فى ذكر طرق من ادب المريد وما يجب عليه

F. 36—39ᵃ einige Gedichte des Stifters der Sekte, des سعد الدين بن يونس الجباوي, deren Schluss f. 39ᵃ (Basīṭ):

فاشكر إلاهك واحمده على نعم قد فاز من لإله العالمين شكرْ

Entweder die Abschrift — obgleich der Text hinter einander fortläuft — oder das Original selbst ist nicht in der richtigen Verfassung. Das 3. Kapitel ist zu kurz und mischt Ungehöriges hinein; ein 4. Kapitel ist überhaupt nicht vorhanden; nach der Uebersicht f. 2ᵃ sollte es handeln: فى بيان الذكر والي كم ينقسم. Als Inhalt des Schlusswortes ist daselbst angegeben: فى بيان حسن الاعتقاد. Die Gedichte sind als Anhang anzusehen; der eigentliche Schluss steht f. 36ᵃ oben: بل هي لصدق هذه الطايفة اشارة والله يعلم المفسد من المصلح والمُخْسِر من المُرْبح وصلى الله . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschr im J. 1207/1792 von محمد بن احمد (nach f. 77ᵇ).

Es folgen f. 39ᵇ—43ᵃ, von derselben Hand geschrieben, Stellen aus den Traditionswerken, enthaltend kurze Gebetsprüche (دعوات واذكار), mit Angabe ihrer segensreichen Folgen; schliesslich (f. 42ᵇ. 43ᵃ) dienen diese Formeln dann als Mittel für verschiedene Zwecke, wie gegen Zahnschmerzen, Schlangenbisse etc.

Dann f. 43ᵇ—45ᵇ مسايل ابي حازم, auf Gebet und andere religiöse Satzungen bezüglich, Fragen, auf die dem Abū ḥāzim der Enkel des Ḥalīfen ʿAlī, nämlich علي بن الحسين, Auskunft ertheilt.

Weiter kommt vor: f. 45ᵇ Aussprüche Moḥammeds, 46ᵃ ff. etwas von den wunderbaren Wirkungen des التسبيح und von dem Licht des Propheten; 48ᵇ ff. die Wundergeschichte von dem über 10 000 Jahre alten Mann und dem sprechenden Baum, welche dem ʿAlī in den Mund gelegt ist zur Verherrlichung Moḥammeds.

2185. Spr. 831.

3) f. 41ᵇ—43ᵇ.

Eine kleine Abhandlung am Rande des Textes, ziemlich kleine Schrift, zum Theil schräg laufend.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي للمتقين الحافظ عن طريق الظالمين . . . اما بعد فان الله قد فرض علينا طريق الحق الذي عليه السنة والجماعة الخ

Auszug aus der تذكرة المذاهب und zwar in 7 Kapiteln; handelt über einige Hauptsekten der Ketzer, gegenüber der orthodoxen Richtung. — Derselbe ist verfasst von ابن محمد عظيم بن عبد الماجد بن عبد الغفور بن ابي الفضل البهلواروي العظيمابادي البهاري القادري‘

1. باب: في المسائل التى عليها السنة والجماعة‘
2. باب: في اسامي الروافض ; 3. باب: في اسامي الخارجية
4. باب: في اسامي الجبرية ; 5. باب: في اسامي القدرية
6. باب: في اسامي الجهمية ; 7. باب: في اسامي المرجية

Schluss f. 43ᵇ: فقد ذكره امام ابو القاسم رة في كتاب هداية الاكبر صلى الله على خير خلقه محمد وآله الخ

2186. We. 1760.

6) f. 59—68.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 13¼ × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, grob, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 59ᵃ:

رسالة جليلة ونبذة عظيمة في سلوك خلاصة السادة النقشبندية الصديقية فلا ينبغى لصاحب اسرار الحق سبحانه ان يظهرها لغير اهلها فافهم والسلام

und einfacher f. 59ᵇ oben:

رسالة تشتمل طريقة السادة النقشبندية

Verfasser f. 59ᵇ:

تاج الدين بن زكرياء بن سلطان الشيرازي الهندي القرشى العثمانى

In dies. Titelüberschrift steht ferner, sie sei aus dem Persischen ins Arabische übersetzt von احمد بن علان المكى الصديقى † 1033/1624, einem Schüler des Verfassers (s. No. 2188 Anfang).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اعلم وفقك الله تعالي ان معتقد السادة النقشبندية قدس الله تعالي اسرارهم هو معتقد اهل السنة والجماعة وطريقتهم دوام العبودية التى لا تتصور بغير اداء العبادة الخ

Abhandlung über die religiösen Ansichten der Sekte der Naqšbanditen; über den Stifter derselben s. bei We. 1750, 7. Der Verfasser Tāǵ eddīn ben zakarijjā ben sulṭān eššīrāzī elhindī *ennaqšbandī* † 1050/1640 hatte seine Kenntnisse in den Lehren derselben von Moħammed bāqī † 1014/1605 erhalten. Er giebt zuerst die Reihenfolge ihrer Ueberlieferer an, spricht dann, in einem Abschnitt über das Hingelangen zu Gott, ausführlich vom Gebet الذكر, führt dabei die 11 von Ħōǵa 'Abd elħāliq ben 'abd elǵemīl *elǵoǵdowānī* um 520/1126 aufgebrachten heiligen Worte auf, und giebt endlich Anleitung, wie Lehrer und Schüler sich zu verhalten haben. All dies wird in einigen ungezählten Abschnitten abgehandelt.

Schluss: اذا كان في مدح وذم تفاوت فعابد اصنام لعمري جنانه جملة من الخواص والعوام قد ذكر والله الموفق والحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2187. We. 1792.

3) f. 6ᵇ—19ᵇ.

Format etc. und Zustand und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2188. We. 1750.

7) f. 84—142.

8ᵛᵒ, 26 Z. (20½ × 14½; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 84ᵃ:

مفتاح المعيّة في طريق النقشبندية لعبد الغنى النابلسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 84ᵇ: الحمد لله الذي شرح بالتجليات الازلية رسالة صفائة بينه وبينه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي . . . اشار الىّ . . . الشيخ ابو سعيد النقشبندي البلخى . . . ان اشرح الرسالة المعربة من اللغة الفارسية الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganī ben ismā'īl *ennābulusī* † 1143/1730 zu demselben Werk; Abū sa'īd ennaqšbandī elbalħī hatte ihn zur Abfassung desselben aufgefordert; er hat denselben vollendet im J. 1087 Ram. (1676).

Derselbe beginnt f. 85ª: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدأ بكل اسم من اسماء الله تعالي على معنى ايجاد ما اريد ايجاده من جميع الامور . . . الحمد اي الوصف بالوجود الكوني للوجود العينى على الجميل . . . لله اي بالاسم الجامع لجميع الاسماء الخ

Schluss f. 142ᵇ: وهذا كونك دايما عبدا له . . . اصل عظيم اتفق عليه اكابر الخواص من الصوفية المحققين فى ساير الطرق الي الله وذكروه فى كتبهم واعتبروه فيما بينهم والله سبحانه الموفق لا غيره لمن اراد توفيقه والحمد لله رب العالمين . . . باحسان فى الاعتقاد . . . الي يوم الدين وهو يوم القيامة وله اسماء كثيرة وهذا آخر ما تشرفنا به . . . على حسب ما اقتضته ارادة الرب المعين وصلي الله الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach dem Original des Verfassers im Jahre 1094 Ḏū'lqa'da (1683).

Die Sekte der النقشبندية hat ihren Namen von بهاء الدين محمد المعروف بنقشبند. Von diesem heisst es f. 92ᵇ: اي ربط النقش وهو صورة الكمال الحقيقى فى القلب وكان ذكرهم فى الاول الي زمان هذا الشيخ بهاء الدين رحمه فى الانفراد خفيةً وفى الجمع جهرا فامرهم الشيخ بهاء الدين بالخفية بامر له من الخواجه عبد الخالق الغجدواني شيخ مشايخه فى عالم السير فكان يُسِرُّ بالذكر انفرادا وجمعا هو وجماعته فيصير من ذكرهم كذلك فى قلب المريد تاثير بليغ فكان يقال لذلك التاثير نقش وذلك الذكر بند اي ربط والنقش هو صورة الطابع اذا طبع به علي شمع ونحوه وربطه بقاؤه من غير محو وصفات الله تعالي هي المتوجهة على خلق آدم عم وبَنِيه بتوجه من الذات العلية الازلية حيث لا كيف ولا اين فظهر آدم وظهرت بنوه بعده على صورة مخصوصة مسمّاة باسماء المتوجه تعالي موصوفة باوصافه لها ذات يصح نسبة ذلك اليها ولها افعال كما له افعال ولها احكام منها على غيرها كما له احكام كذلك فنقش الذات والصفات والاسماء والافعال والاحكام ظهر بظهور آدم وبنيه ولكن من بنيه مَن محا بعض ذلك النقش بغلبة الحيوانية عليه وضعف الانسانية الكاملة فيه ومنهم مَن دمل نقشه فيسمّي نقش بند اي لازم النقش ومربوط النقش والكلمة صالحة لغير ذلك ايضا،

2189. Lbg. 689.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 10⅓; 12—13 × 5ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ᵇ ebenso, nur steht رسالة für فى طريق. Der Titel f. 1ª von späterer Hand (شرح رسالة السمرقندية) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei We. 1750, 7.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Collationirt. — Bl. 46ª leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1150/1737.

2190. Pm. 146.

1) S. 1—210.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16¼ × 11; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel (auf dem ungezählten Vorblatt, von ganz neuer Hand):

مجموعه فوايد

Es liegt hier eine Sammlung von allerlei meistens kleineren Stücken vor, die sich auf Lehre und Wandel der Çûfîs und speciell der Naqšbanditen beziehen. Das Hauptstück darunter ist S. 18—121

الرسالة النقشبندية

die in mehrere Abschnitte mit Ueberschriften zerfällt, an der jedoch ein Vorwort fehlt. Dieselbe beginnt (nach dem Bism.) sofort so: فصل فى ذكر الطريقة العلية النقشبندية، وكيفيته هكذا ان تجعل اللسان ملتصقا بسقف الفم وتلصق الشفة بالشفة والاسنان بالاسنان وتحبس النفس وتبتدي بكلمة لا مبتديا بها من السرة وتصعد بها الي جانب الدماغ فاذا وصلت ملت بآله الي الكتف الايمن وبالّا الله منه الي اليسار ورميت بها على القلب الخ

S. 30: فصل فى الكلمات القدسية الماثورة الخ (= We. 1792, 3, f. 11ª) — u. s. w.

In der Abhandlung ist das bei No. 2186 besprochene Werk sehr stark benutzt.

Schluss S. 118: وهو التنزل الاول من التنزلات الخمس لخالق العالم ورازقه تعيينه وحقيقته صعم وشرّف وكرّم ومجّد وعظّم والحمد لله رب العالمين،

Nachträglich ist noch ein Stück hinzugefügt, entnommen dem كلام الشيخ تاج الدين الهندي العثماني النقشبندي († 1050/1640), von den Pflichten des Lehrers gegen seine Schüler, dass er sie nicht ihre Prüfungszeit von 40 Tagen abkürzen lasse.

Die Abschrift ist von الدرويش علي القادري im J. 1154 Ša'bān (1741) gemacht.

Das Uebrige enthält Auszüge aus Werken des ابن العربي, الشعراني etc.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth.

---

2) S. 212—236: Türkisch.

2191. We. 1684.

62 Bl. 8vo, 13 Z. (15¼ × 10¼; 10½ × 6cm). — Zustand: lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1a:

مراة الكمال لمحمد حسين بن محمد مؤمن
البخاري اصلا والخواني مولدا

so auch f. 39b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله المتفرد بالوجود الذي له كمال التنزيه عن جميع النقائص والعيوب . . . فهذه مقامة مرقومة في شرح الفاظ منظومة بالفرس للكامل النامي . . . عبد الرحمن الجامي . . . وهي هذه

ممكن زتنك ناي عدم نا دشيده رخت
واجب بجلو كاه عيان نانهاده كام

etc. Nach Anführung von 4 Persischen Versen des Elǵāmī † 898/1493 hält es Moħammed ħosein ben moħammed mūmin elboħārī *elħawwānī* für nöthig, eine Vorrede voraufzuschicken (f. 3a—16b), zur Erörterung der Begriffe الواجب والممكن والممتنع والوجود والموجود والعدم والمعدوم Dann fährt er fort: فاذا عرفت ذلك كله نشرع في الشرح المقصود، فاعلم أن الواجب وهو الله تعالي من حيث هو هو من غلبة ظهوره في غاية البطون من الازل الي الابد الخ

Die Erklärung der Verse selbst nimmt nur einige Blätter in Anspruch; dann handelt der Verfasser von den Eigenschaften und der Erkenntniss Gottes, auch davon, dass die Selbsterkenntniss von dem Erkennen Gottes abhänge und durch dasselbe bedingt sei, und erörtert die Auffassung der النقشبندية, deren geistiger Vater Abū bekr sei, der von Moħammed (wie dieser von Gott selbst) belehrt worden sei, nach der Tradition: ما صبّ الله شيئا في صدري الّا وصببته في صدر ابي بكر. Er giebt dann die Reihe der Ueberlieferer dieser Lehre von Abū bekr an bis auf خواجه هاشم الدهبيدي, von welchem er selbst eingeweiht sei. Darauf behandelt er die Entwicklungsstufen dieses Ordens in 3 نوع (1. 40a توجه العبد بروحانيته وجسمانيته الي الله . . . ; 2. 43a طريق الذكر الدايم القلبي; 3. 48b طريق الرابطة وهي شهود جامع بين الاطلاق والتقييد) und einem Schlusswort f. 51b: خاتمة في آداب الطريق وشرايطه،

Schluss f. 61a: كما ينبغي الصلوة عليه من الازل الي الابد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Aus der längeren Unterschrift ist ersichtlich, dass die Abhandlung vollendet im Anfang des J. 1054/1644 in Elmedīna und dass der Titel so ist, wie oben angegeben.

Schrift: ziemlich klein, meistens gedrängt, etwas rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift nach einer Handschrift des Verfassers, im J. 1138/1725.

2192. We. 1792.

2) f. 4b—6b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich gut. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان صراط الله المستقيم الذي دعينا اليه الخ

Diese Abhandlung erörtert den richtigen Glauben, gegenüber den Irrlehren, und den Weg zu Gott, speciell mit Rücksicht auf die Auffassung der Naqšbanditen. Der Verfasser gehört selbst dieser Sekte an, war Schüler des Moħammed elma'çūm elfārūqī ben aħmed und lebt wol um 1100/1688.

Schluss f. 6b: في حسن الاتباع لهولاء الاكابر وحشرنا معهم وصلى الله على خير الخلايق وعلى آله . . . وسلم تسليما،

2193. Lbg. 478.

47 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 11½; 11¾ × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel nach der Vorrede f. 4b:

ر" الخواجكان فى آداب عبودية الاعيان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي شرح بالاذكار خفايا لطائف صدور الذاكرين . . . اما بعد فان افضل الاعمال واشرف الاحوال اتّباع السنّة فى كل حال الخ

Die Sekte der Naqšbanditen hat, nach dem Verfasser, ihre besonderen Vorzüge, zumal da sie in ununterbrochener Lehrfolge bis auf Abū bekr und somit auf Moḥammed selbst zurückgeht. Er giebt daher eine Uebersicht ihrer Glaubensauffassung in 6 Kapiteln und einem Schlusswort; er widmet das Werk dem Šeiḫ elislām Walī eddīn. Der Verfasser spricht zuerst über die Wichtigkeit des stillen Gebets (الذكر); dann darüber, dass Gott allem seinem Thun zusehe und wie er sich deshalb zu verhalten habe; über die Vortheile des Umgangs mit erprobten Lehrern des Faches und über das Verhältniss von Schüler und Lehrer.

1. باب .1 فصل f. 5a: فى فضل الذكر على سائر الاعمال وكيفية تلقينه الخ

2. باب .1 فصل 11b: فى تعريف المراقبة وانواعها الخ

الخاتمة 38b: فى شرح الكلمات القدسية بالالفاظ الفارسية وهي احدي عشر كلمة

(Zuerst: هوش در دم ; نظر بر قدم etc.)

Schluss f. 47a: حرست قلبى عشرين ليلة ثم حرسنى قلبى عشرين سنة ثم وردت حالة قصرّنا فيها محروسين جميعا صلى الله على سيدنا الخ

Schrift: klein, fein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie; zu Anfang ein zierliches Frontispice. — Abschrift c. 1150/1737.

2194. We. 1779.

2) f. 2b—3b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الرسالة للشيخ العارف . . . محمد مراد الازبكى النقشبندى

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان طريقة النقشبندية قدس الله تعالى اسرار اهاليها هى طريقة الصحابة

Moḥammed murād *eluzbekī* ennaqšbendī † 1142/1729 behandelt in dieser Abhandlung, welche f. 1a oben betitelt ist: ر" فى كلمة لا اله الا الله, deren specieller Titel aber nach Pm. 203, 2, S. 17 سلسلة الذهب فى السلوك والادب ist, in Kürze die religiösen Ansichten der Sekte der النقشبندية und speciell das Wesen des Gebets (الذكر).

Schluss f. 3b: لا يحمل عطايا الملك الا مطاياه ولمثل هذا فليعمل العاملون والحمد لله رب العالمين وصلى الله على حبيبه . . . كما تحبّ وترضى ابدا يا رب العالمين، تمت، [قاله وصنّفه الفقير محمد مراد . . . وبارك وكرم]

2195. We. 358.

3) f. 96b—98a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). F. 98 halb durchgerissen.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي افاض على قلوب العارفين تجليات شهوده . . . اما بعد فبتوفيقه سبحانه عن سلطانه يقول شيخنا العلامة المحقق . . . المولي محمد افندى المرادى قد خطر لي بان اجمع علي حسب التيسير الخ

Nach einer kurzen Vorbemerkung folgt hier dieselbe Abhandlung; ihr Anfang weicht aber ab. Er ist f. 96b unten: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان الغاية القصوي من سرّ الايجاد انما هو التحقق بكمال الايمان والاسلام والاحسان

Schluss wie dort angegeben.

2196.

Dieselbe Abhandlung — aber ohne die Vorbemerkung — ist enthalten in:

1) We. 1792, 4, f. 19b—24a. Titel, Verf., Anfang und Schluss ebenso. — F. 24 steht der Anfang einer Türkischen Abhandlung desselben Verf.

2) We. 1779, 4, f. 4b—6. Auf f. 6b ist das Todesjahr (1142) des Verf. angegeben; Aḥmed ben 'alī *elmenīnī* (المنينى) † 1172/1759 hat ein Trauergedicht auf ihn gemacht.

3) Pm. 243, 2, f. 30ᵃ—33ᵃ. Titel u. Verfasser fehlt. Abschrift im J. 1230/1815 von ملا احمد الحافظ بن عنتر علي.

2197. Pm. 203.

2) S. 17—75.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 13½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 18:

تحفة الاحباب في السلوك الي طريق الاصحاب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 17: الحمد لله الذي شرح صدور العارفين لمكاشفة الاسرار . . . وبعد فان رسالة السلوك والادب المسماة بسلسلة الذهب التي الفها . . . الشيخ محمد مراد . . . ولما كانت رسالة شريفة الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung. Er beginnt S. 18: بسم الله الرحمن الرحيم هذه كلمة تكون لكل امر وتكميل لكل خير . . . الحمد لله الحمد تعريف المحمود بلسان الثناء . . . رب العالمين هذا الاسم الشريف لا يعقل الا مضافا للمربوبين . . . والصلوة والسلام . . . وبعد هذا ظرف مكان ثم استعير للزمان . . . فان الغاية اي الفايدة المرادة سواء كانت تلك الفايدة عايدة الي فاعل او الي مفعول او الي غيرهما الخ

Schluss S. 74: وصنفه اي والّف هذا الكتاب الجليل القدر الفقير اي المضطر تحت مجاري الاقدار محمد مراد هذا لقبه وفي هذا اللقب مدح جميل . . . وسلّم وبارك وكرّم وقد ورد ان كل عمل يكون في اوله الحمد لله . . . فذلك العمل يكون مقبول عند الله البتة، تمت

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785. S. 78 u. 79 leer.

2198. Spr. 771.

4) f. 49—52ᵇ.

Format, Zustand etc. u. Schrift wie bei 3).

Titelüberschrift: هذه النفحة العيدروسية في الطريقة النقشبندية . تاليف العارف بالله تعالي قطب زمانه السيد الاجل السند عبد الرحمن بن مصطفي العيدروسي .

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵃ: الحمد لله الذاكر بنفسه لنفسه والصلاة والسلام . . . وبعد فلما امتازت الطريقة العلية النقشبندية على ساير الطرق . . . اردت بعد الطلب ان اجعل في ذلك رسالة يسلك بها السالك في تلك المسالك،

Anweisung zum richtigen Verständniss der Glaubensansichten der Naqśbanditen, von 'Abd erraḥmān ben muçṭafā ben śeiḫ el'aiderūsī † 1192/1778. — Schluss f. 52ᵇ oben: ان لا ينسانى من صالح دعواته في خلواته وجلواته خصوصا بعد صلواته . . . والحمد لله رب العالمين،

2199. We. 1679.

1) f. 1—11.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss f. 11ᵃ: عن شيخه خواجكي الامكنكى عن شيخه محمد الزاهد عن شيخه قدوة الاحرار عبيد الله عن شيخه يعقوب الجيرخي (الجرخى in We. 1760, 6; الكرخى in We. 1684) عن القطب سيدي بهاء الدين نقشبند الي آخر الاسناد المتقدم ذكره،

Für die Unterschrift und das eigentliche Schlusswort ist Platz gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 12 leer.

2200. Spr. 771.

5) f. 52ᵇ—55ᵃ.

Titelüberschrift:

هذه النفحة المدنية في الاذكار القلبية والروحية والسرية في الطريقة العيدروسية للعلامة . . . سيدنا عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسى الحسينى

Anfang (nach dem Bism.) f. 52ᵇ: الحمد لله الذي اشرق شمس الطريقة في سماء قلوب اهل شهود الحقيقة . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان . . .

الاجازة فى بعض الاذكار فى الطريقة العيدروسية ليروح
قلبه وروحه وسره براحيا القدوسية فاجبته فى ذلك
بالاجازة بذكر النفى والاثبات وذكر الذات والهوية'

Der soeben genannte 'Abderraḥmān el-'aiderūsī stellt hier einen Lehrbrief aus über gewisse Gebete (اذكار) nach der Weise der Naqšbanditen (und der dieser Sekte beipflichtenden weitverbreiteten Familie der 'Aiderūsiten).

Schluss f. 55[a]: ومن مارس كتب الاوايل من الصوفية يوئد ان شاء الله تعالي صحة ما قلناه هنا وهنا انتهت هذه الرسالة الخ

2201. WE. 179.

3) f. 157—160.

Format wie bei 1) (Text: c. 14—15 × 9½cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich schlecht und flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

2202. We. 1679.

2) f. 13—24[a].

Format (13 Z.) etc. und Schrift (grösser) wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Dann folgt f. 25[b] die Genealogie des Verfassers (ebenso wie bei Spr. 771, 6); sie wird beschlossen mit 6 Versen, in denen er seine Herkunft rühmt.

2203. We. 1680.

5 Bl. 8vo, 25 Z. (21×16; 14½×7cm). — Zustand: lose Blätter in Papierumschlag. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

El'aiderūsī hat noch zwei Abhandlungen gleichen Inhalts verfasst: الارشادات السنية und الامدادات السنية فى الطريقة النقشبندية.

2204. Spr. 895.

68 Bl. 8vo, c. 13—16 Z. (21½×16; 18—19×12½—13½cm). Zustand: wurmstichig, die Ecke des oberen Randes beschädigt. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله جاعل سلوك اللطايف طريقا للانبياء والصلاة . . . اما بعد فيقول اضعف عباد الله القوي محمد اكرم ابن محمد على البراسوى فقد سالنى من هو من عظماء اصدقائى . . . خواجه ميرماه والسيد يس . . . ان اكتب ما يسهل به طريق الوصول الي الله تعالي

Moḥammed ekrem ben moḥammed 'alī *elberāsewī* hat auf Wunsch zweier Freunde, des Ḫōǵa Mīrmāh und des Sejjid Jes, dies Werk verfasst über das Hingelangen zu Gott, nach Anleitung des غوث الثقلين, der Naqšbanditischen Šeiḫe und des Ǵoneid aus Bagdād: zur Verherrlichung der Naqšbanditischen Lehren. Er hatte es Anfangs genannt:

ام الصحايف فى مسلك اللطايف

dann aber betitelt:

الهام الملهم الغيبى بتهذيب اللطايف

und so steht die erste Titelhälfte auch f. 1[a] oben in der Ecke. Es zerfällt in 3 مقالة und Schlusswort (خاتمة).

1. مقالة f. 2[a] فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك القادري والنقشبندي
2. مقالة 26[a] فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك الاحمدي
3. مقالة 33[a] فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك الجنيدي

الخاتمة 60[b] فى بيان مذاهب اصل الاصطفاء وشعار مشاربهم

Schluss f. 67[b]: الي شغل الاطلاق يصير سابقا فتدبر' قد فرغت بفضل الله وعونه سبحانه من تسويد هذه الرسالة حامدا له باكمل المحامد الخ

Schrift: Persischer Zug, gross, dick, deutlich, vocallos. F. 59[a] ist leer geblieben, aber es fehlt nichts. Abschrift c. 1150/1737.

2205. Pm. 188.

2) f. 63—73.

8vo, 10 Z. (15½ × 10; 9 × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى [اما بعد] فهذه فايدة في بيان آداب الذكر وغيره عند السادة السنية النقشبندية . . . [اعلم] انه يجلس الذاكر على ركبتيه مفترشا والاولي متوركا الخ

Kurze Anleitung für Naqšbanditen, wie sie sich beim Beten und speciell beim الذكر zu benehmen haben. Daran schliesst sich f. 68b ein Gebet eines von der Sekte, das beginnt: يا حي يا قيوم يا بديع السموات والارض, das aber nicht zu Ende geführt ist.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1250/1834.

2206. We. 1694.

5) f. 14b—20.

a) Ueberschrift f. 14b: هذه السلسلة الذهبية الطيفورية الخفية النقشبندية قدس الله اسرارهم

Die Reihenfolge der Naqšbanditen, aufsteigend von dem Stifter dieser Sekte bis zu عبد الرحيم البخاري الرزميتني, dem Schüler des الامام احمد النقشبندي, um 1100/1688. Die einzelnen Lehrer in Kreisen eingeschlossen. — Die Blätter folgen so: 14b. 18. 17. 15a.

b) Dasselbe, aber in umgekehrter Reihenfolge. Die Blätter folgen so: 16b. 19. 20.

Ueber die religiösen Ansichten und die heiligen Stätten dieser Sekte handeln noch:

1) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, n. d. T. المقاصد العندية بمشاهد النقشبندية

2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى u. d. T. المقاصد العندية في المشاهد النقشبندية und المنح العلية في الطريقة النقشبندية

2207. Pet. 610.

2) f. 5—27b.

8vo, 9 Z. (15¾ × 10¾; 10½—11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب مشتمل على ثلاث طرايق القادرية والنقشبندية والشاطرية

Anfang (nach d. Bism.) f. 5b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد اقول في بيان الصدر والقلب والفؤاد والسر ولكل واحد من هذه الاربعة توحيد ومعرفة، الخ

Auseinandersetzung der Lehransichten (über Gott, Erkenntniss desselben, etc.) der 3 Sekten Qādiriten, Naqšbanditen und Šāṭiriten.

Der Abschnitt über die 2. Sekte beginnt so f. 14a: اقول وعلي طريقة النقشبندية قدس [الله] اسرارهم اسماء الطريق ثلاثة الاول لا اله الا الله الثاني الله الثالث هو فهو ثلاثة اسماء عندهم لا غير الخ

Der über die 3. Sekte f. 19a: ذكر الشاطرية ومن اورادهم بعد صلوة الصبح وهو الحي القيوم الف مرة وبعد صلوة الظهر هو العلي العظيم الف مرة الخ

Schluss f. 27a: حتى يشهد في حقه الف صديق من علماء الرسوم بانه زنديق بل هو فرد ليس معه ثان العارف هو الذي يعرف كل مسئلة بدليلها، تمت

Der Verfasser lebt, wie aus f. 26b erhellt, nach عبد الغني النابلسي † 1143/1730.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 27b—30b enthalten (von derselben Hand) verschiedene Stellen aus Ibn el'arabī, çūfischen Inhalts. — F. 31 ff. in grösserer Schrift derselben Hand allerlei theologische Kleinigkeiten, darunter f. 34b ff. Gebete zu bestimmten Zwecken; weiterhin f. 45b ein Gebet استغفار, das Moḥammed selbst den الشيخ خليفة النهر gelehrt habe, von ابن الملقن mitgetheilt. Ein anderes استغفار, das dem Moḥammed von Gott selbst durch Gabriel mitgetheilt, steht f. 49a ff. (der Anfang auch f. 47a unten), zugleich unter Angabe der besonderen Wirkungen desselben f. 47b—48b. — F. 50b Benutzung der Namen der Siebenschläfer (zu abergläubischen Zwecken). — F. 44 u. 51 enthalten auch Türkisches.

2208. Mq. 53.

28 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 12 × 9¼cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

النصيحة الايمانية فى فضيحة الملة النصرانية
لنصر الطبيب

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3a. Der Verfasser heisst im Vorwort ausführlicher, f. 1b:

نصر بن يحيى بن عيسى بن سعيد المتطبب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي فضل دين الاسلام على ساير الاديان . . . والعبد المفتقر الى رحمة ربه . . . نصر . . . المتطبب عفا الله عنه كان كما قال النبى صلعم كل مولود يولد على فطرة الاسلام الخ

Ein zum Islām bekehrter Jude Naçr ben jaħjā ben ʾīsā bekämpft die christlichen Religionsansichten, in 4 فصل.

1. فصل f. 4a فى مذاهب النصارى واعتقادهم
2. فصل 9b فى تناقض كلامهم ودعاويهم واختلاف اقوالهم
3. فصل 18b فيما ذكروه من معجزات المسيح عم وادّعايهم فيه الالهية وذكر ما كان لغيره من الانبياء من المعجزات

Diese Abhandlung ist nicht vollständig; sie bricht im 3. Abschnitt ab mit den Worten f. 27b: وكفر بالله وان كان خاليا من الالهية وهي الكلمة وقد عادت الى الله . Es fehlt hier also der Schluss des 3. Abschnittes und der ganze 4. Abschnitt, welcher nach f. 4a handelt: الفصل الرابع فى الدلايل على نبوة سيد المرسلين وخاتم النبيين محمد صلعم وعلى آله اجمعين من التوراة والانجيل وغيرهما

Ob Bl. 28 (das von anderer Hand geschrieben) wirklich den Schluss des Werkes enthält, ist nicht gewiss, obgleich es möglich ist. Derselbe wäre alsdann f. 28b: والى ساير المسلمين بعين الشفقة والرحمة ونسال الله حسن الخاتمة فان الاعمال بالخواتيم ولا حول ولا قوة الخ

Ein anderer Schluss in Mq. 119, 21.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2209. Mq. 119.

21) f. 378—379.

8vo (18 × 13; 13⅓ × 9½cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—20.

Enthält: a) f. 378a den Schluss der soeben besprochenen Abhandlung النصيحة الايمانية الخ Zuletzt: ثم قدمتم المسيح على الله وبدأتم به فى التمجيد ورفعتم اليه تهاليلكم ورغبتكم فى اوقات القرابين وهي اجل صلواتكم وافضل محافلكم' In Mq. 53 ist der Schluss anders.

b) f. 378a.b ein Stück aus الفوايد الشرعية الفقهية betreffend die Erfordernisse zur Bekleidung des Qāḍī-Postens.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Einige nachfolgende Zeilen (von derselben Hand) bis f. 379a oben geben eine Notiz über den Aufstand der Bāṭiniten und die Hinrichtung des بابك im Jahre 232/838.

F. 380—385 eine grosse Anzahl kleiner Notizen aus verschiedenen juristischen u. a. Werken, grösstentheils die Stellung und Aufgaben des Richters (Qāḍī) betreffend.

2210. We. 1753.

3) f. 27—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 38b:

درويش علي

Anfang (nach d. Bism.) f. 27b: احمد اللهم على ان هديتنى حمد الشاكرين . . . وبعد فانى رايت اكثر علماء الاسلام قد ذهبوا الى تحريف الفاظ الكتب الالهية المتقدمة الخ

Der Verf. hat schon früher ein Werk verfasst über die Ansicht der moslimischen Theologen, dass die Juden u. Christen den Namen und die Beschreibung Moħammeds in ihren Religionsbüchern umgeändert haben, und hat dasselbe dem فيض الله gewidmet. Aufgefordert, ein Werk zu schreiben, das im Auszug die in der Thora und dem Psalter vorkommende Beschreibung Moħammeds und den im Evangelium

Johannes vorkommenden Namen desselben enthalte, hat er zum 2. Male diese Bücher durchgelesen und diese in Folge dessen verfasste Abhandlung gewidmet dem عبد الله باشا بن محمد باشا. Ihr Zweck ist, nachzuweisen, dass die meisten darin vorkommenden Wörter ihrer äusseren Gestalt nach nicht verdreht seien, sondern dass die Verdrehung die Auffassung ihres Sinnes betreffe وجدت اكثر الفاظها من المتشابهات والكنايات والمجازات غير منحرفة الالفاظ بل التحريف واقع في معناها، Er führt verschiedene Textstellen an und bespricht dieselben, und sagt am Ende, er habe der Kürze wegen sich mit einigen Stellen des Evangeliums begnügt und die Thora und den Psalter bei Seite gelassen, wäre aber bereit, wenn diese Abhandlung Beifall finde, das Ganze ausführlicher zu behandeln. Er schliesst mit einem Gebete, dessen Anfang f. 37b: اللهم اغفر خطاياي وجهلي und Schluss f. 38b: غير ضالّين ولا مضلّين برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين امين بحرمة سيد المرسلين،

Die angeführten Stellen mit gelblich blasser Dinte geschrieben.

2211. We. 1729.

2) f. 27—51.

8vo, (21—)27 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; steht in der Vorrede f. 2a:

تحفة الاريب في الردّ على اهل الصليب

ebenso f. 51a in der Unterschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27b: الحمد لله المنزه عن الحلول والاتحاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الحليم قد اطلعني الله على رسالة لبعض الافاضل المتخلصين بنور الحق الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Abd el-ḥalim hier eine Abhandlung in etwas verkürzter Form herausgegeben, indem er allerlei überflüssige Wörter, Redensarten und Stellen fortliess und sich auf das Wichtigste beschränkte. Nach dieser Vorbemerkung folgt dann das revidirte Werk, dessen Verf. f. 27a, 13 genannt ist:

عبد الله بن عبد الله الترجمان

Anfang f. 27a Mitte: الحمد لله الذي خصنا بخير الاديان وجعلنا من امة الفرقان وادمنا بتلاوة القران . . . اما بعد فانه لما مَنّ الله علىّ بالهداية الي الصراط المستقيم والدخول في دين الله القويم الخ

Widerlegung der Ansichten der Christen und Nachweis ihrer Fälschung der Evangelien. Zerfällt in 3 فصل. In dem 1. f. 28b ff. schildert er seine Erziehung in seiner Heimath Majorka und seinen Uebertritt vom Christenthum zum Islām in Tunis und das Wohlwollen des dortigen Sulṭāns ابو العباس احمد بن فارس gegen ihn. Der 2. Abschnitt, welcher seine persönlichen Erlebnisse daselbst schildert, ist hier ausgelassen (f. 31a, 2. 3). Der 3. Abschnitt (f. 31a ff.) ist die Hauptsache, die Widerlegung der Christen. Er zerfällt in 9 Kapitel.

1. باب 31a في ذكر الاربعة الذين كتبوا الاناجيل الاربعة
2. باب 32b في ذكر افتراق النصاري علي متعدد مذاهبهم وفرقهم
3. باب 33b في بيان فساد قواعد النصاري
4. باب 38a في عقيدة شريعتهم
5. باب 39b في بيان ان عيسى ليس باله وانما هو بشر ادمي مخلوق نبي مرسل عم
6. باب 41b في اختلاف الاربعة الذين كتبوا الاناجيل الاربعة وبيان كذبهم
7. باب 44a فيما نسبوا الي عيسى من الكذب وهم الكاذبون
8. باب 46b فيما يعيبه النصاري على المسلمين
9. باب 48b في نبوة نبينا محمد صلعم بنص التوراة والانجيل والزبور وتبشير الانبياء ببعثته ورسالته وبقاء ملته الي آخر الزمان

Schluss f. 51a: وانا ارجو ان اجمع كتابا مخصصا لبشارات جميع الانبياء به كتابا مفردا لذلك على وجه التفصيل وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة . . . وسلم تسليما،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos, nicht überall ganz deutlich. — Abschrift im J. 1223/1808 von محمد الصفدي. — Bl. 52 leer.

2212. Min. 23.

1) f. 1—16.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (18⅓ × 10; 13 × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: graugelb, dünn, glatt. — Einband: gepresster schwarzer Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لمن يقضى بالحق وهو خير الفاصلين . . . اما بعد فيقول . . . ابو طالب بن محمد رضاء الحسنى الحسينى . . . لما رايت مسئلة تقليد الميت مسئلة مهمة الخ

Abū ṭālib ben moḥammed riḍā elḥasanī behandelt in dieser Abhandlung, welche betitelt sein könnte: رسالة فى تقليد الميت, vom Standpunkt der Imāmiten aus die Frage, ob es zulässig sei, der Autorität eines Gestorbenen blindlings zu folgen, und bejaht dieselbe. Sie ist dem محمد شاه gewidmet.

Schluss f. 16b: وخذ ما اتيتك وكن من الشاكرين الحمد لله اولا وآخرا . . . واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المومنين والمومنات انه غفور رحيم'

Schrift: zieml. gross, schön, vocallos. F. 1b hübsches Frontispice. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1255/1839 (vielleicht auch um die Zeit verfasst).

2) f. 17—36 ist die Persische Uebersetzung.

2213. Pet. 335.

3) f. 199—201.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ohne besondere Ueberschrift.

Eine Unterhaltung des Hārūn arraśīd mit dem bei ihm der Ketzerei angeklagten Dichter ديك الجن, der dem Ḥalifen durch verschiedene Verse, die er vorbringt, nachweist, dass frühere Ḥalifen und selbst 'Omar und Abū bekr dann auch des Unglaubens zu zeihen seien. Dies Stück fängt an (nach dem Bism.) f. 199b: حكي عن بعض الثقاة ان الخليفة هارون الرشيد وشى عنده بديك الجنّ ابي اسحق الشاعر الخ und schliesst f. 201b: فخلع على ديك الجن وقال له اكتم ما انت فيه كما كتمنا' — Das Stück ist entlehnt dem كـ" المثالب والمناقب" des الشيخ المفيد.

2214. Mq. 146.

54) f. 667—676: Persisch.
55) f. 677—682: Türkisch.

56) f. 683—686.

8vo, 9 Z. (21 × 12; 11 × 5cm). — Zustand: am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Schluss von Erörterungen über die Bestrafung der Ketzerei (الكفر). Das Vorhandene beginnt: ومشروع فيه وبغيره غير مطلوب وغير مشروع فيه ولهذا فرّع القتل عليه ولم يصحّ تفريع القتل على من بدّل دينه الخ — Schluss f. 686a: والامر بالرجوع الي الكفر وترجيح بعض الكفر على البعض مما لا يتعقل بين اهل السنّة والجماعة وفيه تامّل'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688, vielleicht von محمد بن عز الدين القراباغى, wenn dies nicht der Verfasser ist.

57) f. 687—692: Türkisch.

2215. Spr. 490.

31) f. 178b—180.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الثمانية البنود المشهورة للشيخ حمزة البغدادي مادحا فيها الحق والرسول والائمة المعصومين وبعدهم الوزير حسين باشا بن على باشا بن افراسياب باشة البصرة

Anfang (nach dem Bism.): البند الاول افضل الذكر مديح الملك الخالق والرازق والراتق والفاتق الخ

البند الثانى انما اشرف خلق وطئ الارض من الخلق نبيّ عربي قرشى الخ

البند الثالث ان اولي مدحا حصّ به الله اماما شهد النصّ بما جاد على السائل الخ

البند الثامن انما استشعر حرب لحسين بن علي بميادين حروب نصب الحنف الخ

Eine zeiditische Schrift in 8 Abschnitten (Fahnen genannt), von Ḥamza elbagdādī, enthaltend Lob auf Gott, Moḥammed, die Imāme und den Ḥosein bāśā. — Schluss f. 180b: نري الشمس له قد طلعت من جهة المغرب كسفا ونراه يضع السيف بارقاب ذوي الظلم عيانا وجهارا' تمت البنود

2216.

Ueber Religiosität handelt Spr. 147, f. 324 bis 329. — Eine Schilderung des wahren Gläubigen giebt Lbg. 305, f. 2ª. Ueber Märtyrer und deren 40 Arten Pm. 407, f. 298ᵇ. — Von der Gnade, die sich an den im Islām Altgewordenen bezeigt, handelt Lbg. 1019, f. 18ᵇ. — Beispiele vom Uebergehen von einer orthodoxen Sekte zur anderen enthält Spr. 2005, f. 5ª. — Ueber Vertheilung von Glauben und Unglauben unter die Menschen Lbg. 342, f. 8ᵇ. — Ueber Ketzerei (كفر) Lbg. 893, f. 108 und deren Arten Lbg. 598, f. 104ᵇ u. Mf. 56, f. 81ª. — Aufzählung von Ketzern und Neuerern, welche bei Elboḫārī u. Muslim vorkommen, Pm. 663, 1. Ueber den Glauben des Pharao Lbg. 598, f. 104ᵇ. 105ª. Gespräch zwischen ihm und dem Teufel Mq. 118, f. 80ª oben. — Ein Fetwā gegen ketzerische Ansichten We. 1623, f. 162ª. — Ueber Zerfall des Islām in Sekten We. 1743, f. 43; 1961, f. 58ª. Mq. 71, f. 117ᵇ. Mo. 36, f. 235ᵇ. 236. Pm. 105, 4; 654, f. 319ª. We. 1452, f. 295ᵇ—300. — Ueber الملامتية Spr. 851, 8. — الخلوتية (Einsiedler u. Asketen) We. 409, f. 199ᵇ. — المعتزلة We. 1093, f. 5ᵇ. — النقشبندية We. 1750, f. 92ᵇ. Lbg. 75, f. 74ᵇ. — Ein Brief an die Šī'iten von احمد بن الحسن Lbg. 939, f. 334ᵇ. — Ueber القرامطة Pet. 198, f. 334ᵇ; über Drusen und andere Ketzer We. 1706, f. 40ᵇ.

2217.

Ueber Rechtgläubigkeit sind noch folgende Werke zu erwähnen:

1) الحجة في بيان المحجة von اسمعيل بن محمد بن الفضل الاصفهاني قوام الدين ابو القاسم † $^{535}/_{1140}$ oder نصر بن ابراهيم بن نصر المقدسي ابو الفتح † $^{490}/_{1097}$.

2) سلاح المؤمن von محمد بن محمد بن علي بن همام المصري العسقلاني تقي الدين ابو الفتح ابن الامام † $^{745}/_{1344}$.

3) زاد المعاد في هدي خير العباد von ابن قيّم الجوزية † $^{751}/_{1350}$.

4) الرسالة الحلبية في الطريقة المحمدية von demselben.

5) زيادة الايمان ونقصانه von جلال بن احمد بن يوسف التبّاني † $^{793}/_{1391}$.

6) منح المنّة في التلبيس بالسنّة von محمد بن عمر العمري † $^{849}/_{1445}$.

7) مفتاح الجنّة في الاعتصام بالسنّة von جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

8) الإعلام بقواطع الاسلام von ابن حجر الهيتمي † $^{973}/_{1565}$.

9) حصن الاسلام von غانم بن محمد البغدادي † c. $^{1030}/_{1621}$.

10) شكر المنّة في نصر السنة von einem Ungenannten.

11) تجديد الايمان ر" von ساجقلي زاده um $^{1130}/_{1718}$.

12) سيف السنّة وضياء الظلمة von محمد الاندلسي ابو عبد الله

13) قصد" اظهار نعمة الاسلام واشهار نقمة الاجرام von محمد ابن النجار ابو الفضل, nebst Commentar بحر الكلام ونحر اللئام

14) حجة الكلام لايضاح محاجة الاسلام von منصور بن مير صدر الدين محمد غياث الدين

15) قامع البدعة في نصرة السنّة von محمد بن امير الحسيني السيد عاشق محيي الدين

16) تأييد المنّة بتأييد اهل السنّة von محمد بن علي البكري جمال الدين † c. $^{980}/_{1572}$.

In diesen Abschnitt gehören:

17) ك" الفصل في الملل والاهواء والنحل von علي بن احمد بن سعيد ابن حزم † $^{456}/_{1064}$.

18) النور اللائح في اعتقاد السلف الصالح von عبد الرحمن بن محمد الانباري ابو البركات † $^{577}/_{1181}$.

19) تبيان اعيان الخلف في بيان ايمان السلف von منصور بن الحسن بن علي القادري

20) سدّ باب الضلال وصدّ باب الضلّال von سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$.

21) ر" في دفع شبهة العامّة von الحاج بيرام الانقروي بهاء الدين † $^{895}/_{1490}$.

22) ر" فى حلّ شبهة العامّة von عبد الرحمن بن على بن المؤيد الاماسى † 922/1516.

23) ر" الدرّ الثمين فى جواز حبس المتّهمين von عمر بن عبد الوهّاب بن ابراهيم العُرْضى الحلبى † 1024/1615.

24) ك" اظهار تبديل اليهود والنصارى للتورية والانجيل وبيان تناقض ما بايديهم منهما مما لا يحتمل التاويل von على بن احمد بن سعيد ابن حزم † 456/1064.

25) ر" فى احكام الدروز والارفاض von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595.

26) ر" فى الجبرية von صبغة الله بن روح الله البَرْوَجى الحسينى † 1015/1606.

27) ر" فى طريق الشطارية von ميثنا بن عوض بن على القنزلى الحضرمي † 1069/1658.

28) فتح رب البرية بالجواب عن اسئلة المبتدعة الزيدية von محمد بن يحيى بن احمد البطنينى † 1075/1664.

29) عقيدة الامام اسمعيل بن القسم ملك اليمن von عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري قاضى القنفذة † 1089/1678.

30) شرح الدرّة المضيئة فى اعتقاد الفرقة الاثرية von محمد بن احمد بن سالم السفارينى النابلسى † 1188/1774.

31) اللمعة الالمعية فى قول الشافعى ان سلم القدرية von محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهرى † 1215/1800.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes

a) an sich.

2218.

Ein Verzeichniss der verschiedenen (hundert) Namen Gottes findet sich unter anderen an folgenden Stellen: Mo. 5, 3, f. 46^b. 47^b am Rande. We. 1789, 2, f. 39. Mq. 89, 3, f. 17; 74, f. 111^b; 180^b, f. 141^b. 142^a. We. 1732, 8, f. 81^b. Spr. 987, f. 94—95 (mit kurzer Erklärung unter jedem Namen); 1951, f. 238^b. We. 1270, f. 230^a; 1566, f. 31 ff.; 1681, f. 20^a ff.; 1793, f. 70; 1557, f. 35^a ff. (mit den Namen des Propheten); 1452, f. 302^a—346. Pm. 550, f. 174^a; 141, S. 160—162; 549, Rückseite des Vorblattes; 393, f. 63^a; 657, f. 68^b; 654, f. 243^{aB}. Pet. 511, f. 25^a; 329, f. 8^b. 9^a; 684, f. 131. Dz. 14, f. 2^a. Mf. 382 (Kreis, oben am Rande). — Die ersten 31 Namen: We. 1559, Innenseite des hinteren Deckels. 28 Namen: We. 408, f. 113^a; 66 Namen: We. 408, f. 113^b. — Der höchste Gottesname: Pm. 654, f. 170^{bA}. Pet. 250, f. 144^a. — In der Anrufformel: WE. 178, f. 17^a. — Besprechung der Namen: We. 1618, f. 57. Pet. 585, f. 34 ff.; 184, f. 2^b—4^a; Pm. 590, f. 122—125.

2219. Spr. 857.

88 Bl. 4to, 21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, das Papier zur Seite oben beschädigt; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt f. 1^a zur ersten Hälfte; er ist ganz so:

المقصد الاسنى فى [شرح] معانى اسماء الله الحسنى

Er ist auch: المقصد الاقصى, z. B. bei Spr. 856, f. 1^b; 863, 3, f. 62^a. — Verfasser f. 1^a:

حجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله المتفرّد بكبريائه وعظمته المتوحّد بتعاليه وصمديته الذي قصّ اجنحة العقول دون حمي عزّته . . . اما بعد فقد سالنى اخ فى الله عزّ وجلّ من يتعيّن فى الدين اجابته شرح معانى اسماء الله الحسنى الخ

Dies Werk des Moḣammed ben moḣ. ben moḣ. ben aḣmed *elgazzālī* eṭṭūsī *abū ḣāmid* ḣoǵǵet elislām, geb. $^{450}/_{1058}$, † $^{505}/_{1111}$, über die Namen Gottes zerfällt in 3 فنّ.

1. فنّ f. 2ᵇ in 4 فصل: فى سوابق والمقدمات
   1. فصل f. 2ᵇ فى بيان معنى الاسم والمسمّي والتسمية
   2. فصل 12ᵇ فى بيان الاسامي المتقاربة فى المعنى وانها هل يجوز ان تكون مترادفة لا تدلّ الّا على معنى واحد او لا بدّ وان يختلف مفهوماتها
   3. فصل 13ᵇ فى الاسم الواحد الذي له معانى مختلفة وهو مشترك بالاضافة اليها كالمومن
   4. فصل 15ᵃ فى بيان ان كمال العبد وسعادته فى التخلق باخلاق الله تعالي والتحلّى بمعانى صفاته واسمايه بقدر ما يتصوّر فى حقه'
2. فنّ f. 24ᵃ in 4 فصل: فى المقاصد والغايات
   1. فصل 24ᵃ فى شرح معانى اسماء الله الحسنى التسع والتسعين (Im Anfang die Uebersicht der 99 Namen; darauf die einzelnen besprochen, bei jedem ein تنبيه angebracht.)

      خاتمة لهذا الفصل واعتذار 73ᵇ
   2. فصل 78ᵃ فى بيان وجه رجوع هذه الاسامي الكثيرة الي ذات وسبع صفات على مذهب اهل السنّة'
   3. فصل 79ᵇ فى بيان كيفية رجوع ذلك كلّه الي ذات واحدة على مذهب المعتزلة والفلاسفة
   4. فصل 84ᵃ فى انّ الاسامي والصفات المطلقة على الله عز وجل هل تقف على التوقيف ام يجوز بطريق العقل
3. فنّ f. 85ᵃ in 2 فصل: فى اللواحق والتكملات
   1. فصل 85ᵃ فى بيان انّ اسماء الله تعالي وتقدس من حيث التوقيف غير مقصورة على تسع وتسعين
   2. فصل 86ᵇ فى بيان فايدة الاحصاء والتخصيص بتسع وتسعين

Schluss f. 88ᵃ: بين المتفاهمين ولم يرد الشرع بالمنع منه فانا نجوّز اطلاقه قطعا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Eine kürzere Inhaltsübersicht findet sich im Werke selbst f. 2ᵃ·ᵇ.

Schrift: gross, kräftig, etwas breit, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser, roth und auch schwarz. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift 570 Raǵab (1175) von جبرئل بن مزيد بن رضوان.

HKh. VI, 12790. IV, 7474 (ohne Angabe des Verfassers). 7475.

Ein Auszug aus dem Werke wird dem محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري geb. $^{847}/_{1443}$, gest. c. $^{900}/_{1494}$ beigelegt.

In anderer Weise hat Elgazzālī den Gegenstand in einer Abhandlung:

„فى رجوع اسماء الله تعالي الي ذات واحدة على راي الفلاسفة والمعتزلة

behandelt.

2220. Mq. 716.

129 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. ($25^1/_4 \times 16^1/_2$—17; $16^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: zuerst etwas unsauber, stellenweise auch fleckig: dann aber, etwa von f. 50 an, in der unteren Hälfte und bald auch in der oberen stark wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich; der Rand einiger Blätter auch ausgebessert, so besonders f. 1 u. 121—129. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Der 4. Abschnitt des 2. فنّ bei Spr. findet sich hier f. 126ᵃ als 3. Abschnitt des 3. فنّ.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift (zu eigenem Bedarf) im J. 551 Rab. I (1156) von مظفر بن اسعد بن طاهر. Dies ist schwerlich richtig; die Schrift ist von anderer Hand, klein, allerdings auch alt, aber doch später. — Die Abschrift ist, wie f. 1ᵃ (von derselben Hand, wie die des ganzen Werkes ist) geschrieben steht, für die Bibliothek des جمال الدين ابو جعفر محمد بن على بن ابي منصور مرتضى angefertigt (um $^{700}/_{1300}$ herum, wie es scheint).

Nach f. 83 fehlen 12 Blätter.

2221. Spr. 887.

2) f. 77—159ᵃ.

(Auch bezeichnet als Spr. 859.)

Format (Text: 11×7½—8ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 77ᵃ:

ملخص من كتاب شرح معاني اسماء الله الحسنى وتفسيرها والاعتبار من كتاب الله والارشاد الى التعبّد بمعانيها واعمال النفوس بمقتضاها اعان الله على ذلك بمنّه وكرمه،

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 77ᵇ (nach dem Bismillāh, vor welchem der obige Titel ganz wiederholt ist): الحمد لله الذي باسمه تفتتح المطالب وبحمده وحسن الثناء عليه تختتم المآرب . . . اما بعد ايها الولي الحبيب والاخ المصافى القريب فقد قال الله تعالي جل جلاله كلُّ من عليها فانٍ ويبقى الخ

Auszug aus dem Werke, dessen Titel: شرح معاني اسماء الله الخ und dessen Verfasser (nach f. 159ᵃ): ابو الحكم عبد السلام بن عبد الرحمن المعروف بابن برّجان الاشبيلي

Der Verf. des Grundwerkes 'Abd essalām ben 'abd erraḥmān ben moḥammed ellaḫmī elišbīlī elmālikī abū elḥakem *ibn berreǵān* † 536/1141 behandelt darin die Namen Gottes, erklärt den Umfang ihrer Bedeutung und leitet daraus die Nutzanwendung für das Verhalten der Gläubigen ab. Der Verf. des Auszuges ist, nach der Unterschrift f. 159ᵃ: عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشافعي; derselbe ist sein Autograph, vom Jahre 934 Rabīʿ II (1528).

Das eigentliche Werk beginnt f. 79ᵇ unten: اسمه الله جل ذكره، التعبّد، ايها العبد المومن قل الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى من الذي شفع لك الخ

82ᵇ اسمه الاله تبارك وتعالي، [الاله هو المحبوب المودود والمطاع]

85ᵇ اسمه الواحد جل جلاله، التعبّد

[اعلم رحمنا الله واياك انه الله الذي لا اله الّا هو]

u. s. w. Die Auszüge aus dem 1. Theil des Grundwerkes gehen bis zu dem Abschnitt اسمه الملك; die des 2. Theils beginnen f. 112ᵇ mit dem Namen الشهيد, dann f. 117ᵃ الحفيظ u. s. w. und hören f. 156ᵇ ff. mit اسمه الواسع auf. Den meisten Ueberschriften dieser Abschnitte ist التعبّد hinzugefügt.

Schluss f. 159ᵃ: علمنا الله واياك من علمه واجزل حظنا وحظك من معرفته واحسن عوننا على ذكره وشكره وحسن عبادته وصلي الله وسلم على نبيّه وعبده وعلى جميع النبيين والمرسلين وعلي الملايكة اجمعين افضل صلوة وتسليم، تمّ

HKh. IV, 7449.

F. 159ᵇ—161 allerlei Çūfisches, unbedeutend.

2222. Pm. 224.

17) f. 229ᵇ—235ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده وكفى، هذه الاسماء العظيمة للطريقة الي الله تعالي لسيدي . . . محيى الدين عبد القادر الكيلانى . . . وهي ثلاثة عشر اسما سبعة اصول وستة فروع فالسبعة الاصول للانفس السبعة . . . فالاسم الاول للنفس الامارة الخ

'Abd elqādir elkīlānī † 561/1165 giebt hier eine çūfische Erklärung der Hauptnamen Gottes: zuerst der 7: 1) لا اله الا الله, 2) الله, 3) هو, 4) حى, 5) واحد, 6) عزيز, 7) ودود. Dann Aufführung der 6: حق, قهار, قيوم, وهاب, مهيمن und باسط.

Schluss: فعليك يا اخى بالكتم والحفظ والايداع في محله وملازمة التقوي والاخلاص تفوز بالمطلوب ان شاء الله تعالى،

F. 235ᵇ—247 allerlei Çūfisches, darunter f. 241ᵃ—242ᵇ: كيفية الاستخارة على مصطلح القوم, entnommen dem ك" لطايف المنن des الشعرانى.

2223. Spr. 862.

95 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26½×17; 19×12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, nicht recht sauber, der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzband. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1ᵃ und in der Unterschrift:

كتاب المقصد الاسنى في الكلام على اسماء الله الحسنى، لمحمد بن القاسم الشهير بابن فضل الله القرشى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله القائم بذاته المنزه فى صفاته المتفرد ببقائه . . . اما بعد فقد قال الله تعالى فى كتابه العزيز ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . وقال صلعم ان لله تسعة وتسعون اسما ماية الا واحد من احصاها دخل الجنة وتنقسم الى قسمين منها ما هو اسم للذات العلية ومنها ما هو للصفات الجلية الخ

Blatt 1 ist ohne Zweifel, ebenso wie manches Andere in dieser Handschrift, gefälscht. Einen Verf. mit dem obigen Namen um das J. $^{700}/_{1300}$ giebt es schwerlich. Ferner ist der nahe Zusammenhang dieses Werkes mit Spr. 856 unverkennbar; dasselbe ist eine Bearbeitung (Auszug) von Elgazzālī (No. 2219) und Faḫr eddīn (شرح الاسماء الحسنى d. h. اللوامع البينات). Die Eintheilung unserer Handschrift ist so wie bei Spr. 856 in 3 Hauptabschnitte; der Anfang des ersten fehlt, weil vor f. 2 eine Lücke von 10 Bl. ist; der 2. u. 3. haben die Ueberschrift, welche HKh. IV 7478 für das Werk des Faḫr eddīn angiebt. Ich glaube daher, dass dieses hier vorliegt, dass Spr. 856 ein Auszug (mit Benutzung von Elgazzālī) ist, und dass der richtige Titel:

اللوامع البينات فى شرح اسماء الله الحسنى والصفات

Der Verfasser ist alsdann:

محمد بن عمر بن الحسين الرازى فخر الدين

Moḥammed ben 'omar ben elḥosein ben elḥasan *errāzī faḫr eddīn*, geb. $^{544}/_{1149}$ (543), gest. $^{606}/_{1209}$, handelt in dem Werke ausführlich über Wesen und Bedeutung der Gottesnamen und über die damit bezeichneten göttlichen Eigenschaften. — Der 1. Hauptabschnitt (قسم) hat die Ueberschrift: فى المبادي; er zerfällt in 10 فصل; davon fehlt hier 1. bis 4. und der Anfang des 5. Dieses ist getheilt in 3 تقسيم, wovon hier das erste fehlt.

2. تقسيم f. 2ᵃ فى صفات الله [وهي ذاتية ومعنوية وفعلية]

3. تقسيم f. 3ᵃ قال بعض المتكلمين صفات الله تعالى منها واجبة ومنها ممتنعة ومنها جائزة الخ

6. فصل 3ᵇ فيما يدل على فضل ذكر الله تعالى باسمايه وصفاته،

7. فصل 8ᵇ فى بيان ان الذكر افضل ام الفكر

8. فصل 11ᵃ فى تفسير الخبر الوارد فى فصل الاسماء التسعة والتسعين

9. فصل 13ᵇ فى حقيقة الدعاء

10. فصل 15ᵃ فى تفسير الاسم الاعظم لله تعالى

II. قسم 19ᵃ فى المقاصد

19ᵃ القول فى تفسير هو

21ᵇ in 5 مسئلة القول فى تفسير قولنا الله

27ᵇ القول فى تفسير قولنا لا اله الا الله

Nach f. 29, in der daselbst vorhandenen Lücke, beginnt die Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24). — Zuletzt f. 92ᵃ: القول فى تفسير اسمه الصبور، هذا الاسم ايضا غير وارد فى القران ويقرب معناه من معنى الحليم والفرق بينهما انهم لا يامنون العقوبة فى صفة الصبور كما يامنون منها فى صفة الحليم، الخ

III. قسم 92ᵇ فى اللواحق والمتمات

1. فصل 92ᵇ فى اسماء الذات

2. فصل 93ᵃ فى اسماء الصفات المعنوية

Mit f. 94 ist das Werk nicht ganz zu Ende; es fehlt noch das 3. فصل und der Schluss, im Ganzen etwa 2—3 Blätter. Wie der Anfang (f. 1) gefälscht, wie f. 92ᵇ, 7 خاتمة gefälscht ist für من هذا und ibid., 8 الاسما für الفصل, so f. 94ᵇ, 19 der ganze Schluss von den Worten an: والحمد لله وحده انتهى الكتاب الخ. Die letzten $4^1/_2$ Zeilen sind ausradirt und dafür etwas hingesetzt, womit das Werk als beendigt erscheint. Dies ist nicht der Fall. — Es fehlen vor f. 2 10 Bl., vor f. 12 1 Bl., vor f. 30 7 Bl. — Ueberkopf geheftet sind f. 63. 65. 70. 72 und ausserdem verbunden. Die Blätter folgen dort so: 62. 72ᵇ·ᵃ. 64. 70ᵇ·ᵃ. 66—69. 65ᵇ·ᵃ. 71. 63ᵇ·ᵃ. 73 ff.

Der Verfasser f. 1ᵃ heisst in der Unterschrift etwas ausführlicher: محمد بن القاسم بن على بن محمد بن فضل الله القرشى المطلبي الرافعي, und

angeblich ist die Abschrift von dem Verfasser selbst im J. $^{700}/_{1300}$ gemacht.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder bräunlich. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

Collationirt. — HKh. IV, 7478. V, 11222.

F. 95 in kleiner flüchtiger Schrift, von kundiger Hand, Zusammenstellung mehrerer Gentilitien, auch Nomm. propr., mit genauer Angabe ihrer Aussprache. So الصَّقَلِيّ, الجَزُورِيّ, ابو العَمَيْثَل, العُكْبَرِيّ, ابن عَمُّوَيَة, قُوْمِس, دِحْيَة, الجُزُولِيّ u. e. andere.

2224. WE. 159.

2) f. 30—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 30ª:

كتاب علم الهدى واسرار الاهتداء
فى شرح الاسماء الحسنى

Verfasser f. 30ª (u. 30ᵇ):

ابو العبّاس احمد بن علي البونى

Anfang (nach dem Bism.) f. 30ᵇ: اعلم ان اسماء الله تعالي لها خواص تنفعل المنفعلات الخ

Ueber Bedeutung und Inhalt und Kraft der Namen Gottes, in 3 Kapiteln, von Aḥmed ben 'alī *elbūnī* abū 'l'abbās † $^{622}/_{1225}$.

Kap. 1	f.31ᵇ	فى تصريف الاسماء مفردة اسمه تعالي
„ 2	37ᵇ	فى تصريف الاسماء مثناة ومزدوجة
„ 3	43ª	الكلام فى تثليث الاسماء وتصريفها

Schluss f. 49ª: واستقاموا على فعل الخيرات وذهب الغلا والوبا عنهم والله تعالي اعلم' هذا آخر القول . . . والحمد لله الخ

HKh. IV 8287 (legt es aber dem الشهاب السهروردي † $^{632}/_{1234}$ bei). Von dem obigen Verf. führt er V 12101 ein Werk gleichen Inhalts auf: المشهد الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى; ausserdem IV 7463: موضح الطريق وقسطاس التحقيق und ein kleineres Werk und ein anderes, das von عبد الرحمن البسطامى (lebt um $^{830}/_{1427}$) commentirt worden ist.

2225. Lbg. 372.

1) f. 1—190ª.

190 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$—15; 15×10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, an manchen Stellen auch wasserfleckig, bes. zu Anfang (am Rande ausgebessert). — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; die Lagen sitzen nicht recht fest. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" شرح اسماء الله الحسنى للشيخ ابي محمد
عبد السلام بن عبد الغالب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابن عبد الغالب رحمه' الحمد لله الذي شهدت المصنوعات بوحدانيته . . . فصل سئل ابن عبّاس رة عن قصة يوسف ويعقوب الخ

Der Verf. war Schüler des ابو يوسف يعقوب الدهماني, der um $^{600}/_{1203}$ lebte und ein Schüler des berühmten ابو مدين شعيب المغربي † $^{589}/_{1193}$ war. Er selbst ist also um $^{630}/_{1233}$ anzusetzen. Er behandelt in diesem ṣūfischen Werke die Namen Gottes in ihrer üblichen Reihenfolge, bei jedem erst eine Erklärung des Wortes, dann eine erbauliche Geschichte, auch mehrere, in Bezug darauf bringend, auch Gedichte und Aussprüche. Es wird zuerst über die Anzahl der Namen, dann über das Wort اسم selbst gesprochen, darauf über einige Verbindungen, wie تبارك اسم ربك ذي الجلال والاكرام' رب السموات والارض' الله لا اله الا الله' — Nach f. 19 ist eine Lücke, in welcher die Namen الرحمن, dann الرحيم und الملك behandelt sind; der zuerst hier behandelte Name ist f. 21ª القدّوس. (واما قوله تعالى القدّوس فان القدّوس مشتق من القدس الخ)

Auf f. 38ᵇ fehlt etwas Text, desgleichen (aber weniger) f. 119ᵇ.

Der zuletzt behandelte Name ist الصبور f. 180ª ff. — Eingeführt werden die Namen mit واما قوله تعالي, bisweilen mit vorgesetztem فصل.

Schluss f. 190ª (Ṭawīl):

وكاشفنا حتى رايناه جهرة   بافواه كشف لا تواريه استارْ
والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب' تمل الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. F. 6 etwas grösser ergänzt.—Abschr. (zunächst zu eigenem Gebrauch) von احمد بن عبد الرحمن السبكي in Ḥimç im J. 932 Raǵab (1526).

HKh. IV, 7466 (nicht ganz richtig).

2226. Spr. 863.

3) f. 62—78.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 1.)

8vo, 25 Z. (21 × 13; 14½ × 8cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Allein f. 62a oben in der Ecke steht richtig:

مخرجة من كتاب المقصد الاقصى فى شرح اسماء الله الحسنى من مصنفات حجة الاسلام رة، الفها بعض الفضلاء

Danach ist das vorliegende ein Auszug (oder vielmehr eine Bearbeitung) aus Elgazzālī's Werk المقصد الاسنى (dies ist gemeint; s. Spr. 857), von einem hier Ungenannten. Aus Spr. 860, 1, f. 1b ist ersichtlich, dass der Verf. محمد بن على بن محمد الطائى الاندلسى الحاتمى محيى الدين ابن عربى [ابن العربى] ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي محمد . . . كثيرا، قال الله تعالي ولله الاسماء الحسني فادعوه بها (Qorān 7, 179) فهذا دليل على انه سبحانه قد عينه لنا فى كتابه او على لسان رسوله صعم وهي تسعة وتسعون كما صح فى الخبر الخ

Zuerst spricht Moḥammed ben 'alī eṭṭāī elḥātimī *muḥjī eddīn ibn el'arabī* † 638/1240 über die Eintheilung der Namen Gottes überhaupt. Dann folgt f. 63a معرفة الاسماء الالهية على طريق التعلق والتحقق والتخلق. In diesen 3 Stufen werden die Namen erklärt, in derselben Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24 die Uebersicht derselben). Ueber den Sinn dieser drei Ausdrücke wird bemerkt f. 62b: التعلق افتقارك اليه مطلقا من حيث ما هي دالّة على الذات، والتحقق معرفة معانيها بالنسبة اليه سبحانه وبالنسبة اليك، والتخلق ان تقوم فيها على ما يليق بك كما تنسب اليه سبحانه على ما يليق به،

Schluss f. 78b: ومن غير التخلق الصبور من حبس نفسه على مشاق العبادات كاسباغ الوضوء على المكاره ومقاساة الاعداء فى الله تعالي ومحاربته اياهم ظاهرا وباطنا والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

In der Unterschrift heisst es alsdann (f. 78b), der Verf. habe sich auf diesen Abschnitt der Namen, nach dem Werke des Elgazzālī, beschränkt. Am Rande oft Glossen, auch persische.

Auf f. 79 ein Abschnitt über die Aufnahme des Ibn el'arabī unter die Çūfīs.

(نسبة خرقة الشيخ . . . الحاتمي)

2227. Spr. 860.

1) f. 1—18.

48 Bl. 8vo, 19 Z. (17⅔ × 13; 13 × 8¼cm). — Zustand: etwas unsauber; der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

شرح اسماء الله الحسنى

Verfasser f. 1b (nach dem Bism.) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 863, 3. Verfasst, nach der Unterschrift, zu Damascus im J. 621 Ramaḍān (1224). Das benutzte Werk des الغزالي ist hier f. 18b المقصد الاسنى genannt.

Schrift: kleine, flüchtige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1700.

2228. Spr. 863.

5) f. 115—158.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 3.)

Format etc. u. Schrift wie bei 4) (Text: 14 × 7½cm). Titel u. Verfasser fehlt: aber f. 115a oben in der Ecke steht (das 1. Wort fehlt durch Beschneiden fast ganz):

حقايق الاسماء فى شرح اسماء الله الحسنى لبعض اهل الله رة

und ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser ist (nach Pm. 41, 1 und nach HKh. IV 7472):

محمد بن اسحق القونوي صدر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 115b: الحمد لله الذي نور سماء الوجود بمصابيح اسمايه الحسني وفتح ابواب خزاين الجود بمفاتيح صفاته الاسنى . . . اما بعد فلما كانت الاسماء الالهية مواد الكاينات واصول الممكنات الخ

Mohammed ben isḥāq *elqonawī* çadr eddīn † $^{672}/_{1273}$ handelt hier über das Wesen der Bedeutung der Namen Gottes, von çūfischem Standpunkte aus.

Zuerst eine Vorrede (مقدمة), anfangend f. 116a: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها؛ اعلم ان الاصل في الذات المقدسة تباركت وتعالت التعرّي والتنزيه عن الصفات الخ

Dann wird هو erklärt f. 117a, anfangend: اعلم ان الهوية سرّ الالهية. Darauf الله f. 118a, anfangend: الذي له القدرة والاختراع والخلق والامر الخ woranf f. 121b die eigentlichen Namen folgen in der Reihenfolge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24a.b): الرحمن هو المفيض للوجود والكمال الصوري الخ. Der letzte Artikel f. 157b: الصبور على ما اوذي به فلا يزعجه نثرة المعاصي الخ

Schluss f. 158b: لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب برحمتك وفضلك وجودك يا كريم يا رحيم والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى؛

2229. Pm. 41.

1) S. 1—95.

349 Seiten 4^{to}, 23 Z. (22 × 15½; 14½ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken (besonders zu Anfang) fettfleckig; unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe u. Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang zweimal: شرح اسماء الله الحسنى للشيخ صدر الدين محمد بن اسحق القونوي

Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1138 Ramaḍān (1726).

Auf S. 48 folgt noch 48A und auf 49 49A.

Seite 96 u. 97: ein çūfisches Gedicht in 40 Versen, ohne Ueberschrift und Angabe des Verfassers. Anfang (Ṭawīl):

لذاتي بذاتي لا لكم انا ظاهر وما هذه الاكوان الا مظاهر

2230. Pm. 234.

101 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (20½ × 14⅔; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte, besonders von S. 44 an, in der oberen Hälfte der Seiten wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 1. u. 82 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf der ungezählten Vorderseite des Vorblattes, von ganz später Hand: شرح اسماء الله الحسنى. Verfasser (unrichtig): محمد بن محمد بن محمد الغزالي. Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. — Abschrift von شمس الدين بن عبد الله

2231. Lbg. 964.

1) f. 1—61a.

104 Bl. 8^{vo}, 21—31 Z. (20 × 14½; 15 × 9—9½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a und in der Unterschrift wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, ziemlich gross, bisweilen etwas flüchtig und rundlich, vocallos. Die Stichworte roth.

Abschrift im Jahre 1102 Šaʿbān (1691), von عمر ابن السكري und ausführlicher f. 78b: عمر بن على بن عمر بن على ابن السكري

2232. Pet. 328.

36 Bl. 8^{vo}, 35 Z. (21¾ × 16¼; 17 × 8½—9½^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; der Seitenrand gegen Ende fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق im J. 1117 Rab. I (1705) (nach f. 1a oben im J. $^{1115}/_{1703}$).

2233. Spr. 856.

54 Bl. 4to, 23 Z. (24 × 17; 17 × 12½cm). — Zustand: die obere Hälfte hat einen grossen durchgehenden Flecken: auch sonst nicht sauber. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح الاسماء الحسنى لبرهان الدين
محمد بن محمد بن محمد النسفى

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): سبحان من تقدست عظمة حضرته عن سمت الاحساس ... وبعد فقد التمس منّى بعض اصحابي ان اكتب في شرح اسماء الله تعالي كتابا مختصرا الخ

Der Verf. Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben ʿabdallāh *ennesefī borhān eddīn* † 684/1285 (688. 689) sagt, er habe zwischen zu lang und zu kurz einen Mittelweg eingeschlagen, und besonders das Werk Elgazzālī's المقصد الاقصي [الاسنى] und das des Faḫr eddīn errāzī لوامع البيّنات benutzt. Er nennt das Werk in der Vorrede مختصر; dasselbe zerfällt in 3 قسم.

I. قسم f. 2a: في المبادي

1. فصل	f. 2a	الكلام في اللفظ
2. فصل	2b	في بيان الاسم والمسمّي والتسمية
3. فصل	3b	في بيان التفرقة بين الاسم والمسمّي
4. فصل	4b	في بيان الفرق بين الاسماء والصفات
5. فصل	5a	في شرح مذاهب اهل العالم في الاسماء والصفات
6. فصل	6b	في ان اسماء الله تعالي توقيفيّة كما هو مذهب الاشعري ومن تابعه او قياسيّة كما هو مذهب المعتزلة والكرامية،
7. فصل	7a	في تقسيم الاسماء
8. فصل	8a	فيما يدلّ على فضل ذكر الله تعالي باسمايه وصفاته
9. فصل	9b	في بيان انّ الفكر افضل ام الذكر
10. فصل	10a	في الفوايد المخصوصة بالذكر والفكر
11. فصل	12a	في بيان الاخبار الواردة في فضل الاسماء المشهورة المعيّنة
12. فصل	14a	في بيان الاسم الاعظم
13. فصل	15b	في حقيقة الدعاء

II. قسم f. 16a: في المقاصد

Voraufgeschickt f. 16a: القول في تفسير كلمة هو
17b in 5 مسئلة: القول في تفسير قولنا الله
20b in 4 نوع: القول في تفسير قولنا لا اله الّا الله
24b ff. Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī. Beginnt:
القول في تفسير اسمي الرحمن الرحيم، هذا اللفظ عربيّ عند الاكثر وقال ثعلب انه عبرانيّ وهو في الاصل رخمن بالخاء واحتجّ عليه بانه اذا كان عربيّا لما انكرت العرب لانهم ما كانوا يعرفون رحمة ربهم الخ

Zuletzt f. 51b: في تفسير اسمه الصبور، (so wie bei Spr. 862, f. 92a).

III. قسم f. 52a: في الزوائد

1. فصل	52a	في اسماء الذات
2. فصل	52a	في اسماء الصفات المعنويّة
3. فصل	53b	في مباحث متفرّقة

Schluss f. 54a: فلذلك يظهر عليه ما لا يظهر على غيره من التاثيرات التى تعلق من الكرامات والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله على التوفيق الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 741 Ǵomādā II (1340) von محمد بن احمد بن يعقوب بن ابي بكر

HKh. IV, 7453.

2234. Spr. 861.

68 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 14; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

كتاب المقصد الاسنى في شرح الاسماء الحسنى

ebenso Vorrede f. 2b. — Verfasser:

ابو محمد عز الدين عبد العزيز بن احمد
ابن سعيد الديرينى الشافعى

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله العليّ العظيم الوليّ الكريم القادر العليم الفاطر الحكيم ... روي مسلم في صحيحه عن ابي هريرة رة عن رسوله صلعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما ماية غير واحد الخ

'Abd el'azīz ben aḥmed ben sa'īd ben 'abdallāh eddemīrī *eddīrīnī* (eddīrī) eççūfī eśśāfi'ī abū moḥammed *'izz eddīn*, geb. $^{612}/_{1215}$ (613), gest. $^{694}/_{1295}$ (689. 697), behandelt in diesem Werke die Namen Gottes mit Rücksicht auf dessen Eigenschaften. Dasselbe zerfällt in التمهيد (= Grundlegung) und 10 اصل. In jenem giebt er ein Verzeichniss der Gottesnamen und eine Uebersicht des Inhalts.

التمهيد f. 2ᵇ: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون فى اسمائه، الاسم مشتق من السمو وقيل من السمة

اصل 1. 3ᵇ فى الاسماء الدالة على وجود الحق سبحانه
3ᵇ باب فى معنى اسماء الله عز وجل
7ᵇ باب فى اسم الله عز وجل الحق المبين
8ᵇ باب فى اسم الله عز وجل النور

اصل 2. 10ᵃ فى الاسماء الدالة على قدم الله عز وجل وبقائه
10ᵃ باب فى اسم الله الاول الاخر الظاهر الباطن القديم الباقى الدايم الوارث

اصل 3. 12ᵃ فى الاسماء الدالة على تنزيه الله تعالي عن النقايص وهو الصمد الغنى السبوح القدوس السلام
12ᵃ باب فى اسم الله الصمد الغنى

u. s. w.

اصل 4. 16ᵃ فى الاسماء الدالة على الوحدانية، الواحد الاحد الفرد الوتر الحسيب الكافى

اصل 5. 18ᵇ فى الاسماء التى تدل على اثبات الحيوة والادراك
18ᵇ باب فى اسم الله الحى القيوم العليم الخبير المحيط الواسع المحصي الحفيظ الشهيد السميع البصير الرقيب القريب،

اصل 6. 25ᵇ فى الاسماء الدالة على القدرة، القدير القوي المتين القهار المقيت الجبار

اصل 7. 26ᵇ فى الاسماء الدالة على الارادة وهي المشيئة والقصد الي الافعال،
26ᵇ باب فى اسم الله الرحمن الرحيم
29ᵇ باب فى اسم الله الولى الودود

اصل 8. 35ᵇ فى الاسماء الدالة على الكلام
36ᵃ باب فى اسم الله المومن المهيمن
37ᵇ باب فى اسم الله الحميد الشكور

اصل 9. 39ᵃ فى الاسماء الدالة على الملك والربوبية
39ᵃ باب فى اسم الله الملك الرب
43ᵃ باب فى اسم الله البارى المصور
44ᵇ باب فى اسم الله المحيى المميت
46ᵇ باب فى اسم الله الجميل
49ᵃ باب فى اسم الله التواب المجيب

اصل 10. 53ᵃ فى الاسماء التى تدل على الجلال والعلو والرفعة والعز والكبرياء والعظمة
53ᵇ باب فى اسم الله العلى العظيم
58ᵃ باب فى اسم الله العزيز الكبير

Schluss f. 67ᵇ: اللهم انى اسالك باسمايك الحسنى كلها ما علمت منها وما لم اعلم ان ترزقنا كما رزقت خاصة اوليائك . . . واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين . . . اجمعين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب بحمد الله . . . وبمنه،

Darauf giebt der Verfasser noch, in unmittelbarem Anschluss, eine Zusammenstellung der Gottesnamen in alphabetischer Folge, anfangend: الله الاله الاحد الاول الاخر الاعلي الاكبر الخ und schliessend f. 68ᵇ: حرف الباء كقولك يقبض ويبسط ويعطي ويمنع، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, nachher grösser, deutlich, vocallos. Die Stichwörter und angeführten Verse roth. — Abschrift im J. 1102 Rabī' I (1691) von على بن حسين. Collationirt. — HKh. IV, 7469.

2235. Spr. 869.

1) f. 1—27ᵃ.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^2/_3 \times 13$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (der Titel so auch Vorrede f. 2ᵃ):

كتاب غاية المغنم فى الاسم الاعظم لابي الحسن على بن فتوح المعروف بابن الدريهم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن عبد العزيز بن فتوح الموصلى تاج الدين ابو الحسن ابن الدُرَيْهِم

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسمه الاعظم المكنون عن غير اصفيائه مكتوم مصون . . . وبعد فلما كان الاسم الاعظم سر الله اودعه اشراف خلقه واخفاه فى اسمائه الحسنى الخ

'Alī ben moḣammed ben 'abd el'azīz ben fotūḣ elmauçilī eśśāfi'ī tāǵ eddīn abū 'lḣasan *ibn eddoreihim*, geb. 712/1312, gest. 762/1361, behandelt in diesem Werke die Namen Gottes nach ihrer grösseren oder geringeren Bedeutung und Wirkung, führt deshalb eine grosse Menge Traditionen und sonstiger Aussprüche aus ziemlich vielen Werken an und bespricht dabei die geheime in den Buchstaben der Namen liegende Kraft. Er schliesst mit einem Gebet, das dem Abū ḣanīfe zugeschrieben und dem ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري برهان الدين ابن الفركاح, geb. 666/1267, † 729/1329, entlehnt ist, und das die mit denselben Buchstaben anfangenden Gottesnamen fast alle enthält; es beginnt: اللهم انت منّان مجيب مومن مهيمن ملك متكبر الخ. Die darin fehlenden Namen trägt er am Schluss nach.

Schluss wie bei WE. 159, 1.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift v. J. 844 Ramaḍ. (1441). HKh. IV, 8547.

F. 27ᵇ ein nicht ganz vorhandenes Stück, betitelt صفة العشر كلمات, von den 10 Worten, die Ibrāhīm gesprochen habe, als er ins Feuer geworfen wurde.

2236. WE. 159.

1) f. 1—29.

49 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 15½ × 7cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Nach dem hier fehlenden Vorwort beginnt das Werk selbst so (f. 3ᵃ): فاقول وبالله التوفيق والاعانة انّه ذهب جمع من العلماء الي ان اسماء الله الحسنى بعضها افضل من بعض واعظم وادلّتهم كثيرة الخ

Schluss f. 28ᵇ: القادر الصبور ولعله تركها عند قصد والله تعالي اعلم، وهذا آخر ما اوردناه في هذا الكتاب جعله الله خالصا لوجهه الكريم امين وصلّى الله الخ

F. 28ᵇ unten u. 29ᵃ enthalten zwei auf das Werk bezügliche Kreise und Figuren.

F. 29ᵇ die 100 Namen Gottes in einer Tabelle, mit dem Zahlenwerth eines jeden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Im Anfang fehlt 1 Bl. Voran gehen 2 leere Blätter.

2237. Mq. 427.

1) f. 1—19: Persisch; Bl. 19A—C leer.

2) f. 20—22.

27 Bl. 8vo, c. 28—30 Z. (21¼ × 15; 16½ × 8cm). — Zustand: an der unteren Ecke fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd (zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 20ᵃ u. ebenso nach dem Bism. f. 20ᵇ:

شرح الاسماء الحسنى لمولانا عبد الرحمن الجامي

Anfang: ورد في الصحيحين ان لله تعالي تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة، الله وهو اسم خاص بذاته لا يوصف به غيره . . . الرحمن الرحيم هما بمنزلة الندمان والنديم اي مريد الانعام على الخلق الخ

Kurze Erklärung der 100 Namen Gottes (الله eingeschlossen), von 'Abd erraḣmān ben aḣmed eççūfī elǵāmī † 898/1493.

Die letzten Namen: الوارث, الرشيد u. الصبور.

Die Erklärung des letzten ist: الصبور الحليم وقد مرّ، فهذه هي الاسماء الحسنى الواردة في الرواية المشهورة نسال الله ببركاتها ان يفتح علينا ابواب الخير . . . انه هو الغفور الرحيم وصلي الله الخ

Schrift: Persische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2238. Pm. 369.

6) f. 42—43ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. In der Unterschrift: الكتاب المسمي بمواقف مع قليل شرحه. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei Mq. 427, 2. Der Abschreiber heisst hier vollständig: محمود بن حاج يوسف الاردبيلي.

F. 43ᵇ enthält einige Recepte zum Goldmachen. Bl. 44—45ᵃ leer.

2239. Pm. 105.

17) f. 107 — 172.

4[to], 12 (auch 15) Z. (Text: 12 × 6¾cm). — Zustand: zu Anfang stark fleckig; desgl. f. 155 ff. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt. Er steht zu Ende des Werkes f. 172ª und daraus entlehnt auch f. 107ª am Rande:

ك" المقصد الاسنى فيما يتعلق بمقاصد الاسماء

Ausserdem steht f. 107ª oben am Rande:

هذه النسخة شرح اسماء الله الحسنى

was der Sache nach richtig ist. — Verfasser in der Unterschrift:

احمد بن احمد بن محمد بن عيسى
البرنوسى عرف بزروق الفاسى

Anfang fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 107ª, 1: الرحيم فعيل من الرحمة قيل وهو ابلغ من الذي قبله فى الصيغة وسرّ من ذلك ان مقتضاه الامداد . . . تنبيه معرفة رحمانيته انما تظهر برحيميته . . . وخاصيته رقة القلب والرحمة للخلق الخ

Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed ben 'īsā *elburnūsī* (elbarallasī und elborollosī) śihāb eddīn abū 'l'abbās (abū 'lfaḍl) *zarrūq elfāsī*, geb. 846/1442, gest. 899/1493, giebt hier eine ausführliche Erörterung der Namen Gottes; bei jedem findet sich ein Abschnitt تنبيه und dann خاصية über die eigenthümlichen Wirkungen, die die Lesung des Wortes hat.

Schluss f. 171ᵇ: والا وقع الغلط فان لم يكن فلا تقدم على شىء الا بعد استخارة مرارا وسنستكمل الكلام على هذا المعنى فى تاليف من نوعه قريبا ان شاء الله تعالى وبالله التوفيق . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk in der Reinschrift vollendet im Jahre 892 Çafar (1487).

Schrift: zieml. gross, gegen Ende grösser u. gefälliger, vocallos. Stichwörter roth. Der Text f. 107 — 114 in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1054 Çafar (1644) von عيسى بن عبد الله.

HKh. IV, 7452 (شرح الاسماء الحسنى).

2240. We. 1677.

4) f. 70 — 91ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 70ª:

د" المقصد الاسما الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى

am Schluss fast ebenso. Verf. f. 70ª u. in der Unterschrift:

ابو العباس احمد عرف بزرّوق

Anfang f. 70ᵇ: افتتاح اول الاسماء وهو الله، وخاصيته زيادة اليقين وتيسير المقاصد المحمودة فى الذات والصفات والافعال الخ

Der Verfasser Zarrūq elfāsī erörtert hier die speciellen Wirkungen, welche die einzelnen Gottesnamen für den Menschen haben, sei es dass er sie überhaupt, sei es dass er sie unter gewissen Umständen, zu besonderen Zeiten, gebraucht. — Zuerst bespricht er (nach dem Namen الله) die Namen: الرحمن، الرحيم، الملك، القدوس، السلام الخ. Zuletzt: الباقى، الوارث، الرشيد، الصبور. Er giebt die Namen mit ihrer Zahl an, dann kommt deren Eigenthümlichkeit (خاصيته). Er citirt öfters den السهروردي.

Schluss f. 90ᵇ: الاسم التاسع والتسعون وهو الصبور وبه تمام خواص هذا الكتاب وخاصيته لدفع البلايا فمن ذكره قبل طلوع الشمس مائة مرة لم تصبه نكبة وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل، تمت الخواص المنقولة من كتاب المقصد الاسما فى شرح الاسما،

Das Vorliegende ist also ein Auszug und beruht auf dem Werke ديمياء السعادة des ابن عربي und den الخواص des البونى, hält sich aber vorzugsweise an die Ansichten des Ibn 'arabī.

F. 91ᵇ — 99 enthält eine Anzahl Notizen (فائدة) und allerlei Geheimmittel.

2241. We. 1827.

3) f. 63ª — 65ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب الدر المنظّم فى الاسم الاعظم

Verfasser fehlt; es ist

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ª: الحمد لله الذي له الاسماء الحسني والصفات العليا . . . وبعد فقد سئلت عن الاسم الاعظم وما ورد فيه الخ

Abhandlung über den höchsten Namen Gottes, unter Benutzung der Traditionen, von Essojūṭī † 911/1505. Er sagt: wie alle Qorān-Stücke an Werth sich gleichstehen, so auch alle Gottesnamen, keiner hat einen Vorzug. Was also unter dem vielgebrauchten Ausdruck „höchster Name Gottes" zu verstehen sei, ist schwer festzustellen. Die verschiedenen Ansichten darüber bringt er dann in 20 Sätzen vor.

Schluss f. 65ᵇ: قال الم قسم اقسمه الله وهو من اسمائه تعالي والله تعالي اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم

KHh. III, 4885.

2242. Lbg. 471.

34) f. 90ᵇ—91.

Format (27 Z., Text 15×7½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1827, 3.

2243. Pm. 407.

28) f. 163ᵇ—166ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titelüberschrift, Anfang und Schluss wie bei No. 2241. Hier aber folgt dann noch eine Zusammenstellung der einzelnen in dem Werkchen behandelten Namen Gottes; anfangend: سرد ما فى الدر المنظم من الاقوال فى الاسم الاعظم und schliessend: مخفى فى الاسماء الحسنى كل اسم دعي العبد ربه به مستغرقا [lies مستغفرا] اللهم

2244. Pm. 441.

5) f. 52ᵇ—55ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

منظومة اسماء الله الحسنى

Verfasser fehlt, aber aus der voraufgeschickten Bemerkung ersichtlich.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا واستاذنا . . . عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى ابن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم . . . بن سعد الله بن جماعة الشهير كابائه بابن النابلسى الدمشقى الحنفى القادري النقشبندي . . . ناظما لاسماء الله الحسنى

Also eine Dichtung mit Anbringung der Namen Gottes, von 'Abd elganī ben ismā'īl ibn ennābulusī † 1143/1730. Anfang (Ṭawīl): باسماء ربّ العالمين ابتدائيا وبالحمد لا يحصى وبالشكر وافيا

Schluss f. 55ª (Vers 77): مدا الدهر ما صال الصباح على المسا وما دّرت الايام فينا اللياليا

2245. We. 1616.

6) f. 91ᵇ—94ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss wie bei Pm. 441, 5. F. 92ᵇ am Rande Glossen.

In Spr. 1958, f. 230ᵇ—233 dasselbe Gedicht.

2246. Lbg. 444.

3) f. 98—103.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة منتزعة. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 98ᵇ: الحمد لله المتصف بكمال الصفات . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الاودانى . . . لما رايت بحثا عميقا فى حق كلامه تعالي واسمائه الخ

Moḥammed ben muçṭafā elaudānī (um 1169/1756) bezieht sich in diesem Werkchen auf die Abhandlung des جلال الدين الدوانى † 908/1502 über die Namen Gottes, aus welcher er 2 Punkte herausgreift (daher der Titel), namentlich darüber, dass Gottes Wort theils als urewig (قديم), theils als geschaffen und neu (حادث) aufgefasst werde.

Schluss f. 103ª: وهو دالّ على الكلام النفسى بالدلالة العقلية لا الوضعية فتفطن

Verfasst im Jahre 1169/1756.

2247. Pm. 105.

15) f. 90—103.

8^{vo}, 25 Z. (Text: $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt; er ist:

شرح اسماء الله الحسنى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 90ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فيقول . . . خضر بن سليمان بن ولي اعلم ان علم الروحانية مضطرّ اليه غاية الاضطرار الخ

Erklärung der Namen Gottes, ziemlich ausführlich, von Ḫiḍr ben soleimān ben welī um $^{1225}/_{1810}$. Zuerst f. 91ᵃ: الاسم المعدود في هذه الجملة من اسماء الله تعالي هو الله لا غيره وقيل الله علم للذات المستجمع لجميع صفات الكمال الخ Zuletzt f. 103ᵃ: الصبور هو الذي لا يستعجل في مؤاخذة العصاة بالعقوبة وقيل هو الذي لا تحمله العجلة على المسارعة الي الفعل الخ

Schluss f. 103ᵇ: بامهال الله تعالي اياه حين اقترافه المعاصي فانه محلّ العقاب في الحقيقة انما هو الا في الآخرة، وهذا آخر الكتاب وله الحمد والشكر الخ

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk im J. 1226 Moh. (1811) begonnen, und schliesst mit einem Gebet, dessen Schluss: وبحرمة اسماء ذاتك يا ديان آمين

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im Jahre $^{1229}/_{1814}$.

Von derselben Hand f. 104ᵃ die Angabe gewisser Gebete (اذكار), so und so oft zu beten, für alle Wochentage.

2248. Spr. 863.

2) f. 8—60.

8^{vo}, 25 Z. ($20^2/_3 \times 13$; 14×8^{cm}). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 8ᵃ (u. Vorrede, f. 9ᵃ, Mitte):

كتاب الايماء في شرح الاسماء

Vorrede:

كتاب الايماء الي علم الاسماء

Verf. f. 8ᵃ: ابو عبد الله محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسي

So auch in der Ueberschrift f. 8ᵇ nach dem Bism.

Anfang f. 8ᵇ (nach dem Bism.): لك الحمد نور الانوار وواهب العقول والاسرار . . . وبعد فان علم الاسماء من اجلّ العلوم خطرا وارفعها قدرا الخ

Moḥammed ben moḥammed ben ja'qūb *elkūmī* ettūnusī eççūfī, vor d. J. $^{825}/_{1422}$ am Leben, behandelt die Namen Gottes von çūfischem Standpunkt aus. Er versteht darunter, abweichend von der gewöhnlichen Auffassung, dies: اشرت بذلك الى فهم لطايف اسرارها والغوص في اعماق اغوارها واستخراج دررها المحمية من اصدافها والتمييز بين ذات معانيها واوصافها والاطلاع على منافعها المرجية وتصاريفها الفردية والزوجية وتوفيق اوفاقها الحرفية والعددية وشهود سرّ الواحدية منها والاحدية وما يتعلق بها من المعارف بيانا وتبيانا واختصاصا بالتعلق والتخلق والتحقق اسلاما وايمانا واحسانا الي غير ذلك من عوايد الفوايد وزوايد المقاصد،

Die Abhandlung beginnt f. 9ᵃ so: قال الله العظيم ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون في اسمايه سيجزون ما كانوا يعملون، اعلموا انه لما كان لكل موجود ظهور اما في العقل وبصيرة القلب واما في الحسّ وبصر العين الخ

Schluss f. 60ᵇ: وعلى من اراح من رجال الحضرة القدسية نبيّا وكان واسطة بينه وبيننا وانلنا وايام الرضى والقرب منك يا ربّ العالمين، تجز الكتاب المبرك بحمد الله الخ

Der Zahlenwerth der Namen Gottes spielt in der Schrift eine grosse Rolle.

Schrift: f. 8—36 klein, deutlich, gleichmässig, gefällig, vocallos. Von f. 37 an feiner, flüchtiger, doch nicht undeutlich. Stichwörter u. Zahlen roth. — Abschrift 825 Ram. (1422).
HKh. I, 1588.

2249. Pm. 40.

3) S. 152—157.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist eine kleine çūfische Abhandlung über den „höchsten Namen“ Gottes, etwa

رسالة في اسم الله الاعظم

aber ohne besondere Einleitung und Schluss.

Beginnt: قال الشيخ ابو بكر الفهري قال الله تعالي وللّه الاسماء الحسنى فادعوه بها نعم الاسماء ثم قال قل ادعوا الله او ادعوا الرحمن بدأ بالاسم من اسمائه وندب الخلق ان يدعوا به الخ und schliesst: والانجيل والقران العظيم يا من لا يخفى عليه شيء فى الارض ولا فى السماء لا اله الا انت٬

2250. Spr. 863.

4) f. 80—114.

(Bezeichnet auch als Spr. 858, 2.)

Format etc. u. Schrift wie bei 3) (Text $14\times7^{1}/_{2}$cm). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über die Namen Gottes. Von den 2 Bl. 80 u. 81 abgesehen, die vielleicht der Vorrede angehören, behandelt das Uebrige die Erklärung der einzelnen Namen Gottes. Zuerst الله. Dieselbe beginnt (f. 82ᵃ): اعلم ان احصاء الاسماء من حيث الاسلام التهليل الخ Dann die übrigen 99. F. 83ᵃ: الرحمن الرحمانية استغراق الخلق بالرحمة فى انشايهم والرحمة اجزاء الخلق على ما يوافق حسّهم الخ. Der letzte Artikel f. 113ᵇ: الصبور الصبر هو تحبّس على تتميم ما شرع فيه الامر الخ

Schluss f. 114ᵇ: ان الله يمسك السموات والارض ان تزولا الله نور السموات والارض ما رايت شيئا الّا ورايت الله قبله ثم الذين اذا راوا ذكروا٬. Damit hört der Abschnitt f. 113ᵇ: اشارة القول الى احصاء الاسماء احسانا oben auf der Seite auf; das Uebrige fehlt.

2251. Pm. 81.

3) S. 58—73.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاسماء الحسنى

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل فى شرح اسماء الله الحسنى٬ فاولها الله وهو اشهر اسماء الرب تبارك وتعالي واعلاها محلا فى الذكر والدعاء . . . الرحمن الرحيم قال الخطابي ذهب الجمهور من الناس الي انه اسم مشتق من الرحمة مبنى على المبالغة الخ

Ziemlich ausführliche Erklärung der Namen Gottes.

Zuletzt behandelt: الوارث, الباقى, البديع, الرشيد und الصبور.

Schluss: فمعنى الصبور فى صفته قريب من معنى الحليم والله اعلم٬ فهذا آخر ما تيسر جمعه والحمد لله الخ٬ تمت

2252. Pm. 81.

5) S. 73—78.

8ᵛᵒ, c. 23—30 Z. — Titel fehlt. Er ist:

شرح اسماء الله الحسنى

Die Namen Gottes stehen der Reihe nach zu Anfang der Zeilen unter einander; zu jedem derselben wird die kurze Erklärung hinzugefügt. Die Namen sind schwarz überstrichen. Der erste Name هو ist ohne Erklärung geblieben; es folgt: الله اسم للذات الجامع للصفات الكاملات٬

الرحمن / الرحيم } صفتا مبالغة مشتقة من الرحمة بمعنى الانعام الخ

Zuletzt: الصبور اي الذي لا يعاجل العصاة بالعقوبة الخ

Schluss: ان كل اسم من اسمائه فهو للتخلق الا اسم الله فانه لجرد التعلق ومن اراد استقصاء معانى اسماء الله الحسنى فعليه بنحو المقصد الاسنى٬ تمت

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas flüchtiger.

2253. Pm. 81.

4) S. 58. 59.

Am Rande der Anfang eines Commentars zu den Namen Gottes. Derselbe beginnt mit der Ueberschrift:

هذا شرح لطيف لاسماء الله الحسنى

Dann (nach dem Bism.): فى الله قيل سريانى قال البندنيجي واكثر اهل العلم على ان الاسم الاعظم هو الله . . . الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة من رحم الخ

Er hört auf mit Erklärung von المومن; zuletzt: ويجوز صرفه الي نفس خلق الطمانينة فيكون من اسماء الافعال٬ انتهي

Nachträglich ist dann auch noch S. 60 oben am Rande das Wort المهيمن erklärt.

Die Schrift von derselben Hand wie die bei 1).

2254. Lbg. 964.

8) f. 97—104.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang stark fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel fehlt; er ist:

شرح الاسماء الحسنى

Verfasser fehlt.

Es ist eine Compilation über die Namen Gottes, die sich stützt auf die Werke des الغزالي und des Verf. der المصابيح (oder wie f. 104b Unterschrift steht, المفاتيح) über den Gegenstand. Bei jedem Namen Gottes, der zuerst kurz erläutert wird, ist die Nutzanwendung für den Betenden mit den Worten حظ العبد hinzugefügt.

Anfang (nach dem Bism.): قال رسول الله صلعم ان لله تعالي تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة رواه ابو هريرة رة. Nachdem diese Tradition als einer vierfachen Deutung fähig besprochen und der Satz: هو الله الذي لا اله الا هو erörtert, werden die einzelnen Namen erklärt; zuerst: الرحمن هو المنعم الحقيقى تام الرحمة . . . حظ العبد من هذا الاسم التألّه اعنى به ان يكون مستغرق القلب بالله، الخ Zuletzt werden besprochen: الرشيد und الصبور.

Schluss f. 104b: ويصبر على مشقة الطاعات وترك الشهوات حتى يترقى الي الله ومحلّ الكرامة،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2255. We. 125.

1) f. 1. 2a u. 48.

48 Bl. 4to, c. 21 Z. (22½ × 16; 19 × 10—10½cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: dick, gelb, nicht recht glatt. — Einband: die Blätter (mit anderen zusammen) liegen in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

وله نظم اسماء الله الحسنى

Anfang (ohne Bism.) (Ṭawîl):

باسمائك الحسنى جعلت بدايتى ومبتهلا فيها لقصدي وغايتى

Gebet zu Gott und Preis desselben, worin die verschiedenen „schönen" Namen Gottes angebracht sind. — Schluss (v. 63):

اتيت باسماء الاله توسّلا عسا مصطفي يحشرن منهم بزمرتى

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift etwa um 1700.

Der Verf. heisst مصطفى, wie aus dem letzten Verse und aus anderen Stellen, wo er sich كاتبُهُ nennt, ersichtlich. Von ihm ist f. 48 ein Taśṭîr zu einer Qaçîde des عمر ابن الفارض, die beginnt:

على نار ليلى بدت ليلا بذي سلم ام بارق لاح بالزوراء فالعلم

2256.

Andere Werke über die Gottesnamen sind von:

1) احمد بن على الجصّاص الحنفى † 370/980.
2) محمد بن احمد الازهري † 370/980.
3) اسمعيل بن عبّاد بن العباس الصاحب † 385/995.
4) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابى † 388/998, u. d. T. التخبير فى علم التذبير.
5) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066.
6) عبد الكريم بن هوازن القشيرى † 465/1072.
7) احمد بن معدّ بن عيسى الاقليشى † 550/1155, u. d. T. الانباء فى شرح الصفات والاسماء.
8) محمد بن ابي القاسم البقالى † 576/1180 (562), u. d. T. الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى.
9) علي بن احمد بن محمد الغسانى † 659/1261, u. d. T. الوسيلة فى الاسماء الحسنى „د".
10) محمد بن احمد بن ابي بكر القرطبى † 671/1272.
11) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوي † 685/1286, u. d. T. منتهى المنى.
12) سليمان بن على بن عبد الله التلمسانى † 690/1291.
13) احمد بن محمد بن مكي القمولى † 727/1327.
14) ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحصنى † 829/1426.
15) محمد بن سليمان بن سعد الكافيجى † 879/1474.
16) محمد بن عبد الله الحنفى ابن قرقماس † 882/1477, u. d. T. القبس الجتنى فى شرح الاسماء الحسنى.
17) محمد بن ابراهيم الوزيرى † c. 900/1494.
18) محمود بن عثمان بن على اللامعى النقاش † 938/1531, u. d. T. شرح معمّى الاسماء الحسنى.
19) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
20) احمد بن محمد بن احمد المقرى † 1041/1631, u. d. T. الدر الثمين فى اسماء الهادي الامين.

21) عبد الباقى بن احمد بن محمد ابن السمان † 1088/1677.
22) احمد بن احمد بن محمد الشجاعى † 1197/1783.

Versificirt (Reǵezgedichte) von:

23) موسى الراحمدانى البصير الشافعى † 1089/1678.
24) احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787, u. d. T. التوجّه الاسنى.

Einzelnes:

25) بابا احمد بن احمد الماسى السّودانى † 1032/1623, u. d. T. المطلب والمارب فى اعظم اسماء الرب.
26) ابو بكر بن صالح الكتامي † 1051/1641, u. d. T. المنهج الحنيف فى معنى اسمه تعالي

b) in gewissen Formeln.

2257. Pm. 407.

46) f. 248ᵃ—250ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift bloss:

رسالة سيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... قد اشتهر كلام الناس فى البسملة واحتجاجهم على انها قران او غير قران الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob das Bismillāh mit zum Qorān gehöre oder nicht?

Schluss: فيه حديث غيره' هذا آخر ما وجد بخط الداوودي المقتول من خط المصنف وانتقل عنه بالوفاة ولم يساعده الاَجَل على غير ما انتهي اليه من غير ان يكون قد انهاه'

Woran sich ein Excurs schliesst über die Schreibung des بسم ohne ا u. auch mit langgezogenem ب.

Eine andere Schrift desselben über das Bismillāh ist betitelt: ميزان المعدلة فى شان البسملة

2258. Lbg. 346.

3) f. 73—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 73ᵃ:

ك" رياض الطالبين فى شرح الاستعاذة والبسملة

ebenso die erste Hälfte (nur) im Vorwort. Verfasser:

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 73ᵇ: بسمك اللهم نستعيذ من عذاب النار ... هذا تعليق لطيف على الاستعاذة والبسملة الخ

Dies Werk über die Abwehrformel und das Bismillāh zerfällt in 2 Bücher.

1. كتاب 73ᵇ: فى الاستعاذة (in 7 Kapp. u. Schlusswort).
   1. فى اصلها; 2. فى معانيها; 3. فى اعرابها; 4. فى الفاظها والمختار منها اعوذ بالله من الشيطان الرجيم; u. s. w. الخاتمة 76ᵇ: فى فضلها.
2. كتاب 76ᵇ: فى البسملة (in Vorwort, 7 Kapp. u. Schlusswort).

Schluss f. 81ᵃ: فاذا فيها كاغد فيه بسم الله الرحمن الرحيم' وهذا ما تيسّر من التعليق فالحمد لله الخ

Der Verfasser fügt hinzu, dass er diese Schrift vollendet im J. 866 Moh. (1461) und dass dieselbe sein erstes Werk gewesen.

Abschrift vom J. 967 Ǵom. II (1560). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2259. Pm. 407.

47) f. 250ᵃ—251ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Unten auf den Seiten befindet sich ein grösserer Wurmstich, der den Text an der Stelle ziemlich stark beschädigt hat. Er geht von hier bis etwa f. 350. — Titelüberschrift:

مما فى سطر الفتاوي النذارة فى تحقيق محل الاستعاذة

Nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵃ ist der Titel:

فتاوى النذارة فى اهل الاشارة

Verfasser: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وقع السؤال عما يقع من الناس كثيرا اذا ارادوا ايراد آية قالوا قال الله تعالي بعد اعوذ بالله من الشيطان الرجيم ويذكرون الآية هل بعد هذه جايزة قبل الاستعاذة ام لا وهل اصاب فى ذلك او اخطأ الخ

Essojūṭī behandelt die Frage über die Stellung der Verwahrungsformel اعوذ بالله, ob das Wort بعد davor stehen dürfe oder nicht?

Schluss: ولا شك ان الفرق بين قراءة القران للتلاوة ... للاحتجاج ... واصح والله اعلم'

Nicht bei HKh.

2260. We. 1873.

150 Bl. 8vo, 17 Z. (18¼ × 13⅔; 13⅔ × 10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und gegen Ende am unteren Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. Im Anfang am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب العاجز الفقير لكل ناقد بصير فى حكم الاستعاذة وما يتعلق بها والبسملة والحمدلة والصلوة على النبي صعم واسمائه الشريفة وفضل اصحابه رم

Zu Ende der Vorrede f. 1b und auch f. 1a am Rande steht:

تحفة العاجز الخ

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سالنى الولد العزيز . . . ان اجمع له ما قيل ونقل عن السعادة فى حكم الاستعاذة وكيفيتها ومحلّها والحكمة فيها الخ

Der ungenannte Verfasser, ein Schüler des Essojūṭī (f. 97a), behandelt in diesem Werke, welches er im J. 953 Çafar (1546) vollendet hat, die Formeln des Gott zum Schutze gegen den Satan Anrufens, des Bismillāh u. Ḣamdallāh, das Gebet für Moḣammed und seine Namen und die Vortrefflichkeit seiner Gefährten. Nicht selten Versstücke beigebracht. Es ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 1b فاعلم ان الله جلّ وعلا خلق الخلق من انس وجنّ وجميع من هو مكلف ان يعبده

1. باب 6b فى الاستعاذة وما يذكر معها،

2. باب 27b فى فضايل بسم الله الرحمن الرحيم وما يذكر معها مع الخطبة،

3. باب 54a فى فضايل الحمد لله وما يذكر مع الحمد لله من آيات الثناء على الله جل وعلا،

(Darin f. 64—65 ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Moḣammeds, ungefähr etwas über 400).

4. باب 67b فى فضل الصلاة على النبي صعم فى اوقات مخصوصة،

5. باب 77a فى صفته صعم وفضل اهل بيته،

الخاتمة 102a فى فضل لا اله الا الله

149a فضايل الامام عثمان بن عفان

150a فضايل الامام على بن ابي طالب

Schluss f. 150b: واما حديث انا مدينة العلم وعلى بابها قال الحافظ الترمذي منكر وقال النووي باطل والله اعلم، وهذا آخر ما صنف العاجز الفقير مما تلتذ بسماعه الاذان . . . انه ولي العناية والتاييد وبه الحول والتشديد وهو حسبي ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gewandt, vocallos. bisweilen ohne diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth (zum Theil auch blau). — Abschrift von عبد القادر بن حسن خضر الزبنى المالكي القرشى nach der Handschrift des Verf., im J. 953 Śa'bān (1546). Collationirt.

2261. Lbg. 295.

1) f. 6b—7b.

723 Bl. 8vo, 27 Z. (19 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; auch sonst noch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift:

ر" المسئلة فى البسملة

Verfasser:

على القارى الهروى الحنفى

Anfang (nach d. Bism.): ربّ زدنى علما يا كريم وعملا يا رحيم واجعل البسملة لي براءة من عذاب الجحيم، نقل عن فتاوي النوازل للامام ابي الليث الخ

'Alī ben sulṭān moḣammed elqārī elherewī † 1014/1606 behandelt hier die Frage, ob die Lesung der 9. Sura, ohne das Bismillāh im Anfang zu brauchen, zulässig sei, da ja doch jeder Gläubige die Lesung eines oder mehrerer Qorān-Verse mit Anrufung Gottes gegen den Satan und mit dem Bismillāh zu beginnen habe.

Schluss f. 7b: اذا صح الحديث فهو مذهبى واضربوا فى الحائط بقولي، تم، قال جامع هذه الرسالة وهذا ما ظهر لي فى الجواب والله . . . اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift roth. Zu Anfang ein recht hübsches Frontispice auf Goldgrund. Der Text in Goldlinien eingefasst (bei den übrigen Abhandlungen dieses Bandes ist der Text in Silberlinien). Am Rande in noch kleinerer Schrift Berichtigungen.

Abschrift im Jahre 1175 Moḣarram (1761) von احمد بن خليل (بن مصطفى f. 34b) المدعو بقاضى زاده

Er hat alle Abhandlungen dieses Bandes — wie aus f. 723a erhellt — bis zum J. 1184/1770 abgeschrieben.

Arabische Foliirung.

F. 5b enthält, von derselben Hand, einen biographischen Artikel über den Verfasser, nebst Aufführung eines grossen Theils seiner vielen („unzähligen") Schriften. Als Zusatz ist anzusehen, was auf der unteren Hälfte von S. 4 (in dem grossen Kreise) steht. Alle seine Schriften fanden grossen Beifall, ausgenommen seine ر" الوالدين", in der er sich für die Verdammung der Eltern Moḥammeds zur Hölle aussprach. Er starb im J. 1014 Śaw. (1606).

Auf den beiden vorhergehenden Blättern, nach ihren Seiten mit 1—4 bezeichnet, steht S. 2—4 ein Verzeichniss der kleinen in diesem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen. Jede steht in einem kleinen rotheingefassten Kreise verzeichnet (4 × 8 auf der Seite). Alles von der obigen Hand.

Lbg. 471, 8, f. 40 ist dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2262. Lbg. 295.

5) f. 16b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Papier: strohgelb, dünn. — Titelüberschrift (der Anfang fast verwischt):

رسالة فى الكلام على حاشية البيضاوي بيّض الله وجهه فى الحديث المذكور فى تفسيره فى رفع العذاب عن اهل القبور بسبب قراءة صبي من الكتاب الحمد لله رب العالمين

Der Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2 ist vorzuziehen:

صنعة الله فى صبغة صبغة الله فى تحقيق كلام البيضاوي بيض الله وجهه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى انه قال عمدة العلماء . . . البيضاوي فى خاتمة الفاتحة عن حذيفة بن اليمان رة ان النبي صلعم قال ان القوم ليبعث الله عليهم العذاب حتما مقضيا فيقرا صبيّ من صبيانهم فى الكتاب الحمد لله رب العالمين فيسمعه الله تعالي فيرفع عنهم بذلك العذاب اربعين سنة

Diese von Elbeiḍāwī angeführte Tradition, welche einen Beweis abgiebt für die im Ḥamdallāh liegende Kraft — wenn ein Kind sie liest, so hebt Gott 40 Jahre lang die Strafe von dessen Angehörigen auf — ist von الثعلبى für unächt erklärt; dennoch hat صبغة الله بن روح الله بن جمال الله البروجى الحسينى النقشبندي † 1015/1606 dieselbe in einem besonderen und berühmten Werke behandelt. Unter Rücksichtnahme und Benutzung desselben erklärt hier 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī die Tradition recht ausführlich.

Schluss f. 19b: غير معتبر بلا جماع بلا خلاف ولا نزاع انتهى الكلام على هذه الحاشية الصغيرة . . . فنسال الله تعالي لنا وله محو الذنوب . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاعلى والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). — F. 20 leer.

2263. Lbg. 1045.

7) f. 142—183.

4to, 23 Z. (22½ × 15; 16 × 7½cm). — Zustand: bis f. 157 stark ölfleckig; im Ganzen nicht besonders sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 142b:

خزاين الجواهر ومخازن الزواهر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 142b: بسم الله الذي جعل البسملة شريعة الافتتاح . . . وبعد فيقول ابو سعيد محمد الخادمى جعله لسنة حبيبه . . . هذه خزاين الجواهر . . . دقيقة عجايب اسرارها الخ

Moḥammed *elḳādimī* abū sa'īd um 1150/1737 giebt hier eine ausführliche Erörterung über das Bismillāh, von çūfischem Standpunkte aus. 143a الوضع; 146b النظر من حيث معانيها الاصلية; 148b الاشتقاق; 151b الصرف u. s. w.; zuletzt: 177b الاسناد; 178a القراءة; 179b الحديث; 181a التصوف.

Schluss f. 183a: فالمرجوّ من الاخوان . . . ان يذكرونى بخاتمة دعواتهم اجمعين . . . والحمد لله رب العالمين يا ارحم الراحمين

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737. — F. 184. 185 leer.

2264. Pm. 671.

6) f. 26 — 65.

8vo, 19 Z. (Text: 14½ × 8cm). — Zustand: sonst gut, doch der obere Rand nach dem Rücken zu wasserfleckig und an der Kante ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von dem Bruder des Verfassers, وليّ الدين. — Am Rande bisweilen Glossen.

2265. Lbg. 1046.

1) f. 1 — 49.

357 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 15½; 15½ × 9½cm). — Zustand: wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 50 leer.

2266. Lbg. 809.

17) f. 141b — 188.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

F. 189b enthält einen Excurs über العلم المطلق.

2267. Lbg. 1050.

7) f. 210 — 259.

4to, 23 Z. (23 × 16; 14½ × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 210a:

رسالة فيما يتعلق بالبسملة محمد بن على الصبّان

Anfang (nach dem Bism.) f. 210b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتداء كل امر ذي بال وبه التبرك والاستعانة في جميع الاقوال والافعال . . . اما بعد فيقول راجى الغفران محمد بن على الصبان . . . هذه رسالة فيما يتعلق بالبسملة من المسايل اودعت فيها خلاصة ما وقفت عليه مما سطره الافاضل ووشحتها بشيء كثير مما رق وراق من بنات فكرتى الخ

Ausführliche Abhandlung über das Bismillāh, auf Grund anderer vorzüglicher Schriften über den Gegenstand und eigenen Nachdenkens, von Moḥammed ben 'alī *eççabbān* abū 'l'irfān † 1206/1791. (Es giebt von ihm auch noch eine kleinere Abhandlung über denselben Gegenstand.) Dieselbe ist getheilt in Vorwort, 5 مقصد und Schlusswort, deren Uebersicht f. 210b—211b steht.

في الحديث المشهور الوارد بالابتداء بها 211b المقدمة وفي احاديث اخري في شانها

1. مقصد 218b (in 4 مبحث): في الباء وفيه اربعة مباحث

2. مقصد 226a (in 4 مبحث): في لفظ اسم الله

3. مقصد 230a (in 6 مبحث): في الجلالة

4. مقصد 240a (in 6 مبحث): في الرحمن الرحيم

5. مقصد 247b (in 6 مبحث): في جملة البسملة

في معنى لفظ بسملة ونحته مع فوايد 256b الخاتمة تتعلق بباب النحت

Schluss f. 258b: وهو اختصار خطّئ الا ان نحو الاخيرين مما ينبغي اجتنابه وان اكثر منه الاعاجم والله سبحانه وتعالي اعلم وصلى الله . . . وسلم؛ تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichworte roth überstrichen. — Abschrift von خليل عز الدمياطي im Jahre 1208 Rab. I (1793).

2268. Lbg. 1050.

4) f. 87 — 100.

8vo, 25 Z. (20½ × 15½; 16½ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 87a:

رسالة على البسملة للنفراوي

(Verfasser s. ausführlicher im Anfang.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 87b: الحمد لله الموفق لطريق الخير والرشاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الله النفراوي بلدا المالكي مذهبا . . . هذا تعليق لطيف على بسم الله الرحمن الرحيم جمعته لمثلي من القاصرين الخ

Erörterung von allerlei an das Bismillāh geknüpften Fragen nebst ausführlicher Erklärung der Worte, von *Ennafrāwī* elmālikī. Wenn zu Anfang steht: عبد الله, so ist dies schwerlich sein Name, sondern nichts anderes als was sonst vor dem Namen steht العبد الفقير الي منّة الله

oder dgl.; er wird Aḥmed ben gānim (auch goneim) heissen und im J. $^{1120}/_{1708}$ (1125) gestorben sein. Einen Ennafrāwī Namens 'Abdallāh habe ich nicht erwähnt gefunden.

Schluss f. 100ª: وهذا غاية ما يحتاج اليه من اراد الاطناب . . . جعله الله تعالي خالصا لوجهه الكريم وصلى الله الخ

Schrift: magrebitisch, klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2269. We. 1730.

5) f. 64—71.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15-16^1/_2 \times 10^1/_2-11^3/_4$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel u. Verfasser f. 64ª (von späterer Hand):

خمسة رسايل للمقرّ المحبّى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64ᵇ: الحمد لله الذي نوّع نواله وضاعف افضاله . . . وبعد فهذه ثغور بواسم وانفاس طيبة في مهابّ القبول نواسم الخ

Abhandlungen, die Erklärung des Qorān und Anderes betreffend. Vorhanden sind hier deren 5, und der Titel wie auch die Worte der Unterschrift: والله تعالي اعلم انتهي erwecken die Meinung, dass die Zahl der hier von dem Verfasser gesammelten Abhandlungen fünf sei. Da aber ein Custos auf f. 71ᵇ vorhanden gewesen, der jetzt ausradirt ist, und da auch ausserdem aus dem Text ersichtlich, dass noch Weiteres folgen müsse, so ist klar, dass die Angabe des Titels in Betreff der Zahl nicht zuverlässig ist; ob sie es in Betreff des Verfassers sei, steht dahin. Wenn derselbe Elmaqarr elmoḥibbī ist, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, wer von den zahlreichen Gelehrten der Familie Elmoḥibbī gemeint sei, da Alle oder doch Mehrere den Titel Elmaqarr hatten. Vielleicht ist es der vielseitigste und berühmteste darunter, Moḥammed emīn ben faḍl allāh ben moḥibb eddīn, geb. $^{1061}/_{1651}$, gest. $^{1111}/_{1700}$.

Diese Abhandlungen beginnen alle mit dem Bism. und einer besonderen Einleitung.

1) f. 65ª, anfangend: الحمد لله الذي احكم آياته giebt eine Erörterung der Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf الزمخشري in seinem الكشاف und die Einwürfe des سعد الدين التفتازاني.

2) f. 66ᵇ, anfangend: الحمد لله على ما انعم الخ behandelt eine Stelle des كتاب الاشباه والنظاير des زين الدين ابن نجيم aus dem كتاب الطهارة, nämlich في غسل الرجل ومسح الخف.

3) f. 67ᵇ, anfangend: الحمد لله الذي فقهنا في الدين behandelt eine Stelle in dem Commentar des Ibn noǵeim zu dem كنز الدقايق, u. zwar aus كتاب الصوم.

4) f. 68ᵇ, anfangend: الحمد لله الذي وفقنا; erörtert eine Stelle im كتاب درر الحكام لنقد الاحكام (Buch der Ehe).

5) f. 70ᵇ, anfangend: الحمد لذي المنّ والصلاة والسلام . . . كلام لصاحب الدرر الخ; erörtert eine Stelle desselben Werkes (im كتاب الجنايات).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2270. We. 1713.

5) f. 43—48.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (17×13; $13 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Etwa:

رسالة في البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43ª: وبعد فقد ذل صحّم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه ببسم الله فهو ابتر يعارض قوله صحّم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بالحمد لله فهو اجذم فان الابتداء باحدهما يفوت الابتداء بالاخر فكيف التوفيق بينهما؛ الجواب الاصل ان الدليلين الخ

Die ersten Wörter وبعد فقد sind gefälscht und stehen an Stelle von ausradirten Wörtern, um zu verdecken, dass der Anfang dieser Schrift fehlt. Die ausradirten Wörter sind: فان قيل; sie sind nicht im Anfang einer Schrift, sondern nur im Verlauf derselben möglich; es fehlt also vor f. 43 ein Blatt. Diese Schrift handelt über das Bismillāh überhaupt und dann

über jedes Wort desselben im Besonderen, zugleich auch noch über den damit in Verbindung stehenden Ausdruck الحمد لله (f. 46ᵇ).

Schluss f. 48ᵃ: فيكون من باب اطلاق لفظ الاعمّ وارادة الاخصّ وذلك مجاز مشهور وعليه نفصح ايضا قوله عمّ حكاية عن ربه حمدنى عبدي والله اعلم، وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Die Wendung فان قيل ziemlich häufig hier gebraucht. Am Rande nicht selten längere Notizen, von derselben Hand. — Abschrift c. 1000/1591.

2271. Mq. 583.

3) f. 69—72.

8ᵛᵒ, 18—19 Z. (Text: 14—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: التسمية, d. h. رسالة في بسم الله. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 69ᵇ: اعلم أن الكلام في بسم الله الرحمن الرحيم في ثلاثة مواضع،

Abhandlung über das Bismillāh, in drei Absätzen (موضع): 1. في وجه البداية به; 2. في اشتقاقه وتركيبه; 3. في ذكر الخلاف منه.

Schluss f. 72ᵃ: فهذا ما يثبت تحصيله من الكلام على اسمه شرفه الله تعالي،

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift im J. 1066 Ram. (1656) von حسين بن على محمد الجودي بلدا والزيدي مذهبا.

2272. Lbg. 925.

1) f. 1—26.

117 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25½ × 16½; 19½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Stücke aus einem grösseren Werk.

Zuerst kommen 2 Abschnitte, deren erster über die Wichtigkeit des Bismillāh handelt und dasselbe ausführlich erklärt. (Anfang, nach dem Bism., f. 1ᵇ: ان اولي ما نطق به اللسان واستفتح به الانسان الخ). Der zweite (dessen Anfang f. 6ᵇ: الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود الوجود) enthält die Dībāǵe eines Werkes (Lob Gottes u. Preis Moḥammeds): darin bricht es mit f. 8ᵇ ab.

F. 9—26 behandelt die Vortrefflichkeit der Traditionssammlung des البخاري; der Anfang fehlt; es schliesst mit einem längeren Gedicht (20 Verse) des شمس الدين بن ناصر الدين auf Beendigung des Studiums derselben: Anfang (Basīṭ):

هذا صحيح البخاري ضاع كالزَهَرِ ونوره ضاء في الآفاق كالزُهُرِ

Dann noch ein Gedicht (22 Verse, Ṭawīl) auf den Besuch von Moḥammeds Grab, anfangend f. 26ᵃ:

جرت عبراتي في عيون محاجري فهام فؤادي بين سَلْعٍ وحاجري

Das Stück schliesst: ما رزقتهم من نعيم قربك ولذة مناجاتك وصفا . . .،

Schrift: ziemlich gross, schön, vocalisirt. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 800/1397.

2273. Lbg. 95.

3ᵃ) f. 197ᵇ—199ᵃ.

4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Aus einem grösseren Werke. Nach Erörterung über die verschiedenen Arten der Sätze folgen Betrachtungen philosophischer Art über das Bismillāh. Anfang (nach dem Bism.): الكلام عليها مما شاع وذاع وملأ الاسماع . . . وبيانه يحتاج لبيان مقدمة من الفن الخ. Schluss f. 199ᵃ: وان تكون منتشرة بان يقال ابتدائى كاين بسم الله الخ بالضرورة وقتًا ما لا دايما فتامل ذلك والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas blass, vocallos. Abschrift um 1220/1805.

2274. We. 1817.

5) f. 105ᵇ—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: er ist:

ر" في البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 105ᵇ: قال سيدنا . . . زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء الانصارى الشافعي، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله على ما تفضل به من نعمائه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه مقدمة على سبيل الاختصار في الكلام على البسملة والحمدلة وعلى الحمد والشكر والمدح لغة وعرفا مع بيان النسبة بينهما ومع ذكر فوايد مهمّة، الخ

Abū jaḣjā zakarijjā *elançārī* † 926/1520 giebt hier eine Erörterung der Ausdrücke البسملة u. الحمدلة u. الحمد u. الشكر u. المدح nebst einigen Excursen, besonders f. 109 über الايمان und die 25 Bedingungen (شرايط) desselben.

Schluss f. 110ᵃ: أن تومن بما اجتمعت الائمة عليه من التحليل والتحريم وغيرهما والله اعلم،

Abschrift vom J. 925/1519. Nach einer vom Verfasser corrigirten Handschrift collationirt. — HKh. IV, 7486.

Einen Commentar zu dieser Schrift haben ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنواني † 1019/1610 und على بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين † 1044/1634 (u. d. T. خير الكلام على البسملة والحمدلة لشيخ الاسلام) verfasst.

2275. Pm. 8.

1) S. 1—10.

126 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Inhaltsübersicht auf der ungezählten Seite vor dem Text. Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1817, 5. Schluss ebenso, mit dem Zusatz: ومراده بالشروط ما لا بد منه والا فبعضها ركن لا شرط كما لا يخفى والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft lange Erörterungen des Textes, von derselben Hand. — Abschrift im Jahre 1132 Rabīʾ II (1720) von محمد بن عثمان،

2276. Lbg. 556.

3) f. 29—76.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 13½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 29ᵃ:

شرح البسملة [والحمدلة] لاحمد بن عبد الحق السنباطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله كما ينبغى لجلال وجهه الدايم . . . وبعد فهذا شرح لطيف على المقدمة التى وضعها شيخ الاسلام الخ

Gemischter Commentar des Aḣmed *ben ʿabd elḣaqq* ben moḣammed *essonbāṭī* † 950/1543 (949) zu dem soeben besprochenen Werke des Abū jaḣjā zakarijjā. Der Comment. beginnt f. 29ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله جعل المصنف البسملة والحمدلة مبدأ لهذه المقدمة . . . على ما تفضل به على فهو بيان للمحمود عليه بالحمد الخ u. schliesst f. 76ᵇ: عليه من التحليل والتحريم وغيرهما من الاحكام الخمسة اذا كان معلوما من الدين بالضرورة . . . ذلك لقرب اسلامه ونحوه والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschr. c. 1150/1737.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat على بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي † 1189/1775 verfasst.

---

4) f. 77—90: Türkisch.

2277. Spr. 1823.

7) f. 159—182.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Ohne Wurmstich.) — Titel f. 159ᵃ (so auch Vorrede):

رسالة الحمد

Verfasser:

شهاب الدين احمد طاش كبرى زاده القسطنطينى

Anfang (nach d. Bism.) f. 159ᵇ: تبارك اسمك يا ذا الجلال والاكرام . . . وبعد فهذه الرسالة مسماة برسالة الحمد وهي ما ابتكرته من التصنيف الخ

Das erste schriftstellerische Werk des Aḣmed ben moçliḣ eddīn muçṭafā *ṭāšköprīzāde* šihāb eddīn † 968/1560 über die Bedeutung des Ausdrucks الحمد لله liegt hier in revidirter Form vor. Es zerfällt in 4 مطلب u. Schlusswort.

1. مطلب 160ᵃ فى تحقيق معنى التعريف باللام (in 3 مقصد)

2. مطلب 165ᵇ فى بيان معنى الحمد الاصطلاحى واللغوى وبيان الفرق بينهما، (in 3 مقدمة u. 3 مقصد)

3. مطلب 174ᵃ فى بيان معنى اللام الجارة المفيدة للاختصاص (in 3 مقصد)

4. مطلب 178ᵃ فى بيان معنى لفظة الله تعالي وانه مشتق ام لا (in 3 مقدمة u. 3 مقصد)

خاتمة 181ᵃ فى بيان ان قولنا الحمد لله جملة اخبارية ام انشائية

Schluss f.182ᵃ: والفرق بين هذين القسمين ان المقصود الاولي فى الاول التعبير عن الحاصل فى النفس،
HKh. III, 6109.

Ueber den „Preis Gottes" vgl. We. 1776, f. 135. Spr. 1962, f. 142—144. Pm. 680, f. 94ᵇ Rand. Pm. 161, f. 41.

2278. Pm. 501.

11) f. 29ᵇ—33ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach f. 1ᵃ:

ر" فى البسملة والحمدلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي بلغ اهل العلم من امور وجوده املا ... وبعد فيقول ... الشربينى الخطيب• فقد سنح بي ان اجعل مقدمة فى الكلام على البسملة والحمدلة واذكر فيها الشكر والمدح لغة واصطلاحا الخ

Abhandlung des Moḥammed ben moḥ. *eśśerbīnī* elḫaṭīb elqāhirī śems eddīn † $^{977}/_{1569}$ über das Bismillāh und Ḥamdallāh, zugleich auch über Dank und Lob gegen Gott (الشكر والمدح), in sprachlicher und sachlicher (stilistischer) Anwendung. Sie beginnt f. 29ᵇ: بسم الله فالجار والمجرور قيل زايد لا يتعلق بشىء الخ
Der Abschnitt über das Ḥamdallāh beginnt f. 31ᵇ: الحمد لله فالحمد اللفظى لغة الثناء باللسان علي الجميل الاختياري الخ

Schluss: وفوق ما يصفه به خلقه ليس كمثله شىء وهو السميع البصير، وهذا آخر ما يسّر الله تعالي الكريم ونساله ان ... ينتفع بها من قرأها ... ودعا لنا بالموت على الاسلام،

Abschrift vom J. 1221 Rabīʿ I (1806).

2279. Pm. 671.

4) f. 18—22.

4ᵗᵒ, 25 Z. (Text: $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: وله الحمد وعلى نبيه الصلوه والسلام ... سمعت عن الاستاذ ورايت عن التفاسير النادرة ... فاردت ان اجمع هذه الرسالة الخ

Eine Abhandlung über das Bismillāh, das Ḥamdallāh und die Fürbitte für den Propheten, jedes in einem besonderen Kapitel behandelt.

1. باب 18ᵇ فى البسملة، اعلم ان البسملة الخ
2. باب 20ᵃ فى الحمد، وهو الوصف بالجميل الخ
3. باب 21ᵇ فى الصلوة والسلام، قال صاحب الصلوة الخ

Schluss f. 22ᵇ: صارت الصلوة عليه اصالة وعليهم تبعا من روادف حمده تعالي ... وقنا عذاب النار والحمد لله رب العالمين، تمت

2280. Glas. 234.

3) f. 124—127ᵃ.

Format (c. 50 Z.; Text $19^1/_2 \times 11^3/_4{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 124ᵃ:

جواب من سال عن اختلاف المعتزلة والاشعرية
فى حمد الله تعالي على الايمان

Verfasser (um $^{860}/_{1456}$ am Leben):

بدر الدين محمد بن ابراهيم بن على بن المرتضى

Anfang (nach dem Bism.) f. 124ᵇ: الحمد لله اهل الثناء والجد والنعماء ... وبعد فانه سالني بعض الاخوان الصالحين الخ

Ueber die verschiedene Auffassung des Ḥamdallāh bei den Moʿtazeliten und Aśʿariten.
Schluss: واللام ذو شجون وهولا يعدم فائدة ان شاء الله

2281. Pm. 671.

3) f. 13ᵇ—17.

4ᵗᵒ, 25 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). Am Rande von f. 15ᵃ eine Anzahl Glossen. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى البسملة والحمدلة والصلوة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرح صدورنا لاظهار الاسرار العجيبة ... وبعد فيقول ... داود بن محمد القارصي [l. الفارضى] الحنفى ... هذه تحريرات عجيبة وتقريرات غريبة على البسملة الشريفة والحمدلة والصلوة اللطيفة الخ

Dāwūd ben moḥammed *elfāriḍī* erörtert hier den Inhalt der Formeln des Bismillāh,

(f. 15ᵇ) des Ḣamdallâh, (f. 16ᵇ) des Gebetes für den Propheten (الصلوة والسلام على رسولنا) ausführlich.

Schluss f. 17ᵇ: ويجوز جعل الواو ايضا زايدة وعاطفة واستينافية وابتدائيّة والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift von علي بن احمد بن الحاجي علي um 1150/1737.

2282. Lbg. 1050.

5) f. 101—158.

4ᵗᵒ, 23 Z. (23×16; 16½×10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 101ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في الكلام على سنة البسملة والحمدلة في كل امر ذي بال وعلى معانيهما وما يتعلق بذلك الخ

Ueber den Gebrauch des Bismillâh und Ḣamdallâh bei allen wichtigen Vorkommenheiten und den Sinn dieser beiden Wörter im Einzelnen, nebst mancherlei bezüglichen Fragen.

Das Werk selbst beginnt: اعلم ان الاتيان بالبسملة والحمدلة سنة في كل امر ذي بال اقتداء بنظم القران العظيم الخ

Die Abhandlung ist nicht zu Ende gebracht, sondern bricht ab mit den Worten f. 158ᵃ: وجعلها حقيقة للانشا كبعت واشتريت فهي حقيقة شرعية، انتهى قال ذلك في خير الكلام،

Der Verf. citirt Schriftsteller des 11. Jhdts., wie f. 144ᵃ عيسى السكتاني † 1062/1652 und 150ᵃ ابراهيم الكوراني † 1087/1676 und 120ᵇ الشبراملسي † 1101/1689. Er wird also selbst dem 12. Jhdt. angehören.

Schrift: gross, dick; etwas zitternde Hand; vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2283. Lbg. 692.

2) f. 60—69.

Format (15 Z.; Text: 13¼×6¾ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 61ᵃ:

التعريفات الحمدية

Verfasser fehlt; er ist ohne Zweifel derselbe wie in 1).

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله الذي اجري درر الاذهان في الحج [l. الحجج] الافكار . . . اما بعد فقد اتفق ارآء العالمين ان حكمة رب العالمين في اختراع ذوي الالباب . . . انما هي العرفان بذاته الخ

Ueber Begriffsbestimmung des Ḣamdallâh.

Schluss f. 69ᵇ: فصار جامعا لجميع الاسماء فلهذا جيء الجلالة بمقام الحمد والتسوية،

Das Werkchen bricht hiermit, nicht weit vom Ende, mitten auf der Seite ab.

2284. We. 1607ᵃ.

3) f. 59ᵇ. 60ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Vier Lobpreisungen Gottes (تحميد). Sie beginnen:

1) الحمد لله المالك الذي لا مالك في الدارين الا هو

2) الحمد لله المطّلع على الغيب المكنون

3) الحمد لله الذي تدكدكت لهيبته الجبال

(zeichnet sich durch eine Menge 4 buchstabiger Wörter aus).

4) f. 60ᵃ Mitte: الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض الهمم

Ausserdem f. 60ᵃ oben einige Aussprüche 'Oṫmân's und des Propheten.

2285. Spr. 130.

4) f. 251ᵇ—255ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الفقير الي الله بدر الدين حسن بن حبيب . . . الحمد لله الملك القدوس رب البيت المعمور والسقف المحروس . . . وبعد فهذه اوراق تشتمل على تمجيد الله وتعظيمه الخ

Lobpreisungen Gottes, in gereimter Prosa, nach den Endreimen alphabetisch geordnet. Vorhanden Buchstabe ا bis ر (dieser nicht ganz zu Ende auf f. 254ᵇ, doch mag die Ergänzung auf f. 255ᵃ richtig sein). Der Verfasser ist Elḣasan ben 'omar ben elḣasan elḣalebî bedr eddîn *ibn ḣabîb*, geb. 710/1310 (712), † 779/1377.

Beginnt f. 251ᵇ: حرف الهمزة، سبحان من فطر الانسان وبرأه، وغفر ذنب الجاني ومحا خطأه، الخ

Buchstabe ر f. 254ᵇ: سبحان العليّ الكبير، سبحان اللطيف الخبير الخ

Die Lobpreisungen im Anfange der Buchstaben beginnen alle mit سبحان.

In Spr. 1141, 2ᵃ, f. 22—35ᵇ finden sich Lobpreisungen Gottes als des Schöpfers, Erhalters und Lenkers der menschlichen Geschicke. Die Abschnitte beginnen alle mit الحمد لله. Zuerst: الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقتدار الخ

2286. Pm. 407.

94) f. 460ᵃ·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى سبحان الله

Verfasser fehlt, wahrscheinlich السيوطي

Anfang fehlt, vielleicht 1 (oder 2) Blatt. Das Vorhandene beginnt: قال سجدت منذ قمت على راسك اكثر من هذا قلت علّمنى يا رسول الله قال قولي سبحان الله عدد ما خلقك من شيء، الخ

Die Schrift behandelt die Vorzüge des Ausdruckes سبحان الله zum Lobe Gottes.

Schluss: عن ابيها عن جدها عن على رة مرفوعا نعم المذكور بالسبحة وهذا آخره وبالله التوفيق، تمت

2287. Spr. 720.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 9½; 10 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة مباركة فى سبحان لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحان من تقدّس بعظيم ذاته وتنزّه بكمال صفاته . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة وفلذة انيقة شريفة وضعتها شكران فى بيان سبحان الخ

Aḥmed ben soleimān *ibn kemāl bāšā* † 940/1533 behandelt hier die Bedeutung und Anwendung des Wortes سبحان.

Die eigentliche Abhandlung beginnt f. 1ᵇ: سبحان علم جنس للتنزيه الذي هو التبعيد عن كلّ سوء الخ

Schluss f. 4ᵇ: وامّا قطعه عن الاضافة منصرفا كما فى قوله سبحانه ثم سبحانًا يعود له فهو للضرورة والله تعالى اعلم،

Schrift: klein, deutlich, ziemlich vocalisirt, rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1200/1785.

Ueber die Wirkung der Formel سبحان الله handelt Pet. 684, f. 154ᵃ.

2288. Lbg. 298.

6) f. 86ᵃ—87ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجواب الجزم عن حديث التكبير جزم

Verfasser: السيوطي

Anfang: مسئلة فى قوله صلعم التكبير جزم وفى قول بعضهم التاييد المقتضاة انه عمّ لم ينطق بالتكبير الا مجزوما هل الحديث ثابت ام لا الخ

Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 untersucht und beantwortet hier die Frage, ob die Tradition: das Tekbīr ist ǵezmirt zu sprechen, mit Weglassung des Endvocals, richtig sei oder fraglich, von wem sie herrühre, ob man sich danach richten müsse, wie Eššāfiʿī darüber gedacht habe? — Schluss: على جزم التكبير بمعنى حذفه وعدم مده وتمطيطه

HKh. II, 4226 (الجواب الجزم).

2289. Pm. 671.

9) f. 87ᵃ—90ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist nach der Unterschrift:

رسالة فى هو حسبي ونعم الوكيل

Verfasser: عبد اللطيف العلاني

Anfang (nach d. Bism.): وهو حسبي الحسب بمعنى المحسب بدليل صحة هذا رجل حسبك يوصف النكرة به الخ

Ueber die Redensart: هو حسبي ونعم الوكيل, von ʿAbd ellaṭīf elʿallānī.

Schluss: لا يصار الي الفرع اي مانع قوي لا مجال معه الي المصير الي الاصل، هذا آخر ما اردنا ايراده . . . والحمد لله العلام الملهم للصواب الخ

Einige Glossen am Rande.

2290. We. 1826.

8) f. 139ᵃ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Es liegt hier die 17. Frage aus einer nicht näher bezeichneten Schrift vor, betreffend die Begrüssungsformel an Moħammed, nebst mehreren Antworten. Beginnt: السؤال السابع عشر، ما الحكمة في تاكيد الامر بالسلام علي النبي صلعم بالمصدر دون الصلاة، — Antworten darauf sind hier von الفاكهاني ,ابن حجر ,شمس الدين السخاوي gegeben.

Schluss f. 140ᵇ: ثم قال صلوا عليه وسلموا تسليما اي سلاما للاشارة الي ان المراد من السلام الذي امر به المومنين هو قولهم السلام عليك ايها النبي، تمت

2291. Spr. 1820ᶠ.

3) f. 102ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 99ᵃ oben:

رسالة لبيان التشبيه في اللهم صلّ على محمد لجلال الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 102ᵃ: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسيني . . . قال اكثر اقوال العلماء في توجيه التشبيه الذي يتضمنه قولنا اللهمّ صلّ على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ġelāl eddīn *eddewānī* (so f. 102ᵇ in der Unterschrift) † $^{908}/_{1502}$ bespricht hier die Gebetsformel: Gott gnade Moħammed und den Seinen, und ihr Verhältniss zu dem Zusatz: so wie du gnadest dem Ibrāhīm und den Seinen.

Schluss f. 102ᵇ: ان هذا المعنى لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطانة،

2292.

1) Spr. 882, 6, f. 22ᵇ. Aufzählung stehender religiöser Formeln, nebst Angabe, unter welchen Umständen sie zu brauchen seien, wie لا اله الا الله, ما شاء الله etc.

2) Mq. 121, S. 170—206. Hauptsächlich ein längerer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillāh (nach dem شرح المهذب des Ennawāwī) und verschiedene Kleinigkeiten.

3) Mq. 116, f. 25ᵇ. Zehn Beispiele von den Wirkungen des Bismillāh.

2293.

Schriften über das Bismillāh, Ḣamdallāh u. dgl. haben ausserdem noch verfasst:

1) يوسف بن عبد الله بن محمد القرطبى ابن عبد البرّ † $^{463}/_{1070}$, u. d. T. الانصاف فيما بين العلماء من الاختلاف

2) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † $^{537}/_{1142}$, u. d. T. الاقتصار على مذاهب الائمة الاخيار

3) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقى ابو شامة † $^{665}/_{1266}$.

4) احمد بن ابراهيم بن عبد الغنى السروجى † $^{710}/_{1310}$, u. d. T. الحجة الواضحة في ان البسملة ليست من الفاتحة

5) محمد بن على بن محمد الجذامى † $^{723}/_{1323}$, u. d. T. التكملة والتبرية في اعراب البسملة والتصلية

6) الحسن بن قاسم بن عبد الله المرادي ابن امّ قاسم † $^{749}/_{1348}$.

7) احمد بن عبد النور بن احمد بن راشد المالقى † $^{752}/_{1351}$, u. d. T. التحلية في ذكر البسملة والتصلية

8) جلال بن احمد بن يوسف التبانى † $^{793}/_{1391}$.

9) عبد الكريم بن سبط عبد القادر الكيلانى um $^{800}/_{1397}$, u. d. T. الكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم

10) محمد بن حمزة ابن الفنارى شمس الدين † $^{834}/_{1430}$.

11) ابراهيم بن محمد القباقبى um $^{840}/_{1436}$.

12) محمد بن سليمان بن سعد الكافيجى † $^{879}/_{1474}$, u. d. T. التمهيد في شرح التحميد.

13) مصطفى بن يوسف خواجه زاده † $^{893}/_{1488}$ („ر في باء البسملة).

14) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. نجر الثمد في اعراب اكمل الحمد u. شرح الحوقلة والحيعلة

15) احمد البرلّسى عميرة um $^{960}/_{1553}$.

16) ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنوانى † $^{1019}/_{1610}$, u. d. T. الطوالع المنيرة على بسملة عميرة (Commentar zu der Schrift des Vorigen).

17) علی بن محمد ابن عراق † $^{963}/_{1556}$, u. d. T. الصراط المستقيم الى معانى بسم الله الرحمن الرحيم

18) محمد حجازي بن محمد بن عبد القادر القلقشندي تنبيه اليقظان فى قول سبحان † $^{1035}/_{1625}$, u. d. T.

19) محمد بن محمد الغزي نجم الدين † $^{1061}/_{1651}$, u. d. T. الدرة المنيرة فى شروط التكبيرة

20) ابراهيم بن حسين ابن بيري † $^{1096}/_{1685}$, u. d. T. ر" فى الاشارة فى التشهد

21) حسن بن علی بن محمد الجبرتى † $^{1096}/_{1685}$.

22) احمد بن عمر الديربى † $^{1151}/_{1738}$.

23) عبد الله بن جعفر باعلوى † $^{1160}/_{1747}$, u. d. T. نمع النور ببناء بسم الله يتم السرور

24) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري كشف اللثام عن مخدرات الافهام † $^{1192}/_{1778}$, u. d. T.

25) علی بن احمد القرافى u. d. T. نهاية المطلوب فى استحباب كتابة البسملة بكمالها فى كل مكتوب

26) علی بن محمد بن الحسين ابن عبدوس u. d. T. معانى التحميد والدعاء

2. Wesen Gottes.

a) Eigenschaften überhaupt.

2294. Pm. 466.

3) f. 20—29ª.

8vo, 21 Z. (Text: 12 × 7½cm). — Zustand: fleckig an den Rändern. — Papier etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 20ª oben in der Ecke:

رسالة فارابي مشهور بفصوص

F. 20ᵇ oben zur Seite steht: رسالة لفارابى لابن سينا رحمه aber لابن سينا ist dann ausgestrichen. Der Titel ist: الفصوص فى الحكمة

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن طرخان الفيلسوف التركي الفارابى ابو نصر

Anfang (nach d. Bism.) f. 20ᵇ: الامور الموجودة قبلنا لكل منها ماهية وهوية وليست ماهيته هويته ولا داخلة فى هويته الخ

Mohammed ben mohammed ben ṭarḫān *elfārābī abū naçr* † $^{339}/_{950}$ behandelt in dieser Schrift das Wesen Gottes.

Schluss f. 29ª: وغالب اي مقتدر على اعدام العدم وسلب المهيات ما سيستحقها بنفسها من البطلان وكل شيء هالك الا وجهه والحمد لله وحده . . . هو اهله ومستحقه،

Abschrift vom J. 888 Ḏū'lḥiǵǵe (1484).
HKh. IV, 9075.

2295. Pm. 466.

15) f. 63ᵇ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

ر" العروش عن الشيخ الرئيس ابي على ابن سينا البخاري

Anfang (nach dem Bism.): كل شيء فى عالم الكون والفساد مما لم يكن فكان قبل الكون ممكن الوجود اذ لو كان ممتنع الوجود لما وجد الخ

Erörterungen des Elḥosein ben 'abdallāh ben elḥasan elboḫārī *eššeiḫ erraïs* abū 'alī *ibn sīnā* † $^{428}/_{1037}$ über das Wesen Gottes als des Schöpfers der Welt u. endlicher Dinge.

Schluss f. 64ᵇ: واشرف من كانت نفسه النطقية عقلا بالفعل من له النفس القدسية النبوية ولواهب العقل حمد لا يتناهي والصلوة والسلام على سيد الانبياء والمرسلين وآله الطاهرين،

2296. Lbg. 368.

15) f. 96ᵇ—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

رسالة العرش للشيخ الرئيس

In der Unterschrift: الرسالة العرشية. Anfang und Schluss ebenso.

2297. Lbg. 368.

21) f. 109ª·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

نسخة كتاب كتبه الشيخ الرئيس جوابا للشيخ ابي منصور الحسين بن محمد بن عمر زيلة

Anfang: وصل كتاب الشيخ مخبرا بجميل صنع الله لديه . . . وقرأته وفهمته . . . حتى تبينته وتصورته الخ

Erörterungen des Ibn sīnā über die Erhabenheit Gottes und die Abhängigkeit des Menschen von ihm; eine Antwort auf ein Schreiben des Elḥosein ben moḥammed ben ʿomar *abū mançūr zibla.*

Schluss: واستغفر الله واشهد به واتقرب اليه واستكفيه واساله ان يقربنى اليه انه سميع قريب والسلام،

2298. Mf. 56.

3) f. 81—82.

4to, 21 Z. ($24^1/_4 \times 16$; $17^3/_4 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: der Seitenrand (und auch der Text) beschädigt und ausgebessert (aber der Text nicht). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 81a:

جزء يشتمل على الكلمة الالهية

Verfasser:

الشيخ الرئيس ابو على بن سينا

Ebenso Titel und Verfasser f. 81b nach dem Bismillāh.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81b: سبحان الملك القهار الاله الجبار الذي لا تدركه الابصار ولا تمثله الافكار

Ibn sīnā giebt hier eine kurze Beschreibung von Gottes Wesen und Eigenschaften.

Schluss f. 82b: وعليك المعول وهو المبدأ الاول نسالك التوفيق والعصمة والتنبيه من الغفلة وافاضة الهداية وكشف الشبهة انك ولى ذلك والقادر عليه، تمت الكلمة الالهية،

Schrift: etwas verblasst, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

2299. Pm. 466.

13) f. 58b. 59a u. 59a—61a.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa:

مسئلة فى الوسعة وجواب ابي على ابن سينا عنها

Anfang (nach dem Bism.): رايت اطال الله بقاء الشيخ الرئيس . . . رجلا فى ايام شبابي سالنى فقال ما هذه الوسعة التى تسع كل شىء التى سماها بعض الاوايل الها وعبدوه وبعضهم قضاء وبعضهم مكانا الخ

Allerlei Fragen, das Wesen Gottes betreffend, nebst der Antwort des Ibn sīnā darauf. Dieselbe beginnt f. 59a unten (nach dem Bism.) so: تاملته اطال الله بقاء الشيخ العالم . . . فاما ما نسبه صاحب هذه الشبهة الي بعض الاوايل انه كان يعبد القضاء والخلاء فلم يبلغنا ذلك الخ

Schluss f. 61a: فربما كان لازما لا مدخل له فى تقويم الشىء وربما كان لازما مساويا وربما كان اعم والله الموفق والمسدد وله الحمد بلا نهاية وصلى الله الخ

2300. Mo. 35.

4) f. 32b. 33a.

8vo ($15 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel:

قصيدة للشيخ الامام الزاهد ابي القاسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك القشيري رحمه

Anfang (Wāfir):

بحمد الله افتتح المقالا وقد جلت اياديه تعالي

Ein Gedicht, in welchem ʾAbd elkerīm ben hawāzin ben ʾabd elmelik *elqošeirī* abū ʾlqāsim † $^{465}/_{1072}$ über Gottes Wesen, Einheit und Alleinheit und über seinen Propheten als Ausleger seines Willens für die Menschen und seine vier nächsten Nachfolger handelt.

Schluss (v. 38):

وقل انا مؤمن من فضل ربي اري منه التجاوز والنوالا

Schrift: klein, wenig vocalisirt, deutlich, gewandt. Abschrift vom J. $^{776}/_{1374}$; die Jahreszahl muss sich aber auf das Werk beziehen, von dem sie genommen ist: sie selbst ist etwa vom J. $^{1000}/_{1591}$.

2301. Pm. 690.

25 Bl. 8vo, 19 Z. ($17^1/_3 \times 12^2/_3$; $12^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders an dem oberen u. Seiten-Rande. Bl. 1 u. 25 oben beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة فى مذاهب اهل السلف لحجة الاسلام الغزالي

ويقال انها آخر مؤلفاته

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:
[الحمد لله الذي . . .] لكافة عباده بصفاته واسمائه وتنبيه عقول الطالبين في بيداء كبريائه . . . اما بعد فقد سالتني ارشدك الله عن الاخبار الموهمة للتشبيه عند الدعاع والجمال من الحشوية الضلال حيث اعتقدوا في الله وفي صفاته ما يتعالى ويتقدس عنه الخ

Abhandlung des Elgazzālī † 505/1111, um nachzuweisen, dass die Beilegung menschlicher Glieder und Eigenschaften, wie Hand u. Fuss, Stehen u. Sitzen, an Gott ein Irrthum, und dass die Behauptung, so sei die Glaubensauffassung der Früheren gewesen, falsch sei; und weiter, um zu erörtern, in ganz unparteiischer Weise, was man in dieser Hinsicht zu glauben habe. Dieselbe zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب f. 1ᵇ في شرح اعتقاد السلف في هذه الاخبار،
(in 7 وظيفة).
2. باب 13ᵃ في اقامة البرهان على ان الحق مذهب السلف،
3. باب 16ᵃ في فصول متفرقة واسولة شتى
(in mehreren ungezählten فصل).

Schluss f. 25ᵇ: على ما فصّلنا اقسامهم في كتاب القسطاس المستقيم فلا نطول باعادته والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift vom J. 836 Ǵom. I (1433).

Die Anfangsworte des Werkchens fehlen, weil die obere Ecke von Blatt 1 abgeschnitten ist.

Nicht bei HKh.

2302. We. 1718.

4) f. 51ᵇ—52ᵃ.

8ᵛᵒ (19¾ × 14⅓; c. 18 × 12ᶜᵐ).

Kleine Abhandlung des Elgazzālī über die فتوح القران, d. h. Zusammenstellung der Stellen, die im Qorān über das „Eröffnen“ Gottes (Eingebung, Erleuchtung) vorkommen, nebst Angabe ihrer Wirkung. — Anfang:
وذكر الامام الغزالي رحمه فتوح القران وقال ما حملها الانسان الا فتح الله عليه بكل خير وهي هذه الخ

Schrift: gross, rundlich, unangenehm, fast vocallos. Abschrift c. 1800.

2303. Spr. 554.

4) f. 167—195.

(Auch bezeichnet als Spr. 1821.)

8ᵛᵒ, 13—16 Z. (18 × 12¾; 13½—14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; etwas wurmstichig; an einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 167ᵃ:

كتاب الحدايق لابي محمد عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 167ᵇ:
قل . . . البطليوسي رحمه سالتني ابان الله لك الخفيات . . . عن معنى قول الحكماء ان ترتيب الموجودات الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben essīd *elbaṭaljausī* † 521/1127 erörtert hier in 7 Kapiteln philosophisch-theologische Fragen, besonders über Denken und Vorstellungsvermögen und über Wesen und Eigenschaften Gottes und über Fortdauer der Seele nach dem Tode.

1. باب 168ᵃ في شرح قولهم ان ترتيب الموجودات عن السبب الاول يحكي دائرة وهمية مرجعها الى مبدأها في صورة الانسان،
2. باب 175ᵃ في شرح قولهم ان علم الانسان يحكي دائرة وهمية وان ذاته تبلغ بعد مماته الى حيث يبلغ علمه في حياته
3. باب 177ᵇ في شرح قولهم ان في قوة العقل الجزئي ان يتصوّر بصورة العقل الكلي
4. باب 179ᵇ في شرح قولهم ان العدد دايرة وهمية،
5. باب 184ᵇ في شرح قولهم ان صفات البارئ تعالى لا يصحّ ان يوصف بها الا على وجه السلب
باب 186ᵃ ذكر التشبيه والصفات التي اغترّ بها من زعم ان صفات الله تعالى عن قولهم محدثة
6. باب 188ᵃ في شرح قولهم ان البارئ تعالى لا يعلم الا نفسه
7. باب 192ᵇ في اقامة البرهان على ان النفس الناطقة حية بعد مفارقة الجسد

Schluss f. 195ᵃ: وقد استدل الحكماء على بقاء النفس الناطقة بادلة كثيرة غير هذه وفيما ذكرنا منها مقنع وبالله التوفيق، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas ineinandergezogen und rundlich, ziemlich vergilbt, etwas vocalisirt, diakrit. Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 600/1203. — Nicht bei HKh.

2304. Spr. 793.

1) f. 1—151ᵃ.

166 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 16⅔; 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, unsauber und fleckig, mehrfach am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand):

كتاب شجرة المعارف وادلة الاحكام
لعز الدين بن عبد السلام

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism. und der ausführlichen Angabe des Verfassers): الحمد لله الذي ارمنا بكتابه وشرّفنا بخطابه وادّبنا بآدابه . . . وبعد فانّ الله فضّل الانسان بالنطق والبيان الخ

'Abd el'azīz *ben 'abd essalām essulamī* † 660/1262 (s. No. 294) giebt in diesem Werke eine ausführliche Unterweisung zur richtigen Erkenntniss Gottes und der aus dieser Erkenntniss abgeleiteten Pflichten gegen Gott, den Nächsten und sich selbst. Nachdem er in der Einleitung, welche aus 11 ungezählten Abschnitten besteht, darüber gesprochen, wie die Annäherung an Gott durch die Erkenntniss desselben bedingt sei, behandelt er den Gegenstand selbst in 20 Kapiteln.

Die Einleitung enthält:

f. 1ᵇ فصل في آداب القرآن 2ᵃ ;فصل في بيان القربات

فصل في بيان فضايل الاعمال الظاهرة والباطنة 2ᵃ

u. s. w.

فصل في كيفية إثمار المعارف للاحوال وما يترتب عليها 6ᵇ

Die Eintheilung des Werkes in Kapitel — welche fast alle eine Menge Abschnitte (فصل), welche zum Theil wieder in viele نوع oder مثال, فائدة getheilt sind, enthalten — ist diese:

1. باب f. 7ᵃ في التخلّق بصفات الرحمن على حسب الامكان
2. باب 11ᵃ في كيفية التخلّق بالاسماء والصفات
3. باب 16ᵇ فيما تشتمل عليه القلوب من الصفات والاخلاق
4. باب 17ᵇ فيما يتعلق بالقلوب والجوارح من الاحكام
5. باب 17ᵇ في المامورات الباطنة
6. باب 35ᵇ في المنهيّات الباطنة
7. باب 45ᵃ في الاحسان العامّ
8. باب 47ᵇ في ضروب من الاحسان المذكور في كتب الفقه
9. باب 60ᵃ في الاحسان باسقاط الحقوق
10. باب 61ᵇ في الاحسان ببذل الاموال
11. باب 69ᵇ في الاحسان بالاخلاق والاعمال
12. باب 81ᵃ في الاحسان بالاقوال
13. باب 89ᵃ في الاحسان بالدعاء القاصر والمتعدّي
14. باب 93ᵃ في المناهي الظاهرة وهي فعلية وقولية قاصرة ومتعدّية
15. باب 107ᵃ في المامورات الظاهرة وهي قولية وفعلية قاصرة ومتعدّية

Dies Kapitel ist nicht zu Ende; der zuletzt vorhandene Abschnitt handelt: في قيام الليل. Nach f. 111 fehlen etwa 30 Bl. (wofür das leere Bl. 112). F. 113 beginnt in dem 2. Abschnitt (23. نوع) des letzten (20.) Kapitels. Dasselbe enthält 10 Abschnitte. Der 3. f. 114ᵃ في تقريب انواع ادلّة النبي; 4. 118ᵇ فيما يصلح للدلالة على الامرين u. s. w. 10. 148ᵃ في كيفية استخراج الاحكام من ادلتها

Schluss f. 150ᵇ: واخذا عنك وقبولا منك وغنيمة من كلّ برّ وسلامة من كل وزر، والحمد لله . . . وصلّى الله على محمد . . . تسليما، آخر كتاب ادلّة الاحكام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, sorgfältig genau, ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 647 Rabī' I (1249) von ابراهيم بن عيسى بن يوسف بن ابي بكر المرادي الاندلسي (s. f. 166ᵇ). — Collationirt. — Bl. 21. 22 leer, ohne dass etwas fehlt. — HKh. IV 7419 (bloss der Titel شجرة المعارف nebst Angabe des Verfassers.)

2305. We. 1806.

4) f. 46—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 45ᵇ unten:

الرسالة الهادية كتبها سيدنا الامام . . . صدر الدين ابو المعالي [(*محمد بن] محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي القونوي . . . الي الامام المولي . . . نصير الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵃ: الحمد لله الذي ابان بمستعدات الهمم مراتب علم اليقين . . . وبعد فانه لا يخفى على الالباء ان فلك العيان بالنسبة الي فلك المعاني المجردة والحقايق البسيطة الخ

*) ist unrichtig und zu streichen.

Abhandlung, in welcher Çadr eddīn mohammed ben isḥāq elqonawī † 672/1273 verschiedene irrige Auffassungen, die in dem Antwortschreiben des Naçīr eddīn auf seine Abhandlung المفصحة "الر vorkommen (We. 1806, 3), berichtigen will. Dieselben beziehen sich auf das Wesen Gottes und die wesentlichen Eigenschaften der Dinge und deren Anfang. — Schluss f. 61ᵇ: ويبقيه ربنا يلجأ اليه ويعول فى كشف كل معضلة عليه والسلام معاد عليه ورحمة الله وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 817 Šawwāl (1414). — HKh. III, 6420.

2306. Spr. 1820ᵇ.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45ᵃ:

رسالة معمولة فى تحقيق الوجود على مذهب الصوفية والمتكلمين

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt. Vielleicht ist es صدر الدين القونوى † 672/1273.

Anfang f. 45ᵇ (nach dem Bism.): سبحان من اوجد حقايق الكونية مظاهر لذاته وصفاته ... اما بعد فان المعترف بالعجز والقصور اعاذه الله سبحانه من العجب والغرور مؤلف هذه الرسالة ... ما الّف زاعما انه من المحققين الخ

Philosophische Abhandlung, die Richtigstellung der Existenz (Gottes) nach den Ansichten der Çūfīs u. Philosophen. — Schluss f. 54ᵇ: غير مانع لها ان تظهر بحسب سائرها الهي خلّصنا عن الاشتغال بالملاهي وأرنا حقايق الاشياء كما هي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

Stück eines Sammelbandes mit der Arabischen Foliirung f. 45—54. F. 55 u. 56 leer.

2307. Lbg. 368.

26) f. 127ᵇ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift fehlt; nach f. aᵇ:

شرح المحقق الطوسى على رسالة الكاتبى المتعلقة باثبات الواجب وجواب الكاتبى

Anfang (nach dem Bism.): قال مولانا ... نصير الحق والدين الطوسى ... طالعت الرسالة التى عملها ... نجم الملة والدين ... على الكاتبى القزوينى ... فى المباحث المتعلقة باثبات واجب الوجود لذاته جلّت اسماؤه فوجدتها مشحونة بغرر الدرر الخ

Bemerkungen des Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 zu der Abhandlung des Philosophen نجم الدين على بن عمر بن على الكاتبى القزوينى † 675/1276 über die absolute Existenz Gottes. Dieselbe beginnt f. 127ᵇ: اما بعد حمد الله والثناء عليه بما هو اهله ومستحقه ... فهذه رسالة حررتها بالتماس بعض من شاركته فى البحث من العلماء ... ومباحث تتعلق بالبرهان الذي ذكره الحكماء فى اثبات واجب الوجود لذاته اعلم ان الاوايل قالوا فى اثبات هذا الامر العظيم لا شك فى وجود موجود وذلك الوجود ان كان واجبا لذاته الخ

Auf diesen weiter ausgeführten Satz folgen f. 128ᵃ, 7 ff. die Bemerkungen des الطوسى bis f. 128ᵇ, 1. Daselbst ist aber eine kleine Lücke und von dort an f. 128ᵇ, 9 folgen die Aufstellungen des Neǵm eddīn elkātibī und die Antworten des Naçīr eddīn (mit اعترض ... قل oder auch beide Male قال).

Schluss f. 140ᵃ: لان الوقت جزء من العالم ولا يتصور تخصيص ايجاد العالم بجزء منه فانه يوجب تقدم المخصّص على نفسه فهذا ما عندي فيه

2308. Lbg. 287.

6) f. 27—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 27ᵃ:

د" تحرير التنزيه وتحذير التشبيه لاحمد بن محمد الاسكندري المالكي ناصر الدين ابو العباس

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان ... اما بعد فاني عزمت على ان اقول استفتاحا لتصنيف فى التنزيه وتاويل ظواهر التشبيه يكون نتيجة لهذه المقدمة الخ

Der Verfasser ist Aḥmed ben moḥammed ben mançūr ben elqāsim eliskenderī

elmālikī elǵoďāmī nāçir eddīn abū 'l'abbās *ibn elmonajjar* (*elmonīr*), geb. 620/1223, gest. 683/1284. Er behandelt hier den von manchen Seiten angefochtenen Satz, dass Gott, der an Raum und Zeit nicht gebunden, keine menschlichen Eigenschaften beizulegen seien und giebt von Stellen des Qorāns und der Tradition, die dergleichen zu enthalten scheinen, die allegorische Erklärung.

Schluss f. 36^b: والفوز بالعيشة الرضية والتحيز الي الفيئة الوفية والكينونة في بحبوحة الجماعة التى يد الله عليها وعين العناية من الله ناظرة اليها وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1142 Ǵom. 1 (1729).

2309. Lbg. 1019.

13) f. 95—119.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift f. 95^b:

القاعدة المراكشية لشيخ الاسلام تقى الدين ابي العباس احمد بن تيمية

Ibn teimajja † 728/1328 schrieb dies Werkchen in Aegypten im J. 712/1312. Dort hatte sich unter mālikitischen Pilgern aus dem Magreb ein Streit erhoben, betreffend die Frage, ob man die Eigenschaften des auf seinem erhabenen Thron sitzenden Gottes erörtern und feststellen dürfe oder nicht? Einer derselben berief sich dabei auf den Imām Mālik, der den Ausspruch gethan, der Mensch habe zu glauben, nicht aber über Gott zu räsonniren, sonst sei er ein Ketzer (مجسم محشوى). Nun fragt es sich: hat dieser Mann Recht oder nicht? weshalb muss der Mensch ohne Weiteres an Gottes Eigenschaften und seine Erhabenheit auf dem Thron, als dem obersten Schöpfungswerke, glauben? Die in dieser Frage liegenden Zweifel sollte Ibn teimajja lösen. Seine Schrift fand sehr vielen Beifall und verschaffte ihm in den Westländern grosses Ansehen. Seine Entscheidung beginnt f. 96^b: الحمد لله رب العالمين يجب على الخلق الاقرار بما جاء به النبى صلعم فما جاء به القران العزيز او السنّة المعلومة وجب على الخلق الاقرار به جملة وتفصيلا الخ und schliesst f. 119^b: قالوا في تاويل قوله تعالي ما يكون من نجوى ثلثة الا هو رابعهم هو على العرش وعلمه في كل مكان وما خالفهم في ذلك احد يحتج بقوله، تمت

2310. We. 1774.

3) f. 37—58.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt; f. 1^a steht (im Ganzen richtig):

مناظرة في الاعتقاد

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: السلام على النبي صلعم ورحمة الله وبركاته للسلام علي جيرانه سكان المدينة نيبة . . . ورحمة الله وبركاته الي الشيخ . . . شمس الدين . . . من احمد ابن تيمية سلام عليكم ورحمة الله وبركاته اما بعد فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو وهو للحمد اهل الخ

Ibn teimajja behandelt in diesem an Śems eddīn gerichteten Sendschreiben die Frage in Betreff der allegorischen Deutung der Eigenschaften Gottes (مسئلة تاويل الصفات) und die Frage in Betreff seines Hocherhaben-Sitzens auf dem Thron (مسئلة العلو والاستواء على العرش) f. 51^a ff.

Schluss f. 58^b: والخطاب العام بالنصوص التي اشتركوا في سماعها كالقران والحديث المشهور وهم مختلفون في معنى ذلك والله تعالي اعلم

F. 59. 60 leer.

2311. We. 1538.

3) f. 51^b—55.

4to, c. 27 Z. (22×16; $17\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 51^b: سئل شيخ الاسلام تقى الدين ابو العباس احمد ابن تيمية الحرانى رة ما تقول في رجلين اختلفا في العقيدة فقال احدهما من لا يعتقد ان الله في السماء فهو ضال وقال الآخر ان الله سبحانه لا ينحصر في مكان وهما شافعيان الخ

Antwort des Ibn teimajja auf die ihm von zwei streitenden Śāfiʼīten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, ob derselbe im Himmel sei oder sich an keinen Ort binde. Dieselbe beginnt f. 51ᵇ: الحمد لله اعتقد الشافعي رة اعتقاد سلف ايمّة الاسلام الخ und schliesst f. 55ᵃ: فنسال الله العظيم ان يجعلنا وسائر اخواننا منهم بفضله . . . وسلم تسليما كثيرا'

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2312. Spr. 854.

5) f. 162ᵃ—167ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 162ᵃ:

رسالة سرمدية لعبد الرزاق القاشانى [والكاشانى]

Der Titel ist vielmehr:

رسالة السرمديّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 162ᵃ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة . . . اما بعد فان حقيقة الذات الالهيّة من حيث هي هي استمدادها الخ

Ueber den Begriff der Ewigkeit, von ʼAbd errazzāq elkāśānī † 730/1330 (s. No. 872).

Schluss f. 167ᵇ: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان عن كل رتبة صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق والله اعلم'

2313. We. 1538.

6) f. 68—137.

4ᵗᵒ, 24–26 Z. (22 × 16; 15½–16 × 10½–11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titelüberschrift f. 68ᵃ:

هذا كتاب العُلوّ للعليّ الاعلى الغفار فى ايضاح صحيح الاخبار وسقيمها' جمع الشيخ الامام العالم الاثرق شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان ابن قايماز الفارقى الذهبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 68ᵇ: الحمد لله العلى العظيم رب العرش العظيم على نعمه السابغة . . . اما بعد فانى كنت فى سنة احدي وتسعين وستمائة جمعت احاديث وآثارا فى مسالة العلوّ الخ

Der Verfasser Moḥammed ben aḥmed ben ʼoṯmān ben qāïmāz etturkemānī elfāriqī eddimaśqī *ed'dehebī* śems eddīn abū ʼabdallāh, geb. 673/1274, gest. 748/1347, hat im J. 691/1291 Traditionen und Aussprüche der Prophetengenossen gesammelt über die Frage der „Erhabenheit"; was ihm damals entgangen, hat er nun nachträglich zusammengebracht und hier geordnet. Die Erhabenheit bezieht sich auf den erhabenen Sitz Gottes auf seinem Thron im Himmel. Der Verfasser stellt daher zu Anfang die Qorān-Verse, in welchen davon die Rede ist (استوي على العرش), zusammen; dann giebt er darauf bezügliche Aussprüche Moḥammeds, der älteren und der späteren Genossen desselben und der hauptsächlichsten Qorān-Erklärer. — Es ist ein sehr ausführliches Werk.

Schluss f. 137ᵃ: فهذا شيء لا يعقل ولا يفهم مع ما فيه من مخالفة الآيات والاخبار ففرّ بدينك واياك وارآء المتكلمين وآمن بالله وما جاء عن الله على مراد الله وفوّض امرك الى الله ولا حول ولا قوة الا بالله' تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von دخيل الله بن سليمان بن هرمس i. J. 1179 Ǵom. II (1765).

2314. Spr. 801.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1ᵃ: كتاب الانسان الكامل . Ausführlicher in der Vorrede (f. 3ᵇ):

الانسان الكامل فى معرفة الاواخر والاوايل

Verfasser: عبد الكريم الجيلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لمن قام بحمده اسم الله فتجلي فى كل كمال استحقه واقتضاه . . . اما بعد فانه لما كان كمال الانسان فى العلم بالله الخ

Die Vollkommenheit des Menschen besteht in richtiger Erkenntniss Gottes; um diese zu verbreiten und dadurch zu Gott hinzuleiten ist das Werk von ʼAbd elkerīm ben ibrāhīm *elǵīlī* eççūfī (geb. 767/1365, im J. 826/1423 noch am Leben) verfasst. Die Einleitung dazu beginnt

f. 4^b und bemerkt, dass alles, was der Verf. vorbringe, in strenger Uebereinstimmung mit dem Qorān und der Sunna stehe. 3 Weisen gebe es, in welchen zu dem Menschen das Wissen gelange: 1) المكاشفة وهو ما يَرِدُ على قلبك من طريق الخاطر الربانى والملكى 2) ان يكون العلم واردا على لسان من ينسب الى السنة والجماعة 3) ان يكون العلم على لسان من اعتزل عن المذهب والتحق باهل البدعة und diese verschiedenen Wege führen zu einem Ziele, der Erkenntniss Gottes.

Das Werk selbst beginnt f. 14^b, nachdem ihm f. 13^a—14^b eine Kapitelübersicht voraufgeschickt ist. Es besteht aus 63 Kapiteln, worin viele Gedichte des Verfassers.

1. 14^b في الذات ; 2. 17^b في الاسم مطلقا
3. 22^b في الصفة مطلقا ; 4. 26^a في الالوهية
5. 29^b في الاحدية ; 6. 30^b في الواحدية
7. 31^b في الرحمانية ; 8. 33^b في الربوبية
9. 35^a في العماء ; 10. 37^a في التنزيه
11. 38^a في التشبيه ; 12. 39^b في تجلّي الافعال
13. 41^b في تجلّي الاسماء ; 14. 44^a في تجلّي الصفات
15. 50^a في الذات ; 16. 52^a في الحياة
17. 54^a في العلم ; 18. 56^b في الارادة
19. 58^a في القدرة ; 20. 59^a في الكلام
21. 61^a في السمع ; 22. 62^a في البصر
23. 63^a في الجمال ; 24. 64^a في الجلال
25. 67^a في الكمال ; 26. 68^b في الهوية
27. 70^a في الانيّة ; 28. 71^b في الازل
29. 73^a في الابد ; 30. 74^a في القدم
31. 75^b في ايام الله ; 32. 76^b في صلصلة الجرس
33. 77^b في امّ الكتاب ; 34. 79^b في القران
35. 81^a في الفرقان ; 36. 81^b في التورية
37. 86^b في الزبور ; 38. 89^a في الانجيل
39. 91^b في نزول الحقّ جلّ جلاله ; 40. 93^a في فاتحة الكتاب
41. 95^b في الطور والكتاب المسطور والرقّ المنشور والبيت المعمور والسقف المرفوع والبحر المسجور
42. 97^b في الرفرف ; 43. 98^a في السرير والتاج
44. 99^a في النعلين والقدمين ; 45. 100^a في العرش
46. 100^b في الكرسي ; 47. 101^a في القلم الاعلي
48. 102^a في اللوح المحفوظ ; 49. 103^b في سدرة المنتهي
50. 104^b في روح القدس ; 51. 106^a في الملك المسمّي بالروح
52. 110^a في القلب وانه محتد اسرافيل
53. 114^a في العقل الاول وانه محتد جبريل
54. 116^b في الوهم وانه محتد عزرائيل
55. 119^b في الهمة وانها محتد ميكائيل
56. 122^a في الفكر وانه محتد باقي الملئكة
57. 124^a في الخيال وانه هيولي جميع العوالم
58. 128^a في الصورة المحمدية وانها النور الذي خلق الله به الجنة والجحيم والمحتد الذي وجد منه العذاب الاليم والنعيم
59. 137^a في النفس وانها محتد ابليس ومن تبعه من الشياطين اهل التلبيس
60. 146^a في الانسان الكامل وانه محمد صلعم وانه مقابل للحق والخلق
61. 151^a في اشراط الساعة وفيه ذكر الموت والبرزخ والقيمة والحساب والميزان والصراط والجنة والنار والاعراف والكثيب الذي يخرجون اهل الجنة اليه
62. 162^a في السبع السموات والسبع الارضين والسبعة الابحر وما فيها من العجايب والغرايب ومن يسكنها من انواع المخلوقات
63. 180^a في سر سراير الادين والعبادات ونكتة جميع الاحوال والمقامات

Schluss f. 200^a: وقد اشار صلعم الي ذلك بقوله ان الوسيلة اعلا مكان في الجنة ولا يكون الّا لواحد وارجو ان اكون ذلك الرجل لانه به كان البدؤ في الوجود فلا بدّ ان يكون له الختام عليه افضل الصلاة والسلام، تمّ الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. F. 1 u. 151—160 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift vom Jahre 995, 17. Šawwal (1587). — HKh. I, 1356.

2315. Lbg. 367.

143 Bl. 8^vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: anfangs nicht recht sauber: nicht frei von Wurmstich u. Wasserflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. (F. 17—46 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (الجيلانى statt الجيلى), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 17—46 ähnlich ergänzt, etwas kleiner. Nach f. 6 fehlt 1 Bl.

Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$.

2316. Lbg. 388.

157 Bl. 8^vo, c. 22—25 Z. ($21^1/_3 \times 15$; $16^1/_2 - 17^1/_2 \times 12^1/_2$^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand, besonders der untere, fleckig und zum Theil ausgebessert. Der ganze Rand von Bl. 1 ausgebessert. Bl. 89 oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: عبد الكريم الجيلى ابن ابراهيم الكيلانى الصوفى Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1004 Ram. (1596) von محمد البياضى.

Etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—128. 148. 129—147. 149—157. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

2317. Pet. 603.

2) f. 49—197.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 49^a: انسان الكامل; auf der Rückseite des Vorderdeckels vollständig. Anfang und Schluss ebenso.

2318. Spr. 820.

10 Bl. 8^vo, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_3$; 16×11^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (so auch Vorrede f. 2^a):

الكشف والبيان عن اسرار الاديان فى كتاب الانسان الكامل وكامل الانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الذي لا يشبه احدا ولا يشبهه احد . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الغنى الشهير بابن النابلسى . . . لما كان كتاب الانسان الكامل للشيخ الامام . . . عبد الكريم الجيلى كتابا جليلا الخ

'Abd elganī ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ erläutert in diesem Werkchen das 63. Kapitel desselben Werkes, das an sich schwer zu verstehen sei (wie das ganze Werk) und das von dem Commentator des Werkes احمد القشاشي المدني † $^{1071}/_{1660}$ nicht erklärt, sondern nur mit heftiger Polemik gegen den Verfasser versehen sei. Vorauf schickt er die Vorrede f. 2^a المقدمة: فى بيان علم الحقيقة وبيان المراد منه

F. 2^b unten beginnt die eigentliche Abhandlung so: هذا الباب آخر ابواب الكتاب وهو الجامع لاسرار ما قبله من الابواب الخ

Schluss f. 10^a: ونحن لا يهمّنا فى هذا الكتاب الّا بيان ما ذكره فى اسرار الكفر واسرار اعمال الكافرين لئلا يغتبر بذلك احد من الجاهلين او يوجب ذمّا ونقيصة من علماء المسلمين والله اعلم واحكم

Schrift: kräftig, etwas rundlich und flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1750 von حسين الشرفى النابلسي الحنبلي

2319. We. 1756.

2) f. 26—42.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso wie in No. 2318.

2320. Spr. 803.

107 Bl. 8^vo, 11 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 14×10^cm). — Zustand: sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الغايات فى معرفة معانى الايات والاحاديث المتشابهات لعبد الكريم الجيلى

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله رافع اعلام التوحيد على كاهل التمجيد والتفريد . . . اما بعد فقد سالنى من امره حتم وطاعته غنم ان افصح له فى كتاب بديع الاشارات رفيع العبارات مشتمل على معرفة معانى الايات المتشابهات والاحاديث المشكلات وحل رموزها بالايات المحكمات والاحاديث الموضحات جملة وتفصيلا الخ

'Abd elkerīm *elǵīlī* beginnt sein Werk mit allgemeiner Auseinandersetzung des Wesens und der Eigenschaften Gottes, geht dann in das Specielle über und schickt demselben eine Vorrede vorauf, worin bewiesen wird, dass Gott allein thätig sei und dass alles, was die Menschen

thun, nur durch ihn geschehe und auf ihn zurückgehe. Dieser specielle Theil beginnt f. 9ᵃ (في تفصيل الصفات المتشابهة). Der Zweck ist Anleitung zur Erkenntniss des Wesens Gottes, mit Berücksichtigung der betreffenden Qorânstellen. Fast alle Abschnitte beginnen mit اشارة oder تنبيه.

Schluss f. 107ᵇ: والله يقول الحقّ وهو يهدي السبيل والحمد لله الذي بنعمته تتمّ الصالحات حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده ما دامت الارض والسموات وصلى الله على سيدنا . . . باحسان الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, nur f. 1—48 vocalisirt. F. 1 und 107 ergänzt in ebenfalls deutlicher Schrift. — Abschrift vom J. 817 Raǵab (1414). So ist zu lesen für 917, denn f. 16 steht angemerkt, dass der Schreiber das Werk im J. 826 Raǵab (1423) beim Verfasser gelesen habe. — Collationirt, besonders aber bis f. 48.

2321. Spr. 1961.

7) f. 57ᵇ—59ᵇ. 85ᵇ—88ᵇ.

Steht am Rande. Dieselbe Hand (aber kleiner) wie f. 43ᵇ.

Anfang einer Abhdlung des عبد الكريم الجيلي über die Erkenntniss Gottes seitens des Menschen und die absolute Existenz.

ʿAbd elkerîm *elǵîlî* beginnt so: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . أعلم يا اخي انه ليس بين الله وبين المخلوقات مناسبة اصلا وقد نهي عن التفكر في ذات الله تعالي وقد حذركم الله نفسه الخ

Die Fortsetzung f. 85ᵇ ff. am Rande. Dieselbe hört auf mit den Worten: وهذا معنى قول الشيخ رة ان الحقّ اوجد الاشياء لانفسها لا لـ Es ist fraglich, ob die Abhandlung damit zu Ende sei.

2322. Spr. 1820ᵉ.

2) f. 95ᵃ—97ᵃ.

Format (21×15; 15½×10½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift:

هذه مقدّمات عشر مع شرحها
للشمس الدين الفناري

Anfang (nach dem Bism.) f. 95ᵃ: الحمد لله الذي علم في الازل بعين علمه بذاته جميع ما ظهر . . . اما بعد فاعلم يا المتشوّق الي التطلّع على حقيقة التوحيد الذي يطابقه صرايح الكتاب المجيد

Šems eddîn elfenârî † 834/1430 handelt hier von den Namen, Eigenschaften und dem Wesen der Einheit Gottes in 10 Sätzen.

Schluss f. 97ᵃ: وكلّ ما لا يتعدّد الا بالعوارض يكون متحدا بالحقيقة فافهم، هذا ما تيسّر تحريره . . . والصلوة على خير الخلايق . . . والحمد لله . . . اولا وآخرا،

2323. Glas. 3.

2ᵃ) f. 81—100.

Titel u. Verf.: القلائد في تصحيح العقائد
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein zeiditisches, die Glaubenspunkte in Betreff der Eigenschaften Gottes und des Propheten behandelndes Werk, ein Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen juristischen Werke: البحر الزخّار الجامع لمذاهب علماء الامصار, von welchem weiterhin ausführlich die Rede sein wird (Glas. 230). Der Verfasser ist Aĥmed ben jaĥjâ ben elmurteḍâ † 840/1436. Commentar dazu in Glas. 76, f. 1—112; Lbg. 883 und ein anderer Glas. 202, 1.

2324. Spr. 677.

2) f. 91—107ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×13½; 13×8½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 90ᵃ:

كـ" الدرّة الفاخرة لنور الدين عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 90ᵇ: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته فتعيّن في باطن علمه مجالي ذاته . . . اما بعد فهذه رسالة في تحقيق مذهب الصوفية والمتكلّمين والحكماء المتقدّمين وتقرير قولهم في وجود الوجوب لذاته وحقائق اسمائه وصفاته وكيفيّة صدور عن وحدته من غير نقص في كمال قدسه وعزّته وما يتبع ذلك من مباحث اخر الخ

ʿAbd erraĥmân ben aĥmed *elǵâmî* † 898/1493 behandelt in dieser Schrift das Wesen

und die Eigenschaften Gottes vom Standpunkt der Çūfīs und Philosophen aus. Dieselbe zerfällt in 10 Betrachtungen mit besonderen Ueberschriften, nämlich: f. 91ᵇ تمهيد, 92ᵇ تفريع, 95ᵇ تمثيل, 96ᵃ القول الكلي في صفاته تعالي, 97ᵃ القول في علمه تعالي, 99ᵃ زيادة تحقيق, 100ᵇ القول في الارادة, 101ᵇ القول في القدرة, 102ᵇ نفى القول في انّ الاثر القديم هل يستند الي المختار ام لا 104ᵃ القول في الكلام. — Anfang des Werkes selbst f. 90ᵃ: تمهيد، اعلم ان في الوجود واجبا والّا لزم انحصار الوجود في الممكن الخ — Schluss f. 107ᵃ: وامتناع التخلف عنها بقدرة يخلقها الله تعالي في العبد اذا قارنت حصول الشرائط وارتفاع الموانع والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas spitz, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف بن ابي الجلال عبد الله الجاوي المقاصيري im Jahre 1066 Śawwāl (1656). — HKh. III, 4952.

2325. Spr. 1820ᶜ.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21×15; $14\times9^2/_3$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber zur Seite u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 57ᵃ (mit rother Dinte) oben zur Seite: رسالة المحاكمات (so auch Unterschrift f. 68ᵃ). Verfasser: منلا جامي. Anfang und Schluss ebenso. — [Es ist ein Stück aus einem Sammelbande mit Arabischer Foliirung, f. 57—68.]

Schrift: gewandte Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift in ادرنه im J. 1083 Moḥ. (1672).

2326. Spr. 1820ᶠ.

1) f. 99ᵇ—100.

10 Bl. Format (Text: $15^1/_2\times10^1/_2$ ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. Am unteren Rande fleckig. — Titel und Verfasser f. 99ᵃ oben:

رسالة الوجود لمنلا جامي

[Verf. in der Unterschrift: عبد الرحمن الجامي]

Anfang (nach d. Bism.) f. 99ᵇ: الوجود اي ما بانضمامه الي الماهيات التي يترتب عليها آثارها المختصة بها موجود فانه لو لم يكن موجودا لم يوجد شيء اصلا الخ

'Abd erraḥmān *elǵāmī* erörtert in dieser kleinen Schrift die Frage, was unter Existenz zu verstehen sei.

Schluss f. 100ᵇ: الي انحصار الواحد في كونه قيما لكل واحد منهما وكونه بالمجموع فلا يجدي نفعا، تمت

[Es ist ein Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung f. 99—108, in welchem sich noch allerlei (meist) kurze Bemerkungen aus verschiedenen Schriften finden.]

2327. We. 1796.

27) f. 164ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — (Ohne Wurmstich.)

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser und Anfang wie bei No. 2326. Schluss: لكان اما بعين الجزئيات في الخارج او جزء منها او خارجا عنها فالاقسام باسرها باطلة،

Am Rande ein längerer Zusatz.

[F. 165ᵃ gehört nicht zu dieser Abhandlung, sondern ist eine auf die Beschaffenheit der Wesen bezügliche Stelle eines anderen Werkes.]

2328. We. 1532.

1) f. 1—27.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20\times14^1/_2$; $14^1/_2\times8^1/_4$ ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich: aber f. 1ᵃ am Rande steht ein kurzes Verzeichniss der in dies. Bande enthaltenen Schriften: zuerst:

رسالة اثبات [ال]واجب للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحانك سبحانك ما اعظم شانك واظهر برهانك انت الشاهد في العين ولا يشاهدك العين وانت اقرب الي الشيء من عينه . . . [وبعد] فيقول الفقير الي عفو ربه الحقيقي محمد بن اسعد الدواني الصديقي قد حررت في هذه الرسالة وجوه براهين اثبات الواجب الخ

Moḥammed ben as'ad *eddewānī* ǵelāl eddīn † $^{908}/_{1502}$ hat zwei Abhandlungen verfasst, in denen er die Beweise der nothwendigen Existenz Gottes erörtert. Die vorliegende ist die frühere Abhandlung, welche der Verfasser,

wie er f. 2ª sagt, in den 2 kürzesten Sommertagen fast ganz zusammengeschrieben, deren Vollendung er aber widriger Verhältnisse wegen erst später wirklich vorgenommen habe. Sie heisst الرسالة القديمة, die spätere dagegen الجديدة.

Dieselbe beginnt f. 2ª: اعلم ان البراهين الموديه الي هذا المطلب منحصرة في مسلكين احدهما يتوقف على ابطال الدور والتسلسل والاخر ليس كذلك بل يدل على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل منه الي بطلان الدور والتسلسل' الخ

Die Abhandlung zerfällt in 2 مقصد (1. f. 2ª, in 4 طريق; 2. f. 17ª). Die Kritik, die der Verfasser an die einzelnen Beweise knüpft, wird mit اقول eingeleitet.

Schluss f. 27ª: ولهذه المباحث مزيد تفصيل ربما يعثر عليه في تعليقاتنا وليكن هذا آخر ما قصدت اليه في هذه الرسالة . . . لكن هو الله ربي يحق الحق بفضله ويبطل الباطل بعدله بيده الحسني . . . والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين الطيبين الطاهرين والحمد لله الخ

Schrift: kleine, feine Türkische Hand, gedrängt, etwas schwierig, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. III, 5937.

2329. Lbg. 710.

4) f. 41—61.

8vo, 22 Z. (21×16; 15×8½cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel steht f. 41ᵇ oben in kleinerer Schrift von anderer Hand. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, hängend, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 62 leer.

2330. Pm. 101.

1) f. 1—28ª.

118 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×12⅓; 9½×5⅔cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Das 2. مقصد beginnt f. 17ª. Am Rande stehen von derselben Hand bisweilen Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift (f. 28ª u. 92ª) von محمود بيك بن القاسم الاخسيكتي im J. 969/1561.

Ein Commentar dazu wird dem محمد بن علي القرهباغي الرومي عز الدين † 942/1535 beigelegt.

2331. Pm. 101.

2) f. 28ᵇ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية الرسالة القديمة في اثبات الوجود

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh. III, 5937:

المولي الحنفي

Glosse mit قوله zu der vorhergehenden Abhandlung. Da die Abschrift um 970/1562 gemacht ist, wird der Verf. um 950/1543 gelebt haben. Er heisst hier Elmollā *elḤanefī*, aber nach Pm. 101, 11 ist sein eigentlicher Name Moḥammed.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن تقدس جنابه عن ان يكون شريعة لكل وارد وعن ان يطلع عليه الا واحد بعد واحد . . . وبعد فهذه فوايد شريفة ونكات لطيفة وافية في حل رسالة اثبات الواجب الخ

Die Glosse selbst beginnt f. 28ᵇ unten: قوله والآخر ليس كذلك منهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور . . . قوله كما سيرد عليك ما سيرد علينا ليس الا في الابطال . . . قوله لا جرم رتبنا الرسالة على مقصدين كان الاولي ان يقول على مقصدين وخاتمة الخ

Schluss f. 64ᵇ: قوله واعلم انه لم يزد الشيخ الرئيس وغيره الخ يعنى انهم لم يزيدوا على الالتزام ولم يدعوا التقدم فلا يكون ما ذكره المتاخرون من التقدم تاما نقلا من الحكماء كما انه ليس بتام عقلا لا بالدليل ولا بالبديهة' هذا آخر ما اردنا ايراده في شرح رسالة اثبات' تمت

2332. We. 1532.

3) f. 92—117.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Glosse. Titel u. Verf. f. 92ª oben am Rande. Anfang (nach dem Bism.) f. 92ᵇ: قوله شكر الله سعيه البراهين اي الدلايل لكنه عبّر عنها بالبراهين ترغبا . . . قوله والاخر ليس كذلك u. s. w. wie bei Pm. 101, 2. Die Glosse umfasst hier noch nicht ganz das 1. مقصد (bis f. 16ᵇ Mitte) und hört f. 117ᵇ oben mit den Worten auf: لكن لا يلزم منها انتهاء السلسلة كما مرّ اليه الاشارة وايضا علي هذا النسق قوله واذا كان'

2333. We. 1532.

2) f. 28—91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Glosse zu derselben Glosse. Titel und Verfasser f. 28ª:

حاشية مرزاجان على الرسالة القديمة لاثبات الواجب للعلامة المحقق الجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ᵇ: جل جلالك اللهم يا واجب الوجود وعمّ نوالك يا صاحب الافضال والجود . . . وبعد فهذه تعليقات علقها . . . حبيب الله الشهير بمرزاجان على الرسالة القديمة الخ

Diese Glosse des Ḣabīb allāh eśśīrāzī *mirzāǵān* (oder mīrzāǵān) † 994/1586, welche er (nach der Unterschrift) im J. 983 Ḋū'lḣiǵǵe (1576) vollendet hat, beginnt f. 28ᵇ unten so: قوله منهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور والستر وفيما ذكروا اشارة الي الردّ على هذا القايل الغير الفارق قوله ولو كان جاريا في ابطال الدور الخ اي ابطال الدور لا يرد صريحا وليس الدليل الخ
Die überstrichenen Stellen stehen in We. 1532, 3, f. 92ᵇ, Z. 4 u. 6.

Schluss f. 91ª: وان يكون موجود فيه بصورته المطابقة لها في الماهية كالماهيات المعلومة والله اعلم وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده في حاشية الرسالة وشرحها مع التزام مجاورة الطلاب وحلّ كتب أُخَر غير هذا الكتاب والحمد لله علي الاتمام الخ

HKh. III, 5937.

2334. We. 1824.

6) f. 13ª—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): سبحان من دلّ بجوده على وجوده وبوجوده على جوده . . . اما بعد فلا يخفى على الافاضل الاذكياء العارفين بحقايق العلوم ودقايقها الخ

Glosse eines Ungenannten zu derselben Abhandlung des Eddewānī. Dieselbe ist dem رستم باشا † 968/1560 gewidmet, der Verf. lebt also um 960/1553. Er sieht sich veranlasst, den richtigen Sinn der Grundschrift darzulegen, da diese einen Erklärer gefunden habe, der, statt auszulegen, gegen den Verf. polemisire. Wahrscheinlich meint er damit den Elmollā elḣanefī.

Anfang f. 13ᵇ: قوله اعلم ان البراهين الخ كلام المحقق التفتازاني فى شرح المقاصد والعقايد مصرح بابتناء الاستدلال على اثبات الواجب على ابطال الدور والستر . . . قوله كما سيرد عليك الغرض من هذا تمثيل ما يدل على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل الخ لا تمثيل مجرد الانتقال حتى يقال ما سيرد علينا الخ

Diese Glosse ist hier nicht zu Ende; sie hört f. 18ᵇ so auf: يتبين بطلان ما قيل من غير ان يستفصل ويفتش هذه ان علة المجموع هل يجب ان يكون بعينها علة'

2335. Pet. 546.

1) f. 1—24ª.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19⅔ × 12⅓; 12 × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 15 sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1ª:

رسالة اثبات الواجب

Verfasser:

علامه دواني [الدوانى جلال الدين =]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ومنه الاعانة فى التتميم وله الحمد علي كرمه العميم ومنه القديم . . . وبعد فهذه نبذة من الحقايق وزبدة من الدقايق فيه نفايس المطالب العالية الخ

Es ist dies die spätere Abhandlung الرسالة الجديدة, welche Eddewānī über die absolute Existenz Gottes verfasst hat: s. bei

No. 2328. Er bezieht sich hier auf sein früheres, vor 10 Jahren in seiner Jugend verfasstes, Werk.

Die vorliegende Schrift zerfällt in 14 (nicht, wie HKh. angiebt, 10) Abschnitte u. ein Schlusswort. 1. فصل f. 1^b في اثبات واجب الوجود; 2. فصل 4^b في ان وجوده لا يزيد عليه بل هو عين وجوده الخاص 3. فصل 5^a في توحيده; 4. فصل 10^a في ان واجب الوجود لا يقبل القسمة الي الاجزاء مقدارية كانت او غيرها; 5. فصل 11^b في ان صفاته عين ذاته; 6. فصل 12^b في علمه تعالي; 7. فصل 17^a في قدرته; 8. فصل 18^a في ارادته; 9. فصل 19^a في حيوته; 10. فصل 19^b في سمعه وبصره; 11. فصل 20^a في كلامه; 12. فصل 22^a في القضاء والقدر; 13. فصل 22^b في حكمته; 14. فصل 23^a في جوده.

Schluss f. 24^a: والعلم عين الذات فقد رجع الامر كله الي الله الا الي الله تصير الامور والحمد لله الشكور والصلوة والسلام على نبيّه . . . واصحابه معادن الخيور،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 968 Ḏū'lqa'da (1561). — HKh. III, 5937.

Commentare dazu werden erwähnt von: 1) محمود التبريزي; 2) نصر الله بن محمد الخلخالي; 3) حسين الاردبيلي الابهري † $^{950}/_{1543}$.

2336. Spr. 1820^e.

1) f. 79—95.

20 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel f. 79^a und Vorrede f. 79^b:

الرسالة الجلالية في توحيد الوجود الالهية

Verfasser f. 79^a von anderer Hand übergeschrieben:

للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 29^b: لك الحمد والنعماء والفضل ربنا، فلا شيء اعلى منك . . . وبعد فقد حضر الفقير الي الله تعالي تحرّر الكلام يوما الي مدينة قونية المحروسة لمصلحة اقتضاها القضاء الخ

Philosophische Abhdlung des Ǵelāl eddīn eddewānī von der Existenz und dem Wesen Gottes und dem Verhältniss der Wesen und des Menschen zu demselben.

Schluss f. 95^a: يتحقق عنده ان هذا نوع من الكرامة لا محالة فيه نفعنا الله ببركته والمسلمين امين، وقع تحرير هذا المقام مع تشتّت البال وتغيّر الحال . . . فانه عند كرام الناس مقبول والحمد لله وحده، تم

Abschrift von der Abschr. des Originals im J. $^{1079}/_{1668}$.

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung f. 79—98.

2337. We. 1796.

21) f. 147^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift und Verfasser:

فصل في كيفية ظهور الحق في مظاهر الاشياء
لابن كمال باشا

Anfang: العالم ظاهر الحق لانه ظهر به والظاهر باياته فظهوره موقوف علي ظهور العالم الخ

Ueber Offenbarung Gottes in der Materie, von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss: واذا فرض ان يرتفع واحدا من الاعداد فلا يستحق الحقايق من الاعداد نقص المعنى الحقيقي،

F. 147^b enthält eine kurze Notiz über ابن سينا.

2338. Spr. 1820^d.

10 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820^a. — Titel und Verfasser f. 69^a:

هذه رسالة في تحقيق زيادة الوجود على الماهية
لابن الكمال

Unterschrift f. 77^a ebenso.

Anfang (nach d. Bism.) f. 69^b: الحمد لمُلهِم الصواب لذوي الالباب . . . وبعد فنقول وبالله التوفيق ان الحكماء لما قالوا بوجود مظهر آخر غير مظهر الخارج الخ

Untersuchung der Frage, in wie fern die Existenz zu der Wesenheit hinzukommt, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss f. 77^a: كما لا يخفى على من انصف وبالتجنب عن التعسّف اتّصف،

Stück eines Sammelwerkes mit Arabischer Foliirung f. 69—78.

2339. We. 1796.

32) f. 170ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurmstich). — Titel und Verfasser f. 129ᵇ:

ر" فى وحدة الوجود لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): واعلم ان ما ذكره الصوفية ومتابعو الفلاسفة فى وحدة الوجود وتعدد الموجود ليس امرا خارجا عن طور العقل الخ

Ueber Einheit und Vielheit der Existenz, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss: وتعددها فى الحقيقة وبالجملة مقالهم فى هذا المقام لا يخلو عن الاضطراب والله اعلم بالصواب،

Nach der Unterschrift gehört dies Stück zu einer von des Verfassers dialektischen Abhandlungen (الرسايل الكلامية).

Von demselben Verf. f. 171ᵃ 2 kleine Excurse, betr. 1) den Spruch: من عرف نفسه فقد عرف ربه und 2) den Ausspruch Moḥammeds: die Geister seien 2000 Jahre vor den Körpern erschaffen und er selbst sei eher als die übrigen Propheten erschaffen etc., im Widerspruch zu dem Satz, dass Geist und Körper zugleich entstehen.

2340. Pm. 101.

11) f. 115ᵇ—116.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الرسالة الشريفة المنسوبة الي ... مولانا محمد الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): قالت الاشاعرة ومن يحذو حذوهم ان علة الاحتياج الي المؤثر هو الحدوث وهو منحصر عندهم فى الزمان الخ

Einige Bemerkungen des Mollā Moḥammed elḥanefī (s. No. 2331) über Ansichten der Aš'ariten von Gottes Eigenschaften.

Schluss: يتحقق الاحتياج بدون علته فى المعدومات الازلية السابقة علي وجودات الحوادث،

Abschrift vom J. 971/1563.

2341. We. 1818.

3) f. 10—46ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19⅔ × 11½; 15½—16 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 10ᵃ:

د" نجاح الوصول فى علم الاصول
للسيد امير پادشاه على مقدمة السعد التفتازاني

Anfang (von derselben Hand, nach dem Bism.) f. 10ᵇ: الحمد لله مالك رقاب الامم الواجب طاعته على الذمم ... وبعد فيقول العبد ... السيد امير پادشاه كان الله له بذاته فى حركاته وسكناته، اعلم ايها الاخ الرحيم والصديق الحميم ان علم الاصول قليل الحصول ولم يبلغ شاوه الا بمقدمات وفصول الخ

Abhandlung über die göttliche Existenz und deren Attribute, von Essejjid emīr pādišāh, um 987/1579 am Leben (s. No. 955). Der Verf. schickt eine Menge Erörterungen vorauf, die jedes Mal mit واعلم (u. meistens mit dem Zusatz يا اخي) anfangen. Dann giebt er f. 22ᵃ kurze Beweise dafür, dass die reine Existenz das Absolute sei (واذكر براهين موجزة على ان الوجود البحت هو الواجب): die Zahl derselben ist 18. Der erste f. 22ᵇ: الاول الواجب هو الوجود المحيط بجميع الموجودات der 18. f. 28ᵃ: الثامن عشر الوجود قديم اذ لو كان الخ f. 28ᵇ خاتمة اعلم ايها الاخ المخصوص بالفكر

Da nun f. 29ᵃ ein zweites قسم folgt, so ist klar, dass das Voraufgehende angehört einem ersten قسم; da dieser sich hier nicht vorfindet, so folgt, dass der Anfang mit der Stelle, wo dieser Theil beginnt, hier fehlt und dass der jetzige Anfang nicht richtig ist. In der That ist Bl. 10 von der Hand des in diesen Handschriften oft als Fälscher erwiesenen Mannes. Was vom Texte selbst hier sicher zuerst vorkommt, ist f. 11ᵃ oben: والحصول والثبوت والتقرر والتحقق لا بمعنى المصدر فانه من انسب وهو ليس كذلك الخ

F. 29ᵃ: القسم الثاني فى اللواحق، اعلم ايها الاخ .. انى اريد ان اورد فى هذا القسم بموجب التماسك ما اورده فاضل من فضلاء عصرنا ... بدر الدين التستري الخ

Der Verfasser bringt hier wörtlich die auf diesen Gegenstand (اللواحق) bezügliche Abhandlung des بدر الدين التستري (d. h. محمد بن اسعد بن محمد اليماني), um $^{707}/_{1307}$, bei und begleitet sie mit Widerlegungen; jene mit قال, diese mit اقول eingeführt. Anfang: قال قد اشتهر النقل عن جمع من متألهي الصوفية ان الموجودات انما تختلف بالتعينات . . . اقول انت تعلم يا اخي . . . ان لو اشتهر النقل على الوجه الذي ذكره الخ

Schluss der Abhandlung des التستري f. 45ª: قال . . . ودارت فيها رؤس الوعماء جل جناب القدس ان يكون شريعة لكل وارد وان يطلع عليه كل واحد،

Schluss des Werkes selbst f. 45ᵇ: وذلك مما قال به الكمل بل ليس مذهبهم الا هذا فافهموا الكون ما خلا بي انه لا اله الا هو، وانا ايضا اكتفيت بهذا القدر من التنبيهات . . . وزكوا انفسكم قد افلح من زكي من صمت نجا وصلى الله الخ

Der Verf. nennt sein Werk f. 45ᵇ eine مقالة.

Schrift: Türkische Hand, kleine kräftige Gelehrtenhand, gleichmässig, im Ganzen deutlich, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift vom J. $^{1002}/_{1593}$ zu eigenem Gebrauch, von عبد [الله] الشافعي ابن عمر.

2342.

Do. 123, f. 13ᵇ — 15ᵇ.

Erörterung des مولانا حسين الخلخالي über die Existenz Gottes (فى اثبات الواجب), nebst den Ansichten des الشرواني darüber.

Ḥosein elḫalḫālī starb im Jahre $^{1014}/_{1605}$.

2343. Pm. 441.

1) f. 1—30ª.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2ª:

رسالة مسندية حقيقية

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1ᵇ:

ابو بكر بن رسول القريمي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الليل والنهار تكوينا وكونا . . . اما بعد فان القران لما كان معجزا لفظا ومعنى على العلماء المتبحرين الخ

Abū bekr ben rasūl *elqarīmī*, welcher im J. $^{1021}/_{1612}$ sich mit gelehrten Studien abgab, bezeichnet als Inhalt: اشرت فيها اجمالا الي المراتب العالية والسافلة عند اهل المراتب المتحقق بالحقايق العالية handelt hier also im Allgemeinen über die verschiedenen Stufen der Erkenntniss Gottes.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2ª: فاعلم ان قوله تعالي حم والكتاب المبين انا انزلناه فى ليلة مباركة قسم عظيم لان فيه اشارة الي مقامات الاربعة الخ und schliesst f. 29ᵇ: لانها سارت الي زيارته باذن الله تعالي فكذلك الرجال والنساء بلغوا عند دونهم ابناء خمسة عشرة سنة واستحقوا الي ظهور الذراري كالاصل الباري، هذا ما افاض الله الخالق علي من اسرار الخلايق فشرعت فى جمعها الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2344. Pm. 578.

10) f. 194—200: Persisch.

11) f. 201—217.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Oben am Rande wurmstichig. — Titel f. 201ª oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

رسالة خاقانية فى تحقيق مبحث العلم،
من تصنيفات اجل المتاخرين ملا عبد الحكيم
السالبكوتى فى علم الكلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 201ᵇ: اللهم باسمك ابتدي وبنور قدسك اهتدي . . . يقول العبد المسكين . . . هذه فوايد عالية وفرايد غالية الخ

Ueber die Allwissenheit Gottes handelt in dieser auf Befehl des ابو المظفر شهاب الدين محمد شاه جهان verfassten Abhandlung 'Abd elḥakīm ben śems eddīn elhindī essālīkūtī † c. $^{1062}/_{1652}$.

Zuerst f. 201ᵇ: القول فى علمه تعالي،

1. فى اثباته; 2. فى ان علمه ما هو وكيف هو u. s. w. Weiterhin f. 215ª: القول فى تكفير الفلاسفة فى هذه المسئلة

Schluss f. 217ª: لا بد في الايمان من معرفة نسبه الي اجداده الاربعة ليتميز عما عداه تميزا تامًا وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده . . . حامدا لله تعالي ومصليا على نبيه وآله،

Abgefasst im J. 1057 Rabî' II (1647).

2345. Spr. 677.

4) f. 113ᵇ—150.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt (nach der Vorrede und f. 1ª):

رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته

Verfasser fehlt (nach der Vorrede):

محمد امين البكري اللاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 113ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول . . . اللاري هذه رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته بالدلايل التي تقررت قطعيّتها

Abhandlung über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, von Mohammed emîn eççiddîqî elbekrî *ellârî* elbaçîr † 1066/1656.

Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort.

في ذكر اصول يحتاج اليها في اثبات المطالب 113ᵇ المقدمة
في اثبات واجب الوجود بالذات: (in 2 فصل) 114ᵇ مقصد 1.
في اثبات التوحيد 117ª مقصد 2.
في علمه تعالي 119ᵇ مقصد 3.
في بيان مذهب الحكماء في تحقيق ما هو الحق فيه 123ª خاتمة
(dabei angeführt die Ansichten des تاليس الملطي f. 123ª, انكسيمانس الملطي 124ª (l. انكسيمانس), انبادقلس 125ª, افلاطون 126ᵇ).

Schluss f. 150ᵇ: ولما كان مبحث العلم بحرا عميقا لا ساحل له اختصرنا على ما ذكر والحمد لله على افضاله والصلوة والسلام الخ

2346. Spr. 1168.

4) f. 18ᵇ—32.

Format etc. u. Schrift (c. 19—23 Z., etwas grösser) wie bei 1). — Ueberschrift:

في العقايد للشيخ عبد القادر الشهير بابن الميمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القران للاهتداء بساطع بيناته . . . اما بعد فهذه هداية الصديق الي مذهب اهل التصديق الخ

Schluss: فان الله منزه عن النفس الذي هو الخارج عن المتنفس، تعالي الله عما نسب اليه الظالمون من ذلك علوا كبيرًا،

'Abd elqâdir elbaçrî *ibn elmîmî* † 1085/1674 handelt hier von der Nothwendigkeit der Erklärung der dunklen Ausdrücke über die Eigenschaften des göttlichen Wesens, und insofern ist in der Ueberschrift der Ausdruck „in Betreff der Glaubensartikel“ zutreffend.

2347. Pm. 505.

17) f. 50ᵇ—62ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): بعد الحمد لله على تنزيل الآئه وتتابع اياديه وسبوغ نعمائه . . . فيقول الفقير . . . عبد الله بن صالح بن جمعة البحراني . . . انه قد التمس مني بعض الاخلاء . . . ان اكتب له جوابا لهذه الثلث المسايل الخ

Eine von 'Abdallâh ben çâlih ben ǵom'a elbahrânî im J. 1122 Śaw. (1710) verfasste Abhandlung zur Beantwortung dreier Fragen: lässt sich Gottes Wesen erkennen? lässt er sich mit körperlichem Auge erschauen? heisst ein Gläubiger derjenige, welcher seinen Glauben an Gott, den Propheten und die 12 Imâme ohne speculativen Beweis bekennt?

Die 1. Frage: ما معنى هذا الحديث . . . الله اجلّ واكرم من ان يعرف بخلقه،

Die 2. Frage: ما الفرق بين قول الامامية وقول الاشاعرة في معنى نسبة الرؤية للرب سبحانه الخ

Die 3. Frage: المقرّ لله بالوحدانية وللنبي بالرسالة والمقرّ بالايمة الاثنا عشر وبما جاء ربّه الرسول اذا كان تقليدا من غير دليل نظري يسمى مؤمنا ام لا بد في ذلك من الدليل العقليّ،

Schluss: فان في هذا التقليد خيرا كثيرا والله تعالي المسئول للهداية في البداية والنهاية،

2348. We. 1718.

2) f. 34—38.

4to, 29 Z. (19¾ × 14½: 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, steht im Vorwort:

ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 34b: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود على حق ما يعرفه اهل المعاينة والشهود . . . اما بعد فيقول العبد . . . عبد الغني بن اسماعيل ابن النابلسي . . . هذه رسالة عملتها فى تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجاد باطلاقهم وحدة الوجود وقولهم بانه لا شيء مع الله تعالي موجود وبيان صحة هذه المقالة الخ

Ueber den richtigen Begriff der Einheit der Existenz d. h. Gottes: von çūfischem Standpunkte aus, von 'Abd elgānī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1730.

Schluss f. 38b: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفى فى شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلي الله الخ

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe sie im J. 1091 Śa'bān (1680) in einem Tage geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن عبد اللطيف ابن الغراباتى im J. 1097 Moharram (1685). — Bl. 39 leer.

2349. Pm. 8.

5) S. 40—58.

4to, 17 Z. (Text: 17½ × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Von S. 52 an in etwas kleinerer Schrift, vocallos, gleichmässig u. gefällig, ergänzt. Abschrift c. 1150/1737.

2350. Pm. 195.

7) f. 53—58a.

8vo, 23 Z. (Text: 17 × 10½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 58b—61 Stellen aus verschiedenen Werken çūfischen Inhalts.

2351. We. 1539.

1) f. 1—13.

86 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾ × 11; 11½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1a (oben):

رسالة فى ان علم الله محيط بنفسه ام لا

Verfasser fehlt; er nennt sich im Vorwort f. 1b:

حسن الكردي الشافعي القادري العلوانى القصيري والنقشبندي

Er ist etwas ausführlicher:

حسن بن موسى البانى الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي بكل شيء عليم لانه بنفسه عليم . . . وبعد فان مسئلة علم الله بنفسه اصعب المسائل الخ

Ḥasan ben mūsā elbānī *elkurdī* el'alawānī ennaqśbandī † 1148/1735 behandelt hier die Frage, ob das Wissen Gottes sich auf ihn selbst beziehe d. h. ob er von sich selbst wisse oder nicht.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2a: اعلم ايدك الله ان بعض اهل النظار قالوا ان الحق تعالي لا يعلم بنفسه لان العلم بالشيء يقتضى الاحاطة بالمعلوم الخ

Schluss f. 13a: بل النزاع لازم لدفع انكار المعاندين بلا دفاع والحمد لله وحده . . . اللهم اغفر لنا ولمن سمعه وقبله والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

2352. We. 1539.

3) f. 26—29ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵃ: الحق هو الواحد الاحد وهو الموجود فى الازل والابد الخ

Diese Schrift, ohne Zweifel von demselben Verfasser, behandelt das Wesen Gottes.

Schluss f. 29ᵃ: وان من شيء الا يسبح بحمده ولكن لا تفقهون تسبيحهم انه كان حليما غفورا والحمد لله الخ

2353. We. 1539.

4) f. 29ᵇ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel ist etwa: ر" فى مراتب الوجود

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله المنزه بالكبرياء والعظمة عن التقييد والتحديد . . . وبعد فهذه رسالة لبيان مراتب الوجود على ما ظهر لاهل الكشف والشهود الخ

Diese Abhandlung ist ohne Zweifel von demselben Verfasser und handelt über die Stufen der Existenz d. h. das Wesen und die Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 42ᵃ: والمامول من هذا الوقاية من البلية والنكاية فانها اية السعادة والشقاوة والحمد لله الخ

2354. We. 1961.

1) f. 1—9.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($20^3/_4 \times 14$; 14×8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

هذا كتاب خالص النفع فى بيان المطالب السبع
لجار الله العلامة محمود الزمخشري نفعنا الله به
والمسلمين من املاء مولانا عبد الغفور الجوهرى

Der Titel steht ebenso in der Vorrede; aber die Angabe des Verfassers [die Worte لجار الله bis الزمخشري] ist von späterer Hand durchgestrichen und daneben steht كذب. Sie ist ohne Zweifel falsch; sie ist über ausradirten Worten geschrieben. Der Gelehrte, welcher dies Thema in Vorlesungen behandelt und diktirt hat, heisst hier عبد الغفور, dagegen im Vorwort احمد. Jener starb im J. $^{1108}/_{1696}$, dieser (احمد بن الحسن بن عبد الكريم) im J. $^{1182}/_{1768}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تنزه عن الحدوث والزوال . . . وبعد فقد املا لنا هذه الرسالة شيخنا سيدي احمد الجوهري . . . وقال ان المشايخ من المتقدمين الكرام الخ

'Abd elgafūr (oder Aḥmed) *elǵauharī* behandelt hier in 7 kurzen Sätzen die Frage, ob die Welt einen Anfang genommen habe oder nicht. Diese Sätze (مطالب) sind:

اولها اثبات زايد على الاجرام ثانيها نفى قيامه بنفسه ثالثها نفى انتقاله رابعها نفى كمونه خامسها عدم انفكاكه سادسها استحالة عدم القديم سابعها نفى حوادث لا اول لها'

Schluss f. 9ᵇ: الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وحسبنا الله . . . وهذا احسن ما اردنا ايراده والحمد لله الخ

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1162 Raǵab (1749).

2355. We. 1711.

2) f. 6—10ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21×15; $16^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 6ᵃ:

كتاب لطايف الجود فى مسئلة وحدة الوجود
لعبد الرحمن العيدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 6ᵇ: بسم الله بداية ونهاية والحمد لله رواية ودراية . . . اما بعد فهذه لطايف تتعلق بمسئلة الوحدة الخ

'Abd erraḥmān el'aiderūsī † $^{1192}/_{1778}$ behandelt hier die Frage nach der Einheit der absoluten Existenz, in 9 لطيفة.

Schluss f. 10ᵃ: حققنا الله بذوق ذلك وسلك بنا فى احسن المسالك وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الحليم بن احمد اللوجي im J. 1198 Gom. II (1784).

2356. We. 1711.

3) f. 10ᵃ—13.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 10ᵃ:

هذا شرح خطبة الرسالة العيدروسية
نبذة من الكلام على وحدة الوجود

Verfasser: عبد الرحمن الكردي

Anfang f. 10[b]: ارسل الشيخ عبد الرحمن العيدروسي نفع الله به هذه الرسالة المذكورة قبل من مصر الي الشام الي الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ حسن الكردي الخ

'Abderraḥmān el'aiderūsī hatte die soeben besprochene Abhandlung von Aegypten nach Syrien geschickt im J. $^{1189}/_{1775}$ an 'Abd erraḥmān ben ḥasan elkurdī in Damask, mit der Bitte, dass dieser einen Commentar dazu schreibe. In Folge dessen commentirte er die خطبة (bis zu den Worten اما بعد) und liess das Uebrige bei Seite, aus verschiedenen Gründen, wie er selbst sagt f. 13[a].

Dieser Commentar beginnt f. 11[a] (nach dem Bism.) so: ... الحمد لله المفيض ما شاء اظهاره اما بعد فلما اشرق قلوب من سماء همته عن حضيض الاوهام ... فاقول قال رحمة وعناية بسم الله بداية ونهاية قلت بداية كما هو محقق عند الجميع الخ

Schluss f. 13[b]: اواه علي لوح ابدي فيه ما حواه قلمى سلام الله عليكم والسلام؛

2357. Lbg. 410.

12) f. 121[b]—126.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في ذات الله تعالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121[b]: الحمد لله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... مصطفى [بن] احمد العقباوي لما من الله علينا بسماع المقاصد السبعة من فم ... سيدي محمد الامير الخ

Muçṭafā ben aḥmed *el'oqbāwī*, um $^{1215}/_{1800}$ am Leben, hat 7 Sätze, das Wesen Gottes betreffend, von seinem Lehrer Moḥammed elemīr erklären hören und hat diese alsdann von dem Rande der Handschrift desselben abgeschrieben und hier zusammengestellt. Der Inhalt fasst sich in den einen Vers zusammen:

سبْقُ الاله لذا العدمُ تدريجه امكانه معْ موجبٍ اثرِطرا

Anfang: قوله انعم الله عليه سبق الاله اشارة لشبهة قالها الفلاسفة — Schluss f. 125[b]: امدّه بذلك الوجود واحداثه له تغيير افعال فتامل؛ هذا ملخص ما قرره شيخنا الخ

2358. Lbg. 554.

9) f. 79—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والصلاة ... اما بعد فيقول الفقير حسين البالي الغزي ... هذه رسالة تشتمل علي الصفات الواجبة والمستحيلة والجايزة في حق الله تعالي وفي حق رسله عم

Der Verfasser heisst in der Unterschrift: حسين حقى الحمصي المولوي ابن احمد بن حسين السرماني

Hosein ḥaqqī ben aḥmed ben ḥosein *elbālī* elgazzī behandelt hier die Eigenschaften Gottes und seiner Gesandten, die jeder Gläubige kennen müsse, und giebt für dieselben einen kurzen Beweis. Er sagt zuerst: Gott sei vorhanden (موجود); denn wäre er es nicht, so würde Nichts existiren, da es dann Keinen gäbe, der etwas ins Dasein riefe. Er ist zweitens uranfänglich (قديم) u. s. w. Von den Gesandten Gottes ist f. 86 ff. die Rede; zuletzt von den Worten Glauben und Religion. Er hat dies Werk im J. 1274 Ǵom. II (1858) verfasst.

Schluss f. 89[b]: معتقدين لما جمع فيهما من العقايد بجاه النبي الاعظم ... والحمد لله رب العالمين

Der Text in rothen Strichen eingerahmt.

2359. Spr. 845.

7) f. 73[a]—79[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 73[a] (nach dem Bismillāh):

الفصل الاوّل في اركان عقيدة التوحيد؛

Anfang: قال الامام العلامة ابو حامد الغزالي تغمده الله برحمته اعلم ان كلمتي الشهادة على ايجازها تتضمّنان اثبات ذات الاله واثبات صفاته واثبات افعاله واثبات صدق الرسول صلعم؛ الخ

Bruchstück aus einem Werke über die Einheitslehre Gottes. Dasselbe ist in 4 ركن zu je 10 اصل eingetheilt. Es handelt hier über die Arten des Einheitsbekenntnisses (انواع التوحيد), über das Verhältniss der Namen Gottes zu seinem Wesen, und dass die 99 Namen desselben sich concentriren in dem Bekenntniss, endlich über die Beweise für das Dasein Gottes. DerVerf. lebt nach Faḣr eddīn errāzī † $^{606}/_{1209}$.

Schluss f.79ª: فكون خالقا لهذا العالم يدخل على جميع صفات الثبوتيّة وكونه صمدا يدخل جميع الصفات السلبية فالله الهادي . . . والحمد لله وحده الخ

2360. Glas. 59.

3) f. 112—123.

8vo, 17—20 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $13—13^1/_2 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser f. 112ª:

ك" مصباح العلوم فى معرفة الحي القيّوم لاحمد بن الحسن الرصاص شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f.112ᵇ: الحمد لله ذي المنّ والافضال الحكيم فى الافعال الصادق فى الاقوال . . . اما بعد فان العلم بالله راس العلوم واولاها بالايثار والتقديم فما روينا بالاسناد الموثوق به الخ

Nach einer kurzen Begründung des Werthes des Wissens (der göttlichen Wahrheiten), folgt das Werk, das Wesen Gottes behandelnd, in 30 Fragesätzen; die Begründung wird durch والدليل على ذلك eingeführt. In 10 Fragen wird das التوحيد, in 10 العدل, in 10 الوعد والوعيد erörtert. Der Verf. ist Aḣmed ben moḣammed ben elḣasan *erraççāç* śihāb eddīn und śems eddīn (Glas. 194, 3) und ǵemāl eddīn (Glas. 192, 2) abū 'lḣasan † $^{655}/_{1257}$, ein zeiditischer Schriftsteller.

Schluss f. 123ª: من دق فى الدين نظره حقّ يوم القيٰمة خطره فنسال الله ان يجعلنا من الذين يستمعون القول فيتّبعون احسنه اولائك الذين هداهم واولٰئك هم اولو الالباب، تمت

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, gefällig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1051 Rabī' I (1641), im Auftrage des (oder von? [بعناية]) سيدي عماد الدين يحيى بن الحسين بن امير المومنين

Bl. 124. 125 leer.

2361. Glas. 67.

2) f. 7—10ª.

4to, c. 35 Z. ($24^1/_4 \times 17$; $22^1/_2 \times 15$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; mit einem grösseren Wurmstich. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (vollständig), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 977 Moḣ. (1569) von شمس الدين بن شرف الدين بن عماد الدين بن على بن مطهر الهادوي

2362. Glas. 194.

2) f. 12—17.

Folio, 29 Z. ($30^1/_2 \times 20^1/_2$; $21^1/_2 \times 13$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, zum Theil auch hervorstechend gross in schwarz. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1043 Śa'bān (1634) von على بن حسن بن عامر بن ابي على, auf Veranlassung (بعناية) des صارم الدين ابراهيم بن عبد الله الحيي. — Collationirt.

2363. Glas. 235.

5) f. 81—111.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Commentar des Verfassers zu demselben Werke. Titel fehlt; er ist: شرح مصباح العلوم الخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 81ᵇ: قال الشيخ العلامة احمد بن الحسن الرصّاص، اعلم ان الذي يجب على المكلّف هو النظر المؤدّى الي معرفة الله تعالي، نتكلم فى معانى هذه الالفاظ الخ

Nach ausführlicher Besprechung des voranstehenden ersten Satzes, dass der Gottesfürchtige

sich der Erkenntniss Gottes befleissigen müsse, beginnt das Werk selbst so f. 83ᵇ: باب اثبات الصانع وذكر توحيده وعدله الخ

ان لهذا العالم صانعا صنعه ومدبرا دبره الخ 84ᵃ مسئلة 1.
ان الله تعالى عدل حكيم ليس في افعاله ظلم 91ᵇ مسئلة 11.

Der 3. Theil (Frage 21—30) hat eine Einleitung f. 100ᵃ: القسم الثالث في الوعد والوعيد وهو ينقسم الى جنبتين عقلية وسمعية، اما العقلية الخ

Die 27. Frage f. 105ᵇ ist في الامامة und zwar über 'Alī, die 28. u. 29. f. 108ᵃ über dessen 2 Söhne u. die 30. f. 109ᵃ über deren Nachfolger.

Schluss f. 110ᵇ: فانه حجة الله عليك ووديعته عندك وبرهانه فيك، قال شرف الدين . . . وفي ذلك كفاية لمن انصف نفسه ولم يُعْمِ التعصّبُ بصيرتَه والسلام على من اتبع الهدى،

Nach f. 87 fehlt 1 Bl.

2364. Glas. 194.

3) f. 18—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt; f. 30ᵇ am Rande:
التعليقة على الثلاثين المسئلة للشيخ شمس الدين احمد بن الحسن الرصاص

Der Anfang weicht ein wenig ab; er ist hier: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ احمد . . . اعلم ان الذي يجب على المكلف عند كمال عقله ان ينظر في العالم، قوله اعلم هو خطاب لمن يطلب طاعة ربه الخ

Schluss wie bei Glas. 235, 5.

2365. Glas. 59.

4) f. 126—169.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 126ᵃ:
ك" شرح الثلاثين المسئلة

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Glas. 235, 5.

F. 170 leer.

2366. Glas. 194.

1) f. 4—11.

167 Bl. Folio, 26 Z. ($30^1/_2 \times 20^1/_2$: $19 \times 13-13^1/_2{}^{cm}$). Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ:

د" المؤثرات ومفتاح المشكلات لحسام الدين الحسن بن محمد بن الحسن الرصاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 4ᵇ: الحمد لله خالق الارضين والسموات . . . سالت وفقنا الله . . . ان اوضح لك جملة القول في المؤثرات الخ

Abhandlung über das Wesen Gottes, von Elhasan ben mohammed ben elhasan erraççâç husām eddīn um $^{600}/_{1203}$. Der Verfasser erklärt zuerst, dass unter den المؤثرات zu verstehen sei der Schöpfer الفاعل; dann العلة und السبب; alsdann seien unter dem angrenzenden Fach zu verstehen: المقتضى und الشرط und الداعي (welcher داعي الحكمة und داعي الحاجة).

Es folgt f. 5ᵃ: باب في تمييز بعضها من بعض
5ᵇ باب فيما يختص به كل واحد منها من التاثير
6ᵃ الكلام في ان الفاعل مؤثر في صحة فعله
8ᵃ الكلام في ان الفاعل يجب تقدم تصحيحه على ايجابه وان المقتضى والسبب في خلافه

Schluss f. 11ᵃ: فالحال فيه اظهر من الحال في غيره فهذا طريق القول في حقائق المؤثرات . . . وقد بيّنا على الكلام في ذلك على طريق الاجمال دون التفصيل والله وليّ التوفيق وهو حسبنا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1042 Ram. (1633) von التقى بن يحيى الدين بن شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي لدين الله. — Collationirt.

F. 1—3 enthält verschiedene Notizen, besonders aber f. 2ᵇ—3ᵇ ein Lobgedicht auf Mohammed von عبد الرحيم البرعي † c. $^{450}/_{1058}$, anfangend (Basīt):
قل للمطي اللواتي طاب مسراها من بعد تقبيل يمناها ويسراها
im Ganzen 46 Verse. — Abschrift im J. $^{1086}/_{1675}$ von احمد بن ابراهيم بن عبد الله الحيي.

2367.

Spr. 540, f. 476ᵃ—479ᵇ. Abhandlung des محمود بن عباس بن سليمان um 1158/1745, betitelt:

كشف الغين عن العين

Da Name und Titel aber ausgestrichen, ist es fraglich, ob die Angaben richtig sind. — Die Schrift enthält Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, unter Bezugnahme auf Stellen in den الفتوحات des ابن العربي.

2368. Lbg. 476.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 11; 11¾ × 5ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Sammetband mit vergoldeter Ledereinfassung. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الدرّ المنضود فى وحدة الوجود لعطاء الله بن احمد بن عطاء الله بن احمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: نحمدك يا من توحّد فى وجوب وُجوده وتفرد فى كمال فضله وَجوده . . . وبعد فقد كنت فيما مضي من الزمان الخ

'Aṭā allāh b. aḥmed b. 'aṭā allāh elmiçrī behandelt hier das Wesen Gottes. — Schluss f. 10ᵃ: وعلى الله الكريم اعتمادي واليه تفويضى واسنادي

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. Der Text in Goldlinien, am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text ist bisweilen durch die Nässe verwischt und unleserlich. Abschrift im J. 1188/1774 aus dem Original des Verf., von خليل بن على المعروف بغلطاقجى زاده.

Der Verfasser hat in der Unterschrift noch den Zusatz: المصري الازهري.

2369. Mf. 258.

35) f. 444—447ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

رسالة الوجود لعمر بن ابراهيم الخيّامى

Anfang (nach dem Bism.): سبحان الذي جل جلاله وتقدست اسماؤه . . . الاوصاف للموصوفات على ضربين ضرب يقال له الذاتي وضرب يقال له العرضي الخ

Abhandlung über die absolute Existenz, von 'Omar ben ibrâhîm *elḫajjâmî*.

Schluss f. 447ᵃ: يحصل من ضرورة التضاد على ما قد عرفت تفصيله تعالي عما يقول الظالمون الملحدون علوا كبيرا ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Datirt vom J. 1061 Rabī' I (1651).

2370. Pm. 466.

11) f. 53ᵃ—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2371. Spr. 1503.

3) f. 36—71.

4ᵗᵒ, 15 Z. (15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36ᵇ (Ṭawīl): اعدْ ذكر ايمان لنا انّ ذكره هو المسك ما كررته يتضوّعُ وانما قلنا اعد لانا قد ذكرنا فى تحقيق الايمان وهو لا اله الا الله سابقا كرّات والآن نريد اختصاره فقلنا اعد ولنمهد مقدمة وهي ان تعدد الواجب ممتنع اذ لو تعدد الواجب الخ

Es ist dies die Fortsetzung einer theologischen Abhandlung über Gottes Wesen. Nachdem der Verfasser früher die Begriffsbestimmung des Glaubens gegeben, erörtert er hier das Wesen Gottes als des absoluten.

Schluss f. 71ᵇ: ولما كانت هذه الرسالة دالة على توحيد عديم المثل عزّ شانه وكاسر (lies كاسرة) الاسنان المنكر [للمنكر] سمّيناها عديم المثل عرف بي نظير وكاسرة الاسنان عرف دندان شكن وباقى الكلام فى رسايلنا من مفتاح التوحيد وكلمة الحق وجحد المقلّ فمن شاء الاطلاع فليرجع اليها

Der Titel ist also:

رسالة عديم المثل وكاسرة الاسنان للمنكر

oder allgemein ر" التوحيد. Der Verfasser muss der neusten Zeit angehören; er führt hier schliesslich drei seiner Abhandlungen ähnlichen Inhalts auf, bringt auch Persische Ausdrücke vor.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, derselbe wie bei 1). — Abschrift c. 1240/1824.

F. 72—154 ist ein Persisches Werk.

2372. Spr. 1820h.

1) f. 119b—123a.

8 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 1820a. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 119b: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الا والقبل هو الخ

Handelt von dem Wesen Gottes und der Erkenntniss desselben.

Schluss f. 123a: ويصل به الي مقصوده ان شاء الله وفقنا الله لما يحبه ويرضاه من القول والفعل . . . انه على كل شيء قدير وبالاجابة جدير وصلى الله الخ

Abschrift vom Jahre 1080 Çafar (1669).

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung (f. 119—128).

2373. Min. 187.

87) f. 794. 795.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 85).

Bruchstück aus einem Werke, das ausführlich über Gottes Wesen handelt und vielleicht den Titel führt: في اثبات واجب الوجود.

Die ersten Worte: اعذا الذات بما هي تلك جايزة غير ضرورية فلا مدخل لسبق البطلان الخ

Als Abschnitts-Ueberschriften sind anzusehen:

794b	تنبيه تلخيصي
794b	تمويه سفسطي وتفضيح فحصي
795a	بسط، قد تبيّن ان الفاعل الخ
795a	توفية، انك قد ميّزت بين ما يدخل الخ
795b	مشاجرات وحكومة

Das Vorhandene schliesst: وهذه الحقايق مضمون عنها بالتبيان من قبلنا في مستقبل القول ان شاء الله تعالي،

Der Rand f. 794a enthält eine lange Glosse zu den obigen Anfangsworten.

2374. Spr. 1961.

4) f. 43b—45.

8vo, c. 20 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $14 \times 6^1/_2$ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Stück einer Abhandlung über das Wesen Gottes und dessen absoluter Existenz (الوجود المطلق) und über das Verhältniss der Wesen zu dem absoluten Gedanken.

Es beginnt hier: اعلم ان الاشياء كلها مطلقا الي ما لا نهاية له امور متعيّنة بعلم الله ازلا من غير ابتداء لها في انفسها الخ

Schrift: ziemlich klein, dick, etwas flüchtig, vocallos.

2375. Mq. 146.

18) f. 406—409.

4to, 15 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 406b: احمد الله مبدع البدايع بحكمته من العدم . . . وبعد فهذه تحفة مزجاة لبعض من الاركان الخ

Betrifft die Frage über die absolute Existenz Gottes, und zwar speciell den von ابن الخطيب erörterten Punkt der الاخصّيّة الاظهرية; der Satz desselben beginnt: المراد بالاخصية الاظهرية في الاختصاص دون المعنى الظاهر منها فان الوجوب اظهرها في الاختصاص الخ

Der Verf. beginnt seine Bemerkungen dazu f. 407a: اقول وبالله التوفيق سلك طريقة المجاز لتعذّر الحقيقة لان وضع افعل لنوع زيادة اما بحسب الكمية الخ

Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: وقول من قال ان مثل هذا مبالغة مردودة لا ينسب الي مثل المصنف تخالف لما ينادي المصنف عليه،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze und Bemerkungen von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

2376. Pm. 501.

19) f. 51—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1a: ر" تحقيق زيادة الصفات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المتصف وجوبا بكل ما امكن له من صفات الكمال . . . وبعد فهذه تجالة نافعة وعلالة رايعة الخ

Enthält Bemerkungen über die Eigenschaften Gottes, mit Rücksicht auf die Ansichten des التفتازاني u. die dagegen gemachten Ausstellungen.

Schluss: اذ لا تغاير بين الايجاب والاستلزام والاقتضاء الا في العبارة، هذا واطفئ المصباح فقد طلع الصباح ونادي المنادي الحق حيّ على الفلاح، تمت

Die Schrift ist dem احمد پاشا gewidmet, wie sie auch auf dessen Veranlassung entstanden ist.

2377. Pm. 405.

10) f. 52ᵇ—54ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

ر" فى صفات الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فقد استوضح منى الامام . . . الفاضل وحيد الملة والدين تحقيق قول اهل السنة فى ثلاث مسايل فى صفات الله تعالى انها لا عين الذات ولا غيرها وفى الاسم والمسمّى وفى الجزء الذى لا يتجزئ فتلقيته بالقبول الخ

Abhandlung über die Eigenschaften Gottes, d. h. seine Beinamen: in 3 Fragesätzen behandelt, nach rechtgläubiger Auffassung.

Schluss: فيمتنع ان يكون اجزاء الخردلة كاجزاء الجبل قلت حينئذ يبطل الملازمة، هذا ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

2378. Pm. 191.

12) f. 93ᵇ.

8ᵛᵒ. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

ارجوزة فى صفات الله

Verfasser fehlt.

Nach einer kurzen Vorbemerkung (welche nach d. Bism. beginnt: الحمد لله الذى دل عليه ايجادنا) folgt ein Reǵez-Gedicht in 20 Versen über diejenigen 20 Eigenschaften, welche in dem menschlichen Verstande unumstösslich sind. Das Blatt ist beschnitten und es fehlen von den 10 Reihen, aus denen das Gedicht besteht, im Anfang jedesmal mehrere Worte; so auch Vers 1.

Anfang:

[الله لا ي]صفه العقول ليس الى ادراكه سبيل

Schluss:

لم ينسب الفعل الى الاكوان كفلك او انْس او شيطان

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift um $^{1170}/_{1756}$.

2379. Spr. 1967.

4) f. 21ᵇ—23.

1) ein kleines Stück, von Gottes Macht, Thätigkeit und Eigenschaften: insofern alphabetisch geordnet, als die Hauptbegriffe, gleichsam die Stichwörter, in den Sätzen alphabetisch folgen. Es beginnt nach dem Bism.: صدق الله العظيم الذى خلق الف ادم من صلصال كالفخار ومدّ باء بساط بسيط الارض على تاء تيار الماء واثبت فيها ثاء الاثمار وجعل جيم جهنم لمن عصاه الخ

Text: c. 10 × 7ᶜᵐ. — Schrift wie bei 1): dick, vocallos, eng, deutlich.

2) f. 22ᵃ eine Hochzeitrede, خطبة النكاح, die anfängt: الحمد لله الملك الفتاح خالق الارواح رازق الاشباح الخ und einige kleine, unbedeutende Stücke.

Text: $9^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ. — Schrift: klein fein, eng.

2380. Spr. 1953.

4) f. 45ᵇ—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 45ᵇ (nach dem Bism., Basīṭ):

بدأتُ باسمك يا الله مُفْتَقِرًا للعفو منك وللتوحيد مُبْتَدِرًا

Ein Gedicht über Gottes Eigenschaften und die religiösen Pflichten. — Schluss f. 50ᵇ:

بثابت القول ثبّتْ جمعنا دِمًا واختم بخيرٍ لنا يا ربّنا العُمُرَا

2381. We. 1962.

20) f. 236. 237.

8ᵛᵒ, 37 Z. (20 × $14^1/_2$; $16^1/_2 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, grob.

Bruchstück eines Commentars zu einer Schrift, welche das Wesen Gottes behandelt und hier speciell über الامر والنهى sich auslässt. Die ersten Worte f. 236ᵃ: على بعض فوجب الوقف ويقال

Die erste Textstelle f. 236ᵃ, 5: وبعد الحظر للاباحة ورفع الجرح لا غير نحو واذا حللتم . . . واذا صرف عن الوجوب احتج به للندب نحو استاكوا مع قوله عمّ لولا ان انقى على امّتى الخ

Schrift: klein und gedrängt, von der Hand des ابن كنان, um $^{1150}/_{1737}$. — Am Rande sehr viele Glossen von derselben Hand.

2382. Mq. 208.

10) f. 62—66: siehe bei 2).

11) f. 67ª.

8vo. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1—10.

Schlussseite eines Werkes, das eine Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein die Existenz Gottes behandelndes Werk enthält. Zuerst: وفيه على ما نبه الشارح فى الحواشى، قوله المنقول عنه، اشارة الى ان التصديق بوجود البارى تعالى نظرى الخ

Schluss: قوله لكمالاته، قيدها بالاضافة اخراجا لكمالات الممكن لان اكثر ما يعد كمالا كمال فى حق الممكن لا يليق بشانه تعالى،

Schrift: dieselbe Hand wie bei 3).

2383. Mq. 119.

24) f. 400—405.

8vo, 17 Z. ($18 \times 12^{1}/_{2}$; $12^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—23.

Bruchstück aus der Glosse zu einem philosophischen Werke, eingeführt mit قوله (roth), wofür aber meistens Platz gelassen.

F. 400ª, 1 (in der Glosse): ان الوجود الخارجى هو ما يتصف بفرد من افراد الوجود اتصافا حقيقيا كما نبه عليه المحقق الشريف عقيبه بقوله الخ

Textstelle f. 400ᵇ, 1: قوله ولما كان قيامه بالماهية وقبولها اياه من حيث هى الخ قد ثبت من قبل ان قيام الوجود انما هو لماهية من حيث هى والماهية من حيث هى هى الماهية المعتبرة نفسها مع قطع النظر عن الوجود الخ

Es wird darin über die Existenz (الوجود) nach verschiedenen Seiten z. B. الذهنى gehandelt.

Zuletzt: اتصاف الشىء بنفسه بالصدق اشتقاقا واستحالة قوله قيل المتكلمون الخ وسياتى فى الحاشية،

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2384. Mq. 119.

27) f. 416—425.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). Von f. 421 an enger (21 Z.).

Bruchstück aus einem glossirten philosophischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Gehört wol zu demselben Werke wie 24); unmittelbar aber hängen beide Stücke nicht zusammen. Oben am Rande von f. 416ª steht شجاع, d. h. Glosse des شجاع الدين.

Die ersten Worte der Glosse hier f. 416ª, 1: فاحتجوا عليه بوجهين وسيجىء ذكرهما وابطالهما. واما الاحتياج عليه الخ. Die ersten Textworte: قوله قيل هذا الدليل الخ، اشارة الى عدم تمام الدليل اذ فيه منع كما سنذكره فى الحاشية الاتية بقوله قد يمنع الخ قوله قد يمنع لزومه الخ، لا يقال انهم ادعوا البداهة — Weiterhin f. 417ª: قوله ولو حمل جوابه على انه نقض اجمالى الخ، اى نقض للدليل الكبرى وانما كان النقض ظاهرا . . . قوله وهذا التوهم فاسد الخ قد بادر هنا الى بيان فساد التوهم بتحقيق حاصل حجتهم الخ

Letzte Textstelle f. 425ᵇ: قوله فان قلت ان لم يجز تعدد العلل دل وجود المعلول على وجود علة معينة الخ، اعلم ان الاستدلال بوجود العلة المعينة على وجود المعلول المعين وبعدمها على عدمه الخ

Zuletzt (die Glosse): بل يستدل به على وجود علة ما لا بعينه بان يقال كلما كانت الحرارة الشخصية موجودة،

Am Rande oft (längere) Glossen. Vgl. We. 1243.

2385. We. 1962.

12) f. 170—176.

8vo, 35 Z. (21×15; 16×8cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über die Eigenschaften Gottes. Zuerst: لا فى الوسايل والنظر وسيلة فلم تخرج المعرفة عن كونها اول الواجبات الخ

Der Grundtext beginnt hier mit der Stelle: وكذا فى حق الرسل فمما يجب لمولانا عز وجل عشرون صفة وهى الوجود والقدم والبقا الخ

Nach f. 175 fehlt etwas. F. 176ᵇ bricht ab mit den Worten: وكذا يوخذ منه ايضا انه اى الشان لا يجب عليه تعالى فعل شىء من الممكنات اى الامور التى يصح وجودها وعدمها ولا تركه اى الفعل اذ لو وجب عليه شىء منهما كالثواب للطايعين والصالحين،

Geschrieben von ابن كنان um $^{1150}/_{1737}$, klein und zierlich, vocallos. Grundtext meistens roth. Am Rande öfters Glossen von seiner Hand.

2386. We. 1640.

7) f. 120ᵇ — 122ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

دعاء من الزبور

Anfang:

انا الموجود فاطلبنى تجدني فان طلبت سواي لم تجدني
انا المقصود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدني

Qaçīde in 35 Versen (fehlerhaftem Wāfir) über Gottes Eigenschaften. Alle Verse endigen mit [فاطلبنى] تَجِدْنِى. — Schluss:

انا الفرد المدبّر فوق عرشى بلي تكييف فاطلبنى تجدني

Vgl. WE. 120, f. 66. 67.

2387. We. 1538.

5) f. 61—66.

4^{to}, c. 21 Z. (22×16; $18 \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück aus einem theologischen Werke, das hier über die Eigenschaften Gottes und den Qorān als Wort Gottes, unter häufiger Anführung von Qorānstellen und Traditionen (mit ihrer Ueberlieferungsreihe), handelt. Die Ansichten des محيى الدين البغوي † $^{516}/_{1122}$ werden hier öfters angeführt. Es beginnt hier mit den Worten: وحبّ الله المومنين ثناؤه عليهم وثوابه لهم وعفوه عنهم الخ und hört so auf f. 66ᵇ:
فيقول جبرئيل قال الحق وهو العلى الكبير قال فيقولون كلهم مثلما قال جبرئيل فينتهي بالوحي الي حيث امره انه،

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Bl. 67 leer.

2388. Pet. 542.

2) f. 13—18.

8^{vo}, 17 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 10—11^{cm}$). — Zustand: geht an, bis auf einige Dintenflecke. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel f. 13ᵃ:

هذه رسالة فى أخذ الميثاق وما وقع من الاختلاف،
جمعتها . . . سنة ١١٩٦ وانا الفقير مصطفى صادق
مدرّس اسكندر حالا

Anfang f. 13ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين . . . وبعد فالقادر القاهر البارئ لما انشا الخلق من العدم وخلق ادم من تراب الخ

Muçṭafā çādiq, um $^{1196}/_{1782}$, erörtert hier die Frage, ob Gott mit Adam (und dessen Nachkommen) einen Bund gemacht vor dem Eintritt ins Paradies oder nach dem Verlassen desselben; in diesem Falle, ob im Himmel oder auf der Erde, und ob er auch mit Moḥammed diesen Bund gemacht, und an welchem Orte?

Schluss f. 18ᵇ: ولا ينافي كون النبوّة افرغت عليه قبل خلق آدم بل قبل خلق العالم والله اعلم بحقيقة الحال واما ما يفهم فى رواية الخطاب ان الميثاق قبل دخوله الجنّة فلا مانع من وقوعه مرّتين وهذا على قدر ما يسعه عقو لنا وفى هذا كفاية وصلي الله الخ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift $^{1196}/_{1782}$.

3) f. 19—21: Persisch.

2389. WE. 145.

3) f. 80. 81.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Stück eines grösseren Werkes; das Vorhandene beginnt f. 80ᵃ (nach dem Bismillāh und dem Segenswunsch über den Propheten):
سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم فى شخص يدعى العلم والقراة سمع عالما فى نيل داج يسبح الله تعالى الخ

Erörterung darüber, ob die leblosen Wesen (الجمادات) Gott auch lobpreisen können.

F. 80ᵇ (nach dem Bism. und dem Segensspruch) rothe Ueberschrift:

كتاب بغية المراد فى تسبيح الجماد

سوال ما قول السادة العلماء رضي الله تعالي عنهم هل تسبيح الجمادات الله تعالي لقوله تعالي تسبح له السموات السبع والارض الخ

Schluss des Vorhandenen f. 81ᵇ: فاذا كان ادله كان اقوم بالتسبيح الحقيقي فهو فى الملايكة والمومنين بيين واما الجمادات من اجرام الارضين والسموات،

Geschrieben wahrscheinlich im J. $^{837}/_{1432}$.

2390. Pm. 8.

7) S. 72.

In fast nur schräg laufenden Zeilen auf der oberen Hälfte der Seite, steht von derselben Hand wie die in 6) ist, ein Gedicht ohne Ueberschrift und ohne Angabe des Verfassers, von 13 Versen (Ramal), in welchem auseinandergesetzt wird, dass der Mensch ausser Stande sei, sich selbst zu kennen, um so weniger aber Gott begreifen könne. Anfang:

قل لمن يفهم عنّي ما اقولْ   قصر القول فذا شرح يطولْ

S. 73. 74 leer.

2391. We. 426.

4) f. 51—89.

8vo, 13 Z. (18 × 14; 14 × 10½cm). — Zustand: schmutzig. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51b: الحمد لله العظيم شانه القوي سلطانه ... فصل ان الله تعالي خلق الخلق لمعرفته، قال تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Abhandlung von der Erkenntniss Gottes. Die Mittel derselben sind „das Buch“ und „die Sunna“; diese zu verstehen dient der Verstand (العقل); dieser ist entweder غريزي oder تجريبي. Nach Auseinandersetzungen und Erzählungen von Zeichen und Nutzen des Verstandes folgt f. 59b ein Abschnitt von Geduld und Standhaftigkeit (في الصبر والثبات); f. 61a في الشكر; f. 62a في المشورة وبركتها; f. 65a في الانصاف; f. 69b في مدح الوفا وذمّ الغدر; f. 70b في الاتفاق والايتلاف; f. 74b في التيقظ وانتهاز الفرص وذمّ التواني والغفلة; f. 79b في مدح الصدق وذمّ الكذب; f. 84a في العفو واصطناع المعروف. Nach dieser Auseinandersetzung heisst es, der Mensch sei also ein Mikrokosmos, Inbegriff verschiedener und entgegengesetzter Kräfte und Leidenschaften, die zu regeln und zur richtigen Anwendung zu bringen der Verstand dienlich und nöthig sei.

Schluss f. 88b: ونطق بما يشهد له بان الله تعالي قد اتاه الحكمة وفصل الخطاب وتوفيق ذلك من الله العزيز الحكيم وذلك فضل الله يؤتيه من يشاء،

Als Appendix ist f. 88b die Geschichte des ايوب und f. 89b eine kleine Geschichte zum Beweise der Nothwendigkeit der Kenntniss des Propheten hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, spitz, gleichmässig, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa v. J. 900/1494.

2392.

Von Gottes Eigenschaften überhaupt wird gehandelt Spr. 587, f. 32b; Pet. 684, f. 95b; Pm. 476, f. 29. — Von seinem absoluten und ewigen Wesen Spr. 310, f. 145b. 146; We. 1225, f. 81b; Lbg. 809, f. 68b; Mf. 547, f. 3; Pet. 684, f. 158a; Mf. 132, f. 33. 34 (aus einer Glosse zu einer ر" في اثبات واجب الوجود); Mq. 180b, f. 134. 135; 143. 144; 153; 181. 182; 213. Von seiner Allmacht Dq. 21, f. 308. 309a; Barmherzigkeit WE. 119, f. 148b; Bestimmung der Menschenloose Lbg. 808, f. 82b; Pm. 466, f. 69b. Ob er an zwei Orten zu gleicher Zeit sein könne, erörtert Min. 182, f. 83a; Zweifel an seiner Weisheit werden dem Teufel in den Mund gelegt Spr. 310, f. 137a.

2393.

Ueber Gottes Wesen und Eigenschaften und über die Erkenntniss desselben sind hier noch Schriften anzuführen von:

1) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. ك" الوصول الي معرفة الله ونبوّة الرسول.
2) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن ابن النفري † 557/1162, u. d. T. تحقيق المقصد السني في معرفة الصمد العلي.
3) ابن العربي † 638/1240, u. d. T. ك" الازل.
4) عبد الرحمن بن اسمعيل ابو شامة † 665/1267, u. d. T. ضوء القمر الساري الي معرفة الباري.
5) عبد الحق بن ابراهيم المرسى ابن سبعين † 669/1270, u. d. T. حزب الفتح والنور وتجلى الرحمانية بالرحمة في عالم الظهور.
6) محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب داريا † 810/1407, u. d. T. كتاب الجلال.
7) محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسى um 810/1407, u. d. T. الر" اللاهوتية.

8) محمد بن قطب الدين الازنيقى † $^{821}/_{1418}$, u. d. T. „ر فى المعرفة.

9) محمد بن عبد الله بن ناصر الدين الدمشقى † $^{842}/_{1438}$, u. d. T. نشر النعمة بذكر الرحمة.

10) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. نزول الرحمة فى التحدث بالنعمة

11) Ders., u. d. T. تنزيه الاعتقاد عن الحلول والاتحاد.

12) صدر الدين محمد الشيرازي um $^{920}/_{1514}$, u. d. T. الحقائق المحمدية

13) غياث الدين منصور الشيرازي † $^{949}/_{1542}$, u. d. T. „ر فى الكمالات الالهية

14) ابو الخير احمد طاشكپريزاده † $^{968}/_{1560}$, u. d. T. اجل المواهب فى معرفة وجوب الواجب

15) Derselbe, u. d. T. „ر فى الحمد.

16) على بن سلطان محمد القارى † $^{1014}/_{1606}$, u. d. T. القول السديد فى خلف الوعيد

17) محمد حجازي بن محمد القلقشندى † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T. اطلاق العنان فى رؤية الله فى العيان.

18) Ders., u. d. T. القول الغلى فى رؤية الملك العلى.

19) Ders., u. d. T. الجواب الشفيع عن الجناب الرفيع.

20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † $^{1044}/_{1634}$, u. d. T. ارشاد الاخوان الي الفرق بين القدم بالذات وبين القدم بالزمان und auch „ر فى ان سبحانه قديم بالذات والزمان.

21) سليمان افندي † $^{1134}/_{1722}$, u. d. T. مفتاح الفلاح.

22) على بن احمد بن الحسن, u. d. T. „ر فى العلم اللدنى.

23) تحذير العباد من الحلول والاتحاد (vgl. 11).

24) معمر بن المثنى البصري ابو عبيدة † c. $^{210}/_{825}$, u. d. T. فضائل العرش

25) قسطا بن لوقا البعلبكى um $^{220}/_{835}$, u. d. T. „ر ذات الكرسي

26) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † $^{537}/_{1142}$, u. d. T. الرد على ابن رشد فى مسئلة الاستواء.

27) ابن تيمية تقى الدين † $^{728}/_{1328}$, u. d. T. „ر فى العرش.

28) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. تمهيد الفرش فى الخصال الموجبة لظل العرش.

29) ابن طولون † $^{953}/_{1546}$, u. d. T. „ر فى قوله تعالي الرحمن على العرش استوي

b) Einheit und Glaubensformel.

2394. We. 1533.

1) f. 1—74ᵃ.

76 Bl. 8vo, c. 17—20 Z. (21 × 15; 15 × 10½^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht überall sauber; am oberen Rande im Anfang wasserfleckig. Bl. 1 oben am Rande schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب التوحيد واثبات صفات الربّ عز وجل التى وصف بها نفسه فى محكم تنزيله الذي انزله علي نبيه المصطفى صلعم وعلي لسان نبيه ينقل الاخبار الثابتة الصحيحة نقل العدول عن العدول من غير قطع فى اسناد ولا جرح فى ناقلي الاخبار،

Verfasser f. 1ᵃ: ابو بكر محمد بن اسحق بن خُزَيْمَة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العلى العظيم السميع البصير الحليم الكريم . . . اما بعد فقد اتى علينا برهة من الدهر وانا كاره للاشتغال بتصنيف شىء ما يشوبه شىء من جنس الكلام الخ

Zu einer Zeit, in der der Verf. Moḥammed ben isḥāq *ben ḫozeime* ennīsābūrī abū bekr † $^{311}/_{923}$ unlustig war zur Abfassung von Rechtsbüchern, wie er sonst vorzugsweise gethan, hörte er von einem seiner jüngeren Zuhörer, der vielleicht an Gesprächen und Sitzungen der Ǵahmiten und Mo'taziliten theilgenommen, bedenkliche Reden, die ihm die Befürchtung nahe legten, dass diese Neuerer auf religiösem Gebiet Manche zum Unglauben verleiten möchten. Diesem entgegenzuarbeiten verfasste er dies Buch, um die göttliche Vorherbestimmung des Menschen zu erweisen und den Glauben an alle die Eigenschaften, die Gott von sich selbst in seiner Offenbarung ausspricht, zu stärken; und stützt seine Beweisführung durch Beibringung der vollen Reihe seiner Gewährsstützen der Traditionen.

Das Werk zerfällt in ungezählte Kapitel. Es beginnt f. 3ᵇ: وهذا كتاب التوحيد فاول ما نبدأ به من ذكر صفات خالقنا جل وعلا فى كتابنا هذا ذكر نفسه جل ربنا عن ان تكون نفسه كنفس خلقه وعزّ عن ان يكون عدما لا نفس له، الخ

باب ذكر البيان من خبر النبي صعم في اثبات النفس لله على مثل موافقة التنزيل الذي بين الدفتين مسطور وفي المحاريب والمساجد والبيوت والسكك مقرور، f.3ᵇ

باب ذكر اثبات العلم لله جل وعلا 5ᵃ

باب ذكر اثبات وجه الله الذي وصفه بالجلال والبقاء 5ᵇ

u. s. w.

باب ذكر الدليل على ان قوله عز وجل وهو الذي يحييكم ثم يميتكم ثم يحييكم ليس ينفي أن الله يحيي الانسان اكثر من مرتين 68ᵃ

باب ذكر موضع عرش الله قبل خلق السموات 69ᵃ

ويلحق في الابواب التي قدّمنا ذكرها في هذا الكتاب، 70ᵃ

Schluss f. 74ᵃ: قال لنا محمد بن يحيى لا ابعد ان يكون عطاء بن يسار قد سمعه من ابي سعيد وابي هريرة رضي الله عنهما، هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von ابراهيم بن يحيى بن يعقوب بن احمد بن يحيى بن الشيخ زعيب um $^{650}/_{1252}$. — Collationirt.

F. 74ᵃ unten steht eine Iǵâze über dies Werk: es ist im Jahre $^{692}/_{1293}$ gelesen bei جمال الدين يوسف بن عبد الرحمن المزي † $^{742}/_{1341}$.

HKh. V, 9999.

2395. We. 1706.

7) f. 30ᵃ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser (nach dem Bismillâh):

رسالة لطيفة في التوحيد
لابي الحسن الاشعري البكري

Anfang: اعلم ارشدك الله تعالي في سبيل المجاهدة وكحل عين عقلك باثمد المشاهدة ان توحيد الله سبحانه باللسان العلمي امر مشهور الخ

Ueber das Einheitsbekenntniss, von ʾAlī ben ismāʿīl ben isĥāq elbaçrī *elaśʿarī* abū ʾlĥasan, geb. $^{260}/_{874}$, gest. $^{324}/_{936}$.

Schluss f. 31ᵇ: ومن فنى بقى ومن استسقى سقى ولا ينقطع عن الشريعة الا شقى ولا ينتظم في سلك اهل الحقيقة الا تقى والله اعلم واحكم،

2396. Spr. 760.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $16 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب التجريد في كلمة التوحيد
لابي الفتوح شهاب الدين احمد بن محمد
ابن محمد الغزالي الطوسي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين . . . قال الشيخ . . . احمد . . . الغزالي رة [جاء] في الحديث الصحيح والنقل الوارد الصحيح (الصريح .l) عن سيد البشر المصطفى صلوات الله وسلامه عليه انه قل اخبارا عن الله تعالي لا اله الا الله حصني فمن دخل حصني امن من عذابي، الخ

Aĥmed ben moĥammed ben moĥ. ben aĥmed *elgazzālī* eṭṭūsī † $^{520}/_{1126}$ giebt in dieser Schrift eine Auseinandersetzung der Einheitsformel لا اله الّا الله, ihrer tiefsinnigen Bedeutung und Wirkung, der Empfänglichkeit des menschlichen Geistes für dieselbe und der Nothwendigkeit, die Erkenntniss des göttlichen Wesens in sich aufzunehmen. — Sie besteht aus einer Menge ungezählter فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 21ᵇ: جعلنا الله واياكم ممّن دخل حصن الله بمنّه وكرمه واحسانه بداية ونهاية ورزقنا معاني اسراره بفضله ورحمته انه كريم جواد، وصلي الله علي سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die letzte Seite kleiner und enger. — Abschrift von محمد بن علي بن برهان باعلوي im J. 1005 Ǵom. (1597).

HKh. II, 2450.

2397. Spr. 850.

4) f. 75—92ᵃ.

Format (c. 20—22 Z.) etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عبد الرزاق بن احمد القدسي um $^{850}/_{1446}$. — Collationirt im J. 862 Śawwāl (1458).

2398. Spr. 761.

20 Bl. 8vo, 21 (17) Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_3$; 13×10^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. Bl. 19 oben beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. nicht ganz richtig: الامام محمد بن محمد بن محمد الغزالي Anfang wie bei Spr. 760. Schluss fehlt (1 Bl.).

Schrift: zuerst ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos; nachher etwas grösser, kräftiger u. gefälliger. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

F. 20 ist ein Blatt aus einem Werke, das Gebete (مناجات) enthält; jeder Abschnitt darin beginnt mit الهي.

2399. Pm. 213.

65 Bl. 8vo, 11 Z. ($15^1/_3 \times 10^1/_3$; $10^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: an den Rändern, besonders unten, etwas wasserfleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zieml. glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:
عليه كلمة لا اله الا الله في الحصن الاكبر وفي علم التوحيد
من تحصن بحصنها فقد حصل سعادة الابد ونعيم السرمد الخ
Schluss f. 61^a wie bei Spr. 760.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Das Wort فصل roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 61^b u. 62, auch f. 64^a, Einiges über die Wirkung des Gebetes eḍḍikr. F. 63^a das Gebet دعاء استخارة, nebst Vorbemerkung dazu.

2400. Lbg. 379.

14 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $16^1/_2 - 17 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser nicht ganz richtig (العزال für الغزالى). Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Qorânstellen zu Anfang in rother Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2401. Spr. 762.

34 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^1/_2 \times 10^2/_3$; $9^1/_2 \times 5^2/_3 - 6^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser etwas abgekürzt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: klein, spitz, rundlich, vocallos, ziemlich deutlich; von f. 27^b an gefälliger. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2402. Mq. 43.

6) f. 107—130.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

2403. Pm. 681.

4) f. 103^b—121.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2404. Spr. 853.

7) f. 105^b—130^b.

Format etc. (**17 Z.**) u. Schrift ($13^1/_2 \times 8^1/_4{}^{cm}$) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Abschrift im Jahre 1197 Ḏû'lqa'da (1783) von محمد بن ملا عبد النبي الكردي

2405. Lbg. 357.

2) f. 84—100.

8vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Auf der letzten Seite noch 5 Verse von الزمخشري.

F. 83 ist leer gelassen.

Auf f. 101^a ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit den Worten سبحانك انت الله beginnen und dann jedesmal einen von den 99 Namen Gottes enthalten.

2406. Pm. 405.

8) f. 49ᵃ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh): مسئلة في كلمة الشهادة وهي لا اله الا الله من املاء الامام العلامة ابى القاسم جار الله [الزمخشرى]،
اعلم ان متقدمي الشيوخ ذهبوا الي ان قولنا لا اله الا الله كلام غير تام الخ

Abhandlung über die Glaubensformel, von Abū 'lqāsim ǵār allāh *ezzamaḱšarī* † $^{538}/_{1143}$ (s. No. 769).

Schluss: فبنى الاسم مع لا لان الاسم اذا تضمن الحرف صار مبنيا نقولنا احد عشر والله اعلم بالصواب، تمت الرسالة

2407. We. 1721.

5) f. 88ᵇ—90ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_4$; $12^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1—4. — Der Titel ist: قصيدة بدء الامالى (oder bloss الامالى ق) oder قصيدة يقول العبد (beides mit Rücksicht auf Vers 1) oder القصيدة اللامية فى الكلام (oder فى التوحيد)

Auch kommt عقيدة statt قصيدة vor, z. B. We. 1804, 4; und in We. 1842, 2, f. 62ᵇ ist das Gedicht الاصول اللامية betitelt. — Der Verfasser:

على بن عثمان الاوشى الفرغانى سراج الدين ابو الحسن

Anfang (Wāfir):

يقول العبد فى بدء الامالي   لتوحيد بنظم كاللآلى

Dies Gedicht des 'Alī ben oṫmān *elūšī*, um $^{569}/_{1173}$ am Leben (s. No. 1300), behandelt das Einheitsbekenntniss u. ist hier 68 Verse lang.

Schrift (wie bei 1): klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift vom J. $^{738}/_{1337}$.

HKh. IV, 9524. V, 11028. VI, 14460.

2408.

Dieselbe Qaçīde (Text) findet sich:

1) We. 1718, 7, f. 77—79ᵃ. — 73 Verse lang.
 19 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_2$: $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift vom J. $^{1051}/_{1641}$.
2) Lbg. 428, 4, f. 71ᵇ—73ᵃ. — 65 Verse.
3) We. 1754, 4, f. 148—149. — 67 Verse.
4) Spr. 1956, 4, f. 11ᵇ—13ᵃ. — 63 Verse.
 Abschrift im Jahre 1261 Ḋū'lq. (1845).
5) Do. 50, f. 52ᵇ—54ᵃ. — 66 Verse. Am Rande ziemlich viele Glossen.
6) We. 1804, 4, f. 3ᵇ—4ᵇ. — 71 Verse. Hier gehen dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts noch 3 Verse vorauf
 (اله مالك مولي الموالي الخ).
7) Spr. 845, 6, f. 73ᵃ. — Ein Stück des Gedichts, 10 Verse.

2409. We. 284.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$: 14×9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, manche Blätter lose; etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand, 2 mal):

شرح عظيم على بدئ الامالى

Verfasser fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الملك المحمود المالك المعبود . . . اما بعد فقد سالوني بعض اهل التوحيد . . . ان اشرح لهم اعتقادا على طريق اهل السنة والجماعة الخ

Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser ist nach HKh. IV, 9524:

محمد بن ابى بكر الرازى

Der specielle Titel ist nach f. 2ᵃ (Vorrede):

الهداية من الاعتقاد

noch anders in Pet. 638, f. 1ᵃ. Dieser Commentar des Mohammed ben abū bekr *errāzī*, um $^{720}/_{1320}$ (s. No. 706), ist nach 8 grösseren theologischen Grundwerken, welche f. 1ᵇ u. 2ᵃ aufgeführt sind, verfasst; er giebt nur sachliche Erläuterungen und bespricht hauptsächlich die abweichenden Lehransichten. Er beginnt f. 3ᵃ: اعلم ان الواجب على العبد اوّلا ان يقرّ بلسانه ويصدق بقلبه بوحدانية الله تعالي انه لا شريك له الخ

Das Werk endet hier mit den (commentarlosen) 6 Schlussversen, deren letzter dieser ist:
وانّى الحَقّ ادعو كلّ وقت لمن بالخير حَقًّا قد دَعَا لِي

Die Unterschrift fehlt hier.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt; die Verse zum Theil roth, zum Theil roth überstrichen. — Abschrift etwa um 1100/1688.

HKh. IV, 9524. VI, 14362.

2410. Pet. 638.

112 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9cm). — Zustand: der vordere Deckel fast abgerissen, die Lagen der Blätter fast überall lose; sonst ziemlich gut, obgleich zu Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederbd, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

كتاب هداية العباد الى سبيل الرشاد

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 284.

Schrift: ziemlich gross, nicht schön, aber deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Verse sind mit rother Dinte ganz hinter einander fortgeschrieben; dann folgt gewöhnlich auf die einzelnen Verse (manchmal sind einige zusammen genommen) der Commentar. — Abschrift etwa 1150/1737.

F. 109a Mitte bis 111a unten folgt dann noch eine kurze Erklärung einiger schwieriger Stellen des Gedichtes. F. 111a eine Geschichte zwischen عصام بن يوسف u. حاتم الاصمّ. F. 111b bis 112b ein Excurs über den يوم عاشورا; derselbe ist nicht ganz zu Ende; es fehlt noch etwa 1 Blatt; die 4 letzten Zeilen auf f. 112b sollen den Schein erwecken, dass das Werk hier zu Ende sei.

2411. We. 1842.

2) f. 62b — 83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 62b: الحمد لله المتصف باوصاف الكمال المقدس عن الحدوث والزوال ... وبعده فيقول العبد الضعيف ... خليل بن العلاء البخاري ... التمس منى بعض اصحابي من ذوي الالباب ان اشرح الكتاب الذي قصرت عبارته وكثرت اشارته الخ

Nach längerem Sträuben hat der Verf. Halīl ben el'alā (= 'alā eddīn) elboḫārī gars eddīn, welcher vor 928/1522 lebt (s. We. 1809, 9) und vielleicht ein Zeitgenosse des Ibrāhīm ben 'abd erraḥīm ibn ǵemā'a war, um 750/1349 herum (s. No. 1439), sich zur Abfassung dieses Commentars (mit قوله) entschlossen und denselben نفيس الرياض لاعدام الامراض genannt. Der Text wird versweise angeführt, aber nicht in Versen abgesetzt. Der Text des Gedichts heisst hier الاصول اللامية. Er beginnt (wie We. 1804, 4) mit 3 voraufgeschickten Versen, die aber nicht erklärt werden. Anfang des Commentars f. 63a: قال الخليل بن العلاء اصلح الله شانه اراد بقوله العبد نفسه وقوله فى بدء متعلق بيقول الامالي ج الاملاء وقوله لتوحيد اي لتوحيد الله متعلق بقوله فى بدء الامالي ويجوز ان يكون متعلقا بيقول الخ

Schluss f. 83b: والوسع الطاقة اي غاية طاقتى لمن بالخير يوما قد دعا لي اي ادعو لمن دعا لي يوما من الايام بالخير والله اعلم بحقايق الامور،

Am Rande oft kürzere und längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

HKh. IV 9524, p. 560 (er hat الاعراض für الامراض).

2412. Mq. 618.

2) f. 6 — 15.

8vo, 17 Z. (Text: 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. Blatt 6 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 6a:

ك" درج المعالي بشرح بدء الامالي

ebenso in der Vorrede f. 6b (aber فى شرح).

Verfasser (s. auch Anfang): ابن جماعة. Ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن عبد العزيز بن محمد بن ابراهيم الحموي المصري عز الدين ابو عبد الله وابو المفاخر ابن جماعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 6b: قال الشيخ ... عز الدين ابو المفاخر محمد ابن جماعة، الحمد لله مؤيد دعايم الدين وموضح منهاج اليقين ... هذا شرح وضعته على منظومة يقول العبد الخ

Kurzer Commentar (mit قال المصنف) zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben abū bekr ben 'abd el'azīz elḥamawī *'izz eddīn ibn ġemā'a*, geb. 749/1348, gest. 819/1416. Er beginnt f.6b: يقول العبد فى بدء الامالي . . . كاللالي اشار المصنف رحمه فى هذا البيت الي منظومة فى علم اصول الدين وحد اصول الدين . . . قال المصنف هو الحي المدبر . . . ذو الجلال اتفق العلماء انه تعالى حي الخ

Schluss f.15a (der Verf. hat die 3 letzten Grundverse zusammengefasst u. bemerkt dann): والمراد بالعون المعين وهو المساعد . . . والدعاء طلب السايل من العالي وكل للعموم فى الانفراد على سبيل الانفراد والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, gefällig, vocallos. Text in schwarzen Doppellinien eingefasst. — Abschrift im Jahre 1124 Rab. II (1712) von محمد بن عبد الله عزيان.

Am Rande stehen öfters längere Stellen aus anderen Commentaren, bes. dem ضوء المعالي.

HKh. IV, 9524.

2413. We. 1809.

9) f. 116—155.

8vo, 23 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 8½—9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 116a:

كتاب عقد اللالي، شرح بدء الامالي.

(Im Vorwort f. 116a: لبدء الامالي).

Verfasser: ومولانا العلامة الصفوي الحنفي المقدسي،

Anfang (nach dem Bism.) f.116b: الحمد لله حق حمده وصلاته وسلامه على رسوله . . . وبعد فقد التمس مني من هو فى العزة كابني الخ

Ausführlicher Commentar des محمد بن ابي اللطف الصفوي المقدسي شمس الدين zu demselben Gedicht. Moḥammed ben abū 'lluṭf *eççafawī* elmoqaddesī šems eddīn † 928/1522 stützt sich auf die Commentare des Ibn ġemā'a (No. 2412) und Ḫalīl elboḫārī (No. 2411). Er beginnt zu Vers 1 so (f. 117a): اراد بالعبد نفسه اي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية تشريفا وتحدثا بالنعمة لقوله تعالي الخ

Schluss des Commentars: التورية فى الدهر على الاحتمال المذكور والله تعالي اعلم وهو . . . المسئول ان يجزل للناظم من فضله العظيم ثوابه الخ

Schrift: ziemL. gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von موسي التروجي الحنفي um 1700. — Nicht bei HKh.; dagegen führt er IV p. 560 von رضى الدين بن ابي القاسم بن حسين البكري einen Commentar an, der dieselben Anfangsworte hat.

2414. We. 1512.

2) f. 105—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f.105a ebenso (لبدء الامالي). Verfasser: شمس الدين محمد بن ابي اللطف المقدسي. Anfang u. Schluss ebenso.

Abschrift vom Jahre 1083 Rab. II (1672).

2415. We. 1825.

1) f. 1—40.

69 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 8½cm). — Zustand: ein durchgehender grosser Wasserflecken; die Blätter am Rücken zum Theil beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f.1a von anderer ungeübter Hand:

شرح بدء الامالي للملا علي القاري

Der Specialtitel ist nach dem Vorwort:

ضوء المعالي لبدء الامالي

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وجب وجود ذاته وثبت دوم وجوده . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري لما شرعت فى شرح الفقه الاكبر للامام الاعظم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 abgefasst in Mekka im J. 1010/1601. Er beginnt: اراد بالعبد نفسه اي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية الخ und schliesst: وان يرزقنا المقام الاسنى مع النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im J. 1235 Rab. I (1820) von محمد بن الشيخ يوسف العطار، — KHh. IV 7856. 9524.

2416. We. 1754.

3) f. 116—148ª.

8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 15 × 10cm). — Zustand: wurmstichig, auch nicht ohne Flecken; Bl. 146 am Text etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso Bl. 147. 148 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Derselbe Commentar. Titel von späterer Hand, nicht ganz richtig, f. 116ª:

ك" شرح ضوء المعالي وبدء الامالي

Verfasser, Anfang und Schluss wie bei We. 1825, 1. Am Rande stehen zu Anfang einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1139 Šawwāl (1727).

F. 116ª oben: einige Verse des ابو شامة über das Vorkommen des Wortes كلّا im Qorān (im Ganzen kommt es 33 mal vor).

2417. Pm. 326.

3) S. 125—251.

Format etc. und Schrift (aber vocallos) wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt, steht aber auf der ersten unpaginirten Seite in dem Inhalts-Verzeichniss dieses Sammelbandes so:

شرح الاماليه [الامالي .l] لعلي القاري

Anfang und Schluss ebenso.

Die Grundverse roth und roth vocalisirt. — Beim Paginiren sind die Zahlen 151—159 übersprungen.

2418. Pet. 228.

35 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10cm). — Zustand: besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang, dann am Ende fleckig (am Rande) und unsauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2415. Am Rande stehen viele Glossen, besonders in der ersten Hälfte.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, doch deutlich, fast vocallos. Die Verse hervorstechend gross, mit Vocalen. Abschrift im Jahre 1184 Ǵomādā II (1770) von احمد بن محمد الخوردفروش.

2419. Spr. 584.

39 Bl. 8vo, 19 Z. (20⅓ × 13½; 14 × 7⅓cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich (auch braun), ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1ª oben in der Ecke (von späterer Hand):

شرح بدء الامالي لملّا علي القاري

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): الحمد للمولي القديم الموصوف باوصاف الكمال . . . وبعد فقد قال القاضي سراج الدين الاوشى رحمه الله بحسن المآل.

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde. Ob der angegebene Verfasser richtig sei, ist sehr fraglich; dann müsste er 2 Commentare verfasst haben (denn der soeben besprochene ist sicher von ihm); darüber sagt aber weder Elmoḥibbī in seinem Artikel über ihn etwas, noch finde ich sonst eine Notiz; auch pflegt er sich in der Vorrede zu nennen. — Nach obiger Vorbemerkung beginnt der Commentar so: يقول من قال وهو المتكلّم بكلام صادق او كاذب والعبد انسان يملكه من لا يملك واراد المؤلّف به نفسه اعترافا بعبوديته الخ

Schluss f. 38ᵇ: ويوما نصب على الظرف عامله ايضا دعي لي والموصول مع صلته ابلغ ومتعلقاته في محلّ الجرّ لاجل اللام الجارّة فيه. تمت والله اعلم بالصواب. الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth, vocalisirt. Am Rande viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im Çafar des J. 1061/1651 von محمد بن صالح بن طور علي.

2420. We. 1823.

1) f. 1—13.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13¾; 14 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1ª: هذه العقيدة تاليف الشيخ الامام . . . الاوشى.

Verfasser fehlt, aber aus den Stellen, welche in We. 1842 am Rande angeführt sind — f. 63ª, 68ᵇ, 73ᵇ, 74ᵇ, 79ᵇ — und welche wörtlich übereinstimmen mit dieser Handschrift f. 1ᵇ, Z. 4 ff., 3ᵇ, 13 ff., 6ª, 2. 3, 7ª, 1 ff., 11ª, 14 ff.,

geht hervor, dass der vorliegende Commentar verfasst ist von شمس الدين النكساري.

Anfang des Commentars f. 1[b] (nach dem Bism. und dem 1. Verse): المراد بالعبد نفسه، البدء الابتداء، الامالي ج املا وهو الكَتْبُ عن ظاهر القلب من غير استعانة بكتابٍ الخ

Ueber die Lebenszeit des Verf. Moḥammed ben aḥmed *ennikusārī* (auch ennīkusārī und ennikusajārī) śems eddīn habe ich nichts Genaues ermittelt. Sein Commentar ist kurz gefasst. Die Qaçīde ist hier 64 Verse lang; zu dem letzten (sonst gewöhnlich vorletzten) لعلّ الله يعفوه بفضل الخ ist der Schluss des Commentars f. 13[b]: ويعطيه السعادة في المآل يعني في الآخرة وما ذلك على الله بعزيز، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas steif, vocallos. Die Verse roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1200/1785. — HKh. IV 9524.

2421. We. 1773.

4) f. 33—52.

8[vo], 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 33[a]:

هذا الشرح العقايد على الرسالة بدء الامالي لمصطفى المشتهر بالنظيف ابن الحاج محمد

Titelüberschrift f. 33[b]:

هذه قصيدة البدء الامالي لفاضل الاوصي

(Diese Ueberschrift wie der Titel sind mehrfach incorrect; es soll z. B. zuletzt heissen: للفاضل الاوشي.)

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, Vers für Vers. Eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden. Ueber den Verf. Muçṭafā ben elḥāǵǵ moḥammed *ennetīf* habe ich nichts ermittelt. — Er beginnt zu Vers 1 gerade so wie bei Spr. 584 angegeben; er schliesst f. 52[a]: اي واني في جميع ازمنة حيوتي ادعو بالخير لغاية كانتي من غير تقصير متى لمن يدعو لي بالخير يوما من الايام لعلّ الله يغفر له ويرحمه لان للدعوات تاثيرا بليغا كما بيّناه قبل، Er weicht also doch von Spr. 584 ab; der vorliegende wird aus verschiedenen Commentaren zum Theil wörtlich zusammengeschrieben sein.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Rab. I (1749) von ثابت بن مراد.

2422. Pm. 493.

2) f. 21—35.

8[vo], 21 Z. (Text: $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande und auch zur Seite und unten wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt: er ist:

شرح قصيدة بدء الامالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ليس بذي علة فيدركه العقل . . . وبعد فيقول . . . ابو الفضايل الوالستي عرف بافتخار . . . لما رايت دواعي الناس متوفرة ومساعيهم متكثرة الي تحصيل هذه القصيدة الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, von Abū 'lfeḍāïlī elwālastī *iftiḫār* (gehört wol dem 12. Jhdt. d. H. an). Der Text steht jedesmal ganz voran. Zu Vers 1 beginnt der Commentar: العبد اسم خاص لمملوك من جنس العقلاء والمملوك اسم لذات فهي بالاستيلاء والبدء البداية والابتداء الخ

Schluss f. 35[b]: للذي دعا لي يوما بالخير اي يجازيه باحسن الجزاء غفر الله له ولوالديه . . . في جنات النعيم في جوار سيد المرسلين انه على ما يشاء قدير،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich u. unbeholfen, vocallos. Der Grundtext meistens roth. — Abschrift in Elmedīna um 1200/1785.

2423. Pet. 643.

1) f. 1—25.

35 Bl. 4[to], 19 Z. (23×16; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله المنزه عن سمات النقص والزوال . . . وبعد فيقول يتكلم العبد المملوك لمن لا يملك واراد به نفسه اعترافا بعبوديته . . . في بدء ابتداء الامالي جمع الاملاء الخ

Commentar zu demselben Gedicht; er scheint zu We. 1773, 4 in näherer Beziehung zu stehen, ist aber doch ausführlicher. Die letzten dort beim Schluss angeführten Worte finden sich hier gerade so.

Schluss f. 25b: فان للدعوات تاثيرا بليغا فاسئله سبحانه وتعالي ان يتغمده بفضله العميم . . . وان لم يذكره بعض شراحها فان الاجر على قدر المشقة والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift etwa $^{1175}/_{1761}$.

2424.

Do. 180, S. 81—94.

Dasselbe Gedicht, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse. Im Ganzen 64 Verse.

Andere Commentare werden erwähnt von:

1) رضى الدين ابو القاسم بن حسين البكري (s. bei No. 2413).

2) حسين بن ابراهيم بن حمزة بن خليل

3) محمد بن احمد بن عمر الانطاكي

4) مطلع المثال في العقائد الاسلامية . . . في شرح القصيدة الفريدة اللامية

2425. Pm. 501.

15) f. 41—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht f. 1a:

ر" في تفسير لا اله الا الله للرازى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الامام فخر الدين الرازي المباحث متعلقة بكلمة لا اله الا الله من وجوه

Untersuchungen in Betreff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses, von Faḫr eddīn errāzī † $^{606}/_{1209}$, in 4 Auffassungen (وجه).

Schluss f. 42b: وكذا قوله تعالي ولا فسوق ولا جدال ولاجل ان البناء على الفتح اقوي في الدلالة على العموم اتفقوا عليه في قولنا لا اله الا الله تمت

2426. We. 1707.

1) f. 1—23b.

94 Bl. 8vo, 17 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $12^1/_2—13 \times 9^1/_2—10^1/_2$ cm). Zustand: fast lose im Deckel; fast ganz fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب فيه مختصر شرح الانواع في علم التوحيد لعز الدين بن عبد السلام

Nach einer Vorbemerkung, welche dem Elgazzālī (s. Spr. 845,7) entnommen ist, nämlich dass die Glaubensformel das Wesen, die Eigenschaften und das Wirken Gottes und die Aechtheit des Propheten feststelle, folgt der Text des kleinen Werkes des 'Abd el'azīz ben 'abd essalām essulamī † $^{660}/_{1262}$ (s. No. 294), das nach der Eintheilung in 16 نوع genannt worden ist كتاب الانواع und sich mit der Erkenntniss der einzelnen Seiten des göttlichen Wesens beschäftigt. Anfang f. 2a: اعلم ان حقوق الله تعالي علي القلوب منقسمة الي المقاصد والوسايل (1. معرفة ذات الله; 2. حياة الله بالازلية; 3. علم الله; 4. ارادة الله; 5. قدرة الله; 10. تفرد الله بالالهية; 15. النظر في تعرف ذلك; 16. من الحقوق المتعلقة بالقلوب)

Dann folgt der Commentar, welcher — nach der Notiz auf f. 1a unten — aus dem ausführlichen Commentar des ولي الدين المنفلوطي von جمال الدين يوسف ausgezogen ist. Er giebt den Text absatzweise ganz wieder, dann folgt der Commentar, mit ش eingeführt; die aus dem Texte besprochenen einzelnen Stellen werden öfters durch قوله eingeführt.

Anfang f. 4a (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان حقوق الله الخ . . . ش الحقوق هي الواجبات قوله منقسمة الي المقاصد والوسايل اشعار بانها قسمان لا ثالث لهما الخ

Schluss f. 23b: ش اما النظر فهو الفكر الذي يطلب به الاعتقادات واما الوسيلة فهي الموصلة الي المقصود والله تعالي اعلم تمت الانواع بشرحها

Schrift: zieml. gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Rand bisweilen stark beschrieben. — Abschrift von حسن العجلوني um $^{900}/_{1494}$. — HKh. V 9915 (nicht ganz richtig).

2427. We. 1717.

4) f. 83—91.

8^{vo}, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $16^1/_2 - 17 \times 11^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 83ª:

رسالة سيدي الشيخ ... رسلان الدمشقى ...
شرحها سيدي الشيخ ... زكرياء شرحا عظيما

Anfang (nach dem Bism.) f. 83ᵇ: الحمد لمن تفرد بالوحدانية وتعزز بالنعوت الربانية ... وبعد فان علم التوحيد من اشرف العلوم بل اشرفها الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā elançārī † $^{926}/_{1520}$ (s. No. 1369) zu der die Einheitslehre Gottes behandelnden Abhandlung des Çūfī Raslān (oder auch Arslān) ben ja'qūb ben 'abd erraḥmān elǵa'barī eddimaśqī † c. $^{695}/_{1296}$ (699). Die Angabe in We. 1856, 1, f. 2ª, dass er im J. $^{596}/_{1200}$ (oder $^{555}/_{1160}$) gestorben sei, kann nicht richtig sein: bei Elmonāwī (Lbg. 308) steht er in der 7. Klasse (طبقة), von 600—700, mit der Bemerkung: starb etwas vor 700; und nach We. 1730, 9 ist er im J. 699 gestorben. — Die Abhandlung ist betitelt رسالة التوحيد oder رسالة رسلان oder

الرسالة الرسلانية

der Commentar (nach dem Vorwort):

فتح الرحمن بشرح رسالة الولى رسلان

Er beginnt f. 83ᵇ: اعلم ان علم التوحيد مطلوب قال الله تعالي فاعلم انه لا اله الا الله وهو مستلزم لانتفاء الشرك ... كلك ايها العبد ذاتا وصفة وفعلا شرك خفي منشأه الوهم والخيال فانهما يثبتان الغير ... وما يبقى اي يظهر لك توحيدك الا اذا خرجت اي فنيت انت عنك وعن ساير الاغيار الخ

Schluss f. 91ª: وانت محتجب عنك بك لذلك وهذا ساقط في نسخ وانت محجوب عنك به تعالي وفي نسخة بدل به بهم اي بالخلق لانك اذا نظرت الي وجوده تعالي حجبت به عنك فانفصل انت عنك اي افن عن وجودك وحولك وقوتك تشهده ما من الله تعالي به عليك من النعم والجود والسلام عليك ورحمة الله وبركاته تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800, von عبد الله بن ابي بكر الحنفى

HKh. III 6066. 6151 und IV 8856.

2428.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1718, 3, f. 40—49.

8^{vo}, 21 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_3$; $14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser (ausführlich) wie bei We. 1717, 4. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. von حسن المرادي im J. 1026 Moḥ. (1617).

2) Lbg. 1036, 3, f. 6ᵇ—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; übergeschrieben von grober, ganz neuer, unkundiger Hand: شارحها الشيخ الاسلام قاضى زكرياء رحمه

3) We. 1807, 2, f. 21—31.

8^{vo}, 19 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1717, 4.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext (zuerst in grösserer Schrift) schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1114 Ram. (1703) von محمد بن سلطان الشمصطي الشافعى

4) We. 1775, 1, f. 1—4ª.

141 Bl. 8^{vo}, c. 16 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 - 14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titelüberschrift: هذا شرح رسالة الرسلانية لشيخ الاسلام زكرياء الانصاري رحمه

Anfang wie bei We. 1717, 4. Vorhanden ist nur das erste Viertel der Abhandlung. Das Ende hier f. 4ª ult. entspricht We. 1717, f. 85ᵇ, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross u. flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 4ᵇ—6 allerlei Çūfisches, auch Anweisung zum Geistercitiren.

5) Lbg. 682.

10 Bl. 8vo, 16—18 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $17-17^1/_2 \times 13^{cm}$). Zustand: fleckig und unsauber, Rand und Rücken zum Theil etwas schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel f. 1a ebenso, in der Titelüberschrift f. 1b genauer. Anfang ebenso. Am Ende fehlt 1 Bl. (=We. 1717, 4, f. 91a, Z. 7 bis zum Schluss). Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: الذين هم دون عوام العارفين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Nach f. 2 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. 1150/1737.

6) We. 1644.

25 Bl. 8vo, 13 Z. ($16 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 6-6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2429. Pet. 513.

1) f. 1—21a.

49 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: fleckig und ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 im Rücken, Bl. 2. 3. 9 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a (roth):

شرح الرسلانية للشيخ على بن علوان

(Dasselbe in sehr grosser schöner Schrift noch einmal auf der unteren Hälfte dieser Seite.)

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فان افضل القربات واعلى انواع الطاعات الذلة والانكسار الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Alī ben 'aṭijja elhītī elḥamawī *'alawān* † 936/1529. Zu den drei ersten Worten [كلك شرك خفي] beginnt er so (f. 1b): اي كل نواحيك وجهاتك وحركاتك وسكناتك الخ

Schluss f. 21a: والسلام على من حاز بمتابعته ارباب الكمال وعلي آله وجميع اصحابه ما سلك سالك الي مولاه وانطرح على بابه

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. III, 6066. **6151**.

2430. Pm. 23.

8) S. 208—239.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Derselbe Commentar. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss: فانفصل عنك واخرج عن اوصافك تشهده وتدخل مقام الاحسان فيتميس حينئذ من الفرح سائر اعطافك . . . والسلام على من حاز بمتابعة ارباب الكمال وعلى آله وجميع اصحابه ما سلك سالك الي مولاه وانطرح على بابه' تمت

S. 239 unten bis 244 allerlei Kleinigkeiten, auch eine Tradition: welche 10 Eigenschaften der Gläubige von dem Hunde haben müsse.

2431. Pm. 224.

9) f. 89—137a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Grundtext roth geschrieben. — Collationirt.

F. 137a Mitte bis 140a çūfische Kleinigkeiten.

2432. Pm. 23.

7) S. 189—206.

8vo, 21 Z. (Text: $15 \times 7^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel u. Verf. S. 189: شرح رسالة الولي الشيخ رسلان لشهاب الدين احمد بن بدر الدين بن ابراهيم الشهير والده بالطيبي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): قال سيدي العارف بالله تعالي رسلان . . . كلك من حيث أنيتك وشهودك ما سوي الله تعالي . . . شرك خفي عنك جلي لدي اهل الله الخ

Gemischter, ziemlich kurzer Commentar zu derselben Abhandlung, von Aḥmed ben bedr eddīn ben ibrāhīm *ettajjibī* † c. 961/1554.

Schluss S. 206: تشهده فى كل شيء بما اظهره فيه من بديع الصنعة المتقنة . . . والسلام عليك ايها الاخ الصالح ورحمة الله وبركاته' تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Auf S. 207 ein Stück aus اللمعة النورانية des احمد البوني.

2433. Pm. 224.

8) f. 59—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Collationirt. — Grundtext zuerst roth geschrieben, dann roth überstrichen.

F. 85ᵇ—88 çūfische Kleinigkeiten.

2434. We. 1750.

1) f. 1—40ᵃ.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (20½ × 14½; 13½—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

خمرة الحان ورنّة الالحان [فى] شرح رسالة الولي ارسلان

لعبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي طهّر قلوب اوليائه بمياه اليقين . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى القادري طريقة والنقشبندي حقيقة . . . هذا شرح امطرته سماوات الهامي وفاضت به عليّ فى حضرة فتحى بحار التجلي السامي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1731. Derselbe beginnt f. 1ᵇ ult.: مقدمة الكتاب اعلم اولا علمك الله تعالي كل خير وحفظك من الزلل فى كل وقوف وسير ان الشرك بالله تعالي . . . من اقبح الذنوب . . . كلك ايها الانسان فى ذاتك وصفاتك . . . شرك اي ذو شرك مبالغة كرجل عدل خفى عنك غير ظاهر لك الخ

Schluss f. 39ᵇ: فانفصل ايها المحجوب عن ربه . . . عنك اي نفسك التى حجبتك عن ربك . . . تشهده اي تشهد ربك سبحانه وتعالي الذي ما غاب . . . والسلام اي الامان منه . . . وقال تعالي لا يحزنهم الفزع الاكبر، الي هنا انتهي بنا الكلام فى شرح الرسالة . . . وقد نظمت قصيدة فى ختام هذا الشرح المبارك . . . مادحا بها صاحب هذه الرسالة اللطيفة . . . وهي هذه الابيات من النظام

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einer Lobqaçīde auf den Verf. der Abhandlung. Dieselbe — mit We. 1750, 2, f. 40ᵇ bezeichnet — beginnt:

زدت نورا يا ارسلانُ وعليك الله منّانُ

Sie steht gleichfalls in We. 1233, 3, f. 86ᵇ. Aus dem darin vorkommenden Chronogramm غزلان, das nach dem Schluss des Gedichtes erklärt wird, geht hervor, dass der Commentar verfasst ist im J. 1088 Raǵab (1677).

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift aus dem Original des Verf. im J. 1090 Ǵom. I (1679). — Collationirt.

Andere Commentare zu der Abhandlung sind von:

1) محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب النوزيري † c. 900/1494, u. d. T. الفتوحات الربانية فى شرح الرسالة الرسلانية.

2) محمد بن احمد بن سعد الكلشنى † c. 1037/1627, u. d. T. انيس الوحيد فى خالص التوحيد.

2435. Lbg. 289.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 13⅔; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter nicht recht sauber, auch fleckig und der schadhaft gewordene Rand bis Bl. 8 durch Papierstreifen vergrössert. Der untere Rand der ganzen Handschrift ist sehr wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

جواب اهل العلم والايمان بتحقيق ما اخبر به رسول الرحمن من انّ قل هو الله احد تعدل ثلث القران٠

من كلام شيخ الاسلام . . . تقى الدين ابي العباس احمد ابن تيمية٠

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سئل . . . ابن تيمية رحه عن ما ورد فى سورة قل هو الله احد انها تعدل ثلث القران وكذلك ورد فى سورة الزلزلة وقل يا ايها الكافرون والفاتحة هل ما ورد فى هذه المعادلة ثابت فى المجموع ام فى البعض، ومن روي ذلك، وما ثبت من ذلك، وما معنى هذه المعادلة وكلام الله واحد بالنسبة اليه عز وجل، وهل هذه المفاضلة بتقدير ثبوتها متعدية الي الاسماء والصفات ام لا، والصفات القديمة والاسماء القديمة هل يجوز المفاضلة بينها مع انها قديمة، ومن القائل بذلك، وفى اي كتبه قال ذلك، ووجه الترجيح فى ذلك بما يمكن من دليل عقلي ونقلي،

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass der Satz (Sura 112, 1): Sprich, Er Gott ist ein einziger, soviel werth sei wie ein Drittel des ganzen Qorān.

Die Beantwortung der in Bezug darauf dem Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$ vorgelegten Fragen beginnt f. 1ᵇ: فاجاب رضه الحمد لله اما الذي اخرجه اصحاب الصحيح كالبخاري ومسلم فاخرجوا فضل قل هو الله الخ

Besonders ausführlich spricht er über das Verhältniss und den relativen Werth der Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 48ᵇ: هو الذي يدل عليه الكتاب والسنة والعقل الصريح كما قد بُسط في مواضع كثيرة والله سبحانه اعلم؛

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن محمد بن احمد بن المحب عبد الله um $^{950}/_{1543}$.

Nach f. 4 fehlen 2 Bl., nach 8 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 1ᵃ Bemerkungen darüber, ob ein Name Gottes oder ein Qorānspruch besser sei als ein anderer.

2436. We. 1791.

3) f. 13—41ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12½; 12 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 13ᵃ:

كتاب العجالة في خواص الجلالة للعلامة محمد بن حكيم بن علي الهندي رحمه؛

Anfang f. 14ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تفرد ذاته بوجوب الوجود والبقا . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الهندي العوضي . . . اني كنت في بلادي واوطاني مرفّه الحال؛ الخ

Abhandlung über Bedeutung u. Anwendung der Formel: لا اله الا الله, von Moḥammed ben ḥakīm ben 'alī elhindī el'iwaḍī im J. $^{824}/_{1421}$ verfasst. Sie zerfällt in Vorwort, 2 Abschnitte (1. في مباحث كلمة لا اله الا الله; 2. في بيان هذا الاسم الشريف) und Schlusswort (في غرض المؤلف والدعاء)

Schluss f. 41ᵃ: واجعله من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وانت على ما تشاء قدير وبالاجابة جدير وصلي الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, rundlich, vocallos. Titel, Anfang und Schlussblatt von anderer Hand, und zwar der des Fälschers, also wahrscheinlich Titel und Verfasser anders. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$. — F. 42 leer.

2437. We. 1710.

10) f. 134—146ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift f. 134ᵃ:

ك انوار السعادة في شرح كلمتي الشهادة

Verfasser: الكافيجي, d. i.

محمد بن سليمان بن سعد البرغمي الكافيجي محيي الدين

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي خلق الارض عبرة لذوي النهي . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاصحاب . . . ان اشرح له كلمتي الشهادة ببيان المعاني الخ

Erklärung der Glaubensformel, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst von Moḥammed ben soleimān *elkāfijeǵī* (oder elkāfīǵī) † $^{879}/_{1474}$. Die Beweisführung meistens mit قلت . . . : فان قلت. — Zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة 134ᵃ بحث الدليل وما يلائمه وبيان معنى الشهادة

1. باب 135ᵃ في بيان التوحيد وفي بيان الاعراب في قولنا اشهد ان لا اله الا الله

2. باب 139ᵃ في بيان التوحيد بحسب الاستدلال مطلقا سواء كان بالسمع او بالعقل

3. باب 141ᵃ في بيان قولنا واشهد ان محمدا عبده ورسوله بحسب دلالة اللفظ وفي اثبات النبوة والرسالة على وجه الاستدلال

الخاتمة 143ᵇ في بيان ما يتعلق بالالهيات والنبوات

Schluss f. 146ᵃ: ولا من خالفهم حتى ياتي امر الله وهم على ذلك وعليه احاديث اخر صلى الله عليه . . . والحمد لله الخ

HKh. I, 1407. IV, 7535.

F. 146ᵇ enthält, in grossen Schriftzügen, Notizen des الحاج محمد المقابلجي بن محيي الدين über die Theurung in Syrien im J. $^{1248}/_{1832}$.

2438. Spr. 1970.

1) f. 1—14ᵃ.

36 u. 13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1710, 10.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1072 Rabīʿ I (1661).

In Pm. 501, 22, f. 61ᵇ findet sich der Anfang (7 Z.), bis zu den Worten اعادي ثم النظر.

2439. We. 1819.

1) f. 1—6ᵃ.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ر" في وحدة الوجود لمولي منلا جمي

d. i. nach f. 8ᵃ, 1:

عبد الرحمن الجامى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان حقيقة الذات الالهية من حيث هي هي امتدادها اعنى مدة بقائها غير مضبوطة لانها من حيث هي كذلك لا وصف لها الخ

Abhandlung über die Einheit Gottes, von ʿAbd erraḥmān *elǵāmī* † 898/1493.

Schluss f. 6ᵃ: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان وقته واحدا وكان حق رتبته صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق، تمت

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos, deutlich. — Abschrift von سليمان بن حسين (f. 45ᵇ) um 1800.

HKh. III, 6303.

2440. We. 1819.

2) f. 7—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser: s. Anfang, (d. i. عبد الغنى ابن النابلسى).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على الهداية والصلاة . . . اما بعد فيقول العبد . . . عبد الغنى اتحفه الله تعالي بالمقام السنى والشرب الهنى طلب منى بعض الاعزة ان اتعرض لوجه سليمي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von ʿAbd elganī ben ismāʿīl *ibn ennābulusī* † 1143/1731, auf Wunsch von Freunden verfasst und betitelt (f. 8ᵃ):

الظلّ الممدود في معنى وحدة الوجود

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم هذا افتتاح شرعي لا يحتاج الي بيان الحمد لله بلام العهد واستغراق الجنس... رب العالمين اي مربيهم بالايجاد... والصلاة والسلام اي الرحمة والامان . . . وبعد اي بعد معنى ما ذكر فان حقيقة الذات التي هي غيب كل غيب ازلا وابدا الخ

Schluss f. 45ᵃ: والله الباقي لاسواه بعد فناء الخلق وذهاب ما عداه وذلك يوم الحق الذي فيه كل شيء باطل وكل مشتغل عاطل والحمد اي الشكر لله تعالي وحده لا شريك له . . . وكفى وصلي الله . . . وقد اتممنا ما اردنا ايراده على هذه الرسالة الشريفة بمنزلة الشرح لها على وجه الاختصار . . . ومن غير اكثار ومن المعلوم ان الاذواق لا توضع في القراطيس والاوراق وبالله التوفيق وهو نعم الرفيق،

Collationirt. — Der Grundtext roth. — F. 46 leer.

2441. Pm. 501.

20) f. 55.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Titel fehlt; f. 1ᵃ steht: ر" تفسير الكلمة الطيبة. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift ist dies ein Stück aus افادات المحقق الدوانى. Es sind Bemerkungen des Ǵelāl eddīn eddewānī † 908/1502 über den Begriff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses.

Anfang (nach dem Bism.) f. 55ᵃ: اعلم ان محصل التوحيد اثبات وجود فرد واحد للواجب الخ

Schluss f. 55ᵇ: والي ما قال النبي صلعم جئت بسهلة سمحة بيضاء والله الموفق والمعين،

Angehängt ist eine kurze denselben Gegenstand behandelnde Notiz des ابراهيم چلبي.

F. 56—59ᵃ leer. — HKh. IV, 7535.

2442. Spr. 813.

86 Bl. 8vo, 15 Z. (18⅓ × 13; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الرسالة الميمونية فى توحيد الجرّومية
لسيدي علي ابن ميمون

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: يقول العُبَيد الفقير الي الله الغنى به عمّن سواه علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون الادريسي ثم الحسنى المغربي المنشأ نزيل الآن الصالحية الدمشقية كلأها الله بمنّه، لمّا كان من امر الله الاجتماع مع بعض الفقراء . . . فخطر ببالي قول الشيخ الجرومي رحمه وره النعت تابع للمنعوت فى رفعه ونصبه وخفضه الي آخر المسألة الخ

Auf den Wunsch eines befreundeten Faqīrs hat der Verf. ʼAlī *ben meimūn* ben abū bekr elḥasanī elidrīsī elmagribī † 917/1511, unter der Bedingung, dass jener sein Werk nach Fes (فاس) in Afrika bringe, ein Werk geschrieben, das in Anlehnung an das grammatische Werk الاجرومية (gleichsam ein Commentar dazu), die Einheit Gottes darthun soll (f. 2b heisst es: كما كانت الفاظ الكتاب مبيّنة لكلام العرب تكون ان شاء الله معانى الفاظ الشرح مبيّنة لمعانى التوحيد الذي جاء به سيد العرب،). Die Syntax sei doppelt, eine der Zunge des Mundes, eine des Herzens (فالنحو على قسمين نحو لسان الفم ونحو القلب); letztere sei besser und nützlicher als jene und gottwohlgefälliger und führe zur Erkenntniss Gottes, die für jeden Pflicht sei. Darauf beginnt f. 5b die Vorrede zu dem eigentlichen Werke so: الحمد لله المقدس فى ازليته وابديته المنزّه بذاته واسمايه وصفاته وافعاله . . . اما بعد ايّها السائل وفقنا الله واياك لمرضاته . . . فقد اجبتك الي سؤالك مستخيرا لله الخ Der Verf. sagt (f. 6b), er habe in der Mitte des Šaʼbān 915/1509 dies Werk geschrieben; vorauf müsse er aber das für jeden Gläubigen nothwendige Glaubensbekenntniss (العقيدة) schicken, das f. 6b so beginnt: اعلم رحمنا الله واياك ان الله تعالي موجود قديم باق دايم الوجود اوّل وآخر الخ (und das wegen einiger Ausdrücke erklärt sei in der Abhandlung, deren Titel: رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران).

Dann beginnt das Werk selbst f. 7b so: فصل قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع، اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم ومحدث وكلاهما صفة فصفة المحدث محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تفارق الموصوف فالقديم هو الخالق والمحدث هو المخلوق والمخلوق وصفته صفة الخالق وصفة الخالق علي قسمين قسم متّصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة . . . وقسم ليس بمتّصل بالذات الموصوفة ولا منفصل عنها اي لا يجوز ان يقال بالاتّصال ولا بالانفصال وهي صفات الافعال اي صفات افعال الذات العليّة وهي المخلوقات كلّها الخ

Schluss f. 86b: هذا بعض ما يجب على الشيخ والمريد من الشروط والآداب فى السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط فى الكتاب المسمّي بتذكرة السالكين من اراد ذلك فلينظره هنالك والله المسؤل بفضله فى فضله، انتهي وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas blass, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom Jahre 920 Ramaḍān (1514).

2443. Mq. 103.

8) f. 187—191.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 187a:

تحفة ذوى الارب فيما ورد علينا
من استشكال حلب

Auch zu Anfang ebenso wiederholt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذه تحفة ذوي الارب . . . قال مولانا . . . شمس الملة والدين محمد بن الشيخ داود البازلى امتع الله المسلمين بطول حياته، استشكل بعض الحلبيين كلام المولي سعد الدين التفتازانى فى تلويحه فى كلمة لا اله الا الله حيث قال لا يجوز ان يكون الاستثناء مفرغا الخ

Einige gelehrte Ḥalebiten hatten Anstoss an der Auffassung des Ettaftāzānī in Betreff

der Glaubensformel لا اله الا الله genommen, wie er sie in seinem التلويح und im المطول vorgebracht hatte. Der Verfasser Moḥammed ben dāwūd *elbāzilī* śems eddīn, geb. 845/1441, † 925/1519, sucht nachzuweisen, dass daran kein Anstoss zu nehmen sei.

Schluss f. 191b: وبالجملة فقد يئسوا من العلم كما يئسوا الكفار من اصحاب القبور نصرنا الله واياكم بطريق الهداية . . . والحمد لله فى البداية والنهاية والصلوة والسلام على سيدنا الخ

Abschrift v. J. 910 Ǵom. II (1504). — F. 192 leer.

2444. Mq. 296.

3) f. 44—54.

8vo, 13 Z. (Text: 14 × 7cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt: er steht in der Einleitung f. 44b unten:

الرسالة الفتحية فى شرح كلمة التوحيد

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 44b: الحمد لله الواحد فى ذاته وصفاته المنزه عن المشارك فى خلق مخلوقاته . . . اما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . قد ارآنى بعض الفضلاء ورقة فيها كلمات مغلقة الخ

Erklärung der kleinen Schrift des البركوي † 981/1573 über die Einheitsformel, nach der sprachlichen und sachlichen Seite. Dieselbe beginnt mit einem Vorwort f. 45a: مقدمة، اعلم انه قال علماء البيان اتفقا فى افادة ما والّا الخ Der Grundtext lässt sich, obgleich in der Schrift viele Wörter roth überstrichen sind, nicht gehörig erkennen. — Schluss: ويلزم ايضا ان لا يكون صدورها من المتردد ومن خالي الذهن ايمانا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1153/1740. — Bl. 49b ist leer geblieben.

2445. Lbg. 295.

8) f. 29—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: grünlich. — Titelüberschrift fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

ر" التجريد فى اعراب كلمة التوحيد وما يتعلق به من التمجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 29b: الحمد لله العلي الاعلي الذي اعلى كلمة العليا . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى، انّ الكلمة الطيبة من كمال الجلالة الخ

Ausführliche grammatische Erklärung der Bekenntnissformel, von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 34b: فعليك بالمحافظة عليها . . . ولا تحرمنا من البركات المكنوزة لديها والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Ǵom. II (1762).

2446. Spr. 677.

3) f. 107b—113a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Nach der Vorrede (und nach f. 1a):

العقد الفريد فى تحقيق التوحيد

Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

محمد على بن محمد علان الصديقى الاشعري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 107b: الحمد لله الواحد الاحد المتفرد بوجوب الوجود . . . وبعد فيقول . . . محمد على . . . الاشعري الشافعي . . . هذا جزء يسمّي العقد الفريد . . . تملى عليه دفع توهّم ان اهل الله العارفين الخ

Theologische Abhandlung, die Einheitslehre betreffend, von Moḥammed 'alī ben moḥammed 'allān † 1057/1647 (s. No. 54).

Schluss f. 113a: ومن نسبهم الي اعتقاد غير اهل الحق لم يفهم مرادهم رزقنا الله ودادهم وكمل لنا حسنهم امين، والحمد لله اوّلا وآخرا،

2447. Pet. 683.

11) f. 144—167.

8vo, 25 Z. (20 × 11; 16 × 8½cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 144a:

كتاب عقيلة التفريد وخميلة التوحيد، للشيخ ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى القرشى الاموي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 144ᵇ: الحمد لله الذي اورد اولياءه موارد كرمه . . . وبعد فهذه عقيلة التفريد . . . سوانح الافكار عندها متضائلة الخ

Abhandlung des Ejjūb ben aḥmed ben ejjūb elqorešī *elḫalwatī* † 1071/1660 über die Einheitslehre, mit einigen dahin einschlagenden Gedichten und Begriffsentwicklungen (z. B. über الواقعات والمشاهدات والمكاشفات والتجليات والوصول).

Schluss f. 167ᵇ: واعنى بالذات النزيهة هنا هي الصورة المذكورة المتجلى تمثالها فى السرّ المطلق وهو الدقيقة الذاتية فى الحبّ من المحبوب والسلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift von Jūsuf ben tāǵ eddīn البقاعي i. J. 1079/1668. — Nicht bei HKh., aber von Elmoḥibbī erwähnt.

2448. We. 1704.

1) f. 1—27.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19¾ × 13½; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift im Jahre 1076 Šawwāl (1666) von ابراهيم بن الحاج يوسف،

2449. We. 1769.

8) f. 88—103.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 88ᵃ:

كتاب ذخيرة الشيخ ايوب فى التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 88ᵇ: الحمد لله الذي افتتح وجود السوي بالارواح المهيمة . . . اما بعد فان الله علم نفسه فعلم العالم فلذلك خرج على الصورة الخ

Ueber das Einheitsbekenntniss Gottes, von demselben Ejjūb *elḫalwatī*.

Die Abhandlung ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel getheilt. F. 89ᵃ باب الكمال الانساني; 89ᵇ باب فى خلق الارواح المهيمة والعنصر الاعظم u. s. w. Zuletzt: 97ᵃ باب فلك الثوابت وهو الفلك الرابع; 100ᵃ باب خلق الدنيا. Die Abhandlung ist nur scheinbar zu Ende; sie bricht in diesem Kapitel ab mit den Worten f. 103ᵇ: وحصل المنع فى الاركان عن القبول عادت آثار حركات الافلاك عليها und die darauf folgenden Worte: لما لم تجد فيما تنفذ به والله على كل شيء قدير sind gefälscht, um einen scheinbaren Schluss zu geben.

2450. Spr. 587.

3) f. 46ᵇ—49ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 46ᵇ:

رسالة فى لا اله الّا الله

Verfasser f. 46ᵇ: منقاري زاده

Anfang: افضل ما جري على اللسان حمدا وشكرا ذكر لا اله الّا الله ... وبعد فلما طال تربتي فى زوايا الاحزان الخ

Minqārī zāde, d. i. Jaḥjā ben ʼomar, † 1088/1677, behandelt hier die Formel des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 49ᵃ: فيجب ان يكون اله بمعنى المعبود بحق والله علما للفرد الموجود منه، هذا ما اردت تنميقه . . . ان لا ياخذوها بايراد الخطأ والقصور، تمّ،

Am Rande ziemlich viele Bemerkungen. — F. 49ᵇ—54 allerlei Kleinigkeiten, darunter Aussprüche über die Wirksamkeit der Anrufung Gottes, u. s. w.

2451. Pm. 407.

17) f. 88ᵃ—114ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة فى بيان حسن خاتمة ابي طالب وسميتها
بغية الطالب لايمان ابى طالب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach d. Bism.): ربّنا اننا سمعنا مناديا ينادي للايمان . . . قال القاضى عضد الدين فى المواقف فى المقصد الاول . . . حقيقة الايمان عندنا . . . للرسول الخ

Der Verfasser ist, nach f. 114ᵃ,

محمد بن رسول [وعبد الرسول] العلوي الحسينى
الموسوي الشهرزوري البرزنجي المدنى

und hat dieses Werk im J. 1088 Ḏū'lqaʼda (1678) beendet. Moḥammed ben rasūl (oder ʼabd errasūl) elḥoseinī eššehrzōrī *elborzenǵī*

† 1103/1691 (1102) geht von Sura 3, 190. 191 aus, handelt vom Bekenntniss und Glauben, untersucht, ob das Bekenntniss mit Worten allein genüge, oder ob es auch zugleich innerlich sein müsse, und geht alsdann auf die Glaubensrichtung und Festigkeit des Abū ṭālib über.

Schluss: وتحيتهم فيها سلام وآخر دعويهم ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

2452. Lbg. 410.

8) f. 74—79ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (16¾ × 11½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 74ᵃ:

ر" فى علم التوحيد لاحمد السجاعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 74ᵇ: الحمد لله الذي خلص الموحدين من نار الجحيم . . . اما بعد فيقول الفقير احمد السجاعى . . . لما كانت معرفة الله فرض عين على المكلفين ومنجية لهم من الكرب الخ

Aḥmed *esseǵǵā'ī* hat ein kleines Gedicht in 9 Versen über die Eigenschaften Gottes gemacht, das er hier durch einen gemischten Commentar erklärt. Es beginnt (Kāmil):

لله قد وجبت حياة قدرة سمع كلام والارادة والبصر

Der Comment. beginnt: وقد قلت بعد البسملة والحمدلة لله قد وجبت شرعا صفات كثيرة لكن لم نكلف الخ

und schliesst f. 78ᵇ: من اختبر اي من جرب الامور وعرفها وهذا اشارة الى طلب الختم . . . فنسال الله الغفار ان يعتقنا ووالدينا . . . ويدخلنا الجنة . . . وان يسترنا بستره الجميل . . . وصلى الله الخ

Vollendet vom Verf. im J. 1178 Ša'bān (1765).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1197 Ḍū'lḥiǵǵe (1783) von محمد الاشمونى.

2453. Lbg. 755.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 20—28 Z. (21 × 15; 16—17½ × 10—11½ᶜᵐ). Zustand: fast ganz wasserfleckig, auch sonst fleckig; der untere Rand von Bl. 1. 2 ausgebessert, Bl. 1 unten auch im Text beschädigt, von Bl. 2ᵃ die letzte Zeile gleichfalls. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين، اعلم انى وقفت على رسالة جواب سؤال ورد فى كلمة التوحيد الخ

Abū 'lḥasan moḥammed ben 'abd elhādī *essindī* † 1138/1725 hat über eine Anzahl von Fragsätzen über die Einheitslehre Gottes, welche dem Moḥammed elbirkewī † 981/1573 beigelegt werden, eine Antwortschrift verfasst, welche hier von einem Ungenannten berichtigt wird. Dieser spricht zuerst über das Wort التوحيد, giebt dann die Fragsätze f. 1ᵇ (لا اله الا الله نفى والمنفى لا عين له فعلى من وقع النفى والمثبت فيه موجود فعلى من وقع الاثبات الخ) und fährt fort: قوله نفى اي واثبات فليس كلمة التوحيد نفيا لا غير الخ und schliesst f. 5ᵇ: وهذا ما انقاد اليه الذهن الكليل . . . والحمد لله فى كل بكرة واصيل وصلى الله الخ

Dann folgt f. 5ᵇ—10ᵇ ein langer Excurs (فائدة) über die Ansichten, ob das Wort und das damit Benannte dasselbe seien (قال المحققون من علمائنا الحنفية الاسم والمسمى واحد كما فى بداية الاصول الخ). Der Schluss fehlt; das zuletzt Vorhandene ist: هي ايضا فى قول الشافعية مصرح بها فى كتبهم وهي دعوى لم يقم عليها دليل،

Schrift: ungleich, meistens ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Vielleicht Autograph, um 1200/1785.

2454. Lbg. 136.

3) f. 51—108.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18¾ × 14; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede f. 51ᵇ:

شرح على الخريدة البهية فى العقايد التوحيدية

(Vers 5 steht auch البهية, dagegen Mq. 659, f. 135 im Titel: السنية). Verfasser fehlt. Er ist nach f. 52ᵇ:

احمد بن محمد بن احمد المشهور بدَرْدِير

wozu wir noch beifügen können:

العدوى الازهرى الخلوتى المالكي

Anfang (nach dem Bism.) f. 51ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوبنا بمعرفة عقايد التوحيد . . . اما بعد فهذا شرح لطيف على مقدمتى المسماة بالخريدة الخ

Ein gemischter Commentar des Aḣmed ben moḣammed ben aḣmed el'adawî *derdîr*, geb. $^{1127}/_{1715}$, gest. $^{1201}/_{1786}$, zu seinem Reǵez-Gedicht, die Einheitslehre betreffend.

Das Gedicht beginnt:

١ يقول راجى رحمة القدير اي احمد المشهور بالدردير
٢ الحمد لله العلىّ الواحد العالم الفرد الغنى الماجد

und schliesst:

على النبى الهاشمى الخاتم وآله وصحبه الاكارم

Der Commentar beginnt, nach Besprechung des Bismillâh, zu Vers 1 so: يقول من باب نصر فاصله يقول بسكون قائه وضم عينه . . . راجى رحمة باضافة الوصف الي معموله الخ

Schluss f. 108ᵇ: الاكارم جمع اكرم فقد جادوا بانفسهم فى نصرة الله ورسوله . . . فاولائك هم المفلحون رضى الله عنهم وعنّا بهم امين . . . والحمد لله رب العالمين'

Der Verfasser hat den Commentar beendigt, nach der Unterschrift, im J. 1177 Ǵom. I (1763).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1270 Śawwâl (1854) von على بن الزروق البيراتنى.

2455.

Lbg. 782, f. 14ᵇ—15ᵇ.

Reǵez-Gedicht von محمد محيى الدين, um $^{1250}/_{1834}$, über die Einheitslehre (s. No. 98).

2456. Spr. 831.

1) f. 1—170.

172 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($19^2/_3 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Anfang sehr wurmstichig, hernach weniger; der Rand etwas wasserfleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Vorrede f. 1ᵇ, 4:

التمهيد فى بيان التوحيد

Verfasser f. 1ᵃ (nach dem Bism.):

ابو شكور السالمى وهو محمد بن عبد السيد
ابن شعيب الكشنى

F. 26ᵇ, Z. 6 steht: محمد بن عبد الرشيد; HKh. II, 3598 hat ابن عبد السيد und V, 10506 ابن سيد, ausserdem hier الكسى und dort الكشى. Dagegen steht f. 1ᵇ, Z. 7 deutlich الكشنى, und كشن ist nach Spr. 301, f. 165ᵇ: من قرى جرجان

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله ذي المنّ والالاء والعظمة والكبرياء والجود والعطاء . . . وبعد فقد سالنى بعض اخواني ان امهّد لهم من اصول المعرفة والتوحيد مقدار ما يكشف بالعبارة الخ

Moḣammed ben 'abd essejjid ben ŝo'eib *elkeŝŝenî* essâlimî abû ŝakûr, dessen Lebenszeit mir unbekannt ist, behandelt in diesem Werke die Erkenntniss Gottes und die Einheitserklärung desselben. Es zerfällt in 11 Kapitel, von denen aber nur die ersten und das letzte am Rande mit Zahlen versehen sind, ausserdem in eine Menge ungezählter Erörterungen (قول). 1. باب f. 1ᵇ في العقل والعقلاء' 2. باب 15ᵃ اعلم بانّ العقل شىء لطيف الخ; 3. باب 26ᵇ فى اثبات الصانع; فى المحسوس والمعلوم; 4. باب 39ᵃ فى اسماء الله; 5. باب 50ᵇ فى اثبات الصفات; 6. باب 54ᵃ فى المعرفة والايمان; 7. باب 78ᵃ فى اثبات الوحي; 8. باب 96ᵇ فى الشرائط فى الايمان; 9. باب 121ᵃ فى الخلافة والامارة; 10. باب 137ᵃ فى الشرائع والدين; 11. باب 148ᵇ فى السنة والجماعة والردّ على البدعة.

Schluss f. 170ᵃ: والتحويل والانتقال حدث وما قبل الحدث فهو محدث ومخلوق والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Die 4 ersten Blätter ergänzt. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen, sie stehen am Rande und f. 53—136 auch im Text. Jedes Kapitel giebt (ganz kurz) den Namen des Verfassers an. — Abschrift etwa $^{1200}/_{1785}$. — HKh. II, 3598.

2457. Pm. 501.

14) f. 39—40ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ:

ر" فى كلمة التوحيد

Verfasser fehlt; aber am Ende steht:

فضل الله الاسترابادي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الحريّ بالتحميد والصلوة . . . اما بعد فان كلمة التوحيد مما صنف فيه رسايل وتكلموا فيه اهل الفضايل الخ

Fadl allāh elasterābādī hat in Betreff des Wortes des Einheitsbekenntnisses einige Bedenken, die er sich vorgenommen hat vorzubringen zu der betreffenden Stelle eines Aufsatzes darüber von dem gelehrten محيى الدين. Er bringt 3 Bedenken (شبهة) vor.

Schluss: فيصير التقدير لو كان فيهما الا الله لفسدتا وفساده ظاهر للمتأمل،

2458. Pm. 405.

7) f. 44ᵇ—49ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 44ᵃ:

د" تحقيق كلمة الشهادة

Verfasser in der Unterschrift:

شمس الدين السمرقندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فان ما يفتتح به الاسلام ويستوضح منه الاستسلام الخ

Śems eddīn essamarqandī behandelt die beiden wichtigen Bekenntnissformeln des Glaubens an Gott und an seinen Propheten in dieser Abhandlung, die in 2 قسم zerfällt und gewidmet ist dem جلال الدين السمرقندي.

1. قسم f. 44ᵇ (in 7 Fragesätzen): في اللغويات

2. قسم f. 47ᵇ في المعنويات، اعلم ان كلمة الشهادة دالّة على معظم اصول الاسلام الخ

Schluss: فعلم ان شهادة ان لا اله الا الله واشهد ان محمدا عبده ورسوله اعتراف بما هو عمدة الاسلام وعدّة الايمان والحمد لله الذي ارشدنا الى الدين . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت

2459. Spr. 469.

5) f. 89ᵇ. 90ᵃ.

(Auch bezeichnet mit Spr. 285, 4.)

8ᵛᵒ, 27 Z. (18 × 13; 15 × 7½ᶜᵐ).

Ohne Titel. Eine extemporirte Auseinandersetzung (مجالة) des (in der Unterschrift genannten) عبد الغنى المدرس بالسليمية في صالحية دمشق المحمية über den Sinn der Worte: لا اله الا الله المعبود بكل مكان لا اله الّا الله الموجود بكل زمان،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، اما بعد فقد سالتنى يا اخي معنى قول القايل الخ

'Abd elganī beantwortet die Frage, was die Einheitsformel mit dem Zusatz „überall angebetet und jederzeit vorhanden" bedeute?

Schluss f. 90ᵃ: وكذلك القول بانه تعالي الموجود بكل زمان اي المحكوم بوجوده عند اهل كل زمان،

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos.
Abschrift c. 1240/1824.

2460. We. 1640.

4) f. 90—112.

8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders f. 110; auch wasserfleckig am oberen Rande, besonders gegen Ende. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 90ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسايل حقيقية ماخوذة من علم التوحيد تاليف الامام . . . ابي النصر بن عز الدين رة

Fragen und Antworten, betreffend die Einheitslehre, von 'Abū naçr ben 'izz eddīn.

Dieselben beginnen f. 90ᵇ: فان سالك سايل وقال لك ما الايمان وما راس الايمان وما وسط الايمان وما شجرة الايمان الخ

Schluss f. 112ᵇ: ما حقيقة الادب مع الله الجواب: تقول اربعة اشياء خوف وحياء ومعرفة وخشية، تمت

Schrift: ziemlich gross u. weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737 von على بن سلامة الطنانى الكناني (s. f. 122ᵇ).

2461. Lbg. 512.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¼ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit Lbg. 509. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في التوحيد

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي يسرنا لايضاح المعانى . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن محمد الكنكسي المالكي

... رفع التي سؤال نصّه ما كلامكم في كلام الحجاج لما سئل عن لا اله الا الله فقال هي كلمة شغل بها العامة لئلا يختلطوا باهل التوحيد وما المراد بالعامة واهل التوحيد في هذا المقام، فاقول الخ

Erläuterungen, betreffend die Einheitsformel, von 'Abdallāh ben moḥammed *elkankesī* elmālikī. — Schluss f. 8ᵇ: والامثل في الحديث المراد به الاشبه في الفضل الاقرب الي الخير واماثل القوم خيارهم، انتهى بحمد الله تعالي الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2462. Pm. 501.

12) f. 34—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1ᵃ:

تفسير الكلمة الطيبة لا اله الا الله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): حمد لمن اليه يصعد الكلم الطيب . . . وبعد فقد اتفق في بعض الاسفار مصاحبة زمرة من العلماء الخ

Erörterung des Ausdruckes لا اله الا الله, über dessen schwierigen und tiefen Sinn sich der Verfasser auf einer Reise mit mehreren Gelehrten unterhalten hatte.

Schluss: فقلّما ينفعك في ذهنه تعقل احدهما عن الآخر والله هو الباطن والظاهر وهو القاهر واللطيف، تم،

Der Abschreiber bemerkt, dass er die Abhandlung aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschrieben habe.

2463. Pm. 501.

13) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, nach f. 1ᵃ:

ر" في تفسير كلمة التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لمن تفرد وتعالي ان يوجد ... وبعد فهذه مباحث متعلقة بكلمة التوحيد

Ausführliche Erörterung über das Wort des Einheitsbekenntnisses. Dieselbe ist dem Grosswezīr Moḥammed gewidmet u. zerfällt in 5 بحث.

Schluss f. 38ᵇ: وهذا التوحيد حقيقة بخلاف المرتبتين الاوليين واليه اشار من قال من العارفين توحيده اياه توحيده ونعت من ينعته لاحد، تمت

2464. Pm. 185.

1) f. 1—6ᵃ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (16 × 11¼; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt, doch steht in der Inhaltsübersicht f. 1ᵃ von späterer Hand richtig:

ر" في التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حمد الله لصفاته توحيده لذاته فهو الواحد . . . اما بعد فان التوحيد عظيم شانه عال مكانه الخ

Abhandlung über das Einheitsbekenntniss; nicht in bestimmte Abschnitte getheilt.

Schluss f. 6ᵃ: وان شئت قل ان العالم محدث باعتبار حكمة الذي يقتضيه العالم لذاته، وهذا آخر ما اوردناه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2465. Spr. 1820ᵉ.

3) f. 97ᵃ—98ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵃ: الحمد لله الذي رقى عباده الي ان راوا ما لا عين رأت . . . اما بعد فان اصلاح القلب اهمّ الامور الخ

Von der Nothwendigkeit des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 98ᵇ: ولا اقدر ان اكتب تفصيل ما جري بيني وبينهم والله عليم بذات الصدور، تم

Abschrift im Jahre 1079 Ḏū'lḥiǵǵe (1669).

2466. We. 1706.

16) f. 49ᵃ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

ر" في اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية
واقامة الدليل على ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم وفقنا الله واياك انه يجب على كل مكلف عاقل ان يعلم ان الايمان بالله تعالي مؤتلف من ثلاثة دعائم قول وعمل واعتقاد الخ

Beweis des Glaubens an die Einheit Gottes und an seine Machtherrlichkeit.

Schluss f. 50ᵃ: نسال الله من فضله . . . ان يحفظ علينا ديننا فى الحياة وبعد الممات . . . وان يدخلنا الجنة بحلمه انه ارحم الراحمين،

F. 50ᵃ eine Stelle aus einer Schrift des ابن كمال باشا über den Besuch der Gräber und die geheimen Einflüsse derselben.

F. 50ᵇ aus dem البعث د" des السيوطى, Erörterung der Frage, ob nach der Tradition am Jüngsten Tage der Flötenbläser mit Flöte, der Trunkenbold mit Weinkrug und der Gebetausrufer als solcher ankommen werden? Wird bejaht.

2467. Pm. 505.

9) f. 40ᵃ—40ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es:

سليمان بن عبد الله البحرانى um ¹¹²⁰/₁₇₀₈.

Anfang (nach dem Bism.): من خط شيخنا قدس سرّه، مسئلة فى حكم التسليم على النبي صلعم فى التشهد الثاني، اعلم ان المشهور بين الاصحاب الخ

Etwas über den 2. Theil der Glaubensformel und über die Scheidungsart طلاق البذل. Zuletzt: فرجونا ان يزجروا عن ذلك اذا وقعوا على ما افدناه،

2468. Spr. 1961.

3) f. 36—43ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 12¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 36ᵇ: اعلم ايها المنظور الملحوظ والمنصور المحفوظ الخ

Behandelt das nur in einem reinen Herzen mögliche Wissen und Erkennen Gottes.

Schluss f. 43ᵃ: فهم حملة اجزاء الجلّية السبحانيّة والانبياء حملة حقايق حياة الجواهر،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1750.

2469. Spr. 837.

3) f. 152ᵇ—165.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14¹/₄; 15 × 9²/₃ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل التهليل، قال رسول الله صلعم افضل ما قلته انا والنبيون من قبلي لا اله الّا الله وحده لا شريك له الخ

Ein Abschnitt aus einem grösseren Werke; er handelt über den Werth und die heilsamen Folgen der Anwendung der Einheitsformel لا اله الا الله, gestützt auf den Qorān, Traditionen, Erzählungen etc. Zuletzt kommt f. 163ᵇ eine Unterredung Moḥammeds mit einem Araber in Betreff der Anwendung jener und ähnlicher Formeln vor. Damit ist das Stück nicht zu Ende: das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

F. 164ᵃ. 165 enthalten u. A. ein Gebet gegen die zahllosen Plagen, die sich auf den Unglückstag, den letzten Mittwoch des Çafar, concentriren. Dasselbe steht auch Spr. 838, f. 60ᵃ untere Hälfte.

2470.

1) We. 1805, 14, f. 144ᵇ—147ᵃ. Ueber die Verdienstlichkeit der Einheitsformel, unter Anlehnung an Qorānstellen. Betitelt:

تهليل القران العظيم

Anfang: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم

2) Mq. 180ᵇ, f. 181. 182. Dies Stück handelt über den Weg zu Gott und die Einheitslehre.

2471. Pm. 25.

5) f. 74—76ᵃ.

8ᵛᵒ, 20 Z. (Text: 16 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذا نقل من تحفة العباد

Verfasser fehlt.

Anfang: فصل وقد استنبط بعض السلف رحمه سبعين فايدة من القران الخ

Ueber die Vorzüge des Gebetes لا اله الا الله.

Schluss: فقال يا نبي الله انت افضل رايا ان الناس اذا سمعوا بها اتكلوا عليها فلم يعملوا قال فردّه فردّه،

Mit dem تحفة العباد ist wol das Werk Lbg. 151, 4 gemeint.

2472. Lbg. 598.

15) f. 28ᵇ — 30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

ر" فى حق الاسلام

(eigentlicher: ر" فى كلمتى الشهادة).

Anfang (nach dem Bism.): نحمد الله على دين الاسلام ونشكره علي نعمة الايمان . . . وبعد فقد وقع من صروف الزمان وحدوث الحدثان الخ

Erörterung der Frage, inwiefern das Aussprechen der Bekenntnissworte die Annahme des Islām mit sich bringe.

Schluss: فانا نحكم فى الوقت باسلامه والحمد لله على نعم الاسلام وعلي رسوله . . . الي قيام الساعة وساعة القيام، هذا ما لاح لي في هذه المسئلة فان لاح لاحد خلافه فليأت به والله اعلم بالصواب،

Collationirt mit dem Original. Glossen am Rande.

Abschrift im Jahre 997 Šawwal (1589) von محمد حسام بن الاشتيبى

2473. Lbg. 598.

14) f. 27 — 28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser nach der Unterschrift:

ر" فى حق الاسلام لمولانا عرب

Anfang (nach dem Bism.): قال عمّ امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله الخ

Ueber die Bekehrung zum Islām und die Erfordernisse dazu, von Mollā 'arab, womit vielleicht محمد بن عمر بن حمزة الواعظ عرب † 938/1531 gemeint ist.

Schluss: فلا يقبل اصلا كيف وهو فى الحقيقة رجوع عن موجَب الاسلام الي موجَب الكفر،

Abschrift im J. 997/1589. — Collationirt mit dem Original.

2474. Lbg. 809.

4) f. 50ᵇ — 68ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

تعليق على بحث جهة الوحدة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): ان احسن ما يفتتح به المنطق والكلام . . . وبعد فهذه تحقيقات شريفة بعبارات رايقة الخ

Bemerkungen zu der Abhandlung über das Wesen der Einheit Gottes, die betitelt ist: جهة الوحدة. — Der Anfang der Abhandlung selbst ist: اعلم ان من حق كل طالب كثرة بحيث تضبطها جهة وحدة ان يعرفها بتلك الجهة ويحصل الشعور بها قبل الشروع فيها الخ und ihr Schluss hier: ومبادي التصديقات القضايا واحكامها ومقاصدها القياس،

Der Commentator hat sie aber nicht bis zu ihrem Schluss bearbeitet. — Die Bemerkungen schliessen f. 68ᵃ: فالحق احق بالاتباع وان كان لمسلك النظر اتساع فلنقصر على هذا القدر . . . ولولا تراكم العلايق . . . شرحت الكتاب عن آخره . . . على ان همم المحصلين متقاعدة وعزايمها متقاصرة حامدا لله تعالي الخ

Gegen Ende stehen öfters längere Randbemerkungen.

F. 68ᵇ ein Excurs über الواجب الوجود, dann über الحكمة الالهية; die Fortsetzung dazu folgt f. 121ᵃ.

2475. Lbg. 495.

9) f. 66 — 67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى توحيد الذات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵃ: الحمد لله بارئ الامم والمعيد بعد العدم . . . اما بعد فهذه فى توحيد الذات وصفات المومنين والمؤمنات الخ

Von Gottes Einheit und Wesenheit und dem Glauben daran.

Schluss: والله يجب الدعوات ويقضى الحاجات جعلنا الله بها معتقدين لنكون من الفايزين وصلى الله على خير خلقه الخ

2476. Mq. 122.

8) f. 91—99.

8vo, 21 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück, ohne Titel, Verfasser, Anfang, Ende. Glosse zu dem Commentar eines Werkes, das über die Einheit Gottes handelt. F. 91a, 8: (قوله) والتقرير على هذا الوجه احسن، لا حسن فى هذا التقرير لانهم عدوا الاتحاد فى الموضوع قسما . . . (قوله) فانه قد عرض لكل منهما انه موضوع للابيض، هذا تقرير على قياس مما سماه هناك احسن وفيه ههنا تطويل الخ

Hört hier auf mit den Worten f. 99b: (قوله) وقد اعتبر وحدة الموضوع والزمان ليندرج فيه تقابل التضاد، فانه لا يمتنع اجتماع ضدين فى موضوعين ولا فى موضوع،

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

2477. Pet. 683.

5) f. 12—13.

8vo, 19 Z. (Text: $16\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$cm). — Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله فاتح اقفال القلوب بذكره . . . اما بعد فيقول . . . السيد صالح بن السيد عبد الرحيم القادري بن السيد نور الدين القادري الخ

Çâliḥ ben ʼabd erraḥîm ben nûr eddîn *elqâdirî* giebt hier eine Reihenfolge von Ueberlieferern der richtigen Lehre über die Einheit Gottes, welche bis ʼAlî, Moḥammed, Gabriel, Gott selbst hinaufsteigt.

10) f. 141. 142.

Dasselbe Stück, von derselben Hand, nur ein wenig besser geschrieben.

Dass das التوحيد dreifach sei, erörtert Pm. 227, f. 1; über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses handelt We. 1709, f. 121a. Ueber die Einheitsformel Spr. 490, f. 205a; 869, f. 71a; 837, f. 163b; über die Vorzüglichkeit derselben We. 1805, f. 138b—147a.

2478.

Ueber die Einheitslehre haben ausserdem noch geschrieben:

1) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور † 332/943.
2) ميمون بن محمد المكحولي النسفى † c. 510/1116, u. d. T. التمهيد لقواعد التوحيد. Commentar dazu von الحسين بن على السغناقى † 710/1310.
3) ابراهيم بن اسمعيل الصفار † 534/1139, u. d. T. تلخيص الادلة لقواعد التوحيد
4) حسين بن نصر بن محمد الكعبي ابن خميس † 552/1157, u. d. T. منهج التوحيد.
5) ابو مدين شعيب المغربى † 589/1193, u. d. T. انس التوحيد ونزهة المريد
6) صدقة بن منجا السامري † 620/1223, u. d. T. الكنز فى الفوز
7) كمال الدين بن عبد الكريم بن خلف الزملكانى † 651/1253, u. d. T. المنهج المفيد فى احكام التوحيد.
8) محمد بن موسى الدميري † 808/1405, u. d. T. الجوهر الفريد فى علم التوحيد
9) احمد بن على بن عبد القادر المقريزي تقى الدين † 845/1441, u. d. T. تجريد التوحيد.
10) احمد بن محمد بن عبد الله ابن عربشاه † 854/1450, u. d. T. العقد الفريد فى علم التوحيد.
11) عبد الرحيم ابن المصرى القرهحصاري † c. 875/1470.
12) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474, u. d. T. رد الاتحاد.
13) محمد بن عبد الملك الديلمى um 900/1494, u. d. T. الجمع بين التوحيد والتعظيم.
14) الحسين بن الصديق اليمنى ابن عبد الرحمن الاهدل um 900/1494, u. d. T. كشف الغطاء عن حقائق التوحيد
15) عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † 901/1495, u. d. T. ارشاد المفيد لخالص التوحيد.
16) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595, u. d. T. منظومة فى التوحيد. Commentar dazu von احمد بن محمد الدردير † 1201/1787.
17) صبغة الله بن روح الله البروجي † 1015/1606, u. d. T. باب الوحدة.
18) احمد بن على بن عبد القدوس الشناوي † 1028/1619, u. d. T. الاقليد الفريد فى تجريد التوحيد.
19) Derselbe, u. d. T. ر" فى الوحدة الوجودية.

20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634, u. d. T. التسديد فى بيان التوحيد.

21) Derselbe, u. d. T. „ فى شرح الابيات التى اولها ما وحد الواحد من واحد اذ كل من وحده جاحد.

22) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. نشر الافادة بذكر كلمتي الشهادة

23) تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدنى ابن يعقوب † 1066/1656, u. d. T. الجادة القويمة الى تحقيق مسئلة الوجود وتعلق القدرة القديمة

24) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدنى † 1070/1659, u. d. T. „ فى وحدة الوجود.

25) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى † 1143/1730, u. d. T. المقصود فى وحدة الوجود.

26) عبد الله بن جعفر بن علوي (باعلوى) † 1160/1747, u. d. T. اشرف النور وسناه من سر معين الله لا نشهد سواه.

27) احمد بن محمد السحيمى † 1178/1764, u. d. T. تصانيف فى علم التوحيد

28) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الجوهري † 1182/1768, u. d. T. منقذة العبيد عن ربقة التقليد.

29) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعي الجبرتى † 1188/1774, u. d. T. النسمات الفيحية على الرسالة الفتحية.

30) Ders., u. d. T. الثمرات الجنية من ابواب الفتحية.

31) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. الكلام السديد فى تحرير علم التوحيد.

32) محمد بن عبد ربه بن على العزيزى † 1199/1785, u. d. T. شرح على الجوهرة فى التوحيد.

33) على الطحان الازهري المصرى † 1207/1792, u. d. T. منظومة فى التوحيد

34) محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهرى † 1215/1800, u. d. T. عقيدة فى التوحيد.

35) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812, u. d. T. „ فى لا اله الا الله.

36) محمد بن بهاء الدين, u. d. T. „ فى دعاء الصلاة على النبى والتشبيه فيه

37) ابراهيم بن محمود الشاذلي, u. d. T. التفريد بضوابط قواعد التوحيد

38) محمد بن محمد الخليلى غرس الدين, u. d. T. شهاب التوحيد المحرق لكل شيطان مريد

---

3. Wirken Gottes.

2479. Pm. 466.

4) f. 29ᵇ. 30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): من مقولات الامام حجة الاسلام فى تاويلات بعض الامور الواردة فى الشرع وفى قدرة الله تعالي ان يجري شيئا يعرف الخلق فى لحظة واحدة مقادير الاعمال الخ

Aus einem Werke des Elgazzālī genommen, handelt über die Macht Gottes und dessen abwägende Gerechtigkeit. — Das damit hier verbundene Stück (beginnend f. 29ᵇ unten: الصراط الحق وما يقال انه مثل الشعر من الدقة الخ) handelt von dem schmalen Wege, von dem der Mensch nicht abweichen darf, ohne in Sünde zu verfallen. Es schliesst: لان العادة طبيعة خامسة فهذا حق كما ورد به الشرع

2480. Pm. 473.

2) f. 65—93.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, aber f. 1ᵃ steht:

رسالة فى القضاء والقدر والارادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65ᵇ: قال الشيخ ... عز الدين عبد السلام بن احمد الحنبلي ابن غانم المقدسى الواعظ رحمه' الحمد لله الذي جعل آدم للبشر ابا . . . وبعد فانى نظرت فرايت دائرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر الخ

Vom göttlichen Rathschluss und menschlichen freien Willen, von 'Abd essalām ben aḥmed elmoqaddesī elḥanbalī 'izz eddīn *ibn gānim* um 660/1262. Die Abhandlung ist mit Gedichten untermischt.

Schluss f. 93ᵃ: فله الخلق والامر لا يسال عما يفعل وهم يسئلون والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie in 1), nur weniger gedrängt. Abschrift c. 1200/1785.

2481. Pm. 35.

9) f. 57ᵇ—60ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift:

هذا سؤال من بعض اهل الذمة من اليهود
في القضاء والقدر

Auf die poetische Frage eines Juden, die göttliche Vorherbestimmung Gottes über den Menschen betreffend, und anfangend (Ṭawīl):

ايا علماء الدين ذمّيّ دينكم   تحيّر دلّوه باوضح حجّة

— 8 Verse — antwortet hier تقي الدين ابو العباس احمد بن تيمية † 728/1328 aus dem Stegreife in einem Gedicht desselben Metrums und Reims.

Anfang:

سؤالك يا هذا سؤال معاند   تخاصم ربّ العرش باري البريّة

Schluss:

اشارت الي اصل تشير الي الهدي   ولله رب الخلق اكمل مدحة

102 Verse.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

2482.

We. 1516, 2, f. 40ᵃ ff.

Qaçīde des تقي الدين احمد بن تيميّة † 728/1328 über den freien Willen (Ṭawīl). Anfang:

سؤالك يا هذا سؤال معاند   تخاصم ربّ العرش باري البريّة

102 Verse lang.

We. 1483, f. 64ᵇ steht der Anfang einer Antwort des علي بن اسمعيل القونوي الشافعي † 729/1329 aus dem J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch zwischen freiem Willen und Vorherbestimmung.

2483. Pm. 466.

1) f. 2—11.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 12½; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. F. 2 am Rande stark beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ر" في القضاء والقدر لكمال الدين عبد الرزاق

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي احاط علمه بالاشياء جملة وتفصيلا . . . وبعد فقد سالني من عزت علي مسالته . . . ان املي ما حضرني في القضاء والقدر الخ

Ueber Schicksalsbestimmung u. freien Willen, von 'Abd errazzāq kemāl eddīn *elkāšānī* † 730/1330 (s. No. 872).

Die Abhandlung zerfällt in 10 فصل. 1. فصل f. 2ᵇ في معنى القضاء والقدر والفرق بينهما; 2. فصل 3ᵃ في بيان محلّ القضاء وبين العناية الاولي; 3. فصل 3ᵇ في بيان محلّ القدر u. s. w.; 9. فصل 9ᵃ; 10. فصل 10ᵇ في بيان الاستعدادات وتنوعها في السعادة والشقاوة

Schluss f. 11ᵇ: فلا ينافي كونه باختيار وفيما ذكرناه كفاية لمن تيسّر له . . . وبالله العياذ من التقصير . . . وهو المستعان وعليه التكلان انه هو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن احمد الساوي um 889/1484. — Collationirt.

F. 11ᵇ von derselben Hand, in kleinerer Schrift, ein kleiner Excurs über denselben Gegenstand.

2484. Lbg. 905.

97 Bl. Folio, 29—56 Z. (32 × 21½; 24 × 15½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Die obere Hälfte von Bl. 1 abgeschnitten und ergänzt; Text fehlt nicht. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ايثار الحق على الخلق
تصنيف السيد محمد بن ابراهيم الوزير

(Der Titel so im Vorwort f. 9ᵇ, Z. 3 v. u.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد على جميع هداياته ومعارفه وعطاياه وعوارفه . . . اما بعد فاني نظرت الي شدّة اختلاف العقلاء والاذكياء واهل الرياضات . . . في الفروع الظنّية الخ

Der Verfasser dieses zeiditischen Werkes, Moħammed ben ibrāhīm ben 'alī ben elmurteḍā *ibn elwezīr*, lebt um $^{840}/_{1436}$. Er will darin den richtigen Glaubensstandpunkt feststellen, „den Menschen das Richtige aufdrücken", und behandelt in 5 Kapiteln mit vielen Unterabtheilungen — im Ganzen wenig übersichtlich — die Bedeutung der Theologie, die Erkenntniss des Wesens und der Eigenschaften Gottes, besonders auch die Vorherbestimmung und den freien Willen des Menschen.

1. باب 11ᵃ في اثبات العلوم
2. باب 13ᵃ في اثبات الطرق التي الله تعالي وبيان احلاها واوضحها على سبيل الاجمال
3. باب 13ᵇ في بيان شيء من طرق معرفة الله على مناهج الرسل والسلف على جهة التفصيل
4. باب 19ᵃ في اثبات التوحيد والنبوات وفرعها
5. باب 24ᵇ (in 2 قسم): في الاحتراز من بدع اهل الاسلام

Darin f. 46ᵃ die Aufzählung der Namen Gottes, dann bis f. 50ᵇ die Erörterung darüber.

Es schliesst sich an: f. 51ᵃ الكلام في حكمة الله والمشية والقضا والقدر وافعال العباد وتمكينهم والاسماء الدينية والوعد والوعيد والتكفير والتفسيق

63ᵇ—75ᵇ (in 9 بحث): الكلام في مسئلة الارادة
75ᵇ القول في مسئلة الافعال
87ᵃ مسئلة الوعد والوعيد والاسماء الدينية
90ᵇ في الولاء والبراء والتكفير والتفسيق
97ᵃ خاتمة في حبّ من احبّه رسول الله صلعم

Der Verf. schliesst von diesem Werke aus: الكلام في الخلافة ومناقب القرابة والصحابة da er dasselbe nur als eine Einleitung zur Erklärung des Qorān ansieht.

Schluss f. 97ᵇ: عليه توكلت واليه انيب، وهذا آخر هذا المختصر المبارك . . . ثم اختم هذا المختصر المبارك باني استغفر الله . . . وآخر كلامي كاوله ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; sie wird allmälig enger und kleiner, auch flüchtiger. Der Text meist in rothen Linien eingeschlossen bis f. 49, hernach nicht. — Abschrift im Jahre 1168 Ġom. II (1755) von المطهر بن على الديلمى.

F. 67ᵇ leer, aber es fehlt kein Text.

2485. Spr. 1820ᶠ.

4) f. 102ᵇ—105ᵃ.

Format etc. wie bei Spr. 1820ᶠ, 1). — Titel u. Verfasser f. 99ᵃ (und f. 105ᵃ, Unterschrift):

رسالة خلق الاعمال لجلال الدين (الدواني)

Anfang (nach dem Bism.) f. 102ᵇ: اما بعد حمد الله فتاح القلوب منّاح الغيوب . . . فقد سالني الاخ في الدين . . . مولانا سعد الدين محمد الاسترابادي . . . ان اكتب له ما خطر لي في الوقت الخ

Abhandlung des Ġelāl eddīn *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ über das Wesen der menschlichen Handlungen und den freien Willen des Menschen dabei, auf Wunsch des Sa'd eddīn moħammed elasterābādī in Qāšan verfasst.

Schluss f. 105ᵃ: ويتفكر فيه بقدر عميق يتجلي عليه انوار التحقيق والله تعالي ولي التوفيق،

HKh. III, 6122. 5977.

Ein Werk ähnlichen Inhalts von demselben Verf. scheint die Abhandlung „في افعال الله تعالي ر" über Gottes Wirken zu sein.

2486. Spr. 1819.

1) f. 1—6.

27 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($15^4/_5 \times 11$; $12 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselbe Abhandlung. Titel ebenso (von neuerer Hand). Verf. fehlt. Anfang u. Schluss (mit dem Zusatz ولله الاجابة والتوفيق) wie No. 2485.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2487. Lbg. 329.

12) f. 110—113.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 110ᵃ:

افادة الخبر بنصّه في زيادة العمر ونقصه لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 110ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . سئل رة عن العمر هل يزيد وينقص من الولادة الي الموت ومن الموت الي البعث الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob die Länge des Lebens voraus bestimmt sei?

Schluss f. 113[b]: وانه ليقطع الرحم وقد بقى من عمره ثلاثون سنة فيقصره الله الى ثلاثة ايام، انتهى

Lbg. 321, 2, f. 24[b] ist die erste Seite des Werkes, aber etwas abgekürzt, vorhanden bis zu den Worten من حرمك وتعفو (Lbg. 329, f. 112[b], 17).

2488. We. 1794.

3) f. 18—19[a].

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 18[a]:

سؤال للشيخ جلال الدين السيوطي عن قول اهل السنة ان العبد له فى فعله نوع اختيار هل هو معارض لقوله تعالى وربك يخلق ما يشاء ويختار ما كان لهم الخيرة الاية،

Antwort Essojūṭī's auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen, mit Bezug auf Sura 28, 68; ob diese Stelle dem entgegenstehe? er beantwortet sie mit Nein. Dieselbe beginnt: فاجاب رحمه لا معارضة فان الاختيار الذي هو بمعنى القدرة والارادة الخ

Schluss f. 19[a]: فتوجهه اليه برضى منه وارادة له وكونه لم يفعله بالالجاء والاكراه ولا قسر فتامل وافهمه ترشده والله تعالى اعلم بالصواب،

2489. Lbg. 346.

6) f. 106—110[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 106[a]:

الفوايد البارزة والكامنة فى النعم الظاهرة والباطنة لجلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 106[b]: الحمد لله الذي اسبغ علينا نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فقد ذكر لي بعض الاعزة ان ذاكرا ذكر له الخ

Anlass zur Abfassung dieser Abhandlung des Ǵelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ war, dass ein Freund den Verfasser fragte, ob er nicht wisse, wo Ennesefī in einem seiner grösseren Werke über die Stelle واسبغ عليكم نعمه ظاهرة وباطنة (Sura 31, 19) rede; er solle da, wie ein Bekannter ihm gesagt, 300 verschiedene Auffassungen von den göttlichen Gnadenerweisungen vorbringen. Der Verfasser antwortete, er kenne die Stelle in Ennesefī's Werken nicht, sei aber in der Lage, die Frage selbst gründlich zu behandeln. Was denn auch geschieht. Er beginnt: فظهر لي ان قلت الظاهرة احكام الشريعة والباطنة اسرار الحقيقة الخ u. schliesst: فيستفيد منها فى خفية ويسرق منها ما احب فالحمد لله على نعمه الظاهرة والباطنة، تم

Abschrift 967 Šawwāl (1560). — Collationirt.

2490. Spr. 819.

4) f. 28[b]—36[b].

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 28[b]:

رسالة فى القضاء والقدر لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 29[a]: الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام بالقدرة والاختيار . . . وبعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمات المسايل الخ

Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ handelt hier vom freien Willen des Menschen und von der Abhängigkeit desselben von höherer Fügung. Die Abhandlung ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt; die Darstellung schreitet in der Regel mit der Wendung: فان قلت . . . قلت fort.

Schluss f. 36[b]: يكذب بعضهم بعضا ونفى ذلك للمسترشدين نقضا ونقضا والله اعلم واحكم وصلى الله . . . وسلم،

2491.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 687, 2, f. 23—46.

   Titel, Anfang und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Bl. 47 leer.

2) Lbg. 880, 13, f. 42[b]—45[a].

   Titel, Anfang (von اعلم ان مسئلة الجبر an) und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Schrift wie bei 11), läuft aber über die Langseiten des Blattes (12 × 21[cm]).

2492. Mq. 296.

7) f. 68—76ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 6²/₃ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt; nach der Einleitung:

ر" مميزة مذهب الماتريدية
عن المذاهب الغيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68ᵇ: الحمد لله الذي علا شانه وجلا برهانه . . . [اما بعد] فيقول الفقير محمد الاسبرى المشتهر بقاضى زاده . . . لما كانت مسئلة كسب الافعال الاختيارية للانام من غوامض مسائل علم الكلام الخ

Ueber die Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der الجبرية und القدرية in Bezug auf den freien Willen, von Moħammed elisberī *qāḍī zāde* um 990/1582.

Zerfällt in Vorwort und 2 مقصد: wo aber diese beginnen, ist nicht ganz deutlich. — Das Vorwort beginnt (wie es scheint) f. 68ᵇ: الفعل يراد به المعنى الذي وضع المصدر بازائه الخ

1. مقصد (wie es scheint) f. 69ᵇ: اعلم ان مذهب اهل الحق ان افعال العباد اختيارية كانت او غيرها

2. مقصد (wie es scheint) f. 74ᵇ: اعلم ان المراد بالقضاء والقدر اما خلق الفعل واما حكم الله الخ

Schluss f. 75ᵇ: يجري عادته كلمة صحة التكليف كما مر' هذا ما تيسر لي جمعه وبالله العصمة والتوفيق وبيده ازمة التحقيق والحمد لله على الاختتام والصلاة الخ

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Die Zeit der Abschrift ist so angegeben: قد وقع الفراغ وقت العصر من العشر الاول من العشر الاول من السدس الاول من النصف الثانى من العشر العاشر من العقد الثالث من العشر الثانى من الالف الثانى من الهجرة النبويه d. h. also am 1. Raǵab des J. 1130/1718, und nach dieser Abschrift hat es alsdann ein حسن (wie es scheint) abgeschrieben im J. 1131 Rabī' I (1719).

Bl. 76ᵇ—78ᵃ sind leer geblieben.

2493. Mq. 296.

6) f. 65ᵇ—67.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Nach der Einleitung f. 66ᵃ:

رسالة في ما يتعلق بوعد الله ووعيده

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فيقول . . . قاضى زاده محمد المفتى . . . بعد تعليق الكلام على الحسد الخ

Betrachtungen über Verheissungen und Androhungen Gottes, von Qāḍī zāde moħammed elmuftī um 990/1582. Zuerst: اعلم ان الاشاعرة ذهبوا الى ان وعد الثواب الخ — Schluss f. 67ᵇ: وانظر فيما ذكر واختر الوجه الاول اذ ليس فيه تكلف' تمت

Abschrift vom J. 1155/1742.

2494. Lbg. 295.

56) f. 423—428.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 423ᵃ:

القول السديد فى خلف الوعيد

so auch im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 423ᵇ: الحمد لله الذي هدي وارشد ووعد واوعد . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . انى رايت فى تصنيف بعض المتاخرين الخ

'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 knüpft an die Stelle eines Gebetes, das in einem Commentar zur المشكاة vorkommt, nämlich اللهم لا يهزم جندك ولا يخلف وعدك, seine Betrachtungen über Halten und Nichthalten der gegebenen Versprechungen: es betrifft dies die Aussprüche Gottes, welche sich auf Strafe und Belohnung, also Drohung u. Verheissung beziehen.

Schluss f. 428ᵇ: فيعتقد من كلامه ما ترتب فيه الوعيد اقول هذا . . . واسئل السداد فى العلم والعمل فانه بالاجابة جدير وعلى ما يشاء قدير والحمد لله الخ

Die Abhandlung ist vom Verfasser citirt in seiner Schrift Lbg. 295, 7, f. 28ᵃ unten.

Auf f. 426 u. 427 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 426ᴮ u. 427ᴮ bezeichnet.

Abschrift im Jahre 1175 Ḋū'lqa'da (1762).

2495. Mq. 60.

1) f. 2—12.

92 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_3 \times 14$; $13 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب ارشاد ذوى العرفان لما للعمر من الزيادة والنقصان

ebenso f. 3b zu Ende der Einleitung. — Verfasser f. 2a:

مرعي الحنبلي المقدسي المجاور بالجامع الازهر

Verfasst im Auftrage des نوح بن احمد الانصري.

Anfang f. 2b: الحمد لمن خلق اللوح والقلم . . . اما بعد فهذه فرايد يتيمة وفوايد ثمينة الخ

Erörterung der Frage, ob die von Gott vorherbestimmte Lebensdauer zu- oder abnehmen kann, und Widerlegung der Gegner, gestützt auf Qorān und Sunna, von Mar'ī ben jūsuf elmoqaddesī elḣanbalī *elkarmī* † 1033/1624.

Die Vorrede (المقدمة) handelt f. 3b في اثبات القدر; der eigentliche Gegenstand المقصود wird behandelt f. 6b ff.; das Schlusswort (خاتمة) f. 12a, dessen letzte Worte: وشاهدوا الموتى في عالم الملكوت واخبروا عنهم والله سبحانه اعلم الخ

Schrift: zieml. gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Autograph v. J. 1023 Raǵab (1614).

2496. Pm. 231.

6) S. 41—75.

4to, 21 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

ر" في القضاء والقدر لابن كمال باشا

Der angegebene Verfasser Ibn kemāl bāšā ist schwerlich richtig, wenigstens ist seine Abhandlung Spr. 819, 4 über denselben Gegenstand verschieden. Aus der Unterschrift lässt sich schliessen, dass das Werk im J. 1092 Šawwāl (1681) verfasst und vollendet (nicht etwa bloss abgeschrieben) sei (تجز الكلام في هذا الباب على طريقة الاملاء على بعض الاصحاب)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله عالم الغيب والشهادة . . . وبعد فلا يخفى على علمك ايها الطالب ان مسئلة القضاء والقدر من اعز المطالب الخ

Handelt von dem göttlichen Rathschluss und dem freien Willen des Menschen. Eingetheilt in 2 طرف, Schlusswort und Anhang (تذييل).

1. طرف S. 42 فيما يتعلق بذاته تعالى وصفاته (in 10 مقصد).

2. طرف S. 50 فيما يتعلق بافعال العباد

1. مطلب 51 في ادلة الجبرية وابطالها
2. مطلب 52 في ادلة القدرية وابطالها
3. مطلب 53 في دليل الاشاعرة
4. مطلب 54 في دليل الماتريدية

الخاتمة 60 في تحقيق معنى القضاء والقدر

التذييل 69 (in 2 مقام): في حل اشكالات الجبرية والقدرية

1. مقام 69 في تقرير شبهات الجبرية وحلها
2. مقام 72 في حل الشبهات التى اوردها القدرية

Schluss S. 75: وديدن الواقفين في مواقف التوفيق يسّر الله لنا واياكم التاديب بآداب الشرعية . . . والاهتداء الي الصراط المستقيم . . . خصوصا على نبينا محمد . . . صلوات وسلاما الي يوم الدين . . . ونعم الوكيل'

Schrift dieselbe wie in 4), gegen Ende sorgfältiger, im Anfang flüchtig.

Der Anfang dieser Abhandlung steht auch S. 40, aber überkopf.

2497. Pm. 511.

4) f. 73b—77a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Verfasser f. 74a, 7:

محمد باقر بن محمد اكمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 73b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . هذه شبهة مشكلة ومغالطة مغلطة اوردها الاشاعرة على المعتزلة والامامية تلجى الي القول بالاضطرار الخ

Abhandlung des Moḣammed bāqir ben moḣammed akmal um 1100/1688 über den freien Willen, mit Bezug auf den Commentar des اقا جمال zu dem المختصر الحاجبي und auf ketzerische Ansichten darüber. — Schluss f. 77a: تقول مجرد الاستبعاد لا يضرنا على ما عرفت' تمت

2498. Pm. 158.

1) f. 2—22ª.

55 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ª:

رسالة في تعريف القَدَر للشيخ قاسم الخاني الحلبي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيى ... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده وهو ان الله تعالى قادر مختار الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung und freien Willen, von Qāsim ben çalāḣ eddīn *elḣānī* elḣalebī eççūfī elqādirī, geb. $^{1028}/_{1619}$, † $^{1109}/_{1697}$.

Schluss f. 22ª: والله تعالي منزه عن التردد ... اذا اراد شيئا ان يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift um $^{1120}/_{1708}$.

Die Abhandlung ist „geschrieben im Namen" (كتبت باسم) d. h. gewidmet dem احمد القادري.

Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen, auch Verse; besonders f. 2ª ist mit allerlei Notizen reichlich versehen.

F. 1ª enthält ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal): طلعة المحبوب عندي   اشرف المامول فافهمْ

2499. Lbg. 805.

3) f. 12—13.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 12ª:

ر" تسمى مجلى صدى البصر فى مسئلة القضاء والقدر للامام الجوهرى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي فضل التوحيد على غيره من العلوم ... فقد املانى من لا اقدر على مخالفته من الاعيان الخ

Erörtert den Unterschied von القضاء und القدر, von Aḣmed elǵauharī um $^{1140}/_{1727}$.

Schluss f. 13ᵇ: وهذا المقام يحتاج للفحص بالتامل لانه من مزال الاقدام والله اعلم بالصواب،

2500. We. 1706.

22) f. 65ª—65ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser übergeschrieben:

رسالة سيدي عبد الغنى النابلسى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الخافض الرافع الضار النافع المقدم المؤخر الجبار المتكبر ... وبعد فيقول ... عبد الغنى ... يا ايها السائل عن هذه المسايل انت الجاهل بربك الخ

'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$ handelt hier in Kürze von den Eigenschaften Gottes, insbesondere von seinen Willensbestimmungen in Betreff der Menschen und von ihrem Verhalten dazu, also vom freien Willen.

Schluss f. 65ᵇ: فانه لم يزل مولاك وانت لم تزل عبده، وهذا جوابنا المنثور الذي تفوح منه رايحة الورد والمنثور،

Darauf behandelt er denselben Gegenstand in 21 Versen (Ṭawīl). Vgl. No. 2481. — Anfang:

وللناس يا من انت ذمّيّ بيننا   فلا تتحير واستمع لمقالتى

Schluss:

ورضوان ربي جلّ عن آل احمد   واصحابه جمعا وبالخير تمت

2501. We. 1771.

22) f. 127ᵇ.

8vo ($21 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن خلق الاعراض والجواهر ... اما بعد فيقول ... محمد عمر بن عبد الخليل هذه كلمات كتبتها فى اقل من درجة الخ

Kleine Abhandlung des Moḣammed 'omar ben 'abd elḣalīl betreffend das Wesen Gottes und besonders den freien Willen; die Ansichten der Orthodoxen gegenübergestellt denen der Philosophen, der Mo'tazeliten und der Çūfīs.

Schluss: وهذا مردود بالادلة القرانية والسنّية وبالاجماع وفى هذا القدر يظهر المقصود ان شاء الله تعالي وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2502. We. 1772.

25) f. 111—122.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Bl. 114—116 fleckig. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 111ᵇ: الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام . . . اما بعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمّات المسايل وامهات الاصول الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung u. freien Willen, von Ibn kemāl bāšā. S. No. 2490.

Schluss f. 122ᵃ: بل بما يتحققه العارفون علوا كبيرا وهذا جور منه واشتراك معا هذا وان ربهم فى العدل والتوحيد يكذب بعضه بعضا لفى ذلك للمسترشدين نقصا ونقضا، تم

2503. Pm. 505.

21) f. 72ᵇ—74ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: تفسير اية متشابهة

Anfang: فى قول ابليس رب بما اغويتنى لازينن لهم فى الارض ولاغوينهم اجمعين، الباء اما للقسم وجوابه لازينن الخ

Betrachtung über den Vers Qor. Sur. 15, 39 und über die Tradition, dass der Mensch nichts Gutes oder Böses ohne Gottes Zulassen thue.

Schluss: وهو دليل الاتحاد وهو مما لا شك فيه عندي ولم ار احدا ثبته له قبلي والله الهادي،

Ueber den freien Willen des Menschen, gegenüber dem göttlichen Rathschluss, handelt noch: Mq. 65, f. 193ᵇ. Pm. 224, f. 241. 242; 466, f. 11ᵇ. Lbg. 1045, f. 277ᵃ.

2504.

Ueber Verhängniss und freien Willen sind noch die Schriften Folgender zu erwähnen:

1) محمد بن يحيى الزبيدى † 555/1160, u. d. T. منار الاقتضاء ومنهاج الاقتفاء

2) محمد بن عبد الله ابن ظفر † 565/1169, u. d. T. معاتبة الجري على معاقبة البري

3) محمد بن عبدان بن عبد الله الدمشقى ابن اللبودي † 621/1224, u. d. T. الراي المعتبر فى معرفة القضاء والقدر

4) محيي الدين ابن العربى † 638/1240, u. d. T. شموس الفكر المنقذة من كلمات الجبر والقدر.

5) سليمان بن عبد القوي الطوفى † 716/1316, u. d. T. رد القول القبيح فى التحسين والتقبيح

6) عبد الرزاق بن ابي الغنائم الكاشانى † 730/1330, u. d. T. ر" القضاء والقدر.

7) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. شفاء الغليل فى القضاء والقدر والحكمة والتعليل.

8) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. انبات الشذر فى اثبات القدر

9) محمد بن موسى c. 788/1386, u. d. T. السر الملحوظ فى حقيقة اللوح المحفوظ

10) احمد بن عبد الرحيم العراقى † 826/1423, u. d. T. شرح الصدر بذكر ليلة القدر

11) ابن قطلوبغا † 879/1474, u. d. T. رد القول الخائب فى القضاء الغائب

12) محمد بن ابراهيم ابن الخطيب † 901/1495, u. d. T. ر" فى إكفار من اسند الجبر الى الانبياء

13) على بن امر الله قنالي زاده † 979/1571, u. d. T. الر" القلمية

14) بدر الدين القرافى um 987/1579, u. d. T. شرف البدر بضياء ليلة القدر

---

4. Diener Gottes.

a) Engel.

2505. Lbg. 287.

1) f. 1ᵇ.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{3}{4}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und im Anfang:

ر" فى التفضيل بين انبياء البشر ورسل الملائكة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ شمس الدين الداوودي املاءً على الحافظ المجتهد جلال الدين السيوطي . . . فى التفضيل . . .

ما نصّه، هاهنا ثلاث صور الصورة الاولي التفضيل بين انبياء البشر ورسل الملائكة الخ

Nachweis, dass die Engel-Boten höher stehen als die Menschen-Heiligen, von Šems eddīn eddāwūdī um $^{900}/_{1494}$.

Schluss: فلا شك حينئذ فى ان المرسلين من الملائكة اعظم من الاولياء من البشر والله تعالي اعلم الخ

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — Abschrift (s. f. 26ª) von مصطفى بن سليمان الشافعى الرفاعى الخلوتى in طرابلس im J. $^{1141}/_{1728}$. — Collationirt.

2506. Lbg. 346.

1) f. 1—69.

110 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15½; 14 × 11cm). — Zustand: stark fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 3ª:

د" الحبايك فى اخبار الملايك

ebenso in der Vorrede f. 3ᵇ. — Verfasser f. 3ª:

ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن كمال الدين ابي بكر السيوطي الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 3ᵇ: اما بعد حمد الله جاعل الملايكة رسلا اولي اجنحة مثنى وثلث ورباع . . . فهذا تاليف لطيف جمعته فى اخبار الملايكة الابرار الخ

'Abderraḥmān ben abū bekr *essojūṭī* ǵelāl eddīn † $^{911}/_{1505}$ behandelt hier die Lehre von den Engeln nach den Traditionen und den alten Berichten (آثار), und fügt zum Schluss allerlei interessante Notizen hinzu.

F. 3ᵇ مبدأ خلق الملايكة 3ᵇ ; ذكر وجوب الايمان بالملايكة ; الملايكة والدلالة على انهم اجسام خلافا للفلاسفة 3ᵇ ; رؤس الملايكة الاربعة الذين 5ª ; كثرة الملايكة جدا 5ᵇ ; ما جاء فى جبريل عم 5ᵇ ; يدبرون امر الدنيا 8ª ; فى اسرافيل عم 9ª ; فى ميكائيل عم 10ᵇ ; فى ملك القطر عم 15ª ; فى ملك الموت عم 15ᵇ ; فى حملة العرش 15ᵇ ; فى الملك الموكل بالحجب 17ª ; فى رضوان ومالك وخزنة الجنة والنار 18ª ; فى الروح عم 19ª ; فى هاروت وماروت 19ª ; فى السجل عم 21ª ; فى الرعد والبرق عم 21ª ; قصة ملك آخر 21ᵇ ; فى ربافيل عم 21ᵇ ; فى صدلقن عم 21ᵇ ; فى اسمعيل عم 22ª ; فى الديك عم 22ª ; فى ذي النورين 22ª ; فى ذي القرنين 23ª ; فى رمايبيل 23ᵇ ; فى ملك الجبال 23ª ; فى السكينة عم 23ª ; فى دومة خازن ارواح الكفار 23ᵇ ; خازن ارواح المومنين 23ᵇ ; فى الحافظين الكرام الكاتبين 24ᵇ ; فى فتان القبر 29ᵇ ; فى شراهيل وهراهيل 29ᵇ ; الملايكة الموكلون بورق الشجر 29ᵇ ; فى الملك الموكل بالمقابر 30ª ; فى أرتيابيل مسلّي الحزن 30ª ; فى الملك الحامل للحوت والصخرة والملايكة الذين على ارجائها وعلى زوايا الارض الاربع 30ᵇ ; فى خزنة الريح 31ª ; فى ملك الظل 31ª ; فى ملك الشمس والملايكة الموكلين بها 31ª ; الملك الموكل بالجنين 32ª ; فى ملك الارحام 32ª ; الملك الموكل بالصلاة على من صلى على النبي صلعم 32ª ; الملك الموكل 32ª ; الملك الذي يصوغ حلى اهل الجنة 32ᵇ ; الملك الموكل بالركن اليماني 32ᵇ ; بتبليغ النبي صلعم الصلاة 32ᵇ ; الملك الموكل بالقران 32ᵇ ; الملك الموكل بالجمار 33ª ; الملك الموكل بمن يقول يا ارحم الراحمين 33ª ; الملك الموكل بالبكاء 33ª ; الملك الموكل بالدعاء للغائب 33ª ; الملايكة الموكلون بالايمان والحيا وغير ذلك 33ª ; الملك الموكل بالصلاة 33ᵇ ; الملايكة الموكلون بالارزاق 33ᵇ ; الملك الذي بشر 33ᵇ ; الملايكة الموكلون بالجنازة 33ᵇ ; الملايكة الموكلون بالنبات 34ª ; بالحسن والحسين 34ª ; الملايكة الموكلون بالقبر الشريف 34ª ; الملك الموكل بالبحر 34ª ; فى الروحانيين 34ᵇ ; ما جاء فى الكروبيين 34ª ; فى صفة ملايكة على الابهام من غير تسمية 34ᵇ ; باب طواف رسل الله 44ª ; جامع اخبار الملايكة 37ª ; خاتمة فى مسايل 47ᵇ ; حول البيت اعظاما له ; منثورة، مسئلة التفضيل بين الملايكة والبشر 53ᵇ ; فصل فى معرفة تفضيل بعض الموجودات الحادثات على بعض

Von f. 61 an wird eine Menge Fragen, ohne besondere Ueberschriften, behandelt.

Schluss f. 69ᵇ: وكالحفيظ والرقيب والقعيد والمعقبات فى قوله تعالي له معقبات من بين يديه ومن خلفه، انتهى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (besonders das sehr häufige واخرج) roth. — Abschrift von ابو اللطف بن ابراهيم الشهير بابن صارم الدين الشافعى الصيداوي im Jahre 964 Raǵab (1557). — Collationirt nach einer Abschrift, die nach dem Original des Verfassers collationirt worden. — HKh. III, 4393.

2507. Pm. 407.

4) f. 37ᵇ—39ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

لبس اليلب فى الجواب [عن] ايراد حلب

Verfasser fehlt. Es ist:

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): وصل كتاب الاعلام الي حلب فوقف عليه واقف فراي قولي فيه ان جبرئيل عم هو السفير بين الله وبين انبيائه الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Gabriel der Vermittler zwischen Gott und dem Propheten gewesen oder ein anderer Engel? Jenes hatte der Verfasser in seinem Werkchen الاعلام behauptet; ein Leser in Ḥaleb hatte dies aber am Rande seines Exemplars bestritten und sich dabei auf برهان الدين ابراهيم بن محمد الحلبي († 841/1437), den Commentator des Elboḫārī, berufen. Gegen diese Ansicht wendet sich nun diese Schrift (in 5 وجه).

Schluss f. 39ᵃ: لصحة هذا الكلام اخذ من هذه الادلة، هذا آخر الجواب والله تعالي اعلم،

Dazu gehört ein kleiner Nachtrag, dessen Anfangsworte: قال الحلبي فى السيرة هذه العبارة الخ u. dessen Schluss f. 39ᵇ: لانه اول من سجد من الملئكة لآدم

HKh. V, 11079.

2508. Lbg. 329.

10) f. 102—103.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss (bis zu den Worten هذه الادلة f. 39ᵃ) ebenso.

2509. Pm. 407.

51) f. 255ᵇ—258ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

جواب فى سيمة الملائكة وفى العذبة وهل يجوز ان يقال للاحاديث كلام الله،

(Die dann noch unmittelbar folgenden Worte: مسئلة من [مِن] الملائكة مسوّمون وهل كان للنبيّ صلعم عذبة sind überflüssig.)

Verfasser fehlt; es ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵃ:

السيوطي

Anfang: مسئلة فى قوله تعالي يمددكم ربكم بخمسة الاف من الملايكة مسومين السيمة الخ

Behandelt hier die Fragen: 1) was für Abzeichen (in der Qorānstelle III 121) die Engel getragen hätten; 2) ob an dem Turban des Propheten ein Zipfel gewesen; 3) ob man die Traditionen Gottes Wort nennen könne?

Schluss: ولذلك شواهد كثيرة واستوعبتها فى القطعة التى كتبتها على سنن ابن ماجة وفيما ذكرناه كفاية،

2510. We. 1796.

12) f. 133. 134.

Format etc. und Schrift (c. 24 Z.) wie bei 10). ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16 \times 10\frac{1}{2}$ cm.) — Etwas wurmstichig unten am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser f. 133ᵃ:

هذه رسالة مؤلفة فى تفضيل البشر على الملك لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضله على كثير من مخلوقاته . . . وبعده فهذه رسالة فى تفصيل ما قيل فى امر التفضيل، الخ

Vom Vorzug des Menschen vor den Engeln, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. — Schluss f. 134ᵇ: ليس فى تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال وقوعه فى هذا المقام وشىء ما نبهناك عليه آنفا، تمت

Verschiedene Bemerkungen am Rande von derselben Hand.

Von Engeln im Allgemeinen handelt Spr. 1194, f. 88. 89. Die Namen der 4 Hauptengel Mf. 382 (in den Ecken); der 64 Schutzengel Spr. 870, f. 23ᵇ. — Von Gabriels Sendung We. 1807, f. 119ᵇ. — Vorzug der Propheten vor den Engeln Pet. 250, f. 149ᵇ; des Menschen überhaupt Min. 182, f. 86ᵃ. — Von den Flügeln der Engel Pm. 226, f. 16ᵇ.

2511.

Ueber die Engel handeln auch:

1) مكى بن ابي طالب بن محمد القيسي † 439/1047, u. d. T. تنزيه الملائكة عن الذنوب وتفضيلهم على بنى آدم.

2) سعد بن محمد بن عبد الله الديرى سعد الدين † 868/1463, u. d. T. ر" فى نوم الملائكة وعدمه.

3) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. اخبار الملائكة (vielleicht sein ك" الحبائك).

4) محمد امين امير پادشاه um 987/1579, u. d. T. ر" فى تفضيل البشر على الملك

5) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, u. d. T. ر" فى التفضيل بين الملك والانسان.

6) محمد بن صالح بن محمد التمرتاشى † 1035/1626, u. d. T. ر" فى تفضيل الانسان.

7) عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644, u. d. T. ر" فى تفضيل البشر على الملك

b) Ǵinnen und Teufel.

2512. Pet. 230.

2) f. 46—135.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 46ᵃ oben:

د" لقط المرجان فى اخبار الجانّ

und in dem 2. Titel فى احكام (statt فى اخبار). In dem Titel der Vorrede bloss لقط المرجان. Verfasser fehlt; es ist nach HKh.: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵇ: الحمد لله الحنان المنان والصلاة والسلام على سيدنا محمد المبعوث الي الانس والجان، هذا تلخيص كتاب آكام المرجان الخ

Dämonenlehre, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 ausgezogen aus dem ك" آكام المرجان فى احكام الجان, einem Werke des Moḥammed ben 'abdallāh *essiblī* elḥalebī † 769/1367.

Dieser Auszug ist in ungezählte Abschnitte, die meistens nicht فصل, sondern ذكر genannt sind, getheilt. F. 46ᵇ ذكر وجودهم; 46ᵇ ذكر ابتداء خلقهم; 48ᵃ فصل قال الله تعالي والجان خلقناه من قبل الخ; 48ᵇ ذكر اكلهم 50ᵃ; فصل اخرج ابن ابي الدنيا الخ; 51ᵇ فصل واما تناكحهم فيما بينهم; وشربهم ونكاحهم 52ᵃ فصل واما نكاح الجنى الانسية والانسى الجنية; 53ᵃ باب فى نكاح الجن; 53ᵃ فصل واما جوازه شرعا (aus dem ك" الالهام والوسوسة des سعيد بن العباس الرازي); 55ᵇ فصل لم 58ᵃ; ذكر تكليفهم 56ᵇ; ذكر مساكنهم يخالف احد ... ان الله تعالى ارسل محمدا الى الانس والجن; 66ᵃ ذكر روايتهم للحديث 69ᵇ; ذكر عقايدهم وعباداتهم; 73ᵃ ذكر الوسوسة 75ᵇ; ذكر موتهم 74ᵃ; ذكر عقابهم وثوابهم; 77ᵃ ذكر اختطافهم للانس 79ᵃ; ذكر صرعهم للانس; 81ᵃ ذكر اصابتهم الانس بالعين 81ᵇ; ذكر طعنهم للانس; 81ᵇ ذكر ايذائهم 89ᵇ; ذكر ما يعصم به منهم; 90ᵇ ذكر تصفيدهم فى رمضان 92ᵃ; ذكر استراقهم السمع; 92ᵃ باب جامع فى اخبار الشيطان 114ᵃ; جامع من اخبار الجن.

Schluss f. 135ᵃ: فلم اصبر من ذلك حتى وضعت التراب على راسي ووجهي وجئت هينا انظر اليهم ليسكن ما بي،

Das Werk beruht hauptsächlich auf Traditionen; die meisten Sätze fangen an mit واخرج.

HKh. V, 11159 (hat فى اخبار).

2513. Pm. 407.

85) f. 421ᵇ—433ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel (auch im Vorwort):

د" التقاط لقط المرجان فى احكام الجان

(mit dem Zusatz: وهو تلخيص لقط المرجان فى احكام الجن)

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 422ᵃ: الحمد لله وسلام ... وبعد فهذا التقاط لقط ... ملخص آكام المرجان للقاضى ... الشبلي رحمه وذكر وجودهم قال ابن الزيد الجن خلاف الانس الخ

Ein Auszug aus dem soeben besprochenen Werk, möglicher Weise von Essojūṭī selbst gemacht; so steht auch f. ٣ᵃ im Inhaltsverzeichniss. Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

Schluss: وهو لسان النار الذي فى طرفها اذا التهبت فاول من سكن الارض الجن والحمد لله وحده وصلى الله الخ

2514. Pm. 407.

84) f. 413ᵃ—420ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen: ر" فى الجن. Verfasser fehlt.

Anfang: واما ما يتعلق بالجن فلا باس ببسط الكلام عليه الخ

Ueber die Beschaffenheit und das Thun und Treiben der Ǵinnen, wahrscheinlich von Essojūṭī.

Schluss: لكننى فى شرح العباب اجبت عما اوردوا عليه واما حرصهم على استماعه من الانس فهو صريح الاحاديث الصحيحة، تمت

Da in dem nun folgenden Text (f. 420ᵃ—421ᵇ), der sich ohne Bismillāh oder Ueberschrift unmittelbar an das Vorige anschliesst, derselbe Gegenstand behandelt wird, ist doch wol anzunehmen, dass dies Stück noch zu dem Obigen gehört. Es beginnt übrigens: وفى الفتاوي وسئل ابن الصلاح عما تقول فى الشيطان ايقدر ان يقرأ القران ويصلي هو وجنوده ام لا — Schluss: فعلم ان الاية دالة ايضا على عدم صحة نكاحنا منهم فهو المعتمد، تم

2515. Lbg. 677.

11 Bl. 8vo, 25(—29) Z. ($21^{1}/_{3}\times 14$; $15\times 9[-10]^{cm}$). — Zustand: in der Mitte halb durchgerissen u. ausgebessert: Blatt 11 am Rande beklebt und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شفاء الجنان باحكام الشياطين والجان
لعلوي بن احمد بن عبد الرحمن السقاف

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فهذه نبذة لطيفة فى حقيقة الجنّ واحكامهم واحوالهم الخ

'Alewī ben aĥmed ben 'abd erraĥmān *essaqqāf* um $^{1080}/_{1669}$ handelt hier, hauptsächlich auf den Qorān-Commentar des الفخر الرازي, den Commentar des ابن حجر zum المنهاج, den zur بهجة الحافل des العامري, und die auf Grund von Traditionen erfolgten Rechtsentscheidungen des Ibn ĥaǵar gestützt, über Vorhandensein und Beschaffenheit der Satane und Ǵinnen.

Bricht ab mit f. 11ᵇ: واخدمك ايام حياتى او الف دينار الساعة او خلّ بيني وبين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 11ᵇ grösstentheils übergewischt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2516. We. 1856.

3) f. 62—71.

8vo, 13 Z. ($21^{1}/_{2}\times 16$; 17×11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵃ: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات . . . هذا كتاب من محمد بن عبد الله رسول الله صلعم النبي الامي العربي . . . الي كل مارد من الجانّ، اما بعد فان لنا ولكم فى الحق سعة الخ

Brief Moĥammeds an jeden rebellischen Ǵinn, über Gottes Allmacht und die Kraft des Qorān, nebst Aufforderung zum Glauben und Gehorsam gegen Gott.

Schluss f. 71ᵇ: وختمت هذا الكتاب المبارك بخاتم الله الواثق الذي ختم به اقطار السموات والارض بالله الواحد الاحد الفرد الصمد بقوة الله . . . وبالاسم الذي مكتوب على ختام سليمان بن داود وبالاسم الذي كان على خاتم نبينا محمد صلعم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, vocallos. Einzelne Reihen roth. — Abschrift c. 1840.

2517. Pm. 195.

6) f. 41—52.

8vo, 21 Z. (Text: 17×10^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber; der Rand von f. 41 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f. 41ᵃ:

المجلس السابع والعشرون فى الجن وابليس والطاعون

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السماء وزينها بالكواكب . . . وبعد فقد قال الله تعالي واذ صرفنا اليك نفرا من الجن يستمعون القران، قال الواحدي الخ

Es liegt hier ein Abschnitt aus einem grösseren Werke vor, das in eine beträchtliche Anzahl von Sitzungen eingetheilt. Von der obigen Ueberschrift, deren erste Hälfte ziemlich unleserlich gemacht ist, kann das Wort السابع fraglich sein; aber den Zwanzigern gehört die Sitzung an. Sie handelt über allerlei die Ǵinnen und den Teufel betreffende Fragen (über Herkunft, ob sie heirathen) und über Begriff von الطاعون (Pest), Ursachen, Gebet als Mittel dagegen u. s. w.

Der Schluss fehlt: das zuletzt Vorhandene ist: ونعتصم بك من انزال قهرك يا ذا القوة والرحمة الشاملة الكاملة يا ذا الجلال،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Ueber die Dämonen handeln ferner:

1) عبد الله بن محمد البغدادى ابن ابي الدنيا † $^{281}/_{894}$, u. d. T. هواتف الجنّ.

2) احمد بن عبد الملك القرطبى ابن شُهَيْد † $^{426}/_{1035}$, u. d. T. التوابع والزوابع.

3) الطوالق فى الجنّ ومفسدتها وادويتها.

4) ك" العهود التى اخذها سليمان على جميع الجنّ والشياطين

2518. Lbg. 287.

4) f. 5ᵇ—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1ᵃ:

جزء فى ذم الوسواس واهله

Verfasser fehlt; nach f. 5ᵃ unten:

عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا بنعمته وشرفنا بمحمد صلعم . . . اما بعد فان الله سبحانه جعل الشيطان عدوًّا للانسان الخ

'Abdallāh ben aḥmed ben moḥammed elmoqaddesī eddimaśqī mowaffaq eddīn abū moḥammed *ibn qodāme* † $^{620}/_{1223}$ giebt hier Anweisung, wie durch Befolgung der religiösen Vorschriften in Wort und Werk den Einflüssen des Satans, der den Menschen auflauert, um sie vom rechten Wege abzubringen, begegnet werden könne. — Zerfällt in 6 Abschnitte (deren Uebersicht f. 5ᵃ unten).

1. فصل f. 7ᵃ فى النية والطهارة والصلاة
2. فصل 8ᵃ فى ترديد كلمات من الفاتحة او التشهد او التكبير او تكرير حرف او الجمع بين قراءتين ونحو هذا
3. فصل 8ᵇ فى الاسراف فى الوضوء والغسل
4. فصل 9ᵃ فى الزيادة على الغسلات الثلاث
5. فصل 9ᵇ فى الوسوسة فى انتقاض الوضوء بخروج خارج منه
6. فصل 10ᵃ فى اشياء سهل الشرع فيها وشدد هولاء فيها

Schluss f. 11ᵇ: وراحة القلب ودعة البدن وترغيم الشيطان وسلوك الصراط المستقيم وفقنا الله تعالي لذلك وجنبنا البدع والمهالك . . . وصلى الله . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين، تمت

2519. Spr. 1954.

7) f. 91ᵇ—99ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Fleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verf. im Anfang: ابو محمد عبد الله بن احمد المقدسي. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 287, 4.

Abschrift im J. 1140 Moḥ. (1727).

2520. Pet. 550.

3) f. 35ᵇ—49ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 35ᵇ:

كتاب تفليس ابليس اللعين
لعز الدين عبد السلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ᵇ: الحمد لله الذي خلق آدم للبشر ابا . . . وبعد فاني نظرت فرايت دايرة الشقاوة والسعادة تدور علي خط الامر ومركز الارادة وبينهما تدقيق الخ

Diese Schrift ist gegen die Behauptung derer gerichtet, welche meinen, dass Gott an dem Bösen in der Welt keinen Antheil habe. Das Böse sei allgemeiner verbreitet und stärker als das Gute, also wenn der Mensch seinen bösen Willen ausführe gegenüber dem göttlichen guten, so sei er mächtiger als Gott. Also Erklärung und Rechtfertigung des Bösen, in der Weise, dass der Verf. 'Abd essalām *ben gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn † c. $^{660}/_{1262}$ (678) den Iblīs, der zuerst von Gott abgefallen sei, hinstellt und gegen ihn polemisirt und das Böse schliesslich als von Gott zugelassen und dem Willen des Menschen, trotz besserer Belehrung, überlassen nachweist. Die Anrede an Iblīs ist gewöhnlich يا هذا.

Schluss f. 49ª: ولا يقايس حكمه بحكم عباده فله الخلق والامر لا يسال عما يفعل وهم يسالون، آخر ما كان فى الاصل وصلى الله الخ

Ziemlich viele Gedichtstücke eingemischt.

Die Blätter folgen so: 35—37. 39—49. — HKh. II 3448 und III 4447 (الحديث النفيس فى تفليس ابليس; es ist dasselbe Werk.)

2521. We. 1604.

16 Bl. 8vo, 19 Z. (20½×14⅓; 14½×8⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und f. 1—7 unten an der Ecke ölfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª: كتاب تفليس ابليس ليكشف للناظر فيه عن تلبيس ابليس

Verfasser (falsch): عز الدين بن عبد السلام

Anfang und Schluss wie bei Pet. 550, 3.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, weit, deutlich und gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2522. Spr. 1954.

8) f. 99ᵇ—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب بيان فضل خيار الناس والكشف عن مكر الوسواس

Verfasser: ابن ميمون (s. Anfang).

Anfang f. 99ᵇ (nach dem Bism.): ... قال علي بن ميمون المغربي رحمه، الحمد لله ملك الناس اله الناس واستعيذ به من نفسي وشرّ الوسواس ... اما بعد ايّها المتقرب الي ربّه ... فاعلم ان الله تعالي قال في كتابه العزيز وما خلقت الجنّ والانس الّا ليعبدون الخ

Von den Ränken des Satans und seinen bösen Einflüssen auf die Menschen und wie man sich derselben erwehren könne und müsse, mit einigen Beispielen belegt, von ʿAlī ben meimūn elmagribī † $^{917}/_{1511}$.

Schluss f. 106ᵇ: والعلم الذي ورثوه عن رسول الله صلّعم وغير هذا فلا يجوز فى حقهم فشرفهم بشرف متبوعهم والله يوفقنا لصالح القول والفعل وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

2523. We. 1704.

7) f. 66—72ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 66ª: هذه الرسالة على قوله تعالى فى سورة اهل الكهف واذ قلنا للملايكة اسجدوا لآدم الي اخر الآية وفى سورة البقرة ايضا

Verfasser f. 66ª: ايوب بن شهاب الدين احمد بن ايوب القرشى الخلوتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلّمه البيان ... وبعد فقد وقع لي السؤال عن قوله تعالي فى سورة اهل الكهف ... فظاهر هذه الآية انه من الملايكة الخ

Ueber die Qorānstellen 18, 48 und 2, 32, die Frage betreffend, ob der Teufel zu den Engeln zu rechnen sei; von Ejjūb ben aḥmed ben ejjūb elḫalwatī † $^{1071}/_{1660}$.

Der Verf. handelt: f. 66ᵇ فى خلق الملايكة والجن; 68ª فى خصايص آدم وما كان من خلقه; 68ᵇ ذكر بعض ; 69ª ذكر حواء وما كان من خلقها; 69ᵇ امور فى شان آدم; 69ᵇ ذكر اكلهما من الشجرة; 70ᵇ ذكر اغواء ابليس آدم وحواء بوسواسه; 72ª ذكر هبوط آدم الي الارض ومن هبط معه; ذكر توبة آدم.

Schluss f. 72ᵇ: فتب علىّ انك انت التواب الرحيم فذلك قوله تعالي فتلقى آدم من ربه كلمات والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

Ueber die Frage, ob der Teufel zu den Ǵinnen zu rechnen sei, handelt We. 1810, f. 87ᵇ. 85ª. Spr. 1222, f. 16ª. — Ueber seine Strafe am Jüngsten Tage Pet. 684, f. 5ª. — Allerlei über ihn We. 1706, f. 12ª.

2524. Lbg. 554.

21) f. 252—259.

Format (15 Z., Text 15×10cm) etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 252ª: الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلما للملك ... اما بعد فان الله تعالي لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع الخ

Das vollkommenste Wesen ist der Mensch, denn Gott hat ihn durch das Wort Sei! und mit seinen beiden Händen erschaffen; wie er nun diese Vollkommenheit verloren und welche Rolle dabei Iblīs gespielt hat, erörtert diese çūfische Schrift.

Schluss f. 259ᵃ: لا مخالفة حكم لنهى حكم وانتهي الاغراض والله يتولانا واياكم بما تولي به عباده الصالحين وانتهى بعض الغرض من هذا الكتاب والله الموفق للصواب،

Abschrift im Jahre 1281/1864.

2525. We. 1761.

5) f. 89—97.

Format etc. und Schrift (16 × 10cm) wie bei 3) (aber 19 Z. auf der Seite). — Titel f. 89ᵃ:

هذه قصة ابليس لعنه الله تعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ: روي عن ابي هريرة رضه قال كنا عند رسول الله صلعم بمنزلة عائشة رآ اذا بالباب قد قرع قال رسول الله صلعم اتعلمون من في الباب قلنا الله ورسوله اعلم قال ابليس اللعين الخ

Der Teufel klopft eines Tages bei Moḥammed an; dieser fragt die Anwesenden, ob sie wol wüssten, wer da anklopfe; auf ihr Verneinen sagt er, es sei der Teufel. ʿOmar bittet um Erlaubniss ihn zu tödten, Moḥammed versagt sie und lässt ihn eintreten. Er kommt und grüsst, Niemand erwiedert den Gruss; befragt, was ihn herführe, sagt er, ein Engel habe es ihm von Seiten Gottes aufgetragen, mit dem Befehl, auf alle Fragen, die Moḥammed an ihn richten werde, wahr zu antworten, sonst werde Gott ihn zu Staub zermalmen. Nun richtet Moḥammed verschiedene Fragen an ihn; zuerst: wer ihm am verhasstesten sei? Antwort: du, du weisst es ja. — Und demnächst? — ein frommer Jüngling. — Und dann? — ein gerechter König etc. Weiterhin fragt er: wie ihm zu Muthe sei, wenn sein Volk bete, faste, wallfahre etc.? — Ferner befragt er ihn, ob er auch an andere Propheten Belehrungen ertheilt habe? — Allerdings, an Noah, Moses, David, Jesus. — Zuletzt fragt er, wodurch er die Menschen verderbe? — Durch Geiz, Schuldvergehen, Zweifel über die Religion, Vergessen des Gebetes etc. — Welche Thaten ihm am verhasstesten seien? — Das Gebet der Frühe (الضحي) und das Fasten an „den weissen Tagen". — Und zum Schluss: wie lange er Gott angebetet habe? Darauf versetzt er f. 97ᵇ: عبدته في سبع سموات في كل سماء الف سنة وفي الارضين السبع في كل ارض الف سنة وما في السموات والارضين السبع الا ولي فيها سجدة ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم، تمت بعون الله الخ

2526. We. 1785.

11) f. 54ᵇ—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt; er ist:

قصة ابليس

oder nach der Unterschrift: نصيحة ابليس.

Anfang (nach dem Bism.): قال ابن عباس رضه بينما كنا مع رسول الله صلعم في بيت رجل من الانصار يقال له ابو ايوب الانصاري مع جماعة من المسلمين واذا بمنادٍ ينادي من وراء الباب الخ

Geschichte Moḥammeds mit dem Teufel. Die Fassung der Worte weicht von We. 1761, 5 oft ab.

Schluss f. 56ᵇ: فقال النبي صلعم امض يا لعين حيث شئت فراح ابليس في سبيله ذل ثم ان النبي صلعم اكل ضيافة ابي ايوب الانصاري وقام ومضى الي داره فعرف ازواجه بذلك الامر فتعجبوا وفرحوا بمعجزاته صلعم، تمت

Hieher sind noch zu rechnen die Werke von:

1) عبد الله بن محمد ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. مصايد الشيطان (und مكايد).
2) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. تدليس ابليس.
3) ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. تلبيس ابليس.
4) ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. اغاثة اللهفان في مصايد الشيطان
5) على بن ميمون المغربى † 917/1511, u. d. T. مواهب الرحمان في كشف عورة الشيطان
6) عبد الرحمن بن احمد السخاوي † c. 1030/1621, u. d. T. الاستبطان فيما يعتصم من الشيطان.
7) مرعي بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. رفع التلبيس عمن توقف فيما كفر به ابليس.

c) Propheten.

2527. WE. 106.

122 Bl. 4to, 19 Z. ($26^{1}/_{4} \times 17^{1}/_{2}$; 19×13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, ein grosser durchgehender Wasserfleck an dem oberen Rande und am Rücken herunter. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب اعلام النبوّة

Verfasser f. 1^a:

ابوالحسن على بن محمد بن حبيب الماوردى البصري

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي احكم ما خلق وقدر . . . وقد جعلت كتابي هذا مقصورا على ما افضى اليه ودلّ عليه الخ

Das Werk des 'Alī ben mohammed ben habīb *elmāwerdī* elbaçrī abū'lhasan † $^{450}/_{1058}$ über die Zeichen des Prophetenthums umfasst zweierlei (أمْرَيْن): 1) die speciellen Kennzeichen des Prophetenthums, 2) die verschiedenen Theile und Satzungen (احكام) desselben, und zerfällt in 21 Kapitel, deren Uebersicht f. 2 giebt.

1. Kap.	f. 2^b	فى مقدمة الادلّة
2. „	5^a	فى معرفة الاله المعبود
3. „	8^a	فى صحّة التكلّف
4. „	10^b	فى اثبات النبوات
5. „	20^a	فى مدّة العالم وعدّة الرسل
6. „	27^b	فى نبوّة محمد صلعم
7. „	29^b	فيما تضمّنه القران من انواع الاعجاز
8. „	39^b	فى معجزات عصمته
9. „	44^a	فيما شوهد من معجزات افعاله
10. „	47^b	فيما سمع من معجزات اقواله
11. „	56^a	فيما اكرمه الله به من اجابة ادعيته
12. „	60^a	فى انذاره بما يستحدث بعده
13. „	61^b	فى معجزه بما ظهر من البهايم
14. „	63^b	فى ظهور معجزه من الشجر والجماد
15. „	66^a	فى بشائر الانبياء بنبوّته
16. „	73^b	فى هتوف الجن بنبوّته عم
17. „	78^b	فيما هجست به النفوس من الهام العقول بنبوّته
18. „	86^a	فى مبادي نسبه وطهارة مولده
19. „	97^b	فى آيات مولده وظهور بركته
20. „	104^a	فى شرف اخلاقه وكمال فضائله
21. „	115^b	فى مبتدا بعثه واستقرار نبوّته

Schluss f. 122^a: فامّا احكام جهاده فى حروبه وغزواته فسنذكره فى كتاب نفرده فى سيرته توضح به مواقع اعلامه ومبادي احكامه وبالله التوفيق

Schrift: grosse, kräftige, etwas flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift: $^{566}/_{1171}$, von سليمان بن على بن ابي الفضل محمد بن عبد الخالق بن عبد الواحد

HKh. I, 943.

2528. Lbg. 395.

6) f. 115 — 243^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser f. 115^b:

ك" عصمة الانبياء لفخر الدين الرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 115^b: الحمد لله المتعالى بجلال احديته عن مشارح الخواطر والاوهام . . . اما بعد فهذه رسالة عملناها فى النصح عن رسل الله تعالى وانبيائه والذب عن خلاصة خلقه واتقيائه الخ

Nachweis, dass die Propheten als solche schuld- und sündenlos seien und dass die اهل الحشو (voll von Lug und Trug) fälschlich das Gegentheil behaupten, von Fahr eddīn errāzī † $^{606}/_{1209}$. Eine Eintheilung in Abschnitte (فصل) findet nicht statt, nur dass im Anfang der Abhandlung f. 116^b ein orientirender Abschnitt steht: فصل فى شرح الاقوال والمذاهب فى هذه المباحث والمطالب Darauf folgen 15 Beweise (حجة) für die Ansicht des Verf. (f. 119—127^a); dann geht er zu den Engeln über und weist auch deren Sündlosigkeit nach. Darauf wird dies im Einzelnen an den Propheten nachgewiesen. F. 128^a قصة آدم, 138^b نوح, 142^b ابراهيم, 170^b يعقوب, 173^a يوسف, 185^b موسى والخضر, 186^b ايوب, 189^a شعيب, 193^b موسى, 195^b لوط, 205^b داود, 215^a سليمان, 216^b يونس, 217^b زكريّاء, 218^b عيسى, 219^b قصة سيدنا محمد صلعم. Diese einzelnen Artikel sind in mehr oder weniger شبهة (Zweifel) nebst den Antworten darauf getheilt. Bei dem letzten über Mohammed sind deren 17.

Schluss f. 243^a: جوابه ليس فى الآية ما يدلّ على كون ذلك المذكور نبيا والاعتماد فيه على اخبار الاحاد غير جايز والله اعلم بالصواب تمت الكتاب

Collationirt. — HKh. IV, 8154.

Ein Werk gleichen Titels wird beigelegt dem محمد بن عبد الستّار [والغفار] بن محمد الكردرى عماد الدين † $^{642}/_{1244}$ (643) und احمد بن مصلح الدين المرزنز † c. $^{950}/_{1543}$ und محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$.

2529. Lbg. 760.

24 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 9⅓^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الروض النضر فى حال الخضر
للحافظ القطب الخيضري

Er heisst:

محمد بن محمد بن عبد الله بن سليمان
الزبيدي البلقاوى الخَيضِرِيّ الدمشقى الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: يقول ... الخيضري ...، الحمد لله فارج الهم وكاشف الغم ومجيب سؤال من قصده . . . اما بعد فقد ورد علىّ من البلاد النائية المشار اليها بقوله عمّ الايمان يمان والحكمة يمانية سؤال طويل الخ

Moḣammed ben moḣ. ben ʾabdallāh ezzebīdī elbalqāwī eddimaśqī qoṭb eddīn *elḱeiḍirī*, geb. $^{821}/_{1418}$, gest. $^{888}/_{1483}$ (894), beantwortet in dieser Schrift eine Menge von Fragen, welche ابو الغيث الكمرانى الشافعى an den Verf. in Betreff des Propheten Elḣiḍr gerichtet hatte; z. B. ob derselbe ولىّ ein Heiliger oder نبى ein Prophet, ob er noch am Leben sei oder nicht; mit Berücksichtigung der Traditionen und der verschiedenen Ansichten der Gelehrten darüber. Der Verf. erörtert den Gegenstand in 12 Fragen (سؤال) und schliesst f. 24ª: وان يهدينا بهداه الذي لا يضل من انعم به عليه فهو يهدى من يشاء الي صراط مستقيم،

Nach der Unterschrift verfasst im J. 855 Śawwāl (1451).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن يوسف المالكي البحيري um $^{1036}/_{1626}$.

HKh. III, 6606.

Auf f. 24ª ist der Anfang eines anderen Werkes desselben, gleichfalls darüber ob الخضر am Leben sei oder nicht; desgleichen, ob عبد القادر الكيلانى ein Śerīf oder nicht und ob er in jenem Falle am Leben oder der Zeitlichkeit verfallen (حىّ او حيينى) sei. Es beginnt: ورد علىّ سؤال آخر من بلاد اليمن من البلدة المباركة المسمّاة ببيت الفقيه الخ S. Lbg. 604.

2530. Lbg. 604.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" افتراض دفع الاعتراض
للحافظ قطب الدين الخيضِرِي

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 20ᵇ, mit dem Zusatz:

عن الروض النضر فى حال الخضر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال سيدنا . . . قطب الدين الخيضري، الحمد لله معيد النعم ومبيد النقم وكاشف الغمم . . . اما بعد فانه كان قد ورد علىّ من بلاد اليمنية اسئلة جليلة سمية الخ

Zu dem in der vorigen Nummer besprochenen Werke hatte der Fragsteller Abū ʾlgaiṫ elkamrānī allerlei Bemerkungen gemacht, die zum Theil gar nicht zur Sache gehörten. In Folge dessen replicirt hier der Verfasser; er führt die Stellen des Gegners in der Regel an mit وقولكم, seine Antwort mit فنقول.

Schluss f. 20ᵇ: واتينا بما فتح الله به علينا من نقل كلام الائمّة وتحقيق المعانى . . . اعاد الله علينا من بركاتكم ولا اخلانا من صالح دعواتكم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1037}/_{1627}$.

HKh. I, 1006. III, 6606.

F. 21 enthält ein Lobschreiben (تقريض) eines Ungenannten auf die beiden Werke des Verfassers aus d. J. $^{1037}/_{1627}$.

2531. Lbg. 941.

4) f. 37—38ᵃ.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titel f. 37ᵃ:

اشرف الانساب نسب افضل الانبياء واعظم الاحباب

Verfasser:

عبد الوهّاب بن احمد ابن عربشاه

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ:

بحمد ربّى زال عنّى الوَصَبُ بشكره زاد الثنا يا نجبُ

Ein genealogisches Reģez-Gedicht in etwa 50 Versen über die Propheten und die Zeit, die zwischen den einzelnen liegt, und darüber, dass der edelste darunter Moḥammed sei; von 'Abd elwahhāb ben aḥmed *ibn 'arabšāh* elḥanefī, geb. $^{813}/_{1410}$, gest. $^{901}/_{1495}$, verfasst im J. 888 Rab. I (1483). — Schluss:

ثم الرضى عن آله وصحبه ائمّة خِيَرة ونجب

Ausser einer unten am Rande u. am Rücken stehenden kleinen Vermahnung (موعظة) in Versen von ihm, führt er eine Stelle nach dem Berichte des كعب الاحبار über die Lebensdauer der einzelnen Propheten an; und danach hat er ein Reģez-Gedicht in 33 Versen verfasst, das beginnt f. 38ᵇ:

عن كَعْبِ الاحبار اخبار اتتْ من فيضها فغرر تنتخبُ

2532. Pm. 407.

81) f. 402ᵃ—409ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تنزيه الانبياء عن تسعية الاغنياء

Der 2. Theil des Titels ist nicht richtig; HKh. hat II 3662: عن تسفيه الاغبياء; hier zu Anfang steht من تشبيه الاغنياء; danach scheint mir das Richtige: عن تشبيه الاغبياء.

Verfasser ist nicht angegeben; doch steht im Inhaltsverzeichniss und bei HKh. السيوطى als solcher.

Anfang (nach dem Bism.): اما بعد حمد الله غافر الزلات ومقيل العثرات . . . فهذا جزؤ سميته تنزيه الانبياء من [عن .l] تشبيه الاغنياء [الاغبياء .l] والسبب فى تاليفه انه وقع ان رجلا خاصم رجلا الخ

Inhalt dieser Schrift des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ ist der Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich in menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürfen. — Anlass war ein Streit zwischen 2 Männern, in dem schliesslich der eine seinen Gegner Ziegenhirte schalt, und als dieser das übelnahm, vertheidigte der Vater jenes das Wort damit, dass alle Propheten Ziegenhirten gewesen seien.

Schluss: اقول لئن يكون كل اهل العصر فى هذه المسئلة خصمائى احبّ الىّ من ان يخاصمنى نبي واحد فضلا عن جميع الانبياء والله تعالى اعلم بالصواب

Auf f. 407 folgt noch f. 407ᴬ.

2533. Spr. 1960.

5) f. 51ᵇ—61ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب انباه الاذكياء لحياة الانبياء لجلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 51ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وقع السؤال قد اشتهر ان النبي صلعم حيّ فى قبره وورد انه صلعم قال ما من احد يسلم علىّ الّا ردّ الله علىّ روحي حتى اردّ عليه السلام فظاهره مفارقة الروح له فى بعض الاوقات فكيف الجمع الخ

Schluss f. 61ᵃ: فيستبين فى الطريق المزيدة ما خفى فى الطريق الناقصة والله اعلم واحكم تم وكمل

Essojūṭī erörtert hier die Frage, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, mit besonderer Berücksichtigung und Erklärung des oben von Moḥammed in Bezug auf sich selbst angeführten Spruches: „Keiner grüsst mich (im Grabe), ohne dass ich ihn, nachdem mir Gott meinen Geist wiedergegeben hat, wieder grüsse."

HKh. I, 1290.

2534.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 329, 4, f. 40—47ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); etwas wurmstichig.

2) Pm. 407, 6, f. 40ᵇ—47ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

2535. Pm. 407.

2) f. 11ᵇ—15ᵇ.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand ist stark fleckig, aber nicht ausgebessert. F. 15 (zu 17 Z.) ähnlich ergänzt. — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" القول الفصيح فى تعيين الذبيح للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد وردت الىّ فتوي فى السيد اسحاق والسيد اسمعيل عم من الذبيح منهما الخ

Essojūṭī behandelt die schon von den Prophetengenossen verschieden beantwortete Frage, ob unter الذبيح Isḥâq oder Ismā'īl zu verstehen sei? und führt die Vertreter beider Ansichten an.

Schluss f. 15ᵇ: وجزم بهذا القول القاضى عياض فى الشفا وكنت ملت اليه فى علم التفسير وانا الآن متوقف عن ذلك والله سبحانه وتعالي اعلم'

HKh. IV, 9659.

2536. Pm. 407.

10) f. 71ᵃ—73ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser (f. 70ᵇ unten):

مسئلة فى نبوة السيد ابراهيم ابن النبي صعم للجلال السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 71ᵃ: الحمد لله وسلام ... مسئلة قال ابن سعد فى الطبقات اخبرنا عفان بن مسلم الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Ibrāhīm, der Sohn des Propheten Moḥammed, gleichfalls als Prophet anzusehen sei?

Schluss: فى اولاد المومنين ويمكن ان يقال وجه الخصوصية فى السيد ابراهيم كونه ظئرا ان'

2537. Pm. 407.

82) f. 409ᵇ—411ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع التعسّف فى اخوة يوسف للجلال السيوطي

Auch im Inhaltsverzeichniss steht رفع: dennoch ist es besser, zu lesen: دفع.

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة فى رجلين قال احدهما ان اخوة يوسف عم كانوا انبياء وقال الآخر ليسوا بانبياء فمن اصاب'

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Josefs Brüder auch Propheten gewesen seien? Die meisten Gelehrten früherer u. späterer Zeit verneinen die Frage; so auch تقى الدين ابن تيمية in einer eigenen Schrift. Mit einem längeren Auszug daraus (f. 410ᵇ, Z. 1 bis zu Ende der Schrift) schliesst diese Abhandlung.

Schluss: للاشارة علي ان النبوة انما حصلت فيهم من حين تقطّعهم اسباطا من عهد موسى' هذا الكلام لله لابن تيمية والله اعلم'

HKh. III, 6492.

2538. Lbg. 332.

2) f. 2ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Abhandlung. Titel fehlt; nach der Unterschrift: ر" التعسف الخ (ohne دفع oder رفع). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 407, 82.

2539. Spr. 722.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاعلام بحكم عيسى عليه السلام

So haben die anderen Handschriften und HKh. den Titel; hier stand aus Versehen bloss بعيسى. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال يوم الخميس سادس جمادي الاولي سنة ثمان وثمانين وثمان مائة صورته المسؤل الجواب عن ما يذكر وهو انّ عيسي عم حين ينزل فى آخر الزمان بما ذا يحكم فى هذه الامّة بشرع نبيّنا او بشرعه الخ

Essojūṭī behandelt in dieser im J. 888/1483 verfassten Schrift verschiedene bei der Wieder-

kunft Christi in Frage kommende Punkte: ob er nach dem Gesetz des Propheten richten werde oder nach seinem eigenen? ob in jenem Falle nach einer der 4 Sekten u. nach welcher? oder nach eigener Interpretation? welche Rolle spielt dabei die Offenbarung und welcher Art ist sie? wie ist seine Entscheidung über die weltlichen Güter und Stiftungen?

Schluss f. 8ᵇ: قال المهدي من هذه الامة وهو الذي يؤمّ عيسي بن مريم عم تمّ كتاب الاعلام بحمد الله الخ

Nach f. 1 ist eine Lücke, vielleicht nur 1 Blatt.

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1017 Çafar (1608). — Collationirt.

HKh. I, 959.

2540. Spr. 1971.

4) f. 83—93.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9-9^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig, stark fleckig. Bl. 83 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Der Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene bricht f. 93ᵇ so ab: فينظر فاذا الامر مكتوب فينادي جبريل فيلبيه فيقول امرت بكذا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

2541. Pm. 407.

31) f. 175ᵇ—187ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2542. Lbg. 333.

2) f. 11ᵇ—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 26ᵇ: واشمل واعظم هذا كلام السبكى بحروفه فعرف بذلك انه لا تناهي ببين كونه ينزل تبعا للنبي صعم وبين كونه باقيا علي نبوته ويانيه جبريل بما شاء الله تعالي من الوحى والله اعلم،

2543. Lbg. 339.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_4 \times 14^1/_2$; $13 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: die ersten und letzten Blätter etwas schadhaft, überdies öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ (zweimal, von anderer Hand):

رسالة فى نزول عيسى بن مريم عم

Verfasser und Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 16ᵃ: فيلزمك عليه احد امرين اما نفى نزول عيسى او نفى النبوة عنه وكلاهما كفر، هذا آخر الكتاب

Wozu dann noch ein kleiner Nachtrag kommt, ein zustimmender Ausspruch des ابن حجر, dessen Schluss: بما تلقاه عنه لانه فى الحقيقة خليفة عنه، هذا نصّه بحروفه وهذا الطريق الثالث الذي ذكرته والله تعالي اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2544. Lbg. 329.

9) f. 93—101.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 93ᵃ, 1: القول بانه يحكم بالاجتهاد الخ (= Lbg. 339, f. 3ᵇ, 9). Schluss wie bei Spr. 722.

2545. We. 1545.

4) f. 62—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62ᵃ von späterer Hand (s. unten):

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران
لابي الحسن على بن ميمون بن ابي بكر
المغربي الحسني

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله خالق الانسان ومفضلهم على ساير الانام ومكرمهم . . . اما بعد فقد سال بعض الاصحاب والولد . . . عن اصل آدم ونشأة ذريته وعن ادبه مع مولاه فى سره وعلانيته الخ

'Alī *ben meimūn* ben abū bekr elmagribī † 917/1511 behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes und für seinen eigenen Sohn den Ursprung

Adams und die Entstehung seiner Nachkommen und sein Verhalten zu Gott im Stillen und Aeusserlichen. Er geht von dem Verhältniss des Menschen zu den Elementen aus, spricht von Entstehung der Temperamente und den 7 schlechten Eigenschaften des Menschen, die den 7 Pforten der Hölle entsprechen, und von dem Gegensatz, der Gottesfurcht, deren Lohn das Paradies, dessen 8 Pforten sich durch 8 gute Eigenschaften des Menschen erschliessen. Die religiösen Vorschriften lassen sich nicht aus Büchern allein erlernen, mündliche Unterweisung ist nothwendig. Die Leidenschaften sind fern zu halten, Gottes rechte Leitung zu erbitten. Dann giebt er in einer وصية, die hauptsächlich an seinen Sohn gerichtet ist, in Kürze einen Ueberblick der Dogmatik und der religiösen Pflichten. Er schärft innerliche Hingabe an Gott durch reine Gesinnung in gottesdienstlichen Werken u. Lebensgewohnheiten, Glauben mittelst Befolgung der Vorschriften der Religion und gute Werke in aufrichtiger Bussfertigkeit ein.

Die Abhandlung ist nicht zu Ende mit f. 70; anscheinend wird sie auf f. 71 fortgesetzt, was aber in der That nicht der Fall ist.

Der obige Titel ist nicht für diese Abhandlung, sondern für die in diesem Bande folgende, richtig. Es ist nicht ersichtlich, wie die vorliegende betitelt worden. Spr. 814, 1 ist verschieden (obgleich der Anfang sehr ähnlich ist). Der Verfasser ist derselbe.

Der zuletzt vorhandene Text ist f. 70ᵇ: فشيابحك ايها الولد فى علم الشريعة من ادبك بظاهر كتاب الله وهذبك بظاهر سنة رسول الله ورباك باخلاقه الرضية

2546. Lbg. 295.

52) f. 343—354.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand sehr wasserfleckig, die Schrift darauf oft beschädigt. — Titelüberschrift verwischt. Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

كشف الحذر فى امر الخضر عم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجدنا بجوده ودعانا بلطفه الي شهوده . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان هذه مقالة فى بيان حال الخضر من نسبه وحسبه وما يتعلق به من امر ولايته ونبوته الخ

Ausführliche Abhandlung über Elḫiḍr und die an ihn sich knüpfenden Legenden, von Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 354ᵃ: ولا يقاس الملوك بالحدادين فسبحان من اقام العباد فيما اراد فالتسليم اسلم والله سبحانه وتعالي اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

Vgl. über den Elḫiḍr als Propheten noch: Pm. 43, f. 186ᵇ—200; 579, f. 177; 585, f. 30ᵃ. Pet. 94, f. 1. Spr. 490, f. 207—209ᵃ.

2547. Lbg. 695.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19¾ × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 6—9 unten an der Ecke wasserfleckig; Bl. 9 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

2548. Lbg. 471.

11) f. 42ᵇ. 43ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

ر" فى حق ان العصا سنة الانبياء عم

Richtiger in Lbg. 295, 49. — Verfasser:

على القارى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي حمد من اطاعه وذم من عصاه . . . اما بعد فقد سئلت عما يتعلق بالعصا وما ورد فى حقها الخ

Ueber den Gebrauch des Stabes bei den Propheten, von demselben 'Alī elqārī † 1014/1606.

Schluss: وختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى والله تعالي اعلم بالمبدأ والمنتهى

2549. Lbg. 295.

49) f. 333 — 334ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt, steht aber im Inhaltsverzeichniss S. 3 deutlich so: ر" الانباء بان العصا من سنن الانبياء
Anfang und Schluss (bis بالحسنى) ebenso.

Abschrift im J. 1175 Moh. (1761).

2550. Pm. 407.

11) f. 73ª — 75ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 73ª:

فتح الله الكريم باثبات ان محمدا لا نبي بعده على التعميم

Verf. f. 73ᵇ:

خالد بن الحسن الحضرموتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وهاب الحكم وصلى الله . . . وبعد فقد وقفت سابقا على تاليف مختصر للفقيه محمد بحرف الخ

Ḣālid ben elḣasan *elḣaḍramautī* (um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈) behandelt hier, nach dem Vorgange des Moḣammed baḣraf, die Frage, ob überhaupt nach Moḣammed noch ein Prophet möglich gewesen, mit Rücksicht auf den Ausspruch, dass wenn Ibrāhīm (der Sohn des Moḣ.) gelebt hätte, er wirklich ein Prophet geworden wäre. Die Abhdlg ist verfasst i. J. 1096 Ǵom. II (1685).

Schluss f. 75ª: يظهر ان التشبيه غير محرر، هذا ما فتح الله به على العبد القاصر والله . . . اعلم الخ

Angehängt ist ein kleines Gedicht in Frage und Antwort (Basīṭ), von Essojūṭī, ob die Qorānlesung als solche, wenn Einer sich nichts dabei denke, Werth habe? Anfang:

ما ذا جوابكم لا زال فضلكم يعمّ سائلكم فى كل ما سألا

2551. Pm. 505.

27) f. 111ᵇ — 143ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى والسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول . . . عبد الله بن صالح الجراني هذه مسايل سالني بها الشيخ الزكي . . . على بن احمد بن فرج الجنوسانى . . . كلها يتضمن السؤال عن عصمة المعصوم الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben çāliḣ ben ǵom'a (um ¹¹³⁰/₁₇₁₈) nennt diese Abhandlung f. 112ª:

كشف الهموم فى اثبات عصمة المعصوم

Er behandelt in einer Vorrede f. 112ª im Allgemeinen die Frage, ob die Propheten wirklich „schuldlos", frei von Ungehorsam gegen Gott und von menschlichen Fehlern und Schwächen, zu nennen seien und geht dann f. 114ª speciell auf die darüber an ihn gerichteten 14 Fragen des 'Alī ben aḣmed ben faraǵ *elǵonūsānī* ein, indem er die Widersprüche des Qorān und der Tradition gegen den obigen Satz widerlegt. Die 1. Frage: قوله يا ايها العزيز افتنا فى قولكم ان الانبياء والائمة معصومون من اول العمر الي آخره فكيف وشواهد كتاب الله العزيز فى قوله وعصى آدم ربه فغوي، اقول بعد ما حققت لك فى المقدمة الخ

Darauf behandelt er noch f. 136ᵇ in 3 مقامات allerlei Ansichten u. Zweifel in Betreff des freien Willens des Menschen (1. مقام: فى القضاء والقدر; 2. مقام: فى اثبات الاختيار ونفى الجبر اجمالا; 3. مقام: فى الكلام على جواب شبهة تفصيلا).

Schluss f. 143ª: فليس حيث لم يقبل منك شركته كنت انت الذي امرته بالمعصية،

Geschrieben im Jahre 1135 Ḋū'lqa'da (1723).

2552. WE. 156.

16 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (19 × 13½; 13½—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand ausgebessert; am Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵇ (und 2ª und besonders Vorrede f. 4ª):

كتاب الحامل فى الفَلَك والمحمول فى الفُلْك فى اطلاق النبوة والرسالة والخلافة والمُلْك

Verfasser (f. 1ᵇ und 3ᵇ):

عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى

Die Abhandlung (رسالة) — so heisst das Werk in der Unterschrift — ist verfasst im J. 1104 Rabī' I (1692).

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي جعل النبوة سرّه الاعظم الوفي . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . ورد علينا سؤال هو اشكال وتنبيه هو للجاهل به قيود وانكال الخ

'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī (*ibn*) *ennābulusī* † 1143/1731 behandelt hier die Frage, ob die beiden Söhne 'Alī's, Elĥasan und Elĥosein, anzusehen seien als Propheten und Gesandte Gottes. Er fasst das Resultat seiner gründlichen Betrachtung am Schlusse so zusammen, f. 15ᵇ: فلاجل هذا وجب اعتقاد ان كلّ واحد منهما هو الانسان الكامل فى زمانه والقطب الفرد فى اوانه والوارث المحمّدي والخليفة الاحمديّ وهذا معنى كونه نبيّا ورسولا من الله تعالي لا على نبوّة التشريع ولا رسالة التشريع بل على حسب ما ذكرناه فيما قدمناه، والله ولي التوفيق والهادي الي سواء الطريق ونسأل من الله تعالي ان ينفع بهذه الرسالة امّة محمد صلعم، وقد تمت هذه الرسالة الخ

Schrift: ziemlich gross (im Anfang kleiner), deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1104 Rabī' II (1692) von احمد بن عبد اللطيف ابن الشراباتي (er war einer der Diener des Verfassers).

2553. We. 1534.

1) f. 1—49ᵃ.

63 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 10 Z. ($13^1/_2 \times 12$; $9^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, etwas unsauber und in der 2. Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب فيه معجزات الانبياء عم

Verfasser fehlt, er ist nach f. 2ᵃ:

ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن خلف بن حمدان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله المعبود [lies المحمود] فى ذاته المعبود بصفاته الهادي بعلاماته وآياته . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي خلق الخلق غنيا عن طاعتهم آمنا بمعصيتهم الخ

Ibrāhīm ben moĥammed ben ĥalef ben ĥamdān (wol im 5. Jahrhdt. d. H. lebend) hat dies Werk über die Wunder der hauptsächlichsten Propheten verfasst; denn er fand, dass die Werke der Früheren die Wunder Moĥammeds nicht (hinlänglich) berücksichtigen und schrieb daher dies Buch, weil die Kraft, alle die Wunder zu thun, die Gott den einzelnen Propheten zu verrichten gestattet, auch dem Propheten Moĥammed in gleicher Weise verliehen gewesen sei. Er zählt daher in diesem Werke die hauptsächlichsten Wunder von jedem der 20 Hauptpropheten auf, in der Regel von jedem 3, von Moses 9, von Jesus 5, von Jaĥja 1, und verbindet damit den Nachweis, dass Moĥammed gleiche Wunder gethan. Dann führt der Verfasser f. 43 u. 44 noch 40 Wunder an, die dem Propheten eigenthümlich waren und von körperlichen und geistigen Vorzügen desselben herrührten; er hat sie nach den Organen des Körpers zusammengestellt. Endlich zählt er noch 20 ihm eigenthümliche Wunder und Wundergaben auf.

Schluss f. 49ᵃ: فادخل النبي صلعم يده فى جيبه فاذا على يمينه تمر وعلى يساره رطب ثم قال كلاهما اعطانيه الرضوان عليه السلام، تجز الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, nicht immer leicht, fast vocallos, öfters fehlen auch diakritische Zeichen. Der Anfang des Werkes fehlt; er ist jetzt f. 1. 2 von viel späterer Hand ergänzt. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.; aber f. 10 u. 11 gehören nicht zu diesem Werke, sondern folgen auf f. 61; s. bei No. 2073. — Abschrift im J. 547 Rabī' I (1152).

HKh. V, 10504.

2554. Lbg. 471.

20) f. 61—63.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 61: الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم . . . وبعد فهذه رسالة معمولة فى تحقيق تلك المقالة فنقول . . . اول الانبياء آدم عم وآخرهم بعثة محمد صلعم الخ

Ueber den Vorzug der Propheten überhaupt und in Bezug auf einander, besonders auch über Jesus, und dass Moĥammed der Vorzug vor allen gebühre. — Schluss f. 63ᵇ: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينتظم تلك الرسالة فى سلك المطالعة وهذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه فلنختم المقالة به حامدا ومصليا، تمت

2555. Lbg. 471.

19) f. 60. 61ª.

Format (31 Z., Text $15^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}$ cm) und Schrift wie bei 5). Der Text in rothen Linien.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: الخالي عن العصبية من الجانبين هو انه لا يستنكف المسيح الخ

Ueber den Vorzug Jesus vor den Engeln.

Schluss: وفسر المصنف يعني صاحب الكشاف في قوله تعالي وما يتبع اكثرهم الا ظنا الاكثر بالجميع فقد وهم وما فيهم وقوله في هذه الاية من الاشارة الي التعسف ليس في تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال وقوعه في هذا المقام وسره ما نبهناك عليه انفا، تم

2556. Lbg. 395.

7) f. 243ᵇ—260.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift f. 244ᵇ (und ebenso im Vorwort):

رسالة تحفة الالباب في حلية الانبياء والاصحاب

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

وحدي ابراهيم بن مصطفي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 244ᵇ: الحمد لله الذي ابدع العالم بحكمته . . . اما بعد فهذه عقود سردناها في بيان حلية الانبياء والاصحاب الخ

Waḥdī ibrāhīm ben muçṭafā (wol um $^{1200}/_{1785}$) giebt hier eine Schilderung der Propheten und der Genossen Moḥammeds, nach dem ك" المعارف des Ibn qoteiba † $^{276}/_{889}$, mit einigen Zusätzen. Zuerst f. 245ᵇ Adam, 246ª Seth, 246ᵇ Idrīs, 247ª Noah u. s. w., zuletzt 250ᵇ Jesus. Darauf 251ᵇ Abū bekr, 252ᵇ 'Omar und die anderen der المبشرون, dann noch einige Andere, wie مقداد بن الاسود und ابو ايوب الانصاري, und zuletzt 258ª ابو هريرة.

Schluss f. 260ª: حيث كان وصّاه بذلك وهو الموافق لما ذكره غيره والله تعالي اعلم، يقول ناقل هذه الاسطر وجامعها . . . هذا آخر ما اردنا ايراده وحسبنا الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى،

Am breiten Rande stehen oft Zusätze von dicker, grosser, unschöner Hand.

Abschrift im Jahre 1204 Śawwāl (1790).

2557. Lbg. 1004.

2) f. 281ᵇ—288ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 1ª dem Inhalt entsprechend:

رسالة تاريخ الانبياء وعددهم والصحابة

Verfasser fehlt, vielleicht der zu Anfang Genannte; obgleich er auch bloss von einem anderen Verf. citirt zu sein braucht.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الزاهد ... ابو البشر [بشر.] بن محمد بن ابراهيم السمرقندي رحمه، كانت الانبياء عم مائة الف واربعة وعشرين الفا وثلثمائة وثلاثة عشر فمنهم مرسل ومنهم من لم يكن مرسلا الخ

Diese Schrift handelt über Zahl (124313) und Zeit der Propheten, auch wie alt sie geworden; von f. 284ᵇ an über Moḥammed und seine Angehörigen, besonders über seine Frauen. Verfasser ist schwerlich der zu Anfang genannte Abū biśr ben moḥammed ben ibrāhīm es-samarqandī, sondern bloss für eine Stelle citirt.

Schluss f. 288ª: ان مولى رسول الله صعم يافعا قال قال رسول الله صعم لا يدخل الجنة مسكين مستكبر، تمت الكتاب،

Ueber die Lebensdauer der Propheten Pet. 94, f. 93ª. Ueber Propheten, die schon beschnitten geboren, We. 1706, f. 23ª. — Ob man sie im Wachen sehen könne, We. 1765, f. 19. Ob man sie durch Gelöbnisse binden könne, Spr. 854, f. 181—183.

2558.

Hier sind ausserdem noch folgende Werke zu erwähnen von:

1) ابن سينا † $^{428}/_{1037}$, u. d. T. الاشارة في اثبات النبوة.
2) محمد بن عبد الله بن محمد الصقلى ابن ظفر † $^{565}/_{1170}$, u. d. T. اعلام النبوة.
3) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T. كشف النقاب في حياة الانبياء اذا تواروا في التراب
4) مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. ارشاد ذوي الافهام لنزول عيسى عليه السلام.
5) علي الدباغ الموقت الحلبي † $^{1152}/_{1739}$, u. d. T. ر" في اثبات نبوة نبي الله جرجيس

6) ابو الفرج ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$, u. d. T. مجالة المنتظر فى شرح حال الخضر

7) محمد بن احمد بن عثمان البساطى † $^{842}/_{1438}$, u. d. T. قصة الخضر.

8) محمد بن محمد القاهري امام الكاملية كمال الدين † $^{874}/_{1469}$, u. d. T. ر" فى الخضر وحياته.

9) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. وجه النظر فى ترجيح نبوة الخضر

10) Derselbe, u. d. T. الباهر فى حكم النبي صلعم فى الباطن والظاهر

11) مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. الروض النضر فى الكلام على الخضر

12) احمد بن محمد بن على الغنيمى † $^{1044}/_{1634}$, u.d.T. ر" تتعلق بالخضر فى انه نبى او ولى وفى نسبه وغير ذلك

13) نوح بن مصطفى الرومي † $^{1070}/_{1659}$, u. d. T. القول الدال على حياة الخضر ووجود الابدال.

14) نعمان باشا بن مصطفى باشا كوپريلى † $^{1132}/_{1720}$, u. d. T. ر" العدل.

15) عصمت حاجى چلبى um $^{1143}/_{1730}$, u. d. T. الرفد النضر على عقائد الخضر

16) عمر بن يونس بن عمر النحيفى (النجفى؟) u. d. T. مطالع الكشف لمطالع الكهف.

17) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الزبيدي ابو الفيض مرتضى † $^{1205}/_{1790}$, u.d.T. نظم فى اسماء اهل الكهف

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

2559. Pet. 60.

278 Bl. 8vo, 19 Z. ($21 \times 13^3/_4$; $15^1/_2 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einen grösseren durchgehenden Wasserfleck am unteren Rande und einige kleinere Flecke. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3^b:

ك" الشفا بتعريف حقوق المصطفى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الفقيه القاضي الامام الحافظ ابو الفضل عياض بن موسى ابن عياض اليحصبى رة الحمد لله المنفرد باسمه الأَسْمَي المختصّ بالملك الاعزّ الأَحْمَي ... اما بعد اشرق الله قلبي وقلبك بانوار اليقين الخ

'Ijāḍ ben mūsā ben 'ijāḍ ben 'imrān ben mūsā *eljaḥçubī* (und eljaḥçabı und auch eljaḥçibī) essabtī elandalusī abū 'lfaḍl, geb. $^{476}/_{1083}$, gest. $^{544}/_{1149}$, giebt in diesem Werke eine Darstellung der Lehre von den Rechten und Vorrechten des Propheten und den Pflichten gegen ihn.

Das Werk zerfällt in 4 قسم, diese in Kapitel und (meistens ungezählte) Abschnitte.

1. قسم f. 4^b (in 4 Kapp.): فى تعظيم العلىّ الاعلي القدر المصطفى عم قولا وفعلا
   1. باب 5^b (in 10 فصل): فى ثنائه تعالي عليه واظهاره عظيم قدره لديه
   2. باب 22^a (in 27 فصل): فى تكميل الله له المحاسن خلقا وخُلقا وقِرانه جميع الفضائل الدينية والدنيوية فيه نسقا،
   3. باب 55^a (in 12 فصل): فيما ورد من صحيح الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربّه ومنزلته وما خصّه فى الدارين من كرامته،
   4. باب 86^b (in 30 فصل): فيما اظهره الله تعالي على يديه من المعجزات وشرّفه به من الخصايص والكرامات صلعم،
2. قسم 135^b (in 4 Kapp.): فيما يجب على الانام من حقوقه صلعم
   1. باب 135^b (in 5 فصل): فى فرض الايمان به ووجوب طاعته واتباع سنّته
   2. باب 141^b (in 6 فصل): فى لزوم محبّته صلعم
   3. باب 148^a (in 7 فصل): فى تعظيم امره ووجوب توقيره وبرّه صلعم،
   4. باب 157^a (in 10 فصل): فى حكم الصلاة عم وفرض ذلك وفضيلته،

3. قسم 175ᵇ (in 2 Kapp.): فيما يجب للنبي صلعم او يجوز عليه وما يمتنع ويصح من الاحوال البشرية ان يضاف اليه

Diese Abtheilung ist die Hauptsache des Werkes. Sie wird bezeichnet f. 4ᵃ: هو سر هذا الكتاب ولباب ثمرة هذه الابواب وما قبله له كالقواعد والتمهيدات والدلايل على ما نورده فيه من النكت البينات وهو الحاكم على ما بعده والمنجز من غرض هذا التاليف وعده

1. باب 176ᵇ (in 16 فصل): فيما يختص بالامور الدينية ويتشبث به القول في العصمة

2. باب 220ᵃ (in 9 فصل): فيما يخصهم في الامور الدنيوية ويطرء عليهم من العوارض البشرية

4. قسم 235ᵃ (in 2 Kapp.): في تصرف وجوه الاحكام فيمن تنقصه او سبه صلعم

1. باب 236ᵃ (in 10 فصل): في بيان ما هو في حقه صلعم سب او نقص من تعريض او نص

2. باب 253ᵃ (in 10 فصل): في حكم سابه وشانيه ومتنقصه ومؤذيه وعقوبته وذكر استتابته ووراثته صلعم

Schlusskap. (als 3. dieses قسم, in 5 فصل): 260ᵇ في حكم من سب الله تعالي وملايكته وانبياءه وكتبه وآل النبي صلعم وازواجه وصحبه

Schluss f. 277ᵇ: يبلغ به حد الموت وذكروها رواية قال ابو الفضل رة هنا انتهي القول بنا فيما حررناه وانجز الغرض الذي انتحيناه . . . (f. 278ᵃ) ولا ينتصر من خذله ولا يرق دعوة القاصدين ولا يصلح عمل المفسدين وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلواته على نبيه محمد . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos; stellenweise in der ersten Hälfte mit Interlinear-Glossen in rother Schrift. Zum Theil collationirt. Mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV, 7612.

2560. Spr. 116.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z.; von f. 64 an 19 Z. (20 × 13½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt; in der 2. Hälfte etwas dicker und glatter. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Vorhanden ist das 1. قسم (aber nicht ganz), das 3. (aber zu Anfang fehlt viel) u. das 4. ganz.

Das 1. قسم f. 3ᵃ—63ᵇ, Z. 20 bricht ab in dem Abschnitt des 4. Kapitels, welcher anfängt: وقد عد جماعة من الائمة, etwa zur Hälfte des Kapitels. (Es entspricht Spr. 117, S. 185 ult.) Die letzten Zeilen der Seite gehören nicht dahin. — Von dem 3. قسم fehlt mehr als die erste Hälfte; das Vorhandene beginnt f. 65ᵃ in der letzten Hälfte des 1. Kapitels, in einem Abschnitt, der demjenigen vorhergeht, dessen Anfangsworte: فان قلت فاذا نفيت عنهم صلوات الله. Das 2. Kapitel beginnt f. 77ᵃ, das 4. قسم f. 99ᵇ. Schluss wie bei No. 2559. — F. 64 gehört nicht unmittelbar vor f. 65. Es beginnt f. 64ᵇ ein فصل, der handelt في الكلام على الاحاديث المذكور فيها السهو منه عم.

Schrift des letzten Viertels der Handschrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt, mit rothen Stichwörtern, in rothen Linien eingerahmt; die Ergänzung ist in kleiner deutlicher Schrift, vocallos; die Stichwörter meistens roth. — Abschrift um 1750 (u. 1800).

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

2561. Spr. 117.

210 Seiten 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 19; 20 × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert; dazu ziemlich unsauber. Die ersten und letzten Blätter etwas schadhaft. — Papier: gelbbraun, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit goldstreifigem Rücken.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und Verfasser S. 1:

الجزء الاول من كتاب الشفا للقاضي عياض

Vorhanden ist nicht ganz das 1. قسم. Es bricht in dem فصل, der anfängt S. 208: ومثل هذا في ساير الجمادات حدثنا القاضي ابو عبد الله الخ mitten im Satze so ab: وفي حديث سعيد بن زيد ايضا مثله وذكر عشرة وزاد

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. S. 21—32 von neuerer Hand gut ergänzt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$ (S. 210 steht, dass علي بن شاهين بن عبد الله dies Buch gelesen habe im J. $^{815}/_{1412}$). — Collationirt.

2562. Mq. 45.

128 Bl. 8vo, 18—19 (26—34) Z. [17¼ × 13; 13 × 9½ (bis 14½—16 × 10—11½)cm]. — Zustand: unsauber, etwas wurmstichig. Einige Blätter schadhaft, besonders auch am Rande abgegriffen. — Papier: gelb, grob, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1a ebenso (f. 2a im Titel فى تعريف und der Verf. bloss القاضى عياض). Diese Hälfte beginnt f. 2b mit dem 2. قسم (das 3. f. 49b, das 4. f. 109b). Schluss wie bei Pet. 60.

Die Riwâje ist so angegeben:
رواية ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد التميمي um 570/1174 عنه، رواية ابي الحسين محمد بن احمد بن جبير الكناني الاندلسي 614/1217 † عنه، اجازة سماع عنه ليحيى بن على بن عبد الله القرشى 662/1264 †

Die Handschr. ist falsch gebunden; die Blätter folgen so: 1—12. Lücke von 4 Blättern (= Pet. 60, f. 147a, 1—150b, 10). 13—24. 39. Lücke von 1 Bl. (= Pet. 60, f. 162b, 6—163b, 3). 40—45. 38. 46—115. 116b. 116a. 33. 34. 27—32. 37. 35. 36. 117—128. Bl. 25 u. 26 sind beim Zählen ausgelassen.

Schrift: gross, dick, ungleich, an sich wenig vocalisirt, doch von anderer Hand nachträglich an vielen Stellen. Bl. 1—14 u. 125—128 von etwas späterer Hand ergänzt, gefällig und deutlich, ziemlich gross, aber eng. — Abschrift c. 680/1281 (die Ergänzung v. J. 694 Sa'bân (1295).

F. 128a u. b steht eine Stelle des ابو الوليد سليمان بن خلف بن سعيد (سعد) الباجي القرطبى † 474/1081 über die Anzeichen des jüngsten Gerichtes دلايل الساعة, mit Bezug auf einen Ausspruch Moĥammeds.

2563. We. 1771.

30) f. 139—148.

8vo, 25 Z. (21 × 15½; 15 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—29.

Bruchstück aus demselben Werk. Es beginnt mit dem 4. Kapitel des 1. قسم und hört zu Anfang des (8.) Abschnittes, welcher beginnt: f. 148b فصل ما منها الروعة التى تلحق قلوب سامعيه mit den Worten auf: حتى كانوا يستثقلون سماعه ويزيد،

Schrift wie bei 4). — F. 149. 150 leer. F. 151a enthält den Anfang einer Hochzeitsrede: الحمد لله الذي احل النكاح وحرم السفاح الخ

2564. Pm. 673.

6) S. 296—373.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel S. 296:
حاشية الشفا للحجازي
Verfasser ausführlicher in der Unterschrift:
شمس الدين الحجازي

Anfang (nach dem Bismillâh) S. 297: الحمد لله حمد من شكر واخلص وصافا وصفى . . . وبعد فهذا توضيح ما خفى من الفاظ الشفا الخ

Kurze Glosse des Śems eddîn elĥiġâzî, wol um 850/1446, zu demselben Werk.

Anfang: الحمد لله المنفرد يقرأ بالنون اي لا مثل له ولا شريك الاسمي الاعلي المختص الممتاز الاحمي الاشد امتناعا الخ — Schluss: بتخصيصى بكسر الخاء المعجمة والصاد المهملة الاولي مشددة وفتح الثانية الخصيصى والخصوصية بمعنى التعجيل الاول بفتح الراء وكسر العين المهمل الجمع الاول وهو الجماعة، قال المؤلف . . . تجز ولله الحمد على ما هدي وانعم الخ

Abschrift v. J. 908 Ġom. (1502). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2565. Spr. 119.

65 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 14; 13½ × 10cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig u. schadhaft; etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift f. 60a u. b:

كتاب مزيل الخفا عن الفاظ فى الشفا
لاحمد بن محمد بن محمد الشمنّى تقى الدين

Anfang fehlt, etwa 21 Bl. Er ist nach HKh.: اما بعد حمد الله على افضاله الخ.

Zu demselben Werke des 'Ijâḍ hat Aĥmed ben moĥammed ben moĥammed ben ĥasan elqâhirî *eśśomonnî* elmâlikî (später elĥanefî) taqî eddîn abû 'labbâs, geb. 801/1398, gest. 872/1467 (873), Glossen verfasst und vollendet im J. 847 Ḋû'lq. (1444); sie werden mit قوله eingeführt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ª in den Glossen zu dem (11.) فصل des 2. Kapitels des 1. قسم. Der Anfang der Glossen zum (12.) فصل desselben Kapitels ist f. 1ª: قوله يرضى برضاه اي يرضى برضى القران ويسخط بسخط القران بمعنى ان رضاه لم يكن الّا لاوامر الله وسخطه لم يكن الا لنواهيه، (2. قسم f. 40ᵇ, 3. قسم 50ª, 4. قسم 57ᵇ.)

Schluss f. 65ª: قوله لا يخيّب بضمّ اوّله وفتح ثانيه وتشديد ثالثه وكسره، تم بحمد الله الخ

Ueber diese Glosse hat bei dem Verf. Vorlesungen gehört i. J. 860/1456 برهان الدين ابن الكركي, d. h. ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد القاهري الحنفي ابو الوفا وابو الفضل geb. 835/1431, gest. nach 860/1456. Nach seiner berichtigten Abschrift vom Original hat sich einer seiner Schüler das Werk abgeschrieben und von dieser Abschrift ist die vorliegende gemacht und collationirt von مسلم بن على السلمي الحنفى im J. 906 Çafar (1500).

Schrift: ziemlich klein, unschön, flüchtig, doch ziemlich leserlich, vocallos. Stichworte u. Ueberschriften roth.

Ausser der Lücke im Anfang fehlen nach f. 1 noch 6 Blätter. — HKh. IV 7612, p. 59.

2566. Pm. 673.

5) S. 216—294.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Nicht ganz fest im Einband. — Titel S. 216:

كتاب تلخيص حاشية الشفا لليمانى

HKh. IV, p. 61, 2 führt das Werk des Eljemānī als Commentar, nicht als Glosse auf. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) S. 217: الحمد لله الذي نحمده من انعامه والصلوة والسلام . . . وبعد فانى لما رايت الاكتفاء فى شرح الفاظ الشفاء للامام العالم ابي المحاسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله القرشى اليمانى احببت ان الخصه مفتتحا بذكر شيء من حال القاضى ابي الفضل رحمه فاقول الخ

Auszug eines Ungenannten, der um 900/1494 gelebt haben wird, aus der Glosse (oder dem Commentar) des ʿAbd elbāqī ben ʿabd elmeǵīd ben ʿabdallāh elqoresī elmekkī *eljemānī* abū ʾlmehāsin † 743/1342 zu demselben Werk, deren Titel ist: الاكتفاء فى شرح الفاظ الشفاء. Nachdem er den Ausdruck الخطبة besprochen, beginnt er seinen Auszug so S. 218: قال الحمد لله اختلف هل الحمد اعمّ من الشكر واليه ذهب الجوهري . . . قوله المنفرد باسمه اي الفرد الوتر وجمعه افراد وفرادي الخ

Die 3 letzten Hauptabschnitte behandelt er ganz kurz (das 2. قسم S. 285, das 3. 290, das 4. 292.)

Schluss: التثقيف التقويم ومنه الرمح المثقف لانه ثقفه النار وقوم، الفصل السابع والثامن ليس فيهما ما يشكل والتاسع والعاشر ليس فيهما ما يشكل والحمد لله وحده وصلى الله . . . وسلم،

Abschrift vom J. 907 Śaʿbān (1502). — Collationirt. HKh. IV 7612, p. 61 (aber dieser Auszug nicht erwähnt).

Commentare (oder Glossen) zu dem Werke sind noch verfasst von:

1) على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرْضي † 1024/1615, u. d. T. فتح الغفار بما اكرم الله به نبيّه المختار.
3) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622.
4) احمد بن خليل بن ابراهيم السبكى † 1032/1623.
5) زين الدين بن احمد بن على الاسعافى † 1042/1632.
6) يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيقى † 1056/1646.
7) احمد بن محمد بن عمر الخفاجى † 1069/1658.

2567. Pm. 464.

222 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (26 × 17; 16 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie Bl. 4. 5. Im Anfang ausgebessert am Rande, ausserdem f. 29. 33. 122. Nicht frei von Wurmstich, f. 167 ff. Am Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt, doch steht er f. 1ª von später Hand am Rande links:

كتاب الخصايص لابن دحية

So steht auch f. 30ª oben am Rande und f. 222ª in der Unterschrift. Der Titel des Werkes ist weder bei HKh. noch bei Ibn khall. angegeben, ist aber doch richtig. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن الحسن بن على بن محمد بن الجميّل بن فَرَح بن دحية الكلبي السبتى الاندلسي البلنسى الحافظ ابو الخطاب ذو النسبين اللغوي النحوي

Ibn khall. (ed. Wüstenf. No. 508) giebt ausdrücklich die Aussprache ابن دِحْيَة an. Ich habe sonst auch (z. B. in We. 347) ابن دُحَيَّة gefunden.

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 2ª: الله صعّم التى لم تجتمع قبل فى مخلوق وما اوجب الله تعالي له علي جميع خلقه من الحقوق وان كانت خصايصه اكثر من تحصى بل تزيد عدّا علي مجموع الحصي، فليفتخر بهذا الكتاب من ياخذه عنّى انى لا اعلم الآن احدا اعلم بالصحيح من السقيم منى الخ

Der Verfasser 'Omar ben elḥasan ben 'alī ben moḥammed ben elǵomajjil elandalusī essabtī elbalansī abū 'lḥaṭṭāb *ibn diḥja* (oder doḥajja) *dū ennesebein*, geb. $^{544}/_{1149}$ (546. 548), gest. $^{633}/_{1235}$, behandelt in diesem Werke die besonderen Vorzüge, die Moḥammed durch Gottes Gnade vor anderen Menschen vorausgehabt hat. — Er hat in einem anderen Werke von 2 Bänden denselben Gegenstand so behandelt, dass er an den einzelnen Gliedern des Propheten diese Vorzüge nachweist (f. 220ᵇ). — Das Werk selbst beginnt f. 2ᵇ: فمن خصايص رسول الله صعّم وفضايله وآياته ان نساءه اللاتي دخل بهن ومات وهن فى عصمته حرّ من علي غيره الخ

3ª ومن خصايصه صعّم ان جميع بنى آدم يقسمون بالله ووالله وتالله والله تعالي اقسم بحياة محمد صعّم

4ᵇ ومنها ان الله تعالي نادي جميع الانبياء باسمائهم ... ولم يناد عبده محمدا صعّم الا بالرسالة والنبوة الخ

In dieser Weise fährt der Verf. fort, ohne Eintheilung in besondere Kapitel oder Abschnitte. Er begründet seine Sätze ziemlich ausführlich, durch Qorān- und Traditionsstellen, aber auch durch Anführung aus anderen Werken, giebt auch, wenn es ihm nöthig scheint, Erklärung über auffällige sprachliche Ausdrücke. Die Darstellung schreitet gewöhnlich fort mit der Wendung: قال ذو النسبين ايده الله: diese Worte beziehen sich auf ihn selbst (s. seinen Namen oben).

Schluss f. 222ª: فقلت اللهم اغفر لامتى اللهم اغفر لامتى وآخرت الثالثة ليوم يرغب فيه الىّ الخلق كلهم حتى ابراهيم صعّم، تم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, im Ganzen etwas blass. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande oft längere Ergänzungen des Originals. F. 106ª fast 5 und f. 8ª 2 Zeilen ausradirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Im Anfang folgen die Blätter so: 2—9. 19. 11—18. 10. 20 ff.

2568. Spr. 1955.

2) f. 33ᵇ—43ª.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17×12⅓; 12½×8—8¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig, mit einzelnen Ausbesserungen. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel fehlt. F. 33ª ist ganz beklebt, u. es steht darauf von anderer Hand: كتاب السول. Dasselbe, mit einem Zusatze, findet sich f. 33ᵇ so:

كتاب بداية السول فى تفضيل الرسول، تصنيف الشيخ الامام العالم شيخ الاسلام مفتى الانام صدر العراق ومصر والشام عز الدين عبد العزيز ابن عبد السلام رحمه،

(Das Wort بداية steht hier in kleiner Schrift über كتاب.) Ganz so in der Unterschrift f. 43ª.

Anfang (nach dem Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وفضّله بالاصغرين القلب واللسان ... وبعد فانى التمست من والدي اعزّ الله به الاسلام ان يملى على شيئا فى تفضيل النبي عمّ على جميع الانام

'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essulamī* † $^{660}/_{1262}$ (s. No. 294) erörtert in dieser auf Wunsch seines Sohnes verfassten u. von diesem herausgegebenen Schrift die Besonderheiten und Vorzüge des Propheten.

Schluss f. 43ª: الّا من فضّل خاتم النبيين وسيد المرسلين على جميع العالمين، وهذه لُمَعٌ واشارات يكتفى العاقل الفطن بمثلها بل ببعضها ونسال الله بمنه وكرمه ان يوفقنا لاتباع رسوله ... وان يجعلنا من احزابه وانصاره ويجزينا ... وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift wie bei 1). — Das verklebte Blatt 33ª, von derselben Hand, ist der Schluss eines Werkes ähnlichen Inhalts, dessen übrige Blätter aber alle fehlen. — Abschrift vom J. 773 Ǵomādā II (1371).

2569. Spr. 127ª u. 127ᵇ.

254 u. 203 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26⅔×19; 20×13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig, wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

1) Spr. 127ª.

Titel f. 1ª (u. so auch im Anfang):

الجزؤ الاول من كتاب توثيق عرى الايمان في تفضيل حبيب الرحمن

Verf. f. 1ª: هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم ابن البارزي الجهني الشافعي الحموي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ذي العزة والسلطان والنعمة والامتنان وصلوته على حبيبه . . . اما بعد فهذا كتاب توثيق عري الايمان في تفضيل حبيب الرحمن وهو مرتب على اربعة اركان،

Darauf folgt die Uebersicht des Werkes, f. 1ᵇ Mitte bis 7ᵇ.

Dies ausführliche Werk des Hibetallāh ben 'abd erraḥīm ben ibrāhīm elǵohanī elḥamawī śeref eddīn abū 'lqāsim *ibn elbārizī*, geb. 645/1247, gest. 738/1337, behandelt Wesen und Bedeutung und Wirksamkeit Moḥammeds und zerfällt in 4 ركن mit vielen Unterabtheilungen. Das erste ركن ist als Auszug aus dem ك" الشفا (No. 2559) anzusehen.

1. ركن f. 7ᵇ (in 3 قسم): في فضايله الصحيحة المشهورة

- 1. قسم 7ᵇ (in 3 نوع): في معجزاته الحسّيّة
  - 1. نوع 7ᵇ في المعجزات الحسّيّة الخارجة عن ذاته (in 17 فصل).
  - 2. نوع 24ª في المعجزات الحسّيّة في ذاته (in 7 فصل).
  - 3. نوع 28ª في المعجزات الحسّيّة في صفاته (in 19 فصل).
- 2. قسم 43ª (in 5 نوع): في المعجزات العقلية
  - 1. نوع 43ª في علمه من غير تعليم
  - 2. نوع 45ª (in 9 فصل): في اتيانه بالقران المعجز
  - 3. نوع 54ª في اجابة دعائه
  - 4. نوع 55ª في ورود البشارة به في الكتب المتقدّمة وعلى السنة الاحبار والكهّان
  - 5. نوع 56ª في اخباره عن الغيوب
- 3. قسم 59ª في فضايله التي ليست بمعجزات (in 10 نوع).
  - 1. نوع 59ª فيما ورد في القران العظيم من تعظيم قدره وعلوّ منزلته
  - 2. نوع 62ª فيما ورد في صحيح الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربّه ومرتبته وما خصّه به في الدارين من كرامته
  - 3. نوع 65ª في تفضيله بما تضمنته كرامة الاسراء من المناجاة والرؤية وامامة الانبياء والعروج الي سدرة المنتهي وما راه من آيات ربّه الكبري (in 6 فصل)
  - 4. نوع 73ᵇ في تفضيله في القيامة بخصوص الكرامة
  - 5. نوع 74ᵇ في تفضيله بالمحبة والخلة
  - 6. نوع 76ª في تفضيله بالشفاعة والمقام المحمود
  - 7. نوع 79ª في تفضيله في الجنة بالوسيلة والدرجة الرفيعة والكوثر والفضيلة
  - 8. نوع 80ª في اسمايه وما تضمنته من الفضيلة
  - 9. نوع 82ª في تشريف الله تعالي له بما سماه به ربه من اسمايه الحسنى ووصفه به من صفاته العلى
  - 10. نوع 84ᵇ فيما يجب على الانام من حقوقه عليه افضل الصلوة والسلام (in 4 باب).
    - 1. باب 84ᵇ في وجوب الايمان به ووجوب طاعته ومتابعته (in 3 فصل)
    - 2. باب 86ᵇ في لزوم محبته وعلامة محبته واسبابها ومناصحته (in 4 فصل)
    - 3. باب 88ᵇ في تعظيم امره وتوقيره وبرّه (in 5 فصل).
    - 4. باب 93ᵇ في حكم الصلوة عليه والتسليم وفرض ذلك (in 10 فصل)

2. ركن 101ᵇ في فضايله صلعم التي هي من كتاب الشفاء مغفلة او هي فيها ولكنها من الايضاح مهملة فاذكرها مفصلة واكررها بعبارة مسهلة او بالفوايد او النظاير مكملة او على تراتيب اخر مجملة، (in 12 باب).

- 1. باب 101ᵇ في نبذ من مناقب المصطفى صلعم المنقولة من الكتابين الصحيحين المشهورين للامامين ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابي الحسن مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري على حدّ الايجاز والاختصار (in 8 فصل)
- 2. باب 104ᵇ في اخلاق النبوة من كتاب الاحياء للامام حجة الاسلام ابي حامد الغزالي رحمه (in 14 فصل).

في اغاثته من استغاث به، ممّا نقله الشيخ f.1ᵇ قسم 1.
ابوعبد الله ابن النعمان في كتابه مصباح الظلام
(in 2 باب).

في اغاثته من استغاث به بعد 1ᵇ باب 1.
موته صعم (in 4 فصل)

في تتمّة الاستغاثة به صعم (15ᵃ) 13ᵇ باب 2.
وما ناسب ذلك ولحق به (in 27 فصل)

في صحة ما اخبر به او اشار اليه في المنام 56ᵃ قسم 2.
(in 2 باب).

في معنى الرؤيا وحقيقتها : (in 7 فصل) 56ᵃ باب 1.

فيمن رآه صعم في المنام : (in 3 فصل) 61ᵇ باب 2.

في كرامات امّته فانها من معجزته صعم 89ᵃ ركن 4.
(in 2 قسم).

في معنى الكرامة وحقيقتها : (in 7 فصل) 89ᵇ قسم 1.

في الفرق بين المعجزة والكرامة من 89ᵇ فصل 1.
كلام القاضي ابي بكر ابن الباقلاني

في ان انكار الكرامة بدعة 90ᵃ فصل 2.

في اثبات الكرامات بثبوت اجابة 90ᵇ فصل 3.
الدعوات

في الفرق بين المعجزة والسحر 91ᵃ فصل 4.
والشَّعْبَذة

في الفرق بين المعجزة والكهانة 92ᵇ فصل 5.
واستحالة المعجزة على يد الكاذب

في الكلام على المعجزة والكرامة 94ᵇ فصل 6.
(in 9 نوع, ohne besondere Ueberschriften).

في الكلام علي الكرامة من كلام 96ᵇ فصل 7.
الشيخ تاج الدين ابن عطا

في اثبات الكرامات وما صحّ او اشتهر 100ᵃ قسم 2.
في ذلك من الحكايات مختتما بفضيلة الصلوة
على النبيّ صعم (in 8 باب)

في كرامات الاولياء من كتاب 100ᵃ باب 1.
الاعتقاد للحافظ ابي بكر البيهقي

في الكرامات من كتاب ابي القاسم 102ᵇ باب 2.
هبة الله بن الحسين بن منصور الطبري

في الكرامات من كتاب الحافظ 129ᵇ باب 3.
ابي محمد الحسن بن محمد بن
الحسن الخلال

في شمايله صعم من كلام الامام الحكيم 117ᵃ باب 3.
الترمذي رحمه (in 22 فصل)

في معجزاته صعم من كتاب الشيخ 168ᵃ باب 4.
تاج الدين عبد الرحيم بن يونس رحمه
على ترتيب آخر باختصار (in 2 فصل)

نبذة من فضايله صعم من كلام 174ᵃ باب 5.
الشيخ الامام العلامة عز الدين عبد
العزيز بن عبد السلام رحمه

في خصايصه صعم من شرح الوجيز للرافعي 177ᵇ باب 6.
والروضة للشيخ محيى الدين النواوي رحمه

في جملة من احواله وفضايله صعم 178ᵇ باب 7.
(in 2 فصل).

في اثبات نبوة نبينا محمد صعم ممّا ذكره 180ᵇ باب 8.
الامام الحافظ ابو بكر البيهقي في كتاب الاعتقاد

في اثبات نبوة نبينا محمد صعم 193ᵃ باب 9.
من كلام الامام محمد بن طاهر القزويني
في كتاب سراج العقول الى منهاج الاصول

في اسمائه صعم ممّا جمعه والدي رحمه 198ᵃ باب 10.
(in 2 فصل).

في الايمان التامّ بخير الانام محمد عم، 202ᵇ باب 11.
من كلام الشيخ العارف ابي الحسن الحرالي عم

في المبشّرات به صعم، من كتاب 218ᵇ باب 12.
خير البشر بخير البشر للشيخ الامام حجة الدين
ابي قاسم محمد بن ابي محمد بن ظفر رحمه
(in 4 فصل).

Schrift: gross, dick, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften viel grösser, bisweilen roth. — Abschrift von داود بن نوح بن على بن شيخ السلامية im J. 740 Raǵab (1340). — Collationirt.

F. 141ᵇ, 10 bis 147ᵇ, 23 sind aus Versehen auf f. 148ᵃ, 1 bis 154ᵃ, 15 wiederholt.

2) Spr. 127ᵇ.

Format (Text 21 × 13½cm), Zustand, Papier, Einband, Titel und Verfasser wie bei Spr. 127ᵃ.

في اغاثته من استغاث به في حياته وبعد موته f.1ᵇ ركن 3.
وصحّة ما اخبر به او اشار اليه في المنام عند رؤيته
(in 2 قسم).

4. باب 135ᵇ في كرامات الاولياء من كتاب الرسالة للاستاذ ابي القسم القشيري
5. باب 146ᵃ في كتاب السرّ المصون فيما اكرم به المخلصون تاليف طاهر بن محمد بن طاهر الصدفي الاندلسي
6. باب 172ᵇ في الكرامات من كتاب لطايف المنن في مناقب الشيخ ابي العباس (المرسى) وشيخه ابي الحسن (الشاذلي) تاليف الشيخ تاج الدين بن عطا (in 3 فصل).
7. باب 186ᵃ في خاصيات الخواصّ العشرة من الصحابة الاخيار الكرام البررة
8. باب 198ᵇ في فضيلة الصلوة علي رسول الله صلعم من كتاب انوار الآثار في فضل النبيّ المختار للشيخ الحافظ احمد بن معدّ بن عيسى ابن وكيل التُّخشبي ثم الاقليشي

Das Werk schliesst mit einem Lobgedicht von 41 Versen auf Moḥammed, verfasst von dem Vater des Verf., dem عبد الرحيم بن ابراهيم, anfangend f. 202ᵇ (Ṭawīl):

اذا شِمْتُ من تلقاء ارضكم برقا فلا اضلعي تهدي ولا ادمعي ترقا

worauf einige Schlussworte folgen, deren letzte f. 203ᵇ: بشفاعته الداخلين الجنّة في محبته اللهم صل على هذا النبي الكريم عبدك ورسولك وحبيبك وخليلك افضل صلواتك عدد معلوماتك يا ذا الفضل العظيم يا ارحم الراحمين، تجز الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Bl. 1. 12. 13 in guter Schrift, 14—18 flüchtig u. schlecht ergänzt; dabei ist f. 14ᵃ, 1 bis 15ᵃ, 19 Wiederholung des Textes f. 12. 13. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

In Spr. 127ᵃ stehen auf dem Vorblatt einige Zeilen zum Lobe des Werkes. HKh. II, 3715.

2570. Spr. 1977.

48 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26½ × 18; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1ᵃ: عنه من رآه من الثقات والبلاد المذكورة الخ und schliesst f. 47ᵇ mit den Worten: فاجلسه النبي صلعم بينه وبين العباس رة وقال اجلس هذا مكانك وهي،

Es ist hier von dem 2. قسم des 4. ركن der Schluss des 5. Kapitels bis fast zu Ende des Werkes vorhanden (= Spr. 127ᵇ, c. f. 162—202).

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Bl. 48, von dessen unterer Hälfte ein grosses Stück abgerissen ist, gehört wahrscheinlich in den Anfang des 5. Kapitels desselben ركن.

2571. Pet. 342.

4) f. 70—146.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 70ᵃ. 70ᵇ und Vorrede f. 72ᵃ:

كتاب السيف المسلول على من سبّ الرسول،

Statt على من steht f. 70ᵃ فيمن.

Verfasser f. 70ᵃ: السبكي الشافعي،. Vollständiger:

علي بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن يوسف ابن موسي السبكي تقي الدين ابو الحسن

Anfang f. 70ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله المنتصر لاوليائه المنتقم من اعدايه . . . اما بعد فانه لا من علينا لاحد بعد الله كما لهذا النبيّ الكريم الخ

In diesem Werke behandelt ʿAlī ben ʿabd elkāfī ben ʿalī elançārī elḣazreǵī *essobkī taqī eddīn* abū ʾlḣasan, geb. $^{683}/_{1284}$, † $^{756}/_{1355}$, die Frage, ob die Ungläubigen, welche den Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien und preist schliesslich, auf Grund des Qorān und der Tradition, die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu dieselben die Menschen verpflichten.

Das Werk ist, nach der Unterschrift, im J. 734 Śaʿb. (1334) vollendet und zerfällt in 4 Kapitel, jedes in mehrere Abschnitte.

1. باب 72ᵇ (in 2 فصل): في حكم الساب من المسلمين،
   1. 72ᵇ في وجوب قتله اذا لم يتب
   2. 79ᵇ في توبته واستتابته

2. باب 94ᵇ (in 8 فصل) : فى حكم السابّ من اهل الذمّة،

1. 94ᵇ فى نقل كلام العلماء فى قتله

2. 101ᵇ فى نقل كلام العلماء فى انتقاض عهده

5. 124ᵃ فى انّه يصحّ فى توبته مع بقائه على الكفر

3. باب 129ᵇ فى بيان ما هو من سبّ المسلمين والكفّار (in 2 فصل).

4. باب 135ᵃ فى شىء من شرف المصطفى

1. 135ᵃ فى تعظيم الله له وثنائه عليه فى القران

4. 145ᵃ فيما يجب على الانام من حقوقه عمّ،

Schluss f. 146ᵇ: وانّما ذكرنا هذه الفصول فيها نبذ يسيرة من شرفه وحقه ليكون خاتمة الكتاب ختم الله تعالى لنا بخير فلنقتصر على ذلك ويكون هذا آخر كلامنا والله اسئل ان ينفع من كتبه او سمعه او نظر فيه بمنّه وكرمه،

Abschrift im J. 992 Rabī' II (1584). — HKh. III, 7357.

2572. Pet. 342.

2) f. 39—67.

Format etc. wie bei 1). Schrift und Abschrift ebenso. — Titel f. 39ᵃ:

كتاب النجم الثاقب فى اشرف المناقب،

(Ebenso in der Einleitung). — Verfasser:

بدر الدين ابو محمد الحسن ابن الشيخ زين الدين ابي حفص عمر بن حبيب،

Anfang f. 39ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الوليّ الحميد المبدي المعيد الفتاح العليم . . . وبعد فهذه اوراق اينع ثمر اغصانها وراق تشتمل علي ثلثين فصلا

Elḥasan ben 'omar ben elḥasan ben 'omar elḥalebī bedr eddīn abū moḥammed *ibn ḥabīb*, geb. 710/1310 (712), gest. 779/1377, giebt in diesem i. J. 763/1362 verfassten Werke, in 30 Abschnitten, einen Abriss der trefflichen Eigenschaften u. hervorragenden Gaben Moḥammeds.

1. 39ᵇ فى فضله وعظيم قدره عند ربّنا،

2. 40ᵇ فى ثناء الله عليه فى كتابه العزيز،

3. 41ᵇ فى مولده وشرف نسبه،

4. 42ᵇ فى اوصافه ونعوته

5. 43ᵇ فى فصاحته وادبه وحلمه

10. 47ᵇ فى الاسراء به وعروجه الي السموات

13. 50ᵃ فى معجزة القران الكريم،

14. 51ᵇ فى انشقاق القمر وحبس الشمس وتكثير الماء،

15. 52ᵇ فى تكثير الطعام ببركته

16. 53ᵃ فى كلام الشجر والحجر وطاعتها له

20. 57ᵃ فى انقلاب الاعيان له وتأثير بركته

24. 60ᵇ فى خبره مع الملائكة والجنّ،

25. 61ᵇ فى وجوب الايمان به وطاعته واتباع سنته،

26. 62ᵇ فى لزوم محبته

29. 65ᵃ فى زيارة قبره وتعظيم مواطنه

30. 66ᵃ فى الصلاة عليه ووجوبها وفضيلتها

Schluss f. 67ᵃ (Sarī'):

والحمد لله على فضله وحسبنا الله ونعم الوكيلْ

Abschrift im J. 992 Ǵom. I (1584). — HKh. VI, 13607.

2573. Spr. 130.

3) f. 241—251ᵃ.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20½ × 14¾; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück desselben Werkes. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Es beginnt f. 241ᵃ am Ende des 13. فصل mit den Worten: الدنيا لا يزال غضّا طريا ولا يبرح عذبا und geht bis zu Ende. — Nach f. 247 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, fein, deutlich, vocallos. Die Aufschrift فصل roth. Am Rande einige rothe Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

2574. Spr. 128.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13⅓; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig. Das erste Blatt etwas schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شريف لطيف يشتمل على كتاب كنز الراعبين العُفَاة فى الرمز فى المولد المحمدى والوَفاة

so auch, aber abgekürzt, f. 62ᵃ, 1. Der Titel ist in der Unterschrift f. 98ᵃ noch erweitert durch den Zusatz:

والفضايل والشمايل والمعجزات والدلايل وما فات به الاواخر والاوايل،

Verfasser:

برهان الدين ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن محمود الشافعي الدمشقى الملقب بالناجى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله العظيم الذي دهشت في جلاله عقول العارفين . . . اما بعد ايتها الامة المرحومة الموفية سبعين امة الخ

In diesem Werke, welches nicht in besondere Abschnitte oder Kapitel eingetheilt ist, behandelt der Verfasser Ibrāhīm ben moħammed ben maħmūd ben bedr eddimaśqī elħalebī *ennāǵī* borhān eddīn abū isħāq, geb. $^{810}/_{1407}$, gest. $^{900}/_{1494}$, zum Zweck der Erbauung und Warnung, eine Menge der auf den Propheten und dessen Religion bezüglichen Fragen, mit manchen Abschweifungen und mit sprachlichen Erläuterungen, die sich hauptsächlich auf genaue Angabe der Aussprache beziehen. Es ist weniger ein geschichtliches als ein theologisches Werk und behandelt vorwiegend die mit der Geburt und mit dem Tode Moħammeds sich verknüpfenden Umstände und Fragen; so das Gebet für den Propheten, das Licht des Propheten, seine Geltung und Fürsprache bei Gott, etc.; ferner von Hölle und Paradies, von den Frauen des Propheten, den Genossen desselben, den Imāmen und der Erwartung des Elmehdi; von den Eigenschaften und Wundern Moħammeds etc. Dagegen wird die eigentlich geschichtliche Thätigkeit desselben, seine Kriegszüge, die Gesandtschaften an ihn etc., nur kurz berührt. Der Verfasser stützt, was er vorbringt, auf Angabe der Gewährsmänner und ihrer Werke, deren er ziemlich viele anführt. Das Werk ist interessant, aber nicht übersichtlich und etwas wortreich. (Das im Titel vorkommende Wort العفاة ist f. 3ᵃ durch طلّاب المعروف erklärt.)

Schluss f. 98ᵃ: فلنختم بهذا تفاؤلا وليكون هذا المختصر المفيد العديم المثال الذي لم ينسج مثله في عصرنا . . . وبجريان الدهر سرمدا وهذا آخر كنز الراغبين . . . والحمد لله وحده الخ

F. 98ᵇ ist angehängt eine Qaçīde zum Lobe des Verfassers, 16 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 896 Moħarram (1490). — Collationirt. — HKh. V, 10901.

2575. Lbg. 797.

3) f. 198—201ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 198ᵃ:

هذه الرسالة مستنبطة من ذخيرة العقبى في شرح صدر الشريعة العظمى الشهير باخى چلبى من باب الجزية

Anfang: اعلم ان كون معرفة تفاصيل مسئلة السب من اهمّ المهمّات واساس الواجبات الخ

Diese Abhandlung des Jūsuf ben ǵoneid *aħī ǵelebī* ettūqātī, auch tūqātī ǵelebī genannt, † $^{904}/_{1498}$, scheint seiner Glosse zum Commentar des ك" الوقاية des Çadr eśśerī'a 'obeid allāh entlehnt zu sein, deren Titel ذخيرة العُقبى ist, und zwar dem Kapitel الجزية. Sie kann betitelt werden: ر" تفاصيل مسئلة السب, denn sie behandelt die „sehr wichtige" Frage, dass das Schimpfen auf Moħammed u. seine Angehörigen durchaus verwerflich und Ketzerei sei, in 3 قسم.

1. قسم 198ᵃ في بيان ما يكون سبّا وما لا يكون
2. قسم 200ᵃ في حكم الساب المسلم
3. قسم 200ᵇ في حكم الساب الذمّي

Schluss f. 201ᵃ: ومن اهمّ مشاهدة الكلمات فلينظر في كتب الكلامية وكتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى صلعم والسيف المسلول على من سبّ الرسول

Auf f. 201ᵇ bis 203 Kleinigkeiten, meistens Türkisch.

2576. Spr. 136.

1) f. 1—164ᵃ.

168 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15^3/_4$; 16×11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Anfang nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الخصايص الكبرى لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع في سماء النبوة سراجا لامعا وقمرا منيرا . . . هذا كتاب مرقوم يشهد بفضله المقربون وسحاب مركوم يحيى بوابله الاقصون والاقربون كتاب نفيس الخ

Der Titel dieses Werkes des Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 über die Eigenschaften Moħammeds ist: كتاب الخصايص النبوية. Es heisst hier الكبري, zum Unterschied von dem Auszuge des Verfassers, den er انموزج اللبيب genannt hat. Was der Verfasser hier anführt, stützt sich auf ächte Traditionen; er führt jedesmal seine Quelle an. — Das Werk ist eingetheilt in eine Menge ungezählter باب.

f.2ª باب خصوصية النبي صعم بكونه اول النبيين فى الخلق وتقدم نبوته واخذ الميثاق عليه، اخرج ابن ابي حاتم فى تفسيره وابو نعيم فى الدلايل من طرق عن قتادة . . . قال كنت اول النبيين فى الخلق وآخرهم فى البعث فبدا به قبلهم

4ᵇ باب خصوصيته صعم بكتابة اسمه الشريف مع اسم الله تعالي علي العرش وساير ما فى الملكوت

5ᵇ باب ذكره فى الاذان فى عهد آدم وفى الملكوت الاعلى

6ª باب خصوصيته باخذ الميثاق على النبيين ان يؤمنوا به

6ª باب دعاء ابراهيم عم به

u. s. w.

91ᵇ ذكر المعجزات والخصائص الواقعة بمكة فيما

91ᵇ بين البعث والهجرة، باب سعي الشجرة اليه

u. s. w.

154ª باب ذكر المعجزات الواقعة فى الغزوات

154ª باب ما وقع فى غزوة بدر من الايات

Schluss f. 164ª: مع عظايم الامور التى لا يؤهل لها الا مثلك وما دنّا نفعله بغيرك، انتهي والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die einzelnen Absätze fast immer durch اخرج (roth) eingeführt. Abschrift c. 980/1572. — HKh. III, 4719.

2577. Spr. 137.

27 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($22^1/_2 \times 12$; $17 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: oben u. besonders unten am Rande stark wasserfleckig; Bl. 1 etwas schadhaft. Ziemlich lose im Einband. — Papier: bräunlich, auch gelblich, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا انموزج اللبيب فى خصايص الحبيب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اتقن كل شيء بحكمته فاحتبك . . . هذا انموزج لطيف وعنوان شريف لخصته من كتابي الكبير الذي جمعت فيه المعجزات والخصايص بدلايلها الخ

Auszug des Essojūṭī aus seinem grösseren Werke über die Eigenschaften und Wunder des Propheten (Spr. 136, 1), in 2 Kapiteln.

1. باب f. 1ᵇ فى الخصايص التى اختصّ بها عن جميع الانبياء ولم يؤتها نبىّ قبله (in 4 فصل).
   1. فصل 1ᵇ فيما اختصّ به فى ذاته فى الدنيا
   2. فصل 5ª فيما اختص به فى شرعه وامته فى الدنيا
   3. فصل 9ª فيما اختص به فى ذاته فى الآخرة
   4. فصل 10ª فيما اختص به فى امته فى الآخرة
2. باب 10ᵇ فى الخصايص التى اختصّ بها عن امّته ومنها ما علم مشاركة الانبياء له ومنها ما لم يعلم (in 4 فصل).
   1. فصل 10ᵇ فيما اختصّ به من الواجبات والحكمة فيه زيادة الزلفي والدرجات
   2. فصل 12ª فيما اختص به من المحرمات
   3. فصل 13ª فيما اختص به من المباحات
   4. فصل 15ª فيما اختص به من الكرامات والفضايل

Schluss f. 27ᵇ: ولا شك فى وقوع مثله للانبياء عليهم الصلوة والسلام فمثل هذا يكون معجزة ولا تنتهي اليه درامة، وهذا آخر ما وجدنا منقولا من خط مؤلفه شيخنا الامام العالم العامل الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه

Schrift: ziemlich gross, guter Türkischer Zug, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils sonstfarbig. — Abschrift vom Jahre 1028/1619.
HKh. I, 1389. III, 4719.

2578. We. 1759.

3) f. 31—46.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_3$, $15^2/_3 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: auf mehreren Blättern grössere Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlicher), Anfang u. Schluss wie bei Spr. 137.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. von احمد بن محمد بن القاضى ناصف um 1100/1688.

2579. Spr. 1971.

2) f. 37—56.

8vo, 15 Z. (18 × 13⅓: 11½ × 8½cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: جلال الدين بن كمال الاسيوطي الشافعي. Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 56a: كما هو السنة في ساير المساجد ولو بني مسجده الي صنعاء كان مسجده ولا يفتح فيه باب ولا خوخة ولا كوة بحال والله اعلم وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Diese Schlussworte stehen mehrere Seiten vor dem bei Spr. 137 angeführten Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700. — Collationirt.

2580. We. 1787.

4) f. 75—98.

8vo, 11 Z. (15¼ × 10½; 10 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, grob, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

Hinzugefügt ist die Bemerkung in der Unterschrift, dass der Verf. angegeben habe: die Summe der Eigenschaften des Propheten seien in 440 Traditionen; davon habe er vor den Propheten voraus 220, vor den Uebrigen 200; alsdann habe er noch so viel hinzugefügt, dass es fast 500 seien. So habe er es im Original des Verf. gefunden, sagt der Abschreiber.

Schrift dieselbe wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1080 Moḥarram (1669).

2581. We. 1703.

8) f. 31—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlich) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

2582. Spr. 546.

2) f. 22b—29a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (f. 22a ult.) und Verfasser (ausführlich, steht zu Anfang) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: في سائر المساجد).

2583. We. 1732.

9) f. 82—94.

8vo, c. 26 Z. (19⅓ × 13¾: 15—15½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 82a:

منتهى المسئول في خصايص الرسول

Dieser Titel für das Werk findet sich sonst nicht; auch HKh. hat ihn nicht. Verfasser und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 94b: وقال النووي في حديث ما من مولود يولد الا نخسه الشيطان الا مريم وابنها ظاهر الحديث اختصاص الفضيلة بعيسى خاصة واشار القاضي عياض الي ان جميع الانبياء يشاركون فيها صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين، الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ungleich; im Ganzen ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. — Abschrift von احمد بن عثمان بن حاجي محمد بن احمد بن عبد الكريم بن ركن الدين in Bagdād im Jahre 1054 Rab. II (1644).

2584. Pm. 334.

9) f. 49—57.

Format (25 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter) wie bei 1). Der obere Rand ist sehr wasserfleckig, so dass dadurch die Tinte des Textes aufgelöst und die Stellen fleckig geworden sind.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Vorwort:

انموزج اللبيب في خصايص الحبيب (للسيوطي)

Anfang wie bei Spr. 137. Schluss: في ذكره الخادم ولهذا لما اودع إسراره في امته وخير بين الحياة والممات اختار الموت ولما لم يحصل لموسى عم ذلك وجاءه ملك الموت نظمه وهذا آخره، قد تم والله سبحانه اعلم،

F. 58 leer.

2585. We. 1773.

9) f. 133—144ª.

8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^3/_4$—8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 133ª fast verblasst und nur halb richtig: انموزج اللبيب وانموزج اللطيف Verfasser steht zu Anfang. Anfang wie bei Spr. 137. Das Werk hört hier auf in dem 3. فصل des 2. Kapitels mit den Worten f. 144ª: ونكاح من لم تبلغ فيما ذهب اليه ابن شبرمة لكن الاجماع على خلافه وترك القسم بين ازواجه في احد الوجهين'

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth (f. 143ᵇ dafür Platz gelassen). — Abschrift c. 1150/1737.

F. 144ᵇ—146ª leer. — F. 146ᵇ—151ª Türkisch.

2586. Spr. 1958.

15) f. 262—272ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب تزيين الارايك في ارسال النبى صلعم الى الملايك تاليف الشيخ الامام الجلال السيوطى الشافعى'

Anfang (nach d. Bism.): مسئلة ما تقولون في قول العلماء انه صلعم لم يبعث الي الملايكة ويقول الحافظ زين الدين العراقي ان السماء ليست محلا للتكليف الخ

Erörterung der Frage, ob Moḥammed auch an die Engel gesandt sei; von Essojûṭî in 10 دليل behandelt. — Schluss: وهذه القاعدة كالمجمع عليها وممن نص عليها الامام الشافعي رضه اخره والحمد لله وحده وصلاته وسلامه على من لا نبيّ بعده'

HKh. II, 2961.

2587.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) Pm. 334, 10, f. 59—64.
   Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.
2) Spr. 1960, 4, f. 42ª—51ᵇ.
   Format etc. und Schrift wie bei 1).
3) Pm. 407, 9, f. 63ᵇ—70.
   Format etc. und Schrift wie bei 2).
4) Lbg. 329, 3, f. 32—39ª.
   Format etc. und Schrift wie bei 1).

2588. Spr. 1960.

3) f. 22ᵇ—42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 22ª:

د" الباهر في حكم النبى صلعم بالباطن والظاهر للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 22ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي' ثبت في الصحيحين وغيرهما من حديث ابن عباس عن ابيّ بن كعب رضه ان رسول الله صلعم ذكر قصة اجتماع موسى بالخضر وما وقع للخضر من قتل الغلام وانكار موسى عليه وان الخضر قال له يا موسى اني على علم من علم الله علمنيه لا ينبغي لك ان تعلمه وانت على علم من علم الله علمكه لا ينبغي لي ان اعلمه' الخ

Essojûṭî handelt hier von der Ueberlegenheit des Propheten über alle übrigen, und von seiner Berechtigung, Urtheile zu fällen nach äusseren Indicien und nach inneren Beweggründen. Er stützt sich bei der Erörterung theils auf andere Autoritäten, theils auf sechs Traditionen.

Schluss f. 42ª: انه اعطي خصالا لم يعطها نبيّ قبله وانه فضل علي الانبياء بكذا وكذا خصلة فيقع والعياذ بالله في الكفر والزندقة نعوذ بالله من ذلك ونسأل الله السلامة والعافية وحسن الخاتمة بعون الله وتوفيقه والحمد لله اولا وآخرا'

HKh. II, 1617.

Dasselbe Werk in Lbg. 329, 5, f. 48—62. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

2589. Pm. 407.

12) f. 75ᵇ—79ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شعلة نار للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . معنى قولي وجمعت له الشريعة والحقيقة اي الحكم الظاهر والباطن معا فالمراد بالشريعة الحكم بالظاهر وبالحقيقة الحكم بالباطن الخ

Essojūṭī erörtert hier den von ihm ausgesprochenen Satz, dass Moḥammed das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich maassgebende Gewalt, in sich vereinigt habe: bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Çūfismus erläutert.

Schluss: بعد خيله درجة فى خير اعل السقط وادخله فى زمرة القرود والقطط والله ... اعلم وصلى الله الخ

HKh. IV, 7582.

2590. We. 1796.

15) f. 139—140.

Format etc. und Schrift wie bei 12). Zum Theil, besonders gegen Ende, sehr eng und klein geschrieben. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; nach f. 129ᵇ:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الثابت وجوده بالبينات الباهرة ... وبعد فهذه رسالة معمولة فى تحقيق الحق من المعجزة وبيان وجه دلالتها علي صدق من يدعي النبوة فنقول الخ

Erörterung des Wunders und Beweis der wirklichen Prophetenschaft Moḥammeds, von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 140ᵇ: نعم قوله مع خرق العادة مستدرك مرتبطا كان بما ذكرنا وانما ذكره المعترض كما لا يخفى، تم

Am Rande einige Bemerkungen.

2591. We. 1796.

17) f. 142ᵇ—144.

Format etc. und Schrift wie bei 16). Bl. 144 enger und kleiner geschrieben. — Titel f. 129ᵇ:

ر" فى ان رسول الله عم اكمل الانبياء وافضل الرسل

Verfasser (nach f. 129ᵇ):

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم ... [وبعد] فهذه رسالة معمولة فى تحقيق تلك المقالة فنقول الخ

Abhandlung des Ibn kemāl bāšā darüber, dass Moḥammed der vollkommenste Prophet und Gesandte Gottes sei. Der Verfasser polemisirt gegen den الكرمانى, الزمخشري u. besonders التفتازانى.

Schluss f. 144ᵇ: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينظم تلك الرسالة فى سلك المطالعة، وهذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة فلنختم به المقالة حامدا ومصليا، تمت

2592. We. 1796.

18) f. 145ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber enger). — Titelüberschrift:

فى بيان حقيقة الشفاعة وسرّها

Verfasser (f. 129ᵇ):

ابن كمال باشا

Anfang: مسئلة الايمان بالشفاعة واجب لانها عبارة عن نور يشرق من الحضرة الالهية الخ

Ueber Wesen und Geheimniss der Fürsprecherschaft des Propheten, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss: او زيارة قبره او جواب المؤذن والدعاء له عقيبه ونحو ذلك مما يحكم علاقة المحبة له والمناسبة معه،

Darauf folgt eine kurze Erörterung desselben: فى بيان حال الروح بعد مفارقة الاجساد über den Zustand des Geistes, nachdem er den Körper verlassen hat, und eine längere, auch von ihm, betreffend die Gottähnlichkeit Adams: فى معنى قوله عم ان الله خلق آدم على صورته

2593. Spr. 1967.

1) f. 1—8ᵃ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($14^1/_4 \times 9^1/_2$; $9^1/_2 \times 6—6^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. Wegen des etwas grösseren Formates als das der übrigen Stücke dieses Bandes sind im Anfange die am Rande mehrfach beschriebenen Blätter etwas umgelegt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

حُسْنُ الوَفَا بزيارة المصطفى · تاليف الشيخ منصور سبط الشيخ العلامة الشيخ ناصر الدين الطبلاوى

Anfang f. 1ᵇ:

الحمد لله الذي قد اسعدا ذوي الرشاد باتّباع احمدا

In diesem Reǵez-Gedicht behandelt Mançūr sibṭ nāçir eddīn *eṭṭablāwī* † 1014/1606 (er war dessen Tochtersohn) die Wallfahrt des Gläubigen zum Grabe des Propheten; und zwar zuerst, als Einleitung, فى البشاير f. 2ª; dann فى اداب الزيارة f. 2ᵇ; f. 6ª الخاتمة فى فوايد فضل الصلاة وما تتاكد فيه; f. 7ª المواضع المؤكدة فى الصلاة.

Schluss f. 8ª:

صلي عليك دايما وسلما والحمد لله على ما انعما

Die erste Hälfte des Titels kommt v. 21 vor.

Schrift: klein und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2594. Spr. 147.

22) f. 330ᵇ—340ª.

Format (Text 13½×8½cm) etc. und Schrift wie bei 1), aber ohne Einfassung des Textes. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Wahrscheinlich:

عبد القادر بن شيخ [ابن] العيدروس

Anfang (nach dem Bism.) f. 330ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فاشرف سلام . . . الي حضرتكم البائية‘ الالف اشارة الي الذات المقدسة والباء اشارة الي الحضرة المحمدية الخ

In dieser Abhandlung führt ’Abd elqādir ben śeiḣ *ibn el’eiderūs* (oder el’eiderūsī), geb. 978/1570, gest. 1038/1628, den Satz aus, dass Moḣammed die Mittelsperson zwischen Gott und den Menschen sei. Zu diesem Zwecke giebt er einen ausführlichen Commentar zu dem folgenden Satz: اشرف سلام واكمل تحية واكرام يتلي على ذاتكم الالفية ويهدي الي حضرتكم البائية التى من حصل فيها تشرّف بالنيابات العشر وانطلقت فى حقه السنة الجمع والفرق بالحمد والشكر فى عالم الطى والنشر فتعود بركات انفسكم المباركة على ساير الآفاق والنفوس وتنهض بتلك الهمّة العلية محابيس الطبع الي حضرات الملك القدوس وقبل وبعد فالروح واحدة وبركاتكم بحمد الله على جميع المتعلقين بالصلاة عايدة والسلام‘ Derselbe ist roth geschrieben und mit dem Commentar gemischt.

Schluss f. 340ª: والكربات العظيمة بسرّ سلام قولا من رب رحيم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما

2595. Pm. 407.

5) f. 39ᵇ. 40ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Stück aus dem فتح المُتَعَالي فى مدح النعالِ des شهاب الدين احمد المقري

Aḣmed ben moḣammed ben aḣmed ben jaḣjā *elmaqqarī* śihāb eddīn † 1041/1632 erörtert hier die Frage, ob der Fuss des Propheten Moḣammed Spuren auf Steinen zurücklassen und wiederum spurlos über Sand dahin gehen könne etc. U. A. verneine Essojūṭī die Frage: es stehe davon in der Tradition garnichts.

Zuerst: فى فتح المتعالي . . . وقد صرح جماعة من الحفاظ بانه لا وجود لشيء من ذلك الخ

Schluss: وعلا اذا ثبت ان الصاخرة لانت له صلعم واثر قدميه فيها يكون

Der Fragesatz ist ausführlich mitgetheilt.

HKh. IV, 8881.

2596. Spr. 710.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (20½×15; 14×9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

تنزيه المصطفى المختار عمّا لم يثبت من الآثار

لاحمد بن العجمي

Ausführlicher:

احمد بن احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم الوفائى المصري ابن العجمى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل نبيّنا محمد صلعم على جميع المخلوقات . . . اما بعد فهذه فوايد اقتضى جمعها الحال فى شان خصوص الاثار المشهورة بمصر

Aḣmed ben aḣmed ben moḣammed ben aḣmed elmiçrī *ibn el’aǵemī*, geb. 1014/1605, gest. 1086/1675, behandelt in dieser Schrift, welche bei Elmoḣibbī betitelt ist: „ فى الآثار النبوية ‟, die Zurückweisung einiger fraglicher Wunder Moḣammeds.

Das Werk zerfällt in مقدمة (f. 1ᵇ), نتيجة u. خاتمة (f. 18ᵇ). Der Haupttheil النتيجة f. 6ᵇ handelt: في بيان انه هل ثبت ان الصخر والحجر لانا له صمّم وهل نسبة هذه الاحجار التي بمصر وغيرها اليه صمّم صحيحة ام لا'

Schluss f. 21ᵃ: من صدقة جارية او علم ينتفع به او ولد صالح يدعو له والله اعلم، وهذا ما تيسّر جمعه . . . اللهم انك تعلم صدق نيّتي فتقبل ذلك منّي واعف عنّي . . . يا ارحم الراحمين وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2597. We. 1726.

2) f. 35—52.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20¼ × 14; 14½ × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von اسمعيل بن رجب ابن يوسف بن احمد بن فياض الحنبلي' — Collationirt.

Im Anschluss an den Gegenstand des Werkes folgt von demselben Verfasser ein Nachtrag, تتمة وتكملة überschrieben, f. 51ᵇ, in welchem die Antwort ertheilt wird auf eine an ihn im J. 1079/1668 von منوف aus ergangene Anfrage, betreffend ein Wunder Mohammeds, nämlich das Einsinken seines Fusses in den Stein: ob das wahr sei oder nicht? ob Ketzer sei, wer dies behaupte oder es leugne? ob Ketzer sei, wer von dem Propheten ein Wunder behaupte, das er nicht gethan habe? wenn er in diesem Falle kein Ketzer sei, ob dann nicht der, der ihn Ketzer nenne, selbst ein Ketzer sei? ob nur ein oder beide Füsse in den Stein gesunken? ob er Schuhe angehabt habe oder nicht? Die Antwort beginnt: الجواب ما ذكرته في هذا المؤلف وحاصله انه قد اشتهر قديما وحديثا ذلك وان قدميه الشريفتين غاصتا في الحجر الخ und schliesst f. 52ᵃ: ولم ار من تعرض لكون قدمه الشريف كان في نعل ام لا والله اعلم بالصواب'

Von derselben Hand wie das Obige.

2598. Pm. 505.

7) f. 19ᵇ—24ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الوسيلة الى تحصيل الاماني في ضبطة ايم التعازي والتهاني

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اكرمنا لولاية اهل بيت العصمة وسادات الاية . . . وبعد من جملة نعمة الله تعالى الفايضة الواسعة . . . الامر الصادر من الجناب . . . رضى الدين بن السيد سلام الله السلامي الكازروني . . . للعبد الفقير الجاني عبد الله بن صالح البحراني الخ

Auf Wunsch seines Gönners Raḍī eddīn ben salām allāh handelt ʿAbdallāh ben çāliḥ elbaḥrānī (um 1135/1723) darüber, an welchen Tagen Moḥammed und seine nächsten Angehörigen und die Imāme geboren und gestorben sind, damit jener dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne. — Er thut dies in 27 Fragesätzen (zuerst Moḥammed, ʿAlī, Fāṭima; zuletzt Elḥasan ben ʿalī elʿaskerī und dessen Sohn Elmehdī).

Schluss: والفقراء والمومنين الكبراء في ايم التعازي والتهاني فان الدعوات فيها مبلغة للاماني'

Autograph vom J. 1135 Śawwāl (1723).

Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift ausführlicher so: عبد الله بن صالح بن جمعة بن شعبان بن على بن احمد بن ناصر السماهيجي البحراني lebend in بلدة كازرون.

2599. We. 1719.

2) f. 51—61.

8ᵛᵒ, 21-23 Z. (21⅔ × 16; 16½-17 × 11½-12½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte am Rücken stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, rauh. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 51ᵃ:

التحريرات الرايقة

so auch in dem Vorwort f. 52ᵃ. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83ᵇ: قال الشيخ ... محمد المغربي الغيلالي ... بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله على سيدنا ... يقول فقير رحمة مولاه محمد بن محمد الغيلالى لطف الله به ...، محمدك بجميع صفاتك واسمائك يا حىّ يا قيوم ... هذا ولما منّ الله تعالي بالحج للبيت العتيق الخ

Nach seiner Rückkehr von der im J. $^{1155}/_{1742}$ unternommenen Wallfahrt schrieb Moħammed ben moħammed elgīlālī diese Abhandlung über Moħammeds Befinden und Thun nach seinem Tode und vollendete sie im J. 1156 Rab. I (1743) zu Alexandrien. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort.

المقدمة f. 52ᵃ zählt die 6 Fragen auf, mit denen das 1. مقصد sich beschäftigt.

1. مقصد 52ᵇ في ذكر نقول العلماء وذكر الاحاديث الدالة علي تلك المسايل

1. مسئلة 52ᵇ انه صعم حىّ في قبره كالانبياء حياة مثل حياته الدنيوية الخ

2. مسئلة 54ᵃ ان حياته مع حياة الانبياء كالشهداء بل اولي واقوي

6. مسئلة 55ᵇ انه ينكح نساءه على احد القولين لا الحور العين كالانبياء والشهداء

2. مقصد 56ᵃ في ذكر شبه وردت على ما سبق مع دفعها،

خاتمة 60ᵃ ربما يسنح لخيالك او يخطر ببالك ان غالب ما ذكرته من الاحاديث ضعيف والضعيف لا يحتج به كل عريف الخ

Schluss f. 61ᵃ: قاله المصري انتهت عبارة المصري ببعض تغيير، هذا ما يسّره الله تعالي والحمد لله ... ما جري يراع بنشر شمايلهم او هبّت نسيم النفحات،

Schrift wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1176 Ǵom. I (1762).

Voraufgeschickt ist f. 51ᵃ ein lobendes Urtheil des محمد الحفناوي über diese Schrift, und desgleichen f. 61ᵇ von احمد الملوي (s. No. 60).

2600. Pet. 690.

9) f. 55—65ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. — Zustand: unten am Rande wasserfleckig, f. 58ᵃ mit grossem Dintfleck. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift f. 55ᵃ: كتاب اسرار الوحى. Verf. fehlt; er ist:

نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم السمرقندى ابو الليث امام الهدى

Anfang (nach d. Bism.): هذا ما سال النبي صعم ربه ليلة المعراج قال الهي اي الاعمال افضل عندك الخ

Naçr ben moħammed ben aħmed ben ibrāhīm *essamarqandī abū 'lleit* imām elhudā † c. $^{375}/_{985}$ lässt in dieser Abhandlung Gott und Moħammed in der Nacht seiner Himmelfahrt ein Gespräch führen: es enthält religiöse Vorschriften. Die Anreden Gottes an Moħammed beginnen meistens mit يا احمد.

Schluss: فاعمل بوصيتى واطلب مرضاتي واوص امتك فان فيها نجاتهم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. F. 55ᵃ ein kleines Frontispice. — Abschrift von عبد الله بن على البناء بن رفاعى التكريتى im J. $^{1170}/_{1756}$.

2601. Pm. 315.

5) f. 49—61ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (mit dem Zusatz ليلة المعراج) ebenso. Verfasser im Anfang nicht ganz richtig: ابو الليث نصر بن ابراهيم السمرقندي mit dem Zusatz: عن جعفر الصادق رضه. Anfang (هذا ما سال الخ) ebenso. Schluss (abweichend): ولاظلمنّ على قلبه حتى ينسانى ولاذيقنّه حلاوة محبّتى والسلام عليك ورحمتى حبّي وحبّ الدنيا لا يجتمعان في قلب واحد، تمت

F. 61ᵃ u. 61ᵇ ohne Titelüberschrift: ein Stück, enthaltend Aufforderung Gottes an Moħammed, aufzustehen, er schlafe zu lange: der und der (oder das und das) schlafe nicht. Die Form der Aufforderung ist hier immer dieselbe. Es beginnt: قال الله يا محمد قم قم يا حبيبي كم تنام عجبا للمحب كيف ينام، قم قم الخ

Mf. 294, 4, f. 156ᵃ—161ᵃ enthält die obige Unterredung; s. No. 1468.

2602. Pm. 407.

3) f. 15ᵇ—37ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

ذكر الاسراء والمعراج الشريف

Verfasser fehlt. Ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 15ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اعلم انه لا خلاف في الاسراء به صلعم اذ هو بنص القران على سبيل الاجمال الخ

Essojūṭī giebt hier eine Schilderung der nächtlichen Himmelfahrt Mohammeds; dabei ist u. a. das كـ الدلايل des البيهقي öfters benutzt.

Der 1. Abschnitt (فصل) hat keine besondere Ueberschrift. 2. فصل f. 29ᵇ: في حقيقته، اختلف في المعراج والاسراء هل كانا في ليلة واحدة ام لا وايهما كان قبل الاخر وهل كانا في اليقظة او في المنام او بعضه في اليقظة وبعضه في المنام وهل كان مرة او مرتين او مرات،

3. فصل 31ᵇ في تاريخه; 4. فصل 33ᵃ في نكتة المعراج

Schluss: والعروج بالروح الكريمة الي مقعد الصدق والوعد الحق والحمد لله رب العالمين حمدا يوفي نعمه ويكافي مزيده وصلي الله على سيدنا الخ

2603. We. 1385.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (19) Z. (20 × 14; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; f. 41ᵃ stark beschmutzt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

معراج العلامة الغيطي

Der specielle Titel ist:

كـ الابتهاج بالكلام على الاسراء والمعراج

Der Verfasser heisst ausführlicher:

نجم الدين محمد بن احمد بن علي بن ابي بكر الغيطي السكندري المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع قدر نبينا محمد صلعم في الدنيا والآخرة ... وبعد فقد قال الله تعالي في كتابه المبين وهو اصدق القايلين الخ

Mohammed ben ahmed ben 'alī *elgeiṭī* eliskenderī eššāfi'ī *neǵm eddīn*, geb. c. 905/1499, † 984/1576 (982. 983) erläutert in diesem Werke, welches er nach der Unterschrift in Spr. 144, f. 67ᵇ vollendet hat im J. 979 Raǵab (1571), die nächtliche Himmelfahrt des Propheten, mit Rücksicht auf Sura 17, 1 und auf den Anfang von Sura 53, und unter Beibringung der darauf gehenden Traditionen.

Das Werk selbst ist sehr ausführlich; es beginnt f. 1ᵇ: فنقول سبب نزولها كما قاله الامام ابو حيان الخ

Von f. 33ᵇ an beginnen die an die bisherigen Erörterungen sich anschliessenden Excurse, die in 30 وجه vorgebracht werden. Das 1. وجه handelt في كيفية الاسراء والمعراج; das 2. (f. 35ᵃ) في وقت الاسراء به ومكانه; das 3. (f. 36ᵃ) هل وقع الاسراء لغيره صلعم من الانبياء u. s. w. Das 28. (f. 59ᵃ): في الكلام على الرفرف والسحابة وما يتعلق بذلك

Das 29. (60ᵇ): في الكلام على ما وقع من الرؤية والمناجاة والكلام وفرض الصلاة وما وقع من المراجعة فيها،

Das 30. (70ᵇ): في الكلام على ما وقع له في رجوعه من الاسراء من شرب الماء وحبس الشمس له وغير ذلك،

Das Werk schliesst f. 72ᵃ mit einer خاتمة (anfangend: اخرج ابن مردويه عن انس), wovon die Endworte f. 72ᵇ: من هذا الطريق رواه ابو يعلي والبزار باسناد صحيح فنسال الله ان يمدنا بمدد سيد المرسلين وان يجعلنا لاقواله وافعاله من المتبعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth oder auch roth überstrichen. Am Rande mit rother Schrift öfters Angabe des im Text behandelten Gegenstandes. Von f. 61 an ist die Handschrift ergänzt in grosser, rundlicher, kräftiger, ziemlich flüchtiger Schrift. — Abschrift c. 1100/1688 (u. 1200/1785).

Nicht bei HKh.

2604. Spr. 144.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ausführlich. Anfang so wie in No. 2603.

Schluss f. 67ᵇ (einige Zeilen mehr): وان يجعلنا تحت لوائه يوم القيامة . . . ورضى الله عن آله . . . والائمة المجتهدين وساير علماء المسلمين امين'

Schrift: ziemlich klein, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. Am Rande nicht selten kurze Glossen u. Berichtigungen. — Abschrift von حامد الشامي العجلوني الشافعي, zu eigenem Gebrauch, im J. 1064 Ramadān (1654), in der Moschee جامع الازهر.

Es folgt dann, von derselben Hand, noch ein kleines Gedicht, 14 Verse, f. 67ᵃ, die Himmelfahrt Moḥammeds und Segensbitte für ihn betreffend. Anfang (Kāmil):

ساد الانام محمد خير الوري بفضايل جلت على الاحصاء

2605. We. 1386.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15½; 15½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sehr fettfleckig in der vorderen Hälfte und am Rande der ganzen Handschrift. Bl. 20 eingerissen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel (bloss المعراج), Verf. u. Anfang ebenso. Schluss wie bei Spr. 144.

Nachträglich sind noch (als von der Hand des Verf. dem Ende seines Werkes hinzugefügt) einige Verse des ابن حجر العسقلاني hinzugeschrieben, deren letzter (Motaqārib):

عسى الله يجمعنا كلنا برحمته معه في داره

Schrift: klein, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. F. 21—30 ergänzt in grösserer, etwas rundlicher Schrift, vocallos. — Abschrift im Jahre 1109 Raǵab (1698) von عبد الكافي بن الحاج عيسى بن ابي بكر الرجبي

2606. WE. 164.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (16½ × 11; 12½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, von mehreren Schmutzflecken abgesehen. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappe mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 122ᵇ mit den bei We. 1386 erwähnten Versen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift vom J. 1118/1706.

Nach f. 101 fehlen 8 Blätter. — F. 112 gehört vor f. 102. Auf f. 111 folgt also 113 u. s. w.

2607. Spr. 145.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (23 × 15; 16¾ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des unteren Randes fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (معراج), Verfasser, Anfang und Schluss wie bei Spr. 144.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1204 Raǵab (1790), von عيسي عبد الجواد الجديدي بلدة الشافعي مذهبا الرافعي طريقة

Nach dem Werke sind f. 49ᵃ—50ᵃ einige Verse, die Vergänglichkeit des Schreibers und die Dauer der Schrift u. a. betreffend, und eine فايدة (in Prosa), auf einen furchtbaren Brand in جرجان bezüglich, hinzugefügt.

Erläuterungen zu dem Werke sind von:

1) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634, u. d. T. حسن التبيين لما وقع في معراج الشيخ نجم الدين.

2) على بن عبد القادر النَّبْتيتى † c. 1062/1652 (ein Commentar).

3) محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817 (Glossen).

2608. We. 1759.

6) f. 65—81.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 14¾; 16 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte und am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 65ᵃ:

هذه قصة معراج النبى صلعم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال العلامة نجم الدين الغيطى رحمه بينما النبي صلعم عند البيت في الحجر مضطجعا بين رجلين اذ اتاه جبريل وميكائيل الخ

Naǵm eddīn *elgeiṭī* behandelt hier die Legende von Moḥammeds Nachtfahrt in grösserer Kürze. — Schluss f. 81ᵇ: فانزل الله سبحانه وتعالي وما جعلنا الرؤيا التى اريناك الا فتنة للناس'

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1700.

F. 82 enthält ein paar kurze Gebete, f. 83ª ein çūfisches Gedicht, f. 87ª ein kurzes Glaubensbekenntniss.

2609. Spr. 147.

3) f. 93—103ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 93ª:

كتاب المنهاج الى معرفة المعراج لعبد القادر ابن الشيخ شيخ بن عبد الله العيدروس باعلوى

Im schönen Frontispice (gold-blau-grün) f. 93ᵇ als Titel:

كتاب المنهاج فى المعراج

Anfang f. 93ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اسري في رجب بسيد العجم والعرب من المسجد الحرام . . . وبعد فهذا ذكر بعض ما اشتمل عليه حديث الاسراء من العجايب الخ

'Abd elqādir ben šeiḫ *ben* 'abdallāh *el'eiderūs* ba'alewī † 1038/1628 giebt hier eine Beschreibung der Himmelfahrt Moḥammeds, welche mit einem Gebet schliesst. Das Werkchen ist vollendet im J. 1002 Ḏū'lq. (1594).

Schluss f. 103ª: سبحان ربك ربّ العزة عمّا يصفون . . . وتحيّتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين

2610. Pet. 588.

2) f. 34ᵇ—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Im Allgemeinen:

ك" المعراج

Verfasser fehlt: s. Anfang (und No. 1432).

Anfang (nach dem Bism.) f. 34ᵇ: قال الشيخ الامام . . . ابو الارشاد على الاجهورى المالكي الحمد لله الذي رفع سيدنا ومولانا محمدا صلعم الي اعلى المقامات . . . اما بعد حمد الله على نعمه المزيدة والصلاة والسلام . . . فقد ورد ان الايات الشريفة والاحاديث المطهرة الخ

Als Titel in der Vorrede f. 35ª angegeben:

النور الوهّاج فى الكلام على الاسراء والمعراج

'Alī ben zein el'ābidīn ben moḥammed ben 'abd erraḥmān *eloǵhūrī* elmālikī nūr eddīn abū 'lirśād, geb. 967/1560, gest. 1066/1656, giebt hier eine gründliche Erörterung über die Nachtfahrt Moḥammeds. — Schluss mit einigen Versen, deren letzter f. 136ᵇ:

عسي الله يجمعنا كلنا برحمته معْه فى داره

(ebenso in We. 1386).

2611. We. 1784.

3) f. 52ᵇ—55ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Am Rande steht von anderer Hand: معراج. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 52ᵇ: فسبحان من اختار من البشر انبياء ورسلا

Bericht über Moḥammeds Himmelsreise, mit einigen eingeflochtenen Versen.

Schluss: حتى انتهيت الي مضجعي وكل ذلك في ليلة واحدة وكل ذلك يسيرٌ على الله عزّ وجلّ

2612. Pet. 655.

3) f. 35—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 35ª:

هذا معراج النبيّ صلعم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ª: الحمد لله الاوّل الازليّ قبل الاكوان والمكان . . . وبعد فقد حدثنا محمد حدّثنا عليّ زين العابدين الخ

Erzählung der Nachtfahrt Moḥammeds.

Schluss f. 48ᵇ: قال نعم يا ابا بكر فقال ابو بكر رضه اشهد انك لصادق والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Die Schrift ist ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1151/1739. — Nach f. 41 fehlt etwas.

2613. WE. 21.

1) f. 1—8.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Doch ist f. 1ª oben am Rande übergeschrieben:

قطعة من قصة معراج النبي

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وعن امتك واول شافع وانك آخر الانبياء والمرسلين الخ

Der Inhalt des Bruchstücks ist Beschreibung der Himmelfahrt Moḣammeds, ziemlich ausführlich. Es schliesst f. 8ᵇ mit einem incorrecten Lobgedicht auf Moḣammed (von 32 Versen, Kāmil), dessen letzter Vers:

ثمّ الصلوة علي النبيّ محمّد ما دامت الانفاس تعبدُ رَبَّنَا

Nach f. 1 u. 3 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, ungleichmässig, deutlich, aber etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift (dieselbe Hand mit 2, also) von محمد بن علي بن يوسف الخطيب im Jahre 1157/1744. — F. 9—17 leer.

2614. Pm. 388.

2) f. 41ᵇ—64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Blätter sind von f. 54 an in der Mitte eingerissen und ausgebessert. — Titel steht nach dem Bismillāh so:

كتاب فيه حديث المعراج والاسراء بسيد المرسلين من المسجد الحرام الي بيت المقدس وصعوده الي سبع سموات ورجوعه الي فراشه في ليلة واحدة وذلك هيّن على الله تعالي

Anfang f. 41ᵇ: روي عن محمد بن اسحق بن عباس رآ ان الاسراء والمعراج كان في ليلة سبع وعشرين من رجب قبل الهجرة بسنتين الخ

Erzählung von Moḣammeds Nachtfahrt; dieselbe beginnt f. 42ᵃ: قال ابن عباس رة فبينما النبي صعم في بيت ام هاني واسمها فاختة رآ وكانت ليلة الاثنين ... واذ بالباب قد طرقت فخرجت فاطمة الخ

Schluss f. 64ᵃ: واخرسنا من المخاوف والاخطار وتقبل منا ما قدمناه من سائر الاعمال في السرّ والاجهار وارحمنا برحمتك يا عزيز يا غفار والحمد لله الخ

2615. Pm. 436.

2) f. 37—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 388, 2. Der Schluss fehlt, etwa 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 76ᵇ: اخبرنا عن عدة غيرنا وهيئتها فقال صعم فاردت

Die Textfassung weicht von der bei Pm. 388, 2 oft ab, so besonders auch hier; im Allgemeinen entspricht der vorhandene Schluss Pm. 388, 2, f. 63ᵇ Mitte. — Die Blätter folgen so: 77. 37—76.

Mq. 121, S. 165—168 handelt in 11 Sätzen über den höheren Sinn der Nachtfahrt des Propheten.

2616. We. 706.

2) f. 39—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 39ᵃ:

قصة المعراج

Anfang (nach dem Bism.) f. 39ᵃ:

الحمد لله العظيم الباقي مقدّر الآجال والارزاق

Ein Reǵezgedicht in c. 770 (incorrecten) Versen über Moḣammeds Nachtfahrt. — Schluss f. 66ᵇ:

واغفر الي من سمع الكلام والفاتحه النبى التهامي

F. 67—78ᵃ enthält kleine Freundschafts-, Sehnsuchts- u. Liebes-Gedichte aus neuerer Zeit.

F. 78ᵃ—80, mit der Ueberschrift: حكاية الممسوخين, zählt 27 Thiere auf, in welche gewisse Menschen zur Strafe für bestimmte Laster verwandelt worden sind.

F. 81—84 Gedichte aus neuerer Zeit.

Die letzten Blätter lose.

Ueber die Nachtfahrt des Propheten haben noch geschrieben (u. d. T. معراج النبيّ):

ابراهيم بن محمد بن عيسى المصري الميموني † 1079/1668 und محمد بن احمد بن عمر الحمادي † 1081/1670.

2617. Spr. 121.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 19—22 Z. (18⅓×13½; 14—15×11ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ von neuerer Hand:

الجزء الثمين من خصائص النبيّ الامين

In der Unterschrift f. 103ᵃ richtiger: الدرّ (für الجزء). Verfasser von derselben Hand:

عبد الرحمن بن الجوزي الحنبلي

Alles dies ist unrichtig; das erste u. letzte Blatt der Handschrift ist gefälscht; mit dem Titel auch der Anfang: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومانجز الوعيد وموفيه ومسعد العبد ومشقيه الخ

Nach dem Vorwort, in welchem nur der erste Theil der Dībāǵe, nicht aber der zweite, mit اما بعد beginnend, vorhanden ist, folgt sofort: f. 3ª الكلام على قوله تبارك وتعالي سبحان الذي اسري بعبده ليلا من المسجد الحرام . . . الآية (Qor. 17, 1)، قوله سبحان نزه الله نفسه عن كلّ سوء والبراءة من كل نقص الخ

f. 4ᵇ حديث الاسراء عن انس بن مالك رة قال ليلة اسري برسول الله الخ

Dies Werk behandelt in mehreren Abschnitten, die öfters Sitzungen (مجلس) genannt werden, Qorānstellen, die es durch Stellen aus der Tradition, poetischen, geschichtlichen und anderen Werken erläutert und die sich theils auf religiöse Vorschriften, theils auf Vorfälle aus dem Leben Moḥammeds beziehen. Die 2. Hälfte ist ausschliesslich seinem Lebenslaufe gewidmet, mit Stücken aus verschiedenen Werken, oft mit Gedichten untermischt. Da Schriftsteller wie الحسن بن عمر ابن حبيب † 779/1377 und عبد الرحمن ابن رجب † 795/1393 benutzt sind, und ein Gedicht, das im J. 796 Ǵom. I (1394) verfasst ist, angeführt wird, kann der im Titel genannte Ibn elǵauzī † 597/1201 nicht der Verfasser sein. Da die Handschrift nach f. 103 (dem gefälschten Blatt) im J. 987/1579 geschrieben ist — was richtig sein kann —, hat der Verf. des Werkes zwischen 800/1397 — 980/1572 gelebt.

Nachdem zuerst die Nachtfahrt des Propheten behandelt, folgt f. 11ᵇ ein Lobgedicht auf Moḥammed (من قصائد الوترية) auf ت reimend, dann f. 12ª مجلس في رجب الفرد

18ᵇ مجلس في وصيفة (l. وظيفة) رجب لابن رجب

26ᵇ مجلس في افتتاح شعبان

28ª مجلس لابن رجب في صيام شعبان

39ª مجلس في ليلة النصف من شعبان وبيان ضعف الاحاديث التى وردت فيها

48ᵇ مجلس في وداع شعبان للشيخ . . . ابن الجوزي

65ᵇ eine Lobqaçīde von 79 Versen auf Moḥammed, von يحيى الصرصري † 656/1258, anfangend (Basīṭ):

امطِ جلال السري يا حاديَ النعم
عنها فهذا مقيل الروح والنعمِ

(Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا, die meisten davon mit هذا الذي.)

67ᵇ مجلس الكلام على قوله تعالي الم نشرح لك صدرك

Darin ein langes Taḥmīs f. 70ᵇ—76ᵇ, anfangend (Kāmil): ان كنت تطمع في جواد مفضل zu dem Grundverse:

دع ذكر سلما واللوا والمنزل وعن الحمي كن يا اخي بمعزلِ

118 Verse lang; dasselbe ist verfasst im Jahre 796 Ǵomādā I (1394).

76ᵇ (in gereimt. Prosa): مولد النبي من كلام ابن حبيب، ولد صعم بمكة اشرف البلاد وا درهم على الله الخ

83ª (in gereimter Prosa): مولد النبي صعم لابن حبيب الحمد لله الذي جمعنا على محبة سيد البشر الخ

92ª (in Reimprosa u. Versen): مولد كريم بديع، كله نظم وتساجيع، لابن ايبك [= خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363]

Anfang: الحمد لله المنزه عن الشركاء والوزراء

Darin ein Gedicht in 35 Versen auf Moḥammed, anfangend (Basīṭ):

صبح المسرّات في الآفاق قد سفرا
والنوم عن اعين العشّاق قد نفرا

94ᵇ ذكر وفاته صعم عن معاذ بن جبل رة،

Darin Trauergedichte auf ihn von Abū bekr, ابو سفيان بن الحارث بن عبد المطلب und حسّان بن ثابت

Das Ganze schliesst f. 102ª mit einer Qaçīde des يحيى الصرصري † 656/1258, die anfängt (Wāfir):

سري صوب الحيا الهامي فاحيى مرابع بالحمي عزّت علّيا

Die drei Verse auf dem ergänzten Blatt 103 mögen dazu gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt.

Abschrift c. 900/1494 (oder nach f. 103 v. J. 987/1579 von عبد الغنى بن محمد العلوي); dagegen f. 1 u. 103 etwa v. J. 1200/1785.

2618. Spr. 153.

159 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 14¾; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig; der Text hat fast durchgehend zwei grössere Löcher. Das 1. Blatt unten im Text schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: اقرأ ما اقول ذلك الاقتداء منه ان يعود لي بمثل ما صنع بي الخ und zwar in einem Abschnitte, der in 138 وجه zerfällt; f. 1ª beginnt im 32. وجه.

Das 33. وجه f.1ᵇ fängt an: قولها فقال اقرا لم تذكر فيه ان الملك سلم الخ

60. وجه 18ª: يستدل بهذا على ان من حصل له فزع وقال الشيخ عبد الكريم

90. وجه 41ᵇ: يستدل بقول ورقة للنبي صلعم هذا الناموس الذي انزل الله

138. وجه 63ª: في الكلام على الوحي' قلت الوحي اصله الاسراع فلما كان النبي صلعم يتلقي

Das Werk behandelt die Eigenschaften, Vorzüge und wunderbaren Kräfte Moḥammeds, unter Anführung und Erklärung von Qorānstellen und Ueberlieferungssätzen, und schweift dabei nach allen Richtungen auf theologischem Gebiete ab. Der Verfasser führt seine eigenen Ansichten durch قلت ein.

F.75ª ein Abschnitt: قلت وههنا مسايل اصولية' احداها ان ترك السجود لم يكن كفرا عند اهل السنة والجماعة وكذا ارتكاب كل كبيرة الّا الكفر'

106ª باب احياء ابوي النبي صلعم في حال حياته بعد موتهما وائتمانهما به كما ورد في الحديث واخرجه الحفاظ وقالت به العلماء' قلت وممّا تفضل الله تعالي به على نبيه محمد صلعم واكرمه به الخ

131ª باب وقع العذاب عن امة محمد صلعم بوجوده فيهم وبعده بالاستغفار الذي علمه لهم وامرهم به . . . قلت ومن كرامته صلعم على ربّه جلّ وعلا ان رفع العذاب عن امّته الخ

Nach f. 158 ist (nach der Randbemerkung) eine Lücke von etwa 2 Blättern. Wieviel nach f. 159 fehlt, lässt sich nicht bestimmen. Die letzten Worte sind f.159ᵇ: قال حدثنا ابو الفضل بن خيرون العدل حدثنا ابو بكر البرقاني الصفار وغيره . . . حدثنا سفين عن منصور عن سالم بن ابي الجعد عن مسروق عن عبد الله بن مسعود قال قال رسول الله صلعم'

Der Verfasser lebt nach Essojūṭī, den er f. 123ᵇ anführt, also nach $^{911}/_{1505}$.

Eine Biographie Moḥammeds ist das Werk nicht: von seinen Thaten ist keine Rede.

Nach f. 1 ist eine Lücke von mehreren Blättern; auf f. 2ª beginnt das 41. وجه: es fehlen also etwas mehr als 6 وجه.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2619. Pm. 113.

229 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. ($28^2/_3 \times 19^1/_2$; $20^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 2—S. 226—228 ist der Rand ringsum durch Anstücken von Papier vergrössert; Bl. 140—141 ist der untere Rand ebenso vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel f. 2ª, 15:

كتاب الخرايج والجرايح

so auch auf dem Vorblatt von späterer Hand, woselbst als Verfasser angegeben: القطب الراوندي. In der Unterschrift:

ابو الحسين سعد الله بن عبد الله بن الحسين الراوندي

Ueber den Verfasser Sa'dallāh ben 'abd allāh ben elḥosein *errāwendī* habe ich nichts ermittelt. Er behandelt in 20 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2 gegeben ist, die Wunderthaten (معجزات) Moḥammeds und 'Alīs und der 12 Imāme und die Kennzeichen und Beweise für Moḥammeds Prophetenschaft und der Imāme Berechtigung, ferner die Wunderhaftigkeit des Qorān und den Unterschied von Wundern und Ränken (حيل) u. dgl.

1. Kap. f. 2ᵇ في معجزات سيد الانبياء محمد المصطفى صلعم
8. „ 71ª في معجزات موسى بن جعفر عم
18. „ 193ª في امّ المعجزات وهو القران المجيد
19. „ 203ª في الفرق بين الحيل والمعجزات
20. „ 213ª في المقالات والمراتب [f. 2ᵇ in der Uebersicht: في العلامات والمراتب الخارقة للعادات لهم].

Das Werk ist wenig correct und gehört ohne Zweifel der neueren Zeit an.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1 u. 128 ergänzt. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$.

2620. Mq. 46.

4) f. 24—27.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Anfang (nach dem Bism.) f. 24ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . اما بعد فهذه العجالة المسماة بجلب الصفا الى قلوب المومنين المتمتعين برؤية حلية الرسول المجتبي والحبيب النبي المصطفى صلي الله تعالي عليه وعلي آله . . . الي يوم يقوم الناس لرب العالمين، تتبعت كثيرا من كتب التواريخ والسير وكتاب الشفا للقاضى عياض وغيرها الخ

Der ungenannte Verf. behandelt die Eigenschaften des Propheten, unter Benutzung verschiedener Werke und Biographien, darunter auch das كتاب اللباب فى فضايل المصطفى والاصحاب. Er fügt f. 27ᵃ ff. zu besserem Verständniss eine Erklärung der in der Darstellung vorkommenden schwierigen Ausdrücke hinzu. Seine Beschreibung Moḥammeds beginnt f. 24ᵇ Mitte: ان نبينا رسول الله . . . كان ازهر اللون، ادعج العينين، اجل، اشكل، اهدب الاشفار الخ. Seine Erklärung dazu f. 27ᵃ: قوله ازهر اي مشرق اللون والادعج شديد سواد الحدقة والاجل واسع شق العين الخ

Hört auf in der Erklärung f. 27ᵇ: واذا اشار صعم فى غير هذا المعنى اشار بكفه للفرق بين الاشارتين،

Das Weitere fehlt.

2621. Mq. 46.

3) f. 13ᵇ—22. 28—34.

8ᵛᵒ, c. 20—24 Z. (21 × 14; 15—16½ × c. 9—10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): نحمدك اللهم يا من تقدس عن الشبيه والنظير وتنزّه عن المشير والوزير . . . اما بعد فقد اشار علىّ بعض احبّائى فى الله وفى رسوله فى جمع شىء مما يتعلق باخلاق سيدنا ونبينا الخ

Das Werk ist auf Wunsch einiger Freunde verfasst und behandelt die Eigenschaften und das Benehmen Moḥammeds, auf Grund sicherer Traditionen. Es ist in Kapitel eingetheilt.

1. باب 13ᵇ فى ما ورد فى عراقة نسبه الشريف
2. باب 14ᵃ فى اوصافه المعنوية
3. باب 14ᵇ فى ذكر نسبه الصوري
4. باب 15ᵃ فى ذكر شىء من بعض حلاه الذاتية
5. باب 20ᵇ فى ذكر شىء قليل من معجزاته

In diesem Kapitel, welches im Text fälschlich als 4. bezeichnet ist, hört das Vorhandene hier auf mit den Worten f. 22ᵇ: فسالوه فى رفعه عنهم فدعا الله فخرجوا يمشون فى الشمس ودعا لابي طلحة، Aber es schliesst sich f. 28 ff. unmittelbar an. Es folgt — aber nicht als Kapitel bezeichnet — f. 29ᵃ ein Nachtrag zu dem Bisherigen, betreffend الحركات والسكنات الانسانية والماكل والمشرب والمصاحبة ودخوله منزله وجلوسه فيه ومعاملته وخروجه الي اصحابه الخ also verschiedene Seiten desselben im Privatleben und im geselligen Verkehr schildernd.

Schluss f. 34ᵃ: فتعمد الكذب عليه من اكبر الكباير فان استحل المتعمد الكذب كفر، هذا ما يسّر الله لنا من جمع بعض خصايصه صعم واخر دعوانا ان الحمد لله ربّ العالمين اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift wie bei 2). Das Ganze ist Unreinschrift, mit vielen Verbesserungen u. Zusätzen. Nach f. 22 folgen 7 leere Blätter.

Der Verfasser lebt etwa $^{1050}/_{1640}$. Auf f. 1ᵃ ist angegeben: خصايص النبيّ عم بخط الحجازي.

Zur Ausfüllung des freien Raumes auf f. 34 folgt noch eine Notiz über Vorfälle im J. $^{1043}/_{1633}$ unter Sulṭān Murād.

2622. Spr. 1962.

34) f. 252—259.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—33.

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, über die besonderen Eigenschaften Moḥammeds handelnd (فى خصايص رسول الله). Es beginnt: فصل فى ذكر شىء من خصايص رسول الله صعم التى لم يشركه فيها غيره الخ

Der Verf. verwirft das bisherige Eintheilungsprincip des Gegenstandes u. behandelt denselben in 2 قسم.

252ᵃ القسم الاول فيما اختصّ به عن ساير اخوانه من الانبياء

257ᵇ القسم الثانى فيما كان مختصّا به دون امته وقد يشاركه فى بعضها الانبياء

Dieser 2. Abschnitt richtet sich in der Ordnung des Stoffes nach der Ordnung in den juristischen Werken. Also zuerst: كتاب الايمان. In diesem Buche hört das Bruchstück auf. Die letzten Worte sind hier: ومعلوم ان من كذب على غيره فقد اثم وفسق وكذلك الكذب عليه لكن من تاب من الكذب على غيره،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

(Der Verfasser lebt nach يحيى الدين النووي † $^{676}/_{1277}$ und (f. 257ᵇ) nach ابو نصر ابن الصباغ † $^{677}/_{1278}$).

2623. Pm. 730.

2) f. 14ᵇ—16ᵇ.

8vo, 28 Z. (Text: $16^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: stark fleckig in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Ein Stück, über die Vortrefflichkeit des Gottgesandten handelnd, allerlei Züge seiner Ueberlegenheit aus seinem Leben, theils historisch, theils legendenhaft. Es beginnt: فى فضل رسول الله صلعم، قوله تعالى يا ايها النبي انا ارسلناك شاهدا ومبشرا الخ und scheint aufzuhören f. 17ª am Rande oben zur Seite: بدعائك فى كل كربة وكل شدة وكل نازلة فرج الله عنه واعانه، Dazu gesetzt ist رسالة القشيري, als ob dies Stück daher genommen sei.

Ein ähnliches Stück steht f. 14ᵇ—16ª am Rande: dasselbe ist dem احياء العلوم "ك entnommen.

Die Schrift ist dieselbe, welche f. 1ª geschrieben: zieml. gross, aber gedrängt, gefällig, vocallos. Um $^{1150}/_{1737}$.

2624. WE. 102.

2) f. 56ᵇ—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 56ᵇ:

هذا كتاب يتعلق بذكر خلق نور نبينا محمد صلعم

Anfang (nach dem Bism.) f. 56ᵇ: الحمد لله الملك الديان الرحيم الرحمان . . . اوّل ما نستفتح ونتبرك بحديث ورد عن نبي الخ

Behandlung der Frage nach der Zeit der Erschaffung des Prophetenlichts. Es geht nur bis zu der Stelle, wo der Vers steht (Ṭawīl): ونخل ورمّان وكرم معرش   على غير اعواد كذا الله يقدر Das Uebrige fehlt.

2625. Spr. 1967.

6) f. 25ᵇ—26ᵇ.

(Text: $13^1/_2 \times 9^{cm}$.)

Abhandlung vom Licht des Propheten (نور رسول الله صلعم).

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ان الله تعالي خلق نور رسول الله صلعم قبل خلق السموات والارض والعرش والكرسي الخ

Schluss: وخاتم النبيين ورحمة للعالمين وقايدا لعزّ المحجلين، هكذا بدء خلق نبيك يا جابر والله اعلم،

Schrift: eng, ziemlich dick, obgleich klein, deutlich, vocallos.

2626. We. 694.

3) f. 35ᵇ—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (s. auch Anfang):

قصة انشقاق القمر

Anfang: حديث انشقاق القمر لرسول الله صلعم، قال ابن اسحاق لما نزلت هذه الاية وهي قوله تعالي وانذر عشيرتك الاقربين جمع النبي صلعم اهل بيته واقاربه فى دار الخيزران

Geschichte des Wunders der Mondspaltung seitens des Propheten.

Schluss f. 41ᵇ: واهدي حبيب بن مالك الي النبي صلعم اربع مائة ناقة سوي النياب ففرقها النبي صلعم على مساكين الحرم، وهذا ما انتهي الينا من حديث انشقاق القمر والله اعلم بالصواب،

Von derselben Hand folgen noch einige kleine Geschichten, nämlich: f. 42ª قصة جارية النعيم; 42ᵇ قصة دسري انوشروان مع وزيره; 43ª حكم (weise Sprüche); 43ᵇ قصة سليمان النبي مع صديقه. Letztere ist hier nicht zu Ende geführt.

Blatt 43 ist der Text unten beschädigt.

2627. We. 702.

3) f. 99ª—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث انشقاق القمر وطاعته للنبي صعم

Anfang: روي عن ابن عباس رة قال قال رسول الله صعم لما عرج بي الي عند ربي عز وجل كانت ليلتي عند ام هانى فلما رجعت من عند ربي نظرت التي ام هانى فرات في وجهي نور الرسالة

Die Darstellung dieses Wunders in We. 694, 3 ist ganz abweichend.

Schluss f. 106ª: وبحرمة جدتهما خديجة الكبري يا مولانا ان تحشرنا في زمرتهم وان تميتنا على محبتهم يا رب العالمين، وهذا ما انتهي الينا الخ

2628. We. 708.

3) f. 84ᵇ—109.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

قصة انشقاق القمر وهي من معجزات سيد البشر صعم

Anfang (nach d. Bism.) f. 84ᵇ: الحمد لله الذي زين قلوب اوليائه ورفع قدر اصفيائه . . . اما بعد لما بعث صعم وارسل للابيض والاسود منهم من امن ومنهم من جحد

Eine abweichende Darstellung des Wunders der Mondspaltung. — Schluss f. 108ᵇ: واسلم جماعة من بنى قريش وعاد حبيب بن مالك الي وطنه فرحا مسرورا، وهذا ما انتهى الينا الخ

Blatt 110 leer.

2629. We. 745.

6) f. 33—48.

4to, 16—17 Z. (Text: 17×11½cm). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift:

خبر انشقاق القمر

Anfang f. 33ᵇ (nach dem Bism.): قال روي عن الشيخ البكري رة ونفعنا به لما وقع ما وقع للنبي صعم وجري له مع ابي جهل ما جري وكذبوه هو والكافرين الذين معه نزل جبريل عليه الخ

Von dem Widerwillen der Qoreišiten gegen die Lehre und die Aussprüche Moḥammeds, besonders genährt durch den unermüdlichen und erbitterten Gegner Abū ǵahl, und von dem Wunder der Mondspaltung, das jene noch lange nicht völlig gewann. — Schluss f. 48ᵇ: هذا وقد فرحت المومنين وانغمّت المشركين وسار حبيب الي بلاده يشيع اخبار النبي صعم، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, ungleich, flüchtig u. unschön, vocallos, incorrect. Bl. 33 später ergänzt. — Abschrift c. 1180/1766.

2630.

Ueber Eigenschaften u. Vorzüge Moḥammeds handelt Pm. 241, f. 40—42ª; 730, f. 14ᵇ—16ª (am Rande). — Aus welchem Stoff er und die Propheten erschaffen Pet. 684, f. 107ᵇ—108ª. Dass er vor allen Propheten erschaffen sei, We. 1796, f. 171ª. — Sein Prophetenlicht Spr. 940, f. 120ᵇ. 121ª; Lbg. 580, f. 46ª. — Beweis seiner Prophetenschaft Min. 182, f. 83ª. — Seine Gnadengaben Pet. 694, f. 58. — Seine Wunder: der sprechende Baum Lbg. 580, f. 48 ff. — Von seiner Himmelfahrt Min. 247, f. 143. 144; Pm. 183, f. 43ª. 45 ff. Ueber Wunderauffassung Pet. 684, f. 41ᵇ (Rand). (Ueber das Wort المعراج Lbg. 347, f. 89.) Sein Erscheinen im Traum Lbg. 752, f. 72. — Dass er nach dem Tode leibhaftig, aber unsichtbar, sei Spr. 1962, f. 103ᵇ. — Der geheime Sinn in seinem Namen الحبيب Spr. 583, f. 122ᵇ. — Seine 6 Lebensgrundsätze Lbg. 809, f. 42. — Was er der Thora entlehnt habe, Pet. 94, f. 72ª. — Der Glaube seiner Hauptgenossen vor u. in dem Islām We. 1653, 1.

2631.

Andere hieher gehörende Werke sind von:

1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى المتشاقرى um 750/1349, u. d. T. ملاذ المستعيذ وعياذ المستعين في بعض خصائص سيد المرسلين

2) احمد بن يحيى بن محمد بن عبيدة التميمى † 761/1360, u. d. T. كـ" في فضل رسول الله

3) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u. d. T. تحقيق المقالة هل الافضل في حق النبي الولاية او النبوة او الرسالة

4) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. الاعراب التام المشدد الجامع لتوحد قيام محمد الشافع.

5) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, شمس الآفاق بما للمصطفى من كرم الاخلاق u.d.T.

6) Von demselben: اتحاف اهل الاسلام والايمان ببيان ان المصطفى لا يخلو عنه زمان ولا مكان

7) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى † 1071/1660, u. d. T. السك الموفى على رقبة المنوفى
Gegen محمد بن احمد المنوفى † 1044/1634, der dem Propheten Zauberei Schuld gab.

8) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى العلوانى † 1078/1667, u.d.T. تحفة السمع والبصر بصادق الخبر.

III. Lehre vom Menschen.

1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.

(Die Werke über Bestimmung und freien Willen sind in dem Abschnitt vom Wirken Gottes aufgeführt.)

2632. We. 1769.

6) f. 46—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: فايدة مهمة

Anfang: قال الامام حجة الاسلام لعلك تقول كيف اجمع بين الرضا بقضاء الله وبين بعض اهل الكفر والعصيان الخ

Von der Ergebung in Gottes Willen und dem Widerstreben gegen denselben. Von Elġazzālī † 505/1111.

Es folgt darauf ein längeres Gebet, dessen Urheber nicht angegeben ist (f. 47ª—50ª), und das übrigens nicht zu Ende geführt ist. Es beginnt nach d. Bism.: يا مفتح الابواب افتح لعبدك ابواب فضلك

F. 50—52 enthält mehrere Sachen, die in das Gebiet des Aberglaubens gehören und theils die wunderbare Kraft gewisser Formeln und Wörter beim Gebet, theils die Wirksamkeit gewisser talismanischer Aufzeichnungen (Zahlen und Buchstaben) zeigen sollen.

2633. We. 1706.

17) f. 51—54ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: bloss رسالة. Verfasser: السيد احمد البربير

Anfang: الحمد لله الذي لا يكون عبده حقا الا من رضى بتقديره الخ

Von Vergänglichkeit des Irdischen und Ergebung in Gottes Willen, im Unglück und bei Todesfällen etc., von Aḥmed ben ʾabd ellaṭīf *elberbīr* elḥasanī um 1200/1785.

Diese Abhandlung hört wol f. 54ª auf mit den Worten: وتطرب الاوتار وتخرج الدر من البحار وان من الحجارة لما يتفجر منه الانهار، انتهى،

2. Gute Werke.

2634. Lbg. 130.

4) f. 107ᵇ—126.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى المصالح والمفاسد

Es scheint, nach der Unterschrift, ein Stück aus dem Dictatwerke (الامالي) des عبد العزيز ابن عبد السلام الشافعى عز الدين السلمى zu sein; denn die Unterschrift الامالي kann sich nicht auf dieses Werkchen allein beziehen. In demselben handelt ʾAbd elʾazīz ben ʾabd essalām essulamī † 660/1262 über die guten und schlechten Handlungen des Menschen und die damit hier und jenseits verknüpften Folgen; es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte. Zuerst f. 107ᵇ فصل فى بيان المصالح والمفاسد.

Anfang des Werkes und zugleich auch dieses Abschnittes: اما بعد فان الله ارسل الرسل وانزل الكتب لاقامة مصالح الدنيا والآخرة ودفع مفاسدهما الخ

F. 108ª فصل في تفاوت رتب المصالح u. s. w. Zuletzt: f. 123ᵇ فصل في اعمال القلوب ; 124ª فصل في مراتب القرب 125ª ; فصل في بيان الفضايل.

Schluss f. 126ª: وليس من كفر قبل موته لحظة كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او مائة عام والله اعلم

2635. Lbg. 471.

3) f. 17ᵇ—23.

Format (27 Z., Text 15×7½cm), ohne Anstückung von Papierstreifen, etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تطهير الطوية بتحسين النية

Verfasser: على القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بالعمل والنية والصلوة . . . اما بعد فقد ورد نية المومن خير من عمله قال الزركشي سنده ضعيف الخ

Erörterung der Frage, ob die That, ohne die Absicht dazu, an sich Werth habe, von 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 23ᵇ: المقرونين بالاخلاص وحسن الخاتمة التى هي مطلوبة العوام والخواص، تمت

Der Verfasser hat diese Abhandlung vollendet im J. 1007 Rab. I (1598).

Lbg. 295, 15, f. 58—65ª. Dieselbe Abhandlung. Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift vom J. 1175 Ǵom. I (1761).

2636. Lbg. 295.

16) f. 66—69ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text an einigen Stellen abgescheuert. — Titelüberschrift: der Anfang ist durch Nässe völlig verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

تحسين الطوية في تحصين النية

Verfasser am Rande oben f. 66ᵇ u. in der Unterschrift 69ª:

على القاري الهروى

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله العالم بالسر والعلانية والصلاة . . . وبعد فقد ورد نية المرء خير من عمله وهو لفظ الزركشى الخ

Untersuchung der Frage, ob der (gute) Wille mehr Werth habe als die That, von demselben 'Alī elqārī. Die Abhandlung ist abgekürzt aus der in der vorgehenden Nummer besprochenen.

Schluss f. 69ª: والمعنى ان نية المومن خير من جملة . . . عن الاعتبار من جميع الجهات والله اعلم بجميع الحالات، تمت

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

2637. Pm. 238.

1) S. 1—101.

162 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾×14¾; 15½×11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang (bes. S. 1) fleckig, ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

ر" في فضائل الاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ . . . ابو الحسن على بن احمد قال حدثنا القاضى الاجل سيف الدين امام الحرمين ابو بكر يحيى بن ابراهيم السلماسي . . . عن ابن عمر رأ ان النبي صلعم قال الاعمال عند الله عز وجل سبعة عملان موجبان وعملان بامثالهما وعمل بعشرة امثاله وعمل بسبعمائة وعمل لا يعلم ثواب عمله الا الله تعالى الخ

Der Verfasser behandelt in dieser Schrift die Verdienstlichkeit einer grossen Menge guter Werke. Er geht dabei von dem Satze aus, dass jedes Werk seinen entsprechenden Lohn finde. Unter verschiedenen Aussprüchen des Propheten darüber führt er zuerst den an, dass die Handlungen des Menschen siebenerlei seien: zwei davon zögen nothwendig ihren Entgelt herbei (das Einheitsbekenntniss von Gott das Paradies, die Mehrgötterei die Hölle); zwei würden mit Gleichem vergolten (eine schlechte That mit Schlechtem, die Absicht einer guten That, ohne deren Ausführung, mit Gutem); eine mit Zehnfachem (Ausführung einer guten That); eine mit 700fachem (das zu Religionszwecken ausgegebene Geld); eine mit unendlichem Lohn (das Fasten um Gottes willen).

Das ganze Werk beruht auf Traditionen. Es ist in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

S. 2 باب فضل قول لا اله الا الله

4 باب فضل الصلاة على رسول الله صلعم

5 باب فضل الوضوء ; S. 6 باب فضل السواك

u. s. w. — Zuletzt:

94ª باب ما جاء فى فضل صلاة ليلة عرفة ويومها

95ª باب فى فضل الاستغفار

100ª باب ما جاء فى فضل الذكر فى سبيل الله

Schluss S. 101: وعن ابي هريرة رضه ان رسول الله صلعم قال مثل المجاهد فى سبيل الله كمثل الصايم القايم الدايم لا يفتر من صلاة ولا صيام حتى يرجع، وليكن هذا آخر ما قصدته من فضايل الاعمال المسمى بالمنتخب وبالله التوفيق والعصمة وهو حسبنا ... ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله وحده،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, sind aber von S. 77 an fortgelassen. — Abschrift um $^{1028}/_{1619}$.

In der Mitte ist die Paginirung folgende: 60. 60ª. 61. 61ª. 62—70. 70ª. 71. 71ª. 72—94. 94ª. 95. 95ª. 96—101.

Hieher gehören noch:

1) ثواب الاعمال von ابن حبّان † $^{354}/_{965}$ und احمد بن محمد بن عمر الناطفى † $^{446}/_{1054}$.

2) حسن الآمال فى ثواب الاعمال von محمد بن زيد البغدادي.

---

3. Sünde.

2638. Lbg. 752.

9) f. 99—107.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 99ª:

فصل فى ايقاع العقود المحرّمة لابى العباس احمد بن تيميّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 99ᵇ: فصل فيمن اوقع العقود المحرّمة ثم تاب، قال الله تعالى فى الربا وان تبتم فلكم رءوس اموالكم الخ

Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch in Fällen, dass einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, von Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$.

Schluss f. 107ᵇ: وقد تنازع الفقهاء فى المقبوض فى العقد الفاسد هل يملك او لا يملك او يفرق بين ان يفوت ولا يفوت كما هو مبسوط فى غير هذا الموضع، آخر ما وجد بخط شيخ الاسلام رضه

2639. We. 1720.

3) f. 53—59ª.

8ᵛᵒ, 5 Z. (17×13; 12×9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 53ª:

كتاب المنظومة فى الكباير. تصنيف الشيخ علاء الدين التركستانى.

Verfasser ausführlicher:

على بن عثمان ابن التركمانى

Anfang (nach dem Bismillāh):

يا صاح اسمع عدد الكباير من الذنوب ما سوى الصغاير

Ein Reǵez-Gedicht in 50 Versen, von 'Alī ben 'oṯmān *etturkistānī* (u. ibn etturkmānī) 'alā eddīn † $^{750}/_{1349}$; es enthält eine Aufzählung der 70 sogenannten „grossen" Sünden.

Schluss f. 58ᵇ:

وقايل عند انتها مقالهْ صلّ علي محمد وآلهْ

Schrift: gross, dick, gut, gleichmässig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift von محمد بن احمد الحجيبى الحنفى, im J. $^{828}/_{1425}$.

2640. Mq. 621.

5) f. 31ᵇ—33ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel fehlt. Er ist hier (nach f. 2ª, Z. 2): وصية علاء الدين. Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1720, 3.

2641. Pm. 226.

4) f. 73ᵇ—85ª.

8ᵛᵒ, 33 Z. (18×13; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المقالات المسفرة عن دلايل المغفرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 73ᵇ: قال ... نور الدين ابو الحسن على الحسنى السمهودى، اما بعد حمد الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى فهذه ثلاثة فصول في للمغفرة ان شاء الله قواعد واصول،

'Alī ben 'abdallāh ben aḥmed *essamhūdī* nūr eddīn abū 'lḥasan, geb. 844/1440, gest. 911/1505, erörtert in dieser Abhandlung die Vergebung der Sünden und die dazu erforderlichen Voraussetzungen. Dieselbe ist in 3 فصل getheilt, deren Uebersicht f. 73ᵇ oben.

1. فصل 73ᵇ في تحقيق معنى قوله صلعم الصلوات الخمس كفارة لما بينها ما اجتنبت الكباير ونحوه من الاحاديث الخ
2. فصل 77ᵃ في الكلام على ما ورد من اطلاق غفران جميع الذنوب من غير تقييد بالتوبة عند فعل بعض الطاعات الخ
3. فصل 81ᵃ في سرد الخصال المكفرات للسيئات المتقدمات والمتاخرات،

In diesem Abschnitte hat er das Werk des ابن حجر, dessen Titel ist معرفة الخصال المكفرة للذنوب المتقدمة والمتاخرة, ausgezogen und mit eigenen Zusätzen versehen: letztere führt er mit قلت ein und schliesst sie mit والله اعلم.

Schluss f. 85ᵃ (Basīṭ):

ان الثمانين اذ وفيت عدتها لم تبق باقية متى ولم تدر
والحمد لله اولا وآخرا وصلى الله الخ

Schrift: klein, gedrängt, eng, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. — Abschrift im Jahre 905 Rab. II (1499) von احمد بن محمد.

F. 85ᵇ ein Paar Stellen aus dem المدهش" ك des ابن الجوزي في المحاضرات.

2642. Lbg. 471.

33) f. 84ᵇ—89ᵃ.

Format (27 Z., Text 15 × 7½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 19). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser nach der Unterschrift: ابن نجيم المصري. Er heisst vollständiger:

زين الدين بن ابراهيم بن محمد المصري ابن نجيم

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام على عباده ... وبعد فهذه رسالة في بيان الكباير والصغاير من الذنوب ... اما الكباير اسئل الله تعالى العفو عنها ... فقالوا في بعد الكفر الزنا واللواط وشرب الخمر الخ

Zein eddīn ben ibrāhīm ben moḥammed elmiçrī *ibn noǵeim*, geb. 926/1520, † 970/1562, giebt hier eine Aufzählung der grossen und kleinen Sünden, in möglichster Kürze und Einfachheit. Daran schliesst sich die Begriffsbestimmung derselben f. 86ᵃ, desgleichen Erörterung 86ᵇ, was unter العدالة (Redlichkeit) und المروة (Wohlanständigkeit) zu verstehen sei. Darauf folgen f. 87ᵃ 21 تنبيهات Erläuterungen über allerlei vorher nur kurz Berührtes, endlich 88ᵇ ein Excurs über Busse.

Schluss: فلما رايت ذلك اهلكتهم بالهوي وهم يحسبون انهم مهتدون فلا يستغفرون،

F. 89ᵇ. 90ᵃ leer.

2643. Pet. 590.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14—14½ × 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht selten fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift auf der Innenseite des Vorblattes:

كنز الناظر في مختصر الزواجر

so auch in der Vorrede f. 1ᵃ, 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) auf der Innenseite des Vorblattes: الحمد لله الآمر الناهي منزل الكتاب ... وبعد فيقول العبد الذليل ... محمد بن على بن قاسم البيروتي ... لما اني تصفحت كتاب المسمي بالزواجر للامام ... احمد بن محمد بن حجر المكى الهيتمي ... واطلعت على ما حواه من الروايات والاحاديث الخ

Auszug des Moḥammed ben 'alī ben qāsim *elbeirūtī* (wol im 11. Jahrhdt. d. H.) aus dem Werke des ابن حجر الهيتمي † 973/1565, dessen Titel: الزواجر عن اقتراف الكباير und in welchem derselbe eine grosse Menge von schweren Sünden — 461 an Zahl — aufzählt, vor denen er im Einzelnen warnt. Der Verfasser des Auszugs will die Ausdrücke und die Anordnung des Originals möglichst beibehalten.

Er schickt eine Einleitung vorauf f. 1ª: مقدمة في بيان الكبيرة وما تكلم العلماء في حدّها وغيرها Dann folgt f. 1ᵇ ein Kap. (في الكبائر الباطنة وما يتبعها) über die inwendigen Sünden, wie Mehrgötterei, Heuchelei, Zorn u. s. w. Die weiteren Sünden (67—435) ordnet er in Bücher, d. h. Fächer, wie sie die juristischen Werke haben. Zuerst f. 21ᵇ كتاب الطهارة, wo als erste Sünde (67. des Ganzen) aufgeführt wird: das Essen aus goldenem oder silbernem Geschirr. Dann f. 31ᵇ ك" الزكوة, 35ᵇ ك" الصيام, u. s. w. Zuletzt 89ª ك" القضاء, 90ᵇ ك" الايمان, 92ᵇ ك" الشهادات (darin 432 u. 433: falsch Zeugniss ablegen und annehmen). Andere Sünden, die in den Fächern nicht unterzubringen waren, folgen f. 93ᵇ ff. unter No. 436—461; zuerst: Umgang mit Weintrinkern, Rabulisten, Spielern (auch Schachspielern f. 95—97) u. s. w. Endlich f. 105ª das Schlusswort über viererlei, nämlich über Bussfertigkeit, Rechenschaft, Hölle u. Paradies.

Schluss f. 110ᵇ: وخمار المراة من الجنة خير من الدنيا ومثلها معها وصح عن ابن عباس ليس في الجنة شيء مما في الدنيا الا الاسماء والحمد لله وحده والصلوة ... واختم اللهم بالسعادة آجالنا وحقق اللهم فيك آمالنا ولا تؤاخذنا يا رب بالخطأ من اقوالنا واعمالنا امين يا رب العالمين،

Die Eintheilung des Werkes ist insofern nicht strenge, als auf das Kapitel f. 1ᵇ, welches als erstes bezeichnet ist, kein weiteres folgt, sondern der Stoff anderweitig vertheilt ist.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. An mehreren Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, aus dem Grundwerke selbst und auch aus Commentaren zu demselben; einige sind jedoch durchgestrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Arabische Foliirung, das erste Blatt nicht mitgerechnet. Bl. 77 ist beim Zählen ausgelassen.

HKh. III, 6858 (und 6859) legt das so wie oben betitelte Grundwerk einem Anderen bei. Aber der oben genannte Verfasser Ibn ḥaǵar citirt es We. 1505, f. 29ª als sein Werk, und Pet. 294, f. 1ᵇ legt es ihm einer seiner Schüler bei.

2644. Lbg. 202.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich und Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

ك" نجاح الآمل بايضاح عرض الاعمال

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1ª:

شهاب الدين احمد بن محمد المتبولي الانصاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حمدا للاله الكبير المتعالي وشكرا لذي الاكرام والجلال . . . وبعد فقد سالني بعض الاخوان ان اعلق تعليقا الخ

Beantwortung einer Reihe von Fragen, die sich auf die Art der Vergeltung der menschlichen Handlungen in jenem Leben beziehen, von Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *elmatbūlī* † $^{1003}/_{1594}$.

Die Fragen sind: اعمال بني آدم متى تعرض على الله تعالي وعلي رسوله صعم جملة وتفصيلا، وهل تعرض على غيرهما ايضا كالابوين ونحوهما، وما كيفية عرضها ومن يعرضها، وهل ذلك خاص باهل الاسلام او بامة النبي او هو عام في جميع المكلفين، وما الدليل على ذلك من الكتاب والسنة،

Die Antwort darauf erfolgt in 2 مقام:

1. مقام f. 1ᵇ في ذكر شيء مما ورد في ذلك من الكتاب
2. مقام 10ª في ذكر شيء مما ورد في السنة

(besonders von f. 18ᵇ an im Einzelnen auf obige Fragen eingegangen).

Schluss f. 31ᵇ: ويقولان اليوم تعرض اعمالنا على الله عزّ وجل وفي هذا كفاية والله الموفق، تم

Nach der Unterschrift vollendet vom Verfasser im J. 1000 Ḏū'lqa'da (1592).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1001 Çafar (1592) von محمد القرافي.

2645. We. 1704.

19) f. 89ᵇ—90ª.

Format etc. wie bei 18). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صعم لو لم تذنبوا لذهب الله بكم وجاء الله بقوم يذنبون فيستغفرون فيغفر لهم الخ

Erörterung des Begriffes: göttliches Verzeihen, im Anschluss an einen Ausspruch Moḣammeds, von Ejjūb elḣalwatī † 1071/1660.

Schluss: ولذلك قيل لان يخطئ فى العفو خير من ان يصيب فى العقوبة والحمد لله وحده،

2646. Mq. 621.

8) f. 40—41.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى الذنوب الكباير والصغاير

Aufzählung der grossen und kleinen Sünden.

Anfang: كتاب الكباير الشرك بالله وقتل النفس بغير حق

Schluss: واذا نام مع ولده فى الفراش فوق سبع سنين وقرأة القران جنبا وحايضا والله اعلم بالصواب الخ

Ist wol nur ein Stück aus einem grösseren Werke.

2647. Spr. 1982.

3) f. 29ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Mehrere Bruchstücke.

a) f. 29ᵇ. 30 enthält Züge aus dem Leben frommer Männer.

b) f. 31 ein Abschnitt über die grossen und kleinen Sünden.
(فى ذكر الكبائر والصغائر . . . وذلك الاشراك بالله الخ)

c) f. 33—36 über besondere Eigenschaften und Vorzüge Moḣammeds, aus dem د" المصابيح (zuerst: والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه جملة من الاحاديث والآثار الخ).

d) f. 37—46 Kleinigkeiten, darunter 41ᵇ. 42ᵃ فى فضل السواك, zum Theil von Ibn ḣaǵar, und 42ᵇ. 43ᵃ eine Stelle aus نصيحة الملوك للغزالي über die Eigenschaften der Frauen.

Abschrift (f. 44ᵇ) im J. 1144/1731.

2648. Spr. 1962.

28) f. 205—212.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und in der unteren Hälfte stockfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—27.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus einem Werke, welches über Sünden und Vergehen handelt. Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt. Es stützt sich auf Qorān, Tradition und Aussprüche Verschiedener.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: واخذ بشماله وفى المسند ايضا من حديث ابن مسعود ان رسول الله قال اياكم ومحقرات الذنوب الخ 207ᵃ فصل واعظم الخلق غرورا من اغتر بالدنيا وعاجلها

Die letzten Worte hier: فجمع عليهم من العقوبة ما لم يجمعه على امة غيرهم ولاخوانهم مثلها وما هي من،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

Zu demselben Werk gehört Spr. 1962, 24, f. 173—178. Die ersten Worte daselbst: سخطه فاذا غير غير عليه جزاء

173ᵇ فصل، ومن عقوباتها ما يلقيه الله سبحانه من الرعب والخوف فى قلب العاصى الخ

So beginnen alle (die kurzen) Abschnitte.

Die letzten Worte: ونعيمهم التام فان اراد الله به خيرا اقره فى دائرة عموم

Zwischen f. 175 u. 176 eine Lücke von 2 oder 4 Bl.

2649. Spr. 1953.

3) f. 22ᵇ—44.

Format etc. und Einband wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى التوبة

Anfang (nach dem Bism.) f. 22ᵇ: اعلم انّ التوبة من الكبيرة واجبة عينا فورا بنصوص الكتاب . . . قال القاضي الباقلاني وتجب التوبة من تاخير التوبة الخ

Abhandlung über die Reue und die dieselbe hervorbringenden Vergehen und Strafe.

Schluss f. 44ᵃ: كيف والحمق زاحد الموت وليس بعد الموت من مستعتب وما بعد المستعتب هو الذي يطلب منه ازالة العتاب، تم،

Schrift: etwas flüchtig, aber leserlich, ziemlich gross, meistens dick, vocallos. Am Rande einige Worterklärungen, mit kleinerer Schrift. — Abschrift etwa 1750.

2650. Pm. 511.

14) f. 194ᵃ—205ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 194ᵃ: مسئلة فى اصالة البراءة، ونتكلم فيها بالقياس الي مواضع

Ausführliche Erörterung und Begründung der البراءة, Schuldlosigkeit und Unverantwortlichkeit des Menschen.

Schluss f. 205ᵇ: سيما فى الفروج حيث ورد عن الايمة عمّ ان امر الفروج شديد ومنه يكون الولد ونحن نحتاط، تمت

Vom Ungehorsam gegen Gott handelt Pm. 227, f. 50ᵇ—54ᵇ. — Kleine u. grosse Sünden We. 1452, f. 48 ff. — Hauptsünden We. 1706, f. 23ᵇ. — Anleitung zur Erlangung der Vergebung der Sünde We. 1706, f. 11ᵇ.

2651.

Ueber Sünde und Schuld, Strafe und Vergebung sind hier noch Werke anzuführen von:

1) الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري ابو احمد † $^{382}/_{992}$, u. d. T. الزواجر عن اقتراف الكبائر.
2) مكي بن ابي طالب القيسى † $^{439}/_{1047}$, u. d. T. كـ" الصغائر والكبائر
3) عمر بن على السبتي ابن دحية † $^{633}/_{1235}$, u. d. T. تنبيه البصائر فى اسماء امّ الكبائر
4) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى c. $^{750}/_{1349}$, u. d. T. غرر الاماني المسفرات فى نظم المكفرات
5) محمد بن عبد الدائم ابن بنت الميلق † $^{797}/_{1395}$, u. d. T. الوجوه المسفرة عن تيسير اسباب المغفرة.
6) عبد الرحمن بن عمر البلقيني † $^{824}/_{1421}$, u. d. T. ر" الكبائر والصغائر
7) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$, u. d. T. الشمس المنيرة فى تعريف الكبيرة
8) Ders., u. d. T. الخصال المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة
9) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. كشف الطامة عن الدعاء بالمغفرة العامة
10) Derselbe, u. d. T. عدم الجانى على البانى.
11) عبد الرحمن بن على الزبيدي ابن الديبع † $^{944}/_{1537}$, u. d. T. غاية المطلوب واعظم المنّة فيما يغفر الله تعالي به الذنوب ويوجب الجنّة
12) عبد الرحمن بن غرس الدين خليل الاذرعى c. $^{950}/_{1543}$, u. d. T. بشارة المحبوب بتكفير الذنوب.
13) محمد بن محمد الغزى العامري † $^{984}/_{1576}$, u. d. T. جواهر الذخائر فى شرح الكبائر والصغائر
14) تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدني المكي ابن يعقوب † $^{1066}/_{1656}$, u. d. T. فصوص الادلّة المحققة فى نصوص الاستغفار المطلقة
15) على بن عبد القادر الطبرى الحسينى † $^{1070}/_{1659}$, u. d. T. شرح الصدور وتنوير القلوب فى الاعمال المكفرة للمتاخر والمتقدم من الذنوب
16) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † $^{1192}/_{1778}$, u. d. T. منع الاثيم الحائر عن التمادى فى فعل الكبائر
17) محمد بن منصور الحنفى ابوبكر, u. d. T. اسباب المغفرة
18) حسن الثنا فى العفو عمّن جنى.

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.

2652. We. 1605.

293 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $13^1/_2$—$14^1/_2 \times 8^1/_2$—9^{cm}). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; auf der Vorderseite des ersten Vorblattes steht von ganz später Hand: كتاب عواقب الامور was nicht ganz richtig ist. Nach der Unterschrift und mit Rücksicht auf Pet. 64, 2, f. 12ᵃ ist er:

كتاب العاقبة

Verfasser fehlt; er ist bei Pet. 64, 2, f. 12ᵃ richtig, aber kurz, angegeben; ausführlicher ist er:

عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: فسبحان من تفرد بالعزة والكبرياء وتوحد بالديمومية والبقاء . . . اما بعد فان الموت امر كبار لمن انجد واغار وكاس تدار فيمن اقام او سار الخ

Dies Werk des 'Abd elḥaqq ben 'abd erraḥmān ben 'abdallāh elišbīlī abū moḥammed † 581/1185 beschäftigt sich mit der Betrachtung des Todes, und bringt Traditionen, Qorānstellen, Sprüche Frommer, Verse etc. bei, um alle darauf bezüglichen Verhältnisse zu berühren und zur Betrachtung des Vergänglichen und der Verantwortlichkeit des Handelns, der Strafe und der Belohnung im Jenseits anzuregen. Der Verf. führt viele Verse und Gedichte an. Etwa das 1. Drittel ist nicht eingetheilt weder in Kapitel noch Abschnitte; von f. 101ᵃ an folgen eine Menge Kapitel mit ihren Ueberschriften.

101ᵃ باب من اخبار بعض الاموات عند الموت
104ᵇ باب ما يستحبّ من احوال الميت عند الموت وفى تلقين الشهادتين للمسلم وغيره وما يستحب للمسلم من الرجا وحسن الظن بالله تعالي عند الموت
109ᵇ باب فى الجنايز وفضل اتباعها
115ᵃ باب فى الثناء الحسن علي الميت والثناء السوء

u. s. w.

Einige andere Kapitel an verschiedenen Stellen:

156ᵃ باب فى زيارة القبور والبكاء عندها وما جاء ان الميت يعرف من زاره الخ
178ᵃ ذكر الارواح اين يذهب بها وما جاء فى عذاب القبر والسؤال فيه
191ᵃ ذكر يوم القيامة واسمائه
193ᵃ ذكر النفخ فى الصور والنفخة الاولى والثانية
203ᵃ باب فى انبعاث الناس من قبورهم وصفة الارض التى يحشرون عليها الخ
268ᵇ باب من صفة اهل الجنة وما اعدّ الله لاهلها
281ᵇ باب فى صفة النار وصفة اهلها وما اعدّ الله لهم فيها
288ᵇ باب ذكر اهون اهل النار عذابا
289ᵃ باب ذكر من اشد الناس عذابا
289ᵇ باب اخذ النار المعذبين على قدر اعمالهم
289ᵇ باب ذكر الخلود

Schluss f. 292ᵇ: ونحن نستعيذ بالله من عذابه الذي لا يقوم له جميع الوجود . . . ومن غضبه الذي لا يستطاع ذكره . . . ونسئله رحمته التى نتقلب منها بافعالنا . . . بمنّه وطوله لا رب غيره ولا معبود سواه وصلوته على سيدنا محمد . . . الي يوم الدين والحمد لرب العالمين'

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. Bl. 251ᵇ ist leer gelassen, ohne dass Text fehlt. — Abschrift im Jahre 1065 Rab. I (1655). — HKh. V, 10290.

Voran gehen 3 Schmutzblätter (a—c), die grösstentheils mit kurzen Versstücken beschrieben sind; darunter f. bᵃ die الاستغاثة des ابو مدين, (deren Anfang: تضيق بنا الدنيا), in schlechter, blasser Schrift, vocallos, gleichfalls magrebitisch.

2653. Pet. 64.

2) f. 12—56.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 12¾; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand etc. wie bei 1). Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel f. 12ᵃ ebenso. Verfasser bloss: ابو محمد عبد الحق الازدي الاشبيلي. Anfang (abweichend von We. 1605): الحمد لله الذي اذلّ بالموت رقاب الجبابرة الخ

Nach f. 13 ist eine grosse Lücke; f. 56ᵃ entspricht We. 1605, f. 109ᵇ. Es fehlt also der grösste Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift etwa um 950/1543.

2654. We. 1775.

24) f. 125ᵇ—127ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Bruchstücke desselben Werkes. Titelüberschrift: من كتاب العاقبة والموت تاليف . . . ابي محمد عبد الحق الاقليشى'

Anfang: اعلم انه لو لم يكن فى الموت الا الاعدام والانحلال للاجسام ونسيانك إجراء الليالي والايام — Die letzten Worte: فكان عمر بن عبد العزيز رَه تعجبه هذه الكلمة وذكر ذلك للحسن فقال اقالها قالوا نعم قال عسي'

Collationirt.

2655. Lbg. 368.

7) f. 35ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

فايدة له [نصير الدين الطوسى]
فى ضرورة الموت

Anfang: الموت ضروري امره والوجه منه ان السبب الموجب للموت فى جميع الحيوانات الخ

Abhandlung über die Nothwendigkeit des Todes, von Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273.

Schluss: وذلك هو السبب الموجب لفساد الممتزج لا غير فحصل المرام'

2656. Lbg. 441.

35 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26½ × 17½; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

ك" حادي القلوب الى لقاء المحبوب

so auch im Vorwort f. 2ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

احمد بن بنت ميلق المغربى الشاذلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله مقدّر الموت على العباد . . . اما بعد فان النفوس مفطورة على كراهة المؤلمات الخ

Dies Werk des Aḥmed *ibn bint elmeilaq* elmaġribī eššādilī šihāb eddīn † 749/1348 enthält Trost zum Sterben und schildert die Vortheile des Todes für den Gläubigen und giebt eine Beschreibung des Paradieses, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition u. s. w. Häufig beginnen längere Sätze mit der Ueberschrift: ومما يجلبه الموت على الاسلام من المنافع [والفوائد]

Schluss f. 35ᵃ: فقد حققتنا بصفة الفقر ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل فى قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم' تم

Schrift: ziemlich klein, gut, zum Theil vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt im Jahre 1041 Šawwāl (1632) von محمد بن على القونوي

2657. Spr. 1957.

2) f. 62ᵃ—66.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17⅘ × 13; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62ᵃ:

هذا رسالة مسمّاة بردّ قبريّة' [القبرية .d. i]

Er ist genauer so:

المنتخب من ك" اغاثة اللهفان
فى مصايد الشيطان

Verfasser: صاحب المجالس الشهير برومي افندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان من نطفة امشاج . . . وبعد فهذه اوراق انتخبتها من اغاثة اللهفان فى مصايد الشيطان للشيخ الامام العلامة ابن قيّم الجوزية الخ

Auszug des Rūmī efendī aus dem Werke des Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350, das betitelt ist: اغاثة اللهفان الخ, nebst einigen Zusätzen anderswoher. Es ist gegen die zur Zeit des Verf. immer mehr in Gang kommende Verehrung gewisser Gräber gerichtet; der Verf. will nachweisen, was in diesem Punkt gesetzlich zulässig sei.

Die Abhdlg fängt an f. 63ᵃ: اعلم ان السعادة العظمي والكرامة الكبري الخ. Sie bricht hier ab f. 66: اللهم لا تجعل قبري وثنًا يعبد تنبيه منه على سبب لحوق اللعن بهم وهو توسلهم بذلك الي ان تصير قبورهم اوثانًا تعبد' (= Pet. 578, 1, f. 7ᵃ, Z. 1—3).

Schrift: klein, deutlich, gefällig, vocallos. Am Rande einige Male Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. I, 977 (bloss das Grundwerk).

3) f. 67ᵇ—68ᵇ: Türkisch.

2658. Pet. 578.

1) f. 1—45.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14½; 12½—13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht ganz sauber. Der untere Rand durch Ankleben von Papier verlängert, um das Format mit 2) dieses Bandes gleichmässig zu machen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich; doch steht auf Vorblatt a (nicht völlig richtig): اغاثة اللهفان

Am Rande f. 1ᵇ steht über den Verfasser des Grundwerkes folgende Bemerkung: الجوزية ist eine Medrese in Damask; der Vater des Verf. war deren Vorsteher; also ابن قيّم الجوزيّة ist soviel als: ابن قيّم المدرسة الشهيرة بالجوزية. Wenn man den Namen des Verf. des obigen Werkes schreibt: ابن الجوزيّ, so ist dies unrichtig; dieser ist Verf. des كشف الناموس. Ferner ist ابن القيم الجوزية falsch; richtig aber ist ابن القيّم ohne besonderen Zusatz. —

Anfang wie bei Spr. 1957, 2.

Schluss des Werkes f. 45ᵇ: واما الثنوية فانهم قالوا نجد فى العالم خيرا كثيرا وشرّا كثيرا . . . وفاعل الشر هو اهرمن يعنون به الشيطان واختلفوا فى اهرمن ايضا قديم او حادث من يزدان'

Die letzten Worte scheinen nicht ganz in Ordnung zu sein, auch fehlt der sonst übliche Schluss; ich glaube daher — obgleich die Schrift dieser Seite unten spitz zusammenläuft, wie es öfter beim Schluss eines Werkes geschieht —, dass der wirkliche Schluss hier fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن ابراهيم البيبري im J. $^{1115}/_{1703}$. — Collationirt.

F. 46. 47 sind leer gelassen. Die 5 Vorblätter a—e enthalten nur Kleinigkeiten.

2659. We. 1725.

7) f. 113—138.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^3/_4 \times 14$: $14 \times 7^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und im Rücken und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1957, 2. Schluss (abweichend von Pet. 578, 1) f. 138ᵇ: وطلب علم ما استاثر الله تعالى به واستبد فيه للعلم وتلك للعمل ودين الله تعالى مضاد لهذا وهذا وانما جاء الرسول عم لابطالهما وازالتهما والله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2660. Lbg. 187.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" سلوة الحزين فى موت البنين

so auch im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser:

شهاب الدين ابو العباس احمد بن ابي حجلة

Genauer:

احمد بن يحيى بن ابى بكر بن عبد الواحد التلمسانى شهاب الدين ابو العباس ابن ابى حجلة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي جعل الجنان ماوي الاجنّة . . . فانه لما كان موت البنات من المكرمات الخ

Trostbüchlein (in Vers und Prosa) beim Tode von Kindern, verfasst von Aḥmed ben jaḥjā ben abū bekr ettilimsānī śihāb eddīn *abū ḥaǵla*, geb. $^{726}/_{1326}$, gest. $^{776}/_{1374}$. Es zerfällt in 8 Kapitel.

1. باب f. 2ᵇ (in 4 فصل): فى الاجر المتّصل بالنسمة بموت الولد
2. باب (10ᵃ) فيما كان عليه السلف من ترك الاسف على من مات من البنين والبنات
3. باب 12ᵃ فيما قيل فى الصبر الجميل والاجر الجزيل
4. باب 16ᵃ فى التأسى بموت من تقدم ولا سيّما النبىّ صلعم
5. باب 21ᵃ فى حال الدنيا الحايل وحائطها المائل وخيال ظلّها الزائل الخ
6. باب 23ᵃ فى البكا والنياحة وما فيهما من الخطر والاباحة
7. باب 27ᵃ (in mehreren فصل): فى الاعزاء بموت الاعزّاء
8. باب 33ᵇ فى المراثى مراثى الاعيان وابناء الزمان ولا سيما مرثية التهامي (d. i. علي بن محمد † $^{416}/_{1025}$) التى هي كالعلم المشهور فى هذا الباب المذكور

Zuletzt f. 41ᵃ ff. die Trauerklage des متمم بن نويرة, die benannt ist ام المراثى. Anfang (Ṭawīl): كانّ لدمعى بالعقيق وديعة   فاعطاه بالدم الذي كان اودعا

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. An einigen Stellen Raum gelassen für Nachträge. — Abschrift von عمر بن محمد بن على المؤدب الحمصي im Jahre 882 Rabīʿ I (1477). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt etwas.

Nicht bei HKh.

2661. We. 1531.

1) f. 1—96.

115 Bl. 8vo, 21 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2$—13×10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber u. oft fleckig. Bl. 1 u. 2 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a oben am Rande:

كتاب احوال القبور

so auch f. 2b unten zu Ende der Vorrede. — Verfasser f. 1a von späterer Hand:

القطب الرباني ابو الفرج عبد الرحمن ابن رجب الحنبلي

sein Name steht ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام العلامة ابو الفرج عبد الرحمن ابن الشيخ الصالح المقري شهاب الدين احمد بن رجب رحمه الحمد لله الذي اسكن عباده هذه الدار . . . اما بعد فان الله سبحانه وتعالي خلق بنى آدم للفنا لا للبقا الخ

Dies Werk des 'Abderraḥmān ben aḥmed *ben raǵab* zein eddīn † $^{795}/_{1393}$ handelt von dem Zustande der Todten in der Zwischenzeit (البرزخ) von ihrem Tode an bis zur Auferweckung, nach den Angaben des Qorān, der Sunna, der Früheren und den Aussprüchen der Weisen in Vers und Prosa, und zwar möglichst kurz. Das Werk ist in 13 Kapitel getheilt, deren Uebersicht f. 2.

1. باب f. 3a في ذكر حال الميت عند نزوله قبره وسؤال الملايكة له وما يفسح في قبره او يضيق عليه من منزله في الجنة او في النار
2. باب 10b في كلام القبر للميت عند نزوله اليه
3. باب 13a في اجتماع الموتى الي الميت عند موته وسؤالهم اياه
4. باب 14b في اجتماع اعمال الميت اليه من خير او شر ومدافعتها عنه وكلامها له الخ
5. باب 23b في عرض منازل اهل القبور عليهم من الجنة والنار بكرة وعشيا
6. باب 24a في ذكر عذاب القبر ونعيمه
7. باب 44a فيما ورد من تلاقى الموتى في البرزخ وتزاورهم
8. باب 45b فيما ورد من سماع الموتى كلام الاحياء ومعرفتهم بمن يسلم عليهم ويزورهم ومعرفتهم بحالتهم بعد الموت وحال اقاربهم في الدنيا
9. باب 57a في ذكر محل ارواح الموتى في البرزخ
10. باب 77a في ذكر ضيق القبور وظلمها على اهلها وتنويرها عليهم بدعاء الاحياء وما ورد من حاجة الموتى الي دعاء الاحياء وانتظارهم لذلك
11. باب 81a في ذكر زيارة الموتى والاتعاظ بهم
12. باب 91a في استحباب تذكر اهل القبور والتفكر في احوالهم وذكر احوال السلف الصالح في ذلك
13. باب 94a في ذكر كلمات منتخبة من كلام السلف الصالح في الاتعاظ بالقبور وما ورد عنهم في ذلك من منظوم ومنثور

Die längeren Kapitel sind meistens auch in einige (ungezählte) فصل getheilt.

Schluss f. 96b (Ṭawīl):

الا انما الانسان ضيف لاهله مقيم قليلا عندهم ثم يرحل

Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften roth.

Abschrift von عيسى بن على بن محمد الحورانى الشافعي الاشعري الصالحي الشبلي um $^{850}/_{1446}$.

HKh. V, 9921. I, 1505.

2662. Pm. 105.

2) f. 9—14.

8vo, 23 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Doch steht er in dem Inhaltsverzeichniss auf dem ungezählten Blatte zu Anfang der Handschrift richtig so, wie er zu Anfang dieses Werkchens nach dem اما بعد sich findet:

ر في حل مشكلات حضرت في سؤالات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): . . . قال الشيخ شهاب الدين احمد بن حجر الشافعي العسقلانى . . . اما بعد فهذه نبذة لطيفة في حل مشكلات حضرت في سؤالات نقلت من الكتب المصنفات . . . لم تكن قبل ذلك مفصلة ولا مبينة . . . ما تقول علماء الدين وائمة المسلمين . . . هل اذا دفن الميت في قبره وغاب شخصه الخ

Ibn ḥaǵar el'asqalānī † $^{852}/_{1448}$ behandelt hier allerlei Fragen, die sich auf den Todten beziehen: wie er im Grabe befragt werde, ob die „Strafe des Grabes" körperlich oder geistig sei, wo die Seele nach dem Tode sei, wie die

Auferstehung geschehe? etc. Diese Fragen kämen zwar, sagt der Verf., in vielen gangbaren Werken, wie احياء العلوم, التبصرة etc. vor, aber nicht so einzeln aufgestellt und verdeutlicht wie hier. Die Hauptsätze beginnen meistens mit واما سؤالكم.

Schluss f. 14ᵇ: انهما يصيرا في الراس فذلك كذب ومحال وباطل وجهل العوام لا اصل له والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 17ᵇ) im J. 1154/1741.

2663. Spr. 819.

11) f. 67ᵃ—70.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 13¾; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 67ᵃ:

الاجوبة عن الاسئلة في القبر لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 67ᵇ: اللهمّ صلّ علي سيدنا محمد وآله وسلم، ما يقول سيدنا ومولانا قاضي القضاة شيخ الاسلام . . . في الميت اذا الحد في قبره وغاب عن البصر الخ

Allerlei auf Tod und Auferstehung bezügliche Fragen, 29 an Zahl, beantwortet von demselben Ibn ḥaǵar.

Schluss f. 70ᵇ: فيلقون في نهر الحياة حمما فينبتون كما تنبت الحبّة في السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة فان يكن فيها خطأ فهو من كاتبه وما كان صوابا فهو من الله سبحانه وتعالي وبه التوفيق،

Schrift: kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Autograph.

2664. WE. 145.

2) f. 77—79.

4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 16; 18½ × 12¼ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig u. schmutzig. — Titel f. 77ᵃ (mit rother Dinte):

كتاب الاستعداد قبل الفَوْت، في نصرة مَلَك الموت،

Anfang (nach dem Bismillāh und dem Segensspruch über den Propheten) f. 77ᵇ: صورة سوال ساله الشيخ شرف الدين يونس بن حسين الالواحي في شهر ربيع الاول سنة ٨٠١ لامر اقتضاه ثم اوقفني عليه في شوال سنة ثلاث وثلاثين وهو في ملك الموت هل يحيى بعد ما يموت ام لا الخ

Das Werk ist zusammengestellt von demselben Ibn ḥaǵar und enthält die Antwortschreiben (dogmatische Auseinandersetzung) Verschiedener über aufgeworfene Glaubensfragen in Betreff des Todesengels, des Sterbens und der Unsterblichkeit. Zuerst wird die Frage des Jūnus ben ḥosein *elalwāḥī* śeref eddīn (um 801/1398) beantwortet. — Mit f. 79 ist die Schrift nicht zu Ende; das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 77ᵃ) im J. 887/1482.

2665. Spr. 732.

162 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22¼ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber an manchen Stellen schmutzig u. fleckig; der Text ziemlich oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn (in der vorderen Hälfte dick), glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الصدور بشرح حال الموتى والقبور
لجلال الدين السيوطى

so auch Vorrede f. 2ᵃ, nur steht الموت für الموتى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ايقظ من شاء من سنة الغفلة ورفع من احبّ لقاءه . . . هذا ما اشتدّ تشوّق النفوس اليه من كتاب شاف في علم البرزخ اذكر فيه الموت وفضله وكيفيته وصفة ملك الموت الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt in diesem Werke den Tod und Alles, was darauf Bezug hat, unter Benutzung der Traditionen und der Geschichte (آثار), speciell der التذكرة des القرطبي † 671/1272. Es zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel. Zuerst:

f. 2ᵃ	باب بدء الموت
2ᵃ	باب النهي عن تمنّى الموت والدعاء به لضرّ ينزل في المال والجسد
3ᵃ	باب فضل طول الحياة في طاعة الله
3ᵇ	باب جواز تمنّى الموت والدعاء به لخوف الفتنة في الدين
6ᵇ	باب فضل الموت
10ᵃ	باب ذكر الموت والاستعداد له

u. s. w.

باب احوال الموتى فى قبورهم وانسهم فيها وهل يصلون فيها ويقرؤون f. 97ª
باب زيارة القبر وعلم الموتي بزوارهم ورؤيتهم لهم 102ª
باب مقر الارواح 115ᵇ
باب عرض المقعد على الميت كل يوم 129ª
باب عرض اعمال الاحياء على الموتى 129ᵇ
باب تلاقى ارواح الموتى وارواح الاحياء فى النوم 132ª
u. s. w.

باب نتن الميت وبلاء جسده الا الانبياء ومن لحق بهم 154ª

Schluss f. 160ᵇ: ولا استطيع ان اقوم اليها فاحملني فحمله فاكل واطعمه وهذا يؤيد ان القلب محل الروح،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser das Werk beendet im Moḥarram $^{882}/_{1477}$.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, etwas flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. Der Anfang der Handschrift ist von etwas gefälligerer und deutlicherer Hand, f. 1—6. 8—10. 12—15. 17. 18. 20—27. 29—38. — Abschrift von اسماعيل بن سليمان بن مصطفى الادرنوي im J. $^{1148}/_{1735}$. — Am Rande ziemlich oft Zusätze zum Text. — Die meisten Abschnitte des Werkes eingeführt durch das Wort واخرج (roth geschrieben). — HKh. IV, 7527.

F. 161ᵇ u. 162ª enthalten ein Inhaltsverzeichniss, und das erste der 2 Vorblätter gleichfalls.

2666. We. 1606.

273 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (18 × 13½; 13—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; zum Theil (stark) fleckig; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª ebenso (mit الموت). Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Nach f. 253 ist eine grössere Lücke (10 Bl.).

Schrift: im Ganzen gross, etwas ungleich, rundlich, nicht besonders sorgfältig, doch deutlich, im Anfang stellenweise vocalisirt, sonst vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift und Collationirung nach der Handschrift des Verfassers, etwa um $^{910}/_{1504}$.

Arabische Foliirung.

2667. Lbg. 318.

1) f. 1—164ª.

181 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. (20½ × 15; 16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. An mehreren Stellen brüchig und löchrig, dann meistens ausgebessert. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, ebenso die 2 Anfangsblätter, sind aber ergänzt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 732.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande steht oft die Inhaltsangabe, im Anfang auch öfters andere Bemerkungen.

Abschrift im J. $^{1116}/_{1704}$ von احمد بن اسماعيل الغزي.

2668. Spr. 731.

338 (339) Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22⅔ × 13; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht; sehr wurmstichig, so dass viele Blätter und Stellen beschädigt sind, besonders im Anfang. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk. Der Titel auf f. 1ª oben: الجزء الاول شرح صدور الخ ist unrichtig: es ist das vollständige Werk. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die ersten 30 Blätter von ziemlich steifer Arabischer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Collationirt im J. 1153 Rabīʿ II (1740) von محمد عليم بن محمد نسيم الدهلوي،

Arabische Foliirung: f. 46 ist dabei doppelt gezählt.

2669. Spr. 724.

2) f. 28ᵇ—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt; nach dem Vorwort (u. auch nach der Unterschrift, f. 60ᵇ):

بُشْرى الكئيب بلقاء الحبيب

Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 28ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء سميته بشري الكئيب بلقاء الحبيب لخصته من كتابي الكبير الذي الفته في احوال البرزخ قصرته على البشري بما يلقاه المومن عند موته وفي قبره من التكريم والترحيب وبالله التوفيق،

Auszug aus dem soeben besprochenen Werk, vom Verf. selbst gemacht. Er beschränkt sich hier auf den Theil, der den sterbenden u. todten Moslim und die Belohnung desselben betrifft.

28ᵇ ذكر فضل الموت وانه خير من الحياة
31ᵇ ذكر ان الموت انتقال من دار ضيقة الي دار واسعة
32ᵇ ذكر ما يتلقى المؤمن عند قبض روحه
u. s. w.

44ᵇ ذكر قراءة الموتى في قبورهم القران
46ᵇ ذكر تعليم الملايكة للموتى القران في قبورهم
u. s. w.
48ᵇ ذكر زوارهم الموتي في قبورهم
51ᵇ ذكر علم الموتى بزوارهم وانسهم بهم
52ᵇ ذكر مقر الارواح
56ᵇ هذا مجموع ما وقفنا عليه من الاحاديث والآثار في مقر الارواح
60ᵃ ذكر رضاع اطفال المومنين وحضانتهم في البرزخ

Schluss f. 60ᵇ: اولاد المؤمنين في جبل يكفلهم ابراهيم وسارة حتى يردهم الي ابائهم يوم القيامة، وهذا آخر بشرى الكئيب . . . والحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله الخ

HKh. II, 1840.

2670.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 346, 4, f. 82—92.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 967 Ramaḍ. (1560). Collationirt.

2) Pm. 407, 59, f. 275ᵃ—291ᴬᵃ.
Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3) Pm. 315, 4, f. 15—48.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2671. Pm. 407.

62) f. 299ᵃ—316ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" طلوع الثريا بظهار ما كان خفيا للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . وبعد فهذا تاليف يسمي طلوع الثريا . . .، مسئلة فتنة الموتى في قبورهم سبعة ايام اوردها غير واحد من الايمة في كتبهم الخ

Diese Schrift betrifft die letzten Dinge; Essojūṭī erörtert darin die Tradition, dass die Gläubigen nach dem Tode 7 Tage in ihren Gräbern Prüfungen unterworfen werden, die Scheinheiligen aber 40 Tage, ausführlich in 20 وجه und einem Schlusswort (f. 314ᵇ), in welchem einige interessante Punkte (لطايف) behandelt werden; so zuerst das siebentägige Verweilen am Grabe des Verstorbenen u. s. w.

Schluss: انى اخذت من كل طير ريشة ومن كل ثوب خرقة قال وسمعت ابن عيينة يقول لاصحاب الحديث اني لا جرم جلسائي الحديث الغريب لموضع رجل واحد ثقيل، تم الكتاب ولله الحمد وصلى الله . . . تسليما يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين،

Angehängt ist ein Nachtrag f. 316ᵇ—317ᵇ, aus den فتاوي des ابن حجر الهيتمي, der in dem باب الجنايز auf dieselbe Frage Bescheid giebt. Dieses Stück schliesst: على انه بدعة وان كان الاصح عندنا خلافه لمجيء الحديث والضعيف يعمل به في الفضايل،

Nach f. 312 fehlt 1 Blatt (313). — HKh. IV, 7983.

2672. Pm. 407.

76) f. 370ᵃ—374ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

المعة في اجوبة الاسئلة السبعة في احوال الموتى للسيوطى

Anfang (nach d. Bism.): مسئلة هل يعلم الاموات بزيارة الاحياء، وهل يعلمون باحوال الاحياء وبما هم فيه الخ

Essojūṭī giebt hier die Beantwortung von 7 Fragen, die sich auf den Zustand der Gestorbenen und im Grabe Liegenden beziehen: ob dieselben hören und verstehen können, was Menschen um sie her sagen; wo sich die Geister aufhalten und ob sie einander sehen können? etc. Soweit möglich, sind Traditionen angeführt.

Schluss: ان التلقين بعد الدفن مختص بالبالغ وان الصبي يلقن دليل على اختيار انه لا يسال والله اعلم،

HKh. V, 11191.

2673. Spr. 724.

1) f. 1—28ᵇ.

60 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^2/_3 \times 11$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit

Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand, aber ebenso in der kurzen Vorrede f. 1ᵇ):

فضل الجَلَد فى فقد الوَلَد

Verfasser fehlt. Es ist:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على كلّ حال والصلاة والسلام على سيّدنا . . . وبعد هذا كتاب مؤلّف لطيف فيما ورد فى موت الاولاد الخ

Essojūṭī handelt hier vom Tode der Kinder, unter Beibringung von Traditionen, Aussprüchen der Prophetengenossen (آثار), Anekdoten und ermahnenden Beispielen (اعتبار). Der Verf. sagt, es sei sein 3. Werk über denselben Gegenstand. — Die meisten Sätze durch واخرج eingeführt.

f. 1ᵇ	ذكر الاية الكريمة الواردة فى ذلك
2ᵇ	ذكر ما ورد ان موت الولد يكفر الخطايا
2ᵇ	ذكر ما ورد انه حجاب من النار
6ᵃ	ذكر ما ورد ان الاولاد يشفعون فى ابائهم
11ᵃ	ذكر ما ورد فى جزاء الجنّة
14ᵇ	ذكر ما ورد فى البكاء والحزن من غير نوح
18ᵃ	ذكر ما ورد فى العزاء
24ᵃ	ذكر كثرة الاجر فى موت الولد
24ᵇ	ذكر الحمد والاسترجاع عند المصيبة
21ᵃ	ذكر مقرّ الروح

Schluss f. 28ᵇ: وسلم لمن هو ارحم بعبده من ابويه ونعم الكفيل واذا نزع من الشيطان والنفس نزع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوّة الّا بالله العلي العظيم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos (bis auf die 2 ersten Seiten), in rothen Strichen eingerahmt, f. 1ᵇ ein Frontispice. — Abschrift c. 1800.

Lücken nach f. 11 u. 20. Die Blätter folgen in der Mitte so: 23—27. 21. 22. 28 ff. — HKh. IV, 9152.

2674. Lbg. 338.

24 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 22ᵃ (Ṭawīl):

وكنت عليه احذر الموت وحده فلم يبق لي شيء عليه احاذر

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1211 Śawwāl (1797) von محمد بن محمد الغزنوي الشافعي. Am Rande bisweilen Notizen.

F. 1ᵃ steht eine Tradition u. eine erbauliche Anekdote (aus einer Sammlung des الشهاب القليوبي).

F. 23ᵇ u. 24ᵃ einige Anekdoten, Erbauliches vom Gebet am Freitag, besonders auch von der nach Moḥammeds Aussage stattgehabten Seelenwanderung von Menschen in 13 Thiere.

2675. Lbg. 318.

3) f. 171 — 175ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel fehlt; ebenso der Anfang. Es ist ein von dem vorigen verschiedenes Werk des Essojūṭī und handelt von Trost bei Sterben von Kindern und dass es gut sei, jung zu sterben.

Die ersten Worte f. 171ᵃ: لناس من الانصار ما تعدون الرقوب فيكم قالوا الذي لا ولد له الخ

Dann kommen weiterhin die Abschnitte:

171ᵃ	فى فضل الصبر والاحتساب والحمد الاسترجاع عند المصيبة
172ᵃ	فى التسلى والاعتبار بمن مضى من الاخيار
174ᵇ	فى فضل من مات طفلا

Schluss f. 175ᵃ: خاتمة اخرج ابو نعيم فى الحلية عن وهب بن منبه قال ما من شيء الا يبدو صغيرا [ثم يكبر وامّا] المصيبة فانها تبدو كبيرة ثم تصغر والله اعلم، تم

2676. Lbg. 318.

4) f. 175ᵇ — 180ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

السيوطى

Anfang (nach d. Bism.): هذه المقامة الوردية فى موت الاولاد قال الله تعالي ولنبلونكم بشيء من الخوف والجوع ونقص من الاموال الخ

Diese Maqāme des Essojūṭī handelt über den Tod der Kinder. Sie ist von der ebenso betitelten Maqāme des Verfassers Pm. 407, 43 und We. 193, 10 völlig verschieden.

Schluss f. 180ª: واذا نزع من الشيطان والنفس ترع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل، تمت

Abschrift im J. 1116 Raǵab (1704).

2677. We. 1730.

6) f. 72—74.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14½; 16½ × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 72ᵇ oben (und f. 72ª von späterer Hand):

ك" الاحتفال في سؤال الاطفال
لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 72ᵇ: مسئلة اختلف في الاطفال هل يفتنون في قبورهم ويسالهم منكر ونكير ام لا علي قولين شهيرين الخ

Essojūṭī erörtert hier die Ansichten über die Frage, ob die Kinder im Grabe von den Engeln Munkir und Nakīr befragt werden, und zählt die Vertreter der zwei darüber vorhandenen Ansichten auf.

Schluss f. 74ᵇ: وقال ايضا في باب الدعا للطفل ... هذا كالنص في ان الصغير يساله منكر ونكير والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، انتهي

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. I, 122.

2678. Pm. 407.

63) f. 317ᵇ—320ª.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2679. Lbg. 340.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (21 × 16; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

متن التثبيت في علم التبييت
للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:
الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Ein Reǵez-Gedicht in 176 Versen, worin Essojūṭī die Prüfungen und Fragen vorführt, welchen der Todte im Grabe unterworfen wird. Es zerfällt in Abschnitte mit Ueberschriften.

f. 1ª	وجوب الايمان بالسؤال
2ᵇ	حكمة السؤال
3ª	امر النبى صلعم بتعلم الجواب
3ª	الامر بتلقين الميت بعد دفنه
	u. s. w.
6ª	اسم الملكين وصنعهما وكيفية السؤال
7ᵇ	ذكر الملك الثالث والرابع
7ᵇ	تكرير السؤال سبعة ايام
9ᵇ	خاتمة

Schluss f. 9ᵇ:
والحمد لله على ما يلهم ثم على نبيه اسلم

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nicht ganz deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande bisweilen Glossen und Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1191 Çafar (1777). — HKh. II, 2426.

2680. Pm. 501.

5) f. 8—10ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 340.

Spr. 1953, 7, f. 103ᵇ—105ª enthält den Anfang (42 Verse) dieses Gedichts. Titel fehlt.

2681. Lbg. 1009.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 16 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" فتح الغفور في منظومة القبور لشرف الدين
احمد بن خليل السبكى الشافعي

Der Titel ebenso im Vorwort, aber für في steht بشرح.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الباقي بعد فناء خلقه ... اما بعد فيقول ... السبكى ... قد سالنى بعض الاخوان ان اشرح المنظومة المسماة بالتثبيت عند التبييت الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Aḥmed ben ḫalīl ben ibrāhīm *essobkī* śeref eddīn † 1032/1623. Nach weitläufiger Erklärung des Bismillāh (f. 2ᵃ—8ᵃ) beginnt der Commentar zu dem 1. Verse so f. 8ᵃ: الحمد لله مبتدأ وخبره ما بعده واصله النصب ... على الاسلام وهو لغة الاستسلام والانقياد الخ und schliesst zu dem letzten Verse f. 102ᵇ: على ما يلهم على نبيه اسلّم اي واملي لما تقدم اول الكتاب فختم بما ابتدأ به، — Worauf der Verfasser noch ein Schlusswort (خاتمة) anhängt, dessen Ende f. 103ᵃ: والعروس يطلق على الرجل والمراة ما دام فى اعراسهما وهذا آخر ما جرى به القلم ... نعم المولي ونعم النصير يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II, 2426.

Ein anderer Commentar desselben zu eben diesem Gedicht ist betitelt:

فتح المقيت فى شرح التثبيت عند التبييت

Auch dem الحسين بن ابراهيم بن خليل wird ein Commentar darüber zugeschrieben.

2682. Lbg. 332.

5) f. 53ᵇ—54ᵇ.

Format (Text zum Theil: 12½ × 8ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 53ᵃ unten von späterer Hand:

ر" فى حكم الشهيد وغسله ودفنه

Verfasser: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... اعلم ان الشهيد نوعان حكمى شرع له نوع من الاحكام الدنيوية الخ

Vom Märtyrer und seinem Begräbniss, von Essojūṭī.

Schluss: ضمّنا الله بالحسنى ورزقنا الفوز بالذخر الاسنى بجاه نبيّه المصطفى صعم وعلى ساير عباده الذين اصطفى، تمت

Am Rücken hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter gelitten.

2683. Pm. 407.

41) f. 226ᵃ—232ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

د" المعانى الدقيقة فى ادراك الحقيقة، يتعلق بقوله تعالي وعلّم آدم الاسماء كلها

Verf. fehlt: es ist السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى ... وبعد فهذه مسئلة خفيت على كثير من الناس حتى اكثروا من استشكالها الخ

Essojūṭī behandelt hier zwei in den Traditionen vorkommende Punkte: dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in Betreff des Glaubens, des Gebetes, des Fastens u. s. w.; und dass der Tod auftrete in Gestalt eines Widders und geschlachtet werde. Diese Verkörperung scheine den meisten Menschen absurd; nicht anders auch die Stelle (Sura II, 29), nach welcher Gott alle Namen (Wörter), die er dem Adam gelehrt, den Engeln vorgelegt habe: denn Körperliches könne man vorlegen, Geistiges, Wesenloses, Abstractes aber nicht. Der Verfasser erklärt die Schwierigkeiten so, dass er sagt: alle geistigen Begriffe, alle Ideen der Menschen sind bei Gott mit körperlicher Wesenheit versehen, und glaubt dafür zum Beweise eine Anzahl von Traditionen anführen zu können.

Schluss: بالوحدانية يسبح ويشهد ويحب اهل طاعته ويبغض اهل معصيته بمنه وكرمه امين،

Der Verf. fügt noch die Notiz hinzu, er habe dies Werkchen im J. 883 Ram. (1478) vollendet.

HKh. V, 12333.

2684. Lbg. 333.

1) f. 1—11ᵃ.

26 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11; 11 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 407, 41.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1180/1766.

2685. Pm. 407.

60) f. 291Aa—293b.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

ر" في ذبح الموت

Verfasser fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣b:

السيوطي

Anfang: مسئلة حديث ذبح الموت هل هو الموت بنفسه يذبح كما ورد يجاء بالموت في صورة كبش املح فيذبح بين الجنة والنار ام ملك الموت الخ

Essojūṭī erörtert hier allerlei Fragen, welche sich auf die Abschlachtung des in Widdergestalt zwischen Paradies und Hölle dastehenden Todes — wovon in der Tradition die Rede ist — beziehen: ist es der Tod selbst? wie kann ein abstractes Ding geschlachtet werden? wer soll ihn schlachten? etc. Und ist die Tradition ächt oder fraglich?

Schluss: على يد ملك اقرب ويجمع بعرض صحتهما بانهما يشتركان في ذبحه علمنا الله ما جهلنا ووفقنا للعمل بما علمنا والله اعلم'

2686. We. 1559.

8) f. 12a.

8vo. Dieselbe Schrift wie bei 1), schräg über die Seite laufend. — Titel und Verfasser:

رسالة في مسئلة الفناء

لمنصور بن عبد الرحمن السقيفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الباقي بلا زوال موجد الاشياء علي غير مثال . . . وبعد فهذه مسئلة مهمة غلط فيها كثير من الائمة الخ

Erörterung der Frage, ob es ein Aufhören der Existenz gebe, auf welches dann das ewige Leben folge, von Mançūr ben ʿabd erraḥmān essaqīfī † 967/1560.

Schluss: المومنون لا يموتون الي آخره وصلى الله على سيدنا . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

2687. Spr. 1954.

5) f. 65b—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه رسالة عظيمة في سؤالات الاموات واحوالهم

Der Specialtitel, wie er in We. 1810, 6 vorkommt, ist:

الاجوبة المفيدة على الاسئلة العديدة

Verfasser (u. so auch in der Unterschrift f. 76b):

نجم الدين محمد بن احمد الغيطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 65b: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فقد سئلت في رقعة عن اسئلة عديدة

Beantwortung von allerlei Fragen, die Todten und ihren Zustand betreffend (z. B. ob sie im Grabe essen, ihre Besucher kennen oder hören können, ob sie den an sie gerichteten Gruss erwidern etc.); von Moḥammed ben aḥmed *elġeiṭī* neǵm eddīn † 984/1576.

Schluss f. 76b: وسيصلون سعيرا اعاذنا الله والناظرين في هذه الاجوبة من ذلك . . . ووقانا واياهم الوقوع في المهالك امين' هذا ما تيسر تسطيره . . . من فيض فضل الله العظيم . . . والله سبحانه وتعالي اعلم الخ

Verfasst nach der Unterschrift im J. 974 Raǵab (1567).

2688. We. 1810.

6) f. 54—64a.

8vo, c. 21—27 Z. (20½ × 15; 16½—17 × 11—12½cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 64 fast lose. — Papier: grob bis f. 60, gelb, stark, wenig glatt; von f. 61 an glatt und ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verf., Anfang u. Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil eng, rundlich, flüchtig, vocallos. Die Fragen roth geschrieben. — Abschrift vom J. 1133 Ḏū'lḥiǵǵe (1721).

Daran schliesst sich hier f. 64a Mitte u. 64b ein Stück desselben Verfassers an, ebenfalls Fragen u. Antworten — betreffend ارم ذات العماد u. عوج بن عنق — enthaltend. Von den Antworten darauf ist bloss der Anfang der ersten vorhanden.

2689. Pet. 249.

8) f. 180—192ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel bloss اسئلة. Verf., Anfang und Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

F. 192—195 verschiedene kleine Gedichte (von ابن حنبل u. A.) und allerlei Mittel für oder gegen etwas (durch Anwendung von Gebeten und Qorānstellen). Sie sind zusammengetragen von خليل بن ابراهيم اللقانى † 1104/1692.

Lbg. 428, 8, f. 92ᵇ—102ᵃ behandelt dieselben Fragen wie Spr. 1954, 5.

2690. Lbg. 809.

7) f. 89ᵇ—91ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

المقدمة السالمة فى خوف الخاتمة

Verfasser: على القاري. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروى القارى . . . ان الله سبحانه قال افامنوا مكر الله فلا يامن مكر الله الخ

Auf Grund einer Menge von Qorānstellen behandelt 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 die beim Sterben nothwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits und verdammt die Anhänger des Ibn el'arabī als schlimmere Ketzer denn Juden u. Christen.

Schluss: وقرّ عيننا بكشف مقام حق اليقين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Textstellen u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202/1788 von حسن الغريب. — S. No. 2145. 2146.

2691. Lbg. 398.

4) f. 23—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); die obere Hälfte stark wasserfleckig. — Titel fehlt eigentlich, steht aber in schlechter ganz neuer Schrift f. 23ᵃ am Rande u. f. 24ᵃ in der Vorrede:

حيوة الارواح ونجاة الاشباح

Verfasser fehlt; nach HKh. ist es: محمود الاسكداري.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23ᵇ: الحمد لله الذي احيى قلوب العارفين بالحيوة الابدية . . . وبعد فهذه رسالة فى قسمى الموت وحشر الارواح والاجساد وبيان بعض منازل اهل السلوك والاجتهاد الخ

Ueber Tod und Auferstehung, von Maḥmūd eluskudārī † 1038/1628. Die Abhandlung zerfällt in 2 Theile und jeder Theil in 9 (u. 10) Kapitel (u. Abschnitte).

1. قسم 24ᵃ فى الموت الاضطراري والاستعداد له والنهى عن تمنّيه والفتن عند الموت وفى احوال السعداء الخ

1. باب 24ᵃ فى الموت الاضطراري والاستعداد له والنهي عن تمنّيه

5. باب 34ᵃ فيمن لا يبلى جسده ولا ياكله التراب

6. باب 35ᵇ فى النفخ والبعث واول من ينشق عنه الارض

9. باب 40ᵃ فى الشفاعة

41ᵇ فصل فى رؤية الله

2. قسم 42ᵇ فى الموت الاختياري والحشر المعنوي

1. باب 46ᵃ فى التذكر، من قسم البدايات

3. باب 47ᵃ فى المراقبة، من قسم المعاملات

6. باب 52ᵇ فى الاحسان، من قسم الاودية

10. باب 60ᵇ فى التوحيد، من قسم النهايات

In diesem Kapitel kommt f. 63ᵃ eine وصية عامة المومنين, dann aber f. 63ᵇ eine وصية الخاصة من المريدين vor.

Schluss f. 64ᵇ: فله الوجود والبقاء وله الجود والعطاء فقد شاهد هذا السر من كشف عنه الغطاء ذلك فضل الله يوتيه من يشاء، تمت

HKh. III, 4664.

2692. Lbg. 848.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14¾; 14¼ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

النظم المستطاب لحكم القراءة فى صلاة الجنازة بامّ الكتاب

so auch im Vorwort. — Verf.: حسن الشرنبلالى. Ausführlicher: حسن بن عمار بن على الوفائى الشرنبلالى ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العلى العظيم والشكر له على جزيل فضله العميم الخ

Ausführlicher Beweis, dass die Lesung der 1. Sura beim Leichengebet zulässig sei, von Ḥasan ben 'ammār ben 'alī *eššurunbulālī* abū'liḫlāç, geb. c. 995/1587, † 1069/1658 (vgl. No. 55).

Schluss f. 8ᵃ: عندنا على سنتها فلا يعدل عنه والله سبحانه الموفق بمنه وكرمه فهذا ما ذكرته لك واختر لنفسك ما يحلوا، انتهى

Verfasst im J. 1065 Ša'bān (1655).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Reinschrift vom Verf. im J. 1068 Rab. I (1657).

2693. Pm. 671.

19) f. 239—243.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt. In der Unterschrift:

رسالة الموتى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 239ᵇ: الحمد لمن جعل آخر كلماتنا ان شاء الله لا اله الا الله محمد رسول الله ... وبعد فيقول ... القادمي ابو سعيد محمد الخادمي هذه وظايف بديعة ووسايل غريبة الخ

Vorbereitung auf den Tod u. Dienstleistung nach demselben, von Moḥammed *elḱādimī* elqādimī abū sa'īd um 1160/1747. — Enthält: الوظايف عند المرض، عند الاحتضار، بعد الموت، حال الدفن، بعد الدفن، فى زيارة القبور،

Schluss f. 243ᵃ: خصوصا بحضرة الرسول عم وهذه الفايدة من اعظم الفوايد وقد شاهدها انتهى

Vollendet im J. 1156/1743.

Abschrift von احمد بن ابراهيم كردري, dem Schüler des الخادمي عبد الله افندي المفتى.

2694. Lbg. 551.

3) f. 37—39.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 37ᵃ:

الرسالة المختارة فى مناهى الزيارة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول ... ابراهيم بن سليمان الازهرى الحنفى ... هذه رسالة لطيفة سميتها ... اذكر فيها حكم مس القبور بالايدي الخ

Nachweis, dass beim Besuch der Gräber das Berühren derselben und Küssen und sich Auflegen unstatthaft sei, von Ibrāhīm ben soleimān elazharī um 1100/1688.

Schluss f. 39ᵃ: اسلحتهم وامتعتهم ويعكفون حولها، وهذا آخر ما قصدت الشروع فيه والحمد لله على تيسيره وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. Abschrift c. 1100/1688.

F. 39 enthält eine Notiz über Inhalt des علم الطلسمات und Wortbedeutung von الطلسم.

2695.

Ueber den Tod handelt Spr. 854, f. 177ᵇ bis 180. — Dass man sich mit dem Gedanken an den Tod vertraut machen müsse, We. 397, f. 145ᵇ. 146ᵃ. — Vom Unwillen Moḥammeds über den Zuruf an Todte: „Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden!“ Spr. 490, f. 216ᵃ. — Von Besuch der Gräber, seiner Wirksamkeit und Vorzüglichkeit We. 1706, f. 50ᵃ; 1266, f. 9ᵃ. Pet. 684, f. 64ᵇ; 192, f. 44ᵇ. Pm. 518, f. 23ᵃ. — Vom Betreten der Kirchhöfe in Schuhen We. 1092, f. 33ᵇ. — Vom Zurückhalten der Frauen vom Besuch der Gräber We. 1092, f. 42ᵇ. — Von Belehrung der Todten im Grabe Pm. 33, f. 99ᵇ. — Von den Geschenken, die der Todte an den Todesengel, das Grab u. s. w. zu machen hat, Min. 195, f. 110ᵃ.

2696.

Hieher gehören auch noch die Schriften von:

1) عبد الله بن محمد ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. كـ الموت und كـ الاهوال.

2) احمد بن الحسين بن على البيهقى † $^{458}/_{1066}$, u. d. T. اثبات عذاب القبر.

3) عبد المومن بن خلف الدمياطي † $^{705}/_{1305}$, u. d. T. التسلّى والاغتباط بثواب من تقدم من الافراط.

4) احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى ابن ابي حجلة † $^{776}/_{1374}$, u. d. T. عنوان السعادة ودليل الموت على الشهادة

5) ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحِصْنى † $^{829}/_{1426}$, u. d. T. اهوال القبور "ذ".

6) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$, u. d. T. الجواب الشافى من السؤال الخافى

7) سعد بن محمد الديري الحنفى سعد الدين † $^{868}/_{1463}$, u. d. T. الكواكب النيّرات فى وصول ثواب الطاعات الى الاموات

8) احمد بن محمد بن محمد المصري ابن عبد السلام (geb. 847) um $^{900}/_{1494}$, u. d. T. اعلام المغرور ببعض احوال الموت والقبور

9) محمد بن على بن محمد ابن طولون † $^{953}/_{1546}$, u. d. T. غاية الاثبات لتلقين الاموات.

10) مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. شفاء الصدور فى زيارة المشاهد والقبور

11) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T. الرقيم المستور فى علم الموتى بمن يزور

12) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الجوهري † $^{1182}/_{1768}$, u. d. T. فى حياة الانبياء فى قبورهم "ر".

13) محمد بن عنقاء المكي, u. d. T. قصيدة الالواح فى مستقر الارواح

14) على بن احمد القرشى, u. d. T. هدية الاحياء للاموات

---

2. Paradies und Hölle.

2697. Pm. 107.

113 Seiten 4to, 25–28 Z. ($23^{1}/_{3} \times 16$; $18 \times 11^{1}/_{2}$–12^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

كتاب التخويف من النار والتعريف بحال دار البوار
لابي الفرج زين الدين عبد الرحمن بن احمد ابن رجب البغدادي الدمشقى

(Der Titel ebenso im Vorwort S. 2.)

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله ذي العرش المجيد والبطش الشديد . . . اما بعد فان الله خلق الخلق ليعرفوه وليعبدوه ويخشوه ويخافوه الخ

Die Gottesfurcht ist die Bedingung zur Glückseligkeit und der Schlüssel zum Paradiese. Um dieselbe zu fördern und besonders, um in jenen Zeiten der geistigen Trägheit und des Fröhnens der Sinnenlust eine Umkehr zur Frömmigkeit herbeizuführen, hat 'Abd erraḥmān ben aḥmed *ben raǵab* elbagdādī eddimaśqī zein eddīn abū 'lfaraǵ † $^{795}/_{1393}$ dies Werk über die Hölle und deren furchtbare Strafen verfasst. Es zerfällt in 30 Kapitel, deren Uebersicht S. 2 u. 3.

باب .1 S. 3 فى ذكر الانذار بالنار والتحذير منها
باب .2 5 فى ذكر الخوف من النار واحوال الخايفين (in mehreren فصل).
باب .3 19 فى ذكر تخويف جميع اصناف الخلق بالنار وخوفهم منها
باب .4 22 فى ان البكاء من خشية الله ينجى منها وان التعوّذ بالله من النار يوجب الاعاذة
باب .5 25 فى ذكر مكان جهنم
باب .6 28 فى ذكر طبقاتها وادراكها وصفتها
باب .7 29 فى ذكر قعرها وعمقها
باب .8 32 (in mehreren فصل): فى ذكر ابوابها وسرادقها
باب .9 37 فى ذكر ظلماتها وشدة سوادها
باب .10 38 فى شدة حرها وزمهريرها
باب .14 46 فى ذكر اوديتها وجبالها وابآرها وجبابها وانهارها
باب .15 49 فى ذكر سلاسلها واغلالها وانكالها (mehrere فصل).
باب .18 55 فى ذكر طعام اهل النار وشرابهم فيها (mehrere فصل).
باب .19 62 فى ذكر كسوة اهل النار ولباسهم فيها

20. باب 64 فى ذكر عظم خلق اهل النار وقبح صورهم وهيئاتهم (mehrere فصل).

21. باب 68 فى ذكر انواع عذاب اهل النار فيها وتفاوتهم فى العذاب بحسب اعمالهم (mehrere فصل).

22. باب 77 فى ذكر بكاء اهل النار وزفيرهم وشهيقهم وصراخهم ودعائهم الذي لا يستجاب لهم (mehrere فصل).

23. باب 82 فى ذكر نداء اهل النار اهل الجنة واهل الجنة اهل النار وكلام بعضهم بعضا

27. باب 95 فى ذكر ورود النار

28. باب 100 فى ذكر حال الموحدين فى النار وخروجهم منها برحمة ارحم الراحمين وشفاعة الشافعين

29. باب 104 فى ذكر اكثر اهل النار

30. باب 107 فى ذكر صفات اهل النار واصنافهم واقسامهم

Schluss S. 113: ان ذلك يكون قبل نشر الدواوين ونصب الموازين وجاء فى حديث مرفوع ان ذلك يكون قبل حساب ساير الناس والله سبحانه اعلم، تم

Die meisten Kapitel sind in mehr oder weniger Abschnitten behandelt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Die Angabe der Abschnitte mit stärkerer Schrift. — Abschrift v. J. 1214 Rab. I (1799).

Nicht bei HKh.

2698.

We. 409, f. 11ᵇ—13ᵇ. Abhandlung des ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي الدمشقى الشافعي ابو اسحق برهان الدين † 900/1494 über die Frage, ob die Bewohner des Paradieses auch Bärte tragen? Titel: كـ" حصول البغية للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحية

Anfang: اما بعد حمد الله تعالي . . . فقد تكرر السؤال

HKh. III, 4534.

Ein ähnliches Werk von ابن طولون † 953/1546 ist betitelt: الدرر الفاخرة فى ذكر من له لحية فى الآخرة.

2699. We. 1727.

2) f. 12—32.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 16×11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel u. Verfasser f. 12ᵃ (von anderer Hand):

كـ" مسالك الحنفا فى والدى المصطفى لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، مسئلة الحكم فى ابوي النبي صلعم انهما ناجيان وليسا فى النار الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier die Frage, ob Moḥammeds Eltern in die Hölle gekommen seien, ziemlich ausführlich, unter Anziehung von Qorānstellen, Traditionen und verschiedenen Werken, in 3 مسلك und Schlusswort.

1. مسلك 12ᵇ انهما ماتا قبل البعثة ولا تعذيب قبلها

2. مسلك 17ᵇ انهما لم يثبت عنهما شرك بل كانا على الحنيفية دين جدهما ابراهيم عم كما كان على ذلك طايفة من العرب

3. مسلك 30ᵇ ان الله احيى له ابويه حتى امنا به

وجمع من العلماء لم تقو عندهم هذه المسالك 31ᵇ خاتمة

Schluss f. 32ᵇ: فايدة قال الشيخ موفق الدين ابن قدامة الحنبلي فى المقنع ومن قذف ام النبي صلعم قتل مسلما كان او كافرا، تمت بحمد الله وعونه،

In seinem Schlusswort bringt der Verf. eine Qaçīde in 26 Versen über diesen Gegenstand vor, die er auf Bitten von Bekannten verfasst hat. Anfang f. 32ᵃ (Kāmil):

ان الذي بعث النبي محمدا انجي به الثقلين مما يجحف

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. V, 11864.

2700. Pet. 686.

2) f. 46—81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20²/₃×15; 15×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 46 ziemlich lose. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1727, 2.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو الفلاح شمس الدين محمد العبادي عرف بالجلد im Jahre 1148 Ḍû'lhiǵǵe (1736).

2701. We. 1709.

3) f. 55ᵇ—66.

8ᵛᵒ, 21 Z. — Zustand: wohlerhalten. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

المقامة السندسية فى خبر والدَيْ خير البريّة للسيوطي،

Der Titel so ebenfalls gegen das Ende f. 66ᵃ.

Anfang (nach d. Bism.) f. 55ᵇ: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز عليه ما عنيتم حريص عليكم بالمومنين الخ

Abhandlung des Essojūṭī von den Eltern des Propheten, in Bezug darauf, ob sie in die Hölle gekommen oder nicht?

Schluss f. 66ᵇ: وتوسّلت الي مرضيات هذا النبي الكريم، المحبوء بالتبجيل والتكريم . . . فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه توكلت . . . والحمد لله ربّ العالمين، تمّت بحمد الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt u. gut, vocallos. — Abschr. vom J. 1018 Ḏū'lḥiģģe (1610). — HKh. VI, 12712.

Spr. 723, 2, f. 13ᵇ—27ᵃ. Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 1054 Moḥ. (1644).

2702. Spr. 1960.

1) f. 1—12ᵃ.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18×13; 12½×8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. so auch am Schluss):

الدرج المنيفة فى الآباء الشريفة
فى والدي المصطفي صلعم

Verfasser f. 1ᵃ:

جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن ابن كمال الدين ابي بكر الاسيوطي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي هذا ثالث مؤلف الفته فى مسئلة والدي رسول الله صلعم وهو اخصرها واوجزها، فاقول ذهب جمع كثيرون من الائمة الاعلام الي انهما ناجيان الخ

Essojūṭī sagt, er habe 3 Werke über die Frage, ob die Eltern Moḥammeds in der Hölle seien oder nicht? verfasst: dies sei das kürzste. Es ist in 3 درجة getheilt.

Schluss f. 12ᵃ: واقتصرت على حكاية اقوال الفرق الثلثة والله المستعان وهذا اخر الدرج المنيفة فى الاباء الشريفة ولله الحمد والمنّة وصلواته على خير خلقه وآله وصحبه،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift aus einer Handschrift, die nach einer Handschrift war, die nach dem Original abgeschrieben, im J. 996/1588. Es ist dieselbe Hand mit Spr. 1837, wo der Abschreiber genannt ist.

HKh. III, 5047.

2703. Spr. 300.

2) f. 36—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: كئيبا حزينا فاقام به ما شاء ربّه عز وجل ثم رجع مسرورا فقلت يا رسول الله نزلت الي الحجون كئيبا حزينا فاقمت به ما شاء الله ثم رجعت مسرورا الخ

Das Werk behandelt, auf Traditionen gestützt, unter Benutzung verschiedener Schriftsteller, die Frage, ob die Eltern Moḥammeds im Paradiese oder in der Hölle seien. Dasselbe ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt.

Der zuerst ganz vorhandene فصل f. 44ᵇ (Anfang: حديث الزيارة الذي حكم).

فصل، حاصل ما تقرّر فى حديث الاحياء الخ 46ᵇ
فصل، هذا كله فيما يتعلق الخ 47ᵃ
فصل، فان قلت كيف قررت الخ 48ᵇ

u. s. w. — Zuletzt:

فصل، فى بعض من تحنف فى الجاهلية الخ 70ᵃ
فصل، قال الشهرستاني فى الملل والنحل الخ 71ᵇ
فصل، ثم رايت الامام الرازي الخ 73ᵇ

Schluss f. 74ᵇ: انما المشركون نجس فوجب ان لا يكون احد من اجداده مشركا هذا كلام الامام بحروفه، تم الكتاب بعون الملك الوهاب وصلى الله الخ

Nach f. 41 fehlt etwas.

Das vorliegende ist das Werk des

جلال الدين السيوطى

das betitelt ist:

تعظيم المنّة فى ان ابوى النبىّ صعم فى الجنّة

Die f. 1ª am Seitenrande aus dem so betitelten Werke citirte Stelle findet sich in dem Text f. 41ª, Z. 6—8; ebenso die dem السيوطي beigelegte Stelle am unteren Rande f. 40ᵇ steht im Text f. 61ª, 3 ff.

HKh. II, 3109 (التعظيم والمنة الخ, und so auch bei Casīrī I, 1358, 3 und 1359. Aber der obige Titel ist richtig, kommt auch so öfters am Rande vor).

2704. We. 1703.

3) f. 11ᵇ—15.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 11ᵇ:

تحفة الجلساء برؤية الله النساء
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12ª: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا تاليف يسمّى تحفة الجلساء برؤية الله النساء، مسئلة روية الله تعالى يوم القيامة فى الموقف حاصلة لكل احد الخ

Essojūṭī erörtert hier die Frage, ob die Weiber im Paradiese Gott schauen, auf Grund von Traditionen und verschiedenen Werken.

Schluss f. 15ᵇ: وذلك شامل للخلق باسرهم الجن والانس والملايكة والذكور والاناث وان ورد فى بعض الفاظه يوم القيامة فهى هذا الحمل الاخير فانزاح الاشكال والله اعلم والحمد لله . . . تسليما،

HKh. II, 2570.

Spr. 1960, 6 f. 61ᵇ—65ª dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss etwas vorher so: وقال ان الاظهر مساواتهم لهذه الامة فى الرؤية والله اعلم، (= We. 1703, f. 15ª, 4). — Abschrift i. J. 996 Ǵom. II (1588).

Eine andere Schrift des Verfassers über diesen Gegenstand ist: اسبال الكساء على النساء.

2705. We. 1773.

10) f. 151ᵇ—152ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (20½ × 14⅓; 17½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach Spr. 819, 3; Pet. 342, 3:

ر" فى تفصيل ما قيل فى ابوى الرسول صعم
لابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي كرّم آدم عمّ وفضّل نسله . . . اعلم ان السلف اختلفوا فى ان ابوي الرسول عمّ هل ماتا على الكفر ام لا الخ

Abhandlung über die Frage, ob die Eltern Moḥammeds im Unglauben gestorben seien oder nicht, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition und der Erklärer, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 152ᵇ: وبالجملة هذه المسئلة ليست من الاعتقاديات فلا حظ للقلب منها واما اللسان فحقه ان يصان عمّا يتبادر منه النقصان خصوصا الي وهم العامة لانهم لا يقدرون على دفعه وتداركه، تمت بعون الله،

Schrift: Türkische Hand, klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

F. 153ª Türkisch.

2706.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 405, 2, f. 5ᵇ—7ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 5ª von späterer Hand:

ر" فى ابوي النبي عمّ هل هما مومنان ام لا

Verfasser fehlt.

2) Spr. 819, 3, f. 27—28.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pet. 342, 3, f. 67ᵇ—69ᵇ.

Ueberschrift so wie bei No. 2705 angegeben.

4) Spr. 723, 3, f. 27ᵇ—30 (auch bezeichnet mit Spr. 545). (Text 14½ × 9½ᶜᵐ.) — Titel:

ر" فى احياء ابوي النبى صعم

Abschrift vom J. 1056 Moḥ. (1646), nach der des عبد الرحمن بن احمد بن عبد الرحمن بن على السخاوي (vom J. 999/1590).

2707. Spr. 300.

3) f. 1—74 Rand.

Von derselben Hand, von welcher f. 33—35 geschrieben, ist der ziemlich breite Rand der Handschrift in meistens schräglaufender Weise beschrieben, und zwar gewöhnlich so, dass der Text auf der Seite ᵇ oben links in der Ecke beginnt, dann rechts am Rande herum bis unten links geht, dann auf der gegenüberstehenden Seite ᵃ unten rechts fortfährt und am Rande links herumgeht bis oben in die Ecke rechts, und dann gewöhnlich auch noch mit Benutzung des schmalen Randes am Rücken.

Der Inhalt ist: Betrachtungen über die Frage, ob die Eltern und Verwandten Moḥammeds, speciell aber, ob Abū ṭālib, sein Pflegevater, im Paradiese oder in der Hölle sei? Dieser Gegenstand wird, unter Anführung von Qorānversen und von Traditionsstellen und unter Berufung auf verschiedene Werke, besonders auf das Werk التبصرة فى احوال الموتى والآخرة des الشعراوي und das تعظيم المنّة des السيوطي, gründlich erörtert. Der Verf. ist weitschweifig und wiederholt sich sehr oft; so kommt z. B. wenigstens viermal vor, dass 6 Gelehrte den Namen ابو طالب geführt haben, und diese werden dann namhaft gemacht. Der Verfasser heisst محيى الدين النقشبندى الحنفي; er ist entschieden für den Aufenthalt im Paradiese und erzählt an mehreren Stellen, wie schlimme Behandlung er für diese Behauptung erfahren habe. Wir ersehen daraus, dass er im J. $^{1093}/_{1682}$ gelebt hat. Wenn f. 63ᵃ steht im J. 1003, in Buchstaben, so ist dies, gegen die anderen Stellen gehalten, ein Versehen und soll heissen im J. 1093. Als ein eigentliches Werk können wir diese Randschrift nicht ansehen, sondern nur als Betrachtungen eines schreiblustigen und belesenen Mannes, die er vielleicht für eine herauszugebende Schrift über den Gegenstand verwenden wollte: insofern können wir sie eine Unreinschrift nennen. An mehreren Stellen, z. B. f. 12ᵇ. 15ᵇ. 23ᵇ, ist eine Ueberschrift: تنبيه وايقاظ. Einige Male kommen Persische und auch Türkische Citate vor.

2708. Pm. 505.

4) f. 10ᵃ—12ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). (Der Rand ist nicht ausgebessert.) — Titelüberschrift:

رسالة شيخنا ... سليمان فى ولد الزنا وما ورد فيه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، اما ما سالت عنه ايها الاخ فى الله من ان ولد الزنا هل يحتمل ان يدخل الجنة مع امكان ان يكون مؤمنا متشرعا،

Soleimān erörtert hier die Frage, ob ein Bastard, angenommen auch dass er gläubig und den Vorschriften gemäss gelebt habe, in das Paradies kommen könne? Der Verfasser ist wahrscheinlich Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī um $^{1120}/_{1708}$: s. Pm. 505, 15.

Schluss: فلا تدافع بين الاخبار، هذا ما جري القلم وسنح للبال مع توفر العوايق وكثرة الاشتغال والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1135 Śawwāl (1723).

2709. We. 1706.

20) f. 58—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 58ᵃ im 1. Abschnitt (فصل) so: هذا لانه فى نفس الامر كذلك فى حق النادر ممن يعملون بعمل اهل الجنة ويعمل اهل النار حتى لا يطمئن احد الي الحال الذي هو فيه الخ

Eine Abhandlung, in 3 فصل, über die Frage, wer in das Paradies und wer in die Hölle gehöre.

2. فصل f. 58ᵃ, Z. 14 v. u.: اعلم بان المقطوع نعم انهم يدخلون الجنة فى يوم القيمة كثيرون اولهم الملائكة ... (f. 61ᵃ) تنبيه ورد فى الاخبار ان اشياء غير بنى آدم فى الدنيا من الجنة الخ

3. فصل f. 62ᵃ: اعلم ان المقطوع لهم بدخول النار فى يوم القيمة كثيرون ايضا اولهم الكفار بالله تعالي او بنبي من الانبياء ... (f. 63ᵇ) تنبيه ورد ان اشياء من غير بنى آدم فى الدنيا من النار الخ

Schluss f. 63b: لاجري الله معي جبال الذهب والفضة رواه البيهقى . . . وقد وردت اشياء اخر اكثر من ذلك وفى هذا القدر كفاية والله ولىّ التوفيق والهادي بفضله الي اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verf. gehört der späteren Zeit an; er lebt nach المناوي † 1031/1622. Er erwähnt f. 63a, Z. 11 v. u. seinen Commentar zu dem Werke فصوص الحكم des ابن عربي. Ein solcher ist von عبد الغني النابلسي († 1143/1730) im J. 1117/1705 verfasst. Von diesem kommen in diesem Sammelbande mehrere Abhandlungen vor: ich zweifle daher nicht, dass er diese Abhandlung verfasst hat.

2710.

We. 1739, 10, f. 90a. Qaçîde in 14 Versen über die Eigenschaften, welche den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Ṭawîl):

تعلّم خصالا ان فعلت لفردها فقد فزت حقا فى غد بجنان

Zur Vervollständigung hat جمال الدين يوسف الباعوني um 890/1485 4 Verse hinzugedichtet.

2711. Pm. 195.

4) f. 27—38a.

8vo, 25 Z. (Text: 15 × 10cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; in der Vorrede:

د" النورين فى اصلاح الدارين

Verfasser fehlt; er gehört der Zeit vor 984/1576 an.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الملك المتعالى والصلاة . . . وبعد فهذا جزء يحتاج اليه نافع ان شاء الله الخ

Das Werk handelt vom Diesseits und Jenseits und den Wegen zur Seligkeit.

In 3 Kapitel getheilt. Der Verf. hat für das 1. Kap. verschiedene einschlägige Werke, für das 2. hauptsächlich رياض العشرة, für das 3. die beiden Traditionssammlungen des Elboḫârî und Muslim benutzt.

1. باب 27a فى الامور المسيلة امور الدنيا، فمن ذلك لحيلة فى الرزق وهي تقوي الله عز وجل الخ

2. باب 31b فى الحيل المخلصة من مواقف الآخرة، اما الحيلة فى سكرات الموت الخ

3. باب 33a فى احاديث ملتقطة من الصحيحين او من احدهما ينبغى ان لا يتغافل عنها،

Schluss: قال الترمذي هذا حديث حسن والحمد لله على اتصال هذه السلسلة بابراهيم نبى الله وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von على بن غانم المقدسي im J. 984 Ram. (1576).

2712. Spr. 1966¹.

3) f. 21b—25.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله خالق الانس ومفضلهم على ساير الانام . . . اما بعد فقد سال بعض الاصحاب والولد فقههما الله فى الدين . . . عن اصل آدم ونشاة ذريته وعن ادبه مع مولاه فى سرّه وعلانيته الخ

Von Erschaffung Adams, seinen Anlagen, seinem Ende; von der Hölle und dem Paradiese und den Pforten dazu; nebst Einschärfung der Läuterung des Sinnes und des Wandels.

Der Verf. lebt im 10. Jahrhdt (f. 24b, 8).

Schluss fehlt. Die letzten Worte: فقاموا فقمت معهم فصبح بي اجلس فقلت النبي الم اكن معهم [اطلب]،

2713. Pm. 108.

5) S. 49—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: فصل [سئل] ابو بكر الرازي رحمه عن الارواح حين تخرج من الاجساد واين يكونون قال فى ثمانية مواضع الخ

Dies Stück handelt von dem Orte, wo die Geister der Gestorbenen sich befinden werden und in welchem Zustande; der Verf. nimmt 8 Arten derselben an. — Dann kommt S. 50: باب فى حق الزوج على المرأة، روي عن النبي انه قال
S. 52: باب فى فضل القران، روي عن حسن بن على ان رسول الله قال

Schluss: اقرءوا القران وابكوا فان لم تجدوا البكاء فتباكوا واغنوا بالقران،

Also noch vom Recht des Mannes auf seine Frau und von dem Vorzug der Qorânlesung.

2714. Spr. 853.

9) f. 134ª—142ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 134ª: روي عن ابن عباس رضه قال قال رسول الله صلعم اذا كان يوم القيمة واستوي اهل النار في النار واهل الجنة في الجنة الخ

Beschreibung des Aufenthalts u. der Freuden im Paradiese. Die Darstellung ist dem ابن عباس in den Mund gelegt.

Schluss f. 142ª: قال اعددت لعبادي الصالحين الطايعين في الجنة ما لا عين رات ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر ثم قرأ قوله تعالي فمن زحزح عن النار وادخل الجنة فقد فاز وما الحيوة الدنيا الّا متاع الغرور، تمّت بعون الله الخ

Abschrift im J. 1197 Ḏū'lqa'da (1783).

2715. Spr. 544.

11 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 14; 12 × 6¾cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, wodurch Bl. 1 u. 2 der Text in der oberen Hälfte stark, weiterhin bes. der Rand beschädigt ist. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): [الحمد لله] وكفى وسلام على عباده [الذين اصطفى] . . . اما بعد فقد امرني من لا يسعني مضايقته ولا يوافقني مخالفته الخ

Diese Schrift handelt über den Glauben der Eltern Moḥammeds, und ob dieselben in der Hölle seien oder nicht?

Das Werkchen zerfällt in 3 فصل u. خاتمة.

1. فصل 11ª ما يدل على ايمانهما وكونهما من اهل النجاة
2. فصل 6ª في دفع متمسكات المتخالفين اقواها ما في صحيح مسلم وهو قوله صلعم ان ابي واباك في النار ودفعه من وجوه
3. فصل 9ª في ان الحق في مسئلة الابوين اذا كان هذا فما معنى قول الامام الاعظم في الفقه الاكبر ووالدا رسول الله صلعم ماتا على الكفر وعمه ابو طالب مات كافرا

Schluss f. 2ᵇ: ممن ينتصب لامثال هذه المطالب العالية المشكلة لكن بعد ما يقال ان المامور معذور، الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in Goldlinien eingefasst. Die Folge der Blätter ist: 1. 11 3—10. 2. — Abschrift c. 1150/1737.

2716. Lbg. 554.

3) f. 13—23.

8vo, 14—15 Z. (20 × 14½; 15 × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 13ª:

صفة جنة حضيرة القدسية

vielmehr ist er: صفة حضرة القدس. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله الذي جعل جنات الفردوس لعباده المومنين نزلا [منزلا .l] . . . اما بعد ايها المشتاق الي سماع ذكر الجنات وذكر حضرة القدس وما اعدّ الله فيها لنبيه الكريم من الحور والولدان وغير ذلك الخ

Erzählung nach Ibn 'abbās, wie Gabriel den Auftrag von Gott erhält, das حضرة القدس aus den Paradiesen zu holen, um damit seinen Propheten Moḥammed und Alle, die zu ihm halten, nebst den früheren Propheten und Gesandten, zu erfreuen. Anfangs kann er es nicht finden, endlich entdeckt er es im Paradiese Eden (جنة عدن) ganz oben. Er trägt es mit allen Herrlichkeiten, die darauf sind — Schlössern, Städten, Bäumen, Vögeln, Mädchen und Knaben etc. —, vom Ostwind unterstützt, davon in die Nähe des göttlichen Throns. Dann muss er Moḥammed und die Uebrigen zu einem Feste dahin laden. Sie gehen, schneller als ein Augenblick dauert, an den aus Gold und Edelsteinen erbauten Schlössern vorbei, sehen in der Entfernung eines Weges, der 10 000 Jahre dauern würde, das Licht der „Heiligthums-Hoheit" und treten dann ein. Darauf werden die Herrlichkeiten desselben beschrieben, wie sie essen und trinken und gekleidet werden, wie Ibrāhīm, 'Īsā, Dāwūd und endlich auch Moḥammed predigen, und wie alsdann Gott selbst die Sura الانعام vorträgt; wie sie des Anschauens Gottes gewürdigt werden und Alle — auch Bäume, Schlösser, Zelte — ehrfurchtsvoll sich nieder-

werfen u. in dieser Stellung, ohne es zu merken, 40 Jahre verharren; endlich wie sie aufgefordert werden, etwas zu wünschen, Gottes Wohlwollen erflehen und erhalten. Nach anderem Berichte (f. 22ᵇ) bleiben sie, auf Wünsche verzichtend, dort 100000 Jahre, dann nimmt sie Moḥammed zu sich, wo sie 50000 Jahre bleiben, dann Abū bekr, ʿOmar u. s. w., und es gebricht ihnen an nichts, was ihr Herz begehrt.

Schluss f. 23ᵇ: فنسال الله تعالي وتبارك تيسير ذلك كذلك لنا ولكم ... انه كريم غفور رحيم وافضل الصلاة ... على اشرف جميع الانبياء ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1278/1861 von الدرويش حسين المولوي (s. f. 78ᵇ). — F. 24 leer.

2717. Pm. 238.

3) S. 126—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Traditionen, die sich auf das Verhalten und die Ausübung von religiösen Pflichten beziehen, welche den Eintritt in das Paradies zu Folge haben. Darunter sind ziemlich viele, welche sich auf die Frauen beziehen. — Ein besonderes Werk scheint es nicht zu sein.

Zuerst ist die Rede von der Unzulässigkeit seidener Kleider. Das Stück fängt an (nach dem Bismillāh): جاء في الحديث عن النبي صعم انه قال انما يلبس الحرير من لا خلاق له في الآخرة وعن ابي سعيد الخدري رة ان النبي صعم قال من لبس الحرير في الدنيا لم يلبسه في الآخرة الخ

Weiterhin S. 136: وعن ابي شريح رة انه قال يا رسول الله اخبرني بشيء يوجب لي الجنة قال طيب الكلام وبذل السلام واطعام الطعام رواه الطبراني الخ

Zuletzt S. 140: اذا صلت المراة خمسها وصامت شهرها وحصنت فرجها واطاعت زوجها قيل لها ادخلي الجنة من اي باب شئت٬ رواه احمد والطبراني والله تعالي الموفق ... والحمد لله وحده٬

S. 133 ist beim Paginiren ausgelassen.

2718. Spr. 461.

9) f. 144ᵇ—153ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 15¾×10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Wasserfleckig.

مجلس في احوال القيامة٬ روي عن ابي هريرة رة انه قال قال رسول الله صعم ما بين النفختين اربعون سنة ثم ينزل الله تعالي ماء من السماء فينبتون الخ

Es folgt f. 146ᵇ unten:

مجلس في صفة الجنة واهلها٬ روي عن رسول الله صعم في قوله تعالي يوم نحشر المتقين الي الرحمن وفدا اي ركبانا والذي نفسي بيده انهم اذا خرجوا من قبورهم استقبلوا٬

Zwei Zeilen auf der folgenden Seite, welche den Text fortsetzen, sind ausgestrichen. —

Stücke aus einem grösseren Werke, das zum Theil in Sitzungen (مجلس) theologische Punkte erörtert. Das hier Vorliegende behandet zuerst die Auferstehung und schildert das Paradies. Dann kommt etwas über den Monat Ramaḍān. F. 147ᵃ: روي عن سلمان الفارسي رة قال خطبنا رسول الله صعم فقال ايها الناس قد جاءكم شهر رمضان وهو شهر مبارك الخ und f. 148ᵃ ff. über ليلة القدر, woran sich 149ᵃ schliesst, mit ausführlicher Erklärung von Sura 97 (سورة القدر). Dieselbe fängt an: انا انزلناه القران او جبرائيل او السلام على اهل الاسلام كناية عن غير مذكور الخ bricht aber ab in weitläufiger Erörterung über den Anfang von Vers 4 (Herabkunft der Engel).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas schwunghaft, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1688. Am Rande viele Notizen.

2719.

Ueber die Kennzeichen der Leute des Paradieses u. der Hölle handelt We. 1798, f. 67ᵇ. — Vom Loos der Heidenkinder im Jenseits Pm. 195, f. 40ᵇ. — Schilderung und Namen des Paradieses in We. 1173, f. 29 ff.; 1706, f. 25ᵇ. Lbg. 808, f. 1ᵃ. We. 1465, f. 106ᵃ (Namen der 7 Himmel). — Liste der Vollkommenheiten, die das Paradies mit sich bringt, We. 1805, f. 129. — Von den Jungfrauen des Paradieses Pm. 227, f. 55ᵇ. — Von 10 Thieren im Paradies Mq. 115, f. 237ᵇ. —

Ob Moḫammeds Verwandte, die vor dem Islām gestorben, im Paradiese seien, Spr. 300, f. 34. — Die Namen der Hölle We. 1173, f. 16ᵇ—21ᵇ. Ueber Höllenstrafen Spr. 538, f. 107ᵃ. We. 1706, f. 48ᵇ.

2720.

Ueber Paradies und Hölle haben u. A. auch noch Folgende geschrieben:

1) تقي الدين السبكى † $^{756}/_{1355}$, u. d. T. الاعتبار ببقاء الجنة والنار

2) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى ابو ذر † $^{884}/_{1479}$, u. d. T. عقد الدرر واللآلي فيما يقال فى السلسال.

3) عبد البرّ بن محمد بن محمد ابن الشحنة سرى الدين † $^{921}/_{1515}$, u. d. T. زهر الروض فى مسئلة الحوض.

4) مرعى بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. توفيق الفرقين على خلود اهل الدارين

5) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدنى † $^{1070}/_{1659}$, u. d. T. كـ" العقود الفاخرة فى اخبار الدنيا والآخرة

6) محمد بن ابراهيم بن يوسف الهيتمى † $^{1197}/_{1783}$, u. d. T. ر" فى نداء المومنين بعضهم بعضا فى الجنة.

Die Frage, ob Moḫammeds Eltern in den Himmel oder in die Hölle gekommen seien, behandeln noch:

7) محمد بن احمد بن محمد الحصكفى ابن الملا † $^{1010}/_{1601}$, u. d. T. ر" فى اسلام ابوي رسول الله.

8) على بن سلطان محمد القارى † $^{1014}/_{1606}$, u. d. T. ر" فى ابوى النبي

9) Gegen denselben: عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبري † $^{1033}/_{1624}$.

10) احمد بن عمر الديربى † $^{1151}/_{1738}$, u. d. T. القول المختار فيما يتعلق بابوي النبي المختار und auch: تحفة الصفا فيما يتعلق بابوي المصطفى.

11) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † $^{1205}/_{1790}$, u. d. T. الانتصار لوالدي النبى المختار und: حديقة الصفا فى والدي المصطفى.

---

3. Elmehdī.

2721. Pm. 55.

293 Bl. 4^to, 19 Z. ($25^3/_4 \times 16$; $16 \times 9^1/_2$^cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach den Unterschriften f. 151ᵃ u. 293ᵃ:

كمال الدين وتمام النعمة فى اثبات الغيبة وكشف الحيرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الحق القادر العليم الحكيم العلى العظيم المتعالي عن صفات المخلوقين . . . قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن على بن الحسين ابن موسى بن بابويه القُمّى مصنّف هذا الكتاب اعانه الله على طاعته، انّ الذي دعانى الي تاليف كتابي هذا انّى لما قضيت وطري من زيارة على بن موسى الرضا صلوات الله عليه رجعت الي نيسابور فاقمت بها فوجدت اكثر المختلفين الىّ من الشيعة قد حيّرتهم الغيبة ودخلت عليهم فى امر القايم عمّ الشبهة الخ

Als der Verf. dieses Werkes Moḫammed ben ʼalī ben elḫosein *elqommī ibn bābaweih* † $^{391}/_{1001}$ seine Wallfahrt zum Grabe des ʼAlī ben mūsā erriḍā † $^{203}/_{818}$ beendet, kam er auf der Rückkehr nach Nīsābūr, wo er die meisten Šīʼiten, die ihn besuchten, in Unruhe und Zweifel darüber fand, wie es um die „Abwesenheit" des Elmehdī stehe. Er gab sich Mühe, sie durch Traditionen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dort machte er Bekanntschaft mit einem gelehrten aus Boḫārā ankommenden Landsmanne, dem ابو سعيد محمد بن الحسن بن على بن محمد بن احمد بن علي بن الصلت القمّي, der eines Tages ihm eine Unterredung mittheilte, die er mit einem ausgezeichneten Philosophen in Boḫārā gehabt und die ihn über die allzulange Abwesenheit des Elmehdī und über das Ausbleiben jeder Nachricht von ihm in grosse Zweifel versetzt habe. Diese nun versuchte der Verfasser durch Anführung vieler Traditionen zu heben, was ihm auch gelang; der Freund

bat ihn sogar, darüber ein Werk zu verfassen, was er auch zu thun versprach, sobald er glücklich in seiner Heimat (الوطن) angelangt sein werde. In dem Vorhaben bestärkte ihn ein Traum, in dem er den Elmehdī sah, der ihn aufforderte, über die „Abwesenheit“ sowol seiner selbst als der Propheten überhaupt ein Werk zu verfassen. In Folge dessen ist dies vorliegende Buch entstanden. Es beginnt, nach dem Vorwort, f. 3ᵃ so: اما بعد فان الله تبارك وتعالي يقول في محكم كتابه واذ قال ربك للملائكة اني جاعل في الارض خليفة فبدأ عز وجل بالخليفة قبل الخليقة الخ

In dem ersten Abschnitte des Werkes (bis f. 60ᵇ) spricht der Verfasser über den Stellvertreter Gottes auf Erden u. über die 12 Imāme und deren „Abwesenheit“ und erörtert die Ansichten verschiedener Sekten, besonders der Zeiditen im Gegensatz zu den Imāmiten, über die dahin gehörigen Fragen. — In dem folgenden Stück des Werkes, das in Abschnitte oder Kapitel — das Wort dafür ist ausgelassen — getheilt ist, welche jedoch nicht ganz deutlich hervortreten, spricht er über die Propheten, die auch „abwesend“ gewesen sind, und von Anderem, was zur Sache gehört. F. 61ᵃ في غيبة ادريس 64ᵃ في غيبة ذكر ظهور نوح عم بعد ذلك ; 65ᵇ 67ᵇ في غيبة يوسف عم ; صالح النبي u. s. w. — Einige Abschnitte: F. 77ᵇ في سلمان الفارسى
86ᵃ في ابي المويهب الراهب 89ᵃ ; في بحيراء الراهب
90ᵇ في خبر يوسف اليهودي في معرفته بالنبي وصفته وعلاماته
114ᵃ في نص الله على القايم عم وانه الثاني عشر من الايمة
180ᵇ فيما جاء فيمن انكر القايم الثاني عشر من الايمة
208ᵃ في علة الغيبة
209ᵃ ذكر التوقيعات الواردة عن القايم
225ᵇ ذكر ما جاء في التعمير
226ᵇ حديث الدجال وما يتصل به من امر القايم
247ᵃ في انكار القايم لغيبته وطول عمره
279ᵃ ماوي في ثواب المنتظر للمخرج
280ᵇ في النهي عن تسمية القايم عم
280ᵇ ذكر نوادر الكتاب 283ᵇ ; في علامات خروج القايم

Schluss f. 293ᵃ: فمن أَضَلّ ممن اتّبع هواه بغير هدى من الله ان الله لا يهدي القوم الظالمين وقال عز وجل فتعسا لهم واضلّ اعمالهم وقال كبر مقتا عند الله وعند الذين امنوا كذلك يطبع الله على كل قلب متكبر جبّار، تم

Der Verfasser beruft sich auf die Zeugnisse verschiedener und gewichtigster Autoritäten für den Elqāïm und seine Imāmschaft (als 12. in der Reihe der Imāme) und seine „Abwesenheit“, wobei ihm diejenigen einer Anzahl langlebiger Personen von besonderem Werth sind und erwähnt schliesslich die Anzeichen für das endliche Auftreten desselben. — Dies šī'itische Werk zerfällt in 2 Theile, deren 1. f. 151ᵃ schliesst. — Ueber den Verfasser s. bei Pet. 580.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; der Text in Goldlinien und blau eingefasst; an der Spitze der beiden Theile steht ein hübsch verziertes Frontispice. — Abschrift im J. 1082 Raǵab (1671) in Isfahān, von عبد الله بن على رضا الخادم النخغى.

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2722. Pm. 465.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 12; 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1ᵃ oben zur Seite: تاريخ ابن بابويه في غيبة المهدي الامام المنتظر صاحب الزمان und mitten am Rande: كتاب ابن بابويه در غيبه. Anfang ebenso. — Von dem Werke ist hier nur ungefähr das erste Drittel vorhanden. Der letzte Abschnitt mit Ueberschrift f. 134ᵇ:

باب اتصال الوصية من لدن آدم الخ

entspricht Pm. 55, f. 97ᵃ. In demselben bricht es ab, in Erörterung des Wortes ذرية, mit den Worten f. 153ᵇ: كما قال الله جلّ ثناؤه ولقد ذرانا لجهنم كثيرا. Das folgende Blatt ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen; es schliesst: وفي هذه الدلائل كفاية لمن عنده دراية وتنبيه لمن كان نبيها ولنختم كتابنا حامدين لله شاكرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, fein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Viele Stellen roth überstrichen. Die Angabe der Kapitel roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2723. WE. 113.

180 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 14½—15 × 10cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a (so auch Vorrede 5a):

كتاب عقد الدرر فى اخبار المنتظر

Verfasser f. 1a:

يوسف بن يحيى بن على بن عبد العزيز المقدسي الشافعي السُلَمي

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد العلي الواجد الغنى الطاهر عن كلّ عيب الظاهر له كلّ غيب . . . اما بعد فانه جرت مذاكرة بحضرة بعض الاخوان فى انه قد قلّ الموالي من الناس وكثر الخوّان الخ

Jūsuf ben jaḥjā ben moḥammed ben ʾalī elmoqaddesī eddimaśqī *essulamī* behā eddīn abū ʾlfaḍl † 685/1286 behandelt in diesem im J. 658/1260 verfassten Werk in grosser Ausführlichkeit, in Anlass der Zeitunruhen, die Frage nach dem Erscheinen des Elmehdī. Es zerfällt in 12 Kapitel.

1. Kap. f. 6b فى بيان انه من ذرّيّة رسول الله
2. „ 11a فى اسمه وخلقه وكنيته
3. „ 14a فى عدله وحليته
4. „ 18a فيما يظهر من الفتن الدالّة على ولايته (in 4 فصل).
9. „ 90a (in 3 فصل): فى فتوحاته وسيرته
10. „ 118b فى انّ عيسي بن مريم عم يصلى خلفه ويبايعه وينزل فى نصرته
11. „ 121b فى اختلاف الروايات فى مدّة اقامته
12. „ 124b فيما يجري من الفتن فى ايامه وبعد انقضاء مدّته

Dies Kap. zerfällt in Vorwort, 8 فصل u. Schlusswort.
Vorwort (المقدمة) f. 126a فى ذكر تصدّم الايام المهدية وذهابها وتضرّم نار الفتن والتهابها
1. فصل 131a فى فاتحة الفتن وهي خراب يثرب
2. فصل 133b فيما جاء من الآثار الدالّة على خروج الدجّال الخ
3. فصل 145b فيما يستدلّ به على انّ الدجّال هو ابن صيّاد وذكر ما ظهر عليه من آثار البغى والعناد
4. فصل 150b فيمن ذهب الي ان الدجّال غير ابن صيّاد الخ
5. فصل 154b فى خروج ياجوج وماجوج وكيفية فتحهم للسدّ الخ
6. فصل 160a خروج الدابة من الارض المؤذنة بقرب يوم العرض
7. فصل 163a فى طلوع الشمس من مغربها وحسم طريق التوبة وسدّ مذهبها
8. فصل 167b فى احاديث متفرقة وحوادث مفترقة وآثار مقلقة ومآثر موبقة
Schlusswort (الخاتمة) 176a فى هدم الحبشة للكعبة وهلكة الاعراب

Schluss f. 179b: ودلالات النقص على كذبه فى دعواه وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل، قد منّ الله تعالي بالعون على تلبية الداعي بالسمع والطاعة وجمع ما التمس جمعه على حسب الاستطاعة . . . وما كان فيه من صواب فربّ رمية من غير رام، وهذا آخره يحمد من ليس له اخر ووقع ذلك فى سلخ ربيع الاخر الذي من سنة ثمان وخمسين وستماية احسن الله تعالي تقضيها الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 910/1504 von سليمان بن عبد العزيز بن ناصر الدين العباسي الازهري الشافعي زين العابدين

2724. Pm. 407.

92) f. 452a—453a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Der Text oben f. 452 u. 453 beschädigt. — Titelüberschrift:

فيدة فى كيفية الملاحم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): فايدة قال الروياني فى مسنده حدثنا محمد بن اسحاق اخبرنا محمد بن اسد الخشني . . . سمعت ابا ذر يقول انه سمع رسول الله صعم يقول سيكون رجل من قريش اخنس يلى سلطانا الخ

Dies Werkchen behandelt nach Traditionen die Kämpfe, denen der Islām zur Zeit des Auftretens des Elmehdī ausgesetzt sein werde; wahrscheinlich von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss: ثم ياتيكم الحبشة فى ثلثة مائة الف فيقاتلونكم انتم واهل الشام فيهزمهم الله والله اعلم، تمت

Es folgt hier noch ein kleiner Excurs, in welchem der Sinn von Sura 20, 123. 124 erklärt wird.

2725. Pm. 242.

3) f. 65—77.

8vo, 24 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig; Bl. 65 u. 66 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1 u. 2. — Titel f.65a von ganz neuer Hand: رسالة المهدي. Genauer: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65b: قال استاذ الوري وعالم امّ القري . . . الشيخ احمد ابن حجر المكي . . .، الحمد لله حمدا يليق بعظم سلطانه وكمال جلاله . . . وبعد فهذا كتاب لقبته القول المختصر فى علامات المهدى المنتظر اذكر فيه ما اطّلعت عليه فى علاماته وفضايله وخصوصياته

Aḣmed ben moḣammed *ibn ḣaǵar* elmekkī *elheitemī* † $^{973}/_{1565}$ sagt, dass die Ansichten über den Elmehdī zu seiner Zeit und auch schon vorher vielfach unrichtig seien; er hat daher dies Werkchen verfasst auf Grundlage seiner ausgebreiteten Belesenheit, lässt aber die Angabe der Gewährsstützen und der Rāwīs und ebenso die unsicheren und gefälschten Traditionen bei Seite, führt jedoch einige Schriften, die ihre Quellen nicht angegeben haben, an, mit dem Zusatz قيل.

Die Schrift ist eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة 65b ورد انه صلعم قال من كذب بالدجّال فقد كفر ومن كذب بالمهدي فقد كفر

1. باب 66a فى علاماته وخصوصياته التى جاءت عنه صلعم (63 Kennzeichen).

2. باب 69b فيما جاء عن الصحابة فيه رضوان الله تعالي عليهم اجمعين (40 Anzeichen).

3. باب 71a فيما جاء فيه عن التابعين وتابعيهم (56 Zeichen).

الخاتمة 73b فى ذكر امور متفرقة، منها جاء عن ابن سيرين الخ

Schluss f.77b: ثم رايت بعضهم اشار الي ان التخريب متاخر عن الرفع والعلم عند الله سبحانه وتعالي والله تعالي اعلم بالصواب، هذا آخر ما قصدته علي غاية من الاستعجال فانه نحو اليوم وعلى غاية من الاختصار فان المهدي لي فيه تاليف وكذا الدجّال وكذا بقية الآيات ولكن اقتصرت ههنا على ما لا بدّ من الاحاطة والحمد لله الخ

Schrift: klein, zieml. gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nicht bei HKh. — Erwähnt in Moḣibbī f. 118b.

2726. Mf. 361.

1) f. 2.

389 Bl. 4to, c. 25 Z. (29×19; $25 \times 17-18$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, stark, grob. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

تلخيص البيان فى علامت مهدي آخر الزمان

In der Unterschrift ist das Wort مهدي ausgelassen. — Verfasser fehlt; er ist nach Pm. 407, 30: على المتقى, d. h.:

على بن حسام الدين المتّقى

Anfang: s. bei Pet. 691, 8. — 'Alī ben ḣusām eddīn *elmottaqī* † $^{977}/_{1569}$ hat für sein kleines Werk die Abhandlung des Essojūṭī العرف الوردي فى اخبار المهدي und das grössere Werk des Jūsuf essulamī (WE. 113) und eine Abhandlung des Ibn ḣaǵar elheitemī (Pm. 242, 3) benutzt. Es zerfällt in 4 Abschnitte, über die Kennzeichen des Elmehdī, und ist aus 70 Traditionen, deren Gewährsstützen hier fortgelassen sind, zusammengestellt.

1. فصل 2a فى نسبه وحليته
2. فصل 2a فى كرامات خصّه الله بها
3. فصل 2a فى علامات قبل خروجه
4. فصل 2b فى امور تقع من ابتداء خروجه الي موته رّه

Schluss f. 2b: ثم تطلع الشمس من مغربها فيغلق باب التوبة ويرفع القران ويهدم الكعبة ذو الوقتين من الحبشة ثم تقوم القيمة والعلم عند الله، تمت

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2727. Pet. 691.

8) f. 70. 71.

8vo, 23 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فهذه نبذة من علامات المهدي نحو سبعين حديثا ؤصاعدًا محذوفة الاسانيد مطوية البسط الخ — Schluss wie bei Mf. 361, 1.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

2728. Pm. 407.

30) f. 173a—175b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werkchen. Titelüberschrift und Verfasser:

هذه نبذة من علامات المهدي تصنيف على المتقى

Der Verfasser so auch in der Unterschrift genannt; das Werk selbst aber sowol dort als in der Vorrede ist so wie bei Mf. 361, 1 betitelt, nur steht in der Unterschrift اخبار statt علامات. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

2729. Pm. 195.

8) f. 62b—64.

8vo, 21 Z. (Text: 19×13cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1-7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschr. von أحمد بن محمد im J. 1117 Rab. II (1705).

9) f. 65—70a: Türkisch.

2730. Pm. 231.

2) S. 5—10oben am Seitenrand.

Dasselbe Werkchen, von derselben Hand wie bei 1), aber in kleinerer Schrift. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Andere Notizen über den Elmehdī stehen weiter am Rande von ders. Hand S. 10—13 unten.

2731. Lbg. 295.

53) f. 355—372.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text im oberen Drittel durch Nässe öfters beschädigt, besonders f. 356. 364. — Titelüberschrift f. 355b:

المشرب الوردي في مذهب المهدي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang unleserlich (nach d. Bism.) f. 355b: الحمد لله الذي اوجد سبيل الدين . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي القاري . . . انه سالنى بعض الاعيان ممن هو بمنزلة انسان العين وعين الانسان الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 erörtert die Frage, was es mit dem am Ende der Dinge auftretenden Elmehdī für eine Bewandtniss habe, besonders auch in Betreff der Behauptung des عبد الله الهندي, dass derselbe der Sekte der Hanefiten angehören werde; ferner ob er mit Jesu identisch, endlich welcher Herkunft er sein werde.

Schluss f. 372a: ولكن اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير واباد الملل كلها سوى ملة الاسلام اماتنا الله على ملة الاسلام ومتابعة نبينا محمد عم . . . الى يوم القيام'

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt. In der Mitte folgen die Blätter so: 362. 364. 363. 365 ff.

Ueber den Elmehdī handelt auch sein Zeitgenosse Mar'ī ben jūsuf ben abū bekr elkarmī † 1033/1624 in seiner Schrift:

فرائد الفكر في المهدي المنتظر

2732. Pm. 733.

6) S. 99—109.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Sehr fleckig.

Titelüberschrift u. Verfasser:

المسلك القريب الى سؤالات الحبيب

لابراهيم بن حسن الكرياني المدني

So ist jetzt der Text verbessert; es stand in demselben: حسن بن ابراهيم الكوراني المدني,

was jedoch in ابراهيم بن حسن umzustellen ist, im Uebrigen aber richtig zu sein scheint. Denn der auch sonst als Schriftsteller bekannte ابراهيم بن حسن الكوراني († 1101/1690) lebt um die Zeit, auf welche sich dies Werk bezieht, i. J. 1076/1665; er war ferner der Lehrer des ziemlich gleichaltrigen محمد البرزنجي † 1103/1691, von welchem in einer Anmerkung S. 99 am Rande als vom „Schüler des Verfassers" die Rede ist. —

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله النور الهادي علام الغيوب ... اما بعد فقد ورد العلم خزائن ومفتاحها السؤال فاسئلوا يرحمكم الله فانه يؤجر فيه اربعة الخ

Um das Jahr 1075/1664 trat ein Kurde 'Abd allāh auf und behauptete, sein damals etwa 12jähriger Sohn, محمد المهدي, sei der verheissene Elmehdī; er fand auch vielen Anhang, aber der Wālī von Moçul machte der Gährung ein Ende und schickte beide gefangen nach Konstantinopel, wo sie begnadigt wurden, aber mit dem Verbot, in ihre Heimat zurückzukehren, und dann starben. In Bezug auf diese Vorfälle war von السيد يس بن السيد احمد الحسيني الخطيب الجزري eine Anfrage an den Verf. gelangt, was von diesem المهدي zu halten sei. Darauf liegt hier die Antwort vor, zugleich auch noch die Erklärung einer Stelle im عنقاء مغرب "د des Ibn el'arabī, zu Ende des Werkes, nämlich: وان له حشرين ولصحه فجرين ولوجهه نورين ... ولا يعرف اباه (sie steht Pm. 733, 5, S. 96, Z. 12—17). Die Antwort beginnt S. 100: اقول وبالله التوفيق اما الجواب عن السؤال فهو ان الذي دل عليه الاخبار الخ Sie verneint, dass der in Rede stehende der erwartete Elmehdī sei. — Die Erklärung der Stelle des Ibn el'arabī steht S. 101 unten bis 103 oben.

Das Werk ist nicht ganz zu Ende; es bricht S. 109 ab mit den Worten: واما علم تداخل الامور بعضها في بعض ... بعثه الله اليه ليسدده وذلك هو الشرع الحقيقي المحمدي الذي لو كان محمد صلعم

2733. Spr. 771.

6) f. 55ᵇ — 65.

4ᵗᵒ, c. 23 Z. (Text c. 18 × 12, zuletzt 20 × 14½ cm). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 55ᵇ (nach dem Bismillāh):

العرف الوردي في دلايل المهدي

Anfang sofort nach dem Titel: وبعد فانا نذكر نسب مولفها رة ونفع به في الدارين

Zuerst also wird die Genealogie des Verfassers vollständig gegeben und zurückgeführt bis auf Elhosein ben 'alī ben abū ṭālib.

Dann beginnt diese Abhandlung, welche derjenigen des Essojūṭī über denselben Gegenstand fast gleichbetitelt ist (s. in No. 2726), f. 55ᵇ Mitte so: قال الحمد لله رب العالمين ... اعلم ان المهدي من ذرية نبينا محمد صلعم من ولد سيدنا الحسين رة ... ومولده في المدينة المنورة الخ

'Abd erraḥmān ben muçṭafā ben šeiḫ *ben el'eiderūs* (oder el'eiderūsī), geb. 1135/1723, gest. 1192/1778, stellt hier auf Grund von Traditionen und anderen Aussagen das über den Elmehdī Berichtete in 3 Kapiteln und einem Schlusswort zusammen. Ganz ähnlich No. 2725.

1. Kap. 56ᵇ في علاماته وخصوصياته التي جاءت عن النبي صلعم
2. „ 60ᵃ فيما جاء عن الصحابة فيه
3. „ 61ᵇ فيما جاء فيه من التابعين وتابعيهم

Schlusswort 63ᵃ في ذكر امور متفرقة

Der eigentliche Schluss fehlt. Die vorhandenen letzten Worte sind: اذا جاءتهم ذراهم واخر سورة الانعام يويدان الاول وعن ابن عمه" ... الناس بعد ذلك ماية وعشرون سنة

Schrift: ziemlich gross, aber eng, flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, ungefällig, vocallos. — Abschrift c. 1225/1810.

Vom Elmehdī handelt auch We. 1790, f. 18. 19. Pm. 231, S. 10—13 (am Rande).

4. Jüngstes Gericht.

2734. Lbg. 368.

11) f. 65ᵃ—81ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

ك" المعاد للشيخ الرئيس، وهذه الرسالة مسماة بالاضحوية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن على البخاري ابو على ابن سينا

Anfang (nach dem Bism.): افاض الله على رفع الشيخ الامين فى الدارين انوار الحكمة وطهر نفسه من ادناس الطبيعة الخ

Abhandlung des Elhosein ben ʼabdallāh *ibn sīnā* eśśeiħ erraīs abū ʼalī † 428/1036 über die Auferstehung: in 7 Abschnitten, deren Uebersicht zu Ende des Vorwortes.

فصل 1. 66ᵃ فى مائيّة المعاد
فصل 2. 66ᵃ فى اختلاف الآرآء فيه
فصل 3. 67ᵇ فى مناقضة الآرآء الباطلة فيه
فصل 4. 74ᵇ فى الإِنّيّة الثانية من الانسان
فصل 5. 75ᵇ فى اثبات استغناء النفس فى القوام عن البدن
فصل 6. 78ᵃ فى وجوب المعاد
فصل 7. 78ᵇ فى تعرف احوال طبقات الناس بعد الموت وتحقيق النشاءة الثانية

Schluss f. 81ᵇ: وهو ظنّه ان النفس تنفصل من البدن فى جسم لطيف وذلك مما لا وجه له الا ان يبري رمزا كساير الرموز، واذ قد بلغنا هذا المبلغ فلنتمم المقالة والحمد لله تعالي على ما وفقنا له من ذلك ونسال الشيخ الامين ... ملاحظته بعين الرضا ... والحمد لله الخ

HKh. III, 6353.

Spr. 1958, 17, f. 280ᵃ u. 280ᵃᵃ.

Ein kleines Stück aus einem Werke des احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066, das ك" البعث والنشور betitelt ist und sich auf das Jüngste Gericht bezieht und anfängt: قال من قرأ القران وعمل بما فيه ومات الخ

HKh. V, 9945.

2735. WE. 53.

3) f. 109—137ᵃ.

(Auch bezeichnet als WE. 121.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Unten am Rande ein etwas grösserer durchgehender Wurmstich. — Titel und Verfasser f. 109ᵃ:

كتاب الدرة الفاخرة فى كشف علوم الاخرة تاليف الشيخ حجة الاسلام ابى حامد محمد ابن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 109ᵇ: قال الشيخ ... جمال الدين ابو حامد ... الغزالي الطوسي ... الحمد لله الذى خص نفسه بالدوام وحكم على من سواه بالانصرام ... اما بعد فان الله سبحانه وتعالي يقول كل نفس ذايقة الموت وثبت ذلك فى كتابه العزيز فى ثلاثة مواضع الخ

Abhandlung über die letzten Dinge (Tod, Auferstehung, Gericht), mit vielen Aussprüchen Mohammeds, von Mohammed *elgazzālī* abū hāmid † 505/1111. — Schluss f. 137ᵃ unten: ولا يلتفت الي البدع الطارئة على الشريعة من شياطين الانس والجن نعوذ بالله العظيم منهم ونسال الله القادر العظيم التوفيق بمنه وكرمه وهوحسبنا ونعم الوكيل وصلى الله الخ

Abschrift um 1137/1724. — HKh. III, 4950.

2736. Pm. 195.

10) f. 70ᵇ—95.

8ᵛᵒ, 22 Z. (Text: 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst öfters fleckig; wurmstichig, besonders f. 77—89. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Doch steht in der Inhaltsübersicht zu Anfang des Bandes von ganz später Hand: الدرة الفاخرة فى احوال الآخرة u. in der Unterschrift f. 95ᵇ: الدرة الفاخرة الزاهرة.) Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit den Worten: لما قبض الله تعالي القبضتين اللتين قبضهما عند ما مسح على ظهر آدم الخ. Schluss wie bei WE. 53,3.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. Für Stichwörter Platz gelassen. — Abschrift im J. 1030 Śaʼbān (1621) von محمد بن محمد المكي الشافعي, im Auftrage des مصطفى افندي ابن محمد الرومي الحنفى.

2737. We. 1754.

1) f. 1—70.

160 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut, doch oben am Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 70a: اللهم انا نسالك العفو والغفران والنجاة من شدة عذاب النار بقدرتك يا حنان يا منان ونسالك العصمة والتوفيق بمنك وكرمك وانت حسبنا ونعم الوكيل وافضل الصلاة والسلام على نبينا محمد٬

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, vocallos, gleichmässig. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1077 Ḏū'lḥiǵǵe (1667).

2738. We. 1581.

79 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $10 \times 5^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2739. We. 1732.

13) f. 143—176.

8vo, 16—17 Z. ($19^1/_3 \times 14^2/_3$; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: durch und durch und fast völlig wasserfleckig, dazu unsauber. Der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—12.

Dasselbe Werk. Titel fast ebenso (aber nicht richtig, nämlich: في علوم الدنيا والآخرة). Verfasser fehlt. Anfang wie bei WE. 53, 3. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab mit den Worten f. 175b: قد اذن له ان يشفع فيمن قضى له حاجة او اطعمه لقمة حين جاع او سقاه شربة٬

Bl. 176 ist ein von dem bei f. 96 besprochenen Fälscher hinzugefügter Schluss, um die Unvollständigkeit des Werkes zu verdecken; die letzten Worte f. 176a: واتبعوا طاعة الملك الجبار فعسى تنالوا منازل الاخيار جعلنى الله واياكم من الموفقين للاعمال الصالحة وغفر لي واياكم ولجميع المسلمين امين٬

Schrift: gross, gut, deutlich, vocallos. — Abschr. c. 1150/1737.

2740. Pm. 108.

9) S. 102—170.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2741. Lbg. 982.

55 Bl. 8vo, c. 12-14 Z. ($15^1/_3 \times 10^1/_2$; $12^1/_2$-$13 \times 8^1/_2$-9^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 2—9. 20. 22. 28. 39. 48 nicht viel später von anderer Hand etwas kleiner ergänzt. — Abschrift vom J. 1026/1617 (muss wol 1226/1811 sein).

2742. Lbg. 1041.

6) f. 49—54.

8vo, 15 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $11 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: braun, auch gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines Werkes, in welchem von Lohn und Strafe am Tage des Jüngsten Gerichts gehandelt wird. Vielleicht von الغزالي. Ein Abschnitt schliesst f. 49a: وفي هذه الاخبار استغناء عن الكشف عن آفات المعاملات. Dann wird fortgefahren: وحكي في الظالم العارف يوتي به الي الله تعالي فتخرج عليه المظالم وبتعلق به المظلوم الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

2743.

We. 1212, f. 54b—57a.

Qaçīde des ابن العربى † 638/1240, den Jüngsten Tag betreffend, betitelt:

صيحة البوم فى حوادث الروم

Anfang (Basīṭ):

ناهيك يا منزل الاحباب من طلل
متي وجدت نعيما غير منتقل

143 Verse. — Dasselbe Pet. 520, f. 48b.

2744. Mq. 65.

4) f. 179—187.

8vo, c. 32 Z. (20½ × 14½; 15—15½ × 11cm). — Zustand: am unteren Rande u. an der unteren Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 179a u. in der Vorrede f. 179b, Z. 8:

كتاب التذكرة باحوال الموتى وامور الآخرة

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن احمد بن ابي بكر بن فرح القرطبي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 179b: الحمد لله العلي الاعلي الولي المولي الذي خلق فاحيا . . . وبعد فاني رايت ان اكتب كتابا وجيزا يكون تذكرة لنفسي وعملا صالحا بعد موتي الخ

Ueber Tod und Jenseits und letzte Dinge.

Moḥammed ben aḥmed ben abū bekr ben faraḥ *elqorṭobī* abū 'abdallāh † 671/1272 hat sein Werk in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, aber auf jedes Kapitel folgt, wo es nöthig erschienen ist, ein Abschnitt (فصل) oder auch mehrere zur Erklärung auffallender sprachlicher Ausdrücke in den angezogenen Traditionen oder zur Erörterung juristischer oder sonstiger schwieriger Punkte. Nach dem kurzen Vorwort beginnt das Werk selbst:

179b باب في النهي عن تمنّى الموت والدعاء به الخ
180a باب جواز تمنّى الموت الخ
180b باب ذكر الموت وفضايله والاستعداد له

In diesem Kapitel tritt auf f. 181b eine Abkürzung und dann eine Auslassung der folgenden Kapitel ein, so dass die Seite unten beginnt gegen Ende des Abschnittes باب ما جاء في رسل ملك الموت Dann f. 182a باب متى ينقطع معرفة العبد من الناس الخ u. s. w. F. 187a باب كيفية التوفي للموتى الخ In diesem Kapitel bricht das Stück ab mit den Worten f. 187b: والكافر تنسلّ نفسه كالسّفود الخبي من الصوف المبلول هكذا حكي صاحب الشرع صعّم والميّت يظنّ ان بطنه،

Die auf f. 188a stehende erste Zeile ist gefälscht, um den Schein zu erwecken, als gehöre das folgende Stück zu diesem Werke.

Es liegen hier also nur einige Kapitel aus dem Anfang des Werkes vor, und diese auch noch mit etwas Abkürzung und Unterbrechung. Nach der Einleitung muss es das Werk des القرطبي sein: der Anfang stimmt mit dem bei HKh. II, 2840 angegebenen überein. Andererseits ist aber der Anfang des ersten Kapitels (باب النهي الخ) wörtlich ganz so, wie er bei dem Auszug Spr. 730 für dasselbe Kap. angegeben ist.

Schrift: an sich ziemlich gross, doch eng und gedrängt, flüchtig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — HKh. II, 2840.

2745. Spr. 729.

206 Bl. 8vo, 25 Z. (23 Z. von f. 108 an) (21 × 15; 14½ × 10cm). — Zustand: im Anfang u. in der 2. Hälfte fleckig. Im Anfang sind die feuchten Blätter zusammengeklebt, dann von einander getrennt, aber mit vielfacher Beschädigung des Textes, der stellenweise nicht zu lesen ist. Die 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1a (von neuerer Hand):

هذا الجزء الثاني من كتاب التذكرة للقرطبي
في احوال الموتى والآخرة،

Anfang (nach dem Bism.): باب ما يرجي من رحمة الله تبارك وتعالي ومغفرته وعفوه يوم القيامة، قال الحسن يقول الله تبارك وتعالي يوم القيامة جوزوا الصراط بعفوي وادخلوا الجنّة برحمتي الخ

Zweite Hälfte desselben Werkes. Obgleich der von neuerer Hand geschriebene Titel die Aechtheit des Werkes zweifelhaft machen kann, und obgleich der Schluss mit dem des Auszuges (in Spr. 730) übereinstimmt und die Kapitelüberschriften in Beiden gleich sind, liegt hier doch das etwas ausführlichere Grundwerk des Elqorṭobī vor.

Das obige Kapitel entspricht Spr. 730, f. 109a unten.

In die Lücke bei Spr. 730, nach f. 132, gehören die Kapitel, welche hier f. 39—72 stehen. Zuerst f. 39a باب ما جاء في طعام اهل النار وشرابهم ولباسهم u. s. w.; f. 52b ابواب الجنّة u. s. w.; f. 72b باب ما جاء في صفة اهل الجنّة ومراتبهم وسنهم وطولهم الخ

In die Lücke bei Spr. 730, f. 153 gehören die Kapitel, welche hier f. 139—172 stehen. Zuerst f. 139ᵃ باب ما جاء فى قتال الترك وصفتهم 140ᵃ باب فى سياقة الترك المسلمين وسياقة المسلمين لهم u. s. w.; f. 172ᵃ باب فى ذهاب الدين والعلم ورفعه وما جاء ان الخشوع والفرائض اول علم يرفع من الناس

Schluss f. 206ᵇ wie bei Spr. 730.

Schrift f. 1—107: gross, kräftig, etwas steif, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text öfters unlesbar: s. oben bei Zustand. F. 108 bis Ende: klein, gewandt, deutlich, obgleich etwas flüchtig, blass, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift f. 108—206 im J. 1023 Ǵomādā II (1614) von عبد الفتاح بن شمس الدين بن عبد القادر الببائي الشافعي (dagegen f. 1—107 Abschrift c. 1800.)

2746. Spr. 730.

179 Bl. 4ᵗᵒ, 21—22 Z. (27½ × 18; 21½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber: die ersten und das letzte Bl. schadhaft. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مختصر تذكرة القرطبى المسمّى بالنجوم المزهرة فى اختصار التذكرة

so auch f. 179ᵇ in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

شمس الدين محمد بن عثمان الشهير باللولوي

und vollständiger in der Unterschrift:

شمس الدين محمد بن عثمان بن ايوب بن داوود الكتبى الشهير باللولوى

Anfang (nach d. Bism., ohne Vorwort) f. 1ᵇ: باب النهي عن تمنّى الموت والدعاء به لضرر ينزل فى المال والجسد Der Text dieses Kapitels beginnt so: مسلم بن انس قال قال رسول الله صلعم لا يتمنّين احد الموت لضرر نزل به فان كان لا بدّ متمنّيا فليقل اللهم احيني ما كان الحياة خيرا الىّ وتوفّنى اذا كانت الخ

Auszug aus dem Werke des Elqorṭobī über die letzten Dinge, von Moħammed ben oṫmān ben ejjūb ben dāwūd elkutubī ellūluī, welcher dem 8. (oder dem Anfang des 9.) Jahrhdt. d. H. angehört. Derselbe ist in eine Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, ebenso wie das Grundwerk, dessen Ueberschriften beibehalten sind. — Vor dem obigen Kapitel, womit das Werk in der That beginnt — s. Mq. 65, 4 — fehlt ein Blatt, das Vorwort enthaltend. — Die folgenden Kapitel sind:

f. 2ᵃ باب جواز تمنّى الموت والدعاء به خوف ذهاب الدين
2ᵇ باب ذكر الموت وفضله والاستعداد له
4ᵇ باب ما يذكر الموت والآخرة ويزهد فى الدنيا
6ᵃ باب المومن يموت بعرق الجبين
6ᵇ باب ما جاء ان للموت سكرات
9ᵇ باب الموت كفارة لكل مسلم
10ᵃ باب لا يموت احد الّا وهو يحسن الظنّ بالله تعالي
11ᵃ باب تلقين الميت لا اله الّا الله
12ᵃ باب من حضر الميت فلا يلغ وليتكلم بخير وكيف الدعاء للميت اذا مات وفى تغميضه
13ᵃ باب ما جاء انّ الشيطان يحضر الميّت
14ᵇ باب فى سوء الخاتمة وما جاء انّ الاعمال بالخواتيم
16ᵃ باب ما جاء فى رسل ملك الموت قبل الوفاة
18ᵇ باب متى تنقطع معرفة العبد من الناس وفى التوبة وبيانها وفى التائب من هو
20ᵇ باب لا تخرج روح عبد مومن او كافر حتى يبشر وانه يصعد بها
22ᵃ باب ما جاء فى تلاقى الارواح فى السماء والسؤال عن اهل الارض وفى عرض الاعمال
23ᵃ باب فى شان الروح واين تصير حين تخرج من الجسد
25ᵇ باب كيفية التوفى للموتى واختلاف احوالهم فى ذلك
26ᵇ باب ما جاء فى صفة ملك الموت عند قبض روح المومن
u. s. w.

118ᵇ ابواب جهنم وما جاء فى احوالها واسمائها
120ᵃ باب ما جاء فى جهنم وانها ادراك ولمن هي
120ᵇ بب فى قوله تعالي لها سبعة ابواب لكل باب منها جزء مقسوم u. s. w.

In die Lücke nach f. 132 gehört ein grösserer Abschnitt: ابواب الجنة وما جاء فيها وفى صفتها Das davon hier vorhandene 1. Kapitel ist f. 133ᵃ: فى الحور العين وكلامهن وجواب النساء الادميات وحسنهن

Weiterhin folgt:

147ᵃ كتاب الفتن والملاحم واشراط الساعة
147ᵃ باب الكف عمن قال لا اله الّا الله
147ᵇ باب ما جاء ان المومن حرام دمه وماله وعرضه وفى تعظيم حرمته عند الله

باب اقبال الفتن ونزولها لمواقع القطر والظلل ومن 148ᵃ
اين تجيء والتحذير منها وفضل العبادة عندها
u. s. w. — Zuletzt:

باب طلوع الشمس من مغربها وغلق باب التوبة 175ᵇ
وكم يمكث الناس بعد ذلك

باب ما جاء فى خراب الارض والبلاد قبل الشام ومدّة 177ᵇ
بقاء المدينة خرابا قبل يوم القيامة وفى علامة
ذهاب الدنيا ومثالها وفى اول ما يخرب منها'

باب لا تقوم الساعة حتى لا يقال فى الارض الله الله 178ᵃ

باب على من تقوم الساعة 178ᵇ

Schluss f. 179ᵇ: فيمكثون على ذلك عشر سنين
ثم يبعث الله ريحا طيبة فلا تدع مومنا ولا مومنة
الّا قبضت روحه ثم يبقى الناس بعد ذلك يتهارجون
تهارج الحمير فى المروج حتى ياتيهم امر الله والساعة
وهم على ذلك' اخر المختصر الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, doch etwas flüchtig, in der vorderen Hälfte vocalisirt; Ueberschriften roth. F. 101 nachträglich von grösserer Hand. — Abschrift (für sich selbst) von عمر بن محمد بن صالح im J. 843 Moḣarram (1439). — Collationirt im J. $^{897}/_{1492}$ von احمد بن عبد الحق بن احمد بن محمد الحصينى

Lücken: nach f. 1 1 (oder 2) Bl., nach f. 102 8 Bl., nach f. 132 17 Bl., nach f. 153 20 Bl.

2747. Spr. 736.

113 Bl. 8vo, 12 Z. (21 × 15; 14—16 × 9½—10^{cm}). — Zustand: zum Theil unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand, oben am Rande und in der Unterschrift):

تذكرة التوّابين

Verfasser fehlt; aber f. 1ᵃ unten am Rande:

ابو الفتح محمد بن عبد الله الاردني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله
ولىّ الحمد والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد
فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدى هدى
سيدنا محمد بن عبد الله وشرّ الامور محدثاتها الخ

Bl. 1 ist von neuerer Hand; ob der Anfang des Werkes so richtig ergänzt, ist fraglich; er ist ganz so wie bei Spr. 919. Ob der Name des Verf. Moḣammed ben 'abdallāh el-ordonnī abū 'lfatḣ richtig angegeben sei, weiss ich nicht; derselbe ist mir sonst nicht vorgekommen. Mit Rücksicht auf die Zeit der Abschrift würde er vor $^{933}/_{1527}$ gelebt haben.

Das Werk handelt vom Tode, Jenseits und Jüngsten Gericht. Es ist meistens in ungezählte Kapitel eingetheilt, enthält aber f. 13ᵃ (كتاب ذكر الجنة) und f. 65ᵇ (كتاب البعث والنشور) doch auch die Ueberschrift „Buch".

Die Ueberschrift des ersten Kapitels fehlt (sie ist etwa باب طاعة الله). Dann

f. 5ᵇ باب الاخلاص [قال الله تعالى وما امروا الّا ليعبدوا]
13ᵃ كتاب ذكر الجنة
17ᵃ باب فضل الذكر
25ᵇ باب نزول الموت على من انتهى اجله
30ᵃ باب يدفن العبد فى الارض التى خلق منها
31ᵇ باب كلام القبر وضغطته على صاحبه وان كان صالحا'
33ᵇ باب شان الميت فى القبر'
u. s. w.
43ᵃ باب علامة الساعة 46ᵃ ; باب الفتن واشراط الساعة
u. s. w.
51ᵇ باب خروج الدجال وهو من علامات الساعة
55ᵇ باب خروج ياجوج وماجوج من علامات الساعة
58ᵃ باب خروج الدابّة من علامات الساعة
59ᵃ باب طلوع الشمس فى المغرب من علامات الساعة
61ᵇ باب خراب الدنيا وقيام الساعة
63ᵃ باب تفنى العباد ويبقى الملك لله الواحد القهار
65ᵃ باب فصل جاء فى الحديث ذكر اليمين والشمال
65ᵇ كتاب البعث والنشور [واذا القبور بعثرت]
68ᵃ فصل فى بيان ارض المحشر
u. s. w.
92ᵃ باب الجواز على الصراط وبيان قوله تعالى وان منكم الا واردها
95ᵇ باب سعة رحمة الله وشفاعة الملايكة والانبياء والمومنين'
104ᵇ باب القناعة [قال الله تعالى من عمل صالحا]
109ᵃ فصل فى الصلوة على النبي صعم

Schluss f. 112ᵇ: وعن ابن عباس رضه عن النبي صعم
قال نعمتان مغبون فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ'
Das Uebrige fehlt.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, unbeholfen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 933 Raǵab (1527) von محمد بن خليل.

Nach f. 15 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

2748. We. 1758.

3) f. 36ᵇ—40ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 2), (nur etwas grössere Schrift). — Titel:

هذه قلادة الدرّ المنثور فى ذكر يوم البعث والنشور

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديريني ضياء الدين

Anfang (Basīṭ):

الله اعظم ممّا جاء فى الفكر وحكمه فى البرايا حكم مقتدرِ

Eine Qaçīde des 'Abd el'azīz ben aḥmed eddīrīnī † 694/1294 in 117 (119) Versen, über die Auferstehung. Sie steht öfters am Ende der خريدة العجايب des ابن الوردي.

Schluss (Vers 117):

ما هبّ نشر صبا واهتزّ نبت ربا وفاح طيب شذا فى نسمة السحرِ

Auf den 5 ersten Seiten steht am Rande die Türkische Uebersetzung.

2749.

Dieselbe Qaçīde steht in:

1) Pet. 635, 1, f. 154ᵇ.
2) Pm. 272, f. 81ᵇ.
3) We. 1089, f. 244—246.
4) We. 1090, Ende.
5) We. 1090ᵃ, Ende.
6) We. 409, f. 75ᵃ, die letzten 51 Verse.

2750. Pet. 234.

213 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22½ × 16; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich an einigen Stellen (am Anfang und am Ende) wasserfleckig und auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الدرة الفاخرة

Auf derselben Seite, von oben nach unten laufend:

ك" اللالي الفاخرة فى علوم الاخرة للنسفى.

u. ebenso f. 1ᵇ übergeschrieben, nur dass daselbst der Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: باب فى ذكر التوبة والمغفرة وسعة رحمة الله تعالي [قال الله تعالي واني لغفار لمن تاب وامن وعمل صالحا ثم اهتدي الخ]

Dies ist offenbar nicht der Anfang eines Werkes, sondern hier beginnt, wie es scheint, die zweite Hälfte. In dem hier vorliegenden Theil behandelt der Verfasser die letzten Dinge und die damit in Verbindung stehenden Erscheinungen und Vorgänge recht ausführlich. Da er den النووي † 672 und den الديريني † 694 erwähnt, lebt er selbst nach 700/1300; der im Titel genannte النسفى kann also weder نجم الدين عمر بن محمد † 537, noch برهان الدين محمد بن محمد † 684 sein, sondern عبد الله بن احمد بن محمود ابو البركات حافظ الدين † 720/1320. Ein Werk obigen Titels wird ihm bei HKh. nicht beigelegt. — Es ist in ungezählte Kapitel getheilt und geht in jedem derselben von Qorānstellen und Traditionen aus, um sodann eine Menge anderer Ansichten und Aussprüche, auch Verse, vorzubringen. Der weitere Inhalt ist:

f. 31ᵇ باب هول الموت [قال الله تعالى كل نفس ذايقة الموت]
49ᵇ باب ذكر القبر وهوله
61ᵃ باب آخر فى ذكر القبر
70ᵃ باب النفخ فى الصور
77ᵇ باب ذكر الحشر
82ᵃ باب ذكر يوم القيامة واهواله
131ᵇ باب يذكر فيه خروج اهل الكباير الموحدين من النار بالشفاعة وغيرها
141ᵃ باب يذكر فيه طرف من جهة جهنم وشدة عذابها
170ᵇ باب يذكر فيه طرف من صفة الجنة
196ᵇ باب رؤية اهل الجنة ربهم سبحانه وتعالي
200ᵇ باب يذكر فيه طرف من فضل لا اله الا الله

Schluss f. 213ᵃ: هذا حديث صحيح الاسناد، والحمد لله حمدا يوافي نعمه . . . فلك الحمد حتى ترضي يا رب لك الحمد كما ينبغى لجلال وجهك . . . اللهم صل على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1244 Çafar (1829) von محمد بن ملا خمسين افندي

Nach f. 13 fehlen 4 Blätter.

2751. Spr. 1960.

7) f. 66ᵃ—69ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 13; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 66ᵃ:

الجواب الشافى عن السؤال الخافى
لشهاب الدين بن حجر العسقلانى الشافعي

so auch f. 66ᵇ nach dem Bism. als Ueberschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، ما يقول سيدنا ومولانا قاضى القضاة ... فى الميت اذا الحد فى قبره وغاب عن البصر الخ

Ibn ḥaǵar el'asqalānī † 852/1448 beantwortet hier allerlei die Gestorbenen und ihre Lage und die letzten Dinge betreffende Fragen.

Schluss f. 69ᵃ: فيلقون فى نهر الحياة فينبتون كما تنبت الحبّة فى حميل السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة والحمد لله الخ

Schrift: klein, spitz, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 4229.

2752. Lbg. 632.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 15; 14¾ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" القناعة فيما يحسن الاحاطة به
من اشراط الساعة
لابى الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العالم بما كان وما يكون والدائم الاحسان فى الحركة والسكون . . . وبعد فهذه عجالة يومية ودلالة شهية فى الاشارة لشىء من الفتن الآتية الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben moḥammed elqāhirī *essaḫāwī* šems eddīn abū 'lḫeir, geb. 831/1428, gest. 902/1496, über die Zeichen des Jüngsten Gerichts, ist dem 'Abdallāh ben elmobārek, einem Kaufmann, gewidmet.

Schluss f. 16ᵇ: والنار التى تحشر الناس نسال الله السلامة والخلاص الي انتهاء القيامة والي هنا انتهى ما اريد منى . . . والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1120 Ram. (1708) von einer Abschrift, die von einer Abschrift in Mekka aus dem J. 899 Çafar (1493) herrührt, von عمر بن عمر البدراوى الشافعى الازهري،

HKh. IV, 9592 (القناعة فيما تمسّ اليه الحاجة الخ).

2753. Pet. 632.

2) f. 338ᵇ—340ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف

Verfasser (nach dem Bism. genannt):

جلال الدين السيوطى

Anfang: الحمد لله وصلاته وسلامه على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن الحديث المشتهر على السنة الناس انّ النبي صلعم لا يمكث فى قبره الف سنة الخ

Die Schrift ist von Essojūṭī † 911/1505 abgefasst im J. 898/1493 und sucht die Meinung derer als irrig zu erweisen, die an den Eintritt des Jüngsten Gerichts (wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Moḥammed) glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses „Volk" der Moslimen das Jahrtausend überschreiten wird, aber nicht um volle 500 Jahre, und stützt sich bei dieser Ansicht und Berechnung auf die beigebrachten Ueberlieferungen u. Kunden (آثار).

Zuerst 339ᵃ ذكر ما ورد فى انّ مدّة هذه الدنيا سبعة آلاف سنة وانّ النبيّ صلعم بعث فى آخر الالف السادسة

340ᵃ ذكر ما ورد انّ الدجال يخرج على راس مائة وينزل عيسي صلعم فيقتله ثم يمكث فى الارض اربعين سنة،

339ᵇ (Rand): ذكر مدّة مكث الناس بعد طلوع الشمس من مغربها،

339ᵇ (Rand): ذكر مدّة ما بين النفختين،

Schluss f. 338ᵇ (Rand): ثم ياتيكم الحبشة فى ثلث ماية الف فتقاتلونهم انتم واهل الشام فيهزمهم الله تعالي،

Fast die letzte Hälfte des Werkes steht am Rande. HKh. V, 10733.

2754. We. 1712.

1) f. 1—9.

118 Bl. 8vo, 16 Z. (18 × 13⅓; 13 × 9½cm). — Zustand: fleckig; einige Blätter (wie 4. 8) oben im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, etwas stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 952 Ḏū'lhiǵǵe (1546). Bl. 10 leer.

2755. We. 1703.

1) f. 1—8a.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9cm). — Zustand: lose im Deckel; ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben zur Seite. Anfang und Schluss wie in No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 971/1563.

2756. We. 1760.

5) f. 50—58.

8vo, 19 Z. (20½ × 14¼; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders f. 58. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschr. v. J. 1043 Ram. (1634).

2757. Spr. 723.

1) f. 1—13a.

30 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 13½ × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (aber hier wie im Vorwort f. 2b: في مجاوزة für عن). Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 1053 Rabī' II (1643) von محمد بن عبد الماجد المغربي التونسي المالكي

2758. Lbg. 799.

4 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10½—11cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 632, 2.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. F. 4 u. bes. 4b kleiner, enger u. gedrängter. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج احمد الترمانيني im J. 1154 Raǵab (1741).

2759. We. 1736a.

5) f. 34—40.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 12½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser steht in der Unterschrift. Anfang wie bei No. 2753. Schluss f. 40b: فيأتى بهم الى الاسكندرية فيقاتل اهل الاسلام بها فذلك اول الملاحم والله اعلم. Diese Stelle steht in We. 1703, 1, f. 6b, vorletzte und letzte Zeile. — Das Uebrige fehlt hier und ist mit der Bemerkung abgethan, weiter habe sich in der Handschrift des Verfassers nichts vorgefunden: وهذا آخر ما وجد بخط مصنفه رحمه الشيخ الامام . . . السيوطي

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800. — F. 41 leer.

2760.

Dasselbe Werk findet sich noch in:

1) Pm. 501, 7, f. 11b—14. [Schrift wie bei 4).] Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei No. 2753. Schluss wie bei We. 1736a, 5.
2) Lbg. 329, 11, f. 104—109.
3) Lbg. 855, f. 7a—9a.
4) Pet. 401. (4to, 25½ × 15—16cm).

Diese Persische Handschrift enthält f. 123—158 einige, meistens kleinere, arabische Stücke, darunter f. 145b—154b das in Rede stehende Werk (Text: 17 × 8¾cm). Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123—126. 129 Allerlei auf Gebet und Feiertag Bezügliches; 138—145ᵇ Stücke aus verschiedenen Werken, auch Persisch; 131ᵇ—132ᵇ Verbot, Knoblauch oder Zwiebeln zu essen. — F. 154ᵇ—158 über den Ort der Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer Verse, aus dem Qorān-Commentar des Essojūṭī.

5) Mf. 132, 3, f. 11ᵇ. Ein Stück daraus (zuerst: فاقول اوّلا دلت الآثار ان مدة هذه الامة الخ)

2761. Pm. 407.

57) f. 268ᵇ—274ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

من فتاوى الشيخ جلال الدين في باب مواقيت، جواب في ايام الدجّال، جواب في الايام، جواب في النهار، جواب في التعبير

Aus den Rechtsentscheidungen des Essojūṭī finden sich hier 5 Stellen, wovon die ersten 4 sich auf Zeitbestimmungen, die fünfte auf Traumdeutung bezieht.

1) Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام ... مسئلة فيما رواه مسلم ... قال ذكر رسول الله صلعم الدجال الى ان قال قلنا يا رسول الله وما يلبث في الارض الخ
Behandelt allerlei Fragen, die sich auf die Tageslänge zu der Zeit des Antichrists beziehen. Die Antwort darauf beginnt f. 269ᵇ, Z. 2.

2) Darauf folgt f. 271ᵃ, mit hinzugefügter Ueberschrift: في الفتاوي القُرانيّة في سورة الاعراف die Antwort auf Fragen, welche sich auf Sura 7, 52 (Anfang) beziehen, und die Beschaffenheit der „sechs Tage, in welchen Gott Himmel und Erde erschaffen hat“, betreffen. Auf dies Stück ist oben im Titel Bezug genommen mit den Worten: جواب في الايام. Es beginnt (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... مسئلة في قوله تعالي ان ربكم الله الذي خلق ... في ستة ايام هل كانت ايام ثم موجودة قبل خلق السموات والارض الخ

3) Es folgt f. 271ᵇ, mit der Ueberschrift: في الفتاوي، في سورة المدثر, die Besprechung der Stelle Sura 74, 37. Auf dies Stück ist in der obigen Ueberschrift Rücksicht genommen mit den Worten: جواب في النهار. Es handelt sich hier darum, wie man sich den „Morgen, wenn er aufleuchtet“, zu denken habe, ob mit dem Sonnenlicht verbunden oder nicht, u. s. w. Anfang: في مسئلة قوله تعالي والصبح اذا اسفر هل تعلق بضوء الشمس ام لا وهل النار ضوء غيره الخ

4) Es schliesst sich ein (in obiger Titelüberschrift nicht berücksichtigter) Abschnitt an, mit der Ueberschrift f. 273ᵃ: سبعة في خلق البارئ هذه الارض; er behandelt die Frage nach Erschaffung von 7 Welten. Anfang: اخرج ابن ابي حاتم عن ابن عباس رضه قال خلق الله وراء هذه الارض بحرا محيطا بها الخ

5) Endlich f. 273ᵇ mit der Ueberschrift: وفيها في باب جامع ein Stück (oben im Titel bezeichnet mit جواب في التعبير), betreffend die Frage, ob die Deutung der Träume blosse Einbildung sei oder wirklichen Grund habe und ob in den Träumen ein Wort Gottes an die Menschen zu sehen sei? Anfang: الجواب ما تقول بان الرويا وتعبيرها تخيلات لا اصل لها الخ

2762. We. 1796.

31) f. 170ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). — Titel (f. 129ᵇ):

ر" في ان الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان

Verfasser f. 170ᵃ oben:

كمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان له لسان وكفتان ينظر اليه الخلايق اظهارا للقدرة وقال الضحاك والاعمش الوزن والميزان بمعنى العدل الخ

Abhandlung, dass die Thaten auf einer Wage gewogen werden; von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss: قال الامدي اما الميزان فقد اثبته الاشاعرة والسلف واكثر المسلمين وانكره المعتزلة لكنهم من احالة عقلاء،

2763. We. 1772.

8) f. 33—36ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله رب العباد منه المبدأ واليه المعاد . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة فى بيان المعاد الجسمانى وتفصيل ما وقع فيه من الخلاف بين السلف؛ قال الامدي فى ابكار الافكار الخ

Abhdlg über die körperliche Auferstehung und die abweichenden Ansichten der Früheren darüber; von Ibn kemāl bāšā.

Schluss f. 36ᵃ: وهذا مستحيل بالبديهة سواء كانت القبلية ذاتية او زمانية وفيما نحن فيه لا يلزم ما ذكر بل يلزم ان يعود وجود الشىء بعد ما زال عنه واستحالته ظاهرة وهل المشاجرة الا فيه؛ تمت

Lbg. 880, 12, f. 40ᵇ—42ᵃ dasselbe Werkchen (Text: $20\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). Titel fehlt. Anfang und Schluss wie oben. Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite und den Rand.

2764. Pm. 407.

33) f. 196.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

عرر البيان عن عمر الزمان
لسالم بن احمد بن شيخان باعلوى
السيد الشريف

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى صلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه رسالة مفيدة وعجالة حميدة على طور سديد الخ

Der Verfasser dieser Abhandlung über die Zeit, welche die Erde noch dauern werde, ist Sālim ben aḥmed ben šeiḫān bā'alewī † 1046/1636. Als Titel giebt er in der Vorrede an: العرض المكافى للمعرض الشاق und dann als noch besseren (بل) den obigen. Unter demselben (غرر الخ) ist das Werk von Elmoḥibbī in dem Verzeichniss seiner Schriften aufgeführt. Er hat dabei benutzt das قبس البيان فى آخر الزمان von ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن على القضاعى († 454/1062) und das مفاتيح الاكوار "ك von عبد الرحمن البسطامي (um 830/1427) und 2 Abhandlungen des Essojūṭī.

Er will den Gegenstand nicht erschöpfen, sondern nur die ihm auffälligen Anzeichen deuten. Voraus hat er mehrere Einleitungen (مقدمات وتمهيدات) geschickt.

Von dem Werke ist hier nur die Vorrede (ديباجة) und dann noch 3 Zeilen vorhanden; letztere sind: اعلم ايها الولي الكريم . . . ان سيدنا ومولانا عليّا باب مدينة السنّة والكتاب اشار على مريده باشارة هو مسددها ومعديها ومبرزها ومبديها يكون فيما نحن بصدده كافيه؛

2765. Pm. 407.

32) f. 187ᵇ—196ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كشف الغبار عن الاشارات فى ما بقى
من عمر هذه الدار

Verfasser fehlt; nach f. 193ᵇ:

عبد الرحمن بن احمد باكثير

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الاول قبل قيام الوجود والآخر بعد اعدام كل موجود . . . وبعد فهذه كلمات علقتها على النبذة التى فى عمر الزمان الخ

Glossen (mit قوله) zu einzelnen Stellen der vorhergehenden Abhandlung, von 'Abd erraḥmān ben aḥmed bāketīr (um 1080/1669).

Schluss: مع السلام الملازم بلا ابد الدايم بدوام الابد والحمد لله علي جميل احسانه . . . كما ينبغى لجلال وجهه وعظيم سلطانه والحمد لله وحده؛

Der Verfasser rechnet heraus, dass die Ankunft des المهدي im J. 1204/1789 erfolgen und dass, wie es scheint, Alles zu Ende sein werde im J. 1452/2030.

2766. Pet. 331.

1) f. 1—73.

109 Bl. 8vo, 31 Z. (18¾×14; 16×8cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2a:

الاشاعة لاشراط الساعة

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد العلوي الحسينى الموسوي الشهرزوري البَرْزَنْجِيّ المدني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: احمد من اوضح منهاج الحق ونصب عليه فى كل شىء دليلا ... اما بعد فقد قال تعالى اقترب للناس حسابهم وهم فى غفلة معرضون الخ

Der Verf. dieses Werkes, Mohammed ben 'abd errasūl ben 'abd essejjid el'alewī *elberzenǵī* (auch elborzenǵī) elmedenī, geb. 1040/1630, gest. 1103/1691 (1102), sagt, dass Essojūṭī in der Einleitung des شرح الصدور (s. No. 2665) versprochen habe, ein Werk über die Bedingungen des Eintritts der Stunde des Jüngsten Gerichts zu schreiben, dies aber nicht ausgeführt habe. (So steht in Pm. 700, f. 2a, Z. 7—18, welche Stelle hier fehlt.) Diesem Mangel will er nun selbst durch das vorliegende Werk abhelfen, das er im J. 1076 Ḏū'lq. (1666) in Elmedīna verfasst hat. Es zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب f. 2b فى الامارات البعيدة التى ظهرت وانقرضت وهي كثيرة
2. باب 25b فى الامارات المتوسطة التى ظهرت ولم تنقضِ بل تتزيد الي ان تتكامل
3. باب 33a فى الاشراط العظام والامارات القريبة التى تعقبها الساعة وهي ايضا كثيرة

In diesem Kapitel spricht er sehr ausführlich vom Antichrist (الدجّال).

Schluss f. 73a: ويخرج الدجال فى زمنه وينزل عيسى ويصلى خلفه وما سوى ذلك كله امور مظنونة او مشكوكة والله اعلم بحقيقة الحال ونعوذ بالله من الزيغ والضلال والغلو فى المقال والحمد لله على كل حال والصلاة والسلام . . . وغفر الله لنا ولوالدينا . . . ولجميع امة محمد اجمعين امين'

Schrift: klein, etwas gedrängt, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1101 Rab. II (1690).

Kap. 2 des Werkes findet sich in Spr. 438 (No. 812).

2767. Pm. 700.

157 Bl. 4to, 21 Z. (26½×13⅔; 19×8cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 18 und 23 lose. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift; f. 1a enthält einen längeren biographischen Artikel über ihn. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 331, 1. Auf das اما بعد folgt hier f. 2a, Z. 7—18 noch eine dort ausgelassene Stelle in Bezug auf Essojūṭī: فانى لما رايت الحافظ جلال الدين .. ذكر فى خطبة كتابه الخ

Kap. 1 beginnt f. 3b, Kap. 2 f. 61a, Kap. 3 f. 76a.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2768. Lbg. 336.

1) f. 1—4a.

7 Bl. 8vo, 25 Z. (20×14; 14½×9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1a (nicht ganz richtig): كتاب الاضاعة فى اشراط الساعة. Der Anfang fehlt. Um dies zu verdecken, ist eine Zeile der ersten auf f. 1a vorgesetzt, wie sie in Essojūṭī's kleineren Werken gewöhnlich ist, nämlich nach dem Bismillāh: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى'. Das Vorhandene beginnt dann so: اخبرنى شيخنا الامام العلامة وحيد زمانه نادرة اوانه ومن دُفنت خصال كماله بموته تقى الدين احمد بن محمد الشمنى الخ

Es bricht ab mit den Worten:

هذا الذي طاب جنبنا والذي خبث لا يخرج الا نكدا

Schrift: gross, kräftig, vornüber, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2769. We. 1810.

8) f. 68ᵇ—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). Bl. 69 und 80 fast lose. — Titelüberschrift:

مختصر الاشاعة لاشراط الساعة للسيد محمد البرزنجي

Anfang (nach dem Bism.): قال الله تعالي اقترب للناس حسابهم وهم في غفلة معرضون الخ

Auszug aus demselben Werk; von wem derselbe gemacht, ist nicht angegeben. — Nach f. 80 fehlt etwas, vielleicht nur 1 Bl.; hier wird der Anfang des 2. Kap. gewesen sein. In demselben ist die Rede von den الاشراط des Jüngsten Gerichts. Was von diesen hier zuerst vorkommt, ist f. 81: خروج ياجوج وماجوج.

f. 84ᵇ: الخاتمة قال الامام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي في رسالته المسماة بالكشف في مجاوزة هذه الامة الالف الذي دلت عليه الاثار الخ

Schluss f. 84ᵇ: فان عدد حروف بغتة الف واربعماية وسبع والعلم عند الله ونعوذ بالله من الزيغ والضلال والغلو في المقال والحمد لله على كل حال، هذا ما يسر الله سبحانه من نقله من كتاب الاشعة لاقتراب الساعة، تم

Der Titel des Werkes ist in dieser Unterschrift etwas verschieden von dem in der Ueberschrift.

F. 85—88 enthalten allerlei Notizen (فايدة): z. B. f. 87ᵃ Aufzählung Einiger, die auf dem Kirchhof des الباب الصغير von Damask begraben sind, nach den Angaben des Buches: كتاب مرشد الزوار في قبور الاخيار; f. 87ᵇ ob der Teufel zu den Ǵinnen gehöre oder nicht? Die Erörterung darüber wird auf f. 85ᵃ fortgesetzt, welches Blatt auf f. 87 folgt. F. 88 ein Paar Anekdoten aus كتاب نزهة المجالس للشيخ عبد الرحمن الصفوري Das Werk selbst in Spr. 909, wo aber der Verfasser nicht angegeben ist.

2770. Pet. 371.

3) f. 39ᵇ—66.

Format etc. und Schrift (16 Z.) wie bei 1). Manche Seiten haben sich gegen einander abgescheuert und sind schwer zu lesen. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فيقول الفقير . . . سليمان بن احمد بن حسين بن عبد الجبار هذه كلمات يسيرة والفاظ غير كثيرة حررتها في الجواب على مسايل الخ

Der Verfasser beantwortet hier 12 an ihn gerichtete Fragen eines Freundes, betreffend hauptsächlich Allerlei, was nach der dereinstigen Wiederkehr (ins Leben) der zur Familie Mohammeds Gehörigen geschehen wird. Nach der Einleitung des Frageschreibens, das beginnt f. 40ᵃ: [بعد البسملة] السلام عليكم ورحمة الله وبركاته الرجعة مما لا شك فيها عند الامامية لورود الاخبار الكثيرة الخ und das mit allerlei Bemerkungen von dem Verfasser begleitet wird, folgen f. 47ᵃ die Fragesätze. Zuerst: المسئلة الاولي اين يكون مصرعهم من الارض، Der 2. Fragesatz f. 48ᵃ: هل ترجع ازواج النبي عم وازواج الايمة وازواج المومنين ام لا، — u. s. w.

Schluss f. 66ᵇ: والمسامحة منكم مامولة فيما لعله وقع في الكلام من سهو او نسيان فان ذلك كالطبيعة الثانية للانسان مع انه وقع على ضيق من المجال . . . وتوزع من البال في اوقات آخرها اليوم ٢٨ من شهر جمادي الاولي سنة ١٢٤٩ بقلم مؤلفه،

Also verfasst und geschrieben im J. 1249 Ǵomādā II (1833).

2771. We. 743.

8) f. 132ᵇ—143ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في حديث ابن عباس رآ

Anfang: روي عن ابن عباس رآ انه كان جالسا مع رسول الله . . . فسالنه ان يصف لنا الزمان وعلامته وكيف تقوم الساعة الخ

Aussprüche Mohammeds über die Zeit des Jüngsten Gerichts, über die Vortrefflichkeit des Gebets und die Nachtheile der Unterlassung desselben und die Strafen dafür.

Schluss f. 143ᵇ: نسأل الله تعالي ان يلهمنا رشدنا وان يرزقنا حبا في الصلوة والمحافظة عليها وصلى الله على سيدنا الخ

2772. Pm. 35.

5) f. 14—31ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى اشراط الساعة

Dies Stück, welches nach der Ueberschrift dem حياة الحيوان "د des الدميري † 808/1405 entnommen ist, handelt vom Jüngsten Gericht und dessen Schrecken und vom Elmehdī (f. 23), unter Anführung vieler Traditionen. Es beginnt hier: هذا فيه ذكر شيء مما نقل وذكر انه من اشراط الساعة فى كتب الترغيب والترهيب، عن ابن عمر ان النبي صلعم قال يأتي زمن تحسد الفقهاء بعضهم بعضا الخ

Schluss f. 31ª: لا تقوم الساعة حتى يصير العلم الى الارذال والملك الى الانذال والدنيا الى السفل، ذكره فى كتاب الداعي الى وداع الدنيا والله اعلم، تم

2773. Min. 182.

3) f. 80—87.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): حجة عقلية استفدتها من كلام ابي الحسن العامري فى بعض رسايله المعادية على اثبات الحشر الجسماني على ما نطق به الشريعة الحقة

Der ungenannte Verfasser lebt nach d. J. 900/1494. Er behandelt hier die körperliche Auferstehung, in drei kurzen مقدمة. Dann wird f. 80ᵇ auch die Ansicht des الدواني † 908/1502, die er in seinem Commentar zu den العقايد العضدية vorgebracht hat, mitgetheilt und erörtert, und f. 81ᵇ, 5, f. 82ª oben u. in der Mitte neue rationelle Beweise für die Körperauferstehung gegeben. —

Es werden hier auch noch andere Fragen behandelt: so f. 83ª oben: ob Gott an 2 Orten zugleich sein könne? — Ferner f. 83ª Mitte: طرق اثبات نبوة نبينا محمد صلعم die Begründung der Prophetenschaft Moḥammeds, nach Schriften des الكشي. — F. 85ᵇ Kurzer Ueberblick der Geschichte der Astronomie nach ابو معشر. — F. 86ª, 4: Beweis, dass die Engel über den Menschen stehen, dass der vollkommene Mensch aber vollkommener als sie sei: بيان كون الملايكة اشرف من الانسان والانسان الكامل اكمل منهم

F. 86ᵇ Mitte bis 87ᵇ oben (auch f. 82ᵇ, 4 bis 83ª, 1) ist Persisch.

2774. Spr. 1993.

4) f. 27—30.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber: von Bl. 27 die untere Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Die Folge der Blätter scheint diese: 30. 28. Lücke. 27. 29.

Aus einem Werke, in welchem das Jüngste Gericht, die Freuden des Paradieses (und die Strafen der Hölle) auf Grund der Qorānverse geschildert werden. F. 30ª, 11: ومنهم من تغمرهم العرق وهو فى جهد جهيد وكرب شديد وذلك قوله تعالى وترى الناس سكارى وما هم بسكارى الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2775. Spr. 940.

2) f. 127ᵇ—162.

8ᵛᵒ, 15 (17) Z. (17 × 12¾; 13—15 × 8—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قيل الخلق على عشرة اجزاء تسعة منها الشياطين والجن وواحد منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فثمانية منها ياجوج وماجوج الخ

فصل، وقيل ان الله تعالى اكرم هذه الامة بخمس كرامات 129ᵇ

فصل، وقيل ان آدم عم قال ان الله تعالى اعطى امة محمد عم اربع كرامات 129ᵇ

Schluss f. 161ᵇ: قال النبي عم من دخل ليلة واحدة مع السراج الى المسجد غفر الله له ذنوب سبعين سنة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Ein in eine Menge ungezählter, meistens kleiner, فصل eingetheiltes Werk, das unter Berufung auf Qorānstellen, Traditionen etc. eine grosse Anzahl religiöser Fragen, besonders in Bezug auf Tod und letztes Gericht, und Legenden behandelt.

Es scheint ein Stück eines grösseren Werkes zu sein. Zwischen den Linien und am Rande finden sich oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{925}/_{1519}$.

F. 162ª ist ein Abschnitt über das Hangen am Irdischen und was dagegen zu thun sei. Anfang: اعلم ان معرفة سقوط المحبّة الخ.

2776. Spr. 735.

7 Bl. 4^to, 21 Z. (22 × 15½; 16 × 9½cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذه فوايد تتعلق بالبعث والحشر وغيرهما

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . قال الله تعلي وهو اصدق القايلين يوم ينفخ في الصور الخ

باب في حديث النار، روي عن ابن عباس رضه عن النبي صلعم f. 3ª انه قل نزل جبريل عم ذات يوم متغير اللون الخ

Aus einem Werk über das Jüngste Gericht. Schluss in diesem Kapitel f. 7ᵇ so: فيقول باق شى اكتب [وليس ني قلم]،

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos; in Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

2777. Spr. 734.

2) f. 27ᵇ—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel in der Ueberschrift: هذا كتاب يسمي دقايق الاخبار يذكر فيه الآخرة والملايكة وملك الموت وجميع الملايكة صلوات الله عليهم اجمعين،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال حمزة بن يوسف بن خليفة رحم جمعت من الكلام اللطيف والسؤل المؤلفة للقلوب من كتاب زهرة الرياض والملكوت والبستان والسلوي والرياض وقد اودعت كتابي هذا معاني كلام وبين جوامعه الخ

In dem kurzen Vorwort ist f. 27ᵇ ult. der obige Titel angegeben. — Der Verfasser Hamza ben jūsuf ben ḫalīfe, der um $^{800}/_{1397}$ gelebt haben wird, hat sein Werk aus verschiedenen Schriften, die er oberflächlich in der Vorrede erwähnt, abkürzend zusammengestellt und behandelt in vielen ungezählten Kapiteln die Welt der Engel, den Tod, das Jenseits.

باب في ذكر الملايكة 28ª ; باب في ذكر تخليق الموت 28ᵇ

باب في ذكر ملك الموت 29ª ; باب في ذكر الروح 31ª

u. s. w.

باب تحريم النياحة على الميت والدعاء بدعاء الجاهلية 45ª

باب في ذكر خروج الروح من البدن 46ᵇ

باب يذكر فيه المؤمن اذا كان في انقطاع من الدنيا 49ª

باب عذاب القبر 51ª

u. s. w.

باب يذكر فيه صفة الخلايق يوتي بها يوم القيامة 58ª

باب في ذكر تطاير الكتب يوم القيامة 64ª

باب في ذكر الميزان 66ª

u. s. w.

فصل في ذكر الجنة ونعيمها 73ᵇ

باب يذكر لكل مؤمن في الجنة عطاء 74ᵇ

باب في تذكرة الايام في الجنة 77ª

باب معرفة ايام الدنيا في الجنة 78ᵇ

Schluss f. 82ᵇ: مكتوب على بابه يرفع الله الذين امنوا منكم والذين اوتوا العلم درجات الاية فقلت يا جبريل لمن هذا القصر قال للعلماء والمتعلمين والله اعلم، تمّ الكتاب بحمد الله وعونه الخ

In Mq. 116, f. 157. 158 finden sich einige Abschnitte aus diesem Werk: so في ذكر نداء الروح بعد الخروج u. s. w., welche hier f. 43ᵇ ff. stehen.

2778. Lbg. 807.

6) f. 81—116.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift von ganz später Hand:

دقايق الاخبار

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): وقد جاء في الخبر ان الله تعلي خلق شجرة وسماها شجرة اليقين ولها اربعة اغصان من النور الخ

Von dem soeben beschriebenen Werke weicht das vorliegende mehrfach ab; hier fehlt das bei Spr. befindliche Vorwort; dagegen fehlt bei Spr. nach dem Vorwort der ganze Anfang, hier f. 81ᵇ—83ᵃ, 19, welcher über die Schöpfung handelt — zuerst über den Baum der Wahrheit und das Prophetenlicht Moḥammeds; dann f. 82ᵇ mit besonderer Ueberschrift: باب فى تخليق آدم über die Erschaffung Adams. Alsdann folgen f. 83ᵃ unten ff. die Kapitel (im Ganzen) so wie bei Spr. angegeben, also zuerst باب فى ذكر الملائكة u. s. w. Dennoch liegt hier bloss ein Auszug vor. Der Schluss f. 116ᵇ: القران يتعلمه الناس ويعلمونه وهو على حاله لا ينتقص شىء منه قال النبى عم ان اهل الجنة ياكل ويشرب ثم يصير طعامهم رشحا كريح المسك والكافور، تمت entspricht im Ganzen Spr., f. 80ᵇ unten; welche Handschrift damit aber noch nicht zu Ende ist. — Nach f. 115 fehlt ein, wahrscheinlich aber 2 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, fast vocallos. Am Rande u. zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen. Abschrift im J. 866 Ǵom. I (1462).
Arabische Foliirung.

2779. Lbg. 623.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 13; 15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Kapitel-Anzeige roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

2780. Lbg. 90.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (auf dem ungezählten Vorblatt) von späterer Hand:
ك" دقائق الاخبار كبري لامام ابو الليث السمرقندى
Anfang ebenso, nur steht voran: الباب الاول فى خلق روح محمد عم. Die Kapitel des Werkes sind gezählt (im Ganzen 47). Schluss wie bei No. 2778. — Ein Inhaltsverzeichniss steht auf der Rückseite des Vorblattes.

2781. We. 1856.

5) f. 73—79.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 73: سبحان من انشى الصور والعباد بالموت قهر حي عليم قادر فى حكمه لما امر الخ

Schilderung des Jüngsten Gerichts.

Schluss f. 79ᵇ: وقلبي منكسر وانا ببابك مستجير يا جابر العظم الكسير يا من يري ما فى الضمير ولا يمتثل فى النظر، تمت

2782. Lbg. 754.

27 Bl. 8ᵛᵒ, 17—22 Z. (21½ × 16: 17—18 × 12—12½ᶜᵐ). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Stück über das Jüngste Gericht, nach f. 14ᵃ. Beginnt f. 1ᵇ mit ذكر نزول عيسى بن مريم عم، المسلمون لا يختلفون فى نزول عيسى عم آخر الزمان
2ᵇ ذكر طلوع الشمس من مغربها

Die Synonyma für يوم القيامة f. 12ᵇ. 13ᵃ.

Die Unterschrift f. 14ᵃ schliesst das Werk nicht ab; weiter unten auf der Seite wird der Jüngste Tag weiter geschildert.

Schluss f. 25ᵇ: ويهديك صراطا مستقيما وينصرك الله نصرا عزيزا الذين امنوا وعملوا الصالحات طوبى لهم وحسن مآب وحسبنا الله وكفى ونعم الوكيل ونعم المولي ونعم النصير وصلى الله . . . وسلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichworte roth; mit vielen rothen Satztrennungspunkten. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 26ᵇ von derselben Hand enthält eine Elegie am Grabe Moḥammeds (Kāmil), in 20 Versen, vielleicht von عبد الرحيم البُرْعي † c. 450/1058. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع

2783.

1) Spr. 882, 6, f. 20ᵇ—22ᵇ.

Erzählung der 'Āïša (حكاية عائشة), betreffend ein Gespräch Moḥammeds mit Abū bekr, 'Omar u. A. darüber, wie es den Gottlosen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

2) Mq. 116, f. 35—42. 47. 48.

Mehrere Kapitel über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. (Vielleicht von ابو الليث السمرقندي.)

3) Pm. 520, f. 58ᵃ—60ᵇ.

Qaçīde in 86 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال واشياء ستظهر بالمقال

4) Pet. 520, f. 54ᵇ—56ᵇ.

Qaçīde in 67 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Ḫafīf):

حيّ دارا بالرقمتين خليّا بين ذات الصفا وبرقة ريّا

2784. Lbg. 526.

20) f. 294—296ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—19. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Er ist: الملحمة. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 5 letzten Seiten des Werkes, das künftige Zeiten voraussagen will und die Ankunft des Elmehdī, des Antichrists und des Messias am Ende der Dinge eintreten lässt.

Das Vorhandene beginnt: يخرجهن الدهر جايعات ثم يخرج عليكم رجل يسمى على بن الفضل القرمطي وهو صاحب الدين القبيح المبطن للكفر والضلال الخ

Schluss f. 296ᵃ: ثم يظهر الكلب اللعين الدجال عليه لعنة الله فينزل عيسى بن مريم عليه فيقتله

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1126 Rab. I (1714) nach einer Handschrift v. J. ⁹²⁸/₁₅₂₂.

2785. Lbg. 526.

12) f. 171—188.

Format etc. und Schrift wie bei 11).

Titel fehlt. Es liegt hier die Glossirung (mit قوله) zu einem Werke über die letzten Dinge, Grab, Auferstehung etc. vor.

Zuerst kurz: قوله وعذاب القبر الاضافة بتقدير في اي عذاب واقع في القبر وهذا باعتبار الاغلب . . . قوله للكفرين اي من مات على الكفر . . . قوله ولبعض عصاة المومنين اي من مات مومنا غير تايبا عما صدر عنه الخ

Dasselbe Werk wird dann von f. 172ᵇ an nochmals ausführlicher behandelt: قوله وعذاب القبر للكافرين اعلم ان عادة الله تعالي جرت بانه اذا اقر الميت امر بالسؤال الخ — Schluss f. 188ᵇ: لكن لا كبيرة مع الاستغفار ولا صغيرة مع الاضرار تم

2786.

Ueber die Phasen der Auferstehung handelt Pm. 654, f. 31ᵃ; 635, f, 147ᵇ. Vom Gericht nach dem Tode Pm. 730, f. 1ᵃ. — Aussprüche Moḥammeds über das Gericht Mq. 45, f. 128. Pm. 680, f. 61ᵃ. — Schilderung des Jüngsten Gerichts Spr. 84, f. 129—136; 461, f. 59; We. 1112, f. 4ᵇ—13; 1607ᵃ, f. 57ᵇ. 58; 388, f. 58ᵇ ff.; Mf. 470, f. 17ᵇ; Pm. 654, f. 20ᵇ. — Die (60) Anzeichen desselben Spr. 461, f. 221; We. 1706, f. 9ᵇ. Sonnen- und Mondfinsterniss Mf. 35, f. 97. — Ein Gebet des Abū ḥanīfe, von Moḥammed selbst mitgetheilt, gegen die Strafen des Gerichts Pm. 105, f. 264ᵃ. — Ob zum Gericht Flötenbläser mit Flöte, Trinker mit Weinkrug etc. ankommen werden, We. 1706, f. 50ᵇ. — Vom Loos der Weiber We. 87, f. 86ᵇ. Von der Schlange des Gerichts (الحريش) We. 1836, f. 41.

2787.

Ueber Auferstehung u. Jüngstes Gericht sind noch folgende Schriften zu erwähnen, von:

1) ابن ابي الدنيا † ²⁸¹/₈₉₄, u. d. T. البعث والنشور "د.

2) محمد بن احمد بن ابي سهل السرخسي شمس الائمة † c. ⁵⁰⁰/₁₁₀₆, u. d. T. صفة اشراط الساعة (oder كتاب).

3) فخر الدين الرازي † 606/1209, u. d. T. المباحث العمادية في مطالب المعادية

4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمي † 660/1262, u. d. T. بيان احوال الناس يوم القيامة

5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. طرق السعادتين

6) على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361, u. d. T. الآثار الرائعة في اسرار الواقعة

7) عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف الثعالبي الجزائري † 876/1471, u. d. T. العلوم الفاخرة في النظر في امور الآخرة

8) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. البدور السافرة في امور الاخرة und Commentar dazu von احمد بن محمد المنقلوطي † 1118/1706.

9) Von demselben: الحصر والاشعة لاشراط الساعة

10) und gleichfalls: تاخير الظلامة الى يوم القيامة

11) محمد بن داود البازلي الحموي † 925/1519, u. d. T. مقدمة العاجل لذخيرة الآجل

12) ابن كمال باشا † 940/1533, u. d. T. الآيات العشر في احوال الآخرة و الحشر (und auch: شرح العشر في معشر الحشر).

13) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1626, u. d. T. ضوء الصراط في بيان الاشراط

14) محمود افندي الاسكداري † 1038/1628, u. d. T. حياة الارواح ونجاة الاشباح

15) ابراهيم بن محمد بن عيسى المأموني † 1079/1669, u. d. T. نتيجة الفكر ونخبة النظر في جمع الايات الدالة على الحشر

16) احمد بن محمد بن احمد الدمياطي † 1117/1705, u. d. T. الذخائر المهمات فيما يجب الايمان به من المسموعات

17) احمد بن محمد المنقلوطي † 1118/1706, u. d. T. „ في اشراط الساعة

18) احمد بن عمر الديربي † 1151/1738, u. d. T. „ في سؤال الملكين وعذاب القبر ونعيمه الخ

19) محمد بن احمد بن سالم السفاريني † 1188/1774, u. d. T. البحور الزاخرة في علوم الآخرة

20) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي † 581/1185, u. d. T. مسئلة السر في عور الدجال

21) محمد بن احمد بن عثمان الذهبي † 748/1347, u. d. T. الروع والاوجال في نبأ المسيح والدجال

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.

2788. Dq. 81.

4) f. 56ᵇ—63ᵃ.

Format etc. wie bei 2). — Titel in der Ueberschrift (nach dem Bism.) f. 56ᵇ Mitte:

هذه حدود شيخ المدرسين ابي عبد الله محمد بن عرفة رحمه

Anfang: حد الطهارة صفة حكمية توجب لموصوفها الخ

Kurze Definitionen in Bezug auf theologische Ausdrücke. — Nach f. 62 fehlen 2 Blätter.

Moḥammed ben moḥammed *ben 'arafa* ettūnusī starb im J. 803/1400.

2789. We. 1796.

30) f. 169ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16).

Enthält 1) eine Beantwortung der Frage nach dem Unterschiede zwischen المُقام u. المَقام von محمد بن محمد بن مصطفى العمادى d. h. أبو السعود † 982/1572. Anfang: يا وحيد الدهر يا شيخ الانام تبتغى فرق المقام والمقام. الجواب الاول موضع قيام الشيء اعم من ان يكون قيامه بنفسه او باقامة غيره الخ

2) einen Excurs des الشيخ الاكبر d.i. ابن عربي † 638/1240 über das Wort Gottes in der Tradition: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف فخلقت الخلق لاعرف

Eben darüber handelt Pm. 185, f. 76ᵇ.

2790. We. 1796.

19) f. 146ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel: s. Anfang: er ist nach f. 129ᵇ:

رسالة في بيان الشهيد

Verfasser nach f. 129ᵇ:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله على هداية البداية والاسلام ... وبعد فهذه رسالة معمولة في بيان الشهيد لالتماس بعض من الخلان السعيد فنقول ... انه سمي الشهيد شهيدا الخ

Ueber Bedeutung des Wortes (Glaubens-) Zeuge; von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss: وشهيد في حكم الدنيا مما سقوط الغسل ولكن لا يكمل ثوابه كمن قتل في الحرب مدبرا في الحرب او قد غل في الغنيمة،

Am Rande viele Bemerkungen.

2791. We. 1796.

20) f. 146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift und Verfasser:

علم الحقايق لمولانا كمال باشا زاده

Anfang: فصل في حقيقة التحقيق، الحقيقة بوجوده باقتضاء ذات وجوده هو واجب الوجود فالعالم دليل عليه وهو مدلوله والدليل على نوعين الخ

Ueber das Wesen des Ausdrucks الحقايق (in Bezug auf das absolute Sein); von Ibn kemāl bāšā.

Schluss (am Rande): فالموجود الجامع للقوابل الكلية لا يكون الا الانسان الكامل وهو اعظم الموجودات معرفة تامة وعلما كاملا،

2792. We. 1772.

30) f. 141—146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). F. 144 stark fleckig. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 141ᵇ: الحمد لله ولي التوفيق والصلوة ... وبعد فهذه رسالة معمولة في تحقيق لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق وترجيح حكمه الحقيق بالقبول المطابق للقواعد والموافق للاصول، فنقول لفظ الزنديق معرب فرسي على ما نص عليه ائمة اللغة اصله زنده او زندي الخ

Der Verfasser ist entweder جلال الدواني † $^{908}/_{1502}$ (s. Pm. 405, 1) oder ابن كمال باشا (s. Pet. 687, 4), was wahrscheinlicher ist. — In dieser Abhandlung wird das Wort und die Bedeutung von الزنديق und der Unterschied desselben von anderen Ketzern erörtert. Es heisst f. 143ᵃ oben zusammenfassend: بالجملة الزنديق في لسان العرب مطلق على من ينفي البارئ تعالى وعلى من يثبت الشريك له وعلى من ينكر حكمته،

Schluss f. 146ᵇ: ولا يستحيي من الخلايق او قدما راسخا في عمل التقوي ولا يخف من الخلايق (الخالق .l) تم

2793. Pm. 405.

1) f. 1—5ᵃ.

133 Bl. 8ᵛᵒ, c. 24 Z. (21 × 14½; 16 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: ك" تصحيح لفظ الزنديق. In der Unterschrift: الرسالة الزنديقية. Verfasser fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels, auf welcher sich ein Inhaltsverzeichniss des Bandes findet, steht angegeben: الدواني. Anfang u. Schluss wie bei We. 1772, 30.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2794. Pet. 687.

4) f. 65—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 66ᵇ:

هذه الرسالة في تصحيح لفظ الخ

(steht auch f. 65ᵃ oben). Verfasser:

ابن كمال الوزير (d. h. ابن كمال باشا)

Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2795. We. 1824.

5) f. 10—13^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift wie bei Pet. 687, 4. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2796. We. 1505.

3) f. 56—57^{b}.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser oben am Rande (von ders. Hand wie das Uebrige):

ازالة الاشكال في معرفة الجلال والجمال
للشيخ علي الكزواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 56^{a}:
ظهر الجمال بمظهر الاجلال، فشهدت عين جلاله بجماله
فاذا الجلال جماله في عينه، وكذا الجمال جلال بالاجمال

'Alī ben aḥmed ben moḥammed *elkīzwānī* (auch *elkizwānī*) elhamawī eššādilī abū 'lḥasan † $^{955}/_{1548}$ behandelt hier die Ausdrücke Erhabenheit und Schönheit als in Rücksicht auf das Wesen Gottes identisch. Die Abhandlung beginnt mit 6 und schliesst mit 7 Versen (Kāmil). — Schluss f. 57^{b}:
فاستغرقتني جملتي في كلّها وبقيت فيها فانيا عن ذاتي
واليه يرجع الامر كله والحمد لله وحده وصلى الله
. . . تسليما كثيرا،

Pm. 422, 5, f. 65—69^{a}. Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; f. 1^{a} steht (von ganz neuer Hand) als solcher: في وحدة الوجود. Verfasser fehlt.

2797. Pm. 505.

22) f. 74^{b}—77^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift fehlt. Verfasser fehlt; ohne Zweifel:

عبد الله بن صالح البحراني

Zusammenstellung einiger Excurse von 'Abd allāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* um $^{1135}/_{1723}$ über Verschiedenes.

a) 74^{b} فايدة في معنى النهي الوارد في الكلام في القدر،
سئل امير المومنين عم عن القدر الخ
Ueber die Bedeutung des Ausdrucks „Verbieten“ an den Stellen, wo die Rede ist vom Schicksal.

b) 75^{a} فايدة طبّية تشريحية،
Einiges in Bezug auf Galen.

c) 75^{b} دفع اشكال ورفع اعضال وتفصيل اجمال
في تفسير آية وبيان رواية
Erläuterung der Qorānstelle 4, 81 (dass der Mensch das Gute Gott, das Schlechte sich zu verdanken habe) und einer Tradition gleichen Inhalts.

2798. Pm. 405.

9) f. 50^{a}—52^{b}.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser (am Rande):

العجالة في تفسير الجلالة لاحمد بن فخر
الخجندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
اسبغ علينا النعم . . . اعلم ان العلماء اختلفوا
في اسم الله تعالي اهو مشتق ام غير مشتق الخ

Aḥmed ben faḫr *elḫoǵandī* giebt hier eine ausführliche Erörterung über Herkunft des Wortes الله und Begriff desselben, nebst einigen dahin gehörigen Fragen, z. B. in Bezug auf اللهمّ.

Schluss: ولا وردت به رواية صحيحة فالوجه
ان نضرب عنه ونقول على القول الاول، هذا ما
اردنا ايراده في هذه الرسالة على سبيل الاختصار
والحمد لله على ما خوّل من نعمائه ومنح من آلائه
وصلى الله على محمد . . . وصحبه واعوانه، تمت

2799.

1) Lbg. 598, 48, f. 97—105.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Allerlei Notizen und Excurse aus verschiedenen Werken, Lexikalisches, Rhetorisches, Theologisches etc. betreffend, besonders

101ᵇ über den Unterschied von القضاء u. القدر; und kürzer daselbst am Rande.
104ᵇ über الكفر und dessen Arten.
104ᵇ. 105ᵃ ein Stück der Abhandlung des قطب الدين über ايمان فرعون.
97ᵃ über نفى العام und نفى الخاص.
103ᵇ Eigenthümlichkeiten (آداب) des Verfassers der الهداية.

49) f. 106. 107ᵃ Persisch und Türkisch.
50) f. 107ᵇ—110ᵃ Persisch (فى معرفة الاطعمة المسمومة).

2) Mq. 122, 16, f. 189ᵇ.

Erläuterung einiger theologischer Begriffe, wie الشهادة, العبودية, البركة, الرحمة, السلام.

Anfang: اشياء ردّ الله تعالى عليه فى مقابلتها بثلاثة اشياء السلام بمقابلة التحيات الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Hier sind noch anzuführen: Lbg. 573, f. 40ᵇ über الهداية والضلال. Mq. 116, f. 167—171 über الاضحية, الجماعة, الاذان, التطوّع, التيمم. — Pet. 684, f. 104ᵇ über الأَجَل. — Mq. 117, f. 67ᵃ über تاويل وتفسير; Mq. 180ᵇ, f. 215ᵇ unten; Mf. 79, f. 24ᵃ. — Pet. 684, f. 137ᵃ Rand über الإِلْهام. — Pet. 684, f. 134ᵇ über verschiedene Arten von Offenbarung (الكشف). — Pet. 663, f. 1ᵇ über التشيّع.

2. Religionsgeschichte.

2800. WE. 107.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 17—23 Z. (20×14; 14½×9½—10ᶜᵐ). — Zustand: sehr unsauber, lose Lagen und Blätter. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب الفَرْق بين الفِرَق وبيان الفِرقة الناجية منهم، للامام الاستاذ ابى منصور عبد القاهر بن طاهر البغدادى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله فاطر الخلق وموجده ومظهر الحق وممجده . . . سالتم اسعدكم الله بمطلوبكم شرح معنى الخبر الماثور عن النبي صلعم فى افتراق الامة ثلثا وسبعين فرقة منها واحدة ناجية تصير الى جنة عالية الخ

'Abd elqāhir ben ṭāhir ben moḥammed ettemīmī *elbagdādī abū manṣūr* † 429/1038 (427) behandelt in diesem Werke mit Rücksicht auf die Tradition „Mein Volk wird sich in 73 Sekten spalten und nur eine davon kommt ins Paradies" die verschiedenen Sekten des Islām. Es ist in 5 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2ᵃ فى بيان الحديث الماثور فى افتراق الامة ثلاثا وسبعين فرقة
2. باب 3ᵇ فى بيان كيفية افتراق الامة ثلاثا وسبعين وبيان الفرق الذين يجمعهم اسم ملة الاسلام (in 2 فصل).
3. باب 9ᵃ (in 8 فصل): فى بيان تفصيل مقالات فرق الاهواء وبيان فضائح كلّ فرقة منها على التفصيل
   1. 9ᵃ فرق الرفض; 2. 22ᵇ الخوارج; 3. 40ᵃ الاعتزال والقدر; 4. 82ᵃ الارجا; 5. 84ᵃ النجاريّة; 6. 85ᵃ الضرارية والبكرية والجهمية; 7. 86ᵇ الكرامية; 8. 90ᵇ مذاهب المشبهة من اصناف شتى.
4. باب 92ᵇ (in 17 فصل): فى بيان الفرق التى انتسبت الى الاسلام وليست هى منها
   1. f. 94ᵃ فى ذكر السبابيّة; 2. f. 95ᵃ البيانيّة
   3. 95ᵇ المغيريّة; 4. 97ᵃ الحربيّة
   5. 97ᵇ المنصورية; 6. 97ᵇ الجناحيّة
   [7. الخطابيّة]; 8. 98ᵃ الغرابيّة; 9. 98ᵇ اصناف الحلولية
   10. 99ᵃ الشريعيّة والنميريّة
   11. 102ᵇ اصحاب الاباحة من الخرمية
   12. 103ᵃ اصحاب التناسخ من اهل الاهواء
   13. 105ᵃ الحايطيّة; 14. 105ᵇ الحماريّة
   15. 106ᵃ اليزيديّة; 16. 106ᵃ الميمونيّة
   17. 106ᵇ الباطنيّة.
5. باب 118ᵃ (in 7 فصل): فى بيان اوصف الفرقة الناجية وتحقيق النجاة لها وبيان محاسنها
   1. 118ᵃ فى بيان اصناف اهل السنّة والجماعة
   2. 119ᵇ فى بيان تحقيق النجاة لاهل السنة والجماعة
   3. 121ᵃ فى بيان الاصول التى اجتمع عليها اهل السنة
   4. 137ᵃ فى بيان قول اهل السنة فى السلف الصالح من الامة

5. 137ᵇ في بيان عصمة الله اهل السنة عن تكفير بعضهم بعضا

[6. في بيان فضايل اهل السنة وانواع علومهم وذكر ايمّتهم]

[7. في بيان آثار اهل السنة في الدين والدنيا وذكر مفاخرهم فيهما]

Der Schluss vom 5. فصل des 5. Kap. an fehlt; ausserdem fehlt je 1 Bl. nach f. 18. 58. 97.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

HKh. VI 12893, p. 115 (s. v. الملل والنحل). 1V 7510 (u. d. T. شرح حديث افترقت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ)

2801. Mq. 22.

72 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13; 14 × 9¼cm). — Zustand: nicht fest im Einband; stark wasserfleckig, besonders die obere Hälfte: etwas wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Papprücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الفَرْق بين الفِرَق

لابي المظفر [ابن] طاهر بن محمد الاسفرائنى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... الاسفرائنى رّه الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلموا رحمكم الله ان الله تبارك وتعالى امر عبيده بمعرفته فى ذاته وصفاته وعدله وحكمته الخ

Der Name des Verfassers طاهر بن محمد, wie im Titel gestanden hat, kann nicht der richtige sein; er ist vielmehr شهفور بن طاهر بن محمد الاسفرائنى الشافعى ابو المظفر (wie ihn auch HKh. II, 2390 und öfters und Cod. Par. Anc. F. 861 in der 11. Klasse der Šâfi'iten aufführt). Daraus folgt, dass im Titel ابن طاهر zu lesen und dass daselbst der eigentliche Name شهفور fortgelassen sei. —

Šahfūr *ben ṭāhir* ben moḥammed *elisferāīnī abū 'lmoẓaffar* † 471/1078 behandelt in diesem dem Wezīr ابو الحسن على بن على بن اسحق gewidmeten Werke die islāmischen Sekten, in 15 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4).

1. باب f. 4ᵇ فى بيان اول خلاف ظهر بعد المصطفى صلعم وفى ايام الصحابة رّم او قريبا من عهدهم

2. باب 7ᵃ فى بيان فرق الامة على الجملة

3. باب 8ᵇ فى تفصيل مقالات الروافض وبيان فضايحهم

4. 16ᵇ الخوارج; 5. 25ᵇ المعتزلة القدرية; 6. 46ᵃ المرجية
7. 47ᵃ النجارية; 8. 48ᵃ الضرارية; 9. 48ᵇ البكرية
10. 49ᵃ الجهمية; 11. 50ᵃ الكرامية; 12. 54ᵃ المشبهة

13. باب 55ᵃ فى بيان فرق ينتسبون الى دين الاسلام ولا يعدّون فى زمرة المسلمين ولا يكونون من جملة الاثنين وسبعين فرقة

14. باب 69ᵇ فى بيان مقالات قوم كانوا قبل دولة الاسلام والله اعلم بعددهم

15. باب 72ᵃ فى اعتقاد اهل الحق وملّة الاسلام

(Beim 4.—12. Kap. steht jedesmal فى تفصيل مقالات vor u. وبيان فضائحهم hinter dem Sektennamen.)

Schluss f. 72ᵃ: وقد تبيناه بما ذكرناه وتحقيق عقيدة اهل الحق مدوّنا مبرهنا بادلة اوضح من الشمس كالتمهيد للباقلاني والشامل والارشاد وغيرهم مما لا يحصر، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, fast vocallos. — Abschrift von على بن على بن سعادة بن الجنيس الفارقى um 700/1300. — HKh. II 2390. Er hat als Titel: التبصير فى الدين وتمييز الفرقة الناجية عن فرق الهالكين

2802. Mq. 463 u. 464.

193 u. 144 Seiten 4to, c. 16—23 Z. [(22 × 18) 23 × 18⅓; (15 × 13) 16 × 12cm]. — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

كتاب المِلَل والنِحَل

Verfasser fehlt. Er ist:

محمد بن عبد الكريم بن احمد الشهرستانى ابو الفتح

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حمد الشاكرين بجميع محامده كلها على جميع نعمائه كلها حمدا كثيرا طيبا مباركا كما هو اهله ... لما وفقنا الله تعالى المطالعة مقالات اهل العالم من ارباب الديانات والملل واهل الاهواء والنحل ... اردت ان اجمع ذلك فى مختصر يحوي جميع ما تدين به المتدينون وانتحله المنتحلون عبرة لمن استبصر الخ

Ausführliche Darstellung der religiösen Ansichten der Bekenner des Islām in ihren verschiedenen Sekten und der Andersgläubigen, wie Juden, Christen, Christenketzer, Çābier u. s. w., und der Lehrmeinungen der griechischen und arabischen Philosophen und der vorislāmischen arabischen Götzendiener, der Inder und der Gestirnanbeter, verfasst von Moḥammed ben ʿabd elkerīm ben aḥmed *eššahrastānī* abū ʾlfatḥ, geb. 479/1086, gest. 548/1153.

Der Verf. schickt 5 Excurse (مقدمة) vorauf.

1. S. 1 فى بيان اهل العالم جملة مرسلة
2. 3 فى تعيين قانون بنى عليه تعديد الفرق الاسلامية
3. 5 فى بيان اول شبهة وقعت فى الخليقة ومن مصدرها فى الاول ومن مظهرها فى الآخر
4. 9 فى بيان اول شبهة وقعت فى الملة الاسلامية وكيف انشعابها ومن مظهرها
5. 23 فى السبب الذى اوجب ترتيب هذا الكتاب على طريق الحساب وفيها اشارة الى مناهج الحساب

Alsdann beginnt das Werk selbst S. 28 mit dem Abschnitt: مذاهب اهل العالم من ارباب الديانات والملل واهل الاهواء والنحل الخ

Der Text ist schlecht, unvollständig und wenig übersichtlich: daher gebe ich hier auch die speciellere Eintheilung des Werkes nicht weiter an. (S. bei Pm. 683.)

Der 1. Bd (Mq. 463) geht bis zu Ende des Abschnittes, welcher im Allgemeinen über die Moslimen handelt und von deren 72 Sekten am Schlusse die Hauptsekten (nebst einigen Ausläufern) anführt (in der Ausgabe von Cureton S. 1—173).

Der folgende Band (Mq. 464) schliesst sich im Text nicht unmittelbar an, es sind ein Paar Seiten ausgelassen. Er beginnt nämlich mit: ومنها من له شبهة كتاب, also mit denen, die etwas Aehnliches wie ein geoffenbartes Buch haben. Der Text hier ist, wie auf S. 1 bemerkt ist, abgeschrieben aus Cod. Bibl. Reg. Par. Fond Ducauvroy No. 8 f. 97ᵇ ff. Er geht (auf S. 110) bis zu Ende des Abschnittes, welcher behandelt die الحرانية (Cureton 179—251). S. 20 u. 22 sind leer gelassen, Text aber fehlt nicht. Gleichfalls leer sind S. 111. 112. Auf S. 113—144 folgt der Abschnitt, welcher über die alten Araber und Inder handelt: ومن ذلك اراء العرب فى الجاهلية. قد ذكرنا فى صدر هذا الكتاب ان العرب والهند متقاربان على مذهب واحد الخ Er geht bis zu Ende des Werkes. (Cureton 429—458.) Er ist gleichfalls aus der obigen Pariser Handschrift abgeschrieben f. 227—242.

Schluss des Werkes S. 144: فحق لكل طالب ان يهجر جميع اللذات فيظفر بالجوار بقربه ويدخل فى عمار جنده وحزبه، هذا ما وجدته من مقالات اهل العلم ونقلته على ما وجدته فمن صادف فيه خللا فى النقل واصلحه اصلح الله حاله وسدد اقواله وافعاله والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Vorhanden ist hier also von dem Werke nur etwas mehr als die Hälfte.

Die Hand ist Europäisch; sie ist (ziemlich) gross, etwas ungleich, deutlich, aber nicht gut, vocallos; der Text ist schlecht. — Abschrift c. 1840.

HKh. VI, 12893, p. 116.

2803. Pm. 683.

173 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (29½ × 19; 19½ × 13⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 1. 9. 40. 173 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Titel und Verfasser fehlt; auf dem ungezählten Vorblatt ist von späterer Hand angegeben:

ك" الاعلام فى بيان اديان العالم وفرق الاسلام لابن قيم الجوزية

Dies ist falsch; es ist vielmehr das soeben besprochene Werk des Eššahrastānī. — Anfang ebenso; am Schluss fehlt nur wenig; das zuletzt Vorhandene ist: فلك الحمد والتسبيح واياك نطلب واليك نسعى لندرك السكنى بقربك وننظر الى انه اعمتك الاعلى وان،

Aus dieser gutgeschriebenen Handschrift geben wir die Haupteintheilung des Werkes.

F. 12ᵇ المعتزلة; 24ᵃ الجبرية; 25ᵇ الصفاتية; 34ᵃ الخوارج; 41ᵃ المرجئة; 43ᵃ الشيعة; 45ᵇ الزيدية; 48ᵃ الامامية; 52ᵃ الغالية; 57ᵇ الاسماعيلية; 60ᵃ اهل الفروع المختلفون فى الاحكام الشرعية والمسائل; اصحاب الحديث وهم اهل الحجاز 63ᵃ; الاجتهادية; 63ᵃ اهل الكتاب 63ᵇ; اصحاب الحديث وهم اهل العراق; 64ᵃ المجوس واصحاب الاثنين 70ᵇ; اليهود والنصاري; اهل الاهواء والنحل 77ᵇ; والمانوية وسائر فرقهم; 78ᵃ الحكماء السبعة 97ᵃ; الفلاسفة 96ᵃ; الصابئة; الحكماء الذين يلوهم فى الزمان 117ᵇ; حكماء الاصول 109ᵇ; المتاخرون من فلاسفة الاسلام 132ᵃ; وخالفوهم فى الراي; ارآء الهند 168ᵇ; ارآء العرب فى الجاهلية 163ᵃ; حكماء الهند 172ᵇ; عبدة الكواكب 171ᵃ.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2804. We. 384.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19³/₄×13; 13×7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Deckel; der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

ترجمه كتاب الملل والنحل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: حمد نامحدود اول واجب الوجود حضرتلرينه اولسون كه محض لطف واحسانلرندن بزي اهل سنت وجماعتدن ايدوب . . . وبعد بو احقر الوري نوح بن مصطفى عفا الله عنهما در كه حضرت رسول اكرم صعّم بيورد كه افترقت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ

Die Türkische Uebersetzung desselben Werkes, von Nūḥ ben muçṭafā † 1070/1659, auf Veranlassung des يوسف افندي gemacht. Zerfällt in Vorrede, 2 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f.3ᵃ اول شبهه كه خلق اراسنده واقع اولدي ابليس عليه اللعنة الخ

1. باب 11ᵃ كه اول معلوم فرق ضالّه بيانندهدر، اصول فرق ضالّه الخ
in 7 فصل (11ᵇ. 29ᵃ. 40ᵇ. 48ᵃ. 52ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ).

2. باب 65ᵇ (in 10 فصل): فرقهء ناجيه بيانندهدر، فرقهء ناجيه اهل سنت وجماعتدر الخ

الخاتمة 110ᵇ اولان ملّت حنفيّه وشريعت اسلاميّه دن طوايف بيانندهدر

Schluss f. 140ᵃ: وكفر وباطلى حق ايليه ضمن يضلل الله فلا هادي له وانما علينا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،

Eine Uebersetzung des Originals ist dies Werk nicht, sondern nur eine Bearbeitung, wobei die Anordnung eine ganz andere geworden ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; einzelnes roth überstrichen. Das Ganze in blauen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 1081/1670. — HKh. VI, 12893 (p. 117).

Es schliesst sich daran f. 141ᵇ—185 eine Türkische Abhandlung gleichen Inhalts, über die islāmischen Sekten, in 7 Kapiteln. Von derselben Hand, auch wol von demselben Verf.

2805. Pm. 92.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¹/₂×14; 14¹/₂×9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrzband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt, von späterer Hand:

ك" ملل النحل مؤلفة محمد بن عبد الكريم الشهرستانى وترجمه نوح بن مصطفي الرومي بالتركية

Anfang und Schluss (ohne die Abhandlung f. 141—185) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1114 Rabī' I (1702) von الحاج محمد الكوتاهي. — Arabische Foliirung.

2806. We. 1819.

3) f. 47—68.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel f. 47ᵃ:

مختصر من المرهم للشيخ عبد الله بن اسعد اليافعي فى ذكر الفرق المبتدعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 47ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه نبذة فى ذكر الفرق المبتدعة مختصرة من الفصل الثاني من خاتمة كتاب المرهم للشيخ . . . اليافعي اليمنى ثم المكي،

Abkürzung des 2. Abschnittes des Schlusswortes des المرهم "د, dessen ausführlicher Titel nach HKh. V, 11830:

مرهم العلل المعضلة فى الرد على ائمة المعتزلة

und dessen Verfasser ʿAbdallāh *eljāfiʿī* † 768/1366 (s. No. 452). Der Verfasser dieses Auszuges ist nicht genannt.

Das Stück enthält eine kurze Aufzählung und Erläuterung der 72 Sekten des Islām und beginnt f. 47ᵇ: قال رحمه الفصل الثانى فى ذكر اسماء الفرق الاثنين والسبعين المتشعبة من الفرق الاربع الجامعة للمبتدعين المخالفين للفرقة الناجية اهل السنة والجماعة الخ
Dann heisst es: die Wurzeln aller Sekten seien 4 اصول الفرق كلها اربع الخوارج والمرجئة والمعتزلة والشيعة (f. 48ᵃ), u. werden sie demgemäss einzeln behandelt.

Schluss f. 68ᵃ: اليونسية احدى فرق المرجئة اصحاب يونس بن عون انفردوا بقولهم ان الايمان هو المعرفة والخضوع والمحبة والاقرار بانه تعالي ليس يحتمله شيء قالوا فمن اجتمعت فيه هذه الخصال فهو مؤمن وان لم يات بجميع الطاعات' اليونسية ايضا اتباع يونس بن عبد الرحمن الرافضى' تم

Die Stichwörter roth. — Collationirt.

2807. Glas. 108.

Titel und Verfasser:

د" المنية والامل فى شرح كتاب الملل والنحل

للمهدي لدين الله امير المؤمنين

احمد بن يحيى بن المرتضى

(Aḥmed ben jaḥjā ben elmorteḍā starb im J. 840/1436.)

Commentar zu dem religionsgeschichtlichen Werke, von zeiditischem Standpunkt aus verfasst, welches einen Theil der grossen Vorrede zu dem umfangreichen juristischen Werke البحر الزخار ausmacht und späterhin besprochen werden wird (Glas. 230).

= Lbg. 438. Der Grundtext in Glas. 225, 2. HKh. VI, 12893, p. 116.

2808. We. 1791.

5) f. 87—100.

8ᵛᵒ, 13—20 Z. (17¼ × 12½; 11—12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: geht an. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 87ᵃ:

كتاب الفرج والسرور فى المذاهب

so auch im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين الكافيجي الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 87ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي سبيل الحق والصواب . . . وبعد فهذا كتاب الفرج والسرور فى بيان المذاهب على سبيل الجلى بلا اطناب منحصر فى ثلاثة ابواب'

Dies Werk über die Sekten im Islām ist von Moḥammed ben soleimān ben saʿd elbargamī errūmī *elkāfijeǵī* muḥjī eddīn, einem Lehrer des Essojūṭī, geb. 788/1386, † 879/1474, im J. 866/1462 verfasst; es zerfällt in 3 Kapitel. Kap. 1 f. 87ᵃ فى بيان حقايق المذاهب وفى مباحث الاجتهاد والتقليد فى سبيل الايجاز'

Die Behandlung ist in der Regel so: قلت . . . فان قلت. Es ist unvollständig; nach f. 96 u. 98 sind Lücken.

Schluss f. 100ᵃ: اللهم اجعلنا من زمرة المتقين واحشرنا مع الذين انعمت عليهم من المخلصين امين'

Schrift: klein, sehr flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1750. — Nicht bei HKh.

2809. Spr. 1960.

2) f. 12ᵇ—22ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزيل المواهب فى اختلاف المذاهب
للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 12ᵇ: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي' روي البيهقى فى المدخل بسنده عن ابن عباس رضه قال قال رسول الله صلعم مهما اوتيتم من كتاب الله فالعمل به لا عذر لاحد فى تركه فان لم يكن فى كتاب الله فسنة منّى الخ

Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 erörtert hier, dass die Verschiedenheit der Sekten ihr Gutes habe.

Die Abhandlung zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

فصل اعلم ان اختلاف المذاهب في هذه الملة نعمة كبيرة الخ 13b

فصل ومن الدليل على ما قلناه قصة اختلاف الصحابة في اساري بدر الخ 15a

فصل اذا عرف ما قررناه عرف ترجيح القول بان كل مجتهد مصيب الخ 16a

فصل في الانتقال من مذهب الي مذهب، هو جايز كما جزم به الرافعي الخ 16b

Schluss f.21b: ابو حيان كان اولا على مذهب اهل الظاهر ثم انتقل الي مذهب الشافعي رحمه، هذا آخر ما وجد بخط المؤلف عفا الله عنه ورة والحمد لله اولا وآخرا،

HKh. II, 4127.

2810. We. 1712.

3) f. 98—105.

8^{vo}, 11 Z. (18×12; $10^{1/2} \times 4^{3/4}$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser fehlt; es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke. Der Verfasser hat — wie aus f. 105b hervorgeht — zu Anfang des Werkes ausführlich die Orthodoxen (اهل السنة والجماعة) besprochen. In dem vorliegenden Stücke zählt er die 72 Sekten auf und führt dann in Kürze aus, was die einzelnen derselben kennzeichnet. Er überspringt dabei aber mehrere.

Der Abschnitt beginnt (nach d. Bism.) f.98b: اما طريق اهل البدعة وهم اثنان وسبعون فرقة نذكر اسماءهم واقوالهم حتى تعلم احوالهم واقوالهم وافعالهم الخ

Er zählt dann zuerst auf: والمرجئة والقدرية والشمراخية والازارقية

Schluss f. 105b: ومن خالف ذلك وقع في البدعة والضلالة ومن احب مبتدعا كان ابغض الي الله تعالي ممن احب الفا من الفاسقين ومن جالس مبتدعا كان اضر لديه من الف مجلس بمجلس [ممن جالس الف مجلس .l] مع الفاسقين وهم الكفار،

Das Stück ist weder correct noch in sich vollständig; es fehlen nach f. 102 2 Blätter.

Bl. 99—104 sind überkopf geheftet, so dass auf f.98b folgt 104b. 104a. 103b ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2811. Pm. 105.

4) f. 18.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

„في خلق الله الخلق"

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): روي عن وهب بن منبه رحمه انه قال خلق الله الخلق عشرة اجزاء الخ

Erzählt — unter beständiger Anwendung der Zehnzahl, wie $^{9}/_{10}$ davon so, $^{1}/_{10}$ so verwendet und dies Zehntel wieder $^{9}/_{10}$ so, $^{1}/_{10}$ so bedacht worden, u. s. w. — wie Gott die Welt, die Himmel, die Genien u. Menschen geschaffen und wie er unter sie gute und böse Eigenschaften vertheilt habe. Dann wird dieser Erzählung, ausser 2 ähnlich gefassten Aussprüchen Mohammeds, hinzugefügt — gleichfalls mit Zahlenanwendung wie oben, aber nicht gerade mit der Zehnzahl — wie Gott die Menschen zu verschiedenen Völkern und zu Ungläubigen und Gläubigen und diese wieder zu 73 Sekten geschaffen habe, von denen nur eine ins Paradies kommen werde.

Schluss f. 18b: على ثلاثة وسبعين صنفا من ذلك في اهواء مختلفة كلهم في الضلالة وواحد على سبيل السنة، وصلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

SECHSZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

VIERTER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & Co.

1892.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

SECHSZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

VIERTER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & C°.

1892.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

VIERTER BAND

VII. UND VIII. BUCH.

BERLIN
A. ASHER & Co.
1892.

Dem vierten Bande des Kataloges, welcher die in den Sammlungen der Kgl. Bibliothek zu Berlin enthaltenen Werke über Jurisprudenz und Philosophie behandelt, habe ich nur wenige Bemerkungen voraufzuschicken.

Die juristischen Werke, deren Zahl sehr bedeutend ist, sind entweder theoretischer oder praktischer Art; sie handeln von Begriff, Ursprung und Inhalt des Rechts oder erörtern die Anwendung desselben auf die verschiedenen Gebiete des socialen Lebens. Die theoretische Betrachtung gründet sich auf Qorān, Tradition, Auffassung der hauptsächlichsten Rechtsgelehrten und Analogie der Fälle und entwickelt daraus die bestehenden Rechtsformen, zugleich mit Rücksicht auf die Erfordernisse, welche bei den Rechtsbeflissenen und ausübenden Juristen vorauszusetzen sind. Wenn das ganze Rechtsgebiet ein Baum ist, so sind jene Grundlagen füglich als die Wurzeln desselben anzusehen, wie sie auch beständig im Arabischen heissen. Ich hätte daher den ersten Abschnitt als Rechtswurzeln oder Wurzellehre oder allenfalls Rechtsprincipien bezeichnen können, zog aber den Ausdruck Rechtsphilosophie vor, weil er mir im Ganzen zutreffend und angemessen erschien. Wenn die heutige Rechtsphilosophie einen höheren Standpunkt einnimmt, tiefer ist und weiter geht, so hat sie doch, trotz der Verschiedenheit des Ursprungs und des Inhalts des Rechts, wesentlich dasselbe Erforschungsziel.

Das Recht in seiner praktischen Anwendung zerfällt in eine Menge einzelner Fächer, welche als Aeste an dem Rechtsbaum angesehen und stets auch so benannt werden. Die Anordnung derselben, nach stofflicher Gruppirung, ist nicht immer dieselbe, aber sie beginnt immer mit den auf die 5 Grundpfeiler des Glaubens bezüglichen Bestimmungen. Das Handels- und Strafrecht nimmt einen grossen Platz ein; von besonderer Wichtigkeit aber ist das Eherecht und noch mehr das Erbrecht, deren Specialwerke daher hier in besonderen Abschnitten zusammengestellt sind. Die Werke, welche die Rechtsansichten der Stifter der vier orthodoxen Sekten behandeln, sind in dem 7. Abschnitt besprochen. So interessant die Abweichungen derselben in Einzelheiten auch sein mögen, glaubte ich doch, von Anordnung der Werke über die Rechtsfächer nach der Sektenstellung der Verfasser absehen zu müssen; dieselbe würde, nach meiner Auffassung, die Uebersichtlichkeit des ganzen Stoffes beeinträchtigt haben. Aber die zeiditischen Rechtswerke habe ich, mit Ausnahme des Erbrechts, in einem besonderen Abschnitt (dem 8.) zusammen

behandelt. Sie gehören, wie in der Vorrede zu dem kurzen Verzeichniss der Glaser'schen Sammlung S. IV u. V erörtert ist, eben nicht zu der orthodoxen Richtung, haben vielmehr immer einen polemischen Standpunkt. Die zum Theil ganz ausserordentlich umfangreichen Werke dieser Art, mit grosser Wärme und Gelehrsamkeit ihre abweichenden Ansichten vertretend, sind in der Regel so mit dogmatischer Polemik untermischt, dass sie eher theologische Streitschriften als juristische Abhandlungen zu sein scheinen. Die in No. 4950 gegebene Liste der Namen und der Zeit der zeiditischen Hauptimâme und ihrer hauptsächlichsten Schriften grösseren und kleineren Umfanges schien mir, bei dem seltenen Vorkommen dieser Werke, von Interesse zu sein. — Was den übrigen Rechtsstoff betrifft, der hier in nicht wenigen Werken vorliegt, wie Rechtspraxis, Gutachten und so weiter, so habe ich denselben in mehreren Abschnitten, so gut ich es vermochte, untergebracht.

Ueber die philosophischen Werke in den Berliner Sammlungen, welche im 8. Buche beschrieben sind, kann ich mich kurz fassen. Die Anzahl derselben ist grösser, als sie zu sein scheint, weil bereits, wie S. 446 bemerkt worden, ein Theil der die Metaphysik betreffenden Schriften bei der Dogmatik behandelt ist. Die Logik mit ihren Unterabtheilungen nimmt einen grossen Raum ein; sie hat, neben der die Dogmatik streifenden Metaphysik, für die arabischen Denker stets das meiste Interesse gehabt. Die Philosophie, welche Gott, Welt und Menschengeist zu ergründen sucht, behandelt in ihren Systemen auch die Physik; dieselbe hat in dem ersten Abschnitt, dem Gesammtgebiet der Philosophie, ihren Platz, ist sonst aber nur von Interesse, weil sie den Standpunkt, auf welchem jene Denker standen, kennzeichnet. Die Ethik, als Theil der Philosophie, wird in den systematischen Werken nur beiläufig behandelt, hat dagegen nach ihrer praktischen Seite, insofern sie in dem Verhalten des Menschen an sich und zu Andern in die Erscheinung tritt, vielfache Bearbeitungen erfahren, wie aus dem umfangreichen 9. Buche dieses Werkes hervorgehen wird.

Dass ich manche weniger hervorragende Werke ebenso ausführlich beschrieben habe, wie bedeutende, möge man auf den Plan der ganzen Arbeit schieben; und wenn in solchen Fällen meine Besprechung und Inhaltsübersicht Freunde philosophischer Schriften der Mühe eigener Durchforschung überhebt, würde auch das schon von Nutzen sein.

Schliesslich sei bemerkt, dass durch die Arbeitseinstellung der Setzer der Druck und das Erscheinen dieses Bandes sich um einige Monate verzögert hat.

GREIFSWALD, den 2. September 1892.

W. Ahlwardt.

VII. Buch.

Die Jurisprudenz.

1. Rechtsphilosophie (اصول الفقه).
2. Rechtsfächer (الفروع).
3. Eherecht.
4. Erbrecht (الفرائض) und Vermächtnisse (الاوقاف).
5. Rechtspraxis (الاحكام).
6. Rechtsgutachten (الفتاوى).
7. Rechtsansichten der 4 Imāme.
8. Zeiditisches Recht.
9. Streitsachen vor Gericht.
10. Gerichtliche Formulare.
11. Rechtskniffe.
12. Aus verschiedenen Rechtsfächern.

1. Rechtsphilosophie.

4358. Spr. 601.

2) f. 154ᵇ—157ᵇ.

Format etc. u. Schrift (26½×17¼; 20×12ᶜᵐ) wie bei 1). — Titel fehlt: er ist:

كـ" الورقات فى علم اصول الفقه

(oder auch bloss: فى الاصول).

Verfasser: عبد الملك بن ابي محمد عبد الله الجوينى الشافعى ابو المعالي

Anfang f. 154ᵇ: قال امام الحرمين ... الجوينى رحمه' هذه الورقات تشتمل على معرفة فصول من اصول الفقه' ذلك لفظ مؤلف من جزءين مفردين احدهما اصول والاخر الفقه فالاصل ما بنى عليه غيره والفرع ما بنى على غيره الخ

Eine kurze Uebersicht der einzelnen Theile der Principien der Rechtswissenschaft, von 'Abd elmelik *elǵoweinī* eśśāfi'ī † 478/1085 (No. 2073).

Schluss f. 157ᵇ: من اجتهد فاصاب فله اجران ومن اجتهد واخطأ فله اجر واحد ووجه ما اوّلناه ان النبي صعم خطّأ المجتهد تارة وصوّبه اخري والله تعالي اعلم بالصواب والحمد لله الخ

F. 157 von neuerer Hand (wie f. 1) ergänzt.
HKh. VI 14205.

4359.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 151, 2, f. 9—13.

4ᵗᵒ, 17 Z. (23⅔×16; 14×10ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). Die Stichwörter roth oder grün. — Titel u. Verfasser f. 9ᵃ in grossen Goldbuchstaben.

F. 9ᵇ—10ᵇ am Rande sehr viele Glossen. Bl. 14 leer.

2) We. 1728, 8, f. 130—148.

8ᵛᵒ, 6 Z. (17¾×12⅔; 10×7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser von späterer Hand. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Lbg. 357, 3, f. 101ᵇ—104ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21×15½; 14×8½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss: اثبت الاجر للمجتهد اصاب او اخطأ والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

F. 104ᵇ—106ᵃ Allerlei, darunter f. 104ᵇ Traditionen über Fasten im Ramaḍān (aus زهرة الرياض); Aufzählung der Unglückstage des Jahres; f. 105 Aufzählung der Vortheile, welche mit Lesung der Suren 77—114 (oder auch mit einzelnen Versen derselben) verknüpft sind. F. 106ᵃ oben die gegen Pest u. dgl. schützenden Worte, welche auf der Tafel gestanden, welche Moḣammed bei seiner Nachtfahrt gesehen hat.

4) Do. 163, 2, f. 12—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss etwas abgekürzt: اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران واذا حكم فاخطا فله اجر واحد' تمت بحمد الله الخ

4360. Lbg. 256.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16½×12½; 11½×8ᶜᵐ). — Zustand: in der 2. Hälfte stark wasserfleckig, in der ersten hauptsächlich im Rücken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

د" شرح الورقات لامام الحرمين تاج الدين ابي محمد عبد الرحمن الشافعى الفزاري

Ausführlicher:

عبد الرحمن بن ابراهيم بن سباع بن ضياء الفزاري البدري المصري الدمشقى الشافعي المعروف بالفركاح

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا ... عبد الرحمن الشافعى ... الحمد لله كما يليق بكمال وجهه وعز جلاله ... اما بعد حمد الله سبحانه ... فانه قد توجهت الي اشارة كريمة امرها حكم وطاعتها غنمٌ الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von 'Abd erraḥmān ben ibrāhīm ben sibā' elfezārī elmiçrī eśśāfi'ī tāǵ eddīn abū moḥammed *elfirkāḥ* (d. i. Krummbein), geb. $^{624}/_{1227}$, gest. $^{690}/_{1291}$.

Derselbe fängt an: الورقات جمع ورقة وهو جمع قلة ... امام الحرمين هو ابو المعالي عبد الملك بن الشيخ ابي محمد ... قوله ذلك لفظ مؤلف من جزئين مفردين احدهما اصول والاخر الفقه، انتهى الاشارة بقوله ذلك الي اصول الفقه وقد تقدم ذكره ... وقوله مؤلف التاليف والتركيب بمعنى عند بعضهم الخ

Die ersten Worte des Grundtextes unterlässt der Commentar zu erklären; denn das Erklärte (امام الحرمين u. الورقات) geht auf die Worte im Titel.

Schluss f. 82^a: اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران واذا حكم فاخطأ فله اجر والله اعلم، تم الكتاب

Schrift: klein, schön, etwas vocalisirt. Der Grundtext, meistens mit وقوله eingeführt, tritt nicht überall deutlich hervor; anfangs ist er roth überstrichen und dann steht قوله meistens nicht. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt im J. 705 Śawwāl (1306), mit dem Original des Verfassers. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — HKh. VI 14205.

Lbg. 998 dasselbe Werk.

67 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise, wie f. 20—35, recht fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 1^a:

شرح الورقات في الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl.; beginnt hier mit den Worten: امام الحرمين هو ابو المعالي عبد الملك الخ

Die Unterschrift ist, wie es scheint, abgeschnitten.

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext, bisweilen überstrichen, tritt nicht recht deutlich hervor. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

4361. Lbg. 506.

12 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9$ ^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht recht sauber. Bl. 1. 2. 12 am Rande ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك" شرح الورقات في اصول الفقه لجلال الدين المحلي الانصاري الشافعي

Ausführlicher:

محمد بن احمد بن محمد المحلي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قال الشيخ ... المحلي ...، اما بعد فهذه ورقات قليلة تشتمل علي معرفة فصول من اصول الفقه ينتفع بها المبتدي وغيره وذلك اي لفظ اصول الفقه مؤلف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Moḥammed ben aḥmed *elmaḥallī ǵelāl eddīn* † $^{864}/_{1460}$ (No. 885).

Schluss f. 12^b: ودليل من قال ليس كل مجتهد ... خطأ المجتهد مرة وصوب اخرى والحديث رواه الشيخان ولفظ البخاري اذا اجتهد الحاكم فحكم واصاب فله اجران واذا حكم واخطأ فله اجر واحد والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1016 Ḏū'lḥiǵǵe (1608). Am Rande ziemlich viele Glossen. — HKh. VI 14205.

4362.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1727, 1, f. 1—11.

114 Bl. 8vo, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 9$ ^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Beginnt mit: هذه ورقات قليلة.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1080 Śa'bān (1670) von محمد بن مراد بن الحاج ابراهيم البقاعي in der Stadt البلاط.

2) Pet. 529, 2, f. 31—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 31^a:

كتاب شرح الورقات الصغري

Verfasser fehlt.

3) Lbg. 868.

12 Bl. 4to, 23 Z. ($22^3/_4 \times 16$; $16 \times 9^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstiche, die öfters ausgebessert sind. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit Lbg. 865—867. — Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد عمر ابو زرارة im J. 1145 Raǵab (1732). — Auf dem breiten Rande sehr viele Glossen.

4) Lbg. 917.

15 Bl. 8vo, 18—19 Z. (20½ × 14; 15½ × 9—10^{cm}). — Zustand: stark fleckig, besonders in der unteren Hälfte und am Rande und Rücken öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

5) Lbg. 866.

13 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15½; 15 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: zusammen mit Lbg. 865. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1178 Ṡaʿbān (1765) von سليمان النشتبري بلدًا المالكي البرهاني.

6) Lbg. 867.

11 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 14½; 14 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig; der untere Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 865. 866. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext meistens roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

7) Lbg. 507.

12 Bl. 4to, 23 Z. (22⅓ × 15½; 14½ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Schrift: gross, kräftig, vocallos, deutlich. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1227 Ṡaʿbān (1812).

4363. Lbg. 567.

209 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: gut, die ersten Seiten etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^{a} von späterer Hand:

الشرح الكبير لابن قاسم العبادي على شرح
الجلال المحلي على المتن الشهير بالورقات لامام الحرمين
في علم اصول الفقه

Anfang f. 1^{b}: حمدا يليق بجلال عزتك يا رب
العالمين ... وبعد فهذا ما دعت اليه حاجة المتفهمين الخ

Der grosse Commentar des Aḥmed ben moḥammed *ben qāsim el ʿubādī* elqāhirī eššāfiʿī šihāb eddīn † $^{994}/_{1586}$ (993) zu demselben Commentar des Elmaḥallī. Derselbe beginnt: بسم الله اي بكل اسم للذات الاقدس
المسمي بهذا الاسم الانفس ... الرحمن الرحيم اي
الموصوف بكمال الانعام ... هذه اي الالفاظ المعينة
الدالة على تلك المعاني ... ورقات اما مجاز مرسل
علاقته المجاورة ... قليلة مع الاستغناء عنه للتنصيص الخ

Schluss f. 207^{b}: فاخطأ في حكمه لخطائه
في اجتهاده فله اجر واحد وفي رواية الحاكم اذا
اجتهد الحاكم فاخطأ فله اجر — وذلك يمنع
الكلية وهو مغالطة لان هذه مسالة اصولية وكلامنا
في الفروع والله سبحانه وتعالى اعلم، والحمد لله
الذي هدانا لهذا ... وغفل عن ذكره الغافلون،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift nach der des Verf., im J. 996 Ġom. I (1588), von محمد العامري. — HKh. VI 14205.

4364.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 596.

55 Bl. 4to, 27 Z. (22 × 16; 15½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel ohne den Zusatz الكبير. Das Werk scheint in der That vielfach abgekürzt zu sein.

Schluss f. 55^{b}: لما ذكر في اصول الشافعية
ان تكليفهم بالفروع انما هو لتعذيبهم بتركها كما
يعذبون بترك الاصول

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext Anfangs roth, dann schwarz mit roth (auch grün) überstrichen. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift von الدرويش عبد الستار الاربلي i. J. 1015 Ġom. (1606) (1115?).

2) We. 1419.

166 Bl. 8vo, 19 (von f. 92^{a} an, 29) Z. (21½ × 15; 16 × 8½ [16—17 × 9—9½]^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch der Rand (besonders oben) nicht frei von Flecken und im Anfang nicht ganz sauber. Bl. 1 ist der obere Theil abgeschnitten, so dass der Anfang des Textes fehlt. Bl. 1 überdies fast lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Titel mit dem Zusatz الشرح الكبير. Das Werk beginnt hier von وبعد فهذا an wie bei Lbg. 567; Schluss gleichfalls.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos: Grundtext roth; von f. 92 an kleiner und gedrängter. — Abschrift im J. 1109 Šawwāl (1698) von علي بن محمد

4365. Lbg. 508.

98 Bl. 4to, 23 Z. (22×16; 17×10^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber am unteren Rande wasserfleckig, auch (besonders gegen Ende) wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" الشرح الصغير للورقات على شرح الجلال المحلي
لابن قاسم العُبَادي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فيقول ... احمد بن قاسم العبادي الشافعي ... هذا شرح لطيف ومجموع شريف للورقات وشرحها للعلامة الجلال المحلي الخ

Der kleine Commentar desselben Verf. zu demselben Werke, abgekürzt aus seinem grossen Commentar. Derselbe beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم اي بكل اسم من اسماء الذات الاعلى الموصوف بكمال الانعام ... هذه ان كانت قبل التاليف فالي ما في الذهن ... ورقات يحتمل انه مجاز مرسل علاقته الخ

Schluss f. 98^a: فليتامل هذا واللائق ان يقول اي ضرورة الي دعوي القطع في هذه المسالة والمسايل الاصولية قد تكون ظنية والله تعالي اعلم، تم

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. i. J. 1143 Çafar (1730), nach einer fehlerhaft. Hdschr.

Zu diesem kleineren Commentar hat eine Glosse verfasst على بن على الشَّبْرَامَلِّسى نور الدين † $^{1087}/_{1676}$.

4366. Lbg. 573.

40 Bl. 8vo, 24—25 Z. (21×15½; 15½×11^{cm}). — Zustand: am Seitenrande wasserfleckig; zu Anfang und zu Ende an dem unteren Rande ein grosser Wasserfleck. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حاشية على شرح الورقات للجلال المحلي
لاحمد بن احمد بن عبد الحق

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذه حواشي على الورقات وشرحها للعلامة ... المحلي تبين مرادهما وتتمم مفادهما ... قوله قليلة هذا ماخوذ من تعبير المصنف بجمع السلامة ... قوله تشتمل على معرفة الخ اي تحتوي على سببها الذي هو النقوش ... الخ

Glossen zu Elmaḥallī's Commentar, von Aḥmed ben aḥmed ben 'abd elḥaqq *essunbāṭī* † $^{995}/_{1587}$ (s. No. 89).

Schluss f. 40^a: قوله ولفظ البخاري الخ يشير الي ان الحديث رواه المصنف بالمعنى والي ان ما افهمه ظاهره ... ويمكن ان يكون الشارح اشار لهذا ايضا،

Dann kommt noch ein Schlusswort خاتمة des Glossators, anfangend: اختلف في جواز التقليد فيما يطلب الخ und schliessend f. 40^a: وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده من الحواشى ... اللهم اجعلها خالصة لوجهك الكريم ... والحمد لله اولا وآخرا ... ورضى الله تعالي عن سادتنا اصحاب سيدنا ... باحسان الي يوم الدين امين،

Schrift: f. 1—19 ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos; von f. 20 an bis zu Ende klein, gefällig, gleichmässig. Der Text in rothen Linien. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 40^b ein Excurs über Bedeutung von الهداية والضلال.

4367. Lbg. 1048.

5) f. 73—100.

4to, 24—32 Z. (24×16½; 17½—18×10, zuletzt 15½×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 73^a:

حاشية لطيفة على شرح الورقات للجلال المحلي
لشهاب الدين القَلْيُوبي

Vollständiger:

احمد بن احمد بن سلامة المصري القليوبى الشافعى

Anfang f. 73^b: الحمد لله مانح الصواب لطالبه وفاتح ابواب الاصول ... وبعد فهذه حواش لطيفة على شرح الورقات

Glossen zu Elmaḥallī's Commentar, von Aḥmed ben aḥmed ben salāma *elqaljūbī* eśśāfi'ī † $^{1069}/_{1659}$. Dieselben beginnen: قوله بسم الله الرحمن الرحيم لم يذكر الحمد لله ولا الصلاة على النبى صلعم ... هذه هو اسم اشارة لمؤنث هو الورقات ... قليلة اما صفة كاشفة لمفاد ورقات الخ

und schliessen f. 99^b: قوله فله اجران وفي رواية الحاكم فله عشرة اجور ولا منافاة بذكر الكثير بعد القليل ... والّا لم يجز حمل الحديث عليه مما مرّ ان اللفظ يحمل على معناه الشرعى ثم العرفى ثم اللغوى والله اعلم،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Für das einführende قوله immer Platz gelassen. — Abschrift im J. 1229 Moḥ. (1814) von سليمان مصطفى البرجى الحنفى

4368. Pet. 529.

1) f. 1—30.

40 Bl. 8vo, 21 Z. (21¼ × 15½: 15 × 9½—10cm). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; auch sonst unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

كتاب الورقات الكبري

Er ist vielmehr:

شرح الورقات للجوينى

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن محمد بن عبد الرحمن المصري الشافعى
كمال الدين ابن امام الكاملية

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذا تعليق علي الورقات المنسوبة لشيخ الاسلام . . . امام الحرمين . . . سالنى بعض العلماء العاملين فى وضعه عليها الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben moh. ben 'abd errahmān elmiçrī eššāfi'ī kemāl eddīn *ibn imām elkāmilijje*, geb. 808/1405, † 874/1469, zu demselben Werke des Elǵoweinī, im J. 852 Ram. (1448) vollendet.

Anfang des Commentars f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح المصنف رحمه هذا التصنيف بالبسملة لانها من ابلغ الثناء . . . هذه ورقات اشارت الي تقليلها تسهيلا علي الطالب وتنشيطا لحفظها الخ

Schluss f. 30b: بانّ كل مجتهد مصيب فيها اذا كان نصّ او اجماع او قياس جلي وظن المجتهد غير بعد الجهد والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمّ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen. — Abschrift von حسين بن محمد العشاري um 1087/1676. — HKh. VI 14205.

Dasselbe Werk vorhanden in:

Lbg. 1048, 3, f. 22—65.

8vo, 19 Z. (20¾ × 15; 13½ × 8¼cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; wurmstichig, zum Theil ausgebessert, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser:

شرح الورقات لابن امام الكاملية

Der Schluss mit dem Zusatze: وهذا آخر ما تيسّر من الكلام على هذه الورقات مع قلة البضاعة . . . وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1054 Ǵomādā II (1644) von محمد بن يوسف الزبيدي

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † 1044/1634 verfasst.

Andere Commentare und Glossen sind:

1) شرح قاسم بن قطلوبغا الحنفى † 879/1474.
2) شروح ابراهيم بن احمد بن محمد الحصكفى ابن المنلا † c. 1030/1621.
   a) جامع المتفرّقات من فوائد الورقات
   b) التحارير الملحقات والتقارير المحققات
   c) كفاية الرقاة الي معرفة غرف الورقات
3) شرح عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622.
4) تعليق ليحيى امام الكاملية المصري الشافعى † 1015/1606.
5) المعارج المرتقات الى معانى الورقات von محمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الدلائي الفشتالى المالكى † 1090/1679.
6) Versificirt (نظم الورقات) von:
   a) احمد بن محمد الطوخى الشافعى † 893/1488.
   b) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسينى † 1035/1626.
   c) عبد الجواد بن شعيب بن احمد القنائى الخوانكى † 1073/1662.
   d) محمد بن ابراهيم بن الفضل بن ابراهيم اليمنى † 1085/1674.

4369. We. 1495.

154 Bl. 4to, 19 Z. (27 × 18½: 16½—17½ × 11—11½cm). Zustand: wasserfleckig am Rande; die ersten Blätter ausgebessert; etwas unsauber. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb (auch bräunlich), etwas glatt, stark. — Einband: guter Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel fehlt; er ist:

ك" اصول الفقه

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله خالق النسم ورازق القسم مبدع البدايع . . . قال الشيخ الامام الاجل الزاهد فخر الاسلام والمسلمين ابو الحسن علي بن محمد البزدوي رة . . . العلم نوعان علم التوحيد والصفات وعلم الفقه والشرايع والاحكام والاصل فى القسم الاول هو التمسّك بالكتاب والسنّة . . . والقسم الثاني هو الفقه وهو ثلاثة

اقسام علم الشروع بنفسه والثاني اتقان المعرفة به وهو معرفة النصوص بمعانيها وضبط الاصول بفروعها والقسم الثالث هو العمل به حتى لا يصير نفس العلم مقصودا فاذا تمت هذه الاوجه كان فقيها الخ

'Alī ben mohammed ben elhosein ben 'abd elkerīm ben mūsā *elbezdewī* elhanefī abū 'lhasan fahr elislām, geb. c. 400/1009, † 482/1089, spricht im Vorwort über die Bedeutung und Geltung der Rechtswissenschaft und sagt von seinem Werke, es solle dienen (f. 2b): لبيان النصوص بمعانيها وتعريف الاصول بفروعها und zwar in knapper Form.

Das Werk selbst beginnt dann (f. 2b): اعلم ان اصول الشرع ثلاثة الكتاب والسنة والاجماع والاصل الرابع وهو القياس بالمعنى المستنبط من هذه الاصول الخ

Die Uebersicht des Ganzen f. 3a: انما يعرف احكام الشرع بمعرفة اقسام النظم والمعنى وذلك اربعة اقسام فيما يرجع الى معرفة احكام الشرع، القسم الاول فى وجوه النظم صيغةً ولغةً والثانى فى وجوه البيان بذلك النظم والثالث فى وجوه استعمال ذلك النظم وجريانه فى باب البيان والرابع فى معرفة وجوه الوقوف على المراد والمعانى على حسب الوسع والامكان واصابة التوفيق، اما القسم الاول فاربعة اوجه للخاص والعام والمشترك والمأوّل والقسم الثانى اربعة اوجه ايضا الظاهر والنص والمفسّر والمحكم وانما يتحقق معرفة هذه الاقسام باربعة اخرى فى مقابلتها وهو الخفى والمشكل والمجمل والمتشابه والقسم الثالث اربعة ايضا الحقيقة والمجاز والصريح والكناية والقسم الرابع اربعة اوجه ايضا الاستدلال بعبارته وباشارته وبدلالته وباقتضائه، وبعد معرفة هذه الاقسام قسم خامس وهو وجوه اربعة ايضا معرفة مواضعها وترتيبها ومعانيها واحكامها،

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel: F. 6b باب معرفة احكام الخصوص
باب موجب الامر 9b ;باب موجب الامر 8b ;باب الامر 8a
باب بيان صفة حكم الامر 11a ;فى معنى العموم والتكرار
باب بيان صفة الحسن للمامور به 16b
باب تقسيم المامور به فى حكم الوقت 20b
باب معرفة احكام العموم 28b ; باب النهي 26a
باب الفاظ العموم 31b ;باب العام اذا لحقه الخصوص 30a
باب معرفة احكام القسم الذي يليه وهو الظاهر والنص والمفسّر والمحكم 35a
باب احكام الحقيقة والمجاز والصريح والكناية 36a
باب جملة ما تترك به الحقيقة وهو خمسة انواع 42b
باب حتّى 51b ; باب حروف المعاني 44a
باب الصريح والكناية 57a ; باب حروف الجرّ 53a
باب وجوه الوقوف على احكام النظم وهو القسم الرابع 57b
باب حكم الامر 69a ; باب العزيمة والرخصة 66a
باب بيان محل الخبر 71a ; والنهي فى اضدادهما
باب بيان القسم الرابع من اقسام السنة وهو الخبر 72a
باب شرط نقل المتون 74a ;باب الكتابة والخط 73a
باب تقسيم الخبر من طريق المعنى 74b
باب ما يلحقه النكير من قبل الراوي 74b
باب الطعن يلحق الحديث من قبل غير رواية 75b
باب بيان التغيير 81b ;باب البيان 80a ;باب المعارضة 77a
باب بيان التبديل 85b ; باب بيان الضرورة 84b
باب بيان الشرط 86b ; باب بيان محلّ النسخ 86a
باب تفصيل المنسوخ 88b ; باب تقسيم الناسخ 87a
باب تقسيم السنّة 90a ; باب افعال النبى عم 89b
باب شرايع من قبلنا 91a ; فى حق النبى
باب متابعة اصحاب النبى عم والاقتداء بهم 92a
باب شروط الاجماع 94a ;باب الاهليّة 93b ;باب الاجماع 93a
باب بيان سببه 95a ; باب فى حكم الاجماع 94b
باب تفسير القياس 95b ; باب القياس 95b
باب شروط القياس 99b ; فصل فى تعليل الاصول 98b
باب بيان المقالة الثانية 105a ; باب الركن 103a
باب حكم العلة 108a ; وتقسيم وجوهه وهو الطرد
باب معرفة احوال المجتهدين ومنازلهم 109b
باب فساد تخصيص العلل 111b ; فى الاجتهاد
باب الممانعة 113a ; باب وجوه دفع العلل 112b
باب بيان وجوه دفع المناقضة 115b ;باب المعارضة 113b
باب وجوه دفع العلل 120a ; باب الترجيح 116b
باب وجوه الانتقال 123b ; الطردية وهو القسم الثاني
باب معرفة اقسام الاسباب والعلل والشروط 124a
باب تقسيم العلّة 129a ; باب تقسيم السبب 127b
باب تقسيم العلامة 134a ; باب تقسيم الشروط 130b
باب بيان الاهلية 135a ; باب بيان العقل 134a
باب بيان الامور 137b ; باب اهلية الاداء 136a
باب العوارض المكتسبة 143a ;المعترضة علي الاهلية
فصل الهزل 146b ; فصل فى السكر 145b.

Schluss f. 154ª: وذلك مثل تناول محظور الاحرام عن ضرورة بالحرم انه يرخص له ويضمن الجزاء فكذلك عنا والله اعلم بالصواب، تمت بحمد الله

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$, von عبد الكريم بن ادريس.

Auf f. 133ª kein Text. In der ersten Hälfte (bis f. 92) am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

HKh. I 844.

F. 1ª ein Stück aus dem Commentar des الحديثي zu dem 3. Kapitel des 1. Buches des طوالع الانوار د" (s. No. 1772).

4370.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 634.

235 Bl. 4^to, 17 Z. ($27\frac{2}{3} \times 19\frac{1}{3}$; 17×11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch gegen Ende am unteren Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª oben von später Hand:

كتاب اصول الاديان للبزدوي

Zwischen den Abschnitten حكم الامر und بيان محل الخبر bei We. 1495, 69ª u. 71ª stehen hier noch 8 Kapitel:

باب بيان اقسام السنة 94ᵇ ; باب بيان اسباب الشرايع 91ᵇ
باب خبر الواحد 96ᵇ ; باب المشهور من الاخبار 96ª
باب تقسيم الراوي الذي جعل خبره حجة 97ᵇ
باب بيان شرايط الراوي التي هي من صفات الراوي 99ᵇ
باب تفسير هذه الشروط وتقسيمها 100ª
باب بيان قسم الانقطاع 102ᵇ

Ebenso steht hier noch zwischen den Kapiteln حكم العلة und معرفة احوال المجتهدين (We. 1495, f. 108ª u. 109ᵇ) f. 161ᵇ: باب بيان القياس والاستحسان und zuletzt noch, nach dem فصل العزل, f. 229ª: الفصل الآخر وهو فصل الاكراه

Schrift: gross, kräftig, gewandt, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Der Rand fast überall eng voll Glossen, oft auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 764 Ramadân (1363) in Elqâhira, von نعمان بن احمد بن جعفر

Arabische Foliirung; auf f. 192 folgt noch 192ᴬ.

2) Spr. 597.

244 Bl. 4^to, 9 Z. ($27\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $17 \times 8\frac{1}{4}^{cm}$). — Zustand: durch und durch wurmstichig, zum Theil ausgebessert; auch wasserfleckig; besonders f. 237—244 im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; f. 1ª beginnt so: واختلف اصحاب رسول الله عم فربما كان المخالف واحدا الخ

Auch der Schluss fehlt. Das Vorhandene entspricht We. 1495, f. 94ª, 14 bis f. 144ª. — Fast überall zwischen den weiten Zeilen und am Rande Glossen und Bemerkungen.

Schrift: gross, stark, gewandt, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa $^{800}/_{1397}$.

4371. Lbg. 840.

157 Bl. 4^to, 27—30 Z. ($28\frac{1}{3} \times 18\frac{1}{2}$; $20-22 \times 12\frac{1}{2}-14^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken, am Rande bisweilen ausgebessert, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt, aber f. 1ª oben am Rande von ganz später Hand:

حاشية البزدوي في الاصول

und f. 157ᵇ:

شرح من شروح الاصول المسمي
بشرح البزدوي

Letzteres ist richtig. — Verfasser fehlt.

Ein ausführlicher Commentar mit قوله (f. 42—52ª قال) zu demselben Werk.

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵇ mit dem باب الامر (We. 1495, f. 8ª) so: قدم الشيخ رحمه باب الامر والنهي على سائر الابواب اعتناء بشانهما لانهما مدار التكليف وهذا الكتاب لبيان اصول الفقه الذي يبحث فيه عن افعال المكلفين من حيث يصح ويفسد ويحل ويحرم الخ

Schluss f. 157ᵇ: قلنا لان ان اصل في باب الشرط وغيرهما دخيل فيه فصار جعلهما مجازا عنهما اولي من جعلهما مجازا عن غيرهما، تم

Die Unterschrift ist ausgekratzt.

Schrift: ungleich, durchschnittlich klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort und die Ueberschriften roth, von f. 63 an Platz dafür gelassen. — Ziemlich viele Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

Commentare zu dem Werk des Elbezdewī haben verfasst:

1) الحسين بن على السغناقى الحنفى حسام الدين † $^{710}/_{1310}$, u. d. T. الكافى

2) عبد العزيز بن احمد البخاري الحنفى علاء الدين † $^{730}/_{1330}$, u. d. T. كشف الاسرار

3) احمد بن الحسن بن يوسف الجاربردي الشافعى فخر الدين † $^{746}/_{1345}$.

4) قوام الدين امير كاتب الاتقانى الحنفى † $^{758}/_{1357}$.

5) محمد بن محمد بن محمود البابرتى الحنفى اكمل الدين † $^{786}/_{1384}$, u. d. T. التقرير

6) محمد بن احمد بن الضياء المكي الحنفى ابو البقا [† $^{854}/_{1450}$.

7) عمر بن محسن الارزنجانى

8) محمد بن فرامرز ملا خسرو † $^{885}/_{1480}$.

9) Glossen von حميد الدين على بن محمد الحنفى † $^{666}/_{1267}$ und جلال بن احمد بن يوسف التبانى الحنفى † $^{793}/_{1391}$.

4372. Spr. 599.

197 Bl. 4to, 5 Z. (im Anfang 3) ($24^2/_3 \times 15^1/_2$; $13 \times 5^2/_3$^{cm}). Zustand: sehr wurmstichig, vielfach ausgebessert am Rande. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; aber f. 1^a steht oben am Rande etwas beschädigt:

الجزء الاول فى علم الاصول من الحسامي

u. auf dem Vorblatt von neuer Hand: حسامي در اصول فقه

und auch تصنيف الامام حسام الدين

Die Angabe mag richtig sein, obgleich das Werk dieses Verfassers bei HKh. I 852 einen anderen Anfang hat. Alsdann liegt hier vor:

د" اصول الفقه لعمر بن عبد العزيز بن عمر بن مازه حسام الدين ابي محمد الصدر الشهيد البخاري الحنفى

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله على نواله والصلوة على رسوله محمد وآله فان اصول الشرع ثلثة الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس المستنبط من هذه الاصول الخ

Dies Werk des ’Omar ben ’abd el’azīz ben ’omar *ben māze* ḥusām eddīn *eççadr eššahīd* elboḥārī elḥanefī abū moḥammed, geb. $^{483}/_{1090}$, † $^{536}/_{1141}$, welches hier vollständig zu sein scheint, zerfällt in Abschnitte u. Kapitel (f. 149^a kommt auch die Ueberschrift „Buch“ vor).

41^a فصل فى الامر وهو من قبيل الوجه الاول من القسم الاول مما ذكرنا

50^b فصل فى حكم الواجب بالامر وهو نوعان اداء وهو تسليم عين الواجب

60^b فصل فى النهي ; 63^a فصل فى صفة الحسن للمامور به

71^b فصل فى حكم الامر والنهي فى ضد ما نسبا اليه

73^a فصل فى بيان اسباب الشرايع

76^a فصل فى العزيمة والرخصة

85^a باب فى بيان اقسام السنة

98^a فصل فى المعارضة

103^a باب البيان وهو على خمسة اوجه بيان تقرير وبيان تفسير وبيان تغيير الخ

109^b باب بيان التبديل

116^a باب متابعة اصحاب رسول الله عم

117^a باب القياس ; 120^a باب الاجماع

149^a كتاب الشرط فى الشريعة

155^b فصل هذا على قسمين الاهلية والامور المعترضة عليها

159^b فصل فى الامور المعترضة على الاهلية

173^a فصل فى العوارض المكتسبة

188^a باب حروف المعانى

Schluss f. 197^a: ليتم الكلام وهي توجب الاحاطة علي سبيل الافراد ومعنى الافراد ان يعتبر كل مسمى بانفراد كان ليس معه غيره والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen und am Rande stehen gewöhnlich viele Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Dasselbe Werk Spr. 598.

99 Bl. 4to, 8 Z. ($23^1/_2 \times 16$; 14×9^{cm}). — Zustand: überaus wurmstichig; ziemlich lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. — Zwischen den Zeilen und am Rande gleichfalls viele Glossen. — Schrift: ziemlich gross, dick, Persischer Zug, gut und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

4373. Spr. 601.

1) f. 1—154^a.

157 Bl. 4to, 21 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_4$; 20×12^{cm}). — Zustand: besonders am Anfang und Ende unsauber; auch

(am Ende) wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª (auf ergänztem Blatte):

كتاب الميزان في اصول الفقه لموفق الدين
احمد بن محمد بن قدامة المقدسي

Der Verfasser nicht ganz richtig: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (auf ergänztem Blatte): قال الشيخ الامام . . . موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسي . . . الحمد لله العلي الكبير العليم القدير الحكيم الخبير الذي جلّ عن الشبيه والنظير . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه اصول الفقه والاختلاف فيه ودليل كلّ قول على وجه الاختصار والاقتصار من كلّ قول على المختار ونبيّن من ذلك ما نرتضيه ونجيب من خالفنا فيه

Dies Werk des 'Abdallāh ben aḥmed *ibn qodāma* elḥanbalī † 620/1223 (No. 2518) handelt über die Principien der Jurisprudenz in Vorwort und 8 Kapiteln, welche wieder in viele ungezählte Abschnitte zerfallen.

Das Vorwort المقدمة beginnt f. 2ª so: اعلم ان مدارك العقول تنحصر في الحدّ والبرهان وذلك لانّ ادراك العلوم على ضربين الخ. Es schliesst f. 10ᵇ. Dann folgt genau dasselbe, was f. 1ᵇ—2ª als Anfang des Werkes steht. Es ist daher auch am Rande f. 11ᵇ bemerkt, dass diese Stelle hier in einigen Handschriften fehle.

1. Kap. 11ᵇ في حقيقة الحكم واقسامه، اقسام احكام التكليف خمسة واجب ومندوب ومباح ومكروه ومحظور الخ
2. Kap. 22ᵇ في ادلّة الاحكام، الاصول اربعة كتاب الله تعالى وسنّة رسول الله صلعم والاجماع ودليل العقل الخ
3. Kap. 56ᵇ في بيان الاصول المختلف فيها، وهي اربعة الاوّل شرع من قبلنا اذا لم يصرّح شرعنا بنسخه هل هو شرع لنا الخ
4. Kap. 61ª في تقاسيم الكلام والاسماء، اختلف في مبدأ اللغات فذهب قوم الى انه توقيفية لانّ الاصطلاح لا يتمّ الّا بخطاب الخ
5. Kap. 68ª في الامر والنهي والعموم والاستثناء والشرط وما يقتبس من الالفاظ من اشارتها وايمائها
6. Kap. 103ᵇ في القياس، القياس في اللغة التقدير ومنه قست الثوب بالذراع الخ
7. Kap. 138ª في حكم المجتهد الذي يستثمر الحكم من هذه الادلّة والمقلّد، اعلم ان الاجتهاد في اللغة بذل المجهود
8. Kap. 115ª في ترتيب الادلّة ومعرفة الترجيح، يجب على المجتهد في كلّ مسئلة

Schluss f. 154ª: وترجيح العلّة المؤثرة على الملايمة والملايم على الغريب والمناسبة على الشبهيّة لانه اقوى في تغليب الظنّ والله سبحانه اعلم

Schrift: ziemlich gross, deutliche Gelehrtenhand, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 725/1325.

4374. Glas. 186.

155 Bl. 4ᵗᵒ, c. 35—38 Z. (27×19; 21—22¼×14ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig, nicht ohne Wurmstich, Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, gegen Ende dünner, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

شرح منتهى السؤل والامل في علمي الاصول والجدل
تصنيف جمال الدين ابي عمرو عثمن بن عمر
ابن ابي بكر المالكي المعروف بابن الحاجب

Verfasser f. 1ª: شمس الدين المعروف بالاصفهاني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . اما بعد فقال . . . ابو عمرو عثمن . . . لما رأيت قصور الهمم . . . اقول ويختصر اي المختصر لا الاصول لان هذه قسمة الكل الى اجزائه والمبادي على الوجه الذي اخذه لا تكون باقسامها من اجزاء الاصول لما سنذكره الخ

'Oṯmān ben 'omar ben abū bekr ben jūnus elkurdī elmālikī ǵemāl eddīn abū 'amr *ibn elḥāǵib*, geb. 570/1174, † 646/1248, hatte ein Werk über die Grundbegriffe der Rechtswissenschaft unter dem obigen Titel منتهى السؤل الخ verfasst, dann aber sehr bedeutend abgekürzt. Dies Compendium, مختصر المنتهى oder auch مختصر ابن الحاجب genannt, liegt hier mit dem Commentar des Šems eddīn *eliçfahānī*, d. i. Maḥmūd ben 'abd erraḥmān, † 749/1348 (s. No. 1777) vor. Er behandelt mit قال und اقول einzelne Stellen. Das Grundwerk beginnt: لما رأيت قصور الهمم عن الاكثار und

schliesst: ويتركب من الترجيحات فى المركبات والحدود امور لا تنحصر وفيما ذكرنا ارشاد لذلك

Ueber den specielleren Inhalt s. bei Pet. 524.

Schluss des Commentars: مشتملا على جهتين من جهات الترجيح او اكثر والاخر مشتملا على اول اصوله وفيما ذكرنا من الجهات المفردة ارشاد لما يتركب منها

Schrift: jemenisch, gross, gedrängt, flüchtig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Stichwörter grösser. — Abschrift im Jahre 858 Ragab (1454) von علي بن محمد بن علي بن محمد بن رشد السحاقي الانسي

HKh. VI 13126, p. 175.

F. 150—155ª von derselben Hand ein gemischter Commentar zu dem Schluss des Grundwerkes, von den Worten an: الترجيح هو اقتران الامارة بما يقوي به على معارضها الخ (= f. 146ª, 6 v. u.). Er beginnt: لا محالة تكون امارة اخري وانما قلنا بما يقوي به لانها لو اقترنت بما لا مدخل له الخ und schliesst: لمن اخذت الفطنة بيده لملهم الصواب

4375. We. 1493.

2) f. 44ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح مختصر ابن الحاجب

Verfasser fehlt; er ist:

عبد الرحمن بن احمد الايجى عضد الدين

Anfang f. 44ᵇ: الحمد لله الذي برأ الانام وعمهم بلا درام والدعوة الى دار السلام وخص من شاء بمزايا الانعام . . . وبعد فان من عناية الله تعالى ان شرع الاحكام بين الحلال والحرام سبب يصلحهم فى المعاش وينجيهم فى المعاد الخ

Commentar mit قال und اقول zu demselben Compendium, von *'Adud eddīn elīǵī* (d. i. 'Abd erraḥmān ben aḥmed) † 756/1355 (s. No. 1800). Er beginnt (f. 45ª): قال وينحصر فى المبادي والادلة السمعية والترجيح والاجتهاد اقول وينحصر المختصر او العلم فى امور اربعة الاول المبادي وهي ما لا يكون مقصودا بالذات الخ

Schluss f. 58ª: وهو الخطأ فى الصورة تكون بالخروج عن الاشكال بان لا يكون على تاليف الاشكال المذكورة لا بالقوة ولا بالفعل او يكون ويفقد شرط من شروط الانتاج كما تقدم

Von f. 47 an ist für قال und اقول leerer Platz gelassen. HKh. VI 13126 (p. 171).

Dasselbe Werk liegt vor in:

We. 1838, 1, f. 1—25.

89 Bl. 8vo, 21 Z. (18¼ × 13; 11½—12 × 7¼cm). — Zustand: fast lose im Deckel, der Rand (und auch der Rücken) wasserfleckig. Bl. 9 durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Der Titel des Commentars fehlt, steht aber von späterer Hand f. 1ª: شرح اصول ابن الحاجب

Schluss weicht ab (wol noch nicht ganz zu Ende): لانها غير متناهية واجيب بمنع ذلك فى المختلفة والمتضادة ولا تفيد فى غيرها ولو سلم فالمنفعل متناه ولو سلم فلا ثم ان المركب من المتناهي متناه

Für die zu erklärenden Textworte ist überall Raum gelassen.

Schrift: klein, flüchtig, etwas Persischer Zug, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht besonders leicht. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 26 leer.

Zu diesem Commentar sind sehr viele Glossen verfasst, so von الحسين الاردبيلي † 950/1543, ميرزاجان الشيرازي † 994/1586 u. s. w.

4376. Pet. 524.

172 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 15½; 16½ × 7¾cm). — Zustand: im Anfang unsauber und der Rand fast überall, besonders aber gegen Ende, wasserfleckig, woselbst auch der Text gelitten hat. Bl. 1 hat im Text mehrere Löcher, die ausgebessert sind. Bl. 2 u. e. a. am Rande ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

شرح الشرح للمختصر فى الاصول واصل المختصر لابن الحاجب وشرحه لقاضى عضد وشرح الشرح للمحقق السعد التفتازاني

Glossen (hier Commentar genannt) zu demselben Commentar des Elīǵī, von Sa'd eddīn *ettaftāzānī* eššāfi'ī † 791/1389 (No. 1955) im J. 770/1369 verfasst (nach der Unterschrift und nach der Notiz in No. 1959).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا للوصول الى منتهى اصول الشريعة الغراء . . . اما بعد فكان المختصر للشيخ الامام جمال الملة والدين ابن الحاجب . . . يجري من كتب الاصول مجري الغرة من الكمت بل الدرة من الحصي الخ

Die Glossen selbst beginnen f. 2ª so: قوله الكلام في صدر الكتاب قوله وينحصر ذهب الجمهور الى ان موضوع علم الاصول الادلة السمعية لما انه يبحث عن احوالها من حيث اثبات الاحكام الخ

Die Inhaltsübersicht ist: f. 7ᵇ مباحث العلم
المبادي اللغوية 21ª ; مباحث التصورات 11ᵇ
في الترادف 23ª ; الدلايل الوضعية 22ª
الحقيقة الشرعية 30ᵇ ; الحقيقة والمجاز 24ª
ابتداء وضع الالفاظ 37ª ; مباحث الحروف 36ª
مسايل المندوب والمكروه والمباح 49ᵇ ; مباحث الاحكام 38ᵇ
مباحث الكتاب 56ᵇ ; مبحث المحكوم فيه 51ᵇ
مباحث الاجماع 60ᵇ ; مباحث السنة 58ᵇ
مباحث الامر 77ᵇ ; مباحث خبر الواحد 72ª
مباحث العام والخاص 88ª ; مباحث النهي 86ª
مسايل الاستثناء 101ᵇ ; مباحث التخصيص 100ᵇ
المطلق والمقيد 110ª ; مباحث الشرط والصفة والغاية 107ª
مباحث النسخ 120ᵇ ; البيان والمبين 112ᵇ ; المجمل 111ᵇ
156ª الكلام في الاستدلال ; 157ᵇ الاستصحاب ; 158ª الكلام في مذهب الصحابي ; 158ᵇ الكلام في شرع من قبلنا
الكلام في المصالح 159ª ; الكلام في الاستحسان 158ᵇ
التقليد 166ª ; الكلام في مسايل الاجتهاد 159ª

Schluss f. 172ª: وبالاطلاع على بسايط الجهات يسهل الاطلاع على ما فيه الترجيح وعلي ما فيه جهة واحدة لا جهات وعلى ما فيه جهتان الي غير ذلك من التفاصيل وهذا معنى قوله وفيهما ذكر ارشاد لذلك والله الهادي الى سبيل الرشاد والمسئول لنيل العصمة والسداد وهو حسبي ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, Persischer Zug, gleichmässig, vocallos, fast ohne diakrit. Punkte. Die Stichworte meistens roth. Nach f. 22 fehlt 1 Bl. — Abschrift vom J. 1014 Çafar (1605). — HKh. VI 13126, p. 171. 172: V 11601.

4377. We. 1493.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^{1}/_{2} \times 15$; $13^{2}/_{3} \times 7^{1}/_{3}$cm). — Zustand: fast lose Lagen; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

حاشية على شرح مختصر ابن الحاجب للايجى

Verfasser fehlt; es ist:

السيد الشريف الجرجانى

Glossen (oder auch Commentar) mit قوله zu demselben Commentar des Elīǵī, von Essejjid eššerīf *elǵorǵānī* elḥanefī † 816/1413 (No. 794).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اردف التسمية بالتحميد في مفتتح الكلام اقتفاء بما ورد في الاخبار . . . فاشار اولا بقوله برأ الانام الي افضلة الوجود وعلي نوع الانسان . . . وثانيا بقوله وعمهم بالاكرام الي الكمالات المتفرعة على وجودهم المشتركة الخ

Schluss f. 42ª: وهو ظاهر القسم الثاني من الخطاء في البرهان ما يكون بحسب الصورة وهو ان يكون خارجا عن الاشكال وذلك بان لا يكون على تاليف الاشكال المذكورة لا بالفعل ولا بالقوة واما بان يفقد شرط من شروط الانتاج كما تقدم بيانه

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für das (sonst roth geschriebene) Wort قوله ist von f. 9 an eine Lücke gelassen. Am breiten Rande stehen zahlreiche Glossen, sehr klein, aber doch deutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe Werk in Lbg. 648.

86 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^{1}/_{4} \times 14^{1}/_{3}$; 13×6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª oben:

سيد شريف على مختصر المنتهى

Schluss fehlt; das Werk bricht ab mit den Worten: فان قلت اريد بالاول المبرد مطلقا والثاني مبرد بالذات فلا خطاء فلا تكرر في الوسط

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, flüchtig, vocallos. Das Stichwort قوله roth; der Grundtext anfangs roth überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Mehrere Zettel mit Bemerkungen zwischengeklebt. — Abschrift c. 1150/1737.

4378.

Andere Commentare zu diesem vielgebrauchten Werke sind verfasst von:

1) عبد الله بن عمر البيضاوي † 685/1286, u. d. T. مرصاد الافهام الي مبادي الاحكام
2) تقي الدين ابن دقيق العيد الشافعي † 702/1302.
3) محمود بن مسعود الشيرازي الشافعي † 710/1310.
4) الحسن بن محمد بن شرفشاه الاسترابادي الشافعي † 715/1315, u. d. T. حل العقد والعقل في شرح مختصر السؤل والامل

5) الحسن بن يوسف بن مطهر الحلى الشيعى † $^{726}/_{1326}$.
6) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفركاح الشافعى † $^{729}/_{1329}$.
7) محمد بن محمد السفاقسى المالكى † $^{744}/_{1343}$.
8) محمد بن مظفر الدين الخلخالى الشافعى † $^{745}/_{1344}$.
9) على بن الحسين بن القاسم الموصلى الشافعى † $^{755}/_{1354}$.
10) اسمعيل بن يحيى الشيرازي الشافعى † $^{756}/_{1355}$.
11) محمود بن على القونوى محب الدين الشافعى † $^{758}/_{1357}$.
12) عبد الوهاب بن عبد الولى المراغى الشافعى † $^{764}/_{1363}$.
13) عبد الوهاب بن على السبكى تاج الدين الشافعى † $^{771}/_{1369}$.
14) احمد بن على السبكى بهاء الدين الشافعى † $^{773}/_{1371}$.
15) خليل بن اسحق بن موسى الجندي المالكى † $^{776}/_{1374}$.
16) محمد بن يوسف الكرمانى الشافعى † $^{786}/_{1384}$.
17) اكمل الدين محمد البابرتى الحنفى † $^{786}/_{1384}$.
18) بهرام بن عبد الله ابن عوض الدميري المالكي † $^{805}/_{1402}$.
19) احمد بن الحسين بن حسن ابن رسلان الرملى الشافعى † $^{844}/_{1440}$.
20) Glossen von محمد بن محمد بن الخضر العيزري الزبيدي الشافعى † $^{808}/_{1405}$.

Auszug der darin vorgekommenen Traditionen von ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$.

Eine Abkürzung des Grundwerkes von ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري الشافعى † $^{732}/_{1332}$, u. d. T. المعتبر فى اختصار المختصر nebst Auszug der Traditionen von ابن الملقن † $^{804}/_{1401}$.

Versificirt von عبد الرحمن بن عمر البلقينى † $^{824}/_{1421}$.

4379.

1) We. 49, 1, f. 1—9.

197 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^2/_3 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; etwas wurmstichig und fleckig. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب القواعد والضوابط لمحيى الدين النووي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ علي محمد وعلي آل محمد عبدك . . . اما بعد فهذه قواعد وضوابط واصول مهمّات ومقاصد مطلوبات يحتاج اليها طالب المذهب بل العلم مطلقا الخ

Muḥjī eddīn ennawawī † $^{676}/_{1276}$ behandelt hier in 9 Fragen (مسئلة) die wichtigsten Regeln und Principien der Jurisprudenz.

Schluss f. 9b: او الوجهان والاصح من القولين فى معظم الصور الاخذ بالاصل، تمت هذه المسايل الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift im J. 747 Ḏū'lqa'da (1347). — Die Foliirung unten am Rande.

2) Pm. 161, 8, f. 53—58a dasselbe Werk.

8vo, 17 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_2 - 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift (zum Theil wie die obere Hälfte der Seite, die zu einem anderen Werke gehört, verklebt):

هذه مسايل وضوابط واصول للشيخ . . . محيى الدين النووي

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 78b) im J. $^{894}/_{1489}$.

4380. Lbg. 499.

132 Bl. 4to, 35 Z. ($26^1/_2 \times 18^1/_3$; 19×12^{cm}). — Zustand: anfangs im Rücken wasserfleckig und nicht recht sauber; Bl. 1 ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

مختصر القواعد (فى اصول الفقه) لابي عبد الله محمد بن ابراهيم البَقُّوري الصوفى السبتى

(Vollständiger nach ابراهيم noch: بن محمد).

Das Grundwerk von الشهاب احمد بن ادريس بن عبد الرحمن القرافى المالكي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فانى لما وقفت على الفروق التى لشيخنا . . . احمد . . . القرافى . . . وعلمت ما شهدت به من فضل مؤلفها الخ

Das Werk الفروق" د" des Aḥmed ben idrīs ben 'abd erraḥmān *elqarāfī* elmālikī śihāb eddīn † $^{684}/_{1285}$ (682) ist nicht gut angeordnet, weil unmittelbar nach Beendigung desselben Abschriften genommen worden, ehe der Verfasser die letzte Feile angelegt. Daher hat

Moħammed ben ibrāhīm ben moħammed *elbaqqūrī* eççūfī essabtī † 707/1307 dasselbe abgekürzt, in richtige Folge gebracht, zum Theil auch vervollständigt. Er nennt die einzelnen Abschnitte, in welche die Hauptstücke zerfallen, قاعدة. Eine Uebersicht des Inhalts giebt f. 1b—4b; kürzer f. 1a. Die Eintheilung ist:

1. القواعد الكلية in 13 قاعدة f. 4b
2. القواعد النحوية in 15 قاعدة 7b
3. القواعد الاصولية in 28 قاعدة 17b
4. القواعد المتعلق منها in 9 قاعدة 32b
5. قواعد المفهوم in 3 قاعدة 37b
6. قواعد الخبر in 2 قاعدة 38a
7. قواعد العلل in 16 قاعدة 43b
8. قواعد الاجتهاد in 5 قاعدة 49b
9. القواعد الفقهية (zuerst الطهارة 51b, الصلاة 54a u. s. w., zuletzt الحدود 109a, الفرائض 113b, الجامع 115b): im Ganzen in 158 قاعدة (f. 51b).

Die Gesammtzahl aller Abschnitte ist 249; sie zerfallen oft noch in مسئلة (und صورة).

Das Werk selbst beginnt f. 4b: القواعد الكلية . . . القاعدة الاولى في تقرير ان الشريعة قامت برعاية المصلحة ودرء المفسدة ولنذكر اولا ان المصلحة عبارة عن لذة او سببها او فرحة او سببها وان المفسدة عبارة عن الم او سببه او غم او سببه الخ

Schluss f. 132b: واما من لم يبرز ولكنه علم ولم يعمل فهو دون الذي ما علم ولا عمل فهي مثل تحذين قيل الواحد اتي بمعصيتين والاخر بمعصية واحدة والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Inhalt anfangs öfters am Rande angegeben in rother Schrift. — Abschrift im J. 878 Rab. II (1473). — Collationirt. — Arabische Foliirung.

HKh. I 1398 (انوار البروق في انواع الفروق للقرافي).

Einen Commentar zu dem Grundwerke hat محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي الشافعي † 1035/1626 verfasst.

4381. We. 1498.

92 Bl. 8vo, 9 Z. (18½×13; 11×6½cm). — Zustand: die Lagen zum Theil lose; im Ganzen unsauber u. fleckig, besonders im Anfang und am Ende. Bl. 11 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel ist lose. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب المنهاج في الاصول للقاضي البيضاوي

Der Titel im Vorwort vollständiger (f. 2a):

منهاج الوصول الي علم الاصول

Der ausführlichere Name des Verfassers bei We. 1497, 1.

Anfang f. 1b: تقدس من تمجد بالعظمة والجلال وتنزه من تفرد بالقدم والكمال . . . وبعد فان اولي ما يهتم به الهمم العوالي وتصرف فيه الايام والليالي تعلم المعالم الدينية والكشف عن حقايق الملة الحنفية والغوص في تيار بحار مشكلاته الخ

Anleitung zur Kenntniss der Rechtsprincipien, von ʿAbdallāh ben ʿomar ben moħammed ben ʿalī eššīrāzī *elbeiḍāwī* eššāfiʿī nāçir eddīn abū saʿd (und abū ʾlħeir) † 685/1286 (vgl. No. 817). Das Werk zerfällt in Vorrede und 7 Bücher, nach voraufgeschickter Erörterung der Ausdrücke الفقه, اصول الفقه u. s. w. (اصول الفقه معرفة دلائل الفقه اجمالا الخ)

المقدمة f. 3a (in 2 باب) في الاحكام ومتعلقاتها
 1. باب (in 3 فصل) في الحكم
 2. باب f. 11b (in 3 فصل) فيما لا بد للحكم وهو الحاكم والمحكوم عليه وبه

1. كتاب 12a (in 5 باب) في الكتاب
 1. باب 12b (in 9 فصل) في اللغات
 2. باب 29a (in 3 فصل) في الاوامر والنواهي
 3. باب 36a (in 3 فصل) في العموم والخصوص
 4. باب 45a (in 3 فصل) في المجمل والمبين
 5. باب 47b (in 2 فصل) في الناسخ والمنسوخ

2. كتاب 51b (in 2 باب) في السنة
 1. 51b في افعاله 2. 53b في الاخبار

3. كتاب 61a (in 3 باب) في الاجماع

4. كتاب 66b (in 2 باب) في القياس

5. كتاب 83a (in 2 باب) في دلائل اختلف فيها
 1. 83a في المقبولة 2. 84b في المردودة

6. كتاب 86a (in 4 باب) في التعادل والتراجيح

7. كتاب 89a (in 2 باب) في الاجتهاد والافتاء

Schluss f. 92ª: والمراد من السيرة لزوم العدل، الثالثة انما يجوز في الفروع وقد اختلف في الاصول ولنا فيه نظر وليكن هذا آخر كلامنا، تمت الكتابة،

Schrift: zieml. gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. In der vorderen Hälfte am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 838, Ende des Rabîʿ II (1434), von علي بن عمر بن علي الحوشاني.

Die Kapitel zerfallen in فصل und diese gewöhnlich noch in Unterabtheilungen, besonders in مسايل. — Nach f. 11 u. 16 fehlen je 3 Bl., nach 88 1 Bl. — HKh. VI 13261.

4382.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1497, 1, f. 1—21.

137 Bl. 8vo, 21 Z. (18½ × 13½; 13½—14 × 10cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ª ausführlich. Verfasser f. 1ª:

ناصر الدين ابو سعد عبد الله بن زين الدين عمر بن محمد البيضاوي الشيرازي

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, deutlich, eng, etwas vocalisirt. Die Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 835 Šawwāl (1432) von محمد بن سعيد بن سعد البارخي

Nach f. 1 fehlen 18 Blätter.

2) We. 1499.

62 Bl. Schmal-4to, 17 Z. (22 × 7½; 14 × 3⅓cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, manche Blätter lose; hie u. da beschmutzt: Bl. 8 unten schadhaft, 12 oben. — Papier: gelblich (bräunlich oder strohgelb), etwas glatt und ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª ausführlich. Verfasser ganz kurz. — Schrift: klein, gefällig, deutlich, fast vocallos: in schmalem Spatium, mit breitem Rand. Derselbe ist bis f. 47ª eng und, fast überall, mit Glossen beschrieben. — Abschrift im J. 911 Raǵab (1505), im District في بلدة بدليس, von حاجي بن حسين بن يعقوب. — Die Blattfolge ist: 1—22. 31. 23—30. 32 ff. — Nach f. 12 fehlen 4 Bl.

3) We. 1852, 1, f. 2ᵇ—35.

68 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 13; 15½—16 × 8cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1073 Rab. I (1662) von عبد الرحمن بن عثمان Nach f. 3 fehlt etwas.

4) Lbg. 746.

73 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 14 × 7cm). — Zustand: zuerst etwas fleckig, nachher ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe nebst Futteral. — Titel f. 1ª:

ك" منهاج الوصول الي علم الاصول الجامع بين علم المعقول والمشروع تاليف بعض السادة العلماء

Verf. zur Seite: عبد الله بن عمر البيضاوي المتوفي سنة ٦٨٥

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1141 Šawwāl (1729). — Nach f. 1 fehlt 1 Bl.: der Text ist ergänzt auf dem Rande von f. 2ª u. ᵇ.

4383. We. 1500.

258 Bl. 8vo, 19 Z. (18½ × 13⅔; 11½—12 × 9—9½cm). Zustand: fast lose im Deckel; im Anfang etwas unsauber; der obere Rand ist fleckig. Nicht ohne Wurmstiche, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; zum Theil bräunlich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser (von späterer Hand) f. 1ª:

كتاب شرح منهاج البيضاوي لاحمد بن رسلان الرملي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوضح منهاج اصول دينه القوي القويم . . . اما بعد فان اولي ما صرفت الهمم الي تمهيده واحري ما عنيت بتسديد قواعده وتشييده علم اصول الفقه الذي هو قاعدة الشرع الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Werk, von Aḥmed ben elḥosein erramlī eššāfiʿī *ibn raslān* † 844/1440 (s. No. 1822). Er giebt zunächst eine Notiz über den Verfasser, als dessen Todesjahr er 691/1292 angiebt, und über dessen Werke; spricht dann über die Vortrefflichkeit der Kenntniss der Principien und über ihr Verhältniss zur Rechtswissenschaft (الفقه).

Der Commentar beginnt f. 2ª so: اصول الفقه لفظ مركب يتوقف معرفته على معرفة مفرداته من حيث التركيب . . . معرفة جنس دخل فيه اصول الفقه وغيره قال ابن دقيق العيد . . . دلايل الفقه ليميز المعرف عن غيره ودلايل الفقه جمع يعرف بالاضافة الخ

Schluss f. 258ª: فلا يجوز لانه يقتضى ان المنهي عنه الجمع بينهما دون افراد احدهما وهذا لم يقل به احد بل البول منهي عنه سواء اراد الاغتسال فيه ام لا والله سبحانه وتعالي اعلم،

In der nun folgenden Unterschrift ist der Anfang der ersten Zeile ausradirt, um zu verdecken, dass hier nicht das ganze Werk vorliegt, sondern nur der 1. Theil. Der Commentar geht hier nämlich nur bis zu Ende des 2. Kapitels (dasselbe beginnt f. 224ª) des 1. Buches. In der letzten Zeile ist auch der Anfang ausradirt, nämlich die Worte ويتلوه ان شاء الله.

Schrift: kleine, gedrängte, ziemlich deutliche, gleichmässige Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 861 Ǵomādā II (1457), von عبد الوهاب بن عبد الرزاق ابو النصر الشافعي

HKh. VI 13261 (p. 216).

4384. Lbg. 55.

233 Bl. 4to, 35 Z. (27½ × 19; 20⅓ × 13½cm). — Zustand: ziemlich gut; besonders in der 2. Hälfte etwas wurmstichig. Nicht frei von Flecken; bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

شرح المغنى (في اصول الفقه)

Verfasser f. 1ª:

العلامة سراج الدين الهندي الدولتابادي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب العلماء بنور هدايته . . . اما بعد فان . . . عمر بن اسحق بن احمد الحنفى . . . يقول ان العقل معاقل المعارف والقلوب قوالب اللطائف والاذهان السليمة مطالع الحقائق الخ

Der Verfasser des Grundwerkes ist:

عمر بن محمد بن عمر الخبازى الخجندي الحنفى ابو محمد جلال الدين

('Omar ben moḣammed ben 'omar *elḱabbāzī* elḣanefī ǵelāl eddīn † 691/1292). Zu demselben hat 'Omar ben isḣāq ben aḣmed ben moḣammed *elgaznewī* elhindī eddewletābādī elḣanefī sirāǵ eddīn, geb. 714/1314, gest. 773, oder nach der Notiz auf f. 1ª u. 233ª 774 Raǵab (1373), einen sehr ausführlichen, hauptsächlich sachlichen, Commentar (mit قال und اقول) verfasst. Er hat auch einen Commentar zur الهداية u. a. juristischen Werken, auch einen Commentar zur التائية des Ibn elfāriḍ geschrieben. — Der Grundtext ist nicht ganz mitgetheilt, sondern in der Regel wird nach den Anfangsworten eines Satzes oder Abschnittes mittelst الى قوله nur noch dessen Schluss angegeben.

Der Commentar lässt hier den Anfang des Grundwerkes ausser Acht und beginnt f. 1ᵇ mit: قال باب الامر هو قول القائل لمن دونه افعل اقول انما قدّم مباحث الامر على سائر المباحث لكونها اهم لان معظم التكاليف ثبت بالامر الخ

Das Werk ist hier in 2 Theile getheilt; der 2. beginnt f. 114ª mit: قال باب البيان' البيان لغة هو الاظهار قولا او فعلا . . . اقول لما فرغ من بيان المعارضة والخلاص شرع في بحث البيان الخ

Schluss des Grundwerkes f. 233ª: فعند تعذر الطرق حقيقة يصير كناية عن الشرط مجازا والله اعلم بالصواب' — Schluss des Commentars: وجعله مجازا عن حرف ان اولي اذ هو الاصل في الكتاب من جعله مجازا عن اذا او متى' والله اعلم بالصواب الخ

Vollendet im J. 746 Rab. II (1345).

Schrift: kleine feine Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter قال und اقول roth. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift von احمد بن محمد الازبكي, aus dem Original des Verfassers, im J. 772 Rab. II (1370) [der 1. Theil im J. 770 Šaw. (1369)]. — Collationirt. — Arab. Foliirung; dabei 101—109 ausgelassen. — HKh. V 12478.

Andere Commentare sind von:

1) منصور بن احمد بن يزيد الخوارزمي † 705/1305.
2) على بن منصور الحنفى † 746/1345.
3) محمد بن احمد التركمانى الحنفى † 750/1349, u. d. T. الكاشف الذهنى فى شرح المغنى.
4) احمد بن ابراهيم الميقاتى † 767/1365.
5) محمود بن احمد القونوى ابن السراج الحنفى † 797/1395, u. d. T. المنتهى.
6) على بن عمر الاسود الحنفى علاء الدين † 800/1397.
7) عبد الرحمن بن محمد بن احمد الحنفى † c. 800/1397.
8) احمد بن ابراهيم بن اسمعيل الحنفى um 803/1400, u. d. T. فتح المجنى فى شرح المغنى.
9) Eine Glosse von مسعود بن ابراهيم الكرمانى † 748/1347.

4385. Mo. 36.

8) f. 163—179.

12mo, 11 Z. (Text: $10^1/_2 \times 4^1/_4$cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verfasser f. 163a:

متن الاصول للنسفی الحنفی

Genauer:

ک" منار الانوار فی الاصول لحافظ الدین ابي البركات عبد الله بن احمد النسفی

Anfang f. 163b: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم والصلوة على من اختص بالخلق العظيم وعلي آله . . . اما بعد ان اصول الشرع ثلثة الكتاب والسنة واجماع الايمة والاصل الرابع القياس الخ

An diesem die Rechtsprincipien behandelnden Werke des 'Abdallāh ben aĥmed *ennesefī* elĥanefī † $^{720}/_{1320}$ (No. 1988) fehlt hier der Schluss; das Vorhandene bricht so ab f. 179b: وتستعمل للعطف مع قيام معنى الغاية كقولهم استنت الفصال حتى القرعي ومواضعها، Die in ähnlicher Schrift hinzugefügten Worte: مستوفاة تمت مضبوطة عند الثقاة من الايمة، تم بحمد الله gehören nicht dahin, der wirkliche Schluss ist: ولهذا اذا صبر فی هذين القسمين حتى قتل صار شهيدا

Die Blätter folgen so: 163—166. 170. 167. 171—177. 168. Lücke von wenigstens 2 Bl.: 169. 178. 179.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich, vocallos. Für die Stichwörter überall Platz gelassen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 180—235 enthält Türkisches, darunter zuerst ein Traumbuch; Bl. 235b und 236 Arabische Kleinigkeiten, darunter etwas in Bezug auf die 72 irrigen Sekten; 237b eine Notiz des احمد بن كمال باشا über القيل والقال und auf der Innenseite des Hinterdeckels etwas über das in Rhetorik gebräuchliche التضمين.

4386. Pet. 174.

116 Bl. 4to, 26—28 Z. ($26^1/_2 \times 17^2/_3$; $21^1/_2 \times 12^1/_2$cm). Zustand: die ersten Blätter beschädigt, ausgebessert; etwas unsauber, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب شرح المنار لابن فرشته

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد اللطيف بن عبد العزيز بن امين الدين الحنفی نظام الدين [وعز الدين] ابن فريشتا [وفرشته] وابن الملك

Anfang f. 1b: لله الحق الاوحد حمد لا يحتويه الحد على ما اولانا علم الفروع . . . وبعد فيقول عبد اللطيف بن فرشته اوصلهما الله تعالي الى جنته برشده ان ارباب البطانة واصحاب الفطانة من خلص احبابي الخ

Kurzer gemischter Commentar zu demselben Werk, von 'Abd ellaṭīf ben 'abd el'azīz ben emīn eddīn elĥanefī niṭām eddīn *ibn* (firīštā und) *firište* (auch *ibn elmelek*, Uebersetzung des Persischen firište), um $^{830}/_{1427}$ auf dringendes Verlangen mehrerer Freunde verfasst. Derselbe beginnt: الحمد لله الذي هدانا اي دلنا وقيل معناه خلق الهداية فينا وهي الدلالة الموصلة الي المطلوب كذا ذكر صاحب الكشاف . . . الى الصراط المستقيم وهو الشريعة النبوية والملة الحنفية الخ

Schluss f. 116a: ولهذا اذا صبر فی هذين القسمين وهما الثالث والرابع حتى قتل صار شهيدا لانه يكون باذلا نفسه لاعزاز دين الله تعالى واقامة حق الشرع، الحمد لله على التمام وعلى الرسول افضل الصلوة والسلام، تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Das Ganze collationirt. — Abschrift um etwa $^{1000}/_{1591}$.

HKh. VI, 12907, besonders p. 124, 3. Zeile.

F. 116b kurze Erörterung über die dreifache Anwendung von اذا.

4387.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 613.

212 Bl. 8vo, 23 Z. (20×14; $14 \times 6^1/_4$—$6^3/_4$cm). — Zustand: etwas unsauber, auch stellenweise wasserfleckig. F. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a von späterer Türkischer Hand: علم اصولده منار شرحي

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, weiterhin roth überstrichen. Bl. 30. 31. 40—45. 66—79 ergänzt. Der Text zum Theil in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن شعبان im J. 1094 Rab. I (1683). — Die Blattfolge: 1—133. 135. 134. 136 ff. Kurze Randglossen nicht selten; Anfangs auch mehrmals kleine Blättchen mit Glossen zwischengeklebt.

2) We. 1490.

326 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $12 \times 6-6^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel: der Rand im Anfang und ebenso in der Mitte und gegen Ende stellenweise fleckig, auch sonst hier und da Flecken, aber im Ganzen doch ziemlich gut. Breiter Rand. Bl. 5. 6 schadhaft und ausgebessert. Von 234 oben und zur Seite der Rand abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand:

شرح المنار لعبد اللطيف ابن فرشته

Lücken nach f. 110. 150. 268. 276.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4388. We. 1876.

126 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen. In der Mitte der Handschr. ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand:

حاشية على شرح المنار لابن ملك

Zwischen dem in 2 Zeilen stehenden Titel und Verfasser des Grundwerkes steht عزمي. Dieser ist der Verfasser dieses Werkes und heisst:

مصطفى بن محمد عزمي زاده

Anfang f. 1b: الحمد لمن جعل حكمة المشروع كشجرة اصلها ثابت وفرعها مرفوع . . . وبعد فهذه تعليقات جمعتها من هوامش شرح المنار لابن فرشته الخ

Glossen (mit قوله) zu demselben Werk, von Muçṭafā ben moḥammed *àçmī zāde*, geb. $^{977}/_{1570}$, † c. $^{1040}/_{1630}$. Sie beginnen f. 1b: قوله اي دلّنا موصلة كانت او لا فيوافق ما سيجيء من تفسير الرازي . . . قوله وقيل معناه خلق الهداية فينا اي الاهتداء كما سيجيء في تعريف المتقدمين الخ

Schluss f. 126a: قوله باذن صاحبه الضمير لمال الغير فالاولي ان يذكر ذلك بعد قول المصنف كتناول مال الغير، هذا آخر ما تيسّر ايراده من نتايج الافكار عند الاشتغال بمطالعة شرح المنار ولله الحمد على نعمة الاتمام . . . خلّصنا الله تعالي من هول القيمة بشفاعة هولاء المشفعين الكرام، تمت

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von مصطفى الاسكوبي im J. $^{1035}/_{1626}$. — HKh. VI p. 124.

Andere Glossen zu demselben Commentar von قاسم بن قطلوبغا الحنفي † $^{879}/_{1474}$ und von محمد بن ابراهيم الحلبي ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$, u. d. T. انوار الحلك على شرح المنار لابن الملك.

4389. We. 1491.

78 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; $13-13^1/_2 \times 8^1/_2-9$ cm). — Zustand: lose Lagen; der Rand wasserfleckig, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

د" شرح المنار في اصول الفقه

Verfasser (s. Anfang):

عبد الرحمن بن ابي بكر العينى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل لاصول شرعه منارا اى منار . . . اما بعد فيقول . . . عبد الرحمن . . . العينى . . . لما رايت المختصر المسمّي بالمنار في اصول الفقه . . . كتابا لم ير مثله في الاصول الخ

Ein ganz kurz gefasster, gemischter Commentar zu demselben Werk des Ennesefī, von 'Abd erraḥmān ben abū bekr *el'ainī* zein eddīn † $^{893}/_{1488}$, nach HKh. im J. 868 Śawwāl (1464) vollendet. Derselbe beginnt f. 1b: الحمد لله الذي هدانا اي دلّنا وقيل خلق الاهتداء فينا الي صراط مستقيم هو الشريعة النبوية والصلوة في الرحمة من الله تعالى والاستغفار من الملايكة والدعاء من المومنين الخ

Schluss f. 78b: ولهذا اي لكون الحرمة قايمة اذا صبر في هذين القسمين حتى قتل صار شهيدا لانه يكون باذلا لنفسه لاعزاز الدين واقامة حق الشرع وقد تجز ما يسّره الله تعالي على هذا المختصر، تمت

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text roth überstrichen, Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. VI 12907 (p. 124, 1).

Dasselbe Werk in Pet. 573, 1, f. 1—113a.

114 Bl. 4to, c. 17 Z. ($22^1/_3 \times 16^1/_2$; $15 \times 9-10$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos (mit Ausnahme von f. 11—29). Hier u. da stehen Glossen am Rande. — Abschrift vom J. 1179 Rab. I (1765).

4390. We. 1492.

206 Bl. 4^{to}, 31 Z. ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $16^2/_3 \times 8^1/_2$—9^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; an einigen Stellen ausgebessert, besonders f. 2, dessen oberer Theil auch am Text beschädigt ist. Breiter Rand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح المنار لابن نجيم الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نور منار الشرع بالقرآن العظيم ... وبعد فهذا شرح الفته فى المنار فى اصول الفقه شرعت فيه حين اقرائه بالجامع الازهر درس بدرس سنة خمس وستين وتسعمئة

Commentar zu demselben Grundwerk, von Zein eddīn *ibn noǵeim* elḥanefī † 970/1562 (No. 3592) im J. 965 Śawwāl (1558) vollendet. Er stützt sich meistens auf bewährte Autoritäten wie سعد الدين التفتازاني, صدر الشريعة, ابن الهمام und الاكمل (d. i. اكمل الدين محمد ابن محمد بن محمود البابرتى الحنفى † 786/1384).

Der Titel ist nach dem kurzen Vorwort und nach der Unterschrift:

تعليق الانوار على اصول المنار

Später aber umgeändert (nach d. Unterschrift) in

فتح الغفار فى شرح المنار

Früher hatte sich der Verf. lediglich an ابن الهمام gehalten und das Werk genannt لب الاصول (f. 1ᵇ).

Der Commentar beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد هو الثناء باللسان على الجميل ... الذي هدانا للانعام بعد الدلالة على استحقاق الذات ... اي الصراط المستقيم طريق الحق وقيل ملة الاسلام الخ

Schluss f. 206ᵇ: ولهذا اي لكون فعل المكره عليه رخصة اذا صبر فى هذين القسمين وهما ما لم يحتمل سقوط الحرمة او احتمل لكي تسقط حتى قتل كان شهيدا لانه فى الاول بذل نفسه لاعزاز الدين وفى الثاني لدفع الظلم وقد ختم كتابه بلفظ الشهيد ... رزقنا الله تعالي الشهادة بمنه وكرمه، وقد وقع الفراغ من تاليف هذا الشرح ... ومن اشكل عليه شيء مما كتبناه فليراجع التوضيح والتلويح والتقرير والتحرير فانى لم اتجاوزها عالما انها غاية فى التحقيق والتدقيق والحمد لله علي سيدنا الخ

Am Rande, bes. in der ersten Hälfte, bisweilen Glossen. Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 160 fehlen 40 Bl. — Collationirt. — HKh. VI 12907 (p. 123).

4391. Mq. 116.

f. 174. 181—183.

Anfang eines Commentars zu demselben Grundwerk. Blatt 1 fehlt; dann: اما بعد فقد كان نزل الزمان وانقلب الملوان الخ. Verf. des Commentars ist

محمد بن محمد بن عبد العزيز المعيد المرعشى

um 1000/1591; er hat ihn dem Sulṭān Murād gewidmet.

f. 177—180.

Ein Stück aus dem Anfang desselben Werkes. F. 177ª, 10 ist gleich 183ª, 1.

4392.

Andere Commentare sind:

1) كشف الاسرار vom Verfasser selbst.
2) von الخطاب بن ابي القسم القره حصاري الحنفى † c. 720/1320.
3) انوار الافكار فى تكملة اضاءة الانوار فى اصول المنار von عيسى بن اسمعيل بن خسروشاه الاقسرائى † 729/1329.
4) تبصرة الاسرار von عبد الله بن احمد التركستانى † 733/1332.
5) جامع الاسرار von محمد بن محمد بن احمد الكاكى † 749/1348.
6) اقتباس الانوار فى شرح المنار von يوسف العنقري الخرائطى الحنفى um 755/1354.
7) von محمد بن احمد القونوي الحنفى ابن الربوة † 764/1363.
8) الانوار von اكمل الدين البابرتى † 786/1384.
9) von جلال بن احمد بن يوسف التبّانى † 793/1391.
10) von شرف الدين بن كمال الدين القريمى الحنفى † c. 820/1417.
11) التبيان von محمد بن محمود بن الحسين um 860/1456.
12) افاضة الانوار باضاءة اصول المنار von سعد الدين الدهلوى ابو الفضائل † 891/1486.
13) زبدة الاسرار von احمد بن محمد السيواسى ابو الثناء um 980/1572.
14) الفوائد الشمسية v. محمد القوج حصاري شمس الدين.

15) محمد بن مبارك شاه الهروي von مدار الفحول
16) محمد بن الحسين النوشابادي von زبدة الافكار
17) نتائج الافكار von einem Ungenannten.

Abkürzungen des Werkes von:

18) ابن الربوة القونوي † 764/1363, u. d. T. قدس الاسرار في اختصار المنار
19) طاهر بن حسن الحلبي ابن حبيب † 808/1405.
20) محمد بن محمد ابن الشحنة † 890/1485, u. d. T. تنوير المنار
21) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1595.
22) خضر بن محمد الاماسي um 1060/1650, u. d. T. غصون الاصول
23) الكافي الاقحصاري, u. d. T. سمت الوصول.
24) علي بن محمد, u. d. T. اساس الاصول.

Versificirt von احمد بن علي بن احمد الحنفي فخر الدين ابن العصيح † 755/1354.

4393. We. 1496.

92 Bl. 8vo, 21 Z. (16½ × 10½; 12—12½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a oben (von anderer Hand):

متن التنقيح لصدر الشريعة

Der Verfasser heisst ausführlich so:

صدر الشريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة محمود بن صدر الشريعة احمد بن جمال الدين عبيد الله بن ابراهيم بن احمد المحبوبي الحنفي

und sein Werk, nach der Vorrede,

تنقيح الاصول

Anfang (nach d. Bism.) f. 2b: اليه يصعد الكلم الطيّب من محامد لاصولها من مشارع الشرع نماء ولفروعها من قبول القبول بناء علي ان جعل اصول الشريعة ممهّدة المباني ... [اما بعد] فان العبد المتوسّل الي الله باقوي الذريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة جد سعده وسعد جده يقول لما رايت فحول العلماء مكبّين في كل عهد وزمان على مباحثة اصول الفقه للامام ... علي البزدوي ... وهو كتاب جليل الشان باهر البرهان مركوز كنوز معانيه الخ

Die Rechtsprincipien bearbeitet, auf Grund des Werkes des Elbezdewī (We. 1495) und mit Benutzung des Compendiums des Ibn elḥāǵib (Glas. 186), von *Çadr eśśerīa ʿobeid allāh* ben masʿūd ben tāǵ eśśerīʿa maḥmūd ben çadr eśśerīʿa aḥmed ben ǵemāl eddīn ʿobeid allāh ben ibrāhīm ben aḥmed *elmaḥbūbī* elḥanefī † 747/1346 (740. 745). Sein Grossvater Tāǵ eśśerīʿa ist im J. 692/1293 noch am Leben; dessen Vater, der ältere Çadr eśśerīʿa, lebt um 630/1233.

Das Werk beginnt f. 3a: اصول الفقه الاصل ما يبتنى عليه غيره وتعريفه بحتاج اليه لا يطرد الخ

Es ist in 2 قسم getheilt.

1. قسم (in 4 ركن) f. 3b في الادلة الشرعية

1. ركن (in 2 باب) في الكتاب اي القران

1. باب (in 4 تقسيمات) في اللفظ

f. 4a 1. تقسيم: اللفظ ان وضع للكثير وضعا متعددا

10a التقسيم الثاني في استعمال اللفظ في المعنى

19b التقسيم الثالث اللفظ ان ظهر منه المراد يسمى ظاهرا بالنسبة اليه

20a التقسيم الرابع في كيفية دلالة اللفظ على المعنى

2. باب 23b في افادته الحكم الشرعي

24a فصل واذا اريد به الاباحة والندب
24b فصل الامر المطلق عند البعض يوجب العموم
24b فصل الاتيان بالمامور به نوعان
27a فصل لا بدّ للمامور به من الحسن
28a فصل التكليف بما لا يطاق غير جايز
29a فصل المامور به نوعان مطلق وموقت
32a فصل ذكر الامام السرخسي رة لا خلاف في ان الكفار
32b فصل والنهي اما عن الحسيات كالزناء وشرب الخمر
34a فصل اختلفوا في الامر والنهي

2. ركن 34b في السنة وهي تطلق على قول الرسول عم وعلى قوله

34b فصل في اتصال الخبر
35a فصل الراوي اما معروف بالرواية او مجهول
36b فصل في شرايط الراوي وهي اربعة
37b فصل في الانقطاع وهو ظاهر وباطن
38b فصل في محلّ الخبر وهي اما حقوق الله تعالي
39b فصل في كيفية السماع والضبط والتبليغ
40b فصل في الطعن وهو اما من الراوي او من غيره

Schluss f. 92ᵃ: واما فى حقوق العباد كاتلاف مال المسلم وحكمه حكم اخويه ويجب الضمان لوجود العصمة، والله ولي العصمة والتوفيق،

Schrift: meistens klein, fein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. HKh. II 3674.

F. 1 Erörterungen über المجاز, الاستعارة u. الكناية.

4394. Mf. 362.

199 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$; $19^1/_2 \times 10^3/_4$—12ᶜᵐ). Zustand: unsauber und fleckig, besonders auch in der 2. Hälfte wasserfleckig oben und unten am Rande und zum Theil auch im Text; nicht ohne Wurmstiche. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben in der Ecke:

تلويح شرح توضيح

Verfasser fehlt; er ist:

سعد الدين التفتازانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي احكم بكتابه اصول الشريعة الغرّاء ورفع بخطابه فروع الحنفية السمحة البيضاء . . . وبعد فان علم الاصول الجامع بين المعقول والمنقول النافع فى الوصول الي مدارك المحصول اجلّ ما يتنسّم فى احكام احكام الشرع الخ

Çadr eśśerī'a hat sein soeben besprochenes Werk commentirt unter dem Titel:

التوضيح فى حلّ غوامض التنقيح

Dieser Commentar beginnt: حامدا لله تعالى اولا وثانيا

Zu demselben hat Sa'd eddīn *ettaftāzānī* † $^{791}/_{1389}$ (No. 1955) einen Commentar (mit قوله) verfasst und im J. $^{758}/_{1357}$ beendet unter dem Titel:

التلويح الي كشف حقايق التنقيح

Derselbe beginnt f. 2ᵃ: قوله حامدا حال من المستكن فى متعلق الباء اي باسم الله ابتدأ الكتاب حامدا آثر طريقة الحال علي ما هو المتعارف عندهم من الجملة الاسمية او الفعلية نحو الحمد لله او احمد الله الخ

Schluss f. 198ᵇ: قوله ويجب الضمان اي يجب علي من اكره غيره علي اتلاف مال المسلم ضمان ما اتلف . . . عصمنا الله تعالي بعونه الكريم عن اتباع الهوي . . . واصلّي علي نبيه محمد خير الانام وعلى آله واصحابه ايمّة الاسلام الداعين الي دار السلام، تم

Schrift: Persischer Zug, klein, sehr gedrängt, vocallos, ziemlich schwierig, zumal bei dem häufigen Fehlen der diakritischen Punkte. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen (besonders in der 1. Hälfte) sehr oft längere und kürzere Glossen u. Bemerkungen. — Abschrift von ابو المعالي بن برهان بن نجم الدين بن احمد النشوي im J. $^{822}/_{1419}$, in Samarqand. — Collationirt. — Nach f. 32 fehlen wenigstens 7 Blätter. — HKh. II 3674.

4395.

1) Lbg. 947.

245 Bl. 4to, 27 (29) Z. (26⅓×18; 17½–18×10½–11cm). Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken; die ersten und letzten Blätter ausgebessert; gegen Ende unten, zuletzt auch oben, am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick; von f. 168 an dünner. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Als Titel ist hier angegeben f. 1a unten: حاشية التلويح على التوضيح und حاشية توضيح شرح تنقيح المسمى بالتلويح

Schrift: ungleich; ziemlich gross u. kräftig, deutlich, vocallos, öfters fehlen diakritische Punkte. Für das Stichwort قوله meistens Platz gelassen. Der Text bis f. 167 eingerahmt. Von f. 168 an kleinere und zierlichere Hand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Für das Stichwort قوله (roth) ist von f. 192 an Platz gelassen. F. 7 und 8 ergänzt. Anfangs oft Randbemerkungen, späterhin weniger. — Abschrift im J 871 Ḏū'lhiǵǵe (1467) von محمد بن ابراهيم السرحى السمنائى

F. 245b enthält einen Lehrbrief, ausgestellt von محمد بن عبد الرحمن الكزبري an محمد سعيد الحلبى الدمشقى الحنفى im J. 1217 Ǵom. II (1802).

2) Mq. 145, 23, f. 211.

4to, 21 Z. (22×15½; 15×8½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Die Dībāǵe desselben Werks. Titel oben am Rande: تلويح. Anfang wie bei Mf. 362. Schluss: والملتى باناضة الاصابة والتسديد وهو حسبي ونعم الوكيل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. Glossen zwischen den Zeilen, auch am Rande. — Abschrift c. 1100/1688.

4396. Mq. 145.

21) f. 210a.b.

4to, 25 Z. (22×14½; 17½×13½cm). — Papier: gelb, glatt, dünn.

Bruchstück aus der Glosse des

مولانا زاده عثمان الخطائى

zu dem Anfang desselben Commentars. Mewlānā zāde 'oṯmān *elḱaṭāī* lebt um 840/1436.

Beginnt hier zu der Textstelle Mf. 362, f. 1b: والحصول فى قوله مدارك المحصول يجوز ان يراد به ما ينبغى ان يحصل الخ

Bricht ab mit den Worten: قوله حال من المستكن فى متعلق الباء (s. Mf. 362, f. 2a).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4397. Mq. 145.

24) f. 212—219a.

Format etc. u. Schrift wie bei 23). (Auf den letzten 3 Seiten mehr Text). — Titel u. Verf. oben am Rande f. 212a:

حسن چلبي للتلويح

Genauer:

حاشية حسن چلبى على التلويح

Glossen des Ḣasan ǵelebī *elfenārī* † 886/1481 (No. 1807) zu dem Anfang desselben Commentars und zwar von dem وبعد der Vorrede an; diese ist f. 216b, 7 zu Ende, von da an betreffen sie das Werk selbst. Sie beginnen hier: قوله وبعد فان الخ الواو للعطف وبعد من الظروف الزمانية المقطوعة عن الاضافة الخ. Die letzten Worte: عن الافعال الاختيارية والحمد عليها باعتبار تلك الافعال

F. 219b wird auch wol zu diesen Glossen gehören und sich an das Vorhergehende anschliessen. Die Seite handelt vom التحميد und beginnt: قال الشارح رحمه فى الحاشية بيان ذلك ان القران يشتمل على خمس سور مصدرة بالتحميد الخ und bricht ab mit: الا انه لا واو فى له الحمد بل نظم الآية الكريمة وهو الله لا اله الا هو

25) u. 26) u. 27) (f. 220—247): Türkisch.

Andere Glossen zu diesem Commentar (التلويح) sind von:

1) احمد بن عبد الله السيواسى † 800/1397, u. d. T. الترجيح
2) السيد الشريف الجرجانى † 816/1413.
3) مصطفى حسام زاده العتيق um 850/1446.
4) على بن محمد مصنفك † 875/1470.
5) محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480.
6) على الطوسى علاء الدين † 887/1482.
7) مصطفى بن يوسف البرسوي خواجه زاده † 893/1488.
8) محمد بن الحسن السامسونى † 919/1513.
9) مصطفى بن شعبان السرورى † 969/1561.
10) احمد بن محمود قاضيزاده † 988/1580.

Ein Commentar zu dem Grundwerke (التنقيح) wird dem عبد الله بن محمد الحسيني النقركار جمال الدين † 776/1374 beigelegt. Eine Glosse zu dem Grundwerk ist von ابن كمال باشا † 940/1533, u. d. T. تغيير التنقيح verfasst.

4398. Mq. 115.

46) f. 592—599. 610—619.

8vo, 17 Z. (21 × 15; 13½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 592b: الحمد لله الذي هدانا بافاضة انوار التوفيق الي تحقيق حقايق الكتاب ودقايق الخبر . . . [اما بعد] فلا يخفى على ذوي البصاير السليمة والاذهان المستقيمة ان كتاب التنقيح لبدر سماء العرفان صدر الشريعة وهو للوصول الي الاصول اقوي الذريعة الخ

Gemischter Commentar zu dem التنقيح des Çadr eśśerī'a. Der hier nicht genannte Verfasser lebt um 970/1562 und hat sein Werk dem Sulṭān Soleimān ben selīm ben bājezīd † 975/1567 gewidmet. Dasselbe beginnt f. 593a: اصول الفقه اي هذا اصول الفقه لا اراد تعريفها باعتبار المعنى الاضافى . . . الاصل يعني في اللغة ما يبتنى عليه غيره حسّيا كان دابتناء السقف على الجدار او عقليا الخ

Nach f. 599 fehlen 8—10 Blätter. — Das Vorhandene bricht ab bei den Textworten (in der Mitte des 1. Kapitels des 1. قسم) f. 619b: في اطلاق اسم الشرط على المشروط كقوله تعالي وما كان الله ليضيع ايمانكم'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Text roth überstrichen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4399. WE. 110.

262 Bl. 4to, 19—21 Z. (22 × 16; 15 × 10½cm). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelblich (auch bräunlich), dick, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب اصول القاضى شمس الدين بن مفلح

Der Titel ist: اصول الفقه "د u. der Verfasser:

محمد بن مفلح المقدسى الحنبلى شمس الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين وصلوته . . . اما بعد فهذا مختصر في اصول الفقه على مذهب الامام ابي عبد الله احمد بن محمد ابن حنبل رة اجتهدت فيه لا سيّما في نقل المذاهب وتحريرها فانه جلّ القصد بهذا المختصر مع بيان صحّة الاخبار وضعفها

Die Rechtsprincipien nach ḥanbalitischen Grundsätzen, in einer Menge von Fragen (مسالة) erörtert von Moḥammed *ben mufliḥ* elmoqaddesī elḥanbalī † 763/1362.

Schluss f. 261b: فالترجيح به على ما سبق في الحجج ويتركب من تقابل الترجيحات في المركبات والحدود ما لا ينحصر فان تريد جهة الترجيح في احدهما والله اعلم والله وحده وصلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم'

Collationirt mit mehreren Exemplaren.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos. Im Anfange am Rande viele Bemerkungen. — Abschrift im J. 765/1364 von محمد بن ابي بكر بن يعقوب بن مزهر النابلسي

4400. Spr. 603.

1) f. 1—44a.

46 Bl. Kl.-8vo, 17 Z. (17½ × 13; 11½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب جمع الجوامع للسبكي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الوهاب بن شيخ الاسلام تقى الدين ابي الحسن على بن الشيخ العلامة قاضى القضاة زين الدين ابن ابي محمد عبد الكافى بن علي بن تمام السبكى الشافعى تاج الدين ابو نصر

Anfang f. 1b: نحمدك اللهمّ على نعم يوذن الحمد بازديادها ونصلّي على نبيّك محمد . . . ونضرع اليك في منع الموانع عن اكمال جمع الجوامع الآتى من فنّ الاصول بالقواعد القواطع . . . المحيط بزبدة ما في شرحيّ علي المختصر والمنهاج مع مزيد كثير وينحصر في مقدمات وسبعة كتب'

Compendium der Rechtsprincipien, in mehreren Vorreden und 7 Büchern, von 'Abd elwahhāb ben 'alī ben 'abd elkāfī ben 'alī *essubkī* eśśāfi'ī *tāǵ eddīn* abū naçr, geb. 728/1328 (727), † 771/1369, i. J. 760/1359 vollendet.

f. 1ᵇ الكلام في المقدمات، اصول الفقه دلايل الفقه الاجمالية وقيل معرفتها الخ

1. كتاب f. 5ᵃ الكتاب في الكتاب ومباحث الاقوال، القران والمعنى به هنا اللفظ الخ

2. كتاب 18ᵃ في السنة، وهي اقوال محمد صلعم وافعاله والانبياء عم معصومون الخ

3. كتاب 23ᵇ في الاجماع، وهو اتفاق مجتهدي الامة بعد وفاة محمد صلعم الخ

4. كتاب 25ᵃ في القياس، وهو حمل معلوم على معلوم لمساواته في علة حكمه الخ

5. كتاب 34ᵃ في الاستدلال، وهو دليل ليس بنص ولا اجماع ولا قياس فيدخل الخ

6. كتاب 35ᵇ في التعادل والتراجيح، يمتنع تعادل القاطعين وكذا الامارتين الخ

7. كتاب 37ᵇ في الاجتهاد، الاجتهاد استفراغ الفقيه الوسع في تحصيل ظن بحكم الخ

Schluss f. 44ᵃ: بان اختصار هذا الكتاب متعذر وروم النقصان منه متعسر اللهم الا ان ياتي رجل مبذر مبتر فدونك مختصرا بانواع المحامد حقيقا واصناف المحاسن خليقا جعلنا الله به من الذين انعم عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وحسن اوليك رفيقا والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, ziemlich vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن عمر الشافعي im J. 858 Moḥarram (1454). — Collationirt nach dem Original im J. 869 Ǵomādā I (1465). — HKh. II 4161.

4401.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1482.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13²/₃; 13 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose Lagen; fleckig u. ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ ausführlich von späterer Hand.

In der Unterschrift giebt der Verfasser, ausser der Zeit der Abfassung, Kunde davon (f. 64ᵇ), dass dies die 4. eigenhändige Abschrift seines Werkes sei, mit einigen Aenderungen, Auslassungen, Zusätzen, vom J. 762 Rabīʿ I (1361), und dass nicht die Abschriften aus seinem früheren Original gültig seien, sondern einzig und allein diese Redaction.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—7. 19. 26. 42—45 ergänzt, ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, aus neuerer Zeit. — Abschrift im Auftrage des محب الدين محمد بن غرس الدين خليل بن قطلوبغا الملكي الناصري حسن الشهير بابن الاوجاقي الحنفي احد السادة الصوفية von محمد ابو الفتح بن احمد بن محمد بن محمد الخطيب im J. 827 Ǵom. II (1424). — Collationirt.

F. 65ᵇ ist die Abschrift eines Lehrbriefes enthalten, ausgestellt von تاج الدين السبكي, in Bezug auf dies Werk und die anderen seiner Vorlesungen, an ابو المعالي محمد بن علاء الدين على بن عشاير, im J. 767 Šaʿbān (1366), in Damaskus (No. 157, 2).

2) We. 1483.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig; Bl. 9 u. 10 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, steht aber auf dem Vorblatte von ganz neuer Hand kurz und richtig. Die Angabe der Unterschrift (s. We. 1482) steht hier nicht. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—15 ergänzt: ziemlich grosse Schrift, rundlich, deutlich, vocalisirt, aus neuerer Zeit. — Abschrift im J. 862 Raǵab (1458) von على بن محمد بن بركات الاشموني الشافعي. — Collationirt. — F. 16—20 einige Glossen am Rande, auch zwisch. den Zeilen.

F. 64ᵇ steht der Anfang einer Antwort des علاء الدين على بن اسمعيل بن يوسف القونوي الشافعي † 729/1329 aus dem J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch und Zweifel hinsichtlich des freien Willens und der Vorherbestimmung.

3) We. 1484, 1, f. 1—57ᵃ.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 15½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber und fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ vollständig. Verfasser ziemlich kurz. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth und Stichwörter ebenso. Der Titel in rothen Strichen eingerahmt, ebenso der Text f. 1—31. 49ᵇ—56ᵃ. Am Rande (bisweilen auch zwischen den Zeilen) nicht selten Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift von محمد بن محمد الحمصي الشافعي الشهير بابن الشقا im Jahre 867/1462. — Collationirt, nach einer Abschrift des Verfassers, im Jahre 868 Çafar (1463).

Durch den beschnittenen Rand ist der an den Abschreiber ausgestellte Lehrbrief des احمد بن صدقة بن احمد بن حسن بن عبد الله بن الصيرفي المقري الشافعي von demselben Jahre etwas beschädigt (No. 162, 1).

F. 56ᵇ u. 57ᵃ ein Lobgedicht (in 21 Versen) auf den Verfasser und dies Werk von محمد بن عبد القاهر ابن الشهرزوري (Hafif):

كل ذي عزة لعزك خاضع بك مستنصر لامرك طايع

4) Mo. 378.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$—9ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ: جمع الجوامع في الاصلين والجدل والتصوف
Verfasser: تاج الدين ابي الحسن السبكي الانصاري الشافعي
Vor ابي الحسن fehlt ابن. Vollständiger im Anfang. — Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. In der ersten Hälfte viele Bemerkungen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Bl. 7 von neuer Hand ergänzt; von derselben Hand ein ausführliches Inhaltsverzeichniss auf dem Vorblatte. — Collationirt. — Abschrift im J. 868 Dū'lqa'da (1464) von محمد بن ابي بكر بن يحيى بن احمد الخيري الشافعي im Auftrage des محمد بن عبد الله بن احمد. — Arabische Foliirung.

5) Lbg. 151, 3, f. 15—55.

Format (15 Z., Text $12^1/_2 \times 10$ᶜᵐ; von f. 36 an: 17 Z., 14×10ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. $^{914}/_{1508}$ von احمد بن علي بن احمد. — Von f. 37ᵇ an sind für die Stichwörter Lücken gelassen; nur die Hauptüberschriften (Buch so u. so viel) sind in Goldschrift hingesetzt.

6) Lbg. 421.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig; die Schrift auf den gegenüberstehenden Seiten etwas abgedruckt; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ᵃ ganz kurz. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{1080}/_{1669}$ von احمد بن احمد الساوي الصعيدي المالكي

4402. Lbg. 104.

241 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Werk. Titel f. 1ᵃ oben in ganz kleiner Schrift:

الجزء الثاني من شرح جمع الجوامع في الاصول

Der Titel steht ausführlich auf der vorletzten Seite f. 240:

تشنيف المسامع في شرح جمع الجوامع
للشيخ بدر الدين الزركشي

Die 2. Hälfte eines gemischten Commentars, von Bedr eddīn *ezzerkesī* eššāfi'ī † $^{794}/_{1392}$ (No. 1196) verfasst. Sie beginnt f. 1ᵇ mit dem 3. Buche des Grundwerks.

Anfang f. 1ᵇ: ص الكتاب الثالث في الاجماع ش قدمه على القياس لانه معصوم من الخطا بخلافه ص وهو اتفاق مجتهدي الامة بعد وفاة محمد صلعم في عصر على اي امر كان ش الاتفاق جنس يعم الاقوال والافعال والسكوت والتقرير وقوله مجتهدي فصل خرج به اتفاق بعضهم واتفاق العامة الخ

Das 4. Buch beginnt f. 15ᵇ, das 5. Buch f. 80ᵃ,
„ 6. „ „ f. 95ᵃ, „ 7. „ f. 115ᵃ.

Schluss f. 241ᵃ: وانا اسال الله نظرة الرضى والمنة علي بكل ما يقربني اليه ويجمعني عليه مقرونا بالعوافي في الدارين برحمتك يا ارحم الراحمين، امين الحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, allmälig kräftiger und etwas grösser, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter u. -buchstaben roth. — Abschrift im J. 852 Šawwāl (1448) von محمد بن احمد بن احمد القدسي الشافعي

HKh. II 4161.

4403. We. 1486.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($18 \times 13^2/_3$; $11^1/_2$—$12 \times 8^1/_2$—9ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und Lagen, nicht ganz sauber, etwas fleckig u. auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Commentar zu demselben Grundwerk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح جمع الجوامع في الاصول
لجلال الدين المحلي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله علي افضاله والصلاة علي سيدنا محمد وآله، هذا ما اشتدت اليه حاجة المتفهمين لجمع الجوامع من شرح يحل الفاظه ويبين مراده ويحقق مسائله . . . قال المصنف رحمه

بسم الله الرحمن الرحيم نحمدك اللهم اي نصفك بجميع صفاتك يا الله اذ الحمد كما قال الزمخشري في الفايق الوصف بالجميل ودل من صفاته تعالى جميل ... على نعم جمع نعمة بمعنى انعام والتنكير للتكثير والتعظيم اي انعامات كثيرة عظيمة منها الالهام الخ

Ein gemischter Commentar, von Ǵelāl eddīn *elmaḥallī* eśśāfi'ī † 864/1460 (No. 885) im J. 827 Śa'bān (1424) im Unreinen vollendet.

Schluss f. 192ª: من النبيين والصديقين اي افضل اصحاب النبيين لمبالغتهم في الصدق والتصديق والشهداء اي القتلاء في سبيل الله والصالحين غير من ذكر وحسن اولئك رفيقا اي رفقاء في الجنة بان نستمتع فيها برويتهم وزيارتهم ... وعلي قدر فضل الله على من يشاء اللهم باداء الفضل العظيم تفضل علينا بالعفو وبما تشاء من النعيم وصلى الله وسلم على سيدنا الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, stark, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, deutlich, vocallos, stellenweise ohne diakritische Punkte, besonders gegen Ende. Der Grundtext roth. F. 11—49 kleine, feine, zierliche Hand. — Abschrift von محمد بن عمر النووي الشافعي im J. 875 Ćafar (1470). — Auf den ersten Blättern ist der Rand mit Glossen angefüllt, späterhin seltener.

HKh. 4161 p. 610.

بالجميل اي نصفك به ولم يرد الشارح بقوله اي نصفك بجميع صفاتك اذ معنى نحمدك لغة الثناء بالجميل مقيدا بقيد الكلية اذ ليس في لفظ نحمدك ما يفيد التقييد بالكلية ... قوله واتى بنون العظمة اي دون الهمزة للمتكلم لاظهار ملزومها اي ملزوم العظمة وهو تعظيم الله اياه بتاهيله للعلم الخ

Schluss f. 201ᵇ: قوله تحرك تحذف احدي تائيه الفوقيتين فتاؤه مفتوحة مضارع تحركت بتاء التانيث الساكنة آخره' والحمد لله الذي بنعمه تتم الصالحات حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده والصلاة والسلام ... على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين'

In der Unterschrift spricht der Verf. noch von der Zeit der Abfassung dieser Glossen.

Schrift: klein, fein, meistens gedrängt, deutlich, vocallos, (Ueberschriften) Stichwörter roth. Von f. 195 an fehlen die diakritischen Punkte fast ganz. — Abschrift im J. 961 Ḋū'lḥiǵǵe (1554) von محمد الحنبلي, zu eigenem Gebrauche, nach der Handschrift des جليل الجعبري, Schülers des Verfassers, der ihm einen Lehrbrief über das Werk und Sonstiges ausgestellt hat.

Lücke nach f. 2 von 4, nach f. 4 von 1 Bl.; nach 194 ist eine grosse Lücke von etwa 90 bis 100 Bl. Es fehlt daselbst die Stelle We. 1487, 40ᵇ, 17 bis 102ᵇ, ult.

HKh. II 4161 (p. 611, lin. 3 ff.).

4404. We. 1485.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18½ × 13⅔; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, nicht frei von Flecken, aber doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (von anderer Hand):

كتاب الدرر اللوامع في تحرير جمع الجوامع

Verf.: الكمال ابن ابي شريف الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله على ما منح من الاهتداء بانوار اصول الشريعة ... واقول انه لما كان كتاب جمع الجوامع تاليف العلامة ... السبكي ره يجري من كتب الاصول مجري الانسان من العين والعين من الانسان الخ

Glossen (mit قوله) des Kemāl eddīn *ibn abū śerīf* eśśāfi'ī † 906/1500 (907. 901; s. No. 1108) zu dem Commentar des Elmaḥallī, zu Elqāhira im J. 886/1481 vollendet. Dieselben beginnen f. 1ᵇ: قوله نحمدك معناه لغة نثني عليك

4405. We. 1487.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen: nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

كتاب النور اللامع بشرح جمع الجوامع

لتاج الدين ابي نصر عبد الوهاب بن تقي الدين ابي الحسن علي بن عبد الكافي السبكي

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهم على نعم يوذن الحمد بازديادها ونصلي على نبيك محمد ... فان كتابي هذا الفته من زهاء مائة مصنف خطير وضممت اليه ما في شرحي المختصر والمنهاج مع مزيد كثير ويتحري مطالع اصوله بالفحص عن دلايل حصوله قاقول وبالله التوفيق ان فنون العلوم الجامعة لمحاسن الرسوم منطوية تحت اصول سبعة واولها اصول الفقه فاصوله الاجمالية العلم بالاحكام الشرعية العملية المكتسب من ادلتها التفصيلية الخ

Von derselben Hand wie der Titel ist der Anfang (Blatt 1ᵇ) geschrieben. Derselbe ist im Ganzen nichts als eine etwas verkürzte Wiedergabe des Grundtextes; hergesetzt, um die Lücke im Anfang dieser Hdschr. zu verdecken. Beides ist gefälscht (wie auch noch die 1. Zeile von f. 2ᵃ); das Vorliegende ist nichts Anderes als die soeben besprochenen Glossen des Ibn abū śerīf.

Die erste Hälfte des Werkes fehlt, etwa 100 Bl. Das hier vom Werk Vorhandene beginnt f. 2ᵃ, 2 und entspricht We. 1485, 149ᵇ, 2 v. unten.

Schluss sonst wie dort, nur folgt noch nach den Worten: قوله وذكرنا لفظ نا الساكنة آخره ein Satz وفي قوله افصحنا وما بعده للعظمة ... يبين مقام اظهار العظمة der durch das übergeschriebene مقدم als vorher in den Text gehörig bezeichnet ist. Vor den Worten im Schluss: الحمد لله الذي بنعمه steht noch ein kleiner Satz: نسال الله تعالي ان يجرك ... بمنه وكرمه Unterschrift wie dort.

Schrift: ziemlich klein, etwas zusammengedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. Der besprochene Text ist von f. 33ᵃ an roth, sonst schwarz, aber etwas grösser und dicker. — Abschrift von عبد الله بن عمر الاشهل الانصاري im J. 971 Ḏū'lqa'da (1564). — Collationirt.

4406. Lbg. 536.

239 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: am Rande von f. 11 an wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

حاشية على جمع الجوامع للنجاري

Verfasser s. im Anfang ausführlicher.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم اما بعد فيقول ... على بن احمد النجارى الشافعى الشعرانى ... هذه حواشى على الشرح المشهور بشرح جمع الجوامع لعمدة المحققين ... الجلال المحلى ... ارجو ان يعمّ نفعها الخ

Glossen (mit قوله) zu demselben Commentar des Elmaḥallī, von 'Alī ben aḥmed *ennegǵārī* eśśa'rānī eśśāfi'ī.

Sie beginnen f. 1ᵇ: قوله الحمد لله على افضاله اي احسانه قوله هذا الاشارة الي موجود ذهني ... قوله المتفهمين اي المحصلين للفهم شيئا فشيئا الخ

Schluss f. 239ᵃ: قوله وعلى قدر فضل الله على من يشاء اشارة الي ان اختلاف المراتب كما يكون بقدر الاعمال يكون بمحض فضل الله ... وان يجعل ذلك خالصا لوجهه الكريم انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير، تمت

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos; das Stichwort قوله roth. Bl. 1—10 ähnlich ergänzt. Am Rande stehen oft die im Text behandelten Fragen kurz angegeben, in rother Schrift. — Abschrift um ¹¹⁷⁵/1761. — Collationirt von ابو بكر بن الحاج مصطفى الكردي im J. ¹¹⁷⁷/1763. — Nach f. 219 fehlen 50 Blätter.

4407. Pm. 502.

10) f. 118—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand ausgebessert. — Titel u. Verfasser fehlt.

Von der fehlenden Vorrede abgesehen liegt hier der Anfang einer ausführlichen Glosse zu dem جمع الجوامع ك" vor (Spr. 603, 1).

Dies Stück beginnt: اصول الفقه، الاصل في اللغة ما يبنى عليه غيره بمعنى ما يتفرع او يرجع اليه والظاهر انه نسبى كاصل الانسان الخ

Der Grundtext ist von dem Commentar hier schwer zu unterscheiden, obgleich einige Male Wörter überstrichen sind und auch manchmal قوله oder قول المصنف steht.

Zuletzt f. 120ᵇ: والتفصيلية والاستفصال ضد الاجمال وهو جمع فصل وهو القطع والعزل فيكون العلم باحوال كيفيات جزئيات الاحكام الشرعية الفرعية الحاصل المنقطع المنعزل المنفصل عن الادلة،

Das Weitere fehlt.

4408.

Andere Commentare sind von:

1) محمد بن محمد بن الخضر الاسدي العيزري الشافعي شمس الدين † ⁸⁰⁸/1405, u. d. T. تشنيف المسامع
2) ابن جماعة عز الدين محمد الشافعي † ⁸¹⁹/1416.
3) احمد بن عبد الله بن بدر الغزي الشافعي ابو نعيم † ⁸²²/1419.

4) احمد بن عبد الرحيم العراقي ابو زرعة † $^{826}/_{1423}$, u. d. T. الغيث الهامع.

5) احمد بن الحسين بن رسلان الرملي † $^{844}/_{1440}$.

6) ابراهيم بن محمد القباقبي برهان الدين † c. $^{850}/_{1446}$.

7) ابراهيم بن عمر البقاعي † $^{885}/_{1480}$.

8) احمد بن اسماعيل الكوراني الشافعي † $^{893}/_{1488}$, u. d. T. الدرر اللوامع.

9) احمد بن عبد الرحمن بن حلولو الغروي المالكي um $^{900}/_{1494}$.

10) عبد البر بن محمد بن الشحنة الحنفي † $^{921}/_{1515}$.

11) عبد الوهاب الشعراني † $^{973}/_{1565}$.

12) احمد بن قاسم العبادي † $^{994}/_{1586}$, u. d. T. الآيات البينات

Versificirt von:

13) احمد بن محمد بن عبد الرحمن الطوخي † $^{893}/_{1488}$.

14) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. الكوكب الساطع

15) محمد بن محمد الغزي رضي الدين † $^{935}/_{1528}$.

4409. We. 1497.

2) f. 22—135.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Etwas wurmstichig. — Titel fehlt. Nach dem Vorwort f. 24ª:

التمهيد

Bei HKh. II 3600: التمهيد في تنزيل الفروع على الاصول

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الرحيم بن الحسن بن علي القرشي الاسنوي الشافعي جمال الدين ابو محمد

Anfang f. 22ᵇ: الحمد لله مزيل اعذار المكلفين بارشاد العقول وتمهيد الاصول . . . وبعد فان اصول الفقه علم عظيم نفعه وقدره وعلا شرفه وفخره اذ هو ثمار الاحكام الشرعية ومنار الفتاوي الفرعية التي بها صلاح المكلفين معاشا ومعادا ثم انه العمدة في الاجتهاد واهم ما يتوقف عليه من المواد الخ

'Abd erraḥîm ben elḥasan ben 'alî elqoreśî *elesnewî* eśśâfiʿî ǵemâl eddîn abû moḥammed, geb. $^{704}/_{1304}$, † $^{772}/_{1370}$, hat über die Rechtsprincipien Verschiedenes geschrieben, dann aber auch insbesondere das vorliegende Werk, in welchem er die meisten einschlägigen Fragen behandelt, auch die Art, wie die Rechtsfächer (Zweige) von den Principien (Wurzeln) herzuleiten seien. Er erwähnt daher zuerst: المسئلة الاصولية بجميع اطرافها منقحة مهذبة ملخصة dann lässt er darauf folgen: ذكر شيء مما يتفرع عليها Weil er hier den Weg legt, um die Ableitung der الفروع aus den الاصول zu ermöglichen [الوصول الي مقام استخراج الفروع من قواعد الاصول] hat er sein Werk التمهيد genannt, und sagt, f. 24ª, er habe inzwischen ein anderes Werk sprachlicher Art, zur Förderung dieses selben Zweckes, und betitelt الكوكب الدري, abzufassen begonnen. Nach der Unterschrift hat er sein Werk, bis auf einige Aenderungen und Zuthaten hier und da, vollendet im J. $^{768}/_{1366}$. Dasselbe ist ganz so wie Spr. 603, 1 in 7 Bücher mit ganz gleichen Ueberschriften eingetheilt, von denen das 1. 2. und 5. in 5, 2 und 2 Kapitel zerfallen, welche zum Theil wieder mehrere Abschnitte umfassen. Gewöhnlich aber stellt der Verfasser Fragesätze (مسئلة) auf, in denen die dahingehörigen Punkte erläutert werden. Er gebraucht dabei oft die Wendung: فاذا علمت ذلك

Das Werk selbst beginnt f. 24ª:

باب الحكم الشرعي واقسامه، مسئلة الحكم الشرعي خطاب الله المتعلق بافعال المكلفين الخ

باب اركان الحكم وهي الحاكم والمحكوم عليه وبه، 38ᵇ مسئلة الافعال الصادرة من الشخص

1. كتاب 43ª (in 5 باب) في الكتاب

1. باب 43ª (in 9 فصل) في اللغات

(1. f. 43ª في الوضع; 2. 45ª في تقسيم الالفاظ 3. 46ª في الاشتقاق; 4. 48ª في الترادف والتاكيد 5. 50ᵇ في الاشتراك; 6. 53ᵇ في الحقيقة والمجاز 7. 58ª في تعارض ما يخل بالفهم; 8. 58ᵇ في تفسير حروف تشتد حاجة الفقهاء الى معرفتها 9. 63ª في كيفية الاستدلال بالالفاظ).

2. باب 70ª (in 2 فصل) في الاوامر والنواهي (1. 70ª في الامر; 2. 75ᵇ في النواهي)

3. باب 77ª (in 7 فصل) في العموم والخصوص
(1. 77ª في الفاظ العموم ; 2. 93ᵇ في الخصوص
3. 96ª في المخصوص ; 4. 102ª في الشرط
5. 103ᵇ المتعقبة للجمل
6. 104ª في التقييد بالتمييز بعد العطف
7. 104ª وأما التقييد بالغاية بعد الجمل الخ)
4. باب 109ᵇ في المجمل والمبين، مسئلة يجوز تاخير البيان
5. باب 111ª في الناسخ والمنسوخ، مسئلة اتفقوا
كما قاله ابن الحاجب

2. كتاب 111ᵇ (in 2 باب) في السنة وفيه بابن
1. باب 111ᵇ في الاخبار ; 2. باب 112ª في افعاله عم
3. كتاب 113ᵇ في الاجماع، الاجماع هو اتفاق المجتهدين
4. كتاب 116ª في القياس
5. كتاب 123ª (in 2 باب) في دلايل اختلف فيها
1. باب 123ª في المردودة ; 2. باب 127ª في المقبولة منها
6. كتاب 128ª في التعادل والترجيح
7. كتاب 131ª في الاجتهاد والافتاء

Schluss f. 135ᵇ: كما قال السرخسي وبه اجاب ابن القاضي انه ينفذ وعليه العمل ثم لو حكم بنفسه ثم تغير اجتهاده تغيرا لا يقتضي النقض ثم ترافع اليه غرماء الواقعة التي حكم فيها فانه يمضي حكمه الاول وان ادي اجتهاده الي ان غيره اصوب كذا ذكره الرافعي في كتاب القضاء والله اعلم،

Die Ueberschriften sind nur zum Theil roth, und im Ganzen schwer erkennbar, zum Theil eine Lücke dafür gelassen. — F. 53ª ist aus Versehen leer geblieben, dann aber mit allerlei Schreibereien verunziert. — Collationirt.
HKh. II 3600.

We. 1489, 1, f. 1—112ª dasselbe Werk.

176 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26¼ × 17; 19 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, der Rand stellenweise fleckig, gegen Ende der untere Rand wasserfleckig. Bl. 1. 2 schadhaft. Die Vorderseite von Bl. 1 beklebt. — Papier: gelb, grob, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (oben am Rande, sehr verblasst): كتاب التمهيد.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, grade stehend, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, im Ganzen gleichmässig. Ueberschriften roth; in denselben ist öfters eine Verwechselung zwischen باب und كتاب. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von محمد بن عبد الله.

Ein Auszug des Werkes (مختصر التمهيد) ist von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † ¹⁰³¹/₁₆₂₂ gemacht.

4410. We. 1489.

3) f. 115—176.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 115ª:

الكوكب الدرّى في علم الاصول الشافعية

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt; es ist, nach dem bei We. 1497, 2 Beigebrachten, derselbe

عبد الرحيم الاسنوى

Anfang f. 115ᵇ: الحمد لله على ما افهم من المبين والمبهم من التبيان . . . وبعد فان علم الحلال والحرام الذي به صلاح الدنيا والاخري وهو المسمّى بعلم الفقه مستمد من علم اصول الفقه وعلم العربية فمن استمداده من علم الاصول فواضح الخ

Die Wissenschaft der Jurisprudenz, sagt Elesnewī, basirt auf der der Sprachkenntniss: ohne dieselbe ist eine Kenntniss der Quellen derselben nicht möglich, wie denn auch Eššāfiʿī selbst in gründlicher Kenntniss beider derselben das Vorbild gewesen. Nachdem der Verfasser also in dieser verbindenden Richtung sein Werk التمهيد nach der juristischen Seite hin beendigt, hat er die Abfassung dieses Werkes nach der sprachlichen Seite hin begonnen, u. für die grammatischen Fragen die 2 Werke seines Lehrers ابو حيان محمد بن يوسف بن على اثير الدين الاندلسي † ⁷⁴⁵/₁₃₄₄, nämlich الارتشاف und شرح التسهيل, und bei den Rechtsgrundsätzen den grossen Commentar (الشرح الكبير) des الرافعي † ⁶²³/₁₂₂₆ oder auch das الروضة des النووي † ⁶⁷⁶/₁₂₇₇ benutzt.

Sein Werk ist in 4 Kapitel eingetheilt, welche in mehrere ungezählte Abschnitte zerfallen.

1. باب 116ᵇ في الاسماء
116ᵇ في لفظ الكلام ; 119ª في المضمرات
120ᵇ في الموصولات ; 121ᵇ في المعرّف بالاداة
122ª الاسم المحلى بال التى ليست للعهد تفيد العموم
126ª في المشتقات ; 129ᵇ في المصدر ; 130ᵇ في الظروف
136ª في الفاظ متفرقة ; 137ᵇ في التثنية والجمع
140ᵇ في الالفاظ الواقعة في العدد
2. باب 142ª في الافعال — 3. باب 145ᵇ في حروف الجر
148ᵇ في النواصب للفعل ; 149ª في حروف العطف
154ª في لو ولولا u. في تاء التانيث ; 155ᵇ في حروف مفرقة

4. باب 157ᵇ في التراكيب ومعان متعلقة
في العدد 163ᵇ؛ في الحال 162ᵃ؛ في الاستثناء 157ᵇ
في النعت 166ᵇ؛ في العطف 164ᵇ؛ في القسم 164ᵇ
في البدل 168ᵇ؛ في التوكيد 167ᵃ
في مسائل متفرقة 173ᵃ؛ في الشرط والجزاء 169ᵇ
باب التحقيقة والمجاز 174ᵇ

Schluss f. 176ᵇ: كونه مجازا ان نسب عليه مقتضاه اذا نواه وهو وجه اختاره الشيخ في التلمية والاصح انه لا شيء فيه اصلا والله الموفق للصواب، تم الكتاب،

HKh. V 10973.

4411. Lbg. 1001.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12$; $8\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" المقتبس المختار من نور المنار في اصول الحنفية

so auch in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

طاهر بن الحسن بن عمر ابن حبيب

Anfang f. 1ᵇ: قال ... طاهر ... ابن حبيب، احمد الله حمدا يوافي نعمه العظيمة واشكره شكرا يكافي منته الجسيمة ... وبعد فاني استخرت الله عز وجل في جمع مختصر في اصول فقه الامام ابي حنيفة النعمان،

Ṭāhir ben elḥasan ben ʿomar elḥalebī elḥanefī zein eddīn abū ʾlʿizz *ibn ḥabīb*, geb. c. $^{742}/_{1341}$, † $^{807}/_{1404}$ (808), handelt hier über die Rechtsprincipien nach den Ansichten des Abū ḥanīfe; er benutzt das Werk des حافظ الدين ابو البركات عبد الله بن حميد الدين ابي العباس احمد بن محمود النسفي † $^{720}/_{1320}$, dessen Titel منار الانوار (No. 4385), u. A. darüber. Er hat sein Compendium im J. 802 Ram. (1400) vollendet und es in (ungezählte) Abschnitte, auch einige Kapitel, eingetheilt. Es beginnt f. 3ᵃ: قال العلماء رحم اصول الشرع ثلاثة الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس المستنبط منها الخ

Schluss f. 41ᵃ: والعادة وهي ما استمر الناس عليه واعادوه مرة بعد اخرى والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب ومنه طلب التوفيق في السؤال والجواب وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: zieml. gross, gut, vocallos. — Abschrift im J. 850 Rab. I (1446). — Am Rande, bes. zu Anfang, Glossen.

4412. Lbg. 547.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 14\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{4} \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

د" مختصر متن المنار تصنيف العلامة طاهر بن حبيب الحلبي

Der Titel ist vielmehr:

مختصر المقتبس المختار

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله عز وجل على نعمه التي شملت الاصول والفروع ... وبعد فاني استخرت الله تعالى في مختصر اصول فقه الامام ابي حنيفة رضه انتقيته من مصنف الشيخ حافظ الدين ابي البركات عبد الله بن احمد بن محمود النسفي وغيره الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke, von dem Verfasser desselben. Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 1ᵇ: قال العلماء رحم اصول الشرع الكتاب والسنة والاجماع والقياس اما الكتاب الخ

Schluss f. 7ᵃ: والعادة ما استمر الناس عليه وعودوه [مرة بعد] اخرى وهذا آخر الكتاب والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1143 Ḏūʾlqaʿda (1731) von مصطفى ابو السعادات الاسقطي الحنفي

4413. We. 1591.

3) f. 37ᵇ—40ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة في اصول الفقه

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang:

عقد نفيس في اصول الفقه تحفة عالم سريع الفقه
يقول عبد ربه اللطيف محمد بن الشحنة الحنيفي

Regezgedicht in 103 Versen über die Rechtsprincipien, von Abū ʾlwelīd *ibn eššiḥne* elḥanefī † $^{815}/_{1412}$ (No. 1820). — Schluss f. 40ᵇ:

وتم للاصول في الفقه مئه وهي لآلاف الفروع منميه

4414. We. 1488.

42 Bl. 4^to, 13 Z. (24½ × 17; 17 × 11½^cm). — Zustand: ziemlich fleckig; die zwei ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب النُّبْذة الالفيّة في الاصول الفقهيّة

ebenso im 7. Verse. — Verfasser f. 1ª:

شمس الدين محمد بن عبد الدايم النعيمي
العسقلاني البرماوي الشافعي

Anfang f. 1^b (Vers 1. 2. 5):

بآسم الحميد قال عبد يحمد ذا البِرْمَوِيُّ الشافعي محمد
الحمد لله الذي من وفّقا للفقه في الدين واصْلِهِ آرْتقى
وبعد فالقصد علي رويّه نظم اصول الفقه في الفيّه

Dies Reǵez-Gedicht des Moḥammed ben 'abd eddāïm ben mūsā enno'eimī el-'asqalānī elmiçrī *elbirmāwī* (oder elbirmawī) eššāfi'ī šems eddīn abū 'abdallāh, geb. 763/1362, † 831/1428, ist eine Alfijje (in 1031 Versen) und im Jahre 818 Ḍū'lḥiǵǵe (1416) vollendet. Es ist eine Versificirung seiner Abhandlung النبذة الزكية في القواعد الاصلية und behandelt die Rechtsprincipien, aber abgesehen von Controversen und Beweisen, in Vorwort u. 4 Kapiteln.

F. 1^b المقدمة | 1. باب f. 9ª في ادلّة
2ª العلم, 3^b الدليل, 4ª النظر | الفقه
4ª الحكم, 7^b مسائل | 11ª فروع

2. باب (in 4 نوع) 11^b فيما يتوقف عليه الاستدلال بالادلّة
النوع الاول من جهة الثبوت في الثلاثة الاولى وهو السند 11^b
النوع الثاني فيما يتوقف عليه الاستدلال من جهة فهم المعني وهو اللغة 16ª
باب في بيان احكام المهمّ من الامور السابقة 22ª
(in 5 فصل): 1. فصل f. 22ª في الامر والنهي
2. 23^b في المُطْلَق والمقيّد ; 3. 28ª في العامّ والخاصّ
4. 29ª في المُجْمَل والمبيّن ; 5. 29ª في الظاهر والمؤوّل
النوع الثالث ما يتوقف عليه من حيث بقاء الحكم او رفعه وهو النسخ واحكامه 30ª
النوع الرابع ما يتوقف عليه الدليل الرابع وهو القياس 31^b
3. باب 38ª في تعارض الادلة وحكمه
4. باب 40^b في المستفيد وهو المجتهد والمقلّد

Schluss f. 42^b:

وليس جائزا تتبّع الرُّخَص فانه كلعب اذ لم يُخَصّ
تم بحمد الله ما نظمته ارجو به النفع لما قصدته

und zuletzt, nach noch 3 Versen:

على النبي وآله وصحبه والتابعين وجميع حزبه

Es folgt eine Unterschrift in 10 Reǵezversen, aus denen hervorgeht, dass موسي بن احمد الدؤالي sich das Werk abgeschrieben habe im Jahre 880 Rabi' II (1475), auf Veranlassung des عفيف الدين عبد الله بن احمد ابو مخرمة الشيباني الهجراني der, wie aus einer weiter folgenden Notiz erhellt, die Abschrift durchcorrigirt hat, datirt vom 22. Raǵab 881 (1476).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. Vocalisirt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen nicht selten Bemerkungen. HKh. I 1149 und VI 13539 (nicht ganz richtig).

4415. Pm. 603.

290 Bl. 4^to, 27 Z. (29½ × 20½; 21½ × 11^cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ohne Flecken. Bl. 4 u. 5 fast lose. — Papier: gelblich, auch farbig, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب فصول البدايع في اصول الشرايع
للفناري

Titel so auch im Vorwort u. am Schluss; Verf. ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد الروصافي الحنفي
[ابن] الفناري والفنري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرع شوارع الشرايع لإحْكام أحْكام الوقايع . . . اما بعد فهذا كتاب فصول البدايع في اصول الشرايع وهو بحمد الله باسمه جامع لغرايب المعقول والمنقول الخ

Ein rechtsphilosophisches Werk, in welchem der Verfasser Moḥammed ben ḥamza (*ibn*) *elfanārī* (oder elfanarī) elḥanefī, geb. 751/1350, † 833/1430 (834) — s. No. 3214 —, die auffälligsten Punkte in den Principien der Religionssatzungen, wie sie der Qorān, die Sunna, die übereinstimmende Auffassung (الاجماع) und die Analogie (القياس) feststellen, also das unmittelbar mit dem Verstande Erkannte und die ab-

geleiteten Begriffe behandelt, um den von verschiedenen Seiten — von السمرقندي im Commentar zum المنار, von التفتازاني im التلويح etc. — aufgeworfenen Zweifel an der Möglichkeit, zu dem richtigen Erfassen der Principien zu gelangen, entgegenzutreten. Er sagt über den Inhalt seines Werkes in einigen Versen der Vorrede (Ṭawīl):

فجاء بفضل الله جمعا ممهّدا بتحقيقه فى فنّه صار اوحدا
لضبط اصول الفخر والحاجبيّ بل شروحهما لا كالبديع مجرّدا
وتحصيل محصول ومنهاجهم معا وما قيل شرحا فيهما لا مفردا
وتلويح توضيح لتنقيحنا وذا بأنْ لا طعن فيه صار مسدّدا

Die Eintheilung des grossen Werkes ist in فاتحة und مطلب, von denen jene in 4 مقصد zerfällt, letzteres aber in 2 مقدمة und 2 مقصد und Schlusswort (خاتمة).

f. 2ª الفاتحة فى اربعة مقاصد هي مقدمات الشروع بالبصيرة فى العلم
2ᵇ المقصد الاول فى معرفة الماهية
5ª المقصد الثاني فى فيدته
5ª المقصد الثالث فى التصديق بموضوعية موضوعه
6ᵇ المقصد الرابع فى انه يستمدّ من الكلام والعربية والاحكام
7ª المطلب ففيه مقدمتان
7ª المقدمة الاولى فى عدّة الموضوع وعلميّتها
7ᵇ المقدمة الثانية فى المبادي التفصيلية وفيها مقاصد ثلاثة
7ᵇ المقصد الاول فى المبادي الكلامية
27ᵇ المقصد الثاني فى المبدي اللغوية
60ᵇ المقصد الثالث فى المبادي الاحكامية (in 4 قسم)
126ª المقصد الاول فى الادلّة الاربعة (in 4 ركن)
1. ركن 126ª فى الكتاب (in Vorwort u. 21 فصل)
2. ركن 199ᵇ فى السنّة (- - - 6 -)
3. ركن 220ª فى الاجماع (- - - 10 -)
4. ركن 227ᵇ فى القياس (in 7 فصل)
272ᵇ المقصد الثاني فى التعارض والترجيح (in 2 ركن)
1. ركن 272ᵇ فى التعارض
2. ركن 275ᵇ فى الترجيح (in 8 فصل)
281ᵇ الخاتمة فى الاجتهاد وما يتبعه من مسائل الفتوي (in 4 فصل).

Schluss f. 290ᵇ: وبهذا يندفع مع لزومه بختمه انتهائه الي صاحب الوحي المؤيد من عند الله تعالي، انتهي فصول البدايع فى اصول الشرايع بمنّ الله وكرمه ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم والله يغفر سيئات امورنا لطفا ويختمها بحسن المرجع،

Auf f. 1ª steht die Angabe der 4 von dem Verfasser benutzten Hauptwerke und ausserdem, dass er an dem Werke 30 Jahre gearbeitet habe.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth, selten in Goldschrift. Der Text mit gelben und schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift vom J. 1117 Rabīʿ (1705) von اسماعيل بن الحسين بن يحيى, der in einem Reǵez-Gedicht von 20 Versen über seine Abschrift, seinen Auftraggeber, für den er dieselbe besorgt hat (er nennt aber seinen Namen nicht) und seine eigene Person redet. — Zu Anfang stehen am Rande öfters Glossen, späterhin nur selten. Nach f. 182 sind 2 Blätter Text eingeschoben, jetzt 182ᴬ. 182ᴮ. F. 266ᵇ ist zum grössten Theil leer gelassen: die Handschrift, aus welcher die vorliegende geflossen ist, war an der Stelle lückenhaft. — Collationirt. — HKh. IV 9083.

4416. Spr. 604.

139 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18½ × 13⅔; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª von anderer Hand:

التحرير لمولانا . . . كمل الدين بن الهمام

Der Titel so in der Vorrede f. 2ª, Z. 2.

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا الشيخ الامام . . . كمال الدنيا والدين . . . يقول العبد الفقير محمد بن عبد الواحد بن عبد الحميد الاسكندري مولدا السيواسي منتسبا الشهير بابن همام الدين . . . الحمد لله الذي انشأ هذا العالم البديع بالامثال سابقا وانار لابصار العقلاء طرق دلالته على وجوده وتمام قدرته . . . وبعد فانى بعد ان صرفت طايفة من العمر النظر فى طريقى الحنفية والشافعية فى الاصول خطر لي ان اكتب كتابا مفصحا عن الاصطلاحين الخ

Auszug aus einem von dem Verf. Kemāl eddīn moḣammed ben ʿabd elwāḣid elḣanefī *ibn humām eddīn*, geb. c. 790/1388, † 861/1457 (No. 1826), über denselben Gegenstand angefangenen grösseren Werke über die Rechts-

principien der Ḣanefiten und Śāfi'īten. Eingetheilt in Vorrede und 3 مقالة.

مقدمة f. 2ª امور، الاول مفهوم اسمه والمعروف كونه علما الخ

1. مقالة 5ª في المبادي اللغوية، اللغات الالفاظ الموضوعة ثم تصاف كل لغة

2. مقالة 56ª (in 5 Kapiteln) في احوال الموضوع،

1. باب 56ª (in 5 فصل) في الاحكام؛ 2. باب 77ª السنة، ادلة الاحكام، الكتاب؛ 3. باب 78ᵇ القياس

4. باب 100ᵇ الاجماع؛ 5. باب 103ᵇ

3. مقالة 131ᵇ في الاجتهاد وما يتبعه،

Schluss f. 139ª: لانضباط مذاهبهم وتقييد مسائلهم وتخصيص عمومها ولم يدر مثاله في غيرهم الآن لانقراض اتباعهم وهو صحيح، وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Eine Nachschrift dazu berichtet, dass der Verfasser dies Werk dem احمد بن محمد بن عربشاه dictirt habe; die Unterschrift datirt vom Anfang des Śawwāl 853/1449.

Schrift: klein, fein, flüchtig, etwas hintenüberliegend, in einander gezogen, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Die Ueberschriften roth. Am Rande, besonders in der 1. Hälfte, von derselben Hand oft grössere Zusätze. — HKh. II 2499 (التحرير في اصول الفقه).

Commentare zu diesem Werke sind:

1) التقرير والتحبير von محمد بن محمد ابن امير الحاج الحنفي † 879/1474.

2) تيسير التحرير von محمد بن على البخاري امير پادشاه um 980/1572.

Eine Abkürzung des Werkes von ابن نجيم الحنفي † 970/1562, u. d. T. لب الاصول

4417. Lbg. 924.

50 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14½; 16½ × 11cm). — Zustand: am Rücken oben und unten wasserfleckig; nicht recht sauber; Bl. 1 ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª oben von späterer Hand:

كتاب في الحدود والضوابط للشيخ اسمعيل بن يعلى [l. معلى]

Darunter: ك" الليث العابس في صدمات المجالس

und so auch in der Vorrede f. 1ᵇ. Der Verfasser heisst ausführlicher so f. 49ᵇ: اسمعيل بن على بن حسن بن هلال ابن مُعلّى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد . . . اسمعيل بن معلى . . . الحمد لله الذي كتب مقادير الخلائق قبل الايجاد العالم باسرارهم . . . وبعد فهذه حدود وضوابط تنجلي كالعرائس وقد دونتها لانها من اجل النفائس الخ

Dies Werk des Ismā'īl ben 'alī ben ḥasan ben hilāl *ibn mo'allā* eççā'idī elqāhirī eśśāfi'ī, geb. 828/1425, im J. 871/1466 noch am Leben, zerfällt in 2 Theile. Der erste geht bis f. 38ᵇ und enthält kurze Begriffsbestimmungen von Ausdrücken, die in den Bereich der اصول الفقه gehören; derselbe beginnt f. 2ª: حد الحمد اللغوي هو الثناء باللسان على الجميل . . . حد الحمد الاصطلاحي فعل ينبئ عن تعظيم المنعم الخ

Der 2. Theil enthält 20 صدمة, f. 39 ff., in welchen die Unterschiede ähnlicher Begriffe erörtert werden. Das 1.: الصدمة الاولى ما بين الحمد اللغوي والحمد الاصطلاحي وما بين الحمد اللغوي والشكر اللغوي الخ

Das 2. f. 45ᵇ: ما الفرق بين سؤال المنع وسؤال النقض وسؤال المطالبة وسؤال المعارضة في الاصل الخ

Das Ganze wird f. 45ᵇ ff. beschlossen durch خاتمة مهمة, in welchem Abschnitt kurz von Moḥammed und seinen Verordnungen die Rede ist.

Schluss f. 49ᵇ: وقد يشذ عن الانسان بعد امعان النظر وكثرة التتبع ما لا يدخل في وسعه . . . ورحم الله امرءا نظر اليه بعين الانصاف وتجنب مذهب الاعتساف . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Vollendet im J. 871/1466. Der Verfasser sagt am Ende, dass er einen Commentar hierzu verfasst, betitelt: تقييد الفارس لليث العابس

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. V 11248 ist ein anderes Werk mit gleichem Titel.

4418. We. 1708.

2) f. 7—18.

8vo, 23 Z. (19 × 13½; c. 14—15 × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel u. Verf. f. 7ª von späterer Hand:

كتاب غاية السئول الى علم الاصول على مذهب ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل لجمال الدين يوسف بن حسن بن عبد الهادى

Anfang f. 7b: يقول . . . ابن عبد الهادي، الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذا مختصر في اصول الفقه على مذهب الامام احمد رة وارضاه اختصرته حسب الامكان ليسهل علي الطالب ويقرب فهمه للراغب والله حسبنا ونعم الوكيل،

Compendium der Rechts-Principien, nach Ḥanbalitischen Ansichten, von Jūsuf ben Ḥasan *ibn 'abd elhādī* (und auch *ibn elmabrad*) elḤanbalī † $^{909}/_{1503}$ (No. 1119). Der obige Titel findet sich weder im Vorwort noch in der Unterschrift. — Es beginnt (nach obiger Vorrede unmittelbar) so: فنقول وبالله التوفيق اصول الفقه مركب من مضاف ومضاف اليه وما كان كذلك فتعريفه من حيث هو مركب اجمالي لقبي وباعتبار كل من مفرداته تفصيلي فاصول الفقه على الاول العلم بالقواعد التي يتوصل بها الي استنباط الاحكام الشرعية الفرعية عن ادلتها التفصيلية وعلى الثاني الاصول الآتي ذكرها الخ

Das Werk, in viele kleine ungezählte Abschnitte eingetheilt, bei denen angegeben wird, ob abweichende Ansichten (خلاف) darüber bestehen, ist kurz, bündig und brauchbar.

Schluss f. 18a: او اصطلاحي او قرينة عقلية او لفظية او حالية مع زيادة ظن وقد حصل الرجحان من جهة القراين بهذا والله اعلم والحمد لله الخ

Schrift: sorgsamer als die bei 1), etwas kleiner und deutlicher. Stichwörter meistens roth, zum Theil schwarz und hervorstechend gross. — Autograph des Verfassers vom J. 865 Raǵab (1461). — Nicht bei HKh.

4419. We. 1708.

4) f. 37—53.

Format etc. und Schrift (25 Z. auf der Seite) wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 37a:

كـ" مقبول المنقول من علمي الجدل والاصول

على قاعدة مذهب احمد بن محمد بن حنبل الشيباني

ليوسف بن حسن بن احمد بن عبد الهادي

المقدسي الحنبلي

Anfang f. 37b: يقول . . . ابن عبد الهادي، الحمد لله وبه استعين وهو حسبنا . . . وبعد فهذا مختصر في اصول الفقه على مذهب الامام احمد رة وارضاه اختصرته حسب الامكان وحيث كان في المسئلة خلاف فقلت علي الاصح او في الاصح او نحو ذلك فذلك اشارة الي اختيار الاكثر واشير الي ذلك الخلاف والوفاق الخ

Compendium desselben Verfassers über die Principien des Rechts, nach ḥanbalitischen Ansichten; die über eine Frage abweichenden Ansichten sind von ihm mit ح, die übereinstimmenden der 4 Sekten mit و bezeichnet; mit وه bezeichnet er die Zustimmung der Ḥanefiten, mit وم die der Mālikiten, mit وس die der Šāfiʿīten, die Abweichung der Ḥanefiten mit ه, die der Mālikiten mit م, die der Šāfiʿīten mit س. Er theilt sein Werk ein in 2 Vorreden, 6 Abschnitte, 2 Schlussworte.

1. مقدمة 37b الشيء اما كلي وهو الذي لا يمنع تصوره من وقوع الشركة فيه
2. مقدمة 38b اصول الفقه مركب من مضاف ومضاف اليه
1. فصل 41a الكتاب القران وهو ما نقل بين دفتي المصحف تواترا وهو معجز
2. فصل 41b السنة لغةً الطريقة وشرعا ما ثبت عن النبي صلعم قولا او فعلا او اقرارا
3. فصل 41b الاجماع لغةً العزم والاتفاق وشرعا اتفاق علماء العصر علي حكم
4. فصل 47b القياس لغة التقدير وشرعا حمل فرع علي اصل في حكم تجامع بينهما
5. فصل 49b اختلفوا في اشياء هل هي اصول ام لا اولها الاستصحاب وهو دليل عند اصحابنا
6. فصل 50a الاجتهاد لغة بذل الجهد في فعل شاق واصطلاحا بذل الجهد في تعرف الحكم
1. خاتمة 52a تشتمل على ستة اقسام الاول معرفة اصول الدين . . . الثاني صانع العالم واحد وجميع صفاته قديمة . . . الثالث القران كلام الله . . . الرابع بعثة الرسل . . . الخامس ابو بكر افضل هذه الامة . . . السادس يجب الايمان بالقدر خيره وشره
2. خاتمة 53a مثبت الحكم يلزمه الدليل خلافا لقوم واختلف ان لم يسلم

Schluss f. 53a: معرفة الدليل والتعليل وتفصيل الاحكام وان كان في الاصول فعليه ذكر الحكم ومن قاله ومأخذه وان كان في العربية فعليه ذكر الحكم ومن قاله والاستشهاد له ونحو ذلك والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abschrift im J. 866 Šaw. (1462) in صالحية دمشق. Nicht bei HKh.

4420. We. 1722.

2) f. 19—52.

Format etc. und Schrift (im Ganzen kleiner) wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

الزهور البهية فى شرح رسالة الاصول الفقهية

so auch im Vorwort f. 19ᵇ. — Verfasser f. 19ᵃ:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang: الحمد لله الذي انعم بمعرفة علم الاصول المنتج للعلوم الفقهية وابدي لنا قواعده الكلية . . . وبعد فلما رايت رسالة الاصول المنسوبة للشيخ جمال الدين يوسف المقدسي اقصر ما رايت من كتب هذا الفن وقد استقصت جميع القواعد الاصولية مع الاختصار الخ

Moḣammed ben ʿîsā *ibn kennān* elḣanefî † 1153/1740 (No. 1531) hatte früher zu der Abhandlung desselben Verf. über die Rechtsprincipien einen Commentar geschrieben; diesen hat er hier in einem Auszuge bearbeitet. Derselbe beginnt f. 20ᵃ: اعلم ان موضوع علم الاصول الادلة الاربعة المجمع عليها لانها يبحث فيها عن عوارضها اللاحقة والعوارض كالنص والظاهر والخفى والمفسر مما سياتى وحده علم باصول كلية . . . وغايته الاتصال الي علم الاحكام التكليفية . . . والتجنب عن الخلل والخطل٬

Nach dieser Vorbemerkung des Commentators beginnt er: قال رة قواعد ج قاعدة وهي امر كلى منطبق على جزئياته اصول الفقه وهو العلم بالاحكام الفرعية الشرعية المكتسبة من ادلتها التفصيلية التي استمداده منها وهي اربعة الكتاب وهو الكلام المنزل علي محمد المعجز فى لفظه . . . والسنة . . . والاجماع . . . والقياس الشرعي . . . والمختلف فيها الخ

Die hier zu Grunde liegende Abhandlung des Ibn ʿabd elhādī scheint die so eben besprochene in We. 1708, 2 zu sein; vielleicht ist es aber dessen عمدة المبتدى (HKh. IV 8350).

Schluss f. 52ᵇ: والرجحان كثيرة ضابطها اقتران احد الطرفين بامر نقلى من كتاب او سنة او بامر احد اصطلاحي عام او خاص كعرف او عادة او بامر عقلى بان كان معه قرينة عقلية او لفظية او حالية . . . لان رجحان الدليل عبارة عن زيادة فايدتين للمدلول وذلك امر حقيقى لا يختلف اصلا٬ وصلي الله الخ

F. 19ᵇ—22ᵃ in rothen Linien eingefasst. — Der Grundtext roth. — Der Rand öfters beschrieben, enthält auch die Stichwörter des Textes (roth).

4421. Pet. 576.

1) f. 1—84.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21¼ × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

معالم اصول الدين

ausführlicher nach der Vorrede:

معالم الدين وملاذ المجتهدين

Verfasser f. 1ᵃ:

حسن بن زين الدين العاملي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتعالي فى عز جلاله عن مطارح الافهام فلا يحيط بكنهه العارفون . . . اما بعد فان اولي ما انفقت فى تحصيله كنوز الاعمار واطالت التردد بين العين والاثر فى معاملة الافكار هو العلم بالاحكام الشرعية والمسايل الفقهية الخ

Da die Wissenschaft der Rechtsprincipien von äusserster Wichtigkeit ist, hat der Verfasser Ḥasan ben zein eddīn *eššehīd el-ʿāmulī* eššāmī, geb. um 954/1547, † 1011/1602 (No. 177), unternommen, eine systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältniss zu den Rechtsprincipien zu geben. Sein Werk zerfällt in Vorwort und 4 قسم. Die Hauptabschnitte sind oft in mehrere اصل getheilt.

Das Vorwort (المقدمة) zerfällt in 2 مقصد.

1. مقصد 2ᵃ فى بيان فضيلة العلم وذكر نبذ مما يجب علي العلماء مراعاته وبيان زيادة شرف علم الفقه علي غيره ووجه الحاجة اليه وذكر حده ومرتبته وبيان موضوعه ومباديه ومسائله
2. مقصد 10ᵃ فى تحقيق مهمات المباحث الاصولية التى هى الاساس لبناء الاحكام الشرعية (in 9 مطلب).
   1. مطلب 10ᵃ فى نبذة من مباحث الالفاظ
   2. مطلب 14ᵃ فى الاوامر والنواهي (in 2 بحث 14ᵃ u. 30ᵇ).

3. مطلب 34ª (in 3 فصل) في العموم والخصوص
4. مطلب 51ª في المطلق والمقيد والمجمل والمبين
5. مطلب 58ᵇ في الاجماع
6. مطلب 62ª في الاخبار; 7. مطلب 74ª في النسخ
8. مطلب 76ª في القياس والاستصحاب
9. مطلب 79ᵇ في الاجتهاد والتقليد
خاتمة 82ᵇ في التعادل والترجيح

Schluss f. 84ᵇ: واما ثانيا فلان الاكتفاء بما يحتمل التاويل وان كان محتملا الا ان احتمال البقية على ما هو المعلوم من احوال الائمة عم اقرب واظهر وذلك كاف في الترجيح فكلام الشيخ عندي هو الحق،

Es ist hier also bloss das Vorwort vorhanden. Der specielle Haupttheil liegt in Pet. 611, 1 vor.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — In der Abschrift aus der Unreinschrift vollendet i. J. 1226 Raǵab (1811) von حبيب بن درويش شكر البلدي الكاظمي

Am Rande und auch zwischen den Zeilen sehr oft Erläuterungen, auch von längerem Umfange.

Die Rückseite des Vorderdeckels enthält das Schema eines Kaufcontractes.

4422. Mq. 725.

112 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (23 × 16; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: in der 2. Hälfte stark wasserfleckig, so dass auch der Text öfters gelitten hat. F. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gleichmässig, vocallos. Anfangs (bis f. 16) ungleiche Zeilenzahl; bis etwa f. 35 am Rande und zwischen den Zeilen Glossen in noch kleinerer Schrift: solche auch f. 64ᵇ. 65ª. — Abschrift im J. 1202 Ǵom. I (1788).

4423. Pet. 611.

1) f. 1—98.

113 Bl. Folio, 23—24 Z. (30 × 19; 22 × 13ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Aber es steht auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

كتاب معالم الدين وملاذ المجتهدين

und darunter: كتاب طبقات المجتهدين

Verfasser fehlt: s. bei Pet. 576, 1.

Anfang f. 1ᵇ: القسم الاول في العبادات وفيه كتب الكتاب الاول في الصلوة وفيه ابواب الباب الاول في مقدماتها وفيه مقاصد المقصد الاول في الطهارة وفيه ثلثة مطالب المطلب الاول في المياه وهي نوعان مطلق ومضاف ففيها مقامان المقام الاول في المطلق والمراد به ما يتبادر الى الفهم عند اطلاق لفظ الماء في العرف وهو في الاصل طاهر مطهر الخ

Es ist der erste Haupttheil desselben Werkes, im J. 994/1586 vom Verfasser vollendet. Er behandelt den Gottesdienst und zerfällt in mehrere Bücher, von denen das erste das Gebet behandelt. Dies erste Buch enthält aber mehrere Kapitel, von denen hier nur das erste vorhanden ist, welches in einer Menge von Unterabtheilungen über die zum Gebet nothwendigen Voraussetzungen, Reinheit und Waschungen handelt.

Schluss f. 98ᵇ: قد اصبح ابراهيم فرأى في لحيته شيئا شعرة بيضاء فقال الحمد لله رب العالمين الذي بلغني هذا المبلغ ولم اعص الله طرفة عين، وعلى هذا انقطع الكلام . . . واجتهادي في تنقيح فوايده وسيلة الى رضوانه وذريعة الى عفوه وغفرانه،

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für die Angabe der Abtheilungen, in welche das Werk zerfällt, ist überall ein Platz leer gelassen: die in dem obigen Anfang überstrichenen Wörter fehlen daselbst und sind von mir hier ergänzt. Indess steht meistens am inneren Rande in ganz kleiner Schrift die betreffende Angabe. — Abschrift im Jahre 1234 Šawwāl (1819) von محمد هاشم الجهرمي

4424. Pm. 434.

250 Bl. Folio, c. 24—34 Z. (30 × 21; 20—21 × 12½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einbd: rother Lederbd. — Titel f. 1ª:

د" القوانين

Verfasser f. 1ª und Vorrede:

ابو القاسم بن الحسن القمّي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الى اصول الفروع وفروع الاصول وارشدنا الى شرايع الاحكام . . . اما بعد فهذه نبذة من المسايل الاصولية وجملة من الرسايل الفقهية جعلتها تبصرة للطالبين الخ

Dies Werk in 2 Theilen, dessen 2. f. 157ª beginnt, hat der Verf. Abū 'lqāsim ben elḥasan *elqommī* im J. 1205/1790 abgefasst, im Anschluss an die Vorlesungen, welche er über das vorhergehende Werk (معالم الدين) gehalten. Er erörtert ausführlich die einzelnen daselbst vorkommenden Begriffe und Fragen aus dem Gebiet der Rechtsprincipien und, wie es scheint, in fast derselben Reihenfolge wie dort, wenn auch in anderer Eintheilung. Diese ist zwar dadurch, dass für die Eintheilungswörter (wie Kapitel, Abschnitt u. dgl.) fast überall ein leerer Platz gelassen ist, nicht gut erkennbar; aber an einigen Stellen ist sie gesetzt, und zwar so, dass sie daselbst der in dem Grundwerke entspricht.

Das Werk scheint in 7 Kapitel eingetheilt; wenigstens steht f. 96ᵇ unten ausdrücklich als Ueberschrift: 6. Kapitel, und f. 184ᵇ am Rande: 7. Kapitel. Die Kapitel zerfallen meistens in mehrere مقصد, wie aus f. 97ª, 1, 115ᵇ, 157ª u. s. w. hervorgeht. — Der Inhalt ist:

f. 1ᵇ (الباب الاول) فى بيان رسم هذا العلم وموضوعه ونبذة من القواعد اللغوية

16ª (الباب الثانى) فى الاوامر والنواهى
(in 2 مقصد f. 16ª u. 35ª).

45ᵇ (الباب الثالث) فى المحكم والمتشابه والمنطوق والمفهوم
(in 2 مقصد f. 45ᵇ u. 46ª).

51ᵇ (الباب الرابع) فى العموم والخصوص
(in Vorwort مقدمة f. 51ᵇ u. mehreren مقصد).

90ª (الباب الخامس) فى المطلق والمقيد والمجمل والمبين

96ᵇ الباب السادس فى الادلة الشرعية
(in mehreren (5) مقصد).

97ª المقصد الاول فى الاجماع

110ᵇ (المقصد الثانى) فى الكتاب

115ᵇ (in 2 مقصد) المقصد الثالث فى السنة

115ᵇ المقصد الاول فى القول

153ª (المقصد الثانى) فى الفعل والتقرير

157ª المقصد الرابع فى الادلة العقلية

182ª (المقصد الخامس) فى النسخ

184ᵇ الباب السابع فى الاجتهاد والتقليد
(in 2 مقصد f. 184ᵇ u. 203ᵇ).

242ª خاتمة فى التعارض والتعادل والترجيح

Schluss f. 250ª: وموازنة بعضها مع بعض والتزام الراجح وترك المرجوح رجح الله فى ميزان المحاسبة على السيئات . . . وكتب ما اثبتناه فى هذه الصفحات فى صحايف الحسنات واقال بها الزلات والعثرات . . . انه ولي الخيرات وغافر الخطيئات وصلى الله على محمد واهل بيته . . . افضل الصلوات والتحيات،

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, etwas rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift von السيد الحسين بن محمد بن اسماعيل بن ابراهيم بن محمود الموسوي الكاظمي im J. 1236 Ramaḍān (1821).

4425. Spr. 606.

1) f 1—83ª.

(Nach Spr. Catalog ist 606, 1 = 607).

106 Bl. 4ᵗᵒ, 6 Z. (25 × 13; 15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand oben am Rande:

زبدة الاصول رسالة شيخ بهاء الدين العاملى

Anfang f. 1ᵇ: ابهي اصل يبتنى عليه الخطاب واولي قول فصل ينتمي اليه اولو الالباب حمد من تنزه عن وسمه التحديد والقياس . . . وبعد فيقول . . . محمد المشتهر ببهاء الدين العاملي تجاوز الله عنه، هذا يا اخوان الدين ما توفرت عليه دواعيكم وتكثرت اليه مساعيكم الخ

Der Titel des Werkes, in der Vorrede nicht angegeben, ist der obige; unter demselben wird es in We. 291 beim Verzeichniss der Schriften des Verfassers aufgeführt. Moḥammed *el'āmulī behā eddīn* † 1031/1622 (No. 1527) behandelt in diesem Compendium die Rechtsprincipien, und zwar in 5 منهج.

1. منهج f. 2ª (in 3 مطلب) فى المقدمات،

2. منهج 30ᵇ (in 4 مطلب) فى الادلة الشرعية
(1. الكتاب, 2. السنة, 3. الاجماع, 4. الاستصحاب)

3. منهج 49ᵇ (in 7 مطلب) فى مشركات الكتاب والسنة
1. 49ᵇ فى العام والخاص; 2. 55ᵇ فى الامر والنهي
3. 67ª فى المطلق والمقيد; 4. 67ᵇ فى المجمل والمبين
5. 69ª فى الظاهر والمأوّل; 6. 70ª فى المنطوق والمفهوم
7. 72ª فى النسخ

4. منهج 74ª فى الاجتهاد والتقليد; 5. 80ª فى الترجيحات

Schluss f. 82ª: وتركب المرجحات شيء وتلث ورباع فصاعد فاتبع منها الاقوى والزم ما هو اقرب الى التقوى والحمد لله على نعمايه والصلوة الخ

Nach der Unterschrift ist die Reinschrift des Verfassers vom 12. Moharram des J. 1018/1609 datirt.

Schrift: ziemlich gross, stark, Persischer Zug, vocallos, oft ohne die diakritischen Punkte: (bes. stellenweise) ziemlich stark glossirt. — Abschrift vom J. 1184/1770.

4426. We. 1494.

63 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15½; 17½ × 8½—9cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح مختصر التنقيح والمنار المسمى بفرايد الدر للحلبي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسس قواعد شريعته بتنقيح الاصول . . . وبعد فهذا شرح وجيز على ارجوزتي في الاصول يكشف ستر اسرارها لنيل الوصول الخ

Ein Reǵez-Gedicht in etwa 380 Versen über die Rechtsprincipien, nebst Commentar von dem Verfasser selbst. Dieser ist im Titel und in Vers 1 Elḥalebī genannt, sonst nicht angegeben. Er hat — nach f. 62ª — sein Gedicht beendigt in Mekka im J. 1102/1690; s. unten den letzten Halbvers. Das Ganze ist ein Auszug aus den Werken التنقيح und المنار. Der Commentar folgt auf einen oder einige zusammengefasste Verse. Das Gedicht beginnt f. 1ᵇ so:

فالحلبي بعد ما اثنى على مولاه فالنبي فالآل تلا الفاء للعطف على المقدر المفهوم من السباق الخ

Schluss f. 61ᵇ:

فرايد الدر قسمٌ ذا الدري ارخ فيمّني تم في ام القرى الفريد هو الذي لا نظير له في مثله والدري بكسر ففتح من الدراية . . . وبالجملة . . . تم بمكة المكرمة العظيمة . . . واليمن البركة وهذا آخر ما تيسر والله المستعان . . . وانا اضرع اليه سبحانه وتعالى في حرمة المامون من غوايل ريب المنون وارجوه ان يتم نعمتي بالقبول ونيل كل مامول وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, geläufig, ziemlich gut, fast vocallos. Die Verse roth überstrichen. — Abschrift von مصطفى بن سليمان, im J. 1118 Śawwāl (1707).

Am Rande, mit grosser Schrift, Angabe der behandelten Gegenstände. — Ein Inhaltsverzeichniss steht auf den Vorblättern a u. b.

4427. Spr. 606.

2) f. 83ᵇ—106.

(Nach Spr. Catalog No. 606.)

4to, 17 Z. (25 × 13; 16½ × 7cm). — Zustand etc. und Schrift (von f. 93ᵇ an etwas grösser) wie bei 1).

Titel fehlt. Möglicher Weise, nach der Vorrede: كتاب مبادي الاصول الى علم الاصول

Verfasser fehlt. Nach Spr. Catalog ist es „Ḥilly a Shy'ah † 726", d. h. Elḥasan ben jūsuf eśśī'ī elmo'tazilī *ibn elmoṭahher* elḥillī † 726/1326 (No. 1796).

Anfang f. 83ᵇ: الحمد لله المنفرد بالالهية والدوام المتوحد بالجلال والحرام . . . اما بعد فهذا كتاب مبادي الاصول الى علم الاصول قد اشتمل من علم اصول الفقه على ما لا بد منه الخ

Dies Werk über die Grundbegriffe der Jurisprudenz zerfällt in 8 فصل, für deren Zahl aber (fast) überall Platz gelassen ist.

1. فصل f. 83ᵇ (in 6 بحث) في اللغات
   1. في احكام كلية; 2. في تقسيم الالفاظ; 3. في المشترك
   4. في الحقيقة والمجاز; 5. في تعارض احوال الالفاظ
   6. في تفسير حروف تحتاج اليها
2. فصل 86ª (in 4 بحث) في الاحكام
   1. في الفعل; 2. في الحكم; 3. في الاجزاء
   4. في الحكم بالحسن والقبح
3. فصل 86ᵇ (in 21 بحث) في الاوامر والنواهي
4. فصل 91ᵇ (in 27 بحث) في العموم والخصوص
5. فصل 96ª (in 5 بحث) في المجمل والمبين
6. فصل 97ª (in 8 بحث) في الافعال
7. فصل 101ª (in 4 بحث) في الترجيح
8. فصل 103ª (in 9 بحث) في الاجتهاد وتوابعه

Schluss f. 106ª: وان ارادوا غيره فهو باطل لان العلم او الظن بالبقى لا بد له من دليل وليكن هذا آخر ما نذكره في هذه المقدمة والحمد لله . . . والسلام على اشرف الانبياء محمد المصطفى وعترته البررة الاتقياء انه حميد مجيد تم الكتاب

Abschrift vom J. 1185 Ǵomādā I (1771).

F. 98ª untere Hälfte und f. 98ᵇ leer.

4428. Lbg. 619.

37 Bl. 8vo, 16 Z. (20¾ × 15; 13¾ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

شرح مقدمة البيان لعبد الله بن ابي القاسم النجري

(Der Titel vollständiger im Anfang.)

Anfang f. 1b: هذا ما وضعه الفقيه . . . فخر الدين عبد الله بن ابي القاسم النجري رحمه شرحا على مقدمة البيان الشافي في اصول الفقه فيما هو فرض على المجتهد وما هو فرض على المقلد وما هو مشترك بين الجميع وما يجري مجري النافلة الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben abū 'lqāsim *ennegerī* faḫr eddīn, welcher wol um d. J. 860/1456 lebt, hat hier die Vorrede des über die Rechtsprincipien handelnden Werkes البيان الخ "د", dessen Verfasser nicht genannt ist, mit einem Commentar (mit قوله) versehen. Es wird darin über den Unterschied und das Verhältniss von المجتهد und المقلد (selbständig und unselbständig, vergl. No. 1843) gehandelt.

Derselbe beginnt f. 1b: قال المصنف رحمه المجتهد من يمكنه معرفة دليل المسئلة الي اخره، لم يقل من يعرف بل اكتفى بالامكان . . . قوله محته اي محته في نفسه كالخبر المتواتر . . . قوله وسلامته من النسخ والتخصيص، اما الاول فلانه لا يعمل بالمنسوخ الخ

Schluss f. 37a: قوله مسئلة وتجب التوبة من المعصية الصغيرة الي آخره . . . بل كل معاصينا اما كبيرة مقطوعة بكبرها او محتملة للصغر والكبر وهذا آخر الكلام في المسائل التي ذكرها المصنف من علم الكلام والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen, weiterhin in hervorstechend grosser Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

4429. Lbg. 526.

33) f. 490 — 499.

Format etc. u. Schrift wie bei 31). — Titel f. 490a:

ر" في الاجتهاد وانواعه وامكانه وعدمه

Verfasser fehlt; er lebt nach d. J. 940/1533.

Anfang f. 490b: قد ذكرنا فيما سبق في روضة المدارس في الكلام على حسن الذكر ان بعضهم قال باجتهاد الامام تقى الدين السبكي الخ

Es handelt sich in dieser Abhandlung um die verschiedenen Stufen des الاجتهاد (s. No. 1843). Unter المجتهد ist ein Rechtsgelehrter zu verstehen, der sich mit aller Kraft auf Erfassung aller auf die Theologie und Rechtsphilosophie bezüglicher Fragen geworfen und darin selbständig vertieft hat; dazu würde die Stelle stimmen: لو قدر الله تعالي بعد الائمة الاربعة في هذا الزمان مجتهدا عارفا بمذاهبهم اجمعين يرتب لنفسه مذهبا من الاربعة بعد اعتبار هذه المذاهب المختلفة لما لآذان الزمان به وانقاد الناس له، Es werden nun verschiedene Grade dieser Gelehrten unterschieden, je nachdem sie mehr oder weniger selbständig oder abhängig in ihren Ansichten sind: nämlich المجتهد المطلق; المجتهد المنتسب (wofür auch gesagt werden kann المجتهد المذهب); مجتهد الفتوي und المجتهد المستقل (was auch mit der ersten Art zusammenfallen kann). Bei Erörterung dieser Fragen wird f. 492 das Werkchen des ابن كمال باشا, worin er die ḥanefitischen Rechtsgelehrten in 7 Klassen theilt (Pet. 573, 2 u. oft), طبقات الفقهاء, mitgetheilt und im Anschluss daran eine Eintheilung der Šāfi'iten in 6 Stufen gegeben, f. 492b unten. Nach Prüfung der Behauptung, dass es keinen مجتهد mehr gebe, etwa seit der Zeit Elgazzālī's, wird die Tradition, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts Einen erwecke, der die Sache der Religion erneuere, f. 494a erörtert, auch erwogen, von welchem Zeitpunkt an dieser Anfang zu rechnen sei, ob von Moḥammeds Geburt, Auftreten als Prophet, Flucht oder Tod an. Dann wird bewiesen, f. 496, dass der Imām Eššāfi'ī für das 3. Jahrhdt als Erneuerer des Glaubens anzusehen sei, nicht aber der Imām Aḥmed ben ḥanbal (f. 496b): was die Verdienste der anderen Imāme keineswegs schmälere (f. 497b), da man jene Erneuerung auch in weiterem Sinne fassen könne. Es folgen f. 497b unten u. 498a kurze biographische Angaben über sie und 498b wird die Bedeutung einiger Späteren, besonders aber des امام الحرمين († 478/1085), besprochen.

In Erörterung der Frage, ob und unter welchen Umständen der Uebertritt von einer Lehrschule zur anderen (الانتقال من مذهب الى آخر) zulässig sei, bricht diese Schrift ab, mit den Worten: فيشغله ذلك عن الامر الذي هو العمل بما تعلّمه قبل ذلك.

Diese zuletzt aufgeworfene Frage wird auf dem Beibl. f. 500, durch ein Fetwā von Seiten des محمد الصبان الشافعي † 1206/1791 beantwortet. Das Blatt, von derselben Hand wie die vorige geschrieben, ist als zu dem Entwurf der obigen Schrift gehörig anzusehen.

4430.

Lbg. 471, 39, f. 104ᵇ—106.

Format (25 Z., Text: 15 × 7—8½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist nach der Unterschrift ein Stück des Commentars des ابن حجر الهيتمى zu dem الروضة في الفروع ‎"ك des النواوي und handelt von Erklärung des Wortes مجتهد u. تقليد.

Es beginnt mit der Textstelle: وشرط القاضى مسلم حرّ ذكر عدل سميع بصير ناطق كاف مجتهد، wozu der Commentar beginnt: فلا يصحّ تولية جاهل ومقلّد وان حفظ مذهب امامه لعجزه عن ادراك غوامضه الخ und hier schliesst f. 106ᵇ: والّا فهو عابث عنده ايضا وكذا من اقدم معتقدا صحتها على مذهبه جهلا وقد عذر به، — F. 107 leer.

Lbg. 471, 38, f. 96ᵇ—104ᵇ.

Format (25 Z., Text: 15 × 6¾ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; Verfasser nach der Unterschrift:

حيدر افندي

Anfang: قوله فلا يصح تولية جاهل ومقلّد وان حفظ مذهب امامه الخ، يريد ان قوله مجتهد شامل للمجتهد مطلقا اي المطلق والنسبي والمذهبي . . . قوله وهو اي المجتهد يعني المطلق الخ

Glosse des Ḥeider efendī zu der in der vorigen Nummer besprochenen Commentarstelle.

Schluss: وكل قول لا دليل عليه فهو مردود لقوله عمّ كل عمل ليس عليه امرنا فهو ردّ، انتهى،

4431. Pm. 511.

2) f. 16—57.

8ᵛᵒ. 22 Z. (21⅓ × 15; 15 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f.16ᵃ von späterer Hand:

فوايد اقا سيد مهدي بحر العلوم رحمه

Mit اقا ist wol اغا (der Titel) gemeint; mit سيد مهدي vielleicht der in Pm. 511, 3 vorkommende احمد بن مهدي

Anfang f. 16ᵇ: فايدة قد جرت عادة الاصوليين بتعريف اصول الفقه بكلى معنييه الاضافيّ والعلميّ والوجه ظاهر لانه المقصود بالبيان الخ

Erörterung von allerlei auf Religions- und Rechtsprincipien bezüglichen Fragen, von śī'itischem Standpunkt aus.

Schluss f. 57ᵇ: فان الرسالة ماخوذة من الفقه الرضوي الذي هو حجة عنده ولم يكن الصدوق ليتقلد اياه فيما افتاه حاشاه من ذلك ثم حاشاه فكذلك اعتماد الاصحاب على كتاب على بن بابويه فانه ليس تقليدا بل اجتهاد لوجود السبب المؤدي اليه وهو العلم ما تضمنه هو عين كلام الحجة، تمت

Schrift und Abschrift wie bei 1). — Bl. 58. 59 leer.

4432. Pm. 511.

10) f. 91ᵇ—135ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Bl. 91 fleckig, 112 unten ausgebessert. — Titel f. 92ᵃ unten und in der Unterschrift f. 135ᵇ:

الفوايد الحايرية

Verfasser fehlt; s. No. 4433.

Anfang f. 91ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا لا يقوي على احصائه الا هو . . . وبعد فانه لما بعد العهد عن زمان الايمة وخفى امارات الفقه والادلة على ما كان المقرر عند الفقهاء والمعهود بينهم الخ

Ein allerlei Rechtsprincipien behandelndes śī'itisches Werk. Der Titel von der Grabstätte des Elḥosein (الحاير) entlehnt, an welcher der Verfasser gebetet hatte. Es enthält 36 فايدة und ein Schlusswort (تتمة).

1. 92ᵇ في عظم خطر الفقه ; 15. 106ᵃ في النهي عن المعاملات

21. 113ᵃ في ذكر المرجحات المنصوصة عليها

22. 114ª في المرجحات التى اعتبرها الفقهاء زايدا عما في النصوص

27. 122ᵇ في الاستصحاب ; 28. 124ᵇ في حجية القران

36. 133ª في ذكر شرايط الاجتهاد على سبيل الاجمال وهي معرفة العلوم اللغوية

Die meisten فايدة beginnen mit قد عرفت, ohne besondere Ueberschrift; so auch f. 135ª das Schlusswort.

Schluss f. 135ᵇ: كما ورد في الحديث في معرفة النحو ونشاهد في غيرها مع ان تهذيب الاخلاق من واجبات الاشياء كما لا يخفى والله الهادي الي طريقه ولا تحصل الهداية الا بالارشاد٬

Abschrift von كاظم بن خداوردي im J. 1224 Dûʼlqaʼda (1809).

4433. Pm. 511.

11) f. 135ᵇ—179.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Bl. 136 unten ausgebessert. Die letzten Blätter oben wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er ist, nach f. 153ᵇ ult. der Verf. von No. 10 (الفوايد الحايرية). Sein Grossvater hiess (f. 178ᵇ): محمد تقى; sein (mütterlicher) Oheim محمد بقر.

Anfang f. 135ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . فايدة اذا ظهر من فعل الشارح او قوله المطلق ان شيئا جزء لعبادة فلاصل كونه ركنا تبطل العبادة بتركه عمدا او سهوا او جهلا الا ان يثبت خلافه الخ

Eine ziemlich grosse Anzahl von Excursen (فايدة), über allerlei Rechtsprincipien. Die nächsten Excurse beginnen:

136ª اعلم ان كون الحكم تقية

136ᵇ هل الغاية داخلة في المغيا ام لا

136ᵇ تاخير البيان عن وقت الخطاب جايز

136ᵇ المطلق يرجع الي العموم

u. s. w.

Schluss f. 179ᵇ: ولا تنظر يا اخى الي ما فيه وفيما سنذكره من الخطاء والزلل والتشويش والخلل لانّ الذهن قاصر والفكر فاتر والزمان كلب علي ما سينشر اليه قراض الكتاب ان شاء الله تعالي نسئل الله مع العسر يسرا بظهور من يملأ الدنيا عدلا بعد ما ملئت جورا٬ تم بعون الله تعالي

4434.

1) Mo. 23, 4, f. 101—109.

8ᵛᵒ, c. 15—21 Z. (Text: c. 12⅓ × 7½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Das Vorhandene beginnt f. 101ª: [قوله] البحث فيه الخ٬ ثم ان المقصود بيان وجه حصر نشابه في الاجزاء الثلثة وهو الحصر الجعلي لا العقلي والاستقرائي الخ

Glosse zu dem Commentar eines Werkes über die Rechtsprincipien.

Die letzten Worte: لكن تعلقه حينئذ بعاميين بعدهما اعنى ما علينا وما لنا دالين على استغراق٬

2) Mq. 208, 7, f. 36—43.

8ᵛᵒ, 16—20 Z. (Text: 13½—15 × 6⅓—7⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück. Die ersten Worte: الشمس اي وقت طلوعها فقول الّا ان يقال من هذا الباب . . .

يدرك بالقياس ان الخطاب ورد بهذا لا انه ثبت بالقياس فان القياس مظهر الحكم لا مثبت فاندفع الاشكال الخ

Gemischter Commentar zu einem Werke über die Rechtsprincipien, und zwar ziemlich zu Anfang desselben. F. 39ᵇ heisst es im Grundtext: وعلم اصول الفقه العلم بالقواعد التى يتوصل بها اليه على وجه التحقيق٬ — Die letzten Worte: لان القياس غير مثبت للوجوب بل مثبت غلبة ظننا بالوجوب كما قيل ان القياس مظهر لا مثبت فيكون٬

Schrift: gross, kräftig, gewandt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

3) Mq. 115, 16, f. 308—328.

8ᵛᵒ, 9 Z. (20 × 13; 11½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück aus einem Werke über die Rechtsprincipien. Das Vorhandene beginnt f. 308ª: والكفار يخاطبون بالامر بالايمان وبالمشروع من العقوبات وبالمعاملات وبالشرايع في حكم المواخذة في الآخرة بلا خلاف . . . ومنه النهي وهو قول القايل لغيره علي سبيل الاستعلاء لا تفعل الخ und schliesst f. 328ᵇ: اوجب نسخ الاطلاق والامر بالثبت في بناء الفاسق نسخ الاطلاق وقيل ان القران في النظم يوجب القران٬

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, kräftig, gefällig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

4) Mq. 180ᵇ, f. 489. 490.

2 Blätter aus dem Anfang eines Commentars zu einem Werke über die Rechtsprincipien; dasselbe ist getheilt in Vorwort und 2 قسم. Das Vorwort handelt: فى تعريف العلم وتحقيق موضوعه. Das 1. قسم: فى الادلّة. Das 2. قسم: فى الاحكام.

4435. Pet. 587.

237 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—25 Z. (21½×17; c. 16×11—12½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband, sonst ziemlich gut: f. 91—96 oben dintfleckig. — Papier: gelb (zum Theil auch blau), im Ganzen grob u. stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein zu verschiedenen Zeiten, meistens von derselben Hand, in der Regel flüchtig, geschriebenes Sammelheft über allerlei Rechtsprincipien-Fragen. Daher ist meistens bei den einzelnen Excursen leerer Raum für Nachträge gelassen. Der Verfasser hat eine Menge Werke benutzt, die er jedesmal anführt.

Das zuerst aufgenommene Stück f. 1—6 (von anderer Hand, klein u. gedrängt geschrieben, 15 Z. auf der Seite), aus einem grösseren Werke genommen, handelt über die Zulässigkeit der Vertretung durch einen Anderen (فى الاستنابة); dann auch weitläufig über das الاستئجار (Vertretung gegen Bezahlung). Darauf folgen die Excurse:

باب الاوامر، فايدة قال فى المعارج، الامر الموقت بزمان 7ᵃ
معين لا يقتضى فعله فيما بعده اذا عصى المكلف

باب النهي واحكامه، مقدمة، قال فى المعارج، النهي 19ᵃ
هو قول القايل لغيره لا تفعل او ما جرى مجراه الخ

باب المجمل 52ᵃ ; باب المطلق والمقيد 41ᵃ

باب النسخ 118ᵃ ; باب الاستصحاب 91ᵃ ; باب المبيّن 71ᵃ

باب التقرير، فايدة، قال السيد الاستاذ فى المصابيح 235ᵃ
السنة، قول من لا يجوز عليه الخطاء الخ

Die Collectaneen sind mit f. 237 nicht zu Ende; das Weitere ist ausgerissen.

Die am häufigsten benutzten Werke sind: المعارج (f. 12ᵃ. 19ᵃ etc.), المعراج شرح المنهاج (23ᵃ. 31ᵃ), الغنية, المعالم, العدة, الذريعة, المنية, التهذيب, النهاية, شرح المختصر للعضد الايجي, المختصر, شرح المبادي, الزبدة, تمهيد القواعد, غاية المامول, الوافية.

Schrift: ungleich; in der Regel ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, gedrängt und vocallos. — Autograph, wie es scheint, um ¹¹⁰⁰/1688.

4436.

Von den vielen die Rechtsprincipien behandelnden Werken seien hier noch genannt:

1) الاصول von محمد بن عبد الله الصيرفى الشافعى † 330/941.
2) مأخذ الشرائع von محمد بن محمد بن محمود الماتريدى الحنفى † 333/944.
3) الفوائد الفقهية von محمد بن عبد الله بن محمد الهندوانى الحنفى † 362/973.
4) الاصول von احمد بن على الجصّاص الحنفى † 370/980.
5) لباب الفقه von احمد بن محمد بن احمد المحاملى الشافعى † 415/1024, nebst Auszug تنقيح اللباب von احمد بن عبد الرحيم العراقى † 826/1423.
6) التحصيل von عبد القاهر بن طاهر البغدادي الشافعى † 429/1038.
7) الاسرار [oder الانوار] فى الاصول والفروع von عبيد الله بن عمر بن عيسى الدبوسى الحنفى † 430/1039.
8) تقويم الادلّة von demselben.
9) الكفاية von محمد بن الحسين بن محمد ابن الفرّاء الحنبلى † 458/1066.
10) المعتمد von demselben.
11) اسرار الفقه von عبد الرحمن بن محمد المروزي الفورانى الشافعى † 461/1069.
12) المعتمد von محمد بن على المعتزلى الشافعى † 463/1070.
13) التبصرة von ابراهيم بن على الشيرازي الشافعى † 476/1083.
14) اللمع von demselben.
15) تذكرة العالم والطريق السالم von عبد السيّد بن محمد ابن الصبّاغ الشافعى † 477/1084.
16) البرهان von عبد الملك بن عبد الله الجوينى الشافعى † 478/1034.
17) التحفة von demselben.
18) الاصول von محمد بن احمد السرخسى الحنفى † c. 483/1090.

19) القواطع von منصور بن محمد السمعانى الحنفى ثم الشافعى † $^{489}/_{1096}$.

20) الذريعة الى مكارم الشريعة von الحسين بن محمد بن المفضل الراغب الاصفهانى † c. $^{502}/_{1108}$.

21) التعليق von على بن محمد الكيا الهراسى الشافعى † $^{504}/_{1110}$.

22) المستصفى von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$, nebst Commentar von الحسين بن عبد العزيز البلنسى الفهري

23) غاية الوصول von demselben.

24) الاصول von محمد بن الحسين الارسابندى فخر القضاة الحنفى † $^{512}/_{1118}$.

25) الوجيز von احمد بن على بن محمد ابن برهان الشافعى † $^{518}/_{1124}$.

26) الذرائع الى علم الشرائع von محمد بن عبد الملك بن محمد الكرجى الشافعى † $^{532}/_{1137}$.

27) الاصول von عبد الغفار بن لقمان الكردرى الحنفى † $^{562}/_{1167}$.

28) الحادم von الحسن بن صافى ملك النحاة الشافعى † $^{568}/_{1172}$.

29) المحيط البرهانى فى الفقه النعمانى von محمود بن احمد ابن الصدر الشهيد البخاري ابن مازه الحنفى † c. $^{570}/_{1174}$.

30) المحصول von محمد بن عمر الرازي فخر الدين الشافعى † $^{606}/_{1209}$ (ein viel bearbeitetes Werk).

31) نهاية العقول فى الكلام على دراية الاصول von dems.

32) المعالم von demselben.

33) جواهر الفقه von عمر بن على ابن المرغينانى الحنفى um $^{610}/_{1214}$.

34) سمط الفوائد von مظفر بن محمد بن اسمعيل التبريزي الشافعى † $^{621}/_{1224}$.

35) المجتبى von مختار بن محمود الزاهدى ابو الرجاء الحنفى † $^{658}/_{1260}$.

36) قنية المنية لتتميم الغنية von demselben.

37) الصفوة von demselben.

38) اللباب von عبد الغفار بن عبد الكريم القزوينى الشافعى † $^{665}/_{1267}$.

39) التحصيل von محمود بن ابي بكر الارموى الشافعى † $^{682}/_{1283}$.

40) بغية الاريب وغنية الاديب von بدر الدين ابن مالك الشافعى † $^{686}/_{1287}$.

41) بديع النظام von احمد بن على ابن الساعاتى الحنفى † $^{694}/_{1295}$.

42) عنوان الوصول von محمد بن على بن وهب ابن دقيق العيد الشافعى † $^{702}/_{1302}$.

43) غاية السؤل von على بن محمد بن عبد الرحمن الباجى الشافعى † $^{714}/_{1314}$.

44) الرسالة السبعية von محمد بن عبد الرحيم بن محمد الهندي الشافعى † $^{715}/_{1315}$.

45) النهاية von demselben.

46) الذريعة الى معرفة اسرار الشريعة von سليمان بن عبد القوي الطوفى الحنبلى † $^{716}/_{1316}$.

47) الفوائد الفقهية von ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسى الحنفى † $^{758}/_{1357}$.

48) التوشيح von تاج الدين عبد الوهاب السبكى الشافعى † $^{771}/_{1369}$.

49) مجمع البحرين فى تناقض الحَبْرين von عبد الرحيم الاسنوي جمال الدين الشافعى † $^{772}/_{1370}$.

50) مطالع الدقائق فى الجوامع والفوارق von demselben.

51) وسائل الوصول الى مسائل الاصول von سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$.

52) الايجاز فى الاعتراض على الادلة الشرعية von محمود بن احمد القونوي الحنفى † $^{797}/_{1395}$.

53) المبسوط von محمد بن محمد ابن عرفة الورغمى المالكي † $^{803}/_{1400}$.

54) اسعاد بالاصعاد الى درجة الاجتهاد von محمد بن يعقوب الفيروزابادي الشافعى † $^{817}/_{1414}$.

55) ارشاد الماهر لنفائس الجواهر von عبد الوهاب بن محمد الحسينى † $^{875}/_{1470}$.

56) مرقاة الوصول von محمد بن فرامرز ملا خسرو † $^{885}/_{1480}$.

57) الورقات von ابن ابي شريف الشافعى † $^{906}/_{1500}$.

58) الوصول الى قواعد الاصول von محمد بن عبد الله التمرتاشى الحنفى † $^{1004}/_{1595}$.

2. Rechtsfächer.

4437. Pet. 229.

149 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; 14×10^{cm}). — **Zustand**: im Ganzen ziemlich gut, doch sind die ersten Blätter am Seitenrande etwas beschädigt und nicht ganz sauber. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich dünn. — **Einband**: rother Lederband mit Klappe. — **Titel** f. 1^a oben (roth):

كتاب جامع الصغير فى مذهب النعمان

Er ist vielmehr: شرح ك" الجامع الصغير للشيبانى

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه الطيبين الطاهرين، قال الشيخ الامام الاجل حسام الدين عمر بن عبد العزيز البخاري رحمه، اما بعد فان مشايخنا رحهم كانوا يعظمون هذا الكتاب تعظيما ويقدمونه على ساير الكتب تقديما حتى قالوا لا ينبغى لاحد ان يتقلد القضاء ما لم يحفظ مسائله لانها امّهات مسايل اصحابنا وعيونها وكثير الواقعات وفنونها فمن حوى معانيها ووعى مبانيها صار من عليّة الفقهاء واهل الفتوى والقضاء فنقول وبالله التوفيق ومنه نسال التيسير والتسهيل،

Dies ist das ganze Vorwort.

Der Verfasser des hier zu Grunde liegenden Werkes, welches die Lehransichten des Abū ḥanīfe vertritt, ist Moḥammed ben elḥasan *eššeibānī* elḥanefī † $^{189}/_{805}$, entweder allein oder mit seinem Freunde Ja'qūb ben ibrāhīm ben ḥabīb elkūfī elançārī elḥanefī *abū jūsuf* † $^{182}/_{798}$. Dasselbe ist später von Verschiedenen geordnet und bearbeitet (auch commentirt), unter Anderen von محمد بن محمد بن سفيان الدبّاس البغدادي um $^{322}/_{934}$. Diese Redaction hat alsdann Ḥusām eddīn 'omar *ibn māze eççadr eššahīd* † $^{536}/_{1141}$ (No. 4372) wieder bearbeitet und sein Werk, das auch betitelt worden جامع الصدر الشهيد, liegt hier vor. Es zerfällt in eine Anzahl Bücher und in eine Menge Kapitel. Wie es scheint, ist f. 1^b die Ueberschrift ك" الطهارة und f. 4^a ك" الصلوة aus Versehen fortgelassen.

باب ما ينقض الوضوء وما لا ينقض f. 1^b
باب ما يجوز الوضوء وما لا يجوز 2^a ;باب المستحاضة 2^a
باب النجاسة التى تقع فى الماء 2^b ;باب التيمم 3^a
باب النجاسة التى تصيب الثوب او الخف 3^b
باب المراة التى تصلي وربع ساقها مكشوف 4^a
باب الامام اين يستحب له القيام 4^b ;باب الاذان 5^b
باب الرجل يدرك الفريضة بالجماعة 5^b ;باب التكبير 6^a
باب ما يفسد الصلوة وما لا يفسد 6^b
باب القراءة فى الصلوة 7^b ;باب تكبيرة الافتتاح 7^b
باب سجود التلاوة 9^a ;باب ما يكره من العمل فى الصلوة 9^b
باب فيمن تفوته الصلوة 10^a ;باب سجود السهو 11^a
باب الصلوة فى السفر 11^b ;باب المريض كيف يصلي 12^a
باب صلوة الجمعة 12^a ;باب مسايل متفرقة 12^b
باب العيدين وما يتصل بهما 13^b
باب فى حمل الجنازة والصلوة عليها 14^a
باب فى حكم المساجد 15^a ;باب الشهيد 15^b
كتاب الزكوة، رجل له على رجل الف درهم 16^a
باب فيمن يمرّ على العاشر 17^a ;باب صدقة السوايم 17^a
باب فى المعدن والركاز 18^a ;باب العشر والخراج 19^b
باب صدقة الفطر 20^a
كتاب الصوم، لا يصام اليوم الذي يشك فيه 20^a
باب الرجل يغمي عليه او يجنّ فى رمضان 20^b
باب ما يوجب القضاء والكفّارة 21^a
باب فيمن يوجب الصيام على نفسه 22^a
كتاب الحج رجل توجّه يريد حجة الاسلام 22^a
باب من جاوز الميقات بغير احرام 22^b
باب فى جزاء الصيد 23^a ;باب فى تقليد البدنة 23^b
باب المحرم اذا قلم اظافره او حلق شعره 25^b
باب المتمتع 26^a ;باب فى الاحصار 26^b
باب فى الطواف والسعي 27^a
باب الرجل يضيف الى احرامه احراما 27^b
باب فى الحلق والتقصير 28^b
باب الرجل يحج عن آخر 28^b
باب مسايل لم تدخل فى الابواب 29^a
كتاب النكاح بكر قال لها وليّها ان فلانا 29^b
باب الوكالة فى النكاح 30^a ;باب فى الاكفاء 30^b
باب المهر 31^a ;باب النكاح الفاسد 32^a
باب تزويج العبد والامة 34^b

36a كتاب الطلاق رجل قال لامراته

37a باب الايمان فى الطلاق ; 39a باب ايقاع الطلاق

40a باب الخلع ; 42a باب المشيّة ; 43b باب الاختيار

44b باب طلاق المريض ; 45b باب الظهر ; 46b باب الايلاء

47b باب العدّة ; 48a باب الرجعة

49b باب الولد من احق به ; 50b باب ثبوت النسب

52a باب العنين ; 52a باب الحيض

52b كتاب العتق عبد بين اثنين اعتقه

54b باب عتق احد العبدين ; 54b باب الحلف بالعتق

55b باب الايمان ; 56a باب الولاء ; 56b باب العتق على جعل

57b باب اليمين فى الدخول والخروج والسُّكنى

58b باب اليمين فى الكلام

59a باب الحنث فى اليمين علي الحين والزمان

59b باب اليمين فى البيع ; 60b باب اليمين فى العتق

60b باب اليمين فى اللبس ; 61a باب اليمين فى الحج

61a باب مسائل متفرقة ; 61b باب اليمين فى الضرب

62a كتاب الحدود رجل شهد عليه الشهود

62b باب الوطي الذي يوجب الحدّ ; 63a باب الاحصان

64a باب الحدّ كيف يقام ; 65a باب الشهادة فى الزناء

65b باب مسايل متفرقة ; 67a باب القذف

68a كتاب السرقة رجل سرق صيدا او طيرا

69a باب قطع الطريق ; 69b باب ما يقطع فيه

70b كتاب السير رجل وامراته ارتدّا والعياذ

73a باب فى الارض التى يسلم عليها اهلها او يفتح عنوة

73b باب المستامن ; 74a باب استيلاء الكفار

76a باب الحربي يدخل بامان ; 76b باب الاسهام للخيل

77a كتاب البيوع، باب السلم

78b باب ما يجوز بيعه وما لا يجوز

80b باب فيما يكل او يوزن او يذرع او يعدّ

82a باب فى الخيار ; 82b باب اختلاف البايع والمشتري

84b باب العيوب ; 85b باب المرابحة والتولية

87a باب الحقوق ; 88a باب الوكالة بالبيع والشري

88b باب بيع عبد غيره ; 89a باب الاستحقاق

89b باب مسايل متفرقة ; 90b باب الماذون ; 90b باب الشفعة

92a كتاب الكفالة رجل اخذ من رجل كفيلا

93a باب شركة المتفاوضين ; 94a باب الكفالة بالمال

94b باب كفالة العبد وعنه

95a كتاب الحوالة رجل احال رجلا على رجل

95a كتاب الضمان رجل بع لرجل ثوبا وضمن

95b كتاب القضاء رجل اودع رجلا الف درهم

97b باب القضاء فى الشهادات ; 98a باب القضاء فى الايمان

100a باب القضاء فى المواريث

101b باب مسايل متفرقة ; 102b باب من القضاء

103a كتاب الوكالة رجل وكل رجلا

104a باب الوكالة بالبيع والشري

105b كتاب الدعوي جارية حبلت فى ملك رجل

106a كتاب الاقرار رجل قال لاخر اخذت

107a كتاب الصلح رجل له على آخر الف درهم

107b كتاب المضاربة مضارب اذان دينا

110a كتاب العارية رجل استعار دابّة

110b كتاب الهبة رجل وهب لرجل عبدا

111a كتاب الاجارات رجل اكتري ابلا الي مكة

111b باب الاجارة الفاسدة

113a باب الاجارة على احد الشرطين

114a باب ما يضمن المستاجر فيما يخالف وما لا يضمن

114b باب مسايل متفرقة ; 115b باب جناية المستاجر

116a كتاب المكاتب رجل كاتب عبده

116a باب فى الحر يكاتب عن العبد او العبد يكاتب عن نفسه وغيره

116b باب العبد بين رجلين يكاتبان او يكاتبه احدهما

117b باب المكاتب يموت او يعجز

118a باب ما يجوز للمكاتب ان يفعله

119a باب مسايل متفرقة

119b كتاب الماذون ليس للماذون ولا للمكاتب

120b كتاب الغصب رجل غصب عبدا فباعه

122a كتاب الشفعة قال وما ذكر محمد رحه

122a كتاب المزارعة المزارعة فاسدة فان قبض

122b كتاب الخراج قال فى ارض الخراج علي كل

123a كتاب الذبايح قال لا باس بالذبح فى الحلق

124a كتاب الكراهية عامة مسايل كتاب الكراهية

124b باب الكراهية فى الوطي ; 125a باب الكراهية فى اللبس

126a باب مسايل متفرقة ; 126a باب الكراهية فى البيع

127a كتاب العتق والتدبير رجل قال كل مملوك

127b ك" الاشربة الخمر حرام قليلها وكثيرها

128a باب الصيد

128b كتاب الرهن الرهن بالدرك باطل بخلاف

130b ك" الجنايات رجل شجّ نفسه وشجّه

131b باب الشهادة فى القتل

132a باب فى اعتبار حالة القتل

باب الرجل يقطع يد انسان ثم يقتل 132ᵇ
باب القتيل يوجد فى الدار 133ᵇ
باب الجراحات التى هي دون النفس 134ᵃ
باب جناية المكاتب 135ᵇ
باب فى جناية العبد والمدبر 137ᵃ
باب الرجل يشهر سلاحه 138ᵇ
باب جناية البهيمة 139ᵇ ; باب جناية الحائط الجناح 138ᵇ
باب مسايل لم تدخل فى الابواب 140ᵃ
كتاب الوصايا رجل اوصي بثلث ماله 140ᵇ
باب اعتبار حالة الوصية 142ᵇ
باب وصية الذمي 143ᵇ ; باب الوصية بثمرة البستان 143ᵇ
باب البازي 146ᵃ ; باب بيع الاوصياء 144ᵃ
باب مسايل متفرقة ليس لها ابواب 146ᵃ

Schluss f. 147ᵇ: ولان المقصود اذا حصل بالبعض لم يبق فرضا لعدمه حتى يحتاج اليهم وذلك ان يعم النفير لان المقصود ههنا لا يحصل ببعضهم فيصير من فروض الاعيان والله اعلم بالصواب، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein und fein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande und oft auch zwischen den Zeilen Glossen, auch längere Bemerkungen. Nach der Glosse oben auf f. 1ᵇ ist die Zahl der in diesem Werke vorkommenden Fragesätze 1532, die Erwähnung der abweichenden Ansichten betrifft 170 Fälle, Analogie und Billigung kommt nur in 2 Fällen vor. F. 148 ist von derselben Hand geschrieben und enthält den Text f. 119 und 120, jedoch mit Auslassung des كتاب المأذون. Dieses Versehens wegen ist das Blatt dann noch einmal auf f. 119 u. 120 abgeschrieben, weshalb auf beiden Blättern die Zeilen etwas weiter aus einander stehen, um den Raum zu füllen. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II 3913, p. 557.

4438. Spr. 611.

4 u. 138 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25¼ × 17½; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, wasserfleckig (worunter der Text oben am Rücken gelitten hat), der Rand mehrfach ausgebessert, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, geglättet. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. Aᵃ (und in der Unterschrift):

كتاب الجامع الصغير

Er ist vielmehr: شرح كتاب الجامع الصغير لمحمد بن الحسن الشيباني الحنفي

Verfasser fehlt; er ist (nach HKh.):

احمد بن محمد العتابي البخاري ابو نصر

Anfang f. Aᵇ: الحمد لله الموجود بذاته المحمود بصفاته الذي من توكل عليه كفاه ومن التجأ اليه تولاه والصلوة على رسوله . . . واصحابه اجمعين،

Nach diesen Zeilen des Vorwortes beginnt sofort das Werk, welches hier in der Bearbeitung des Aḥmed ben moḥammed ben ʾomar *elʿattābī* elboḫārī elḥanefī zein eddīn abū naçr † 586/1190 vorliegt. Die Eintheilung ist ganz so, wie bei Pet. 229 angegeben ist.

Schluss f. 138ᵇ: واجب على المسلمين لقوله تعالى قاتلوا الذين لا يومنون بالله ولا باليوم الآخر الآية وقوله عم امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله محمد رسول الله الا اذا للمسلمين فى بيعة من العقود نقض، والله اعلم بالصواب، تمت الكتاب الجامع الصغير الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, blass, deutlich, vocallos (abgesehen von einigen Stellen), bisweilen ohne diakritische Punkte; im Anfang etwas grössere Schrift. Die Ueberschriften grösser, schwarz. — Abschrift von محمد بن حسام الدين عيسي بن دوميان بن ابي بكر im J. 670 Çafar (1271). — HKh. II 3913, p. 556.

4439.

Von den vielen Verfassern von Commentaren oder vielmehr Bearbeitungen des Grundwerkes (الجامع الصغير) seien erwähnt:

1) احمد بن محمد الطحاوى † 321/933.
2) احمد بن محمد الطبرى † 340/951.
3) عبيد الله بن الحسين الكرخى † 340/951.
4) احمد بن على الجصاص † 370/980.
5) ابو الليث السمرقندي † 375/985.
6) على بن محمد البزدوي † 482/1089.
7) محمد بن احمد السرخسي † 490/1097.
8) ابو الازهر الخجندي † c. 500/1106.
9) ابو المعين النسفى † c. 510/1116.
10) ابو بكر بن احمد البلخى ابن الظهير † c. 550/1155.
11) احمد بن عبد الرشيد البخارى قوام الدين † c. 560/1165.
12) المطهر بن سعد اليزدى † c. 560/1165.
13) عبد الغفار بن لقمان الكردري † 562/1167.
14) الحسن بن منصور الاوزجندي قاضى خان † 592/1196.
15) محمود بن احمد بن عبد السيد الحصيري † 636/1238.

16) احمد بن اسمعيل التمرتاشي † c. $^{650}/_{1252}$.
17) عبد الله بن يوسف ابن هشام † $^{763}/_{1362}$.

Metrisch bearbeitet von:

18) نجم الدين عمر النسفي † $^{537}/_{1142}$.
19) محمود بن ابي بكر الفراحي um $^{620}/_{1223}$.
20) احمد بن محمد العقيلي † $^{657}/_{1259}$.

4440. Pm. 645.

1) f. 1—159.

203 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 15; 18 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch unten am Rande stellenweise wurmstichig u. auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

كتاب زيادات الزيادات في الفقه على مذهب
الامام الاعظم ابي حنيفة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ رحمه، والجامع الكبير يخالف رواية النوادر لان في رواية النوادر تقدم التكبير على القراءة كما فعله الامام رحمه في الركعة الاولى وهذه المسئلة مشهورة قال واذا اراد الامام ان يصلي صلاة العيد الخ

Zusätze zu einem Werke, welches gleichfalls Zusätze zu einem oder mehreren hanefitischen Rechtswerken enthielt. Dies könnte das von Mohammed *eššeibānī* elhanefī † $^{187}/_{803}$ verfasste Werk sein. Seine Zusätze haben sich aber auf sein الجامع الكبير bezogen, nicht auf sein الجامع الصغير. — Es ist in Kapitel und diese in Abschnitte getheilt. Nur an 2 Stellen (f. 11^b u. 20^a) steht كتاب statt باب. Eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden. Die Kapitel zu Anfang des Werkes sind:

[1^b [باب الصلاة]

Die Ueberschrift steht allerdings nicht da; sie kann auch باب التكبير sein oder باب افتتاح الصلاة etc.; jedenfalls wird zuerst vom Gebet gehandelt.

2^b باب التيمم، التي تجزي والتي لا تجزي حتى يعيد التيمم، قال

7^a [باب النكاح] التي يتزوج عليها فلا يفسد النكاح حتى يرجع اليه بعضه وذو الرحم المحرم في ذلك ايضا

(für das Eingeklammerte ist Platz gelassen).

8^a باب من العبيد الذي يعتق المولى بعضهم ثم يعد العتق على من اعتق او غيره

11^b كتاب من الجناية بعد الجناية في الاصابع وغيرها مما يجب فيها القصاص وما لا يجب

12^a باب من الوصية الذي يكون لواحد وقد سمى معه غيره كما يكون بعضا

13^b باب من الخلع بالمال والعتق والبيع والمكاتبة والاجرة التي يجب الخ

15^a باب العبد المأذون له في التجارة

17^b باب ما لا يجوز من الشيئين يباعان ويستاجران غيرهما باحدهما

20^a كتاب البيوع اذا باع العبد من نفسه تجارته الخ

20^a باب ما يقدر على ان يرده بالعيب وما لا يقدر على رده

22^b باب دعوة المكاتب للولد الخ

26^b باب من الهبة التي يرجع فيها في الاضحية والهدي الواجب وغيره

28^b باب من الغصب والجناية بعده ويكون مع ذلك شيء او لا يكون

32^b باب تزوج الرجل ابنته مكاتبة في فساد النكاح

33^b باب النصراني يسلم وله خمر فيامر نصرانيا ببيعها

34^a باب الكفالة، يكفل الرجلان عن صاحبه الخ

35^b باب الرهن ينتقص في الشعر او في البدن

Die letzten Kapitel sind:

144^b باب الوصية بنصيب ابن لو كان وبمثل نصيب ابن

147^b باب من تعجيل الزكاة لقابض الزكاة

152^a باب من زكاة الحملان وغير ذلك مما يجب الزكاة

154^b باب زكاة الغنم من الحملان والحملان وغيرها

155^b باب من زكاة البقر والعجاجيل والعجاجيل وغيرها

156^a باب من الوصية بالخدمة والغلة والولد وغيره

156^b باب من الصلاة التي يكون منها العذر

Schluss f. 159^a: جاز لها ان تصلي مكشوفة الراس لان ما دون الربع لا حكم له فصار ذلك المقدار من الثوب كانه ليس بموجود اصلا فيجوز لها ان تصلي مكشوفة الراس والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله وعونه وحسن توفيقه،

Schrift: gross (doch nicht überall gleich), kräftig, deutlich, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Die Angaben am Rande, gleichfalls wie im Text den Inhalt der Kapitel und Abschnitte enthaltend, sind meistens durch Beschneiden des Papiers fortgefallen oder doch verstümmelt. — Abschrift vom J. $^{740}/_{1339}$.

HKh. III 6923.

4441. Mf. 85.

3) f. 57—72ᵃ.

4to, 27 Z. (25½ × 16; 19 × 12cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

مختصر الزيادات

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem كتاب الديات. Der erste hier vollständige Abschnitt fängt so an:

57ᵇ باب ما يجب القصاص فيبطل بحق او بغير حق فيجب مكانه مال من عليه القصاص الخ

57ᵇ باب من الورثة والموصي له يدعي بعضهم قبل الميت عمدا او خطأ الخ

Das hier vorliegende Bruchstück gehört zu einem Auszug, welchen Çadr eddīn soleimān aus dem Commentar gemacht hatte, welchen Faẖr eddīn qāḍīẖān † 592/1196 zu dem ḥanefitischen Zusatzwerk (الزيادات) des Moḥammed eššeibānī abgefasst.

58ᵃ كتاب الوصايا، باب ما يجوز من وصية المسلم . . . وما لا يجوز، جعل المسلم داره او ارضه مسجدا الخ

59ᵃ باب من الكفارات في الحج، ما يجب من الدماء على الآمر الخ

59ᵃ باب الولد يدعيه رجلان لا يجوز لاحدهما ان يفعل او لوصيهما الخ

60ᵃ باب من الوصايا بالبيع والثلث مع ذلك يلقب بباب العروس الخ

62ᵃ باب الوصية يكون لواحد ثم يصير لاثنين،

63ᵃ باب الوصية لذوي الارحام ولاهل البيت والجيران،

64ᵃ باب الوصية بمثل نصيب احد الورثة الا ثلث ما يبقى من الثلث بعد النصيب او بعد الوصية

65ᵃ باب الوصية بالخدمة والغلة والولد،

65ᵃ كتاب الكفالة والحوالة

65ᵃ باب قضاء الدين

65ᵇ باب الحوالة، ما يرجع عن الحيل وما لا يرجع الحوالة تبطل بفوات محلها

66ᵃ باب الكفالة بالخمر فيحول قيمة،

66ᵇ باب الحوالة على الاصيل والكفيل

66ᵇ كتاب المأذون الدين المستغرق يمنع الملك بالارث والوصية

67ᵃ باب المأذون يستأجر فيلحقه دين

67ᵇ باب الرجل يأذن لعبده في صحته او في مرضه

67ᵇ كتاب المكاتب، باب ما يجوز فيه امر المكاتب والذمي والعبد

68ᵃ باب دعوة المكاتب وتحريره واستيلاده

69ᵃ باب دعوة ولد المكاتب

69ᵇ باب الاقرار بالرق لمكاتبة المكاتب

69ᵇ باب عدة امراة المكاتب وام ولده

69ᵇ باب ما يغلب عليه المشركون ; 70ᵃ باب السير

70ᵇ باب استهلاك الغنيمة ; 70ᵇ باب النزول على الحكم

71ᵃ باب من السبايا ; 71ᵃ باب ما يجوزه العدو

71ᵇ كتاب الصيد المعتبر حالة الرمي في حق الحل والضمان الخ

72ᵃ باب شركة المحرم

Schluss f. 72ᵃ: ولو زادته قوة او مال وبقي على سنته حل لان فعل الريح هدر ولم تمنع الاضافة الى الرامي بخلاف المحرم والمجوسي اذا شاركه، تم كتاب مختصر الزيادات بعون الله وحسن توفيقه

Einen kleinen, aber unvollendeten, Zusatz zu f. 71ᵇ scheint f. 56ᵃ zu enthalten: كتاب الصيد، باب من الصيد الذي يعزم الثاني من الراميين والمرسلين، القيمة كلها من جنايته الخ

56ᵇ ult.: باب الصيد الذي يحل اكله، اذا رمى

Damit hört das Stück auf.

Auf f. 72ᵇ beginnt, wie aus den einleitenden Worten erhellt, ein Commentar des Verfassers zu seinem voraufgehenden Werke, welcher den Titel hat:

ملاك الافادات في شرح الزيادات

Derselbe beginnt: كتب الزيادات اختتمت واياه تعالى التوفيق للاحقاق سئلت الخ

Das Werk selbst: كتاب الطهارات والصلوة، باب في الماء، الذي لا يجد الماء ويجد سؤر الحمار الخ

Schrift: klein, blass, gefällig, deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften grösser. Abschrift c. 800/1397.

4442. Lbg. 561.

20 Bl. 8vo, 23—24 Z. (18½ × 13⅓: 16 × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, s. unten. F. 1a oben in der Ecke in Bezug auf den Inhalt richtig:

فيه بقية كتاب القراض وكتاب المساقاة

Anfang f. 1b: فاما اذا قلنا بالقول الجديد فان المزنى قال يكون الربح للعامل الاول ويكون للثانى اجره المثل واختلف اصحابنا فى ذلك الخ

Es liegt in diesem Heft der Schluss des Buches „Borg" f. 1—11b und das ganze Buch „Bewässerung" f. 11b—20b vor. Es sind Vorträge, welche اسمعيل بن يحيى بن اسمعيل المزنى المصري الشافعى ابو ابراهيم — Ismā'īl ben jaḥjā ben ismā'īl elmiçrī *elmozanī* eššāfi'ī abū ibrāhīm † 264/877 — mit Rücksicht auf die Ansichten seines Freundes Eššāfi'ī über die Rechtsgebiete gehalten hat. Dieselben sind meistens in Fragen (مسئلة), Abschnitte (فصل), auch Abzweigungen (فرع), die Hauptsachen in Kapitel eingetheilt. — Es wird ein Stück seines sehr angesehenen Werkes مختصر المزنى (HKh. V 11628) sein.

Das المساقاة "ك beginnt: قال الشافعى ساقا رسول الله صلعم اهل خيبر على ان نصف التمرة لهم الخ Darin f. 15a: باب الشرط فى الرقيق.

Schluss f. 20b: فعلى ما ذكرنا فى نصيب العامل فى القراض اذا قلنا يملك بالظهور وقد مضى بيان ذلك مسبوقا، يتلوه كتاب الاجارات،

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gefällig, etwas in einander gezogen, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. — Abschrift c. 600/1203.

Das berühmte Šāfi'ītische Compendium des Elmozanī ist oft commentirt und bearbeitet worden, so von:

1) ابراهيم بن احمد المروزي † 340/951.
2) الحسين بن القاسم الطبري † 350/961.
3) احمد بن بشر بن عامر المروروذي † 362/973.
4) محمد بن يحيى بن سراقة العلوي † 410/1019.
5) الحسين بن شعيب السنجى ابو علي † 427/1036.
6) طاهر بن عبد الله الطبري ابو الطيّب † 450/1058.
7) محمد بن احمد بن الحسين الشاشى † 507/1113.
8) محمد بن احمد بن عثمان الكنانى ابن عدلان † 749/1348.
9) يحيى بن محمد الحدادى شرف الدين † 871/1466.
10) عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.

Versificirt von محمد بن احمد بن الربيع الاسوانى ابو رجا † 335/946.

4443. We. 1775.

26) f. 129b — 132b.

Format etc. u. Schrift wie bei 21).

Anfang: قال ابو القاسم عبيد الله بن الحسين ابن الجلاب البصري المالكي، يستحب لمن استيقظ من نومه غسل يديه قبل دخولهما فى اناء وضوء ولا فضيلة فى تكرار مسح الراس ولا فى مسح الوجه واليدين فى التيمم ولا فى مسح الخفين ومسح جميع الراس مستحق الخ

Der Name des Verf. nicht vollständig: s. unten.

Stück aus einem juristischen Werke, in welchem hier von Reinlichkeit und Gebet (und Heirath) gehandelt wird, nach den Ansichten des Imām Mālik. Es zerfällt in eine Menge kurzer فصل.

'Obeidallāh ben elḥasan ben elḥosein elbaçrī elmālikī abū 'lqāsim *ben elǵallāb* † 306/918 hat ein Werk التفريع فى الفروع "ك verfasst. Aus diesem oder dem daraus gemachten Auszuge, السبيل البديع فى مختصر التفريع (HKh. III 7294, II 3151), scheint obiges Stück genommen.

Collationirt. — Abschrift um 830/1427.

4444. Spr. 612.

110 Bl. 8vo, 16 Z. (15 × 10⅔: 10½ × 6½cm). — Zustand: im Anfang und am Ende unsauber, am Rande unten u. besonders oben grosse Wasserflecken, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a und auch im Vorwort:

كتاب خزانة الفقه على مذهب الامام ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفى،

Verfasser f. 1a:

ابو الليث نصر بن محمد السمرقندي

Anfang f. 1b: قال الفقيه ابو الليث رحمه اعلم بانّ الفقه علم حسن وهو اجلّ من ساير العلوم مرتبة وهو علم الدين والشريعة وقوام الشرايع به . . . وقد اجتمع فى هذا التاليف من مسايل الفقه معدودة الاجناس مجموعة النظاير تسهيلا فى اللغة وتيسيرا فى التفهيم سالبة للقلوب جالبة للصدور وسمي خزانة الفقه وفوايده اكثر من ان تحصي وتعدّ

Ein kurzes Compendium der Jurisprudenz nach hanefitischen Grundsätzen, von Naçr ben moḥammed *essamarqandī* elḥanefī abū 'lleiṯ † c. $^{375}/_{985}$ (393): s. No. 1945. — Nach dem obigen kurzen Vorwort beginnt das in Bücher und Kapitel eingetheilte Werk f. 1b mit: مسايل الطهارة والوضوء اعلم بانّ جواز التوضؤ الخ

Schluss f. 109b: فقال يا حرام بابم حلال چه كنم كافر نكردد والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب تم الخ

Schrift: klein, fein, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Gegen Ende einige Blätter von neuerer etwas steifer Hand. — Abschrift c. 1750. — HKh. II 4698, wo jedoch eiu anderer Anfang angegeben ist.

4445.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 253, 3, f. 132—179.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. f. 132a unten vollständig. Anfang f. 132b: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي نبيه محمد وآله الطيبين قال الشيخ الامام ابو الليث السمرقندي رحمه اعلم ان الفقه الخ

Abschr. von عباس بن ادريس, im J. 930 Moḥ. (1523), in Konstantinopel. — Auf f. 132a ein kurzes Inhaltsverzeichniss.

2) We. 1443.

68 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_3$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Lagen, sonst im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: ein im Rücken durchgerissener Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf. f. 1^a vollständig. Anfang wie bei Pet. 253, 3. Schluss etwas abweichend, f. 68^a: ولو قذف نسوة النبي صلعم لا يكفر ويستحقّ اللعنة الا عائشة رضى الله عنها، تم الكتاب بعون الملك الوهاب الخ Vielleicht nicht ganz richtig; es fehlt nämlich das Schlussblatt und f. 68 ist von späterer Hand ergänzt ebenso wie das erste Blatt (welches jedoch richtig ist).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4446. Lbg. 150.

68 Bl. 4^{to}, 15 Z. (26×18; 18×12^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك" الرسالة فى مذهب الامام الاوحد مالك بن انس
لابي عبد الله محمد بن ابي زيد القيروانى

Der Verfasser heisst richtig:

ابو محمد عبد الله بن عبد الرحمن بن
ابي زيد القيروانى المالكى

So steht der Name auch in der Unterschrift und zu Anfang, aber etwas kürzer.

Anfang: قال ابو محمد عبد الله بن ابى زيد القيروانى، الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته وصوّره فى الارحام بحكمته . . . اما بعد اعاننا الله واياك على رعاية ودائعه . . . فانك سالتنى ان اكتب لك جملة مختصرة الخ

Compendium der Jurisprudenz, nach den Grundsätzen des Imām Mālik dargestellt in einer Menge ungezählter Kapitel, von 'Abd allāh ben 'abd erraḥmān *ben abū zeid* elqairwānī elmālikī abū moḥammed † $^{389}/_{999}$. Es ist dies der Text, zu dessen erster Hälfte, die gottesdienstlichen Handlungen erörternd, ein Commentar vorliegt in No. 3548.

f. 2^b باب ما تنطق به الانسنة وتعتقده الافئدة من واجب امور الديانات
4^a باب ما يجب منه الوضوء والغسل
5^a باب طهارة الماء والثوب والبقعة وما يجزئ من اللباس فى الصلاة
5^b باب صفة الوضوء ومسنونه ومفروضه وذكر الاستنجاء والاستجمار
7^b باب فيمن لم يجد وصفة التيمّم ; 8^a باب فى الغسل
8^b باب فى المسح على الخفين
9^a باب فى الأذان والاقامة ; 9^b باب فى اوقات الصلاة واسمائها
10^a باب صفة العمل فى الصلوات المفروضة وما يتّصل بها من النوافل والسنن
13^b باب فى الامامة وحكم الامام والماموم
14^a باب صلاة السفر ; 17^a باب جامع فى الصلاة
17^b باب صلاة الخوف ; 18^a باب صلاة الجمعة
18^b باب فى صلاة العيدين والتكبير ايّامَ مِنًى
19^a باب صلاة الاستسقاء ; 19^b باب صلاة الخسوف
19^b باب ما يفعل بالمحتضَر وفى غسل الميت وكفنه وتحنيطه وحمله ودفنه
20^b باب فى الصلاة على الجنائز والدعاء للميت
22^a باب فى الدعاء للطفل والصلاة عليه وغسله
22^b باب فى الصيام ; 24^a باب فى الاعتكاف
24^b باب فى زكاة العين والحرث والماشية وما يخرج من المعدن وذكر الجزية وما يوخذ من تجار اهل الذمة والحربيين
26^a باب فى زكاة الماشية ; 27^a باب فى زكاة الفِطْر
27^b باب فى الحجّ والعمرة
29^b باب فى الضحايا والذبائح والعقيقة والصيد والختان وما يحرم من الاطعمة والاشربة
31^b باب فى الجهاد ; 32^b باب فى الايمان والنذور
33^b باب فى النكاح والطلاق والرجعة والظهار والإيلاء واللعان والخلع والرّضاع،
37^a باب فى العِدّة والنفقة والاستبراء
38^b باب فى البيوع وما شاكل البيوع
43^a باب فى الوصايا والمدبّر والمكاتب والعِتْق وام الولد والوَلاء
44^b باب فى الشُفْعة والهِبَة والصَدَقة والحُبس والرهن والعارية والوديعة واللُقَطَة والغَصْب
46^b باب احكام الدماء والحدود

51a باب فى الاقضية والشهادات ; 53b باب فى الفرائض

57a باب جُمَل من الفرائض ومن السنن الواجبة والرغائب

61a باب فى الفطرة والختان وحلق الشعر واللباس وستر العورة وما يتصل بذلك

62a باب فى الطعام والشراب

63a باب فى السلام والاستئذان والتناجى وذكر فى القراءة وفى الدعاء وذكر الله عز وجل والقول فى السفر

65a باب فى التعالج وذكر الرُّقى والطِّيَرة والنجوم والخِصاب والوشم وذكر الكلاب والرفق بالمملوك

65b باب فى الرؤيا والتثاوب والعُطاس واللعب بالنرد وغيرها وسبق الخيل والرمي وغير ذلك

Schluss f. 66b: واذا اختلفوا فى الفروع والحوادث لم يخرج عن جماعتهم، والحمد لله الذي هدانا . . . قد اتينا على ما شرطنا ان ناتى به . . . ويعيننا واياك على القيام بحقه فيما كلّفنا ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth in grösserer Schrift: Stichwörter roth. Die Deutung der angewandten (rothen) Siglen steht f. 1a. Am Rande ausser Verbesserungen und Lesarten sehr oft in kleinerer enger Schrift Anmerkungen zum Text. — Abschrift von محمد بن هرون بن موسى المالكي im J. 860 Ǵom. II (1456). — Collationirt von عمر بن على البيانى.
HKh. III 5931. 6251.

F. 67b in kleiner enger Schrift allerlei abergläubische, mit gewissen Gebeten verbundene, Mittel. — F. 68b enthält Geburtsangaben einer Familie um 1022—1026 herum.

4447.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 839.

80 Bl. 8vo. 17 Z. (21 × 15; 16—16½ × 11½cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

ك" الرسالة فى مذهب الامام الاوحد مالك بن انس

Verfasser unrichtig:

ابو عبد الله محمد بن ابي زيد القيرواني

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Siglen nicht gebraucht. — Abschrift im J. 1091 Ǵom. II (1680) von احمد بن عبد العزيز بن عبد الله المالكي المغربي

2) Pet. 511, 3, f. 26b—89.

8vo, 17 Z. (19 × 14½: 15 × 10½cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig: oben am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. dick, nicht glatt. — Titel fehlt.

Das Werk ist am Ende defect; es endet in dem Kapitel فى السلام والاستئذان الخ mit den Worten f. 89b: اللهم اجعلنى من اعظم عبادك عندك حظًا ونصيبًا (= Dq. 102, 2, S. 142, Z. 11).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocalisirt.

3) Dq. 102, 2, S. 1—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 150.

Der Lateinische Titel auf dem 1. Vorblatt ist: Liturgiae religionis Mohammedicae. (Epitome hujus Libri in Hottingeri Bibl. Orient. p. 174—180.)

Das dritte Stück dieser Handschrift ist Persisch: Institutiones Religionis Mohammedicae.

4) We. 1538, 2, f. 41—48.

4to, 12 Z. (Text: c. 15—16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark. — Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang.

Von dem Werke sind hier nur die ersten 6 Blätter vorhanden; es hört hier bei Besprechung der Waschungen auf mit den Worten: كراجحة الطلع وماء المرأة ماء رقيق اصفر يجب منه الطهر فيحجب من هذا،

Schrift: gross, breit, kräftig, rundlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

Die Stelle der Abhandlung f. 43b, Z. 2: وانه فوق عرشه المجيد بذاته wird erläutert f. 58b unten. Wir ersehen daraus, dass die schwierigen Punkte des Werkes durch einen Commentar des ابو عبد الله محمد بن محمد الخطاب المالكي erklärt worden sind. Derselbe wird bei HKh. III 5931 nicht erwähnt. Die Stelle wird ebenfalls noch besprochen in We. 1538, 6, f. 136a.

Bl. 47a—48a ist ein Stück aus den طبقات القرّاء des الذهبي, die Ansichten des احمد بن صالح الحافظ المقرى المصري über Nicht-Erschaffensein des Qorān und Erschaffensein des daraus gesprochenen Wortes. — F. 48b—51 leer.

4448. Lbg. 519.

151 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Ende des Werkes f. 150a:

ابو محمد عبد الله بن ابي زيد

Anfang f. 2b: باب في حكم الجهاد وفي بعض فروعه وهو لغة ماخوذ من الجهد . . . والجهاد فريضة يحمله بعض الناس عن بعض لقوله تعالى لا يستوي القاعدون من المومنين . . . واحب الينا اي المالكية الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, 2. Hälfte, von د" الجهاد" an. Der Verfasser des Commentars heisst f. 150a, 21:

ابو الحسن علي المالكي

Der Commentar schliesst mit den Worten, womit ابن شاس † 616/1219 sein Werk الجواهر beendet; zuletzt f. 151a: والله سبحانه وتعالى المسئول في ان يوفقنا للاقبال على امتثال ماموراته . . . ويلهمنا من يقرب من اجره وثوابه ويباعدنا من سخطه وعقابه بمحمد وآله ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: magrebitisch, klein, zieml. gut, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth; Stichwörter blau. Der Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift vom J. 1221 Ǵom. I (1806). — Am Rande öfters (längere) Bemerkungen.

Commentare des Werkes sind von:

1) عمر بن على بن سالم اللخمى ابن الفاكهانى † 731/1331, u. d. T. التحرير والتحبير.

2) جلال بن احمد بن يوسف التبانى † 793/1391.

4449. We. 1449.

169 Bl. 8vo, 21—23 Z. (21½ × 15; 16½ × 11cm). — Zustand: lose Lagen, etwas unsauber, und besonders im Anfang fleckig. Bl. 1 im Text schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزء الثاني من فتح الكريم الوهاب
على شرح تحرير تنقيح اللباب
لشمس الدين محمد بن داود بن سليمان العناني
القاهري الشافعي

Das juristische Werk اللباب في الفقه ist verfasst von احمد بن محمد بن احمد بن القسم بن اسمعيل ابو الحسن المحاملي البغدادي الشافعي. Aus diesem Werk des Aḥmed *elmaḥāmilī* eššāfiʿī, geb. 368/978, † 415/1024, machte einen Auszug احمد بن عبد الرحيم بن الحسين ابو زرعة ولى الدين ابن العراقى المصري الشافعي, welcher betitelt ist: تنقيح اللباب. Diesen Auszug des Abū zorʿa ibn elʿirāqī, geb. 762/1361, † 826/1423, brachte زكريا بن محمد الانصاري wiederum in einen Auszug, betitelt: تحرير تنقيح اللباب und schrieb dazu einen Commentar, betitelt: تحفة الطلاب في شرح تحرير تنقيح اللباب. Zu diesem Commentar des Zakarijjā ben moḥammed elançārī † 926/1520 verfasste Moḥammed ben dāwūd ben soleimān elqāhirī *elʿinānī* eššāfiʿī šems eddīn † 1098/1687 (1100) Glossen — s. die Unterschrift — und diese liegen hier vor, und zwar zweite Hälfte derselben. Sie sind eingeleitet durch قوله und theilen den Text nur stellenweise und kurz mit.

Dieselben beginnen hier f. 1b so: كتاب البيوع عادة المصنفين انهم اذا فرغوا من معاملة الخالق يذكرون معاملة الخلايق فتبعهم المصنف، والبيع مصدر لا يثنى ولا يجمع فكيف جمع هنا ويجاب بانه جمعه باعتبار انواعه، قوله مقابلة شيء بشيء يرد على هذا التعريف السلام فيزاد على وجه المعاوضة قوله مقابلة مال الى اخره، يرد عليه الاجارة والقرض الخ

Uebersicht:

f.		f.	
1b	كتاب البيوع		
5a	باب بيوع الاعيان	23b	باب الاجارة
6a	باب لزوم البيع	24b	باب العارية
7a	باب السلم	27a	باب الوديعة
9a	باب الربا	28b	باب القراض
11a	باب المرابحة	29b	باب الوكالة
11b	باب الخيار	30b	باب الشركة
14b	باب البيوع الباطلة	32b	باب الهبة
18a	باب الصلح	33b	باب الضمان
19a	باب الحوالة	35a	باب الرهن
20a	باب الوصية	37b	باب الكتابة
22a	باب المساقاة	39b	باب الاقرار

Schluss f. 169b: قبل القبض امانة ويمكن حمله علي ما اذا وضع يده على الزوايد فتكون مضمونة والله اعلم، ونسأل الله ان يطهر غدران قلوبنا عن اقذار محبة الدنيا . . . ويصفي بواطننا عن كدورات ما سواه وهو علي كل شيء قدير وبالاجابة جدير والحمد لله وحده . . .، انتهت التحشية المباركة الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth (zuletzt gelb). — Abschrift aus einer Hdschr. des Verfassers, von محمود السالمي im J. 1096 Ḏū'lhiǵǵe (1685). Collationirt im J. 1097/1686. — HKh. V 11049.

4450.

Glossen zu dem Auszuge des Zakarijjā elanṣārī (التحرير) haben verfasst:

1) محمد بن احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595.
2) محمد بن يحيى ابن شرف المصري † 1007/1598.
3) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622. احسان التقرير بشرح التحرير u. d. T.
4) احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.
5) محمد بن احمد الخطيب الشوبري † 1069/1658.
6) على العزيزي البولاقى † 1070/1659.
7) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى † 1078/1667.
8) عبد البر الاجهوري † c. 1080/1669.
9) احمد بن عمر الديربى † 1151/1738, u. d. T. فتح الملك الكريم الوهاب بختم شرح تنقيح اللباب
10) حسن بن على بن احمد المدابغى † 1170/1756.
11) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوي † 1227/1812.

Versificirt 1) von العمريطى (um 970/1562) und dessen Werk commentirt von عبد الرؤف المناوي † 1031/1622 u. von محمد حجازي القلقشندي † 1035/1626; 2) von ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † 1035/1626.

4451. WE. 109.

120 Bl. 4to, c. 17–21 Z. (22 × 16; 15½–17 × 9–12cm). F. 61—120 etwas kleineren Formates. — Zustand: lose Lagen; nicht recht sauber, auch grössere Flecken darin. — Papier: gelb, etwas stark und glatt. — Einband: fehlt. In blau Papier geschlagen. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب القدوري فى علم الفقه [l. فقه] الحنفية

Der gewöhnliche Titel ist:

مختصر القدوري فى فروع الحنفية

Der Verfasser:

أحمد بن محمد بن أحمد بن جعفر القدوري
البغدادي الحنفي ابو الحسن [auch ابو الحسين]

Anfang (ohne Vorwort) f. 1b: كتاب الطهارة قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة . . . ففرض الطهارة غسل الاعضاء الثلاثة ومسح الراس مقدار الناصية الخ

Dies vielgebrauchte ḥanefitische Rechtsbuch ist verfasst von Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed elbagdādī *elqodūrī* elḥanefī abū 'lḥasan (und abū 'lḥosein) † 428/1037. Eine Strasse oder ein Bezirk in Bagdād hiess القدور; davon (und nicht von dem Töpfergewerbe) erhielt er seinen Zunamen Elqodūrī. Sein Werk zerfällt in Bücher und kurze Kapitel.

3b باب التيمم | 5a باب الحيض
4b باب المسح | 5b باب الانجاس
6a كتاب الصلوة، اول وقت الصلوة الفجر اذا طلع الخ
6b باب صفة الصلوة 7b ; باب شروط الصلوة 7a ; باب الاذان
9a كتاب الامامة، واولي الناس بالامامة اعلمهم بالسنة الخ
10a باب القضاء الفوايت | 14b باب صلوة العيدين
10b باب الاوقات التى يكره فيها الصلوة | 15b باب صلوة الكسوف
15b باب صلوة الاستسقاء
10b باب النوافل | 16a باب قيام شهر رمضان
11a باب سجود السهو | 16a باب صلوة الخوف
12a باب صلوة المريض | 16b باب الجنايز
12b باب سجود التلاوة | 17b باب الشهيد
13a باب صلوة المسافر | 17b باب الصلوة فى الكعبة
13b باب صلوة الجمعة

18a كتاب الزكاة، الزكوة واجبة علي الحر المسلم
18a باب زكوة الابل | 20a باب زكوة العروض
19a باب صدقة البقر | 20b باب زكوة الزروع والثمار
19a باب صدقة الغنم | 20b باب من يجوز دفع الزكوة اليه ومن لا يجوز
19b باب زكوة الخيل
20a باب زكوة الفضة
20a باب زكوة الذهب | 21b باب صدقة الفطر
22a كتاب الصوم، الصوم ضربان واجب ونفل
23b باب الاعتكاف
24a كتاب الحج، الحج واجب على الاحرار البالغين
27a باب القران | 30b باب الاحصار
27b باب التمتع | 30b باب الفوايت
28a باب الجنايات | 31a باب الهدي
31b كتاب البيوع، البيع ينعقد بالايجاب والقبول
33a باب خيار الشروط | 34a باب البيع الفاسد
33a باب خيار الرؤية | 35a باب المرابحة ; باب الاقالة
33b باب خيار العيب | 36a باب الربوء
36b كتاب السلم، السلم جايز فى المكيلات
37b فصل فى بيان بيع البهايم
37b كتاب الصرف، الصرف هو البيع اذا كان
38b كتاب الرهن، الرهن ينعقد بالايجاب والقبول
41a كتاب الحجر، الاسباب الموجبة للحجر ثلاثة
43a كتاب الاقرار، اذا اقر الحر البالغ
44b كتاب الاجارة، الاجارة عقد علي المنافع
48a كتاب الشفعة، الشفعة واجبة للخليط
50a كتاب الشركة، الشركة على ضربين شركة عقود
51b كتاب المضاربة، المضاربة عقد على الشركة بمال
52b كتاب الوكالة، كل عقد جاز أن يعقده الانسان
54b كتاب الكفالة، الكفالة ضربان كفالة بالنفس
56a كتاب الحوالة، الحوالة جايزة بالديون وتصح
56b كتاب الصلح، الصلح على ثلاثة اضرب صلح مع اقرار
58a كتاب الهبة، الهبة تصح بالايجاب والقبول
59b كتاب الوقف، الوقف عن الوقف عند ابي حنيفة
60a كتاب الغصب، ومن غصب شيئا مما له مثل
61b كتاب الوديعة، الوديعة امانة فى يد المودع
62a كتاب العارية، العارية جايزة وهي تمليك المنافع
62b كتاب اللقيط، اللقيط حر ونفقته من بيت المال
63a كتاب اللقطة، اللقطة امانة فى يد الملتقط
63b كتاب الخنثى، اذا كان للمولود فرج وذكر

كتاب المفقود، اذا غاب الرجل ولم يعرف له موضع 64a
كتاب الابق، اذا ابق مملوك فرده رجل 64a
كتاب احياء الموات، الموات ما لا ينتفع به 64b
كتاب المأذون، اذا اذن المولي لعبده في التجارة 65a
كتاب المزارعة، قال ابو حنيفة رحمه المزارعة 65b
كتاب المساقاة، قال ابو حنيفة المساقاة بجزء 66b
كتاب النكاح، النكاح ينعقد بالايجاب والقبول 66b
كتاب الرضاع، قليل الرضاع وكثيره سواء اذا حصل 71a
كتاب الطلاق، الطلاق على ثلاثة اوجه احسن الطلاق 72a
كتاب الرجعة، اذا طلق الرجل مراته تطليقة رجعية 75a
كتاب الايلاء، اذا قال الرجل لامراته والله 76a
كتاب الخلع، اذا تشاق الزوجان وخاف 76b
كتاب الظهار، اذا قال الزوج لامراته انت علي 77a
كتاب اللعان، اذا قذف الرجل امراته بالزناء 78a
كتاب العدة، اذا طلق الرجل امراته طلاقا 79a
كتاب النفقة، النفقة واجبة للزوجة 80b
كتاب العتاق، العتق يقع من الحر البالغ 82b
كتاب التدبير، واذا قال المولي لمملوكه 83b
كتاب الاستيلاء، واذا ولدت الامة من مولاها 84a
كتاب المكاتب، اذا كاتب المولي عبده 84b
كتاب الولاء، اذا اعتق الرجل مملوكه 85b
كتاب الجنايات، القتل على خمسة اوجه 86b
كتاب الديات، اذا قتل الرجل رجلا 88a
كتاب القسامة، اذا وجد القتيل في محلة 91a
كتاب المعاقل، الدية في شبه العمد والخطأ 91b
كتاب الحدود، الزنا يثبت بالبينة 92a
باب حد القذف 93b باب حد الشرب 93b
كتاب السرقة، اذا سرق العاقل البالغ 94b
كتاب الاشربة، الاشربة المحرمة اربعة 96a
كتاب الصيد والذبايح، ويجوز الاصطياد بالكلب 96b
باب الاضحية 98a
كتاب الايمان، الايمان على ثلاثة اضرب 98b
كتاب الدعوي والبينات، المدعي من لا يجبر 102a
علي الخصومة
كتاب الشهادة، هي فرض يلزم الشهود 106a
كتاب الرجوع عن الشهادة، اذا رجع الشهود 108b
كتاب آداب القاضي، لا تصح ولاية القاضي 109b
كتاب القسمة، ينبغي للامام ان ينصب 110b
كتاب الاكراه، الاكراه يثبت حكمه 112a
كتاب السير، الجهاد فرض علي الكفاية 112b
كتاب الحظر والاباحة، ولا يحل للرجال لبس 118b
الحرير ويحل للنساء
كتاب الوصايا، الوصية غير واجبة وهي مستحبة 119b

Mit den Worten f. 120b: من كان ولد الميت ثم ولد الابوين او احدهما وبنات الاخوات، bricht das Werk hier ab; sie gehören in das د" الفرائض (= Min. 247, f. 141a, Z. 2. 3), es müssen daher nach f. 119 einige (3) Blätter fehlen. Viel fehlt hier also an dem wirklichen Schluss nicht.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, ungleich, etwas rundlich, nicht gefällig, ziemlich deutlich, vocallos, flüchtig. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1800 von محمد رشيد انبازه ابن نجيب القلعي

HKh. V 11625.

4452.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 623.

140 Bl. 8vo, 13 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $11^3/_4 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber. Nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt. Das erste Viertel des Werkes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a mit باب البيع الفاسد (= We. 109, f. 34a). Auf das د" الوصايا f. 131b (s. We. 109, f. 119) folgt hier noch:

د" الفرايض، الجمع علي توريثهم من الذكور 134b
حساب الفرايض، اذا كان في المسئلة الخ 137a

Schluss f. 140a: فما خرج اخذت له من سهام كل وارث حبة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. F. 57 von andrer Hand. — Abschrift von على بن عمر بن ابي بكر بن احمد الاصبهانى im J. 649/1252. Collationirt in demselben Jahre. — Nach f. 45. 49 fehlt etwas.

2) Min. 247.

144 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber, auch fleckig und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Titel u. Verf. fehlt eigentlich, doch steht f. 1[a] zur Seite, in der Einzeichnung eines Besitzers dieser Hdschr.: قد تملك هذا الكتاب القدوري الخ Ausserdem ist er f. 1[b] nachträglich über das Bismillāh geschrieben. — Anfang f. 1[b]: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام على رسوله محمد وعلى آله الطيبين الطاهرين،

Darauf beginnt das Werk selbst so wie bei WE. 109. Die vor dem Anfang stehenden 4 Zeilen in anderer kleinerer und ungeübterer Schrift gehören nicht zu dem Werke.

Schluss wie bei Spr. 623.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch Bemerkungen, zwischen den Zeilen, zu Anfang öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Nach f. 8 fehlen 2 Bl., wofür die leeren Blätter 9—11, und nach 12 fehlt 1 Bl., wofür die leeren Blätter 13. 14 eingeschaltet sind.

Auf f. 143 u. 144 ein Stück der Beschreibung von Moḥammeds Besuch im Himmel und seiner Unterhaltung daselbst.

3) Lbg. 703.

148 Bl. 8vo, 17 Z. ($19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $13 \times 5\frac{2}{3}$cm). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe u. Goldverzierung.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang (auf Vorblatt d) wie bei WE. 109. Schluss wie bei Spr. 623.

Schrift: Türkische Hand, hängend, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Schrift in breiter Goldlinie eingefasst. Auf dem Vorblatte d, zu Anfang des Werkes, ein hübsch verziertes Frontispice. Auf den Vorblättern a—c in kleinen Quadraten ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift von السيد عثمان الاويسى im J. $^{1194}/_{1780}$. — Arabische Foliirung. — Collationirt.

Der Anfang dieses Werkes in Mq. 119, 3, f. 41—50. 8vo, 13 Z. ($17\frac{1}{4} \times 9\frac{1}{2}$; $11 \times 4\frac{3}{4}$cm). Bricht gegen Ende des كتاب الطهارة ab mit den Worten: حتى يغلب على ظن الغاسل انه قد طهر والاستنجاء سنة

4) We. 1749, 2, f. 45—93.

4to, 21 Z. ($24\frac{1}{3} \times 17$; $19\frac{1}{2} \times 13$cm). — Zustand: unsauber, sehr fleckig, nicht ohne Wurmstiche; an vielen Stellen ausgebessert; oben am Rücken oft im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel u. Verfasser fehlt. Bruchstück desselben Werkes, etwa ein Drittel des Ganzen, voll Lücken und falsch gebunden. Von der ganzen ersten Hälfte ist nur f. 88 vorhanden, welches in das كتاب الصلوة gehört.

Dann folgen die Blätter so: 69. 70. 87. 45. 46. 86. 71. 72; 1 Bl. fehlt; 75. 76; 1 Bl. fehlt; 60. 62. 61. 63. 73. 74; 1 Bl. fehlt: 56—59; 2 Bl. fehlen: 53—55; 2 Bl. fehlen: 65. 67. 90—93. 66. 64. 89. 77—85. 68; 12 Bl. fehlen: 47—52.

F. 69[a], 9 beginnt: كتاب الرضاع (= WE. 109, 71[a])
u. 52[b], 11 „ ك" الحظر والاباحة (= WE. f. 118[b]).

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, ziemlich deutlich, vocallos. Auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen (z. B. f. 47[a]). Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

4453. Lbg. 854.

234 Bl. Folio, 37 Z. (30×20; 23×15cm). — Zustand: ziemlich gut, aber wurmstichig und nicht ohne Flecken; der Rand oft ausgebessert, besonders in der 1. Hälfte und am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 3[a]:

الجزء الاول من الجوهرة النيّرة
تاليف الشيخ رضى الدين ابى بكر بن على بن
محمد الحدّاد العبّادى الحنفى

Anfang f. 3[b]: الحمد لله ولا قوة الا بالله وما توفيقى الا بالله والصلوة . . . هذا شرح المختصر القدوري جمعته بالفاظ مختصرة وعبارات ظاهرة يشتمل على كثير من المعاني والمذاكرة اوتحفته لذوي الافهام القاصرة والهمم المقاصرة الخ

Commentar mit قوله zu demselben Werke, von Abū bekr ben ʼalī ben moḥammed *elḥaddād elʼabbādī* elḥanefī raḍī eddīn (auch maǵd eddīn), geb. $^{720}/_{1320}$, † $^{800}/_{1397}$. (Ein früherer u. grösserer Commentar desselben heisst: السراج الوهّاج الموضح لكل طالب محتاج.) Derselbe beginnt nach der ganz kurzen Vorrede so: قال الشيخ الامام ابو الحسن رحمه، كتاب الطهارة الكتاب فى اللغة هو الجمع يقال كتبت الشيء جمعته . . . قال رحمه قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة الآية، بدأ بها تبركا ودليلا ومن اسرارها انها تشتمل على سبعة فصول الخ

Er zerfällt hier in 2 Theile, deren 2. f. 121 mit dem كـ النكاح" beginnt.

Schluss f. 234ª: بقى خمسة عشر وثلث وعونصيبه من التركة وهكذا كل وارث والله سبحانه اعلم بالصواب

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nicht selten Randbemerkungen. Ein Index f. 1ᵇ und 2ª. — Abschrift im J. (1020 Rab. I und) 1021 Rab. II (1612). — Collationirt.

Nach f. 113 fehlen c. 8 Bl., nach 194 2 Bl. — HKh. V 11625 p. 453: II 4341.

F. 234ᵇ einige Fragesätze betreffend das Gebet صلاة الجماعة.

4454.

Einige andere Commentare zu dem Compendium des Elqodūrī sind von:

1) احمد بن محمد بن محمد البغدادى الحنفى ابو نصر الاقطع † 474/1081.
2) عبد الرب بن منصور الغزنوى الحنفى † c. 500/1106, u. d. T. ملتمس الاخوان.
3) محمد بن احمد الاسبيجابى بهاء الدين † c. 530/1136, u. d. T. زاد الفقهاء.
4) المطهر اليزدي جلال الدين † c. 550/1155, u. d. T. اللباب.
5) على بن احمد المكي الرازي حسام الدين † 598/1202, u. d. T. خلاصة الدلائل فى تنقيح المسائل.
6) نصر بن محمد الحنبلى um 600/1203.
7) محمد بن ابراهيم بن محمد الرازى ابو جعفر النوري † 615/1218, u. d. T. فى شرح مختصر القدوري.
8) عبد الكريم بن محمد الصباغى ركن الائمة um 620/1223.
9) ابراهيم بن عبد الكريم الموصلى ابو اسحق † 628/1231.
10) مختار بن محمود الزاهدي الغزمينى † 658/1260, u. d. T. المجتبى.
11) ابراهيم بن عبد الرزاق الرسعنى ابن المحدث † 695/1296.
12) محمد بن عبد الله الشبلى ابو البقا † 769/1367, u. d. T. الينابيع فى معرفة الاصول والتفاريع.
13) محمد بن محمد الكردي ابن البزازي † 827/1424.
14) محمد شاه بن الحاج حسن † 939/1532.
15) محمد بن رسول بن يونس الموقاني, u. d. T. البيان.
16) يوسف بن عمر بن يوسف الكاروزي الصوفى, u. d. T. جامع المضمرات والمشكلات.

Auszüge daraus von:

17) محمد بن عمر النوجابادي الحنفى † 668/1269.
18) عبد الرحيم بن محمد الموصلى تاج الدين ابو القسم † 691/1292, u. d. T. جوامع الكلم الشريفة على مذهب الامام ابي حنيفة

Zusätze dazu von:

19) محمد بن احمد السمرقندي علاء الدين um 560/1165.
20) ابراهيم بن حسين ابن بيري † 1096/1685, u. d. T. شرح تصحيح القدوري للشيخ قاسم

Versificirt von:

21) محمد بن اسعد ابن الحكيم † 567/1171.
22) ابو بكر بن على العاملى سراج الدين † 769/1367.

4455. We. 1418.

263 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (von f. 180ª an 29 Z.) (27 × 17½; 19—20 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الثانى من كتاب شرح التجريد لابي الحسن احمد بن محمد القدوري البغدادي الحنفى

Zweiter Theil eines juristischen Werkes desselben Elqodūrī, in welchem die Rechtsanschauungen des Abū ḥanīfe gegen die des Eššāfiʿī erörtert und vertheidigt werden. Dasselbe ist hier, wie der Titel angiebt, mit Commentar versehen, welcher jedoch als solcher nicht hervortritt. Wenn die Angabe überhaupt richtig ist, fehlt die Notiz, wer denselben verfasst habe. Dieser Theil beginnt mit الحج "د und hört mit الوكالة "ك auf; der folgende würde mit الاقرار "ك anfangen. — Die einleitende Form ist: قلنا ... قالوا; oder فان قيل ... قلنا oder مسئلة (diese fängt häufig an: قال اصحابنا). Oft auch die Wendung mit احتجوا u. mit الجواب gebraucht.

F. 1ᵇ كتاب الحج؛ الحمد لله؛ قال اصحابنا الزمن المعسر لا يجب عليه الحج ببدل غيره له الطاعة يعتبر البدل الخ

107ª كتاب البيوع؛ مسئلة؛ قال اصحابنا اذا باع ما لم يره او اشتري ما لم يره فالبيع جايز الخ

201ᵇ كتاب الرهن؛ مسئلة؛ قال اصحابنا اذا دفع اليه رهنا ليقرضه عشرة دراهم فالرهن مضمون الخ

222ª كتاب التفليس، مسئلة، قال اصحابنا اذا دفع البايع السلعة الى المشتري فافلس البايع فنسخ البيع وكذلك ان مات المشتري الخ

226ᵇ كتاب الحجر، مسئلة، قال ابو حنيفة مدة البلوغ فالسن في الغلام ثمانية عشر سنة وفي الجارية سبعة عشر سنة الخ

232ᵇ كتاب الصلح، مسئلة، قال اصحابنا يجوز الصلح مع الاقرار والانكار والسكوت

238ᵇ كتاب الحوالة، مسئلة، قال اصحابنا رضى المحال عليه شرط في صحة الحوالة وهذا

240ª كتاب الضمان، مسئلة، قال ابو حنيفة ومحمد لا يصح الضمان الا برضى المكفول له

246ª كتاب الشركة، مسئلة، قال اصحابنا شركة المعاوضة جايزة وحكمها ان يتساوي

251ª كتاب الوكالة، مسئلة، قال ابو حنيفة توكيل الحاضر الصحيح لا يلزم الخصم الا برضاه الخ

Schluss f. 263ª: كما لو قال اشتر لنفسك عبدا بدراهم جاز فكذلك لم يلزم الامر ولزمت المامور،

Schrift: f. 1—179 ziemlich gross, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 180 an bis zu Ende kleinere Schrift, gedrängter, etwas vocalisirt. Sonst dieselbe Hand. — Abschrift (nach f. 179ᵇ) von علي الرملي العمري im J. 973 Ġom. II (1566). — HKh. II 2447.

Eine Vervollständigung des Werkes (تكملة) verfasste عبد الرحمن بن محمد السرخسي † 439/1047, und einen Auszug u. d. T. التفريد: محمود بن احمد بن مسعود القونوي † 797/1395.

4456. Spr. 635.

186 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (25 × 17; 18½ × 13¾ᶜᵐ). — Zustand: voll sehr grosser Wasserflecken, auch unsauber. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1ª:

الجزء الاوّل من كتاب المهذب في شرح المذهب، تاليف الشيخ الامام . . . ابى اسحق ابراهيم بن علي بن يوسف الفيروزابادى

Anfang f. 1ᵇ: . . . قال . . . ابو اسحق الفيروزابادي . . .، الحمد لله الذي وفقنا لشكره وهدانا لذكره . . . هذا كتاب مهذب اذكر فيه ان شاء الله اصول مذهب الشافعي رة بادلّتها وما تفرع على اصوله من المسايل المشكلة يعللها الخ

Šâfi'itisches Rechtsbuch, von Ibrâhîm ben 'alî ben jûsuf ben 'abdallâh *eššîrâzî elfîrûzâbâdî* eššâfi'î abû isḥâq, geb. 393/1003 (395. 396), † 476/1083; als sein Name wird manchmal — unrichtig — Ibrâhîm ben jûsuf oder auch ben moḥammed angegeben. — Es liegt von dem Werke hier das erste Viertel vor. Dasselbe ist in Bücher und Kapitel und diese wieder in eine Menge Abschnitte (فصل) getheilt. Es beginnt f. 1ª mit: كتاب الطهارة، باب ما يجدث الطهارة من المياه من رفع الحدث وازالة النجس بالماء المطلق الخ

F. 2ª باب ما يفسد الماء من الطاهرات وما لا يفسده u. s. w.; f. 5ᵇ باب الآنية; 7ᵇ باب السواك; 8ª باب صفة الوضوء; 8ᵇ باب نية الوضوء; 12ª باب المسح على الخفين u. s. w.; 20ᵇ باب التيمم; 25ª باب الحيض; 32ᵇ باب ازالة النجاسة; 35ª كتاب الصلوة; 89ᵇ كتاب الجنايز; 99ª كتاب الزكوة; 127ª كتاب الصيام; 137ª كتاب الاعتكاف; 141ª كتاب الحج، الحج ركن من اركان الاسلام. Das letzte Kapitel in diesem Buche ist: باب الصيد والذبايح

Schluss f. 186ª: فصل ومن ملك صيدا ثم خلاه ففيه وجهان احدهما يزول ملكه كما لو ملك عبدا ثم اعتقه والثاني لا يزول ملكه كما لو ملك بهيمة ثم سيّبها، تمّ ربع العبادات من كتاب المهذب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser. Bl. 1 u. 186 von derselben neueren Hand ergänzt. — Abschrift c. 800/1397. HKh. VI 13462.

4457. We. 1437.

153 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 17¼; 17½ × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders am Rande, wurmstichig, mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt. F. 2ª oben am Rande:

جزء من المهذب

Zweiter Band desselben Werkes, an dessen Anfang aber viele Blätter fehlen und der sich nicht unmittelbar an den Text in

Spr. 635 anschliesst. Es fehlt nämlich ganz: ك" البيوع ,ك" الرهن ,ك" الصلح ,ك" الفرائض. Das Vorhandene beginnt, ziemlich zu Anfang des ك" النكاح, f. 2ᵃ so: فصل والمستحب ان لا يتزوج الا ذات دين لما روي ابو هريرة ان النبي صلعم قال تنكح المراة لاربع لمالها وحسبها وجمالها ودينها الخ

باب ما يصح به النكاح وما لا يصح 3ᵃ
باب ما يحرم من النكاح وما لا يحرم 8ᵇ
باب الخيار في النكاح والرد بالعيب 14ᵇ
باب نكاح المشرك 20ᵃ
كتاب الصداق، المستحب ان لا يعقد النكاح الا بصداق 26ᵃ
باب اختلاف الزوجين في الصداق 35ᵇ
باب الوليمة والنثر 37ᵇ ; باب المتعة 38ᵇ
باب النشوز 40ᵃ ; باب عشرة النساء والقسم 47ᵃ
كتاب الخلع، اذا كرهت المراة زوجها 48ᵇ
باب جامع الخلع 55ᵇ
كتاب الطلاق يصح الطلاق من كل زوج بالغ 58ᵇ
باب ما يقع به الطلاق وما لا 63ᵃ
باب عدد الطلاق والاستثناء فيه 66ᵇ
باب الشرط في الطلاق 72ᵇ
باب الشك في الطلاق واختلاف الزوجين فيه 92ᵇ
كتاب الرجعة اذا طلق الحر امراته بعد الدخول طلقة 96ᵇ
كتاب الايلاء، يصح الايلاء من كل زوج بالغ 101ᵃ
باب كفارة الظهار 111ᵇ ; كتاب الظهار 116ᵃ
كتاب اللعان، اذا علم الزوج ان امراته زنت 122ᵃ
باب ما يلحق من النسب وما لا 124ᵃ
باب من يصح لعانه وكيف اللعان وما يوجبه من الاحكام 131ᵃ
كتاب الايمان، باب من يصح يمينه وما يصح به اليمين 137ᵃ
باب جامع الايمان، اذا حلف لا يسكن دارا وهو فيها فخرج 142ᵃ

Diese Handschrift schliesst hier mit einem Abschnitt dieses Kapitels (derselbe beginnt f. 153ᵃ: وان حلف ليا كلن هذا الرغيف) und den Anfangsworten eines neuen: فصل وان.

Schrift: zieml. gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter grösser. F. 2—12 ergänzt, etwas kleiner, enger, nicht undeutlich. Diakritische Punkte fehlen oft. — Abschrift c. 800/1397. — Arabische Folirung. F. 1 fehlt; auch nach f. 6 1 Bl. F. 44 ist ungezählt gelassen. — Collationirt.

4458. Spr. 636.

151 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26 × 17; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; die ersten 6 Blätter unten am Rücken durch einen Wasserflecken auch im Text stark beschädigt, weiterhin ist der Rücken unten schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Der vierte und letzte Band desselben Werkes, aber nicht in unmittelbarem Anschluss an We. 1437. Ausser dem ك" الايمان sind noch behandelt worden: ك" النفقات und ك" الجنايات. Zu Anfang fehlen 18 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 6ᵇ in dem Kapitel dieses ك" الجنايات, dessen Ueberschrift: باب الديات. Dann f. 9ᵃ باب العاقلة وما تحمله من الديات; 23ᵇ باب اروش الجنايات
باب كفارة القتل 27ᵃ; باب اختلاف الجاني وولي الدم 30ᵃ
كتاب السير 30ᵇ; كتاب قتال اهل البغي 39ᵃ
كتاب الانفال 52ᵇ
باب قسم الخمس 53ᵇ ; باب قسم الغنائم 55ᵇ
باب الجزية 56ᵃ ; باب قسم الفيء 58ᵃ
باب الهدنة 61ᵇ ; باب عقد الذمة 67ᵇ
باب خراج السواد 72ᵇ
كتاب الحدود 73ᵇ
باب اقامة الحد 73ᵇ ; باب حد الزنا 77ᵃ
باب حد السرقة 79ᵃ ; باب حد القذف 83ᵇ
u. s. w.
كتاب الاقضية 95ᵃ
باب ولاية القضا وادب القاضي 95ᵃ
باب ما على القاضي في الخصوم والشهود 103ᵃ
باب القسمة 104ᵇ ; باب صفة القضاء 109ᵇ
باب اليمين في الدعاوي 113ᵃ ; باب الدعوي والبينات 120ᵇ
كتاب الشهادات 125ᵇ
باب من يقبل شهادته ومن لا يقبل 126ᵃ
باب تحمل الشهادة واداءها 131ᵃ ; باب عدد الشهود 133ᵇ
باب الشهادة على الشهادة 135ᵇ
باب اختلاف الشهود في الشهادة 137ᵃ
باب الرجوع عن الشهادة 138ᵇ
كتاب الاقرار 141ᵃ
باب جامع الاقرار 144ᵃ

Schluss f. 151ᵃ: لانه لو لزمه بالاقرار جميع الدين لم يقبل شهادته بالدين لانه يدفع بهذه الشهادة عن نفسه ضررا،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, stellenweise vocalisirt, im Ganzen etwas blass. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift vom J. 588/1192. — Collationirt. Der Rand sehr oft eng beschrieben mit Zusätzen und Verbesserungen.

4459. We. 1438.

262 Bl. 4to, 25 Z. (27 × 19; 19 × 12½—13cm). — Zustand: im Ganzen gut; aber im Anfang wasserfleckig, überhaupt nicht ohne Flecken, wie besonders f. 196 ff. F. 255 schadhaft und ausgebessert, die folgenden fleckig bis zu Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist:

شرح النووي على المهذّب

Anfang f. 1b: باب الفوات والاحصار، قال المصنف رحمه ومن احرم بالحج فلم يقف بعرفة حتى طلع الفجر فقد فاته الحج الخ . . . الشرح اما الاثر المذكور اولا عن عمر رة فصحيح رواه الشافعي والبيهقي وغيرهما باسانيد صحيحة الخ

17a باب الهدي قال المصنف رحمه يستحب لمن قصد مكة حاجا او معتمرا . . . الشرح حديث اهدي النبي صلعم مائة بدنة صحيح رواه البخاري ومسلم الخ

Der 5. und 6. Band eines Commentars zu demselben Werk, von محيى الدين النووى. Muḥjī eddīn *ennawawī* eššāfiʿī † 676/1277 (No. 1476) ist mit dem Commentar zum الحج "د" erst im J. 674 Rab. I (1275) fertig geworden und überhaupt nur bis zu dem hier vorhandenen باب الربا gekommen. Der Grundtext, absatzweise mitgetheilt, wird durch قال المصنف رحمه eingeführt, der Commentar durch الشرح. Die häufigen Unterabtheilungen werden mit فرع bezeichnet. Bd 5 beginnt hier f. 1b im كتاب الحج mit dem Kapitel باب الفوات والاحصار; Bd 6 f. 139.

109b باب الصيد والذبائح، قال المصنف رحمه لا يحل من الحيوان الماكول سوي السمك او الجراد الخ

Dann folgt die Unterschrift:

آخر ربع العبادات من شرح المهذب،

139a كتاب البيوع، قال المصنف الشيخ الامام ابو اسحق الشيرازي رحمه البيع جايز الخ

Zuletzt: 254b باب الربا، الربا مقصور وهو من باب ربا يربوا الخ

Schluss dieses Kapitels f. 262a: فهو كالتفرق فيبطل العقد لما ذكره المصنف هذا هو المذهب وبه قطع الجمهور وقال ابن شريح لا يبطل لظاهر الحديث فانه يسمّى يدا بيدٍ والله اعلم، هذا آخر ما صنفه الشيخ محيى الدين النووي رحمه من شرح المهذب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen nicht selten. Die Ueberschriften und Stichwörter etwas grösser und breiter gezogen. — Abschrift im J. 782 Ḏū'lqaʿda (1381) von محمد بن محمد بن علي بن احمد بن محمد اليونيني الحنبلي

Bl. 61. 132. 138 sind zweimal gezählt. — Collationirt. HKh. VI 13462.

Vor f. 139 ist ein Blatt eingeklebt, von ganz später schlechter Schrift, ein Gebet-Gedicht in 13 Versen enthaltend, hier anfangend:

وبالخير يا فتّاح فاتح وبالهدي وبالعلم كن لي يا عليم مفضّلا

Andere Commentare sind von:

1) ابراهيم بن منصور العراقي الشافعي † 596/1200.
2) عثمان بن عيسى بن درباس الهذباني المارانى † 602/1205.
3) اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الحضرمي قطب الدين † 676/1277.

Auffällige Ausdrücke u. schwierige Stellen behandeln:

4) الحسن بن ابراهيم بن على الفارقى † 528/1134.
5) عمر بن محمد بن احمد البزري ابو القاسم † 560/1165.
6) عبد الله بن محمد بن هبة الله ابن ابي عصرون † 585/1189.
7) اسعد بن محمود بن خلف العجلى † 600/1203.
8) محمد بن احمد ابن بطّال اليمنى † c. 630/1233.
9) عبد العزيز بن عبد الكريم الجيلى † 632/1234.
10) يعقوب بن عبد الرحمن ابن ابي عصرون † 665/1267.

Auszüge haben verfasst:

11) عبيد الله بن يحيى ابن ابي الهيثم المصعبي † 553/1158.
12) عبد الحميد بن عيسى بن عمرويه الخسروشاهي
13) احمد بن عبد الله الطبرى. [† 652/1254.

Ueber die Traditionen darin schrieben:

14) محمد بن موسى الحازمى † 584/1188.
15) محمد بن عبد المنعم ابن المعين † 741/1340.
16) ابن الملقن † 804/1401.

4460. Glas. 155.

139 Bl. 4^to, 17 Z. (25¾ × 17; 15½ × 11½^cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht ohne Wurmstich; öfters ausgebessert, besonders Bl. 1; zuerst unsauber. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

د" التنبيه في الفقه على مذهب الشافعى

Verfasser fehlt; er ist:

ابراهيم بن على الشيرازى ابو اسحق

Anfang fehlt, 21 Bl. [Derselbe ist: الحمد لله حق حمده وصلواته . . . هذا كتاب مختصر في اصول مذهب الشافعى رضه اذا قرأه المبتدئ الخ]

Das Vorhandene beginnt (in باب صلوة الجمعة) f. 1^a: اخرى فان كان قبلها جمعة فالجمعة هي الاولة الخ

Dies šâfi'îtische Rechtscompendium desselben Abû isḥâq *eššîrâzî elfîrûzâbâdî* ist in 26 Heftchen (جزء) eingetheilt; es beginnt hier zu Anfang des 3.

Schluss f. 137^b: ولم يبيّن باي سبب وطئها صارت الامة ام ولد له وقيل لا تصير' والله اعلم وصلى الله

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Stichwörter roth. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) oft Glossen. — Abschrift im J. 778 Rab I (1376) von محمد بن منصور بن محمد بن ابي بكر البرحي

HKh. II 3639.

4461. We. 1441.

211 Bl. 4^to, 23 Z. (27 × 19½; 19½—20 × 12—13^cm). Zustand: ziemlich gut, doch im Anfange, und dann besonders am oberen Rande, stark fleckig; besonders am unteren Rande ziemlich wurmstichig, nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: aber auf dem Vorblatte (und in der Unterschrift) steht richtig:

[الجزء] الثانى من كتاب الاقليد

Ausführlicher:

الاقليد لدرء التقليد

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الرحمن بن ابراهيم الشافعى تاج الدين الفركاح

Anfang f. 1^b: باب صفة الجماعة لما كان الاجتماع في الصلاة صفةً لها جعل الكلام فيه بابا وان كان يحسن ان يكون كتابا

28^b باب صفة الايمة لما كان من اوصاف الامام ماثور في الصحة قدم هذا الباب على باب الموقف الخ

Der 2. Band eines sehr ausführlichen Commentars zu demselben Werk (التنبيه), von 'Abd erraḥmân ben ibrâhîm eššâfi'î *elfirkâḥ* † 690/1291, welcher sein Werk übrigens nur etwa halb beendigt hat. Derselbe ist fast durchaus sachlicher Art, die einschlägigen Traditionen und die darauf bezüglichen Stellen in anderen Werken, besonders الماوردي, الغزالي, النووي, الرافعي etc., ausführlich beibringend und erörternd. Aus der Stelle f. 28^b: فان قيل هلّا قدم الاوصاف المعتبرة في الصحة على الاوصاف المعتبرة في الكمال كما فعل في المهذب ergiebt sich, dass das vorliegende Werk und das المهذب denselben Verfasser haben.

F. 42^b باب موقف الامام المأموم; 56^a باب صلوة المريض; 59^a باب صلاة المسافر; 95^a باب صلاة الخوف; 113^a باب صلوة الجمعة; 119^a باب ما يكره لبسه وما لا يكره; 146^a باب هيئة الجمعة; 168^b باب صلاة العيد; 188^a باب صلوة الكسوف; 202^a باب صلاة الاستسقاء

Schluss f. 211^b: وعن عروة الرعد ملك والبرق اجنحة الملك وقيل سوط من نور يزجر به السحاب ولا تعلق لهذا كله بصفة باب الاستسقاء' والله عز وجل اعلم' تم الجزء الثاني من كتاب الاقليد بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift v. J. 707 Dû'lḥiǵǵe (1308). — HKh. I 1068; II 3639, p. 432.

4462. We. 1454.

227 Bl. 4^to, 23 Z. (26 × 17; 17½ × 12½^cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; nicht besonders sauber; am oberen Rande stark fleckig; in der vorderen Hälfte ziemlich wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas grob, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (in einem hübschen viereckigen Frontispice mit Goldbuchstaben auf blauem Grunde):

الجزؤ الثاني من شرح النوازل لمجد الدين الحلوانى

Oben am Rande ist dasselbe wiederholt; ausserdem noch:

هذا الكتاب على مذهب الامام الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال باب صفة الحج اذا اراد المحرم دخول مكة اغتسل، اقول الغسل لدخول مكة سنة لما روى البخاري ومسلم قال كان ابن عمر رضه يبيت بذي طوى ثم يصلي الصبح ويغتسل ويحدث ان النبي صلعم كان يفعل ذلك وذي طوى بفتح الطاء طرف مكة الخ

Der obige Titel und Verfasser sind nicht richtig. Es ist vielmehr der 2. Theil eines Commentars zu demselben Werk (التنبيه), über welchen bei We. 1427 ausführlicher gesprochen ist, nämlich des تلخيص النبيه von الزنكلوني. F. 46ᵃ—227 entspricht We. 1427, f. 1—152. — F. 1ᵇ beginnt in dem كتاب الحج mit dem Kapitel باب صفة الحج und f. 39ᵇ—45 enthält das letzte Kapitel باب النذر des Buches. Dann kommt f. 46ᵃ كتاب البيوع und der Band endigt mit باب الهبة.

Schluss f. 227ᵇ: قال والثاني يصح ويكون حكمه حكم البيع الصحيح، اقول وكذا حكم الرد بالعيب والشفعة وقيل ينعقد هبة والله اعلم، تم الجزؤ الثانى الخ

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Die Blätter in der Mitte etwas verbunden: sie folgen so: 1—77. 88—97. 78—87. 98—106; Lücke von 1 Bl.; 107 ff.

4463. We. 1427.

234 Bl. 4to, 29 Z. (26 × 18; 20½ × 13½cm). — Zustand: lose Lagen; unsauber und fleckig, besonders an den Rändern. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

الجزؤ الثاني من شرح التنبيه

In der Unterschrift f. 234ᵇ steht er genauer so: الجزؤ الثاني

من كتاب تلخيص النبيه في شرح التنبيه

Verfasser (f. 1ᵃ und) in der Unterschrift:

مجد الدين الزنكلوني

Genauer: ابو بكر بن اسمعيل بن عبد العزيز المصري الزنكلوني [والسنكلومي] الشافعي مجد الدين

Zweiter Theil eines ausführlichen Commentars (mit قال und اقول) zu demselben Werk (التنبيه), von Abū bekr ben ismā'īl ben 'abd el'azīz elmiçrī *ezzankelūnī* (eigentlich aber essankelūmī) eššāfi'ī magd eddīn, geb. 677/1278, gest. 740/1339. HKh. hat als Titel: تحفة التنبيه, wofür es aber تحفة النبيه heissen muss. Beginnt mit dem كتاب البيوع und zwar f. 1ᵇ so: قال كتاب البيوع اقول البيوع جمع بيع وهو مقابلة مال بمال او نحوه وانما جمع وان كان اسم جنس لاختلاف انواعه . . .، قال باب ما يتم به البيع اقول الذي يتوقف عليه تمام البيع الصيغة الخ

F. 6ᵇ باب ما يجوز بيعه وما لا يجوز; 17ᵇ باب الربا; 23ᵃ باب بيع الاصول والثمار; 27ᵇ باب بيع المصراة والرد بالعيب; 32ᵇ باب بيع المرابحة والنجش والبيع علي بيع اخيه وبيع الحاضر للبادي وتلقى الركبان; 35ᵇ باب اختلاف المتبايعين; 38ᵇ باب السلم; 44ᵇ باب القرض; 46ᵇ كتاب الرهن; 52ᵇ باب التفليس; 57ᵇ باب الحجر; 62ᵃ كتاب الصلح; 66ᵃ باب الحوالة; 68ᵃ باب الضمان; 71ᵇ باب الشركة; 73ᵇ باب الوكالة; 81ᵇ باب الوديعة; 85ᵃ باب العارية; 89ᵇ باب الغصب; 97ᵃ باب الشفعة; 103ᵇ باب القراض; 108ᵇ باب العبد المأذون; 109ᵇ باب المساقاة; 112ᵃ باب المزارعة; 112ᵇ باب الاجارة; 123ᵃ باب الجعالة; 124ᵃ باب احياء الموات وتملك المباحات; 129ᵇ باب المسابقة; 133ᵇ باب اللقطة; 138ᵃ باب اللقيط; 144ᵃ باب الوقف; 150ᵃ باب الهبة; 152ᵇ باب الوصية; 166ᵃ باب العتق; 169ᵇ باب التدبير; 171ᵇ باب الكتابة; 179ᵃ باب الولاء; 180ᵃ كتاب الفرائض; 181ᵇ باب ميراث اهل الفروض; 185ᵃ باب ميراث العصبة; 187ᵃ باب الجد والاخوة; 189ᵇ كتاب النكاح; 198ᵇ باب ما يحرم من النكاح; 205ᵃ باب الخيار في النكاح والرد بالعيب; 210ᵃ باب نكاح المشرك; 213ᵃ كتاب الصداق; 222ᵃ باب المتعة; 223ᵃ باب الوليمة والنثر; 224ᵃ باب عشرة النساء والقسم والنشوز; 228ᵃ باب الخلع

Der Grundtext dieses Kapitels schliesst f. 234ᵇ: فان قال طلقتك بعوض فقالت طلقتني بعد ما مضي الخيار بانت والقول قولها في العوض،

Der Commentar schliesst f. 234ᵇ: وسمّي الزمان الذي يحصل فيه جواب الخطاب زمان الخيار لانه يثبت لكل واحد منهما فيه الخيار من اتمام العقد وعدم اتمامه، تجز الجزؤ الثاني الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 798/1396 von محمد بن علي بن غانم.

HKh. II 3639 (p. 434).

4464. Spr. 637.

244 Bl. 4to, 25 Z. ($25\frac{1}{2} \times 19$; $19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: fast lose im Deckel; besonders im Anfang unsauber, der Rand besonders fleckig und oft ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dritter Band desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1^a:

الثلث من شرح التنبيه للزنكلوني

Er schliesst sich unmittelbar an den Text in We. 1427 an und umfasst: ك" الطلاق, ك" الايمان, ك" الحدود u. ك" الاقضية, ك" الجنايات, ك" النفقات, bis zu dessen letztem Kap. باب اليمين في الدعوى (f. 239^b).

Anfang f. 1^b: قال كتاب الطلاق اقول هو في اللغة عبارة عن حل القيد وفي الشرع اسم لحل قيد النكاح . . . قال يصح الطلاق من كل زوج بالغ . . . اقول ولا بد ان يكون مع ذلك قصدا لحروف الطلاق لمعنى الطلاق الخ

Der Text schliesst f. 244^a: سماعها بعد اليمين قياسا على اقرار المدعي عليه — Schluss des Commentars: في الظاهر ونزومه ما الزمه القاضي وهل يلزمه في الباطن منه وجهان والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufige Gelehrtenhand, vocallos; die diakritischen Punkte fehlen bisweilen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

4465. Lbg. 92.

246 Bl. 4to, 29—32 Z. (27×18; $21 \times 13\frac{1}{2}$—14^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الرابع من التسهيل للشيخ شهاب الدين ابن النقيب

Der Titel ist ausführlicher:

تسهيل الهداية وتحصيل الكفاية

u. der Verfasser: احمد بن لولؤ المصري الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن النقيب

Anfang f. 1^b: كتاب الغصب، وهو في اللغة اخذ الشيء ظلما مجاهرة فان اخذ سرا من حرز سمي سرقة . . . قال اذا غصب اي من يجري عليه احكامنا شيئا له قيمة الخ

Abkürzung des sehr ausführlichen Commentars, betitelt كفاية النبيه, zu demselben Grundwerk (التنبيه), welchen احمد بن محمد بن علي المخاري المصري الشافعي نجم الدين ابو العباس ابن الرفعة geb. $^{645}/_{1247}$, † $^{710}/_{1310}$, verfasst hatte. Dieselbe ist gemacht von Aḥmed ben lūlū elmiçrī eššāfiʿī šihāb eddīn abū 'lʿabbās *ibn ennaqīb*, geb. $^{702}/_{1302}$, † $^{769}/_{1367}$, und es liegt davon hier der 4. Band vor, welcher im Original, nach welchem diese Abschrift gemacht ist, der 7. war. 181^a كتاب الفرائض الفرائض جمع فريضة فعيلة من الفرض 194^b ك" النكاح; 231^b ك" الصداق. Zuletzt f. 245^b: باب المتعة، المتعة من التمتع وهو الانتفاع والمراد هنا المال الذي يدفع الي المراة عند الفراق،

Schluss f. 246^b: وفي التتمة يندب للموسر خادم وللمعسر مقنعة وللمتوسط ثلاثون درهما،

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im J. 866 Šawwāl (1462) von احمد بن عبد الله بن صالح الصنادهي الطاهري Collationirt. — HKh. II 3639 p. 435.

4466. Lbg. 36.

225 Bl. 4to, 33 Z. ($25\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig u. nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

الجزء الاول من شرح التنبيه
لبدر الدين الزركشي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي وهب العلوم وقسم الارزاق . . . وبعد فاني مستمد ان شاء الله تعالي بالفتح في تعليق على التنبيه دون الشرح وفي معنى الشرح يتضمن التوضيح لالفاظه المغلقة الخ

1. Band eines Commentars mit قال — اقول zu demselben Grundwerk, von Bedr eddīn ezzerkešī eššāfiʿī † $^{794}/_{1392}$ (No. 1196).

Beginnt f. 1^b: كتاب الطهارة، باب المياه، اقول بدأ الشافعي والاصحاب بهذا الكتاب وهذا الباب . . . قال قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء طهورا اقول بنى الشافعي رحمه الله هذا الباب على ثلاثة قواعد . . . قال ولا يجوز رفع حدث . . . الا بالماء المطلق المسئلة اقول اما جوازه بالماء المطلق الخ

Dieser Theil behandelt die Bücher: 1ᵇ الطهارة, 37ᵃ الصلاة, 114ᵃ الجنائز, 128ᵇ الزكاة, 157ᵃ الصيام, 171ᵃ الحج; in jedem derselben mehrere Kapitel. Die beiden letzten des Buches der Wallfahrt sind: 208ᵃ باب الصيد والذبائح und 219ᵇ باب النذر. Die zuletzt behandelte Textstelle f. 224ᵇ: قال ومن نذر عتق رقبة الي آخره. Schluss des Commentars f. 225ᵃ: ولم يقل له شيئا فمن جائز ان يكون منذورا ومن الجائز ان لا يكون فيجرى عليه احكام الحالة الثانية والله اعلم

Der Verfasser hat den Band vollendet im J. 785 Ǵom. II (1383).

Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 877 Rab. I (1472).

4467. We. 1475.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht fest im Deckel, unsauber und besonders am oberen Rande fleckig; am Rücken beschädigt, auch wurmstichig. Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المغنى فى اختصار التنبيه واظهار فتاويه
لشرف الدين ابي القاسم هبة الله بن نجم
الدين ابي محمد عبد الرحيم بن شمس الدين
ابي الطاهر ابراهيم بن هبة الله بن مسلم
ابن البارزى الجهنى الشافعي الحموي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا تتم الصالحات الا به . . . اما بعد فهو كتاب المغنى فى الفقه فيه احكام التنبيه مختارة باحسن اشارة فى ابين عبارة فلاظهر لراجح قولين نقيضين وفى قول لمرجوحيهما ويقال لقول مرجوح غير نقيض والاصح وفى وجه وقيل للوجهين كذا والترجيح فيه موافق لترجيح التنبيه ان رجح وللاكثر ان اطلق ويشار بكلمة هنا الي ان الخلاف مطلق فى التنبيه والترجيح للاكثر الخ

Auszug aus demselben Grundwerk (التنبيه), von Hibet allāh ben ʿabd erraḥīm elḥamawī eššāfiʿī *ibn elbārizī* † 738/1337 (No. 2569). Er hat dies Werk, nach der Unterschrift, im J. 707 Rab. II (1307) vollendet. Er nennt es im Anfang bloss ك" المغنى فى الفقه". Der weitere Zusatz in obigem Titel (اظهار فتاويه) soll bedeuten: Hinweisung auf die im التنبيه getroffenen Rechtsentscheidungen, d. h. Angabe, für welche Auffassungen sich dies Werk entscheidet. Es ist wol ein Irrthum, wenn HKh. I 893 dem Verfasser ein eigenes Werk dieses Titels beilegt. Eine Anweisung über den Gebrauch der hier beliebten Abkürzungen wird im Anfang gegeben.

Anfang des Werkes selbst f. 1ᵇ: كتاب الطهارة باب المياه قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء طهورا لا يرفع حدثا ولا خبثا الا الماء المطلق على اى صفة خلق يكره المشمس قصدا ولا يطهّر المتغير بطاهر يستغنى عنه كزعفران واشنان وان لم يخالط به فى قول عنا كدهن وعود وان لاقت النجاسة ما دون القلتين نجس الا ان لا يدركها الطرف الخ

Schluss f. 110ᵇ: ثبت الارث او بعضهم فلا عنا وقيل يثبت حصته او اقروا بان يثبت فى التركة او بعضهم لزم المقر بقسطه عنا ويقال كله قد اقر بولد من امته ولم يبين سبب الوطي صارت ام ولد فى الاصح والله اعلم والحمد لله رب العالمين وصلى الله علي محمد وآله وصحبه وسلم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, schwarz. — Abschrift von احمد بن يحيى بن حمزة بن العنزي im J. 708 Šaʿbān (1309).

Inhaltsübersicht auf den (aus Versehen übersprungenen und leer gebliebenen) Seiten 7ᵇ und 8ᵃ.

HKh. II 3639, p. 437 (ohne den Titel).

4468. Spr. 638.

234 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (28 × 19; 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, am Ende mehrfach fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من تصحيح النبيه فى اختصار التنبيه

Verf. f. 1ᵃ: ابو العباس احمد الزهري الشافعي. Ausführlicher:

احمد بن صالح بن احمد الدمشقى البقاعي
الزهري الشافعى شهاب الدين ابو العباس

2. Hälfte der Abkürzung desselben Werkes (التنبيه), von Aḥmed ben çāliḥ ben aḥmed eddimaśqī elbiqā'ī (auch elbuqā'ī) *ezzohrī* eśśāfi'ī śihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. $^{722}/_{1322}$ (723), † $^{795}/_{1393}$. Dieselbe giebt ausführliche Erörterungen und Berichtigungen zu dem Text, der stellenweise mitgetheilt wird, eingeleitet mit: قال رحمه الله (wofür jedoch, gegen Ende der Hdschr., ein leerer Raum gelassen ist). Der Anfang der Erläuterung wird nicht durch ein besonderes Wort (wie اقول oder شرح) bezeichnet.

Dieser Theil beginnt mit كتاب البيوع f. 1ᵇ so: البيع من مدّ الباع ولا يصحّ الّا من مكلّف، Daran schliesst sich die Erörterung: البيع مشتق من مدّ الباع لانهم كانوا اذا تبايعوا يمدّ كلّ من المتبايعين يده الي الاخر قال المصنّف وهذا عند قوم وردّه ابن الخشاب لانّ البيع يائيّ والباع واويّ الخ

Schluss (des Commentars) f. 234ᵃ: وحكينا فيما اذا كان دقيقا فعجنه وجها انه لا يكون رجوعا وحكينا فيما اذا كان عجينا فخبزه وجها انه لا يكون رجوعا وزدنا ما اذا كانت ارضا فغرسا وحكينا فيه ترددا، تجز الكتاب الخ

Das zuletzt in diesem Werke behandelte Buch ist كتاب الوصايا.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{831}/_{1428}$.

4469.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) محمد بن المبارك بن محمد ابن الخلّ الشافعي † $^{552}/_{1157}$, u. d. T. توجيه التنبيه.
2) احمد بن موسي بن يونس الموصلي ابو الفضل † $^{622}/_{1225}$.
3) عبد الله بن محمد الفهري ابن التلمساني † c. $^{630}/_{1233}$.
4) عبد العزيز بن عبد الكريم الجيلي † $^{632}/_{1234}$.
5) احمد بن كشاسب بن علي الدزماري † $^{643}/_{1245}$, u. d. T. رفع التمويه عن مشكل التنبيه.
6) محمد بن عبد الرحمن الحضرمي † c. $^{650}/_{1252}$, u. d. T. الاكمال لما وقع في التنبيه من الاشكال.
7) حمزة بن يوسف بن سعيد الحموي † $^{670}/_{1271}$, u. d. T. المبهمات.
8) يحيى الدين النووي † $^{676}/_{1277}$, u. d. T. التحرير.
9) احمد بن عبد الرحمن بن محمد الدشناوي † $^{677}/_{1278}$.
10) على بن ابي الحزم المصري ابن النفيس † $^{687}/_{1288}$.
11) احمد بن عيسى بن رضوان ابن القليوبي † $^{689}/_{1290}$.
12) احمد بن عبد الله الطبري † $^{694}/_{1295}$.
13) عبد الكريم بن على بن عمر العراقي علم الدين † $^{704}/_{1304}$.
14) محمد بن ابي منصور ابن السبتي c. $^{710}/_{1310}$.
15) محمد بن عبد الصمد السنباطي قطب الدين † $^{722}/_{1322}$.
16) احمد بن على اليمني جمال الدين ابن العامري † $^{725}/_{1325}$.
17) ابراهيم بن عبد الرحمن ابن الفركاح † $^{729}/_{1329}$.
18) محمد بن عقيل بن ابي الحسن البالسي † $^{729}/_{1329}$.
19) محمد بن ابراهيم المناوي † $^{746}/_{1345}$.
20) تقي الدين السبكي † $^{756}/_{1355}$.
21) محمد بن الحسن الاسنوي عماد الدين † $^{764}/_{1363}$, u. d. T. تذكرة النبيه وتصحيح التنبيه.
22) سريجا بن محمد الملطي † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. تصحيح الفقيه
23) عمر بن على بن احمد ابن الملقن † $^{804}/_{1401}$, u. d. T. الكفاية und غنية الفقيه und هادي النبيه und ein Auszug: ارشاد النبيه الي تصحيح التنبيه.
24) ابو بكر بن محمد الحصني † $^{829}/_{1426}$.
25) ابو بكر بن احمد ابن قاضي شهبة † $^{851}/_{1447}$.
26) اسمعيل بن ابراهيم المقدسي عماد الدين † $^{852}/_{1448}$, u. d. T. تهذيب التنبيه.
27) محمد بن محمد بن عبد الله الخيضري قطب الدين † $^{888}/_{1483}$, u. d. T. مجمع العشاق على توضيح تنبيه الشيخ ابي اسحاق
28) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. الوافي.
29) محمد بن محمد الشربيني † $^{977}/_{1569}$.

Auszüge von:

30) عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن يونس الموصلي † $^{671}/_{1272}$, u. d. T. التنبيه في اختصار التنبيه.
31) محمد بن احمد المحلي † $^{864}/_{1460}$.

Versificirt von عبد العزيز بن احمد الديريني † c. $^{697}/_{1298}$, und Anderen.

4470. We. 1455.

280 Bl. Folio, 33 Z. (36 × 25; 25½ × 17¾cm). — Zustand: fast lose Lagen; stark wasserfleckig oben und unten am Rande, ausserdem nicht frei von Flecken; aber im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من شرح الوجيز الشرح الكبير المسمي بالعزيز

Nach der Vorrede:

الكتاب العزيز في شرح الوجيز

(oder bloss العزيز الخ oder auch فتح العزيز).

Verfasser f. 1a: الامام الرافعي, d. i.

عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم بن الفضل بن الحسين القزويني الرافعي الشافعي امام الدين ابو القسم

Anfang f. 1b: الحمد لله الحق ذي الجلال والاكرام واصلّي علي رسوله محمد خير الانام . . . واقول ان المنتدبين لتحصيل المذهب من ابناء الزمان قد تولعوا بكتاب الوجيز للامام حجة الاسلام ابي حامد الغزالي . . . وهو كتاب عزيز الفوايد جم العوايد الخ

1. Band des grossen Commentars zu dem kurzen, aber inhaltreichen und schwierigen, Rechtscompendium الوجيز des Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111 (No. 1679), von 'Abd elkerīm ben moḥammed ben 'abd elkerīm elqazwīnī errāfi'ī eššāfi'ī imām eddīn abū 'lqāsim, geb. c. 557/1162, † 623/1226 (624). Die Vorrede (ديباجة) des Werkes lässt er unerklärt; er beginnt die Erklärung des Werkes selbst so f. 1b: قال حجة الاسلام رحمه كتاب الطهارة وفيه ثمانية ابواب، الباب الاول في المياه الطاهرة والمطهر للحدث والخبث هو الماء من بين سائر المايعات، اراد بالطهارة بعض انواع الطهارة وهو الطهارة بالماء والا فمن شرطه ادراج التيمم في ابواب هذا الكتاب لانه احدي الطهارات الا تري الي قول الشافعي رح طهارتان فكيف تفترقان فلما افرده بكتاب دل انه اراد الطهارة بالماء الخ

Die Eintheilung ist so wie bei We. 1458 angegeben ist. — Dieser Band geht bis zu Ende des كتاب الحج. Er schliesst f. 280b: زال ملكه عنه وصار للناس ولا يجوز للمهدي ولا لاعسار الرفقة الا دل منه وفي نظرائيا وجهان اصحهما انه ليس لهم الاكل ايضا لما روي ان النبي صلعم قال لا تاكل منها انت ولا احد من اهل رفقتك والله ولي التوفيق والتسديد،

Schrift: klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften grösstentheils roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4471. We. 1457.

208 Bl. 4to, 21 Z. (24 × 16½; 18½ × 11cm). — Zustand: zur Hälfte lose im Deckel; wurmstichig; der untere Rand im Anfang und am Ende und f. 88—100 beschädigt; stark wasserfleckig. An vielen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt, baumwollig. — Einband: schadhafter brauner Lederband.

Derselbe Commentar, Band 1. Der Titel und Verfasser stehen auf f. 1a dreimal, aber nicht ganz richtig. Zuerst:

كتاب شرح العزيز علي الوجيز تصنيف الشيخ للامام العالم العلامة شيخ الاسلام والانام الرافعي ابي حامد الغزالي حجة الاسلام ونقبته بالعزيز علي الوجيز،

Dann, mit rother Dinte:

كتاب شرح العزيز علي الوجيز تصنيف الشيخ الامام العالم العلامة شيخ الاسلام والانام ابي حامد الغزالي،

Zuletzt, ebenfalls roth:

كتاب شرح العزيز على الوجيز

mit dem Zusatze:

تصنيف الشيخ الامام العالم العلامة فريد دهره ووحيد عصره الامام الرافعي من اكبر اصحاب الشافعي

Die Anfangsworte f. 1b sind richtig, aber die in der hier schadhaften Stelle Zeile 1 u. 2 auf dem übergeklebten Papier gemachte Ergänzung ist unrichtig.

Dieser Band geht bis zu Ende des 2. Kapitels des كتاب الصلوة; er schliesst f. 208b so: ويستحب الدعاء بين الاذان والاقامة وان يتحول المؤذن الي موضع آخر للاقامة والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, gewandt, etwas in einander gezogen, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig; durchweg blass. — Abschrift c. 700/1300.

Die Blätter folgen so: 1—89. 130—139. 90—99. 140—143. 147. 148. 144—146. 149. 100—129. 150—208. Collationirt.

Auszüge aus diesem (grösseren) Commentar des Errāfi'ī sind:

1) الروضة von النووي † 676/1277.

2) ابراهيم بن عبد الوهاب الزنجانى von نقاوة العزيز † c. 630/1233.

3) von عبد الله بن عبد الرحمن بن عقيل البالسى [† 769/1367.

Glossen sind von:

4) محمد بن احمد بن عبد العزيز الحنفى ابن الربوة † 764/1363, u. d. T. الدر النظيم المنير في اشكال الشرح الكبير

5) احمد بن محمد بن على الفيومى † 770/1368, u. d. T. المصباح المنير لغريب الشرح الكبير

6) محمد بن محمد بن الخضر الاسدي العيزرى † 808/1405, u. d. T. الظهير في فقه الشرح الكبير

Die Traditionen darin behandeln:

7) عز الدين ابن جماعة † 767/1365.

8) بدر الدين الزركشى † 794/1392.

9) ابن الملقن † 804/1401, u. d. T. البدر المنير und (im Auszug) الخلاصة.

10) احمد بن اسمعيل الحسبانى † 815/1412.

11) ابن حجر العسقلانى † 852/1448, u. d. T. تخريج الاحاديث

12) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. نشر العبير في تخريج احاديث الشرح الكبير

4472. We. 1458.

190 Bl. 4to, 31 Z. (25 × 17⅓; 19½ × 12½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 1 schadhaft. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, zieml. glatt u. stark. — Einband: schadhafter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel (von neuerer Hand) f. 1a: شرح الوجيز. Der richtige Titel ist:

الشرح الصغير على الوجيز

Verfasser f. 1a:

عبد الكريم الرافعي الشافعي

Von derselben Hand bemerkt:

والمتن للامام حجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد الغزالي الطوسي الشافعي

Anfang f. 1b: الله ثم احمدُ فالله احمد وحمده افتتح الكلام وعلى رسوله احمدَ أُوَجِّهُ الصلوة والسلام واخوص باشارة بعض الكبير ... في املاء شرح لا بدّ منه لمن يدرّس كتاب الوجيز ... بعد شرحي الاول وكتابي المطوّل

Erster Band (und zugleich erstes Viertel) eines kürzeren Commentars desselben Verfassers (Errāfi'ī) zu demselben Grundwerk; er beginnt, nach dem kurzen Vorwort, f. 1b so: قال حجة الاسلام، كتاب الطهارة وفيه ثمانية ابواب، الباب الاول في المياه الطاهرة ... المايعات، قال اهل اللغة طَهُر الشيء وطَهَر يطهر طهارة فيهما وطهّرت الشيء وتطهّرت بالماء وفلان يتطهّر اي يتنزّه عن الادناس وفي لسان اهل الشرع تطلق الطهارة تارة بهذا المعنى الخ

Der Text ist zwar eingeführt durch قال, aber es ist überall nicht recht ersichtlich, wie weit derselbe geht und wo der Commentar anfängt.

Schliesst mit dem 2. فصل des 2. باب des 3. قسم des كتاب الحج mit den Worten: وهو المذكور في الكتاب اختصاصها بيوم النحر وايام التشريق كالاضحية والذي جري ذكره في الكتاب ايام التشريق ويوم النحر في معناها بلا خلاف والله اعلم،

Schrift: klein, fein, gedrängt, im Ganzen deutlich, vocallos, zum Theil fehlen diakrit. Punkte. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift vom J. 667/1268, in der Stadt قزوين, von خليفة بن ابراهيم بن علي الايلمي (?الديلمي)

HKh. VI 14191 (p. 428).

Der Inhalt ist folgender:

f. 1b (in 4 باب) كتاب الطهارة

1. 1b في المياه الطاهرة ; 2. 4a في المياه النجسة

3. 10a في الاجتهاد ; 4. 11a في الاواني

12b (in 4 باب) قسم المقدمات

1. 12b في الاستنجا ; 2. 17b في صفة الوضوء

3. 20a في الاحداث ; 4. 23a في الغسل وموجبة

الحيض والنفاس والموت والولادة،

25b (in 3 باب) كتاب التيمم

1. 25b فيما يبيح التيمم ; 2. 29b في كيفية التيمم

3. 31b في احكام التيمم

35a باب المسح علي الخفين

37b (in 5 باب) كتاب الحيض

1. 37b في حكم الحيض والاستحاضة

2. 39b في الاستحاضات ; 3. 42b في التي نسيت عادتها

4. 45a في التلفيق ; 5. 46b في النفاس

48ª (in 7 باب) كتاب الصلوة
1. 48ª في المواقيت ; 2. 52ª في الاذان
3. 54ª في الاستقبال ; 4. 58ª في كيفية الصلوة
5. 68ª في شروط الصلوة ; 6. 75ª في السجدات
7. 81ᵇ في صلوة التطوع

83ª كتاب الصلوة بالجماعة

90ª (in 2 باب) كتاب صلوة المسافرين
1. 90ª في القصر ; 2. 93ª في الجمع

94ᵇ (in 3 باب) كتاب الجمعة
1. 94ᵇ في شروطها ; 2. 99ᵇ فيمن يلزمه الجمعة
3. 101ª في كيفية الجمعة

101ᵇ كتاب صلوة الخوف ; 105ᵇ كتاب صلوة العيدين

108ª كتاب صلوة الخسوف

109ª كتاب صلوة الاستسقاء ; 110ª كتاب الجنائز

118ª (in 6 نوع) كتاب الزكوة
1. 118ª زكوة النعم ; 2. 134ª زكوة المعشرات
3. 137ᵇ زكوة النقدين ; 4. 139ᵇ زكوة التجارة
5. 142ª زكوة المعادن والركاز ; 6. 144ª زكوة الفطر

147ª كتاب الصيام ; 155ᵇ كتاب الاعتكاف

159ª (in 3 قسم) كتاب الحج
1. قسم 159ª في المقدمات وهي الشرايط والمواقيت
2. قسم 166ᵇ (in 3 باب) في المقاصد
1. 166ᵇ في وجوه اداء النسكين
2. 169ᵇ (in 11 فصل) في اعمال الحج
3. 179ᵇ (in 7 نوع) في محظورات الحج والعمرة
3. قسم 187ª (in 2 باب) في اللواحق
1. 187ª في موانع الحج
2. 189ª (in 2 فصل) في الدماء

Die einzelnen Bücher u. Kapp. sind ausserdem vielfach in Unterabtheilungen (فصل, نظر etc.) getheilt.

4473. We. 1456.

207 Bl. Folio, 23 Z. (33 × 24; 26 × 19—19½ cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, besonders im Anfang, wo hauptsächlich die untere Randecke (und auch der Text etwas) beschädigt ist, vor allen Bl. 1 u. 2). — Papier: gelb, stark, baumwollig, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Bd 1). Titel u. Verf. f. 1ª von späterer Hand. Anfang u. Schluss wie No. 4472.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, geläufig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext tritt nicht besonders hervor. — Abschrift im J. 727 Moharram (1326) von مقدم بن عمر بن احمد الخطيب الاشومدي

F. 170ᵇ ist leer, ohne dass am Text etwas fehlt.

4474. We. 1429.

177 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26⅓ × 17½; 19½ × 12½ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich unsauber, auch fleckig. Wurmstichig, oft ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ª (zweimal):

الجزؤ الخامس من الروضة

Verfasser nicht angegeben; es ist:

محيى الدين النووي

Anfang f. 1ᵇ: كتاب الوصايا، يقال اوصيت لفلان بكذا ووصيت واوصيت اليه اذا جعلته وصيا ومن عنده وديعة . . . يجب عليه ان يوصي به اذا لم يعلم به غيره قلت المراد اذا لم يعلم من يثبت بقوله والله اعلم ويستحب ان يوصي من له مال وتحجيل الصدقة في الصحة الخ

5. Band eines Auszuges aus dem (grossen) Commentar des Errāfiʿī, von Muhjī eddīn *ennawāwī* † 676/1277 (No. 1476).

2. باب 22ᵇ في احكام الوصية الصحيحة
3. باب 81ª في الرجوع عن الوصية
4. باب 83ª في الاوصياء

87ᵇ كتاب الوديعة، هي المال الموضوع عند اجنبي ليحفظه واستودعته الوديعة اي استحفظته اياها الخ

98ᵇ كتاب قسم الفيء والغنيمة المال الماخوذ من الكفار منقسم الى ما يحصل بغير قتال الخ

2. باب 103ᵇ في الغنيمة، قد ذكرنا انها المال الذي ياخذه المسلمون

109ᵇ كتاب النكاح فيه ابواب الاول في خصايص رسول الله صلعم في النكاح وغيره، قال الايمة هي اربعة اضرب الخ
2. باب 114ª في مقدمات النكاح ; 3. باب 118ᵇ في الاولياء واحكامهم ; 4. باب 124ᵇ في اركان النكاح
5. باب 138ª في المولي عليه ; 6. باب 142ᵇ في نكاح المشرك ; 7. باب 155ª في موانع نكاحه
8. باب 168ª في مثبتات الخيار في النكاح

Hört auf in diesem Kapitel f. 177ᵇ: فالقول قوله للاصل وعليها العدة مواخذة بقولها ولا نفقة ولا سكنى وللزوج نكاح، — Das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 28 u. 117 fehlt je 1 Bl. — HKh. III 6666.

4475. Pet. 169.

338 Bl. 4to, 33 Z. (27½ × 19; 20 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke und Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederbd. — Titel f. 1a und im Vorwort:

الجزء الاوّل من التعقّبات على المهمّات

Am Schlusse des Werkes aber, nach der Unterschrift:

تهذيب المهمّات

Verfasser f. 1a: شهاب الدين ابو العباس احمد ابن عماد الاقفهسي الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انال مرتجى المواهب، وازال مشدق النوايب، . . . اما بعد فلما كان العزيز في شرح الوجيز للامام ابي القاسم الرافعي رحمه من اجل الكتب وانفعها واصح التصانيف وارفعها الخ

Zu dem Commentar الروضة في الفروع des Ennawawī hat عبد الرحيم بن الحسن بن علي القرشي الاموي الاسنوي المصري الشافعي جمال الدين ابو محمد geb. 704/1304, † 772/1370, sprachliche und sachliche Erläuterungen verfasst und dabei die zur Widerlegung oder Berichtigung desselben (sowie des Grundwerkes الوجيز) geschriebenen Werke des عز الدين النشائي ابن الرفعة † 716/1316, تقي الدين السبكي † 710/1310, ابن الفركاح † 729/1329, † 756/1355 u. A. berücksichtigt, ohne sie jedoch jedes Mal zu nennen. Sein Werk ist betitelt: المهمّات على الروضة في الفروع "د. Ueber dasselbe hatte der Verfasser des vorliegenden Werkes Aḥmed ben 'imād *elaqfahsī* eššāfi'ī † 808/1405 (No. 1816) Vorlesungen bei dem Verf. Elasnawī selbst gehört, ihn auch auf manches Verkehrte aufmerksam gemacht. Er schrieb dann zur Berichtigung desselben ein eigenes Werk, von welchem hier der 1. Band vorliegt; er geht bis zum الحج "د (einschliesslich). Den Text führt er mit قوله, seine Bemerkungen mit قلت und am Ende mit والله اعلم ein. Er beginnt f. 2b: كتاب الطهارة، قوله قال الغزالي رحمه وفيه ثمانية ابواب، الباب الاول في المياه الطاهرة، اراد بالطهارة التى ترجم لها بعض انواع الطهارة . . . قلت الذي انكره الامام انما هو اطلاق اسم الطهور على التراب الخ

F. 66b كتاب التيمم, 87b الحيض "ك, 95a الصلاة "ك, 212a الجنائز "ك, 229b الزكاة "ك, 259a الصيام "ك, 277a الاعتكاف "ك, 284a الحج "ك.

Die Reihenfolge der Bücher ist so wie bei We. 1458.

Schluss f. 338a: والام لهم الاكل هذا لله اذا نحر فاما اذا تركه ولم ينحره حتى هلك وجب ضمانه هذا كلامه والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, nicht immer deutlich, zumal die diakritischen Punkte oft fehlen, vocallos. Die Ueberschriften nebst قوله und قلت roth. — Abschrift vom J. 858 Ṣafar (1454).

HKh. II 3110. VI 13474.

Einen Nachtrag zu dem Grundwerke (المهمّات) hat verfasst:

1) عبد الرحيم بن الحسين العراقى † 806/1403, u. d. T. مهمّات المهمّات.
2) حمزة بن احمد الحسينى † 874/1469, u. d. T. تتمّات.

Glossen sind von:

3) احمد بن حمدان الاذرعى † 783/1381.
4) عمر بن رسلان البلقينى † 805/1402, u. d. T. معرفة الملمّات برد المهمّات
5) احمد بن عماد الاقفهسى † 808/1405, u. d. T. التعليق.
6) ابو بكر بن احمد ابن شهبة † 851/1447.

Auszüge von:

7) احمد بن موسى ابن الوكيل † 791/1389.
8) محمد بن عبد الله الصرخدي † 792/1390.
9) عيسى بن عثمان الغزي † 799/1397.
10) احمد بن عبد الله الغزي † 822/1419.
11) احمد بن عبد الرحيم العراقى † 826/1423.
12) ابو بكر بن محمد الحصنى † 829/1426, u. d. T. التلخيص.

4476.

Ein Commentar zum Commentar الروضة ist von

1) سليمان بن عبد القوي الطوفى † 716/1316.

Glossen von:

2) عمر بن ابي الحرم ابن الكتناني † 738/1337.

3) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عزّ الدين † 819/1416.

4) عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين † 824/1421.

5) ابراهيم بن احمد البيجوري † 825/1422.

6) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. ازهار الفضة.

Zusätze, Erörterungen u. Berichtigungen von:

7) تقى الدين السبكى † 756/1355.

8) احمد بن حمدان بن احمد الاذرعى † 783/1381, u. d. T. التوسّط والفتح بين الروضة والشرح.

9) محمد بن عبد الله ابن قاضى عجلون † 876/1471, u. d. T. التاج فى زوائد الروضة على المنهاج.

10) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. الينبوع فى ما زاد على الروضة من الفروع und العذب المسلسل فى تصحيح الخلاف المرسل فى الروضة.

Abkürzungen von:

11) سليمان بن عبد القوي الطوفى † 716/1316.

12) محمد بن عبد المنعم المنفلوطى ابن المعين † 741/1340.

13) عبد الرحمن بن يوسف الاصفونى † 750/1349.

14) عيسى بن عثمان الغزي شرف الدين † 799/1397, u. d. T. المعتصر.

15) اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433, u. d. T. الروض (wozu verschiedene Commentare).

16) احمد بن الحسين بن حسن الرملى † 844/1440.

17) ابراهيم بن موسى الكركى † 853/1449.

18) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. العنبر und الغنية.

Versificirt von السيوطي u. d. T. الخلاصة und Commentar desselben dazu u. d. T. دفع الخصاصة.

4477.

Andere Commentare und Erläuterungen zu dem Grundwerk (الوجيز) sind verfasst von:

1) اسعد بن محمود العجلى الشافعى † 600/1203.

2) فخر الدين الرازى † 606/1209.

3) محمد بن يونس الاربلى † 608/1211.

4) محمد بن ابراهيم بن ابى الفضل الجاجرمى † 613/1216.

5) محمود بن ابى بكر الارموي † 682/1283.

Ein Auszug von:

6) عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن يونس الموصلى † 671/1272, u. d. T. التعجيز فى مختصر الوجيز.

Derselbe ist commentirt von:

a) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري الفركاح † 690/1291.

b) محمد بن على ابن دقيق العيد † 702/1302.

c) محمد بن عبد الصمد السنباطى † 722/1322.

d) ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.

e) هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي † 738/1337.

f) عثمان بن على بن عثمان الحلبى ابن خطيب جبرين † 739/1338.

g) ابو بكر بن اسمعيل السنكلومى † 740/1339.

7) عمر بن محمد الزبيدي † 887/1482, u. d. T. الابريز فى تصحيح الوجيز

4478. Mf. 83.

170 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20; 18½ × 11½ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; aber f. 159a in der Unterschrift steht:

ك" البدائع للكاسانى

und f. 161a (von späterer Hand):

الجلد الثالث من البدائع للكاشانى

Der Titel ist:

بدائع الصنائع فى ترتيب الشرائع

und der Verfasser heisst:

ابو بكر بن مسعود بن احمد الكاسانى الحنفى علاء الدين

Anfang f. 161b: كتاب النكاح ' الكلام فى هذا الكتاب فى الاصل فى اربعة مواضع فى بيان صفة النكاح وفى بيان ركن النكاح وفى بيان شرايط الركن وفى بيان حكم النكاح' اما الاول فنقول لا خلاف فى ان النكاح الخ

Abū bekr ben mas'ūd ben aḥmed *elkāsānī* elḥanefī 'alā eddīn † 587/1191 hat unter obigem Titel einen dreibändigen Commentar geschrieben zu dem hanefitischen Rechtswerk تحفة الفقهاء des محمد بن احمد السمرقندى الحنفى علاء الدين ابو بكر (Moḥammed ben aḥmed essamarqandī 'alā eddīn lebte um 540/1145).

Von dem 3. Bande desselben liegen hier zwei Bruchstücke (f. 161—170 und f. 1—159) vor, von denen das erstere den Anfang des "ك النكاح" enthält, das 2. f. 1ª mitten im "ك الغصب" beginnt (mit den Worten: واما ملك الغاصب المضمون فالكلام في هذا الحكم في مواضع) und f. 15ᵇ "ك الحدود", 39ᵇ "د" قطاع الطريق, 45ᵇ "د" السرقة, 74ᵇ "د" الجنايات behandelt. Letzteres beginnt: الجناية في الاصل نوعان جناية على البهائم الخ und schliesst f. 159ª: والنص ورد بالتحمل في الغرة في جنين الحرة فبقى الحكم في جنين الامة على اصل القياس والله تعالى اعلم بالصواب الخ Es scheint dies das Ende des Werks zu sein. — Statt des Gentilnamens الكاسانى kommt in den Handschriften auch الكاشانى vor, aber seltener. Jener wird für unseren Verfasser richtig sein, während الكاشانى hauptsächlich auf 'Abd errazzāq ben abū 'lganāïm (No. 872) geht. Die Erörterung der einzelnen Rechtsmaterien ist recht ausführlich und betrifft gewisse besonders wichtige Punkte derselben: worauf sie beruhen, unter welchen Bedingungen und Voraussetzungen sie stattfinden können oder aufhören u. s. w. Besondere Rechtswerke werden nicht citirt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. II 2639.

4479. Mf. 82.

113 Bl. Folio, 35 Z. (30¼ × 20½; 21½ × 11½cm). Zustand: in der vorderen Hälfte oben ein grosser Wasserflecken und im Anfang auch unten am Rande, sonst gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Ein Band desselben Werkes. Der Titel ist am Schluss des Werkes f. 113ᵇ so angegeben:

كتاب المعانى فى علم الشرايع

doch ist das Wort المعانى an Stelle eines ausgekratzten Wortes gesetzt.

Anfang f. 1ᵇ: كتاب الوصايا، الكلام في هذا الكتاب يقع في مواضع في بيان جواز الوصية وفي بيان ركن الوصية وفي بيان معنى الوصية وفي بيان شرايط ركن الوصية وفي بيان صفة عقد الوصية وفي بيان حكم الوصية وفي بيان ما يبطل به الوصية، اما الاول فالقياس يابى جواز الوصية الخ

43ᵇ كتاب الكفالة الكلام في هذا الكتاب في مواضع في بيان ركن الكفالة وفي بيان شرايط الركن وفي بيان حكم الكفالة وفي بيان ما يخرج به الكفيل عن الكفالة وفي بيان الرجوع بعد الخروج انه هل يرجع ام لا، اما الركن فهو الايجاب الخ

52ª كتاب الحوالة الكلام في هذا الكتاب في مواضع في بيان ركن الحوالة وفي بيان شرايط الركن وفي بيان حكم الحوالة وفي بيان ما يخرج به المحتال عليه عن الحوالة وفي بيان الرجوع بعد الخروج، الخ

54ᵇ كتاب الصلح الكلام في كتاب الصلح في مواضع في بيان انواع الصلح وفي بيان شرعة كل نوع وفي بيان ركن الصلح وفي بيان شرايط الركن وفي بيان حكم الصلح وفي بيان ما يبطل به عقد الصلح بعد وجوده وفي بيان حكمه اذا بطل او لم يصح من الاصل،

Nach f. 60 ist eine vielleicht grössere Lücke; f. 61ª beginnt ziemlich zu Anfang des كتاب الأيمان, mit welchem das Werk f. 113ᵇ so schliesst: فما من ذلك لا يعتبر كمن قال لامته ان دخلت الدار فانت حرة ثم باعها واشتراها فدخلت الدار والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4480. Mo. 379.

311 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 13½; 10¼ × 8cm). — Zustand: fleckig u. unsauber; nicht fest im Einband. Bl. 2—6 ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, meistens dick, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel (auf dem ungezählten Vorblatt oben von ganz später Hand) und in der Vorrede f. 2ª:

الفقه النافع

Verfasser auf dem Vorblatte: ابو حنيفة النعمان, was ein Irrthum ist; s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا امده الابد وعدده ان لا يحصيه العدد . . . وبعد فقال العبد
ابو القاسم بن يوسف الحسينى المدنى
. . . اخوانى . . . سالتمونى ان اصوغ لكم في الفقه كتابا نافعا ولما يحتاج اليه في الحوادث جامعا الخ

Rechtscompendium nach ḥanefitischen Ansichten von Abū 'lqāsim moḥammed ben jūsuf (oder auch Elqāsim ben jūsuf) elḥoseinī elmedenī (elmedīnī, elmedāīnī) *essamarqandī* elḥanefī nāçir eddīn † 556/1161. Dasselbe heisst auch bloss النافع und zerfällt in Bücher, und diese meistens noch in Kapitel und Abschnitte. Zuerst f. 2^b: كتاب الطهارة' قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الي الصلوة فاغسلوا وجوهكم الآية' ففرض الطهارة غسل الاعضاء الثلثة ومسح الراس لان محكم الكتاب يتناول غسل هذه الاعضاء بالامر الخ

Zunächst folgen: f. 20^b كـ" الصلوة; 54^b الزكوة; 65^b الصوم; 78^a الحج; 97^b النكاح; 117^b الرضاع u. s. w. Die letzten Bücher sind: 253^a كـ" البيوع; 274^b الشفعة; 283^a القسمة; 287^a الاجارات; 295^b الرجوع عن الشهادات; 299^a الشهادات; 305^a ادب القاضي; 307^b كـ" الدعوي.

Schluss f. 311^a: لانه ليس احديهما باولى من الاخري وان اقام احد المدعيين اربعة والآخر رجلين فهما سواء لان كل واحد منهما لا يوجب الا الظن والله اعلم'

Der Schluss (f. 310 u. 311) ist von ganz neuer Hand ergänzt, ebenso der Anfang (f. 1 u. auch f. 6), an beiden Stellen aber, wie es scheint, richtig.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Zuerst einige Rand- und Zwischenzeilen-Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 176 ist eine Lücke. — Auf f. 106 folgt noch 106^A.

HKh. VI 13524.

4481. Pet. 337.

87 Bl. 12^mo, 9 Z. (14½ × 10⅓; 9½ × 5½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rande (bes. gegen Ende) wasserfleckig und auch sonst nicht überall reinlich und ohne Flecken. Bl. 1 durchgerissen. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt; er ist:

غاية الاختصار

Ausserdem auch genannt:

التقريب und مختصر ابى شجاع

Verfasser fehlt: er ist:

احمد بن الحسن [وابن الحسين] بن احمد
الاصبهانى الشافعى ابو شجاع

Anfang fehlt, 1 Blatt (wenig Text). Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: فقد سالنى بعض الاصدقاء حفظهم الله تعالي ان اعمل مختصرا فى علم الفقه على مذهب الامام الشافعى الخ

Kurzes šāfi'itisches Rechtsbuch, in ziemlich viele Bücher und Kapitel (und diese in Abschnitte) getheilt, von Aḥmed ben elḥasan (oder elḥosein) ben aḥmed eliçbahānī eššāfi'ī *abū šoǵā'* gest. c. 590/1194.

F. 1^b كتاب الطهارة' المياه التى يجوز التطهير بها الخ 11^a الصلوة; 24^b الزكوة; 30^a الصوم; 32^a الحج 36^a البيوع وغيره من المعاملات; 46^a الاحياء 49^b الفرايض والوصايا; 53^b النكاح; 65^a الجنايات; 69^a الحدود 72^b الجهاد; 75^b الصيد والذبايح; 78^b السبق والرمي 80^a احكام الاقضية والشهادات; 84^b العتق.

Schluss f. 86^b: فان ماتت الامة المطلقة بعد ذلك لم تصر امّ ولد له بالوطئ فى النكاح وصارت امّ ولد له بالوطي بالشبهة على احد القولين والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift von ناصر بن احمد بن ناصر um 1200/1785.

HKh. IV 8497 (auch 8496); V 11602.

4482. We. 1416.

114 Bl. 4^to, 21 Z. (22½ × 16; 17½ × 10^cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, nicht recht sauber, bes. im Anfang u. am Ende; am unteren Rande gegen Ende fleckig, am oberen ein grosser durchgehender Wasserfleck. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب تحفة اللبيب فى شرح كتاب التقريب

ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser f. 1^a:

تقى الدين ابو عبد الله محمد بن مجد الدين
ابي الحسن على بن مطيع بن ابي الطاعة
القشيري المعروف بابن دقيق العيد

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي بعث الانبياء لدعوة الخلق الي دار السلام . . . اما بعد فاني مشير الي من لا تساعده الايام علي الترقى فى الفقه الي رتبة المقام الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Moḥammed ben 'alī ben wahb

ben moṭī' elqoŝeirī eŝŝāfi'ī *ibn daqīq el'īd* † 702/1302 (No. 1063). Derselbe beginnt:
f.2ª كتاب الطهارة، الطهارة تنقسم الي قسمين طهارة لغوية وطهارة شرعية فالطهارة اللغوية هي النظافة

Anfang einiger Bücher des Werkes:

11ª كتاب الصلوة المفروضات خمس قلت الاصل فيه قوله صلعم في حديث الاعرابي

28ᵇ كتاب الزكوة قال فصل وتجب الزكوة في خمسة اشياء في المواشي والاثمان

34ᵇ كتاب الصيام، قلت الاصل في وجوب الصيام الكتاب والسنة والاجماع

37ᵇ كتاب الحج قال وشرايط وجوب الحج سبع خصال قلت الحج ركن من اركان الاسلام

43ᵇ كتاب البيوع والمعاملات وغيرها، قال الله تعالي واحل الله البيع وحرم الربا

67ᵇ باب الفرايض والوصايا والوارثون من الرجال عشرة الابن وابن الابن وان سفل والاب

71ᵇ كتاب النكاح وما يتعلق به من الاحكام قال والنكاح مستحب لمن احتاج اليه

86ª كتاب الجنايات، قلت القتل بغير حق حرام وهو من الكباير العظام

98ᵇ كتاب الجهاد وشرايط وجوب الجهاد سبع خصال الاسلام والبلوغ والعقل

102ᵇ كتاب الصيد والذبايح والضحايا والاطعمة قلت الاصل في اباحة الصيد قوله

106ᵇ باب السبق والرمي قلت السبق بسكون الباء هو المصدر وبالفتح

107ᵇ كتاب الايمان والنذور ولا تنعقد اليمين الا بالله تعالي او باسم من اسمايه

109ª باب الاقضية والدعاوي قلت الاصل في القضا الكتاب والسنة والاجماع

Dies ist die letzte Ueberschrift in dem Werke, das hier mitten auf der Seite f. 114ª unvollendet abbricht mit den Worten: وقوله في المضبوط صورته ان يكون الاعمي في مكان فيضع فمه علي اذنه ويد الاعمي علي راس الرجل بحيث يتحقق انه سمع منه ويقر الرجل بشهود النسب او يقر بطلاق او عتق ويعلق به الاعمي حتى يحضرا،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800. — HKh. V 11602.

4483. We. 1447.

157 Bl. 4ᵗᵒ, c. 28—36 Z. (27⅓ × 18¾; 20—21 × 13½—15ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel, unsauber, wasserfleckig am oberen Rande; auch sonst fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب كفاية الاخيار في شرح غاية الاختصار
لتقى الدين الحصني

Der Titel steht so auch in der Vorrede f. 1ᵇ, Zeile 2 v. u.; die Angabe bei HKh. IV 8497 u. V 10775: كفاية الاخبار ist nicht richtig. Der Verfasser heisst ausführlich:

ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الرباني
تقى الدين الحِصْنِى الدمشقى الحسينى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الموجودات من ظلم العدم بنور الايجاد . . . وبعد فان الانفس الزكية الطالبة للمراتب العلية لم تزل تدأب في تحصيل العلوم الشرعية الخ

Commentar zu demselben Werk, von Abū bekr ben moḥammed ben 'abd elmūmin *elḥiçnī* eddimaŝqī eŝŝāfi'ī taqī eddīn, geb. 752/1351, † 829/1426, verfasst und im J. 800 Rab. I (1397) in Jerusalem vollendet. Der Text wird stellenweise mitgetheilt und durch قل eingeführt. Er beginnt f. 2ª: قال الشيخ، الحمد لله رب العالمين الحمد هو الثناء على الله تعالي بجميل صفاته الذاتية وغيرها والشكر هو الثناء عليه بانعامه الخ

F. 2ª: كتاب الطهارة الكتاب مشتق من الكتب وهو الضم والجمع الخ

Schluss f. 155ᵇ: فقال الله العزيز القادر ان يرشدنا الي طرق النجاح والفلاح . . . وناديتا بلسان الحال هلموا الي هذه اللفحة فان السماح رباح والحمد لله على ما يسر من تعليق هذه الاحرف حمدا لا ينقطع عند المساء والصباح وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein und dick, gedrängt, geläufig, ziemlich deutlich, ungleich in Grösse und Gedrängtheit, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 885/1480 von علي بن ابي بكر بن محمد الديري الشافعي القادري

F. 156ᵇ u. 157 eine Predigt: خطبة في تارك الصلاة
Anfang: الحمد لله الذي بلغ من فضله ما يرام الخ

Schrift: gross und steif. Abschrift c. 1000/1591.

4484. Lbg. 950.

2) f. 27—220.

4^to, 21 Z. (23 × 16½; 14¾ × 8^cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 220^a steht nur:

الجزء الاول من الخطيب الشربينى

Anfang fehlt. — Es liegt hier der erste Theil eines ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Werke (غاية الاختصار) vor. Der Verf. heisst ausführlicher: محمد بن احمد الشربينى القاهرى الشافعى الخطيب شمس الدين (auch kommt محمد بن محمد الخ vor). Šems eddīn *esšerbīnī* † 977/1569 (No. 900). — Das Vorhandene beginnt hier f. 27^b im كـ" الصلاة so:

فصل فى صلاة الكسوف للشمس والخسوف للقمر وهذا هو الافصح ... وصلاة الكسوف الشامل للخسوف سنة للدليل المذكور وغيره موكدة لانه صمّم فعلها لكسوف الشمس ... فان فاتت وفوات صلاة كسوف الشمس الخ

Der Grundtext des كتاب الزكاة beginnt f. 55^b: تجب الزكاة فى خمسة اشياء وهي المواشى والاثمان والزروع والثمار وعروض التجارة الخ — Der des كـ" البيوع كتاب البيوع وغيرها من المعاملات :beginnt f. 118^b والبيوع ثلاثة اشياء بيع عين مشاهدة فجايز الخ Die zuletzt vorkommenden Abschnitte sind: f. 214^b فصل فى اللقيط , 216^b فصل فى الوديعة.

Schluss des Commentars f. 220^a: ولا يلزمه اجرة التطريز لان التطريز يزيد قيمة الثوب غالب ولا كذلك الكتابة فانها قد ينقصها؛ والله اعلم الخ

Abschrift im J. 1187 Moh. (1773) von ابراهيم بن عبد السلام الشيخ حجازي السنديونى الشافعى الاحمدي

Nach f. 74 u. 93 fehlt etwas. F. 158 unten beschädigt.

Glossen zu diesem Commentar sind von:

1) على العزيزي البولاقى † 1070/1659.
2) ابراهيم بن عطا المرحومى † 1073/1662.
3) احمد بن محمد المنفلوطي † 1118/1706.
4) احمد بن عمر الديربى † 1151/1738.
5) حسن بن على بن احمد المدابغي † 1170/1756.
6) محمد بن ابراهيم بن يوسف الهيتمي † 1197/1783.
7) سليمان بن محمد بن عمر البجيرمي † 1221/1806.

4485. We. 1432.

133 Bl. 4^to, c. 17 Z. (22 × 16; 17½—18 × 11^cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig, bes. stark am Ende. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الغاية لابن قاسم

Nach der Vorrede ist der Titel entweder:

فتح القريب المجيب فى شرح الفاظ التقريب

oder auch:

القول المختار فى شرح غاية الاختصار

Der Verfasser heisst nach Mf. 35, 1 u. Glas. 47, 5 zu Anfang:

محمد بن قاسم المصري [والغزّي] الشافعي
شمس الدين ابو عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله تبركا بفاتحة الكتاب لانها ابتداء كل امر ذي بال وخاتمة كل دعاء مجاب ... هذا كتاب فى غاية الاختصار والتهذيب وضعته علي الكتاب المسمّي بالتقريب لينتفع به المحتاج من المبتدي لفروع الشريعة الخ

Also: gemischter Commentar zu demselben Werk, von Mohammed *ben qāsim* eššāfiʿī šems eddīn abū ʿabdallāh. Er beginnt f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدي كتابى هذا والله اسم للذات الواجب الوجود ... الحمد لله هو الثناء على الله بالجميل ... رب اي مالك العالمين بفتح اللام وهو كما قال ابن مالك ... سالنى بعض الاصدقائى جمع صديق الخ

Einige Anfänge:

17^b كتاب احكام الصلاة وهي لغة الدعاء كما قال الرافعي اقوال وافعال مفتتحة بالتكبير

37^b كتاب الزكاة وهي لغة النما وشرعا اسم لمال مخصوص ويوخذ من مال مخصوص

73^b كتاب احكام الفرايض والوصايا والفرايض جمع فريضة بمعنى مفروضة من الفرض بمعنى التقدير

122^a كتاب احكام الاقضية والشهادات والاقضية جمع قضاء وهو لغة احكام الشيء

130^a كتاب احكام العتق وهو لغة ماخوذة من قولهم عتق الفرخ اذا طار واستقل Darin:

132^a فصل فى احكام الكتابة بكسر الكاف فى الاشهر وقيل بفتحها

133^a فصل فى احكام امهات الاولاد واذا اصاب اي وطئ السيد مسلمًا

Schluss f. 133ᵇ: بالنكاح السابق وصارت ام ولد له بالوطي بالشبهة علي احد القولين والقول الثاني لا يصير ام ولد وهو الراجح في المذهب والله تعالي اعلم وقد ختم المصنف كتابه بالعتق رجاء لعتق الله تعالي له من النار وليكون سببا في دخول الجنة دار الابرار، وهذا آخر شرح كتاب غاية الاختصار بالاطناب،

Dann fehlt ein Blatt, welches die Unterschrift u. allerlei Segenswünsche enthielt: s. Glas. 47, 5.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Der Text roth. Am Rande sehr vielfach Glossen, oft bis dicht an den Rand geschrieben, auch bisweilen zwischen den Zeilen. F. 3 ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

4486.

1) Mf. 35, 1, f. 1—89. 96.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 19—20 Z. (28½ × 15: 20 × 9½ cm). — Zustand: schlecht. unsauber und schmutzig, der Rand stark abgegriffen, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Er mag auf f. 1ᵃ gestanden haben, ist jetzt aber, wie alle daselbst überhaupt befindlichen Wörter, völlig unleserlich.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt; dieses ist f. 96.

Schrift: ziemlich klein u. fein, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschr. c. 1000/1591.

Von ders. Hand f. 89ᵇ—92ᵃ ein Abschnitt über das Gebet aus روضة العلماء "ذ Kap. 30; f. 94ᵇ. 95 andere Stellen daraus. Dann f. 92 Einiges über سجود الشكر. F. 93. 94 das كـ الردة" aus einem Commentar zum المنهاج "د; f. 97ᵃ von Sonnen- u. Mondfinsternissen, als Zeichen des Jüngsten Gerichts.

2) Glas. 47, 5, f. 65—114ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1; recht unsauber und fleckig, besonders f. 75—80.

Dasselbe Werk. Titel f. 65ᵃ:

د" فتح القريب المجيب الخ

Verfasser fehlt, steht im Anfang. Anfang wie bei We. 1432. Das in We. 1432 am Schluss fehlende Blatt ist hier vorhanden; es schliesst: ونسال الله الكريم المنان الموت على الاسلام والايمان بجاه محمد بن عبد الله . . . والحمد لله الهادي الي سواء السبيل وحسبى الله ونعم الوكيل،

Die letzten Blätter ergänzt in grosser unschöner Hand (jemenisch) im J. 1181/1767. — Oft Randbemerkungen.

F. 64ᵃ etwas über Erbschaftsberechnung.

F. 64ᵇ eine Lobqaçīde auf den Ort المرواح und dessen Bewohner, von زيد بن الموى عبد الوهاب بن زيد um 1090/1679, anfangend (Kāmil): بمرواح زيد مهبط لكل لبيب ويحله من كان فذ نجيب (metrisch nicht ganz correct, l. مهبط للبيب).

F. 114ᵇ—117 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 115ᵇ ein Gedicht über die Namen verschiedener Kopfwunden.

Glossen zu dem Commentar des Ibn qāsim sind von:

1) احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.

2) على الغزيزي البولاقى † 1070/1659.

3) داود بن سليمن بن علوان الرحمانى العلوانى † 1078/1667.

4) عبد البر الاجهوري um 1080/1669.

5) على بن على الشبراملسى نور الدين † 1087/1676.

6) مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوي القلعاوي † 1230/1815.

Commentare sind zu dem Grundwerke (غاية الاختصار) ausser den obigen:

1) تصحيح الغاية von تقى الدين ابو بكر بن قاضى عجلون † 928/1522, und Auszug daraus von demselben: عمدة النظار في تصحيح غاية الاختصار

2) الاقناع von احمد بن محمد بن عبد السلام † 931/1525, und sein Auszug: تشنيف الاسماع بحل الفاظ مختصر ابي شجاع

3) von محمد بن ابراهيم الحمصى ابن القُصَيِّر † 1093/1682.

4) وسع الاطلاع على مختصر ابي شجاع von حسن بن على بن على بن منصور شمة الفوى † 1176/1762.

4487. Pm. 490.

9 u. 240 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 10: 13 × 5½ cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2ᵃ:

بداية المبتدي

Von späteren Händen auf Vorblatt 1ᵃ und 3ᵃ oben:

بداية متن الهداية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا الي بالغ حكمه واولانا سابغ نعمه . . . قال العبد الضعيف ابو الحسن
علي بن ابي بكر بن عبد الجليل المرغيناني
. . . كان يخطر ببالي عند ابتداء حالي ان يكون في الفقه كتاب فيه من كل نوع باب ثم هو صغير الحجم كبير الرسم يتحفظه الشاري المبتدي ويتامله الهادي المهتدي الخ

'Alī ben ābū bekr ben 'abd elǵelīl elfergānī errisdānī (und erristānī) *elmarginānī* elḥanefī borhān eddīn † 593/1197 giebt in diesem Werke eine Verschmelzung des مختصر القدوري und des الجامع الصغير; der Verfasser sagt, er habe sich vor Wiederholungen in Acht genommen; sollte es ihm gelingen, einen Commentar zu diesem Werk zu schreiben, so würde er denselben كفاية المنتهي betiteln; die Anordnung sei so wie im الجامع الصغير.

Das Werk selbst beginnt f. 2^a mit: كتاب الطهارة قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الي الصلوة فاغسلوا وجوهكم وايديكم الي المرافق وامسحوا برؤسكم وارجلكم الي الكعبين' ففرض الطهارة غسل الاعضاء الثلاثة ومسح الراس والمرفقان والكعبان يدخلان في الغسل والمفروض في مسح الراس مقدار الناصية الخ

Zuletzt f. 233^b: كتاب الخنثى u. 234^a: مسايل شتي

Der Schluss dieses letzten Abschnittes und damit des Ganzen ist f. 234^b: واذا كان الغنم مذبوحة وفيها ميتة فان كانت المذبوحة اكثر تحري فيها واكل وان كانت الميتة اكثر او نصفين لم توكل والله واعلم بالصواب' تم الكتاب والحمد لله . . . علي خير خلقه محمد وآله واصحابه الطيبين الطاهرين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم'

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Strichen. F. 1^b ein kleines Frontispice mit Goldgrund. Arabische Foliirung. Auf Vorblatt 3—8 findet sich der Index zu dem Buche. Am Rande bisweilen Bemerkungen, so besonders im Anfange und f. 19^a. — Abschrift im J. 973 Dū'lḥiǵǵe (1566) von يوسف بن ابراهيم الاوغاني المدني.

HKh. II 1695.

Vorblatt 1. 2 und f. 236 und 240 unbedeutende Türkische Notizen. F. 237^b u. 238^a von späterer Hand: Fetwā eines Ḥanefiten auf die Frage, wessen Zeugniss vor Gericht nicht angenommen werde; und 238^b und 239^a ein längeres Gebet.

4488. We. 1406.

187 Bl. 8^vo, 31 Z. (19 × 14; 16½ × 8½^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. Der Rand f. 15—25 ausgebessert. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. Die ergänzten Blätter stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: steht aber f. 1^a mit Bleistift von europäischer Hand:

كتاب الهداية في شرح البداية
لابي بكر المرغيني الحنفي

(Der Verfasser unrichtig.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اعلي معالم العلم واعلامه واظهر شعاير الشرع واحكامه . . . وقد جري علي الوعد في مبدأ بداية المبتدي ان اشرحها بتوفيق الله تعالي شرحا ارسمه بكفاية المنتهي فشرعت فيه والوعد يسوغ بعض المساغ . . . فصرفت العنان والعناية الي شرح آخر موسوم بالهداية اجمع فيه بتوفيق الله تعالي بين عيون الرواية ومتون الدراية تاركا للزوايد في كل باب معرضا عن هذا النوع من الاسهاب مع ما انه يشتمل علي اصول تنسحب عليها فصول الخ

Erster Band eines Commentars zu dem vorhergehenden Werke, vom Verfasser selbst gemacht. Statt des dort in der Einleitung versprochenen Commentars, den er allerdings begonnen hatte und der den Titel كفاية المنتهي erhalten sollte, giebt er in dieser Erläuterung seines Grundwerkes ein System der Rechtsfächer nach ḥanefitischen Grundsätzen, in welchen er die hauptsächlichsten Werke und Rechtsansichten berücksichtigt. Obgleich Commentar, hat das Werk doch das Ansehen eines Textbuches erlangt. Es beginnt f. 1^b: كتاب الطهارة قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الي الصلاة فاغسلوا وجوهكم وايديكم الي المرافق الاية ففرض الطهارة غسل الاعضاء الثلاثة ومسح الراس بهذا النص والغسل هو الاسالة والمسح هو الاصابة الخ

Der 1. Theil (Hälfte) des Werkes schliesst f. 173^b mit dem كتاب الوقف; der 2. beginnt

f. 174ª [so wie We. 1407 angegeben] mit dem كتاب البيع, dies ist aber nicht zu Ende, sondern hört auf im باب المرابحة والتولية (= We. 1407, f. 19ᵇ, 5).

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext (البداية) meist schwarz, auch roth überstrichen, Ueberschriften roth. Bl. 1—10 ergänzt, grösser u. dicker. Im Anfang viele Glossen und Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V 10820: VI 14366.

Spr. 987, f. 95 enthält den Anfang dieses Werkes.

4489. We. 1407.

188 Bl. Folio, c. 27 Z. (30 × 20½; 23 × 14—14½cm). Zustand: lose Lagen und Blätter. Der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Die ersten Blätter etwas unsauber, am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel f. 1ª:
الجزؤ الثاني من الهداية على مذهب ابي حنيفة النعمن
Fast ebenso noch einmal wiederholt auf derselben Seite. Verfasser (nicht ganz richtig):
ابو بكر المرغيناني

Diese Hälfte schliesst sich nicht unmittelbar an We. 1406 an, sondern beginnt (schon vor dem Ende desselben) f. 1ᵇ mit: كتاب البيوع ‛ البيع ينعقد بالايجاب والقبول اذا كانا بلفظ الماضى مثل ان يقول احدهما بعت والآخر يقول اشتريت لان البيع انشاء تصرف والانشاء يعرف بالشرع والموضوع للاخبار قد استعمل فيه فينعقد به ولا ينعقد بلفظين الخ

Das Werk schliesst mit مسائل شتى; zuletzt f. 188ᵇ: ومع ذلك يباح التناول اعتمادا على الغالب وهذا لان القليل لا يمكن الاحتراز عنه ولا يستطاع الامتناع فسقط اعتباره دفعا للحرج نقليل النجاسة وقليل الانكشاف بخلاف ما اذا كانا نصفين او كانت الميتة اغلب لانه لا ضرورة ‛ والله تعالي الموفق للصواب والحمد لله الخ

Schrift: im Anfang (etwa bis f. 33) gross, rundlich, deutlich, unschön; späterhin etwas kleiner, im Ganzen gleichmässig, vocallos. F. 50—60 klein und gedrängt, aber deutlich. Ueberschriften roth. Der Rand stellenweise (im Anfang und besonders f. 106—160) stark beschrieben; zum Theil auch, mitten im Werk, zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift im J. 1097/1686 von الحاج اسمعيل بن ابراهيم.

4490.

1) Lbg. 784: Dasselbe Werk (البداية).

398 Bl. 4to, 27 Z. (22¼ × 13¾—14; 16 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Lederband mit Klappe, überzogen mit Kattun. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, meistens gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Grundtext (بداية المبتدي) roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande bisweilen Glossen, bes. f. 76—101. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein Inhaltsverzeichniss (in Quadraten) auf dem Vorblatt c bis eª. Bemerkungen über den Verfasser u. die Riwâje seines Werkes auf Vorblatt e. — Auf der Rückseite von a steht der Anfang (14 Verse) der Qaçîde des كعب بن زهير

2) We. 1882, 1, f. 1—18.

73 Bl. 4to, c. 25 Z. (26¾ × 20; 22 × 12cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einbd: Pappdeckel mit Lederrücken.

Der Anfang desselben Werkes. Titel f. 1ª:
ك" كفاية المنتهي بشرح بداية المبتدي
Er ist nicht richtig: s. bei We. 1406. Als Verfasser steht f. 1ª: البرهان الحلبي. Dafür ist الحنفي zu lesen. Von dem Werke sind hier nur die ersten 18 Blätter vorhanden; es bricht ab f. 18ᵇ mit dem Abschnitt: فصل في القراءة وبجهر بالقراءة في الفجر الخ (nur 2½ Zeilen davon vorhanden).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter (der Ueberschriften) roth. Am Rande stehen oft längere Glossen, die zum Theil durch Beschneiden der Blätter am Text eingebüsst haben. — Abschr. c. 1200/1785.

Um zu verdecken, dass nach f. 18 der grösste Theil des Werkes fehlt, steht f. 18ᵇ unten, von der Hand des oftmaligen Fälschers, die Ueberschrift: باب الخشوع في الصلاة als ob die folgenden Blätter in dieser Handschrift eben die Fortsetzung dieses Werkes seien, was aber nicht der Fall ist.

4491. Spr. 616.

215 Bl. 4to, 27 Z. (25 × 18½; 12 × 12½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber u. der Rand nicht frei von Flecken (u. von Wurmstichen). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

كتاب شرح البداية في الفقه للخبازي

Verf. ausführlicher: عمر بن محمد بن عمر الخبازى الخجندي الحنفى جلال الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اي الثناء على الله بكل افعاله فهي جميلة والشكر على نعمايه فهي جزيلة . . . معالم بالنظر الي العلم مواضعه وهي القلوب فهي رفيعة الخ

Commentar mit قوله (welches Wort aber auf den ersten Seiten nicht steht) zu demselben Werke, von 'Omar ben moħammed ben 'omar *elħabbāzī* elħanefī ǵelāl eddīn † $^{691}/_{1292}$. Nach HKh. sind es vielmehr Glossen, die der Verfasser aber nicht zu Ende geführt, sondern محمد بن احمد القونوي, welcher das Ganze dann تكملة الفوائد genannt hat. Dieser Verfasser heisst: محمد بن احمد بن عبد العزيز القونوى الدمشقى الحنفى ناصر الدين ابن الربوة † $^{764}/_{1363}$.

Schluss f. 215ᵃ: واقوي الحالتين صغر الورثة واقوي الوصيين وصى الاب والجد واضعف الحالتين حال كبر الورثة والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, geläufige Gelehrtenhand, ohne Vocale, fast ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{729}/_{1329}$.

HKh. VI 14366 (p. 482).

4492. Lbg. 942.

226 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (27 × 19; 20½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt, doch steht auf dem ungezählten Vorblatt von späterer Hand, es sei der 5. Band (المجلد الخامس) und aus neuester Zeit, es sei der 13. u. 14. Theil von غاية البيان فى شرح الهداية. Letzteres steht auch in der Unterschrift f. 107ᵃ und 224ᵇ. Er ist vollständiger:

غاية البيان ونادرة الاقران فى آخر الزمان
فى شرح الهداية

Der Verfasser ist nach der Unterschrift:

قوام الدين ابو حنيفة امير كاتب بن امير عمر
العميدي الفارابى الاتقانى الحنفى

Nach der Notiz auf f. 226ᵇ starb er im J. 758 Śawwāl (1357). Nach Cod. Par. anc. f. 747 u. Spr. 301, f. 282 hiess sein Grossvater امير غازي, nach We. 1856, 1 عبد العميد, sein eigentlicher Name soll لطف الله gewesen sein u. sein Geburtsjahr ist 685 Śaw. (1286) (s. No. 1648 am Ende).

Dieser 13. Theil des ausführlichen Commentars (mit قوله) zu demselben Werk beginnt f. 1ᵃ so: كتاب الاقرار، انما ذكر هذه الكتب اعنى كتاب الاقرار وكتاب الصلح وكتاب المضاربة وكتاب الوديعة عقيب كتاب الدعاوي للمناسبة لان المدعي عليه اما ان يقر او ينكر الخ

Der 14. Theil beginnt f. 108ᵇ mit ك" الوديعة und schliesst im ك" الاجارات (f. 169ᵇ) mit dem Kapitel باب ضمان الاجير f. 224ᵇ so: قوله واما الثانى اراد به عدم الضمان فيما تلف من عمله،

Der Verf. Emīr kātib ben emīr 'omar ben emīr ġāzī el'amīdī elfārābī *elitqānī* elħanefī qiwām eddīn abū ħanīfe hat jenen Theil im J. 741 Ḋū'lqa'da (1341) und diesen im J. 742 Ǵomādā I (1341) beendigt.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und das Stichwort قوله roth. — Abschrift von خليل بن حسن بن يعقوب الحنفى im J. 771 Rab. II (1369). — Arab. Foliirung. — Ein Inhaltsverzeichniss auf dem Vorblatt. — HKh. VI 14366, p. 482.

4493. Mf. 444.

283 Bl. Folio, 21 Z. (33 × 20½; 20 × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: blau, glatt, fein. — Einband: Halbfranz. — Titel fehlt; steht aber in der Vorrede f. 2ᵃ, 9:

العناية [فى شرح الهداية]

Verfasser (im Vorworte f. 1ᵇ, 7):

محمد بن محمود بن احمد الحنفى

Er heisst vielmehr: محمد بن محمد بن محمود البابرتى الحنفى اكمل الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا فى البداية الى معرفة الهداية . . . اما بعد لان كتاب الهداية لمتن للبداية لاحتوائه على اصول الدراية وانطوائه على متون الرواية الخ

Akmal eddīn *elbābertī* elħanefī, geb. c. $^{713}/_{1313}$, † $^{786}/_{1384}$ (No. 1925), hat einen umfangreichen Commentar (mit قال) zu demselben Werk (الهداية) verfasst, von welchem hier der erste Band vorliegt. Er hat (nach f. 2ᵃ, 11) seinen Text von محمد بن محمد بن احمد الكاكي الحنفى † $^{749}/_{1348}$.

Anfang des Commentars (f. 2ª): قال المصنف رحمه الله الحمد لله الذي اعلي معالم العلم واعلامه، اللام في الحمد للجنس ويجوز ان يكون لاستغراق الجنس الخ

Er geht bis zum باب الاحصار und schliesst f. 283ª hier mit den Worten: واجيب بانا قد قلنا ان كل ما هو غير موقت ويعني بذلك ما هو غير موقت بوقت،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, Persischer Zug. Sehr incorrect, auch hier und da kleine Lücken gelassen. — Abschrift c. 1840.

HKh. VI 14366, pag. 485.

Glossen zu diesem Commentar sind verfasst von سعد الله [وسعد الدين] بن عيسى † 945/1538 und محمد بن ابراهيم الدروري سري الدين ابن الصائغ † 1066/1656.

4494. Spr. 617.

359 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 12½; 15½ × 6⅔cm). — Zustand: ziemlich gut; am Ende der Rand unten und zur Seite wasserfleckig, auch sonst bisweilen. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن لا غاية لعنايته الازلية ولا نهاية لهدايته العلية . . . وبعد فان العبد الفقير الي عناية الله الملك المستعان المدعو بعبد الرحمن يقول، ايها الاخوان هذا نبذ من فوايد الاستاذ النافع . . . سعد بن امير خان افاض الله عليهما ينابيع الرحمة والغفران الخ

Der Gelehrte المولي سعد الله بن عيسى المفتي (der hier سعد (u. سعد الدين) بن امير خان genannt wird) † 945/1538 hatte unter andern Werken Glossen geschrieben zur الهداية, ohne sie jedoch zu ordnen und in Buchform zu bringen, sondern bloss am Rande der von ihm behandelten Textbücher. Sein Schüler عبد الرحمن verschaffte sich nach seinem Tode sein Exemplar des Grundtextes und des Commentars العناية und stellte die Randglossen beider Werke in diesem Werke zusammen. ʿAbd erraḥman — welcher also um 950/1543 lebte — bezeichnet darin mit dem Ausdrucke قال المصنف den Verfasser des Grundwerks (الهداية), mit قوله den Verfasser des Commentars (Elbābertī), mit اقول den Verfasser der Glossen.

Das Werk (ohne Ueberschrift des كتاب الطهارة, womit es anfängt), beginnt f. 2ᵇ unten so: قوله اجيب بان خبر الفاتحة اقول الوجوب ثبت بخبر الواحد على ما تقرر في موضعه فلا يلزم الشهرة،

Schluss f. 359ᵇ: قال المصنف ثم الفرق بين الحدود والقصاص الي ساير المعاوضات اقول وقد صرح في اول الجنايات ان الشبهة تواتر في سقوط القياس والله اعلم، تم الكتاب،

Schrift: f. 1—47ª ist Persischer Zug, klein, vocallos, ziemlich deutlich. Dann f. 47ᵇ bis Ende kleines, deutliches, gleichmässiges Neskhi. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

4495. Mq. 76.

4) f. 66—84.

8vo, 15 Z. (20½ × 15; 14 × 6½cm). — Zustand: wasserfleckig; der Text an den gegenüberstehenden Seiten etwas abgedruckt. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 66ª:

كتاب الشهادة شرح الفاضل اخى زاده

Anfang f. 66ᵇ: عقب بها كتاب ادب القاضي رعاية لشديد المناسبة بينهما الخ

Ein Stück aus dem Commentar des

عبد الحليم بن محمد اخى زاده

zu demselben Grundwerk, und zwar hier zu dem كتاب الشهادة. ʿAbd elḥalīm ben moḥammed elqosṭanṭīnī *akhī zāde*, geb. 963/1556, † 1013/1604. Die letzten Worte sind: فان شهدن ان وقع التخاصم والا فلا حاجة الي ان شهدن،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI p. 488, 10.

4496. We. 1408 u. 1409.

200 u. 186 Bl. 8vo, 31 Z. (21½ × 15; 17½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch f. 185—189 voll grösserer Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب اعانة طالبي الكفاية في حل الفاظ الهداية

so auch in der Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

اسمعيل بن عبد الباقي المدعو بابن اليازجي الحنفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بعث محمدا نبينا بالشرع القويم . . . وبعد فيقول العبد . . . المدعو بدمشق الشام بابن اليازجي الامام الحنفي . . . لما قصدت المذاكرة مع اخواني في كتاب الهداية . . . اردت ان اكتب عليه ما جمعته وقراته مع اخواني طالبا من الله القبول والتيسير الخ

Worterklärung zu schwierigeren Ausdrücken desselben Werkes, eigentlich aber ein ausführlicher ziemlich fortlaufender Commentar, von Ismā'īl ben 'abd elbāqī ben ismā'īl eddimaśqī elḥanefī *ibn eljāziǵī*, geb. c. $^{1055}/_{1645}$, † $^{1121}/_{1709}$. Er beginnt: الحمد لله ذكر الحمد دون الشكر والمدح تاسيا بالكتاب ولما فيه من التصريح . . . وقوله اعلام معالم العلم اي مكانه وهو العلم او اصول الشرع الاربع وهذا اوجه بدليل عطف الاعلام والمراد به الاسباب الخ

We. 1408 geht bis zur Mitte des Kapitels باب الامامة; We. 1409 setzt fort, unmittelbar; f. 3ᵃ beginnt das باب الحدث في الصلوة; und geht bis zu Ende des باب صدقة الفطر also bis Ende des كتاب الزكوة. Beide Bände behandeln also nur den Text des 1. Viertels des Werkes.

Schluss f. 186ᵇ: قالوا في صدقة الفطر ثلاثة اشياء الفلاح والنجاة من سكرات الموت وعذاب القبر وقبول الصوم ومثله في شرحي علي التنوير، تجز الجلد الاول من اعانة طالبي الكفاية لشرح الهداية

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Der Text, oft mit قوله eingeführt, ist roth überstrichen: ausserdem viele Wörter roth überstrichen, worunter die Deutlichkeit des Textes etwas leidet. — Abschrift vom J. $^{1120}/_{1708}$, vom Verfasser selbst.

4497. Mq. 76.

7) f. 101—102.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20¾ × 14¾; 14 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: Blatt 102 im Text beschädigt. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 101ᵃ:

حاشية ابن كمال باشا غالبا

Zu Seite ebendaselbst: كتاب البيع

Anfang f. 101ᵇ: البيع في اللغة تمليك الشيء بالشيء مالا كان او غير مال نص على ذلك صاحب المحيط الخ

Glossen zu demselben Grundwerk von Ibn kemāl bāśā † $^{940}/_{1533}$. Das oben im Titel hinzugesetzte Wort غالبا geht darauf, wie ich glaube, dass diese Glossen, von dem Rande einer Handschrift des Grundwerkes, auf welchem auch noch andere Glossen standen, abgeschrieben, zwar meistens von Ibn kemāl herrühren, bisweilen aber doch auch andere daselbst befindliche einschliessen.

Dies Stück hört hier auf mit den Worten f. 102ᵇ: عن تصرف المشتري بالبيع في المبيع المنقول قبل القبض فانه غير شرعي مع كونه ملكا له ولا حاجة اليه لان،

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Am Rande stehen einige Noten. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4498. Mq. 146.

13) f. 355—360.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 15; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, auch grün, glatt, stark. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; s. Anfang. In der Unterschrift:

حيدر الشهير بشيخ زاده

Anfang f. 355ᵇ: الحمد لله الذي انعم على عباده بالنعم العظام . . . بعد الدعاء والثناء . . . اراد النحيف الحقير . . . حيدر ابن الشيخ عبد الله بن الشيخ كمال عفا عنهم العافي الخ

Bemerkungen (oder wie der Verfasser sagt: شبهات Vermuthungen) über den Sinn einiger Stellen desselben Werkes (الهداية), von Ḥeider ben 'abdallāh ben kemāl, genannt *Śeiḫzāde*, wol um $^{1000}/_{1591}$ am Leben. Dieselben beziehen sich theils auf den Text desselben, theils auf die Erklärung des الشيخ الاكمل (d. i. البابرتى) dazu, und zwar auf den Abschnitt, der von den Eiden handelt. Sie beginnen f. 356ᵇ: قال صاحب الهداية الايمان على ثلاثة اضرب يقول النحيف فيه كلام وهو ان المناسب ان يقول اليمين على ثلاثة اضرب الخ

Der Text mit قال, die Bemerkungen mit يقول (الحقير oder النحيف oder الضعيف) eingeführt.

Schluss f. 359ᵇ: كما ذكره الشيخ في بيان وجه ذكر اليمين عقيب العتاق فلينظر في موضعه والله اعلم بالصواب،

Worauf noch in ganz gleicher Weise Bemerkungen zu einigen Stellen der الوقاية folgen, f. 359ᵇ—360ᵇ.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, spitz, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4499.

1) We. 1846, 2, f. 66.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

ايضا من تحريراته الشريفة

Anfang: الحمد لله الذي انار منار الهداية بالعناية . . . اما بعد فان العلم اولي ما يدخر ويقتني الخ

Der Anfang von Bemerkungen zu dem Grundwerk (الهداية) und dessen Commentar (العناية), auf Anregung des damaligen Feldoberrichters in Anatolien aus Unterhaltungen mit Gelehrten in seiner Gesellschaft entstanden. Der (in We. 1846, 1 genannte) Verfasser ist زكرياء بن بيرام المفتي شيخ الاسلام. — Zakarijjā ben beirām (auch bloss Zakarijjā efendī genannt) starb im J. 1001/1593.

Bl. 67 leer. — HKh. VI p. 489, 3.

2) Mq. 86, 3, f. 89—98.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Ein Stück der Glossen desselben Verfassers. (Türkischer) Titel f. 89ᵃ:

زكريا افندي حاشيه سي هدايه اوزره

Zuerst f. 89ᵇ in Bezug auf كتاب الدعوي.

Anfang: لما كانت الوكالة بالخصومة سببا داعيا الي الدعوي وهو الاشهر من انواع الوكالات ناسب ذكرها عقيبها والفصل بباب عزل الوكيل مما لا يخفي وجهه علي المتامل الخ

F. 97ᵃ: باب اليمين لما ذكر ان الخصم اذا انكر وعجز المدعي عن البينة واستحلف يجب عليه ان يحلف وكان لليمين احكام وشرايط الخ

In diesem Kapitel hört dies Stück hier auf mit den Worten f. 98ᵃ: كونه مدعيا لسلامة بينة الخارج عن المعارض فترجح كونه مدعيا واعتبار كون ذي اليد،

Schrift: Türk. Zug, zieml. gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Am Rande Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 145, 40, f. 357—366.

4ᵗᵒ, 25 Z. (22½ × 16; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut, nur f. 357ᵃ fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück einer Glosse zu demselben Grundwerk mit häufiger Anführung des Commentars العناية. Der Verfasser nicht genannt, ist aber ein anderer als der Vorige (Zakarijja efendī); behandelt gleichfalls das "ك الدعوي" und beginnt: "ك الدعوي، لما كانت الوكالة بالخصومة التي هي اشهر انواع الوكالات سببا داعيا الي الدعوي، ذكر كتاب الدعوي عقيب كتاب الوكالة

Die Glosse bricht f. 366ᵇ in der Mitte so ab: اما انتفاء البينة فلان المفروض ان لا يقوم،

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4500. Lbg. 145.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 16—19 Z. (21 × 14¾; 16—19 × 12—13ᶜᵐ). Zustand: im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel (roth) f. 1ᵃ:

نبذة عظيمة في بيان المخالفة بين الامام الاعظم والامام الشافعي

Verfasser fehlt; von ganz neuer Hand untergeschrieben in kleiner Schrift: تاليف سيدنا عبد الغني النابلسي وخطه

Erläuterungen zu dem Anfang der الهداية (Text in We. 1406, f. 1ᵇ—3ᵃ, Z. 4). Sie betreffen einige Differenzpunkte zwischen Abū ḥanīfe und Eššāfiʿī. Wenn die obige Bemerkung richtig, ist ʿAbd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 der Verfasser.

Die Blätter folgen so: 2. 11. 3. 10.

Anfang f. 2: البدأة بالبسملة تيمنا بالكتاب العزيز وامتثالا للحديث الشريف الخ — Zuletzt f. 10ᵇ: قوله وبمثله يترك القياس اي بمثل هذا الحديث . . . لانا نثبت اسناده لان ابا حنيفة رح

Schrift: Türkische Hand, vielleicht vom Verf., ziemlich gross, flüchtig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1140/1727.

4501.

1) Mq. 180ᵇ, f. 120ᵇ. 121ᵃ. Ein Stück Glosse des عوض افندي zu demselben Grundwerk. Sie muss zum Anfang gehören, da hier

über die Eintheilungswörter فصل, كتاب, اصل, باب, مقدمة, مقصد etc. gehandelt wird.

2) Mq. 180ᵇ, f. 478—483. Blätter aus dem Anfang eines Commentars zu der الهداية.

3) Mq. 117, f. 41—48. Stück einer Abhandlung, die sich auf das كتاب البيوع desselben Grundwerkes bezieht.

4) Mf. 132, 3, f. 12ᵃ. Stück Glosse zu dem Anfang des Kapitels باب خيار الشراء desselben Grundwerkes, von نوح, aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري, verfasst und dem محمد بن سنان gewidmet. Bloss das Vorwort; es beginnt: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين

5) Mq. 115, 13, f. 250—265.

4ᵗᵒ, c. 20—24 Z. (22 × 15½: c. 16—17 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Es sind Glossen zu demselben Grundwerk (الهداية). Der Verfasser nicht genannt. Sie behandeln f. 256ᵃ: باب الوكالة في البيع والشراء، فصل في الشراء قال ومن وكل رجلا بشراء شيء فلا بد من تسمية جنسه وصفته او جنسه ومبلغ ثمنه ليصير الفعل الموكل به معلوما الخ

Viele Commentare u. Glossen sind darin benutzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Auf f. 257ᵇ das Gebet دعاء الاستخارة (No. 3649, 1).

4502.

Die folgenden Bruchstücke beziehen sich, wie es scheint, gleichfalls auf das Grundwerk (الهداية).

1) Mq. 115, 17, f. 329—336.

4ᵗᵒ, 23 (22) Z. (22 × 15¾: 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück mit ausführlichem Commentar; der Text mit قوله (roth) eingeführt. Es beginnt ziemlich zu Anfang des كتاب الطهارة. Zuerst vorhanden f. 329ᵃ: واما التيمم فهو خلف عنهما فلا حاجة الى عده . . . وانما قدم كتاب الطهارة على كتاب الصلوة الخ. Das Stück bricht ab f. 336ᵇ: في قوله وايديكم والرجلان معا من آحاد الجمع المضاف في قوله وارجلكم والامر في المرفقين،

Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. — Am Rande öfters Glossen.

2) Mf. 40, 2, f. 51—56.

4ᵗᵒ, 21 Z. (28 × 18½: 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: am Rücken wasserfleckig, auch ausgebessert: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Commentar mit قال zu dem Anfang des Werkes (كتاب الطهارة). Die ersten Worte auf f. 51ᵃ: بالقليل وان وقعت فيه نجاسة ما لم يتغير

Die erste hier vorkommende Textstelle f. 52ᵃ: قال والماء الجاري اذا وقعت فيه نجاسة، worauf die Erklärung (ohne ein einführendes Wort) folgt: اختلف الناس في تعريف الماء الجاري فمنهم من قال هو ما لا يتكرر استعماله الخ

Zuletzt f. 56ᵇ: وليس الميت بنجس من الكلب والخنزير قيل والاصح انه ليس بنجس العين لانه ينتفع،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt.

3) Mq. 145, 39, f. 349—356.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15: 14 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: am Rande, besonders zur Seite u. unten, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dies Bruchstück eines gemischten Commentars betrifft das كتاب الصوم. Es beginnt: كتاب الصوم قدمه على كتاب الحج لانه منه بمنزلة البسيط من المركب . . . اعلم ان الصوم في اللغة الامساك مطلقا وفي الشرع الامساك عن المفطرات الآتي تفصيلها الخ

und hört auf f. 356ᵃ: المسئلة... فانهم يفطرون بلا خلاف وهذا اذا شهد على هلال رمضان واحد واما اذا شهد،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

4) Mq. 115, 31, f. 506—513.

8ᵛᵒ, 30 Z. (21½ × 14: 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Schrift wie bei 29).

Dies Bruchstück eines gemischten Commentars behandelt das كتاب الوكالة. Die erste Textstelle: لان مبنى التوكيل على التوسعة لانه استعانة وفي اعتبار هذا الشرط يعني اشتراط بيان الوصف او اشتراط عدم الجهالة اليسيرة بعض الحرج وهو مدفوع شرعا بالنص الخ — Die letzte f. 513ᵇ: على ما ذكرناه لابي حنيفة رحمه يعني به ما ذكره فيما مر انفا من جانب ابي حنيفة رحمه وهو قوله لانه موضع تهمة الخ

5) Mq. 146, 16, f. 384—395.

4to, 13 Z. (22 × 15½: 13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Glosse, welche hier im كتاب البيع beginnt. Die einzelnen Abschnitte stehen meistens auf einem besonderen Blatte oder einer Seite für sich mit mehr oder minder freiem Raum zu Anführung von Stellen aus anderen Werken. Die Blätter folgen so: 395. 384—394. Zuerst f. 395^a: باب بيع الفاسد، وبطل بيع ما ليس بمال كالدم والميتة . . . كالخمر والخنزير بالثمن، اعلم ان المال عين يجري فيه التنافس
394^b باب الوكالة بالخصومة والقبض

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth, Grundtext roth überstrichen. Am Rande oft Glossen und Zusätze aus anderen Werken. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4503.

Von anderen Commentaren seien erwähnt:

1) الكفاية في شرح البداية von برهان الشريعة محمود ابن عبيد الله بن محمود المحبوبي um $^{680}/_{1281}$.
2) نهاية الكفاية في دراية البداية von تاج الشريعة عمر بن عبيد الله بن محمود المحبوبي الحنفي um $^{680}/_{1281}$.
3) علي بن محمد بن الحسن الخلاطي † $^{708}/_{1308}$.
4) النهاية في فوائد البداية von الحسين بن علي السغناقي حسام الدين † $^{710}/_{1310}$ und Auszug الخلاصة von محمود بن احمد القونوي † $^{797}/_{1395}$.
5) حافظ الدين النسفي † c. $^{710}/_{1310}$.
6) اسحق بن علي الحنفي نجم الدين ابو طاهر † c. $^{710}/_{1310}$.
7) الغاية von احمد بن ابراهيم السروجي † $^{717}/_{1317}$.
8) محمد بن عثمان ابن الحريري الحنفي † $^{728}/_{1328}$.
9) احمد بن الحسن ابن الزردشي † $^{738}/_{1337}$.
10) ابراهيم بن علي الدمشقي ابن عبد الحق † $^{744}/_{1343}$.
11) احمد بن الحسن بن يوسف الجاربردي † $^{746}/_{1345}$.
12) معراج الدراية الي شرح البداية von محمد بن محمد بن احمد الكاكي قوام الدين † $^{749}/_{1348}$.
13) علي بن عثمان التركماني المارديني † $^{750}/_{1349}$.
14) ابراهيم بن علي بن احمد الطرسوسي † $^{758}/_{1357}$.
15) التوشيح von عمر بن اسحق بن احمد الغزنوي † $^{773}/_{1371}$.
16) تكملة الفوائد von محمود بن احمد القونوي † $^{797}/_{1395}$.
17) ارشاد الدراية في شرح البداية von مصطفى بن زكرياء بن آي دوغمش القراماني † $^{809}/_{1406}$.
18) نهاية النهاية von محمد ابن الشحنة محب الدين † $^{815}/_{1412}$.
19) ابو بكر بن محمد الحصني † $^{829}/_{1426}$.
20) محمود بن احمد العيني بدر الدين † $^{855}/_{1451}$.
21) فتح القدير للعاجز الفقير von محمد السيواسي ابن الهمام كمال الدين † $^{861}/_{1457}$, vollendet von احمد بن محمود قاضيزاده † $^{988}/_{1580}$, glossirt von علي بن سلطان محمد القاري † $^{1014}/_{1606}$.
22) علي بن محمد مصنفك † $^{875}/_{1470}$.
23) احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † $^{968}/_{1560}$.
24) سنان الدين يوسف بن حسام الدين † $^{986}/_{1578}$.
25) محمد بن منصور بن ابراهيم المحبي † $^{1030}/_{1621}$.
26) عبد الحميد بن احمد بن يحيى ابن المعرف † c. $^{1050}/_{1640}$.
27) محمد بن احمد بن الامام بن داود † $^{1062}/_{1652}$.
28) ابو الحسن بن عبد الهادي الاثري † $^{1136}/_{1724}$.

Glossen und Bemerkungen von:

29) السيد الشريف الجرجاني † $^{816}/_{1413}$.
30) عمر بن علي الكناني قارئ الهداية † $^{829}/_{1426}$.
31) قره يعقوب بن ادريس الكندي الرومي † c. $^{833}/_{1429}$.
32) سنان يوسف بن خضربيك † $^{891}/_{1486}$.
33) احمد بن يحيى بن محمد التفتزاني † c. $^{900}/_{1495}$.
34) محمد بن مصطفى القوجوي شيخزاده † $^{951}/_{1544}$.
35) مصطفى بن شعبان السروري مصلح الدين † $^{969}/_{1561}$.
36) محمد بن پير علي البركوي † $^{981}/_{1573}$.
37) محمد بن محمد العمادي ابو السعود † $^{982}/_{1574}$.
38) عبد الرحمن بن علي الاماسي † $^{983}/_{1575}$.
39) صارو كرز زاده محمد † $^{989}/_{1581}$.
40) علي منلا بن بالي بن محمد نبشي زاده † $^{992}/_{1584}$.
41) محمد القراماني بابا زاده † $^{994}/_{1586}$.
42) يحيى بن علي بن نصوح نوعي † $^{1007}/_{1598}$.
43) محمد بن ابي بكر بن داود العلواني † $^{1016}/_{1607}$.
44) عبد الله بن طورسون فيض الله † $^{1019}/_{1610}$.
45) احمد بن حسام الدين السيروزي ملاجق † $^{1033}/_{1624}$.
46) محمد بن كمال الدين بن محمد ابن حمزة † $^{1085}/_{1674}$.

Auszüge werden erwähnt:

47) سلالة الهداية von ابراهيم بن احمد الموصلى † nach 700/1300.

48) العناية بشان الهداية von احمد بن يوسف السنبتى † 793/1391.

49) الرعاية فى تجريد مسائل الهداية von محمد بن عثمن ابن اقرب ابو المليح † 744/1343.

50) عمدة الطالب الهداية والنبيه فى تجريد مسائل الهداية von محمد بن احمد بن مصطفى طشكبرى زاده كمال الدين † 1030/1621.

Die Traditionen ausgezogen:

51) الكفاية فى معرفة احاديث الهداية von على بن عثمن ابن التركمانى † 750/1349.

52) العناية بمعرفة احاديث الهداية von عبد القادر ابن محمد القرشى c. 750/1349.

53) الدراية فى منتخب احاديث الهداية von ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

4504. We. 1444.

52 Bl. 4to, 27 Z. (22 × 15½; 16 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب مختصر المقنع لشرف الدين موسى الحجاوى على مذهب الامام احمد

(Verfasser s. gleich im Anfang).

Anfang f. 1b: قال الشرف موسى ابو النجا بن احمد بن موسى بن سالم بن عيسى بن سالم الحجاوى المقدسى الصالحى الحنبلى الحمد لله حمدا لا ينفد افضل ما ينبغى ان يحمد ... اما بعد فهذا مختصر فى الفقه من مقنع الامام الموفق ابى محمد على قول واحد وهو الراجح فى مذهب احمد وربما حذفت منه مسائل نادرة الوقوع الخ

Auszug aus dem Rechtsbuche, betitelt المقنع, des موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسى الدمشقى الحنبلى nach ḥanbalitischen Rechtsanschauungen. Ibn qodāma † 620/1223 (No. 2518). Der Verf. des Auszuges: Mūsā ben aḥmed ben mūsā *elḥiǵāwī* eççāliḥī elḥanbalī šeref eddīn abū 'nnegā † 968/1560 (960. 978). Das Werk zerfällt in Bücher und diese in ziemlich viele ungezählte Kapitel. Es beginnt f. 1b mit: كتاب الطهارة، وهى ارتفاع الحدث وما فى معناه وزوال الخبث

f. 1b باب الآنية
2a باب الاستنجاء
2a باب السواك وسنن الوضوء
etc.
3b كتاب الصلاة
3b باب الاذان والاقامة
4a باب شروط الصلاة
5a باب صفة الصلاة
etc.
9b كتاب الجنائز
10b كتاب الزكاة
12a كتاب الصيام
13a كتاب المناسك
15b كتاب الجهاد
16a كتاب البيع
17a باب الشروط فى البيع
17a الربا والصرف 18a الخيار
18b بيع الاصول والثمار
19a القرض 19b السلم
19b الرهن 20a الضمان
20a الصلح 20b الحوالة
20b الحجر 21a الوكالة
21b الشركة 22a المساقاة
22a الاجارة 23a السبق
23a باب العارية
23a كتاب الغصب
24a باب الشفعة
24a باب الوديعة
24b باب احياء الموات
24b باب الجعالة
25a باب اللقطة
25a باب اللقيط
25a كتاب الوقف
25b باب الهبة والعطية
26a كتاب الوصايا
26b كتاب الفرائض
29b كتاب العتق
29b باب الكتابة
29b باب احكام امهات الاولاد
29b كتاب النكاح
33a كتاب الطلاق
35b كتاب الايلاء
36a كتاب الظهار
36b كتاب اللعان
37a كتاب العدد
38a كتاب الرضاع
38a كتاب النفقات
39b كتاب الجنايات
40b كتاب الديات
42a كتاب الحدود
43b كتاب الاطعمة
44b كتاب الايمان
45a باب جامع الايمان
45b باب النذر
45b كتاب القضاء
46a باب ادب القاضى
46a باب طريق الحكم وصفته
46b باب كتاب القاضى الى القاضى
47a باب الدعاوى والبينات
47a كتاب الشهادات
47b باب موانع الشهادة وعدد الشهود
48a باب اليمين فى الدعاوى
48a كتاب الاقرار

Schluss f. 48b: علي درهم او دينار لزمه احدهما وان قال له على تمر فى جراب او سكين فى قراب او فص فى خاتم ونحوه فهو مقر بالاول والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Glossen. — Abschrift von طه بن يوسف بن طه بن حمدان الجيتى im J. 1116 Ḍū'lq. (1705) in Damask. — HKh. VI 12815.

Auf f. 29a einige Wiederholungen aus f. 28b. F. 49a.b Excurs von Heirat und den Bedingungen dazu. F. 52b enthält kurze Gebete am Ende und am Anfang des Jahres, ferner ein دعاء ليلة النصف من شعبان und ein دعاء عاشورا.

Ein anderer Commentar von عبد الرحمن بن محمد ابن الحنبلى † 683 1284. Ein Auszug u. d. T. التنقيح المشبع فى تحرير احكام المقنع von علاء الدين المرداوى.

4505. Lbg. 264.

106 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15: 13½ × 9—9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von anderer Hand:

ك تلقيح العقول فى الفروق بين اهل النقول

Verfasser: شهاب الدين احمد بن ابراهيم بن عبيد الله المحبوبي الحنفى

Er heisst vielmehr:

احمد بن عبيد الله بن ابراهيم بن احمد المحبوبى الحنفى شمس الدين صدر الشريعة الاول

Anfang f. 1b: الحمد لله سابغ النعم بالغ الحكم القدر القوي . . . اما بعد فانى لما رايت فى العقول قصورا وفى الهمم فتورا الخ

Ein juristisches Compendium nach ḥanefitischen Grundsätzen, nach den Rechtsbüchern geordnet, von Aḥmed ben ʿobeidallāh ben ibrāhīm elmaḥbūbī elḥanefī *çadr eššarīʿa* elawwal (= I), um 630 1233 am Leben: s. bei We. 1496. Es wird ein Rechtsfall kurz hingestellt und die verschiedene Auffassung gezeigt: daran schliesst sich jedes Mal — mit dem Ausdruck والفرق — die Erklärung dieser Verschiedenheit.

Anfang f. 1b: كتاب الصلاة حوض صغير ثلث فى ثلث او ربع فى ربع او خمس فى خمس يدخل الماء من جانب ويخرج من جانب يجوز التوضؤ فيه وفى الاثر لا يجوز . . . والفرق قصبة الذكر لا يلحقه حكم التطهير بخلاف الانف حيث يلحقه حكم التطهير فى الغسل عندنا الخ

F. 6b كتاب الزكاة, 8a الصوم, 9a الحج, 9b النكاح u. s. w. Zuletzt f. 98a الوصايا, 103b الاقرار, 104b الدعوات والحكايات. — Schluss f. 106b: فردت ان اسلمت اليكم فتقسموها على الفقراء قبل الصبح مخافة ان تدخل محبته فى قلبى والله اعلم

Schrift: ziemL klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100 1688.

HKh. II 9039 (تلقيح العقول فى فروق المنقول) und II 3563 (الفروق فى فروع الحنفية).

4506. Mq. 92.

1) f. 1—197a.

198 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½: 13 × 8 [12½ × 9½cm]). — Zustand: ziemlich gut: der obere Rand im Anfang wasserfleckig. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a und 2a:

كتاب شرح ذات العِقْدَين فى فقه الامام الاعظم

لابى نصر الفراحي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

مسعود بن ابى بكر بن الحسين الفراحي [والفراء] الحنفى ابو نصر

Anfang f. 2b (V. 1. 2. 4. 8):

بسم ربٍّ يَرْتُبُ رَبِّ	وله حمد ى من رَبّي
نست اعدوه كله احمد	وتحيّته على احمد
نسختى فى العيون قِسْمين	دشّ الجد جسمين
تورث الحسدين حِقْدَيْن	المسمّاة ذاتَ عقدين

Ein Gedicht über die Rechtsauffassungen des Abū ḥanīfe (und seiner Anhänger Abū jūsuf, Eššeibānī und Zofar), mit einiger Berücksichtigung des Eššāfiʿī und Mālik, von Masʿūd ben abū bekr ben elḥosein *elferāhī* elḥanefī abū naçr, um 640 1242. In Vers 8 ist der Titel wie oben, in Vers 10 der Verfasser kurz wie oben genannt.

Das Gedicht enthält nach f. 197ª 1347 Verse, in Ḫafîf mit reimenden Halbversen. Es zerfällt in 2 Theile, „Regengüsse" genannt, deren 1. عقد الطل f. 2ᵇ, der 2. عقد الوبل f. 87 beginnt. Es ist mit Commentar versehen zu den einzelnen oder zu einigen zusammengefassten Versen. Nach den einleitenden 11 Versen folgt:

عِقْدُ الطَّلِّ

سُنَّ غسل اليدين ان هَبَّا سَمِّ واستَكْ وثَلِّثِ الصَّبَّا

سُنَّ للمستيقظ غسل يديه قبل ادخالهما الاناء وسنّ تسمية الله تعالى في ابتداء الوضوء والسواك وتكرار الغسل الى الثلاث،

Dieses erste عقد enthält (in vielen Büchern) die Lehransicht des ابو حنيفة. Den Beschluss desselben macht das كتاب الفرايض. Es folgt f. 87ᵇ عقد الوَبْل. Dasselbe zerfällt in 9 (ungezählte) باب (jedes wieder in viele كتاب getheilt).

f. 87ᵇ باب النعمان [بن ثابت بن زوطا الكوفي الامام الاعظم ابي حنيفة]

معه دبّروا وما حمّدْ وكفى الانف للصحيح سجد

تحريمه القوم مع تحريمه الامام افضل والامام لا يقول ربّنا لك الحمد الخ

118ᵇ باب يعقوب [بن ابراهيم بن حبيب القاضي الكوفي ابي يوسف صاحب الامام ابي حنيفة †¹⁸²/798]

عان نفخ بدا ومذّي سهْرٌ ومنيّ وني وسؤر النهْرْ

129ᵇ باب محمد [بن الحسن الشيباني †¹⁸⁹/805]

139ᵇ باب الاوّليْن [وهما ابو حنيفة وابو يوسف]

143ª باب الآخريْن [وهما ابو يوسف ومحمد]

155ª باب الثلاثة [وهم ابو حنيفة وابو يوسف ومحمد]

164ᵇ باب زفر [بن الهذيل العنبري صاحب ابي حنيفة †¹⁵⁸/775]

177ª باب الشافعي 192ª باب مالك

Schluss f. 197ª:

شِبْهُ العمدِ ردّ كالردّ دية مع اجاز للعهد

نفى شبه العمد لا يرث الزوجان من الدية وردّة المريض اجازوا تصرّفه لا يملكون ابطاله بعد موته ومسائله فرايضه ذكرناهما بعد مسايل الشهادات والحمد لله اولا وآخرا الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام،

Es folgen noch f. 197ª, obgleich zu dem grossen Gedicht nicht gehörig, 2 kleine Versstücke des Verfassers; in deren erstem giebt er als Jahr der Abfassung an: ⁶⁴⁰/1242 und die Zahl der Verse (كل ابيات فقهها خذ مز). In dem zweiten ertheilt er seinem Gedichte Lob.

Schrift: ziemlich gross, geläufige Gelehrtenhand, deutlich, etwas vocalisirt, der Text roth. F. 1—24. 174 bis 178ª. 184ᵇ—185 sind im Ganzen kleiner u. gedrängter, weniger gefällig. Ueberschriften meistens in grosser Schrift, schwarz. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591. — Collationirt. Am Rande, besonders im Anfang, viele Bemerkungen.

HKh. III 5761 (bloss der Titel).

4507. Spr. 639.

299 Bl. Folio, 41 Z. ($32\frac{1}{2} \times 25$: $23\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Anfang unsauber: der untere Rand fleckig, zum Theil beschädigt und ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 2ª (zum grössten Theil ausgewischt, so dass das Meiste unleserlich):

الجزء الاوّل من شرح مختصر العلامة ابن الحاجب للشيخ الامام محمد بن عبد السلام بن يوسف،

Seinem Namen ist f. 2ᵇ noch hinzugefügt:

ابو عبد الله الحوّاري [الجوادي ?]

Anfang f. 2ᵇ: . . . قال الشيخ الفقيه القاضي الحوّاري، قوله المياه اقسام، اعلم انه يصحّ تقسيم الماهية باعتبار انواعها تارة وباعتبار اوصافها اخرى يقال في الاول الماء اما ان يكون ملحا او عذبا او شريبا ويقال في الثاني امّا ان يكون حارّا او باردا او يقال اما ان يكون باقيا على اصل خلقته الخ

Erster Theil eines Compendiums (مختصر) des mālikitischen Rechts des Ibn elḥâģib elmālikī † ⁶⁴⁶/1248 (No. 4374), nebst ausführlichem Commentar mit قوله von Moḥammed ben 'abd essalām ben jūsuf *elḥawwārī* (oder elgawwādī?) elmālikī abū 'abdallāh. Er wird um ⁷⁰⁰/1300 (oder ⁷⁵⁰/1349) gelebt haben. Die Erklärung des Textes wird meistens durch يعني eingeleitet. Ein Vorwort ist nicht vorhanden. — Das Grundwerk ist von dem Compendium مختصر المنتهى (No. 4374) desselben Verfassers verschieden.

Das Werk beginnt, ohne eine Ueberschrift, mit dem كتاب الطهارة; es folgt f. 17ᵇ كتاب الصلوة, 46ᵃ كتاب الزكوة und geht bis f. 292ᵇ كتاب الرضاع und 294ᵇ كتاب النفقات. Der Commentar hört auf mit den Worten: الّا اذا لم يبلغ من العلف فلا باس ان يجلب اكثر لبنها وما بقى عليه تمم بالعلف، والحمد لله كثيرا، — In der Unterschrift ist der Anfang weggekratzt: es stand ohne Zweifel: [تمّ الجزء الاوّل من] الشرح المبارك بحمد الله وحسن عونه Die darauf folgende letzte Zeile ist durch Wasserflecke und sonst beschädigt; sie enthält das Jahr der Abschrift und es scheint, dass dieselbe beendet worden im Jahre 778 Ǵomādā II (1376).

Schrift: sehr klein, magrebitisch (nur dass die Punkte bei ق und ف wie im Neshi stehen), sehr regelmässig, vocallos. Das وقوله und einige Ueberschriften meistens roth und mit grosser Schrift. Nach f. 2 fehlt etwas. F. 120ᵃ aus f. 119ᵇ, Zeile 7—41, wiederholt.

HKh. V 11601. VI 13126.

4508. We. 1442.

97 (98) Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (27 × 18; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; wurmstichig, bes. stark am unteren Rande; ziemlich unsauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand):

كتاب تلخيص الجامع الكبير فى الفقه
على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة،
محمد بن عبّاد بن ملك زاد

von späterer Hand ist untergeschrieben:

عرف بالشيخ الخلاطي

Er heisst: محمد بن عبّاد بن مُلْك داد بن حسن بن داود الخلاطي الحنفى صدر الدين ابو عبد الله

(So in Lbg. 9, f. 138ᵃ; in Spr. 301, f. 210 u. 241 steht مالك داد بن حسن داد. HKh. VII p. 681 Z. 4 ist مَلِك داد verbessert für مُلْك دار. S. auch Ibn Ḳuṭlūbuġa, ed. Flügel S. 46 u. besonders 135.) Das im Titel und Anfang stehende ابن ملك زاد ist unrichtig.

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله على الفقه فى الدين الذي حبله المتين بين العباد وفضله المبين على كل حاضر وباد ... اقول وانا العبد ... محمد بن عباد بن ملك زاد، هذا كتاب بالغ غاية الطلب والمراد ونهاية البغية والارتياد جامع لخلاصة البحث الاقدميين الى الراي والاجتهاد ... كاشف لاسرار الجامع الكبير عن اختصار واقتصار

Eine Bearbeitung und Abkürzung des ḣanefitischen Rechtsbuches الجامع الكبير des Moḣammed ben elḣasan *eššeibānī* † ¹⁸⁷/₈₀₃, von Moḣammed ben ʿabbād ben mulk dād ben ḣasan ben dāwūd *elḱilāṭī* elḣanefī çadr eddīn abū ʾabdallāh † ⁶⁵²/₁₂₅₄. Dieselbe beginnt mit dem كتاب الصلاة.

Uebersicht:

Die letzten Abschnitte:

Schluss f. 97ᵇ: وان غاب الراهن فعلي المرتهن راجعا عنده خلافا لهما تفريعا على شريك الشراء يغيب قبل النقد وفداء الجناية بجذوه اباء وغيبه والله تعالي اعلم بالصواب وعند انتهاء التحقيق الي آخر الباب تمّ الكتاب وافيا بالشرط المخترع ... والغوص فى حل اشكاله بلغا لله الحق والصواب انه كريم جواد عزيز وهاب،

Schrift: ziemlich gut, flüchtige Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Oft Siglen angewandt, die aber nicht erklärt sind. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Eine ziemlich vollständige Inhaltsübersicht findet sich auf dem hinteren Deckel inwendig, dann auf dem vorderen inwendig. — Bl. 1 ist von späterer Hand ergänzt. — Bei der Arab. Foliirung ist Bl. 57 zweimal gezählt. — Collationirt.

HKh. II 3536. 3936 p. 568.

4509. Mq. 68.

374 Seiten 8vo, c. 22—25 Z. (18 × 13½; 13 × 10½cm). Zustand: nicht recht fest im Einband; stark wurmstichig, besonders am unteren Rande, der dadurch beschädigt u. zum Theil dann ausgebessert ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel S. 1:

ملخص شرح الامام علاء الدين الفارسي على الجامع الكبير للاخلاطي (للخلاطي l.)، لخصه الشيخ العالم العلامة سراج الدين الهندي بخط يده

Anfang S. 2: الحمد لله كما ينبغي لجلاله والصلوة والسلام على سيد الانبياء محمد وآله اما بعد فهذا مختصر في حل مشكلات الجامع للخلاطي لخصه من شرح الامام علاء الدين الفارسي،

Abkürzung des Commentars zu demselben Werk des Elħilāṭī, welchen ʾAlī ben balabān ben ʿabdallāh *elfārisī* elmiçrī elħanefī ʾalā eddīn abū ʾlħasan, geb. $^{675}/_{1276}$, † $^{731}/_{1330}$ (739) gemacht hatte, von Sirāǵ eddīn ʾomar ben isħāq elhindi *eśśiblī* elħanefī † $^{773}/_{1371}$ (No. 3322).

Nach dem obigen Vorwort beginnt das Werk unmittelbar so: كتاب الصلوة باب مما يفسدها انما قدم الصلوة لكونها تالية الايمان وعماد الدين لم يحل منها شريعة واشار بقوله مما يفسدها بكلمة من الدالة . . . الي انه ذكر بعض المفسدات الخ

Es geht nur bis in das كتاب النكاح, behandelt also nur ⅓ des Grundbuchs. Ob derselbe überhaupt nicht weiter geführt worden sei, ist nicht ersichtlich. Aus der Unterschrift auf S. 374 erhellt, dass dies ein Autograph des Verfassers ist, also etwa um $^{760}/_{1359}$.

Schrift: klein, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale, auch oft ohne diakritische Zeichen.

4510. Mf. 84.

395 Bl. 4to, 27 Z. (28 × 17⅔; 19—20 × 12—13cm). Zustand: etwas unsauber; der Rand, besonders oben, und zum Theil auch der Text, wasserfleckig; etwas wurmstichig. F. 56—80 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband, wurmstichig. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, aber auf der Vorderseite des sogenannten Schmutzblattes steht: شرح الجامع الكبير للكردري. Auf f. 1a von ebenfalls fremder Hand: شرح تلخيص الجامع للكردري und weiter unten:

شرح الجامع الكبير للفاضل الشهير بكمال الفضل

Der richtige Titel ist:

شرح مسائل تلخيص الجامع الكبير للخلاطى

Verfasser:

محمد بن محمد بن شهاب بن يوسف بن عمر بن احمد الخوارزمي الكردرى البرايقينى الحنفى حافظ الدين ابن البزازي

Anfang f. 1b: لله الامر من قبل ومن بعد ويومئذ يفرح المومنون بنصر الله والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله . . . وبعد فيقول الداعي جامع الحروف محمد بن محمد الكردري هذا خطوط جمع فيه كشف مسايل الجامع الكبير المدعو بتلخيص الجامع علي وجه يفهم نكتة القارئ والسامع راعيا شرط الايجاز لا حاويا ما يبلغ الي الالغاز

Erläuterung der in demselben Werk des Elħilāṭī vorkommenden Rechtsfragen, in möglichster Kürze und Deutlichkeit, von Moħammed ben moħammed ben śihāb *elkerderī* elħanefī ħāfiṭ eddīn *ibn elbezzāzī* † $^{827}/_{1424}$. Er bedauert, dass von ihm, bei Abfassung seines Werkes, nur drei Commentare zu dem Grundwerk (الجامع الكبير) benutzt werden konnten, nämlich die des عبيد الله بن عمر القاضى الدبوسى † $^{432}/_{1040}$, des فخر الاسلام على البزدوى † $^{482}/_{1089}$ u. des محمود بن احمد البخاري الحصيري جمال الدين † $^{636}/_{1238}$; sie seien fast ebenso kurz wie das Grundwerk. — Sein Werk, von dem hier nur das 1. Drittel (allenfalls die Hälfte) vorliegt, lässt sich oft auf ausführlichere Erörterungen ein mit der Wendung: فان قلت . . . قلت.

Es beginnt f. 1b: قدم كتاب الصلوة لانها اول ما يسال في الموقف وبدأ ممّا يفسدها اشعارا بان الصون عمّا يفسدها اعمّ والاعمّ مقدّم الخ

f. 33a كتاب التزكوة — 57a كتاب الايمان
271b كتاب النكاح — 343b كتاب الدعوي،
باب من دعي النسب الاستيلاد دعوة النسب

Das letzte Kapitel darin:

394a باب جناية المقضى كونه بعضه

Schluss f. 395b: لا يجب الزايد علي قيمة العبد ان كان خطا ولا بالقصاص ان كان عبدا في الطرف لان الحرية التامة للظاهر الحال تكفي للدفع ولا تكفى للالزام والله اعلم، انتهي بعون الله القادر الغفار شرح تلخيص الجامع الي كتاب الاقرار والعبد يقول فيما نقله . . . والصحح والعفو عن الفقهاء الكرام الابرار مامول ومرجو لكونهما من شيمة الاحرار عن الذي لحقه الحصر والخطأ والعثار وصلى الله علي سيدنا محمد وسلم عدد اقطار البحار . . . وعلى آله وصحبه الكبار واصحاب المذهب الاجياد الاخيار،

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, etwas ungleich, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte. Ueberschrift etwas grösser und langgezogen. Die ersten 16 Bl. etwas kräftiger. — Abschrift c. 900/1494.

Collationirt, am Rande stehen überall viele Bemerkungen und Berichtigungen, auch zwischen den Zeilen, an vielen Stellen sind Wörter ausgestrichen. Im Anfang verbunden; die Blätter folgen so: 1—16. 22. 18—21. 17. 23. 31. 25. 26. 28. 27. 29. 30. 24. 32 ff.

HKh. II 3536. 3936 (aber dieser Comm. nicht erwähnt).

4511. We. 1415.

98 Bl. 8vo, 15 Z. (18¾ × 14; 12½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders am unteren Rande und am Rücken grosse Flecken. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الدرة اليتيمة والمحجة المستقيمة علي مذهب الامام . . . ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل الشيباني،

لجمال الدين ابي محمد يحيى بن يوسف بن يحيى بن منصور الانصاري الصرصري

So auch in der Vorrede f. 1b und f 31a, 13 (auch f. 1b unten, aber ziemlich verwischt).

Anfang: قال الشيخ الامام العالم . . . جمال الدين . . . الصرصري . . .، الحمد لله فاتح لطايف الحكم علي الافئدة ومطلق الالسنة بفوايدها . . . اما بعد فاني نظمت هذه القصيدة بنيّة صالحة وطوية ناصحة لاعقل امهات مسايل الفقه علي ناشدها واقرب على حافظها الخ

Compendium der Jurisprudenz nach den hanbalitischen Grundsätzen in Versen (Ṭawīl), von Jaḥjā ben jūsuf ben jaḥjā ben mançūr elançārī elbagdādī *eççarçarī* elḥanbalī ǵemāl eddīn abū moḥammed † 656/1258. Er stützt sich hauptsächlich auf das hanbalitische Rechtscompendium مختصر في فروع الحنابلة (HKh. V 11609) des ابو القسم عمر بن الحسين بن عبد الله الخرقى البغدادي † 334/945. Er wollte Anfangs sich beschränken auf Versifizirung des ersten Viertels desselben, über die gottesdienstlichen Verrichtungen (ربع العبادات) als des wichtigsten Theiles, hat sich dann aber zu dem Ganzen entschlossen. Sein Gedicht, im J. 634/1236 in Çarçara beendigt, enthält nach dem fünftletzten Verse 2774 (in der That aber 2750) Verse, zerfällt in die üblichen Bücher und Kapitel und beginnt mit der Ueberschrift: خطبة القصيدة, f. 2b so:

بحمدك يا ربّ البريّة ابتدي — فحمدك فرض لازم للموحّد
تعاليت عن شرك العدي وتقدست — صفاتك عمّا يفتري كلّ ملحد

Die ersten Abschnitte: f. 2b كتاب الطهارة, 7b ك" الحيض, 8b الصلوة, 27b الجنائز, 29b الزكوة, 12a الصيام, 14a الحج, 31b البيوع etc. Zuletzt: 90b ك" الدعاوي والبينات, 92b العتق, 94b المدبر, 95a المكاتب, 97a باب الولاء, 97b باب عتق امّهات الاولاد.

Schluss f. 98b:

بصرصر في ايام اشرف مالك امور الوري المستنصرين محمد
ابي جعفر لا زال للدين ناصرا باراءه الحسني وحدّ المهنّد
وناظمها يحيى بن يوسف افقر الانام الي غفران ربّ ممجّد

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. 28a steht überkopf. Im Anfang folgen die Blätter so: 1—9. 20—30. 10—19. 31 ff. — Abschrift im J. 823 Ramaḍān (1420).

Nicht bei HKh.

4512. Pet. 166.

141 Bl. Folio, 45 Z. (30 × 22; 21 × 14cm). — Zustand: unsauber und fleckig. Das erste und letzte Blatt schadhaft; der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schadhafter schwarzer Lederband; der vordere Deckel fast lose. — Titel u. Verf. fehlt, ist aber aus der Ueberschrift f. 1b ersichtlich (und der Unterschrift f. 51b):

الربع الثالث في المناكحات من شرح الحاوي
المسمّى بقونوي

und aus f. 52b: الربع الرابع في الجنايات من شرح الحاوي
المسمّى بقونوي

Der Verfasser des hier zu Grunde liegenden šāfi'itischen Rechtsbuches الحاوي (d. h. الحاوي الصغير) ist:

عبد الغفار بن عبد الكريم القزويني
الشافعي نجم الدين

der des Commentars (mit قوله):

علي بن اسماعيل بن يوسف علاء الدين
ابو الحسن القونوي الشافعي

'Abd elgaffār ben 'abd elkerīm *elqazwīnī* eššāfi'ī negm eddīn starb im J. 665/1267 u. 'Alī ben ismā'īl *elqōnawī* eššāfi'ī, der Commentator seines Werkes, im J. 729/1329 (No. 3027).

Von dem Werke ist hier die 2. Hälfte vorhanden, das 3. u. 4. Viertel des Ganzen, wovon das dritte die auf Ehe bezüglichen Abschnitte, das vierte die Vergehen und Strafen behandelt.

Das 3. Viertel beginnt f. 1b: قوله باب خص النبي صلعم الي آخره، الكتاب والسنة واجماع الملك متطابقة على جواز النكاح الخ

Das 4. Viertel f. 52b: قوله معقب تلف معصوم الي آخره، هذا باب الجنايات وهي تعم القتل والقطع والجرح الخ

Schluss f. 141b: وان كان احدهما موسرا فقط ثبت الاستيلاد في نصيب المعسر نكسه ? والنزاع في نصيب الموسر، وهذا آخر كتاب الخ

Am Rande oft Textberichtigungen und Bemerkungen. Schrift: klein, flüchtige Gelehrtenhand, gleichmässig, schwierig wegen der sehr häufig fehlenden diakritischen Punkte, vocallos. Die Seiten roth eingerahmt; قوله roth. Nach f. 1 u. 6 fehlt etwas. F. 53 gehört hinter 47. — Abschrift von فضل الله بن عبد الله بن عبد الله بن ابي المعالي vom Ende des Jahres 771/1370. — Collationirt nach einer zuverlässigen Handschrift im J. 783/1381.

HKh. III 4379.

4513. Pm. 154.

56 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 11cm). — Zustand: wasserfleckig am oberen u. besonders am unteren Rande. Bl. 1 unten (auch im Text) schadhaft und ausgebessert, ebenso f. 29. 30. 40. 41. 50. 51. 55. 56 oben. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب ارشاد الغاوي في مسالك الحاوي
لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر [ابن] المقري
الشاوري الشغدري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي لا تحصى مواهبه ولا تنفد عجايبه . . . وبعد فهذا مختصر حوي المذهب نطق وضمه خميص من اللفظ بطين من المعنى اختصرت فيه الحاوي الخ

Auszug aus demselben Grundwerk (الحاوي) von Ismā'īl ben abū bekr ben 'abdallāh *eljemenī* eššāfi'ī šeref eddīn abū mohammed *ibn elmoqrī*, geb. 754/1353 (755), † 837/1433. (Ausser seinen Gentilnamen الشاوري الشغوري kommt in Pm. 194, f. 32b [الشغدري، الشعدري] auch التغدي vor). Der Verfasser beabsichtigt nicht bloss kürzere Fassung des Ausdruckes, sondern auch grössere Deutlichkeit und Berichtigungen und Ergänzung ausgelassener Punkte.

Das Werk ist in eine grosse Menge von Kapiteln, dann auch oft noch in Abschnitte (فصل) eingetheilt, jedoch ohne besondere Ueberschriften, obgleich deren Inhalt meistens sofort im Anfange ersichtlich ist. Es beginnt f. 1b:
باب حدث خبث رفعه بماء ذكر لا قليل مستعمل فيه الخ
F. 2a باب فرض الوضوء غسل الوجه وشعره الخ
Das فصل في الخيار beginnt f. 18b so: فصل يثبت خيار بمعاوضة محضة كبيعة منه الخ
Das باب في السلم f. 20a so: باب شرط سلم تسليم راس مال او عين عن منفعته في مجلس خيار الخ
Schluss f. 56b: باب من اتت بمتخطط بحبل سيد عتقت وولدها بعده بموته . . . وعتقت بموت شركاء

موسرين ادعي كل ايلاد قبل ويقف الولاء وحي بولد
قن لا في نقل ملك والله الموفق للصواب، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Wörter باب und فصل in Ueberschriften ziemlich oft roth. Der Rand der ersten 9 Blätter eng mit Glossen beschrieben, späterhin auch ebenso auf ziemlich vielen Blättern. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1003 Sawwāl (1595) von ابو بكر بن حجي قسم الشهير بابن الكفيكتى

HKh. I 512 (s. t.: الارشاد في فروع الشافعية). III 4379 p. 8.

Dasselbe Werk in Glas. 49.

229 Bl. 16mo, 10 Z. ($9^3/_4 \times 7$; 6×4^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verf. ebenso (aber الشعدرى).

Schrift: jemenisch, klein, kräftig, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften schwarz und hervorstechend gross, anfangs zum Theil roth. — Abschrift im Jahre 966 Ǵomādā II (1559) von محمد بن عبد الله بن صلاح بن شمس الدين العمري

4514. We. 1434.

216 Bl. 4to, 31 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $19^1/_2 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; nicht ohne Flecken; Bl. 1ª abgescheuert. Im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt, aber auf dem unteren Schnitt und in der Unterschrift steht richtig:

الثانى من شرح الارشاد للجوجري

Verfasser fehlt. Aber am Rande steht öfters, das Werk sei gelesen bei seinem Verfasser محمد الجوجرى (s. B. f. 17ª). Ferner steht in der Unterschrift (die freilich von anderer Hand herrührt) f. 210ª: تم الجزو المبارك وهو الثاني من شرح الارشاد للعلامة الجوجري

Er heisst aber vollständig und richtig:

محمد بن عبد المنعم الجوجري الشافعى
شمس الدين ابو عبد الله

Anfang fehlt. Dass hier ein Commentar zu dem كتاب ارشاد الغاوي vorliegt, ist aus dem Werke selbst ersichtlich; häufig sind Stellen wie f. 47ª. 2ª: عبارة الارشاد احسن من عبارة الحاوي; 65ª: استحسن المصنف عبارة الارشاد: 144ª: اعترض المصنف على عبارة الحاوي: 9ª: امتازت عبارة الارشاد على عبارة اصله; 16ᵇ: عبارة الارشاد احسن من عبارة اصله.

Von diesem Commentar des Moḥammed ben ʿabd elmunʿim *elǵauǵarī* šems eddīn abū ʿabdallāh † ^{889} $_{1484}$, welcher 4 Bände enthielt, liegt hier der zweite, den Handel betreffend, vor. Er beginnt, wegen der grossen Lücke im Anfang, nicht unmittelbar mit dem كتاب البيع, sondern zu Ende desselben in einem Abschnitt: der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 2ᵇ: فصل في التخيير وهو طلب خير الامرين من امضاء البيع وفسخه وهو قسمان خيار شهوة وله سببان الخ

Dann f. 47ᵇ: باب في السلم ويقال له السلف لتقديم راس المال في المجلس وتقديمه والاصل فيه قوله تعالى يايها الذين آمنوا اذا تداينتم بدين الى اجل مسمى فاكتبوه، الخ

F. 57ª فصل في القرض: 60ª باب في الرهن; 83ᵇ باب في التفليس; 102ª في الحجر; 109ᵇ في الصلح: 120ª في الحوالة; 123ᵇ في الضمان: 138ª في الشركة; 142ª في الوكالة; 168ᵇ في الاقرار; 178ᵇ في العارية.

Schluss f. 210ª: وهم متفقون على وجوب اجرة المثل للمدة التى قبل التلف فلا معنى للنزاع في غلب احواله وهذا هو السبب في اهمال ذكرها ممن اهمله والله اعلم، تم الجزو الخ

Die etwas grösseren Excurse des Verfassers, deren sehr viele sind, werden mit تنبيه bezeichnet: häufig ist auch die Wendung: فان قلت ... قلت.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, sehr geläufige Gelehrtenhand, vielfach schwierig, ohne Vocale, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. ^{880} $_{1475}$. Gelesen beim Verfasser.

Im Anfang fehlen vielleicht 40 Bl.: in diese Lücke gehören f. 211 u. 212 (die auf einander folgen) u. 213—216 (die ebenfalls unter sich zusammengehören): beide gehören zu dem باب البيع (oder كتاب).

HKh. I 512. III 4379 p. 8.

Andere Commentare zu diesem Commentar sind von: 1) ابن حجر العسقلاني † ^{852} $_{1448}$. 2) محمد بن ابي شريف المقدسي † ^{907} $_{1501}$. 3) محمد بن صلاح اللاري † ^{979} $_{1571}$.

Abkürzung von احمد بن محمد القسطلاني † ^{923} $_{1517}$.

Versificirt von ابراهيم القبقبي † c. ^{850} $_{1446}$ und احمد بن صدقة ابن الصيرفي † c. ^{900} $_{1495}$.

4515. Lbg. 316.

18 Bl. 8vo, 19 Z. (15¾ × 11¾; 11 × 8½cm). — Zustand: wasserfleckig an den Rändern. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort:

ايرادات على كتاب الحاوي لعبد الغفار القزويني

Verf.: محمد بن زنكي الشعيبي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... يقول ... محمد بن محمد بن زنكي الشعيبي قال والدي ... هذه ايرادات خطرت لي على البال الخ

Bemerkungen mit قوله zu demselben Grundwerke, von Moḥammed ben zenkī *eššoʿeibī* el'irāqī eššafi'ī, wol um 700/1300 am Leben. Zuerst f. 1b: قوله والجهر قضاءً واداءً هذا الذي اختاره وجه والاظهر ان العبرة في القضاء بوقته الخ

Schluss f. 18a: قوله عتقت وولدها بعده كالتدبير هذا مختار القفّال وابي حامد والرافعي في العزيز لكن مختار صاحب التهذيب والروضة الرافعي في المحرر انه لا يعتق ولد المدبرة لعتقها، والله اعلم بالصواب،

Das Werkchen ist von seinem Sohn Moḥammed herausgegeben.

Schrift: klein, fein, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4516.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) عبد العزيز بن محمد الطوسي † 706/1306, u. d. T. المصباح.
2) الحسن بن محمد بن شرفشاه الاستراباذي † 715/1315.
3) هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي † 738/1337, u. d. T. توضيح الحاوي und مفتاح الحاوي und تيسير الفتاوي في تحرير الحاوي.
4) احمد بن الحسن الجاربردي فخر الدين † 746/1345, u. d. T. الهادي.
5) محمد بن محمود الختاني † 766/1364.
6) احمد بن علي بن عبد الكافي السبكي † 773/1371.
7) محمد بن عبد البرّ السبكي † 777/1375.
8) عمر بن علي بن احمد الاندلسي المصري سراج الدين ابو حفص ابن الملقن † 804/1401.
9) احمد بن ابي بكر الناشري اليمني † 815/1412.
10) احمد بن اسمعيل الحسباني † 816/1413.
11) احمد بن عبد الله العامري الغزي † 822/1419.
12) زكرياء بن محمد الانصاري † 926/1520, u. d. T. بهجة الحاوي

Erörterungen und Berichtigungen:

13) تصحيح الحاوي von ابن الملقن † 804/1401.
14) نكت الحاوي von عبد الرحمن بن عمر البلقيني † 824/1421.
15) اعتراضات von اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433.
16) تصحيح von احمد بن الحسين الرملي † 844/1440.

Abkürzung des Werkes von:

17) احمد بن حمدان الاذرعي † 783/1381.

Versificirt von:

18) اسمعيل بن علي الايوبي ابو الفدا † 732/1332, nebst Commentar von ابن البارزي † 738/1337.
19) عمر بن المظفر ابن الوردي † 749/1348 (oft commentirt, so von احمد بن عبد الرحيم العراقي † 826/1423, u. von محمد بن احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595).
20) علي بن حسين بن قاسم الموصلي ابن شيخ العونية † 755/1354.

4517. Pm. 374.

4) f. 76—116.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 87b u. 88a sehr fleckig. F. 113—116 unten an der Ecke ausgebessert. — Titel fehlt. Er ist:

تحفة الملوك

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 76b: الحمد لله والصلوة والسلام على عباده الذين اصطفى، قال الشيخ ... زين الملة والدين حجة الاسلام والمسلمين محمد بن ابي بكر بن عبد القادر ... هذا مختصر في علم الفقه جمعته لبعض اخواني في الدين بقدر ما وسعه وقته واقتصرت فيه على عشرة كتب الخ

Hanefitisches Rechtscompendium in zehn Büchern: s. die Uebersicht in Pet. 49. Der

Namen des Verf. steht so wie hier auch in We. 1288 u. 1289 (Katal. No. 706. 707) und bei HKh. III 6662 u. IV 8618; dagegen II 2673: محمد بن ابي بكر حسن الرازي الحنفى زين الدين Aber VII p. 666 steht für حسن die Lesart: بن عبد المحسن und da Lbg. 9, f. 87ª ihn anführt unter dem Namen: محمد بن ابي بكر بن عبد المحسن الحنفى صاحب تحفة الملوك, so scheint es, dass بن عبد القدر erst nach بن عبد المحسن zu setzen sei. Alsdann heisst er: Moḥammed ben abū bekr ben ʿabd elmoḥsin ben ʿabd elqādir *errāzī* elḥanefī zein eddīn. Er lebt um 700/1300.

Nach der Inhaltsübersicht sollte das ك" الكسب das letzte sein, es ist aber im Text das vorletzte Buch, das aber wegen der Lücke nach f. 110 ganz fehlt bis auf den f. 111ª, Zeile 1—10 vorhandenen Schluss.

Schluss f. 116ª: ولقد وصّينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم وايّاكم ان اتقوا الله فعليك ايها الاخ العزيز بالتقوي والاستعداد للقاء الله والابتغاء لمرضات الله تعالي، تمت الكتاب،

Abschrift von علي بن ذي الفقار بن محمد im J. 1095 Raǵab (1684). — Nach f. 108 fehlt 1, nach 110 4 Blätter. — Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, ziemlich oft Bemerkungen. — HKh. II 2673.

4518.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 627.

48 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 14; 14 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; auch ist der obere Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 2b:

د" تحفة الملوك

Das in der Einleitung als nach dem كتاب الكراهية zu behandelnde ك" الفرايض ist hier f. 44b, vor dem ك" الكسب, ausgelassen. Dagegen folgt hier noch, nach dem letzten, das كتاب الاضحية f. 47b.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, vocallos. Ueberschriften bis f. 36ª roth. Im Anfang oft Randbemerkungen. F. 42 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift von علي بن مصطفى im J. 1106/1694.

2) Pm. Nachtrag.

5.

38 Bl. 8vo, 15—16 Z. (21½ × 15; 15 × 9cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schluss f. 38b: على ظهر المسجد او على طريق المسلمين وكشف العورة في الحمام والسجود لغير الله تعالي واذا نام مع ولده في الفراش فوق سنين وقراءة القران جنبا او حائضا والله اعلم بالصواب وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von ميرزا عبد الله بن ميرزا محمد شافعي داغستانى مشهور بلزدي im Jahre 1180 Raǵab (1766).

4519. Do. 196.

178 Bl. 8vo, 17 Z. (19¾ × 13; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem 1. Vorblatte von neuerer Hand:

شرح تحفة الملوك

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم ووفقنا لمنهج الدين القويم . . . اما بعد فان العبد الضعيف محمد بن عبد اللطيف . . . يقول قد التمس مني بعض اخواني . . . ان اشرح المختصر المسمّي بتحفة الملوك والسلاطين الذي الّفه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, das hier betitelt ist:

تحفة الملوك والسلاطين

und dessen Verfasser hier bloss زين الدين heisst. HKh. II 2673 nennt den Verf. des Commentars: عبد اللطيف بن عبد العزيز ملك, an anderen Stellen: الشهير بابن ملك. Er ist vielmehr dessen Sohn, nämlich محمد بن عبد اللطيف بن عبد العزيز الكرماني الحنفى ابن ملك شاه [وابن الملك] Dieser Moḥammed ben ʿabd ellaṭīf ben ʿabd elʿazīz elkirmānī elḥanefī *ibn melek šāh* (oder auch *ibn elmelek*) lebt um 820/1417 (vgl. No. 4386).

Der Commentar beginnt zu dem Werke selbst so f. 1b: الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري علي جهة التعظيم . . . لله هو اسم الذات واجب الوجود . . . وسلام هو السلامة وهو البراءة فيها من الآفات . . . علي عباده الذين اصطفى اي اختارهم الله تعالي من الانبياء والاولياء وجميع اهل الطاعة الخ

Die Eintheilung des Grundwerkes s. in Pet. 49.

Schluss f. 177a: وتخريق الثياب عند سماع الغناء لان ذلك اي الرقع والتخريق حرام في الدين عند سماع القرآن لانه من الرياء وهو من الشيطان وقد شك الصحابة والتابعون والسلف في المنع عن ذلك فكيف لا يكون حراما عند الغناء الذي هو حرام خصوصا في هذا الزمان لان سماع ما هو حرام لا يبذر في القلب الا بذر الهواء وميل النفوس الي الشهوات والفجور جبلي فيصير الرقع والتخريق من تاثير ذلك لا من الوجد والمحبة لان ذلك يحصل لارباب القلوب الذين اشتهروا بحب الله والشوق اليه من النغمات المباحات لا من المحرمات، تم

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gegen Ende stellenweise gedrängter, vocallos. Der Grundtext (ganz mitgetheilt) ist roth überstrichen, zum Theil auch schwarz. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf den zwei Vorblättern steht ein mit rother Dinte geschriebenes Inhaltsverzeichniss. — HKh. II 2673.

4520. Pet. 49.

92 Bl. 8vo, 25 Z. (19½ × 14½; 15½ × 8⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber, stellenweise am Rande schadhaft und ausgebessert; der hintere Rand schadhaft und ausgebessert, dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; aber im Vorwort (und auf dem ungezählten Vorblatt von neuerer Hand):

منحة السلوك في شرح تحفة الملوك

die verklebte Rückseite von f. 1 enthielt das Inhaltsverzeichniss mit der Ueberschrift شرح تحفة الملوك. Auf dem unteren Schnitt steht bloss تحفة الملوك. — Verfasser (nach der Vorrede f. 1b):

محمود بن احمد العيني ابو محمد الحنفي

Anfang f. 1b: ان احري ما يملي في تباشير الخطب والديابيج . . . اما بعد فان العبد . . . ابو محمد محمود . . . يقول لما وقفت في الديار المصرية الخ

Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk, von Mahmūd ben aḥmed elʿainī elḥanefī † 855/1451 (No. 1206).

Der Commentar beginnt (f. 2b) nach dem Worte اصطفى: قلت اقول هذا جزء من القرآن العظيم اتى به في اول كتابه لوجوه كثيرة الخ

Das Werk behandelt in 10 Büchern die wichtigsten Rechtskapitel nach ḥanefitischen Grundsätzen; jedes Buch zerfällt ausserdem in einen oder mehrere ungezählte Abschnitte.

١ كتاب الطهارة، الماء على ثلاثة اقسام طاهر وطهور وهو الماء الباقي علي اوصاف خلقته، اقول انما قدم بحيث المياه علي الوضوء والغسل لانه آلة الخ F. 4a

فصل في الوضوء والغسل، فرض الوضوء اربعة الخ 7b

باب التيمم 11b ; في المسح على الخفين 10b

etc.

٢ كتاب الصلاة، ومن اسلم او افاق او بلغ الخ 15a

في شروط الصلاة 16b فصل في الاذان 15a

في التراويح 25b في السنن والرواتب 25a

etc.

٣ كتاب الزكوة، تجب على كل حر بالغ عاقل 38a

٤ كتاب الصوم، يصح صوم رمضان من الصحيح 45a

٥ كتاب الحج، هو فرض على الفور مرة في العمر 51a

٦ كتاب الجهاد، وهو فرض كفاية وان لم يبدأ 60b

٧ كتاب الصيد والذبايح، يجوز الصيد بالكلب 66a

٨ كتاب الكراهية، كل مكروه في كتاب الكراهية فهو حرام 72b

٩ كتاب الفرايض، الفروض المقدرة في القرآن 78b

١٠ كتاب الكسب وآدابه 86b

في بيان انواع الاكل وآدابه ونحوها 87b

في بيان انواع الكلام 90a ; في بيان انواع اللبس 89b

في بيان آخر الكتاب الذي يختم به 91a

Schluss f. 92b: وتفرد بالبقاء وتعالي عن الفناء وهو مولانا فنعم المولي ونعم النصير وهو على كل شيء قدير، قال مصنفه وهذا آخر ما نتبناه من شرح الكتاب الخ

Schrift in rothe Linien gefasst, klein, gleichmässig, deutlich und zierlich, vocallos. Auf dem Rand öfters Bemerkungen und Berichtigungen. Die Foliirung ist arabisch, f. 76 gehört vor 75. — Abschrift vom J. 1090 Šawwāl (1679) von ملا مهدي بن حاجي حسن.

HKh. VI 13159; II 2673.

4521.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Lbg. 162.

173 Bl. 8vo, 21—25 Z. (20¼ × 14⅔; 14—15 × 10½cm). Zustand: ziemlich gut. Bl. 2 ausgebessert; die letzten Blätter am Seitenrande gleichfalls. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a derselbe. Verfasser bloss: الامام العيني.

Schrift: zieml. gross (doch ungleich), kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1076 Raǵab (1666) von الحاج محمد الخضيري الحنفي.

2) Pet. 341.

139 (145) Bl. 8vo, 23 Z. (18¾ × 11½; 11½ × 6½cm). Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zierlicher rother Lederband. — Titel unmittelbar über dem Text f. 3b. Verfasser fehlt.

Arabische Foliirung: sie beginnt mit der Zahl ١ erst auf dem 4. Blatte des Textes: von den voraufgehenden Blättern (jetzt 1—5) enthält f. 1b u. 2a das Inhaltsverzeichniss. Die Zahlen 31—39 sind ganz übersprungen; es folgt auf 30 unmittelbar 40, ohne dass etwas fehlt; ebenso übersprungen 76. 77.

Schrift: klein, zierlich, fein, eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift von خليل بن محمد im J. 1132 Rabí' (1720).

4522. Mo. 376.

210 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾ × 12½; 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber und der Rand öfters ausgebessert; nicht frei von Wurmstich und Flecken. F. 20b stark abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1a von ganz später Hand: منهاج. Er ist:

ك" منهاج الطالبين في الفروع

oder auch bloss: ك" المنهاج. Verfasser fehlt; es ist:

محيى الدين يحيى بن شرف النواوي

[والنووي] الشافعى

Anfang: الحمد لله البر الجواد الذي جلت نعمه عن الاحصاء بالاعداد . . . اما بعد فان الاشتغال بالعلم من افضل الطاعات الخ

Dies Werk des Jaḥjā ben šeref *ennawāwī* eššāfi'ī muḥjī eddīn † 676/1277 (No. 1476) ist eine Bearbeitung und Abkürzung des المحرر des ابو القاسم الرافعى † 623/1226 und behandelt das šāfi'ītische Rechtssystem in einer Menge von ungezählten Büchern (auch Kapiteln und Abschnitten), in überaus knapper Form. Es ist im J. 669 Ram. (1271) vollendet. — Es beginnt: كتاب الطهارة قال الله تعالى وانزلنا من السماء ماء طهورا الخ

مسح الخف, الوضوء, باب الحدث etc.

Dann ك" الصلوة, ك" الجنائز, الزكوة, الصيام, الاعتكاف, الحج, البيع etc.; weiterhin ك" الفرائض, الوصايا, النكاح, قسم الصدقات, قسم الفيء والغنيمة, الوديعة, الصداق etc. Dann ك" الديات, دعوى الدم والقسامة, البغاة etc.; ك" الجزية, الهدنة, الصيد والذبائح, الاضحية etc.; ك" الايمان, النذر, القضاء, الشهادات, امهات الاولاد, الكتابة, التدبير, العتق, الدعوى والبينات.

Schluss: لا يعتقون بموت السيد وله بيعهم وعتق المستولدة من راس المال' تم

Schrift: ziemlich klein, deutlich, sorgfältig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—12 und in besserer Schrift 31—36 ergänzt. — Abschrift und collationirt im J. 728/1328.

F. 210b enthält mehrere Versstücke zum Lobe des Werkes. HKh. VI 13242.

4523.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1425.

243 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13⅓; 12½ × 8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich fleckig und unsauber, anfangs am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a: كتاب المنهاج في الفقه Verfasser ausführlich. — Auf den Schluss folgt hier noch ein kleines Gebet.

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, gleichmässig, selten vocalisirt (einige Stellen ausgenommen). Die Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, schwarz. Ergänzt in grösserer Schrift, aus neuerer Zeit, sind die Blätter 3—6. 9. 14. 15. 21—28. 31. 33. 36. 38. Von noch anderer Schrift, ziemlich klein, ansprechend, sind Bl. 1. 2. 19. — Abschrift (zu eigenem Gebrauche) von عبد الرحمن بن ابي بكر بن احمد بن علي بن احمد بن علي بن سبع بن مالك النفزي الحميري النياري جده الاندلسي vom J. 754 Ǵom. II (1353).

2) Spr. 640.

178 Bl. 8vo, c. 17 Z. (17½ × 13; 12½ × 10cm). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a (unrichtig):

كتاب شرح المنهاج

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. F. 1—22 (12—12½ × 9—9½cm) von späterer Hand ergänzt, bis f. 11a vocalisirt. Die ersten 10 Bl. in rothen Strichen eingerahmt. Nach f. 53. 91 fehlt 1 Bl. — Abschrift vom J. 799/1396.

3) Mf. 465.

184 Bl. Folio, 15 Z. (35½ × 26; 21 × 14cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: bräunlich, glatt, grob, ziemlich dick. — Einband: Schweinslederband. — Titel u. Verfasser fehlt; steht aber richtig in der Unterschrift:

منهاج الطالبين للامام محيي الدين النووي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im كـ الحج u. zwar im باب محرمات الاحرام mit den Worten:

حتى يصلوا الصبح مغلسين ثم يدفعون الي منى الخ

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 33 und 155 fehlt je 1 Blatt. — Häufig am Rande und auch zwischen den Zeilen kleine Glossen.

4) We. 1446.

123 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12 × 8—9cm). — Zustand: lose Blätter; der Rand abgegriffen und schadhaft; sehr fleckig. Von Bl. 14 die obere Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es fehlt fast die Hälfte des Werkes. Das Vorhandene umfasst, mit Spr. 640 verglichen, folgendes.

Bl.		Spr.
1	=	4b, 7 bis 5b, 4.
2	=	13a, 3 bis 13b, 2 fr.
3+4	=	15a, 1 bis 16b, 3 fr.
5	=	19b, 4 fr. bis 20b, 6 fr.
6+7	=	24a, 11 bis 26a, 4.
8—12	=	26b, ult. bis 31a, 6 fr.
13	=	32a, 6 bis 33a, 1.
14	=	(etwa 31b, 13) bis 35b, 10.
15	=	37b, 3 bis 38a, 5 fr.
16+17	=	39a, 7 bis 40b, 11.
18—30	=	(c. 7 Z. auf dem nach f. 53 fehlenden Blatt; dann) 54a, 1 bis 64a, 2).
31	=	64b, 4 fr. bis 65b, 7.
32—39	=	69a, 3 bis 75b, 3 fr.
40—51	=	78b, 2 bis 89a, 3.
52—55	=	Spr. 103a, 2 fr. bis 106b, 3 fr.
56—61	=	110a, 6 fr. bis 115a, 10.
62—76	=	118b, 6 bis 131a, 11.
77—101	=	136a, 3 fr. bis 156b, 6 fr.
102—123	=	162a, 9 bis 178, Ende.

Im Anfange fehlen 4 Bl.; ausserdem fehlen nach Bl. 1 8 Bl.; nach Bl. 2 1 Bl.; nach 4 3 Bl.; nach 5 3 Bl.; nach 7 1 Bl.; nach 12 1, 13 2, 14 2, 15 1, 17 16, 30 1, 31 4, 39 3, 51 18, 55 4, 61 4, 76 6, 101 7 Bl.

Schrift: klein, schön, regelmässig, ganz vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (wie es scheint) im J. 805 Ramadān (1403). — Collationirt.

4524. We. 1423.

299 Bl. 4to, 25 Z. (25¾ × 17; 18½ × 11⅓cm). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber; der untere Rand in der Mitte des Werkes f. 100 ff. stark beschädigt; wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte, oft ausgebessert. F. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd; aber der Rücken mehrmals aufgerissen. — Titel f. 1a:

الجزؤ الاول من كتاب النكت علي المنهاج

Nach der Vorrede:

كـ السراج في نكت المنهاج

Verfasser f. 1a: الجلال ابن النقيب, d. h.:

احمد بن عبد الرحمن بن عبد الرحيم الدمشقى الشافعى شهاب الدين ابو العباس ابن النقيب

(الجلال muss ein Irrthum sein).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي رفع السماء وجعل فيها سراجا وقمرا . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على غالب الفاظ المنهاج لابي زكرياء النووي رحمه نستعين به من يدرس الكتاب على ايضاح لفظه الخ

Erster Theil eines Commentars mit قوله zu demselben Grundwerk, von Aḥmed ben ʿabd erraḥmān ben ʿabd erraḥīm eddimašqī eššāfiʿī šihāb eddīn abū 'l'abbās *ibn ennaqīb* † 764/1363. Er benutzt den Commentar des تقى الدين السبكي † 756/1355, welcher bis zum كـ الطلاق geht, und den des جمال الدين عبد الرحيم الاسنوي † 772/1370 (welcher bis zur Zeit der Abfassung des vorliegenden Commentars nur bis zum كـ القراض gelangt war);

er nennt, wenn er sie überhaupt nennt, den Ersteren الشيخ, den Anderen جمال الدين. Er macht auf die Abweichungen des Grundbuches (المنهج) von dem د" المحرر und dem د" التنبيه aufmerksam.

Der Commentar beginnt: كتاب الطهارة الطهارة بالضم بقية الماء الذي تطهرت به وبالفتح في اللغة النظافة . . . قوله قال الله تعالى وانزلنا من السماء ماء طهورا اي مطهرا بدليل قوله وينزل عليكم من السماء ماء ليطهركم به الخ

Einige Buchanfänge sind:

f. 52ᵇ	كتاب الصلاة كان ينبغي أن يقول عقب كتاب الصلاة باب المواقيت المكتوبات
118ᵇ	كتاب الصيام قوله يجب صوم رمضان في اطلاق رمضان من غير اضافة لفظ الشهر
130ᵃ	د" الاعتكاف قوله وفي العشر الاواخر من رمضان
133ᵃ	د" الحج هو بفتح الحا وكسرها قرئ بهما في السبع
163ᵇ	د" البيع له مدلولان احدهما المعنى الذي هو قسيم الشري
202ᵃ	د" السلم يقال سلم وسلف وكره ابن عمر لفظ السلم
217ᵃ	د" التفليس هو في الاصطلاح حجر الحاكم على المديون
226ᵃ	د" الصلح حديث الصلح جايز بين المسلمين
230ᵇ	باب الحوالة حديث اذا احيل احدكم
238ᵇ	د" الوكالة هي بفتح الواو وكسرها وتوكيله
254ᵃ	د" العارية افصح لغاتها تشديد الياء
271ᵃ	باب القراض القراض لغة اهل الحجاز
280ᵇ	د" الاجارة المشهور كسر الهمزة ويجوز ضمها

Schluss f. 299ᵇ: وان اراد ان يسقى به ارضا ليس لها رسم شرب من هذا النهر لم يكن له ذلك، تجز هذا الجزؤ المبارك الخ

Diese erste Hälfte umfasst den Anfang bis zum كتاب احياء الموات.

Nach f. 92 fehlen 4 Bl., nach 96 9, nach 97 3, nach 99 3 Bl. In der Mitte folgen die Blätter so: 230. 240. 232—239. 231. 241 ff.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, vocallos und meist ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. F. 8 von anderer Hand ergänzt. — Abschrift c. 850/1446.

HKh. VI 13242 p. 205, Z. 6 meint dies Werk; die Angabe des Todesjahres ist unrichtig. Nach ihm bezieht sich das Werk als Erläuterung einzelner Stellen auf das د" غنية المحتاج des Eladra'ī (We. 1431).

4525. We. 1440.

308 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (27½ × 18½; 18—19 × 12—12½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut: lose Lagen. Bl. 1 lose. Im Anfang ziemlich fleckig und unsauber, wasserfleckig am Rande: nicht voll so sehr am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt; liegt in einem Stück Pappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزؤ الثاني من التكملة
لابي المواهب بدر الدين الزركشي

Zweiter Theil des ausführlichen Commentars zu demselben Grundwerk (المنهاج), von Bedr eddīn *ezzerkešī* eššāfi'ī † 794/1392 (No. 1196). (Die ihm hier beigelegte Kunje *Abū 'lmewāhib* ist unrichtig; sie ist Abū abd allāh). Er hat sein Werk „Vervollständigung" betitelt, weil es eine Ergänzung des unvollständig gebliebenen Commentars des عبد الرحيم ابن الحسن بن على الاسنوي الشافعى جمال الدين † 772/1370 ist, welcher nur bis zum ك" المساقاة (Spr. 640, f. 81ᵃ) gekommen war. Der 1. Theil dieses Commentars geht also vom ك" المساقاة bis zum د" النكاح.

Dieser zweite Theil geht vom د" الصداق bis د" قطع السرقة. Er beginnt f. 1ᵇ: الصداق هو بفتح الصد ويقال بكسرها ويقال صدقة بفتح الصاد وضم الدال وقد تكسر الدال وقد تضم الصاد مع الدال سمي بذلك لاشعاره بصدق رغبه باذله في النكاح الخ

Der Grundtext wird eingeführt durch قل und die Erklärung entweder durch اى oder auch durch ein oder mehrere تنبيه.

Diesem Bande fehlen am Ende einige Blätter; er geht bis in das كتاب قطع السرقة. Es beginnt f. 305ᵃ und hört f. 308ᵇ mit den Worten auf: والظاهر انه لا فرق بين ان يتفق دينهما او يختلف بخلاف الاخ والعم وسير المحارم ولا بين الحر والرقيق وقد ذكروا،

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Im Anfang stehen am Rande viele Glossen. cf. HKh. VI 13242 (p. 206).

4526. We. 1421.

173 Bl. 4^to, 25 Z. (27 × 18½; 21½ × 13½—14^cm). Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, gegen Ende nicht frei von Wurmstich. Die ersten Blätter schadhaft. Bl. 1 lose. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel fehlt. — Titel fehlt: aber im Vorwort (und f. 2^a oben am Rande steht von später Hand und f. 173^b in der Unterschrift):

الجزء الاول من قوت المحتاج الي المنهاج

Verfasser fehlt: es ist:

شهاب الدين احمد بن حمدان بن احمد بن عبد الواحد ابو العباس الاذرعي الحلبي الشافعي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جعلنا من المسلمين ووفقنا للتفقه في الدين . . . اما بعد فان طلب العلم الشريف من افضل الاعمال والعمل به هو الثمرة وبه الكمال الخ

Erster Theil eines Commentars zu demselben Werk, von Aḥmed ben ḥamdān ben aḥmed ben ʿabd elwāḥid *elad'raʿī* eššāfiʿī šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 708/1308 (707), † 783/1381. Er hat die voraufgehenden Commentare und andere Werke benutzt, ohne sich auf Weitläufigkeiten einzulassen.

Anfang des Werkes selbst f. 1^b: كتاب الطهارة باب المياه قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء طهورا انما يزيل الحدث ويرفع النجس ماء مطلق وهو ما يقع عليه اسم بلا قيد لازم فان استعمل في فرض الطهارة امتنع استعماله ثانيا الخ

Die 3 ersten Blätter sind in neuerer Zeit ergänzt, der Anfang mag richtig sein, aber die 3 Bl. enthalten den Text des Commentars doch wol nur im Auszug. Es fehlen nämlich vor f. 4 eigentlich 20 Blätter (und zwar viel enger beschrieben als diese 3 ergänzten Blätter).

Das كتاب الصلاة beginnt f. 21^a: اصلها في اللغة الدعاء وقيل التعظيم قال الازهري وغيره الصلاة من الله الرحمة

Das كتاب الجنائز beginnt f. 132^a: الجنائز بفتح الجيم لا غير جمع جنازة بالفتح والكسر لغتان وقيل بالفتح للميت وبالعكس للنعش وعليه الميت وقيل عكسه

Mit diesem Buche hört dieser 1. Theil des Werkes auf. Das ganze Werk enthielt, wenn es gleichmässig behandelt worden, wenigstens 5 solche Bde.

Der Commentar ist mit قال und قلت. Letzteres enthält besondere Bemerkungen des Commentators, bisweilen auch noch durch فائدة oder sonst wie erweitert; dagegen auf قال folgt nach den angeführten Textworten die Erklärung, meistens durch اي eingeleitet.

Nach f. 33 und 41 fehlt je 1 Bl.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, gedrängt, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen meistens. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 790 Ende (1388).

HKh. IV 9637 und besonders VI 13242 (pag. 205).

4527. We. 1422.

257 Bl. 4^to, 25 Z. (22—23 × 14½; 16½ × 9^cm). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig, am oberen Rande wasserfleckig und schadhaft. die Blätter gegen Ende haben durch ihr früheres Zusammenkleben an manchen Stellen gelitten, Bl. 250—257 kleben noch (gegen den Rücken der Handschrift hin) zusammen. Bl. 252 ist halb abgerissen. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

شرح المنهاج للشيخ شهاب الدين ابي العباس الاذرعي المسمي بقوت المحتاج في شرح المنهاج

Umfasst das كتاب الوديعة und geht bis zum كتاب الصداق, das hier aber nicht vollständig bis zu Ende vorliegt. Dieselbe Hand, welche den Titel (und ebenfalls auf f. 1^a das Inhaltsverzeichniss) geschrieben, hat f. 257^b die letzten 5 Zeilen hinzugeschrieben, um den Defekt der Handschrift so zu verdecken.

Mit dem كتاب الوديعة beginnt ungefähr die 2. Hälfte des ganzen Werkes. Solcher Bände, wie der vorliegende ist, enthielt es etwa 15; von denen würde dieser der 8. gewesen sein.

Das كتاب الوديعة f. 1^b beginnt: هي ما يستحفظه مستحقه او نائبه من الاعيان لغير ماخوذة من ودع الشي يدع اذا سكن فكانها ساكنة عنده وقيل من قولهم فلان في دعة اي في خفض الخ

Schrift: ziemL. gross, flüchtige Gelehrtenhand, nicht immer leicht zu lesen, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 15 fehlt 1 Blatt; dagegen kommen f. 22 und 188 doppelt vor, also eigentlich 258 Blatt.

4528. We. 1431.

225 Bl. 4^to^, 27 Z. (27½ × 18; 20½ × 14½—15^cm^). Zustand: lose Blätter und Lagen, ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a^ (von späterer Hand):

من غنية المحتاج

Ausführlicher (nach Pet. 232, Anfang):

غنية المحتاج الى سلوك المنهاج

Verf. f. 1^a^: شيخ الاسلام الاذرعي

Anfang f. 1^b^: باب الاصول والثمار الاصول الشجر وكل ما يثمر مرة بعد اخرى وقيل الشجر والارض والبناء ونحو بعيد وقيل يشتمل البناء والارض والثمر ونحو ابعد

Band 2 eines etwas kürzeren Commentars desselben Verfassers. Der Anfang und der Schluss desselben fehlt hier; er beginnt gegen Ende des كتاب البيع mit dem obigen Kapitel und bricht im ك الاجارة ab. Der Umfang des ganzen Werkes enthält mindestens 4 Bände. Der Text ist mit قوله eingeführt, die Erklärung öfters mit اي, aber beides nicht deutlich getrennt. Zerfällt in viele Abschnitte (besonders تنبيه, aber auch فرع und فائدة).

Einige Anfänge:

f. 49^a^ كتاب الرهن قوله لا يصح الا بايجاب وقبول اي كالبيع توافقا واتصلا والخلاف في المعاطاة

106^b^ باب الحوالة على من استيفاء حق او اسقاطه

121^a^ كتاب الشركة فائدة شركة الابدان باطلة

123^a^ كتاب الوكالة قوله شرط الموكل صحة مباشرته

158^a^ كتاب العارية وهي مندوبة بالاتفاق

182^b^ كتاب الشفعة قوله لا تثبت في منقول اي استقلالا

202^a^ كتاب الاجارة قوله والصيغة اجرتك هذا او اكريتك

In diesem Buche hört das Vorhandene auf mit den Worten f. 224^b^: فمنع نديب الامام الناس من ركوب الدواب للنزهة قيل للمستأجر الخيار فاجبته وبذلك التوفيق ورايت فيما جمع

Schrift: gross, geläufig, gleichmässig, gedrängt, recht deutlich, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, mit einem rothen Strich versehen. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

HKh. VI 13242 (p. 205); IV 8643.

F. 225 gehört nicht zu der Handschrift.

4529. Pet. 232.

240 Bl. 8^vo^, c. 25—30 Z. (18¼ × 14; 14½ × 11—11½^cm^). Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Seitenrand ziemlich zu Anfang und besonders am Ende ist, wie es scheint, durch Mäusefrass beschädigt; der Text hat unten am Rücken von f. 177 an bis zu Ende gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: bräunlicher Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

فوايد المنهاج وفرايد المحتاج لمحمد بن محمد بن محمد الحلبي ابن العراقي الشافعي

Anfang f. 1^b^: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... وبعد فلما قدر الله تعالى باعدام نسختي غنية المحتاج الى سلوك المنهاج في محنة تمرلنك قبله الله نظرت بعيني البصيرة وسر السريرة انه قد دنا الرحيل ولم يبق من العمر الا القليل الخ

In den Timurlenkischen Wirren hatte der Verf. Moḥammed ben moḥammed ben moḥ. elḥalebī eššāfiʿī *ibn el'irāqī* abū 'lberekāt — er ist im J. ⁸⁴²/₁₄₃₉ noch am Leben, s. No. 1678 am Ende — seine Abschrift des Commentars des Eladraʿī zu diesem Grundwerk, dessen Titel غنية المحتاج (We. 1431) ist, eingebüsst; er beschloss daher — aus dem Gedächtniss — die lehrreichsten Bemerkungen daraus zu verwerthen und verfasste dies Werk eben auch als Commentar zu dem Grundwerk (المنهاج). Er sieht sich dabei aber nur als Sammler, seinen Lehrer Eladraʿī aber als Verf. an, und meint mit dem Worte قلت diesen und mit den Worten قال المصنف den Ennawawī, den Verfasser des Grundwerkes.

Der Commentar beginnt f. 1^b^: قول المنهاج الحمد لله هو الثناء على الله بجميل صفاته والشكر لنعمه ... البر اي كثير البر الجواد قيل ان المصنف راى ان اسماء الله توقيفية فكيف قال الجواد الخ

F. 1^b^: كتاب الطهارة الى الزكاة قال في الدقايق قوله يشترط احسن من قول غيره لا يجوز لانه لا يلزم من التحريم الخ

Schluss f. 239^b^: قوله وعتق المستولدة من راس المال ... استولدها في صحته او في مرض موته ... في ملاءة من لبس وماكول وطيب فيقدم عتقها على حقوق ...

والوصايا والميراث وبالله التوفيق، هذا آخر ما قدّر الله [تعالى] من غنية المحتاج الى سلوك المنهاج تاليف شيخنا ... الاذرعي الشافعي [تغمده الله تعالى] برضوانه الخ

In dieser Unterschrift sagt der Verf., dass er zu verschiedenen Zeiten daran gearbeitet und zwar zuletzt im J. $^{807}/_{1404}$; ferner, dass Eladra'ī eigenhändig seine غنية المحتاج 2 mal geschrieben; die erste Schrift in 4 starken Bänden sei die Unreinschrift und auf einem der Bände habe der Verf. selbst bemerkt, dass die Reinschrift Zusätze u. Veränderungen enthalte; diese Reinschrift von seiner Hand umfasse 6 dicke Bände, und das Werk behandele theils einzelne Ausdrücke des المنهاج, theils auffällige Punkte in den Rechtsfächern und die wichtigsten Rechtssätze und schöne Bemerkungen und Ergänzungen. Ein anderes Werk desselben Verf., betitelt قوت المحتاج الى سلوك المنهاج, sei noch bedeutend umfangreicher als dessen Reinschrift der غنية المحتاج; er habe ferner noch geschrieben التوسط والفتح بين الروضة والشرح, das noch umfangreicher ist als das القوت; ausserdem verfasst: التنبيهات ... للرد على بعض كلام المهمات للاسنوى in etwas über 2 Bdn, ungefähr bis zu dem Buche الطلاق reichend; er starb darüber weg im J. $^{783}/_{1381}$.

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt, deutlich, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter قوله, فائدة etc. etwas roth überstrichen. — Abschrift vom Verfasser selbst, nach der Bemerkung f. 1^a oben am Rande rechts.

Die Blätter folgen so: 1—80. 152—159. 81—151. 160—228. 230. 229. 231—240. — Nicht bei HKh.

4530. Mf. 1291.

188 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 18; 19½ × 12½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken und in dem ersten Drittel auch am Seitenrande; Bl. 11 unten beschädigt und ausgebessert; sonst im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel von späterer Hand f. 1^a (ausgestrichen und kaum lesbar):

فقه شافعية، الجزء الرابع من شرح المنهج
اما نجم الوهاج واما دقائق النووي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: كتاب البيع هو لغة مقابلة شيء بشيء ويسمى شري ... قال شرطه الايجاب كبعتك، لا ريب في انها صريح واما شريت قال المتولي والرافعي صريح واختار انها كناية واغفلتها الروضة، وملكتك اي صريح اذا ذكر العوض معها خلاف للماوردي ... قال والقبول كاشتريت وتملكت وقبلت، الاصل في الاعتبار الايجاب والقبول الخ

Ein Band eines sehr ausführlichen gemischten Commentars zu dem منهاج الطالبين des Ennawawī. Derselbe beginnt mit dem كتاب البيع und geht bis zu Ende des كتاب القراض (dessen letzte Textworte f. 188^a: ولو اختلفا في المشروط له تحالفا وله اجرة المثل).

Schluss des Commentars f. 188^b: لانهما اتفقا على جواز التصرف والا عدم الضمان ولو اقاما بينتين ففي المقدم منهما وجهان في زوائد الروضة،

Der Text wird mit قال eingeführt. — Erklärt ist hier der sechste Theil des Grundtextes (= Spr. 640, f. 50—81). Ist das Vorliegende, wie in dem Titel steht, der vierte Theil, so muss die Erklärung des Textes der ersten drei Bände (= Spr. 640, f. 1—50) noch viel ausführlicher sein. Das ganze Werk könnte alsdann füglich 10 Bde enthalten haben. Der Verfasser hat vor $^{868}/_{1463}$ gelebt (s. „Abschrift"). Diese Zeit würde für den im Titel vermutheten Verfasser des النجم الوهاج, nämlich محمد بن موسى بن عيسى الدميري كمال الدين الشافعي geb. zw. $^{740}/_{1339}$—$^{750}/_{1349}$, gest. $^{808}/_{1405}$, stimmen: allein sein Commentar wird als vierbändig bezeichnet, ist also bedeutend kleiner als der vorliegende; er hat überdies allerlei Excurse, تتمات, خاتمات und نكت, während unser Werk sehr häufig تنبيهات, bisweilen auch eine فائدة hat. — An das كتاب الدقائق للنووي (das in dem obigen Titel gleichfalls vermuthet wird) ist nicht zu denken: s. We. 1430. — Ein zehnbändiger Commentar ist von عيسى بن عثمان بن عيسى الغزي شرف الدين ابو الروح الشافعي † $^{799}/_{1397}$ verfasst (HKh. VI p. 207 nennt ihn شرف بن عثمان): vielleicht ist diese Hdschr. ein Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Ziemlich oft Randbemerkungen. — Abschrift im J. 868 Moh. (1463) zu eigenem Gebrauch von علی بن حسین بن علی المنهلی الشافعی

4531. Pet. 534.

235 Bl. 4to, 25 Z. ($27\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{2}-20 \times 12\frac{1}{2}$^{cm}). Zustand: nicht recht sauber; besonders im Anfang, der Rand wasserfleckig, öfters ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand):

كتاب العجالة في شرح المنهاج

Nach dem Vorwort:

عجالة المحتاج الي توجيه المنهاج

Verf. f. 1^a: تقي الدين ابن الملقن المصري

Anfang f. 1^b: احمد الله علي ما انعم واشكره علي ما الهم . . . قلت يسّر الله الفراغ الخ

1. Band eines ausführlichen Commentars zu demselben Grundwerk, von Sirāǵ eddīn (und nicht Taqī eddīn, wie oben steht) *ibn elmolaqqin* eššāfiʿī † $^{805}/_{1402}$ (804) (No. 1345). Es ist eine, allerdings mit Zusätzen versehene, Abkürzung aus einem seiner grösseren Commentare, beendigt im J. 764 Ǵom. II (1363), und hat den Zweck, eine Einleitung in die Rechtswissenschaft überhaupt zu sein. Text und Commentar durch einen kleinen Kreis unterschieden und ابو حنيفة durch ح, مالك durch م, احمد durch ا bezeichnet.

Derselbe beginnt: الحمد لله هو الثناء علي المحمود بجميل صفاته والشكر بانعامه الخ. Er geht bis zum كتاب الجعالة (incl.) und schliesst f. 235^b: اي وللعاملة اجرة المثل لنظيره من الاجارة والقراض؛ انتهي

Am Rande stehen, besonders häufig im Anfang, mit kleiner Schrift Glossen; im Anfang oft kleine Zettel, mit Glossen beschrieben und zwischen die Blätter geklebt.

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften roth. Anfang und Schluss (f. 1. 2. und 230—235) von neuerer Hand, deutlich, aber nicht recht gefällig. Ebenso ist f. 100—108 von anderer Hand (älter als die eben bezeichnete), etwas dicker Zug, gedrängt, deutlich. — Abschrift im J. $^{865}{}_{1460}$. — Der Text beschädigt an einigen Stellen, besonders f. 41. 48. — Collationirt.

HKh. VI 13242 (besonders p. 205, 10).

4532. Pet. 535.

242 Bl. Format etc. und Schrift wie Pet. 534. Zustand: im Ganzen schlechter, wurmstichiger, manche Löcher und Beschädigungen im Text (z B. 200. 201), besonders am Rande: derselbe ist häufig beklebt. Die obere Hälfte ist, besonders im Anfang, wasserfleckig, wodurch der Text bisweilen gelitten hat.

2. Hälfte desselben Commentars. Titelüberschrift f. 1^a:

هذا جزو الاخر من كتاب العجالة

Dieser Band beginnt f. 1^a — in unmittelbarer Fortsetzung von Pet. 534 — mit dem كتاب الفرايض. Für diese Ueberschrift ist Platz gelassen. Dann beginnt der Commentar so: الفرايض جمع فريضة فعيلة من الفرض وهو التقدير او الجزاء او الوجوب او الالزام باقوال واشتهرت الاخبار بالحث علي تعلمها منها تعلموا الفرايض فانها من دينكم الخ

Schluss (mit dem Ende des Werkes) f. 242^a: لانه بيعهم لانهم ولدوا في ملكه وعتق المستولدة من راس المال وبالله التوفيق لانه اتلاف حصل بالاستمتاع فشبه الاتلاف بالاكل واللبس والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Abschrift im Jahre 865 Ǵomādā I (1461) von خضر بن محمد بن عبد الله المصري الشافعي

Nach f. 11 ist eine Lücke, vielleicht nur 1 Blatt. Bl. 1 und 2 von derselben Hand ergänzt, die in Pet. 534 den Anfang ergänzt hat.

4533.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 140.

301 Bl. 4to, 31 Z. ($27\frac{1}{4} \times 18\frac{1}{2}$; 20×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht recht sauber und etwas fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 2^a:

العجالة على المنهاج لابن الملقن

Enthält den ganzen Commentar. Der 2. Theil beginnt f. 155^b.

Schrift: klein, gefällig u. deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift im J. 860 Rab. I (1456) von عبد الواحد بن حسن بن محمد الطيبي

Die Blätter folgen so: 1—12. 23—31. 13—22. 32 ff. Nach f. 280 fehlen 2 Bl.

2) We. 1435.

248 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 18½; 19½ × 12½cm). — Zustand: lose Lagen; die vordere Hälfte fast völlig wasserfleckig; in der hinteren besonders der obere Rand. Bl. 1a—79 oben gegen den Rand hin am Text beschädigt. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: fehlt. — Titel u. Verf. fehlt, doch steht in der Unterschrift: العجالة

Anfang fehlt. Diese 1. Hälfte des Werkes beginnt in dem كتاب الصلوة, und zwar in dem باب صفة الصلوة, mit den Worten f. 1a: مطلقا والثالث لا مطلقا وهذا مناسب للسنة والخلاف في الجواز الخ und geht bis (zum "د النكاح excl., d. h. bis) zu Ende des كتاب قسم الصدقات u. schliesst f. 248b: يجب على الموسر المواساة بما زاد على كفاية سنة، والحمد لله اولا وآخرا الخ، تم الجزء الاول من العجالة بحمد الله،

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

4534. We. 1436.

182 Bl. 4to, 29 Z. (27½ × 18½; 18½ × 12¾cm). — Zustand: unsauber und durch u. durch fleckig, bes. am Anfang u. Ende. Die ersten Lagen lose; ebenso die hinteren Blätter. Das letzte Blatt unten schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: der vordere u. hintere Deckel fehlen.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: يتحدث ويكون فلا يصح على الاصح لانه تمليك

Der Commentar beginnt hier im كتاب الوصايا (an welchem nur das 1. Blatt fehlt) und geht bis zu Ende des Werkes. Der Anfang hier (f. 1a, Z. 1) entspricht We. 1435, f. 224a, 10. Schluss wie bei Pet. 535.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) um 1000/1591 von محمد بن احمد بن قاسم الشافعي الاحقابي

4535. Spr. 647.

94 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 14; 12½ × 8½—9½cm). — Zustand: fleckig; im Anfang (besonders f. 2) und auch am Ende mehrere Blätter schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schluss desselben Commentars. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, u. zwar 170 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a: كتاب المسابقة والمناضلة، المسابقة مصدر سابقه مسابقة قال الازهري und bricht in dem letzten Buch (كتاب امهات الاولاد) kurz vor dem Schluss ab mit den Worten f. 94b: وعتق المستولدة من راس المال [لانه]،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas spitz, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift c. 1700. — Nach f. 11 fehlen 8, nach 80 u. 81 je 1, nach 92 wol mehrere Blätter.

4536. We. 1428.

263 Bl. 4to, c. 27 Z. (26⅔ × 19; 20½—21 × 14cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch der obere Rand stellenweise fleckig, und auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; aber auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand:

الجلد الثالث من عمدة المحتاج للنووي

(Nicht ganz richtig; statt للنووي muss es heissen: في شرح المنهاج للنووي). — Verfasser fehlt, es ist:

ابن الملقن

Anfang f. 1b: كتاب الهبة، اصلها من هبوب الريح اي مروره كما قاله ابن يونس في التنويه على التنبيه واستانسوا لها الخ

Dritter Band eines Commentars mit قال zu demselben Grundwerk, gleichfalls von Ibn elmolaqqin. Er ist ausführlicher als dessen العجالة. Er beginnt beim كتاب الهبة und geht bis in das كتاب النفقات. — Einige Anfänge:

f. 30a كتاب الفرايض نفتتحه بعد حمد الله تعالى بفواتح مهمة الاولى الفرايض جمع فريضة فعيلة من الفرض

51a كتاب الوصايا هي جمع وصية ماخوذة من وصيت الشيء اصيه اذا وصلت بالموصي

95b كتاب النكاح، اصله في كلام العرب الوطئ وسمي به العقد لانه سببه قاله الازهري

141b كتاب الصداق نفتتحه بفواتح خمسة

172b كتاب الطلاق هو عبارة عن حل القيد

233b باب الاستبراء الاستبراء بالمد طلب براءة الرحم

242a كتاب النفقات النفقة من الانفاق وهو الاخراج

Hört in diesem Buche auf, f. 263b, mit den Worten: الرباع جمع ربع وهو الفصيل ينتج في الربيع ويعيطلوا يعقروا، قال وما لا روح له كقناة ودار،

Schrift: gross, kräftig, sehr geläufig, gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften und Stichwörter mit rothem Striche versehen. — Abschrift c. 850/1446. — HKh. VI 13242 (pag. 205). IV 8352 (wo aber البيضاوي zu ändern in النووي).

4537. We. 1424.

55 Bl. 4to, 25 Z. (27½ × 18; 19 × 13cm). — Zustand: lose Lagen, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber oben am Rande von neuerer Hand:

الجزء الرابع من شرح المنهاج لابن قاضى شهبة

Diese Angabe ist nicht richtig. Es liegen hier drei Bruchstücke des soeben besprochenen Commentars des *Ibn elmolaqqin* zu demselben Grundwerk vor. Allerdings hat auch der Obige محمد بن ابي بكر بن احمد بن محمد بن عمر الاسدي الدمشقى الشافعى بدر الدين ابو الفضل ابن قاضى شهبة † 874/1469 einen Commentar zu dem Werke verfasst u. d. T. بداية المحتاج فى شرح المنهاج; derselbe ist aber bedeutend kürzer. Ferner beginnt hier das "ك" النكاح f. 1 und "ك" النفقات völlig so wie bei We. 1428 angegeben ist.

F. 1—18 behandelt den Text in Spr. 640, f. 101b, 12 bis 103b, 5 (1. Hälfte des "ك" النكاح). Nach f. 1 u. 7 fehlt je 1 Blatt.

F. 19—26 Commentar zu Spr. 640, f. 107a, 8 bis 107b, 15 (aus نكاح المشرك).

F. 27—55 Commentar zu Spr. 640, f. 127b, 10 bis 131b, 13 (zu "ك" الرضاع und "ك" النفقات). Nach f. 37 u. 43 fehlt je 1 Blatt.

In Bezug auf diesen Commentar ist die Angabe im Titel „vierter Theil" richtig.

Schrift: gross, etwas blass, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

4538. Mf. 1290.

322 Bl. 4to. 27 Z. (26½ × 18; 19 × 12½cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken, auch sonst nicht frei von Flecken u. Wurmstichen. Der Rand anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح منهاج الطالبين للنووي

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال سيدنا . . . ابو عبد الله جلال الدين [محمد] بن احمد بن محمد المحلى الانصاري الشافعى . . . الحمد لله على انعامه والصلاة والسلام . . . وهذا ما دعت اليه حاجة المتفقهين لمنهاج الفقه من شرح يحل الفاظه ويبين مراده ويتمم مفاده على وجه لطيف الخ

Gemischter Commentar des Ǵelāl eddīn *elmaḣallī* eššāfiʿī † 864/1460 (No. 885) zu demselben Grundwerk. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح الحمد لله هو من صيغ الحمد وهو الوصف بالجميل . . . البر بالفتح اي المحسن الجواد بالتخفيف اي الكثير الجود اي العطاء الخ

und schliesst f. 322b: وعتق المستولدة من راس المال وان كان الاستيلاد فى مرض الموت نزل منزلة استهلاك المال بانفاقه فى اللذات والشهوات ويقدم عتقها على الديون والله اعلم، تمت بحمد الله وعونه . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext u. Ueberschriften roth. (F. 70—115 in grösserer guter Schrift von derselben Hand.) — Abschrift um 1000/1591. — Collationirt.

Hauptsächlich zu Anfang viele Glossen u. Bemerkungen am Rande u. auch zwischen den Zeilen, in sehr kleiner Schrift.

Arabische Folirung. Nach f. 126 ein ungezähltes Blatt, jetzt 126A. — Gegen Ende folgen die Blätter so: 216. 222. 218—221. 217. 223 ff.

Das Inhaltsverzeichniss auf der Rückseite des Vorderdeckels und einem ungezählten Blatt.

HKh. VI 13242 p. 205.

Glossen zu diesem Commentar sind von:

1) محمد بن محمد الكرخى بدر الدين † 1006/1597.
2) زين العابدين بن عبد الرؤف القاهري ابن المناوى † 1022/1613.
3) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634.
4) محمد البيروتى ابن النقيب † 1064/1654, u. d. T. فتح التجلى
5) احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.
6) ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب العُرْضى † 1071/1660.
7) عبد البر الاجهوري um 1080/1669.

4539. Lbg. 448.

139 Bl. 8vo, 17 Z. ($17^1/_3 \times 13$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: zum Theil lose Lagen; im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" منهج الطلّاب، تاليف ابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعى

(so auch im Vorwort).

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله . . . وبعد فهذا مختصر في الفقه على مذهب الامام الشافعي الخ

Abkürzung desselben Grundwerkes, von Abū jahjā zakarijjā *elançārī* eššāfi'ī † 926/1520 (No. 1369). — Schluss f. 137b: ولا يصح تمليكها من غيرها ورهنها كولدها التابع لها وعتقهما من راس المال،

Schrift: ziemlich klein u. fein, gefällig, etwas vornüberliegend, vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 6. 7 und 100—105 ähnlich ergänzt. Ein Inhaltsverzeichniss f. 2a. — Abschrift c. 1100/1688 — HKh. VI p. 209.

Dasselbe Werk in Mo. 377.

321 Seiten 8vo, 13 Z. ($16^3/_4 \times 10$; 11×6 cm). — Zustand: nicht recht sauber: stellenweise wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt (steht in der Vorrede und der Unterschrift). Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder roth überstrichen. In der ersten Hälfte viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Der Anfang (S. 4) fehlt und ist von neuer Hand ergänzt. — Abschrift von بهاء الدين im J. 1169 Çafar (1755). — Collationirt.

4540. We. 1420.

1) f. 1—197.

274 Bl. 4to, 19—23 Z. ($22^1/_2 \times 16$ [21×15]; $14^1/_2$—15×8—9 [$14^1/_2 \times 9$—11] cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; etwas unsauber u. fleckig. F. 28—69 etwas grösseren Formates. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a:

هذا الجزء الاول من شرح المنهج

Ausführlicher:

فتح الوهّاب بشرح منهج الطلّاب

Verfasser f. 1a: القاضى زكرياء

Anfang f. 1b: قال سيدنا . . . ابو يحيى زكرياء الانصاري . . .، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله علي افضاله والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وصحبه وآله وبعد فقد كنت اختصرت منهاج الطالبين في الفقه الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abkürzung (منهج الطلاب), vom Verf. selbst gemacht. Derselbe beginnt f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم اي الف والاسم مشتق من السمو وهو العلو . . . الحمد لله الذي هدانا اي دلنا لهذا التاليف وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله والحمد لغة الثناء باللسان على الجميل الاختياري على جهة التبجيل الخ

Der Text des كتاب الطهارة beginnt f. 3b so: انما يطهر من مايع ماء مطلق وهو ما يسمى ماء بلا قيد، und der Commentar: وان رشح من بخار الماء المغلي كما صححه النووي الخ

Er ist hier zur Hälfte vorhanden, indem er bis zu Ende des كتاب الجعالة geht; der Text schliesst hier so: او هرب قبل وصوله لا بحبسه لاستيفاء وحلف ملتزم انكر شرط جعل او ردًّا، und der Commentar f. 197b: وللعامل اجرة المثل كما علم من باب الاختلاف في كيفية العقد وكتاب القراض والله اعلم، تم الجزء الثاني من شرح منهج الطلاب الخ

Schrift: f. 107—197 ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Text roth. Abschrift im J. 1010 Ġom. II (1601) von قاسم الزبادي. Das übrige f. 1—16. 17—26. 27—38 und 40—69. 70—106 von verschiedenen und späteren Händen. — Am Rande bisweilen Glossen. — Zum Theil collationirt.

F. 70—72a, 8 ist aus f. 64b, 11 bis 69b ult. wiederholt: Lücken nach f. 83. 87. 88. 97. 106.

HKh. VI 13242 (pag. 209), wo im Titel zu lesen ist (Z. 3) الوهاب (für الوهاج).

4541. We. 1420.

2) f. 198—274.

8vo, 19—25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 14—15×8—$9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Etwas fleckig u. unsauber.

Bruchstücke desselben Werkes (فتح الوهاب).

a) f. 198—227 = We. 1420, 1, f. 41a ult. bis 67a, 13.
Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1200/1785.

b) f. 228—233 = We. 1420, 1, f. 51b, 13 bis 61b, 9.
Schrift: zieml. klein, eng, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1200/1785. Dieselbe Hand wie f. 84—87.

c) f. 234—274. Enthält:
α) 234—237 = We. 1420, 1, f. 132ᵇ, 20 bis 136ᵇ, 8.
β) 238—247 = f. 145ᵃ, 2 » 154ᵇ, 8.
γ) 248—267 = f. 155ᵇ, 6 » 173ᵃ, 18.
δ) 268—270 = f. 174ᵃ, 11 » 176ᵇ, 18.
ε) 271—274 = f. 178ᵇ, 8 » 182ᵃ, 14.

Dieselbe Hand wie f. 89—106, kräftig, breit, vocallos. Text roth. Abschrift c. 1150/1737.

Glossen zum منهج الطلاب sind von:
1) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622.
2) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634.
3) محمد بن عيسي بن يوسف الدمياطي † 1178/1764.
4) سليمان بن محمد بن عمر البجيرمى † 1221/1806.

Glossen zu dessen Commentar (فتح الوهاب) von:
5) على بن يحيى الزيادي نور الدين † 1024/1615.
6) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
7) محمد بن عبد المنعم الطائفي † 1052/1642.
8) محمد بن احمد الخطيب الشوبري † 1069/1658.
9) سلطان بن احمد بن سلامة المزاحى ابو العزائم † 1075/1664.
10) عبد البر الاجهوري um 1080/1669.
11) احمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738, u. d. T. فتح الملك الباري على آخر شرح المنهج للشيخ زكرياء الانصاري

Abkürzung (اختصار المنهج) von
12) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † 1215/1800.

Erörterungen zum المنهج von
13) محمد بن ابراهيم بن يوسف الهيتمى ابو الارشاد [† 1197/1783.

Versificirt von
14) عبد الواحد بن ابي بكر قاضى القنفذة † 1089/1678.

4542. We. 1430.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19 × 14; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الدقايق لمحيى الدين النواوي

Anfang f. 1ᵇ: قوله فى المحرر سبحانك منصوب على انه اسم واقع موقع المصدر اي سبحت الله سبحانا اي نزهته عن النقايص مطلقا الحمد الثناء عليه بجميل صفاته والشكر بانعامه ويكون قولا وفعلا الكبرياء العظمة الالاء النعم الخ

Der eigentliche Anfang fehlt hier: s. bei Spr. 1968, 4. — Dass das Werkchen von Ennawāwī ist, lässt sich schliessen aus f. 2ᵃ, wo der Verf. sagt, er habe weitläufig über الرافعي gehandelt in dem Werke تهذيب الاسماء, welches eben von ihm verfasst ist.

Enthält kurze Glossen zu dem المحرر des الرافعي und dem منهاج الطالبين. Behandelt zuerst ihre Vorreden, dann das كتاب الطهارة und geht bis zu Ende des Werkes, zuletzt ohne Angabe des Buches, worin die behandelten Stellen stehen. Die Werke unterschieden durch قول المنهاج und قول المحرر; wo beide denselben Ausdruck haben, ist er eingeführt durch قولهما.

Schluss f. 16ᵃ: قول المنهاج والاصح بطلان الفاسدة بجنون السيد واغمائه فلفظ اغمائه زيادة له والله اعلم والحمد لله الخ

Schrift: f. 1—10ᵃ ziemlich gross, flüchtig, rundlich, deutlich, wenig vocalisirt. Von f. 10ᵇ bis Ende sorgfältiger, grader, deutlicher, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. III 5115.

4543.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1968, 4, f. 22ᵃ—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel f. 22ᵃ: هذه دقايق المنهاج. Verfasser bloss: الامام النووي. Anfang f. 22ᵇ: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا ... قال الشيخ ... ابو زكرياء يحيى النووي ... اشهد ان لا اله الا الله ... اما بعد فهذا كتاب فيه شرح دقايق الفاظ المنهاج والفرق بين الفاظه والفاظ المحرر للرافعي الخ

Schluss wie bei We. 1430.

F. 38 einige Stellen aus dem منهاج التوسل والترسل und aus كتاب سراج الملوك.

2) We. 1733, 11, f. 118—129.

8ᵛᵒ, 20 Z. (21×15⅔; 15½×9½ᶜᵐ). — Zustand: einige Blätter am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, rauh.

Verfasser fehlt. Titel, Anfang und Schluss wie bei Spr. 1968, 4.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1163 Moharram (1749) von قيم بن ملا احمد سنقري الشافعي

4544.

Andere Commentare zu diesem vielgebrauchten Werk (منهاج الطالبين) sind verfasst von:

1) ابو بكر بن اسمعيل السنكلومى الشافعى † 740/1339.
2) فرج بن محمد بن احمد الاردبيلى نور الدين † 749/1348.
3) تقى الدين السبكى † 756/1355, u. d. T. الابتهاج; vollendet von seinem Sohn احمد بن على السبكى بهاء الدين † 773/1371.
4) عبد الرحيم بن الحسن الاسنوى † 772/1370.
5) بدر الدين الزركشى † 794/1392, u. d. T. الديباج.
6) عيسى بن عثمان الغزى شرف الدين † 799/1397 (drei Commentare).
7) عمر بن على ابن الملقن † 804/1401, u. d. T. الاشارات الى ما وقع فى المنهاج من الاسماء والمعانى واللغات und تحفة المنهاج und تصحيح المنهاج.
8) عمر بن رسلان البلقينى † 805/1402, u. d. T. تصحيح المنهاج
9) احمد بن عماد الدين الاقفهسى † 808/1405, u. d. T. البحر الاجاج und التوضيح.
10) محمد بن موسى الدميرى كمال الدين † 808/1405, u. d. T. النجم الوهاج.
11) عبد الرحمن بن عمر البلقينى † 824/1421.
12) ابو بكر بن محمد الحصنى † 829/1426.
13) محمد بن على بن محمد القاياتى † 850/1446.
14) ابو بكر بن احمد ابن قاضى شهبة † 851/1447.
15) محمد بن ابى بكر بن الحسين المراغى † 859/1455, u. d. T. مشرع الروى فى شرح منهاج النووى.
16) محمد بن ابى بكر ابن قاضى شهبة † 874/1469, u. d. T. ارشاد المحتاج und بداية المحتاج.
17) عبد الوهاب بن محمد الحسينى ابو نصر † 875/1470.
18) محمد بن عبد الله ابن قاضى عجلون نجم الدين † 876/1471, u. d. T. هادى الراغبين الى منهاج الطالبين und تحرير المسائل und تصحيح المنهاج und التاج فى زوائد الروضة على المنهاج
19) محمد بن فخر الدين الابار الماردينى um 900/1495, u. d. T. البحر المواج.
20) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. درة التاج فى اعراب مشكل المنهاج
21) محمد بن عمر النصيبى جلال الدين † 916/1510, u. d. T. الابهاج.
22) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزى بدر الدين † 984/1576, u. d. T. ابتهاج المحتاج.
23) محمد بن احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595, u. d. T. النهاية, und Glossen dazu von:
   a) محمد بن عبد المنعم الطائفى † 1052/1642.
   b) على بن على الشبراملسى † 1087/1676.
   c) احمد بن عبد الرزاق الرشيدى † 1096/1685.
24) يحيى بن تقى الدين بن عبادة القرضى um 1021/1612.
25) عبد القادر بن محمد بن احمد الفيومى † 1022/1613 (2 Commentare; der kleinere الروض المهذب).
26) على بن محمد بن ابى بكر ابن مُطَيْر † 1041/1631, u. d. T. الديباج على المنهاج.
27) ابراهيم بن محمد المامونى † 1079/1668.
28) نُعَل بن على بن احمد التحشيبرى † 1082/1671, u. d. T. افادة المحتاج على المنهج.
29) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزى † 1057/1647, u. d. T. الابتهاج فى ختم المنهاج
30) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u. d. T. الدر المصون فى تصحيح القاضى ابن عجلون
31) اسحق بن محمد بن ابراهيم العدنانى الزبيدى † 1096/1685, u. d. T. الحاشية الانيقة على مسائل المنهاج الدقيقة

Ein Auszug von:

32) محمد بن يوسف الجيانى ابو حيان اثير الدين † 745/1344, u. d. T. الوهاج فى اختصار المنهاج
33) محمد بن احمد العريشى † 1060/1650.

Versificirt von:

34) محمد بن محمد بن عبد الكريم ابن الموصلى † 774/1372.
35) احمد بن محمد الطوخى † 893/1488.
36) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. الابتهاج.

4545. Lbg. 424.

33 Bl. 8vo, 13 Z. (17½ × 13; 12 × 9¼cm). — Zustand: vielfach fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser (von anderer Hand) f. 1a:

د" الكفاية فى نظم بنت الغاية التى اختصرها الامام النواوى وسماها النهاية وناظمها الامام محمد بن الظهير

Anfang f. 1b (V. 1. 2. 5. 7):

يقول راجى رحمة القدير محمد نجل فتى الظهير
الحمد لله على ما وهبا حمدا مباركا كثيرا طيبا
وهذه ارجوزة مختصره الفاظها واضحة محرره
سميتها — الكفاية فى نظم بنت الغاية النهاية

Nach Vers 7 ist dies Reǵez-Gedicht eine Versificirung des Werkes النهاية, welches hier benannt ist: بنت الغاية. Es kann damit das Rechtsbuch النهاية, aus welchem عبد العزيز بن عبد السلام † 660/1262 einen Auszug unter dem Titel الغاية "ك" فى اختصار النهاية gemacht hat, nicht gemeint sein. Ebenso wenig ein Commentar zur غاية الاختصار, welcher den Titel النهاية gehabt hätte: von einem solchen ist nichts bekannt. Bei HKh. V 10796 wird dem محمد بن ظهير الحموي ein Auszug aus dem الكفاية للجاجرمي † 613/1216 beigelegt. Moḣammed ben ṭahīr oder vielmehr Moḣ. ben ibrāhīm *ben ṭahīr* heisst der Verf. des vorliegenden Werkes. Es ist also möglich, dass er einen Auszug aus jenem Werke, welcher den Titel hatte: النهاية فى اختصار الكفاية und ungemein kurz war (daher بنت الغاية) in Verse gebracht und benannt hat: الكفاية فى النهاية oder auch الكفاية فى بنت الغاية. Dass aber dieser Auszug von Ennawāwī gemacht sei, wie in der obigen Titelangabe steht, ist schwerlich der Fall, ich wenigstens habe darüber keine Notiz gefunden; auch ist die von späterer Hand gemachte Angabe nicht durchaus zuverlässig. —

Die Anzahl der Verse ist 777. So sagt der Verfasser in einem Epilog von 13 Versen, in denen er über Noth klagt und Nachsicht erbittet. Jene Zahl ist zugleich das Jahr der Abfassung; der Verf. lebt also um das Jahr 777/1375.

Er beginnt mit باب المياه f. 1b:

ماء من الارض او السماء جز به التطهير فى الاشياء

Die letzten Abschnitte sind: f. 24b الجنايات "ك" und 31a الدعاوي "ك". Schluss f. 33a:

لكنهم من قبل ان تستولدا فى رقه فان يبعهم ما اعتقدا

Der Epilog schliesst:

وآله وصحبه الكرام تترا فى الابتداء والختام

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 854 Ǵom. II (1450).

Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

4546. Df. 22.

159 Bl. 4to, 13 Z. (27⅓ × 18; 15½ × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders gegen Ende: der Rand öfters ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا كتاب وقايه

Nach dem Vorwort f. 3a:

وقاية الرواية فى مسائل الهداية

(vielfach auch bloss: الوقاية "ك"). Verf. fehlt; es ist:

برهان الشريعة محمود بن صدر الشريعة عبيد الله
ابن محمود بن محمد المحبوبى الحنفى

Anfang f. 2b: حمد من جعل العلم اجل المواهب
الغنية واسناها واعلى المراتب السنية ... علم الاحكام ...
وبعد فان الولد الاعز عبيد الله صرف الله ايامه ... لما
فرغ من حفظ الكتب الادبية وتحقيق لطايف الفضل الخ

Der Verfasser dieses ḣanefitischen Rechtsbuches ist *Borhān eśśerīa maḣmūd* ben çadr eśśerīʿa ʿobeidallāh ben maḣmūd ben moḣammed *elmaḣbūbī* elḣanefī, um 680/1281 am Leben. Er gehörte zu einer anderen Linie der Familie Maḣbūb als diejenige war, von welcher Çadr eśśerīʿa ʿobeidallāh ben masʿūd stammte (s. We. 1496). Aber dadurch, dass seine Tochter diesen soeben genannten Masʿūd geheirathet hatte (deren beider Sohn eben Çadr eśśerīʿa ʿobeidallāh war), wurde er (Borhān eśśerīʿa) der mütterliche Grossvater desselben. Er hatte auch 2 Söhne, Maḣmūd und Aḣmed; letzterer hatte wieder einen Sohn, den Çadr eśśerīʿa masʿūd. — Wenn als Bruder des Borhān eśśerīʿa maḣmūd aufgeführt wird: Tāǵ eśśerīʿa *ʿomar* (ben çadr eśśerīʿa ʿobeidallāh etc.) und dieser als Grossvater des Çadr eśśerīʿa ʿobeidallāh (von Vaters Seite) bezeichnet wird, so ist das ein Irrthum, denn dessen Grossvater (von Vaters Seite) war Tāǵ eśśerīʿa *maḣmūd.*

Dieser Irrthum rührt daher, dass Beide den Beinamen Tāǵ eśserī'a führten. — Borhān eśserī'a hat das Werk verfasst für seinen Enkel 'Obeidallāh, da er für dessen juristische Ausbildung kein passendes Compendium vorfand. Dasselbe behandelt die in dem Werke الهداية behandelten Rechtsfragen, mit Fortlassung der Beweise, die richtigen Ansichten mit Auswahl vorbringend, auch mit Zusätzen in Betreff der Urtelssprüche und der Controversen, mit möglichster Kürze und Deutlichkeit. Es ist in die üblichen Bücher und diese in Kapitel getheilt und beginnt f. 3ª: كتاب الطهارة، يايها الذين امنوا اذا قمتم الي الصلوة فاغسلوا الآية ففرض الوضوء غسل الوجه من الشعر الي الاذن واسفل الذقن الخ

Dann الصلوة "ك, الزكوة, الصوم, الحج, النكاح, الرضاع, الطلاق, العتاق, الايمان, الحد, etc.; الوقف, البيع, الصرف, الكفالة, الحوالة, القضاء, الشهادة, etc.; الاشربة, الصيد, الرهن, الجنايات, الديات, المعاقل, مسائل شتي, الخنثى.

Schluss f. 159ª: ان امتد ذلك وعلم باشارته فكذلك والّا فلا وفي غنم مذبوحة فيها ميتة هي اقل تحري واكل في الاختيار،

Schrift: gross, dick, breit, flüchtig, nicht ganz deutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Der breite Rand (oft auch zwischen den Linien) mit Glossen stark beschrieben. — Abschrift von محمود بن اسمعيل بن زكرياء im J. 822 Rabī' II (1419). — HKh. VI 14308.

4547. We. 1404.

218 Bl. 8vo, (9–)11 Z. (21⅔ × 14⅓; 12–13 × 8½–9cm). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht ganz fest im Deckel, einige Wurmstiche, viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen; die Randglossen öfters abgeblasst und unleserlich. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber es steht auf f. 1ª öfters وقاية.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, breit, vocallos, nicht undeutlich. Ueberschriften meistens schwarz. Von f. 112 an kleiner, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift von ابراهيم الحنفي im J. 817/1414.

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, überall viele Glossen. — Es fehlen nach f. 1 5—6 Bl., nach 25 1 Bl., 44 2 Bl., 207 2 Bl., 212 1 Bl.

4548. Pet. 168.

204 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 18½; 17—17½ × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber, sonst aber ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; allein auf der Rückseite des Vorblattes steht über dem Inhaltsverzeichniss: فهرست شرح وقاية. Der Titel und Verfasser ist:

شرح الوقاية لصدر الشريعة

oder bloss: كتاب صدر الشريعة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين . . . يقول العبد المتوسّل الي الله تعالي باقوي الذريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة سعدَ جَدُّه وأُنْجِحَ جِدُّه، هذا حلّ المواضع المغلقة من وقاية الرواية في مسايل الهداية التي الّفها جدّي الخ

Commentar zu demselben Werke, von *Çadr eśśerī'a* 'obeid allāh ben mas'ūd *elmaḥbūbī* elḤanefī † 747/1346 (s. 4393 u. 4546). Er hiess auch Çadr eśśerī'a II (صدر الشريعة الثاني), während sein (mütterlicher) Urgrossvater 'Obeidallāh ben maḥmūd Çadr eśśerī'a I (صدر الشريعة الاول) beigenannt wurde. — Der Commentar selbst beginnt f. 1ᵇ: كتاب الطهارة، اكتفى بلفظ الواحد مع كثرة الطهارات لانّ الاصل ان المصدر لا يثنى ولا يجمع . . . قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة فاغسلوا وجوهكم الآية، ش" افتتح الكتاب بهذه الاية دالّة على فرايض الوضوء الخ

Der Text ist mit م (متن) bezeichnet, der Commentar mit ش oder meistens bloss س (شرح); ausserdem im ersten Drittel roth überstrichen. Am Rande stehen häufig, und besonders in der ersten Hälfte, Bemerkungen zum Text.

Schluss des Commentars f. 204ª: لا تخلو عن المسروق والمغصوب والحرّم ومع ذلك يباح التناول اعتمادا على الغالب، والله اعلم بالصواب واليه مرجع المآب،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, in der vorderen Hälfte etwas vocalisirt; collationirt, am Rande Lesarten. Ueberschriften und Siglen (م und س) roth. — Abschrift vom J. 1004 Ram. (1596).

4549.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 933.

105 Bl. 4to, 25—27 Z. (29 × 21½; 20½ × 14½^{cm}). — Zustand: wurmstichig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand (unrichtig):

كتاب صدر الشريعة لتاج الشريعة على الوقاية في علم الفقه

Anfang (f. 3^a, 2) und Schluss wie bei Pet. 168. Voraufgeht (f. 2^b u. 3^a, 1) der Anfang (ديباجة) des Grundwerkes, mit vielen Glossen zwischen den Zeilen; am Rande längere Bemerkungen. Zu diesem Stück enthält f. 2^a einen sehr ausführlichen gemischten Commentar (mit م und ش eingeführt).

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. Oft Zwischenglossen und auch Randglossen. Kurzes Inhaltsverzeichniss f. 105^b. Nach f. 52. 67. 72. 95 Lücken. — Abschrift von احمد بن يوسف im J. 882 Ram. (1477).

2) Df. 52.

155 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 18; 18½ × 11½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Flecken, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, baumwollig. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب صدر الشريعة لعبيد الله بن محمود بن تاج الشريعة

(für محمود muss es heissen: مسعود).

Anfang f. 1^b so wie bei Pet. 614 angegeben.

Schrift: klein, fein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Der ganz mitgetheilte Text roth überstrichen; angezeigt durch م, der Commentar durch س (roth). — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

Auf der Rückseite des dritten Vorblattes (c) steht ein Inhaltsverzeichniss. Das auf Blatt 9 folgende Blatt gehört nicht zum Werke, sondern ist ein viertes Vorblatt.

Auf Bl. 154 u. 155 einige historische Daten aus den Jahren $^{837}/_{1433}$—$^{942}/_{1535}$ und einige Maass- u. Münzangaben.

3) Lbg. 77.

210 Bl. 4to, 21 Z. (27 × 17; 17 × 9—9½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; der untere Rand, in der 2. Hälfte besonders, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit abgerissener Klappe. — Anfang wie bei Pet. 614.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften goldfarbig. Grundtext roth überstrichen. Auf d (Rückseite) ein Frontispice. Der Text in Goldlinien. Glossen am Rande, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 961 Ǵom. II (1554).

Auf dem ersten Vorblatt ein ausführliches Inhaltsverzeichniss; auf der Vorderseite des vierten bloss die Hauptabschnitte (die Bücher) angegeben.

4) Mq. 416.

322 Bl. 8vo, 19 (15) Z. (21 × 14¾; 14 × 7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber; der obere Rand an mehreren Stellen wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Papprücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Persische Hand, klein, gedrängt, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Der Text roth überstrichen. Ueberschriften roth. F. 2—6 von etwas späterer Hand ergänzt. Am breiten Rande (auch zwischen den Zeilen) stehen besonders in der ersten Hälfte oft längere oder kürzere Glossen. — Abschrift vom J. 978 Šaʿbān (1571).

Foliirung arabisch. Auf f. 6 folgt erst noch 7^A, dann 7. 8 ff. Uebersprungen u. ungezählt sind geblieben 99. 138. Nach f. 40 ist eine Lücke von 30 Blättern. Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein kurzes Inhaltsverzeichniss.

5) Mq. 720.

262 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 15; 14—14½ × 9—9½^{cm}). Zustand: im Anfang unsauber, auch fleckig; am Ende wasserfleckig am oberen Rande; im Ganzen nicht besonders reinlich. — Papier: gelblich, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem unteren Schnitt so:

شرح وقاية الرواية في مسائل الهداية

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Der Grundtext Anfangs roth überstrichen, weiterhin zum Theil gar nicht, in der 2. Hälfte schwarz überstrichen. Die einführenden ش und م roth, bleiben von f. 178 an ganz fort. Die Ueberschriften in der 1. Hälfte roth. Der Text ist nur Anfangs in rothen, auch schwarzen Linien. F. 36—46. 126—134. 135—158 in etwas kleinerem Format und in kleinerer sorgfältigerer Schrift ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen, besonders zu Anfang. F. 187^b ist leer, es fehlt wol etwas Text. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن ابراهيم in ولاية انقروي in dem Flecken قصبه بولى im J. 1056 Ram. (1646).

Arabische Foliirung; dabei 122. 123 übersprungen. Auf f. 128 folgt noch 128^A. Das Anfangsblatt ist ungezählt geblieben. F. 259^b—262^a enthalten das Inhaltsverzeichniss.

6) We. 1410.

154 Bl. 4to, 25 Z. (28½ × 18; 19½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rand ein grosser durchgehender Fleck, und auch der untere Rand ist nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; auf dem ersten der zwei Vorblätter steht: صدر الشريعة
Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschriften der Bücher und Kapitel roth; ebenso die den Text und den Commentar einführenden Buchstaben م und س. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande nicht selten längere Glossen. Uebersicht des Inhalts auf dem 2. Vorblatt und auf f. 1a.

7) Pet. 614.

274 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 13; 16½ × 8cm). — Zustand: am Rande oben und unten etwas wasserfleckig; die ersten 22 Bl. lose; zu Anfang am Rande und Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1b oben: شرح كتاب الوقاية

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد وآله اجمعين ' يقول العبد المتوسل الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Blattfolge ist: 1—114. 116. 115. 117—250. 252. 251. 253—274.

8) Spr. 618.

363 Bl. Folio, 17—21 Z. (31¾ × 16½; 19½—21 × 8½—9cm). — Zustand: der Rand schadhaft und ausgebessert, bisweilen auch der Text; nicht ohne Wurmstiche; wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2a: شرح وقاية.
Verfasser fehlt.

Schrift: f. 1—161 gross, rundlich, deutlich, wenn auch etwas flüchtig, (fast) vocallos, am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen (auch persisch) und Bemerkungen. Der Text zum Theil roth überstrichen. — F. 162—257 gute Persische Hand, ziemlich gross, vocallos, mit wenigen Glossen und Randbemerkungen. F. 258—363 ziemlich kleine, deutliche, gleichmässige Arabische Schrift, fast vocallos. — Abschrift vom J. 1122 Moharram (1710).

F. 24 gehört nach f. 28. F. 2. 3. 114 nachträglich ergänzt. — F. 1a enthält ein Stück Index.

9) We. 1411.

126 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 10½; 10½ × 7cm). — Zustand: stark wasserfleckig, bes. am oberen Rande, aber auch sonst fleckig u. unsauber u. die letzten Blätter schadhaft (doch ist der Text unverletzt). — Papier: gelb, ziemlich dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von ders. Hand, die das fehlende 1. Blatt ergänzt hat:

شرح الوقاية على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة رحمه
وهو المسمى بصدر الشريعة

(von späterer Hand noch einmal wiederholt, mit dem Zusatz الجزء الاول منه)

Es ist nur der Anfang des Werkes und geht bloss bis zum Beginn des باب التفويض (= We. 1410, f. 41b, 10).

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, doch gewandt, ziemlich deutlich, fast vocallos. Grundtext durch ص, Commentar durch ش (beides roth) bezeichnet. Ueberschrift der Bücher und Kapitel roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 10 fehlt 1, nach 33 fehlen 3 Bl.

10) Spr. 619.

203 Bl. 8vo, c. 15—17 Z. (21 × 14⅔; 16 × 8—9cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber viele Wurmstiche. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die 2. Hälfte desselben Werkes, beginnt f. 1b mit dem كتاب البيوع ' البيع هو مبادلة مال بمال الخ und schliesst in dem باب الوصي (= Spr. 618, f. 212a, 7 bis f. 361b, 16). Am Schluss fehlen 2 Bl.

Schrift: Persischer Zug, ungleich, im Ganzen ziemlich klein, flüchtig, fast unvocalisirt; im Anfang öfters Zwischenglossen. Für die Ueberschriften fast überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1215/1800.

Die Blattfolge ist: 1—18. 20. 19. 22. 21. 23 ff.

4550. Lbg. 858.

297 Bl. 8vo, 17 Z. (17⅔ × 12½; 12½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, auch ausgebessert, oft fleckig, besonders anfangs; einzelne Blätter lose im Einband. F. 37. 41 oben schadhaft. — Papier: gelb (auch blau f. 81. 90), glatt, theils dünn, theils stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a:

حاشية العلامة يعقوب باشا على صدر الشريعة
في مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمان رة

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي لا يستفتح الكتب الا بحمده . . . كتاب الطهارة قوله كتاب الطهارة المذكور في الشروح ان الكتاب والكتابة في اللغة بمعنى الجمع والمراد ههنا المكتوب الخ

Glossen (mit قوله) zu demselben Commentar, von *Ja'qūb bāšā* ben ḫidrbek ben ǵelāl eddīn errūmī elḥanefī † c. 891/1486.

Schluss f. 297ª: قوله لان اقراره بالثلث يوجب مساواته . . . فينبغي ان يدفع النصف حتى يساويه فيما اخذه والله اعلم٬

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, (fast ganz) vocallos. Ueberschriften und Stichwort roth. Ziemlich oft Randbemerkungen, besonders anfangs. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung. — Nach f. 19 fehlen 3, nach f. 28 2 Blätter. — HKh. VI 14308, p. 460.

Der Anfang dieser Glossen steht auch in Mq. 180ᵇ, f. 172ᵇ—174.

4551. We. 1846.

1) f 1—63ª.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14⅓; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband; nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª oben am Rande:

هذه تعليقات على حاشية يعقوب باشا للمولي المرحوم زكرياء افندي

Etwas niedriger zur Seite:

حاشية زكرياء بن بيرام على حاشية يعقوب باشا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لولي التوفيق والبداية والصلوة علي النبي وبعد فيقول . . . زكرياء بن بيرام بن زكرياء هذه نبذ من الفوايد من كلام بعض الفضلاء ومما سنح لبالنا

Randbemerkungen, theils von einem andern Gelehrten theils von Zakarijjā ben beirām ben zakarijjā † 1001/1593, zu denselben Glossen (des Ja'qūb bāšā). Letzterer hatte sie herausgegeben, ohne dieselben — wie er es vorhatte — noch einmal gründlich durchzuarbeiten.

Sie beginnen f. 1ᵇ: كتاب الطهارة الكتاب والكتب في اللغة الجمع ومنه الكتابة والخط وهو تصوير اللفظ بحروف هجائه . . . قال المحشي وليست بصفة اقول لانه مما اعتبر فيه المعاني الخ

Schluss f. 63ª: وقال فيما نقل عنه من خص بلاول لم يصب اقول التخصيص ليس بمراد فتدبر٬ تم

Schrift: kleine feine Türkische Hand, flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1000 Raǵab (1592) von بايزيد بن عبد الغفار.

Die erörterten Glossen werden eingeführt durch: قال المحشي; die eigenen Bemerkungen des Verf. durch اقول.

F. 63ᵇ—65 behandelt derselbe زكرياء افندي ausführlicher das كتاب الاشربة desselben Grundwerkes, und zwar hauptsächlich sich an die Worte des Grundtextes (قال المصنف) haltend, nicht an einen Erklärer oder Glossator. Er beginnt: كتاب الاشربة اورده بعد احياء الموات لرعاية التقابل بينهما . . . انما سبب لاماتة العقل فبين الاحياء الخ und schliesst: الي قوله كما لا يخفى ساقط جدا ومنشاه العقول عن المراد والله الهادي للرشاد٬

4552. Pet. 167.

209 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (27 × 16⅔; 19½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; f. 140 fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

صدر شريعه شرحي اخى چلبي

Specieller nach der Vorrede f. 2ª:

ذخيرة العقبى في شرح صدر الشريعة العظمى

Der Verfasser ist:

المولى يوسف بن جنيد التوقاتى اخى چلبى [وتوقاتى چلبى] الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدر الشريعة الغراء . . . وبعد فان تكميل النفوس الانسانية بالفضايل القدسية الخ

Glossen des Mollā jūsuf ben ǵoneid ettūqātī elḥanefī *aḫī ḱelebī* † 904/1498 zu demselben Commentar. Er hat fast 10 Jahre (bis zu Ende des J. 901/1496) daran gearbeitet und sie dem Sulṭān Bājezīd ben moḥammed gewidmet.

Dieselben beginnen f. 2ᵇ zum كتاب الطهارة so: قوله اعلم ان ما لا بد لنا في هذا المقام معرفة خمس نكت الاولي انه انما قدم العبادات على المعاملات والحدود الخ

Schluss f. 219[a]: اذا كان ذلك معبودا منه في فمه ولا يجوز ذلك في الذي يعتقل لسانه اذا لم يمتد اعتقاله وتتابعه، تمت

Es fehlt aber nach اعتقاله etwas: s. bei Pet. 615.

Schrift: klein, gleichmässig, hübsch, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Das قوله und die Ueberschriften roth. Die Foliirung ist arabisch, übersprungen dabei f. 90—99, so dass es im Ganzen nicht 219, sondern 209 Bl. sind. Auf f. 131[a] oben bis 132[a] oben ist ein leerer Raum gelassen. — Abschrift von خليل بن الياس, wie es scheint vom J. $^{1199}/_{1785}$.

HKh. III 5783: VI 14308 (besonders p. 460).

In Bezug auf dies Werk steht die Abhandlung desselben Verfassers in No. 2575.

4553.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 615.

312 Bl. 8[vo], 25 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1[a] (von späterer Hand):

هذه حاشية اخى جلبي علي صدر الشريعة

Schluss f. 311[b]: قوله يمتد اعتقاله والا فلا اي فان لم يمتد اعتقاله ولم يعلم اشارته لم يمكن حكمه حكم الاخرس فلا اشارته وكنايته، تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von حسين بن احمد بن زين الدين im J. 1130 Ǵom. I (1718).

2) We. 1413.

77 Bl. 8[vo], 21 Z. ($19^1/_2 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut; doch sind die ersten Blätter unten ein wenig beschädigt. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. (von neuerer Hand) f. 1[a] oben:

حاشية اخى جلبي على صدر الشريعة

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي شرح صدر الشريعة الغرّاء . . . وبعد الخ قوله محمد وآله المراد بالآل هم الاتباع الشاملون للاصحاب الخ

Die Glossen gehen hier nur bis zu Ende des باب العيدين (im ك‌ الصلوة). Sie schliessen f. 77[b]: حتى قال بعضهم ان سبقه حدث قبل ان يكبّر توضأ وكبّر علي الاصح والله اعلم واحكم،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Text durch (rothes) قوله eingeführt und zum Theil roth überstrichen; die Kapitel- und Buch-Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4554. Mq. 115.

21) f. 405—414.

8[vo], 21 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 405[a]:

رسالهء حاشيهء اخى لقول سنان

Richtiger so:

حاشية المولى سنان على حاشية اخى چلبى على شرح الوقاية

Anfang f. 405[b]: ربّ اوزعنى ان اشكر نعمتك التى انعمت علىّ من التخلية عن وصمة العجب والاعتساف . . . وبعد فمن احوج خلق الله تعالي اليه يقول انّي لاتفكر في صناعة التصنيف الخ

Glossen des Qūl sinān, d. h. *Sinān efendī* (oder Sinān ṭelebī oder Elmaulā sinān, auch sinān eddīn) jūsuf ben ḥusām eddīn errūmī elḥanefī, geb. um $^{890}/_{1485}$, † $^{986}/_{1578}$, gleichfalls dem Sulṭān Bājezīd gewidmet, zu denselben Glossen (des Aḫī ṭelebī). Dieselben sind durchaus polemischer Art; sie selbst sind mit يقول eingeführt, während die des اخى جلبي mit قال angezeigt sind. Sie beginnen f. 406[b]: قال محشى صدر الشريعة الشهير باخي جلبي في ديباجة حاشيته والصلاة والسلام الاكملان على كملة الممكنات الذين هم زمرة الرسل والانبياء . . . يقول الحقير ان كان قوله وعلى آله معطوفا على قوله على سيدنا الخ u. brechen f. 414[b] ab mit den Worten: فانظروا معاشر العلماء هل يليق لمثل هذا الشخص ان ياخذ قلما بيده،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Am Rande öfters Glossen. Stichwörter grün. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4555. We. 1412.

132 Bl. 8[vo], 21 Z. ($20^2/_3 \times 13^1/_2$; $14 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel, sonst ziemlich gut; der obere Rand vielfach wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederband; die Klappe lose dabei liegend. — Titel fehlt; auf dem unteren Schnitt steht:

الحاشية علي صدر الشريعة

Beginnt f.1ᵇ mit dem كتاب الوكالة, u. zwar so: كتاب الوكالة قال الشيخ الاكمل عقب الشهادات بالوكالة لان الانسان خلق مدنيا بالطبع يحتاج في معاشه الي تعاضد وتعاوض . . . وقال بعض الفضلاء في بيان قوله وقد يكون فيها التعاوض الخ

Glossen oder vielmehr ein ausführlicher Commentar zu demselben Commentar (des Çadr eśśerī'a 'obeidallāh), von einem hier nicht genannten Verfasser. Der Text, stellenweise mitgetheilt und besprochen, wird eingeführt durch قوله. Der Verfasser führt dann theils Stellen aus anderen darauf bezüglichen Werken an, theils seine eigene Ansicht, diese meistens mit voraufgehendem اقول. — Die sonst hier vorkommenden Ueberschriften sind:

45ᵇ فصل في البيع، لما فرغ من بيان احكام التوكيل
58ᵇ باب الوكالة بالخصومة والقبض، اخرها لكونها مهجورة
74ᵇ باب عزل الوكيل، اخر باب العزل لان اقتضائه
80ᵃ باب الاستثناء، وسواء استثنى الاقل او الاكثر
90ᵃ فصل فيمن لا يكون خصما، شهادة العنوان علي كون المقصود
91ᵇ باب ما يدعيه الرجلان، لما فرغ من دعوي الواحد
110ᵃ باب دعوي النسب، اخره وان كان حقه التقديم
124ᵃ باب التبرع بالصلح والتوكيل به، لما كان تصرف
125ᵇ باب الصلح في الدين، قوله وهو مستحق بعقد
127ᵇ فصل في الدين المشترك، قوله ان شاء اتبع المدين
130ᵇ فصل في التخارج، وجه تأخيره قلة وقوعه

Schluss f.132ᵃ: قوله وذكر الكرخي وقع في اكثر الكتب القياس والاستحسان علي عكس ما ذكر ههنا وهو الظاهر، تم

Auf den nach f. 113 fehlenden Blättern hat das كتاب الاقرار begonnen.

In dem vorliegenden Bande werden behandelt die Bücher: كتاب الوكالة وكتاب الدعوي وكتاب الاقرار وكتاب الصلح. — F. 80—89 gehören nicht dahin, sondern vielleicht zu einem früheren Bande (etwa dem كتاب البيع).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen u. Bemerkungen. — Abschrift vom J. $^{1134}/_{1722}$. — Vor f. 90 ist eine Lücke: nach f. 113 fehlen 2, nach 117 wenigstens 10 (20?) Bl.

4556. Mq. 115.

45) f. 583. 587—590. 630. 631.

Format etc. und Schrift wie bei 44).

Titel fehlt. Bruchstück. Zusammenstellung von Glossen und Commentarstellen zu demselben Commentar (des Çadr eśśerī'a), und zwar zu dem Anfang des كتاب الطهارة und zu Stellen des كتاب البيع und كتاب البيوع.

Die Blätter folgen nicht unmittelbar auf einander: sie sind so zu ordnen: 590. 630. 631. 583. 589. 587. 588. Unmittelbar zu einander gehören f. 630 u. 631.

Die Textstelle, die hier zuerst erläutert wird, ist f. 590ᵇ der Anfang des كتاب الطهارة, nämlich: اكتفى بلفظ الواحد مع كثرة الطهارات

Die Glossen etc. sind von: اخي چلبي افندي, شرح المجمع لابن ملك, شرح الوقاية لابن فرشته, يعقوب پاشا, كمال پاشا زاده, شرح الهداية, شرح الوقاية لنجم, شرح القدوري الشهير بحدادي, مستصفى, حاشية صدر الشريعة لمحمد بن علي الفناري, شرح الكنز لقسرق امره, حاشية الاصلاح والايضاح.

4557. Mo. 35.

20) f. 160—165.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: $11^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 160ᵃ:

طورسون خليفهدنك دوكلر اوغلى رسالة سنه يازدغي

und in der Unterschrift f. 165ᵇ:

حرره طورسون بن مراد

Der Titel der Abhandlung würde sein: رسالة في السرقة

Anfang f. 160ᵇ: قال صاحب الهداية باب ما يحدث السارق في السرقة قال ابن النجار السرقة نوعان سرقة توجب القطع وسرقة لا توجبه فلا يظن انه اذا لم يقطع لم يكن سارقا في شاء فَلَا يَظُنُّ اشارة الي ان عدم هذا الظن حاصل من تنويعه السرقة الي النوعين الخ

Glossen des Ṭūrsūn ben murād † $^{966}/_{1559}$ zu dem Kapitel der Elwiqāje über Diebstahl.

Schluss: قوله وكذا . . . سببا للملك في المآل لا سبب الملك اي في الحال بل في المآل اي بعد اداء الضمان فلا مخالفة بين قولي صاحب العناية والغاية،

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, wenig vocalisirt. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4558.

Andere Glossen zu demselben Commentar (صدر الشريعة) sind noch verfasst von:

1) محمد شاه بن يوسف الفناري um 860/1456.
2) احمد بن موسى الخيالي † 860/1456.
3) حسن چلبي بن محمد شاه الفناري † 886/1481.
4) يحيى بن بخشى um 900/1495.
5) قره كمال الدين اسمعيل القراماني um 900/1495.
6) سنان الدين يوسف الشاعر um 900/1495.
7) محمد بن علي بن يوسف الفناري † 929/1523.
8) محمد القرهباغى † 942/1535.
9) ابراهيم بن محمد الاسفرائني عصام الدين † 944/1537.
10) ابراهيم بن عبد الله الحميدي † 973/1565.
11) صالح بن جلال † 973/1565.
12) محمد بن پير علي البركوي † 981/1573.
13) احمد بن محمود قاضيزاده بدر الدين † 988/1580.
14) حسام الدين المنتشي † 1010/1601.

4559. Pm. 175.

246 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$: $14 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der obere und Seitenrand besonders zu Anfang und am Ende wasserfleckig, ausserdem die ersten (etwas unsauberen) und die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorblatt von ganz neuer Hand:

الاصلاح والايضاح لكمال الدين

Der Titel ebenso in der Unterschrift und auch nach dem Vorwort. — Der Verfasser ist:

احمد بن سليمان الحنفى شمس الدين ابن كمال باشا

Anfang auf dem ersten (ungezählten) Blatte:
احمده في البداية والنهاية على الهداية والوقاية . . .
اما بعد فغير خاف على ذوي البصاير ان المختصر الموسوم بالوقاية مع صغر حجمه ووجازة نظمه كتاب حاو لمنتخب كل مزيد ومفيد الخ

Das inhaltreiche, wenn auch kurze, juristische Compendium الوقاية enthält, wie der Verfasser dieses Werkes, Aḥmed ben soleimān elḥanefī šems eddīn *ibn kemāl bāšā* (oder kemāl bāšā zāde) † 940/1533 sagt, manche Versehen, auch Lücken, deren Berichtigung und Ergänzung der Verfasser sich vorgenommen hat. Ferner: der berühmte Commentar dazu, von Çadr eššerī'a, enthält trotz seiner Vortrefflichkeit doch auch Kürzen und Fehler; diese zu beseitigen und alles in das rechte Licht zu setzen, ist gleichfalls seine Absicht, und zwar dieses so, dass er sich ihm im Ganzen genau anschliesst und nur da, wo er sich versehen hat, bessert. Den so berichtigten Text nennt er الاصلاح und seinen den Commentar berichtigenden Commentar nennt er الايضاح. Begonnen hat er sein Werk im J. 928 Raǵab (1522) und beendet zu Ende des Šawwāl desselben Jahres und gewidmet dem Sulṭān Soleimān ben selīm ḫān ben bājezīd. — Das Werk selbst beginnt f. 1a unten: كتاب الطهارات، الطهارة في اللغة مطلق النظافة وفي الشرع النظافة عن النجاسة حقيقة كانت وهي الخبث او حكمية وهي الحدث الخ

Anfänge einiger Abschnitte sind:

f. 44a كتاب الحج هو القصد لغة وفي الشرع زيارة بقاع مخصوصة الخ

84b كتاب العتاق عنون الكتاب بالعتاق دون الاعتاق لينتظم مسايل الفصل الآتي الخ

105b كتاب السرقة هي لغة اخذ الشيء من الغير على الخفية

120a كتاب البيع هو عقد يتضمن مبادلة مال بمال تلك المبادلة توجد بدون البيع كما اذا فقد الملك في احد الطرفين الخ

159a كتاب الدعوي هي اسم على فعلى والفها للتانيث الخ

199a كتاب الشفعة هي في الشرع تملك مبيع عقارا الخ

237b كتاب الوصايا الوصية والايصاء طلب الشيء من غيره ليفعله على غيب منه في حيوته او بعد مماته وفي الشرع اختص هذا الصنيع الخ

Schluss f. 245b: فسقط اعتباره دفعا للحرج بخلاف ما اذا كان نصفين او كانت الميتة اغلب لانه لا ضرورة وانما قال في الاختيار لانه يحل اكل الميتة في الاضطرار، تم هذا الكتاب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1080 Dū'lqa'da (1670). — Collationirt nach einer anderen Handschrift als der, von der die vorliegende abgeschrieben. — Arabische Foliirung. Auf f. 115 folgt noch 115A. — HKh. I 830 (Titel bei ihm اصلاح الوقاية).

F. 246 einige auf (Traditions-) Ueberlieferung Riwāje bezügliche Notizen.

4560. Pm. 513.

229 Bl. 8vo, 29 Z. (von f. 133 an 23, auch 21, Zeilen) (21½ × 15½; 15 (14) × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut: f. 143 u. 153 beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel fehlt. F. 1a am Seiteurande:

كتاب وقاية الرواية في مسايل الهداية

welchen Worten noch ترجمة vorzusetzen ist. — Verfasser steht f. 1a oben am Rande:

مصطفى بن نوح الرومي

Enthält das Grundwerk mit Türkischer Uebersetzung und Erläuterung, von Muçṭafā ben nūḥ errūmī. Der Anfang fehlt, 1 Blatt; desgleichen fehlt nach f. 8 1 Blatt.

Das كتاب الطهارة beginnt f. 1a unten so: كتاب الطهارة بوكتاب طهارتك بياننده مخصوص قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة فاغسلوا وجوهكم الله تعالى ابتدى كه اي ايمان كتورنلر قچن نمازه طورمق دلسكز يوزلريكوزي يوك الآية يعنى اوق اية اخرنه دك اية ديمنك دخسي بو در الخ

Schluss des Commentars f. 229a: دخى ييه اختيار حالنده يعنى مضطر دكول اوله اما مضطر اولسه مردار اولمش كندوى يمكده جايز در حرمت حالي اختياره كوره مرغت، قد تمت الكتاب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext bis auf f. 96b roth, dann roth überstrichen. Von f. 133 an grössere, weitere Schrift, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1135 Ḏū'lqa'da (1723) von سليمن بن عبد الله.

4561. Lbg. 598.

39) f. 76b—78a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

حاشية ديبجه على الهداية بالتركية

Für الهداية muss es الوقية heissen.

Anfang: حمد من جعل العلم اجل المواهب السنية واسناها، شوكا حمد اتمك درك كه اول علمي بخششلرنوك غايت اولسون قلدي الخ

Umschreibung des Anfanges (ديباجة) der وقية الرواية in Türkischer Sprache.

Schluss: انه خير مامول واكرم مسئول تحقيق الله تعالى مرجو اولانك خيرو در ودخى سؤال اولونلرك غايت كريم در،

Der Grundtext roth überstrichen.

F. 79a oben am Rande Besprechung der 8 Fälle, in welchen das ا in dem Worte ابن bleibt.

4562. Spr. 622.

94 Bl. 4to, 13 Z. (24 × 15⅓; 19½ × 8½cm). — Zustand: gut, doch einige Wurmstiche. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Von neuerer Hand f. 1a: مختصر وقية Er ist:

النقاية مختصر الوقاية

(oder auch bloss: مختصر الوقاية). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رافع اعلام الشريعة الغرّاء . . . اما بعد فانّ العبد المتوسّل الى الله تعالى بقوى الذريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة سعد جدّه واجمع جدّه . . . يقول قد الّف جدّي الخ

Auszug aus demselben Grundwerk, von Çadr eśśerī'a 'obeidallāh, dem Enkel des Verfassers. (Die Worte von اما بعد an sind ganz wie die in seinem Commentar.)

Dieser Auszug beginnt f. 2a: كتاب الطهارة، فرض الوضوء غسل الوجه من الشعر الى الاذن واسفل الذقن ويديه ورجليه مع مرفقيه الخ

Die letzten Abschnitte sind: f. 92a كتاب الوصايا, 94a كتاب الخنثى, 94b كتاب الاخرس الاصلي.

Schluss f. 94b: فكذا في غنم مذبوحة غيبا ميتة هي اقل تحري واكل في الاختيار والاضطرار، تمّت

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt bis f. 56. Die Ueberschriften roth. — Abschrift wol ganz modern (c. 1840).

Dasselbe Werk: We. 1414.

152 Bl. 4to, 11 Z. (24½ × 14½; 16 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich grau, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

نقاية غير انبا مشتهرة بمختصر الوقاية

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Auf den ersten 33 Blättern viele Glossen und Bemerkungen am Rande. — Abschrift im J. 1235 1820, in Boḫāra, von سيد نظر بن محمد النسفي.

4563. Spr. 626.

339 Bl. 4^to^, 27 Z. (29 × 18½; 21 × 10½—11^cm^). — Zustand: durchaus wurmstichig: die Blätter im Anfang stark beschädigt und ausgebessert, ebenso gegen Ende der Rand. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: europäischer brauner Lederbd mit schwarzem Rücken u. Goldstreifen. — Titel f. 1ª von späterer Hand, aber richtig:

جامع الرموز

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضلنا بتعليم اصول مبسوط الجامع الكبير من الاحكام . . . امّا بعد فلما كان نظم منشور الفتاوي من انفع الامّهات

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von محمد الخراسانى القهستانى شمس الدين (nach HKh. VI 13951 p. 374). Mohammed *elqohustānī* śems eddīn um 950/1543 (No. 3525) hat dies Werk nach der Unterschrift im J. 941/1534 vollendet und es dem Abū 'lgāzī 'obeid allāh behāder hān gewidmet. Es beginnt f. 7ª so: كتاب الطهارة فى الاصل بالسكون لانّه غير مركّب . . . فرض الوضوء لغة التقدير وشرعا ما ثبت بدليل قطعي . . . غسل الوجه اي اجراء الماء على بشرة وجه المتوضىء الخ

Schluss des Commentars f. 339ª: والمعتقل والغنم المذبوحة فى آخر الكتاب ثمّ نبّه على ما اختاره ممّا هو المعول عليه فى الباب، وهذا اوان فراغي بحمد الله تعالى نعماء كثيرة . . . الى اعلى الدرجات فانك اكرم الاكرمين وارحم الراحمين،

Schrift: klein, gefällig, deutlich, angenehm, vocallos: aber nicht überall ganz gleich, wenn auch fast ganz von derselben Hand. — Abschrift v. J. 992/1584. — Collationirt. Nach f. 1 fehlt vielleicht 1 Bl. — HKh. VI 13951.

Andere Commentare zu diesem Auszuge (النقاية) sind von:

1) محمود بن الياس الرومي um 860/1456.
2) احمد بن محمد بن محمد الشمنى † 872/1467, u. d. T. كمال الدراية.
3) على بن محمد مصنفك † c. 875/1470.
4) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.
5) عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العينى † 893/1488.
6) على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606, u. d. T. فتح باب العناية لشرح كتاب النقاية

Versificirt von محمد بن الحسن الكواكبى † 1096/1685, u. d. T. الفرائد السنية und dies von ihm commentirt u. d. T. الفوائد السمية.

4564.

Andere Commentare zu dem Grundwerk (الوقاية) sind von:

1) علي بن عمر الاسود علاء الدين الحنفى † 800/1397, u. d. T. العناية فى شرح الوقاية.
2) السيد الشريف الجرجانى † 816/1413.
3) الحسين بن السيد بن على القومناتى um 840/1436.
4) عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن مَلَك um 850/1446.
5) على بن محمد مصنفك um 870/1465.
6) عبد الوهاب بن محمد النيسابوري ابن الخليفة um 875/1470.
7) يوسف بن الحسين الكرماستى um 900/1495.
8) احمد بن محمد حفيد التفتازانى † 916/1510.
9) سليمان بن على القرامانى † 924/1518.
10) محمد بن مصطفى القوجوي شيخزاده † 951/1544.
11) قاسم بن سليمان النيكدي † 970/1562.
12) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † 971/1563.
13) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595.
14) على الطرابلسى الدمشقى علاء الدين † 1009/1600.

Glossen und Berichtigungen von:

15) حسام زاده مصطفى um 870/1465, u. d. T. الترشيح.
16) عبد البر بن محمد ابن الشحنة † 921/1515, u. d. T. الاشرات والرمز الى تحقيق الوقاية وفتح الكنز.
17) علمشاه بن عبد الرحمن † 987/1579.

Versificirt von:

18) محمد بن الحسن بن احمد الكواكبى † 1096/1685.

4565. Mq. 108.

147 Bl. 8^vo^, 13 Z. (18½ × 13½; 12 × 8½—9^cm^). — Zustand: ziemlich gut: am oberen Rande fleckig, auch etwas am unteren. Im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. —

Titel und Verfasser f. 1ª: كتاب المختار للفتوى على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة رة

لمجد الدين ابي الفضل عبد الله بن محمود بن مودود بن محمود ابن بلدجي

(Der Titel (soweit wie in der 1. Zeile) auch im Vorwort f. 2ª.)

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... بن بلدجي ... الحمد لله على جزيل نعمائه احمده على جليل الائه ... وبعد فقد رغب الي من وجب جوابه على ان اجمع له مختصرا على مذهب الامام الاعظم الخ

ʿAbdallāh ben maḥmūd ben maudūd ben maḥmūd elmauçilī elḥanefī magd eddīn abū ʾlfaḍl *ibn boldegī*, geb. 599/1203, † 683/1284, giebt hier ein für die Praxis brauchbares Compendium der Rechtsansichten des Abū ḥanīfe, nach den einzelnen Materien geordnet, und giebt zugleich die abweichenden Ansichten der anderen Rechtslehrer; diese bezeichnet er durch rothe Siglen und zwar durch س den ابو يوسف, م den محمد, سم beide zusammen, ز den زفر und ف den الشافعي.

Das Werk selbst beginnt: ك" الطهارة، من اراد الصلوة وهو محدث فليتوضأ وفرض الوضوء غسل الوجه واليدين مع المرفقين ومسح ربع الراس الخ

Der letzte Abschnitt: ك" الفرائض، يبدأ من ترك الميت بتجهيزه ودفنه الخ

Schluss: ومن صالح من الورثة او الغرماء من التركة فاخرجه كان لم يكن ثم اقسم الباقي على سهام الباقين،

Schrift: f. 1—55 ziemlich gross, dick, Gelehrtenhand, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 56 ff. etwas grösser, zierlicher, breiter, geschwungener, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift f. 1—55 c. 700/1300, f. 56 ff. c. 800/1397.

F. 121 ist ungezählt. Auf f. 19. 32. 98 folgt noch je 1 Blatt, jetzt mit ᴬ bezeichnet.

HKh. V 11585 (المختار في فروع الحنفية).

Auf den 2 Vorblättern stehen allerlei auf Jurisprudenz bezügliche Notizen, zum Theil Persisch; ebenso f. 144—147. F. 144ᵇ—146ᵃ ein Dankschreiben des عبد الله بن محمد الطيماني الشافعي aus dem Jahre 803/1400 an جمال الدين ابو السعود محمود بن علاء الدين ابي الحسن على بن عمر الصفدي für Mittheilung dieses u. einiger anderer Werke.

4566.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 72.

206 Seiten 8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 14½; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, auch öfters fleckig; gegen Ende der Rand nicht selten ausgebessert. — Papier. gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf der unbezeichneten Seite vor dem Textanfang, auch im Vorwort und in der Unterschrift. Verfasser nicht genannt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1008 Šaʿbān (1600). — Nach S. 15 fehlen 2 Blätter. Die letzten Seiten sind so zu ordnen: 197. 202—205. 198—201. 206. — Auf der Seite vor dem Text-Anfang steht in kleinen Quadraten (8 × 8) ein Inhalts-Verzeichniss.

2) Spr. 624.

109 Bl. 8ᵛᵒ, c. 13 Z. (c. 18 × 13½: c. 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, ziemlich lose im Deckel, unordentlich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser fehlt.

Das Werk beginnt hier f. 1ᵇ sofort mit كتاب الطهارة، من اراد الصلوة الخ

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth, später schwarz u. etwas grösser. — Abschrift im J. 1053 Rabīʿ II (1643) von ملا محمد بن حاجي محمد.

Nach f. 6 ist eine Lücke. Bl. 1 u. 2 von neuerer Hand, mit Fortlassung des eigentlichen Anfangs.

In Pet. 544, 2, f. 57ᵇ. 58ᵃ stehen 2 Stellen aus des Verfassers Commentar الاختيار zu diesem Werke, über Gebet und Verkauf handelnd.

Andere Commentare haben verfasst:

1) ابراهيم بن احمد الموصلى um 660/1262, u. d. T. توجيه المختار

2) الخطاب بن ابي القسم القرهحصارى um 720/1320.

3) محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن امير الحاج † 879/1474.

4) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.

5) عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العينى † 893/1488.

6) محمد بن الياس, u. d. T. الاثار لحل المختار.

7) محمد بن ابراهيم بن احمد الامام, u. d. T. فيض الغفار.

Auszug von احمد بن على الدمشقى † 772/1370, u. d. T. التحرير.

Versificirt von محمد بن على البخارى † 799/1397.

4567. Pet. 339.

312 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 12; 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig: zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Die ergänzten Blätter weisslich und ziemlich dünn. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a oben von später Hand:

[ال]غاية القصوى في دراية الفتوى
للبيضاوي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد ورفع الحق واشاد . . . هذا وان علم الفقه مما لا تخفى جلالة قدره ونباهة ذكره الخ

Zu den angesehensten Rechtsbüchern, sagt der Verfasser 'Abd allāh ben 'omar *elbeiḍāwī* eššāfi'ī † 685/1286 (691. 695) (No. 817), gehöre das Werk des Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111, das betitelt:

كتاب الوسيط المحيط باقطار البسيط

[HKh. VI, 14225 الوسيط في الفروع]. Es sei aber zu umfangreich, und deshalb habe er es abgekürzt bearbeitet und hie und da berichtigt. Voraufgeschickt ist ein Vorwort صدر الكتاب f. 2a, in 5 kurzen Sätzen (مقدمة), in welchen er allgemeine die Rechtswissenschaft angehende Erläuterungen giebt; dann giebt er f. 4a an, von wem er die Rechtskenntniss erlangt und führt die Reihe der Lehrer darin aufwärts bis auf Moḥammed zurück.

Das Werk selbst, in eine Menge Bücher (und diese meistens in zwei Kapitel, einige auch in Abschnitte, ferner in قسم, فرع, نظر, مسئلة u. s. w.) getheilt, beginnt f. 4b:

كتاب الطهارة، قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماءا طهورا وفيه اربعة ابواب،

	Bl.
كتاب التيمم فصل 3	14a
ك" الحيض باب 3	17b
ك" الصلوة باب 9	22a
ك" الجنايز فصل 5	52b
ك" الزكوة بب 3	56a
ك" الصوم باب 2	70b
كتاب الاعتكاف فصل 2	77a
ك" الحج باب 4	79a
ك" البيع باب 5	90b
ك" السلم والقرض باب 2	109a
كتاب الرهن باب 2	112a
ك" الحجر قسم 5	117b
ك" الصلح باب 2	121a
ك" الحوالة باب 2	123a
ك" الضمان باب 2	124a
ك" الكفالة	126a
ك" الشركة باب 2	126b
ك" الوكالة باب 2	128a
ك" الاقرار باب 4	131a
ك" العارية باب 2	137a
ك" الغصب باب 2	139a
ك" الشفعة باب 2	142b
ك" القراض باب 2	146b
ك" المساقاة باب 2	149a
ك" الاجارة باب 3	151a
ك" الجعالة باب 2	156b
ك" احياء الموات باب 2	157b
ك" الوقف باب 2	159b
ك" الهبة باب 2	163a
ك" اللقطة باب 2	165a
ك" اللقيط باب 2	167a
ك" الفرايض باب 3	169b
ك" الوصايا باب 3	177a
ك" الوديعة سبب 8	185a
ك" النكاح باب 4	187a
ك" الصداق باب 4	201a
ك" القسم والنشوز فصل 7	207a
كتاب الخلع باب 2	209b
ك" الطلاق باب 3	214b
ك" الرجعة باب 2	226b
ك" الايلاء باب 2	228a
ك" الظهار باب 3	230b
ك" اللعان باب 2	234a
ك" العدة باب 5	236a
ك" الرضاع باب 4	241b
ك" النفقات باب 3	244a
ك" الجراح باب 3	248b
ك" الجنايات باب 7	265b
ك" موجبات الضمان باب 3	271b
ك" السير باب 6	273b
ك" الصيد والذبايح فصل 2	283a
ك" الاضحية فصل 2	285a
ك" الاطعمة فصل 2	286b
ك" السبق والرمي باب 2	287b
ك" الايمان والنذور باب 3	289a
ك" ادب القضاء باب 3	294a
ك" الشهادة باب 5	298b
ك" الدعوي باب 4	302b
ك" العتق باب 3 (4?)	306b

Schluss f. 312a: وعلي لفظ العتق نختم كتابنا ونرجو الله ان يعتق من النار رقابنا ورقاب آبائنا وامهاتنا وجميع المؤمنين والمؤمنات والمسلمين والمسلمات برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: klein, zierlich, gewandt, etwas gerade stehend, deutlich, ziemlich gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1—21. 32. 91. 99. 100 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift von يوسف بن كمال بن عدي . . . السندي zu Bagdād im Jahre 792 Rabī' II (1390).

Am Rande stehen öfters Glossen. — HKh. IV 8531.

4568. We. 1476.

189 Bl. 4^to, 19 Z. (23⅔ × 16; 14½ × 10^cm). — Zustand: nicht fest im Deckel, stark fleckig, bes. am Ende, überhaupt zieml. unsauber. Bl. 1 auf der Vorderseite verklebt durch ein anderes Blatt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schlechter Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt anscheinend; aber da das auf f. 1^a geklebte Blatt nur an 2 Seiten festgeklebt ist, lässt sich der auf f. 1^a stehende Titel erkennen; nämlich:

وهذا الكتاب المسمّى بغاية القصوى للشيخ عبد الكريم بن محمود المشهور ببقسائى حرره عبد الكريم

Fast ebenso auf dem übergeklebten Blatte, von neuerer Hand: كتاب غاية القصوى فى دراية الفتوى للعلامة الشيخ عبد الكريم بن محمود المشهور ببقسائى، مختصر كتاب الوسيط للامام الغزالى حجة الاسلام رحمه

In dem ersten Titel ist das Wort للشيخ von neuer Hand ergänzt; es ist da eine jetzt verklebte, vielleicht absichtlich gemachte Lücke. Wahrscheinlich stand an der Stelle: على يد الشيخ. Jetzt sieht es freilich aus, als ob der Abschreiber عبد الكريم الخ der Verf. des Werkes sei. — Anfang wie bei Pet. 339. Schluss fehlt, vielleicht nur 1 Bl.; das Vorhandene bricht f. 189^b so ab im 5. امر des 3. باب des كتاب العتق:
او الاقل من قيمته والارش فان عجز ولم يفد السيد باع الحاكم،

Ausserdem fehlt nach f. 178 1 Bl.; ebenso nach f. 188.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, schwarz. Einzelne Stichwörter roth. — Abschrift von dem oben erwähnten عبد الكريم بن محمود بقسائى c. $^{900}/_{1494}$.

4569. Spr. 650.

1) f. 1—64.

(Auch mit Spr. 631 bezeichnet.)

135 Bl. 8^vo, 27 Z. (21 × 15½; 15—15½ × 10^cm). — Zustand: Anfang und Ende stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب مجمع البحرين وملتقى النيرين، لصفى الدين احمد بن على بن ثعلب الساعاتى الحنفى

(es ist zu verbessern: مظفر الدين).

Anfang f. 1^b: الحمد لله جاعل العلماء انجما للاهتداء زاهرة، واعلاما للاقتداء باهرة ... اما بعد فهذا كتاب يصغر للحافظ حجمه ويغزر للضابط عظمه الخ

Dies Werk des Aḥmed ben 'alī ben ṭa'lab elba'labakkī elbagdādī elḥanefī moẓaffer eddīn (nicht ṣafī eddīn) *ibn es-sā'ātī* † $^{694}/_{1295}$ umfasst das Compendium des ابو الحسن القدورى und die Reǵezdichtung (منظومة) des ابو حفص النسفى † $^{537}/_{1142}$ (Spr. 650, 2) nebst mehreren Zusätzen. Voraufgeht dem Werke selbst f. 1^b—2^b eine Einleitung (صدر الكتاب), worin der Verfasser nachweist, wie der Leser streitige und nichtstreitige Fragen (مسئلة خلافية) erkennen und die streitigen einer bestimmten Lehrweise (مذهب) zurechnen könne, und angiebt, durch welche Abkürzungen er die betreffenden Autoritäten bezeichnet habe.

2^b	كتاب الطهارة، يفترض فى الوضوء
4^b	كتاب الصلوة، يدخل الصبح
9^b	كتاب الزكوة، يفترض على كل مسلم
11^b	كتاب الصوم، يفترض صوم شهر
12^b	كتاب الحج، يفترض فى العمر
16^a	كتاب البيوع، ينعقد بايجاب
21^a	كتاب الرهن، ينعقد بالايجاب والقبول
22^a	كتاب الحجر، نجيز تصرف الصبى
22^b	كتاب الماذون، اذا اذن له المولى
23^a	كتاب الاقرار، واذا اقر حر بالغ
24^b	كتاب الاجارة، وتنعقد على منفعة
26^a	كتاب الشفعة، وتجب للخليط فى المبيع
27^a	كتاب الشركة، وتكون على نوعين
27^b	كتاب المضاربة، وتنعقد على الشركة
28^b	كتاب الوكالة، لا تصح الا ان يكون
29^b	كتاب الكفالة، ولم يسقطوه عن الاصيل
30^b	كتاب الحوالة، وتصح بالدين دون العين
30^b	كتاب الصلح، ويجوز مع الاقرار
31^b	كتاب الهبة، تنعقد بالايجاب
32^a	كتاب الوقف، الوقف جائز ولزومه
32^b	كتاب الغصب، يجب على الغاصب
33^a	كتاب الوديعة، من استودع كان امينا
33^b	كتاب العارية، وتفسر بهبة المنافع

كتاب اللقيط، يحكم بحريته 34^a
كتاب اللقطة، اذا اشهد الملتقط 34^a
كتاب الخنثى، اذا كان للمولود 34^b
كتاب المفقود، اذا جهل مكان المفقود 34^b
كتاب الاباق، اذا ردّ الابق 34^b
كتاب احياء الموات، اذا احيا مسلم 34^b
كتاب المزارعة، وهي باطلة وقالا جايزة 35^a
كتاب المساقاة، وهي بجزء من الثمرة 35^b
كتاب النكاح، يسنّ حال الاعتدال 35^b
كتاب الرضاع، ونعلق التحريم بمطلقه 38^b
كتاب الطلاق، اذا وقع طلقة 39^a
كتاب العتق، يصحّ في ملكه او مضاف 44^a
كتاب الجنايات، وينقسم القتل الي عمد 46^b
كتاب الديات، تغلظ دية شبه العمد 47^b
كتاب الحدود، اذا زنى رجل بامراة 49^b
كتاب الصيد والذبايح، ويجوز صيد الحيوان 52^a
كتاب الاضحية، ونوجبها على كلّ مسلم 52^b
كتاب الايمان، وتنقسم الي غموس 52^b
كتاب ادب القاضي، لا يصحّ ولاية القضا 54^b
كتاب الدعوي، ويفسر المدعي بمن لا يجبر 55^a
كتاب الشهادات، يفترض اداؤها بطلب المدعي 57^a
كتاب الرجوع عن الشهادة، ولا يصحّ الّا في مجلس 58^a
كتاب القسمة، وينصب القاضي قاسما 58^b
كتاب الاكراه، ويثبت حكمه اذا حصل 59^a
كتاب السير، يفترض الجهاد على الكفاية 59^b
كتاب الحظر والاباحة، ويحرم النظر الي العورة 62^a
كتاب الوصايا، يستحب الوصية وتقدر 62^b

Schluss f. 64^b: يجعلها لهم ومنعهم ولو كان له موالي ابيه منعنا الشركة او للمساجد من غير ذكر انفاق يبطلها واجازها والله سبحانه وتعالي اعلم، تم مجمع البحرين الخ

Schrift: ziemlich gross, eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift 1117 Ǵom. I (1705) von محمد بن حسين.

HKh. VI 11436 (مجمع البحرين وملتقى النهرين).

4570.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1402.

176 Bl. 4to, 11 Z. (26½ × 18; 14—16 × 10cm). — Zustand: fleckig und ziemlich unsauber, besonders zu Anfang. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a bloss: ك" مجمع البحرين. Verfasser fehlt. — Schluss so wie bei We. 1401 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, grade stehend, breiter Grundstrich, vocallos, gleichmässig, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$. Das letzte Blatt fehlt, ist aber von neuer Hand — deutlich aber unschön — ergänzt. Nach dieser wäre die Abschrift vom J. $^{690}/_{1291}$, was sich aber auf die Zeit der Abschrift des Originals bezieht.

Am breiten Rande sehr viele, eng und klein, doch deutlich, geschriebene Glossen, auch zwischen den Zeilen.

2) Pm. 262.

120 Bl. 4to, 15 Z. (28 × 17½; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut: etwas fleckig am oberen Rande, besonders gegen Ende: Bl. 1 am Rande ausgebessert. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand bloss: كتاب مجمع البحرين. Vollständig f. 116^b in der Unterschrift. Verfasser fehlt; steht aber in der Nachschrift f. 117^a. — Schluss so wie bei We. 1401 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 821 Rab. II (1418).

Am Rande u. auch zwischen den Zeilen fast überall sehr viele, auch längere, Glossen. Dieselben fehlen f. 114—116; ausserdem fehlen sie auf f. 2—21, die von etwas grösserer u. kräftigerer Hand ergänzt sind. — F. 36—41 stehen überkopf, so dass auf f. 35 folgt: 41^b. 41^a. 40^b ff. bis 36^b. 36^a.

F. 117^b und 118 in enger kleiner Schrift Einiges über Erbschaftsberechnungen. F. 120^a etwas über حساب الرمل.

3) Mf. 1289.

173 Bl. 4to, 11 Z. (27 × 18; 12¼ × 9½cm). — Zustand: Rand und Rücken hauptsächlich im Anfang, dann auch f. 132—153, wasserfleckig; Bl. 3—9, besonders auch f. 152—153 ausgebessert. Anfangs lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, dick; die ergänzten Blätter dünner. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von später Hand: مجمع البحرين. — Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss (f. 170^a, 1) wie bei Spr. 650, 1. Darauf folgt hier noch f. 170 bis 172^b ein die Erbtheilung behandelnder Abschnitt, ohne Ueberschrift, der dem bei We. 1401 angeführten entspricht, aber etwas kürzer ist.

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung kleiner. Am Rande und auch zwischen den Zeilen kürzere und längere Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$; die Ergänzung vom J. 1075 Šawwāl (1665).

Bl. 1. 2 und 154—173 ergänzt.

4) We. 1401.

88 Bl. 8vo, 21 Z. (19½ × 13½; 13½ × 7¾cm). — Zustand: gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand: كتاب مجمع البحرين

Auf die Schlussworte bei Spr. 650, 1 folgt noch f. 85a: كتاب الفرايض، يبدأ بقضاء الدين الخ woran sich schliesst f. 86b: حساب الفرايض، يخرج النصف من اثنين والربع الخ. — Die letzten Worte f. 87b: ومن صالح من الورثة الغرماء علي شيء منها طرح ثم اقسم الباقي علي سهام من بقي منهم، هذا آخر مجمع البحرين، تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift im J. 1193/1779 von حسن بن علي.

Arabische Foliirung. Das 1. Blatt des Textes nicht mitgezählt. Auf der Rückseite des 2. Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichniss. — Auf dem zu Ende des Werkes befindlichen Blatt steht etwas über das Verhalten beim Gebet.

4571. Pm. 427.

210 Bl. 4to, 29 Z. (24 × 16; 18⅓ × 12cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber und nicht ohne Flecken. Bl. 1 am Rande ausgebessert. Der obere und untere Rand stellenweise und oft fleckig und nicht selten ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen, die oft ausgebessert sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1a oben am Rande: شرح مجمع لمصنف was genauer heissen muss:

شرح مجمع البحرين وملتقى النيرين لمصنّفه

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى اما بعد فانه لما كان علم الفقه من اشرف ما نيطت به عزايم ذوي الهمم الخ

Auf Anrathen des ابو القاسم عبد الله بن الامير ابي هاشم يوسف بن الامير ابي القاسم عبد العزيز ابن الامام ابي جعفر المستنصر بالله امير المومنين welcher das Grundwerk studirte, hat der Verf. zu demselben einen Commentar dictirt, die Schwierigkeiten des Ausdrucks und die juristischen Feinheiten erläuternd. Der Text wird satzweise (mit dem einführenden قال) ganz mitgetheilt.

Derselbe beginnt f. 1b: قال الحمد لله جاعل العلماء انجما للاهتداء زاهره، ابتدأ الكتاب بتحميد الله سبحانه اقتداء بالكتاب العزيز المستفتح بالتحميد الخ

Das كتاب الطهارة beginnt f. 4b: قال يفترض في الوضوء غسل الوجه، الغسل هو الاسالة وعن ابي يوسف رحمه اذا سال علي الاعضاء الخ

Von diesem Commentar liegt hier nur die erste Hälfte vor; er geht bis zu Ende des كتاب الهبة. Die letzte Textstelle f. 210a: ولم يعينوا الثلث علي من نذر التصدق . . . ويحبس قدر النفقة الي ان يكتسب فيخرج مثله، Der Commentar schliesst dazu: ويمسك مقدار كفايته علي قدر حاله وانما لم يعين مقدارا معلوما لاختلاف احوال الناس في ذلك،

Die Erklärung ist keineswegs, wie der Verf. im Vorwort verheisst, kurz gefasst, sondern recht ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Die Hauptüberschriften in der Regel schwarz, die übrigen ebenso wie die Stichwörter roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, oft Glossen, von derselben Hand geschrieben. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 753 Ǵom. II (1352) von مصطفى بن ابراهيم بن حسن

In der Unterschrift steht, als wäre das Werk vollständig: تم كتاب شرح مجمع البحرين; hier ist aber das Wort كتاب gefälscht an Stelle von: الجزؤ الاول من.

Die Handschrift ist gegen Ende falsch gebunden; die Blätter folgen so: 184. 192—197. 189—191. 185—188. 198ff.

HKh. V 11436 p. 398.

4572. Lbg. 238.

426 Bl. 4to, 25—26 Z. (27 × 18; 19½—21½ × 11—13cm). Zustand: besonders oben am Rande fleckig; etwas wurmstichig; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf Vorbl. a:

شرح مجمع البحرين لابن الملك

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes c: يا من لا يحوط كمال كماله نطاق وصف الفصحاء . . . وبعد يقول . . . عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن امين الدين . . . ان بعض اخواني وخلص خلاني . . . قالوا ان مجمع البحرين كتاب بديع الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von 'Abd ellaṭīf ben 'abd el'azīz ben emīn eddīn elkermānī elḥanefī 'izz eddīn *ibn elmelek* oder *ibn melek šāh* um 830/1427 (No. 4386).

Anfang: الحمد لله ابتدأ المصنف رحمه في اول تصنيفه بالتحميد . . . جاعل العلماء بدل من الله وبيان لاستحقاقه الحمد الخ

Schluss f. 426ᵇ: يبطلها اي ابى يوسف تلك الوصية لان المسجد ليس باهل للملك . . . واجازها محمد حملا لكلامه الي الصرف الي مصالحه تصحيحا له، هذا آخر الكلام والحمد لله الخ

Schrift: ungleichmässig, zum Theil gross, kräftig, etwas vocalisirt, zum Theil klein, gedrängt, fast vocallos. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 924 Dū'lqa'da (1518) von محمود بن حاجى حسين

Arabische Foliirung; dabei f. 190—199 u. 389 ungezählt. — Ein Inhaltsverzeichniss auf den Vorblättern b u. cᵃ. — Bisweilen Randbemerkungen. — HKh. V 11436, p. 399.

4573.

Andere Commentare sind von:

1) احمد بن ابراهيم العنابى † 767/1365, u. d. T. المنبع فى شرح المجمع
2) محمد بن يوسف بن الياس القونوي † 788/1386.
3) محمد بن قاضى اياثلوغ um 840/1436.
4) محمد بن احمد بن محمد المكي الضياء ابو البقاء † 854/1450.
5) محمود بن احمد بن موسي العينى بدر الدين † 855/1451, u. d. T. المستجمع.
6) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.
7) سليمان بن على القرامانى † 924/1518.
8) احمد بن عيسى بن خلف الرشيدى um 945/1538, u. d. T. قرة العين بمجمع البحرين.
9) محمد بن شعبان الطرابلسى † 1020/1611, u. d. T. تشنيف المسمع فى شرح المجمع
10) احمد بن الاقرب, u. d. T. المغنى.

Abkürzung des Grundwerkes, von ابراهيم بن عبد الله الطرابلسى † 899/1494.

Versificirt von ابراهيم بن محمد الغزى.

4574. Spr. 627.

337 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (28⅔ × 17; 24 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und auch fleckig. Bl. 1—15 haben in der unteren Hälfte einen grossen Wasserfleck und ein grosses Loch im Text. Bl. 1—3 besonders schadhaft. — Papier: bräunlich, zieml. dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von späterer Hand):

الجزؤ الثانى من شرح الوافى المسمى بالكافى للامام . . . نجم الدين النسفى

Der Verfasser ist unrichtig angegeben; es ist:

عبد الله بن احمد بن محمود النسفى الحنفى ابو البركات حافظ الدين

Zweiter Theil des Commentars zu dem ḥanefitischen Rechtsbuch الوافى, beides von 'Abdallāh *ennesefī* elḥanefī abū 'lberekāt † c. 720/1320 (No. 1988).

Dieser Theil beginnt f. 1ᵇ mit dem

كتاب الصوم، هو فى اللغة الامساك قال" خيل صيام وخيل غير صايمة، تحت العجاج وخيل تعلك اللجما" اي ممسكة عن العلف وغير ممسكة، وفى الشرع عبارة عن ترك الاكل والشرب والجماع من الصبح الي غروب الشمس الخ

12ᵇ كتاب الحج، الحج فى اللغة القصد، قال الشاعر يحجون من زبرقان المزعفرا اي يقصدونه وفى الشرع عبارة عن قصد مخصوص الخ

45ᵇ كتاب النكاح النكاح لغة الضم يقال انكحنا اي اجمعنا بين حمار الوحش واتانه فننتظر ما ذا يتولد منها . . . ثم يستعمل فى الوطئ لوجود الضم فيه الخ

85ᵃ كتاب الرضاع، هو فى الشرع عبارة عن معن شخص مخصوص اي الطفل من ثدي مخصوص الخ

89ᵃ كتاب الطلاق، الطلاق اسم بمعنى التطليق كالسلام والسراح بمعنى التسليم الخ

u. s. w.

321ᵃ كتاب الشركة، تردبها دالّ على الخلط ومنه الشركة لتشاركها واختلاط بعضها فى بعض ويطلق هذا الاسم على العقد اي عقد الشركة الخ

331ᵇ كتاب الوقف، هو فى الاصل مصدر وقفه اذا حبسه وقفا ووقف بنفسه وقوفا يتعدي ولا يتعدي ومنه وقف ارضه على ولده الخ

Schluss f. 337ᵃ: فقصدهم فى فضل العلم دفع حاجة المحتاجين وفى غيرها قضاء حاجة الناس اجمعين، والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

Das ganze Werk wird aus drei Bänden bestanden haben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, aber meistens ohne die diakritischen Punkte und ohne Vocale. Die ersten 15 Blätter sind ergänzt in kleiner und zierlicher Schrift, mit den diakritischen Punkten. — Abschrift um $^{850}/_{1446}$ (die Ergänzung von Bl. 1—15 etwa um $^{1100}/_{1688}$). — HKh. VI 14159. V 9725.

4575. Spr. 625.

357 (361) Seiten Folio, 9 Z. ($40^1/_2 \times 26^1/_3$; $23 \times 13^1/_2$ cm). Zustand: ziemlich gut, doch viele grosse, durchgehende Wurmstiche, worunter gegen Ende das Werk selbst gelitten hat. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband, wurmstichig. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Vorrede S. 2:

كنز الدقايق لابي البركات عبد الله بن احمد بن محمود النسفى

Auf der Rückseite des 1. Blattes steht von neuerer Hand: الكنز فى الفقه،

Anfang Seite 1: الحمد لله الذي اعزّ العلم فى الاعصار واعلي حزبه والانصار . . . قال مولانا الحبر النحرير . . . النسفى . . . لمّا رايت الهمم مايلة الي المختصرات والطباع راغبة عن المطولات الخ

Hanefitisches Rechtscompendium, von demselben Verfasser; es ist ein Auszug aus seinem الوافى "ك, mit Rücksicht auf die zumeist vorkommenden Fälle.

S. 3 كتاب الطهارة، فرض الوضوء غسل وجهه الخ (الانجاس, الحيض, المسح على الخفين, باب التيمم)

S. 12 كتاب الصلوة. Dann الزكوة "ك, الصوم, الحج, u. s. w. Weiterhin: السير "ك, اللقيط, اللقطة, الاباق, المفقود, الشركة, الوقف, البيوع u. s. w.; zuletzt: الرهن "ك, الجنايات, الدية, المعاقل, الوصايا, الخنثى, مسائل شتى und الفرائض "ك.

Schluss: ومن صالح من الورثة على شيء فاجعله كان لم يكن ثم اقسم الباقى على سهام من بقى

Schrift: Persischer Zug, hübsch, gross und deutlich, zur Hälfte vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. $^{1238}/_{1822}$. — Die Seiten 1—113 sind zwischen den Zeilen u. am breiten Rande reichlich u. gut glossirt. — Seite 161ᵃ·ᵇ u. 277ᵃ·ᵇ beim Zählen übersprungen.

HKh. V 10900.

Spr. 1961, 18, f. 259. 260.

Zwei in Octavform zusammengelegte Blätter, die ursprünglich ein Blatt in Folio gebildet haben.

Die innere Seite, d. h. 259ᵇ u. 260ᵃ, enthält eine vollständige Inhaltsübersicht des Commentars des El'ainī (فهرست كتاب شرح كنز الدقائق للعينى).

Die Schrift ist zieml. gross u. deutlich, vom J. $^{1077}/_{1666}$. Auf 259ᵃ. 260ᵇ allerlei unbedeutende Notizen.

4576.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1387.

214 Bl. 8vo, 11 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$—8 cm). — Zustand: etwas unsauber, zum Theil fleckig. Im Anfang eine lose Lage. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵇ von späterer Hand: متن الكنز. — Der Anfang fehlt, 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Auf der Rückseite des Vorblattes das Inhaltsverzeichniss in kleinen Quadraten. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

2) We. 1389.

104 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $13^1/_2 \times 8^1/_4$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Anfang fleckig und schmutzig. Blatt 2 unten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1066 Ǵom. I (1656) von علي الحنفى. — Am Rande stehen bisweilen, besonders im Anfang, Glossen.

3) Mq. 106.

131 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15; $13^1/_2 \times 7$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Die Vorderseite von Bl. 1 beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber als Ueberschrift (roth) f. 1ᵇ: هذا كتاب الكنز من علم الفقه، Verfasser fehlt.

Schrift: Bl. 1—10 in rothe Linien gefasst. Breiter Rand. Im Anfang ziemlich klein und gedrängt, weiterhin grösser und breiter, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische Hand. In der ersten Hälfte, besonders im Anfang, viele Glossen am Rande. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) Lbg. 443.

230 Bl. 8vo, 13 Z. ($14^2/_3 \times 9^1/_2$; $9^2/_3 \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rande, besonders in der 2. Hälfte, wasserfleckig und wurmstichig und dann oft ausgebessert. Auch im Anfang etwas fleckig: Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1a ausführlich.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Blatt 130 von ganz später unschöner Hand ergänzt.

5) We. 1388, 1, f. 1—201.

272 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; 13×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. Von f. 80 an stärker, aber weniger glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Am Schlusse fehlen 3 Blätter. Die Unterschrift: والله أعلم بالصواب وعنده ام الكتاب؛ قد تمت هذه الكتاب الخ ist an der Stelle ungehörig.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Breiter Rand. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Foliirung arabisch; voraufgeben 4 Bl. mit Inhaltsverzeichniss in kleinen Quadraten.

4577. We. 1396.

(515) 505 Bl. 4to, 21—31 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $20—21 \times 12—14^{cm}$). — Zustand: lose Lagen. Im Anfang fleckig u. unsauber; bes. auch in der Mitte u. gegen Ende. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الزيلعي . . . من شروح كنز الدقايق واجزاء شرح من الفقه ايضا واجزاء فى الفتاوي من الفقه

Der Titel ist: شرح كنز الدقائق

und specieller in der Vorrede f. 1a so:

تبيين الحقائق من تبيين ما التبس من الدقائق وزيادة ما يحتاج اليه من اللواحق

Der Verfasser heisst: فخر الدين ابو عمرو عثمان بن علي بن محجن بن موسي الزيلعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرح صدور العارفين بنور هدايته . . . وبعد فاني لما رايت هذا المختصر المسمي بكنز الدقايق احسن مختصر فى الفقه الخ

Der 1. Theil eines gemischten sehr ausführlichen Commentars zu demselben Werk, von 'Oṯmān ben 'alī ben miḥǵān ben mūsā *ezzeila'ī* elḥanefī faḥr eddīn abū 'amr † $^{743}/_{1342}$.

Der Commentar beginnt f. 1b: كتاب الطهارة فرض الوضوء غسل وجهه لقوله تعالى فاغسلوا وجوهكم قال وهو من قصاص الشعر الي اسفل الذقن والي شحمتي الاذن اي الوجه الجملة لانه مشتق من المواجهة الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, eingeführt durch (meist roth geschriebenes) قال رحمه الله. Dieser Theil geht bis zu Ende des كتاب الوقف.

Schrift von 2 verschiedenen Händen: f. 1—136 und 407—514, ungleichmässig, ziemlich gross und kräftig, rundlich, vocallos. F. 137—406 ist gleichmässig, gefällig, grade stehend, vocallos. — Abschrift von f. 1—136 und 407 ff. c. $^{1000}/_{1591}$; diejenige von f. 137—406 vom J. 1116 Śa'bān (1704) (wenigstens ist f. 232a, womit der 1. Theil zu Ende geht, so datirt), von احمد بن محمد بن احمد شهاب الدين (احمد) بن عبد الحق السنباطي

F. 71—80 nicht gezählt; es sind also nicht 515, sondern 505 Bl. Das letzte Blatt (515) ist von ganz neuer Hand ergänzt. Ein Inhaltsverzeichniss liegt vorn im Deckel auf 2 Blättern. — HKh. V 10900 (p. 250).

4578. We. 1397.

276 Bl. 4to, 25—31 Z. (25×17: $18—19^1/_2 \times 11^1/_2—12^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, im Anfang etwas fleckig und unsauber; auch sonst nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dritter Theil desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1a:

المجلد الثاني من شرح كنز الدقايق فى الفقه لفخر الدين عثمان الزيلعي

Dieser Theil beginnt mit dem كتاب البيوع so: وهو من الاضداد يقال باع اذا اخرجه عن ملكه und geht bis zu Ende des كتاب الاكراه.

Auf dem Schnitt steht: الجزء الثاني. Allein in der Unterschrift steht f. 276b: تم الجزء الثالث und in dem Titel f. 1a ist das Wort الثاني in الثالث umgeändert. In der Handschrift steht dann noch: يتلوه الجزء الرابع. In dieser Abschrift wird es also der dritte Band gewesen sein.

Schrift: sehr verschiedene Hände, theils gross und kräftig, theils klein, eng, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ und $^{1200}/_{1785}$. — Auf dem Vorblatt findet sich ein Inhaltsverzeichniss.

Bemerkungen zu diesem Commentar hat verfasst: خير الدين بن احمد بن نور الدين العليمي الرملي † 1081/1670.

Als Auszug aus diesem Commentar wird aufgeführt: كشف الدقائق von يوسف بن محمود ابن محمد الرازى um 770/1368.

4579. WE. 108.

147 u. 138 Bl. Folio, 35 Z. (31 × 21½: 22½ × 14cm). Zustand: in losen Lagen und Blättern; nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, z. B. II f. 40. 48. 49. 50. 61. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einbd: brauner schadhafter Lederdeckel mit Klappe. — Titel auf Bl. 1a (von späterer Hand):

شرح الكنز للعينى

Nach der Vorrede:

كتاب رمز الحقايق فى شرح كنز الدقايق

Der Verfasser ist:

محمود بن احمد بن موسى العينى الحنفى بدر الدين ابو محمد

Anfang f. 2b: ان اجلّ ما يستميل به اللسان بالبيان واشدّ ما يستمد به الاركان . . . وبعد فان الفقير الي رحمة ربّه الغنيّ ابا محمد . . . العينى . . . يقول لما امتحنت بما امتحن به من هو محسود اما لعلمه وفضله واما لسبق خير منه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Bedr eddīn maḥmūd *elaini* † 855/1451 (No. 1206). Er hat, nach We. 1393 f. 250b und 251a, dies Werk im J. 816/1413 begonnen und zu Ende des J. 818/1416 vollendet und emendirt. Er berücksichtigt den Commentar des Ezzeilaʿī und beginnt f. 2b so: افتتح الشيخ كتابه بالبسملة ناسيا بكتاب الله تعالي وعملا بقوله عمّ ذلّ امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله الخ Er schliesst II f. 138a: لان المصالح لما ترك بشيء اعطوه جعل مستوفيا نصيبه وخرج من البين فبقي الباقى مقسوما على سهامهم وفيما نقل ما نقل هذا منه بعد قوله سهامهم.

Das Werk ist hier getheilt in 2 Theile; der 2. Theil beginnt mit dem كتاب البيوع und schliesst mit كتاب الفرائض.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, der Text roth, das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Die eigentliche Handschrift ist defect, dann aber ergänzt. Bd I f. 2—11 sehr kleine Schrift, f. 20 gross und modern, f. 71—80 kleiner als die Grundschrift. Bd I f. 11a, 16 Mitte bis 11b Ende ist wiederholt auf f. 12a, 1 ff. — I, 112. 135; II, 40. 41. 56 sind doppelt gezählt. II, 86—88 beim Zählen übersprungen. — Die Abschrift beider Theile aus dem J. 973/1565 von ابرهيم الديري العبسي الحنفى.

HKh. V 10900.

4580.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1392.

207 Bl. 4to, 31 Z. (25 × 17; 18½ × 12 (19—21 × 13½—14cm). — Zustand: ziemlich unsauber, bes. im Anfang, auch mehrere grössere Wurmstiche, bes. am oberen Rande, aber auch bisweilen im Text. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Der erste Theil desselben Commentars. Er geht bis zu Ende des كتاب الوقف. Titel und Verfasser Vorderseite des Vorblattes:

كتاب شرح الكنز للعينى

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext theils roth, theils schwarz überstrichen. Der Anfang fehlt, ist von anderer Hand ergänzt. F. 1—9 klein, fein, etwas flüchtig; 10—12 und 15—21 grösser, breiter, 13 u. 14 noch moderner. — Abschrift von f. 22 bis Ende c. 1000/1591.

Nach f. 206 fehlt 1 Blatt. — Arabische Foliirung: das Vorblatt mit dem Titel und dem Anfang des Werkes nicht mitgezählt. — Unter dem Titel folgt das Inhaltsverzeichniss.

2) We. 1393.

251 Bl. Folio, 25 Z. (30½ × 21; 20½ × 12cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Commentars, von كتاب البيوع an bis zu Ende. Titel und Verfasser f. 1a: كتاب عينى شرح كنز.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, gut, grade stehend, vocallos. Grundtext roth. Die Seiten eingerahmt in rothen Strichen. F. 145 und 154 von anderer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 978/1570 in Jerusalem von عبد الرافع بن خليل النعماوي.

In der Mitte folgen die Blätter so: 178. 180. 179. 181 ff. — F. 1a unter dem Titel ein Inhaltsverzeichniss, aber unvollständig.

3) We. 1390.

417 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 14 × 8⅓cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; zum Theil unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Der erste Theil desselben Commentars. Er geht bis zum كتاب الوقف incl. Titel f. 1a (der specielle): رمز الحقايق الخ. Verfasser ziemlich ausführlich. Der Anfang f. 1—4. 7—9 fehlt; ebenso der Schluss 391—417; beides ist aber ergänzt, so dass der Theil vollständig ist. Hie und da am Rande Glossen.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Die Ergänzung von grösserer Hand, ebenfalls vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1391.

235 Bl. 4to, 27 Z. (27½ × 18½; 19½ × 12½—13cm). Zustand: lose Lagen und Blätter. Der Rand an einigen Stellen beschädigt, zum Theil ausgebessert. Nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt.

Die zweite Hälfte desselben Commentars. Sie beginnt mit كتاب البيع. Titel f. 1a:

شرح الكنز للعينى

(der specielle Titel übergeschrieben).

Schrift: zieml. klein, gefällige Gelehrtenhand, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 895 Ǵom. I (1490).

F. 1a ein kurzes Inhaltsverzeichniss.

5) Pm. 31.

183 Bl. 4to, 31 Z. (27½ × 18; 19½ × 11—12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der untere Rand stellenweise wasserfleckig. Die beiden letzten Blätter eingerissen und ausgebessert; auch Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Der erste Theil desselben Commentars. Geht hier bis zum "د الوقف" incl. Titel f. 1a von späterer Hand: فتح الحقايق الخ, wo jedoch رمز statt فتح zu lesen ist. Verfasser f. 1a: ابو محمود بن احمد العيني, was auch nicht ganz richtig ist. — Die letzten Textworte f. 183b: وان جعل شيء من الطريق مسجدا صح لعكسه. Letzte Worte des Commentars: والحايض والنفساء لما عرف في موضعه وليس لهم ان يدخلوا فيه الدواب والله اعلم،

Schrift: von verschiedenen Händen, Türkischer Zug, ziemlich gross, deutlich, zum Theil gedrängt; von f. 142 an stärker, gradestehend, überall vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande stehen bisweilen Verbesserungen, auch Zusätze; im Anfang nicht selten Glossen. Auf der Rückseite des ungezählten Vorblattes und f. 1a unten steht eine ausführliche Inhaltsangabe. — Arabische Foliirung.

6) Pm. 32.

216 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 16 × 10½cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 40—45 am Rande fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titelüberschrift f. 1a: النصف الثاني من رمز الحقايق الخ Verfasser f. 1a: ابو محمود ابن احمد العينى (nicht ganz richtig). — Schliesst sich unmittelbar an den Text in Pm. 31 an und beginnt f. 1a mit كتاب البيوع so: اي كتاب في بيان احكام البيوع، هو البيع مبادلة المال بالمال اي تمليك المال بالمال او بالتراضي فان وجد المبادلة بلا تراض لا يكون بيعا شرعا الخ

Der Grundtext ist bis f. 17 nicht überstrichen und daher vom Commentar nicht überall zu unterscheiden.

Er schliesst hier mit den مسائل شتى und zwar so f. 216a: و ينبغي لحافظ القران ان يختم القران في اربعين يوما لان المقصود من قراءة القران فهم معانيه والاعتبار بما فيه لا مجرد التلاوة وقد تم بحمد الله دعوته من تسويده وتبييضه،

Das كتاب الفرائض ist also fortgelassen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text von f. 18 an roth überstrichen. Die Angabe der einzelnen Bücher und Kapitel roth. — Abschrift von ملا مصطفى بن ملا علي im J. 1238 Šawwāl (1823) nach einer Handschrift vom J. 1165 Šaʿbān (1752).

4581. We. 1398.

288 Bl. 4to, 31 Z. (27 × 17½; 19½ × 11cm). — Zustand: etwas wurmstichig; nicht recht sauber, der Seitenrand in der Mitte des Werkes wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber auf der ersten Seite der 2 Vorblätter, die ein Inhaltsverzeichniss enthalten, steht:

شرح باكير علي كنز الدقايق

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Blatt 1 beginnt in dem Commentar so: حزبه اصحابه في الامصار جمع مصر اكتفي بذكر الامصار عن القري لانها اتباع لها والنصوص ناطقة . . . وقال الصلوة اي الرحمة علي رسوله وهو النبي الذي معه كتاب والنبي الذي اعم منه المختص اسم فاعل من اختص بكذا او اسم مفعول . . . بهذا الفضل العظيم وهو العلم قال الله تعالي وعلمك ما لم تكن تعلم الخ

F. 2ª كتاب الطهارة ابتدأ بكتاب الطهارة لانها مفتاح الصلاة التي هي عماد الدين . . . فرض الوضوء غسل الوجه لقوله تعالى فاغسلوا وجوهكم الغسل . . . وهو من قصاص شعره وهو منتهي منبته من مقدم الراس . . . الي اسفل ذقنه طولا الي شحمتي الاذن عرضا ما وراء العذار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Bākīr. Wer damit gemeint sei, weiss ich nicht; erwähnt wird er öfters in We. 1408 u. 1409. Jedenfalls hat er vor dem J. $^{972}/_{1564}$ gelebt. Da der Schluss des Werkes ganz so ist, wie bei We. 1394 angegeben, liegt die Vermuthung nahe, dass der daselbst genannte Verfasser derselbe sei. An den dortigen Schluss knüpft sich hier noch ein kurzes Gebet.

Schrift: klein, gewandt, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Der Grundtext ist roth geschrieben. — Abschrift von عمر البدراوي im J. 972 Rabīʿ II (1564).

F. 14. 41. 282 sind je zweimal gezählt, also statt 285 sind es genauer 288 Blätter.

4582. We. 1394.

333 Bl. 8vo, 21 Z. (von f. 103 an 25 Z.) (21 × 15½; 14½—15 × 9—10cm). — Zustand: lose Lagen; stellenweise fleckig; die Anfangsblätter beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

شرح الكنز لمولانا فخر المدرسين . . . الشهير بملا مسكين الحنفى

Das Werk beginnt, ohne Einleitungsworte, sofort nach dem Bism. so, f. 1ᵇ: الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري سواء تعلق بالفضايل او بالفواضل . . . لله اي جنس الحمد مختص بالذات المستجمع لجميع الصفات . . . الذي اعز العلم اي علم الشرايع والاحكام اذ هو المناسب لهذا المقام . . . في الاعصار جمع عصر وهو الدهر واعلي حزبه اصحابه في الاسماء من الحزب الطايفة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Mollā miskīn, den HKh. V p. 251 nennt Moʿīn eddīn elherewī, und der in der Unterschrift f. 333ª heisst: Moḥammed. Dieser Moḥammed elherewī moʿīn eddīn *mollā miskīn* lebt vor $^{960}/_{1553}$.

Schluss f. 333ª: لان اصل المسئلة من ستة للزوج النصف ثلاثة وللام سهمان وللعم الباقي سهم فلما طرحت سهام الزوج بالتخارج بقى سهام الام وسهم للعم فيقسم باقى المال بينهما اثلاثا والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Collationirt. Hie und da am Rande Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext meist roth, sonst roth überstrichen. F. 322 u. 323 fehlen, sonst vollständig. — Abschrift im J. 1075 Raǵab (1665) von حجازي بن عبد الرحمن بن حسن الحاتمي

4583. We. 1395.

324 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15½: 15 × 10½—11cm). — Zustand: unsauber, der Rand zum Theil abgegriffen und schadhaft und ausgebessert. Lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; zum Theil aber auch stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser von neuer Hand f. 1ª: شرح كنز الدقايق لمنلا مسكين Schliesst hier mit dem Abschnitt مسائل شتى, als höre das Werk damit auf; es ist aber der letzte Abschnitt des Werkes, das كتاب الفرايض, ausgelassen.

Nach f. 216 u. 235 fehlt je 1 Blatt. In der Mitte folgen die Blätter so: 76. 77ᵇ. 77ª. 78 ff. F. 222 ist beim Zählen ausgelassen; 194 ist 2mal gezählt. — Collationirt.

Schrift: ungleich, obwol der Haupttheil von derselben Hand herrührt. Etwa die erste Hälfte ist von kleiner Schrift, gewandt, deutlich, vocallos, die letzte etwas grösser, gefälliger. Grundtext roth. F. 178—189 und 199—216 sind grösser, rundlicher. F. 323 u. 324 sind von neuer Hand ergänzt, unschön. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Eine Glosse zum Commentar des Elʿainī hat auch verfasst: خير الدين بن احمد بن نور الدين العليمى الرملى † $^{1081}/_{1670}$.

4584. Pm. 668.

267 Bl. 4^to, 25 Z. (22 × 14½; 16 × 7¾^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand und ebenso im Vorwort:

كتاب مظهر الحقايق الخفية من البحر الرايق

Verfasser f. 1ª: خير الدين الرملي. Ausführlicher:

خير الدين بن احمد بن على بن زين الدين ابن عبد الوهاب العمري الفاروقى العليمي الايوبى الرملى الحنفى

Ein biographischer Artikel über ihn steht f. 1ª.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح بالعلم صدور قوم سبقت منه بهم عناية . . . وبعد فيقول اضعف خلق الله . . . نجم الدين ابن المؤلف وهو العلامة . . . الشيخ خير الدين رحمه، هذه وسايط قلايد وفرايد فوايد ومسايل مهمة وفضايل جمة . . . الاستاذ الوالد المذكور بخطه وتحريره وضبطه الخ

Glossen (mit قوله . . . اقول) des Ḣair eddīn ben aḣmed ben ʿalī elʿoleimī elʿomarī *erramlī* elḣanefī, geb. 993/1585, † 1081/1670, zum البحر الرايق, dem Commentar zu demselben Grundwerk, welchen Zein elʿābidīn ben ibrāhīm *ibn noǵeim* elmiçrī † 970/1562 (No. 2642) verfasst hatte. — Sein Sohn Neǵm eddīn hat dieselben aus den Randbemerkungen seines Vaters Ḣair eddīn zu seinem Exemplar zusammengestellt und unter obigem Titel herausgegeben. Er hatte schon früher eine ausführlichere Ausgabe dieser Glossen in Zusammenstellung mit dem behandelten Grundtext veranstaltet und nach Syrien u. Mekka geschickt.

Die Glossen beginnen f. 2ª (zu dem Vorwort des Commentars): قوله فالفقه لغة الفهم الخ اقول وفى تحرير الدلالات السمعية لعلى بن محمد بن احمد بن مسعود

F. 2ª unten: كتاب الطهارة، قوله ومن خبره قطع البيضة اقول اي بيضة الاسلام،

Einige andere Anfänge:

73ª كتاب النكاح، قوله وفى الظهيرة ولو قال هب ابنتك لابنى . . . قبلت اقول وفى التتارخانية للبقالي اذا خطب الرجل صغيرة لابنه الخ

131ª كتاب الاعتاق، قوله ومنه المولي اقول اي من الصريح قوله كما سنبينه الخ

211ᵇ كتاب الصرف، قوله بيع النقد من جنسه ومن غير جنسه يسمي صرفا اقول قال ابن يونس سمى بذلك لصرف حكمه عن احكام البيع الخ

Schluss f. 267ª: قوله او نزع الاكاف واسرجه بما لا يسرج بمثله اقول قال فى السراج الوهاج ولو اكتري حمارا باكاف . . . اما اذا كان لا تسرج الحمير بمثله فانه يضمن كما هنا فلا مخالفة بينهما فتامل والله تعالي اعلم وهذا آخر ما وجدته بخط المرحوم . . . من الحواشى التى رقمها على هوامش البحر الرايق . . . للعلامة المرحوم الشيخ زين بن نجيم رحمه،

In der Unterschrift sagt der Herausgeber, er sei mit der Ausgabe fertig geworden im Jahre 1089 Ǵom. I (1678).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. das Stichwort قوله roth. — Abschrift vom J. 1117 Rab. II (1705). — HKh. V p. 550.

In We. 1730, 5, f. 67ᵇ wird eine Stelle im Commentar des ابن نجيم (aus كـ" الصوم) erörtert von المقر الحنبلى. — Eine Vervollständigung des Grundwerkes (البحر الرائق) ist verfasst von محمود بن بركات بن محمد الباقانى † 1003/1594 und عبد القادر بن عثمان الطورى um 1026/1617 und ein Auszug von محمود الباقانى † 1003/1594.

4585. Pm. 560.

183 Bl. 4^to, 19 Z. (27 × 17⅓; 16½ × 9½^cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz fest im Einband; Bl. 1 unten am Rücken schadhaft und ausgebessert. Der untere Rand ist etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: ب من اودع كنز دقايق حكمه صدور العلماء الاخيار . . . اما بعد فيقول الراجي لبر ربه الحنفى عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري الحنفى لم ازل منذ اهلنى الله لخدمة العلم الشريف الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem Abschnitt desselben Grundwerkes, welcher über Wallfahrt handelt, von ʿAbd erraḣmān ben ʿīsā ben murśid elʿomarī elḣanefī abū ʾlweǵāhe *elmurśidī*, geb. 975/1567, † 1037/1628.

Er hatte seinen Commentar im J. $^{1008}/_{1599}$ begonnen. Dieser Abschnitt ist bei HKh. V 10900 p. 252 betitelt: فتح مسالك الرمز في شرح مناسك الكنز

Der Titel mag in der Vorrede erwähnt worden sein, dieselbe fehlt hier aber, von dem 1. Blatte abgesehen, ganz; nach f. 1 ist eine Lücke von wahrscheinlich 8 Blättern. F. 2ª beginnt mit dem كتاب الحج so: هذا كتاب بيان احكام الحج وآخره عما تقدم من العبادات موافقة لترتيبها . . . هو لغة بفتح الحا وكسرها وبهما قرى في التنزيل . . . زيارة مكان مخصوص وهو البيت شرفه الله تعالى وعرفات الخ

Das Buch zerfällt, dem Grundtext gemäss, in ziemlich viele Kapitel.

Die letzten Textworte: لا يركب حتى يطوف للركن وان ركب اراق دما ولو اشترى محرمة حللها وجامعها.

Schluss des Commentars: لم يكن تحليلا وفسد حجها وان علمه دان تحليلا والله سبحانه اعلم وبهذا انتهى بنا الكلام على هذا المقام ولنختم الكتاب بدعاء الخليل ابراهيم . . . وبلّغنا في الدارين آمالنا.

Verfasst und beendet im J. 1012 Dū'lqa'da (1604) in Mekka.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Zu Anfang des Textes steht ein hübsches Frontispice, blauer Grund mit Goldverzierung. Der Text ist von einer breiten Goldlinie und schwarzen Strichen daneben eingerahmt.

Abschrift von ابراهيم بن محمد الصعدي für die Bibliothek des حضرة محمد خان (f. 1ª).

4586. Pm. 237.

129 Bl. 8vo, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $14 \times 8\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: im Allgemeinen gut; im Anfang der Rücken fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, doch steht zu Anfang der Lagen oben in der Ecke: نظم الكنز, was richtig ist; specieller ist das Werk betitelt (nach Vers 18):

مستحسن الطرايق في نظم كنز الفقه والدقايق

Verfasser fehlt; doch ist aus Vers 19 ersichtlich — was auch ausführlicher f. 129ª am Rande steht — dass er heisst:

احمد بن علي بن احمد فخر الدين ابو طالب الهمداني ابن الفصيح الكوفي الحنفي

Versificirung desselben Grundwerkes, von Aḥmed ben 'alī ben aḥmed elhamdānī elkūfī elḥanefī faḥr eddīn abū ṭālib *ibn elfaçīḥ*, geb. $^{680}/_{1281}$, † $^{755}/_{1354}$.

Dies Reǵezgedicht enthält etwa 4600 Verse und beginnt (V. 1. 8):

الحمد لله الذي في حمده انعامه مضاعف لعبده
وبعد فالاسهل حفظ النظم والحفظ ترشيح تُجى للفهم

und schliesst f. 128ᵇ:

كانه ما كان واقسم ما بقى من بعده على سهام من بقى
والحمد الله الذي برحمته تمت علينا سابغات نعمته
وافضل الصلاة والتسليم على النبي المصطفى الكريم
وآله وصحبه الاماثل السادة الاماجد الافاضل

Es folgen dann nach f. 129ª einige Reǵez-Verse, in welchen der Abschreiber sagt, er habe die Abschrift vollendet im J. 940 Raǵab (1534). Derselbe heisst: علي بن محمد بن علي بن خليل بن محمد بن ابراهيم بن موسى بن غانم بن علي بن حسن بن ابراهيم بن سعد بن عبادة

Von dieser Abschrift ist die hier vorliegende abgeschrieben im J. 1066 Raǵab (1656) von عبد الجواد بن محمد بن عبد الجواد بن محمد بن تاج الدين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — HKh. V p. 251.

4587. We. 1400.

433 Bl. 4to, 35 Z. (29 Z. von f. 290 an) ($29\frac{1}{3} \times 20$; $20\frac{1}{2}-23 \times 11-13$^{cm}). — Zustand: gut, doch oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح الشيخ . . . علي المقدسي علي نظم كنز الدقايق لابن الفصيح

Der specielle Titel ist:

اوضح رمز على نظم الكنز

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلي العظيم والصلاة والتسليم . . . وبعد فهذا اوضح رمز علي نظم الكنز للعلامة الشهير بابن الفصيح قصدت فيه تمام التوضيح ومزيد التهذيب والتنقيح والتنبيه على ما فيه من الغلط الصريح الخ

Erster Band eines gemischten Commentars (und Verbesserungen und Zusätze) zu demselben Regezgedicht, von علي المقدسي, d. h. على بن محمد بن على بن خليل الخزرجى المقدسى ابن غانم

'Alī ben moḥammed ben 'alī elmoqaddesī *ibn gānim* war geboren 920/1514, starb 1004/1595. (Nach demselben ist die Abschrift in Pm. 237).

In der von dem Verfasser benutzten Handschrift des Gedichts fehlten viele der in dem Grundwerk behandelten Fragen; diese hat er nun selbst in Verse gebracht und als Anhang gegeben; ebenso das باب الاشربة.

Der Commentar beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله انما اختار هذا اللفظ تبركا بمفتتح كتاب الله تعالي . . . الذي في ضمن حمده الصادر من عبده بتوفيقه له الخ

Dieser Band hört hier auf in dem باب الاستيلاد.

Schluss des Gedichtabschnittes f. 432ᵇ:
وان يكن كذبه فيما ادّعي فمنه ذا نسبه قد منعا
(In Pm. 237, f. 45ᵇ). Schluss des Commentars f. 433ᵇ: وكذا للورثة لانهم يدعون عليه الضمان ان كذبوه في اقراره وان صدقوه فقد اقروا بعدم السعاية والله تعالي الموفق من فتح القدير، تجز هذا الجزؤ الخ

Schrift: 3 verschiedene Hände: f. 1—217 ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos, deutlich; f. 218—289 flüchtig, meistens kleiner und feiner: f. 290 bis Ende: gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text überall roth. — Abschrift von f. 290 ff. vom J. 1071 Ša'bān (1661); das Uebrige später.

4588. We. 1405.

220 Bl. Folio. 31 Z. (31 × 20; 19½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand zum Theil, bes. unten, wasserfleckig und gegen Ende schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe.

Zweiter Band desselben Commentars. Titel und Verfasser auf dem Vorblatte:
الجزؤ الثاني من شرح الكنز المنظوم للعلامة المحقق الشيخ علي المقدسي

Dieser 2. Band beginnt mit كتاب الايمان und geht bis zum كـ" الوقف (incl.). Damit ist das Werk etwa halb zu Ende. Entspricht Pm. 237, f. 45ᵇ—63ᵃ.

Anfang:
وهي بما به اليمين يعتبر تقوية نفي او اثبات الخبر
Anfang des Commentars: فان مناسبته بالعتاق كلا منهما لا يوثر فيه الخ

Schluss des Gedichts hier:
ومسجد من الطريق نفسه بجعل صحّ مثل ما في عكسه
Schluss des Commentars f. 220ᵃ: وتعذر ان يشتري بثمنه مستغل ولو قليلا حينئذ يرجع لملك الواقف والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب الخ

Ganz in rothen Strichen eingerahmt.

Schrift: gleichmässig, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Text und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 188 ungezählt.

4589.

Andere Commentare (zu كنز الدقائق) sind von:

1) مسعود بن ابراهيم الكرماني الحنفي † 748/1347.
2) محمد بن احمد المكي ابن الضياء † 858/1454.
3) قسرق امره † 860/1456.
4) عبد الرحيم بن محمود العيني † 864/1460.
5) ابراهيم بن محمد القاري um 910/1504.
6) عبد البر بن محمد ابن الشحنة الحلبي † 921/1515.
7) محمد بن محمد بن عمر الصالحي ابن سلطان † 950/1544.
8) على بن محمد ابن الغانم المقدسي † 1004/1595.
9) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1595.
10) عمر بن ابراهيم بن محمد ابن نجيم المصري 1005/1596, u. d. T. النهر الفائق بشرح كنز الدقائق.
11) عبد القادر بن عثمان الطوري um 1026/1617.
12) مصطفى بالي زاده um 1040/1630.
13) عبد الباقي بن عبد الرحمن بن على المقدسي † 1078/1667, u. d. T. الرمز في شرح الكنز.
14) مصطفى بن احمد بن مصطفى البولوي † 1090/1679.
15) احمد الحموي الحنفي † 1098/1687.
16) يحيى القوجحصاري (oder محمد بن على), u. d. T. [الايضاح]

Ein Auszug von:

17) صالح بن على الصفدي † 1078/1667, u. d. T. بغية المبتدى في اختصار متن الكنز

Versificirt von: غرس الدين بن محمد بن احمد بن محمد الخليلي الحنبلي † 1057/1647.

4590. Spr. 652.

168 Bl. 4to, 19 Z. (28×19½; 19×10cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb (bräunlich, auch weisslich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1a (von anderer Hand) und vollständiger in der Vorrede f. 1b:

ارشاد الاذهان الي احكام الايمان

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله المتفرد بالقدم والدوام . . . اما بعد فان الله تعالي كما اوجب علي الولد طاعة ابويه كذلك اوجب عليهما الشفقة عليه بابلاغ مراده في الطاعات الخ

Compendium der Jurisprudenz, vom Verf. nach f. 1b verfasst für seinen Sohn Moḥammed. Die einzelnen Bücher zerfallen in eine Menge Unterabtheilungen, die heissen theils نظر, theils قطب, قسم, فصل, باب, بحث, مطلب, مقصد, ركن, مقام, مسئلة. — Es beginnt f. 2a mit كتاب الطهارة والنظر في اقسامها واسبابها وما تحصل به وتوابعها (in 6 نظر) الاول في اقسامها وهي وضوء وغسل وتيمم وكل منها واجب الخ

F. 9a كتاب الصلوة والنظر في المقدمات والماهية واللواحق (in 6 نظر) الاول في المقدمات وفيه مقاصد الاول في اقسامها وهي واجبة ومندوبة الخ

كتاب الزكوة (3 نظر) 21b	ك" الطلاق (5 مقصد) 111b
ك" الصوم (3 نظر) 28a	ك" العتق (4 مقصد) 120b
ك" الحج (4 نظر) 32a	ك" الايمان (3 مقصد) 126b
ك" الجهاد (5 مقصد) 45a	ك" الصيد (3 مقصد) 133a
ك" المتاجر (4 مقصد) 50a	ك" الميراث (3 مقصد) 138a
ك" الديون (7 مقصد) 63b	ك" القضاء (5 مقصد) 145b
ك" الاجارة (10 مقصد) 76b	ك" الحدود (9 مقصد) 158a
ك" العطايا (4 مقصد) 88b	Dann noch:
ك" النكاح (5 مقصد) 96b	ك" الجنايات (in 3 مقصد)
	ك" الديات (in 6 مقصد)

Schluss f. 168b: فهذا خلاصة ما افدناه في هذا الكتاب ومن اراد التطويل بذكر الفروع والادلة وذكر الخلاف فعليه بكتابنا المسمي بمنتهي المطلب فانه بلغ الغاية وتجاوز النهاية ومن اراد التوسط فعليه بما افدناه في التحرير او تذكرة الفقهاء او قواعد الاحكام او غير ذلك من كتبنا والله الموفق لكل خير، قد تم بعون الله الخ

Der ungenannte Verfasser führt am Schlusse 4 seiner Werke auf: davon steht im HKh. nur der Titel von قواعد الاحكام ohne Verfasser (IV 9599), und تذكرة الفقهاء (II 2838) mit der Angabe, der Verfasser sei جمال الدين حسين بن يوسف بن مطهر الشيعي الحلّي

Wenn die Angabe richtig und dies Werk nicht mit dem Titel eines anderen übereinstimmt, so ist Elḥosein (auch Elḥasan) ben jūsuf ben 'alī ibn elmoṭahher eššīʿī *elḥillī* ǵemāl eddīn † 726/1325 der Verf. unseres Werkes (s. No. 1796).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die ersten 22 Seiten sind ergänzt in grosser u. deutlicher Schrift. — Abschrift vom J. 1082/1671. So ist verbessert das ursprüngliche 782/1380: es mag sich diese Zahl auf die Jahreszahl der Handschrift beziehen, von der die vorliegende abgeschrieben ist.

4591.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Min. 205.

126 Bl. 4to, 19 Z. (23¾×17½; 16½×11cm). — Zustand: nicht recht sauber, sogar öfters fleckig. An den Rändern ziemlich wasserfleckig, besonders gegen Ende. Einzelne Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1a ziemlich oben in der kurzen Notiz eines Besitzers der Handschrift die erste Hälfte des Titels. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen sind sehr häufig viele Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. 1050/1640. — Collationirt.

Nach f. 35 ist eine Lücke von 8 Blättern, entsprechend dem Text in Min. 186, 38b, 6 bis 53a, 7.

2) Min. 186.

154 Bl. 4to, 17 Z. (23½×18; 17×9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand oben und zum Theil auch unten nicht frei von Wasserflecken, besonders in der 2. Hälfte und hauptsächlich gegen Ende. Einige Blätter sind am Rande ausgebessert: so f. 1. 153. 154; von Blatt 63 fehlt die obere Hälfte: der Rest des Blattes mit weissem Papier ergänzt. — Papier: gelb, glatt, durchschnittlich ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt. — Der Anfang und das Ende fehlt: auch in der Mitte sind Lücken u. ausserdem ist die Hdschr. etwas falsch gebunden.

Zuerst fehlen 8 Blätter; dann kommt f. 1—8 (= Min. 205, 6ᵃ, 9 bis 11ᵃ, 7); 9 (ein leeres Blatt); 10—17 (= Min. 205, 11ᵇ, 11 bis 16ᵇ, 12); Lücke von 13 Blättern; 19—62 (= Min. 22ᵇ, 12 bis 42ᵇ, 18); Lücke von 17 Bl.: 105—136 (= Min. 52ᵇ, 16 bis 74ᵇ, 8); Lücke von 8 Bl.; 66. 64. 77—80. 63. 65. 67—74 (= Min. 80ᵃ, 15 bis 92ᵃ, 13); 1 Blatt fehlt; 82—87 (= Min. 93ᵃ, 3 bis 97ᵇ, 1): 2 Blätter fehlen; 88—93 (= Min. 98ᵇ, 17 bis 103ᵃ, 13); 1 Bl. fehlt; 96—103. 138—154 (= Min. 104ᵃ, 3 bis 121ᵃ, 12). Der Schluss fehlt, 7 Blätter. Die eingeschalteten leeren Blätter 9. 18. 75. 76. 81. 94. 95. 104. 137 bezeichnen also den Umfang der Lücken keineswegs, sie stehen auch nicht einmal alle an der richtigen Stelle.

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande nicht selten Verbesserungen, dagegen Bemerkungen nicht häufig. — Abschrift c. 1200/1785.

3) Min. 187, 1, f. 1ᵇ—10.

835 Bl. Folio, c. 15—17 Z. (39½ × 26½; 26½—27½ × 18ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Bricht ab im كـ الصلوة mit f. 10ᵇ, woran sich noch eine Zeile auf f. 11ᵃ unten schliesst. Die letzten Worte daselbst: يستحب جماعة وفرادي وكيفيتها ان يكبر للافتتاح ويقرأ الحمد وسورة ويستحب،

Der Arabische Text ist häufig, besonders f. 3. 4. 7—9ᵃ mit Persischer Interlinear-Version versehen.

Schrift: zieml. gross, weit, deutlich, vocallos: zwischen den Zeilen kleiner; ziemlich oft am Rande Bemerkungen, auch Text. — Abschrift im J. 1031 Šawwāl (1622).

4592. Lbg. 415.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21¾ × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, meistens dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵃ oben am Rande (von späterer Hand):

كتاب في اصول الفقه

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: قال الشيخ ... تقي الدين ابو العباس احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام الحراني قدس الله روحه ...، فصل فاما العبادات فاعظمها الصلاة والناس اما ان يبتدءوا مسائلها بالطهور ... واما بالمواقيت التي تجب فيها الصلاة ... فاما الطهارة والنجاسة فنوعان من الحلال والحرام في اللباس ونحوه الخ

Ein auf den Qorān, die Tradition, die Ansichten der Hauptimāme und hervorragender Gelehrte sich stützendes gründliches Rechts-Compendium, von Aḥmed elḥarrānī taqī eddīn *ibn teimajja* † 728/1328 (No. 2082). Es ist nicht in Kapitel abgetheilt, enthält aber eine Menge verschieden bezeichneter Abschnitte (اصل, فصل, وجه, قاعدة etc.), in denen der Stoff abgehandelt wird. Nach den 5 Hauptstücken (Gebet bis Wallfahrt) kommt f. 37ᵃ: فصل واما العقود من المعاملات المالية والنكاحية وغيرهما فنذكر فيها قواعد جامعة الخ, worin die übrigen Materien behandelt werden; zuletzt f. 82ᵃ: فصل القاعدة الخامسة في الايمان والنذور، قال الله تعالي يا ايها النبي لم تحرم ما احل الله لك تبتغي مرضات ازواجك الآيتين الخ

Schluss f. 101ᵇ: ان فعلت هذا فعبدي حر او امراتي طالق او دمي هدر ... تعيين الحكم بالقول ولم يتعين الفعل الا بالفعل والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von ابراهيم بن موسى بن عتيق بن رشد im J. 1218 Çafar (1803).

4593. Pet. 226.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht fest im Deckel, unsauber u. besonders im Anfang u. am Ende fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt: er ist:

تلخيص ارشاد السالك الي فقه الامام مالك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فقه من اختار من عباده في الدين ... وبعد فيقول افقر الوري ... علي بن الشيخ ابي عبد الله محمد سعيد بن ابي البركات الشيخ عبد الله الشهير بالسويدي الدوري البغدادي، هذه رسالة انتخبتها من المختصر المسمّي بارشاد السالك للامام ... عبد الرحمن بن محمد المعروف بابن عسكر البغدادي المالكي ومن شرحه الخ

Compendium der Jurisprudenz, ausgezogen aus ارشاد السالك des ʿAbd erraḥmān ben moḥammed ben ʿabd erraḥmān elbagdādī elmālikī *ibn ʿasker* † 732/1332 u. dem Commentar des ابو عبد الله سليمان بن شعيب البُحَيْري المالكي geb. 836/1432, gest. c. 900/1494 dazu, nach den Ansichten der Mālikitischen Secte.

Dies Compendium, verfasst von 'Alī ben moḣammed sa'īd ben 'abdallāh elbagdādī *essoweidī* abū 'lme'ālī, um 1206/1791 am Leben, ist gewidmet dem الشيخ ثوينى بن عبد الله und zerfällt in viele (14) kurze Bücher, welche wieder in Abschnitte getheilt sind.

Zuerst f. 1b: كتاب الطهارة، لا يرفع الحدث والخبث الا بالماء المطلق على الاصح الخ

Dann f. 4b كتاب الصلوة; 10b الجنائز; 11b الزكوة; 13a الصيام; 14a الحج; 17a الايمان; 17b النذر; 18a الاطعمة والاشربة والاضحية والعقيقة والصيد والذبائح; 19a; 19b النكاح; 22a الطلاق; 23b العدد والاستبراء; 24b الجامع.

Das letzte فصل handelt f. 26a: في ذكر شيء من مناقب الامام ابي عبد الله مالك بن انس،

Schluss f. 28b: الّا معارفهم والمغرور من اغتر بمدحهم والجاهل من صدقهم علي خلاف ما يعرف من نفسه، انتهي كلامه ملخصا والحمد لله رب العالمين وسلّم الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Die Stichwörter etwas grösser, roth überstrichen. — Autograph des Verfassers vom J. 1206/1791.

4594. Lbg. 898.

119 Bl. 4to, 25 Z. (27 × 17½; 19 × 12¾cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch in der oberen Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig; Bl. 1 und 119 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1b in der Vorrede:

جامع المختصرات ومختصر الجوامع

(Die erste Hälfte auch f. 1a oben.)

Verfasser fehlt: nach HKh. II 3957:

احمد بن عمر بن احمد بن مهدي النسائى المدلجى المصري الشافعى كمال الدين ابو العباس

Anfang f. 1b: الحمد لله كاشف الغطا ومانح العطا . . . وبعد فهذا مختصر جمع الفوائد الزوائد بمعظم الجوامع وما في الحاوي مع اكثر الاقوال والطرق والوجوه والاحتمالات وعزو المفردات وتحرير الفتاوي للامامين الرافعى . . . ثم النووي الخ

Die Hauptsätze der Rechtswissenschaft, auf Grund von Benutzung und Anführung einer Menge juristischer Werke, für welche gewisse Abkürzungen gebraucht werden, von Aḣmed ben 'omar ben aḣmed *ennesāī* elmodliǵī eššāfi'ī kemāl eddīn, geb. 691/1292, † 757/1356.

Es beginnt f. 1b: باب رافع الحدث والخبث، الماء الطهور المسمي ماء ولو ينعقد لجوهره ملحا وبردا يذوب بغسل في الاصح وبحاره، ورجح لا ما استعمل في الجديد وقطع به كثير ما قل قيل او جمع في فرض وقيل تعبّد الخ

Die Benutzung des Werkes ist wegen seiner Kürze und der Abkürzungen schwierig. Es zerfällt in viele ungezählte Kapitel, diese auch in Abschnitte. Häufige Abkürzungen sind: رجح, اختير, المصحح, تبع. Das letzte Kapitel ist f. 119a: باب من اتت بولد.

Schluss: فالاصح لا عتق وفي الغرير عتقا نقص او احبل معسرهما بعض وولده في وجه او قول والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von على بن عثمان بن حامد الشافعى im J. 856 Rabī' II (1452).

4595. We. 1517.

42 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13¼; 11 × 9cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

منظومة الطرسوسي على مذهب الامام ابي حنيفة الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

نجم الدين ابو اسحق ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسي الحنفى

Anfang f. 1b (Vers 1. 2 u. 5):

الحمد لله القديم الصمد سبحانه الله كل احد
منزّه عن والد وولد وعن شريك مسند ومسعد
وبعد فالعبد الضعيف قد جمع فوايدا فقهية وقد وضع

Reǵez-Gedicht über allerlei Rechtspunkte, nach den Ansichten des Abū ḣanīfe, in der Weise der juristischen Bücher geordnet, für Anfänger und Vorgerückte, von Ibrāhīm ben 'alī ben aḣmed *eṭṭarsūsī* elḣanefī neǵm eddīn abū isḣāq † 758/1357. Das Gedicht ist etwa 800 Verse lang und im J. 754/1353 vollendet.

Zuerst f. 1ᵇ كتاب الطهارة والصلاة; 4ᵇ كتاب الزكاة; 4ᵇ "د الصوم u. s. w. Zuletzt f. 37ᵃ "د الوصايا; 39ᵃ "د الخنثى; 39ᵃ "ك الفرايض; 39ᵇ "ك الفوايد; 41ᵃ "ك التواريخ. — Schluss f. 41ᵇ:

تكملت ثانى شهر الصوم من عام اربع غداة اليوم
من بعد خمس وسبع مائة قبل اتخاذ قوتى وهمتى

Es ist zu lesen im letzten Verse: خمسين.

Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt. — HKh. VI 13199.

4596. Lbg. 975.

1) f. 1—36ᵃ.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 11 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am unteren Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

"د قيد الشرايد ونظم الفرايد
لعبد الوهاب بن احمد بن وهبان الحارثى
المزنى الحنفى امين الدين ابو محمد

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 4):

بداءتنا بالحمد لله اجدر وما ليس مبدوءًا به فهو ابتر
وبعد ففى علم الفروع مسائل غرايب فى الكتب الضخام تسطر

Eine Qaçîde (Ṭawîl) über absonderliche Punkte der Rechtszweige, nach ḥanefitischen Ansichten, von ʾAbd elwahhâb ben aḥmed *ben wahbân* elḥâriṯî eddimaśqî elḥanefî emîn eddîn abû moḥammed † $^{768}/_{1366}$ (760). Er hat die benutzten Werke an den betreffenden Stellen durch gewisse Buchstaben (Siglen) bezeichnet; in der That stehen solche hier auf den ersten 10 Blättern in kleiner rother Schrift zwischen den Zeilen; aber die in Vers 9 versprochene Tafel darüber fehlt.

Die Eintheilung ist wie die der Rechtsbücher — aber nicht in Bücher, sondern in Abschnitte —: zuerst f. 1ᵇ الطهارة; 2ᵇ الصلاة; 4ᵃ الزكاة; 4ᵇ الصيام; zuletzt: 30ᵃ الجنايات; 31ᵃ الوصايا; 32ᵇ الفرايض; 33ᵇ المعايات. — Schluss f. 36ᵃ:

صلاة وتسليما يفوح شذاهما ومن فيحه جود الوجود معطر

Das Gedicht ist 1006 Verse lang (nicht 400, wie bei HKh. VI p. 191 steht).

Schrift: klein, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. In der ersten Hälfte am Rande und auch zwischen den Zeilen öfters Glossen. — Abschrift im J. 907 Śawwâl (1502) von احمد بن الصايغ الحنفى. Collationirt. — HKh. IV 9691. VI 13190.

Commentare dazu von:

1) dem Verfasser selbst, u. d. T. عقد القلائد.
2) عبد البر بن محمد ابن الشحنة الحنفى † $^{921}/_{1515}$, u. d. T. تفصيل عقد الفوائد بتكميل قيد الشرائد.

4597. Lbg. 102.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13¾; 11½—12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: Anfangs und am Ende nicht ohne Wurmstich. Ziemlich lose im Einband. Der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

ارجوزة لابن السبكى فيما صحح والده مخالفا فيه النووي

Der Titel ist nach Vers 18:

ترجيح تصحيح الخلاف

Der Verfasser heisst genauer:

عبد الوهاب بن على بن عبد الكافى بن على
الانصارى الخزرجى السبكى الشافعى ابو نصر تاج الدين

Anfang f. 2ᵇ:

قال الفقير المذنب ابن السبكى وقاه رب العرش قول الافك
الحمد لله على نعمائه حمدا يزيد المرء من عطائه

ʾAbd elwahhâb ben ʿalî ben ʿabd elkâfî ben ʿalî *essobkî* eśśâfiʿî *taǵ eddîn* abû naçr, geb. $^{727}/_{1327}$ (728), † $^{771}/_{1369}$, giebt in diesem Reǵezgedicht von etwa 1600 Versen eine Berichtigung der Versehen des Ennawawî in seinen juristischen Werken. Dieselbe rührt im Grunde von seinem Vater her, er hat aber auch selbst Einiges berichtigt und hinzugefügt, besonders das 3. Kapitel.

Sie zerfällt in 3 ungezählte Kapitel:

f. 3ᵃ باب تنازع الامام الزاهد يحيى النواوي وشيخي والدي
39ᵇ باب الخلاف المرشد الحكي من غير تصحيح الرافعي ولا النواوي
51ᵇ باب جماع المذهب الزدي مذهب حبر عصره السبكى

Schluss f. 56ª:
والحمد لله على ما احسنا بلطفه اذهب عنا الحزنا

Der Verfasser hat in seinem التوشيح في الفقه das Ganze behandelt und Zusätze dazu in seinem الطبقات gegeben.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 772 Ḍū'lḥiǵǵe (1371). — Collationirt.

4598. Pet. 334.

718 Bl. 8vo, 23 Z. ($17\frac{1}{2} \times 10$; $11-11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}-6^{cm}$). Zustand: im Anfang mehrere Blätter lose; der Rand, besonders oben, häufig stark wasserfleckig, Bl. 1 etwas schadhaft und am Rande verklebt, nicht selten etwas unsauber. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede (u. ebenso in der Bemerkung f. 1ª):

الانوار لاعمال الابرار

Verfasser nicht angegeben. Nach HKh. I 1424 ist es:

جمال الدين يوسف بن ابراهيم الاردبيلى الشافعي

Er kommt sonst mit dem Ehrennamen عز الدين vor.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحميد المجيد المحصي المبدي المعيد . . . اما بعد فهذه احكام شرعية ومسايل دينية تعم بها البلوي في الدرس والفتوي . . . جمعتها من الكتب المعتبرة المعتمدة كالشرح الكبير والصغير والروضة وشرح اللباب والمحرر والحاوي وتعليقه وقد اعمل في الكتب المذكورة كثير من المسايل الخ

Jūsuf ben ibrāhīm *elerdebīlī* eššāfi'ī 'izz eddīn (oder nach HKh. ǵemāl eddīn) † 776/1374 (nach HKh. 799/1397) behandelt, nach Rechtsfächern, die darin vorkommenden wichtigsten und praktisch vorkommenden Fragen, gestützt auf die soeben angeführten 7 Werke. Da aber in diesen Manches übergangen, das von Wichtigkeit ist, und manches Unwichtige und Seltene erörtert ist, hat der Verf. manches Unentbehrliche aus anderen Werken zuverlässiger Autoren aufgenommen; solche sind: das التهذيب des النووي, nebst dessen Anhang und Fetwās (وتعليقه وفتاويه), ferner نهاية المطلب von امام الحرمين, ferner البسيط u. الوسيط von الغزالي, فتاويه، والتتمة لابي سعد المتولي، والشامل لابي نصر بن الصباغ، والحاوي لابي حسن الماوردي، والمجموع، والمقنع للمحاملي، والفتاوي للقفال وللقاضي الحسين، والبحر لابي المحاسن الروياني، والحليتان له وللشاشي، والموضح لابي نصر القشيري، والمهذب للشيخ ابي اسحق الشيرازي، والابانة للفوراني، والتذكرة للبيضاوي،

Die im Anfange bezeichneten 7 Werke sind mit gewissen Abkürzungen bezeichnet.

Dies Werk fängt so an:

f. 2ª	كتاب الطهارة، المطهر للحدث والخبث الماء المطلق غير المستعمل في فرض اي فيما لا بد منه لا ما اثم تاركه الخ
16ª	كتاب التيمم، وله اسباب مجوزة
20ª	كتاب الحيض، اقل سن تحيض المراة فيه
22ª	كتاب الصلوة، اول وقت الظهر بزيادة الظل
52ᵇ	كتاب الجنايز، يستحب لكل احد
59ᵇ	كتاب الزكوة، يجب الزكوة في مال الصبي
71ª	كتاب الصيام، يجب رمضان باستكمال شعبان
76ª	كتاب الحج، ولا يجب في العمر الا مرة
89ª	كتاب النذر، وهو ايجاب العبد على نفسه
94ª	كتاب البيع، وله اركان الاول الصيغة وهي الايجاب من البايع
128ᵇ	كتاب السلم، وله اركان الاول الصيغة وهي الايجاب من المسلم
136ª	كتاب الرهن، وله اركان الاول الصيغة وهي الايجاب
146ª	كتاب التفليس، ومقتضاه وله حكمان الاول تعليق الديون
150ᵇ	كتاب حجر الصبي والمجنون والسفيه،
153ª	كتاب الصلح، وهو قسمان احدهما ان يجري بين المتداعيين
158ᵇ	كتاب الحوالة، وهي معنى بيع دين بدين جوزت للحاجة
160ᵇ	كتاب الضمان، وله اركان احدها المضمون عنه وهو الاصيل
164ª	كتاب الشركة، وهي انواع الاول شركة الابدان
166ᵇ	كتاب الوكالة، وفيه اركان الاول الموكل وشرطه التمكن
174ª	كتاب الاقرار، وله اركان الاول المقر وله شروط الاول
184ª	كتاب الاعارة، وفيها اركان الاول المعير وله شرطان

Schluss f. 718b: فاذا ماتا فالولاء بين عصبتيهما بالسوية وعلى لفظ السوية وقع ختم كتابنا ونرجو ان يسوي الله تعالى امور ديننا ودنيانا على وجه ونهج يحب ويرضى،

Schrift: klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande fast überall sehr viele Noten, von derselben Hand, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift vom J. 891 Rabî' I (1486).

Arabische Foliirung. Die auf f. 294 folgenden 4 Blätter sind verbunden, ihre Folge ist so wie jetzt die Blattzahlen angeben. F. 326 ist zweimal gezählt. — Auf dem Vorblatte eine Inhaltsübersicht, von neuerer Hand.

HKh. I 1424 (hat aber لعمل für لاعمال).

4599. Spr. 649.

183 Bl. 8vo, c. 17—19 Z. (c. 18 × 12½; 12½—13½ × 7½—8½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Blätter schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 181a, Z. 5 steht المختصر; er ist also:

المختصر في فروع المالكية

Verfasser (in der Ueberschrift f. 1ᵇ):

خليل بن اسحاق بن يعقوب المالكي

Nach HKh. V 11615: خليل بن اسحق الجندي المالكي

Nach Spr. 304, f. 30ᵃ:

خليل بن اسحق بن موسى بن شعيب الجندي المالكي ضياء الدين ابو المودة

Nach We. 289, f. 117ᵇ ebenso, aber: المصري غرس الدين ابو الصفا. (In der Ueberschrift f. 1ᵇ ist für بن يعقوب wahrscheinlich ابي يعقوب zu lesen.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حمدا يوافي ما تزايد من النعم . . . وبعد فقد سالني جماعة ابان الله لي ولهم معالم التحقيق الخ

Juristisches Compendium, nach Mālikitischen Rechtsanschauungen, von Ḫalīl ben isḥāq ben mūsā *elǵundī* elmālikī ḍijā eddīn abū 'lmewadda (oder auch ǵars eddīn abū 'ççafā) † 776/1374 (769. 767). Es zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel, hier auch oft Abschnitte (فصل) genannt. Zuerst:

f. 2ᵇ باب يرفع الحدث وحكم الخبث بالمطلق وهو ما صدق عليه اسم ماء بلا قيد

12ᵃ باب الوقت المختار للظهر من زوال الشمس لاخر القامة

Dann folgt: باب تجب زكاة نصاب النعم

باب الاعتكاف نافلة ;باب يثبت رمضان بكمال شعبان

باب ندب لمحتج u. s. w.; باب فرض الحج وسنة العمرة

باب جاز الخلع وهو الطلاق ; ندب لمحتاج ذي اهبة نكاح بكر

Weiterhin: باب ينعقد البيع بما يدل على الرضى

باب شرط السلم قبض راس المال u. s. w. Zuletzt:

باب ان اقر السيد بوطئ ;باب ندب مكاتبة اهل تبرع

باب صح ايصاء حر مسلم ;باب الولاء لمعتق وان ببيع

باب يخرج من تركة الميت حق تعلق بعين الخ

Schluss f. 181ᵃ: فان بال من واحد او كان اكثر او اسبق او نبتت له لحية او ثدي او حصل حيض او مني فلا اشكال والله اعلم؛ كمل المختصر الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross und ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Das Werk ist vollständig bis auf 1 Blatt nach f. 104. Collationirt. Am Rande bisweilen Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von احمد بن احمد بن عبد الرحمن المعروف بفضل الجواد المشرق الاشعري المالكي

Mit f. 104 ist der 1. Theil des Werkes zu Ende.

F. 182ᵃ über Abbildung, Inschriften und Beschreibung der Anwendung des Prophetensiegels (خاتم النبوة وخواصه).

Dasselbe Werk in Mq. 288.

182 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (16 × 11⅓; 12¼ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Der Verfasser heisst im Anfang:

يقول العبد الفقير . . . خليل بن اسحق بن موسى المالكي

Das letzte Kapitel bei Spr. fehlt hier; die Handschrift schliesst mit dem Ende des vorhergehenden (باب صح ايصاء حر) f. 182ᵃ so: وان ابي القبول بعد الموت فلا قبول له بعد والقول له في قدر النفقة لا في تخريج الميت ودفع ماله بعد بلوغه؛

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, meist vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift im J. 1185 Moh. (1771), von محمد بن المهدي بن عمر بن دربة

4600.

Commentare zum مختصر خليل haben verfasst:

1) النجيب بن محمد التكداوى † c. 1005/1596 (2 Commentare).
2) محمد بن يحيى بن عمر بن يونس القرافي بدر الدين † 1008/1599, u. d. T. عطاء الله الجليل لما عليه من شرح جميل
3) احمد بن احمد بن احمد بن عمر السوداني بابا † 1032/1623.
4) عبد الرحمن بن احمد بن علي بن عاشر الفاسي † 1040/1630.
5) علي بن زين العابدين بن محمد الاجهوري نور الدين † 1066/1656.
6) عبد الباقي بن يوسف بن احمد الزرقاني † 1099/1688, und Glosse dazu von محمد بن الطالب بن سودة التاودي † 1207/1792.
7) ابراهيم بن مرعي الشبرخيتي برهان الدين † 1106/1694.
8) احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787 und Glosse dazu von محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي † 1230/1815.
9) محمد بن محمد بن احمد السنباوي † 1232/1817.

Glossen von:

10) محمد بن محمود بن ابي بكر الوطري بقيع † 1002/1593.

11) سالم بن محمد بن محمد السنهوري ابو النجا † 1015/1606.

12) احمد بن احمد بن احمد بن عمر السوداني بابا † 1032/1623, u. d. T. منن الرب الجليل في تحرير مهمات خليل

13) ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقاني † 1041/1631.

14) على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى † 1057/1647 (u. d. T. تقييد).

15) محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817 (u. d. T. المجموع في الفقه المالكى).

Ein Auszug von:

16) احمد بن على بن قاسم الزقاق † c. 1031/1622.

4601. Mf. 35.

2) f. 1ᵇ—32ᵃ Rand.

Der äussere Rand dieser Seiten ist von derselben Hand, wie die der Hauptseite, eng beschrieben. Er enthält ein Juristisches Werk, das in eine Anzahl Kapitel und eine grosse Menge ungezählter فصل eingetheilt ist. Da derselbe vielfach schadhaft — abgegriffen, ausgerissen, abgescheuert — ist, so lässt sich der Text mancher Stelle nicht völlig wiedergeben. Das betrifft auch grade den Anfang: الحمد لله الذي فرض علينا تعلم شرايع الاسلام ومعرفة ... [منافع] المعاملة ومفاسدها بتعريف الحلال والحرام الخ
Dann beginnt es: باب الطهارة' [الطهارة] رفع الحدث ولا زال ... الا بماء يسمى ماء فن ... طعمه او لونه او ريحه تغييرا الخ

5ᵃ باب التيمم تيمم المحدث والجنب لفقد الماء والبرد والمرض

18ᵇ باب صلاة العيدين هي سنة ووقتها بعد طلوع الشمس الى الزوال

26ᵇ باب الاعتكاف الاعتكاف هو سنة موكدة

Zuletzt behandelt, nach dem باب الحج, noch

31ᵇ باب الاضحية هي سنة موكدة ولا تجب الا بالنذر

Schluss f. 32ᵃ: فصل ويحرم تسويد الشيب ووصل الشعر وتفليج الاسنان والوشم والحنا للرجل بلا حاجة' تم الكتاب

Aus der Unterschrift geht der Titel des Buches hervor, nämlich: التعليم, mit dem Zusatz, dass dies Werk der Grundtext (متن) sei für das المنهج القويم. Der Verfasser ist nicht genannt. — Wenn das letztere das bei HKh. VI 13285 besprochene Werk ist — was des Inhalts wegen möglich ist, obgleich es nicht als Commentar eines anderen Werkes bezeichnet ist —, so würde der Verfasser sein: محمد بن عبد الرحمن بن علي الزمرذي الحنفي شمس الدين ابن الصائغ, geb. etwas vor 710/1310, † 776/1374. Ob aber das Grundwerk auch von ihm verfasst sei, weiss ich nicht.

4602. Min. 185.

226 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—19 Z. (21⅔×16; 15½×9—9½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: blau, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, aber auf dem Vorblatt oben am Rande von späterer Hand: شرح لمعة. Verfasser fehlt. Er ist:

محمد بن مكي الشهيد ابو عبد الله

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدورنا بلمعة من شرايع الاسلام . . . فبعد فهذه تعليقة لطيفة وفوايد خفيفة اضفتها الى المختصر الخ

Zu dem die Rechtsansichten der Imāmiten behandelnden Werke اللمعة الدمشقية des Moḥammed *ben mekkī* eššahīd abū ʿabdallāh † 786/1384 liegt hier ein gemischter Commentar vor, dessen Titel f. 2ᵃ:

الروضة البهية في شرح اللمعة الدمشقية

Derselbe beginnt f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم الباء للملابسة والظرف مستقر حال من ضمير ابتدأ الكتاب . . . الله احمد جمع بين التسمية والتحميد في الابتداء . . . استتماما لنعمته نصب على المفعولية . . . والحمد فضله اشار الى العجز عن القيام بحق النعمة الخ

Der Grundtext ist dann weiter: واياه اشكر استسلاما لعزته والشكر طوله . . . اما بعد فهذه اللمعة الدمشقية في فقه الامامية اجابة لالتماس بعض الديانين الخ

Der Verfasser des Grundtextes hat, nach der Angabe seines Sohnes Abū ṭālib moḥammed,

denselben in 7 Tagen verfasst und zwar für seinen Freund شمس الدين محمد († c. 795/1393). Eine davon verfertigte Abschrift, die der Schreiber aber nicht hatte collationiren können, verbesserte der Verfasser im Jahre 782/1380, damals in Damaskus wohnhaft.

F.7ª كتاب الطهارة مصدر طهر بضم العين وفتحها ... وهي ... وشرعا ... استعمال طهور مشروط بالنية فلاستعمال بمنزلة الجنس الخ (in 3 فصل).

38ᵇ كتاب الصلوة (in 11 فصل); 82ᵇ كتاب الزكوة (in 4 فصل); 98ª كتاب الصوم; 113ª كتاب الحج (1.فصل 113ª في شرايطه واسبابه; 2.فصل 122ª في مواقيت; 3.فصل 126ᵇ في انواع الحج; 4.فصل 128ª في اعمال العمرة; 5.فصل 139ª في كفارات الاحرام; 6.فصل 146ᵇ في المناسك; 7.فصل 154ª في الاحصار).

Von f. 82 an fehlt meistens die Bezeichnung der Eintheilung als „Abschnitt, Buch, Fragesatz", es ist dafür ein leerer Platz gelassen; bisweilen fehlt auch die Ueberschrift selbst. Ausserdem hört etwa von f. 121 die Kenntlichmachung des Grundtextes (durch Ueberstreichen der Worte desselben) sehr oft völlig auf. Es ist also schwer, genau die befolgte Eintheilung anzugeben.

156ᵇ (wahrscheinlich) كتاب الجهاد
163ᵇ باب في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
168ᵇ (wahrscheinlich) كتاب النذر
174ª فصل في كيفية الحكم المدعي
177ª فصل في اليمين 178ª فصل في الشاهد
179ª فصل في التعارض 180ª فصل في القسمة
181ª كتاب الشهادة
184ª فصل في تفصيل الحقوق بالنسبة الى الشهود
191ᵇ (wahrscheinlich) كتاب الهبة
191ᵇ فصل الصدقة, 192ª فصل الهبة, 193ª فصل السكنى
194ª كتاب المتاجر; 197ᵇ كتاب البيع
197ᵇ فصل في عقد البيع وآدابه
210ᵇ فصل في بيع الحيوان
218ª فصل في بيع الثمار; 220ᵇ فصل في الصرف
224ª (bezeichnet als 5.فصل) فصل في السلف

Das Vorhandene schliesst f. 226ª: والاقرب جوازه اي السلم حالا مع عموم الموجود اي وجود السلم فيه عند العقد ليكون مقدارا على تسليمه حيث يكون مستحقا ... استعماله في الجنس لدلالته عليه حيث صرح بارادة المعنى العام وذلك عند قصد الحلول كما ينعقد البيع

Das Uebrige fehlt; das Werk ist hier also nur etwa in der 1. Hälfte vorhanden. Nach f. 62 fehlen 11 oder 19, nach f. 64 3, nach f. 136 u. 142 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, nicht überall ganz leicht zu lesen, vocallos. Der Text zu Anfang u. nachher an einzelnen Stellen roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Im Anfang stehen am Rande öfters Bemerkungen, späterhin selten.

Min. 187, 91, f. 799ª.

Enthält, ausser einem ziemlich kurzen Lehrbriefe (اجازة) des محمد بن محمد باقر الحسيني الحسني um 1070/1659 und einigen meistens von unten nach oben laufenden Persischen Versen, 3 Bruchstücke aus der اللمعة الدمشقية. Das mittlere davon ist der Anfang des Werkes, so wie er bei Min. 185 angegeben ist. Das erste davon ist ein Stück vom 6. فصل des كتاب الصلوة, welches handelt في بقية الصلوات (es fehlt, der Lücke wegen, bei Min. 185). Das letzte ist der 2. Abschnitt des كتاب الميراث und handelt في السهام واصلها

4603. Mq. 122.

13) f. 168—177 und 20) f. 202—206.

8ᵛᵒ, 23 Z. (18⅓ × 13¾; 13 × 10—10⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang der untere Rand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt, doch ist er aus der Unterschrift des dazu gehörigen Stückes f. 206ª u. 206ᵇ ersichtlich, nämlich:

درر البحار للشيخ شمس الدين محمد بن يوسف القونوي

Von diesem sehr kurz gefassten hanefitischen Rechtscompendium des Moḥammed ben jūsūf ben iljās eddimaśqī *elqōnawī* elḥanefī śems eddīn abū 'abdallāh † 788/1386, welches derselbe im J. 749 Ǵom. I (1348) vollendet hat,

fehlt der ganze Anfang, mindestens 30 Bl. Das Vorhandene beginnt mit:

كتاب العارية، هبة منفعة بلا عوض

كتاب اللقيط، حب التقاطه لم يفرضوه

177ᵇ باب الولاء ثبت ولاء العتاقة لمعتق

Nach dem Anfange dieses Kapitels ist eine Lücke von 10 Bl.; darauf folgt, f. 202—206, der Schluss des Ganzen. Das zuletzt Behandelte ist 203ᵇ كتاب الوصية, 205ᵃ ك" الفرايض, 206ᵃ حساب الفرايض.

Schluss f. 206ᵃ: وتجعل الديون كالتصحيح وكله كسهم وترك المصالح وارثا وعربها فقسم الباقى على الباقى والله تعالى الباقى،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Am Rande öfters Verbesserungen, auch kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 865 Ram. (1461) nach einer Abschrift vom J. 860 Ǵom. I (1456).

HKh. III 4987.

4604. Pm. 365.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 12; 12 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig am unteren und oberen Rand und auch im Text, ausserdem im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand) und f. 1ᵇ im Vorwort:

المفتاح لسعد الدين التفتازانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدورنا بنور الاسلام وشرع لنا طريق الاهداء الي دار السلام . . . اما بعد فهذا مختصر فى المذهب سهل الحفظ حسن النظم

Compendium der Jurisprudenz (nach šâfi'ītischen Grundsätzen), beschränkt auf diejenigen Sätze, die verständlich sind ohne zu tief eingehende Besprechung, von Sa'd eddīn *ettaftāzānī* † 792 Moḥ. (1389) (No. 1955). Seine Genealogie wird hier in der Nachschrift von seinem Enkel يحيى بن محمد بن سعد الدين etwas abweichend so angegeben: مسعود بن عمر بن محمد بن ابي بكر بن محمد بن ابي سعد الغازي التفتازانى سعد الدين. Er sei im J. 722 Çafar (1322) in Taftāzān geboren und 792 Moḥ. (1389) in Samarqand gestorben.

Das Werk zerfällt in 4 قسم.

فى العبادات، وفيه ابواب مشتملة على فصول	1ᵇ	قسم 1.
باب لا طهارة الا بماء طاهر		1ᵇ
باب الوقت للظهر من الزوال الي ان يزيد		4ᵇ
باب الزكوة العينية من الحيوان فى النعم		11ᵇ
باب برؤية عدل يثبت رمضان		13ᵃ
باب شرط لصحة الحج والعمرة		14ᵇ
فى المعاملات، وفيه ابواب محتوية على فصول	16ᵇ	قسم 2.
باب صحة البيع بايجاب وقبول		16ᵇ
باب شرط السلم قبض راس المال فى المجلس		21ᵃ
باب الصلح على غير المدعي		24ᵃ
باب يصح الكفالة ببدن من عليه حق		25ᵃ
باب يشترط اهلية المعير للتبرع		30ᵃ
باب الغصب استيلاء على حق الغير		30ᵇ
باب يشترط فى الماخوذ بالشفعة		31ᵇ
باب يشترط فى القراض ويسمي المضاربة		32ᵇ
باب انما يصح المساقاة بايجاب وقبول		33ᵇ
باب انما يصح الاجارة بايجاب		34ᵃ
باب موات دار الاسلام يملكه المسلم		36ᵃ
باب انما يصح الوقف من اهل التبرع		37ᵃ
باب التمليك لا بعوض هبة		38ᵃ
باب اللقطة ما ضاع بسقوط او غفلة		38ᵇ
باب يبدأ من تركة الميت		40ᵃ
كتاب الوديعة 46ᵇ كتاب الوصية		44ᵃ
كتاب الجنايات 63ᵃ باب الايلاء 57ᵇ كتاب النكاح		49ᵃ
باب قاطع الطريق 69ᵃ باب حد الزنا		67ᵃ
باب عقد الجزية 73ᵇ باب الصايل		70ᵃ
كتاب السبق والرمي 78ᵃ باب الهدنة		75ᵃ
باب يختار زعيم كل الصحابة		79ᵃ
باب القضاء 83ᵇ باب النذر 82ᵇ باب اليمين		79ᵇ
باب العتق 92ᵇ باب الدعاوي والبينات		89ᵇ
باب الكتابة 94ᵇ باب التدبير		94ᵃ

Schluss f. 97ᵇ: ولو بغير اذنها لا بيعها ورهنها ووصيته بها وهبتها، ختم الكتاب على لفظ الهبة بتوفيق رب الارباب فنرجوا ان يهب سيئاتنا الملك الوهاب،

In der Nachschrift sagt der Enkel, den 4. Theil habe er selbst in سرخس im J. $^{857}/_{1453}$ aus den angesehensten Werken über den Gegenstand verfasst.

Wo der 3. u. 4. Theil anfange, ist nicht angegeben. Das Unfertige ist auch ersichtlich in der ungleichen Benennung der Abschnitte mit فصل u. باب. Offenbar sind viele jetzt mit فصل überschriebene als باب anzusehen; bei nicht wenigen ist auch schon im Text eine Verbesserung der Ausdrücke vorgenommen. Auch die Ueberschrift mit كتاب erscheint als Unachtsamkeit. Jetzt tragen die meisten Abschnitte die Aufschrift: فصل.

Die ursprüngliche Handschrift, aus welcher die vorliegende im J. 859 Śawwāl (1455) abgeschrieben, ist von der Hand des عبد الحي بن عبد الملك بن ابي يزيد الواعظ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters Verbesserungen, auch bisweilen Bemerkungen. An wenigen Stellen einige Glossen zwischen den Zeilen.

HKh. VI 12587 (مفتاح الفقه).

4605. We. 1440ª.

273 Bl. 4to, c. 26—28 Z. ($26^1/_2 \times 17^3/_4$; 19—20 × 13—14cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; wurmstichig, besonders oben am Rande, auch zur Seite; im Anfang unsauber und stellenweise fleckig, so besonders gegen Ende am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Allein f. 1ª oben steht von späterer Hand:

قواعد زركشي في الفروع

und auf dem unteren Schnitte: كتاب القواعد للزركشي

Der Titel ist also:

ك" القواعد في الفروع

Verfasser: بدر الدين محمد بن بهادر بن عبد الله الزركشي الشافعي المصري ابو عبد الله

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Artikel الاداء mit den Worten f. 1ª: سببه معصية وجب والّا فلا والرابع أن لم يعد به المالك وجب والا فلا والخامس ان كان برضاه كالقرض ونحوه لم يجب الخ

Die in den Rechtsfächern vorkommenden Grundbegriffe erklärt Bedr eddin *ezzerkeśī* eśśāfiʿī † 794/1392 (No. 1196) hier in alphabetischer Folge, indem er zugleich die juristische Anwendung derselben erörtert.

Die nächsten Artikel sind f. 2ᵇ الاذن und الاذان. Der Buchstabe ب f. 26ª: حرف الباء' البدعة قال ابن درستويه هي في اللغة احداث سنة لم تكن الخ Buchstabe د f. 108ª: حرف الدال الدفع اقوي من الرفع Buchstabe ق f. 183ª: حرف القاف' القبض والاقباض معتبر فيه الاغلبية الا في صور. Buchstabe ن f. 229ᵇ: حرف النون النذر هل يلحق بالغالب هو على اربعة اقسام. Der Buchstabe و hat keine Ueberschrift; er beginnt f. 248ᵇ: الواجب يتعلق به مبحث Buchst. ي f. 262ª: حرف الياء اليتيم المشهور انه الصغير Der letzte Artikel ist اليمين; auf denselben folgen noch die Artikel f. 271ª المطارحات, dann ibid. الممتحنات, 272ª مغالطات, 272ᵇ نكتة جدلية.

Schluss f. 273ª: وكان استاذه فخر الدين الرازي يحفظ عشرة الاف نكتة في الجدل' هذا آخر ما وجد من تعليق مؤلفه رحمه

Die dem Werke selbst folgenden Anhängsel scheinen von dem Verf. nachträglich hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, fein, hintenüberliegend, sehr flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von اسمعيل بن ابراهيم النمراوي im J. 881 Raǵab (1476).

Nach f. 30 fehlen 10 Blätter; an einigen Stellen sind kleine Lücken. — HKh. IV 9617.

4606. We. 1439.

194 Bl. 4to, 21 Z. ($24 \times 16^1/_2$; $17 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand fleckig und öfters ausgebessert; ebenso auch am Rücken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (viermal, von späteren Händen):

ك" التدريب في الفقه على مذهب الامام الشافعي

Verf.: سراج الدين عمر البلقيني

Anfang f. 3ᵇ: اللهم لك الحمد على ما منحت من تدريب المبتدي وتهذيب المنتهي . . . اما بعد فهذا تدريب للمبتدي يجري به في كثير من الفقه مع المنتهي فيه نبذة من الدلايل وجملة من المسايل وقطعة من الضوابط والاصول وقواعد واستثنائات الخ

Śāfiʿitisches Rechtsbuch, von Sirāǵ eddīn ʿomar *elbalqīnī* eśśāfiʿī † 805/1402 (No. 1048).

Schluss f. 194b: من التقام الثدي والمص والحركة والتجرع والازدراد ومعرفة انها ذات لبن، باب النفقات

Mit dieser Ueberschrift schliesst das Werk, ohne dass eine Unterschrift oder sonstige Angabe hinzugefügt wäre. Wie auch HKh. II 2767 angiebt, ist der Verf. nur bis zu dem كتاب الرضاع gekommen. Die Vervollständigung des Werkes ist von seinem Sohn ausgeführt (wie HKh. ibid. angiebt), und diese liegt in Spr. 642 vor.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, gefällig, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 3—5 ist von später, flüchtiger, unschöner Hand ergänzt, vielleicht etwas abgekürzt. — Nach f. 188 fehlt (wol nur) 1 Blatt.

4607. Spr. 642.

132 Bl. 8vo, 19 Z. (15½ × 11½; 11 × 8cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, aber zu Anfang der meisten Papierlagen steht oben in der Ecke:

تتمة التدريب

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

صالح بن عمر البلقيني الشافعي

der das Werk beendet hat im J. 857, 25. Moḥarram (1453).

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Werk beginnt im باب النفقات. F. 1a fängt an: ويجب كسوة تكفيها من قميص وسراويل او ازار وخمار ومكعب او نعل الخ

F. 7a باب الحضانة [هي بفتح الحاء].

Vervollständigung desselben, nur etwa zur Hälfte fertig gewordenen, Werkes (التدريب) von dem Sohn des Verfassers, dem Çâliḥ ben ʿomar *elbalqînî* eššâfiʿî ʿalem eddîn, geb. 791/1389, † 868/1463.

Schluss f. 132a: وعتق المستولدة من راس المال وعلي اطلاق الاعتاق نختم هذا الكتاب ونرجو من ربنا الخلاق اعتاقنا يوم الحساب فانه هو الكريم الوهاب . . . ونعم الكفيل،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift nach dem Original des Verfassers von محمد بن محمد بن محمد بن مناذر المومني الشافعي الطرابلسي ابو الفضل c. im J. 860/1456.

4608. Pm. 493.

6) f. 65—77.

8vo, 17 Z. (Text: 14½ × 9½cm) — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken; Bl. 77 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 65a:

مختصر في الفقه على مذهب الامام الشافعي
لابي العباس سيدي احمد الزاهد

Anfang f. 65b: قال . . . ابو العباس احمد الزاهد . . . الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اعلم ارشدك الله لطاعته ان طلب ما لا بد منه من العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة الخ

Bevor der Mensch seine religiösen Pflichten erfüllen kann, muss er sie kennen: dazu will Abū 'l'abbās aḥmed *ezzāhid* eššāfi'ī † 819/1416 (No. 1821) hier Anleitung geben. Er hat sein Werk nicht in bestimmte Abschnitte getheilt, handelt aber hintereinander über Reinheit des Körpers, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt. — Denselben Gegenstand behandelt er auch in seiner Abhandlung مقدمة الستين مسالة (No. 3579). Zuerst von Gott f. 65b: اعلم ان اول الواجبات معرفة ربنا سبحانه وتعالى وقواعد الايمن ثمانية الخ

Schluss f. 77b: ان يحج الى بيت الله الحرام ولم يعلم ذلك بل يصحب من يعلمها له في الطريق او يسال عنها عند مباشرة الافعال والله سبحانه اعلم بالصواب . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1156 Šawwāl (1743).

4609. We. 1451.

123 Bl. 8vo, 27 Z. (20½ × 15; 14½ × 8½cm). — Zustand: sonst gut, aber der untere Rand im Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von neuer Hand:

شرح زاد الفقير لابن الهمام

und ebenda am Rande oben:

زاد الفقير فقه الحنفية

Aus dem Vorwort ergiebt sich als Titel:

اعانة الحقير لزاد الفقير

Der Verfasser des Commentars, im Vorwort kurz genannt, heisst ausführlich:

محمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم
التمرتاشي الغزي الحنفي

Anfang f. 1b: حمدا لمن دبر الانام وقدر الاحكام . . . وبعد فيقول العبد . . . محمد بن عبد الله، لما وفقني العزيز القدير لمطالعة المقدمة المسماة بزاد الفقير الخ

Ein gemischter Commentar zu dem ḥanefitischen Rechtscompendium des Kemāl eddīn moḥammed (ibn humām eddīn oder auch) *ibn elhumām* elḥanefī † 861/1457 (No. 1826), von Moḥammed ben 'abdallāh ben aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm *ettimurtāšī* elgazzī elḥanefī † 1004/1596. Er hat dies Werk im J. 982 Rab. I (1574) vollendet. Ob er überhaupt nur diesen Theil des Grundwerkes behandelt hat, ist nicht ersichtlich. Er erörtert zuerst den Begriff von الفقه und الاحكام. Dann beginnt das eigentliche Werk so f. 2a باب المياه اي هذا باب في بيان احكام المياه والباب اصطلاحا هو عبارة عن مسائل تغيرت احكامها بالنسبة الى ما قبلها والى ما بعدها . . . الماء اما ماء بئر او جار او راكد فماء البئر اذا لم يكن عشرا في عشر او جاريا هكذا قيده في الحاوي يتنجس بوقوع نجاسة الخ

56a . . . باب الصلاة اعلم ان الصلاة اهم اركان الايمان للصلاة شروط وهي جمع شرط على وزن فعل . . . واركان وهو جزء الماهية وسنن جمع سنة الخ

Mit diesem Kapitel, und zwar mit dem Abschnitt الاستسقاء, schliesst hier das Werk, und zwar das Grundwerk f. 122b so: ولو صلى الامام بهم لم يكن سنة ولا مكروها عند الامام بل هو امر جايز وعندهما سنة، und der Commentar: فيجتمعون في المسجد وسكت عن مسجد المدينة لعله لضيقه والله اعلم، وليكن هذا اخر ما اردنا ايراده من شرح مقدمة زاد الفقير بعون الملك القدير الخ

Schrift: klein, deutlich, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد بن عثمان الشافعي القادري الدمشقي ابن الشمعة im J. 1151 Rabī' I (1738). — HKh. III 6767.

4610. Pm. 351 u. 359.

167 und 187 Bl. 8vo, 19 Z. (18$^{1}/_{3}$ × 13$^{1}/_{2}$; 12—13 × 9—10 [in 359: 11$^{1}/_{3}$ × 9$^{1}/_{3}$]^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, ziemlich stark beschmutzt; 351 hat hie und da Löcher im Text und ist f. 120 ff. oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^{a} (in 351):

كتاب الاشباه والنظاير لجلال الدين ابي الفضل عبد الرحمن بن كمال الدين ابي بكر بن ناصر الدين ابي عبد الله محمد . . . الخضيري السيوطي

Anfang f. 1^{b}: نحمدك يا من تنزه فى كماله عن الاشباه والنظاير وتقدس فى جلاله عن ان تدركه الابصار . . . اما بعد فعلم الفقه بحوره زاخرة ورياضه ناضرة الخ

Nach dem allgemeinen Lobe der Jurisprudenz sagt Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$, dass zu den ausgezeichnetsten Fächern derselben die Kenntniss der ähnlichen und analogen Fälle in den Rechtsfächern (الفروع) und das Zuordnen der vereinzelten Rechtsfragen zu ihres Gleichen gehöre. Es sei das ein sehr schwieriges Gebiet, über das er in seiner Jugend eine kleine Schrift, betitelt شوارد الفوائد فى الضوابط والقواعد, verfasst habe, die aber an Umfang und Inhalt sich mit dem vorliegenden Werke gar nicht vergleichen lasse. — Dasselbe gehört zu den šāfi'itischen Rechtsbüchern und zerfällt in sieben Bücher, deren Uebersicht f. 2^{b} u. 3^{a} steht. — Beide Bände schliessen sich unmittelbar an einander an.

1. كتاب 5^{b} فى شرح القواعد الخمس التى ذكر الاصحاب ان جميع مسايل الفقه ترجع اليها
   - 1. قاعدة 6^{b} الامور بمقاصدها، فيها مباحث
     - 1. مبحث 6^{b} الاصل فى هذه القاعدة قوله صلعم انما الاعمال بالنيات الخ
     - 2. مبحث 7^{a} فيما يرجع الي هذه القاعدة من ابواب الفقه
     - 3. مبحث 10^{a} فيما شرعت النية لاجله
     - 5. مبحث 65^{a} فى محل النية
     - 6. مبحث 19^{b} فى شروط النية
     - 7. مبحث 26^{b} فى امور متفرقة
   - 2. قاعدة 34^{b} اليقين لا يزال بالشك
   - 3. قاعدة 70^{b} المشقة تجلب التيسير
   - 4. قاعدة 75^{b} الضرر يزال (in 5 قاعدة)
2. كتاب 89^{a} فى قواعد كلية يتخرج عليها ما لا ينحصر من الصور الجزئية (in 40 قاعدة)
   - 1. قاعدة 89^{a} الاجتهاد لا ينقض بالاجتهاد
   - 2. قاعدة 92^{a} اذا اجتمع الحلال والحرام غلب الحرام
   - 3. قاعدة 99^{a} الايثار فى القرب مكروه وفى غيرها محبوب
   - 4. قاعدة 100^{a} التابع تابع
   - 5. قاعدة 102^{b} تصرف الامام على الرعية منوط بالمصلحة
   - 10. قاعدة 108^{a} اعمال الكلام اولي من اهماله
   - 15. قاعدة 117^{a} الرخص لا تناط بالشك
   - 20. قاعدة 120^{a} المتعدي افضل من القاصر
   - 25. قاعدة 123^{a} ما ثبت بالشرع مقدم على ما ثبت بالشرط
   - 30. قاعدة 125^{b} من استعجل شيئا قبل اوانه عوقب بحرمانه
   - 35. قاعدة 129^{a} لا ينكر المختلف فيه
   - 40. قاعدة 131^{b} اذا اجتمع السبب او الغرور والمباشرة قدمت المباشرة
3. كتاب 132^{a} فى القواعد المختلف فيها ولا يطلق الترجيح لاختلافه فى الفروع (in 20 قاعدة)
   - 1. قاعدة 132^{a} الجمعة ظهر مقصورة او صلاة على حيالها
   - 2. قاعدة 132^{b} الصلاة خلف المحدث المجهول الحال اذا قلنا بالصحة هل هي صلاة جماعة او انفراد
   - 3. قاعدة 132^{b} قال الاصحاب من اتى بما ينافى الفرض دون النفل فى اول فرض او اثنائه بطل فرضه وهل تبقى صلاته نفلا او تبطل
   - 4. قاعدة 133^{a} النذر هل يسلك به مسلك الواجب او الجايز
   - 5. قاعدة 134^{b} هل العبرة بصيغ العقود او بمعانيها
   - 10. قاعدة 139^{b} الصداق المعين فى يد الزوج قبل القبض مضمون ضمان عقد او ضمان يد
   - 15. قاعدة 143^{a} هل العبرة بالحال او بالمال
   - 20. قاعدة 147^{b} المانع الطاري هل هو كالمقارن

4. كتاب 149ᵃ في احكام يكثر دورها ويقبح بالفقيه جهلها،
القول في الناسي والجاهل والمكره 149ᵃ
القول في النايم والمجنون والمغمى عليه 166ᵃ
القول في السكران Pm. 359, f. 2ᵃ
المبعض 12ᵇ العبد 8ᵃ القول في احكام الصبي 4ᵃ
الاعمي 23ᵇ المتحيرة 22ᵇ الخنثى 17ᵇ الانثى 15ᵇ
الولد 34ᵇ المحارم 31ᵃ الجانّ 27ᵃ الكافر 25ᵇ
القول في احكام تغييب الحشفة 36ᵃ
القول في الفسوخ 47ᵃ القول في العقود 39ᵇ
القول في الصريح والكناية والتعريض 50ᵃ
القول في الاشارة 60ᵇ القول في الكتابة 58ᵃ
القول في الدين 69ᵃ القول في الملك 62ᵇ
القول في ثمن المثل واجرة المثل ومهر المثل وتوابعها 76ᵃ
القول في احكام الذهب والفضة 91ᵇ
القول في المسكن والخادم 92ᵃ
القول في كتب الفقيه وسلاح الجندي وآلة الصانع 94ᵃ
القول في الاستثناء 96ᵃ القول في الشرط والتعليق 95ᵃ
القول في العدالة 99ᵇ القول في الدور 97ᵃ
القول في الاداء والقضاء والاعادة والتعجيل 105ᵇ
القول في التحمل 111ᵃ القول في الادراك 110ᵃ
القول في الموالاة 112ᵇ القول في الاحكام التعبدية 111ᵇ
القول في فروض الكفاية وسننها 114ᵇ
القول في احكام الحرم 120ᵃ القول في احكام السفر 119ᵃ
احكام يوم الجمعة 121ᵃ القول في احكام المساجد 120ᵇ

5. كتاب 121ᵇ في نظاير الابواب،
كتاب الطهارة، المياه اقسام طهور وهو الماء المطلق الخ 121ᵇ
باب الصلاة، قال الصدر موهوب الجزري 127ᵇ
باب الزكاة، الخ 132ᵃ

6. كتاب 173ᵃ في ابواب متشابهة وما افترقت فيه، ما افترق فيه اللمس والمس افترقا في سبعة اشياء الخ
(Die einzelnen Abschnitte beginnen immer mit: ما افترق فيه).

7. كتاب 182ᵃ في نظاير شتى، مسئلة ورد الشرع باستعمال الماء الخ

Schluss f. 187ᵇ: ومسئلة من مات وعليه صوم القديم يصوم عنه وليه ومسئلة الخط بين يدي المصلي اذا لم يكن معه عصي القديم استحبابه، هذا آخر ما تيسر تعليقه ولله الحمد والمنة،

Schrift: ziemlich gross, im 2. Bande etwas kleiner, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text an mehreren Stellen durch an einander geklebte, dann aus einander gerissene, Blätter zur völligen Unbrauchbarkeit beschädigt, zum Theil auch durch Wasserflecke undeutlich geworden. — Abschrift von محمد بن محمد بن احمد بن عبد الدايم السمهودي الشافعي im J. 900 Ḏū'lq'ada (1495). — Collationirt.

Die Reihenfolge der Blätter im Anfang von Pm. 351 ist diese: 1—11; 1 Bl. fehlt; 12—15; 1 Bl. fehlt; 16. 17; 1 Bl. fehlt; 60—67. 18—59; 68 ff. — HKh. I 775 p. 313.

4611. Lbg. 328.

338 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$—15; 13×9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig; der Text auch an manchen Stellen dadurch beschädigt; durch Feuchtigkeit ist der Text der einander gegenüberstehenden Seiten oft etwas abgescheuert. Etwas fleckig. Der Rand anfangs ausgebessert, ebenso auch f. 130. 210.. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften etwas grösser, meistens roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. Ergänzt f. 2. 105. 106. 178. 179. — Abschrift c. $^{1010}/_{1601}$. — Collationirt von اسمعيل بن عبد الرحمن بن عبد العليم القماط (wie es scheint, dem Abschreiber) im J. 1012 Raǵab (1603).

F. 333ᵇ u. 334 enthalten einige Stellen aus كتاب الاشباه والنظاير von تاج الدين السبكى († $^{771}/_{1369}$). F. 335—337ᵃ leer. F. 337ᵇ u. 338 enthalten Fragesätze (اسئلة) aus den Fetwās des تاج الدين القلعى الحنفى.

4612. Spr. 621.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^2/_3 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, wurmstichig, einige Blätter schadhaft (43. 48). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel in der Unterschrift f. 85ᵇ:

تقريب الفوايد وتسهيل المقاصد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: رب اشرح لي صدري ويسّر لي امري واحلل عقدة من لسانى . . . الحمد لله رب العالمين مقرّب البعيد ومسهّل الشديد . . . اما بعد فقد التمس منى بعض الاصدقاء ان اختصر كتاب مصباح الهداية ومفتاح الولاية فرايت انّ في ذلك خيرا،

Auszug aus dem Buche مصباح الهداية ومفتاح الولاية, welches verfasst ist von ʿAlī ben ʿaṭijje elḥamawī *ʿalawān* eśśāfiʿī † $^{936}/_{1529}$. Auch dieser Auszug scheint sein Werk zu sein; derselbe ist im Jahre 914 Rabīʿ I (1508) fertig geworden. Dies śāfiʿītische Rechtscompendium behandelt die 5 Hauptfächer: Reinheit, Gebet, Almosen, Fasten u. Wallfahrt. Es beginnt f. 2ª: كتاب الطهارة، انما يرفع الحدث ويزيل النجس الماء المطلق وهو ما يطلق عليه اسم ماء الخ

Auf das letzte Buch f. 72ᵇ: كتاب الحج، النسك حج وعمرة وشرط وجوب الحج ستة الخ folgt 79ᵇ noch: خاتمة الكتب في ذكر عقود تعم بها البلوي منها البيع الخ

Schluss f. 85ᵇ: وتفصيل ذلك في الاصل والله اعلم واعرضت عن اختصار تتمة الكتاب وما تضمنه من آداب الاكل وغيره تخفيفا على الكاتب وتسهيلا على الطالب وفي الجوهر المحبوك في طريق السلوك ... ما يغني المبتدي ويكفي المقتدي والله المسئول في النفع بذلك كله لنا وللمسلمين دنيا واخرى،

Das Ganze schliesst mit Gebet u. Fürbitte.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. HKh. V 12191.

Dasselbe Werk in We. 1637, 1, f. 1—56ª.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (19) Z. (19³/₄×14¹/₂; 14¹/₂×7³/₄—10¹/₂ᶜᵐ). Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. Die ergänzten Blätter ziemlich dünn und grob. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ª in ganz später schlechter Schrift (unrichtig):

كتاب مختصر الهداية تاليف الشيخ علوان

Richtig in der Unterschrift f. 56ª. In der Titelüberschrift f. 1ᵇ steht der Titel des Grundwerkes.

Schrift: ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen und auch am Rande — besonders gegen Ende — nicht selten Bemerkungen. Bl. 1—13. 15. 20. 22—25. 32. 33 ergänzt in ziemlich grosser, gefälliger, gleichmässiger Schrift. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Arab. Foliirung, Bl. 11 dabei ausgelassen.

We. 1559, 7, f. 10ª steht eine Stelle aus dem Grundwerke.

4613. Pm. Nachtrag 4.

1) f. 8—133.

145 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×14¹/₃; 14¹/₂×7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber; von f. 104 an oben am Rande ölfleckig, gegen Ende mehr u. mehr. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt; er ist (f. 9ª):

ملتقى الابحر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 8ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا للتفقه في الدين الذي هو حبله المتين ... وبعد فيقول ... ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي وقد سالني بعض طالبي الاستفادة ان اجمع له كتابا مشتملا على مسايل القدوري والمختار والكنز والوقاية بعبارة سهلة غير مغلقة الخ

Ḥanefitisches Rechtsbuch, umfassend die Fragesätze des كنز الدقايق, المختار, مختصر القدوري, الوقاية, nebst nöthigen Zusätzen aus مسايل المجمع (= مجمع البحرين) und Stücken aus الهداية, von Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *elḥalebī* elḥanefī † $^{956}/_{1549}$. Die abweichenden Ansichten der Imāme der 4 orthodoxen Sekten hat er in der Hauptsache berücksichtigt, die der Späteren und der angeführten 6 Werke nur in gewissen Einschränkungen, doch macht er aufmerksam auf das Richtigere und besser Begründete. Das Werk zerfällt in Bücher, viele derselben auch in Kapitel und Abschnitte.

Zuerst f. 9ª: "ك الطهارة، قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الخ

باب المسح على الخفين، يجوز بالسنة من كل حدث 11ª
باب الحيض، وهو دم ينقضه رحم امراة 11ᵇ
باب الانجاس، يطهر بطن المصلي 12ᵇ
"ك الصلوة، وقت الفجر من طلوع الفجر الثاني 13ª
"ك الزكوة، هي تمليك جزء من المال 24ª
"ك الصوم، وهو ترك الاكل والشرب والوطئ 27ᵇ
"ك الحج، هو زيارة مكان مخصوص 29ᵇ
"ك النكاح، هو عقد يرد على ملك المتعة 35ᵇ

الايمان 54ª	الاعتاق 51ᵇ	الطلاق 40ᵇ	"ك الرضاع 40ᵇ
اللقيط 66ᵇ	السير 62ᵇ	السرقة 60ᵇ	الحدود 58ᵇ
الشركة 67ᵇ	المفقود 67ᵇ	الابق 67ª	اللقطة 66ᵇ
الكفالة 79ª	الصرف 78ª	البيوع 69ᵇ	الوقف 69ª
الوكالة 86ª	الشهادات 84ª	القضاء 81ª	الحوالة 80ᵇ
المضاربة 94ª	الصلح 92ᵇ	الاقرار 91ᵇ	الدعوي 88ᵇ
الاجارة 97ᵇ	الهبة 96ᵇ	العارية 96ª	الوديعة 95ᵇ

100ª المكاتب 102ª الولاء 102ª الاقرار 103ª الحجر
103ᵇ المأذون 104ᵇ الغصب 105ᵇ الشفعة 107ᵇ القسمة
108ᵇ المزارعة 109ª المساقاة 109ᵇ الذبائح 110ª الاضحية
110ᵇ الكراهة 113ª احياء الموات 114ª الاشربة
114ᵇ الصيد 115ᵇ الرهن 118ª الجنايات 119ᵇ الديات
125ª المعاقل 125ª الوصايا 128ᵇ الخنثى 130ᵇ الفرائض "د

Schluss f. 133ᵇ: فاطرح نصيبه من التصحيح او الديون واقسم الباقي على سهام من بقي او ديونهم. قال الفقير هذا آخر ملتقى الابحر ولم آل في عدم ترك شيء من مسائل الكتب الاربعة . . . حتى يستجد الطلب على من اشتبه عليه صحة شيء مما ليس في الكتب الاربعة والله تعالى حسبي ونعم الوكيل تم

Schrift: kleine Türkische Gelehrtenhand, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text meistens mit rothen Strichen eingerahmt. F. 8ᵇ im Anfang vor dem Bismillāh stand wahrscheinlich ein Frontispice: es ist jetzt ausgeschnitten und dafür weiss Papier eingeklebt. Am Rande stehen bis f. 42 zahlreiche Glossen in etwas kleinerer Schrift. An einigen Stellen sind Zettel mit Glossen eingeklebt. — Abschrift im J. $^{1168}/_{1755}$, in بلدة دوزلو, von عبد الرزاق بن على منلا بن جان محمد منلا

HKh. VI 12848.

F. 1—5 u. 134ᵇ juristische Notizen aus verschiedenen Werken. F. 6 u. 7 leer.

4614.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Mo. 261.

247 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^3/_4 \times 12$; 13×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande etwas und in der ersten Hälfte sogar sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel steht f. 1ª (in der Ueberschrift des Inhalts-Verzeichnisses). Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien: sie fehlen aber f. 29. 30. 32ᵇ—39ª. 41ᵇ. 42ᵇ—80. — Abschrift im J. 1050 Ḏū'lqa'da (1641) von محمد بن احمد بن حسين, nach der Handschrift des Verfassers vom J. 925 Rab. I (1519).

Am Rande überall sehr viele Glossen, oft auch zwischen den Zeilen: etwas kleiner, von derselben Hand. — Ein kurzes Inhaltsverzeichniss f. 1ª (in 5 × 12 Quadraten).

Zu f. 183ᵇ (zu den ziemlich im Anfang des كتاب الغصب stehenden Worten (ففي المثلي كالكيلي والوزني والعددي) gehört die lange Glosse f. 245ᵇ, welche entnommen ist dem زواهر الجواهر على الاشباه والنظاير "د. Demselben Werk entnommen ist der lange Excurs f. 247ª: فيما يتعلق ببيع الوفاء

2) Mo. 295.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^3/_4 \times 12$; $14 \times 5^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: der (Seiten-) Rand und auch der Rücken sehr wasserfleckig, wodurch die Randbemerkungen (besonders f. 79 bis c. 120) recht oft beschädigt worden sind. Bl. 1—5. 7—9. 11—14. 16. 17 am oberen Rande ausgebessert; 12. 13 auch zur Seite. Stellenweise einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Glossen, meistens in etwas kleinerer Schrift, am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen. Auch sind oft kleine oder grössere Blättchen zwischengeklebt: nach f. 41. 42. 45. 80—82. 88—94. 97. 99. 102. 105. 106. 108. 110. 111. 141. 167. Das ausführliche Inhaltsverzeichniss steht f. 1ᵇ—3ª. — Abschrift im J. $^{1057}/_{1647}$ von محمد بن سفر الكرماني in Konstantinopel nach der Abschrift des Verfassers vom J. 927 Ǵom. II (1521).

F. 190—192 Kleinigkeiten, Türkisch.

3) Lbg. 718.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 13$; $12^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut: f 27—30 ein Loch am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Zu Anfang ein vergoldetes Frontispice. Der Text in Goldlinien eingerahmt. Das Inhaltsverzeichniss auf den Vorblättern a und b. Anfangs bis f. 9, dann f. 49—51 Randglossen. — Abschrift im J. 1158 Rabī' I (1745) von السيد احمد بن مصطفى

Arabische Foliirung, wobei 41 ausgelassen.

4615.

Commentare zu diesem vielgebrauchten Werke sind von:

1) الحاج على الحلبى † $^{967}/_{1560}$.
2) محمد بن محمد بن رجب البهنسى † $^{987}/_{1579}$.
3) علاء الدين بن ناصر الدين الدمشقى um $^{990}/_{1582}$.
4) محمود بن بركات بن محمد الباقانى نور الدين † $^{1003}/_{1594}$, u. d. T. مجرى الانهر على ملتقى الابحر
5) محمد بن محمد الحلبى † $^{1014}/_{1605}$.
6) اسمعيل السيواسى † $^{1048}/_{1638}$.
7) محمد بن احمد بن ابي السعود المنسترى um $^{1052}/_{1642}$, u. d. T. منتهى الانهر في شرح ملتقى الابحر

8) عبد الرحمن بن محمد بن سليمان شيخزاده † $^{1078}/_{1667}$, u. d. T. مجمع الانهر.

9) محمد بن علي بن محمد بن علي الحصكفي علاء الدين † $^{1088}/_{1677}$, u. d. T. در المنتقى في شرح الملتقى

10) علي البصير الحموي الحنفي † $^{1090}/_{1679}$, u. d. T. قلائد الانحر

11) مصطفى بن عمر بن محمد † $^{1093}/_{1682}$.

12) علي بن عبد الباقي بن احمد um $^{1110}/_{1698}$, u. d. T. نور التقى.

13) عثمان الادرنوي † c. $^{1130}/_{1718}$.

4616. Spr. 628.

1) f. 1—208.

346 Bl. 4to, 17 Z. (29 × 19; 19 × 10½^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; lose Blätter u. Lagen. Die Blätter am Anfang u. Ende schadhaft. — Papier: gelb. zieml. dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 5^a u. der Bemerkung am Rande f. 4^a:

كتاب الاشباه والنظائر

Verfasser nach f. 4^b Rand:

زين الدين بن نجم الحنفي

d. h.

زين الدين [وزين العابدين] بن ابراهيم بن محمد المصري الحنفي ابن نجيم

Anfang fehlt: s. bei We. 1479. Dem Werke selbst nämlich ist eine längere Notiz nebst Inhaltsverzeichniss voraufgeschickt, an welcher eben das erste Blatt fehlt. Dann aber beginnt f. 4^a das eigentliche Werk so: الحمد لله على ما انعم وصلى الله عليه وسلم وبعد فان الفقه اشرف العلوم قدرا واعظمه اجرا

Zein eddīn ben ibrāhīm elhanefī *ibn nogeim* † $^{970}/_{1562}$ (No. 2642) sagt in der Vorrede, dass, als er in dem Commentiren des Werkes الكنز bis zur Reinschrift des Kapitels باب البيع الفاسد gekommen sei, er ein Compendium verfasst habe في الضوابط والاستثناءات منها unter dem Titel: الفوايد الزينية في فقه الحنفية dasselbe belief sich auf 500 ضابط. Dann habe er nach dem Vorgange des تاج الدين السبكي الشافعي † $^{771}/_{1369}$ ein Werk über 7 فنون der Rechtswissenschaft verfasst. Dies Werk, auf hanefitischen Rechtsanschauungen beruhend, liegt hier vor; es ist bis zum J. 969 Ǵom. II (1562) abgefasst und behandelt denselben Stoff wie Pm. 351 (s. No. 4610). Am Ende der Einleitung f. 5^a führt der Verfasser die von ihm benutzten Werke auf. — Die 7 behandelten Fächer فن sind:

1. فن f. 5^b في القواعد الكلية، الاولى لا ثواب الا بالنية صرح به المشايخ في مواضع من الفقه الخ (in 2 نوع, mit 6 und 19 قاعدة).

2. فن 76^b في الفوايد ان شاء الله تعالى، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله [وكفى] . . . وبعد فقد كنت الفت النوع الثاني . . . وهو الفوايد على سبيل التعداد الخ — Dieses Fach behandelt: الضوابط وما دخل فيها وما خرج عنها وهو انفع الاقسام للمدرس والمفتي والقاضي،

3. فن 144^b في معرفة الجمع والفرق، الحمد لله على ما انعم والهم من دقايق الحقايق . . . وبعد فهذا هو الفن الثالث . . . وهو فن الجمع والفرق ونبهت فيه على احكام يكثر دورها الخ

4. فن 191^b . . . الالغاز، الحمد لله اولا وآخرا والصلوة . . . وبعد فهذا هو الفن الرابع . . . وهو فن الغاز جمع لغز قال في الصحاح اللغز في كلامه الخ

5. فن 196^a الحيل، الحمد لله الذي يعلم دقايق الامور من غير التباس ويحكم الخ

(Zerfällt in 23 فصل, nach den Rechtsfächern geordnet; zuerst في الصلاة, في الصوم, في الزكاة etc., zuletzt في الكفالة, في الحوالة, في الرهن und في الوصية).

6. فن 201^a الاشباه النظاير، الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذا هو الفن السادس . . . هو فن الفروق ذكرت فيه الخ

7. فن 202^b ما حكي عن الامام الاعظم وصاحبيه والمشايخ المتقدمين والمتأخرين من المطارحات والمكاتبات والمراسلات والغريبات

Der Verfasser hat für die drei ersten Fächer das Werk des Essojūṭī Pm. 351. 359 sehr stark benutzt. Das erste enthält 2 نوع, dessen 1. dem 1. Buch, das 2. dem 2. Buch jenes Werkes entsprechen. Das zweite entspricht dem 5.

und das dritte dem 4. Buch. Selbst die Ueberschriften und die Folge der Abschnitte sind beibehalten, manche derselben auch zusammengezogen, wie Ibn noǵeim überhaupt abgekürzt hat. Auch für die anderen 4 Fächer benutzt er ihn. Im 7. فن ist eine Vermahnung (وصية) des Abū Ḥanīfe an Abū jūsuf, anfangend: يا يعقوب وقر السلطان الخ (vgl. No. 3967).

Schluss f. 207ᵇ: حتى جعلوه على راس شجرتين فتقطع نصفين٬ قال المؤلف وهذا آخر ما اوردناه من كتاب الاشباه والنظاير . . . الجامع للفنون السبعة التى وعدت بها . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل٬

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, gleichmässig und zierlich, vocallos. — Abschrift um 1750 von محمد يار بن عبد الكريم

Vor f. 1 fehlt 1 Bl.: Bl. 11 u. 32 beim Zählen übersprungen. Der Rand ist im Anfang mit Glossen beschrieben. HKh. I 774.

4617.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 440.

276 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 13½; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch in der unteren Hälfte ein grösserer Wurmstich, der besonders zu Anfang öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Anfang wie bei We. 1479.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1019 Moḥ. (1610) von جمال الدين بن على بن الخشب الصديق الحلبى

Collationirt. — Nicht selten Randbemerkungen.

Voraufgehen 2 Indices f. 1. 2 u. 4ᵃ. — F. 276ᵃ eine längere Notiz darüber, dass محمد انيس بن السيد محمد الطنلوي dies Werk im Jahre 1271 Rabīʿ II (1854) gelesen hat bei محمد سعدي اغندي البعلى التاجى

2) We. 1480.

215 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11; 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Ziemlich gut, aber die Blätter (in der Mitte des Werks) stark fleckig am Rande: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von anderer Hand). Anfang wie bei We. 1497.

Ein Inhaltsverzeichniss, recht ausführlich, mit Angabe der Blattstelle, liegt in 3 Blättern vorn dem Werke bei.

Schrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, ziemlich gut, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschr. c. 1100 1688.

3) We. 1479.

294 (297) Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (16 × 11; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen: nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter, brauner Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel f. 1ᵃ von ganz später, schlechter Hand. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فلما يسر الله تعالى بتمام كتب الاشباه والنظاير الفقهية على مذهب الحنفية المشتمل على سبعة انواع اردت ان افسره فى اوله ليسهل النظر فيه٬ الاول فى القواعد٬ الاولى لا ثواب الا بالنية الخ

Nun folgt ein ausführliches Inhaltsverzeichniss bis f. 7ᵃ, 2. Dann beginnt das Werk selbst so wie bei Spr. 628, 1.

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, nicht gut, aber deutlich, wenngleich etwas zitterig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1137 Ǵom. I (1725) von ابراهيم بن على الحنفى الاحمدي.

Am Rande nicht selten Bemerkungen, auch Inhaltsangaben (roth). F. 57ᵇ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts am Text. F. 119. 165. 196. 199. 212 kommen bei der Arabischen Foliirung zweimal vor, dagegen sind beim Zählen ausgelassen 176. 177: es sind daher eigentlich nicht 294, sondern 297 Blätter.

4618. Spr. 628.

2) f. 209—346.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (die diakritischen Punkte fehlen bisweilen). — Titel und Verfasser fehlen.

Anfang f. 209ᵇ oben: قوله افسره من الفسر بفتح الفاء وسكون السين وفتح الراء بالسين وهو كشف الشيء . . . قوله ان العلم فيه انه ورد فى الحديث ما يفيد السؤال عنه ولفظه لا تزول قدم عبد يوم القيمة . . . قوله واما غسل الميت الخ اقول قال المصنف رحمه وفى فتح القدير الظاهر اشتراط النية فيه لاسقاط وجوبه عن المكلف الخ

Schluss f. 346ᵇ: وفى النكاح لا حنث بنفسه وانما حنث بالنكاح الصحيح على القول الصحيح فاذا تزوج بعد ذلك صحيحا وجد شرط حنثه وهو التزوج الصحيح . . . والله سبحانه تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Ziemlich ausführliche Glossen mit قوله u. اقول zu Stellen desselben Werkes. Sie behandeln die 6 ersten فن, also fast das ganze Werk. Am Ende der Glossen steht (fast immer) انتهى٬ غزي رحمه.

Es liegt hier also entweder das Werk des غزّي d. h. شرف الدين بن عبد القادر بن بركات الغزّي († c. 1030/1621) selbst vor — das allerdings bis zum 6. فنّ ging —, oder es sind Glossen Verschiedener, vorzugsweise aber die des Elgazzī. —

In We. 1730, 5, f. 66ᵇ u. 67 wird von المقرّ المحبّي eine Stelle des Grundwerkes (über Fusswaschung) erörtert.

4619.

Glossen zu diesem Werk sind verfasst von:

1) علی بن امر الله قنالی زاده † 979/1571.
2) محمد بن محمد بن الیاس جوی زاده † 995/1587.
3) محمد بن محمد الحسینی زیرك زاده um 1000/1592.
4) علی بن محمد بن علی المقدسی ابن غانم † 1004/1595.
5) عبد الحلیم بن محمد اخی زاده † 1013/1604.
6) مصطفی ابو المیامن † 1015/1606.
7) شرف الدین بن عبد القادر بن برکات الغزی ابن حبیب † c. 1030/1621, u. d. T. تنویر البصائر فی الاشباه والنظائر.
8) مصطفی بن محمد عزمی زاده † c. 1040/1630.
9) صالح بن محمد بن عبد الله التمرتاشی † 1055/1645, u. d. T. زواهر الجواهر.
10) علی بن عبد الواحد بن محمد السلجماسی † 1057/1647.
11) خیر الدین بن احمد بن نور الدین العلیمی الرملی † 1081/1670.
12) مصطفی بن خیر الدین um 1090/1679.
13) ابراهیم بن حسین ابن پیری † 1096/1685, u. d. T. عمدة ذوی البصائر

Versificirt von:

14) علی بن عبد الواحد بن محمد السلجماسی † 1057/1647, u. d. T. عقد الجواهر فی نظم النظائر

Denselben Gegenstand wie das Grundwerk haben früher behandelt:

1) محمد بن عمر بن مکی الدمشقی ابن الوکیل الشافعی † 716/1316.
2) تاج الدین عبد الوهاب السبکی † 771/1369.
3) عبد الرحیم بن حسن الاسنوی † 772/1370.
4) عمر بن علی ابن الملقن † 804/1401.
5) السیوطی (No. 4610).

4620. Pm. 93.

5 Vorblätter und 288 Seiten 4ᵗᵒ, 27 Z. (23½ × 14; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch sind mehrere Blätter (so gleich das erste) am Rücken an der Stelle, wo die ziemlich breite goldene Einfassungslinie des Textes geht, ganz oder theilweise eingesprungen. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

تنویر الابصار وجامع البحار

(die 1. Hälfte auch auf dem Vorbl. a von ganz neuer Hand). Verfasser: s. Anfang.

Anfang Seite 1: حمدا لمن احکم احکام الشرع الشریف واعلی مناره . . . وبعد فیقول الشیخ . . . شمس الدین محمد بن المرحوم شیخ الاسلام زبدة الانام عبد الله بن المرحوم شیخ الاسلام العالم العامل الهمام شهاب الدین احمد بن تمرتاش الحنفی . . . لما رایت الهمم مائلة الی المختصرات المضبوطة الخ

Da Compendien beliebt seien, will Moḥammed ben ʼabdallāh ben aḥmed ibn timurtāś (= *ettimurtāšī*) elḥanefī śems eddīn † 1004/1596 ein solches schreiben, das eine Menge von den in den gangbaren Grundwerken vorkommenden Rechtsfragen und darauf bezüglichen Excursen enthalte, ein Hülfsbuch hauptsächlich für angehende Richter.

Zuerst S. 2: کتاب الطهارة، سببها ما لا یحل الا بها وقیل الحدث والخبث وکان الوضوء اربعة الخ

Ausführlicheres s. bei Lbg. 101 u. Pet. 43 u. 126. Zuletzt S. 282: کتاب الفرایض، یبدأ من ترکة المیت الخ und S. 286: باب المخارج، المفروض نوعان الاول النصف من اثنین الخ, dessen Schluss S. 287: من الورثة والغرماء علی شیء منها طرح ثم قسم الباقی علی سهام من بقی منهم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in ziemlich breiter Goldlinie, die schwarz u. roth eingefasst ist, eingerahmt; nicht weit vom Rande läuft noch eine rothe Linie als zweite Einfassung. Seite 1 ein Frontispice mit goldenen Blumenranken. — Abschrift um 1100/1688.

Bei der Zählung der Seiten ist 60 ganz ausgefallen, dagegen 2 Seiten nach 233 ungezählt geblieben, die jetzt mit 233ᴬ. 233ᴮ bezeichnet sind. — Auf den 3 ersten der 5 Vorblätter ein ausführliches Inhaltsverzeichniss in je 4 × 7 Quadraten. — HKh. II 3689.

4621.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1403.

184 Bl. 8vo, 21 Z. (16×11: 11×5½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a ausführlich. Verfasser abgekürzt.

Schrift: klein, gedrängt, gradestehend, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1100 Ǵomadā (1689).

2) Mq. 722.

200 Bl. 4to, 17 Z. (22¾×16: 15×8—9cm). — Zustand: ziemlich gut, zu Anfang etwas lose im Einband und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift auf der Rückseite des ungezählten Anfangsblattes.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text bis Bl. 71 in rothen Linien. Sehr oft Randbemerkungen. — Abschrift im J. 1197 Ram. (1783) von الحاجي اسماعيل القادري الحنفي.

Arabische Foliirung; f. 87 übersprungen. Collationirt.

4622. Lbg. 101.

411 Bl. 4to, 31 Z. (28¼×19½: 21×10—13cm). — Zustand: etwas wurmstichig: die ersten Blätter stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel auf der Vorderseite des 2. Vorblattes:

د" منح الغفار شرح تنوير الابصار

ebenso im Vorwort, aber لشرح. — Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des 2. Vorblattes: ان اجدر ما افتتحت به الكتب والدفاتر ... حمد الله الذي رفع معالم الدين ... اما بعد فيقول ... محمد بن عبد الله ... ان اعز ما شمر الذيل في تحصيله ويرام ... علم الفقه الخ

Erste Hälfte eines ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Werk, vom Verfasser selbst. Ein Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht auf dem 1. Vorblatt.

Derselbe beginnt f. 1a: بسم الله الرحمن الرحيم الباء تجوز ان تكون للملابسة الخ

F. 3b: كتاب الطهارة في بيان احكام الطهارة كلام اضافي يجوز فيه وجهان رفعه ... ونصبه ... سببها اي الطهارة ما لا يحل الا بها كالصلاة ومس المصحف الخ und schliesst f. 411b: عدم الوقف قبل وجود الموقوف عليه في الاصح قال في الفصول العمادية واقعة فتوي رجل عيّن موضعا لبناء مدرسة ... كذا افاده مجد الدين الاستروشني وكان جري في الفقه مجري في الفتوي، وهذا اخر ما يسّر الله ايراده في هذا الجزء الاول ...، تم

Auf die Bücher الطهارة, الصلاة, الزكاة, الصوم und الحج folgen النكاح, الطلاق, الايمان, الحدود, السرقة, الجهاد, اللقيط, اللقطة, الابق. Dieses beginnt f. 404a; nach f. 404 muss eine Lücke sein, denn 405 ff. handelt في الوقف.

Schrift: klein, meist blass, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften roth. Bl. 133 und 144 in grösserer Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen 146—155 und 266, übersprungen je ein Blatt nach f. 48. 109. 224 (jetzt mit a bezeichnet). — HKh. II 3689.

4623. Pet. 43.

252 Bl. 8vo, 23 Z. (21⅔×16: 16×10cm). — Zustand: stark wasserfleckig am oberen und unteren Rande: nicht ohne Wurmstiche und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; er ist:

الجزء الاول من الدرّ المختار في شرح تنوير الابصار

Verfasser s. Anfang: ausführlicher:

محمد بن على بن محمد بن على بن عبد الرحمن
الدمشقى الحصكفى الحنفى علاء الدين

Anfang f. 1b: اللهمّ اعانة وتوفيقا، حمدا لك يا من شرحت صدورنا بانواع الهداية سابقا ... وبعد فيقول سيّدنا شيخ الاسلام ... محمد علاء الدين ابن الشيخ علي الامام بجامع بنى امية المفتى بدمشق المحمية الحنفى، لمّا بيّضت الجزء الاول من خزاين الاسرار الخ

Erste Hälfte eines ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Grundwerk, von Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed eddimašqī *elḥaçkafī* elḥanefī ʿalā eddīn

† 1088/1677. Er hat dabei den ersten Band seines auf 10 Bände angelegten Commentars, dessen Titel خزائن الاسرار وبدائع الافكار فى شرح تنوير الابصار war, benutzt und abgekürzt; von demselben war nur dieser erste bis zum باب الوتر والنوافل (in der 1. Hälfte des الصلوة "ك) gehende Band fertig geworden. Das vorliegende Werk ist im J. 1071/1660 verfasst.

F. 6ª كتاب الطهارة قدمت العبادات على غيرها اهتماما بشأنها . . . وسببها اي سبب وجوبها ما لا يحل بدونها فعله فرضا كان او غيره . . . الا بها اي بالطهارة الخ

Die in diesem Bande enthaltenen Bücher, welche noch in viele Kapitel zerfallen, sind bei Lbg. 101 aufgeführt; nach الابق "ك folgt noch: المفقود "ك, الشركة "ك und الوقف "ك.

Schluss f. 252ᵇ: ولا يلزم المولي المولاة لانه مستحق بالعقد وهو قايم بهما فاستويا كالزوجة فاغتنم هذا المقام فانه من جواهر هذا الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. Von anderer Hand, etwas weitläufiger, aber ähnlich und gefällig, sind ergänzt f. 1. 2. 9—18. 80—89. — Abschrift um 1100/1688. — HKh. VI 14782.

4624. Pet. 126.

229 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 14½—15×9½—10½ᶜᵐ). Zustand: zieml. unsauber. — Papier: etwas gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: Pappe mit braunem Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titel und Verfasser (ausführlich) f. 1ª. Der Band beginnt (in unmittelbarem Anschluss an Pet. 43) so: كتاب البيوع لما فرغ من حقوق الله تعالي العبادات والعقوبات شرع فى حقوق العباد المعاملات ومناسبة للوقف الخ هو لغة مقابلة شيء بشيء . . . مبادلة شيء مرغوب فيه بمثله خرج غير المرغوب كتراب وميتة ودم علي وجه مفيد مخصوص اي بايجاب وتعاط فخرج التبرع من الجانبين الخ

Auf البيوع "ك folgt: القضاء, الحوالة, الكفالة, المضاربة, الصلح, الاقرار, الدعوي, الوكالة, الشهادات, الولاء, المكاتب, الاجارة, الهبة, العارية, الايداع, القسمة, الشفعة, الغصب, المأذون, الحجر, الاكراه, الحظر والاباحة, الاضحية, الذبائح, المساقاة, المزارعة, الجنايات, الرهن, الصيد, الاشربة, احياء الموات, الفرائض, الخنثى, الوصايا, المعاقل, الديات.

Schluss f. 221ᵇ: فاجعله كان لم يكن فيه نظر ثم ذكر نحو ما تحرر فتدبر، قال مؤلفه العبد الفقير العاجز الحقير محمد علاء الدين . . . وقد بالغت فى تلخيصه وتحريره وتنقيحه وتتبعت المصنف فى تغييره لمواضع كثيرة من متنه وتصحيحه . . .
واخواننا اسري لنا الخير دائما ووالدنا داع لنا طالب الرشد

Schrift: ziemlich klein, dick, gewandt, flüchtig; nur ziemlich leserlich. Der Text entweder roth oder auch roth überstrichen. Die zu Anfang fehlenden 20 Blätter sind auf den lose beiliegenden Bl. 1—16 sauber ergänzt. — Abschrift c. 1150/1737. — Arabische Foliirung; übersprungen 83—88 und 96—98.

4625.

1) Mq. 723.

271 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (20½×15; 14½—15×9½—11ᶜᵐ). Zustand: im Anfang fleckig und ziemlich unsauber; der Rand öfters ausgebessert, besonders der Seitenrand in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, zum Theil farbig, glatt, in der 2. Hälfte dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erste Hälfte desselben Commentars (= Pet. 43). Titel fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, der Grundtext roth überstrichen. F. 2—139 weniger gedrängt, gewandter, von anderer Hand. Der Text in rothen Linien eingerahmt, ausser f. 56—66. — Abschrift im J. 1264 Çafar (1848) von عبد الله بن حسن سياف زاده القادري الرافعي النقشبندي

Arabische Foliirung, wobei 222 und 232 ausgelassen. Auf einem ungezählten Vorblatt steht in Quadraten ein Inhaltsverzeichniss.

2) Mq. 724.

208 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23¾×16¼; 17×9½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Commentars (= Pet. 126). Titel f. 1ª ausführlich. Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein Inhaltsverzeichniss auf dem ungezählten Vorblatt (in Quadraten). Im Anfang am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. — Arabische Foliirung.

4626. Pm. 501.

2) f. 3ᵇ—4ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: es steht f. 1ᵃ:

شرح ديباجة تنوير الابصار

wofür es heissen muss:

شرح ديباجة الدر المختار

Verf. steht am Ende: محمد عمر; er ist (wie in Pm. 501, 1):

محمد بن عمر بن المولى عبد الجليل

Anfang: مستعينا او متلبسا ومتبركا باسم الله الرحمن الرحيم اولف والالية معتبرة من جهة التوقف الاعتقادي . . . حمدا اي احمد او محمد وحو اولي لموافقة ما بعده . . . لكن فاللام للتبيين . . . يا من شرحت اتى بياء الموضوعة للبعيد الخ

Gemischter Commentar zu dem Anfang und einigen Stellen der Dībāǵe desselben Commentars. — Schluss: قوله جعل الله الحكم الخ اي انه لم يمض زمن الا والحكم فيه لاصحابه . . . ولو قلنا الحصر اضافي بالنسبة الى بعض المذاهب غير المذاهب الثلاثة لكان الامر ظاهرا

4627. Mq. 721.

2) f. 109—115ᵃ.

8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21½ × 15½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Titel f. 109ᵃ von späterer Hand:

حاشية على قول صاحب الدر المختار ان الواجب يستوجب ثلاثمائة وتسعين واجبا

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 109ᵇ: الحمد لله الواجب الوجود المفيض على خلقه مواهب الاحسان والجود . . . وبعد فيقول . . . حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي الحنفي . . . انه قد وقع في عبارة الدر المختار . . . عند ذكر واجبات الصلوة الخ

Ein kleines Stück aus der unvollendeten Glosse des Ḥasan ben ibrāhīm ben ḥasan ben ʿalī ezzeilaʿī elʿaqīlī *elǵebertī* elḥanefī bedr eddīn abū ʾttedānī † 1188/1774 zu demselben Commentar. Er erörtert hier eine Stelle, in welcher davon die Rede ist, dass beim Gebet sich mit der Hauptverpflichtung, dem Einheitsbekenntniss, 390 andere Pflichten (auf Lesen des Gebets, Unterbrechen, Wiederholen, Verbeugungen etc. bezüglich) verbinden. Der Verfasser betrachtet zu dem Zwecke das Abendgebet (صلوة المغرب).

Schluss f. 115ᵃ: فمن لزمه قراءة الفاتحة لزمته التسمية احتياطا، انتهى ثم رفع القلم راسه من ردمعه . . . وآل بيته عليهم افضل الصلوة واكمل السلام،

Unter den Werken des Verfassers wird aufgeführt: اصلاح الاسفر عن وجوه بعض مخدرات الدر المختار Diesem könnte die vorliegende Schrift entnommen sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift im J. 1182 Moḥ. (1768) von عبد الوهاب بن عبد الله بن محمود بن عثمان بن محمد الرحبي

4628.

1) Mq. 76, 3, f. 58—65.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15; 12½ × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, so dass auf den gegenüberstehenden Seiten der Text sich etwas abgedrückt hat und deshalb nicht überall deutlich ist. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt.

Bruchstück von Glossen zu demselben Werk. Titel fehlt. Verfasser oben am Rande: سعدي افندي. Das Vorhandene beginnt gegen Ende des كتاب الاجارة und umfasst ausserdem das كتاب المكاتب (aber nicht ganz). Es sind Glossen zu der Stelle des Commentars Pet. 126, f. 113—116. Mit Saʿdī efendī kann nicht der im Kat. I No. 838 vorkommende gemeint sein, welcher 945/1538 starb.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 76, 2, f. 52—57.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20¾ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Ein Stück derselben Glossen. Titel fehlt und als Verf. steht oben am Rande f. 52ᵃ von späterer Hand wieder: تأليف الفاضل سعدي افندي.

Dies Stück betrifft den Text in Pet. 126, f. 185—193.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter gleichfalls. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 146, 25, f. 468. 469ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21½×15½; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

In diesem Bruchstück wird über die Stellung gesprochen, welche das كتاب الرهن in dem Rechtsbuche hinter dem كتاب الصيد einnimmt, besonders mit Rücksicht auf die Ansichten des ابن القاضى, woran sich dann noch einige weitere Erörterungen über الرهن knüpfen. Dies trifft für das Werk (الدر المختار) zu, in welchem (Pet. 126, f. 164ᵃ) das ك" الرهن" auf das ك" الصيد" folgt. Das Stück wird wol demselben Glossenwerk angehören.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4629.

Andere Commentare zum تنوير الابصار sind von:

1) محمد الانكوري † $^{1098}/_{1687}$.

2) حسين بن اسكندر الرومي im 11. Jhdt.

3) عبد الرزاق مدرس الناصرية الجوانية im 11. Jhdt.

Glossen zum Commentar des Verfassers (منح الغفار) sind von:

4) خير الدين بن احمد بن على العليمى الرملى † $^{1081}/_{1670}$.

5) عبد الرحيم بن ابي اللطف um $^{1093}/_{1682}$.

Glossen zum Commentar الدر المختار sind von:

6) ابراهيم بن مصطفى بن ابراهيم الحلبى um $^{1170}/_{1756}$.

7) احمد بن محمد بن اسمعيل الدوقاطى الطحطاوي [† $^{1231}/_{1816}$.

Versificirt von:

8) موسى بن اسعد بن يحيى المحاسنى † $^{1173}/_{1759}$, u. d. T. خلاصة التنوير وذخيرة المحتاج والفقير.

4630. Spr. 644.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21×15½; 14½×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wasserflecken und Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (so auch f. 3ᵃ Einleitung).

كتاب ديباجة الحجة السديدة [في] شرح البهجة الجديدة كلاهما تاليف الشيخ سراج الدين ابي جعفر عمر الفارسكوري الشافعي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن محمد بن ابي بكر المصري الفارسكوري سراج الدين ابو جعفر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جدد لدينه التقويم في كل زمان بهجه . . . اما بعد فيقول . . . عمر بن محمد الفارسكوري الشافعي . . . لما كانت بنت فكري وعاتق خباء سري بل نتيجة عمري الخ

ʾOmar ben moḥammed ben abū bekr elmiçrī *elfāriskūrī* eššāfiʿī † $^{1018}/_{1610}$ hat in seinem Reġez-Gedicht

البهجة الجديدة والنتيجة الرشيدة

(so f. 1ᵇ und in Vers 10, f. 15ᵃ) den Auszug aus dem الحاوي الصغير, welchen Zein eddīn zakarijjā elançārī † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369) u. d. T. بهجة الحاوي gemacht hatte, und eine Versificirung des ارشاد الغاوي (Pm. 154) in einander verschmolzen und dasselbe mit einem weitläufigen Commentar versehen. Von diesem Werke liegt hier der Anfang (ديباجة) vor, 50 Verse. — Er beginnt f. 5ᵃ:

قال فقير عفو ربه عمر حمدا لمن بوابل العلم عمر

تقديم البسملة عن لفظة قال لتعذر ادخالها النظم بدون تغير نظمها — Der letzte (50.) Vers f. 38ᵃ:

مفوضا امري الي الاعي ، قايلا من بعد بسم الله

Schluss f. 38ᵃ: واعادة الصلاة والتسليم على نبيه الكريم وعلى آله وصحبه اولي القدر العظيم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift c. 1750.

4631. Spr. 643.

457 Bl. 4ᵗᵒ, c. 28 Z. (22×16; 14½—15½×10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zweiter Band desselben Commentars. Titel u. Verfasser fehlt; doch steht auf der ersten Seite jeder Lage, oben in der Ecke:

الحجة السديدة شرح البهجة الجديدة لناظمها عمر الفارسكوري

und der Titel zum Theil auch in der Unterschrift.

Anfang fehlt: und zwar 50 Blätter. F. 1 beginnt im Commentar zu einigen hier nicht vorhandenen Versen; die ersten hier ganz mitgetheilten Textverse sind f. 2ª:

بفوت سور خصّ او عمران او حلّةٍ او عرض واد دانِ
لمهبط او مصعد بانّسعةٌ جدّا تعرّفا لا تحوط مزرعه

wozu der Commentar anfängt: لمّا تقدّم الكلام اجمالا على حكم القصر والجمع ونحو الرخصة وعلى محلّهما وعلى سببهما العام ونحو السفر... بفوت سور خصّ ذلك البلد وان دان بداخله مزارع او مواضع خربة لان ذلك معدود من البلد... او ان سافر من بلد لا سور له او له سور غير خاصّ به... عمران ذلك البلد وفي نسخة بنيين وبالاولي عبرني البنيجة كالحاوي وبالثانية عبرني الارشاد الخ

Das Vorhandene beginnt in dem باب صلوة المسافر, gegen Ende des كتاب الصلوة, woran sich f. 20ª باب صلوة الجمعة schliesst. Der Band schliesst mit كتاب الحج, das f. 284ᵇ beginnt. Der erste Vers darin ist f. 286ª:

الحجّ فرض بالتراخي مرّةً واشرط لانّ صحّ النهدي كالعُمْرة

Der letzte f. 453ᵇ:

وعشر ذي الحجّة معلومات ثمّ الثلاث بعد معدودات

Schluss des Commentars f. 457ª: مرتديا ومؤتزرا من الاحسان عيانا وتحقيقا مصحوبا مع الذين انعم الله عليهم من النبيّين والصدّيقين والشهداء والصالحين وحسن اولئك رفيقا امين، تم الربع الاوّل الخ

Der 1. hier fehlende Band bildet mit diesem 2. (welcher f. 10ª, 30ª, 49ª, 170ª ausdrücklich als solcher bezeichnet ist) das erste Viertel des Werkes, die gottesdienstlichen Handlungen betreffend, ربع العبدات, wie in der Unterschrift steht. — Die Textverse, in Gruppen von 2 oder mehr aufgeführt, sind mit ص, der Commentar mit ش (oder س) eingeführt.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufige Gelehrtenhand, zum Theil ohne diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, ohne Vocale. Der Grundtext roth. — Nach der Unterschrift Autograph des Verfassers, vom Jahre 1008 Ǵomādā I (1599): er hat 5 Jahre daran gearbeitet. Es ist Brouillon, vieles ausgestrichen und verbessert am Rande.

Nach f. 238 fehlen 11 Bl.

4632. Pm. 50.

302 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (29¹/₄ × 20; 20 × 10ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig: einige Blätter am Rande ausgebessert: so f. 1. 2. 16. 184. Im Uebrigen gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe. — Titel fehlt. Im Vorwort f. 1ª unten:

مسالك الافهام الى ايات الاحكام

Verfasser: s. Anfang u. Unterschrift.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل الكتاب على عبده بيانا للاحكام... وبعد فيقول اقل العباد جواد بن سعد بن جواد لما كان من اجلّ النعم واوفر القسم استفدة الاحكام الشرعية من الايات القرانية الخ

Der Verf. Ǵawād ben saʿd ben ǵawād elkāẓimī, um ¹¹¹⁷/₁₇₀₅ am Leben, ist von der Secte der Imamīten. Er behandelt die religionsgesetzlichen Grundvorschriften in Ableitung aus den Qorānversen darüber und mit der seiner Secte eigenthümlichen Auffassung, für welche die Ansichten der Imāme (الائمة الاطهار) massgebend sind.

Das Werk hat die Eintheilung der juristischen Bücher. Die gottesdienstlichen Bücher enden f. 91ᵇ mit الحج ″ك und 126ᵇ الجهاد ″ك. Dann f. 140ᵇ ″ك الامر بالمعروف والنهي عن المنكر, 151ᵇ ″ك الدين, 162ᵇ الرهن, البيع 157ª; المكاسب, (نوع 8 in) 170ᵇ; الوكالة, الصلح, الجعالة, والضمان, الشركة, الاجارة (darin كتاب فيه جملة من العقود, zuletzt الشفعة); 173ª ″ك اللقطة, الغصب, الاقرار, السكنى, الوقف) ″ك في العطايا المنجزة 184ᵇ; الوصية etc.); 190ᵇ ″ك النكاح; العتق; النذر والعهد واليمين (نوع 6 in); 250ᵇ الظهار, الايلاء, اللعان; 259ª المطاعم والمشارب; 271ª ″ك الميراث; 281ª ″ك الحدود, 289ᵇ ″ك القصاص; 296ᵇ ″ك القضاء والشهدات. —

Es beginnt f. 3ª mit: كتاب الطهارات وفيه ايات الاولي يا ايها الذين امنوا، تخصيص المومنين بالخطاب لانهم المنتفعون المتهيّئون للامتثال بها الخ

F. 296ᵇ: كتاب القضاء والشهادات وفيه ايات الاولي وان احكم بينهم بما انزل الله ولا تتّبع اهواءهم، امر له صلعم بان يحكم بين احبار اليهود بما انزل الله عليه وعدم جواز متابعة اهوائهم الخ

Schluss f. 302ᵇ: اللهم قربنا من رحمتك . . . واجعل ما اثبتناه في هذه الاوراق حجة لنا يوم نلقاك وذريعة في الوصول الي تحصيل رضاك انك ذو الفضل القديم الخ

In der Unterschrift ist zu dem obigen Namen des Verf. noch der Zusatz الكاظمي مولدا ومسكنا gesetzt.

Autograph vom J. 1117/1705, in kleiner, gefälliger Schrift, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters Glossen.

4633. Pet. 609.

208 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (29½ × 20; 20—20½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: gut. Der untere Rand einiger Blätter ist durch Ankleben von Papierstreifen verlängert. — Papier: weisslich, meistens sehr glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband: der hintere Deckel etwas lose. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي سيدنا . . . ، كتاب الطهارة واركانه اربعة الاول في المياه جمعه باعتبار تعدد افراده والمراد به الاعم من الحقيقة والمجاز والنظر في المطلق والمضاف والاسئار، اما المطلق وهو ما يستحق اطلاق الاسم من دون توقف على الاضافة الخ

Ein umfangreiches Rechtsbuch, das nach der Unterschrift f. 208ᵇ betitelt

رياض المسايل في تحقيق الاحكام بالدلايل

und dessen Verfasser

علي بن محمد علي الطباطبائي

ist. 'Alī ben moḥammed 'alī *eṭṭebāṭebāī* hat es vollendet im J. 1194/1780. Vielleicht ist es eine Bearbeitung von Min. 249. Es liegt hier der erste und zweite Band vor (nach der Unterschrift), die aber hier ohne besondere Bezeichnung vereinigt sind. Es sind hier enthalten: كتاب الطهارة f. 1ᵇ in 4 ركن und كتاب الصلوة in 7 مقدمة und 3 مقصد (121ᵃ. 145ᵇ. 168ᵇ).

Schluss f. 208ᵇ: يقضى في السفر نوافل النهار بالليل وحملها الشيخ علي من فاته في الحضر بان يكون قد دخل عليه وقتها قبل ان يخرج ولم يصلها فكان عليه قضاؤها فيه بعد واستشهد عليه بما مر من الموثق ولا بأس به،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter der Eintheilung roth, oft aber, besonders gegen Ende, bloss Platz dafür gelassen. — Abschrift vom J. 1254/1838.

4634. Min. 248.

169 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾ × 15; 14 × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich dünn. — Einband: verzierter Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1ᵃ:

منهاج الهداية الي احكام الشريعة

Verfasser fehlt: nach der Vorrede f. 1ᵃ:

محمد ابراهيم [بن] محمد حسن

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي معالم الاسلام وارشد الي قوانين شرايع الدين وقواعد الاحكام . . . وبعد فاني بعد ما صنفت في الاصول الاشارات للمستفيدين وفي الفروع حزبا وافيا . . . اردت ان احرر ما ينضبط به الفروع الفقهية في مختصر كاف شاف مبسوط الخ

Ausführliches juristisches Compendium, von Moḥammed ibrāhīm ben moḥammed ḥasan im J. 1242/1826 verfasst. Es ist getheilt in 4 Haupttheile (قسم) (1. العبادات, 2. العقود, 3. الايقاعات, 4. الاحكام). Davon liegt hier der erste Haupttheil vor, also قسم العبادات.

مقدمة f. 2ᵃ معرفة الاحكام الغير الضرورية والعلمية

كتاب الطهارة f. 2ᵃ (in 5 منهج)

كتاب الصلوة 26ᵃ (in 4 مقصد)

1. مقصد 26ᵃ (in 6 منهج) في بقية المقدمات
2. مقصد 42ᵃ (in 8 منهج) في افعال الصلوة واحكامها
3. مقصد 55ᵃ (in 5 منهج) في بقية الصلوات
4. مقصد 63ᵃ (in 5 منهج) في اللواحق

كتاب الزكوة 87ᵇ (in 2 مقصد)

1. مقصد 87ᵇ (in 3 منهج) في زكوة المال
2. مقصد 94ᵇ (in 2 منهج) في زكوة الفطرة

96ᵃ " الخمس (in 2 منهج); 98ᵇ " الصوم (in 4 منهج); 110ᵃ " الاعتكاف (in 2 منهج); 112ᵃ " الحج (in 3 منهج); 138ᵃ " الكفارات (in 2 منهج); 144ᵃ " النذر والعهد واليمين (in 2 منهج); 147ᵃ " الجهاد (in 3 منهج); 152ᵇ " الامر بالمعروف والنهي عن المنكر (in 2 منهج); 153ᵇ " القضاء (in 4 منهج); 160ᵇ " الشهادات (in 3 منهج); 164ᵃ " الوقف (in 5 منهج); 168ᵃ " الهبات.

Schluss f. 168ᵃ: وكذا يجوز في ساير الاقرب ولو مع التسوي في القرب لكن يستحب التسوية بين الاولاد في العطاء من غير فرق بين الذكر والانثى، فليكن هذا آخر المجلد الاول من منهاج الهداية بفضل الله سبحانه الخ

In den einzelnen Abschnitten des Werkes kommt oft das Wort حداية vor; es entspricht dem üblicheren Wort فصل insofern, als damit der eine oder der andere fragliche Punkt erörtert und richtig gestellt werden soll.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1256 Rabîʿ I (1840) von محمد علي الحسيني.

4635. We. 1450.

122 Bl. 8vo, c. 23 Z. (21 × 15¼; 16 × 9½—10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber und fleckig: der Seitenrand durch einen grossen Wasserflecken beschädigt, besonders in der vorderen Hälfte, so dass auch der Text öfters gelitten hat. Der Rand f. 17 ff. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand):

كتاب ابن حجر الواقع على مقدمة الامام الفقيه عبد الله بن عبد الرحمن بن فضل الحضرمي،

(ebenso im Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده . . . وبعد فقد سالني بعض الصلحاء ان اصنع شرحا لطيفا على مقدمة الامام . . . الحضرمي . . . فاجبته الى ذلك الخ

Gemischter Commentar zu dem Rechtscompendium des ʿAbdallâh ben ʿabderraḥmân ben faḍl elḥaḍremî, von Ibn ḥagar. Der Grundtext behandelt hier die auf den Gottesdienst bezüglichen 5 Bücher (von ك" الطهارة an bis ك" الحج) und ist richtiger مختصر (wie f. 2ᵃ im Text steht) zu nennen als مقدمة. Ob der Verf. überhaupt mehr behandelt habe, ist nicht ersichtlich, aber doch möglich; aus der Unterschrift geht hervor, dass die Exemplare von verschiedener Länge, alle aber unvollendet sind.

Die Hauptstücke sind theils باب, theils كتاب überschrieben und zerfallen, ausser in باب, auch noch in ziemlich viele Abschnitte. — Mit dem Commentator wird (wenn der Titel überhaupt richtig ist) Ibn ḥagar elʿasqalânî † 852/1448 (No. 1088) gemeint sein; er erwähnt f. 122ᵇ seinen Commentar zum الارشاد und in der That hat er zu dem الارشاد في فروع الشافعية (HKh. I 512) einen solchen verfasst.

Der Grundtext beginnt f. 2ᵃ: الحمد لله الذي فرض علينا تعلم شرايع الاسلام ومعرفة صحيح المعاملة وفاسدها لتعريف الحلال والحرام . . . وبعد فهذا مختصر لا بد لكل مسلم من معرفة مثله الخ

Er behandelt zuerst ك" الطهارة. Der Commentar dazu beginnt f. 3ᵇ so: باب وفي نسخة كتاب احكام الطهارة وهي لغة الخلوص من الدنس الحسي والمعنوي كالعيب . . . لا يصح ولا يحل رفع الحدث الاصغر وهو ما اوجب الوضوء والاكبر وهو ما اوجب الغسل ولا ازالة النجس الخفيف الخ

22ᵇ	باب النجاسة وازالتها
24ᵃ	باب التيمم وهو لغة القصد
28ᵇ	باب الصلوة وهي لغة الدعاء
86ᵇ	باب الزكاة وهي لغة التطهير
96ᵇ	كتاب الصيام وهي لغة الامساك
104ᵇ	كتاب الاعتكاف وهو لغة اللبث
106ᵃ	باب الحج هو لغة القصد
120ᵃ	باب الاضحية وما يذبح من النعم

Das Werk wird geschlossen durch eine تتمة, in der über Namengebung gehandelt f. 122ᵇ: تتمة ان يحسن الاسم،

Schluss f. 122ᵇ: اني اعيذها بك وذريتها من الشيطان الرجيم اعاذنا الله منه ولا جعل له علينا سلطانا آمين والحمد لله . . . ونعم الوكيل، وهذا آخر ما اردت تسويده . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein (jedoch ungleich), deutlich, vocallos (mit Ausnahme einiger Blätter). Der Text anfangs roth, nachher meistens nur roth überstrichen; die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

Nach f. 116 fehlt 1 (2) Blatt.

4636. Spr. 630.

218 Bl. 8vo, c. 21 Z. (17½ × 12; 12½ × 9cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Compendium der Jurisprudenz, an welchem hier der Anfang fehlt. Die einzelnen Bücher zerfallen meistens in mehrere (oft in viele) Kapitel, seltener in Abschnitte. Das Vorhandene beginnt f. 8a in dem كتاب الطهارة und zwar in dem باب المسح

8b باب التيمم، الاستيعاب في التيمم

9a باب الحيض والنفاس، اقلّ الحيض ثلثة ايام

10b (in 32 باب) كتاب الصلوة

11a باب الاذان، يستحب ان يكون المؤذن

11b باب المواقيت، وقت العصر اذا صار ظل كل

12a باب ستر العورة، ذراع الحرّة عورة

u. s. w.

32a كتاب الجنائز، ابوابه خمسة، في الغسل

32b في التكفين 32b في حمل الجنازة

33a في الصلوة على الجنازة 34a في الدفن

34b كتاب الزكوة (in 11 باب); 42a كتاب الصوم (in 10 باب); 46b كتاب الحج (in 14 باب). Auf das ك" الحج folgt hier f. 54a ك" النكاح (in 16 باب), الطلاق, العتاق, المكاتب, الولاء; 79a ك" الايمان (in 20 باب), الحدود etc.; 128a ك" الوقف, الهبة, البيوع (in 16 باب), الصرف etc.; 156b الاجارات, القضاء, الدعوى, الاقرار, الشهادات (in 10 باب), الوكالة etc.; 195b ك" الجنايات, القصاص والديات, الوصايا; 205a الفرائض (in 12 باب), الخنثى, الحيل والمخارج; 213b آداب المفتي والتلبية على الجواب; 216b ك" الفوائد.

Schluss mit einigen Versen des Verfassers, deren letzte (Wâfir) f. 218a:

فقد ضمّنته سحرا حلالا وقد نظمته سمط الكفاية
ولا ادري لسانا قطّ يبدي لاذنى حسنه اقصى النهاية

Schrift: ziemlich grosse, kräftige, gewandte Gelehrtenhand, ohne Vocale und sehr häufig ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift im J. 679 Rabî' I (1280). — Die Foliirung ist Arabisch, danach fehlen im Anfang 7 Bl.

4637. Spr. 985.

1) f 1—17a.

140 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. (F. 1a von neuer Hand übergeschrieben: على المنهاج). — Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ende eines Werkes, das Berichtigungen zu einem juristischen Werke enthält. Es wird jedesmal eine Anzahl von Büchern desselben zusammengefasst und die Berichtigung der einzelnen Punkte mit الاصح oder الصواب oder auch المختار (roth) eingeleitet. F. 1a unten beginnt: كتاب الحج الى البيوع، والاصح انه اذا دخل مكة وغيرها من الحرم لحاجة لا تتكرر لا يلزمه الاحرام الخ

2a كتاب النكاح الى الطلاق، والصواب انّ من لا يحتاج الى النكاح وهو واجد الخ

4a كتاب الطلاق الى الجنايات، الاصح توكيل المرأة في طلاق غيرها وان قوله الخ

8b كتاب الجنايات الى قسم الفيء، والاصح انه اذا قتل من عهده عبدا او ذميًا الخ

11b باب قسم الفيء والغنيمة الى القسمة، والاصح ان الغنيمة لا تملك والاصح بالقسمة واختيار التملك وانه لا يسهم الخ

14a باب القسمة الى آخر الكتب، الاصح ان قسمة التعديل بيع وقسمة الاجزاء افراز الخ

Schluss f. 17a: وانّه اذا اقرّ بعض الورثة بدين على الموروث وانكر بعضهم لم يلزم المقرّ الا بقسطه، الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . وعلى ابراهيم في العالمين انك حميد مجيد، تم الكتاب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 750/1349. — Nach f. 1 ist eine Lücke.

4638. Spr. 273a.

86 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 18; 18 × 13cm). — Zustand: mehrfach fleckig, bes. gegen Ende; am Ende ist auch der Text beschädigt. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. — Bruchstück aus einem šâfi'itischen Rechtswerk, dessen einzelne Bücher

dieselbe Folge haben, wie das منهاج الطالبين und zum Theil in 2 oder mehrere Kapitel getheilt sind, welche noch wieder in Unterabtheilungen (oft فرع genannt) zerfallen. Eigene Ansichten führt der Verfasser öfters mit قلت ein. Die von ihm citirten Werke gehören meistens dem 5. Jahrhundert an; doch erwähnt er auch f. 46ᵇ den الرافعي † $^{623}/_{1226}$. Das vorliegende Stück betrifft das Handelsrecht. F. 1ᵇ beginnt der 3. Abschnitt (des 2. Kapitels des كـ" الصلح) so: في السقف، فاذا كان السقف لرجل 2ᵇ باب 3. في التنازع، فيه مسايل الاولي ادّعي رجل علي رجلين دارا الخ

كتاب الحوالة، اصلها مجمع عليه ومن احيل f. 3ᵇ علي ملي استحب ان يحتمل الخ

كتاب الضمان، هو صحيح بالاجماع وفيه بابان، 6ᵇ الاول في اركانه وهي خمسة الخ

الباب الثاني فيما يترتب علي الضمان الصحيح 12ᵇ من الاحكام وهي ثلثة الخ

كتاب الشركة، كل ثابت بين اثنين فصاعدا 16ᵃ

كـ" الوكالة، فيه ثلاثة ابواب، آ في اركانها 19ᵃ

كـ" الاقرار، هو اخبار عن حق سابق (in 4 Kapp.) 29ᵇ

كتاب العارية بتشديد الياء، قال الخطابي 44ᵃ

كتاب الغصب، للاصحاب رحم عبارات في معني الغصب 49ᵃ

كتاب الشفعة (in 3 Kapp.) 65ᵇ

كتاب القراض، القراض والمقارضة بمعني (in 3 باب) 76ᵇ وهو ان يدفع مالا الي شخص الخ

كتاب المساقاة، هي ان يعامل انسان علي شجر الخ 82ᵇ (in 2 باب)

باب المزارعة والمخابرة، قال الاصحاب هما بمعني الخ 86ᵃ

Bricht f. 86ᵇ ab mit den Worten: بانت صحتها والا فلا الثاني لو شرط للعامل نصف الثمر،

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. Collationirt. F. 17—43 u. 74—86 kleiner, gedrängter, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ ($^{900}/_{1494}$).

4639. Spr. 648.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13½; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, etwas unsauber; der Rand einiger Blätter abgerissen. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines juristischen Compendiums.

كتاب اداب القاضي، القضاء بالحق من اقوي الفرايض F. 1ᵇ

كتاب الحجر، واسبابه الصغر والرق والجنون 4ᵃ

كتاب المأذون، الاذن فكّ الحجر ولا يتوقت 5ᵃ

كتاب الاكراه، ويعتبر فيه قدرة المكره 6ᵃ

كتاب الدعوي، المدعي من لا يجبر 6ᵇ

كتاب الاقرار، وهو حجة علي المقر 11ᵃ

كتاب الشهادات، ومن تعيّن لتحمّلها 13ᵇ

باب الرجوع عن الشهادات 16ᵃ

كتاب الوكالة، ولا تصح حتي يكون الموكّل 17ᵃ

كتاب الكفالة، وهي ضمّ ذمّة الي ذمّة 19ᵇ

كتاب الحوالة، وهي جايزة بالديون 21ᵇ

كتاب الصلح، ويجوز مع الاقرار والسكوت 22ᵃ

كتاب الشركة، وتكون في الاملاك وبالعقود 23ᵇ

كتاب المضاربة، المضارب شريك ربّ المال 25ᵇ

كتاب الوديعة، وهي امانة وللمودع 27ᵃ

كتاب اللقيط، التقاطه مندوب وهو حرّ 27ᵇ

كتاب اللقطة، اخذها افضل وهي امانة 28ᵇ

كتاب الابق، اخذه افضل ان قدر عليه 29ᵃ

كتاب المفقود، وهو الذي غاب ولا يعرف 29ᵇ

كتاب الخنثي، اذا كان للمولود ذكر وفرج 30ᵃ

كتاب الوقف، وهو حبس العين علي ملك 30ᵇ

كتاب الهبة، وتصح بالايجاب والقبول 31ᵇ

كتاب العارية، وهي هبة المنافع ولا تكون 33ᵃ

كتاب الغصب، وهو اخذ مال متقوّم 33ᵇ

كتاب احياء الموات، الموات ما لا ينتفع 35ᵃ

كتاب الشرب، وهو النصيب من الماء 36ᵃ

كتاب المزارعة، وهي عقد علي الزرع 37ᵃ

كتاب المساقاة، وهي كالمزارعة في الخلاف 38ᵃ

كتاب النكاح، النكاح حال الاعتدال سنّة 38ᵇ

باب الرجعة، الطلاق الرجعي لا يحرم 44ᵇ

باب الايلاء، اذا قال والله لا اقربك 46ᵃ

باب الخلع، وهو ان تفتدي المراة 46ᵇ

باب الظهار، وهو ان يشبه امراته 47ᵇ

باب اللعان، ويجب بقذف الزوجة 49ᵃ

باب العدّة، عدّة الحرّة التي تحيض 50ᵃ

باب النفقة، وتجب للزوجة علي زوجها 52ᵃ

كتاب العتق، ولا يصح الا من مالك قادر 55ª
باب التدبير، اذا قال لعبده اذا مت 56ᵇ
باب الاستيلاد، لا يثبت نسب ولد الامة 57ª
كتاب المكاتب، ومن كاتب عبده على مال 58ª
كتاب الولاء، سبب ولاء العتاقة الاعتاق 59ᵇ
كتاب الايمان، اليمين بالله تعالي ثلثة 60ª

In diesem Buche hört dies Werk hier auf mit den Worten f. 65ᵇ: فهو علي حال ولايته خاصة حلف ليهبنه ففعل فلم. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Bl. 1—9 von neuerer Hand ergänzt. Die Ueberschriften roth. Collationirt. Am Rande und zwischen den Zeilen bisweilen kurze Bemerkungen. Nach f. 42 fehlen 4 Bl. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Ein Stück dieses Werkes ist vorhanden in Mf. 95, 3, f. 1—6. Gleichfalls ohne Titel und Verfasser. Es beginnt im ك" الوقف und hört im ك" النكاح auf (= Spr. 648, f. 31—40).

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

4640. Pet. 336.

198 Bl. 8vo, 25 Z. ($21\frac{1}{3} \times 12\frac{1}{3}$; $15 \times 7\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: anfangs schadhaft und ausgebessert; der Rand oben und unten wasserfleckig und oft ausgebessert. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Glossen (mit قوله) zu einem šâfi'itischen Rechtsbuch, dessen einzelne Fächer ganz genau dieselbe Folge haben wie im منهاج الطالبين. Einzelne derselben sind noch in Kapitel getheilt, wie ك" الاقرار in 4, الاجارة in 3, الوقف in 2, الوصايا in 4. Der Verfasser führt oft das ك" الروضة des Ennawawî an, erwähnt auch öfters den احمد بن محمد بن على المصري الشافعى نجم الدين ابن الرفعة † $^{710}/_{1310}$.

Das Grundwerk zerfällt in 4 Viertel, von denen das 1. (المعابدات) ganz und der Anfang des 2. (المبايعات) fehlen. Das 3. Viertel (المنا كحات) beginnt f. 83ª, das 4. Viertel f. 149ᵇ geht nur bis in das ك" القضاء. — Ich glaube, dass dies Werk eine Glosse zu einem ausführlichen Commentar zum منهاج الطالبين ist.

Das Vorhandene beginnt im كتاب البيع f. 1ª so:
من ابواب الوكالة فى كلام على البيع والشراء المخالفين امر الموكل، قوله فلو اشتري شيئا لغيره بمال نفسه نظر ان لم يسمه وقع العقد عن المباشر سواء اذن ذلك الخ

كتاب السلم قوله ويجوز ان يجعل راس المال منفعة دار او عبد وتسليمها بتسليم العين 17ᵇ
كتاب الرهن قوله والتفريق بين الام وولدها الصغير ممنوع فلو رهن احدهما دون الآخر 21ᵇ
كتاب التفليس قوله المفلس من عليه ديون لا يفى بماله انتهي، اعلم انه لا بد من تقييد 26ᵇ
كتاب الحجر قوله والنوع الاول اي الحجر المشروع لمصلحة العبد خمسة اضرب 30ª
كتاب الصلح قوله وله ضربان احدهما صلح المعاوضة وهو الذي يجري علي غير العين 31ᵇ
كتاب الحوالة قوله القسم الثاني الدين اللازم فيجوز الحوالة به وعليه الخ واعلم ان الرافعي etc. 34ª
كتاب الاقرار قوله وفى التهذيب وغيره انه اذا جاء واحد من الغداة يطلب سهم 40ª
الباب الرابع فى الاقرار بالنسب قوله القسم الاول ان يلحق النسب بنفسه 46ª
كتاب العارية قوله الركن الثاني المستعير قال فى الكتاب ولا يعتبر فيه الا كونه etc. 46ᵇ
كتاب الوقف، الباب الاول فى اركانه قوله ويجوز وقف المعلق عتقه بصفة 64ª
الباب الثاني فى حكم الوقف الصحيح قوله ولو زاد فقال ما تناسلوا 66ᵇ
كتاب الهبة قوله وسبيل ضبطها ان يقول التمليك لا بعوض هبة وان انضم 69ᵇ
كتاب اللقطة قوله وقدم الامام مقدمة وهي ان القاضي لو اخذ المغصوب من الغاصب 70ª
الباب الثاني فى احكام اللقطة قوله واذا قلنا بالظاهر اي ان المودع 71ª
كتاب الفرايض قوله فمن مات ولم يخلف من يرثه فماله لبيت المال ويرثه المسلمون etc. 73ª
كتاب الوديعة قوله ولو كان يعجز عن حفظ الوديعة حرم عليه قبولها انتهي تابعه 78ª

كتاب قسم الفئ والغنيمة قوله نسب العجم يرعي 79ᵇ
في الكفاءة على خلاف فيه فليكن

كتاب قسم الصدقات قوله الثاني المسكين وهو 79ᵇ
الذي يملك من المال ما يقع موقعا

الباب الثاني في كيفية الصرف قوله في الروضة 80ᵇ
للامام الخيار ان شاء

كتاب النكاح قوله وبعث النبي صلعم الي الناس 83ᵃ
كافة اعلم ان التعبير بالناس

كتاب الصداق قوله وللمرأة حبس نفسها الي 99ᵃ
ان يسلمها الزوج الصداق ان كان حالا
etc.

كتاب الجراح قوله ويتعلق بالقتل المحرم وراء 149ᵇ
العقوبة في الاخرة به مواخذات

كتاب الديات قوله الثانية اذا رمي الي مرتد 156ᵃ
او حربي فاسلم ثم اصابه السهم

كتاب الجنايات الموجبة للعقوبات قوله وينعقد 163ᵃ
الامامة ايضا باستخلاف الامام

كتاب موجبات الضمان والمراد منها اسباب 171ᵃ
ثلث النظر الاول ما يلزم الولاة بتصرفاتهم
etc.

كتاب الايمان قوله في الروضة يستحب للمخاطب 186ᵇ
ابرار الحالف لا المحلوف عليه

كتاب النذر وفيه طرفان طرف في اركانه وطرف 193ᵃ
في احكامه الطرف الاول في الاركان

كتاب القضاء وفيه اربعة ابواب الباب الاول 196ᵇ
في التولية والعزل قوله في اصل الروضة

Das Werk hört in diesem Buche auf mit den Worten f. 196ᵇ: بل لا يدفع ذلك من الضبط والمراد
بقبول السلف هو عملهم به ولا يكفي عملهم علي وقعة

F. 197 gehört, obgleich nicht unmittelbar, vor f. 1. — Auf f. 103 folgt 198, woran sich 104 ff. sofort anschliesst. Nach f. 2 und 55 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Der Text in blaue Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4641. Spr. 634.

286 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18½ × 13½; 13 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: der Anfang schadhaft u. schmutzig, auch sonst ziemlich unsauber u. fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; doch steht von neuerer Hand auf dem Vorblatte:

ادب القضى الي الماوردي

was unrichtig ist.

Anfang fehlt; f. 1 beginnt in der Vorrede (مقدمة), gegen Ende. Dann folgen 10 Kapitel.

1. f. 2ᵃ في صفة القضاء وما جاء فيه من الترغيب والنهي عنه
2. 4ᵃ في صفة القضى وشروطه وكيفية عقد القضا
3. 8ᵇ في ادب القضاة
4. 12ᵇ فيما يجب على الحاكم في الخصوم
8. 24ᵇ في التحكيم
9. 26ᵃ في الدعاوي والبينات والايمان والشهادات
10. 65ᵃ في انهاء ما جري عند القاضى المتنازع عنده الي قاض آخر

Darauf folgen f. 75ᵃ die einzelnen Rechtsmaterien, in Büchern (und auch Kapiteln), beginnend mit كتاب البيوع البيع من العقود اللازمة الخ
f. 80ᵃ كتاب السلم هو لغة السلف وهو دفع شيء عاجل الخ
etc. bis zu dem letzten Kapitel كتاب امهات الاولاد, das f. 286ᵇ so schliesst: وانا بالاهتمام بحال العيال
في جميع احوالي مغمور ومشغول والله المقصود والمامول
وهو حسبنا ونعم الوكيل في المقام والرحيل وصلي الله الخ

Was hier vorliegt, ist die 2. Hälfte eines Rechtswerkes, von كـ القضاء an. Dass der Verfasser nicht Elmāwerdī † $^{450}/_{1058}$ sei, sondern mehr als 200 Jahre nach ihm gelebt habe, geht daraus hervor, dass er öfters den Ennawāwī † $^{676}/_{1277}$ citirt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, flüchtig, in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwer zu lesen. Die Ueberschriften meistens roth. Der Rand bisweilen beschrieben. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Vor f. 1 fehlen 10 Bl., nach f. 29 auch 10 Bl. Das Ganze ist collationirt.

4642. Spr. 866.

2) f. 37—67.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser, Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt im باب الصيد mit den Worten:
وان المعتمد الحل ولو امكن لحوق الصيد بعد ونحوه الخ
Dann f. 39ᵃ باب المنقول ان التصحيحة سنة على الكفاية الخ

Schlussband eines grossen Rechtswerkes, in welchem die einzelnen Fächer unter Berücksichtigung anderer Werke und Commentare, besonders des المنهاج und الروضة des Ennawâwî, durchgegangen und das Richtige festgestellt werden soll; daher die häufige Wendung والاصح.

Vorhanden sind hier:

43b كتاب الايمن الاصح فى الشرحين والروضة قبول حرف غير العلم والقدرة ايضا

44a فصل الاصح فى الصغير وعزاه فى الروضة واصلها للجمهور

47a باب انما يصح النذر باللفظ من مسلم مكلف ولو سكران وكذا محجور

49a كتاب القضاء بجزم طلبه بعزل قاض صالح ولو مفضولا ويصير الطالب مجروحا بذلك الخ

62a كتاب العتق الاصح ان لو وكل فى اعتاق عبد فاعتق الوكيل بعضه الخ

63a فصل حكم المجنون والسفيه كالطفل فى منع شراء من يعتق

63b فصل لو مات العبد الذي اعتقه مريض لا يملك غيره

63b باب من صرايح التدبير حررتك بعد موتى او اذا مت

64b باب جزم فى التصحيح بكراهة كتابة عبد يضيع كسبه فى الفسق

65a فصل انما يجب ايتاء المكاتب فى الصحيحة ولا يتعيّن

65b فصل ليس للسيد نسخها لعجز المكاتب عن اداء الواجب

66b فصل لو صدرت بين كافرين على عوض فاسد مقصود

67a باب الاصح انه لا ينفذ ايلاد المعز الجنيفة المتعلق برقبتها

Schluss f. 67a: فالولد رقيق وعن القفال واقراه ان الظاهر صحة بيع المستولدة من نفسها لانه فى الحقيقة اعتاق، اعتقنا الله تعالى من العذاب وحشرنا فى زمرة الاحباب بحق محمد صلعم والحمد لله وحده الخ

Der Verfasser lebt später als der von ihm citirte الاذرعي † 783/1381. — Abschrift c. 1150/1737.

4643. We. 1777.

1) f. 1—51.

64 Bl. 8vo, 14—15 Z. (18¼ × 13; 13¼ × 8½cm). — Zustand: lose im Deckel, stark wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتب ارشاد المعلم الى هداية المتعلم

للشرنبلالي

(Titel ebenso im Vorwort).

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول العبد . . . احمد بن عمر الشرنبلالي هذا كتاب مختصر فى الفقه المفتى على مذهب الامام ابي حنيفة رة ليكون معونة للمبتدئين وتذكرة للمنتهين الخ

Juristisches Compendium für Anfänger und Fertige, nach ḥanefitischen Grundsätzen, von Aḥmed ben ʼomar *eššurunbulâlî*. Da aber das Titel- und Anfangsblatt von späterer Hand ergänzt, auch ein Schriftsteller dieses Namens sonst unbekannt ist, ist es fraglich, ob hier nicht eine Fälschung vorliegt. Auch der Schluss rührt von einer andern Hand her und scheint gleichfalls unsicher; auffällig ist darin die sonst in dem Werke nicht vorkommende Anrede „hochgeehrter Bruder“.

Das Werk ist in Bücher und diese in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt. Zuerst:

f.1b كتاب الطهارة انما تصح الطهارة بماء مطلق والماء مطلق فهو كل ماء لو نظر اليه الناظر سماه ماء على الاطلاق الخ

5b كتاب الصلوة ومن اسلم او افاق او بلغ او طهرت وقد بقي من الوقت قدر تحريمة لزمته الخ

17b كتاب الزكوة الزكوة تجب على كل حر عاقل بالغ مسلم ملك نصابا ملكا تاما رقبة ويدا الخ

21a كتاب الصوم يصح صوم رمضان من الصحيح المقيم بمطلق النية الخ

25b كتاب الحج هو فرض على الفور مرة فى العمر على كل مكلف بصحيح بصير قدر على زاد الخ

30b كتاب الجهاد هو فرض كفاية وان لم يبدأ الكفار لا جهاد على عبد ولا امراة واعمى الخ

34ᵇ كتاب الصيد والذبائح يجوز الصيد بالكلب والفهد والبزي والصقر وكل جرح معلّم الخ

40ᵇ كتاب الكراهية كل مكروه في كتاب الكراهية فهو حرام عند محمد رحه وعند ابي حنيفة

45ᵃ كتاب الفرايض الفروض المقدرة في القران ستة النصف والربع والثمن والثلثان والثلث

48ᵃ كتاب الكسب والادب طلب الكسب لازم كطلب العلم وهو انواع اربعة فرض وهو كسب اقلّ الكفاية

Schluss f. 51ᵃ: اعلم ايها الاخ العزيز ... ان سعادة الدنيا فانية وسعادة الآخرة باقية ... واي لم ان تتقوا الله فعليك ايها الاخ بالتقوي لله والاستعداد للقاء الله تعالي ونعيم الآخرة تمت الكتاب

Am Rande stehen nicht selten Noten, bes. zu Anfang. Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt (gegen Ende weniger). — Abschrift c. 1700.

4644. Lbg. 453.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14¼ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der ersten Hälfte der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... وبعد فقد سالني بعض الاصدقاء ... ان اعمل مختصرا في الفقه على مذهب الامام الشافعي ... في غاية الاختصار ونهاية الايجاز الخ

Ein šâfiʿîtisches Rechtscompendium. Beginnt f. 1ᵇ: د" الطهارة المياه التي يجوز التطهير بها سبع مياه الخ
Zuletzt f. 26ᵇ: د" العتق ويصح العتق من كل مالك الخ

Schluss f. 27ᵃ: لم تصر امّ ولد له بوطء في النكاح وصارت امّ ولد له بوطء الشبهة على احد القولين والله اعلم بالصواب

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 5. 6 später ergänzt. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4645. Min. 249.

217 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. (18¾ × 13¾; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande, besonders unten, fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; er ist so ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي صغرت في عظمته عبدة العابدين وحصرت عن شكر نعمته السنة الحامدين ... (f. 2ᵃ) فاني مورد لك في هذا المختصر خلاصة المذهب المعتبر بالفاظ مختبرة وعبارات محررة الخ

Die Ergänzung (f. 1) mag richtig sein, aber der sichere Text beginnt mit f. 2ᵃ.

Juristisches Compendium eines ungenannten der imâmitischen Sekte angehörigen Verfassers. Dasselbe zerfällt in Bücher, von denen die meisten mehr oder weniger Unterabtheilungen (فصل, امر, مقصد, نظر, قسم, ركن etc.) haben.

F. 2ᵃ كتاب الطهارة (in 4 ركن); 15ᵃ د" الصلوة in 7 مقدمة (f. 15ᵃ—21ᵃ) und in 3 مقصد (f. 21ᵃ. 25ᵃ. 31ᵃ); 39ᵃ د" الزكوة (in 2 قسم); 46ᵃ د" الخمس وهو يجب في غنيم دار الحرب الخ; 47ᵃ د" الصوم (in 4 امر); 53ᵃ د" الاعتكاف والكلام في شروطه واقسامه واحكامه; 54ᵃ د" الحج (in 4 مقدمة und 3 مقصد); 80ᵃ د" الجهاد (in 3 امر); 86ᵃ د" التجارة (in 8 فصل). Dann د" الرهن, الحجر, الصلح, الضمان u. s. w.; 118ᵇ د" الوصية, 122ᵇ د" النكاح, 144ᵃ الطلاق, الخلع والمباراة, الظهار etc.; 158ᵃ ك" الاقرار, الايمان, النذور والعهود, الصيد etc.; 172ᵇ ك" المواريث, 183ᵃ القضاء, 188ᵇ الشهادات, 192ᵇ الحدود, 200ᵇ القصاص, 207ᵇ الديات.

Schluss f. 216ᵇ: لو قتل الاب ولده عمدًا دفعت الدية منه الي الوارث ولا نصيب للاب منها ولو لم يكن وارث || 217ᵃ فهي للامام ... ويختص ضمانها بالجناية على الادمي حسب فهذا آخر ما اردنا ذكره وقصدنا حصره ... ونسال الله سبحانه ان يجعله ممن شكر عمله وغفر زلله وجعل الي الجنة منقلبه ومستقله انه مجيب من سأله ... والحمد لله اولا وآخرا والصلوة على نبيه محمد وآله كثيرا كثيرا

Der Schluss von f. 217 an ergänzt, vielleicht richtig; eine Unterschrift fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen in der ersten Hälfte und besonders zu Anfang (späterhin selten) viele Persische Glossen; auch am Rande, besonders im Anfang, oft Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

Ein Stück desselben Werkes in Min. 227.

137 Bl. 8vo, 12 (—15) Z. (18½ × 12½; 11—13 × 6¾—8cm). — Zustand: ziemlich schlecht; fleckig (am Rande) und überhaupt nicht recht sauber; der Rand und an einigen Stellen auch der anstossende Text beschädigt (f. 27. 96 u. 59. 95. 123). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Enthält den Text in Min. 249, f. 69a, 1 bis 168b, 10.

Die Blätter folgen so: 1—9. 41—44. 10—40. 45 ff. — Für die Ueberschriften der Hauptabtheilungen sowol wie der Unterabtheilungen ist meistens Platz gelassen. Wo sie stehen, treten sie aus dem Text gewöhnlich nicht deutlich hervor, von den Hauptabtheilungen abgesehen, die dann meistens roth überschrieben sind. Zwischen den Zeilen stehen nicht selten Persische Glossen. Am Rande öfters Persische Verse.

Schrift: im Ganzen gross, breit, deutlich, vocallos, incorrect. — Abschrift c. 1150/1737.

4646. Min. 239.

104 Bl. Folio, 21 (auch 33—34) Z. [39½ × 19; 16½ × 9⅓ (c. 22 × 13—14)cm]. — Zustand: nicht recht sauber, stellenweise fleckig. Der Rand von f. 1—3 und auch sonst öfters ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: aber nach der Unterschrift f. 104b: الجزء الاول

من كتاب شرايع الاسلام في مسايل الحلال والحرام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: اللهم انى احمدك حمدا يقل في انتشاره حمد كل حامد . . . اما بعد فان رعاية الايمان توجب قضاء حق الاخوان الخ

Erster Band eines Rechtscompendiums, in welchem vom imāmitischen Standpunkte aus die Hauptfragen nach dem, was erlaubt und was verboten sei, behandelt werden. Der Verf. lebt vor d. J. 990/1582. Sein Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم), deren 1. handelt: في العبادات

F. 1b كتاب الطهارة، الطهارة اسم للوضوء والغسل والتيمم على اوجه له الخ (in 4 ركن)

1. ركن 2a في المياه، وفيه اطراف
2. ركن 3a في الطهارة المائية وهي وضوء وغسل
3. ركن 9a في الطهارة الترابية، والنظر في اطراف اربعة
4. ركن 10a في النجاسات واحكامها

Die Eintheilung ist (fast überall) genau wie die in Min. 249; dieses scheint dem vorliegenden Werke zu Grunde zu liegen. Auf f. 62a beginnt das ك" الجهاد, dessen 2. ركن handelt f. 62b: في بيان من يجب جهاده وكيفية الجهاد.

Von f. 63b an ist für die Ueberschriften ein leerer Raum gelassen (nur dass sie f. 73b—83 stehen; es fängt auf diesen Blättern aber das daselbst behandelte كتاب البيوع nicht an); es ist daher misslich, die genaue Eintheilung dieses Werkes von da an anzugeben. Die letzten Bücher handeln hier von الوقف und الوصايا; das in dem folgenden Bande zuerst Behandelte ist nach der Unterschrift: كتاب النكاح.

Schluss f. 104a: لو اعتق امته وقيمتها ثلث تركته ثم اصدقها الثلث الآخر ودخل ثم مات فالنكاح صحيح ويبطل المسمي لانه زايد علي الثلث وترثه وفي ثبوت مهر المثل تردد وعلى الآخر يصح الجميع، تم

Schrift: bis f. 83 ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 84—99 ungleich und allmälig grösser, f. 100—104 Persischer Zug, ziemlich gross, vocallos. Abschrift der letzten Blätter im J. 1190 Ǵom. II (1776): das Uebrige nicht viel früher.

Collationirt. Am Rande Verbesserungen, bisweilen auch Bemerkungen. Zwischen den Linien bisweilen Persische Glossen. — HKh. IV 7441.

4647. Lbg. 523.

204 Bl. Fol., 28—31 Z. (30 × 20; 20—22 × 13—13½cm). Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders zu Anfang und in der Mitte; auch am unteren Rande nicht frei von Wasserflecken. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Nach der Unterschrift:

الجزء الاول من ك" مدارك الاحكام في شرح شرائع الاسلام تاليف محمد بن علي بن الحسين ابن ابي الحسن الحسيني

Erster Band eines sehr ausführlichen Glossenwerkes (mit قوله) zu dem vorhergehenden Werke von Moḥammed ben ʿalī ben elḥosein elḥoseinī im J. 989 Ḏū'lqaʿda (1581) verfasst.

Der hier behandelte Grundtext ist Min. 239, f. 3ª, 2 (gegen Ende des 1. ركن im الطهارة "د) bis 20ᵇ, 15 (Schluss des 2. Abschnittes des 3. ركن im الصلوة "د). Die einzelnen Abschnitte sind nicht überall deutlich erkennbar, für قوله ist meistens Platz gelassen. Die zuerst vorhandene Textstelle ist f. 1ª, 4: قوله والحائض التى لا تؤمن' اى لا تؤمن من عدم التحفظ من النجاسات واطلق المرتضى فى المصباح . . . قوله وسور البغال والحمير' المراد بالحمير الاهلية اذ الوحشية لا كراهة فى سورها الخ

Das الصلوة "د beginnt f. 101ª: كتاب الصلوة الصلوة لغة الدعاء قال الجوهرى. Das 2. ركن des الصلوة "د (Min. 239, f. 15ᵇ) beginnt f. 154ª. Das 3. ركن des الطهارة "د (Min. f. 9ª) beginnt hier f. 64ᵇ.

Schluss dieses Bandes f. 204ª: قوله وفى خروجه بعد الفجر وقبل طلوعها تردد والاشبه الجواز' منشأ التردد اصالة الجواز السالمة من معارضة الاخلال . . . اما الخروج قبل الفجر فقال فى التذكرة انه جائز اجماعا'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext Anfangs roth überstrichen. Am Rande bisweilen Verbesserungen. Für die Lücke nach f. 7 ist ein leeres Blatt eingeheftet. — Abschrift um $^{1150}{}_{1737}$ von عرفات بن ناصر بن على بن عبد الله بن محمد البحرانى

4648. Min. 244.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (19 × 11½; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande, besonders oben, öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein juristisches Compendium. Das Vorhandene beginnt f. 103ª im 3. Kapitel des Buches الصوم mit den Worten: والمحرور المشغلة سفرا والمدعو الى طعام وعرفة مع ضعفه عن الدعاء الخ

4. باب 103ᵇ فى المعذورين 5. باب 104ᵇ فى الاعتكاف

105ª (in 10 باب) كتاب الحج'

13ª (in 4 فصل) الجهاد "د ; 17ª (in 13 فصل) المتاجر "د

28ª (in 11 فصل) الاجارة والوديعة وتوابعهما "ك

36ª (in 7 فصل) الديون وتوابعها "ك

2. فصل 37ª فى الرهن 3. فصل 38ª فى الحجر

4. فصل 39ᵇ فى الضمان 5. فصل 40ᵇ فى الصلح

6. فصل 40ᵇ فى الاقرار 7. فصل 42ᵇ فى الوكالة

43ᵇ (in 3 فصل) الهبات وتوابعها "د

1. فصل 43ᵇ فى الهبة 2. فصل 44ª فى الوقف

3. فصل 46ª فى الوصايا

48ᵇ (in 10 فصل) النكاح "ك; 58ᵇ (in 7 فصل) الفراق "د

1. فصل 58ᵇ فى الطلاق 4. فصل 60ᵇ فى الخلع والمباراة

5. فصل 61ª فى الظهار 7. فصل 62ª فى اللعان

63ª (in 4 فصل) العتق وتوابعه "د

65ᵇ (in 3 فصل) الايمن "د

68ᵇ (in 3 فصل) الصيد وتوابعه "د

72ª (in 8 فصل) الميراث "د

80ᵇ (in 12 فصل) القضاء والشهادات والحدود "د

91ᵇ (in mehreren فصل) القصاص والديات "د

Von diesem Buche sind die ersten 5 Abschnitte ganz vorhanden; von dem 6. فصل sind nur 9 Zeilen vorhanden; die letzten Worte f. 96ᵇ: عشرون بنت مخاض وعشرون ابن لبون وثلثون بنت لبون وثلثون حقه وما ذكرنا'. Der Schluss fehlt.

Bl. 97—100 sind leer gelassen.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Auf den ersten Blättern zwischen den Zeilen einige Persische Glossen. — Einzelne Abschnitte enthalten auch noch verschiedene Fragsätze (مسائل). — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

4649. Min. 187.

57) f. 582ª: Persisch.

58) f. 583. 584.

Format (35 Z.) etc. und Schrift (klein, vocallos) wie bei 51). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الدروس الشرعية فى فقه الامامية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 583ᵇ: الحمد لله الذى انطق السنتنا بحمده والهم قلوبنا شكر رفده . . . اما بعد فان علم الفقه لا يخفى شرفه وعلوه ومقداره وسموه وعموم حاجة المكلفين اليه الخ

Juristisches Werk, dessen Inhalts-Uebersicht f. 583ª steht. Es enthält danach 48 Bücher, die aber, wie es scheint, im Text selbst nicht gezählt sind. 1. كتاب الطهارة, 2. الصلوة, 3. الزكوة, 4. الصدقة, 5. الخمس, 6. الصوم, 10. الجهاد, 15. الدعوى وتوابعها, 20. الكفارات, 25. الوقف,

30. الصيد, 35. اللقطة, 40. البيع, 45. الصلح, 46. تزاحم الحقوق, 47. الشفعة, 48. كتاب الرهن.

Die im Text vorkommenden kürzeren Bezeichnungen für die Namen der hauptsächlich benutzten Autoren, wie الفاضل, المحقق, werden nach der Inhalts-Uebersicht erklärt.

Hier liegt nur der Anfang des Werkes und damit der Anfang des Buches von der Reinheit vor. Dasselbe beginnt f. 583ᵇ: كتاب الطهارة وهي لغة النزاهة من الادناس وشرعا استعمال طهور مشروط بالنية الخ

Die Unterabtheilungen sind mit درس bezeichnet. Es bricht ab mit den Worten f. 584ᵇ: ثان تعذّر المسح عليها ولو في موضع الغسل وكذا حكم الطلا والملصوق يجب.

Die Fassung des Textes ist kurz.

4650. Pet. 101.

36 Bl. 4to, 19 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$).

Enthält fünf Werke. Der Text ist in fünf Columnen getheilt, von denen die 1. 3. 5. die grösseren und schwarz geschrieben, die 2. u. 4. sehr schmal u. roth geschrieben sind. Ausserdem sind der Anfangs- u. Schlussbuchstabe — mitunter auch die Anfangs- u. Schlussbuchstaben — roth geschrieben. So entsteht ein 5facher Text. Der Verfasser nicht genannt (er lebt um $^{800}/_{1397}$: s. die Zeitangabe in 2).

1) Die Zeilen über die Seite fortlaufend gelesen, gleichviel ob roth oder schwarz. Dies ist natürlich das umfangreichste Werk. Dies Werk beginnt: الحمد لله الولي الحمد ومستحقه الذي لا يقوم بحمده واحد من خلقه ... وبعد فهذا كتاب جليل نتيجته لم اسبق بعد اليه الفته مختصرا في الفقه فمن الله الخ — Also Compendium der Jurisprudenz, in eine Menge Kapitel zerfallend.

2) Die roth geschriebenen Anfangsbuchstaben von oben herunter gelesen: امر بتاليف هذا الكتاب وجمعه مولانا السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس ادام الله ايامه وبعد فهذا الكتاب الفته في العروض اوله بحر الطويل الخ

Also: kurzgefasste Metrik. Das Ergebniss der Zusammenstellung der Anfangsbuchstaben steht als zusammenhängender Text, roth geschrieben, auf der rechten Hälfte der 1. Zeile jeder Seite.

3) Die roth geschriebenen Endbuchstaben von oben niedergelesen: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم وهداه للتي هي اقوم من سنة محمد صلعم وبعد فينبغي للناظر في علم القوافي ان يعرف المقيد والمطلق ثم المرادف منها الخ

Also: Lehre von den Endreimen. Der Text steht auf der linken Hälfte der 1. Zeile, umgekehrt geschrieben.

4) Die zweite, roth geschriebene, Columne von oben herunter gelesen: الحمد لله حق حمده وصلى الله على محمد واله وبعد فهذه نبذة جمعتها وطرفة اخترعتها مؤرخا دولة ائمة الزمن وعظماء ملوك الشام واليمن بني الرسول افضل ملوك الارض، الخ

Ein Stück Chronik, das beginnt mit dem الملك المنصور نور الدين عمر بن علي الرسولي،

5) Die vierte Spalte herunter gelesen: بحمد الله استفتح والصلوة على رسوله محمد وبعد فاقول الكلام ثلاثة اشياء وهي اسم وفعل وحرف، والاسم يعرف بدخول الالف واللام الخ

Also: kurze Grammatische Anweisung.

Schrift: ziemlich klein, aber deutlich.

F. 33—36 fehlt die 1. Zeile (die Textzusammenstellung der betreffenden Anfangs- u. Endbuchstaben enthaltend): sie sollte wol später hinzugefügt werden und ist alsdann vergessen. — Das Werk ist mit f. 36ᵃ nicht zu Ende: es fehlt wol nicht viel daran.

4651. Lbg. 950.

1) f. 1—26.

220 Bl. 4to, 17 Z. ($23 \times 16^1/_2$; $13^1/_2 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. — Stück aus dem Anfang eines gemischten Commentars zu einem juristischen Werke. Dasselbe ist in Bücher u. Kapitel getheilt; diese beginnen, wie es scheint, meistens mit شَنْ. Das hier zuerst vorkommende Kapitel ist f. 2ᵇ باب بالتنوين شن على الكفاية اذان بمعجمة واقامته لمواظبة السلف والخلف عليهما ... لرجل ولو منفردا بالصلاة الخ

8ᵇ باب بالتنوين التوجه للقبلة بالصدر لا بالوجه
شرط لصلاة قادر عليه . . . الا في صلاة
شدة خوف مما يباح من قتال الخ

14ᵃ باب صوم التطوع الاصل فيه خبر الصحيحين
. . . سن صوم يوم عرفة وهو تاسع ذي
الحجة . . . لغير مسافر وحاج الخ

17ᵃ كتاب الاعتكاف هو لغة اللبث وشرعا اللبث
بمسجد من شخص مخصوص . . . سن الاعتكاف
كل وقت لاطلاق الادلة وفي عشر رمضان الاخير الخ

Dies Bruchstück beginnt im الصلاة "ك und bricht ab in dem الصوم "ك und zwar in dem Abschnitt فرع، وسن تسحر وتاخيره وتعجيل فطر mit den Textworten: ويجب قضاء ما فات ولو بعذر

Nach f. 10 u. 18 sind grosse Lücken.

Schrift: gross, dick, vocallos. Grundtext roth. Der Rand in kleinerer Schrift von derselben Hand meistens ganz und eng vollgeschrieben mit ausführlicher Erklärung des Textes. — Abschrift c. ¹¹⁸⁰/₁₇₆₆.

4652. Lbg. 1032.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (18 × 13⅓; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; zuletzt auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. — Es ist ein Kapitel aus einem juristischen Werke, in welchem wichtigere darin vorkommende Ausdrücke kurz erklärt werden; nach der Ueberschrift f. 1ᵃ:
الباب الرابع في بعض لغات العمدة من كلام العلامة
Es beginnt: الطهارة في اللغة النظافة وفي شرع عبارة
عن رفع الحدث . . . النية القصد وقيل الارادة وقيل
الطلب الاعقاب جمع عقب بكسر القاف وسكونها الخ

Schluss f. 17ᵃ: لانها مخصوصة بالعتق ثم ان
التدبير مخصوص به والله اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Es folgt unmittelbar, von derselben Hand, die im Ganzen kurze Erläuterung einiger Worte wie القضاء, الاحمق.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, weit, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Stichwörter Anfangs roth, dann roth überstrichen. — Abschrift c. ⁹⁵⁰/₁₅₄₃.

4653. Mq. 47.

4) f. 184—193.

4ᵗᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel, Verfasser, Anfang und Schluss fehlen. — Dies Bruchstück giebt eine aus verschiedenen Werken zusammengestellte kurze Erklärung schwierigerer Ausdrücke in den einzelnen Rechtsbüchern. Das Werk behandelt das ganze Gebiet. Hier und da kommt auch Persisch vor. Das Vorhandene beginnt f. 184ᵃ:
باب التيمم ماء سُخن بضم السين وسكون الخاء اي حار الخ
باب المسح على الخفين، اللفافة ما يلف به ; etc.
كتاب الصلوة، اول البيت
واقبلها الربيع في دنيا وصلي على دنيا وارتسمْ
u. s. w. Nach f. 184 ist eine grosse Lücke; auch nach f. 190 u. 192 fehlt etwas. F. 193ᵇ: الاقرار "ك und الشهادات "ك. Dies beginnt:
الحسبة ما ينتظر به الاجر في دار الاخرة الخ
u. bricht ab mit den Worten: وتناهد القوم من
النهد وهو ان يخرجوا نفقاتهم على قدر عدد الرفقة،
Am Rande viele Zusätze von derselben Hand.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀. — Bl. 194—196ᵃ leer.

4654. Lbg. 584.

2) f. 20—95.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 13; 13½—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, wie f. 47. 87—89, bes. am Rande; mehrere Blätter (29—31. 34) schadhaft im Text und daher mit feinem Pflanzenpapier überklebt; Bl. 20 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Er lebt nach النووي, den er citirt, wahrscheinlich im 8. Jahrhundert. Anfang (V. 1 u. 31):
الحمد لله العظيم ذي الكمالْ   والاقتدار والجلال والجمالْ
وبعد فالعلم له ادلة   بانه للمرء خير حلة

Ein sehr langes Reǵez-Gedicht, worin der Verfasser nach dem Lobe der Wissenschaft und der Aufforderung, sich ernstlich damit zu beschäftigen und nur mit Redlichen zu verkehren, übergeht, den Inhalt dieses Werkes zu beschreiben und dasselbe höchlichst zu rühmen.

Es ist ein die Rechtswissenschaft in Versen zusammenfassendes Werk, mit Zugrundelegung der Werke الاقناع, الوسيط und رونق اللباب. Er hat den einzelnen Kapiteln Zusätze hinzugefügt, die theils Juristisches, theils sprachliche Ausdrücke oder Schwierigkeiten, Rechtsräthsel u. s. w. behandeln. Das Werk ist in Mekka angefangen, in Elmedîna beendigt. Der Titel scheint nach f. 24ᵃ zu sein: رموز الكنوز فى الفروع
Es beginnt f. 25ᵃ mit:

كتاب احكام الطهارة الخبث زواله مع ارتفاع للحدث

باب مسح الخفين	51ᵇ	باب الوضوء	46ᵃ
باب النجاسة	56ᵇ	باب بيان الغسل	52ᵇ
باب الحيض	64ᵃ	باب التيمم	59ᵇ
كتاب احكام الصلاة			68ᵇ
باب ترك الصلاة	91ᵃ	باب بيان احكام الصلاة	76ᵇ
باب زكاة الزرع	95ᵃ		

Das Gedicht hat mehre Lücken, ist auch nicht vollständig; auch ist es an einigen Stellen falsch gebunden. Zu einander gehören die Blätter 20—26. 36 und 37—89; die übrigen sind zum Theil vereinzelt und stehen nicht am richtigen Platz: 28 u. 29; 32 u. 33; 92. 30. 93. 94. 31. 95 gehören zusammen. Auf f. 30ᵃ beginnt كتاب احكام الزكاة und 30ᵇ باب زكاة الحيوان
Der letzte hier vorhandene Vers steht f. 95ᵇ:

والفتح والكسر معا فى الواو من لفظ وَشْق قاله النواوي

Der Theil des Gedichts, soweit er hier vorliegt, enthält etwa 3170 Verse.

Schrift: ziemlich gross, dick, Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁸⁵⁰ ₁₄₄₆.

F. 96. 97 (8ᵛᵒ, 19 Z., Text: 13 × 8½ᶜᵐ) zwei nicht unmittelbar zusammengehörige Blätter eines Commentars (mit قال und اقول) zu einem Werke über Erbtheilung; dasselbe ist in ungezählte فصل eingetheilt und enthält hier eine Menge Beispiele der Antheilsberechnung. Ein Abschnitt beginnt hier f. 97ᵇ so: قال فصل اذا اردت الى قوله وجد آخر اقول لما بيّن كيفية تصحيح المسايل

Schrift: flüchtige, gewandte Gelehrtenhand, vocallos und meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. ⁹⁰⁰ ₁₄₉₄.

4655. Glas. 75.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen: ارجوزة فى الفقه. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 18 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: باب اماكن المصلى.

ولا يجوز ان يصلى احدٌ فى بقعة تطهيرها ما ان وجدْ
وافضل الامكنة المساجدُ والمسجد الحرام منها ازيدْ

Ein Rechtsbuch in Reǵez-Versen, nach Büchern — und diese nach Kapiteln — geordnet. Es beginnt hier im ك" الصلوة. Dann f. 3ᵃ ك" صلوة الجنائز, 5ᵇ ك" الزكوة, 12ᵃ ك" الخمس, 13ᵃ ك" الصيام u. s. w. Zuletzt f. 81ᵇ ك" الديات, 85ᵃ ك" الوصايا, 86ᵇ ك" الفرائض. Dies beginnt:

ويستحق الارث ذو السهام والعصبات وذوو الارحام

und bricht hier ab in dem باب فرائض الجد mit dem Verse:

كذا مع البنت او البنات للصلب او للابن فى الحالات

Der Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ⁹⁰⁰ ₁₄₉₄. — Collationirt.

Nach f. 23 und 25 fehlen je 8 Bl. — Vorhanden sind etwa 2400 Verse.

4656. Mf. 85.

1) f. 1—30.

72 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (26 × 19; 19½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut, von einigen Flecken unten am Rande abgesehen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. F. 1ᵃ steht bloss von späterer Hand: الجلد الثاني. Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: كتاب البيع، هو من الوقف
بمنزلة المركب من البسيط لانه ازالة ملك الى
مالك وذاك لا الى مالك وحدّه هو لغة مقابلة
شيء بشيء مال او غيره وفى المصباح باعه يبيعه بيعا
ومبيعا فهو بايع وبيع والبيع من الاضداد كالشراء

20ᵇ باب خيار الروية، قدمه على خيار العيب
لانه يمنع تمام الحكم وذاك يمنع لزومه
واللزوم بعد التمام الخ

24ᵇ باب خيار العيب، مر وجه ترتيب الخيارات
واضافته الى السبب الخ

Zweiter Theil eines ausführlichen Commentars zu einem die Jurisprudenz darstellenden Reǵez-Gedichte; dasselbe ist dem Commentar beigemischt. Der Verfasser des Commentars lebt nach ابن الهمام († 861/1457), den er citirt.

Das Reǵez-Gedicht beginnt f. 21ª zu dem باب خيار الروية so:

جاز شري ما لا راي وذا له، اذا راي الرد ولو ذا قبله،

und zu dem باب خيار العيب f. 25ª:

للمشتري الرد اذا عيبا وجد او اخذه بالثمن الذي نقد

Nach f. 14 fehlen 2 Bl., nach f. 28 ist gleichfalls eine Lücke.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4657. Mf. 366.

40 Bl. Folio, 8 Z. (30 × 20½; 14 × 6⅔ cm). — Zustand: am oberen Rande — weniger am unteren — wasserfleckig, besonders im Anfang und am Ende: Bl. 40 oben beschädigt; ausserdem nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. — Stück eines juristischen Werkes, das in Bücher, Kapitel, Abschnitte getheilt ist. Die Blätter folgen so: 6. 8. 1—5. 7. 9 ff. Das Vorhandene beginnt zu Ende des كتاب الطهارة

8ᵇ كتاب الصلوة وقت الفجر اذا طلع الفجر الثاني المعترض الي طلوع الشمس

1ᵇ باب الاذان وصفته معروفة ولا ترجيع فيه etc.

21ᵇ كتاب الزكوة ولا تجب الا على الحر المسلم العاقل البالغ

22ª باب زكوة السوايم، السايمة التي تكتفي بالرعي في اكثر الحول etc.

28ª كتاب الصوم صوم رمضان فريضة على كل مسلم

31ª باب الاعتكاف وهو سنة مؤكدة

31ᵇ كتاب الحج وهو فريضة العمر على كل مسلم

38ª باب التمتع, 38ᵇ باب القران, 39ª باب الجنايات

Das Vorhandene bricht ab in diesem Kapitel f. 40ᵇ: فعليه الجزاء يقوم الصيد عدلان في مكان الصيد او في اقرب،

Schrift: grosse dicke Türkische Kanzleihand, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen und am Rande stehen sehr viele, auch längere Glossen, in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

4658. Lbg. 645.

7) f. 78ᵇ—149.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20¾ × 15½; 15 × 8½ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1) (aber vocallos).

Titelüberschrift: نقول متفرقة من الكتب المعتبرات

Also: allerlei Auszüge aus den gangbarsten Büchern, aus den verschiedenen Rechtsgebieten, welche nach jeder angeführten Stelle angegeben werden. Sie sind kurz und zweckmässig. Sie beginnen mit كتاب النكاح und zwar so: شرط جواز النكاح خمسة اشياء حضور الولي والشاهدين ورضا الزوجين والايجاب والقبول، من خزانة الفقه،

80ª باب الطلاق; 83ª باب الخلع; 84ª باب الرضاع; 84ª باب الحضانة; 86ᵇ باب فيما يتعلق بالعتاق والتدبير والكتابة. Zuletzt behandelt f. 148ª باب الغصب والضمان. 149ª باب الرهن;

Schluss f. 149ᵇ: يوم الخصومة عند ابي حنيفة وعند ابي يوسف يوم الغصب وعند محمد عند الانقطاع، فتاوى عدلية،

Am Rande sehr oft kürzere u. längere Bemerkungen und Zusätze.

F. 150ª ein Excurs über das Verbot, sich mit Metaphysik abzugeben: الجواب عن نهي قراءة علم الكلام 150ᵇ. 151ª Auszüge aus زهرة الرياض. 151ᵇ—152ª u. 153ᵇ—155ª aus خزانة الفقه u. a. juristischen Werken. 155ª unten: Gebet (nebst Gebrauchs-Anweisung) gegen die Pest und 155ᵇ ein anderes; auch 156ª am Rande. 156ª Formeln für gerichtliche Schriftstücke (امضاء محضر). 156ᵇ. 157ª Anweisungen zum Goldmachen. 152ᵇ—153ª u. 157ᵇ—158 Türkisch.

4659.

Kleine Bruchstücke aus Rechtscompendien oder Commentaren dazu.

Stücke aus كتاب الطهارة:

1) Lbg. 598, 19, f. 43ᵇ.

Anfang: كتاب الطهارة الكتاب لغة اما مصدر بمعنى الجمع سمي به المفعول للمبالغة او فعال بني للمفعول الخ

Aus dem Anfang eines Werkes.

2) Pm. 511, 1, f. 1—14ᵃ.

325 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅓ × 15; 15 × 11⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: grüner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلّى الله ... كتاب الطهارة وهي فى اللغة النظافة والنزاهة كما فى ط والسراير ونهاية الاحكام واللمعة والذخيرة وغيرها وفى النكت . . . انها النظافة والنزاهة ولا ريب ولا اشكال فى ثبوت الاستعمال فى كل من المعنيين الخ

Bricht ab f. 14ᵃ: وحيث تثبت الحرمة ثبت الوجوب للقاعدة مضافا،

Erörterungen in Bezug auf den Anfang eines Werkes (كتاب الطهارة).

Schrift: klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737. — F. 14ᵇ u. 15 leer geblieben.

3) Mq. 47, 8, f. 210—213.

4ᵗᵒ, 17 Z. (Text: 12½ × 7½ᶜᵐ).

Bruchstück aus dem Anfang eines Werkes (Reinheit und Gebet). Die Blätter stehen mit einander nicht unmittelbar in Zusammenhang. Die ersten Worte f. 210: فرض الغسل المضمضة والاستنشاق وغسل ساير البدن وسنة الغسل ان يبدأ الخ

باب شروط الصلوة، يجب على المصلي ان يقدم 212ᵃ الطهارة من الاحداث

Abschrift c. 1050/1640. — Einige Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

4) Min. 187.

49) f. 561ᵃ Mitte bis 567. Persisch, mit vielen Arabischen längeren Gebeten, auch kurzen Traditionen.

50) f. 568—570.

Format (c. 28—38 Z.) etc. und Schrift (ziemlich klein und gedrängt, vocallos) wie bei 27).

Titel fehlt. — Das Stück gehört in das ك" الطهارة. Was davon hier vorliegt, sind bloss Abschnitte. Zuerst: 568ᵃ فصل تخليل الخمر بطرح العصير او الخل او الملح . . . حرام الخ

Zuletzt: 570ᵇ فصل للتيمم اركان الاول نقل التراب

570ᵇ فصل اذا تيمم الجنب استباح به الصلوة

F. 569ᵃ ist eine längere Persische Stelle eingeschaltet.

5) Mq. 146.

6) f. 280. 281: Türkisch.

7) f. 282—284: Türkisch.

8) f. 285—300.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 14; 15—17½ × 10—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; f. 297 am Rande und im Text beschädigt.

Commentar mit قوله zu einem Stück aus ك" الطهارة und auch ك" الصلوة.

285ᵇ فصل ولو ترك شىء مما سميناه شرطا

290ᵇ فصل ويجوز الاستنجاء بستة اشياء

Zuletzt f. 300ᵇ: مسئلة فان قيل الايمن مخلوق ام غير مخلوق فقل الايمن

Zu demselben Werke gehören auch f. 307 bis 310, von denen aber nur 307 u. 308 zu einander unmittelbar gehören. Sie behandeln ebenfalls Reinheit und Gebet.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 285. 296. 299 sind Lücken.

6) Min. 187, 89, f. 797ᵃ.

Eine halbe Seite aus einem Abschnitte des ك" الطهارة. Die ersten Worte: الحسين بن سعيد عن فضالة بن ايوب . . . قال قلت لابي عبد الله عم انّا نسافر فربما يزيلنا الخ — F. 797ᵇ u. 798ᵃ leer.

7) Mq. 180ᵇ, f. 175. 176.

Glossen zu einem Abschnitt aus كتاب الطهارة. Der Verfasser lebt nach Essojūṭī.

4660.

Bruchstücke aus كتاب الصلوة:

1) Mq. 180ᵇ, f. 499—506.

Aus einem gemischten Commentar; beginnt f. 501ᵃ: كتاب الصلوة، شرط تفرضيتها الاسلام والعقل والبلوغ, wozu der Commentar: لما تقرّر فى الاصول ان مدار التكليف بالفروع الخ

2) Mq. 180ᵇ, f. 662—670.

a) Glossen in Unreinschrift (zu dem Gebet). F. 663ᵇ gehört nicht dazu.

b) Wol ebendaher f. 674—677ᵃ u. 680—682, Unreinheit und Gebet betreffend. (Sie stehen f. 680 u. 681ᵃ am Rande).

c) Dann f. 678ᵃ Glossen zu dem Abschn. الخيار.

3) Mq. 145, 38, 329—348.

8vo, 13 Z. (21½ × 15; 11 × 4¾cm). — Zustand: im Ganzen gut.

Die Ueberschrift der Abschnitte ist überall ausgelassen. Beginnt mit den Worten: يجزء فيه الحجر ومما قام مقامه بمسحة حتى ينقيه الخ

330a الاذان سنة مؤكدة للصلوة الخمس

346a الجنايز اذا احتضر الرجل الي الموت

Zuletzt der Abschnitt:

348a الصلوة في الكعبة جايزة فرضها الخ

Er schliesst: اذا لم يكن في جانب الامام ومن صلى على ظهر الكعبة جازت صلوته

Schrift: klein, gefällig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Mq. 180b, f. 384—394.

Stück aus dem Buch der Reinheit und des Gebetes. Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. F. 393b: كتاب الصلوة الوقت للفجر من الصبح المعترض الي طلوع ذكاء الخ

5) Mq. 180b, f. 517.

Aus einem Commentar zu einem Werke des Ennawawī † 676/1277. (Von der (äussern) Haltung beim Beten.)

6) Pet. 217, 4, f. 106b—108a.

Allerlei, wie Wiederholung der Rek'as beim Gebet, Ausgehen der Frauen etc., aus بحر الرايق شرح كنز الدقايق und einigen andern Werken.

4661.

Stücke aus anderen Fächern:

1) Mq. 120, f. 146—148.

Aus كتاب الزكوة. F. 146b باب صدقة السوايم
146b فصل في الابل; 147a فصل في البقر.

2) Mq. 180b, f. 197b. 198a.

Excurs des محمد حجازي بن محمد الشعراوي الانصاري † 1035/1626 über die Zeit, wann das زكاة الفطر am füglichsten stattfinden müsse. Mit Belägen aus der Tradition.

3) Mf. 132, 3, f. 5. 6.

Aus einem Commentar. كتاب الجهاد، الجهاد في اللغة بذل الطاقة . . . وفي الشرع قتال الكفار،
F. 6a enthält das Inhaltsverzeichniss; 5 ist leer.

4) Mq. 122, 21, f. 207—210.

8vo, 25 Z. (18½ × 13½; 13 × 7½cm). Zustand: stark fleckig.

Aus einer Glosse mit اقول — قوله zum كتاب الحج und كتاب النكاح.

F. 207a, 7: باب الهدي قال المصنف ولا يجوز ذبح هدي التطوع والمتعة والقران الا في يوم النحر اقول يعني لا يجوز قتله فالقصر اضافي الخ

207b كتاب النكاح، قوله الا ببقاء النسل اقول والنكاح طريقه

Das Vorhandene schliesst f. 210b: فاذا هو متنجس يعتبر الاشارة ويوجب مهر المثل

Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.
Nach f. 208 fehlen einige Blätter.

5) Mq. 122, 42, f. 422—428.

8vo, 15 Z. (17½ × 11⅔; 11½ × 6cm).

Gehört zum كتاب النكاح.

422a, 10: باب الحضانة، الام احق بحضانة ولدها قبل الفرقة

422b باب النفقة، تجب النفقة والكسوة والسكنى

424b (Ueberschrift fehlt) باب العتق، هو اثبات القوة الشرعية في المملوك

Die weiteren Ueberschriften fehlen. — Das Vorhandene bricht f. 428a ab: والرطب والرمن ايضا ولا يقع علي القثاء والخيار اتفاقا ولا دام ما يصطبغ،

Schrift: Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

6) Mq. 115, 41, f. 562—571.

8vo, 17 Z. (21 × 14⅔; 14 × 10cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, zieml. stark.

Bruchstück eines ausführlichen gemischten Commentars zum كتاب الطلاق. Das Vorhandene beginnt: . . . ولما ذكر طلاق السنة لكونه الاصل ويقع طلاق كل زوج عاقل بالغ دون الصبي والمجنون والنايم لقوله عم كل طلاق جايز الا طلاق الصبي والمجنون والمراد بالجواز النفوذ دون الحل الذي يقابل الحرمة الخ

F. 564a باب ايقاع الطلاق، لما فرغ من بيان اصل الطلاق ووصفه شرع في بيان تنويعه فقال الطلاق اي التطليق علي ضربين صريح وكناية الخ

Die letzte Textstelle f. 571^b: قوله فلان ملك النكاح ضروري بيانه ان ملك النكاح اثبات الملك على الحرة ... فان قيل هذا مسلم فيما اذا ملك الزوج،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4662.

Stücke aus verschiedenen Fächern:

1) Mq. 145, 35, f. 317^b—318.
4^{to}, 21 Z. ($22 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ ^{cm}).

Aus einem Commentar zu einem Kapitel aus dem Buche Kauf.

Anfang: باب الوكالة بالبيع والشراء، يبنى هذه الالفاظ المخصوصة المصورة بحروف هجائها من ههنا الى باب الوكالة بالخصومة فى بيان مسايل الوكالة الخ

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Mq. 180^b, f. 193. 194.

Aus einem Commentar über dasselbe Fach. باب الوكالة بالبيع والشراء، فصل فى الشراء

3) Mq. 180^b, f. 486. 487.

Aus einem Commentar zu demselben Fach. Das Stück bezieht sich auf den Abschnitt Kauf und Bedingungen desselben.

4) Mo. 35, 25, f. 210—212 u. 215—217.
8^{vo}, 15 Z. (Text: $10 \times 6^1/_2$ ^{cm}). — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Blätter gehören zu einem Commentar über den Abschnitt Kauf. Die ersten Textworte hier f. 210^a: وعندنا تمكن فيه شبهة لانه علم انه غير محمول على ظاهره، wozu der Commentar: وهو ارادة الكل لانه علم ان المراد منه البعض بطريق المجاز الخ

F. 215—217 ist wol aus dem Commentar zu einem grammatischen Werke. Ein Abschnitt beginnt (Text): فصل فى الفاظه وهي اما عام بصيغته ومعناه كالرجال

5) Mq. 180^b, f. 615—618.

Aus Glossen zu den Abschnitten eines Werkes über Kauf. 16. فصل 615^a فى الاستحقاق; 17. فصل 615^b فى بيان العقود ; 18. فصل 615^b فى بيع الوفاء ; 25. فصل 617^a فى الخيارات.

6) Mq. 180^b, f. 587—594.

Stück eines Commentars, betreffend das Buch „Aussage“. F. 588^b كتاب الاقرار
590^a باب الاستثناء وما فى معناه
594^a بب التبرع بالصلح والتوكيل
594^b باب الصلح بالدين

7) Pm. 199, 8, f. 211. 212.
8^{vo}, c. 21 Z. (Text: $16 \times 12^1/_2$ ^{cm}).

Bruchstück, betreffend die Abschnitte Pacht und Miethe. F. 212^a: فصل وللمساقاة شروط ان يكون على النخل والعنب الخ
und فصل فى الاجارة واركانها اربعة عاقد وصيغة واجرة الخ

Blatt 211 hängt nicht damit zusammen und gehört zu einem früheren Abschnitt.

Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Blatt 213 leer.

8) Mq. 122, 14, f. 178—187.
8^{vo}, 21 Z. ($18 \times 13^1/_3$; 13×8 ^{cm}).

Bruchstück eines Commentars mit قوله, betreffend den Abschnitt Zeugniss. Beginnt hier mit: مسايل شتى، قوله فان دعوي الرتبة اقرار اي هذا دليل شامل لصورتى القول وعدمه الخ
180^a كتاب الشهادة والرجوع، قوله ويجب بطلب المدعي اي يفرض لقول الله تعالى الخ

Zuletzt f. 187^b: واقرار وآخران بانها طلقت او عتقت فالتفويض كالشرط كذا فى الكافى والله اعلم،

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

9) Mq. 180^b, f. 520—528.

Aus einem Commentar betreffend Stellen aus dem Strafrecht. Der Verfasser wahrscheinlich Ennawawī. Die Blätter hängen meistens nicht zusammen.

4663.

Von den fast zahllosen, die Rechtsfächer einzeln oder im Zusammenhang behandelnden, Werken erwähnen wir hier noch folgende:

1) محمد بن الحسن الشيبانى الحنفى الجامع الكبير von محمد بن الحسن الشيبانى الحنفى † $^{187}/_{803}$, nebst Commentar von محمود بن احمد بن عبد السيد الحصيرى الحنفى † $^{636}/_{1238}$ und عثمان بن على بن يونس الزيلعى † $^{743}/_{1342}$

und محمد بن احمد بن عبد العزيز ابن الربوة † 764/1363 und vielen anderen.

2) المبسوط und الزيادات von demselben.

3) المدونة von عبد الرحمن بن القاسم بن خالد العتقى المالكى † 191/807.

4) الغنية von احمد بن عمر ابن سريج الشافعى † 306/918.

5) الفروق und الخصال von demselben.

6) الكافى فى فروع الشافعية von الزبير بن احمد بن سليمان الزبيرى الشافعى † 317/929.

7) المختصر von احمد بن محمد الطحاوى الحنفى † 321/933.

8) الكافى فى فروع الحنفية von اسمعيل بن يعقوب الانبارى † 331/942.

9) المختصر von عمر بن الحسين بن عبد الله الخرقى الحنبلى † 334/945.

10) الكافى von محمد بن محمد بن احمد الحاكم الشهيد الحنفى † 334/945.

11) التلخيص von احمد بن ابى احمد الطبرى ابن القاص الشافعى † 335/946.

12) المفتاح von demselben.

13) المختصر von عبد الله بن حسين بن دلال الكرخى الحنفى † 340/951.

14) الجامع الكبير u. الجامع الصغير von demselben.

15) الباهر von محمد بن احمد بن محمد ابن الحداد الشافعى † 344/955.

16) الافصاح von الحسن بن القاسم الطبرى الشافعى † 350/961.

17) التقريب von قاسم بن محمد ابن القفال الشافعى † c. 350/961.

18) ارشاد المبتدى von على بن سعيد الرستغفنى الحنفى † c. 350/961.

19) الفروع von احمد بن محمد بن احمد ابن القطان الشافعى † 359/970.

20) جمع الجوامع von احمد بن محمد ابن الزوزنى وابن العِقْرِيس [وابن العَقْرَس] الشافعى um 360/971.

21) الجامع von احمد بن بشر بن عامر المروروذى الشافعى † 362/973.

22) محاسن الشريعة von محمد بن على القفال الشاشى الشافعى † 365/975.

23) عيون المسائل von ابو الليث السمرقندى الحنفى † c. 375/985.

24) الاستيعاب von احمد بن عمر الاشبيلى المالكى † 401/1010.

25) الشامل von اسمعيل بن الحسين البيهقى الحنفى † 402/1011.

26) كفاية الفقهاء von demselben.

27) التلقين von محمد بن يحيى بن سُراقة العلوى الشافعى † 410/1019.

28) المقنع von احمد بن محمد بن احمد المحاملى الشافعى † 415/1024.

29) التجريد von demselben.

30) التلقيح von عبد الوهاب بن على البغدادى المالكى † 422/1031.

31) الذخيرة von الحسن بن عبيد الله البندنيجى الشافعى † 425/1034.

32) التقريب von احمد بن محمد بن احمد القدورى الحنفى † 428/1036.

33) المختصر von عبد الله بن يوسف الجوينى الشافعى † 438/1046.

34) الروضة von احمد بن محمد الناطفى الحنفى † 446/1054.

35) الاشارة von سُلَيْم بن ايوب بن سلَيْم الرازى الشافعى † 447/1055.

36) التقريب und المجرد von demselben.

37) المسعودى von عبد الله بن الحسين الناصحى الحنفى † 447/1055.

38) الاستذكار von محمد بن عبد الواحد بن محمد الدارمى الشافعى † 448/1056.

39) الحاوى الكبير von على بن محمد الماوردى الشافعى † 450/1058.

40) الاقناع von demselben.

41) المبسوط von محمد بن احمد العبادى الشافعى † 458/1065.

42) الجامع الصغير von محمد بن الحسين بن محمد البغدادى ابو يعلى الحنبلى † 458/1065.

43) الكافى von يوسف بن عبد الله القرطبى ابن عبد البر المالكى † 463/1071.

44) عمدة الحاضر وكفاية المسافر von على بن محمد ابن عبد الرحمن الآمدي الحنبلى † 467/1074.

45) الشامل von عبد السيد بن محمد ابن الصباغ الشافعى † 477/1084.

46) نهاية المطلب فى دراية المذهب von عبد الملك بن عبد الله الجوينى الشافعى † 478/1085.

47) الشافى (und التحرير) von احمد بن محمد الجرجانى الشافعى † 482/1089.

48) المبسوط von محمد بن احمد السرخسى الحنفى † c. 490/1097.

49) المعتمد von محمد بن هبة الله البندنيجى الشافعى † 495/1102.

50) الحاوي von محمد بن ابراهيم بن انوش الحصيرى الحنفى um 500/1106.

51) بحر المذهب (u. حلية المؤمن) von عبد الواحد بن اسمعيل بن احمد الرويانى الشافعى † 502/1108.

52) الوسيط von ابو حامد الغزالى الشافعى † 505/1111 (mit vielen Commentaren und Glossen).

53) البسيط von demselben.

54) العمدة (und الترغيب) von محمد بن احمد الشاشى الشافعى † 507/1113.

55) الموضح von عبد الكريم بن عبد الكريم القشيري الشافعى † 514/1120.

56) التهذيب von الحسين بن مسعود البغوى الشافعى † 516/1122.

57) التلويح von يحيى بن على الحلوانى الشافعى † 520/1126.

58) خزانة الاكمل von يوسف بن على بن محمد الجرجانى الحنفى um 522/1128.

59) مشارع الشارع von نجم الدين النسفى الحنفى † 537/1142.

60) الايضاح von عبد الرحمن بن محمد الكرمانى الحنفى † 543/1148.

61) التجريد von demselben.

62) الذخائر von مجلى بن جميع الشافعى † 550/1155.

63) التعريف von عبيد الله بن يحيى بن ابي الهيثم المصعبى الشافعى † 553/1158.

64) البيان von يحيى بن سعد بن يحيى العمرانى ابو الخير الشافعى † 558/1163.

65) الفروق von اسعد بن محمد الكرابيسى الحنفى † 570/1174.

66) جمع التفاريق von محمد بن ابي القاسم البقالى الحنفى † 576/1180.

67) بداية الهداية von عبد الرحمن بن محمد الانبارى الشافعى † 577/1181.

68) الهادي von مسعود بن محمد النيسابورى الشافعى † 578/1182.

69) المرشد (und التنبيه) von عبد الله بن محمد الموصلى ابن ابي عصرون الشافعى † 585/1189.

70) الحاوي von احمد بن الحسن الاصفهانى ابو شجاع الشافعى um 590/1194.

71) المزيد von على بن ابي بكر المرغينانى الحنفى † 593/1197.

72) المذهب فى المذهب (und مسبوك الذهب فى المذهب) von ابن الجوزي الحنبلى † 597/1201.

73) البلغة von demselben.

74) الملخص (und المصباح) von محمد بن احمد بن اسعد البخاري ابن ابي الخطاب الشافعى † 604/1207.

75) الخلاصة von اسعد بن المنجا بن بركات الحنبلى † 606/1209.

76) المحيط von محمد بن يونس بن محمد الاربلى الشافعى † 608/1211.

77) الكفاية von محمد بن ابراهيم الجاجرمي الشافعى † 613/1216.

78) الكافى von عبد الله بن احمد ابن قدامة الحنبلى † 620/1223.

79) المختصر von مظفر بن محمد [احمد] بن اسمعيل التبريزي الشافعى † 621/1224, mit Commentaren von نجم الدين الطوفى † 716/1316, مجد الدين السنكلومى † 740/1339, تقى الدين السبكى † 756/1355, صدر الدين السقطى † 780/1378, ابن الملقن † 804/1401, جلال الدين محمد البكري † 891/1486.

80) الروضة von عبد الكريم بن محمد الرافعى الشافعى † 623/1226.

81) المحرر von demselben; mit Commentaren von شهاب الدين الحصكفى † 895/1490, ابو بكر بن هداية الله الكورانى † 1014/1605, على بن يحيى الزيادى † 1024/1615. Oefters auch in Auszug gebracht.

82) الموجز von يوسف بن رافع الحلبي ابن شداد الشافعي † 632/1234.

83) الفقه النافع von محمد بن يوسف السمرقندي الحنفي † 656/1258.

84) القواعد الكبرى von عبد العزيز بن عبد السلام الشافعي † 660/1262.

85) الذخيرة von احمد بن ادريس بن عبد الرحمن القرافي المالكي † 684/1285.

86) المغنى von موسى بن على بن وهب اخو ابن دقيق العيد الشافعي † 685/1286.

87) الرعاية von احمد بن حمدان بن شبيب الحنبلي † 695/1296.

88) الرياض النواضر في الاشباه والنواظر von سليمان بن عبد القوي الطوفي الحنبلي † 716/1316.

89) القواعد الكبرى von demselben.

90) التعجيز von محمد بن محمد بن محمد ابن الصقلي الشافعي † 727/1327.

91) المبتغي von عيسى بن محمد بن ايناينج القيرشهري الحنفي † c. 734/1333.

92) المدخل von محمد بن محمد بن محمد الفاسي ابن الحاج المالكي † 737/1336.

93) التمييز von هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي الشافعي † 738/1337.

94) المنتقى von احمد بن عمر بن احمد المصري كمال الدين † 757/1356.

95) انفع الوسائل von ابراهيم بن على الطرسوسي الحنفي † 758/1357.

96) القواعد von خليل بن كيكلدي الدمشقي الشافعي † 761/1360.

97) كتاب الفروع von محمد بن مفلح الحنبلي † 763/1362.

98) منظومة von ابو بكر بن على بن موسى الهاملي الحنفي † 769/1367.

99) الجمع النفيس von عبد الله بن عبد الرحمن ابن عقيل الشافعي † 769/1367.

100) جواهر البحرين von عبد الرحيم بن الحسن الاسنوي الشافعي † 772/1370.

101) الشامل von عمر بن اسحق بن احمد الغزنوي الحنفي † 773/1371.

102) خبايا الزوايا von بدر الدين الزركشي الشافعي † 794/1392.

103) خادم الرافعي والروضة von demselben.

104) الجواهر والدرر von عيسى بن عثمن الغزي الحنفي † 799/1397.

105) التذكرة (und جمع الجوامع) von ابن الملقن الشافعي † 804/1401.

106) الشامل von بهرام بن عبد الله الدميري المالكي † 805/1402.

107) العباب von احمد بن ناصر بن خليفة الباعوني الشافعي † 816/1413.

108) جامع الفصولين von محمود بن اسرائيل ابن قاضي سماونة الحنفي † c. 820/1417.

109) لطائف الاشارات von demselben.

110) صفوة الزبد von احمد بن الحسين الرملي الشافعي † 844/1440.

111) الحاوي von ابو القسم بن احمد بن اسمعيل البرزلي المالكي † 844/1440.

112) مختصر المحيط von بدر الدين العيني الحنفي † 855/1451.

113) كنوز الفقه von احمد بن ابي بكر المرعشي الحنفي † 872/1467.

114) ازهار الفضة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

115) مواهب الرحمن von ابراهيم بن موسى الطرابلسي الحنفي † 922/1516.

116) المرتضى von يوسف صاروخان الحنفي † 934/1527.

117) شقائق النعمان von عبد الرحمن بستان باباقوسي الحنفي um 975/1567.

118) منتهى الارادات von تقي الدين الفتوحي الحنبلي mit Comm. von منصور البهوتي † 1051/1641, عبد الحي العكري ابن العماد † 1089/1678, ابراهيم الذنابي † 1094/1683.

119) تقريب المسالك لمذهب مالك von احمد بن محمد بن احمد الدردير المالكي † 1201/1787.

3. Eherecht.

4664. Lbg. 752.

10) f. 108—110.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 108ᵇ:

قاعدة فى اعتبار النية فى النكاح
لابى العباس ابن تيمية

Anfang: فصل فى اعتبار النيّة فى النكاح، قد بسط الكلام فى غير هذا الموضع وبيّن ان المقصود فى العقود معتبر وعلى هذا ينبغى ابطال الحيل وابطال نكاح المحلل اذا قصد التحليل الخ

Ibn teimajja elḥanbalī † 728/1328 (No. 2082) behandelt hier einige Punkte des Eherechts, besonders was unter „Absicht" bei der Heirath zu verstehen sei und was derselben hinderlich oder förderlich sei.

Schluss f. 110ᵇ: وامّا اذا لم يكن فيه قصد تحليل ولا شرط اصلا فهذا نكاح من الانكحة، آخره والحمد لله . . . وصلى الله . . . وغفر الله لي ولجميع المسلمين بمنه وكرمه، امين،

4665. Lbg. 226.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 22—30 Z. (20½ × 15; 16½—17 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مختصر اقامة الدليل فى ابطال التحليل
محمد بن على الحنبلى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم . . . والحمد لله الذي لا يحصى الخلق ثناء عليه . . . اما بعد فان الله بعث محمدا بالحق وانزل عليه الكتاب الخ

Derselbe Verfasser hat die Frage, ob die Wiederverheirathung mit einer 3mal verstossenen Frau zulässig sei, in einem 2bändigen Werke behandelt. Daraus liegt hier ein Auszug vor von Moḥammed ben ʿalī elḥanbalī. Er ist in mehrere ungezählte Abschnitte (und diese in وجه oder auch in مسلك) getheilt.

Schluss f. 23ᵃ: والمسئلة تحتمل اكثر من هذا ولكن هذا الذي تيسّر وهو آخر ما يسّر الله من الكلام . . . وهذا يحتمل عدّة اسفار والله سبحانه يجعله خالصا لوجهه . . . والحمد لله وحده . . . ونعم الوكيل،

Schrift: ungleich, Anfangs grösser, flüchtiger, etwas spitzig, weniger deutlich, späterhin kleiner und gleichmässiger, gedrängt, vocallos. Nach f. 22 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688.

Gegen die Ansicht des Ibn teimajja erklärt sich محمد بن على بن عبد الواحد ابن الزملكانى الشافعى † 727/1327 in dem Werk الدرّة المضيّة فى الردّ على ابن تيمية und تقى الدين السبكى † 756/1355 in der Schrift ردّ ابن تيمية فى مسئلة الطلاق

4666. We. 1719.

5) f. 82ᵇ—90.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" دلايل الحكّام الى معرفة غوامض جمل الاحكام والانتقاد على طايفتى الشهود والعقاد
لشهاب الدين ابى العباس احمد ابن العماد الشافعي

Anfang f. 82ᵇ: الحمد لله الذي خلق من الماء بشرا . . . وبعد فلما كان الانسان قليلا بنفسه كثيرا باخيه الخ

Aḥmed ben ʿimād *elaqfahsī* eššāfiʿī † 808/1405 (No. 1816) behandelt hier allerlei die Ehe betreffende schwierige Fragen. Die Abhandlung ist in ungezählte فصل getheilt (von dem 1. und 2. فصل abgesehen).

83ᵃ الفصل الاول فيمن يستحب له النكاح،
84ᵇ الفصل الثانى فى المنكوحة، ويشترط خلوّها الخ
86ᵇ فصل فى الخصال المستحبة فى المنكوحة،
87ᵇ فصل روي عن النبي صلعم انه قال عليكم بالابكار
88ᵇ فصل اركان النكاح اربعة، الاول الصيغة

Schluss f. 90ᵇ: ان ابدت عذرا من غلط فى الحساب او نسيان، وهذا ما تحصل الينا من نعمة الملك المنان الديان، تم

Darin ein Reǵez-Gedicht des Verfassers, betreffend die Eigenschaften, welche eine Frau, die man heirathen will, nicht haben muss, f. 88ª, Anfang: اذا نكحت فاختر المصونة (s. We. 1735, f. 5ᵇ. 6).

Lbg. 383, 2, f. 6ᵇ—15.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فوائد لابن العماد

Anfang: قال رة فائدة تتضمن اشارات من آداب النكاح ففى الحديث ايما امراة ماتت وزوجها عنها راض دخلت الجنة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier allerlei auf das geschlechtliche Leben bezügliche Rechtsfragen.

Schluss f. 15ᵇ: وان زنى بجرية بيت المال حدّ وبذلك قاله القفال والله اعلم

4667. We. 1811.

2) f. 31—48.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20×14; 14½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 31 fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift f. 48ᵇ:

ابراهيم بن محمد بن محمود بن بدر الشافعي الاشعري الدمشقي الحسني الناجي

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي ردع اهل البغى بسيف الشرع القويم . . . اما بعد فقد ورد سؤال على لسان اهل البدعة والضلال مضمونه ان من طلق امراته ثلاثا بلفظ واحد فانه يكون واحدا الخ

Der von Neuerern aufgestellte Satz: dass, wer seine Frau dreimal verstösst mit einem einzigen Worte, so gilt dies nur für ein Mal — wird hier gründlich erörtert und als falsch nachgewiesen, von Ibrâhîm *ennâǵî* éššâfi'î † $^{900}/_{1494}$ (No. 2574). Die Abhandlung zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 32ª في بيان حكم هذه المسئلة
2. فصل 37ᵇ في كلام اجنبي يدفع الاستدلال المذكور
3. فصل 40ᵇ في الجواب عن استدلاله بالايتين المذكورتين على وجه التفصيل

Schluss f. 48ª: وهو من التحقيق على مفاوز اعاذنا الله من هوى يسدّ باب الانصاف ويصد عن جميل الاوصاف بمنه وطوله وكرمه ان شء الله تعالى

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe diese Abhandlung verfasst in einem Tage und zwar im J. 834 Ramadân (1431).

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. Blatt 31 ergänzt. — Abschrift zu eigenen Zwecken von علي الابوصيري الشافعي nach der Handschrift des Verfassers, um ^{900} 1494.

4668. We. 1724.

10) f. 148ᵃ—152ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 148ª:

ر" في الطلاق المعلق على الابْراء وعل يكون رجعيا لابن نجيم

Anfang f. 148ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فقد وقعت حادثة في زماننا هي ان رجلا قال لزوجته الخ

Abhandlung, eine Scheidungsfrage betreffend, von Ibn noǵeim † $^{970}/_{1562}$ (No. 2642). Sie ist in der Sammlung الفتاوي الزينية die siebente.

Schluss f. 151ᵇ: فانه باين ومقتضى حصره الرجعي فيما ذكره ان يكون رجعيا وهذه المسايل الظاهرة فاذا لم يبطل في ذكر المنقولات والله الموفق للصواب تمت

4669. We. 1719.

16) f. 188—191.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (sehr fleckig). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 188ª: قال العلامة ابن حجر في تلخيص الإحراء في حكم الطلاق بالإبراء في القسم الاول منه واذا بدا الزوج بقوله ان ابراتيني فانت طالق فتبريه من صداقها مثلا او تقول له ابراتك فقط والحكم في هذه انه اذا اطلق الزوج قوله لها قدمنه الخ

Auszug aus der Abhandlung رسالة الإحراء في الخ des السمهودي المدني † $^{911}/_{1505}$ (No. 2641), betreffend das, was sich gebührt in Bezug auf die Scheidung (Verstossung) unter der Bedingung, dass die Erstattung der Mitgabe der Frau unterbleibt.

Dieser Auszug mit obigem Titel تلخيص الخ ist von ابن حجر الهيتمى † $^{973}/_{1565}$ (No. 174) verfasst.

Schluss f. 191ª: فيدون بقوله انت طالق ان ابراتينى من صداقك

Abschrift vom J. 1168 Rabi' II (1755).

F. 191ª ein kleines Reģez-Gedicht, die koptischen Monate betreffend.

4670.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 378.

9 Bl. 8vo, 25 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

تلخيص الاحراء فى حكم تعليق الطلاق بالابراء
لشهاب الدين بن حجر الهيتمى نزيل مكة

Anfang wie bei Lbg. 1045, 10.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von ابراهيم بن مرعي الدمناوي الازهري im J. 1018 Ġom. I (1609).

2) Lbg. 1045, 10, f. 249—260.

4to, 19 Z. ($23 \times 16^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel f. 249ª wie bei We. 1719, 6. Anfang f. 249ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد المنزه عن الشريك . . . اما بعد فانى نظرت الخ

Schluss wie bei We. 1719, 16.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

Am Rande f. 249 u. 260 verschiedene auf Scheidung bezügliche Notizen.

3) Lbg. 524, 3, f. 143—150.

Format (25 Z., Text: 17×10^{cm}) etc. und Schrift (dick und gedrängter) wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 1045, 10.

Für die hineinzusetzenden Stichwörter ist überall Platz gelassen.

4671. Pm. 593.

4) S. 105—119.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel S. 104 unten:

ذخر المتاهلين والنساء فى معرفة الاطهار والدماء

Verfasser fehlt. Es ist (nach der Vorseite der Handschr.): البرجلي

Anfang: الحمد لله الذي جعل الرجال على النساء قوامين . . . وبعد فقد اتفق الفقهاء على فرضية علم الحيض على كل من امن بالله الخ

Elbirġelī † $^{981}/_{1573}$ (No. 2132. 3049) behandelt hier die Frage von Reinheit u. Unreinheit der Weiber; dieselbe hat den Verf., wie er sagt, sein halbes Leben beschäftigt. Die Abhandlung, im J. $^{979}/_{1572}$ beendet, zerfällt in Vorwort u. 6 فصل. Das Vorwort (المقدمة) in 2 نوع:

1. S. 106 فى تفسير الالفاظ المستعملة
2. 106 فى الاصول والقواعد الكلية

1. فصل 107 فى ابتداء ثبوت الدماء الثلاثة وانتهائه والكرسف
2. فصل 108 فى الانقطاع ; 3. فصل 110 فى المبتداة والمعتادة
4. فصل 111 فى الاستمرار ; 5. فصل 113 فى المضلة
6. فصل 116 فى احكام الدماء المذكورة

Schluss: وان كان بحيل لو غسله يتنجس ثانيا قبل الفراغ من الصلاة جاز ان لا يغسله والله تعالى الموفق للصواب واليه المرجع والمآب، تمت

Collationirt. — HKh. III 5780.

4672. Pm. 235.

2) f. 41—63.

8vo, 19 Z. (Text: 15×8^{cm}). — Zustand: am Rande oben wasserfleckig, ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 41ª unten:

زاد المتزوّجين فى ذخر المتاهّلين

Verfasser fehlt; es ist البردوى.

Anfang f. 41ᵇ: الحمد لله الذي خص العلماء من اهل الاسلام بارتقاء الى معارج مدارك الاحكام . . . وبعد فان الرسالة المسماة بذخر المتاهلين للعالم الرباني . . . محمد بن پير علي البردوي . . . التى صنفها فى بيان الدماء المختصة بالنساء الخ

Gemischter Commentar des Verfassers zu derselben Abhandlung. Er beginnt f. 41ᵇ unten: بسم الله اي باسم المعبود بحق الواجب الوجود المبدع للعالم الرحمن اي الشامل الرحمة . . . الرحيم الخاص الرحمة بالمومنين . . . الحمد لله اقتداء باسلوب الكتاب المجيد . . . الذي جعل الرجال على النساء قوامين اقتبس بعض هذا الكلام الخ

In dem 3. Abschnitte hört das Werk hier auf mit den Worten f. 63ᵇ: ان كانت كتابية تطهر بمجرد انقطاع الدم قال ابن نجيم في البحر الرايق . . . وهي مخرجة من حمر قراءة التشديد على ما دون الاثر كما لا يخفى فان اسلمت،

Dazu kommt noch ein Nachtrag:

التذنيب في حكم الجنابة والحدث وعذر المعذور،

F. 64. 65 leer.

4673. Lbg. 295.

46) f. 319ᴮ—320ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

فتوي في سؤال منسوب الي بطلان النكاح

Verfasser nach der Unterschrift:

علي بن سلطان محمد القاري

Anfang: رب زدني علما يا كريم . . . رفع الي سؤال في واقعة حال لانسان تزوج امراة الخ

Entscheidung der Frage, ob zur Gültigkeit der Eheschliessung die Angabe der Namen der Grosseltern erforderlich sei, von ʿAlī ben sultān mohammed elqārī † 1014/1606. — Schluss: ولو كان مثله آخر لا يكفي حتى يذكر شيئا آخر يحصل به التمييز، وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 1176 Raǵab (1763).

4674. Spr. 1954.

4) f. 61ᵃ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Eine Rechtsfrage, die Verstossung betreffend, an die Ḣanbaliten gerichtet: سئل، ما قول الحنابلة عفى الله عنهم في بعض القضاء في بعض البلاد يردون المطلقة ثلاث زاعمين انه يقع واحدة ولو بلفظ ثلاث مدعين ان ذلك قول ابن تيمية وانه معتبر في مذهب الامام احمد رحمه وانه يجوز الفتوي والقضاء بنحوه وربما اعتمدوا على رقعة فيها خط من يدعي معرفة المذهب فهل هذا معتمد عندكم الخ

Der Verfasser der Antwort ist der Mufti der Ḣanbaliten, عبد الباقي الحنبلي, in Damask, im J. 1061 Rabīʿ II (1651). Dieselbe betrifft die in Lbg. 226 behandelte Frage.

Schluss der Antwort darauf f. 64ᵇ: مستحق على ذلك غاية التعزير والتعذيب ولو قيل بحبسه لكان له وجه والله اعلم بالصواب وصلى الله الخ

Abschrift aus einer Abschrift des Originals.

F. 65ᵃ einige Verse vom Imām الشافعي und von ابن حجر (über Nichtswürdige und Vermeidung ihres Umganges).

4675. Lbg. 988.

139 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 15½; 14½ × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

غاية المقصود لمن يتعاطى العقود على مذاهب الائمة الاربعة للشيخ احمد الديربي الشافعي

Titel ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ; Verf. heisst ausführlicher:

احمد بن عمر الديربي الشافعي الغنيمي ابو العباس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين، الحمد لله الذي حرم السفاح واحل النكاح للخاص والعام . . . اما بعد فيقول . . . احمد الديربي . . . قد سالني والدي وبعض الاخوان . . . ان اكتب شيئا من المسائل الشريفة المتعلقة بالنكاح الخ

Ueber Eherecht, nach den Ansichten der 4 Imāme, von Aḣmed ben ʿomar eddeirebī elganīmī eššāfiʿī abū ʾlʿabbās † 1151/1738.

F. 3ᵃ باب في بيان المحرمات من النساء وغيرهن الخ

30ᵃ باب في بيان العدد

68ᵇ باب في بيان اركان النكاح وغيرها (in 4 فصل)

Schluss f. 139ᵃ: كما ينوب عنه في نفس المال واما ولاية النسب فليست من حقوق المال واعلم انه قد حصل،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, in der 2. Hälfte roth überstrichen. — Abschrift von محمد طاهر بن اسمعيل im J. 1244 Raǵab (1829).

4676. Lbg. 524.

4) f. 151—199.

Format (21 Z., Text: 16¼ × 8⅓cm) etc. u. Schrift (etwas grösser, kräftiger, weiter; Grundtext meistens roth, sonst (f. 176 ff.) schwarz u. mit rothem ص, der Commentar mit ش bezeichnet) wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 151a:

شرح رسالة الدمنهوري لمؤلفها احمد بن محمد بن مصطفى الشافعي الدمنهوري

Anfang f. 151b: قال الشيخ . . . احمد بن محمد الشافعي . . . مبتديا بالبسملة والحمدلة والصلاة والسلام على خير البرية والانام بقوله بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله ربي باعث الرسل ثم الصلاة على المختار في الازل الباء في بسم الله متعلقة بمحذوف والاسم مشتق من السمو وهو العلو والله علم على الذات الواجب الوجود الخ

Dies Gedicht behandelt die über die Verstossung geltenden Bestimmungen nach šāfi'ītischer Lehransicht und ist betitelt (nach f. 156a):

نزهة الاحداق في نوادر الطلاق

und vom Verfasser selbst mit einem Commentar versehen, dessen Titel nach f. 151b:

كواكب الاشراق في نزهة الاحداق

Der Verfasser ist Aḥmed ben moḥammed ben muçṭafā *eddamanhūrī* eššāfi'ī und um 1216/1801 noch am Leben. Die Verse werden einzeln oder einige hintereinander aufgeführt, dann folgt der Commentar. — Vers 5 ist:

وبعد فالناس لما كان سائلهم عن الطلاق كثيرا كان ذلك لي

Schluss des Gedichts f. 198:

او قال لي قايل للنظم مستمع مؤرخا لك نظم محكم يحلي

Schluss des Commentars: وعدد حروف ضابط التاريخ ثلاثة عشر حرفا وهذا آخر ما تيسر من الله الكريم على سبيل الاختصار والحمد لله رب العالمين

Das Gedicht hat im Ganzen 203 Verse (Basīṭ); nach dem Chronogramm des letzten Verses — und zwar nach den 4 auf مؤرخا folgenden Worten — ist es verfasst im J. 1216/1801.

Abschrift im J. 1272 Rab. I (1855).

4677. Lbg. 148.

11 Bl. 4to, 29 Z. (22½ × 15½; 15½—16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

القول الحري المرعي في بيان المسكن الشرعي

so auch in der Vorrede f. 1b. — Verfasser:

احمد بن عمر الاسلامبولي الحنفي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل العلم نورا يهتدى به عند اختلاف الآراء . . . اما بعد فيقول . . . احمد . . . الاسلامبولي . . . هذه رسالة لطيفة في مذهب سيدنا . . . ابي حنيفة . . . جمعتها عجلة بسبب حادثة الخ

Genaue Erörterung der Frage, ob nach ḥanefitischen Rechtsgrundsätzen die Frau verlangen darf, dass ihr Mann ihr eine besondere Wohnung gebe, in der sie ihre religiösen und sonstigen Geschäfte unbehelligt verrichten könne, von Aḥmed ben 'omar elislāmbūlī elḥanefī. Er erörtert zum Schluss den Unterschied zwischen Qāḍī und Muftī und spricht über ihre Pflichten, theilt dabei auch f. 8b u. 9a die kleine Schrift des Kemāl bāšā zāde طبقات الفقهاء wörtlich mit.

Schluss f. 11a: ان الجارفة في ذلك من الافتراء في الدين والله ولي المتقين وهذا آخر ما تيسر ايراده . . . وعلينا معهم برحمتك يا ارحم الراحمين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, hintenüberliegend, vocallos, nicht sehr deutlich. Stichwörter roth. Am Rande Inhaltsangabe, auch Zusätze von derselben Hand. — Autograph des Verf., welcher im J. 1259/1843 lebt.

4678. We. 1719.

4) f. 79—82b.

8vo, 29 Z. (20½ × 14½; 18½ × 12cm). — Zustand: ziemlich unsauber und in der oberen Hälfte, besonders am Rücken, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 79a:

هذا ذنب منع السفاح في تعليم عاقدين النكاح لنور الدين علي المنير الشافعي

(Der Titel im Vorwort f. 79b ebenso.)

Anfang f. 79b: الحمد لله رب العالمين الذي حرم السفاح واحل النكاح . . . وبعد فذلك يقول العبد

الفقير . . . علي المنير الشافعي . . . انه لما عدم العلم الشريف من بلاد الريف خصوصا باقليم الشرقية وتزايد الجهل حتى صار عاقدون الانكحة لا يعلمون بما يحرم من النساء بالرضاع والمصاهرة وشروط العقد الخ

Der Verf. Nūr eddīn ʿalī elmonīr eššāfiʿī hat auf Wunsch eines Freundes ein Compendium über alle auf Heirath bezügliche Fragen (in Betreff deren grosse Unkenntniss herrsche) verfasst. Zuletzt handelt er darin über die Scheidung.

Schluss f. 82ᵇ: ولا يحتاج الي عقد جديد، فاعلم ايها الطالب وعلّم لغيرك . . . فتقتدي الي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocallos. — Abschrift vom J. 1142 1729.

4679. We. 1719.

1) f. 1—50.

191 Bl. 8vo, 21—28 Z. ($21^2/_3 \times 16$; $16-17^1/_2 \times 12-13^{cm}$). Zustand: am oberen Rande und im Rücken und zum Theil auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel steht f. 1ᵃ (wo ein kurzes Inhaltsverzeichniss dieses Sammelbandes oben auf der Seite vorhanden) und am Ende der Vorrede f. 2ᵃ:

ترغيب المشتاق في احكام مسايل الطلاق

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الخلاق الذي حث علي النكاح وكره الطلاق . . . وبعد فيقول الفقير . . . عبد المعطي بن سالم بن عمر الشبلي السملاوي سالني بعض الاخوان لا اخلي الله منهم الزمن والمكان . . . ان الخص بعض مسايل وفروع فقهية تتعلق بالطلاق وغيره

Fragen und Rechtsfälle, die sich auf die Verstossung und einiges Andere beziehen, ihren Verfassern beigelegt, und zwar nach den Rechtsansichten des Eššāfiʿī, von ʿAbd elmoʿṭī ben sālim ben ʿomar eššiblī *essimillāwī* eššāfiʿī. Er hat sein Werk gesammelt aus den فتاوي الشمس الرملي, فتاوي الشهاب الرملي حواشي الشبراملسي, الاسنوي des الاشباه والنظاير und anderen Werken und es getheilt in 14 Kapitel, deren Uebersicht f. 1ᵇ steht.

1. باب f. 2ᵇ في تعليق الطلاق بالصفة والشرط; 2. باب 24ᵃ في تعدد الطلاق وتنجيزه والاخبار عنه والتوكيد فيه; 3. باب 26ᵃ في الخلع; 4. باب 27ᵇ في التوكيد وعدمه; 5. باب 28ᵃ في المشيئة وعدمها; 6. باب 29ᵃ في الطلاق المترتب على البراءة; 7. باب 35ᵃ فيما تقبل فيه النية وما لا تقبل فيه الخ; 8. باب 37ᵃ في الكنايات; 9. باب 37ᵇ في الشك في الطلاق; 10. باب 39ᵇ في اسقاط التحليل وعدمه; 11. باب 40ᵇ في النذر; 12. باب 45ᵃ في الايمان; 13. باب 46ᵃ في العدد; 14. باب 47ᵃ في النفقات.

Schluss f. 50ᵃ: فهذا هو الموافق لفتوي ابن الصباغ وبه تتعين الفتوي مع' تم ترغيب المشتاق بعون الملك الخلاق واساله التوفيق لاحسن الاخلاق واللطف بنا والمسلمين في المشاق والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Die einzelnen Fragesätze durch سئل oder (meistens) مسئلة eingeleitet. — Abschrift im J. 1177 Šaʿbān (1764) in Alexandrien (nach f. 78ᵃ von عبد الرحمن الازهري المصري).

Lbg. 524, 2, f. 63—141 dasselbe Werk.

Format (Text: 17×9^{cm}) etc. und Schrift (etwas kleiner, weniger dick) wie bei 1). — Titel f. 63ᵃ:

الفروع السملاوية في الطلاق

Schluss f. 141ᵇ: ان يكون الزوج كفوا وان يكون المهر مهر مثل والمزوج لها العصبات ثم ذوو الارحام والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب'

Abschrift im Jahre 1276 Moḥarram (1859).

Zu Anfang und am Ende Glossen am Rande, besonders auch noch f. 141ᵇ u. 142ᵃ.

4680. Lbg. 674.

52 Bl. 4to, c. 28—32 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $18^1/_2-20 \times 13-13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders am oberen Rande, und ziemlich unsauber; die obere Ecke öfters beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب السيد محمد المنفلوطي في احكام الطلاق

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الجامع بين من اراد من العباد . . . وبعد فيقول . . . السيد محمد بن محمد شهيد الشافعي الحسني المنفلوطي الشاذلي قد اقتضى الراي . . . ان اجمع شوارد الخلع والطلاق في مؤلف

Der Titel dieser Schrift ist nach der Vorrede f. 1ᵇ:

كشف القناع عن شواذّ الطلاق والاختلاع

Dieselbe handelt über Scheidung und Verstossung. Für die benutzten Werke sind Siglen gebraucht, die in der Vorrede angegeben sind. Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed eśśahīd elḥasanī *elmanfalūṭī* eśśafiʿī gehört der neuesten Zeit an.

Anfang f. 1ᵇ: كتاب الخلع، الخلع هو لغةً النزع واصطلاحا فرقة بعوض راجع لجهة الزوج بلفظ طلاق الخ

Das Werk zerfällt in eine Anzahl von Abschnitten (فصل) (ungezählt) und in sehr viele kleine Stücke (فرع).

Schluss f. 52ᵃ: وهو الظاهر الذي عليه المعول في الافتاء كما نقله بر عن شيخه ق ل والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, etwas blass, vocallos. Am Rande ziemlich oft Bemerkungen. — Abschrift im J. 1218 Saʿbān (1803) von ابراهيم حجازي السنديوني الشافعي.

4681. Schöm. XI, 1.

6) f. 65ᵃ—74.

Format etc. und Schrift wie bei 5). (F. 73. 74 wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في اركان النكاح واحكامه

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك الديان الرحمن الرحيم والصلوة . . . قال الشيخ . . . احمد المهفني رة . . . اما بعد فقد سألني بعض احبائي . . . ان اصنف لهم مختصرا نافعا في اركان النكاح الخ

Abhandlung über die Ehe und die gesetzlichen Vorschriften darüber, und was in Betreff derselben erlaubt oder verboten sei, von Aḥmed elmahfanī. Dieselbe beginnt f. 65ᵇ: كتاب النكاح، اعلم ارشدك الله . . . ان الله تعالى رغب في النكاح في محكم كتابه العزيز فقال الخ

Der Verf. behandelt den Gegenstand in 4 ركن.

1. 66ᵃ في المحل — 2. 69ᵇ في الشاهدين
3. 70ᵃ في العاقدين — 4. 72ᵃ في الصيغة

Schluss f. 74ᵇ: قال النبي صلعم من اتى امراته في حال حيضها او في دبرها فان محمدا بريء منه والله وجميع الملايكة نعوذ بالله من ذلك،

4682.

1) Pet. 371, 2, f. 33—36.

Format etc. und Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

فايدة في صيغة العقد للنكاح

Verfasser wol derselbe wie bei 1.

Ist eine längere Notiz über die Formeln, unter denen, in den verschiedenen Fällen, die Ehen abzuschliessen sind. Dieselbe beginnt, nach dem Obigen, so: والفرض اسم الزوج محمد واسم الزوجة زينب فيقول وكيل الزوجة بعد الخطبة انكحت موكلك محمدا بموكلتي زينب الخ und schliesst f. 35ᵇ mit einer Trauungsrede (صورة خطبة النكاح), deren Ende: فني اباهي بكم الامم يوم القيمة ولو بالسقط والصلوة على اشرف المرسلين محمد وعترته المعصومين صلوات الله عليهم اجمعين،

F. 33ᵃ ein kleines Reǵez-Gedicht (von 10 Versen) des ابو نصر الفارابي. Anfang: ملّت وايم الله نفسي نفسي. Sehnsucht nach Jenseits.

Bl. 36ᵇ—39ᵃ leer.

2) Pm. 511, 6, f. 80ᵃ—81ᵇ.

Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد ما تقول فيمن زوج بنته لزيد متعة يوما او ساعة بمهر درهم مثلا لاجل محرمية امّها عليه،

Eine Frage aus dem Eherecht, nebst deren Beantwortung.

Schluss f. 81ᵇ: بل لا يترك هذا الاحتياط لان امر الفروج شديد ومنه يكون الولد، تمت

4683.

1) Spr. 536, 1, f. 1. 2.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 28 Z. (27 × 18; 19½ × 13¼ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, auch stark wasserfleckig am Rand und beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt: der f. 1ᵃ stehende: الترغيب والترهيب bezieht sich auf das Werk f. 3 ff.

Anfang: كتب النكاح، خص رسول الله صلعم بواجبات وهي الضحي وكذا الاضحية والوتر والتهجد ... وبمحرمات وهي الزكاة وكذا الصدقة ... وبتحقيقات ومباحات وهي الوصال واصطفاء ما يختاره من الغنيمة الخ

Bl. 2 folgt nicht unmittelbar darauf, gehört aber zu demselben كتاب النكاح. F. 2ᵃ, 2: فرع طرا مويد تحريم على نكاح قطعة دم لو وطئ زوجة ابنه ... فصل تحريم الجمع بين المراة واختها او عمتها او خالتها من نسب او رضاع الخ

Stück eines juristischen Werkes über Eheverhältnisse.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, flüchtig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

2) Mq. 145, 34, f. 315.

4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 15; 14½ × 9ᶜᵐ).

Bruchstück aus einem juristischen Werke, das die Ansichten des Elqodūrī † 428/1037 berücksichtigt. Es behandelt hier die الولاية und الكفاية, und zwar in Bezug auf die Eheverhältnisse. Die ersten Worte: كما اذا مات الاقرب ولو زوجها حيبيا Zuletzt: لانه يجري المساهلة في المهور وبعد المرأ قادرا عليه ... فاما الكفاية

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, nicht ganz deutliche Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 316ᵃ sind 2 Glossen, die längere von اكمل الدين, in Bezug auf فسخ النكاح, und die andere von einem Ungenannten in Bezug auf الولاية überhaupt.

4684.

1) Min. 187, 53, f. 576ᵃ.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 52.

Bruchstück eines juristischen Werkes; es sind davon hier 2 Kapitel vorhanden.

576ᵃ باب حق الزوج على المراة، روي الحسن بن محبوب عن مالك بن عطية

باب حق المراة على الزوج، روي العلاء بن رزين الخ

Es bricht ab mit den Worten: عن جعفر بن محمد عن ابيه عم عن ابائه عم

Am Rande sehr viele Glossen. — F. 576ᵇ ist leer.

2) Mo. 35, 1, f. 1—24.

326 Bl. 8ᵛᵒ, (15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

In diesem Sammelbande, der ausser Arabischen Stücken nur wenig Persisches und noch weniger Türkisch*) enthält, ist das erste Stück eine Sammlung von allerlei Notizen aus verschiedenen Werken theologischen, juristischen, philosophischen und sprachlichen Inhalts. Dieselben sind meistens kurz und lässt sich kaum etwas Einzelnes hervorheben. F. 7 ff. steht allerlei über Ehe und Scheidung; 14 über سجود السهو und صلوة الخوف; 24ᵇ Erklärung einiger sprüchwörtlicher Redensarten. Auch kommen einige Gedichtstücke vor.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, eng, etwas rundlich, zum Theil etwas vocalisirt. — Abschr. um 1000/1591.

In den übrigen Stücken dieses Bandes finden sich auch noch allerlei Notizen: f. 31ᵇ (Traditionen); 32ᵃ (Chronologisches); 145—148ᵃ (hauptsächlich Juristisches); 151. 152ᵇ. 298ᵃ (Theologisches und Sprachliches); 158ᵇ. 159ᵃ von Elias (الياس); 218ᵇ. 219. 222ᵇ—226ᵃ. 313ᵇ. 314 (Juristisches); 316ᵃ einige Verse von Eššāfiʿī; 316ᵇ über الوحدة; 317ᵃ über Sura 59, 9; 160ᵃ Notiz über القدوري.

3) Pet. 665, 9, f. 41.

Blatt aus einem grösseren Werke, einige Fragen aus dem Eherechte (f. 41ᵃ) und aus dem Kapitel der Verwandtschaft (f. 41ᵇ) erörternd.

4) Mq. 180ᵇ, f. 126. 127ᵃ.

Bemerkungen zu dem bei Verstossung üblichen Ausdruck امرك بيدك اليوم وبعد غد mit Bezugnahme auf eine Abhandlung darüber.

5) Glas. 119, f. 3ᵃ.

Einige eherechtliche Fragen.

4685. Lbg. 638.

2 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14½; 15¼ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 1 eingerissen. — Papier: gelb.

*) F. 31ᵃ. 35ᵃ. 108. 109ᵇ. 147ᵃ. 218ᵃ. 313ᵃ. 326ᵇ.

ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

رسالة (l. ارجوزة) فى احكام الحضانة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (V. 1. 2. 4):

يقول راجى عفو ربّ مالك محمد الاندلسى المالكى
الحمد لله وصلى ربنا على النبى العربى شفيعنا
وبعد فالقصد بيان الحاضن مرتّبا مع شرطه المعاين

Dies Reǵez-Gedicht des Moĥammed *el-andalusī* elmālikī in 50 Versen betrifft die für Anerkennung eines Kindes geltenden Bestimmungen und zerfällt in مراتب, شروط und شىء من احكام الحضانة; es schliesst f. 2ᵇ:

ما عيس حاذٍ ضربت وحققت ساجعة وذات ساج حصنت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1145 Çafar (1732).

4686.

Hier seien noch folgende Werke erwähnt:

1) غاية الغوْر فى مسائل الدور von الغزالي † 505/1111.
2) ازالة الانكار فى مسئلة الابكار von نجم الدين الطوفى † 710/1310.
3) " ر فى مسئلة الخلع von ابراهيم ابن الفركاح † 729/1329.
4) رافع الشقاق فى مسئلة الطلاق von تقى الدين السبكى † 756/1355.
5) اوضح الدليل والابحاث فيما يحلّ به المطلقة بالثلاث von محمد ابن الشحنة † 815/1412.
6) فتح المغالق من انت طالق von السيوطي † 911/1505.
7) النقول المشرقة فى مسئلة النفقة von demselben.
8) البرهان الناهض فى استباحة الوطئ للحائض von بدر الدين الغزي † 984/1576.
9) خلاصة الاحري فى تعليق الطلاق على الابرا von على بن محمد بن ابي بكر الحمي ابن مطير † 1041/1631.
10) " ر الجواب الابي فى صحة الطلاق مع الكلام القليل von عبد الواحد بن ابي وان دان بلاجنبي بكر الانصري قاضى القنفذة † 1089/1678.
11) كشف اللثام عن وجوه مخدرات النصف الاول من ذوي الارحام von الحسن بن ابراهيم الجبرتى † 1188/1774.
12) " ر فى مسئلة ذوي الارحام von محمد بن احمد ابن الجوهري † 1215/1800.
13) الاحتجاج الشافى بالرد على المعاند فى طلاق الثقافي von طاهر بن يحيى اليمني.
14) مجمع الفوائد والدليل فيما تصح به مسائل التحليل von مصطفى بن يوسف الساعاتي.

4. Erbrecht und Vermächtnisse.

a) Erbrecht.

4687. We. 1464.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18¾ × 13¼; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich etwas fleckig, und nicht frei von Wurmstichen, besonders in der Mitte am Rande. Etwas ausgebessert. — Papier: gelb, dick, zieml. glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب التلخيص فى علم الفرايض لابى الحكيم
عبد الله بن ابراهيم الخبرى الفرضي
(lies ابي حكيم).

Nach der weiteren Angabe im Titel ist das Werk hier:

رواية تلميذه الشيخ ابي عبد الله الحسين بن احمد بن جعفر الشقاق الفرضي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اهل الحمد ومستحقه والصلوة علي محمد . . . انّى لما رايت من اتفق الناس فى علم الفرايض من الكتب الكثيرة . . . اثرت أن اصنّف كتابا اعتمد فيه اختصار الالفاظ مع استيفاء المعاني وترتيب الفصول مع تهذيب الاصول الخ

Erbschaftsrecht, vollständig behandelt für Anfänger und Vorgerücktere, von ʿAbdallāh ben ibrāhīm ben ʿabdallāh *elĥabrī* eššāfiʿī abū ĥakīm † 476/1083 (479). Er war langjähriger Schüler des Elĥosein ben moĥammed ben ʿabd elwāĥid elbagdādī *elwannī* abū ʿabdallāh † 450/1059, wie er selbst f. 308ª sagt. — Sein Werk ist eingetheilt in einige Bücher und viele (ungezählte) Kapitel und Ab-

schnitte. Es zerfällt in 2 Hälften, deren erste (ohne die Ueberschrift كتاب الميراث) beginnt mit

فصل الكفن ومونة الدفن بالمعروف من راس المال الخ 1b
فصل اسباب التوارث ثلثة 2a
فصل والجمع على توريثهم من الذكور عشرة 2a

Die 2. Hälfte des Werkes beginnt mit:

كتاب الاقرار يقبل اقرار الرجل باربعة 190b

Der Verfasser schliesst mit Klage über die Ungunst der Zeitläufte und der Hoffnung, dass ihm die Umstände verstatten werden, dies Werk zu commentiren und die Auslassungen zu ergänzen und die blossen Andeutungen weiter auszuführen.

Schluss f. 308ᵇ: وليكون دستورا لي ارجع اليه عند تدريس من يقرأ علي والله اسال ان ينفعنا وجميع المسلمين . . . بمنّه وقدرته، تم الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, ziemlich vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 705 Moharram (1305) von ابراهيم بن عبد العزيز بن ابي بكر (für ihn selbst).

Collationirt. — Auf der Vorderseite des Vorblattes steht ein etwas abgekürztes Inhaltsverzeichniss.

Mq. 436, f. 5ᵇ steht der Anfang des Werkes اصول الفرائض, von عبد الملك بن حبيب السُلَمي † 238/852 (245).

4688. Glas. 103.

1) f. 1—89ᵇ.

131 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (29¼ × 22; 23½ × 16ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband; wasserfleckig, unsauber und auch wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

"الكافي في الفرائض لاسحق بن يوسف بن يعقوب الصَرْدَفِيّ اليمنى"

Anfang fehlt, etwa 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: وقال ما ابقت الفرائض فلاولى عصبة ذكر وجعل الاخوات مع البنات عصبة الخ

Dies ausführliche Werk des Isḥâq ben jûsuf ben ja'qûb *eççardaqî* eljemenî † 500/1106 über Erbschaftsberechnung zerfällt in sehr viele (ungezählte) Kapitel, dann auch in Abschnitte und Fragesätze. Zuerst f. 1ᵇ: باب الفروض المحدودة; 2ᵃ باب الحجب; 3ᵃ باب اقرب العصبات; 3ᵃ باب مدار الفرائض; 6ᵃ باب الحساب u. s. w.

Schluss f. 89ᵇ: فاذا دفعت لصاحب المثل تسعا ولصاحب ثلث ما بقي تسعا يبقا عشرة اتساع وهو درهم وتسع وعلي هذا فقس تصب ان شاء الله،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, weit, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift (nach f. 123ᵇ) im Jahre 934 Ša'bân (1528).

Das nach f. 8 fehlende Blatt ist auf f. 8ᴬ ergänzt.

HKh. V 9722.

4689. Pm. 177.

1) f. 1—160.

196 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½; 15 × 9—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte am Rücken und am unteren Rande wasserfleckig, ebenso auch f. 1—10 am Seitenrande, und f. 12—52. 65—105 oben wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem ungezählten ersten Textblatte, Vorderseite:

كتاب الانوار البهيّة في شرح الاشنهية لابي الفضل عبد العزيز بن علي بن عبد العزيز الاشنهي

Titel ebenso im Vorwort f. 1ᵃ, 8, doch steht nach شرح noch [ال]فرايض.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: الحمد لله الذي حكم بالموت على جميع الانام . . . وبعد فان الكتاب المختصر في علم الفرايض المنسوب الي اوحد عصره . . . عز الملة والدين ابي الفضل عبد العزيز . . . الاشنهي . . . بالطايف الكبيرة مكنوف الخ

Commentar (dessen Text mit [قوله, bes. aber] قال eingeführt) zu schwierigen Stellen eines Werkes über Erbschaftstheilung, dessen Verfasser 'Abd el'azîz ben 'alî ben 'abd el'azîz *elušnuhî* eššâfi'î ist. So ist sein Gentilname, von أُشْنُه, einer kleinen Stadt in Âd'erbeigân, nicht weit von Arbela. (Cod. Par. A. F. 861.) Er starb zwischen 500/1106—520/1126. Damit stimmt auch ابن الملقن in Cod. Hunt. 108 (= Bodl. Nic. II 129), der ihn in die 16. Klasse der 1. Abtheilung setzt, wonach er etwa um 505/1111 gestorben sein würde.

Der Anfang des Grundwerkes ist hier nicht ersichtlich. Anfang des Commentars f. 1ᵃ: قوله رحمه انني اخرجت مختصرا في علم الفرايض حقيقة الاختصار ضم بعض الشيء الي بعضه ومعناه عند الفقهاء رد الكثير الي القليل . . . واعلم ان الفرايض علم باصول يعرف منها قسم التركات ومستحقوها وانصباؤهم الخ

Nachdem die الخطبة zu Ende ist, heisst es f. 2ᵃ: قال فاول ذلك الي قوله علي فرايض الله تعالي، قوله ذلك اشارة الي المختصر الخ

Der Grundtext tritt nicht recht deutlich hervor. Die Eintheilung scheint diese zu sein:

Schluss f. 160ª: سبق نظيرها في الباب الاول من العويص لا فرق بينهما الا ان الخاطب هناك ابن العم وهنا ابن الابن والتركة هناك ثلاثون دينارا وهنا عوض كل دينار الف' والله اعلم' تم

Schrift: gross, dick, rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und allerlei Stichwörter roth. — Abschrift von الحاج محمد بن زكرياء من قرية سلتين im Jahre 1050 Rabīʾ II (1640), im Auftrage des مصطفى بن محمد بن حسن الزيباري. — Arabische Foliirung, dabei ist 45 nicht gezählt, dagegen folgt auf 85 noch 85ᴬ. Ferner ist das Blatt, auf welchem der Text anfängt, nicht mitgezählt. Ausserdem steht auf den Vorblättern a u. b ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss.

HKh. IV 8973 (wo aber الاشتية in الأشْنُهِيَّة zu ändern. Er legt diesen Commentar dem محمد بن محمد الشعبي bei.

Am Rande des Vorblattes und der Blätter 1—10ª steht ein Abschnitt über Erbschaftstheilung (فصل في بيان كيفية قسمة التركات), der beginnt: اعلم اخي . . . انك اذا بعد فراغك من تصحيح المسئلة واعطاء كل ذي حق حقه الخ

4690. We. 1469.

123 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $21^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand: fast lose im Deckel; unsauber, besonders im Anfang und am Ende; grosse Flecken am oberen und unteren Rande, auch am Rücken. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederbd. — Titel f.1ᵇ:

كتاب التلخيص في الفرايض

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ابو الحسن على بن عبد الله بن نصر ابن الزاغوني نور الله ضريحه' اذا نزل بالمرء حادث الموت الذي كتبه الله على عباده من خلقه بدي بمونة دفنه بالمعروف من صلب ماله ثم بدين ان كان عليه ثم بوصايا من الثلث . . . ثم يقسم الباقي على ورثته على فرايض الله عز وجل'

ʾAlī ben ʾabd (oder ʿobeid) allāh ben naçr elbagdādī elḥanbalī abū ʾlḥasan *ibn ezzāgūnī* † $^{527}/_{1133}$ behandelt in diesem Werke, welchem die übliche Vorrede fehlt, sehr ausführlich das Erbrecht. Es ist in eine Menge Kapitel und Fragen eingetheilt; die Abschnitte und Fragesätze haben oft keine besondere Ueberschrift. — Voraufgehen die Abschnitte:

Dann folgt: f. 2ª باب الفروض ومستحقيها' الفروض المحدودة في كتاب الله النصف ونصفه الخ

Dies Kapitel behandelt eine Anzahl von Fällen in kleinen Versstücken, die wie aufgeworfene Fragen sind, auf welche dann die Beantwortung theils in Prosa theils in Versen erfolgt.

Schluss f. 123ᵃ: وانشد بها شعرا

فلها الثلثان من قلبي وثلثا ثلثه الباقي
وثلث ثلث ما يبقى وثلث الثلث للساقي
ويبقى اسهم ستة تفرق بين عشاقي

Schrift: ziemlich gross, etwas steif und flüchtig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 1ᵃ ein Stück über Traumdeutung.

F. 123ᵃ. ᵇ Anfang des Buches كتاب الهبة aus dem Werke مختار الفتاوي (des علي المرغيناني † 593).

4691. We. 1711.

7) f. 43—48ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14½; 15—16 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel fehlt; doch steht f. 43ᵇ: هذه الرحبية, was richtig. Er ist in der Regel: الفرائض الرحبية (oder المنظومة الارجوزة oder); ausserdem kommt auch vor: بغية الباحث (oder غنية) und غنية المباحث und am ausführlichsten:

بغية الباحث عن جمل الموارث

Verfasser fehlt. Sein Name ist:

محمد بن علي بن محمد بن الحسين الرحبي
الشافعي موفق الدين ابو عبد الله ابن المتقنة

Die sonst vorkommenden: محمد بن علي بن الحسين oder محمد بن الحسين sind unvollständig und abgekürzt; محمد بن عبد الله بن محمد ist unrichtig; auch ابن ابي المتقنة (in Lbg. 1046, f. 272ᵇ) ist nicht richtig. Dass HKh. IV 8636 ihn nennt: يوسف بن عبد اللطيف بن عبد الرحمن الحموي صلاح الدين, ist ein Irrthum.

Anfang:

اوّل ما نستفتح المقالا بذكر حمد ربّنا تعالي
فالحمد لله على ما انعما حمدا به يجلو عن القلب العما

Dies die Erbschaftsverhältnisse in etwa 180 Versen behandelnde Reġezgedicht des Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed ben elḥosein *erraḥbī* eššāfiʿī mowaffaq eddīn abū ʿabd allāh *ibn elmotaqqine* † $^{579}/_{1183}$ (577) zerfällt

in ungefähr 20 ungezählte Kapitel, deren Ueberschriften hier sind: f. 43ᵇ باب اسباب الميراث, باب الوارثات من النساء 44ᵃ, باب الوارث, باب المنع, باب من يرث النصف, باب الفروض المقدرة, باب الثلثين 44ᵇ, باب الثمن, باب من يستحق الربع, باب من يستحق السدس, باب من يستحق الثلث, باب المشركة, باب الحجب 45ᵇ, باب التعصيب 45ᵃ, باب الحساب 46ᵇ, باب الاكدرية, باب الجد والاخوة 46ᵃ, باب ميراث الخنثى المشكل 47ᵇ, باب المناسخة 47ᵃ, باب ميراث الغرقى. — Schluss f. 48ᵃ:

وصحبه الافاضل الاخيار السادة الاماجد الابرار

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.
HKh. IV 8636. 8982.

F. 48ᵇ Aufzählung der verschiedenen Arten von Buchstaben.

4692.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Glas. 103, 3, f. 124—131ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, 11 Z., vocalisirt) wie bei 1. — Titel fehlt.

Beginnt mit einer Vorbemerkung: قال الشيخ ... موفق الدين ابو عبد الله محمد بن علي بن محمد بن الحسين عرف بابن المتقنة، هذه قصيدة نظمتها فيما لا بد منه من علم المواريث رغبة في تسهيله وتيسيره لملتمسه راجيا من الله الخ

Enthält hier 163 Verse. — Schluss:

وحسبنا الله ونعم الكافي ذو العز والقدرة والالطاف

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen.

2) Pm. 369, 4, f. 36ᵃ—39ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1 u. 3. — Titel und Verfasser fehlt.

Das erste Kapitel ist hier überschrieben: باب ما يبدأ به من التركة. Dann: باب اسباب الارث etc. Zuletzt: باب بيان المناسخة, باب الهدم والغرق, باب ذكر الخنثى والحمل. — Schluss:

اصحابه الافاضل الاطهار الصفوة الاماجد الانوار

3) Lbg. 837, 2, f. 43. 44.
Die ersten 51 Verse vorhanden.

4693. Pm. 681.

2) f. 13ᵇ—76ᵃ.

Format (18—19 Z., Text 15—18 × 9—11½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). Der untere Rand zum Theil wasserfleckig. — Titel und Verfasser von später unschöner Hand f. 13ᵃ unten:

د" الفوايد السنية في شرح الرحبية
لابراهيم بن علي بن داود الفرضي الزمزمي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن علي بن محمد بن داود بن شمس بن رستم المكي الزمزمي برهان الدين ابو اسحق

Anfang f. 13ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد القيوم الصمد ... وبعد لما كان علم الفرايض وما يتعلق به مما يحتاج اليه فيه من اجل العلوم الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gedicht, von Ibrāhīm ben ʿalī ben moħammed ben dāwūd elmekkī *ezzemzemī* borhān eddīn abū isħāq, geb. $^{777}/_{1375}$, gest. $^{864}/_{1460}$. Die Verse werden einzeln, auch paarweise und in grösserer Anzahl, vorangestellt, dann folgt die Erklärung. Zuerst (f. 13ᵇ unten bis 14ᵇ oben) wird das Metrum besprochen; dann beginnt der Commentar zu Vers 1 f. 14ᵇ so: اقول اول نقيض آخر واصله اوال على وزن افعل قلبت الهمزة واوا وادغمت الواو في الواو الخ

Schluss f. 76ᵃ: ثم سلك في ايصالها الي المستصلح بالرفق دون العنف ولا يتصور دمال ذلك الا الله تعالي، وقد اتينا به على ما اردناه من التعليق والبيان بفضل الملك الديان ... وهو حسبي الخ

Der Grundtext in rother Schrift, eingeführt durch: قال الناظم. — Bl. 76ᵇ—79 leer.

4694. Min. 195.

3) f. 121—151ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 121ᵇ: يقول الشيخ الامام ... محمد بن محمد بن احمد سبط المارديني، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة والسلام على سيدنا ... وبعد فهذا شرح لطيف مختصر على المقدمة الرحبية في علم الفرايض نافع ان شاء الله،

Commentar zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben moḥammed eššâfiʿî *bedr eddîn sibṭ elmâridînî*, um 863/1459 am Leben. Er war der Sohn der Tochter des berühmten Astronomen ʾAbdallâh ben ḫalîl ben jûsuf *elmâridînî* ǵemâl eddîn † 809/1406 und ein Schüler des Mathematikers ابن الجدي (Ibn elmeǵdî) † 850/1446; er mag also um 830/1427 geboren sein.

Der Commentar beginnt zu den beiden ersten Versen so f. 121ᵇ: اقول افتتح هذه الارجوزة ببسم الله الرحمن الرحيم ثم بالحمد لله تأسّيًا بالكتاب العزيز ومراده بالاستفتاح الابتداء والمقلا مصدر الخ

Der Commentar wird mit اقول, die Textverse mit قال eingeführt.

Schluss f. 151ᵃ: والاماجد جمع ماجد وهو الكامل في الشرف والكرم هو من الصفات المحمودة، وقد كمل هذا الشرح واسئل الله تعالي ان ينفع به كاتبه وقاريه الخ

Abschrift im J. 1240 Ḏû'lḥiǵǵe (1825).

Am Rande sehr viele Glossen, fast immer dem Commentar des البرماوي entnommen.

4695.

1) Pm. 33, 2, f. 47—77.

8vo, c. 19—21 Z. (19½ × 14; 14—15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht recht gefällig, vocallos. Grundtext meistens roth. — Abschrift im Jahre 1110 Raǵab (1699) von محمد الخليلي.

2) Lbg. 654, 3, f. 107—134.

8vo, 23 Z. (21¾ × 15½; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 107ᵃ: د" شرح الرحبية في علم الفرائض للشيخ محمد سبط الماردين

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1182 Raǵab (1768) von غنيم الاجهوري

Auf f. 135ᵃ ein دعاء الاستخارة (No. 3649, 1). Darauf ein Bericht des ʾAbd elmoṭṭalib über die Vorfälle der Nacht, in welcher Moḥammed geboren wurde.

4696. Pm. 217.

174 Seiten 8vo, 19 Z. (21½ × 15½; 15 × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut: der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel auf der Seite vor der ersten Textseite:

شرح الرحبية في الفرايض

Nach HKh.

الانوار البهية في شرح الرحبية

Verfasser: محمد السلامي (s. Anfang).

Anfang S. 1: قال سيدنا وشيخنا . . . ابو عبد الله محمد بن ابراهيم بن محمد السلامي الشافعي . . . الحمد لله الحق الموجود قبل وجود كل موجود الباقي بعد كل هالك ومفقود . . . ثم بعد فقد استخرت الله تعالي تاليف شرح على الارجوزة المسماة بغنية الباحث للامام موفق الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد الرحبي اوضح فيه معضلها وافتح مقفلها الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben ibrâhîm ben moḥammed *essalâmî* eššâfiʿî abû ʿabd allâh † 879/1474. Die Verse werden in kleineren oder grösseren Gruppen (2 bis 3 Verse, in der Regel aber mehr) voraufgeschickt. Der Commentar beginnt zu Vers 1 u. 2 S. 2 so: افتتح المصنف كتابه بحمد الله تعالي اقتداء بالكتاب العزيز وبقوله صلعم كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بحمد الله فهو اجذم . . . والحمد هو الثناء باللسان على المحمود بجميل صفاته والشكر فعل ينبئ عن تعظيم المنعم بسبب الانعام الخ

Der Commentator beschliesst sein Werk S. 158 ff. mit mehreren Abschnitten (فصل), deren erster handelt: في قسمة التركات

der 2. S. 162: في المسايل الملقبات، سبق منها العمريتين والمشركة والا كدرية والنصفية الخ

der 3. S. 169: في مسايل المعايا، قالت حبلي لقوم يقسمون ميراثا لا تعجلوا فاني حبلي الخ

der 4. S. 173: في القرابات المشبهة

Schluss S. 174: رجلان كل واحد منهما ابن عمة الاخر وابن خالة صورته ان ينكح رجلان كل واحد منهما اخت الاخر فيولد لهما ابنان، وبالله التوفيق،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth, zum Theil schwarz vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1213 Šawwāl (1799) von ملا عباس بن الحسين النرداولي.

Auf Vorblatt a. b das Inhaltsverzeichniss. — Bisweilen, wie S. 38, Randbemerkungen. — Auf S. 102 folgt noch 102^A.

HKh. IV 8636.

4697. Spr. 661.

74 Bl. 8^vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $15^1/_2-16 \times 11^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und der Rücken durch einen Wasserfleck stellenweise beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب [الفوائد] الشنشورية في شرح المنظومة الرحبية

So auch (mit الفوائد) in der kurzen Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد فيقول الفقير لرحمة ربه القريب المجيب عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي الخطيب، قد سالني ولدي عبد الوهاب وفقه الله للصواب ان اشرح المنظومة الرحبية الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von ʿAbdallāh *eššinšaurī* eššāfiʿī † 999/1590 (No. 1122); sein vollständiger Name steht in der Unterschrift. Er hat denselben für seinen Sohn ʿAbd elwahhāb verfasst. Derselbe beginnt zu V. 1 so (f. 1^b): أول ما نستفتح اي نفتتح اي نبتدئ المقال بمعنى الاطلاق اي القول وهو اللفظ الموضوع لمعنى الخ

Der Commentar schliesst f. 64^b so: يقال بر يبر فهو بار وجمعه بررة وجمع البر ابرار وهو كثيرا ما يختص بالاولياء والزهاد والعباد الاتقياء وهذا آخر ما شرحنا به كلام المؤلف رحمه،

Daran schliesst sich unmittelbar ein Schlusswort (خاتمة) des Commentators, in 5 Kapiteln, deren 1. f. 64^b (in 3 فصل): في الرد وذوي الارحام
2. باب 67^b (in 2 فصل) في الولاء
3. باب 69^a في قسمة التركات
4. باب 70^b في المسائل الملقبات
5. باب 71^a (in 2 فصل) في متشابه النسب والالغاز

Schluss f. 73^a: يغني عن كتب كثيرة في ذلك، وهذا آخر ما اردت ايراده في هذا الشرح . . . في الدنيا والآخرة امين، قال ذلك وكتبه مؤلفه الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Der Text roth. — Abschrift im J. 1076 Ǵom. II (1665) von احمد بن محمود بن سالم الجرودي الشافعي. — Collationirt mit einer Abschrift, die mit einer Abschrift aus dem Original collationirt worden. — Am Rande ziemlich oft Noten. F. 40 gehört nach 29, f. 53. 54 nach 44.

F. 73^b u. 74^a (von derselben Hand) ein Abschnitt, der überschrieben ترتيب المستحقين للحضانة u. anfängt: الاصول اولاهم الام ثم امهاتها على الترتيب ثم الاب ثم امهاته كذلك ثم ابوه ثم امهاته الخ

Pm. 33, 1, f. 1—45.

99 Bl. 8^vo, 27 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $16 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1^a: كتاب شرح الرحبية في الفرايض لعبد الله الشنشوري

Das Schlusswort des Commentators beginnt f. 40^b.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, im Ganzen deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1125/1713 von حسين بن مفرج الجميلي الشافعي القدري

4698. Lbg. 1046.

7) f. 270—357.

4^to, 21 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_2$; $16 \times 10^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut, doch scheint es unter Nässe gelitten zu haben. Der Rand im Anfang u. auch sonst einige Male etwas ausgebessert. Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Titel f. 270^a: حاشية اللؤلؤة على شرح الشنشوري على متن الرحبية S. unten. — Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang f. 270^a: الحمد لله الذي تولى قسمة المواريث بنفسه فاعطى كل ذي حق حقه . . . وبعد فيقول . . . محمد بن علي بن محمد الادفيني البحيري الشافعي قد كنت كتبت على هامش نسختي شرح الرحبية للشيخ . . . الشنشوري الخ

Glossen (mit قوله) zu demselben Commentar, betitelt:

اللؤلؤة السنية على الفوايد الشنشورية

und verfasst von Mohammed ben ʿalī ben mohammed *eladfīnī* elboḥeirī eššāfiʿī.

Sie beginnen f. 271ª: قوله بسم الله الرحمن الرحيم [الحمد لله] ابتدا رحمه بنا وبالحمدلة تاسيا واقتداء بالقران . . . قوله واشهد الخ اي اعلم واذعن فلا يكفى العلم من غير اذعان الخ u. schliessen f. 356ᵇ: لكل واحدة اربعة وعشرون وللاخوات للاب ستة وتسعون لكل واحدة اثنان وثلاثون والله اعلم، وهذا آخر ما يسّر الله به من جمع هذه الحواشى فلله الحمد اولا وآخرا . . . دائما الى يوم الدين،

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im J. 1018 Moḥarram (1706).

Schrift: ziemlich gros, gewandt, vocallos; öfters recht blass geworden. Hin und wieder einige Randnoten und Verbesserungen. — Abschrift im J. 1219 Ǵom. I (1804) von رضوان.

4699. Lbg. 1049.

4) f. 108—184.

4ᵗᵒ, 25 Z. (22½ × 16½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch etwas wurmstichig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser (von etwas späterer Hand) f. 108ª:

كـ" وسيلة البرية الى الفوايد الشنشورية ليوسف الزيّات

So auch im Vorwort.

Anfang f. 108ᵇ: قال الشيخ . . . يوسف الزيّات . . . الحمد لله الذي انزل في محكم كتابه من الفرايض ما به الكفاية . . . وبعد فهذه تقييدات قليلة وفوايد جليلة جمعتها من حواشى مشايخى وشيخ مشايخى . . . الحفنى الخ

Glossen zu demselben Commentar, von Jūsuf ezzejjāt zusammengestellt aus den Glossen anderer Lehrer, besonders aber aus denen seines Hauptlehrers الحفنى (d. h. محمد بن سالم الشافعى الخلوتى شمس الدين الحفناوى [والحفنوي والحفنى] † 1181/1767).

Sie beginnen f. 108ᵇ: قوله بسم الله الرحمن الرحيم لا يليق ان يقال هنا يناسب البسملة من ثن الفرايض كذا . . . ربّ يطلق على المالك والمستحق . . . العالمين اسم جمع لعالم لا جمع له الخ Zu Vers 1 f. 113ª: قوله اوّل اصله أوأل بواو بين همزتين . . . اي نفتتح اشار به الى ان السين والتاء زايدتان الخ

Schluss f. 183ᵇ: والاقارير جمع اقرار اي اقرار الوارث بوارث آخر . . . ثم يقسم على الاقرار والانكار الى آخر ما فيه، وهذا آخر ما يسّره الفتاح . . . والرجا في من نظر فيه اقالة العثرات . . . وافضل الصلاة والسلام على اكمل الانام . . . وصحبه الاعلام،

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. Für das die Glossen einführende قوله immer Platz gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

Eine andere Glosse zu demselben Comment. ist von محمد بن محمد بن احمد السنباوي المالكي † 1232/1817.

4700. Glas. 47.

1) f. 5ᵇ—35.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 25—34 Z. (28½ × 20; 22½—24½ × 15—16½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, nicht fest im Einband, einzelne Blätter ausgebessert, bes. Bl. 5. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح الرحبية في الفرائض

Verfasser fehlt.

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله الازلى بلا كيفية الابدى الاوحد بلا ضدّ . . . اما بعد فقد قصدنى من انتهى طلبه الى . . . ان اؤلف له شرحا لارجوزة الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن الحسين الرحبى المعروف بابن المتقنة الخ

Commentar zu demselben Gedicht. In der Regel werden mehrere Verse des Grundgedichts voraufgeschickt. So zu Anfang 4; dann folgt: قوله نستفتح اي نفتتح ونبتدي يقال استفتح الشيء وافتتحته اذا ابتدأت به . . . وقوله ربّنا الرب هو المالك ويقع بمعنى السيد والخالق الخ

Das Gedicht schliesst mit:

وصحبه الافضل الاخيار وصحبه الاماثل الابرار

und der Commentar mit: والابرار جمع بر يقال فلان يبرّ خالقه اي يطيعه وبررة جمع بارّ والله اعلم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, aber ungleich, meistens weit, deutlich, fast vocallos (ausser den Grundversen), auch fehlen oft diakritische Punkte. Die Verse in der Regel in grösserer Schrift, selten roth. Am Rande oft Glossen. — Abschrift im J. 1090 Moḥ. (1679) von زيد بن الولي بن عبد الوهاب بن زيد. — Collationirt.

F. 1—4 allerlei Erbrechtliches (f. 1ᵇ etwas aus الصدقى); f. 4ª etwas aus قواعد الاحكام.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) عبد القادر بن محمد بن احمد بن زين الفيومي † 1022/1613.

2) محمد بن احمد المدجني القدسي † 1026/1617.

3) محمد بن صالح بن محمد الغزي التمرتاشي † 1035/1626.

4) علي بن عبد القادر النبتيتي † c. 1062/1652.

5) عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري قاضي القنفدة † 1089/1678.

6) Ein Auszug in Versen, التحفة القدسية, von الامام ابن القاسم, und Commentar dazu von محمد بن ابي بكر بن احمد بن ابي بكر الشلي جمال الدين † 1093/1682.

7) Rhetorische Umarbeitung, betitelt: النزعة الربية بتضمين الرحبية von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوي † 1184/1770.

4701. We. 1388.

2) f. 202—267ᵃ.

8ᵛᵒ, 7 Z. (20½ × 13½; 9½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

الفرايض السراجية oder فرايض السجاوندي

oder auch bloss: السراجية

Verfasser fehlt. Er ist:

محمد بن محمد [ومحمود] بن عبد الرشيد السجاوندي الحنفي سراج الدين

Anfang f. 203ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة والسلام علي خير البرية محمد وآله الطيبين الطاهرين، قال رسول الله صلعم تعلموا الفرايض وعلّموها الناس فانها نصف العلم، قال علماؤنا الخ

Erbrecht nach hanefitischen Grundsätzen, von Moḥammed ben moḥammed [oder maḥmûd] ben 'abd erraśîd *esseġâwendî* elḥanefî *sirâġ eddîn*. Ueber seine Lebenszeit habe ich keine Angaben gefunden, aber da Bearbeitungen seines vielgebrauchten Werkes erst seit der Mitte des 7. Jahrhdts der Hiġra stattgefunden zu haben scheinen, mag er um 600/1203 gelebt haben.

باب معرفة الفروض ومستحقيها، الفروض المقدرة في كتاب الله الخ 206ᵃ

باب العصبات، العصبات النسبية ثلثة 215ᵃ

باب الحجب، الحجب علي نوعين حجب نقصان 218ᵇ

باب مخارج الفروض، اعلم ان الفروض المذكورة نوعان 220ᵇ

باب العول، العول ان يزاد علي المخرج من اجزائه 221ᵇ

باب التصحيح، تحتاج في تصحيح المسايل الي سبعة اصول 224ᵇ

باب الرد، الرد ضد العول ما فضل عن فرض 231ᵇ

باب مقاسمة الجد، قال ابو بكر الصديق رض 234ᵇ

باب المناسخة، ولو صار بعض الانصباء ميراثا 238ᵃ

باب توريث ذوي الارحام، وذو الرحم هو كل قريب 240ᵃ

Daran schliesst sich noch eine Anzahl فصل an.

Schluss f. 267ᵃ: يرث بعضهم من بعض الاّ ممّا ورث كل واحد منهم من مال صاحبه والله اعلم بالصواب،

HKh. IV 8984.

4702.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 617.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 5 Z. (f. 31ᵇ—39ᵃ 3 Z. und 94—111 7 Z.) (18¼ × 13½; 7 × 6ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, steht aber f. 30ᵃ unten: د" الفرايض تاليف الشيخ . . . سراج الملة والدين محمد بن عبد الرشيد السجاوندي

Das Werk steht f. 31ᵇ—111ᵃ. Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen in kleinerer Schrift fast überall sehr viele Glossen.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gewandt, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 853/1449.

Bl. 45 ist eingeklebt und 45ᵃ gehört eigentlich nicht zu dem Werke, behandelt aber doch auch Fragen, die sich auf Testamentiren beziehen (مسايل الوصية).

Von den voraufgehenden Blättern f. 1—30 sind 7ᵇ—13ᵃ. 14. 15. 28ᵇ—29 leer; die übrigen enthalten Türkisches (f. 1—7ᵃ auf Rechenkunst bezügliches, 13ᵇ Erbschaftsregeln und 16—28ᵃ Erbschaftstabellen). F. 31ᵃ spricht von den 3 Erfordernissen, dem Bismillâh, dem Ḥamdallâh und dem Gebet für den Propheten. Dasselbe Stück ist auf 30ᵇ wiederholt und betrifft die bei Mo. 300, Anfang, angeführte Stelle.

2) Pm. 689.

67 Bl. 8vo, 7 Z. (17½ × 12⅓; 10 × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken, besonders auch gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben (von späterer Hand): السراجية. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Zu Anfang ein Frontispice: Goldverzierungen auf dunkelblauem Grunde. Die Ueberschriften in Goldschrift. Der Text in Goldlinien gefasst bis f. 15. — Abschrift von حسام بن محمود im Jahre 933 Rabī' I (1526).

Nach f. 4 und 25 fehlt je 1 Blatt.

3) Pm. 408, 1, f. 1—33.

107 Bl. 4to, 11 Z. (22 × 15; 11 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut; im Rücken und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand: سراجية. Verfasser fehlt.

Am Rande stehen stellenweise, und besonders auch zu Anfang, sehr viele Glossen Verschiedener am Rande.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1096 Ǵom. II (1685).

4) Ham. 568.

71 Bl. 8vo, 5 Z. (19⅓ × 11½; 10 × 6½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, von f. 53 an nicht. — Abschrift von علی بن اسفندیار um 1200/1785.

F. 63b—68 leer. F. 69 Erbrechtsfälle, f. 70 u. 71 Türkisch, gleichfalls Erbrechtliches.

4703. Mo. 300.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 13½; 14½ × 7½—8cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders in der ganzen oberen Hälfte; zum Theil auch sonst fleckig wie f. 14. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Werk. Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 3a u. auch 3b ganz oben die allgemeine Angabe: شرح الفرایض Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 3b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... ينبغى للشارح قبل الشروع فى المقصود ان يذكر سبعة اشياء ثلاثة منها على سبيل الوجوب واربعة على سبيل الاستحسان ' الخ

Nachdem der Verfasser über 7 Dinge gesprochen, von denen 3 nothwendiger Weise und 4 zweckmässiger Weise vorher zu erledigen seien, beginnt er seinen gemischten Commentar f. 4b so: قال المصنف بسم الله الرحمن الرحيم' فان قلت لم تعلقت الباء قلت بمحذوف تقديره بسم الله اقرأ واتلو . . . قال الحمد لله حمد الشاكرين فان قلت الالف واللام فى الحمد لاى شىء للاستغراق ام لشىء آخر . . . قال والصلوة والسلام . . . الطاهرين قوله والصلوة والسلام معطوف بقوله الحمد لله الالف واللام فيهما ايضا للاستغراق الجنسى الخ

Dieser Commentar führt in der Regel längere Textstellen mit قال ein; darauf erörtert er ausführlich die Stelle und führt die einzelnen Theile derselben mit قوله an. Der Commentar ist verfasst von شهاب الدين: dies ergiebt sich aus den zahlreichen Stellen seines Commentars, die am Rande der Handschrift Mq. 617 als von شهاب الدين herrührend bezeichnet sind. So entspricht f. 52b, 8 ff. der Stelle Mq. 617, 52b links am Rande; 83b, 9 gleich Mq. 617, 71b oben rechts (überkopfstehend); 25a, 1—14 = 39b oben, u. s. w. Mit شهاب الدين ist gemeint

احمد بن محمود السيواسي شهاب الدين

Aḥmed ben maḥmūd *essīwāsī* šihāb eddīn starb im J. 803/1400. Schluss wie bei Spr. 1957, 5.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext überstrichen, zum Theil mit rothen Strichen. — Abschrift von بيرام بن سيد احمد بن حاجي بيك im J. 896/1491. — HKh. IV 8984, p. 400.

F. 1—3a u. 127. 128 Kleinigkeiten, meistens Türkisch.

4704. Spr. 1957.

5) f. 137—202.

8vo, 19 Z. (17¾ × 13¼; 12 × 8⅔cm). — Zustand: fleckig und mehrfach unsauber. Bl. 137 unten, 202 in der Mitte beschädigt. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser f. 137a oben:

شرح الفرايض لمولانا شهاب الدين

(so auch mehrfach am Rande).

Der Titel ist vielmehr:

حاشية على شرح الفرائض للشهاب السيواسي

und nach der Unterschrift specieller:

غاية الوضوح في شرح الفرائض

Verfasser fehlt.

Anfang f. 137ᵇ: الحمد لله الذي ابرز بالفرايض بهجة رياض الشرع ... اما بعد فلما كان خير ما يصرف الانسان اليه عين وسعه وكده ... علم الفرايض الخ

Es sind dies Glossen mit قوله zu demselben Commentar, welcher anfangs durch م eingeführt ist, wie die Glossen durch ح; was aber späterhin aufhört. Die zu erklärende Stelle wird abgekürzt mit الخ beigebracht. — Sie beginnen f. 137ᵇ: قوله م الحمد لله الخ' ح للفضلاء في ابتداء التاليف سبع طرايق الخ und schliessen f. 200ᵇ: فلامه من ذلك السدس خمسة دنانير ولبنته النصف خمسة عشر والباقي للمولي بالعصوبة لان كل واحد منهما لا يرث من صاحبه ولا صاحبه منه فاجتمع لامه كل واحد منهما عشرون دينارا ولبنته ستون ولمولاه عشرة دنانير' تم شرح الفرايض الخ

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{825}/_{1422}$ von احمد بن عبد الله. — HKh. IV 8984 p. 406 führt einen Commentar unter dem Titel المنهاج mit denselben Anfangsworten an, ohne einen Verfasser zu nennen.

F. 201ᵃ ein Stück mit der Ueberschrift: موعظة في وداع شهر رمضان; f. 201ᵇ ein Gebet und 202ᵃ der Anfang eines grösseren Werkes: الحمد لله خالق الارض والسماء من قطرة ماء مزعدة مزبدة الخ

Dasselbe Werk in Pm. 408, 3, f. 61ᵇ—106. Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt.

4705. Mq. 721.

1) f. 1—108.

115 Bl. 8ᵛᵒ, 17—23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $17—17^1/_2 \times 11—11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am unteren Rande; auch sonst, besonders zu Anfang, nicht überall sauber. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand: هذا الشرح للسيد [ال]شريف على فرائض السراجية للشيخ سراج الملة محمد بن عبد الرشيد السجاوندى

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... قال المولي ... سراج الملة والدين ... السجاوندي ... الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين ... نصف العلم هكذا رواية الفقهاء فالفرائض جمع فريضة وهي ما قدر من السهام ... قال علماؤ ... مرتبة اي مقدم بعضها على بعض الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, verfasst, wenn die Titelangabe richtig ist, von *Essejjid esserîf* d. i. Elġorġânî † $^{816}/_{1413}$ (No. 1801).

Schluss: فللام من ذلك الباقي السدس وهو خمسة ولبنت الاصغر منهما نصفه وهو خمسة عشر والباقي للمولي لان كلا منهما لا يرث من صاحبه ما ورث منه فقد اجتمع لام كل منهما عشرون ولبنته ستون ولمولاه عشرة والله تعالى اعلم بالصواب

Dann ist noch ein längerer Dank und Wunsch hinzugefügt.

Schrift: gross, rundlich, unschön u. etwas ungleich, vocallos. Grundtext schwarz überstrichen. F. 1 in etwas kleinerer Schrift ergänzt. — Abschrift von محمد بن ايوب بن محمد صالح البصري الحنفي النقشبندى القادري im J. 1142 Šawwâl (1730). — HKh. IV 8984 p. 401.

Mo. 82 dasselbe Werk, lithographirt im Jahre $^{1233}/_{1818}$.

4706. We. 1468.

91 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19 \times 11^1/_2$; $12^1/_2 \times 6$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; am Rande fleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch bräunlich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband; die Klappe ist lose. — Titel f. 1ᵃ (von neuer Hand):

شرح السراجية في الفرايض

f. 2ᵃ oben am Rande, zur Seite:

شرح السراجية في علم الفرايض لابن كمال باشا' الشرح الصغير

und ebendaselbst mitten am Rande (etwas unrichtig):

شرح السراجية لابن كمال باشا زاده

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ: جامعا لزبدة انظار الآخرين ولهذا صار في هذا الفن للعقول نهاية وللطالبين للعقايد الدملة منه غاية' الخ

Kurzgefasster Commentar mit قال — اقول zu demselben Grundwerk. Vom Text immer bloss die Anfangsworte, mit الى آخره, angeführt.

Der oben als Verfasser angegebene Ibn kemāl bāšā kann dies Werk nicht verfasst haben, da die Abschrift vom J. 786/1384 datirt ist, er aber im J. 940/1533 starb.

Der Commentar beginnt f. 2ª: قال قال رسول الله الى آخره اقول قال النبى عليه السلام تعلموا العلم وعلموه الناس وتعلموا الفرايض وعلموها الناس فانها نصف العلم' المراد بالفرايض علم يعرف منه كيفية قسمة المواريث بين مستحقيها الخ

Schluss f. 91ᵇ: فللاب خمسة دنانير وهو السدس والباقى وهو خمسة وعشرون دينارا لابن الابن فيكون لابن الابن اربعون دينارا ولعمه وهو ابن الاب الذي هو اخ الابن الغريق عشرون دينارا' هذا آخر ما اردت ايراده من هذا الشرح والحمد لله على انعامه الخ

Schrift: kleiner, feiner. Persischer Zug, flüchtig, oft schwierig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Am Rande bisweilen Verbesserungen und Bemerkungen. Die Stichwörter قل und قوله roth, aber nicht sonderlich hervortretend. — Abschrift vom J. 786 Rabī' I (1384).

4707. Pm. 408.

2) f. 34—61ª.

4ᵗᵒ, c. 27 Z. (22 × 15; 16—17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch unten am Rücken stark wasserfleckig und etwas auch am Seitenrande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Commentar zu demselben Grundwerk. Titel fehlt: s. Anfang; danach scheint er zu sein:

حلّ الدقائق والغوامض ى شرح الفرائض

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 34ᵇ: الحمد لمن منّ على عباده بارسال رسله وهداية سبله . . .' هذا كتاب فى شرح الفرايض فى حل الدقايق والغوامض' اما بعد فان الالف واللام فى قوله الحمد لله لاستغراق الجنس او للتعظيم فعند المعتزلة للمعظم وعند اهل السنة والجماعة لاستغراق الجنس الخ

Dieser Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen des Grundwerks ist verfasst von بديع الدين; dies erhellt aus den Randglossen in Pm. 408, 1. Ein solcher Verfasser wird auch bei HKh. IV, p. 403, Z. 8 angeführt; wie sein eigentlicher Name sei, ist jedoch nicht angegeben. Er ist ziemlich ausführlich, umfasst jedoch nicht das ganze Werk, sondern geht nur bis zu dem فصل فى الحمل.

Schluss f. 61ª: فاذا جاءت بدلا كثر من اقرب الاوقات فقد وقع الشك فى وجوده فى البطن عند موته فلا يرث بالشك حينئذ والله اعلم'

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, nicht undeutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1121/1709 von ملا عبد الله بن عبد السلام (f. 106ᵇ).

4708.

Andere Commentare sind beigelegt dem:

1) حيدر بن عمر الصغانى † 358/969. (Fraglich, sonst würde der Verfasser des Grundwerks vor 350/961 anzusetzen sein.)

2) الحسن بن احمد بن هبة الله النسفى الحلبى † 658/1260.

3) محمود بن ابى بكر الكلاباذي الحنفى ابو العلاء † 700/1300, u. d. T. ضوء السراج, und ein Auszug المنهاج, von ihm selbst.

4) محمود بن احمد اللارندي الحنفى ابن ظهير † c. 720/1320, u. d. T. ارشاد الراجى الخ s. Pm. 584.

5) حيدرة بن محمد بن ابراهيم الحلبى بهاء الدين † 739/1338.

6) محمد بن احمد بن عبد العزيز القونوي الحنفى ابن الربوة † 764/1363, u. d. T. المواهب المكية فى شرح الفرائض السراجية

7) محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.

8) سعد الدين التفتازانى † 791/1389.

9) حيدر بن محمد الهروى برهان الدين † c. 830/1427.

10) محمد بن حمزة ابن الفنارى † 834/1430.

11) محمد بن احمد بن نصر um 850/1446, u. d. T. التحقيق

12) احمد بن يحيى بن محمد الهروي حفيد التفتازانى † 906/1500.

13) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.
14) محمد بن مصطفى شيخ زاده † $^{951}/_{1544}$.
15) محمد بن صلاح اللاري مصلح الدين † $^{979}/_{1571}$.
16) يونس بن يونس بن عبد القادر الرشيدي c. $^{1020}/_{1611}$.
17) روح الشروح لبعضهم.
18) قرة العين لبعضهم.
19) تنوير السراج لبعضهم.
20) Eine Menge Glossen aus dem zehnten Jahrhundert d. H. angeführt, so von: قاسم بن احمد الجماني قوام الدين † $^{901}/_{1495}$, طشكبري زاده † $^{929}/_{1523}$, محمد شاه الفنري † $^{968}/_{1560}$, الوانى um $^{990}/_{1582}$. Auch von احمد بن محمد بن عمر الخفاجي † $^{1069}/_{1658}$.
21) Eine Abkürzung des Grundwerkes beigelegt dem خضر بن محمد الامسى um $^{1064}/_{1654}$, u. d. T. لب الفرائض.
22) Versifieirt von محسن القيصري † $^{755}/_{1354}$.

4709. Spr. 660.

10 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16; 17½ × 11½^{cm}). — Zustand: schadhaft, unsauber, wasserfleckig; der Text hat darunter mehrfach gelitten. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a bis auf das erste Wort verwischt, steht aber im fünfletzten Verse:

تحفة الفرّاض وطرفة المهذّب المرتاض.

Verfasser f. 1^a: علم الدين ابو الحسن على بن محمد بن عبد الصمد السخاوي

Anfang f. 1^b (Vers 1. 14):

ابدأ بسم الله جلّ وسما وعزّ فى سلطانه وعظما
وبعد فالعلم اجلّ ما اعتنى به واولى ما اقتنه المقتنى

Reǵez-Gedicht in 330 Versen über Erbschaftstheilung, von ʾAlī ben moḣammed ben ʾabd eççamad ben ʾabd elaḣad elmiçrī *essaḣāwī* eššāfiʾī *ʾalem eddīn* abū ʾlḣasan, geb. $^{558}/_{1163}$ (559), † $^{643}/_{1245}$. Es zerfällt in (ungezählte) Kapitel (und Abschnitte).

باب الفروض واهلها 2^b ; باب اسباب الميراث والتوارث 2^a
باب الحاجب 3^a ; باب ميراث العصبات 3^a
باب ميراث الابناء وبنيهم، الابوين، الخ 3^b
باب الولاء 6^b ; باب ميراث الخنثى 6^a
فى التصحيح 8^b ; ذكر العول 8^a ; حساب الفرايض 7^a
قسمة التركة على السهام 9^a ; المنسخات 9^a
فى الاقرار 9^b ; الاسباب المانعة من الميراث 9^b
ميراث موتى الهدم والغرق وحكم المفقود 10^a
ميراث المجوسي والملاعنة والمولود 10^a

Schluss f. 10^b:

ورحم الله فقد ترحّما على فتى حرّرها ونظّما

Am Rande stehen einige Glossen und verbessernde Zusätze und Lesarten.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift etwas vor Ende des Jahres $^{640}/_{1243}$: denn auf f. 1^a, untere Hälfte, ist eine اجازة dem زين الدين ابو عبد الله محمد بن شرف الدين ابي العباس احمد بن محمود العقيلي für dies Gedicht und die anderen Bücher desselben Verfassers ausgestellt, datirt vom 7. Dūʾlqaʿda 640.

4710. Pet. 665.

8) f. 24^b—38^a.

8vo, c. 16 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: nach der Unterschrift f. 38^a:

فرايض خواجه نصير [الدين الطوسى]

Anfang f. 24^b: لله الحمد اهل الحمد ووليه ومنتهيه وبعد ... هذه اصول وجمل من علم الفرايض،

Grundzüge des Erbrechts in zwei Haupttheilen (قسم), von Naçīr eddīn eṭṭūsī † $^{672}/_{1273}$ (No. 1745).

1. قسم 24^b (in 2 فن): فى نقد المواريث وما يتعلق بها ويدخل فيها من الاحكام
   1. فن 24^b (in 2 Kapp.): فى المواريث واحكامها
   2. فن 28^b (in 2 Kapp.): فيما يدخل فيها بالعرض من الوصايا والاقرارات

2. قسم 29^b (in 5 Kapp.): فى كيفية التخصيص مع تصحيح السهام
   فى بيان اصل من علم الحساب يعين 29^b القاعدة على تصحيح السهام
   1. باب 31^a فى كيفية القسمة على الورثة بالسهام الصحيحة
   2. باب 32^b فى المناسخات

3. باب 33ᵃ في امثلة قسمة تركات المهدوم عليهم ومن في حكمهم
4. باب 35ᵃ في امثلة الاقرارات
5. باب 35ᵇ في استخراج الوصايا المبهمة وامثلتها والعلاوة في امثال جامع للابواب المذكورة

Schluss f. 38ᵃ: لكل بنت من بنته ولعمتها اثنان ولعمتها واحدة وهذا هو الجواب عنها وبالله التوفيق وعليه التكلان الخ

Abschrift im Jahre 1120/1708 von علي بن محمود

4711. Lbg. 521.

165 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch nicht ganz sauber; der Rand bisweilen und der Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand:

شرح نظم اللالي في علم الفرائض لابن المجدي

zur Seite: جعبرية في علم الفرائض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال الشيخ . . . شهاب الدين احمد بن المجدي الشافعي رحمه، الحمد لله مقدر الفروض والسهام ومقدر الشرائع والاحكام . . . اما بعد فلما كان علم الفرائض من اجل العلوم الشرعية

Ausführlicher Commentar zu dem Gedicht auf ل in 488 Versen (Ṭawīl) über Erbrecht, von تاج الدين صالح بن تامر بن حامد بن علي الجعبري الشافعي ابو محمد وابو الفضل Çâlih ben tâmar ben hâmid *elǵaʿbarī* eššâfiʿī abū moḥammed (und abū ʾlfaḍl), geb. 620/1223, starb im J. 706 Rabīʿ I (1306). Das Gedicht ist auch betitelt: الجعبرية. Es ist in ungezählte Kapitel getheilt; so f. 15ᵇ باب عدد من يرث الخ; 30ᵇ باب اسباب الميراث وموانعه.

Der Verfasser des Commentars ist: احمد بن رجب بن طيبغا الفرضي الميقاتي الحاسب شهاب الدين ابن المجدي الشافعي Aḥmed ben raǵab ben ṭībogā eššâfiʿī šihāb eddīn *ibn elmeǵdī*, geb. 767/1365, † 850/1446, hat seinen Commentar im J. 844 Rab. I (1440) beendet.

Das Gedicht beginnt f. 3ᵃ:

لرب العلا حمد تنوع مندلا وشكر لما اولاه ثم على الولا

Der Commentar: الرب في معنى اقوال المالك والسيد والمدبر . . . والعلا بضم العين مقصور جمع عليا تانيث اعلي وهو الشرف الخ

Schluss des Gedichts (v. 488) f. 164ᵇ: ومن بعدهم نبدو شذا نشرها على ائمة اهل العلم والصفوة الملا

und des Commentars f. 165ᵇ: واعلم انه لم يقع في القران العظيم ولا في غيره فيما علمت صلاة من الله تعالى على غير نبينا صلعم . . . ونسال الله الكريم برحمته ان يجعلنا من امته وان يحشرنا في زمرته امين،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig und ungleich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 2—10 ergänzt. — Abschrift im J. 993 Rabīʿ II (1585) von محمد بن عبد الخالق الحنفي, im Auftrage des شرف الدين يحيى بن عبد القادر

Auch Ibn ʿobāde hat einen Commentar zu diesem Gedicht gemacht: s. Lbg. 147, 1.

4712. Pm. 584.

90 Bl. 4to, 23—28 Z. ($24 \times 16\frac{1}{2}$; $19 \times 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, ausserdem wurmstichig; an mehreren Stellen, besonders auch Bl. 1. 2, schadhaft und ausgebessert. Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ (so auch im Vorwort f. 1ᵇ):

الإرفاد من الإسعاد في الفرايض

Ist auch (f. 1ᵇ): شرح الفرايض اللارندية

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء . . . اما بعد فاني التزمت في شرح الفرايض اللارندية ان لا ادع شدة الا جمعتها الخ

Commentar zu dem Werke des شمس الدين محمود بن احمد الرومي اللارندي الحنفي († c. 720/1320) über Erbschaftstheilung, welches der Verf. nach den الفرايض السراجية systematisch und mit Zusätzen und mit Rücksicht auf die 4 orthodoxen Sekten verfasst hat unt. d. Titel (f. 2ᵃ):

ارشاد الراجي لمعرفة فرايض السراجي

Der Commentar hat obigen Titel; der Verf. ist nicht genannt; er hat denselben abgekürzt aus seinem früheren zu umfangreichen Commentar.

Das Grundwerk fängt an: الحمد لله الذي خلق الارض والسموات وبث فيهما من انواع الموجودات ... اما بعد [Lücke] فرضًا على كثرة فوايده للطالب الخ

Der Commentar, mit ش eingeführt, folgt auf den satzweise vorangehenden Text, der mit قال رحمه الله (roth) eingeführt wird.

Zuerst f. 2^a: باب التجهيز والتكفين نبدأ من التركة بتجهيزه مناسبا سوي الرهن والعبد الجاني وعوض المتاجر . . . ش اعلم انه يتعلق بتركة الميت حقوق اربعة مرتبة الاول ما يختص به من موته تجهيزه الخ

Die letzten Abschnitte geben die nöthige Anleitung zum Rechnen.

Schluss f. 87^b: والباقي الي تمام الجملة التي اخبرك بها في المدة الاولي هو الذي في يمينه والله اعلم٬ وهذا آخر ما تيسّر من حلّ هذا المختصر مع زيادة فوايد . . . ودفع عنا من كيد العداء والحُسّد كل ضير وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte: wird allmählich flüchtiger und gedrängter. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 796 Rab. I (1394). — Collationirt.

Nach f. 10 fehlt 1 Bl., nach 70 ist eine (grössere) Lücke. — HKh. IV 8984, p. 406; I, 474.

Die letzten Blätter (88—90) enthalten einige auf Erbschaften bezügliche Fragen, darunter eine im J. $^{788}/_{1386}$ an شهاب الدين احمد ابن الهايم in Elqāhira gerichtete ziemlich verwickelte, nebst ausführlicher Beantwortung von demselben.

Zuletzt (f. 91) 1 Bl. 8^{vo} (18—19 Z.) aus einem Commentar zu dem Anfang der 2. Sura (wie es scheint). Es heisst darin: قوله عز وجل ذلك الكتاب الاشارة بذلك الي البعيد بالمكان والزمان الخ in kleiner Schrift, vocallos, etwa um 1200 geschrieben.

4713. We. 1826.

6) f. 128^b—132^b.

Format (15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا متن [المسائل] الملقّبات الفرضية لعمر ابن الوردي

Anfang (V. 1. 3):

قال الفقير عمر بن الوردي   لله شكري ابدا وحمدي
وهذه المسايل المهذّبه   ضمّنتها المسايل الملقبه

Reǵez-Gedicht des ʿOmar *ibn elwardī* † $^{749}/_{1348}$ in 71 Versen, enthaltend 24 Fragen nebst Antworten, die Erbtheilung betreffend. Jede derselben hat einen besonderen Namen, daher der Titel الملقبات [المسايل]. So ist die erste beigenannt المشركة, die 4. ام الفروخ, die 6. المنبرية etc. — Schluss f. 132^b:

وآله وصحبه ذوي القرب   وخيرتي وعدتي عند الكرب

HKh. V 11917 (u. d. T. المسائل المهذّبة في المسائل الملقبة).

Daran schliessen sich f. 132^b—133 Verse (meistens Distichen), in Reǵez, Fragen u. Antworten, gleichfalls die Erbtheilung betreffend. Verfasser nicht angegeben, möglicherweise von Obigem. Anfang des ersten Distichon:

اخت وسبعة اخْوة من امها   قد ورثوا مال امرء علي السوا

4714. We. 1502.

2) f. 26—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26^a:

المواهب الصَمَدية في المواريث الصَفَدِيّة

so auch im Vorwort f. 27^a. — Verfasser f. 26^a:

علي بن عبد الكافي السُبْكي

Anfang f. 26^b: الحمد لله الذي اقام شريعة الاسلام الي يوم القيامة ظاهرة . . . وبعد فقد ورد علي سؤال عن يهودي من اهل الذمة مات بصفد وله زوجة وثلاث بنات هل لوكيل بيت المال ان يدّعي بالباقي عن ثمن الزوجة وثلثي البنات فيئًا للمسلمين٬ الخ

Betrifft das Erbschaftsrecht und zwar Erörterung der Frage, ob von der Hinterlassenschaft eines schutzangehörigen Juden ein Theil dem Staate zufalle? von ʾAlī ben ʾabd elkāfī *essobkī taqī eddīn* † $^{756}/_{1355}$ (No. 2571).

Schluss f. 71^b: ومتى لم يتفق الفقيه الكلام في هذه القواعد الثلاث لا تطمع في فهم هذه المسئلة وهذه المقدمات الست في معرفة [72^a] هذه المسئلة فهذا ما تيسر لي جمعه في هذا المبحث المهمّ والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله اولا وآخرا كما يليق بعظمته وجلالته٬

Der auf f. 72ª stehende Schluss ist schwerlich richtig; er ist von neuerer Hand ergänzt, um die Lücke der hier fehlenden Schlussblätter zu verdecken. Der Verfasser sagt f. 60ᵇ ausdrücklich: مقدّمات هذه المسئلة عشر; er hat davon aber bis f. 71 nur 6 behandelt, es sind also noch 4 rückständig, und diese eben fehlen.

HKh. VI 13372.

4715. Lbg. 147.

1) f. 1—100.

191 Bl. 8ᵛᵒ, 22—25 Z. (20 × 14½; 15—18 × 11—12ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber; f. 85—92 lose im Einband. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark und grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

شرح دقائق الغوامض فى علمى الايصاء والفرائض

etwas abweichend in dem Vorwort zu Anfang. Verfasser:

يحيى بن تقى الدين بن اسماعيل بن عُبادة
الفرضى الشافعى الحلبى الحاسب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فانني لما قرأ علىّ ولدي نجم الدين دقائق الغوامض. فى فنّى الوصايا والفرائض الخ

Commentar mit قال und اقول zu dem Reǵez-Gedicht über Vermächtnisse und Erbtheilung des زين الدين عمر بن عيسى بن عمر البارينى الشافعى [بارين قرية من عمل حماة] (der Name steht f. 100ᵇ in der Unterschrift nicht ganz richtig). 'Omar ben 'īsā ben 'omar *elbārīnī* eššāfi'ī zein eddīn, geb. 701/1301, starb 764/1363. — Dasselbe beginnt (V. 1 u. 5): قال الفقير عمر البارينى راجى عفو الله يوم الدين وبعد فالعلم جليل قدره لا ينتهى بالخوض فيه بحره

Die erste Hälfte des Titels steht auch V. 11.

Der Verf. des Commentars ist Jaḥjā ben taqī eddīn ben ismā'īl *ben 'obāde* elḥalebī eššāfi'ī, geb. 953/1546, noch am Leben 1031/1622.

Der Commentar zu V. 1: اقول بدأ بالبسملة ثم الحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز ... وقوله قال فعل ماض وعمر فاعله وقوله راجى حال منه الخ

Schluss f. 100ᵇ:

محمد خير الانام المصطفى وآله وصحبه اهل الصفا

اقول قد بدأ بالحمد والصلاة ... ثم ختم بذلك ايضا تاكيدا للمدح والثناء فى ذلك حشرنا الله فى زمرتهم ... الا من اتى الله بقلب سليم،

Der Commentar ist im J. 1031 Ša'bān (1622) beendet.

Schrift: ziemlich gross, hintenüberliegend, flüchtig, sehr unangenehm, vocallos. Die Stichwörter قال und اقول roth. — F. 37ᵇ leer, aber es fehlt kein Text. — Abschrift vom Verfasser selbst. — Collationirt.

4716. Pm. 220.

1) S. 1—6.

88 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber; am Rande u. auch im Text ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang Seite 1: الحمد لله رب العالمين حمدا دايما الى يوم الدين ... اما بعد فيقول ... محمد سبط المارديني ان المنظومة اللامية المنظومة فى علم الفرايض نظم شيخ الاسلام ...

جلال الدين نصر الله الحنبلى البغدادي

وتحرير ولده قاضى القضاة شيخ الاسلام بالديار المصرية محب الدين البغدادي تغمدهما الله برحمته،

Ein Gedicht über Erbschaftstheilung auf ل (Ṭawīl), 103 Verse lang (im Ganzen), von Naçr allāh ben aḥmed elbagdādī elḥanbalī ǵelāl eddīn, im J. 790/1388 am Leben. Die Revision ist von seinem Sohn Moḥibb eddīn † 844/1440 und der Herausgeber ist Moḥammed *sibṭ elmāridīnī*, um 863/1459.

Es beginnt (Vers 1. 2):

الا الله احمدُ والصلاة اهدها الى
نبى الهدى والآل والصحب اوّلا
وخذ موجزا نظم الفرايض واعتمد
قواعد لو لا هى جاء مطوّلا

und schliesst S. 6 (Vers 96):

فاسقط ثم اعملْ على نحو ما مضى
وبعد فهذا قدر ما قد تسهّلا

Dann folgen noch 7 Nachtragsverse, in welchen der Verf. das Jahr 763 Rabīʿ (1362) als Zeit der Abfassung angiebt und um Nachsicht bittet. Der Schlussvers:

صلاة على مرّ الزمان واعلد لنا ارج تهدي عبيرا وصندلا

Schrift: gross, etwas flüchtig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

4717. Pm. 220.

2) S. 8—87.

8vo, 21 Z. (20×14; 15½×10cm). — Zustand: nicht frei von Flecken; S. 82—87 am Rande und S. 86. 87 auch im Text schadhaft und ausgebessert. — Papier etc. und Schrift (aber kleiner und gedrängter) wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

شرح المنظومة اللامية في الفرايض للشيخ نصر الله الحنبلي

Verfasser fehlt: er ist:

محمد سبط الماريديني

Anfang ganz so, wie bei 1) angegeben ist; dann wird fortgefahren: قد صغرت حجما وغزرت علما وقد سالني جماعة من الاصدقاء . . . ان اعمل عليها شرحا كافيا في بيان مسايلها وافيا بمقاصد دلايلها الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Moḥammed *sibṭ elmāridīnī*, um 863/1459 am Leben (No. 4694). Die Verse sind ganz, sei es einzeln, sei es einige zusammen, voraufgeschickt. Der Commentar zu Vers 1 beginnt: ابتدأ بالبسملة ثم بالحمد لله اقتداء بالكتاب العزيز والاحاديث المشهورة وقوله الا حرف استفتاح يستفتح به الكلام الخ

Der Commentar bringt überall, wo es nöthig ist, für die in den Versen aufgestellten Sätze Beispiele (مثل) bei. Er hört hier zu Vers 96 auf mit den Worten S. 87: مثال قيل لك اخذت الام في المباعلة بميراثها عشرين دينار فكم باقي التركة وكم جملتها وكم يخص للاخت والزوج فاسقط منها مثلها . . . يبقى ثلاثة سهمان اقسم عليهما العشرين يخرج عشرة،

Seite 11 ist beim Zählen ausgelassen.

Seite 88, von neuerer Hand, gehört nicht zu dem Werke, sondern erklärt einige metrische Ausdrücke, wie التسبيغ, الاذالة, الترفيل etc. und الزحاف.

4718. We. 1591.

7) f. 50b—54a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة في الفرايض

Verfasser fehlt. Es ist:

ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang (Vers 1 u. 4):

قال محمد هو ابن الشحنة الحمد لله ولي المنة
وبعد فالرسول قال راضيا وانما تعلموا الفرايضا

Reğezgedicht des Abū ʾlwelīd *ibn eššiḥne* † 815/1412 in 101 Versen über die Erbschaftsverhältnisse. Dasselbe zerfällt in die Kapitel: العصبات، الرد، المناسخات، ذوي الارحام، مقاسمة الجد، توابع الفرايض، موانع الميراث، الوصايا،

Schluss f. 54b:

وعدة الابيات بالحشو مائة حافظها يسمو بها على الفئة

HKh. I 1151 (unrichtig u. d. T. الفقهية).

4719. We. 1462.

70 Bl. 8vo, 21 Z. (18×13¼; 14—14½×10—11cm). Zustand: unsauber, auch fleckig, etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert. Ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب ترغيب الرايض في علم الفرايض لابي العباس
احمد بن محمد [ابن] الهايم الشافعي

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1b.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل العلم اخلق ما تخلق به مخلوق . . . اما بعد فالغرض في هذا الكتاب بيان علم الفرايض وبيان فضل ما هو اليه من العلوم آيض الخ

Von der Wichtigkeit der Wissenschaft des Erbrechts, von Aḥmed ben moḥammed ben ʿimād ben ʿalī elmiçrī elmoqaddesī eššāfiʿī šihāb eddīn abū ʾlʿabbās *ibn elhāïm*, geb. 753/1352 (756), † 815/1412. Sein Werk zerfällt in Vorrede (مقدمة), 5 Abschnitte (فصل) und Schlusswort. — Die Vorrede enthält drei Untersuchungen (بحث): 1. f. 1b في تعريف هذا العلم; 2. f. 4b في بيان موضوعه; 3. f. 6a في بيان مدته.

1. فصل f. 6^b في ذكر نبذة من فضايل العلم
2. فصل 8^b في ذكر طرف من فضايل الفقه
3. فصل 9^b في ذكر طرف من فضل الحساب
4. فصل 10^a في ذكر طرف من فضل الفرايض
5. فصل 12^b في ضبط بعض ما تقدم لفظا وتحريره معنى

In dem 5. Abschnitt werden einzelne in den vorigen Abschnitten vorkommende Ausdrücke und Begriffe erläutert; die Besprechung des 4. Abschnittes beginnt f. 27^a. In diesem Hauptabschnitt werden die drei Traditionen, welche von der Wichtigkeit dieses Faches handeln, erörtert. Die 2. (تعلّموا الفرائض وعلّموها الناس) f. 30^b wird in 4 بحث, die 3. (علّموها فانها نصف العلم) f. 38^a in 10 بحث behandelt.

Das Schlusswort (خاتمة الكتاب) f. 50^a hat 10 بحث: 1. f. 50^a الاصل في المواريث
2. 51^b في بيان ادلة المواريث اجمالا
4. 55^b في بيان المتكلمين في الفرايض من الصحابة
5. 57^b في بيان ما اخذ به الشافعي رضه من مذاهب الصحابة في الفرايض
8. 64^a في بيان ما كان به التوارث في الجاهلية واوّل الاسلام
10. 69^a في بيان ما ينبغى للفرضي رعايته من الالفاظ

Schluss f. 69^b mit einer موعظة des القاضي الماوردي, deren letzte Worte: وكانت العرب في جاهليتها يتوارثون بالحلف والتناصر كما يتوارثون بالانساب طلبا للتواصل به انتهي، فهذا آخر ما يسّر الله تعالي ايراده ... وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله وصلى الله الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, etwas eilig, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift aus der Hdschr. des Verf., im J. 911 Sa'bān (1506).

F. 70^a ein kleines Gedicht (9 Verse), zur Vorsicht im Reden ermahnend, anfangend:
لسان الفتى حتف الفتى حين يجهل

4720. We. 1463.

135 Bl. 8^vo, 21 Z. (21 × 15⅓; 15 × 11^cm). — Zustand: Lose Lagen und Blätter: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الفصول في علم الفرايض
لابي عبد الله محمد سبط الماريدينى

Anfang f. 1^b: قال استاذنا ... محمد سبط الماريدينى ...، الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه علي كل حال ... وبعد فهذا تعليق مختصر جعلته شرحا علي الفصول المهمة في مواريث الامة

Gemischter Commentar des Moḥammed *sibt elmāridīnī* abū 'abdallāh um ⁸⁶³/₁₄₅₉ zu dem Werk des Ibn elhāīm, das betitelt ist:

الفصول المهمّة في مواريث الامّة

und das Erbrecht behandelt. Er beginnt f. 1^b:
الحمد لله الذي لا يعزب امر عن علمه بدأ بالبسملة ثم بالحمدلة كما يفعله المصنفون ... ولا يخرج شيء عن حكمه اي عن قضايه النافذة فيه الخ

Das Werk zerfällt in eine Menge (ungezählter) فصل.

f. 2^b فصل في بيان الحقوق الخمسة المتعلقة بالتركة
4^b فصل في شروط الارث 5^b فصل في اسباب الارث
7^b فصل في بيان الجمع علي توريثهم
8^a فصل في معرفة من يرث من الخمسة والعشرين
9^b فصل في بيان التوارث بالقرابة والنكاح والولاء
10^b فصل في بيان الفروض المحدودة المقدرة في القران العظيم
12^b فصل في بيان العصبات واقسامهم
14^a فصل في حكم العاصب باقسامه الثلاثة
15^b فصل في بيين اقسام الورثة
16^a فصل في ذكر ترتيب العصبات
16^b فصل في بيين مراتب جهت الارث
17^a فصل في بيان حكم اجتماع جهتي تعصيب او جهتي فرض او جهتي فرض وتعصيب في شخص واحد
20^a فصل في الحجب 21^a مسايل يحصل بها التمرين
22^b فصل في حجب الحرمان بالشخص
25^b فصل في ذكر موانع الارث
30^a فصل في ذكر اقسام من قام به سبب الارث
30^b فصل في بيان عدم تاثير سبب الارث وشرطه عند وجود المانع
31^b فصل في المحجوب هل يحجب غيره او لا يحجب
33^a فصل في جملة احكام الاب
35^b فصل في جملة احكام الاولاد واولاد البنين
38^b فصل في جملة احكام الاخوة وبنيهم
40^b فصل في احكام الجدات ومن يرث منهن ومن لا يرث
42^b فصل في معرفة احكام الجد والاخوة من الابوين او لاب

فصل في معرفة مقدمات التأصيل والتصحيح 46^a

فصل في التصحيح 59^a فصل في التأصيل 52^a

فصل في معرفة قسمة المسايل بعد التصحيح 64^b

فصل في معرفة الاختصار 77^b فصل في المناسخة 72^a

فصل في قسمة التركات 82^b

فصل فيما اذا كان في التركة كسر 84^b

فصل في معرفة المصطلح في القيراط والحبة والدانق ومعرفة تحويل سهام المسئلة الي اسم القيراط 86^b

فصل في معرفة قسمة التركة اذا كان جزءا من شيء واحد ليست اجزاؤه متفاضلة 89^a

فصل فيما اذا كانت التركة نقدًا وعلمت بعض التركة 90^a

فصل فيما اذا اجتمع في تركة نقد وعروض 91^a

فصل فيما اذا باع بعض الورثة نصيبه او وهبه من سايرهم 93^b

فصل فيما اذا كان لبعض الورثة دين على الميت واخذ من التركة جزءا معلوما بدينه وميراثه جميعه 95^b

فصل فيما اذا كان على بعض الورثة دين لمورثه 96^b

فصل في حكم ارث الحمل 107^b فصل في الولاء 98^a

فصل في حكم ارث المفقود والارث معه والارث منه 112^a

فصل في احكام ارث الخنثى المشكل وحكم ارث من معه من الورثة الواضحين 114^b

فصل في كيفية توريث ذوي الارحام 123^b فصل في الرد 120^a

فصل في الملقبات 130^b فصل في ميراث الغرقى ونحوهم 129^b

Schluss des Grundtextes f. 134^b: ولهم ملقبات اخر فاقتصرنا علي مشهورها وفي هذا القدر الذي اوردناه كفاية ان شاء الله تعالي، woran sich sofort der Schluss des Commentars anfügt f. 135^a: فيا ربنا لك الحمد اولا وآخرا ... ولك الحمد علي كل حال وصلي الله علي سيدنا الخ

Schrift: gross, steif, flüchtig, unschön, nicht grade undeutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauche) im Jahre 997 Rabîʿ I (1589) von يوسف بن سلامة الصفوري

Collationirt. — Auf dem Vorblatte eine Inhaltsübersicht. — HKh. IV 9105 (der Grundtext) 9079. 9099.

4721. We. 1467.

119 Bl. 4to, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; 19×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch hat besonders der obere Rand, zum Theil auch der Seitenrand, grössere Flecken; der Rand öfters ausgebessert; Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب منهج الوصول الى تحرير الفصول
لابى يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

Titel ebenso im Vorwort f. 1^b.

Anfang f. 1^b: قال سيخنا . . . ابو يحيي زكرياء الانصاري . . . بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله الذي قضى بالموت على جميع الانام . . . وبعد فان الفصول المهمة في علم ميراث الامة للامام العلامة ابي العباس احمد بن محمد (ابن) الهايم الشافعي . . . لما اعتنى بها ذوو الجد والاجتهاد الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله und اقول zu demselben Werk des Ibn elhāïm, von Abū jaḥjā zakarijjā *elançārī* eššāfiʿī † $926/_{1520}$ (No. 1369). Derselbe giebt den Grundtext nur stellenweise mit der Abkürzung الي آخره. Voraufgeschickt sind 3 فصل, 1 فائدة u. 1 لطيفة.

1. فصل 2^a في بيان فضل هذا العلم

2. فصل 3^a في بيان نسخ ما كان في الجاهلية والاسلام مما كانوا يورثون به مع الاشارة الي ادلة هذا العلم

3. فصل 3^b في طريق تحصيله

الفايدة فيي ان العلماء اختلفوا في تاويل قوله صعم افرضكم زيد علي خمسة اقوال ذكرها الماوردي الخ 4^a

اللطيفة فيي انه قد اجتمع في زيد مناسبات تتعلق بالفرايض لم تجتمع في اسم غيره افرادا وجمعا وعددا وطرحا وضربا الخ 4^a

Der Commentar selbst beginnt so f. 4^b: قول المصنف الحمد لله، اقول افتتح رحمه كتابه بالبسملة وبالحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز . . . قوله الذي لا يعزب امر عن علمه الي آخره اقول لا يعزب اي لا يبعد ولا يغيب الخ

Schluss f. 119^a: فهذان رجلان تزوج كل منهما ام الاخر وهي من المسايل التى سال عنها ابو يوسف ومحمد الشافعي بمجلس الرشيد فاجابهما بذلك، تم التعليق بحمد الله الخ

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 890 Raǵab (1485). — Collationirt.

HKh. IV 9079.

4722. We. 1466.

127 Bl. 8vo, 21 Z. (18½ × 14; 13½ × 8½ [12—13 × 8½—9½: 13 × 7½—8½]cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: sehr wurmstichig, so dass stellenweise sogar der Text beschädigt ist; einzelne Lagen unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب غاية الوصول الى علم الفصول
لزكرياء الانصاري

Titel ebenso in dem Vorwort f. 1b; Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام ... ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي فسح الله في مدته ...، بسم الله الرحمن الرحيم وصلى الله على سيدنا محمد ... وبعد فقد علقت فيما مضي على الفصول المهمة ... تعليقا وسطا ثم بلغني ان بعض الطلبة الخ

Auszug des Verfassers aus seinem soeben besprochenen Commentar. Diesen fand man theils zu lang, theils etwas unbequem, weil der Grundtext nicht ausreichend mitgetheilt war. Beidem soll dieser kürzere Commentar abhelfen, der also den Text ganz mittheilt.

Anfang des Commentars f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله ابتدأ بهما اقتداء بالكتاب العزيز ... الذي لا يعزب اي لا يغيب امر اي شيء عن علمه قال تعالى عالم الغيب لا يعزب عنه مثقال ذرة في السموات الخ

Schluss f. 127b: وفي هذا القدر الذي اوردناه كفاية لطالب هذا الفن ان شاء الله تعالى كفايته والحمد لله ... كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون،

Schrift von verschiedenen Händen: theils gross, gefällig, deutlich, theils klein, auch gradestehend, überall (ausser f. 1b) vocallos. Der Grundtext roth und f. 51—120 roth überstrichen. — Abschrift von f. 1—50 um 1100/1688, das Uebrige c. 1200/1785. — Nach f. 119 fehlt 1 Blatt.

4723. Lbg. 484.

325 Bl. 8vo, 21 (24) Z. (21 × 15; 15½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1a, 10:

الايضاح الفائض على ما برز وغمض في الفرائض

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ابراهيم بن زين الدين عبيد الغزي
الهلالي الازهري الشافعي

Anfang fehlt, 1 Blatt; das Vorhandene beginnt in der Vorrede f. 1a, 1 so: المعونة والتوفيق وجزيل الاجر والثواب على الكتاب المسمى الخ

Gemischter Commentar des Ibrāhīm ben zein eddīn 'obeid *elgazzī* eššāfi'ī, um 1000/1591 (? oder 1050/1640) am Leben, zu dem Werk über Erbrecht, welches betitelt:

ابراز لطائف الغوامض واحراز صناعة الفرائض

und von احمد بن رجب بن طيبغا المجدي القاهري الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن المجدي aus seinem الكافي في ميراث الائمة مع زيادات فوائد مهمة ausgezogen ist. Wenn f. 1a, Z. 20 steht, der Auszug sei im J. 888 Ram. verfasst und es seien seitdem mehr als 200 Jahre vergangen, so ist das ein Irrthum, obgleich die Zahl in Worten, nicht in Zahlzeichen, ausgedrückt ist; es muss 838/1434 heissen, wie auch in der Unterschrift f. 325b angegeben ist.

Das Werk beginnt f. 1b so: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح او ابتدئ او أألف وهذا اولى ... قال الشيخ الامام والحبر الهمام العالم العامل العلامة الحبر البحر الفهامة بقية القاصدين جمع قاصد الخ

Das Grundwerk geht dann so weiter: مفيد الطالبين شهاب الملة والدين ابو العباس احمد بن المجدي الشافعي، اما بعد حمد الله ذي الجود والكرم المتفضل على عباده وكم لله من نعم من فضله ... فهذا مختصر لخصته من كتابي الموسوم بالكافي الخ

Es zerfällt in 2 مقالة.

1. مقالة f. 6a (in Vorrede u. 21 فصل): في العلم بالحكم

1. فصل	f. 12a	في اسباب الميراث
5. فصل	51b	في الحاجب
10. فصل	118b	في الجدات ومعرفة الوارثات منهن
15. فصل	130a	اذا اجتمع في شخص جهتان
21. فصل	164a	في عويص النسب واللغز من النسب والميراث ونظم في ذلك على سبيل الاختصار

2. مقالة 172b في العمل اي تصحيح مسائل الفرائض (in Vorrede und 15 فصل).

1. فصل	185b	في تصحيح المسائل المطلقة
5. فصل	211a	في الاقرار

10. فصل 253ᵃ في عمل القيراط والحبة والدانق الخ
15. فصل 303ᵃ اذا ما وقع في الوصايا مجهولات
(في بيان احكام المسائل الدوريات)

Schluss f. 325ᵇ: وليس كذلك بل في الحمل على التعصيب على ما ذهب اليه ولا اظن احدا يوافقه [على ما يبيّن المصنف خطؤه] والله اعلم بالصواب

Bis auf das Eingeklammerte ist dies der Schluss des Grundtextes (und zugleich des ganzen Werkes). Der Commentar ist nach der Unterschrift im J. 1000 Gom. I (1592) vollendet. Vielleicht ist auch diese Zahl unrichtig. Wenn nach der Abfassung (im J. 838) „mehr als 200" Jahre verstrichen, so müsste es doch wol etwa $^{1050}/_{1640}$ (statt 1000) heissen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext u. Ueberschriften roth. F. 130—139. 215—221 nachträglich ergänzt. Am Rande meistens Inhaltsangabe. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

F. 3ᵇ—5ᵃ die Inhaltsübersicht.

4724. Pm. 105.

9 f. 33ᵃ—37ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, steht aber f. 29ᵃ (in dem Gesammttitel):

في نقض القسمة „ر

Er ist nach HKh.:

العصمة عن الخطا في نقض القسمة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اما بعد فان فقير رحمة ربه . . . قاسم الحنفي . . . قال سئلت عن رجل وقف وقفا على نفسه ايام حياته ثم من بعده على جهة قربة عيّن لها مصرفا معينا ثم قال وما فضل بعد ذلك يصرف لاولاده الخمسة الخ

Qāsim *ben qoṭlūbogā* † $^{879}/_{1474}$ (No. 1396) behandelt hier eine verwickelte Frage der Erbschaftstheilung in Bezug auf ein Testament mit vielen speciellen Bestimmungen darüber; es handelt sich darum, ob die Vertheilung sich danach durchführen lasse oder ob نقض القسمة eine veränderte Theilung stattfinden müsse?

Schluss: وان من صورها ما هو مساوٍ لما سئلت عنه مما ليس فيه ولد من مات قبل الوقف والله اعلم تمت

HKh. IV 8157.

Darauf folgt noch f. 37ᵃ—38ᵃ, gleichfalls von قاسم بن قطلوبغا, die kürzere Beantwortung verschiedener Fragen, deren 1. f. 37ᵃ sich auf Afterverpachtung eines Lehngutes, die anderen f. 37ᵇ auf verschiedene Rechtsgebiete beziehen.

F. 38ᵇ. 39ᵃ leer.

4725. Lbg. 869.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 21—23 Z. (20 × 14½; 13½—14 × 9ᶜᵐ). Zustand: wurmstichig, Anfangs ziemlich unsauber; in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

بغية المبتدي وغنية المنتهي „ر
لعلي بن محمد بن علي القرشي الشهير بالقلصادي
الاندلسي البسطي

Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد . . . علي . . . البسطي . . . الحمد لله القديم الوارث الدائم الباعث الذي عم الوجود جوده واحسانه . . . اما بعد فاني لما صنفت الكتاب المسمي بتقريب الموارث وتنبيه البواعث الخ

ʿAlī ben moḥammed ben ʿalī elqoreśī *elqalaçādī* (auch elqalçādī) elandalusī elbastī elmālikī, geb. c. $^{815}/_{1412}$, † $^{891}/_{1486}$, giebt hier eine Abkürzung seines Werkes تقريب الموارث الخ über Erbschaftsberechnung. Zerfällt in Vorwort, 8 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة f. 1ᵇ in 10 فصل:

1. 1ᵇ فيمن يرث من الذكور بالتعصيب
2. 2ᵃ في الفروض المقدرة 5. 2ᵇ في العول
9. 4ᵃ في تصحيح المسائل 10. 7ᵃ في شواذ المسائل

1. باب 8ᵇ	في قسمة التركات	2. باب 13ᵃ	في المناسخات
3. باب 18ᵃ	في الصلح	4. باب 21ᵃ	في الوصايا
5. باب 27ᵃ	في الاقرار	6. باب 31ᵇ	في المدبر
7. باب 34ᵃ	في الخنثى	8. باب 35ᵃ	في دين الاجنبي
الخاتمة 36ᵇ	في الوصية بالنصيب		

Schluss f. 41ᵇ: وللذى خمسة عشر واربعة اخماس وللثالث اربعة وخمس عكذا، وهذا آخر ما قصدناه . . . وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين والحمد لله وحده،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4726. We. 1465.

106 Bl. 8vo, c. 20—25 Z. (21½ × 15; 15½ × 9—10cm). Zustand: an manchen Stellen unsauber und fleckig; das vorletzte Blatt in der Mitte beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب شرح كشف الغوامض في علم الفرايض
المسمى بارشاد الفارض
لمحمد سبط المارديني الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي هدانا الى كشف الغوامض . . . اما بعد فيقول محمد سبط المارديني، لما تحرر كتابي كشف الغوامض واشتهر واعتنى به كثير من الفضلاء الخ

Mohammed *sibt elmāridīnī*, noch um 890/1485 am Leben, hat zu seinem Werke über Erbrecht u. Testamente, betitelt كشف الغوامض في علم الفرايض einen gemischten Commentar verfasst und im J. 891 Ram. (1486) vollendet, den er betitelt:

ارشاد الفارض الي كشف الغوامض

Er beginnt so f. 1b: وقلت بعد تقديم حمد الله تعالي . . .، باب الميراث جمعه مواريث وهو مشتق من الارث وهو لغةً البقاء . . . للارث اركان تحققه واسباب تقتضيه وشروط تتوقف عليه وموانع تمنعه بعد استيفاء سببه وشروطه الخ

Das Werk zerfällt in einige Kapitel und eine Menge (ungezählter) Abschnitte u. auch ein Buch.

26a باب في معرفة فصول ومسايل من علم الحساب . . . الحساب موضوعه العدد من حيث تحليله وتركيبه فالتحليل هو الطرح والتنصيف والقسمة والتجذير والتركيب هو الجمع والتضعيف والضرب والتربيع

57b باب الميراث بالتقدير والاحتياط وبكيفية الرد وتوريث ذوي الارحام والتوريث بالتقدير والاحتياط عندنا ينحصر في مسايل الحمل والمفقود والخنثى المشكل ومن معهم نذكرها في ثلاثة فصول، فصل في الحمل اي في كيفية الارث مع الحمل الخ

59a فصل في المفقود اي في بيان تعريفه وحكمه وحكم من يرث معه الخ

61b فصل في ميراث الخنثى المشكل وفي ميراث من يرث معه والخنثى ادمي الخ

64a فصل في كيفية الرد وتقدم حكمه في اول الكتاب

66a فصل في كيفية ذوي الارحام وهم من عدا الخمسة والعشرين المذكورين اول الكتاب والخمسة والعشرون هم الابن وابنه والاب والجد الخ

69a كتاب الوصايا هي جمع وصية يقال اوصيت لفلان بكذا او وصيت له به . . . حيث صحت الوصية وكانت لجهة عامة كالفقرا والعلوية وبني هاشم لزمت الوصية بموت الموصي من غير قبول لتعذره اي لتعذر قبوله

Schluss f. 104b: يخرج وصيته فاعمل بها في المسايل السابقة وغيرها يحصل المطلوب ففي المسئلة الاولي وهي زوجة وام وابنتان وعم . . . وللورثة ستة وثلاثون كما سبق والله سبحانه وتعالي اعلم ولنقتصر على هذا القدر ففيه كفاية للمبتدي . . . واعوذ بالله من علم لا ينفع . . . واسال الله ان ينفعني بذلك انا وقارئه . . . والحمد لله على كل حال وصلى الله الخ، وقد ختمته بالحمد لله . . . كما ابتدائه بالحمد لله . . . قال المصنف وقد كمل تسويد هذا الشرح في خامس عشر شهر رمضان سنة ٨٩١

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, doch deutlich, ein wenig hintenüberliegend, vocallos. Grundtext schwarz, weiterhin roth überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Bemerkungen. — Abschrift im J. 1010/1601 von محمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتي الحموي.

Collationirt. — Arabische Foliirung, f. 60 ungezählt.
HKh. V 10729.

Pm. 705.

144 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14; 12 × 7cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; am Rande oben und auch am Rücken oben in der 2. Hälfte, bes. gegen Ende, wasserfleckig. An einigen Stellen im Rücken und auch am Rande ausgebessert, wie Bl. 1. 10. 30. 18. Bl. 16. 17 fleckig. — Papier: gelb, auch gelblich, im Ganzen ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Die Angabe, wann der Verfasser sein Werk vollendet habe, fehlt hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich. Einige Blätter in kleiner und etwas rundlicher, übrigens ähnlicher Schrift ergänzt: 11. 19—21. 28. 29. Grundtext roth. Bl. 1—10. 12—18. 22—27 in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1025/1616.

4727. Glas. 2.

5) f. 188—281.

Format (22—24 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 188ª:

كتاب النور الفائض من مصباح الرائض
في علم الفرايض
لعماد الدين يحيى بن محمد بن الحسن بن حُمَيد
ابن مسعود بن عبد الله المقرائي الحارثي المذحجي

Anfang f. 188ᵇ: الحمد لله الذي جعل علم الفرائض نصف العلوم . . . وبعد فانه لما الف مولانا . . . يحيى شرف الدين بن شمس الدين بن امير المومنين كتابه الاثمار المختصر من الازهار . . . وشرحته بالوابل المغزار طلب ان اتمم المفقد بالفرائض الخ

Auf Wunsch des Verfassers des ك" الاثمار hat Ibn homeid, um $^{958}/_{1551}$ am Leben (No. 2122), hier, zur Vervollständigung des juristischen Werkes, das Erbrecht von zeiditischem Standpunkt aus behandelt und zwar so, dass er das von ihm verfasste مصباح الرائض (einen Auszug aus مفتاح الفائض) mit einem Commentar, betitelt النور الفائض, versehen hat. Dieser gemischte Commentar liegt hier vor. Die Einleitung ist vom Verf. noch besonders und viel ausführlicher behandelt in ك" تنقيح الفوائد الخ (Glas. 2, 1). Sie beginnt hier so: الحمد لله الدالّ بنظر الفكر على ماهيته وحقيقته يعني ان النظر هو الذي اوصل الي معرفة ماهيته جلّ وعلا وحقيقته اذ متى نظرنا نظرا صحيحا عرفناه بجميع صفاته وتحرير ذلك ان المكلف متى نظر في حكمة خلقه . . . وبصحة فعله على معرفة قدريته يعني انه دلّ بالفعل المطلق من دون نظر الي احكام على معرفة كونه جلّ وعَلَى قادرا وبصحة احكام الخ

Das Grundbuch enthält 23 Kapitel und beginnt nach der Vorrede so f. 194ª:

باب اسباب المواريث، اسباب المواريث ضربان نسب وغيره فالاول وهو اصلي اللحمة الثابتة بين الاشخاص الجامع لهم اب وامّ وهو عصبة وذو فرض وذو رحم . . . والثاني وهو الطارى نكاح وولاء الخ

2. باب 204ᵇ باب العلل المانعة من الارث واحكامها غالبا
3. باب 206ᵇ باب فروض ذوى السهام
10. باب 240ª باب المناسخات
15. باب 252ᵇ باب ميراث المفقود واحكامه
20. باب 259ª باب الكتابة 21. باب 262ª باب الوصايا
22. باب 265ª باب الضرب 23. باب 273ᵇ باب المساحة

Schluss des Grundwerkes f. 280: وذلك في استخراج الدواير والقسى والاضلاع والاقطار والاوتار والسهم والاعمدة ومعرفة الزوايا ونحو ذلك طرق وتفصيلات،

Schluss des Commentars f. 280ᵇ: والمثقال درهم وثلثة اسباع درهم والدرهم ستة دوانق والدانق قيراطان والقيراطان طسوج والطسوج حبتان والحبة سدس من درهم وهو جزء من ثمانية واربعين درهما والجمع مكاكيك انتهى والمكوك قريب من صاعين بصاع النبى صلعم نعم والقيراط حينئذ بقطرة فبهذا معرفة كم يسع ذلك المكان قطرا او غيرها من اي هذه الاشياء قيل ويكون كيل الصاع رسلا ويكون جمامه من غير رفع على راسه في الحبوب ونحوها والله اعلم،

Dann führt der Verfasser noch eine Menge Lehrer, die er gehört (und deren Lehrer) und viele Schriften, die er für dies Werk benutzt hat, auf und sagt, er habe dasselbe vollendet im J. 950 Çafar (1543) u. schliesst f. 281ᵇ: وعنه صلعم ادعوا الله بلسان لم تعصُوهُ به وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 970 Moh. (1562). — Collationirt.

4728. Glas. 2.

1) f. 1—70.

281 Bl. 4ᵗᵒ, 20—23 Z. (25 × 18; $16^1/_2$—$17^1/_2$ × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und etwas wurmstichig: Blatt 1 etwas beschädigt. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" تنقيح الفوائد وتقييد الشوارد
في تبيين المقاصد وتصحيح العقائد

Verfasser f. 1ª und 70ᵇ:

يحيى بن محمد بن الحسن بن حميد بن
مسعود المقرائي بلدا الحارثي المذحجي نسبا
الزيدي مذهبا العدلي معتقدا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الدالّ بنظر الفكر على ماهيته وحقيقته يعني ان النظر هو الذي اوصل

اني العلم بالله وحقيقته وهي الذات المقدسة فمتى
نظرت نظرا صحيحا عرفناه بجميع صفاته والمراد
بهذا النظر نظر الفكر وهو الذي امر به جلّ وعلا
في قوله افلا ينظرون الي الابل . . . وبصحّة فعله
على معرفة قادريته يعني انه دلّ بالفعل المطلق من
دون نظر الي احكام على معرفة كونه جل وعلا قادرا
وتحرير هذا الدليل انه قد علم انه قد ابرز العقل الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der (ديباجة) Einleitung des Werkes مصباح الرائض في علم الفرائض (s. bei Glas. 2[5]), von demselben Verfasser. Ausser den anderen in diesem Bande enthaltenen 4 Werken (2[2–5]) hat er noch geschrieben: الوابل المغزار المطعم لاثمار الازهار und einen Auszug daraus; ferner: فتح الازرار عن مخبّآت الاثمار،

الشموس والاقمار الطالعة من افق فتح القرار،
نزهة الانظار في بيان رتبة النحارير الكبار،
حلية الائمة الاخيار وشيعتهم الفضلاء الابرار
ذريعة الناسك في معرفة المناسك
مكنون السرّ في تحارير السرّ
تعليق على مساحة الخالدي

Diese Einleitung enthält betreffs des Erbrechts gar nichts, sondern berührt das Wesen und die Eigenschaften Gottes u. des Propheten; sie geht bis zu den Worten des Grundtextes: وبعد فهذا مختصر. — Der Verfasser bedient sich gern des Wortes نعم, um zu einer neuen Auseinandersetzung überzugehen.

Die Schlussworte derselben sind hier:
وما وجبت البحجرة . . . وامتثالها بشرائطه وتقييداته
wozu der Commentar so schliesst f. 70[b]:
فليس هذا الا قطرة من غدق امطارهم . . . ولمحة من
نور ابصارهم وشموسهم والحمد لله المتفضل بخلق
هذا العالم . . . ونسأله ان يحفظ علينا بيضة الاسلام
من كل النوائب . . . ربّ توفّني مسلما والحقني
بالصالحين واجعل لي لسان صدق في الآخرين،

Der Verfasser hat dies Werk im J. 958 Çafar (1551) beendigt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Grundwerk roth. Nicht selten Randglossen. — Abschrift im J. 970 Çafar (1562). — Collationirt.

F. 71[a] ist ein Gedicht über das Beschneiden der Bäume je nach dem Stand des Mondes.

Glas. 198, 3, f. 58—142.

Format etc. u. Schrift (21 Z., 15½—16 × 10½ cm) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Name des Verf. steht ausführlich f. 142[b], 18. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 58[a], 2:
قوله وبصحّة تمانع التماثل على نفي تثنيته ومماثلته
عطف على اول الكلام ولذلك عاد الجار الخ
Schluss wie bei Glas. 2, 1. Nach f. 142 fehlt ein Blatt, worauf bloss noch die Angabe in Betreff der Zeit der Abschrift u.s.w. gestanden hat.

4729. Mq. 146.

22) f. 450—452[a].

8[vo], 21 Z. (21 × 13; 13 × 7¼ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung, in welcher eine Menge Fragen, Erbschaftsverhältnisse betreffend, kurz beantwortet werden. Der Verfasser ist nach der Unterschrift:
مصطفى بن بهلول بن رمضان بن يوسف الجورلوي
im J. 990 Ḏū'lqa'da (1582).

Das Vorhandene beginnt f. 450[a], 2: مسئلة
رجل مات وترك ابنة واما وعصبة فللبنت النصف
وللام السدس والباقي للعصبة، الخ

Schluss f. 452[a]: مسئلة رجل مات وترك زوجات
واما فللزوجات الربع وللام الثلث والباقي للعصبة،
اصل المسئلة من اثنى عشر، تمت

Am Rande 451[b] u. 452[a] stehen Bemerkk. im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 990/1582.

F. 452[b] Tabelle über allerlei Erbschaftsverhältnisse; sie gehört zu der Abhandlung nicht.

F. 453—455 enthalten in kleiner sehr gedrängter Schrift eine grosse Menge theils juristischer theils medicinischer Fragen und Punkte in Kürze erörtert, zum Theil in Türkischer Sprache. Die dafür benutzten Werke werden in der Regel angeführt.

4730. Mq. 726.

2) f. 8—18ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text meistens ohne rothe Linien. — Titel fehlt; nach Elmoḥibbī:

الفوز والغنم في مسئلة الشريف من الامّ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فقد ورد الي شيخنا . . . شيخ الاسلام . . . من مصر . . . اواخر جمادي الثانية سنة ١٠٧٣ سؤال صورته، اني مولانا شيخ الاسلام . . . خير الدين . . . بعد السلام مع الدعاء الدائم . . . ان قضية السادة الاشراف اولاد السيد الحسن والحسين . . . المتبادر الشرف لهم من جهة ابائهم الخ

Ḫair eddīn ben aḥmed elḥanefī † $^{1081}/_{1670}$ beantwortet hier eine an ihn gerichtete Frage, ob bei den Kindern mehr die Herkunft vom Vater oder von der Mutter ins Gewicht falle, und zwar in Bezug auf die Śerīfe als Nachkommen des Elḥasan und Elḥosein. Verfasst im J. $^{1073}/_{1662}$.

Schluss: ووقع القرب . . . وتاتّي بذلك الاخ المسلم والقريب والجار فلولي [وولي .l] الامّ ايّده الله تعالي ننظر [ونصرنا؟] في ذلك وما شاء لله كان . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله،

Incorrect.

4731. Pm. 505.

25) f. 95ᵃ—101ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: بعد حمد واهب الجود ومفيض الوجود علي كل موجود . . . فيقول الفقير . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه يا اخواني رسالة سميتها بحلّ العقود عن عصمة المفقود

'Abdallāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* behandelt in dieser im J. 1133 Çafar (1720) in Kāzerūn verfassten Abhandlung 3 Rechtsfragen, welche sich auf die Frauen, die Erbschaft und das Vermögen solcher beziehen, die vermisst werden und verschollen sind, resp. keine Erbberechtigte hinterlassen haben: الاولي في الازواج الثانية في الميراث الثالثة في المال المفقود صاحبه ولا وارث له،

Die 1. Frage f. 95ᵃ: فالمراة اذا فقد زوجها فان عرف خبره الخ. Die 2. f. 98ᵇ; die 3. f. 100ᵃ. Jede dieser Hauptfragen zerfällt in viele Unterfragen.

Schluss f. 101ᵃ: وان اختلفت ظاهرا فانها مؤتلفة غير مختلفة كما لا يخفي وعلى هذا فلنقطع الكلام جاعلين الحمد والتصلية خير ختام،

Autograph, für ملا عبد الرحيم.

4732. We. 1461.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب غاية المرام فيما يتعلق بانكحة الانام
لاحمد الديربي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي حرم السفاح واحلّ النكاح . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . احمد الديربي الشافعي انه لما قل العلم الشريف من بلاد الريف بموت العلماء الخ

Ein Werk des Aḥmed ben 'omar *eddeirebī* eśśāfi'ī † $^{1151}/_{1738}$ über Eherecht, verfasst um der grossen Unwissenheit darin abzuhelfen. Es ermangelt der Uebersichtlichkeit. Der Verfasser hatte das Werk früher betitelt:

مانع السفاح في تعليم عقد النكاح

nachher aber so wie oben.

Das Werk selbst beginnt f. 2ᵇ so: فصل في محرمات النكاح ومثبتات الخيار فيه، والمحرمات علي قسمين الخ

F. 25ᵇ ein Abschnitt: في بيان الانكحة الباطلة; 31ᵇ في الرجعة; 33ᵇ في الطلاق; 44ᵃ في احكام المعتدة وانواع العدّة

Schluss f. 47ᵇ: وان كانت تلك المعتدة من ذوات الحمل فعدتها بوضعه حرةً كانت او امة والله سبحانه وتعالي اعلم وهذا آخر ما فتح به الملك العلام فيما يتعلق بانكحة الانام،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas steif, vocallos. Von f. 41ᵇ an etwas kleiner und gedrängter. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1217}/_{1802}$.

Aus Versehen steht diese No. hier, statt nach No. 4675.

4733. Lbg. 497.

209 Bl. 4^to, 17 Z. (22 × 16; 15—16 × 9½—10^cm). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2^a (von späterer Hand) u. 6^b (Vorrede):

الجواهر البهية فى الفرائض والوصية

Verfasser fehlt: nach der Vorrede u. der Unterschrift (f. 208^b):

شمس الدين محمد افندي بن محمد بن محمود الازهري الحنفى

Anfang f. 5^b: الحمد لله الذي قسم الارزاق وقدر الآجال . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الازهري . . . ان علم الفرائض قد اشتهرت فضيلته الخ

Ein ausführliches Werk über Erbrecht, von Moḥammed ben moḥammed ben maḥmūd *elazharī* elḥanefī, im J. 1164/1751 am Leben. Er hatte schon früher 2 Werke über denselben Gegenstand verfasst; er hat sie hier benutzt, ebenso wie die hauptsächlichsten anderen Schriften über dies Fach. — Es zerfällt in ungezählte Kapitel, Abschnitte, Fragsätze etc., deren Uebersicht f. 2^b—4^a steht.

Zuerst: اسباب الميراث وموانعه. Dann f. 7^b: باب الحجب 8^a ; باب الوارثين من الرجال والنساء
باب ترتيب الورثة وما يتعلق بمال الميت من تجهيز الخ 9^a
باب معرفة الفروض واحوال اصحابها واحوال العصبات 12^b

Der letzte Abschnitt ist f. 177^a: باب ذوي الارحام (in 4 Arten [صنف]).

Schluss f. 208^a: فعند فقد اعمام الميت يقام اولادهم مقامهم ثم اولادهم ثم اعمام جده ثم اولادهم وهكذا، وهذا آخر ما اردنا ايراده الخ

Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 1164 Rab. II (1751) und im Auftrage des Verfassers ins Reine gebracht von محمد بن احمد زعران الاجهوري im Šaʿbān desselben Jahres.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Einige Blätter nachträglich geschrieben. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Am Rande bisweilen Zusätze, Verbesserungen, Bemerkungen. — Collationirt.

Die Blätter folgen so: 1—54. 56—65. 55. 66 ff.

4734. Glas. 174.

120 Bl. 8^vo, 18—20 Z. (20½ × 17; 14—16 × 11½—13^cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber, fleckig, etwas wurmstichig; Bl. 93. 94 u. 120 stark beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

د" الوافى فى علم الفرائض والادلة عليها واقوال المخالفين والحجة عليها

in der Vorrede f. 1^b, Z. 17 bloss: الوافى. — Verfasser:

شرف الدين الحسن بن البقا القسى [القيسى ?]

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول الاخر الظاهر الباطن الذي خلق كل شيء . . . وبعد فانه لما كان العلم ملتبسا على اختلاف فنونه وفريضة الخ

Bei der Verdienstlichkeit der Beschäftigung mit dem Erbrecht, welche der Prophet öfters betont hat, will Elḥasan ben elbaqā *elqossī* (? elqeisī) ezzeidī šeref eddīn (vor 700/1300 am Leben) hier ein das Gebiet völlig umfassendes Werk liefern, indem er die einzelnen Sätze mit Beweisen versieht und die Ansichten der Gelehrten darüber mittheilt. Das Werk ist in viele ungezählte Kapitel, die wieder in Abschnitte und Beispiele (مثال), auch Fragen und Stellen (موضع) zerfallen, getheilt.

Zuerst f. 1^b: باب الادلة على الفرائض من الكتاب المبين قال الله تعالي للرجال نصيب مما ترك الوالدان والاقربون الخ
6^b باب ذوي الارحام والكلام فى هذا الباب يقع فى ثلاثة فصول
12^b باب من يرث بطريقة الولاء
u. s. w. Zuletzt f. 113^b باب الرد على ذوي السهام من ذوي الانساب
114^b باب الارث على الولاء من مجموع الفقه وباسناده الي علي عم الخ

Schluss (verstümmelt) f. 120^a: لانه زاد للورثة دينارين . . . وبقى معه ما قيمته تسعة دنانير مثل . . . على هذا فقس جميع ما ورد عليك . . . قسمتها وما يتعلق بها،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift von يحيى بن يحيى بن منصور بن يحيى بن منصور بن المفضل im J. 696 Ḏū'lḥiggе (1297). — Lücken nach f. 1. 2. 79 u. 117; ausserdem bei den vereinzelten Blättern 87—95.

4735. Glas. 65.

18 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 15; 13½ × 9cm). — Zustand: lose Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser f. 2a:

مفتاح الفائض في علم الفرائض

لابن ابي الفضل العُصَيْفِري

vielmehr:

للفضل بن ابي السعد [وابي اسعد] العصيفري

Anfang f. 2b: باب اسباب الميراث، اسباب الميراث ثلاثة نسب ونكاح وولاء فالنسب ثلاثة عصبة وذو سهم وذو رحم فالعصبة على الترتيب وهم الابن ثم ابن الابن ... فصل وذو السهام هم الاب والجد مع الاولاد الخ

Ein Compendium des Erbrechts, von Elfaḍl ben abū 'ssa'd (auch abū as'ad) *eloçeifirī*. Er lebt vor dem Jahre 743/1343.

باب العلل المانعة من الارث، وهي ثلاث كفر ورق وقتل f. 3b
باب الفرايض واهلها، الفرائض ست وهي النصف والربع والثمن 4a
باب الحاجب، يحجب الزوج من النصف الى الربع 4b
باب الاسقاط، يسقط ولد الابن ومن تحته مع الابن 5a
باب احوال الاب والجد، للاب والجد حالتان 5b
باب الرد، الرد لا يصح الا بعد عدم العصبات 6a
باب اصول المسائل، اذا كان الورثة عصبة 6b
باب تصحيح المسائل، العمل في اعمال المسائل سبع 7b
فصل في موافقة السهم للرءوس 8a
فصل في مباينة السهام للرءوس 8a
فصل في مداخلة الاصناف 8b فصل في علل الرءوس 9a
فصل في مباينة الاصناف 9b فصل في موافقة الرءوس 10a
باب المناسخات، هي ان يموت الميت ولا يقسم ماله 10b
باب التركات، التركة لا تخلو اما ان تنقسم 12b
بب الاقرار، اذا كان الاقرار لمن يدخل 13b
باب اللبس، يعتبر حكم اللبس بالمال 14a
باب الغرقاء والهدماء، ومن اشكل ترتيب موتهم 15a
باب ميراث المفقود، توريث المفقودين كتوريث الغرقاء 16a
باب ميراث المجوس، المجوس يتوارثون بجميع قراباتهم 16b
باب ميراث الدعوة، هو الولد الذي يدعيه الشركاء في ملك الامة 17a
باب ميراث ابن الملاعنة وولد الزنا لا عصبة لهما 17b
باب ميراث الحمل، اذا استهل الحمل ورث وورث 17b
باب ميراث المكاتب، المكاتب يرث ويورث 18a

Schluss f. 18a: وتصح المسئلة من ثلاثة بعد الرد لنا سهمين وله سهم، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften hervorstechend gross, auch roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1032 Ram. (1623) von الحسن بن يحيى بن على بن ابراهيم in حبور. Collationirt. — HKh. VI 12585.

F. 1a ein langes Gedicht von احمد بن سليمان; 1b von على بن محمد بن احمد بن زيد الحسينى und 18b kürzeres von محمد بن جعفر. —

Der Anfang des Werkes steht auch in Glas. 25, f. 272.

4736. Glas. 62.

1) f. 1—7a.

158 Bl. 8vo, 18—19 Z. (20½ × 13; 15½—16½ × 10cm). Zustand: der Rand abgegriffen, nicht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 4—5 Bl.

= Glas. 65, f. 7a, Z. 2 bis Ende.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gefällig, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, roth überstrichen. — Abschrift im J. 905 Raǵab (1500), von حمزة بن احمد بن محمد الحمرى الكحلانى (f. 45a).

F. 7b und 8a zwei Gedichte von ابو الحسن احمد بن سليمان بن محمد بن المطهر الخ

4737. Lbg. 744.

97 Bl. 4to, 24—25 Z. (25 × 19½; 20½—21 × 15cm. Die Ergänzung: 22½ × 16; 16—16½ × 10—10½cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: bräunlich, stark, glatt. Die ergänzten Blätter gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ايضاح الغامض الكاشف لمعانى مفتاح الفائض في علم الفرائض

لشمس الدين احمد بن محمد الخالدي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ... وبعد فان كتابنا هذا مبنى على مقدمة واحد وعشرين بابا وخاتمة،

Erläuterungen zu demselben Werk, von Aḥmed ben moḥammed *elḫālidī* šems eddīn, um $^{870}/_{1465}$ am Leben.

Die Vorrede hier ist f. 1ᵇ: المقدمة فى حد الفن وموضوعه وغايته وبيان اهله والحث على طلبه وما يجب اخراجه من المال قبل الميراث،

Die einzelnen Kapitel des Werkes sind hier in verschiedene موضع eingetheilt (meistens in 3); Kap. 1 f. 3ᵇ, 2 12ᵃ, 3 14ᵃ, 4 15ᵇ, 5 16ᵃ u. s. w. Das 20. Kapitel (باب ميراث المكاتب) endet f. 44ᵇ. Dann folgt hier كتاب الوصايا als 21. Kapitel, es ist aber vielmehr als ein Anhang anzusehen, der meistens fortgelassen wird. Dann giebt der Erklärer ein Schlusswort in 3 موضع f. 55ᵇ, allerlei bisher nicht vorgekommene Punkte behandelnd; zuerst فى ميراث المطلقات, dann فى الضرب, darauf 69ᵇ فى المساحة وما يتصل بها.

Schluss f. 95ᵇ: ثم جذر الاحد والعشرين والمائة وجذرها احد عشر فاخرج الجذر على اثنين اضربهما فى مثلهما يبقى اربعة مثل الميزان وبتمام هذا الباب تم الكتاب

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, gewandt, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. Die Ergänzung f. 63—95 ist etwas grösser und flüchtiger geschrieben, in Çan'ā. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$ (die Ergänzung vom J. 1166 Ša'bān (1753) von محمد بن عثمان).

F. 95ᵇ ein Rechnenkunststück. 96ᵃ Notiz über den Verfasser احمد الخالدي (war Freund des المتوكل على الله المطهر بن محمد بن سليمان † $^{879}/_{1474}$). 96ᵇ. 97 hauptsächlich Einiges über Erbschaftsberechnung und Wurzelausziehen.

4738. Glas. 233.

2) f. 9—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

الايضاح فى كشف معانى المفتاح

Verfasser fehlt; er ist:

قاسم بن محمد بن اسمعيل الاعرج الحجي

Anfang f. 9ᵃ: قال الشيخ الفضل بن ابى السعد العصيفري . . . باب اسباب الميراث ومراده بيان ما يستحق به الميراث فكانه قال الذي يستحق به الميراث احد ثلاثة نسب ونكاح وولاء والكلام منه يقع فى موضعين . . . قوله ثم الابن ثم ابن الابن الى آخره فلاعمّ منهم المتقدم على لفظه ثم فلا يرث من بعده . . . قوله مع اخوتهن وكل انثى مع اخيها عصبة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen desselben Werkes, von Qāsim ben moḥammed . . . ben ismā'īl *ela'raǵ* elḥiǵǵī um $^{880}/_{1475}$.

Schluss f. 34ᵃ: قوله بقدر ما اداّ من مال الكتابة، هذا جواب الخمسة الاحكام التى بيّناها، تم

Abschrift von سعيد بن احمد بن يوسف im J. 1021 Raǵab (1612).

4739.

1) Glas. 62, 2, f. 9—45ᵃ.

Format (20 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1. (Text: $17^1/_2 \times 10^1/_2$—11^{cm}.) — Etwas wurmstichig.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 9ᵃ ebenso.

F. 45ᵇ u. 46ᵃ dieselben Gedichte wie f. 7ᵇ u. 8ᵃ.

2) Glas. 81, 2, f. 184—221.

8ᵛᵒ, 23—28 Z. ($19^1/_4 \times 13$; 15—$16 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand, Papier und Einband wie bei 1.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser f. 184ᵃ: ك" الايضاح الكاشف لمعانى المفتاح لعلم الدين قاسم بن محمد بن قاسم بن ابراهيم بن احمد بن اسمعيل

Schrift: dieselbe Hand wie 81, 1, aber grösser und kräftiger. — Die Abschrift gemacht im Auftrage des عز الدين بن محمد بن يونس بن مطهر الهادوى

4740. Glas. 78.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 22—24 (19) Z. ($21^3/_4 \times 15^3/_4$; 17—$17^1/_2 \times 11$—12 ($15 \times 8^1/_2$)^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

د" عقد الاحاديث فى علم المواريث
للفضل بن ابي السعد العصيفري

Titel so auch im Vorwort, und f. 111ᵇ die erste Titelhälfte.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول الآخر الظاهر الباطن العالم القادر . . . اما بعد فانى لما كنت صنفت كتاب [مفتاح] الفائض فى علم الفرائض واوردت فيه اقوال المخالفين وحججهم الخ

Bearbeitung und Erweiterung des Grundwerks, vom Verfasser selbst. Beginnt f. 2ᵇ: الدليل على وجوب علم الفرائض الكتاب والسنة واجماع الامة اما الكتاب فقوله تعالي للرجال نصيب الخ Zerfällt, ausser in Kapitel, in viele Unterabtheilungen, besonders فصل, موضع, وجه, دليل. Die Eintheilung ist im Ganzen wie bei Glas. 65.

Die 2. Hälfte des Werkes beginnt f. 112ᵃ mit باب تصحيح المسايل واعمالها ومعرفة طرقها الكلام من هذا الباب يقع في اربعة مواضع، الاول في معرفة احكامه الخ

Der Schluss fehlt, vielleicht 60 Bl. Das Vorhandene bricht ab in dem باب صنعة المسائل in dem (3.) فصل mit den Worten f. 146ᵇ: وان وقفت الثلثين دن وقفها من العشرين العشر اثنين ومن الثمانية والعشرين النصف اربعة عشرون الاثنين والاربعين السدس سبعة،

Schrift: jemenisch, im Ganzen gross und kräftig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth. Am Rand bisweilen Zusätze, Verbesserungen oder Bemerkungen. Bl. 1—10 in kräftiger Schrift ergänzt, ziemlich uncorrect. — Abschrift c. ^{900}/1494.

Ein anderes Werk des Verfassers über denselben Gegenstand ist betitelt:

جوهرة الفرائض لمعاني مفتاح الفائض

4741. Glas. 84.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 25—26 Z. (20¼ × 13½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig; nicht ohne Wurmstich; Bl. 1 lose. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken und Klappe. Der Vorderdeckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الوسيط لاحمد بن نسر العنسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتتحا لثنائه . . . اما بعد فانه لما سمع عني الفقيه . . . نظام الدين . . . القاسم بن محمد الشاكري . . . مذاكرة في الفرائض القيتها على وجه الاجمال الخ

Ein mit Beispielen erläutertes mittelgrosses Compendium über Erbrecht, auf Wunsch seines Schülers Elqāsim ben moḥammed eššākirī abgefasst von Aḥmed ben nasr ben mas'ūd *elʿansī* ezzeidī šems eddīn abū 'lḥasan. (So in Lbg. 678. Anfang. Gewöhnlich kommt der Name seines Vaters ohne diakritischen Punkt vor, نسر, so dass es zweifelhaft sein kann, ob er nicht doch بَسْر oder بِشْر zu sprechen sei.) Er lebt vor dem J. ^{743}/1343. Er hat dabei zuvor andere Werke über den Gegenstand verglichen, so در الفرائض des اللامع جمال الدين على بن الحسين النادي und des كتاب الكافي الفضل بن ابي السعد العصيفري und das von einem Šāfi'iten. — Es zerfällt in 6 قسم.

1. قسم: في الحث على طلب علم الفرائض والتنبيه على فضلها
2. قسم: في مقدمة يبتنى عليها الكلام في المواريث
3. قسم: في التوريث المترتب على تلك المقدمة
4. قسم: في نوادر الفرائض ولواحقها وما يتعلق بها
5. قسم: في الحرب وما يتبعه; 6. قسم: في الوصايا

Diese Eintheilung ist angegeben in Glas. 62, f. 47ᵃ, sie ist aber in dem Werke nicht ganz befolgt, ist überdies durch die vielen zum Theil gleichnamigen Unterabtheilungen (so besonders موضع) undeutlich geworden. — Hier fehlt — wegen der Lücke von 6 Bl. nach f. 1 — das 1. und 2. قسم ganz und der Anfang des 3. Dieser 3. Haupttheil ist in 8 موضع getheilt. Der Anfang des 1., welcher handelt في ذكر اسباب الميراث, fehlt; f. 2ᵃ, 1 = Glas. 62, f. 54ᵇ, Zeile 9.

2. موضع 13ᵇ في ذكر العلل المانعة من الارث وذكر من يرث ولا يورث او يورث ولا يرث
3. موضع 14ᵇ في ذكر الفروض المحدودة
4. موضع 15ᵇ في اصول المسائل
5. موضع 19ᵃ في الحجب والاسقاط
6. موضع 20ᵃ في احوال الاب والجد
7. موضع 21ᵃ في كيفية التوريث وذكر الذين يرثون دون اخوانهم والذين يعصبون اخوانهم ومن لا يرث بحال ومن لا يسقط مع سلامة الحال
8. موضع 21ᵇ (in 4 موضع) في اعمال المسائل
   1. موضع 22ᵃ في احكام اعمال المسائل
   2. موضع 22ᵃ في قسمة ابوابها
   3. موضع 22ᵇ في طرق القسمة
   4. موضع 27ᵇ في كيفية العمل في ابواب اعمال المسائل

4. قسم 39ᵇ (in 14 باب) فى نوادر الفرائض الخ
1. باب 40ᵃ فى المناسخات
2. باب 44ᵇ فى الغرقى والهدمى
3. باب 46ᵃ فى ميراث المفقود
4. باب 47ᵃ فى التركات
5. باب 52ᵃ فى توريث اللبس
6. باب 53ᵃ فى توريث المطلقات
7. باب 54ᵇ فى توريث المجوس
8. باب 54ᵇ فى توريث من بيت نسبه بالدعوة
9. باب 55ᵃ فى توريث ابن الملاعنة
10. باب 55ᵃ فى توريث الحمل
11. باب 56ᵇ فى ميراث المكاتب
12. باب 58ᵃ فى الاقرار
13. باب 61ᵃ فى الضرب وما يتبعه من القسمة

Dies 13. Kapitel muss als 5. قسم (nach der obigen Uebersicht) gelten. Es beschliesst hier das Werk mit den Worten f. 69ᵃ: فقس على هذه المسئلة ما ورد عليك من اعمال المسائل تصب ان شاء الله تعالي، تم

In der Unterschrift ist ausdrücklich gesagt, dass hier das 14. Kapitel فى الوصايا, welches dem obigen 6. قسم entspricht, fortgelassen sei. F. 69ᵃ, 22 = Glas. 62, f. 148ᵃ, 8.

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter theils schwarz, theils roth. Am Rand oft Bemerkungen. — Abschrift im J. 903 Ǵom. I (1498). — Collationirt.

F. 69ᵇ—71ᵇ enthalten von derselben Hand ein Stück eines Commentars mit قوله zu diesem Werke, und zwar zu dem 13. Kapitel des 4. قسم (فى بيان كيفية ضرب الميراث), aber am Schlusse fehlt etwas.

4742. Glas. 62.

3) f. 46—158.

Format (21—22 Z.) etc. und Schrift (etwas gedrängter) wie bei 2). (Text: 14½—15½ × 9—9½ᶜᵐ)

Dasselbe Werk. Titel f. 46ᵃ oben:

د" الوسيط فى علم الفرائض

Anfang ebenso. Die Grundeintheilung in 6 قسم: s. f. 47ᵃ. 47ᵇ. 51ᵇ. 105ᵇ. 138ᵃ. 150ᵃ. Sie ist auch in dieser Handschrift nicht ganz befolgt; diese enthält den in jener ausgelassenen Abschnitt فى الوصايا, derselbe ist aber nicht ganz beendigt; viel wird nicht daran fehlen. Die letzten Stücke darin sind hier: 155ᵇ باب الجذور; 156ᵇ باب الزيادة; 157ᵇ باب الاجازة. Die letzten Worte hier f. 158ᵇ: ويعطي صاحب الربع من نصيب البنت ثلث نصيب سدس له ثلاثة اسهم التي ثمانية عشر يكون، — Collationirt.

4743. Lbg. 678.

58 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25—32 Z. (25 × 18; 20½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken; etwas wurmstichig, ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

د" شرح الوسيط تاليف . . . علم الدين قاسم بن محمد بن قاسم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المطلع على غوامض الاسرار . . . وبعد فانه قرأ علىّ بعض اخواني وافاضل خلاني كتاب الوسيط الذي كان وضعه القاضى الاجلّ . . . ابو الحسن شمس الدين احمد بن نصر بن مسعود العنسى . . . فالقيت عليه مذاكرة احتوت على مضمون ما قصده القاضى الخ

Commentar zu demselben Werke, auf Wunsch eines Zuhörers von 'Alam eddīn qāsim ben moḣammed ben qāsim ben ibrāhīm ben aḣmed ben ismā'īl ela'raǵ elḣiǵǵī, um $^{880}/_{1475}$ am Leben, verfasst.

Das Vorwort zerfällt in 5 موضع:
1. موضع 2ᵃ فى فضل العلم على سبيل الجملة
2. موضع 2ᵇ فى بيان آداب العالم والمتعلم
3. موضع 2ᵇ فى وجه الابتداء ببسم الله الرحمن الرحيم واشتقاقاته وذكر الخلاف فيه
4. موضع 3ᵃ فى بيان الفاظ الخطبة والمقدمة وتتبّعهما بالبيان
5. موضع 4ᵇ فى الكلام على ابواب الكتاب وبيان ما يجتمله كل باب من القسمة وتوابعها

Das Werk selbst zerfällt in 5 قسم:
1. قسم 4ᵇ فى الحث على طلب علم الفرائض والتنبيه على فضلها
2. قسم 5ᵃ فى المقدمة التى يبتنى عليها الكلام فى التوريث
3. قسم 9ᵇ فى التوريث المترتب على تلك المقدمة in 8 موضع f. 10ᵃ. 22ᵃ. 24ᵃ. 24ᵇ. 30ᵇ. 32ᵇ. 33ᵇ. 33ᵇ.

Durch die vielen Eintheilungen in موضع und Unterabtheilungen (مثل und فائدة, حالة, طريقة) sehr wenig übersichtlich. — Das 4. und 5. قسم sind hier nicht berücksichtigt, wie es scheint. — Die Erklärung des Grundtextes mit قوله tritt auch nicht recht deutlich hervor.

Schluss f. 58ª: وقيراط المال عبارة عن ربع السدس فربع السدس حاصلا مئة وسبعة وعشرين ونصفها بسطها انصاف تكون مائتين وخمسة وخمسين فمن كان معه ذلك فهو بقيراط ومن كان معه خمسة عشر نصف فهو تجزء قيراط ومعرفة ما في يد ن واحد منهم بقيراط المال قياس على ما مضا وبالله التوفيق،

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

4744. Lbg. 906.

1) f. 1—53.

57 Bl. 4^to, c. 30—33 Z. ($24^1/_2 \times 18$; $19—20 \times 13—14^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, hier u. da am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Commentar mit قوله zu demselben Grundwerke, und zwar zu dem 4. (und 5.) قسم in 13 Kapiteln: s. bei Glas. 84. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: قوله اما الباب الاول وهو في المناسخات فالكلام منه يقع في خمسة مواضع ... وسنوضح ما ذكره رحمه في كل موضع ارشادا للمبتدي وتقريبا لفهمه ... قوله في الموضع الاول اما حقيقتها يعني في عرف اهل الفرايض فهي انتقال المال من وارث الي وارث الخ

Schluss f. 53ᵇ: وهو في طرق القسمة فقد تقدم الكلام فيها وتمثيلها في اعمال المسايل لانها تستعمل في مسايل التوريث دون نوادر الفرايض خاصة وبالله التوفيق،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrungen, Gelehrtenhand, bisweilen mit Zusätzen und Verbesserungen am Rande, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter und Ueberschriften grösser. — Abschrift von ابراهيم بن شاطر بن ابراهيم بن علي im Jahre 924 Moharram (1518).

4745. Glas. 15.

3) f. 78—112.

8^vo, 26—27 Z. (20×13; $17 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, zum Theil glatt, ziemlich stark. — Titel f. 78ª:

د" المصابيح المضية والمطالب الفرعية

الجامعة لفوائد كتاب الوسيط الفرضية

في مذاهب الذرية

Verfasser: ابراهيم بن محمد العنسي اليمني

Anfang f. 78ᵇ: الحمد لله المطلع على غوامض الاسرار المحيط علما بما حوته البراري والبحار . . . اما بعد فانه قرأ علي بعض اخواني . . . كتاب الوسيط الذي وضعه القاضي . . . ابو الحسن احمد بن نسر بن مسعود الخ

Bearbeitung und Erläuterung desselben Grundwerkes, von Ibrâhîm ben mohammed elansî eljemenî im J. $^{743}/_{1343}$ verfasst. Er hat den Stoff aber anders geordnet, nämlich in 7 مطلب.

1. مطلب 79ª في التنبيه على فضل العلم وما يتصل به (in 2 فصل).
2. مطلب 80ª في تبيان ما بدأ به صاحب الكتاب وبيانه والوجه في ذلك
3. مطلب 80ᵇ في تفسير الحمد وما وصل به صاحب الكتاب من الفاظ الخطبة
4. مطلب 82ᵇ في الحث على طلب علم الفرائض
5. مطلب 83ª في المقدمة التي يبتني التوريث عليها
6. مطلب 87ᵇ في التوريث المترتب على تلك المقدمة
7. مطلب 105ª في نوادر الفرائض (in 13 kurzen Kapiteln, in der Folge wie bei Glas. 84, f. 39ᵇ ff.).

Schluss f. 112ª: فلم يبلغ الضرب الا اربعين فلهذا كان ما قلنا من التفصيل اولي لانه اسهل واقرب، وهذا آخر كتاب المصابيح الخ

Der Verfasser schliesst mit einem Gebet, dessen Ende: وان يعظم النفع به لي ولاخواني فيك انك على كل شيء قدير وبالاجابة جدير،

Schrift: wie bei 2). — Abschrift im J. 819 Rab. I (1416) von ادريس بن عبد الله بن احمد بن ساعد zu eigenem Gebrauch. — Collationirt.

F. 113 allerlei Notizen aus امالي ابي علي القالي, ابن دريد u. s. w.

4746. Glas. 81.

1) f. 1—182.

221 Bl. 8vo, c. 20—23 Z. (19 × 13; 16 × 9½—10cm). Zustand: ziemlich gut, der Rand meistens etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح درر الفرائض للامير جمال الدين علي بن الحسين

F. 181b, Z. 20 steht شرح und Z. 26 تعليقة. — Verf. fehlt.

Anfang f. 1b: قال الامير . . . في كتابه المسمى بدرر الفرائض، الحمد لله الاول بلا ابتداء بعد ابتدائه ببسم الله الرحمن الرحيم الكلام من هذا الكتاب يقع في اربعة مواضع الاول الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu dem Werke des Ǵemāl eddīn ʾalī ben elḣosein über Erbrecht. Derselbe hat zu Anfang jedes Kapitels für allgemeine Erörterungen das كـ" اسرار الفكر للفقيه شمس الدين احمد بن موسى بن عمران العبسي theils wörtlich theils dem Sinn nach, sonst aber für die verschiedenen Arten der Antheil-Berechnungen das عقد الاحاديث des العصيفري (Glas. 78) benutzt. Das Werk zerfällt in 4 موضع, deren die 3 ersten Allgemeines, das 4. aber seine einzelnen Abschnitte behandeln. (Es ist in No. 4741 betitelt: درّ الفرائض.)

1. موضع 1b في بيان آداب العالم، فوائد النية الخالصة لله تعالى في افادة المتعلمين منه الخ
2. موضع 2a في وجه الابتداء ببسم الله الرحمن الرحيم واشتقاقه وذكر الخلاف فيه
3. موضع 3a في الفاظ الخطبة وتتبعها
4. موضع 5a في الكلام على فصول الكتاب الى آخره،

Nachdem im 3. Abschnitt Stellen der الخطبة erklärt sind, beginnt hier das Werk selbst: قوله في الفصل الاول ينبغي ولفظة ينبغي اما ان ترد على نفي او اثبات . . . قوله لمن حضر المريض ويكفن المريض ان لم يتعين فرض كفاية على الخاص والعام الخ

Es zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, dann auch in Kapitel, mit vielen Beispielen (مثال); die Unterabtheilungen heissen gewöhnlich موضع.

Schluss f. 181b: يكون بالكسور سبعة وعشرين اقسمها على جزء الصرف وحى ثلثة يخرج تسعة وهي قيمة عرض الاب،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, eng, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte; Ueberschriften grösser; das Stichwort قوله roth. — Abschrift von محمد بن احمد الناظري im J. 887 Rab. I (1482).

4747. Glas. 79.

2) f. 81—118a.

Format etc. und Schrift (17—19 Z., 11½ × 8½cm, etwas dicker) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 81a:

مختصر في الفرائض للقاضي منصور بن علي بن محمد بن فريح

Anfang f. 81b: الحمد لله وحده وصلواته . . . قال القاضي . . . وبعد فقد اجبت سؤالك واسعفت بمطلوبك في تاليف ما التمست من اصول مسائل المواريث وما يلحق بها من الوصايا

Erörterung von 8 das Erbrecht betreffenden Fragen, nach šīʾitischen Ansichten, von Mançūr ben ʾalī ben moḣammed ben foreiḣ.

1. 82a ما بحث في مال الميت بغير الارث
8. 90a في تبيين اصل مسائل القسمة للميراث

Diese Frage wird in sehr vielen ungezählten Kapiteln abgehandelt.

Schluss f. 118a: ولذلك ذكرنا موضع بعد تحصيل القسمة من هذا الكتاب تنبه عليه ان شاء الله،

Danach scheint dies Werk nicht zu Ende zu sein. Auch fehlt eine Unterschrift. —

F. 118b—120 ein Paar kurze jemenische Gedichte.

4748. Pm. 466.

2) f. 12—19.

8vo, 19 Z. (Text: 13 × 7cm). — Zustand etc. und Schrift (aber etwas weiter und flüchtiger, öfters ohne diakritische Punkte) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 12b:

ر" في الوصايا وقسمة المواريث بطريق الجبر والمقابلة

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

ابو اسحق بن عبد الله الكوكباني

Anfang: نحمد الله على ما اقرنا على ما اقررنه جسيم نعمه . . . وبعد فهذه تعليقة على كتاب الحاوي الصغير في علم الفقه لبعض ابواب ذلك الكتاب الخ

Die vorliegende Abhandlung des Abū isḥāq (ibrāhīm) ben ʿabdallāh *elkaukabānī*, vor d. J. 889/1484 am Leben, heisst nach der Vorrede:

الرسالة الاقرارية

und behandelt im Anschluss an das juristische Werk الحاوي الصغير die Erbtheil-Berechnung mittelst Gleichungen.

Schluss f. 19ª: ونقل نقيت عليك مقدمة في البحث عن الخط المقسوم ... ثم تفصيل ما اشير اليه والجاز وعدد وعدة من مسايل علمي الجبر والمقابلة والخطائين،

Abschrift vom J. 889 Ḏū'lḥiǵǵe (1484).

4749. We. 1849.

4) f. 79—90.

Format etc. u. Schrift (9 Z.) wie bei 2). Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel f. 79ª (von späterer Hand):

رسالة في الفرائض

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 79ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال الفقير الامام شهاب الدين ابو حامد محمد بن احمد بن محمود بن علي بن ابي طالب قدس الله روحه ... انى عملت في الفرايض اصلا مختصرا يهدي حفظه وفهمه الى بيان نصيب كل وارث من ارثه بلا تطويل فيه الخ

Kurze Anleitung, die Erbantheile eines Jeden feststellend, von Moḥammed ben aḥmed ben maḥmūd ben ʿalī ben abū ṭālib šihāb eddīn abū ḥāmid, vor 974/1566 am Leben.

Dieselbe beginnt f. 80ª: فصل يبدأ من تركة الميت بالتجهيز والتكفين ثم قضاء الديون الخ und zerfällt weiter in mehrere ungezählte فصل; nämlich zuerst: f. 80ª فصل الارث يستحق بثلثة اشياء

80ᵇ فصل ويمنع من الارث باربعة اشياء

81ª فصل ذو السهم عشرة الاب والجد الخ

Dann f. 85ᵇ باب الحاجب والاسقاط، ستة نفر الخ

86ᵇ باب العول 87ᵇ باب الرد 88ᵇ باب ذوي الارحام، اولاهم بنميراث اولاد اولاد البنات

Schluss f. 90ª: علي ما شرط وهو آخر الورثة ولا يرث مع اقرب الميت فان لم يكن فالمال كله لبيت المال، قد تم الكتاب

Am Rande u. zwischen den Zeilen im Anfang viele Glossen.

Bl. 91 leer. Bl. 92ᵇ u. 93ª enthalten Formeln, welche bei der Verheirathung von den Procuratoren der Braut u. des Bräutigams gesprochen werden.

4750. Mo. 23.

2) f. 78—91.

8ᵛᵒ, 7 Z. (Text: 7—8 × 5—5½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte (= We. 1849, 4, f. 85—90). Titel fehlt. Schluss wie bei We. 1849, f. 90ª.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von ملا قاسم im J. 974/1566. — Die Blätter folgen so: 80—85. 79. 78. 86—91.

4751. We. 1849.

5) f. 93ᵇ—148ª.

Format etc. u. Schrift (7 Zeilen, von f. 145 an 8 Z.) wie bei 2). — Titel fehlt; aber von anderer Hand übergeschrieben:

رسالة في الفرايض شرح شهاب الدين

Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله العليم الحليم والصلوة سبحانك لا علم لنا الا ما علمتنا انك انت العليم الحكيم،

بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين ... ابتدأ المصنف رحمه بالبسملة للتيمن والتبرك ... قال الفقير ... قدس الله روحه من التعلقات الدينية الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung über Erbtheilung, von Šihāb eddīn. Er beginnt f. 96ᵇ: فصل يبدأ من تركة الميت التركة في اللغة ما تركه الشخص ويبقيه الخ

Schluss f. 147ᵇ (nach dem Schluss des Textes): فان لم يوجد فالمال كله لبيت المال ولا ميراث عند الشافعي رحمه لهولاء الثلاثة، قد تمت

Abschrift im Jahre 1134/1722 von عبد الحليم. — Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen.

F. 149ª Tradition über Nägelbeschneiden und dessen Folgen für die einzelnen Wochentage; 149ᵇ دعاء ختم القران, ist aber nicht zu Ende; 150ª Angabe, wie oft die einzelnen Buchstaben im Qorān vorkommen; der Anfang fehlt.

4752. Pet. 669.

6) f. 105—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 105ª:

ر" مجمع الفوايد في شرح جامع القواعد
في علم الفرايض

ebenso im Vorwort f. 105ᵇ. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خير خلقه . . . وبعد لما فرغت من تحرير جامع الفوايد [القواعد .l] الخ

Commentar mit قوله vom Verfasser selbst zu seinem Werke über Erbschaftstheilung, dessen Titel: جامع القواعد. Zuerst f. 105ᵇ: قوله فصل من مات يخرج من تركته الى آخره' اذا مات شخص يتعلق بتركته حقوق خمسة الخ

Zuletzt f. 139ᵇ: قوله فصل في الملقبات الخ آخر الكتاب' واضح غنى عن الشرح والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom Jahre 1056 Ǵom. I (1646).

4753. Pm. 562.

2) f. 135ᵇ—139ª.

8ᵛᵒ, c. 17—19 Z. (Text c. 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: strohgelb, glatt, stark. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الباب الثالث من المنهج الرابع من الحبل المتين في المواريث وفيه مقدمة وخمسة مطالب' اما المقدمة فاذكر فيها قبل الشروع في نقل الاحاديث اشارة وجيزة الى جمل مهمة لا بدّ لمن اراد الخوض في هذا الفنّ من اتقانها ليصير على بصيرة في طلب امره . . . اشارة الى السهام واصحابه' في كتاب الله العزيز ستة الخ

Das 3. Kapitel des 4. منهج von dem Werke über Erbschaft und deren Berechnung, das betitelt ist: الحبل المتين, zerfällt in Vorrede und 5 مطلب. Davon ist hier die Vorrede vorhanden, mit einigen Tabellen.

Schluss: مضروب الخمسة في ثمانية عشر لها ستة وثمانون ولاخيها احد وستون وله ثلثة وثلثون'

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

Pm. 294, 3, f. 65ᵇ der Anfang derselben Vorrede.

4754. We. 1849.

3) f. 77ᵇ—78ᵇ.

8ᵛᵒ, 5 Z. (15 × 10¼; 11 × 4½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Titel f. 77ᵇ unten (von anderer Hand):

رسالة في الفرايض

Anfang: الاب له ثلثة احوال' للجد له اربعة احوال' الخ

Schluss f. 78ᵇ: اولاد الام لهم ثلثة احوال

Ueber die Erbantheile, welche nach den verschiedenen Verwandtschaftsgraden sich richten. Den obigen Sätzen ist in kleinerer Schrift ganz kurz eine Erläuterung beigefügt.

4755. Lbg. 710.

1) f. 1—6.

198 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: er ist etwa: ر" في التركة. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: اعلم اذا مات الانسان اول ما يبدأ من تركة الميت تكفينه وتجهيزه وما يحتاج اليه من ذلك الخ

Wie es mit dem Nachlass Verstorbener gehalten werden muss. Diese Abhandlung besteht in einer Menge kurzer ungezählter Fragen, was unter den und den Umständen der oder jener Verwandte zu erben hat.

Schluss f. 6ᵇ: مسئلة رجل مات وترك زوجة وابا واما وعصبة فللزوجة الربع وللابوين السدسان والباقي للعصبة'

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

F. 7—9ª leer, nur dass auf f. 8ᵇ 4 Fragen des Abū Ḥanīfe, um zu prüfen, ob der Imām als Vorbeter die nöthigen Kenntnisse besitzt.

4756. Mf. 85.

2) f. 31—55.

4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 19; 18 × 14ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, der obere Rand abgerissen, doch fast ohne dass der Text darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück aus einem Commentar zu einem Werke über Erbschaftsrecht. Titel und Ver-

fasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mitten in einem Abschnitte so f. 31ᵃ:
مسئلته ضربت الثانية فى الاولى وكل من له شى من الاولى مضروب فى الثانية الخ

31ᵇ باب قسم التركات، القسم مصدر قولك قسم يقسم قسما ويقال قسمة ايضا . . . والتركات جمع تركة وهو ما يخلف الميت، الخ

33ᵇ باب ذوى الارحام، ذوو الارحام يرثون فى الجملة

38ᵃ باب ميراث الغرقى ومن عمى موتهم، الغرقى جمع غريق ومعنى عمى خفى

39ᵇ باب ميراث الحمل، قال المصنف رحه اذا مات عن حمل يرثه

41ᵃ باب ميراث المفقود، قال المصنف رحه واذا انقطع خبره لغيبة

41ᵇ باب ميراث الخنثى، قال المصنف رحه وهو الذى له ذكر وفرج الخ

44ᵃ باب اصول المسايل، قال المصنف رحه الفروض ستة

45ᵇ فصل فى الرد، قال المصنف رحه واذا لم تستوعب

47ᵃ باب تصحيح المسايل، قال المصنف رحه اذا لم تنقسم سهام الخ

50ᵃ باب المناسخات، قال المصنف رحه ومعناها ان يموت بعض ورثة الميت الخ

52ᵃ باب العصبات، قد تقدم معنى العصبة

54ᵇ فصل فى الحجب، قال المصنف رحه يسقط الجد بالاب

55ᵃ باب ميراث اهل الملل،

Die Reihenfolge der Blätter (u. also auch der Kapp.) ist unrichtig: die Blätter folgen so: 31—36. 39—42. 37. 38. 55. Lücke. 53. 54. 52. 43—51. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas blass, deutlich, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

4757. Spr. 1962.

29) f. 213—222.

8ᵛᵒ, 18—19 Z. (Text: 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines Reģez-Gedichtes über Erbschaftsvertheilung (also: ارجوزة فى الفرايض), nebst ziemlich ausführlichem Commentar.

Die Blätter sind falsch geheftet und folgen so: 213. 222; Lücke von mindestens 3 Bl.; 216. 217. 214. 215. 220. 221. 218. 219.

Vom Anfang kann nicht viel fehlen, wahrscheinlich nur 3 Blätter; denn das Gedicht beginnt in dem Vorwort so:

ونسال الله لنا الاعانه فيما توخينا من الابانه
من مذهب الامام زيد الفرضي اذ كان ذاك من اهم الفرض

Dann noch 3 Verse, dann der Commentar:
الاعانة والمعونة بمعنى واحد وتوخينا اى تحرينا وقصدنا واجتهدنا الخ

Das Gedicht ist in Kapitel getheilt; davon sind hier vorhanden: 222ᵃ باب اسباب الارث
214ᵇ باب ميراث العصبة ; 217ᵇ باب ميراث الجد

Der zuletzt hier vorkommende Vers ist f. 219ᵇ:
وهو مع الاناث عند القسم مثل اخ فى سهمه والحكم

Der Verfasser des Commentars lebt nach $^{600}/_{1203}$. Er erwähnt f. 221ᵇ den Commentar des اسماعيل بن محمد المصرى († um 600) zum المهذب.

Schrift flüchtige Gelehrtenhand, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Glas. 40, f. 30 2 Reģez-Gedichte über Erbtheilung, von صدر الدين ابراهيم بن عبد الله جعمن

4758.

1) Min. 187, 52, f. 574ᵇ—575ᵃ.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift (klein, vocallos) wie bei 51.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: باب ابطال العول فى المواريث، روى سماعة عن ابى جعفر عم

574ᵇ باب ميراث ولد الصلب، اذا ترك الرجل

575ᵃ باب ميراث الابوين، روى الحسن بن محبوب

Stück eines Werkes über Erbschaft, in ziemlich vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt:
575ᵃ باب ميراث الابوين والزوج والزوجة، اذا تركت امراة زوجها

Hört auf mit: على ان لها الثلث من جميع المال ان جميع من خالفنا،

Am Rande f. 574ᵇ viele Glossen. — F. 575ᵇ ist leer.

2) Spr. 1993, 3, f. 25. 26.

8vo, 17 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig, bes. Bl. 25. — Papier: gelb, stark, glatt.

Zwei zusammenhängende Blätter aus einem Werke über Erbrecht. Dasselbe ist recht ausführlich.

25a unten باب تسمية من يرث بفرض او تعصيب، والوارثون من الرجال خمسة عشر الخ

26a باب من يرث من لا يرثه،

26b باب الفروض المحدودة في كتاب الله تعالى، وهي ستة النصف الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 119, 28, f. 426—435.

8vo, 8 Z. (17×13: $8 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch unsauber. Bl. 434b u. 435a durch Aneinanderkleben beschädigt im Text, ausserdem 435 unten am Rücken schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Schluss eines Werkes über Erbrecht. Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt.

426a, 2 فصل في الصنف الرابع، الحكم فيهم انه اذا انفرد واحد منهم الخ

فصل في الاولاد، فصل في الخنثى، فصل في المفقود،

434a فصل في المرتد، اذا مات المرتد او قتل

435a فصل [في الاسير] حكم الاسير كحكم ساير المسلمين

Schluss f. 435b: الا مما ورث كل واحد منهم من مال صاحبه والله اعلم

Schrift: gross, weit, kräftig, etwas unbeholfen, deutlich, vocallos. — Abschrift von يحيى بن حمزة im J. 864/1460.

4759.

1) Lbg. 598, 31, f. 68a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist:

رسالة في اصول الفرايض

Anfang: اصول الفرايض خمسة عشر اصلا سبعة منها في كتاب الله تعالي الخ

Ueber die 15 Fälle der Erbschaft.

Hört auf (am Rande): على بنت الابن مع بنت الصلب فهذه الثلاثة التي باجماع الائمة،

2) Min. 195, 4, f. 151b—154a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Anfang: رحم الله عبدا اجاب بهذا السؤال، من مات عن زوجة حامل وابوين، سؤال أخري، من مات عن زوجة وابن وبنت وولد خنثى،

Aufwerfung zweier Fragen, Erbschaftsverhältnisse betreffend u. Beantwortung derselben.

الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد، الجواب عن المسئلة الاولي، مسئلتهم من اربعة وعشرين ثلاثة للزوجة واربعة للام الخ

الجواب عن المسئلة الثانية، مسئلتهم من ثمانية للزوجة واحدة الخ

Schluss f. 154a: ولنعم واحد من مسئلة الثاني في سبعة بسبعة والله اعلم بالصواب . . . لثقل فهمي وعلة عبارتي وشدة زعوي،

3) Pet. 684, f. 61—62a.

Abhandlung des سليم الفرضي über Erbschaftstheilung mittelst einer Tabelle:

ر" في تصحيح مسايل الرد بالجدول

4) Glas. 47, 5, f. 64a.

Etwas über Erbschaftsberechnung.

5) Lbg. 622, f. 6a.

Ein längeres Stück über Erbschaftsfragen.

6) Mf. 1315.

Eine auf grüne Leinwand geklebte Tabelle (52×52 cm), queer getheilt, so dass 2 Dreiecke entstehen, die in Goldlinien eingefasst sind. Jede der 2 Längsseiten enthält (in einer Leiste von Goldlinien) die verschiedenen Verwandtschaftsgrade; auf diese laufen rothe Linien zu, welche die Dreieckflächen in eine Menge kleiner Quadrate theilen, in denen, abwechselnd in rother und schwarzer Schrift, die Erbantheile (Hälfte, Drittel etc.) stehen, welche dem betreffenden Verwandtschaftsgrade zukommen.

Die Tabelle ist dreieckig gefaltet und liegt in einem dreieckigen Pappfutteral.

4760.

Andere Werke über Erbrecht und Erbschaftsberechnung sind:

1) الفرائض von احمد بن محمد الطحاوي † 321/933.
2) الفرائض von محمد بن عبد الله ابن اللبّان † 420/1011.
3) الفرائض von عبد القاهر بن طاهر البغدادي † 429/1038.
4) الايجاز في الفرائض von عبد الله بن محمد الاصبهاني † 446/1054.
5) المهذّب von احمد بن عبد الله البخاري † 447/1055.
6) الفرائض von يوسف بن عبد الله القرطبي ابن عبد البرّ † 463/1071.
7) الفرائض von عبد الرحمن بن مأمون المتولّي † 478/1085.
8) الفرائض von عبد الملك بن ابراهيم الهمداني † 489/1096.
9) الرائض في الفرائض von الزمخشري † 538/1143.
10) الدروس في الفرائض von سعيد بن المبارك ابن الدهّان † 569/1173.
11) الفرائض von احمد بن محمد بن خلف الحوفي † 588/1192.
12) فرائض العثماني von صاحب الهداية † 593/1197.
13) التلخيص في الفرائض von عبد الله بن الحسين العكبري ابو البقا † 616/1219.
14) الفرائض von الحسن بن محمد الصغاني † 650/1252.
15) الفرائض von صالح بن يزيد بن صالح النفزي † 684/1285.
16) الرائض في الفرائض von محمد بن عمر بن احمد ابن العديم † 695/1296.
17) غنية الرائض von قاسم بن عبد الله ابن الشاط † 723/1323.
18) الفرائض von ابراهيم بن عبد الرحمن ابن الفركاح † 729/1329.
19) ارجوزة von محمد بن علي السبتي ابن هاني † 733/1333.
20) منية الباحث عن حكم دَيْن الوارث von تقي الدين السبكي † 756/1355.
21) الغيث المغدق في ميراث ابن المعتق von dems.
22) كشف الغمة في ميراث اهل الذمة von dems.
23) ارجوزة von محمد بن محمد بن ادريس ابن مالك † 757/1356.
24) الفرائض von احمد بن ابراهيم بن احمد ابن صفوان † 763/1362.
25) المجموع von محمد بن شرف بن علوي الكلائي † 777/1375.
26) الفرائض الفارقية von demselben.
27) الفرائض von سراج بن محمد الملطي الف الرائض † 788/1386.
28) تبيين نتيجة المرائض وبيان نتيجة الفرائض von dems.
29) المختصر von محمد بن محمد بن عرفة † 803/1400.
30) الغيث في تفصيل الميراث von محمد بن محمد بن الخضر الزبيدي † 808/1405.
31) التحفة القدسية von احمد ابن الهائم † 815/1412.
32) نفية الفرائض von demselben.
33) منهج الرائض في ضوابط الفرائض von محمد بن عبد الدائم البرماوي † 831/1428.
34) اقدار الرائض على الفتوى في الفرائض von ابراهيم بن عمر السوسي um 847/1443.
35) قرة العين في بين المذهبين von محمد سبط المارديني um 880/1475.
36) الكليات von علي بن محمد البسطي القلصادي † 891/1486.
37) روضة الرائض von عبد الوهاب ابن عربشاه † 901/1495.
38) الجامع في الفرائض von الجلال السيوطي † 911/1505.
39) اشكال الفرائض von ابن كمال باشا † 940/1533.
40) عمدة الحساب في الفروض المقدرة بالكليات von نصوح الصلاحي المطراقي † 940/1533.
41) الدرة البيضاء في الفرائض von عبد الرحمن المغربي um 946/1539.
42) حلّ المشكلات von شجاع بن نور الله الانقروي um 965/1558.
43) الفرائض von مصلح الدين اللاري † 979/1571.
44) الفرائض von محمد بن پير علي البركلي † 981/1573.
45) اعانة الفارض في تصحيح واقعات الفرائض von فضيل بن علي الجمالي † 991/1583.
46) عون الرائض في فن الفرائض von demselben.
47) الفرائض von احمد بن محمد ابن الملا † 1003/1594.
48) شرح الجعبرية في الفرائض von يحيى بن تقي الدين بن عبادة um 1021/1612.
49) الفرائض von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.
50) سكب الانهر بشرح على فرائض ملتقى الابحر von علي بن محمد الطرابلسي † 1032/1623.
51) مقدمة الخائض في علم الفرائض von مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624.
52) منظومة في المناسخات von محمد بن صالح التمرتاشي † 1035/1626.

53) [illegible] von [illegible] † 1245/1829.
54) [illegible] von [illegible] † 1241/1825.
55) [illegible] von [illegible] † 1258/1842.
56) [illegible] von [illegible] † 1263/1847.
57) [illegible] von [illegible] † 1268/1851.
58) [illegible] von [illegible] † 1272/1855.
59) [illegible] von demselben.
60) [illegible] von demselben.
61) [illegible] von [illegible] † 1275/1858.
62) [illegible] von [illegible] † 1283/1866.
63) [illegible] von [illegible] † [illegible]
64) [illegible] von [illegible] † [illegible]
65) [illegible]
66) [illegible]
67) [illegible]
68) [illegible] von [illegible]
69) [illegible] von [illegible]
70) [illegible] von [illegible]
71) [illegible] von [illegible]
72) [illegible] von [illegible]
73) [illegible] von [illegible]
74) [illegible] von [illegible]
75) [illegible] von [illegible]
76) [illegible] von [illegible]
77) [illegible] von [illegible]
78) [illegible] von [illegible]
79) [illegible] von [illegible]

b) Vermächtnisse.

4761. Pet. 253.

4) f. 180—274.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser von anderer Hand f. 180^a:

كتاب الوقف للخصاف

so auch f. 180^b in der Ueberschrift in der Inhaltsangabe. In der Unterschrift f. 274^a steht: [illegible] احكام الوقف was richtig ist, also als Titel anzusehen

[illegible] احكام الوقف

Ueber den Verf. [illegible] s. Pet. 55. Er starb im J. [illegible]

Anfang f. 181^b: [illegible]

Das Werk behandelt in 7[illegible] Kapp. ausführlich die Stiftungen und zwar in Form von Frage und Antwort mit [illegible] und [illegible]. Zuerst über die Almosenvertheilung seitens des Propheten; dann ebenso — mit der Ueberschrift: [illegible] — über die des [illegible] u. s. w., und die der [illegible]. Dann folgt:

1. باب [illegible]
2. باب [illegible]
3. باب [illegible]
4. باب [illegible]
5. باب [illegible]
6. باب [illegible]
7. باب [illegible]
8. باب [illegible]
9. باب [illegible]
10. باب [illegible]

11. باب 207a الرجل يجعل ارضه صدقة على نسل رجل او على نسله او على عقبه
12. باب 208a الوقف على العقب
13. باب 209a الرجل يقف الارض على ولده او يقول على ولده وبعده على ولد ولده
14. باب 210a الرجل يقف الارض على بنيه او على بني زيد
15. باب 211a الرجل يبني المسجد ويأذن للناس في الصلاة فيه او يبني خانا او يجعل ارضه مقبرة او يجعل سقاية للمسلمين ومن يدخل في هذا الباب
16. باب 212a الرجل يقف الارض على مواليه
17. باب 213a الرجل يقف الارض على امهات اولاده وعلى مدبريه وعلى امهات اولاد غيره ومماليك رجل
18. باب 213b الرجل يقف الارض على امهات اولاد الرجل او على مدبرات الرجل او على مماليك رجل ومن يدخل في ذلك
19. باب 214a الوقف الذي لا يجوز
20. باب 215a الرجل يقف الارض او دارا له على مرمة مسجد بعينه او على سقاية بعينها وما جرى في ذلك
21. باب 216a الوقوف المتعددة
22. باب 216b الرجل يقف الارض على ولده وليس له ولد
23. باب 217a الرجل يقف الارض على رجلين فيكون احدهما ميتا او يقبل احدهما ذلك ولا يقبله الآخر
24. باب 218a الرجل يقف الارض على رجلين ويسمي لكل واحد منهما من غلتها شيئا
25. باب 218b الوقف على ورثة فلان
26. باب 219a الرجل يقف الارض على قوم على ان يفضل بعضهم على بعض
27. باب 219b الرجل يقف الارض على نفسه ثم من بعده على المساكين
28. باب 220a الرجل يقف الارض ومعها رقيق او بقر يعملون فيها او يقف الرقيق دون الارض
29. باب 220b الرجل يقف الارض على قوم فيقبل بعضهم ذلك ولا يقبل بعضهم او لا يقبل ذلك واحد منهم
30. باب 221a الرجل يقف الارض على ان له ان يبيعها
31. باب 222a الرجل المريض عليه دين يقف ارضا من الوقف عليه ويوصي لرجل بها
32. باب 223a الرجل يقف الارض على قرابته الاقرب فالاقرب
33. باب 224a الرجل يقف الارض على ذوي قرابته
34. باب 225a الرجل يقف الدار على قوم يسكنونها او يستغلونها
35. باب 225b الرجل يقف الارض على قرابته على ان يعطى الاقرب فالاقرب ويبدأ بالاقرب
36. باب 226b الرجل يقف الدار والارض على قوم ويقف ارضا اخرى على قوم آخرين ويشترط في وقف احدهما انه يعني لاحدهما ان ينفق من غلة هذه الارض الاخرى او على ان يجري على القوم الذين وقف عليهم تلك الارض ان يعطوا من غلة هذه الارض تمام ما سمي لهم
37. باب 227a الرجل يقف الارض على جيرانه
38. باب 228a قول الرجل ارضي في بلد كذا وقف والقول في الحدود
39. باب 231a الولاية في الوقف
40. باب 233a في اجارة الوقف
41. باب 233b المعاملة والمزارعة في ارض الوقف
42. باب 234a الرجل يقف الارض ثم يجحد وقفها في حياته او تكون في يدي غيره وهو يجحد ان يكون الارض التي وقفها والشهادة على ذلك
43. باب 237a الارض يكون في يدي رجل فيدعي رجل انه قد كان وقف الذي الارض في يديه او جاء رجل من المسلمين يطلب ويدعي ذلك
44. باب 240a وقف المرء على نفسه ومن يدخل في ذلك
45. باب 241a الرجل يقف الارض في ابواب البر او في الحج او في السبيل او غير ذلك ثم يحتاج بعده او قرابته الى ذلك
46. باب 242a الارض والدار الوقف تغتصب
47. باب 243a الوقف في المرض
48. باب 245a الرجل يقف الارض او الدار او المصحف او حيوانات او سلاحا ومن يدخل في الوقف من ذلك

49. باب 250ᵃ الرجل يجعل ارضا له صدقة موقوفة ثم يزرعها فيختلف هو واهل الزرع فى المزرع او فيما انفق
50. باب 250ᵇ الرجل يقف الارض او الدار على انه ليس لواليهما ان يؤاجرها وعلى انه ان نازع احد من اهل الوقف فى ذلك فهو خارج من الوقف
51. باب 251ᵇ الرجل يقف على ولده وولد ولده ونسلهما ابدا او على اهل بيته او على قرابته ويشترط ان من انتقل عن كذا وكذا او صار الى كذا وكذا فهو خارج من وقفه
52. باب 252ᵇ الشهادة فى الوقف وما يدخل فى ذلك
53. باب 254ᵃ الرجل يقف الارض او الدار ولا يحدّد ذلك ويقول هي مشهورة يستغنى بشهرتها عن تحديدها والرجل يقف الارض وهي مشغولة باجارة او غيرها
54. باب 254ᵇ الرجل يشتري دارا او ارضا فيقفها ثم يقول انى اشتريته لفلان
55. باب 255ᵃ الرجل يقف الارض على انسان بعينه سنين ثم يقول وقفت هذه الارض بعد مضى السنين على كذا
56. باب 255ᵇ الرجل يؤاجر ضيعة ثم يقفها
57. باب 256ᵃ الرجل يقف الارض من مال المضاربة
58. باب 256ᵇ الماذون يشتري دارا فيقفها المولى
59. باب 256ᵇ الرجل يغصب ضيعة من رجل فيوقفها
60. باب 256ᵇ الرجل يبيع ارضا على انه بالخيار
61. باب 256ᵇ الرجل يهب لرجل ارضا فوقفها الموهوب له قبل القبض
62. باب 256ᵇ المحجور عليه يقف ارضا
63. باب 256ᵇ الرجل يوصي لرجل ارضا فيقفها الموصى له قبل موت الموصي
64. باب 257ᵃ الوقف فى ابواب البر
65. باب 257ᵃ الرجل يقف الارض على الفقراء والمساكين وعلى فقراء قرابته وغيرهم
66. باب 258ᵇ الرجل يقف الارض على فلان او يقول فى الحج عنّى او فى الغزو عنّى
67. باب 261ᵃ الرجل يقف الارض على انه له ان احتاج قرابته الى ذلك ردّت غلة الوقف عليهم فاحتاج بعض القرابة ولم يحتاجوا كلهم
68. باب 262ᵇ الرجل يشتري الارض بيعا فاسدا فوقفها
69. باب 263ᵇ الوقف فى ردّ الثغور او بعض مزارعها وفى دور مكة والخان يبنيه ليسكنه السائل
70. باب 264ᵃ الرجل يقف الارض على الصلحاء من فقراء قرابته او قال على اهل العفاف من فقراء قرابته من اليتامى
71. باب 264ᵃ الوقف على اليتامى والارامل والثيّبات والابكار
72. باب 267ᵇ الحربي يدخل الى دار الاسلام بامان فيشتري ارضا او دارا فيقفها او يوصي بوصية
73. باب 267ᵇ الشهادة على الوقف والمساجد والمقبرة وخان السبيل والشهادة والرجوع بعد ذلك عن الشهادة
74. باب 268ᵃ الشهادة على الصدقة والاختلاف فيها
75. باب 268ᵇ وقف اهل الذمة
76. باب 270ᵇ الذي يكون فى يديه الارض فيقرّ ان رجلا مسلما وقفها ودفعها اليه على وجوه سماها او يقرّ ان رجلا من اهل الذمة وقفها
77. باب 271ᵃ الرجل يقف الارض على قوم باعيانهم ومن بعدهم على المساكين ويجعل للذي يقوم بالوقف من غلة الوقف لقيامه بامر الوقف
78. باب 273ᵃ الرجل المسلم يقف الارض على قوم باعيانهم او فى ابواب البر ويجعل آخر ذلك للمساكين ثم يرتدّ عن الاسلام والعياذة لله،

Schluss f. 274ᵃ: فقال له ان هلك المال وجب علىّ زكوة المال ففرقه فى المساكين فلم يفرقه الرجل حتى ارتدّ الدافع لذلك عن الاسلام ان ذلك مردود وكذلك لو دفع الى رجل الف درهم يحج بها عنه فلم يحج الرجل ولم يقرّ حتى ارتد الدافع عن الاسلام ان ذلك مردود لا يجوز للرجل ان يفعله، تمت احكام الوقف بعون الله الخ

Schrift: klein, in einander gezogen, schwierig. — Abschrift vom J. $^{978}/_{1570}$.

Das 41. Kapitel hat keine Ueberschrift, ist dem Texte nach vielleicht auch grösstentheils ausgelassen. — Die Kapitel sind von 67 an nicht gezählt. — Ein Inhaltsverzeichniss f. 180ᵇ—182ᵃ.

HKh. I 163 (und VII p. 568): V 9920.

We. 422, 2, f. 70ᵇ. 71ᵃ. Ein Stück aus den Glossen des سري الدين عبد البرّ ابن الشحنة † $^{921}/_{1515}$ zu demselben Werk.

4762. We. 1502.

1) f. 1—25ᵃ.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (18½ × 13½; 12—12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

النقول والمباحث المشرقة في حكم الوقف
على طبقة بعد طبقة

Verfasser f. 1ᵃ zur Seite, von anderer Hand (richtig):

علي بن عبد الكافي السبكي

und ebenso in der Unterschrift f. 24ᵇ (ohne السبكي).

Anfang f. 1ᵇ: مسئلة اذا قال وقفت علي اولادي واولاد اولادي بطنا بعد بطن هل يقتضي الترتيب او لا الجواب قال ابو طاهر الزيادي والقاضي الحسين والبندنيجي والماوردي وامام الحرمين والغزالي في البسيط والوسيط وصاحب الذخاير انه للترتيب وهو الصحيح الخ

Taqī eddīn *essobkī* † $^{756}/_{1355}$ (No. 2571) behandelt in dieser im J. 738 Rab. II (1337) beendeten Schrift die Formel bei Stiftungen: ich setze meinen Kindern u. Enkeln, Generation nach Generation, das u. das Legat aus, und ob man sich an die Reihenfolge zu kehren habe?

Schluss f. 24ᵇ: وبطنا بعد بطن تخالف لما قاله القاضي الحسين ولما يقتضيه كلام غيره سوا صاحب التهذيب هذا ما حضرني في ذلك والله اعلم كتبه مصنفه الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. VI 13979. V 11298. 12242. Er nennt es النقول المشرقة und sagt, eine Auswahl daraus habe er gemacht und betitelt: المباحث المشرقة, dann beides vereinigt und genannt: المطالع المشرقة. Diese Angaben scheinen nicht richtig zu sein.

4763. Lbg. 1047.

5) f. 74—89.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. (21 × 14; 13½—15 × 7½—10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 74ᵃ von späterer Hand:

صورة الوقفية التي وقف محمد [بن] عارف باشا

Anfang f. 74ᵇ: تبارك الذي بيده الملك يوتيه من يشاء فسبحانه من رءوف عواطفه . . . [اما بعد] فلا يذهب علي العاقل ان الدنيا دار نفاد لا اخلاد ومدار بوار لا قرار الخ

Stiftungsurkunde des محمد بيك بن عارف چلبی الجلالي الصديقي شمس الدين ابو المعارف verfasst im J. $^{862}/_{1458}$, unter der Regierung des السلطان محمد بن مراد بن محمد خان, von dem Qāḍī عبد الباقي عارف in Konstantinopel.

Schluss f. 89ᵃ: واجر الواقف على الله مولاه فيما اتمه وابتغاه ان الله لا يضيع اجر المحسنين ولا يخيب رجاء المومنين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1110 Çafar (1698).

4764. Pet. 669.

7) f. 141—230.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 212—220 oben am Rücken ausgebessert. — Titel u. Verfasser f. 141ᵃ:

كـ المواهب السنية في احكام الوصية لابي عبد الله شمس الدين محمد بن محمد بن احمد ابن محمد بن احمد بن محمد سبط المارديني

Der Titel so auch im Vorwort f. 141ᵇ.

Anfang f. 141ᵇ: الحمد لله الكريم الذي يعطي من سأل ومن لا يسأل . . . وبعد فيقول محمد بن محمد . . . الدمشقي اصلا والمصري مولدا سبط المارديني لما كان علم الوصايا من اجل ابواب الفقه واعظمها واكثرها فروعا الخ

Compendium über die bei Testament-Abfassung zu befolgenden Grundsätze, von Moḥammed *sibṭ elmāridīnī* bedr eddīn (hier und auch bei Lbg. 147, 2 šems eddīn), um $^{890}/_{1485}$ (No. 4726). Er sagt, dass diese Wissenschaft, trotz ihrer Wichtigkeit, zu seiner Zeit sehr vernachlässigt sei. Es ist, ausser in ungezählte Kapitel, noch in viele Abschnitte und Fragen (فصل، مسئلة), auch in Fächer (فرع), abgetheilt, aber meistens ohne bestimmte Ueberschrift. Es beginnt f. 141ᵇ: كتب الوصايا يقال اوصيت لفلان بكذا ووصيت له به ومن عنده وديعة الخ

142ᵇ باب اركان الوصية اربعة الموصي والموصى له والموصى به والصيغة ; 156ᵃ باب حساب الوصايا

باب فى الاستثناء 190ᵃ ؛ باب الوصية بالنصيب 172ᵇ
باب فيما اذا اشتملت الوصية على نصيبين او اكثر 202ᵃ
باب فيما اذا اوصى لكل من شخصين او اكثر 207ᵃ
باب الوصية بالتكملات 213ᵃ
الخاتمة فى الوصية بالجذور 223ᵃ

Schluss f. 230ᵃ: وللحاجة اربعون وللورثة مائة وستون وهذه صماء ليست كذلك والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Abschrift vom J. 1057 Moḥ. (1647). — Collationirt.

Auf f. 141ᵃ steht, ausser anderen Versen, ein Gebet-Gedicht in 18 Versen (Basīṭ). Anfang:

يا رب هيّئ لنا من امرنا رشدا
واجعل معونتك الحسنى لنا مددا

Lbg. 147, 2, f. 101—191.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 101ᵃ ganz ebenso.

Abschrift im J. 1030 Saʿbān (1621) von يحيى بن تقى الدين بن اسمعيل بن عبادة الحلبى الفرضى الحاسب

4765. Lbg. 336.

2) f. 4ᵃ—6ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. (20 × 14; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

الانصاف فى تمييز الاوقاف للسيوطي

Anfang: مسئلة امير وقف خانقاه رتب بها شيخا وصوفية وجعل لهم دراهم وزيتا وصابونا وخبزا ولحما فضاق الوقف الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert das Wesen der Stiftungen, unterscheidet deren zwei Arten und entscheidet danach eine bestimmte Frage, in welchem Antheil-Verhältniss der Vorsteher einer mit einer Stiftung ausgestatteten Anstalt zu den übrigen Theilhabern stehe, falls dieselbe nicht gehörig ausreicht.

Schluss: وفى الثانى يجوز الاقتصار عند الضيق والاولى الاقتصار على النقد لانه ايسر وبه يحصل ساير الاصناف والله تعالى اعلم

Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. I 1364.

4766. Lbg. 624.

86 u. 2 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24¾ × 14; 16 × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵃ:

الاسعاف فى احكام الاوقاف

Verfasser fehlt; er ist:

ابراهيم بن موسى الطرابلسى الحنفى برهان الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان فى احسن تقويم . . . وبعد فان العلماء الاولين قد جعلهم الله تعالى رحمة للاخرين لبذل مهجهم فى ضبط احكام دين الاسلام الخ

Ibrāhīm ben mūsā *eṭṭarābulusī* elḦanefī † 922/1516 behandelt die Stiftungen. Er hat das Werk des ElḦaççāf in Auszug gebracht u. die Ansichten des هلال بن يحيى بن مسلم البصري الحنفى الرائي † 245/859 und allerlei Fragesätze hinzugefügt.

f. 2ᵃ كتاب الوقف هو فى اللغة الحبس يقال وقفت الدابة الخ
باب فى الفاظ الوقف واهله ومحلّه وحكمه 6ᵃ
فصل فى بيان ما يتوقف جواز الوقف عليه 8ᵇ
فصل فى بيان اشراط قبول الوقف وعدمه 10ᵃ
باب بيان ما يجوز وقفه وما لا يجوز الخ 11ᵃ
فصل فى غرس الواقف او غيره الاشجار او بنائه فى الوقف 13ᵃ
فصل فى وقف المنقول اصالة 14ᵃ
باب فى الوقف الباطل وما يبطله 16ᵇ
باب فى بيان وقف المريض الخ 21ᵃ
باب فى اقرار الصحيح بارض فى يده انها وقف لنا 25ᵃ
باب الولاية على الوقف 29ᵃ
باب اجارة الوقف ومزارعته ومساقاته 37ᵃ
باب بناء المساجد والربط والسقايات والدور 41ᵇ
باب الشهادة على اقرار الواقف بحصته من الارض الفلانية 47ᵇ
باب وقف الرجل على نفسه ثم على اولاده ثم على الفقراء والمساكين 55ᵇ
باب الوقف على اولاده واولاد اولاده ونسله وعقبه ابدا والوقف المنقطع 56ᵃ
باب الوقف على اهل بيته وآله وجنسه وفيه منقطع البعض 63ᵇ

72ᵇ باب الوقف على قوم بتقديم بعض على بعض او على رجلين وجعل لكل واحد منهما معينا او على ورثة فلان

77ᵃ باب الوقف على الموالي

78ᵇ باب الوقف على فقراء جيرانه او على زيد مدة معلومة ثم من بعدها على غيره ثم من بعده على المساكين

80ᵃ باب الوقف في ابواب البر من الصدقة

81ᵃ باب الوقف على قوم على انه ان احتاج قرابته يرد الوقف اليهم

81ᵇ باب وقف ارضين على جهتين واشتراط النفقة من غلة احديهما على الاخرى الخ

82ᵃ باب الوقف على اليتامي والارامل والايامي والثيبات والابكار

83ᵇ باب اوقاف اهل الذمة والصابئة والزنادقة والمستامنين

86ᵃ باب الارتداد بعد الوقف

Schluss f. 86ᵇ: نسال الله الثبات على الدين والموت على الاسلام بجاه النبي . . . وحسبنا الله الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$.

Auf den Vorblättern a und b die Inhaltsübersicht. — Ausser in die oben angegebenen Kapitel ist es auch oft noch in Abschnitte eingetheilt. — HKh. I 675.

4767. We. 1961.

2) f. 11—14.

8ᵛᵒ, 19 Z. (15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von späterer Hand) f. 11ᵃ:

سؤال في رسالة في حل عبارة الاسعاف وهي قوله اولم يذكر في سهم من يموت،

Derselbe ist nicht vollständig und muss so erweitert werden: من يموت عن غير ولد شيئا يكون نصيبه راجعا الي اصل الغلة، — Verfasser fehlt.

Anfang f. 11ᵇ: الحمد لله العليم الذي هو اهل المحامد والثناء الحسن . . . اما بعد فالمعروض على مولانا الذي هو ضياء الامصار . . . ان للفقير اشكالا في فهم بعض ما كتب في رسالتكم الخ

Erörterung einer schwierigen Stelle in der Abhandlung, die betitelt worden ر" في حل عبارة الاسعاف und die sich auf ein Werk bezieht, das die Stiftungen behandelt und dessen Titel-Anfang الاسعاف ist, womit nach f. 12ᵃ, 2 gemeint scheint das soeben behandelte Werk des Eṭṭarābulusī. Die Stelle bezieht sich darauf, wie es gehalten werden soll mit dem Vermögen Eines, der kinderlos stirbt.

Schluss f. 14ᵃ: وازيلوا عن الفهم الكليل اشكاله ادام الله بكم الحق واهله ورفع بكم مناره ومحله وصلي الله على سيدنا . . . وحزبه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Abschrift vom J. $^{1116}{}_{1704}$.

4768. Pm. 405.

3) f. 7ᵇ—9.

Format (c. 22 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (von späterer Hand):

ر" في دخول ولد البنت في الموقوف على اولاد الاولاد،

Verfasser fehlt; er ist: ابن كمال باشا.

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه . . . اما بعد فان المسئلة السائرة في البلاد . . . هي مسئلة دخول ولد البنت في الموقوف على اولاد الاولاد وقد ذكرت في حضرة . . . ابي الفتوح سليم خان فخر آل عثمان . . . فنقول . . . ان المسئلة المذكورة على وجهين الخ

Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ erörtert hier die Erbschaftsfrage: dürfen die Tochterkinder die Erbschaft des den Sohnskindern Vermachten antreten? Der Verfasser verwebt am Schlusse damit seine Abhandlung في طبقات الفقهاء, f. 9ᵃ—9ᵇ.

Schluss f. 9ᵇ: فتوبل لهم ولمن قلدهم كل الويل، تمت

F. 10 leer.

4769.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) Lbg. 890, 2, f. 2ᵇ—4ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlen.

2) Lbg. 598, 29, f. 64ᵇ—66ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: ر" في دخول ولد البنت في الوقف. Verfasser: ابن كمال.

30, f. 66ᵇ—67: Persisch.

3) Pm. 105, 8, f. 30ᵇ—33ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 29ᵃ.

Ein Stück der Abhandlung steht Lbg. 855, f. 35 am Rande.

4770. We. 1724.

5) f. 108ᵃ—117ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 108ᵃ:

الرسالة في القول النقى على المفترى
على مذهب الامام الاعظم لابن نجيم

In der Vorrede f. 109ᵃ, 2 und ebenso f. 94ᵃ:

القول التحري الخ

Anfang f. 108ᵇ: الحمد لله الذي ينصر الحق ولو بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مختصرة منيفة اشتملت على نقل كلام الثقات من علماء الحنفية الخ

Ibn noǵeim † 970/1562 erörtert hier die Ansichten der angesehensten hanefitischen Rechtsgelehrten in Betreff der für die Stiftungen festgesetzten Verpflichtungen (Aemter) u. der grundlosen Absetzung ihrer Beamten (فيما يتعلق بالوظايف في الاوقاف والسعي فيها وعزل القاضى لاربابها بغير جحة) nebst einigen dahin gehörigen wichtigen Fragen. Polemik gegen Ansichten, die in neuerer Zeit von Unkundigen gegen die Ḣanefiten in Betreff dieser Rechtssachen vorgebracht waren. Diese Abhandlung ist die 3. seiner الفتاوي الزينية oder الرسائل (s. Lbg. 598, 1).

Schluss f. 117ᵃ: وهو قول محمد فاذا كان الواقف لا يملك العزل بغير جنحة فغيره اولي' والحمد لله وحده الخ

HKh. IV 9678 (القول النقى).

Lbg. 598, 2, f. 3—6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 3ᵇ und Vorrede: ر" القول النقى في الرد على المفتري Darüber: لابن نجيم من جملة الزينية.

4771. We. 1724.

12) f. 161—175.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 161ᵃ:

ر" في تحرير المقال في مسئلة الاستبدال
لزين الدين ابن نجيم

Anfang f. 161ᵇ: الحمد لله الذي احكم الدين وايد وصانه عن التبديل . . . اما بعد فقد وقعت حادثة دعت الي كتابة رسالة في تحرير كلام المشايخ في الاستبدال للوقف وبيان الراجح من الاموال وما تضمنه فيما يبطل قضاء القاضي الخ

Abhandlung, betreffend die Frage, ob bei Stiftungen ein Umtausch eines Stückes gegen ein anderes zulässig sei? von demselben Verf.

Schluss fehlt. Das Vorhandene bricht f. 175ᵇ ab mit den Worten: فلبيع فاسد في الكل لانه اشتري مالا وغير مال صفقة'

Es ist die 9. seiner gesammelten Abhdlgn.

HKh. II 2491 (fälschlich: مسئلة الاستدلال).

4772. Lbg. 880.

30) f. 132—135.

Format etc. und Schrift (40—42 Z.) wie bei 4). — Titel:

وقفية اوقاف ابي السعود العمادي

Anfang: ولقد شرف سبحانه وتعالي وتواتر على البرايا بره وتوالي بشرف سلوك هذه الطريقة المثلى والفوز بهاتيك السعادة العظمى صاحب هذه الجلة الشرعية الدينية والوثيقة المرعية المرضية اليقينية . . . حضرة مولانا ابي السعود العمادي المولى الفاضل الرباني الخ

Stiftungsurkunde des Abū 'ssu'ūd el-'imādi † 982/1574 (No. 902), des hochangesehenen und reichen Śeiḫ elislām, enthaltend eine Aufzählung der zahlreichen Gründungen von Gebäuden zu frommen u. wohlthätigen Zwecken und der an dieselben vermachten Schenkungen, nebst den einzelnen Bestimmungen darüber. Der Schluss fehlt; die letzten Worte sind hier: ثم اقر واعترف الوكيل الجليل المشار اليه . . . بان حضرة المولى الواقف المزبور . . . اخرج جملة تلك الاوقاف عن يده'

4773. Lbg. 598.

42) f. 82—88.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand meistens beschrieben.

Diese Blätter enthalten allerlei Notizen; darunter zu bemerken:

F. 82ᵃ eine Stiftungsurkunde (وقفية) desselben ابو السعود العمادي, wonach er 4 Bücher an die Propheten-Moschee in Elmedīna schenkt.

F. 82ᵇ ff. Erörterung von allerlei grammatischen Punkten, hauptsächlich entlehnt aus مصنفك في المقدمة u. مصنفك في الديباجة u. s. w. — Ein längerer Excurs f. 82ᵇ. 83ᵃ von ابن كمال باشا über الضمير الواقع بعد المضاف والمضاف اليه. — 88ᵃ über den Unterschied von النبي u. الرسول. — 88ᵇ über die Comparativ-Anwendung, die افعل التفضيل heisst (cf. No. 12 u. 43), aus der Glosse des حسن چلبي zum المطوّل.

4774. Lbg. 742.

99 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22¼ × 13; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذا كتاب أدب الاوصياء الذي جمعته في بلد الله الحرام حيث ابتليت فيه بقضاء الله سبحانه بفصل الخصام الخ

Der Verfasser heisst, nach dem f. 1ᵃ voraufgeschickten Artikel über ihn, welcher der Feder des ابو الميامن مصطفى افندى † ¹⁰¹⁵/₁₆₀₆ entstammt,

فضيل بن على الجمالى البكري الحنفى

Sein Vater على بن احمد بن محمد علاء الدين lebte bis zur Regierung des Sulṭāns Soleimān (seit dem J. ⁹²⁶/₁₅₂₀). Foḍeil ben ʿalī elgemālī ist also geboren vor ⁹²⁶/₁₅₂₀ und starb während der Regierung des Sulṭāns Murād, welche im J. ⁹⁸²/₁₅₇₄ begann, im J. ⁹⁹¹/₁₅₈₃.

Sein Werk ist in Mekka, wo er eine Zeitlang Qāḍī war, entstanden und behandelt die Testamentsvollstreckung. In der voraufgeschickten وصية f. 1ᵇ warnt er davor, sich aus eigenem Antrieb selbst auf dergleichen Geschäfte einzulassen; dann erörtert er in 32 Abschnitten den Gegenstand ausführlich. Diese Abschnitte sind:

Schluss f. 99ᵃ: ويروي في المسئلة عدم جواز تصرفه أيضا لكن الصحيح هو الصحة والحمد لله وحده والصلوة والسلام على من لا نبى بعده،

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Das Ganze durchcorrigirt, stellenweise ausgestrichen, am Rande sehr viele Berichtigungen und Zusätze. Auf f. 30 folgt ein ungezähltes eingeklebtes Blättchen. Auf dem ungezählten Vorblatte ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 1040 Saʿbān (1631). — Arabische Foliirung.

HKh. I 327 (der es irrthümlich seinem Vater zuschreibt).

Lbg. 642.

34 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (24 × 16¾; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Bricht ab im الابق والكتابة والعتاق "د" f. 34ᵃ mit den Worten: درهما عند محمد رحمه وقال ابو يوسف يلزمه اقامة (= Lbg. 742, f. 14ᵃ, 14).

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹²⁵⁰/₁₈₃₄.

4775. We. 1732.

5) f. 32—37.

8ᵛᵒ, 21 Z. (19⅓ × 13⅔; 14 × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt eigentlich, doch steht oben am Rande, durch Beschneiden der Blätter ziemlich unkenntlich geworden: رسالة وقفية Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 32ᵇ: المنة لله على تعاقب سلسلة نعمائه بحيث لا يقف عند حد . . . وبعد وقعت حادثة وحدثت واقعة وهي ان وقفية وردت ابواب كل احد فتشتبت فحواها على علماء البلد لم يزل غطاء الاشكال الخ

Schluss f. 37ᵇ: فحينئذ يعود حصّتها الي شريكها في الاستحقاق او الي من هو في درجتها او الي اقرب الطبقات اليها الي آخر ما ذكرنا في صورة حرمانها بدون الاولاد، هذا آخر ما اردنا ايراده لبيان كيفية تقسيم الغلة في البطن الثالث وما بعده . . . والاناث مطلق تاخذ حصة الاناث كذلك وقد عرفت الحال بتوفيق الله المتعالي نحمده حق حمده ونصلي على سيد خلقه . . . وغيرهم من الائمة المجتهدين والعلماء الي يوم الدين،

Juristische Abhandlung, betreffend Erbschaftsregulirung, besonders für die Erben im dritten Gliede und weiter abwärts.

Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift: السيد محمد بن على المفتى بقيصرية. Er hat seine Abhdlg im J. 1016 Çafar (1607) beendigt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1875. — Bl. 38 leer.

4776. We. 1736ᵃ.

2) f. 9—17ᵃ.

8ᵛᵒ, 29 Z. (20¾ × 14½; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 9ᵃ und ebenso im Vorwort:

رفع العناد عن حكم التفويض والاسناد

Verfasser im Vorwort f. 9ᵇ:

عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى الحنفى

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى من اهل الظهور والخفا اما بعد فيقول مولانا . . . المعروف بابن النابلسى الحنفى . . . هذه رسالة في بيان حكم التفويض والاسناد في اوقاف العباد الخ

Abhandlung aus dem Erbrecht, die Ausführung der testamentarischen Bestimmungen betreffend, von 'Abd elganī *ibn ennābulusī* elḥanefī † 1143/1730 (No. 1372). — Schluss f. 17ᵃ: وفي العزل والاخراج لا بد من الثبوت لما يوجب ذلك من ظهور الخيانة والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Nach der Unterschrift hat der Verf. diese Abhandlung extempore verfasst im Jahre 1113, den 17. Ḏū'lqa'da (1702).

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift u. Collationirung von dem Schüler des Verf., dem محمد الدكدكجي, um 1120/1708.

4777. Spr. 1965.

1) f. 1—3.

153 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30 Z. (18 × 13½: 16½ × 11—11½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb (bräunlich), stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; steht aber von anderer Hand auf dem Schmutzblatte:

رسالة في الوقف والاقضية للشبلي

Verfasser f. 1ᵃ: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام ابو الحسن تقى الدين الشبلى رحمه في قول المنهاج فصل ان شرط [الواقف] النظر لنفسه او لغيره اتّبع كما يتبع ساير شروطه في الموقوف عليه وصفته وقدر الاستحقاق وصفته سواء اقلنا الملك له ام للموقوف عليه ام لله تعالي لانّ الواقف هو المتصرف بصدقته الخ

Taqī eddīn abū 'lḥasan *essiblī* behandelt hier eine Stelle im منهاج الطالبين (im "ك الوقف), worin von der Verwaltung der Stiftungen die Rede ist. Seine Abhandlung zerfällt in 2 حالة (f. 2ᵃ. 2ᵇ).

Schluss f. 3ᵇ: واذا راينا حاكما اثبته او حكم بثبوته ولم يعلم قصده فيحمل على انه لم يتضح له حكمه والله اعلم، انتهي كلامه رحمه في ذلك،

Schrift: klein, spitz, flüchtig, nicht grade leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4778. Mo. 35.

27) f. 226ᵇ—227.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text 10 × 6ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, zieml. glatt. — Titel fehlt, er ist etwa:

"ك في الوصية لامهات الاولاد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله على توالي نواله والصلوة على نبيه محمد وآله، قوله قال ومن اوصي بثلث ماله لامهات اولاده اي قال محمد في الجامع الصغير ان الوصية لامهات اولاده جايزة الخ

Glosse zu einer Stelle, welche über testamentarische Bestimmungen zu Gunsten der zurückbleibenden Frauen, die Kinder gehabt haben, handelt, unter Anführung von Stellen des ابن القاضى und سنان افندي.

Schluss f. 227ᵇ: فلا وجه لقوله ولا ينتظر عتقها الي ما بعد موته هذا ما خلج الخاطر الفاتر

وتحن نعترف بان امثال هذه التخيلات انها نشأت من قلة البضاعة في الصنعة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1050/1640.

4779.

1) Pet. 684, f. 102.

Abhandlung eines Ungenannten, betitelt: منية المستفتي وطلبة اللبيب في معرفة الزيادة علي معلوم الخطيب über 4 Fragen, betreffend besondere Fälle bei Stiftungen, nach hanefitischen Ansichten.

Anfang: الحمد لله الذي بصّر عباده العلماء . . . اما بعد فقد التمس مني

2) Lbg. 880,

31) f. 136—137ᵇ u. 139ᵃ.

Türkisch (auf Legate bezüglich).

32) f. 137ᵇ—146ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 30).

Verschiedene Testamente mit ausführlichen Bestimmungen über Verwendung der Legate:

1. 137ᵇ—139ᵃ von سنان باشا بن مصطفى بيك ابن عبد الحميد امير الامراء
2. 139ᵇ—146ᵃ von السلطان سليمان خان غازي

33) f. 146ᵇ—149ᵃ.

Türkisch: رسالة في الطاعون لعبد الغنى.

F. 149ᵇ—152ᵃ leer, nur f. 150ᵇ. 151ᵇ etwas Türkisch.

4780.

1) Mq. 119, 32, f. 454—461.

8ᵛᵒ, 7 Z. (18½ × 13¼; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines Werkes, in welchem über Stiftungen (وقف) gehandelt wird.

Die Blattfolge ist: 458. 459. 454—457. Lücke. 460. 461.

Das Vorhandene beginnt f. 458ᵃ so: لبيت المال وينتزع من المشتري واذا كان ازيد يثبت الخيار الخ u. schliesst f. 461ᵇ: وقاضي القضاة نجم الدين صصري الشافعي بدمشق

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

2) Mq. 180ᵇ, f. 114. 115. Handelt üb. die Frage, welche Testamente (وصية) zulässig seien u. nicht.

3) Glas. 227, 2, f. 40. Ob man Vermächtnisse anwenden dürfe in eigenem Interesse?

4781.

Hier sind noch folgende Werke über Vermächtnisse zu erwähnen:

1) د" الوقف von محمد بن عبد الله الانصاري um 180/796.
2) قطف النوّر في مسائل الدّور von تقي الدين السبكي † 756/1355.
3) تلخيص الوقوف على الموقوف von ابن الملقن † 804/1401.
4) الفصول المهمة في مواريث الائمة von ابن الهائم † 815/1412.
5) ر" في طبقات البطون لبيان احكام الوقف على اولاد الاولاد von الكافيجي † 879/1474.
6) دفع المضرات عن الاوقاف والخيرات von ابن قطلوبغا † 879/1474.
7) ر" في الوقف von يوسف بن حسين الكرْماستي † 906/1500.
8) المباحث الذكية في المسئلة الدورية von السيوطي † 911/1511.
9) السيف الصارم في عدم جواز وقف النقود والدراهم von البركلي † 981/1573.
10) التاييدات العلية للاوقاف المصرية von نجم الدين الغيطي † 984/1576.
11) تيسير الوقوف على غوامض احكام الوقوف von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.
12) ايقان العارفين على حكم اوقاف السلاطين von مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624.
13) البرهان في اوقاف السلطان von محمد حجازي بن محمد القلقشندي † 1035/1626.
14) ر" وقف الهمام المنصف عند قول الامام ابي يوسف von عبد الرحمن بن عيسى المرشدي † 1037/1627.
15) السيف الشهير على من جوّز استبدال الوقف بالدراهم والدنانير von حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي † 1067/1657.
16) موقف الرماة في وقف الحماة
17) ك" الوصايا von احمد بن محمد الكرابيسي
18) ر" في الوقف von علي بن محمد بن علي ابن غانم † 1004/1595.

5. Rechtspraxis.

4782. Pet. 170.

375 Bl. 4to, 26—28 Z. (28 × 15; 21 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand (besonders der Seitenrand) fleckig und ausgebessert. Etwa die letzten 40 Bl. stark wurmstichig. Bl. 1 fast lose. — Papier: ziemlich stark, etwas glatt, gelblich, in dem ersten Drittel auch röthlich und citronengelb. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel (in der Ueberschrift f. 1^b oben und in der Vorrede f. 1^b, 5 v. u.):

كتاب من لا يحضره الفقيه

Anfang f. 1^b: اللهمّ انّى احمدك واشكرك واومن بك واتوكّل عليك واقرّ بذنبي اليك . . . قال الشيخ السعيد الفقيه ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسي بن بابويه القمّى الفقيه نزيل الراي المصنف لهذا الكتاب رحمه، اما بعد فانّه لما ساقني القضا والقدر الي بلد الغربة وجعلني القدر بها بارض بلخ الخ

Dies Werk des Abū ǵa'far moħammed elqommī *ibn bābaweih* † $^{391}/_{1001}$ (No. 1269), welcher f. 2^a unrichtig Abū ǵa'fār *ibn* moħammed heisst, ist auf Ersuchen des محمد بن الحسن بن اسحق بن الحسين بن اسحق بن موسي بن جعفر بن محمد بن على بن الحسين بن على بن ابي طالب verfasst, welcher ein Compendium zu haben wünschte, in welchem die Rechtswissenschaft (فى الفقه والحلال والحرام والشرائع والاحكام) nach ihrer praktischen Seite behandelt würde. Der Verfasser hat von seinem śī'itischen Standpunkt aus den Stoff bearbeitet und dazu eine Menge Werke seiner Richtung benutzt, wie die von محمد بن احمد بن ,حريز بن عبد الله السجستانى احمد بن محمد البرقى ,يحيى بن عمران الاشعري u. s. w.; er lässt seine Gewährsstützen fort, zählt sie aber f. 359^b—375^a in einem Appendix auf. Das Werk ist in viele ungezählte Kapitel getheilt. Zuerst:

f. 2^a باب المياه واحكامها وطهرها ونجاستها
4^b باب ارتياد المكان للحدث والسنة فى دخوله والاداب فيه الي الخروج منه
f. 6^a باب اقسام الصلاة، باب وقت وجوب الطهور،
باب افتتاح الصلوة وتحريمها وتحليلها،
باب فرايض الصلوة، باب مقدار الماء للوضوء والغسل
u. s. w.
15^b باب غسل يوم الجمعة وادابه ودخول الحمام وادابه وما جاء فى التنصيف والزينة
19^b باب غسل الميت
21^b باب الصلوة علي الميّت 24^b باب المسّ
27^b باب التعزية والجزع عند المصيبة وزيارة القبور والنوح والماتم
29^b باب النوادر
31^a ابواب الصلوة وحدودها
31^a باب فرض الصلوة
u. s. w., zuletzt: f. 99^b باب نوادر الصلوة

Der erste Theil schliesst f. 100^a.

Der zweite beginnt f. 101^b: ابواب الزكوة
111^b باب فضل الصيام 111^b باب علة فرض الصيام
129^a باب الحجّ 130^b باب الاعتكاف 130^a باب الفطرة
Weiterhin unter anderen: 183^a باب الحقوق
184^b باب القضايا والاحكام 185^a باب الفرض على الجوارح
189^a باب الشفاعة فى الاحكام 189^a باب الحجر والافلاس
189^b باب الصلح 190^a باب المعزالة 190^b
باب من وجب ردّ شهادته ومن يجب قبول شهادته
194^b باب الحوالة 197^b باب الكفالة 197^a باب الشفعة
200^a باب العتق 212^a باب البيوع u. s. w.
Die letzten Kapitel sind: 343^b باب ميراث المكاتب
344^a باب ميراث المجوس 344^b باب نوادر الميراث
345^a باب النوادر

Schluss f. 359^a: واهل بيت فعلىّ وفاطمة والحسن والحسين اهل بيتى وثقلي فاذهب عنهم الرجس وطهّرهم تطهيرا، تمّ الخ

Schrift: ungleich, meistens klein, zierlich, vocallos, deutlich. Stellenweise (bei Gebeten) stark vocalisirt. Das Ende (von f. 342 an) grössere Schrift, deutlich, vocallos, von anderer Hand. — Abschrift 1024 Moħarram (1615).

Am Rande oft Bemerkungen zum Text, auch Lesarten und Verbesserungen.

4783.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Min. 187,

3) f. 163—226.

Format (c. 17—32 Z.) etc. und Schrift (die ersten 2½ Seiten vocalisirt) wie bei 2).

Titel f. 163ᵃ oben am Rande und in der Unterschrift f. 226ᵇ. Anfang ebenso.

Erste Hälfte, geht bis zu Ende der ابواب الصلوة, deren letztes Kapitel باب نوادر الصلوة.

Abschrift von محمد بن غياث الدين منصور المازندرانى الحسينى افضل الدين im J. 1027 Ram. (1618).

4) f. 227—231ᵃ Persisch. (231ᵇ. 232ᵃ leer).

5) f. 232ᵇ—238.

Dieselbe Schrift (c. 34 Z.). F. 234—238 der Rand unten und zur Seite ausgebessert.

Fortsetzung des obigen Werkes, mit dem كتاب الزكوة. Bricht ab im باب فضل الصيام mit den Worten: ʻبالدعاء لاحد من خلقى الا استجبت لهم فيه

2) Min. 245.

254 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (28 × 19; 20 × 10ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig; die ersten Blätter ausserdem etwas unsauber, schadhaft im Text und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband, doch ist der hintere Deckel von Pappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Die erste Hälfte des Werkes. Sie umfasst 2 Theile, deren 2. (f. 128ᵇ) von ابواب الزكوة an bis zu باب الفروض علي الجوارح (= Pet. 170, 184ᵇ) geht. Dies enthält das Vermächtniss 'Alīs an seinen Sohn وصية امير المومنين عم لابنه محمد ابن الحنفية

Schluss dieses Theiles f. 254ᵃ: فلا يكون فى الجنة بعد النبيين والصديقين ارفع درجة منه' والوصية طويلة اخذنا منها موضع الحاجة ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1080 Moḥarram (1669).

Zu Anfang (f. 1—12) viele Glossen (auch persische) am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen.

3) Min. 233.

272 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (25 × 16⅓; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Die zweite Hälfte des Werkes, in unmittelbarem Anschluss an Min. 245. Zerfällt auch in 2 Theile (den 3. und 4. des Ganzen). Theil 3 beginnt mit ابواب القضايا والاحكام (= Pet. 170, 185ᵃ). Theil 4 f. 147ᵃ geht von ذكر جمل من مناهي النبي صلعم bis zum Schluss.

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, einige Male (f. 188ᵇ ff.) auch schwarz und hervorstechend gross. Stichwörter und -sätze roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1091 Ḏū'lḥiǵǵe (1681) von صفى الله بن صدر الدين محمد ابن عبد الصمد التنهجانى

Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, sehr viele Glossen, auch sprachlicher Art; bisweilen solche auch zwischen den Zeilen.

F. 145ᵇ und 146ᵃ eine Hochzeits-Predigt (خطبة النكاح), anfangend: الحمد لله الذي قصرت الالسن geschrieben von محمد كريم im J. 1272 Raǵab (1856) mit Vocalen.

4) Min. 226.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (26 × 18; 18 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand fast überall schadhaft und ausgebessert, sowohl unten als auch besonders zur Seite, wodurch der Text oft gelitten hat. Oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Zweite Hälfte des Werkes. Von dem 4. Theil (des Ganzen), welcher f. 122ᵇ ebenso wie bei Min. 233 beginnt, ist nur fast die erste Hälfte hier vorhanden. Das zuletzt vorhandene Kapitel hat die Ueberschrift f. 158ᵇ: باب دية الجراحات والشجاج u. geht bis Zeile 17 (= Min. 233, 196ᵃ bis Zeile 11). Die Reste der übrigen 4 Zeilen auf der Seite gehören zu einem anderen Kapitel, sind aber nicht zu rechnen. Ueberhaupt ist der Text besonders von f. 150 an in der unteren Hälfte sehr verstümmelt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth (sie fehlen f. 132—149 fast ganz, doch ist Platz dafür gelassen). — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4784. We. 1378.

95 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 16; 12—13 × 9—10cm). — Zustand: lose im Deckel; im Rücken und in der vorderen Hälfte wasserfleckig. Am unteren Rande wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Klappe und Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تهذيب الاجوبة لابي عبد الله الحسن بن حامد [بن علي البغدادي الحنبلي]

(Der Titel so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 1b: باب البيان عن حثه علي الاتباع في الاجوبة بدل مكان، قال الميموني قل لي احمد بن حنبل اياك ان تتكلم بكلمة واحدة ليس لك فيها امام، الخ

Elḥasan ben ḥāmid ben 'alī *elbagdādī* elḥanbalī abū 'abdallāh † 403/1012 hat ein Werk verfasst, in welchem er, bei systematischer Zusammenstellung, Auskunft giebt, wie bei Rechtsfragen die Antworten nach ḥanbalitischer Rechtsanschauung einzurichten seien. Es zerfällt in viele (ungezählte) Kapitel, die meistens die Ueberschrift: باب البيان عن مذهبه oder عن جوابه haben.

Es liegt hier die 2. Hälfte des Werkes vor.

f. 2b باب البيان عن مذهبه في جواباته بالكتاب والسنة او نقول الواحد من الصحابة

6a باب البيان عن مذهبه بالاثر اذا بيّنه والقول من الصحابة اذا دوّنه من غير جواب به ولا تونيب فيه ولا ردّ له،

9a باب البيان عن مذهبه في الخبر اذا حسّنه وارتضى سنده

9b باب البيان عن نسبة المذهب اليه من حيث القياس

13b باب البيان عن نسبة المذهب اليه من حيث يفسّر اصحابه واخبارهم عن رايه

15a باب البيان عن نسبة المذهب اليه من حيث افعاله في خاصّة نفسه

16a باب البيان عن نسبة المذهب اليه من حيث الاستدلال

16b باب البيان عن المستدل به من جوابه اسما اذلك نطقا ام استنباطا

17a باب البيان عن مذهبه لما سكت عند المعارضة ولم ينكره عند المباحثة

20a باب البيان عن مذهبه في جوابه باختلاف الصحابة

25b باب البيان عن جوابه بالقولين اذا عزا واحدا الي الصحابة والآخر الي سنة عن النبي صلعم

28a باب البيان عن جوابه بقول التابعين مع الصحابة

31b باب البيان عن مذهبه بالاختلاف بين العلماء

35b باب البيان عن جوابه بقول بعض الناس وبشبه الجواب الي غيره

38a باب البيان عن مذهبه اذا صدر منه الجواب بالاختلاف عريا عن التفصيل والتمييز

40b باب البيان عن مذهبه اذا كان في الحادثة روايتين في مكانين مختلفتين وروايتين متفرقتين

44b باب البيان عن مذهبه اذا صدر منه الجواب بان يدع عنه السؤال

45b باب البيان عن مذهبه بلا ينبغي او بقول ينبغي

46b باحشائه 47b باب البيان عن جوابه بلا يصلح

50a بردّه الي مشيئته 54a باحبّ الي 51b باخاف

55b بالاشدّ والاعون 57b بالاحتياط 56b بلا باس

58b بقوله لا 60a باجبنُ عنه 59b بلا اعرف وما سمعت

بلا ادري 61a بانّ هذا يشنع عند الناس 60a اقنعُ بهذا

68b بما اراه واعادة جوابه الي ما سبق من المسئلتين

69b باب البيان عن مذهبه في جوابه بالكراهية

74b باب البيان عن جوابه بالاستحسان للفعل

76b باب البيان عن جوابه بالعجب الي وانكاره بالتعجب

80a باب البيان عن مذهبه اشرع من حيث دليل الخطاب ام لا

84a باب البيان عن مذهبه في الروايتين اذا كانتا في مكانين مطلقا ومقيدا ايبنى مطلقها على مقيدها ام لا

88b باب البيان عن مذهبه اذا اجاب بجوابين مختلفين في مسئلتين جنسهما واحد بنقل ما في احدي المسئلتين من الجواب الي الاخري ام لا

90b باب البيان عن المسايل وغيرها التي ثبت عنه القسم فيها

91b باب البيان عن مسايله التى ثبت عنه الرجوع فيها

93a باب البيان عن المسايل التى يذكر ان الخرقي رحمه اخطأ فيها

Schluss f. 95b: وانما عاب ذلك على طايفة بعد تاملها لدقة اماكنها وخفى مطالبها وكل مسئلة منها بمنّ الله وعونه قد اوضحناها ايضاحا بيّنا ينفى بذلك كل شبهة وبالله التوفيق،

Schrift: f. 1—39 ziemlich gross, meistens etwas verblasst, rundlich, etwas vocalisirt; bisweilen ohne diakritische Punkte. F. 40 ff. kleiner, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter im ganzen Werke roth. — Abschrift von f. 1—39 c. 800/1397, das Uebrige c. 900/1494.

4785. Pet. 176.

401 Bl. Folio, c. 24—28 Z. (37½ × 25; 27½ × 16cm). Zustand: ziemlich gut. Der Rand öfters ausgebessert; ausserdem oben und zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelblich (zuerst auch grünlich-gelb), glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله ولي الحمد ومستحقه وصلواته علي خيرته من خلقه محمد وآله وسلم تسليما؛ ذاكرني بعض الاصدقاء ... باحاديث اصحابنا ... وما وقع فيها من الاختلاف والتباين والمنافاة والتضاد حتى لا يكاد يتفق خبر الا وبازائه ما يضاده ولا يسلم حديث الا وفي مقابله ما ينافيه الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Abhandlung الرسالة المقنعة, welche die Grundsätze des Rechts (احكام الشريعة) behandelt und deren Verfasser hier nur ابو عبد الله genannt ist, dessen eigentlicher Name aber:

محمد بن محمد بن النعمان البغدادي الرافضي

Der Titel des Commentars ist (nach f. 196b. 289b. 376b. 401b): كتاب تهذيب الاحكام und der Verfasser (nach f. 166a):

ابو جعفر محمد بن الحسن الطوسي الشيعي

Diese Abhandlung des Moḥammed ben moḥammed *ben ennoʿmān* elbagdādī eśśīʿī errāfidī † 413/1022 hatte sein Schüler Abū ǵaʿfar moḥammed *ettūsī* eśśīʿī † 460/1068 (No. 1272) mit einem sachlichen Commentar versehen, dabei aber die Vorrede fortgelassen, in welcher die Stellung der Śîʿiten zu den Orthodoxen erörtert wird (ما يتعلق بالتوحيد والعدل والنبوة والامامة).

Es kommt bei dem Werke namentlich auf Erörterung und Nachweisung der auf die einzelnen Rechtssätze bezüglichen (von einander abweichenden oder völlig entgegengesetzten) Traditionen, nebst Anführung ihrer Gewährsmänner, an.

Das Werk, von welchem hier nur der erste Theil vorliegt, zerfällt in 5 Bücher. Das 1. f. 2a كتاب الطهارة 2. 117b ك" الصلوة 3. 261a ك" الزكوة 4. 289b ك" الصيام 5. 315b ك" الحج.

Diese einzelnen Bücher haben ziemlich ausführliche Zusätze (زيادات); das letzte hat einen Zusatz, f. 377a, der betitelt ist: كتاب الزيارات (s. bei Spr. 564).

Das Werk beginnt f. 2a: باب الاحداث الموجبة للطهارة ذكر الشيخ ايده الله تعالي أن جميع ما يوجب الطهارة من الاحداث عشرة اشياء وهي النوم الغالب على العقل والمرض المانع من الذكر ... حال من الاحوال؛ الاصل في هذا الباب ان من حصل على صفة يجوز له معها استباحة الدخول في الصلوة فيجب ان لا توجب عليه طهارة ثانية الخ

Das 2. Buch: كتاب الصلوة قال الشيخ رحمه الله والمفروض من الصلوة في اليوم والليلة خمس صلوات ثم ذكر تفصيلها وهذا الباب لا وجه التشاغل بشرحه لانه كالمعلوم ضرورة من دين النبي صلعم ومما لا خلاف فيه غير انا نورد في الباب الذي يلي هذا ما يتضمن تفصيل هذه الفرايض ايضاحا ان شاء الله تعالي؛

Das 3. beginnt: كتاب الزكوة باب ما يجب فيه الزكوة قال الشيخ رحمه الله الزكوة في تسعة اشياء الذهب والفضة والحنطة والشعير والتمر والزبيب والابل والبقر والغنم وعفى رسول الله صلعم عما سوي ذلك؛ يدل على ذلك ما رواه على بن الحسن بن فضال عن عمرو بن مسلم عن القسم بن عروة الخ

Das 4.: كتاب الصيام باب فرض الصيام قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم الصيام كما كتب على الذين من قبلكم ... فعدة من ايام اخر فاوجب الله الصيام بظاهر اللفظ على كل مكلف؛ وروي محمد بن يعقوب عن على بن ابراهيم عن ابيه عن حماد الخ

Das 5. Buch: كتاب الحج باب وجوب الحج قال الشيخ رحمه الله الحج فريضة علي كل حر بالغ مستطيع اليه السبيل ... ثم وجود الزاد والراحلة؛ يدل على ذلك ما رواه محمد بن يعقوب عن عدة من اصحابنا عن احمد بن محمد عن ابن محبوب عن خالد بن جرير الخ

Schluss f. 401ᵇ: جمع الله بيني وبينك وبينهم في مستقر من رحمته انه ولي ذلك والقادر عليه ان شاء الله تعالي السلام عليك ورحمة الله وبركاته وهو قريب مجيب وصلى الله علي خيرته الخ

Die einzelnen Bücher zerfallen in eine Menge ungezählter Kapitel. Buch II zerfällt in 2 Theile; der 2. Theil beginnt f. 197ᵃ. Die Anführung des Grundtextes ist entweder vollständig, soweit er für Erörterung nöthig ist, oder Anfang einer Stelle und deren Schlussworte, mittelst der Wendung الي قوله, und dies ist gewöhnlich der Fall. Am Rande stehen theils Lesarten und Verbesserungen, theils sachliche Erörterungen, theils sprachliche Erklärungen. Auch zwischen den Zeilen findet sich nicht selten dergleichen. — Ein Auszug daraus ist الاستبصار "د No. 1272.

Schrift: ungleich, und besonders f. 295—376 ist von anderer Hand: gedrängt, fein, etwas spitz, klein, deutlich. Der Abschreiber dieser Stelle nennt sich f. 315ᵃ: محمد باقر بن ملا اروج. Die Abschrift ist vom J. $^{1075}/_{1664}$. Der übrige Text ist grösser, gewandt, gefällig, deutlich. Alles vocallos. Der Grundtext überstrichen. Die Abschrift vom J. $^{1077}/_{1666}$. Collationirt.

HKh. III 6366 (von الشيخ الفارسي, ganz kurz; scheint verschieden zu sein).

4786.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 564.

428 Bl. Folio, 25 Z. (37 × 21; 27½ × 15½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: grob, gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt (steht f. 401ᵃ in der Unterschrift).

Der Zusatz zu dem letzten Buche (الحج "د) beginnt auf f. 401ᵃ. Er ist daselbst betitelt: كتاب الزيارات, dann aber in der Ueberschrift: كتاب المزار, mit dem Zusatze über seinen Inhalt: مختصر في انساب النبي صلعم والايمة عم وزياراتهم وتواريخ ذكر مشاهدهم والخبر الوارد في زيارة كل واحد منهم وما يتعلق بذلك،

Er ist gleichfalls in eine Menge Kapitel getheilt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Grundtext zum Theil roth überstrichen. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) Min. 187, 7, f. 282ᵇ—302.

Folio, 26—27 Z. (Text: 26½ × 16½ᶜᵐ). — Zustand: von f. 293 an fast lose im Einband. — Papier etc. und Schrift (aber gleichmässiger) wie bei 2). — Titel fehlt; doch steht f. 302ᵃ oben in der Ecke: تهذيب حديث.

Umfasst hier von dem 1. Buche, كتاب الطهارة, nur etwa das erste Drittel und bricht in dem Abschnitte Waschungen (غسل) f. 302ᵇ so ab: عن حماد عن الحلبي قال سال ابو عبد الله عم عن الرجل يصيب المراة فيما دون الفرج اعليها غسل،

3) Min. 187, 59, f. 585—586.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 58. — Titel fehlt, doch steht f. 585ᵃ im Inhaltsverzeichniss: تهذيب حديث.

Hier ist nur der Anfang vorhanden. Die letzte Zeile auf f. 586ᵇ entspricht dem f. 284ᵃ, Z. 11.

4787. Lbg. 130.

3) f. 65ᵇ—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, steht aber nach dem Bismillâh: بيان الاحكام المتعلقة بالملائكة والمرسلين وساير المسلمين

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich: عبد العزيز بن عبد السلام الشافعي عز الدين und obige Schrift ein Stück aus seinem Dictatwerke (الامالي) (No. 294).

Anfang: والاحكام ضربان احدهما ما كان طلبا لاكتساب فعل او تركه والثاني ما لا طلب فيه الخ

Erörterungen über die Satzungen, welche für die Engel, Gottgesandten u. überhaupt alle Gläubigen gültig sind, in 10 Abschnitten; wahrscheinlich von 'Abd el'azîz ben 'abd essalâm † $^{660}/_{1262}$.

1. فصل	66ᵇ	في الدلالة اللفظية
2. فصل	66ᵇ	في تقريب انواع ادلة الامر
3. فصل	69ᵇ	في تقريب انواع ادلة النهي
4. فصل	74ᵃ	فيما يصلح للدلالة على الامر
5. فصل	76ᵇ	في نفي التسوية بين الفعلين او الفاعلين او الجزءين
6. فصل	77ᵇ	فيما يتضمنه ضرب الامثال من الاحكام
7. فصل	81ᵃ	في فوايد متفرقة
8. فصل	93ᵃ	فيما يدل على الاحكام من صفات الاله
9. فصل	97ᵇ	في ضروب من المجاز
10. فصل	104ᵇ	في كيفية استخراج الاحكام من ادلتها

Schluss f. 107ᵃ: اللهم اقبالا عليك واصغاء اليك واخذا عنك وقبولا منك وغنيمة من كل بر وسلامة من كل وزر والحمد لله وحسبنا الله . . . وسلم تسليما

4788. Lbg. 54.

640 Bl. 4ᵗᵒ, 20—25 Z. (27 × 17½; 19½—21½ × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wurmstichig; am oberen Rande in der 1. Hälfte wasserfleckig, später auch an dem unteren; am Rande nicht selten beschädigt: so f. 553. 565. 626. 640. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift f. 640ᵇ:

فصول العمادي

Der specielle Titel f. 1ᵃ, Z. 18:

فصول الإحكام في اصول الأحكام

Verfasser nach HKh. IV 9094:

جمال الدين بن عماد الدين الحنفي

oder

ابو الفتح عبد الرحيم بن ابي بكر بن عبد الجليل المرغيناني السمرقندي

Anfang auf der Rückseite des ungezählten Vorblattes: بسم الله الرحمن الرحيم وباسمه يبدأ كل كتاب ويختم ويبين كل خطاب وينظم . . . وبعد فان العلم فخر يبقى على مرور الاحقاب وذكر يتوارثه الاعقاب بعد الاعقاب الخ

Der Verfasser ist Hanefite und kann nicht der bekannte Aḥmed ben 'imād *elaqfahsī* eśśāfi'ī † 808/1405 (No. 1816) sein. — Die zwei von HKh. angegebenen Verfasser sind dieselben, nämlich 'Abderrahīm *ben* abū bekr *'imad eddīn* ben 'alī borhān eddīn ben abū bekr ben 'abd elgalīl elfergānī *elmargīnānī* erriśdānī (auch erriśtānī) elḥanefī zein eddīn abū 'lfatḥ um 670/1271. Dass HKh. ihn Ǵemāl eddīn nennt, muss ein Irrthum sein. Seinen Vater 'Imād eddīn erwähnt er f. 317ᵇ. Sein Grossvater war der Verfasser der الهداية في الفروع † 593/1197. Er hat sein Werk im J. 651 Śa'bān (1253) vollendet; es kann also nicht Moḥammed ben 'abd essettār ben moḥammed *elkerderī* el'imādī elḥanefī der Verfasser sein, welcher schon im J. 642/1244 (643) gestorben war, obgleich Einige es ihm beilegen.

Nach dem Lobe der Wissenschaft und speciell der Jurisprudenz sagt der Verfasser, er habe sich von klein an mit dem Studiren des Faches abgegeben u. Manches darüber verfasst.

Das vorliegende Werk behandelt das Rechtsverfahren in Civilsachen und zerfällt in 40 Abschnitte (فصل), deren jeder wieder Wurzeln (اصول), aus denen sich Stücke (فصول) abzweigen, enthält. Die Uebersicht steht f. 1ᵃ—6ᵇ.

1. فصل f. 6ᵇ في مسائل القضاء والحكومة وما يتصل بذلك
2. فصل 14ᵃ في القضاء في المجتهدات
3. فصل 21ᵇ فيمن يصلح خصما لغيره وفيمن لا يصلح الخ
4. فصل 30ᵇ في قيام بعض اهل الحق عن البعض في الدعاوي والخصومات
5. فصل 36ᵃ في القضاء على الغائب والقضاء الذي يتعدى الي غير المقضى عليه
10. فصل 93ᵃ في دعوي الوقف والشهادة عليه
15. فصل 141ᵇ في مسائل الاستحقاق والغرور وما يتعلق بذلك
20. فصل 203ᵃ في الاجارة المرسومة بسمرقند بين المستقرض ومقرضه
25. فصل 267ᵃ في اقسام الخيارات وكيفيتها وبيان شرايطها
30. فصل 385ᵃ في مسائل الشيوع واحكامه
35. فصل 570ᵃ (die Ueberschrift fehlt im Text): في مسائل الحيطان
38. فصل 603ᵃ في مسائل جريان كلمة الكفر على اللسان مع علمه انها كفر او من غير علمه
39. فصل 627ᵃ في اقرار احد الورثة بالدين او بالوصية او بوارث آخر
40. فصل 632ᵃ في المتفرقات في العتق وحرية الاصل

Schluss f. 640ᵇ: وينبغى ان يكون القول قول منكر الشغل فيما مرّ في اجازات منا والله اعلم بالصواب . . . وعلى العلماء الراشدين المرشدين المهديين الي يوم الدين

Schrift: ziemlich grosse, etwas spitze Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften theils

roth, theils und gewöhnlich schwarz. Inhaltsangabe, auch Verbesserungen, oft am Rande. F. 438ᵇ leer, es fehlt aber kein Text. — Abschrift von محمد بن ناصر الدارزنكي im J. 845 Çafar (1441). — Arabische Foliirung: dabei f. 390—399 ausgelassen. — Collationirt.

F. 301ᵇ beginnt mit dem 26. Abschnitt die 2. Hälfte des Werkes. HKh. IV 9094.

4789. Mo. 371.

182 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24 × 13; 19 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt: er ist:

شرح قواعد الاحكام

Verfasser fehlt; er ist:

جمال الدين الحسن بن يوسف بن المطهّر الحلّي الشيعى المعتزلي ابو منصور

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلي الكبير الحكيم الخبير . . . الذي خلق الخلق بقدرته . . . وبعد فان كتاب قواعد الاحكام في مسائل الحلال والحرام . . . كتاب لم يسمح الدهر بمثاله الخ

Commentar mit قوله zu dem die Rechtsgrundsätze erörternden Werke: قواعد الاحكام "د des Ibn elmoṭahher † 726/1326 (No. 1796). Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قوله فالوضوء يجب للواجب من الصلوة والطواف ومسّ كتابة القران، وجوب الصلوة والطواف المشروطين بالوضوء قطعًا ثابت باصل الشرع . . . قوله ويستحب للصلوة والطواف المندوبين، لا شبهة في استحبابه لهما لامتناع وجوب شيء لغاية مندوبة الخ

Das Werk ist eingetheilt in Bücher, diese in مقصد (und diese in فصل): es ist aber unübersichtlich. Das erste Buch (aber ohne Titel) handelt في الطهارة und zerfällt in 10 مقصد (deren zwei erste nicht angegeben sind).

3. مقصد f. 31ᵇ (in 2 فصل) في النجاسات
4. مقصد 45ᵃ (in 3 فصل) في الوضوء
5. مقصد 71ᵇ (in 2 فصل) في غسل الجنابة
6. مقصد 83ᵇ (in 2 فصل) في الحيض
7. مقصد 109ᵇ في الاستحاضة
8. مقصد 113ᵃ في النفاس
9. مقصد 115ᵃ (mehrere فصل) في غسل الاموات
10. مقصد 159ᵃ (in 4 فصل) في التيمم

Dann folgt f. 182ᵃ كتاب الصلوة in 4 مقصد, deren 1. handelt في المقدمات in mehreren Abschnitten. Nur die ersten Zeilen davon vorhanden; bricht ab mit den Worten (eines Verses):

قوما فانّ بجنب المرء مضطجعا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, incorrect. Stichwort قوله roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen nicht selten Glossen, besonders anfangs. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. IV 9599 (ohne Verfasser).

4790. Pm. 673.

2) S. 55—152.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 11½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. In dem Gesammttitel des Bandes steht S. 54:

احكام الخنثى

er ist aber genauer, nach der Einleitung S. 57:

ايضاح المشكل من احكام الخنثى المشكل

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الرحيم بن الحسن بن على بن عمر القرشى الاسنوي جمال الدين ابو محمد الشافعى

Anfang: الحمد لله الخبير باصناف ما صمت ونطق . . . وبعد فان احكام الخنثى المشكل وان كانت نادرة الوقوع بعيدا دوكبها من الطلوع الخ

Mit den Hermaphroditen und den auf sie bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen haben sich frühere Schriftsteller in eigenen Werken nicht beschäftigt, ausser 2 von einander unabhängigen Zeitgenossen. Der eine derselben ist ابو الفتوح عبد الله بن محمد بن على بن ابي عقامة التغلبي الربعي البغدادي اليمنى um 500/1106, dessen Werk betitelt ist: تحقيق الموهوم وسلالة العلوم; der andere ابو الحسن علي بن المسلّم السلمي الدمشقى جمال الاسلام وابن الشهرزوري † 533/1138. Unter Benutzung beider Werke und vieler juristischen, insbesondere des الشرح الكبير للرافعي und des الروضة للنووي "د, hat ʾAbd erraḥîm ben elḥasan ben ʾalî elqoreśî *elasnawî* eśśâfiʿî ǵemâl eddîn abû moḥammed,

geb. 704/1304, † 772/1370 (No. 4409) (Verf. des hier öfters citirten Werkes طبقات الشافعية), dies Werk geschrieben und so angeordnet wie das juristische Werk التنبيه.

Er schickt Vorbemerkungen voranf in 6 فصل.

1. فصل S. 57 في الكلام على لفظ الخنثي
2. فصل 57 في بيان صفة الخنثى
3. فصل 58 فيما يتضح به حال الخنثى من العلامات المحسوسة
4. فصل 62 في تعارض هذه العلامات وفيه مسايل
5. فصل 63 في علامات تختلف فيها
6. فصل 64 اذا فقدنا جميع الامارات المحسوسة رجعنا الي الميل

Dann beginnt das Werk selbst S. 69: كتاب الطهارة الي نقض الوضوء، مسئلة الماء الذي استعمله الجنب او المحدث في المرة الاولي الخ

باب ما ينقض الوضوء الي الاستطابة، مسئلة 71 الخنثى الذي زال اشكاله اذا خرج من فرجه الخ

u. s. w. S. 78 كتاب الحيض; 79 ك" الصلوة u. s. w. Die letzten Abschnitte: S. 145 كتاب الاقضية, 150 باب الاقرار.

Schluss S. 152: وهذا حكم الاستلحاق بغيره واما الاستلحاق بنفسه فقد سبق مستوفيا في باب اللقيط، تم الكتاب

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Collationirt. — S. 65. 66 ist beim Zählen nicht gerechnet. — Abschrift im J. 907 Ša'bān (1502) von محمد ابو البقا بدر الدين بن محمد ابي السعود بن عبد الباسط الشافعي الوفائي

HKh. I 143.

4791. Spr. 655.

205 Bl. 4^to, 21 Z. (25 × 18½; 18½ × 13½ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch stellenweise, besonders auch im Anfang, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

كتاب مجموع يشتمل على رسالة قبطية ووقايع شرعية ووثايق حكمية وغير ذلك،

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

عبد الله بن محمد بن محمد بن محمد بن بهرام الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله السريع الحساب الجزيل الثواب . . . وبعد فان علم الفرايض من اجل العلوم واسناها وارفعها مزية واعلاها الخ

In der ziemlich kurzen Vorrede sagt der Verfasser 'Abdallāh ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. *ben behrām* eššāfi'ī, im J. 778/1376 am Leben, dass die Wissenschaft der Erbschaftstheilung (علم الفرايض) die höchste sei. Dazu könne man aber die Kenntniss der Arithmetik nicht ganz entbehren, und er füge daher diesem Werke bei eine „koptische Einleitung" (d. i. Rechenkunst). Dann folgt الصور الصغار d. h. das [nicht ganz vollständige] Einmalein nebst den koptischen Zahlzeichen (und Bruchzahlzeichen). Statt nun die Erbschaftstheilung zu beschreiben, lässt er dieselbe ganz bei Seite und behandelt f. 2—77 das Eherecht, f. 77 bis 107 Eingaben, Verhandlungen und Protokolle, 107—196 Strafrechtliches, woran sich f. 196 bis 205 ein Kapitel über die äussere Erscheinung des Menschen, Wuchs, Stirn, Augen etc., auch Körpermaale, schliesst. Das Ganze ist ein unfertiges Autograph, obgleich in der Unterschrift steht, der Verfasser habe es im J. 778 Ǵom. II (1376) ins Reine geschrieben (نقله من المسودة). Es muss hier ausserdem nur ein Theil des Werkes vorliegen; denn die Bezeichnung der einzelnen Lagen mit Zahlen oben am Rande ist theils sorgfältig verwischt, theils durch Beschneiden der Blätter nicht vorhanden; aber f. 87 fing eine neue mit ·4 (etwa 14 oder 24) bezeichnete Lage an, so dass jedenfalls nicht wenig fehlen muss. — Der Inhalt ist theils Aufstellung der für die betreffenden Fächer maassgebenden Rechtsgrundsätze, theils Mittheilung von Schematen und Formularen (صورة), wie sie für den oder jenen juristischen Fall in Anwendung kommen. — Im Ganzen also ein Hülfsbuch für Richter. Der richtige Titel desselben ist unbekannt, denn der f. 1 nachträglich gesetzte trifft nicht ganz zu.

F. 2ª كتاب النكاح وما يحتاج اليه العاقد من معرفة احكام النكاح والصداق والحيض والاقراء والعدد والاستبراء،

2ª باب احكام النكاح والصداق، قال الله تعالى فانكحوا ما طاب لكم من النساء الخ

7ª باب صور الاصدقة

7ª فصل يتضمن اصدقة اهل السيف

10ª فصل يتضمن اصدقة اهل العلم والقلم

23ᵇ فصل يتضمن مضامين الاصدقة وما يتفق فيه من اختلاف الاولياء وغيبة الولي وعضله وغير ذلك مما يبيّن بعد،

25ᵇ كتاب الخلع

25ᵇ باب احكام الخلع

27ª باب صورة الخلع على صور مختلفة

29ᵇ فصل في تعليق الطلاق بصفة

29ᵇ كتاب القسمة، باب احكام القسمة، الخ

41ª كتاب النفقات، باب صور النفقات

48ª كتاب الحضانة، باب صور الحضانة الاهلية الخ

55ª كتاب العتق، باب احكام العتق

57ª باب صور العتق

63ᵇ كتاب التدبير، باب احكام التدبير

64ª باب صور التدبير

65ª كتاب الكتابة، باب احكام الكتابة

66ª باب صور الكتابة الاهليّة

67ª باب صور الكتابة الحكمية

68ᵇ ذكر صور اخر مختلفة في الكتابة

69ª كتاب امّهات الاولاد، باب احكام امّهات الاولاد

70ª باب صور مجالس الحكم المستنبطة من هذه المسايل المذكورة

74ᵇ كتاب التفويض والاسناد والاذن

77ª كتاب المحاضر، باب المحاضر المختصّة ببيت المال

78ᵇ باب المحاضر المختلفة الاسباب

93ª كتاب المجالس الحكميّة

104ᵇ كتاب الصرايح والسجلات

107ᵇ كتاب الجراح، باب احكام الجراح

113ª باب صور احكام الجراح والقصاص والعفو

115ᵇ فصل في صور المجالس الحكمية من القصاص والقود والعفو وتعذير الديات

125ᵇ كتاب القسامة ودعوى الدم، باب احكام القسامة

128ª باب صور مجالس تتضمن القسامة على القتل في العمد والخطأ ووجوب الدية على القاتل في العمد تارة وعلى العاقل في الخطأ تارة والقصاص في قتل العمد تارة وحلف المدّعي عليه خمسين يمينا وبرئ تارة

134ª فصل يشتمل على تواقيع سلطانية شريفة وكريمة وقضايه

162ᵇ نبذة ظريفة من رسايل المتأخرين من صناعة الانشاء

196ᵇ باب الحلا وفيه فصول، اوّل ما يذكر من حلا الانسان سنّه ثمّ لونه ثمّ قدّه ثم جبهته الخ

200ᵇ باب في الحلا والشيات

Schluss f. 205ᵇ: فهذه نبذة من الحلا من الانسان والبقر والغنم يستعين بها الكاتب وهذا فيما اراه مقنع ان شاء الله تعالى واسأل الله الحسيب الرقيب ان ينفع به انه قريب مجيب، تمّ هذا الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, etwas vocalisirt, oft der diakritischen Punkte entbehrend und zum Theil schwer zu lesen. Die Ueberschriften meistens roth. Der Titel aus dem J. 1003/1594.

4792. Pet. 222.

4 u. 112 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 15⅓; 15 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Titel und Verfasser fehlt, aber auf der Rückseite des 1. Vorblattes steht als Titel:

المختصر من جامع الفصولين

In der Unterschrift f. ١١٣ᵇ steht allerdings: تمت الكتاب المسمى بجامع الفصولين. Allein, dass das Vorliegende eine Abkürzung des Grundwerkes sei, ist wahrscheinlich. Es fehlt das Vorwort und es beginnt, unmittelbar nach dem voraufgeschickten Inhaltsverzeichniss, das Werk selbst. — Der Verfasser des Grundwerkes ist — nach HKh. II 3930 — : بدر الدين محمود بن اسمعيل الشهير بابن قاضى سماونه الحنفى; er heisst vielmehr:

محمود بن اسرائيل بن عبد العزيز الرومي الحنفى
بدر الدين ابن قاضى سماونه

Dies Werk des Maḥmūd ben isrāīl ben ʿabd elʿazīz errūmī elḥanefī bedr eddīn *ibn qāḍī simāwene* † c. 818/1415 (823) ist ein praktisches Handbuch für Richter und fasst die فصول des العمادى (No. 4788) und die فصول des الاسْتَرُوشَنِى (d. i. محمد بن محمود الحنفى um 600/1203) zusammen. Die das Erbschaftsrecht betreffende Abtheilung des Werkes des العمادي hat er fortgelassen, weil dieselbe durch die السراجية (d. i. الفرايض لسراج الدين السجاوندي) hinlänglich abgethan sei. Er hat manches Eigene hinzugethan und das Ganze in 40 فصل getheilt. Er hat, nach eigener Angabe, die Abfassung begonnen im J. 813 Ǵom. I und beendigt im J. 814 Çafar (1411).

Diese Abkürzung eines Ungenannten zerfällt ebenfalls in 40 فصل. Ein genaueres Verzeichniss derselben enthalten die 4 Vorblätter; ein ausreichendes die Rückseite von Vorblatt 4 und der Anfang von f. ۱ (arabische Foliirung). Die Reihenfolge der Abschnitte ist ganz so wie bei Lbg. 54 angegeben, ebenso auch die der Ueberschriften. Der 21. 23. 35. 36. 37. Abschnitt sind hier fortgelassen.

Schluss f. 112ᵇ: ولو قال انا وكيل فلان ثم اضاف الي نفسه يصير متناقضا لان الانسان لا يضيف مال نفسه الي غيره غصب عبدا فابق من يده فضمنه المغصوب منه قيمته ملكه الغصب حكما للضمن ولو اشتراه قصدا لا يجوز، تمت الكتاب

Schrift: klein, rundlich, gedrängt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift um 1200/1785 von عبد الله الاصم بن مصطفى الحداد الاربلي

HKh. II 3930.

Dasselbe Werk in Pet. 617.

172 Bl. 8ᵛᵒ, 15—17 Z. (19¾ × 14½; 14½ × 9—9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich unsauber und am Rande (besonders am Seitenrande) wasserfleckig, am meisten zu Anfang. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, aber f. 1ᵇ ist übergeschrieben: هذا كتاب مستخرج الفصولين Verfasser fehlt.

Beginnt gleichfalls ohne Vorwort, ganz wie Pet. 222, schliesst auch ebenso, besteht auch nur aus 35 Abschnitten, aber die hier fortlaufende Zählung derselben weicht von der dortigen ab, so dass Abschnitt 21 dort 22, 22—32 dort 24—34, 33—35 dort 38—40 ist.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1023 Ende Šaʿbān (1614) von عبد الغفور بن صديق

An einigen Stellen wird etwas in Persischer Sprache citirt.

4793. Mq. 125.

15) f. 157—164ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في الحكم بالصحة والموجب

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 157ᵃ: قال شيخنا وسيدنا ... ولي الملة والدين ابو زرعة احمد بن حافظ العصر عبد الرحيم بن الحسين العراقي الشافعي عفا الله تعالي عنه، اما بعد حمد الله ولي النعم والصلوة ... فقد عهدنا الحكام على طريقة في الحكم بالصحة والحكم بالموجب وهي انهم ان قامت عندهم البينة العادلة باستيفاء العاقد الخ

Abhandlung des Aḥmed ben ʿabderraḥīm *ibn elʿirāqī* eššāfiʿī welī eddīn abū zorʿa † 826/1423 (No. 1676), betreffend die richterliche Entscheidung auf Grund der Wahrheit einer Thatsache oder der blossen Behauptung derselben.

Schluss f. 164ᵃ: ما لم يوجد انما يتوجه حكم الحاكم الي ما وجد كما قررناه والله اعلم،

Abschrift vom J. 868 Šawwāl (1464), nach einer Handschrift, welche collationirt ist mit der des Verfassers.

Dasselbe Werk in Lbg. 609.

14 Bl. 12ᵐᵒ, 15 Z. (13 × 9; 9 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 12ᵇ: فيكون الحكم بالموجب حينئذ اقوي مطلقا لسعته وتناوله الصحة وآثارها والله اعلم بالصواب،

Schrift: klein, dick, ziemlich deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 892 Ḏūʾlḥiǵǵe (1487).

F. 13 u. 14 über Bedeutung von الركوع, السجود und الكرسوع u. e. A.

4794. We. 1860.

2) f. 9—16.

8vo, 21 Z. (20 × 12: 14 × 6½cm). — Zustand: lose Blätter: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich (auch dunkler), glatt, zieml. stark. — Titel f. 9a (von späterer Hand):

كتاب معين الحكام

und ausführlich im Vorwort f. 10a, Z. 4:

مُعِين الحُكّام فيما يتردّد بين الخصمين من الاحكام

Verfasser fehlt. Nach HKh. V 12452 ist es:

علاء الدين ابو الحسن علي بن خليل الطرابلسى المنفى

Nach Anderen (ibid.) entweder علاء الدين الاسود oder

حسام الدين الكَوْسج

Anfang: ... تبارك الذي ابدع الموجودات بقدرته
اما بعد فان الله تعالى اكمل نبيه محمدا صلعم دينه القويم الخ

Der Verf. ist, nach HKh., 'Alī ben ḫalīl eṭṭarābulusī elmanfī (oder elḥanefī?) 'alā eddīn abū 'lḥasan † 844/1440, während Andere ihn 'Alā eddīn elaswad oder auch Ḥusām eddīn elkauseǵ nennen. Er will hier die für den Gebrauch wichtigsten Grundregeln der Wissenschaft der Rechtsentscheidung (علم القضاء) aufstellen, auch zeigen, wie sich die Entscheidungen von den Beweisführungen unterscheiden und die Grundsätze der Rechtsverwaltung darlegen. Demgemäss theilt er sein Werk in 3 Theile (قسم), deren Uebersicht f. 10b—13a.

1. قسم 13a في مقدمات هذا العلم التى تبنى عليها الاحكام (in 5 Kapp.).
   1. باب 13a في بيان حقيقة القضاء ومعناه وحكمه وحكمته
   2. باب 13b في فضل ولاية القضاء والترغيب فى القيام فيها بالعدل وحكم السعي فى طلب القضاء وما يجب منه ويستحب ويكره ويحرم
   3. باب: فيما يستفاد بولاية القضاء من النظر فى الاحكام وما ليس له النظر فيه وذكر مراتب الولايات
   4. باب: فى الالفاظ التى ينعقد بها الولايات وتعليق القضايا بالشرط
   5. باب: فى اركان القضاء وهي ستة القاضى والمقضى به والمقضى له والمقتضى فيه والمقضى عليه وكيفية القضا (in 6 ركن)

2. قسم: فى ذكر انواع البينات وما يقوم مقامها مما تفصل به الاحكام (in 51 Kapp.)
   1. باب: فى القضاء باربعة شهود
   5. باب: فى القضاء ببينة المدعي بعد فصل القضاء بيمين المدعي عليه
   10. باب: فى القضاء بالتحالف من الجهتين
   20. باب: فى القضاء بالشهادة التى يوجب حكما ولا يوجب الحق المدعي به
   30. باب: فى القضاء بالتناقض فى الدعوى وفى دعوى الدفع والتناقض فى النسب
   40. باب: فى القضاء ببيع الوفاء واحكامه وشرايطه واقسامه
   50. باب: فى القضاء بكلمات الكفر
   51. باب: فى القضاء بما يظهر من قراين الاحوال والامارات وحكم الفراسة والدليل على ذلك من الكتاب والسنة وعمل سلف الايمة

3. قسم: فى القضاء بالبينات الشرعية

Das Vorhandene hört in dem 2. Kap. des 1. قسم auf, mit den Worten f. 16b: ولو قيل انه تحرم كان وجيه ظاهرا لقوله تعالى تلك الدار الآخرة نجعلها للذين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4795. Lbg. 485.

144 Bl. 8vo, 17 Z. (17⅓ × 13: 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 1b (u. nach der Vorrede):

مشتمل الاحكام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل ملة الاسلام قوّته بالشريعة المنورة ... اما بعد لما كان علم الفقه من اشرف العلوم ... قال مولانا ... فخر الدين ... جمعت هذه المجموعة من الكتب المتداولة فى البلدين على مذهب الامام الاعظم الخ

Ein für Richter bestimmtes Handbuch nach ḥanefitischen Grundsätzen, von Faḫr eddīn *errūmī*, um 880/1475 am Leben. Es zerfällt in 54 Abschnitte. Zuerst f. 1b: فصل فيما يتعلق بالنكاح ذكر فى الذخيرة اذا ادعي النكاح بمحضر من الشهود dann f. 4a: فصل فيما يتعلق بباب المهر u. s. w.

Zuletzt f. 130ᵇ: فصل فى الوصية، وذكر فى ينبوع شرح الطحاوي واما وصى الاخ والام والعم الخ

Schluss f. 144ᵃ: قال القاضى هذا اذا كانت التركة مستغرقة بالدين وان لم يكن نفذ تصرف الوارث فى حصته للتمرتاشى،

Es liegt hier die kleinere Ausgabe des Werkes vor.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, vocallos. Nicht selten Randbemerkungen. — Abschrift im J. 921 Moharram (1515) von احمد.

Arabische Foliirung. Bl. 28 fehlt. Inhaltsübersicht auf 2 Vorblättern. — HKh. V 12067.

Dasselbe Werk in Lbg. 1008, 1, f. 1—82ᵃ.

82 und 114 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich lose im Einband; am Rande fleckig: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: blau, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd, etwas schadhaft. — Titel auf der Vorderseite des Vorblattes oben:

مشتمل الاحكام

Unter dem kurzen Inhaltsverzeichniss steht (unrichtig):

هذا فهرست كتب مشكل الاحكام

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, nicht leicht zu lesen, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Bemerkungen und Inhaltsangaben. — Arabische Foliirung. Das Vorblatt ungezählt: auf f. 65 folgt noch 65ᴬ. — Abschrift im J. 915/1509.

4796. We. 1259.

196 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24 × 15½; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel. Nicht frei von Wurmstichen. Der Rand oben in der vorderen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Goldverzierung. — Titel fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt richtig: لسان الحكام. Verfasser fehlt. HKh. V 11093 hat als Titel ausführlicher:

لسان الحكّام فى معرفة الاحكام

und als Verfasser:

ابو الوليد ابراهيم بن محمد ابن الشحنة الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العادل فى حكمه القاضى بين عباده بعلمه . . . وبعد فلما ابتليت بالقضاء . . . احببت ان اجمع مختصرا فى الاحكام الخ

Kurzer Rathgeber für Richter, aus eigenen Erfahrungen und auf Grund der angesehensten Rechtsbücher zusammengestellt, von Ibrâhîm ben moḥammed *ibn eššiḥne* elḥalebî abû 'lwelîd † 882/1477.

Das Werk zerfällt in 30 فصل, deren Uebersicht f. 1ᵇ und 2ᵃ.

1. فصل f. 2ᵃ فى آداب القضاء وما يتعلق به، اقول وبالله التوفيق القضاء فى اللغة
2. فصل 13ᵃ فى انواع الدعوى والبيّنات، المدّعي من لا يجبر
3. فصل 30ᵇ فى الشهادات، يفترض على الشاهد
4. فصل 43ᵃ فى الوكالة والكفالة، شرط صحة الوكالة
5. فصل 57ᵃ فى الصلح، الصلح على ثلاثة اضرب
6. فصل 61ᵇ فى الاقرار، الاقرار هو اخبار بحق لاخر عليه
7. فصل 71ᵇ فى الوديعة، الوديعة امانة تركت للحفظ
8. فصل 73ᵃ فى العارية، العارية بالتشديد كانها منسوبة الى العار
9. فصل 74ᵃ فى انواع الضمانات الواجبة وكيفيتها وفى تضمين الامين
10. فصل 94ᵃ فى الوقف، قال ابو حنيفة رح لا يزول ملك الواقف
11. فصل 108ᵇ فى الغصب، حكم الغصب نوعان احدهما ما يرجع الى الآخرة
12. فصل 115ᵇ فى الاكراه، وهو عبارة عن تهديد القادر غيره
13. فصل 120ᵇ فى النكاح، اختلف اصحابنا رحم فيه قال بعضهم
14. فصل 131ᵃ فى الطلاق، اعلم ان الطلاق ينقسم الى احسن الطلاق
15. فصل 151ᵇ فى العتاق، الاعتاق تصرّف مندوب اليه
16. فصل 155ᵇ فى الايمان، اليمين بالله تنقسم الى ثلاثة اضرب
17. فصل 161ᵇ فى البيوع، البيع ينعقد بالايجاب والقبول
18. فصل 173ᵃ فى الاجارات، اعلم ان الاجارة قد شهدت بجوازها
19. فصل 184ᵃ فى الهبة، وتنعقد بالايجاب والقبول
20. فصل 189ᵇ فى الرهن، وينعقد بالايجاب والقبول ويتم بالقبض
21. فصل 193ᵇ فى الكراهية، المكروه عند محمد رحمه حرام

Schluss f. 195ᵃ: قال صلعم اذا علمت مثل الشمس فاشهد والّا فدع يريد به وقت التحمّل لانه المطلق للاداء،

Damit hört das Werk, soweit es fertig geworden, auf. Der Verf. aber hat es nicht ganz vollendet, sondern es fehlen noch — nach Angabe des Verzeichnisses auf f. 2ª — die Abschnitte:
22. فصل في الصيد والذبايح والاضحية
23. فصل في الجنايات والديات والحدود
24. فصل في الشرب والمزارعة والمساقاة
25. فصل في السير فصل 26. في الحيطان وما يتعلق به فصل
27. فصل فيما يكون اسلاما من الكافر وما لا يكون وما
28. فصل في الوصايا فصل 28. يكون كفرا من المسلم وما لا يكون
29. فصل في مسائل شتى فصل 30. في الفرايض

Nach HKh. ist das Fehlende ergänzt von برهان الدين ابراهيم الخالعي العدوي

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien. Am Rand Inhaltsangabe. F. 1ᵇ ein Frontispice, aber ohne Inschrift. — Abschrift von الحاج يونس im J. 990 Ǵom. I (1582) in Konstantinopel. — Arabische Foliirung.

4797. WE. 190.

381 Bl. Folio, 27 Z. ($31\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$; $20\frac{1}{2}\times10\frac{3}{4}$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, sonst im Ganzen gut, nur im Anfang und am Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Einband: rother Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. ٢ª in der Vorrede und f. 380ᵇ im Schlussworte:

درر الحكام في شرح غرر الاحكام

und f. ١ª (von anderer Hand, auch richtig):

د" الدرر والغرر

Verfasser nicht angegeben: es ist:

محمد بن فرامرز بن علي الشهير بمنلا خسرو

Anfang f. ١ª: الحمد لله الذي احكم احكام الشرع القويم بمحكم كتابه . . . اما بعد فان من المقدمات المقررة عند اولي الابصار . . . ان شرف الانسان في الدارين الخ

Text und Commentar sind von *Mollā* (oder Menlā) *Ḫosrew* moḥammed ben ferāmerz ben 'alī elḥanefī † $^{885}/_{1480}$. Er schrieb dies Werk nach Ueberstehung der Pest (an der er erkrankt war im J. $^{872}/_{1467}$) vom J. $^{877}/_{1472}$ an bis $^{883}/_{1478}$. Er behandelt darin, von ḥanefitischem Standpunkt aus, die Rechtsgrundsätze für die Praxis und befolgt die übliche Eintheilung des Stoffes in Bücher und oft auch noch in Kapitel und Abschnitte.

Der Text (dessen Titel am Ende der Vorrede, f. ٣ᵇ oben, غرر الاحكام ist) beginnt nach dem Bismillāh f. ٢ª so: الحمد لله الذي فقه الجليين المصلين في حلبة حلية العالمين المتقين . . . اما بعد فان من اعم المطالب السنية واتم المآرب الخ

Der gemischte Commentar beginnt zu dem Bismillāh: الباء للملابسة والظرف مستقر حال من ضمير ابتداء الكتاب كما في دخلت عليه بثياب السفر الخ

Die Eintheilung ist folgende: auf د" الطهارة, الصلوة, الزكوة, الصوم und الحج folgt f. 78ᵇ د" الاضحية, الصيد, الذبائح; 83ᵇ الجهاد, 95ª احياء الموات, الاستحسان, الكراهية, 104ᵇ النكاح etc., 161ᵇ الجناية, 186ª الاشربة, السرقة, الحدود, ك" الايمان, 212ª اللقطة, اللقيط, الآبق, المفقود, المعاقل, الديات, 218ª ك" البيوع, 257ᵇ الشفعة, الهبة, الاجارة, الوقف, الحجر, الاكراه, الغصب, الرهن, 282ª الوديعة, العارية, الشركة, المضاربة, الحوالة, الكفالة, الوكالة, 299ª المأذون, الشهادات, الاقرار, الدعوي, 322ᵇ المساقاة, المزارعة, 343ª الصلح, 358ª القضاء, القسمة, 369ª الوصايا.

Der Text schliesst f. 380ª: وصي الاب اولي من الجد وان لم يوص فالجد مثله، der Commentar f. 380ᵇ: لم يكن اقالة فلا يلزم الوصي، هذا آخر ما منّ الله تعالي علي . . . ليس الغرض الاصلي من هذه الكلمات التمدح بل الامتثال بما يفهم من قوله تعالي واما بنعمة ربك فحدث الاية، الحمد لله على التمام الخ

Schrift: gross, gewandt, kräftig, etwas flüchtig, der Text roth überstrichen, vocallos. Der breite Rand vielfach stark mit Glossen beschrieben. — Voran geht der Index, Seite a—e. Nach f. 125 ist f. 114—125 noch einmal foliirt; jetzt alle diese mit A bezeichnet; f. 370 fehlt; f. 131 beim Zählen übersprungen; im Ganzen also 5 Seiten und 391 Bl. Das letzte Blatt fehlt und ist richtig ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 8579.

4798.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mf. 1292.

344 Bl. Folio, 25 Z. ($30\times18\frac{1}{2}$; $20\frac{1}{2}\times11$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth: Grundtext roth überstrichen. Text in rothen Doppellinien. Randbemerkungen selten. Collationirt. Inhaltsverzeichniss auf einem ungezählten Vorblatt. Arabische Foliirung. Das erste Textblatt nicht mitgezählt. Nach f. 18 fehlt Bl. 19—29. — Abschrift um 1100/1688.

2) Spr. 836a.

8 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 15; 15 × 7¼cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 2b oben rechts von späterer Hand, ausführlich.

Enthält nur den Anfang u. hört bei den Textworten im د" الطهارة" auf: مستند الى ما لو ازيل لسقط،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande viele Glossen. — Abschrift um 1150/1737.

4799. Mq. 50.

178 Bl. 8vo, 23 Z. (20⅔ × 14½; 15 × 8⅔cm). — Zustand: gut, doch sind im Anfang einige Blätter lose; auch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: grüner Lederbd (mit Goldverzierung) u. Klappe.

Glossen zu demselben Werk. Titel fehlt; er ist: حاشية على درر الحكام في شرح غرر الاحكام
Der Specialtitel ist: نقد الدرر. Verf. fehlt; es ist:
محمد بن مصطفى الوانى الشهير بوانقولي

Anfang f. 1 Rückseite: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وصحبه اجمعين، اما بعد فقد قال صاحب الدرر في صدر كتابه او للاستعانة والظرف لغو الى آخره المفهوم من الكشف وغيره ان يكون تعلق الباء على كلا المعنيين بمتعلق واحد . . . قوله واضافة اسم الله تعالى ان كانت للاختصاص وضعا الخ اى اضافة الاسم التي هي بعده ان اريد بها افادة اختصاص الاسم بذاته الخ

Auf Bl. n Rückseite beginnt die Glosse zu dem Werke selbst, mit einem besonderen Anfang: الحمد لوليه والصلاة والسلام على نبيه وآله وصحبه اجمعين وبعد فلما قرأ اعنى الولد الاعز اعنى به موهبة الله تعالى من لطفه الربانى پير محمد بن محمد الوانى كتاب الدرر والغرر درسا درسا حررت ما لا بقلبي الخ

Mohammed ben muçtafā (elwānī) *wānqūlī* † 1000/1591 sagt in seiner kurzen Vorrede, dass er für seinen Sohn Mohammed, der das Werk bei ihm gelesen, die Glossen verfasst habe, zur Hebung der schwierigen Ausdrücke und Aufhellung der wichtigsten Punkte und zur Beseitigung von Irrthümern des Verfassers und von Lücken, die der Abschreiber in der Unreinschrift vorgefunden, da der Verfasser vor Beendigung der Reinschrift seines Werkes gestorben sei. Er selbst hat dies Werk vollendet im Jahre 995/1587. — Er beginnt so: قال مولانا الهمام صاحب درر الحكام بعد ما فرغ من شرح ديباجة كتابه . . . كتاب الطهارة قيل اضافته من قبيل اضافة خاتم فضة . . . قوله وقدم مباحث الطهارة لانها شرط افضل الاعمال واشرفها الخ

Schluss f. 178a: قوله فيلزم الوصى اي يكون كالمشتري منه ينظر الي الموصى له فان الاقالة بيع في حق الثالث، والله تعالى اعلم الخ

Auf den fast leeren 13 Vorblättern (a—n) steht fast nur die Inhaltsübersicht (Blatt c ff.); Bl. l — n enthalten die Einleitung des Werkes.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. Arabische Foliirung; dabei ist 166 ungezählt geblieben. Etwas falsch gebunden: die Blätter folgen so: 1—108. 116. 110—115. 109. 117 ff. — HKh. IV 8579 pag. 315.

Zwei Stellen des Werkes aus den Büchern Ehe und Verbrechen werden in We. 1730, 5, f. 68b. 70b. 71 von المفتى المجتبى erörtert.

4800.

Ein Commentar zu dem Werk (درر الاحكام) ist von:

1) اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى الحنفى [† 1062/1652.

Glossen von:

2) محمد بن عبد الله التمرتاشي الحنفي † 1004/1595.
3) حيدر بن ابراهيم الحميدى † 1012/1603.
4) عبد الحليم بن محمد اخى زاده † 1013/1604.
5) محمد بن ابى بكر العلوانى الحنفى † 1016/1607.
6) مصطفى بن محمد عزمى زاده † c. 1040/1630.
7) احمد بن محمد ابن النقيب † 1056/1646.

8) حسن بن عمار الشرنبلالی † $^{1069}/_{1658}$.
9) نوح بن مصطفی الرومي † $^{1070}/_{1659}$.
10) احمد الحموی الحنفی † $^{1098}/_{1687}$.

Abkürzung von:

11) ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوی † $^{1053}/_{1643}$.

Versificirt von:

12) ابراهيم بن احمد الحلبی ابن منلا † c. $^{1031}/_{1622}$.
13) علی البصير الحموی الحنفی † $^{1090}/_{1679}$.

4801. Pet. 548.

105 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14¾; 13½ × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber lose Lagen im Deckel. Der Rand im Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 15a:

تمهيد القواعد الاصولية والعربية لتفريع فوايد الاحكام الشرعية

Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 105b:

زين الدين بن علی بن احمد الشامي العاملي

Anfang f. 14b: الحمد لله الذي وفقنا لتمهيد قواعد الاحكام الشرعية وتشييد اركانها . . . وبعد فان علم الفقه لا يخفى شرفه وفضله وجلالة قدره الخ

Die Rechtswissenschaft, sagt Zein eddīn ben ʾalī ben aḥmed eššāmī *elʿāmulī*, um $^{960}/_{1553}$ am Leben, nimmt unter den Wissenschaften einen hervorragenden Platz ein; die Vorbereitung dazu liegt in der Wissenschaft der Principien und der Grammatik, auf beiden lassen sich erst die Rechtsgrundsätze und Entscheidungen erbauen.

Der Verfasser hat sein Werk vollendet, nach der Unterschrift f. 105b, in der Mitte des J. $^{958}/_{1551}$. Es ist, nach HKh. II 3592, ein Compendium der Rechtsansichten der Imāmiten.

Das Werk zerfällt in 2 قسم (jedes mit 100 قاعدة). In seinem ersten Theile ist es so geordnet, wie das ebenfalls تمهيد القواعد genannte Werk des الشهيد الثاني, welcher dasselbe zu Ende des Jahres $^{778}/_{1377}$ vollendet hat.

Der 2. Theil des vorliegenden Werkes, wie aus f. 13b ersichtlich, hat den Specialtitel:

الكوكب الدرّيّ

قسم 1. 15a (in 7 مقصد) في قواعد الاصول الفقهية
- مقصد 1. 15a (in 2 باب) في الحكم
  - 1. في الحكم الشرعي 2. في اركان الحكم
- مقصد 2. 24a (in 8 باب) في الكتاب والسنة
  - 1. في اللغات 2. في الحقيقة والمجاز
  - 3. في الاوامر والنواهي 4. في العموم والخصوص
  - 5. في الاطلاق والتقييد 6. في المجمل والمبيّن
  - 7. في الافعال 8. في الاخبار
- مقصد 3. 51a في الاجماع
- مقصد 4. 52a في القياس
- مقصد 5. 54a في ادلّة اختلف فيها
- مقصد 6. 56a في التعادل والترجيح
- مقصد 7. 64a في الاجتهاد والافتاء

قسم 2. 65a (in 4 مقصد) في تقرير المطالب العربية وما يتفرع عليها من الاحكام الشرعية
- مقصد 1. 65a (in 9 باب) في الاسماء
- مقصد 2. 79b في الافعال
- مقصد 3. 82b في الحروف
- مقصد 4. 95b في التوابع وبقي التراكيب وما يتعلق بها

Schluss f. 105b: وحيث انتهى الغرض وتم العدد الذي قصدناه فنحمد الله تعالى علي تسهيله . . . وان يغفر لنا ما اخطأنا فيه سبيل الصواب انه غفور رحيم

Zu den in dem 1. Theil vorkommenden juristischen Fragen hat der Verfasser selbst ein sachliches Inhaltsverzeichniss gemacht, das in der Weise der Rechtsbücher angeordnet ist, mit Zahlangabe der قاعدة, in welchem die oder jene Frage behandelt ist. Dieses Verzeichniss, überschrieben فهرست تمهيد القواعد, beginnt so f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة . . . اما بعد فلما كان كشف الفوايد عن كتاب تمهيد القواعد الذي الفته عسرا الخ und schliesst f. 12b: ليس كمثله شيء ومعنى الكاف في قوله كذلك الله ربي قتة

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im J. $^{1240}/_{1824}$ von محمد جعفر بن محمد صادق

4802. Pet. 618.

312 u. 242 Bl. 4^to, 19—20 Z. ($23^{3}/_{4} \times 13^{1}/_{2}$; 16×8^{cm}). Zustand: zum Theil lose im Deckel; nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand:

كتاب عمدة الحكام

Ebenso auf dem Schnitt und f. 88^b (Ende des 1. قسم), auch f. 1^a (oben am Rande) der zweiten Hälfte und auf dem 1. Blatte mehrerer Papierlagen, wie I, f. 75^a. 81^a. II, f. 181. 221. 231. — Verfasser (auf dem Vorblatte):

التمرتاشي

Anfang fehlt (32 Bl.). Es liegt hier ein umfangreiches Werk vor, welches Anleitung zur Ausübung des richterlichen Berufes giebt. Der Verfasser desselben ist Moḥammed ben 'abd allāh *ettimurtāšī* elḥanefī † $^{1004}/_{1596}$ (No. 4609). Der Titel ist wahrscheinlich der oben angegebene, findet sich aber bei HKh. nicht (der überhaupt wenige Schriften von ihm aufführt); er könnte jedoch der bei Elmoḥibbī im Verzeichnisse seiner Werke vorkommende sein:

د" مُسْعِف الحكّام على الاحكام

ein العمدة "د kommt bei ihm nicht vor. Sein Werk معين المفتى على جواب المستفتى hat Berührungspunkte mit dem vorliegenden, ist aber doch verschieden; HKh. V 12460 meint dies Werk, für محمد . . . العربي ist aber الغزي, d. i. التمرتاشي zu lesen.

Dies ḥanefitische Richterhandbuch ist in 3 Hauptheile (قسم) getheilt, von denen der Anfang und die Ueberschrift des 1. fehlt. Letztere wird gewesen sein: فى آداب الاستفتاء والافتاء. Das 1. قسم zerfällt in 3 Kapitel. Das 1. Kapitel fehlt; der Inhalt muss gewesen sein: فى الاستفتاء

2. باب 33^b (in 3 فصل) فى الافتاء وما يتعلق به
 1. فصل 33^b فى معنى الافتاء
 2. فصل 35^b فى اهلية الافتاء وتفسير الاجتهاد
 3. فصل 40^a فى اداب الافتاء واخلاق المفتى

3. باب 52^a فى الفوايد التى تتعلق بالافتاء والاستفتاء (in 3 فصل).
 1. فصل 52^a فى ذكر بعض المسايل المشعرة باداب المفتى وبيان علامات الافتاء والاستفتاء وظاهر الرواية وغير ظاهرها والنوادر واعتبار الكتب والاخذ منها بلا قراءة ولا سماع ومعنى قولهم ليس بشىء ولا باس وقد اساء وغيرها
 2. فصل 65^a فى كليات مسايل الفقه التى لا بد للمفتى من حفظها

Das 1. قسم schliesst f. 88^b mit den Worten: مات ببخارا وحمل الي بلخ ودفن بخمس بقين من ذي الحجة سنة اثنتين وستين وثلثمائة

2. قسم f. 89^a فى آداب الاستقضاء والقضاء (in 19 Kapp. zu je 3 فصل).

1. باب 89^a فى التحذير عن القضاء والرخصة
 1. فصل 89^a فى تفسير القضاء والتحذير عن طلبه
 2. فصل 92^b فى الاكراه والرخصة فى القضاء
 3. فصل 94^a فى جواز الدخول فى القضاء مكرها ومختارا
2. باب 96^a فى تقليد القضاء
 1. فصل 96^a فيمن يجوز له التقليد ومن يجوز منه التقليد وما يقع للقاضي لنفسه وحكم السلطان والامراء
 2. فصل 100^b فى تقليد القضاء
 3. فصل 105^b فى مسايل الاستخلاف فى القضاء وما يتصل بذلك
3. باب 106^b فى ترتيب الدلايل للعمل بها
 1. فصل 107^a فى العمل بكتاب الله وسنة رسوله صلعم
 2. فصل 107^b فى العمل بآثار الصحابة وفى بيان الاختلاف فى اختلاف الصحابي فى زمان رسول الله
 3. فصل 109^b فى العمل بآثار التابعين واقوال الائمة الماضين
4. باب 112^b فى جلوس القاضي واستماع الدعاوي
 1. فصل 112^b فى مكان جلوس القاضي وسلامه واتخاذ البواب والاعوان واجرتهم وجلوس اهل العلم معهم
 2. فصل 117^a فى ترتيب الخصوم وتسوية الخصمين واستماع الدعوي وكتابتها
 3. فصل 122^a فى الاقرار والانكار والتحليف وطلب البينة واخذ الكفيل

5. باب 127^b في شرايط صحة الدعوي وفيمن يشترط حضوره لسماع الدعوي واقامة البينة وفي حكم ما يحدث بعد اقامة البينة قبل القضاء،

1. فصل 127^b في شرايط صحة الدعاوي ودفعها

2. فصل 137^b في بيان من يشترط حضوره لسماع الخصومة واقامة البينة وحكم القاضي وما يتصل بذلك،

3. فصل 141^a في بيان حكم ما يحدث بعد اقامة البينة قبل القضاء

6. باب 143^b فيما ينبغى للقاضي ان يفعل ولا يفعل

1. فصل 143^b في افعال القاضى وصفاته

2. فصل 145^b فيما يفعل القاضي في حال اليتيم والمفقود والغريب ورد الخصوم الي الصلح وتلقين الشهود

3. فصل 149^b فيما ينبغى للقاضي أن يضعه علي يدي عدل وما لا يضعه

7. باب 155^a فيما يجوز للقاضي ان ياخذ ولا يجوز ان ياخذ

1. فصل 155^a في رزق القاضى وغيره

2. فصل 156^a في هدية القاضي ودعوته

3. فصل 158^a في الرشوة

8. باب 161^a في العدوي وتسمير الباب والهجوم علي الخصم وبذل الاعلام اليه وتمرده بعد وصول اعلام القاضي اليه

1. فصل 161^a في العدوي

2. فصل 163^a في تسمير الباب والهجوم على الخصم

3. فصل 165^a في بذل الاعلام الي الخصم وتمرده وبعض مسايل التسمير

9. باب 167^b فيما يكون حكما وما لا يكون حكما وفيما يبطل به وما لا يبطل به الحكم وفي الرجوع عن القضاء ووقوعه بغير حق

Auch die nun folgenden Kapitel sind in verschiedene فصل getheilt.

10. باب 174^a في اقوال القاضي واخباره وفي قضائه بعلمه وفي نسيانه ما يجد في ديوانه من قضائه

11. باب 180^a في العزل عن القضاء وما يتصل بذلك من قبض محاضر القاضى المعزول واحكام الحبس والودائع بعد عزله

12. باب 187^a في القضاء بخلاف ما يعتقده المحكوم له والمحكوم عليه وفي القضاء بالمجتهدات وفيما يجوز فيه قضاء القاضي وما لا يجوز فيه،

13. باب 215^b في جرح الشهود وتعديلهم وتزكيتهم

14. باب 232^a في التحكيم وفي نصب الوصي والقيم والمتزكي وفي اثبات الوصي

15. باب 245^b في كتاب القاضى الي القاضي

16. باب 270^a في الاستحلاف

17. باب 294^b في اثبات الوكالة

18. باب 308^b في الحبس والملازمة

19. باب 320^b فيما يرد القضاء وما لا يرد والقضاء علي الغايب وتعديته الي غير المقضى عليه وقيام بعض اهل الحق عن بعض في اقامة البينة وما يتصل بقسم القضاء من المسايل المتفرقة

Das 2. قسم schliesst f. 344^b: حتى اعطيك فحلف المدعي لا يلزم المدعي عليه يمين المدعي شيء اذا تخاصما من بعده،

Das 3. قسم hat besondere Foliirung. Es handelt: في آداب كتابة ما يتعلق بالقضاء من المحاضر والسجلات والكتب الرسمية والشروط والصكوك وما يحتاج اليه فيها من المقامات،

und zerfällt in 5 باب zu je 10 فصل.

1. باب f. 1^a في المقدمات التى يحتاج اليها في الكتابة

2. باب 23^a في تعليم كتابة المحاضر والسجلات الصحيحة ودفعها

3. باب 114^a في تعريف المحاضر والسجلات الفاسدة التى ردت للخلل فيها

4. باب 158^a في تعليم كتابة الكتب الوصية التى هي رسوم عند القضاة والحكام

5. باب 177^b في تعليم كتابة الشروط والصكوك

Schluss f. 242^b: من نقمه وعذابه وهو اهل التقوي واهل المغفرة وقفت وتصدقت بجميع الضيعة التى هي بقرية كذا الي آخرها، تم بعون الله الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, nicht immer ganz deutlich, vocallos. In der 2. Hälfte ist f. 181 bis Ende von neuerer Hand, gleichmässiger, auch vocallos. Die Ueberschriften von »Kapitel« u. »Abschnitt« sind zuerst roth, fehlen nachher meistens, stehen dann aber klein am Rande. — Abschrift im J. 984 Rabī' II (1576) von نصير محمد بن كمال الدين.

Nach f. 41 fehlen 2 Blätter.

4803. We. 1791.

4) f. 43—86ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ein grosser durchgehender Flecken, der fast die ganzen Blätter einnimmt. F. 43 schadhaft und ausgebessert. — Papier: dick, etwas glatt, gelb. — Titel f. 43ᵃ (wegen der Schadhaftigkeit des Blattes stellenweise nicht zu lesen):

هذا كتاب شروط اهل (?) . . . تصنيف امير المومنين عمر بن الخطاب رضه . . . تاليف الشيخ الفاضل الورع الكامل الامام ال . . . زين الدين عبد الرحمن بن الشيخ الصالح نصر بن عبد [الله] رحمة الله عليه وعلى اموات المسلمين،

Der wegen der Lücke unvollständige Titel ist:

ك" شروط اهل الصناعة

Der Specialtitel:

نهاية الرتبة الظريفة في طلب الحسبة الشريفة

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله على نعمه واستزيده مما اكرمه . . . اما بعد فقد سالني من استند لمنصب الحسبة . . . ان اجمع له مختصرا وافيا في سلوك منهج الحسبة على الوجه الخ

Nach f. 43 fehlen 8 Blätter; dann folgt f. 54; dann f. 44—53. 55 ff.

Dies Werk des ʿAbd errahmân ben naçr ben ʿabdallâh *eššîrâzî* zein eddîn zerfällt in 40 Kapitel und handelt von den Grundsätzen und gesetzlichen Bestimmungen, welche rücksichtlich der Aufsicht auf die bürgerlichen Gewerbe, z. B. Bäcker, Köche, Leinhändler, Pferdeärzte, Schmiede etc. zu befolgen sind. Aehnliche Bestimmungen waren schon von dem Halîfen ʿOmar getroffen, weshalb sich der Verfasser auf ihn beruft, z. B. f. 63ᵃ. Darauf soll auch das im Titel stehende تصنيف gehen.

Das Vorhandene beginnt im 4. Kapitel.

Anfang einiger Kapitel:

Kap. 7 f. 44ᵇ في الحسبة على القزانين، فيعرفهم المحتسب على الدروب والمحال واطراف البلد لما فيهم من المرافق وعظم حاجة الناس عليهم الخ

Kap. 13 f. 49ᵇ في الحسبة على الطباخين، يومرون بتنظيف اوعيتهم وحفظها من الذباب وهوام الارض بعد غسلها بالماء الخ

Kap. 18 f. 56ᵇ في الحسبة على العطارين، غشوش العطر كثيرة مختلفة ايضا باختلاف اجناس الطيب، الخ

F. 71ᵃ oben muss es heissen Kap. 33 (und nicht Kap. 34).

Schluss f. 86ᵃ: ويقول نويت بهذه الشربة برؤ هذه العلة فيبرؤ بحمد الله تعالي من علته وقد جري ذلك، والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos, nicht besonders deutlich zu lesen, zumal durch den Wasserflecken die Tinte blass geworden ist. — Collationirt. — HKh. VI 14082.

4804. Spr. 657.

149 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 16; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

نصاب الاحتساب،

(auch in der Vorrede f. 1ᵇ und in der Unterschrift f. 149ᵇ). Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: نحمد الله الحسيب الرقيب على نواله ايمانا واحتسابا . . . اما بعد جمع عبده الغريق في بحر فضله . . . على محمد بن عوض الشامي اصلحه الله الخ

Der Verfasser ist nach We. 1417. Pet. 578, 2:

عمر بن محمد بن عوض الحنفى الشامي

Dies Werk des ʿOmar ben mohammed ben ʿiwad eššâmî elhanefî behandelt die Grundsätze und gesetzlichen Vorschriften, welche für das Marktvorsteheramt gültig sind. Es zerfällt hier in 62 Kapitel [sonst in 64].

1. باب	f. 1ᵇ	في تفسير اللفظين المتداولين في هذا الكتاب احدهما الاحتساب والثاني الحسبة	
2. باب	5ᵃ	في الاحتساب على من يستحق بالحروف والكواغذ ونحوها	
3. باب	6ᵇ	في الاحتساب على المخنث	
4. باب	7ᵇ	في الفرق بين المحتسب المنصوب والمتطوع	
5. باب	8ᵇ	في التعذير	
6. باب	14ᵃ	في الاحتساب على الفقراء	
7. باب	17ᵇ	في الاحتساب على الظالم باعانة المظلوم	
8. باب	19ᵃ	في الاحتساب على النساء	
9. باب	24ᵃ	في الاحتساب بسبب الغلمان	
10. باب	25ᵃ	في الاحتساب في الاكل والشرب والتلاقى	
11. باب	27ᵃ	في الاحتساب على اللعب	

12. باب في الاحتساب على القضاة واعوانهم 28a
13. باب في الاحتساب على من يتصرف في المقابر ما لا يجوز 29a
14. باب في الاحتساب على من يجبر المحتسب بالمنكرات 30a
15. باب في الاحتساب على رجل ببيع التعويذ في المساجد 30b
16. باب في الاحتساب على من يحضر التعزية في المساجد والمقابر في اليوم الثاني والثالث من الموت وبيان ما فيه من الامور المحرمة والمكروهة 37a
17. باب في الاحتساب على الخطباء 42b
18. باب في الاحتساب على من حلف بغير الله تعالى 44a
19. باب في الاحتساب على من يتكلم بكلام كفر 45a
20. باب في الاحتساب على الوالدين والاولاد 47a
21. باب في الاحتساب في الخصومة الواقعة بين الجيران 48b
22. باب في تفسير منصب الاحتساب 53a
23. باب في الاحتساب على من كشف عورته او نظر الى عورة غيره 60a
24. باب في الاحتساب على من يظهر القبور الكاذبة ويشبه المقابر بالكعبة 66a
25. باب في الاحتساب لسبب الصورة في البيت ويحتسب على من يزخرف البيت بنقش فيه تصاوير 66b
26. باب في الاحتساب في الدراهم والدنانير وغيرهما من انواع الاثمان 66b
27. باب في الاحتساب على اهل الذمة 70a
28. باب في الاحتساب على المسافرين 72a
29. باب في الاحتساب بالاحراق ومنه احراق المعازف يوم الاضحى في مصلى العيد 73a
30. باب في الفرق بين المحتسب والمتعنت 75b
31. باب في الاحتساب على من يكتب التعويذ ومن يستكتبه 76a
32. باب في الاحتساب على من ياخذ شيئا على الاحتساب من الناس 77a
33. باب في الاحتساب في باب العلم والمعلم 79a
34. باب في الاحتساب في اتلاف البنج على المسلم والذمي وتعذير اكله وشاربه 80a
35. باب في الاحتساب على من استعمل الذهب والفضة وغيرهما 81b
36. باب في الاحتساب في الثياب 83a
37. باب في الاحتساب على من تنظر بغير حق 85b
38. باب في الاحتساب على اهل الكتاب 86a
39. باب في الاحتساب على المماليك 93a
40. باب في مسائل الموتى 94b
41. باب في الاحتساب في ازالة الخمر والخنزير 98a
42. باب في الاحتساب على اصحاب الزروع والباغات 99a
43. باب في الاحتساب على من يفعل في جسده او في شعره او في اسمه بدعة 99b
44. باب في الاحتساب في فعل البدع من الطاعات وترك السنن 100b
45. باب في ما يسقط فريضة الاحتساب 103a
46. باب في الاحتساب على المفرط في التواضع 107b
47. باب في الفرق بين المحتسب المنصوب وبين المحتسب المتطوع 111a
48. باب في بيان سبب انتساب [الاحتساب] الى امير المومنين عمر رضه 112b
49. باب في الملاعي واواني الخمر 113b
50. باب في ادب الاحتساب 115a
51. باب في الاحتساب على ما يظهر من البدع في البيوت وفي هجوم المحتسب على بيت المفسدين بلا اذنهم 121b
52. باب فيما يمنع المحتسب عن الطريق وما لا يمنع 122b
53. باب في الاحتساب في الصلوة 133b
54. باب في الاحتساب في الدواب 135a
55. باب في الاحتساب في التكهن والتنجيم وفي التفاؤل ونحوها 136b
56. باب في الاحتساب على الطباخ 138b
57. باب في بيان كلمات الكفر والمعصية 139a
58. باب في الاحتساب على البدعة في الانكحة 144b
59. باب في الاحتساب على من يدع شعر الراس 146a
60. باب في الاحتساب على المذكرين وعلى سامع التذكر 147a
61. باب في الاحتساب فيما يقام به التعذير وتعليق الدرة على المحتسب وغير ذلك مما يناسبه 148b
62. باب في الاحتساب في اخراج المخنث 149a

Schluss f. 149b: لان عمر رضه اخرج اخت ابي بكر رضه من بيته حين ناحت من صحيح البخاري والله اعلم بالصواب، قد تمت هذا الكتاب الخ

Die Blattfolge ist: 1—67. 69. 70. 68. 71 ff.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos, uncorrect, hie und da verbessert. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1250/1834.

4805.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1417.

75 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12; 13 × 6¾cm). — Zustand: ziemlich lose Lagen; die letzte Hälfte, besonders am Ende, sehr wasserfleckig; die letzten Blätter etwas im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband, am hinteren Deckel stark beschädigt. — Titel fehlt; steht aber auf Vorblatt 3b oben.

Das Werk enthält hier 64 Kapitel, nämlich nach dem bei Spr. 33. Kapitel noch die beiden: f. 41a في الاحتساب على السحرة والزنادقة والرقية ونحوهم und 41a في الاحتساب فيما يجوز التصرف في ملك الغير وغير الملك عقارا او عروضا

Schrift: klein, fein, Türkischer Zug, gleichmässig und ziemlich leicht lesbar, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — Arabische Foliirung.

Vorauf gehen 4 Blätter (1—4), deren erstes mit rother Tinte die Angabe enthält, dass عبد العزيز افندي dies Buch am 6. Çafar 1053/1643 geschenkt habe an مصطفى بن ميرزا محمد بن باردم سرحان السروري لحنفي

Bl. 3b—4b enthalten das Inhaltsverzeichniss, von derselben Hand wie das übrige Werk.

2) Pet. 578, 2, f. 48—142.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 16—16½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelb, zieml. glatt, meistens stark. — Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, gradestehend, vocallos. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Bemerkungen und Inhaltsangabe. Gegen Ende des Werkes stehen Türkische Zwischenglossen. — Abschrift von احمد افندي im J. 1097/1686. — Collationirt. — F. 48 enthält die Uebersicht des Inhaltes.

3) Lbg. 26.

114 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅓ × 14; 15 × 7¾cm). — Zustand: stellenweise durch Nässe beschädigt, so dass der Text dann theils vernichtet, theils übergewischt und später ergänzt ist. Am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Dies ist auf Bl. 1—16 ergänzt. Es sind hier 64 Kapitel.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 1—16. 35. 114 etwas kleiner, feiner, flüchtig. — Abschrift c. 1150/1737 (und 1250/1834). — Arabische Foliirung. — Auf 4 Vorblättern von der ergänzenden Hand ein Inhaltsverzeichniss. — Randbemerkungen ziemlich oft.

4806. Pet. 576.

2) f. 85—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 85a:

هذه مقدمة وسايل الشيعة في احكام الشريعة للسيد محسن

Anfang f. 85b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد وآله الطاهرين اما بعد فهذه مقدمة الجامع الكبير في الفقه الشريف لمحسن الحسني الحسيني الاعرجي

Einleitung in ein šî'itisches Rechtsbuch, dessen Titel ist: الجامع الكبير في الفقه الشريف, in welcher die Rechtsgrundsätze erörtert werden, von Mohsin elḥasanî elḥoseinî ela'raçî.

Dieselbe zerfällt in Vorwort und 4 مقام. مقدمة 85a في الايماء الى الطريق الذي يجب سلوكه مقام 1. f. 90b في الاجتهاد وما يتوقف عليه من الاصول في تناول الاحكام; 2. 93a في الكتاب المجيد; 3. 101b في الاجماع; 4. 106a في دليل العقل

Schluss f. 111b: فقال عمّ كل ذلك لم يكن قلت ان كان حقا ما قال عمّ فقد كذب ذو اليدين وان كان باطلا فتلك اخرى

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden, ob dies Stück damit zu Ende sei, ist fraglich.

4807. Pm. 46.

1) f. 1—33.

181 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 15—15½ × 8—8½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, dann von f. 11 an (ausser 14—17) gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 1b:

الفوايد البدرية في اطراف القضايا الحكمية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي اذا قضى لطف . . . فقد كنت ابتليت بشيء من الحكم قبل التصور الخ

Der Verf. hat 2 Verse gemacht, in welchen die für eine Rechtssache in Betracht kommenden Punkte enthalten sind, nämlich (Kâmil):

اطراف كل قضية حكمية بيت يلوح بعدها التحقيق
حكم ومحكوم به وله ومحكوم عليه وحاكم وطريق

Er behandelt daher diese 6 Rechtspunkte in ebenso vielen Abschnitten; dazu kommt noch ein 7. als Nachtrag.

1. فصل f. 1^b في الحكم، الحكم يقال على معان
2. فصل 6^a في المحكوم به، اعلم ان المحكوم به اقسام اربعة
3. فصل 14^b في المحكوم له، المحكوم له اما الشرع
4. فصل 15^b في المحكوم عليه، المحكوم عليه لايكون الا العبد
5. فصل 16^b في الحاكم، الحاكم اما الامام او القاضي
6. فصل 18^a في طريق القاضي، طريق القاضي التي
7. فصل 24^a في التتمات، هل يشترط ; الحكم يختلف النفاذ القضاء على المخالف

Schluss f. 32^b: ولو قضى ذلك الامير لم يصح قضاؤه، وهذا ما اردنا بيانه . . . فانما هو على سبيل الاستطراد تكثيرا للسواد والداعي الى ذلك فصل البياض، انتهت هذه الاوراق بعون الملك الرزاق الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1232 Moharram (1816) von ملا حسن بن مصطفى افندي كوردچي زاده

4808. Lbg. 717.

1) f. 1—153.

158 Bl. 4^to, 21 Z. (25½ × 18; 16½—17 × 10¾ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem oberen Schnitt steht:

ايات احكام ملا احمد اردبيلى

Anfang fehlt, 47 Blätter. — Dies Werk des Ahmed elerdebīlī begründet die Rechtssatzungen durch ausführliche Erörterung der Qorânverse, auf welche sie sich stützen. Das Vorhandene beginnt im ك" الزكوة; es folgt f. 8^b: كتاب الخمس وفيه ايات الاولى واعلموا انما غنمتم من شيء . . . على كل شيء قدير، قال في ق اللغة الغنيمة ما اخذ من اموال اهل الحرب من الكفار الخ

Darauf folgt: f. 10^b ك" الحج; 35^b الجهاد; 41^b الامر بالمعروف والنهي عن المنكر u. s. w. Zuletzt: 144^a ك" الجنايات; 149^a ك" القضاء والشهادات.

Schluss f. 153^a: ومثل هذا فعل في كثير من الايات حيث عممت مع كون سبب النزول خاصا لما مرّ ثم على تقدير التخصيص ايضا لا يبعد التعميم لفهم العلة فيستخرج الباقي فتامّل، تم

Schrift: Persische Hand, ziemlich klein u. gedrängt, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Die Qorânverse roth überstrichen. Nicht selten Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1081 Sawwāl (1671) von نعمة الله بن عناية الله in Içfahān. — Collationirt. — F. 154 leer.

4809. Lbg. 188.

33 Bl. 4^to, 25 Z. (24½ × 16½; 19½ × 11½ cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك" في احكام السواك وفضائله وما يتعلق بالاستحداد وقص الشارب وما اشبه ذلك من غسل الجمعة والتطيب وغير ذلك تاليف الشيخ شهاب الدين [عثمان?]

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرح صدورنا للاسلام فنحن على نور من ربّنا سبحانه وتعالى على ممرّ الايام ومنّ علينا بحب نبيّنا . . . وجنّبنا طريق الذين هم عند انفسهم حكماء الخ

Der Titel ist in der Vorrede f. 1^b unten: ك" السواك وما اشبه ذلك

Ueber die in Betreff des Zahnstochers und anderer Reinigungsmittel gültigen Vorschriften und Traditionen. In ungezählten Abschnitten, zum Theil mit Ueberschriften; so

f. 2^a فصل في معناه لغةً وشرعا وتقرير انه سنّة
18^a فصل في اختلاف في وجوب الختان من احتجاج كل فريق منهم
22^a فصل فيما يفعل بالميّت من هذه الخصال التى هي من الفطرة وما مضى كان من احكام الحيّ
28^a فصل في خضاب النساء ايديهن وغير ذلك
29^a فصل في ذكر ما نُهي النساء عنه مما جرت عادتهن ان يفعلنه في اجسامهن
29^b فصل فيما يتعلق بالاذن والانف من النظافة وفي الاكتحال
29^b فصل في دخول الحمام

Schluss f. 33^a: مبيّنة في ربع المهلكات من كتاب احياء علوم الدين فمن اراد معرفتها . . . فلينظر فيه ونسال الله التوفيق لجميع مراضيه آخرةً والحمد لله الخ

Schrift: klein, kräftig, gleichmässig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen nicht selten. F. 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 850/1446. — Collationirt.

Der Verf. ist sehr gründlich; er beruft sich besonders oft auf Elgazzālī und صاحب الحاوي und scheint dem 7. Jahrhdt d. H. anzugehören.

4810.

Von anderen hierher gehörigen Werken seien erwähnt:

1) الاحكام فى الفقه الحنفى von احمد بن محمد الناطفى الحنفى † $^{446}/_{1054}$.
2) الإِحْكام لاصول الأَحْكام von على بن احمد ابن حزم الظاهرى † $^{456}/_{1064}$.
3) احكام الفصول فى احكام الاصول von سليمان بن خلف الباجى المالكي † $^{474}/_{1081}$.
4) الاعلام فى حدود الاحكام von عياض بن موسى السبتى المالكي † $^{544}/_{1149}$.
5) ك" الاحكام von عبد المنعم بن محمد الخزرجى ابن الفرس المالكى † $^{597}/_{1201}$.
6) عمدة الاحكام von عبد الله بن احمد ابن قدامة الحنبلى † $^{620}/_{1223}$.
7) احكام الحكام فى اصول الاحكام von على بن ابي على بن محمد الآمدي الشافعى † $^{631}/_{1234}$.
8) احكام الصغائر von محمد بن محمود الاستروشنى الحنفى † $^{632}/_{1234}$.
9) الاحكام فى الفقه الحنبلى von محمد بن عبد الواحد المقدسى ضياء الدين الحنبلى † $^{643}/_{1245}$.
10) كنز الامام فى معرفة السير والاحكام von محمد بن محمود بن الحسن البغدادي ابن النجار الشافعى † $^{643}/_{1245}$.
11) ملتقى الاحكام von عبد السلام بن عبد الله ابن تيمية † $^{652}/_{1254}$.
12) الامام فى ادلّة الاحكام von عبد العزيز بن عبد السلام الشافعى † $^{660}/_{1262}$.
13) الاحكام فى تمييز الفتوي عن الاحكام von احمد بن ادريس بن عبد الرحمن القرافى المالكي † $^{684}/_{1285}$.
14) ك" الاحكام von على بن مومن الاشبيلى المالكي ابن عصفور † $^{745}/_{1344}$.
15) تحفة المودود باحكام المولود von محمد بن ابي بكر ابن قيّم الجوزية الحنبلى † $^{751}/_{1350}$.
16) عمدة الحكّام فيما لا ينفذ من الاحكام von ابراهيم بن على الطرسوسى الحنفى † $^{758}/_{1357}$.
17) صحاح الاحكام وسلاح الحكّام von يوسف بن محمد السرمرى الحنبلى † $^{776}/_{1374}$.
18) توفيق الحكّام على غوامض الاحكام von احمد بن عماد الدين الاقفهسى الشافعى † $^{808}/_{1405}$.
19) القصد التام فى الاحكام von محمد بن ابي بكر ابن الجماعة الشافعى † $^{819}/_{1416}$.
20) الزهر البسام von محمد بن عبد الدائم البرماوي الشافعى † $^{831}/_{1428}$.
21) الطراز المذهب فى احكام المذهب von احمد بن يوسف الشرجى الشافعى † $^{862}/_{1458}$.
22) حدود الاحكام von على بن محمد مصنّفك † $^{875}/_{1470}$.
23) وجيز النظام فى اظهار موارد الاحكام von محمد بن سليمان الكافيجى الحنفى † $^{879}/_{1474}$.
24) بلوغ السؤل فى احكام بسط الرسول von ابو بكر بن على ابن ظُهَيْرة المكي الشافعى † $^{889}/_{1484}$.
25) ازهار الآكام فى اخبار الاحكام von جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$.
26) آكام العقيان فى احكام الخصيان von demselben.
27) الاسعاف فى احكام الاوقاف von ابراهيم بن موسى الطرابلسى الحنفى † $^{922}/_{1516}$.
28) مجمع الاحكام von مصطفى بن ادريس البرسوى um $^{950}/_{1543}$.
29) احكام المرتدّ von امين بن خير الله بن محمود العمرى † $^{1203}/_{1789}$.

Ueber احكام القران handeln Werke von:

30) احمد بن محمد الطحاوي الحنفى † $^{321}/_{933}$.
31) احمد بن على الجصّاص الحنفى † $^{370}/_{980}$.
32) مكي بن ابي طالب القيسى † $^{439}/_{1047}$.
33) احمد بن الحسين البيهقى † $^{458}/_{1066}$.
34) على بن محمد الكياهراسى † $^{504}/_{1110}$.
35) محمد بن عبد الله ابن العربى † $^{546}/_{1151}$.
36) احمد بن يوسف ابن السمين † $^{756}/_{1355}$, u. d. T. القول الوجيز فى احكام الكتاب العزيز
37) محمد بن عبد الرحمن الزمردى ابن الصائغ الحنفى † $^{776}/_{1374}$, u. d. T. احكام الراي فى احكام الآي.
38) محمود بن احمد القونوى † $^{797}/_{1395}$.
39) على بن محمد ابن اقبرس القاهري الشافعى † $^{862}/_{1458}$, u. d. T. كنز الرحمن فى احكام القران.
40) كنز العرفان فى فقه القران.

6. Rechtsgutachten.

4811. We. 1477.

227 Bl. 4to, 20 Z. ($25^{2}/_{3} \times 17^{1}/_{2}$; 19×11^{cm}). — Zustand: einige lose Lagen; am oberen Rande stellenweise wasserfleckig; ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von späteren Händen) oben: (d. h. الشافعية) فتاوي بمذهب الشوافعه
unten: كتاب الجرجينى فتاوي فى مذهب الشافعية
Der eigentliche Titel ist fast zur Unkenntlichkeit ausradirt:

الجزؤ الثانى من فتاوى الجوينى

Beginnt, unmittelbar nach dem Bismillâh, f. 1b: كتاب الاقرار، مسئلة، قال الشافعي رحمه اذا قال لفلان علىّ اكثر مما فى يد فلان فنظرنا فوجدنا فى يد فلان عشرة دراهم فتفسر المقر اقراره فقال اردت درهما واحدا كان تفسيره مقبولا وان صار مبهما الخ

Es liegt hier die 2. Hälfte eines Werkes vor, rechtliche Gutachten von šâfi'îtischem Standpunkte aus enthaltend. Der Verfasser derselben ist عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن يوسف بن محمد بن حَيُّويَه ابو محمد الجوينى الشافعى (nicht aber الجرجينى, wie f. 1a steht), wie aus f. 210a erhellt, wo er aber unrichtig ابو عبد الله محمد genannt ist. 'Abdallâh ben jûsuf ben 'abd allâh *elǵoweinî* eššâfi'î † $^{438}/_{1046}$ hat ein Rechtscompendium (مختصر) und ein Kettenwerk (سلسلة), in welchem eine juristische Frage die andere ablöst, ausserdem ein كـ" الجمع والفرق verfasst, in welchem er das Für und Wider der Rechtsfragen erörtert. Dies Werk ist das vorliegende. Wenn f. 210a steht: (يتلوه) الثالث من ربع الجنايات من كتاب الجمع والفرق تصنيف الامام ابي عبد الله محمد بن يوسف الجوينى رة للعبد الفقير الي رحمة الله تعالي ورضوانه منصور بن محمد بن منصور الكرخي رة, so scheint damit gemeint, dass Manćûr ben moḥammed ben manćûr elkarḫî das folgende (oder auch das Ganze) in gewisse Ordnung gebracht und herausgegeben, oder auch, dass er den kleinen an dem Grundwerk noch fehlenden Abschnitt f. 210—227 ergänzt hat. — Auf das كـ" الاقرار f. 1b folgt:

f. 7b كـ" العارية، اذا اختلف راكب
10a كـ" الغصب، العين المغصوبة
19a كـ" الشفعة، قال الشافعي رة اذا
25b كـ" القراض، اذا دفع رجل الف دينار
27b كـ" المساقاة، قال الشافعي رة وتجوز
30a كـ" الاجارات، اذا استاجر رجل
35b كـ" المزارعة، اذا زارع رجل
38a كـ" احياء الموات، اذا اشتري رجل
41b كـ" الوقف، اذا وقف رجل وقفا
44a كـ" الهبات، اذا وهب الرجل لولده
45b كـ" اللقطة، المتلقط اذا قصر
47b كـ" التقاط المنبوذ، القاضى اولى بحضانة
51a كـ" الفرايض، للام ثلث المال
55a كـ" الوصايا، اذا باع الرجل فى مرض
63a كـ" الوديعة، اذا اودع رجل رجلا
64b كـ" قسم الفيء والغنيمة، قال الشافعي رة السلب
67b كـ" قسم الصدقات، قسم الله تعالي الصدقات
70a كـ" النكاح، قال الشافعي رة لو تزوّج
77b نكاح المشركات، قال الشافعي رة اذا اسلم
86b كـ" الصداق، اذا تزوّج امراة علي عبد
92b كـ" القسم والنشوز، الموهوب له المال
94a كـ" الخلع، قال الشافعي رة فى اصل الخلع
98a كـ" الطلاق، قال الشافعي رة اذا قال
111a كـ" الرجعة، اذا اصاب الزوج
117a كـ" الايلاء، اذا قال الرجل لامراته
122b كـ" الظهار، اذا ظاهر من زوجته
126a كـ" اللعان، قال الله تعالي والذين يرمون
137a كـ" العدد، المراة اذا كانت من ذوات
145b كـ" الرضاع، اليسير من لبن الادمية
150b كـ" النفقات، المكاتب اذا كان له
152a كـ" الجنايات، اذا حبس رجل رجلا
160a كـ" الديات، اذا اوضح رجل راس رجل
164b كـ" القسامة، الايمان فى جميع الخصومات
170a كـ" قتال اهل البغي، ما اتلف الباغى
170b كـ" المرتد، المولود علي الفطرة

Schluss f. 227ᵇ: فصار ولد امّ الولد كامّ الولد حتى يعتق بما يعتق به امّ الولد وهو من حالة واحدة بموت السيد يعتق ام الولد واولادها لا تعتق ام الولد والله اعلم بالصواب، تم الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, breit, blass, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von احمد بن صقر im J. 535 Ḏū'lqa'da (1141). — Collationirt.

HKh. II 4182; IV 9040.

4812. Pet. 253.

2) f. 55—131.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 55ᵃ (von späterer Hand): كتاب عمدة المفتوي oder vielmehr nach dem Vorwort (f. 55ᵇ):

عمدة الفتاوي

Verfasser fehlt; nach HKh. IV 8330: الصدر الشهيد Er heisst ausführlich:

عمر بن عبد العزيز بن عمر بن مازه حسام الدين ابو محمد برهان الائمة الصدر الشهيد الحنفى

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله خالق الاشياء ورازق الاحياء . . . اما بعد فانّ الله تعالي جعل العلماء امناء الاسلام وناط بهم تمييز الحلال من الحرام الخ

'Omar ben 'abd el'azīz ben 'omar *ben māze* ḥusām eddīn abū moḥammed borhān elaïmme *eççadr eššahīd* elḥanefī, geb. $^{483}/_{1090}$, † $^{536}/_{1141}$, behandelt hier in Kürze von ḥanefitischem Standpunkt aus das ganze Rechtssystem, und entscheidet dann die in jedem Fach desselben möglicher Weise vorkommenden Rechtsfälle in bündiger Form. Daher fangen die Sätze sehr häufig mit إن oder لو oder auch اذا an. — Beginnt mit dem كتاب الطهارة, obgleich diese Ueberschrift fehlt.

كتاب الشركة، تصير بين الشريكين 100b
كتاب الاضحية والصيد والذبايح، رجل ذبح شاة 101a
كتاب الوقف، اذا وقف على امهات اولاده 102a
كتاب الهبة، رجل قال لامراته 105a
كتاب الشفعة، رجل آجر داره 105b
كتاب القسمة، اذا كان بعض الشركاء 107a
كتاب الاجارات، رجل استاجر حمارا 107a
كتاب المزارعة، الآثار اذا اخذ الارض 110a
كتاب المضاربة، المضاربة في اولها امانة 111a
كتاب الدعوي والبينات، رجل ادعي على رجل 111b
كتاب الشهادات، ثلثة شهدوا واثنان 113b
كتاب ادب القاضي، الخصمان اذا اتيا 115a
كتاب الاقرار، رجل اقر لامراته في مرضه 116b
كتاب الاشربة، مطبوخ زبيبي لا بأس 117b
كتاب الوكالة، رجل له على رجل دين 118a
كتاب الكفالة، اذا كفلا بنفس اثنان 119a
كتاب الرهن، رجل ارتهن من امراة 120a
كتاب الحوالة، اذا حال على رجل 120b
كتاب الصلح، الصلح على ما يدعيه 120b
كتاب الديات والجنايات، الجناية من الصبي والمجنون 121b
كتاب الوصايا، لا وصية للوارث 124a
فصل في مسائل شتى، رجل مريض يصلي 126a

كتاب الفرايض، اذا مات وترك ابنا 127a
فصل في الاب مع اولاد الصلب واولاد الابن، الاب له ثلث احوال 127b
فصل في الام، الام صاحبة فرض 128a
فصل في الزوج، وهو صاحب فرض 128a
فصل في المراة، المراة صاحبة فريضة 128b
فصل في الزوج مع الابنين، امراة ماتت وتركت 128b
فصل في المراة والابوين، رجل مات وترك 128b
فصل في الاخوة والاخوات، اذا مات وترك 128b
الجمع بين النحل، اذا مات وترك اخا 129a
فصل في العصبات، فلو ترك ابن اخ 129b
فصل في الجد، اذا ترك جدا واخا 129b
فصل في الرد، لا يرد على الزوج 130a
فصل في ذوي الارحام، اذا ترك ابنة 130a
فصل في العول، امراة ماتت وتركت زوجا 130b

Schluss f. 131b: واذا وقفت هذه الشبهة وشهدت المراة الواحدة فان الافضل له ان يطلقها والافضل للمراة ان ياخذ شيئا، تم

HKh. IV 8330.

4813. Lbg. 459.

129 Bl. 4to, 25 Z. (27⅓ × 19; 19½ × 13¼cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, der Rand zum Theil wasserfleckig; nicht ohne Wurmstiche. Der Rand Bl. 1 (u. auch sonst bisweilen) ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a in einem Schild mit reicher Goldverzierung:

الجزء الرابع من الامالى وهو الفتاوي تاليف الامام القاضى ابي الحسن بن منصور بن محمد الاوزجندى المعروف بقاضى خان

Der Name ist nicht ganz richtig; der Verfasser heisst nicht ابو الحسن . . . بن محمد, sondern:

الحسن بن منصور بن محمود . . . الفرغانى الحنفى فخر الدين

Dieser vierte und letzte Theil der Rechtsentscheidungen des Elḥasan ben manṣûr ben maḥmûd *elûzǵendî* elfergânî elḥanefî faḫr eddîn *qâḍîḫân* † 591/1195 (592) beginnt f. 1b mit dem ك" اللقطة so: ك" اللقطة رفع اللقطة لصاحبها افضل من تركها عند عامة العلماء رحم وقال بعضهم يحل رفعها وتركها افضل الخ

Es werden in diesem Theile behandelt: ك" الحدود, ك" الجنايات, ك" الحظر والاباحة, د" اللقيط u. s. w. bis zum ك" الماذون, ك" الشركة, ك" الرهن und ك" الحجر. — Schluss f. 129a: لا يجوز وقفه وان اذن له القاضى فهما افتيا بصحة الحجر على الحر البالغ كما هو مذهب ابي يوسف ومحمد رحمهما الله والله اعلم،

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن يوسف بن عبد الوهاب الشافعى im J. 721 Ram. (1321). — Collationirt. — HKh. IV 8805.

4814. We. 1474.

381 Bl. 4to, 17 Z. (24¾ × 17; 16½—17 × 11—11½cm). Zustand: ziemlich stark wurmstichig, am Rande beschädigt, auch wasserfleckig und öfters ausgebessert; so auch besonders unten am Rande. — Papier: gelb, dick, glatt, baumwollig. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (s. auch den Anfang):

كتاب فتاوي الخاصي [الصغرى] للشيخ يوسف بن احمد بن ابي بكر
في الفقه على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة

Aehnlich einige Male auf dem Vorblatte und f. 381a.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير . . . يوسف . . . الخحصي . . . وبعد حمد الله تعالى والصلوة . . . فان من علامة حسن المرء في دنيه ونيل سعادته في اخراه الخ

Jūsuf ben aḥmed ben abū bekr elḫowārizmī *elḥāçī* negm eddīn um $^{620}/_{1223}$ rühmt den الصدر الشهيد († $^{536}/_{1141}$, No. 4812) als denjenigen, der sich durch Sammlung der meisten hier vorkommenden Rechtsfragen bei den Späteren grössten Ruhm erworben. Allein dieselbe enthalte meistens nur den Hinweis darauf, wohin diese Fragen gehören, ohne eine Beantwortung derselben. Daher habe er dieselben systematisch geordnet, aber nicht so streng, wie er dies bei den الواقعات (Rechtsfällen) desselben (s. HKh. VI 14166) gethan, und habe ausserdem die nöthigen Zusätze gemacht, seine Citate aber überall ganz wortgetreu beigebracht.

Das Werk beginnt f. 2ᵃ mit dem كتاب الطهارة. Hier wie überall in dem Werke werden bei jedem Fache zuerst die in Betracht kommenden Fragen summarisch aufgeführt.

F. 2ᵃ كتاب الطهارة، مسايل تنجيس المياه والثوب ثم مسايل في عرق الحيوان وسوره ثم الخارج الذي ليس بحدث ثم مسايل ازالة النجاسة ثم في الجنابة والاغتسال ثم في الحيض والاستحاضة ثم مسئلة مقطوع الرجل ومسايل المسح على الخفين والجناير ومسايل الشقاق والفصد،

11ᵇ كتاب الصلوة، فيما ينبغى للمصلي ان يفعله او لا يفعله ومكان الصلوة وما يفسدها او لا يفسدها ثم المرور بين يدي المصلي ثم مسايل الامام والمقتدي ثم التراويح والجماعة في التطوع والوتر ثم مسايل الجمعة والعيدين والصلوة بعرفات ثم المسافر والمريض ثم سجدة التلاوة ثم السهو ثم الجنايز ثم صلوة الكسوف والخوف والاستسقاء،

25ᵇ ك" الزكوة 28ᵃ ك" الصوم 30ᵃ ك" الحج 31ᵃ ك" النكاح 47ᵃ ك" الطلاق 78ᵃ ك" العتاق 79ᵇ ك" الايمان 94ᵇ ك" البيوع 136ᵃ ك" الاجارات 162ᵇ ك" الوكالة 198ᵃ ك" الشهادات 218ᵃ ك" ادب القاضي 241ᵇ ك" الدعوى 263ᵃ ك" الاقرار 277ᵃ ك" الجنايات والحدود والسرقة 291ᵃ ك" الغصب والضمان 296ᵇ ك" الرهن 297ᵃ ك" الاكراه 297ᵇ مسايل الابق واللقيط 298ᵃ تفسير المفقود 299ᵃ ك" الوصايا 306ᵃ ك" الوقف 307ᵇ ك" العارية 309ᵃ ك" الوديعة 311ᵃ ك" الشركة 314ᵃ ك" المضاربة 314ᵇ ك" القسمة والحيطان 335ᵇ ك" الشرب 336ᵃ ك" الشفعة 338ᵃ ك" الكفالة والحوالة 343ᵃ ك" الصلح 347ᵇ ك" المزارعة 349ᵇ ك" المأذون 353ᵃ ك" الهبة 357ᵃ ك" الصيد والذبايح 359ᵇ ك" السير 375ᵇ ك" الفرايض 378ᵇ ك" الحظر والاباحة.

Schluss f. 381ᵃ: وفي شرح ادب القاضي لشمس الائمة السرخسي تمام هذا الفصل دجاجة ماتت وخرجت منها بيضة يجوز اكلها في قول علمائنا سواء اشتد قشرها ام لم يشتد والله اعلم بالصواب، تم الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, gewandt. vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 705 Ragab (1306) von عبد الرحمن بن ابي بكر بن محمد. — Collationirt.

Ein Inhaltsverzeichniss auf dem 1. Vorblatt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 128. 139. 129—138. 140 ff.

HKh. IV 8780 s. v. الفتاوى الصغرى.

4815. Spr. 1954.

10) f. 126ᵃ—144ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 126ᵃ unten:

هذه فتاوى شيخ الاسلام . . . ابي محمد عز الدين
عبد العزيز بن عبد السلام

Anfang f. 126ᵇ: هذه مسائل اجاب عنها شيخ الاسلام مفتى الزمان عز الدين . . . بن عبد السلام رحمه، سؤال ما يقول سيدنا وفقه الله في الداعي يقسم على الله بمعظم من خلقه في دعائه كالنبي الخ

Entscheidung juristischer Fragen, von 'Abd el'azīz ben 'abd essalām † $^{660}/_{1262}$.

Schluss f. 144ᵃ: فليس مفضلا للرسول صلعم مع تقديم اغراضه الدنية على تقديم اخلاق الرسول صلعم السنية العلية والله اعلم،

Abschrift im J. 1140 Çafar (1727). — HKh. IV 8712.

F. 144ᵃ—145ᵇ. Eine Geschichte vom Aufenthalt des zum Christenthum übergetretenen الحارث بن شمر الغساني bei dem Kaiser هرقل und Briefwechsel dieses mit dem Ḫalīfen 'Omar.

4816. Spr. 641.

44 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 14½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب المنثورات وعيون المسايل المهمّات

Verfasser f. 1^a:

ابو زكريا يحيى بن شرف بن مرى بن حسن بن حسين بن محمد بن حزام الحزامي النواوى، رتّبها علي ابواب الفقه الشيخ علاء الدين علي ابن ابراهيم بن داوود العطّار الدمشقى الشافعي،

Anfang f. 1^b: الحمد لله ربّ العالمين خالق السموات والارض ومن فيهنّ . . . اما بعد فقد استخرت الله العظيم فى ترتيب الفتاوي التى لشيخي وقدوتي رحمه

Sammlung von Rechtsgutachten des Ennawāwī † $^{676}/_{1277}$ nach den Fächern der Jurisprudenz geordnet; nebst Anhang von Fragen, die an denselben gerichtet worden, und die sich auf Jurisprudenz beziehen; die nicht dahin gehörigen Fragen stehen am Ende des Buches für sich. Gesammelt und herausgegeben von على بن ابراهيم بن داود بن سليمان الدمشقى الشافعي ابو الحسن ابن العطّار علاء الدين

('Alī ben ibrāhīm ben dāwūd eddimaśqī eššāfi'ī *ibn el'aṭṭār* 'alā eddīn, geb. $^{654}/_{1256}$, † $^{724}/_{1324}$, war ein Schüler der Ennawawī.)

Das Werk beginnt f. 2^b: كتاب الطهارة، مسئلة الصواب فى حدّ الماء المطلق انه المفهوم الخ

Der letzte Abschnitt f. 43^b ist überschrieben: باب فى الرقايق والمنثورات، مسالة هل الانقطاع الي الله تعالي الخ

Schluss f. 44^b: هذا مشهور فى كتب الرقايق والله اعلم كتبته عنه، فهذا آخر ما يسّره الله تعالي من ترتيبه وجمعه والحمد لله . . . تسليما كثيرا دايما، هذا آخر الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد بن داوود بن السيد العجلوني

Nach f. 10 fehlen 8 Bl. — HKh. VI, 13144; IV 8836, 8483.

Dasselbe Werk in Mq. 103, 9, f. 193—254.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel f. 193^a ebenso. Verfasser fehlt.

Die Blattfolge ist: 193—244. 246—250. 245. 251—254.

4817. Lbg. 752.

4) f. 63—69.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

من كلام شيخ الاسلام ابن تيمية

Anfang: مسئلة قوله صلعم اللهم صلّ على محمد وعلى آل محمد كما صليت على آل ابراهيم الحديث وقوله ايضا كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم هل الحديثان فى الصحة سواء وما الحكمة فى ذكر الآل دون ابراهيم ومن رواهما او روي احدهما، افتونا،

Zusammenstellung von Fetwās, welche Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$ (No. 2082) auf verschiedene an ihn gerichtete Fragen gegeben hat. Das erste, die bekannte Tradition betreffend: o Gott, gnade Moḥammed und seiner Familie wie du Ibrāhīm und seiner Familie gegnadet hast, ist sehr ausführlich f. 63—68; die anderen sind ganz kurz, ohne (ausführliche) Begründung. Zuletzt f. 69^b: او افتاها بالحلّ فانه يستتاب فان تاب والّا قتل،

HKh. IV 8706.

F. 70—71^a enthält eine Geschichte, die zwischen ابو وداعة und سعيد بن المسيب († c. $^{95}/_{713}$) passirt ist, entlehnt dem "اقتباس الانوار من كمايم الازهار" des ابو القاسم بن ابراهيم بن عبد الشافى القرشى.

F. 72 enthält mehrere Geschichten vom Erscheinen Moḥammeds im Traum.

4818. Lbg. 1019.

12) f. 82—94.

Format etc. und Schrift (16 Z., 13 × 9½^{cm}) wie bei 6). — Titel fehlt; er ist etwa:

فتوى ابن تيمية على مسئلة فى النجاسة

Anfang der Frage: مسئلة فى الزيت اليسير اذا وقعت فيه النجاسة مثل الفارة ونحوها وماتت هل ينجس ام لا واذا قيل ينجس فهل يجوز الخ

Anfang des Fetwā, welches Ibn teimajja über diese Unreinheits-Frage in sehr ausführlicher Weise erstattet hat.

Schluss desselben: اذا قالوا بجواز تطهيره وجهان ومنهم من قال بجواز بيعه مطلقا، والله اعلم،

Mq. 121, S. 239 ff. 244—255.

Gutachtliche Aeusserungen desselben Verfassers über verschiedene die rechtlichen Ansprüche der Juden betreffende Fragen, z. B. ob es zulässig sei, in moslimischen Ländern Judentempel zu errichten (No. 3350, 12). Dieselbe Frage wird in Lbg. 428, 6, f. 77—85 von احمد بن عبد الحق † 950/1543 (No. 2276) und dann auch von Ibn teimajja erörtert.

4819. Lbg. 217.

20 Bl. 8vo, 36—42 Z. (21½×15; 19—20×13—14cm). Zustand: am Rande der ersten Hälfte stark wasserfleckig, der Text hat darunter zum Theil gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

نبذة من فتاوي رسول الله

Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

محمد بن ابي بكر بن ايوب بن سعد الزرعى
الدمشقى الحنبلى ابن قيّم الجوزية

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ على محمد وعلى آل محمد كما صليت على آل ابراهيم . . . قال ابن القيّم في آخر كتابه اعلام الموقعين، ونختم الكتاب بذكر فصول يسير قدرها عظيم امرها من فتاوي امام المتقين ورسول رب العالمين صلعم . . . فصحّ انه سئل عن رؤية المومنين ربهم فقال هل تضارّون في رؤية الشمس الخ

Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350 (No. 1069) hat sein Werk, das betitelt ist اعلام الموقّعين, mit einem längeren Schlusswort beendigt, in welchem er die Entscheidungen, welche Moḥammed auf vorgelegte Fragen gegeben hat, in ungezählten Abschnitten zusammenstellt. Diese Fragen sind theils von Näherstehenden, theils von Fremden an ihn gerichtet und betreffen sehr Verschiedenes, häufig allerdings das Gebiet der Religion, besonders der praktischen. So f. 2b فصل الوضوء بماء البحر; 3b موت الفجاءة; 3b في فضل الجهاد; 4a اي الصوم افضل; 4b صدقة الابل; 5b في حرم بيع الميتة والخمر والخنزير; 7b اي آية من القران اعظم; 9a قال رجل ان ابن ابنى مات فما لي من ميراثه; 10b في نفقة المعتدّة وسوتها; 12a في الطلاق; 15a في الاطعمة; 17a في الطاعون; 17a ذكر فصول من فتاويه صلعم في ابواب متفرقة

Schluss f. 20a: وروي احمد وابن ماجة عن النبي صلعم من افتى بفتيا بغير علم كان اثم ذلك على الذي افتاه،

Schrift: an sich ziemlich gross, aber sehr gedrängt und sehr eng, sehr geläufig, nicht grade undeutlich, vocallos, oft auch ohne Unterscheidungspunkte. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I 942.

4820. Lbg. 752.

8) f. 88—98.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

من كتاب اعلام الموقّعين عن [رسول] رب العالمين
لشيخ الاسلام ابن قيم الجوزية

Einige Stellen aus dem Werke: Anweisung für die Urtheilsdecernenten auf Grund der Aussprüche des Propheten, von demselben Verfasser. Die erste beginnt: اشرف العلوم على الاطلاق علم التوحيد وانفعها علم احكام العبيد Ferner f. 88b etwas über الناسخ والمنسوخ, dann über لفظ التحريم ولفظ الكراهة; darauf f. 89b—98 ein längerer Excurs über Verschiedenheit oder Gegensatz der Rechtsgutachten, je nach Ort, Zeit und Verhältnissen und Zweckmässigkeitsrücksichten: في تغيّر الفتوي واختلافها بحسب تغيّر الازمنة والامكنة والاحوال والنيات والعوايد،

Der Verfasser erläutert den Satz an dem Fall, dass Moḥammed den blutflüssigen Frauen den Umgang um die Ka'ba so lange verboten habe, bis sie wieder rein seien. — Darauf kommen f. 98b noch einige Kleinigkeiten.

HKh. I 942 (aber falsch erklärt); während in Pm. 517, f. 1a unrichtig steht: الموفقين. S. auch Lbg. 217, f. 1a.

4821. Lbg. 880.

34) f. 152ᵇ—157.

Format etc. und Schrift (21 Z.) wie bei 23). — Titelüberschrift:

فصل في فضيلة النوافل وذكر بعض انواعها

Anfang: ويواظب اي يلازم على نوافل العبادة لا يستريح منها تاكيد لما قبله اي لا يطلب الراحة بتركها احيانا بل يجد عليها دائما الخ

Ueber die Vortheile der überschüssigen religiösen Handlungen.

Schluss f. 157ᵇ: قوله دعاء دعوة انه مقول يجيب دون دعوة ابيه اي ندائه، ... وكذا الاجنبي اذا خاف ان يسقط من سطح او تحرقه النار او يغرق في الماء وجب عليه ان يقطع الصلوة وان كان في الفريضة،

Nach der Unterschrift dem gemischten Commentar des سيدي على زاده um $^{770}/_{1368}$ zu dem betreffenden Abschnitt des Werkes غنية الفتاوي entnommen. — F. 158—160ᵃ leer.

4822. Spr. 1965.

7) f. 18—153.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (Text: 15—17 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Enthält Notizen und Auszüge aus allerlei Werken verschiedener Fächer. Darunter:

1) f. 127ᵇ ff. ein Gutachten des Taqī eddīn essobkī † $^{756}/_{1355}$ über eine die Moscheethüren betreffende Frage (in einem Werke des Aḥmed elaqfahsī). F. 74 einige Rechtsfragen des Eljāfi'ī in Versen (Ṭawīl), nebst Antwort eines Ungenannten, im Ganzen 45 Verse. Anfang:

الا مبلغ نظمي المدارس في العرب
ومن كل ارض حيثما العلم يكتب

F. 142ᵇ—151ᵃ. 138ᵇ—140ᵃ. 142ᵃ. 141ᵇ unten u. 137ᵃ ein gemischter Commentar eines Ungenannten zu dem dogmatisch-juristischen Gedicht الزبد ك" oder صفوة الزبد von Ibn raslān erramlī † $^{844}/_{1440}$. Anfang: الحمد لله الذي انشق اعل صفوته من طيب محبته نسيما ... اما بعد فقد سالني بعض الاخوان الخ. (Der Grundtext in No. 1822.) Nicht zu Ende geführt.

Schrift: klein, fein, vocallos. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) f. 137ᵇ ein Gedicht des ابن الجزري † $^{833}/_{1429}$ über Fragen der Qorānlesung, 41 Verse Ṭawīl. Anf.: سالتكم يا مقرئى الارض كلها حروفا اتت في الذكر للسبعة الملا

3) f. 88ᵃ ein astronomisches Reǵez-Gedicht desselben, 52 Verse, anf.: الحمد لله الذي ابدع ما

4) f. 137ᵃ. 136ᵇ. 129ᵇ. 118ᵃ. 117ᵇ. 117ᵃ (in die Länge geschrieben). Das arithmetische Werk المقـ" في علم الحساب des Ibn elhāïm mit Commentar des Ibn 'abd elgaffār. Hier bloss die Einleitung mit Commentar. S. WE. 91, 2.

5) f. 95ᵃ eine Trauerqaçīde des الشريف الرضي, in 30 Versen, anf. (Kāmil): اعلمت من حملوا على الاعواد und f. 46ᵃ ein kleines Gedicht des ابن زقاعة.

4823. Pm. 168.

4 u. 391 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24½ × 18⅔; 19 × 14ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken (besonders am Rande), auch wasserfleckig und an manchen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierung und Klappe. — Titel fehlt. Er ist:

الفتاوي البزازية (oder البزازية)

oder auch:

الجامع الوجيز oder فتاوي الكردري

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher:

محمد بن ناصر الدين محمد بن شهاب بن يوسف بن عمر الكردري البرايقيني الخوارزمي الحنفي حافظ الدين ابن البزازي
(البَرَايَقِين من قصبات كردر)

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن دعي الي دار السلام بمحمد ... شارع احكام الاسلام ناهج نهج الحلال والحرام وبعد فهذا المختصر في بيان تعريفات الاحكام علي وجه الاتقان والاحكام جمعه استاذنا ... حافظ الملة والدين محمد بن محمد الكردري ... ذاكرا فيه خلاصة نوازل الايام ومختارات مشايخ الكرام على راى نعمان بن ثابت الامام واصحابه الغر الكرام ليكون عونا لمن تصدي للافتاء باللسان والاقلام وسببا للخلاص يوم تزل فيه الاقدام،

Handbuch für mündliche Rechtsprechung und Ertheilung schriftlicher Gutachten, nach ḥanefitischen Grundsätzen, von Moḥammed

ben nāçir eddīn ʿmoḥammed ben šihāb ben jūsuf ben ʾomar ben aḥmed *elkerderī* elberājaqīnī elḫowārezmī elḥanefī ḥāfiẓ eddīn *ibn elbezzāzī* † 827/1424. Zu seinen Lehrern gehörte, ausser seinem Vater, auch Elfenārī † 834/1430; zu seinen Schülern الكافيجي u. القريمي († c. 850/1446).

Nach der obigen Vorrede beginnt das Werk selbst so:

f. 1ᵇ كتاب الطهارة، تسعة فصول،	285ᵃ كتاب الرهن (فصل 6)
الاول في الآلة،	289ᵇ ك" المضاربة (فصل 3)
نوع في الجاري،	292ᵇ ك" المزارعة (فصل 6)
1ᵇ نوع في البير	298ᵃ ك" الشرب (فصل 4)
etc.	300ᵃ ك" الاشربة
3ᵇ الثاني في الغسل	300ᵇ ك" الاكراه
etc.	302ᵃ ك" المأذون
7ᵇ التسع في الحظر والاباحة	304ᵃ ك" القسمة (فصل 4)
7ᵇ كتاب الصلوة، ستة وعشرون فصلا	307ᵃ ك" الشفعة (فصل 3)
26ᵇ ك" الزكوة (in 3 فصل)	310ᵃ ك" الغصب (فصل 3)
30ᵃ ك" الصوم (فصل 7)	316ᵃ ك" الوديعة (فصل 6)
34ᵃ ك" الحج	319ᵃ ك" العارية (فصل 4)
34ᵇ ك" النكاح (فصل 19)	321ᵃ ك" اللقيط
53ᵇ ك" الطلاق (فصل 9)	321ᵃ ك" اللقطة
82ᵃ ك" الايمان (فصل 25)	321ᵇ ك" الجعل
104ᵇ ك" العتاق (in 3 فصل, aber in 1 abgemacht).	322ᵃ ك" المفقود
105ᵇ ك" البيوع (فصل 16)	322ᵇ ك" الشركة (فصل 3)
144ᵃ ك" الصرف	324ᵇ ك" الهبة (فصل 3)
146ᵃ ك" الاجارة (فصل 11)	328ᵃ ك" الوقف (فصل 8)
173ᵇ ك" ادب القاضي (فصل 10)	339ᵃ ك" الاضحية (فصل 7)
197ᵃ ك" الشهادات (فصل 9)	341ᵇ ك" الصيد (فصل 5)
214ᵃ ك" الدعوي (فصل 16)	343ᵇ ك" الذبايح (فصل 2)
254ᵃ ك" الاقرار (فصل 4)	344ᵇ ك" السير (فصل 4)
260ᵃ ك" الوكالة (فصل 7)	346ᵇ ك" الفاظ يكون اسلاما او كفرا (فصل 11)
274ᵃ ك" الكفالة (فصل 5)	355ᵃ ك" الكراهة (فصل 9)
278ᵇ ك" الحوالة	361ᵃ ك" الاستحسان
280ᵃ ك" الصلح (فصل 7)	363ᵃ ك" الجنايات (فصل 4)
	371ᵃ ك" الحيطان (فصل 3)
	376ᵃ ك" الحدود (فصل 3)
	378ᵃ ك" الوصايا (فصل 8)
	385ᵃ ك" الفرايض (فصل 6)

Schluss f. 390ᵇ: وذلك اثنا عشر وثلاثة في اثنى عشر ستة ثلاثون هذا هو الذي يعطيه ابو يوسف من اربعة وثمانين ثم اضرب خمسة في السبعة التي ضربت الاثنى عشر فيها يصير خمسة وثلاثين هذا هو الذي يعطيه محمد رحمه سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Vorauf geht ein ausführliches, gutes Inhaltsverzeichniss (Bl. a—d).

Der Verf. hat die erste Hälfte des Werkes (bis zum كتاب الدعوي excl.) vollendet im J. 806/1403, nach f. 213ᵇ, Unterschrift.

Die einzelnen Bücher zerfallen in einige (oder auch viele) Abschnitte (فصل) u. diese haben viele Unterabtheilungen, welche in der Regel نوع heissen.

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1. 2. 10. 11. 20 sind ergänzt. — Abschrift von محمد بن خوشخبر الموصلي الشهير بالعراف im J. 955 Ramadān (1548). — HKh. II 1807. IV 8813. 8737.

Nach f. 251 ist ein Blatt, das nicht zum Text gehört, zwischengeklebt, mit 251ᴬ bezeichnet.

Auf f. 390ᵇ u. 391ᵃ oben sind noch verschiedene juristische Fragen erörtert: sie sind verschiedenen Rechtsbüchern entnommen, wie فتاوي الظهيرية, الواقعات u. A.

4824. Mq. 201.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, einige Blätter lose, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه فتاوى قارئ الهداية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن على الكنانى الحنفى سراج الدين ابو حفص قارئ الهداية

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد فهذه سؤالات سألها بعض الحكام للشيخ الامام . . . ابي حفص سراج الدين عمر قارئ الهداية تغمده الله . . . فاجاب عنها بما هو المفتى به من المذهب والعمل عليه فيما فيه الخلاف بين الاصحاب رح، الخ

Rechtsfragen, von einem Richter an den ʿOmar ben ʿalī elkattānī elḥanefī sirāǵ eddīn abū ḥafç *qārī elhidāje* † 829/1426 (und nicht, wie in Spr. 301, f. 301: † 790/1388; denn der erst um 800/1397 geborene Grammatiker Moḥammed ben moḥammed ben koṭlūbogā war sein Schüler) gerichtet und von diesem begutachtet, verschiedenen Rechtsgebieten angehörig. Dieselben sind nach seinen eigenhändigen, an verschiedenen Stellen befindlichen, Aufzeichnungen gesammelt von Kemāl eddīn *ibn elhumām* elḥanefī † 861/1457 (No. 1826) u. herausgegeben.

Anfang des Werkes selbst f. 1b (auf Verstossung الطلاق bezüglich): سئل اذا قال الرجل لزوجته اذا برأتيني مما لك علي فانت طالق فقالت ابرأتك . . . اجاب اذا قالت له في مجلسها ابرأتك الخ

Die nächsten Fragen sind entnommen den Büchern الدعوى, الاجارة und الاقرار, ferner الوقف, اهل الذمة, الزكاة etc.

Schluss f. 38b: والعقد اذا فسد بعضه فسد جميعه فينفسخ العقد في جميع المدة، والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب، تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gefällig, vocallos: in rothen Linien eingefasst. — Abschrift aus einem Exemplar, das abgeschrieben im J. 1076 Ǵom. I (1665), im J. 1096 Çafar (1685) (zu eigenem Gebrauch) von حسن جاوين الحنفي الخضري الشهير بابن دقماق زاده، Collationirt.

4825. Spr. 726.

11 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9cm). — Zustand: etwas fleckig, Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نسخ بهذه الشريعة المطهرة جميع الملل، . . . اما بعد فان جماعة من ورعي بيت المقدس حملهم الورع في حق انفسهم على تحريم ذبايح اهل الكتاب وهم اليهود والنصاري الخ

Abhandlung zur Widerlegung des im J. 857/1453 ergangenen Fetwā des شمس الدين محمد بن زهرة, worin derselbe für unzulässig erklärt, sich mit Juden und Christen zu verheiraten und ihr Schlachtvieh zu essen. Die Angelegenheit hatte in Jerusalem eine ziemliche Wichtigkeit gewonnen, man stützte sich, für das Verbot, auf die Ansichten des الرافعي und النووي (obgleich mit Unrecht) und auf die gegen تقي الدين السبكي gerichtete Schrift des الاذرعي, ohne sich an die Gegenschrift des تاج الدين السبكي zu kehren.

Unser ungenannter Verfasser (der also um 857/1453 lebt) widerlegt das Fetwā Punkt für Punkt und beweist aus dem Qorān, der Sunna und den نصوص الشافعي die Zulässigkeit (حل مناكح اهل الكتاب في زماننا هذا وذبايحهم).

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: ولذلك اطلق جماعة من الصحابة وفقهاء الانصار انهم لا ينا كحون ولا تؤكل ذبايحهم ولا توخذ منهم الجزية انتهي فان قلت [في فتوى]،

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Der Verfasser der zu widerlegenden Schrift mit قال, die Widerlegung mit قلت eingeführt (rothe Schrift). — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

4826. Pet. 545.

108 Bl. 12mo, 16—19 Z. (14¾ × 11¼—11½; c. 11 × 8½—9cm). — Zustand: am oberen Rande und gegen Ende auch am Seitenrande wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

فتاوى كاتبه في الوقف

Verfasser fehlt; s. unten.

Sammlung von Rechtsgutachten über allerlei streitige Fragen, die sich hauptsächlich an verschiedene Legate knüpfen.

Das erste Stück, mit der Ueberschrift f. 1b:

فيمن باع الوقف ولم يعلم المشتري بحاله وحكم به شافعي ثم اراد استرجاعه

beginnt so: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سئلت عن شخصين وقفا وقفا على انفسهما ثم من بعدهما على جهات عيناها الخ

2) f. 7a وقف المشاع اذا استبدل

3) 11a وقف دار معطل قصد استبداله

4) 12b شرط الواقف ان لا يوجر اكثر من سنتين

5) 13a فيمن وقف وشرط لنفسه الادخال والاخراج

Das letzte Stück handelt f. 107b: اذا باع امة بشرط البراءة من كل عيب وكتب الموثق ووكلا في ثبوته وحكم بموجب التبايع ثم اطلع المشتري علي عيب قديم هل له الرد به،

Der Verfasser steht zu Ende mehrerer Gutachten (wie 5b. 6b. 57a. 97a) genannt:

قاسم الحنفى

Damit ist Qāsim *ben qotlūbogā* elḥanefī † $^{879}/_{1474}$ (No. 1396) gemeint. Er erwähnt öfters (wie 7a. 16a. 42a) den يحيى بن محمد الاقسرائى الحنفى † $^{880}/_{1475}$, auch f. 10a ein Gutachten des محمد بن سليمان الكافيجي الحنفى († $^{879}/_{1474}$), aus dem J. $^{871}/_{1466}$.

Schrift: kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, schwer zu lesen, vocallos und oft auch ohne diakritische Punkte. — Autograph (wie es scheint).

Auf dem 1. Vorblatt (Rückseite) ein Inhaltsverzeichniss, aber nur etwa von der ersten Hälfte, von späterer Hand. — Nach f. 14. 58. 64 fehlt etwas. — Leere Blätter sind: 15. 17b—19a. 24b. 53—55. 59b. 60. 62a. 65b. 91—94.

Vgl. HKh. IV 8803.

4827. Lbg. 1008.

2) f. 1—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel auf dem Vorblatt (d. i. erstes Stück der Handschrift, f. 82a):

كتاب جامع الفتاوى

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt: nach HKh.:

فَرَق أمرهْ الحميدي الحنفى

Anfang (auf der Rückseite des Vorblattes): الحمد لله على ما انعم من علم الشرائع والاحكام وهدانا على معرفة ما لم نعلم . . . اما بعد لما رايت همم الطالبين معرضة عن المطولات الخ

Kurze Darstellung der hauptsächlichsten juristischen Sätze und Fragen, unter Benutzung der Rechtsbücher المنية والقنية والغنية والتحفة والخلاصة والبزازي الخ nach hanefitischen Grundsätzen nach den Rechtsfächern geordnet, von Faraq amruh elḥomeidī elḥanefī, um $^{880}/_{1475}$. (Der Name ist wol nicht ganz sicher).

Zuerst: كتاب الطهارة، مسائل المياه، ذكر في تحفة الفقهاء ان كان النهر صغيرا بحيث لا يجري بالجيفة الخ

F. 8a كتاب الصلوة منكرها كافر وتاركها . . . يضرب ضربا شديدا حتى يصلى او يموت الخ

Zuletzt f. 99Ab ك" الكراهية, 108a ك" الفاظ الكفر 111b ك" الوصايا (Anfang: وفي الاختيار لو اوصى بان يتخذ طعاما الخ)

Schluss f. 113a: وعن الشافعى لا يدخل في الوصية الا الاحمق او اللص والله علم

Arabische Foliirung. Auf f. 93 und 99 folgt noch 93A und 99A. — HKh. II 3927.

F. 113b. 114 einige Stellen aus غنية الفتاوي.

4828. Pm. 488.

172 Bl. 4to, 22—24 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; wahrscheinlich:

مجموعة مسائل في فقه الحنفية

Verfasser f. 1a unten zur Seite:

عبد الرحمن بن علي بن مؤيد الاماسي

Anfang f. 1b: المسايل المتعلقة بالطهارة، الحوض اذا كان مدورا فوقعت فيه النجاسة الخ

Bemerkungen zu den einzelnen Abschnitten der Rechtsbücher, in der üblichen Reihenfolge, von 'Abd erraḥmān ben 'alī ben moejjed *elamāsī* elḥanefī (*moejjed zāde*) † $^{922}/_{1516}$ ($^{983}/_{1575}$?). Der Verfasser behandelt die darin vorkommenden Streit- und Rechtsfragen, theils selbständig, theils unter Benutzung und Anführung bekannter Rechtswerke, wie البزازية, جامع الفصولين, الغنية (d. i. غنية الفتاوي), خزانة المفتى und المنية, الحاوي, المحيط, النقاية, خزانة الفتاوي (d. i. منية المفتى) etc.

Die Hauptüberschriften sind so wie oben: المسايل المتعلقة; Unterabtheilungen sind mit فصل في überschrieben.

Der letzte Abschnitt ist f. 161b: فصل في المسايل المتفرقة، رجل وضع كوارة ليقع فيه نحل وغرس آخر شجرة الخ

Schluss fehlt; die vorhandenen letzten Worte sind f. 172[b]: وهو أن يكون وزن الفضة المنفردة اكثر والزيادة بازاء خلافه ثم قد اجتمع فى هذا العقد صرف وهو الفضة بالفضة وبيع وهو،

Auf dem folgenden Blatte ist von ganz neuer Hand ergänzt: لا يجوز، وهذا آخر الكتاب. Wahrscheinlich ist damit das Werk in der That zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas gedrängt, deutlich und im Ganzen gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift von فرج بن نصر الله بن محمود الشافعي البكري (nach der Notiz auf dem Vorblatte), um $^{1100}{}_{1688}$. — Von demselben rührt auch der Index zu dem Werke her, von dessen 2 Blättern jedoch nur das 2. vorhanden ist.

Am Rande stehen zu Anfang ziemlich viele Zusätze, weiterhin nur selten. — Collationirt, wenigstens zu Anfang. — Arabische Foliirung: bei derselben sind 85—88 ungezählt geblieben. HKh. V 11478. 11482.

4829. Lbg. 855.

125 Bl. 4[to], 23 Z. (29 × 18; 19 × 9½cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, besonders am Ende; wurmstichig. Der Seitenrand fleckig und unsauber, besonders anfangs, auch bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; wahrscheinlich:

مجموعة فتاوي في فقه الحنفية

Verfasser fehlt: nach der Unterschrift f. 120[b]:

مؤيد زاده d. h. مؤيد زاده

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 21 in dem باب الطهارة. Dann f. 23[a]:

كتاب الصلوة كره تعيين سورة لصلوة سوي الفاتحة فانها متعينة للقراءة فى كل صلوة بلا كراهة . . . لئلا يظن الجاهل ان غيرها لا يجوز، درر الحكام فى فصل الامام والتبيين فى آخر باب صفة الصلوة، الجماعة سنة مؤكدة اي قوية الخ

Ein dem Werke Pm. 488 sehr ähnliches, von demselben Moejjed zāde. Der Verfasser stützt seine Ausführungen auf verschiedene Rechtsbücher, wie die angeführten درر الحكام u. التبيين, hauptsächlich aber auf قاضيخان. Das vorliegende Werk ist in eine Anzahl Bücher getheilt (f. 31[a] كتاب الصوم; 32[a] الزكوة; 32[a] الاضحية; 34[a] الصيد; 34[b] الوقف u. s. w.; 64[a] الدعاوي; 83[b] البيوع; 98[b] النكاح; 110[a] الطلاق). Die Bücher zerfallen auch wieder in Kapitel u. Abschnitte.

Schluss f. 120[b]: فان طلقها فلا تحل له من بعد حتى تنكح زوجا غيره والفاء للتعقيب مع الوصل فيكون هذا نصا على وقوع الثالثة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande oft (längere) Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1012 Šawwāl (1604) von عثمان بن يوسف (فى قصبة ترا ونك). HKh. V 11482.

F. 1—20 u. 121—125 enthalten Folgendes:

1. 12—14[a]. 125[b] allerlei kleine Notizen, auch Türkisches. F. 7[a]—8[b] am Rande eine Türkische Abhdlg; 121. 124[b]. 125 Türkisches.

2—5[a] رسالة فى طبقات المجتهدين von ابن كمال باشا (= Pm. 688, 3).

5[b] طبقات الفقهاء von demselben (= We. 1772, 26).

15[a]—20 ohne Titel und Verfasser, es ist: طبقات السادة الحنفية للسويدي (= We. 327, 1). Geht hier nur bis zur 12. Klasse.

14[b]. 15[a] ein kurzes Verzeichniss von ḥanefitischen Rechtsgelehrten in 23 Klassen, von Abū Ḥanīfe an bis ابن كمال باشا.

9[b]—11[b] ein alphabetisches Namenverzeichniss (Traditionisten).

7[a]—9[a]. Titel und Verfasser fehlt; es ist: الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف von Essojūṭī (= No. 2760, 3).

122[a] ein kleiner Excurs von ابن كمال باشا über Bedeutung von السراب und الجواد.

122[a] ein Excurs über die 4fache Art von عيوب (اقسام العيوب).

123: Gebete (اوراد) von حميد الدين und 124[a] von عبد القادر الكيلاني.

122[b] die Angabe einer Jahreszahl nebst genauem Datum mittelst Bruchzahlen, und Erklärung derselben: nach ابن كمال باشا.

Dasselbe Stück, etwas verkürzt, f. 6[a].

6[b] eine längere Notiz über اسكندر بن فيلبوس.

35[a.b] Rand: ein Stück aus der Abhandlung des ابن كمال باشا, betitelt رسالة فى الوقف: s. No. 4769, 3.

4830. Dq. 56.

209 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 15^1/_4$: $14-14^1/_2 \times 8^1/_2-9^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, geht aber aus der auf dem 1. Vorblatt (Rückseite) oben stehenden Register-Anzeige hervor:

كتاب مهمّات المفتى لابن كمال الوزير

Anfang auf der Rückseite des 2. Vorblattes B: كتاب الطهارة الطهارة في اللغة النظافة وفي الشريعة النظافة عن النجاسات والوضوء في اللغة من الوضاءة وهي الحسن وفي الشريعة الغسل والمسح في اعضاء مخصوصة وفيه المعنى اللغوي لانه يحسن الاعضاء ... من اختيار وفي المحيط يفعل المضمضة والاستنشاق بيمينه لقوله عم اليمين للوجه ... من شرح المجمع ولو ادخل الرجل يده او رجله في الاناء الخ

F. 6ª كتاب الصلوة الصلوة في اللغة الدعاء قال الله تعالى وصلّ عليهم اي ادع لهم الخ

Das Werk behandelt die für den Muftī wichtigen Rechtsfragen und ist in Bücher und diese meistens in Kapitel und auch in Abschnitte getheilt. Ohne Vorrede beginnend, giebt der Verfasser, nach Feststellung des Begriffs des in dem betreffenden Buche behandelten Gegenstandes, Auszüge aus den angesehensten Werken, wie الوقاية, شرح المجمع, منية المصلي, الواقعات, النتفة, الكافي, المحيط, جامع الفتاوي, الينابيع, شرح الكنز, البزازية, الخزانة, منية المفتى, فصول العمادي, الخلاصة, الجامع الصغير, المبسوط, ferner aus قاضيخان etc. Es ist nach ḥanefitischen Rechtsansichten verfasst von Ibn kemāl elwezīr d. i. Ibn kemāl bāšā elḥanefī † $^{940}/_{1533}$ (No. 2287).

Die Folge der Bücher ist: f. Bᵇ كتاب الطهارة 6ª الصلوة 15ᵇ الزكوة 17ª الصوم 19ª النكاح 25ᵇ الطلاق 35ᵇ العتاق 39ª الايمان 43ᵇ البيوع 64ᵇ الاجارة 72ᵇ الوكالة 77ª الشهادات 85ᵇ ادب القاضي 94ᵇ الدعوى 114ª الاقرار 118ª الجنايات 132ª الغصب 138ª الآبق واللقيط واللقطة 140ª الوقف 145ª الكفالة 147ª الوديعة 151ª الصلح 155ª العارية 157ᵇ المزارعة والمساقاة 158ᵇ الهبة 163ᵇ الصيد والذبايح 165ᵇ الحظر والاباحة 175ᵇ الشرب 176ª الاكراه 177ª الحجر 178ª كتب النفقة الكفر 180ᵇ الوصايا 199ᵇ الرهن

Zuletzt: f. 209ª فصل في المرض والموت في القيمة

Schluss f. 209ᵇ: ولو كان لمسلم امّ او اب ذمي فليس له ان يقودهما الى البيعة وله ان يقودهما من البيعة الى المنزل، تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, im Ganzen gleichmässig, obgleich gegen das Ende hin etwas kleiner, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Von f. 203 an andere Hand: etwas grösser, breiter, rundlicher. Am Rande nicht selten Bemerkungen u. Berichtigungen, besonders gegen das Ende. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$).

Nach f. 183 fehlt nichts, es ist aber die letzte Zeile auf f. 183ᵇ wiederholt auf f. 184ª, 1. Zeile.

Arabische Foliirung. Das erste Textblatt nicht mitgezählt (es ist Bᵇ). F. 121 ist zweimal gezählt.

Auf den Vorblättern Aᵇ u. Bª das Inhaltsverzeichniss. HKh. VI 13477.

4831. Lbg. 598.

1) f. 1—2.

116 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($26^1/_2 \times 16^1/_2$: 18×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; späterhin (etwa von f. 40 an) nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتب الرسايل الزينية في مذهب الحنفية
لزين بن نجيم الحنفي

Derselbe heisst ausführlicher:

زين الدين بن ابراهيم بن محمد بن نُجَيم
المصري الحنفي

In diesem Sammelbande (von dem ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss auf der Rückseite des Vorderdeckels steht) finden sich Abhandlungen oder Stücke von Werken des Zein eddīn (oder Zein el'ābidīn oder bloss Zein) *ibn noǵeim* elḥanefī † $^{970}/_{1562}$ (No. 2642), von seinem Sohn Aḥmed herausgegeben; aber auch Anderes von Verschiedenen. Zuerst liegt hier vor der Anfang der Einleitung zu dem Werke, dessen Titel in der Vorrede f. 2ª steht:

الفتاوى الزينية في فقه الحنفية

Dieselbe ist von Aḥmed verfasst.

Anfang f. 1ᵇ: سبحان المتنزه عن الاشباه والنظاير والحمد لله المتفضل بغفران الصغاير والكباير . . . وبعد فيقول . . . احمد بن نجيم الحنفى ان والده الشيخ الامام . . . قد الّف رسايل ووقايع وحوادث فى فقه مذهب الحنفية الخ

Der Herausgeber, sein Sohn Aḥmed, sagt — nach Aufführung der Titel der grösseren Werke seines Vaters —, er habe einige kleinere Sachen und eine grosse Menge Rechtsentscheidungen und Rechtsfragen und Abhandlungen unter obigem Titel zusammengestellt, und zwar in der Folge wie sie bei den Rechtsbüchern üblich, von dem "ك" الطهارة an bis zum "ك" الفرايض; dann aber habe er sie, bald nach dem Tode seines Vaters, etwas anders zusammengestellt und betitelt so, wie oben im Titel steht: الرسايل الزينية الخ. Dann giebt er ein Verzeichniss der Titel der 40 Abhandlungen und sagt ausdrücklich, er habe dabei noch viele fortgelassen; dasselbe bricht hier aber bei der 35. ab.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{995}/_{1587}$; so bei 4). — HKh. IV 8765.

Auf f. 1ᵃ steht eine Qaçîde von 12 Versen, (Basîṭ والكَرَم) von طاش كوپرى زاده † $^{968}/_{1560}$ an ابو السعود gerichtet, als Dank für ein hübsches Gedicht. —

Die Titel der 34 kleineren Abhandlungen oder Rechtsgutachten des Ibn noǵeim sind:

١ ر" فى المياه المسماة بالخير الباقى فى جواز الوضوء من الفساقى
٢ فى الافعال التى تفعل فى الصلوة على قواعد المذاهب الاربعة
٣ فى اخراج القاضى والامام الوظائف بغير سبب المسماة بالقول النقى فى الرد على المفترى
٤ فى التوكيل العام المسماة بالمسئلة الخاصة فى الوكالة العامة
٥ فى رفع الغشا عن وقتى العصر والعشا
٦ التحفة المرضية فى الاراضى المصرية
٧ فى الطلاق المعلق على الابراء هل يكون رجعى او بائن
٨ فى طلب اليمين بعد حكم المالكي الابراء العام
٩ فى تحرير المقال فى مسئلة الاستبدال
١٠ فيما ضبطه اهل النقل فى خبر الفصل
١١ فى بيان الرشوة واقسامها
١٢ فى الكنائس المصرية
١٣ فى اقامة القاضى التعزير على المفسد بلا دعوي احد
١٤ فى دخول اولاد البنات تحت لفظ الولد او الاولاد
١٥ فيما يسقط من الحقوق وما لا يسقط
١٦ فى حكم الاقطاعات الديوانية
١٧ فيمن يتولي الحكم بعد موت الباشاة
١٨ فى السفينة اذا غرقت او انكسرت ورسالة خاثربك
١٩ فى غنم الغورية واولاده
٢٠ فى الوقف على الذرية الواقعة مع الشيخ سوي الدين
٢١ فى نكاح الفضولي
٢٢ فى متروك التسمية عمدًا
٢٣ فيما تسمع فيه الشهادة حسبة
٢٤ فى تعليق طلاق المرأتين بتطليق الاخري
٢٥ فى صورة دعورة دعوي فى الاستبدال
٢٦ فى صورة بيع الوقف لا على وجه الاستبدال
٢٧ فى بيان المعاصى كبائرها وصغائرها
٢٨ فى التناقض فى الدعوي
٢٩ فى الاستصحاب
٣٠ فى النذر بالتصدق
٣١ فى المرتبات فى الاوقاف
٣٢ فى صورة فسخ الاجارة الطويلة
٣٣ فى الحكم بالموجب بلا دعوي من احد
٣٤ فى الخراج على المقبوض خراج السنة الماضية او سنته

4832. Lbg. 526.

24) f. 305—307.

4ᵗᵒ, c. 25—29 Z. ($22^1/_2 \times 16$: c. $16—17 \times 11^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders am Seitenrand. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift:

الرسالة السادسة عشر فى بيان الاقطاعات ومحلها ومن يستحقها

Verfasser: ابن نجيم الحنفى

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فهذه رسالة فى بيان الاقطاعات . . . من ارض الخراج

Erörterung desselben Ibn noǵeim über die Frage, unter welchen Umständen eine Zutheilung von Ländereien und an wen sie statt-

finden könne, zuerst von sprachlichem, dann von juristischem Standpunkt aus.

Schluss f. 306ª: بانهم ياخذون ما فضل بعد المصاريف العامة وهكذا في السراجية والله اعلم بالصواب الخ

An diese 16. Abhdl. schliesst sich die 15. f. 306ª unten: فيما يسقط من الحقوق بالاسقاط وما لا يسقط، beginnt: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد فهذه رسالة في بيان ما يسقط . . . فذكر في جامع الفصولين من الفصل الثاني und handelt von Wegfall und Verzicht auf Rechte bei Erbschaften.

Schluss f. 307ᵇ: كما هو صريح كلام المتون والشروح والفتاوي، انتهى

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, vocallos, öfters fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{1150} $_{1737}$.

4833. Lbg. 598.

6) f. 15ᵇ—16ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist: ر" في صورة فسخ الاجارة الطويلة". Verfasser fehlt; es ist: زين الدين ابن نجيم

Anfang: صورة دعوي فسخ الاجارة الطويلة، ادّعى فلان بن فلان بن فلان الفلاني على هذا الحاضر الذي احضر فلان الخ

Ueber Rückgängigmachung eines Miethsvertrages, von demselben Verfasser. Es ist die 32. Abhandlung in der Sammlung der Abhandlungen des ابن نجيم.

Schluss: فلو سقط حق المستاجر عمل ذلك البيع فلا حاجة الي التجديد وهو الصحيح، انتهى،

Abschrift im J. 995 Raǵab (1587).

4834. Lbg. 287.

8) f. 39ª. 39ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist ein Fetwā des ابن نُجَيْم (wol die 3. Abhdlg in No. 4831) über den Fall, dass gegen die bei der Moschee الجامع الازهر angestellten Gelehrten ein Complot anderer Gelehrten sich gebildet, die durch eine Eingabe bei dem Sultān erwirken wollten, dass jenen ein Theil ihrer Lehrbefugnisse (بعض وظايف تداريس) abgenommen und ihnen übertragen würde.

Die vorgelegte Frage beginnt: ما قولكم في جماعة مقرّرين في وظايف دينية من تدريس واعادة الخ und das Fetwā des Ibn noǵeim fängt an: يحرم السعي في عزلهم وان وقع لم يصح u. schliesst: واذا انهى واحد شيئا ثم تبيّن كذبه عزّره الحاكم

F. 40ª der Anfang eines Gebets in Versen, Ṭawīl.

4835. We. 1724.

6) f. 117ᵃ—120ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 117ª: الرسالة في المسئلة الخاصة في الوكالة العامة لزين ابن نجيم (F. 94ª: المسئلة التامّة; im Vorwort f. 117ᵇ: المسئلة الخاصة).

Anfang f. 117ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سئلت عن التوكيل العامّ فكتبت هذه الرسالة وسميتها المسئلة الخاصة في الوكالة العامة الخ

Abhandlung, betreffend die allgemeine Procura, von demselben Verf. im J. $^{964}/_{1557}$ verfasst.

Schluss f. 120ª: صرّح قاضيخان وغيره بانه توكيل عام ومع ذلك قالوا بعدمه انتهي والله اعلم بالصواب واليه المرجع الخ

HKh. V 11854 (الخاصة "الم).

Dasselbe Werk (mit dem obigen Titel) in Lbg. 598, 3, f. 6ᵇ—7ᵇ.

Es ist nach dem Verzeichniss f. 2ᵇ die vierte Abhandlung der Sammlung الرسائل الزينية.

4836. We. 51.

2) f. 7ᵇ—8ᵇ u. 18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 7ᵇ:

مسئلتين نقلتا من فتاوي الشيخ احمد بن احمد بن حمزة الانصاري الرملي الشافعي

Antwort auf 2 Fragen, den Rechts-Entscheidungen des Aḥmed ben aḥmed ben ḥamza *erramlī* elançārī eššāfiʿī, um $^{980}/_{1572}$, entlehnt. Dieselben sind:

1) هل جلس رسول الله صلعم ثم قام في حديث ذي اليدين

2) ما روته القرّاء واجمعوا على التلفظ به في سائر طرقه من حروف القران وصفاتها كاحكام النون الساكنة والتنوين وترقيق الراات وتفخيمها هل عيّن ما قراه النبي صلعم وتلقاه عن جبريل عن اللوح المحفوظ

عن الله عز وجل او لا وهل يجرم على العالم العامد تغيير ذلك حرفا او صفة او لا وهل هو اولى بالتحريم من القراءة الشاذة الواردة عنه صلعم احادا او لا،

Dies Stück ist nicht mit f. 7ᵇ zu Ende, sondern der Schluss steht f. 18ᵃ oben.

4837. Lbg. 526.

25) f. 308.

Format etc. und Schrift wie bei 24). — Titel fehlt. Er ist: فتوى. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: رفع سؤال لخاتمة المحققين احمد بن قاسم العبادي، صورته، ما تقولون في معنى الفتيا في اللغة وفي معنى قول صاحب الكشاف في سورة النحل الفتيا الجواب في الحادثة اشتقت على سبيل الاستعارة من الفتى في السن الخ

Entscheidung des Aḥmed ben qāsim *el-ʿobādī* elqāhirī eššāfiʿī šihāb eddīn † 994/1586 über Bedeutung des Wortes الفُتْيَا, mit besonderer Rücksicht auf eine Stelle im Elkaššāf des Ezzamaḥšarī, der es mit فَتًى in Zusammenhang bringt, und auf die Erklärung im مختصر العين, wo es heisst: الفتيا ما افتى به الفقيه.

Schluss f. 308ᵇ: كما هو المناسب لاصطلاح الاصول والفقه والا فما في الكشاف اعم والله اعلم،

Abschrift von der des خليل المغربي المالكي التونسي, der es in 2. Hand von der des احمد الغنيمي † 1044/1634 abgeschrieben hatte.

F. 309, ein halbes Blatt, Anfang eines, wie es scheint, astronomischen Werkes: الحمد لله العليم القدير العزيز البصير الموفق لمن اصطفاه من عباده الخ

4838. Dq. 116.

45 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14; 14½ × 6¾cm). — Zustand: gut, nur die ersten Blätter durch Abdruck gegen einander zum Theil schwer lesbar. — Papier: gelblich (zuerst bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Aber f. 1ᵇ Titelüberschrift:

هذا كتاب ترجيح البينات

Verfasser fehlt. s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: سبحان من لا حجة اقوى من كلامه ومن لا معارض له في احكامه . . . [وبعد] فيقول الفقير الى الله الغنى ابو محمد غانم بن محمد البغدادي هذه الرسالة في تعارض البينات كنت جمعتها لبعض اخواني من القضاة الخ

Gānim ben moḥammed elbagdādī elḥanefī abū moḥammed, um 1030/1621 am Leben, dem bei Kürze der Zeit zur Abfassung Vieles entgangen, hat das Werkchen noch einmal revidirt und das Fehlende ergänzt u. es betitelt: ملجأ القضاة عند تعارض البيّنات

Er giebt darin Anweisung, wie der Richter sich in streitigen Rechtsfällen zu verhalten habe, führt auch die benutzten Werke an. Das Ganze ist nach dem Stoff in Bücher geordnet u. beginnt f. 1ᵇ mit: كتاب النكاح، اذا ادّعت اختان نكاح رجل واقام كل واحدة منهما البيّنة على حق نكاحها الخ

8ᵃ كتاب النفقة، اذا ادّعى الزوج الاعسار

Dann f. 8ᵇ ك" الرضاع, العتاق, الوقف, 10ᵇ البيع, الغصب, الوديعة, العارية, الهبة, الاجارة, الشفعة, المزارعة, الرهن, الصلح, الاقرار, الجنايات 24ᵇ, الشهادات, 30ᵃ الدعوى, القسمة, الشركة, المضاربة, 44ᵃ الوكالة, السرقة, الحجر, المأذون, 44ᵇ ك" . Dann f. 45ᵃ das Schlusswort (ادب القاضى).

Schluss f. 45ᵇ: كانت توافق اصول اصحابنا يعمل بها . . . وان اختلفوا يجتهد ويفتى بما هو الصواب عنده والحمد لله،

Schrift: Türkische Hand, eng, etwas flüchtig, ziemlich klein u. dick, vocallos. Breiter Rand. Ueberschriften roth. Abschrift im J. 1098/1686. — HKh. VI 12865. II 2913.

4839.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1504.

87 Bl. 8vo, 17 Z. (15½ × 10⅓; 10½—11 × 6—6½cm). Zustand: im Anfang unsauber, durch u. durch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ: تعارض البيّنات

Schrift: ziemlich gross, eng, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1113 Ramaḍān (1702) von احمد الحرستى.

2) Lbg. 645, 9, f. 166ᵇ—195.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift und Verfasser:

تعارض البينات ومرجع القضاة لغانم مفتى بغداد

Abschrift im J. 1196 Moḥarram (1781).

4840. Lbg. 1006.

215 Bl. 8vo, 21—23 Z. ($21 \times 15^{1}/_{2}$; $14^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}$ cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; Rücken und Rand wasserfleckig; besonders zu Anfang und am Ende: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ترتيب فتاوى الشيخ زين والعلامة قارئ الهداية
نطرقجى زاده

Der Titel ist nach der Vorrede f. 2a:

جامع الاسئلة العديدة في زبدة الاجوبة المفيدة

Der Verfasser (nach der Vorrede f. 1b und am Schluss f. 215a) ausführlicher:

محمد بن محمود الشهير بطرقجى زاده

Anfang f. 1b: الحمد لله على ما انعم من علم الشرايع والاحكام . . . اما بعد فيقول . . . الشهير بطرقجى زاده، لما ابتليت بانقضاء وجرت به مقادير القضا الخ

Handbuch zur Beantwortung von allerlei juristischen Fragen, nach der Folge der Rechtsbücher geordnet. Moḥammed ben maḥmūd *ṭarāqǵī zāde*, um 1068/1657 am Leben, hat die beiden Werke gleichen Inhalts von زين بن نجيم المصري الحنفي † 970/1562 (deren eines sein Sohn Aḥmed, das andere sein Schüler جمال الدين عبد الله بن احمد الغزي الخطيب zusammengestellt haben) in ein Werk verschmolzen und Zusätze aus den Fragesätzen des قارئ الهداية (No. 4824) hinzugefügt; letztere sind mit الملحقات bezeichnet.

Es beginnt f. 2a: كتاب الطهارة، سئل رحمه عن عرق الحمار والبغل اذا اصاب الثوب هل يفسد او لا واذا وقع في الماء هل يفسد او لا اجاب لا يغسل الثوب ولو وقع في الماء افسده اعني به لم يبق طهورا الخ

Zuletzt f. 210a: كتاب الفرائض und 214b: مسائل شتى; der letzte Satz: سئل عن الشمس اذا غربت اين تذهب اجاب تطلع على قوم وتذهب عند قوم اخرين والحمد لله وحده،

Aus der Nachschrift des Verfassers geht hervor, dass er dies Werk beendet hat im J. 1068 Rab. I (1657).

Schrift: ziemlich gross und weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliirung, bei der nach f. 121 u. 161 ein Blatt übersprungen ist (jetzt 121A und 161A). Am Rande bisweilen Notizen. — Abschrift von محمد خطط الشافعي im J. 1068 Ram. (1658) aus der Handschrift des Verfassers.

4841. Mf. 249.

253 Bl. Folio, 15 Z. ($32^{1}/_{2} \times 21^{1}/_{2}$; $22^{1}/_{2}$—$23^{1}/_{2} \times 14$ cm). Zustand: gut. Nicht ganz frei von kleinen Wurmstichen. — Papier: gelb, dünn, zieml. glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser fehlt: doch steht f. 1a oben in der Ecke:

الجزء الاول، فتاوى عالمكيرى

Voraufgeschickt ist das Inhaltsverzeichniss dieses Bandes.

Anfang f. 3b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين، كتاب الطهارة وفيه سبعة ابواب، الباب الاول في الوضوء وفيه فصول، الفصل الاول في فرايض الوضوء قال الله تبرك وتعالى يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة فاغسلوا وجوهكم وايديكم الى المرافق وامسحوا برؤسكم وارجلكم الى الكعبين وهي اربع منها غسل الوجه،

Erster Band von Rechtsentscheidungen, die sich über alle Rechtsgebiete erstrecken; zusammengestellt nach vielen Rechtsbüchern, welche zu Ende jedes Satzes angeführt werden mit der stehenden Wendung (كذا في البحر الرائق، الهداية الخ) und herausgegeben (auf Veranlassung) von

محمد زيب عالمگير بن خرم شاه جهان بن جهانگير . . . السلطان اورنگ

Dies sehr ausführliche Werk des Moḥammed zīb *ʿālemgīr* ben ḫurrem šāhǵihān ben ǵihāngīr . . . *essulṭān ewreng*, geb. 1028 1619, † 1118 Ḏūʾlq. (1707), zerfällt, wie üblich, in Bücher, diese aber in einige oder auch in viele Kapitel (oft noch mit Unterabtheilungen). Zuerst f. 3b الطهارة "ك in 7 Kapp., 48a الصلوة in 22, 167b الزكوة in 8, 189a الصوم in 7, 209a المناسك in 17 Kapiteln.

Schluss: استحب له ان يودع المسجد بركعتين ويدعو بما احب ويأتي قبر رسول الله صلعم ويعيد السلام عليه، كذا في السراج الوهاج، الحمد لله على التوفيق بالاتمام،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross (f. 1—24 kleiner), gewandt, vocallos, incorrect. Ueberschriften Anfangs roth, hie und da ausgelassen; von f. 107 an immer Platz dafür gelassen. — Abschrift vom J. 1204/1789.

4842. Mf. 250.

973 Bl. Folio, 15 Z. (32½ × 21½; 23½ × 14cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei Mf. 249.

Dritter Band desselben Werkes. Das Inhaltsverzeichniss f. 1b—7b. Enthält f. 7b ك البيوع in 20 Kapp., 274a الصرف in 6, 312b الكفالة in 5, 357a الحوالة in 3, 368b آداب القاضى in 31, 517b الشهادات in 12, 612b الرجوع عن الشهادة in 11, 642a الوكالة in 10, 742a الدعوى in 17, 897b الاقرار in 23 Kapiteln.

Schluss f. 973b: وان نكل البائع يرد العبد على بائعه ويفسخ بالبيع، كذا في التحرير شرح الجامع الكبير في باب الاقرار بالبيع في فساد او غير فساد،

F. 900 bis c. 914 herrscht einige Verwirrung; das 4. Kapitel kommt dabei zweimal vor (f. 901a und 912b).

Das Werk ist hiemit nicht zu Ende.

Abschrift im J. 1207/1792.

4843. Lbg. 228.

9 Bl. 4to, c. 22—25 Z. (24 × 17; 18½ × 12½—13cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt:

رسالة في حكم ستر وجه المراة وباقي بدنها

Der Anfang dieser Schrift — eines Fetwā über allerlei Fragen in Bezug auf das Verhüllen des Gesichts und des übrigen Körpers der Frauen — fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1a: اي ستر ولم يتبيّن ان المراد بالتستر ما يمنع الرؤية الخ und schliesst f. 4a: فالله يجعلنا ممن احتاط وتوسط في الامور فلا تفريط ولا افراط وصلى الله على سيدنا الخ

Das Werk scheint Autograph des Verf. ابن كنّان † 1153/1740 (No. 1531) zu sein.

F. 5. 6. 9 enthalten von anderer Hand (in grosser und rundlicher Schrift) Glossen dazu. — F. 7b gehört nicht dazu, obgleich es auch etwas über Frauen-Rechte enthält.

4844. Pet. 539.

400 Bl. 4to, 29 Z. (22⅓ × 16; 16 × 10½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1a und der Unterschrift:

العقود الدرّيّة في تنقيح الفتاوى الحامدية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله على الائه واشكره علي تواتر نعمائه . . . اما بعد فيقول العالم العلامة . . . محمد امين بن عمر عابدين غفر الله له ذنوبه . . . ان كتاب مغنى المستفتى عن سؤال المفتى الخ

Das Werk des حامد افندي بن علي العمادي مفتى دمشق الشام, betitelt

مغنى المستفتى عن سؤال المفتى

und zusammengestellt in den Jahren 1137/1724 bis 1155/1742 ist ein ausgezeichnetes praktisches Werk, das über die verschiedenen Rechtsfälle Auskunft und Entscheidungen giebt. Es ist aber zu ausführlich, wiederholt auch Manches; daher hat Moħammed emīn ben 'omar 'ābidīn eddimašqī † 1258/1842 einen Auszug daraus geliefert, in welchem Einiges umgestellt, Anderes verkürzt, ergänzt, berichtigt wird. Er hat dabei verschiedentlich seine Glosse zum البحر الرايق, betitelt منحة الخالق على البحر الرايق und gleichfalls seine Glosse zum Commentar des التنوير, deren Titel ist: ردّ المختار على الدرّ المختار benutzt, ebenso auch seine Abhandlungen über einzelne schwierige Rechtsfragen, und sein Werk im J. 1238/1822 beendet. Es zerfällt in 2 Theile (der 2. beginnt f. 219) und ist eingetheilt in eine Anzahl von Büchern, die zum Theil wieder in Kapp. zerfallen. Es werden Fragen, die in die Materie gehören, aufgestellt und dann die Antwort gegeben.

Als Vorläufer des eigentlichen Werkes ist anzusehen der Abschnitt f. 2a: فوايد تتعلق بآداب المفتى، ادب المفتى ان لا يقول يصدق ديانة الخ

Die ersten Bücher sind:
2ᵇ كتاب الطهارة، سئل في فارة وقعت في سمن الخ
3ᵃ كتاب الصلاة، سئل في المقتدي اذا كان الامام حذاه الخ
4ᵃ باب الجمعة 5ᵇ باب الجنازة 5ᵇ باب الزكاة والعشر
8ᵃ كتاب الصوم، سئل في اسقاط الصلاة هل يجوز دفعه الخ
8ᵃ كتاب الحج، سئل في رجل اوصي بان يحج عنه الخ
9ᵇ كتاب النكاح u. s. w. Die letzten Bücher sind:
349ᵇ كتاب الجنايات 360ᵇ كتاب الحيطان وما يحدث الرجل في الطريق وما يتضرر به الجيران
370ᵇ كتاب الوصايا 386ᵃ كتاب الفرايض
392ᵃ مسائل شتى وفوايد من الحظر والاباحة وغير ذلك

Schluss f. 400ᵇ: ولم يعرفوا حساب غيرهم من الامم فتمسكوا بظهور الهلال وانما يظهر بالليل فجعلوه ابتداء التاريخ، هذا آخر ما يسره المولي القدير الخ

Schrift: klein, gedrängt, rundlich, gleichmässig, nicht immer leicht zu lesen, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bis f. 316 die behandelten Materien kurz angegeben. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. $^{1266}/_{1850}$.

Blatt 278ᴬ ist ein Zusatz zu f. 278ᵇ, Zeile 7; es ist grösser geschrieben als das Uebrige.

Ein Inhaltsverzeichniss in rothen Quadraten, meistens in rother Schrift, auf dem 2. Vorblatt.

4845. Pm. 139.

161 Bl. 4ᵗᵒ, 20—22 Z. (26 × 15; 17—20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; öfters am Rande ausgebessert, besonders stark zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand, zweimal):

فتاوى النوازل لابي الليث نصر بن محمد السمرقندي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على رسوله . . . كتاب الطهارة، الطهارة في اللغة عبارة عن النظافة وفي الشريعة عبارة عن غسل اعضاء مخصوصة بصفة مخصوصة وهي انواع طهارة الصغرى . . . فصل في المياه الماء على نوعين ماء مطلق وماء مقيد . . . فصل في الماء الجاري الخ

Der von späterer Hand als Verf. bezeichnete Abū ʾlleiṯ *essamarqandī* † $^{393}/_{1003}$ (No. 1945) hat allerdings ein Werk geschrieben, in welchem er die vorkommenden Rechtsfälle nach Materien geordnet u. d. T. النوازل "ن behandelt (HKh. VI 14014). Das vorliegende Werk aber scheint ein anderes zu sein; gegen die obige Angabe sprechen auch die bei HKh. anders angegebenen Anfangsworte und die dort besprochene Vorrede, von der hier nichts vorhanden ist. Citirt wird er hier allerdings bisweilen: so f. 29ᵃ. 136ᵃ الفقيه ابو الليث, 88ᵃ ابو الليث الحافظ.

Dies im Ganzen kurz gehaltene praktische Rechtsbuch zerfällt in Bücher, nebst Unterabtheilungen (Kapitel u. Abschnitte); zu Anfang jedes Buches steht in der oben (bei كتاب الطهارة) angegebenen Weise die Erklärung des Wortes, um das es sich handelt, in sprachlicher und juristischer Hinsicht.

F. 16ᵇ كتاب الصلوة، الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة صارت عبارة عن اركان معلومة وافعال مخصوصة الخ

Die letzten Bücher: f. 156ᵃ كتاب الجنايات 159ᵇ كتاب الدية 161ᵃ كتاب الوصايا، الوصية اسم من اوصي يوصي ايصاء بفلان بن فلان بكذا الخ

Das Vorhandene schliesst f. 161ᵇ: ثم ردّه بعد موته فله ان يقبل بعده ومن اوصي وعليه دين يحيط بماله لم يجز الوصية لان الدين،

Es fehlen wol nur 2—3 Blätter. — Nach f. 88 fehlt etwas. — Auf dem Vorblatt ein Inhaltsverzeichniss von späterer Hand.

Schrift: etwas ungleich, ziemlich gross und stark, gewandt, nicht undeutlich, vocallos. Die Wörter der letzten Zeile (selten auch die der obersten) laufen in schräger Lage über einander hin. Ueberschriften meistens roth, stellenweise auch schwarz. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Arabische Foliirung.

4846. Dq. 22.

338 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 16; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: guter rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand, aber ebenso auch im Vorwort f. 1ᵇ und in der Türkischen Titelüberschrift f. 1ᵇ, Z. 1:

واقعات المفتين

Verfasser f. 1ᵇ, Z. 6:

عبد القادر بن يوسف

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بيّن الشرايع بارسال نبيّه المختار ... وبعد فيقول ... عبد القادر بن يوسف ... لما استخدمني برهة من الزمان قبل هذا الاوان في تسويد اسئلة الناس وتصويرها ومقابلة الفتاوي الخ

Sammlung von Rechtsentscheidungen, aus den üblichsten Rechtsbüchern veranstaltet von 'Abd elqādir ben jūsuf, im 11. Jhdt. d. H. (vor 1088/1677) am Leben. Er hat dieselben späterhin mit den einzelnen Originalstellen verglichen und das Kapitel und den Abschnitt, wo die einzelnen vorkommen, angemerkt, einige Wiederholungen ausgemerzt, einige neue Rechtsfragen hinzugethan. Danach hat er noch einmal in gleicher Weise das Ganze durchgesehen und bittet die Besitzer der früheren Bearbeitungen, dieselben nach dieser Recension zu verbessern. Das Werk ist in die üblichen Bücher eingetheilt.

f. 2a كتاب الطهارة' الماء الذي يتوضأ به ثلاثة
4b كتاب الصلوة' اذا صلي ركعة من الفاجر
11b كتاب الصوم' اذا شهد الشهود علي رمضان

u. s. w. Die letzten Abschnitte sind: كتاب الصلح, القسمة, ك" القضاء, في استخلاص التركة, في صلح الوصي,
321b كتاب الفرايض' الكلام في اولاد الاخوة
322b كتاب الوصايا' الوصية حال حيوته

Schluss f. 338b: صحّ عندهما وضمن ولا يصحّ عند الثاني وان وجب لا يعقده لا يصحّ عند الكل' بزازية في نوع في تصرفات الاب والوصي' الحمد لله علي التوفيق وبتوفيقه تم الكتاب'

In dem Werke sind auch bisweilen aus Persischen Werken Stellen angeführt, z. B. f. 36a.

Schrift: klein, ziemlich breit, gleichmässig, fast vocallos, ziemlich uncorrect. Stichwörter u. Ueberschriften roth. In rothen Linien eingefasst. — Abschrift im J. 1110/1698 von محرم بن عبد الله. — Auf f. 75 folgt noch 75A.

Dasselbe Werk in Mq. 548.

330 Bl. 8vo, 19 Z. (19¾ × 14½; 13 × 5⅓cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: dunkelbrauner Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1088 Rabī' II (1677) von علي بن مصطفى بن علي بن الياس.

4847. Lbg. 871.

23 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅓ × 15¼; 16¼ × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; ziemlich wurmstichig. Bl. 1, 11 u. die letzten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand:

د" الفتاوى الازهرية في مذهب الائمة الحنفية

Verf.: ابراهيم بن سليمان الازهري

Der Titel im Vorwort f. 1b ist: الازهرية في فقه الائمة الحنفية

Anfang f. 1b: الحمد لله وصلى الله على سيدنا ... وبعد فيقول ... القلعى الحنفي ... هذه اسئلة سئل عنها شيخنا ... فاجاب بالصحيح للصواب عازيا كل جواب لكتاب الخ

Der Inhalt ist: kurze Antworten auf allerlei juristische Fragen, nach ḥanefitischen Grundsätzen. Dieselben sind ertheilt von Ibrāhīm ben soleimān elazharī elḥanefī, um 1100/1688 am Leben (vergl. No. 2694), und gesammelt und herausgegeben von seinem Schüler عثمان بن عبد الله القلعي الحنفي. Zu Ende jeder Antwort ist das juristische Werk kurz angegeben, worauf sich dieselbe stützt, z. B. بدايع, خلاصة, تاتارخانية u. s. w. Die Eintheilung ist nach Weise der Rechtsbücher: zuerst مسائل الطهارة, الصلاة, الزكاة etc.; zuletzt الفرائض.

Das Werk selbst beginnt: مسائل الطهارة' سئل في جب يرشح بتنجس ظاهره عل ينجس الماء الذي فيه ام لا اجاب لا ينجس ماء الجب الذي يرشح بتنجس ظاهره' خلاصه'

Schluss f. 23a: اجاب للزوجتين الربع والباقي لبنت خالة ابيه والله ... اعلم الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1139 Çafar (1726).

4848. Pm. Nachtrag 4.

2) f. 136—145.

Format (Text: 16½ × 8cm) etc. u. Schrift wie bei 1). Die obere Hälfte der Blätter ist stark ölfleckig, der Text daselbst vielfach übergewischt. — Titelüberschrift: f. 136b:

كتاب الفروق

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على خير خلقه محمد وآله اجمعين، ويكره ان يبل الطين بالماء النجس ويطيّن به المساجد والسرقين اذا جعل في الطين لا باس بان يطين به المساجد، والفرق بينهما وذلك لانه لا ضرورة في النجس لانه يمكن ان يبل بماء طاهر الخ

Erörterung der Unterschiede in je 2 ähnlichen Rechtsfällen, nach den üblichen Büchern geordnet; es ist daher unmittelbar vor ويكره zu ergänzen: كتاب الطهارة, wie f. 137ª "د الصلوة", 138ª "ك الزكوة" u. s. w. steht. Die Erörterung wird immer durch والفرق بينهما (roth geschrieben) eingeführt. — Schluss f. 145ª: عن نفسها وبطل لم يقبل منه والله اعلم بالصواب، تمت الكتاب الخ

Bl. 135. 136ª leer.

4849. Pm. 195.

3) f. 17—26.

8vo, c. 25 Z. (Text: 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 17ª:

هذه اوراق مجموع بها فتاوى مرتبة على اسئلة واجوبة من ساداتنا مشايخ الاسلام

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد فهذه فتاوى مجتمعة من المذاهب

Fragen aus verschiedenen Rechtsgebieten nebst Entscheidungen derselben. Jene mit ما قولكم في, diese mit الحمد لله eingeleitet.

Zuerst: ما قولكم رضى الله عنكم في ما شاع واشتهر منسوبا للامام الاعظم ابي حنيفة النعمان من منع سماع الدعوى بحق مضى عليه اكثر من خمسة عشر سنة الخ

Weiterhin wird f. 19ª die Herkunft Mohammeds erörtert; 19ᵇ Fetwā des حمزة المغربي الشافعي auf allerlei Fragen, die sich auf die Wage am Tage des Jüngsten Gerichts beziehen (ما قولكم ... في الميزان يوم القيامة هل هي متعددة ... او هي واحدة الخ) Weiterhin 22ᵇ wird über die Bedeutung des Wortes المشيخة und speciell über مشايخ الاسواق entschieden; u. s. w.

Schluss f. 26ᵇ: ويلقى في حفرة ككلب وان لم يقصد الاستخفاف عزره القاضي تعزيرا شديدا من ضرب وحبس كثير

Schrift: gross, rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 17ª einige Traditionen.

4850.

1) Spr. 831, 2, f. 170ᵇ—172.

Bruchstücke. Zuerst f. 170ᵇ: فصل فيمن يحل له الفتوى ومن لا يحل له، سئل ابو نصر بن سلام und 171ª: فصل في آداب المفتى والمستفتي، اعلم ان اتفاق الائمة

Zweitens f. 171ᵇ—172ᵇ ein Abschnitt aus معدن اليواقيت الملتمعة في مناقب الائمة الاربعة betreffend das Leben des Imām ابو حنيفة etc.

2) Mf. 51, 5, S. 222.

Excurs, wahrscheinlich aus einem grössern Werk, über die Aufgaben des Muftī: فصل في رسم المفتي von قاضى خان † 592/1196. Derselbe fängt an: المفتى في زماننا من اصحابنا اذا استفتى عن مسئلة

3) Pm. 400, 4, f. 38. 39.

8vo, 18—20 Z. (17 × 10½; 12—13½ × 6cm).

Zwei zusammenhängende Blätter aus einer Schrift, in welcher Rechtsgutachten von Mālikiten zusammengestellt sind über die Frage, ob der Adel des Geschlechts von der Mutter, falls dieselbe selbst adlig und richtiger Herkunft ist, herrührt oder nicht. — Von einem Gutachten, das von ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي ausgestellt worden, liegt f. 38ª der Schluss vor; dann folgt das des ابو عمر بن الاشبيلي المالكي † 401/1010, das, nach der voraufgehenden Frage, so beginnt: نعم يثبت له الشرف الحمدي وله وضع العلامة الخ; dann f. 38ᵇ das längere des علاء الدين على بن المرحل المالكي † 1003/1594, das beginnt: الحمد لله نعم كل من كان له ام شريفة الخ

Schrift: ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

4) Mq. 180ᵇ, f. 202—209.

Glossen zu einem juristischen Werke, das sich, wie es scheint, auf eine Sammlung von Fetwās oder auf einzelne Fragesätze bezieht. Der Text eingeführt durch قال المولي المزبور, die Glosse durch قال المولي المسفور.

5) Lbg. 328, f. 337ᵇ. 338.

Fragesätze aus verschiedenen Fetwās.

4851.

Von den sehr zahlreichen Werken, welche den Titel الفتاوي oder مجموع الفتاوي führen, absehend, verzeichnen wir hier eine Anzahl von Werken, welche den Gegenstand unter besonderen Titeln behandeln. Dahin gehören:

1) نتف الفتاوي von على بن الحسن الحنفى † 471/1078.
2) خزانة الفتاوي (und خلاصة) von طاهر بن احمد البخاري الحنفى † 542/1147.
3) الملتقط (und الجامع) von محمد بن يوسف السمرقندى الحنفى † 556/1161.
4) الذخيرة von محمود بن احمد ابن مازة الحنفى † c. 570/1174.
5) المنهاج von عمر بن محمد العقيلى الحنفى † 576/1180.
6) الجامع von احمد بن محمد العتابى الحنفى † 586/1190.
7) التجنيس والمزيد von على بن ابي بكر المرغينانى الحنفى † 593/1197.
8) الفوائد الظهيرية von ظهير الدين محمد بن احمد بن عمر † 619/1222.
9) خير المطلوب فى العلم المرغوب von محمود بن احمد الحصيري الحنفى † 636/1238.
10) ادب المفتى والمستفتى von عثمان بن عبد الرحمن الشافعى ابن الصلاح † 643/1245.
11) يتيمة الدهر فى فتاوي اهل العصر von علاء الدين الترجمانى الحنفى † 645/1247.
12) معين اهل التقوي على التدريس والفتوي von على بن احمد بن اسعد اليمنى الشافعى † 700/1300.
13) نبراس المفتى von على بن احمد الكازرونى † nach 700/1300.
14) اظهار الفتاوي von هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي الشافعى † 738/1337.
15) خزانة المفتين von الحسين بن محمد السمعانى الحنفى um 740/1339.
16) الغنية (und البغية) von محمود بن احمد القونوي † 797/1395.
17) البحر الجاري von عبد الله بن على السنجاري † 799/1397.
18) التاتارخانية von الاعلم بن علاء الدين الحنفى um 800/1397.
19) التحرير von احمد بن عبد الرحيم العراقى † 826/1423.
20) التجرد والاهتمام von صالح بن عمر البلقينى † 868/1463.
21) مشتمل الاحكام von فخر الدين الرومي um 880/1475.
22) الخواطر الفكرية von احمد بن محمد بن عبد السلام الشافعى um 890/1485.
23) الحاوي von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
24) فيض المولي الكريم von ابراهيم بن عبد الرحمن الكردي † 922/1516.
25) النفحات الازهرية von محمد ابن طولون الحنفى † 953/1546.
26) معين المفتى لعون المستفتى von ابراهيم ابن الصباح um 1003/1594.
27) معين المفتى على جواب المستفتى von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى الحنفى † 1004/1595.
28) مستوفى النصر von ابراهيم بن احمد بن محمد الحصكفى ابن المنلا † c. 1032/1623.
29) نقد المسائل von على الرضائى † 1039/1629.
30) منار اصول الفتوي وقواعد الافتاء بالاقوي von ابراهيم بن ابراهيم اللقانى † 1041/1631.
31) الجامع von احمد بن تاج الدين بن احمد المالكي um 1070/1659.
32) مختصر الفتاوى الصوفية von محمد بن على بن محمد الحصكفى † 1088/1677.
33) الروض الوسيم von محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهرى † 1215/1800.

7. Rechtsansichten der 4 Imāme.

4852. Lbg. 141.

112 Bl. 8vo, 18 (und 21—23) Z. (19⅔ × 13½; 16 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber: am Rande öfters ausgebessert; stellenweise grössere Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الازهرىّ فى غريب الفاظ الشافعى
الذي اودعه المزنى فى مختصره واصول الفقه

Verf. f. 1a: ابو منصور الازهرى. Er heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن الازهر بن طلحة بن نوح
اللغوي الازهرى الشافعى ابو منصور

Anfang f. 1b: قال الاستاذ ابو القسم عيسى بن عباد قرات على ابي القسم على بن عمر الاسداباذي في الحرم سنة سبع وثمانين وثلثمائة اخبرنا به ابو عبيد احمد بن محمد بن حمزة بهراة لفظا منه قال قرات على الشيخ الامام ابي منصور الازهري رحمه هذا الكتاب،

Nach dieser Riwāje beginnt das Werk so: الحمد لله الهادي لمن يشاء بفضله . . . اما بعد فاني لما نثر تصفحي لجوامع ايات التنزيل وما اودعها الله تعالى من البيان الخ

Moḥammed ben aḥmed ben elazhar ben ṭalḥa *elazharī* eššāfi'ī abū mançūr, geb. 282/895, † 370/980, hat umfangreiche Qorān- und Traditionsstudien gemacht, auch die gelehrten Werke darüber studirt und sich dann vorzugsweise mit den Schriften des Imām Moḥammed ben idrīs *eššāfi'ī* befasst. Die reinarabische, von den Nachlässigkeiten der Spätern freie, Sprache desselben hat ihn veranlasst, den Auszug des اسمعيل بن يحيى المزنى ابو ابراهيم † 264/877 über die seltneren Ausdrücke in dessen Werken mit einer Erläuterung zu versehen, die sowol für Anfänger als Vorgerücktere brauchbar wäre. Demgemäss behandelt der Verfasser den Gegenstand nach der Reihenfolge der Rechtsbücher; er citirt oft Verse aus alten Dichtern.

F. 2a ما جاء منها فى كتب الطهارة، قال ابو منصور رحمه ذكر الشافعي رحمه قول الله تعالى وانزلنا من السماء ماء طهورا وفسر الطهور على مقدار فهمه واحتاج من بعده الى زيادة الشرح فيه فالطهور جاء على مثال فعول وفعول فى كلام العرب مثل طهور وغسول وقرور ووضوء فالطهور الماء الذي يتطهر به الخ

14a ك" الحيض, 15b الصلوة, 18a الأذان u. s. w. (f. 23—24a die Erklärung der 1. Sura). F. 47a ist behandelt ك" البيوع, 64b الوصية, 72b النكاح, 88a الديات, 92b قتال اهل البغى, 93b الردة والكفر, 95a الحدود, 99b المبارزة, 101a الصيد والذبائح, 104a السبق والرمي, 107b الاقضية u. 111a المكاتبة.

Schluss f. 112a: قال وان اوقف الحاكم مال المكاتب لكثرة دينه اذي الى سيده والى الناس دونه شرعا اي سواء يقال الناس فى هذا الامر شرع، آخر الكتاب الخ

Schrift: f. 25—93 gross, kräftig, etwas rundlich und gedrängt: die Ueberschriften etwas grösser und dicker; etwas vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte. Die Schrift f. 1—24 und 94—112 ist kleiner, gefällig, gleichmässiger, etwas vocalisirt. Am Rande von f. 25—93 stehen bisweilen erläuternde Bemerkungen. — Abschrift von بدل بن محمد بن عبد الله بن بديل الشيخى الارموي im J. 557 Raǵab (1162). Dies bezieht sich auf Bl. 1—24 und 94—112. Die Schrift der Bl. 25—93 ist älter, etwa 500/1106. — Collationirt. — HKh. IV 8616.

Dasselbe behandelt محمود بن احمد الزنجاني † 656/1257 in: السحر الحلال فى غرائب المقال und wahrscheinlich auch الزمخشري † 538/1143 in: شافي العمي من كلام الشافعى

4853. Lbg. 1030.

1) f. 1.

7 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مغيث الخلق فى بيان الاحقّ

Verfasser fehlt; nach HKh. V 12497:

عبد الملك بن عبد الله الجوينى امام الحرمين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خصّ من شاء من الانام باعلام الادلة والاعلام ... وقد بيّنت في عامة مصنفاتي الخ

'Abd elmelik elǵoweinī eśśāfi'ī *imām elharamein* † 478/1085 (No. 2073) will in einem Compendium nachweisen, dass die Rechtsanschauungen des Imām eśśāfi'ī denen der drei anderen orthodoxen Haupt-Imāme überlegen seien. Es ist davon hier nur die Vorrede vorhanden. — Schluss: والله سبحانه وتعالي ولي الاتمام وهو ذو الطول والانعام

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

4854. Spr. 650.

2) f. 66 — 122ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 66ᵃ:

كتاب المنظومة النسفية

Der Titel ist auch nach V. 4 كـ" في الخلافيات (oder bei Mq. 366, f. 1ᵃ كـ" الخلافيات) oder im 4. Verse vor dem Schluss نظم الخلافيات. — Verfasser f. 66ᵃ:

ابو حفص عمر بن محمد النسفي الحنفي

Anfang f. 66ᵇ (V. 1. 3. 4):

بسم الاله ربّ كلّ عبد والحمد لله وليّ الحمد
وبعد قد قال ابو حفص عمر عمّره الله وعقباه عمر
هذا كتاب في الخلافيّات نظم في العيون لا النكات

Dies Reǵez-Gedicht des 'Omar ben mohammed *ennesefī* elhanefī † 537/1142 (No. 1953) behandelt in etwa 2700 (nach Spr. 651, f. 79ᵇ 2669) Versen und in 10 Kapiteln die von einander abweichenden Ansichten der Hauptimāme. Es heisst darüber Vers 9—14:

اوّلها مقالة النعمان ثم مقالة الامام الثاني
ثم فتاوي العالم الشيباني ثم الذي تنازع الشيخان
ثم اختلاف الطرفين فاعلم ثم اختلاف الآخرين فافهم
ثم الذي يختصّ كلّ واحد فيه بقول بعد جهد جاهد
ثم فتاوي زفر وبعده ما هو قول الشافعي وحده
ثم فتاوي مالك بن انس وهو لاهل العلم خير مونس

Ausserdem zerfällt das Gedicht, in der Weise der Rechtsbücher, in eine Menge zum Theil sehr kurzer Bücher mit Ueberschriften. Der Verfasser hat 5 Jahre daran gearbeitet und es im J. 504 Çafar (1110) beendigt. Die Kapitel beginnen: 1. 66ᵃ, 2. 80ᵇ, 3. 85ᵇ, 4. 89ᵇ, 5. 90ᵇ, 6. 91ᵇ, 7. 97ᵃ, 8. 101ᵇ, 9. 108ᵇ, 10. 118ᵇ. — Schluss f. 122ᵃ:

ونحن لا نرضى بذا الجواب وربّنا اعلم بالصواب
قد انتهي نظم الخلافيات والحمد لله على الحالات
ثم الصلاة والسلام سرمدا على النبيّ الهاشميّ ابدا
وصاحب النظم ابو حفص عمر من نسف اتمّ هذا في صفر
للنصف يوم السبت وقت التغديه في سنة الاربع والخمسمائه

HKh. VI, 13203.

4855.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 651.

86 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 17 (12) Z. (15 × 12½; 12½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. Der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: gewandt, deutlich, ziemlich klein, vocalisirt, die Ueberschriften roth, manche derselben etwas verwischt, das Ganze collationirt. F. 1—6 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift von محمد بن محمد بن محمود البخاري vom J. 676 Çafar (1277).

Nach f. 61 eine Lücke von 44 Bl. (= Cod. Spr. 650, f. 97ᵃ, 18 bis f. 111ᵃ, 9). — Die Anzahl der Verse beträgt nach den Versen der Unterschrift f. 79ᵇ 2669.

Von f. 79ᵇ an bis 86 stehen Kleinigkeiten (Einiges darunter Persisch); das bedeutendste davon ist eine kleine Abhandlung desselben Verfassers, العقائد (No. 1954, 6). Titel fehlt; nach f. 81 und 83 eine Lücke.

2) We. 1399, 1, f. 1—103ᵃ.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; c. 11 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, auch nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (in verziertem Quadrat, Gold, mit weissen Buchstaben): كتاب المنظومة. Der Verf. f. 1ᵃ im Titel nicht ganz richtig (عمر بن احمد الخ), dagegen richtig f. 1ᵇ nach dem Bismillāh. — Schluss wie bei Spr. (mit der Unterschrift) 651.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusatzverse und Glossen: jene öfters roth geschrieben. Collationirt. F. 10—19 von neuerer Hand. — Abschrift von محمد بن ابراهيم بن عثمان الحنفي المعروف بالسلمي im Jahre 712 Śa'bān (1312), in Ḥamāt, im Auftrage des محمد بن بدر الدين عبد اللطيف بن عفيف الدين عبد القاهر بن المعتا الحنفي

3) Spr. 645.

61 Bl. 4^to, 13 Z. (26 × 18; 15½ × 10½^cm). — Zustand: fleckig, abgescheuert; der Text zum Theil abgeblasst und verwischt und beschädigt; nicht ohne Wurmstiche. Der Rand öfters beschädigt. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Völlig verbunden u. defect.

Der Anfang fehlt, 1 Blatt. Es folgt Bl. 4; 2 Bl. fehlen; Bl. 1; 4 Bl. fehlen: 13; 6 Bl. fehlen: 14; 4 Bl. fehlen: 7; 2 Bl. fehlen: 8; 6 Bl. fehlen; 61; 2 Bl. fehlen; 58; 4 Bl. fehlen; 20—27; 1 Bl. fehlt; 39—47. 28—38; 1 Bl. fehlt; 59. 5. 19. 17. 18. 6. 60; 5 Bl. fehlen; 2. 3; 5 Bl. fehlen; 15; 4 Bl. fehlen: 16; 2 Bl. fehlen: 48—57. 12; 2 Bl. fehlen; 9. 10; 2 Bl. fehlen; 11; 3 Bl. fehlen. — Im Ganzen fehlen 56 Bl., also fast die Hälfte.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt, die Ueberschriften in Goldschrift grösser. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

4) Mq. 366.

171 Bl. 8^vo, 9 Z. (18 × 13; 9 × 8—8½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, theils am Rande, theils im Rücken, auch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1^a: كتاب الخلافيات. — Schluss wie bei Spr. 651.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1398}$.

4856. We. 1712.

2) f. 11—94.

8^vo, 21 Z. (18 × 13½; 13½ × 9^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Titel f. 11^a:

كتاب المُصَفّى شرح المنظومة من تاليف الامام
مولانا حافظ الحق والدين النسفى

Anfang f. 11^b: الحمد لمن تمّت نعمته والشكر لمن سبقت رحمته ... قال الشيخ ... المصنف رحمه الله واثابه الجنة
باسم الاله رب كل عبد والحمد لله ولىّ الحمد
قال العبد الضعيف جامع الكتاب عبد الله بن احمد بن محمود النسفى . . . ذكر صاحب الكشاف فيه الباء متعلق بمحذوف تقديره بسم الله ابتدي وكالمسافر اذا ارتحل يقول بسم الله اي بسم الله ارتحل . . . والاله مشتق من اله اذا تحيّر الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Ḥâfiẓ eddîn *ennesefî* † $^{720}/_{1320}$ (No. 1988).

Er hatte einen ausführlicheren Commentar geschrieben, den er betitelt المستصفى; daraus machte er einen Auszug, der hier vorliegt. HKh. VI 13203 p. 195 sagt dies; zu Anfang dieses Werkes steht eine solche Angabe nicht.

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es bricht f. 94^b ab — im Abschnitt der Reinlichkeit oder des Waschens — mit den Worten: فعفى عنه دفعا للحرج وصيانة للعورة ولا حرج فى غسل الثوب عن المنى،

Die Ueberschriften der Abschnitte fehlen f. 80—82 und 86^b—94.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, gedrängt, gewandt, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Bl. 95—97 leer.

4857. Spr. 650.

3) f. 123^a—135^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 123^a:

خلافيّات الامام احمد بن حنبل،
تاليف العلامة وجيه الدين عبد الرحمن بن
عبد العزيز اللخمي الحنفي

Anfang f. 123^b: هذه المنظومة ممّا عنى بنظمها المفتقر الي رافة مولاه عبد الرحمن بن محمد بن عبد العزيز اللخمي غفر الله له ولوالديه فى غرائب الامام احمد بن حنبل رة قال وكان سبب نظمي لهذه الغرايب ان صاحبنا الامام النسفي عمر الخ

Reǵez-Gedicht des ʿAbd erraḥmân ben moḥammed ben ʿabd elʿazîz *ellaḫmî* elḥanefî weǵîh eddîn, in etwa 580 Versen, verfasst als Ergänzung zu dem soeben besprochenen Gedicht des Ennesefî, welcher die Ansichten des Imâm Ibn ḥanbal unberücksichtigt gelassen hatte, was die Anhänger der Sekte desselben verletzt hatte. Dasselbe beginnt f. 123^b (V. 1. 3. 4):

بسم الاله المبدئ المعيد والحمد لله على التوحيد
وبعد هذا تاتي المنظومه فى ضمنه حوادث مرسومه
منظومة الصدر ابي حفص عمر النسفى الحنفى المعتبر

Schluss f. 135^a:

تجارة مضاعفة للطاهر حقا هو الشفيع يوم الحشر

4858. We. 1459.

209 Bl. 4^to, 27 Z. ($26^2/_3 \times 18^2/_3$; $20 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und frei von Wurmstichen. F. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:
كتاب التبيين شرح الاخسيكتى للشيخ قوام الدين

Anfang f. 1ᵇ: لله الحق القيوم الذي لا تاخذه سنة ولا نوم . . . وبعد فيقول الشاب الكسير الفقير ابن العميد قوام الدين امير كاتب بن امير عمر بن العميد الإتقانى . . . انّ اصحاب الامام الاعظم المجتهد المقدم ابي حنيفة الخ

Der Verfasser des hier bearbeiteten Werkes, betitelt المنتخب فى اصول المذهب, ist محمد بن محمد بن عمر الاخسيكتى الحنفى حسام الدين. Moĥammed ben moĥammed ben ʾomar *elaĥsīketī* elĥanefī ĥusām eddīn † 644/1247 hat in diesem Werke die Lehransichten des Abū ĥanīfe von rechtsphilosophischem Standpunkt dargestellt und Qiwām eddīn emīr kātib *elitqānī* elĥanefī † 758/1357 (No. 1648) unterzieht in diesem Commentar mit قوله (dessen Titel eben التبيين ist) dieselben einer Aufklärung und Prüfung. Er hat in dem Alter zwischen 20 u. 30 Jahren die Abfassung unternommen und nach f. 209ᵇ auf einer Reise nach الحجاز in der Stadt تُسْتَر beendet im J. 716/1316.

Das Grundwerk fängt an: اما بعد حمد الله علي نواله والصلوة علي محمد نبيه وآله . . . فان اصول الشرع ثلاثة الخ

Der Commentar f. 2ª: قوله اما بعد حمد الله اعلم ان امّا وضعت لمزيد تقرير لا يفهم هو لو لا هي الا ترى الي قولك زيد منطلق الخ

Die Einleitung, über den Qorān handelnd, zerfällt in 80 قسم, wie aus der folgenden Stelle f. 6ᵇ ersichtlich: قوله واقسام النظم والمعنى الي آخره، لما ثبت ان القرآن اسم للفظ والمعنى شرع في تقسيمهما وانما قيد بقوله فيما يرجع الي معرفة احكام الشرع احترازا عمّا لا يرجع اليها كالقِصَص والامثال والمواعظ وغير ذلك فان القرآن بحر عميق لا يدرك احد يبلغ ساحله كما قال تعالي ولا رطب ولا يابس الا فى كتاب مبين، وجه الانحصار ان التصرّف فى الكلام لايخلو اما ان يكون من المتكلم او من السامع فان كان من المتكلم فلايخلو اما ان يكون فى اللفظ او فى المعنى والاول لايخلو اما ان يكون بحسب الوضع او بحسب الاستعمال فان كان بحسب الوضع فهو القسم الاول وان كان بحسب الاستعمال فهو القسم الثالث وان كان بحسب المعنى فهو القسم الثاني وان كان من السامع فوظيفته الاستدلال فحسب وهو القسم الرابع ثم كل قسم من هذه الاربعة على اربعة اقسام والاربعة اذا ضربت فى الاربعة تكون ستة عشر واربعة اخري تقابل القسم الثاني وهي الخفى والمشكل والمجمل والمتشابه فيكون المجموع عشرين ثم كل واحد من العشرين ينقسم على اربعة اقسام معرفة معناه لغةً اي ما يراد به فى اللغة ومعرفة معناه شريعةً اي ما يراد به فى الشريعة ومعرفة حكمه من الحل والحرمة ومعرفة الترتيب عند التعارض وهذه الاربعة اذا ضربت فى العشرين تكون ثمانين وهي مجموع الاقسام فافهم،

Darauf folgt f. 83ᵇ: باب فى بيان اقسام السُنّة، لما فرغ من بيان الثمانين قسما . . . شرع الآن فى بيان ما يختص به السُنّة الخ

90ᵇ فصل فى المعارضة، شرع فى بيان المعارضة . . . والفرق بين المعارضة والمناقضة ان المعارضة ابداء علة مبتداة بدون، التعرض لدليل المجيب والمناقضة ايراد الوصف الذي جعله المجيب علة مع تخلّف الحكم، الخ

94ᵇ باب البيان، البيان لغةً عبارة عن الظهور الخ

98ª باب بيان التبديل والنسخ، قيل فى الفرق بينهما ان الاوّل رفع الحكم ببدل والثانى تارة يكون بلا بدل الخ

103ᵇ فصل متابعة اصحاب النبىّ عم، اعلم ان تقليد الصحابي واجب الخ

104ᵇ باب الاجماع هو فى اللغة عبارة عن العزم التام

107ᵇ باب القياس، قوله ببيان نفس القياس الي آخره، وهذا لان اللفظ بلا معنى فاسد ولا وجود له الا عند شرطه ولا قيام له الخ

152ᵇ فصل اختلف الناس فى العقل الي آخره، اعلم انه لما فرغ عن القياس ومتعلقاته ذكر العقل لانّ

القياس لا بدّ له من رأي يعرف به الجامع بين الاصل والفرع والرأي لا يكون الا بالعقل وربما يحتاج القائس الي بيان حقيقة العقل وحكمه الخ

155ᵇ فصل في بيان الاهلية، وجه مناسبة هذا الفصل بما تقدم مذكور في المتن فلا نعيده،

160ᵃ فصل في الامور المعترضة علي الاهلية، انما ذكر العوارض على الاهلية بعد ذكر الاهلية الخ

180ᵃ فصل في العوارض المكتسبة، قال بعضهم الجهل اعتقاد الشيء على خلاف ما هو به وفيه نظر لانّ من لم يدر التوراة يسمّي جاهلا بها وان لم يعتقد على خلاف ما هو به الخ

197ᵃ باب حروف المعاني، ارتفع الباب بالخبرية لقوله والذي وهو اسم موصول والجملة الواقعة بعده صلته اعنى الجملة الفعلية والمراد من حروف المعاني الحروف الموضوعة للمعاني كالتعقيب والتراخي وغيرهما وهي احتراز من حروف الهجاء وتاخير هذا الباب لقلّة مسائله، الخ

Der Commentator schliesst sein Werk, unter Betonung der Originalität desselben, f. 209ᵇ mit dem Verse des Elmutanabbī:

مسكيّة النفحات الّا انها وحشيّة بسواهم لا تعبق

وبعد يقول . . . الاتقاني فرغت من تصنيف هذا الكتاب . . . اللهمّ اقطع عنى شرور شرّ الحسود وادفع عني كيد الشانيء والعنود . . . كما تحفظ عبادك الصالحين عن مجالسة الطالحين انك علي ما تشاء قدير وبالاجابة جدير،

Der Verfasser Elitqānī hat aus seiner Unreinschrift das Werk zum 3. Mal ins Reine geschrieben im J. 732 Šaʿbān (1332), in einem Distrikt von El'irāq.

Schrift: gross, sehr kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Diakritische Punkte fehlen öfters. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift im J. 792 Rabīʿ (1390) von شعبان بن الشيخ مدرم بن يحيى. — Collationirt von عبد الكريم الازاقى الجركسي الحنفى nach der Handschrift des Verfassers im J. $^{792}/_{1390}$.

HKh. VI 13095.

4859.

We. 409, f. 108ᵇ—135ᵃ.

Format etc. und Schrift: s. bei We. 409, f. 1. — Titel nach der Vorrede:

فرايد الفوايد وتعارض القولين لمجتهد واحد

Verfasser wahrscheinlich:

عبد العزيز بن عبد السلام بن ابي القاسم الشافعي السُلَمِى الدمشقى عز الدين ابو محمد

Anfang: الحمد لله الذي جعل اختلاف العلماء رحمة . . . اما بعد فمسئلة تعارض القولين لمجتهد واحد مسئلة مهمّة

Abhandlung über die Widersprüche in den Ansichten, die man dem Eššāfiʿī Schuld giebt; zur Rechtfertigung desselben, wahrscheinlich von ʾAbd elʾazīz *essulamī* † $^{660}/_{1262}$ (No. 294) verfasst. Dieselbe zerfällt in Vorrede, 7 Kapp. u. Schlusswort.

Schluss f. 134ᵇ: لانه من رجال الكمال رضي وارضاه وجعل الجنة متقلبه ومثواه، وهاهنا انتهي غرضنا . . . والحمد لله الخ

F. 135ᵃ noch ein Lobschreiben (تقريظ) auf die Schrift, von نصر الله بن احمد البغدادي الحنبلي im J. $^{790}/_{1388}$.

4860. We. 1478.

135 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($26^{1}/_{2} \times 19$; 18×13^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; der Rand ziemlich fleckig: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (so auch im Vorwort):

كتاب تحفة النبهاء في اختلاف الفقهاء

لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن محمد بن بهرام الدمشقى الشافعي الحاكم بمدينة النبق صعم ثم بمدينة حلب،

Anfang f. 1b: الحمد لله التامة كلمته فلا اختلاف فيها . . . ولما رايت المستظهري رحم الله تعالي مصنفه قد حوي من ذلك طرفا واحتوي على ما اقنع من هذا المقصود سلفا وخلفا الخ

In seinem grossen Werke:

حلية العلماء فى مذاهب الفقهاء

hatte der Verf. ابو بكر محمد بن احمد بن الحسين ابن عمر الشاشي فخر الاسلام المستظهري الشافعي geb. 429/1038, † 507/1113, die verschiedenen Ansichten der Rechtsgelehrten bei den einzelnen Rechtsfragen erörtert; das vorliegende Werk ist eine abgekürzte Zusammenstellung der Streitpunkte, mit Angabe der abweichenden Gelehrten, ebenfalls nach den einzelnen Rechtsmaterien geordnet, also eigentlich ein Auszug des obigen Werkes, verfasst von Moḥammed ben moḥammed ben behrām eddimaśqī eśśāfi'ī śems eddīn, geb. 625/1228, † 705/1305.

Das Werk ist in Bücher (und diese in Kapitel) eingetheilt.

Anfang f. 1b: كتاب الطهارة الطهارة بماء البحر غير مكروهة خلافا لابن العاص وابن عمر حتى رجحا عليه التيمّم وعند ابن المسيب ممتنعة الا للضرورة والطهارة بماء منعقد ملحا جائزة خلافا للقفال الخ

Auf das ك" الصيام (f. 37b) folgt f. 54b ك" الوصايا, 65a التفليس etc., 81b ك" البيع, 83b العتق etc., 86b الفرائض, 90b النكاح etc., 114a الجنايات, 116b الديات, 120b السير, 123a الحدود, 127a الاقضية, 130b الشهادات, 133a ك" الاقرار.

Schluss f. 135a: وزاد ابو حنيفة القياس ردّها والاستحسان قبولها واذا تفرد احد الاثنين بالاقرار بالدين على مورثه لزمه حصّته فى نصيبه على الوجه الاصح وقيل الجميع وبه قال والله اعلم بالصواب' كمل ولله الحمد بلا نهاية وصلوته علي خير خلقه محمد وآله وسلم تسليما كثيرا'

Schrift: gross, kräftig, sehr geläufig, vocallos, meist ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften schwarz, deutlich abgesetzt. — Abschrift von محمد بن على بن نصر الله im J. 753/1352.

Anfang des Inhaltsverzeichnisses auf f. 1a Mitte.

Vgl. HKh. III 4630.

4861. Spr. 603.

2) f. 44b—46b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Anfang f. 44b: قال الشيخ . . . تاج الدين . . . السبكي . . . نظما فى المسايل التى اختلف فيها الامامان ابو حنيفة والاشعري رضى الله عنهما

يا صاح انّ عقيدة النعمان والاشعرىّ حقيقة الايمان

Ein Gedicht des Tāǵ eddīn essobkī † 771/1369 über die abweichenden Ansichten des Abū Ḥanīfe u. Elaśarī, in 74 Versen. S. No. 2098.

4862. Pet. 510.

219 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 14⅔; 14½ × 7cm). — Zustand: fast lose im Deckel. Bl. 1 ganz lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

كتاب زبدة الاحكام فى اختلاف الائمة الاعلام لسراج الدين الهندي الحنفى

Kurze Darstellung der übereinstimmenden und abweichenden Rechtsansichten der 4 Hauptimâme, nach der Reihenfolge der Materien, von Sirāǵ eddīn 'omar elhindī *eśśiblī* elḥanefī † 773/1371 (No. 3322).

Anfang (ohne Einleitung) f. 1b: كتاب الطهارة اتفقوا على ان فرائض الوضوء اربعة غسل الوجه واليدين الي المرفقين ومسح الراس وغسل الرجلين الي الكعبين واختلفوا فيما زاد على هذه الاربعة فقال ابو حنيفة سنّة او مستحبّة وليس بفرض وقال الشافعي واحمد النيّة والترتيب فرض وقال مالك النيّة والموالاة فرض دون الترتيب' الخ

Die einzelnen Bücher zerfallen in Abschnitte, auch in Kapitel. F. 5b كتاب الصلاة, 13b كتاب الزكاة etc. Die letzten Abschnitte sind: 216b باب العتق, 217a باب المدبر, 217b باب المكاتب, 218b باب امهات الاولاد.

Schluss f. 219a: والاخري عليها قيمة نفسها واختارها الخرقى وهذا مما تراه مقنع ان شاء الله تعالي من جميع مسايل الفقه علي كونه ربما كان فيه ما يندر نقل وقوعه لدينا . . . وانما جمعناه

ليسهل تناوله ويقرب حفظه لاقتضاء الحديث الذي ذكرناه وهو قوله صلعم من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين وصلى الله علي سيدنا محمد،

Das Werk ist kenntlich an den immer wiederkehrenden Satzanfängen واتفقوا u. واختلفوا (meistens roth geschrieben).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas steif, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1135 Moh. (1722).

Am Rande die im Text behandelten Fragepunkte angegeben. — HKh. III 6792.

Von demselben Verfasser ist das Werk: الغرة المنيفة في ترجيح مذهب ابي حنيفة

4863. Mq. 146.

5) f. 261 — 279ᵃ.

4ᵗᵒ, 29 Z. (22 × 14½; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 261ᵇ: احمد الله علي شكره على نعمه العظام المنسحبة عليه . . . اما بعد فان الراجي رحمة ربه الغني ابا محمد محمود بن احمد العيني . . . يقول قد كان يختلج في صدري ويتخالج في فكري ان اشرح كتاب البحار المشتمل علي مجمع البحرين وغيره الخ

Commentar des Bedr eddīn maḥmūd *elʿainī* elḥanefī † 855/1451 (No. 1206) zu dem البحار الزاخرة ک, worin das مجمع البحرين u. a. Werke von ابو المحاسن حسام الدين الرهاوي versificirt worden sind und welches die Hauptsätze der 4 orthodoxen Sekten und ihre mannigfachen von einander abweichenden Behauptungen umfasst. Er hatte bei Ḥusām eddīn *errohāwī* elḥanefī abū 'lmeḥāsin im J. 778/1376 gehört und in diesem Jahre dies Werk verfasst, das er nicht zwar ausdrücklich nennt, aber doch meint mit den Worten f. 261ᵇ, 17: قد خصت في هذه البحار الزاخرة واخرجت منها ما هي الدرر الزاهرة Demnach könnte dieser Commentar الدرر الزاهرة heissen. HKh. II 1625. III 5006 nennt den Commentar الدرر الفاخرة. Es ist möglich, dass der Verfasser auf dem nach f. 261 folgenden Blatte, welches hier fehlt, den Titel so angegeben hat, möglich ist aber auch, dass jenes richtig sei. — Er hat einige Fragen und Controverssätze, die der Verfasser des Grundwerkes ausgelassen hat, die aber in dessen Quellenwerke enthalten sind, in Versform hinzugefügt; auch hat er an den Versen des Grundwerkes einige Aenderungen angebracht, wo ihm das Glaubensbekenntniss nicht ganz richtig schien oder wo eine Lücke vorhanden war in der Darstellung oder eine Verbesserung wegen Unachtsamkeit nöthig war und er hat namentlich die Ansichten der 3 orthodoxen Sekten (d. h. doch wol derjenigen, denen er selbst nicht angehörte, also der Šāfiʿīten, Mālikiten und Ḥanbaliten) ausführlicher berücksichtigt. Wenn das oben angegebene Jahr 778 richtig (und nicht etwa 788 zu lesen) ist, hat Elʿainī, der im J. 762/1360 geboren wurde, dies Werk in seinem 16. Lebensjahre abgefasst. Es ist verbunden und lückenhaft. Die Blätter folgen so; 261; Lücke; 262. 263; Lücke; 272. 273. 266—271. 264. 265; Lücke; 274. 276. 275. 277—279.

Das Grundgedicht ist eine لامية (Ṭawīl). Die Verse werden einzeln aufgeführt, daran schliesst sich der Commentar mit اقول an. Der hier zuerst vorhandene Vers ist f. 262ᵇ:

وما كان ذا ضد غنيت بضده والا فبالتصريح يؤتى ليعقلا

der Commentar dazu beginnt: اقول هذا اشارة الي معنى قول ابن الساعاتي فان اقتسم القولان طرفي النفي والاثبات الخ

Der hier zuletzt vorhandene Vers f. 279ᵃ:

وقد بسملوا تخفي لها البدء لا مبا
ـدٍ اقبلْ فلا تشمل وللسرِّ اشملا

und die letzten Worte des Commentators: يسمي في اول كل ركعة واول كل سورة ودنت على خلاف احمد رحمه هيئة الانشاء،

Gedicht und Commentar sind hier nicht beendigt. Von jenem sind hier 130 Verse vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gedrängt, zieml. deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4864. Pet. 562.

165 u. 5 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ ^{cm}). Zustand: nicht ganz fest im Einband, besonders zu Anfang; sonst ziemlich gut. Von f. 134 an, besonders gegen Ende, am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er steht f. 1^a in der Vorrede:

رحمة الامّة فى اختلاف الايمّة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang Blatt e^b: الحمد لله الذي اجزل احسانه وانزل قرانه . . . اما بعد فان معرفة الاجماع واختلاف العلماء من اهمّ الاشياء الخ .

Dies Werk behandelt die übereinstimmenden und abweichenden Ansichten der hervorragendsten Gelehrten, besonders der 4 Hauptimâme, auf den Rechtsgebieten der 4 orthodoxen Sekten. Das Werk zerfällt, nach der Eintheilung der juristischen Werke, in Bücher und auch in Kapitel und diese oft in Abschnitte. Zuerst f. 1^a: كتاب الطهارة، لا تصحّ الصلاة الا بطهارة
2^a باب النجاسة، اجمع الايمة على نجاسة الخمر
4^a باب اسباب الحدث، الخارج المعتاد من السبيلين
5^b باب الوضوء، النية واجبة فى الطهارة

Die letzten Abschnitte sind:
164^a كتاب العتق، اتفق الايمة على ان العتق
164^a باب التدبير، اذا قال السيد لعبده انت حرّ
164^b باب الكتابة، اتفقوا علي ان كتابة العبد
165^a باب امهات الاولاد، اتفق الاربعة على ان امهات الاولاد

Schluss f. 165^a: قال ابو حنيفة والشافعي واحمد له ذلك وقال مالك لا يجوز له ذلك . . . وفقك الله فافهمْ وهذا آخره والله اعلم بالصواب،

Daran schliesst der Verfasser (6 Zeilen) Dank und Bitte an Gott in Betreff dieses Werkes, zuletzt: وساير عباد الله الصالحين. Dann sagt der Abschreiber, er habe in der Handschrift, aus welcher er die vorliegende abgeschrieben, folgende Angabe gefunden: قال مؤلفه رحمه محمد بن عبد الرحمن بن الحسين القرشي العثماني قاضى صفد الشافعي فرغت من تاليف هذا الكتاب المبارك فى ليلة يسفر صباحها عن نهار الثلاثاء حادي عشر ذي القعدة الحرام سنة ثمانين وسبع مائة بربض صفد حماها الله تعالي،

Demnach ist der Verfasser dieses Werkes Moḥammed ben 'abd erraḥmân ben elḥosein elqorešî el'oṯmânî eššâfi'î; er hat dasselbe beendet im J. 780 Ḏû'lq. (1379) in Çafad.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift von عبد الله بن خليل جاوش im J. 1127 Ǵom. I (1715).

Foliirung arabisch. Auf den Vorblättern a^b bis d^b steht das Inhaltsverzeichniss — HKh. III 5890.

4865. We. 1591.

10) f. 60^a—63^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة فى الاجماع

Verfasser fehlt: es ist:

ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang:

اقول بعد الحمد والتحيه علي النبي سيد البريه
خذ مائة مما عليه الاربع ائمة الدين الهداة اجمعوا

Schluss f. 63^a:

ينقض حكم برجوع من شهدْ وتمّ فيما اجمعوا درّ نضدْ

Reǵezgedicht in 101 Versen über die Uebereinstimmung der 4 Hauptimâme, von Abû 'lwelîd *ibn eššiḥne* elḥanefî † $^{815}/_{1412}$ (No. 1820).

4866. We. 1503.

1) f. 1—58.

82 Bl. 8vo, c. 23 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; c. $14^1/_2 \times 10-11$ ^{cm}). Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, besonders die obere Hälfte und der Rand stark fleckig. — Papier: gelb, baumwollig, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب دفع شُبَهٍ من سَبَهٍ وتَمَرُّد ونَسَب ذلك الي السيد الجليل الامام احمد

Verfasser f. 1^a: تقى الدين ابو الصدق ابو بكر الحصنى الحسنى الشافعي

Ausführlicher:

ابو بكر بن محمد بن عبد المومن بن حريز تقى الدين الحصنى ابو الصدق الشاهد الدمشقى الشافعي الربانى الحسنى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله . . . وبعد فان سبب وضعي لهذه الاحرف اليسيرة ما دهمني من الحيرة من اقوام اخبث السريرة يظهرون الانتماء الي مذهب السيد الجليل احمد وهم على خلاف ذلك الخ

Abū bekr ben moḥammed ben ʿabd elmūmin *elḥiçnī* eddimaśqī elḥasanī eśśāfiʿī *taqī eddīn* abū ʿççidq, geb. 752/1351, † 829/1426 — welcher öfters, z. B. f. 14ᵇ, 41ᵇ, 57ᵇ, sein Werk تنبيه السالك علي مظانّ المهالك erwähnt — polemisirt hier gegen diejenigen, welche angeblich Anhänger des Ibn ḥanbal sind und doch die Ansichten desselben verdrehen und fälschen, speciell f. 16ᵇ ff. gegen den Ibn teimajja † 728/1328. — Ein gegen seine Irrlehre gerichtetes Edict des الملك الناصر محمد بن قلاون † 741/1340 vom J. 705/1305 mitgetheilt f. 19ᵇ ff.

Bei Besprechen der einzelnen Punkte, die hier in Frage kommen, und zu denen besonders auch der Besuch des Prophetengrabes gehört, von dem weitläufig die Rede ist, beruft sich der Verfasser auf Traditionen und bekannte Autoritäten und Schriftsteller. Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern hört f. 58ᵇ auf mit den Worten: ومن جعل التوسل بشخص مثل هولاء فهو من جهله وسهو فهمه وعدم تعقله

Schrift: klein, fein, flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 8 fehlt 1 (vielleicht 11) Bl., nach 58 der Rest des Werkes.

4867. Pet. 689.

3) f. 63—65ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: geht an. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 63ᵃ:

هذه الابيات لبيان جواز تقليد الشافعى على مذهب الامام أبي حنيفة رة للشيخ الكامل احمد نجلي الطيبي

Anfang f. 63ᵃ (V. 1. 5):

الحمد لله الذي ما جعلا من حرج في الدين لكن سهّلا
وبعد فاعلم انّ من قد قلّدا من الانام عالمًا مجتهدا

Reģezgedicht in 56 Versen, in wie fern Eśśafiʿī berechtigt sei, sich den Ansichten des Abū ḥanīfe anzuschliessen, von Aḥmed ben aḥmed ben bedr *ettajjibī* (elkabīr) eśśāfiʿī śihāb eddīn, geb. 910/1504, † 979/1571 (981). Sein Vater Aḥmed (elakbar) starb c. 961/1554, sein Sohn Aḥmed (eççagīr), geb. 951/1544, starb 994/1586. Dass er (Aḥmed elkabīr) hier gemeint sei, ist nach der Notiz in Pm. 240, f. 44ᵇ sicher. Für Ettajjibī kommt auch *Ettībī* vor. — Schluss:

محمد وآله وصحبه وحزبه بن فرج العسر به

Worauf von einem Anderen noch 5 Verse (deren letzter ausgestrichen ist) hinzugefügt sind.

Schrift: ziemlich gut und deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1215/1800.

Dasselbe Gedicht in Pet. 217, 2, f. 65—67ᵃ.

4868. Lbg. 880.

28) f. 128—129ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 23). — Titel und Verfasser f. 127ᵇ:

"طبقات المسائل لعلى چلبى المشهور بابن حنّالي"

Anfang: اعلم وفقك الله ان مسائل اصحابنا الحنفية على ثلث طبقات الخ

Der Sohnesname des Verfassers wird sehr verschieden geschrieben, nämlich: ابن الحنّائى, قنالي زاده, حناوي زاده, ابن الحنّالي, ابن حنّالي, قنلي زاده. Sein Name ist ausführlich: (على oder) على چلبى بن امرء الله [ابن اسرائيل oder] الرومي القسطنطيني ابن الحنالي (etc.)

(Statt ابن اسرائيل kommt auch ابن اسرافيل vor, letzteres gewiss falsch.)

ʿAlī ģelebī ben imrallāh errūmī ibn elḥinnālī † 979/1571 unterscheidet 3 Perioden in der Rechtsgeschichte der ḥanefitischen Sekte; die 1. nennt er مسائل الاصول, die 2. مسائل النوادر, die 3. مسايل الفتاوي. In jener, welche auch ظاهر الرواية heisst, handelt es sich um die Rechtsauffassung, wie sie von Abū ḥanīfe, Abū jūsuf und Moḥammed eśśeibānī und von Einigen, die sich ihnen anschliessen, vertreten wird; das

Hauptbuch darin ist das المبسوط. In der 2., welche den Schülern jener Männer folgt, sei es deren Schriften, sei es deren vereinzelter Mittheilung, nicht aber jenen Grundbüchern der Vorgänger, kommen besonders die كتب الامالي zur Bedeutung und verdrängen das ächte Wissen der Früheren. In der 3. spielen die Entscheidungen und Rechtsfälle (الواقعات) eine Hauptrolle; das historische Wissen vom Recht hat aufgehört, so dass sie von den Ansichten der Früheren oft ganz abweichen; es entstehen die كتب الطبقات, in denen es heisst: der sagt so und so; jener meint so und so. Auch kommen die Auszüge (التخريجات) aus den Früheren auf, worin aber oft der Eine in derselben Stelle eine andere Ansicht findet, als ein Anderer; dann auch noch die Werke, welche mit Auswahl zusammenstellen, für welche Ansichten sich der oder jener entschieden habe (الاختيارات والترجيحات). Schliesslich spricht der Verfasser noch ausführlicher über das schon erwähnte المبسوط "ك und dessen Einrichtung. — Schluss f. 129ª: فهذا هو المراد حيث ما وقع في الكتب قاله محمد في كتاب الاقرار وكذا في كتاب الدعوي، تم

4869. Lbg. 259.

238 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise wasserfleckig, besonders am oberen Rande und im Rücken der 2. Hälfte. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

كتاب في اختلاف المذاهب الاربع

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين وصلواته على سيد الاولين والاخرين . . . ابد الابدين ودهر الداهرين، الطهارة اجمعوا على ان الصلاة لا تصح الا بالطهارة . . . واجمعوا على ان الطهارة تجب بالماء الخ

Die Uebereinstimmungs- und Abweichungs-Punkte der 4 Sekten, nach den Fächern der Jurisprudenz geordnet. Am Rande bisweilen Zusätze, besonders f. 152 ff. u. 160 ff.

Das zuletzt behandelte ist f. 234ª الدعوي "ك und f. 235ᵇ العتاق "ك.

Schluss f. 238ª: والمفهوم من هذا ان السلامة في موطن الخلاف بين الامة التمسك بما اجتمع عليه ومن روي طايفة او عصابة اراد بعض الامة،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, zum Theil etwas blass. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1066 Çafar (1655).

4870. Pet. 83.

176 Bl. 4to, 26—29 Z. (auf den ersten 7 Bl. 16—17 Z.) (23½ × 16; 17½—19 × 11½—12cm). — Zustand: schlecht, der Rand schadhaft, besonders am Ende mit Beschädigung des Textes, unsauber. — Papier: baumwollen, stark, etwas glatt, gelb. — Einband: schadhafter Pappdeckel, dessen vorderer Theil lose. — Titel fehlt; nach der Ueberschrift auf f. 1ª:

كتاب اختلاف الرواية والمذاهب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: اللهم صل وسلم وبارك على نبينا . . . الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس باسمائه وصفاته . . . وبعد فاني قصدت ان اذكر مسائل مختلفة الرواية كتابا وارسم خلاف كل واحد من الائمة بابا على الترتيب الذي رتبه بعض استاذينا

Dies Werk führt die abweichenden Ansichten des Abū ḥanīfe von denen seiner nächsten Anhänger und dieser unter einander und gegenüber den Ansichten der Imāme Eššāfiʿī und Mālik in juristischen Fragen vor.

Die Einrichtung des Werkes, welches in Bücher und Kapitel zerfällt, ist diese, dass zuerst die Ansicht des Abū ḥanīfe über die in dem betreffenden Buche abzuhandelnden Fragen vorgebracht wird, in ihrer Abweichung von seinen 2 Genossen [على خلاف قول صاحبيه], dem ابو يوسف ومحمد الشيباني. Die einzelnen Fragen werden immer so behandelt, dass der Verfasser beginnt: قال رحه. Auf dies erste Kapitel — die Kapitel werden aber nicht gezählt — folgt dann das Kapitel der abweichenden Ansichten des ابو يوسف [باب قول ابي يوسف رحه] und im Einzelnen auch immer mit قال رحه beginnend [على خلاف قول صاحبيه] dann ebenso das Kapitel des الشيباني [باب قول محمد رحه على خلاف قول صاحبيه].

Dann zum Theil auch noch Kapitel, in denen behandelt wird, was jeder von diesen 3 abweichendes von jedem der beiden anderen hat, oder was jeder derselben für selbständige Ansichten hat. Dann zum Theil ein Kapitel, über die von diesen 3 abweichenden Ansichten des زفر. Dann ein Kapitel über die abweichenden Ansichten des الشافعي. Dann ein Kapitel über die Antworten Mâliks [باب جوابات مالك رحّه].

Das Werk selbst beginnt dann: كتاب الصلوة، قول ابي حنيفة على خلاف قول ابي يوسف، قال يكبّر المقتدي مقارنا لتكبير الامام وقالا يكبّر بعد تكبير الامام الخ

Die ersten 7 Blätter sind von später Hand. Die übrigen Bücher beginnen:

32ª كتاب الزكوة، قال ابو حنيفة رحّه اثمان الابل المزداة لا تضمّ الي ما عنده من النصاب نحو الدراهم والدنانير او مال التجارة، وقال ابو يوسف ومحمد الخ

42ª كتاب الصوم، باب قول ابي حنيفة رحّه على خلاف قول صاحبيه قال ابو حنيفة المسافر اذا صام الخ

57ᵇ كتاب النكاح، باب قول ابي حنيفة . . . قال ابو حنيفة الصابية تحلّ بالنكاح للمسلم،

71ª كتاب الطلاق، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا طلق الرجل امراته في حالة الحيض الخ

92ᵇ كتاب العتاق، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا شهد شاهد ان يعتق العبد الخ

101ª كتاب المكاتب، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه الكتابة تتجزّي حتى لو كاتب الخ

102ᵇ كتاب الولايات، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا والت المراة الرجل على نفسها الخ

103ª كتاب الايمان، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا قال الرجل لله عليّ المشي الخ

110ᵇ كتاب الحدود، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا استاجر امراة ليزني بها لا يحدّ الخ

118ª كتاب السرقة، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا سرق بربط مسلم او طبله او دفه الخ

122ᵇ كتاب السير، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه العبد المملوك للمسلم اذا ابق الي دار الحرب الخ

128ª كتاب الاستحسان، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه يجتنب الرجل من امراته الحايض ما تحت الازار الخ

128ᵇ كتاب اللقيط، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اللقيط اذا قتل عمدا فللامام ان يصالح الخ

128ᵇ كتاب اللقطة، باب قول ابي حنيفة . . . قال رحّه اذا التقط لقطة ليردّها على مالكها الخ

129ª كتاب المفقود، باب جوابات مالك رحّه قال امراة المفقود بعد اربع سنين الخ

129ª كتاب الاباق، باب قول ابي حنيفة . . . قال وراد الاباق اذا ادخله الخ

129ᵇ كتاب الغصب، باب قول ابي حنيفة . . . قال الزوايد المتّصلة بالمغصوبة به الخ

132ᵇ كتاب الوديعة، باب قول ابي حنيفة . . . قال المودع اذا سافر بمال الوديعة طريق امن الخ

133ᵇ كتاب العارية، باب قول ابي حنيفة . . . قال اذا استعار ارضا للزراعة وكتب كتابا الخ

134ª كتاب الشركة، باب قول ابي حنيفة . . . قال شريكا عنان اخّر احدهما دينا على آخر الخ

136ª كتاب الصيد، باب قول ابي حنيفة . . . قال الجنين لا يتزكّي بزكوة الامّ وهو قول زفر الخ

138ᵇ كتاب الوقف، باب قول ابي حنيفة . . . قال الوقف باطل اي للواقف اعادته الي يده الخ

139ª كتاب الهبة، باب قول ابي حنيفة . . . قال رجل وهب لاخيه شيئا وهو عبد اجنبيّ الخ

141ª كتاب البيوع، باب قول ابي حنيفة . . . قال اعلام راس المال في المكيل والموزون الخ

159ª كتاب الصرف، باب قول ابي حنيفة . . . قال اذا باع جارية ولها طوق ذهب بذهب الخ

160ᵇ كتاب الشفعة، باب قول ابي حنيفة . . . قال اذا اشتري دارا شراء فاسدا وقبضها الخ

163ª كتاب القسمة، باب قول ابي حنيفة . . . قال اجرة القسّام على عدد الرءوس في العقار الخ

164ª كتاب الاجارات، باب قول ابي حنيفة . . . قال الاجير المشترك اذا هلكت العين الخ

168ª كتاب ادب القاضي، باب قول ابي حنيفة . . . قال يقضي القاضي بظاهر العدالة ولا يسأل الخ

168ᵇ كتاب الشهادات، باب قول ابي حنيفة . . . قال اذا اقرّ الشاهد انه شهد بزور الخ

171ª كتاب الرجوع عن الشهادات، باب قول ابي حنيفة . . . قال اذا شهد رجل وعشر نسوة بمال الخ

كتاب الدعوي، باب قول ابي حنيفة . . . قال 171ᵇ
يستحلف في دعوي القصاص في النفس الخ

Das Werk ist im Anfang ergänzt und am Ende defect, in der Mitte lückenhaft und auch verbunden.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas steif, vocallos, zum Theil etwas verblasst. Die Ueberschriften dick und gross. — Abschrift etwa um $^{700}/_{1300}$.

Vgl. HKh. I 255.

4871. Lbg. 315.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" النظام المُذْهَب في مفردات المَذْهَب
لابى عبد الله محمد بن علاء الدين على
المعروف بالقاضى عز الدين

Nach dem vorletzten Verse auch noch:

المقْدسى الصالحي الحنبلي

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 9):

الحمد لله القديم الاحد الواحد الفرد العظيم الصمد
اذكر فيها ما به قد انفردْ امامنا في سلك ابيات تُعَدّ

Darstellung des Unterschiedes der Rechtsansichten des Ibn ḥanbal von denen der drei anderen Imāme (des الشافعى, ابن مالك, ابو حنيفة), in einem Reǵezgedicht von etwa 1000 Versen — Alfijje —, von Moḥammed ben 'alā eddīn 'alī elmaqdisī eçç̣ālihī elḥanbalī *elqādī 'izz eddīn*. In der Vorrede sagt er, dass die Vorgänger über den Gegenstand nicht genügen, besonders الكيباء الهراسى † $^{504}/_{1110}$ habe viele Fehler gemacht. Er giebt zugleich die von ihm gebrauchten Siglen an. Er beginnt mit ثمن كتاب الطهارة f. 3ᵃ:

لا يجزئ الوضوء بالمغصوب ولا يَفِى في النجو بالمطلوب

und schliesst, im Abschnitt من كـ" الاقرار, so f. 35ᵃ:

يسأل من مولاه غفر الزلل وان يوفّقه لارجا العمل

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von على بن بهاء الدين البغدادي الحنبلى um $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. Am Rande öfters Glossen in kleinerer Schrift.

4872. Lbg. 126.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; 12×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wasserflecken am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist:

ر" في خلافيات

Anfang f. 1ᵇ: لا تجب الكفارة على العمد عند مالك وابي حنيفة وقال الشافعي تجب الكفارة بقتل العمد ونوعه الخلاف هل الكفارة التى اوجبها الله خطأ لموضع القتل او لموضع صفة الخ

Ferner f. 2ᵃ beginnt ein Abschnitt: من كتاب الجهاد المرتدة تقتل عند مالك والشافعي وقال ابو حنيفة لا تقتل وسبب الخلاف ما تقدم هل يوجب القتل هو الكفر الخ

Schluss f. 19ᵃ: فوجب ان يكون واجبة اصله ساير العبادات التى المقصود بها تقوي القلوب وان كان هذا قد ينكسر بالبدن لكن الاصل هو ما قلناه الا ما خصصه الدليل، والله اعلم واحكم،

Erörterung einiger juristischer Differenzpunkte خلاف aus verschiedenen Rechtsgebieten zwischen den 3 Imāmen Mālik, Eššāfi'ī und Abū ḥanīfe: besonders wird die Ansicht des letzteren besprochen und begründet; der Verfasser wird also wol ein ḥanefitischer Rechtsgelehrter gewesen sein.

Schrift: Persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4873. We. 1790.

2) f. 3ᵇ—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

ر" في خلاف الامامين

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فانى جمعت في هذا المختصر في الفقه الخلاف الذي وقع بين الامامين الاعظمين الشافعى والحنفى رآ وقد ميّزت فيه الخ

Kurze Zusammenstellung der Differenzpunkte in den Ansichten der Imāme Eššāfi'ī und Abū ḥanīfe. Es sind deren, wie es in der Unterschrift f. 11ᵇ heisst, 255. Der Verfasser braucht, um die Ansicht des Eššāfi'ī zu bezeichnen, die Abkürzung قش (d. i. قول الشافعي), für Abū ḥanīfe قح (d. i. قول ابي حنيفة), mit rother Dinte.

Das Werkchen beginnt f. 3ᵇ: قول الشافعي الماء المتغير طاهر غير طهور قول ابي حنيفة طاهر ومطهر قش لا يصح الوضوء بالنبيذ مع عدم الماء قح يصح بنبيذ التمر المطبوخ في السفر الخ und schliesst f. 11ᵇ: قش لا يجوز للسيد ان يزوج ام ولده من غير اذنه قح يجوز ذلك، تمت

Collationirt. — Abschrift vom J. 1166 Sa'bān (1753).

F. 12—20 enthalten verschiedene, zum Theil etwas längere, Notizen; die hauptsächlichsten: f. 12ᵃ فايدة في بيان سواد العراق; 12ᵇ u. 16ᵇ über die 7 Klimate; dann 12ᵇ. 13ᵃ etwas Persisches; 13ᵇ حساب العقود Angabe, wie man an den Knöcheln der Finger rechnen könne; es beginnt: فالواحد ضم الخنصر الايمن في بطن الكف مضموما والاثنان ضم الخنصر والبنصر كذلك الخ Diese Angaben betreffen die Zahlen 1—10; dann 20, 30 bis 90; es wird hinzugefügt, dass man an der linken Hand ebenso rechne, mit dem Unterschiede, dass es 100mal soviel gelte. F. 14ᵃ einige Angaben über Münzen und Gewichte; 14ᵇ über das Wort عَسْلَبُون; 15ᵃ Anweisung, die Stunden zu berechnen nach der Länge des Schattens, durch Abschreiten (حساب معرفة الساعات باقدامك); 15ᵇ Angabe der Unglückstage in jedem Monat; 16ᵃ 'Alī's Ansicht über Schnupfen und über die 6 Venen (عروق), die jeder Mensch habe; 17ᵃ wie am Grabe des Propheten zu beten sei (nach der Angabe des النووي in dessen الاذكار); 18ᵃ—19ᵇ über den Elmehdī (رسالة في بيان المهدي), ganz (oder hauptsächlich) nach Essojūṭī in dessen الكشف عن مجاوزة الخ. 20ᵃ Angabe, wie viel Genossen Moḥammed in seinen Schlachten bei sich gehabt habe; 20ᵇ über die Waschung Moḥammeds nach seinem Tode. Endlich ein Stück f. 21—24 (worin aber nach f. 22 wenigstens 2 Bl. fehlen), überschrieben شرع العباب, worin von den Vorzügen des Qorānlesens vor allen Arten des leisen Gebetes (الذكر) und wie der Ort, wo dasselbe stattfindet, beschaffen sein müsse, etc., und ob man den Qorān in Uebersetzung lesen oder ungenau Stellen aus ihm anführen dürfe, von Beschliessen der Lesung (ختم القران) und Vergessen von Qorānstellen die Rede ist. Es ist dies Stück ein mit Commentar versehener Abschnitt; derselbe beginnt: تلاوة القران افضل من سائر انواع الذكر العام بان لم يختص بوقت او محل اما ما يختص بذلك بان ورد الشرع به فيه الخ Das Stück ist mit f. 24 nicht zu Ende.

Bl. 25 bis Ende des Bandes ist Persisch.

4874. We. 1804.

5) f. 5ᵃ—6ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه ارجوزة في اختلاف الشافعية والحنفية

Verfasser fehlt.

Anfang: لا يجوز ازالة النجاسة الا بالماء المطلق عند الشافعي خلافا لابي حنيفة، الماء المتغير بالزعفران لا يجوز التوضؤ به عندنا خلاف له، الخ

Schluss f. 6ᵃ: القضاء بالنكول غير جايز عندنا خلافا له والله اعلم، تمت المسايل المختلف بها بين الشافعي والحنفي وعدتها بيت ١٣٠

Trotz der Ueberschrift ist von einem Reǵez-Gedicht hier nicht die Spur; vielmehr ist richtig, was in der Unterschrift steht, dass hier vorliegt eine kurze Aufzählung derjenigen Punkte, in denen die Ansichten der Śāfi'iten von denen der Ḥanefiten abweichen. Im Titel ist also nach der Unterschrift: المسايل الخ zu lesen.

4875.

Wir erwähnen hier noch folgende Werke:

1) رسالة الشافعي في الفقه, mit verschiedenen Commentaren.

2) نصوص الشافعي. 3) امالي الشافعي. 4) الحجة للشافعي.

5) اعتلال ابي حنيفة والاحتجاج بقوله von محمد بن عبد الله البرعيني الحنفي † 299/911.

6) عيون المسائل في نصوص الشافعي von احمد بن الحسين بن سهل الفارسي † 305/917.

7) التوسط بين الشافعي والمزني فيما اعترض به المزني في مختصره von ابن القاص † 335/946.

8) التنبيه فى ردّ الشافعى فيما خالف النصوص von المفضل بن مسعود التنوخى الحنفى † $^{442}/_{1050}$.

9) بيان خطأ مَنْ اخطأ على الشافعى von احمد بن الحسين البيهقى † $^{458}/_{1066}$.

10) اختلاف الائمّة von يحيى بن محمد ابن هبيرة † $^{560}/_{1165}$.

11) سلسلة الذهب فيما روي احمد بن حنبل عن الشافعى von محمد بن موسى الحازمى † $^{584}/_{1188}$.

12) عيون المذاهب von قوام الدين الكاكى الحنفى † $^{749}/_{1348}$.

13) الدرة المنيفة فى فقه ابي حنيفة von عمر بن عمر الدفرى الحنفي † $^{1079}/_{1668}$.

14) مرام الطالب فى اختلاف المذاهب.

15) اختلاف زفر ويعقوب.

16) فلك الفقه فى مسائل الخلاف بين الائمة الاربعة von احمد بن عبد الله بن الحسن الحموي الشافعى

17) مجمع الخلافيات (um $^{915}/_{1509}$ verfasst).

18) مراشد الشريعة على المذاهب الاربعة.

19) الابانة فى ردّ من شنع على ابي حنيفة von احمد بن عبد الله السرمري البلخى الحنفى ابو جعفر

20) الابانة فى فقه الشافعى von محمد بن بيّان بن محمد الكازرونى الآمدي الشافعى † $^{455}/_{1063}$.

21) Desgl. von عبد الرحمن بن محمد الفُورانى الشافعى † $^{461}/_{1069}$.

22) تتمّة الابانة von عبد الرحمن بن مامون بن على المتولّى الشافعى † $^{478}/_{1085}$.

23) معرفة مذاهب الفقهاء von على بن عمر بن احمد الدارقطنى الشافعى † $^{385}/_{995}$.

24) حلية العلماء فى مذاهب الفقهاء von محمد بن احمد بن الحسين الشاشي الشافعى فخر الاسلام † $^{507}/_{1113}$.

8. Zeiditisches Recht.

Die in dieser Abtheilung aufgeführten zeiditischen Werke sind nicht alle streng juristischen Inhalts, sondern zum Theil dogmatische und speciell polemische Schriften. Aber auch diese berühren mehr oder weniger das Rechtsgebiet, und es schien mir nicht ohne Interesse zu sein, die hier vorhandenen Schriftstücke dieser politisch-theologischen Richtung übersichtlich zusammenzustellen und nicht in die einzelnen Fächer zu vertheilen, wobei zu bemerken ist, dass einzelne derselben bereits bei der Dogmatik besprochen sind und dass die das Erbrecht betreffenden Werke dort (4. Abtheilung) behandelt worden.

4876. Glas. 101.

149 Bl. 4to. 21–31 Z. ($26^1/_2 \times 20$; 20–$23^1/_2 \times 14$–17^{cm}). Zustand: die ersten Blätter am Rande ausgebessert, ebenso der obere Theil des Rückens bis Bl. 50; die letzten Blätter schadhaft; nicht ohne Flecken (und Wasserflecken). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

د" مجموع من كتب الامام **القسم بن ابراهيم بن اسمعيل** بن ابراهيم بن الحسن بن الحسن بن على بن ابي طالب يشتمل على تسعة عشر كتابا من كتبه وجمع ايضا فصولا من كلامه

Dies zeiditische Sammelwerk enthält 19 Schriften (Bücher) des Imām elqāsim ben ibrāhīm elḥasanī † $^{246}/_{860}$ und einige kürzere Aeusserungen (Abschnitte) desselben.

1. f. 1b الدليل علي الله الكبير' قال الحسن بن القسم . . . سالت ابي يوما . . . عن ما يقال للزنادقة والملحدين فيما يسالون عنه من الدليل على الله . . . فقال سالت يا بنيّ عن اكرم مسائل السائلين الخ

2. 19b د" المكنون' الحمد لله وبه نستعين . . . استعصم الله بعصمته الخ

3. 27b د" الردّ على النصاري' الحمد لله الذي لم يزل ولا يزال الخ

31b هذا كتاب ما حدّدت النصاري من قولها قد استقصينا فيه جميع اصولها الخ

4. 38a د" الردّ على الزنديق اللعين ابن المقفّع' الحمد لله خالق كل معبود المستوجب للحمد الخ

5. 52b مسئلة الطبريّين' قال الحسن . . . سالت ابي رحمه لرجلين من اهل طبرستان وهما عبيد الله بن

سهل وهشام بن المثنّى عن توحيد الله ومعرفته
وما اختلف فيه المختلفون من صفته، فقال الخ

6. 54ᵃ ك" الامامة، يُسْأل الذين قدموا ابا بكر فيقال
لهم اخبرونا عن جميع ما جاء به محمد صلعم الخ

7. 58ᵃ ك" الردّ على الملحد، قيل كان واقّى مصرَ
رجل من الملحدين

8. 63ᵇ ك" اصول العدل والتوحيد ونفي الجبر والتشبيه،
اعلم يا اخى علمك الله الخير . . . ان الله خلق
جميع عباده العقلاء المكلّفين لعبادته

9. 65ᵇ المديح الكبير للقران المبين، الحمد لله الذي
منّ علينا بوحي كتابه وتنزيله الخ

10. 70ᵃ المديح الصغير، الحمد لله الذي جعل
الهدي فيما نزل الخ

11. 71ᵇ ك" المسترشد، الردّ على من زعم ان الله في السماء
دون ما سواها، الحمد لله الذي لا تدركه الابصار الخ

12. 81ᵇ ك" تثبيت الامامة، الحمد لله فاطر السموات والارض

13. 87ᵇ ك" سياسة النفس، ويسال الله وليّ نعمة الابتداء

14. 94ᵃ صفة العرش والكرسي وتفسيرهما، قال على بن
محمد حدثنى الحسن بن القسم عن الحسين بن
القسم قال سالت ابي رحمه عن تاويل ما ذكر الله
من كرسيه وعرشه الخ

15. 100ᵇ د" القتل والقتال، الحمد لله رب العالمين
. . . سئل القسم . . . عن ما يجب به القتل
والقتال ويحلّ به عند الله السباء والاموال الخ

16. 104ᵃ ك" الردّ على الروافض من اصحاب الغلوّ،
افترق من ادّعى التشيّع على ثلاثة عشر صنف الخ

17. 111ᵃ د" الردّ على الرافضة، زعمت الرافضة انه
لم يكن قرن الخ

18. 114ᵇ ك" الهجرة، الحمد لله ولا قوة الا بالله
الذي جلّ عن كل ذكر

19. 125ᵃ ك" الناسخ والمنسوخ، الحمد لله الذي
احسنُ الكلم كلامُه

20. 135ᵃ ك" الدليل الصغير، الحمد لله القديم القائم الحق
. . . اما بعد فان سال سائل عن العالَم وما فيه الخ

21. 140ᵇ ك" العدل والتوحيد ونفى الجبر والتشبيه
عن الله الواحد الحميد، الحمد لله على ما اسبغ
علينا من نعمه . . . اما بعد فان الذي يجب
على العبد ان يكون عاملا بطاعة الله الخ

Schluss f. 149ᵇ: وما عملت من سوء تودّ لو ان بينها
وبينه امدا بعيدا ويحذّرهم الله نفسه والله رءوف بالعباد، تم

Von diesen 21 Schriften ist die 5. nicht als eigentliches Buch gerechnet und die 9. und 10. als ein einziges Buch angesehen. Einzelne Aeusserungen des Verfassers (من كلامه) kommen f. 64ᵇ. 65 u. 130ᵇ—134 vor.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. F. 133ᵃ. 134ᵃ und die erste Seite der Blätter 141—149 sind der Länge nach beschrieben. — Abschrift (nach f. 132ᵇ) im Jahre 544 Ṣaʿbān (1149). — Collationirt.

4877. Glas. 74.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 25—30 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber; der Rand sehr oft ausgebessert. Bl. 1. 2. 188. 189 etwas abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Von späterer Hand ist f. 1ᵃ oben in blasser Schrift bemerkt:

كتاب التحرير لابي طالب او للامام يحيى

Wenn letzteres richtig, so ist wol gemeint:

يحيى بن الحسين بن القسم الامام الهادي
الي الحق

Für den Titel التحرير spricht die Bemerkung einer späteren Hand auf f. 17ᵇ: مبتدا السبع الثاني من التحرير.

Im Anfang fehlen 14 Blätter. Das Vorhandene beginnt im ك" الصلوة.

F. 1ᵃ, Z. 21: باب صفة الصلوة وذكر فروضها
وسننها وما يستباح فيها، فروض الصلوة على موجب
نصوص القاسم ويحيى (ويحيى) عليهما السلام ثمانية الخ

Dies ausführliche zeiditische Rechtsbuch zerfällt in Bücher und viele Kapitel. Der Verfasser Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim elḥasanī abū 'lḥosein elimām *elhādī ilā 'lḥaqq*, geb. ²⁴⁵/₈₅₉, † 298 Ḏu'lḥiǵǵe (911) beruft sich häufig auf القسم, السيد ابو طالب, محمد بن يحيى (يحيى), يحيى und auf einige Werke wie المنتخب, الاحكام, المسائل (des القاسم).

Das nächste Buch ist f. 14ᵃ: ك" الجنائز،
باب توجيه الميت وغسله، احسن التوجيه للميت
ان يلقى على ظهره عند موته الخ

15ᵇ باب تكفين الميت، يكفن الميت فيما يمكن من الثياب

Einige Anfänge:

17ᵇ د" الزكوة، باب الاصناف التى يجب فيها الزكوة وشرائط وجوبها،

30ᵃ ك" الخمس، باب ما يجب فيه الخمس

31ᵃ ك" الصوم، باب ذكر من يلزمه صيام شهر رمضان وبيان انواع الصوم الواجب

37ᵇ د" الحج، باب وجوب الحج وشروطه، وجوب الحج متعلق بمن كان بالغا

52ᵇ د" النكاح، باب ذكر اللواتي يحرم نكاحهن

86ᵃ ك" البيوع، باب البيوع الصحيحة والفاسدة، كل بيع يقع بين متبايعين جائزي التصرف الخ

139ᵃ د" الدعوي والبينات، باب اقسام الدعوي

153ᵃ ك" ادب القاضى، باب صفات القاضى التى معها يجوز قضاؤه

169ᵃ د" الوصايا، باب الحث على الوصية وذكر ما يجب فيها

172ᵃ ك" الفرائض، ذكر اصول الفرائض، قال ابو العباس المواريث تستحق على اصل القسم ويحيى عليهما السلم بانساب وانساب الخ

184ᵃ ك" السيرة، باب صفة الامام الذي يجب طاعته، الامام الذي يلزم المسلمين طاعته الخ

Es bricht hier in dem Kapitel f. 189ᵇ: باب ذكر من يحكم بردته واحكام المرتدين mit den Worten ab: وليس له ان يرجع في شيء من ذلك سوي الميراث وقال في،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, meist vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Hauptüberschriften schwarz, die übrigen und die Stichwörter roth. — Abschrift c. 600/1203.

4878. Glas. 188.

1) f. 1—21.

122 Bl. 4ᵗᵒ, 26—29 Z. (25½×19: 18—19×14—15ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, aber wurmstichig und ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ in dem فصل في الاقرار بالنسب. Dann f. 1ᵃ, Z. 21: كتاب الشهادات، باب من يجوز شهادته ومن لا يجوز، من تاب من الفسق مثل يوم اثر لا يجوز قبول شهادته حتى يظهر استمراره على التوبة الخ

5ᵇ كتاب الصيد والذبائح، لو ان رجلا نصب شبكة له الخ

6ᵇ كتاب السير، باب في صفة الامام وما يحتاج اليه من الشروط وما يتعلق بذلك

Zuletzt f. 20ᵇ: فصل في التوبة، اعلم ان التوبة من القبيح هو الندم على فعل القبيح والعزم على الّا يعاود مثله الخ

Schluss f. 21ᵃ: كان ناجيا عند الله تعالي والله يرضى خصماءه ومن لم يرض الله عنه فلا ينجو وان رضى عنه خصماءه، تم

Es ist der Schluss eines juristischen zeiditischen Werkes, dessen grösster Theil hier fehlt. Der Titel desselben ist aus dem des angehängten Werkes f. 22ᵃ zu ersehen, ebenso der Verfasser, nämlich

كتاب الافادة للامام المؤيد بالله ابي الحسين احمد بن الحسين الهاروني

Derselbe heisst ausführlicher so:

المؤيد بالله احمد بن الحسين بن هرون ابن الحسين بن محمد بن القسم بن الحسن بن زيد بن الحسن بن على بن ابي طالب البطحاني ابو الحسين

Dem Imām *Elmoejjed billāh* aḥmed ben elḥosein ben hārūn *elboṭḥānī* elhārūnī abū 'lḥosein, geb. 333/944, † 411/1020, wird auch sonst obiges Werk, ebenso wie der Nachtrag (f. 22—122), beigelegt. Allein zusammengestellt und herausgegeben hat nicht er diese beiden Werke, sondern ein Zeitgenosse Abū 'lqāsim und darum ist der Titel f. 22ᵃ ganz richtig: كتاب الزيادات ويتلوه بعد تمام نسخ الافادة في فقه الامام القائم المؤيد بالله ... الهاروني قدس الله روحه ونور ضريحه، مما الفه الشيخ الاستاذ ابو القاسم رضوان الله عليه

2) f. 22—122.

Der Nachtrag, d. h. die Ergänzungen zu dem vollständigen Werke, beginnt nach dem Bismillāh f. 22ᵇ so: الحمد لله الحميد ذي العرش المجيد الفعّال لما يريد ... مسائل الطهارة الماء ينجس بشيئين احدهما باختلاط النجاسة به الخ

Einige Anfänge:

ك" الصلوة، الامامية يقولون ان الشمس اذا زالت f. 28a

مسائل الحج، رجل نزمه الحج وقد ظهرت دعوة الامام 42a

مسائل البيوع، واذا قال رجل لاخر شريت مني 57a
هذا بكذا

مسائل الفرائض، المواريث طريقها اربعة الكتاب 103a
والسنة والاجماع والاجتهاد

مسائل الشهادات، واذا تحمّل الرجل شهادة لانسان 113a

ك" الصيد والذبائح، الاصل في اباحة الصيد 122a
قوله تعالى

Das Werk bricht hier ab in dem Kapitel في صيد الجوارح f. 122b mit den Worten: وقد دلّ على ذلك الاية والسنة اللتاني قدمت ذكرهما فان كان المرسل للكلب كافرا من غير اهل،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 760 Ǵomādā II (1359) von يحيى بن محمد بن مسعود بن احمد السَّبَلي الديمي البرتحي،

4879. Glas. 164.

179 Bl. 4to, 21—25 Z. (25×18½; 19×12—13cm). — Zustand: nicht fest im Einband, besonders zu Anfang; zum Theil fleckig. Bl. 1 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt im Anfang, steht aber f. 121a (bei der 2. Hälfte des Bandes):

ك" الاختيارات المؤيّدية في الفقه للامام امير المومنين
المؤيد بالله يحيى بن حمزة بن رسول الله

Anfang fehlt, 7 Bl. Das Vorhandene beginnt in dem 2. Fragesatz des 1. Abschnittes des ك" الغسل mit den Worten f. 1a: مكررة وعلى الجملة فان الاستنجاء بالماء لمن اراد الصلوة الخ

In diesem zeiditischen Rechtswerke behandelt der Imām *Elmoejjed billāh* jaħjā ben ħamza ben'alī ben ibrāhīm *ibn rasūl allāh*, geb. 669/1207, † 749/1348, die Hauptpunkte der einzelnen Fächer. F. 4b كتاب التيمم وفيه فصول ثلثة،

1. فصل 4b في بيان الامور المبيحة للتيمم

ك" الحيض 6b ك" الصلوة 8b (Anfang: قال الله تعالي ان الصلوة كانت على المومنين كتابا موقوتا)

ك" الجنائز، والمقصود منه يحصل بذكر ما يتعلق بالمحتضر الخ 32b

ك" الحج، وهو ركن من اركان الاسلام (in 3 قسم) 56a u.s.w.

ك" النكاح، والاصل فيه الجواز والاباحة (in 7 Kapp.) 68b

ك" البيوع، البيع ما يدعوا اليه الضرورة الخ 99b u.s.w.

Der zweite Theil beginnt f. 121b mit ك" الشفعة

Zuletzt f. 170b ك" الشهادات 171b ك" الوكالة 172b ك" الضمان 173a ك" التفليس 174a ك" الحجر 174a ك" الصلح 175a ك" السبق والرمي 175b ك" ادب القاضي 176a ك" الجنايات u. s. w. 177a ك" الوصايا 178a ك" السير 179a ك" الجزية

Schluss f. 179b: فعليه بكتاب العمدة فان فيه كفاية فيما يريده الناظر، تم الكتاب . . . اللهم يا من بيده ازمّة الالطاف . . . ولا تظفرنا اظفار الاعداء انك سميع الدعاء،

Das Schlussblatt fehlt, doch wird an dem angeführten Schlussgebet sehr wenig fehlen.

Das Werk ist in viele Unterabtheilungen (قسم, فصل, طرف, حالة u. s. w.) getheilt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gegen Ende grösser, kräftig, etwas steif, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter grösser. — Collationirt. — Abschrift c. 800/1397. — Nach f. 175 fehlt etwas.

4880. Glas. 67.

3) f. 11—136.

4to, 28—30 Z. (24½×18½; 18—18½×12½—13cm). Zustand: nicht recht sauber, auch nicht ganz fest im Einband; der Rand abgegriffen, auch durch Beschneiden öfters verkürzt, so dass die Randglossen darunter gelitten haben. Etwas wurmstichig; bisweilen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Titel u. Verfasser f. 11a:

ك" التذكرة الفاخرة في فقه العترة الطاهرة
لشرف الدين الحسن بن محمد بن الحسن النحوي

Anfang f. 11b: كتاب الطهارة ندب لقاضي الحاجة ان يبعد ويستتر عن الناس ويقدم رجله اليسرى دخولا الخ

باب الوضوء فروضه تسعة الاول غسل الفرجين
بعد غسلهما ان كانا نجسين قال م والناصر
وح المجموع وش لا يجب الخ

باب الغسل موجبه سبعة الاول خروج المنى لشهوة الخ 13a

كتاب الصلوة انما تجب على البالغ العاقل فالصغير 18a
يامره وليّه بها وجوبا الخ

Die nächsten Bücher sind: f. 28b كتاب الجنائز 30b ك" الزكوة 36a ك" الصيام 38b ك" الحج.

Ein zeiditisches Rechtscompendium des Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *ennaḥwī šeref eddīn*, im Jahre $^{762}/_{1361}$ am Leben. Es ist in die üblichen Bücher, mit vielen Kapiteln und Abschnitten, eingetheilt. Die letzten Bücher sind: 122ª ك" الحدود 124ᵇ ك" الجنايات 128ª ك" الديات 129ᵇ ك" الوصايا 131ᵇ ك" السير

Schluss f. 136ª: وتصيق حذيفة حين طرحوا اخاه واباه في القليب ولم ينكره عليهم، اللهم انفعنا يا كريم بما علمتنا ولا تجعل العلم حجة علينا . . . ولا تفضحنا بسرائرنا يوم العرض عليك وانشر علينا ستركَ انك سميع الدعاء، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, gut, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. Hauptüberschriften hervorstechend gross, andere theils auch, theils roth. — Abschrift im J. 801 Moḥ. (1398) in Çan'ā.

Die Blattfolge ist: 1—50. 56. 52—55. 51. 57 ff.

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Bemerkungen in kleinerer Schrift von derselben Hand.

F. 137—139 allerlei Kleinigkeiten, von späteren Händen; darunter f. 137ᵇ Abergläubisches über Bedeutung der Wochentage, 138 auch ein Talisman.

4881.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 183.

167 Bl. 4ᵗᵒ, 27—28 Z. (24 × 18; 17½—18 × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber; lose Lagen; in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders stark auf den ersten 70 Blättern: wodurch der Text nicht selten gelitten hat. Bl. 1—3 oben beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: f. 1ª von späterer Hand (unrichtig): كتاب عيون المذاهب الاربعة

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$. — F. 167 fehlt, ist richtig ergänzt.

2) Glas. 193.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 20 (—24) Z. (27¼ × 20; 19 × 12½—13ᶜᵐ). Zustand: nicht fest im Einband; die ersten und letzten Blätter am Rande ausgebessert; etwas unsauber, auch fleckig (und am oberen Rande wasserfleckig). — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von ganz später Hand (falsch):

ك" الفقه الاكبر تصنيف الامام زيد بن علي

Der Anfang (Bl. 1. 2) fehlt, ist aber richtig ergänzt. Der Schluss wie bei Glas. 67, 3. Nach f. 41 fehlt etwas.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Bl. 1. 2. 15. 169 von später Hand ergänzt. — Ziemlich oft Rand- u. Zwischenglossen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

3) Glas. 4.

183 Bl. 4ᵗᵒ, 23—24 Z. (27 × 19½—20; 19½—20 × 13½—14½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber stellenweise sehr wurmstichig: so f. 1—6. 19—37. 59—70. 86—90. 103—112. 161—178. 181—183. Auch fleckig: so f. 1—3. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Hauptüberschriften hervorstechend gross, oft roth überstrichen, andere zum Theil roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, nicht selten Bemerkungen, zum Theil auch roth geschrieben. — Abschrift von احمد بن عوضة بن علي العلفي im Jahre 933 Moḥarram (1526), im Auftrage des يحيى بن علي

4882. Glas. 144.

369 Bl. Folio. 35 Z. (30½ × 21; 21½—22½ × 15ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 3ª:

الجزء الاول من جزئين من كتاب البراهين الزاهرة على احكام ك" التذكرة الفاخرة

Verfasser:

سليمان بن يحيى بن محمد الصعيتري

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله على انعامه وافضاله وهدايته لمعرفة حرامه وحلاله . . . وبعد فلما كان كتاب التذكرة الذي وضعه الوالد السيد . . . الحسن بن محمد بن الحسن النحوي . . . من انفس الموضوعات وخيرة المجموعات الخ

Erster Band eines ausführlichen Commentars zu demselben Werk, von Soleimān ben jaḥjā ben moḥammed ben mançūr *eççoʿaitirī* humām eddīn † $^{815}/_{1412}$. Er hatte früher eine kürzere Glosse (تعليق) zu diesem Werke verfasst, die Hauptsachen und Resultate der Polemik desselben (الخلاف) zusammenstellend. Darauf hat er diesen viel umfangreicheren Commentar (den er gleichfalls تعليق genannt hat) verfasst, mit ausführlichen Erörterungen über die Rechtssätze und die der Polemik unterliegenden Fragen.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵇ: كتاب الطهارة الطهارة النظافة في اللغة وعليه قول الشاعر، طهارا ذيولهم ... قوله ندب ونسخة ينبغي لكن الندب اولي لانها لا ترد الا للاستحباب وهو المراد هاهنا ... قوله لقضي الحاجة عند اهل المذهب يسمون هذا الباب باب قضاء الحاجة ... قوله ان يبعد المراد به اذا كان في الصحراء ... قوله ويستتر يعني كل بدنه فاما العورة فستره واجب الخ

F. 34ᵃ باب التيمم; 44ᵇ كتاب الصلوة; 127ᵃ ك" الزكوة; 141ᵇ ك" الصيام; 179ᵇ ك" الجنائز; 199ᵃ ك" الحج; 242ᵇ ك" النكاح; 300ᵇ ك" الطلاق. Die letzten Kapitel: f. 356ᵃ باب الحضانة; 359ᵃ باب النفقات; 365ᵇ باب الرضاع.

Schluss f. 369ᵃ: قوله ولا ان اقرت بعده يعني ولا ان اقرت بعده تزوجه بهما جميعا انهما رضيعتان لانه اقرار منها على الزوج وعلى الاخري فلا يصح الا اذا صادقها الزوج والله اعلم،

Schrift: jemenisch. ziemlich klein. gleichmässig, gefällig, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Das Stichwort قوله roth, die übrigen in der Regel hervorstechend gross in schwarz. — Im Text einige kleinere Lücken: so 64ᵇ. 71ᵃ. 116ᵇ. 234ᵃ. — Abschrift im J. 1065 Raǵab (1655) für den Qāḍī الحسين بن يحيى السُحُولي. Collationirt.

F. 2ᵇ eine biographische Notiz über den Verfasser, † 815 Ǵomādā II (1412); er war Schwestersohn des الحسن بن محمد النحوي.

4883. Glas. 145.

1) f. 1—392.

464 Bl. Folio, 31—32 Z. (30 × 20—20½; 21½ × 13½—14½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titel (f. 1ᵃ von späterer Hand: تعليق الصعيتري und) f. 59ᵃ: الجزء الثاني من ك" البراهين الزاهرة الخ لهمام الدين سليمان بن يحيى بن محمد بن منصور الصعيتري

Anfang f. 1ᵇ: كتاب البيع اعلم ان البيع والشري من الفاظ الشريعة وقد يطلق احدهما على الآخر فطلق الشري على البيع كما في قوله تعالي ... قوله او ما في معناهما يرد مما جري به العرف في المحقرات الخ

Dieser 2. Theil schliesst sich unmittelbar an Glas. 144 an. Das Werk ist in 4 Theile getheilt; f. 1—57, das ك" البيوع enthaltend, in dieser Handschrift schliesst den „ersten", denn f. 59ᵃ steht, dass der 2. Theil beginne. Da aber f. 197ᵃ der 4. anfängt, müsste f. 59 bis 197 den 2. und 3. umfassen; diese Theile wären dann sehr klein; auch ist nicht angegeben, wo der 3. beginnt; ferner der erste würde unverhältnissmässig gross sein, Glas. 144 und noch 145, f. 1—57 enthaltend. Es ist daher kein Zweifel, dass f. 59ᵃ zu lesen sei الجزء الثالث. Dieser 3. Theil geht dann von f. 59—197 und der 2. wird Glas. 144, f. 242ᵇ begonnen haben. Dann haben die 4 Theile gleichen Umfang. Der 3. Theil geht vom ك" الشفعة bis zum باب الولاء. Er beginnt: ك" الشفعة هي في اللغة مشتقة من الشفع الذي هو نقيض الوتر لما كان فيها ضمّ مال الي مال ... قوله في كل عين الي قوله هو مال هذا قريبا يستحق به الشفعة لكن من شرط العوض ان يكون مظهرا مشروطا الخ

Der 4. Theil f. 197ᵃ geht von ك" الايمان bis zum Schluss (ك" السير), nämlich f. 392ᵃ: قوله حين طرحوا اباه وهو عتبة واخاه الوليد وهما دفنان قتلا يوم بدر وامر الرسول صلعم بطرحهما في القليب وهو بئر فتغير وجه حذيفة وكان مسلما ولم يندر صلعم ضيقه لان ذلك من جهة الرحمة ولما رآه الرسول صلعم متغير الوجه قال ما لك يا حذيفة قال ان ابي كان عاقلا فكنت احبّ ان يكون موته على الاسلام، وبذلك تم ما اردناه من التعليق على كتاب التذكرة،

Es beginnt f. 74ᵇ ك" الاجارة; 116ᵃ الشركة; 127ᵇ الرهن; 141ᵇ الهبات; 164ᵃ الوديعة; 197ᵃ الايمان; 215ᵇ النذر; 226ᵇ الصيد; 244ᵃ الدعوي; 259ᵃ الاقرار; 293ᵃ الوكالة; 316ᵇ القضاء; 326ᵃ الحدود; 343ᵇ الجنايات; 361ᵇ الديات; 367ᵃ الوصايا; 374ᵇ السير.

Schrift: f. 1—57 jemenisch, ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos: diakritische Punkte fehlen selten. Das Stichwort قوله meistens roth, Ueberschriften hervorstechend gross in schwarz oder roth übergemalt. F. 59—392 jemenisch, kräftiger, gleichmässiger, vornüberliegend: diakritische Punkte fehlen öfter. F. 349ᵇ. 350ᵇ leer, aber es fehlt am Texte nichts. — Abschrift (nach f. 196) im J. 1053 Raǵab (1643).

4884. Glas. 113.

266 Bl. 4^to^, 30—39 Z. (27½ × 19; 22—23 × 14½—15½^cm^). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken und Wurmstich; der obere Rand f. 175—190 etwas beschädigt. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel f. 1ª:

الجزء الاول من الكواكب النيّرة الكاشفة لمعانى التذكرة

Verfasser:

عماد الدين يحيى بن احمد بن مظفر

Anfang f. 1ᵇ: كتاب الطهارة قوله ان يبعد وجد البعد حيث لا يرى ولا يحس غيره بصوت حدثه ولا ريحه لان اسماع الغير صوت الحدث محظور قوله ويستتر وذلك يكون بجدار او صخرة الخ

Commentar (mit قوله) des ʼImād eddīn jaḥjā ben aḥmed ben moṭaffer zu dem ganzen Grundwerk (التذكرة), und zwar in zwei Theilen, deren erster f. 128ª mit dem ك" البيع" (und zwar dem باب الاختلاف) schliesst. Der zweite beginnt f. 128ᵇ mit ك" الشفعة" so: هي ثابتة عند الجمهور خلاف الاصم وهي واردة على خلاف القياس ... قوله تجب فى كل عين يحترز من المنافع والديون فلا شفعة فيها قوله ملكت يحترز مما لم يملك كالعارية الخ

Schluss f. 266ᵇ: وتضييق حذيفة هكذا فى السيرة وقال فى الافادة انه ابو حذيفة بن عتبة بن عبد شمس بن عبد مناف وقاتل عتبة هو حمزة فى يوم بدر والمراد ان النبى صعم راى فى وجه حذيفة الضيق حين راى اباه واخاه طرح بهما فى القليب بعد قتلهما فاعترض عليه النبى صعم فقال انه ضاق من موت ابيه على الكفر وكان يحب ان يموت على الاسلام فقبل منه النبي صعم ولم ينكره عليه، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte; Grundtext roth, das Stichwort قوله nicht; Ueberschriften hervorstechend gross in schwarz. — Abschrift im Jahre 886 Ǵomādā I (1481) (1. Theil) und Ḏū'lqa'da (2. Theil).

Es beginnt f. 13ª ك" الصلوة", 36ᵇ ك" الزكوة", 51ᵇ الحج, 62ª النكاح, 78ᵇ الطلاق, 92ᵇ باب الظهار, 100ᵇ ك" البيع", 128ᵇ الشفعة, 134ᵇ الاجارات, 148ᵇ الشركة, 153ª الرهن, 158ª الهبات, 161ᵇ الوقف, 169ᵇ الوديعة, 178ᵇ العتق, 187ᵇ الايمان, 193ᵇ النذور, 197ª الصيد, 202ª اللباس, 204ª الدعاوي, 216ª الشهادات, 222ᵇ الوكالة, 233ª القضاء, 236ª الحدود, 243ª الجنايات, 252ª الديات, 255ᵇ الوصايا, 260ᵇ السير.

Andere Commentare zu dem Grundwerk (التذكرة) sind:

1) (um 920/1514) المصابيح لمحمد بن الحسن المقرائى
2) الرياض للفقيه 3) تعليقة لابن مفتاح
4) التبصرة للسيد الحميري 5) تعليق للخالدي

4885. Glas. 169.

215 Bl. 8^vo^, 11—16 Z. (20½ × 15; 12½—13½ × 8½^cm^). Zustand: ziemlich gut; der untere Rand in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب الزّهْرة المضيّة والزَّهرة الروضية فى نظم مسائل التذكرة الفقهية

Verfasser:

ابو القاسم بن على بن محمد بن سلامة الحوالي الحميري البَوْسى

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1. 2. 9):

يقول مريد العفو من رافع العلا ابو القاسم البوسى نظما مسبّلا
بدات ببسم الله فيه تيمنا وحمدا له فى كل حال معجّلا
وبعد فنثر العلم يعسر ضبطه وفى النظم تسهيل اذا ما تسهّلا

Ein juristisches Gedicht auf لا in 4780 Versen (Ṭawīl), von Abū ʼlqāsim ben ʼalī ben moḥammed elḥawālī elḥimjarī *elbausī*. Er stützt sich auf die التذكرة الفاخرة und hat sein Werk geordnet in Bücher und Kapitel wie das مصباح الشريعة (Glas. 123, 1). Die gebrauchten Abkürzungen sind in der Einleitung angegeben; als Titel hat der Verfasser f. 3ª, 5: قطب العلوم. Es beginnt f. 4ª mit كتاب الطهارة، فصل فى قضاء الحاجة und zwar so:

كتاب طهارات وفصل لحاجة وفى نهيه دره وحصر تحصّلا
ويندب بعد واستتار عن الورى وتقديم يسراه اذا دخل الخلا

Zuletzt f. 208ᵇ كتاب الوصايا, worin das letzte Kapitel: باب ذكر المرتدين. — Schluss f. 214ᵇ:

وصلى الهي كل يوم وليلة على المصطفى والآل والصحب عن ولا
(l. عَنْ وِلا)

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, von f. 171 an enger, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften schwarz (hervorstechend gross), auch roth. Am Rande Inhaltsangabe in Roth. Bl. 1—4 viele Randbemerkungen. — Abschrift im J. 1067 Śawwāl (1657) von الحسين بن ناصر بن عبد الحفيظ (der zum Schluss noch ein Paar Verse hinzugefügt hat). Er starb im J. 1089/1678; bei Elmoḥibbī heisst er الحسن, mit dem Zusatz ابن المهلا; er hat nach f. 1ª Randbemerkung dies Gedicht mit einem Commentar versehen.

4886. Glas. 123.

1) f. 1—179.

270 Bl. 4^to, 19 Z. (25½ × 19½; 16½ × 12^cm). — Zustand: Anfangs unsauber, auch ausgebessert; wurmstichig, besonders 112—117. 131—135. 167—170 und auch im Rücken 124—140. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب مصباح الشريعة المحمدية المختار من علوم الائمة الزيدية

Verfasser:

عفيف الدين على بن سليمان الدوارى النجرانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فالق الحب والنوى وساطح الارض ورافع السما . . . اما بعد فانه خطر على قلبى ان اجمع فى الشريعة النبوية مختصرا جليا الخ

Juristisches zeiditisches Werk, nach der Anordnung des النكت والجمل ك" des شمس الدين جعفر بن احمد (um 700/1300) eingerichtet, von 'Alī ben soleimān *eddewwārī* enneǵrānī 'afīf eddīn um 800/1397.

Zuerst f. 1ᵇ: كتاب الطهارة، قال السيد ط رحمه الطهارة ضربان طهارة بالماء عند وجوده وطهارة بالتراب عند عدمه الخ

12ᵇ كتاب الصلوة، باب اوقات الصلوة، والكلام منه يقع فى ثلثة مواضع الاول فى بيان وقت الاختيار الخ

u. s. w.; das البيوع ك" f. 86ª. Weiterhin f. 169ᵇ باب اموال الكفار; 175ª باب الجهاد; 176ª باب الوصايا; 177ᵇ باب قتال البغاة; 178ᵇ باب ذكر المرتدين.

Schluss f. 179ª: رواه عنه الشيخ محمد بن ابي الفوارس قال الشيخ وهو الاقرب عندنا فاما نكاحه وذبيحته فيبطلان رواه عن ابي ح،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Das Werk hat viele Unterabtheilungen, welche (meistens) موضع genannt werden. — Abschrift von احمد بن سليمان im J. 813/1410 (f. 228ª).

Glas. 107 dasselbe Werk.

129 Bl. 4^to, 16—25 Z. (25⅔ × 19½; 18—21 × 12—12½^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig; die ersten und letzten Blätter besonders stark beschädigt. Der obere Rand oft ausgebessert, gegen Ende auch der untere. Die ersten Blätter lose. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, wegen Schadhaftigkeit und Beklebtseins der oberen Hälfte von Bl. 1ª.

Schrift: jemenisch; bis f. 60ª gross, kräftig, etwas spitz: dann meistens kleiner und enger (20—25 Z.); vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter und Buchstaben roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Am Rande oft Bemerkungen. Bl. 22 unschön ergänzt. Nach f. 4 fehlt 1 Bl.; zuletzt folgen die Blätter so: 109. 116. 110—115. 117—129. — Abschrift von احمد بن محمد بن صلاح الوجاري in محلان im J. 836 Śawwāl (1433).

4887. Glas. 61.

178 Bl. 4^to, c. 27—34 Z. (27 × 20½; 19½—22 × 15—16^cm). — Zustand: etwas lose im Einband und nicht ohne Wurmstich: Bl. 1 lose. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Bemerkung auf f. 1ª ist er:

الزهور على كتاب اللمع "د

Verfasser:

تصنيف يوسف بن احمد بن عثمان نجم الدين

(so auch f. 178ª).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي سن لعباده مسالك الرشاد . . . وبعد فانه تكرر الطلب من جماعة من الاخوان الصالحين . . . لجمع تعليق على كتاب اللمع الخ

Jūsuf ben aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ben 'oṯmān neǵm eddīn (auch śems eddīn) † 832/1429, Schüler des Elḥasan ben moḥammed ennaḥwī śeref eddīn (Glas. 67, 3), schickt seinem Commentar 3 Excurse vorauf (1. Vorzug des Wissens; 2. von der Rechtswissenschaft überhaupt; 3. worauf es für den Studirenden ankommt); die Erklärung des Grundwerkes beginnt f. 3ª: قوله بسم الله الرحمن الرحيم، روي ابو عيسى الزجاج عن النبي صعم ان عيسى بن مريم . . . قوله الحمد لله الذي تفرد بالبقاء اعلم ان الحمد له معنيان اعم واخص الخ

Der Grundtext geht so weiter: وارتدا بانبياء وانعم على خلقه بالعطاء ومنحهم سربال الالاء . . . اما بعد لما اطلعت . . . لا يدرك لها غاية وامعن مبانيها ربما تقاصرت به فطنته الخ

Der Titel des Grundwerkes ist

اللمع الي ک" التحرير

und der Verfasser (f. 5ª unten):

جمال الدين المطهر بن على بن الحسين

Das Werk zerfällt in Bücher, Kapitel, Abschnitte, besonders auch in موضع, ferner in نوع, وجه u. s. w. Die Bücher sind:

F. 5ª (in 8 Kapp.) ک" الطهارة' فى لفظ الطهارة ثلث فوائد

34ª ک" الصلوة' هي فى اللغة الدعاء وفى الشرع عبادة (in 15 Kapp.)

87ᵇ ک" الجنائز' قال فى الضياء الجنازة بالفتح (in 8 موضع)

96ª (in 6 موضع) ک" الزكوة' لها معنيان لغة واصطلاحا

127ᵇ ک" الخمس' الاصل فيه الكتاب والسنة والاجماع (in 3 موضع)

130ᵇ (in 5 موضع) ک" الصيام' له معنيان لغة وشرعا

144ᵇ ک" الحج' فى الانتصار هو بفتح الحاء وكسرها (in 12 موضع).

Schluss f. 178ª: ويقولون عرف النبي عم ان الذي جاءه بمثل البيضة يتكفف الناس فلم يقبل منه' تم

Schrift: jemenisch, meistens gross, kräftig, vocallos, ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser; das Stichwort قوله, oft roth, fehlt oft. — Abschrift im J. 841 Šawwāl (1438). — Collationirt im J. 843 Raǵab (1439). — Gelesen (f. 1ª) im J. 877 Raǵab (1472).

F. 178ᵇ 3 Verse mit Wörtern, worin ظ vorkommt.

4888. Glas. 139.

213 Bl. Folio, 31 Z. ($30\frac{1}{2} \times 21$; $21 \times 13\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ª:

ک" الثمرات اليانعة والاحكام الواضحة القاطعة المقتطفة من آيات التنزيل' مما الفه

يوسف بن احمد بن محمد بن عثمان'

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله المنعم على عباده بالتكليف . . . وبعد فانه لما وقع فى النفس جمع الاحكام الواردة فى اشرف كتاب الخ

Derselbe Verfasser leitet in diesem grossen Werke aus einer grossen Anzahl von Qorānversen, nach der Folge der Suren, die gültigen gesetzlichen Bestimmungen ab; er hat dabei vorzugsweise das ک" الروضة والغدير des السيد عز الدين محمد بن الهادي بن تاج الدين benutzt, das Anfangs nach dem Qorān, dann aber nach der Weise der Rechtsbücher geordnet worden, aber manches übergangen hat. — Er schickt eine Vorrede in 2 Abschnitten vorauf.

1. فصل f. 2ª فى ذكر معنى الفاظ يعبر بها عن الفاظ من كتاب الله (es sind 19 Wörter: الحقيقة والمجاز والمجمل والمبين والظاهر والمؤول والنص الخ)

2. فصل 7ª فى كيفية دلالة الالفاظ على المراد منها وما يكون دلالته قطعية وما يكون ظنية

Das Werk beginnt mit Sura 2 f. 9ᵇ so: قوله تعالى الذين يؤمنون بالغيب ويقيمون الصلوة ومما رزقناهم ينفقون' الثمرة من ذلك الاستدلال على وجوب الصلوة لانه رتب الفلاح على ذلك ولكن الاية مجملة وقيل يقيمون الصلوة بمعنى يؤدونها الخ

Dieser 1. Band geht bis Sura 5, 112 und schliesst f. 211ᵇ so: وقراه اكثر القراء هل يستطيع ربك بالياء بمعنى هل يفعل ربك كما تقول لغيرك هل تستطيع ان تنهض وقيل كان هذا فى اول اسلامهم وضعف' تم

Schrift: s. bei Glas. 140, 2. F. 115ª ist leer geblieben. Oft Randbemerkungen, auch Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1052 Raǵab (1642) von محمد بن على بن عبيد الله بن على بن محمد بن يسر

Das Werk ist bei المؤيد بالله محمد † 1054/1644 im J. 1052 Ramaḍān (1642) gelesen. —

Auf f. 211ᵇ und 212ª einige juristische Excurse; f. 213ᵇ ein Excurs فى النسخ فى الشريعة, entnommen dem ersten Theil des ک" العواصم des محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى (No. 1117).

F. 1ª steht ein biographischer Artikel über عمارة بن على بن زيدان الحكمي اليمنى نجم الدين † 569/1173 aus ابن خلكان (No. 500, ed. Wüsten-

feld), in grosser, kräftiger, gedrängter, jemenischer Schrift.

4889. Glas. 140.

2) f. 18—257.

Folio, 31 Z. (31 × 21; 21 × 13½—14cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel f. 18a: الجزء الثانى من الثمرات . . . القاطعة، المقتطفة من آي القران والمجتباة من كلام الاله الرحمن

Verfasser: يوسف بن احمد بن محمد بن عثمان شمس الدين (f. 257b احمد بن)

Dieser Band beginnt mit Sura 6, 46, f. 18b so: قوله تعالي قل ارايتم ان اخذ الله سمعكم، دل على جواز الحجاج في امر الدين، قوله تعالي قل لا اقول لكم عندى خزاين الله . . . اني ملك، المعنى انه تعالي امر نبيه ان يقول انه لا يدعي حالة فوق ما هو عليه الخ

Schluss f. 257a: قال النواوي والامام يحيى وبكرت بالاسماء العجمية التى لا يعرف معناها، وهذا تمام ما قصدنا فالحمد لله . . . اللهم انى استودعك دينى وجميع احبائى فانت خير الحافظين وارحم الارحمين والحمد لله رب العالمين الخ

Das Werk ist vollendet im J. 815 Ǵom. I (1412).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. F. 113 ist ein Excurs über Sura 22, 51 eingeheftet. Nicht selten Verse angeführt. Bisweilen Randbemerkungen. — Auf f. 18a eine Grabschrift auf den Verfasser. — Abschrift von محمد بن على بن عبيد الله بن على بن محمد im Jahre 1052 Śawwāl (1643).

4890. Glas. 141.

225 Bl. 4to, 25 Z. (27 × 19½; 19 × 14cm). — Zustand: lose im Einband; Bl. 1 u. 225 ganz lose; nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: loser Lederdeckel.

Die zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1a beginnt: الحلال ومن في قوله من الطيبات للتبعيض، قوله تعالي وان كادوا ليفتنونك الخ

Es ist Sura 17, 75. Die 18. Sura beginnt f. 3b: سورة الكهف، قوله تعالي فلعلك باخع نفسك . . . اسفا، القراءة الظاهرة ان لم يومنوا بكسر ان وذلك للاستقبال الخ

Am Schluss fehlt 1 oder 2 Blätter; das Vorhandene bricht ab f. 225b in Sura 110 mit den Worten: وفي ذلك دلالة على استحبابه وعلى استحباب صلوة النفل في الكعبة،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Hauptüberschriften roth, die übrigen in grösserer Schrift. Collationirt. Auf f. 5 folgt noch 5A. — Abschrift c. 900/1494.

4891. Glas. 158.

242 Bl. Folio, c. 23—33 Z. (33 × 22½; 21½—23 × 13cm). Zustand: etwas lose im Einband; im Rücken stellenweise wasserfleckig. Bl. 50. 241. 242 lose; Bl. 100. 101 sehr fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

د" الفتوحات الالهية تخريج ما في الثمرات من الاحاديث النبوية
لعبد الله بن محيى الدين العَراسي

(Verfasser so auch f. 242b.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمات الشك الي انوار اليقين . . . وبعد فلما كان كتاب الثمرات اليانعة والاحكام الواضحة القاطعة للعلامة يوسف بن احمد بن عثمان . . . من اجلّ الكتب الشارحة لآيات الاحكام الخ

Der Verf. des soeben besprochenen Werkes hat eine Menge Traditionen beigebracht, giebt aber seine Quellen nicht an, was doch zur Beurtheilung ihres Werthes von grösstem Gewicht ist. Diesem Nachtheil will ʿAbdallāh ben muḥjī eddīn el ʿarāsī (um 1180/1766), der Verf. dieses Werkes, abhelfen; er giebt also in dieser Beziehung einen Commentar (mit قوله u. اقول).

Das Werk beginnt f. 2a so: قوله لو قام صلعم عقيب الركعة الثانية ولا يجلس للتشهد الخ اقول هذا وان ذكره المؤلف مفروضا فهو حديث متفق عليه من حديث عبد الله بن بحينة الخ

Sura 2 f. 4b: اقول اخرجه الدارمي في المسند وابن سعد وابو داود والحاكم وصححه الخ

Sura 3 f. 106a: قوله تعالي والخيل المسومة الآية، قوله من الثعلبى بالاسناد الي رسول الله صلعم قال لما اراد

الله عز وجل ان يخلق الخيل . . . اقول قد صرح المؤلف باسناد الثعلبى له واورده السيوطي فى الجمع الكبير الخ

Sura 8 f. 223ª: قوله تعالي يسالونك عن الانفال الاية، قوله قبل نزلت فى اهل بدر لانه صلى الله عليه وآله . . . اقول اخرجه ابن ابي شيبة وابو داود الخ

Schluss f. 242ª: قوله لقوله عم يا عماد من لا عماد له اقول هو طرف من حديث مرفوع اخرجه الديلمي فى مسند الفردوس عن ابن عباس وابي هريرة ذكره الرملي فى مختصر الاذكار والله اعلم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, gegen Ende weiter, rundlich, fast vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1185 Ḍū'lqa'da (1772) von اسمعيل بن محمد الشهيد العبدي

Auf den 2 Vorblättern stehen von ganz später flüchtiger Hand einige auf die Tradition und die Zuverlässigkeit der Ueberlieferer bezügliche Stellen und Excurse.

4892. Glas. 159.

206 Bl.. Format etc. u. Schrift wie bei Glas. 158. — Wasserfleckig in der 2. Hälfte am oberen Rande.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Beginnt f. 1ᵇ mit Sura 9 so: سورة براءة، قوله تعالي براءة من الله ورسوله الآية، قوله فى الثمرات وورد النبي عن الجمع بين التسمية باسمه صعم والتكنى بكنيته اقول اخرجه الترمذي عن ابي هريرة بلفظ نهي ان يجمع احد بين اسمه وكنيته الخ

Schluss des Ganzen f. 206ª: من شهد فاتحة الكتاب حين يستفتح كان كمن شهد فتحا فى سبيل الله ومن شهد حين يختم كان كمن شهد الغنائم حين تقسم، وهذا تمام ما قصده . . . عبد الله . . . العراسي . . . والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات . . . واسال الله ان ينفعنى . . . اللهم انى اسالك العافية فى الدنيا والاخرة الخ

Der Verfasser hat sein Werk nach der Unterschrift beendigt im J. 1180 Ḍū'lḥ. (1767).

Die Schrift von f. 174 an bis zu Ende ist abweichend von der übrigen: etwas grösser, weiter, regelmässiger, öfter ohne diakritische Punkte. — Abschrift (vielleicht nach dem Exemplar des Verfassers) im J. 1186 Ḍū'lḥ. (1773). — Collationirt.

4893. Glas. 154.

171 Bl. 4ᵗᵒ, 26—27 Z. (28½ × 22; 21½—22 × 14½—16ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Die einzelnen Blätter wegen sehr starker Durchnässung der Handschrift fest auf einander geklebt, so dass die Lostrennung derselben nicht immer ohne Beschädigung des Randes und auch des Textes in der oberen Hälfte stattgefunden hat. Etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: لا يكون لفاعلها من الثواب قدر ما يكون عقاب هذه الصغيرة الخ

Ausführliche Erläuterungen zu einem dogmatischen Werke, die Glaubensgrundsätze in ähnlicher Weise behandelnd, wie es in Buch II—IV der Einleitung des البحر الزخار (Glas. 230) geschehen ist.

Das Ganze zerfällt in 5 اصل, deren 1. handelt فى التوحيد, 2. f. 60ª فى العدل; 3. 130ª فى المنزلة بين المنزلتين, 4. 148ª فى الوعد والوعيد, 5. 157ª فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكر.

Jedes dieser Stücke zerfällt in Abschnitte, mit oder ohne Ueberschriften, z. B.:

f. 7ª فصل . . . الكلام فى ان النظر فى طريق معرفة الله تعالي اول الواجبات ورتبه على الفصل الذي قبله الخ

79ª فصل فى الاستطاعة وهو الكلام فى القدرة متقدمة لمقدورها غير مقارنة له ووجه اتصاله بباب العدل انه يلزم على القول بمقارنتها للمقدور الخ

100ᵇ فصل فى الآلام، اعلم انّ الجهل بوجه حسن الآلام وقبحها ضلّ به كثير من الناس الخ

107ª فصل وقد اورد رحمه بعد ذلك الكلام فى التكليف وثمرته لينبهه الي الكلام فى تكليف من المعلوم من حاله انه يكفر الخ

119ᵇ فصل فى القران وذكر الخلاف فيه ووجه اتصاله بباب العدل هو ان القران فعل من افعال الله الخ

147ª فصل فى عذاب القبر; 155ª فصل فى الشفاعة; 159ª فى الاخبار; 163ª فى الشرع; 163ª فصل فى الامامة; 163ᵇ فى التوبة; 168ª فى الآجال; 166ª فى القضاء والقدر

Schluss f. 171ª: ويكون المراد به ان سهل الله لي ذلك ولطف لي فيه فهذه جملة ما يجب ان

يحصل في هذا الباب وان قد اتينا على ذلك وفرغنا منه فانا نقطع عنده الكلام ونختم به الكتاب، واسئل الله ان يختم امورنا بالحسنى . . . انه ولي ذلك والقادر على ما هنالك وصلى الله الخ

Der Verfasser hat vor d. J. $^{826}/_{1423}$ gelebt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften grösser. — Abschrift von سليمان بن محمد بن احمد بن محمد بن اسعد بن حماس الندي für شرف الدين حسن بن احمد im J. 826 Šaʿbān (1423).

Die Blätter folgen so: 1—110. 119—126. 111—118. 126—Ende. — Collationirt.

4894. Glas. 230.

304 Bl. Folio, 26—28 Z. (31 × 21: 20 × 14cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe, nicht ganz fest. — Titel f. 4ª:

الجزء الاول من البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء الامصار

ebenso f. 5ª im Vorwort. Ein ausführlicherer Titel steht bei Glas. 25 u. Pet. 177. — Verfasser:

امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان العلم صار مديدا طوره تعبيرا غوره حيث تشعب كل فن منه فنونا الخ

Der Verfasser dieses grossartigen Werkes ist der Imām *Elmehdī lidīnallāh* aḥmed ben jaḥjā ben elmurteḍā ben aḥmed ben elmurteḍā elḥasanī, geb. $^{775}/_{1373}$, † $^{840}/_{1437}$. Es ist ein das gesammte religiöse, d. h. dogmatisch-juristische, Gebiet der Wissenschaft umfassendes Werk, behandelnd:

1) das Buch, d. h. die 500 vorkommenden Qorānstellen über die Satzungen (احكام).
2) die Sunna, d. h. die auf die religiösen Satzungen (الاحكام الشرعية) bezüglichen Traditionen, insofern sie enthalten الوجوب والندب والحظر والاباحة والكراهة (mit Ausschluss von القصص وفضائل الاعمال).
3) die Uebereinstimmung (الاجماع) über allerlei dahin gehörige Fragen.
4) die Grundlagen der Jurisprudenz (اصول الفقه).
5) die Grundlagen der Religion (اصول الدين).

Zur Vervollständigung hat der Verfasser noch hinzugefügt:

6) eine allgemeine Religionsgeschichte (د" الملل والنحل).
7) metaphysische Begriffsbestimmungen (د" رياضة الافهام في لطيف الكلام).
8) Leben Moḥammeds, seiner Anhänger u. Berechtigung der Zeiditen (تاريخ السيرة النبوية وغيرها).
9) gründliche Behandlung der einzelnen juristischen Fächer (علم اعيان مسائل الفقه وتعريفاتها واستئصال حوادثها وتصوير ابوابها).

Letzteres ist die Hauptsache; das Uebrige wird in einer langen Einleitung (ديباجة) in 11 Büchern behandelt (f. 6ª—80ᵇ), deren Titel f. 5ᵇ unten und 6ª oben stehen.

Zur Raumersparung hat der Verfasser sich einer Menge Abkürzungen von oft wieder vorkommenden Worten bedient, theils einfacher oder mehrerer Buchstaben, theils Zahlen (in rother Schrift), deren Uebersicht f. 5ᵇ giebt.

Die Einleitung umfasst:

I. كتاب الملل والنحل

Religionsgeschichte, in ungezählten Kapp., welche wieder in viele kurze Fragsätze (مسئلة) zerfallen. Anfang f. 6ª: باب الفرق الكفرية مسئلة هي سبع جاهلية ودهرية وثنوية وصابئة ومنجمية وثنية وكتابية، مسئلة فالجاهلية ثلاث الخ

f. 7ª باب الفرق الاسلامية، مسئلة في الاثر عنه صلعم وستفترق امتي الي ثلاث وسبعين فرقة

8ᵇ باب ذكر المعتزلة وطبقاتهم، هم المعتزلة والعدلية والموحدة الخ

11ª مسئلة ودليل كون الزيدية هي الفرقة الناجية امران عقلي ونقلي الخ

Schluss f. 11ᵇ: فالفرقة الناجية حينئذ من دان باعتقادهم الديني من هذه الفرق المعتزلة وغيرهم وهو العدل والتوحيد ولم يفارقهم بما يوجب الهلكة،

II. كتاب القلائد في تصحيح العقائد
in 4 Büchern (Dogmatik).

1) 11ᵇ كتاب التوحيد، مسئلة اتفق المسلمون على حدوث العالم الدهرية بل قديم لما لم يخل من الاعراض المحدثة ولم يتقدمها فلزم حدوثه الخ

12ᵃ فصل في صفاته تعالى، مسئلة وصحة الفعل دليل كونه قدرا الخ

13ᵃ فصل في الاسماء ومعانيها، مسئلة الاسم والصفة عبارة عن قول الواصف الخ

Schluss f. 13ᵇ: قلنا المصحح لحلول العرض التحيز وليس بمتحيز،

2) 13ᵇ كتاب العدل. مسئلة [الاكثر مر بما] انما يقبح الفعل لوقوعه على وجه من كونه ظلما او كذب الخ

14ᵃ فصل في الارادة، مسئلة وهو مريد على الحقيقة الخ

14ᵇ فصل في الكلام، مسئلة له وهو متكلم بكلام الخ

14ᵇ فصل في خلق الافعال

15ᵇ فصل في الاجل والرزق

16ᵃ فصل ولا يجوز اطلاق ان المعاصي بقضاء الله خلافا للمجبرة

16ᵃ فصل انه خلق الله الخلق ليتفضل عليهم

17ᵇ فصل في الالطاف القول بها فرع على القول بالعدل

18ᵇ فصل في الآلام، اعلم ان الجبل بوجوه حسنها اصل في ضلال

Schluss f. 19ᵃ: معلوم من غير نظر انه فعل

3) 19ᵃ كتاب النبوات وما يتعلق بها، مسئلة اكثر العقلاء بعثة الانبياء حسنة وجائزة، الخ

20ᵃ مسئلة وقد صحت نبوة نبينا صلعم بمعجزات كثيرة

Schluss f. 20ᵇ: وقد كان في زمن ابراهيم عم لوط عم

4) 20ᵇ كتاب الوعد والوعيد. مسئلة الوعد ثواب والوعيد عقاب الخ

21ᵃ فصل في الموازنة والاحباط وما يتعلق بهما

23ᵃ فصل في الاسماء الشرعية وما يتعلق بها

Schluss f. 23ᵇ: التقليد غير مخلص فليس بمومن

III. كتاب التحقيق في الاكفار والتفسيق
(Ketzerthum).

23ᵇ مسئلة والكفر والشرك سوى فالمنافق مشرك الخ

Schluss f. 25ᵃ: لكن بحمد علمنا انه لا اعتبار باللفظ

IV. f. 25ᵃ كتاب الامامة (Oberhoheit)، مسئلة بل لا تجب عقلا، الامامية تجب لكونها لطفا الخ

26ᵃ فصل في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

Schluss f. 26ᵇ: لا يحل نعين ترى الله يُعْصَى فتطرف حتى تغير او تنتقل،

V. f. 26ᵇ كتاب روضة الافهام في لطيف الكلام
(Metaphysisches).

26ᵇ باب الجواهر، مسئلة المعدوم معلوم الفوضي والصالحي والبردعي

28ᵇ باب الفناء، مسئلة يصح فناء الجواهر ثم تحل بعد وجودها

29ᵃ باب الاعراض على الجملة، مسئلة في الجسم اعراض

29ᵇ باب الالوان، مسئلة خلصت خمسة السواد والبياض الخ

30ᵃ باب الطعوم والروايح هي كالالوان في جواز البقاء وانه لا تختلف فيها بل متضاد او متماثل

30ᵃ باب الالم واللذة 31ᵃ باب الاصوات

31ᵃ باب الاكوان 31ᵇ باب الرطوبة واليبوسة

32ᵇ باب الاعتماد 32ᵃ باب التاليف 32ᵃ الطريق الى ثبوتها

33ᵃ باب الاعتقاد 35ᵃ باب القدرة 33ᵇ باب الحيوة

36ᵇ فصل في مسائل تتبع الاعتقاد

38ᵇ باب الارادة والكراهة 39ᵇ باب النظر والخاطر

40ᵇ باب الندم 42ᵃ باب الادراك 41ᵃ باب الشهوة والنفار

43ᵃ باب مسائل متفرقة 43ᵃ باب اللطافة

43ᵇ باب العلل 43ᵇ باب مسائل الخلاف والوفاق

44ᵇ باب الحدود 44ᵇ باب الجدال 44ᵇ وسائر المؤثرات

Schluss f. 45ᵃ: وفي العقود الباطلة تشبيها به

VI. f. 45ᵃ كتاب معيار العقول في علم الاصول
(Principienlehre).

مقدمة لهذا الفن، مسئلة الفقه في اللغة فهم معنى الخطاب الخ

45ᵇ باب العموم والخصوص 46ᵇ باب الاوامر والنواهي

48ᵃ باب الناسخ والمنسوخ 48ᵇ باب المجمل والمبين

49ᵇ باب الاجماع 52ᵃ باب الافعال 51ᵇ باب الاخبار

53ᵃ باب القياس
54ᵇ مسئلة واركانه اربعة اصل وفرع وعلة وحكم
55ᵇ باب الاجتهاد وصفة المفتى والمستفتى
57ᵃ باب الحظر والاباحة
57ᵃ باب ذكر لواحق هى بهذا الفن اخص وان افتقر اليها غيره
58ᵃ فصل والترجيح اقتران الامارة بما يقوى به على معارضتها

Schluss f. 59ᵃ: ومن ثم انعكست السالبة سالبة

VII. f. 59ᵇ كتب الجواهر والدرر من سيرة سيد البشر واصحابه العشرة الغرر وعترته الائمة المنتخبين الزهر

(Leben Moḣammeds u. seiner ächten Nachfolger).

Anfang: فصل في نسبه صلعم
60ᵃ فصل في اولاده
60ᵇ في زوجاته 61ᵇ في اعمامه 61ᵃ مسئلة في غزواته
63ᵃ فصل في اخلاقه
64ᵃ فصل في تفصيل تواريخ الحوادث المتعلقة به
64ᵇ باب فيه ذكر العشرة المشهورين من الصحابة
65ᵇ باب في تعداد ائمة الزيدية الدعاة دون المقتصدين وهو مرتب على مراتبهم في القيام
67ᵇ باب في تعيين الخلفاء من الاموية والعباسية وتواريخهم

Schluss f. 69ᵇ: قطع الله داير الظالمين واقام قناة الحق المبين بصالحي ائمة اهل البيت المطهرين، تم

VIII. f. 69ᵇ كتاب الانتقاد [للآيات] المعتبرة في كمال الاجتهاد

(Begründung aus dem Qorān).

Anfang: فصل اتفق العلماء على ان المعتبر في كمال الاجتهاد من كتاب الله تعالي معرفة ايات الاحكام فقط الخ (Es sind 500 Stellen, nach der Folge der Suren aufgeführt.)
Schluss f. 80ᵇ: سورة الكوثر ... فصل لربك وانحر

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, geläufig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth, Ueberschriften hervorstechend gross, oft roth überstrichen. — Abschrift im J. 1067 Dū'lḣiǵǵe (1657) von سليمان بن سعيد بن صلاح بن داود بن ابي السعادات المدركي العدلي البوني

Als Commentare zu einzelnen dieser Bücher sind am Rande angegeben:

Zu I. f. 6ᵃ البغية والامل لمولانا على بن السلامة
„ II. 11ᵇ الدرر الفرائد
„ V. 26ᵇ دامغ الاوهام في شرح ك" رياضة الافهام في لطيف الكلام
„ VI. 45ᵃ منهاج الوصول الى تحقيق ك" معيار العقول الخ
„ VII. 59ᵇ يواقيت السير
„ VIII. 69ᵇ كتب المستجاد

Das Werk selbst beginnt f. 81 unter dem Titel f. 81ᵃ:

كتب الاحكام المتضمن لفقه ائمة الاسلام

Es liegt davon hier die erste Hälfte vor.

Anfang f. 81ᵇ: فصل فيما يلزم المكلف معرفته من الشرعيات، اعلم ان العقليات لا تعلم فيها بل الواجب النظر فيما يجب معرفته منها كما مر في المقدمة وانما التعلم في الشرعيات، الخ

Diese „Rechtsvorschriften“ zerfallen in die bei juristischen Werken üblichen Bücher.

81ᵇ كتب الطهارة، عبارة عن غسل ومسح او احدهما الخ
82ᵃ باب النجاسات، فصل في اعدادها، هي عشر الخ
83ᵇ فصل في كيفية التطهير
85ᵃ باب في انواع المياه واحكامها
87ᵇ باب الاستطابة 87ᵇ باب قضاء الحاجة
88ᵇ باب التيمم 97ᵃ باب الغسل 94ᵇ باب الوضوء
100ᵇ باب النفاس 103ᵃ باب الحيض
103ᵇ كتب الصلوة، هي في اللغة الدعاء لقوله تعالى وصلّ عليهم
104ᵇ باب الاوقات; u. s. w.
143ᵇ كتب الزكوة، هي احد الاركان ووجوبها ضروري الخ
156ᵇ كتب الخمس
159ᵇ كتب الصيام هو في اللغة الامساك عن اي شيء الخ
168ᵇ كتب الحج هو في اللغة قصد الشيء المعظم
191ᵇ كتب النكاح هو في اللغة ضم وفي الشرع عقد بين الزوجين الخ (zuletzt 226ᵇ باب انكحة الكفار)
227ᵇ كتب الطلاق هو في اللغة الاطلاق والتخلية
260ᵇ كتب النفقات الاصل فيها قوله تعالى وعلى المولود له رزقهن وكسوتهن الخ (darin 264ᵃ باب الحضانة)
265ᵇ كتب البيع وهو اخراج عين عن الملك الخ.

Schluss f. 300ª: والقول للمشتري في قدر قيمة التالف لانه غارم،

Zeit der Abschrift des Hauptwerkes im Jahre 1066 Dū'lhiģģe (1656). — Am Rande viele Bemerkungen von derselben Hand. — HKh. I 167.

F. 300ᵇ ein Brief des عبد الله المتوكل على الله الامام يحيى شرف الدين بن [شمس الدين بن] المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله † 965/1558 nebst Antwort des عبد الله بن عمرو f. 301ª—302ᵇ.

F. 303ᵇ u. 304ª eine Qaçīde des بدر الدين محمد بن علي (in c. 100 Versen). Anfang (Basīt):

بشرا لشيعة اهل البيت بشرانا

قد ادبر العسر بعد اليسر فاجانا

F. 1—4ª enthalten Kleinigkeiten, ausserdem einige juristische Fragebeantwortungen.

4895. Glas. 231.

1) f. 19—228.

265 Bl. Folio, 30—34 Z. ($30\frac{1}{4} \times 20$; $21-22\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}-15^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, der obere Rand f. 59 ff. fleckig. — Papier: gelb, grob, (ziemlich) stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel f. 19ª ebenso: الجزء الثانى الخ. Verfasser fehlt. Unmittelbare Fortsetzung von Glas. 230.

19ᵇ كتاب الشفعة هي من الشفع نقيض الوتر اذ الشفيع يضمّ الي ملكه ملكا الخ

27ª ك" الاجارة، مسئلة هي مشتقة من الاجر وهو العوض على العمل

38ª ك" المزارعة، فصل صحيحها ان يكرى بعض الارض

41ª ك" المضاربة والقراض، هي من الضرب في الارض او سهم في المال او من الاضطراب فيه

44ᵇ ك" الشركة، هى بكسر الشين الاشتراك وبضمّها المشترك

47ᵇ ك" القسمة، هي مشروعة اجماعا لقوله تعالي واذا حضر القسمة

50ª ك" الرهن، هو في اللغة الدوام الخ

54ᵇ ك" العارية، هي بالتشديد كقوله صلعم العارية مردودة وبالتخفيف كقوله وما في يديه عارية

56ª ك" الهبات، الهبة فعلة بكسر الفاء حذفت وعوض منها تاء

59ª ك" العمري والرقبا والسكنا، فصل العمرا من العمر لقوله اعمرتك عمرك

59ᵇ ك" الوقف، يقال وقفت في الافصح او واقفت الخ

65ª ك" الوديعة، هي من الدعة وهي السكون الخ

67ª ك" الغصب، هو الاستيلاء على مال الغير عدوانا الخ

73ª ك" العتق، هو في اللغة الكرم يقال ما أبْيَنَ العتق في وجه فلان

84ª ك" الايمان، اليمين هو الحلف على امر مستقبل او ماض (darin 91ª باب الكفارة).

92ᵇ ك" النذر، هو في اللغة حاكيا عن ام مريم انى نذرت اي اوجبت بوجهه في حرمة البيعة

95ᵇ ك" الضالّة، هي ما ضلّ من البهائم واللقطة ما التقط من الجماد

98ᵇ ك" الصيد والذبح، الصيد مصدر صاد واطلق على المصيد مجازا والذبح لغة الشق وبكسر الذال المذبوح

102ª ك" الضحايا، يقال الاضحية بكسر الهمزة وضمها وضحيّة (104ª باب العقيقة).

104ᵇ ك" الاطعمة، عنه صلعم ما مدح طعاما ولا ذمّه

108ª ك" اللباس، فصل الاكثر ويحرم الحرير الصرف على الرجال

110ª ك" الستر، يجب ستر العورة

111ª ك" الاستيئذان، هو من الاذن والاذن العلم

111ᵇ ك" الدعاوي، الدعوى بفتح الدال تعلق بالنسب وبالحق

118ª ك" الاقرار، قلت الاقرار لغةً وضع الشيء في قراره

122ª ك" الشهادات، الاصل فيها واستشهدوا الاية واشهدوا

129ᵇ ك" الوكالة، الوكيل في اللغة الحافظ

133ª ك" الحوالة، هي من تحويل الشيء وفي الشرع نقل حق من ذمة الي ذمة

133ᵇ ك" الكفالة والضمان، الكفالة بالوجه والضمان بالمال

135ᵇ ك" التفليس، المفلس من لا بقى ماله بيديه

137ᵇ ك" الحجر، هو في اللغة المنع قال تعالي حجرا محجورا اي حرما محرما

139ª ك" الصلح، الاصل فيه من الكتاب قوله تعالي فاصلحوا بينهما

139ᵇ ك" الابراء، يقال برئت من الدين برأة ومن الالم بُرْءًا

140ª ك" الاكراه، مسئلة ما اباحه الاضطرار اباحه الاكراه

140ᵇ ك" السبق والرمي، السبق بسكون الباء الفعل

كـ" القضا والحكم، القضا فى اللغة الحكم ... والحكم المنع 142^b
كـ" الحدود، الحد لغة المنع ومنه سمي الثواب حدادا 147^a
كـ" الجنايات، الاصل فى تحريم القتل قوله تعالي ولا تقتلوا النفس التى حرم الله الخ 162^a
كـ" الديات، الاصل فيها قوله تعالي ودية مسلمة الي اهله 176^a
كـ" القسامة، هي مشتقة من القسم لاجل الايمان 181^b
كـ" الوصايا، هي من وصيت الشى اصيه اذا وصلته 183^b
كـ" الفرائض، مقدمة لا ينبغى للفرضى جهلها، الخ 193^b
كـ" السير، السيرة هي الطريقة وهي فى الاصل من سار الى كذا اي ذهب اليه 201^a

فصل فى شروط الامام	(202^a
فصل فى الجهاد	204^b
باب قتال البغاة	207^b
باب الردة وقتال اهلها	209^a
باب الغنائم	210^b
باب المهادنة	213^a
باب الامان	214^a
باب الكفار من الكتابيين	215^a
باب الامر بالمعروف والنهى عن المنكر	216^b
(باب الدور وحكم المقام فيها	217^b

كـ" الدرة المنيرة فى الغريب من فقه السيرة 218^a
كـ" التكملة للاحكام والتصفية من بواطن الآثام 220^b

Schluss f. 228^a: وعاقبة امرنا سكون جنة الماوا ونحن نرجو ذلك من لطفه وكرمه، تم الكتاب

In der Unterschrift der ausführliche Titel so, wie er bei Glas. 25 angegeben ist. (S. auch Pet. 177 und Lbg. 438, f. 11^b.)

Schrift wie bei Glas. 230. — Abschrift im J. 1061 Raǵab (1651). — HKh. II 1661.

F. 3—18 ist ein Stück aus einem grossen Rechtswerk. (Der Text: 26—27 Z., 20×12^{cm}.) Die Blätter folgen so: 12—18. 3—11. Das Vorhandene beginnt in dem Buch der Reinheit (الطهارة).

باب الحيض، قال الهادي عم فى الاحكام اقل ما يكون وقت الحيض الخ 13^b
باب النفاس، فى امالى احمد بن عيسى عم قال محمد الخ 16^a
كتاب الصلاة، وهي احد اركان الاسلام المعلومة من الدين ضرورة، فصل فى الكتاب العزيز ذكر الصلاة بلام التعريف الخ 16^b

باب الاذان، قال الله سبحنه واذا ناديتم الى الصلاة الخ 17^b
(besonders viele Stellen angeführt aus
كـ" الاذان بحى على خير العمل
von محمد بن عبد الرحمن العلوي الحسنى)

Bricht in diesem Kapitel ab mit den Worten: حدثنا جعفر بن محمد الفريابى حدثنا قتيبة بن سعيد حدثنا

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, spitz, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter auch oder hervorstechend gross in Schwarz, dann roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 1. 2 und auch die Rückseite des Vorderdeckels enthalten hauptsächlich Beantwortung rechtlicher Fragen, von flüchtiger Gelehrtenhand.

4896. Glas. 3.

5) f. 207—223.

8^{vo}, 20 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_4$: $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; am oberen Rande, auch am Rücken, wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Anfang desselben Werkes. Titel f. 207^a:
الجزؤ الاول من اربعة اجزاء من كـ" البحر الزخار الجامع الخ
Verfasser: احمد بن يحيى بن رسول الله.

= Glas. 230, f. 4^b—11^b. Anfang und Schluss ebenso. Das كـ" الملل beginnt hier f. 211^a. Nach dem bei Glas. 230, f. 11^b angegebenen Schluss folgt hier noch ein Satz, der beginnt: ثم ان عقيدتها احوط und schliesst: فيلحق بالملحد لكفره

Schrift: jemenisch, gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, seltener roth. Die Schrift schlägt durch das Papier. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

4897. Glas. 225.

2) f. 199—219^a.

Folio, 17—18 Z. ($30 \times 19^1/_2$; 20×11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Anfang desselben Werkes. Titel fehlt. = Glas. 230, f. 4^b—11^b. Das كـ" الملل beginnt f. 203^b.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross und roth. Am Rande bisweilen Anmerkungen. — Abschrift c. $^{1070}/_{1659}$.

F. 219^b. 220^a in enger, kräftiger, gleichmässiger, ziemlich kleiner Schrift ohne Vocale und fast ganz ohne diakritische Punkte: Verzeichniss der Ḫalīfen von Abū bekr an bis zu Ende der Abbāsiden, nebst Angabe der Dauer ihrer Regierung.

4898. Glas. 3.

2) f. 81—105.

8^vo, 19 Z. (19¼ × 14; 11½—12 × 8^cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig: lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Aus der Einleitung desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 81^a von späterer Hand, oben und unten:

ك" القلائد في تصحيح العقائد
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Der Titel ist nicht ausreichend; es liegen hier, ausser dem obigen, noch 2 kleine Werke vor. = Glas. 230, f. 11^b—26^b (nämlich II, 1. 2. 3. 4, III, IV). (II, f. 81^b. 86^a. 94^b. 96^b, III, 101^b, IV 104^a.)

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Die letzten Seiten kleiner und sehr eng. Nicht ohne Randglossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4899. Glas. 3.

6) f. 224—266^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Aus der Einleitung desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 224^a:

ك" رياضة الافهام في لطيف الكلام
للمهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى
= Glas. 230, f. 26^b—45^a (V. Buch).

4900. Glas. 3.

3) f. 106—163.

8^vo, 13 Z. (19¼ × 13¾; 9½ × 7^cm). — Zustand: lose Lagen; der Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Aus der Einleitung desselben Werkes. Titel f. 106^a: كتاب المعيار في اصول الفقه
لاحمد بن يحيى بن المرتضى
= Glas. 230, f. 45—59^a (VI. Buch).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Text in rothen Linien. Anfangs sehr viele Randglossen, später weniger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 164^b u. 165 in kleiner Schrift eine çūfische Betrachtung über die Vergänglichkeit des Irdischen, in Prosa, aber absatzweise mit Versen einer langen Qaçīde (Ṭawīl, auf دَاثِرُ) untermischt, von زين العابدين. Anfang: متى الي الحيوة سُكُونُك والي الدنيا وعمارتها رُكُونُك . . . ونقلت الي دار البلاء من اخدانك شعر
فهم في بطون الارض بعد ظهورها محاسنهم فيها بوالٍ دَوَاثِرُ
Nicht ganz zu Ende.

4901. Glas. 213.

1) f. 1—31.

31 und 27 Bl. Folio, 18 Z. (30 × 21; 20 × 11^cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders oben am Rande; Bl. 1 am Rücken schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: loses Heft.

Aus der Einleitung desselben Werkes. Titel f. 1^a und Ueberschrift f. 1^b:

ك" الجواهر والدرر الخ

Verfasser fehlt. = Glas. 230, f. 59^b—69^b (VII. Buch).

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth, auch hervorstechend gross in Schwarz; Ueberschriften ebenso. — Abschrift um 1000/1591.

4902. Glas. 3.

7) f. 266—284.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Aus der Einleitung desselben Werkes. Titel f. 266^a: د" الجواهر والدرر في سيرة سيد البشر واصحابه العشرة الغرر

Verfasser fehlt. = Glas. 230, f. 59^b—69^b (VII. Buch).

Bl. 271—Ende in kleiner, flüchtiger Schrift ergänzt (18—19 Z.), vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth, auf den letzten Blättern auch Platz dafür gelassen. — Abschrift dieser Ergänzung im J. 1194 Ḏū'lhiǵǵe (1780) von احمد بن علي.

F. 285. 286 Kleinigkeiten in schlechter Schrift.

4903. Glas. 46.

265 Bl. 4^to, 28 Z. (25½ × 19; 20 × 13½ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen: wasserfleckig am Rande und im Rücken: der Rand ziemlich abgegriffen; nicht ohne Wurmstich. Oefters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: sehr schadhafter Lederdeckel.

Erster Band desselben Werkes. Titel fehlt, doch steht f. 1ᵇ oben von späterer Hand:
الرابع من كتاب البحر الزخار

Nicht der „vierte", sondern der erste Theil des Werkes (= Glas. 230, f. 45ᵃ—264ᵇ, 4). Die Vorrede und Buch I—V fehlen, im Ganzen 40 Bl.

1) f. 1—15ᵃ das VI. Buch (معيار العقول). Im Anfang fehlt 1 Bl.; es beginnt f. 1ᵃ so: مسئلة اللفظ المستعمل في غير ما وضع الخ

2) f. 15ᵃ—26ᵃ das VII. Buch (ك" الجواهر والدرر).

3) f. 26ᵃ—39ᵃ das VIII. Buch (ك" الانتقاد).

Dann beginnt das Hauptwerk selbst, f. 39ᵃ (wie bei Glas. 230, 81ᵃ) und geht bis zum باب الحضانة in dem ك" النفقات.

Schrift: jemenisch, gross, gewandt, meistens ohne Vocale und diakritische Punkte. Die Ueberschriften in grösserer Schrift, treten aber nicht überall deutlich hervor. Die fehlenden, dann ergänzten Blätter 143—146. 157. 158. 172—174. 183ᵇ. 201 in kleiner flüchtiger Schrift. — Sehr viele Randglossen, zum Theil durch Nässe und sonstwie beschädigt. — Ueber die bei der Abschrift befolgte Methode ist f. 264ᵃ eine längere Notiz; 264ᵇ ein Lehrbrief über dies Werk und andere verwandten Inhalts aus dem J. 850 Ram. (1446) an شمس الدين احمد بن عبد الله بن على بن محمد بن ابي القسم الهادوي ausgestellt. — Abschrift im J. 843 Çafar (1439). — Collationirt.

4904. Glas. 25.

277 Bl. 4^to, 27—29 Z. (29 × 20½; 20½ × 13¾ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk, zweiter Band. Titel f. 8ᵃ:
الجزء الثاني من ك" البحر الزخار الجامع لمذاهب علماء الامصار في الاعتقادات الدينية واللطائف الكلامية والقواعد الاصولية والسيرة النبوية والاحكام الفقهية والمسائل الفرضية والحرمات القلبية مع الادلة العقلية والحجج القطعية والامارات الظنية من الايات الحكمية والآثار النبوية والاجماعات المروية والقياسات المعنوية والشبهية

Verf.: احمد بن يحيى بن المرتضى بن رسول الله

Band 2 im Titel ist richtig, wenn man die grosse Vorrede als 1. Band rechnet.

= Glas. 230, f. 81 bis Ende f. 300ᵃ.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Stichwörter roth, Ueberschriften hervorstechend gross in Schwarz. Viele Randglossen in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 862 Ragab (1458) von معوضة بن صالح بن على بن يعقوب الشيعي im Auftrage des بدر الدين محمد بن يحيى. So f. 103ᵇ und f. 271ᵇ. — Collationirt.

Auf den leeren Blättern f. 104 und 105ᵃ, zwischen dem ك" الخمس und dem ك" الصيام steht eine lange juristische, auf Fasten bezügliche Abhandlung des عز الدين محمد بن على السراجي betreffend den Fall: مسئلة القيقرا, und was darunter zu verstehen sei. Die Fortsetzung dazu und Beendigung steht f. 273ᵇ—274ᵇ.

F. 271ᵇ eine längere Qaçīde des عبد الرحيم البرعي † c. 450/1058, anfangend:
بكا الغريب لذكر الدار والجار ان الغريب غزير دمعه الجاري

F. 272ᵃ·ᵇ (ohne Ueberschrift): Anfang des Textes des مفتاح الفائض. Hört auf zu Anfang des باب احوال الاب والجد = Glas. 65, f. 2ᵃ—5ᵇ.

F. 274ᵇ. 275ᵃ üb. die Unglückstage des Jahres.

F. 275ᵇ. 276ᵃ eine lange Qaçīde des القرشي, anfangend (Ṭawīl): تنكر من عهد الوفاء معرّفا واصبح رسم الصدق في الناس قد عفا

F. 277ᵇ ein Gebet.

F. 1ᵇ—2ᵇ eine Abhandlung des الحسين بن القسم بن محمد betreffend das Gebet صلوة الجمعة und dessen Nothwendigkeit (وجوب), zur Bekräftigung dessen, was الحسين بن محمد in seinem Werke ك" الشفا darüber gegen die Ansichten des Abū ḥanīfe ausgeführt hat. Abschrift nach dem Original, von القاسم بن الصادق بن المهدي.

F. 3ᵇ über Begriff und Inhalt von الفقه.

F. 4—7 allerlei Notizen, darunter f. 6ᵃ Erklärung der Abkürzungen von Namen, die in dem البحر الزخار vorkommen; gleichfalls darauf bezieht sich f. 6ᵇ.

F. 7ᵃ Lobverse auf das البحر الزخار und 7ᵇ über Finger-Rechnen (عقود الحساب).

4905. Pet. 177.

407 Bl. Folio, c. 20 bis (f. 153ª ff.) 24 Z. (30 × 20; 18—20 × 11—12cm). — Zustand: ziemlich gut. Anfangs (auch im Text) schadhaft u. ausgebessert, auch der Rand, besonders f. 153 ff., und nicht ohne Flecken. Am Rande kleine, gegen Ende grössere Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, schadhaft.

Erste Hälfte desselben Werkes, ohne die grosse Einleitung. Titel f. 1ª:

كتاب الاحكام من البحر الزخار الخ

(noch etwas ausführlicher als bei Glas. 25 angegeben ist). F. 152ᵇ u. 407ᵇ (Unterschrift) bloss: ك" البحر الزخار. Verf. f. 1ª (nicht ganz richtig): المهدى لدين الله احمد بن يحيى المرتضى. Enthält den Text Glas. 230, f. 81 bis 231, 59ᵇ. (Geht bis zum د" النعمري والرقبا الخ incl.)

Schluss f. 407ᵇ: مسئلة والقول لمدعيها اعارة لا اجارة اذ الاصل عدم اللزوم'

Das Werk zerfällt in 2 Theile, deren erster bis f. 152ª geht.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, gleichmässig, zum Theil der diakritischen Punkte entbehrend, nicht überall leicht zu lesen. Die Ueberschriften gross, hervorstechend, meistens schwarz, auch roth. Die mit Abkürzungen bezeichneten Gewährsmänner meistens roth. — Abschrift des 1. Theiles vom J. 1044 Ram. (1635), die des 2. vom J. 1045 Raǵab (1635), von الهادي بن شرف الدين بن الحسن بن عز الدين بن المهدي بن احمد بن جحاف

Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) meistens sehr viele Glossen in kleiner Schrift: sie haben oft durch die Wasserflecken gelitten und sind dann oft unlesbar. — Abschrift c. 900/1494.

F. 256ᵇ u. 257ª in grosser, rundlicher Schrift aus neuester Zeit ein Stück aus dem Werke, betreffend einige Punkte der Zeugniss-Ablegung.

4906. Glas. 35.

257 Bl. 4to, 24 (—31) Z. (29¼ × 20; 21 × 13—14cm). — Zustand: am oberen und auch am Seitenrande wasserfleckig, gegen Ende weniger, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Dasselbe Werk, dritter Band. Titel f. 1ª von späterer Hand:

الجزء الثالث من اربعة اجزاء من ك" البحر الزخار

Beginnt hier fast zu Anfang des ك" الصيام und bricht ab zu Anfang des ك" الوقف.

= Glas. 230, f. 159ᵇ ult. bis 231, f. 59ᵇ, 23.

Schrift: jemenisch, gross, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, Grundtext meistens roth.

4907. Glas. 233.

3) f. 34ª—42ᵇ.

Format (30—32 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). (Text: 16—16¼ × 10½cm.)

Schluss desselben Werkes. Titelüberschrift: ك" التكملة للاحكام والتصفية من بواطن الآثام Verfasser fehlt. = Glas. 231, f. 220ᵇ—228ª. Anfang ebenso. Der Schluss mit dem Zusatz: فهو اكرم مسئول والطف مامول وصلى الله الخ

4908. Lbg. 438.

92 Bl. Folio, 29—30 Z. (30 × 20; 21½—22 × 15cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" المنية والامل شرح الملل والنحل
وهو السفر الاول من الغايات

Verfasser fehlt; er ist:

احمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 1ᵇ: اللهم ان اجل الثناء يقصر عن وصف جلالك ... كيف وقد اكرمتنا بفضيلة عرفانك ... هذا ولما من الله جل جلاله بكمال ما اردناه من تاليف كتاب لطيف الخ

Der Verfasser hat einen gemischten Commentar zu seinem Werke البحر الزخار verfasst unter dem Titel f. 2ª: غايات الافكار ونهايات الانظار المحيطة بعجائب البحر الزخار

Er behandelt darin zunächst die Bücher der Einleitung in ausführlichen Commentaren mit besonderen Titeln, nämlich:

1) Buch I: ك" المنية والامل في شرح كتاب الملل والنحل

2) Buch II—IV: ك" الدرر الفرايد في شرح كتاب القلائد في تصحيح العقايد

3) Buch V: د" جامع الاوهام في شرح ك" رياضة الافهام في لطيف الكلام

4) Buch VI: د" منهاج الوصول الي تحقيق ك" معيار العقول في علم الاصول

5) Buch VII: د" يواقيت السير في شرح سيرة سيد البشر واصحابه العشرة الغرر والائمة المنتخبين الزهر

6) Buch VIII: ك" المستجاد في شرح ك" الانتقاد للآيات المعتبرة في الاجتهاد

Dann behandelt er das Hauptwerk in:

7) ك" عماد الاسلام في شرح حديث كتاب الاحكام المتضمن لفقه ائمة الاسلام

und die beiden letzten Bücher desselben (Glas. 231, f. 218ª und 220ᵇ ff.) in:

8) ك" الروضة النضيرة في شرح كتاب الدرة المنيرة في الغرائب من فقه السيرة

und 9) شفا الاسقام في شرح د" التكملة للاحكام والتصفية من بواطن الآثام

Von diesem grossen Commentar liegt hier der erste Theil vor. Derselbe erklärt zuerst die Vorrede des Werkes und beginnt f. 2ᵇ so: الحمد لله وهو الثنا الحسن ويسمى مدحا ولا يكون حمدا الا في مقابلة نعمة . . . وسلام وهو دعاء بالامان . . . على عبده اي عباد الله والعبد هو المذلل بالرق . . . الذين اصطفى اي اختارهم لكرامته . . . اما ما نذكره بعد هذا التحميد . . . فان العلم بالمعتقدات الدينية . . . صار الان مديدا طوره اي الوقت الذي يمكن كسبه فيه لا بد ان يكون ممتدا . . . قعيرا غوره القعير الذي بعد قراره الي جهة السفل الخ

Der sehr ausführliche Titel des Grundwerkes steht hier f. 11ᵇ: s. Glas. 25.

Nach Beendigung der Vorrede wird f. 12ª bis 28ᵇ ein Abriss über die Rechtsgelehrten مختصر طبقات الفقهاء voraufgeschickt, zuerst الصحابة (in 3 طبقة), darin التابعين, darauf تابعى التابعين, dann die späteren. — Daran schliesst sich ein Abschnitt f. 29—30ª über die zuverlässigen Traditionisten.

Dann beginnt f. 30ᵇ: كتاب الملل والنحل. Der Commentator schickt 3 Abschnitte vorauf, näml.:

1) f. 30ᵇ في تفسير الالفاظ التي هي الكتاب والملل والنحل
2) 30ᵇ في بيان الغرض المقصود بعلم المذاهب
3) 31ª في بيان ما ذكره العلماء في ذلك وبيان اسباب الضلال عن الحق

Der Grundtext mit dem Commentar beginnt f. 35ᵇ so: هذا باب ذكر الفرق الكفرية وهي التي تضمنت مذاهبها تكذيب الانبياء . . . مسئلة اعلم ان الفرق الكفرية هي سبع فرق لا تزيد عليها . . .
جاهلية ودهرية وثنوية وصابية ومنجمية وثنية وكتابية . . . مسئلة فالجاهلية سميت بذلك لانكارها العلم الضروري . . . ثلاث فرق فحزب منهم سوفسطائي

F. 42ª (Grundtext): باب الفرق الاسلامية في الاثر عنه صلعم وستفترق امتى الي ثلاث وسبعين فرقة رواه عن عبد الله بن مسعود وانس الخ

Darin f. 53ᵇ—74ᵇ: باب ذكر المعتزلة وطبقاتهم

Schluss des Grundtextes f. 90ᵇ: وهو العدل والتوحيد ولم يفارقهم بما يوجب البلدة

Schluss des Commentars f. 92ª: فقد صار الثوابان محبطين وان تفاضلا وهذا واضح كما تري وبتمام هذه الجملة تم كتاب المنية والامل في شرح كتاب الملل والنحل والاصول والجدل وبه تم الكتاب بحمد الله باريئنا ومن اذا شاء بعد الموت يحيينا يا رب فاغفر لعبد كان كاتبه يا قارئ الخط قل بالله امينا والحمد لله رب العلمين وصلى الله . . . وسلم،

Schrift: jemenische Hand, gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Stichwörter hervorstechend gross, roth übergemalt. — Abschrift c. 1100 1688.

4909. Glas. 108.

145 Bl. Folio, 23 Z. ($30^1/_2 \times 21$; $21 \times 13^1/_2$—14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; etwas fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª ausführlich (ك" المنية والامل الخ). Der Verfasser ist hier beigenannt: المحيى لدين الله امير المومنين.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Stichwörter hervorstechend gross, schwarz, roth überstrichen. Der Text in rothen Doppellinien. — Collationirt. — Am Rande oft Angabe des im Text behandelten Gegenstandes. — Abschrift im J. 1081 Raǵab (1670).

Auf den beiden ungezählten Vorblättern und auf f. 143—145 allerlei Auszüge, besonders aus ربيع الابرار; f. 145ª Stellen aus المتنبي.

4910. Glas. 202.

1) f. 1—247.

252 Bl. Folio, 29 Z. (31×21; 22—22½×13—13½cm). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a:

ك" شرح القلايد المنتزع من الدرر الفرائد
فى شرح ك" القلائد فى تصحيح العقائد

Verfasser: صارم الدين داود بن احمد الحيّى

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر ولا غاية وصلواته . . . وبعد فان امير المومنين المهدي لدين الله رب العالمين احمد بن يحيى بن المرتضى ابن الهادي الي الحق . . . حين شرح ك" القلائد بالدرر الفرائد اقتضى ذلك توسيع مبانيها لسعة معانيها الخ

Abkürzung des Commentars الدرر الفرائد الخ, des 2. Theils von dem Commentar ك" غايات الافكار الخ — s. bei Lbg. 438 —, mit eigenen Zusätzen und ausführlichen Erörterungen, von Dāwūd ben aḥmed *elḥajjī* çārim eddīn. Es wird hier eine Vorrede in 4 Abschnitten voraufgeschickt.

1. فصل 2a فى فصل العلم على سبيل الجملة ثم فى فصل هذا الفن على سبيل الخصوص
2. فصل 3b فى بيان ما ورد فى الكتاب والسنة من الخوض فى علم الكلام خصوصا والحث عليه
3. فصل 3b فيما ورد على الصحابة فى العدل والتوحيد والوعد والوعيد وذم المبتدعة وتعييبهم
4. فصل 4b فى تعيين القدر الواجب معرفته فى هذا العلم

Alsdann:

f. 5a كتاب التوحيد التوحيد فى اللغة عبارة عما جعل به الشىء واحدا من فعل او قول . . . وفى الاصطلاح العلم بالله تعالي وما يجب له من الصفات . . . اتفق المسلمون والموجودون من سائر الملل ممن اثبت الصانع . . . على حدوث العالم ومعنى الحدوث وجود قد تقدمه عدم الخ

(فصل فى الاسماء 59b)

65b كتاب العدل ينبغى ان نتكلم منه فى ثلاثة مواضع . . . قال . . . انما يقبح الفعل لوقوعه . . . فالاولان وجها قبيح عقليان والثالث هو وجه قبح القبيح الشرعيّ الخ

(فصل فى الكلام 78a ; فصل فى الارادة 74a
فصل فى الآلام 121a)

125b كتاب النبوات وما يتعلق بها اعلم انه ينبغى ان نتكلم اولا فى حقيقة النبوة لغة وشرعا . . . مسئلة ذهب اكثر العقلاء الي ان بعثة الانبياء الي العباد حسنة لا قبيحة وجائزة الوقوع من الله الخ

140a كتاب الوعد والوعيد وما يتعلق بهما واعلم ان هذا الكتاب له حستان عقلية وسمعية . . . الوعد ثواب والوعيد عقاب لان الموعود يلتذ ويستبشر وسبب ذلك فعله الطاعة الخ

(فصل فى الموازنة الخ 146b)

176b كتاب التحقيق فى الاكفار والتفسيق، هذا كتاب يجب معرفة ما تضمنه من المسائل على كل مكلف مقرّ بالشرائع النبوية . . . مسئلة . . . لفظ الكفر والشرك فى الشرع سوى اي قد صار معناه فى الشرع ومعنا الكفر واحدا . . . فالمنافق يوصف بانه مشرك وان نطق بالشهادتين الخ

197b كتاب الامامة الامامة فى اللغة هي اعلية الشخص للاقتداء به فى خير او شر والامام هو المقتدا به . . . مسئلة لا تجب عقلا وانما هي واجب شرعيّ كالصلوة والزكوة . . . الامامية وابو القسم البلخي والجاحظ وابو الحسين البصري بل تجب عقلا وسمعا الخ

Schluss f. 247a: لا يحل لعين تري الله . . . حتى تغير او تنتقل فاوجب على من راي الله يعصى ولم يمكنه التغير . . . لان الهجرة من باب العمليات لا العلميات على انه لو لم يوجد هذا الخبر لكانت الايات الواردة فى ذلك كافية فى الدلالة على وجوب الهجرة والله اعلم، تم

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte; Grundtext meistens roth, tritt aber oft nicht hervor, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 1057 Raǵab (1647) in der مدينة سبام für ضياء الدين المهدي بن محمد بن يحيى, von المهدي بن حسن بن احمد بن ابي النجم الصعدي Collationirt.

Der Verf. braucht für allerlei Eintheilungen, die er macht, besonders die Wörter: موضع, وجه, صورة, اصل, طرف, اطلاق, مسئلة, سؤال, جهة, فصل, تنبيه; bisweilen auch das überleitende نعم. — F. 252b steht die Erklärung der gebrauchten Abkürzungen. —

F. 248ᵇ eine Qaçîde von المهدي بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن aus dem Jahre 1082/1671, anfangend (Ṭawîl): نسيم الصبا لما سرا في محبوبه فشجا فؤادي عند ذكري احبتي

4911. Lbg. 883.

232 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½: 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" مرقاة الانظار المنتزع من غايات الافكار الكاشف لمعاني مقدمة البحر الزخار المنطوية على توحيد ذات الواحد القهار

Verfasser: فخر الدين عبد الله بن محمد بن ابي القاسم النجري

Gemischter Commentar zu Buch 2. 3 u. 4 der Einleitung des البحر الزخار, von ʿAbdallâh ben moḥammed ben abû ʾlqâsim *ennegerî* faḫr eddîn, um 870/1465. Er hat denselben ausgezogen aus dem Commentar غايات الافكار الخ des Verfassers.

Anfang: ك" التوحيد الكتاب في الاصل مصدر والمراد به هنا المكتوب كاللفظ بمعنى الملفوظ . . . والتوحيد في اللغة مصدر وحد الشيء بالفعل او بالقول . . . اتفق المسلمون الاتفاق هو الاجماع اللغوي وهو اعم من الاجماع الخ

f. 57ᵃ ك" العدل العدل في اصل اللغة مصدر عدل يعدل ثم انه قد يوصف به الفعل الخ

118ᵃ ك" النبوات وما يتعلق بها من ذكر المعجز واحكامه وشرائطه ونحو ذلك، والنبوة والنبي يستعملان بالهمز وعدمه وسياتي لذلك مسئلة، الخ

135ᵃ ك" الوعد والوعيد وما يتعلق به والوعد هو الخبر عن حصول نفع او دفع ضرر الخ

184ᵃ ك" التحقيق في الاكفار والتفسيق، هما علمان يجب على كل مكلف الاخذ فيهما الخ

200ᵇ ك" الامامة، وهي رياسة عامة شرعية لشخص واحد ليس فوقها يد الخ

Schluss f. 232ᵇ: الا اذا علم ان مذهبه او مذهب امامه وجوب الهجرة الا الامام فله ان ينكر عليه ويلزمه مذهبه كما تقدم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, im Ganzen gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, in der 2. Hälfte zum Theil auch schwarz und dann roth überstrichen. Stichwörter hervorstechend gross. Die 4 letzten Blätter ergänzt, in grösserer Schrift. Randbemerkungen oft, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift um 1100/1688. Die Ergänzung vom J. 1159 Raǵab (1746). — Collationirt.

4912.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 151.

201 Bl. 8ᵛᵒ, 24—31 Z. (21½ × 14; 15½—16½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband, schadhaft. — Titel f. 3ᵃ ebenso, aber ديباجة für مقدمة. Verfasser:

فخر الدين عبد الله بن محمد النجري

Die einzelnen Bücher beginnen: f. 3ᵇ. 49ᵇ. 99ᵃ. 112ᵃ. 153ᵃ. 168ᵇ.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, doch ungleich, kräftig, gut, wenig vocalisirt, oft fehlen diakritische Punkte. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross. Am Rande bisweilen Bemerkungen, besonders in der 1. Hälfte. — Abschrift im J. 877 Ǵom. I (1472). — Collationirt.

F. 1—2ᵃ enthält eine Qaçîde auf den Tod des Elḥosein ben ʿalî, diesem selbst zugeschrieben; sie sei bei den Kûfensern berühmt. Im Ganzen 119 Verse. Beginnt (Ṭawîl):

كتاب قتيل الطف هيّج لي حزنا وجدد اسقامي وصيّرني مضنا

F. 2ᵃ unten enthält ein Verzeichniss der Gottesnamen.

F. 2ᵇ u. 3ᵃ Erörterungen des احمد بن يحيى über الواجبات in 8 Absätzen (فرع); in sehr kleiner Schrift.

F. 198ᵇ. 199ᵃ ein Trauergedicht in 30 Versen auf علي بن محمد بن ابي القاسم. Anfang (Basîṭ): خطب يكاد له الافلاك تنفطر والشمس تنقص والاملاك تنتثر

F. 199ᵇ—200ᵇ 40 ganz kurze Traditionen, betitelt: سلسلة الابريز والاكسير العزيز, nach der Riwâje des صالح بن الصديق النمارى الانصاري. Die erste ist: ليس الخبر كالمعاينة.

Schrift: sehr flüchtig und blass, vocallos.

2) Glas. 194, 5, f. 33—164.

Folio, 30—32 Z. ($31 \times 20^1/_2$; $23-23^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, zuletzt etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. Die einzelnen Bücher beginnen: f. 33ᵇ. 65ᵃ. 99ᵇ. 109ᵃ. 136ᵇ. 146ᵇ. — Als Abschreiber f. 164ᵇ genannt: ابراهيم بن عبد الله الحيي (um $^{1043}/_{1633}$).

F. 165—167 und f. 33ᵃ allerlei kleine Notizen.

3) Glas. 76.

144 Bl. Folio, 29 Z. ($30^1/_2 \times 21$; $22-23 \times 13^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken; fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ wie bei Glas. 151. Die einzelnen Bücher beginnen: f. 1ᵇ. 33ᵃ. 70ᵃ. 80ᵇ. 112ᵃ. 123ᵇ.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz. Zu Anfang öfters Randbemerkungen. — Abschrift von المهدي بن حسن بن احمد بن ابي النجم الصعدي im Jahre 1057 Çafar (1647), im Auftrage des الحسين بن الحسن بن علي بن الحسن بن محمد بن الحسين .. الحسيني

4) Glas. 201, 1, f. 2—115ᵇ.

118 Bl. Folio, 31—33 Z. ($30 \times 19^1/_2$; $21-22^1/_2 \times 12^1/_2-14^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2ᵃ wie bei Lbg. 883, mit dem Zusatz: المنطوية على ذات الواحد القهار.

Die einzelnen Theile beginnen: f. 2ᵇ. 30ᵇ. 60ᵇ. 68ᵃ. 91ᵃ. 99ᵃ.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz. Am Rande oft Bemerkungen. — Abschrift im J. 1067 Ḏû'lḥiǵǵe (1657). — Collationirt.

F. 1ᵇ Stück einer Untersuchung في القضاء والقدر von einem Aś'ariten, in dicker grober Schrift.

... هو العلم بالاحكام الشرعية العملية المستدل على اعيانها ... من الناس قلنا العلم يدخل فيه المسائل الاجماعية والخلافية الخ

Der vollständigere Titel steht nach dem Bismillâh als Ueberschrift:

ك" التكملة للاحكام والتصفية من بواطن الآثام

Es ist ein gemischter Commentar zu dem letzten Buch desselben Werkes (البحر الزخار): s. Glas. 231, f. 220ᵇ—228ᵃ. Ob er der letzte Theil des vom Verfasser selbst verfassten Commentars غايات الافكار الخ sei, welcher betitelt ist:

شفاء الاسقام في شرح ك" التكملة للاحكام

(s. bei Lbg. 438), oder ob er das in Glas. 196 ausgelassene Stück eines anderen Commentars sei, ist nicht ersichtlich. — Es wird darin ausgeführt, dass die gesetzlichen Vorschriften auf das äussere Thun, wie Reinheit, Gebet, Almosen sich richten. Wichtiger aber sei das innere Thun, mit dem Herzen, und dies zu regeln und vor Fehlern zu bewahren, sei die höhere Pflicht. Es werden daher hier 17 Punkte, die zu vermeiden sind, wie Hochmuth, Heuchelei, Neid u.s.w. behandelt in ebenso viel Abschnitten.

Schluss f. 23ᵃ: وان الجنة هي المأوى ثم قال عم ولنختم كتابنا هذا بهذه الآية الكريمة تفاؤلا ... اللهم اجعلنا من اوليائك الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون ... وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1144 Ǵom. 1 (1731) von احمد بن حسن بن سلامة.

4913. Lbg. 888.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 23—28 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

[شرح] تكملة الاحكام

Verfasser: احمد بن يحيى المرتضى

Anfang f. 1ᵇ: اعلم ان الفقه الاصطلاحي اي ما عليه اصطلاح الفقهاء يحترز من الفقه اللغوي وهو الفهم

4914. Glas. 195.

186 Bl. Folio, 38—42 Z. (31×21; $25-26^1/_2 \times 16^1/_2-17^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Commentar zu demselben Werk, 1. Band. Titel fehlt, er ist: شرح كتاب البحر الزخار. Verf. fehlt; ohne Zweifel derselbe wie bei Glas. 102.

Der Commentar beginnt, mit Beiseitelassung der grossen Einleitung (الديباجة), mit dem

Werke selbst so f. 1ᵇ: كتاب الطهارة، هي مصدر من طهر ككتب ومن طهر كشرف والاسم الطهر وطهرت الشيء تطهيرا وتطهرت بالماء تطهرا ومعناه التنزه من الادناس . . . قال الامام ي وطهارى جمع طاهر على غير قياس . . . غسل ومسح وذلك كما في الوضوء . . . او احدهما اما الغسل فقط كما في غسل النجاسة الخ

Dieser 1. Band geht bis zu Ende des ك" الحج und schliesst f. 186ᵃ: ورواية الحديث بالحاء المهملة وهو المشهور وعند صعم انه قبل من ابي بكر جميع كل ماله ومن عمر نصف ماله وقد مر ذلك في صدقة التطوع،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Worte des Grundtextes roth. An einigen Stellen ist etwas Text fortgelassen. — Abschrift im Jahre 991 Çafar (1583). — Collationirt.

4915. Glas. 102.

187 Bl. 4ᵗᵒ, 40—41 Z. (28×21; 23—24×16—16½ᶜᵐ). Zustand: im Anfang und am Ende lose Blätter; sonst ziemlich gut; nicht ohne Flecken, wie f. 20. 93 ff. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: schadhafter Lederdeckel mit Klappe.

Commentar zu demselben Werk, 2. Band. Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثانى من شرح البحر الزخار لعماد الدين
يحيى بن احمد بن مرغم

Der Verfasser des Commentars, Jaḥjā ben aḥmed *ben murġam* ʿimād eddīn lebt um ⁸⁵⁰/₁₄₄₆.

Anfang f. 1ᵇ: كتاب النكاح صدره عم بذكر حقيقة النكاح لغة وشرعا وما يتعلق بذلك ثم رسم فيه فصولا وابوابا . . . وقولهم الضم غلط في الانتصار ان لفظ النكاح يطلق على الضم والتداخل الخ

Ueber die Einrichtung des Commentars s. bei Glas. 196. — Dieser Band geht von ك" النكاح bis zum ك" الصالة واللقطة. Dies ist aber f. 185ᵇ nicht ganz zu Ende geführt; es hört auf mit den Worten: حيث المسلمون محصورون يعنى وقلنا بوجوب التسوية بين الفقراء كما هو ظاهر قول الهادي وتحصيل الاخوين جواز المفاضلة، (Der Grundtext dazu steht Glas. 231, f. 97ᵃ, 8.) Er enthält den 2. und 3. Theil des Werkes; der 2. hört f. 105ᵇ auf mit dem Schluss des ك" الشفعة, der 3. beginnt f. 106ᵇ mit ك" الاجارة.

Schrift: jemenisch, klein, gut, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Grundtext roth. Oefters Randbemerkungen. — Abschrift (nach f. 105ᵇ) im J. 889 Ḏū'lqa'da (1484) von عبد الغفار بن محمد بن على بن ابي النجم, nach dem Original des Verfassers, mit welchem es auch collationirt ist. Bisweilen kommen einige Auslassungen im Text vor.

F. 186 u. 187 enthalten viele kleine Notizen, darunter etwas über Edelsteine, auch Medicinisches und Abergläubisches.

4916. Glas. 225.

1) f. 1—198.

220 Bl. Folio, 33 Z. (30×19½; 22×13½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die untere Ecke etwas fleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Commentar zu demselben Werk, 3. Theil. Titel f. 1ᵃ: الجزء الثالث من شرح البحر الزخار الخ (bis zu den Worten: والقواعد الاصولية: s. Glas. 25). Der Verfasser ist derselbe wie in Glas. 102. Dieser Theil beginnt mit ك" الشفعة (= Glas. 102, f. 98ᵇ) und geht f. 198ᵇ bis zum ك" الصالة واللقطة, ganz so weit wie Glas. 102, f. 185ᵇ.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte; Ueberschriften hervorstechend gross, Grundtext und Stichwörter meist roth. — Abschrift, nach einer Abschrift von dem Original, im Jahre 1060 Sawwāl (1650). — Collationirt. An manchen Stellen sind im Text kleine Lücken.

4917. Glas. 196.

200 Bl. Folio, 28—30 Z. (30×21; 18—19×10—13ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut; anfangs unten wasserfleckig, zuletzt auch oben am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dick. — Einband: schwarzer Pappbd mit Klappe.

Commentar zu demselben Werk, 3. (und letzter) Band. Titel f. 1ᵃ: الرابع من شرح البحر. Verf. fehlt. Er ist derselbe wie bei Glas. 102.

Anfang f. 1ᵇ: كتاب الصيد والذبح، صدره عم بتفسير لفظهما ثم اتبع ذلك فصولا ومسائل سياتى بيانها ان شاء الله تعالى، واطلق على الصيد مجازا انما جاز اطلاق الصيد على المصيد على جهة المجاز لما كان يلابس الرجل الصيد الخ

Dieser Band schliesst sich unmittelbar an Glas. 102 an. Ausgelassen ist hier aber die Erklärung der Stelle des Grundwerkes Glas. 231, f. 129ᵇ—142ᵇ; ferner die des ك" الفرايض (ebenda f. 193ᵇ—201ᵃ); schliesslich das ك" التكملة (dort f. 220ᵇ—228ᵃ).

Der Commentar berücksichtigt nicht alle Wörter des Grundtextes, sondern nur die Hauptsachen; giebt auch selbständig eine Eintheilung in Abschnitte und Unterabtheilungen.

Der Commentar schliesst hier mit dem ك" الدرة المنيرة und zwar f. 200ᵃ so: وهو الذي كان يدعى القارئ وعبد الله بن اوس وخزيمة بن ثابت واسلم قوم قتلت ابنة مروان رجال بنى حطمة لما راوا عزّ الاسلام،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, gleichmässig und deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross; die Stellen des Grundtextes roth. Einige Blätter roth eingerahmt. — Abschrift von عبد السلام بن احمد بن محمد بن على بن عبد الله بن صلاح بن شمس الدين العامري im Jahre 1074 Ǵomādā II (1664), im Auftrage des صلاح الدين صلاح بن عبد الله بن يحيى

An manchen Stellen finden sich Lücken im Text, besonders f. 30—32; 90; und auch sonst.

4918. Glas. 228.

317 Bl. Folio, 31 Z. ($32^3/_4 \times 21^1/_2$; $20^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: gut. Am Ende etwas wasserfleckig: auch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 2ᵃ, Z. 5:

المنار فى المختار من جواهر البحر الزخار

Verf. f. 1ᵃ: صالح المقبلى بن حمد الله

f. 175ᵃ: صالح بن مهدي اليمانى المقبلى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الاشياء بمقدار وقدّرها على ما علم من القبول والاختيار . . . وبعد فان الله سبحانه جعل حملة شريعته شموس الخلف والاقمار الخ

Auszug der Hauptpunkte aus dem البحر الزخار, von Çāliḥ ben ḥamdallāh ben mehdī eljemānī *elmaqbalī* im J. 1102 Ďū'lq. (1691) in Mekka beendigt. Die Stellen mit قوله eingeführt. Die grosse Einleitung des Grundwerkes nicht berücksichtigt.

Das ك" الطهارة beginnt f. 2ᵇ so: قوله وزبل ما لا يوكل قياسا عليه قد علمت ان الحق ان الحكم لا يخلو فى نفس الامر الخ

37ᵇ كتاب الصلوة قوله هي فى اللغة الدعاء هذا هو الشائع والذي فى الكشاف الخ

87ᵃ كتاب الزكوة قوله والاوامر القرانية واكثر السنة بها مجملة اما السنة فغير صحيح

u. s. w.

Schluss f. 317ᵇ (zu Ende des ك" التكملة الخ): اللهم اجعل نفسى من تلك النفوس الراضية المرضية . . . وانفعنى بها وصالح عبادك واغفر لي ولوالدي . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Das Ganze ist in drei Drittel getheilt: das erste schliesst f. 137ᵃ mit dem ك" الحج (im J. $^{1100}/_{1689}$ Ďū'lqa'da); das zweite f. 221ᵇ mit ك" العتق. Häufig Erörterungen mit اعلم oder auch فان قلت . . . قلت. F. 175ᵃ steht die Bemerkung (zu Ende des د" النفقات), dies sei das Letzte der Glossen, aus triftigen Gründen sei das Weitere nicht in Ordnung gebracht (im J. $^{1103}/_{1692}$ Ram.). Diese Zeitbemerkung stimmt nicht zu der in der Unterschrift stehenden; beide sind in Worten, f. 317ᵇ auch in Zahlen.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ohne Vocale, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth, auch schwarz, dann in grösserer Schrift. Der Text in rothen Linien. — Abschrift von على بن شمس الدين المويدي im J. 1172 Rab. I (1758). — Collationirt im J. 1191 Rab. I (1777) von حسن بن صلاح السحولي

4919. Mq. 110.

115 Bl. 8ᵛᵒ, 14—15 Z. ($19 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber: nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ:

كتاب الازهار فى فقه الايمة الاطهار، نظم عقود لآليه العجيبة، ونسج ديباج الفاظه الغريبة، من اطلع فى شموس المعانى وبدورها وزف الي القرايح فوايد بكورها مولانا المقام العلامة القدوة الصمصامة المهدى لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى،

Anfang f. 3ᵇ: مقدمة لا يسع المقلد جهلها ' فصل التقليد فى المسايل الفرعية العملية القطعية والظنية جايز لغير المجتهد لا له ولو وقف على نص اعلم منه . . . فصل وانما يقلد مجتهد عدل تصريحا وتاويلا . . . فصل وكل مجتهد مصيب فى الاصح والحق اولي من الميت الخ

Dies Werk ist gleichfalls von Elmehdī lidīnallāh aḥmed *ibn elmurteḍā* † $^{840}/_{1436}$ (No. 4894) verfasst und behandelt, von zeiditischem Standpunkt aus, die einzelnen Rechtsfächer in gedrängter Kürze. Es zerfällt in Bücher, ausserdem auch noch in viele Kapitel und noch häufigere Abschnitte.

f. 4ᵇ كتاب الطهارة ' باب النجاسات ' هي عشر ما خرج من سبيلي ذي دم الخ

5ᵃ باب المياه 5ᵇ باب لقاضي الحاجة 6ᵃ باب الوضوء

7ᵃ باب الغسل 7ᵇ باب التيمم 8ᵇ باب الحيض

10ᵃ كتاب الصلوة ' فصل يشرط فى وجوبها عقل واسلام وبلوغ الخ

11ᵃ باب الاوقات 11ᵇ باب الاذان والاقامة

12ᵃ باب صفة الصلاة 13ᵃ باب والجماعة سنة موكدة

14ᵇ باب وسجود السهو 15ᵇ باب والقضاء

16ᵃ باب وصلوة الجمعة 16ᵇ باب القصر

17ᵃ باب وشروط جماعة الخوف

17ᵇ باب وفي وجوب صلوة العيدين

17ᵇ باب وسنن الكسوف

19ᵃ كتاب الجنايز ' فصل يومر المريض بالتوبة والتخلص عمّا عليه الخ

20ᵇ ك" الزكوة ' فصل تجب فى الذهب والفضة والجواهر واللالى والدر والياقوت الخ

24ᵇ ك" الخمس ' فصل يجب علي كل غانم فى ثلثة الاول صيد البر والبحر الخ

25ᵇ ك" الصيام ' فصل هو انواع منها سياتي ومنها رمضان يجب على كل مكلف الخ

27ᵇ ك" الحج ' فصل انما يصح من مكلف حر مسلم بنفسه الخ

33ᵃ ك" النكاح ' فصل يجب على كل من يعصى لتركه ويحرم على العاجز عن الوطء الخ

38ᵇ ك" الطلاق ' انما يصح من زوج مختار مكلف غالبا قصد اللفظ فى الصريح الخ

45ᵃ باب النفقات '

46ᵇ ك" البيع ' فصل شروطه ايجاب مكلف او مميز مختار مطلق التصرف الخ

58ᵃ ك" الشفعة ' فصل تجب فى كل عين ملكت بعقد صحيح بعوض معلوم الخ

59ᵇ ك" الاجارة ' فصل تصح فيما يمكن الانتفاع به مع بقاء عينه الخ

63ᵇ باب الاحياء والتحجر

65ᵇ ك" الشركة ' هي نوعان فى المكاسب والاملاك فشرك المكاسب اربع الخ

67ᵇ باب القسمة

68ᵃ ك" الرهن ' شروطه العقد بين الجايزي التصرف ولو معلقا الخ

69ᵇ ك" العارية ' هي اباحة المنافع وانما تصح من مالكها الخ

70ᵃ ك" الهبة ' فصل شروطها الايجاب والقبول او ما فى حكمه الخ

71ᵃ ك" الوقف ' فصل يشرط فى الواقف التكليف والاسلام والاختيار والملك الخ

73ᵇ ك" الوديعة ' انما تصح بين جايزي التصرف بالتراضي وهي امانة الخ

74ᵃ ك" الغصب ' هو الاستيلاء على مال الغير عدوانا وان لم ينو الخ

76ᵃ ك" العتق ' فصل يصح من كل مكلف مالك حاله لكل مملوك

79ᵃ ك" الايمان ' فصل انما يوجب الكفارة الحلف من مكلف مختار

82ᵇ باب اللقطة واللقيط 83ᵃ باب الصيد

84ᵃ باب الاطعمة والاشربة 85ᵃ باب اللباس

85ᵇ ك" الدعاوي على المدعي البينة وعلى المنكر اليمين ' فصل فالمدعي من معه اخفى الامرين وقيل

87ᵇ ك" الاقرار ' فصل انما يصح من مكلف مختار لم يعلم هزله ولا كذبه عقلا او شرعا

89ᵃ ك" الشهادات ' فصل يعتبر فى الزني واقراره اربعة رجال اصول وفي حق الله

91ᵇ ك" الوكالة ' فصل لا يصح الاستنابة فى ايجاب ولعان مطلقا وقربة

94ᵃ باب الحوالة 95ᵃ باب الصلح

97ᵇ ك" الحدود ' فصل يجب اقامتها فى غير مسجد على الامام وواليه ان وقع سببها

100ᵇ ك" الجنايات ' فصل انما يجب القصاص فى جناية مكلف عامد على نفس

104ᵃ باب الديات 105ᵇ باب القسامة

106ª ك" الوصايا، فصل انما تصح من مكلف مختار حالها بلفظها او لفظ الامر لبعد الموت

108ᵇ ك" السير، فصل يجب على المسلمين شرعا نصب امام مكلف حرّ علوي

Schluss f. 114ª: وتحرم الموالاة وهي ان تحب له كلما يحب وتكره كلما يكره فتكون كفرا او فسق بحسب الحال او يحالفه او يناصره، تمت بحمد الله بارينا . . . يا قارئ الخط قل بالله امينا،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, dick, gerade stehend, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens schwarz. — Abschrift im J. 956 Raǵab (1549) von شهاب الدين احمد بن علي بن اسعد

Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) zahlreiche kleingeschriebene Glossen und Bemerkungen.

Collationirt. — HKh. I 552.

F. 1. 2 u. 114ᵇ kleine Notizen, hauptsächlich Aussprüche Moḥammeds. F. 1ᵇ handelt über die himjarischen Schriftzüge, deren Alphabet daselbst mitgetheilt. Auf f. 115ª von späterer Hand eine Notiz über ابو عبد الله محمد بن علي بن الحسن بن بشر الحكيم الترمذي † 320/932 und einige seiner Werke.

4920. Glas. 167.

250 Bl. Folio, 33 Z. ($30^1/_4 \times 20^1/_2$; $21^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; in der ersten Hälfte wasserfleckig am oberen Rande, auch unten am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schlechter rother Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift f. (109ª u.) 250ᵇ:

ك" الغيث المدرار المفتّح لكمائم الازهار

Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten f. 1ª, 1: طلب الاعانة مبتهلا فلم يكن بين ابتدائه وانتهائه الا بيسير زمان الخ

Erster Band eines gemischten Commentars zu demselben Werke (ك" الازهار), vom Verfasser selbst. Derselbe beginnt nach der Vorrede so: مقدمة لم يذكرها غيرنا من متاخري المصنفين في علم الفروع . . . لا يسع المقلد جهلها بمعنى انه لا يجوز له الاخلال بمعرفتها . . . فصل يذكر فيه من يجوز له التقليد . . . التقليد وهو قبول قول الغير كما قدمنا في المسائل الفرعية احترازا من الاصولية . . . العملية احتراز من الفروع العلمية الخ

10ᵇ كتاب الطهارة هى في اللغة النظافة والبعد من النجاسة . . . باب النجاسات قال في شرح الابانة عين يمنع وجودها صحة الصلوة . . . هي عشر الاول ما خرج من سبيلي ذي دم يحترز من سبيلي ما لا دم له الخ

42ª باب التيمم في اللغة القصد قال تعالى ولا تيمموا الخبيث الخ

55ᵇ باب الحيض الحيض له ثلاثة معان في اصل اللغة وعرف اللغة وعرف الشرع الخ

61ª كتاب الصلوة هي في اللغة الدعاء قال الشاعر . . . فصل يشرط في وجوبها الاول قولنا عقل اي لا يصح من الله سبحانه من جهة العدل يجاب الصلوة الخ

90ᵇ صفة الصلوة.

137ᵇ باب والقضا لبعض الصلوة فائتة مشروع عندنا . . . يجب على من ترك احدى الصلوات الخمس المعروفة، اعلم ان قضا الصلوة على ضربين الخ

224ª ك" الخمس 177ᵇ ك" الزكوة 167ª كتاب الجنائز

231ª ك" الصيام

Schluss f. 250ª: القدر في تسع عشرة وفي الافراد بعد العشرين من رمضان قال القسم ليلة القدر من اولها الى اخرها سواء في الفصل . . . فان قلت فتسريح عشرة ليست من العشر الاواخر فما وجه الالتماس فيها قلت قد روت الامامية فيه خبرا،

Dieser Band (das erste Drittel des Ganzen) enthält 2 Theile; der 1. schliesst f. 109ª, der 2. beginnt f. 110ᵇ u. geht bis zu Ende des ك" الصيام.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift von حسين بن عبد الله بن صلاح الاعرج الزيدي العدلي الحجي im J. 1063 Raǵab (1653). — Collationirt.

Das Commentarwerk enthält viele Unterabtheilungen: فصل, قول, وجه, اصل, مسئلة, سؤال, شرط, اطلاق, تنبيه, تفصيل, فائدة, جهة, ضرب, نوع u. s. w.; ausserdem ist zu bemerken, dass der Verfasser zu weiteren Erörterungen oft mit dem Wörtchen نعم übergeht.

4921. Glas. 136.

198 Bl. 4^to, c. 30—46 Z. (25½ × 19; 19—22 × 14½—15^cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen ziemlich gut; die Schrift auf Bl. 189—195 durchgeschlagen und nicht überall lesbar: Bl. 1 am Rande etwas beschädigt; nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: rother Lederdeckel mit Klappe, schadhaft. — Titel fehlt; er ist etwa:

مختصر الغيث المدرار

— S. No. 4922. — Verfasser fehlt: er lebt um 850/1446.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بمعرفته وشرح صدورهم . . . اما بعد فانه لما كان كتاب مولانا الغيث المدرار المفتّح لكمايم الازهار لسعته يدفع في صدر القاصد اليه متلاطمات امواجه الخ

Eine Abkürzung desselben Commentars (الغيث المدرار), mit einigen eigenen erläuternden Zusätzen; der Text mit قوله eingeführt. Zuerst f. 1^a: قوله مقدمة، قل مولانا عم هذه المقدمة لم يذكرها غيرنا في علم الفروع وانما ذكرناها في الفروع لان لها تعلقا بها من وجهين . . . قوله لا يسع المقلد جهلها، اي لا يجوز له الاخلال بمعرفتها . . . قوله التقليد وهو قبول قول الغير من غير حجة قوله في المسائل الفرعية احترازا من الاصولية الخ

96^b كتاب الشفعة فصل قوله تجب اي تستحق قوله في كل عين احترازا من الحقوق والمنافع فانه لا شفعة فيها الخ

Schluss f. 197^b: قوله ص بالله او بحالفه وبناصره اي قال ص بالله قد يوالي الكافر والفاسق بان تحب له كلما تحب لنفسك . . . فانه لا يكون فسقا وان كانت عدوانا قال مولانا عم هذا هو الاول في تحقيق حكم المحالفة والمناصرة وبتمام هذه الجملة تم الكتاب بمن العزيز الوهاب الذي انعم بغير حساب،

Dieser Commentar ist kürzer als Glas. 112, 1.

Schrift: jemenisch, klein, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter (meistens) und Ueberschriften hervorstechend gross. F. 111^b leer, es scheint aber nichts ausgelassen zu sein. — Abschrift im J. 854 Moh. (1451) von علي بن اسمعيل بن يحيى. — Collationirt.

F. 198^a enthält zwei خطبة, von ziemlicher Kürze.

4922. Glas. 156.

278 Bl. Folio, 32 Z. (31×20½; 20½—21⅓×13—14^cm). Zustand: unsauber, auch fleckig, am oberen Rande wasserfleckig; bisweilen ausgebessert, so die durchgerissenen Bl. 170—175. Die ersten Blätter nicht fest im Einband. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schadhafter schwarzer Lederband.

Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المنتزع المختار من الغيث المدرار
المفتح لكمائم الازهار
لعبد الله بن ابي القسم بن مفتاح

Der Specialtitel (الانوار وجنا الاثمار) fehlt hier: s. Glas. 112, 1. — Der Verfasser scheint hier ein anderer zu sein, ist aber doch der bei Glas. 31 u. 112, 1 angegebene. Die Worte عبد الله sind wol hier nicht sein Eigenname, obgleich er öfters so genannt wird, sondern (wie nicht selten) allgemeine Bezeichnung des frommen Verfassers. Die Fortführung seiner Genealogie mit ابن مفتاح (seinem Ahnen) hat nichts Auffälliges.

Anfang (ohne Vorrede): مقدمة لا يسع المقلد جهلها بمعنى انه لا يجوز له الاخلال لمعرفتها فصل ذكر فيه مولانا عم من يجوز له التقليد ومن يحرم عليه وما يجوز فيه التقليد من الاحكام وما لا يجوز فقال التقليد وهو قبول قول الغير من دون ان يطالبه بحجة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (كـ الازهار), von ʿAlī ben moḥammed ben abū ʾlqāsim ben miftāḥ *enneǵerī* ǵemāl eddīn, um 860/1456 am Leben, ausgezogen aus dem Commentar الغيث المدرار (Glas. 167).

Behandelt wird: باب والقضاء يجب f. 51^a; ferner: كـ الخمس 77^b; كـ الصيام 80^a; كـ الطلاق 122^b; باب الظهار 136^a; كـ البيع 145^a; كـ الشفعة 169^a; الشركة 186^a; الغصب 204^b; الايمان 214^b; الاقرار 232^b; الوكالة 242^a; الحدود 253^b; الجنايات 259^a; الوصايا 266^b; السير 270^b.

Schluss f. 277^a: ص بالله او بان يحالفه بان عدوهما واحد وصديقهما واحد ويناصره كذلك فانه يكون كفرا او فسقا قال مولانا عم . . . مخصوصين فانه لا يكون فسقا وان كان عدوانا هذا هو اولي في تحقيق حكم المحالفة والمناصرة، تم كتاب شرح الازهار،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, besonders gegen Ende, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. — Collationirt. — Abschrift im J. 1051 Rab. II (1641) von الحاج سعيد بن صلاح

F. 277[b] u. 278 Erörterung einiger juristischer Punkte.

4923. Lbg. 939.

336 Bl. 4[to], 31 Z. ($29^3/_4 \times 21^1/_2$: $20^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, zum Theil fleckig; so ist der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1[a]: هكذا في الصحاح، والمنى ابيض غليظ له ريح كالطلع رطبا وريح العجين يابسا قال عليلم*) هكذا ذكره بعضهم وفيه نوع ايهام لانه لم يبين العجين حنطة ام غيره الخ

Auf derselben Seite beginnt ein فصل so: فصل ويحرم بذلك اي بالحدث الاكبر وهو الحاصل عن اى هذه الاربعة والذي يحرم ثلثة اشياء الاول القراءة للقران ولو باللسان والكتابة الخ

Die Anfänge einiger Kapitel und Bücher sind folgende:

Das zuerst vorkommende Kapitel ist f. 3[a]: باب التيمم، التيمم في اللغة القصد، قال تعالي ولا تيمموا الخبيث وهو في الشرع عبارة عن مسح الوجه واليد . . . فصل بسببه الذي يجزي عنده التيمم . . . تعذر استعمال الماء نحو ان يكون في بئر الخ

Das zuerst vorkommende Buch ist f. 10[b]: كتاب الصلوة هي في اللغة الدعاء وفي الشرع عبادة ذات اذكار . . . فصل يشرط في وجوبها ثلثة الاول قوله عقل اي لا يصح من الله سبحانه من جهة العقل . . . و الثاني قوله اسلام فانها لا تجب على كافر حتى يسلم . . . و الثالث قوله بلوغ فلا تجب الا على البالغ . . . واحتلام يقع معه انزال المنى الخ

F. 64[a] كتاب الخمس الاصل فيه الكتاب والسنة والاجماع، اما الكتاب فقوله تعالي . . . فصل يجب اخراج الخمس على كل غانم سواء كان الغانم ذكرا ام انثى . . . في الغنائم فقط والغنايم ثلاثة اصناف الاول صيد البر والبحر كالظبي والطير والسمك الخ

F. 74[a] كتاب الحج الحج بفتح الحاء وكسرها والفتح اكثر وهو في اللغة القصد . . . فصل انما يصح من مكلف فلا يصح من المجنون . . . حر فلا يصح من عبد . . . مسلم فلا يصح من كافر حتى يسلم . . . بنفسه فلا يصح ان يحج عنه غيره ويستنيب اي يتخذ نايبا يحج عنه الخ

Schluss f. 334[a] wie bei Glas. 156.

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, doch fehlen oft die diakritischen Punkte, vocallos. Grundtext roth. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 1061 Dū'lqa'da (1651) — Sehr viele Glossen am Rande, oft auch, besonders im Anfang, zwischen den Zeilen. Auch liegen ziemlich viel kleine Blätter mit Bemerkungen zur Sache lose bei.

F. 334[b] ein Brief von ابو محمد احمد بن الحسن (genannt خليفة العصر وحجة الله في هذا الدهر) an اهل الشهادة السادات العلماء الكملاء الاخيار والشيعة الفضلاء الابرار

Fängt an: وبعد فاني احمد الله البكم الذي لا اله سواه

F. 336[a] enthält einen Excurs: في بيان معرفة نصاب الفضة ومقدار نصاب السرقة ومقدار الجزية ومقدار الدية . . . من القروش المتعارف بها، Gehört in den Rechtsabschnitt في الزكوة.

F. 336[b] ein Excurs nach Ibn elǵauzī في صفة الخاطر; handelt darin über العقل والنقل.

4924. Glas. 199.

179 Bl. 4[to], 42—45 Z. (27 × 20: $22^1/_2 \times 24—15^1/_4$ cm). — Zustand: sehr abgegriffen am Rande; fleckig, auch unsauber; die Blätter zu Anfang im Rücken beschädigt; die Randnotizen haben durch Beschneiden, auch durch Nässe, öfters gelitten. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: fehlt; nur im Rücken Leder; mehrere Blätter lose; so Bl. 1—2[A] und 176—179.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, etwa 6 Bl. Das Vorhandene beginnt im الطهارة "ك und zwar im باب الوضوء, im Commentar zu den Textworten: غسل اليدين مع المرفقين وما حاذاهما (Mq. 110, f. 6[a], 15). Schluss f. 179[a] wie bei Glas. 156.

---

*) عليلم ist Abkürzung für عم.

Die einzelnen Bücher beginnen: f. 5^b كـ" الصلوة, 24^b الجنائز, 28^a الزكوة, 36^b الخمس, 38^a الصيام, 41^b الحج, 51^b النكاح, 74^a باب الظهار, 80^b كـ" البيع, 101^b الاجارة, 109^b الشركة, 112^b الرهن, 117^b الوقف, 122^a الوديعة, 126^a العتق, 130^a الايمان, 157^a الحدود, 161^b الجنايات, 168^b الوصايا, 172^b السير.

Vom Verf. vollendet im J. 853 Ǵom. II (1449).

Schrift: jemenisch, klein, sehr gedrängt, schön, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. Der Grundtext und die Ueberschriften roth, dieselben treten aber nicht recht deutlich hervor. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen. — Abschrift im J. 865 Ǵom. II (1461) von محمد بن علي بن محمد بن منصور

Nach f. 1 fehlt 1 Bl. Auf f. 2 folgt noch 2^A. 2^B.

4925. Glas. 31.

168 Bl. 4to, 31—32 Z. (28½ × 21; 23—24½ × 17—18^{cm}). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel.

Derselbe Commentar, 2. Hälfte. Titel f. 1^a wie bei Glas. 112, 1. Verfasser:

جمال الدين علي بن محمد بن ابي القسم النجري

Die 2. Hälfte beginnt hier f. 1^b: باب الحضانة هي ماخوذة من الحضن بالكسر وهي ما دون الابط ... الام الحرة يعني فاما الامة فلا حضانة اذ هي مشغولة بخدمة مولاها ... اولي بولدها ... ونحوها وهذا هو التحديد الصحيح للمذهب الخ

F. 53^a beginnt د" الشركة, 119^a الوكالة, 133^a الحدود.

Schluss f. 167^a wie bei Glas. 156.

Schrift: jemenisch, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, flüchtig, gegen Ende blass, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Grundtext (Mq. 110) theils roth, theils hervorstechend gross in schwarz, dann aber nicht überall, besonders am Ende, deutlich genug hervortretend. Am Rande und auch zwischen den Zeilen öfters Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 866 Raǵab (1462) von يوسف بن احمد بن حسن بن احمد بن عبد الله الفضيلي الزيدي الرصابي

Nach f. 159 eine Lücke von 2 Blatt (= Grundtext Mq. 110, f. 109^a, 8 bis f. 110^a, 7).

Bl. 140. 141 beim Foliiren ausgefallen; dafür folgt auf f. 10. 46. 47 noch je 1 Blatt, bezeichnet mit 10^A. 46^A. 47^A.

F. 167^b. 168^a Excurs über Sura 97 (القدر) und die Vortheile des Lesens und Betens derselben.

4926. Glas. 112.

1) f. 1—211^a.

214 Bl. 4to, 22 Z. (28¼ × 21; 20½—21 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am Rande (und auch sonst fleckig), auch ausgebessert; nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar, 2. Hälfte. Titel f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب الانوار وجنا الاثمار المفتح لكمائم الازهار المنتزع من الغيث المدرار

Verfasser wie bei Glas. 31.

Anfang f. 1^b: كتاب الشفعة الشفع في اللغة نقيض الوتر ونقل الي الشرع لانها ضم مال الي مال ... فصل في بيان ما يجب فيه الشفعة وما لا ومن تجب له ... تجب في كل عين يحترز من غير العين كالحقوق والمنافع ايضا الخ

Dieser Band geht von كـ" الشفعة an bis zu Ende. Das كـ" الوكالة beginnt f. 134^a; كـ" الحدود 157^a.

Schluss so wie bei Glas. 156 angegeben.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 866 Ram. (1462). — Collationirt.

4927. Glas. 119.

261 Bl. Folio, 28 Z. (30 × 20½; 22 × 12—13^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 4^a:

الجزء الاول من كتاب التكميل

Er ist ausführlicher so:

كـ" تكميل شرح الازهار المنتزع من الغيث المدرار المفتح الخ

Verfasser f. 4^a: القاضي شمس الدين احمد بن يحيى بن حابس الصعدي

Anfang f. 4^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بمصابيح العرفان وشرح صدور اصفيائه للتحقيق بحقائق الايمان ... اما بعد فان علم الفقه لما كان من اجل العلوم بعد علم العقائد المتعلقة بمعرفة الحي القيوم الخ

Erster Band einer Vervollständigung des Commentars كـ" الانوار وجنا الاثمار (Glas. 156),

von Aḥmed ben jaḥjā ben ḥābis *eççaʿdī* šems eddīn um 1000/1591 (1050?). Er hat sein Werk verfasst, weil das اثمار الازهار "د des شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن الامام المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى geb. 877/1473, † 965 Ġom. II (1558), welches als Commentar u. Vervollständigung des الازهار "ك dienen sollte, doch manche Schwierigkeiten und Unvollständigkeiten bietet. Wo es ihm nöthig erschien, hat er also jenem Commentar (Glas. 156) etwas hinzugefügt und diese Stellen mit ك eingeführt und mit ة geschlossen. (Er hat ausserdem auch noch eine für sich bestehende Randglosse u. d. T. التذييل zu jenem Werke verfasst.)

Das Werk (Vorrede) beginnt f. 5ª so: مقدمة لا يسع المقلد جهلها يعني لا يجوز له الاخلال بمعرفتها ك اي هذه مقدمة ويجوز فيها فتح الدال وكسرها الخ

Das الطهارة "ك beginnt f. 22ᵇ: هي في اللغة النظافة والبعد من النجاسات بدليل قوله . . . ك قال في شرح الاثمار هي في اللغة نظافة مخصوصة وهي النظافة من الاقذار الخ

Schluss (mit Ende des الزكوة "ك) f. 260ᵇ: و ندب الترتيب بين الافطار والاخراج والصلوة فتقدم الافطار ثم اخراج الفطرة ثم يصلى، ك وعكس ذلك في عيد الاضحى فانه يستحب تقديم الصلوة . . . وقد ورد انه يندب في وقت الحج لمن لم يرده ان يتهيأ بهيئة المحرم لحرمة الوقت كما ياتي ان شاء الله تعالى، ة

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, deutlich, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte: Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross, Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1079 Raǵab (1668) von محمد بن علي بن احمد بن عبد الله بن الخالب

F. 1—3 enthalten verschiedene kleinere Notizen, dann auch f. 1ᵇ einen Excurs aus dem مختصر الاحكام للحسين بن القسم بن علي in Betreff des كتاب الرضاع in dem Werke des الهادي الي الحق يحيى بن الحسين. F. 2ª über die abweichenden Ansichten des القسم von denen des الهادي الي الحق in Betreff der العبادات والمعاملات. F. 3ª Beantwortung von (Eherechtlichen) Fragen des محمد بن احمد بن مظفر

4928. Glas. 120.

422 Bl. 4ᵗᵒ, 27 (33) Z. (29½ × 19½; 19 × 11, anfangs 20—20½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: gut, aber in der ersten Hälfte am oberen Rande ein grosser Wasserfleck. — Papier: gelb, glatt, stark, stellenweise (f. 12—31. 32—37. 351 ff.) aber sehr dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Derselbe Commentar, 3. Band. Titel f. 1ª: الجزء الثالث من تكميل شرح الازهار Verfasser wie bei Glas. 119.

Dieser Theil, welcher sich nicht unmittelbar an Glas. 119 anschliesst, beginnt mit باب الظهار قال في الانتصار اشتقاقه من الظهر وانما خص من بين سائر الاعضاء . . . ك وفي الكشاف ان المراد كبطن امي . . . ة قيل وحقيقته في الاصطلاح . . . فصل صريحه قول مكلف احترازا من الصبى والمجنون . . . ك قيل ويعتبر التكليف في الظهار الخ und endigt mit dem الغصب "ك. Die letzten Textworte f. 420ᵇ: اذا كان يضمن امر الضعيف الامر قويا فقط والمامور ضعيف و للمظلوم مطالبة من شاء منهما لكن القرار في الضمان على المامور بمعنى انه اذا طولب بالضمان لم يرجع على الامر الخ

Schluss f. 422ª: ثم ظهر فيه عيب فللوارث رده بعيبه ويسترد ثمنه الا ان يكون باكثر من ثمنه لم يكن له رده ذكره م بالله ة

Schrift: jemenisch, klein, gefällig, etwas vocalisirt, doch fehlen auch diakritische Punkte. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz; f. 12—31 u. 32—37 ähnlich, aber weniger gefällig, ergänzt. — Abschrift von عبد الله بن الحسين بن عبد الله بن المهلا الشرفي im J. 1072 Ġom. II (1662).

4929. Glas. 152.

236 Bl. 4ᵗᵒ, 31—32 Z. (29½ × 21; 19½—20 × 12½—13¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die zweite Hälfte lose im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Ein Band desselben Commentars. Titel fehlt, doch steht f. 1ª von ganz neuer Hand: الثاني من تكميل الازهار لابن حابس الصحدي (الصعدي .l)

Anfang: كتاب العارية قال في الانتصار وفيها ثلاث لغات عارية بالتشديد للياء وبتخفيفها وعارة . . . و اختلف في ماهية العارية فعندنا هي اباحة المنافع لجواز الرجوع

فيها اجماعا ... لا تمليكيا وذل الجصاص والرازي الحنفي والبردعي بل تمليك المنافع ... وتستغرق الاحكام الخمسة الوجوب والندب والحظر والكراهة والاباحة الخ

Es liegt hier sicher ein Band eines Commentars zum الازهار ″د vor, aber ob derselbe zu dem تكميل شرح الازهار ″ك (Glas. 119) gehöre, ist fraglich. Es fehlen hier die daselbst angegebenen Kennzeichen (ك u. ة für die Zusätze) und die bei Glas. 120, f. 420ᵇ angegebenen letzten Textworte sind hier nicht vorhanden. Da sich aber der daselbst angegebene Schluss f. 422 hier f. 70ᵃ wörtlich wiederfindet, ist die Zugehörigkeit dennoch möglich; alsdann hätte sich der Abschreiber Abkürzungen erlaubt. Wahrscheinlich ist mir, dass dieser Band zu dem in Glas. 145, 2 beschriebenen Werke gehört.

Der hier behandelte Text geht vom باب العارية bis zum باب الاكراه (f. 234ᵃ). Dieses schliesst f. 236ᵃ:

وهو اي التقيّة الا انه ذكر الضمير باعتبار ما بعده وهو لفظ الاظهر في اكثر حق الشهود الذين شهدوا على يحيى بن عبد الله الكامل بن الحسن بن الحسن بن على بن ابي طالب سلام الله عليهم بالعبودية اي بانه عبد لهرون الرشيد فان شهادة اكثرهم وقعت تقيّة لانه خوّفهم بالقتل ان لم يشهدوا ومن شهد اقطع الاموال والقصة مشهورة،

Dieser Abschnitt scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

Angabe einiger Kapitel: f. 49ᵃ باب الوديعة; 70ᵃ كتاب العتق; 82ᵃ باب الكتابة; 105ᵇ باب النذر; 133ᵃ باب الاطعمة والاشربة; 149ᵃ باب اللباس; 165ᵃ باب الشهادات; 178ᵃ باب الاقرار; 188ᵃ باب الدعاوي; 206ᵃ باب الوكالة; 226ᵃ باب الحجر.

Nach längeren Erörterungen steht oft نعم, die weiteren Erörterungen einleitend.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig; ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Text öfters kleinere Lücken, z. B. f. 116ᵃ. 119ᵃ. 138ᵃ. Collationirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

4930. Glas. 145.

2) f. 393—464.

Folio, 30 Z. (30 × 20½; 22½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 393ᵃ:

المجموع على الازهار وشرحه

لوجيه الدين عبد القادر بن على بن يحيى بن عبد الرحمن المخيرسي

Anfang f. 393ᵇ: اللهم اصلح الاحوال وبلّغ الآمال بفضلك يا كريم وصلى الله ... وسلم، مقدمة هي بكسر الدال ماخوذة من مقدمة الجيش للجماعة المتقدمة لتقدمها على علم الفروع ... قوله لا يسع في هذا نفي التوسع المسند الي الجهل مبالغة في نسبة الجهل الي المكان الضيّق ... قوله المقلد الذي يريد التقليد ... جعله يعني به الجهل البسيط الذي هو العدمي ليخرج المركب عن امارة كاذبة الخ

Ein gemischter Commentar mit قوله zu الازهار ″ك, von 'Abd elqādir ben 'alī ben jaḥjā ben 'abd erraḥmān *elmoḳeiresī* weǵīh eddīn. Umfasst hier, ausser der Vorrede, das كتاب الطهارة u. s. w. und geht bis zu Anfang des النكاح ″ك. Bricht ab mit den Worten:

قوله ولو لم يدخل بها قالوا الامتناع ردّ الاستثناء ... لان ذلك مقتضى ما تقدم ذكره على لفظ الاستثناء المعروض عوده الي الكل فتحقق والله المستعان،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen selten. Grundtext oft roth; Ueberschriften hervorstechend gross. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 416 fehlen 8 oder 16, nach 440 16 Bl.

Das Wort نعم, hervorstechend gross geschrieben, wird öfter als überleitend zu weiteren Erörterungen gebraucht.

4931. Glas. 2.

3) f. 120—144.

Format (22—23 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 120ᵃ:

د″ تلخيص معاني مقدمة الازهار الكافل لغير المجتهد بالسلامة عن الاخطار ليحيى بن محمد بن حسن بن حميد المقرائى

(Verfasser so auch f. 144ᵇ.)

Anfang f. 120ᵇ: الحمد لله على كل حال وصلواته ... هذه نبذة لطيفة مشتملة على معاني مقدمة الازهار، قال مولانا ... المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى

. . . مقدمة اي هذه مقدمة فهي مرفوعة على انها خبر لمبتدا محذوف وكذا فصل وباب ونحوهما . . . ويجوز في دال مقدمة الفتح والكسر فالفتح على انها اسم مفعول . . . لا يسع المقلد جهلها يعنى لا يجوز الاخلال بمعرفتها كما سياتي ان شاء الله تعالي فشبه الجهل بالمكان الضيق الذي لا يمكن الدخول فيه لضيقه وكذا الجهل الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zur Einleitung (مقدمة) des ك" الازهار (s. Mq. 110), von Jaḥjā *ibn ḥomeid* elmiqrāī, um $^{960}/_{1553}$ am Leben.

Schluss f. 144ᵃ: حيث يختلفان في حكم من الاحكام تخيرا بين قوليهما فقط فقط لا غيرهما لو كان له قول ثالث في تلك الحادثة خلاف فمن اوجب التزام مذهب امام واحد معين . . . وبتمام هذه الجملة تمت المقدمة التى لا يسع المقلد جهلها فالالف واللام فيها للعهد الخارجى ولما تمت هذه الجملة تم شرحها بتمامها ايضا . . . اللهم آتنا في الدنيا حسنة وفي الآخرة حسنة وقنا عذاب النار وانت المستعان وعليك البلاغ ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم الحمد لله . . . حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده وصلى الله الخ

Vollendet im J. 938 Ḏū'lḥiǵǵe (1532).

Abschrift im J. 970 Rab. II (1562). — Collationirt.

F. 145 in kleinerer und feinerer Schrift Uebersicht von Moḥammeds Lebenslauf.

4932. Glas. 214.

2) f. 20—53.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (20 × 13; 12½—13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

عماد الدين يحيى بن محمد بن حسن بن حميد المقرائى،

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 20ᵃ, 1: لغير المجتهد يعنى انما يجوز التقليد فيما مر الخ

Schluss wie bei Glas. 2, 3.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن يسر بن احمد بن يسر الزيدي im J. 959 Ḏū'lqa'da (1552).

4933. Glas. 59.

5) f. 171—210.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾ × 14½; 14¼ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: am Rande oben u. unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 171ᵃ:

ك" رياضة الافكار ونزهة الابصار في كشف معاني مقدمة الازهار للمؤيدي

Anfang f. 171ᵇ: الحمد لله على اصول ما انعم به من خلقه الحق تكوينا وتصويرا . . . اما بعد فلما كان كتاب الازهار في فقه الائمة الاطهار شذور الفاظ منظومة وجواهر عقود من البيان والهدي مرقومة الخ

Nach dem Lobe des Grundwerkes (ك" الازهار, Mq. 110) sagt *Elmoejjedī* d. h. Ilimām *ennāçir* elḥasan ben 'alī ben dāwūd † $^{1024}/_{1615}$, er habe auf Wunsch diesen Commentar zu der Vorrede desselben verfasst, und zwar im J. 994 Moh. (1586). Er ist gemischt, sehr ausführlich und beginnt f. 172ᵇ: مقدمة اي هذه مقدمة لبيان جواز التقليد ومن يجوز له التقليد ومن يحرم عليه وفيما يجوز التقليد فيه وفيما لا يجوز . . . لا يسع المقلد جهلها اي لا يجوز له الاخلال بمعرفتها قال عم والواجب على كل مكلف العلم بمضمونها . . . قال في مقدمة الاثمار لا يسع نحو المقلد ليعم الملتزم والمستفتى فجعل الاقسام ثلاثة على ما سياتى بيانه . . . فصل التقليد مصدر يعم الملتزم والمقلد والمستفتى والمقلد بكسر اللام اسم فاعل . . . في المسائل الفرعية احترازا من الاصولية سواء كانت من اصول الدين او من اصول الفقه او اصول الشرايع . . . العملية احترازا من الفروع العلمية مما لا يتعلق به علم كمسئلة الشفاعة للمؤمنين دون الفاسقين . . . الظنية ما كان دليله ظنيا من نص او قياس كاخبار الآحاد والقياس الظنى الخ

Schluss f. 207ᵃ: وقد تقدم انه لا يجب الا على المجتهد وفي جواز تقليد امامين فصاعدا فيصير المقلد لهما حيث يختلفان في حكم من الاحكام تخيرا بين قوليهما فقط لا قول غيرهما لو كان للغير قول ثالث في تلك الحادثة خلاف فمن اوجب التزام مذهب امام واحد معين لما روي عن المنصور بالله عم . . . (210ᵃ) وبتمام هذه الجملة تمت المقدمة التى لا يسع المقلد جهلها، تم شرحها والحمد لله على التمام

وعلى ما اولاه من سوابغ الانعام وبوالغ الائه الجسام ... ولا قوة الا بالله العلي العظيم'

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmäfsig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross in schwarz, auch farbig. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1053 Rab. II (1643).

4934. Lbg. 936.

229 Bl. Folio, 12 (f. 41—48 22) Z. ($30^1/_3 \times 21$; $19-20 \times 13^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht fest im Einband und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, durchschnittlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser (von späterer Hand) f. 1ᵃ zweimal am Rande:

هذه الهداية للسيد ابراهيم بن الوزير

Ausführlicher:

ك" هداية الافكار الي معاني الازهار في فقه العترة الاطهار
لابي محمد صارم الدين ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم بن علي بن المرتضى بن المفضل الهادوي ابن الوزير

Anfang f. 1ᵇ: التقليد في مسائل الفروع العملية القطعية والظنية جائز لغير مجتهد الا في عمل تتريب علميين كالموالاة والمعاداة والائمة المشهورون السابقون ... اولى من غيرهم الخ

Nach dem Rühmen der richtigen Glaubensauffassung der Imāme und dem Tadeln der Gegner beginnt Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abdallāh *elhādawī çarim eddīn* abū moḥammed *ibn elwezīr*, um $^{879}/_{1474}$ am Leben, sein Rechtsbuch, welches als Einleitung in das Verständniss des ك" الازهار dienen soll. Es ist in Bücher und Kapitel eingetheilt.

F. 3ᵃ كتاب الطهارة هي استعمال احد المطهرين او كليهما او ما في حكمهما على صفة مشروعة وهي نصف الايمان'

باب النجاسات هي اعيان مخصوصة يمنع وجودها صحة الصلوة الا لعذر وهي عشر ما خرج من سبيلي ذي دم سائل الخ

4ᵇ باب المياه هي طاهرة الا مجاورة النجاسة الخ

u. s. w.

15ᵃ باب الصلوة هي عبادة ذات اذكار واركان الخ

Zuletzt: f. 205ᵇ باب الوصايا هي اقامة الغير مقام النفس بعد الموت الخ

210ᵃ باب السير الائمة خلفاء الله في ارضه وامناؤه على خلقه الخ

221ᵇ كتاب الفرائض هي علم يعرف به اسباب الارث وكيفية التوريث وموانعه الخ

Das letzte Kapitel darin f. 229ᵃ باب ميراث الحمل

Schluss f. 229ᵇ: ومن حجبه اعطي نصيبه محجوبا ومن شاركه استحب له تاخير القسمة فان استعجل ترك له نصيب اكثر الحمل عادة وهو اربعة ذكور والله اعلم'

Schrift: gross, kräftig, weit, meistens vocallos und sehr oft ohne diakritische Punkte, die aber bisweilen roth nachgetragen sind. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. Bl. 40 leer, ohne dass Text fehlt, 41—48 etwas kleiner und enger ergänzt. Bisweilen (grössere) Randglossen. Nach f. 180 fehlen wol 2 Bl. — Abschrift im J. 1074 Moḥ. (1663).

4935. Glas. 66.

170 Bl. 4ᵗᵒ, 27—29 Z. ($29^1/_2 \times 20$; $22^1/_2 \times 13-14^{cm}$). Zustand: ziemlich gut; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

السفر الاول من اربعة اسفار من الشرح الجامع لفقه العترة الاطهار واتباعهم الاحبار وسائر علماء الامصار المفتح لاكمام الاثمار

Verfasser:

جمال الدين علي بن عبد الله بن علي بن راوع

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المعطي ما لا يحصى من المنح وسوابغ النعم ... هذا ولما دان بعد معرفة الصانع المصور وما يتصل بها من التصديق والتنبيه للتحكيم المدبر علم الفروع افضل العلوم الخ

Erster Band eines sehr ausführlichen gemischten Commentars zu dem ك" الاثمار des

شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي
احمد بن يحيى بن المرتضى † $^{965}/_{1558}$

welches 'Alī ben 'abdallāh ben 'alī *ben rāwi'* ǵemāl eddīn, um $^{940}/_{1533}$ am Leben, der Verfasser (des Commentars) bei dem Autor des Grundwerkes in Vorlesungen gehört hat.

Er schickt 2 Excurse vorauf, deren 2. (f. 2ᵇ Mitte) über die vielen gebrauchten Abkürzungen der Namen der citirten Verfasser und Büchertitel handelt.

Das Commentar beginnt f. 3ᵃ so: بسم الله الرحمن الرحيم روي عن النبي صلعم ان عيسى بن مريم صلعم قعد بين يدي مؤدب ... الحمد لله رب العالمين الحمد والمدح اخوان وهو الثناء باللسان على الجميل ... الذي دل بالفروع على الاصول ... بالمعقول الي المسموع هذا الكلام فيه كثير من انواع البديع ... وبعد فهذا مختصر اشار اليه بعد كماله ... مبارك اي كثير الخير ... بتوفيق الله حرف الجر متعلق بقوله مبارك الخ

Das كتاب الطهارة beginnt f. 18ᵇ so: قال الله تعالي وثيابك فطهر والرجز فاهجر ابتدأ المؤلف ايده الله تعالي كتاب الطهارة بهذه الاية الكريمة ... والطهارة هي في اللغة النظافة الخ

Von dem 1. der vier Bände des Commentars liegt hier die erste Hälfte vor; sie geht bis gegen Ende des باب الاذان (im كتاب الصلوة). Wegen der grossen Lücke nach f. 110 fehlt das Ende des كتاب الطهارة und der Anfang des كتاب الصلوة. Das (erste) Kapitel darin, باب الاوقات, beginnt im Commentar so f. 132ᵃ: الاصل في اوقات الصلوة من الكتاب قوله تعالي اقم الصلوة طرفي النهار وزلفا من الليل الخ (Sura 11, 116)

Das باب الاذان والاقامة beginnt f. 141ᵃ so: الاذان في اللغة بمعنى الاعلام قال الله تعالي واذان من الله ورسوله الخ (Sura 9, 3)

Nach f. 143 ist wiederum eine Lücke.

Das Vorhandene schliesst f. 170ᵇ: في القدر الواجب من ذلك ولم يعده المصلي محتجا فان صلاته تبطل ... وحمله كثير من المذاكرين على انه في الزائد على الواجب او في

Schrift von verschiedenen Händen; jemenisch, im Ganzen ziemlich gross (anfangs grösser), vocallos, oft ohne diakritische Punkte; der Grundtext roth. Die Ueberschriften hervorstechend gross in Schwarz. F. 149ᵇ leer, es fehlt aber kein Text. An manchen Stellen etwas ausgestrichen, besonders f. 45ᵇ. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

4936. Glas. 88.

99 Bl. 4ᵗᵒ, 30—32 Z. (29½×20½; 22—22½×13½ᶜᵐ). Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber; am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst fleckig. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Derselbe Commentar, zweite Hälfte des 1. Bandes. Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1ᵃ oben am Rande: شرح الاثمار. In der Unterschrift steht aber: السفر الاول من شرح الاثمار لجمال الدين على بن عبد الله بن راوع

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: واما الكافر المصرح وهو من انعقد الاجماع على كفره الخ

Dieser Band schliesst sich nicht unmittelbar an Glas. 66 an; zwischen beiden ist eine grössere Lücke. Er beginnt hier im كتاب الصلوة u. zwar in dem Abschnitt باب والجماعة سنة (Mq. 110, f. 13ᵃ) und geht bis zu Ende des كتاب الجنائز. Dieses beginnt f. 80ᵃ: كتاب الجنائز الجنازة بفتح الجيم ما تقل على الانسان ... والجنازة بالفتح الميت وبالكسر النعش ... ندب لكل مكلف ان يكون مستعدا للموت بان لا يغفل عن تعاهد نفسه بامور اربعة الاول الاكثار ذكر هادم اللذات يعني الموت لانه ابعث على الاتيان بالمامورات الخ

Die letzten Textworte f. 99ᵃ: وتكرار حضور مع اهل مسلم مسلمين — Der Commentar schliesst: فقال لاهله لا تشغلوا آل جعفر من ان يصنعوا لهم طعاما فانهم قد شغلوا بامر صاحبهم

Es beginnt f. 33ᵃ باب القضاء; 39ᵇ باب صلوة الجمعة; 53ᵃ باب العيدين; 59ᵃ باب السفر; 63ᵇ باب الخوف; 69ᵇ باب الكسوف.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz; f. 85. 86 weitläufiger, von derselben Hand. — Abschrift im J. $^{942}/_{1535}$. Gelesen u. collationirt bei dem Verf. im J. 942 Çafar (1535).

4937. Glas. 184.

364 Bl. Folio, 32—33 Z. (30½×21; 21½—22½×14ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ:

النصف الاول من كتاب شرح الاثمار لمحمد بهران

Titel und Verfasser sind Glas. 185 ausführlicher genannt.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بمصابيح العرفان وشرح صدور اصفيائه . . . اما بعد فان المختصر الموسوم باثمار الازهار في فقه الائمة الاطهار الذي لم ينسج على منواله مؤلف في سالف الاعصار الخ (Bis اما بعد ganz wie Glas. 119.)

Erste Hälfte eines sehr ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Werke (ك" اثمار الازهار), von Moḣammed ben jaḣjā ben moḣammed ben aḣmed ben moḣammed ben mūsā *ben behrān* ettemīmī elbaçrī eççaʿdī ʾizz eddīn, um $^{940}/_{1533}$ am Leben.

Beginnt f. 4ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله رب العالمين، الباء في بسم الله يحتمل ان تكون باء الاستعانة وان تكون باء المصاحبة ومتعلقها محذوف . . . والله اسم خاص لخالق العالم الواجب الوجود . . . الذي دل بالفروع على الاصول كما دل بالاصول على الفروع هذه صفة ثنية لله بعد وصفه برب العالمين الخ

Nach der Erklärung der Vorrede des ك" الاثمار folgt noch die der Vorrede des ك" الازهار f. 13ᵇ ff.: مقدمة لا يسع نحو المقلد جهلها اي هذه مقدمة ويجوز فيها فتح الدال وكسرها فالفتح على انها اسم مفعول لانها قدمت على غيرها والكسر على انها اسم فاعل لانها قدمت ما تتضمنه من المسائل على ما بعدها الخ

Das ك" الطهارة beginnt f. 17ᵇ: كتاب الطهارة قال الله عز وجل في كتابه العزيز وثيابك فطهر والرجز فاهجر، هذه الترجمة الكريمة تستدعي ذكر فوائده الفائدة الاولى في ذكر حقيقة الكتاب والطهارة اما الكتاب فهو في الاصل مصدر الخ

F. 74ᵃ ك" الصلوة; 140ᵃ ك" الجنائز; 157ᵃ ك" الزكوة; 183ᵇ ك" الخمس; 189ᵃ ك" الصيام; 204ᵃ ك" الحج; 248ᵇ ك" النكاح; 302ᵇ ك" الطلاق. Die letzten Kapitel sind: 342ᵃ باب اللعان; 347ᵇ باب الحضانة; 351ᵃ باب النفقات; 359ᵇ باب الرضاع.

Schluss f. 363ᵃ: والعكس في اقرارها غالبا فاذا اقرت الزوجة بالرضاع وانكره الزوج ولا بينة لها . . . فلا يفرق بينهما ما لم يتشاجرا قال الامام عم وهو قوي اذ يعمل بالظن في النكاح تحليلا وتحريما، انتهى،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte; Grundtext roth, Ueberschriften auch, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz. — Randglossen ziemlich häufig. F. 116ᵇ (u. 157ᵃ) leer, es fehlt aber nichts. — Abschrift von محمد بن ابراهيم بن احمد بن المرتضى im J. 1073 Ġom. II (1663). — Collationirt.

F. 364ᵇ enthält ein Stück, überschrieben: الصلح الذي وقع بين المسلمين وبين ذمة اهل نجران Der Brief des الهادي الى الحق يحيى بن الحسين بن رسول الله († $^{298}/_{911}$) ist nicht zu Ende mit der Seite.

F. 1. 2 allerlei juristische Excurse, zum Theil Randglossen zur الهداية.

4938. Glas. 185.

436 Bl. Folio, 31—33 Z. ($30\frac{1}{4} \times 21$; $20\frac{1}{2}-21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}-14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang und besonders im letzten Viertel am oberen Rande (u. auch noch im Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Derselbe Commentar, 2. Hälfte. Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من ك" تنقيح القلوب والابصار الى كيفية اقتطاف اثمار الازهار

Verf.: عز الدين محمد بن يحيى بن محمد بن بهران التميمي البصري

Anfang f. 1ᵇ: كتاب البيع لفظ البيع والشرا من اسماء الاضداد يطلق كل واحد منهما على ما يطلق عليه الآخر فيطلق لفظ الشرا على البيع كما في قوله تعالى . . . هو ايجاب صحيح تصرف . . . او ما في حكمهما انما عدل المؤلف عم من قوله في الازهار شروطه ايجاب مكلف الخ

Zweite Hälfte des Werkes, in unmittelbarem Anschluss an Glas. 184. Dasselbe ist in 3 Theile getheilt, wovon der 1. in Glas. 184, f. 248ᵇ, der 2. in dieser Hdschr. f. 153ᵇ schliesst.

Schluss des Ganzen f. 424ᵃ: فتكون كفرا او فسقا غالبا معناه فتكون الموالاة كفرا حيث تكون لكافر وفسقا حيث تكون لفاسق . . . ومن جملتهم عقبة وشيبة والوليد المذكورون كما هو مذكور في كتب الحديث والسير والله اعلم، ولما من الله سبحانه . . . من كمل تاليف اثمار الازهار . . . ختمه مؤلفه مولانا الامام الاجل بقول الله عز وجل . . . والله سبحانه يزيده فيما حوله من سنى الآلائه ويديم حماية المسلمين

والاسلام ببركاته وطول بقائه بحق جدّه سيدنا محمد خاتم الانبياء . . . والحمد لله رب العالمين الخ

Es beginnt f. 1ᵇ: ك" البيع; 60ᵃ ك" الشفعة; 114ᵃ الشركة; 133ᵃ الرهن; 145ᵇ الهبة; 154ᵃ الوقف; 174ᵃ الوديعة; 190ᵇ العتق; 206ᵃ الايمان; 244ᵇ اللباس; 251ᵃ الدعاوي; 264ᵃ الاقرار; 275ᵃ الشهادات; 292ᵇ الوكالة; 315ᵃ القضاء; 325ᵇ الحدود; 345ᵃ الجنايات; 376ᵇ الوصايا; 394ᵃ ك" السير.

Schrift: jemenisch, recht ungleich, u. doch von einer Hand, und zwar derselben, welche Glas. 184 geschrieben hat. Vocale und diakritische Punkte fehlen gewöhnlich. F. 436 (das Schlussblatt) ist in neuerer Zeit ergänzt; auch 432ᴬ, welches denselben Text enthält wie 432. — Abschrift um 1076/1665; wenigstens Theil 2 ist nach f. 153ᵇ beendet im J. 1076 Moḥ. (1665). — An manchen Stellen kurze Randglossen.

4939. Glas. 2.

4) f. 146—186.

Format (c. 24—26 Z., 19½—20½ × 14½—15ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 146ᵃ:

ك" فتح الغفار لمغلقات الاثمار في فقه الائمة الاطهار لعماد الدين ابي محمد يحيى بن محمد بن حسن بن حميد المقرائى

Anfang f. 146ᵇ: الحمد لله المتفرّد بالقدم الحليم عن المعاجلة بالنقم . . . وبعد فانه لما الف مولانا . . . يحيى شرف الدين بن شمس الدين بن امير المومنين كتابه الاثمار المنتزع من الازهار فجاء كما تري وكما قاله في خطبته الخ

Commentar zu schwierigen Stellen desselben Grundwerkes (الاثمار) von Jaḥjā *ibn Ḥomeid* elmiqrāī 'imād eddīn um 965/1557 (sehr ausführlich ist sein Name in Glas. 157). Auf Wunsch Anderer und den Rath des Verfassers hat er diese Erläuterungen geschrieben. Er beginnt mit der wörtlichen Mitteilung der ganzen Vorrede desselben (الحمد لله رب العالمين الذي دل على الفروع بالفصول . . . وبعد فهذا مختصر مبارك بتوفيق الله سبحانه اختصرت فيه كثيرا من الفاظ اصله . . . الوكيل في كل حال وعلى كل شان) und sagt dann, dass er zu der Rechtswissenschaft auch das Erbrecht nach dem مصباح الرائض behandeln werde. Nach dem Vorwort: مقدمة لا يسع الاخذ عن الغير جهلها فصل يجوز للاجماع لغير المجتهد التزام واستفتاء وتقليد مستنبط احكام شرعية عن ادلّتها واماراتها الخ behandelt er die einzelnen Rechtsbücher; zuerst: كتاب الطهارة مغلظ النجاسات خارج من تحت سره كسبيل ذي دم غير ماكول الخ — zuletzt f. 184ᵇ: كتاب السير يجب شرعا على اهل الحل والعقد النظر فيمن يصلح للواعية الخ

Schluss f. 186ᵃ: وكذا يحرم الموالاة والمحالفة والمناصرة على الاطلاق بل قد تكفر حيث هي لكافر وتفسق حيث هي لفاسق، انتهى كتاب فتح الغفار الخ worauf noch ein Gebet folgt, dessen Schluss: والاخلاص بحقك عليك وبحق كل شيء عليك يا ارحم الراحمين اله الخلق امين،

Vollendet in J. 966 Ǵom. II. (1559).

Darauf noch eine Nachschrift, deren Ende: وان يجعل ذلك خالصا لوجهه بمحمد واله اله الحق امين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله . . . تسليما كثيرا طيبا مباركا فيه

Abschrift im J. 969 Šawwāl (1562).

F. 187ᵇ ein Excurs von ابن حميد über die Tradition, dass die Weiber Verstand und Religion nur mangelhaft besitzen: النساء ناقصات عقل ودين الخ

4940. Glas. 157.

236 Bl. Folio, 34—40 (25) Z. [30½—31 × 20¾; 22½—23 × 15—15½ (22—23 × 13)ᶜᵐ]. — Zustand: im Anfang fleckig (späterhin weniger) und der Rand etwas ausgebessert; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب الشموس والاقمار الطالعة من افق فتح العزيز الغفار المفتح لمغلقات انمار الازهار المنتزع من الوابل المغزار في فقه الايمة الاطهار

Verfasser:

عماد الدين يحيى بن محمد بن الحسن بن حميد ابن مسعود بن عبد الله المقرائى بلدا الحارثى المدحجى نسبا الزيدي مذهبا العدلي معتقدا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا معرفة الاحكام وخصنا ببدايع الاحسان والانعام . . . وبعد

ثانى لما الفت كتاب فتح الغفار المطعم لاثمار الازهار وضمنته غررا من فوائد الوابل المغزار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk (فتح الغفار) von demselben Verfasser. In der Vorrede f. 1ᵇ giebt Ibn ḥomeid die für dieses Werk leitenden Gesichtspunkte und die gebrauchten Abkürzungen und Anführungen an. Bl. 1 ist später ergänzt, aber richtig. Das Werk selbst beginnt f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم قال امامنا عم هو مما يطول فيه البناء ويظهر فيه التسينات . . . وهو يكتب في التاليفات للتبرك . . . الحمد لله هو والمدح اخوان وهو الثناء والندا على الجميل من نعمه ... المتفرد بالقدم وهو الذي لا اول لوجوده اذ هو موجود في الاول ... الحليم عن المعاجلة بالنقم معناه انه غفور الخ

Es beginnt u. A. f. 99ᵃ الشفعة "د; 121ᵇ الرهن; 141ᵇ العتق; 156ᵃ اللباس; 186ᵃ الجنايات; 194ᵇ الوصايا; 212ᵃ السير.

Der Schluss (Erbrecht) ist f. 229ᵇ; dann kommt auch hier noch das Gebet mit Commentar; es schliesst hier mit den bei Glas. 2, 4 angeführten Worten. — Uebrigens ist das von f. 199ᵃ an behandelte Erbrecht eigentlich ein Anhang des Werkes, denn dies schliesst daselbst: ولا يحتاج محاذمة ولا يضره منازعة، وبتمام ذلك تم الكلام في فروع الفقه والحمد لله الخ

Dieser Commentar ist vom Verfasser im J. 972 Moḥ. (1564) beendet.

Schrift: jemenisch, im Ganzen ziemlich gross, oft aber auch enger und kleiner, vocallos, vielfach ohne diakritische Punkte. Grundtext (meistens) roth, Stichwörter hervorstechend gross in Schwarz. F. 1. 10. 166ᵃ. 212—235 ergänzt in etwas kleineren, weniger festen, etwas ungleichen Zügen. — Abschrift (f. 199ᵃ) im J. 1031 Ḏū'lqa'da (1622) von احمد بن راضى بن احمد بن محمد الحسنى, im Auftrage des صالح بن صلاح بن قاسم بن مهنا الحسنى. Die Ergänzung aus d. J. 1118 Ǵom. II (1706) im Auftrage des على بن حسن الخولانى. In der Ergänzung ist f. 157ᵇ fast ganz leer, aber es fehlt nichts; ebenso f. 10 u. 166ᵇ. — Bisweilen Randglossen. — Collationirt.

Auf f. 236ᵇ finden sich von einer längeren Qaçīde des حسن بن اسحق 52 Verse; Anf. (Ṭawīl): سماعا عباد الله اهل البصائر لقول له ينفا منام النواظر

4941. Glas. 68.

144 Bl. Folio, 9 Z. (30½ × 20½; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

الفصول في اصول الفقه لصارم الدين "د

Der Verfasser heisst ausführlicher:

صارم الدين ابراهيم بن محمد ابن الوزير

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: والمنهي عنه وهو العلم بهما والا يكونا مستحيلين في انفسهما الخ und zwar zu Ende der Vorrede. Dies über die Rechtsprincipien handelnde Werk des *Çārim eddīn* ibrāhīm ben moḥammed *ibn elwezīr*, um 879/1474 (No. 4934), zerfällt in 22 Kapitel, die aber nicht gezählt sind. Zuerst f. 1ᵇ: باب العموم، فصل، العامّ لفظ دالّ على مسميات الخ f. 9ᵇ باب الخصوص، فصل، التخصيص اخراج بعض ما يتناوله العام الخ 20ᵃ باب المطلق والمقيد، فصل، المطلق اللفظ الدال على شائع في جنسه الخ u. s. w. F. 86ᵃ باب القياس, 119ᵃ باب الاجتهاد والتقليد 133ᵇ باب الحظر والاباحة, 135ᵇ باب استصحاب الحال 137ᵇ باب التعادل والترجيح.

Schluss f. 143ᵇ: ووجوه الترجيحات الواقعة في الادلة والحدود الشرعية كثيرة وقد توسع بعض علمائنا وغيرهم في عدها وحصرها متعسر فليراجع بسائطها وفيما ذكر منها ارشاد الى ما لم يذكر والله اعلم،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften grösser. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1060 Ḏū'lḥiǵǵe (1650) von على بن يحيى بن عز الدين بن الحسن الشامى الهادوي الزيدي

Zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift.

4942. Glas. 180.

182 Bl. 4ᵗᵒ, 20–25 Z. (29 × 19½; 18½–20 × 12–12½ᶜᵐ). — Zustand: anfangs ausgebessert, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Glossen zu demselben Werk. Titel f. 1ᵃ: حاشية الفصول لمولانا صارم الدين ابن الوزير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: رب يسر واعن يا كريم وصلى الله على سيدنا . . . قوله السابقين السابق صاحب الدعوة والظهور والمقتصد من لا دعوة له . . . قوله نخب النخبة المختار من كل شيء قوله نغب النغبة الجرعة من الشرب الخ

Diese Glossen mit قوله sind Verschiedenen entlehnt und deshalb mit gewissen Buchstaben د, م u. s. w. bezeichnet. Ob sie vom Verfasser selbst oder von einem Anderen verfasst seien, ist nicht ersichtlich; letzteres ist wahrscheinlich.

Das باب العموم beginnt f. 41ᵇ: قوله ويشتمل النادرة على الاصح ومن ثم قال جماعة من العلماء تدخل بنت الزنا في عموم قوله تعالى وبناتكم الخ

Diese Handschrift bricht im باب الحظر والاباحة so ab f. 182ᵇ: قوله وتوقف الاشعري وبعض الشافعية، قال الاسنوي المختار الوقف قبل ورود الشرع واما بعد وروده،

Schrift: jemenisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften grösser, das Stichwort قوله roth. Von f. 137 an etwas grösser. — Nach f. 5 ist eine Lücke. — Abschrift c. 1000/1591.

4943. Glas. 57.

263 Bl. Folio, 33 Z. (30½ × 20½; 22½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" البستان الجامع للفوائد الحسان المثمر لليافوت والمرجان الناطق بحجج مسائل البيان من السنة والقران الصادع بالانوار المنتزع من الانتصار المسهل للطالب تحقيق ادلة المذاهب والمغلوب منها والغالب،

ebenso im Vorwort f. 1ᵇ unten. — Verfasser:

محمد بن احمد بن يحيى بن مظفر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار الرءوف الغفار . . . اما بعد فانى لما قرات كتاب البيان الشافى المنتزع من البرهان الكافى . . . وجدته قد احاط من الفقه باقصاه وبلغ منتهاه الخ

Das ausgezeichnete Werk البيان الشافى المنتزع من البرهان الكافى hat, bei seiner gedrängten Kürze, die Beweise der Lehrsekten und den Hinweis, welche Ansicht die vorzüglichere sei (ادلة المذاهب وبيان المغلوب منها والغالب), fortgelassen. Diesem Mangel will Moḥammed ben aḥmed ben jaḥjā *ben moṭaffar*, um 900/1494 am Leben, in diesem Commentar mit قوله dazu abhelfen und hat deshalb dem د" الانتصار على علماء الامصار — einem Rechtsbuche des المؤيد بالله يحيى بن حمزة بن علي الحسينى ابن رسول الله † 749/1348 in 18 starken Bänden und handelnd في المباحث الفقهية والمصطلحات الشرعية — die Sektenbeweise (حجج المذاهب) entnommen.

Von diesem Commentar liegt hier die erste Hälfte vor, welche bis zum د" البيوع incl. geht. Die خطبة des Grundwerkes ist hier ganz erklärt von جمال الدين على بن محمد بن احمد البكرى und das Vorwort f. 12ᵃ ff. grossentheils von عبد الله بن محمد النجرى فخر الدين (um 870/1465 am Leben; s. Lbg. 883).

Das Werk beginnt f. 2ᵃ: الحمد لله رب العالمين اعلم انه رحمه افتتح كتابه هذا بما افتتح به رب العزة سبحانه وتعالى كتابه . . . فاطر السموات والارضين والفاطر المبتدئ والمبتدع . . . رازق الخلق اجمعين الخ

Weiterhin f. 12ᵃ: قوله اما بعد، قيل هي افصح كلمة . . . قوله في الظلم، اراد بالظلم الجهالات قوله البهم، اراد جمع بُهمة والبهمة الصخرة الخ

Es beginnt f. 25ᵃ د" الطهارة; 54ᵃ الصلوة; 104ᵃ الجنائز; 113ᵇ الزكوة; 134ᵃ الصيام; 144ᵇ الحج; 164ᵃ النكاح; 191ᵇ الطلاق; 210ᵇ الظهار; 214ᵇ الايلاء u. s. w.; 226ᵃ د" البيوع.

Schluss f. 263ᵃ: قوله وسلم الثمن للبائع، هذا ذكره الفقيهان

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1056 Raǵab (1646). — Collationirt.

4944. Glas. 172.

75 Bl. 4ᵗᵒ, 30—32 Z. (29¼ × 21; 24—25 × 15ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter u. Lagen, sehr wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: 2 lose Lederdeckel.

Glosse zu demselben Commentar. Titel fehlt. Verf. fehlt. Er lebt nach f. 64ᵃ, 2 u. 7 im

J. (924 u.) 926. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, 1: قوله علم الرمل قل في برهان الوالد العلامة محمد بن حمزة بن مظفر . . . انه اوحي الي الانبياء الخ

Das كتاب الطهارة beginnt: قوله وثيابك فطهر اى عن النجاسات في التفسير الصحيح وعن ابن عباس لا تكن غادرا الخ

Diese Glosse mit قوله behandelt hier das ganze Werk. Es wird darin oft citirt das ك" التيجية, ferner ك" المقاليد u. a. zeiditische Werke, auch ziemlich viele Verse. Die erste Stelle nimmt Bezug auf Glas. 57, f. 23ᵇ, 11; die zweite auf f. 25ª, 15. Auf das ك" البيوع folgt f. 44ᵇ ك" الشفعة und ك" الاجارات; 47ᵇ الشركة; 48ª الرهن u. s. w. 58ª الاقرار; 58ᵇ الشهادات; 60ᵇ الوكالة; 62ª القضا; 65ª الجنايات والقصاص; 66ᵇ الديات; 67ᵇ ك" الوصايا.

Es folgen dann noch verschiedene Abschnitte (so f. 70ª في مصالحة الكفار; 72ª الامر بالمعروف u. s. w.), die in das ك" الوصايا nicht gehören, sondern zu einem anderen Buch (Abschnitt), dessen Anfang hier fehlt; es sind nämlich Lücken nach f. 23, 63, 67. Der letzte Abschnitt beginnt f. 73ª: فصل ولما فرغنا من ذكر سائر الائمة راينا ان نذكر احكام المحتسبين، Er geht in 5 Fragesätzen bis f. 74ᵇ, 5 v. u. und ist wörtlich entlehnt dem Werke: ك" تنقيح الالباب في احكام السابقين من اهل الاحتساب

Schluss des Werkes mit einem Gebet, welches so endet f. 75ª: فاغفر زلتي واقبل توبة . . . حتى تكتبني من الذين يلقونك آمنين وتتلقاهم الملائكة طيبين وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Der Grundtext gelb, sehr häufig verblasst und kaum lesbar. — Abschrift im J. 1037 Raǵ. (1628), von صلاح بن محمد بن شاطر im Auftrag des ابو القاسم بن الصديق القرشي التهامي

4945. Glas. 235.

1) f. 1—20.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 15—17 Z. (21 × 15; 13½—14½ × 8½ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" الكافل بنيل السؤل في علم الاصول
محمد بن يحيى بن بهران

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على سوابغ نعمائه وبوالغ آلائه . . . وبعد فهذا مختصر في علم اصول الفقه قريب المنال غريب المنوال الخ

Compendium über die Principien der Rechtswissenschaft in 10 Kapiteln, von Moḥammed ben jaḥjā *ibn behrān*, um 940/1533 (No. 4937).

1. باب f. 1ᵇ في الاحكام الشرعية وتوابعها، وهي الوجوب والحرمة والندب الخ
2. باب 2ª في الادلة، الدليل ما يمكن التوصل الخ
3. باب 13ª في المنطوق والمفهوم، المنطوق ما دل عليه اللفظ الخ
4. باب 14ª في الحقيقة والمجاز، فالحقيقة هي الكلمة المستعملة
5. باب 15ª في الامر والنهي، الامر قول القائل لغيره افعل
6. باب 15ᵇ في العموم والخصوص والاطلاق والتقييد
7. باب 16ᵇ في المجمل والمبين والظاهر والمؤول
8. باب 17ª في النسخ، هو ازالة مثل الحكم الشرعي
9. باب 17ᵇ في الاجتهاد والتقليد، الاجتهاد استفراغ الفقيه
10. باب 19ª في الترجيح، هو اقتران الامارة بما تقوى به

20ª خاتمة في الحدود، الحد في الاصطلاح ما يميز الشيء الخ

Schluss f. 20ᵇ: الي غير ذلك مما لا يُعرب عمن له طبع سليم وفهم غير سقيم وتوفيق من الفتاح العليم والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1083 Šawwāl (1673) von اسمعيل بن احمد بن علي

F. 1ª stehen 6 Lobverse auf das Werk, von عز الدين محمد بن علي بن عمر الصعدي

4946.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 3, 4, f. 166—204.

8ᵛᵒ, 7 Z. (19½ × 14½; 11 × 9ᶜᵐ). — Zustand: der Rand wasserfleckig; lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel f. 166ª ebenso. Verfasser: محمد بن يحيى بن محمد بن بهران التميمي الصعدي

Anfang u. Schluss ebenso. Die Lobverse stehen f. 166ª.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, zum Theil kräftig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter überstrichen oder hervorstechend gross, selten roth. Zwischen den Zeilen sehr oft Glossen. — Abschrift im J. 1050 Šawwāl (1641) von علي بن الهادي بن محمد بن علي بن محمد بن علي بن الهادي الحراني

F. 205[a] ein ermahnendes Gedicht, Kāmil, Anfang: حبّ المطامع راس كلّ هوانِ — الانسانِ; und f. 206[a] verschiedene Aussprüche. Alles in sehr flüchtiger Schrift.

2) Glas. 235, 3, f. 41—71.

8[vo], 8 Z. (20½ × 15: 12½ × 8—8¾[cm]). — Zustand: lose Lagen und Blätter; unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 7 Blätter.

= Glas. 235, 1, f. 5[a], Z. 1 bis f. 20.

Am Rande u. zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1058 Rab. I (1648).

3) Glas. 130.

19 Bl. 8[vo], 17 Z. (21 × 15; 13 × 8[cm]). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, schwungvoll, fast vocallos, selten ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder gelb. Der Text in rothen und gelben Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4947. Glas. 2.

2) f. 72—119.

Format (Text 23—19 Z., 18—19 × 13—14[cm]) etc. u. Schrift wie bei 1); die 2 letzten Blätter enger u. kleiner geschrieben. — Titel und Verfasser f. 72[a]:

ك" توضيح المسائل العقلية والمذاهب الفقهية في اصول العدلية ومسالك الزيدية

لعماد الدين يحيى بن محمد بن الحسن بن حميد بن مسعود بن عبد الله المقرائى الحارثى المذحجى الزيدي العدلي

Anfang f. 72[b]: الحمد لله واهب العقول وجاعلها قابلة لانظار الفحول ... وبعد فانها لما اضطربت مسالك الانام وكثر في هذه الاعوام اختلاف الخاصّ والعامّ الخ

Ibn ḥomeid, um $^{970}/_{1562}$ am Leben (No. 4939), will mit dieser Schrift allerlei eingerissenen Zweifeln und Abirrungen von dem rechten (zeiditischen) Glauben und der praktischen Bethätigung desselben steuern; richtet sich darin auch gegen den Dünkel der Philosophen, behandelt auch (f. 89 ff.) allerlei von عبد الله بن احمد بن الوردسان الشاخذي فخر الدين (lebt noch $^{963}/_{1556}$) aufgenommene Fragen über Namen und religiöse Stellung der Zeiditen mit historischen Belegen und anderen Aufführungen, besonders Aufzählung und Besprechung einer grossen Zahl von Gelehrten und Ueberlieferern, die zeiditenfreundlich gewesen seien.

Schluss f. 119[b]: وان كنت تعلم غير ذلك منى فانت اوفى بالعفو عنى يا ارحم الراحمين وصلى الله ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Der Verfasser hat dies Werk vollendet im J. 956 Ram. (1549).

Abschrift im J. 970 Sawwāl (1563). — Am Rande nicht selten Bemerkungen. Bl. 94 ergänzt. — Collationirt.

4948. Glas. 198.

4) f. 143—213.

Format etc. u. Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Verf. aber ist ابن حميد, denn er citirt f. 143[a], 16 sein Werk تنقيح الفوائد (Glas. 2, 1) u. 144[a], 8 sein تلخيص معانى الخ (Glas. 2, 3).

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 143[a], 1: والجهال والباعثين على النوائب والمصائب واهل الحل والعقد منهم بريئون من ذلك سالكون طريقة الحق والصواب الخ

Schluss fehlt; bricht hier ab f. 213[b]: وقد اجاب الشيعة عن تسميتهم لهم رافضة بان هذا الاسم انما هو لمن رفض امامة زيد'

4949. Glas. 181.

6) f. 135—141.

8[vo], 15 Z. (21½ × 16; 13½ × 7[cm]). — Zustand: lose Lage, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: fehlt. — Titel f. 135[a]:

هذه المسائل المرتضاة فيما تعتمده القضاة

Verfasser:

المتوكل على الله اسمعيل بن القاسم بن محمد

Anfang f. 135[b]: الحمد لله رب العالمين واشهد ... اما بعد فان الواجب على الحاكم اذا سمع الاستعداء الخ

Schluss f. 141ᵇ: وان اليد لبيت المال فى مثل الاسلاب والخرابات القديمة التى ليست عليها يد، انتهى

Obliegenheiten des Richters, erörtert vom Imām *Elmotawakkil 'alā allāh* ismā'īl ben elqāsim ben moḥammed *ibn rasūl allāh*, geb. 1019/1610, † 1087/1676.

Schrift: gross, gut, vocalisirt: Text in grünen Linien. — Abschrift um 1100/1688.

F. 142 enthält mehrere Distichen.

4950.

Wir geben hier ein zum Theil ergänzendes Verzeichniss von Schriften zeiditischer Imāme. Ihr Inhalt ist meistens dogmatisch, polemisch, juristisch, seltener werden auch andere Fächer behandelt.

I. القسم بن ابراهيم بن اسمعيل بن ابراهيم بن الحسن بن الحسن بن على بن ابي طالب، ابو القسم † 246/860.

1) كتاب الدليل [الذي ينصر فيه التوحيد ويحكى مذاهب الفلاسفة ويتكلم عليهم]
2) ك" الرد على ابن المقفع 3) ك" المناظرة للملحد
4) الرد على المجبرة 5) تاويل القران
6) الناسخ والمنسوخ 7) الكلام فى فصول الامامة
8) الرد على مخالفي الزيدية
9) الرد على مخالفي النصاري
10) اجوبته على المسائل التى سئل منها
11) ك" الطهارة 12) ك" صلوة اليوم
13) ك" الفرائض والسنن 14) مسائل على بن جهنشار
15) ك" عقود المسائل 16) ك" المناسك

II. الهادي الي الحق يحيى بن الحسين بن القاسم بن ابراهيم، ابو الحسين geb. 245/859, † 298/911.

17) ك" التحرير 18) ك" الاحكام 19) ك" المنتخب
20) ك" الفنون 21) مسائل محمد بن سعيد
22) ك" التوحيد 23) ك" القياس

III. المرتضى محمد بن يحيى بن الحسين بن القسم بن ابراهيم، ابو القسم geb. 278/891, † 310/922.

24) ك" الايضاح 25) ك" النوازل
26) جواب مسائل المعقلى
27) جواب مسائل المهدي، وغير ذلك

IV. الناصر احمد بن يحيى بن الحسين بن القسم، ابو الحسن † 325/937.

28) الكتاب المقر [المفرع ?] فى الفقه
29) جواب مسائل موسى بن هارون العوفى
30) جواب مسائل الطبرستى، وغير ذلك

V. المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن على بن عبد الله بن محمد بن القسم بن ابراهيم الخ العيانى، ابو عبد الله † 404/1013.

31) المعجز فى علم الكلام 32) تفسير كامل
(die Zahl seiner Schriften ist 73).

VI. المؤيد بالله احمد بن الحسين بن هارون بن الحسين بن محمد بن القسم بن الحسن بن زيد بن الحسن بن على بن ابي طالب، البطحانى ابو الحسين geb. 333/944, † 411/1020.

33) ك" النبوات 34) ك" التبصرة فى الاصول
35) ك" التجريد وشرحه فى ٤ مجلدات
36) البلغة فى فقه الهادي
37) ك" الافادة والزيادات على ذلك، وغير ذلك

VII. الناطق بالحق يحيى بن الحسين بن هرون البطحانى ابو طالب † 424/1033.

38) زيادات على اصول الدين
39) الدعامة فى الامامة 40) جوامع الادلة فى الفقه
41) المجرى فى اصول الدين، ٢ مجلدات
42) التحرير فى فقه الهدي وشرحه
43) التذكرة فى الفقه 44) اماليه فى الاخبار
45) تفسير المطالب فى الاخبار

VIII. ابو هاشم النفس الزكية الحسن بن عبد الرحمن بن يحيى بن عبد الله بن الحسين بن القسم بن ابراهيم الخ † 431/1039.

46) سياسة النفس فى الزهد والوعظ
47) دعوة شريفة

IX. الناصر الحسين بن ناصر بن الحسين بن محمد بن عيسى بن محمد بن عبد الله بن احمد بن عبد الله بن على بن الحسن بن زيد بن الحسن بن على بن ابي طالب، ابو الفتح الديلمى † 444/1052.

48) تفسير القران الكريم
49) الرسالة المبهجة فى الرد على الفرقة الظالمة المجلجلة يعنى المطرفية

X. المتوكل على الله احمد بن سليمان بن المطهر بن على بن الناصر بن الهادي † 566/1170.

50) الرد الهاشمة لانف الضلال من مذهب المطرّفية الجهال

51) الحقائق في اصول الدين 52) الرد الواضحة

53) المدخل في اصول الفقه

54) الدلالة النورية 55) ك الحكمة الدرسة

56) قصائد مشهورة 57) اصول الاحكام في الحلال والحرام

XI. المنصور بالله عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة بن على بن حمزة بن الامام ابي هاشم geb. 561/1166, † 614/1217.

58) الجوهرة الشفّافة جواب الرد الطوّافة الى العلماء التى وردت من مصر تشتمل على مسائل في الاصول مُورِدها اشعرى

59) الرد الناصحة بالادلة الواضحة، ضمّها ارجوزة في اصول الدين

60) الردّ على من انكر فضل عترة خاتم النبيين وشرحها، ٢ جزء

61) الشافي في اصول الدين، ۴ مجلدة

62) صفوة الاختيار في اصول الفقه

63) حديقة الحكمة النبوية في تفسير الاربعين السلفية

64) الرد الهادية بالادلة البادية

65) الدرة اليتيمة في احكام الغنيمة

66) الرد الناصحة لاهل الايمان ببلاد الجبل وديلمان والعراقين وخراسان

67) الاجوبة الكافية بالادلة الوافية

68) الاجوبة الرائعة للاشكال الفاتحة للاقفال

69) الرد الناصحة المشيرة بترك الاعتراض على السيرة

70) الرد الكاشفة للاشكال في الفرق بين التشيّع والاعتزال

71) كتاب الايضاح

72) الرد الكافية لاهل العقول الوافية

73) الرد النافعة بالادلة القاطعة

74) مصباح المشكاة في تثبيت الولاة

75) الاختيارات المنصورية في المسائل الفقهية

76) ك في السير 77) د الفتاوى 78) الكتاب المهذّب

79) تفسير سورة البقرة، ولم يكمل تفسيرها

80) العقد الثمين في تبيين الائمّة الهادين

81) الرد الفارقة بين الزيدية والمارقة

82) الرد الحاسمة بالادلة العالمة

83) العقيدة النبوية في الاصول الدينية

84) الرد القاطعة للاوراد من لجاج المتعتب في الايراد

85) الرد القاهرة بالادلة الباهرة

86) الرد البهائية 87) تحفة الاخوان

88) ر البنات من الشرائف العالمات

89) المجموع من آيات القران الشريف المبطل لمذهب اهل التطريف

90) المكاتبات الحسنة المشحونة بالعلوم

91) الكتاب البليغ في سياسة الامر، وفيه آداب وحِكَم

92) الكتاب الجليل الى ولده محمد النبيل يحثّه على الصبر والسهر في درس العلوم وطاعة الحىّ القيّوم

93) اجوبة على ٥٠٠ مسئلة فقهية للشيخ محمد بن احمد البحرانى

XII. المنصور بالله الحسن بن بدر الدين محمد بن يحيى بن يحيى بن الهادي c. 670/1271.

94) تصانيف في العربية 95) تصانيف في اصول الدين

96) اجوبة نافعة ورسائل واسعة

97) انوار اليقين في فضائل امير المؤمنين وسيّد الوصيّين

XIII. المهدي محمد بن المطهر بن يحيى بن المرتضى بن المطهر بن القسم بن المطهر بن محمد بن المطهر بن على بن الناصر ابن الهادي الى الحق c. 700/1300.

98) المنهاج الجلى في فقه زيد بن على

XIV. المؤيد بالله يحيى بن حمزة بن على بن ابراهيم بن محمد بن ادريس بن على بن جعفر الزكي بن على التقى بن محمد الجواد الخ geb. 669/1270, † 749/1348.

99) د الانتصار، ١٨ مجلدات

100) الشامل في اصول الدين، ۴ مجلدات

101) نهاية الوصول الى علم الاصول، ٣ مجلدات

102) المعالم الرسمية

103) التحقيق في الاكفار والتفسيق

104) الحاوي لحقائق الادلة في اصول الفقه، ٣ مجلدات

105) القسطاس 106) المعيار

107) العدة في الفقه، ٢ جزء

108) العمدة في الفقه، ٦ مجلدات

109) الاقتصاد في النحو 110) الاختيارات على الانتصار

111) الكتاب الخاص لفوائد مقدمة طاهر

112) المنهاج، ٢ مجلدات

113) الازهار الصافية شرح المقدمة الكافية، ٢ مجلدات

114) المحصّل في شرح اسرار المفصّل، ۴ مجلدات

115) الايجاز فى علم البيان، ٢ مجلدات
116) الطراز، ٣ مجلدات
117) الانوار المضيئة شرح الاحاديث النبوية
118) الديباج الوشي في شرح كلام الوصي، ٤ مجلدات
119) الايضاح لمعاني المفتاح في الفرائض
120) د" التصفية للقلوب في الزهد
121) القانون المحقق في علم المنطق
122) عقد اللآلي في الردّ على ابي حامد الغزالي
123) الجواب القاطع للتمويه عما يرد على الحكمة والتنزيه
124) الجواب الرائق في تنزيه الخالق
125) الجوابات الوافية بالبراهين الشافية
126) الر" الكاشفة للغمة عن الاعتراض على الائمة
127) الر" الوازعة لذوي الالباب عن فرط الشك والارتياب الى السيد العلامة داود بن احمد، في الطهارة
128) جواب على الفقيه احمد بن سليمان الاوزري
129) جواب على الفقيه احمد بن على التهامى
130) الكوكب الوقّاد في احكام الجهاد
131) مختصر جواب سؤالات على بعض العلماء
132) الجواب المصلح للدين الموضح لسنن المرسلين
133) الر" الوازعة للمعتدين سبّ اصحاب سيد المرسلين
134) مشكاة الانوار للسالكين مسلك الابرار في الردّ على الباطنية الكفار
135) ك" الافحام للباطنية الطغام
136) وصايا جامعة للحكم والآداب
137) مكاتبات مشتملة (138 دعوات (139 فتاوي على العلوم والفوائد الدينية
140) مواعظ ببدائع الالفاظ، وغير ذلك

XV. المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى بن احمد بن المرتضى بن المفضل بن المنصور بن المفضل بن الحجاج بن على بن يحيى بن القسم بن يوسف الداعى بن يحيى المنصور بن احمد الناصر بن يحيى الهادي الى الحق الخ geb. $^{775}/_{1373}$, † $^{840}/_{1437}$.

141) نكت الفرائد في معرفة الملك الواحد، في اصول الدين
142) غرر الفوائد شرح نكت الفرائد
143) الدرر الفرائد شرح القلائد (144 ك" القلائد
145) ك" الملل والنحل
146) المنية والامل في شرح ك" الملل والنحل
147) رياضة الافهام في لطيف الكلام
148) دامغ الاوهام في شرح رياضة الافهام الخ
149) د" الفصول في ضبط معاني جوهرة الاصول، في اصول الفقه
150) معيار العقول
151) منهاج الوصول شرح معيار العقول
152) الكوكب الزاهر شرح مقدمة طاهر في علم العربية
153) الشافية شرح الكافية
154) التاج المكلّل بفرائد معاني المفصّل
155) قانون الكلام (156 تاج علوم الادب
157) اكليل التاج وجوهرة الوهاج
158) الغيث المدرار شرح الازهار (159 د" الازهار في الفقه
160) الانتقاد لايات الاجتهاد (161 البحر الزخار
162) المستجاد شرح الانتقاد
163) ك" الانوار في الآثار الناصر على مسائل الازهار
164) القمر النوار في الردّ على المرخصين في الملاهي والامزار
165) تكملة الاحكام، في علم الطريقة
166) ك" القائض في الفرائض (167 حياة القلوب
168) القسطاس في المنطق
169) الجواهر والدرر، في التاريخ
170) يواقيت السير شرح الجواهر والدرر
171) قصائد (172 خطب ومواعظ ورسائل ومكاتبات

XVI. المتوكل على الله المطهر بن محمد بن سليمان بن يحيى بن الحسين بن حمزة بن على بن محمد بن حمزة بن الحسين بن عبد الرحمن بن يحيى بن عبد الله بن الحسين بن القسم بن ابراهيم † $^{879}/_{1474}$.

173) رسائل كوامل (174 كتاب الارشاد

XVII. الهادي الى الحق عز الدين بن الحسين بن المؤيد geb. $^{845}/_{1442}$, † $^{900}/_{1495}$.

175) شرح على منهاج القرشى
176) شرح على البحر الزخار، لم يكمل
177) مصنفات في سائر العلوم

XVIII. المتوكل على الله يحيى شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي احمد بن يحيى بن المرتضى بن احمد الخ geb. $^{877}/_{1473}$, † $^{965}/_{1558}$.

178) شرح مقدمة الاثمار (179 كتاب الاثمار
180) رسائل واجوبة المسائل
181) حل المشكلات في الكتب واقوال العلماء
182) الشعر الفصيح، وغير ذلك

9. Streitsachen vor Gericht.

4951. Lbg. 598.

13) f. 22ª—26ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Anfang und der Unterschrift:

د" في ادب القاضى لكمال باشا زاده

Anfang: كتاب ادب القاضى، قدّمه على كتاب الشهادة لاختصاصها في اعتبار الشرع بمجلس القضاء فهو سابق في الاعتبار الخ

Es liegt hier eigentlich ein gemischter Commentar des Ibn kemāl bāšā zu dem Buche eines juristischen Werkes vor, welches von der Bildung und den Erfordernissen des Richters handelt, dies Buch ist in diesem Werke demjenigen über die Zeugenschaft voraufgeschickt.

Das Grundwerk beginnt in diesem Buche: لا تصح ولاية القاضى حتى يجتمع في المولّي الخ

Schluss: ويكره الدخول فيه هذا لا ينافي فرضيته على الكفاية لما عرفت انها في حق الذين امكن لهم القيام بحقه والكراهة في من تجز عنه،

Collationirt mit dem Original. Mehrere Glossen am Rande. — Abschrift im J. 997 Ram. (1589).

4952. Pm. 645.

3) f 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Das Werk handelt von den Obliegenheiten und Pflichten und dem Verhalten des Qāḍī, kann also betitelt werden: رسالة في ادب القاضي

Es zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel, die zum Theil sehr klein sind. Eine Vorrede oder Einleitung ist nicht vorhanden. Es ist sehr möglich, dass hier nur der Auszug aus einem grösseren Buche vorliegt.

Anfang: f. 196ᵇ: باب ادب القاضى، يستحق القضاء اذا كان فيه ثلاثة اشياء العدالة والعلم بكتاب الله تعالي وناسخه ومنسوخه حلاله وحرامه امره ونهيه والعلم بسنة رسول الله الخ

باب خمسة لا يجوز ان يستكتبهم العبد والصبي الخ 196ᵇ
باب اربع خصال اذا حلت بالقاضى كان معزولا الخ 196ᵇ
باب يجوز كتاب القاضى الي القاضى 196ᵇ

u. s. w. Die letzten Kapitel sind:

باب اثنا عشر نفرا لا تقبل شهادتهم للتهمة 203ª
باب ويستحلف المومن بالله ويوكد بذكر اوصافه 203ª
باب صفة التحليف علي اربعة اوجه اذا ادّعي شراء عبد من رجل 203ª

Schluss f. 203ª: ويستحلف في الطلاق بالله ما هي باين منك الساعة ولا يستحلف بالله ما طلقها وقس عليها امثالها، والحمد لله وحده . . . ونعم الوكيل، تم الكتاب،

4953. Spr. 1962.

13) f. 98—103.

8ᵛᵒ, 17—18 Z. (Text 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines Werkes über die Pflichten des Qāḍī; und zwar ist hier der Schluss des 9. und das ganze 10. Kapitel, womit das Werk schliesst, vorhanden.

Die ersten hier vorhandenen Worte des 9. Kapitels sind: اصرّ على انكار الوقف لم يصرف اليه الخ

10. باب f. 99ª فيما يختص به القاضى الشافعي مع فوائد ونفائس لا يستغنى عنها، مسالة يختص القاضى الشافعي عن باقي القضاة باربعة اشياء

Die Kapitel des Werkes sind in Fragen (مسئلة) und Beispiele (فائدة) getheilt.

Schluss f. 103ª: لا ترد شهادته وان كان لا صرّح به لم تقبل، وهذا آخر ما كتبه المصنف . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich kleine, gedrängte Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 103ᵇ von späterer Hand eine Stelle aus Essojūṭī, dass Moḥammed nach seinem Tode lebe und in leibhafter Gestalt einherwandle, wenn auch für die menschlichen Augen nicht sichtbar; und eine andere Stelle aus verschiedenen Werken, dass ein richtiger Çūfī in wachendem Zustande den Propheten sehen u. sprechen könne.

4954. Lbg. 529.

56 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 17; 16½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe: der Text liegt lose darin. — Titel fehlt; auf der Rückseite des Vorderdeckels:

مصابيح ارباب الرياسة ومفاتيح ابواب الكياسة
للشيخ ابراهيم الحلبي

Der grösste Theil des Werkes fehlt; vorhanden ist nur Kap. 51, der Schluss des Ganzen. 51. باب f. 1a في القضاء بما يظهر من قراين الاحوال والامارات وحكم الفراسة

Praktische Anleitung für Richter, mit Beispielen für allerlei Fälle; in viele Abschnitte und Fragsätze getheilt. Dies Kapitel gehört zu einem grossen Werke mit obigem Titel, dessen Verf.:

ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن الحلبي الحنفي
برهان الدين ابو الخاسن ابن الحنبلي

Ibrâhîm ben jûsuf ben ʿabd erraḥmân elḥalebî elḥanefî *ibn elḥanbalî*, geb. 877/1472, † 959/1552, behandelt die Verwaltung des Staates in ihrer ganzen Verzweigung, und demgemäss auch die richterliche Beamtenstellung.

F. 4b في القضاء بالسياسة الشرعية، اعلم ان السياسة شرع مغلظ والسياسة نوعان الخ

1. فصل f. 5a في الدلالة على مشروعية ذلك من الكتاب والسنة

2. فصل 10b في احكام هذا الباب

3. فصل 16b (in 3 قسم) في الدعاوي بالتهم والعدوان

Schluss f. 56b: او صادف في بعض امثلته ما يعد من باب الدغل فان حالي ما شرحته في شرح كتاب الوقاية وهو مشهور والحمد لله العلي الغفور وصلى الله . . . وسلم تسليما،

Schrift: ziemlich klein, dick, nicht ganz deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1298 Rab. II (1881). — Collationirt.

HKh. V 12125 (der Verf. unrichtig) und I 307.

4955. Lbg. 780.

1) f. 1—25.

70 Bl. 8vo, 15 Z. (20⅓ × 13½; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: der Name in der Unterschrift heisst wol: بروسوي دده افندي.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد ذكر في العناية شرح الهداية السياسة تغليظ جزاء جناية لها حكم شرعي . . . وذكر في معين الحكام السياسة شريعة مغلظة ثم قال السياسة نوعان الخ

Ueber Verhalten des Richters in Strafsachen. Dies Werkchen zerfällt, wie es scheint, in 4 Abschnitte (mit derselb. Eintheilung wie bei Lbg. 529).

1. فصل f. 2a في الدلالة على مشروعية ذلك بالكتاب والسنة

3. فصل 10b في الفرق بين نظر القاضي

4. فصل 13b في الدعاوي بالتهمة والعدوان

(Wo der 2. Abschn. beginnt, ist nicht ersichtlich.)

Schluss f. 25b: اذا غلب على ظن الامر انه لو امره بالمعروف يترك الفسق وان غلب على ظنه انه لا يترك لا يكون اثما في ترك الامر، تمت الرسالة بن وسوى دده افندي رحمه

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, möglichst incorrect. — Abschrift c. 1200/1785.

4956. We. 1724.

9) f. 142a—148a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 142a:

ر في الرشوة واقسامها لابن نجيم

Anfang f. 142b: الحمد لله الذي ينصر الحق بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة مختصرة في بيان الرشوة واقسامها وفي ضمنه ما يجوز اخذه للقاضي الخ

Abhandlung des Ibn noǵeim † 970/1562 über Bestechung des Richters und deren verschiedene Grade, was er annehmen darf und was nicht, und in wiefern Bestechung und Geschenk (رشوة وهدية) verschieden.

Schluss f. 148a: فانه يثاب على ذلك ولو لم يرد فكيف وله اصل وهو شاهد الزور، تمت

Lbg. 598, 11, f. 19b—20. 42.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser fehlt. — Diese Abhandlung ist die 11. der الرسايل الزينية (s. No. 4831).

Abschrift im J. 995 Šaʿbân (1587).

4957. We. 1832.

1) f. 1—9.

109 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_3 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_3$cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

القام الحجر لمن زكّي سابّ ابي بكر وعمر
لجلال الدين ابي الفضل عبد الرحمن بن كمال
الدين السيوطي الشافعي

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله والصلاة والسلام ... فقد سمعت من بعض المبتدئين ان ساب الشيخين ابي بكر وعمر رآ تقبل شهادته فهالني ذلك جدا الخ

Abhandlung des Essojûṭî † 911/1505 gegen die Zulassung derer zum Zeugniss, die auf Abû bekr und 'Omar schmähen. In 3 فصل getheilt.

1. فصل 1b فى ما ورد فى فضلهما
2. فصل 5b فى بيان ان سبّهما كبيرة بلا خلاف فى ذلك بين السلف والخلف ونقل اقوال من عدّ ذلك فى الكباير
3. فصل 6b اعلم ان ساب الشيخين فيه وجهان لاصحابنا

Schluss f. 9a (Monsarih):

اصحابك الغرّ الجم زهرت وهم على من يكيدهم رجمُ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1140/1727 (s. We. 1832, 2). — HKh. I 1156.

4958. Lbg. 645.

4) f. 59b—73a.

8vo, c. 25—27 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; c. $15^1/_2 \times 10$cm). — Zustand etc. und Schrift (aber kleiner und gedrängter und vocallos) wie bei 1).

Auszüge aus dem Werke ميزان المدّعين: allerlei Fälle, wo 2 Parteien sich zanken wegen eines Kauf- und Pfandobjectes. Eine Inhaltsübersicht steht f. 59b—61a; dann werden die Fälle einzeln behandelt, unter Zuhülfenahme von verschiedenen juristischen Werken, wie جامع الفصولين, الدرر والغرر u. a., aus denen die betreffenden Stellen beigebracht werden.

Als Anfang dieser Auszüge kann angesehen werden f. 61a: ومن اهمّ مسائل هذه الرسالة معرفة القول المختار من الاقوال المختلفة اذا تعارض ما فى المتون والفتوى الخ

und als Schluss f. 73a: ان تلقوا الملك من مملكيهم فكانهم حضروا وبرهنوا على الملك المطلق، من الفصولين، تم وكمل

Abschrift v. J. 1192/1778. — Am Rande oft Bemerkungen.

Mq. 180b, f. 554. 555. Stück aus einem Werk über Klagesachen (مسائل الدعاوى).

4959.

Hieher gehören auch noch folgende Werke:

1) ادب القاضى von احمد بن عمرو الخصّاف الحنفى † 261/875.
2) ادب القاضى von محمد بن احمد ابن الحدّاد الشافعى † 314/955.
3) und von محمد بن احمد العبادي الهروي † 458/1066.
4) und von ابراهيم بن عبد الله ابن ابي الدم † 642/1244.
5) und von رضى الدين محمد الغزي † 935/1529.
6) تبصرة فى آداب القضاء von ابراهيم بن علي المالكي ابن فرحون † 799/1397.
7) فتح المدبّر للعاجز المقتصر von محمد بن ابراهيم بن احمد السميدسى الحنفى um 920/1514.
8) جواهر الاحكام ومعين القضاة والحكام von محمد بن محمود بن محمد القاضى um 930/1524.
9) الفواكه البدرية فى الاقضية الحكمية von محمد بن محمد المصري الحنفى ابن الغرس † 932/1526.
10) ملجأ القضاة عند تعارض البيّنات von غانم بن محمد البغدادي c. 1030/1621.
11) معين القضاة von محمد بن سليمان
12) روضة الاحكام وزينة الحكام von شريح بن عبد الكريم الرويانى
13) جواهر العقود ومعين القضاة والموقّعين والشهود von محمد بن احمد بن على الشافعى
14) ذم القضاء von السيوطي † 911/1505.
15) الجُعْل „ von قره يوسف الحميدي † 913/1507.
16) التحرير فى وضع الاقارير von محمد بن معن بن سلطان الشيبانى الشافعى † 640/1242.
17) ادب الشهود von محمد بن محمد بن ابراهيم الشاطبى ابن سُراقة † 662/1264.
18) „ فى نقل الشهادة von حسين بن عبد الرحمن التوقاتى حسام الدين † 926/1520.

19) كـ" الدعاوي والبينات von محمد بن محمد السرخسي الحنفى † $^{544}/_{1149}$.

20) القول الصائب فى جواز القضاء على الغائب von عمر بن رسلان البلقينى الشافعى † $^{805}/_{1402}$.

21) القول الحسن فى جواب القول لِمَنْ von محمد بن يحيى نوعي زاده † c. $^{1045}/_{1635}$.

22) قلادة التسجيلات والعقود وتصرّف القاضى والشهود von موسي بن عيسي المغيلى المازونى المالكي um $^{800}/_{1397}$.

23) تحفة الحكام فى نكت العقود والاحكام von محمد بن محمد بن عاصم القيسى المالكي † $^{829}/_{1426}$.

24) ابهاج العين بحكم الشروط بين المتبايعين von احمد بن محمد بن عبد السلام الشافعى um $^{880}/_{1476}$.

25) معتمد الخلائق فى علم الوثائق von محمد بن محمد ابن ابي شريف الشافعى † c. $^{906}/_{1500}$.

26) مجمع الضمانات von غانم بن محمد البغدادي c. $^{1030}/_{1621}$.

27) كـ" الواقعات von احمد بن على الرازي الجصاص † $^{370}/_{980}$.

28) النوازل von ابو الليث السمرقندي † c. $^{375}/_{985}$.

29) الواقعات von احمد بن محمد بن عمر الناطفى الحنفى † $^{446}/_{1054}$.

30) الواقعات von عمر بن عبد العزيز الحنفى حسام الدين الصدر الشهيد † $^{536}/_{1141}$.

31) خزانة الواقعات von طاهر بن احمد البخاري الحنفى افتخار الدين † $^{542}/_{1147}$.

32) مجموع النوازل والحوادث والواقعات von احمد بن موسى بن عيسى الكشي الحنفى um $^{550}/_{1155}$.

33) الواقعات von حسين بن منصور قاضى خان † $^{592}/_{1196}$.

34) مختارات النوازل von على بن ابي بكر المرغينانى الحنفى † $^{593}/_{1197}$.

35) الملتقط فى مسائل الواقعات von مسعود بن شجاع بن محمد الاموى الحنفى حسام النظر ابو المعالي † $^{599}/_{1202}$.

36) النوازل von ابراهيم بن على الحنفى ابن عبد الحق † $^{744}/_{1343}$.

37) اجوبة القرطبيين واجوبته فيما نزل من نوازل الاحكام von عياض بن موسى اليحصبى السبتى † $^{544}/_{1149}$.

38) ملجأ الحكام عند التباس الاحكام von يوسف بن رافع ابن شداد الاسدي الشافعى † $^{632}/_{1234}$.

39) الاعلام بمصطلح الشهود والحكام von ابراهيم بن على الطرسوسى الحنفى † $^{758}/_{1357}$.

40) الزهر الباسم فيما يروح به الحاكم von الجلال السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

41) تكملة لسان الحكام von محمود بن بركات الباقانى الحنفى † $^{1003}/_{1594}$.

42) مسعف الحكام على الاحكام von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى الحنفى † $^{1004}/_{1595}$.

43) عمدة الحكام، منظومة von محمد بن ابى بكر بن داود العلوانى الحنفى † $^{1016}/_{1607}$.

4960. Lbg. 383.

3) f. 16ᵇ—20.

Format etc. und Schrift (etwas flüchtiger, weniger gedrängt, zuerst sehr weitgezogen) wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

تحفة الامين فيما يقبل فيه قوله بلا يمين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 16ᵇ: قال الشيخ العلامة شهاب الدين احمد بن زين الدين عبد الرحمن بن عوض الطنتدائى رحمه، الحمد لله الملك الحق . . . وبعد فقد استخرت الله تعالي فى هذا التعليق الخ

Der Verfasser wird in Cod. Par. A. F. 861 الطنبدي, in Pm. 194 الطنتدانى genannt. Das Richtige scheint: الطُّنْبُذَائِي.

Aḥmed ben ʾabd erraḥmān ben ʾiwaḍ *eṭṭunbuḏāī* elqāhirī eśśāfiʾī śihāb eddīn, geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{831}/_{1428}$, zählt hier die Fälle auf, in welchen eine Aussage, ohne dass sie beschworen wird, vor Gericht angenommen wird. In einige Kapitel (zuerst باب الزكاة, zuletzt باب ام الولد) und viele Fragsätze getheilt.

Schluss f. 20ᵇ: اذا كان ولد فلو لم يكن ولد لم يحلف قطعا والله اعلم،

HKh. II 2549 (welcher aber als Verfasser nennt: صالح بن عمر البلقينى † $^{868}/_{1463}$).

4961. We. 1724.

11) f. 152ᵃ—160.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 152ᵃ:

ر" فى طلب اليمين بعد حكم المالكي الابراء العام لابن نجيم

Anfang f. 152ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فقد وقعت مسئلة فى زماننا هي ان امراة اقرت عند حاكم مالكي المذهب وهي بحال الصحة والسلامة لابنتها فلانة بمبلغ معين الخ

Abhdlg über den Reinigungs-Eid bei gerichtlichen Aussagen, von Ibn noǵeim (s. No. 4831).

Schluss f. 160ᵇ: والبراءة مانعة من دعوي حق قبلها بخلاف المسئلة الاولي لان المقر لم يدع استرجاع شيء وانما يدفع عن نفسه فافترقا، تمت

4962. We. 1746.

1) f. 1—6.

118 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14⅓; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

تحفة الجدين بنصرة خير الدين لمحمد التافلاتى

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا لنشر الاحكام ... اما بعد فيقول محمد التافلاتى الحنفى ... ان محشي الدر المختار نقل فى حاشيته عليه فى كتاب الايمان عبارة طويلة الخ

Zu dem Werke الدر المختار (No. 4623) ist von Jemand eine Glosse verfasst; in derselben, zum Buch der Eidschwüre, kommt eine lange Stelle vor, in welcher er gegen den خير الدين الرملى (der auch einen Commentar zu dem تنوير الابصار verfasst hat) polemisirt. — Gegen diese Stelle und zur Vertheidigung des الرملي ist diese Abhandlung von Moḥammed ben moḥammed elmagribī *ettāfelātī* elḥanefī † 1191/1777 geschrieben. Derselben schickt er eine Einleitung (مقدمة) vorauf, in welcher er Wort u. Begriff von „Eid" erklärt (فى تفسير اليمين لغة واصطلاحا). Dann folgt der Haupttheil f. 2ᵃ, der المقصود genannt ist. Die Worte des Glossators werden mit قول المحشى eingeführt.

Schluss f. 6ᵃ: فيجري على القواعد العربية كما تقيده ظواهر نصوص الحنفية وهنا تم رقم الرسالة البهية والحمد لرب العطية الخ

Schrift: Türkische Hand, kleine, flüchtige Gelehrtenhand, schwierig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Von derselben Hand geschrieben ist f. 6ᵃ eine Antwort des نجم الدين بن خير الدين الرملي auf eine ihm vorgelegte Frage aus dem Eherecht: ob der Ausdruck eines Ehemannes: على الطلاق لاتزوج عليك ihn in dem Falle der Verheirathung zur Scheidung nöthige: was bejaht wird.

Hier ist auch zu erwähnen eine Schrift des مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي المقدسي † 1033/1624, betitelt: الحجج البينة فى ابطال اليمين مع البينة.

10. Gerichtliche Formulare.

4963. Mq. 16.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (18¾ × 13½; 9½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig u. unsauber u. nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 2ᵃ:

التمهيد فيما يجب فيه التحديد لعلي بن عبد الكافى السبكي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله وصلى الله على سيدنا ... وسلم، اما بعد فانه يقع فى كتب الاوقاف وكتب المبايعات وكتب المقاسمات وكتب التمليكات ومحاضر القيمة التى تعمل للقري والضياع لقصد بيعها الخ

Taqī eddīn *essobkī* † 756/1355 (No. 2571) handelt in dieser im J. 751/1350 verfassten Schrift von den in Legaten, Verkaufs-, Theilungs- und Besitz- und Preis-Contracten aufzunehmenden genauen Ausnahme-Bestimmungen, mit Beibringung einer ziemlich grossen Menge von solchen gerichtlichen vorschriftsmässigen und

mustergiltigen Schriftstücken aus verschiedenen Jahren des 7. Jahrhunderts der Higra.

Schluss f. 37ª: وقال الشافعي يجوز وقد اطلنا في هذه المسئلة وفي بعض ما ذكرناه كفاية والله سبحانه اعلم،

Ist im Anfang verbunden und ausserdem lückenhaft. Die Blätter folgen so: 2; Lücke von 1 Bl.; 4. 3. 6. 5; 1 Bl. fehlt; 7. 8; 16 Bl. fehlen; 9—16; 8 Bl. fehlen; 17—24; 8 Bl. fehlen; 25—37.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig; etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. II 3599.

4964. We. 1765.

6) f. 63—92.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht in der Unterschrift f. 92ª:

كشف المروط عن محاسن الشروط

Verfasser fehlt. Nach HKh. V 10754:

بدر الدين حسن بن عمر بن حبيب الحلبي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 63ª mit den Worten: المقاسمة وبينهما بالسوية مشاعا وذلك جميع الدار الفلانية المشتملة على قاعة سفل ذات منافع ومرافق وقاعة علو ذات منافع ومرافق ويحدّد الخ

F. 66ª باب العتق، مسطور يتضمن عتق العبد، هذا ما اعتق فلان ابن فلان الفلاني مملوكه فلان او عبده فلان او مملوكته فلانة او امته الخ

Bedr eddīn elhasan ben 'omar *ibn ḥabīb* elhalebī eššāfi'ī † 779/1377 (No. 2285) stellt in diesem Werke Formulare für gerichtliche Acte aus den verschiedenen Rechtsgebieten zusammen.

67ᵇ باب التدبير، مسطور يتضمن صورة التدبير، دبر فلان مملوكه الخ

68ª باب الفروض، مسطور يتضمن فرض الحاكم لاولاد شخص فيما يخصهم من تركة امهم،

70ª باب التفويض والاسناد والاذن، مسطور يتضمن تفويض النظر في وقف

72ᵇ باب المحاضر، محضر بملكية قرية وصلت الي بيت المال وبيعت، شهوده الواضعون خطوطهم الخ

83ª باب المجالس الحكمية، مجلس يتضمن الدعوي بعقار وانتزاعه، حضر مجلس الحكم الخ

84ᵇ باب الاسجالات، اسجال بثبوت اقرار المتبايعين والحكم عليهما بموجب اقرارهما، هذا ما اشهد به علي نفسه الكريمة الخ

90ᵇ باب مختلف، فصل يتضمن الحلف على استحقاق دين في ذمة ميت، حلف فلان ابن فلان المقرّ له الخ

91ª فصل يتضمن الالقاب السلطانية، مولانا المقام الاعظم الشريف العالي الخ

91ª فصل يتضمن القاب نواب السلطنة، مولانا المقر الاشرف العالي المولوي الخ

91ᵇ فصل يتضمن الالقاب القضائية، سيدنا ومولانا العبد الفقير الي الله تعالي

91ᵇ فصل يتضمن القاب قضاة العجم، المولي المخدوم الاعظم الامجد الاكرم الاعدل

Schluss f. 92ª: بدوام دولته والبلاد والدنيا مشرقة بحسن امانيه، انتهي كشف المروط ... بحمد من امر شريعته مضبوط ... والله الهادي الي سواء السبيل وهو حسبنا ... الا بالله العلي العظيم،

Abschrift von محمد بن محمد الشافعي im J. 909 Çafar (1503).

Nach f. 67. 83. 90 sind Lücken. — F. 74ª. 84ᵇ. 92ª stehen Ergänzungen am Rande und 92ᵇ auf der ganzen Seite. HKh. V 10754.

4965. We. 1472.

56 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 12½; 11½—12 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfang einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª (unten) u. im Vorwort:

الروض الانيق في الانشاء والتوريق

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انشا عرس النعم في روض انسه بوثيق صنعته وسقاه من بحر قدرته فاورق ونما وسبغ نموه بحسن صنعته ... وبعد يقول مؤلفه الضعيف النحيف ... عبد الله بن محمد بن الشيخ الشهير والده بالواعظ ان معرفة الشروط صارت الآن جدلا بلا اثر وخلافا بلا ثمر مع كونها بضاعة تحصي ولا تحصى وصناعة شريفة تقرب الاقصى فهي لا يستغنى عنها الخ

'Abdallāh ben mohammed ibn elwā'iẓ (vor d. J. 850/1446) behandelt hier die Abfassung von gerichtlichen Documenten auf allen Rechtsgebieten, in 14 Kapp. (diese in فصل getheilt).

1. باب f. 3ª في العدالة والكتابة والكاتب وما يتعين عليه وله من الاجرة في المكاتب
2. باب 4ª في الحلا والالقاب وعيوب العقار والادمي والدواب
3. باب 6ᵇ في صورة الاقرار والرهن وضمان الذمة والاحصار
4. باب 10ª في البيع والشهادة عن المثل والمقايلة والفسخ بالعيب والمناقلة
5. باب 17ᵇ في الشفعة والقسمة بالاتفاق والقرعة
6. باب 20ª في التمليك والصدقة الجارية والرجوع عنها والعارية
7. باب 22ª في الاجارة والوكالة والمساقاة والكفالة
8. باب 29ª في الشركة والحوالة والقراض والسلم والجعالة
9. باب 31ᵇ في المهور ونكاح العبد والمحجور
10. باب 35ᵇ في التعليق والفسخ والطلاق والخلع والكتابة والتدبير والعتاق
11. باب 40ᵇ في الوصية والفروض الزوجية
12. باب (41ª) في التحبيسات والكتب الحكمية والتسجيلات
13. باب 45ª في المحاضر وانواعها واسلام اهل الذمة واتباعها
14. باب 49ª في التقاليد الشرعية والمشاريح السياسية العرفية

Schluss f. 54ª: وقد استدعيت الله لي ولمن ينظر فيه انه ان يجد عيبا يسدده ويكمل ما فيه من سبق او نقص ويجدده والصلاة والسلام على صاحب المعجزات الباهرة وعلى آله وصحبه الكواكب السايرة'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth, die Bezeichnung der »Kapitel und Abschnitte« hervorstechend gross, schwarz. — Abschrift von محمد بن ابراهيم ابو عامر im J. 850, Çafar (1446). — Collationirt.

Auf f. 16ª ist eine Lücke. — Nach f. 40 fehlen 10 Bl. HKh. III 6574 (ganz kurz).

F. 54ᵇ enthält 2 unbedeutende خطبة, f. 55ª ein längeres Gedicht des البها زهير, 55ᵇ ein Lobgedicht auf Moḥammed (39 Verse), anfangend: روحي للبلي محبة وماليه فما لمن يعذلني وما لبد; ein Freundschaftsgedicht von الماردينى; 56ª ein ebensolches von ابن غانم المقدسي und auch von الماردينى und 56ᵇ zwei von Ungenannten, gleichen Inhaltes. Das Meiste in kleiner Schrift.

4966. We. 1755.

2) f. 55—109.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 1ª unten (und im Vorwort und in der Unterschrift):

إحكام الفصول في احكام العدول

Verfasser f. 1ª: البدري

d. i. ابو التقى ابو بكر بن عبد الله البدري الدمشقى الشافعي

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله الحكم العدل الذي حكم علي عباده بالقضا . . . وبعد فان معرفة تحمل الشهادة واداتها امر جليل خطر الخ

Theoretische und namentlich praktische Anleitung, wie bei Entgegennahme von Zeugnissen, Aufnahme von Verträgen, Abfassung von Contracten, Abschliessung von Ehebündnissen, Klagen u. s. w. zu verfahren sei. Zu dem Zweck werden viele Musterformulare mitgetheilt. Der Verf. Abū bekr ben 'abdallāh *elbedrī* eddimaśqī eśśāfi'ī abū 'ttuqā lebt noch im J. 884/1479, wie aus f. 107ᵇ, Z. 6 hervorgeht.

Das Werk zerfällt in 14 فصل, deren Uebersicht f. 56ª; vorausgeschickt ist f. 56ᵇ ff. ein Vorwort, in welchem angegeben wird, welche Titulatur anzuwenden sei in Schriftstücken an die Allerhöchsten Personen, an die höchsten und niedriger stehenden Beamten und an andere Staatsangehörige. Dasselbe beginnt: مقدمة اعلم ايها الطالب . . . ان اول ما تبدأ باسم المقر ثم باسم ابيه وجده ثم ما يعانى من الحرف او الصناعة . . . فتكتب للخليفة المواقف الشريفة العباسية وما وراء ذلك من التراجم كالعالية المولوية النبوية الامامية . . . وتكتب للسلطان المقام الشريف السلطان الاعظم المالك الملك الاشرف السيد الاجل . . . وتكتب لامير كبير الاتابكي المقر الاشرف الكريم العالي الاميري . . . وتكتب لنائب الشام مثله ويزاد بعد الاتابكي الكفيلي وتكتب لامير سلاح الجناب الكريم العالي الاميري الخ

Es folgt darauf eine نتيجة f. 61ᵇ, Anweisung, wie in dem Schriftstück derjenige zu bezeichnen sei, für den oder gegen den Zeugniss abgelegt werden soll.

Dann beginnt das Werk selbst f. 63ᵇ.

1. فصل 63ᵇ في الاقرار والضمانات، تكتب اقرّ فلان بن فلان بن فلان الفلاني اقرارا شرعيا في صحته وسلامته الخ
2. فصل 68ᵃ في الوكالة والحوالة، صورة وكالة بقبض مال من تركة زوج لزوجته،
3. فصل 70ᵃ في الشركة والمبايعات، صورة عقد شركة، حضر الي شهوده في يوم تاريخه
4. فصل 72ᵃ في الوصايا والتمليكات، صفة وصية، تكتب بعد البسملة كل نفس
5. فصل 74ᵇ في الوقف والقربات، صفة مكتوب وقف، وقف وحبس وابّد وصرّح
6. فصل 77ᵃ في التدبير والعتاقات، صفة تدبير، اقرّ فلان الفلاني انه دبر مملوكه
7. فصل 78ᵃ في الاواجير والمعاقدات، صفة اجارة دار، استاجر فلان الفلاني لنفسه
8. فصل 80ᵃ في الانكحة والطلاقات، صورة كتابة صداق، الحمد لله خالق ادم وحوي
9. فصل 83ᵃ في الفروض والمراجعات، صفة فرض، فرض قرره على نفسه برضاه فلان الفلاني
10. فصل 85ᵇ في الدعاوي والقسامات، صورة دعوي، حضر الي مجلس الحكم العزيز اليزيدي
11. فصل 87ᵇ في التصادق والبرءات، صفة تصادق بقبض دين، تصادق كل من فلان الفلاني
12. فصل 89ᵃ في الاعتقال والافراجات، صورة اعتقال، يعتقل فلان بن فلان بن فلان ان الفلاني
13. فصل 89ᵇ في الترشيد والعفو عن الجنايات، صفة وثيقة برشد صبي، حضر الي شهوده
14. فصل 90ᵇ في الاسجال والتنفيذات، صفة الاسجال بدعوي شرعية، هذا ما اشهد به علي نفسه الكريمة

Es werden dann auch f. 98 ff. solche Musterdocumente in Reǵez-Versen beigebracht; dann wieder f. 105ᵃ ff. zwei längere in Prosa.

Schluss f. 109ᵃ: الواقع اجرها على رب العالمين ان الله يجزي المتصدّقين ولا يضيع اجر المحسنين، انتهي وليكن هذا آخر احكام الفصول في احكام العدول على سبيل الاختصار والاقتصار وصلى الله على نبيه المختار . . . وسلم تسليما،

4967. We. 1470.

60 Bl. 12ᵐᵒ, 15 Z. ($14^1/_3 \times 9^1/_3$; 10×6^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken am Rande, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" بضاعة القاضى لاحتياجه اليه في المستقبل والماضى لمحمد بن موسى بن محمد المروسوي

(Der Titel ebenso im Vorwort f. 3ᵃ.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل الكتاب المبين واعلا منازل حزبه الفايزين واتقن بنيان الاسلام والدين . . . وبعد فيقول العبد الضعيف المحتاج الي رحمة ربه اللطيف پير محمد . . . المروسويّ . . . قد كنت خادم الشرع الشريف في محاكم الامصار وصرفت عمري في اكثر الازمنة والاعصار الي الفن الذي يحتاج اليه الحكّام في القضايا الخ

Kurzgefasstes Arabisches Formular für richterliche Amtshandlungen, auf Wunsch von Freunden verfasst, in 9 Kapiteln, von Moḥammed ben mūsā ben moḥammed elmerwasawī (HKh. elbursawī).

1. باب 3ᵇ في بيان عنوان الصكوك
2. باب 5ᵃ فيما يكتب في النكاح وفروض النفقة والطلاق ونصب الوصي والوصية بشيء لاحد
3. باب: فيما يكتب في العتاق والتدبير والمكاتب وما يتعلق بها
4. باب: فيما يكتب في الاقرار بالبيع والدين والصلح والابراء والايجار وما يتعلق بها
5. باب 30ᵃ في اثبات شيء بمحضر من المنكر بشهادة الشاهدين
6. باب 37ᵃ في انواع نقل الشهادة
7. باب 43ᵃ فيما يكتب في الوقف واستبداله وما يتعلق به
8. باب 48ᵃ فيما يكتب في الدية والقصاص وما يتعلق بهما
9. باب 51ᵇ في صور شتى

Schluss f. 57ᵃ: فلا دعوي ولا نزاع ولا خصومة بعد اليوم لكل واحد منهما في هذه المادة اقرارا شرعيا وهي صدقته وجاءا جري ذلك، تمت

Die einzelnen Formulare haben die Ueberschrift: صورة ما يكتب في.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن محمد بن سليمان النزاوياني الشافعي

im J. 1076 Rabî' I (1665). — Nach f. 10 fehlen 10 oder wahrscheinlicher 20 Bl. — HKh. II 1856.

F. 57ᵇ u. 58ᵃ enthalten hauptsächlich einige Geburts- u. Todesnotizen aus den Jahren $^{1145}/_{1732}$ bis $^{1213}/_{1798}$. F. 58ᵇ—59ᵇ enthält ein Gebet, mit der Ueberschrift: هذا ورد السيد القطب الرباني عبد القادر الكيلاني وهو ورد ابن ابي شريف' Anfang: اللهم اني اسئلك بسطوة جبروت قهرك الخ Vgl. No. 3772, 2.

4968. We. 1471.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, auch nicht frei von Wurmstichen. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب صكك الحجج لكريم الدين بن محمد

Anfang f. 1ᵇ: صورة بلوغ القاصر' لما حضر بمجلس الشرع الشريف الشاب الخالي العذار المدعو فلان بن فلان من اهالي محلة كذا بمدينة كذا وقرر قايلا بانه قد بلغ من العمر كذا سنة وانه قد بلغ الرجال بسبب انه قد احتلم وذكر اماراته الخ

Eine Zusammenstellung von Formularen für richterliche Akte, von Kerīm eddīn ben moḥammed. Dieselben sind alle ziemlich kurz und betreffen alle Rechtsgebiete. Die nächstfolgenden sind: 1ᵇ صورة مشيخة; 2ᵃ صورة بيع الوصي; 3ᵃ صورة اقالة; 3ᵇ صورة حوالة; 4ᵃ صورة دعوي; 4ᵇ صورة تقرير وظيفة; 5ᵇ صورة نصب متولي; 6ᵃ صورة اجار الوقف; 7ᵃ صورة دعوي واثبات نسب etc. Die letzten f. 76ᵇ: صورة ما يكتب في اثبات ما صرف على الطاحونة واثبات الاذن في تعميرها واثبات اجارها' und f. 77ᵇ: صورة دعوي. — Schluss f. 78ᵃ: حيث كان الامر كذلك اعلاما ومنعا مسئولا فيه وكتب ما هو الواقع وحرر في شهر كذا من شهور سنة كذا'

Schrift: ziemlich gross, Türkische Hand, geläufig, etwas in einander gezogen, vocallos. Ueberschriften theils roth, theils roth überstrichen. — Abschrift v. J. $^{1073}/_{1662}$.

Am Rande stehen auch vielfach allerlei auf solche Formulare bezügliche Angaben, zum Theil auch sogenannte Fragen (مسئلة) aus einzelnen Rechtsgebieten.

4969. Mq. 97.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (17¾ × 13; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch (wasser) fleckig und auch sonst unsauber; dazu lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schadhafter Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الواحد المهيمن الاحد ... اما بعد فقد بان لدي كل ذي عقل سديد الخ

Eine Sammlung gerichtlicher Actenstücke, Vermächtnisse, Zeugenaussagen, Vollmachten u. dgl. Der gewöhnliche Anfang ist (nach dem الحمد لله الخ): اما بعد فالسبب الداعي لتحرير هذا الكتاب الخ

Die Ueberschriften fehlen zu Anfang; sie stehen von f. 15ᵇ an bis 35ᵇ und f. 43—47ᵃ; z. B. f. 15ᵇ اثبات مملوكية العبد والتوكيل على استرجاع ثمن العبد المذكور

16ᵇ نقل شهادة المعبود 16ᵇ وكالت نامه لقبض الآبق
18ᵃ وكالت نامه لبيع منازل الموكل
19ᵃ اقرار نامه لزوجته ما يملكه من المنازل والدور
u. s. w.
32ᵃ نقل شهادة لاستحقاق الفرس واسترجاع الثمن
47ᵃ ملك نامه لشراء الحانوت

F. 48ᵇ schliesst: ولم يبق عليه سلطنة الملك سوى الولاء الثابت للموالي على العتقاء شرعا وذلك وقع في اواخر..'

Der Schluss der Handschrift fehlt.

Schrift: kleine Türkische Gelehrtenhand, gedrängt, etwas flüchtig, (fast) vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift etwas nach $^{850}/_{1446}$ (s. f. 6ᵃ, 9ᵃ).

F. 49ᵃ enthält von etwas späterer Hand ein paar ähnliche Actenstücke, Freilassungsurkunden.

F. 1ᵇ obere Hälfte enthält etwa 45 Adjective zur Bezeichnung körperlicher Eigenschaften, wie ارأس, اقرع, احول, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung.

4970. Pm. 326.

6) S. 404—511.

Format etc. u. Schrift (aber etwas kräftiger und zum Theil grösser, 10—15 Zeilen) wie bei 1). Die Schrift läuft auf einigen Blättern schräg über die Seiten.

Titel fehlt; er ist nach der ersten unpaginirten Seite in dem Inhalts-Verzeichniss des Sammelbandes: صكوك وصورة كتابة حجج.

Formulare gerichtlicher Verträge, Vollmachten, Vermächtnisse u. s. w.

Beginnt S. 404: حجة مبايعة' السبب الداعي لتحرير هذه الوثيقة الشرعية . . . انه فلان بن فلان الفلاني قد حضر في مجلس العقد الشرعي وقد باع بالبيع الصحيح الشرعي الخ

Darunter S. 425: خطبة النكاح لابن الجوزي

Ferner z. B. S. 437: حجة الوقف (Anfang: الحمد لله الذي اوقف الواقفين ... اما بعد فان الرجل المدعو فلان بن فلان لما تفكر في قوله تعالى الخ)

Zuletzt S. 509: حجة عبد الفتاح افندي في بيع دكان لموكل المشتري من البايع

Die Schriftstücke tragen zuletzt die Jahreszahl $^{1254}/_{1838}$. — S. 512—515 Kleinigkeiten.

Auf 406 folgt noch 406^A.

4971.

1) We. 51, 7, f. 35^b u. 36^a.

($16^1/_2 \times 12^1/_2$ cm.)

Formular (مثال) eines Ehevertrages, längs über die beiden Seiten hinlaufend, in grosser kräftiger Schrift, vocallos, von عمر بن محمود ابن البيلوني الشافعي um $^{1020}/_{1611}$.

Anfang: الحمد لله الذي احل النكاح وحرم بعدله على عباده السفاح . . . وبعد فلما كان النكاح من سنن الانبياء والمرسلين الخ

2) Mf. 547^a.

In einer gut erhaltenen grünen Pappmappe mit Lederrücken liegen 5 Convolute, von denen a u. b völlig werthlos (a enthält Stücke, Blätter u. Fetzen, die aus Einbanddeckeln losgelöst sind);

c 1 kleines Blatt Koptisch;

d Türkisches (meistens werthlos);

e vereinzelte Arabische Blätter 8^vo u. Blattstücke, sehr unbedeutend.

Dies letzte Convolut e:

F. 1. 2^a (Text: $14^1/_2 \times 11$cm) enthält Anfang und Schluss eines Traditionsheftes von محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد بن احمد

F. 2^b desgl. den Anfang eines solchen Heftes; als erster Zuhörer des Verfassers angegeben: تقى الدين ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الحنبلي

F. 3 einige Glossen zu einem Werke über واجب الوجود

F. 4—6 (Text: c. $11 \times 7^1/_2$cm) Blätter in Betreff الحديث المسلسل بالاوّلية.

F. 7. 8 zwei zusammenhängende Blätter, die erste Kindheit Mohammeds u. die Annahme desselben seitens der حليمة betreffend, in Reimprosa.

F. 9 (Text: $14^1/_2 \times 11$cm). Aus einer Heilmittellehre.

F. 10 (Text: $16^1/_2 \times 6^1/_2$cm). Ueber Arten von Almosen (زكاة).

F. 11^a Notiz über den Traditionisten الجذمى.

F. 13 Schluss eines Traditionswerkes.

F. 14 Sura 38, 36—79 nebst lateinischer Uebersetzung. (2 Blätter.)

F. 15 Sura 40, 26—42 nebst lateinischer Uebersetzung. (2 Blätter.)

F. 16 ein halbes Blatt (von oben nach unten abgerissen, 4^to) aus einer schönen Handschrift der البردة des Elbūçīrī, der Schluss der 3 Verse 117—119 und der Anfang von 120—122, mit Taḫmīs versehen.

F. 17. 18 ein Heiraths-Contract vom Jahre $^{881}/_{1476}$.

F. 19—26 gerichtliche Contracte, aus den Jahren $^{1038}/_{1628}$ — $^{1087}/_{1676}$.

Hieher gehören auch noch die Werke:

1) نهج الطريق في علم التوريق von عبد الرحمن بن سالم الدمشقى

2) بضاعة القاضى von ابو السعود محمد العمادي † $^{982}/_{1574}$.

3) بضاعة الاحكام von محمد بن المصطفى حاجب زاده † $^{1100}/_{1689}$.

4) مهمات القضاة von حمزة القراحصاري.

5) زبدة الصكوك von محمد معصوم بن عبد الله um $^{1175}/_{1761}$.

6) الامثلة الشرطية في تحرير الوثائق الشرعية.

11. Rechtskniffe.

4972. Pet. 53.

123 Bl. 8vo, 19 Z. (20⅔ × 15¼; 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, nur am hinteren Rücken oben ein grösserer, etwa auf die erste Hälfte sich erstreckender, Fleck. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب حِيَل الخصّاف على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمان،

Er ist auch (und richtiger): كتاب الحِيَل والمخارج

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2b: قال ابو بكر احمد بن عمر بن موسي الشيبانى الخصّاف حدثنا سلمة بن حفص عن يزيد الواسطي ... قال سئل رسول الله صلعم عن آية من كتاب الله تعالي فقال لا اخرج من المسجد حتى اخبركم الخ

Der Verfasser ist Aḥmed ben ʿamr (auch ʿomar) ben mahr (auch moheir oder mihrān) eššeibānī elḥanefī *elḫaççāf* abū bekr † 261/875. [Das in obigem Titel vorkommende ibn mūsā habe ich sonst nicht gefunden.] Sein Werk giebt Anweisung, wie man sich im Verkehr mit Anderen, im Handel und Wandel, zu verhalten habe und aus seiner Lage Vortheil ziehen könne. Er selbst sagt: وهذا كتاب فيه اشياء مما يحتاج الناس اليها فى معاملاتهم واموهم،

Das Ganze ist nach Art der Rechtsbücher gearbeitet, aber mit Beiseitelassen der gottesdienstlichen Abschnitte. Die einzelnen Kapitel sind in Fragen und Einwände nebst der darauf bezüglichen Antwort und Auskunft eingetheilt, mit قال und قلت. Häufig ist die Wendung: ما الحيلة فى ذلك. Als Titel könnte also dienen: Buch der Mittel und Wege, oder besser: der Kniffe und Ränke.

Blatt 1—11 sind ohne Ueberschrift: es werden, mit Angabe der Gewährsmänner, gewöhnlich mit dem Anfang حدثنا, allerlei Rechtsfragen, so oder so gelöst, vorgetragen.

Dann folgt: f. 11b باب الرجل يطلب من الرجل [متاعا] يعامله بمال وليس عند التاجر متاع يبيعه اياه، 12b باب فى خيار الرؤية 20a باب البيع والشراء 32b باب الاجارات 33b باب الرهن 42b باب الحوالة 58a باب العتق 62a باب الشركة 64b باب الوكالات 71a باب النكاح 76a باب منه ايضا 77b باب الشفعة 81a باب فى فعل المريض 82a باب الحجر 89a باب الخلع 93a باب الاقرار 93b باب الوكالة 94a باب الزكوة 94b باب الصلح 95b باب فى الوكالة 96a باب البيوع 98b باب الوصي والوصية 101b باب الكفالة 105a باب النكاح الفاسد 105b باب الطلاق 106a باب الشراء والبيع 109a باب الايمان 107a باب الوصايا 112a باب فى اليمين فى النفقة 112b باب اليمين بالكسوة 113b باب اليمين فى الكسوة [Cod. Pet. 253: المساكنة] باب اليمين فى التقاضي 115b والدخول والخروج 120a باب المعارضات ايضا 121a باب المعارضات

Schluss f. 123b: كيف السبيل فى ذلك قال ان كان يستحلفه الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خير البرية محمد وآله وصحبه اجمعين وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, spitz, etwas zitterig, uncorrect, vocallos. — Abschrift etwa 1200/1785.

Das bei HKh. III 4658 angeführte Werk hat aus zwei Bänden bestanden. Demnach läge hier bloss ein Auszug vor.

4973.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pet. 253, 1, f. 1—53a.

274 Bl. 4to, 27 Z. (26¼ × 15; 18½ × 9½cm). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert; am oberen Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a unten: كتاب الحيل والمخارج عن ابي بكر احمد بن عمر بن الخصّاف رحمه وهو من تلاميذ محمد بن الحسن [= الشيبانى] من اصحاب الامام الاعظم سراج الائمة ابي حنيفة النعمان بن ثابت رة

Auf dem Vorblatt bloss:

المخارج للخصاف

Uebersicht des Inhaltes steht f. 1a.

Nach dem bei Pet. 53 zuletzt aufgeführten Kapitel folgt hier noch:

باب الايمان التى يستحلف بها النساء ازواجهن 52ª

Schluss f. 53ª: ويتمّ اليمين ولا يكن هذه يمين منعقدة [قلت] هذا اذا اراد ان يحلف ابتداء من قبل نفسه فان اراد ان يحلفه الحاكم علي شيء قال ان كان مظلوما فيما يطالب به فحلف على ما فسرته من هذا فلا شيء عليه والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, fein, flüchtig, aber doch gleichmässig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عباس بن ادريس um 930/1524.

2) Pm. 645, 2, f. 160—195.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 160ª von späterer Hand:

كتاب الحيل للخصاف

Anfang ebenso; aber das Werk ist dennoch nur ein Auszug; auch ist die Reihenfolge der Kapitel verschieden.

161ª باب الحيل فى اجارة الدور
162ᵇ باب الحيل فى اجارة الارضين
163ᵇ باب الحيل فى الخدمة
164ª باب الحيل فى الصلح 166ᵇ باب الحيل فى الوكالة
169ᵇ باب الحيل فى الصلح فى الجنايات
170ᵇ باب الحيل فى الصلح من حق على رهن اوكفيل اوكفالة
173ª باب الحيل فى الوصى والوصية
175ª باب الحيل فى الشركة 177ᵇ باب الحيل فى النكاح
180ᵇ باب الحيل فى الكسوة
181ᵇ باب الحيل فى الشراء والبيع
182ᵇ باب الحيل فى المساكنة ودخول الدار
183ᵇ باب الحيل فى اليمين والتقاضي
184ᵇ باب الحيل فى الطعام والشراب
185ᵇ (verschieden von 181ᵇ) باب الحيل فى الشرا والبيع
189ᵇ باب الحيل فى الدين 189ᵇ باب الحيل فى المضاربة
191ª باب الحيل فى الشفعة
193ᵇ باب الحيل فى الايمان التى تستحلف النساء ازواجهن وغير ذلك
194ᵇ باب الحيل فى الطلاق

Schluss f. 195ª: قال يقول الزوج اذا تزوجتك فامرك بيدك اذا شئت فان اغارها كان امرها بيدها قلت وكذلك اذا خافت انه يغيب عنها فلا تدري اين هو قال نعم والله الموفق، تم الكتاب

4974. Spr. 1954.

9) f. 107—126ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die untere Hälfte fleckig. — Titel und Verfasser f. 107ª:

كتاب الحِيَل فى الفقه

لابي حاتم محمود بن الحسن القزوينى

Anfang f. 107ᵇ: قال الشيخ الامام ابو حاتم ... القزوينى رحمه، الحيل على ثلاثة اضرب محظور ومكروه ومباح فالمحظور لا ينبغى للفقيه ان ينبه العامة عليه ومن حقه ان يعرفه للفقهاء لتعلّقه بالفقه الخ

Von juristischen Kniffen im Verkehr (in 5 ungezählten Kapiteln), von Maḣmūd ben elḣasan ben moḣammed *elqazwīnī* eššāfiʿī *abū ḣātim* † 440/1048 (460).

107ᵇ باب بيان الحيل المحظورة
[قال الشيخ الامام رحمه اذا غاب زوج المرأة]
108ᵇ باب بيان الحيل المكروهة
[واذا بقى من حول ماله يوما]
108ᵇ باب بيان الحيل المباحة
[واذا كان رجل يخاف من فوات الحج]
116ª باب يتضمن الحيل من الانواع الثلاث
[قال اذا تزوج الرجل بامة]
123ᵇ باب بيان الحيل المتعلقة بالسايلين
[وحيل السايلين تنقسم على اربعة اقسام]
(in 4 فصل).

Schluss f. 126ª: وهذا القدر اشارة الي امثالها لمن كان فقيها فيتنبه به لامثالها والله الموفق للصواب والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1140 Çafar (1727).

HKh. erwähnt das Werk im Allgemeinen III 4658.

12. Aus verschiedenen Rechtsfächern.

4975. Lbg. 254.

243 Bl. 4^to^, 25 Z. (24 × 16; 17¾ × 11^cm^). — Zustand: ziemlich gut; anfangs nicht recht sauber; etwas fleckig: der Rücken stellenweise, besonders f. 130—139, wasserfleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a^:

الجزء الاول من السير الكبير

Verfasser fehlt: s. Anfang und weiter unten.

Anfang f. 1^b^: قال رَه اعلم ان السير الكبير آخر تصنيف صنفه محمد رحه في الفقه ولهذا لم يروه عنه ابو حفص رحه لانه صنفه بعد انصرافه من العراق ولهذا لم يذكر اسم ابي يوسف رحه في شيء منه الخ

Ueber dem Titel ist eine Zeile ausgekratzt: vielleicht stand dort: شرح السرخسي. Es liegt hier der erste Band des Commentars des محمد بن احمد بن ابي سهل السرخسي ابو بكر شمس الائمة الحنفي zu dem grossen Werke des محمد بن الحسن بن فرقد الشيباني vor, welches über das Kriegsrecht handelt. In der Einleitung wird über die Abfassung des Werkes, welches Eššeibānī † 189/805 nach seinem Fortgang aus El'irāq abgefasst hat, und sein Verhältniss zu يعقوب بن ابراهيم بن حبيب ابو يوسف † 182/798 Näheres mitgetheilt, ebenso über die Riwāje desselben. Dann ist von dem Glaubenskampf und dem Verdienstlichen desselben ausführlich die Rede f. 2^b^ ff., unter Anführung von Stellen des Qorān, der Tradition und einzelner Geschichten. Darauf beginnt f. 10^b^ das Werk selbst, dessen erster Theil 100 Kapitel umfasst. Der Commentar des Moḥammed ben aḥmed ben abū sahl *essaraḫsī* elḥanefī šems elaïmme abū bekr † c. 495/1102 (490) schliesst sich dem Grundtext so an, dass Beides aus einander zu halten kaum möglich ist; diese Erklärung ist im Ganzen mehr sachlich als sprachlich.

1. باب f. 10^b^ وصايا الامراء، روي حديث ابن بريدة عن ابيه برواية ابي حنيفة رحه ان النبي صلعم كان اذا بعث جيشا او سرية قال لهم اغدوا باسم الله الخ
10. باب 25^a^ البكاء على القتلى; 20. باب 33^b^ الاسلام
30. باب 55^a^ من يغسل من الشهداء
40. باب 83^a^ الحربي يدخل الحرم غير مستامن
50. باب 109^b^ من الرسول والمستامن
60. باب 143^b^ النفل الذي يبطل بامر الامير والذي لا يبطل
70. باب 159^b^ الاستثناء في النفل والخاص منه
80. باب 182^a^ من النفل يفضل فيه بعضهم على بعض بالتقدم
90. باب 213^a^ دفع الفرس باشتراط السهم واعارته وايداعه في دار الحرب
100. باب 239^b^ ما يجوز لصاحب المقاسم ان ياخذ لنفسه وما لا يجوز وما يكون قبضا في البيع وما لا يكون،

Schluss f. 243^a^: وليس على الذي باشر البيع عهدة في شيء من ذلك ولهذا صح ضمانه للثمن والله اعلم وبالله التوفيق،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich, im Ganzen vergilbt, vocallos, meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift von اسحق بن محمد بن اسحق العاقبي im J. 620 Rab. I (1223). — Collationirt. — HKh. III 7317.

F. 1^a^ steht eine Riwāje ungefähr aus d. J. 630/1233.

Mq. 121, S. 230—238.

Beantwortung einer das Kriegsrecht betreffenden Frage des جمال الدين ابن الزملكاني † 727/1327 durch تقي الدين ابن تيمية.

Ueber den Gegenstand hat Essojūṭī † 911/1505 mehrere Schriften verfasst, von denen eine betitelt ist: سبل الهدي في السير.

4976. Glas. 111.

11) f. 95—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

دنب الاكفاء من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

مما سال عنه ابو الحسين زيد بن عبد الله بن ابي ليلا الصائدي

Anfang f. 95ᵇ: سالت يأخى ادمك الله بثوابه . . . عن مسئلة غرق فيها كثير من الجهال . . . فقلت ما صفة الاكفا عند النكاح الخ

Zeiditische Abhandlung des *Elmehdī lidīn allāh* elḥosein ben elqāsim ben ʾalī † 404/1013. Antwort auf die Frage, was unter den „Gleichen" zu verstehen sei, die man heirathen müsse (bezieht sich auf Herkunft und Religion).

Schluss ولامسكنا عمن كان من العباد كذلك ولكن الله ادبم القائلين قال فاصدع بما تؤمر واعرض عن الجاهلين، والحمد لله الخ

4977. Pet. 40.

I. 1) u. 2) f. 1—41ᵃ und
II. 3) bis 5) und 8) bis 10) f. 1—41ᵃ. 47ᵇ—101ᵃ.

41 u. 101 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14¾; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

مسائل مع اجوبة الشريف المرتضى على بن الحسين بن موسى الحسينى الموسوي علم الهدي ذى المجدين ابي القاسم شيخ الشيعة

Dieser Band enthält eine Anzahl von Fragen, die von Verschiedenen zu verschiedenen Zeiten an den hochangesehenen Šīʾiten ʾAlī ben elḥosein ben mūsā elḥoseinī elmūsawī ʾalem elhudā ḏū ʾlmaǵdein abū ʾlqāsim *eššerīf elmurteḍā* † 436/1044 gerichtet und von demselben beantwortet sind. Sie betreffen das Gebiet der Dogmatik und Jurisprudenz, vielfach mit Rücksicht auf die Auffassung der Imāmiten, und gehören, soweit sie hier datirt vorliegen, in die Jahre 415, 427, 429.

1) I. 1, f. 1—4ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: مسئلة في بيان احكام اهل الآخرة، قال رة سيلت بيين احكام اهل الآخرة في معارفهم وافعالهم وانا ذاكر من ذلك جملة وجيزة، اعلم ان لاهل الآخرة ثلاثة احوال الخ

Beantwortung, welche Ansichten über die Verstorbenen zu gelten haben.

Schluss f. 4ᵃ: فلا غم ولا حسرة في الالجاء الي مفارقة القبيح وهذه جملة كافية لمن اطّلع عليها والله الموفق للصواب وانه حسن موفق وخير مآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, etwas zusammengedrängt, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift vom J. 1149/1736 (f. 101ᵃ).

2) II. 5, f. 28ᵇ—41ᵃ.

Titelüberschrift f. 28ᵇ:
طريق الاستدلال على فروع الامامية،

Verfasser ausführlich genannt.

Anfang f. 29ᵃ: مسئلة في طريق الاستدلال، اعلم ان الطريق الي صحّة ما يذهب اليه الشيعة الامامية الخ

Die Titelüberschrift gilt nur für die 1. Frage, betreffs der juristischen Beweisführung bei den Imāmiten. Die übrigen 4 behandeln Verschiedenes.

Daran schliesst sich f. 35ᵃ: مسئلة في حكم البا في قوله وامسحوا برؤسكم الخ
und f. 37ᵃ مسئلة في الاستثناء،
und f. 37ᵇ مسئلة في العمل مع السلطان،
und f. 41ᵃ مسئلة ان سأل سائل فقال اذا لم يكن عندكم في لغة العرب لفظ هو حقيقة في الاستغراق الخ

Schluss f. 41ᵃ: ويضطر من اضطره النبي صلعم الي ذلك، والحمد لله رب العالمين الخ

3) II. 4, f. 25ᵇ—28ᵇ.

5 Fragen: Fasten, Gebet etc. betreffend.

Anfang der 1. Frage f. 25ᵇ: ما الوجه فيما يفتي به الطايفة من سقوط فرض القضا الخ

Anfang der 2. Frage f. 26ᵃ: ما الوجه فيما يفتي به . . . من جواز تجديد النية للصوم الخ

Anfang der 3. Frage f. 26ᵇ: قد علمنا اتّفاق الطايفة علي وجوب صلاة الكسوف الخ

Anfang der 4. Frage f. 27ᵃ: اذا دل حقيقة القدري هو الحادي الخ

Anfang der 5. Frage f. 27ᵇ: اذا كان وقوع الفعل مرتبا الخ

Schluss f. 28ᵇ: فكيف تجوز ان يكون غير عارف وفي هذا بيّن لمن تأمّله، وصلى الله على خيرته من خلقه الخ

4) II. 10, f. 95ᵇ—101ᵃ.

Zwei die Astrologie u. Dialektik betreffende Fragen.

1) f. 95ᵇ مسئلة، ما القول فيما يخبر به المنجمون من وقوع حوادث الخ

2) f. 99ᵇ مسئلة، وجدت كل المتكلمين قالوا ... ان من شروط النظر المودي الي العلم الخ

Schluss f. 101ᵃ: وقد يجهل كون هذه الطريقة دالة على المدلول من يعلم المدلول فان الذي ذكرناه اوضح،

5) I. 2, f. 4ᵃ—41ᵃ.

a) f. 4ᵃ: من المسائل الناصرية

Von diesen im J. 415/1024 ergangenen Fragen — s. auch II. 3, f. 1—25 — liegen hier 4 vor. Zuerst: الشيعة الامامية تدر المسح علي الخفين

b) f. 7ᵃ: من المسائل الرملية

Zuerst: اذا كان الطلاق لا يقع بالمرأة

c) f. 10ᵇ: من المسائل الواسطية

Zuerst: هل يجوز للمؤمن ان يزوج ابنة الناصب (vorhanden 5. bis 12. Frage).

Von f. 12 an allerlei Fragen, auch aus كتاب العمد

d) f. 18ᵇ—23ᵃ. Die 6. bis 27. Frage, ohne nähere Bezeichnung. Zuerst: قول تمامه ان حشرات الارض والبراغيث حوادث

e) f. 23ᵃ—41ᵃ. Verschiedene Fragen, zuerst: مسئلة وجيزة في الغيبة

6) II. 8, f. 47ᵇ—66ᵇ.

Titelüberschrift f. 47ᵇ:

جواب المسايل الطرابلسية الثانية الواردة من الشيخ ابي الفضل ابراهيم بن الحسن الابايي ره،

Der Verfasser ausführlich genannt.

Beantwortung der Ṭarābulusischen Fragen, 2. Reihe, die von Ibrāhīm ben elḥasan elabbāī ergangen sind etwa im J. 425/1034. Es sind im Ganzen 14 Fragen. — Anfang f. 47ᵇ: المسئلة الاولى، ذكر على الله ذدره ورفع في الداريين كليهما قدره

Die letzte Frage handelt في المنامات. Schluss f. 66ᵇ: عند اعتقاد النايم انه يجامع وان كان هذا الاعتقاد باطلا،

7) II. 9, f. 66ᵇ—95ᵇ.

Titelüberschrift f. 66ᵇ:

جواب المسايل الطرابلسيات الثالثة الواردة في شعبان من سنة ٤٢٧ وهي مسائل الشيخ ابي الفضل ... الابايي

Verfasser ausführlich.

3. Reihe der von demselben Ibrāhīm im J. 427/1036 gestellten Fragen, im Ganzen 23. — Anfang f. 67ᵃ: المسالة الاولى، في نفي كون الله تعالى مدركا

Die 23. Frage f. 95ᵃ: ما جواب من قدح في عصمة مولانا امير المومنين الخ

Schluss f. 95ᵇ: وذلك منه عمّ غاية الحكمة ونهاية الاحتياط للدين، تجزت المسايل الخ

8) II. 3, f. 1ᵃ—25ᵇ.

Titelüberschrift f. 1ᵃ:

جواب مسايل الشريف ابي الحسين المُحسن بن محمد بن الناصر الحسينى الرسيّ

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله علي متوالي نعمه ومتتالي قسمه ... اما بعد فاني وقفت علي المسايل الخ

Beantwortung der 28 Fragen des Elmoḥsin ben mohammed ben ennâçir elḥoseinī *errassī* abū 'lḥosein, im J. 429/1037.

Zuerst f. 1ᵃ: ما القول في معتقد الحق باسره تقليدا اكافر ام مومن ام فاسق الخ — Schluss f. 25ᵇ: وان يجعل ذلك كله خالصا له ومقربا منه انه سميع مجيب،

4978. Pm. 169.

2) f. 275—287.

Format und Schrift (20—24 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift f. 275ᵃ:

المسايل السلارية

(so auch in der Unterschrift).

Anfang f. 275ᵃ: قال سيدنا الاجل المرتضى علم الهدى قدس الله روحه، وقفت على ما انفذه الاستاذ من المسايل وسال بيان اجوبتها ووجدته ما وضع يده من مسايله الا على نكتة وموضع شبهة وانا اجبت من المسايل معتمدا للاختصار الخ

Kurze Beantwortung einiger philosophischer Fragen, die ein Gelehrter, hier الاستاذ genannt, aufgeworfen hatte, von 'Alī ben elḥosein *elmurteḍā ʿalem elhudā* † 436/1044 (No. 4977). Es sind 7 Fragen, die bezeichnet sind mit den Zahlen 1—4. 6—8, so dass die 5. Frage aus Versehen hier ausgefallen scheint und die wirkliche Anzahl in der That wol 8 ist. Der Titel scheint daher zu rühren, dass der die Fragen aufwerfende den Titel سالار in Elirāq führte, etwa s. v. wie Baron. — Er steht nicht in der Liste Pet. 40, 2, 4.

1. Frage 275ª ما المانع من دون الجوهر جوهرا بالفاعل مما بان منه بكونه جوهرا وان كان بالفاعل الخ

3. Frage 282ᵇ ما جواب من قال ان الحيوة ايضا توجب الحال للمحل لا للجملة واستدل مما استدل القدرة وايجابها الحال للمحل الخ

6. Frage 284ª ما القول فى المنامات صحيحة هي ام باطلة ومن فعل من هي ومن اي جنس هي وما هي وما وجه صحتها فى الاكثر الخ

8. Frage 286ᵇ ما المانع من ان يقارن كل جزء من الخبر ارادة لكونه من جملة الخبر وهو اسلم على الاصول من ان يقال ان الارادة اثرت الخ

Schluss f. 287ª: فيجب ان يتعلق هذه بكون الخبر خبرا لا يكون الجزء الذي يقارنه من جملة اجزاء الخبر واذا تعلقت بكونه خبرا فاولى ما يقال فى كيفية الاختصاص حتى يوثر ما قلناه من المقارنة لاول جزء من اجزائه،

Abschrift vom J. 544 Šabʿān (1149).

4979. Mf. 49.

3) f. 135—153ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel f. 135ª:

رسالة جامعة لفنون نافعة فى شري الرقيق وتقليب العبيد تاليف الشيخ ابي الحسن المختار بن الحسن بن عبدون البغدادي المتطبب رحمه،

Anfang f. 135ᵇ: رسالة جامعة . . . يعلم منها الراغب فى هذا الشان الاعضاء السليمة من المؤوفة والاخلاق الطاهرة من الردية الخ

Dieser Tractat des christlichen Arztes Elmuḫtār ben elḥasan ben ʿabdūn elbagdādī abū 'lḥasan *ibn boṭlān* † 444/1052 giebt Rathschläge, worauf beim Ankauf von Sklaven zu achten sei und zerfällt in 5 Abschnitte.

1. فى وصايا ينتفع بها فى البيع والشري
2. فى ما يتفقد من اعضاء الرقيق بحسب ما يراه الاطبا
3. فى تعرف اخلاق العبيد بقياس الفراسة على مذهب الفلاسفة
4. فى معرفة صور كل جنس وما يصلحون له من الاعمال بحسب خواص بلادهم والمنشأ
5. فى كشف تلبيسات يدلس بها النخاسون الرقيق على المشتري، nebst Anhang.

Schluss f. 153ª (über die الطنبوريات): واستصحابها اذا نهضن لا سيما اذا كن بارزات دون الستاير الدف بالزرفن، تمت الرسالة الخ

4980. Pm. 236.

2) f. 6ᵇ—8ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

تلخيص علل الفقه لابى اسحق الشيرازي

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فقد وقفت على دراسة فى علل الفقه للشيخ ابي اسحق الشيرازي فلخصت اكثرها وها هو الخ

Auszug aus einem kleinen Werke des Abū isḥāq eššīrāzī † 476/1083, worin derselbe allerlei Rechtsfragen kurz entscheidet und dann jedesmal die Gründe dafür angiebt. Voran steht also: مسايل (insofern mehrere zusammengehörige Fragen zugleich behandelt werden), dann immer العلة. Von f. 8ª Mitte an werden so immer 2 Fragen zusammen behandelt.

Zuerst f. 6ᵇ: مسايل يجب القطع بسرقة الثمار الرطبة والطعام الرطب . . . والعلة فى هذه المسايل كلها اخرج نصابا كاملا من حرز الخ

Schluss f. 8ᵇ: لبعض الاعداد المعتبرة شرعا كالاربعين وما اشبهها وفيه غير ذلك وفقنا الله لما يرضيه عنا بمنه وكرمه الحمد لله وصلواته . . . وسلامه،

4981. Pm. 236.

10) f. 53ᵇ—55ᵇ.

8ᵛᵒ, 24—28 Z. (Text: 16 × 10½—11½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, steht aber zu Anfang.

Anfang (nach voraufgeschicktem (الله الموفق): هذا كتاب تحريم الاستمناء تصنيف الشيخ الفقيه الامام ... ابي بكر محمد بن الوليد الفهري الطرطوسي. قال اعلموا ارشدكم الله ان الاستمناء محرم وهو استنزال الماء الدافق بيده وبه قال معظم فقهاء الامصار الخ

Nachweis, dass die Masturbatio (Onanie) verboten sei, von Moḥammed ben elwelīd *eṭṭarṭūsī* † 520/1126.

Schluss: ولا ينبغي للمناظر في هذه المسئلة ان يبرح عن مطالبتهم بتصحيح ما يرون اما بذكر سنة واما بالاحالة على كتاب صحيح والله اعلم واحكم، كمل الكتاب،

4982. Mq. 109.

45 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12; 13 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang einige Löcher im Text. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

مسائل الحيطان والطرق

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵃ: ابتدأ قاضي القضاة السعيد ابو عبد الله محمد بن على الدامغاني رة فقال الحائط تصحّ فيه الدعوي لانه مما يجوز ان يستحقه الانسان علي غيره فسمعت فيه الدعوي كالبضع وقطع الطرق والشرب والطريق الخ

Moḥammed ben ʿalī ben moḥ. ben elḥosein *eddāmegānī* elkebīr elḥanefī qāḍī elqoḍāt, geb. 398/1007, † 478/1085, behandelt in dieser Schrift, an welcher aber die Einleitung fehlt, die Rechtsansprüche, welche sich an den Besitz von Mauern (besonders in Bezug auf Nachbarhäuser), Gängen, Wasserläufen u. s. w. knüpfen; alles dies nach ḥanefitischen Grundsätzen. Sein Werk ist wahrscheinlich nur eine Bearbeitung oder eine Art Commentar zu dem des Elmoraǵǵā: s. bei Pm. 405, 18.

Dasselbe ist in eine Anzahl (ungezählter) Kapitel eingetheilt, ausserdem vielfach in فصل, auch in فرع. Zuerst f. 7ᵇ باب الاتصال في بناء الحائط f. 9ᵃ باب الستر والخشب 9ᵇ باب الهرادي والبواري 11ᵃ باب في الجذوع المتصلة 13ᵃ باب في عدد الخشب 14ᵇ باب في الجذوع الشاخصة u. s. w.

22ᵃ باب الاحكام في اشرية الحيطان
23ᵇ باب الاحكام في الاقرار بالحيطان والصلح
25ᵃ باب في سفل يكون لرجل ولاخر عليه علو
26ᵃ باب في البيت يكون سفله لرجل وعلوه لاخر
32ᵃ باب في مسيل الماء والطريق
37ᵇ باب في الطريق والابواب
40ᵃ باب في الرايغة [في العشفة ماخوذة من روغان الثعلب الخ]
41ᵃ باب النفقات في الشرك 42ᵃ باب في الافنية
43ᵃ باب في الشرب والسقى والزرع

Schluss f. 44ᵃ: فاراد صاحب السفل ان يقطع الروشن فليس له ذلك الا ان يشترط قطع ذلك وهذا علي ما بيّنّاه في الجذوع، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gerade stehend, vocallos; diakritische Zeichen fehlen bisweilen. — Abschrift von عبد الله بن عبد الله um 800/1397. — HKh. V 10078.

F. 44ᵇ ein kleines Gedicht des الامام الشافعي und f. 45ᵃ eine kurze Hochzeitsrede.

4983. Pm. 405.

18) f. 117—133.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 117ᵃ:

مسايل دعوي الحيطان والطرق ومسيل الماء

لحسام الدين الصدر الشهيد عمر بن عبد العزيز البخاري

Anfang f. 117ᵇ: الحمد لله على نعمه الظاهرة واياديه الزاهرة . . . وبعد فاني وجدت مسايل دعوي الحيطان والطرق ومسيل الماء من اصعب المسايل الخ

Ḥusām eddīn ʿomar *eççadr eššahīd* † 536/1141 (No. 4812) behandelt in diesem Werke die soeben besprochenen Fragen. Schon früher hatte darüber المرجا الثقفي ein Werk geschrieben, das Moḥammed eddāmegānī mit Com-

mentar versehen hatte. Es bedurfte aber der Verbesserung und übersichtlicher Eintheilung, zum Zweck leichterer Benutzung. Diesen Mängeln suchte der Verfasser durch das vorliegende Buch abzuhelfen, das in 19 ungezählte Kapitel getheilt ist, deren Uebersicht das Ende des Vorwortes enthält. Es beginnt:

117ᵇ (in 9 فصل) باب استحقاق الحايط بالجذوع
120ᵃ (in 2 فصل) باب الاتصال في بناء الحايط

u. s. w. Die folgenden Kapitel ganz in derselben Folge und die Ueberschriften in derselben Wortfassung wie bei Mq. 109.

Schluss f. 133ᵃ: كتبناها في شرح النفقات للخصاف فلا نعيدها هنا احترازا عن التطويل والله المعين، تمت الاوراق بعون الملك الخلاق وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. ^{1050}/1640. — Collationirt; Verbesserungen und Zusätze am Rande.

HKh. V 10078 (die Eintheilung in 3 Kapp. falsch).

4984. Mo. 35.

26) f. 220. 221.

8vo, 24 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig am Rücken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

مطلب في مسايل الغرور

Verf. f. 221ᵇ unten: قاضي خان, d. h.:

الحسن بن منصور بن محمود الاوزجندي [والاوزكندي] الفرغاني الحنفي فخر الدين قاضيخان

Anfang f. 220ᵃ: المغرور رجع باخذ الامر اما بعقد المعاوضة او بقبض يكون للدافع كالوديعة والاجارة الخ

Allerlei Betrugsfälle bei Handelsgeschäften, aus einem Werk des Elḥasan ben mançūr ben maḥmūd elūzǵendī (auch elūzkendī) elfergānī elḥanefī faḫr eddīn *qāḍīḫān* † 591/1195 (592).

Schluss f. 221ᵇ: واستولدها ثم جاء رجلا فاستحقها كان الولد ثابت النسب من المشتري ويكون رقيقا ولا تكون هذا ولد المغرور،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift c. ^{1000}/1591.

4985. Mq. 115.

6) f. 190. 199.

Format (19—21 Z.) (21½ × 15½; c. 17 × 10—11^{cm}) etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 199ᵇ:

حسن بن محمود اللدي المقدسي الحنفي مذهبا الماتريدي اعتقادا

Anfang f. 190ᵇ: لك الحمد على ما شرفت النوع الانساني . . . وبعد فقد شرف من شرفه الله بالعلوم والمعاني وخصه من بين الامة الخ

Ḥasan ben maḥmūd *elladī* elḥanefī, um ^{1080}/1669, erörtert, unter Bezugnahme auf zwei Stellen eines juristischen Werkes des فخر الدين قاضي خان † 591/1195 — deren eine sich findet kurz vor 5 Fragen, die sich beziehen auf تعليق الطلاق بالتزويج المبطل للاستثناء, und deren andere steht في مسايل الاقرار — die Frage, unter welchen Umständen die ganze oder theilweise vorgenommene Aufhebung einer „Ausnahme-Aufstellung" zulässig oder nicht sei. Die Abhandlung selbst beginnt: قول العلامة ما يؤدي الي تصحيح بعض الاستثناء وابطال البعض الخ اي كل كلام يجر الي تصحيح بعض الاستثناء اي المستثنى وابطال البعض الآخر منه الخ und schliesst f. 199ᵇ: والمرجو عدم المؤاخذة والعناية والمساعدة فان الداعي لكم يحتاج ولو كان في اغلا منهاج دمتم ودام نفعكم،

Ist Autograph, Unreinschrift des Verfassers: manche Zeilen ausgestrichen und im Text oder am Rande verbessert.

4986. Spr. 665.

1) f. 1—29.

8vo, 17 Z. (18½ × 13⅔; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappe mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الاسولة الموصلية سؤال الخطيب شمس الدين عبد الرحيم ابن الطوسي الخطيب بالموصل وجواب شيخ الاسلام ابي محمد عبد العزيز ابن عبد اللطيف (السلام .l) الشافعي السلمي الدمشقي على ذلك،

Anfang: f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله والصلوة على نبيه محمد . . . فانه وردت اسئلة من الموصل من خطيبها الان شمس الدين عبد الرحيم ابن الطوسي

الي الشيخ الامام ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام الشافعي الدمشقى . . . بالقاهرة . . . فى شعبان سنة اربع وخمسين وستماية الخ

Beantwortung von 90 Fragen, die 'Abd erraḥīm *ibn ettūsī* šems eddīn in Elmauçil brieflich gerichtet hatte an 'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essulamī* eššāfi'ī † 660/1262 (No. 4088) im Elqāhira im J. 654/1256.

Die 1. Frage ist f. 1ᵇ: السؤال الاوّل هل يجوز للمكلف قتل نفسه اذا علم انه اتى ما يوجب القتل او يستحب او يحرم فاذا فعل ذلك هل يسمّى به فاسقا او مفتاتا؛

Schluss f. 29ᵇ: فالمراد به الدنيا المحرمة التى اخذت بغير حقها وصرفت فى غير حقها او صرفت الي غير مستحقها والله تعالي اعلم؛

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

HKh. I, 736 (giebt 89 Fragen an).

4987. Pm. 236.

1) f. 1ᵇ—6ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (17¾ × 13½; 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist er angegeben:

الاشكالات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال اوحد المجتهدين . . . تاج الدين ابو محمد عبد الرحمن بن ابراهيم بن سباع الفزاري الشافعي بعد خطبة مهدها هذه الجملة ثلثة ابواب؛

'Abd erraḥmān ben ibrāhīm elfezārī eššāfi'ī tāğ eddīn *elfirkāḥ* † 690/1291 (No. 4360) behandelt in diesem Werkchen schwierige Punkte der Rechtsmaterien nach šāfi'ītischer Rechtsauffassung und zwar in 3 Kapiteln.

1. باب f. 1ᵇ فى الاشكال على المذهب؛ منها فى كتاب الطهارة كثير الخ (in 24 إشكال).

2. باب f. 4ᵃ فى المباحث المتعلقة بكلام الشيخين رحمه (in 20 بحث), wozu noch ein Beschluss des Kapitels (اختتام) in 5 بحث kommt, worin die Rede ist von der Verschiedenheit der Rechtsauffassung zwischen den beiden Lehrern, d. h. dem ابو اسحق الشيرازي und dem الغزالي.

Schluss dieses Kapitels f. 6ᵃ: وقال الشيخ ابو اسحق انها تزيد فى التهاب العطش وعلم اليقين فى هذا موقوف على التجربة والله سبحان اعلم والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Das 3. Kapitel, das handelt oder handeln sollte فيما يجب حفظه ولا يسع جهله, fehlt hier.

Schrift: ziemlich grosse, gewandte Gelehrtenhand, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift um 877/1472.

4988. Pm. 236.

8) f. 21ᵇ—49.

8ᵛᵒ, 21—22 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig u. auch der Seitenrand. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

فوايد صدر الدين ابن الخابوري

Der Verfasser heisst vollständig:

محمد بن ابي بكر بن عباس بن عسكر، صدر الدين ابو عبد الله ابن الخابوري الشافعي

Er war, wie aus f. 25ᵇ erhellt, Schüler des ابن البارزي (d. i. هبة الله بن عبد الرحيم شرف الدين † 738/1337); ferner des تقى الدين السبكي † 756/1355.

Anfang (nach voraufgeschicktem الله الموفّق): هذه فوايد ماخوذة عن شيخنا الشيخ صدر الدين ابن الخابوري فسح الله تعالي فى مدته مما نقله عن مشايخه ومما نقل من فتاويه التى افتى بها بطرابلس المحروسة وهي فوايد جليلة نفيسة؛

Sammlung von allerlei juristischen Excursen des Moḥammed ben abū bekr ben 'abbās eššāfi'ī çadr eddīn *ibn elḳābūrī*, geb. 693/1294, † 763/1362, die er nach der von seinen Lehrern empfangenen Auskunft verfasst hat, sowie auch von Rechtsgutachten, die er in Tripolis ertheilt hat. Dieselbe ist bei seinen Lebzeiten von einem seiner Schüler herausgegeben.

Zuerst: فمن ذلك ما نقله عن شيخه الشيخ برهان الدين الفزاري رحمه قال فايدة تتعلق باجارة الاقطاع وقد اختلف الناس فى صحتها الخ

Dieser Lehrer heisst: . . . ابراهيم بن عبد الرحمن برهان الدين ابو اسحق الفزاري ابن الفركاح geb. 666/1267, † 729/1329 (den Vater desselben s. bei Pm. 236, 1).

Die Fragesätze (اسولة), welche von f. 34ᵃ vorkommen, hat der Verf. von شمس الدين ابن النقيب erhalten. Derselbe heisst محمد بن ابي بكر بن ابراهيم † 745/1344. Sie sind zum Theil mit kurzen Excursen oder Notizen (فايدة) untermischt.

Schluss f. 49ᵇ: بان صاع الفطرة خمسة ارطال وثلث بالبغدادي ولم يحكوا فيه خلافا وما الفرق،

Eine Unterschrift nicht vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 850/1446.

F. 50 — 51ᵃ oben gehören nicht zu dem Werke; sie enthalten eine Anfrage u. ein Fetwā darauf; letzteres von عبد الله بن الوليد المالكي, in grosser magrebitischer Schrift. Die Frage bezieht sich darauf, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām ohne die Gemeinde allein betet in der Moschee?

We. 1827, 9, (f. 100ᵇ — 101ᵇ).

Beantwortung von zehn kurzen Rechtsfragen des عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1366, durch ابو الحسن على الصالحي الشافعي. Frage und Antwort in Versen. S. No. 3634, c.

4989. We. 1742.

4) f. 68 — 98 und 5) f. 99 — 138.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 13½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser (nach dem Bismillāh) f. 68ᵃ:

منقول من نفايس الاحكام للشيخ على بن الازرق اليمنى من طراز المحافل فى الغاز المسايل للشيخ جمال الدين الاسنوى

Aus dem طراز المحافل الخ, einem Werke des 'Abd erraḥīm elesnewī ǵemāl eddīn † 772/1370, in welchem schwierige juristische Fragen (Räthsel) erörtert werden, hat einen Auszug unter dem Titel نفائس الاحكام gemacht على بن ابي بكر الازرق اليمنى شمس الدين (so f. 91ᵇ). Bei HKh. VI 13 896 heisst er على بن ابي بكر بن خليفة اليمانى موفق الدين ابن الازرق und in We. 348: على بن احمد اليمانى الازرق. Dieser Auszug des 'Alī ben abū bekr eljemenī eššāfi'ī *elazraq* (oder ibn elazraq) šems eddīn (vielleicht wowaffaq eddīn) † 859/1455, welcher auch noch andere Werke dafür benutzt hat, zerfällt in 5 Theile. Der 1. Theil giebt Auszüge aus الكوكب الدري desselben Elesnewī; der 2. Auszüge aus dessen Werk التمهيد; der 3. handelt über die Gegensätze in den Rechtsauffassungen des Errāfi'ī und Ennawawī; der 4. giebt Auszüge aus obengenanntem طراز المحافل, der 5. enthält zerstreute interessante Rechtsfragen aus demselben Werke. Von diesen 5 Theilen liegt hier der 3. bis 5. vor, aber nicht vollständig, sondern nur in Auswahl, wie aus der Unterschrift ersichtlich ist. Diese Auswahl ist von dem Abschreiber selbst gemacht in den Jahren 954/1547 u. 955/1548.

1) f. 99 — 138 enthält den dritten Theil.

القسم الثالث فيما تناقض فيه كلام الرافعي والنووي من كتاب نفايس الاحكام

Er ist in die üblichen Rechtsbücher eingetheilt. Zuerst f. 99ᵃ: كتاب الطهارة، مسئلة اذا وقع فى الماء الكثير ماء مستعمل قليل فهل هو كالماء المطلق او يقدر مخالفا للماء فى اوسط الصفات كما يفعل ذلك فى المايعات، تناقض فيه كلام الروضة فقال فى اثناء هذا الباب ما نصه، فرع اذا اختلط بالماء الكثير او القليل مايع الخ

Schluss f. 138ᵇ: وقد سبق ببيان وجه المخالفة بين كلاميهما فى كتاب القضاء فراجعه يظهر لك ولا ذكر لهذه المسئلة فى الشرح الصغير ولا فى المحرر والله اعلم،

2) f. 68 — 98 der 4. und (f. 90 ff.) 5. Theil. Zuerst wird hier die Frage hingestellt, dann die Antwort darauf: jene mit مسئلة, diese mit صورته eingeleitet.

Die Auszüge beginnen f. 68ᵃ: مسئلة قوم يجب عليهم تحصيل بول ليتطهروا به عن وضوئهم وغسلهم وازالة نجاستهم، وصورته فى جماعة معهم قلتين فصاعدا من الماء لا يكفيهم لطهارتهم ونو كملوه ببول وقدروه مخالفا للماء فى اشد الصفات الخ

Von dem Anfang abgesehen, stehen nachher die Ueberschriften für die einzelnen Abschnitte; so f. 68ᵇ من باب الآنية; 69ᵃ من باب صفة الوضوء etc.

F. 90ª: ومن القسم الخامس مسايل منثورة مفيدة من كتاب المذكور، من باب الحيض، مسئلة الحايض لا تقضى الصلاة سواء خرج بنفسه او بشرب دواء الخ

Schluss f. 98ª: قال الامام يجوز ان يخرج تعدّي الحرية الي الولد علي القولين في تعدّي التدبير الي الولد وفي كلام الصيدلاني رمزا اليه والله اعلم بالصواب، انتهي ما التقطته من نفايس الاحكام، قال مؤلفه اخره انتهى كتاب نفايس الاحكام بعون ذي الجلال والا دوام وكان جمعنا له والفكرة غير وقادة ... وان يجعله خالصا لوجهه الكريم وموجبا لدخول دار النعيم انه علي ذلك قدير وبالاجابة جدير،

Schrift: ziemlich gross, eng, gedrängt, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift Ende des Jahres $^{954}/_{1548}$ von ابو اللطف بن ابراهيم بن ابراهيم بن بلبيل الشافعي الصيداوي

HKh. VI 13896 und IV 7943.

F. 138ᵇ einiges über Gewichtsbestimmungen der Münzen, 139ª Auszüge aus ك" الانوار, 139ᵇ 5 Verse mit den 26 Fremdwörtern des Qorān; der Anfang so wie bei No. 725.

We. 1827, 9, f. 101ᵇ—103. Ein Stück aus den Fragen des Elesnewī † $^{772}/_{1370}$ nebst Antwort von شرف الدين البارزي † $^{738}/_{1337}$, s. No. 3634, d.

4990. Lbg. 383.

1) f. 1—6ᵇ.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13: 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut: die untere Ecke beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" الفرق بين حقيقة الحياة المستمرّة والحياة المستقرّة

لشهاب الدين احمد بن العماد الاقفهسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... وبعد فهذا كتاب اتعرض فيه للفرق بين حقيقة الخ

Nach der Definition von الحياة المستمرة (völliges Erlöschen des Lebens) und المستقرة (wenn im Körper noch Athem ist, seine Bewegungen aber nicht mehr freiwillige, sondern nur noch unwillkürliche Zuckungen sind) und حياة عيش المذبوح (wenn durch eigene oder fremde Schuld oder Zufall Jemand erschlagen ist, weder sehen noch reden noch sich freiwillig rühren kann) erörtert Aḥmed elaqfahsī † $^{808}/_{1405}$ in mehreren Abschnitten die gesetzlichen Vorschriften über das Schlachten der Thiere.

Schluss f. 6ª: وكذلك لو مات بالم جراحات مخالب الصيد قبل ان يدرك والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 15ᵇ) im J. $^{901}/_{1495}$ von عبد الله بن يوسف بن ابي عبد الله الشافعي

4991. Pet. 690.

12) f. 69—83.

8ᵛᵒ, 19—23 Z. Zustand: nicht recht sauber; am unteren Rande wasserfleckig. Lose im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Titelüberschrift f. 69ª:

مسايل غريبة عجيبة نفيسة

Diese juristischen Fragesätze sind entnommen dem Commentar zur منظومة ابن عماد الدين, welcher betitelt ist الفتح المبين und dessen Verf. hier und auch bei HKh. nicht genannt ist. Der Verf. des Gedichtes ist der soeben genannte Aḥmed elaqfahsī. S. über das Gedicht No. 3632.

Das Stück beginnt: المسئلة الاولي الوسوسة حديث النفس والشيطان بما لا نفع فيه الخ

Es werden hier 11 Fragen behandelt; dann kommt ein Schlusswort f. 81ª: خاتمة قال القطب الرباني سيدي ابراهيم المتبولي رة للمقة الحرام والشهوات اثر في القلب الخ — Schluss f. 83ª: ولا يمتنع اكله كما لا يمتنع اكل السمك، والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

4992. We. 1452.

371 Bl. 4ᵗᵒ, 23 (21) Z. (27 × 18: 18½—20½ × 12—14cm). Zustand: fast lose im Deckel; etwas unsauber u. fleckig, besonders im Anfang und auch am Ende. Bl. 1 am Rande schadhaft. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª (s. auch unten):

كتاب الذريعة الي اعداد الشريعة لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن شهاب الدين ابي العباس احمد بن عماد الاقفهسي المصري الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله فاتح ابواب القلوب المقفلة ... وبعد فان بعض الاخوان سالني عن الحكمة في الثلاثة ايام التي تقع في ابواب الفقه كمسح الخف للمسافر والخيار في البيع والدعاوي اذا استعمل الخصم لياتي بالبينة او بالدافع والمطعن فيهما الخ

Moḥammed ben aḥmed ben ʿimād *elaqfahsī* eššāfiʿī šems eddīn abū ʿabd allāh, geb. $^{780}/_{1378}$, † nach $^{840}/_{1436}$ (über seinen Vater s. No. 1816), behandelt hier die bei Rechtsfragen vorkommenden Zahlen, sowol Bruchzahlen als ganze Zahlen, in die Tausende hinein, und zwar nach der Reihenfolge der Rechts-Kapitel. Er war dabei zunächst, im Anlass der Bitte eines Freundes, von der Dreizahl ausgegangen, die in etwa 60 Fällen in Anwendung kommt, dann aber hatte er sich auch auf die anderen Zahlen eingelassen. Der erste Entwurf des Werkes war von geringem Umfang (etwa 20 Blätter); durch allerlei Zusätze hat er dasselbe alsdann zu einem sehr umfangreichen gemacht. Er hat, nach seiner Angabe (f. 371a) 4 Jahre auf Sammlung der Materialien dieses Werkes verwandt, und dabei, ausser den Traditions- und Qorān-Commentar-Werken, benutzt: شرح مسلم للنووي، وشرح المهذب له، وكتاب التذكرة للقرطبي، وغالب التفسير له، وطبقات الاتقياء، والكشاف للزمخشري،

Der Titel ist nach der Vorrede f. 2a:

ك" الذريعة الى معرفة الاعداد الواردة في الشريعة

oder auch, wenn man wolle:

ك" الارشاد الى ما وقع في الفقه وغيره من الاعداد

Das Werk selbst beginnt f. 2a: واعلم ان الاعداد الواردة في الشريعة تارة وقع التنصيص عليها كقوله تعالي يوصيكم الله في اولادكم الآية

7a باب الكسور وفيه فصلان الاول في الاعداد المطلقة

8a الفصل الثاني في مسايل الفقه، باب الطهارة،

عن ابي موسي الاشعري رضه قال قال رسول صلعم الطهور شطر الايمان،

u. s. w.

Zuletzt f. 21b: باب الكتابة، فيه مسئلتان

Dann kommen die ganzen Zahlen, und zwar der Reihe nach, von Ein an; dieselben werden erst im Allgemeinen, mit Rücksicht auf den Qorān, behandelt, dann speciell nach den Rechtskapiteln, soweit sie daselbst in Betracht kommen; und zwar diese Kapitel in der üblichen Reihe.

21b باب الواحد وفيه فصلان، الاول في الاعداد المطلقة (die Schwurformeln im Qorān f. 24b—29a).

29b الفصل الثاني في مسايل الفقه

40b باب الاثنين وفيه فصلان، الاول في الاعداد المطلقة

Die Offenbarungen im Qorān sind 82erlei, nämlich: محكم ومتشابه واشارة وتنزيل وتاويل وامر ونهي وتهديد وتخويف وتحذير وحلال وحرام الخ und die Erklärung derselben f. 44b—46a. — Ueber die kleinen und grossen Sünden (die Zahl jeder derselben über 70) f. 48a ff. — Ein Reǵez-Gedicht von عبد العزيز الديريني f. 57a über den Menschen als Mikrokosmos, 30 Verse. Anfang:

وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود
فالحزن في النفوس والافراح مثالها الظلمة والصباح

65a das 2. فصل dieses Kapitels, speciell in Bezug auf die Rechtskapitel; also zuerst wieder باب الطهارة, باب الاستطابة, باب النجاسة, باب الصلاة, باب التيمم u. s. w.

Das Kapitel über die Dreizahl beginnt f. 84a. (Von den Eigenschaften Moḥammeds f. 97b bis 101a.) In diesem Kapitel, und zwar im 1. فصل werden 130 Fälle der Dreizahl besprochen f. 84a—114a; dann kommt das 2. فصل (die einzelnen Rechtskapitel betreffend) f. 114a—140a.

140a باب الستة 175a باب الخمسة 194b باب الاربعة
209a باب السبعة 223a باب الثمانية 230a باب التسعة
238b باب العشرة 250a باب الاحد عشر 254b باب الاثنى عشر

u. s. w., alle Zahlen einzeln, soweit sie überhaupt im Qorān, in der Tradition oder Rechtswissenschaft in Betracht kommen; wobei denn manche ausgelassen sind, z. B. 66—69. 94—98.

295ᵇ bei der Zahl 73 sind die Sekten des Islām besprochen, bis f. 300ᵇ.
302ᵃ bei der Zahl 99 die Namen Gottes aufgeführt, mit Erklärung, bis f. 346ᵇ; besonders f. 305ᵇ—307ᵃ u. 346ᵃ·ᵇ.
347ᵇ die Zahl 100 besprochen; dann 350ᵇ die Zahlen 104. 109. 111 u. s. w.
352ᵇ und 353ᵃ die Zahl 170 und dabei die Namen Moḥammeds erörtert;
353ᵃ die Zahl 200, 354ᵃ die Zahl 300, 355ᵃ die Zahl 400, 355ᵇ ff. die Zahl 440, wobei eine kurze Uebersicht der religiösen täglich zu übenden Pflichten gegeben wird.
357ᵇ die Zahl 500, 358ᵃ die Zahl 600, 358ᵇ 700, 359ᵇ 900, 359ᵇ 1000, dann 362ᵇ 1050 1400, 1600, 2000 u. s. w., 364ᵃ 7000 etc. Die zuletzt besprochene Zahl ist 370ᵃ 700 Millionen.

Schluss f. 371ᵃ: علي ذنب صغيرة او كبيرة وهذه كلها اشياء لا تحصى والله ذو الفضل العظيم، وهذا آخر ما يسّر الله جمعه علي سبيل الاختصار ممّا وقع في الحديث والتفسير والفقه . . . اللهم اجعله خالصا لوجهك وتقبله وانفع به من نظر فيه انك قريب مجيب وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Der Verf. sagt schliesslich, dass von diesem Werke zuvor Abschriften genommen seien von einer Menge seiner Schüler; dass aber diese vorliegende Ausgabe Zusätze, Abkürzungen, Umstellungen mancher Stellen erfahren habe, die passend geschienen hätten; die Reinschrift sei beendet am 24. Çafar 836 (1432).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. III 5810.

4993. Pm. 673.

3) S. 153—155.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel in der Vorrede:

الجوهر الفرد فيما يخالف فيه الحرّ العبد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . علم الدين البلقيني الشافعي، الحمد لله الذي ميّز بين الاحرار والعبيد . . . اما بعد فهذه كراسة فيها نبذة من المسايل التى تخالف فيها العبيد الاحرار

Çāliḥ ben ʿomar elbalqīnī eśśāfiʿī ʾalem eddīn † $^{868}/_{1463}$ behandelt hier allerlei Fragen, welche das gegensätzliche Verhältniss von Freien u. Sklaven betreffen. Dieselben sind nach der Weise der Rechtsbücher angeordnet.

Zuerst S. 153: اذا اجتمعت في العبد صفات الايمة واجتمع مع الحرّ الخ

Schluss S. 155 am Rande: ولا يصحّ عتقه ولا تدبيره ولا كتابته ولا استيلاده والحمد لله وحده،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser das Werk in der Reinschrift beendet im J. 839 Rab. II (1435).

Abschrift von محمد بن محمد بن عبد الباسط im J. 898 Śawwāl (1493).

4994. Pm. 236.

4) f. 13ᵇ—16ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" في الاستثناء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال مولانا . . . كمال الدين محمد بن ابى شريف اما بعد حمد الله سبحانه كما ينبغى لجلاله والصلاة . . . فقد التمس منى بعض من يقصى الانصاف بتلبية دعوته . . . ذكر ما استثنى من المسايل من قول الامام الشافعي الخ

Kemāl eddīn moḥammed *ben abū śerīf* eśśāfiʿī † $^{906}/_{1500}$ oder $^{900}/_{1494}$ (No. 1108) behandelt hier die Frage, inwiefern Rechtsfragesätze des Eśśāfiʿī Ausnahmefälle zulassen und was sich etwa dagegen einwenden lasse.

Schluss: على المراد هذا هو الحقيق بالاعتماد والله تعالي المسؤل أن يهدينا سبيل الرشاد بمنه وكرمه،

Abschrift im J. 877 Ḏūʾlḥiǵǵe (1473) von seinem Schüler على بن ابي اللطف الشافعى.

4995. Lbg. 332.

8) f. 55ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel nach f. 53ᵃ unten:

مسايل تتعلق بحكم الصيد

Verfasser: السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم ان كل ما قتله نحو الحجر من الصيد شروطا ثلثة مشهورة الخ

Ueber einige im Gesetze festgestellte Vorschriften in Bezug auf die Jagd, von Essojūṭī † 911/1505. — Schluss: على ما ذكره في موضعه ... الزكية اطلقه في الخلاصة وصححه في المجتبى والله اعلم

4996. Mq. 103.

6) f. 173ᵃ—176ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: ... الحمد لله على افضاله والصلوة وبعد [فيقول] العبد ... محمد بن الشيخ داود البازلي الشافعي ... هذه منسبة ذكرتها في بيان وضع الفقهاء كتبهم على الترتيب المعهود الخ

Moḥammed ben dāwūd *elbāzilī* eššāfi'ī † 925/1510 (No. 1834) handelt hier über die Anordnung der 4 Theile des juristischen Werkes الحاوي الصغير, und speciell alsdann darüber, dass darin erst الحدث und dann الخبث (beides unter den Begriff Verunreinigung fallend) behandelt werden. — Schluss: وفيه وهن وخفا ولا يعود اليه فيفسد المعنى فلذا قدم والله تعالى اعلم بحقيقة الحال وعنده تحقيق كل مقال

Abschrift aus der Handschrift des Verfassers.

Spr. 560, f. 2ᵃ—7ᵇ.

Eine Anzahl Rechtsfragen, aufgeworfen und beantwortet von تقي الدين ابو بكر بن عبد الله الزرعي الدمشقي الشافعي ابن قاضي عَجْلون † 928/1521, in der Abhandlung vom J. 887/1482: التحفة المرضيّة في المسايل الشاميّة (s. No. 170).

4997. Spr. 819.

2) f. 25—27ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (Text: 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 25ᵃ:

رسالة في بيان الربا لابن كمال باشا

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله الذي احلّنا مقام الكرامة في دار التكليف ... وبعد فهذه رسالة معمولة في بيان حقيقة الربا وما يتعلق بها من المسايل اعلم ان الربا من اصناف البيع الخ

Ibn kemāl bāšā † 940/1533 behandelt hier eine (verbotene) Art des Verkaufs, die Uebervortheilung (الربا). — Schluss f. 27ᵃ: وان لم توجد تلك الزيادة بان يكون الاجل متساويين والله اعلم الخ

Schrift: klein, hintenüberliegend, flüchtige Gelehrtenhand, eng, nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الغنى النابلسي um 1110/1698.

4998.

1) Mq. 180ᵇ, 53, f. 191ᵇ. 192.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ).

Titelüberschrift:

ر في تحقيق مسئلة الاستخلاف لمولانا كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه قال في البداية وليس للقاضي ان يستخلف عن القضاء الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob der Qāḍī eigenmächtig sich in gewissen Fällen Jemand substituiren dürfe? — Schluss: لا الاستخلاف للصلوة كما توهمه القائل السابق ذكره تمت

2) Lbg. 890, 1, f. 1ᵇ—2ᵇ.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 13½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werkchen (im Titel ...سر مسئلة الخ). Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1093 Ǵomādā I (1682) von احمد بن ابراهيم الحنفى

4999. Lbg. 471.

37) f. 95.

Format (27 Z., Text 15 × 9ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 19). — Titel fehlt. Im Allgemeinen:

مسئلة فقهية

Verfasser nach der Unterschrift:

طاشكپريزاده

Anfang: قال على البزازي في فتاواه له على أخر خمسون فاستودع غلطا ستين الخ — Schluss: بلا ضمان وهذا التوهم لناس من الغفلة عن المقدمة الثانية

Ṭāšköprīzāde † 968/1560 giebt hier eine Erörterung derselben Schuldfrage, welche in Lbg. 471, 36) behandelt ist.

5000. Lbg. 808.

19) f. 144—216.

8^{vo}, 27 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich fleckig; der Rand schadhaft und öfters ausgebessert, so auch der Text f. 212. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 144ª:

ك" تبيين المحارم لسنان بن مصطفى
الشهير بالواعظ فى مكة المشرفة

Anfang f. 144ᵇ: الحمد لله الذي انزل علينا كتابا أُحْكِمت اياته . . . اما بعد اعلموا معاشر المومنين . . . انّ الحلال بيّن والحرام بيّن وبينهما متشابهات الخ

Die Begriffe von Recht und Unrecht, Erlaubtem und Verbotenem sind den auf Weltlust erpichten Menschen abhanden gekommen und sie kehren sich weder an das, was der Qorān vorschreibt, noch an das, was dessen Erklärer und was Traditionisten u. a. gottesfürchtige Männer festgesetzt haben. Daher will Sinān ben muçṭafā *elwā'iẓ elmekkī*, um 990/1582, ein den Gegenstand behandelndes Werk verfassen, aber sich bloss auf den Qorān, nicht auch auf die Ausführungen der Erklärer, stützen. Dabei beabsichtigt er, das Gebotene kurz und summarisch, das Verbotene aber, als das Schwierigere, specieller zu erörtern. Die Eintheilung ist in ungezählte Kapitel. Es sind aber in dem Werke ziemlich viele Lücken, so dass sich eine vollständige Uebersicht desselben nicht geben lässt. So ist schon nach f. 145 eine Lücke, so dass die Vorrede nicht ganz zu Ende ist und der Anfang des eigentlichen Werkes fehlt. Einige der vorhandenen Ueberschriften sind:

146ᵇ باب فى حرمة الوطئ ودواعيه على المعتكف
147ᵇ باب فى اكل الاموال بالباطل
148ᵇ باب الاعتداء فى القتل مع اهل الحرب
149ᵇ باب فى القاء النفس الي التهلكة
151ª باب الرفث والفسوق والجدال فى الحج
152ª باب فى الخمر والميسر
156ª فصل فى حقيقة الربا وحكمه
158ª باب فى اضرار الكاتب والشاهد
باب فى حرمة عزم 160ª باب فى كتمان الشهادة 159ª
القلب بالمعصية وان لم يفعل بالاعضاء الظاهرة
باب فى ابتغاء الفتنة بين الناس بتعلق ظواهر 161ª
الايات المتشابهات
باب فى ترك الحج 166ª باب موالات الكفار 164ª
باب فى البخل 171ᵇ باب فى الغلول 168ᵇ
باب العجب والاعتماد علي الاسباب دون المسبب 175ᵇ
بب فى حرمة قربان الكافر من المسجد الحرام 178ᵇ
وغيره من المساجد
باب فى الوعيدات لمانع الزكاة 179ᵇ
باب تفاوت الذنوب حرمة وعقوبة باعتبار 185ª
الازمان والاماكن والاشخاص والاحوال
باب فى حرمة كتم المعتدة من الرجعى ما فى رحمها 188ᵇ
بب فى حرمة اخذ الزوج من الزوجة مهرها 189ª
فى الخلع اذا لم يكن النشوز منها بل منه
باب فى حرمة تزوج الرجل المطلّقة الثلاثة قبل التحليل 190ª
باب فى امساك الزوج زوجته للضرر فى اتخاذ ايات الله هزوًا 191ª
باب فى اكراه اهل الذمّة على الاسلام 192ᵇ
باب الريّاء 194ᵇ باب فى ابطال الصدقة بالمن والاذي 193ᵇ
باب اجتناب الكباير 196ᵇ باب فى المحرمات فى النكاح 196ª
باب فى ركون العلماء الي الدنيا وسكونهم فيها 200ª
فصل فى اخذ الاجرة على العلم والعمل والعبادات 209ᵇ

Nicht zu Ende; das Vorhandene bricht ab mit den Worten f. 216ᵇ: وبعد هذا النظر الي التريدات والتشديدات فى حق اهل اللواطة ولا يجري

Lücken nach f. 145. 155. 173. 185. 194. 198. 199. 212.

Schrift: gross, dann wieder ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. Vgl. No. 2819 am Ende. — HKh. II 2411.

5001. We. 1727.

3) f. 33—40.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 33ª:

للعلامة سيدي على الاجهوري رسالة تتعلق
باحكام الخنثى نظما ونشرا

Anfang f. 33ᵇ:

حقيقة الخنثى وان لم يشكل ذو آلة لمرأة والرجل

Schluss f. 34ª:

وان له التذكير او انثى استقر ثم طرا خلاف ذا لا يعتبر

ʿAlī ben zein elʿābidīn elughūrī † 1066/1656 (No. 1845) behandelt hier zuerst in einem Reǵez-Gedicht von 45 Versen die für die Hermaphroditen gültigen gesetzlichen Bestimmungen; dann giebt er f. 34ª unten bis 40ᵇ einen ausreichenden Commentar desselben. Er beginnt: قوله حقيقة الخنثى وان لم يشكل الخ اي ان حقيقة الخنثي سواء كان مشكلا ام لا هو من له آلة المراة وآلة الرجل und schliesst f. 40ᵇ: وبعد تحقق الاشكال لا يترتب شيء آخر والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب

5002. Lbg. 753 u. 795.

351 u. 254 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾ × 15; 13⅔ × 7½ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Bei Lbg. 795 liegen die Papierlagen lose im Deckel. — Titel Lbg. 753 f. 2ª:

الجزء الاول من كـ" التحقيقات القدسية والنفحات الرحمانية الحسنية في مذهب السادة الحنفية

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

حسن الشرنبلالي الحنفي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله المتفضل على الموجودات بالايجاد والامداد والصلاة . . . وبعد فيقول . . . الشرنبلالي الحنفي، قد امرني استاذي الشيخ . . . شمس الملة والدين محمد بن المحب الحنفي . . . بان اجمع ما يسّره الله تعالى من الرسائل في تحقيق عزيز المسائل الخ

Ḥasan eššurunbulālī elḥanefī † 1069/1658 (No. 2692) hat, auf Veranlassung seines Lehrers Šems eddīn moḥammed elmiçrī elmoḥibbī † 1041/1631, seine 60 Abhandlungen unter obigem Titel zusammengestellt und nach der Folge der Rechtsbücher geordnet, jede mit eigenem Titel versehen. Ihr Verzeichniss steht f. 3—5ª.

كتاب الطهارة

1. رسالة f. 6ª اسعاد آل عثمان المكرم ببناء بيت الله المحرم
2. رسالة 14ᵇ اكرام اولي الالباب بشريف الخطاب
3. رسالة 48ª الزهر النضير على الحوض المستدير
4. رسالة 57ª الاحكام الملخصة في حكم ماء الحمصة (No. 3638).
5. رسالة 60ᵇ العقد الفريد لبيان الراجح من الخلاف في جواز التقليد

كتاب الصلاة

6. رسالة f. 80ª درّ الكنوز (Commentar eines Gedichts auf بيسّر, Ṭawīl).
7. رسالة 99ª المسائل البهية الزكية على الاثنى عشرية (No. 3608).
8. رسالة 114ª جداول الزلال الجارية لترتيب الفوايت بكل احتمال
9. رسالة 125ª النظم المستطاب لحكم القراءة في صلاة الجنازة بام الكتاب (No. 2692).
10. رسالة 135ª اتحاف الاريب بجواز استنابة الخطيب
11. رسالة 149ᵇ تحفة اعيان الغنا بصحة الجمعة والعيدين في الفنا
12. رسالة 157ᵇ النفحة القدسية في احكام قراءة القران وكتابته بالفارسية

كتاب الصوم

13. رسالة 173ᵇ تحفة التحرير واسعاف الناذر الغني والفقير بالتخيير على التصحيح والتحرير

كتاب الحج

14. رسالة 181ᵇ بلوغ الارب لذوي القرب
15. رسالة 197ᵇ بديعة الهدي لما استيسر من الهدي

كتاب النكاح

16. رسالة 207ª تجدّد المسرّات بالقسم بين الزوجات
17. رسالة 213ª ارشاد الاعلام لرتبة الجدّة وذوي الارحام في تزويج الايتام
18. رسالة 223ª كشف المعضل في من عضل

كتاب الطلاق

19. رسالة 228ª الدرة الفريدة بين الاعلام لتحقيق حكم ميراث من علق طلاقها بما قبل الموت بشهر وايام
20. رسالة 246ª كشف القناع الرفيع عن مسئلة التبرع بما يستحق الرضيع

كتاب العتاق

21. رسالة 254ª ايقاظ ذوي الدراية لوصف من كلف السعاية
22. رسالة 266ª اصابة الغرض الاهم في العتق المبهم

كتاب الايمان

23. رسالة 272ª احسن الاقوال للتخلص عن محظور الفعال

كتاب الجهاد

24. رسالة 276ª انفاذ الاوامر الالهية بنصرة العساكر العثمانية وانقاذ سكان الجزيرة العربية
25. رسالة 285ª الدرة اليتيمة في الغنيمة
26. رسالة 294ª قهر الملة الكفرية بالادلة المحمدية لتخريب دير المحلة الجوانية

27. رسالة 299b الدر المحمود لقبر ذوي العقود
28. رسالة 310a معدة الحل بعمارة المساجد وغيرها
ضابط العلوم اذا غاب عن ارضه في اخذه العلو

كتاب الوقف

29. رسالة 316b تحقيق الاعلام الواقفين على عقد
عبارات الواقفين
30. رسالة 325a حسام الحكام المحققين لصد البغاة
المعتدين على اوقاف المسلمين

Der 2. Band (Lbg. 795) enthält:

31. رسالة 1b تحقيق السؤدد في اشتراط الربع والسكنى
في الوقف للولد
32. رسالة 10a فتح رب الاكرام بجواز ...
الاوقاف الموقوف ... والخلاف
33. رسالة 16b الابتسام باحكام الافحام ونقض ما يسميه ...
34. رسالة 20a المباحثة البهية بين نقض القسمة

كتاب البيوع

35. رسالة 32b نفيس المتجر بشراء الدرر

كتاب الكفالة

36. رسالة 40b بسط المقالة في تحقيق التخيير وتعليق الكفالة
37. رسالة 54b النعمة المجددة بتغيير الوالدة

كتاب الشهادة

38. رسالة 64b الاستفادة من كتب الشهادة

كتاب القضاء

39. رسالة 80a الدر الثمين في اليمين
40. رسالة 94b الحكم المسند بترجيح بينة عمر لبي اليد
41. رسالة 99b تنقيح الاحكام في حكم الابراء والاقرار
الخاص والعام
42. رسالة 111b ايضاح الخفيات عند تعارض بينة
النفي والاثبات
43. رسالة 121b واضح المحجة للعدول عن خلل الحجة
44. رسالة 125b تذكرة الفضلاء الناظر بوجوب ... حجة
تولية الناظر

كتاب الوكالة

45. رسالة 135b منة الجليل في قبول قول الوكيل
46. رسالة 142b رسالة منسب الشيخ نور الدين علي المقدسي

كتاب الاجارة

47. رسالة 155b الدرة المنيفة في حكم السفينة
48. رسالة 159b المفيدة الحسنى لدفع ظن الخلو بالسكنى

كتاب الشرب

49. رسالة 167b ترعة (؟ نزهة) اعيان الحرب بالنظر
لمسائل الشرب

كتاب الحظر

50. رسالة 171a سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقب
الصلاة والسلام (No. 3609).
51. رسالة 191b حفظ الاصغرين عن اعتقاد من زعم ان
الحرام لا يتعدى الى ذمتين (No. 5006).
52. رسالة 201b تحفة الاكمل والهمام المصدر لبيان
جواز لبس الاحمر

كتاب الرهن

53. رسالة 214b غاية المطلب في الرهن اذا ذهب
54. رسالة 221b نظر الحكام النحرير في ... الرهن
والرجوع على المستعير
55. رسالة 225a اتحاف ذوي الاتقان بحكم الرهان
56. رسالة 231b الاقدام في الراهن والمرتهن اذا اختلفا
في رد الرهن وهو بذلك الصحيح

كتاب الجنايات والديات

57. رسالة 237b رقم البيان في دية الظفر والسن
58. رسالة 241b النقل المقبول لرد الاقتداء المعلول بدية المقتول

كتاب الوصايا

59. رسالة 245b الفوز في المآل بالوصية بما جمع من المال

كتاب الشركة

60. رسالة 249a تنبيه الفوجة ليبين شرط المفاوضة

Schluss f. 254b: والدفع لاعتراض المتقدم بيانه
والله يختص برحمته من يشاء والله ذو الفضل العظيم
وهذا غاية جهد العاجز الحقير ... وليس ذلك
لا بمدد المصطفى تمة وبركة صاحب المذهب
زاده الله فضلا وشرفا وصلى الله ... وسلم تسليما

Die meisten Abhandlungen haben ein besonderes Titelblatt: ausserdem steht der Titel in jeder Vorrede. Die Zeit der Abfassung und Reinschrift ist bei einigen angegeben: sie geht von 1042/1632 (41. Abhdlg) bis 1064/1654 (52. Abhdlg).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. Etwa 30 Blätter nach einzelnen Abhandlungen leer gelassen. — Abschrift im J. 1117/1705 (nach Lbg. 753, f. 19b, obgleich dort irrthümlich dies Jahr als das der Abfassung [تمت الرسالة تصنيفا] angegeben ist.

5003. We. 1776.

2) f. 10—20.

8vo, 23 Z. (19¼ × 14⅓; 14½ × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 10a von späterer Hand bloss der Anfang, ausführlicher im Vorwort (und auch f. 10b):

حفظ الاصغرين عن اعتقاد من زعم ان الحرام لا يتعدى الى ذمتين

Verfasser f. 10a; ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 10b: حمدا لمن من علينا بتعليمه الاحكام . . . وبعد فيقول العبد . . . ابو الاخلاص حسن الشرنبلالي الحنفى . . . انه قد كثر السؤال عن قول من قال ان الحرام لا ينتقل لذمتين الخ

Von demselben Verfasser. Er sagt, dass nach der Behauptung Mancher das Verbot und die Strafe für Uebertretung desselben sich nur auf Einen (den Thäter) beziehe, nicht aber auf zwei, die damit in Beziehung stehen (nämlich auch auf den, der z. B. Vortheil durch den Thäter dadurch erlangt); sie berufen sich dafür auf Abū ḥanīfe. Die Grundlosigkeit dieser Ansicht weist er in dieser Abhandlung, unter Berufung auf Qorān, Tradition und Aussprüche angesehener Rechtslehrer, nach. Dieselbe Abhandlung in Lbg. 795, f. 191a.

Schluss f. 20a: قال هو عليه صدقة ولنا هدية استفيد هذا من شراح الكنز والبداية، وفي هذا القدر كفاية لاثبات ما اردناه مع قصر الباع وضيق الحال والاطلاع والحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا، تم

Die Abhdlg ist im J. 1049 Rab. I (1639) verfasst.

Schrift: gross, dick, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1065 Ǧom. I (1655), nach der Hdschr. des Verf., von شهاب الدين المنشاوي الحنفى

5004. Pm. 505.

5) f. 12a—13b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

رسالة لمؤلف الكتاب سميتها بالرسالة القطيفية واقعة لي في جوابات مسايل السيد ابي طالب سلمه الله تعالى

Anfang: الحمد لله الهادي الى ابواب جنته . . . وبعد فهذه رسالة في جوابات بعض السادات الاعيان من سادات قطيف، الخ

9 Fragen hauptsächlich allgemein juristischen Inhalts, aufgestellt von Abū ṭālib u. beantwortet von seinem Bekannten عبد الله بن صالح البحراني

Die 1. Frage f. 12a: الرجل ليس له بصيرة في علم النحو وهو عارف بمعاني الالفاظ واللغة هل يصح منه عقود النكاح وغيره ام لا،

Schluss: ولا يطلع في احكامه واعماله والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم

Autograph des Verfassers ʿAbdallāh ben çāliḥ elbaḥrānī vom Jahre 1135 Raǵab (1723). Derselbe erwähnt f. 12a. fr. sein Buch كتب منية الممارسين في جوابات الشيخ يسين und كتب المسايل المحمدية فيما لا بد منه من المسايل الدينية

5005. Lbg. 72.

7) f. 105b—133.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Hat oben einen grossen Wurmstich. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين وبالله العون والعصمة والتوفيق ورضى الله تعالى عنه . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم، المسئلة ١، قال علماؤنا رح النية في الوضوء 105b ليست بشرط لجواز الصلوة

المسئلة ٢، قال علماؤنا رح دفع القيمة في باب 107a الزكوات وصدقة الفطر الخ

u. s. w. — Es liegen hier 40 Fragesätze dogmatisch-gesetzlichen Inhalts in 4 Abschnitten vor, deren jeder الاستقصى genannt wird und 10 Fragen enthält; fast alle beginnen mit: Unsere Gelehrten sagen; bisweilen kommt auch vor: Abū ḥanīfe sagt.

Das 1. استقصى beginnt f. 105b, das 2. استقصى 117b, das 3. استقصى 125b, das 4. استقصى 130a.

Der letzte Fragesatz beginnt f. 132b: قال علماؤنا رح القصاص لا يجب على المكره والمكره الا على احدهم خلاف للشافعي الخ

Schluss f. 133a: لا يكون ذلك بدونه البتة وقد تحقق هذا بدون الاول في الجملة وهذا ظاهر، تمت

Abschrift vom J. 697 Rab. II (1298).

5006. Spr. 665.

2) f. 31—50.

8^{vo}, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^2/_3$; $13 \times 9^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: am unteren Rande fleckig, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 30 Blätter. Behandelt eine Menge rechtlicher Fragen, in ziemlicher Kürze. Das Vorhandene beginnt f. 31^a so: مسئلة الموضحة تكون على الراس والوجه وهي التى توضح العظم وتبرزه وفيها شمس من الابل الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst in Behandlung einer Frage, die in das Kapitel الرضاع gehört, so f. 50^b: وانّما يتعلق به انتشار حرمة فلهذا جاز ان ينتشر بينه وبين جماعة [رجال يحون]'

Nach f. 40 fehlen 10 Bl.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, gefällig, ohne Vocale, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

5007. Spr. 664.

128 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18×13; $11^1/_2—12 \times 8^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Eine Beantwortung von allerlei Einwürfen und Bedenken in Bezug auf dogmatische und juristische Sätze. Dieselben werden eingeleitet durch die Worte: فاعترض سائل [oder السائل] oder bloss اعترض, nebst folgendem Einwand; dann kommt die Antwort فالجواب oder auch mehrere Antworten.

So beginnt f. 1^a, 11 ein solcher Abschnitt so: فاعترض السائل لاىّ حكمة دان ذلك الجواب لانّ عائشة رضى الله عنها امّ المومنين والولد لا يمنع من نظر الامّ وفاطمة رضي الله عنها ليست بامّ فلهذا لم يبح النظر اليها، فاعترض وقال فحيث كانت امّا الخ

Der Titel könnte أَجْوِبَة oder اعتراضات sein.

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst so f. 128^b: بركة المومن على الكافرين بان ظهرت عليهم آثار المعروف فى الدنيا من الصدقات والصلات والاحسان وعاد شوم الخلطة،

Es fehlen nach f. 1 8 Bl., nach f. 5 4, f. 9 8, f. 31 8, f. 127 8 Bl. Die Blattfolge ist: 1—63. 65; dann Lücke von 4 Bl.; 66. 64. 67 ff.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, zum Theil blass. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

5008. Glas. 79.

1) f. 1—78.

161 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (16×12; $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: anfangs schadhaft und etwas wurmstichig, sonst zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: etwas schadhafter brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا الجواب للسيد الفاضل نظام الدين ادريس بن محمد بن على السليمانى

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتجلّى لخلقه بخلقه ... اما بعد فان ولاة الشرف وسادات السادات من الخلف ... ظهرت لهم منى مسائل امليت متونها على العامّة

Idrīs ben moḥammed ben 'alī *essoleimānī* niẓām eddīn behandelt hier vier Rechtsfragen und widerlegt die Ansichten des الامير شرف الدين الحسين بن بدر الدين

1. f. 3^b ان كل ما ملكه الملك المخذول لا المنصور لعنه الله فهو دار حرب، واشترط ان يجري على تلك البلاد احكامه الخ
2. 43^b ان الفروع التى يسمونها بنو سليمان مظالم حلال لهم الخ
3. 57^a ان الرجل اذا قال عليه الطلاق من امراته لم يكن طلاقا الخ
4. 65^a مسئلة الزوجين الحادثة قال ان الشريف افتى بالفسخ بينهما الخ

Schluss f. 78^b: فالكل من الخلائق محتاج الى التقريب المخطئ منهم فى فعله والمصيب والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas blass, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

F. 79 enthält 2 Qaçīden des ابن حُتَيْمِل اليمنى † $^{656}/_{1258}$ auf den Imām المهدي لدين الله احمد بن الحسين بن احمد † $^{656}/_{1258}$.

5009. Pm. 89.

6) S. 62—65.

8^{vo}, 14 Z. [Text 12×10 (u. 15×12)^{cm}]. — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titelüberschrift und Verfasser fehlt.

Es sind zwei Stücke, enthaltend, wie es scheint, 2 Vorwörter (Dībāge) von juristischen

Werken, die über die Stellung der Notare (العدالة) handeln.

Das 1. beginnt S. 62: اما بعد فان المنصب العلية عزيزة المرتقى لا يحظى من اكشافها الا المتقى لا سيما المناصب الشرعية الخ. Der Anfang dazu fehlt.

Das 2. beginnt S. 64: الحمد لله الذي زين بشمس السيادة افاق العدالة وافاض منها على ذي الديانة الخ

Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vielfach in einander gezogen, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, schwer zu lesen. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

5010. We. 1740.

3) f. 50—80ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

كتاب حلية الطراز في حل مسايل الالغاز
لابى بكر بن زيد الخراعي الحنبلي المقدسي

(Der Titel ebenso im Vorwort f. 55ᵇ unten.)

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله المغنى بافضاله لمقتاده الكافي بنواله لعباده . . . اما بعد فان الغاز المسايل برمزها من السايل مما يثير النفوس ويحرك البواعث الخ

Sammlung von allerlei schwierigen u. gleichsam räthselhaften Fragen aus den Rechtsgebieten, nach ḥanbalitischen Grundsätzen, nebst Lösung derselben, von Abū bekr ben zeid *elḥozāʿī* elḥanbalī elmoqaddesī. Die einzelnen meist kurzen Fragen werden mit مسالة, die Antwort theils mit صورته theils mit الجواب eingeleitet. Vergl. We. 1742, 4.

Zuerst f. 56ᵃ: كتاب الطهارة الى الصلاة، مسئلة مضمضة واستنشاق حكمنا بحصولهما من غير ادخال الماء الى الفم والانف مع وجود القدرة علي استعمال الماء، وصورته في غسلة الميت فانهم قالوا توضأ وضوءه للصلوة وقال ابن ابي موسى في الارشاد ويصب الماء على فيه وانفه كالمضمضة والاستنشاق من غير ان يدخل الماء فيه، الخ

Zuletzt aus dem باب في عويص النسب.

Schluss f. 80ᵃ: المراد ان اباها اخوه واخاها ابوه وانما المراد ان امّها اخته واختها امه وهو كذلك والله سبحانه اعلم، الحمد لله اولا وآخرا الخ

Abschrift von محمد ابن كنان im J. 1123 Moḥ. (1711).

5011. Diez 8ᵛᵒ, 70.

1) f. 1—79ᵇ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: besonders im Anfang etwas unsauber und fleckig. Gegen Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt; die f. 1ᵃ (Mitte) stehenden Wörter

خزانة الفقه ومسايل شرعية

sind schwerlich dafür anzusehen. Eher ist er:

خزانة الواقعات

Anfang f. 1ᵇ: لو قال ما دمت حيّا فاصوم رجبا لا يلزمه صوم رجب لانه عزم ولو قال ان جاء قريبي من السفر بالسلامة فالصوم صوم رجب ما دمت حيّا ففي لزومه عليه روايتان واختيار البقالي لا يلزمه الخ

Enthält Fragen aus allerlei Rechtsgebieten, besonders in Bezug auf Kauf, Depositen, Ehe, Scheidung, in kurzer Form und knappen Antworten. Eine Eintheilung in bestimmte Bücher oder Abschnitte ist zuerst nicht vorhanden. Ohne Zweifel liegt hier bloss die Fortsetzung eines Werkes vor. Von f. 46ᵇ an finden sich Ueberschriften, darunter „38. Abschnitt".

46ᵇ كتاب الاجارة وسئل ركن عن رجل استاجر دابة فهلكت عنده الخ

49ᵇ كتاب الاستحسان

52ᵃ باب غسل الموتى والصلاة عليهم،

54ᵇ كتاب الوكالة سئل ركن عن رجل وكل رجلا

54ᵇ باب الاقالة سئل ركن وعبد الجبار وابنه ابو عاصم عن رجل باع من رجل

57ᵃ كتاب الوقف وفيه مسائل

59ᵇ الفصل الثامن والثلثون في مسائل كلمات الكفر، روي الطحاوي عن ابي ح رحمه واصحابنا انه لا يخرج الرجل من الايمان الا بجحود الخ

Dieser Abschnitt schliesst f. 79ᵇ: لو دخل سواء ارتدّ او ارتدّت ولا نفقة لها في العدّة ولو ارتدّ هو لا تجبر الامراة علي التزوج والله اعلم

Es scheint ein Auszug aus einem grösseren Werke zu sein. Besonders in der 2. Hälfte kommt viel Persisch vor.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth überstrichen. Die Ueberschriften zum theil roth. — Abschrift: c. $^{1000}/_{1591}$.

5012. Lbg. 819.

41) f. 156—157.

8vo, 28–31 Z. (20½×15; 18×13cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 156a: الحمد لله الذي فقه في الدين من اراد من عباده . . . وبعد فمضمون المسطور وايراده والباعث لزبره وايجاده الخ

Der Verfasser dieses Stückes, محمد بن ربيعة العوسجى الحنبلى richtet an ابو المواهب eine Anzahl juristischer Fragen und bittet ihn um Beantwortung derselben. Zuerst f. 156b: مسئلة في الاقرار مذكورة في باب ما اذا وصل باقراره ما يغيره مسطوره وهي قوله في الاقناع وشرحه وان قال مكلف له من مالي او فيه او في ميراثي من ابي الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

5013. We. 1773.

6) f. 71—115.

8vo, 23 Z. (20½×14½; 14½×8½cm). — Zustand: gut. Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 71b:

من مسايل العبادات

Anfang: المنية فرض في التيمم دون الوضوء والفرق ان الماء مطهر بذاته قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء طهورا وما يطهر بذاته يتحقق الطهارة باستعماله فاستغنى عن النية الخ

Erörterung einer Menge von Rechtsfällen — von der Reinheit an bis zum Vermächtniss —, in denen eine Sache so oder so aufgefasst werden kann. Die Unterschiede darin werden beisammen erörtert und diese Erörterung durch والفرق eingeführt. Die Titelüberschrift muss also vielmehr sein: ر" الفروق الفقهية. Der obige Titel würde sich bloss auf die gottesdienstlichen Handlungen beziehen, ist also nicht ausreichend.

Schluss f. 115b: فلا تقبل شهادته فيما صار خصما كما لا يقبل شهادته لنفسه اما التوكيل استعانة بالغير واقامة فعل الموكل مقام نفسه ولهذا يقبل التخصيص والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 99 leer, ohne dass etwas fehlt. — Abschrift von تاج الدين المقدسي im J. 1025 Ḏū'lhiǵǵe (1616).

F. 116a Notiz über die Lebenszeit der 4 Imāme.

5014. Mq. 105.

2) f. 53—59a.

8vo, 17 Z. (17⅓×13½; 13½×9½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Titel f. 53a:

كتاب الاستخراج

Verfasser fehlt.

Anfang: مات صباغ في سمرقند حرمت امراة القصار في البخاري على زوجها كيف يكون، صورة الجواب صباغ سمرقند اشتري غلاما قصارا الخ

Aufführung von allerlei spitzfindigen Rechtsfragen, nebst Beantwortung derselben. Am Ende jeder derselben ist die Quelle angegeben, woher sie genommen ist.

Schluss f. 59a: وكذلك الرباط اذا احترق ببطل الوقف ويصير ميراثا، نقل من قاضى خان، تمت،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. Abschrift c. 1100/1688.

5015. Lbg. 645.

5) f. 73b—74a.

8vo, 21 Z. (20¾×15½; 15½×10cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift u. Verfasser:

ترجيح البيّنات لامين افندى

Anfang: بيّنة الصحّة اولي من بيّنة الفساد، بيّنة القرض اولي من بينة الامانة، بيّنة الهبة اولى من بينة العارية الخ

In solchen kurzen Sätzen und immer in derselben Weise werden hier eine Menge Beweise, die „besser“ sind, aufgeführt. Auch am Rande werden dergleichen aus anderen Werken beigebracht. Der Verfasser ist Emīn efendī.

Schluss: بينة الصحة بعد الضرب اولى من بينة الموت بها الضرب

F. 74b—75 allerlei auf Vermächtniss u. Erbschaft Bezügliches, darunter auch ein Gedicht von 14 Versen (Wāfir) über die 4 Schatzhäuser: بيوت المال اربعة فبيت خمس والزكوة مع العشور (2 بيت للخراج ; 3 بيت للتركات ; 4 بيت للقطات).

F. 76 Anekdoten von Abū ḥanīfe.

5016. Lbg. 752.

11) f. 111ᵇ—113

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Nach einer Notiz über den hervorragenden spanischen Rechtsgelehrten احمد بن محمد بن عمر التميمى ابو القاسم ابن ورد und einigen Bemerkungen darüber, wie ein heller Kopf Fragen auffasse und wiedergebe, folgt f. 112—113 ein Excurs desselben, seinem Werke هز اعطاف العالم الحبر فى نجاسة الخمر entnommen, worin der Unterschied zwischen الامر المطلق u. مطلق الامر und ähnlichen Verbindungen (wie البيع المطلق u. مطلق البيع) erörtert wird.

F. 114—117ᵃ vom Gebet als Mittel gegen Seelenleiden. Das Stück ist nicht zu Ende, ein Verf. nicht angegeben. — F. 117ᵇ u. 118ᵃ leer.

F. 118ᵇ ein Excurs über Andacht im Gebet.

F. 119 Erklärung der Tradition: Gott spricht: o Menschenkind, ich war krank, du aber hast mich nicht besucht. Anfang: قول النبى صلعم يقول الله عز وجل يا ابن آدم مرضت فلم تعدنى الخ
Schluss: لوجدت ذلك عندي اي الصدقة وما اجمع قولا يرشد الي ما يوجد عنده الله او يوجد هو عند الله والحمد لله وحده،

F. 120ᵃ macht auf allerlei in dieser Tradition liegende Feinheiten rhetorischer Art aufmerksam; worauf denn f. 120ᵇ die Dîbâge eines rhetorischen Werkes des ولى الدين folgt: وبعد فتلخيص الكلام على مسئلة الكلام مع غاية الايجاز والتمام قد اشار به من جمع اشتات فضايل الاذام الخ
Schluss: فقلت مستعينا بالله الكريم ومعتصما بالله العظيم وحسبي الله ونعم الوكيل،

5017. Pm. 511.

7) f. 82ᵃ—88ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 82ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول . . . على بن محمد على ان هذه رسالة مقررة فى بيان حجية الشهرة وجواز الاعتماد عليها فى اثبات الاحكم الشرعية قد كتبتها فى غاية الاستعجال الخ

ʿAlî ben moḥammed ʿalî behandelt hier eine Frage aus dem Beweisverfahren, darauf hin, dass eine Sache notorisch sei, und ob demselben Gültigkeit beizulegen sei.

Schluss f. 87ᵇ: وان كن فى مواضع مما ذكرنا اشتبهت ليس بهذه محل نشرحي، هذا آخر ما انتهي اليه ما حررته للاخ العزيز دام عمره، تمت

5018. Mq. 105.

1) f. 1—52

65 Bl. 4ᵗᵒ, 18—20 Z. ($23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2}$—$19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). Zustand: wasserfleckig u. wurmstichig, oft ausgebessert, so dass der Text häufig darunter leidet: oft ist derselbe auch der Wasserflecken wegen nicht gut lesbar. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: على مسئلة معروفة وهو مد اذا باع هذه الغبيرة من الحنطة كل قفيز بدرهم الخ

Stück aus einem Werk (in Büchern und vielen ungezählten Kapiteln), worin eine Menge Rechtsfälle aus den Gebieten des Kaufes und Verkaufes, des Vorkaufsrechtes und der Theilung aufgestellt und beantwortet werden.

16ᵇ	باب البيوع الجايزة
24ᵃ	باب البيوع الجايزة بعلامة الواو [والسين]
30ᵇ—34ᵃ	باب البيوع الفسدة بعلامة النون [ع، و، ي، س]
34ᵇ—39ᵇ	باب الخيار الثابت بالشرط والثابت بغير الشرط بعلامة النون [ع، و، ي، س]
40ᵃ—49ᵇ	كتاب الشفعة، باب الشفعة المعلمة بعلامة النون، [ع، و، ي، س]
51ᵃ—52ᵇ	كتاب القسمة، باب القسمة بعلامة النون [والعين]

Bricht ab mit den Worten: بدا القسمة لانه لو رفع يبطل حق البناء فى الكل ولو قسم لا يبطل،

Schrift: gross, gefällig, rundlich und etwas in einander gezogen, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Auf f. 33 folgt noch 33ᴬ. — Abschrift c. 700/1300.

5019.

1) Pm. 511, 8, f. 88ᵃ—89ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 88ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فاعلم يا اخى ان المبيع والمعقود الاصلي فى المعاملات عي الصحة والفساد الخ

Behandelt Fragen aus dem Handelsrecht, Gültigkeit oder Ungültigkeit des Kaufes betreffend.

Schluss f. 89ª: وكذا الحال في الامر بالوفاء بما تضمنه العقد واقتضاؤه وقس عليها حال غيرها، والحمد لله رب العالمين،

2) Pm. 511, 9, f. 89ª—91ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Etwas fleckig. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 89ª: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان الصحة في المعاملات عبارة عن ترتب اثر شرعي عليها الخ

Behandelt einige Fragen aus dem Handelsrecht.

Schluss f. 91: ولو اخذ فلا اعلم الان مانعا منه ايضا والله هو العالم باحكامه ورسوله والايمة،

5020. Mq. 103.

2) f. 3—70ª.

8vo, 19 Z. (Text: 16 × 7½cm). — Zustand: am oberen und auch am unteren Rande etwas wasserfleckig: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 3ª:

كتاب الوسايل الجبرية

in der Vorrede noch mit dem Zusatze:

في ايضاح المسايل الدورية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين واشهد ان لا اله الا الله . . . اما بعد فان المسايل الدورية في ساير التصرفات الشرعية مما تمس الحاجة الي معرفتها الخ

Behandelt allerlei Rechtsverhältnisse, in denen eine Antheilsberechnung zweier Parteien nothwendig ist. Es zerfällt in 13 Kapitel.

1. باب f. 3ᵇ في محاباة المريض والاقالة، (in 3 فصل) [المحاباة في البيع هو بيع الشيء باقل مما يساوي]
2. باب 10ª في السلم، اذا اسلم المريض الي رجلين
3. باب 11ᵇ في الضمان، اعلم ان الضمان في مرض الموت
4. باب 12ª في الشفعة، اذا باع مريض في مرض موته
5. باب 12ᵇ في الهبة، اذا وهب المريض عبدا (in 7 نوع)
6. باب 21ª في الوصية، اذا اوصي بنصيب وجزؤ شايع (in 13 فصل).
7. باب 45ᵇ في العتق، اذا اعتق المريض عبدا (in 9 مسئلة).
8. باب 51ᵇ في الكتابة، اذا كاتب في مرضه عبدا
9. باب 52ᵇ في اسوثة قسمة التركات، في طرق من يمكن استخراجها
10. باب 53ᵇ في الصداق، اذا نكح المريض امراة (in 3 نوع)
11. باب 57ª في الخلع، عرف من قواعد الفقه ان الرجل
12. باب 58ᵇ في الجنايات، اذا جنى عبد على حر خطأ فعفى (in 5 نوع).
13. باب 68ª في الاقرار، والكلام فيه في خمس مسايل (in 5 مسئلة).

Schluss f. 70ª: فذلك اربعة دراهم وعلى الاول عشر الا شي وذلك ثمانية دراهم والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift von لطف الله بن عبد الله الاردبيلى in der Stadt حماة im J. 910 Ḍū'lhiǵǵe (1505).

5021. Lbg. 337.

2) f. 5ᵇ—8.

8vo, 13 Z. (19½ × 13: 11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

في بيان ذوات الامثال والقيم المختلف فيها بين العلماء الاعلام ذوي الفضل والحكم لسيدي علي زاده

Anfang: افتى الامام الصدر الكبير .. تاج الدين حافظ صدر الاسلام . . . طاهر بن محمود بن صاحب المحيط ... هكذا ... شكر م نبات م پانيد م خرما م الخ

Aufzählung von einer Menge Handelsartikel, die entweder nach Gewicht oder nach Maass zu verkaufen oder bei denen das eine oder andere fraglich ist. Jene Artikel werden am Rande 5ᵇ u. 6ª·ᵇ Persisch erklärt.

Schluss f. 8ᵇ: الماء من ذوات القيم عند ابي حنيفة وابي يوسف رحمهما الله تعالي ورحم اجدادهم العظام واسلافهم الكرام،

Schrift: klein, fein, gefällig, vocallos. — Abschrift: v. J. 1186/1772, vielleicht auch in dem Jahre verfasst.

F. 9. 10ª leer. F. 10ᵇ enthält ein Inhaltsverzeichniss des juristischen Werkes: ترجيح البيّنات cf. Dq. 116.

5022. Lbg. 471.

36) f. 94.

Format (27 Z., Text 15 × 6¾ cm) etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: er ist etwa:

مسئلة فقهية

Verfasser nach der Unterschrift:

احمد بن محمد الحنفى الحموي

Anfang: حمدا لمن فتق رتق اذهان اهل التحقيق . . . وبعد فقد قال مفتى الفرق محمد بن محمد بن نصر المدعو الحافظ البخاري الخ

Erörterung einer im ك" خلاصة الفتاوي" vorkommenden Schuldfrage, nämlich: Jemand leiht einem Anderen 50 Dirhems, erhält aus Versehen 60 zurück; als er den Irrthum bemerkt, schickt er 10 zurück, das Geld geht unterwegs verloren — was soll nun geschehen? Von Aḥmed ben moḥammed elḥamawī elḥanefī. — Schluss: وهو وان كان على القصور ولكن يمكن به العثور على ما فى الصدور والله يقول الحق وهو يهدي السبيل . . . ونعم الوكيل،

5023. We. 1730.

2) f. 27—37.

8vo, 27 Z. (20 × 14½; 14½ × 8½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Titel fehlt, steht in dem Vorwort f. 28a:

جمع اللآلى فى الشبك فى مسئلة الحايط المشترك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 27b: حمدا لك يا من تقدس فى ذاته عن ان يكون له شريك فى ملكه . . . وبعد فيقول العبد الضعيف عبد الغنى السادات . . . هذه أنْموذج قليلة . . . امطت بها نقاب الشك والظلام واعربت فيها عن مسئلة الحايط المشترك وما فيه من الكلام الخ

'Abd elganī essādāt behandelt hier die Rechtsfrage der „gemeinschaftlichen Wand", unter obigem Titel, in 3 فصل und Schlusswort.

1. فصل	28a	فيما يثبت به الاشتراك بين الخصمين المدعيين للحايط
2. فصل	29a	فى التصرف فيه الجايز والممتنع
3. فصل	34a	فى عمارته اذا انهدم او هدم
الخاتمة	36b	فى فروع لايقة بالمقام

Schluss f. 37b: لانه غير بين وهى حادثة الفتوي اذ ربما لا يحترق الى آخر الزمان، وهذا آخر ما نصب من لسان القلم . . . او حلي الكلام الحسن الخاتمة والختم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text bis f. 32a in rothen Linien. — Abschrift c. 1250/1834. — Collationirt.

5024.

1) We. 1846, 3, f. 68—75.

8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8—8½ cm). — Zustand: lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 68a oben in der Ecke:

وهذه تعليقة لطيفة لسيدي شيخ الاسلام زكرياء افندي طال بقاؤه امين

Eine Glosse mit قوله von Zakarijjā efendī † 926/1520: zu welchem Werke ist nicht gesagt; ob zu einem juristischen, ist doch wol fraglich.

Anfang f. 68b: قوله فوقعت فى نفسه الوقوع هدينا كناية عن تعلق قلبه عمّ بها . . . قوله فقال عمّ سبحان الله مقلب القلوب، وفى بعض الروايات يا مقلب القلوب بزيادة حرف النداء الخ

Schluss f. 74b: والرسالة اخص من النبوة وهذا بين بداهة الشيء عليه فلا اشكال، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 119, 29, f. 436—443.

8vo, 17 Z. (19⅓ × 11½; 13 × 6 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 436b: حمدا لمن امر عباده بمحافظة الصلوات . . . وبعد فلما يسّر لي الله ذو المنن تقبيل تراب عتبة باب من كلّت عن مدحة ذاته الجميلة الالسن الخ

Eine Abhandlung mit قال und اقول zur Erörterung einiger Punkte zu Anfang eines Rechtsbuches; der Verf. hat sie auf Anregung eines Gönners, den er lobt, aber nicht genau nennt, geschrieben. Sie beginnt f. 438a: قال كتاب الصلوة اقول هي الاصل فى هذا الكتاب لانها من اقوي الاركان بعد الايمان . . . قال افضل المحققين الشيخ اكمل الدين قد تقدم الى آخره اقول قوله قد تقدم كانه تعليل المقدمة الخ

Schluss f. 443^b: قال ولا معتبر بالفاجر الكاذب، اقول اي ولا اعتبار به ... وتعلق الاحكام به لا بالاول، تمت الرسالة

Schrift: ziemlich gross, Türkische Hand, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Mf. 34, 6, f. 76. 86^b. 93^b—94. 95^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1, nur etwas weniger gedrängt.

Glossen mit اقول — قال zu einem juristischen Werke. Am Schlusse steht jedes Mal فافهم.

F. 76^a, 1: قال في قوله بل اول اي ثبوت الكفارة الخ هو افساد الصوم الخ اقول وللخصم ان يعود ويقول لا يرد علينا قول المصنف الخ

F. 95^a Persische Versstücke.

5025. Pet. 690.

13) f. 84—152.

8vo, 11 Z. — Zustand: nicht frei von Flecken, lose im Einband; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Heft mit allerlei Notizen. Zuerst bis f. 112 hauptsächlich Fragesätze aus juristischen und dogmatischen Fächern, von verschiedenen, zum Theil genannten, Verfassern.

F. 84^a فصل في فضيلة يوم النحر والاضحية، روي عن عبد الله بن قرط قال قال رسول الله

F. 86^a مسئلة روي عن عايشة رآ وعن ابيها عن النبي صلعم انه قال من قلم اظفاره يوم الجمعة الخ

Von f. 112^b an, eine Uebersicht über das Leben Moḥammeds bis zur Auswanderung nach Elmedīna. — F. 127^a einige Verse des ابو كبير الهذلي (d. i. عامر بن الجليس). F. 131^a über ابو بكر, 134^b عمر بن الخطاب, 138^a عثمان, 138^b علي بن ابي طالب ذكر, darin 141^a Schreiben des معاوية an ʼAlī nebst Antwort desselben f. 142^a (اما بعد فقد اتاني منك موعظة الخ) bis 143^a.

Schluss f. 152^a: ورايت رجلا من امتى انتهى الي ابواب الجنة فغلقت الابواب دونه فجاءته شهادة ان لا اله الا الله وان محمدا رسوله فاخذت بيده فادخلته الجنة،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1167}/_{1754}$.

5026.

1) Mq. 125, 17, f. 173—176.

8vo ($17^1/_2 \times 12 - 13^1/_2$ ^{cm}).

Verschiedene Stücke kleineren Umfanges.

1) f. 173. Juristische Fragesätze (zuerst in Versen, von شمس الدين محمد التدمري, die Antwort darauf von seinem Zeitgenossen تقي الدين السبكي). (F. 173^b unten u. 174^a oben einige Traditionen.)

Der Text hat durch Beschneiden oben am Rande, und etwas auch zur Seite, gelitten. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$.

2) f. 174^b. Der Anfang fehlt (wegen des beschnittenen Randes). Ein juristisches Gedicht. Vorhanden sind davon die letzten 32 Verse. Der Verfasser, wie aus dem viertletzten Verse erhellt, ist: اسمعيل بن محمد. Der letzte Vers:

عليك صلاة الله يا خير مرسل ويا خير مبعوث الي خير امة

3) f. 174^b unten bis 175. Ein Stück orthodoxes Glaubensbekenntniss: باب ما يجب اعتقاده على المكلفين،

4) f. 176^b Verzeichniss einiger Traditions-Hefte (جزء) und Sitzungen (مجلس).

2) Lbg. 645, 8, f. 159—166^a. 196—216.

8vo ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 12$ ^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift läuft in der Regel schräg über die Seiten.

Titel fehlt. Es sind Collectaneen von meistens kleinem Umfange, aus verschiedenen Werken, namentlich juristischen. Einiges aus Türkischen Werken: so auf f. 161^a. 164^a. 196^a. und 197—205^a.

Zu bemerken ist f. 205^b—206 die ausführliche Erklärung eines Datums in der Unterschrift eines Werkes des Kemāl bāšā zāde, in welchem derselbe den Tag, den Monat, das Jahr der Abfassung durch blosse Bruchzahlen ausdrückt und so dem Leser gleichsam ein Räthsel aufgiebt. Diese Künstelei kommt nicht grade zu selten vor (z. B. Pet. 669, 3, f. 67^a; 684, f. 33^b). Er sagt: تم الكتاب في يوم الجمعة وهو العشر التاسع من الثلث الثاني من السدس

الثانى من النصف الاول من العشر السادس من العشر الثالث من العشر العاشر من الهجرة النبوية d. h. im J. 926, am 19. Çafar.

F. 206[b] werden noch einige solche Beispiele gegeben; ausserdem wird bemerkt, dass das Wort شهر nur unmittelbar vor die Monatsnamen رمضان und die 2 الربيع gesetzt werden dürfe; dass es also nicht heissen könne: شهر رجب, sondern nur شهر الله رجب oder شهر الله الاصم رجب; auch nicht شهر المحرم, sondern شهر الله المحرم u. s. w.

5027.

1) Pm. 511, 15, f. 205[b]—209.

Format etc. und Schrift wie bei 13). Bl. 208 unten ausgebessert. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 205[b]: . . . الحمد لله رب العالمين مسئلة الاستصحاب عبارة عن الحكم باستمرار امر كان يقتضى الحصول فى وقت او حال ومشكوك البقاء بعد ذلك الوقت او الحال وهو على قسمين الخ

Erörtert den Begriff des الاستصحاب (Theilhaberschaft). Der Verfasser dieser Abhandlung hat auch geschrieben Glossen zum ك" المدارك (206[b]) und eine Abhandlung ر" فى الاجتهاد (207[a]).

Schluss f. 209[b]: والظن من جهة مصادمة ما هو اقوى منه او اضعف ولا بد للمجتهد من ملاحظة ذلك والله تعالى هو العالم بحقايق احكامه ورسوله والايمة القائمون مقامه

2) We. 1399, 2, f. 103[b]—105.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Ein Reǵez-Gedicht von 22 Versen, ohne Ueberschrift, 25 Fälle von Schlaf von juristischem Standpunkt aus aufzählend. Anfang:

خمس وعشرون من النومات معتبر فى الحكم باليقظات

Schluss:

والنومة الاخيرة الممتده يومين تقضى صلوات المده

3) WE. 91, 2, f. 78.

Erörterungen über die Rechtsansprüche der Kinder an ihre Eltern, je nach ihrer freien oder unfreien Herkunft.

4) Pet. 340, 5, f. 27—29.

Titel: مناظرة الغاسلين والماسحين

Ein Wortkampf, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwaschen oder das Abreiben vorzuziehen sei. Anfang: قال الغاسلون ورد الغسل فى الكتاب الخ

5) Pet. 683, 4, f. 11; 6, f. 14—19[a]; 18, f. 263[b].

Allerlei kleine Fragesätze, nebst Antwort; z. B. f. 14[a] ob man den Ḥalīfen Jezīd verfluchen dürfe?

5028.

1) Mq. 180[b], f. 214. Glossen zu einem juristischen Werke (über Essen verbotener Dinge).

2) Mq. 180[b], f. 162. 163. Stück aus einem Rechtsbuch mit Commentar.

3) Mq. 180[b], f. 612—614. Glossen zu Stellen juristischer Werke.

4) Mq. 180[b], f. 488. Ein Blatt aus einem Werk über schwierige Rechtsfragen (مشكلات), auf Traditionen gestützt.

5) We. 1623, 4, f. 208 ff. Rechtsfragen, dem Abū ḥanīfe in seiner Jugend vorgelegt und von ihm beantwortet.

6) Pm. 193, 2, f. 38[b]. Von 17 alten Rechtssätzen des Imām Eššāfiʿī, welche, obgleich durch ebenso viel neue ersetzt, doch auch noch gültig sind.

7) Mq. 121, 12, S. 230—256. Verschiedene die Juden betreffende Rechtsfragen.

5029.

Von den vielen Werken und Abhandlungen, welche Fragen und Einzelheiten aus verschiedenen Rechtsgebieten behandeln, seien hier noch folgende erwähnt:

1) الدلائل السمعية على المسائل الشرعية von محمد بن عبد الواحد الاصفهانى الاردستانى الشافعى † c. 430/1039.

2) الجمع والفرق von عبد الله بن يوسف الجوينى الشافعى † $^{438}/_{1046}$.

3) كفاية المسائل von عبد السيد بن محمد ابن الصبّاغ الشافعى † $^{477}/_{1084}$.

4) الوسائل فى فروق المسائل von سلامة بن اسمعيل ابن جماعة الشافعى † $^{480}/_{1087}$.

5) عيون المسائل المهمّة von محيى الدين النووي † $^{676}/_{1277}$.

6) الدرر الملتقطة فى المسائل المختلطة von عبد العزيز الديرينى † $^{694}/_{1295}$.

7) النفحة المسكية والاجوبة المكية von محمد بن عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1496}$.

8) منظومة فى الفروق von عبد البرّ بن محمد ابن الشحنة الحنفى † $^{921}/_{1515}$.

9) شرح مشكلات وردت من الفروع والاصول von محمد بن عبد الله التمرتاشى الحنفي † $^{1004}/_{1595}$.

10) غاية المنتهى von مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$.

11) منظومة فى عبارات الفقه von عبد اللطيف بن حسن الجالقى القزديرى الحنفى † $^{1043}/_{1633}$.

12) طراز المحافل فى الغاز المسائل von عبد الرحيم بن الحسن الاسنوى الشافعى † $^{772}/_{1370}$.

13) الحُور العين von على البصير الحموي الحنفى † $^{1090}/_{1679}$.

---

14) ر" فى وجوب غسل الرجلين von المفضل بن محمد بن مشعر التنوخى الحنفى † $^{442}/_{1050}$.

15) جامع فى الحيض von مختار بن محمود الزاهدي الحنفى † $^{658}/_{1260}$.

16) تنقيح الاَحْداث فى رفع تيمّم الاِحْداث von احمد بن الحسن ابن قاضى الجبل الحنبلى † $^{771}/_{1369}$.

17) الابريز فيما تقدم على مؤنة التجهيز von احمد بن عماد الدين الاقفهسى † $^{808}/_{1405}$.

18) رفع الاشتباه عن مسئلة المياه von قاسم ابن قطلوبغا الحنفى † $^{879}/_{1474}$.

19) الروض الاريض فى طهر المحيض von الجلال السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

20) زهرة الرياض فى حكم التوضئ فى الحياض von عبد البر بن محمد بن محمد ابن الشحنة الحنفى † $^{921}/_{1515}$.

21) ر" فى المسح على الخفّ von ابراهيم بن محمد الحلبى † $^{956}/_{1549}$.

22) حسم الخلاف فى المسح على الخفاف von ابو السعود العمادي الحنفى † $^{982}/_{1574}$.

23) ر" فى مسح الخفين von محمد بن عبد الله التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$.

24) التعليق المضبوط فيما للوضوء كالغسل من الشروط von ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسينى † $^{1035}/_{1626}$.

---

25) ك" الاقالة von احمد بن عمر الشيبانى الحنفى الخصّاف † $^{261}/_{875}$.

26) ك" المضاربة von محمد بن شجاع الثلجى † $^{266}/_{879}$.

27) ك" الوكالة von على بن عبد العزيز بن الحسن الجرجانى الشافعى † $^{392}/_{1002}$.

28) ر" فى اجارة المجهول والمعدوم von احمد بن على الخطيب البغدادى † $^{463}/_{1071}$.

29) كامل الادلة فى صناعة الوكالة von بركة بن على ابن الحنفى † $^{605}/_{1208}$.

30) ك" المساقات von الشيخ الكاشغري † $^{705}/_{1305}$.

31) السهم الصائب فى قبض دَيْن الغائب von تقى الدين السبكى الشافعى † $^{756}/_{1355}$.

32) بيع المرهون فى غيبة المديون von demselben.

33) حسن الصنيعة فى ضمان الوديعة „ „

34) النقول البديعة فى احكام الوديعة „ „

35) عقود الجمان فى عقود الرهن والضمان von demselben.

36) قرة العين بالمسرّة لوفاء الدَّيْن von عبد الرحيم ابن الحسين العراقى † $^{806}/_{1403}$.

37) ر" فى الرهن von يوسف بن الحسين الكرماسنى † $^{906}/_{1500}$.

38) ازالة الوهن عن مسئلة الرهن von الجلال السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

39) مطلع البدرين فيمن يؤتى اجرين von demselben.

40) قطع المجادلة عند تغيير المعاملة „ „

41) المسئلة الخاصّة فى الوكالة العامّة von زين الدين ابن نجيم المصري † $^{970}/_{1562}$.

42) قرة العين في بيان ان التبرع لا يبطله الدين von احمد ابن حجر الهيتمى الشافعى † 973/1565.
43) عقد الجمان في مسائل الضمان von ابراهيم اللقانى † 1041/1631.
44) مطلوب الفقهاء ومرغوب النبهاء في مسائل خيار العيب من البيع von مصطفى بن ميرزا بن محمد السيروزي الحنفى um 1055/1645.
45) غاية المطلب في رهن الذهب von حسن بن عمار الشرنبلالي † 1069/1658.
46) فتح الفياض بعلم القراض von على بن ابي بكر بن على المدنى ابن الجمال الشافعى † 1072/1661.

47) عرف حل البيعة في عرف حل الذبيحة von سريجا بن محمد الملطى زين الدين † 788/1386.
48) رفع الاصوات في نفع الاموات von demselben.

49) المعاية في العقل von احمد بن محمد الجرجانى الشافعى † 482/1089.
50) نظم البرهان على صحة جزم الاذان von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149.
51) في مسئلة قتل المسلم بالكافر ,, von ابراهيم بن على ابن عبد الحق الدمشقى الحنفى † 744/1343.
52) الباعث على الخلاص من حوادث القصاص von عبد الرحيم بن الحسين العراقى † 806/1403.
53) سيف القضاة على البغاة von محمد بن سليمان الكافيجى الحنفى † 879/1474.
54) البارق في قطع يد السارق von الجلال السيوطى † 911/1505.
55) في قطع اليد ,, von محمد بن عبد الاول القزوينى † c. 960/1553.
56) القول المقبول في كفارة ذنب المقتول von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي الشافعى † 1035/1626.

5030.

Einen Ueberblick über die Rechtsgeschichte giebt محمود بن سليمان الكفوى الحنفى † 990/1582 in der Vorrede seines Werkes: كتائب اعلام الاخيار Spr. 301, f. 2—4. — Die Namen der 7 frühsten Rechtsgelehrten im Islām, nebst einigen Notizen, We. 1827, f. 59ᵇ. — Ueber Elqodūrī Mo. 35, f. 160ᵃ; über Eigenthümlichkeiten des Verfassers der الهداية († 593/1197) Lbg. 598, f. 103ᵇ. — Ueber Begriff und Inhalt von الفقه Pm. 31, f. 183ᵇ. Glas. 25, f. 3ᵇ. — Ueber Begriff von الاقرار Do. 82, f. 6ᵇ; über الشريعة Spr. 400, f. 85. — Ueber Nutzen der Heirath und Formalitäten bei derselben We. 733, f. 1ᵃ. Bedingungen derselben We. 1444, f. 49. Pet. 372, f. 36—45ᵃ. Formeln, welche bei der Verheirathung von den Procuratoren der Braut und des Bräutigams zu sprechen sind, We. 1849, f. 92ᵇ. 93ᵃ. Eine Art Eheprotokoll We. 722, f. 268ᵇ. 269. Ein Ehecontract v. J. 881/1476. Eherechtliche Fragen Glas. 119, f. 3ᵃ. We. 267, f. 20. Mo. 35, f. 7 ff. — Ueber Zulässigkeit der Scheidung We. 1460, f. 92; 1431, f. 225ᵃ. Scheidungsfragen erörtert Mq. 121, S. 222. We. 1746, f. 6ᵃ. — Allerlei Notizen über Erbschaft Spr. 126, f. 17ᵇ—20. Ueber Erbschaftsberechnung Pm. 262, f. 117ᵇ. 118. Glas. 47, f. 64ᵃ. Stück eines Commentars zu einem Werk über Erbschaftstheilung Lbg. 584, 96. 97. Ueber Erbschaftsfragen Lbg. 622, f. 6ᵃ. Pm. 584, f. 88—90. — Fragesätze aus Rechtsgutachten Lbg. 328, f. 337ᵇ. 338. — Ueber die Frage, wessen Zeugniss vor Gericht nicht angenommen werde Pm. 490, f. 237ᵇ. 238ᵃ. Formular eines gerichtlichen Documentes Pet. 519, f. 1ᵃ. Gerichtliche Contracte aus den Jahren 1038/1628—1087/1676 Mf. 547ᵃ, f. 19—26. — Ueber Brunnen und stehendes Wasser Mq. 619, f. 23. Ueber Verunreinigung der Brunnen We. 1793, f. 44ᵇ. Ueber die gesetzlichen Körperwaschungen Mq. 74, f. 148ᵃ. 149ᵃ. Ueber die nothwendigen Kenntnisse des Imām als Vorbeter Lbg. 710, f. 7—9ᵃ. — Ueber Fastenvorschriften, von محمد بن على السراجى, Glas. 25, f. 104. 105ᵃ. 273ᵇ. 274. — Excurs über Zwitter (الخنثى) Lbg. 782, Bd. 2, f. 24ᵃ.

Ueber Eunuchen Spr. 986, f. 93b. 94a. — Verschiedene, die Juden betreffende, Rechtsfragen Mq. 121, S. 230—256. Allerlei Rechtsfragen und Antworten Mq. 125, f. 173. Pet. 684, f. 45—62a; 65 ff. Pm. 105, f. 37. 38. — Notizen aus التاتارخانية Mq. 50, Vorbl. a. b; aus صرة الفتاوي Spr. 1168, f. 38a; aus خزانة الفقه Lbg. 645, f. 151b ff.; aus صدر الشريعة (und zwar aus dem كتاب الاضحية) We. 1381, f. 51; aus القواعد الكبري des ابن رجب † 795/1393 Mq. 121, S. 322. 323; aus الاشباه والنظائر des ابن السبكى † 771/1369 Lbg. 328, f. 333b. 334; aus الفقه الاكبر Pm. 226, f. 73a; aus einem Commentar zum منهاج الطالبين (und zwar zu كتاب الردة) Mf. 35, f. 93. 94. — Aus einem grösseren Rechtswerk, über Gebet, Bestattung und Leichengebet Pet. 694, f. 22—27. Aus مختار الفتاوي des على المرغينانى † 593/1197 (und zwar der Anfang des كتاب الهبة) We. 1469, f. 123. — Inhaltsverzeichniss von ترجيح البيّنات Lbg. 337, f. 10b.

VIII. Buch.

Die Philosophie.

1. Gesammtgebiet der Philosophie (الحكمة).
2. Metaphysik (الكلام).
3. Logik (المنطق).
    4. Isagoge.
    5. Eśśemsijje.
    6. Untersuchungslehre (المناظرة. آداب البحث).
7. Psychologie.
8. Physiognomik.
9. Begriffsbestimmungen.

1. Gesammtgebiet der Philosophie.

Als die Beschäftigung mit dem Studium der griechischen Philosophie den arabischen Gelehrten eine gewisse Selbständigkeit der Auffassung gebracht hatte, gaben sie auch den bisher festgehaltenen griechischen Ausdruck für diese Wissenschaft الفلسفة auf und ersetzten ihn durch das ächtarabische Wort الحكمة, Weisheit. Darunter begreifen sie das Gesammtgebiet der Philosophie, nämlich Logik, Physik, mathematisch-astronomische Wissenschaften, Metaphysik (Gottlehre), und behandeln dasselbe in grossen zusammenfassenden Werken. Die Reihenfolge der Fächer ist darin nicht immer die gleiche. Bei Einigen wird auch die Logik als ein Theil für sich behandelt; bei Anderen, aber seltener, wird auch die praktische Philosophie darunter begriffen, nämlich Ethik, Oekonomik, Politik. Da die Metaphysik und Logik vielfach in besonderen Werken abgehandelt worden sind und auch in diesem Buche als besondere Abschnitte aufgeführt sind, schien mir das Wort Philosophie für الحكمة ungeeignet, und habe ich dafür Gesammtgebiet der Philosophie vorgezogen. Auch der anfangs gewählte Ausdruck Erkenntnisslehre schien mir schliesslich weniger passend.

5031. Pm. 578.

3) f. 48—85.

Format etc. und Schrift wie bei 2); am unteren Rande wurmstichig. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des 1. Vorblattes steht als Titel für diese Abhandlung:

رسالة نقل قول افلاطون

Anfang f. 48ᵇ: قال افلاطون الحكيم من طلب الحكمة من طريق طلبها ادركها وانما يخطئ اكثر من طلبها لانه يطلبها من غير طريقها الخ

Inhalt und Methode der Philosophie, dem Plato beigelegt.

Schluss f. 85ᵇ: وانما هو بحسب ما يجز به فضل الرغبة اليك والسوال لك ونحن حسن اختيارك لنا اوثق منا بما دلت عليه اراؤنا وتعلقت اليه آمالنا وانت حسب من فضل سعيه وحسن اختياره فلك الحمد على اقتضائك والشكر بالائك، تم

Für die Stichwörter فصل, فان قال, قلت ist meistens Raum gelassen.

5032. Lbg. 828.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×11; 11½×6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" اختار من كلام ابي عثمان الجاحظ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمرو بن بحر بن محبوب البصري الجاحظ ابو عثمان

Anfang f. 1ᵇ: فصل من كلامه، اعلم اني واياك متى تحادثنا الى كرمك قضى لي عليك الخ

Ein Werk des ʿAmr ben baḥr ben maḥbūb elbaçrī *elǵāḥiṭ* abū ʿoṯmān † 255/869 (geb. c. 164/780), Betrachtungen philosophischer Art über allerlei, Antworten auf Briefe, Charakteristiken u. s. w. — Es ist in viele ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

Schluss f. 143ᵃ: فانه لا يبلغ بنفسه درك الغاية دون كثرة السماع والتجربة، مرايا الامور المشكلات تجاربة، بئست الصناعة الخطابة ان قصر خصم وان اغرق اثم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschrift (فصل) hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1060/1650 von محمد الحصري

5033. Pm. 578.

4) f. 86—118.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel f. 86ª:

كتاب الجمع بين رأى الحكيمين افلاطون الالهى وارسطوطاليس للشيخ الامام الملقب بالمعلّم الثانى ابي نصر الفاريابي (الفارابى 1.)

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لواهب العقل ومبدعه ومصور الكل ومخترعه . . . انّى لما رايت اكثر اهل زماننا قد تخاضوا وتنازعوا فى حدوث العالم وقدمه وادّعوا ان بين الحكيمين المقدمين المبرزين اختلافا فى اثبات المبدع الاول الخ

Eine Maqāla, die Uebereinstimmung Plato's und Aristoteles' in philosophischen Grundanschauungen nachweisend, gegenüber den Anfechtern dieser Uebereinstimmung; von Abū naçr *elfārābī elmo'allim et'tānī* † $^{339}/_{950}$ (No. 2294).

Schluss f. 118ª: والاوهام المدخولة واكتساب الوزر بما ينسبه الي هولاء الافاضل مما هم منه براء وعنه بمعزل وعندهم هذا الكلام نختم القول فيما رمنا بيانه من الجمع بين راي الحكيمين افلاطون وارسطاطاليس والحمد لله كفا حقه والصلوة على النبي محمد خير خلقه . . . من ذريته امين،

5034. Spr. 1818.

1) f. 1—25ª.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. ($18^2/_3 \times 13^1/_3$; 14×8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال محمد بن محمد الفارابى،

اما انّ السعادة هي غاية ما يتشوقها كل انسان وان كلّ من ينحو بسعيه نحوها فانما ينحوها علي انها كمال ما فذلك ممّا لا يحتاج فى بيانه الي قول الخ

Abhandlung vom Glück als dem höchsten Gut und wie dasselbe zu erlangen sei, von demselben Elfārābī.

Schluss f. 25ª: الشروع فى هذه الصناعة بتعديد اصناف الالفاظ الدالّة فيجب ان نبتدئ فيه ونجعله تاليا لهذا الكتاب، تمّ الموجود من كلام محمد بن محمد الفارابي والحمد لله وحده وهو حسبي،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Die Blätter folgen so: 1. 2. 4—7. 3. 8 ff.

5035.

Das unter dem Titel:

رسائل اخوان الصفا وخلّان الوفا

Abhandlungen der lauteren Brüder bekannte Werk ist im 4. Jahrhdt der Hiǵra von einer Anzahl von Gelehrten verfasst, welche sich zur Aufgabe gestellt hatten, das gesammte Gebiet der Wissenschaften von philosophischem Standpunkte aus darzustellen. Mit ungewöhnlichen Kenntnissen in allen Wissenfächern ausgerüstet und mit der Philosophie der Griechen, wie dieselbe im Neuplatonismus zur Geltung kam, vertraut, suchen sie die einzelnen Wissenschaften in ihrem Wesen und in ihren Zielen zu ergründen und ihr Verhältniss zu den übrigen zu erfassen. In behäbiger Breite, in gefälliger Form, welche dunkle Ausdrücke vermeidet und sich der Deutlichkeit befleissigt, ohne die sonst bei gelehrten Werken üblichen Citate, scheinbar überall selbständig, behandeln sie alle Probleme des Wissens und sind dabei stets beflissen, sich nicht als Ketzer auf Irrwegen betreffen zu lassen, sondern ihre Erörterungen in das orthodoxe Geleise überzuleiten, in majorem dei gloriam. Das grossartige interessante Werk, zu umfangreich und zu gelehrt für Laien, an deren Auffassungskraft und Kenntnisse Anforderungen gestellt wurden, denen sie nicht gewachsen waren; zu oberflächlich für die eigentlichen Philosophen, welche weder ihren Standpunkt theilten, noch ihre populäre Behandlung billigten, fand nicht die verdiente Beachtung und Verbreitung, nicht einmal zu Zeiten der Verfasser, geschweige denn im Laufe der Jahrhunderte und ist im Ganzen ziemlich spurlos dahingegangen. Hauptsächlich nur dasjenige Stück

der 21. Abhandlung, welches unter dem Titel Thier und Mensch bekannt ist und die Vorzüge der Thiere vor den Menschen in einem Wettstreit vor dem König der Geister (Ǵinnen) geistreich behandelt, hat verdienten Beifall gefunden und hat am meisten dazu beigetragen, das Werk, welchem es entnommen ist, vor Vergessenheit zu bewahren.

Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم), welche im Ganzen 51 Abhandlungen enthalten, welche Bücher (كتاب, manchmal auch (Beredungen) Untersuchungen مقالة oder auch Abhandlungen رسالة) genannt werden. Der erste Theil in 13 Büchern behandelt die Mathematik (auch Astronomie, Musik und Sphärenkunde, Geographie), Wissenschaftskunde und Logik. Der zweite in 17 Büchern handelt über Stoff, Werden und Vergehen, Weltkörper, die Reiche der Geschöpfe, die Entwickelungsfähigkeit, Leben und Tod, Schmerz und Lust, endlich über Sprachverschiedenheit. Alles dies wird als in die Physik gehörig angesehen, während der dritte Theil in 10 Büchern philosophische Fragen über Geist und Seele und deren Kräfte und Triebe, über Ursachen und Wirkungen und die Möglichkeit, das Wesen der Dinge zu erkennen, behandelt. Der vierte Theil in 11 Büchern hat zum Gegenstand die Theologie: Das Verhältniss des Glaubens zur Philosophie, der Weg zu Gott, das Jenseits und das ewige Leben, die Nächstenliebe, die Offenbarung und der Stand der Seligen, die Geisterwelt und das Geisterbannen und die verschiedenen Arten der Zauberei werden hier mit Freimuth, aber stets auch mit Vorsicht, erörtert.

Im Einzelnen ist die Eintheilung folgende.

في العلم الرياضي الفلسفي قسم 1.

في العدد وكميته وماهيته كتاب 1.
في الهندسة وبيان ماهيتها وكمية انواعها كتاب 2.
في الموسيقي كتاب 4. في النجوم كتاب 3.
في النسبة العددية كتاب 6. في جغرافيا كتاب 5.
والهندسية والتاليفية وكمية انواعها وترتيبها

في الصنائع العملية كتاب 8. في الصنائع العلمية كتاب 7.
في بيين اختلاف الاخلاق كتاب 9.
في فاطاغورياس كتاب 11. في ايساغوجي كتاب 10.
في معنى باري ارمينياس وانولوطيقى كتاب 12.
في معنى افودقطيقى كتاب 13.

في العلم الجسمانى الطبيعى قسم 2.

في الهيولي والصورة وماهيتهما والزمان والمكان كتاب 1.
والحركة واختلاف اقاويل الحكماء في حقائقها
وكيفياتها
في السماء والعالم وبيان كمية اطباق السموات كتاب 2.
وكيفية ترتيب الفلك وما هو العرش العظيم
وما هو الكرسي الواسع
في الكون والفساد كتاب 4. في الآثار العلوية كتاب 3.
في كيفية تكوين المعادن وكمية الجواهر كتاب 5.
المعدنية وعلة اختلاف جواهرها وكيفية
تكوينها في باطن الارض
في ماهية الطبيعة وكيفية افعالها في الاركان كتاب 6.
الاربعة ومولداتها التى هي المعدن
والنبات والحيوان
في اجناس النبات وانواعه وكيفية سريان كتاب 7.
قوي النفس النباتية فيها
في اصناف الحيوانات وعجائب هياكلها كتاب 8.
وغرائب احوالها
في تركيب الجسد والبيان بان الانسان كتاب 9.
عالم صغير وان بنيته وهيكله يشبه مدينة
فاضلة وان نفسه تشبه ملكا في تلك المدينة
في الحسّ والمحسوس كتاب 10.
في مسقط النطفة وكيفية رباط النفس بها كتاب 11.
عند تقلب حالاتها شهرا بعد شهر وتاثيرات
افعال الكواكب في احكام بنية الجسد الخ
في معنى قول الحكماء ان الانسان عالم كتاب 12.
صغير وان صورة هيكله مماثلة لصورة العالم
الكبير الجسمانى واحوال نفسه وسريان هواها
في بنية هيكله مماثلة لاحوال الخلائق الروحانيين
من الملائكة والجن والشياطين وارواح الحيوانات
اجمعين وان الانسان مختصر من العالمَيْن
الجسمانى والروحانى جميعا
في كيفية نشو الانفس الجزئية في الاجسام كتاب 13.
البشرية

في طاقة الانسان في المعارف التي الى حدّ كتاب .14
هي ومبلغه في العلوم التي الى حدّ ينتهي

في ماهية حكمة الموت والحيوة وما الحكمة كتاب .15
في وجودهما في عالم الكون والفساد

في ماهية اللذات والآلام الجسمانية والروحانية كتاب .16
وعلة كراهية الحيوانات الموت وكيفية الالام واللذات
التي تنال الانفس مع الاجسام وتنال بانفرادها
اذا فارقت الجسد وكيف تنفرد بذاتها دونه
وكيف تكون لذات اهل الجنان والم اهل النار

في علل اختلاف اللغات كتاب .17

في العلم النفساني العقلي قسم .3

في المبادي على مذهب فيثاغورس كتاب .1
في المبادي العقلية على راي الاخوان في الله تعالى كتاب .2
في معنى قول الحكماء ان العالم انسان كبير كتاب .3
ذو نفس وروح عالم طائع لربه الخ
في الادوار والاكوار كتاب .5 في العقل والمعقول كتاب .4
في ماهية العشق ومحبة النفوس والعشق كتاب .6
الالهي وما حقيقته ومن اين مبدؤه
في ماهية البعث والقيامة وكيفية المعراج كتاب .7
في كيفية اجناس الحركات وكيفية اختلافها كتاب .8
ومباديها وعلياتها
في العلل والمعلولات وكيف تحكى اواخرها اوائلها كتاب .9
في الحدود والرسوم كتاب .10

في العلم الناموسي الالهي قسم .4

في الآراء والمذاهب والديانات الشرعية كتاب .1
الناموسية الفلسفية وبيان اختلاف العلماء
في فنون اقاويلهم ما اتى اليه اجتهادهم من
البحث والنظر والكشف عن الحقائق والصواب
وكم هي تلك المقالات وما الاسباب والعلل التي
من اجلها كان اختلافهم ومن المحق ومن المبطل
في ماهية الطريق الى الله وكيفية الوصول اليه كتاب .2
في بيان اعتقاد الاخوان في الله ومذاهب كتاب .3
الربانيين
في كيفية عشرة الاخوان في الله وتعاون بعضهم كتاب .4
ببعض بصدق المودة والشفقة والتحنن والرحمة
في ماهية الايمان وخصال المومنين المحققين كتاب .5
في ماهية الناموس الالهي وشرائط النبوة كتاب .6
وكمية مقالاتهم ومذهب الربانيين

في كيفية الدعوة الى الله والى صفو الاخوة كتاب .7
وخطاب طبقات المدعوين الى ذلك
في كيفية افعال الروحانيين كتاب .8
في كمية انواع السياسات وكيفيتها ومراتب كتاب .9
المسوسين وصفات المدبرين لها في العالم
في كيفية نظر العالم باسره في مراتب كتاب .10
الموجودات ونظم الكائنات وان آخرها منعطف
على اولها من اعلى الفلك الى منتهى مركز
الارض وانها كلها عالم واحد بمدينة واحدة
او كحيوان واحد او كانسان واحد
في ماهية السحر والعزائم والزجر والوهم كتاب .11
والرقى وكيفيات اعمال الطلسمات وما عمّار
الارض وما الجن وما الشياطين وما الملائكة
وكيف افعالهم وتاثيرات بعضهم في بعض

Von diesen 51 Abhandlungen sind in den Berliner Sammlungen 22 vorhanden: nämlich I 3. II 1. 5—9. 8. 16. 17. III ganz. IV. 1. 11.

HKh. III 6438. I 291. V 11468. (III 6439 ist wol dasselbe Werk.)

5036. We. 1153.

2) f. 34ª—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:
هذه رسالة الاسطرونوميا وهي الثالثة من القسم الاول
من الرؤيا والحمد لله رب العالمين'

Anfang: وقد اختصرنا قبل هذه الرسالة في علم
الهندسة شبه المدخل وقبلها اخرى في العدد مثلها
ونذكر في هذه الرسالة طرفا من علوم النجوم' اعلم
يا اخي البار ايدك الله . . . بان علم النجوم ينقسم
ثلاثة اقسام منها ما هي معرفة تركيب الافلاك التسعة
وكمية الكواكب واقسام البروج مثل ما فيها وابعادها الخ

3. Buch (oder Abhandlung) des 1. Hauptheils der Abhandlungen der lauteren Brüder. Dasselbe behandelt die Gestirne von astronomischem und besonders von astrologischem Standpunkt aus.

Der Abschnitt f. 44ᵇ: ذكر دوران القمر وحالاته endigt mit Aufführung der Namen der 28 Mondstationen.

Dann folgt f. 45ª ff. der astrologische Theil, beginnend mit den Wochentagen und

deren Stunden, sie der Reihe nach aufführend, mit Angabe, ob sie glücklich oder unglücklich für Unternehmungen seien: يوم الاحد، اول ساعة للشمس سعيدة، يصلح عمل المحبة والمودة والقبول

Dann f. 48ᵇ: باب في دخول الشمس في البروج الاثني عشر مختصرا، آذار، في ١٠ منه تخرج الشمس من برج الحوت الخ

50ᵃ باب في معرفة تسيير القمر في المنازل الثمانية وعشرين السعيدة منها والنحسة، قال هرمس الحكيم الميزان له الاولى اذا نزل القمر بالسرطين هو بيت ناري نحس يعمل فيه البغضة والفرقة الخ

55ᵇ باب في معرفة اخراج الدم من البدن في ايام الهلال من نص ارسطوطاليس الحكيم

56ᵃ باب آخر في معرفة في كل شهر يومين مذمومين لا يصلح فيهما لا سفر ولا فرح

F. 57—84ᵃ Horoskop-Angaben.

57ᵃ البرج الاول، الحمل والمريخ، القول على المولود بالحمل والمريخ، قال الحكيم هرمس، هو برج ذكر نهاري خلق من جوهر النار وهو شرف الشمس وهبوط زحل وله خمسة حدود الخ

Schluss (des 12. برج und des ganzen Abschnittes) f. 84ᵃ: واضرهم عليها السبت فاذا بدأ بها مرض يوم السبت من هذين الشهرين كان سبب موتها واذا نامت تضع راسها الي ناحية المغرب تامن من هوام الارض والله اعلم بغيبه واحكم،

F. 84ᵇ steht noch eine Notiz über نجم الشكس als Unglücksgestirn.

F. 56ᵇ eine Angabe über den Zahlenwerth der Buchstaben bei dem حساب الجمل الكبير und bei حساب الجمل الصغير.

Spr. 1141, 2ᶜ, f. 37ᵇ—38ᵇ ein Stück dieser Abhdlg; es beginnt: ان علم النجوم معرفة ثلثة اشياء

Gleichfalls ein Stück daraus in We. 1834, 2, f. 18—25. Titelüberschrift:

من رسايل اخوان الصفا يذكر فيها نزول القمر في منازله خواصه وخوره

Anfang: الحمد لله رب العالمين، اعلم ان هذا الحكم في منازل القمر على حساب الاربعة فصول — Schluss f. 25ᵇ: وخور هذه المنزلة حبة سوداء وهي آخر المنازل، تمت

Format etc. und Schrift wie bei 1.

5037. Glas. 7.

10 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 15½; 19 × 11ᶜᵐ). — Zustand: am Rande öfters ausgebessert, besonders anfangs. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الثالث من رسائل اخوان الصفا وخلان الوفا من الرسائل الجسمانية،

فيه رسالة في الهيولى والصورة وما فيهما والزمان والمكان ورسالة في السماء والعالم الخ

Von den Abhandlungen der lauteren Brüder liegt hier die 1. des 2. Haupttheils — über Stoff u. Form, Zeit u. Ort, Bewegung u. Ruhe — vor.

Anfang: اعلم ايها الاخ البار الرحيم ايدك الله وايانا بروح منه انه لما كان النظر في علم الطبيعات الخ

Schluss f. 10ᵇ: الفاسد الهالك وفقك الله ايها الاخ وجميع اخواننا للرشاد واوصلك وايانا الي دار السلام برحمته ومنه انه على ما يشاء قدير،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos, meist ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

5038. We. 1176.

149 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 16½; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: Anfang und Schluss nicht recht fest im Deckel; der Seitenrand am Ende wasserfleckig; ebenso der obere Rand in der 1. Hälfte; im Ganzen etwas unsauber. F. 1 schadhaft und ausgebessert. Ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Titel fehlt. Es ist ein Band desselben Werkes, enthaltend das 5. bis 9. Buch des 2. Haupttheils; er behandelt die Bildung und Verschiedenheit der Mineralien; dann das Wesen und Wirken der Naturreiche überhaupt; darauf das Pflanzenreich mit seinen Arten und das Thierreich und dessen merkwürdige Einrichtung, endlich den Menschen als Mikrokosmos.

Das 5. Buch beginnt (nach voraufgeschickter Inhaltsangabe) f. 2ᵃ: اعلم ايها الاخ . . . انا قد بيّنّا في رسالة الارادة والمذاهب بان العالم محدث مبدع مخترع كان بعد ان لم يكن وان مبدعه وخالقه ومخترعه الخ

6. رسالة beginnt nach der Inhaltsgabe f. 28ᵇ: وان قد فرغنا من ذكر الصنايع البشرية في الرسالة الملقبة بالصنايع العملية فنريد ان نذكر في هذه الرسالة

الصنايع الطبيعية، اعلم ايها الاخ البارّ الرحيم . . . بان الطبيعة انما هي قوة من قوى النفس الكلية الخ

7. رسالة, erst Inhaltsangabe f. 41^b, dann Anfang f. 42^a: اعلم ايها الاخ . . . انا حيث فرغنا من ذكر الجواهر المعدنية وبيّنا طرفا من كيفية تكوينها وكمية اجناسها الخ

8. رسالة (nach Angabe des Inhalts f. 62^a) Anfang f. 62^b: وان قد فرغنا من ذكر النبات وبيّنا طرفا من كيفية تكوينها ونشؤها ونموها وكيفية اجناسها

Der Abschnitt des Klagestreites zwischen Thier und Mensch beginnt f. 83^b und geht bis zu Ende dieses Buches; derselbe zerfällt in etwa 10 فصل.

9. رسالة, nach der Inhaltsangabe Anfang f. 134^b: اعلم ايها الاخ . . . ان الانسان اذا وعي معرفة الاشياء وهو لا يعرف نفسه فمثله كمثل من يطعم الناس وهو جايع الخ

Schluss f. 148^b: وفقك الله ايها الاخ البارّ الرحيم وجميع اخواننا للرشاد وايّدنا بروح منه حيث دنا وكانوا في البلاد انه رؤوف بالعباد، تم الجلد الثالث بالرسالة التاسعة في تركيب الجسد،

Die letzte Zeile der Seite und zugleich der Unterschrift ist abgerissen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, stattlich, etwas vocalisirt, aber diakritische Zeichen fehlen öfters. Die Ueberschriften grösser. F. 142 von etwas späterer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{600}{}_{1203}$. — Collationirt.

F. 149^b von späterer Hand ein Liebesgedicht (موشح) des علي ابو الوفا; es beginnt:

كلما قالت بقربي تنطفي نيران قلبي

5039. Spr. 1946.

256 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21 \times 14^1/_3$; $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig; in der ersten Hälfte am oberen Rande wasserfleckig; Bl. 1, auch 2, am unteren und am Seitenrande ausgebessert; desgleichen das letzte Blatt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben in der Ecke:

هذا مجلد من كتاب اخوان الصفا وخلان الوفا

Mitten auf der Seite steht in rother Schrift:

الرسالة ٨ في تكوين الحيوان

und in einiger Entfernung darunter:

الرسالة الثامنة من الطبيعيات في اصناف الحيوانات

Enthält 1) f. 1^b—144 die 8. Abhandlung (رسالة) des 2. قسم desselben Werkes. Anfang wie in We. 1176, f. 62^a. Schluss f. 144^b: ويسر لكم العمل بها كما فعل باوليائه واصفيائه واهل طاعته انه على ما يشاء قدير وهو حسبنا الله ونعم الوكيل ولله الحمد اولا وآخرا ظاهرا وباطنا، تمت

2) F. 145^a (ohne Angabe eines Titels, der aber in der Unterschrift f. 168^b steht) die 16. Abhandlung des 2. قسم, über Lust und Schmerz, Widerwillen gegen Sterben und Empfindungsvermögen im Jenseits. Anfang: وصلواته على رسوله . . . والسلام، وان قد فرغنا من ذكر الموت والحيوة وبيّنا ماهيتهما . . . فنريد ان نذكر في هذه الرسالة ماهية اللذة والالم والغم والفرح والسرور والحزن والراحة والتعب الخ

3) F. 169^a die 17. (und letzte) Abhandlung des 2. قسم über die Verschiedenheit des Ausdrucks in Sprache und Tönen und der Schrift. Zuerst die Inhaltsangabe, dann der Anfang f. 169^b: وصلواته على رسوله . . . اعلم ايها الاخ البارّ الرحيم ايدك الله وايانا بروح منه ان معرفة علل اختلاف اللغات والكلام والاصوات ورسوم الخطوط والعبارات وكيفية مبادي المذاهب والاعتقادات والآراء والديانات . . . لا تكون الا بعد البيان وايضاح الاصل الخ

Schluss f. 256^b: وانما ذكرت لك ذلك لعلك تنتبه من نوم الغفلة وتستيقظ من رقدة الجهالة بلغك الله ايها الاخ البار الرحيم ايدك الله وايانا بروح منه منازل الابرار وحشرنا واياك مع الانبياء الاطهار انه جواد غفار،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften (فصل) roth. — Auf f. 29^a u. 230^b. 231^a sind kleine Lücken (im Text). — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

5040. We. 673.

51 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. ($18 \times 13^1/_4$; $12^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

كتاب كليله ودمنه وما شاكلهما وفي بيان بدء الخلق وتوالد بني آدم

Dies ist falsch. Es ist vielmehr die 8. Abhandlung aus dem 2. قسم desselben Werkes.

Beginnt f. 1ᵇ: فصل في بيان بدؤ الخلق' اعلم ايها الاخ البار ايدك الله وايانا بروح منه انه قد قيل انه لما توالدت بنو آدم عم وكثرت وانتشرت في الارض برا وبحرا الخ

Am Schlusse fehlen etwa 6 bis 7 Blätter; das Vorhandene hört auf mit den Worten f. 51ᵇ: ولا معروفا الي ضعيف فعل ولا صلة الي ذي رحم ولا احسان الي'

(Dies entspricht der Ausgabe Diet. S. 118, 1.)

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 900/1494.

Dieselbe Abhandlung liegt in Pm. 361 gedruckt vor, Calcutta 1227 Rabīʿ II (1812).

5041. We. 1889.

195 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 15½; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband. F. 10—17 mehrfach beschädigt (auch im Text) und daher ausgebessert; f. 17 bis c. 38 im Rücken wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

القسم الثالث من اخوان الصفا وخلان الوفا

Anfang f. 1ᵇ: ذكر فيثاغورس الحكيم وهو اول من تكلم في طبيعة العدد وقال ان الموجودات بحسب طبيعة العدد فمن عرف طبيعة العدد واجناسه وانواعه وخواصه امكنه ان يعرف كمية انواع الموجودات واجناسها الخ

Es liegt hier der 3. Haupttheil und der Anfang des 4. Haupttheiles desselben Werkes vor. Die ersten 9 Blätter dieser Handschrift fehlen und sind in neuerer Zeit ergänzt. Der obige Anfang steht ohne Ueberschrift; da aber f. 5ᵇ die 2. مقالة folgt und nicht anzunehmen ist, dass dieser Theil mitten in der vorhergehenden beginnt, so wird obiges der Anfang der 1. مقالة des 3. Theiles sein.

2. مقالة f. 5ᵇ. Anfang: اعلم ايها الاخ البار . . . ان اول شيء اخترعه البارئ . . . جوهر بسيط روحاني في غاية التمام الخ

3. مقالة 11ᵃ اعلم . . . ان معنى قول الحكماء ان العالم

4. مقالة 16ᵇ وان قد فرغنا من ذكر الحاس والمحسوس

5. مقالة 26ᵃ وان قد فرغنا من ذكر كيفية تاثيرات الاشخاص العالية

6. مقالة 38ᵃ اعلم . . . بان الحكماء اكثروا القول والقيل في فنون

7. مقالة 48ᵃ اعلم . . . ان العلوم كثيرة وكلها شريفة ومعرفتها عز

8. مقالة 67ᵇ اعلم . . . انا قد فرغنا من ذكر الاجسام وبينا ماهياتها

9. مقالة 80ᵇ اعلم . . . ان نعم الله تعالي علي عبده جمة لا تعد

10. مقالة 108ᵇ اعلم . . . بان الانبياء هم سفراء الله عز وجل بينه وبين خلقه

4. قسم f. 124ᵃ.

1. رسالة 124ᵃ. Anfg: اعلم . . . ان الناس يختلفون في ارائهم in einer Menge Abschnitte (فصل).

Schluss f. 195ᵃ: وقد عملنا في هذه العلوم والآداب احدي وخمسين رسالة كل واحدة منها في فن من العلوم . . . تجدها سهلا ان شاء الله' وفقك الله ايها الاخ البار الرحيم للسداد . . . حيث كانوا في البلاد بمنه وكرمه' تمت رسالة الاراء . . . وبه تم الكتاب جميعه اصوله وفروعه'

(Mit كتاب ist hier رسالة gemeint.)

Schrift: ziemlich grosse (gegen Ende kleinere) Gelehrtenhand: sie ist gewandt und gefällig, wird gegen Ende aber etwas flüchtiger und bei oft an einander gedrängten, der diakritischen Punkte häufig entbehrenden, Zügen nicht ganz leicht zu lesen. Etwas vocalisirt. F. 1—9 ergänzt: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von ابو الظفر محمد بن الاشرف بن محمد الحسيني النسابة im J. 717 Ḏū'lḥiǵǵe (1318). Der Abschreiber sagt, er habe das Werk sich abgeschrieben aus einer fehlerhaften unvocalisirten Handschrift, zu verschiedenen Zeiten des Tages.

Die Blätter folgen so: 1—46. 123. 47—66. 121. 67—74. 122. 75—119. 124. 120. 125—195.

5042. We. 1219.

2) f. 31ᵇ—103ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الرسالة الحادية والخمسون الموسومة بالسحر والعزايم من القسم الرابع الناموس الالهي من جملة رسايل اخوان الصفا وخلان الوفا تهذيبا للنفس واخلة الاخلاق'

Anfang: اعلم ان السحر ينصرف على معاني كثيرة في اللفظ العربي . . . ونريد ان نذكر ما يليق بكتابنا هذا ليكون دليلا على ما نورده من القول في هذا الفن الخ

Die letzte Abhandlung desselben Werkes, und zwar vom 4. قسم das 11. Buch. Der Inhalt dieses Buches betrifft Aberglauben, Zaubern und Beschwören und die dabei gebrauchten Mittel, wie Amulete und Talismane, und ist in vielen Abschnitten behandelt. Zuerst:

40ᵇ فصل فى معرفة خلقة الكواكب والبروج
42ᵇ فصل فى معرفة ارباب الساعات
42ᵇ فصل فيما يدلّ على اعضاء الحيوان
u. s. w.
46ᵇ فصل فى استخراج الضمير
فصل فى معرفة البيوت 47ᵇ فصل فى ذكر ارباب الفلك 47ᵃ
u. s. w.
71ᵇ فصل فى الحكم على السرقة والسارق
71ᵇ فصل فى معرفة السارق
u. s. w.
75ᵃ فصل فى معرفة ما يكون
75ᵇ فصل فى معرفة حياة الغايب ومرضه وموته
76ᵃ فصل فى كيفية الموت

Die meisten Abschnitte und besonders das letzte Viertel ohne specielle Ueberschriften.

Schluss f. 101ᵇ: فانتبه يا اخى من نوم الغفلة ورقدة الجهالة وايقظ من قدرت عليه من الغافلين يحصل لك النفع العاجل والخير الآجل فى الدنيا والدين لا احرمك الله منازل الاخيار المصفين ورقاك الي منازل المقربين وايانا وجميع اخواننا اليه برحمته انه على ما يشاء قدير وصلى الله الخ، كملت الرسالة الحادية والخمسون الخ

Es folgen noch einige Kapitel f. 101ᵇ bis 103ᵃ: Mittel zur Stärkung des Gedächtnisses, Anwendung des „Thronverses" zu magischen Zwecken, Mittel gegen Herzklopfen, etwas über Traumdeutung u. s. w. —

Elmoḥibbī handelt über den Werth und die Verfasser des Werkes in We. 291, f. 278ᵃ, 28 bis 278ᵇ, 28.

5043. We. 1252.

319 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25 × 15; 19 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, schmutzig u. fleckig, auch wasserfleckig. Der Rand und auch der Text oft beschädigt und beklebt, besonders zu Anfang u. am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt.

Titel u. Verfasser fehlt. Doch steht auf dem Vorblatte von späterer Hand:

الشفاء للشيخ الرئيس علي بن سينا

Darunter von späterer Hand:

صوابه شرح عيون الحكمة للعلامة الرازي

Letzteres ist richtig; der Text ist von

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن على البخاري الشيخ الرئيس ابو على ابن سينا

der Commentar von

محمد بن عمر بن الحسين بن الحسن بن على الرازى الطبرستانى الشافعى ابو عبد الله فخر الدين

Anfang fehlt. Das zuerst Vorhandene ist f. 25ᵃ, 1: فى الماهية وثالثها تلك الماهية المقتضية ونحن لا نعلم ان بين الجوهر المجرد وبين الجسم مفهوما مشتركا ثبوتيا يقتضى هذا السلب الخ

Dies Compendium der Philosophie des Ibn sīnā † 428/1037 (No. 2295) enthält drei Theile: Logik, Physik und Theologie (Metaphysik) und ist mit einem Commentar von Faḫr eddīn errāzī † 606/1209 (No. 2223) versehen. Der Text ist hier nicht ganz mitgetheilt. Der Commentator, der sich durch التفسير قال رة (in der Regel) einführt, hebt einen längeren oder kürzeren Satz des Grundtextes heraus, der ihm nach seinem Inhalt von Wichtigkeit scheint, und giebt diesen ganz oder auch abgekürzt: derselbe wird eingeleitet durch die Worte: قال الشيخ. Dann erörtert der Commentator die in der Stelle enthaltenen Begriffe; diese Erörterungen fasst er in der Regel unter dem Namen مسائل zusammen. Das Werk beginnt im 2. فصل der 1. Abtheilung (Logik, المنطق); dasselbe handelt: فى قاطيغورياس

فى باريرمينياس، قال الشيخ واللفظ الذي 32ᵇ فصل 3.
يقع علي اشياء كثيرة فاما ان يقع بمعنى واحد
... التفسير قال رة، التقسيم الصحيح ان يقال
المنطوق به اما ان يكون لفظا واحدا الخ
واقول اذا استدللنا بشيء على شيء فاما 42ᵇ فصل 4.
ان يكون احدهما اعمّ من الآخر الخ

Die hier fehlende Ueberschrift muss in Rücksicht auf das folgende فصل sein: فى انولوطيقا الاولي

5. فصل 69^a في انولوطيقا الثانية، قال الشيخ المقدمات التى منها تتألف البراهين هي المحسوسات كقولنا الشمس مضيئة . . . التفسير قل ره اعلم ان التصديقات لا يكون كلها كسبية والا لافتقر كل تصديق الي تصديق آخر الخ

(6.) فصل 81^b في طوبيقا وهو القياس الجدلي قال الشيخ القياسات الجدلية مقدماتها هي الامور المشهورة الي آخر الفصل، اعلم ان هذا الفصل مشتمل على مسائل الخ

Das 7. فصل ist nicht vorhanden. Unmittelbar an das 6. فصل schliesst sich

8. فصل 88^a في سوفسطيقا، اعلم ان المقدمات اذا كانت حقة ثم انها ردبت الخ

9. فصل 89^a في ريطوريقى وهي الخطابة، قال الشيخ القياسات الخطابية تكون مولفة من مقدمات مقبولة او مظنونة

10. فصل 90^a في فرايطيقى (فوبطيقى .l) وهو الشعر، قال الشيخ القياسات الشعرية هي مقدمات مخيلة وان كان مع ذلك لا يصدق بها الخ

Dieser Theil des Werkes schliesst f. 90^b so:
وهاهنا آخر الكلام في المنطقيات،

Es folgt der 2. Theil des Werkes, dessen Inhalt unten f. 90^b bezeichnet ist mit: في الطبيعيات Er zerfällt in 16 فصل.

1. فصل 91^a في تقسيم العلوم وفيه مسايل
   1. مسئلة 91^a في تفسير الحكمة
   2. مسئلة 91^b في تقسيم الحكمة الى النظرية والعملية
   3. مسئلة 92^b في اقسام الحكمة العملية
   4. مسئلة 94^a في اقسام الحكمة النظرية

2. فصل 96^a في المصادرات التى يجب تقديمها على العلم الطبيعي

3. فصل 108^b في بيان تناهي الابعاد، قال الشيخ لا يجوز ان يكون جسم من الاجسام

4. فصل 117^b في بيان ان الجهات لا تتحدد الا بالمحيط والمركز،

Wegen der Lücke f. 120—126 fehlt der Schluss des 4., das ganze 5. und der Anfang des 6. فصل.

7. فصل 133^a في نفي الجوهر الفرد، قال الشيخ اتّصال المقادير بعضها ببعض

8. فصل 141^a die Ueberschrift fehlt.
   1. مسئلة 141^b في اثبات الزمان
   u. s. w.

9. فصل 157^b ohne Ueberschrift.
   1. مسئلة 157^b في اثبات ان الحركات الدورية ارادية
   2. مسئلة 158^b في اثبات ان الجسم لا يتحرك لذاته
   10. مسئلة 171^a في ابطال مذاهب فاسدة ذكرت في التقيل والخفيف

10. فصل 171^a في مسائل السماء والعالم

11. فصل 179^b (in 3 قسم) في الآثار العلوية
   1. قسم 179^b وفيه مسائل مسئلة الاولي في بيان ان الاجرام الكوكبية مؤثرة في هذا العالم
   2. قسم 181^a الكلام في الآثار التى تظهر في الجو العالي مثل في الهالة وقوس قزح واشباهها في الهالة وقوس قزح،
   3. قسم 186^a الكلام في الامور التى تحدث على وجه الارض

12. فصل 188^a في النبات 13. فصل 189^b في الحيوان

14. فصل 202^b في الحواس الباطنة

15. فصل 208^b في القوي المحركة الحيوانية

16. فصل 215^a في الانسان

Die 3. Abtheilung des Werkes ist betitelt f. 234^a: الالهيات und zerfällt in 8 فصل.

1. فصل 234^a قال الشيخ الموجود قد يوصف بانه واحد او كثير

2. فصل 243^b في احكام الهيولي والصورة، اعلم ان هذا الفصل مشتمل علي مسائل، المسئلة الاولي في بيان ان الجسم مركب من الهيولي والصورة، قال الشيخ الاتصال الجسمي الخ

3. فصل 252^b في اثبات القوي، قال الشيخ كل جسم يصدر عنه فعل دائما

4. فصل 258^a في احكام العلل والمعلولات

5. فصل 262^a في الوجود وبيان انقسامه الى الجوهر والعرض

6. فصل 300^a في مباحث الممكن والواجب

7. فصل 305^a في الكلي والجزئى وفيه مسائل الاولي في ان الكلي لا وجود له في الاعيان

8. فصل 310^b في الالهيات وفيه مسائل، المسئلة الاولي في اثبات واجب الوجوب

Das Vorhandene hört auf in dem 10. Fragesatze dieses Abschnittes; derselbe ist:
المسئلة العاشرة في انه سبحانه وتعالي قادر

Das noch folgende defecte Blatt 319 gehört zu einem späteren Stück dieses Werkes.

In der Handschrift sind öfters für Ueberschriften Lücken gelassen, z. B. f. 42ᵇ; aber auch für den Grundtext f. 136ᵇ ff., wodurch die Benutzung des Werkes leidet.

Im Anfang fehlen 24 Blätter, dann fehlt noch Bl. 97. 104. 120—126. — Die Foliirung ist Arabisch; es ist dabei 270—299 übersprungen, ohne dass etwas fehlt.

Schrift: ziemlich klein (dann zum Theil grösser), etwas hintenüberliegend, Persischer Zug, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. IV 8468.

5044. Glas. 10.

139 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch stellenweise wurmstichig, auch ausgebessert, besonders f. 55—58. 72—81. 91—102. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ oben:

السادس من ك" الشفاء

Verfasser fehlt; er ist

ابن سينا

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: ضرورية معناه ان النتيجة قد لا تكون ضرورية اي باعتبار غير اعتبار ان النتيجة لا تكون ضرورية الخ

Das grosse philosophische Werk des Ibn sînâ, welches betitelt ist كتاب الشفاء, zerfällt in 4 Haupttheile (جملة), nämlich 1. Logik (العلوم المنطقية), 2. Physik (العلوم الطبيعية), 3. Mathematik und Astronomie (العلوم الرياضية), 4. Theologie (Metaphysik, العلوم الالهية). Jeder (ausser dem 4.) zerfällt in mehrere Unterabtheilungen (Fächer, فن), und zwar 1. (Logik) in 9 فن, 2. (Physik) in 8 فن, 3. (Mathematik) in 4 فن, 4. (Theologie) 1 فن. Hier nun liegt der 1. Haupttheil — Logik — vor, und zwar die 4. Unterabtheilung, welche von den Schlüssen (القياس) handelt. Dieselbe zerfällt in 9 مقالة, von welchen jede wiederum mehrere Abschnitte enthält. Von diesen Maqâlen, welche hier keine besonderen Ueberschriften tragen, fehlt hier die 1. 2. und fast die ganze 3. und der Schluss der 9. Der obige Text f. 1ᵃ gehört zur 3. Maqâle.

4. مقالة 9ᵇ in 6 فصل.
 1. فصل: في القياسات الممكنة في الشكل الاول
5. مقالة 25ᵃ in 5 فصل.
 1. فصل 25ᵇ في القياسات الشرطية واصنافها
6. مقالة 47ᵃ in 4 فصل.
 1. فصل 47ᵃ في تلازم المقدمات المتصلة الشرطية وتقابلها
7. مقالة 55ᵃ in 6 فصل.
 1. فصل 55ᵇ في القياسات المولفة من الشرطية المتصلة في الاشكال الثلثة
8. مقالة 74ᵇ in 3 فصل.
 1. فصل 74ᵇ في تعريف القياس الاستثنائي
9. مقالة 82ᵃ
 1. فصل 82 في تعريف ان القياسات الاستثنائية انما تتم بالقياسات الاقتدائية

Diese Maqâle bricht hier ab zu Anfang des 23. فصل, welches في التمثيل handelt, mit den Worten: ‘وههنا فالمشكل شيئان احدهما’

Schrift: ziemlich gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 650/1252. — Collationirt. — HKh. IV 7616 (sehr ungenügend).

5045. Min. 229.

176 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19 \times 12^1/_2$; $13^2/_3 \times 7^{cm}$). — Zustand: oben am Rande wasserfleckig (wenigstens an mehreren Stellen); auch ausserdem nicht frei von Flecken, wie f. 8ᵇ. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1ᵃ oben: الهي شفا, was einigermaassen richtig ist. Der richtige Titel steht zu Anfang. — Verfasser fehlt, es ist:

ابن سينا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد وآله اجمعين، الفن الثالث عشر من كتاب الشفا في الالهيات عشرة مقالات،

Es liegt hier der 4. Haupttheil — Theologie oder Metaphysik — vor. Er wird als 13. فن hier (und auch sonst bisweilen) bezeichnet, weil er auf die 8 فن des 2. und die 4 فن des 3. Haupttheils folgt. Der 1. Haupttheil (die Logik) ist also für sich gerechnet, denn sonst wäre dies das 22. فن. Manchmal wird er auch mit الفلسفة الاولى bezeichnet.

Dieser Theil zerfällt in 10 مقالة.

*) Dies ist wol die 7. مقالة; die Ueberschrift dazu fehlt freilich.

فصل فى نسبة المعقولات اليه وفى ايضاح ان 133ᵇ
صفاته الايجابية والسلبية لا يوجب فى ذاته
كثرة وان له البهاء الاعظم والجلال الارفع والمجد
الغير المتناهي وفى تفصيل حال اللذة العقلية

9. مقالة 137ᵃ فى صدور الاشياء عن الاول والمعاد اليه

فصل فى صفة فاعلية المبدأ الاول 137ᵃ
فصل فى اثبات دوام الحركة بقول مجمل ثم 137ᵇ
بعده بقول مفصل
فصل فى ان المحرك القريب للسماويات لا طبيعة 141ᵃ
ولا عقل بل نفس والمبدأ الابعد عقل
فصل فى صدور الافعال عن المبادي العالية 146ᵃ
فصل فى ترتيب وجود العقول والنفوس السماوية 150ᵃ
والاجرام العلوية من الاول
فصل فى حال تكون الاسطقسات من العلل الاوايل 154ᵃ
فصل فى العناية وبيان كيفية دخول الشر فى 156ᵇ
القضاء الالهي
فصل فى المعاد 160ᵃ

10. مقالة 165ᵇ فصل فى المبدأ والمعاد بقول مجمل
وفى الالهامات وفى الدعوات المستجابة
والعقوبات السماوية وفى احوال النبوة وفى
حال احكام النجوم

فصل فى اثبات النبوة وكيفية دعوة النبي 168ᵇ
الي الله تعالي والمعاد اليه
فصل فى العبادات ومنافعها فى الدنيا والآخرة 170ᵃ
فصل فى عقد المدينة وعقد البيت وهو 171ᵇ
النكاح والسنن الكلية فى ذلك
فصل فى الخليفة والامام ووجوب طاعتهما والاشارة 173ᵇ
الي السياسات والاخلاق والمعاملات

Schluss f. 176ᵃ: ومن فاز مع ذلك بالخواص
النبوية كاد يصير ربا انسانيا فكاد ان يجل عبادته
بعد الله تعالي وهو سلطان العالم الارضي وخليفة
الله فيها والحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام
علي نبينا محمد وآله الطاهرين المعصومين؛ تم

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, doch ist für dieselben sehr oft Platz gelassen. (Aus diesem Grunde ist auch die Anfangsstelle der 7. Maqāle unsicher). Am Rande — und auch seltener zwischen den Glossen — oft Verbesserungen u. Glossen. — Abschrift im J. 1082 Ram. (1672) zu Içfahān von صادق خوانساري. — Collationirt.

HKh. IV 7616.

5046. We. 1242.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16\frac{1}{4} \times 9\frac{3}{4}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang und am Ende, auch wurmstichig; der Rand öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; ausserdem in einem beschädigten Futteral. — Titel f. 1ᵃ oben:

متن اشارات بقسميه اعنى المنطق والحكمة

Derselbe steht auf dem Vorblatt a richtig so:

كتاب الاشارات والتنبيهات

ebenso in der Unterschrift f. 146ᵇ. — Verfasser nicht angegeben; es ist:

ابو علي ابن سينا

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله على حسن توفيقه واساله هداية طريقه والهام الحق بتحقيقه وان يصلي على المصطفين من عبيده . . . ايها الحريص على تحقيق الحق اني مهد اليك فى هذه الاشارات والتنبيهات اصولا وجملا من الحكمة ان اخذت الفطانة بيدك سهل عليك تفريعها وتفصيلها الخ

Text des philosophischen Werkes des Ibn sīnā, welches unter dem Titel Hinweise und Winke in 2 Theile zerfällt, deren 1. die Logik, der andere die Philosophie (Physik) behandelt. Jeder dieser Theile enthält eine Menge von Unterabtheilungen oder Sätzen, die überschrieben sind, im 1. Theil; mit اشارة, im 2. mit اشارة oder تنبيه, und oft auch noch einen Zusatz in der Ueberschrift haben.

Zuerst die Logik (علم المنطق), welche in 10 نهج zerfällt.

1. نهج f.1ᵇ فى غرض المنطق؛ المراد من المنطق ان يكون عند الانسان آلة قانونية الخ
2. نهج 10ᵇ فى الخمسة المفردة والحد والرسم؛ اشارة الي المقول فى جواب ما هو الذي هو الجنس الخ
3. نهج 16ᵃ فى التركيب الخبري؛ اشارة الي اصناف القضايا هذا الصنف من التركيب الذي نحن الخ
4. نهج 22ᵇ فى مواد القضايا وجهاتها؛ لا يخلو المحمول فى القضية او ما يشبهه سواء كانت
5. نهج 30ᵃ كلام كلي فى التناقض؛ اعلم ان التناقض هو اختلاف قضيتين بالايجاب والسلب

6. نهج 37ᵇ اشارة الى القضايا من جهة ما يصدّقها ونحوه، اصناف القضايا المستعملة

7. نهج 43ᵃ وفيه الشروع في التركيب الثاني للحجج، اشارة الى القياس والاستقراء والتمثيل

8. نهج 50ᵇ في القياسات الشرطية وفي توابع القياس، اشارة على الاقترانات الشرطية

9. نهج 52ᵇ فيه بيان قليل للعلوم البرهانية، اشارة الى اصناف القياسات من جهة موادّها

10. نهج 56ᵇ في القياسات المغالطية، ان الغلط قد يقع اما لسبب في القياس وهو ان يكون المدّعي

Schluss f. 58ᵇ: ما يعقده على نفسه معاودا ومراجعا فغلط فهو اهل لان يهجد الحكمة ويعلّمها وكلّ ميسّر لما خلق له اسال الله تعالى العصمة والتوفيق والحمد لله وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Dann f. 59ᵃ die Philosophie (Physik) (علم الحكمة), in 10 نمط.

Anfang f. 59ᵃ: هذه اشارات الى اصول وتنبيهات على جمل يستبصر بها من تيسّر له ولا ينتفع الخ

1. نمط 59ᵃ في تجوهر الاجسام، وهم واشارة من الناس من يظن ان كل جسم ذو مفاصل

2. نمط 70ᵃ في الجهات واجسامها اولى والثانية، اشارة اعلم ان الناس يشيرون الى جهات

3. نمط 78ᵇ في النفس الارضية والسماوية، تنبيه ارجع الى نفسك وتامل هل اذا كنت

89ᵃ تكملة النمط بذكر الحركات عن النفس، تنبيه لعلك الآن تشتهي

4. نمط 91ᵇ في الوجود وعلله، تنبيه انه قد يغلب على اوهام الناس ان الموجود هو المحسوس

5. نمط 97ᵇ في الصنع والابداع، وهم وتنبيه انه قد يسبق الى الاوهام العامية ان تعلق

6. نمط 105ᵃ في الغايات ومباديها في الترتيب، تنبيه اتعرف ما الغنيّ التامّ

7. نمط 116ᵇ في التجريد، تنبيه تامل كيف ابتداء الوجود من الاشرف فالاشرف الخ

8. نمط 125ᵇ في البهجة والسعادة، وهم وتنبيه انه قد يغلب على الاوهام العامية ان اللذات

9. نمط 131ᵃ في مقامات العارفين، تنبيه ان للعارفين مقامات ودرجات يخصون بها

10. نمط 137ᵃ في اسرار الايات، اشارة اذا بلغك ان عارفا امسك عن القوت المرزوق مدّة

Es schliesst f. 146ᵃ mit خاتمة ووصية [ايها الاخ انى قد محضت لك في هذه الاشارات]

Das Ende davon f. 146ᵇ: لا تخرج منها نبهجري فيما ترتيبه مجراك متسببا بك فان اذعت هذا العلم واضعته فالله بيني وبينك وكفي بالله وكيلا،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften schwarz u. grössere Schrift, Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن ابي القاسم بن احمد ظهيرة im J. 647 Rabī' I (1249). Diese Jahreszahl geht auf die Handschrift, aus der die vorliegende abgeschrieben ist um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — F. 116 ist von neuerer Hand ergänzt.

Am Rande häufig Glossen, besonders dem Commentar des نصير الدين الطوسي entnommen.

F. 28ᵃ ist ein Beiblatt, und enthält einen Zusatz zu dem Werke, der sich in einigen Exemplaren findet als von dem Verfasser selbst herstammend. — HKh. I 743.

5047. Mo. 27.

325 Seiten 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 12; 13 × 7½ cm). — Zustand: zu Anfang und am Ende etwas unsauber. S. 21. 22. 39. 40. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. S. 1 steht von späterer Hand in grosser Schrift:

الشيخ ابو علي بن سينا

Der 1. Theil dieses Werkes enthält hier, obwol keine Lücke vorhanden, nur 9 نهج, und das 9., dessen letzter Abschnitt überschrieben ist S. 132: اشارة الى المطالب, schliesst: فان المطلوب فيه شرح الاسم فاذا صحّ للشيء وجود صار ذلك بعينه حدّا لذاته او رسما، وهو حسبنا وليّنا ومعيننا، وهذا اخر علم المنطق، ويتلوه الطبيعيات بعون الله وحسن توفيقه،

Der 2. Theil, welcher in der Unterschrift الطبيعيات Physik genannt wird, beginnt S. 133.

Schrift: ziemlich gross, breit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Zum Theil etwas vergilbt. — Abschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀.

5048. Pm. 596.

135 Bl. 4ᵗᵒ. 19 Z. (25 × 16½; 18½ × 11½ cm). — Zustand: gut. F. 1 am Rande oben ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, (auch strohgelb), glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب كشف التمويهات في شرح التنبيهات

لابى الحسن علي بن ابي علي بن محمد الآمدي

Anfang f. 1b: الحمد لله منوّر البصاير وكاشف السراير . . . وبعد فانه لما كانت المعارف الحقيقية والعلوم الحكمية وهي المنطقية والطبيعية والالاهية لخفاء مداركها ودقة مسالكها الخ

Widerlegung der Angriffe, die ابن الخطيب الرازي d. h. محمد بن عمر بن الحسين — Moħammed ben 'omar ben elħosein *errāzī faħr eddīn* abū 'abdallāh (und abū 'lfaḍl) *ibn elḱaṭīb* — † 606/1209 (No. 2223) in seinem Commentar zu dem الاشارات والتنبيهات „ gegen den Verfasser desselben vorgebracht hat, von 'Alī ben abū 'alī elāmidī † 631/1233 (No. 1741).

Das Werk ist gewidmet dem ابو المعالي محمد ابن الملك المظفر عمر بن شاهان شاه بن ايوب ظهير

Zuerst kommt ein Satz des Grundtextes, eingeführt mit قال الشيخ [الرئيس]; dann die Polemik des Errāzī, eingeführt mit قال الشارح; dann die Widerlegung des Verfassers, eingeführt mit قلت.

Er beginnt f. 2a: قال الشيخ الرئيس ابو عبد الله الحسين بن سينا عفا الله عنه، احمد الله علي حسن توفيقه واساله هداية طريقه والهام الحق بتحقيقه، قال الشارح اقول ستعرف ان النفس الناطقة عالمة وعاملة ويمكن حمل هذه الخطبة على المراتب الواقعة المرتبة في كل واحدة من القوتين . . . قلت اما استعمال الحواس لادراك الجزءيات انما يكون من مراتب القوة النظرية الخاصة بالنفس الانسانية الخ

Schluss f. 135b: وهذا ايضا مما عرف ميل الشيخ الي تحقيقه وبالجملة فليس شرح الزواجر والمرغبات مما ينافي اصول الفلاسفة على ما حققناه، وقد تجز بما انتهينا اليه هاهنا ما قصدناه وتحقيق ما اردناه بعون الله تعالي وحسن توفيقه وذلك في يوم الثلثاء ثاني عشر جمادي الآخرة من سنة خمس وستمائة،

Das Werk ist verfasst i. J. 605 Ǵom. II (1208).

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen oft. Die Stichwörter roth nachgeschrieben. — Abschrift c. 700/1300.

Ein Leser hat sich im J. 768/1367 auf f. 135b eingeschrieben. Nach f. 43 fehlen 2 Bl.

5049. Spr. 1803.

218 Bl. 4to, 26 Z. ($22^3/_4 \times 12^1/_4$; $16^1/_2 - 17 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig, besonders gegen Ende, worunter der Text oft gelitten hat; mehrfach ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Goldrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: قال الشيخ هذه اشارات الي اصول وتنبيهات على جمل يستبصر بها من تيسر له . . . اقول ان هذين النوعين من الحكمة النظرية اعنى الطبيعي والالهي لا يخلوان عن انغلاق شديد واشتباه عظيم الخ

Commentar zu dem zweiten Theil desselben Grundwerkes (الاشارات والتنبيهات), von نصير الدين الطوسى † 672/1273 (No. 1745). Der Grundtext mit قال oder قوله, der Commentar mit اقول eingeführt. Er berücksichtigt und berichtigt oft einen früheren Commentator, der hier الفاضل الشارح genannt wird: dies ist فخر الدين الرازي † 606/1209. Der Titel des vorliegenden Werkes ist: حلّ مشكلات الاشارات.

1. نمط f. 1b في تجوهر الاجسام، قال الفاضل الشارح النهج الطريق الواضح والنمط ضرب من البسط وانما رسم ابواب النطق بالنهج وابواب هذين العلمين بالنمط لان المنطق علم الخ

2. نمط 37b في الجهات واجسامها الاولي والثانية، اقول الاجسام تنقسم باعتبار الجهات التي ما يتقدّم عليها الخ

3. نمط 64a في النفس الارضية والسماوية، انما فصل النفس الي الارضية والسماوية لانها لا تقع عليهما بمعنى واحد بعد اشتراكهما في معنى

4. نمط 98b في الوجود وعلله، اقول الوجود ههنا هو الوجود المطلق الذي يحمل على الوجود الذي لا علة له وعلى الوجود المعلول بالتشكيك الخ

5. نمط 111b في الصنع والابداع، يريد بالصنع ايجاد شيء مسبوق بالعدم على ما فسره في الفصل الاول من هذا النمط وبالابداع ما يقابله الخ

6. نمط 128b في الغايات ومباديها في الترتيب، قال الفاضل الشارح غاية الشيء ما اليه يتحرك ومتى وصل اليها وقف والصواب ان ذلك هو غاية الحركة فقط الخ

7. نمط 163a في التجريد، اقول يريد ان يبين في هذا النمط وجوب بقاء النفس الانسانية الخ

8. نمط 182a في البهجة والسعادة، البهجة السرور والنضرة والسعادة ما يقابل الشقاوة الخ

9. نمط 192ª في مقامات العارفين، لمّا اشار في النمط المتقدم الى ابتهاج الموجودات بكمالاتها المختصة بها على مراتبها الخ

Das 9. نمط ist mit f. 218 nicht ganz zu Ende: die letzten Worte daselbst sind: للقوي الفعالة والقوي السافلة المنفعلة اجتماعا . . . غرايب، ابتدا له اي اعترض له واقبل قبله والطيش،

Das 10. نمط fehlt ganz.

Am Ende folgen die Blätter so: 210. 215. 216. 211 bis 214. 217. 218.

Am Rande nicht selten Berichtigungen u. Bemerkungen.

Schrift: klein, ziemlich gleichmässig, deutlich, vocallos. Für قوله und اقول ist meistens Platz gelassen, so dass der Grundtext und der Commentar nur stellenweise sich deutlich von einander unterscheiden. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 743.

5050. Pm. 51.

318 Bl. 4to, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: gut; der obere Rand nicht ganz frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ª von ganz neuer grober Hand:

شرح الاشارات للدواني والاشارات للطوسي في الحكمة النظرية

was nicht richtig ist. Anfang wie bei Spr. 1803. Das 9. نمط beginnt f. 280ᵇ, das 10. f. 301ª. Schluss (der bei Spr. fehlt) steht dem Text nach f. 316ᵇ so, wie bei We. 1242, f. 146ᵇ; dann folgt noch der Commentar dazu, dessen Schluss f. 317ᵇ: ثم امر بعد وجود هذه الشرايط بالاحتياط البالغ عقلا وربما حسب ما ذكره وختم به وصيته وهو آخر فصول الكتاب، فهذا ما تيسّر لي من حلّ مشكلات كتاب الاشارات والتنبيهات مع قلة البضاعة وقصور الباع في هذه الصناعة وتعذر الحال وتراكم الاشغال . . . ويتجنب طريق العناد والله ولي السداد والرشاد منه المبدأ واليه المعاد،

Der Verfasser hat, nach der dann folgenden Bemerkung, sein Werk in der Unreinschrift vollendet im J. 644 Çafar (1246).

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1056 Raǵab (1646), von محمد رمان بن علي.

Collationirt mit einer aus der Handschrift des Verfassers vor 55 Jahren (im J. $^{1001}/_{1593}$) abgeschriebenen Handschrift.

5051. Mq. 58.

160 Seiten 4to, 25 Z. ($24 \times 16\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}-10^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig, ausserdem hie u. da nicht ganz sauber und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u Verfasser mehrmals auf S. 3, aber der hauptsächlichste darunter ziemlich ganz ausgekratzt. Er steht aber auch am Anfang des Werkes und so ziemlich auch am Ende desselben. Er ist:

الحواشى على شرح الاشارات للمولى نصير الدين الطوسى
تاليف الشيخ بدر الدين التستري

Glossen des Bedr eddīn ettustarī (um $^{700}/_{1300}$: s. Mq. 61) zu demselben Commentar. Diese Glossen beginnen (nach dem Bism. und der Angabe des Titels u. der Verfasser) S. 4 so: قوله افد الفاضل الشارح ان هذه المعاني يمكن ان تجمل الي آخره هذا الجمل الذي ذكره الامام وان كان في غاية الحسن الا ان المراتب فيها تقديم وتاخير . . . قوله لا يكون الا بحسن توفيقه الي آخره توجيه المناسبة في تخصيص التوفيق بالمرتبة الاولي من القوة النظرية الخ

Die Glossen S. 4—32 beziehen sich auf den ersten Theil des Werkes (المنطق); er schliesst: قوله كيف كان لا يكفي في حصول هذا الشرط بل يحتاج في ذلك الي اختلاف الجهة،

Es folgt S. 32 Mitte der 2. Theil في الحكمة. Anfang: قوله قال الشيخ رحمه هذه اشارات الي اصول وتنبيهات علي جمل وانما اضاف الاشارات الي الاصول والتنبيهات الي الجمل لان الاشارة تشتمل علي حكم . . . قوله اعيد يسبق الي الذهن تقديم شيء من هذه الوصية ونبست كذلك . . . قوله في ماخذهما المخذ ما يوخذ الشيء به والمراد ههنا المقدمات الخ

Schluss S. 160: قوله وذلك تخالف للعرف ولكلام الشيخ هذه المواخذة تبنى على ان مِن في كلام الشيخ من قبيل التبعيض اما اذا كانت للتبيين فتسقط، تمت الحواشي الخ

Die Glossen eingeführt durch قوله (roth). Der Grundtext darin eben nur mit einigen Worten angeführt.

Schrift: kleine, etwas flüchtige, doch nicht undeutliche, etwas hintenüberliegende Gelehrtenhand, vocallos, zuweilen auch ohne diakritische Zeichen. — Abschrift im J. 759 Ǵom. I (1358). — HKh. I 743.

5052. Mq. 61.

160 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 11 [19 × 12½]^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der Rand oben an der Ecke bei f. 71—80 und unten f. 150—160 schadhaft und ausgebessert. Ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht von neuerer Hand auf dem 1. Vorblatt und auch auf dem unteren Schnitt:

كتاب محاكمات بين نصير الدين و[ال]الامام الفخر الرازى

(بخط شريف علامه شيرازي)

Das Eingeklammerte ist ungehörig. — Verf. fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: اللهم الهمنا الاصابة فى درك اعيان الموجودات ودفع الشكوك والشبهات وجنبنا عن تتبع مجاري العادات ... وبعد يقول مولانا المعظم ... بدر الحق والدين محمد بن اسعد بن محمد اليمانى ثم التُسْتَرى ... لما كان كتاب الاشارات والتنبيهات مشهور الاسم عظيم الشان اشتغل به الرجال المبرزون فى العلوم الحقيقية الخ

Der Commentar des فخر الدين الرازي zu dem Werke الاشارات والتنبيهات des ابن سينا besteht, so ausgezeichnet er auch sonst ist, hauptsächlich im Polemisiren und Widerlegen der Sätze des Verfassers. Gegen diesen Commentar ist der des نصير الدين الطوسى zum grossen Theil gerichtet, indem er die Einwände und Bedenken desselben zu heben versucht; allein seine Ausdrucksweise, besonders im Aufstellen und Beantworten der Fragen, ist schwer verständlich und das Werk daher im Grunde nur Wenigen zugänglich. Der Verf. des vorliegenden Werkes, Moħammed ben as'ad ben moħammed eljemānī *ettustarī* bedr eddīn, um $^{707}/_{1307}$ am Leben (No. 2341), der sich jahrelang mit dem Gegenstande beschäftigt, auch aus mündlichen Unterweisungen von Fachgelehrten Nutzen gezogen hat, erörtert die in Frage kommenden Sätze mit Rücksicht auf jene beiden Commentare, ohne sich (in der Regel) an deren wörtliche Ausdrücke genau zu binden. Einen besonderen Titel giebt er in dem Vorwort für sein Werk nicht an; der oben stehende ist aber ganz zutreffend.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 3^a: الكلام على النمط الاول، وفيه قال الفاضل العلامة بعد نقله تعريف الجسم الطبيعي بانه الجوهر الذي يمكن ان يفرض فيه الابعاد الخ

2. نمط f. 33^a وفيه قال الامام واما المطلقات فان عدد مالها
3. نمط 56^a وفيه قال الامام ان حاصل كلام الشيخ فى الفصل الاول
4. نمط 94^a وفيه قال الامام فى شرح قول الشيخ كل حق
5. نمط 105^a وفيه قال الامام معترضا على استدلال الشيخ
6. نمط 121^a اعترض على قول الشيخ فمن افتقر فى شىء
7. نمط 141^b اعترض الامام على قوله لو عقلت النفس معقولاتها
8. نمط 153^b اعترض علي تعريف اللذة والالم فانه عرف
9. نمط 156^b اعترض علي اثبات الصورة بطريقة الشيخ
10. نمط 159^b واعترض بان الوجوه المذكورة لبيان كون الشخص

Schluss f. 160^b: وهو دال على تساويها لامتناع الجمع بين الحقيقة المختلفة فى حد واحد لتباينها بالنيات التى لا يجمعها حد واحد وصحة الجمع بينها فى حد واحد دليل على ايجادها بالماهية وفيه بحث، تمت

Die Hauptsätze beginnen meistens mit اعترض.

Schrift: ziemlich kleine, kräftige Gelehrtenhand; anfangs etwas grösser und sorgfältiger wird sie alsbald kleiner und gedrängter, bis sie von f. 19 an in flüchtigen und immer schnelleren Zügen allmälig wieder grösser wird. Ausser den 2 ersten Seiten ist sie ganz vocallos, auch sehr häufig oder meistens ohne diakritische Zeichen. Für die Ueberschriften (6. bis 10. Besprechung) ist Raum gelassen. — Abschrift von محمد بن عثمان الاسنوي zu eigenem Gebrauche im J. 759 Ram. (1358) in Damaskus. — Collationirt. — HKh. I 743 p. 303.

5053. Pet. 549.

400 Bl. 4to, 21 Z. (23 × 12; 16½ × 7^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der ersten Hälfte; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a in der Mitte von unten nach oben laufend, von späterer Hand:

شرح قطب الدين شيرازي قدس الله سره

Ausserdem auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz später Hand: محاكمة بين فخر الدين الرازي وبين نصير الطوسي لقطب الدين الشيرازي

Genaueres s. unten.

Anfang f. 1[b]: توجّهنا الي جناب قدسك وتعرّضنا لنفحات انسك يا واجب الوجود ويا مبدأ كل موجود يا كاشف حجب السالكين ورافع درجات العالمين انظر الينا بعين احسانك . . . هذا اخواني كلامي في شرح الشرح بريئا عن النقص سليما من الجرح علي وثق ملتمسكم وموجب مقترحكم واديت فيه بين الشرحين واخرجت اللآلي من الصدفين الخ

Der Verfasser beginnt sein Werk f. 2[a] so: قال الشارح العلامة احسن الله اكرامه الحمد لله الذي وفّقنا لافتتاح المقال بتحميده لاحظ في هذه الخطبة كلام الشيخ في خطبته حيث حمد الله على التوفيق اولا وسال الهداية ثانيا والالهام ثالثا الخ

Die überstrichenen Worte sind der Anfang des Commentars des نصير الدين الطوسي † $^{672}/_{1273}$ zu dem Werke الاشارات والتنبيهات des Ibn sīnā. Derselbe berücksichtigt ausführlich den des فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$ und wird daher hier شرح الشرح genannt. Die abweichenden Ansichten beider sucht der Verfasser des vorliegenden Werkes zu vermitteln und richtig zu stellen. Obgleich sein Name in dem Werk nirgends genannt wird, ist es doch nicht zweifelhaft, dass derselbe ist:

قطب الدين الرازي الشيرازي محمود (محمد) بن محمد ابو عبد الله الشافعي التحتاني

Sein Werk ist betitelt:

المحاكمات بين الامم والنصير في شرح الاشارات

Qoṭb eddīn ettaḥtānī † $^{766}/_{1364}$ (No. 792) behandelt das ganze Grundwerk; den ersten Theil desselben — علم المنطق — f. 2—85; den zweiten — علم الحكمة — f. 86—400. Der Text wird durch قوله (roth) eingeführt; dafür auch oft Platz gelassen. — Der zweite Theil beginnt: لقد اتينا على قسم المنطق من شرح الشرح موفين حقه من التحرير منظمين لآليه في سمط التقرير فحرى بنا الآن ان نفيض في شرح الطبيعيات . . . قوله هذه اشارات انك قد عرفت فيما سبق ان الاشارة حكم يحتاج اثباته الي دليل . . . قوله وانا اعيد وصيتي فيه ثلثة اوجه آ انه كان بعض معاصريه من المشايخ الكبار التمس منه وضع هذا الكتاب . . . قوله ان هذين النوعين من الحكمة النظرية لما ذكر الشيخ انه يجب ان يصدق بفن الحكمة ولا شك ان الصنعة خصلة غير محمودة اراد الشارح ان يعتذر من ذلك الخ

Die zuletzt überstrichene Stelle gehört zu dem Commentar des نصير الدين الطوسي, die beiden anderen zu dem von demselben angeführten Grundtext. Das 1. نمط dieses 2. Theiles wird behandelt f. 87[a], das 2. 167[a], 3. 220[a], 4. 270[b], 5. 301[a], 6. 329[a], 7. 370[a], 8. 394[a].

Schluss des Werkes f. 400[a]: ان الحب هو الادراك لكنه ادراك الكمال من حيث انه موثر والاستدلال على حب الكمال بانه موثر حتى يقل انه يدرك الكمال والكمال موثر وادراك الكمال من حيث انه موثر حب فيكون ادراك الكمال موجبا لحبه والله اعلم،

Es folgt dann eine kurze Nachschrift, deren letzte Worte f. 400[b] diese sind: فهو هذا الكتاب اوجب والنهي عن اضاعته الي الجاهلين والمتفلسفين اولى واحبّ وفقنا الله تعالي وجميع طالبي الحكمة لدرك الحق ووفقنا على مقامات الصدق انه على كل شي قدير وبالاجابة جدير والختم بالصلوة على محمد وآله اجمعين الطيبين الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Nach f. 164 fehlen mehrere Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; öfters fehlen diakritische Zeichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. I 743 pag. 302. V 11509.

Lbg. 134 enthält den 2. Theil desselben Werkes (= Pet. 549, f. 86—400).

160 Bl. 4[to], 17 Z. (25 × 17; 17 × 12½[cm]). — Zustand: nicht ohne Wasserflecke und Wurmstiche, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Klappe. — Titel f. 1[a] oben:

شرح اشارات، محاكمات لمولانا قطب الدين الرازي

(Die Angaben über den Titel f. 1[a] unten in Türkischer Sprache sind richtig.) — Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt, vocallos; auch fehlen öfters diakritische Punkte. — Abschrift im J. $^{791}/_{1389}$.

5054. Min. 32.

174 Bl. 4[to], 25 Z. (24½ × 12; 18 × 6⅔[cm]). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig. Der obere Rand f. 66—71, auch f. 99—124, ausgebessert,

ebenso f. 85. 104. 108. 109. 113 der Seitenrand. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª oben am Rande von späterer Hand:

حاشية ملا ميرزا جان در شرح اشارات

Anfang f. 1ᵇ: قال المح بل يكفى فى اثباته اما مجرد ملاحظة تصوراته او النظر السابق، اقول لا يذهب علي من تتبع فصول الكتاب ان كثيرا من الاحكام المصدرة بالتنبيه يستنبط من النظر فى الفصل السابق عن طريق الفكر والكتاب وان كان بعضها مما يمكن استنباطها من الفصل السابق . . . قال المح والاصل مقدمة كلية يصلح الخ اقول الفرع مضايف للاصل فيلزم اخذ المضايف فى تعريف المضايف الخ

Glosse des Mīrzāǵān † 994/1586 (No. 2333) zu dem soeben besprochenen Werke. Der Verfasser geht in der Regel von einem Satze des Kritikers, den er nicht immer ganz mittheilt, aus, bespricht ihn ziemlich ausführlich und widerlegt ihn meistens. Er führt seine Worte mit قال المح ein, welches eine Abkürzung für قال المحاكم, wie auch bisweilen voll ausgeschrieben steht (z. B. f. 12ª, 19. 54ᵇ, 3) oder, was dasselbe ist, für صاحب المحاكمات, was gleichfalls öfters (z. B. f. 118ª, 10) vorkommt. Nicht selten führt er auch den Commentator (d. h. den نصير الدين الطوسي) oder den Verfasser des Grundbuches (den الشيخ d. i. ابن سينا) direct an. Unter شرح الشرح, wie es am Schluss heisst, ist der Commentar des نصير الدين zu verstehen, wie schon bei Pet. 549 bemerkt ist. Eine unmittelbare Glosse zu diesem Commentar, wofür HKh. I 743 p. 303 sie hält, ist das Werk also nicht.

Glosse zu dem 3. نمط beginnt f. 90ᵇ: قال المح لكنه ليس معنى النفس ولا لزم ان يكون صور المعدنيات والبسايط نفوسا [اقول] سيجيء فى كلام الشيخ معنى مشتركا يصلح ان يكون معنى النفس وهو مبدأ صدور افاعيل . . . قال المح لكنه لم يعرف ذلك الامر باعتبار انه صورة لانه الخ [اقول] يعنى لو عرف النفس باعتبار انها صورة الخ

Glosse zu dem 4. نمط f. 117ᵇ: قال المح فيكون هذا النمط فى الوجود المطلق والوجودات التى هي علل [اقول] لا يخفى علي الناظر ان المذكور فى هذا النمط ليس هو كون الموجودات الخاصة عللا بالقياس الخ

Glosse zu dem — wie es scheint — 6. نمط beginnt f. 165ª: قال المح ان الاشرف فى مراتب البدؤ بازاء الاخس فى مراتب العود اقول ما ذكره وان كان مما يلائمه لفظ البدو والعود بناء على ان ابتداء البدو من الاشرف وابتداء العود من الاخس وكذا يلايمه قول الشارح فيما بعد الخ

Schluss f. 174ª: فى الفرض المذكور وهو حال موت صاحب الجهل المركب، وهذا ما تيسّر لي من نقد شرح الشرح وبيان ما وقع فيه من الجرح بتفصيل مجملات ما افيد من الشرح من التحقيق وتوضيح مرموزات ما افيض فيها من التدقيق والحمد لله على توفيق التمام والصلوة والسلام على من هو افضل الانام وعلي آله الخ

Schrift: klein, gedrängt, Persischer Zug, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قال roth, zum Theil auch so اقول, doch ist dies häufiger schwarz und fehlt zum Theil ganz. — Nicht selten Glossen am Rande. — Abschrift im J. 1106 Ǵom. I (1694) aus einer mangelhaften Handschrift.

HKh. s. oben.

Spr. 1810 enthält die 2. Hälfte derselben Glossen, vom 4. نمط an (= Min. 32, f. 117ᵇ—174).

78 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 12; 14½ × 6⅔ cm). — Zustand: anfangs unsauber; der untere Rand oft fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von neuerer Hand:

ميرزاجان على حكمة العين

darunter:

ميزان المقادير فى تبيان التقادير لرضى الدين القزوينى

Beides unrichtig. — Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich deutlich, vocallos. Vor المح in der Regel eine kleine Lücke. — Abschrift im Jahre 1071 Raǵab (1661) von محمد مهدي ابن علاء الدين

Commentare zum كـ" الاشارات والتنبيهات werden auch noch beigelegt dem:

1) سعد بن منصور بن سعد ابن كمونة † 676/1277, u. d. T. شرح الاصول والجمل من مهمّات العلم والعمل

2) محمود بن ابي بكر الارموى † 682/1283.

3) برهان الدين النسفى † 684/1285.

Glossen zum Commentar des الطوسى von 4) محمد شريف بن يوسف بن محمود الشاهونى الرويسى † 1078/1667 und 5) zum Anfang desselben von ابن كمال باشا † 940/1533.

5055. Lbg. 29.

39 Bl. 4^to, 17 Z. (23⅓ × 16; 16½ × 10½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig u. wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

رسالة للمولى العلامة محمد بن عبد الكريم الشهرستاني في مباحثته مع ابن سينا في الالهيات

Der richtige Titel ist, nach der Vorrede (f. 2^b, 6; auch 2^a, 8):

المصارعة

Anfang: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة... وبعد لما اقام عالي مجلس الامير ... ابي القسم علي بن جعفر الموسوي . . . للمكارم بيوتها . . . انتدب اصغر خدمه محمد بن عبد الكريم الشهرستاني لعرض بضاعته الخ

Widerlegung von Ansichten, die Ibn sīnā in seinen Werken الهيات الشفا والنجاة والاشارات والتعليقات vorgebracht hat, von Moḥammed eššahristānī † 548/1153 (No. 1729); er unterbreitet sie dem ʼAlī ben ǵaʼfar elmūsawī zur Entscheidung. Sie behandelt den Gegenstand in 7 Fragesätzen: 1. f. 2^b في حصر اقسام الوجود; 2. 8^a في توحيد واجب الوجود; 3. 12^a في وجود واجب الوجود; 4. 20^a في علم واجب الوجود; 5. 27^a في حدث العالم; 6. (u. 7.) 35^b في حصر المبادي، جرت مع السابعة الي مسائل مشكلة وشكوك معضلة

Schluss f. 39^b: والمتفاضلات المترتبات تنتهي الي واحد هو الافضل بلا تسلسل يا النبيّ انا ارسلناك شاهدا ومبشرا . . . اللهم انفعنا بما علمتنا وعلّمنا ما ينفعنا بحق المصطفين من عبادك عليهم السلام، تم

Schrift: klein, schön, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, im Ganzen etwas vergilbt. — Abschrift c. 700/1300. — HKh. VI 12139 (s. v. المصارعات).

5056. Lbg. 368.

4) f. 27^b—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift: هذه نسخة رسالة كتبها الشيخ الرئيس ابو علي ابن سينا جوابا عن رسالة كتبت اليه

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل اطال الله بقاءه . . . دالّا على سلامته الخ

Antwort des Ibn sīnā auf einen Brief; behandelt darin naturphilosophische Fragen, den Uebergang der Formen in einander.

Der Haupttheil beginnt f. 27^b ult.: واما المسايل التي سالتها فهي مسايل علمية جليلة الخ
Schluss: f. 28^b: لطالب النجاة ومجالا فيما بعد ذلك غير ضيّق ومعرفة بما اعرفه بالغة،

Einen Commentar dazu (mit قل und اقول, satzweise) hat نصير الدين الطوسي im J. 671/1272 verfasst. Derselbe beginnt zu obigem Satze so f. 29^a: المسئلة التي يشار اليها هي ان اجزاء اجسام النباتات والحيوانات الخ — Schluss f. 31^b: لم تدلّ الا على السارية منها دون غيرها فهذا ما عندي من ذلك والله ملهم الحق والصواب وهو الهادي الي سواء الصراط،

5057. Lbg. 368.

13) f. 90—93^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel f. a^b:

الاجوبة عن المسايل العشرة التي اجاب بها عنها الشيخ الرئيس

Anfang: قال الشيخ الرئيس . . . الحمد لله الموفق والملهم والمسدد . . . هذه اجوبة عن عشر مسايل سئلنا عنها فاجبنا بمقدار الطاقة مؤثرين للايجاز،

Antwort des Ibn sīnā auf 10 philosophische Fragen. — Der Wortlaut der 1. Frage: المسئلة الاولي حكايتها، العلة الاولي لما فارقت العلل ألنفسها فارقت ام لغيرها،

Schluss: فالفعل من الفاعل في القابل لاجل الغاية ليحصل الصورة وذلك اخر ما كتبناه والله الموفق للخير بمنه ولطفه،

HKh. I 104.

5058. Pm. 578.

6) f. 124—128.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 124^b (und f. 124^a oben in der Ecke):

رسالة في اثبات المفارقات من تصنيف الفقيه الحكيم ابي عبد الله المعصومي تلميذ الشيخ الرئيس ابي علي ابن سينا

Anfang f. 124ᵇ: المفارقات اربع مراتب مختلفة الحقايق ١ الموجود الذي لا سبب له وهو واحد ٢ والعقول الفعالة وهي كثيرة بالنوع ٣ والنفوس السماوية وهي كثيرة بالنوع ٤ والنفوس الانسانية وهي كثيرة بالاشخاص،

Diese 4 absoluten Erscheinungsformen werden hier durch Beweise (براهين) begründet, von Abū 'abdallāh elma'çūmī, einem Schüler des Ibn sīnā, um $^{430}/_{1038}$ am Leben.

Schluss f. 128ᵇ: فان العقل بالملكة يستفيد بالبدن لا محالة وكثير من الاوساط في الثواني يقتنص من الرصد وبالحس، تمت

5059. Mq. 59.

83 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. ($23^1/_3 \times 16$; $17^3/_4 \times 12-13^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig besonders am oberen und in der 2. Hälfte am unteren Rande und zur Seite; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark, baumwollig. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2ᵃ:

سفر فيه مقدمات المنطق

s. nachher. — Verfasser fehlt: es ist:

ابو حامد الغزالي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي عصمنا من الضلال وعرفنا مزلة الاقدام الجهال . . . اما بعد فانك التمست كلاما شافيا في الكشف عن تهافت الفلاسفة وتناقض ارائهم ومكامن تلبيسهم واغوائهم ولا مطمع في اسعافك الا بعد تعريفك مذهبهم واعلامك معتقدهم الخ

Abū ḥāmid elgazzālī † $^{505}/_{1111}$ (No. 1679) will auf Wunsch eines Freundes die Irrthümer und Verdrehungen der Philosophen darstellen, zu dem Zweck aber in Kürze eine Uebersicht ihrer Zielpunkte auf den Gebieten der Logik, Physik und Theologie geben, ohne sich über deren Wahrheit oder Falschheit zu äussern. Daher giebt er auch zu Ende des kurzen Vorwortes als Titel dieses Werkes an:

مقاصد الفلاسفة

Die Wissenschaften zerfallen in vier Theile: الرياضيات والمنطقيات والطبيعيات والالهيات. Der 1. Theil (Mathematik) fällt hier ausser Betracht, weil die Richtigkeit seiner Sätze keinen Zweifel gestattet. In der Theologie aber sind die meisten Glaubenssätze der Philosophen der Wahrheit entgegen und das Richtige darin nur vereinzelt; in der Logik ist das Meiste richtig und Irrthümer vereinzelt; und zwar dies deshalb, weil sie technische Ausdrücke brauchen und einen anderen Sinn hineinlegen als den üblichen; in der Physik ist das Wahre mit dem Falschen gemischt und das Richtige durch Irrthümliches verdunkelt. Ueber diese Verkehrungen der Wahrheit wird ein eigenes Werk handeln, das der Verfasser unter dem Titel تهافت الفلاسفة zu schreiben vorhat. — Das vorliegende Werk beginnt mit der Logik.

15ª الركن الثاني القول في مادّة القياس
16ª القضايا التى قياساتها معها في الطبع
16ᵇ الوهميات
16ᵇ المشهورات
17ª المقبولات
17ª المشبّهات
17ª المشهورات في الظاهر
17ᵇ المظنونات
17ᵇ المتخيّلات
17ᵇ القول في مجاري هذه المقدمات
17ᵇ ذكر فوايد الجدل الاربع
18ª خاتمة القول في القياس

19ª الفن الخامس في لواحق كتاب القياس والبرهان (in 4 فصل)
1. فصل 19ª في المطالب العلمية واقسامها
2. فصل 19ᵇ في ان القياس البرهاني ينقسم الي ما يعيد علة وجود النتيجة والي ما يعيد التصديق بالوجود
3. فصل 20ª في الامور التى عليها مدار العلوم البرهانية وهي اربعة الموضوعات والاعراض الذاتية والمسايل والمبادي
4. فصل 20ᵇ في شروط مقدمات البرهان وهي اربعة ان تكون صادقة وضرورية واولية وذاتية

21ᵇ العلم الملقب عندهم بالالهي (in 2 مقدمة und 5 مقالة).
22ª المقدمة الاولي في تقسيم العلوم
22ᵇ المقدمة الثانية في بيان موضوع هذه العلوم ليخرج منه موضوع العلم الالهي الذي نحن بصدده
23ª [المقالة الاولي] القول في انقسام آحاد هذه الاعراض واقامة الدليل علي انها اعراض،
23ª الكمّية [متّصلة ومنفصلة]
24ª الكيفية [الالوان والاشكال]
25ᵇ قسمة ثانية للموجود (in 4 حكم)
27ᵇ قسمة ثالثة، الموجود ينقسم الى واحد وكثير فلنذكر
29ª قسمة رابعة، الموجود ينقسم الي ما هو متقدم والي ما هو متاخر
29ᵇ قسمة خامسة، الموجود ينقسم الي سبب ومسبّب
30ᵇ قسمة سادسة، الموجود ينقسم الي متناهٍ وغير متناهٍ
31ᵇ قسمة سابعة، الموجود ينقسم الي ما هو بالقوّة والي ما هو بالفعل (in 2 حكم)
33ª قسمة ثامنة، الموجود ينقسم الى واجب والى ممكن

34ᵇ المقالة الثانية في ذات واجب الوجود ولوازمه (in 12 امر)
38ᵇ المقالة الثالثة في صفات الاول وفيه دعاوي ومقدمة
38ᵇ الاوصاف خمسة اقسام
39ª الدعاوي (اصل 6 es sind 11 دعوي; im 11. sind)
47ª خاتمة القول في الصفات
47ᵇ المقالة الرابعة [في افعاله اي اقسام الموجودات] (in مقدمة und 3 ركن).
48ª المقدمة (in 3 تقسيم)
48ᵇ الركن الاول وهو القول فيما تدلّ عليه الاجسام السفلية
48ᵇ اللازم الاول من الترتيب الحركة المستقيمة
49ᵇ الدعوي الثانية اللازمة من الاول ان الجسم المحدّد للجهات لا بدّ ان يكون محيطا بالجسم المستقيم الحركة
50ᵇ الدعوي الثالثة انه يلزم من الحركة الزمان لا محالة
51ª الدعوي الرابعة انه يلزم من حركة هذه الاجسام القابلة للتركيب ان يكون فيها ميل الى جهة
52ª الدعوي الخامسة ان هذه المركبات لا تتحرك بالطبع الا حركة مستقيمة
52ª الدعوي السادسة ان الحركة من حيث حدوثها . . . فتدلّ على حركة دايمة
53ª [الركن الثاني] القول في الاجسام السماوية، الدعاوي فيه انها متحركة عن نفس الارادة (in 6 دعوي)
58ᵇ [الركن الثالث *) في ان العقول المجردة ينبغي ان تكون كثيرة ولا يجوز ان تكون اقلّ من عدد الاجسام السماوية،
59ª المقالة الخامسة في كيفية وجود الاشياء من المبدأ الاول وكيفية ترتيب الاسباب والمسببات وكيفية ارتقائها الى واحد هو مسبّب الاسباب،

63ª الطبيعيات (in 5 مقالة)
63ª المقالة الاولي فيما يعمّ سائر الاجسام وهي اربعة الصورة والهيولي . . . والحركة والمكان
63ª القول في الحركة
64ª قسمة ثانية للحركة باعتبار سببها
64ᵇ قسمة ثالثة، الحركة تنقسم الي مستديرة . . . والي مستقيمة
65ª القول في المكان

*) ist hier als 7. دعوي bezeichnet, muss aber nach der Uebersicht f. 48ª, 4 als 3. ركن angesehen werden: die daselbst angegebene Ueberschrift ist: في النفوس والعقول التى يعتبر عنها بالملائكة الروحانية والكروبيين

67ᵃ (in 7 دعوي) المقالة الثانية فى الاجسام البسيطة خاصّة
72ᵃ (in 5 نظر) المقالة الثالثة فى المزاجات والمركبات
72ᵃ النظر الاول فى حقيقة المزاج
72ᵇ النظر الثانى فى اختلاط الاوّل بين العناصر
73ᵃ النظر الثالث فيما يتكون فى الجوّ من مادّة البخار
74ᵇ النظر الرابع فيما يتكون من مادة الدخان
[75—77ᵇ المقالة الرابعة النظر فى النفس النباتية والحيوانية والانسانية]
77ᵇ المقالة الخامسة فيما يفيض على النفس من العقل الفعّال (in 10 امر).
77ᵇ الامر الاول دلالة النفس علي العقل الفعال
78ᵃ الامر الثانى فى كيفية حصولها فيها
78ᵇ الامر الثالث السعادة
79ᵃ الامر الرابع فى الشقاوة
79ᵇ الامر الخامس فى سبب الرؤيا الصادقة
80ᵇ الامر السادس اضغاث الاحلام
81ᵃ الامر السابع فى سبب معرفة الغيب فى اليقظة
81ᵃ الامر الثامن فى سبب رؤية الانسان فى اليقظة
81ᵇ (in 3 خاصية) الامر التاسع فى اصول المعجزات والكرامات
81ᵇ الاولي فى قوة النفس وجوهرها
82ᵇ الثانية فى القوة النظرية
83ᵃ الثالثة فى القوة المتخيلة
83ᵃ الامر العاشر ان النبيّ لا بد ان يدخل فى الوجود وان يصدق بدخوله فى الوجود

Schluss f. 83ᵇ: درجات الملائكة والانبياء والعلماء فى مراتب القرب تفاوتا لا يحصى، فهذا ما اردنا من تحكية من علومهم المنطقية والالهية والطبيعية من غير اشتغال بتمييز الغث عن السمين والحق عن الباطل ولنفتتح بعد هذا كتاب تهافت الفلاسفة حتى يتضح فيه ما هو حاصل من هذه الجملة والله الموفق لمدرك الحق بمنه ولطفه،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter grösser. Im Ganzen etwas blass, besonders gegen Ende. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

Auf f. 38 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 38ᴬ.

Nach f. 22 fehlen 6, nach 74 8 Blätter.

Der jetzige Titel steht auf ausradirten Wörtern, die den richtigen Titel enthielten. — HKh. VI 12668.

Eine Widerlegung des Werkes wird unter dem Titel التجريد فى ردّ مقاصد الفلاسفة beigelegt dem محمد بن عبد الملك الديلمى ابو ثابت.

5060. WE. 87.

219 Bl. 4ᵗᵒ, 28 Z. ($27^2/_3 \times 20$; $22^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand: schlecht: wurmstichig, wasserfleckig, der Text stellenweise beschädigt; oft im Rücken und auch sonst ausgebessert. Fast ganz lose im Einband. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf f. 1ᵃ Verzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen. Verfasser bei jeder Abhandlung angegeben, nämlich:
ابو بكر محمد بن يحيى ابن الصايغ عرف بابن باجة

Eine kurze Notiz über ihn auf dem Vorblatt, entlehnt dem مراة الزمان "د

Sammlung der kleineren philosophischen, auch auf Medicin und Naturwissenschaft bezüglichen, Abhandlungen des Moḣammed ben jaḣjā essaraqosṭī *ibn eççāïg* (und auch *ibn bāǵe*) abū bekr † $^{533}/_{1138}$. (Er ist unter dem Namen Avenpace bekannt.) Dieselbe ist veranstaltet von dem Wezīr 'Alī ben 'abd el'azīz ben elimām elandalusī abū 'lḣasan. Einzelne dieser Abhandlungen sind lückenhaft oder doch nicht vollständig, wie sie der Sammler grade vorfand. Sie beziehen sich meistens auf Werke des Aristoteles (Philosophie und Physik), aber auch auf solche des Alexander (Aphrodisius), Galenus, Elfārābī etc. und sind nicht sowohl Uebersetzungen als Erläuterungen zu einzelnen Stellen derselben und Auszüge daraus.

1) Nach dem Bismillāh und der Ueberschrift des Verfassers folgt der Titel:
قال . . . فى شرح كتاب السماع
(d. i. φυσικὴ ἀκρόασις).

Dies Werk ist in 9 مقالة getheilt. Anfang: قال ابو بكر، كل صناعية نظرية فلها على ما عدد فى مواضع اخر ثلاثة اصناف،

2. مقالة f. 3ᵇ ولنقل فى سائر المبادي الطبيعية فارسطو يحدّ اولا الطبيعة،

3. مقالة 5ᵇ فل قد قلنا ان الوجود صنفان احدهما الكمال والاخر الحركة،

4. مقالة 7ᵃ فهو يشرع فى تلخيص ذلك كلّه ويبدأ اولا بما لا نهاية له،

5. مقالة 17ᵃ هذه المقالة تضمنت حدود احوال ضرورية للمتحرك والساكن،

6. لما كان المتّصل يوجد في الحركة لزم ان 23ᵇ مقالة ينظر فيه وفي لواحقه،

7. لما كان المتغير منه ما يقال بالتقديم 33ᵇ مقالة ومنه ما يقال بالتاخير،

8. معاني المقالة الثامنة، الموجود يقابله 66ᵇ مقالة لا موجود وبينهما ما هو موجود ولا موجود،

Darin der Abschnitt: في عدم الحركة, anfangend f. 51ᵃ: قول ارسطو ليت شعري هل حدثت الحركة ولم تكن قبل،

Ferner f. 58ᵇ: في بيان هل كل متحرك فله محرك anfangend: قصدنا في هذا القول ان نبين هل كلّ متحرك،

Ferner f. 62ᵃ: ابتداء في شرح المقالة الثامنة anfangend: قد تبين فيما تقدم على كم جهة يقال للمتحرك ووجوده محرك،

62ᵇ وله ابتداء آخر للثامنة، قال لما كانت الفصول المقسمة للاجناس

63ᵃ وله ابتداء في شرح المقالة السابعة من السماع، قال فلما فحص في السادسة

64ᵃ ein Nachtrag dazu.

64ᵇ مسايل منثورة من السماع, anfangend: بيان الافتراض الذي استعمله ارسطو في ان لكلّ متحرك محركا،

9. قال ارسطو ان الموجودات منها ما هي 79ᵃ مقالة بالطبيعة ومنها الخ،

Schluss f. 79ᵇ: وعلى التاليف فهذا هي لكن تنفرد بها المهن، — Vgl. HKh. III 7258. V 10193.

2) f. 79ᵇ: قوله في الاسطقسات (d. i. περὶ στοιχείων). Anfang: اول ما يجب لمن شرع في النظر في الاسطقسات ان يفحص هل — Schluss f. 81ᵇ: فيشبه ان يكون الخاصية فتنعكس عليها،

3) f. 82ᵃ: في المزاج (d. i. τὰ ψυχολογικά). Anfang: قال قصدنا في هذا القول احصاء اصناف المزاج من جهة ما هو، — Schluss f. 83ᵇ: والعصب والعروق فهي كلها يابسة،

4) f. 83ᵇ: في المزاج. Anfang: قصدنا في هذا القول النظر في المزاج واحصاء اصنافه وما يعرض له من جهة ما هو مزاج، — Schluss f. 84ᵇ: واذا كان ذلك فبين ان الشناعات اللاحقة لتلك

Hier fehlt etwas; auch ist ein freier Platz gelassen.

5) f. 85ᵃ: شرح لابي بكر . . . في الفصول (d. i. ἀφορίσματα). Anfang: قصدنا في هذا القول شرح ما اثبته ابقراط الطبيب في كتابه المسمّى بالفصول وهذا الكتاب ايضا وقع الينا نصّه مقرونا به تفسير جالينوس الطبيب له لكن ليس فيما اثبته كفاية في فهم ما اثبته ابقراط، — Schluss f. 90ᵃ: ولذلك شاركهم الجمهور فيما انقسم لهم من ذلك القول، Worauf noch ein kleiner nachträglicher Zusatz folgt.

6) f. 90ᵇ: تعاليق في الادوية المفردة

Anfang: سئل ما غرض الصناعة الناظرة في الادوية المفردة وهل الذي ادرك جالينوس منها هو الغاية بالاضافة الى الصناعة ام هو غاية بالاضافة اليه الخ

Handelt von den einfachen Heilmitteln und zerfällt in 2 مقالة. 1. مقالة f. 91ᵃ. 2. f. 93ᵇ. Ist nicht zu Ende; der Rest von f. 97ᵃ, wie auch f. 97ᵇ u. 98ᵃ sind leer gelassen. Das Vorhandene schliesst f. 97ᵇ: امكن ان يدخل فيما طلبناه شيء ليس منه ونبتدي فنقول،

7) f. 98ᵇ: المقالة في الحميا. (Fieberlehre.) Anfang: يسهل عليك تصور حمي العفونة الدايمة، Schluss f. 101ᵇ: الصفراء متوسطة في الاجتماع لان يبسها سبب للبطيء وجفوفها سبب للسرعة،

F. 102ᵃ ist ein Gesammttitel für die folgenden Abhandlungen.

8) f. 102ᵇ: كتاب الكون والفساد (d. i. περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς). Anfang: قد تبين في السماء والعالم انّ اجساما بسيطة اربعة وانها متجانسة ومتضادة القوي الخ — Schluss f. 111ᵇ: ولم تكن النار بسيطة كالهواء، — HKh. V 10430.

9) f. 112ᵃ: المقالة الاولي من الاثار [العلوية] (d. i. τὰ μετεωρολογικά). Anfang: قد تبين في الكتب المتقدمة ان . . . فلك القمر لا يحيط بجسم واحد بل يحيط باربعة اجسام، — 4. Maqāle f. 120ᵃ: اما ما يعرض عن البخارين البسيطين مفردين الخ Schluss f. 124ᵃ: كيف صارت الحرارة والبرودة متجانسة، Dies Werk in 4 Maqālen, mit manchen Lücken.

10) f. 124ª: في النبات (Botanik). Anfang: النبات احد اجناس الموجودات الطبيعية والقول فيه جزء من العلم الطبيعي، — Schluss f. 128ᵇ: فلذلك يلزم الطبيعي ان يقايس انواع النبات ويعطي السبب في نقص هذه وكمال تلك،

11) f. 129ª: كتاب الحيوان (Zoologie). Anfang: كل جسم فهو مولف اما من متشابه الاجزاء واما من مركب والمركب منه بالذات الخ 13. Maqāle f. 135ª: انواع التركيب ثلثة الاول تركيب الاسطقسات،

12) f. 143: من معانى كتاب الحيوان. Anfang: اشهر معانى الشبيه ان يكون لهما نوع واحد من انواع الكيفية،

13) f. 145ᵇ: في النفس (d. i. περὶ τῆς ψυχῆς). Anfang: الاجسام منها طبيعية ومنها صناعية فالصناعية كالكرسي،

148ᵇ القول في القوة الغاذية. Anfang: فنقول ان الموجود يقابله ما ليس بموجود،

151ᵇ القول في القوة الحساسة. Anfang: كل جسم فانه على ما تبين في غير هذا الموضع مولف،

154ª في الحس. Anfang: ولهذا قال ابو نصر ويصير احد موجودات العالم،

159ᵇ القول في البصر. Anfang: وقد تبين فيما تقدم ان النفس من الاستكمال الاول الذي هيولا المزاج

161ᵇ في السمع، والقوة السامعة في استكمال حاسة السمع

162ª في الشم، والشم هو ادراك معنى المشموم كما قلناه

163ª في الطعم، وقد تبين وجود الطعم اي وجود وجوده

163ᵇ في اللمس، واللمس القوة على ادراك الملموس والملموس فقد يظن به

164ᵇ في الحس المشترك، فاما ان هذه الحواس كلها قوي لحساس

165ᵇ في قوة التخيل، والقوة المتخيلة هي التى بها ندرك خيالات المحسوسات

168ª في القوة الناطقة، وقد يجب ان نفحص عن القوة الناطقة واى قوة هي،

Schluss f. 172ª: ولنصف الي ذلك ما تقدمنا فبيناه فيما سلف من هذا الكتاب فنقول،

14) f. 172ᵇ. Nach dem Titelblatt f. 102ª: في العقل (d. i. περὶ τοῦ νοῦ).
Nach späterer Ueberschrift: رسالة الاتصال والعقل,
Nach der Unterschrift (von anderer Hand, aber nicht viel später als die übrige Schrift):

رسالة اتّصال العقل بالانسان

Dies ist das Richtige.

Anfang: سلم عليك بعذر ما انت اهله من الرغبة في اقتداء الفضايل لما ظننت، — Schluss f. 178ª: صرفنى عن اثباته طول القول وضيق الوقت وساثبته ان شاء الله تعالي، ; worauf noch von etwas späterer Hand ein kleiner Zusatz vom Verfasser folgt.

15) f. 178ᵇ. Ohne Ueberschrift. Nach f. 102ª: في الدوام وهو ما يتعلق بالكلام في العقل Als Anhang zu dem Vorigen anzusehen: handelt vom Fortbestehen. Anfang: المعدودات منها ما غير ذات اعظام كالحروف وما شاكلها، Schluss f. 180ᵇ: ولذلك اخلق الاشياء الدائمة بالدوام هو الله عز وجل وهو معطي الدوام،

16) f. 181ª. Ohne Ueberschrift. Es ist: رسالة في الغرض. Auch noch Anhang zu 14) und handelt vom Endzweck (τέλος). Anfang: قد تبين في السماع الطبيعي بالاقاويل التى تعطي اليقين، Schluss f. 181ᵇ: كان عند ذلك هو جميع المتقدمين،

17) f. 182ª. Nach dem Titel f. 102ª: في الوحدة والواحد. Ebenfalls noch Anhang zu 14): von der Einheit. Anfang: يجب ان نفحص عن الواحد واصنافه وعلى كم نحو يقال، فان ذلك يدخل الشك فيما تبين في المعقولات انها واحدة، — Schluss f. 183ᵇ: وبالجملة فليعد قسما بنفسه من غير تقسيم

18) f. 184ª: في الفحص عن القوة النزوعية وكيف هي وكم تنزع وكيف تنزع،

Anfang: والنفس النزوعية اما ان تكون جنسا لثلاث قوي وهي النزوعية بالخيال، Behandelt das Abstractions-Vermögen. Schluss f. 190ª: تلك الحال الا وهي متصلة بالمحرك كالقلم،

19) f. 190ᵇ: قال في رسالة كتب بها الي بعض اخوانه وهي رسالة الوداع. Anfang: اطال الله بقاك ايها الوزير الاجل انى لما اعتزمت على الحركة،

Psychologische Betrachtungen. Darin f. 197a: فصل يلحق بالفصل الذي فيه القول في اللذة (Anfang: وقد يلحق جميع هذه الاصناف صنف آخر من اللذة) Schluss f. 200b: وشرف همتك قد كمل فلا ينسب هذا القول الا اليك ولا يعرف الا بك دون معاني

20) f. 201a: قول لابي بكر يتلو رسالة الوداع Anfang: قد لخصنا في رسالة الوداع القول في المحرك الاول في الانسان — Schluss f. 202b: وذلك القول اخلق بذلك وفيما قلناه كفاية

21) f. 203a: في الهيئة (Astronomica). Anfang: الهيئة وهي جزء من علوم التعاليم من الامور Schluss f. 204b: ولذلك تكون الدواير التي تكون عليها الشمس . . . في راس

22) f. 204b: في فنون شتى. Anfang: من كلام ابي بكر رحمه من الفرق بين العدم والضد بان نجد. Ueber verschiedene Fächer. Schluss f. 215b: في البراهين التي تنتج المتاخرة عن الموضوع

23) f. 216a: مقالة الاسكندر في الرد على من يقول ان الابصار تكون بالشعاعات الخارجة من البصر

Anfang: قال ان كان الابصار انما تكون بانبثاث الشعاعات وخروجها. Ueber Optik. Schluss f. 217b: ولا حدثة الصورة التي البصر ولا بهما جميعا

24) f. 218a: مقالة الاسكندر في اللون واي شيء هو على راي ارسطو

Anfang: قال الاسكندر ان ارسطاطاليس حد اللون حدا قايما فقال ان اللون هو افق المبصر المحدود Ueber Farbenlehre. Schluss f. 219a: ان اللون هو افق المستشف المحدود تلخيصا مختصرا مستقصى شافيا مقنعا

Die Blätter folgen so: 1—42. 66—69. 43—65. 70 ff.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig und ziemlich gut und deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 670 Moh. (1271), von عبد الله بن محمد بن يحيى بن اصبغ الانصاري

5061. Pm. 466.

10) f. 49—52.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

وله ايضا رحمه عيون المسايل

ebenso in der Unterschrift. — Verf. derselbe wie bei 9), also هبة الله بن ملكا ابو البركات اليهودي البغدادي

Anfang: رب انعمت فزد العلم ينقسم الى تصور مطلق كما يتصور الشمس والقمر والعقل والنفس والى تصور مع تصديق الخ

Erörterungen über Vorstellung und Wesen, Körper und Geist etc., von Hibetallāh ben melkā elbagdādī eljehūdī abū 'lberekāt † c. 550/1155.

Schluss f. 52b: وان فات الخير الكثير الذي يصل الى ذلك الشيء لاجل اليسير من الشر الذي لا بد منه كان الشر حينيذ اكثر تمت والحمد لمستحق الحمد والصلوة على اشرف الخلق محمد وآله الطاهرين

5062. Pet. 678.

117 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 13½; 14½ × 9—9½cm). — Zustand: fast lose im Deckel, ziemlich unsauber, auch fleckig: die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب التلويحات لشهاب الدين السهروردي

das ist:

شهاب الدين ابو الفتوح يحيى بن حبش بن اميرك السهروردي الشيخ المقتول الفيلسوف

Anfang f. 1b: المسبحات لجلالك اللهم يا قيوم افض علينا من عظايم بركاتك ويسر لنا العروج الى عروش قدسياتك واهلنا لاستشراق سنا سرادقاتك وصل على المصطفين من عبادك لرسالاتك وخصص محمدا وآله بافضل تحياتك وهيئ لنا من امرنا رشدا هذه يا رفقاى تلويحات على اصول من الحكمة آتية على العلوم الثلثة على ترتيبها بالغة في الايجاز وعلى الله قصد السبيل

Dies das Gesammtgebiet der Philosophie behandelnde Werk des Jaḥjā ben ḥabeś *essuhrawardī* śihāb eddīn † 587/1191 (No. 1738) ist eingetheilt in 3 علم (Logik, Physik, Metaphysik).

1. علم f. 1a in 6 مرصد.

1. مرصد 1b نذكر فيه ايساغوجي وهو يشتمل على عشرة تلويحات (in 10 تلويح)

1. تلويح	1b	في غرض المنطق
2. تلويح	2a	في دلالة الالفاظ على المعاني
3. تلويح	2b	في اللفظ المفرد والمركب
4. تلويح	3a	في الكلي والجزئي

في نسبة الاسماء الي مسمياتها 3ª تلويح 5.
في الموضوع والمحمول 3ᵇ تلويح 6.
في الذاتي والعرضي 4ª تلويح 7.
في المقول في جواب ما هو 4ᵇ تلويح 8.
في الالفاظ الخمسة المفردة 5ᵇ تلويح 9.
في احوال هذه الالفاظ 6ᵇ تلويح 10.
في القول الشارح وفيه ثلث تلويحات 7ª مرصد 2. (in 3 تلويح).
في الحد 7ª تلويح 1. في الرسم 7ª تلويح 2.
تنبيه فيه على امثلة من الخطأ 7ᵇ تلويح 3.
في التركيب الخبري، وفيه اربع تلويحات 8ª مرصد 3. (in 4 تلويح).
في انواع القضايا وههنا مقدمة 8ª تلويح 1.
في خصوص القضايا واهمالها وحصرها 9ᵇ تلويح 2.
في لواحق القضايا وبعض تراكيبها واحكامها 10ᵇ تلويح 3.
في العدول والتحصيل وفيه ضابط الجمل 11ᵇ تلويح 4.
في جهات القضايا وتصرفات فيها، 12ᵇ مرصد 4. (in 5 تلويح).
في الجهات 12ᵇ تلويح 1.
في تلازم ذوات الجهات 14ª تلويح 2.
14ᵇ تلويح 3. Ueberschrift ausgelassen.
في التناقض 16ª تلويح 4. في العكس 18ᵇ تلويح 5.
في تركيب الحجج وفيه ثلثة مطالع 20ᵇ مرصد 5. (in 3 مطلع)
في حقيقة الحجة واصناف صورها وموادها واحوالها 20ᵇ مطلع 1. (in 10 تلويح)
في الحجة ومباديها وتقسيم صورها 20ᵇ تلويح 1. (darin 3 شكل, jedes in mehreren ضرب).
في المقدمات الموجهة والمختلطات 24ª تلويح 2.
في الاقترانات الشرطية 26ª تلويح 3.
في الاستثنائيات 27ª تلويح 4.
في القياسات المركبات 27ᵇ تلويح 5.
في قياس الخلف وعكس القياس 28ª تلويح 6.
في قياس الدور 29ª تلويح 7.
في اكتساب المقدمات وتحليل الفاسدات 29ᵇ تلويح 8.
في استغزار النتايج 30ª تلويح 9.
في القياسات من قضايا متقابلة والمصادرة على المطلوب الاول واستسلاف المقدمات 30ª تلويح 10.

في اصناف ما يحتج به من جملة ما يحتج به الاستقراء 30ᵇ مطلع 2.
في قضايا هي مواد الاقيسة وفي اصناف 32ª مطلع 3.
الواجب قبولها (in 6 قسم) 32ª صنف 1.
الاوليات 32ª قسم 1.
المشاهدات 32ª قسم 2.
المجربات 32ª قسم 3.
الحدسيات 32ᵇ قسم 4.
المتواترات 32ᵇ قسم 5.
قضايا قياساتها معها 32ᵇ قسم 6.
المشهورات 32ᵇ صنف 2.
الوهميات 33ª صنف 3.
الماخوذات 33ª صنف 4.
المظنونات 33ª صنف 5.
المشهورات في الظاهر 33ᵇ صنف 6.
المتخيلات 33ᵇ صنف 7.
في البرهان واحواله ومشاركاته مع الحد والمغالطات وضوابط 34ª مرصد 6. (in 6 تلويح)
في المطالب 34ª تلويح 1.
في برهان ان ولم 34ᵇ تلويح 2.
في اجزاء العلوم وشرايطها وموضوعاتها 34ᵇ تلويح 3.
في ان الحد لا يكتسب بالبرهان وكيفية الطريق اليه 36ᵇ تلويح 4.
في القياسات المغالطية 37ᵇ تلويح 5.
في ضوابط متفرقة 38ᵇ تلويح 6.

2. علم f. 41ª: نستعين بالله واهب العقل عز سلطانه في تحرير الفن الثاني من كتاب التلويحات وهو الطبيعي حرسه الله من غير اهله والله تعالي خير من اعان، ونذكر ما نورد منه في اربعة مراصد،

Diese Abtheilung zerfällt in 4 مرصد.

في امور تعمّ الاجسام 41ª مرصد 1. (in 3 مورد)
في حقيقة الجسم واحواله اللازمة في نفسه 41ª مورد 1. (in 5 تلويح).
في حقيقة الجسم واجزائه 41ª تلويح 1.
في ان الهيولي والصورة لا يبقى احدهما دون الآخر ونسبة كل منهما الي صاحبه 43ª تلويح 2.
في تناهي الامتدادات 44ª تلويح 3.
في صورة اخري واشارة الي حال المقدار والشكل 44ᵇ تلويح 4.
في ان النهايات لا يتقوم بها الجسم 45ᵇ تلويح 5.

2. في الجهة والمكان ولوازمهما (in 3 تلويح) 46ª مورد
1. في الجهة 46ª تلويح
2. في قواعد توجب لوازم للمحدد 47ª تلويح
3. في المكان وله امارات اربع باتفاق الجماهير 49ª تلويح
3. في الحركة والزمان واجزائها (in 4 تلويح) 50ᵇ مورد
1. في الحركة 50ᵇ تلويح
2. في ان الحركة لا يقتضيها تجرد الجسمية ولا نوع منها 51ª تلويح
3. في الزمان 51ᵇ تلويح
4. في بعض احوال الحركة والزمان 53ª تلويح
2. في بسايط الاجسام (in 3 تلويح) 53ᵇ مرصد
1. في اقسامها 53ᵇ تلويح
2. في طبقات العناصر 55ª تلويح
3. في اثبات الاستحالة في الكيف 56ª تلويح
3. في المزاج والتركيب والآثار العلوية (in 3 تلويح) 57ª مرصد
1. في حقيقة المزاج 57ª تلويح
2. في الآثار العلوية 57ᵇ تلويح
3. في المعادن 59ª تلويح
4. في النفوس (in 3 مورد) 60ª مرصد
1. في النفس النباتية 60ª مورد
2. في النفس الحيوانية 60ᵇ مورد
3. في النفس الناطقة (تلويح in مقدمة u. 4) 63ª مورد
اليس انك لا تغيب عن ذاتك في حالتي نومك ويقظتك الخ 63ª مقدمة
1. في شرح لها وقواها وبعض احوالها وحدها على ما يعم الانساني والفلكي 64ª تلويح
2. في تحريرات وبراهين واستبصارات على تجرد النفس 65ᵇ تلويح
3. في احوال لها 68ª تلويح
4. في بعض التحريكات 68ᵇ تلويح

3. علم 70ª fängt an: تباركت ربنا خالق النور ومبدا الجود ارزقنا شوق لقائك والصعود الي جناب كبريائك واجعل ذواتنا من الطاهرات الكاملات . . . هذا هو الشروع في علم ما بعد الطبيعة من التلويحات اللوحية والعرشية لم التفت فيها الي المشهور بل انقح فيها ما استطعت واذكر لبّ قواعد العلم الاول

Dieser Theil, genannt الالهي, enthält Vorrede und 5 مورد und 1 مرصاد.

مقدمة 70ª (in 3 تلويح):
1. جملي واشارة الي المقولات 70ᵇ تلويح
2. في الكلي والجزئي 76ª تلويح
3. في بقايا تقسيم الوجود 79ᵇ تلويح
(in mehreren طور).
1. في واجب الوجود وما يليق بجلاله وكيفية فعاله 82ª مورد (in 5 تلويح).
1. في ذاته 82ª تلويح
2. في كلام جملي في صفاته 84ᵇ تلويح
3. في الفعل والابداع 85ᵇ تلويح
4. في ترتيب المعلول على العلة والاشارة الى كيفية العلل التي تجب فيها النهاية وما لم تجب 86ᵇ تلويح
5. في كيفية ابداع الواحد من جميع الوجوه وان الواحد لم يصدر عنه شيء بعد ان لم يكن 88ᵇ تلويح
2. في المبادي والغايات والترتيب وحال مجموع الموجودات (in 3 تلويح) 90ᵇ مورد
1. في الغنى 90ᵇ تلويح
2. في التحريكات السموية 91ª تلويح
3. في ترتيب الوجود 93ª تلويح
3. في كلام في تجرد عن المادة والادراك والعناية والقضا والقدر والسعادة (in mehreren فصل) 96ª مورد
1. في الادراك والتجرد 96ª فصل
Die übrigen فصل sind ungezählt und ohne Ueberschriften.
4. في النبوّات والآيات والمنامات ونحوها 108ª مورد
1. في النبوات 108ª تلويح
2. في سبب خارقة للعادة 109ª تلويح
3. في سبب انذارات 110ª تلويح
مرصاد عرشي، فيه فصول 112ª

Schluss f. 116ᵇ: فعليك بالعلم التجردي ولا تبذلن العلم واسراره الا لاهله واتق شر من احسنت اليه من اللئام فلقد اصابتني منهم شدايد واذكرني في صالح دعائك وفقنا الله واياكم ورحمنا واوانا انه سيدنا مولانا وواهب العقل حمدا غير متناه، تم الكتاب بحمد الله وعونه وصلواته وسلامه . . . تسليما كثيرا،

Nach f. 110 ist eine Lücke; das Ende des 4. مورد, das ganze 5. مورد und das المرصاد الاخير (zum Theil) fehlen.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vergilbt, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. — Abschrift von احمد بن محمد بن ميكائيل الربعي gegen Ende des Jahres 551/1157, also noch zu Lebzeiten des Verfassers. — HKh. II 3581.

Min. 187, 92, f. 799ᵇ ein kleines Stück aus diesem Werke. Beginnt: تلويح استنادي، عسيت ان اثبتك على التفطن لان ليس الوجود حقيقته الخ und bricht ab mit: او لمفهوم ما فى بعض المراتب ساقط بان النسبة. Der ganze Rand mit Glossen eng beschrieben.

Mf. 1321 ist schwerlich dies Werk mit Commentar in hebräischer Schrift.

In einem anderen Werke, حكمة الاشراق, behandelt derselbe Verf. die neuplatonische Philosophie und zwar in 2 Hauptheilen (قسم), deren 1. über ضوابط الفكر (in 3 Maqālen), der 2. فى الانوار الالهية ونور الانوار ومبادي الوجود وترتيبه (in 5 Maqālen) handelt, also über Denken und Erleuchtung.

Einen persischen Commentar dazu enthält Spr. 766, von محمد شريف بن نظام الدين احمد الهروي

230 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch etwas wurmstichig. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang: سپاس بيقياس مرخداى را سزاوارست الخ

Schluss: بنظر كيميا اثر صلاح نموده اين ضعيف را بدعاء آمرزش ياد دارند،

Die Erklärung des 2. Theiles beginnt f. 18.

Schrift: schönes Ta'līq, vocallos. — Abschrift im J. 1265 Ḏū'lqa'da (1849). — HKh. III 4583 (das Grundwerk, aber nicht dieser Commentar).

5063. Lbg. 904.

318 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (29¾ × 20; 22½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel nach dem Vorwort f. 1ᵇ:

رسايل الشجرة الالهية فى علوم الحقائق الربانية

Nach der Inhaltsangabe f. 1ᵃ:

كتاب فى العلوم الحكمية والاسرار الربانية على الوجه الاتمّ الاكمل والراي الاصوب الافضل مع ايضاح المعضلات وحلّ المشكلات وتفصيل المجملات والاشارات اللطيفة الي الامور العجيبة والمهمات الغريبة، للشيخ العارف الكامل . . . الشهرزوري،

Darüber steht:

مؤلف تاريخ الحكماء وشارح حكمة الاشراق والتلويحات شيخ شمس الملة والدين محمد بن محمود

Der Verfasser ist also:

محمد بن محمود الشهرزوري شمس الدين

Bei HKh. IV 7421 heisst er ebenso (ohne بن محمود), ohne Angabe seines Todesjahres. Nach der obigen Notiz ist er Verfasser eines تاريخ الحكماء; in der That hat Moḣammed ben maḣmūd *eššahrazūrī* šems eddīn eine Geschichte der Philosophen verfasst u. d. T. نزهة الارواح وروضة الافراح (Mo. 217); er behandelt darin zuletzt den Jaḣjā ben ḣabeš essuhrawardī † 587/1191 und wird im 7. Jahrhundert d. H. gelebt haben. — Ob die weitere Angabe, er sei Verfasser eines Commentars zum "ك حكمة الاشراق und zu "د التلويحات, richtig sei, kann ich nicht bestätigen; beide Werke sind verfasst von dem zuletzt genannten Essuhrawardī und es ist möglich, dass dieselben von dem obigen Eššahrazūrī commentirt seien.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على سوابغ نعمه ومواهب حكمه وشمول احسانه . . . وبعد فهذه رسائل موسومة برسائل الشجرة الخ

Die in diesem Werke enthaltenen 5 Abhandlungen sind: 1) f. 1ᵇ فى المقدمات وتقاسيم العلوم
2) f. 5ᵇ فى ماهية الشجرة وتفاصيل العلوم الالية المنطقية
3) f. 76ᵇ فى الاخلاق والتدابير والسياسيات
4) f. 97ᵃ فى العلوم الطبيعية
5) f. 192ᵃ فى العلوم الالهية والاسرار الربانية

Das Werk behandelt also das Gesammtgebiet der Philosophie und zwar Logik, Ethik, Physik und Metaphysik.

Die 1. Abhandlung (in 3 Abschnitten) beginnt f. 1ᵇ so: الفصل الاول فى صفة الحكمة وشرح احوالها الممدوحة، اعلم ان العلوم الحكمية قد بينها الله على اختلاف انواعها الخ

Die 2. Abhandlung f. 5ᵇ zerfällt in Vorwort und 2 قسم. Das Vorwort enthält 3 Abschnitte.

1. فصل 5ᵇ اعلم ايدك الله ان هذه الشجرة مشتملة على جميع الموجودات الخ
2. فصل 6ᵃ فى ماهية المنطق ووجه الحاجة اليه ومعرفة موضوعه
3. فصل 7ᵃ فى موضوع المنطق

Das 1. قسم f. 7ᵇ فى اكتساب التصورات hat 6 فصل; das 2. قسم f. 15ᵇ فى اكتساب التصديقات hat 16 Abschnitte.

Die 3. Abhandlung f. 76ᵇ beginnt: الحمد لله العزيز شانه العظيم برهانه — Weiterhin: وان قد فرغنا من مباحث الاصل فلنشرع الآن فيما يتفرع من هذه الشجرة من الاشجار والاغصان الخ Ohne besondere Eintheilung; schliesst f. 95ᵃ: وينبغى ان يشبه فى اتصال جميع الخيرات والمنافع بمنبع الخير المطلق وهو البارى عز شانه وتقدس اسماؤه الحمد لله على التمام والصلوة والسلام على خير الانام

Die 4. Abhandlung beginnt f. 97ᵃ, woselbst die Uebersicht des Inhalts gegeben ist. Sie zerfällt in Vorwort f. 98ᵃ (welches 2 بحث enthält) und in 8 قسم.

1. قسم 100ᵃ (in 10 فصل) فى الامور العامة لجميع الاجسام
2. قسم 130ᴬᵇ (in 2 فصل) فى الاجرام العلوية والسفلية
3. قسم 135ᵇ (in 2 فصل) فى الاستحالة فى الكيف والمزاج وتوابعه
4. قسم 142ᵃ (in 5 فصل) فى الآثار العلوية والسفلية
5. قسم 148ᵃ (in 2 فصل) فى تكون المعادن
6. قسم 150ᵇ (in 2 فصل) فى النفس النباتية
7. قسم 154ᵃ (in 2 فصل) فى النفس الحيوانية
8. قسم 167ᵃ (in 5 فصل) فى النفس الناطقة

Anfang f. 97ᵇ: اللهمّ يا ذا الطول العظيم والامر الحكيم الخ

Das 5. فصل des 8. قسم handelt f. 180ᵇ: فى اخلاق الحيوانات وغرائب افعالها

Die 5. Abhandlung beginnt f. 192ᵃ, wo die Inhaltsübersicht steht. Dieselbe zerfällt in 2 فن, denen aber voraufgehen 4 مقدمة (nämlich 1. f. 193ᵃ فى موضوع العلم الالهي; 2. فى النظر فى الموجود; 3. فى منفعة العلم الالهي; 4. فى مرتبة تعلم العلم الالهي).

1. فن 194ᵇ (in 4 فصل) فى العلم الكلي
   1. فصل 194ᵇ فى الوجود والشيئية والوجوب والامكان والامتناع وغيرها
   2. فصل 198ᵃ فى المقولات واحوالها وما يتعلق بها (u. s. w.; مقولة الكم واقسامه; العرض; الجوهر)
   3. فصل 214ᵃ (in 9 بحث) فى تقاسيم الوجود
   4. فصل 225ᵇ فى تحقيق الامور الاعتبارية والعقلية والذهنية
2. فن 230ᵇ (in 17 فصل) فى العلم الالهي
   1. فصل 230ᵇ فى اثبات واجب الوجود وما يليق بجلاله
   5. فصل 242ᵇ فى ترتيب المعلول على العلة ووجوب تناهيها ولا تناهيها
   10. فصل 264ᵃ فى تحقيق المثل الافلاطونية النورية
   15. فصل 300ᵃ فى الخير والشر والقضاء والقدر ونظام الموجودات
   17. فصل 312ᵃ فى الجن والشياطين والمردة والعفاريت والغول والنسانيس وفيه بيان اصل ابليس واحواله

Schluss f. 318ᵃ: من غير تغافل ولا تكاسل فان الوقت سيف قاطع فان الايام تمضى ولا تعود والعمر يذهب ولا يؤب تم

Schrift: Persische Hand, ziemlich klein, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, im Ganzen gleichmässig. Ueberschriften roth. Arab. Foliirung. Auf f. 130 folgt noch 130ᴬ. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. IV 7421.

5064. Mq. 13.

388 Bl. 4ᵗᵒ, 28 Z. (24 × 17; 18½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Deckel, nicht ganz sauber; wasserfleckig am oberen Rande und gegen Ende auch zur Seite; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المباحث المشرقية لفخر الدين الرازي

Anfang f. 4ᵃ: سبحان المنفرد بقيومية الهوية والوجود المتوحد بديمومية الوجوب والوجود الباطن ... وبعد فان الذي صرفنا وندنا اليه تحصيل ما وجدناه فى كتب المتقدمين وقرأناه من زبر الاولين تحصيلا الخ

Dies umfassende philosophische Werk des Faḫr eddīn errāzī † $^{606}/_{1209}$ (No. 2223) in 3 Büchern — Vorbegriffe, Physik und Meta-

physik — ist gewidmet dem قوام الدين ابو المعالي سهيل بن عبد العزيز المستوفي. Der Verfasser giebt f. 4^b unten und f. 5 eine allgemeine Inhaltsübersicht; die daselbst versprochene specielle fehlt dagegen. Dann beginnt f. 9^b das Werk selbst so: الحمد لله حمدا لا يحصى والصلوة على محمد في الآخرة والاولي وبعد فان الذي صرفنا الخ und nun folgt von وبعد an, mit einigen Abkürzungen, das Vorwort, welches f. 4^a—4^b unten steht. Dann beginnt das 1. Buch.

1. كتاب 10^a (in 5 Kapp.) في الامور العامة وما يجري مجراها ومجري انواعها

1. باب 10^a (in 10 فصل) في الوجود
- 1. فصل 10^a في انه غني عن التعريف
- 2. فصل 13^a في ان الوجود مشترك
- 3. فصل 15^a في ان الوجود زايد على ماهيات الممكنات
- 4. فصل 15^b في بيان ان الوجود خارج عن الماهية
- 5. فصل 17^b في ان وجود الواجب هل هو زايد عليه ام لا
- 6. فصل 21^a في اثبات الوجود الذهني
- 7. فصل 21^b في ان الماهية لا تعري عن الوجودين
- 8. فصل 22^a في ان الوجود ليس ما به يكون الشيء ثابتا بل نفس كونه ثابتا
- 9. فصل 22^a في ان المعدوم ليس بثابت
- 10. فصل 23^a في بيان ان المعدوم لا يعاد

2. باب 23^a (in 20 فصل) في الماهية
- 1. فصل 23^a في تميز الماهية عن لواحقها
- 2. فصل 24^a في تقسيم الماهيات
- 3. فصل 24^a في ان البسايط هل تكون مجعولة ام لا
- 4. فصل 25^a في الفرق بين ما يكون جزءا من الماهية المركبة وبين ما لا يكون كذلك
- 5. فصل 26^a في كيفية اجتماع بسايط الماهية المركبة
- 6. فصل 26^a في الفرق بين التركيب الذهني والخارجي
- 7. فصل 27^a في اصناف المركبات
- 8. فصل 27^b في بيان ما يوخذ من الاقسام المذكورة في الجواهر والاعراض
- 9. فصل 28^a في الفرق بين المادة والجنس والصورة والفصل
- 10. فصل 28^b في الطريق الي معرفة كون الماهية مركبة من الجنس والفصل
- 11. فصل 29^a في ان الجنس غير داخل في حقيقة الفصل
- 12. فصل 29^b في ان الجنس والفصل هل يتلازمان ام لا
- 13. فصل 30^a في كيفية تقوم الجنس بالفصل
- 14. فصل 30^b في احكام الفصل وهي عشرة
- 15. فصل 31^b في كيفية ترتب الاجناس
- 16. فصل 31^b في الشيء الذي يمكننا ان نميز به بين الطبيعة الجنسية والطبيعة النوعية
- 17. فصل 32^a في ان التشخيص زايد على ماهية النوع وانه امر ثبوتي
- 18. فصل 32^b في علة تشخص الاشخاص
- 19. فصل 33^a في مناسبة الحد للمحدود
- 20. فصل 33^b في اجزاء الماهية

3. باب 34^a (in 20 فصل) في الوحدة والكثرة
- 1. فصل 34^a في الفرق بين الوجود والوحدة
- 2. فصل 34^b في الفرق بينها وبين التشخص والتعين والهوية
- 3. فصل 35^a في ان الوحدة غنية عن التعريف
- 4. فصل 35^b في بيان ان الوحدة امر ثبوتي وانها زايدة على الذات
- 5. فصل 36^a في ان الوحدة ليست جوهرا بل هي عرض
- 6. فصل 36^b في اقسام الواحد
- 7. فصل 37^b في ان الواحد مقول على ما تحته بالتشكيك
- 8. فصل 37^b في ان اتحاد الاثنين محال
- 9. فصل 37^b في اثبات العدد
- 10. فصل 38^a في تحقيق ماهية العدد
- 11. فصل 38^b في كيفية تحديد العدد
- 12. فصل 38^b في بيان كون الاثنين عددا وانه كيف يوصف بكونه قليلا تارة وكثيرا اخري
- 13. فصل 39^b في تقابل الواحد والكثير
- 14. فصل 40^a في الهو هو وما تقابله
- 15. فصل 40^b في حقيقة المتقابلين واقسامهما
- 16. فصل 41^a في ابحاث تتعلق بالتقابل
- 17. فصل 42^a في احكام الاضداد وهي ستة

18. فصل 43b في ان التقابل بالسلب والايجاب اقوي من التقابل بالتضاد

19. فصل 44a في حكاية ما قيل من جعل الوحدة والكثرة مبادي الاشياء

20. فصل 44b في ابطال المثل

4. باب 45b (in 12 فصل) في الوجوب والامكان والامتناع

1. فصل 45b في تعريف الوجوب والامكان والامتناع

2. فصل 45b في تفصيل القول في الوجوب والامكان

3. فصل 46a في ان الوجوب وصف ثبوتي

4. فصل 47b في ان الامكان العام هل هو امر ثبوتي ام لا

5. فصل 47b في ان الامكان الخاص هل هو امر ثبوتي ام لا

6. فصل 48b في تقسيم الواجب

7. فصل 49b في كيفية عروض الامكان

8. فصل 49b في اقسام الممكنات

9. فصل 50a في ان الامكان محوج الي السبب

10. فصل 51b في انه هل يصح ان يعقل ان يكون شيء يصح عليه الوجود والعدم ومع ذلك يكون احد الطرفين به اولي

11. فصل 52b في ان الممكن ما لم يصر واجبا

12. فصل 53a في ان الامكان وصف لازم للممكنات

5. باب 53a (in 5 فصل) في القدم والحدوث

1. فصل 53a في بيان حقيقتهما

2. فصل 53b في اثبات الحدوث الذاتي

3. فصل 54a في ان الحدوث هل يمكن ان يكون سببا للحاجة الي السبب

4. فصل 54a في ان الحدوث هل هي كيفية زايدة علي وجود الحادث ام لا

5. فصل 54a في ان الحدوث الزماني مشروط بتقدم المادة والزمان عليه

2. كتاب 54b (in مقدمة und 2 جملة) في احكام الجواهر والاعراض

المقدمة 54b (in 15 فصل) في بيان تحقيق ماهية الجوهر والعرض واحكامها الكلية

1. فصل 54b في تحقيق ماهية الجوهر والعرض

2. فصل 55a في تعريف العرض

3. فصل 56a في رسم الجوهر

4. فصل 56b في ان الجوهر مقول علي ما تحته قول الجنس ام لا

5. فصل 58a في بيان ان كليات الجواهر جواهر الجواهر باقسامه الخمسة

6. فصل 58b في ان الجزئيات بالجوهرية اولى من الكليات

7. فصل 59a في ان الجوهر لا ضد له

8. فصل 59a في ان الجوهر مقصود اليه بالاشارة

9. فصل 59a في بيان ان الجوهر قابل للاضداد الغير الاضافية لاستحالته في ذاته لا علي سبيل التبعية لغيره

10. فصل 59b في ان العرض ليس بجنس

11. فصل 60a في استحالة الانتقال علي الاعراض

12. فصل 61a في صحة قيام العرض بالعرض

13. فصل 61b في امتناع قيام العرض الواحد بمحلين

14. فصل 61b في ان الحال يجب ان ينقسم لانقسام المحل

15. فصل 63a في ان الشيء الواحد لا يجوز ان يكون جوهرا وعرضا

1. جملة 64a (in مقدمة und 5 فنون) في احكام الاعراض

المقدمة 64a (in 4 بحث) في بيان عدد المقولات

1. فن 67a (in 24 فصل) في الكم

1. فصل 67a في الفرق بين المقدار وبين الجسمية

2. فصل 68a في تعديد الخواص التي منها يمكن الوقوف علي حقيقة الكمية وهي ثلاثة

3. فصل 69a في تقسيم الكم الي المتصل والمنفصل

4. فصل 71a في تقسيم الكم بذي الوضع وغير ذي الوضع

5. فصل 71b في الطول والعرض والعمق

6. فصل 72a فيما ليس بكم بالذات بل بالعرض

7. فصل 72b في ان الخفة والثقل غير داخلين بالذات في الكم بل بالعرض

8. فصل 73a في ان الكم لا ضد له

9. فصل 74a في ان الكم لا يقبل الاشتداد والتنقص

10. فصل 74a في الوجوه التي يقال عليها التناهي واللاتناهي

11. فصل 74b في بيان تناهي الابعاد

12. فصل 78a في معنى اللانهاية في الماضي والمستقبل

في بقية الكيفيات النفسانية 4. باب 153ᵃ (in 7 فصل).
1. فصل 153ᵃ في الصحة والمرض (in 6 بحث).
2. فصل 155ᵇ في اسباب الفرح
3. فصل 156ᵇ في شدة فرح شارب الخمر وشدة غم السوداوي
4. فصل 157ᵃ في الفرق بين ضعف القلب وبين التوحش وبين قوة القلب وبين النشاط
5. فصل 157ᵇ في اسباب سائر العوارض
6. فصل 157ᵇ في كيفية الارواح
7. فصل 158ᵃ في الحقد

في القوي والاخلاق 2. باب 145ᵇ (in 5 فصل)
1. فصل 145ᵇ في تلخيص مفهومات القوة
2. فصل 146ᵃ في تحديد القوة بهذا المعنى
3. فصل 146ᵇ في احكام القدرة (in 3 بحث)
4. فصل 147ᵃ في ان كل جسم يصدر عنه اثر لا بالقسر ولا بالعرض
5. فصل 148ᵃ في الخُلُق

في الالم واللذة 3. باب 148ᵇ (in 5 فصل)
1. فصل 148ᵇ في حقيقة الالم واللذة
2. فصل 149ᵇ في ان تفرق الاتصال مؤلم
3. فصل 151ᵃ في تحقق سبب الالم
4. فصل 151ᵇ في ان المؤلم هو سوء المزاج المختلف لا المتفق
5. فصل 152ᵃ في تفصيل اللذات الحسية

في الكيفيات المختصة بالكميات 4. قسم 158ᵇ (in مقدمة und 3 باب)

المقدمة 158ᵇ (in 2 بحث):
1. بحث 158ᵇ في بيان حقيقة هذا النوع
2. بحث 159ᵃ في اقسامه

في الاستقامة والاستدارة 1. باب 159ᵃ (in 7 فصل)
1. فصل 159ᵃ في حقيقة الاستقامة والاستدارة
2. فصل 159ᵇ في اثبات الدايرة (in 3 حجة)
3. فصل 160ᵃ في ان القائلين بالجزء الذي لا يتجزي يلزمهم الاعتراف بوجود الدايرة انهم يقولون هذه الدايرة المحسوسة دايرة حقيقية بل في بسيطها تضريس وليس لها مركز حقيقي بل بحسب الحس
4. فصل 160ᵇ في ان المستقيم يخالف المستدير بالنوع
5. فصل 160ᵇ في ان الدواير المختلفة بالعظم والصغر مختلفة بالنوع
6. فصل 160ᵇ في ان المستقيم لا يضاد المستدير
7. فصل 161ᵃ في ان المستقيم كما لا يناسب المستدير بالمساواة فلا يناسب بالزيادة والنقصان

في الشكل 2. باب 161ᵃ (in 5 فصل)
1. فصل 161ᵃ في حقيقته
2. فصل 161ᵇ في ان الشكل بالمعنى المذكور من الكيف او من الوضع
3. فصل 162ᵃ في تعديد المذاهب في الزاوية
4. فصل 163ᵃ في اثبات الكرة والاسطوانة والمخروط
5. فصل 163ᵃ في ان الاشكال لا مضادة فيها

في الخلقة وخواص الاعداد 3. باب 163ᵇ (in 2 فصل)
1. فصل 163ᵇ في الخلقة
2. فصل 163ᵇ في خواص الاعداد

في بقية المقولات 3. فن 164ᵃ (in 2 باب)

في المضاف 1. باب 164ᵃ (in 16 فصل)
1. فصل 164ᵃ في ابتداء الكلام في المضاف
2. فصل 164ᵇ في خواص المضافين
3. فصل 165ᵇ في تحقيق الكلام في الاضافة التي هي المقولة
4. فصل 166ᵃ في ان الاضافة هل لها وجود في الاعيان ام لا
5. فصل 167ᵃ في كيفية تحصيل الاضافة
6. فصل 167ᵃ في ان الاضافة كيف يكون تحصيلها النوعي والصنفي والشخصي
7. فصل 167ᵇ في تقسيم الاضافات
8. فصل 168ᵃ في ان الاضافة هل تقبل التضاد ام لا
9. فصل 168ᵃ في ان الاضافة قابلة للاشد والانقص
10. فصل 168ᵇ في تفسير التتالي والتماس والتداخل والتشافع والالتصاق والاتصال

في المتقدم والمتاخر معا 169ª فصل 11.
في الكلى والجزئى 169ᵇ فصل 12.
في التام والمكتفى والناقص 170ª فصل 13.
في الكل والجميع والفرق بينهما وبين التمام 170ᵇ فصل 14.
في الفرق بين الكل والكلي 170ᵇ فصل 15.

في بقية المقولات 2. باب 171ª (in 5 فصل)
في الاين 171ª فصل 1.
في متى 172ª فصل 2.
في الوضع 172ª فصل 3.
في الملك 172ª فصل 4.
في ان يفعل وان ينفعل 172ª فصل 5.

في العلل والمعلولات 4. فن 173ª (in مقدمة, 4 قسم und خاتمة)
في بيان حقيقة العلة واقسامها 173ª المقدمة
في العلة الفاعلية 1. قسم 173ᵇ (in 18 فصل)
في ان الواحد لا يصدر عنه الا الواحد 173ᵇ فصل 1.
في ان المعلول الواحد هل يستند الي علل كثيرة ام لا 176ª فصل 2.
في ابطال الدور في العلل 176ᵇ فصل 3.
في ابطال التسلسل في العلل 177ª فصل 4.
في وجوب حصول العلة عند حصول المعلول 179ª فصل 5.
في وجوب حصول المعلول عند حصول العلة 179ᵇ فصل 6.
في انه لا يشترط في الفعل تقدم العدم عليه 182ª فصل 7.
في العبارة 185ª فصل 8.
في ان الوجود وحده لا يصلح للمعلولية 185ª فصل 9.
في ان الوجود وحده لا يصلح للعلّية 185ᵇ فصل 10.
في ان القوة الجسمانية لا تكون مؤثرة في وجود الاشياء بل علة معدّة 186ᵇ فصل 11.
في ان القوة الجسمانية لا يفعل الا بمشاركة الوضع 187ª فصل 12.
في تناهي القوة الجسمانية في التاثير 187ᵇ فصل 13.
في ان التصورات قد تكون مبادي لحدوث الحوادث 189ᵇ فصل 14.
في ان الراي الكلي لا يكون علة لحصول الفعل جزئية 190ª فصل 15.
في ان ما مع العلة هل يكون متقدما على المعلول ام لا 190ᵇ فصل 16.
في ان العلة يجب ان تكون اقوي من المعلول 191ª فصل 17.
في ان البسيط هل يمكن ان يكون فعلا وقابلا 192ᵇ فصل 18.

في العلة المادية 2. قسم 193ª (in 6 فصل)
في اقسامه 193ª فصل 1.
فيما يقال له ان الشيء كان منه 194ª فصل 2.
في بيان تداعي العلل المادية 194ª فصل 3.
في اسامي المادة 194ᵇ فصل 4.
في شوق الهيولي الي الصورة 194ᵇ فصل 5.
في ان مادة العناصر مشتركة 194ᵇ فصل 6.
في العلة الصورية 3. قسم 194ᵇ (in 3 فصل)
في بيان العلة الصورية 194ᵇ فصل 1.
في الفرق بين الطبيعة والصورة 195ª فصل 2.
في امتناع تقوم المادة بصورتين 195ᵇ فصل 3.
في العلة الغائية 4. قسم 196ª (in 12 فصل)
في تفسير الغايات الذاتية والاتفاقية 196ª فصل 1.
في اثبات الاسباب الاتفاقية 196ᵇ فصل 2.
في الفرق بين البخت والاتفاق 197ᵇ فصل 3.
في اثبات العلة الغائية للحركات الطبيعية 197ᵇ فصل 4.
في بيان ان العبث والجزاف غاية ضرورية باعيانها وبعضه غير ضرورية باعيانها 199ª فصل 5.
في ان لوجود العالم غاية حقيقية 200ª فصل 6.
في الغايات الضرورية والعرضية 200ª فصل 7.
في تداعي العلل الغائية 200ᵇ فصل 8.
في بيان علية العلة الغائية 200ᵇ فصل 9.
في الفرق بين الغاية والخير 201ª فصل 10.
في الجود والفرق بينه وبين الخير 201ᵇ فصل 11.
في ان كل من فعل فعلا لغرض فانه يكون مستكملا به 201ᵇ فصل 12.
فيما بقي من مباحث هذا الباب 202ª الخاتمة (in 2 فصل).
في امور مشتركة بين العلل الاربع 202ª فصل 1.
في معنى كون العدم مبدأ 203ª فصل 2.

في الحركة والزمان

- في التقابل بين السرعة والبطء 223b فصل 29.
- في ان لاشتداد السرعة والبطء طرفين محصورين 223b فصل 30.
- في تطابق الحركات 224a فصل 31.
- في تضادّ الحركات 224b فصل 32.
- في علة التضادّ للحركات 226b فصل 33.
- في ان الحركتين الطبيعيتين المختلفتى المآخذ هل تختلف ام لا 226b فصل 34.
- في ان تضادّ الحركة ليس للحصول في نفس الاطراف بل في التوجه اليها 226b فصل 35.
- في ان الحركة المستقيمة لا تتضادّ المستديرة 227a فصل 36.
- في ان الحركات المستديرة لا تتضاد 227a فصل 37.
- في تضاد السكنات 227a فصل 38.
- في انقسام الحركة دائما 227b فصل 39.
- في انقسام الحركة لانقسام المتحرك 227b فصل 40.
- في معنى كون الحركة اوّلا 227b فصل 41.
- في ان ما لا يتجزي لا يصح عليه الحركة 227b فصل 42.
- في مناسبات بين المتحرك والزمان والمسافة 228a فصل 43.
- في ان كل حركة مستقيمة فهي متهيئة الي سكون الحركة المستقيمة 228a فصل 44.
- في اقسام الحركة 229a فصل 45.
- في ان الحركة لا تكون طبيعية على الاطلاق 229b فصل 46.
- في ان المطلوب بالحركة الطبيعية ما ذا 229b فصل 47.
- في ان الحركة بسبب الهرب من غير الطبيعي او بسبب الطلب الطبيعي 229b فصل 48.
- في ان الحركة المستديرة لا تكون طبيعية بل ارادية 230a فصل 49.
- في ان الحركات المستديرة باى تاويل يقال لها انها بالطبع وبالطبيعة 230a فصل 50.
- في ان المستديرة اقدم الحركات بالطبع والشرف 230b فصل 51.
- في ان الحركة المستديرة هي العلة حدوث الحوادث 230b فصل 52.
- في الحركة التى من تلقاء المتحرك 231a فصل 53.
- في بيان ان كل جسم فلا بدّ وان يكون فيه مبدأ حركة وضعية او مكانية 231a فصل 54.
- في ان الجسم الواحد لا يجتمع فيه مبدأ ميل مستقيم ومستدير 231b فصل 55.

5. فن 203a (in 72 فصل)

- في رسم الحركة 203a فصل 1.
- في تحقيق القول في الحركة 204b فصل 2.
- في ان لكل متحرك محركا غيره الذي يمكن ان يحتج به سبعة امور 205b فصل 3.
- في ما منه الحركة وما اليه الذي منه الحركة والذي اليه 208a فصل 4.
- في مبادي الحركات المستديرة ونهاياتها 208b فصل 5.
- في التقابل بين المبتدئية والمنتهائية 208b فصل 6.
- في نسبة الحركة الي المقولات 209a فصل 7.
- في ان الحركة مقولة على ما تحتها بالاشتراك او بالتواطؤ 210a فصل 8.
- في ان الحركة هل هي نفس مقولة 210b فصل 9.
- في المقولات التى تقع الحركة فيها 211a فصل 10.
- في حركة النموّ والذبول 212a فصل 11.
- في اثبات الحركة في الكيف وهي الاستحالة 213a فصل 12.
- في اثبات الحركة في سائر اقسام الكيف 215a فصل 13.
- في الحركة في الاين والوضع 215a فصل 14.
- في ان الصور يمكن زوالها عن المادة وتبدلها بغيرها 215b فصل 15.
- في ان الصور الجوهرية لا يكون حدوثها بالحركة 217b فصل 16.
- في نفي الحركة عن باقى المقولات 219b فصل 17.
- في حقيقة السكون 220a فصل 18.
- في ان المقابل للحركة اى سكون هو 220b فصل 19.
- في ان الجسم كيف يخلو عن الحركة والسكون 220b فصل 20.
- في الوحدة العددية للحركة 221a فصل 21.
- في ان المستديرة اولى بهذه الوجوه من غيرها 221b فصل 22.
- في الوحدة النوعية والجنسية للحركة 222a فصل 23.
- في ان الاختلاف بالطبع والقسر لا يوجب الاختلاف في الماهية 222b فصل 24.
- في حقيقة البطء والسرعة وبيان ان البطأ ليس لتخلل السكنات 222b فصل 25.
- في ان الاختلاف بالسرعة والبطء لا يوجب الاختلاف في الماهية 223b فصل 26.
- في ان السرعة والبطأ مقولان على المستديرة والمستقيمة بالاشتراك المعنوي 223b فصل 27.
- في اسباب البطء 223b فصل 28.

فى الحركة القسرية 56. فصل 232a
فى اقسام الحركة القسرية 57. فصل 232b
فى ماهية علة الحركة القسرية 58. فصل 232b
فى الحركة التى بالعرض 59. فصل 233a
فى الفرق بين الحركة والتحريك والتحرك 60. فصل 233b
فى احوال العلل المحركة 61. فصل 233b
فى المناسبات بين المتحركات والمحركات 62. فصل 233b
فى وجود الزمان 63. فصل 234a
فى اختلاف مثبتى الزمان فى حقيقته 64. فصل 236b
فى اثبات الزمان 65. فصل 237a (in 2 حجة)
فى ان الزمان يستحيل ان يكون له طرف بالفعل 66. فصل 238b
فى حقيقة الآن 67. فصل 239b
فى ان الآن كيف يعد الزمان 68. فصل 240b
فى كيفية تعلق الزمان بالحركة 69. فصل 240b
فى كيفية تعدد الزمان بالحركة والحركة بالزمان وكيفية تعدد كل واحد منهما بالآخر 70. فصل 241a
فى كيفية عروض الانقسام واللانهاية للزمان والحركة 71. فصل 243b
فى الامور التى توجد فى الزمان 72. فصل 243b

فى الجواهر 2. جملة 243b (in 3 فن)

فى الاجسام 1. فن 243b (in 4 باب)

فى تجوهر الاجسام 1. باب 243b (in 18 فصل)
فى حد الجسم 1. فصل 243b
فى تفصيل المذاهب فى احتمال الاجسام للانقسام 2. فصل 245a
فى الادلة على بطلان الجزء الذي لا يتجزي (in 20 برهان) 3. فصل 246a
فى ابطال قول من يقول الجسم مركب من اجزاء غير متناهية بالفعل 4. فصل 248b
فى ان قبول القسمة الانفكاكية ثابت الي غير النهاية 5. فصل 249a
فى حكاية شبه مثبتي الجزء والجواب عنها 6. فصل 249a
فى ان الجسم هل يقبل الانقسام مع بقاء صورته النوعية 7. فصل 252a
فى ان الجسم مركب من الهيولي والصورة 8. فصل 253a
فى ثبات المادة لكل جسم 9. فصل 255a
فى استحالة خلو الهيولي عن الصورة 10. فصل 255b
فى استحالة خلو الصورة عن الهيولي 11. فصل 256b
فى كيفية تعلق الهيولي بالصورة 12. فصل 257a
فى اثبات الصورة الطبيعية 13. فصل 258b
فى ان لكل جسم حيزا طبيعيا 14. فصل 258b
فى انه لا يجوز ان يكون للجسم الواحد مكانان طبيعيان 15. فصل 260a
فى المكان الطبيعي للمركب 16. فصل 260b
فى ان الجسم كيف يقف بالطبع فى المكان الغريب 17. فصل 260b
فى ان لكل جسم شكلا طبيعيا وان الشكل الطبيعي للبسيط هو الكرة 18. فصل 261a
فى احكام الاجسام البسيطة 2. باب 261b (in مقدمة, 2 قسم und خاتمة).
فى بيان حقيقة البسيط والمركب 261b المقدمة
فى الاجسام الفلكية (in 20 فصل) 1. قسم 262a
فى ان محدد الجهات لا يصح عليه الحركة المستقيمة 1. فصل 262a
فى انه بسيط 2. فصل 262b
فى ان الفلك لا خفيف ولا ثقيل 3. فصل 262b
فى ان الخرق علي الافلاك والكواكب ممتنع 4. فصل 263b
فى ان الافلاك مخالفة فى ماهياتها للعناصر والعنصريات 5. فصل 263b
فى ان الفلك ليس بحار ولا بارد ولا رطب ولا يابس 6. فصل 264b
فى انها غير ملونة 7. فصل 265b
فى انه ليس لطبيعة الفلك ضد 8. فصل 266a
فى ان الفلك غير كاين 9. فصل 266b
فى ان الفلك لا يقبل النمو 10. فصل 267b
فى انه غير فاسد 11. فصل 267b
فى محو القمر 12. فصل 268a
فى المجرة 13. فصل 268b
فى حركات الكواكب 14. فصل 268b
فى ان الافلاك متحركة وان حركتها نفسانية 15. فصل 268b

16. فصل 269a في كيفية حركات الافلاك

17. فصل 269b في اشارة خفيفة الى المنافع الحاصلة من حركات الافلاك في العالم الاصغر

18. فصل 270a في الحركة النفسانية التى للفلك

19. فصل 270a في كيفية تحريك الفلك المحيط للفلك المحاط به

20. فصل 270b في ان الافلاك كرية الشكل

2. قسم 270b (in 13 فصل) في الكلام على الاجسام العنصرية

1. فصل 270b في ترتيب العناصر

2. فصل 271a في الرد على من جعل النار في وسط العالم

3. فصل 271b في بيان سكون الارض

4. فصل 272a في كيفية كون هذه العناصر ثقيلة وخفيفة

5. فصل 272b في اختلاف الناس في سبب حركة العناصر

6. فصل 272b في سبب رسوب بعض الاجسام وطفو بعضها عليه

7. فصل 273a في الرد على من زعم ان احد هذه الاربعة هو الاصل وان غيره انما حدث لاستحالة فيه

8. فصل 273b في بيان اسطقسية هذه الاربعة

9. فصل 279a في شرح افتقار المركبات الى هذه الاسطقسات

10. فصل 279b في سبب حركة النار

11. فصل 279b في شكل النار والهواء

12. فصل 279b في طبقات العناصر

13. فصل 280a (in 5 بحث) في الاحوال الكلية للبحر

1. بحث 280a عن سبب ملوحته

2. بحث 280b عن ثقل ماء البحر

3. بحث 280b عن اختصاص البحر بجانب من الارض دون جانب

4. بحث 280b عن حركة البحر وسببها

5. بحث 280b عن سبب المد والجزر في البحار والانهار

الخاتمة 280b (in 3 فصل):

1. فصل 280b في كيفية اتصاف الاجرام البسيطة بالكيفيات

2. فصل 281b في بيان ان العالم واحد

3. فصل 282b في ان الاجسام الفلكية اقدم من الاجسام العنصرية وان احياز الافلاك متقدمة على احياز العناصر

3. باب 282b (in 19 فصل) في المزاج وكيفية الفعل والانفعال

1. فصل 282b في حقيقية المزاج

2. فصل 284a في مذاهب الناس في المزاج

3. فصل 284b في اقسام الامزجة

4. فصل 285a في اقسام انفعالات الحار والبارد والرطب واليابس

5. فصل 285b في النضج

6. فصل 285b (in 2 امر) فيما يقابل النضج

7. فصل 286a في الاسباب الاربعة للنضج والنهوة والعفونة

8. فصل 286a في التكرج

9. فصل 286a في الطبخ

10. فصل 286a في الشيء الفاعل القريب

11. فصل 286a في التبخير والتدخين

12. فصل 286a في اصناف تأثير الحرارة في المركبات

13. فصل 286b في المستعلّ

14. فصل 286b في الحل والعقد

15. فصل 287a في سبب تعاقب الحر والبرد

16. فصل 287b في النشف

17. فصل 287b في الانحصار

18. فصل 287b في الاتصال ومقابلاته

19. فصل 288a في اللين والصلابة

4. باب 288a (in 4 قسم) في الكائنات التى لا نفس لها

1. قسم 288a فيما يتكون فوق الارض من البخار (in 6 فصل).

1. فصل 288a في السحاب والمطر والثلج والبرد والطل والصقيع (in 2 بحث)

2. فصل 289a في مقدمات يحتاج اليها في معرفة الآثار الظاهرة على السحاب

3. فصل 290a (in 7 بحث) في الهالة

4. فصل 290b (in 10 بحث) في قوس قزح

5. فصل 291b في الشمسيات

6. فصل 292a في النيازك والعصا

2. قسم 292b فيما يتكون من الدخان فوق الارض (in 7 فصل).

1. فصل 292b في الرعد والبرق

2. فصل 292b في الصاعقة

3. فصل 292b في الانوار التى يشاهد بالليل في بعض المواضع

في الكواكب المنقضّة — 293a فصل 4.
في حقيقة اشتعال النار وانطفائها — 293a فصل 5.
في الحريق — 293a فصل 6.
في حدّ الريح وكيفية تولدها — 293a فصل 7.
(in 8 بحث).

فيما يحدث على وجه الارض وتحتها — 295b قسم 3.
بغير ترتيب (in 5 فصل)
في سبب العامر من الارض من الماء — 295b فصل 1.
في قدر ما انكشف من الارض — 295b فصل 2.
في امزجة البلدان (in 4 بحث) — 295b فصل 3.
في منافع المياه — 297b فصل 4.
في الزلزلة — 297b فصل 5.

(in 8 باب) 301b فن 2.

في احكام النفس (in 5 فصل) — 301b باب 1.
في تعريف النفس — 301b فصل 1.
في ماهية النفس — 302b فصل 2.
في بيان الحق في النفس — 305a فصل 3.
في تعديد قوي النفس — 306a فصل 4.
في تعديد وجوه اختلاف افاعيل النفس — 307a فصل 5.

في القوي النباتية واحكامها (in 22 فصل) — 309a باب 2.
في اقسام القوي النباتية بالوجه الكلي — 309a فصل 1.
في اثبات القوة الجاذبة — 309b فصل 2.
في القوة الماسكة — 310a فصل 3.
في القوة الهاضمة — 310a فصل 4.
في فعل الهاضمة — 311a فصل 5.
في القوة الدافعة — 311a فصل 6.
في بيان مغايرة هذه القوي — 311a فصل 7.
في آلات هذه القوي — 311a فصل 8.
في احتياج فاعلية هذه القوي الى الكيفيات الاربع — 311b فصل 9.
في ان هذه القوي في بعض الاعضاء مضاعفة — 312a فصل 10.
في حقيقة الغذاء — 312a فصل 11.
في مراتب الهضم — 312a فصل 12.
في شرح ما ذكرنا حدًّا للقوة الغاذية والنامية — 312b فصل 13.
في سبب وقوف النامية — 313a فصل 14.
في سبب وقوف الغاذية ضرورة الموت — 313a فصل 15.
في تحقيق الكلام في القوة المصورة — 314a فصل 16.

فيما يحدث من العناصر بالترتيب — 298a قسم 4.
ولا يكون لها نفس (in 9 فصل)
في تكون الحجر — 298a فصل 1.
في تكون الجبال (in 3 بحث) — 298a فصل 2.
في منافع الجبال — 298b فصل 3.
في المعدنيات — 299a فصل 4.
في حد المتطرقات — 299a فصل 5.
في كيفية تولد هذه الاجساد السبعة — 299b فصل 6.
في كيفية تكون سائر الاقسام — 300a فصل 7.
في بيان امكان صنعة الكيمياء — 300a فصل 8.
في الطوفان (in 2 بحث) — 301a فصل 9.

في علم النفس

في كيفية تولد الجنين من المنيين — 315b فصل 17.
في ان مني الذكر هل فيه قوة منعقدة حتى يصير جزءا من الجنين او ليس كذلك حتى لا يصير جزءا منه — 316b فصل 18.
في ان اول عضو يتكون هو القلب — 317a فصل 19.
في وقت تعلق النفس الناطقة بالبدن — 317a فصل 20.
في اختلاف هذه القوة — 317b فصل 21.
في القوة الحيوانية — 317b فصل 22.

في الادراكات الظاهرة (in 13 فصل) — 318a باب 3.
في اللمس (in 4 مطلب) — 318a فصل 1.
في الذوق (in 3 بحث) — 318b فصل 2.
في الشم (in 2 بحث) — 319a فصل 3.
في السمع — 319b فصل 4.
في الرد على القائلين بان الابصار لاجل خروج الشعاع — 320b فصل 5.
في اثبات الشعاع داخل العين — 323a فصل 6.
في الانطباع وادلة المخالفين فيه — 324a فصل 7.
في الرد على من علل رؤية الاشياء في المرآة بانعكاس الشعاع عنها الى البصر — 326b فصل 8.
في سبب الحول — 328a فصل 9.
في انه لا بد في الابصار من توسط الشفاف — 329a فصل 10.
في ان الحواس الظاهرة لا يمكن ان تكون الا هذه الخمس — 329b فصل 11.
في المحسوسات — 329b فصل 12.
في النوم واليقظة — 330a فصل 13.

Schluss f. 388ᵃ: وذلك يتعلق بعلم الاخلاق ونو اخر الله فى الاجل جمعنا فى تهذيب العلميين ولانا مجردا ونضمه الى هذا الكتاب واما الآن لم وفقنا الله تعالى لجمع هذه المسائل الطبيعية والالهية على هذا الترتيب والتهذيب الذى لم يسبقنا اليه احد فلنختم حامدين لله تعالى والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gut, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 266ᵇ an ist die Schrift klein. Bl. 386 bis 388 sind von anderer Hand in kleiner gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift c. 900/1494.

Bl. 6—8 sind leer gelassen. Nach f. 344 folgt: 354. 355. 345—353. 356 ff.

Das Werk ist hier in 2 Theile getheilt: der 2. Theil beginnt f. 226ᵇ. — HKh. V 11297.

5065. WE. 191.

2) f. 55—187.

8ᵛᵒ, 14 Z. (9½ × 12; 12 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang und am Ende unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken: Klappe abgerissen. — Titel fehlt. Er ist

شرح هداية الحكمة

Verfasser fehlt; nach der Vorrede ist es:

حسين بن معين الدين المَيْبُدِيّ قاضى مير

Der Verfasser des Grundwerkes ist:

مفضل بن عمر الابهري اثير الدين

Anfang f. 55ᵇ: البداية امر من لدنه وكل شىء يعود اليه له الحمد على ما انعم علينا سوابغ النعم ... اما بعد يقول المعتصم بلطفه الابدي حسين بن معين الدين الميبدى اصلح الله حالهما ونور بالهما لما رايت كمال عين الاعيان وهو نوع الانسان الخ

Commentar zu dem Werke des Mofaddal ben ʿomar *atīr eddīn elabharī* (oder auch elabahrī), um 660/1262 gestorben, in welchem das Gesammtgebiet der Philosophie in 3 Haupttheilen (قسم) behandelt wird, nämlich Logik, Physik, Metaphysik. Der Verfasser des Commentars, Hosein ben moʿīn eddīn *qādī mīr elmeibodī* lebt um 890/1485 (HKk. hat auch elmeibidī). Derselbe beschränkt sich auf Erklärung des 2. und 3. Haupttheils.

Der Commentar beginnt nach der Vorrede so (f. 55ᵇ): اعلم ان الحكمة علم باحوال اعيان الموجودات على ما هي عليه فى نفس الامر بقدر الطاقة البشرية وتلك الاعيان اما الافعال والاعمال التى وجودها بقدرتنا واختيارنا اولا فالعلم باحوال الاول من حيث يؤدي الى صلاح المعاش والمعاد يسمى حكمة عملية والعلم باحوال الثانى يسمى حكمة نظرية وكل منهما ثلثة اقسام الخ

143ᵇ فصل في المتقدم والمتأخر
145ᵃ فصل في القديم والحادث
147ᵃ فصل في القوة والفعل
148ᵃ فصل في العلة والمعلول
153ᵃ فصل في الجوهر والعرض
2. فن 158ᵇ (in 10 فصل) في العلم بالصانع وصفاته
158ᵇ فصل في اثبات الواجب لذاته
159ᵇ فصل في ان وجود واجب الوجود نفس حقيقته
161ᵇ فصل في ان وجوب الوجود وتعينه نفس ذاته
162ᵇ فصل في توحد واجب الوجود
163ᵇ فصل في ان الواجب لذاته واجب من جميع جهاته
164ᵇ فصل في ان الواجب لذاته لا يشارك الممكنات في وجوده
166ᵃ فصل في ان الواجب لذاته عالم بذاته
167ᵃ فصل في ان الواجب لذاته عالم بالكليات
170ᵃ فصل في ان الواجب لذاته عالم بالجزئيات المتغيرة على وجه كلي
171ᵇ فصل في ان الواجب مريد للاشياء
3. فن 172ᵃ (in 4 فصل) في الملائكة وهي العقول المجردة
172ᵃ فصل في اثبات العقل
173ᵃ فصل في اثبات كثرة العقول
176ᵃ فصل في ازلية العقول وابديتها
176ᵇ فصل في كيفية توسط العقول بين الباري وبين العالم الجسماني

Schluss f. 187ᵇ: ومن اراد الاستقصاء الي الحكمة والوقوف على مذهب الحكماء فليراجع الي كتابنا المسمي بزبدة الاسرار وظني ان الواجب على طالب الحق مطالعة كتب الشيخين ابي علي وشهاب الدين المقتول . . . وتوفيق الوصول اليه من الله الازل؛

Schrift: kleine Gelehrtenhand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Am Rande ziemlich viel Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. Die zu erklärenden Worte roth oder schwarz überstrichen: allein es ist nicht möglich, danach anzugeben, was der Grundtext sei und wo die Glosse angehe oder aufhöre. Der ganze Grundtext (mit Ausschluss des 1. قسم) ist hier aufgenommen, untermischt mit kurzen Zusatzerklärungen oder auch durch etwas längere, die theils durch اي, theils und besonders durch اقول eingeführt werden. — Abschrift von باقر بن حيدر الحسني im J. 1070/1660. — HKh. VI 14348.

5066.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1811.

60 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 12; 13½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; Bl. 1 etwas beschädigt, Bl. 60 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ von neuerer Hand nicht ganz richtig: شرح الهداية Verfasser f. 1ᵃ: القاضى حسين u. f. 1ᵃ oben in der Ecke: حسين الميبدي

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text, deutlich abgegrenzt, roth überstrichen. Am Rande selten einige Glossen. — Abschrift im J. 880/1475.

2) Lbg. 687.

109 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 13½; 13½ × 6cm). — Zustand: ziemlich gut; anfangs fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach f. 60 eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1124/1724.

3) Mo. 109, 9, S. 439—456. 478—501.

8vo, 26 Z. (19 × 11¼; 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Hier ist nur 1) der Anfang des Werkes enthalten; er umfasst vom 2. قسم das 1. فن bis zu Ende des Abschnittes في اثبات الصورة النوعية. 2) S. 478 ff. das 3. فن ganz und vom 3. قسم das 1. فن und das 2. فن bis zu Ende des Abschnittes في ان الواجب لذاته واجب من جميع جهاته

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Gegen Ende immer enger und kleiner, bis zu 40 Zeilen auf der Seite. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

S. 457—477 leer. Die letzten 2 Blätter enthalten Türkisches.

5067. WE. 191.

1) f. 1—53.

190 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 12; 12½ × 5¼cm). — Zustand: zum Theil etwas unsauber. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; die Klappe abgerissen. — Titel fehlt. Er ist:

حاشية علي شرح قاضى مير علي هداية الحكمة
للشيخ اثير الدين مفضل بن عمر الابهري؛

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تخلص ببداية حكمته حواشي قلوبنا عن غواشي الريوب والاوهام ... وبعد فيقول ... محمد المدعو بمصلح الدين اللاري الانصاري اصلح الله حاله ... اني اثبت فيما مضى بحواش كاشفة عن غواش على شرح الهداية الخ

Glossen des Moḥammed *ellārī* moçliḥ eddīn † 977/1569 zu demselben Commentar des Qāḍī mīr elmeibodī. Der Text durch قوله oder قـ, meistens abgekürzt, die Glossen durch اقول eingeleitet. Der Anfang des eigentlichen Werkes so (f. 2a): قال اعلم ان الحكمة علم باحوال اعيان الموجودات الخ اقول للمناظرين في التعريف انظار لان المراد بالعلم اما القواعد المخصوصة او ادراكها او الملكة الخ

Schluss f. 53b: قوله ثم عمموا اعتبارها في سائر الاجسام هذا الاعتبار مبني علي امور الظرفية لا تحقيق لان كثرة الارض ليست لها من الجهات، تمت الكتاب بعون الوهاب،

Diese Glossen gehen nur bis zum 1. فصل des 2. فن des 2. قسم; die beim Schluss angeführte (überstrichene) Stelle steht f. 95a, Z. 6. Ob die Glossen sich überhaupt weiter erstreckt haben, ist nach der Unterschrift ("تمت) fraglich, unwahrscheinlich. Am Rande viele Glossen und Zusätze aus anderen Werken.

Schrift: klein, Persischer Zug, nur ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1100/1688. — HKh. VI p. 474.

5068. We. 1177.

1) f. 1—26.

90 Bl. 8vo, c. 28—30 Z. (17¾ × 12; 15 × 8½cm). — Zustand: unsauber im Anfang u. am Ende. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt.

Ein Stück derselben Glosse. Titel und Verfasser fehlt. Behandelt ist hier das 2. قسم des Werkes, und zwar das 1. فن und der Anfang des zweiten; das Uebrige fehlt.

Der Anfang fehlt. Die Glosse zu dem 1. فصل des 1. فن beginnt so f. 3a: قوله في ابطال الجزء الذي لا يتجزي اعلم انهم اختلفوا في حقيقة الجسم البسيط اي ما لا يتركب من الاجسام المختلفة الحقايق فعند الحكماء هو متصل واحد لا يكون له اجزاء بل مفاصل لكنه قابل لانقسامات غير متناهية وقال محمد الشهرستاني انه متصل ... قوله وقد يقال له الجوهر الفرد الظاهر ان اطلاق الجوهر الفرد باعتبار انه ليس قابلا للتجزية ولا جزء له الخ

Zu dem Anfang (d. h. dem 1. فصل) des 2. فن beginnt dieselbe so f. 26a: قوله في اثبات كون الفلك مستديرا اي الاولي ان يقال في اثبات الفلك ان الاستدارة ماخوذة في مفهوم الفلك قوله أن ههنا جهتين لا تتبدلان واذا استلقى الانسان صار قدامه فوق وتحته خلفا وبنعكس الحال اذا انبطح وهذا لا يخرج الفوق والتحت ... قوله ثم اذا توجه الي المغرب تبدل الجميع هذا بناء علي أن تعين تلك الجهات بالوجه والظهر واليمين والشمال فلهما الحرف الشخص الخ

Schluss f. 26b: قوله ثم عمموا اعتبارها في سائر الاجسام هذا الاعتبار مبني على الامور العرفية لا تحقق فيه لان كرة الارض ليست لها كل من الجهات،

Die Seite ist nicht zu Ende, das Uebrige fehlt.

Schrift: kleine, gedrängte, aber nicht undeutliche, Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 9 fehlen 3 Bl. — HKh. VI 14348.

Mq. 729, 1, f. 1—20.

67 Bl. 4to, c. 15 Z. (22⅓ × 16½; c. 10½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Bruchstück aus dem Anfang derselben Glossen. Sie beginnen zu dem 2. Abschnitt (des 1. فن des 2. قسم) في اثبات الهيولي f. 19a so: قوله اي في بيان ثبوتها والظاهر انه لفظ يوناني قوله كل جسم من حيث هو جسم، لفظ الحيثية يستعمل لمعان الاطلاق والتقييد والتعليل الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth, der Grundtext roth überstrichen. Am Rande eine ausführliche Glosse zu dem Commentar. — Abschrift c. 1150/1737.

5069.

1) We. 1177, 2, f. 27—61a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قوله تخلص ببداية حكمته قيل فيه لطافة حيث يمكن حمله على متن الهداية قال في القاموس الحكمة العدل والعلم والحلم والنبوة والقران والانجيل والتورية انتهي قيل اضافة البداية الي الحكمة

يجوز ان تكون بيانية . . . قوله حواشى قلوبنا والحواشى فاعل تخلص اي جوانبها قبل جوانب الشىء كناية عن جميعه قوله عن غواشى الريوب متعلق بتخلص واضافتها الى الريوب بيانية الخ

Es ist eine Glosse eines Ungenannten zu derselben Glosse des Ellārī. Dieselbe geht, wie es scheint, bis zu dem letzten فصل (فى الزمان) des 1. فن des 2. قسم, schwerlich bis zum Anfang des 1. فصل des 2. فن des 2. قسم.

Schluss f. 60b: قوله يكون وضع الفلك اي فبقاء الوضع المعين كما هو اللازم من المقولة فيها باطل فكذا اللزوم لان بطلان اللازم يستلزم بطلان الملزوم،

Nach f. 33 ist eine Lücke.

Das Stück f. 60b Mitte bis 61a ist der Glosse zu einem Commentar zur هداية الحكمة entnommen, und zwar ziemlich im Anfang. Es beginnt: قوله لما كانت الحكمة علما اي هذا شروع فى تقسيم الحكمة باعتبار الموضوع الى اقسامها الخ

2) Mq. 729, 2, f. 21—67.

4to, 17—23 Z. (22⅓ × 16½; 14—16 × 9½—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Papier etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. — Bruchstück einer Glosse zu derselben Glosse (vgl. f. 22a u. 3b; 42a u. 14b); dieselbe erstreckt sich aber auf mehr, als in Mq. 729, 1 vorhanden ist, ist auch verschieden von der dortigen Randglosse. Bricht ab mit den Worten: بعد اثبات الافتقار طائلا بلا سبب الافتقار مشتمل

5070. Mq. 67.

2) f. 48—63b.

8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 13½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Grundwerk. Titel fehlt; er ist: شرح هداية الحكمة. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 48b: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد وآله الطاهرين وبعد فقد سالنى بعض احبابي ان اكتب لقسمي الطبيعي والالهي من كتاب الهداية لمولانا . . . اثير الملة والدين مفضل الابهري . . . شرحا يزيل من اللفظ صعابه الخ

Dieser Commentar, kurz und bündig, ist auf Bitten von Freunden abgefasst zu dem 2. und 3. Haupttheil. Beginnt so f. 48b:
القسم الثاني فى الطبيعيات وهو مرتب على ثلاثة فنون، الاول فيما يعم الاجسام وهو مرتب على فصول، فصل فى ابطال الجزء الذي لا يتجزى، لو فرضنا جزءا بين جزئين فاما ان يكون الوسط مانعا الخ
56b القسم الثالث فى الالهيات وهو مرتب على ثلثة فنون، الفن الاول فى تقاسيم الوجود وهو مرتب على فصول، فصل فى الكلي والجزئي اما الكلي فليس واحد بالعدد والا لو كان الشىء الواحد الخ

Schluss f. 63b: مقيدة فى سلاسل العلايق فيكون فى غمة وعذاب اليم ومن اراد الاستقصاء فى الحكمة والوقوف على مذهب الحكماء فليراجع الى كتابنا المسمى بزبدة الاسرار والله ولي التوفيق، تم

Der Verfasser des am Schluss angeführten Werkes زبدة الاسرار ist nach HKh. III 6798 محمد بن شريف الحسينى um 825/1422. Demnach würde dieser auch der Verfasser des vorliegenden Commentars sein. In der That führt HKh. VI 14348 p. 474 ein solches Werk an: doch s. bei We. 1177, 3.

Schrift: dieselbe wie bei 1), nur etwas grösser.

We. 1854, 3, f. 31—45 derselbe Commentar.

4to, 23 Z. (22¼ × 16½; 15 × 6cm). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig, doch im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel von späterer Hand: الهداية فى الحكمة

Schrift: Türkischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1126/1714 von عثمان كرامة. — Bl. 46—48 leer.

5071. We. 1177.

3) f. 61b—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Commentar zu demselben Grundwerk. Titelüberschrift: هذا كتاب الهداية للفاضل الابهري وشرحه للشريف الحسينى السناوي

Anfang: هدايتك ربنا فى الرواية والدراية وكفايتك فى البداية والنهاية يا ذا الحكمة البالغة . . . اما بعد فيقول الفقير . . . الحسينى اصلح الله باله . . . انى

لما حصلت قراءة قسمي الطبيعي والالهي من كتاب الهداية الاثيرية وتلقفت عليه من فرايد من الحضرة الاستاذية الشريفية اتفق قراءته على مرارا . . . فاحببت ان اقيد بالتحرير ما كنت احاوله من التقرير الخ

Dieser gemischte Commentar behandelt das 2. und 3. قسم vollständig. Der Text roth oder (meistens) roth überstrichen. Derselbe fängt so an f. 62ᵇ: الفن الاول فيما يعم الاجسام الفلكية والعنصرية قدمها لعمومها وشرفها وهو اي الفن الاول مشتمل على عشرة فصول' فصل في ابطال الجزء الذي لا يتجزى وهو جوهر ذو وضع لا يقبل الانقسام اصلا لا قطعا ولا كسرا ولا فرضا والمقصود ان الجسم الخ

67ᵇ الفن الثاني من الفلكيات وفيه ثمانية فصول' فصل في اثبات دون الفلك مستديرا اعلم ان المشهور عند الجمهور ان الجهات ست وله سببان عامّي وهو ان الانسان الخ

78ᵃ القسم الثالث في الالهيات هذا من تسمية الشيء باسم اشرف اجزائه والمراد ان القسم الخ

Das Werk schliesst mit einer خاتمة, deren Anfang f. 89ᵃ: خاتمة اي هذه خاتمة القسم الثالث من كتاب الهداية في احوال الاخرة للنفس الناطقة من اللذة والالم ومراتبها هداية اعلم انه اورد في الخاتمة مسائل عديدة ووسمها بالهداية لانه باثباتها يدفع اوهام منكريها النفس بعد خراب البدن وعروض الموت اما ان تفسد الخ

Schluss f. 90ᵇ: فتتالم بفقدان البرك الذي به كانت متمكنة من تحصيل تلك المقتضيات وتبقى في كدر الهيولي . . . فتكون في غصّة وعذاب اليم لكن هذا ليس لازما لما ذكرنا ومن اراد الاستقصاء في الحكمة والوقوف على مذاهب الحكماء فليراجع الى كتابنا زبدة الاسرار والله الموفق والمعين والحمد لله . . . واله وصحبه اجمعين امين'

Der Verfasser verweist am Schluss auf sein Werk زبدة الاسرار. So thut auch WE. 191, 2 und Mq. 67, 2. Dennoch sind alle 3 Commentare verschieden. In dem vorliegenden ist als Verf. ausdrücklich angegeben Eśśerīf elhoseinī essanāwī: dieser muss ein anderer als Mohammed ben śerīf elhoseinī (in Mq. 67, 2) sein, dessen Name daselbst übrigens nicht genannt ist, den aber HKh. VI p. 474 und III 6798 so nennt. Letzterer, ein Sohn des Eśśerīf elgorgānī, lebt um $^{825}/_{1422}$. Er hat ein philosophisches Werk u. d. T. زبدة الاسرار verfasst und in seinem Commentar zur هداية الحكمة darauf verwiesen. Die beiden anderen späteren Commentare verweisen auch darauf, ganz mit seinen Worten, und brauchen also auch den Ausdruck الى كتابنا, zu unserem Buch, während sie bloss الى كتاب setzen durften.

HKh. VI 14348 pag. 474.

F. 90ᵇ Mitte wird die Stelle ولل مجرد عن المادة فهو عالم بذاته (im 7. فصل des 2. فن des 3. قسم) behandelt (s. f. 86ᵃ Mitte), ist aber mit Schluss der Seite nicht zu Ende.

5072. Pet. 695.

204 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (26 × 15; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung.

Commentar zu demselben Grundwerk. Titel u. Verfasser von anderer Hand f. 1ᵃ oben:

شرح هدايه لملا صدر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مخترع العقل الفعال ومبدع النفس الكمال معلق الصور بالمواد ومؤلف النسب بين الاعداد والابعاد . . . اما بعد فيقول الفقير الى الله الغنى محمد بن ابراهيم الشهير بالصدر الشيرازى عفى الله عنهما لما ضابقت القوانين الحكمية والاصول الدينية على ان اجلّ الذخاير والسعادات وافضل الرسايل الى الفوز بالدرجات تكميل القوة النظرية بتحصيل العلوم الحقيقية الخ

Der Verfasser des Commentars ist Mohammed ben ibrāhīm *eśśīrāzī* çadr eddīn, nach der Unterschrift noch im J. $^{1254}/_{1838}$ am Leben. Er schickt vorauf eine längere Einleitung zur Definition des Begriffes الحكمة und deren Eintheilung in الحكمة النظرية u. الحكمة العملية.

Die الحكمة النظرية zerfällt in 3 قسم. 1. قسم: ما يتعلق بامور غير مادية مستغنية القوام في تحوي الوجود العينى والذهن عن اشتراط المادة

Dieser Theil heisst العلم الاعلي und dazu gehört

العلم الكلّي المشتمل علي تقاسيم الوجود المسمي بالفلسفة الأولي اي التشبه بالاله علما وعملا، العلم الالهي الذي هو فن المفارقات المسمي بالثولوجيا اي معرفة الربوبية

2. قسم: ما يتعلق بامور مادية وان كان الوهم يجردها تجريدًا مّا ولا يحتاج في فرضها موجودة الي خصوص مادة واستعداد ويسمّي الحكمة الوسطي والعلم الرياضي والتعليمي

Die dazu gehörigen Wissenschaften sind vier, nämlich: علم الهيئة، الهندسة، الموسيقى، الحساب

3. قسم: ما يتعلق بامور مادية لا يتوهم مجردة وهو عدم تجردها لا يستغنى في فرض وجودها عن التغيّر وخصوص الاستعداد

Dieser Theil ist العلم الطبيعى und ihr Object (موضوعه) ist der Körper der Welt, insofern derselbe einen Anfang der Bewegung oder Ruhe hat.

II. الحكمة العملية hat zum Object die menschliche Seele (من حيث التصاقها بالاخلاق والملكات) und zerfällt in 3 قسم.

1. علم الاخلاق
2. الحكمة المنزلية
3. الحكمة المدنية { علم السياسة / علم النواميس

so wird von Einigen dieser 3. Theil in 2 Unterabtheilungen gebracht.

Dann geht er f. 3ᵇ auf den Inhalt des vorliegenden Grundwerkes ein, spricht über die Dreitheilung desselben und die Stellung der einzelnen Theile zu einander, erörtert die öfters aufgeworfene Frage, ob العلم الرياضى oder العلم الطبيعي vortrefflicher sei, auch mit Rücksicht auf العلم الالهي.

Er hat den ersten Theil des Grundwerkes (المنطق) nach dem Vorgange Anderer hier unerklärt gelassen und geht f. 4ᵇ an Erklärung des 2. Theils (الطبيعيات). Nach allgemeinen Vorbemerkungen über den Gegenstand beginnt er die Erklärung des 1. فصل des 1. فن f. 7ᵃ so: في ابطال الجزء الذي لا يتجزي الجسم اما مفرد لم يتألف من اجسام او مركب يتألف من اجسام متشابهة كانت كالسرير او مختلفة كالحيوان والجسم المفرد قابل للانقسام اتّفاقا وهو اما بالفعل او بالقوة الخ

Das 2. فن f. 64ᵃ, das 3. فن 88ᵇ.

Das 3. قسم (فى الالهيات) f. 119ᵃ. Das 1. فن 119ᵃ, 2. فن 148ᵃ, 3. فن 182ᵇ.

Schluss f. 204ᵇ: ليحفظ عن التبدد ويمنع غيره عن ممازجته ويتعين فيه محل التخييل متشكلا به ولا به جوهر يابس ليحفظ فيه الصور ورطب ليقبل، وليكن هذا آخر ما يتيسر لنا في شرح هذا الكتاب مستعينين بملهم الصواب عند تلاطم امواج الهموم ... علي اني لا ازعم اني قد بلغت الغاية في ما اوردته كلا فان وجوه الفهم لا ينحصر فيما فهمت ومعارف الحق لا تقيد بما علمت فان الحق اوسع من ان يحيط به وحد واعظم من ان يحصره عقل دون عقل والله اعلم بالصواب،

Die Unreinschrift des Werkes vollendet in Içfahān im J. 1254 Šawwāl (1838). Der Verfasser klagt darin über sein trauriges Loos und schliesst diese Angabe mit dem Verse (Basīṭ):

الدمع يغرقني والشوق يحرقني فهل رايت غريقا فهو محترق

Schrift: Persischer Zug, sehr klein, gleichmässig, gut, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen (sehr selten selbst roth); die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1260/1844.

5073.

1) Mq. 122, 41, f. 369—421.

8ᵛᵒ, 13—14 Z. ($16^{3}/_{4} \times 12^{2}/_{3}$; $10 \times 7^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas wurmstichig; am unteren Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Grundwerk, mit قال und اقول. Der hier nicht genannte Verf. des Commentars braucht sehr häufig die Wendung: فان قلت ... قلت. Die Anführung des Textes ist in der Regel ganz kurz. Behandelt ist auch hier nur der 2. und 3. Haupttheil. Das Vorhandene beginnt in dem 1. فصل des 1. فن (des 2. Theils).

Das 2. فصل f. 369ᵇ: قال في اثبات الهيولي الخ، اقول كل جسم طبيعي وهو الجوهر القابل للابعاد الثلثة اي الطول والعرض والعمق الخ

2. فن 379ᵃ قال الفن الثاني في الفلكيات اقول اعلم ان الجهة مفصل المتحرك بالحصول فيها الخ

u. s. w.

قال القسم الثالث في الالهيات الخ 399ᵇ قسم 3.
اقول هذا العلم ينظر في الامور التي لا تفتقر الى مقارنة المادة الجسمية الخ

In dem letzten Abschnitt des 3. فن, also gegen Ende des Werkes, ist die hier zuletzt behandelte Textstelle f. 421ᵇ: قال النفوس الناطقة التي لم تكسب العلم؛ اقول النفوس الناطقة التي لم تكسب العلم والشرف اذا فارقت البدن وكانت خالية عن الهيئات الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, etwas flüchtig, nicht leicht, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Die Wörter قال und اقول roth, anderes roth überstrichen. — Abschrift c. ^{1000} 1591. — Collationirt.

Nach f. 384 fehlt wol 1 Blatt.

2) Mq. 122, 31, f. 267—272.

8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14$: $12^1/_3 \times 8^{cm}$). — Zustand: fleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Commentars mit قوله — اقول zu demselben Grundwerk (Anfang des zweiten Haupttheils). — Die erste Textstelle f. 267ᵇ: قوله وهو مرتب على ثلثة فنون اقول مباحث هذا القسم منحصرة في ثلثة فنون الاول فيما يعم الاجسام الطبعية من الاحوال الثاني فيما يختص بالفلكيات الثالث فيما يختص بالعنصريات — Die letzten Wörter des Commentars: فحكم المقدمة الثالثة يوجد تلك الزيادات الغير متناهية في بعد واحد والبعد المشتمل؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, dick, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

5074.

1) Mq. 119, 8, f. 99—108.

8vo, 17 Z. ($19 \times 13^1/_2$: 12×10^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Commentars oder Glosse (mit قوله und اقول) zu demselben Grundwerk. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 7. فصل des 2. فن des 2. قسم. F. 100ᵇ 3. فن: في العنصريات. Der Commentar beginnt dazu: اقول لما فرغ عن مباحث الفلكيات شرع الآن في البحث عن العنصريات واراد بالعنصريات العناصر وما يحدث منها اما بتأليف كالمواليد الثلثة او بغيره كالريح والرعد الخ

Hört auf in dem 3. فصل (في المعادن f. 108ᵃ) dieses 3. فن, mit den Worten des Commentars: تحت الارض اختلاف تلك الانواع لاختلاف موادها من الابخرة والادخنة كمية وكيفية واختلاف؛

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

2) Mq. 122, 39, f. 340—353.

8vo, c. 23 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$: $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu demselben Grundwerk (2. Haupttheil). Die erste Textstelle f. 340ᵃ: قوله منبعث عن تصور تخيلي او توهمي او تعقلي؛ وانما انحصر التصور في الاقسام الثلثة الخ Weiterhin f. 341ᵃ: قوله الا ان اطلاق الاسطقسات الخ اقول الفرق بين الاسطقس والعنصر بملاحظة الكون الخ Nach f. 342 fehlen, wie es scheint, 2 Blätter; nach f. 345 fehlt auch etwas. Zuletzt f. 353ᵇ: قوله قد سبق ان الكلام في الاقسام البسيطة الخ؛ لما كان محصل كلام السايل ان المساواة بين جزء القوة وكلها في التاثير على التقدير المفروض انما يلزم الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, meistens gedrängt, vocallos. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

3) Mq. 122, 30, f. 265. 266.

8vo, 21 Z. ($19 \times 13^1/_2$: $12^1/_2 \times 8^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stück einer Glosse mit قوله — اقول zu demselben Grundwerk, 3. Haupttheil. Die erste Textstelle: قوله والعذر بعدم قبول التماثل والاختلاف والتزام التسلسل بطل اقول القائلون بالحال اعتذروا عن البعض من وجهين الخ — Die letzte f. 266ᵇ: قوله والسبق ومقابله الخ اقول لما ذكر السبق في تعريف القديم والحادث اشار الى اقسامه واقسام مقابله اي المعية والتاخر واقسام السبق خمسة على راى الحكماء او ستة على راي المتكلمين الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

4) Mq. 120, 15, f. 62.

Bruchstück aus dem 3. Haupttheil desselben Werkes. Der 2. Abschnitt: في العلم بالصانع وصفاته beginnt f. 62ᵃ Mitte.

5) Mq. 146, 26, f. 470—479.

4to, 25 Z. (22 × 15⅔; 15 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Stück einer Glosse mit قوله zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich هداية الحكمة. Die erste Textstelle f. 470a, 6: قوله وهو اي الاعتبار الذي يليق بالمقام . . . قوله بحسب المقتضى روي بلفظ اسم الفاعل والمفعول الخ — Die letzte f. 479b: قوله وقوله مبتدأ خبره وارد على ذا وكم من شقى في موقع الحال من مقول القول اي قد نثرت للاشقياء المرتابين وذا اشارة الي اسلوب نفى الانكار الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1000/1591.

6) Mq. 180b, f. 311—365.

Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich der هداية الحكمة. Darin das 6. فصل: في العلة والمعلول.

Die Reihenfolge der Blätter nicht richtig.

5075.

Andere Commentare und Glossen zu هداية الحكمة sind verfasst von:

1) مصطفى بن يوسف خواجه زاده † 893/1488.
2) فصيح الدين محمد النظامي † 919/1513.
3) لطف الله بن الياس الرومي † 929/1523.
4) مير محمد بن على الفناري † 929/1523.
5) نصر الله بن محمد الخلخالي
6) فخر الدين الاسترابادي
7) احمد بن محمود الهروي
8) موسى بن محمد الرومي قاضي زاده
9) خضر شاه بن عبد اللطيف المنتشوى † 853/1449.
10) محمد بن محمود المغلوى † 940/1533.
11) محمد بن مبارك شاه الجندى
12) قطب الدين الجيلى
13) معين الدين السلمى
14) مسعود بن محمد القزوينى
15) الحسين السمنانى
16) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † 1188/1774.

5076. Spr. 1795.

3) f. 56.

8vo, 17 Z. (17×13; 11×7⅔cm). — Zustand: wasserfleckig, der beschädigte Rand ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

فصل في بيان اقسام الحكمة على سبيل الايجاز

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 56a: من فوايد الحبر الاعلم والفيلسوف الاعظم خواجه نصير الملة والدين الطوسي، الحكمة قسمان نظري وعملي فالعملي ثلثة اقسام علم الاخلاق وعلم المنزل وعلم السياسة والنظري ثلثة اقسام طبيعي ورياضي والهي فالحكمة الطبيعية لها اصول وفروع الخ

Kurze Uebersicht über die Eintheilung der Philosophie, von Naçīr eddīn ettūsī † 672/1273. Zuletzt die Eintheilung der Logik (in 7 قسم) besprochen.

Schluss f. 56b: فجميع اقسام الحكمة اربعة واربعون قسما مع اقسام المنطق والا فخمسة وثلثون قسما، تمت الرسالة والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

5077. Lbg. 368.

28) f. 140b—149a.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist etwa:

مسايل منطقية لركن الدين الاسترابادي
مع جوابها لنصير الدين الطوسي

Anfang: قال مولانا السيد ركن الدين الاسترابادي . . . كتبت الي حضرة المولي . . . نصير الملة والدين الطوسي . . . عدة مسايل الخ

20 Fragen aus dem Gebiete der Philosophie, gestellt von Elhasan ben mohammed ben šerefšāh (oder auch: ben šerefšāh ben mohammed) elhoseinī el'alewī *elasterābādī* eššāfi'ī abū 'lfedāïl (und abū mohammed) rokn eddīn † 715/1315 (718) und beantwortet von Ettūsī. Als Grund dafür giebt jener an, es habe ihm daran gelegen, die Auffassung und Lösung der Fragen von Ettūsī zu wissen, zugleich aber auch mit seiner handschriftlichen Beantwortung ein freundschaftliches Andenken zu erhalten.

Die 1. Frage handelt über Eintheilung des Wissens in نظري und فكري und einige damit verbundene Bedenken; die 20. über den Gegensatz zwischen Bestehen der Seele und Seelenübergang (حدوث النفس والتناسخ)

Schluss f. 149ª: يمكن ان اخوض معه في هذه المسايل وفيما هو من قبيلها او اعمّ منها بكلام يشتمل على حلّ الشكوك الواردة عليها ان شاء الله وهو ولى التوفيق

5078. Lbg. 368.

27) f. 140ª·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel: s. Anfang.

Anfang:

هذه صورة ما كتب الامام ... نجم الدين على ابن عمر بن على الكاتبى ... الى المولى ... نصير الملة والدين ... سؤالا عن قول المنطقيين

قال نقيض العام مطلقا لا يجب ان يكون اخصّ من نقيض الخاص مطلقا الخ

Erörterung philosophischer Sätze, das Allgemeine und Specielle betreffend; aufgestellt von Neǵm eddīn elkātibī † $^{675}/_{1276}$ und beantwortet von Naçīr eddīn eṭṭūsī † $^{672}/_{1273}$.

Schluss: فاجاب نصير الدين ... ثانيا بان ما ليس بممكن ... لذاته والممتنع لذاته لا يراد بكونه اعم الا هذا وبالله التوفيق والهداية

5079. Pm. 466.

19) f. 68ᵇ. 69ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

من كلام مولى الموالي نصير الحق والدين الطوسي

Anfang: فايدة من كلام ابي نصر الفارابي ... قال من لا يهذب اخلاقه في الدنيا لا يسعد نفسه في الاخرة وقال تمام السعادة مكارم الاخلاق الخ

Naçīr eddīn eṭṭūsī † $^{672}/_{1273}$ führt aus Schriften des Abū naçr elfārābī u. A. allerlei Sätze auf, die von der Bildung des Geistes als dem Mittel zur Selbstbeglückung und zur rechten Weisheit handeln.

Schluss: ان لا يصير فيلسوف زور ولا ينبهرج لباطل وكل ميسر لما خلق والحمد لواهب العقل وصلى الله الخ

Daran schliessen sich ein Paar kleine Excurse, deren erster von Eṭṭūsī über die in den Dingen liegenden Kräfte und deren mögliche Entwickelung zur Vollkommenheit handelt (ان ما يكون في شيء ما بالقوة ثم يخرج فيه الى الفعل الخ) der zweite über göttlichen Willen, Bestimmung, Befehl etc.; dann hauptsächlich noch f. 70ª eine Uebersichts-Tabelle, wie die Vielheit aus der Einheit hervorgeht (صورة كيفية صدور الكثرة من المبدا الواحد مع القول بان الواحد لا يصدر عنه الا الواحد)

5080. Spr. 1805.

155 Seiten Folio, 12 Z. ($30^1/_2 \times 19^1/_2$; $22^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

حكمة العين

und nach Uri No. 497: حكمة عين القواعد الحكمية

Verfasser fehlt; er ist:

نجم الدين على بن عمر القزوينى الكاتبى

Der Name etwas abweichend in Spr. 1808, f. 1ᵇ.

Anfang S. 2: سبحانك اللهم يا واجب الوجود ويا مفيض الخير والجود افض علينا انوار رحمتك ويسّر لنا الوصول الى كمال معرفتك ... فاعلموا اخواني ان جماعة [من رفقائى] وفقكم الله واياهم للاطلاع على حقايق الامور الخ

ʿAlī ben ʿomar ben ʿalī elqazwīnī *elkātibī* neǵm eddīn abū ʾlḥasan † $^{675}/_{1276}$ hat auf Wunsch Mehrerer seine frühere Abhandlung, betitelt رسالة العين في علم المنطق, durch das vorliegende Buch ergänzt, welches behandelt die 2 Wissenschaften Metaphysik und Physik. Demnach zerfällt es in 2 Haupttheile (قسم).

في الوجوب والامكان والامتناع، كل 29 بحث .4
مفهوم ان امتنع عدمه لذاته

في الحدوث والقدم، قد يراد بالحدوث 35 بحث .5
وجود الشيء

في العلل والمعلولات 36 مقالة .2

في اقسام ما يحتاج اليه الشيء، 36 بحث .1
كل ما يحتاج الشيء

في نقل ما قاله الامام في اثبات واجب 37 بحث .2
الوجود لذاته، قال لا شك في وجود موجود

في ان المعلول الشخصي لا يجتمع 42 بحث .3
عليه علتان مستقلتان، والّا لكان واجبا
لكل واحدة منهما لوجوب وجود المعلول
عند وجود علته التامة الخ

في ان البسيط من غير تعدد الالات 43 بحث .4
والقوابل والشرايط لا يصدر عنه امران،
لانه لو صدر عنه امران

في ان البسيط لا يكون فاعلا وقابلا 44 بحث .5
معا لشيء واحد، لان اعتبار كونه فاعلا
غير اعتبار كونه قابلا

في ان القوة الجسمانية لا تقوى 44 بحث .6
على تحريكات غير متناهية، اما الطبيعية
فلان قوة كل الجسم اقوى

في احكام الجواهر والاعراض 46 مقالة .3

في تحقيق ماهية الجوهر والعرض، 46 بحث .1
كل امرين حلّ احدهما في الآخر وحصلت

في اثبات الهيولي، الجسم المائي 47 بحث .2
متصل واحد

في اثبات النفس الناطقة، وبيانه 51 بحث .3
من وجوه الاول

في اثبات النفس الفلكية، حركات 54 بحث .4
الاجرام ارادية

في اثبات العقل الموجد للجسم، 55 بحث .5
تفيض منه الصورة الجسمية

في ان دون الجوهر جنسا لما تحته 56 بحث .6
ليس بيقيني لان الماهيات

في اقسام العرض، المشهور انها تسعة 57 بحث .7
الكم وهو الذي يقبل

النوع الاول الكيفيات المحسوسة 65
النوع الثاني الكيفيات الاستعدادية 71
النوع الثالث الكيفيات النفسانية 72
النوع الرابع الكيفيات المختصة بالكميات 78

في اثبات الواجب لذاته وصفاته، اما ان 81 مقالة .4
واجبا لذاته فقد مرّ

في احكام النفس الناطقة، لو كانت قديمة 88 مقالة .5
فان كانت واحدة الخ

Schluss S. 94: ولا يمكن الجزم بشيء من هذه الامور والله اعلم بالسراير وليكن هذا آخر ما نورده في العلم الالهي،

في العلم الطبيعي (في 5 مقالة) S. 95 قسم .2

في احكام الجسم وما يتعلق به، S. 95 مقالة .1
لو وجد جزء لا يتجزى

في مباحث الحركة، الموجود يستحيل 102 مقالة .2
ان يكون بالقوة من كل وجه

في احكام الافلاك، المحدد ليس قابلا 116 مقالة .3
للحركة المستقيمة ولا مركبا

4. مقالة 129 in 5 مباحث:

في العناصر، الارض ليست مستقيمة 129 بحث .1

في الآثار العلوية والسفلية، الشمس 134 بحث .2
تحلّل من المياه

في المساكن وما يتعلق بها، اذا 138 بحث .3
حصل في بعض جوانب

في المزاج، العناصر اذا امتزجت 139 بحث .4
لا تفسد صورتها

في سبب تكون الجبال والمعادن، 142 بحث .5
الحرّ الشديد اذا صادف

في النفس النباتية والحيوانية 144 مقالة .5

في النفس النباتية، وهي كمال اول لجسم 144 بحث .1
طبيعى آلى من جهة ما يغذو وينمو ويكمل ويتولد

في النفس الحيوانية، وهي كمال اول لجسم 148 بحث .2
طبيعى آلى من جهة ما يدرك الجزئيات ويتحرك

Schluss S. 154: كالضحك والبكاء والخجل والحياء وهي قوة مجردة عن المادة لما مرّ وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده في هذه الرسالة ولواهب النفس والعقل الحمد بلا نهاية وعلى رسوله محمد الصلوة والسلام بغير عدد وغاية، تمت

Schrift: ziemlich gross und breit, Persischer Zug, schön, gleichmässig, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

HKh. III 4586.

Dasselbe Werk in Spr. 1804, 1, f. 1—52ª.

56 Bl. 4^to, 17 Z. (23½ × 16; 14½ × 10^cm). — Zustand: wurmstichig, unsauber. Der Rücken und Rand nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht aber f. 1ª in der Ecke in kleiner Schrift. Verfasser fehlt. Das 1. قسم beginnt f. 1ᵇ, das 2. قسم f. 32ᵇ.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften am Rande roth. Am breiten Rande stehen überall zahlreiche, meistens grössere, Glossen und Bemerkungen in sehr kleiner Schrift: auch zwischen den Linien ziemlich oft. — Abschrift c. 900/1494.

5081. Spr. 1808.

218 Bl. 4^to, 23 Z. (22 × 12; 14 × 6^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert; der Text nicht selten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله فاطر ذوات العقول النورية ومظهر خفيات الاسرار الربوبية المبدع بنوره المشرق محركات الاجرام العلوية . . . فان المولي الفاضل والحكيم الكامل شمس الملة والدين **محمد بن مباركشاه البخارى** طاب ثراه يقول قد التمس منى بعض اخواني في الدين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Moḥammed ben mobārekśāh *elboḥārī* śems eddīn; er hat darin die Glossen des قطب الدين الشيرازي ganz aufgenommen, und sie mit den Worten فى الحواشى القطبية bezeichnet.

Anfang des Commentars f. 2ª: بسم الله الرحمن الرحيم تبركا وتيمّنا بقوله سبحانك اللهم يا واجب الوجود نظرا الي اعتبار الاوّل واردفه بقوله يا مفيض الخير والجود نظرا الي اعتبار الثاني وان كان الثاني فلا يخلو من ان يكون ذلك الاستكمال بحسب القوّة النظرية فى مراتبها الخ

Schluss des Commentars f. 218ᵇ: والاعتبار الثالث هو من الصلّ الذي يتولد منه الارادة التى تتعلق بالاعمال والمقدمات المشهورة الرابعة مثل ان العدل حسن والظلم قبيح وهي اي النفس قوة مجردة عن المادة لما مرّ فى الاولي وليكن هذا آخر ما اردنا فى هذه الرسالة ونواهب الفعل الحمد بلا نهاية والصلوة على نبيه بغير عدد وغاية'

Der 2. Hauptheil beginnt f. 115ª.

Schrift: sehr klein, hübsch, deutlich, vocallos. Der Grundtext anfangs mit Goldstrichen, dann roth überstrichen. Die Seiten in Goldstrichen eingerahmt. Am Rande, besonders im Anfange, in noch kleinerer Schrift sehr viele Glossen zu dem 1. Theil des Werkes: sie sind von السيد الشريف على بن محمد الجرجاني. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 123 ist 2 mal gezählt. F. 75 u. 78 sind überkopf geheftet. — HKh. III 4586.

5082.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1255.

127 Bl. 8^vo, 14 Z. (19¾ × 13¼; 13 × 6½^cm). — Zustand: nicht überall sauber: Bl. 1 durchgerissen, mehrere Blätter sehr schmutzig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª unten, von späterer Hand: شرح حكمة العين Verfasser fehlt.

Schluss f. 126ᵇ: والثانى الصورة الاتصالية الحالة فيها المسماة بالصورة الجسمية ورسموها بانها جوهر من شانه ان يخرج به محلّه من القوة الي الفعل . . . وجب ان لا يكون المتصل نفس الاتصال على ان الذي يفهم بالمطابقة من قولنا متصل هو انه شيء مانع الاتصال لا انه نفس الاتصال من حيث هو اتصال

Dieser Schluss geht nur bis etwa zur Mitte des 2. بحث der 3. مقالة des 1. قسم und entspricht Pet. 367, f. 76ᵇ, 8.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Text überstrichen. In der ersten Hälfte sehr viele Glossen am Rande, in kleinerer u. engerer Schrift. — Abschrift vom J. 1091 Śawwāl (1680).

2) Pet. 367.

262 Bl. 4^to, 19 Z. (22½ × 14½; 13 × 7½^cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der Rand öfters wasserfleckig und gegen Ende oft ausgebessert; ebenso ist Bl. 1 ausgebessert und f. 225—233 der Rücken oben; auch nicht frei von Flecken, z. B. f. 224ᵇ. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Das 2. قسم beginnt f. 149ᵇ. — Am Schlusse fehlt etwas; das Vorhandene schliesst f. 261ᵇ: اذا نظرت الي احد هذه المواضع اختل فعل القوة التى نسبتها اليه قال الامام هذا لا يدل على ان هذه القوي فى هذه الاعضاء . . . يقولون اذا اختل فعل الحس المشترك لاختلال محله الذي'

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte; von f. 235 an gedrängter u. regelmässiger u. gefälliger. Der Text roth überstrichen, von f. 239 an schwarz. — Abschrift c. 1100/1688.
Nach f. 254 fehlt etwas. — Bl. 1—24 häufig Noten auf dem breiten Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen.

3) Spr. 1809, 1, f. 1—90.

265 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 13; 12 × 4⅔cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1a oben in der Ecke: شرح حكمة العين لمبارك شاه

Vorhanden ist hier nur der Commentar zur 1. bis 3. Maqāle des 1. Haupttheils (= Spr. 1808, f. 1—37b).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am breiten Rande stehen sehr viele Glossen, hauptsächlich von السيد الجرجاني. — Abschrift c. 1750.

5083. Spr. 1809.

2) f. 91b—265.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Gegen Ende ein grosser Wasserflecken und oben am Rande ein grösserer Wurmstich. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 91b: قال الشارح الحكمة استكمال اى الاستكمال مصدر والمصادر قد تطلق ويراد بها معانيها بالنسبة وقد يطلق ويراد بها الحاصل بالمصدر مثلا الضرب قد يطلق ويراد به المعنى الحدثي وقد يطلق ويراد به الالم الحاصل منه والحكمة ايضا مصدر في الاصل ... قال الشارح بتحصيل ما عليه الوجود اي ذلك الاستكمال يحصل بتحصيل احوال كان على تلك الاحوال الموجود في نفس الامر وبتحصيل احوال كان الواجب على تلك الاحوال واجبا اذ على هذه الاحوال كان ينبغى ان يفعل وان لا يفعل ويمكن ان يقال ضمير عليه راجع الانسان اي ما كان واجبا على الانسان فعله وتركه من الافعال الحميدة والذميمة فالحكيم من كان عالما بما ينبغى ان يعلم وعاملا بما ينبغى ان يعمل وتاركا لما ينبغى ان يترك الخ

Die hier vorliegenden Glossen zu dem Commentar eines philosophischen Werkes beziehen sich auf den des Ibn mobāreksāh zur حكمة العين. Der Commentar wird mit قال الشارح, die Glosse gewöhnlich mit اقول (auch اي) eingeführt. Die mit قال قدس سره beigebrachten Stellen sind wol die des Grundwerkes. Die obigen Textworte (der Commentar) f. 91b stehen in Spr. 1809, 1, f. 5a, Zeile 14. 15.

Schluss f. 265a: نفس مفهوم المحمول لا من جزئياته واما بقاء الاعمية من جهة التقابل فبالصدق الذي ما له الموجبة الكلية المتعارفة من جانب الاخص والسالبة الجزئية من جانب الاعم هكذا ينبغى ان يفهم هذا الموضوع فتامل قال — Das Werk ist damit nicht zu Ende. Ohne weitere Unterschrift.

Viele Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

5084. Min. 182.

1) f. 1—65.

108 Bl. 8vo, 19—20 Z. (18 × 9⅓; 11¼ × 5⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. Einige Blätter ausgebessert, so Bl. 1. 21—23. 26. 27. 64 ff. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: قوله اعلم ان الطالب السالك الخ اعلم ان العارف بالله علي قسمين الاول ساير الي الله وهو مبتدئ في السلوك والثاني في الله اي في صفة الله وهو منتهٍ في السلوك اذ السير في الله بعد الوصول اليه تعالي والوصول غاية القصوى للطالب ... وقوله سبحانك صفات جلال تدل علي تنزيهه تعالي اجمالا عن جميع النقايص ... قوله يا مفيض الخير والجود الافاضة الاعطاء والخير ما يؤثره الشخص لنفسه الخ

Glosse zu (einem Commentar oder) einer Glosse zu demselben Grundwerk (حكمة العين). Nicht zu Ende. Das Vorhandene schliesst f. 65b: قال الشارح اما ان لا يكون محلا الخ والحق ان الجسم محل لكلتا القوتين والفرق ان مبدأ القوة الطبيعية في الجسم دون القسرية فالمحرك هو الطبيعة المقسورة من حيث هي مقسورة تامل قوله لكان قطع تلك الخ لقايل ان يمنع امكان وقوع حركة في تلك المسافة

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1080/1669. — Nach f. 9 fehlt wol etwas.

5085.

Bruchstücke von Glossen mit قوله, wahrscheinlich zu demselben Werk, sind:

1) Mq. 122, 38, f. 324—339.

8vo, 21 Z. (17½ × 12½; 12 × 9cm). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Es wird darin über الكليات und الجزئيات gehandelt. Die erste Textstelle ist f. 324ª: قوله بخلاف التصورات قد يقال اذا كان كسبيها مما يتنازع فيه والحق عنده جريان الاكتساب فيها فلانسب ايراد الدليل على اكتساب التصور دون التصديق الخ

Weiterhin f. 327ᵇ: قوله اعلم ان العوارض الخ؛ جواب عما قيل من ان اللاحق للشيء لذاته اي بلا واسطة شيء ... ولا يجوز ان يكون محمول مثله من مسايل الفن الخ

F. 339ª: القاعدة الاولى في تحقيق مفهوم اشتراك الكلي بين الجزئيات؛ ان قوما حسبوا ان معنى اشتراك الماهية ... القاعدة الرابعة في الماهيات المركبة من الجنس ... اختلف الناس فيه على ثلثة مذاهب الاول ان الجنس والفصل جزءان للنوع في الخارج الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein und gedrängt, vocallos und meistens auch ohne diakritische Punkte; in rothen Linien eingeschlossen. Für قوله meistens Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 122, 27, f. 243—248.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Die erste Textstelle hier: قوله او لقبول الاثر وهو اللاقوة؛ قيل تهيؤ الهيولي للصورة النوعية ولانواع الاعراض تهيؤ لقبول الاثر ولا يسمي ذلك لاقوة عندهم الخ

Die letzte f. 248ᵇ: قوله والا لم يفد؛ وذلك لانه اذا لم يكن بديهيا بجميع اجزائه كان بعض اجزائه غير بديهي ... بل على بداهة تصور الوجود نعم الاستدلال عليه ببداهة التصديق؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Mq. 122, 33, f. 275—280.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark.

Das Stück beginnt hier: اما جزء منه او خارج عنه والثاني اما ما منه الوجود واما لاجله اولا هذا ولا ذاك الخ

Textstelle f. 275ª Mitte: قوله ان المتبادر من هذه العبارة؛ ان وجود العلة المستقلة يجوز ان يقارن عدم المعلول لكن ذلك بظاهر لما تبين من انه يجب وجود المعلول الخ

Letzte Textstelle f. 280ᵇ: قوله على استحالة؛ لا تناهيها واجزاء برهان التطبيق فيهما وسيصرح المص" بذلك في مبحث حدوث العالم والحكماء المشرطون في استحالة الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Mq. 122, 17, f. 190—193.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18¼ × 13¼; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Fängt hier so an f. 190ª, 2: قوله وانه غير القدرة وغير الارادة؛ لان الايجاد مسبوق بالارادة قوله للممكن ذاتي؛ قيل عليه يجوز ان يراد بالصحة الامكان الاستعدادي ... قوله وح لا حاجة الي مبدأ الخ؛ اعترض عليه بان التكوين الخ und hört auf f. 193ᵇ: قوله ومثل هذا هذا الاجماع مفيد لليقين؛ يعني الاجماع الواقع في النقليات واحترز به عن الاجماع الواقع في العقليات ... في افادة القطع اتفقا صرح به في فصول البدايع فلا وجه لحمل الكلام عليه؛

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, Türkische Hand. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

5) Mq. 122, 15, f. 188.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13⅓; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Beginnt hier: قوله ويلزم التس" في القابليات؛ اورد عليه ان التس" فيها لازم على تقدير لزومها للذات ايضا ... قوله واما بطلان اللازم فان القابلية شبه؛ المراد بهذه القابلية القبول بالفعل الخ — Zuletzt: قوله احتج الخصم بوجوه ثلاثة الاول؛ قد سبق ان الخصم هو الكرامية ... فاما ان يجعل دليلا لهم الزامنا او يحمل

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos. Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Am Rande einige Glossen.

5086.

1) Mq. 180ᵇ, f. 428—437.

Aus einem ausführlichen gemischten Commentar zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich الحكمة العين.

F. 215 Stück einer Glosse zu einem solchen Werke.

2) Mq. 180ᵇ, f. 458—467.

Bruchstück eines Commentars zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich حكمة العين (1. Haupttheil).

F. 33—40 wahrscheinlich aus demselben Werke.

Commentare u. Glossen (zu حكمة العين) sind auch verfasst von:

1) حسن بن يوسف الحلّى ابن المطهر † 726/1326, betitelt: ايضاح المقاصد فى حكمة عين القواعد
2) محمد بن موسى التالشى
3) على بن شعبان الاقسرائى † 1111/1699.
4) Glosse von السيد الشريف الجرجانى † 816/1413.
5) Dgl. von كمال الدين محمود بن مسعود الشيرازي † 905/1499.
6) Dgl. von حبيب الله ميرزاجان † 994/1586.

5087. Mf. 1296.

118 Seiten Folio, 23 Z. (31½ × 17; 18 × 8¾cm). — Zustand: im Ganzen gut; S. 18 ein grosser Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel S. 3:

شرح المطالع

und genauer im Vorwort S. 8, Z. 10:

لوامع الاسرار فى شرح مطالع الانوار

Verfasser des Grundwerkes:

محمود بن ابي بكر بن احمد الارموي الشافعى سراج الدين

und der des Commentars:

محمد [وقيل محمود] بن محمد الرازي التحتانى الشافعى قطب الدين ابو عبد الله

Anfang: ... الحمد لله فياض ذوارف العوارف وبعد فان العلوم ارفع المطالب وانفع المآرب الخ

Commentar des Mohammed (oder Maḥmūd) ben moḥammed *ettaḥtānī* qoṭb eddīn † 766/1364 mit اقول — قال zu dem Werk مطالع الانوار des Maḥmūd ben abū bekr ben aḥmed elormawī sirāǵ eddīn † 682/1283. Dasselbe beginnt: اللهم انا نحمدك والحمد من آلائك الخ und zerfällt in 2 Stücke (طرف), deren 1. die Logik, das 2. die Metaphysik behandelt. Das 1. Stück zerfällt in 2 (oder mehr?), das 2. in 4 Theile (قسم).

Hier liegt das 1. Stück vor, dessen

1. قسم handelt: فى التصورات
2. قسم S. 95 (in 3 Kapp.) فى اكتساب التصديقات
1. باب فى اقسام القضية واجزائها واحكامها

Das 2. قسم beginnt: قال القسم الثانى فى اكتساب التصديقات وفيه ابواب الاول فى اقسام القضية واجزائها واحكامها وفيه فصول الاول فى اقسام القضية، اقول اي المجهولات التصديقية وفيه ابواب الخ

Das 1. Kapitel enthält hier 3 — eigentlich aber 4 — Abschnitte (فصل), S. 95. 99. 107; in dem 3. bricht es ab mit den Worten S. 118: ان كل واحد واحد من جزئيات الانسان ضاحك ولانه لو لاه لكذب اكثر الاحكام الكلية على الخواص،

Der Schluss dieses Kapitels und das 2. und 3. Kapitel dieses 2. Theiles fehlen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der behandelte Grundtext steht S. 17—45 am Rande, roth überstrichen. Von S. 50 an ist der Grundtext nicht deutlich erkennbar. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

Nach f. 66 ist eine Lücke. — HKh. V 11209. 12233.

5088.

1) Mq. 122, 23, f. 221—228.

8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 12½ × 8cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser fehlt. Es ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten: وهو مختلف فى الكم لما ان الفكر يختلف فيه وجه فى الكيف وينتهي الي القوة القدسية المغنية عن الفكر اذا انتقش،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Der Text mit قوله (roth) eingeführt. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 221a einige Glossen zu dem Anfang.

2) Mq. 119, 11, f. 203—330.

8vo, 21 Z. (18½ × 13½; 13 × 9⅓cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und (zum Theil stark) fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück desselben Commentars. Titel fehlt. Beginnt im 3. فصل f. 203a:

قوله الثانى فى تحقيق المحصورات اذا قلنا كل ج ب لم نعن به الجيم الكلي ولا الكل ... اقول اهم المهمات فى هذا الباب تحقيق المحصورات لابتناء معرفة الحجج الخ

Dieser Anfang entspricht Mf. 1296, f. 116b, Z. 20, gehört also zu dem 3. Abschnitt des 1. Kapitels des 2. قسم. Der Anfang des

1. Kapitels des 2. قسم steht f. 263ᵇ, der des 2. Kapitels f. 314ᵃ; dasselbe handelt:

314ᵃ الباب الثاني في مباحث الكلي والجزئي وفيه
فصول الاول في اقسامهما واحكامهما وفيه
مباحث الاول المفهوم ان منع الخ

316ᵃ الفصل الثالث في مباحث النوع الاول في تعريفه
انه المقول الخ

Die Blätter sind falsch gebunden, auch voll von Lücken. Zusammen gehören 203—206. 207—212. 213—262. 263—272. 273—282. 283—312. 313—316. 317—324. 325—330.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gedrängt, vocallos, ohne diakritische Zeichen. Am Rande oft, auch zwischen den Zeilen bisweilen, Glossen, zum Theil längere. — Abschrift c. 1000/1591.

5089. Pet. 538.

1) f. 1—146.

262 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd; der hintere Deckel lose. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: قال وحيد زمانه تغمده الله بغفرانه، الحمد لله فياض ذوارف العوارف الفياض الوهاب من فاض الماء فيضا وفيضوضة اذا كثر حتى سال من جانب الوادي . . . والذوارف من ذرف اي سال والعوارف جمع عارفة وهي العطية . . . وبعد فان العلوم هذه الفاء اما علي توهم اما او علي تقديرها في نظم الكلام . . . ارفع المطالب الكمالية واسناها وانفع المآرب الحقيقية من الدينية والدنياوية الخ

Glossen zu demselben Commentar; von wem dieselben, ist nicht ersichtlich.

Das 2. طرف des Werkes zerfällt in 4 قسم, nämlich: 1. في الامور العامة; 2. في الجواهر; 3. في الاعراض; 4. في العلم الالهي.

Die von dem Grundtext zuletzt vorkommenden Worte (f. 145ᵇ) nebst Commentar sind: والملازمة الاولي منظور فيها بجواز رسم مثل تلك الماهية اي التى ليس لها خاصة بالعرض العام مع الفصل وقد مر من الشارح كلام في ان مثله . . . فالاعرف واجب التقديم في نظر التعليم ليكون ترقيا من الاسهل الاقرب الي الاصعب الابعد . . . لا يجعل الحد ناقصا كما توهمه كثيرون بل يخرجه عما هو الانيق الذي يحسب رعاية.

F. 146ᵃ sind die letzten Worte: اقرب منها يكون اعرف وهذا جاز . . . اذا كان افراده محسوسة والله عالم بالتحقيق كما هو شانه بالحقيقة، تم الكتاب

Ob dies der richtige Schluss und ob f. 146 unmittelbar auf f. 145 folgt, ist zweifelhaft.

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr häufig Glossen. F. 146ᵃ von späterer Hand. — Abschrift c. 1000/1591.

5090. Mf. 34.

1) f. 1ᵇ—75.

113 Bl. 4ᵗᵒ, c. 24—27 Z. (23 × 13½; 18—20 × 8½—10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, sowol unten u. am Rücken als besonders in der oberen Hälfte, wodurch der Text an nicht wenigen Stellen beschädigt ist, besonders auf den ersten Blättern. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Glosse zu denselben Glossen. Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 75ᵇ:

حاشية مولانا داوود لحاشية شرح المطالع

Den Verfasser, der hier bloss داوود heisst, nennt HKh. V 12233 داود الشرواني. Da die Abschrift der vorliegenden Glosse vom J. 883/1478 datirt ist, so wird Dāwūd ešširwānī um 850/1446 herum gelebt haben.

Blatt 1 ist oben beschädigt, der Anfang des Werkes lässt sich daher nur zum Theil erkennen. Er ist danach: قال الاستاذ قدس سره . . . الماء فيضا وفيضوضة دفعا لما توهم ان ما ذكره . . . اللغوي قال فكان الوهاب ما زاد له ايماء الي . . . صحة استعمال الفياض . . . له ينعت مواهبه يحتمل وجهين احدهما ان يكون معطوفا علي قوله الفياض الخ

Schluss f. 75ᵇ: ومن تخصيصها بما سوي المناسبات ودفع الشبهة علي هذا التقرير بان يقال يفيد معرفة الطرق الجزئية المحتاجة الي الكسب والطرق الجزئية معرفتها جزء من المنطق بذاته لا يحتاج الي المنطق قال رحمه وعلى الثاني بان المراد بالغا دون القوانين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, eng, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift von قاسم بن اسحاق بن مؤمن im J. 883/1478.

5091. Mq. 17.

190 Bl. 8vo, 23 Z. (21½×15½; 14½–15×9½–11cm). — Zustand: oben am Rande und im Rücken wasserfleckig; nicht ganz fest im Deckel; nicht frei von Wurmstich, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken und Klappe.

Glossen zu denselben Glossen (in Pet. 538, 1). Titel f. 1a:

حاشية على حاشية المطالع

Verfasser aus f. 1a nicht ersichtlich, weil zur Unleserlichkeit ausradirt. Auf dem 1. Vorblatt steht:

حاشيه مطالع للسيد جلال الدين دواني

was richtig sein kann, obgleich ihn HKh. V 12233 nicht erwähnt. Dann ist der Verf. dieser Glossen Ǵelāl eddīn eddewwānī † 908/1502 (No. 1999).

Anfang f. 1b: قال شريف آوانه شرفه الله برضوانه

قال وحيد زمانه تغمده الله بغفرانه الوحيد فى الاصل المتفرد والمراد ههنا المتفرد فى صفات الكمال اما بقرينة المقام والحال او لثبوت الاستعمال وكونه وحيدا امد مطلقا ... قوله الفياض الوهاب بيان المراد لا بيان اللغة وما وقع فى الصحاح رجل فياض اي وهاب جواد ... قوله من فاض الماء فيضا ببيان الماء حذو اشتقاق المشتق من الماضى الخ

Schluss f. 190a: قوله ان معناه الخ اي المجهول المطلق اذا قصد به ما لم يتصوره ... فى هذا المقام لان فيه مباحث تجزت عما هو الحق فيها عقول العلماء الاعلام وافهام فضلاء الايام والتوفيق من الله الملك العلام ان بيده ازمة التحقيق فى كل مرام والله اعلم بالصواب

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich deutlich, Türkischer Zug, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1098 Ram. (1687) von اويس بن عثمان الشهروشى

Text eingeführt durch قوله (oder seltener قال الشارح), mit rother Dinte. Dafür ist f. 100—150 Platz gelassen. Eine Lücke ist auf f. 134b oben bis f. 135b unten. Nach f. 30 scheinen 10 Bl. zu fehlen.

5092. Pet. 538.

2) f. 148—262.

8vo, 19 Z. (Text: 12½×7cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber; am obern Rande (und am Ende auch am unteren) wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Glossen zu denselben Glossen (in Pet. 538, 1). Titel f. 148a: حاشية مطالع d. h. richtig:

حاشية على مطالع الانوار

Verfasser fehlt. — Die Glossen sind gewidmet dem خير الدين باشا بن ابراهيم باشا.

Anfang f. 148b: ان احق كلام يتمسك المقرر ببيانه فى مطالع التقرير ويتعلق المعبر ببرناته فى مقاطع التعبير ... وبعد فان العلوم وان كانت كثيرة فلها مكان وشرف والتصانيف وان كانت عزيزة فللجديد منها من اللذة ضرف الخ

Das Werk selbst beginnt f. 149b:

قوله الفياض الوهاب الخ اي الفياض الذي بمعنى الماء الكثير السيال المتجاوز عن حد الوادي وطرفه ... قوله والفيض فى الاصطلاح انما يطلق على فعل فاعل يفعل الخ اي الفعل فى هذه العبارة كما يحتمل الاثر نفسه كما هو الظاهر بلا اضافة الدوام اليه الخ

Schluss f. 262a: ينبغى ان يقدم الاعم ذاتيا كان او عرضيا ويؤخر الاخص مطلقا لما ذكر ولان الخاص يفيد التمييز والتمييز انما يتحصل بعد الاشتراك وليكتف بهذا القدر من الكلام والعلم عند من هو للغيب علام، تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Das die Glossen einführende قوله fehlt f. 259b ff.: es ist aber Platz dafür gelassen. F. 159b u. 166a sind leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift im J. 934 Ǵom. II (1528) von مصطفى بن خليل

5093. Mq. 113.

57 Bl. 4to, 26 Z. (22×14⅓; 17×10cm). — Zustand: schlecht: durch und durch wasserfleckig, wodurch auch der Text an einigen Stellen beschädigt ist; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; an dem unteren Rande beschädigt.

Glossen zu denselben Glossen (Pet. 538, 1). Titel und Verfasser f. 1a:

عبد الرحيم حاشية المطالع

Anfang f. 1b: الحمد لله على الالاء ونشكره على النعماء ونصلي علي محمد سيد الانبياء وعلى آله وصحبه خيرة الاتقياء فيقول الفقير الي الله الولي عبد الرحيم بن مظفر الحبلي [الحنبلي؟] عفى عنهما بكرمه، قال السيد المدقق والنحرير المحقق

قال وحيد زمانه من وحد بلضم وحدة ووحدة اي تفرد فهو منفرد لا بمثله غيره سواء دان التفرد في فضيلة او نقيصتها . . . قوله تغمده الله بغفرانه الناشي من فضله لا بسبب طاعته او فعله . . . قوله الفياض الوهاب قال قيل المراد بالفياض هذا ان كان لفظه الخ

Glossen des 'Abd erraḥīm ben moṭaffar elḥobbolī (elḥanbalī?) um $^{950}{}_{1543}$. HKh. V p. 595, 7 nennt ihn: عبد الرحيم الشرواني.

Schluss fehlt. Hört auf f. 57^b in Besprechung des Satzes: قوله الاول لو افتقر اكتساب العلوم النظرية التي المنطق يعني لو افتقر اكتساب العلوم النظرية الغير المنطق التي المنطق . . . عليه انه لا دخل لاحتياج سائر العلوم؛

Schrift: klein, sehr gedrängt, doch ziemlich deutlich, vocallos. Der Text eingeführt durch قوله (roth). — Abschrift: c. $^{1000}{}_{1591}$. — Collationirt. — Nach f. 15 fehlen 7 Bl. Beim Zählen ist Bl. 50 übersehlagen.

5094.

1) Mq. 115, 47, f. 600—609.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × $10^{1}{}_{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. — Papier: strohgelb (auch gelblich), ziemlich stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu dem Werke مطالع الانوار, Anfang.

Erste Textstelle f. 600^a: قوله وتحقيق ماهيتهما الخ؛ لما كان المتبادر من هذا الكلام بعد ذكر المعنى اللغوي للحمد والشكر تحقيق الماهية الحقيقية لهما التي اللفظ الحمد والشكر . . . قوله لان الاوهام العامية تسبق الخ؛ فيه ان المناسبة للمقام ان ينبغي المعنى الذي سبق ذكره الخ — Letzte Textstelle f. 609^b: قوله وكيفية حصولها اي حصول الضروري الكل او كيفية حصول الجزئيات . . . قوله وتنبيهات مما بينهما من المشاركات؛

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

2) Mq. 120, f. 18—23.

Bruchstück einer Glosse zu demselben Commentar Mf. 1296 (الحمد لله فياض ذوارف الخ). Glosse und Commentar lässt sich hier im Ganzen nicht gut unterscheiden. — In den Anfang dieses Werkes gehört f. 251—256.

3) Mf. 34, 4, f. 87—93^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: افض علينا من سحايب فيضك يا فياض قال شريف زمانه افيض عليه شآبيب غفرانه الفياض الوهاب التي قوله او هو وصف له . . . نقل عن الشارح رحمه انه لما قيل عليه اي الفياض صيغة مبالغة ماخوذة من فاض فهو لازم فكيف يستعمل متعديا الخ

Glosse zu den Anfangsworten der Glosse des السيد الشريف † $^{816}{}_{1413}$ zu dem Commentar zu demselben Grundwerk (مطالع الانوار في المنطق). Der Verfasser hat um $^{860}{}_{1456}$ gelebt (vor $^{883}{}_{1478}$).

Schluss f. 93^a: قلت لما خلقهم جميعا على تهيئته معدة للعبادة صدر دون العبادة غاية لخلقهم وحكمة ومصلحة لايجادهم؛ هذا ما سنح لخاطري المرتاض من المبدأ والفياض واذن بسط الكلام في توضيح المرام ووصفه على طرق التمام بايراد التحقيقات وازاحة الشبهات . . . ببعض ما ظفروا به منها والحمد لله فياض الوجود وله الملك والغني والجود وصلى الله بجلالك على محمد وآله اجمعين؛

5095.

Von anderen Commentaren und Glossen seien hier erwähnt diejenigen von:

1) محمد بن اسعد التستري um $^{707}{}_{1307}$, u. d. T. حل عقد مطالع الانوار

2) محمود بن عبد الرحمن الاصفهاني † $^{749}{}_{1348}$.

3) Glossen dazu von عز الدين ابن جماعة † $^{819}{}_{1416}$.

4) Dgl. von علي بن محمد مصنفك † $^{875}{}_{1470}$.

5) Dgl. von محمد شاه بن علي بن يوسف الفنري † $^{927}{}_{1521}$.

6) Dgl. von قره داود بن كمال القوجوي † $^{948}{}_{1541}$.

7) Glossen zu التحتاني von حاجي باشا um $^{784}{}_{1382}$.

8) Dgl. von السيد الشريف الجرجاني † $^{816}{}_{1413}$.

9) Dgl. von محمد بن شهاب الدين الشرواني محيى الدين † $^{892}{}_{1487}$.

10) Glossen zu الجرجاني von احمد بن محمد حفيد التفتزاني † $^{842}{}_{1438}$.

11) Dgl. von علي العجمي † $^{860}{}_{1456}$.

12) Dgl. von علي الطوسي علاء الدين † $^{887}{}_{1482}$.

13) Dgl. von لطف الله التوقاتي † $^{904}/_{1498}$.

14) Dgl. von سعد الدين الياس الرومي † $^{929}/_{1523}$.

15) Dgl. von ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.

16) Dgl. von حبيب الله ميرزاجان † $^{994}/_{1586}$.

17) Dgl. von مرتضى الشيرازي † $^{1016}/_{1607}$.

18) Commentar eines Ungenannten, u. d. T. تنوير المطالع

19) Ein anderer: مطالع الانظار

5096. Lbg. 394.

245 Bl. 8vo, 23 Z. (17 × 14; 12½ × 10½ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, weil viel gebraucht: wasserfleckig und wurmstichig, besonders oben am Rande. Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

تعديل العلوم لصدر الشريعة

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b und der Verfasser daselbst ausführlicher genannt.

Anfang f. 1^b: نحمد الله الذي جعل مدينة العلم عليا بانيها منيعا جنابها مؤسسا بنيانها ... وبعد فان العبد المتوسل الي الله تعالي ... عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة سعد جدّه ... يقول اني قصدت ان اعدل الميزان تعديلا وافصل جواهره تفصيلا الخ

'Obeid allāh ben mas'ūd ben tāǵ eśśerī'a elḥanefī *ṣadr eśśerīa* der zweite † c. $^{747}/_{1346}$ will zuerst die Logik, darauf die Dialektik, dann die übrigen (theoretischen) Wissenschaften العلوم العقلية والنقلية behandeln und fügt seinem Werke selbst einen Commentar bei. Der Text ist anfangs mit م, der Commentar mit س bezeichnet, späterhin meistens nicht; aber der Text ist roth überstrichen.

Derselbe beginnt: نحمد الله الذي حل بالكلام عقال عقايل العقول بعد ما عقد بالمنطق نطاقها ... وبعد فان العبد ... عبيد الله بن تاج الشريعة ... يقول ان اهتمامي صارف للعنان الي تعديل الميزان ثم متمسك في مباحث علم الكلام ... ثم نازل الى سائر العلوم الخ

Der Commentar dazu beginnt: يمكن ان يراد بالكلام التكلم ... ويمكن ان يراد بالكلام علم الكلام فان نفايس العلوم العقلية وهي المعارف الالهية لا تخرج من القوة الي الفعل الا بعلم الكلام وهو العلم الالهي الخ

Das Werk ist getheilt 1) in Logik علم الميزان, welche in Vorwort und mehrere تعديلات (gleichmässige Abwägungen = Erwägungen, Erörterungen) zerfällt, f. 2—89^a.

Die Vorrede beginnt f. 2^a: حصول النسبة او سلبها في الذهن تامة الخ

13^a in mehreren فصل: تعديل المفردات،

zuerst: فصل في الالفاظ الدلالة الوضعية للفظ على المعنى

35^b in verschiedenen فصل: تعديل القضايا

70^b تعديل مباحث القياسات

Schluss f. 89^a: فعلم ان قطعيات التجربات مبنية على التمثيل الذي يكون الغلبة فيه قطعية، والله تعالي اعلم هذا ما اردنا ايراده ... فرغنا من ذري مباحث الكلام بعون واهب العقل والالهام والحمد لله رب العالمين

2) in Metaphysik علم الكلام f. 89^b—183^a. Beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... هذا شرح القسم الثاني من كتاب تعديل العلوم وهو علم الكلام الخ

Der Text fängt an: الحمد لله رب العالمين الي آخر سبع المثاني يحق ان يكون فاتحة لعلم الكلام الخ

Der Commentar: اي الي آخر سورة فاتحة الكتاب، اي سورة الفاتحة من اولها الي آخرها يحق ان تكون ديباجة لكتابنا الخ

Dieser 2. Theil zerfällt in 7 تعديل (mit Rücksicht auf die 7 Verse der 1. Sura, auf welche schon der Anfang Bezug nimmt).

90^a تعديل مباحث الوجود والماهية وما يتعلق بهما

103^b تعديل مباحث الواجب

122^a تعديل مباحث ما في العالمين من الجواهر

154^a تعديل مباحث ما في العالمين من الاعراض

160^b تعديل مباحث كونه مالك يوم الدين

162^b تعديل المباحث المتعلقة بقوله اياك نعبد واياك نستعين

165^a تعديل مباحث من انعم عليهم

Schluss des Textes f. 183^a: واسرارنا بمشاهدتك وارواحنا بمعاينتك برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schluss des Commentars: يسمّى قلبا وفى المشاهدة سرّا وفى تجلى الذات روحا والحمد لله رب العالمين،

Der Commentar vom Verfasser vollendet im Jahre 746 Moh. (1345).

Die Abschrift des 1. Theiles vom J. 757 Çafar (1356), des 2. vom J. 758 Rab. II (1357). — Collationirt im J. 763/1362.

Es folgt der 3. Theil über die Astronomie f. 184—243ᵃ = Lbg. 144. Anfang u. Schluss ebenso. Derselbe ist vom Verfasser beendet in Bohārā im J. 747 Rabī' II (1346).

Schrift: kleine flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen, schwierig. — Abschrift im Jahre 758 Rabī' II (1357). Der Abschreiber heisst حسين بن محمد. — Arabische Foliirung.

Auf f. 245ᵃ ist von neuer Hand ein Gebet Elhidr's دعاء الخضر mitgetheilt, aus dem كـ" حيوة الحيوان للدميري

Ausser der Eintheilung in فصل hat dieser 3. Theil auch die in تعديل; nämlich:
188ᵇ تعديل مباحث الافلاك، فصل فى كرية العالم الخ
228ᵃ تعديل مباحث العروض وما يتعلق بها
228ᵇ فصل فى خواص الربع الشمالى
HKh. II 3080.

5097. Lbg. 471.

31) f. 81.

Format (31 Z., Text $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة للشهير بحسام الدين الكاتى

Anfang: الحمد لله الملك القهار الكريم الغفار ... اما بعد فهذه نكات شريفة وارادات لطيفة كتبناها على كلام القوم الخ

Husām eddīn *elkātī* † 760/1359 bringt hier 10 Sätze aus verschiedenen Wissenschaften vor, die er mit Gründen zu widerlegen sucht. Der 1.: ذهب العلماء باجمعهم الى ان تحصيل الحاصل محال الخ Der 6.: dass die 4 Elemente nicht einfach, sondern zusammengesetzt seien.

Schluss f. 81ᵇ: بانه هو ثان الزبد جوهر وضرب عرض ومن المحال ان يقال الجوهر عين العرض،

Die Schrift ist einem Oberrichter زين الدين gewidmet.

Dieselbe Abhandlung in Spr. 1796, 2, f. 53ᵇ—57ᵃ. Anfang ebenso. Es werden hier 12 Punkte (نكتة), nicht 10, erörtert. Der 12. f. 57ᵃ: ذهب العراقيون الى ان ضرب مثلا صحيح ونحن نجعله مضاعفا الخ

Schluss f. 57ᵃ: هذا ما حضر لنا فى هذه الحالة ... والمسئول ... ان كان من اهلها ان يكتب الجواب ليستفيد منه الطلاب، والحمد لله اولا الخ

Format (29 Z.) etc. u. Schrift (aber kleiner) wie bei 1).

5098. We. 1782.

1) f. 1—17.

159 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; $11^1/_2 \times 7$ cm). — Zustand: der Seitenrand stark fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" لُقْطة العجلان وبلّة الظمآن
محمد بن عبد الله الزركشى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاتح كل كتاب وخاتم كل باب ... اما بعد فهذه اوراق يقرب منها المتناول ويقصر عنها المتطاول الخ

Ein philosophisches Werk, in welchem allerlei allgemeine, besonders auch auf Logik bezügliche, Fragen behandelt werden, von Mohammed ben 'abdallāh *ezzerkešī*. Er heisst gewöhnlich Mohammed ben behādur ben 'abdallāh (No. 1196) † 794/1392. Der gleichfalls Mohammed ben 'abdallāh *ezzerkešī* Genannte † 772/1370 ist hier nicht gemeint. Denn dieser war Hanbalite, während der Verfasser in Pet. 686, 1, f. 1ᵇ als Šāfi'ite bezeichnet ist. Das Wort لقطة im Titel ist in Pet. 686, 1 (im Titel und auch im Anfang deutlich لقطة) und auch in HKh. V 11150 falsch gelesen als لفظة und die Veränderung in نقطة HKh. VII p. 868 passt noch weniger. Der Titel bedeutet: Oberflächliches, nicht sorgfältiges, Auflesen von allerlei Kleinigkeiten seitens eines Mannes, der Eile hat, und gleichwohl Erquickung eines vor Durst Schmachtenden damit. Die Abhandlung zerfällt in mehrere ungezählte فصل.

f. 1ᵇ فصل مدارك العلوم ثلاثة حسّ وخبر ونظر
3ᵇ فصل مدارك الحق اربعة الكتاب والسنة واجماع الامة والقياس
5ᵃ فصل اربعة لا يقام عليها دليل ولا يطلب وهي الحدود والعوايد والاجماع والاعتقادات الكامنة فى النفس
5ᵃ فصل الدليل ما يتوقف عليه العلم او الظن بثبوت الحكم
6ᵃ فصل المفضى الي الاستحالة اربعة
6ᵃ فصل كل موجود فلا بدّ له من اسباب اربعة المادة والصورة والفاعلية والغاية
6ᵇ فصل كل معلومين لا بدّ بينهما من احد نسب اربع المساواة والمباينة والعموم والخصوص المطلقين
6ᵇ فصل المعلومات كلها اربعة نقيضان . . . وضدّان . . . وخلافيان . . . ومثلان
7ᵃ فصل قال امام الحرمين العلم لا يعرف بالحقيقة نعسره بل بالقسمة والمثال
7ᵇ فصل فى التعريف وهو ثلاثة اقسام حقيقى ورسمي ولفظى
8ᵇ فصل فى مباحث الالفاظ، اللفظ اما غير مستعمل الخ
10ᵇ فصل فى التصديقات القضية، هي القول الذي يصحّ ان يقال لقايله صدق
11ᵇ فصل مواد البراهين ثلاثة عشر صنفا
11ᵇ فصل الخطأ فى البرهان يكون لخطأ مادته وصورته
11ᵇ فصل هل المنطق علم ام لا خلاف حكاه فى المطالب
12ᵇ فصل ينقسم العلوم الي موجود ومعدوم
13ᵃ فصل العالم اسم لكل ما وجوده ليس من ذاته
13ᵇ فصل الجدل مطلوب شرعا وهو شريعة
13ᵇ فصل امهات المطالب اربعة هل ولم وما واي
14ᵃ فصل السبب هو الذي يلزم من وجوده الوجود ومن عدمه العدم لذاته
14ᵇ فصل قال المتكلمون يعرف الشيء بامور ثلاثة
14ᵇ فصل قال الحكماء تقدم الشيء على غيره منحصر فى خمسة اقسام
15ᵃ فصل اركان الدين ثلاثة الايمان والاسلام والاحسان

Schluss f. 17ᵃ: وكان الايمة يعتبون على اهل الكلام خوضهم فيه لا سيما فى صفات الله تعالي اجلالا له سبحانه وآخر قولهم عليكم بدين العجايز فنسال الله الهداية للطريق الاقوم وصلى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth (auch grün). Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. V 11150 (s. v. لفظة).

5099. Pet. 686.

1) f. 1—45ᵃ.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht recht fest im Einband; oben am Rücken und Rande wasserfleckig, Bl. 2 u. 20 oben ausgebessert.. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

فتح الرحمن بشرح لفظة [l. لقطة] العجلان وبلّة الظمآن

Verfasser fehlt. Er ist:

زكرياء بن محمد الانصاري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاتح ابواب العلوم لمن قصده ومانح عطاياه لمن اطاعه وعبده . . . وبعد فلما كنت المقدمة الموسومة بلفظة [l. بلقطة] العجلان وبلة الظمان تاليف العلامة الربانى محمد بن عبد الله الزردشى الشافعي مشتملة على نقول عجيبة ومسايل غريبة الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Zakarijjā ben moħammed *el-ançārī* † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369). Derselbe beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي اؤلف او ابتدئ تاليفى والباء للمصاحبة . . . الحمد لله الحمد لغةً الثناء باللسان على الجميل الاختياري على جهة التبجيل . . . فاتحة كل كتاب وخاتمة كل باب برفعهما بالخبرية لسابقهما واتتهما . . . وفى نسخة فاتح وخاتم بتذكيرهما الخ

Schluss f. 44ᵇ: بدين العجايز فانه من اسْنى الجوايز ومرادهم انكم لا تعتقدوا نقيض ما فطر اي خلق الله عليه عباده وان كانوا عجايز فان الله خلق عباده علي الفطرة . . . كاقامة البرهان بعد تحصيل مقدماته وترتيبها والله اعلم بالصواب، تم

Schrift: f. 16—23 ziemlich gross, rundlich, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext schwarz und darüber roth überstrichen. Ist etwas älter als die Schrift auf f. 2—15. 24—33. 40—45, welche gewandt, gefällig und vocallos ist, der Grundtext roth überstrichen. Jüngere Ergänzung dazu ist f. 34—39 und Bl. 1: ungleich, zum Theil gedrängt, vocallos; der Grundtext ist fast ganz roth. — Collationirt.

Abschrift vom J. 1081 Rab. I (1670).

HKh. V 11150.

5100. Spr. 579.

54 Bl. 8ᵛᵒ, c. 32—36 Z. ($21^3/_4—22^1/_4 \times 15^1/_2—16$; $18—19 \times 12—13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch

nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist nach dem Anfang:

حواشى على شرح لقطة العجلان وبلة الظمان

Anfang f. 1ª: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليم على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، اما بعد فهذه حواشى على شرح لقطة العجلان وبلة الظمان للعلامة ابي يحيى زكرياء الانصاري قدس الله روحه ... قوله وهو حسبي ونعم الوكيل، الظاهر ان نعم الوكيل عطف على وهو حسبي وقد رد التفتازاني في بعض كتبه هذا العطف بان الجملة الثانية انشائية الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar.

Schluss f. 54ᵇ: والان قد رجعت من العمل الي كلمة الحق عليكم بدين العجايز فان لم يدركني الحق بلطفه واموت على دين العجايز ويختم عاقبة امري عند الرحيل على الحق وكلمة الاخلاص لا اله الا الله ... الحمد لله اولا وآخرا وظاهرا الخ

Schrift: klein, eng, gedrängt, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stellenweise Platz gelassen für das fortgebliebene قوله. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Am Rande oft Zusätze, die in den Text gehören.

Ein anderer Commentar zu dem Grundwerk ist von علي بن شمس الدين بن محمد الرشيدي الخضري † $^{1186}/_{1772}$ verfasst. Versificirt ist dasselbe von حسن البدري الحجازي الازهري † $^{1131}/_{1719}$.

5101. Spr. 1820f.

2) f. 101.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 99ª und Unterschrift 101ᵇ:

الرسالة المفردية لمولانا علي قوشجي

Anfang f. 101ª: اعلم المشهور ان وضع المفردات ليس لافادة مسمياتها لاستلزامها الدور ومعنى ذلك ان ليس الغرض من وضع المفردات ان يحصل معانيها الخ

Philosophische Abhandlung über einfache und zusammengesetzte Begriffe, von ʿAlī (el)qūšgī † $^{879}/_{1474}$. — Schluss f. 101ᵇ: من غير لزوم الدور في تلك الافادة على خلاف ما صرحوا به لكن الحق احق من ان يتبع به، تمت

Dasselbe Werkchen in Pm. 101, 12, f. 117. 118ª. Titel und Verfasser fehlt.

5102. Pm. 226.

3) f. 33—72.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders zu Anfang, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 33ª:

ايضاح البيان لما اراده الحجة من ليس في الامكان ابدع مما كان وما عناه مما اقامه على ذلك من البرهان

نور الدين علي بن جمال الدين عبد الله بن احمد الحسني السمهودي

Der Titel so auch im Vorwort f. 34ᵇ.

Anfang f. 33ᵇ: الحمد لله الذي احسن كل شيء خلقه ببالغ علمه وحكمته ونافذ قدرته ... اما بعد فقد كثر السؤال عن ما نسب لحجة الاسلام وقدوة الانام ... ابي حامد الغزالي ... من انه قال في عدة مواضع من كتبه ليس في الامكان ابدع مما كان مع استدلاله عليه بما سياتي عنه الخ

Der Satz des Elgazzālī an verschiedenen Stellen seiner Werke, dass es in der Möglichkeit nichts Ueberraschenderes gebe als das was wirklich vorhanden ist, hatte schon früh Anstoss erregt und Widersacher gefunden: so an dem gelehrten ابو بكر ابن العربي († $^{546}/_{1151}$) und späterhin an dem ناصر الدين احمد بن محمد ابن المنير † $^{683}/_{1284}$, welcher ihn bekämpfte in seiner Schrift: الضياء المتلالئ في تعقب الاحياء للغزالي

In späterer Zeit bekämpfte auch ابراهيم بن عمر البقاعي † $^{885}/_{1480}$ jenen Satz in seiner Schrift: دلالة البرهان على ان الامكان ابدع مما كان und in تهديم الاركان من ليس في الامكان ابدع مما كان. Gegen erstere ist die Abhandlung des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ gerichtet, deren Titel: تشييد الاركان من ليس في الامكان الخ (weniger richtig ist: تشديد الاركان الخ)

ʿAlī ben ʿabdallāh *essamhūdī* † $^{911}/_{1505}$ (No. 2641) unterwirft daher den Satz einer gründlichen Erörterung in 2 Kapiteln (mit Unterabtheilungen) und einem Schlusswort.

1. باب 34ᵇ فی ذکر ما وقفت علیه من تعبیره عن ذلک الواقع فی کتبه
 34ᵇ فصل فی عبارة الاحیاء المتضمنة لهذه المقالة
 35ᵇ (in 3 رکن) فصل فی عبارة کتابه جواهر القران المتضمنة لذلک
 37ᵃ فصل فی عبارة رسالته المتضمنة للجواب منه عن اشکالات تتعلق بکتاب الاحیاء سماها فیما حکاه بعضهم بالانتصار لما فی الاحیاء من الاسرار ورایت علی بعض نسخها تسمیتها بالاجوبة المسکتة عن الاسئلة المبکتة
2. باب 37ᵇ فیما یوضح ما اراده حجة الاسلام مما نسب الیه من ذلک الکلام
 1. فصل 37ᵇ اعلم ان الحجة لم یرد قطعا من الوجوب فی قوله علی الترتیب
 2. فصل 39ᵇ قد توهم المعترضون ان حجة الاسلام بنی استدلاله لمدعاه علی ما ذهب الیه المعتزلة فی قاعدة الحسن والقبح العقلیین
 3. فصل 47ᵇ اعلم ان کلما لا یکون مستحیلا لذاته فانه یوصف بامکان الوجود
 4. فصل 50ᵃ قد یقال من قبل المستشکلین لکلام الحجة المعتزلة انما یریدون بوجوب الاصلح وغیره مما اوجبوه
 5. فصل 53ᵇ قیل ان تلک المقالة المنسوبة لحجة الاسلام مقتضیة لتناهی المقدورات والحکم الالهیة
 6. فصل 57ᵇ وهو فی الحقیقة مکمل لمقصود الفصل قبله، اعلم ان الحکمة قد تقتضی کون شیء هو الابدع الاکمل
 7. فصل 64ᵃ اعلم ان مساق ما اسلفناه من کلام حجة الاسلام کما سبقت الاشارة الیه فی الفصل الاول هو حث عباد الله المومنین علی الرضاء بکل قضاء

69ᵇ خاتمة ونسال الله عز وجل حسن الخاتمة، اعلم ان ابن المنیر قد قال فی خطبة رسالته ان کتاب الاحیاء اشتمل علی تعریضه الخ

Schluss f. 72ᵇ: فقد جر الملام الی نفسه سیما مع ظهور تخمینه فی ذلک . . . ونعوذ بالله من سوء الادب علی اولیائه ونسأله النصر علی اعدائه والله تعالی اعلم بالصواب والیه المرجع والمآب وله الحمد . . . الی یوم الدین والحمد لله رب العالمین،

Schrift: klein, gewandt, gefällig und gleichmässig, vocallos, nicht selten fehlen diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. Hauptsätze roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 72ᵇ untere Hälfte und 73ᵃ stehen in kleiner flüchtiger Schrift einige Stellen aus dem شرح المنفرجة des القاضی زکریاء und aus dem Commentar zu الفقه الاکبر.

5103. Pm. 15.

12) S. 120—146.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

ر" فی معرفة الحقایق السبع الکلیة الاصلیة وفی معرفة حقیقة الحقایق وفی معنی قوله تعالی ولقد اتیناک سبعا من المثانی والقران العظیم

Verfasser:

سیدی محمد المدعو بدمرداش الخلوتی الحنفی

Anfang: قال سیدنا . . . ابو عبد الله محمد المدعو بدمرداش الخلوتی الحنفی . . . الحمد لله الذی نور بنور ذاته البصایر وفتح بکلام نفسه الخزاین والذخایر . . . اما بعد فهذه رسالة فی معرفة الحقایق السبع . . . فاولا نذکر المراتب والمجالی الخ

Abhandlung über die 7 allgemeinen Grundwahrheiten und die Urwahrheit und den Sinn der Qorânstelle 15, 87, von Moḥammed *demirdâš* † $^{929}/_{1523}$ (No. 3486).

فصل فی اعتبار المراتب 121
فصل فی معرفة حقایق الحقایق 124
فصل فی جواب من اعترض علی اختصاص محمد صعم بمظهریته بحقیقة الحقایق وانفراده بالامداد لجمیع الرقایق 126

Schluss: فیاتیهم الجواب من باب السماح لا تقنطوا من رحمة الله ان الله یغفر الذنوب جمیعا انه هو الغفور الرحیم وهو یهدی السبیل وحسبنا الله ونعم الوکیل وصلی الله الخ

Abschrift vom J. 1202 Rab. II (1788).

5104. Lbg. 704.

1) f. 1—2.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($17^2/_3 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach dem Anfang:

تعلیق وجیز فی تدوین علم الکمون والبروز

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وسعت رحمته كل شيء . . . وبعد فهذا تعليق وجيز . . . مشير الي الحقايق والدقايق الخ

Die Abhandlung untersucht, wie es mit dem untheilbaren Theil sich verhalte und ob aus ihm sich die Körper zusammensetzen. Es ist also Atomenlehre insofern, als jener kleinste Theil an sich verborgen ist und doch in seinen Wirkungen hervortritt. Sie zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 1ᵇ في بيان هذا العلم النفيس وموضوعه وفي بيان موضوعه
2. باب 1ᵇ في بيان تركّب الجسم منه وفي بيان كيفية التصوير والعمل على طريقة الهندسة والحساب
3. باب 2ᵃ في بيان ما يناسب ما ذكر في البابين

Schluss f. 2ᵇ:
وتناثرت منه نجوم مسائل تهدى السبيل لمُنْجِد ولمُتْهِم

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, vocallos, im Ganzen deutlich. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

Es ist wohl möglich, dass dies Stück (wie der ganze Band) Autograph des Verfassers sei. Nun steht f. 1ᵃ u. 9ᵃ u. 15ᵃ u. 60ᵃ: بخط ابن طولون. Wenn also der gelehrte ابن طولون diese Abhandlungen hier selbst geschrieben hat, so kann er füglich deren Verfasser sein. Moḥammed ben ʿalī *ibn ṭūlūn* † $^{953}/_{1546}$ (No. 571) hat, nach seiner Selbstbiographie, 718 Schriften verfasst.

5105. Lbg. 704.

2) f. 3—5ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

ابن طولون

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله على جزيل نواله والصلوة . . . وبعد فهذا مختصر مفيد يتعلق بتدوين علم الارشاد والتعليم على احسن ما يكون لو عرض على العقول لنقلته بالقبول الخ

Diese Abhandlung — vermuthlich von Ibn ṭūlūn, s. bei Lbg. 704, 1 — hat zum Gegenstande das Wort an sich, gleichviel ob einfach oder zusammengesetzt, als Hinweis auf seinen Sinn, und den Sinn oder die Bedeutung, gleichviel ob einfach oder zusammengesetzt, insofern sie daraus abgeleitet ist. Sie zerfällt in drei kurze Theile, سوابق, dann مقاصد, dann لواحق.

Schluss: زدنا علم اليقين ويا مالك يوم الدين اياك نعبد واياك نستعين،

Der Verfasser weist darin f. 4ᵇ auf zwei seiner Schriften hin, nämlich في علم النسب und في تحرير الامور الاعتبارية

5106. Spr. 1823.

5) f. 84—119ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 84ᵃ (etwas anders im Anfang):

رسالة الشهود العينى فى مباحث الوجود الذهنى
لاحمد طاش كبري زاده

Anfang f. 84ᵇ: اللهم يا حنان ويا منان تقدّست بذاتك عن الوجود فى الاذهان . . . وبعد فهذه رسالة الشهود العينى فى مباحث الوجود الذهني طالما تعاركت فيها اذهان العلماء وتصادمت فى مشاهدها آراء الفضلاء الخ

Ṭāšköprī zāde † $^{968}/_{1560}$ (No. 2277) erörtert hier die Frage nach der Realität der Vorstellungen. Diese Abhandlung zerfällt in Vorwort, 2 مسلك und Schlusswort.

المقدمة f. 84ᵇ in 4 اصل:

1. اصل 84ᵇ فى تحقيق معنى الذهن والخارج ونفس الامر
2. اصل 90ᵃ فى تحقيق مقدمة شايعة بين المحصلين نافعة فيما قصدناه من البيان،
3. اصل 95ᵇ فى تحقيق ما اعتبره المتاخرون من ان قضية موجبة سالبة المحمول الموجبة المعدولة المحمول معلوما ولازما،
4. اصل 99ᵃ فى تحقيق القضية الحقيقية [اعلم ان الكلي كما تقرر]

1. مسلك 102ᵃ فى حجج المثبتين للوجود الذهني [ولا بدّ قبل الشروع فى المقصود]

1. حجة 102ᵇ وهي انا نحكم بامور ثبوتية على ما لا وجود له الخ

2. حجة 104^b هي ان من المفهومات ما هو كلي وكل ما في الخارج الخ

3. حجة 105^b هي ان قولنا الممتنع معدوم في الخارج قضية صادقة الخ

4. حجة 107^a هي انا نعقل امورا لا وجود لها في الخارج ولا بدّ الخ

2. مسلك 107^b في شبه المنكرين للوجود الذهني

1. شبهة 107^b هو انه لو كان للاشياء وجود في الذهن الخ

2. شبهة 111^a ان حصول حقيقة الجبل والسماء مع عظمهما

3. شبهة 112^b هي انه لو كان للمفهومات حصول في الذهن

4. شبهة 113^b هي انه لو كان للاشياء وجود ذهني لكانت صورها

الخاتمة 114^b في بيان ان الحاصل في الذهن المهيات انفسها ام ظلالها واشباحها

Schluss f. 119^a: يسهل لك تحصيلها وتفصيلها والله الموفق والمعين، هذا غاية ما وصلت اليه في هذا المقام والعلم عند الملك العلام والحمد لله المفضل المنعام على ان يسّر لي احكام المباني واتمام المرام والصلوة والسلام ... ما تعاقبت الليالي والايام ودارت الشهور والاعوام، تمت

HKh. IV 7698.

Dasselbe Werk in Spr. 1820^a, 2.

22 Bl. 8^vo, 23 Z. (21 × 15; 15½ × 10½^cm). — Zustand: ziemlich gut. Unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Es ist ein Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung (f. 23—44). Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 44^b:

احمد چلبي افندي الشهيد بطاشكوبري زاده

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande stehen mehrere Male einige Bemerkungen zur Erläuterung des Textes, namentlich Schriftsteller-Namen. — Abschrift im Jahre 1080 Moharram (1669).

F. 23—24^a und 44^b unten stehen kleinere Auszüge aus لطفى, سنان چلبي, بحر الافكار, ابن العادل, ابو السعود, حسن چلبي etc.

5107. Lbg. 880.

15) f. 49—50.

4^to. Schrift wie bei 14), läuft queer über die Seite. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في الوجود الذهني

Verfasser in der Unterschrift:

حنّالي زاده

Anfang: استدلّ القايلون بالوجود الذهني عليه بانه لو انحصر وجود الماهيات الكلية وتميّزها في وجود الجزئيات الخارجية وتميّزها لَزِمَ ان لا يكون للممتنعات بل للمعدومات مطلقا وجود وتميّز اصلا، الخ

Ueber das Verhältniss des Wesens der Dinge zu der Vorstellung, von Ibn elḥinnāī (oder Qinālī zāde, Qinalī zāde, Ḥinnālī zāde, aber nicht Ḥinnālī zāde) † 979/1571 (No. 4868).

Schluss: واما بمعنى ان يتصف به ما في الخارج والذهن على السواء فكلا وشهد بما قلنا قولهم في الدليل والا يلزم الانقلاب والله اعلم،

Abschrift im J. 993/1585.

5108. Pm. 369.

5) f. 39^a—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand unten von f. 41 fleckig, schadhaft und etwas ausgebessert. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht in der Unterschrift:

الرسالة في بحث الحركة المنسوبة الي ... الفاضل اللاري

Anfang: قال ارسطاطاليس ومن تبعه ان الحركة قد يطلق على كون المتحرك فيما بين المبدأ والمنتهي الخ ... اقول كون الحركة وصفا امر معلوم قبل التعريف وبمجرد هذا يعلم ان المتحرك هو الموصوف بها الخ

Untersuchungen über die Bewegung, Grund und Wesen derselben, in Bezug auf die Ansichten des Aristoteles, des Ibn sīnā u. A., von *Ellārī*, d. h. wahrscheinlich Moḥammed moçliḥ eddīn † 979/1571.

Schluss: ان ذلك الشجر باقي مشخصه مدة وجوده ويستدل عليه المواد المعينة والمقادير المختلفة فهو الموضوع الباقي في الحركة الكمية، تمت

5109. Spr. 853.

3) f. 67—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel in der Vorrede f. 67ᵃ:

ردّ الجاهل الي الصواب في جواز اضافة التأثير الي الاسباب٬

Verfasser in der Vorrede f. 67ᵃ:

عبد الغنى بن اسمعيل الشهير بابن النابلسي

Anfang f. 67ᵃ: الحمد لله شارع الاحكام ومبين الحلال من الحرام والصلاة والسلام . . . اما بعد فيقول شيخنا واستاذنا . . . الشهير بابن النابلسي . . . هذه رسالة عملتها في صحّة نسبة التاثير الي كلّ شيء بحسب الظاهر علي يد الانسان الولي وغيره من الميت والحيّ وان هذه النسبة مجازية واردة في الشرع ولا يكفر القايل بها ولا مخالفة فيها لا اصل ولا فرع٬ الخ

ʿAbd elganī ben ismāʿīl *ibn ennābulusī* † 1143/1730 (No. 1372) behandelt hier die Frage, ob die wirkenden Kräfte in den Personen und Dingen liegen, oder nur metaphorisch ihnen beigelegt werden. Er hat, wie er in der Unterschrift sagt, die Abhandlung in weniger als einem halben Tag verfasst, und zwar den 28. Çafar 1091/1680. Dieselbe beginnt f. 67ᵃ: اعلم ايها المتصدى في الدين السالك سبيل المتقين بالاخلاص واليقين٬ und schliesst f. 74ᵃ: بارواح الاولياء الموتي فكانهم اخس شيء عندك ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله الخ

Dieselbe Abhdlg in Pm. 8, 6, S. 59—71.

Format (Text 16½×9½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 5 (von S. 52 an).

5110. We. 1087.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½×11½; 13×5½ᶜᵐ). — Zustand: die einzelnen Lagen fast ganz lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

روض الجنان لمولانا ابي الحسن بن مولانا ابيوردي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2ᵃ, Z. 21.

Anfang f. 1ᵇ: طوبي لحديقة كلام ينضر ربيع افنانه بازهار الملك العلام الذي نسايم افضاله تطلع من اكمام الافكار اقاصي الحكم في روض الجنان . . . وبعد فان اشدّ الناس فقرا الي رحمة الله الملك الصمد ابا الحسن بن احمد . . . يعرض علي اذهان معتبر الناظرين ابقي المطالب لذي النبي الخ

Abū ʾlḥasan ben abīwerdī spricht einleitend über die Philosophie und ihre Eintheilung und sagt dann, dass dies Werk sich auf Naturwissenschaft (العلم الطبيعي) und was damit verbunden ist, beschränken solle. Die Eintheilung ist in 5 حديقة mit Unterabtheilungen.

f. 3ᵃ (in 15 روضة) الحديقة الاولي في المباحث العامّة

1. 3ᵃ في موضوعه٬ اتفق كلمة الكملة علي ان موضوعه الجسم الطبيعى الخ
2. 4ᵃ في كشف ستارة الخفاء عن حقيقة الجسم وتوابعه (in 3 منظر).
   1. 4ᵃ في اثبات المذهب الاول وبه تبطل باقى المذاهب
   2. 5ᵃ في اقامة البراهين على ابطال الجزء وتركب الجسم
   3. 6ᵃ لما ثبت ان الجسم يقبل القسم الخ
3. 6ᵃ (in 2 منظر) في تتميم المبحث المتقدم
   1. 9ᵃ في نحو حدوث الاشياء٬ مما يذهب اليه الذهن في اول الامر الخ
   2. 10ᵃ في نحو وجود الاطراف وحلولها وتحقيق الزاوية وما يتعلق بها
4. 12ᵇ في مبادي الاجسام المحروسة
5. 23ᵇ في الابعاد الجسمانية
6. 28ᵇ في اثبات التلازم بين المادة الجسمانية والصورة
7. 30ᵃ في الصورة النوعية والبحث عن مبادي الاعراض الجسمية
8. 32ᵇ في الحركة وابانة حقيقتها واثباتها
9. 36ᵃ (in 3 منظر) في المقولات٬ تقع فيها الحركة
   1. 37ᵇ في الحركة الكمية
   2. 43ᵃ في الحركة الكيفية
   3. 43ᵇ في الحركة الوضعية
10. 45ᵇ في الميل
11. 47ᵇ في تحقيق حقيقة المكان
12. 51ᵇ في انه هل يجوز خلو المكان عن المتمكن ام لا
13. 57ᵇ في الامكنة الطبيعية وكيفية كون الحيز طبيعيا
14. 65ᵇ في الشكل٬ وهو هيئة تعرض للمقدار من حيث انه محاط بحدّ او ازيد احاطة تامّة

15. 67^b (in 3 منظر) في بقايا مباحث الحركة
1. 67^b ذهب المشاءون من الفلسفة الى ان كل حركة مستقيمة الخ
2. 69^a في السرعة والبطوء
3. 69^b في وحدة الحركات وكثرتها

الحديقة الثانية في الزمان والآن (لائحة in 7) 71^b
1. 71^b في ذكر مذاهب الناس في حقيقة الزمان وشيء من شبهاتهم
2. 73^a في ان الزمان امر موجود
3. 74^b في ماهية الزمان وتحقيق حدّه
4. 75^a في نحو وجود الزمان
5. 76^a في ان الزمان موجود واحد شخصى من الازل الى الابد لا انه يوجد ازمنة متكثرة يلتئم السرمد من تركيبها
6. 78^a في امر الآن
7. 80^a اعادة المباحث السالفة وتلخيصها وتهذيبها والاشارة الى نبذ ما تقرر عندي في هذا المقام (in 3 منظر).
1. 80^a في حقيقة الزمان ووجوده
2. 84^a في نحو وجود الزمان
3. 86^a في امر الآن وختم الكلام في حقيقة الزمان

الحديقة الثالثة فيما يتعلق بالاجرام العلوية والجسم المحيط بباقي الاجسام واظهار كيفية وضع العالم الجسماني (روضة in 6) 91^a
1. 91^a في ابانة نحو وجود العالم الجسماني وتحديد جهاتها
2. 95^b في نبذ من احوال الجسم المحدد للجهات (in 4 منظر).
1. 95^b في بساطته واستدارته
2. 97^b في انه لا يقبل الخرق والالتئام والكون والفساد
3. 98^a الفلك ليس رطبا ولا يابسا ولا حارّا ولا باردا
4. 98^b الفلك لا يقبل التخلخل والتكاثف والنمو والذبول
3. 98^b في ان الفلك فيه مبدء ميل مستدير
4. 99^b (in 3 لائحة) فيما يتعلق بحركة الفلك
1. 100^a في ان الفلك متحرك دائما
2. 100^a في ان حركة الفلك ارادية
3. 100^b في ان للفلك نفسا مجردة
5. 104^a في ان للفلك قوة منطبعة في جرمه
6. 104^b (in 6 روضة) في ملحقات هذا المبحث
1. 104^b ظهر بما تقدم ان ما اشتهر من الفلسفة
2. 105^a الاجسام العلوية
3. 106^b في محو القمر
4. 106^b في حركات الكواكب والاراء المنطوية فيها
5. 106^b لما ثبت ان الفلك بسيط
6. 107^b في حال جملة الاجسام من حيث اوضاعها وانظارها

الحديقة الرابعة في تفصيل شيء مما يتعلق بالاجسام المنظورة في حشو الافلاك (روضة in 8) 108^b
1. 108^b في كليات ما وقع في حشو الفلك من الاجسام (in 5 منظر).
1. 109^a الحرارة
2. 111^a الرطوبة
3. 112^a فيما يتعلق بحال الهواء
4. 113^a في شرح حال الماء
5. 113^b في احوال التراب
2. 115^a في ان هذه الاجسام الاربعة مختلفة الحقايق
3. 116^b في سبب اختلاف حال الاهوية بحسب الفصول واختلاف الاقاليم
4. 119^b في الكون والفساد
5. 123^a في ادوار الكون والفساد
6. 124^b في افعال وانفعالات منسوبة الى العناصر الاربعة والى الكيفيات الاربع التى هي الحرارة والرطوبة والبرودة واليبوسة (in 2 منظر).
1. 125^a في النضج والعفونة والطبخ والشيّ والتبخر وغيرها
2. 127^a في الحل والعقد
7. 127^a فيما يتكون من العناصر الاربعة من غير نفس (in 5 منظر).
1. 127^a في حال المكونات الارضية والمائية من الاجسام التى ليس لها تركيب تام
2. 128^b في المكونات الهوائية
3. 129^b في الهالة وقوس قزح
4. 131^b في الحوادث التى يكون حدوثها بسبب النار
5. 132^a في الطوفانات وغلبة بعض العناصر على المعمورة من الارض ونوادر الانقلابات

8. 133^a (in 5 منظر) في المزاج
- 1. 133^a في كيفيات التفاعل بين العناصر المذكورة
- 2. 135^b في نحو بقاء العناصر في المزاج
- 3. 140^a في تشابه المزاج
- 4. 141^b في اقسام المزاج
- 5. 142^b في المعادن

الحديقة الخامسة في كشف احوال ذوات الانفس من الاجسام النباتية والحيوانية 143^a
(in Vorwort und 9 روضة).

المقدمة، اعلم انا نشاهد ونعلم في النباتات حركات طبيعية الخ 143^a

1. 144^a (in 3 منظر) في احوال الانفس النباتية
- 1. 144^a اعلم ان الافعال الصادرة عن صور انواع الاجسام
- 2. 144^b للنفوس النباتية قوى اربع
- 3. 146^a في الخوادم الغاذية

2. 148^a في مغايرة هذه القوى بعضها لبعض

3. 148^b في تحقيق حقيقة هذه القوى

4. 149^a في شيء من احوال الحيوان وتفصيل اعضائه وكيفية حيوته واحالة لقواه
(in Vorwort und 3 منظر).

المقدمة، النفس الحيواني كمال اول لجسم طبيعي 149^a
- 1. 149^a في الاعضاء وهي قسمان مفردة ... ومركبة
- 2. 150^b في الاخلاط وامزجتها مع امزجة الاعضاء
- 3. 151^a في اشارة اجمالية الى حال القوى الحيوانية وكشف الخفاء عن حال القوة اللمسية

5. 155^b في القوة الذايقة والشامة والسامعة
(in 3 منظر).
- 1. 155^b في الذايقة
- 2. 156^a في الشامة
- 3. 157^b في السامعة

6. 160^b في القوة البصرية وكشف الخفاء عن وجوه خفاياها
(in 6 منظر)
- 1. 160^b في القوة الباصرة
- 2. 161^a في كيفية الابصار
- 3. 164^a في منشأ اختلاف الاقدار بسبب تفاوت الابعاد
- 4. 164^b في سبب رؤية المرئيات في المرايا والاجسام الصقيلة
- 5. 168^b في سبب روية الشيء الواحد شيئين
- 6. 171^a في اعادة كيفية الروية على ما تقرر عليه راي الطبيعيين

7. 172^a في القوى الباطنة
(in Vorwort und 5 منظر).

المقدمة، اعلم ان ما يدرك اما ان يكون جزئيا 172^a
- 1. 172^b في الحس المشترك
- 2. 174^b في الخيال
- 3. 176^b في كيفية الانطباع وكشف قناع الخفاء عن الصورة الحسية
- 4. 179^b في الوهم والحافظة
- 5. 181^a في المتخيلة وتسمى مفكرة

8. 183^a في القوى المحركة واتمام القول في القوى
(in 3 منظر).
- 1. 183^a في القوة المحركة وتوابعها
- 2. 184^b اعلم ان محل القوى الحيوانية الخ
- 3. 186^b في بقية مباحث القوى مما سنح لي ولم اجد في كلام احد اشارة اليه

9. 187^a في نبذ من المباحث المتعلقة بالنفس
(in 2 منظر).
- 1. 187^a في مذهب الناس في ان المراد بالنفس هو الذي يشير اليه كل احد
- 2. 188^a في ان النفس مغايرة للبدن واعضائه من القلب والدماغ والدم والاركان وغيرها

Schluss: لا انا اعتدنا في اسباب من الطرح والتجريد ما لم نعتد في الاعضاء فكن ظننا الاعضاء اجزاء منا آكد من ظننا شاننا اجزاء منه، انتهى ما وجد من هذا الكتاب،

Schrift: Persischer Zug. klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن احمد الطنلوي im J. 977 Sa'bān (1570).

Nicht bei HKh.

5111.

Dasselbe Werk vorhanden in Pm. 27.

65 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 13; 14¾ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 2—9 an der unteren Ecke ausgebessert, Bl. 2 u. 3 stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Anfang und Ende fehlen und sind gefälscht. Danach f. 1ª wäre der Titel: كتاب المناصر [l. المناظر] لاطلاع الناصر [l. المناظر] und der Verfasser: [تاليف] ارسطاليس زمانه وافلاطون عصره واوانه فراسيون الحكيم المسيحى und der Anfang: قال الشيخ الرئيس والجهبذ النفيس شيخ المحققين . . . جامع اشتقاق علوم الابدان ارسطاليس، اما بعد فانا قد كتبنا واخترنا من ازهار ما كتب . . . وجعلنا هذا الكتاب مستوطنا للرياض الخ

Es enthält vielmehr 6. روضة der 1. حديقة bis 9. روضة der 4. حديقة (= We. 1087, f. 28ᵇ—140). Die letzten Worte auf f. 64ᵇ: والمتوسطات بين الشمس والارض من الهواء. Die Ergänzung auf f. 65ª ist auch gefälscht; sie schliesst: فاما على الحرارة فقط او البرودة فقط او الرطوبة فقط او اليبوسة فقط والله تعالى اعلم

Schrift: Persischer Zug, sehr klein und gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Ergänzung fast ebenso klein, aber weniger fein. — Abschrift um 1150/1737, die Ergänzung vom J. 1217/1802.

5112. Pm. 74.

2) f. 35—37.

12mo, 23 Z. (13½ × 9; 11 × 7½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 35 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: f. 35ᵇ: ان انفع كلام ينطق به الانسان حمد واجب الوجود ذي الاحسان . . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على ثلثة ابحاث وفايدة جليلة مما سنح لافقر عباد الله الغنى مسعود بن حسين الشروانى يليق ان يستضىء منها القرايح الوقادة الخ

Ein philosophisches Werk, 3 kurze Untersuchungen enthaltend, von Mas'ūd ben ḥosein ešširwānī. Er scheint derselbe mit dem öfters vorkommenden Mas'ūd errūmī zu sein: s. bei WE. 85, 1.

1) البحث المتعلق بعلم الكلام
(Anfang: فهو ان ما حكم به الاشاعرة ومن يحذو)
2) البحث المتعلق بعلم المنطق
(Anfang: فهو ان ما حكم به ارباب هذا الفن)
3) البحث المتعلق بعلم الحكمة
(Anf.: فهو ان تعريف ارباب هذا الفن المعد مطلقا)

Schluss f. 37ᵇ: او جواز كون بعضها وجوديا وبعضها عدميا، هذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله على التوفيق والاتمام والصلوة على رسوله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Zeichen. — Abschrift von محمد بن احمد العلائى in مصر im J. 914 Rab. II (1508).

5113. We. 1781.

10) f. 120—129.

8vo, 11 Z. (16½ × 11; 10 × 6cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte; Bl. 120 etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

مسعود بن يوسف العاجم الحنفى

Anfang f. 120ᵇ: الحمد لله الذى غرقت فى بحار جلاله المتلاطمة عقول العقلاء . . . وبعد فهذه اسطر امليت فى بيان ان رؤية البصر اكمل واعلى ام مشاهدة البصيرة افضل واولى الخ

Eine dem Sinān bāšā gewidmete Abhandlung darüber, dass das geistige Sehen besser und vollkommener sei als das körperliche, von Mas'ūd ben jūsuf el'aǵam elḥanefī.

Schluss f. 129ª: قال الملك اراد الوزير قلب الكلام انه قال كلهم عدو تشير عد فتحصن وغلب على عدوه، هذا آخر ما اردنا ايراده وانا اضعف العباد . . . مسعود . . . الحنفى عاملهما الله بلطفه الخفى الوفى والمسلمين اجمعين،

Schrift: klein, gut, vocallos. Text in rothen Linien. Abschrift c. 1100/1688.

5114. Lbg. 526.

6) S. 141—142.

4to, 44 Z. (24 × 16; 21½ × 14cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 141ª:

فصل الحق فى الرد على القائلين بحركة الارض

(s. für beides den Anfang).

Anfang f. 141ᵇ: هذا مبحث الارض وذكر من ادّعي حركتها والرد عليه٬ قال العلامة فضل الحق الخيرابادي برد الله مضجعه٬ الارض ساكنة في الوسط والّا فاما ان تتحرك دايما الي الفوق من الوسط الخ

Faḍl elḥaqq elḥairābādī will diejenigen, welche die Bewegung behaupten, widerlegen.

Schluss f. 142ᵇ: وان لم يجدوا عليها دليلا اذ لم يستطيعوا الي ابطال هذا سبيلا وان غنوا بانهم اتقنوا الحكم تحصيلا وتكميلا مع انهم لا يفقهون الا قليلا٬ تم

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

5115. We. 1725.

1) f. 1—16.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 14 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2ᵃ:

كتاب حياة المعاني لادراك العلم الانسانى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنزه عن ذوات الانداد ذاته المقدس عن صفات الاضداد صفاته . . . اما بعد فان في بلاد الهند كتابا وهو معتبر معروف عند حكمائها وعلمائها يسمى بنرت كند يعنى حوض ماء الحياة فلما فتح المسلمون بلاد الهند وظهر فيها علم الاسلام الخ

Als die Moslimen Indien erobert, kam aus dem entlegensten Theile des Landes aus der Stadt كامز ein Weiser Namens بهوجر برهمن جوكي — „was auf Arabisch bedeutet: مرتاض عالم خلق“ — an den Hof des Sulṭāns, um mit den Moslimischen Gelehrten über ihre Religion zu disputiren. Er trat eines Freitags in die Moschee, wurde dort an den Qāḍī u. Imām ركن الدين محمد السمرقندي gewiesen, that einige Fragen in Betreff der Religion und trat zum Islām über. Dieser nun legte dem Qāḍī das in Indien hochangesehene Werk, dessen Titel نرت كند, vor und dieser liess es aus dem Indischen ins Persische und aus diesem ins Arabische übersetzen. Der Uebersetzer sagt, zu dem Verständniss des Werkes, das ihm lange verschlossen gewesen, sei er durch die Ankunft eines جوكى كامز, mit Namen انبهوناته, gelangt, bei dem er es genau durchstudirt habe. Dann sei ihm der Auftrag geworden, es zu übersetzen aus dem Indischen ins Arabische, was er denn auch ausgeführt habe. Er spricht hier von der Uebersetzung ins Persische nicht.

Das Werk handelt vom Mikrokosmos, vom Wesen und Wirken der Seele, von Ahnungen und Tod, Jenseits und Geistererscheinungen, und zerfällt in 10 Kapitel. Der Verfasser schickt f. 2—3ᵇ eine Erzählung vorauf (حكاية هي جواب سايل ساله عن المبدأ والمعاد).

1. باب f. 3ᵇ في معرفة كيفية العلم وكيفية العالم الصغير
2. باب 4ᵃ في معرفة كيفية التاثيرات التى فى العالم الصغير
3. باب 5ᵇ في معرفة كيفية القلب وحقيقة معناه
4. باب 6ᵃ في معرفة كيفية الرياضات
5. باب 7ᵇ في معرفة النفس وكيفيتها
6. باب 8ᵇ في معرفة كيفية محافظة المنى
7. باب 9ᵇ في معرفة كيفية الوهم
8. باب 12ᵇ في معرفة علامات الموت وكيفية دفعها
9. باب 13ᵃ في معرفة تسخير الروحانيات
10. باب 15ᵇ في معرفة تمت الكتاب والحكاية

Schluss f. 16ᵇ: قال الواحد واحد ففهمت اشارة ووجدت نفسى هي هو وانا عكسه والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: ziemlich klein, breit, nicht überall deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1071 Šaʿbān (1661) von مصطفى بن الحاج ناصر الدين. — Nicht bei HKh.

5116. Spr. 1818.

3) f. 29—146.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (Text: 14 × 9ᶜᵐ). — Titel und Verfasser fehlt.

Fragment ohne Anfang und Ende, mit vielen Lücken. Eine Sammlung kurzer philosophischer Sätze, ohne bestimmte Eintheilung. Jeder Satz beginnt mit وقال, ohne dass je hinzugefügt ist, wer den Satz aufgestellt hat.

F. 29ª oben beginnt mitten in einem Satz. Der erste vorhandene Satz beginnt f. 29ª, 6 so: وقال قد ظن قوم ان البهايم تعقل بما راوه من فرط حذر بعضها وشجاعتها وبخلها وسخائها واعدادها ما تحتاج اليه للولاد والتقوت وجميع هذه للطبيعة التى فيها الخ — Der letzte Satz f. 146ᵇ: وقال يحتاج المنجم والطبيب ان يجمع على علم النجوم والطبيعة وما يجري عليه الامر في تاثيرها معدة الشيء المتأثر بها والقابل لاثارها فان القابل يختلف تصرفه من الفاعل على حسب طباعه لان النار تجفف الطين وتذيب الثلج والماء يجمد الزفت ويحل الملح وكذلك الاجسام،

Lücken nach f. 38. 58. 60. 66. 67. 68. 69. 73. 74. 75. 87 (1 Bl.). 109. 129. 133. 134. 135. 137. 143. 145. Ausserdem ist die Folge der Blätter nicht ganz richtig, namentlich im Anfang. Im Anfang fehlen 28 Bl.

5117. We. 1720.

10) f. 125—131ª.

8ᵛᵒ, 25 Z. (17 × 13; 13½—14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اما بعد فاقول بعد احالة اقداح النظر في مباحث الموضوع ونزف علالة الرؤية والفكر ببذل غاية الموسوع لازالة الشبه الموردة في التلويح على المباحث المتفرد بابداعها صاحب التوضيح لاحقا في ان اختلاف العلوم انما يكون باختلاف المعلوم اعنى المسايل وانها كما تختلف باختلاف الموضوع كذلك تختلف باختلاف المحمول بل المصداق لاختلاف العلوم انما هو اختلاف المحمولات دون اختلاف الموضوعات

Schluss f. 131ª: الاعراض الذاتية المتنوعة المبحوث عنها في الفقه متخذة بالجنس المبحوث عنه وذلك يستلزم ان يكون الفقه علما واحدا لا علوما متعددة، تمت

Philosophische Abhandlung zur Beseitigung der Bedenken, welche in dem Commentar التلويح erhoben werden gegen den Verfasser des التوضيح (des Textes für jenen Commentar).

Schrift: klein, gefällig, allmählig etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

F. 131ª einige Bemerkungen über الدلالة اللفظية und f. 131ᵇ über التمييز und f. 133ᵇ über المعنى الحقيقى والمجازي. Bl. 132 und 134 leer.

5118. Spr. 2051.

1) f. 1—19ª.

221 Bl. 12ᵐᵒ, 15 Z. (14½ × 10; 9½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; zu Anfang in der oberen Hälfte wasserfleckig; ausserdem ein grosser Wurmstich in der Mitte am Rücken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht zu Ende:

تم الديباجة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قوله اقتضاء لما ورد في الاخبار يريد به قوله صعم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه ببسم الله فهو ابتر وقوله صعم ... وقوله واقتداء علة للارداف المذكور قطعا ... قوله واداء فان قلت انه علة غاية ... قوله ببعض الحقوق اراد بها الحقوق الواجبة الخ

Schluss f. 19ª: قوله فلم يهتد الى لتمكن التمسك بها وهذا ابلغ من ان يقال عييت بالعلل ... واليه اشار بقوله او اعجزتنى فلم اهتد اليها ... واشهر الاستعماليين اعنى كون الباء صلة للفعل،

Glosse zu der Einleitung eines philosophischen Werkes; möglicher Weise Glosse zu einer Glosse.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, nur ziemlich deutlich, vocallos. Für (das sonst rothgeschriebene) قوله ist öfters Platz gelassen, wie f. 13ᵇ—16. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

5119. Lbg. 471.

18) f. 58. 59.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (19 × 12½; 12 × 5ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: التقابل اربعة انواع تقابل الضدين وتقابل المتضايفين وتقابل العدم والملكة وتقابل السلب والايجاب

Dies Bruchstück aus einem philosophischen Werke handelt في التقابل, vom Gegensatz zweier Dinge. Es bricht ab f. 59ᵇ: ولا يمتنع ان يكون الشيء باعتبار ذاته اعم من غيره وباعتبار عارض من عوارضه اخص منه،

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

5120.

Andere hieher zu rechnende Werke sind:

1) صواب الحكمة von ابو جعفر ابن بابويه † 391/1001.
2) روضة الحدائق ورياض الخلائق von مسلمة بن احمد بن وضاح المجريطى † 395/1005.
3) في اقسام الحكمة ″ر oder تقاسيم الحكمة von ابن سينا † 428/1037.
4) النجاة في مختصر الشفاء von demselben.
5) كتاب المباحث von demselben.
6) تهافت الفلاسفة von ابو حامد الغزالي † 505/1111.
7) تهافت الفلاسفة von مصطفى خواجه زاده † 893/1488.
8) Glosse dazu von يحيى بن على بن نصوح نوعى † 1007/1598.
9) Eine andere Glosse von محمد شريف بن يوسف بن محمود الشاهونى † 1078/1667.
10) تهافت الفلاسفة von على الطوسى † 887/1482.
11) اشراق الماخذ von ابو حامد الغزالى † 505/1111.
12) القسطاس المستقيم von demselben.
13) الذخيرة في علم البصيرة von احمد بن محمد الغزالى † 520/1126.
14) مساحة الافكار في ماخذ النظار von محمد بن عبد الله العبدري † 567/1171.
15) المطارحات في المنطق والحكمة von يحيى بن حبش السهروردي † 587/1191.
16) تحرير النظر von عبد المنعم بن عمر الجليانى † 603/1206.
17) تهذيب الدلائل وعيون المسائل von فخر الدين الرازي † 606/1209.
18) الملخص في الحكمة والمنطق von demselben.
19) شرح الملخص von محمد بن عبدان ابن اللبودي † 621/1224.
20) المنتقص شرح الملخص von على بن عمر الكاتبى † 675/1276.
21) المناهج القدسية في العلوم الحكمية von ابن اللبودي † 621/1224.
22) آفاق الاشراق في الحكمة von demselben.
23) اللمعات في الحكمة von demselben.
24) الجامع الكبير في المنطق والطبيعي والالهي von عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † 629/1232.
25) الحكمة العلائية von demselben.
26) دقائق الحقائق في الحكمة von على بن ابي على الآمدي † 631/1234.
27) رموز الكنوز في الحكمة von demselben.
28) ادلة العيان والبرهان von شهاب الدين عمر السهروردي † 632/1235.
29) تنزيل الافكار في تعديل الاسرار von اثير الدين الابهري um 660/1262.
30) عين القواعد في المنطق والحكمة von على بن عمر بن على الكاتبى نجم الدين † 675/1276.
31) المدخل الى علم المنطق والالهي von يعقوب بن غنائم السامري um 681/1282.
32) بيان الحق في المنطق والحكمة von محمود بن ابي بكر الارموي سراج الدين † 682/1283.
33) المناهج في المنطق والحكمة von demselben.
34) الاستبصار فيما يدرك بالابصار von احمد بن ادريس القرافى † 684/1284.
35) في الحكمة العملية ″ر von عضد الدين † 736/1335.
36) زبدة الاسرار في الحكمة von محمد بن شريف الحسينى um 820/1417.
37) صوت (صورة؟) الحكمة von احمد بن محمد الحجازى † 875/1470.
38) مبدى الطريق في مبادي التحقيق von المرصفى † 930/1524.
39) روض الدقائق في حضرات الحقائق von طاشكپري زاده † 968/1560.
40) غاية المرام في تحرير المنطق والكلام von داود بن عمر الانطاكى البصير † 1008/1599.
41) اعلام الاعلام باصول فنى المنطق والكلام von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622.
42) بلغة المريد وبغية المستفيد في علم التحقيق von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.
43) حدائق الحقائق في المنطق والطبيعي والالهي von عبد الرحمن بن محمد الكشى
44) لباب الحكمة von محيى الدين الشيرازي
45) فردوس الحكمة von على الرازي ابو الحسن
46) عقد الجواهر في المنطق والالهي والطبيعي
47) الاسرار الخفية في العلوم العقلية von حسين بن يوسف جمال الدين

48) كنز العلوم والدر المنظوم فى حقائق علم الشريعة ودقائق علم الطبيعة
von محمد بن محمد بن احمد ابن تومرت
49) تزكية الارواح عن موانع الافلاح فى الحكمة العملية

---

50) رسالة حى بن يقظان von ابن سينا † $^{428}/_{1037}$.
51) الر" الطيرية von demselben.
52) الانتصار لما فى الاحياء من الاسرار von الغزالي † $^{505}/_{1111}$.
53) ك" الحق والحقيقة von احمد بن محمد الغزالي † $^{520}/_{1126}$.
54) فصل المقال فيما بين الشريعة والطبيعة من الاتّصال von محمد بن احمد بن ابي الوليد القرطبى ابن رشد † $^{595}/_{1199}$.
55) التلخيصات من كتب ابن رشد von عبد الرحمن ابن محمد بن محمد ابن جلدور † c. $^{770}/_{1368}$.
56) الر" النونية فى الحقيقة الانسانية von احمد بن على البونى † $^{622}/_{1225}$.
57) ر" نصير الدين الطوسى الي الجيلى † $^{672}/_{1273}$.
58) نصيحة اهل الايمان فى الرّد على منطق اليونان von ابن تيمية † $^{728}/_{1328}$.
59) ر" فى الوجود بحسب القسمة العقلية von الشريف الجرجانى † $^{816}/_{1413}$.
60) اسولة على بن موسى الرومي وجوابها † $^{841}/_{1437}$ von سراج الدين التوقيعى † $^{886}/_{1481}$.
61) العقد المنضد فى شروط حمل المطلق على المقيّد von ابراهيم بن محمد القباقبى † c. $^{850}/_{1446}$.
62) ر" فى الاغلاط الحسّية von يوسف بن حسن الحسينى قاضى بغداد † c. $^{910}/_{1504}$.
63) ر" فى الوجود الذهني von قاسم بن خليل قوام الدين † $^{919}/_{1513}$.
64) ر" فى الجسم von ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.
65) ر" فى الوجود ووحدته von محيى الدين بن بهاء الدين † $^{953}/_{1546}$.
66) ر" فى الهيولي von محمد بن احمد العاجمى حافظ الدين † $^{957}/_{1550}$.
67) النسيم العاطر فى تقسيم الخاطر von عبد الجواد ابن شعيب بن احمد القنانى † $^{1073}/_{1662}$.
68) شرح المعقولات العشر von خليل بن محمد المغربى † $^{1177}/_{1763}$.

---

2. Metaphysik.

Einige in dies Fach gehörige Werke sind bereits in dem 1. Abschnitt des 4. Buches (Dogmatik) dieses Werkes behandelt, weil in ihnen dogmatische Ansichten erörtert und begründet werden und weil auf dieselben häufig in anderen Schriften Rücksicht genommen ist. Es sind dies besonders die Werke تجريد العقائد Bd II No. 1745—1766; مطالع الانوار No. 1772—1790; كتاب المواقف No. 1800—1811. Einige Nachträge dazu aus Bruchstücken werden in diesem Abschnitt aufgeführt werden. Andere, und zwar nicht wenige, Werke dieses Faches sind in dem 1. Abschnitt dieses Buches (Gesammtgebiet) besprochen: sie sind alsdann Theile eines umfangreichen Werkes, welches (in der Regel) das ganze Gebiet der Philosophie behandelt.

5121. Spr. 741.

152 Seiten 8vo, 16—17 Z. (16 × 9; 10½ × 5cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert, nicht frei von Flecken. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederbd. — Titel u. Verfasser (auf dem Vorblatt, von neuerer Hand und so auch S. 1 im Anfang und in der Unterschrift S. 152):

اثولوجيا لارسطاطاليس

Anfang S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام علي محمد وآله، الميمر الاول من كتاب ارسطاطاليس الفيلسوف المسمّي باليونانية أُثولوجيا وهو القول على الربوبية تفسير فرفوريوس الصوري ونقله الي العربية عبد المسيح بن عبد الله ناعمة الحمصي واصلحه لاحمد بن المعتصم بالله ابو يوسف يعقوب بن اسحق الكندي رحمه جدير لكل ساعٍ لمعرفة الغاية الخ

Ein dem Aristoteles beigelegtes neoplatonisches Werk, betitelt Theologie, in 10 ميمر [=مقالة], ausgelegt von Porphyrius dem Tyrier, ins Arabische übersetzt von 'Abd elmasīh ben 'abdallāh nā'ima elhimçī und zurechtgemacht für Ahmed,

Sohn des Elmoʿtaçim, von dessen Lehrer Abū jūsuf jaʾqūb ben isḥāq dem Kinditen, um $^{250}/_{864}$.

S. 19 الميمر الثاني، ان سال سايل فقال ان النفس اذا رجعت الي العالم العقلي وصارت مع تلك الجواهر العقلية فما الذي تقول وما الذي تذكر قلنا ان النفس اذا صارت في هذا المكان العقلي انما تقول وتدري وتفعل ما يليق بذلك العالم الشريف الخ

S. 33 الميمر الثالث، وان قد بينا على ما وجب تقديمه من القول على العقل والنفس الكلية والنفس الناطقة والنفس البهيمة والنفس النامية والطبيعية ونظمنا القول فيه نظما طبيعيا الخ

S. 43 الميمر الرابع في شرف عالم العقل وحسنه ونقول ان من قدر علي خلع بدنه وتسكين حواسّه ووساوسه وحركاته كما وصفه صاحب الرموز الخ

S. 51 الميمر الخامس في ذكر الباري وابداعه ما ابدع وحال الاشياء عنده ونقول ان الباري عز وجل لما بعث الانفس الي عالم التكوين ليجمع بينها وبين الاشياء الخ

S. 59 الميمر السادس، وهو القول في الكواكب انه لا ينبغي ان نضيف امر الامور الواقعة منها على الاشياء الجزئية الى ارادة فيها واذا كنا لا نضيف الخ

S. 70 الميمر السابع في النفس الشريفة ونقول ان النفس الشريفة السيدة وان كانت تركت عالمها العالي وهبطت الي هذا العالم السفلي الخ

S. 78 الميمر الثامن في صفة النار هي مثل صفة الارض ايضا وذلك ان النار انما هي كلمة ما في الهيولي وكذلك ساير الاشياء الشبيهة بها الخ

S. 110 الميمر التاسع في النفس الناطقة وانها لا تموت انا نريد ان نعلم هل الانسان باسره كله واقع تحت الفساد والفناء ام بعضه يبدو ويفنى ويفسد وبعضه يبقى ويدوم الخ

S. 123 الميمر العاشر في العلة الاولي والاشياء التي ابتدعت منه الواحد المحض وهو علة الاشياء كلها وليس كشيء من الاشياء بل هو بدؤ الشيء وليس هو الاشياء الخ

Schluss S. 152: ثم قبلت صورة الاسطقسات ثم قبلت عن تلك الصورة صورة اخري ثم قبلت بعد ذلك صورا بعد صور فلذلك لا يمكن لاحد ان يري الهيولي لانها قد لبست صورا كثيرة فهي خفيّة تحتها لا ينالها شيء من الحواسّ البتة، تم كتاب اثولوجيا بعون الله الخ

Schrift: überaus klein, Persischer Zug, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$.

HKh. V 10005.

5122. Lbg. 368.

23) f. 116—117ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift und Verfasser:

مقالة في اغراض ما بعد الطبيعة
لابي نصر الفارابي

Anfang: قصدنا في هذه المقالة ان ندل على الغرض الذي يشتمل عليه كتاب ارسطو المعروف بما بعد الطبيعة وعلى الاقسام الاولي التي له الخ

Abhandlung über den Inhalt der Metaphysik des Aristoteles, von Mohammed ben moḥ. ben ṭarḫān *elfārābī* elfeilesūf *abū naçr* † $^{339}/_{950}$.

Schluss: المقالة الثانية عشر في مبادي التعليميات والطبيعيات فهذه هي الابانة عن غرض هذا الكتاب واقسامه والحمد لله الخ

5123. Pm. 578.

5) f. 119—123ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel nach der Unterschrift:

الرسالة في العَلَم الاعلى

Verfasser f. 119ᵇ (auch f. 119ª oben in der Ecke):

رسالة لزينون الكبير

Anfang: قال الحكيم ابو نصر الفارابي، رايت لزينون الكبير تلميذ ارسطاطاليس والشيخ اليوناني رسايل قد شرحها النصاري شروحا تركوا بعضها وزادوا فيها فشرحت انا كما وجب على الشارح الخ

Die von Elfārābī † $^{339}/_{950}$ aus dem Griechischen übersetzte Abhandlung metaphysischen Inhalts des älteren Zenon, Schülers des Aristoteles, zerfällt in 6 Abschnitte: 1. في الدلالة على وجود المبدأ الاول 2. الكلام في صفاته 3. الكلام في نسبة الاشياء اليه 4. الكلام في النبوة 5. الكلام في الشرع 6. الكلام في المعاد

Schluss f. 123ª: فاذا فارقته نفسه بقيت في حسرة وبلاء ونعوذ بالله من عذاب الآخرة، تمت

5124. Pm. 466.

8) f. 38ᵇ—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verfasser:

اجوبة مسايل سئل عنها ابو على الحسين بن عبد الله بن سينا وفصول من كلامه

Anfang: سئل واجيبة الانسان لم تعدّم ان لم يجز ان يقارنها جواز العدم، الجواب واجيبة الانسان واجيبة تشرط الخ

Philosophische Fragen und Antworten, auch Excurse, betreffend das Wesen der Existenz, Möglichkeit u. Nothwendigkeit, von Ibn sīnā †428/1037.

Schluss f. 40ᵇ: ثم الخارجات عنه فليس لعلمه غير ذاته والا لكان بصفة او بشيء خارج وحينئذ كان، تم

Daran schliesst sich ein psychologischer Excurs desselben, überschrieben f. 40ᵇ unten: ومن كلام الشيخ الرئيس ابي علي رحمه في البرهان على ان النفس ليس بجسم ولا قايمة في جسم nachweisend: dass die Seele weder ein Körper sei noch in einem Körper sich aufhalte.

Worauf dann wieder Fragen und Antworten, wie die obigen, folgen.

Schluss: سبقت ماهيتها امكانها اذ كانت ماهيتها هي المقتضية لامكانها اي النسبة التى لها الي الوجود،

5125. Glas. 12.

214 Bl. 4ᵗᵒ, 19–21 Z. (24¼×17; 16½–18×11–12½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, schadhaft. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" المسائل في الخلاف بين البصريين والبغداذيين. املاء الشيخ ابى رَشيد سعيد بن محمد بن سعيد النيسابوري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . سالتم جمعنا الله واياكم على الهدي بلطفه . . . ان املى المسائل التى تقع فيها الخلاف بين شيخنا ابي هاشم وبين البغداذيين وان اتقصّى في ايراد الادلة على من خالفه والنقضِ في الشُبَه التى يتعلقون بها الخ

Philosophische Erörterungen, behandelnd die Differenzpunkte in der Metaphysik, welche zwischen den Gelehrten von Elbaçra und Bagdād vorhanden waren. Der Verfasser, Sa'īd ben moḥammed ben sa'īd *ennīsābūrī abū rašīd*, welcher um 400/1009 (zwischen 320/932 und 460/1068) lebt, steht auf Seite seines Lehrers Abū hāšim, welcher die Baçrenser vertritt. Das Ganze enthält 17 Theile (جزء) und behandelt in 153 Fragesätzen (مسئلة) zuerst الجواهر, dann f. 47ᵃ الاعراض u. s. w. — Es beginnt f. 1ᵇ: الكلام في الجواهر، مسئلة في تماثل الجواهر، ذهب شيوخنا الي ان الجواهر كلها جنس واحد الخ

69ᵃ الكلام في الاصوات، مسئلة في جواز وجود الصوت من غير وجود صكّة او حركة،

83ᵃ الكلام في الاكوان، مسئلة في ان الحركة من جنس السكون

112ᵃ الكلام في التاليف، مسئلة في ان التاليف معنى سوي الكونين على سبيل القرب وانه يوجد في محلّين

u. s. w. Der letzte Fragesatz f. 208ᵇ: مسئلة في ان الشهوة لا تحتاج في زيادتها الي زيادة بِنْيَة،

Das Werk, gegen welches der Verfasser hauptsächlich polemisirt, ist عيون المسائل von عبد الله بن احمد البلخي ابو القاسم † 319/931.

Schluss f. 214ᵃ: وكذلكم قلتم اذا حصل فيه ادراك بعد ان لم يكن فقد حصل فيه ادراك بعد ان لم يكن وهذا تكرار لا فائدة فيه ولا يتكلم به محصل،

Schrift: gross, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von يوسف بن عراض بن عبد الله بن الحسين im J. 627 Rab. II (1230) nach einer Abschrift vom J. 460 Ḏū'lq. (1068) (von على بن الحسن بن على الزيدي). — Collationirt. — Nicht bei HKh.

F. 80ᵃ. 81ᵃ ein Gebet.

5126. Glas. 29.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 24—29 Z. (20×13¾; 16½—17×10ᶜᵐ). — Zustand: Blatt 1 schadhaft; wurmstichig, etwas wasserfleckig. Nicht fest im Einband. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

ك" كيفية كشف الاحكام والصفات عن خصائص المؤثرات والمقتضيات

Verfasser: الحسن بن محمد بن الحسن بن ابي بكر الرصاص حسام الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده وصلواته
. . . اما بعد فان بعض الاخوان الوامقين والاولياء
. . . لما رأي كلام من تقدم من المتكلمين في
الصفات والاحكام . . . لا يكاد يسقى غليل الصدور
. . . سألني ان اورد في ذلك جملا وجيزة نافعة الخ

Dies metaphysische Werk des Elḥasan ben moḥammed *erraççāç* um $^{600}/_{1203}$ (s. No. 2366) zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte (فصل).

f. 1ᵇ في كيفيات ثبوت الصفات والاحكام وما يتصل بذلك
6ᵇ in 4 موضع في الصفة التي بالفاعل
(7ᵃ ist das 4. موضع: الكلام في كشفها عن حال ما يؤثر فيها)
8ᵇ في الصفات المعنوية 30ᵃ في الصفات المقتضاة
39ᵇ في الاحكام المستحقة بالفاعل
42ᵇ في الاحكام المعنوية 46ᵇ في الاحكام المقتضاة
51ᵇ in 2 ركن (51ᵇ u. 55ᵃ) يختم به الكتاب

Schluss f. 61ᵃ: من تصنيف كتاب او افادة
علم وان يجعل ما انبه من ذلك خالصا لوجهه ومطابقا
لرضاه بمنّه ولطفه انه على ذلك قدير وبه جدير
وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter grösser. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$. — Collationirt.

Dasselbe Werk in Glas. 80, 2, f. 64—113.

Format etc. u. Schrift (28—35 Z., 19½—21 × 12½ cm) wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 64ᵃ ebenso. Das 2. ركن des Schlusswortes ist erheblich verkürzt.

Abschrift im J. 734 Çafar (1333). Der Abschreiber heisst hier المهدي بن قاسم, ist aber derselbe, der f. 61ᵃ احمد genannt ist.

F. 114 enthält zwei Predigten (خطبة) von 'Alī ben abū ṭālib.

5127.

1) Lbg. 368, 6, f. 33ᵇ—35ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

مسئلة سئل عنها نصير الدين الطوسي مع جوابها

Anfang: الحكماء اعطوا ان الوجودية خيرية
وكمال الوجود خيرية الوجود وان الشرّ لا ذات له بل
هو عدم جوهر او عدم صلاح حال الجوهر الخ

Abhandlung über Gut und Schlecht, deren Wesen und Verhältniss zu einander, von Naçīr eddīn eṭṭūsī † $^{672}/_{1273}$.

Schluss: خير من عدم الخير الكثير مع عدم الشر
القليل اى لو لا ذلك لما اقتضت الحكمة الالهية وجوده
كذلك، فهذا ما حضرني في هذه المسئلة والله وليّ التوفيق،

2) Lbg. 368, 8, f. 36—37ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel f. 36ᵃ am Rande (und f. aᵇ):

فايدة له [نصير الدين الطوسي] في امتناع
انفكاك العلة التامة عن معلولها

Anfang: قالت الحكماء العلة التامة لا تنفك عن
معلولها بتمامه والعلة الاولى في المبدأ الاول لجميع الموجودات الخ

Erörterungen über Zusammengehörigkeit von Ursache und Wirkung, von demselben Verf.

Schluss: ويكون كل حادث علة لزواله بالعرض
وبوجود آخر بعده بالذات، وهذا آخر ما تقرر عندي
من مذهبهم في هذا الموضع والله اعلم،

5128.

1) Mq. 120, 2, f. 3—12 und 67, f. 221—224.

Zwei Stücke aus einem Commentar zu تجريد العقائد. Dies Werk ist bereits ausführlich in No. 1745—1766 behandelt. — Beide Stücke gehören zu dem 1. Maqçad des Werkes; auf f. 8ᵇ beginnt der 2. Abschnitt (في الماهية ولواحقها). F. 221 ff. ist fast ganz dasselbe Stück; hier beginnt der 2. Abschn. f. 223ᵇ.

2) Mq. 122, 36, f. 298—305.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18¼ × 13; 12 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Stück aus einer Glosse mit قوله zum تجريد العقائد; beginnt im 1. Abschnitt des 1. مقصد. Die Anfangsworte hier: امرا اضافيا كونه
عرضا انما يلزم ذلك ان لو كان موجودا في الخارج الخ

F. 300ᵃ: قوله الفصل الثاني في الماهية ولواحقها،
شرع في الفصل الثاني الذي هو في الماهية قدم مباحث
الوجود والعدم وما يتعلق بهما من كيفيات اعني الوجوب
والامتناع والامكان والقدم والحدوث على مباحث معروضهما

Die letzte Textstelle f. 305ᵇ: قوله لان كل كثيرة
لا بدّ فيها من واحد بالفعل، قيل ان اراد بالواحد
بالفعل الواحد الحقيقي الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3) Mq. 122, 28, f. 249—258.

8vo, 19 Z. (18½×13½; 13½×9½cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Commentars mit قوله—اقول zum تجريد العقائد, im 2. مقصد.

Die erste Textstelle hier f. 249b: قوله ولا وجود لوضعي، اقول لما فرغ من احدم الجوهر اراد ان يشير الي تحقيق حقيقة الجسم

الفصل الثاني في الاجسام وهي قسمان فلكية وعنصرية اما الفلكية 258b

Die letzten Worte des Commentars hier: للكواكب السيارة شيء الشمس يشتمل على فلك تدوير غير محيط بالارض في،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos; von 256 an kleiner, besonders 258. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Mq. 146, 20, f. 418—425.

8vo, 23 Z. (21½×14½; 13×8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück einer ausführlichen Glosse mit قال—اقول zu einem metaphysichen Werke, wahrscheinlich dem تجريد العقائد zu Anfang.

Die erste Textstelle ist hier f. 418a unten: قال لانه امكن العهد اقول تعليل مشترك بين ذينك القولين المختلفين وقد وقفت على وجه اخذ الحكمين المختلفين من الامر المشترك الخ — Die letzte f. 425b: قال ويدل على هذا الاصل اقول المراد ما ذكره قبيل هذا من ان تعليق الحكم بالوصف المشتق مشعر بان ماخذ اشتقاق الوصف علة لذلك الوصف فيعم الحكم بعموم علته ويرشدك اليه اتيانه،

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5) Mq. 122, 4, f. 57—66.

8vo, 23 Z. (17½×12½; 13×8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Fragment einer Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich dem تجريد العقائد. Es beginnt hier f. 57a so: قوله ومن التفاريع اتفاق هؤلاء القايلين ولا يخفى عليك الخ

Die ersten Textworte f. 57a: قوله فتامل الخ وجه التامل ان جعل السلب بالمعنى الاخر عدما مطلقا . . . قوله لان الظاهر ان الوجود الخ من راجع الي وجدانه علم بالضرورة ان احتمال دون الاضافة الخ — Die letzte Textstelle f. 66a: قوله لكانت لوازم الماهيات واجبة فان قلت ان اراد كونها واجبة الوجود لذوات اللوازم . . . قوله فانه يمتنع له الطرفان الخ لان وجوب كل واحد من الطرفين يستلزم امتناع الطرف الاخر الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leichte Gelehrtenhand. — Abschrift c. 1000/1591.

5129.

1) Mq. 146, 23, f. 456—459.

4to, 13 Z. (22×15; 12×7cm). — Zustand: am Rande fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich dem تجريد العقائد

Der zuerst vorhandene Text f. 456a, 2: قوله حال كونه الخ، الاولى ان تقول ايضا وحال كونه غير وارد على مقدمة معينة والا فيصدق على منع المقدمة الاخيرة الخ und zuletzt f. 459b: قوله يجوز للمعلل ان يمنع الخ، صرّحوا بان جواب النقض

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 35, 36, f. 287b—289.

Format etc. und Schrift (Text: c. 11½×8cm) wie bei 34).

Bruchstück einer Glosse zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich تجريد العقايد.

Die ersten Worte: فايدة اصلا لان اللفظ المشترك بين الكل والجزء اذا اطلق على الكل كان دلالته على الجزء تضمنا مع انه يصدق عليها انها دلالة اللفظ الخ Die letzten: على مراتب علم المخاطب بالوضع فلا تيسر له ايراد المعنى الواحد بالدلالات المطابعية مراعيا لمراتب الوضوح والخفاء،

3) Mo. 35, 37, f. 290ᵇ—292.

Format etc. u. Schrift (16 Z.) wie bei 34.

Bruchstück aus einer Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich dem تجريد العقائد. Zuerst: قوله فانها امور ممكنة اجربها الصادق' انما قيد بالامكان لان التعلق الوارد فى الممتنعات العقلية يجب تاويله لتقدم العقل على النقل . . . قوله النار يعرضون عليها' عرضهم على النار احراقهم بها . . . قوله اغرقوا فدخلوا نارا الخ' وجه الاستدلال ان الفاء للتعقيب من غير نزاع الخ Zuletzt f. 292ᵇ oben: والجواب ان الحكم بالشيء هو التصديق ولا نزاع فى كفر من لم يصدق بما انزل الله وايضا دلمة ما ههنا للجنس فتعم'

4) Min. 187, 99, f. 810.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 98.

Die ersten Worte dieses Bruchstückes: والاعراض التى بها يتفاعل التفاعل الاستحالي فيتغير ويستحيل استحالة بان ينتقص كل افراط الخ

Stück aus einem metaphysischen Werke, vielleicht تجريد العقائد, handelt von Ursache und Wirkung, Form und Wesen, etc.

Die letzten Worte f. 810ᵇ: وقد يكون مركبا وقد يكون بالقوة وقد يكون بالفعل وقد يتركب بعض هذه مع بعض ولنصور هذه الاحوال اولا'

Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben.

5) Mq. 115, 27, f. 480—489.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20 \times 12^3/_4$; 12×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قال—اقول zu einem metaphysischen Werke, vielleicht تجريد العقائد.

Erste Textstelle f. 480ᵃ: قال الشارح وهو الحصول فى الحيز اقول لا يقال العجب منهم اعترفوا بوجود الحصول فى الحيز وانكروا وجود الحصول فى الزمان . . . قال لكن امكن وجود مطلق المتحيز اقول وجود مطلق المتحيز بدون مطلق الاعراض المشخصة الخ; letzte f. 489ᵇ: قال تقسيم الجوهر الي اقسام الخمسة الخ اقول هذا التقسيم منهم مبنى على عدم تركب الجسم من الجواهر الفردة . . . اذ الجزم بكون جزء الجسم مادة او صورة يتوقف'

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6) Mq. 115, 33, f. 524—531.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22×16; $16 \times 8^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Glosse mit قال zu einem metaphysischen Werk, vielleicht dem تجريد العقائد.

Erste Textstelle f. 524ᵃ: قال الضمير المجرور فيه لسيد الانبياء وانما احتيج الي بيان رجع الضمير المجرور دفعا لتوهم رجوعه الي واجب الوجود . . . قال لم يرد به معينا اي لم يرد بلفظ اكرم عليا لوجوب تعميم الصلوة وكون مذهب المصنف تفضيل علىّ على ساير الاصحاب الخ Letzte f. 531ᵇ: قال الشارح والحروف كيفيات تعرض للاصوات لا يقال ان عروض الكيفيات للصوت يستلزم'

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7) Mq. 180ᵇ, f. 683ᵇ.

Einige Glossen zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich تجريد العقائد.

8) Mq. 180ᵇ, f. 495—498.

Bruchstück aus einem Commentar zu einem metaphysischen Werk, wahrscheinl. تجريد العقائد.

9) Mo. 139, f. 94. 95.

Glosse zum Commentar des الشريف الجرجانى zu einem metaphysischen Werk, wahrscheinlich zum تجريد العقائد.

5130.

Die folgenden Bruchstücke beziehen sich theils sicher theils vielleicht auf das metaphysische Werk طوالع الانوار, das bereits in No. 1772—1790 besprochen ist.

1) Mq. 180ᵇ, f. 536—546.

Stück eines Commentars zu einer Stelle des طوالع الانوار "د. F. 541ᵇ beginnt das 4. فصل des Vorworts.

Eben daher f. 147. 148. (Das 4. فصل beginnt f. 148ᵃ).

2) Mq. 120, f. 66—72.

Stück eines Commentars zu طوالع الانوار. Der Verfasser des Commentars hat ein Werk الايضاح verfasst. Zu demselben Werke gehört f. 127.

3) Mq. 122, 7, f. 83—90.

8vo, 17 Z. (17½ × 12½; 12½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines Commentars mit قال—اقول zu طوالع الانوار. Beginnt hier zu Ende des 2. Kapitels des 1. Buches. Dann f. 84a: قال الباب الثالث فى الجواهر، اقول الباب الثالث فى الجواهر وقد عرفت فى صدر الكتاب تفسيره قال الحكماء فى تقسيم الجوهر الخ

84b الفصل الاول فى مباحث الاجسام، البحث الاول فى تعريف الجسم، الحد المرضى للجسم عند جمهور المتاخرين هو ان الجسم الخ

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich dick, vocallos. — Abschrift 1000/1591.

4) Mq. 119, 23, f. 394—399. 406—409.

8vo, 16 Z. (18½ × 13⅓; 12 × 7cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, vielleicht طوالع الانوار.

Die Blätter folgen so auf einander: 407. 406. 394 bis 399. 409. 408.

Das Vorhande beginnt f. 407a, 1 so: الموضوع المبهم من حيث هو مبهم يتشخص ما هو حال فيه الخ

Erste Textstelle f. 407a Mitte: قوله وهذا لخلاف الجسم، هذا الكلام دفع لما يتوهم من ان نسبة الاعراض . . . قوله اولي من العكس ان كل واحد منهما تابع لذلك الغير . . . قوله فيكون جعله قايما بالآخر اولي من العكس الخ. Zuletzt f. 408b: قوله والحرارة تختص بتعريف المختلفات هذا اذا اثرت الحرارة فى الجسم المركب . . . قوله والاشبه ان الحرارة الغريزية مغايرة للحرارة النارية انما قال الاشبه لان الحرارة النارية . . . قوله كحرارة الشمس مغايرة فان حرارة الشمس تؤثر،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos; das einführende قوله, gewöhnlich ق abgekürzt, ist roth. — Abschrift c. 1000/1591.

5) Mq. 119, 17, f. 351—358.

8vo, 14 Z. (19 × 14; 13½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift: حسام چلبي

Stück einer Glosse mit قال — اقول zu einem metaphysischen Werke (vielleicht طوالع الانوار), von Ḥusām ǵelebī.

Anfang fehlt; zuerst vorhanden: سيد المحققين وسيد المدققين اسكن الله تعالي فى مقام الصديقين، [قال] خص بالذكر من بين صفاته العلي ما هو اخص به تعالي اعنى الوجوب الذاتى، [اقول] ان الاخصية ههنا تحتمل علي معنيين الاول انه يقصد بها هنا المعنى الظاهر منها وهو الازيدية والاشدية فى الاختصاص مطلقا الخ

Weiterhin f. 356b: قال الشارح ولنقدم مقدمة فى تقسيم الموجودات على مذهب الطوايف اقول التقسيم على قسمين تقسيم الكلي الي جزئياته وهو ان ينضم الي مفهوم كلي الخ

Vielleicht gehört auch noch f. 357 und 358 zu diesem Werke; obgleich die Stelle قوله واذا القاها الي حاكم فيها sowol f. 357a als 357b und 358a behandelt wird.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5131. Pet. 546.

2) f. 25—76.

Format (23 Z., Text 13 × 6cm) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel u. Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist der Verfasser الاصفهانى, ohne Zweifel der in No. 1748 erwähnte محمود بن عبد الرحمن الاصفهانى † 749/1348.

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. — Eine vom Wesen der Materie handelnde Abhandlung in 2 مقصد. Der Verfasser sagt in der Vorrede, er wolle in dieser Abhandlung handeln: فى تحقيق ما هو الحق فى هذا المذهب und: اثبات الاحكام التى تتعلق بالهيولى والصورة من التلازم وغيره

Er erwähnt oft den Ibn sīnā, Naçīr ettūsī und Elkātibī.

1. مقصد f. 25a: فيما يتعلق بذات الهيولي والصورة الجسمية واثبات تركب الجسم منهما [قد جرت العادة فى تعريف الجسم الطبيعي الخ]

Schluss f. 76b: واما الصورة فهي محتاجة الي ذات الهيولى المتشخصة بعلة وجودها فى الشخص وتعلق الشكل، ولكن هذا آخر ما قصدته فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Nach f. 30 ist eine Lücke.

Abschrift im J. 969 Raǵab (1562).

5132. Mo. 35.

34) f. 283—285 und **292**^{b}.

8^{vo}, c. 19—20 Z. ($15^1/_2 \times 11$: c. $13 \times 10^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte fleckig. Bl. 285 nur halb so breit wie die anderen. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu einem metaphysischen Werke, wahrscheinlich المواقف (No. 1801). Es beginnt hier so: على سبيل الدور او لا على سبيل الدور اذا فرض في تعليل المجموع بالمجموع تعليل الاحاد بالاحاد . . . قوله والجواب ان الكلام في العلة الموجدة المستقلة الخ؛ يرد على هذا الجواب انه لا يلزم ان يكون موجد الكل بنفسه موجدا لكل جزء بنفسه الخ — Das zuletzt Vorhandene: ان العلة متقدمة على المعلول زمانا وان الايجاد في وقت تعقيبه وجود المعلول من غير انفصال . . . يجوز قيام العلة؛

Hieran schliesst sich f. 292^{b}, Zeile 3 ff. an; zuerst: قوله لان العلة متقدمة على المعلول؛ المراد بحسب الوجود بها العلة الفاعلية الخ — Zuletzt: العيني لا الظلي حتى يستلزم علتها علته فتمهل؛ Es ist aus dieser Seite ersichtlich, dass das Werk, wozu diese Glossen gehören, in مقصد eingetheilt ist: es ist daselbst von dem voraufgegangenen 4. مقصد die Rede.

Schrift: Türkische Hand, klein, flüchtig, ungleich, vocallos. Für das einführende قوله ist immer Platz gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Vielleicht auch in den Anfang von Glossen zum تلخيص المفتاح oder einem anderen Werke über Rhetorik gehörig.

5133. We. 1720.

12) f. 140—145^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel fehlt: er ist (nach dem Anfang und der Unterschrift):

حاشية على ر" تحقيق الكلّيات لقطب الدين الرازي

Verfasser fehlt.

Anfang: ان ابهي مبان هياها التحقيق في عبارات حقيق حمد من كلّ كل السن اللسان . . . وبعد فان رسالة تحقيق الكليات للمولي المحقق مولانا قطب الملة والدين ما يقنّتها الا فكرة الالباء الموقنين الخ

Glossen mit قوله zu der philosophischen Abhandlung: Definition des Allgemeinen und Speciellen, von Qoṭb eddīn *ettaḥtānī* errāzī † $^{766}/_{1364}$ (No. 792). Der Verfasser der Glossen nicht genannt. Das Werk zerfällt (nach HKh.) in Vorwort, 7 فصل und Schlusswort.

Die Glossen beginnen f. 140^{a} so: قوله ان قوما حسبوا ان معنى اشتراك الماهية بين كثيرين انما بعينها يعني ان القوم فسروا الكلية بالاشتراك المفسر بهذا التفسير الخ und schliessen f. 145^{a}: فينتفي النوع من بين الكليات الخمس فلذا قدم صاحب هذا الفن النوع على سائرها اعني الجنس والفصل والخاصة والعرض العام هذا آخر ما اردنا ايراده من كلام الفضلاء مع ما سنح للخاطر الفاتر والنظر القاصر؛ تمت الرسالة؛

HKh. III 6304.

5134. We. 1720.

11) f. 135—139.

8^{vo}, 21 Z. (17×13; $12^1/_3 \times 6^2/_3$ ^{cm}). — Zustand: oben am Rande ein grösserer Wurmstich (f. 138 ff.). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Er steht zu Anfang und in der Unterschrift:

ر" تحقيق الكليات

Verfasser fehlt: nach HKh.:

الجرجاني d. i. السيد الشريف

Anfang: الحمد لله مخترع ماهيات الاشياء وهوياتها المطلع على كليات الامور وجزئياتها . . . وبعد فقد التمست ايها الحريص على تحقيق الحق . . . ان احرر لك رسالة في تحقيق الكليات واتلو عليك ما فيها من الايات المبينات الخ

Philosophische Abhandlung, behandelnd die Definition des „Allgemeinen", von Essejjid eśśerīf elgorǵānī † $^{816}/_{1413}$. Zerfällt in 5 قاعدة, Schlusswort und Vermahnung (وصية).

1. قاعدة 135^{a} في تحقيق مفهوم اشتراك الكلي بين الجزئيات
2. قاعدة 136^{b} في تلخيص مفهوم الكليات الثلثة
3. قاعدة 136^{b} في وجود الكلي في الخارج
4. قاعدة 136^{b} في ان الماهيات المركبة من الجنس والفصل ليس تركيبها خارجيا اصلا
5. قاعدة 138^{a} في بيان تحصيل النوع وعدم تحصيل الجنس وعلته

لما اتقنت ما وقع لك من تحقيق 138b الخاتمة الكليات وسمعت ما يقال عليك

ايها الموصوف بتلاطم امواج فكرته المعروف 139a الوصية بتراكم افواج معرفته

Schluss f. 139a: ومن منع المستوحشين فقد ظلله وفقنا الله واياك بدرك الحق وثبت اقدامنا على مقامات الصدق انه على كل شىء قدير، تمت الرسالة المسماة بتحقيق الكليات بعون الله الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande öfters Bemerkungen, ebenso auch zwischen den Zeilen. — HKh. V 10854.

Der Anfang des Werkchens in Mq. 120, f. 218b.

5135. Pm. 101.

7) f. 112a—112b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa: ر" فى مراتب الموجودات oder فايدة. Verfasser nach der Unterschrift:

سيد شريف (d. i. الجرجانى).

Anfang: مراتب الموجودات فى الوجودية بحسب التقسيم العقلى ثلثة لا مزيد عليها ادناها الموجود بالغير اي الذي يوجده غيره الخ

Erörterungen über die drei Stufen in der Reihe der Wesen, von Essejjid eśśerīf elǵorǵānī † $^{816}/_{1413}$.

Schluss: يجب ان يكون فى اعلى مراتب الوجودية والله اعلم، هذه من فوايد ... سيد شريف، تمت الكتاب،

5136. Lbg. 880.

9) f. 30.

4to, 17 Z.; Schrift etc. wie bei 4). — Titelüberschrift und Verfasser f. 30a oben am Rande rechts:

رسالة معمولة فى تقدم العلة التامة للجلال الدوانى

Anfang: اتفق اكثر المتاخرين على ان العلة التامة ليست بمتقدمة على المعلول،

Untersuchungen der Behauptung der späteren Philosophen, dass die Grundursache nicht dem Verursachten vorausgehe, von Ǵelāl eddīn eddewwānī † $^{908}/_{1502}$. Er bezieht sich besonders auf das ك" المواقف und auf die Glosse zum التجريد.

Schluss: وهي متصلة بنفسه لا بشىء آخر كما ان الضوء مضيء بنفسه تامل تفهم هذا الدفع،

Der Text steht zur Hälfte, in schrägen Linien, am Rande.

5137. We. 1824.

7) f. 19—31.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Im Rücken etwas schadhaft f. 19—28. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 19b: الحمد لله التامّ وجوده فى علة كل شىء العام انعامه وجود كل حق والصلوة علي النبي ... وبعد فهذه رسالة رتبتها فى تحقيق مسئلة صارت معركة الارآء ودارت علي السن القوم وهي مسئلة تقدم العلة التامة علي المعلول الخ

Dies Werk behandelt dieselbe Frage (ob die Ursache (العلة التامة) dem Verursachten (المعلول) vorausgehe).

Voraufgeschickt wird eine Vorbemerkung (مقدمة) zur Definition und Eintheilung der العلة f. 19b—26a. Diese beginnt: فنقول وبالله التوفيق العلّة ما يحتاج اليه سواءً كان المحتاج الوجود او العدم او الماهية فانها اذا كانت مركبة تحتاج فى حد نفسها مع قطع النظر عن الوجود والعدم الخ

Der Verfasser kritisirt hauptsächlich die Ansichten, welche im المواقف vom Verfasser desselben الايجي und besonders von dessen Commentator الفاضل الشريف الجرجاني entwickelt sind.

Schluss f. 31b: لان ذلك الشرط ايضا من جملة ما يحتاج اليه وجود المعلول فلا بد من حصوله قبل وجود المعلول فيلزم المحذور المذكور قطعا، تمت

5138. Lbg. 880.

14) f. 46—48a.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نبهنا على تقدّم وجوبه على وجوده والهمنا سبق وجوده على وجود معلوله ... اما بعد فان هذه اوراق كتبناها لدفع ما ذهب اليه بعض المدرسين اسمًا فى جواب اعتراض بعض الاكابر على الفاضل الشريف الخ

Behandelt ausführlich denselben Gegenstand wie Lbg. 880, 9 und richtet sich gegen den kürzlich aufgestellten Satz, dass die Wirkung nicht der Ursache nachfolge, dass das Erschaffene also nicht erst durch die absolute Existens Gottes bedingt sei.

Schluss: والله يضلّ من يشاء ويهدي من يشاء بيده زمام الامور كلها واحمده حمدا تاما على ما عداد اليه واصلي على رسوله . . . واعتمد في الشفاعة عليه،

Der Text läuft f. 47ᵇ und 48ᵃ schräg über die Seite.

F. 48ᵇ verschiedene Stücke aus Commentaren zu philosoph. Werken, wie شرح النصوص للجامي.

5139. Lbg. 880.

10) f. 31ᵇ—37ᵃ.

Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser ganz oben am Rande:

رسالة [في الماهية] لساميسونى زاده

Anfang: قوله فان قيل الحكم الصحيح على الماهية من حيث هي يكون مطابقا للذهن والخارج لان الماهية من حيث هي لا يختلف احوالها بحسب الوجودين الخ

Philosophische Erörterungen über die Wesenheit (في الماهية), namentlich in Bezug darauf, dass man derselben eine Existenz an sich und im Verstande beilege (واتصافها بالوجودين اي بالوجود الخارجى والوجود في الذهن), von Sāmīsūnī zāde (wol um 900/1494).

Schluss: بان كانتا ثبوتيتين او سلبيتين كما ذهب اليه بعض المتاخرين وليس كذلك بل التحقيق ما ذكرناه فليتامل، تمت

Es muss die Einleitung dieser Abhandlung hier fortgelassen sein oder es ist das Ganze nur ein langer Excurs zu einer Stelle eines philosophischen Werkes über den Gegenstand.

Der Text läuft f. 31ᵇ—34ᵃ am Rande in schräger Richtung und geht ebenso von 34ᵇ an bis 37ᵃ über die ganze Seite.

F. 37ᵃ steht am Rande der 3. Abschnitt في العالم المثالي eines philosophischen Werkes.

F. 37ᵇ hauptsächlich ein Stück aus dem Commentar zu den رباعيات des الجامي. Persisch.

F. 38 u. 39ᵃ grössere Stücke aus den الفوايد des ابن كمال.

5140. We. 1772.

3) f. 15ᵇ—17ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة في علوم الحقايق وحكمة الدقايق لابن كمال

Anfang: الحمد لله الذي جعل الموجودات على وجوده دليلا واخذا . . . وبعد فهذه الرسالة الشريفة في علوم الحقايق وحكمة الدقيق لولدي في الطريقة وقرة العين في الارادة زاد الله توفيقه في تحصيل العلوم الشريفة الخ

Metaphysische Abhdlg des Ibn kemāl bāšā † 940/1533. Er hat sie für seinen Sohn geschrieben.

16ᵃ فصل المعرفة على نوعين معرفة بالفعل . . . ومعرفة الحق لا يمكن الا بالشهود الصرف الخ

16ᵇ فصل في تحقيق صفته الذات، الاقدس لا يعرف الا بصفاته الخ

16ᵇ فصل في ظهور الحق في مظاهر الاشياء،

17ᵃ فصل الانسان موصوف بصفات كملة التى يصف الحق بها نفسه الخ

17ᵇ فصل الواحد ظهر في الظاهر على صورة الكثرة الخ

Schluss f. 17ᵇ: فلا يستحق الحقايق من الاعداد فقس المعنى الحقيقى عليها والله اعلم بحقيقة الحال، تمت

5141. We. 1781.

7) f. 86—110.

8ᵛᵒ, 21 Z. (16½ × 11: 11½—12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch mit einem grösseren Wurmstich. Der beschriebene Rand mehrerer Blätter im Anfang umgebogen und nicht beschnitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel und Verfasser f. 86ᵃ:

"ك المطالب العلية والمقاصد السنية في محل الكمالات الانسانية لشمس الدين التبريزي

Anfang f. 86ᵇ: تجريد الكلام بحمد الواجب المتعالي وتجديد السلام على سيد الرسل والآل . . . وبعد فهذه سطور منطوية على ما ينبئ عن المطالب العلية الالهية والمقاصد السنية الانسانية الخ

Dies metaphysische Werk des Mohammed mirǵān ettebrīzī śems eddīn um $^{950}/_{1543}$ zerfällt in 3 مقالة.

1. مقالة 86ᵇ in 10 بحث في المبادي
86ᵇ البحث الاول ما يدركه العقل فهو بالنظر الي الخارج الخ

2. مقالة 91ᵃ in 3 مطلب في الالهيات
91ᵃ المطلب الاول، بيان وجوده تعالي تنبيها عليه واثبات ان حقيقته تعالي وجود خاص مجرد عن المقارنة
97ᵃ المطلب الثاني، بيان استلزام الوجوب الذاتى بجميع الصفات الكمالية وهو من الغوامض التى لم يحم احد حولها
102ᵇ المطلب الثالث، بيان اتحاد الصفات المعينة مع الذات في الوجود العيني

3. مقالة 107ᵃ in 3 مطلب في الاخلاق
107ᵃ المطلب الاول، بيان الاخلاق اصولا
107ᵇ المطلب الثانى، في بيان الاخلاق فروعا

In diesem Abschnitt f. 109ᵇ hört das Werk hier auf mit den Worten: وليكن طلب مودة كل بما يناسب له من الموجبات الخامسة المكافاة وهو مقابلة الاحسان بمثله او زيادة عليه للحديث السادسة حسن،

Allerdings hat das Werk auf f. 110ᵃ einen Schluss und zwar diesen: الثالثة عشر الشكر علي النعمة الرابعة كتمان السر وعدم انشائه والصدق في القول والاخلاص في العمل وبهذه الالقاب المشيرة الي نهج الصواب كان تمم الكتاب اساله تعالي ان يعم نفعه للمسلمين ويحرر رزق عبودتنا من ملكة الاغيار علي النهج الحصيين ويدخلنا في زمرة عباده الصالحين انه اكرم الاكرمين ومجيب السايلين وصلي الله على سيدنا . . . الي ان يرث الله الارض ومن عليها وهو خير الوارثين والحمد لله رب العالمين،

Allein die ganze Seite ist von der Hand des bekannten Fälschers, der die vorhandene Lücke durch seine Ergänzung verdecken wollte. S. den Schluss in Spr. 1822.

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. Ueberschriften etwas grösser. Am Rande, namentlich im Anfang, öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Dasselbe Werk Spr. 1822.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13⅔; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; der Rand anfangs beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. F. 1ᵃ oben am Rande: امير جان التبريزي (s. den Schluss).

3. مقالة 3. مطلب f. 23ᵇ بيان الاخلاق علاجا، اعلم ان المعالجة الكلية عند اطباء الابدان باستعمال اربعة اشياء

Schluss f. 25ᵇ: او في كل ما وصل الي نظرك قرع سمعك لا بحمل البصيرة وفتح عين العصبية وباب الاعتساف، والمؤلف المعترف بقصور الفهم وقلة البضاعة الضعيف الفقير الي الملك الغني محمد المدعو بامير جان التبريزي اذاقه الله حلاوة التحقيق واوصله الي مطلبه بالتوفيق امين من قالها ابقى الله مهجته امين،

Schrift: ziemlich klein, ungleich, zum Theil kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos und sehr häufig ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5142. Pm. 671.

14) f. 94ᵇ—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" المعقولات العشر لميرِ ابي الفتح

Anfang: لك الحمد يا واجب الوجود بالذات ويا مقسم اجناس الاعراض على اقسام الممكنات . . . اما بعد فيقول . . . ابو الفتح ابن محمود الحسنى . . . هذه خلاصة ما يشتهر في المعقولات العشر من المقال مع زيادة فوايد ما قيل او يقال . . . اعلم ان المعلوم اي جليل ما من شانه ان يعلم منقسم عند الحكماء الي الموجود في الخارج والمعدوم في الخارج الخ

Ueber die 10 philosophischen Begriffe, von denen die 2 umfassendsten الجوهر (Materie, Körper und Geist, etc.) und العرض (Wievielheit, Wieheit, etc.) sind, von Abū 'lfatḥ ben maḥmūd elḥasanī um $^{960}/_{1553}$.

Schluss f. 97ᵇ: والتميز بين ذاتياتها وعرضياتها متعسر بل متعذر كما هو المشهور فيما بينهم، هذا آخر ما اردنا ايراده في هذا المقام من غير اطناب مخل وايجاز مخل الافهام والحمد لله . . . الي قيام الساعة وساعة القيام، تمت

5143. Spr. 1823.

2) f. 23—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 23ᵃ:

القواعد الجليات فى تحقيق مباحث الكليات
لاحمد طاش كبرى زاده

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله الذي علم في الازل ذاته مع ما له من صفاته وعلم ما تقتضيه صفاته من حقايق معلوماته وخلق منها ما اراد وجوده من مكنوناته . . . اما بعد فهذه تحقيق لمباحث الكليات وما ينساق اليه الكلام من وجودها في ضمن الجزئيات طال ما استصعبت على الافهام مطاياها الخ

Untersuchungen — welche Grundregeln bei Definition des Allgemeinen und Besonderen zur Anwendung kommen —, von Aḥmed *tāšköprī zāde* † 968/1560. Dieselben zerfallen in Vorrede, 2 اصل, Schlusswort.

- في كيفية تنزل الكليات الي مرتبة الجزئيات، قد ثبت في العلم الالهي ان الحقايق الكلية للممكنات الخ — المقدمة f. 23ᵃ
- 1. اصل 25ᵇ في تحقيق مفهوم الكليات، اعلم ان القوي الدراكة عند تعقل الجزئيات الخارجية الخ
- 2. اصل 29ᵇ في وجود الكليات الخارج، اعلم ان ارباب الحكم اختلفوا في وجود الكلي
- الخاتمة 37ᵃ في تحقيق معنى الحمل، واعلم ان الكلام في هذا المطلب العظيم موقوف علي تقديم مقدمة وهي ان الحقيقة الجوهرية الخ

Schluss f. 38ᵇ: فلا يخرج حمل الوجود المطلق علي الوجود الخاص من الشقين المذكورين في تفسير الحمل، هذا آخر ما تيسر ايراده في هذه الرسالة والله ولى التوفيق وبيده ازمة التحقيق والحمد لله اولا وآخرا والصلاة علي نبيه محمد . . . الي يوم الحساب ما انهل الغيث من السحاب، امين،

HKh. IV 9606 [hat aber im Anfange abweichend: قواعد الجليات الخ]

5144. Spr. 1823.

4) f. 56—83.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 56ᵃ (so auch Vorrede):

رسالة النَّيْل والعَلَل في تحقيق اقسام العِلَل
لطاش كبري زاده

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله التام فاعليته لجميع الموجودات العام عليته لطبقات الممكنات . . . وبعد فهذه رسالة النيل والعلل في تحقيق اقسام العلل مرتبة على مقدمة الخ

Ṭāšköprīzāde † 968/1560 (No. 2277) handelt in dieser am 25. Moḥarrem 958/1551 beendeten Abhandlung über Begriff und Eintheilung der verschiedenen Arten von Ursachen. Dieselbe zerfällt in Vorrede, 4 قسم, Schlusswort.

- في تعريف العلة وتقسيمها، واعلم ان لفظ العلة يطلق الخ — المقدمة 56ᵇ
- 1. قسم 61ᵃ في تحقيق العلة الصورية والمادية، قد تقدم ان العلة
- 2. قسم 64ᵃ في تحقيق العلة الغائية، اعلم ان الفعل اذا ترتب عليه اثر
- 3. قسم 65ᵃ في تحقيق العلة الفاعلية، واعلم ان للفاعل اقساما ستة مشتركة
- 4. قسم 66ᵃ في تحقيق متممات العلل، واعلم انك قد سمعت فيما سبق
- الخاتمة 73ᵇ في بيان تقدم العلة الناقصة والتامة على المعلول، قال صاحب المواقف والشريف العلامة في شرحه له

Schluss f. 83ᵃ: ولهذا التحقيق فوايد كثيرة قد اجلاني الوقت عن استقصائها فاستخرجها بفكرك الصايب والله سبحانه وتعالي ولي المواهب فالحمد له علي توالي نواله والصلوة الخ

HKh. VI 14128.

5145. Glas. 3.

1) f. 1—78.

284 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (19¼ × 14; 12¾ × 7½—8½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, derselbe auch bisweilen ausgebessert; lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schadhafter schwarzer Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

كتاب الاساس المتكفل بكشف الالتباس
المُقْنع في علم اصول الدين والمطلع على مذاهب
علماء المتكلمين
للامير القاسم بن محمد بن رسول الله

In der Unterschrift betitelt:

ك" الاساس لعقائد الاكياس في معرفة رب العالمين وعدله في المخلوقين وما يتصل بذلك من اصول الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فلق اصباح العقول في قلوب اعلام بريته . . . وبعد فانه لما كان علم الكلام من اجلّ العلوم قدرا الخ

Elqāsim ben moḥammed ben rasūl allāh † 1029/1620 behandelt in diesem Werke die Dialektik als Mittel zur Erkenntniss des Wesens Gottes.

Nach einer langen Einleitung f. 2a:
مقدمة علم الكلام هو بيان كيفية الاستدلال على تحصيل عقائد صحيحة الخ

beginnt f. 10b: ك" التوحيد هو لغة الافراد . . . فصل والعالم محدث خلافا لبعض اهل الملل الكفرية الخ

20b باب الاسم كلمة يدلّ وجدها على معنى الخ

26b ك" العدل هو لغة الانصاف . . . فصل الحسن ما لا عقاب عليه والقبيح ضدّه الخ

45a ك" النبوة هي وحي الله الى ازكا البشر عقلا وطهارةً الخ

56a ك" الامامة هي لغة التقديم وشرعا رياسة عامة الخ

64a باب وبحث الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

65b باب الهجرة هي لغة ماخوذة من الهجر

66b ك" المنزلة من المنزلتين، فصل ائمتنا والجمهور والمعاصي صغائرُ وكبائرُ

70b باب التوبة لا خلاف في وجوبها

72a ك" الوعد والوعيد، الوعد اخبار بالثواب والوعيد اخبار بالعقاب

74b باب القيامة اسم للبعث والنشور والحساب والجزاء

Schluss f. 78b: الا الذين شهد الله بايمانهم وحكم بنجاتهم من عترة خاتم النبيين ختم الله لنا عرضاته ونجانا برحمته امين اللهم امين وصلى الله على محمد الخ،

Der Text in viele Abschnitte (فصل) getheilt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters, Ueberschriften und Stichwörter farbig oder hervorstechend gross. Der Text in rothen Linien. Bl. 1—3 in flüchtiger Schrift ergänzt. — Abschrift im J. 1142 Śawwāl (1730).

F. 79. 80 unbedeutend, meistens leer.

5146. Glas. 82.

35 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14; 12½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

ايضاح سبيل الوصول الى معنى ذوي العقول
في معرفة قواعد الاصول

Verfasser: على بن صلاح بن على بن محمد بن عبد الله بن قاسم الطبري الزيدي الصعدي

Anfang f. 1b: الحمد لله على شرح صدورنا بالعقول . . . اما بعد فان الاصول ضرورية الطلب اذ صارت لما به النجاة كالسبب الخ

ʿAlī ben çalāḥ ben ʿalī ezzeidī eççaʿdī hat im J. 1071 Ram. (1661) ein kleines Compendium über die Grundprincipien (der Metaphysik) verfasst und mit gemischtem Commentar versehen. Nach einer Vorbemerkung (s. oben den Anfang) beginnt dasselbe so f. 1b: الحمد الكامل الذي لا حمد فوقه لله واجب الوجود . . . وسلام على عباده جمع عبد اي متذلل . . . الذين اصطفى من الملئكة والانبياء الخ

Der Grundtext geht so weiter: معرف الشيء ما يفيد تصوره فبالفصل القريب حدّ وبالخاصة رسم او قوة und schliesst: ومع الجنس القريب تمّ الخ او نحوها ان امكن والا رجع الى غيرها والا فالوقف،

Der Commentar schliesst zu dem letzten Textwort so f. 34b: عن العمل حتى يظهر مرجح او دليل، اللهم اوفقنا على مرادك واجعلنا من خير عبادك وارزقنا فيما صدر عنا الاجادة وصيرنا بفضلك من الذين احسنوا فلهم الحسنى وزيادة نحو رسولك الامين وآله الطاهرين صعّم،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1073 Śaw. (1663). — Collationirt. — Nach f. 33 fehlt vielleicht 1 Bl.

F. 35a u. b ein Excurs über das Bismillāh in 3 موضع und f. 36a der Anfang des تهذيب المنطق والكلام, wie er bei Pet. 364 angegeben.

5147. We. 1734.

2) f. 29—38.

8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 13½ × 7½cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 29a:

ك" القول المفيد لمعاني درّة التوحيد
لاحمد الدمنهوري

(Der Titel so auch in dem Vorwort f. 30a).

Anfang f. 29b: حمدا لمن شهد بوجوده الموجود وبرهان وحدانيته نطق بذه المعبود ... وبعد فيقول احوج عباد الله ... احمد الدمنهوري بن عبد المنعم ... لما نظمت مقدمة في علم الكلام الخ

Commentar zu dem Reģez-Gedicht über Metaphysik درة التوحيد في علم الكلام, beides von Aḥmed eddamanhūrī † $^{1192}/_{1778}$ (No. 282).

Anfang des Gedichts (V. 1. 2. 4):

يقول احمد الدمنهوري بعون رب فعله مرضى
الحمد لله الذي توحدا بخلقه بفضله من وحدا
وبعد هذي درة التوحيد ما قد حوت يغني عن التقليد

und Schluss:

ثم الصلاة والسلام مسجلا على النبي وآله ومن تلا

Anfang des Commentars f. 30a: ابتدات بمدلولي البسملة والحمدلة اقتداء بالقران لابتدائه وضعا بذلك وعملا بخبر كل امر ذي بال الخ und Schluss f. 38b: ومسجلا مطلقا وآل النبي كل مسلم على احد الاقوال واليه تميل نفسي فمن تلا حينئذ مرادف والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Der Commentar folgt nach einem oder nach einigen voraufgeschickten Versen. Das Gedicht ist 22 Verse lang. Verfasst ist der Commentar zu Anfang des J. $^{1143}/_{1730}$.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

5148. Lbg. 808.

27) f. 394b — 497.

Format etc. u. Schrift wie bei 22). — Titel fehlt; nach der Vorrede (und auch nach dem Schluss f. 497a, 4):

تحقيق المقام على كفاية العوام
فيما يجب عليهم من علم الكلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله العالم بالكليات والجزئيات المتصف سبحانه وتعالى بجميع الكمالات ... وبعد فيقول ... ابراهيم الفاجوري ابن محمد ... قد طلب مني شيخنا العالم ... الشيخ محمد الفضالي بعض الاخوان كتابة على رسالته الخ

Zu der Abhandlung des محمد الفضالي hat Ibrāhīm elfāġūrī ibn moḥammed im J. 1223 Ram. (1808) eine Glosse unter obigem Titel geschrieben. Das Werk behandelt die Grundzüge der Dialektik; der Text beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله المنفرد بالايجاد والصلاة والسلام على سيدنا ... وبعد فيقول العبد الفقير الى رحمة ربه المتعالي محمد الفضالي الشافعي سالني بعض الاخوان ان اؤلف رسالة في التوحيد فاجبته الى ذلك ناحيا نحو العلامة السنوسي في تقرير البراهين الخ

Die Abhandlung selbst beginnt dann f. 405b: اعلم انه يجب على كل مسلم ان يعرف خمسين عقيدة وكل عقيدة دليلا اجماليا الخ

Die sehr ausführliche Glosse beginnt (zu dem Bismillāh des Textes) so f. 394b: ابتدأ بها اقتداء بالكتب السماوية التي اشرفها الكتاب العزيز ... الحمد لله التي به اقتداء بالكتاب العزيز وعملا برواية كل امر ذي بال الخ

Unter الكلام ist hier التوحيد verstanden, wie aus dem angeführten Text ersichtlich. Der Verfasser richtet sich nach der Abhandlung des محمد بن يوسف السنوسي über den Gegenstand.

Schluss des Textes f. 496b: كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون والحمد لله رب العالمين،

Schluss des Commentars f. 497a: على انه جري في الكشاف على انه جمع استوفي الشروط لان العالم في حكم الصفة لانه علامة على وجود الله تعالي والله اعلم، وهذا آخر ما يسر الله تعالي على الرسالة التي لمقاصد هذا الفن جامعة ... والله اسال ان يكون للذنوب غافرا ... وليس لي في هذه الحاشية من غير الجمع الا القليل فتح علينا وعلى كل من اشتغل بها الذكر الجليل،

Nach f. 395a sind 2 leere Seiten (395b. 396a), auf denen der Text der Glosse fehlt. Leer geblieben sind die Seiten: 420b. 421b. 422b. 423b. 424—426. 427b. 428b. 431b. 445b.

Von f. 420 an ist das Papier farbig: gelblich, grün, roth, strohgelb, blau.

5149. Glas. 52.

220 Bl. 4to, 21 Z. ($25^1/_4 \times 18$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: zu Anfang und am Ende unsauber, etwas wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist: المجموع في المحيط بالتكليف لقاضي القضاة عبد الجبار بن احمد،

Verfasser:

جمع الشيخ ابي محمد الحسن بن احمد بن متويه

So steht der Name zu Anfang der einzelnen Hefte.

Anfang fehlt, 7 Bl.; dafür Bl. 1—4 leer eingeheftet. Das Vorhandene beginnt f. 5ª, Z. 3: باب فى ذكر ترتيب هذه العلوم، المقصد بهذا الباب كيفية ترتيب العلوم التي ذكرنا انها تلزم المكلف وما له حظ الريبة الخ

f. 6ª باب فى بيان ما يجب أن يتفق فى التكليف وما يجوز ان يختلف

Erster Theil eines Auszuges aus dem metaphysischen Werk des 'Abd elǵebbār ben aḣmed † $^{415}/_{1024}$, betitelt المحيط بالتكليف, von Elḣasan ben aḣmed *ben mattaweihi* abū moḣammed (lebt zwischen $^{415}/_{1024}$ und $^{670}/_{1271}$). Derselbe ist in 9 اصل getheilt (f. 1ᵇ. 23. 48. 75. 100. 124. 146. 173. 198) und zerfällt in viele ungezählte Kapitel.

Er behandelt das Wesen Gottes und erörtert in dem ersten Hauptabschnitt التوحيد dasselbe in 5 اصل, nämlich:

1. f. 12ᵇ الكلام فى اثبات المحدثات الدالة على الله تعالى
2. 33ª الكلام فى اثبات المحدث
3. 48ᵇ الكلام فى الصفات
4. 98ª الكلام فى بيان ما لا يجوز عليه تعالي
5. 111ᵇ الكلام فى التوحيد [انه واحد فى هذه الصفات الخ]

118ª الكلام فى العدل
119ª الكلام فى الافعال
135ᵇ الكلام فى الارادة
158ª الكلام فى القران وسائر كلام الله
177ª الكلام فى المخلوق
198ᵇ الكلام فى التوليد

Zuletzt f. 217ᵇ باب فى القضا والقدر

Schluss f. 220ª: فلا يفتشوا عنه مما لا يصح فان السر علي الله تعالي محال ثم قد فتش القوم عنه فما وجه العتب علينا به وقد بسط القول فى ذلك وهذه جملة ما اورده،

Schrift: gross, gut, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. F. 73ᵇ leer, aber es fehlt kein Text. — Abschrift im J. 671 Ǵom. II (1272) von محمد بن علي بن يوسف

Nicht bei HKh.

5150. We. 1772.

32) f. 147ᵇ—161.

Format etc. u. Schrift (19 Z.) wie bei 7). — Titel fehlt, steht im Anfang. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang: الحمد لله جاعل الظلمات والنور وخالق السموات والارض والصلوة . . . اما بعد فهذه رسالة معمولة فى بيان معنى الجعل وتحقيق ان نفس الماهية مجعولة فنقول . . . ههنا الفاظ متقاربة المعاني لا بد من التبيين عليها اولا وهي الصنع والخلق والايجاد والاحداث والاختراع والابداع والفعل والتكوين والجعل، اما الصنع الخ

Philosophische Abhandlung, den Begriff des Schaffens und Machens in seinen verschiedenen Ausdrücken erörternd und Nachweis, dass die Wesenheit den Dingen und Begriffen selbst angeschaffen sei. Der Verfasser polemisirt namentlich gegen Elǵorǵānī († $^{816}/_{1413}$) und den Verfasser des كـ" المواقف ('Adud eddīn elīǵī † $^{756}/_{1355}$). Nach Pet. 687, 5, f. 98ᵇ ist der Verfasser: المنير; da es eine Menge dieses Zunamens giebt, ist sein eigentlicher Name nicht anzugeben.

Schluss f. 161ᵇ: وكان لافلاطون تعليمان تعليم كليس وهو الروحاني الذي لا يدرك بالبصر ولكنه بالفكرة اللطيفة وتعليم كايس وهو الهيولانيات، الي عنا ما ذكرنا ولعل الوجه فى تعليم افلاطون الحكمة النظرية لاصحاب النظر من تلامذته ماشيًا هو ان فى الحركة البدنية باعتبار ما فيها من تسخين الدماغ نوع معاونة فى الحركة الفكرية وسرعتها،

5151.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 687, 5, f. 75—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Der Rand unten fast unbeschädigt. — Titelüberschrift f. 75ᵇ: هذه الرسالة فى معنى الجعل وتحقيق ان الماهية مجعولة

Verfasser nach der Unterschrift f. 98ᵇ: المنير.

Der Schluss hat noch den Zusatz: اللهم كما يسرت لنا التحرير يسر لنا الاذعان والتقرير، تمت

F. 98ᵇ unten eine Notiz über die verschiedenen Anreden, die im Qorān vorkommen: فايدة الخطابات الواردة فى القران. Es werden deren 15 aufgezählt: خطاب العام, خطاب الخاص, خطاب الجنس etc. und zuletzt: خطاب العين.

Die Schrift ist Türkischer Hand, aus späterer Zeit.

2) Lbg. 880, 18, f. 74^b—84^a.

Format (23 Z.; Text: 14 × 7cm) etc. und Schrift wie bei S. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt.

5152. Pet. 566. 567.

I. Bd 254 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 18½; 20 × 11cm). — Zustand: gut. — Papier: Pergamentpapier, gelblich, glatt, fein. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillâh, welches unter einem hübsch vergoldeten und verzierten Frontispice steht) f. 1^b: الحمد لله الذي مهّد لنا قواعد الدين وجعلها ذريعة لمعارج الحق المبين . . . وبعد فهذه اشارات الى مفاتيح الاحكام حسب ما يقتضيه الاوقات والايام ارجو من الله الحفظ الخ

Ein metaphysisches Werk in 2 Bänden, welches in Vorwort, 12 منهج und Schlusswort eingetheilt ist. I. Band (Pet. 566):

المقدمة f. 1^b في حدّ العلم وموضوعه وغايته والحكم وما يتعلق به،

1. منهج 4^b في المهمّات مباحث الالفاظ وفيه مطالب،
   1. مطلب 5^a في الحقيقة والمجاز
   2. مطلب 23^a في المشترك
   3. مطلب 25^a في المشتق
   4. مطلب 26^b فيما به يثبت اللغات ويتميّز حقايقها عن مجازاتها وفيه مقدمة واشارات،
2. منهج 33^b في الامر
3. منهج 85^a في النهي
4. منهج 101^b في العام والخاص وفيه مطالب
   1. مطلب 101^b في العام، هو اللفظ الموضوع للدلالة على استغراق اجزائه او جزئياته الخ
   2. مطلب 128^b في التخصيص
   3. مطلب 143^a في المخصّص واقسامه واحكامه وما يتعلق بها وفيه ابحاث
5. منهج 173^b في المطلق والمقيّد وفيه مقدمة واشارات،
6. منهج 180^b في المجمل والمبين وفيه مطلبان
   1. مطلب 180^b في المجمل
   2. مطلب 192^a في المبين وما يتعلق به
7. منهج 203^b في الظاهر والمأول
8. منهج 209^a في المفهوم والمنطوق
9. منهج 232^b في النسخ

Schluss f. 254^a: ويكشف عنه كلمات الاصوليين كالعلامة والامدي والشيرازي وغيرهم في المقامين وليكن هذا آخر الجزء الاول من الاشارات في المباحث المتعلقة بالادلة من المبادي اللغوية والامر والنهي . . . ويتلوه الجزء الثاني في الادلة الشرعية والتعارض والترجيح والاجتهاد والتقليد،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder roth überstrichen. Der Text mit doppelter Einrahmung, von denen die dem Texte nächste in rothen und gelben und blauen Strichen. Am breiten Rande steht in rother Schrift die kurze Inhaltsangabe. — Abschrift (oder auch verfasst) im J. 1247 Ǵom. II (1831).

F. 254^b enthält ein Lob des Verfassers und seines Werkes.

II. Band (Pet. 567).

185 Bl. Folio, 29 Z. (31 × 21; 20—21 × 11cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, fein, Pergamentpapier. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

10. منهج f. 1^b في الادلة الشرعية وفيه مطالب
    1. مطلب 6^a في الكتاب
    2. مطلب 14^b في الاجماع
    3. مطلب 40^b في السنّة وفيه ابحاث
       1. بحث 40^b في القول
       2. بحث 83^b في الفعل والتقرير
    4. مطلب 91^a في الادلة العقلية
11. منهج 129^a في التعارض والتعادل والترجيح وفيه مطالب
    1. مطلب 129^a في التعارض
    2. مطلب 132^b في التعادل
    3. مطلب 134^a في الترجيح
12. منهج 140^a في الاجتهاد والتقليد وفيه مطلبان
    1. مطلب 140^a في الاجتهاد
    2. مطلب 156^a في التقليد

خاتمة 184^a في الوصايا النافعة للمتعلمين وغيرهم

Schluss f. 185^a: ثم لم ارفع طرفي الى آفاق السماء استحياء منك . . . واسالكم اخواني ان لا تنسوني عن صالح دعائكم في حيوتي وبعد مماتي . . . اعوذ بالله سبحانه منه ومن امثاله . . . صلوة لا انقطاع لها الى يوم الدين وآله الطاهرين ابد الابدين، تم الكتاب الخ

Schrift: dieselbe Hand wie Pet. 566, nur kleiner und nicht so sorgfältig. — Abschrift vom J. 1256 Ram. (1840).

5153. Lbg. 533.

2) f. 11—18.

8vo, 20—22 Z. (21×14; 12½×9½cm). — Zustand: fleckig, besonders am oberen Rande; wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt. Zusammenhängendes Bruchstück aus einem philosophischen Werke, in welchem die Ansichten des Aristoteles und der Späteren bis Ibn sīnā über Ewigkeit oder Anfang der Welt und Materie besprochen werden (برقلس Proclus, 12a ثامسطيوس, 12b الاسكندر الافروديسى, 13a فرفوريوس, 14a المتاخرون). Weil Ibn sīnā der feinste und tiefste Denker sei, habe er sich, sagt der Verfasser, auf ihn beschränkt und Stellen aus seinen Schriften hier mitgetheilt. Zunächst giebt er eine lange Stelle aus dessen Logik f. 14b ff.

Das Vorhandene beginnt f. 11a: ابن سينا ونقضيها على قوانين منطقية فلتطلب هناك ومن المتعصبين فيحجب لبرقلس من مهد الخ und schliesst f. 18b: ان يقوم فى النفس صورة معقولة مساوية للصورة الموجودة

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

5154. Sach. 103.

116 Bl. 8vo, c. 21—24 Z. (21×15; 16—17×11½cm). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am Ende. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas rauh. — Einband: Pappbd.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 130 Bl. Stück eines philosophischen Werkes, das in mehrere مقالة eingetheilt ist. F. 1 beginnt in dem 3. Abschn. (فصل) der 2. Untersuchung (بحث) der 2. مقالة. Der 4. Abschnitt handelt f. 2a: فى ضوء الافلاك. Die 3. Untersuchung (in 8 فصل) f. 4b: فى ابداع الافلاك والعالم

3. مقالة 21a (in 6 بحث) فى الكون والفساد

4. مقالة 69a (in 4 قسم) فى النفس ومتعلقاتها

1. قسم 69b (in mehreren بحث) فى ذاتيات النفس

Das 8. بحث f. 112b فى الارادة وما يتعلق بها zerfällt in 3 فصل, deren 3. f. 116b فى اختيار الارادة handelt, aber ohne Ueberschrift ist und hier fast zu Anfang abbricht mit: كاستطاعة زيد للمشي والوقوف وفتح بصيرته وتغميضها وصعوده ونزوله

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Ueberschriften grösser, Inhalt und Stichwörter roth und oft verblasst. — Abschrift c. 1200/1785.

5155. Glas. 171.

199 Bl. 4to, (12—) 16—17 Z. (22½×13; 16—17×8—8½cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; am Ende fleckig u. unsauber; der Rand oft stark abgegriffen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zwei Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der Vorrede des Werkes so f. 1a: اشتعل شعر الراس شيبا واما الموضع الثالث وهو فى الفرق بين المفيد وما ليس بمفيد الخ

Ein die Metaphysik behandelndes Werk, in ungezählten Kapiteln, welche hauptsächlich in (mehrere) موضع, dann auch in مسئلة, مثال, دليل, فصل zerfallen.

F. 7a باب الكلام فى الاوامر والنواهي، الكلام فى الامر يقع فى ثلاثة مواضع

22a باب الكلام فى الخصوص والعموم

40b باب الكلام فى المجمل والمبين وما يتعلق بهما

54a باب القول فى الناسخ والمنسوخ

70a باب الكلام فى الاخبار

92a فصل فى ذكر انواع السماع وكيفيته

101b باب الكلام فى الافعال

109a باب الكلام فى الاجماع

131b فصل فى طرق الاحكام الشرعية

136a باب الكلام فى القياس والاجتهاد

181b باب الكلام فى صفة المفتى والمستفتى

192a باب الكلام فى الحظر والاباحة

Schluss f. 197a: فاذا كان الدليل الذي اقتضى ثبوت الحكم فى الحال الاولى لم يتناوله فى الحال الثانية لم يجز اثباته فيها لفقد الدليل، تمت مسائل هذا المختصر

Ein Anhang enthält den Abschnitt f. 197b—199 فصل فى تعيين ما يعلم بمجرد دلالة العقل وما يعلم بمجرد دلالة السمع وما يعلم بمجموعهما

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vergilbt, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. An manchen Stellen ist etwas ausradirt oder auch ausgestrichen. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

5156. WE. 84.

170 Bl. 8vo, c. 17 Z. (18 × 13½; 12 × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber; der Rand (im Anfang) und besonders gegen Ende (auch der Text) ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt. Die auf dem 1. Vorblatt stehenden Worte: كتاب منطق حاشية السيد können sich auf dies Werk nicht beziehen.

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt im 3. فصل und zwar dem 1. بحث f. 1a: في انه مشترك الحق انه كذلك (2. f. 2a, 3. f. 4a, 4. f. 5a).

4. فصل f. 6a في احكام الموجودات
5. فصل 67a في اثبات واجب الوجود تعالي وصفاته
6. فصل 86a في احكام هذه الصفات
7. فصل 90b فيما يستحيل عليه تعالي
8. فصل 104a في العدل 9. فصل 112a في فروع العدل
10. فصل 122a في النبوة 11. فصل 135a في الامامة
12. فصل 157a في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
13. فصل 160a في المعاد

Der Schluss fehlt.

Dies Werk ist ein stellenweiser gründlicher Commentar mit اقول — قال zu einem metaphysischen Werk. Das 6. فصل beginnt (nach obiger Ueberschrift): وفيه مباحث الاوّل في انه تعالي باق لذاته الي آخره، اقول اتفق العقلاء علي انه تعالي باق لكن اختلفوا في كيفية بقائه، Das 13. فصل: اقول لما فرغ من المباحث المتعلّقة بالاعتقاد شرع في احوال المكلفين بعد موتهم الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, doch ziemlich deutlich. Am Rande bisweilen Verbesserungen und Bemerkungen, besonders im Anfang. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

5157. Mq. 69.

132 Bl. 8vo, 19 (17) Z. (18 × 13; 11½—12½ × 7½cm). Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders stark in der Mitte der Handschrift; ausserdem hie und da etwas unsauber. — Papier: gelb, meistens stark (im Anfang dünn), glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 2b (mitten im Satz): لان تمايز العلوم بحسب تمايز الموضوعات لما كانت السعادة الانسانية منوطة بمعرفة حقايق الاشياء واحوالها وكانت تلك الحقايق والاحوال متكثرة . . . فاذا علم ان اى شيء موضوعه اشار بهذا اني ان مقدمة الشروع في العلم هو التصديق بان الشيء الفلاني موضوع له الخ

Aus einem gemischten Commentar zu einem philosophischen Werk. Es steht f. 2b oben am Rande: مباحث الموضوع, was auf den Inhalt im Anfang passt.

Schluss f. 132a: فالملازمة الاولى منظور فيها لجواز رسم تلك الماهية التى ليس لها حاجة بالعرض التام مع الفصل وقدر من الشارح كلام في الامثلة . . . واجب التقديم في نظر التعليم فيكون به فيما من الاسهل الاقرب الي الاصعب الابعد ومن هينا تعلم ان تقديم الفصل . . . فيه ما عرفه علي ما ذكره . . . في العقل اذا كان ذاتيا للخاص المتصور بالكنه والجنسى ليس ذاتيا للفصل . . . على الاستعداد الحاصل من الاحساسات المنقلعة . . . فيكون اعرف ومنه اجاز في الذاتى والعرضي اذا كان افراده . . . والله اعلم،

In besondere Abschnitte ist der Text hier nicht getheilt. Aber f. 32b steht am Rande: الفصل الثاني; ebenso f. 54a: الفصل الثالث في مباحث الالفاظ

Nach f. 11. 31. 37. 79 scheint etwas zu fehlen.

Schrift: klein, Türkische Hand, gewandt, ziemlich deutlich; das letzte Blatt flüchtiger und schwer zu lesen; vocallos. Der Grundtext gewöhnlich roth, doch auch schwarz oder grün überstrichen. F. 32—47 ähnliche, aber kräftigere Hand. F. 1—11 gleichfalls Türkische Hand, aber etwas grösser und aus späterer Zeit. Auf dem Rande stehen öfters Glossen und Notizen, besonders zu Anfang oft (auch zwischen den Zeilen). — Abschrift c. 1100/1688.

F. 2a in sehr kleiner Schrift, in 3 Columnen, eine Menge kurzer Definitionen, anfangend mit تعريف الحكمة علم يبحث عن احوال الموجودات الخ

5158. Spr. 806.

4) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Text: 16½ × 7½cm).

Schluss eines Commentars mit قوله zu einem metaphysischen Werke; die Textworte abgekürzt mit Hinzufügung von الخ. Der Verfasser des Grundwerkes ist nicht ersichtlich; der des Commentars lebt nach d. J. 751/1350. — Die Blattfolge ist: 72—80. 68—71.

F. 72ᵃ beginnt: قوله بل وجود كل شيء عين ذاته ذهنا وخارجا اي الوجود الذهني عين الوجود الذهني والوجود الخارجي عين الوجود الخارجي كذا نقل عنهم عبد الغفور رحمه . . . قوله وذهب جمهور المتكلمين الي ان للوجود قال المصنف رحمه في حاشية هذا المقام ذهب بعضهم الي ان منشأ الاختلاف هو اطلاق لفظ الوجود الخ

F. 68ᵃ Mitte: قوله فالصوفية متفقون مع الحكماء الخ' اتفاقهم انما هو من حيث النظر الي الحكمة التي اقتضى جوده تعالي ورحمته ابراز مقتضاها . . . قوله واما الصوفية فانهم جوزوا اسناد الاثر القديم الي الفاعل المختار الخ' هذا النقل من الصوفية لا يساعده كلام الشيخ محيي الدين قدس سره فانه نص على حدوث العالم الخ

Schluss f. 71ᵇ: نص عليه الشيخ في فص شيث فلو كانت متصورة من الوجود المبسط كانت مجعولة ولها صور وجودية وهذا خلاف نصوص الشيخين تبع فيه الشيخ داود القيصري في مقدمة شرحه للفصوص وهو غير موافق لكلامهما فتنبه'

Abschrift im J. 1097 Ǵomada I (1686).

5159. Min. 182.

5) f. 90—96ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 90ᵃ: كيفية العلم بالمبدأ الاول وانه كيف علمه بالممكنات قبل وجودها' العلم له معنيان آ الانكشاف وظهور المعلوم للعالم او انكشافه له' الخ

Philosophische Excurse vom Wissen über die Anfänge und von der Ewigkeit.

91ᵇ استبصار بين العالم والمعلوم والشاعر والمشعور به' يلزم ان يكون في الجلا والخفا والاشراق والتورية والاختفا مناسبة الخ

91ᵇ unten: الوجه الوجيه في تاثير المبدأ الاول في جميع الممكنات والكل

92ᵃ بيان كيفية علم المبادي العالية بالحوادث العقلية والمبدأ الاول بالحوادث

93ᵃ كيفية علم الحاويات بالدينات الحادثات

94ᵃ (in 4 فايدة) بيان تحقيق التذكر بوجه وجيه

94ᵇ كيفية الربط والتعلق بين الهيولي والصورة الجسمية بالتحقيق على ما رايته بالنظر الدقيق (in 3 مقدمة).

95ᵇ في المغالطات' الحوادث اليومية غير مستلزمة لرفع امر واقعي وكل ما يكون غير مستلزم لرفع امر واقعي فهو ازلي

Schluss f. 96ᵃ: في الوجود السرمدي لاجتماعهما في وجود الواجب مثلا فلا يلزم كونه مناقضا للمقدمة الممهدة من افادات الحبر العلامة مولانا ميرزاجان جيلاني' هذه صورة خطه نقلت بواسطة واحدة من قوله في المغالطات الي هنا لا غير'

5160. Spr. 1819.

3) f. 14ᵇ—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 14ᵇ: يا من وقف في حواشي مواقف جلاله عقول اجلة الاعلام وكل عن استيفاء صحايف كماله السنة مصاقع الانام . . . وبعد فهذه

نبذ من الكلام على تعريف علم الكلام

لنا نقررها اثناء مدارسة شرح المواقف لسيدنا وشيخنا سند المحققين . . . المشتهر بلقبه الشريف الخ

Die Abhandlung ist in Anlehnung an das Werk المواقف في علم الكلام entstanden und erörtert den Begriff Dialektik. Zerfällt in 5 بحث:

1. بحث 15ᵃ ان المراد من العلم معناه الاعم او التصديق مطلقا الخ
2. بحث 16ᵇ انه نبه بصيغة الاقتدار على القدرة التامة الخ
3. بحث 20ᵃ انه اختار يقتدر على تثبيت لان الاثبات بالفعل غير لازم الخ
4. بحث 24ᵃ ان المتبادر من الباء في قوله بايراد هو الاستعانة دون السببية الخ
5. بحث 24ᵇ ان هذا التعريف انما هو لعلم الكلام كما قررناه لا لمعلومه الخ

Schluss f. 27ᵃ: على الافعال التي تلك الصناعة تبديها لكنه ليس قادرا عليها فان الامر متهيئ للكتابة لكنه ليس قادرا عليها' تمت بعون الله الملك الوهاب واليه المرجع والمآب'

We. 1796, 10, f. 129—131[a].

8[vo], wasserfleckig und nicht recht sauber.

F. 131[a] oben: über die verschiedenen Ansichten über den Inhalt der Metaphysik. Anfang: اضطرب العبارات فى موضوع علم الكلام الخ

Ausserdem f. 129[b] eine Inhaltsübersicht über die kleinen Abhandlungen f. 130—179 (meistens von كمال باشا زاده).

F. 131[a] unten: über den Gottesnamen البارئ, von Ibn sīnā.

F. 130[a] eine Türkische Abhdl. (فى الآفاق والانفس).

Abschrift c. 1100/1688.

5161.

1) Mo. 35, 22, f. 182—189.

8[vo], 19 Z. (Text: 12 × 7[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 182[a]:

ر" كشف اللثام فى تحقيق تعريف علم الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 182[b]: اعتمادي عليك يا كريم سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر والصلوة على ابي القاسم محمد وآله ما دام الابيض والاحمر، قال الفاضل الشريف في شرح المواقف في تعريف المصنف علم الكلام بقوله علم يقتدر معه على اثبات العقايد الدينية بايراد الحجج ودفع الشبه وههنا ابحاث

Begriffsbestimmung der Metaphysik, mit Rücksicht auf die Ansichten des التفتازانى und الجرجانى u. A.

Am Schlusse fehlt etwas. Das zuletzt Vorhandene ist f. 189[a]: قيل لا يخفى عليك ان هذا الجواب من قبيل الجواب السابق اذ هو ايضا ابطال حمل العلم على الملكة ابتداء ولا مدخل له في دفع ذلك الاعتراض فتامل اقول دفعه ما مر آنفا فتذكر،

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2) We. 1771, 29, f. 136[b].

Format etc. und Schrift wie bei 28). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: فايدة، نسبة علم الكلام الي غيره من العلوم الاعمية لان العلوم منها عقلية كالطب . . . ودينية كالكلام والفقه الخ

Abhandlung, über Eintheilung, Inhalt und Verhältniss der Metaphysik zu anderen Wissenschaften. — Schluss (Ḥafīf):

تطلب الفقه كي تصحح حكما ثم اغفلت منزل الاحكام

F. 137 Mittel gegen Husten, Kopfschmerz etc.; auch einige Verse des على الاجهوري über die 7 Ursachen des Alters.

F. 138[a] Bemerkungen über Scheinheiligkeit (الرياء) und 138[b] eine Stelle aus dem غربال الزمان.

5162.

1) Spr. 1820[i].

[Aus einem Sammelband mit Arabischer Foliirung ۱۲۹—۱۴۲].

14 Bl. 4[to], 21 Z. (21 × 15: 15 × 7½[cm]). — Zustand: wasserfleckig, etwas unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. ۱۲۹[a] oben und im Anfang:

رسالة فى بيان ان الممكن لا يكون الي الوجود والعدم اولي [به لذاته]

Verfasser fehlt.

Anfang f. ۱۲۹[b]: الحمد لله الذي رجح وجود العالم علي العدم بالقدرة والاختيار والصلوة على نبيه المختار . . . [اما بعد] فهذه رسالة مرتبة في تحقيق ان الممكن لا يكون الي الوجود والعدم اولي به لذاته فانه من معظم مباحث الامكان على ما ذكر في كتب الحكمة والكلام فان قلت اليس الممكن هو الذي تساوي طرفاه بالنظر الي ذاته الخ

Ueber den Gegensatz des Möglichen u. Wirklichen. — Schluss f. ۱۴۲[b]: لا في وجوب الوجود بمعنى اقتضاء الذات ثبوت الوجود له وامتناع العدم بمعنى اقتضاء الذات انتفاء العدم عنه لما توهمه، تمت

Schrift: klein, fein, Türkischer Zug, vocallos. Ein Blatt (۱۳۷) von grober Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 1771, 26, f. 132.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان المفهوم ثلاثة واجب وممكن وممتنع فالواجب ما يقتضى ذاته وجوده بمعنى ان الوجود مقتضى ذاته الخ

Ueber Nothwendigkeit, Möglichkeit und Unmöglichkeit, Gegenstand und Inhalt derselben.

Schluss f. 132ᵇ: حصل احتمالات غير متناهية فيجوز ان يصدر جميع الاشياء بهذه الجهات عنه تعالي ابتداء ولا محذور فبطل قول الحكماء قطعا،

3) Spr. 1819, 2, f. 7—14ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 7ᵇ: فوضت امري اليك يا من بيده الفضل تؤتيه لمن تشاء الحمد لذاته لوليه بذاته والصلوة منه . . . وبعد فهذه نبذة من الحقايق بل زبدة من الدقايق منبئة عن تشبيهات مبنية علي تنبيهات الخ

Die Abhdlg selbst beginnt f. 7ᵇ: تمهيد العلة للشيء بالحقيقة ما يكون سببا لنفس ذلك الشيء الخ

Metaphysische Erörterungen.

Schluss f. 14ᵃ: ولا تنسني في اوقتك واتركني في صوالح دعائك والصلوة والسلام على القدسيين خصوصا سيدنا سيد الكل في الكل وعلى آله وصحبه اجمعين، تمت

5163.

1) Ham. 569, 5, f. 43—56.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قال الشريف قدس سره عند شرح قول الشارح ان كل من المعرفات الثلث للموجود تعريف بالموجود واما الثانى فقيل لان حاصله ما يمكن ان يثبت له الخبر . . . اقول قد الشريف . . . في شرح المواقف ان الامكان على ثلثة اقسام الخ

Wol Glosse zu einem Stück eines Commentars des الجرجاني zu einem Werk über Metaphysik.

Schluss f. 56ᵇ: وهو دفية التغاير الاعتبري فذلك عين الجواب الثانى فلا وجه لجعله جوابين، والحمد لله تعالي والصلوة الخ

2) Mq. 120.

In diesem Sammelbande sind viele Bruchstücke enthalten, welche zu Texten, Commentaren oder Glossen metaphysischer Werke gehören. Derselbe ist in dem Abschnitt Logik ausführlich behandelt. — In manchen Fällen ist es allerdings zweifelhaft, ob das Stück auf die Metaphysik oder Logik Bezug hat. — Solche Bruchstücke stehen: 11, f. 33—40; 21, f. 83; 47, 170. 171; 49, 174; 50, 175. 176; 51, 177ᵇ; 56, 186—191; 57, 192—195; 60, 203. 204; 61, 205—212; 62, 213—215; 65, 219; 68, 225; 69, 226. 227; 71, 236. Ein Theil davon wird sich wol auf die الرسالة الشمسية (Logik) beziehen.

5164.

Ausser den in dieser Abtheilung erwähnten und in Bd II No. 1922 aufgeführten Werken seien hier noch folgende, meistens kleinere, Schriften namhaft gemacht:

1) السواد الاعظم von اسحق بن محمد بن اسمعيل الحنفى الحكيم السمرقندي † 342/953.
2) عمدة الادلة von محمد بن عبد الرحمن البصري الحنفى ابن ضبر † 380/990.
3) ذم الكلام von عبد الله بن محمد بن علي الهروى † 481/1088.
4) الجام العوام عن علم الكلام von ابو حامد الغزالي † 505/1111.
5) شفاء العليل في القياس والتعليل von demselben.
6) محك النظر von demselben.
7) الهادي في الكلام von عمر بن محمد بن عمر الحنفى † 522/1128.
8) منظومة في الكلام von احمد بن ابي المؤيد المحمودي النسفى † 599/1202.
9) جمل في الكلام von فخر الدين الرازي † 606/1209.
10) الدلائل في عيون المسائل von demselben.
11) كتاب الكل von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد ابن سبعين † 669/1270.
12) كـ المفاوضات von صدر الدين القونوي † 672/1273.
13) كـ الزمان والمكان von احمد بن ابراهيم بن زبير الثقفى † 708/1308.
14) اسّ مبنى العلم وراس معنى الحلم von احمد بن الحسن بن علي بن الزيات الكلاعي † 728/1328.
15) عوارف الكرم وصلات الاحسان في التعريف بما حواه من لطائف الحكم خلق الانسان von demselben.
16) ر الجوهر المعدنى والحيوانى واجناسه الخ von محمد بن ساعد الانصاري ابن الاكفانى † 749/1348.

17) تقى الدين السبكي von ورد العَلَل فى فهم العِلَل † 756/1355.
18) ابن قطلوبغا von القمقمة فى مسئلتى الجزء والقمقمة † 879/1474.
19) احسن الكلام المنتقى من ذم الكلام von ابراهيم البقاعى † 885/1480.
20) اللوامع المشرقة فى ذم الوحدة المطلقة von السيوطى † 911/1505.
21) عبد الرحمن بن على الاماسى von „ر فى الكلام ابن المؤيد 922/1516.
22) „ر فى الجزء الذي لا يتجزئ von demselben.
23) ابن كمال باشا von „ر فى الماهية ومجعوليتها † 940/1533.
24) يحيى بن على بن نصوح von محصل الكلام المعروف بنوعى † 1007/1598.
25) السيد حسين الحسيني von اثبات الواجب الخلخالي † 1014/1605.
26) احمد بن ابراهيم بن سلام von اثبات الواجب الله الشيرازي 1015/1606.
27) احمد بن محمد بن von „ك البدأة والمنشأة احمد المقرى † 1041/1631.
28) نجم الدين الغزي von عقد النظام لعقد الكلام † 1061/1651.
29) „ر فى بيان السنن والهيآت هل هي داخلة فى الماهيات وخارجة عنها von احمد بن محمد المنفلوطى † 1118/1706.
30) حسن بن von حقائق الرقائق على رقائق الحقائق ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † 1188/1774.
31) „ر فى اسم الجنس والعلم von عبد الرحمن العيدروسى † 1192/1778.
32) تعريف الشقات بمبشرة شهود وحدة الافعال والصفات والذات von demselben.
33) احمد بن von المنح الوفية فى شرح الرياض الخليفية عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.
34) حاشية على „ر فى علم الكلام محمد افندي الكرماني von ابو الحسن بن عمر القلقى † 1199/1785.
35) محمد بن محمد بن von „ر رفع الكلل عن العلل محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى † 1205/1790.
36) عبد الله بن ابراهيم بن von كنوز الحقائق حسن الحسينى ميرغنى المحجوب † 1207/1792.
37) „ر فى قولهم واجد لا من قلة وموجود لا من علة von احمد بن يونس الخليفى † 1209/1794.
38) von تحقيق الفرق برسمه بين علم الجنس وبين اسمه محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهري † 1215/1800.
39) حلية ذوي الافهام بتحقيق دلالة العام von demselben.
40) الدر النظيم فى تحقيق الكلام القديم
41) von نفح الاكمام على منظومته فى علم الكلام على بن احمد البخاري القباني † 1221/1806.
42) اتحاف الانس فى الفرق بين اسم الجنس وعلم الجنس von محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817.
43) احمد بن محمد القونوى von روضة المتكلمين
44) عبد الواحد النعماني von تحصيل السداد
45) ابو منصور بن von مشارق النور ومدارك السرور محمد الحسينى
46) سراج الدين عمر الصابوني von المغنى فى الكلام

3. Logik.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden Werken sind mehrere schon in dem 1. Abschnitt besprochen worden, weil sie Theile eines Werkes über das Gesammtgebiet der Philosophie sind.

5165. We. 1251.

2) f. 17—19ᵃ.

Schmal-4ᵗᵒ, c. 47 Z. (25 × 8½; 24 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück aus dem Commentar zu dem philosophischen Werke: „د المنطق الكبير von فخر الدين الرازي † 606/1209; auch der Commentar ist wol von dem Verfasser selbst.

Von den ersten Zeilen abgesehen, ist hier (f. 17ᵃ, Z. 4 ff.) das 3. بحث enthalten. Dasselbe beginnt:
البحث الثالث فى تحقيق الكلي الطبيعي المنطقي والعقلي ونذكر ذلك ... المقصود فنقول اذا قلنا الانسان كلي فهناك ثلثة امور الانسان وكلي والمركب منهما الخ

Schluss f. 18ᵃ: من كون وجود المنطقى من تفريع وجود الاضافات لا يقتضى وجوده عند وجود الاضافات بل يقتضى عدمه عند عدمها ولا يقتضى

وجوده عند وجودها ... فاذا لم يوجد الاضافات لم يوجد المنطقي واذا وجد الاضافات لا يلزم وجوده،

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos, ohne diakritische Punkte. Geht bis dicht an den Rand. — Abschrift c. 760/1359. — HKh. VI 13186.

Es folgt f. 18b u. 19a (Text: 19×5cm) von späterer Hand, ohne Vocale, ein kleiner Excurs über Bedeutung und Eintheilung von الحكمة (dieselbe ist theils عملية theils نظرية). Anfang: الحكمة خروج نفس الانسان الي كمالها الممكن في جانبي العلم والعمل بان يكون متصورا للموجودات الخ

Mq. 120, 8, f. 29. 30 u. 25, f. 106. 107. Aus einer Glosse zu einem Commentar zu einem Werke über Logik, das von الرازي verfasst ist.

5166. Lbg. 1035.

153 Bl. Schmal-4to, 49 Z. (24×8; 20¾×6cm). — Zustand: etwas fleckig, auch wasserfleckig, an einigen Stellen ausgebessert. Bl. 71 im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

شرح القسطاس (= قسطاس الميزان)
في علم المنطق لمولفه

Verfasser fehlt; nach HKh. IV 9417:

محمد السمرقندي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فان حصول السعادات الابدية واللذات السرمدية انما تتوقع باكتساب الكمالات العلمية الخ

Zu seinem Werke über Logik hat der Verfasser, Moḥammed essamarqandī šems eddīn, um 680/1281 am Leben, auf Antrieb des الزكي ابراهيم بن جمال الدين محمد المومني einen ausführlichen Commentar mit قال und اقول geschrieben. Derselbe beginnt f. 1b: قال وهو مرتب على مقدمة الخ اقول لما كان المنطق لاكتساب المجهولات والمجهول اما تصوري او تصديقي ... قال اما المقدمة الي قوله عند بعض المتاخرين اقول المنطق ووجه الحاجة اليه وذلك موقوف على معرفة العلم واقسامه

Das Grundwerk zerfällt in zwei Theile: التصورات und التصديقات. — Zuletzt behandelt المغالطات (Fehlschlüsse) und deren Lösungen.

Schluss f. 153a: من عدم انتفاء جميع الاشياء على هذا التقدير لزوم نقيض انتفاء الاشياء لهذا التقدير وح لا ينعكس بعكس النقيض، والله اعلم الخ

Schrift: klein, fein, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 1—10 etwas grösser und kräftiger ergänzt. — Abschrift c. 800/1397, nach einer Abschrift des Originals vom J. 693/1294. — HKh. IV 9417.

(F. 152b und 153a Persisch.)

Lbg. 473, 3a enthält eine Stelle aus dem Werk, über Trugschlüsse.

5167. Mq. 55.

95 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾×12½; 10½×7½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig an mehreren Stellen. Gegen Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand:

شرح فصول النسفي

s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: بعد حمد الله الذي لا يخيب قاصده ولا يضل مسترشده والصلوة على رسوله محمد وآله يقول احوج خلق الله تعالي اليه نعمان الخوارزمي ... لما كان المختصر المعروف بالفصول للامام العلامة برهان الملة والدين النسفي ... مختصرا صغير الحجم كبير العلم عديم النظير في فن النظر مفقود المثل فيما تقدم من الزمان وما تاخر اشرف الكتب المصنفة في العلوم الجدلية والمباحث النظرية الخ

Commentar des No'mān elḫowārezmī zu dem Werke des Borhān eddīn *ennesefī* † 684/1285 (689) (No. 2233), das betitelt ist الفصول und über Topik (علم الجدل) handelt. Dasselbe ist sehr kurz und bündig, und daher schwierig zu verstehen. Weil es bis dahin keinen Erklärer gefunden, hat sich der oben genannte No'mān zur Abfassung eines Commentars verstanden, den er betitelt f. 2b:

وصول النعماني في شرح فصول البرهاني

Derselbe behandelt einzelne Stellen, die er mit قوله einführt. Er beginnt f. 2b: قوله رحمه وبعد فاللازم على المناظر تحرير المباحث الي آخره اعلم انا قبل الخوض في المقصود نشير الي قاعدتين نافعتين

في جميع العلوم اشارة ما اما الاولي فهي ان صاحب كل صناعة علمية . . . قوله وذلك بطريق الحكاية ولا دخل عليها اي تحرير المباحث وتقديم الاشارة اليها كل منهما بطريق الحكاية الخ

Das Grundwerk zerfällt in eine Menge فصل: eine Uebersicht derselben zu geben ist nach dem vorliegenden Werke nicht möglich.

Schluss f. 95b: ولا يخفى عليك اعتبار المتون الواردة في المواضع التى ما افردنا فيها شيئا منها ولا اشرنا اليها كذلك لئلا تؤدي الى الاطناب بعد استحضارك ما سلف من المباحث السابقة في الفصول السابقة، وليكن [هذا] آخر ما اردنا ايراده في شرح هذا المختصر مع اشتغال القلب وتوجه النفس الي مطالب اخري واسالك اللهم ان تنفعنا بما علمتنا . . . والله ولي السداد منه المبدأ واليه المعاد والحمد لواهب العقل بلا نهاية والصلوة على محمد نبيه بغير عدد وغاية،

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. — Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. IV 9106 (das Grundwerk, nicht dieser Commentar).

5168. Lbg. 72.

6) f. 42—105a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

المقدمة البرهانية في الجدل والخلاف والنظر لبرهان الدين النسفى

Anfang fehlt, wol nur 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 42a in einem Abschnitt, der wol überschrieben war: فصل في التناقض: وكذلك في الجزء والكل والمكان والزمان والاضافة والقوة والفعل فان الحكم الخ

Dies Werk, logische Untersuchungen enthaltend, von demselben Borhān eddīn ennesefī, zerfällt in ungezählte Abschnitte.

فصل في التنافي بين الشيئين 44b فصل في التلازم 51a
فصل في القياس 54a فصل في الدوران 58a
فصل ثم القياس قد يكون مخصصا الخ 66a
فصل في توجيه النقوض 71a فصل ثم العدم 73b
فصل في النقض المفرد 77b فصل في النقض المجهول 79a
فصل واعلم بان الواقع لا يخلو من ان يكون كل واحد من المقيس الخ 81a
فصل في التمسك بالنص 82b فصل في القياس المجهول 85a
فصل ثم التمسك بالنص من وجوه 86a
فصل في دعوى احد الامرين اللذان احدهما لازم الانتفاء 90b
فصل في النفي 94b فصل في الامر 96b
فصل في الاثر 98a فصل في التمسك بالنافى للضرر 100a
فصل في الاستصحاب 100b فصل في الاجماع المركب 102a

Schluss f. 104b: فلا يمكن ان لا يكون المتحقق في نفس الامر متحققا على ما ذكرنا من التقدير وهو المطلوب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Abschrift im J. 697 Ṣafar (1297).

Darauf folgt eine kurze Lehrbefugniss (اجازة), ausgestellt an den Abschreiber von على بن هارون بن محمد السمرقندي, der das Werk bei dem Verf. gelesen hatte, vom J. 697 Ǵom. II (1298).

HKh. VI 12761 und 12774.

Am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen, stehen oft in noch etwas kleinerer u. gedrängterer Schrift Bemerkungen.

5169. Lbg. 72.

4) f. 21—36a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 21a:

القواعد الجدلية "د

so auch im Vorwort. Verfasser fehlt: wahrscheinlich:

برهان الدين النسفى

Anfang f. 21b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فانا أورد في هذه الاوراق فساد اصول الابحاث التى وضعها مبرز الجدليين وتضيف اليها الدقايق التى استخرجناها الخ

Logische Erörterungen, wahrscheinlich von demselben Borhān eddīn ennesefī.

في حل البرهان القاطع 21b في التلازم 25b في القياس 28a
في الدليل السالم عن المعارض وكيفية الجواب عنه 28b
في تركيب النكت والنظر في 29b في الدوران 32b مواادها وصورها

Schluss f. 36a: فهذه هي الاصول التى يعرف بها فساد اكثر النكت المنسوبة الي المتاخرين من اهل الجدل، وليكن هذا آخر ما اردنا ذكره من هذه الرسالة حامدا ومصليا، تجز الكتاب الخ

Nicht bei HKh.

5170. Lbg. 72.

3) f. 16—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 20 ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 16ª:

كـ" منشأ النظر لبرهان الدين النسفى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... وبعد فالدلايل فى المسايل المختلف فيها اما النقليات كالكتاب والسنة ونحوهما واما العقلية كالقياس والتلازم وغيرهما الخ

Logische Erörterungen, von demselben Ennesefi. — Schluss f. 20ᵇ: والدقايق كذلك فاعتبروا يا اولى الابصار فان السعادة لاهل الاعتبار، وصلى الله الخ

HKh. VI 13170.

5171. Lbg. 72.

1) f. 1—9ª.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (16½×11; 10¾×7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. wasserfleckig; auch etwas wurmstichig; Bl. 1. 2 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einbd: Kattunbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كـ" دفع النصوص والنقوض لبرهان الدين النسفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة ... وبعد فقد التمس منى بعض اصحابي ان اكتب فى دفع النصوص والنقوض والاشتراك فى الدلال على طرفي الحكم وعدمه مختصرا الخ

Logische Erörterungen, von demselben Ennesefi. — Schluss f. 9ª: وذلك لازم الاجتناب على الخصوص فى هذا المقام فاختصرت على ما هو المذكور فى الكتاب والله اعلم بالصواب، تم

Schrift: Gelehrtenhand, klein, gedrängt, fast vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀, von محمد بن عبد الرحمن الطوسي (f. 20ᵇ) in Bagdad (فى المدرسة المستنصرية). — Arabische Foliirung.

5172. Lbg. 72.

5) f. 36ᵃ—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 36ª Mitte:

د" التراجيح لبرهان الدين النسفى

Anfang f. 36ᵇ: رضى الله عنا وعن جميع المسلمين ولا حول ولا قوة الا بالله العظيم، واعلم اولا ان الترجيح بعد التعارض ولا تعارض بين الدليلين الخ

Logische Erörterungen, von demselben Ennesefi. — Schluss f. 40ᵇ: رجحان ذلك فى كل صورة من صور التعارض بينهما وهذا كثير النظاير يعرف بالتامل ان شاء الله تعالى والحمد لله الخ

5173. Lbg. 72.

2) f. 9ᵇ—15.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: تعارضات

In der Unterschrift steht als Titel: المختصر فى الترجيحات

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

برهان الدين النسفى

Anfang: اعلم ان الخلل فى فهم مراد المتكلم تبني على خمس احتمالات فى اللفظ الاول احتمال الاشتراك ... الثانى احتمال النقل الخ

Logische Erörterungen, in 10 Fragen (wahrscheinlich von demselben Ennesefi).

Schluss: والخصوص على الذكر الي اخر الدهر فلا يندرس ولا يتعطل والله اعلم، تم

5174. Lbg. 540.

4) f. 121—124.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

التهذيب فى علم المنطق

oder nach der Vorrede:

غاية تهذيب الكلام فى تحرير المنطق والكلام

Verfasser fehlt; es ist:

مسعود بن عمر التفتازانى سعد الدين

Anfang: الحمد لله الذي هدانا سواء الطريق ... وبعد فهذا غاية تهذيب الكلام ... من تقرير عقائد الاسلام جعلته تبصرة لمن حاول التبصر الخ

Compendium der Logik, von Sa'd eddīn ettaftāzānī † ⁷⁹¹/₁₃₈₉ (No. 1955), für seinen Sohn حبيب الله verfasst im J. ⁷⁸⁹/₁₃₈₇. Es zerfällt in Vorwort, 2 مقصد (1. فى التصورات, 2. فى التصديقات) und Schlusswort.

Schluss: والبرهان اي الطريق الي الوقوف على الحق والعمل به وهذا بالمقاصد اشبه والله اعلم،

Bl. 122. 123 im Text beschädigt. — HKh. II 3786.

5175.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 26.

6 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gut, weit, etwas vocalisirt. Ueberschriften gross, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1066/1656.

2) Mo. 109, 4, S. 325—359.

8vo, 9 Z. (19 × 11; 9½ × 4½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Verf. fehlt.

Schrift: Persischer Zug, gross, kräftig, stattlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande (und zwischen den Zeilen) oft Glossen in kleiner Schrift. — Abschrift vom J. 1077/1666. — S. 360—364 leer.

3) Lbg. 880, 1, f. 1—7.

165 Bl. 4to, 15 Z. (22¾ × 13½; 13½ × 5⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Foliirung des Bandes arabisch.

Auf dem ungezählten Vorblatte steht ein Verzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen.

4) Lbg. 414, 3, f. 111—116.

4to, 21 Z. (22½ × 16; 15 × 8½cm). — Zustand u. s. w. und Schrift wie bei 1).

5) Pm. 428, 5, f. 28a—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Glas. 82, f. 36a

enthält den Anfang des Werkes.

5176. Lbg. 880.

4) f. 12b—16b.

4to, 17 Z. (22¾ × 13½; 16 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

شرح تهذيب المنطق والكلام للتفتازانى لجلال الدين الدوانى

Anfang: تهذيب المنطق والكلام توشيحه بذكر المفضل المنعام وترشيحه بالصلوة . . . وبعد فهذه مجالة نافعة وعلالة رائقة الخ

Gemischter Commentar mit قوله zu demselben Werke, von Ǵelāl eddīn eddewwānī † 908/1502 (No. 1999).

Derselbe beginnt: قوله الحمد لله هو الوصف بالجميل على جهة التعظيم والتبجيل . . . قوله الذي هدانا قيل الهداية الدلالة على ما يوصل الخ und bricht ab mit den Worten: وكذا اذا حصل علم بالكسب يصح أن يقال حصل الكسب فوجد العلم وان امكن' Es ist also nur der Anfang vorhanden.

Schrift wie bei 2). Am Rande bisweilen einige Glossen. — HKh. II 3786, pag. 480.

F. 16b Türkisch.

5177.

1) Lbg. 540, 5, f. 126—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Das Vorhandene geht bis in den Anfang des 1. مقصد (f. 121a, 15); der Commentar bricht hier ab mit den Worten: باذنها لفظ آخر يتمم نقصانها فحاصل يصح

Für das einführende قوله ist überall — ausser dem ersten Mal — Platz gelassen.

2) Pm. 578, 2, f. 24—47a.

8vo, 15 Z. (19 × 11; 11⅓ × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 24a (und Rückseite des 1. Vorblattes):

شرح پير محمد هاشم جيلانى قول از جمله حاشيه ملا جلال دواني بر تهذيب منطق مولانا سعد الدين تفتازاني كه در بحث موضوع واقع شده

Anfang f. 24b: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فان مبحث الموضوع من الحاشية الجليلة الجلالية قد اشتملت على درر الفوايد وغرر الفرايد الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed hāšim elǵīlānī zu der Stelle desselben Commentars des Eddewwānī, welche von dem Object, dem Gegenstand und Stoff der Wissenschaft (الموضوع), handelt. Dieselbe beginnt f. 24b: قال المحقق الدوانى موضوع العلم ما يبحث فيه عن عوارضه الذاتية ظاهرة الحصر اي موضوع كل علم ما لا يبحث في ذلك العلم الا عن عوارضه . . . اي يرجع البحث فيه اليها وسينكشف لك حقيقته الخ

und schliesst: الحال لكونه خبرا عنه اي يعترفون بنور بصيرتهم حقيقة الحال والامر فى كل مسئلة ولا يلتفتون الي ما قيل او يقال فالحق احق بالاتباع والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift (nach f. 193ᵃ) um $^{1116}/_{1704}$.

5178. We. 1720.

7) f. 98—106.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12¾; 10½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt; nach Vers 10:

كتاب التذهيب للتهذيب،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 98ᵇ (V. 1. 7):

احق ما نذكره وأوْلَي ان نحمد الله على ما أوْلَي

وبعد فالمنطق فن ذو خطر به الفتي معتصم من الخطر

Ein Reǵezgedicht, welches die Logik nach demselben Grundwerk des Ettaftāzānī behandelt. — Schluss f. 106ᵇ:

وآله والصحب ما نجم ظهر وما على المبطل ذو حق ظهر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt; in blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift von محمد بن على بن شرويل um $^{1050}/_{1640}$.

5179. Pet. 541.

2) f. 25—88.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 25ᵇ:

هذا كتاب حاشية ملا عبد الله،

Genauer: حاشية على التهذيب فى علم المنطق لعبد الله بن الحسين اليزدي نجم الدين

Anfang f. 25ᵇ: قوله الحمد لله افتتح كتابه بحمد الله بعد البسملة ابتداء بخير الكلام واقتداء بحديث خير الانام . . . الذي هدانا الهداية قيل هي الدلالة الموصلة اي الايصال الي المطلوب . . . سواء الطريق اي وسطه الذي يفضى سالكه الخ

Gemischter Commentar (Glosse) zu demselben Grundwerk, von 'Abd allāh ben elḥosein *eljezdī* neǵm eddīn † $^{1015}/_{1606}$, vollendet im J. $^{967}/_{1560}$.

Schluss: وقيل هذا اشارة الي العمل وكونه اشبه بالمقصود ظاهر بل المقصود من العلم العمل، جعلنا الله واياكم من الراسخين فى الامرين ورزقنا بفضله وجوده فى الدارين،

Die Textworte stehen auch fortlaufend oben am Rande. Viele Glossen am Rande.

5180.

Dieselben Glossen vorhanden in:

1) Glas. 181, 3, f. 77—115.

4ᵗᵒ, 13—15 Z. (23 × 16; 11—13 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: lose im Deckel. — Titel und Verfasser f. 77ᵃ:

حاشية عبد الله اليزدي علي التهذيب

Bricht ab f. 115ᵇ mit den Worten: وضرورية واما ان يكون الكبري من القضايا الست التى ينعكس سالبتها لا من السبع

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos; das Stichwort قوله roth, aber auf den letzten Blättern Platz dafür gelassen; f. 77—92 der Text in rothen Strichen. Am Rande bisweilen Glossen. Nach f. 99. 108 und 109 fehlt etwas. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2) Pet. 364.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20¾ × 11½; 15 × 4ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas zusammengedrängt, vocallos. Der Grundtext steht öfters [oben] am Rande. — Abschrift im J. 1233 Ǵomādā I (1818) von محمود بن محمد بن احمد بن عبد الله

Auf dem breiten Rande stehen Auszüge aus verschiedenen Commentaren und Glossen zu diesem und auch zu anderen Werken; z. B. aus الخلخالي, مير ابو الفتح, جلال الدين الدواني, ابن آدم, محمود بن محمد etc.

F. 89ᵃ enthält eine Stelle aus einem Commentar zur الشمسية, anfangend: واعلم ان محصل الافتراض ان يوخذ مقدمة من مقدمتى القياس الخ

3) Pm. 255.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt; doch steht f. 1ᵃ oben zur Seite von ganz neuer Hand: شرح تهذيب منطق

Der Schluss hat den Zusatz: بحق محمد خير البرية اجمعين وآله وعترته الطاهرين انه خير موفق ومعين،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth, öfters auch ausgelassen. — Abschrift von مصطفى بن جناب ملا عبد الجليل im J. 1241 Ǵom. I (1825).

4) We. 1253.

77 Bl. 8vo, (13) 15 Z. ($18^3/_4 \times 10^1/_3$; $12 \times 5^3/_4$ ($13^1/_2 \times 6^1/_2$)cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, beschmutzt und am Rande ausgebessert (abgesehen von den ergänzenden Blättern). — Papier: gelb, glatt, dünn. Die Ergänzungsblätter weiss u. stärker. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von der späteren Hand) f. 1a: شرح التهذيب في المنطق. Verf. fehlt.

Anfang ganz wie bei Pet. 541, 2. Schluss des Commentars abweichend f. 77a: فان الحينية ليست من القضايا المتعارفة في الموجهات والنسبة التي الوصف فيها ليست من النسب المتعارفة فتدبر، هذا ما لدي عتيد وهو وان اشتمل على نوع من التكليف لكنها نظفر بها الي الان بما له على ذلك مزيد،

Der ganze Text steht oben am Rande, jedesmal so viel als auf der Seite davon behandelt wird.

Schrift: klein, schön, fast vocallos. Der fehlende Anfang (f. 1—17) und hernach einige Blätter (27—31) sind von einer späten Hand, in rundlicher, geläufiger, ziemlich guter Schrift, ergänzt. Am Rande der ursprünglichen Handschrift stehen oft Glossen in kleinerer Schrift von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (respective $^{1200}/_{1785}$).

Der Text von Bl. 26b, Zeile 2—15 ist wiederholt auf Bl. 27a, 1 ff.; ebenso 31a u. 31b auf 32a, 1 bis 32b, 8.

5181. Glas. 13.

283 Bl. 4to, 17–30 Z. (23×16; $15–16^1/_2 \times 9^1/_2–11$cm). Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

حاشية الشيخ عبد الرحمن الهندي

Anfang f. 1b: نحمدك يا من قامت الحجة على وحدانيته ونطقت بالتصديق بها الالسنة الممكنات ... اما بعد فهذه زبدة سمحت بها نفوس الافكار ... هي توضيح غوامض الحواشي اليزدية الخ

Ausführliche Glosse mit قوله zu demselben Werk, von 'Abd erraḥmān elhindī, um $^{1100}/_{1688}$. Voraufgeschickt ist f. 2b—4a eine Erörterung über الحمد und الشكر. Die Glosse beginnt f. 4a:

قوله افتتح بحمد الله بعد البسملة اقتفاء بخير الكلام واقتداء بحديث خير الانام، ان قيل قوله اقتداء بحديث خير الانام معطوف على قوله اقتفاء بخير الكلام وهو دليل للابتداء المقيد اي ابتداء الحمد بعد البسملة

Die Glosse geht allmälig mit Beiseitelassen des zu erklärenden Glossentextes in selbständige Erläuterung des Gegenstandes über; sie bricht ab in dem Nachtrag zu dem 5. قسم, welches über الاقيسة الشرطية handelt — تكملة لمباحث الاقيسة الشرطية — und zwar in dessen 7. مسلك mit den Worten f. 283a: وقس عليه البيان في الشرطيات ويسهل عليك هذا الاستلزام بالنظر فيما سبق في بحث التلازم فتدبر،

Am Rande stehen, besonders in der ersten Hälfte, oft längere Glossen. Die Figuren (شكل) fehlen f. 227b. 230b. 232a. 235b. — F. 40b ist fast ganz leer geblieben, aber Text fehlt nicht. — Zuerst erscheint das Werk als Unreinschrift, mit ausgestrichenen Wörtern und Reihen und Verbesserungen, zwischengeklebten Blättern u. s. w. Dies hört allmälig auf und besonders von f. 174 an ist die Schrift klein, gleichmässig, sorgfältig. Sie ist jemenisch und anfangs wechselnd gross, kräftige Gelehrtenhand, zum Theil eng und gedrängt, vocallos (ausser dass im Anfang nachträglich Vocale gesetzt sind). Für قوله ist meistens Platz gelassen; in der 2. Hälfte fehlt es fast überall. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5182. Lbg. 414.

1) f. 1—70.

116 Bl. 4to, 19 Z. ($22^3/_4 \times 16$; $12 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

د" شرح التهذيب للشيخ عبد اللطيف الخبيصي

Titel nach der Vorrede f. 2b:

التذهيب في شرح التهذيب

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: ان احق ما يتزين بنشره منطق القاصي والحاضر . . . حمد الله جل جلاله على آلائه المزهرة الرياض . . . وبعد فيقول . . . عبيد الله بن فضل الله الخبيصي . . . لما رايت المختصر المسمي بالتهذيب المنسوب الي افضل المحققين . . . سعد . . . الدين مسعود التفتازاني الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (التذهيب), von ʿObeid allāh ben faḍl allāh elḫabīçī faḫr eddīn, wol um $^{1050}{}_{1640}$ am Leben. Er heisst auch ʿAbd allāh ben faḍl, dagegen scheint das im Titel stehende ʿAbd ellaṭīf ein Irrthum zu sein. Er stammte aus Ḫabīçe und dies war, nach f. 71: بلدة من بلاد خراسان من بلاد العجم. Derselbe lässt die خطبة des Grundwerkes bei Seite und beginnt mit dessen Einleitung zum 1. قسم so f. 3ᵃ: مقدمة اي هذه مقدمة وهي بكسر الدال ماخوذة من قدم لازم بمعنى تقدم ... العلم وهو الادراك مطلق ان دون الاذعان للنسبة الحكمية فتصديق ومعنى الاذعان للنسبة ادراكها الخ

Schluss f. 69ᵇ: وفرط الرغبة لتعريف العلم وبيان الحاجة اليه اي بيان منفعته وغرضه وموضوعه وقد عرفت ان واحدا من هذه الثلاثة في صدر الكتب فلا نعيده، هذا آخر ما اردنا ايراده ... في هذا الكتاب تبصرة لمن تبصر وتذكرة لمن اراد ان يتذكر والله المستعان وعليه التكلان ... وصلى الله على سيدنا الخ

(Die obige Textstelle steht Lbg. 414. 3, f. 116ᵃ, Z. 15; die letzten 12 Zeilen des Grundtextes sind nicht erklärt.)

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1168 Ǵom. I (1755) von محمد القنتيني المكي (f. 110ᵇ). — HKh. II 3786, p. 481.

5183.

Derselbe Commentar in:

1) Glas. 227, 3, f. 48—100.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 48 u. 96—100 am Rande ausgebessert; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 48ᵃ:

كتاب التذهيب في شرح التهذيب في علم المنطق لفخر الدين عبد الله بن فضل الخبيصي

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Stichwörter grösser. F. 58ᵇ u. 59ᵃ leer, es fehlt nichts. — Abschrift im J. 1136 Moḥ. (1723).

2) Lbg. 414, 2, f. 71—110.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($22^3/_4 \times 16$; $15 \times 9^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 71ᵃ: كتاب الخبيصي Abschrift im J. $^{1152}{}_{1743}$. — In der ersten Hälfte sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

5184.

Verfasser anderer Commentare (und Glossen) zum تهذيب المنطق sind:

1) محمد بن ابراهيم بن علي ابن ابي الصفا um $^{870}/_{1465}$.
2) محمد بن سليمان الكافيجي † $^{879}/_{1474}$.
3) عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العيني † $^{893}/_{1488}$.
4) مرشد بن امام الشيرازي um $^{900}{}_{1495}$.
5) علي بن محمد الشيرازي مظفر الدين † $^{922}/_{1516}$.
6) مصلح الدين اللاري † c. $^{979}{}_{1571}$.
7) محمد بن يحيى بن عمر القرافي بدر الدين † $^{1008}{}_{1599}$.
8) محمد بن علي بن احمد الحريري الحرفوشي † $^{1059}{}_{1649}$.
9) علي بن زين العابدين بن محمد الاجهوري † $^{1066}{}_{1656}$.
10) السيد حسن بن احمد الجلال اليمني † $^{1079}{}_{1668}$.
11) محمود البصير الصالحي الدمشقي † $^{1084}{}_{1673}$.

Glossen:

12) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث الوارثي † $^{1045}{}_{1635}$.
13) Zu الدواني von مير ابو الفتح السعيدي † c.$^{950}/_{1543}$.
14) Dgl. von محمد بن الحسين الاستراباذي السمرقندي
15) Dgl. von دانشمند الابيوردي
16) Dgl. von حسين الخلخالي † $^{1014}{}_{1605}$.
17) Zu الخبيصي von يس بن زين الدين بن ابي بكر العليمي † $^{1061}{}_{1651}$.

Eine Abkürzung (مختصر) von

18) عبد الحق بن احمد بن محمد ابن السمان † $^{1088}{}_{1677}$.

Metrisch bearbeitet von

مصطفى بن محمد بن يوسف سعودي السعودي † $^{1230}{}_{1815}$.

5185. Pm. 501.

23) f. 63ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser in der Unterschrift:

رسالة في تحقيق نفس الامر والفرق بينه وبين الخارج للسيد،

Anfang: اعلم ان تحقيق الاشياء اما فرض عقلي وهو ما لا يكون الا في القوى الدراكة او حقيقي وهو ما يكون خارج القوى

Handelt von der Definition des Wesens der Sache und dessen Verschiedenheit von dem

Aeussern, von Essejjid eššerīf elǵorǵānī † 816/1413. — Schluss: تحصر بما تتنبه تحقيق نفس الامر والفرق بينه وبين الخارج والذهن تمت

Dieselbe Schrift in Pm. 671, 10, f. 90ᵇ. Titelüberschrift und Verfasser:
[d. i. الجرجانى] في تحقيق نفس الامر الخ للشريف

5186. We. 1591.

5) f. 44ᵃ—47ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة في علم المنطق

Verfasser fehlt. Es ist ohne Zweifel:

ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang:

حمد الله تعالى خير منطق وهذه ارجوزة في المنطق
علم اذا ارعيته الذهن عصم عن خطأ في الفكر والعلم انقسم

Ein die Logik abhandelndes Reǵez-Gedicht in 100 Versen, von Abū 'lwelīd ibn eššiḥne † 815/1412. — Schluss f. 47ᵃ:

وتم في المنطق در عقد نظم وبالاله ربنا فلنعتصم

5187. We. 1720.

8) f. 107—116.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17 × 12½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders zu Anfang. F. 108 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn (Bl. 110—113 stärker). — Titel f. 107ᵃ:

تحقيق مقاصد الميزان في المنطق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم منطق كل منطيق بنشر محامده خليق وذكر ممادحه حقيق وبسط موايده يليق ... اما بعد فيقول ... محمد بن شريف الحسينى اصلح الله حاله ... هذه تحفة جوال المنطق غرة غراء وفي علاوته درة بيضاء وياقوتة حمراء الخ

Erörterung der Hauptsätze (مقاصد) des philosophischen Werkes الميزان في تنقيح البيان وتوضيح التبيين; von Moḥammed ben šerīf elḥoseinī, um 823/1420. Dieselbe beginnt f. 107ᵃ: اعلم ان للنفس الناطقة الانسانية باعتبار ما يخصها قوتين عاقلة وعاملة فالعاقلة قوة يتنقش فيها صور الاشياء كلها الخ und schliesst f. 116ᵃ: فيها الترفع الوضع نجوز اجتماعهما صدقا وعليك بتصحيح الامثلة والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift wie oben bei 6). — Abschrift im J. 952 Ǵom. II (1545). — Collationirt.

5188. Mq. 90.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (20 × 14½; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, besonders im Anfang. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; aber nach Vers 7 ist er:

منظومة المنطق

Verfasser fehlt; aber aus V. 7 erhellt, dass dies Werk verfasst ist im J. 840/1436, in den 2 Rabī'-Monaten:

منظومة المنطق قد رتبتها وفي ربيعي عام تم نظمتها

Anfang f. 1ᵇ:

١ بسم الاله نبتدي خلقنا والحمد لله الذي انطقنا
٢ اللهم صل دايما على محمد وآله اهل العلا
٣ وبعد فحجة الاسلام قد قال كل علم امم
٤ لم يحسن المنطق او يؤيد فلم نثق بعلمه ونقتدي

Dies die Logik behandelnde Reǵez-Gedicht in 487 Versen zerfällt in 3 مقصد.

المقصد الاول في التصورات وما ما نيط به من مفردات 2ᵃ in 5 مطلب.

1. مطلب 2ᵃ في مقتضى ماهية المنطق مع موضوعه والحاجة له
2. مطلب 2ᵇ في الالفاظ
3. مطلب 3ᵇ في معنى مفردات
4. مطلب 5ᵃ في الجزئي
5. مطلب 7ᵃ في التعريف ورسمه وشرطه

المقصد الثاني في التصديقات وما به اختص من المركبات 8ᵃ in 6 مطلب.

1. مطلب 8ᵃ في تعريف القضية واجزائه واقسامه الاصلية
2. مطلب 11ᵇ في الشرطية وحكمه في اقسامه المنفية
3. مطلب 14ᵃ في التناقض وحده وحكمه المفترض
4. مطلب 15ᵃ في عكس المستوي وحده وما عليه يحتوي
5. مطلب 16ᵇ في احكام خص به عكس النقيض النمي
6. مطلب 18ᵃ في تعديدات بالعوني لوازم الشرطيات

المقصد الثالث فى القياس خمسة مطالب بواسي 18^b^ in 5 مطلب.

1. فى تعريفه واقسامه والحكم فى ترصيفه 18^b^ مطلب
2. فى الاقترانيات الشرطيّة 22^b^ مطلب
3. فى احكام ما سمّاه الاستثناء الحكما 24^b^ مطلب
4. فى لواحق اربعة 25^a^ مطلب
5. يحتوي علي مواد الاقيسة 26^a^ مطلب

خاتمة فى بعض ما من صفته ان لا غنا فى الفن عن معرفته 27^a^

Schluss f. 28^b^:

ثم الصلوة بالسلام الا دمل على النبي المصطفى المكتمل وآله الغرّ الميامين الهداة وصحبه تلك النجوم الزاهرات

Schrift: ziemlich gross, sehr gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün oder roth. Bl. 1—19^a^ in rothen Strichen eingerahmt, ausser f. 15^b^—17^a^. Viele Glossen am Rande, z. Thl. auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Nicht bei HKh.

5189. Spr. 1786.

113 Bl. 8^vo^, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16$; 14×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

شرح المختصر فى علم المنطق

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b^: قال الشيخ الامام ... ابو عبد الله محمد بن يوسف السنوسي رحمه ورة، الحمد لله الملك الوهاب الملهم للصواب والفاتح لمنغلق الابواب ... وبعد فهذا تقييد قصدت به شرح مختصري فى علم المنطق بطريق الايجاز والعدول عن الاكثار والاقتصار علي المهمّ

Compendium der Logik, Text und Commentar von Moħammed ben jūsuf essunūsī † $^{895}/_{1490}$ (No. 2006). Der Text durch ص, der Commentar durch ش (beides roth) eingeführt.

Der Text beginnt f. 1^b^ so: الحمد لله الذي انعم بالعقل والبيان والصلاة والسلام على سيدنا ومولانا محمد المبعوث بواضح البينات وقواطع البرهان رضى الله تعالي عن آله ... باحسان وبعد فهذه كلمات مختصرة تتضمن معرفة ما يضطرّ اليه من علم المنطق ... وينحصر المقصود من هذا التاليف فى التعريفات ومباديها والحجج ومباديها، الخ

Der Commentar beginnt nach den obigen Textworten وقواطع البرهان so (f. 1^b^): الكلام فى معنى الحمد واقسامه وسبب الابتداء به واضح فلا نطيل به ومراده بالبيان جميع العلوم ضروريها وكسبيها محسوسها ومعقولها الخ

Der Text schliesst f. 111^a^ so: اثنان فى وضع الاستثناء لاحد الطرفين واثنان فى دفعهما لاحدهما وان كانت الشرطية مانعة جمع انتجت الاولين وان كانت مانعة خلو انتجت الاخرين وبالله تعالي التوفيق،

Der Commentar schliesst f. 112^b^: لجواز اجتماعهما على الصدق فلمانعة الخلو اذ النتيجتان الاخيرتان من نتايج الحقيقية، وهذا آخر ما قصدنا وضعه من هذا الشرح ... واخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين،

Der Text ist ganz mitgetheilt. F. 113^a^ eine Tabelle in 16 Fächern, die Schlüsse betreffend, verfasst und geschrieben von محمد الشافعي الجناحي المالكي

Schrift: ziemlich gross, etwas breit, rundlich, deutlich, aber etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift 18. Çafar $^{1181}/_{1767}$, von محمد بن محمد النمري الشافعي.

Nicht bei HKh.

5190. Pm. 101.

10) f. 115^a^—115^b^.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

من فوايد الدوانى جلال الدين

Anfang: قد يتمهد لجواب المغالطة المشهورة مقدمة عي ان حقيقة الخبر الحكاية عن النسبة الواقعية الخ

Einige Bemerkungen über Trugschlüsse, von Elǵelāl eddewwānī † $^{908}/_{1502}$.

Schluss: ولا يلزم من كذبه اتصافه بالصدق لان المعدوم ليس بصادق ولا كاذب فتامّل،

5191. Mq. 618.

5) f. 58—63.

8^vo^, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber: Bl. 63 fast lose. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Vers 12:

السُلّم المُرَوْنَق فى علم المنطق

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الرحمن الاخضري

Anfang:

الحمد لله الذي قد اخرجا نتائج الفكر لارباب الحجا

Ein die Logik behandelndes Reǵezgedicht in 146 Versen, von 'Abderraḥmān ben moḥammed elaḫdarī abū zeid, um $^{941}/_{1534}$ am Leben: s. bei We. 1244, 1. Es gilt als eine Versificirung der ايسغوجى. — Schluss:

ما قطعت شمس النهار ابرجا او طلع البدر المنير في الدجا

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — HKh. III 7225. I 1533 p. 505.

Dasselbe Gedicht in Lbg. 95, 9, f. 467—471[b].

8[vo], 19 Z. (21 × 13½; 15 × 8½[cm]). — Zustand: etwas wurmstichig; Bl. 467 fleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 467[a]:

متن السلّم للشيخ الاخضري

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. $^{1182}/_{1768}$.

5192. We. 1244.

1) f. 1—25.

40 Bl. 8[vo], 23 Z. (20¾ × 15; 14½ × 9[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1[a]:

كتاب السلّم في المنطق

ausführlicher in der Vorrede. S. unten. Verfasser f. 1[a]:

ابو زيد عبد الرحمن بن الولي الصالح
سيدي الصغيّر محمد الاخضري

Anfang f. 1[b]: قال الشيخ الفقيه الامام العلامة ابوزيد ... الاخضري رحمه ... الحمد لله الذي جعل قلوب العلماء سموات تتجلي فيها شموس المعارف ... اما بعد فلما وضعت الارجوزة المسماة بالسلّم المرونق في علم المنطق وجاءت بحمد الله كافية ولمقاصد من فنها حاوية الخ

Commentar zu demselben Gedicht, vom Verfasser selbst; er hat, nach V. 143, das Gedicht im J. $^{941}/_{1534}$ gemacht; es ist eine Versificirung der Isagoge (ايساغوجى). Sein vollständiger Name ist: 'Abd erraḥmān ben moḥammed eççugajjir *elaḫdarī* abū zeid. (Vers 143 nennt er sich, aus metrischen Gründen, عابد الرحمن). Der Commentar beginnt zu Vers 1: ش قال المحققون الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود الخ

Der Titel steht im 12. Verse:

سمّيته بالسلّم المنورق يرقى به سماء علم المنطق

In dem Commentar dazu steht f. 5[b]:

والمنورق المزيّن قال الشاعر
فبذا عليه نورة الخط وحده وعذا عليه نورق الخط والملك

Das hier mehrfach stehende Wort مُنَوْرَق (und نورق) scheint verschrieben für مُرَوْنَق (und رونق), wie in dem obigen „Anfang" steht. Dagegen spricht aber, dass in Lbg. 95, 4, f. 241 ff. in der Erklärung zu diesem 12. Verse ausdrücklich angegeben ist: والمنورق بتقديم النون, also mit voranstehendem ن. Das schon im Dīwān der Benū hoḏeil (Ged. 263, 26. 270, 34. 58) und in der Ḥamāsa (z. B. S. 283. 571) vorkommende Fremdwort رَوْنَق mag also später in نَوْرَق verdreht sein.

6[a]	(Vers 15—18)	فصل في جواز الاشتغال به
6[a]	(„ 19—23)	انواع العلم الحادث
7[b]	(„ 24—25)	انواع الدلالة الوضعية
8[a]	(„ 26—36)	فصل في مباحث الالفاظ
9[b]	(„ 37—39)	فصل في بيان الكل والكلية والجزء والجزئية
10[a]	(„ 40—49)	فصل في المعرفات
12[a]	(„ 50—64)	باب في القضايا واحكامها
14[a]	(„ 65—69)	فصل في التناقض
14[b]	(„ 70—74)	فصل في العكس المستوي
15[b]	(„ 75—83)	باب في القياس
16[a]	(„ 84—101)	فصل في الاشكال
18[b]	(„ 102—116)	فصل في القياس الاستثنائى
21[a]	(„ 117—123)	فصل في اقسام الحجة
22[a]	(„ 124—146)	خاتمة

Zu dem oben angegebenen Schluss des Gedichts ist der des Commentars f. 25[a]: واما القمر فيقيم في كل برج ليلتين وثلثا ويقطع الفلك في شهر فسبحان مكوّن الاكوان' انتهي بحمد الله ... وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Auf einigen Seiten der Rand ganz voll und eng mit Glossen oder Zusätzen beschrieben. — Abschrift vom J. 1131 Śawwāl (1719).

HKh. III 7225 (Titel wie oben im Anfang).

5193. We. 1763.

8) f. 51—66.

4to, 23 Z. (23 × 15; 16 × 9½—10cm). — Zustand: in der oberen Hälfte und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 51a:

هذا تقييد لطيف علي ديباجة شرح السلّم

Specieller nach der Vorrede f. 51b:

القول المحكم على ديباجة شرح السلّم

Verf.: اسمعيل بن غنيم الجوهري

Anfang f. 51b: الحمد لله الذي زين منطق ذوي العرفان بتلخيص لوامع البيان وخص من اصطفاه باخراج درر النتايج من بحار الافكار . . . اما بعد فيقول . . . اسمعيل . . . الجوهري هذا تقييد لطيف على ديباجة شرح السلّم مؤلّف العلامة الاخضري لا زالت جواهر الفاظه تروي عن صحاح الجوهري بحلّ منها ما صعب من معضل المعاني الخ

Gemischter Commentar zu der Dībāǵe desselben Commentars, von Ismāʿīl ben goneim *elǵauharī*, um $^{1150}/_{1737}$ am Leben (s. No. 59).

Derselbe beginnt f. 51b: الحمد لله لا يخفى ان الكلام على البسملة والحمدلة مما ملت لشهرته الاسماع . . . الذي جعل اي الجاعل اي لاجل جعله لان الموصول وصلية في تاويل المشتق . . . قلوب العلماء القلوب جمع قلب وهو في الاصل شيء صنوبري الشكل الخ

Schluss f. 66a: اللّه في الدعاء لي ولوالديّ بالمغفرة والرحمة مكافاة لما صنعت معك من المعروف من نظم هذه الاحكام . . . رحمك الله ان وفقت لما ذكر وبالله التوفيق لا بغيره وهذا احسن ما قصدناه . . . وصلى الله على سيدنا . . . عدد ما ذكرك وذكره الذاكرون . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Text roth. — Abschrift im J. 1165 Ǵom. I (1752) von عمر البدراوي الازهري الشافعي

5194. Lbg. 95.

8) f. 439—464.

4to, 21 Z. (22¾ × 16; 14 × 8cm). — Zustand: etwas wurmstichig, auch ausgebessert am Rande; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 439a: شرح السلّم; nach der Vorrede f. 440a:

القول المكرم لشرح معاني السلّم

Verfasser f. 439a: عبد الوهاب بن قنديل

Anfang f. 439b: الحمد لله الذي نور قلوب احبّته بشمس شريعته وافاض عليهم سجل احسانه . . . وبعد فيقول . . . ابن قنديل٬ قد سالني من لا تسعنى مخالفته الواجب علينا طاعته الخ

ʿAbd elwahhāb ben qandīl, wol um $^{1160}/_{1747}$ am Leben, stellt in diesem Commentar die Verse in der Regel in Gruppen von 2 oder mehreren zusammen. Er beginnt f. 440a zu Vers 1: الحمد له معنيان معنى في اللغة ومعنى في الاصطلاح اما معناه لغة فالثناء باللسان الخ und schliesst f. 464a zu den ersten 6 Versen der خاتمة des Textes so: من شروط الانتاج دان يتقدم ايجاب الصغرى او المتقدم كلية الكبرى فلا يصح الانتاج٬ وهذا آخر ما اردنا تسهيلا للمبتدي . . . من رقايق كتاب سليم من الارتيب وكله بعون الملك الوهاب٬

Darauf folgen noch die letzten 17 Verse des Gedichts ohne Commentar.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um $^{1180}/_{1766}$ von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الله

F. 465. 466 leer.

5195. Lbg. 95.

5) f. 267—284.

4to, 23 Z. (22 × 16½; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser f. 267a:

د" شرح السلّم لابي محمد عبد الله الدمليجى الشهير عند الاخوان بسويدان الشافعي

Anfang f. 267b: الحمد لله العالم بكليات الامور وجزئياتها والصلاة . . . اما بعد فقد كنت شرحت متن السلم . . . شرحا لطيفا . . . ثم اشتاقت نفسي الي شرحه ثانيا الخ

ʿAbdallāh eddamlīǵī abū moḥammed *soweidān*, um $^{1217}/_{1802}$, hat schon früher einen

Commentar zu demselben Werk (السلم) geschrieben; nun hat er einen zweiten dem Text beigemischten verfasst. Derselbe beginnt f. 267ᵇ:
بسم الله الرحمن الرحيم اي اونف والاسم من السمو وهو العلو . . . الحمد هو الثناء على المحمود بجميل صفاته . . . لله الواجب الوجود الذي اخرجا . . . اي اظهر نتايج جمع نتيجة الخ

Schluss f. 284ᵃ: وطلع البدر وهو القمر ليلة تمامه المنير في الدجا جمع دجية وهي الظلمة وما في ما قطعت مصدرية ظرفية والمقصود التعميم في جميع الاوقات والله اعلم وصلى الله . . . وسلم

Schrift: ebenso wie in 4). — Abschrift vom J. 1200 Çafar (1785). — Nach f. 269 fehlen etwa 3 Blätter.

5196. Lbg. 95.

6) f. 285—355.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 285ᵃ von später unschöner Hand:
شرح السلم لشيخنا الملوي
Ausführlicher:
احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيري الملوي

Anfang f. 285ᵇ: الحمد لله العالم بتخليات والجزئيات الهادي العقول . . . اما بعد فاني قد كنت شرحت فيما مضى كتاب السلم شرحا بديع الاتقان مشتملا على فرايد التحقيقات الخ

Aḥmed ben 'abd elfattāḥ ben jūsuf elmollawī † 1181/1767 hat früher zu demselben Werk einen grösseren Commentar geschrieben; denselben hat er hier abgekürzt und dem Text beigemischt. Derselbe beginnt f. 286ᵃ:
بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ او ابتدائي او اؤلف او تاليفي وابتدا بالبسملة تاسيا بالقران الخ
und schliesst f. 354ᵇ: وما طلع اي مدة طلوع البدر المنير في الدجا ويقطع الفلك في شهر ويقيم في كل برج ليلتين وثلثا فسبحان مكون الاكوان والحمد لله . . . وصلى الله وسلم . . . تسليما ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: gross, hübsch, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1262 Rab. I (1846), nach der Abschrift des Originals v. J. 1258 Rab. I (1842). — Bl. 356 leer.

Dasselbe Werk in Lbg. 1046, 6, f. 205—269.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 15½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; besonders fleckig sind f. 212—214. 264. 265; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 205ᵃ: شرح السلم لاحمد الملوي.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundtext roth. F. 235—244 ähnlich, aber etwas kleiner, ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785. — Der Rand f. 205ᵇ eng mit Glossen beschrieben. — Bei der Foliirung ist ein Blatt nach 248 übersprungen, jetzt 248ᴬ.

Auf f. 205ᵃ einige Verse von الدمنهوري, worin die Kennzeichen des المجاز المرسل (Rhetor.) aufgezählt werden.

5197. Lbg. 95.

7) f. 357—438.

4ᵗᵒ, 23—24 Z. (22¾ × 16; 16—17 × 11—11¾ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, bisweilen ausgebessert; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser f. 357ᵃ:
د" شرح متن السلم لسعيد الشهير بقدوره

Anfang f. 357ᵇ: الحمد لله الذي علم الانسان من حقايق التصورات ما لم يكن يعلم . . . وبعد فاني استخرت الله تعالي في وضع تقييد على الارجوزة الموسومة بالسلم المرونق الخ

Sa'īd qadūra, wol um 1190/1776 am Leben, beginnt seine ausführliche Erklärung f. 357ᵇ:
الحمد لله الذي . . . لارباب الدجا الحمد وما يتعلق به معلوم فلا نطيل به واخرج بمعنى ابرز واظهر والنتايج جمع نتيجة الخ

Schluss f. 438ᵇ: وهو كاذب وجاء الغلط من جهة ان محمول الصغري قولنا له شعر ولم يجعل بتمامه موضوع الكبري ونبه عليه بعض الفضلاء في شرح ايساغوجي والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundverse zum Theil roth. Im Anfang viele Notizen am Rande. Der Grundtext zum Theil mit قوله (oder بقوله) eingeführt. — Abschrift c. 1200/1785.

5198. Lbg. 95.

4) f. 241—266.

4^to^, 23 Z. (23×16; 15×9^cm^). — Zustand: zieml. wurmstichig, bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 241ª: ايضاح المبهم على متن السلم "د"; nach der Vorrede: ايضاح المبهم عن معانى السلّم
Verfasser: احمد الدمنهوري

Anfang f. 241ᵇ: الحمد لله الملهم للصواب والصلاة ... وبعد فيقول احمد الدمنهوري ... قد سالنى بعض الطلبة المبتدئين ان اشرح سلم المنطق الخ

Aḥmed eddamanhūrī † 1192/1778 (No. 282) hat dies Werk für Anfänger bestimmt und beginnt zu den 3 ersten Versen so: اقول الحمد لغةً الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته وعرفًا فعل ينبئ عن تعظيم المنعم الخ

Schluss des Commentars f. 266ª: من الشهر العربى والدجا جمع دجية وهي الظلمة، وهذا آخر ما اردنا كتابته نسال من وفقنا له ان ينفع به انه على ذلك قدير وبالاجابة جدير،

Gewöhnlich werden 2 oder mehrere Verse zusammen erklärt.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1183 Raǵab (1769).

5199. Lbg. 808.

23) f. 283ᵇ—307.

Format etc. und Schrift wie bei 22).

Commentar zu demselben Gedicht. Titel fehlt. Er würde sein: شرح على السلّم في المنطق
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اظهر لارباب العقول حقايق المعقول على التحقيق ودلهم على تصحيح طريق التصور والتصديق ... وبعد فيقول ... حسن بن درويش القويسنى، قد كنت قرات في بعض السنين كتاب السلّم لجماعة من المبتدئين الخ

Vor Jahren hat Ḥasan ben derwīś elqawīsanī, um 1210/1795 am Leben, dies Gedicht für Anfänger erklärt und auf ihren Wunsch ihnen über die Schwierigkeiten des Sinnes und grammatische Analyse ein Dictat gegeben, aus eigenem Wissen, nur ein Paar Male den Commentar des الملوي (Lbg. 95, 4) benutzend. Darauf hat ihn ein Freund um Erlaubniss gebeten, die für das Verständniss ziemlich unerhebliche Analyse (اعراب) fortlassen und ohne dieselbe herausgeben zu dürfen. Dieser Commentar liegt hier nun vor. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم اي اؤلف مستعينا ببسم الله والاسم مشتق من السمو ... الحمد اي الوصف بجميل الصفات ... لله اختصاصا واستحقاقا الذي قد اخرجا اي اظهر واوجد نتيج جمع نتيجة وهي قضية لازمة الخ

Schluss f. 307ª: وما طلع البدر اي مدة طلوع البدر اي القمر المنير في الدجا اي يقطع الفلك في شهر ويقيم في كل برج ليلتين وثلثا فسبحان مكوّن الاكوان، والحمد لله رب العالمين الخ

Der Grundtext meistens roth (oder doch roth überstrichen).

5200. Lbg. 808.

24) f. 308—386ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 22).

Glossen zu demselben Commentar. Titel fehlt; er ist: حواشي على شرح السلّم في المنطق للقويسني
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 308ᵇ: حمدا لمن نطقت بوجوب وجوده حجج المنقول والمعقول ... اما بعد فيقول ... مصطفى البلاقى (البولاقى l.) اسير الذنوب ... قد تعلقت الامال بما املاه فريدة عقد الاشراف ... حسن القويسني ... شرحا على سلم المنطق للامام الاخضري الخ

Diese Glossen des Muçṭafā elbūlāqī, um 1220/1805, sind denen des الامام الصبّان † 1206/1791 entnommen; die Irrthümer, sagt der Verfasser, kämen auf seine eigene Rechnung; der Kürze wegen habe er jene Glossen selten citirt.

Dieselben beginnen: قوله الذي اظهر اي بين وكشف ففيه براعة استهلال ... قوله لارباب العقول، الارباب جمع رب يطلق بمعنى المالك والمستحق والصاحب ... قوله حقايق المعقول، الحقايق جمع

حقيقة المراد بها هنا ما به الشيء هو هو والمعقول ما يدرك بالعقل الخ

Schluss f. 386ª: قوله فسبحان مكوّن الاكوان اي موجد الموجودات والاكوان جمع كون بمعنى كاين او مكوّن بفتح الواو اسم فاعل او اسم مفعول . . . والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات والشكر له في جميع الحاجات وافضل الصلاة والسلام . . . ما خط القلم او نطق اللسان . . . وصلى الله على نبيه . . . وسلم٬

Für das einführende Textwort قوله ist stets eine Lücke gelassen.

Dasselbe Werk in Lbg. 1046, 5, f. 117—204.

4^to^, 25 Z. ($24^3/_4 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Statt der Anfangsworte (in Lbg. 808, 24) steht hier: حمدا لوجوب وجوده جمع الخ.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, etwas hintenüberliegend, vocallos. Für das den Text einführende Wort قوله ist immer Platz gelassen. — Abschrift im Jahre $^{1247}/_{1831}$, von احمد السايس.

5201. Lbg. 810.

44 Bl. 4^to^, 24—29 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; 17×11^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; mehrere Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Glosse zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser f. 1ª: ك" حاشية على متن السلم

لابراهيم السنديونى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين الافكار باستخراج المعانى التصورية . . . اما بعد فان الرسالة الاخضرية فى علم المنطق مما اشتغل به الطلاب الخ

Ibrâhîm ḥiǵâzî *essandijûnî* elaḥmadî eśśâfi'î, um $^{1223}/_{1808}$ noch am Leben, hat diese Glosse im J. $^{1210}/_{1795}$ verfasst. Sie beginnt (nach ausführlicher Erklärung des Bismillâh) f. 2ª so: الحمد لله لا تكون هذه قضية الا اذا كانت خبرية لفظا ومعنى . . . الذي نعت للفظ الجلالة . . . قد اخرجا اي اوجد او اسند الاخراج الي الرب الخ und schliesst f. 44ᵇ: او طلع البدر اي القمر ليلة اربعة عشر والدجا اي الظلمة٬ والله الموفق للصواب٬

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Der Grundtext schwer erkennbar. — Abschrift um $^{1210}/_{1795}$.

5202.

Andere Glossen zu demselben Gedicht السلّم haben verfasst:

1) محمد بن عيسى بن يوسف الدمياطى † $^{1178}/_{1764}$.
2) على بن احمد بن مكرم الصعيدى † $^{1189}/_{1775}$.
3) ابو الحسن بن عمر القلقى ابن علي † $^{1199}/_{1785}$.
4) (zu محمد بن على الصبان ابو العرفان (الملوي † $^{1206}/_{1791}$.
5) (dgl.) احمد بن يونس الخليفى † $^{1209}/_{1794}$.

5203. Spr. 1820ᶠ.

5) f. 105ª—107ª.

Format etc. wie Spr. 1820ᶠ, 1). — Titel und Verfasser f. 99ª oben:

رسالة التجريد لابن كمال

Anfang f. 105ᵇ: اعلم ان اللفظ قد يوضع لمعنى مقيّد بقيد فيكون ذلك القيد معتبرا فى مفهومه حتى لو استعمل اللفظ المذكور فى المعني المجرد عن ذلك لكان استعماله فيه بطريق المجاز الخ

Abhandlung über absoluten und metaphorischen Ausdruck in der Sprache, von Ibn kemâl bâśâ † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 107ª: لعدم صحّة ارادة معنى المشترك معا وما قدمناه فى ردّ زعم الراغب والبيضاوي لا يتمشى فيما ذكره صاحب الجمل٬ تمت

5204. Pm. 101.

9) f. 113ᵇ—115ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى حلّ اشكال تعريف القضية

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

مولانا محمد حنفى

Anfang: لما كان فى تعريف القضية نوع خفاء اورد بعض الفضلاء فيه اشكالا اردت ان ابينه على وجه يزول خفاؤه وينذفع اشكاله الخ

Moḥammed *elḥanefî* um $^{950}/_{1543}$ (No. 2340) erörtert hier allerlei Schwierigkeiten, die sich an die Definition der القضية (des Schlusssatzes) knüpfen. — Schluss: واما ما هو المستعمل هو المركب الاخير او المركبات السابقة تحتاج الي شيء من النسبة٬

Abschrift im J. $^{971}/_{1563}$.

5205. Spr. 1823.

6) f. 120—158.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 120a:

رسالة اللواء المرفوع فى حلّ مباحث الموضوع لطاش كبري زاده

Anfang f. 120b: سبحان من انزل من سماء العلم ماء الشريعة والاسلام . . . وبعد فهذه رسالة نشر طيبها على وجه كل زمان يضوع الخ

Philosophische Erörterungen über das Wesen der Wissenschaften an sich und ihre Beziehungen zu einander, sei es in Uebereinstimmung, sei es in Gegensätzlichkeit, von Ṭâšköprî zâde † 968/1560 (No. 2277). Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 2 طرف, 1 واسطة, u. Schlusswort.

تطابقت السنة القوم قاطبة علي ان حقايق العلوم هي المسايل 121a مقدمة

1. فى مباحث تتعلق بالعرض الذاتى والغريب وتمييز كل منهما عن الآخر والذي كثر فيه اختلاف الآرآء من عظماء الفضلاء قسمان وهما العارض بواسطة المباين والعارض بواسطة الجزء الاعمّ، 124a طرف
   1. فى كون العارض بواسطة المباين من الاعراض الغريبة 124a مقصد
   2. فى العارض بواسطة الجزء الاعم 127b مقصد
   3. فى البحث عن احوال البحث بعد تحقيق معناه 128a مقصد
2. فى تحقيق مباحث الموضوع من تناسب العلوم وتباينها واشتراكها واختلافها بحسب الموضوع 131b طرف
   1. فى وحدة موضوع العلم وتعدده 131b تمهيد
   2. فى اشتراك العلوم واختلافها وتباينها بحسب الموضوع 132b تمهيد
   3. ان قيود الحيثيات المغيرة فى الموضوعات [اما جزء منها كما يقال الموجود من حيث هو الخ] 134a تمهيد

فى اجزاء العلوم وهي ثلثة الموضوع والمبادي والمسايل 135b واسطة
   1. فى المقدمة، وتطلق هي على معان تطلق فى مباحث القياس الخ 135b معقد
   2. فى موضوع العلم وانه من اجزاء العلم 136b معقد
   3. فى احوال المسايل وانها من اجزاء العلم 140a معقد
   4. فى احوال المبادي وانها من اجزاء العلوم 141b معقد

مشتملة على تكميل وتذييل، اما التكميل ففى الاستحسانات الواردة 143a الخاتمة

a) فى امر التدوين، 143a تكميل
   1. فى استحساناتهم فى تدوين انواع العلوم 143a قاعدة
   2. فى استحسانهم تدوين مبادي المسايل 144a قاعدة
   3. فى استحسانهم فى تدوين المسايل 145a قاعدة
   4. فى استحسانهم ذكر المقدمة فى اوايل الكتب 145b قاعدة

b) فى تحقيق موضوع الحكمة والكلام 146a تذييل
   1. فى تحقيق موضوع الحكمة 146a مقام
   2. فى موضوع علم الكلام 151b مقام
      1. طبقة السلف الصالحين 152a طبقة
      2. ثم الذين يلونهم من المزاولين بالعلوم الفلسفية 152a طبقة
      3. ثم المتاخرون من العلماء الاعلام 152b طبقة

Schluss f. 158a: لعلك لا تتورط فى هذا بعد ما طلع صبح اليقين من افق التحقيق والتعيين بعون الملك المعين، الحمد لله الذي يسر لي تحقيق هذه المطالب التى تحيّر فى حلّها عقول كل طالب وما ذاك الّا من مواهب الله الهنية وانعامه السنية وبالله ذي الطول القوة والحول، تمت،

HKh. V 11202.

5206. Spr. 1823.

8) f. 183—200.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 183a (Vorrede ebenso):

رسالة الاستقصاء فى مباحث الاستثناء لاحمد بن مصطفى طاش كبري زاده

Anfang f. 183b: الحمد لله المتوحد بذاته وصفاته وافعاله المنفرد بسبحات جماله والمتنزه بسرادقات جلاله . . . اما بعد فقد طال ما جال فى صدري وانطوي على تحقيقه قلبي وسرّي ان اكتب رسالة الاستقصاء الخ

Untersuchungen über den Begriff der Ausnahme und über deren einzelne Fälle, von demselben Verfasser. Zerfällt in Vorwort, 5 مقصد und Schlusswort.

المقدمة f. 183ᵇ:

1. بحث 183ᵇ في تعريف الاستثناء
2. بحث 184ᵃ في تقسيمه الي المتصل والمنقطع معنيها
3. بحث 185ᵃ في ان الاستثناء من العام هل هو من قبيل التخصيص ام لا
4. بحث 185ᵇ في ان العام المقصور هل هو حقيقة في الباقي ام لا

1. مقصد 187ᵃ في تحرير المذاهب في الاستثناء
2. مقصد 188ᵇ في حجج المذهب الاول مع اجوبتها
3. مقصد 191ᵇ في حجة المذهب الثالث وهي انه لا بدّ في دفع التناقض من ارادة الباقي
4. مقصد 193ᵃ في حجج المذهب المختار وهي وجوه احدها ان المعقول من الاستثناء الخ
5. مقصد 194ᵇ في انّ الاستثناء من الاثبات نفي وبالعكس عند الشافعية الخ

خاتمة 197ᵇ في تحقيق كلمة التوحيد

Schluss f. 200ᵇ: واسرار بمعاينتك واذقنا حلاوة الايمان وبرد اليقين ومتعنا بالتوبة والاخلاص كل وقت وحين واخترنا على محبتك . . . يوم لا ينفع مال ولا بنون الا من اتي الله بقلب سليم انك انت الجواد الكريم والرءوف الرحيم،

HKh. I 621.

5207. Pm. 428.

1) f. 1 — 7ᵃ.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (15½ × 10; 11 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt: er ist etwa: منظومة المنطق (oder نظم) (oder nach Vers 6: تحفة المبتدي).

Verfasser (s. Vers 5):

علىّ بن ابي الحسن الحسينى الجامعي العاملي

Anfang f. 1ᵃ (Vers 1. 5. 6):

ان اجلّ منطق ما اشتملا على ثناء الله عزّ وعلا
وبعد فالعبد المسمّي بعلي نجل حسين الجامعي العاملي
يقول هذا تحفة للمبتدي ترشده انواره فيهتدي

Reğezgedicht über Logik, in 144 Versen, von ʾAlī ben abū ʾlḥasan elḥoseinī eššāmī elǵāmiʿī elʿāmulī nūr eddīn † $^{1068}/_{1658}$.

Schluss f. 6ᵇ:

على الخيلات لا غير وقد يعبتر الوزن بهذا البعض انفرد
والحمد لله على التمام وافضل الصلوة والسلام
على النبي المصطفى والآل ما دامت الايام والليالي

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5208. Pet. 62.

2) f. 44ᵃ — 62.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15¾ × 10⅓; 11 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titelüberschrift f. 44ᵇ (nach dem Bismillāh):

هذه رسالة في علم المنطق مشتملة على اكثر مقاصده وهي مرتبة على اربعة ابواب،

Verfasser nicht angegeben. Es ist:

قاسم الخانى

Auf obigen Titel folgt sofort die Inhaltsangabe:

1. Kap. 44ᵇ في بيان الكلّي والجزئي
2. „ 47ᵇ في بيان المعرف وهو القول الشارح
3. „ 49ᵇ في بيان القضايا وتقسيمها
4. „ 53ᵇ في القياس واقسامه

Ohne Vorwort beginnt das Werkchen sogleich mit dem ersten Kapitel, dessen Anfang: الكلّي هو الذي اذا تصوره العقل وجده مشتركا بين كثيرين كالانسان فانه يشترك فيه زيد وعمر وبكر وغيرهم الخ

Ein Werk über Logik, hauptsächlich die Schlüsse behandelnd, von Qāsim elḫānī † $^{1109}/_{1697}$ (No. 2498). — Schluss f. 62ᵃ: هذا فرس وكل فرس صهّال فهذا صهّال، والله اعلم، تمّ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Dasselbe Werk in We. 1747, 3, f. 65—72.

12ᵐᵒ, 21 Z. (14½ × 12; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand mehrerer Blätter umgebogen, weil das Format des Papieres für diesen Sammelband sonst zu gross wäre. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 65ᵃ ebenso, ohne Inhaltsangabe. Verfasser: قاسم الخاني.

Anfang f. 65ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد فهذه رسالة في علم المنطق الخ (Dann wie bei Pet. 62, 2.) Schluss ebenso; dann noch: والعمدة والمطلوب من هذه القياسات الخمسة هو البرهاني فقط والله تعالى اعلم، تمت الرسالة

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocallos, etwas vornüberliegend. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1117/1705 von احمد بن محمد السابق, nach dem Exemplar des Sohnes des Verfassers, der das Werk bei seinem Vater gelesen.

5209. We. 1771.

27) f. 133b — 135a.

Format etc. und Schrift wie bei 26). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: كيف لا احمده وقد جعلني من الواقفين لنشر طوالع مطالع اجناس العلوم ... وبعد فيقول الفقير الي الاء ربه ذي المواهب **اسماعيل** المشهور بين اترابه **بتايب**، هذه رسالة في انواع الموصل الي المجهول التصورى وافراده بالتماس بعض المترددين في طريق الحجج التى الخ

Logische Erörterungen, von Ismā'īl tāïb, um 1150/1737. Getheilt in Vorwort, مقصد und Schlusswort.

المقدمة 133b في بيان المبادي، فنقول لما كان البحث في المنطق عن الكلى الخ

المقصد 134b في بيان الموصل الي المجهول التصوري وهو بمعنى مطلق القول الشارح الشامل للتعريف الحقيقي والاسمى الخ

Ist hier unvollendet: das Vorhandene hört auf mit den Worten: فينعكس الصورة فيها البتة او في الخزينة دون المدركة فيحتاج الي تعريف لفظي كما سيجيء تحقيقه،

5210. We. 1771.

25) f. 129b — 130b.

Format etc. und Schrift wie bei 23). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب الارباب والعاصم من الخطأ والهادي الي الصواب ... اما بعد يقول العبد المنيب الي الله **عليم الله اللاهوري** انه اقترح مني بعض الاحباء ... تحرير المنطق والميزان الذي هو اصل في معرفة الحجة والبرهان

Abhandlung, über Inhalt, Gegenstand, Eintheilung der Logik: auf Wunsch einiger Freunde von 'Alīm allāh *ellāhōrī* um 1168/1754 (No. 267, 3) verfasst. Sie selbst beginnt: العلم ما به الانكشاف وينقسم العلم الي الحصولي والحضوري فان كان سبب الانكشاف هو الصورة المنتزعة من المعلوم الخ und schliesst f. 130b: والقران مشحون به فعلم من ذلك ان المنطق واجب على الكفاية لما قالوا ان ما يتوقف عليه الواجب فهو واجب، تم

F. 131a enthält einige Bemerkungen über Buchstaben und Zahlenwerth, nach اسماعيل افندي تائب.

F. 131b kurze Notiz über das كـ" الاسفار des صدر الدين الشيرازي في علم الكلام und über الفوايد الافضلية des افضل الدين القزوينى; ausserdem einige unbedeutende Verse.

5211. Lbg. 1024.

22 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 15; 15 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber im Rücken und unten am Rande wasserfleckig; Bl. 9 ausgebessert; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كـ" اللآلي المنثورات على نظم الموجهات

لاحمد الماجير الملوي

Der Titel so auch im Vorwort. Der Verf. heisst ausführlicher:

احمد بن عبد الفتاح بن يوسف
الماجيري الملوي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فهذا شرح على نظمى للموجهات يحل الفاظه ويبين مراده الخ

Gemischter Commentar des Aḥmed ben 'abd elfattāḥ jūsuf *elmoǵīrī elmollawī* † 1181/1767 zu seinem Reǵez-Gedicht über die Schlüsse. Dasselbe beginnt:

قال المجيرى الفقير احمد لواجب الوجود ربى احمد

Nach der Erklärung des Bismillāh f. 1b (انظم القضايا الموجهة واحكامها وانما قدرنا ذلك لانه اخص الخ) beginnt der Commentar zu dem 1. Verse f. 4a so: قال نزل ما سيقع منزلة ما وقع ... الماجيرى نسبة الي مجير اسم جدنا الاعلى الفقير الي الله ... احمد عطف بيان للايضاح ... لواجب الوجود لذاته ... ربى اي مالكي وسيدى ... احمد حمدا بعد حمدٍ الخ

Schluss f. 22ª die 4 letzten Verse; der vierte:

ما اقتنصت شوارد الانظار افاضل الاعلام والنظار

والله اعلم والحمد لله حمدا يليق بذاته وصلى الله علي سيد الانبياء . . . وعلينا معهم اجمعين، امين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

5212. Lbg. 962.

1) f. 1–5.

28 Bl. 8vo, 25 Z. (21¾ × 15½; 15½ × 9¾cm). — Zustand: im Rücken und am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" الفوائد السنية في شرح الاشكال المنطقية

so auch im Vorwort. Verfasser:

احمد العدوي الدردير

Anfang f. 1ᵇ: . . . الحمد لله مبدع الاشكال وبعد فهذا شرح للابيات التى نظمها الاخ الفاضل . . . احمد بن احمد السجاعي في ضبط المنتج من ضروب الاشكال المنطقية الخ

Erklärung von 6 Versen, welche Aḥmed esseǵǵāʾī † 1197/1783 zum Behalten logischer Figuren gemacht hatte; von Aḥmed elʾadawī edderdīr † 1201/1786 (No. 2454) im J. 1171 Ram. (1758) verfasst. Der 1. Vers (Ṭawīl):

دبير كريم كم لقلب بحسنه كوي بالتهاب للفؤاد محتلا

Die im Anfang der Wörter stehenden Buchstaben ك, ل, ب u. s. w. sind abgekürzte Zeichen. Das Ganze ist Künstelei. — Schluss f. 5ᵇ:

خاتمة السعادة واناً لنا الحسنى والزيادة وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift im J. 1190 Raǵ. (1776). — Bl. 6–8 leer.

5213. Min. 235.

339 Bl. 4to, 23 (von f. 205 an 29) Z. [25¼ × 16; 17½ × 11 (und f. 205 ff.: 20 × 12½)cm]. — Zustand: am oberen Rande etwas wasserfleckig; diese Wasserflecken werden von etwa f. 230 an immer grösser und erstrecken sich von c. 280—328 u. 333 u. 337—339 fast über die ganzen Blätter. Bl. 3. 59 u. 325 bis Ende am Rande schadhaft und ausgebessert, auch hat der Text daselbst an einigen Stellen gelitten; dasselbe ist der Fall Bl. 274. 306. 315ᵇ. 316ª. 321; besonders auch 333 u. 339. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3ª:

الذاتية اللواحق التى تلحق الموضوع لما هو هو اي لذاته او لامر مساو لذاته او لامر اعم داخل في حقيقة الموضوع اما اللاحق الذي يلحق الموضوع لامر اعم الخ

Es liegt hier eine ausführliche Bearbeitung eines Werkes über Logik vor, unter steter Berücksichtigung der Ansichten des الشيخ (d. h. Ibn sīnā, besonders in seinem Werke الشفا) und des الامام (d. h. Faḫr eddīn errāzī in seinem الملخص في الحكمة والمنطق). Das Grundwerk wird angeführt mit: قال المصنف, die Erklärung mit اقول. Für beides (قال und اقول) ist aber in der Regel Platz gelassen, wodurch die Uebersichtlichkeit leidet. Ausserdem tritt die Eintheilung des Werkes bis f. 204 nicht deutlich hervor. Dass das Werk eingetheilt sei in 10 فصل ist aus der 2. Hälfte desselben ersichtlich, welche das 8.—10. فصل enthält. Die in der 1. Hälfte vorkommenden Abschnitte haben für die Bezeichnung فصل und für die dahin gehörige Zahl Platz gelassen, so dass man über Feststellung derselben, vom 6. abgesehen, ungewiss sein kann.

Der 1. Abschnitt, dessen Anfang fehlt, handelt über Begriff und Wesen der Logik; der 2. über die Wörter (und deren Bedeutungen) [في الانفاظ [ومعانيها; der 3. über die 5 Allgemein-Begriffe: في الكليات الخمسة; wo aber der 2. und 3. Abschnitt beginnen, ist nicht recht deutlich.

(4. فصل) 62ᵇ في التعريفات، قال المصنف المعرّف للشيء ما يكون معرفته سببا لمعرفة الشيء ويجب ان يكون مراده معرفة الشيء الخ

(5. فصل) 75ª في القضايا، وفيه مباحث البحث الاول في تعريف القضية واقسامها الاولية، اما القضية قد عرفت معناها الخ

6. فصل 134ᵇ في عكس النقيض، قال الشيخ هو ان يوخذ ما تناقض المحمول فيجعل موضوعا وما تناقض الموضوع فيجعل محمولا الخ

(7. فصل) 188ª في القضايا الشرطية، وفيه مباحث البحث الاول في تقسيم القضية الشرطية الي اقسامها الاولية، قد عرفت ان القضية الشرطية اما ان تكون متصلة الخ

8. فصل 228ᵃ في القياس، رسمه الشيخ في الشفا بانه قول اذا وضع فيه اشياء اكثر من واحد لزم عن تلك الاشياء الموضوعة لذاتها الخ

9. فصل 247ᵃ في المختلطات، وفيه مباحث اربعة البحث الاول من مختلطات الشكل الاول واعلم ان انتاج هذا الشكل الخ

10. فصل 271ᵃ في القياسات الشرطية الاقترانية، القضايا الشرطية قد تكون نظرية اي انما يعلم صدقها بالبرهان وهي قد تكون مطالب قصدا وبالذات الخ

Dieser Abschnitt, der in 5 بحث zerfällt, schliesst f. 331ᵃ so: فقد صدقت وذلك الطرف جزئي فعليك باعتبار ذلك في جميع هذه الاقيسة، هذا آخر ما وجد من هذا الكتاب ونحن قد وعدنا في الخطبة اضافة ما يتم به الكتاب في هذا الفن اليه فنضيف اليه ما حصل لنا في فصول عدة وهو اعلم،

Also der Verfasser dieser Bearbeitung fügt, seinem Versprechen im Vorwort gemäss, derselben zur Vervollständigung des Faches (der Logik) eine Anzahl Abschnitte hinzu.

1. فصل 331ᵃ في القياس الاستثنائي

2. فصل 335ᵃ (in 15 بحث) في اللواحق

1. بحث 335ᵃ في ان كل قياس لابد فيه من مقدمتين

2. بحث 335ᵇ في القياسات المؤلفة من مقدمات اكثر من اثنتين وبيان ان كل واحد منها ادبر من قياس واحد

3. بحث 336ᵇ في قياس الخلف

4. بحث 330ᵃ في عكس القياس

6. بحث 326ᵃ في اكتساب المقدمات وتحصيل القياسات على مطلوب

7. بحث 337ᵃ في تحليل القياسات وذكر وصايا وتحريرات يعتمد عليها وشفع بها في ذلك

8. بحث 327ᵃ في استقراء النتائج

9. بحث 327ᵇ في النتائج الصادقة عن مقدمات كاذبة

10. بحث 338ᵇ في القياسات المؤلفة من مقدمات متقابلة

11. بحث 339ᵇ في المصادرة على المطلوب

12. بحث 339ᵃ في وضع ما ليس سببا للنتيجة على انه سبب وضع ما ليس سببا للنتيجة لها

In dieser Untersuchung bricht das Vorhandene ab mit den Worten f. 339ᵃ unten: لزم منه ان يكون المستلزم للمحال نقيض المطلوب . . . مستلزما للمحال ومع ذلك يكون المجموع مستلزما له وكانا

Wie viel Abschnitte fehlen, ist nicht ersichtlich.

Der Verfasser des Grundwerkes wird nicht viel später, als Errāzī, gelebt haben, gehört alsdann dem 7. Jahrhdt d. H. an; auch der Bearbeiter lebt nicht viel später, sondern im selben Jahrhundert, da die Abschrift des Werkes spätestens gegen $^{700}{}_{1300}$ zu setzen ist. Der Verf. jenes könnte das Werk الموجز في المنطق, das dem ابن سينا zugeschrieben wird und dessen Eintheilung so, wie oben angegeben, ist (Codd. Bodl. I 1044, wo der Anfang gleichfalls fehlt), mit einem Commentar versehen haben: ich halte für möglich, dass dies Commentarwerk hier der Bearbeitung eines Ungenannten zu Grunde liegt.

Schrift: f. 1—204 klein, gefällig, etwas rundlich und ineinander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Stellenweise recht blass geworden. F. 205 bis Ende ist eine etwas grössere kräftigere Gelehrtenhand, gleichmässig und deutlich, nur dass die Deutlichkeit durch die Wasserflecken und das sehr häufige Fehlen der diakritischen Punkte (ebenso wie der Vocale) beeinträchtigt wird; hier sind die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{700}{}_{1300}$. — Gegen Ende falsch gebunden: die Blätter folgen so: 325. 331—336. 330. Lücke von 1 Bl. 326. 337. 327—329. 338. 339ᵇ. 339ᵃ. Im Anfang fehlen 2 Blätter: nach Bl. 97 fehlt 1 Bl. (98). — Arabische Foliirung, bei der 170 u. 303 übersprungen sind, ohne dass etwas fehlt. Bl. 78 ist irrthümlich nach Bl 80 geheftet.

5214. Mo. 298.

170 Bl. 4^to, 21 Z. ($23^3/_4 \times 14^1/_2$: 15×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner grüner Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt: wie viel lässt sich nicht bestimmen. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: من ان لا يكون الثاني منافيا للمقدم والا لامكن اجتماع النقيضين الخ

Es liegt hier ein gemischter ausführlicher Commentar zu einem Text vor, der über Logik handelt. Die erste Textstelle hier ist f. 3ᵃ: ولا يعلم التصور من التصديق وبالعكس لا تعرض لهذه المقدمة في اكثر المتون ولا بد منه . . . لان المعرف

مقول الكبري محذوفة فتمم الشكل هكذا لو اكتسب التصوير من التصديق لكان التصديق معرفا فيكون المعرف مقولا . . . ولان التصور متساوي النسبة الي وجود التصديق وعدمه . . . فبعض كل واحد بديهي وبعضه نظري يعني لما ابطل ان كل واحد من التصور والتصديق ضروري . . . فلا بد من ترتيب امور لاكتساب وهو النظر والفكر وهو في اللغة وضع كل شيء في مرتبته الخ

Der Verfasser des Grundtextes erwähnt den المحقق الدواني († 908) mehrmals (z. B. 105ᵇ, 8) und (nach dem Commentar) auch Schüler desselben (143ᵇ, 12), lebt also nach denselben, wenn auch nicht viel später. Der Commentator aber erwähnt den ميرزاجان († 994) und dessen Glosse zur في اثبات الواجب ″ر (f. 99ᵇ, 3 v. u.), gehört also wenigstens dem 11. Jahrhdt. an.

Eine Eintheilung des Grundwerkes tritt nicht hervor, wenn auch an einigen Stellen Untersuchungspunkte mit dem Ausdruck بحث bezeichnet werden. So 55ᵇ, 1: وههنا مباحث، البحث الاول انما هو سؤال عن تمام الماهية und 55ᵇ unten: البحث الثاني وجود الجنس هو وجود النوع ذهنا وخارجا An einer Stelle (84ᵃ) kommt ein Abschnitt vor: فصل معرف الشيء ما يحمل عليه تصويرا und in diesem f. 92ᵃ eine Untersuchung: البحث الثاني التعريف اللفظي من المطالب التصورية الخ und darauf noch andere بحث. — So noch ein Abschnitt f. 107ᵃ: فصل الموضوع ان كان جزئيا حقيقيا فالقضية شخصية، Dann f. 143ᵃ: تكملة فيها مباحث، البحث الاول تعريف الضرورية المطلقة، 146ᵇ البحث الثاني ان المشهور في تعريف الدايمة ما حكم فيها بدوام النسبة الخ (die anderen بحث 147ᵇ, 148ᵃ, 149ᵇ etc.). Endlich noch ein Abschnitt 158ᵇ: فصل الشرطية ان حكم فيها بثبوت النسبة على تقدير الخ

Vielleicht ist das eigentlich zu Grunde liegende Werk الر″ الشمسية, dessen Commentar dann hier aufs Neue mit einem Commentar versehen sein würde. Die hier zuletzt vorhandenen Textworte sind (f. 164ᵇ): وههنا شك وهو ان العلم والمعلوم متحدان بالذات فاذا تصورنا التصديق . . . ولا نظريا متوقفا علي النظر،

Der Commentar bricht ab mit den Worten f. 170ᵇ: يجب اجتماعه مع كل صادق مثل نفس . . . الا وفيه نظر لان الاتفاقية العامة لا بد فيها من،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos; Grundtext roth überstrichen. — Abschrift (von einem Unkundigen) c. ¹²⁰⁰/1785.

5215.

1) We. 1771, 24, f. 128ᵇ. 129ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 23. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة اما بعد فاعلم ان المتكلم بكلام تام خبري لا يخلو من ان يكون مدعيا او ناقلا فالمدعي من نصب نفسه لاثبات الحكم بالدليل الخ

Abhandlung, über Inhalt und Gegenstand der Logik. — Schluss f. 129ᵃ: واعلم ان المنوع الثلاثة كما تجري في التصديقات كما رايت تجري في التصورات على ما حققه السيد المحقق في رسالته الآدابية والله اعلم، .

2) We. 1720, 9, f. 117—124ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen: رسالة في المنطق Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان فهم العلوم والمسائل وتفهمهما يتوقف علي معرفة اللفظ والمعنى واقسامهما واحوالهما اما اللفظ فهو ما يتلفظ به الانسان اوفى حكمه مهملا كان او مستعملا واما المعني فهو ما يقصد من اللفظ ويحصل منه في الذهن الخ

Abhandlung über formale Logik.

Schluss f. 124ᵃ: مثل تشبيه النبيذ بالخمر في الاسكار لتثبت الحرمة للنبيذ كما ثبتت للخمر والنبيذ فرع والخمر اصل والاسكار هو العلة بينهما والله اعلم بالصواب،

Schrift: gross, gut, schwungvoll, vocalisirt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

F. 124ᵇ ein Stück aus einem Werk über Logik; dasselbe handelt hier über den Schlusssatz: القضية اما ثنائية او ثلاثية لان كل قضية ففيها الموضوع والمحمول والنسبة التي بينهما واللفظ الدال على تلك النسبة يسمي رابطة، الخ

5216. We. 1717.

5) f. 92ᵇ—99.

8ᵛᵒ, c. 20—27 Z. (21½ × 15; 16—17½ × 12—13ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt. Er kann nach der Vorrede sein: عجالة على مبحث المفهوم
Verfasser fehlt.

Anfang f. 92ᵇ: الحمد لله الحق القيوم الذي دلّ على كمال قدرته كل منطوق ومفهوم والصلوة على من بلّغ الآية ... وبعد فهذه عجالة علقتها على مبحث المفهوم وذكرت فيها ما وقع فى بيانه من الافاضل القروم الخ

Philosophische Abhandlung, Untersuchung darüber, was unter المفهوم (Auffassung, Begriff und deren Inhalt) zu verstehen sei: theils aus verschiedenen Büchern geschöpft, theils auf Grund eigener Forschung und Nachdenkens.

Zerfällt in Vorwort und 2 مبحث:

المقدمة 93ᵃ اعلم ان بعضا من العلماء ذهب الي الاعتبار بمفهوم المخالفة وهو ان يدلّ قيد فى الكلام على مخالفة حكم ما وراء القيد المذكور لصورة وجوده الخ

1. مبحث 94ᵇ فى المواضع التى يري فيها الاعتبار بالمفهوم من الحنفية ممّا عثرت عليه اثناء المذاكرة،

2. مبحث 98ᵇ فى بيان ما يعتبر فيه المفهوم بالاتفاق بين علماء الآفاق

Schluss f. 99ᵇ: لكنه يعرفه اصحاب الاذهان السليمة والطباع المستقيمة، هذا ما تيسّر لنا من النقض والابرام فى هذا المقام بعون الله ذي الطول والانعام مع تراكم الامراض والعلل بحيث ضاقت علي الحيل والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, nicht undeutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

5217.

1) Pet. 701, 5, f. 50—61.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13⅓ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut, bis auf einen grossen Flecken unten am Rande herum. — Papier: dünn, glatt, gelblich. — Titel fehlt; er ist etwa: ر″ فى القضية. Verfasser fehlt.

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله وسلام على الذين اصطفي، وبعد فهذه السطور المعدودة للقضية واجزايها مشتملة على مقدمة ومقصد وخاتمة،

Ueber den Begriff von Schlusssatz (القضيّة) und dessen verschiedene Theile. — Schluss f. 61ᵇ: يعنى يكون من قبيل المعلوم ككون الاول من قبيل العلم، الحمد لله على التمام وعلى نبيه عمّ،

Schrift: klein, dick, gedrängt, ziemlich flüchtig. — Abschrift um ¹²¹⁵/₁₈₀₀.

2) Lbg. 809, 3, f. 45ᵃ—50ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt: er ist etwa: ر″ فى بحث الموجهات. Verfasser fehlt.

Anfang: ان اوفق ما ينكشف به نسبات الميزان واليق ما يطّلع به عليها الباب الانسان حمد الله العميم ... وبعد فان بحث الموجهات لما كان مرغوبا بين المفيدين الخ

Behandelt die in der Logik vorkommenden Doppelsätze القضايا الموجهات, von denen zerstreut in Commentaren und Glossen die Rede ist, in übersichtlicher Zusammenstellung. Es sind im Ganzen 13, und zwar 6 einfache und 7 zusammengesetzte. Beginnt: اعلم انه لما كان القضايا الموجهة المبحوثة عنها واحكامها فى علم الميزان الخ und schliesst: واعلم ان جميع هذه النسبات المذكورة فى هذه الرسالة ١٠٥ نسبة من ثلثة انواع التباين منها اربع عشر نسبة والعموم والخصوص من وجه تسع وعشرون والعموم والخصوص مطلقا اثنان وستون نسبة، تمت

5218. Sach. 77.

174 Bl. 8ᵛᵒ, 13—27 Z. (21 × 15; 13½—18 × 9½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut, doch anfangs fleckig. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist: كتاب المنطق. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله الابدي الازلي السرمدي وبه ثقتى وعليه اعتمادي وبه نستعين، بحث اول فى موضوع المنطق، فصل اول فى ماهية المنطق، قد اختلفوا فى تعريفه العلماء، عرفه ابن سينا انه آلة عاصمة الذهن من الخطأ والزلل فيما نتصوره الخ

Dies Werk eines christlichen Verfassers behandelt die Logik und zerfällt in 18 بحث mit vielen Unterabtheilungen. Häufig citirt werden: الفيلسوف, مار توما, يوحنا الدمشقى, ابن سينا und (فخر الدين الرازي =).

2. بحث 10^b في بيان ماهية المنطق
3. بحث 24^a في المقولات 4. بحث 44^a في الكليات
5. بحث 51^b في الجنس 6. بحث 58^b في النوع
10. بحث 76^a في السبب والمسبب عنه 11. بحث 85^b
في الآلات المنطقية 15. بحث 112^b في الموضوع والمقول
16. بحث 123^b في القياس 17. بحث 139^a
في البرهان 18. بحث 154^b في القياس من وجه مادته

Schluss f. 174^b: والمراد بالقلب عكس نظام الادلة بصناعة فوقية لئلا ينتبه السامع ويتوجها كاذب كذب وتمسك القرار فيها بمنع قبولها

Schrift: ungleich, anfangs sehr gross und dick, am Ende kleiner, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1250} 1834.

5219. Mq. 120.

266 Bl. 8vo (19 × 14½ cm).

Ein Sammelband, meistens kleine Bruchstücke aus dem Bereich der Philosophie enthaltend. — Es würde ausserordentlich schwierig und zeitraubend sein, für diese Blätter und Bruchstücke immer die Werke ausfindig zu machen, zu denen sie gehören; hier werden bei den einzelnen Stücken dieses Bandes oft nur die Anfangsworte angegeben und (womöglich) einige Anhaltspunkte angeführt werden. Im Ganzen ist der Inhalt der Art, dass man auf Benutzung und Verwerthung desselben verzichten kann.

Die Schrift ist von verschiedenen Händen. Häufig stehen Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

1) f. 2. 16 Z. (Text 12½ × 7cm).

Anfang: العلم بشيء آخر وهو المدلول واعلم أن العلم قد يطلق في المشهور. Aus einem Commentar zur الرسالة في آداب البحث des السمرقندي. Am Rande, auch zwisch. den Zeilen viele Glossen.

2) f. 3—12. 19 Z. (Text 13 × 8cm). Sehr fleckig.

Anfang: للماهية حال غير حال الوجود. Aus einem Commentar mit قد u. اقول zu تجريد العقائد (No. 1745). F. 8^b قد الفصل الثاني في الماهية ولواحقها . . . اقول لما فرغ عن الفصل الاول الخ Dasselbe Werk in 67).

3) f. 13. 16 Zeilen.

Anfangsworte: حتى يلزمه من انتفائه الفساد Gehört zu demselben Commentar wie 1).

4) f. 14—17. 15 Z. (Text 11¼ × 7cm).

Anfang: من ان الحمد راس كل شكر. Aus dem Anfang desselben Commentars zur الر" الشمسية, welcher in Sach. 63 enthalten ist. Die letzten Worte sind hier: وتحركاتها اي مبادي حركاتها بالحركة الارادية. Nach f. 15 fehlen einige Blätter. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

5) f. 18—23. 21 Z. (Text 12½ × 9cm). Sehr fleckig.

Anfang: مفعوله وعلى كلا الوجهين الغياص الخ Aus dem Anfang eines gemischten Commentars oder einer Glosse zu لوامع الاسرار. Vergleiche auch 76) f. 251—256.

6) f. 24—27. 21 Z. (Text 13¼ × 8½ cm). Unten am Rande fleckig. Nach f. 25 fehlt etwas.

Anfang: الصراط المستقيم لا على معنى الدلالة الموصلة لظهور ان المومنين لم دات دلهم جميع العبادات من الفرايض والسنن الخ. Gehört wol zu einer Glosse zur الر" الشمسية (1. Maqāle). Der Verfasser lebt nach سعد الدين التفتازاني.

7) f. 28. 18 Z. (Text 12 × 8½ cm). Im Text beschädigt.

Aus einem Werk oder Kapitel, das vom Werth der Wissenschaft und deren Aneignung handelt. Darin f. 28^b: فصل في اختيار العلم والاستاذ والشريك والثبات.

8) f. 29. 30. 19 Z. (Text 12½ × 8cm).

Anfangsworte: في الخارج واما ان وجود زيد موجود في الخارج فليس مما لا يشك فيه فوقوع الخارج الخ Glosse mit قوله zu einem Commentar zu einem Werke über Logik. Eine Glosse beginnt f. 30^b: قوله وقد حقق المصنف بيين ذلك في نقد التنزيل Da das Werk نقد التنزيل dem الرازي beigelegt wird (HKh. VI 13954), folgt aus dieser Stelle, dass das Vorliegende aus der Glosse (oder dem Commentar) zu einem Werke ist, welches von فخر الدين الرازي verfasst ist. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. S. auch 25).

9) f. 31. 21 Z. (Text 14 × 10½ cm).

Anfang: مجرد تصوراته مع قطع النظر عن غيرها

Glosse mit قوله zu einem Werke über Logik, mit Widerlegung der demselben gemachten Ausstellungen; die Einwände in der Regel mit واعترض عليه; die Glosse mit اجيب عنه.

Zu demselben Werke gehören die Stücke 14) f. 52—61. 38) f. 149. 150. 40) f. 155. Die Blattfolge (ohne Lücke) ist: 149. 58—61. 31. 155. 150. 52—57.

10) f. 32. 21 Z. (Text 13 × 9½ cm). Fleckig.

Anfang: خبر كان وبالجملة قد ظهر بهذا التحقيق

Aus einem Werk über Logik (Schlüsse), wie es scheint, mit einer Glosse. Vgl. 12).

11) f. 33—40. 25 Z. (Text 13½ × 9½ cm). Fleckig.

Anfang: بين صورتي ومنهم من جعلها صورة اخرى

Erörterung einer längeren Stelle aus einem metaphysischen Werke (über العنصر, dann المركبات التي لها مزاج). F. 40ᵇ steht: وذكر المصنف في الحواشي التي كتبها على كليات القانون ان الامزجة الغير المعتدلة الخ. Der Verfasser des hier zu Grunde liegenden Werkes hat Glossen zu den الكليات des Qānūn des Ibn sīnā geschrieben.

12) f. 41. 21 Z. (Text 13 × 9½ cm).

Die ersten Worte: مناسبة بينهما عند من يشترط

Gehört zu 10), aber nicht unmittelbar.

13) f. 42—51. 21 Z. (Text 13 × 8½ cm).

Anfang: فلم يكن جنسا . . . ويلزم ان يكون كل منهما عرضيا . . . قوله والا كان النوع متحققا بدون الجنس الآخر' اعترض عليه بانه ان اراد بالتحصل ارتفاع الابهام الحاصل للجنس ثم يلزم الخ

Bruchstück einer Glosse zu einem Commentar eines hier nicht genannten Werkes. Dasselbe ist sicher das المواقف ک (No. 1801), wovon hier nicht ganz das 2. موقف behandelt wird; das Vorhandene beginnt bei dem 2. مرصد desselben und geht, wie es scheint, bis in das 3. مرصد. Der Verfasser des Commentars ist wahrscheinlich الشريف الجرجاني † 816/1413. Die Glosse ist vielleicht von حسن چلبي † 886/1481 (No. 1807). Ziemlich viele Randglossen. — S. auch 24).

14) f. 52—57 und 58—61. S. bei 9).

15) f. 62. 23 Z. (Text 15½ × 8½ cm).

Anfang: لهذه الخمسة اذ لو كان جنسا الخ

Aus هداية الحكمة, 3. Hauptheil (WE. 191, 2). Das 2. فن des Werkes f. 62ᵃ Mitte: في العلم بالصانع وصفاته' وهو مشتمل على فصول فصل في اثبات الواجب لذاته

16) f. 63. 15 Z. (Text 11½ × 6½ cm).

Anfang: ونبين مثله في الفصل الثاني لهذا الباب حيث نبين اقسام الكلام بالعرض الخ. Aus dem I. Buch, 2. Kap. des طوالع الانوار (No. 1772). S. auch 66).

17) f. 64. 19 Z. (Text 13⅓ × 9 cm).

Anfang: يخرج جواب آخر عن الاعتراض الاول فليتامل

Glossen zu einem Werke über Logik (Schlüsse).

18) f. 65. 14—18 Z. (Text 12½ × 7½ cm).

Anfang: في شرح التلخيص وغيره فبعدم العلم بالوضع

Glossen zu einem Werk über Logik.

19) f. 66—72. 17 Z. (Text 12 × 9 cm).

Anfang: قال الكتاب الاول في الممكنات الخ اقول لما فرغ عن تقرير المقدمة Commentar mit قال u. اقول zu طوالع الانوار (No. 1772). S. auch 30).

20) f. 73—82. 17 Z. (12⅓ × 6½ cm).

Anfang f. 73: العرف العام فهو المنقول العرفي كالدابة

Stück eines Commentars mit قال — اقول zur الرسالة الشمسية. Der Anfang des 2. فصل (der 1. Maqāle) f. 74ᵇ: قال الفصل الثاني في المعاني المفردة الي آخره اقول المعاني هي الصور الذهنية الخ Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — S. auch 22).

21) f. 83. 11 Z. (Text 11 × 7 cm).

Anfang: ذلك الشيء اذ الماهية ليست بجعل

Commentar mit قوله zu einem Werk über Metaphysik.

22) f. 84—93. 17 Z. (Text 12⅓ × 6½ cm).

F. 84ᵃ unten: قال البحث الثاني في موضوع المنطق الي آخره اقول قد سمعت ان العلم لا يتميز عند العقل الخ. Gehört zu demselben Werk

wie 20). Die obige Stelle ist aus der Vorrede: also dies ganze Stück gehört vor 20), das in der 1. مقلة beginnt.

23) f. 94—99. 15 Z. ($12^1/_2 \times 9^{cm}$).

Anfang: كعبد الله بنسبة التي الوضعين على ما زعم الشارح. Wahrscheinlich Glosse zu einem Commentar zur الشمسية "ر. Ein 2. Abschnitt darin beginnt f. 97ᵇ: قال الفصل الثاني اقول الصورة الحاصلة في العقل من حيث انها تقصد الخ

24) f. 100—105. 19 Z. (Text $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: المراد بالمماثلة هو الاتحاد النوعي. Glosse zu einer Stelle eines Commentars zu dem المواقف "د, welche sich im 5. موقف findet (No. 1801). Vgl. auch 13).

25) f. 106. 107. 19 Z. (Text $12^1/_2 \times 8^{cm}$).

Gehört zu demselben Werke wie 8). Anfang: او سواء وان وعن الثاني بان الكلام

26) f. 108—115. 19 Z. (Text $12^1/_2 \times 8^3/_4{}^{cm}$).

Anfang: دخل في اثبات الاحكام . . . قوله بل القواعد المتعلقة به الخ. Glosse zu einem Commentar zu einem Werke über Logik. Der Verf. des Commentars ist öfters الشارح المحقق genannt.

27) f. 116. 16 Z. (Text $12 \times 8^1/_2{}^{cm}$). Zu Anfang des Textes beschädigt.

Anfang: انسان او فرس او غيرهما . . . قال واما قبل المقالات اقول لما احتاجوا الخ. Glosse mit قال und اقول zur الشمسية "ر, aber verschieden von 20). S. auch 31).

28) f. 117—122. 11 Z. (Text $11^1/_2 \times 8^{cm}$). Fleckig. Die Blätter folgen so: 119. 122. 120. Lücke von 4 Bl. 121. 117. 118.

Anfang von f. 119ᵃ: في الذهن وصدقها عليها ايضا بالسوية الخ. Stück desselben Commentars zur الشمسية "ر wie in 20), aber in anderer Abschrift. F. 122ᵃ, 8 entspricht f. 73ᵃ, 1 und f. 118ᵇ, 11 ist gleich 77ᵇ, 14.

29) f. 123—126. 15 Z. (Text $12 \times 8^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: فقد ظهر ان معنى القضية كل ما صدق. Ein Commentar mit قوله u. اقول zu einem Werk über Logik. Das vorliegende Stück handelt von den Schlüssen. Eine Textstelle f. 126ᵇ: قوله والفرق بين الاعتبارين ظاهر الخ

30) f. 127. 17 Z. (Text 12×9^{cm}).

Gehört zu demselben Werke wie 19). Anfang: ثبوت المحمول للموضوع او سلبه عنه

31) f. 128—131. 16 Z. (Text $11^1/_2 \times 8^3/_4$—9^{cm}).

Anfang: وان اريد به انه ان كان بحيث يقصد به. Gehört zu demselben Werke wie 27), ist aber von der Glosse in 28) verschieden. Die Gleichheit des Textes geht aus Stellen wie 131ᵃ, 15 und 120ᵃ, 2 und 131ᵇ, 2 und 120ᵇ, 5 hervor.

32) f. 132—139. 23 Z. (Text 14—$14^1/_2 \times 8^1/_2$—$9^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: كيف وقد ورد في القران ان تبديله كفرا. Glosse zu dem Commentar eines Werkes über Disputirkunst (في المناظرة) (vgl. f. 133ᵇ, 2 von unten, 134ᵇ, 1. 2. 135ᵃ, 4 unten) und zwar der السمرقندية "ر.

33) f. 140. 23 Z. (Text 13×8^{cm}).

Anfang: مراتب القوة النظرية وليس العقل فيها. Glosse mit قوله zu einem Commentar zu einem Werke über Dialektik (vielleicht المواقف "د).

34) f. 141. 142. 19 Z. (Text $12^3/_4 \times 9^{cm}$).

Anfang: لان تصوره به غير ممكن. Glosse mit قوله zu einem Commentar zu einem Werk über Logik.

35) f. 143. 18 Z. (Text 15×11^{cm}).

Anfang: حيث يحذف من المضارع. Vielleicht aus einem Commentar mit قوله zu einem Werke über Formlehre (Verbalbildung).

36) f. 144. 145. 17 Z. (Text $11^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$).

Anfg: دل هذه السورة ثلثون كلمة والشهور ثلثون يوما. Behandelt Sura 97. Nach f. 144 fehlt etwa 1 Bl.

37) f. 146—148. 17 Z. (Text $12^1/_2 \times 10^{cm}$).

Anfang: على هذا الخلاف ثم ان السبب قد تحقق. Aus einem Commentar zu einem juristischen Werke (Almosen). F. 146ᵇ باب صدقة السوائم (in Abschnitten: فصل في الابل، في البقر، في الغنم، في الخيل).

38) f. 149. 150. 21 Z. (Text $14^1/_2 \times 9^1/_2$—10^{cm}). S. bei 9).

39) f. 151—154. 15 Z. (Text $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: مذهب جهم وغيره من المبتدعة. Ein dogmatisches Werk, die Hauptpunkte des orthodoxen

Glaubens aufzählend. Dieselben werden eingeführt mit: ومن السنة. Das Werk zerfällt in Abschnitte. F. 151ª Mitte:

فصل فيما ثبت بالسنة من عقايد الدين وملة الاسلام

40) f. 155. 21 Z. (Text 14½ × 9½). S. bei 9).

41) f. 156. 19 Z. (Text 13½ × 8cm).

Anfang: ان هذا التعريف تعريف الجنس. Glossen mit قل und اقول zu einem Commentar über Logik. S. auch 43).

42) f. 157—160. 17 Z. (Text 12½ × 8cm).

Anfang: بانسان والا اي وان تصدق هذا. Glosse mit قل u. اقول zu einem Werk über Logik. Eine Textstelle f. 157ª Mitte: قل او نضم ذلك النقيض الخ اقول هذا دليل ثلث لانعكاس الموجبة الحلية الخ

43) f. 161. 19 Z. (Text 13¼ × 8½cm).

Gehört zu 41), aber schliesst sich nicht unmittelbar an. Anfang: بل لخصوص المادة والا اي وان كان ذلك الاقتضاء تصور به الخ

44) f. 162—167. 17 Z. (Text 13 × 6½cm).

Anfang: اذا كانت ملحوظة اجمالا. Glosse mit قوله u. اقول zu einem Commentar über ein Werk über Logik. Eine Textstelle f. 160ª Mitte: قوله فالمتصلة هي التي يحكم فيها بصدق قضية او لا صدقها اقول المتصلة الموجبة هي التي يحكم فيها باتصال تحقق قضية بتحقق قضية اخري الخ

Nach f. 163 u. 166 fehlt etwas.

45) f. 168. 11 Z. (Text 12½ × 9½cm).

Anfang: باقية رؤيي الباقي بالباقي وهذا كلام حسن Ist ein dogmatisches Werk: hier wird die Frage behandelt, ob die ليلة القدر oder ليلة الاسراء vorzüglicher sei.

46) f. 169ᵇ. c. 15 Z. (Text c. 12½ × 8½cm).

Titel fehlt. Es ist der Anfang des كتاب المختصر = We. 117.

47) f. 170. 171. 15 Z. (Text 12 × 8½cm).

Anfang: لهم في العقل سواء وكل عاقل بالغ Aus einer Dogmatik (oder Metaphysik). Handelt vom Wesen des Schöpfers und den Beweisen dafür, mit Rücksicht auf die abweichenden Ansichten der المعتزلة und الفرغانية. F. 170 und 171 hängen nicht unmittelbar zusammen.

48) f. 172. 173. 18 Z. (Text 12½ × 9½cm).

Anfang: بل يتخلف عنه فيه تحقق البعض Stück aus demselben Commentar wie Mq. 60, 2.

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, meist ohne diakritische Punkte. — Abschrift von اسحاق بن محمد بن اسحاق بن بهاء الدين بن نور الدين بن شهاب الدين im Jahre 838 Ǵom. II (1435).

49) f. 174. 17 Z. (Text 11 × 8½cm).

Anfang: ماهيته او زايدا عليها مخالفا لوجود غيرها وعلى كل تقدير الخ Glossen zu einem Werk über Metaphysik. Mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

50) f. 175. 176. 19 Z. (Text 11½ × 7½cm).

Anfang: الجسمية صورة حالة في الجوهر الباقي اما اولا فلان التعلق Glosse mit قل u. اقول zu einem Commentar zu einem Werk über Metaphysik.

51) f. 177ᵇ. 23 Z. (Text 13½ × 8½cm).

Anfang: اما بعد واجب الوجود خص بالذكر من صفاته العلي ما هو اخص به تعالي . . . قوله وعلي اكرم احبائه الضمير المجرور فيه لسيد الانبياء الخ Anfang einer Glosse zu einem Werk über Metaphysik.

52) f. 178. 17 Z. (Text 13½ × 8cm).

Anfang: يميزها عما عداها وهو الرسم. Aus einem gemischten Commentar zu einem Werk über Metaphysik. Eine Textstelle: الحد بانه قول دال على كنه ماهية الشيء

53) f. 179ª. 20 Z. (Text 18 × 11cm).

Anfang: بين اصنافه اسم الجنس. Aus einem Werk über Logik.

54) f. 180. 181. 21 Z. (Text 13 × 6¾cm).

Anfang: العقود ولو سلم فلايم ان الاخبار Aus dem Anfang eines ausführlichen gemischten Commentars zu einem Werke (wie es scheint) über Existenz Gottes (في واجب الوجود).

55) f. 182—185. 21 Z. (Text 12½ × 7¼cm).

Anfang: يتوجه هذا على تعريف النظر. Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein Werk über Logik. Eine Textstelle f. 182ª: قوله وذلك لان الموصل القريب الي التصور الخ وهذا الكلام اشارة الي ان مراده الخ. Bl. 182 u. 185 gehören zusammen; 183 u. 184 stehen weder damit noch unter sich in unmittelbarem Zusammenhang.

56) f. 186—191. 21 Z. (Text $13^1/_2 \times 10^{cm}$).

Anfang: لان المستفيد من اياك نعبد هو التخصيص بمعنى قصر العبادة عليه تعالي الخ Glosse zu dem Commentar eines Werkes (wie es scheint) über Metaphysik. Eine Textstelle f. 188ᵇ: قوله والمشهور انه ان امكن هذا لا ينافي توقف الموجود عليه

57) f 192—195. 19 Z. (Text 13×9^{cm}).

Anfang: في مباحث القدم منع الاتفاق. Glosse zu einem Commentar zu einem Werke über Metaphysik. Nach f. 193 fehlen mindestens 2 Bl. Eine Textstelle: [قوله] ولا ينتهي الي حد الوجوب، قيل عليه انتفاء العدل الي الوجوب سبب الداعي الخ

58) f. 196—201. 25 Z. (Text 13×10^{cm}).

Anfang: لما اجري العادة بخلق السيلان في الذهن Von Gottes Eigenschaften und dem Glauben an ihn, mit Rücksicht auf die abweichenden Ansichten der Sectirer, wie des الاشعري u. A.

59) f. 202ᵇ. 21 Z. (Text $12^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: قوله بحسب تعلق الارادة به اقول لا باعتبار ان القدرة علة تامة لتخصيص ذلك البعض Anfang einer Glosse zu einem dogmatischen Werk.

60) f. 203. 204. 19 Z. (Text $12^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: ولو سلم كونه ذاتيا فلايم انه جنس Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein Werk (wie es scheint) über Metaphysik. Eine Textstelle f. 203ᵃ: قوله لانه ان اقتضى العروض،

61) f. 205—212. 23 Z. (Text $12^1/_2 \times 9^1/_4{}^{cm}$). Fleckig.

Anfang: لما يطلق على الكيفية الثابتة. Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein Werk über Metaphysik. Eine Textstelle f. 205ᵃ: قوله والوجوب والامتناع تدلان علي وثاقة الرابطة، الوجوب يدل علي وثاقة النسبة

62) f. 213—215. 21 Z. (Text $13 \times 8^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: بياض الي غير ذلك من الماهيات الممكنة Glosse mit قال und اقول zu einem Commentar über ein Werk über Metaphysik. Eine Textstelle f. 214ᵃ: الوجوب شامل للذاتي وغيره وكذا الامتناع ... اقول الوجوب ينقسم الي وجوب بالذات الخ Die Blätter hängen nicht zusammen.

63) f. 216. 217. 19 Z. (Text $12^1/_2 \times 7^{cm}$). Text oben am Rücken beschädigt.

Anfang: العام والفصل فان دلا من المرتبين Schluss derselben Glosse zur الشمسية ", welche in Spr. 1773 vorliegt.

64) f. 218ᵇ. 18—19 Z. (Text $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$).

Titel fehlt; nach der Vorrede: ر في تحقيق الكليات" = We. 1720, 11. Anfang ebenso.

65) f. 219. 25 Z. (Text $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: الخ المقدمة القابلة ليس ذلك الامكان Glosse mit قوله zu dem Commentar eines Werkes über Metaphysik. Der Verf. des Commentars hat auch einen Commentar zum المواقف "ذ geschrieben. Eine Textstelle f. 219ᵃ: فطريقه أن الحدث لا يجوز ان يكون علته الخ

66) f. 220. 15 Z. (Text $11^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: الشيء قد يكون بالزمان على معنى Gehört zu 16) (Glosse zu طوالع الانوار), hängt aber nicht unmittelbar damit zusammen. — Das 3. Kapitel beginnt f. 220ᵃ Mitte.

67) f. 221—224. 21 Z. (Text $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$).

Anfang: مركب حقيقي يصدق عليه انه مركب Glosse mit قال und اقول zu einem Commentar zu تجريد العقائد. F. 223ᵇ beginnt der Anfang des 2. Abschnittes: قال الفصل الثاني في الماهية ولواحقها، وهي مشتقة عما هو وما به يجاب عن السؤال بما هو وتطلق غالبا على الامر المعقول الخ S. auch 2). Die Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen mit einander.

68) f. 225. 25 Z. (Text $12^1/_2 \times 8^{cm}$).

Anfang: يتوجه الي كلا الدليلين كما مر. Glosse mit قوله zu einem Commentar eines Werkes über Metaphysik. Eine Textstelle f. 225ᵃ: قوله وانما يلزم انه لو كان الوجود متواطئا

69) f. 226. 227. 25 Z. (Text 14×8^{cm}).

Anfang: والهوية بان يكون لكل منها هوية Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein Werk über Metaphysik. Eine Textstelle f. 227ᵃ: قوله احتج الشيخ ابو الحسن الاشعري على ان الوجود Die beiden Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen.

70) f. 228—235. 15 Z. (Text $11^1/_2 \times 7^1/_2$ cm).

Anfang: على اجزائه بالتضمن ولا التزام. Ausführlicher Commentar mit اقول — قال zu einem Werk über Logik (wo von den Wörtern [الالفاظ] die Rede ist): wahrscheinlich الر" الشمسية (1. Maqāle). Eine Textstelle f. 233ᵇ: قال وكل لفظ فهو بالنسبة الي لفظ آخر، اقول ما مر من تقسيم اللفظ الخ

71) f. 236. 23 Z. (Text $13^1/_2 \times 9$ cm). Fleckig.

Anfang: من السلسلة او نفسها. Glosse mit قوله zu einem Commentar eines Werkes wahrscheinlich über Metaphysik. Eine Textstelle f. 236ᵃ: قوله واذا كان مرتبطا بها . . . رد ذلك بمثل ما تقدم الخ

72) f. 237—243. 19 20 Z. (Text $12^1/_2$ $13^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). F. 243 gehört unmittelbar vor 237.

Anfang f. 243ᵃ: الاخص لا يستلزم عدم الاعم Commentar mit قال und اقول zu dem Ende der الر" الشمسية. Derselbe beginnt f. 243ᵃ zu dem 5. فصل (der 3. مقالة). S. auch 74).

73) f. 244—247. 15 Z. (Text 11×8 cm).

Anfang: فما منه الحركة الاولي المطلوب. Textstelle: قوله فان قيل المنطق بعضه ضروري وبعضه نظري Commentar mit قوله zu einem Werke über Logik, ziemlich zu Anfang desselben. S. auch 75). Vielleicht betrifft es das Vorwort der الر" الشمسية.

74) f. 248ᵃ.

Folgt unmittelbar auf f. 242 [s. bei 72)] und ist der Schluss des Werkes (Glosse zur الر" الشمسية). Das Werk ist in der Unterschrift genannt: الرسالة الشريفة المباركة. Die Glosse des السيد الشريف scheint es nicht zu sein: vgl. Mq. 63.

Abschrift im Jahre 821 Ǵomādā II (1418) von احمد بن طاشفور بن امير (?) بن عمر بن عبد الله،

75) f. 249. 250.

Gehört zu 73), schliesst sich aber nicht unmittelbar an f. 247 an. Anfang: منقسم الي التصوريين. Dies gehört zu dem 1. فصل des Werkes; das zweite beginnt f. 250ᵇ unten: قال الفصل الثانى فى موضوع المنطق، موضوع كل علم ما يبحث فيه عن عوارضه

76) f. 251—256. 17 Z. (Text $13 \times 9^1/_2$ cm). Fleckig, unsauber. Die Blätter folgen so: 251. 253—256. 252.

Aus einem Commentar zu لومع الاسرار. Anfang f. 251ᵇ: قال وحيد دهره . . . الحمد لله فياض ذوارف العوارف الفياض الوهاب من فاض الماء Dasselbe Werk in Pet. 538, 1. Ein anderer Commentar in 5).

77) f. 257—266. 15 Z. (Text $11^1/_2 \times 10^1/_2$ cm).

Anfang: يعني عن ذكر الوجود لان الظن هو الاعتقاد Ausführlicher Commentar mit قال und اقول zur الر" فى آداب البحث des السمرقندى, und zwar hier zum 1. فصل des Werkes.

5220. Mq. 208.

8) f. 44—53.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text 13×8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Die ersten Worte: وهو الذي لا يحتاج الي نظر . . . فصل التصور النظري يستفد من التصور الضروري . . . فصل امتياز الانسان من ساير الحيوان الخ

Ein Compendium über Logik, in vielen ziemlich kleinen und ungezählten Abschnitten. Zuletzt: فصل الشكل الاول شرطه ان يكون صغراه اي القضية المشتملة على الاصغر موجبة حتى يندرج الاصغر فى الاوسط وكبراه اي،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und weit. vocallos. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5221. Mq. 115.

22) f. 415—418.

8ᵛᵒ, 16 Z. ($17^1/_2 \times 15$: $11 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines Werkes über Logik, mit eingemischtem Commentar.

Die Blätter sind überkopf geheftet, ausserdem in falscher Folge u. defect. Sie folgen so: 416. 415. Lücke. 418. 417.

Erste Textstelle f. 415ᵃ: وذلك اي حق ما ذكروه من قولهم ان التصورات لا تحتمل عدم المطابقة بخلاف التصديقات لان المراد بالمطابقة المطابقة مع ما فى نفس الامر قيل المراد من نفس الامر العقل الفعال وهو جوهر مجرد ازلي الخ — Letzte Textstelle

f. 417ᵇ: والفرق بين الصورتين اي بين الصوادق والكواذب مع اشتراكهما في الارتسام في المبادي العالية ان المبادي لا يمكن لها التصديق بالكواذب لبراءتها لبراءة المبادي العالية عن النقص يعني ان التصديق بالكواذب يوجب النقص للمصدق به الخ

Schrift: Türkische Hand, gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande oft Glossen von derselben Hand, zum Theil in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

5222. Spr. 2051.

2) f. 19ᵇ — 156ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); aber fast ohne Wurmstich. Die 2. Hälfte ist wasserfleckig, etwa von f. 87 an; der Text hat besonders f. 128 u. ff. darunter gelitten. — Titel und Verfasser fehlt: doch steht f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

حواشي مولانا عرب [عرب ؟ عزي ؟ خسرو ؟] على حواشي العضد للسيد

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال ينحصر المختصر او العلم الخ اشار المحقق الى ان الضمير في ينحصر يصح ان يعود الى كل من المختصر والعلم بدون رجحان لاحدهما على الآخر ... قال وعدها جزءا من العلم تغليبا لا يبعد الخ جواب عما يقال ان المصنف قد اطلق المبادي على ما يتوقف عليه العلم ... قال الثاني الادلة اراد بها التصديقات ... قال لان المقصود استنباط الاحكام واعلم ان الغرض من الاصول هو استنباط الاحكام من الادلة السمعية الخ

Schluss f. 156ᵃ: كيف وقد استعملوا ذلك في الاقترانيات الشرعية قوله ومع الصغري ينتج المظهر لكن يجب تاويلها بموجبة سالبة المحمول حتى يصلح صغري للشكل الاول، تمت الكتاب

Wenn die obige Angabe richtig ist, liegen hier Glossen zu Glossen des السيد (d. i. الشريف الجرجاني) zu einem philosophischen Werke des عضد الدين vor. S. bei Spr. 2051, 3. Der Text mit قوله eingeführt, aber dies Wort fehlt oft; Text und Glossen sind nicht immer deutlich zu unterscheiden.

F. 156ᵇ u. 157 sind leer.

5223. Spr. 2051.

3) f. 158 — 221.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Nicht ohne Flecken, f. 218—221 an der Seite nach dem Rücken hin beschädigt, auch im Text. — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht f. 1ᵃ von ganz später Hand:

حاشية مولانا حسن الهروي على حاشية شرح العضد للشريف ايضا

Also, wenn die Angabe richtig ist, Glosse des حسن الهروي zu der Glosse des Elǵorǵânî zu dem Commentar eines philosophischen Werkes des عضد الدين. Es wird dasselbe Werk sein, das in Spr. 2051, 2 behandelt ist, aber welches damit gemeint sei, ist mir unbekannt.

Anfang fehlt. Die zuerst vorhandenen Worte sind: على اقسامه ولم يعتبر في تقسيم الكلي الى جزئياته مع ان ذلك المانع متحقق هنا ايضا ... قوله ولان الانسب على الوجه الاخير فيه الخ لانه اذا جعل الضمير راجعا الى العلم يجب التوسع في لفظ العلم على وجه ... قوله ذاتا او تصورا او شروعا فان قلت المناسب ان يقال ما يتوقف عليه ذاتا او شروعا ... قوله وما قبل مرتبط بقوله وجوابه ان بعضها مع كثرته جزء عنه ... قوله من ركاكة المعنى وذلك لان العلم عبارة عن الفن الذي هو علم الاصول ... قوله حيث ذكر فيما وقع بازاء المبادي يعني ان الاستنباط قد وقع مقابلا في ظاهر العبارة الخ

Schluss f. 221ᵇ: قوله ويضمحل ما اعترض به وذلك لان ... على وقع التوضيح به فهو الذي ممتنع ... والتوهم وهذا المعنى واضح في قوله ... يمتنع انفكاكه عن الماهية ان حيث ... حصوله في الذهن متقدما على حصولها ...، هذه حاشية لمبادي الكلام، تم الكتاب،

5224. Mf. 56.

1) f. 1 — 60.

85 Bl. 4ᵗᵒ, (24—) 25 Z. (25 × 18; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig und nicht recht sauber; an mehreren Stellen beschädigt und ausgebessert, so besonders f. 51—58 unten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in Widerlegung des مذهب الحظر; dann wider-

legt der Verfasser f. 1b مذهب الاباحة, bekämpft weiterhin öfters die Ansichten der المعتزلة und die des ابو الحسن الاشعري f. 14. 41 ff. Es ist ein die Logik behandelndes Werk mit Commentar. Der Text ist satzweise mitgetheilt, aber Einzelnes vom Text ist fortgelassen. Der Verf. des Grundtextes lebt nach فخر الدين الرازي (f. 24a). In Kapitel oder Abschnitte ist das Werk nicht getheilt. Dasselbe ist stark verbunden. Eine Textstelle nebst Commentar-Anfang dazu sei hier mitgetheilt: f. 36b (von den Schlüssen): وعكس كل قضية تحويل مفرديها على وجه تصدق لما ذكر التناقض شرع في بيان العكس وبدأ بالعكس المستوي وهو عبارة عن تحويل مفرد بها . . . فعكس الموجبة الكلية جزئية موجبة وعكس الكلية السالبة مثلها وعكس الموجبة الجزئية مثلها ولا عكس للجزئية السالبة عكس الموجبة الكلية جزئية موجبة لانه اذا صدق قولنا كل ج ب وجب ان يصدق بعض ب ج والا يصدق نقيضه . . . واذا عكست الكلية الموجبة بنقيض مفرديها صدقت ومن ثم انعكست السالبة سالبة جزئية لما ذكر العكس المستوي اراد ان يشير الى عكس النقيض وهو عبارة عن تبديل كل من طرفي القضية . . . وللمقدمتين باعتبار الوسط اربعة اشكال فالاول محمول لموضوع النتيجة موضوع لمحمولها والثاني محمول لهما والثالث موضوع لهما والرابع عكس الاول اعلم ان الشكل هو الهيئة الحاصلة بسبب وضع الاوسط عند الحدين اعني الاصغر والاكبر وللمقدمتين باعتبار وضع الوسط الخ

Der Schluss fehlt.

Schrift: gross, gedrängt, deutlich, aber vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Text roth. — Collationirt mit dem Original des Verfassers (f. 36b).

5225.

1) Mq. 122, 26, f. 239—242.

8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 11¼ × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines gemischten Commentars zu einem Werk über Logik. Die erste Textstelle hier f. 239a: قد اومي الى هذا المعنى في آخر قسم المنطق فانه قال هناك فمن اتقن ما ذكرناه من القوانين وراعي مقدمات القياس بشرايطها وحقق معانيها الخ

Die Blätter folgen so: 239. 242. 240. 241.

Das Vorhandene schliesst f. 241b: واما المويد من عند الله بالقوة القدسية فهو لا يحصل العلوم بالنظر ولما اختار ان الافكار باسرها لا بدّ لها من القوانين المنطقية حكم بان يحصل العلوم٬

Schrift: kleine Türkische Hand, sehr gedrängt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Am Rande viele Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 122, 22, f. 211—220.

8vo, 17 Z. (18½ × 13; 11½ × 7½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, auch strohfarbig, glatt, stark.

Bruchstück des gemischten Commentars zu einem Werk über Logik.

Das Vorhandene beginnt f. 211a, 2: ولا خفاء في اندفاع المنع والنقض على الوجه الثالث واما ان هذا التخصيص لا يناسب قواعد الفن . . . فلا بد ان يكون نقيضاهما متساويين لان نقيض اللازم سيلزم نقيض الملزوم وهذا انما يصح في المتلازمين بحسب الوجود الخ

Die letzte Textstelle hier scheint zu sein f. 219b: واما ان يكون تمام ماهية الشيء المنسوب اليه٬

Die letzten Worte des Commentars hier sind f. 220b: فيحصل اقسام متباينة واقسا.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Am Rande viele Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

5226.

1) Min. 187.

102) f. 814. 815.	104) f. 818.	Persische Stücke.
103) f. 816. 817.	105) f. 819.	

106) f. 820a.

Format (26 Z.) etc. u. Schrift wie bei 99).

Bruchstück aus einem Werk über Logik: von Satzarten handelnd. Die ersten Worte sind: يسمي التنبيه بالادنى على الاعلي والتحقيق انه انما يكون حجة اذا كان بالتعليل الخ und die letzten: وبما ذكره من عدم الانفصال حسًّا ليس يقتضي الا ادخال جزء ما ممّا بعد الغاية٬

F. 820b und 821a leer.

107) f. 821b—835 Persisch (مصابيح القلوب).

2) Mo. 35, 35, f. 286.

8vo, 14—15 Z. (Text c. 11 × 7½cm).

Aus den Glossen zu einem Werke über Logik. Das Vorhandene beginnt: نسبت التي المعنى كانت مبدأ وصف اخر له هو كونه الخ u. schliesst: وان عرفوا الدلالة بما ذكروا لكنهم متسامحون في ذلك

3) Mq. 180b, f. 448—457.

Aus einem Commentar zu einem Werke über Logik. Ein Theil (oder Kapitel) davon handelt في القضايا.

4) Mq. 180b, f. 195. 196.

Glosse zu dem Commentar zu einem Werke über Logik, das in verschiedene فن eingetheilt ist. Von السيد (doch wol الجرجاني) giebt es Glossen zu dem Werke, wie aus mehreren Stellen ersichtlich.

5) Mq. 180b, f. 154b. 155.

Stück einer Glosse des المولي عبد الرحمن الشهير بمؤيد زاده zu einem Werke über Logik.

5227.

Von anderen Werken über Logik seien hier erwähnt:

1) المنطق ” د von الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري † 382/992.
2) اشارة الي علم المنطق von ابن سينا † 428/1036.
3) الموجز الكبير والصغير von demselben.
4) التقريب في المنطق von علي بن احمد بن سعيد ابن حزم † 456/1064.
5) معيار العلم von ابو حامد الغزالي † 505/1111.
6) تقويم الذهن في المنطق von امية بن عبد العزيز الاندلسي ابو الصلت † 529/1135.
7) جمل في نهاية الامل في المنطق von محمد بن ناماور بن عبد الملك الخونجي † 646/1248.
8) Dasselbe versificirt von محمد بن مرزوق التلمساني † 842/1438.
9) الموجز في المنطق von محمد الخونجي † 646/1248.
10) كشف الاسرار عن غوامض الافكار von demselben.
11) كشف الحقائق في المنطق von اثير الدين الابهري † c. 660/1262.
12) جامع الدقائق في كشف الحقائق von علي بن عمر بن علي الكاتبي † 675/1276.
13) الحكمة الجديدة في المنطق von ابن كمونة † 676/1277.
14) مقدمة في المنطق von بدر الدين ابن مالك † 686/1287.
15) غاية المطلب في المنطق von محمد بن محمود الاصفهاني † 688/1289.
16) نخبة الفكر في المنطق von محمد بن سالم الحموي ابن واصل † 697/1298.
17) كشف الحقائق von علي بن محمد بن عبد الرحمن الباجي † 714/1314.
18) المنهج المشرق في الاعتراض على كثير من اهل المنطق von عمر بن محمد بن خليل السكوني † 716/1316.
19) تنبيه الرجل الغافل على تمويه الجدل الباطل von ابن تيمية † 728/1328.
20) ناظرة العين في المنطق von محمود بن عبد الرحمن الاصفهاني † 749/1348.
21) ر” في الفاظ هل وضعت بازاء المعاني الذهنية او الخارجية von تقي الدين السبكي † 756/1355.
22) التقييد في المنطق von عبد الرحمن بن محمد بن محمد الحضرمي ابن جلدور † c. 770/1368.
23) دوحة المشرق في المنطق von محمد بن محمد بن خضر العيزري † 808/1405.
24) الغرة في المنطق von محمد بن السيد الشريف الجرجاني um 820/1417.
25) ر” في الميزان von ابن كمال باشا † 940/1533.
26) ر” في المنطق von يوسف بن محمود بن كمال الدين الكوراني um 1075/1664.
27) ر” في المنطق von عبد القادر بن ميمي البصري † 1085/1674.

Die Logik in Verse gebracht in:

28) قصيدة في المنطق von محمد بن مظفر الخلخالي † 745/1344.
29) الدرر في المنطق von عبد العزيز بن عبد الواحد المكناسي † 964/1557.

30) علي بن عبد الواحد بن منظومة في المنطق von محمد السجلماسي † 1057/1647.

31) الدرة السنية في الاشكال المنطقية von حسن البدري الحجازي † 1131/1719.

32) منح القدوس von محمد بن محمد الفلاني الكشناوي † 1154/1741, nebst seinem Commentar: ازالة العبوس عن وجه منح القدوس

33) منظومة في المنطق von علي الطحان الازهري † 1207/1792.

Einzelne Punkte der Logik werden auch noch in folgenden Schriften behandelt:

34) ك" مناقضة الحدود von ارسطاطاليس.

35) الارشاد في شرح الكفاية في القياس von عبد الواحد بن الحسين بن محمد الصيمري † 405/1014.

36) ك" التقريب لحد المنطق والمدخل اليه von علي بن احمد بن سعيد ابن حزم † 456/1064.

37) فضيح الادلة von محمد بن علي البصري † 463/1071.

38) تحصيل الادلة von ابو حامد الغزالي † 550/1111.

39) كتاب ماخذ النظر von عبد الله بن محمد ابن ابي عصرون † 585/1189.

40) ك" القياس von عبد اللطيف البغدادي † 629/1232.

41) التمهيد فيما يجب فيه التحديد von تقي الدين السبكي † 756/1355.

42) رفع الكلفة عن الاخوان فيما قدم فيه القياس على الاستحسان von ابراهيم بن علي بن احمد الطرسوسي † 758/1357.

43) تقويم الاذهان في علم الحد والبرهان von سريجا بن محمد الملطي † 788/1386.

44) تحرير الانكار في جواب ابن العطار von قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.

45) القول المشرق في تحريم الاشتغال بالمنطق von عبد الرحمن السيوطي † 911/1505.

46) التعريف والاعلام في حل مشكلات الحد العام von طاشكپري زاده † 969/1561.

47) فتح الامر المغلق في مسئلة المجهول المطلق von demselben.

48) غاية التحقيق في مقسم العلم الي التصور والتصديق von demselben.

49) اللواء المرفوع في حل مباحث الموضوع von demselben.

50) تحرير المقال في مسئلة الاستدلال von زين الدين ابن نجيم † 970/1562.

51) ر" في تحرير النسب الاربع مع نقائضها المذكورة في اوائل المنطق von احمد بن محمد بن علي النعيمي † 1044/1634.

52) ر" في القضية والتصديق von محمد الجعبري

53) الوسائل الي تحقيق الدلائل

---

4. Isagoge.

5228. Mq. 299.

1) f. 1—5.

121 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $14 \times 9^3/_4$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt: es ist der Text ايساغوجي في المنطق des اثير الدين الابهري

Anfang: نحمد الله على توفيقه ونسأله هداية طريقه . . . اما بعد فهذه رسالة في المنطق اوردنا فيها ما يجب استحضاره الخ

Compendium der Logik, von Atīr eddīn *elabharī* (und elabahrī) um 660/1262 (No. 5065).

Schluss f. 5a: والمغالطة قياس مؤلف من مقدمات شبيهة بالحق او المشهورة او مقدمات وهمية كاذبة والعمدة هي البرهان لا غير، تمت،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1162/1749 von الحسن قلعوي. — HKh. I 1533. III 5938 (البر" الاثيرية So wird das Werk auch Mo. 123, 4, S. 115 genannt).

5229.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1245, 2, f. 45—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 3a am Rande. Am Schluss fehlen die Worte: والعمدة هي البرهان لا غير

2) We.-1762, 2, f. 24—35.

8vo, 9 Z. (21 × 15⅓; 13—13½ × 10cm). — Zustand: stark fleckig; am Rande zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Schrift: gross, dick, deutlich, unschön, vocalisirt. Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift vom J. 982 Ša'bān (1574). Bl. 36 leer.

3) Ham. 569, 1, f. 1—6a.

56 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 12; 12½ × 5¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang: قال الامام ... اثير الدين الابهري (So mit Worten vocalisirt f. 1b am Rande).

Schrift: Türkische Hand, klein, gut, vocallos. Text in rothen Linien. Am Rande öfters Glossen, seltener zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1029/1620 von عبد الرحمن العمادي (f. 27a u. 36b) in Konstantinopel.

4) Mo. 123, 1, S. 1—15.

207 Seiten 8vo, 13 Z. (21 × 13½; 13 × 5½cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien; am Rande in sehr kleiner Schrift Glossen. — Abschrift im J. 1088/1677 von علي بن منصور. — S. 16—20 leer geblieben.

5) Mo. 205, 1, f. 1—8.

65 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 12; 13 × 6cm). — Zustand: sonst gut, nur ist f. 2a unten und f. 8b der Text fast verwischt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift nach f. 53a um 1095/1684.

6) We. 1804, 2, f. 2b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Der Text bricht hier ab mit den Worten: اما ان يكون زوجا او فردا والجزء الاول من الحملية يسمي موضوعا والثاني يسمّى محمولا والجزء الاول من،

7) Glas. 168, 6, f. 236—258.

8vo. Schrift von derselben Hand wie 5), aber ungleich, besonders anfangs grösser.

a) f. 236—238a. Text der Isagoge.

b) f. 238b ff. Allerlei Kleinigkeiten, dabei

1) f. 241a eine وصية in Versen, von ابن الاديب an seinen Sohn Mohammed. Anfang (Kāmil):
ابنيّ قد قذف النوا بابيكا مرمًي اقل قليله يشجيكا

2) eine (von 70 Dichtern als von ihnen verfasst ausgegebene) Qaçīde von 32 Versen, deren Anfang f. 246a:
اراك طروبا والها كالمتيم تطوف باكناف السجاف المخيم

3) Eine andere وصية von ابو اسحق ابراهيم بن مسعود الالبيري an seinen Sohn; beginnt f. 248a:
تفت فؤادك الايام فتا وتنحت جسمك الساعات نحتا

4) f. 251. Die Qaçīde des ابن زريق, deren Anfang: لا تعذليه فان العذل يولعه

5) f. 252b. 253. 250. Die رسالة ابن النساخ الى ملك بغداد. Anfang: السلام عليك، ايتها المعالم المقدسة عن الادناس

6) f. 255. 256. Die lange Qaçīde (des البيادي), anf.:
بنيّ اصبروا للدهر عند الزلازل ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل

5230. Pet. 541.

1) f. 1—23.

88 Bl. 4to, 15 Z. (22½ × 15½; 12½—13 × 7cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist: شرح ايساغوجي. Verfasser fehlt; er ist nach Lbg. 412 und We. 1246, 2: حسام الكاتي oder ausführlicher:

حسام الدين حسن الكاتي

Anfang f. 1b: الحمد لله الواجب وجوده الممتنع نظيره ... اما بعد فان هذا الكتاب للشيخ الامام قدوة الحكماء اثير الدين الابهري ... المشهور بايساغوجي لما كان على بعض الاخوان متعسّرا وعلى بعضهم متيسّرا اردت ان اكتب بالتماسهم اوراقا الخ

Commentar (mit قال u. اقول) zu demselben Werk, von Ḥusām eddīn ḥasan elkātī † 760/1359 (nach HKh. I 1533 p. 503).

Derselbe beginnt so f. 1b: قال ايساغوجي اللفظ الدال على تمام ما وضع له بالمطابقة وعلى جزئه بالتضمن ان كان له جزء وعلى ما يلازمه في الذهن بالالتزام كالانسان فانه يدل على الحيوان الناطق بالمطابقة وعلى احدهما بالتضمن وعلى قابل العلم وصنعة الكتابة بالالتزام، اقول اعلم ان للمنطقيين اصطلاحات يجب

استحضارها للمبتدئين اذا ارادوا ان يشرعوا فى شىء من العلوم ومنها ايساغوجي وهو لفظ يونانى يراد بها الكليات الخمس وهى النوع والجنس والفصل والخاصة والعرض العام الخ

Schluss des Commentars f. 23ᵇ: واعلم ان ما عليه الاعتقاد والتعويل من هذه القياسات انما هو البرهان لكونه مركبا من المقدمات اليقينية، وليكن هذا آخر ما اردنا شرحه من الاوراق لايضاح ما فى كتاب ايساغوجى،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am breiten Rande in noch kleinerer Schrift von derselben Hand viele Glossen. — Abschrift im J. 1135 Ǵom. II (1723) von عبد الله الحنفي ابن الحسين.

5231.

Derselbe Commentar in:

1) Ham. 569, 2, f. 6ᵇ—27ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Bisweilen Glossen am Rande.

2) Sach. 94.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 9½; 8¾ × 4½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; einige Blätter, besonders die letzten, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: grüner Lederbd. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ك" شرح ايساغوجى وهو كلام اثير الدين

Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Am Rande viele Glossen. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641).

Nach f. 1. 3. 15. 20 fehlt etwas.

3) We. 1246, 2, f. 57—76.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅔ × 14; 13 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 57ᵃ:

هذا كتاب حسام كاتى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande nicht selten Glossen. — Abschrift vom J. 1053 Ḏū'lḥiǵǵe (1644). — Nach f. 57 fehlt 1 Blatt.

Es folgen noch f. 75ᵇ unten u. 76ᵃ Beispiele für einige Arten von Schlüssen.

4) Mo. 123, 2, S. 20—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Text bis S. 49 in rothen Linien. — Titel und Verfasser fehlt: aber S. 20 oben steht von späterer Hand: حسام كاتى.

S. 22—31 beim Paginiren ausgelassen. Im Schluss ist das letzte Wort hier الكيفية (für اليقينية). In der ersten Hälfte stehen am Rande viele Glossen.

5) Lbg. 412.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19¾ × 13½; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser f. 1ᵃ: حسام كاتى.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1100/1688 von شرف الدين بن ابراهيم بن شرف الدين بن عبد القادر الزهيرى

Das nach f. 10 Fehlende steht f. 11ᵃ am Rande. In der 1. Hälfte öfters Randglossen.

6) Mo. 36, 1, f. 6—37.

237 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. (14½ × 9¾; 10½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; das Papier am Rande ist, der Gleichförmigkeit des Formates wegen, öfters umgelegt und dabei abgerissen oder abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 6ᵃ von anderer Hand:

د" شرح الكليات الخمس الشهير بحسام كاتى فى المنطق

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht bis zu den Textworten: والسالبة الكلية تنعكس كلية وذلك بين بنفسه und bis zu den Commentarworten: فى ذلك الفرد وقد مر ان الملاقات تصحيح الموجبة الجزئية من الطرفين وصدق الموجبة الجزئية،

Viel wird nicht fehlen. Der auf f. 38ᵃ oben stehende Schluss ist unrichtig.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext bis f. 14 mit قال oder قوله (meistens roth) eingeführt, dann ohne dies, aber schwarz überstrichen. Am Rande und zwischen den Zeilen, besonders auf den ersten Blättern, viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1—5 lauter Kleinigkeiten, meistens Türkisch.

7) Mq. 299, 2, f. 6—54.

8ᵛᵒ, 11 Z. (21 × 15; 10½ × 4½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Dinte ist stellenweise blass. Am sehr breiten Rande stehen von derselben Hand bis f. 46ᵃ sehr viele Glossen, besonders zu Anfang; seltener auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1214/1799.

8) Pet. 540, 1, f. 1—15.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 7—7⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; f. 1 unten am Rücken abgerissen. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1236 Raǵab (1821) von محمود.

5232. Mo. 123.

3) S. 90—113.

8vo, 25 Z. (21×13½: 13×5½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser S. 90:

حاشية على حسام كاتى للامام البردعي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن محمد البردعي محيى الدين

Anfang S. 91: الحمد لمن حمده احسن كل المقول وشكره اشرف ما يختلج في العقول ... وبعد فجمعت هذه الحواشي للمبتدئين باستعانة القادر من الكتب الخ

Glossen mit اقول—قال zu demselben Commentar, von Moḥammed ben moḥammed *elberdaʿî* muḥjī eddīn † 927/1521. Es sind theils Notizen aus Büchern, theils eigene Bemerkungen.

Dieselben beginnen S. 91: قال الحمد لله الواجب وجوده الممتنع نظيره الممكن سواه وغيره اقول تذكر فيه ثلاث مقالات الاولي في بيان مفهومات هذه الاشياء الثانية في بيان وجه الحصة ووجه تقديم البعض على البعض ... المقالة الاولي في بيان المفهومات، الحمد هو الثناء باللسان على جميل الاختياري الخ

Schluss S. 113: ولو كان قوله دون الحقيقة يخرج الجنس لكان اولي لانه لا يدخل لقوله مختلفين بالعدد في الاخراج لان الجنس ايضا مقول علي كثيرين مختلفين بالعدد، تمت

Schrift: derselbe Zug wie bei 2), aber viel kleiner und flüchtiger. Für die einführenden Wörter قال u. اقول Platz gelassen. — Abschrift von علي بن منصور um 1088/1677. — HKh. I 1533 p. 503.

Mo. 36, 2, f. 38—54. Dieselben Glossen.

12mo, 11 Z. (Text: 9¾×4¾cm). — Zustand: Bl. 39 bis 44 lose; der Rand ebenso wie bei 1) behandelt. Von f. 55—60 wasserfleckig und der Text etwas verwischt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 38a unten:

هذه حواشي شرح حسام كاتى

Verfasser fehlt.

Das Vorhandene hört f. 54 auf mit den Worten: لان الكلي هو الموصل الي المجهولات والمقصود بالاصل المنطقي هو الموصل اليها فلهذا قدمه او لان الكلي،

Schrift: wie bei 1), aber kleiner. Nach f. 44 u. 53 ist eine Lücke. —

3) F. 55—60. Türkisches Bruchstück.

5233. Pet. 540.

3) f. 67—138.

8vo, 17 Z. (20½×14½: 13×7—7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: er ist

حواشي على شرح ايساغوجي للحسام الكاتي

Verfasser fehlt: nach der Unterschrift:

القربغى (= القراباغى)

Anfang f. 67b: الحمد لله الذي فتح على الخلائق ابواب جوده ونعمته وافاض على القوابل حسب الاستعداد شآبيب رحمته ... وبعد لا يخفي على ذوي الاراء الصائبة والقرائح الثاقبة الخ

Glossen zu demselben Commentar des Elkātī, von ʿIzz eddīn moḥammed ben ʾalī *elqarābāġī* † 942/1535. Dieselben sind gewidmet dem ابو الفتح سلطان پير بوداق بهادر خان; mit قال und اقول und beginnen zu dem Werke selbst so f. 69a: قال الحمد لله الواجب وجوده اقول لما اوفقه الله تعالي من حضيض المرتبة الهيولانية الي ذروة التاليف والتصنيف وكان شكر المنعم واجبا الخ und schliessen f. 138b so: اقول ولهذا لا يستعمل في العلوم الحقيقية الا هو والله تعالي اعلم بالحقيقة، تم الكتاب المسمي بالقرباغي والحمد لله الذي تتم بنعمته الصالحات وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Abschrift vom J. 1236/1821.

Auf den ersten 24 Blättern stehen am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

5234. Pet. 540.

2) f. 17—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 17b:

هذا حاشية محيى الدين على شرح ايساغوجي

Anfang f. 17b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... قال الحمد لله الواجب وجوده الممتنع نظيره الممكن اقول افتتح كتابه بالحمد بعد الابتداء بالتسمية ... قال سواه وغيره اقول الضميران في سواه وغيره ان كانا راجعين الي الممتنع الخ

Glosse mit قال u. اقول zu demselben Commentar, von Muḥjī eddīn. Dies kann nicht

Muḥjī eddīn elberda'ī sein (No. 5232); vielleicht ist es Ettālisī (محيى الدين التالشى), welchem HKh. I p. 503 Glossen beilegt.

Schluss f. 65ᵇ: لانه يدرك ان كل ما هو مشاهد محسوس فهو متحيز والغرض من المغالطة تغليط الخصم ودفعه،

Am Rande in der ersten Hälfte viele Glossen.

5235.

Dieselben Glossen in:

1) We. 1246, 1, f. 1—53ᵃ.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^2/_3 \times 14$; $15 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ von späterer Hand:

ايساغوجي شرح محيى الدين مع حسام كاتى

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Die ersten 10 Blätter von ähnlicher Hand ergänzt. Am Rande sehr viele Glossen (auch zwischen den Zeilen), besonders in der 1. Hälfte. — Abschrift im J. $^{1064}/_{1654}$ von مصطفى بن يوسف بن الحاجي بكر بن يوسف

Bl. 53ᵇ—56 leer.

2) Glas. 11.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 14^1/_3$; $13^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: besonders in der oberen Hälfte wasserfleckig und stellenweise am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

حاشية [للبردعي] على ايساغوجى

(Der Name des Verfassers ist nur zum Theil lesbar.)

Die Glosse scheint stellenweise etwas abgekürzt. Schluss fehlt; die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 41ᵃ: قال اعلم ان الشكل الثانى انما ينتج آه، . Die Glosse dazu bricht f. 46ᵇ mit den Worten ab: فلا شيء من الانسان بحيقل بعكس الترتيب كما مر

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter (قال، اقول) roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Mq. 299, 3, f. 55ᵇ—121ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 (21) Z. ($20^3/_4 \times 15$; $13^1/_2 \times 7^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt.

Schluss etwas abweichend: لان كل موجود يدرك بالمشاهدة والحس وكل هو يدرك بالمشاهدة والحس فهو متحيز فكل موجود متحيز والغرض من تغليط الخصم ودفعه، تم

Schrift: dieselbe wie in 2), nur meistens grösser und kräftiger. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) bis f. 103ᵃ und dann wieder f. 116 u. 119 sehr viele Glossen von derselben Hand. — Abschrift vom J. $^{1214}/_{1799}$.

5236. We. 1248.

2) f. 56—66.

8ᵛᵒ, 16 Z. ($18 \times 11^1/_2$; $13 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Etwas wurmstichig. — Titelüberschrift von späterer Hand:

هذه حاشية على حسام كاتى

Anfang f. 56ᵃ: قوله الواجب هو الذي يقتضى ذاته وجوده ويمتنع عليه العدم قوله وجوده الوجود اما خارجي وهو كون الشيء في الاعيان . . . قوله الممتنع وهو الذي يقتضى ذاته عدمه الخ

Glosse zu demselben Commentar (des الحسام كاتى), von einem Ungenannten.

Schluss f. 66ᵇ: قوله فانه ترتيب ح في الذهن قياس من الشكل الاول هكذا ان الاربعة منقسمة بمتساويين وكل منقسم بمتساويين زوج فينتج ان الاربعة زوج،

Die Blätter folgen so: 56—60. 63. 61. 62. 64—66. F. 65ᵇ ist ausgewischt; darüber steht بياض.

5237. Mo. 123.

4) S. 114—149.

8ᵛᵒ, 15 (bis 23) Z. ($21 \times 13^1/_2$; $13 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Schrift wie bei 3), aber grösser. — Titel u. Verf. S. 114:

شرح ايساغوجي للفناري

Anfang S. 115: حمدا لك اللهم على ما خصصت لي من منح عوارف الافاضل . . . وبعد فلما لم ينفعني التعلل بلعل وعسي عن اقتراح اخ لي في كل صباح ومساء الخ

Moḥammed ben Ḥamza *ibn elfenārī* † $^{834}/_{1430}$ (No. 3214) hat dies Werk auf Wunsch eines Freundes geschrieben. Es ist kein eigentlicher Commentar zur Isagoge: sondern, wie der Verfasser selbst sagt, brauchbare Notizen (فوايد), die die Gegenstände des Textes im Grossen und Ganzen behandeln. Er hat, wie er zu Ende des kurzen Vorwortes sagt, dies Werkchen im Laufe eines Tages verfasst. — Daher heisst es auch S. 155: الفوايد الفنارية

Dasselbe beginnt: اعلم ان من حق كل طالب كثرة تضبطها جهة وحدة ان يعرفها بتلك الجهة الخ
Weiterhin heisst es S. 117: فقل بعد ذكر الخطبة ايساغوجي اي هذا باب ايساغوجي اي الكليات الخمس ولما كان المنقسم اليها هو الذاتي والعرضي الذين هما قسمان من الكلي القسم من المفرد والقسم من اللفظ وجب التعرض فيه الخ

Schluss S. 149: والعمدة اي المعتمدة عليه هو البرهان لا غير لان تحصيل العقايد الحقة وتزييف العقايد الباطلة ليس الا به وليكن هذا آخر الرسالة في المنطق ختمنا الله ... وحشرنا في زمرة السعداء والصالحين،

HKh. I 1533 p. 503.

S. 150—153 sind leer.

5238.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 294, 3, f. 80—99.

8vo, 21 (19) Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$: $13\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: die erste Hälfte nicht recht sauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

In der ersten Hälfte, besonders bis f. 87, sehr viele Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Der Text in rothen Linien.

2) Lbg. 691, 1, f. 1—25.

66 Bl. 8vo, 17 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13$; $13 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber; auch wurmstichig u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. Am Rande viele Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

3) Lbg. 809, 16, f. 121b—140a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 139a (etwas ausführlicher): وتذليل العقايد الباطلة ليس الا به، والعقايد جمع عقيدة وهي الاعتقاد والعقايد الحقة هي الاحكام الحقة وليكن هذا آخر الرسالة في المنطق ختمنا الله تعالى بالعقايد الحقة ... وبوّانا في اعلى العليين ... وصلى الله على محمد وآله اجمعين،

Der Rand ist mit längeren auf den Gegenstand bezüglichen Stellen sehr oft vollgeschrieben; wozu auch noch f. 140b (über الكيفيات النفسانية und المصدر) und 141a (في الابتداء بالبسملة und العلم) تعريف الكلمة und gerechnet werden kann.

5239. Mo. 123.

5) S. 154—207.

8vo, 29 Z. ($21 \times 13\frac{1}{2}$: 16×8 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 4). Abschrift vom J. 1092/1681. — Titel S. 154 oben in der Ecke:

حاشية البرهان على الفناري

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang S. 155: الحمد لله الذي زين الاذهان بانتساب التصور والتصديق وجعل المنطق ميزان تطبيق التفهيم والتحقيق ... وبعد فيقول المحتاج الى رضوان الملك المجيد برهان الدين بن كمال الدين بن حميد بقره الله بعيون نفسه

Glossirung desselben Commentars, verfasst von Borhān eddīn ben kemāl eddīn ben ḥomeid und betitelt:

الفرائد البرهانية في تحقيق الفوايد الفنارية

Dieselbe beginnt: قوله حمدا لك نصب بفعل جملة فعلية مقدره اي حمدت او احمد اختيرت على الجملة الاسمية ليدل الخ

Schluss S. 207: فذلك اذا قلت لكنه ليس بانسان بعد القول المذكور لا يلزم منه ان يكون ما اشير اليه ليس بحيوان لجواز كونه فرسا عند انتفاء الانسانية قوله فالاستثناء اعم من الوضع اي الايجاب ومن الرفع اي السلب، تم

Für das einführende Wort قوله anfangs Platz gelassen.

HKh. I p. 504 (الفوائد الخ).

Dieselben Glossen in We. 1248, 3, f. 67—98.

8vo, 18 Z. ($18 \times 11\frac{1}{2}$; $14 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2. — Titel f. 67a von späterer Hand.

Schluss fehlt, etwa 12 Blätter. Das hier zuletzt Vorhandene f. 98b [فكما ان الايجاب والسلب لا يجتمعان ولا يرتفعان كذلك الثبوت والعدول لا يجتمعان و] entspricht Mo. 123, 5, S. 192, Z. 11.

Schrift wie bei 2, aber allmälig immer flüchtiger, bis sie zuletzt fast keine diakritischen Punkte mehr hat und sehr schwierig zu lesen ist. Für قوله meistens eine kleine Lücke gelassen.

5240. Mq. 294.

1) f. 1—72^a.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: die erste Lage lose; der Rand oben fleckig; überhaupt nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift:

الحواشى على الفنارية

Verfasser fehlt; doch steht über dem Bismillāh f. 1^b (und in der Unterschrift): قول احمد. Ausführlicher:

قول احمد بن محمد بن خضر

Anfang f. 1^b: حمدا لك اللهم على ما منحت به علىّ من معارف الافاضل وشكرا لك على ما مننت به علىّ من ذوارف الفواضل . . . اما بعد فلما كانت الفوايد الفنارية مشتملة الخ

Glossen (mit قوله) des Qūl aḥmed ben moḥammed ben ḥiḍr, um $^{950}/_{1543}$, zu demselben Commentar (des Ibn elfenārī).

Dieselben beginnen zum Werke selbst so f. 2^a: قوله حمدا لك من جملة المصادر المحذوفة فعلها وجوبا سماعا على ما تقرر في كتب النحو . . . قوله على ما لخصت لي من منح عوارف الافاضل المنح بكسر الميم وفتح النون وهو الرواية ههنا جمع المنحة الخ

Schluss f. 72^a: بلا ريب بخلاف الاخرين ولهذا حصر المصنف العمدية في البرهان جعلنا الله تعالي من الواصلين الي اليقين لا من السامعين وارقانا بعنايته الي حق اليقين والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ
تمت الكتاب الحواشى على الفنارية المسمي لمولانا قول احمد رحمه

Schrift: ziemlich klein, zierlich und gefällig, gleichmässig, vocallos; das Wort قوله roth. In rothen Strichen. Am Rande in kleinerer Schrift von derselben Hand sehr viele Glossen, zum Theil in Doppelreihen. — Abschrift von محمد بن ابي بكر im J. $^{1087}/_{1676}$. — HKh. I 1533 p. 504.

5241.

Dieselben Glossen in:

1) We. 1247.

34 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20^1/_2 \times 12^1/_2$; $12 \times 5^1/_2$—$6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: قول احمد حاشيه على فنري رحمه. Darunter:

شرح لفوايد الفنارية

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Türkische Hand. — Abschrift vom J. $^{989}/_{1581}$. — Am Rande im Anfang mehrere Glossen. — Nach f. 1 u. 3 fehlen je 8 Blätter.

2) Lbg. 874.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $13 \times 6^1/_2$—7^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig; oft ausgebessert, besonders am Rande und im Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos; das Stichwort قوله roth. In der ersten Hälfte am Rande viele Glossen. — Abschrift im J. 1145 Rabīʿ I (1732) von عبد المصطفى بن سليمان.

3) Lbg. 691, 2, f. 26—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Randglossen nur in der 1. Hälfte, besonders zu Anfang. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift vom J. $^{1200}/_{1785}$. —

F. 65^b enthält eine lange Auseinandersetzung über التصديق und القضية.

5242. Pet. 314.

3) f. 5^b—9.

Format etc. u. Schrift wie bei 1), nur dass die Schrift grösser u. etwas flüchtiger ist. — Titel fehlt; er ist:

حواشي على حواشي قول احمد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift: محمود افندي

Anfang f. 5^b: قوله من جملة المصادر، هذا بحسب الظ" واما بحسب التوجيه فيحتمل ان يكون حالا من فاعل الفعل المقدر في بسم الله الرحمن الرحيم بمعنى حامدا قوله فعلها، اما منصوب وهي ظاهر . . . قوله وهو حمدت او احمد، الضمير راجع الي الفعل المذكور الخ

Glossen zu denselben Glossen des Qūl aḥmed, von Maḥmūd efendī, im 11. Jhhdt d. H.

Schluss f. 9^a: قوله اي وقت غروب شمسه، فسر به ثانيا اذ لا معنى لغروب اليوم . . . الي ان ختم فاشار الي انه رحمه اراد ختم الكتب مع اذان المغرب ختمه وقت غروب الشمس لا ختمه مع الاذان فافهم، تمت الرسالة محمود افندي،

Bl. 10 ist leer.

Dieselben Glossen in Mq. 294, 2, f. 72^b—79.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

5243. Lbg. 706.

3) f. 94^b—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser fehlt. Es sind Glossen mit قوله zu dem Commentar des Ibn elfenārī zur Isagoge.

Anfang: المنطق آلة يؤدي حق الحمد لمخترع الماهيات والمنطيق كيف يتصور منه التصديق . . . قوله رحمه حمدا لك مصدر لفعل محذوف وجوبا سماعا على نحو سقيا لزيد . . . قوله على ما لخصت الى آخره في القاموس التلخيص التبيين والشرح والتلخيص والمنح بكسر الفاء وفتح العين جمع منحة بكسر الخ

Sie brechen ab mit den Textworten: قوله وهي دونها باحثة عن الاغراض الذاتية لشيء واحد الخ

F. 101^b—103^a allerlei Mittel (besonders معجون). 103^b—104^a leer.

5244. We. 1245.

1) f. 1—44.

49 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 14 × 10 [12 × 8] cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 3^a:

د" شرح ايساغوجي للشيخ خير الدين الغزاوي

Anfang f. 3^a: نحمدك يا من يسعدنا بالهداية الى الصدق ونشكرك يا من يعصمنا بالاعانة على النطق . . . اما بعد فقد التمس مني بعض احبابي . . . ان اشرح لهم الرسالة المشهورة بايساغوجي الخ

Commentar mit قال—اقول zur Isagoge, verfasst von Ḫeir eddīn *elġazāwī* (HKh. I p. 504 nennt ihn البتليسي elbetlīsī) vor d. J. $^{855}/_{1451}$ u. gewidmet dem الامير الكبير المعظم المفخم شمس الدين

Er beginnt so f. 3^a: قال نحمد الله اقول الفرق بين الحمد والمدح والشكر ان الحمد هو الثناء . . . قال على توفيقه اقول التوفيق جعل الاسباب متوافقة في التسبب . . . قال ونسأله هداية طريقه اقول السؤال والدعاء مترادفان الخ

Schluss f. 44^b: وتدقيق الدقائق وبه يتوسل الى درك الصور القدسية والاحكام النبوية وليكن هذا اخر ما اردنا ذكره اللهم اختم لنا بالخير واجعل خاتمتنا بالخير الحمد لله رب العالمين والصلاة الخ

Schrift: ziemlich gross (allmälig kleiner), gefällig, breit, deutlich, vocallos. Am Rande bisweilen, besonders zu Anfang, Glossen. Bis f. 9 ist der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 855 Sawwal (1451), von احمد بن ابراهيم بن محمد الملقب بسونديك

F. 1. 2. (ebenso wie f. 49) enthalten hauptsächlich einige Persische Verse.

Dasselbe Werk in We. 1248, 1, f. 1—55.

98 Bl. 8vo, 13 (14) Z. (18 × 11½; 10½—13 × 6½—7½ cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Türkische Hand. — Abschrift im J. 902 Ǵom. II (1496) von عبد القادر بن ابي بكر بن عمر الحضري

F. 1. 2 stehen persische und auch arabische Gedichtstücke von geringem Umfang, darunter ein Gedicht, dem المجنون beigelegt, f. 1^b, metrisch fehlerhaft (Anfang (Ṭawīl):

(لقد لامني في حب ليلي قرابتي — وخاليا)

5245. Spr. 1785.

20 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 13½ × 9½ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Schluss etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتب شرح ايساغوجي لعلم الدين
سليمان بن الجربي

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . علم الدين سليمان الجربي الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فهذه تقييدات على متن ايساغوجي للشيخ اثير الدين الابهري برد الله ثراه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Soleimān *ben elǵarbī* ʿalem eddīn, um $^{915}/_{1509}$ am Leben, als Frucht der Vorlesungen, welche er zu Būlāq bei ʿAlī ben ibrāhīm *elkīlānī* elmiçrī abū ʾlḥasan im J. $^{913}/_{1507}$ gehört hatte. — Er beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم، نحمد الله على توفيقه الحمد هو الثناء بالجميل على جهة التعظيم سواء تعلق بالفواضل او بالفضائل . . . ونسأله نطلب منه هداية طريقه الهداية هي الدلالة على الطريق الخ

Schluss des Commentars: لا غير لان تحصيل العقايد الحقة وتزييل اي زوال الباطلة ليس الا به، وليكن هذا آخر الرسالة فى المنطق ضمها الله بالعقايد الحقة وزوال العقد الباطلة وحسبي الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وصل الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas rundlich, vocallos. Der dazwischen gemischte Text ist roth. — Abschrift im J. 1018, 16. Ǵomādā (1609), von ابن منصور الحوراني الشامي الازهري الشافعي

5246. We. 1244.

2) f. 26—40.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rande und im Rücken, etwas wurmstichig; im Rücken schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 26^a:

كتاب شرح ايساغوجي المسمي بالمطلع فى علم المنطق لابي يحيى زكرياء بن محمد بن احمد بن زكرياء الانصاري الشافعي

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 26^b: قال الشيخ . . . ابو يحيى زكرياء . . . الانصاري الشافعي امتع الله بحياته . . . بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي منح احبته باللطف والتوفيق ويسّر لهم سبل التصور والتصديق . . . وبعد فهذا شرح لكتاب العلامة اثير الدين الابهري الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Abū jaḥjā zakarijjā *el-ançārī* † 926/1520 (No. 1369).

Anfang des Commentars f. 26^b: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدأ وابتدئ بالبسملة عملا بكتابه العزيز وبخبر كل امر ذي بال . . . نحمد الله اي نثنى عليه بصفاته اذ الحمد الثناء باللسان على الجميل الخ

Schluss f. 40^b: والعمدة اي ما يعتمد عليه فى هذه القياسات هو البرهان لتركبه من المقدمات اليقينية ولكونه كافيا فى اكتساب العلوم التصديقية، والله اعلم بالصواب . . . خاتم النبيين وامام المتقين، تم

Schrift: klein, regelmässig, blass, vocallos. Text roth. F. 26. 27 u. 38—40 ergänzt in etwas grösserer Schrift, etwas spitz, ziemlich flüchtig, aber nicht undeutlich. — Abschrift um 1100/1688, die der Ergänzung von زين العابدين بن ابي الجود um 1200/1785. — HKh. I p. 504.

5247.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 1045, 4, f. 31—46^a.

4to, 22 Z. (22 × 16; 14 × 7½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel f. 31^a bloss:

شرح على متن ايساغوجى

Verfasser: ابو يحيى زكرياء

Bricht hier ab f. 46^a: المنتجة اربعة الضرب الاولي ان تكون المقدمتان موجبتان كليتان والنتيجة

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 95, 2, f. 171—195.

4to, 23 Z. (23 × 16; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: wurmstichig, etwas ausgebessert; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 171^a:

ك" المطلع فى علم الميزان على ايساغوجى لابى يحيى زكرياء الانصاري

Schluss f. 195^a: العلوم التصديقية، وهذا آخر ما يسره الله لنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift vom J. 1185 Ǵom. I (1771). — F. 196 leer.

3) Lbg. 1047, 6, f. 90—122.

4to, 17 Z. (23 × 16½; 14½ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: gross, dick, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Am Rande der ersten 8 Blätter sehr viele Glossen.

F. 90^a Anfang einer Glossirung dieses Commentars, beginnend: قوله بسم الله الرحمن الرحيم الكلام على البسملة مما شاع وذاع وملأ الارض والبقاع حتى كلّت منه الطباع الخ

4) Spr. 1832, 4, f. 36^b.

Titel u. Verfasser fehlt. Bloss der Anfang des Commentars.

5248. Lbg. 1020.

92 Bl. 8vo, c. 28—32 Z. (21 × 15½; c. 15—17 × 11^{cm}). Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark; stellenweise etwas brüchig. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

حاشية على متن ايساغوجى وشرحه لاحمد بن احمد الفيومي الغرقاوي المالكي الازهري

Anfang f. 1ᵇ: وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه فوايد على متن ايساغوجى وشرحه لشيخ الاسلام رحمه جمع كاتبه الفقير احمد الغرقاوي المالكي الفيومي، قول الشارح الحمد لله الذي منح احبته الخ „ ومنح يتعدى لمفعولين بنفسه بقول منحه النوال وبالواسطة كما فعل المصنف „ معناه الاعطاء من غير مقابل „ . . . احبته الاحبة جمع حبيب بمعنى محب او محبوب اي من يحبونه او من يحبهم . . . باللطف „ متعلق بمنح والمراد هنا الرفق في الامور لطف الله بنا لطفا رفق بنا الخ

Unreinschrift einer sehr ausführlichen Glosse zu demselben Commentar (des Zakarijjā), von Aḥmed ben aḥmed elfajjūmī elgarqāwī elmālikī, vollendet im J. 1096 Ram. (1685). Es ist Vieles ausgestrichen und eine Menge Zusätze und Aenderungen dafür an den Rand geschrieben; für das einführende Wort قوله ist fast überall Platz gelassen.

Schluss f. 92ᵃ: وتقدم أن المقدمات اليقينية ستة اقسام المشهورات والمسلمات وهما للجدل ومقبولات ومظنونات وهما للخطابة ومخيلات وهي للشعر ومشبهات بغيرها وهي للمغالطة واما الاستقراء والتمثيل فهما ملحقان بالبرهان في الحكم والتاويل والله حسبنا ونعم الوكيل والحمد لله رب العالمين وصلى الله وسلم على سيدنا . . . الى يوم الدين والعلماء والعاملين،

Autograph; ziemlich kleine Schrift, gedrängt, kräftig, deutlich, vocallos.

5249. Glas. 191.

1) f. 1—45.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 18—23 Z. (22 × 16; 15½—16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schadhaft, Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

حاشية شمس الدين الخرشى على ايساغوجى

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خص بالمنطق نوع الانسان . . . وبعد فيقول . . . شمس الدين محمد بن عبد الله الخرشى . . . لما كان علم المنطق معيار العلوم الخ

Glossen (mit قوله) des Moḥammed ben ʿabd allāh *elḫarašī* elmālikī šems eddīn † $^{1100}/_{1688}$ zu demselben Commentar. Sie heissen auch, nach der Vorrede, الفوائد الخرشية. Sie beginnen so: قوله لشيخ الاسلام راجيا من الله الثواب ... قوله والمرجو في بلوغ المامول به امين قوله منح احبته يجوز أن يتعدى بنفسه . . . والاحبة جمع حبيب الخ u. schliessen f. 45ᵃ: قوله وان كان محمولا فيهما . . . ثان الكبري سالبة كلية وهي تنعكس سالبة كلية فافهم ذلك،

Schrift: jemenisch, ungleich, theils gedrängt und eng, theils weiter, im Ganzen ziemlich klein, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1188 Ǵom. I (1774) von محمد بن اسحق

5250. Lbg. 95.

1) f. 1—170.

478 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15: 14½—15½ × 9½—10½ᶜᵐ). Zustand: wurmstichig, bisweilen ausgebessert; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben zur Seite von späterer Hand:

شرح على متن ايساغوجى الي الاستاذ زكرياء الانصاري

Was nicht ganz richtig ist; er ist vielmehr

شرح على شرح أيساغوجى (oder حاشية)
لزكرياء الانصاري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اذاق من اصطفاه حلاوة التحقيق . . . اما بعد فيقول العبد الحقير احمد بن على المصري نزيل المنية الخصيبية . . . قد سالني اعز الاصدقاء واجل الرفقاء . . . سيدي حسن بن عوده بن محمد بن عربج الصبحي الجواهري البدري . . . ان اضع شرحا على متن ايساغوجى الخ

Commentar (oder Glossen) zu demselben Commentar, von Aḥmed ben ʿalī elmiçrī, um $^{1151}/_{1738}$ am Leben. Beginnt f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف او افتتح او ابدأ والباء للمصاحبة ويصح كونها للاستعانة . . . الحمد الذي هو الوصف بالجميل . . . لله او ذاته وان انتقم فلا مرد عنه لغيره . . . الذي منح اي اعطا احبته جمع حبيب بمعنى محب الخ

Schluss f. 170ᵃ: وهي المغالطة وافعال الاستقراء والتمثيل فهما ملحقان بالبرهان في الحكم والتاويل وحسبنا الله ونعم الوكيل نعم المولي ... فان العفو من عثرات الضعاف من شيم الاشراف وان الحسنات يذهبن السيئات، امين

Der Schluss zum Theil wörtlich so, wie bei Lbg. 1020.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Autograph (الفراغ من تعليقه) vom J. 1151 Moḥ. (1738).

5251. Lbg. 95.

3ᵇ) f. 199ᵇ—238.

Format etc. und Schrift wie bei 3ᵃ); doch ist die Schrift von f. 217 an grösser, mehrzeilig (26—27 Z.), nimmt auch grösseren Raum ein (17 × 12ᶜᵐ). — Titel und Verfasser f. 197ᵃ:

حاشية على شرح ايساغوجى لشيخ الاسلام يوسف الحفناوي

Anfang f. 199ᵇ: حمدا لمن ميّز نوع الانسان بافصح البيان وانار قلبه بادراك رسوم الحقايق ... وبعد فيقول ... يوسف الحفناوي هذه حواشي شريفة وتعليقات منيفة على شرح ايساغوجى الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar (des Zakarijjā elançārī) von Jūsuf ben sālim ben aḥmed *elḥifnāwī* (oder auch elḥifnī) † ¹¹⁷⁸/₁₇₆₄ (1176); er hat sie, nach der Unterschrift, im J. 1171 Šaʿbān (1758) vollendet. Dieselben beginnen: قوله الحمد لله يصح ان يراد بالحمد معناه المصدري وهو الثناء بجميل الصفات ... قوله الذي منح احبته اي المانح لان الموصول مع صلته في تاويل المشتق الخ und schliessen f. 238ᵇ: هو البرهان اي المتقدم تعريفه المنقسم الي الاقسام السابقة، وهذا آخر ما قصدنا ايراده وفيه كفاية للطالب والحمد لله اولا وآخرا،

Abschrift im Jahre 1220 Çafar (1805), von علي بن احمد بن محمد بن عيسى الوفائي الشافعي

Für das einführende قوله (in rother Schrift) ist von f. 228 an eine Lücke gelassen.

5252. Glas. 191.

2) f. 46—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 46ᵃ:

دقائق ما به تنوجي في بيان معاني ايساغوجى

So auch in der Vorrede. Verfasser f. 46ᵃ u. in der Vorrede:

عبد الله بن علي بن صلاح الطبري

Anfang f. 46ᵇ: ... حمد شاكر لمولاه على هدايته وبعد فانه لما كان علم المنطق كما قيل معيار العلوم الخ

Gemischter Commentar zur Isagoge, von ʿAbdallāh ben ʿalī ben çalāḥ *eṭṭaberī*, um ¹⁰⁷⁰/₁₆₅₉ am Leben. Er hat, nach der Unterschrift, sein Werk in's Reine geschrieben (نقله من المسودة) im J. 1079 Ǵom. II (1688), wofür, nach einer Randbemerkung, im Original ¹⁰⁶⁹/₁₆₅₉ gestanden hat. — Derselbe beginnt: نحمد الله اي نثني عليه تعالي بصفاته المتبالغة في العزة والجلال ... على توفيقه لنا والتوفيق تهيئة اسباب الخير وتنحية اسباب الشر الخ und schliesst f. 75ᵇ: هو البرهان لتركبه من المقدمات اليقينية ... الفاسدة ليس الّا بد،

worauf noch eine längere Erörterung (تنبيه) folgt, deren Schlussworte f. 76ᵃ: اذ لا يتصور في البرهان باعتباره خطأ، انتهى تلخيصه مما ذكره الشريف وسعد الدين ... والله سبحانه اعلم ... وله الحمد الكامل ونسأله رضاه الشامل بحق محمد وآله صلعم،

F. 77—79 enthält eine kleine Abhandlung des الحسن بن اسحق بن الامام in Betreff einer Abhandlung (eines Ungenannten), welche von Verfluchen und Ketzerei zu handeln scheint (ر" في اللعن والكفر). Anfang: الحمد لله الذي اوجب على عباده المومنين موالاة من ولاه الخ und Schluss: وهو اولي مما ذكره المجيب في رسالته هذه والله اعلم،

Schrift: jemenisch, etwas grösser als bei 1). — Abschrift im J. 1139 Šaʿbān (1727).

F. 80 Blatt aus einer Abhandlung, in welcher die Frage nach der Rechtgläubigkeit des Moʿāwīja bejaht wird.

5253. We. 1762.

4) f. 46—51ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 16½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel (von anderer Hand) f. 46ᵃ:

شرح ديباجة ايساغوجي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 46ᵇ: قال الشيخ الامام العلامة ذكر المصنف بلفظ الغايب ولم يقل بلفظ الماضي المتكلم ولا بالمضارع الغايب ولا بالمتكلم امّا للاكتفاء والتحقق كانه تاليف هذه الرسالة واقع متحقق بناء على كون التاليف بعد الديباجة فعلى هذا في لفظ قال استعارة تبعية بمعنى يشتبه مصدر يقول قال في التحقق الخ

Commentar zur Dībāǵe der Isagoge (bis zu dem اما بعد). — Schluss f. 51ᵇ: وعترته اجمعين العترة بكسر العين وسكون التاء المثناة وقيل اهل بيته . . . لان العترة تحتمل ان يراد منها بعض بطريق ذكر الكل وارادة الجزء فلذا اكدها بهذا التاكيد، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. — Abschrift vom J. 1220/1805.

5254. We. 1762.

5) f. 51ᵇ—57.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

شرح ديباجة ايساغوجى

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الفقير . . . الشيخ لغةً المسن بعد الكهولة . . . الامام المقتدي به العلامة من مختار الصحاح رجل علامة . . . افضل المتاخرين من المنطقيين الذين في وقته او مكانه . . . قدوة بكسر القاف وضمها المقتدي به الحكماء جمع حكيم الخ

Gemischter Commentar zur ganzen Dībāǵe der Isagoge (bis zu den Worten في شيء من العلوم). Zum Schluss wird über das Wort ايساغوجي und dessen Bedeutung gesprochen.

Schluss f. 57ᵃ: واما تسمية الرسالة به فمن باب تسمية الكل باسم جزئه فالبحث فيهما عن الكليات الخمس في هذه الرسالة على وجه الجزء وليكن هذا آخر ما اوردنا من الحواشي والشرح بقدر الطاقة البشرية، تمت

5255.

Andere Commentare und Glossen zur ايساغوجى sind:

1) Glosse zu البردعى von يحيى بن نصوح بن اسرائيل um 950/1543.
2) Glosse zu قول احمد von على بن شعبان الاقسرائى † 1111/1699.
3) Glosse zu الفنارى von ابو بكر بن عبد الوهاب الحلبى u. d. T. الفوائد السنية فى حل الفوائد الفنارية
4) Commentar von على بن ابراهيم الشيرازى نور الدين † 862/1458.
5) Glosse zu القاضى زكرياء von على بن جار الله بن محمد القرشى ابن ظهيرة † 1010/1601.
6) Dgl. von احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634.
7) Dgl. von احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.
8) Commentar von خضر بن عمر العطوفى خير الدين † 948/1541.
9) Dgl. von احمد بن عبد الاوّل القزوينى † 966/1559.
10) Dgl. von مصطفى بن شعبان السرورى † 969/1561.
11) Dgl. von محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † 971/1563.
12) Dgl. von محمد بن على بن محمد الشبراملسى um 1021/1612.
13) Dgl. von عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائنى † 1037/1627.
14) Commentar zur الديباجة von محمد بن عبد ربّه بن على العزيزى ابن الست † 1199/1785.
15) Commentar von احمد بن محمد الآمدى
16) Dgl. von عبد اللطيف العجمى
17) Dgl. von محمد بن مبارك القزوينى
18) Dgl. von محمد بن ابراهيم المنصورى u. d. T. مطالع الافكار [oder الانظار]

Versificirt von

19) ابراهيم ابن الشبستري † 920/1514 (تائية).
20) على بن محمد الاشمونى † c. 925/1519.
21) عبد الرحمن الاخضري um 941/1534 u. d. T. السلم المرونق: s. No. 5191.
22) محمد على بن محمد علان التبريزى † 1057/1647.

5. Eśśemsijje.

5256. Mo. 28.

34 Bl. 8vo, 13 Z. (17⅓ × 11¾; 10½—11 × 5¾cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, und am Rande wasserfleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

الرسالة الشمسية في المنطق

(oder nach f. 2b: في القواعد المنطقية). Verf. fehlt; es ist:

علي بن عمر بن علي الكاتبي القزويني
نجم الدين دَبِيرَان

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ابدع نظام الوجود واخترع ماهيات الاشياء بمقتضى الجود وانشأ بقدرته انواع الجواهر العقلية ... وبعد فلما كان باتفاق اهل العقل واطباق ذوي الفضل ان العلوم سيّما اليقينية الخ

Kurze Darstellung der Logik, gewidmet dem شمس الدين بن بهاء الدين محمد الخُوَيْني [?الجويني] und nach diesem Eśśemsijje betitelt, von ʼAlī ben ʼomar ben ʼalī *elkātibī* elqazwīnī neǵm eddīn *debīrān* † $^{675}/_{1276}$ (No. 2307). Dass HKh. IV 7667 ihn ʼOmar ben ʼalī nennt, ist ein Irrthum.

Zerfällt in Vorrede, 3 مقالة u. Schlusswort.

المقدمة 2b in 2 بحث:

- 1. بحث 2b في ماهية المنطق وبيان الحاجة اليه
- 2. بحث 3a في موضوع المنطق

1. مقالة 4a (in 4 فصل) في المفردات

- 1. فصل 4a في الالفاظ
- 2. فصل 5b في المعاني المفردة
- 3. فصل 7b في مباحث الكلي والجزئي وهي خمسة
- 4. فصل 11a في التعريفات

2. مقالة 11b (in مقدمة u. 3 فصل) في القضايا واحكامها

- المقدمة 11b في تعريف القضية واقسامها الاولية
- 1. فصل 12a (in 4 بحث) في الحملية
- 2. فصل 17b في اقسام الشرطية
- 3. فصل 19a (in 4 بحث) في احكام القضايا

3. مقالة 24b (in 5 فصل) في القياس

- 1. فصل 24b في تعريف القياس وتقسيمه
- 2. فصل 28a في المختلطات
- 3. فصل 29a في الاقترانات الكائنة من الشرطيات
- 4. فصل 30b في القياس الاستثنائي
- 5. فصل 31a في لواحق القياس المركب

الخاتمة 32a (in 2 بحث):

- 1. بحث 32a في مواد الاقيسة
- 2. بحث 34a في اجزاء العلوم

Schluss f. 34b: واما محمولاتها فخارجة عن موضوعاته لامتناع ان يكون جزء الشيء مطلوبا ثبوته له بالبرهان، وليكن هذا آخر الكلام في هذه الرسالة، تمت

Schrift: ziemlich klein, vocallos, gegen Ende kleiner und undeutlicher. Türkische Hand. — Abschrift von شمس الدين محمد بن ابي الفتح بن ابي القاسم بن فخر الدين احمد بن كريم الدين im J. 897 Rab. I (1492).

HKh. IV 7667.

5257.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1251, 1, f. 1—16.

108 Bl. Schmal-4to, 23 Z. (25 × 8½; 19 × 5cm). — Zustand: zum Theil in losen Lagen im Deckel; schmutzig, wurmstichig, am Rande ausgebessert; an manchen Stellen der Text abgescheuert und durch Bekleben beschädigt, wie f. 10. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Der Anfang (Bl. 1) ist von neuerer Hand ergänzt. Dann aber fehlen vor Blatt 2 noch 5 Blätter. Bl. 2a beginnt gegen Ende des 3. فصل der 1. مقالة.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 759 Ǵom. II (1358).

2) Mo. 36, 6, f. 144—162a.

12mo, 15 Z. (Text: 10 × 5cm). — Zustand: fast lose im Einband, nicht recht sauber, etwas ausgebessert im Rücken, am Rande oben (auch am Rücken) fleckig. — Papier: gelb, ziemlich grob, zum Theil dünn, etwas glatt. — Titel u. Verfasser fehlt; doch steht f. 142a ziemlich unten:

كتاب متن الشمسية في فن المنطق

was sich auf das vorliegende Werk bezieht.

Anfang fehlt (etwa 9 Bl.). Das Vorhandene beginnt zu Ende des 3. فصل der 1. مقالة. — Am Rande stehen, besonders zu Anfang, lange Glossen.

Schrift: klein, fein, gedrängt, Persischer Zug, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. ^{885} 1480, in Içfahān, von اختيار بن محمد بن عبد الله الابيوردي الحسيني

3) Spr. 1765.

19 Bl. 4to, 17 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_4$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Lagen u. Blätter: wasserfleckig und ziemlich stark wurmstichig. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt; die Blätter sind in Papier eingeschlagen. — Titel und Verfasser fehlt.

Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen sehr viele und zum Theil lange Glossen (von derselben Hand) in kleinerer Schrift; dieselben haben, da der Rand oft abgegriffen und auch sonst manchmal beschädigt, auch beschnitten ist, dort bisweilen gelitten, wo sie bis auf den äussersten Theil desselben angebracht worden sind: so besonders f. 1. 2. 12. 15.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 18 in kleinerem Format enthält gleichfalls grössere Glossen zu einzelnen Stellen des Werkes. Dagegen f. 19^a über Eintheilung der Wissenschaften ist entnommen dem المقاصد للغزالي "ك; und f. 19^b über Einleitung in die Logik und über die Gegenstände der philosophischen Wissenschaften.

4) Lbg. 804, 1, f. 1—14.

151 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang steht f. 1^b oben am Rande.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre $^{1083}/_{1672}$ von محمود بن حسن

5) Mq. 115, 18, f. 337—346.

8vo, 13 Z. (20×13; $11^1/_3 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 337^a: متن شمسية. Verfasser fehlt.

Geht nur bis zum Anfang der 2. مقالة (welche f. 346^a, Z. 8 beginnt).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Glossen von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am breiten Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — F. 337^a enthält ein ausführliches und ein etwas abgekürztes Inhalts-Verzeichniss.

6) Mq. 119, 36, f. 483—508.

8vo, 13 Z. ($18^1/_4 \times 11^1/_3$; 11×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; f. 485—491 in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück des Textes derselben Abhandlung. Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 483^a, 1: الموسوم بالمنطق ادبه يعرف صحيحها من سقيمها وغثها من سمينها الخ Nach 491 fehlen 11 Bl., nach 499 1 Bl., nach 508 etwa 2 Blätter (der Schluss). Das zuletzt Vorhandene ist: فكل انسان ضاحك او كاذبة شبيهة بالصادقة من جهة اللفظ كقولنا'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth; von f. 500^a an ist Platz für dieselben gelassen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5258. WE. 83.

104 Bl. 8vo, 15 (17) Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_3$; 12×8^{cm}). — Zustand: unsauber, sehr fleckig, in der 1. Hälfte sehr abgegriffen und am Rande theilweise abgescheuert. Das Ganze ziemlich lose im Deckel: manche Blätter ganz lose. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einbd: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a (u. Vorrede f. 2^a am Rande):

تحرير القواعد المنطقية فى شرح الرسالة الشمسية

Verfasser f. 1^a: قطب الدين d. i.

محمد (oder محمود) بن محمد التحتانى

Anfang f. 1^b: ان ابهي درر تنظم ببنان البيان وازهر زهر تنثر فى اردان الاذهان حمد مبدع انطق الموجودات بايات وجوب وجوده وشكر منعم اغرق المخلوقات فى بحار افضاله . . . وبعد فقد طال الحاح المشتغلين على المترددين التى ان اشرح نهم الرسالة الشمسية وابيّن فيه القواعد المنطقية الخ

Commentar mit قال — اقول zu demselben Werk, von Qoṭb eddīn errāzī *ettaḥtānī* † $^{766}/_{1364}$ (No. 792). Er beginnt (gegen Ende der Vorrede des Grundwerkes) so: قال ورتبته اقول الرسالة مرتبة على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة . . . قال ليس الكل اقول العلم اما بديهى وهو الذي لا يتوقف حصوله الخ

Schluss f. 104^a: ان يكون جزء الشىء مطلوبا بالبرهان لانّ الاجزاء بيّنة الثبوت للشىء وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الاوراق والحمد لواجب الوجود مفيض الارزاق والوجود والصلاة على افضل البشر الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, flüchtig, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, noch kleinere Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. IV 7667.

5259.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) We. 1251, 3, f. 20—108.

Schmal-4to, (25) 29 Z. (25 × 8½; 19 × 5—5¾^{cm}). — Zustand: unsauber, ziemlich wurmstichig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 20^{a}:

شرح الشمسية فى المنطق للقطب

Anfang fehlt, d. h. die Vorrede ist fortgelassen. Das Werk beginnt hier mit قال ورتبته اقول الرسالة الخ

Die Blattfolge ist: 20—77. 79. 78. 80—94. 102. 96—101. 95. 103—108.

Schrift von derselben Hand wie 1), aber kleiner. Bl. 20—26. 51—62 etwas grösser ergänzt. — Abschrift im Jahre $^{757}/_{1356}$, von محمود بن محمد التوقاتي. Am Rande bisweilen Glossen.

F. 108 ist ein kleiner Excurs über المغالطة (Trugschluss) (cf. f. 104^{b}). Anfang: من المغالطات المشهورة فيما بين الناس ما اورده صاحب القسطاس الخ

2) Mq. 293.

156 Bl. 8vo, 12—14 Z. (19¾ × 14½; 12½—14½ × 6½—8^{cm}). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig gegen das Ende; manche Seiten so abgescheuert, dass sie schwer leserlich sind. — Papier: grob, gelb, glatt, ziemlich stark (zum Theil sehr dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: bis f. 104 klein, gedrängt, nicht immer deutlich, vocalisirt, Ueberschriften roth; von 105 an grösser. Türkische Hand. Auf dem breiten Rande in der 1. Hälfte sehr viele Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Oben am Rande steht der Text.

3) Lbg. 473.

114 Bl. 8vo, 21 Z. (16½ × 8; 12½ × 4½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; etwas wurmstichig; Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe, hübsch verziert. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, fein, hübsch, vocallos. Die Stichwörter roth, bisweilen Platz dafür gelassen. Von f. 106 an etwas weitläufiger geschrieben. — Bisweilen Randbemerkungen. F. 99^{b}. 100 leer; auch auf f. 91^{b}, 95^{a}. 96^{a}. 98^{b}. 98^{b} Platz für tabellarische Uebersicht gelassen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 3^{a} steht eine längere Stelle aus قسطاس الميزان (behandelnd المغالطة).

4) Lbg. 954.

89 Bl. 4to, 23 Z. (22⅔ × 16; 15¾ × 10½^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber; Bl. 1. 2 und besonders 28 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand richtig:

شرح الشمسية فى المنطق للقطب

(und ebenso in der Unterschrift).

Anfang fehlt, 1 Blatt. — Die Blätter folgen so: 1—19. 28. 27. 20—26. 29 ff.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift im J. 1185 Ḍū'lḥ. (1772) von ابراهيم عبد السلام حجازي السنديوني الشافعي الاحمدي

5) Lbg. 804, 2, f. 16—148.

8vo, 21 (von f. 51^{b} an 15) Z. [21¼ × 15; 15½ × 7½ (von f. 51^{b} an 14½ × 6¾)^{cm}]. — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. fehlt.

Beginnt wie We. 1251, 3. — Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. —

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von بكر بن حسن im J. 1199 Ḍū'lḥ. (1785).

6) Spr. 1768.

81 Bl. 4to, 27 [17] Z. (22 × 15½; 16 × 10^{cm}; von f. 30 an 24 × 14½; 16 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die zweite Hälfte fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. In der 2. Hälfte meistens nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^{a}:

كتاب شرح الشمسية للشيخ الامام . . . القطب

Anfang f. 1^{b}: رب يسّر يا كريم وصلّى الله وسلم على نبيه محمد وآله؛ ان ابهى درر الخ

Nach f. 44 ist eine grössere Lücke. (F. 44^{b}, letzte Zeile = Spr. 1769, f. 61^{a}, 2. Zeile). Die 3. مقالة beginnt f. 51^{b}.

Schrift: f. 1—29 ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, eng, vocallos. F. 30 ff. ziemlich kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift f. 30 ff. im J. 837 Ǵom. II (1434) von ناصر الدين عبد الله بن طوعان بن بوطاق الكرداوي und f. 1—29 um $^{1100}/_{1688}$.

Zwischen den Zeilen und am Rande nicht selten Glossen in kleiner Schrift. F. 29^{b}, 7 bis Ende der Seite ist auf f. 30^{a}, 1 ff. wiederholt (Anfang der 2. Maqāle).

7) Spr. 1769.

79 Bl. 8vo, c. 14 Z. (21⅔ × 15; 12—13 × 8^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: بان العلم في هذا العصر خبت ناره

Die Handschrift hört auf in dem 3. فصل der 2. مقالة und zwar mit den Worten f. 79ᵇ: فالمراد بالتقبض في هذا الفصل احد الامرين اما نفس التقبض او لازمة المساوي واذا عرفنا'

Sie gehören zu der Erklärung der Textworte: قال فنقبض الضرورية المطلقة الممكنة العامة' (Die 2. Maqāle beginnt f. 45ª).

Schrift: klein, Persischer Zug, ziemlich deutlich, vocallos, die Stichworte meistens roth. Zwischen den Linien u. am Rande, besonders in der 1. Hälfte, viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

8) Mq. 60, 6, f. 59—66.

4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 15½; 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück des Commentars = Mq. 293, 4ª, f. 9—16ª, 1.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. Am Rande u. zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

9) Mq. 60, 3, f. 39—48.

8ᵛᵒ, 11 Z. (21¾ × 15½; 11½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück = Mq. 293, f. 11ª, 2 bis f. 17ᵇ, 6.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. Von f. 41 an sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift c. 1100/1688.

10) Mq. 60, 5, f. 55—58.

8ᵛᵒ, 11 Z. (18 × 13; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück = Mq. 293, f. 37ª, 3 bis f. 38ª, 11 und f. 42ª, 5 bis f. 43ᵇ, 1.

Zwischen f. 56 und 57 ist eine Lücke von 6 Blättern.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

11) Mq. 60, 4, f. 49—54.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 11½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück = Mq. 293, f. 62ª, 3 bis f. 65ª, 9 und f. 67ª, 4 bis f. 69ᵇ, 3.

Die Blätter folgen so: 52—54; Lücke von 2 Blättern; 49—51.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Glossen in kleinerer Schrift am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1100/1688.

12) Mo. 36, 7, f. 162ᵇ.

Titel u. Verfasser fehlt. Bloss der Anfang des Commentars bis zu den Worten: وبعد فقد طال الحاج'

Schrift: klein, Persischer Zug, vocallos. — Abschrift um 900/1494.

13) Mq. 180ᵇ, f. 243—310.

4ᵗᵒ, 17—21 Z. (22½ × 13½; 13—14 × 6½—7ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig; der obere Rand, auch der Text, nicht selten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält ungefähr die Hälfte des Werkes. Der Anfang und Schluss fehlt. Die 2. Maqāle beginnt f. 288ª, die 3. f. 260ᵇ.

Das Stück ist falsch gebunden, hat auch Lücken. Zur 2. Maqāle gehören f. 288—307. 262—269. 283—285. 255—259. Zur 3. Maqāle f. 260. 261. — F. 275—278 gehört nicht dahin; dasselbe Stück steht f. 294 ff. — Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

5260. Mq. 63.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15½; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

حاشية على شرح قطب الدين على الشمسية

Verfasser fehlt; es ist:

السيد الشريف الجرجاني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لوليه والصلوة على نبيه' قال ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة اقول هكذا وجدنا عبارة المتن في كثير من النسخ والصواب ان لفظة ثلث زايدة ههنا . . . قال فاولاها في المفردات اقول قد يطلق المفرد ويراد به ما يقابل المثنى . . . قال او عن المركبات اقول اراد بها المركبات التامة الخ

Glossen zu demselben Commentar, von Essejjid eššerīf *elǵorǵānī* † 816/1413 (No. 1801).

Schluss f. 72ª: قال اسطقس اقول هو اصل المركب وانما تسمي العناصر الاربعة اسطقسات . . . اذ لا

يفهم عندك شيء اختلافا يتخلل فيه نحو الاحتياج الى الاستفسار فتطول المسافة بلا طائل، تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross u. gefällig. Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter قيل u. اقول roth. Auf den ersten 12 Blättern auf dem Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1000/1591

HKh. IV 7667, p. 76.

Auf f. 73ª stehen 5 dem امرؤ القيس mit Unrecht beigelegte Verse, das Jüngste Gericht betreffend.

5261.

Dieselben Glossen vorhanden in:

1) We. 1249.

60 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^1/_4 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen; am Rande wasserfleckig, besonders oben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª oben am Rande von neuerer Hand:

حاشية السيد علي القطب على الشمسية

Beginnt sofort mit قوله ورتبته على مقدمة الخ. Schluss wie bei Pet. 366, aber mit dem Zusatz (nach المبادي التصديقية) f. 60b: فلا يكون ايضا جزءا على حدة بل مندرجا في المبادي التصديقية، والله اعلم بالصواب،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Persischer Zug. — Abschrift im J. 889 Çafar (1484) von عبد الخالق الحسنى.

Nach f. 7 fehlen 8 Bl. (= Pet. 366, f. 12ª, 15 bis f. 26ª, 6); nach f. 56 1 Blatt.

2) Pm. 102.

59 Bl. 8vo, 25 Z. (17 × 10; 12 × 6 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

سيد على الشمسية

Anfang f. 1b: رب يسر وتمم بالخير، قال ورتبته على مقدمة الخ. Schluss wie bei Pet. 366.

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt; dieselben fehlen Bl. 41. 42. F. 1b ein kleines Frontispice mit blauem Grunde, darin steht: ذكر القديم اولي بالتقديم. Am Rande stehen in womöglich noch kleinerer Schrift ziemlich viele Glossen, besonders zu Anfang. Dieselben sind an einigen Stellen sehr verblasst. — Abschrift um 850/1446.

3) Mq. 62.

139 Seiten 8vo, 14 Z. (21 × 14; 13—$14^1/_2$ × 6—8 cm). Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Am Schlusse fehlen etwa 3 Blätter; S. 139 ult. = Mq. 63, f. 70ª, 4.

Schrift: Türkische Hand, aber ungleich, und von zwei verschiedenen Schreibern: denn S. 96 bis Ende ist in einer weniger gefälligen Schrift, mit dickerem Grundstrich; das Ganze vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1838, 2, f. 27—89.

8vo, 21 Z. ($18^1/_4 \times 13^2/_3$; $9^1/_2$—10 × 7 cm). — Zustand: fast lose im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang ebenso, aber von قال ورتبته الخ an. Schluss etwas abweichend f. 89b so: قال استقس اقول هو اصل المركب وانما سمي العناصر الاربعة اسطقسات لانها اصول المركبات من الحيوانات والنباتات والمعادن واعلم ان استعمال الالفاظ المجازية اردي لتبادر الذهن منها الى غير المعني المقصودة لولا القرينة وفي الاشتراك تردد بين المقصود وبين ما ليس المقصود لكن يحتمل،

Das Weitere fehlt; die hinzugefügten 4 Zeilen sollen den Schein erwecken, als wäre dies Werk hier zu Ende (es steht zuletzt gar: تمت الكتاب), gehören aber nicht dahin.

Schrift: klein, Türkischer Zug, kräftig, mit breitem Grundstrich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Einführungsworte قال und اقول roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr häufig Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift 1100/1688.

5) We. 1250, 1, f. 1—48.

180 Bl. 8vo, 17 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: fast lose im Einband. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b von späterer Hand:

قطعة من السيد الشريف على القطب الرازي على شرح الشمسية

Am Schluss fehlen 8 (—10) Bl.; f. 48b entspricht Mq. 63, f. 60ª, 12.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. F. 29—33 ist etwas grösser und entschieden türkischer Zug. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 49 leer. F. 1ª Türkisch.

6) Pet. 366.

93 Bl. 8vo, (17) 19 Z. (21 × 12; 13—15 × $6^1/_2$—7 cm). Zustand: nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelb,

dünn, ziemlich glatt.— Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem Vorblatt und genauer auf dessen Rückseite: حاشية سيد شريف على شرح شمسية

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين وبعد فقد قال المصنف رحمه ورتبته على مقدمة الخ

Schluss f. 93ª: قوله وفي كون الموضوع جزء من العلم على حدة نظر اقول قد اجيب عن النظر بمنع الحصر . . . وهذا الجواب مردود لان الشيخ ابن سينا قد صرح في الشفاء بان التصديق لوجود الموضوع من المبادي التصديقية والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت حاشية المولى . . . السيد الشريف الجرجاني،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter قال (قوله) und اقول roth. — Abschrift von محمد امين بن محمود بن محمد بن عبد الله im J. 1241 Ǵom. I (1825), zu eigenem Gebrauch.

Am Rande öfters Glossen. — Arabische Foliirung. Das Anfangsblatt gilt als Vorblatt und ist nicht mitgezählt.

5262. We. 1250.

2) f. 50—180.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 50ª:

حاشية داود على السيد الشريف الجرجني في المنطق

Anfang f. 50ᵇ: قال ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات وخاتمة، اعلم ان المصنف قال فشرع الي من سعد بلطفه الحق الي آخر اوصفه بتحرير كتاب كذا وكذا ثم قال فبدرت الي مقتضى اشارته . . . قوله هكذا وجدت عبارة المتن وذا في هذا اشارة الي ما نقله الشارح من كلام المصنف حيث قال ورتبته آه والمنقول المذكور . . . قوله والصواب ان لفظة ثلث آه حكم قدس سره بزيادة لفظة ثلث ههنا الخ

Glossen zu denselben Glossen (des Essejjid eššerîf) von Qarah dāwūd um $^{810}/_{1407}$; Schüler des Sa'd eddīn ettaftāzānī, und nicht, wie Einige behaupten, von داود بن كمال القوجوي (um $^{920}/_{1514}$ am Leben).

Schluss f. 180ᵇ: بل اراد ذكر حكم من احكامه قصدا يمكن ان يستنبط منه له تعريف والحاصل انه قصد التعريف ضمنا فهو لا يلائم المقام ويمكن ان يقال اشارة الشارح الي الجواب بقوله فلاولي، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن الحاجي خليل c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Blätter folgen so: 50—52. 54. 53. 56. 55. 57 ff. HKh. IV 7667 p. 77.

5263. Spr. 1773.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 14: 13 × 8cm). — Zustand: nicht frei von Flecken; Bl. 1 u. 2 beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

حاشية عماد على شرح الشمسية

Anfang f. 1ᵇ: قوله ورتبته على مقدمة وثلاث مقالات الخ اقول اعلم ان من دأب المصنفين ان يشيروا في أول تصانيفهم الي . . . اجمالا ليكون الشارع فيه على بصيرة فلذلك قال المصنف ورتبته على مقدمة الخ وهو عطف على قوله سميته فكان ضميره راجعا ايضا الي الكتاب، وما ذكره الشارح من ان الرسالة مرتبة ليس بيان مرجع الضمير بل محصل الكلام فلذلك ما توهم من ظاهر كلام الشارح من ان الضمير راجع الي الرسالة الخ

Mit عماد ist gemeint Imād ben moḥammed ben jaḥjā ben 'alī ibn elfārisī (wol um $^{900}/_{1494}$), welchem HKh. IV p. 77 Glossen zu den Glossen des Essejjid eššerîf beilegt. Dieselben werden mit اقول — (oder قوله) قال eingeführt, nehmen aber auf den Commentar (des Qoṭb eddīn) mit قال الشارح Rücksicht.

Schluss f. 65ª: قوله هذا اذا لم جعل الخ كون الحركة والسكون في مرتبة واحدة من العلم والجهل انما هو علي تقدير ان يكون بين الحركة والسكون يقابل التضاد فان الحركة في كون الشيء في اثنين في مكانين والسكون كون الشيء في اثنين في مكان واحد وهذان المفهومان الوجوديان المتضادان متساويان في العلم والجهل واذا كان بينهما يقابل العدم والملكة فيكون السكون اخفي لما ان الاعدام تعرف بالملكات وانت خبير بانه لو قيل كلامهم المتضادين اولي، تمت بعون الله،

Schrift: klein, gewandter Türkischer Zug, vocallos, am Rande einige Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV 7667 p. 77.

Schluss derselben Glosse in Mq. 120. 63, f. 216. 217.

5264. Lbg. 726.

72 Bl. 8vo, f. 1—20 und 31—62 23 Z.; f. 21—30 19 Z.; f. 63—72 25 Z. [21 × 14½; 15½ × 8⅓ (14 × 7; 15½ × 8—10)cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a Mitte, in blasser Schrift, von späterer Hand:

حاشية الساليكوتى على تصديقات شرح الشمسية للقطب

Anfang f. 1b: المقالة الثانية فى القضايا واحكامها فى تعريف القضايا واقسامها فى بيان احكامها ... قال لما فرغ من مباحث القول الشارح الخ قد جرت عادة الشارحين ايراد هذه القضية بعد الفراغ عن بحث ... قوله كما ان للقول الشرح يريد بيان التوقف التى اجملها الشرح فاصله انه يتوقف بعض المسائل علي بعض الخ

Glossen zu demselben Commentar (des Qoṭb eddīn); sie scheinen aber nicht unmittelbar darauf, sondern auf Glossen zu diesem Commentar, zu gehen. Sie behandeln nur die 2. مقالة. Der Verfasser ist 'Abd elḥakīm essālīkūtī † c. 1062/1652 (No. 2344).

Schluss f. 72b: قال بيّنة الثبوت لشىء الخ لا خفاء فيه بعد تصوّر الشىء بوجه هو مناط الحكم اعنى الكلية ... بحيث يتجلّى على منصه التحقيق ورفع استار الشكوك والاوهام بحيث يتبحر بسماعه ارباب التدقيق والله الملهم للصواب واليه المرجع والمآب

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, kräftig, hintenüberliegend, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. F. 47 bis 72 grade stehend, eng, etwas sorgfältiger. — Abschrift c. 1200/1785.

5265. Lbg. 962.

2) f. 9—28.

Format (23 Z.) etc. u. Schrift (etwas flüchtiger) wie bei 1). Der Seitenrand beschädigt. — Titel u. Verfasser f. 9a:

الانوار البهية على خطبة شرح الشمسية للملوي

Titel so auch im Vorwort; Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 9b: قال شيخنا ... احمد الملوي المجيري الشافعى ... بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فيقول ... احمد بن عبد الفتاح الشافعى الملوي، قد سالنى من لا تسعنى مخالفته ... ان اشرح خطبة شرح القطب على الرسالة الخ

Gemischter Commentar zu dem Anfang (der Ḫoṭbe) des Commentars des Qoṭb eddīn, von Aḥmed ben 'abd elfattāḥ ben jūsuf *elmollawī* elmoġīrī † 1181/1767 (No. 5211).

Anfang: ان ابهي اي احسن يقال بَهِىَ بكسر الهاء درر جمع درة وهي اللؤلؤة الخ — Schluss: وبيده ازمّة التحقيق اي اثبات الشىء بدليل او ذكر الشىء على الوجه الحق ... واليد ترشيح وان كانت بمعنى القدرة،

Abschrift von محمد ابو المكارم العدوي im J. 1175 Ḏū'lq. (1762). — Collationirt. — Gegen Ende viele Randbemerkungen.

Stücke von Glossen zu demselben Grundwerk sind auch enthalten in Mq. 120, f. 116 und f. 128—131 (zum 2. Abschnitt der 1. Maqāle). Sie gehören wahrscheinlich zu den Glossen des Essejjid eššerīf.

5266. Sach. 63.

54 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 10 × 6½cm). — Zustand: fast ganz lose im Einband; nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; f. 1a (ziemlich unten) steht beiläufig: الكتاب المسمي بالشمسية Er ist vielmehr:

شرح الرسالة الشمسية

Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es:

سعد الدين التفتازانى

Denn am Rande der (auf Sach. 63 und besonders Spr. 1775 bezüglichen) Glosse Mq. 180b, f. 223a steht:

حاشية مولانا محمود برطانى للسعدية

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نصرنا بنور الهداية والتوفيق ... وبعد فقد سالنى فرقة من خلانى ... ان اشرح لهم الرسالة الشمسية الخ

Commentar mit قال und اقول (was jedoch nicht immer deutlich hervortritt, zuletzt überhaupt ausgelassen ist) zu demselben Grundwerk (Mo. 28), mit besonderem Bezug auf den Commentar des Qoṭb eddīn, wahrscheinlich von Sa'd eddīn *ettaftāzānī* † 791/1389 (No. 1955).

Hier ist aber nur das Vorwort und die 1. Maqāle behandelt. Vom Texte werden immer nur ein Paar Worte angeführt.

Beginnt f. 1b: قال الحمد لله اقول لما انعم الله عليه بافاضته نفسه الناطقة المتحلية بالعلوم . . . والابداع ايجاد شيء غير مسبوق بمادة ولا زمان الخ

Schluss f. 54a: ان اللفظ لم يستعمل فيما وضع له وهي غير القرينة الدالة على تفتيش المراد، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, vocallos. Am Rande oft Glossen. F. 51—54 (Text 13 × 9½cm, 19 Z.) in sehr kleiner gedrängter Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Ein Stück aus dem Anfang dieses Commentars enthält Mq. 120, 4, f. 14—17. S. No. 5219, 4.

5267. Spr. 1775.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (17⅔ × 13; 11 × 7½cm). — Zustand: fleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, wahrscheinlich 1 Blatt. Die zuerst vorkommenden Worte sind: شكر المنعم واجبا صدّر الرسالة بحمد الله الخ

Weiterhin f. 2a: قال ورتبته اقول ابواب المنطق على ما استقرّ عليه راي الجمهور تسعة الاول الكليات الثاني التعريفات الثالث القضايا الرابع القياس ولواحقه الخامس البرهان وما يشتمل علي بحث اجزاء العلوم السادس الجدل السابع الخطابة الثامن المغالطة التاسع الشعر وجعل بعضهم بحث الالفاظ بابا آخر فصارت عشرة الخ

Auch hier ist nur das Vorwort nebst der 1. Maqāle behandelt. Zu dem 4. فصل derselben gehört die Stelle f. 52b: قال الفصل الرابع اقول عرف المتقدمون معرفة الشيء بما يكون معرفته سببا لمعرفته وارادوا بالمعرفة التصور بالحقيقة الخ

Schluss f. 57a: قرينة لكونها ماخوذة في تعريفه قلنا المجاز لا يكون الّا مع قرينة دالّة علي انّ اللفظ لم يستعمل فيما وضع له وهي غير القرينة الدالة علي تعيين المراد، تمّت بعون الله الخ

Schrift: klein, eng, vocallos, Persischer Zug. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen und Bemerkungen, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591.

Glossen zu diesem Commentar finden sich in Mq. 180b, 74, f. 223b—242 (23⅓ × 13½; 18½ × 10cm). Der Verfasser ist محمود البرطاني (s. auch Sach. 63). Er beginnt sogleich mit der bei Spr. 1775 angeführten Stelle: قوله ابواب المنطق على ما استقرّ عليه رأي الجمهور تسعة، اي هذا الحصر بناء على ما استقر . . . قوله الاول الكليات اي المبحث على الكليات لانها من موضوع الخ

Die Blattfolge ist: 223—229. 232—242. Bl. 230. 231 gehören zum Werke, aber nicht nach f. 229. — Der Zustand der Blätter ist wasserfleckig, unsauber, auch beschädigt. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, bisweilen Glossen. — Schrift (23 Z.): kleine Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte.

5268. Lbg. 792.

60 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13¾; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titel f. 1a: شرح سعد الدين على الشمسية في المنطق

Anfang f. 1b: قال المقالة الثانية، اقول رتبها على مقدمة لتعريف القضية واقسامها الاولية وثلثة فصول لان البحث اما عن الحملية خاصة او عن الشرطية خاصة . . . قوله والشرطية اما متصلة الخ اقول يجوز ان يكون وضع المقدمة بالذات الخ

Hier wird die 2. und 3. مقالة (f. 36a) und das Schlusswort (f. 55a) behandelt. — Schluss f. 60b: وليكتف بهذا القدر من مباحث الموضوع والاعراض الذاتية فان الاستقصاء فيها ما لا يليق بهذا الكتاب،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1096/1685.

Stücke aus demselben Commentar sind:

1) Mq. 120, f. 84—93. 73—82. Auf f. 84a unten beginnt der 2. بحث des Vorworts (في موضوع المنطق). Der 2. Abschnitt der 1. Maqāle beginnt f. 74b.

2) Ibid., f. 117—122. Entspricht dem Stück f. 73—82; f. 122a, 8 = 73a u. f. 118b = 77b, 14.
Die Blätter folgen so: 119. 122. 120. Lücke. 121. 117. 118.

3) Ibid., f. 243. 237—242. 248a. Enthält das Ende des Commentars.

5269. Lbg. 804.

3) f. 149—151^a.

8^vo, 27 Z. (19½×12½; 15½×7¾^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Titel u. Verfasser f. 149^a:

شرح حسين بن معين الدين الميبدي المشهور بقاضى مير على الرسالة الشمسية في القواعد المنطقية للمولى نجم الدين ابي بكر بن عمر الكاتبى القزوينى

Anfang f. 149^b: الحمد لله الذي زيّن قلوبنا بتصور الحقايق وتصديق صفاتها . . . وبعد فيقول . . . حسين . . . الميبدي . . . لما كانت الرسالة الشمسية من غاية الاشتهار الخ

Gemischter Commentar zur Einleitung des Grundwerks, von Ḥosein ben moʿīn eddīn *elmeibodī qāḍī mīr*, um 890/1485 (No. 5065). (Wenn der Verfasser des Grundwerkes hier *Abū bekr* ben ʿomar genannt wird, so ist jenes die Kunje zu seinem Hauptnamen ʿAlī). Er beginnt: الحمد لله الذي ابدع قال بعضهم الابداع ايجاد شيء غير مسبوق بمادة الخ und schliesst: على مقدمة فلا حاجة الي تضمين الترتيب للاشتهار وهذا'

Es ist klar, dass der Commentar sich nicht auf die Einleitung beschränkt hat.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

5270.

1) Lbg. 870, 1, f. 1^b.

8^vo, 19 Zeilen.

Anfang eines Commentars zu demselben Grundwerk. Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم خير المنطق يعصم عن الخطأ سهام الدعاء . . . وبعد فهذه الشقة ذكائية يظهر من لمعان دل شفاعة الخ . . . قال ورتبته على مقدمة وثلث مقالات وخاتمة' نقل عن المص" لفظ ثلث مطابقة لكثير من النسخ الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

2) Mq. 119, 9, f. 109—132.

8^vo, 16—17 Z. (18½×13¾; 12½×8½^cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines Commentars mit قوله—اقول zu demselben Grundwerk, und zwar zur 2. Maqāle. Es beginnt hier im 2. بحث des 1. فصل.

3. بحث 110^b اقول ان كان حرف السلب جزءا الخ
4. بحث 112^a اقول لا بد لنسبة المحمول الي الموضوع
2. فصل 117^b اقول قد عرفت ان الشرطية قضية الخ
3. فصل 124^b اقول رتب الفصل على اربع مباحث

Bricht ab in 2. بحث des 3. فصل mit den Worten: المعتبر هو الفعل لكن وقع التردد في انه الفعل بحسب

Schrift: klein, gedrängt, gute Gelehrtenhand, vocallos. Für قوله und اقول ist Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Mq. 119, 12, f. 331—336^a.

8^vo, 27 Z. (18×14; 15×11^cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 331^b: الحمد لله على الدوام ما تعاقبت الليالي والايام . . . اما بعد فداعي الشوق والغرام وحادي العزم والاهتمام الخ

Glossen mit قال—اقول zu dem Anfang desselben Grundwerkes (الر" الشمسية). Der Verf. giebt seine Bemerkungen in ziemlich vielen بحث.

Er beginnt: قال رتب المصنف الي قوله والمراد اقول اعلم ان ههنا ابحاثا لا بد لطالبي الفن من المحافظة عليها البحث الاول في ترتيب المصنف على الوجه المذكور الخ und schliesst hier f. 336^a: حتى ذكر الحكم على حدة فاجاب وربما يحصل النسبة الحكمية الي آخره

Schrift: kleine flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, ohne diakritische Punkte. Am Rande einige Glossen, besonders f. 336^a. — Abschrift c. 1000/1591.

Auch Mq. 120, 23, f. 94—99 ist wahrscheinlich aus (dem Anfang) einer Glosse zu demselben Grundwerk. F. 97^b steht der Anfang des 2. فصل.

Vermuthlich auch aus einer Glosse zur الشمسية Mq. 120, 73, f. 244—247 und 75, f. 249. 250 (wol zum Vorwort); ferner 6, f. 24—27 und 70, 228—235 (beide Stücke zur 1. Maqāle gehörig).

5271.

Andere Commentare und Glossen zur الشمسية "الر sind verfasst von:

1) Commentar von احمد بن عثمان الجورجانى † 744/1343.
2) Glossen zu الجرجانى von محمد بن حمزة الفنارى † 834/1430.
3) Dgl. von احمد قرجه † 854/1450.
4) Dgl. von السيد على العجمى † 860/1456.
5) Dgl. von جلال الدين الدوانى † 908/1502.
6) Dgl. von الياس الرومي شجاع الدين † 929/1523.
7) Dgl. von برهان الدين ابن خُمَيْد
8) Glosse zu قره داود von يوسف الاصم الصغرانى [† 922/1516. الكردي † c. 1005/1596.
9) Glosse zu قطب الدين von محمد البدخشى
10) Dgl. von محمد بن موسى علامك البوسنوي † 1045/1635.
11) Dgl. von الملا على الكورانى الشفعى † 1094/1683.
12) Dgl. von احمد بن يونس الخليفى † 1209/1794.
13) Dgl., betitelt الحواشى القمرية
14) Commentar von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386.
15) Dgl. von على بن محمد مصنفك † 871/1466 (Persisch).
16) Commentar von عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العيني † 893/1488.
17) Glosse von خضر بن عمر العطوفى † 948/1541.
18) Commentar von السيد حسن بن احمد الجلال اليمنى † 1079/1668.
19) Glosse von خليل بن محمد القرمانى

6. Untersuchungslehre.

a) Essamarqandijje.

5272. Spr. 1796.

3) f. 59ᵇ—76.

Schmal-8ᵛᵒ, 9 Z. (18 × 6²/₃; 13 × 3¹/₂ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

الرسالة في آداب البحث

Verfasser fehlt: es ist:

شمس الدين محمد السمرقندي

Anfang f. 59ᵇ: المنّة لواهب العقل، هذه رسالة في آداب البحث يحتاج اليها كل متعلّم لتكون حافظة له في البحث عن الضلال ويسهل عليه الفهم والتفهيم وهي وان كانت متداولة بين المحققين الخ

Diese Anleitung zur Disputirkunst ist verfasst von Šems eddīn moḥammed *essamarqandī*, welchen HKh. I 293 (und ebenso Spr. 1796, 4, f. 77ᵇ) Šems eddīn moḥammed ben eśref elḥoseinī essamarqandī nennt und um 600/1203 ansetzt. Wenn dieser jedoch, wie HKh. VI 12761 u. 12774 angiebt, derselbe ist mit dem Verfasser eines Commentars zur المقدمة في الجدل والخلاف الخ des Borhān eddīn ennesefī † 684/1285, so muss er um 700/1300 gelebt haben, was wahrscheinlicher ist. — Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل f. 60ᵃ في التعريفات [المناظرة، الدليل، الامارة، التعليل، الملازمة، الدوران، المناقضة، المعارضة، النقض، المستند]،
2. فصل f. 61ᵇ في ترتيب البحث، [اذا شرع المعلّل في تقدير الاقوال والمذاهب الخ]
3. فصل f. 71ᵃ في المسايل التى ابتدعتها [ونذكر ههنا ثلثة منها الاولى في علم الكلام والثانية في الحكمة والثالثة في الخلاف]

Schluss f. 76ᵇ: جاز أن يستلزم المحال نقول هذا المنع لا يضرّ لانه لو كان ذلك التقدير ثابتا في نفس الامر يتمّ ما ذكرنا وان لم يكن يلزم العلية وبها يحصل المقصود كما مرّ والله اعلم بالصواب، تمت

HKh. I 293.

5273.

Dieselbe Abhandlung in:

1) Spr. 1804, 2, f. 52ᵇ—56ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf. fehlt. Im Anfang fehlen die Worte: المنّة لواهب العقل.

Am Rande und zwischen den Zeilen ausserordentlich viele Glossen und Bemerkungen in sehr kleiner Schrift.

2) Mo. 35, 28, f. 228^b—240.

8vo, 7 (und von f. 235 an 13) Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $9^1/_2 \times 4^3/_4$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Auf den ersten 3 Seiten viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, auf f. 230—232 nur hier und da zwischen den Zeilen.

Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. — Abschrift im J. 965 Śa'bān (1558).

3) Mq. 119, 34, f. 468—473.

8vo, 15 Z. ($17^3/_4 \times 11$; 10×6cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht aber zu Ende. Verf. fehlt.

Anfang fehlt, etwa 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: يسمي علة والا فشرطا والعلة التامة الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

4) Mq. 67, 3, f. 63^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss fehlt; die zuletzt vorhandenen Worte: والشيء مع كون العدم سابقا لا يمكن ان يكون ازليا واذا لم يكن، S. auch No. 98, II, f. 30.

5274. Mq. 60.

2) f. 13—38a.

8vo, 21 Z. (21×15; 16×10—$10^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 13^a:

شرح رسالة العلامة شمس الدين السمرقندي
في آداب البحث للعلامة القطب الكيلاني،

Anfang f. 13^b: الحمد لله الذي هدانا الي سواء السبيل وارشدنا الي اقتناء الفضايل بالبرهان والدليل . . . اما بعد فهذه الحواشي كتبناها للرسالة الموسومة بآداب البحث . . . بالتماس بعض الاصحاب الخ

Commentar mit اقول — قال zu derselben Abhandlung, von *Qoṭb eddīn elkīlānī*, um $^{830}/_{1427}$. Es ist vielleicht derselbe mit 'Abd elkerīm ben ibrāhīm elkīlānī, um dieselbe Zeit. — Die Textstellen abgekürzt (mit الخ oder الي قوله).

Der eigentliche Anfang f. 13^b: قال هذه رسالة الي قوله من الحكيم الوهاب اقول اداب البحث اي تعريف ادب البحث صناعة نظرية يستفيد منها الانسان كيفية المناظرة وشرايطها الخ

Schluss f. 38^a: قال فان قيل الخ اقول فان قال السايل سلمنا ان شمول الولاية . . . فيكون شمول الولاية للوقتين علة موجبة لاحد الشمولين فيرجع الكلام الي الشق الاول من الترديد المذكور في تقرير النكتة فيحصل بها المقصود، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الكريم بن محمد الصالحي im J. 991 Śa'bān (1583). — HKh. I 293, p. 209.

Spr. 1983, 3, f. 18—40 derselbe Commentar.

Format (15 Z.) etc. und Einband wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 18^a so: [قوله] الحكم مقتضيا لآخر والاول هو الملزوم والثاني هو اللازم، اقول الملازمة واللزوم والتلازم بمعنى واحد وهي لغة امتناع انفكاك الشيء عن الشيء واصطلاحا على ما قاله الخ (= Mq. 60, 2, f. 20^b, Z. 10).

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift von ابراهيم بن جعفر بن ابراهيم بن محمد

Der Schluss dieses Commentars in Mq. 120, f. 172. 173.

5275. WE. 85.

1) f. 1—45.

73 Bl. 8vo, 13 Z. (21×15; $13 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, (im Anfang zum Theil bräunlich), glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 4^a (und 4^b):

شرح رسالة في اداب البحث لشمس الدين محمد
السمرقندي

Verfasser fehlt; es ist nach WE. 85, 2: مسعود الرومي (bei Pet. 680, 1 المسعودي). Nach HKh. I 293:

كمال الدين مسعود الشرواني الرومي

Er scheint derselbe mit dem in Pm. 74, 2 vorkommenden: مسعود بن حسين الشرواني

Anfang f. 4^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . فقد قال الامام المحقق . . . السمرقندي . . . المنة علينا من منّ عليه لواهب افضل النعم الذي هو نعمة العقل وذلك الواهب هو الله تعالي وتقدس ولو اردف المصنف رحمه الثناء عليه الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Mas'ūd (ben Ḥosein) ešširwānī *errūmī*. Er lebt nach Elgorgānī † 816/1413, wahrscheinlich um 840/1436.

Anfang nach der obigen Einleitung: هذه الرسالة في آداب البحث وطرق المناظرة التي يحتاج اليها كل متعلّم وقبل التعلّم والتعليم بالذات واحد وبالاعتبار اثنان . . . لتكون تلك الاداب حافظة في البحث والمناظرة من الضلالة الخ

Schluss f. 45ᵇ: لو كان ذلك التقدير ثابتا في نفس الامر يتمّ ما ذكرنا من الدليل سالما عن المنع المذكور وان لم يكن ذلك التقدير ثابتا في نفس الامر يلزم ثبوت العلية والّا يلزم ارتفاع النقيضين وبها يحصل المقصود كما مرّ في الشق الاول من الترديد المذكور تمّ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Text roth. Auf den ersten 22 Bl. viele Rand- auch Interlinearglossen. — Bl. 1—3 Schmutzblätter. — Abschrift im J. 982/1574. — HKh. I 293.

5276.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 1795, 1, f. 1—34.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 14 (11) Z. (17 × 13; 8½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, meistens lose Lagen und Blätter, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مسعودي في الآداب

Nach f. 2 grosse Lücke von c. 14 Bl. (= Spr. 1793, f. 3ᵃ, 7 fr. bis f. 10ᵃ, 11). Nach f. 34 fehlt der Schluss, 5 Bl. (= Spr. 1793, f. 25ᵇ, 1 bis Ende). Zuletzt f. 34ᵇ:

من أن يكون معلوله الاول جائز العدم

Schrift: Persischer Zug, flüchtig, nicht leicht zu lesen, ziemlich gross und dick, vocallos. Der Text roth, auch schwarz, überstrichen. F. 1. 2 von neuerer Hand, klein, ziemlich deutlich. — Am Rande und zwischen den Zeilen besonders in der 1. Hälfte viele Glossen, von kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Pet. 680, 1, f. 1—18ᵃ.

130 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 14; 15 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

شرح المسعودي على السمرقندي

u. f. 1ᵇ: هذا شرح الآداب للفاضل المسعودي

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) öfters Glossen. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1112 Rabī' II (1710) von عبد الباقي بن حاجي احمد

3) Pet. 365, 1, f. 1—31.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 12⅓; 12⅓ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; ziemlich unsauber, am Rande (besonders oben) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text roth überstrichen. Von f. 26 an ergänzt, etwas grösser und dicker, die einzelnen Wörter meistens in schräger Lage, oft mehrere Wörter übereinander (so f. 27ᵇ bis 30). Beides sind Türkische Hände. — Abschrift im J. 1121 Raǵab (1709) von مصطفى. Diese Jahreszahl bezieht sich auf die Ergänzung f. 26 ff.; der Haupttheil ist etwas älter c. 1100/1688. — Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Glossen in noch kleinerer Schrift.

F. 1ᵃ in sehr kleiner Schrift: Erklärung einiger philosophischer Begriffe.

4) Spr. 1793.

27 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21⅓ × 15½; 15½ × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1ᵃ:

هذه رسالة في اداب البحث وطرق المناظرة لمحمد السمرقندي

Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Im Anfang am Rande viele Glossen. Text roth — Abschrift von الشيخ عمر الطرابلسي الحلبي القادري الحنفي Ende Šawwāl 1140/1728.

5) Spr. 1794, 1, f. 1—26.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 17 (15) Z. (22 × 15; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und sehr wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Der Text überstrichen. Am breiten Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Glossen, besonders von دنقوز. Abschrift im J. 1159/1746 von ابن علي بن جمعه قول اغا

6) Pm. 202.

32 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 16½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 5 u. 6 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel auf dem Vorblatt von späterer Hand (unvollständig):

آداب البحث للسمرقندي

Am Rande und oft auch zwischen den Zeilen stehen eine Menge von Glossen; ausserdem sind auf besonderen

zwischengeklebten zahlreichen Zetteln viele Glossen von zum Theil ansehnlicher Länge vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift um $^{1160}/_{1747}$.

7) Pet. 314, 5, f. 21—58.

8vo, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$: $13 \times 6\frac{1}{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut: gegen Ende einige Flecken und der daselbst beschädigte Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Text tritt nicht hervor. — Abschrift vom J. $^{1245}/_{1829}$.

5277. Spr. 1794.

5) f. 66—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift, auch zwischen den Zeilen. — Titel f. 66a:

كتاب عماد شرح على مسعود الرومي

Anfang f. 66b: قوله المنة علينا سلك طريقة العمل بالحديث معنى لان حقيقة الحمد عند المحققين اظهار الصفات الكمالية الخ

Eine besondere Einleitung findet sich in Pet. 680, 2 (und auch sonst, z. B. Codd. Uri 496, 3). Als Verfasser dieser Glosse mit قوله zu demselben Commentar (des Mas'ūd) wird hier (und We. 1256 von späterer Hand) genannt عماد; Lbg. 990 قره; Pet. 680, 2: ابو الفتح محمد ... تاج السعيدي. Unter عماد könnte man verstehen: يحيى بن احمد الكاشى عماد الدين, welcher um $^{880}/_{1475}$ gelebt hat. Ihm legt HKh. I p. 208 eine vorzügliche Glosse bei, mit demselben Anfang wie er hier (Spr. 1794, 5) steht. Weshalb er (Lbg. 990, 1) قره genannt oder wer damit gemeint sei, weiss ich nicht. Dagegen *Mīr abū 'lfatḥ* moḥammed ben emīn abū sa'īd *tāǵ essa'īdī*, welchen HKh. I p. 209 gleichfalls (aber unvollständig) als Glossator aufführt, lebt um $^{850}/_{1446}$; er hat seine Glosse dem Fürsten Moḥammed *ulūġ bēk* ben śāh roḥ ben tīmūr ḫān gewidmet, welcher im J. $^{854}/_{1450}$ umgebracht wurde. Dieser (Mīr abū 'lfatḥ) muss hier als Verfasser angesehen werden, wie mir scheint; denn seine Glosse hier bezieht sich auf den Commentar des Mas'ūd, wie auch HKh. angiebt, während die des Elkāśī unmittelbar das Grundwerk behandelt. Wahrscheinlich hatte er auch den Ehrennamen 'Imād d. h. 'Imād eddīn. Diese Glosse wird auch nach demjenigen, welchem sie gewidmet ist, die des Ulūġ bēk genannt (Pet. 680, 2); so auch in Spr. 1794, 4, wo sie zugleich als Commentar des 'Imad bezeichnet ist.

Schluss f. 97b: قوله من الترديد المذكور فظهر ان الجواب عن مثال هذا المنع ليس الا بطريق الترديد اثباتا انه غير مضر كما سبق في مثال المنع الغير المضر في التنبيه السابق فليتذكر، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

5278.

Dieselbe Glosse in:

1) Spr. 1795, 2, f. 35—53.

8vo, 22 Z. (17×13; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{2}{3}$cm). — Zustand: schlecht; ganz wasserfleckig, der Text unten am Rande oft beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. F. 38a beginnt das 2. فصل so: قوله الفصل الثاني في ترتيب البحث، اعلم ان موضوع هذا الفن هو الابحاث من حيث التوجيه اذ الابحاث فيه من كيفية الابحاث وصفاتها الذاتية من هذه الحيثية الخ

Das 3. فصل f. 50a: قوله الفصل الثالث في المسايل التى ابدعناها الخ، اي على الوجه المذكور كما مر والا كانت تلك المسايل قبله ايضا، قوله وفيه اشعار الخ اي وفيه اشعار ايضا ان تلك المسائل الكثيرة المبدعة واقعة في هذا الفصل وبالجملة فالعبارة الخ

Schluss wie bei Spr. 1794, 5.

Schrift: klein, gewandt, eng u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{888}/_{1483}$.

Es fehlt im Anfang das Stück Spr. 1794, 5, f. 66b bis f. 75a, 6 (= 10 Bl.). Dann folgt f. 35. 36; 1 Bl. fehlt; 37. 38; 1 Bl. fehlt; 39—53 (ohne Lücke).

2) We. 1256.

50 Bl. 8vo, 14 Z. ($21 \times 14\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}-7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; stark wurmstichig; fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel von späterer Hand: هذا كتاب عماد شرح على مسعود الرومي

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1794, 5.

Schrift: ziemlich gross, dick, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. F. 21—30 von späterer Hand ergänzt: regelmässiger u. deutlicher. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis f. 30 viele Glossen. Der Text der ersten 5 Blätter in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. $^{1032}/_{1623}$ von يونس بن بربوطاق.

3) Lbg. 990, 1, f. 1—32ª.

68 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª zur Seite:

هذا كتاب قره حاشية على المسعود من علم الآداب

(u. unten: حاشية قره على مسعود الرومي على آداب البحث)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) Pet. 365, 2, f. 32—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Oben am Rande in der Mitte ein grosser Wurmstich. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 56 an die ergänzende Hand, wie in Pet. 365, 1, f. 26 ff. Am Rande sehr häufig in der ersten Hälfte Glossen.

5) Pet. 680, 2, f. 18ᵇ—43.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 1ª:

حاشية الوغ بيك

und f. 18ᵇ oben am Rande:

حاشية الوغ بيك على شرح المسعودي في الآداب

Anfang: الادب طريقة المقربين اليك وذريعة المتضرعين لديك اللهم صل على محمد الذي تقضى سنة من تصدى بمخالفته فالزم . . . وبعد فان شرح الآداب للفاضل الرومي سعد جده وحمد حده احسن الشروح تحقيقا الخ

Der Name des Verfassers ابو الفتح محمد الخ ist f. 19ª genannt. Die Glosse beginnt f. 19ª so wie bei Spr. 1794, 5. Schluss ebenso, nur ist das letzte Wort hier فيتداركه für فليتذكر.

Das einführende Wort قوله ist überall ausgelassen, dafür eine kleine Lücke gelassen.

5279. Spr. 1794.

4) f. 44ᵇ—65ª.

Format etc. und Schrift (Text: $17 \times 9^1/_2$—$10^1/_2$ cm) wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شاه حسين العجم الواقع على الوغ بيك من الاداب شرح للعماد

Anfang (f. 44ᵇ): قوله سلك طريقة العمل اه اعلم ان من دأب المصنفين ان يبدؤا في اول تصانيفهم بكلام مشتمل على لفظ الحمد الخ

Glosse mit قوله zu denselben Glossen des Mīr abū 'lfatḥ (Spr. 1794, 5), von Šāh ḥosein el'aǵam oder auch bloss Ḥosein oder Šāh ḥosein oder 'Aǵamī ešširwānī oder auch 'Abd ellaṭīf. Er lebt um $^{920}/_{1514}$. Diese Glosse wird in Spr. 1794, 5 öfters am Rande angeführt und mit شاه حسين عجم oder bloss عجم bezeichnet.

Schluss f. 65ª: قوله ان لا يذكر لفظة الثابتة اه لانه لما قال في صدر الكلام الاعيان الثابتة فلا وجه لقوله والكلام في الاعيان الثابتة وانما قال فالانسب لانه يجوز ان يكون الثابتة في صدر الكلام بمعنى الموجودة سواء تعددت فيها الاكوان وتجددت عليها الاعصار او لا فيه يصدق على ما كان في آن الحدوث كما لا يخفى، تم

Die Unterschrift hat als Titel:

حاشية عماد المسعود المسماة بالعجم

5280.

Dieselbe Glosse in:

1) We. 1243, 2, f. 34—80ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Die untere Hälfte der Blätter ist stark wasserfleckig. — Titel f. 34ª:

حاشية عجمي الشرواني لمسعود رومي

2) Lbg. 990, 2, f. 34—67ª.

Format (f. 44—67 21 Z., $14^1/_2 \times 8^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 34ᵇ:

هذا كتاب شاه حسين محشي قره حاشية

F. 67ᵇ. 68ª allerlei philosophische Notizen.

3) Mq. 589.

58 Bl. 8vo, 16—17 Z. (21×15; 14—$15 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

شاه حسين على قره حاشيه

Dem Schluss ist hier noch hinzugefügt: على المتأمل الذكي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. $^{1082}/_{1671}$ in Konstantinopel. — Am Rande sehr viele Glossen Verschiedener von derselben Hand, aber kleiner.

4) Pet. 680, 3, f. 44—78.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

هذه الحاشية واقعة على الوغ بيك المسماة بعبد اللطيف

Schluss wie bei Mq. 589.

5) We. 1850, 1, f. 1—44.

78 Bl. 8vo, 23 Z. (20×14; 15½×6¾cm). — Zustand: besonders in der 2. Hälfte stark wasserfleckig, wodurch der Text oft etwas verwischt oder doch fleckig geworden ist. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a unten (von späterer Hand):

حاشية شاه حسين الرومي على المسعودي في آداب البحث

(und fast ebenso f. 44a) und f. 43b in der Unterschrift:

شاه حسين حاشية مسعود الرومي

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das einführende Wort قوله roth. — Abschrift von مسعود بن محمد in Konstantinopel im J. 1086/1675. — Auf dem breiten Rande sehr viele Glossen, in kleinerer Schrift.

Schluss f. 32a: قوله وبه يحصل المط" كما مر لانه ثبت فيما سبق انه يثبت احدى الدلالتين على تقدير تحقق العلية اولا، هذا آخر ما اوردناه على هذه الاوراق مما خرج عن قديمة مع تشعب مطالعتي نحو الكتب التقرير . . . جعل الله باعث هذا التسويد من افاضل زمانه واعاظم اقرانه، الحمد لله الميسر للاهتمام والمهدي للاختتام، تم الكتاب

Schrift: Türkische Hand, klein, eng, gedrängt, flüchtig, schwierig, vocallos. Die behandelten Stellen durch rothes قوله oder [قال [الشارح eingeführt. — Abschrift c. 1100/1688 von خير الدين بن محمد. — Am Rande ziemlich oft Glossen.

Dasselbe Werk in Spr. 1983, 1, f. 1—15a.

40 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 14½; 14 × 8½cm). — Zustand: am Rande sehr fleckig, auch sonst unsauber. Die Ecken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift von عبيد الله بن فتح الله بن محمد بن سيدي im J. 981 Rabī' I (1573).

5281. We. 1243.

1) f. 1—32a.

80 Bl. 12mo, 19 Z. (11¾ × 9½; 9½ × 5½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd; der hintere Deckel fehlt. — Titel u. Verfasser von späterer Hand (nicht ganz richtig) f. 1a:

كتاب اوصول (l. اصول) المنطق لشجاع الدين
(مع العاجم البدعي)

(Das Eingeklammerte bezieht sich auf das 2. Stück der Handschrift.) Oben auf der Seite steht:

شجاع الدين الشهير بخرزمين

Auch nicht richtig. Nach HKh. I p. 209 hat er den Beinamen خرضمة.

Anfang f. 1b: قال العبد المفتقر الى الله المعين لطف الله بن مولانا شجاع الدين وجه الله قلبه نحو ما يرضاه . . . لما كان بعض من اعزة الاخوان واجلة الخلان . . . يقرأ على شرح الفاضل مسعود الرومي . . . مع حاشية منسوبة الى المولى العماد . . . فاردت ان اجمع ما سنح للخاطر الفاتر . . . مع ابلغ الايجاز بلا تعمية والغاز الخ

Glosse zu denselben Glossen des Mīr abū 'lfatḥ (= 'Imād eddīn), von Luṭf allāh ben šoǵā' eddīn, um 920/1514, mit dem Beinamen (bei HKh. Ḣardama oder) Ḣarzemīn (oder Ḣarizemīn).

Das Werk selbst beginnt dann f. 1b: قوله سلك طريقة العمل بالحديث اي بفحواه بدتيان الحمد يقال عملت بقول فلان اي اتيت عملا دل قوله على طلبه الخ

5282. Spr. 1794.

3) f. 34b—44b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Der Text mehrfach durch Zusammenkleben und Abscheuern beschädigt in der oberen Hälfte. — Titelüberschrift f. 34b:

هذا كتاب بهشتى

Dieser بهشتى ist verschieden von dem in Mq. 67, 1 vorkommenden. Vielleicht ist es der bei HKh. I p. 209 رمضان البهشتى الرومى genannte.

Der Anfang ist unleserlich. Einige Zeilen vom Anfang (lin. 11) heisst es: قوله كيف وقد ورد في القرآن، فيه ان ذكر المنّ في مقابلة ذكر المنّ الخ

Glosse zu denselben Glossen (des Mīr abū 'lfatḥ = 'Imād eddīn), vielleicht von Ramaḍān *elbihestī* errūmī † 979/1571. Stellen daraus öfters in Spr. 1794, 5 am Rande angeführt. Der Text der Glosse wird durch rothes ق (= قوله) eingeführt.

Schluss f. 44b: قوله اخذ التقدير . . . الحق من اشتراط فعلية الصغري ولو شئت دشفت القناع عن وجه الاشكال ولكن اكتفيت بقدر ما ينسب به الرجال تجنبا عن حالة المعاندين والجهال واعلم حقيقة من هو المبتدا واليه المآل، تمت الكتاب الخ

5283. Spr. 1794.

2) f. 27—34ᵃ.

Svo, 27 Z. (21⅔ × 15: 17 × 8cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Der Text hat durch Zusammenkleben der Blätter an einigen Stellen gelitten. Die Schrift ist kleiner und enger, aber dieselbe Hand. — Titel f. 27ᵃ:

هذا كتاب دنقوز حاشية للمسعود
وهو من كتب الادب

Anfang f. 27ᵇ: أن احسن ما يستعان به في الامور الحسان حمد الله الملك المنان ... قوله من من عليه أقول لا من منه هو قطعه يقال من عليه بيد اعتداها اليه كقوله انعم اليه واتصل عليه والمنة النعمة الخ

Glossen mit قال—اقول zu demselben Commentar, von Šems eddīn aḥmed *dinqūs* (auch dīñqūs (دينقوز)), um 870/1465. Dass sie von ihm sind, ist sicher: sie werden unter seinem Namen am Rande von Spr. 1794, 1 öfters angeführt.

Schluss f. 34ᵃ: هو تخلف المعلول عن علة التامة نعم لو كان الشيء ممكنا بالامكان الوقوعي لم يستلزم المحال نعم لا ذلك التقدير، تمت الكتاب الخ

Dasselbe Werk in WE. 85, 2, f. 46—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1); f. 71 fast lose; am Rande wurmstichig. — Titel u. Verf. f. 46ᵃ u. 47ᵃ: الرسالة الثانية تتضمن شرح الاولى لمسعود الرومي

Anfang und Schluss ebenso.

5284. Pet. 680.

4) f. 79—91ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79ᵃ:

هذه الحاشية واقعة على شرح الآداب المسعودي
المسماة بنخجواني

Dafür steht aber am Rande:

حاشية الخنجراني على شرح المسعودي في الآداب

(worin الخنجراني verschrieben ist für النخجواني).

Anfang ganz wie bei Spr. 1794, 2.

Glosse des Moḥammed ben idrīs *ennaḫgu-wānī* um 950/1543 zu dem Commentar des Mas'ūd.

Schluss f. 91ᵃ: فاذا تحقق نقيض شمول عدم الولاية على تقدير انتفاء العلية فلا بد أن يتحقق ثبوت الولاية او الافتراق وايهما كان يستلزم احدي الولايتين عما ثبتة ومن يثبت احدي الولايتين ثبت دون الاب مالك لا جبارا للمبالغة على النكاح وهو المط،

5285. Pet. 680.

5) f. 91ᵇ—130ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 91ᵇ:

حاشية احمد جندي على آداب المسعودي

Der Verfasser so auch in der Unterschrift.

Anfang: قال الامام المحقق والهمام المدقق والاقرب أن المراد من الامام هو الرئيس فيما بين اهل الشرع ويؤيده التوصيف بالمحقق ... سلطان الحكماء نشر على غير ترتيب اللف ... والمنة وهي اخبار الانعام فهذا التعبير اولى مما قاله بعض الفضلاء ... من من عليه المن تصوير المعنى وتعيينه لا بيان الاشتقاق الخ

Glossen zu demselben Commentar (des Mas'ūd), von Aḥmed ben 'omar *elǵenedī* šeref eddīn.

Schluss f. 130ᵃ: قوله من جهة التحقيق والثبوت في نفس الامر اعني تحقق مضمون القضايا المستعملة في الادلة قوله من كلتا الجهتين اي من جهة التصديق وجهة الثبوت في نفس الامر قوله عن طوق البشر اي الواسع وقدرته قوله بين النهايتين اي بعد وضع المط وقيل حصوله، تمت الحاشية المنسوبة الي المحقق المدقق احمد جندي رحمه

5286. Spr. 1796.

4) f. 77ᵇ—107ᵃ.

Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist: حاشية على الرسالة السمرقندية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 77ᵇ: الحمد لله على ما تقاصر من سوابق كرمه وترادف من لواحق نعمه ... اما بعد فهذه حواشي كتبنا ها على سبيل الارتجال للرسالة الموسومة بآداب البحث للامام المحقق افضل المتاخرين شمس الائمة والدين محمد بن اشرف السمرقندي،

Glossen mit قال—اقول zu derselben Abhandlung, von einem Ungenannten, der aber vor 870/1466 lebt, vielleicht um 850/1446.

Anfang f. 77^b: قال المناظرة الخ اقول لما كان الشارع فى العلم الذي نحن بصدده يحتاج الى تصوّر مفهوم المناظرة ليكون على بصيرة فى طلبه الخ

Schluss f.107^a: يكون مشمول الولاية علة لاحد المشمولين وقد بيّنّا انه على ذلك التقدير يثبت احدي الولايتين فثبت المدعي وليكن هذا آخر ما ذكرنا من هذه الاوراق والحمد لله بقدر الارزاق تمت

Abschrift vom J. 870 Ḏū'lhiǵǵe (1466).

5287. Spr. 1796.

1) f. 1—53^a.

107 Bl. Schmal-8vo, c. 17 Z. (18 × 6⅔; 13½ × 3⅘^{cm}). Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken; unsauber. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist nach der Unterschrift f. 53^a:

شرح الرسالة فى آداب البحث لركن الملة والدين حميد الدين الشاشي

Anfang fehlt, 7 (oder 15) Blätter.

Commentar mit قال — اقول zu derselben Abhandlung des Essamarqandī. Die zuerst erklärte Stelle ist f. 3^a: قال الدليل هو الذي يلزم من العلم بالعلم بشيء آخر وهو المدلول اقول عرف الدليل بعد المناظرة اذ هي انما تتحقق فيه ومعرفته متوقفة على معرفة اللزوم والعلم الخ (= Mq. 60, f. 81^a).

Der Verfasser Ḥamīd eddīn *eššāšī* lebt vor d. J. 872, wahrscheinlich um $^{850}/_{1446}$.

Schluss f. 53^a: فاما ان يثبت بشمول الوجود او بالافتراق وايّاما كان يلزم احدي الولايتين فهو المطلوب هذا آخر ما اردنا ايراده فى شرح هذه الرسالة ولله الحمد اولا وآخرا وعلى رسوله محمد الصلوة وآله اجمعين الطيبين الطاهرين تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Für das einführende قوله oft Platz gelassen. — Abschrift im Jahre 872 Ramaḍān (1468) von (f. 107^a): محمود بن اسمعيل بن محمود بن احمد

Am Rande im Anfang einige Glossen.

Ein Stück desselben Commentars in Mq. 60, 9, f. 81—86.

8vo, 22 Z. (19 × 13½; 14 × 9½^{cm}). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt, ebenso Verfasser, Anfang und Ende. Das Vorhandene beginnt gegen Anfang des 1. فصل. Das 2. فصل f. 83^a: قال الفصل الثاني فى ترتيب البحث اذا شرع المعلل فى تقرير الاقوال . . . سياق ذكره اقول لما فرغ من التعريفات شرع فى ترتيب البحث وبيان طريقه فقال اذا شرع المعلل الى آخره اي اذا شرع المعلل فى تقرير اقوال اهل العلم فى المسئلة الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5288. Mq. 67.

1) f. 1—47.

65 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 14; 11½ × 8½^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

المآب فى شرح الآداب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: الحمد لله المتوحّد بوجوب الوجود والقدم المنفرد بذاته عن الحدوث والعدم . . . اما بعد فان احوج خلق الله تعالي ابا العلاء محمد بن احمد البهشتي الاسفرائني بيّض الله غرّة احواله . . . يقول قد اشار اليّ جمع من الفضلاء الذين شاركتهم فى البحث الخ

Commentar mit قال—اقول zu demselben Grundwerk, von Moḥammed ben aḥmed *elbihešti* elisferāīnī abū 'l'alā, wol um $^{900}/_{1494}$ am Leben.

Anfang des Commentars f. 3^a: قال المصنف رحمه المنة لواهب العقل هذه رسالة فى آداب البحث . . . فالتمست الهام الصواب من الحكيم الوهاب اقول الرسالة الالوكة والالوك قال لبيد

وغلام ارسلته امّه بالوك فبذلنا ما سأل الخ

Schluss f. 47^b: يلزم ثبوت احد الملزومين ويلزم من ثبوت احدهما ثبوت المدّعي لوجوب تحقق اللازم عند تحقق الملزوم فيلزم ثبوت المدّعي وهو المط تمت

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 293, p. 209.

5289. Spr. 1983.

2) f. 15ᵇ—17.

8ᵛᵒ, 19 Z. Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الرسالة السمرقندية

Verfasser fehlt; er ist nach HKh. I p. 20.):

سنان الدين يوسف الرومي شاعر سنان

Anfang f. 15ᵇ: حمدا لمن منّ من فضله على من يشاء وصلوة على من سما وعلا حتى سمك السماء . . . المنة لواهب العقل قيل عليه المنة مذمومة عقلا وعرفا وشرعا اذ قد اشتهر بين العقلاء من اهل العرف الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Sinān šā'ir d.h. Sinān eddīn jūsuf errūmī, um 900/1494 am Leben (verschieden von Sinān eddīn jūsuf eççūfī, der etwas früher, und Sinān eddīn jūsuf elardebīlī *sunbul sinān* † 951/1544 und Sinān eddīn jūsuf ben ḥusām eddīn † 986/1578).

Bloss der Anfang vorhanden. Die hier letzten Worte f. 17ᵇ unten sind: بتلك التصديقات وعلى مجموع المسايل والمبادي والموضوعات وله معنى آخر اضافيّ فان الآداب جمع ادب وهو صيانة النفس،

5290. Mq. 60.

10) f. 87—92.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 12; 11½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande stark fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlt. Ein kleines Stück eines Commentars (oder Glosse) zu derselben Abhandlung. Es beginnt hier gegen Anfang des 1. فصل. Das 2. فصل f. 92ᵇ: في ترتيب البحث، فيه اشارة الى ان للبحث اجزاء فهي ثلاثة المبادي،. Weitere Abschnitte fehlen.

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, gefällig und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5291.

Auf diese Abhandlung beziehen sich vielleicht auch folgende Stücke:

1) Mq. 208, 4, f. 23—26.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang u. Ende. Zuerst: موصوفا به فلا يحصل ما سبق الكلام لاجله . . . قوله كما اينما واجبة . . . نقوله تعالى يا ايها الذين آمنوا . . . قوله ليس باولى، فيه ايهام لطيف . . . قوله يقتضى مطلق العمل، قال المفسرون الخ

Erwähnt wird in dieser Glosse f. 25ᵇ الشارح und 26ᵃ السيد الشريف (= الجرجاني) الپيشقى.

Die letzten Worte: قوله ينتقض بقوله تعالى انك لا تهدي الخ . . . بل دلالته عليه الكلام وقف على الله وخلقه في قلبه فكانه ليس بيهاد،

Schrift: kleine Türkische Hand, kräftig, etwas weit, vocallos. Stichwort قوله roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 120, f. 2.

Blatt eines Commentars zur رسالة في آداب البحث للسمرقندي (handelt von المعلول).

Eben daher f. 13 (von التعليل und المناقضة handelnd) und f. 132—139 (في المناظرة) und auch wol f. 140. 182—185. 228—235.

Zum 1. فصل des Werkes gehört f. 257—266.

3) Mq. 180ᵇ, f. 166. 167.

Commentar zu einer Stelle.

5292.

Andere Commentare werden beigelegt dem:

1) عصام الدين الاسفرائني † 943/1536 nebst Glossen dazu von
   - a) محمد بن اسمعيل بن محمد المنفراوي † 1185/1771.
   - b) محمد بن عبد ربه بن على العزيزي † 1199/1785.
   - c) محمد بن على الصبان † 1206/1791.

2) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيري الملوي † 1181/1767 (2 Commentare) nebst Glossen dazu von
   - a) على الطحان الازهري † 1207/1792.
   - b) احمد بن موسى بن داود العروسي † 1208/1793.
   - c) محمد بن محمد بن احمد السنباوي † 1232/1817.

3) ابراهيم بن يوسف البلغاري

4) عبد اللطيف بن عبد المومن بن اسحق u. d. T. كشف الابكار في علم الافكار

Glossen zu كمال الدين مسعود von:
5) احمد بن روح الله الجابري الرومي † 1008/1599.
6) امير حسن الرومي
7) على بن محمد مصنفك † 875/1470.
8) عبد الرحيم الشرواني
9) عبد المومن البرذوني
und Glossen zu مير ابو الفتح von:
10) يحيى بن عمر المنقاري [منقاري زاده =] † 1088/1677.
11) محمد افندي دباغ زاده um 1110/1698.

Einige andere hieher gehörige Schriften sind:
1) الآداب ″ر oder فتح الوهاب بشرح الآداب von زكرياء الانصاري † 926/1520.
2) Glosse dazu von احمد بن يونس الخليفي † 1209/1794.
3) حاشية على ″ر في آداب البحث von محمد بن عبادة العدوى † 1193/1779.
4) الاداب ″ر von سنان الدين الكنجى
5) غذا الالباب في شرح منظومة الآداب von محمد بن احمد بن سالم السفاريني † 1188/1774.
6) منظومة ″ر في آداب البحث von مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوى القلعاوي † 1230/1814.

b) El'adudijje.

5293. Mo. 205.

6) f. 53b. 54a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب آداب حس [l. البحث]

Verfasser fehlt: es ist:

عضد الدين الايجى

Anfang: لك الحمد والمنة وعلى نبيك الصلوة والتحية؛ اذا قلت بكلام ان كنت ناقلا فيطلب الصحة او مدعيا فالدليل ولا يمنع النقل الخ

Dies kleine, auf Disputirkunst bezügliche, Stück ist von 'Aḍud eddīn *elīǵī* † 756/1355 (No. 1800) verfasst.

Schluss f. 54a: فيمنع بان يقال لا نسلّم ان الكلام مركب من الحروف ان الكلام لفي الفؤاد وانما جعل الكلام على الفؤاد دليلا؛

HKh. I 294

5294.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Mo. 109, 5, S. 365. 366.

8vo (19 × 11; c. 13 × 6cm). Im Ganzen 16 Zeilen. — Titel und Verfasser fehlt: in der Unterschrift:

الرسالة العضدية

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 303, 1, f. 1a.

53 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 15½; 15 × 6½cm). — Zustand: fleckig, besonders unten am Rande. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel steht am Ende des Stückes: الرسالة العضدية. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, nicht gedrängt, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Zwischen den Zeilen öfters kleine Glossen.

3) Lbg. 402, 2, f. 3a.

8vo, 14 Zeilen. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Glas. 118, 1, f. 1a.

8 Bl. 4to, 15 Z. (22 × 15½; 12 × 6¾cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

″ر ادب البحث لعضد الدين الايجى

Schrift: ziemlich gross, roth, vocalisirt. — Abschrift von عبد الرحيم بن عبد الرحمن السلفى um 1200/1785.

5) Lbg. 870', 4, f. 51b.

8vo, 12 Z. — Titel in der Unterschrift: ″ال العضدية Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

6) We. 1881, f. 42b. 8vo, 23 Z. (Text 14 × 10cm).

7) Glas. 181, 5, f. 127b. 8vo, 20 Z. (Text 14 × 8cm).

[8) Spr. 1799, 2, S. 62 u. 63. Titel: الرسالة العضدية. Gedruckt.]

5295. Lbg. 402.

1) f. 1. 2.

59 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 13½; 14 × 5cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شرح السيد الشريف على الرسالة العضدية

Anfang f. 1ᵇ: قوله فالدليل، اي فيطلب منك الدليل على تلك الدعوي . . . قوله ولا يمنع النقل، لان المنع طلب الدليل الخ

Ganz kurzer Commentar (oder vielmehr Glosse) mit قوله zu derselben Abhandlung, von Essejjid eśśerîf elǵorǵânî † 816/1413.

Schluss f. 2ᵇ: والمعارض والسائل والمانع اولا ثم يدعي التخلف ثم يدعي الخلاف،

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, vocallos: das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I 294.

5296. Mo. 205.

7) f. 54ᵃ—65ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist:

شرح الرسالة العضدية

Verfasser fehlt; es ist:

الملا محمد الحنفى

Anfang: لك الحمد جعل الله تعالي خاطبا تنبيها على القرب ولأن اللائق بحال الحامد ان يلاحظ المحمود . . . والمنة من من عليه الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Mollâ moḣammed elḣanefî (wozu HKh. I 294 noch التبريزي fügt). Er lebt vor Mîr abû 'lfatḣ, welcher diesen Commentar glossirt hat (Mq. 303, 2). Da dieser aber um 850/1446 lebt — s. No. 5277 —, muss er selbst früher oder mindestens um jene Zeit gelebt haben. Andererseits hat er eine Glosse zu einem Werkchen des Eddewwânî † 908/1502 verfasst — No. 2331 — und ist seine Lebenszeit deshalb dort um d. J. 950/1543 angesetzt. Dies muss zu spät sein; er mag aber um 875/1470 am Leben gewesen sein; dann kann er zu einer früheren Abhandlung des Eddewwânî füglich Glossen verfasst haben und auch Mîr abû 'lfatḣ kann um 875/1470 noch gelebt haben. — Dieser Commentar (Glosse) wird in der Unterschrift zugeschrieben dem المحقق الشريف d. h. dem Elǵorǵânî † 816/1413; in manchen Abschriften fehlt er überhaupt oder ist doch mangelhaft und unzuverlässig. Der Herausgeber hat ihn daher ans Licht gezogen, aber hier und da nach seinen Ansichten berichtigt. — Die Glosse des Elǵorǵânî (Lbg. 402, 1) ist verschieden; We. 1718, 6 und besonders Glas. 181, 5 legen das vorliegende Werk dem Elḣanefî bei. Ferner findet sich die bei HKh. I p. 211, Z. 2. 3 aus Elḣanefî angeführte Stelle hier in der Unterschrift (z. B. in Mo. 35, 39, f. 311ᵇ Z. 1—5). Dass der bei HKh. I p. 210, 4 für den Commentar des Elḣanefî angegebene Anfang (نحمد الله العظيم) sich weder in dieser noch in den folgenden Handschriften findet, spricht nicht dagegen, denn die kurze Vorbemerkung vor dem eigentlichen Commentar konnte als unerheblich fortgelassen werden, ähnlich wie Pet. 680, 2 eine kurze Einleitung steht, die in den übrigen Handschriften desselben Werkes fehlt.

Schluss f. 64ᵇ: وبالجملة الفرق ليس كما ينبغي ولنختم الكلام على هذا القدر لئلا ينجز الي الملال والي الله المرجع والمآل،

Bl. 56ᵃ ist leer, aber ohne Lücke.

5297.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Mo. 35, 39, f. 299—311.

8ᵛᵒ, 10—12 Z. (Text: c. $10 \times 6^2/_3$ cm). — Zustand: die untere Hälfte fleckig; die gegenüberstehenden Seiten haben sich daselbst öfters auf einander abgedrückt und machen den Text etwas undeutlich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel f. 299ᵃ:

هذا الشرح الشهير بالحنفى على مقدمة آداب المحقق عضد الدين الحفى (l. الحنفى)

Am Rande und zwischen den Zeilen finden sich, besonders in der ersten Hälfte, zahlreiche Glossen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, fast vocallos. Grundtext anfangs roth, hernach schwarz und zugleich schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1019/1610 von حسن اللدي الازهري الحنفى, in Elqâhira.

2) We. 1718, 6, f. 62—76ᵃ.

8ᵛᵒ, 8 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_3$; $13^2/_3 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Titel f. 62ᵃ von späterer Hand: رسالة في المناظرة.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1051 Çafar (1641), von عبد الحى بن احمد المصري العمادي in Damask.

3) We. 1366, 1, f. 1—8.

26 Bl. 8vo, 15 Z. (16½×11; 9½×5½cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande stehen viele Glossen von derselben Hand. Bl. 9. 10 sind leer.

4) Pm. 150, 1, f. 1—5a.

77 Bl. 8vo, 23 Z. (21⅓×14; 15×6cm). — Zustand: ziemlich schadhaft und besonders am Rande ausgebessert; auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a von späterer Hand: هذه رسالة شرح الحنفية فى آداب المناظرة

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1110 Dū'lq. (1699) von عبد الباقى بن حاجي احمد بن ملا حسين

Am Rande viele Glossen.

5) Glas. 181, 5, f. 127—134.

8vo, 12—20 Z. (21¼×15½; 14×8). — Zustand: lose Lage. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser f. 127a:

ر" آداب البحث العضدية وشرحها للملا محمد حنفى

Voraufgeht f. 127b der Text der العضدية; dann folgt auf derselben Seite der gemischte Commentar dazu.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Grundtext roth, am Rande viele Glossen. — Abschrift im J. 1160 Ğom. II (1747) von لطف البارى بن احمد الورد.

6) Glas. 118, 2, f. 1b—8a.

Format etc. u. Schrift (18 Z., Text 13×6⅔cm) wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt; aber f. 1a oben:

شرحها للملا محمد حنفى

Schrift: der Grundtext roth; vocallos. Der breite Rand meistens mit Glossen in kleinerer Schrift beschrieben, z. Th. in mehreren Columnen. — Collationirt.

7) Lbg. 870, 3, f. 38—51a.

8vo, 11 Z. (21×15; 15×8½cm). — Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert.— Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel f. 38a:

هذه الرسالة آداب شرح للعضوطية [l. العضدية]

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8) Lbg. 402, 3, f. 3b—10.

8vo, 15 Z. (14½×6½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt.

Ziemlich viele Glossen in kleinerer Schrift am Rande und auch zwischen den Zeilen. F. 11. 12 leer.

9) Mo. 109, 6, S. 367—382.

8vo, 13 Z. (19×11⅓; 13×6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Titel fehlt.

Schrift wie bei 5). — Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

5298. Mq. 303.

2) f. 1b—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Von f. 21—30 ist die Ecke des oberen Randes abgerissen. — Titel fehlt; er ist:

حاشية على شرح الر" العضدية للحنفى

Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang: الحمد لله على اتمام الخطاب والصلوة والسلام على رسوله . . . اما بعد فهذا شىء عجاب بل امر زايد لا يدخل فى الحساب على الشرح المشهور بين اولي الالباب الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar des Elḥanefī, von

ميرابو الفتح محمد تاج السعيدي الاردبيلي

(nach HKh. I 294 u. Pm. 150, 3. We. 1729, 1). Ueber den Verfasser s. No. 5277. 5296.

Sie beginnen f. 1b so: قوله لكن الحمد للحمد معنيان مشهوران احدهما لغوي والآخر عرفي وكل واحد منهما محتمل ههنا . . . قوله تنبيها علي القرب فايدة هذا التنبيه اشارة الي ان هذا الحمد قد وقع علي وجه اللايق الخ

Am Schlusse fehlen 2 Bl. Das Vorhandene hört zu der Textstelle: قوله وهو ان الكلام مركب من الحروف الحادثة الخ f. 30b so auf: فى الوجود وكل ما هو كذلك فهو حادث فالكلام حادث فافترق المسلمون' (= Lbg. 402, 4, f. 57b, 13).

An dem breiten Rande (auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen, meistens in Doppelreihen. — Die Blätter folgen so: 1. 12—19. 10. 11. 2—9. 20. Lücke. 21—30.

5299.

Dieselben Glossen in:

1) Lbg. 402, 4, f. 13—59.

Format (Text 12½×5½cm) etc. und Schrift wie bei 3. (die Schrift wird allmälig grösser und kräftiger, besonders gegen Ende). — Titel u. Verfasser fehlt.

Der Schluss ist f. 59ª: قوله اعلم ان الحواشى واعلم ان ما نقل عنه فى حواشى هذا الشرح كما كانت مضبوطة معتمدا عليها . . . المحصلون ويميزها عن غيرها الطالبون ان الله تعالى مع الذين اتقوا والذين هم محسنون،

Abschrift im Jahre 1108 Rabī' II (1696), von السيد محمد صدر الدين بن السيد عبد الله, der das Werk bei seinem Vater عبد الله الشهير بعاقى زاده gelesen und berichtigt hat. — Viele Glossen in kleinerer Schrift am Rande (auch zwischen den Zeilen).

2) Pm. 150, 3, f. 13—31.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel (von späterer Hand) f. 13ª: مير ابو الفتح فى آداب المناظرة Schluss wie bei Lbg. 402, 4. — Abschrift im J. 1111 Ḏū'lḥigge (1700). — Am Rande ziemlich oft Glossen, besonders zu Anfang.

3) Lbg. 870, 2, f. 2—37.

8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders im Rücken. Bl. 29. 30 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von später Hand) f. 2ª: آداب ميري ومتن. Mit ميري ist مير ابو الفتح الخ gemeint. — Schluss wie bei Lbg. 402, 4.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross (besonders am Ende), gut, vocallos. Stichwort قوله roth. — Bisweilen Glossen am Rande, bes. f. 11. 12. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) We. 1729, 1, f. 1—25.

137 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

حاشية العضدية للامير ابي الفتح

Schluss wie bei Lbg. 402, 4.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1179 Ramaḍān (1766) von يوسف بن عبد الله بن اسمعيل in Damask.

Bl. 26 leer.

5300. Lbg. 730.

3) f. 74—105.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 74ª (von späterer Hand):

حاشية منقاري على مير ابي الفتح

Anfang f. 74ᵇ: الحمد لمن رفع قدر من تاقب لاظهار الصواب . . . وبعد فيقول . . . يحيى بن عمر المشتهر بمنقاري زاده، هذا تحريرات التقريرات صدرت عن اطراف مذاكرة الرسالة الحنفية وحاشيتها الفتحية فى الآداب الخ

Glossen mit قوله zu denselben Glossen (des Mīr abū 'lfatḥ), von Minqārī zāde † $^{1088}/_{1677}$ (No. 994).

Anfang f. 75ª: قوله او الحصل بالمصدر اعم من المبنى للفاعل او من المبنى للمفعول، اعنى الحامدية والمحمودية . . . قوله ويجوز ان يراد ههنا ما يطلق عليه لفظ الحمد اي على طريق عموم المجاز لان المعنى المبنى للفاعل حقيقة الخ

Schluss f. 105ª: قوله لجواز ان يؤخذ على الحكي الصرف لكنه غير نافع . . . فسبب عدم الاعتداد او غيره،

Abschrift im J. 1124 Ḏū'lqa'da (1712). — Für das Stichwort قوله ist von f. 90ᵇ an Platz gelassen.

5301. Pm. 150.

4) f. 32—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 32ª oben zur Seite:

حاشية چلي على مير ابو الفتح فى الآداب

Anfang: يا من وفقنا لآداب البحث والمناظرة فى الكلام وعصمنا عن الخلل والقصور فى تحرير المدعى والمرام . . . وبعد فيقول . . . عمر بن احمد الشهير بالچلي ان الحاشية الفتحية فى الآداب لما كانت لرقتها متوارية عن الاذهان الخ

Glosse mit قوله zu denselben Glossen (des Mīr abū 'lfatḥ), von 'Omar ben aḥmed ǵillī, vor d. J. $^{1112}/_{1700}$.

Anfang derselben f. 32ª: قوله معنيان مشهوران الظاهر ان التقييد اشارة الي الاختصار . . . قوله والمعنى المبنى للمفعول واما ارادة القدر المشترك بين المبنيين الخ

Schluss: قوله يدل على انها اي المعارضة نقضا بالقوة وان لم يدل على التلازم . . . بقوله وانت خبير بان هذا آخر ما اردنا ايضاحه فى هذا المقام بعون الله الملك . . . وادمل السلام واهل بيته الطيبين الطاهرين المهديين لكافة الانام . . . ما قطر انعام ونطق الحمام،

Abschrift im J. 1112.

Dieselbe Glosse in Lbg. 730, 2, f. 21—73.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 21ª (von späterer Hand) ebenso. — Abschrift im J. 1124 Raǵ. (1712).

5302. Lbg. 730.

1) f. 1—20.

105 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14¾; 14½ × 8cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

حاشية على مير ابي الفتح
للفاضل حمزة افندي

Anfang f. 1b: يا محسنا لمن تادّب في مقام العبودية بخير الاداب ... وبعد لما كانت الفوائد الفتحية مشتهرا بين العلماء الخ

Glosse mit قوله zu denselben Glossen (des Mīr abū 'lfatḥ) von Ḥamza efendī, welcher vor d. J. 1124/1712 (dem Jahr der Abschrift) gelebt hat.

Beginnt: قوله الحمد لله على افهام الخ، وفي هذه الفقرة الثلث براعة الاستهلال واشارة لطيفة الى مسلك المناظرة الخ und schliesst f. 20a: قوله وكل من الفريقين محل بحث ... بناء على كونه امارة فلا يلزم بطلانها عند المعارضة والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Einige Glossen am Rande. — Abschrift von ابراهيم بن على im J. 1124 Ǵom. I (1712).

Glossen mit قوله zu denselben Glossen des Mīr abū 'lfatḥ, von Moḥammed ben ḥosein elkurdī, um 1150/1737 am Leben. Er hatte darüber Vorlesungen gehört bei Heider ben aḥmed (um 1120/1708).

Dieselben beginnen: قوله الحمد لله في مفتتح التاليف عقب التسمية بالتحميد اقتداء بالكتاب المجيد ... قوله على افهام الخطاب اي تعليمه تعالي ايانا الخطاب والمراد به اما توجيه الكلام ... قوله على رسوله قد يستعمل مرادفا للنبي الخ

Schluss f. 46a: للمحال والربط بالواو وحده وهو ليس بصعيف وفي بعض النسخ او عطف القصة على القصة من غير ملاحظة الاخبار والانشاء انتهي وفيه نظر اذ يعتبر في عطف القصة على القصة التعدد في المعطوف والمعطوف عليه كما عطف قصة المنافقين عن آخرهما على قصة الذين كفروا عطف الجملة على الجملة ولا تعدد ههنا والحمد لله على الاتمام والصلاة والسلام على خير الانام وعلى آله واصحابه الكرام،

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text ist zuerst mit قوله (roth) eingeführt, dann von f. 36b an ist für dies Wort eine kleine Lücke gelassen. — Abschrift von صالح بن مصطفى التكريتي im J. 1219 Ǵom. I (1804). — Collationirt.

5303. Pet. 679.

1) f. 1—46a.

78 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 14¾; 15 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a am Rande:

رسالة المسماة بمحمد حسين الواقعة على مير ابو الفتح في الآداب [مع عبد الله حيدر على مير ابو الفتح]

Das Eingeklammerte bezieht sich auf Pet. 679, 2.

Anfang f. 2b: حمدا لك يا من جلّت نعمه عن ان تحاط بعد وتعالت كبرياؤه عن ان يشمل بحد ... وبعد فان اضعف عباد الله ... محمد بن حسين اصلح الله تعالي حالهما ... يقول بعد ما حصلت قراءة تدقيقات المحشى المدقق امير ابي الفتح في الآداب على الشرح المشهور بين اولي الالباب عند المخدوم بالحق ... مولانا حيدر بن احمد بن حيدر الخ

5304. Pet. 679.

2) f. 47—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 47a am Rande von anderer Hand:

[تعليقات] عبد الله بن حيدر عَلَى [حاشية] مير ابو الفتح في الاداب

Für die zwei letzten durchgestrichenen Wörter hat eine andere (Europäische) Hand geschrieben:

على شرح الآداب لمحمد الحنفى

Anfang f. 47b: الحمد لمن لا صواب مع مناظره والشكر لمن لا آداب لمكابره ... اما بعد فيقول المفتقر الي الله الهادي عبد الله بن حيدر الكردي الحسينى الآبادي لما رايت الحاشية المنسوبة الي سيدي الامير ابي الفتح في الآداب لا ريبة في فطانة قائلها ... وكانت متعلقة بشرح تاج الادباء مولانا محمد الحنفى الخ

Also Glossen zu denselben Glossen (des Mīr abū ʾlfatḥ), von ʿAbdallāh ben ḥeider ben aḥmed elkurdī elḥoseinābādī, um 1150/1737 (No. 866).

Die Glossen selbst fangen an: لتحمد معنيان مشهوران كفت شهرتهما مؤنة ذكرهما وكون احدهما لغويا والآخر عرفيا الخ

Schluss f. 78ᵃ: والذين هم محسنون كما احسن المحشى الى المحصلين بالتزام الاشارة الى ما نقل منه رحمه فى حواشى هذا الشرح نسال الله حسن الخاتمة وجعل غدانا خيرا من الامس فانه ارحم الراحمين ونصلى ونسلم على محمد وعلى اله وصحبه اجمعين

Abschrift vom J. 1219 Raǵab (1804).

5305. Pm. 150.

2) f. 5ᵇ—12.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Zustand: gut. — Titelüberschrift f. 5ᵇ:

عصام الدين على متن الحنفية فى الآداب

Anfang: نحمدك يا من لا ناقض لما اعطيت ولا معارض لما قضيت ... وبعد فيقول ... ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفراينى انى طالعت فى ساعة او بعض ساعة مع قلة البضاعة الرسالة المنسوبة الى الامام

Gemischter Commentar zu dem Grundwerk (des ʿAḍud eddīn), von Ibrāhīm ben moḥammed ben ʿarabšāh elisferāīnī ʿiçām eddīn † 944/1537 (No. 836). Derselbe ist dem تاج الدين عربشاه الانداقى gewidmet und beginnt: لك الحمد واختار الخطاب على ما هو المشهور من طريق الغيبة ... والمنة اى لك وهى مصدر من عليه اى لك استحقاق ان تمن علينا الخ

Schluss f. 12ᵇ: ان الكلام لفى الفواد وانما جعل الكلام على الفواد دليلا حيث استعمل الكلام فى غير المركب من الحروف ... لانه بمعنى آخر فلا يصح الضمير بحسب الظاهر والله اعلم بحقيقة الحال ونرجو منه خير مآب ومآل ... انه البر الكريم المتعالى

Abschrift vom J. 1111 Ḏūʾlḥiǵǵe (1700). — Am Rande ziemlich viele Glosse.

5306. Lbg. 808.

26) f. 392—394ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel fehlt. Er ist:

شرح على الرسالة العضدية فى المناظرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده والصلاة ... وبعد فيقول ... احمد بن محمد الدردير هذا شرح لطيف سهل على الرسالة العضدية فى المناظرة والمناظرة النظر من الجانبين بالبصيرة فى النسبة اظهارا للصواب قل الامام عبد الرحمن عضد الدين رحمه بسم الله الرحمن الرحيم لك اى يا الله وخاطبه تعالى لقربه وقدم خطابه ... الحمد اى الثناء بجميل صفاتك والمنة اى النعمة اى كل ثناء لا يستحقه سواك ... وعلى نبيك المعمود الذى هو كل نعمة وصلت الينا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Aḥmed ben moḥammed *(ed)derdīr* † 1201/1786 (No. 2454).

Schluss f. 394ᵃ: ان الكلام لفى الفؤاد وانما جعل الكلام على الفواد دليلا الكلام الاول هو النفس والثانى هو المركب من الحروف ... والسلام على مصباح الظلام ... والحمد لله على الاتمام تمت

Der Grundtext roth.

5307. Glas. 191.

4) f. 96ᵇ. 97ᵃ. (8ᵛᵒ, 21 Z.)

Ein kleines Reǵez-Gedicht in 32 Versen, betitelt in der Ueberschrift (u. auch nach V. 7):

مفيدة الطلاب فى علم الآداب

Verfasser fehlt. Anfang:

الحمد والمنة للوهاب ما فز ذو الانظار بالآداب

Bezieht sich auf dieselbe Abhandlung des عضد الدين.

Schrift: jemenisch, gross, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 1150/1737.

5308.

Andere Commentare zur Elʿaḍudijje sind von

1) محمد بن محمد البردعى محيى الدين † 927/1521.
2) عبد العلي بن محمد البرجندي
3) احمد الجندي

Andere Glossen zu محمد الحنفي von

4) شاه حسين العجم um $^{920}/_{1514}$.
5) محمد باقر بن محمد تقى um $^{1098}/_{1687}$.
6) يوسف الحفنى † $^{1178}/_{1764}$.
7) محمد بن عبادة بن بري العدوي † $^{1193}/_{1779}$.

Versificirt von

8) محمد علي بن محمد علان التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.

c) Elwaḍ'ijje.

5309. Lbg. 471.

22) f. 65ᵇ—67ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19×12½; 12×5¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; er ist:

الر" الوضعية ر" في الوضع oder

oder auch الر" العضدية

Verfasser: s. Anfang. Er ist:

عبد الرحمن بن احمد الايجي عضد الدين

Anfang: قال مولانا عضد الملة والدين ... هذه فائدة تشتمل على مقدمة وتنبيه وتقسيم وخاتمة، المقدمة اللفظ قد يوضع لشخص بعينه وقد يوضع له باعتبار الخ

Eine Abhandlung des 'Aḍud eddīn elīǵī † $^{756}/_{1355}$ (No. 1800) über Begriffsausdruck, in Vorwort, Bemerkung, Eintheilung und Schlusswort. Die Eintheilung (التقسيم) beginnt: اللفظ مدلوله اما كلي او مشخص. Das Schlusswort (in 13 تنبيه): الخاتمة تشتمل على تنبيهات، الاول الثلاثة الخ

Schluss: تعاور الالفاظ بعضها مكان بعض او المعتبر هو الوضع

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift v. J. $^{1093}/_{1682}$. — Am Rande sehr viele Glossen, von derselben Hand, etwas kleiner. — HKh. III 6413.

Dieselbe Abhandlung in We. 1599, 2, f. 109ᵇ—110ᵇ. Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Ferner ein Stück aus solcher Abhandlung in Mf. 132, f. 35 (8ᵛᵒ, 19 Z.). Die ersten hier vorkommenden Worte: لان العقل يحكم بان لا بد لانبات البقل الخ

5310. Mq. 510.

1) f. 1—14.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15½; 14½×9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben:

رسالة العضد وشرحها في الوضع

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خص الانسان بمعرفة اوضاع الكلام ومبانيه وجعل الحروف اصول كلماته وظروف معانيه ... وبعد فلما شاع في الامصار وظهور ظهور الشمس في النهار الرسالة العضدية التى افادها المولي الامام ... عضد الحق والدين الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von على بن محمد السمرقندي القوشجي علاء الدين ابو القاسم 'Alī ben moḥammed essamarqandī *elqūśǵī* 'alā eddīn abū 'lqāsim † $^{879}/_{1474}$ hat sein Werk dem Emīr 'Abd elkerīm gewidmet.

Er beginnt f. 2ᵃ: هذه فايدة المشار اليه بهذه العبارات الذهنية التى اراد كتابتها وبيان اجزايها نزلت منزلة المشخص المشاهد المحسوس فاستعمل لها كلمة هذه الموضوعة لكل مشار اليه ... تشتمل اما خبر بعد خبر او حال ... على مقدمة وتقسيم وخاتمة

Schluss f. 14ᵇ: فلا يكون جزئيا بخلاف زيد فانه جزئي لوضعه لذلك المشخص وكذا الحال في مثل هذه الصورة، والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext im Anfang hervorstechend gross, schwarz; hernach roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. HKh. III 6413.

5311.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mo. 35, 7, f. 36—51ᵃ.

8ᵛᵒ, 12—14 Z. (15⅓×10½; 9½—10×7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, steht aber, von späterer Hand, oben am Rande: شرح رسالة وضعية. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt so: بعد ذلك بدأ في المقدمة بتقسيم اللفظ بذلك الخ

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 977/1569.

Am Rande stehen viele Glossen, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — Nach f. 42 scheinen 2 Bl. zu fehlen.

2) We. 1839, 1, f. 1—17ᵃ.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (15 × 10½; 12 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; an den Rändern wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا شرح رسالة الوضع للسيد علي القوشجي

Schrift: klein, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 296, 2, f. 30—43ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13½—14 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Bl. 30ᵇ u. 31 haben am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

4) Lbg. 636, 2, f. 18—36.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21⅔ × 15; 14½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, hängender Zug, vocallos, Grundtext roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1172/1758 von ابراهيم بن محمد.

5) Lbg. 956.

22 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23¼ × 16½; 13½—14½ × 7⅓ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة العضد للامام عضد الدين في علم الوضع "ك

In der Unterschrift fälschlich: شرح البر" السمرقندية

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. In der ersten Hälfte sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift um 1210/1795 von ابراهيم حجازي السنديوني الشافعي الاحمدي

6) Lbg. 809, 2, f. 17—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 17ᵃ: نحمده على الله تعالى والثنية على رسول ... مظهري الحق ومبطلي الاباطيل اي مظهرين حقيقته الخ

7) Lbg. 880.

5) f. 17—19ᵃ: Türkisch.

6) f. 19ᵇ—20ᵃ.

Format etc. u. Schrift (aber viel enger) wie bei 2).

Titel fehlt. Es ist der Anfang desselben Commentars (die Einleitung abgekürzt). Beginnt: الحمد لوليه والصلوة على نبيه قال المحقق رحمه بعد التسمية هذه فايدة المشار اليه بهذه العبارات الذهنية التي اراد كتابتها وبيان اجزائها الخ

Bricht ab mit den Worten: والثاني ما وضع لمشخص باعتبار تعقله لا بخصوصه بل بامر عام يسمى ذلك الوضع

F. 19ᵇ—21 Türkisch. F. 22ᵃ ein Stück aus الدرة البيضاء des ابن العربي. F. 23ᵃ ein Stück aus einem Commentar zum المقاصد "ك.

5312. We. 1716.

2) f. 13—21.

8ᵛᵒ, 20 Z. (21⅓ × 15½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 13ᵃ:

حاشية ابي البقاء على الرسالة العضدية
في علم وضع الكلام

Anfang f. 13ᵇ: بسمه سبحانه وبحمده والصلوة على رسوله وآله قوله خص الانسان بمعرفة اوضاع الكلام، اي ميزه عن غيره بها على ان الباء داخلة على المخصوص على طريق قول ابن الحاجب الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar, von Abū 'lbaqā ben 'abd elbāqī elḥoseinī elḥanefī um 1050/1640.

Schluss f. 21ᵃ: انما يفهم من هيئة المركب الاضافي كما ان الحيوان الناطق مستعملان في معناه والتقييد بالناطق يفهم من هيئة المركب الوضعي هذا آخر ما اردنا ايراده والحمد لله اولا وآخرا ... وظاهرا، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. III 6413 p. 454.

Dieselben Glossen in Lbg. 808, 25, f. 386ᵇ—391.

Format etc. u. Schrift wie bei 22). — Titel fehlt: in der Unterschrift: حاشية ابي البقا. — Für das einführende قوله immer Platz gelassen.

5313. Mq. 510.

2) f. 15—57.

8vo, 25 Z. (21 × 15½; 16 × 9½—11½cm). — Zustand: ziemlich gut. Im Anfang ist die obere Ecke ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 15a:

حاشية سيدي محمد الحفناوي على الرسالة العضدية

Anfang f. 15b: الحمد لله الذي دمل بشرف الوضع شان الاعلام وجمل ضمايرهم بادراك اسرار افصح الكلام ... وبعد فيقول العبد الفقير محمد الحفناوي الشافعي لما تعلق القلب بشرح العضدية للعلامة ابي القاسم علي السمرقندي بذلت في كشف نقاب مخدراته جهدي الخ

Glosse mit قوله zu demselben Commentar, von Moḥammed ben sālim *elḥifnāwī* † 1181/1767 (No. 275).

Anfang der Glosse: قوله الذي خص اي لاجل تخصيصه لان الموصول وصلته بمعنى المشتق وترتيب الحكم على المشتق ... قوله خص الانسان معنى اختصاصه بما ذكر انفراده ... قوله بمعرفة اي علم بنا على التحقيق الخ

Schluss f. 57b: ان توهمت خللا بالاقلاق بل اصلح بعد التامل ان لم يسعف التامل واحمل ان اعترفت ففي هذا المقام لا يحمل التفصيل والحمد لله الموفق للصواب والصلاة ... الي يوم المآب،

F. 57b zur Seite unten ist bemerkt, dass diese Abschrift zu Lebzeiten des Verfassers, welcher hier الحفنى heisst, verfasst sei.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Das die Glosse einführende Wort قوله roth, meistens aber ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1170/1756.

5314. Pm. 101.

5) f. 70b—92.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift oben am Rande:

هذا الشرح لخواجه ابي القاسم الليثى السمرقندي

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (No. 5309), von Abū 'lqāsim ben abū bekr elleitī essamarqandī (um 900/1494 am Leben), im J. 888 Ša'bān (1483) vollendet.

Anfang: قال المصنف رحمه هذه اي الرسالة المحققة المنوية المنزلة ... فايدة هي لغة ما استفدت من علم او مال ... تشتمل اشتمال الكل على الاجزاء ... على مقدمة وتقسيم وخاتمة لان ما يذكر فيه ويعد جزأ براسه ... اللفظ هو في الاصل مصدر ... قد يوضع الوضع لغة جعل الشيء في حيز معين الخ

Schluss: من كلام المتن منه ان يجزل من اقسام رحمته نصيبنا ويجعل حظوظنا شفيعنا اللهم صل عليه وعلى آله واصحابه ما افتقر الانسان في تعريف ما في ضميره الي البيان،

Der Grundtext ist in rother Schrift bis f. 78: von f. 79 an ist dafür und für die Ueberschriften Platz gelassen.

5315. We. 1809.

7) f. 92—107.

8vo, 23 Z. (20⅓ × 14⅓; 16½ × 9⅔cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 92a:

عصام الدين شرح على الرسالة الوضعية

Anfang f. 92b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... هذه للايماء الي المعاني المرتبة الموجودة في التعقل فقط على تقدير تقدم الديباجة على الرسالة ... فائدة مع انها عبارة عن الفوايد يجعلها في التناول كالامر الواحد' واشار بالافراد ... تشتمل على مقدمة وتقسيم وخاتمة من قبيل وصف الكل بالاشتمال على جزء جزء على كل من التقديرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Içām eddīn *elisferāïnī* † 944/1537 (No. 836).

Schluss f. 107b: يحتمل ان يكون المنع عن الوقوع في ظن اتحاد المعنى غير محتمل ان الوقوع في اتحاد المعنى مطلقا غيرهم وفي ظنه وضعا لا يدعيه قوله ان المعتبر الوضع والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext ist nur zum Theil roth überstrichen und tritt nicht genügend hervor. — Abschrift von حسين بن ابراهيم im J. 1122 Rabī' I (1710) in آمد. — Nach f. 92 fehlt ein grosses Stück.

HKh. III 6413 pag. 454.

5316.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 472.

53 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 13$; $12^3/_4 \times 5^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig und etwas wurmstichig.—Papier: gelb, stark, glatt.—Einband: Lederbd.— Titel f. 1a oben am Rande: عصام الدين على الوضعية Anfang (von هكذه للايماء an) und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gleichmässig, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Grundtext roth überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2) Pm. 46, 3, f. 126—181.

8vo, 9 Z., von f. 134 an 15 Z. (Text: $13^1/_2 \times 9^1/_4$; von f. 134—154 $15 \times 8^1/_2$; von f. 155 an $15 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 126a von ganz neuer Hand: وضعية كبري

Schrift: f. 126—154 ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; von f. 155 an dick, gedrängt, rundlich, undeutlicher. Am Rande und zwischen den Zeilen von den gleichen Händen sehr viele Glossen, zum Theil (f. 126—154) in sehr kleiner Schrift. Der Grundtext selbst tritt nicht überall deutlich hervor. — Abschrift von f. 155—181 von حامد بن حمزه in Bagdād im J. 1292 Ǵom. I (1875); die von f. 126—154 ist etwa vom J. $^{1150}/_{1737}$.

5317. Pm. 653.

298 Seiten 4to, 23 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: sehr gut. — Papier: gelb, sehr glatt, dünn. — Einband: schöner rother Lederband mit reicher Goldpressung; in einem schönen Etui, ebenfalls von rothem Leder mit Goldpressung. — Titel fehlt; er steht S. 2 in der Vorrede:

انالة المرام في ايضاح شرح عصام

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي احسن خلق العلماء بتحلية ظواهرهم بالمحاسن السنية وحسّن خلقهم بتخلية ضمايرهم عن المكاره الشنية... اما بعد فيقول العبد اللاجيء الي الله المعين محمد سعيد بن محمد امين غفر الله تعالي له . . . لما كان شرح الرسالة الوضعية للعالم المحقق . . . عصام الملة والدين الاسفراينى كثير الفوايد غزير العوايد رصين القواعد متين المعاقد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Commentar (des 'Içām eddīn), von Moḥammed sa'īd ben moḥammed emīn. 'Içām eddīn ist hier S. 20 الاَسْفَارِينِى (so in Worten, für das sonstige الاسفرائنى) genannt, mit dem Zusatz: نسبة الي اسفارين بلدة حصينة من نواحي نيسابور،

Derselbe beginnt S. 2: قال الشارح اقتداء بكتاب الله المجيد وعملا بقول رسوله الحميد . . . بسم متعلق بمحذوف اي اؤلف . . . الله علم على الذات الواجب الوجود المستحق لجميع المحامد . . . الرحمن فعلان من رحم بالكسر . . . الرحيم فعيل من رحم ايضا كمريض من مرض وهو صفة مشبهة ايضا . . .، نسألك السؤال استدعاء معرفة او ما يؤدي اليها . . . فائدة هي لغة من فادته اذا اصبت فؤاده واصطلاحا المصلحة المترتبة . . . تملأ مضارع ملأت الاناء الخ

Der Text des (hier erläuterten) Commentars ist dann weiter so: نسالك فايدة تملأ وجودنا تنزلها من السماء يا من منّ بتعليم الاسماء وتقسيم انواع النّعْماء واجناس الآلاء . . . نحمدك على نعم حرف من حروفها لا يضبط بالعد والاحصاء . . . وبعد فيقول العبد المفتقر . . . ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاَسْفَارِينِى . . . قال من تفرد في تحقيق المعاني وفي تحسين الاملاء عضد الملة والدين [عبد الرحمن بن عبد الغفار القاضى عضد الدين العلامة] الايجي،

Die Handschrift ist verbunden; die Seiten folgen so: 1—21. 42—181. 22—41. 182 bis Ende.

Auf den obigen Text folgt S. 42: هذه ذكرها المصنف هنا للايماء الي المعانى اي معانى المقدمة . . . المرتبة الا انه كان المناسب له تقديم قوله الموجودة عليها اذ الترتيب انما يكون الخ

Ueber die Abhandlung und deren Eintheilung s. Mq. 510, 1. Das Hauptstück, التقسيم betitelt, beginnt S. 156; das Schlusswort الخاتمة S. 205.

Schluss S. 297: لا يدفعه اي لا يدفع الوقوع فيه قوله اي قول المصنف ان المعتبر الوضع اذ لا يلزم من كونه المعتبر ان لا يظن وضع اللفظ المستعمل في معنى له، وهذا آخر ما اردنا ايراده من الشرح فالمسئول . . . ان يسبل ذيل الستر على ما وقع فيه من الخلل . . . وان يدفع عني وعنهم كلا من قهر الرجال وغلبة الدين وان يصلى على نبينا . . . وان يسلم عليه وعليهم تسليما لا ينقطع الي آخر الزمان ما صنف مصنف كتب وما افاد عالم واصاب،

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Der Grundcommentar des الاسفراينى ist in rother Schrift, der Grundtext des الايجي in Goldschrift. Der Text ist in breiter Goldlinie, die von blauer Linie eingerahmt ist, eingefasst. Nahe dem Rande läuft eine schmalere Goldlinie. Zu Anfang steht ein hübsches, reich verziertes Frontispice. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

In Lbg. 5, 2, f. 81 stehen Bemerkungen über den Anfang der Abhandlung.

5318.

Die Abhandlung ist auch commentirt von

1) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † $^{1192}/_{1778}$, u. d. T. الدقائق الالمعية على الرسالة الوضعية.

2) مصطفى بن يوسف الصفوى † $^{1230}/_{1815}$.

Glossirt von

3) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى † $^{1230}/_{1815}$.

Versificirt von

4) حسن البدري الحجازي الازهري † $^{1131}/_{1719}$.

Andere den Gegenstand selbst behandelnde Schriften sind:

5) ر" في علم الوضع von صالح بن محمد بن عبد الله التمرتاشى † $^{1055}/_{1645}$.

6) زهر الافهام في تحقيق الوضع وما له من الاقسام von محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهري † $^{1215}/_{1800}$.

7) اتحاف الآمال بجواب السؤال في الحمل والوضع لبعض الرجال von demselben.

8) تشنيف السمع ببعض لطائف الوضع von عبد الرحمن العيدروسى † $^{1192}/_{1778}$ nebst zwei Commentaren von عبد الرحمن بن حسن بن عمر الاجهوري † $^{1198}/_{1784}$.

d) Abhandlungen Verschiedener, darunter **Elweledijje.**

5319. Pm. 226.

2) f. 17—32.

8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 17^a:

كتاب الجدل لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابراهيم بن عبد الواحد بن علي بن سرور المقدسي الحنبلي

Anfang: قال الشيخ الامام ... شمس الدين محمد ... ابن سرور المقدسي ادام الله ايامه، اعلم وفقنا الله واياك ان معرفة علم النظر لا يستغنى عنه ناظر ولا يتمشي بدونه كلام مناظر وهو من قولك جدلت الحبل اجدله اذا فتلته فتلا محكما الخ

Abhandlung über die Wissenschaft des Disputirens, von Moḥammed ben ibrāhīm ben 'abd elwāḥid ben 'alī *ibn sorūr* elmoqaddesī elḥanbalī śems eddīn, um $^{630}/_{1233}$ am Leben. In der Einleitung spricht er über die Eintheilung derselben, nämlich in ضرورى und نظرى, und letzteres in تصورى und تصديقى; ferner, von anderem Standpunkt aus, in حقيقى und رسمى und لفظى.

Die Abhandlung zerfällt in ungezählte فصل.

18^a فصل في شرايط صحة الحد وبيان ما يلزم عليه
23^b فصل في الادلة وهي خمسة الكتاب والسنة والاجماع والقياس والاستدلال
31^a فصل المناسبة، يقتضى الحصر على معنى
31^a فصل اختلف العلماء في احرام المناسب بالمعارض
31^b فصل ومن شرط المناسبة ان يكون الحكم في نفسه
31^b فصل وقد يعلل الحكم بالمظنة

Schluss f. 32^b: لنفى غيره اما بالبحث او بان الاصل عدمه وهو انتقال ولان الدوران قد وجد فيما ليس بعلة وجوابه بما سبق والله عز وجل اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, etwas flüchtig, fast vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{800}/_{1379}$. — Nicht bei HKh.

5320. Lbg. 1047.

10) f. 210^b—215.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift und Verfasser:

تاليف الزركشى في خلاصة الفنون الاربعة

Anfang: الحمد لله فاتحة كل كتاب وخاتمة كل باب ... اما بعد فهذه اوراق يقرب منها المتناول ويقصر عنها المتطاول الخ

Moḥammed ben behādur *ezzerkeśī* † $^{794}/_{1392}$ (No. 1196) hat dies Werk verfasst und im J. 769 Ḏū'lḥiǵǵe (1368) vollendet

zum Gebrauch beim Disputiren (المناظرة) und um auf kürzeste Weise einzuführen in die begrifflichen und logischen Fächer (فنون المعقول).

Es ist in ziemlich viele kurze ungezählte Abschnitte getheilt.

Zuerst f. 210ᵇ فصل مدارك العلوم ثلثة حسّ وخبر ونظر
211ᵃ فصل مدارك الحق اربعة الكتاب والسنة واجماع الامة والقياس
211ᵇ فصل قيل اربعة لا يقام عليها دليل ولا يطلب
211ᵇ فصل الدليل لا يتوقف عليه العلم او الظن بثبوت الحكم
212ᵃ فصل المفضى الي الاستحالة اربعة
212ᵃ فصل كل موجود لا بدّ له من اسباب اربعة
Zuletzt f. 214ᵇ فصل اركان الدين ثلاثة الايمان والاسلام والاحسان

Schluss f. 215ᵃ (Ṭawīl):
وجحت في الافكار ثم تراجع أخــتياري الى استحسان دين العجايز

Auf den ersten Seiten längere Randglossen.
Abschrift im J. 1139 Ǵom. II (1727).

5321. Pm. 481.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22½ × 12⅔; 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand; richtiger) im Vorwort f. 2ᵇ:

الآداب الباقية في شرح الآداب الشريفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: سبحانك يا مجيب دعاء السائلين بلا مانع ومعارض . . . اما بعد فيقول من ليس في عدد الفضلاء . . . عبد الباقي بن غوث الاسلام الصديقي اوصله الله سبحانه الي ما هو المامول وايده بالهام المعقول والمنقول انه طوبي لدهر ساعدتنى سعادته . . . فلقد كنت متزويا في زواية التجريد ومعتكفا في مبيت التفريد الخ

Gemischter ausführlicher Commentar zu der Abhandlung des Essejjid eśśerīf elǵorǵānī † 816/1413 über die Grundregeln der Disputirkunst (ر في المناظرة" oder "ر في قواعد البحث"), welche nach ihm الرسالة الشريفية (oder الآداب) genannt ist. Derselbe ist von 'Abd elbāqī ben ǵauṯ elislām eççiddīqī im J. 1060 Ramaḍān (1650) verfasst, weil die bisher darüber verfassten Schriften (die blosses Gerede seien und sehr Unwesentliches und allenfalls einige Versehen berichtigten) ihm nicht genügten.

Er beginnt f. 3ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله بارداف التسمية بالتحميد ان قيل انا وان نستا مرتابين في تعليل الارداف بالاقتداء . . . الذي لا مانع لحكمه يطلق الحكم علي نسبة امر الي آخر ايجابا او سلبا الخ

Das Grundwerk geht so weiter: وبعد . . . فهذه قواعد البحث الخ und schliesst: بها هو وظيفته فلا يتكلم في اليقيني بوظائف الظنّي بالعكس

Die letzten Worte des Commentars dazu sind: فانهم يسطرون [يسترون] بها جهلهم وان لا يحسب الخصم حقيرا كيلا يصدر عنه لسببه كلام ضعيف حتى يغلب عليه الخصم الضعيف هذا فقوله اقول كانه منه قال ومن الواجب هذا تمام الكلام

Es fehlt das Schlussblatt.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, Türkische Hand, vocallos. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

Das Grundwerk mit einem gemischten Commentar des عبد الرشيد † 1083/1672 liegt gedruckt [im J. 1263 Çaf. (1847)] vor in Spr. 1799, S. 1—61.

5322. We. 1713.

1) f. 1—12.

124 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (17½ × 13⅓; 13—13½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig an den Rändern und in der unteren Hälfte der Blätter. — Papier: grob, bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

رسالة في المناظرة للغزنوي

Verfasser s. ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام الاجل الزاهد ابو حفص عمر بن محمد الغزنوي رحمه اعلم بن المناظرة نظير المخاصمة فانها من باب المفاعلة وما كان من باب المفاعلة فانها تجري بين اثنين كالمخاصمة والمقابلة والمكالمة الخ

Anleitung zum Disputiren, von 'Omar ben moḥammed *elgaznewī* abū ḥafç, um etwa 900/1494 am Leben.

Das kleine Werk bricht hier f. 12ᵇ oben vor dem Ende ab. Das zuletzt Vorhandene ist: كما ان الوجوب مقصود عند العقلاء فكذلك الندب مقصود عند العقلاء فلا بدّ ان يكون له صيغة على حدّه قلنا بلي ولكن صرف هذه الصيغة على الوجوب اولى لانا قد وجدنا هذه الصيغة،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 950/1543.
Die Blätter sind in falscher Ordnung; sie folgen so: 1. 6—8. 2—5. 9—12.

Auf f. 12ᵇ steht noch ein Stück aus dem كتاب الانجاز للمناظرين, welches Werk verfasst ist von عبد الله الكاشغري الخانقاهي (HKh. I 918).

5323. Spr. 1797.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18⅓ × 13½; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ (von neuer Hand):

رسالة فى علم الآداب, wozu noch مع شرحها gefügt werden muss. Verf. fehlt, steht aber am Ende, f. 6ᵇ:

طاشكوبر (طاشكپري =) زاده

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا مانع لعطائه ولا معارض لقضائه . . . وبعد فقد كنت كتبت عدّة من السطور مع قلّة البضاعة وكثرة الفتور فى علم المناظرة والآداب وقد قصدت الآن شرحها بعون الملك الوهاب،

Text und Commentar über Disputirkunst, beides von Aḥmed ben muçṭafā *ṭāšköprīzāde* † 968/1560 (No. 2277).

Anfang des Werkes selbst: احمدك اللهم يا مجيب كل سايل، اثر صيغة المضارع ليدلّ على الاستمرار التجددي واثر منها الحكاية عن نفسه الخ

Schluss des Textes f. 6ᵃ: ان لا يحسب المناظر الخصم حقيرا، هذا الذي ذكرناه غاية ما يراد فى هذا الباب ومن الله توفيق والهام الصواب،

Schluss des Commentars: فى كل باب والحمد لله على التمام وعلى رسوله وآله افضل السلام، قال المولى المؤلف طاشكوبرزاده رحم الله روحه وزاده فى اعلى غرف الجنان وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift c. 1215/1800. — HKh. I, 296.

5324.

Dieselbe Abhandlung in:

1) Spr. 1961, 15, f. 212ᵇ—217ᵃ.

Format etc. u. Schrift (Text: c. 11½—12½ × 7—8ᶜᵐ) wie bei 14. — Titel und Verfasser fehlt.
Der Grundtext theils roth, theils roth überstrichen. Am Rande theils Zusätze, theils Verbesserungen.

F. 217ᵇ und 212ᵃ enthalten einen freundschaftlichen Brief an einen Ungenannten.

F. 218ᵃ Schluss eines Briefes von الشيخ احمد, betreffend die Vervollständigung einer Abschrift von der Glosse des عصام الدين zu der الرسالة فى الاستعارات.

F. 219ᵃ (ausser einigen Versen) über die Bedeutung von عفاة, عاف u. a. Ableitungen des Stammes عفا.

2) Pet. 314, 4, f. 11—19.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14½; 14½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.
Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am breiten Rande viele Glossen (abgesehen von f. 17ᵇ—19). — Abschrift c. 1200/1785. — F. 20 leer.

5325. Lbg. 785.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19½ × 13½; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

طاشكبري حاشيه‌سي ممدّ العابرين فى الآداب

Nach der Vorrede f. 1ᵇ genauer:

ممدّ العابرين لما فيه من امداد السالكين

Anfang f. 1ᵇ: لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلى والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . احمد بن عمر بن محمد بن علي . . . لما رأيت هذه الرسالة للمولى . . . طاشكبري زاده . . . مرغوبة بين المحققين الخ

Glosse mit قوله zu derselben Abhandlung des Ṭāšköprīzāde, von Aḥmed ben 'omar ben moḥammed ben 'alī im J. 1106 Ram. (1695) (in der Reinschrift im J. 1116/1704) in der Stadt السيواس vollendet.

Zuerst f. 1ᵇ: قوله لا مانع لعطائه' يعني يعطي ما يشاء لمن يشاء من عباده ففيه تلميح الي قوله تعالي ويفعل الله ما يشاء الخ

Schluss f. 21ᵃ: قوله اذ لا مزيد عليها فيه كلام فتدبر' الحمد لله الذي وفقنا لهذا بمحض لطفه وكرمه وما توفيقي الا بالله'

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, hübsch, gleichmässig, vornüberliegend, vocallos. Stichwort قوله roth. — Abschrift von مصطفى بن الحاجى ابراهيم البرسوي in بروسه im J. 1118 Moḥ. (1706).

5326. We. 1766.

1) f. 1—20ᵃ.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

الشقايق النعمانية في علم الادب

Vor الشقائق ist zu ergänzen: حواشي على رسالة صاحب

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علمنا ما لم نعلم بنصب الدلايل ودلالة انصابه وادب قلوبنا بمعارف احكامه . . . اما بعد فيقول المفتقر الي نظر ربه الغني عبد الله بن محمد بن اسماعيل القيصري لما درست الرسالة المشهورة بين اولي الالباب لصاحب الشقايق النعمانية في علم الآداب الخ

Glossen mit قوله zu derselben Abhandlung, von 'Abdallāh ben moḥammed ben ismā'īl *elqaiçarī* aus seinen Vorlesungen darüber entstanden im J. $^{1152}/_{1739}$.

Anfang derselben f. 2ᵃ: قوله الحمد لله المناسب ان يكون جملة انشائية ويجوز ان يكون خبرية لحصول الحمد بها ايضا . . . لا مانع لعطائه فيه ايماء الي علة من محسنات الكلام ولطفه الاول . . . والصلوة جملة انشائية . . . ادلة اوليائه الدليل لغة المرشد الخ

Schluss f. 20ᵃ: قوله وهذا اشنع وجوه الالزام والتحرز عنه لا ينافي عرضية اظهار الصواب قوله من وظايف للتخصيص والتصحيح اذا لا مزيد عليه وقد عرفت ما يستمده في اول الرسالة' تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Für قوله Lücken gelassen (nur f. 11. 12 steht es in rother Schrift); der Grundtext nicht überstrichen. — Abschrift im Jahre $^{1154}/_{1741}$ von حسين بن حسين, nach der Handschrift des Verfassers.

5327. Spr. 1961.

14) f. 203—208.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (c. 14½—15 × 9½—10½; c. 12½—13½ × 8ᶜᵐ). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد اي كل فرد من افراد الحمد او جنسه وحقيقته لله من قال كل يوم يا الله يا من هو الف مرة رزقه اليقين ولا معارض لقضائه فيه براعة الاستهلال سياتي تفصيله قريبا الخ

Kurzer gemischter Commentar zu derselben Abhandlung des Ṭāśköprīzāde, von einem Ungenannten.

Schluss f. 208ᵇ: انتفاء عدم الزوجية فيكون السند مساويا للمنع فيفيد ابطاله لثبوت المطلوب الذي هو اثبات المقدمة الممنوعة'

Schrift: klein, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text eingeführt durch rothes قوله. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

5328. Lbg. 95.

13) f. 478.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

نظم آداب البحث

Verfasser fehlt.

Anfang:

حد المناظرة عندهم نظر في النسبة التي بها يجرى الخبر

Versificirung desselben Grundwerkes (des Ṭāśköprīzāde, wie aus Vers 34 hervorgeht) in 36 Reǵezversen. — Schluss:

وآله وصحبه الكرام على توالي الدهر والايام

5329. Lbg. 710.

5) f. 63—79ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 16; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1) (aber nicht in rothen Strichen eingefasst). — Titel fehlt. Er ist:

„ في فن المناظرة "

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63ᵇ: بسم الله وحمده وصلوة وسلام علي رسوله يقول . . . محمد المدعو بساجقلي زاده . . . هذه رسالة في فن المناظرة عملتها لك يا ولد ولامثالك المبتدئين الخ

Diese Abhandlung über Disputirkunst ist von Moḥammed sāġaqlī zāde, um $^{1140}/_{1727}$ (No. 1790) am Leben, für seinen Sohn verfasst und deshalb betitelt: الرسالة الولدية Sie zerfällt in 3 Kapitel (s. bei Spr. 1798, 2).

Schluss: ومن اراد الاستقصاء فى فن المعارضة فعليه برسالتنا المعمولة لتقدير قوانين المناظرة وعلى المستفيدين احسن الله ارشادهم عن احديهما ان يستغفروا لي . . . والحمد لله الذي بعزته وجلاله تتمّ الصالحات وسبحان ربنا . . . والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. $^{1167}/_{1754}$. Die Stichwörter roth; von f. 71ᵇ an ist Platz für sie gelassen. — F. 80—82 leer.

5330.

Dieselbe Abhandlung in:

1) Lbg. 636, 1, f. 1—17.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (21⅔ × 15; 12½ × 5⅔cm). — Zustand: am Rande öfters beschädigt und ausgebessert; im Anfang etwas unsauber.—Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.— Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos; Stichwörter roth. Zuerst am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen; allmälig weniger. — Abschrift v. J. 1179 Raǵab (1765).

2) We. 1746, 2, f. 7—16ᵃ.

8vo, 21 Z. (20¼ × 15; 15½ × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 7ᵃ: الرسالة الولدية فى فن المناظرة لمحمد الساجقلي زاده

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5331. Spr. 1798.

2) f. 1ᶜ—66.

8vo, 17 Z. (21⅓ × 16; 15 × 8½—9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᶜ:

هذه رسالة على الولدية فى علم الاداب

(Für هذه رسالة muss es heissen: هذا شرح). Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᶜᵇ: بسم من له الحمد التام وعلى رسوله وآله الصلوة والسلام وبعد فيقول المذنب . . . حسين بن على الامدي . . . ، لما رائت الرسالة الولدية فى علم الآداب على مؤلفها رحمة الملك الوهاب اعنى به المولي المحقق الفاضل محمد المشتهر بين الافاضل بلقب هو ساجقلي زاده الخ

Mittelgrosser gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Ḥosein ben ʿalī elāmudī, um $^{1150}/_{1737}$.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله وحمده عدل عما هو المشهور من الابتداء بلفظ الحمد لله رعاية لصنعة الاستغراب والباء للملابسة والظرف . . . وصلوة بالجر عطف على الحمد على رسوله والصلوة فى اللغة الدعاء او التعظيم تتنوع بالاضافة الي محلها الخ

Diese Abhdlg فى المناظرة zerfällt in 3 Kapp.

1. باب 7ᵃ فى التعريف، اي بيان الابحاث الكلية المتعلقة به الخ
- فصل فى تقرير الابطال 13ᵃ
- فصل اشتهر ان ناقص التعريف مستدل . 16ᵇ

2. باب 19ᵇ فى التقسيم
- فصل فى التقسيم الكلي الي جزئياته 22ᵃ
- فصل فى الاعتراض على حصر التقسيم 25ᵃ
- فصل قد ينقض التقسيم بانه يلزم فيه ان يكون قسم الشىء الخ 26ᵇ
- فصل قد ينقض التقسيم بان فيه تصادق الاقسام 28ᵃ
- فصل فى تقسيم الكل الي اجزائه 30ᵃ
- فصل ان تحرير المراد ارادة معنى غير ظاهر 31ᵃ

3. باب 31ᵇ فى التصديق وما فى معناه من المركبات الناقصة
- 1. مقالة 33ᵃ فى المنع
  - فصل الغصب فى عرفهم استدلال السايل على بطلان ما صح منعه، 43ᵇ
- 2. مقالة 49ᵇ فى المعارضة 3. مقالة 54ᵃ فى النقض

Das Schlusswort الخاتمة beginnt f. 62ᵇ (Text): ثم ان البحث بين المعلل والسائل اما ان ينتهي الي عجز المعلل عن دفع اعتراض السايل الخ

Schluss f. 65ᵇ: والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله وما توفيقى واعتصامي الا بالله وهو حسبي ونعم الوكيل،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Am Rande bisweilen Zusätze und Glossen. Der Text roth überstrichen.

Reinschrift des Werkes: قد وافق تبييضه بُعَيْد المغرب من ليلة الاثنين وهو العشر الثالث من الثلث الثلثين من السدس الثاني من النصف الثاني من العشر الثامن من العشر السادس من العقد الثانى من الالف الثاني من الهجرة النبوية، d. i. 23. Saʿbān $^{1158}/_{1745}$.

Abschrift des Originals dieser Handschrift im J. 1162 Dū'lḥiģģe (1749) und Abschrift dieses Exemplars von مصطفي بن محمد بن مصطفي بن عمر بن ولي [الله] im J. 1252 Ģomādā II (1836).

5332. Lbg. 851.

56 Bl. 4^to, 21—28 Z. (24 × 17½; 15½—17 × 10½—11½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a:

شرح الولدية

und zur Seite ebenso, mit dem Zusatz: فى الآداب البحثية

Verfasser f. 1^a: السيد عبد الوهاب بن حسين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ادبنا بآداب الناظرين . . . وبعد فيقول العبد البائس . . . السيد عبد الوهاب بن حسين بن ولى الدين الامدي . . . لما كانت الرسالة الولدية فى الآداب متداولة بين اولي الالباب الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von ʿAbd elwahhāb ben Ḥosein ben walī eddīn *elāmudī*.

Beginnt: بسم الله عدل عن الطريقة المشهورة رعاية لصنعة الاستغراب . . . وبحمده عطف على بسم الله عطف المفرد على المفرد الخ und schliesst f. 56^b: وسلام على المرسلين . . . والحمد لله وهي معطوفة على جملة اسمية سابقة رب العالمين وهو مشهور . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. Grundtext meistens roth, sonst roth überstrichen. In der 1. Hälfte öfters längere Randglossen. — Abschrift c. 1200/1785.

5333. Pm. 253.

96 Bl. 8^vo, 15 Z. (19 × 14½; 12½ × 7^cm). — Zustand: fast ganz fleckig, zumal zu Anfang u. am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz später Hand:

كتاب صچقلى زاده فى علم الكلام

heisst auch: قوانين المناظرة

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم وبحمده وصلوة على رسوله يقول البائس الفقير محمد المرعشى المدعو بساچقلى زاده اكرمه الله سبحانه بالفوز بالسعادة هذا تقرير القوانين المتداولة فى علم المناظرة نتبت تخلصا عن اقتراح بعض الطلبة ليكون لهم مقدمة لطلب فروعها الخ

Ein Werk über Logik und Disputirkunst, von Sāģaqlī zāde (Çaģaqlī zāde) (No. 1790) im J. 1117/1705 beendet. Dasselbe ist eingetheilt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort.

المقدمة f. 2^b فى تفسير بعض الفاظ المنع والممانعة والمناقضة والنقض التفصيلي

1. مقصد 11^b فى الابحاث الواردة على التصورات والمراد منها التعريفات والتقسيمات الخ

1. مقام 12^b التعريفات

1. فصل 12^b فى تقسيم التعريفات

2. فصل 14^a فى شرايط التعريف الحقيقى

3. فصل 14^b فيما يرد على التعريفات وما لا يرد

1. مقالة 14^b فى المنع

2. مقالة 16^a فى نقض صحة التعريف الحقيقى بعدم مساواة المعرف

3. مقالة 16^b فى نقض صحته باستلزامه للدور

4. مقالة 18^a فى نقض صحته لاستلزامه للشىء وساير المحالات

5. مقالة 18^b فى الاعتراض عليه باشتماله على الاغلاط اللفظية

6. مقالة 19^a فى معارضة التعريف

2. مقام 20^b فى التقسيمات

1. فصل 21^a فى البيان

2. فصل 23^a فيما يتعلق بحصر المقسم بالتقسيم

3. فصل 24^b فى النسبة بين القسم وبين كل قسم منه

4. فصل 26^a فى التقسيم هل هو من المطالب التصورية او التصديقية

5. فصل 27^a فى ان التقسيم قد يتضمن تعريف الاقسام

6. فصل 28^a فى شرايط التقسيم

7. فصل 29^a فى شرايط حصر المقسم بالتقسيم

8. فصل 29^b فى وظايف السايل عند التقسيم ووظايف المجيب عنه (in 3 مقالة)

2. مقصد 32ᵇ في الابحاث الواردة على التصديقات، الدعاوي
1. باب 37ᵇ في منع مقدمة الدليل
1. مقالة 37ᵇ في السند
2. مقالة 44ᵃ في منع جزء الدليل
3. مقالة 45ᵃ في منع شيء من شرايط انتاج الدليل
4. مقالة 46ᵇ في منع تقرير الدليل
5. مقالة 48ᵃ في بيان الحل والغصب
6. مقالة 56ᵃ في بيان وظيفة المعلل عند السايل
1. فصل 56ᵇ في بيان ابطال المنع
2. فصل 59ᵃ في بيان ابطال السند
3. فصل 65ᵃ في انتقال المعلل الي دليل لاثبات مدعاه عند منع السايل مقدمة من مقدمات دليل ذلك المدعا
4. فصل 74ᵇ في انتقال المعلل الي بحث آخر عند منع السايل مدعاه الغير المدلل الخ
(in مقدمة, خاتمة u. مقصد).
2. باب 79ᵃ نقض الدليل وقد يفيد بالاجماع
1. فصل 79ᵃ في بيانه
2. فصل 80ᵇ فيما يسمي بالنقض المكسور
3. فصل 83ᵃ في وظيفة المعلل عند نقض السايل دليله
3. باب 85ᵇ في المعارضة، هي اقامة الدليل على خلاف ما اقامه الخ
1. فصل 87ᵃ في تقسيمها
2. فصل 89ᵃ في وظيفة المعلل عند المعارضة
الخاتمة 90ᵇ:
1. بحث 90ᵇ (in 2 مقام) ما هو تتمة للقوانين السابقة
2. بحث 92ᵃ في بعض احوال الاقيسة

Schluss f. 96ᵃ: لان كل متغير حادث ومعرفة المطويات تحتاج الي بسطه وليكن آخر الكلام الحمد لله على التمام وعلى رسوله افضل السلام

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von المقتنب بن مصطفى الشهير بكماهي زاده im Jahre 1154 Ǵomādā II (1741).

Dasselbe Werk in Lbg. 446.

31 Bl. 4ᵗᵒ, 19—20 Z. (22½ × 15½; 17 × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ: شرح قوانين المناظرة، ادب البحث لساجقلى زاده
Der Verf. heisst im Anfang: محمد المرعشى المدعو بساجقلى

Das Werk bricht f. 31ᵃ unten so ab: اذ يجوز ان يكون الممنوع غير ثابت عند المانع ببرهان وغير،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

5334. Lbg. 688.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 13; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ك" شرح كفوي من قره حصاري

Richtiger:

شرح الرسالة الكفوية للقره حصاري

Anfang f. 1ᵇ: صارفا عنان الثناء الي وليّه الذي ادبنا بالمناظرة . . . وبعد فيقول . . . عمر بن حسين . . . من قره حصار الشرق . . . لما كانت الرسالة الكفوية في الآداب صارعة في ميدان الاذكياء الخ

Gemischter Commentar des ʿOmar ben Ḥosein elqaraḥiçārī zu der Abhandlung des محمد بن حميد الكفوي über Disputirkunst (في المناظرة). Jener sowol wie dieser (Moḥammed ben ḥomeid elkaffawī) gehören wol dem 12. Jahrhdt d. H. an. — Beginnt f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي ملابسا ومستعينا بسم الله ابتداء حامدا فعل ابتداء ايضا واثر طريقة الحال . . . على نعمائه بالفتح والسكون والمد بمعنى النعمة الخ

Der Grundtext geht so weiter: ومصليا على نبينا وعلى الآل . . . وبعد فيقول . . . السيد محمد . . . الكفوي هذه رسالة في الآداب لخصتها من كتب حتى ترتقى هذا الباب الخ und schliesst: الي مدراج تمييز المقبول من المردود وتكون من المقبول ولا تكون من المردود وله الحمد والمنة على توفيق الاتمام وعلى نبينا افضل الصلاة والسلام،
wozu der Commentar noch folgendes setzt: يقول الفقير الي الله الفياض قد استراح القلم من نقل السواد الي البياض بعون الله الملك اللطيف،

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, aber fehlerhaft, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von مصطفى بن اسمعيل الكفوي um 1200/1785.

5335. Spr. 1798.

3) f. 67ᵇ—81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅓ × 15⅓; 16 × 7½—8¼ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, der Rand mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 81ᵃ:

الرسالة الحسينية في فن الاداب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67ᵇ: يا من وفقنا لوظايف البحث، وكلمة يا مشتركة بين الاحوال الثلثة فلا يحتاج الي توجيه العلامة والمراد بها غاية معناها وهي الاجابة والتوفيق لغة جعل الاسباب متوافقة الخ
Der Grundtext geht weiter so: في التحريرات والتحقيقات ويا من يشرنا الخ

Abhandlung über die Disputirkunst, nebst Commentar; der Verfasser desselben ist nach Cod. Petrop. 105, 1 على الفردي بن مصطفي القيصري

Am Rande eine Menge Glossen, bis f. 74ᵃ, in meistens doppelten Reihen, von احمد طرسوسي, ساجقلي زاده, عبد الرحمن, مصطفي etc.

Der Schluss des Textes hier nicht gut erkennbar. Schluss des Commentars f. 81ᵇ: الي صدور الكلام النحيف فيكون مغلوبا بالخصم الضعيف بالافحام مع ان هذا اشنع وجوه الالزام وعلى الله التوفيق وبه الاعتصام،

Schrift: Türkischer Zug, zieml. klein, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1165/1752.
Nach f. 67 fehlt 1 Bl., Bl. 68 ist dafür leer gelassen.

5336. Lbg. 526.

8) f. 148—149.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: die Schrift des Textes f. 148ᵇ u. 149ᵃ aufeinander abgedruckt und etwas beschädigt. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 148ᵃ von späterer Hand:

ر" في آداب البحث

Verfasser fehlt.

Anfang f. 148ᵇ: الحمد لله الذي حفظ المومنين من الخطا والخلل ... وبعد فهذه رسالة في علم آداب البحث دقيقة ... فنقول لا بد ان يعلم اولا ان المعلل ما دام في تقرير الاقوال الخ

Abhandlung über Disputirkunst.

Schluss f. 149ᵇ: في كل علم بها هو حده فلا يتكلم في اليقيني بوظايف الظني وبالعكس، هذا ما اوردناه في هذه الرسالة، تم

Der Schluss ist fast ganz wörtlich so, wie bei dem Grundtext in Pm. 481 angegeben ist; der Anfang weicht aber ab, so dass schwerlich Elǵorǵānī der Verfasser ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift vom J. 1147/1734.

5337. Mo. 35.

29) f. 241ᵇ—243.

Format (13 Z.) etc. und Schrift wie bei 28). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في اداب البحث

Verfasser fehlt, wahrscheinlich:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لوليه والصلوات على نبيه وبعد فان دأب البحث علم باحث عن احوال المتخاصمين في النسبة بين الشيئين اظهارا للصواب الخ

Ueber die Kunst der Untersuchung und Beweise, vielleicht von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss: في المعارضة بالقلب يصير المعلل ايضا اي كالمعارض لان دليله بعينه دليل المعلل، تم

HKh. I 295.

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) القواعد في المطارحة von حسين بن بدر بن إياز جمال الدين † 681/1282.

2) حديقة المناظرة وسلاح المحاورة

3) ثمر الشمام في شرح آداب الفهم والافهام von محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817.

4) منظومة في الجدال von على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † 1057/1647.

7. Psychologie.

Dieselbe ist auch in einigen grösseren Werken des ersten Abschnittes dieses Buches ziemlich ausführlich behandelt.

5338. Pm. 466.

17) f. 66—67ª.

Format etc. und Schrift wie bei 15). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: هذا مختصر من قول الحكيم ارسطو في النفس وهو سبعة اقوال،

Auszug aus dem Werke des Aristoteles über die Seele, in 7 Sätzen (قول).

1. قول 66ª في درك كل معلوم
2. قول 66ª في اثبات وجود النفس
3. قول 66ª في ان النفس جوهر
4. قول 66ª في ان النفس روحانية وليست جسمانية
5. قول 66ᵇ في ان النفس بسيطة غير مركبة
6. قول 66ᵇ في ان النفس لا تموت
7. قول 67ª في ان الفكر والمعرفة العقلية في النفس

Schluss: فالحركة اذن غير ذاتية في الجسم فهي اذن غير معلولة من غيره، تمت الرسالة والحمد لواهب العقل،

Vgl. WE. 87, 13, f. 145—172. — HKh. V 10579.

5339. Lbg. 368.

24) f. 117ª—120ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

مقالة في العقل لابي نصر الفارابي

Anfang: اسم العقل يقال على اشياء كثيرة الاول الشيء الذي به يقول الجمهور في الانسان انه عاقل الخ

Abhandlung über den Verstand, von Abū naçr *elfārābī* † $^{339}/_{950}$ (No. 2294). Das Wort findet, wie der Verfasser meint, eine sechsfache Anwendung; demzufolge behandelt er den Gegenstand unter diesen 6 Gesichtspunkten.

Schluss: يعطى المادة اشباه ما في جوهره فلا يقبله المادة الا منقسما وهذا شيء قد بيّنه ارسطوطنيس في كتابه في النفس ايضا،

5340. Glas. 111.

4) f. 29ᵇ—31ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب السبيلين العقل والنفس من كلام المهدي لدين الله الحسين بن القسم بن علي

Anfang: الحمد لله الذي فرق بين الاضداد ودل على الخير والرشاد الخ

Zeiditische Schrift vom Unterschied zwischen Verstand, dem Sitz des Guten, und Seele, dem Sitz der Schlechtigkeit, von Elḥosein ben elqāsim ben ʼalī elmehdī lidīn allāh abū ʼabdallāh † $^{404}/_{1013}$. — Schluss: وابان حكمته وصوابه ووصل به اسبابه، والحمد لله الخ

5341. Lbg. 554.

25) f. 319—320.

8ᵛᵒ, 22 Z. (19½ × 14; 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; Bl. 320 unten im Text beschädigt u. ausgebessert; so auch f. 320ᵇ oben. — Papier: gelb, grob, etwas fleckig. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في قوي النفس

Verfasser in der Unterschrift:

الشيخ الرئيس [= ابن سينا]

Anfang: ان قوي النفس تنقسم الي ثلثة اقسام احدها القوة التى يكون بها الفكر الخ

Die Seele hat 3 Kräfte: sie ist demnach entweder ناطقة oder غضبية oder شهوانية. Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$ erörtert das Verhältniss und den Einfluss derselben auf einander und giebt die daraus sich ergebenden vorzüglichen und nachtheiligen Eigenschaften an, u. s. w.

Schluss f. 320ᵇ: واعلم ان الانسان بدني بالطبع لا بد من الكون بين امثاله، والله موفق للصواب،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Vgl. HKh. III 6396.

Dieselbe Abhandlung in WE. 48, 4, f. 107ᵃ — 107ᵇ.

Papier u. s. w. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: رسالة للشيخ الرئيس ابي علي بن سينا رحمه'

Anfang ebenso. — Schluss: واما من بعد عن الناس وسكن في المفاوز والصوامع ان تعود السياحة فانه عديم الفضايل لان الفضايل ليست اعداما بل افعالا فاعلم ذلك والله الموفق للصواب الخ

Dieser Schluss weicht ab.

Abschrift im J. 1138 Moḥarram (1725).

5342. Lbg. 368.

9) f. 37ᵃ — 40ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" في النفس الناطقة واحوالها للشيخ الرئيس ابي علي ابن سينا

Anfang: ان الانسان لمنفسم الي سرّ وعَلَنٍ اما علنه فهو الجسم المحسوس باعضائه الخ

Ueber die vernünftige Seele; in vielen zum Theil sehr kurzen Abschnitten, von demselben Verfasser.

Schluss: ان يكون الله تعالي مرئيا بعد القيامة من غير تشبيه ولا تكييف ولا مشاكلة ولا محاذاة تعالي وتقدس عما يشركون'

5343. Lbg. 368.

10) f. 40 — 65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2); in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Titelüberschrift:

هذا كتاب مشتمل على احوال النفس للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله اهل كل الحمد ان يكون له . . . وبعد فهذه رسالة عملتها باسم بعض الخلص من الاخوان مشتملة على محخ ما يودي اليه البراهين الخ

Psychologische Erörterungen, in 16 Abschnitten, deren Uebersicht im Vorwort steht, von Ibn sīnā.

Schluss f. 65ᵃ: او يضعه في غير موضعه وجعلت الله تعالي خصمه عني وهو المسئول التوفيق ان ينعم به الحق وان يهدي اليه وله الحمد على كل حال وصلواته . . . وهو حسبنا ونعم الوكيل'

5344. Pm. 466.

7) f. 35ᵇ — 38ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: رسالة الشيخ ابي علي الحسين علي بن عبد الله ابن سينا الي الشيخ ابي الحسين بهمنيار بن المرزبان الكاتب'

(Das Wort علي nach الحسين ist zu streichen.)

وصل كتاب الشيخ معرفا من خبر سلامته ما وقع اليه السكون التام والاعتداد البالغ ووقفت على مضمونه اجمع والذي شكرني عليه الخ

Ibn sīnā giebt hier eine Beantwortung von Einwürfen, welche sein Freund Behmenjār in etwas herber Form brieflich an ihn gerichtet und die sich auf die Frage beziehen, ob die Seele nach dem Erwachen ein Bewusstsein von sich habe, oder nicht?

Schluss: واما ما بعد ذلك من المطالبات فما فتحت عيني منها على شيء يعتد به وثق على بالمنطق مساعدا في ذلك الشيخ'

5345. Pm. 466.

14) f. 61ᵇ—63ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمد الشاكرين وصلواته على محمد . . . قد اتفق النظر فيما امر به سيدنا الاستاذ الرئيس الاجل . . . وهو انفساخ الصور الموجودة فى النفس المخالفة للحق عن النفوس البشرية بعد الموت الخ

Psychologischer Excurs, betreffend die Frage, ob die Vorstellungen des Verstandes nach dem Tode, wenn die Phantasie aufhört, erlöschen oder nicht. Er bezieht sich auf die von Ibn sīnā in einem seiner Werke gemachten Aesserungen.

Schluss: فقد صح ان الصور المعقولة المخالفة للحق تنفسخ عن النفس البشرية بعد مفارقة التخيل، هذا ما حضرنى ادام الله على سيدنا الاستاذ وامتعنا . . . من تفضله على عبده ان يبسط عذره فى هذا الاسترسال ويسدد خلله ويصلح فاسده والحمد لمتمم الآمال فى الغدو والآصال وصلى الله الخ

5346. We. 131.

5) f. 57ᵃ—58ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة العينية

oder (wie in We. 120, 1, f. 1ᵇ): القصيدة النفسية

Sie heisst auch: قصيدة الروح. Verf. fehlt; es ist:

ابو على ابن سينا

Anfang (Kāmil):

هبطت اليك من المحل الارفع ورقاء ذات تعزز وتمنع

Eine Qaçīde des Ibn sīnā in 21 Versen, über den Zusammenhang der Seele und des Körpers und ihrer Trennung. Die dieser Qaçīde zu Grunde liegende soll die in WE. 56, 6, f. 96ᵃ vorkommende des Ibn sīnā sein, welche anfängt:

انسيت يا ورقاء عهد المربع وتمتعا بين النعيم الارفع

Schluss:

انعم برد جواب ما انا فاحص عنه فنار العلم ذات تشعشع

HKh. IV, 9480.

5347.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Pm. 35, 6, f. 31ᵇ. Titel fehlt. 18 Verse. Der Commentar eines Ungenannten (لبعض الافاضل), den der Herausgeber الدميري hier hat mittheilen wollen, fehlt, ebenso wie der Schluss des Gedichts.

2) Pm. 654, 3, f. 253ᵇ unten. 20 Verse.
3) Pm. 542, f. 48ᵇ. 20 Verse.
4) Lbg. 170, f. 266ᵇ.
5) Pet. 628, 1, f. 7ᵃ. — 204, f. 257ᵃ.
6) Pm. 75, f. 209ᵃ, Rand. 16 Verse.
7) Glas. 131, f. 297ᵇ. 18 Verse.
8) Spr. 312, f. 38ᵃ. 18 Verse.

5348. Mo. 73.

23 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. ($14^1/_2 \times 10$; $7^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, aber stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pergament. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي ابدع بحكمته النفوس والارواح واخترع بقدرته الابدان والاشباح . . . وبعد قد قال افقر خلق الله اليه عبد الواحد بن محمد ختم الله له بالحسنى، لما نظرت فى قصيدة الشيخ الرئيس ابي علي بن عبد الله بن سينا رحمه التى عملها فى كيفية تعلق النفس بالبدن الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd elwāhid ben mohammed. Dies wird wol der Schüler des Ibn sīnā sein, Abū 'obeid elǵūzǵānī, um $^{450}/_{1058}$ am Leben (No. 2072).

Derselbe beginnt zu Vers 1 so (f. 3ᵇ): الهبوط النزول من الاعلى الي الاسفل الورقاء الحمامة التى لونها سواد مع قليل بياض الخ

Schluss f. 23ᵇ: لان نار العلم ذات شعاع ترتفع، الضمير فى قوله عنه عائد الي ما والفاء فى قوله فنار العلم للتعليل، تم بعون الله،

Schrift in Goldlinien und blauen Linien eingerahmt, und ebenso die roth geschriebenen Textverse; klein, fein, gleichmässig, vocallos, gut. Vorn ein zierliches Gold-Frontispice. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

In der Mitte folgen die Blätter so: 15. 17. 16. 18 ff.

HKh. IV 9480 (pag. 545).

5349. Lbg. 838.

10 Bl. 8vo, 19 Z. (20 1/3 × 14 1/2 : 14 1/4 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ر" في معرفة النفس الانسانية واحوالها لبعض الفضلاء

Anfang f. 1b: الحمد لله العزيز الجبار العلى القهار ... وبعد فان اولى ما تصرف فيه الهمم الخ

Commentar zu demselben Gedicht. HKh. IV p. 545 legt ihn dem سعيد السمعني bei, ohne Zeitangabe. Beginnt zu Vers 1 so f. 2a: الهبوط ضد الصعود وهو الحركة من المحيط الى المركز الخ und schliesst f. 10a: ان كل احد يعرف صانعه بقدر الاستعداد ولا شك ان العلوم تتفاوت وحينئذ سقط الشك رزقنا الله تعالى الخلاص من العقوبات والنجاة من الملتقيات انه السميع المجيب وسائله لا يخيب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift c. 1150/1737.

5350. We. 1736a.

7) f. 51—56.

8vo, c. 37 Z. (21 × 15 : 20 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 51b: الحمد لله الذي هدانا لمناهج السداد وساقنا الى مدارج الرشاد ... وبعد فاني لما تصفحت القصيدة المتوحدة في نظمها المنفردة في فيها المنسوبة الى الشيخ الرئيس ابي علي الحسين بن عبد الله بن سينا الخ

Commentar zu derselben Qaçîde, von einem Ungenannten.

Der Commentar zu Vers 1 fängt an f. 52a: الهبوط معروف وهو الحركة من علو الى اسفل ممن له شعور الخ

Schluss des Commentars: اللهم اجعلنا من السالكين الى مرضاتك الواقفين على كراسي ارادتك الناطقين باسرار اياتك ... يا رحيم يا رحمن انت المستعان وعليك التكلان فهذا تمام ما قصدناه في هذا الشرح واومأنا اليه الخ

Schrift: sehr klein und eng, aber nicht undeutlich: fast vocallos. Bei mehreren Blättern ist oben (und auch unten) etwas vom Text weggeschnitten. Die Verse roth. — Abschrift um 1150/1737.

5351. We. 120.

1) f. 1—3.

52 Bl. 8vo, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/4 : 16 × 8cm). — Zustand: stark fleckig am Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: اعلم ان الحكماء ذهبوا الى ان الانسان لا يغفل عن ذاته في وقت من الاوقات حتى وقت النوم والسكر والاغماء ويغفل عن البدن واجزائه احيانا فنفسه غير البدن واجزائه الخ

Commentar eines Ungenannten zu derselben, hier f. 1b, Z. 12 القصيدة النفسية genannten Qaçîde. — Er beginnt: الهبوط النزول والاورق من الابل الذي في لونه بياض الى سواد ومنه قيل للرماد اورق وللحمامة والذئبة ورقاء الخ

Schluss f. 3b: ووافقه قول النبي صلعم سياتي على جهنم زمان ينبت في قعرها الجرجير صدق رسول الله تعالى وصدق حبيب الله تعالى تمت ١٠٨١

Schrift: klein, geläufig, zieml. flüchtig, aber deutlich, vocallos. Die Verse roth überstrichen. Am Rande f. 3b einige längere Glossen (auch Türkische). — Abschrift im J. 1081/1670.

5352. Pet. 350.

4) f. 11a—13b.

8vo, 25 Z. (Text: 15 × 9 1/2 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11a: الحمد لله حق حمده والصلوة ... وبعد فقد التمس مني بعض اخواني الكرام ... شرح قصيدة الرئيس وفتح ذلك المعضل النفيس الخ

Commentar zu derselben Qaçîde, von einem Ungenannten. Er beginnt: اعلم ان الهبط الانحدار والاورق البعير الخ — Der letzte Vers (20) ist hier:

فكانها برق تألق بالحمى   ثم انطوى فكانه لم يلمع

Der Commentar dazu schliesst: الذي وجوده مستلزم لعدمه وممتنع بوجوده الناس والحمد لله وحده الخ

We. 1782, 9, f. 113—119 derselbe Commentar.

8vo, 14 Z. (15 × 10 1/3 : 9 1/2 × 6 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Im Ganzen 20 Verse.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Die Verse mit Zahlen am Rande bezeichnet. — Abschrift im J. 1134 Moh. (1721) von السيد علي العطار الرهباني, in قرية عقربا.

5353. WE. 56.

6) f. 96—97[b] oben.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt; er ist: تخميس القصيدة العينية Verfasser fehlt; er ist nach HKh. IV p. 544 منصور المصري. Der Verfasser des Commentars, hier gleichfalls nicht genannt, ist vielleicht der bei HKh. l. l. aufgeführte ابو البقا الاحمدي. — Anfang:

يا سائلي عن وصف ذات البرقع
ان كنت للاسرار لم تتطلع
اسمع فديتك يا صحيح المسمع
هبطَتْ اليك من المَحَلِّ الارْفَعِ وَرْقَاءُ ذات تَعَزُّزٍ وتَمَنُّعِ

Ein Taḫmīs zu derselben Qaçīde, von Mançūr elmiçrī, nebst Commentar dazu, vielleicht von Abū 'lbeqā elaḥmedī.

Der Commentar (zum Theil Persisch) beginnt so: هبطت اي نزلت واذما لم يقل نزلت لان الخطاب للنفوس الناطقة في القران الخ

Das letzte Taḫmīs beginnt:

يا ناقصا الخي يقلّد ناقصا عميت بصيرته فاخي شاخصا

Die Grundverse des Gedichts sind roth und vocalisirt.

5354.

Commentirt ist dies Gedicht ausserdem von:

1) علي بن محمد البسطامي مصنفك † 875/1470.
2) داود بن عمر الانطاكي † 1008/1599, u. d. T. الكحل النفيس لجلاء اعين الرئيس
3) عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.
4) محمد بن لطفي
5) حسين بن جمال القهستاني
6) حسين بن ابراهيم بن حمزة um 1000/1591.

Eine Nachahmung des Gedichts von

7) داود بن عمر الانطاكي † 1008/1599, u. d. T. منظومة في النفس

5355. Lbg. 368.

5) f. 31[b]—33[b].

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة العالم ... نصير الدين الطوسي
في بقاء النفس الانسانية بعد المفارقة

Anfang: قال ... نصير الملة والدين، رسم المولي ... مؤيد الدولة والدين قدوة المهندسين ان اكتب شيئا مما افاده الحكماء المحققون في بقاء النفس الخ

Ueber die Fortdauer der menschlichen Seele nach dem Tode, von Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273.

Die Abhandlung selbst beginnt: الموجودات تنقسم الي ما له وضع والي ما لا وضع له البتة الخ

Schluss: ولا بمرتبة من حال ومحل ثبت ان الفناء لا يجوز عليها فهذا ما حضرني في الوقت مع اشتغال القلب مما استفدته من كلام العلماء في هذا الباب والله اعلم بحقيقة الحال،

5356. Pm. 466.

18) f. 67[b]—68[b].

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

من كلام سلطان الحكماء نصير الحق والدين
في تفسير سورة الاخلاص

Dies ist ein kleines Persisches Stück; dann aber folgt f. 67[b] in der Mitte:

ومن كلامه ايضا في اثبات العقل

in der Regel betitelt: ر" في اثبات الجوهر المفارق

und auch: في بيان نفس الامر

Anfang: قال البرهان على وجود الجوهر المجرد المسمي بعقل الكل هو انا لا نشك في كون الاحكام الخ

Erörterung über den Verstand und dessen Grenzen, von Naçīr eddīn eṭṭūsī.

Schluss: تارة باللوح المحفوظ وتارة بالكتاب المبين المشتمل على كل رطب ويابس وذلك ما اردناه والله الموفق والمعين،

HKh. III 6081.

5357.

Dasselbe Werkchen in:

1) Lbg. 368, 1, f. 1—2[a].

151 Bl. 8[vo], 24 Z. (18 × 13; 14 × 10[cm]). — Zustand: fleckig, unsauber, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1[a] zur Seite oben und in dem Inhaltsverzeichniss f. a[b] (von späterer Hand) und im Anfang:

ر" في بيان نفس الامر للمحقق الطوسي

Anfang (etwas abweichend) f. 1ᵇ: هذه رسالة في تفسير قول العلماء في نفس الامر لمولانا نصير الدين الطوسي؛ قال اعلم انا لا نشك الخ

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, hintenüberliegend, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{880}/$_{1475}$. Die Jahreszahl ist f. 100ᵃ unten am Rande wegen des Wurmstiches beschädigt; es steht mit Buchstaben die Zahl 800 und 4, aber die Zehnerzahl fehlt.

2) Pm. 101, 4, f. 69ᵃ—70ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel steht am Rande: رسالة نفس الامر. Verfasser fehlt; in der Unterschrift steht: الرسالة المنسوبة الي الحكيم الطوسي

Anfang: انا لا نشك في كون الاحكام الخ

5358. We. 1811.

8) f. 85—88.

8ᵛᵒ, 21 Z. (19⅔ × 13½; 13½—14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 85ᵃ:

اثبات الجوهر المفارق لجلال الدين الدوانى

Anfang f. 85ᵇ: بعد حمد الله مبدع الحقايق والصلوة والسلام ... يقول الفقير ... محمد بن اسعد الصديقي (الدوانى d.i.) لما اتفق لي مطالعة الرسالة التى اخترعها افضل المتاخرين ... الخواجة نصير الملة والدين محمد بن الحسن الطوسي رحمه في اثبات الجوهر المفارق المسمى بالعقل الكلي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Ǵelāl eddīn *eddewwānī* † ^{908}/$_{1502}$ (No. 1999).

Der Commentar beginnt: عطف على قوله قد حكم بيت اذهاننا والمراد به ما يختص به الحكم؛

Schluss f. 88ᵇ: الاحكام التى لم يخطر بعد ببال احد غير موجودة فيه ويستحصل فيه اذا خطر ببال فلا يكون في تمثيل المعقولات ايضا بالفعل؛ هذا ما سنح لي من الاحكام على هذه الرسالة اثناء الملاحظة ... ارجو من عناية الله تعالي وحسن توفيقه تيسير تنقيحه وتحقيقه انه خير من اعان وهو المستعان وعليه التكلان؛

Schrift: klein, gedrängt, ungleich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. ^{1018}/$_{1609}$.
HKh. III 6081.

5359.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 101, 3, f. 65—69ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Der Grundtext roth überstrichen. — Titelüberschrift: شرح رسالة نفس الامر Verfasser fehlt, steht im Vorwort.

2) Min. 182, 4, f. 87ᵇ—89ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

3) Pm. 578, 7, f. 129—135ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. Etwas wurmstichig. — Titel u. Verf. f. 129ᵃ oben in der Ecke (Persisch): شرح ملا جلال دوانى بر رساله خواجه نصير الدين الطوسي در اثبت عقل كل

Es schliessen sich daran (f. 135ᵇ—136ᵇ) einige philosophische Bemerkungen von ميرزا كريم بيك, beginnend: هذه شبهة الاستلزام المشهورة مع جوابها الذي سنح لي في وجود اجتماع النقيضين؛

5360. Lbg. 368.

2) f. 2ᵇ—12.

Format (21 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift u. Verfasser von späterer Hand u. auch f. aᵇ:

رسالة في شرح الرسالة السابقة [في نفس الامر] لشمس الدين الكشى

Anfang: الحمد لله الذي لا يواظب على مناهج الرشاد الا بهدايته ... وبعد فان داعية التقرب الي اخوان النظر منذ برهة من الزمان الخ

Commentar mit قال zu derselben Schrift des Naçīr eddīn eṭṭūsī, von Šems eddīn elkeššī. Er ist betitelt f. 2ᵇ, ult:

روضة الناظرة لكونها نزهة للنظار وعبرة لاولى الابصار

und gewidmet dem بهاء الدين محمد بن محمد.

Derselbe beginnt zu dem ersten Satze der Schrift so f. 3ᵃ: قال شمس الدين الكشى هذا كلام ظاهر الصدق

Schluss f. 12ᵇ: فانهم لم يطلقوا لفظ الموجود على المعدوم قط واذ قد وفينا بالوعود وخلصنا الى المقصود فلنختم الرسالة والله المحمود الخ

Collationirt.

F. 13ᵃ ein längeres Gebet des ابن سينا, anf.: النبي واله جميع الموجودات من المعقولات والمحسوسات und etwas über philosophische Sekten.

5361. Pm. 101.

6) f. 93—112ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

حاشية شرح رسالة نفس الامر

Verfasser fehlt.

Glosse, oder vielmehr gemischter Commentar eines Ungenannten zu derselben Abhandlung.

Anfang: باسمه سبحانه وتعالي، قال المحقق الطوسى المؤيد من عند الله الحكيم العلي انا لا نشك نجزم يقينا فى دون الاحكام اليقينية الاقرب هو ان يراد بالحكم اليقينى ما يتعلق به اليقين . . . التى قد حكم بها اذهاننا فى الماضية وفايدة التقييد به الخ

Schluss: والخلص ان كيفية الاتصافين مجهولة بل لا اتصاف فى الحقيقة والكلام فيه طويل لا يسعه المقام وهذا القدر كاف فى المرام، تمت الكتاب،

5362. Spr. 1962.

5) f. 39—48.

Format (10—11 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 39ᵃ:

كشف السر عن مسئلة الروح وكيف تصعد وتنزل وتغدوا وتروح

لاحمد بن ابي بكر بن احمد الحنبلي القادري الحموي

Anfang f. 39ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فقد سالنى بعض اخوانى المحدثين الذين يقصدون بمواعظهم نفع المسلمين عن مسئلة الروح الحاملة لهذا البدن الكثيف ومبيتها بعد خروجها من الجسد الذي كانت فيه، الخ

Beantwortung der Frage, was der Geist im Körper sei und wo er bleibe, wenn er denselben verlasse, von Aḥmed ben abū bekr *elqādirī* (No. 2105) im J. 841 Šaʿbān (1438) verfasst.

Unvollständig; das zuletzt Vorhandene ist f. 48ᵇ: ترك الاخبار به كان علما لنبوته والاول اصح ان الله تعالي استاثر بعلمه، فصل

Collationirt.

5363. Spr. 1820ᵍ.

(Stück aus einem Sammelbande mit Arabischer Foliirung, f. 109—118.)

1) f. 109—116ᵃ.

8ᵛᵒ, 22 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. — Titel f. 109ᵃ am Rande und in der Unterschrift:

رسالة العقل

Verfasser f. 109ᵃ: ابن كمال

[Unterschrift: مولانا كمال پاشا زاده]

Anfang f. 109ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وفضله على سائر الحيوان . . . وبعد فهذه رسالة فى بيان ان العقل الذي به شرف الانسان الخ

Abhandlung vom Verstande, von Kemāl bāšā zāde † 940/1533. In der Vorrede spricht er über die Kräfte der menschlichen Seele in Zusammenhang mit dem Herzen als Hauptglied des Körpers. — Schluss f. 116ᵃ: والثاني غير ثابت قال الفاضل المذكور وله كتاب صنفه وقيل انزل عليه وهو زندوستان، تمت

Abschrift in ادرنه im J. 1082 Ḏū'lḥiǵǵe (1672).

F. 109ᵃ enthält eine Stelle aus einem philosophischen Werke, anfangend: قال المعقولات الثانية هي التى تعرض فى العقل للمعقولات الاولي الخ

We. 1796, 23, f. 149ᵇ—151 dasselbe Werk.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). (Ohne Wurmstich.) F. 151 sehr enge Schrift. — Titelüberschrift:

ر فى بيان عقل الانسان لابن كمال باشا

Die Abhandlung hat hier verschiedene Lücken.

5364. Lbg. 880.

11) f. 39ᵇ—40ᵃ.

4ᵗᵒ (Text: 18½ × 11ᶜᵐ). Schrift wie bei 4), aber sehr eng (40 Z.) und sehr klein. — Titel u. Verfasser nach der Unterschrift:

ر فى بيان النفس الناطقة لكمال باشا زاده

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان اطوارا نفسا وروحا وجسما . . . اعلم ان الشخص الانسانى بظاهره الكثيف جسد ظلمانى الخ

Ueber den menschlichen Geist an sich und im Verhältniss zum Körper, von Kemāl bāšā zāde. — Schluss: بحجة بينة هي التوحيد والتجريد والتنوير بالعلم والعمل والفناء في الله تعالي،

F. 40ª ein grösseres Stück aus شرح المقاصد للتفتازاني

5365.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1772, 10, f. 44—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 7. — Titel fehlt: nach der Unterschrift: الرسالة النفسية. Verfasser fehlt.

2) Lbg. 880, 29, f. 129ᵇ—131.

Format etc. u. Schrift (19 Z.) wie bei 23. — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة في تحقيق النفس الانسانية لابن كمال پاشا

5366. We. 1773.

14) f. 155ª—157ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان وشرفه بالبيان . . . وبعد لما رايت اكثر المريدين والطالبين تجزوا عن بلوغ معرفة النفس وكيفية خلقة الانسان وما يشاء دل في عالم الانسان العلوي والسفلي جمعت الخ

Eine Abhandlung über Kenntniss der Seele und Erschaffung des Menschen überhaupt. Ihr Titel kann sein: ر" في معرفة النفس وخلقة الانسان

Dieselbe ist verfasst und ausgezogen aus: معرفة النفس والروح, علم القلوب, رسايل اخوان الصفا, تفسير الحقايق, تفسير ابرار الرجال und dem كتاب شرح الانسان des محيى الدين ابن عربي.

Sie selbst beginnt: قال الله تعالي وفي انفسكم افلا تبصرون يعنى وعلامة وحدانية الله تعالي في انفسكم افلا تتفكرون في خلق انفسكم الخ

Schluss f. 157ª: والعين للعبرة والقلب للمعرفة واللسان للشهادة فاعتبر جدًا تعرف نفسك والله اعلم باموره، تمت

F. 157ª Notiz, woher die einzelnen Theile Adams bei seiner Erschaffung genommen wurden und welche Eigenschaften sie daher besitzen; und Notiz über die Dreiheit der Seele (اقارة، لوّامة، مطمئنة). — F. 158. 159 leer.

5367. Lbg. 618.

15 Bl. 4ᵗᵒ, 24 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $16 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

ر" في معرفة الروح والجسم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنزه عن ذوات الانداد . . . اما بعد فان بلاد الهند فيها كتاب معروف الخ

Dies angeblich aus dem Indischen übersetzte und dort امرى كند d. h. حوض ماء الحياة Brunnen des Lebenswassers genannte Werk über Geist und Körper zerfällt in 10 Kapitel.

1. باب	f. 3ᵇ	في معرفة كيفية العالم الكبير
2. باب	4ª	في معرفة كيفية التاثيرات التي في العالم الصغير
3. باب	5ᵇ	في معرفة كيفية القلب وحقيقة معناه
4. باب	6ª	في معرفة كيفية الرياضة
5. باب	7ᵇ	في معرفة النفس وكيفيتها
6. باب	8ª	في معرفة محافظة المني
7. باب	9ª	في معرفة كيفية الوهم
8. باب	12ª	في معرفة علامات الموت وكيفية دفعها
9. باب	12ᵇ	في معرفة تسخير الروحانية
10. باب	15ª	في كيفية تتمة الحكاية

Schluss f. 15ᵇ: عميت اشارته ووجدت نفسي علي محو وانا عكسه، والسلام، تم الكتاب

Schrift: Türkische Hand, dicker Grundstrich, flüchtig, vocallos. Für die Kapitelzahlen Platz gelassen. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

Mf. 248, f. 232ᵇ Rand. Ein Stück aus ك" الكافي في بيان جنود العقل والجهل

Aufzählung von 77 entgegengesetzten, guten und schlechten, Eigenschaften, deren gute, als Zeichen eines richtigen Verstandes, sich nur bei Propheten und Gläubigen finden.

5368.

Denselben Gegenstand behandeln auch folgende Werke:

1) كتاب الروح von ارسطوطاليس

2) ر" في النفس von احمد بن عبد الرحمن ابن منكويه

3) في النفس „ر von احمد بن محمد السرخسي تلميذ الكندي † 286/899.
4) في العقل „ر von demselben.
5) في النفس واختلاف الاوائل فيها „ر von احمد بن ابراهيم الطبيب ابن الجزار † 400/1009.
6) في علم النفس „ر von ابن سينا † 428/1037 und في النفس الفلكي „ر von demselben.
7) مخاطبة الارواح بعد مفارقة الاشباح von demselben.
8) اختلاف العلماء في النفس والروح von مكي بن ابي طالب بن محمد القيسي † 437/1045.
9) الغربة الغريبة في النفس von يحيى بن حبش السهروردي † 587/1191.
10) في النفس والروح „ر von فخر الدين الرازى † 606/1209.
11) في النفس „ر von ابن العربي † 638/1240.
12) في الروح „ر von demselben.
13) سورة النفس بمدارك الحواسّ الخمس von احمد بن يوسف التيفاشي † 651/1253.
14) عيوب النفس von عبد العزيز بن عبد السلام السلمي † 660/1262.
15) في الروح „ر von ابن قيم الجوزيّة † 751/1350.
16) في علم النفس „ر von جلال الدين الدواني † 908/1502.
17) النصيحة بما ابدته القريحة von احمد بن محمد المنوفي † 927/1521.
18) في الروح „ر von ابن كمال باشا † 940/1533.
19) في الكلام النفسي „ر von يحيى بن على بن نصوح نوعي † 1007/1598.
20) زينة الطروس في احكام العقول والنفوس von داود بن عمر الانطاكي † 1008/1599.
21) القول المشروح في النفس والروح „ر von محمد حجازي بن محمد القلقشندي † 1035/1626.
22) الجام النفوس von الواعظ عبد الكريم السيواسي † 1049/1639.
23) العرف العاطر في النفس والخاطر von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.
24) غاية المسئول في الاشارة الي النفوس والعقول von يوسف الحلبي الازعري
25) كشف اللبس عن بقاء النفس
26) قصيدة قافية في احوال النفس

8. Physiognomik.

5369. We. 226.

4) f. 32—34ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (von anderer Hand) f. 32ᵃ und ebenso oben am Rande f. 32ᵇ:

الفراسة الاسكندرية في الهيئات الانسانية'

Anfang: قال الاسكندر لما كان علم الفراسة من العلوم الفكرية التى يحتاج اليها الناس لاحتياجك الي الناس'

Kurze physiognomische Betrachtungen, so betitelt wegen der einige Male vorkommenden Anrede يا اسكندر. Wahrscheinlich ist die Schrift dem Aristoteles zugeschrieben.

5370. We. 1720.

5) f. 76ᵃ—89.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17 × 13; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist:

ارجوزة في الفراسة (oder الفية)

oder المذهبة في الشيات والحلى

Verfasser: محمد بن عيسى, d. h.

محمد بن عيسى بن محمد بن اصبغ ابن المناصف الازدي القرطبي المالكي ابو عبد الله

Anfang f. 76ᵇ:

الحمد لله تعالي منعما علم من جهل وجلي من عما

Dies Reǵez-Gedicht in etwa 1000 Versen beschreibt in einer Menge ungezählter Kapitel die körperlichen Eigenschaften des Menschen. Es gehört zu einem umfangreichen Gedicht, dessen 2. Theil die Pferde, der 3. die Kameele, der 4. die Schafe, der 5. die Rinder und Esel beschreibt. Es ist verfasst von Moḥammed

ben ʿīsā ben moḥammed ben açbag elezdī elqorṭubī elmālikī *ibn elmonāçif* † $^{620}/_{1223}$. Dem Gedicht gehen hier 6 Verse vorauf, über Inhalt und Titel; denn in dem 4. Verse steht: ملقّب في فنّه بالمُذْهَب'.

Die einzelnen Abschnitte sind:

77ᵃ	باب جامع خلق الانسان	85ᵇ	باب الفم
		85ᵇ	باب في الوان الشفاة
80ᵇ	باب في تقسيم الحلي وتبيين ما يستحبّ في ايرادها من الترتيب'	86ᵃ	باب في الاسنان
		86ᵇ	باب الراس
		87ᵃ	باب في الشعر
81ᵇ	باب السنّ	87ᵇ	باب الاذنين
82ᵃ	باب ما يختصّ بالنساء	87ᵇ	باب الاطراف' فصل في المنكبين وما اتصل بهما'
82ᵇ	باب القامة		
82ᵇ	باب اللون		
83ᵃ	باب الانف	88ᵃ	باب في اليدين
83ᵇ	باب العين	88ᵃ	باب البطن وما والاه
84ᵇ	باب الحاجب	88ᵇ	باب الفخذين والساقين
84ᵇ	باب الوجه		
85ᵃ	باب في اللحية من الوجه	88ᵇ	باب الرجلين

Schluss f. 89ᵇ:

والحمد لله ونستكفيه من خطل القول ولغو فيه
ثم السلام للنبي المصطفي وحسبنا الله الكريم وكفا

Schrift: klein, gefällig und gewandt, gegen Ende etwas flüchtig, aber doch deutlich, fast vocallos. Auch fehlen die diakritischen Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

5371. Lbg. 125.

51 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 12½; 12 × 8½cm). — Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (schadhaft):

كتاب [احكام] الفراسة

Verfasser f. 1ᵃ:

محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفي الدمشقي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن يستحق الحمد لهويّته ويستوجب الشكر لالوهيته . . . يقول . . . محمد . . . الدمشقي . . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على معاقد جملة من علم الفراسة لاجل السياسة الخ

Dies Werk des Moḥammed ben abū ṭālib *elançārī* eççūfī eddimaśqī, um $^{670}/_{1271}$ am Leben, handelt über Physiognomik und zerfällt in 9 مقالة.

1. مقالة f. 1ᵇ فيما جعل من الحروف المعجمة دالًّا على اسم دلّ من نسب اليه حكم من احكام الفراسة
2. مقالة 1ᵇ في بيين فضيلة هذا العلم
3. مقالة 3ᵃ في تقرير امور لا بدّ من معرفتها في هذا الباب
4. مقالة 4ᵇ في بيان اخلاق الحيوان
5. مقالة 9ᵃ في ذكر دلائل الذكر والانثى ومشابهة الاسد والنمر
6. مقالة 10ᵃ في بيان اخلاق اهل الآفاق ودلائلهم العامّة
7. مقالة 12ᵇ في جملة جامعة من العلم بمزاج البدن من اللون والحسّ واللمس والافعال الخ
8. مقالة 15ᵇ في دلالة الاعضاء الجزئية على المزاج
9. مقالة 18ᵃ في ذكر الاعضاء الجزئية وما تدلّ عليه

Hieher wird auch die Chiromantik gezogen f. 45ᵇ: العلامات بالاسارير والخطوط في الاكفّ (mit Abbildung von Händen und Linien in denselben). Den Schluss bilden 24 Sätze aus dem dem Hippokrates beigelegten Werk كتاب البثورات, Kennzeichen, welche auf den Tod eines Kranken nach so und so langer Zeit schliessen lassen.

Schluss f. 51ᵇ: وآية ذلك شدّة شهوة المريض الي الحلواء والله اعلم بالصواب' تمت قضايا ابقراط . . . وبتمامها تم هذا التاليف في الفراسة'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von علي بن محمد بن محمد الشاذلي im J. 930 Ram. (1524).

5372. Spr. 1930.

1) f. 1ᵇ—26.

28 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14⅔; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Doch steht f. 1ᵃ oben (von späterer Hand):

كتب في علم الهيئة لشيخ حطين

was richtig ist; denn unter الهيئة [d. i. الانسنية] ist die menschliche Figur, die Persönlichkeit,

zu verstehen. Der im Anfang genannte Verfasser heisst hier: محمد بن ابي بكر بن ابي طالب الانصاري الصوفي الدمشقي المعروف بشيخ حطين
Sein Werk ist hier in 8 مقالة eingetheilt. Die 1. bis 5. wie bei Lbg. 125. Die 6. f. 7ᵇ: في بيان اخلاق اهل الآفاق ودلايلهم استعان بذكره على المقصود 7. f. 9ᵃ في ذكر رجال باخلاقهم وصفاتهم. Die 8. f. 17ᵃ entspricht der 7. bei Lbg. Die Hauptsache aber (8. und 9. Maqāle bei Lbg.) fehlt hier, nämlich Beweis der einzelnen Glieder für dies oder jenes Temperament und wie dieselben physiognomisch zu deuten seien. — Das Werk ist hier also abgekürzt und deshalb auch der Schluss f. 26ᵇ abweichend, nämlich: وقيل واذا تكلف امرا غير الذي في طبعه ارهقته ارهاق، نجز الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter grösser (schwarz). — Abschrift c. 1150/1737.

5373. We. 1719.

13) f. 127—151ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. F. 127ᵃ steht von später Hand bloss: فراسة. Verf. fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي بصر اهل البصيرة بحقايق الامور والصلوة ... اما بعد فيقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن محمد النيلاوي غفر الله ذنوبه ... لما كان الانسان لا ينفك عن الخير والشر وكان علم الفراسة مما يدل الانسان على اخلاق من يعاشره احببت ان اجمع جملة من ذلك الخ

ʿAbd erraḥmān ben moḥammed *ennīlāwī* (und ennīlī) eššāfiʿī elaḥmedī elḥalwatī hat das vorliegende Werk im J. 1170/1756 vollendet. Anfangs beabsichtigte er, ein eigenes Werk über Physiognomik als Weg zur Kenntniss der Charakter-Eigenthümlichkeiten der Menschen zu schreiben, fand es dann aber besser, das Werk des Moḥammed ben abū ṭālib elanṣārī über den Gegenstand in ein Compendium zu bringen.

Dasselbe fängt f. 127ᵇ Mitte so an: فاقول وبالله التوفيق اما الدليل على الفراسة من الكتاب فقوله تعالى ان في ذلك لايات للمتوسمين ومن السنة قوله صلعم اتقوا فراسة المومن فانه ينظر بنور الله، الخ

Die Wissenschaft der Physiognomik (علم الفراسة) ist theils شرعي auf Qorān und Sunna beruhend, theils حكمي auf Philosophie gegründet. Letztere schliesst aus äusseren Zuständen auf innere und mit ihr allein beschäftigt sich dies Werk. Es beginnt mit den Eigenthümlichkeiten der Thiere, und zwar zuerst (f. 127ᵇ unten) mit den wilden: فاول ذلك سباع البهايم وهي الاسد وهو رفيع الهمة حتى صبور الخ
Darauf die übrigen Thiere; so f. 129ᵃ unten die Vögel. Er spricht dann f. 130ᵇ von dem Unterschied, welchen das Geschlecht dem Charakter giebt und von den durch das Klima hervorgerufenen Unterschieden. Es kommt bei der Physiognomik auf dreierlei an: Kenntniss des Aeussern und der Aehnlichkeit mit gewissen Thieren; Kenntniss des Charakters mit Rücksicht auf das Geschlecht; Kenntniss der Fähigkeiten und Anlagen. Alles das wirke zusammen und auch das Klima, das Land, der Ort des Aufenthaltes bringe Verschiedenheiten mit sich. Er charakterisirt nun f. 131ᵃ ff. die Bewohner der hauptsächlichsten Länder und beginnt dabei mit Aegypten: فاهل مصر تغلب عليهم الغفلة ونقص الغيرة وقلة الفطنة وظهور الشح الخ

Dann der Abschnitt f. 132ᵃ ff. von Farbe, Gefühl, Stimme etc.: بيان دلالة العلم بمزاج البدن من اللون والحس واللمس والافعال والاشباه التي تبرز عنه

134ᵃ بيان علامات تدل علي اسقام باطنة وظاهرة او منذرة بها وبيان احوال في الجماع غير مختارة من النساء

135ᵇ بيان العلامات الدالة عليها الاعضاء الجزئية hiebei beginnt er mit dem Kopf.

Dann kommt er f. 145ᵇ auf Wuchs und Klang der Stimme und (146ᵃ) Lachen, nebst Anhang über Gesichtsausdruck.

Darauf f. 146ᵃ Mitte ff.: علامات رجال باعيانهم (wie ein kluger, dummer, frommer, ketzerischer etc. aussehe).

148ª دلايل الخيلان والشامات، وهي ماخوذة من كلام بقراط (von Abzeichen und Flecken).

148ᵇ von den Linien in den Handflächen الاسارير والخطوط التى فى الاكف

149ª بيان علامات تظهر من مقادير اصابع اليد والساعد Zeichen, aus der Länge und Dicke der Finger und des Unterarms zu entnehmen.

150ª Zeichen an Kranken die auf den Tod hindeuten. مما نسب الي بقراط اليونانى من العلامات البادية على العليل الدالة على موته بعد مدة معينة

Schluss f. 151ª: يموت بذلك لاحدي عشرة ليلة من ظهور ذلك او قال من اول ليلة من ظهورها وآية ذلك شدة شهوته الي الحلواء والله اعلم فهذه خمس وعشرون علامة وبتمامها تم هذا التعليق الملخص من كتاب محمد . . . الدمشقى،

Es folgt f. 151ᵇ eine Anweisung, wie man zukünftige Ereignisse Jemandes auf Tag und Monat wissen könne. جدول الحوادث الواقعة للانسان فى الشهور والايام، اذا اردت ان تعلم حال المريض والغايب فاعرف اليوم الذي مرض فيه الخ

F. 152 حساب الغالب والمغلوب nebst ausführlicher Anweisung, wie der Sieger herauszurechnen sei und einer nebenstehenden Tabelle mit 7 × 8 quadratischen Feldern, in welchen theils Zahlen (in Worten) theils einzelne Buchstaben stehen.

F. 152ᵇ Qorānstellen, bei der Wallfahrt zu lesen.

F. 153ª Recept für ein Pflaster (صفة مرهم الزنجار).

F. 153ᵇ—156 leer.

9. Begriffsbestimmungen.

5374. Lbg. 368.

25) f. 120ᵇ—127ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

من تعليقات ابي نصر الفارابى

Anfang: هذه الموجودات كلها صادرة عن ذاته وهي مقتضى ذاته فهي غير منافية له وكل ما كان غير مناف وكان مع ذلك يعلم الفاعل انه فاعله فهو مراده بانه مناسب له الخ

Philosophische Begriffserklärungen, aus allerlei Gebieten, von Abū naçr elfārābī † 339/950.

Schluss: واثبات وجودها يكون فى علم آخر فوقه وقد يتفق ان يكون دونه وكذلك فى الهندسة كالنقطة اذا احددناها ونقول انه شيء لا جزء له والله اعلم،

5375. Lbg. 368.

22) f. 110—115.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

رسالة الحدود للشيخ الرئيس

Anfang: قال الشيخ . . . ابن سينا رحمه، اما بعد فان اصدقائى سألونى ان املى عليهم حدود اشياء يطالبونى بتحديدها فاستعفيت من ذلك الخ

Abhandlung, auf Drängen von Freunden verfasst, über Definition an sich und mit Rücksicht auf allerlei philosophische und theologische Ausdrücke, wie الجوهر, الصورة, النفس, العقل etc., von Ibn sīnā † 428/1037. — Schluss: والتقديم بحسب الذات هو الذي ليس له مبدأ على وجه وهو الواحد الحق تعالى عما الظالمون فيه علوا كبيرا،

HKh. III 6097.

5376. We. 1515.

3) f. 37—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

تفسير الفاظ تجري بين المتكلمين فى الاصول

Anfang: اللفظ هو كلما حركت به اللسان يراد به الكلام . . . والخلاف فى اي شيء كان هو ان ياخذ الانسان مسلكا من القول الخ

Erklärung von Wörtern, die bei Erörterung der Principien von den Metaphysikern gebraucht werden. — Dies Stück ist entnommen dem كتاب النبذة الكافية فى اصول احكام الدين verfasst von ابو محمد على بن احمد بن سعيد † 456/1064.

(Nicht bei HKh.)

5377. Mq. 125.

14) f. 149—156.

8vo, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand etwas zu stark beschnitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 149a:

كتاب الحدود تاليف الشيخ ... شهاب الدين احمد الشهير بابن الجندي

Anfang f. 149b: الحمد لله المدرك المحيط بكل ما كان وما يكون ... وبعد فقد سال من وجب على اجابته ... ان اجمع له حدود ما يقع غالبًا عند المذاكرة ليكون له عدة عند المناظرة

Zusammenstellung der bei Disputationen gäng und gäben Ausdrücke, nebst kurzer Erklärung derselben, von Aḥmed *ibn elǵenedī* śihāb eddīn. Vielleicht ist es derselbe mit dem Dichter Aḥmed ibn elḥāǵibī elǵenedī śihāb eddīn † 749/1348, jedenfalls lebt er aber vor oder um 860/1456.

Das Werk selbst beginnt f. 149b unten: فاول ما نبدأ به حد الحد وهو عبارة عن المقصود بما يحصره ويحيط به ... وهو حقيقى ورسمي ولفظي الخ

Die letzten Definitionen sind f. 154b: حد العلة; حد المعلول; حد النص (diese ist von längerem Umfang); المعارضة u. e. a.; endlich bricht das Werk f. 156a mit den Worten ab: والكناية ما دل على مراد المتكلم بغيره. Es scheint damit nicht zu Ende zu sein, auch fehlt die Unterschrift.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort وحد roth. — Abschrift (nach f. 164a) um 868/1463. — Nicht bei HKh.

Auf f. 149a untere Hälfte steht aus der Glosse حاشية من كتاب النقود على استصحاب الوفود eine längere Stelle, von derselben Hand wie die obige.

5378. Spr. 987.

95 Bl. 8vo, 19 Z. (20×13; 15×7 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte oben von anderer Hand bloss: تعريفات سيد. Er ist:

كتاب التعريفات للسيد الشريف علي بن محمد بن على الجرجانى

Anfang f. 1b: الحمد لله الا لا آلاء الا آلاؤه، حق حمده والصلوة ... وبعد فهذه تعريفات جمعتها واصطلاحات اخذتها من كتب القوم على حروف الهجاء الخ

Kurze philosophische und çûfische, auch dogmatische Begriffsbestimmungen, alphabetisch geordnet, von Essejjid eśśerīf elǵorǵānī † 816/1413 (No. 1801).

Anfang des Werkes selbst f. 1b: باب الالف، الابتداء هو اول جزء من المصراع الثاني وهو عند النحويين تعرية الاسم من العوامل اللفظية للاسناد الخ

Schluss f. 93b: اليونسية وهو يونس بن عبد الرحمن قال الله تعالى على العرش تحمله الملائكة، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Kapitel und Abschnitte roth, die behandelten Artikel meistens roth überstrichen. Am Rande ziemlich oft erklärende Bemerkungen. — F. 30 bis 42 von neuerer Hand lesbar ergänzt. — Abschrift von خير الدين بن فخر الدين, im J. 971/1563. — HKh. II 3105.

Es schliesst sich daran: f. 94—95a Mitte ein Verzeichniss der Namen Gottes, nach مسلم und البخاري, nebst einer, jedem derselben untergeschriebenen, kurzen Erklärung. Es fängt an mit الله، الرحمن الرحيم، الملك، القدوس، und schliesst mit: الرشيد الصبور. — Darauf folgt f. 95a u. b der Anfang der البداية في الفروع (beginnend الحمد لله الذي اعلى معالم العلم واعلامه).

5379.

Dasselbe Werk in:

1) We. 44.

85 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 13^2/_3$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel. Durch und durch wasserfleckig, wodurch der Text — besonders in der oberen Hälfte — an manchen Stellen gelitten hat. Bl. 1 u. 55 beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser von anderer Hand.

Anfang: الحمد لله حق حمده الخ. Schluss wie bei Spr. 987.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, allmälig etwas flüchtiger, von einer Persischen Hand. Stichwörter der Artikel roth. — Abschrift v. J. 993 Ramaḍān (1585).

Unten am Rande foliirt. Nach f. 15 u. 31 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 15A und 31A. — Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Bemerkungen.

2) We. 42.

54 Bl. 8vo, c. 25—31 Z. (20 × 15½; 12½—16½ × 8½—15cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 14. 15 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تعريفات العلوم للسيد الشريف الجرجاني

darunter: كتاب التعاريف للسيد الشريف

Anfang wie bei We. 44.

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Der anfangs breite weisse Rand nimmt allmälig immer mehr ab, so dass die Schrift fast ganz bis zu Ende desselben geht. Die Stichwörter der Artikel schwarz überstrichen. Am Rande stehen anfangs einige Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift im J. 1093 Saʿbān (1682) von شهاب الدين ابو الصلاح محمد بن محمد ابي اليسر كمال الدين بن محمد ابي الفضل شمس الدين

Foliirt unten am Rande.

3) Spr. 988.

122 Bl. 8vo, 19 Z. (17 × 10; 11½ × 5⅓cm). — Zustand: am Rande und Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (mehrfach) auf f. 1a (von anderen Händen): تعريفات السيد الشريف

Schrift: klein, Persischer Zug, etwas flüchtig, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die einzelnen Artikel roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 43.

153 Bl. 8vo, 13 Z. (16¾ × 11; 11½ × 5¾—6¾cm). — Zustand: unten am Rande in der 2. Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken, und im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب تعريفات السيد الشريف

Anfang wie bei We. 44.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, nicht ganz gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. F. 130 von Persischer Hand ergänzt. Die Artikel im Anfang der Handschrift oft am Rande angegeben. — Abschrift c. 1150/1737.

Foliirung unten am Rande.

5380. Pm. 101.

8) f. 112b. 113a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. In der Unterschrift: من فوايد السيد [الشريف]

Anfang: اذا ترتب اثر اي مصلحة على فعل فذلك الاثر من حيث انه انتجه لذلك الفعل الخ

Erörterung einiger Begriffe, wie غرض, غاية, und علة الغاية, aus demselben كتاب التعريفات

Schluss: عما يشهد به الانظار الصحيحة والافكار الدقيقة واراد اظهار ما يناسب افهام العامية على مقتضى قوله صلعم كلموا الناس على قدر عقولهم

Einige Stellen aus demselben Werk in Lbg. 679, 1, f. 1b. 2a.

Eine Persische Uebersetzung des Werkes in Pm. 347, 2, f. 16b—63. Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه والسلام على وليه وبعد اين كتاب ترجمان علامه علماء عالم سيد شريف جرجانيست الخ

(Pm. 347, 1, f. 1—16a Persisch (Traditionssammlung)).

5381. We. 1772.

7) f. 30b—32.

Format (13½ × 7cm) etc. und Schrift (aber etwas kleiner) wie bei 2). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang f. 30b: الحمد لله المتوحد بالوجوب والمنفرد بالقدم . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة في تحقيق معنى الايس فانه قد اشتبه على كثير من الفضلاء الخ

Abhandlung über Definition des Begriffes الأَيْس (Vorhandensein) und dessen Gegensatz (الليس), von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Dieselbe beginnt: اعلم ان الممكن وهو ما لا يقتضى ذاته ان يكون موجودا الخ

Schluss f. 32b: ولا يلزم تحصيل الحاصل فالوجود المستفاد من الغير معلل بالوجود الحاصل في حد ذاته فثبت ان الليس سابق علي الايس سبقا بالذات والله اعلم بحقايق الاسرار واعرف بصوادق الانظار

HKh. III 6002.

5382.

Dasselbe Werkchen in:

1) Pet. 687, 6, f. 99—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 99b:

هذه الرسالة في معنى الايس والليس

Verfasser fehlt.

2) Lbg. 880, 19, f. 84b—86a.

Format etc. und Schrift wie bei 18. — Titel: ر „الايس والليس". Verfasser fehlt.

Schluss ebenso, aber nur bis zu den Worten: سبقا بالذات, mit Hinzufügung von لليس.

5383. Spr. 863.

1) f. 1—6.

158 Bl. 8vo, 17—18 Z. (21 × 12; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: محمد ومصل ومسلم على محمد وآل محمد اما بعد فكل شيء اما بشرط شيء او لا شيء او لا بشرط للحصر بين كل شيء وسلب وكل شيء هو عين كل شيء لوجه والّا لكان غير شيء بكل وجه وبطلانه يظهر بظهور عينية له باعتبار كلّ مع آخر ويلزمه انه محمول على كلّ شيء بل مساوٍ له بوجه الخ

Ein kleines Stück, philosophisch-theologische Begriffsbestimmungen enthaltend, und entlehnt den تحقيقات des السيّد سعد الله. Am Anfang fehlt wol 1 Zeile.

F. 2a ein anderes kleines Stück, beginnend: اوجدني الحق بموجد الاطلاق فى مشهد انوار الاطلاق فقال لي ما انت قلتُ انت فقال مشترك لفظي او معنوي انت قلت لا لفظي ولا معنوي انت وحدك لا شريك لك الخ

Dann f. 2b, mit der Ueberschrift فايدة, ein längeres Stück: تحقيق مذهب اهل الكشف من الصوفيّة والحكماء المتالهين على ما ذكر مولانا عبد الحكيم فى حاشية شرح المواقف وهو ان كلّ الموجودات ذات واحدة وهي الوجود البحت المطلق عن كلّ قيد حتى عن الاطلاق ايضا الخ

F. 6b schliesst: والمطلوب او المعبود وهكذا المتقابلات الاخر العارضة بحضرة الوجود، اللهم بحرمة صاحب المقام المحمود اجعل معاني عين حالي خارجا عن هذه القيود يا حضرة الوجود

Schrift: Persischer Zug, klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1150/1737.

5384. Lbg. 526.

11) f. 159—166.

4to, 19 Z. (22 × 13; 17 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Er würde etwa sein:

فوائد فى تعريف العلم على اصطلاحهم

Anfang f. 159b: نحمدك يا من فصل مدار العلماء على مداد الشهداء . . . وبعد فهذه فوايد سنحت فى خاطري الفاتر الخ

Der Verfasser erörtert, im Anschluss an das المواقف ك", einige auf Logik und Dialektik bezügliche Punkte und definirt ihren Begriff und ihre Stellung. Er hat das Werkchen in Balkh verfasst und es dem بابا كوكلداش gewidmet.

Schluss f. 166b: لكنه خلاف ما اشتهر منه قدس سرّه ومن تفقه كثيرا فتدبر بحث هذه الرسالة

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos (incorrect). Der Text in blauen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 167—170 glossirt die Stelle eines Werkes, worin von Zeit, Raum u. Bewegung gehandelt wird.

Mq. 180b, f. 217. Erörterung der Ausdrücke الحمد, الشكر, المدح. Hier wird aber bloss الحمد ausführlich besprochen. — Vergl. Mq. 120, f. 18—23.

We. 1266, f. 2b—3b Rand enthält einige Begriffsbestimmungen aus der 9. مقدمة des تفسير النيسابوري (No. 871).

5385.

Hier sind noch anzuführen die Werke:

1) الحدود ك" von ارسطوطاليس
2) معجم الحدود von الزمخشري † 538/1143.
3) الايضاح لقوانين الاصطلاح von يوسف بن عبد الرحمن ابن الجوزي محيي الدين † 656/1258.
4) الرغدة فى معنى الوحدة von تقي الدين السبكي † 756/1355.
5) فرائد الفوائد فى التعريف والمعرفة von محمد بن احمد الخالدي الكشى [والكيسى]
6) التوقيف على مهمّات التعاريف von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622.
7) كتاب فى التعريفات von محمد الاحسائى الحنفى † 1083/1672.
8) فتح اللطيف للبسط والتعريف von محمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الدلائى القشتالى † 1090/1679.
9) ر" فى الحدود von على بن حجازي بن محمد البيومى † 1183/1769.

5386.

Einige auf die Philosophie bezügliche und gelegentlich vorkommende Stellen sind folgende: We. 1251, 2, f. 18^b. 19^a Excurs über Bedeutung und Eintheilung von الحكمة. — Lbg. 645, 7, f. 150 über das Verbot, sich mit Metaphysik zu beschäftigen. — Spr. 848, f. 51—55 ein Artikel über die Existenz (الوجود) und 576, Vorbl. 3^b—5 über die Eintheilung derselben. Pm. 466, 19, f. 70 Tabelle wie die Vielheit aus der Einheit hervorgeht. — We. 1763, 9, f. 68^b Definition und Inhalt der Logik. — Mo. 109, 8, S. 436 Excurs über الرّ" الوضعية. — Pm. 466, 19, f. 69 Excurs des Naçīr eddīn eṭṭūsī über die Entwickelung zur Vollkommenheit. — We. 1773, 14, f. 157^a Erörterung, dass die Seele dreifach sei. Pet. 371, 9, f. 236^a Ibn sīnā's Ansichten von der menschlichen Seele. Pet. 597, f. 49 über Wesen und Fortbestehen der Seele nach dem Tode. We. 1796, 18, f. 145^b Erörterung des Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ über den Geist, nachdem er den Körper verlassen hat. Pet. 371, 9, f. 234^b ff. über die 3 Welten — Verstand, Seele, Körper —, die Reihenfolge ihrer Schöpfung und ihr Wesen. — Pet. 684, f. 5^b Excurs über Verstand. Pet. 94, 13, f. 58—61 über die Vorzüge des Verstandes. Mf. 45, f. 1^a über Herz und Verstand und deren Sitz. Pm. 228, 4, f. 34^b ff. Gespräch über den Geist (الروح) und Pm. 76, 4, f. 49^b Rand Distichen über den Geist, nebst Erläuterung. Lbg. 752, 2, f. 47^b Excurs über Begriff von Geist (الروح) im Qorān und in der Metaphysik; Lbg. 295, 44, f. 309 Excurs des شيخ زاده über die 7fache Auffassung des Wortes الروح im Qorān. — Spr. 875, f. 1^b ein Abschnitt aus einem Werk über die 10 Sinne. Lbg. 939, f. 336^b Excurs (nach ابن الجوزي) über Einfall (الخاطر) und We. 19, f. 300^b. 301^a Excurs des النفزي über الخواطر. — We. 1796, 11, f. 132^a über Begriff von Definition, nach Elǵorǵānī. Mq. 69, f. 2^a einige philosophische Definitionen. We. 1763, 9, f. 68^b Definition von القاعدة. — Lbg. 368, 2, f. 13^a etwas über philosophische Sekten.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ZEHNTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1899.

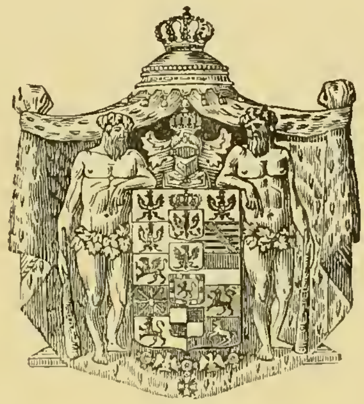
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ZWEIUNDZWANZIGSTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ZEHNTER BAND.

BERLIN
A. ASHER & C°.
1899.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

ZEHNTER BAND

REGISTER UND SCHRIFTTAFELN.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1899.

Nach Vollendung des neunten Bandes meines Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin hoffte ich, anderen Aufgaben, für welche es mir bis dahin an Zeit gefehlt hatte, mich widmen zu können. Denn verpflichtet hatte ich mich zu ausführlicher Besprechung der Handschriften, und da ich dieser Pflicht, so weit ich vermochte, nachgekommen war, glaubte ich, meine Schuldigkeit gethan zu haben. Allein häufig und von verschiedenen Seiten ist mir der Wunsch ausgesprochen, die Benutzung des umfangreichen Werkes durch Register zu erleichtern. Obgleich ich der Meinung bin, dass dieselben bei der ganzen Anlage dieses Werkes nicht grade nothwendig seien, räume ich doch gern ihre Zweckmässigkeit ein und gebe insbesondere zu, dass die Auffindung der Stellen im Kataloge, an welchen Miscellan-Handschriften besprochen sind, ohne Register schwierig und zeitraubend sein würde. Dazu kommt, dass öfters bei der Erörterung über Titel, Verfasser und Inhalt einer Handschrift beiläufig Manches zur Besprechung kommt, was der Erwähnung werth schien und was dennoch, ohne Hinweis darauf im Register, so gut wie unerörtert sein würde, falls nicht der Zufall darauf hinführte. So würde z. B. die Feststellung des Eigennamens des Ibn eṭṭiqṭaqā, des Verfassers des Elfaḫrī, in No. 9403 unbeachtet bleiben, wenn ein Register über Personennamen nicht vorhanden wäre.

Aus diesen Gründen und hauptsächlich deshalb, weil die Verwaltung der Königlichen Bibliothek ausführliche Register zur Benutzung und Verwerthung des Inhalts des ganzen Werkes für nothwendig erachtete, habe ich mich zur Uebernahme dieser neuen Arbeit entschlossen.

Man wähne nicht, dass mir dieselbe durch Notizen, die ich im Verlaufe der Bearbeitung der Handschriften gemacht habe, wesentlich erleichtert worden sei. Denn dieselben bezogen sich fast nur auf die hervorragendsten Personennamen und Büchertitel, brauchten für meine Zwecke nicht vollständig sein, berücksichtigten beiläufig Vorkommendes überhaupt nicht, und vor allen Dingen, sie konnten sich gar nicht auf die jetzigen Nummern des Kataloges, welche erst beim Druck den einzelnen Artikeln gegeben wurden, beziehen.

Es blieb mir also nichts übrig, als die ganze Arbeit auf Grund des gedruckten Werkes neu zu beginnen und ich habe mich bemüht, nichts Wichtiges zu übergehen, die einzelnen Stellen sorgfältig und genau anzugeben und auch das beiläufig Vorkommende nicht ausser Acht zu lassen.

Ich hielt 6 Register für nothwendig und habe in Bezug auf dieselben Folgendes zu bemerken.

Das erste Register giebt eine Uebersicht über die sämmtlichen Bücher und Fächer der einzelnen Bände mit hinzugefügten Seitenzahlen. Obgleich zu Anfang jedes Buches schon ein Verzeichniss der darin behandelten Fächer steht, schien diese zusammenhängende Gesammtübersicht den Einblick in die hier behandelten Stoffe zu erleichtern, um so mehr, als dort die Seitenzahlen fehlen mussten.

Da in dem Werke die arabischen Handschriften von 14 Sammlungen beschrieben sind, jede Handschrift aber eine Nummer der Sammlung, zu welcher sie gehört, trägt — z. B. Diez Octavo 40; Petermann II 200 —, war ein Nachweis nöthig, an welcher Stelle des Kataloges, d. h. unter welcher Nummer desselben, die Handschrift besprochen ist: diesen Nachweis giebt das zweite Register. Viele Handschriften aber enthalten mehr als ein Werk, manche sind Sammelhandschriften und umfassen viele kleinere Werke oder Bruchstücke: auch bei allen diesen musste die Nummer des Kataloges, unter welcher sie beschrieben sind, angegeben werden; nicht selten ist von solchen Stücken an verschiedenen Stellen die Rede: dann sind auch diese angemerkt. Wenn bei einer Zahl ein Stern beigefügt ist (z. B. 7712*), so bedeutet dies, dass an der Stelle etwas beiläufig behandelt oder auch nur erwähnt sei; und diese Bemerkung hat ihre Gültigkeit für den ganzen Registerband, also auch z. B. für die Personennamen. Wenn einer Zahl ein T oder P beigesetzt ist, bedeutet dies ein Türkisches oder Persisches Werk; z. B. Mq. 312, 2 T. 3932 bezeichnet das 2[te] Stück der Handschrift als ein Türkisches und dass es in No. 3932 des Kataloges so angegeben ist.

Das dritte Register behandelt gewisse Gruppen von Handschriften: zuerst die mit den Jahreszahlen ihrer Abschrift versehenen. Sie umfassen die Jahre 364—1301 der Higra; von 581 an giebt es hier fast für jedes Jahr mindestens eine datirte Handschrift. Da die Anzahl der um die Jahre 600, 650, 700 und 750 herum geschriebenen, aber nicht datirten, Handschriften sehr gross ist, habe ich dieselben — und auch noch einige andere — in das Verzeichniss aufgenommen und durch vorgesetztes c. als solche kenntlich gemacht, die nach meinem Dafürhalten jenen Jahren angehören. Hierher sind auch diejenigen zu rechnen, deren Abschriftjahr durch eine Bruchzahl aus-

gedrückt ist, eine Spielerei, welche nicht allzu häufig geübt ist. Ferner gehören dahin die magrebitischen Handschriften, deren Anzahl in den Berliner Sammlungen nicht gross ist, und die Autographen; endlich noch Notizen über die jemenischen, kufischen und Drusen-Handschriften.

Das am meisten in Betracht kommende Register ist das vierte, welches die Personennamen enthält, hauptsächlich die Namen der Verfasser, aber auch die der Abschreiber und Anderer, wie einiger Fürsten, Frauen u. s. w. Soweit es möglich war, habe ich alle Personen unter ihrem Eigennamen (nebst dem Namen der Vaters und oft auch des Grossvaters) angegeben und zwar in alphabetischer Folge. Da aber sehr viele Personen, Männer und auch Frauen, viel bekannter sind und viel öfter citirt werden unter einem Beinamen, sei es nun Gentilname oder Vorname oder Ehrenname oder Spottname, so waren viele Verweisungen nöthig und ich habe es daran nicht fehlen lassen. Ich habe alle diese Beinamen nicht für sich zusammengestellt, sondern alphabetisch eingereiht, so dass sie leicht auffindbar sind, und habe auch nicht unterlassen, wenn Jemand bald unter diesem, bald unter jenem Beinamen erwähnt wird, diese an den verschiedenen Stellen anzumerken. So ist z. B. der berühmte Dichter Aḥmed ben elḥosein ben elḥasan unter diesem Namen weniger bekannt, als unter Abū 'ṭṭajjib und Elmutanabbī und bei diesen Beinamen ist auf ihn verwiesen. Von keinem Schriftsteller enthalten die Berliner Sammlungen mehr Werke als von dem Vielschreiber und ausgezeichneten Gelehrten Essojūṭī; dies ist aber sein Gentilname, und obwohl er meistens so citirt wird, habe ich bei diesem Namen doch auf seinen Eigennamen 'Abd erraḥmān ben abū bekr verwiesen. Die am öftesten vorkommenden Beinamen sind überstrichen. In der alphabetischen Folge sind, zur Erleichterung des Auffindens, die Eigennamen sammt den Vatersnamen da, wo sie zuerst vorkommen, meistens in grösserer Schrift gedruckt, z. B. على بن ابراهيم, على بن جعفر, على بن تاج الدين, على بن ابى بكر, على بن اسمعيل, على بن احمد u. s. w. Die Abschreiber sind kenntlich an einem vor ihrem Namen stehenden Stern, z. B. الحسين القونوى*. In der Regel hat aber ihrem Namen das Jahr der Abschrift hinzugefügt werden können: dieses ist dann mit dem Zeichen # versehen, z. B. # 813 احمد بن سليمان*; # 728 يوسف بن الحسن الحنفى* Ueber den öfters bei den Zahlen (der Nummern des Kataloges) gesetzten Stern ist oben (beim zweiten Register) gesprochen. Bei häufig vorkommenden Eigennamen, wie Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *ibn el'arabī*, Mas'ūd ben 'omar ben 'abdallāh *ettaftāzānī* bedeuten die fetten Zahlen, dass an der Stelle ausführlichere Auskunft gegeben ist. Dasselbe gilt von den fetten Zahlen bei manchen Werktiteln.

*

Im Personen-Register ist den Eigennamen (und auch den Beinamen) in der Regel eine Jahreszahl beigefügt, welche entweder das Todesjahr oder ungefähr die Lebenszeit angiebt: jenes ist mit †, dies mit c. bezeichnet. Ich habe diese Angaben mit grösster Sorgfalt gemacht und glaube, dass dieselben zur schnellen Orientirung über die Lebenszeit der Einzelnen sehr dienlich und willkommen sein werden. Bei Wenigen habe ich nur das Jahrhundert, in welchem sie (wahrscheinlich) gelebt haben, oder auch vor oder nach dem Jahre so und so, angegeben, bei Vielen steht keine Notiz über ihre Zeit. Aber auch in Bezug auf die Meisten derselben habe ich mich bemüht, einige Auskunft oder doch einen Anhalt zu geben, indem ich eine grössere Zahl von Werken litterarhistorischen Inhalts ausgezogen habe, wodurch die Zeit wenigstens im Allgemeinen bestimmt wird. Von einigen dieser Werke sind die darin enthaltenen Artikel (Biographische Notizen) in dem Katalog einzeln aufgeführt: so in No. 7394. 7452. 7407. 8328, und danach in das Register aufgenommen; doch von der Mehrzahl derselben ist dies nicht der Fall, sondern deren Artikel finden sich nur an ihrer alphabetischen Stelle im Register, ohne Hinzufügung einer Jahreszahl; aber die beigesetzte Nummer des Kataloges giebt das Werk an, aus welchem die Zeit im Allgemeinen ersichtlich ist. Als Beispiel diene der Artikel im Register عبد الرحمن بن محمد الحيمى وجيه الدين والاسلام 7425, 14ᵇ. 7426 ohne Jahreszahl, aber aus den Angaben bei No. 7425 und 7426 ergiebt sich, dass der Betreffende ein Zeitgenosse des Verfassers Aḥmed ben moḥammed elkaukabānī elḥaimī gewesen sei und um $^{1100}/_{1688}$ gelebt habe.

Die in Rede stehenden Werke sind:

No.	Werk	
No. 7446	von Elmofaddal c. $^{170}/_{786}$	
» 7452	Ǵamhara aš'ār el'arab	. . . . älteste und alte Dichter.
» 7394	von Ibn qoteiba † $^{276}/_{889}$	
» 8275, 1	(Sammlung)	
» 8328	von Ibn ḥabīb † $^{406}/_{1015}$	meistens aus älterer Zeit.
» 7401	Jetima eddahr des Et̲t̲a'ālibī † $^{429}/_{1038}$	Zeitgenossen.
» 7407		
» 7402	von demselben	Desgleichen (Nachtrag).
» 7404 II		
» 7412	Auszug aus Ḫarīde elqaçr	6. Jahrhundert.
» 7414	von Elḫafāǵī † $^{1069}/_{1659}$	11. Jahrhdt, Zeitgenossen.
» 7418	von 'Alī ibn ma'çūm um $^{1106}/_{1694}$	
» 7425	von Elkaukabānī um $^{1143}/_{1730}$	Zeitgenossen (um $^{1100}/_{1688}$).
» 7426		

Ferner sind auch noch die Werke

No. 8472. 8197. 8198. 8199. 8206. 8224. 8245. 8254

welche Personen aus verschiedenen Zeiten behandeln, excerpirt.

Dass die Personennamen im Register in arabischer Schrift aufgeführt sind und nicht in lateinischer Umschreibung, wird den Fachgenossen, denke ich, erwünscht sein: und für diese ist das Werk doch hauptsächlich bestimmt. Die Umschreibung wäre lästig und zeitraubend gewesen, hätte im Druck grösseren Raum eingenommen, würde zur Wiedergabe von den in der Aussprache fraglichen Namen recht misslich sein und hätte schliesslich nur Wenigen genutzt.

Das fünfte Register enthält die Titel der im Katalog selbst beschriebenen Werke, ausserdem auch die daselbst beiläufig erwähnten; ich glaube, dass die Ausführlichkeit bei Artikeln wie بديعية, تاريخ, تخميس, ترجمة, تفسير, دعاء, مقامة, منظومة u. s. w. ihren Nutzen hat.

Die in Anwendung gekommenen Abkürzungen sind:

ارج" = ارجوزة	ق" und قص" = قصيدة und قصائد	مق" = مقالة
ر" = رسالة	ك" = كتاب	مقد" = مقدّمة
ش" = شرح	م" und مخ" = مختصر	منـ" = منظومة

Das sechste Register ist ein Sachregister: ich hoffe, dass es so ausführlich ist, dass es billigen Ansprüchen genügen wird.

An siebenter Stelle folgt ein Verzeichniss von Druckänderungen und Zusätzen. Jene sind besonders da nothwendig, wo im Text die Bezeichnung der Handschrift nicht ganz richtig ist. Ich führe, um die Berichtigung zu erleichtern, die Stellen auch hier an; es ist zu lesen:

Band I, S. 21^{b}, 12 v. u. We. **1233** (für 1238).
» III, 14^{a}, 12 v. u. Spr. **882** (für 822).

Ausserdem:

Band II, S. 69^{b}, 5 (u. 6): We. 1346, 1) **f. 1—75.**
» III, 176^{a}, 5: We. 1796, **32**, f. 171^{a} (für 1796, 3, f. 171^{a}).
251^{b}, 6: We. 294, 3, **f. 48** (für f. 8).
7: Spr. 490, **32, f. 181** (für 490, f. 32).
413^{b}, 12 v. u.: Bd I, No. **42** (für 40).
» VI, 544^{b}, 15: Pm. 635, **f. 170^{b}** (für Pm. 635 ohne Zusatz).
» VII, 222^{a}, 10: **Pet.** 644, f. 64^{b} (für Pm. 644, f. 64^{b}).
387^{b}, 2: Lbg. 243 **u. 244** (für bloss Lbg. 243).
» VIII, 65^{a}, 1: Pet. **665**, 5, f. 12^{b} (für 655, 5).

Auch möchte ich der Beachtung empfehlen, dass ein Paar Male dasselbe Werk (nicht dieselbe Handschrift) an zwei verschiedenen Stellen besprochen ist. Die Berichtigung einiger falschen Angaben und die Zusätze dürften willkommen sein. An der Verbesserung eines von mir begangenen Irrthums ist mir sehr gelegen: er betrifft das in No. 8321 beschriebene Klosterbuch, welches ich dem 'Alī ben elḥosein eliçbahānī als Verfasser beigelegt habe. Dies ist unrichtig. Herr Dr. J. Heer hat in seiner Schrift: Die historischen und geographischen Quellen in Jāqūt's Geographischem Wörterbuch (Strassburg 1898) unwiderleglich erwiesen (S. 88 ff.), dass das Werk verfasst ist von dessen jüngerem Zeitgenossen Abū 'lḥosein 'alī ben moḥammed eśśābuśtī. Es führte nach We. 348 den Titel: كتاب الديارات المشهورة والبيع المقصودة المذكورة
Die Druckfehler, auf welche ich nachträglich gestossen bin und deren Anzahl im Verhältniss zu dem Umfange des Werkes nicht gross ist, bitte ich zu entschuldigen.

Der Registerband war zu Ende des Augustmonats 1898 fertig gedruckt, als ich Gelegenheit fand, dem Herrn General-Director der Königlichen Bibliothek Dr. Wilmanns meinen Wunsch auszusprechen, das ganze Werk mit einer Anzahl von Schrifttafeln abzuschliessen. Derselbe zeigte sich sofort bereit, die Sache in Erwägung zu ziehen, und theilte mir alsbald mit, dass er die sehr beträchtlichen Kosten für die Herstellung von 12 Tafeln bewillige. Für dies freundliche Entgegenkommen und das fortdauernde Interesse, welches er früher den auf den Katalog bezüglichen Arbeiten gewidmet hat, spreche ich dem Herrn General-Director auch an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank aus.

Die Herstellung der Tafeln in Facsimile-Lichtdruck wurde der bewährten Kunst-Anstalt des Hrn. Albert Frisch übertragen: sie hat sich wider Erwarten lange verzögert, ist aber, wie mir scheint, vortrefflich gelungen. Der Zweck der Tafeln ist, die Entwicklung der arabischen Schrift durch die Jahrhunderte in Proben aus den Berliner Handschriften nach den darin angegebenen Daten der Abschriften vorzuführen. Auf die undatirten kufischen Schriftproben ist daher Verzicht geleistet und zunächst nur die Nesḫī-Schrift, in welcher die meisten Werke der Berliner Sammlungen geschrieben sind, berücksichtigt. Es lag mir daran, aus jedem Jahrhundert einige charakteristische Proben zu geben, aber es war zu erwägen, ob es zweckmässiger sei, bei dem zur Verfügung stehenden beschränkten Raum, dieselben in grösserem Umfang und in geringerer Zahl auszuwählen oder kleinere Stücke, aber desto mehrere, vorzulegen. Ich habe mich für letzteres entschieden, aber doch gesucht, bei möglichster Kürze der Proben den Schrift-Charakter derselben erkennbar zu

machen. So war es möglich, die Schrift des 6. bis 13. Jahrhunderts d. H. auf Tafel II bis IX mit 40 Proben (No. 5—44) darzustellen, jedes Jahrhundert also durchschnittlich mit 5 Stücken, während das 4. und 5. Jahrhundert sich allerdings mit nur 4 Proben (No. 1—4) auf Tafel I begnügen musste. Es schliessen sich daran 7 Proben Jemenischer Schrift (Tafel IX No. 46 und X No. 47—52): sie gehören dem 6. bis 11. Jahrhundert an. Auf Tafel XI habe ich 5 Proben aus Lehrbriefen des 5. bis 11. Jahrhunderts gegeben (No. 53—57): sie sind von Gelehrten in sehr geläufigen Schriftzügen geschrieben, meistens klein und schwierig zu lesen. Ausser Neshī-Handschriften besitzt die Königliche Bibliothek nur etwa 80 in Magrebī-Schrift (s. S. 104 des Verzeichnisses): Tafel XII enthält 6 Proben davon (No. 58—63) aus dem 7. 11. 12. 13. Jahrhundert. Die Drusen-Handschriften sind nicht datirt; dennoch habe ich auf Tafel IX No. 45 eine Probe ihrer eigenthümlichen Schrift zu geben nicht unterlassen wollen. Wie aus den Beischriften jeder Tafel, welche die Jahreszahl, die betreffende Handschrift und die Nummer im Katalog angeben, ersichtlich ist, sind die Proben den verschiedensten Fächern entnommen.

Die Beschäftigung mit dem Arabischen zu praktischer Verwendung ist seit einigen Jahren in erfreulichem Aufschwung, das gelehrte Studium desselben scheint dagegen in Abnahme zu kommen und Forschungen auf anderen orientalischen Gebieten, für welche die Ausgrabungen und Reisen in den letzten Jahrzehnten neues, lockendes und lohnendes Material beschafft haben, seinen Vorrang abzutreten. Bei aller Bewunderung des Eifers und des Scharfsinnes der Gelehrten dieser Richtung und bei bereitwilliger Anerkennung des grossen Gewinnes, welchen namentlich die Geschichte der Vorzeit und auch späterer Jahrhunderte ihren Bemühungen verdankt, würde ich dennoch bedauern, wenn die Wichtigkeit des Arabischen für die gründliche Kenntniss aller semitischen Sprachen unterschätzt und der Werth der arabischen Litteraturwerke jemals verkannt werden sollte. Auf Denkmäler, Bauwerke, Steine oder Ziegel gründet sich keine Litteratur; sie bringen zu unserer Kenntniss Thatsachen, Vorfälle und Ereignisse, sie enthalten Bruchstücke von Geschichte, aber das vielseitige Leben des Geistes kommt durch sie nicht zu vollem Ausdruck.

Die Araber dagegen haben durch Thaten, die ihres Gleichen nicht finden, die Welt Jahrhunderte lang in Bewegung gesetzt und mit Staunen erfüllt, haben eine Religion gestiftet, für welche noch heute zahllose Millionen mit Begeisterung ihr Leben opfern würden, und deren Segnungen für die Länder des Ostens unbestreitbar sind, und haben Werke des Geistes auf religiösen, sittlichen und wissenschaftlichen Gebieten aufzuweisen, wie kein anderes Volk des Mittelalters. Sie waren, fast ein halbes Jahrtausend, die Träger der Cultur,

die Pfleger der Wissenschaft. Sie haben unablässig und freudig gelernt und geforscht und in zahlreichen Werken die Ergebnisse ihres Wissens und ihres Strebens niedergelegt, aber in weit höherem Grade als zu wissenschaftlichem Erkennen waren sie zu dichterischem Empfinden veranlagt. Poesie war die Lebensluft, in welcher die Besten ihres Volkes athmeten und die Quelle der Dichtkunst entströmte ihrem Geiste nicht mühsam, sondern mit unaufhaltbarer Vollkraft. Wer die arabische Litteratur in ihrer Vielseitigkeit kennt, wird sich der Bewunderung über die Fülle des Geistes, welcher bewusst oder unbewusst darin sprudelt, nicht erwehren und wird einräumen, dass die Araber für die Entwicklung und die Fortschritte der Menschheit von grösster Bedeutung gewesen sind.

Wenn mein Werk dazu beitragen sollte, diese Einsicht zu fördern und zu eingehendem Studium der arabischen Litteratur und namentlich der Poesie anzuspornen, würde ich einen solchen Erfolg als köstlichsten Gewinn meiner Arbeit ansehen, für welchen selbst der Einsatz eines ganzen Lebens nicht zu hoch gewesen wäre.

GREIFSWALD, den 15. August 1899.

W. Ahlwardt.

I.

Uebersicht

der

Bücher und Fächer des ganzen Kataloges.

Erster Band.

Zweiter Band.

Dritter Band.

Vierter Band.

Fünfter Band.

Sechster Band.

19. Buch. Die Poesie. No. 7394—8314 und 8315—9361.

I. In metrischer Form.

Siebenter Band.

II. In Prosa.

Achter Band.

Neunter Band.

II.

Nachweis

der einzelnen arabischen Handschriftenbände der Sammlungen der Königlichen Bibliothek zu Berlin in den Nummern des Kataloges.

Reihenfolge der Sammlungen.

1. **Der alte Bestand (Manuscripta Orientalia Berolinensia).**
2. **Diez.**
3. **Wetzstein I.**
4. **Wetzstein II.**
5. **Sprenger.**
6. **Petermann I.**
7. **Petermann II.**
8. **Minutoli.**
9. **Schömann.**
10. **Hamilton.**
11. **Landberg.**
12. **Glaser.**
13. **Sachau.**
14. **Meerman.**

1. Der alte Bestand (Manuscripta Orientalia Berolinensia).

1. Mf. (= Mss. Or. Folio).

29 6958.
31 1265.
32 1264.
33 390.
34 1 5090. 2 1785. 3 5958,2. 4 5094,3. 5 1786. 6 5024,3.
35 1 4486, 1. 2 4601.
36 371.
37 1 389. 2 400.
38 388.
39 1 5873. 2 4230. 3 8081, 4. 4 5909, 1. 5 4210, 1. 6 5914, 1.
40 1 768. 2 4502, 2.
41 767.
42 825.
43 771.
44 1 7271. 2 9621. 3 822. [4 920.
45 8329. *62* ff. 3952, 1. *84—152* 8652, 4.

46 801.
48 1267.
49 1 9507, 2. 2 6282.
3 4979. 4 6399. 5 5537.
50 9635, 2.
51 1 818. 2 982. 3 1802.
4 3869, 7. 5 4850, 2.
6 1914.
52 5885.
53 8764.
570—571 9065, 1.
571 8132, 4. 8135, 7.
8168, 5.
54 1317.
55 1701.
56 1 5524. 2 6952. 3 2298.
4 8311, 3.
57 7000.
58 7012.
59 6984.
60 7011.
61 6562.
62 6725.
63 6566, 5.
64 7229.
65 7230, 2.
66 6961.
179—190 7048*.
67 6956.
69 9419.
*126*ᵇ 7524, 1.
70 9420.
71 9421.
72 8641.
*203*ᵃ 8621, 2.
73 9461.
74 9651.
75 1374.
76 9458.
77 9455.
*210*ᵃ 7541*.
78 9814, 1.
79 1 8540.
1—15 7275, 2.
2 8543. 3 8611, 3. 4 674.
*250*ᵇ 3935, 1.

80 4126.
81 6162, 2.
82 4479.
83 4478.
84 4510.
85 1 4656. 2 4756. 3 4441.
86 1808.
87 5635.
88 6292.
89 6270.
90 6273.
91 6254.
92 6319.
93 6287.
94 6259.
95 1 6274. 2 6454. 3 4639*.
96 6264. [4 867.
97 6262.
98 938.
118 8624, 1.
119 8499.
1—13 6843, 3.
132 (1. 2. T.). 3 8506.
*1*ᵇ 6292*. *2* 8613, 3.
*3*ᵇ 793. *4*ᵇ 1153.
5. 6 4661, 3. *7*ᵇ 44.
8—10 8586, 1. *11*ᵇ 2760, 5.
*12*ᵃ 4501, 4. *13*ᵇ 995.
14. 15 3957, 2. *18* 730.
19 479. *27*ᵇ 7169, 4.
28 562, 5. *35* 5309*.
36 6933*. *38* 4262*.
39 1748. *42*ᵇ 8131, 1.
44. 45 4081, 3. *47* 7342, 2.
51. 52 6162, 2*. *55*ᵇ 7219, 3.
135 9853.
145 6973, 2.
152 1801.
154 1 9791. 2 1169.
161ᵃ 10195.
161ᵇ 21. 90.
336 ff. 70.
162 6310.
163 6170, 3.
173—176 9734.
175, *201*ᵃ 4211, 3.

177 9394.
202 1 6989.
215 6973, 3. 7058, 3.
*235*ᵇ Rand 7063, 1.
*462*ᵃ » 7066, 1.
*499*ᵇ » 7064, 1.
*564*ᵃ » 7065, 1.
248 8505.
*27. 28*ᵃ 10170*.
*83*ᵃ 9995, 2.
104. 105 3524*.
111 1954, 7.
139. 140 3298*.
144. 145 3273, 4.
171. 172 2040.
201 Rand 3645, 5.
213—232 8706, 4.
229—231 Rand 8721, 3.
*231*ᵇ Rand 4034, 3.
*232*ᵇ 3502, 6.
*232*ᵇ Rand 5367*.
262. 263 3399, 1.
249 4841.
250 4842.
256 5918.
258 1 5921. 2 6009, 1. 3 5924.
4 5923. 5 5922. 6 5927.
7 5928. 8 5958, 1.
9 5942. 10 5925.
11 5931, 1. 12 5650, 1.
13 6017, 1. 14 6020*.
15 5646, 1. 16 5938.
17 5939. 18 5648.
19 5647. 20 5652.
21 5651. 22 5936.
23 5929. 24 5933.
25 5932. 26 5934.
27 5941. 28 5935.
29 5956. 30 5940.
31 6008, 2. 32 6008, 1.
33 6014. 34 5671*.
35 2369. 36 5744, 1.
294 1468.
110—112 1388.
156—161 2601.
*215*ᵃ 7514, 3.

303 1 6531, 15. (2. P.)
357 417.
361 1 2726. 2 1284.
362 4394.
364 1 775. 2 6563, 3.
3 8665, 5.
365 762.
366 4657.
379 1 349. 2 321. 3 323.
4 334. 5 340. 6 342.
7 354. 8 358. 9 367.
382 3686.
390 2086.
430 10185.
434 5782.
444 4493.
450 6109, 2.
453 5785, 2.
464 406.
465 4523, 3.
467 8635.
468 1 6476, 12. 2 8726, 2.
78—85 7103*.
469 140.
7—21 6843, 4.
22—30 8636, 2.
46—70 8636, 1.
32—45 8649, 3.
71—80 5643*.
81—88 8623, 7.
470 8498.
2^{a}. 4^{b}–23^{a}. 5^{b}. 10^{a} 8721, 2.
493 10053.
507 300.
530 9392.
531 9836.
14^{a} 7604.
532 366.
547^{a} 4971, 2.
1. 2^{a} 1583, 1.
2^{b} 1583, 2.
4—6 1610, 2.
7. 8 9543*.
16 7820, 2.
548 889.
549 7768, 3.
550$^{a,\ 1-4}$ 6199, 3.
^{b} 9380.
^{c} 8527, 1.
^{d} 9165.
586 3513.
588 1 5553. 2 5552.
618 1 394. 2 3866, 7.
708 12.
710 1354.
912 6272.
913 6973, 5.
968 6171, 1.
969 8539, 5.
970 10192.
971 10194.
972 9794.
1178 6111.
33^{a} 7696, 1.
34 7858, 2.
34^{b} 7866, 3*.
35^{a} 7890, 2.
35^{b} 7907, 2.
45^{b} 8549, 3. 7779.
49^{b} 7866, 3.
55^{a} 7907, 2.
57^{b} 7866, 1.
58^{b} 8590, 2.
59^{b} 8590, 1.
62^{b} 8060, 1.
64^{a} 7876, 3.
65^{a} 7863, 6.
66^{a} 7866, 4.
68 u. 69^{b} 8590, 3.
69^{b}—70^{b} 8566*.
70^{b}—71^{b} 8550, 2.
71^{b}—*72* 8549, 2.
72—74 6078, 2.
79—83 8415, 2.
85^{b}—87^{a} 8594, 4.
93^{a} 8592, 4.
93^{b}—*96* 8592, 3.
96^{b}—97^{b} 8592, 2.
98—99^{b} 8594, 6.
99^{b} 8583, 6.
100^{b}—103^{a} 8564*.
104 5559*.
1179 6050.
1180 1 6446.
11. 12 6029*.
2 6426.
1181 1 6342. 2 6266.
1182 1 6421. 2 6215.
1195 6401.
1196 6059.
1223 1324.
1257 8519, 2.
1—3 8313, 2.
4^{a} 4048*.
1279 6938, 8.
1280 10223, 1.
1281 u. **1282** 1031.
1283 8839.
1284 1269.
1285 1285.
1286 u. **1287** 1282.
1288 10213.
1289 4570, 3.
1290 4538.
1291 4530.
1292 4798, 1.
1293 9607.
1295 8388, 2.
1296 5087.
1297 9402.
43^{b} 10350, 2.
45^{b}—46^{a} 8058, 3.
1298 9701.
Vorderdeckel: 8079, 5.
1299 7679, 6.
1300 1 470. 2 u. 3 9664*.
4 9666. 5 9664. 6 10244.
7 9184.
1301 7397, 5.
1302 7914, 1.
S. *6* 7515, 3.
1303 9741.
S. *1* 8072, 1.
1304 9745.
1315 4759, 6.
1321 5062*.

2. Mq. (= Mss. Or. Quarto).

13 5064.
16 4963.
17 5091.
19 1 605. 2 488.
20 3869, 11.
65—67 3869, 5.
21 3540.
22 2801.
24 6107.
26 1 686. 2 7204.
29 387.
30 381.
31 380.
32 1 377. 2 3866, 6. 3 3863. [4 3864, 2.
34 399.
35 416.
36 1 3649, 39*. 2 3803, 1. 3 984.
37 4267, 1.
38 8887.
39 7042.
6[a] 7461, 9*.
40 1 936. 2 1024. 3 820.
4 457. 5 823. 6 798.
7 1014. 8 726. 9 1011.
10 846. (11—14 P. T.)
41 7192, 1.
42 1 1146. 2 9632, 1.
43 1 2894. 2 3461, 7.
3 3250. 4 3309, 2.
5 2932, 1. 6 2402.
7 3205. 8 4150.
44 1792.
45 2562.
46 1 1009. 2 10142, 1.
3 2621. 4 2620. 5 6293.
47 1 744. 2 2135. 3 3511.
4 4653. 5 6252. 6 4170, 2.
7 4173. 8 4659, 3.
48 1 8854, 3. 2 3389.
49 1 8523.
2[a] 7460*. *8. 9* 5488, 2.
9[b] 4172, 3.
2 4200.
67[b] 173, 2.
3 4201. 4 4202.
219[a] 173, 3.
5 4203.
307[a] 4251, 5.
50 4799.
51 1271.
52 1316.
153[a. b] 8544*.
53 2208.
54 1748.
Rücks. d. Vorderdeckels: 17.
55 5167.
56 1 1842. 2 1872.
57 1754.
58 5051.
59 5059.
60 1 2495. 2 5274.
3 5259, 9. 4 5259, 11.
5 5259, 10. 6 5259, 8.
7 3309, 2. 8 1776.
9 5287*. 10 5290.
61 5052.
62 5261, 3.
63 5260.
73[a] 8153, 4.
64 8692, 3.
65 1 103.
86[a] 7772.
2 454. 3 10136, 2.
4 2744. 5 3500, 1. 6 9183.
66 1800.
67 1 5288. 2 5070. 3 5273, 4.
68 4509.
69 5157.
70 1 138. 2 7045.
71 1 676. 2 6962, 4. 3 1644.
4 6977.
72 1 599. 2 6938, 6. 3 6615.
4 7293, 2. 5 6817.
6 7002, 1. 7 6608, 2.
8 7002, 2. 9 6922.
10 7230, 5. 11 572.
12 3992, 10. 13 6910.
14 6860. 15 6914.
73 6962, 7.
74 1 6990. 2 6991. 3 7046, 1
4 7046, 2.
75 6810, 2.
76 1 7186, 5. 2 4628, 2.
3 4628, 1. 4 4495.
5 7235. 6 7239. 7 4497.
77 503.
78 7003.
79 1 6992, 1. 2 6993. 3 6994.
100—101 7020, 2.
80 6992, 2.
81 697.
82 6962, 5[a].
83 1 7046, 5. 2 6962, 6.
84 7369.
85 1 6992, 4. 2 7046, 4.
86 1 9502. (2 T.) 3 4499, 2.
(4 T. 4499, 2.)
87 9431.
88 1 8106, 1. 2 8106, 2.
(3. 4. P. 7113, 1.)
5 7113, 1. 6 8062, 3.
65—72 7515, 2.
7 1978. 8 3781.
84 3937, 5.
89 1 3943, 2. 2 7968.
9—11 3939, 5.
3 2218*.
90 5188.
91 1 8539, 2. 2 8610.
92 1 4506. 2 6867.
93 8084.
36—69 8108, 6.
94 7554.
95 8726, 1.
97 4969.
98 1 4115. 2 6057.
3 9375, 2. 4 5904, 1.
5 5905, 1. 6 5905, 2.
7 5781, 2. 8 4250, 1.
9 6407, 2. 10 4261.
11 5903, 2. 12 5904, 2.
13 5905, 3. 14 4250, 2.

15 4253, 2. 16 5773.
17 4253, 1. 18 5776, 1.
19 5730, 2. 20 5906.
99 1 5792. 2 5736.
100 1 6010. 2 5943. 3 5823*.
4 5862. (5 P.) 6 5818.
7 8660, 1. (8 P.).
101 1 5751. 2 5663.
102 1 5926. 2 5676, 1.
103 1 6396. 2 5020. 3 5963.
4 6007, 2. 5 1097.
6 4996. 7 1834. 8 2443.
9 4816*.
104 5627.
105 1 5018. 2 5014. 3 574.
4 946.
106 4576, 3.
107 1156.
108 4565.
144^{b}—*146*^{a} 8613, 5.
109 4982.
44^{b} 7534, 3^{b}.
110 4919.
111 6271.
112 6279.
113 5093.
114 1 6321. 2 6338. 3 6416.
4 6441. 5 6250, 1. 6029*.
6 6250, 2. 6029*.
115 1 6992, 3. 2 8403.
3 4183. 4 1002. 5 3613,1.
6 4985. 7 7233. 8 1010.
9 7992, 4. 10 7243.
11 3819.
226—237 1550, 1.
12 1005. 13 4501, 5.
14 1803. 15 1006.
16 4434, 3. 17 4502, 1.
18 5257, 5. 19 1804.
20 6806, 3. 21 4554.
22 5221. 23 6921.
24 6995. 25 7073, 1.
26 7220, 2. 27 5129, 5.
28 1671. 29 848. 30 847.
31 4502, 4. 32 1811.
33 5129, 6. 34 4197, 2.
35 4198, 1. 36 4177.
37 4178. 38 4179. 39 1810.
40 849. 41 4661, 6.
42 (T. 1647). 43 1647.
44 7221, 1. 45 4556.
46 4398. 47 5094, 1.
48 7242. 49 4044.
116 8915.
5^{b}*—8* 3704*.
10—12 5436, 3.
25^{b} 2292, 3.
35—42 2783, 2.
43—46 1642, 3.
47. 48 2783, 2.
50 1642, 3. *74* 3992, 8.
75—80 3976, 13.
84—89. 120. 121 8860*.
125—134 1642, 7.
143—148 3502, 2.
157. 158 2777*.
163. 164 3826.
174 4391.
175. 176 7275, 5.
177—183 4391.
187 3502, 4.
188^{a} 3807*.
190 1642, 2.
198—201 3502, 3.
117 8507.
5—10 3613, 2*.
11^{b}*—16* 8110, 2.
17—25 6778, 5.
27—40 6659*.
41—48 4501, 3.
54^{a} 7567, 4.
57^{a} 8142, 3. *57*^{b} 8117, 3.
96^{a} 7606. *119*^{a} 7578, 5.
118 8504.
13. 14 3005, 1.
38^{b} 1983*. 7688, 1.
68^{b} 7923, 2. *72* 9995, 8.
75. 76 3360, 2. *79*^{b} 292, 3.
119 1 1898. 2 3543, 6.
3 4452, 3*. 4 3564, 2.
5 7217, 1. 6 7217, 2.
7 6962, 5^{b}. 8 5074, 1.
9 5270, 2. 10 6593.
11 5088, 2. 12 5270, 3.
13 6531,17. 14 6806, 9.
15 1760. 16 1760*.
17 5130, 5. 18 573.
19 5948. 20 3683, 4.
377^{b} 3649, 6*.
21 2209. 22 7221, 2.
23 5130, 4. 24 2383.
25 2968, 3. 26 3204.
27 2384. 28 4758, 3.
29 5024, 2. 30 833.
31 665. 32 4780, 1.
33 6808. 34 5273, 3.
35 298. 36 5257, 6.
37 6827.
120 5219. 5163, 2.
2 5291, 2.
3—12 5128, 1. 10255.
13 5291, 2.
14—17 5266*.
18—23 5094, 2.
24—27 796*. 5270*.
28 125. *29. 30* 5165*.
42—51 1809. 10257, 2.
62 5074, 4.
63 1790. 10257, 1.
66—72 5130, 2. 10257, 1.
73—93 5268*.
94—99 5270*.
100—105 1809. 10257,2.
106. 107 5165*.
116 5270*.
117—122 5268*.
127 10257, 1.
128—131 5270*.
132—140 5291, 2.
144. 145 969, 2.
146—148 4661, 1.
151—154 1913.
168 8950, 3.
169^{b} 7207, 4.
172. 173 5274*.
182—185 5291, 2.
216. 217 5263*.
218^{b} 5134*.

220 1790. 10257, 1.
221—224 5128, 1. 10255.
228—235 5270*. 5291, 2.
237—243 5268*.
244—247 5270*.
248 5268*.
249. 250 5270*.
257—266 5291, 2.

121 3350.
164. 165 10104*.
165—168 2615.
170—206 2292, 2.
207—214 157, 6.
222. 223 1640.
225—228 3516*.
230—256 5028, 7.
230—238 4975*.
239—255 4818*.
257—274 9812*.
275—288 5410, 1.
289—294 3352, 4.
295—320 8636, 6.
327—340 5607*.

122 1 9615. 2 8749.
3 1916. 4 5128, 5.
5 1809. 6 1805.
7 5130, 3. 8 2476.
9 6920 10 6933.
11 6913. 12 6919, 1.
13 4603. 14 4662, 8.
15 5085, 5. 16 2799, 2.
17 5085, 4. 18 945.
19 3803, 2. 20 4603.
21 4661, 4. 22 5225, 2.
23 5088, 1. 24 6802.
25 6918. 26 5225, 1.
27 5085, 2. 28 5128, 3.
29 7222. 30 5074, 3.
31 5073, 2. 32 7274, 1.
33 5085, 3. 34 2919, 4.
35 6694. 36 5128, 2.
37 5392*. 38 5085, 1.
39 5074, 2. 40 7046, 6.
41 5073, 1. 42 4661, 5.
43 8156, 2. 44 10015.
45 408.

123 1 3015. 2 3211.
3 3303, 2. 4 2835, 2.
5 5736. 6 3301.

124 8501.
12—15 8660, 8.
16. 17 969, 1.
*18*ª 7539, 1.

125 1 1562. 2 7021. 3 1582.
4 1575. 5 1555. 6 1561.
7 1578. 8 9932. 9 1581.
10 1556. 11 1576.
12 1574. 13 3956, 6.
14 5377. 15 4793.
16 7786. 17 5026, 1.
174. 175 2069. 2.
*174*ᵇ 8059, 2.
18 1565. 157, 1.
19 8176, 2. 20 8515.

127 1 876. 2 1798. 3 155, 2.
4 3304.
34. 35 3992, 7.
5 3347. 6 1799. 7 154.
8 1605. 9 4046.
10 4046*. 11 4046*.
12 3348. 13 3349.
14 3742. 15 156.
16. 17 155, 1. 18 6068.
19 3564, 3. 20 4210, 2.

145 (1—18 7241 T. u. P.).
19 7241. 20 6915.
21 4396. 22 7203, 1.
23 4395, 2. 24 4397.
(25—27 4397 T.).
28 859.
(29. 30 859 P.).
31 1774, 1. 32 3524*.
(33 3524* T.).
34 4683, 2. 35 4662, 1.
36 850. 37 7273.
38 4660, 3. 39 4502, 3.
40 4499, 3. 41 3613, 2.
*367*ª 8103, 1.

146 (1 8525, 1 P.).
(2 8525, 1 T.).
3 8525, 1.
250—253 7275, 6.
4 1016. 5 4863.
(6. 7 4659, 5 T.).
8 4659, 5. 9. 10 1388.
11 10357. 12 974.
13 4498.
(14 6911 T.).
15 6911. 16 4502, 5.
17 7272. 18 2375.
19 6484. 20 5128, 4.
21 1759. 22 4729.
23 5129, 1. 24 7223, 2.
25 4628, 3. 26 5074, 5.
27 860. 28 7200.
(29 3643 T.).
30 3643.
(31—38 T. 9879*).
39 9879*.
(40 P. u. 41. 42 T. 9879*).
43 3628, 1. 44 998.
45 10141.
*592*ª 7992, 3.
46 3612. 47 8533, 1.
*613. 614*ª 3869, 3.
*614*ᵇ. *615*ª 3646, 4.
(48—53 8533, 1 T.).
(54 2214 P.).
(55 2214 T.).
56 2214.
(57 2214 T.).

147 *237. 238* 3649, 29.

180ᵇ 8508.
1 *1—54* 4356*.
2 *55—60* 7448*.
3 *61—68* 8107, 1.
4 *69. 70* 8131, 5.
5 *71. 72* 7157, 2.
6 *73* 8854. 12.
7 *74—81* 8736, 5.
8 *82—84* 10251.
9 *85—88* 10251.
10 *90*ᵇ. *91*ª 3749, 2.
11 *92—94* 8508, 11.
12 *95—97* 1431, 1.
13 *98* 1068.
14 *99*ª 10129*. *99*ᵇ 6854*.
15 *100. 101* 6252*.

16 *102—113* 6171, 4.
17 *114. 115* 4780, 2.
18 *116*^{b}. *117* 6889*.
19 *118*^{b} 7218, 2.
20 *119* 7218, 2*.
21 *120*^{b}. *121*^{a} 4501, 1.
22 *122*^{b}. *123* 8508, 22.
23 *124*^{b}. *125*^{a} 53.
24 *126. 127*^{a} 4684, 4.
25 *128* 997.
26 *130. 131* 992.
27 *132* 986.
28 *134. 135* 2392*.
29 *136. 137* 6876*.
30 *138* 7958, 1.
31 *139*^{b}. *140*^{a} 7593*.
32 *141*^{b}. *142*^{b} 2218*.
33 *143. 144* 2392*.
34 *145. 146* 6919, 2.
35 *147. 148* 8508, 35. (1774, 1).
36 *149—152* 6408, 5.
37 *153* 2392*.
38 *154*^{b}. *155* 5226, 5.
39 *156. 157* 7275, 3.
40 *158—161* 7218, 3.
41 *162. 163* 5028, 2.
42 *164. 165* 1140, 2.
43 *166. 167* 5291, 3.
44 *168* 858.
45 *169* 1592.
46 *170. 171* 8508, 46.
47 *172*^{b}*—174* 4550*.
48 *175. 176* 4659, 7.
49 *177—180* 412.
50 *181. 182* 2470, 2. 2392*.
51 *183. 184* 1555*.
52 *185—190* 3796, 4.
53 *191*^{b}. *192* 4998, 1.
54 *193. 194* 4662, 2.
55 *195. 196* 5226, 4.
56 *197*^{b}. *198*^{a} 4661, 2.
57 *199* 6905*.
58 *200* 6898*.
59 *201* 7218, 4.
60 *202—209* 4850, 4.

61 *210* 3955, 5.
62 *211* 8119, 2.
63 *212* 8103, 5.
64 *213* 2392*.
65 *214* 5028, 1.
66 *215* 5086, 1*.
67 *216* 8508, 67.
68 *217* 5384*.
69 *218*^{b} 7286*.
70 *219* 7218, 1.
71 *220*^{a} 9643, 2^{a}.
72 *221*^{a} 8508, 72.
73 *222*^{a} 7275, 4.
74 *223*^{b}*—242* 5267*.
75 *243—310* 5259, 13.
76 *311—365* 5074, 6.
77 *366—369* 3954, 2.
78 *371—382* 6206, 2.
79 *384—394* 4660, 4.
80 *395*^{b}*—417* 7275, 1. 8542.
81 *419*^{b}*—427* 933, 2.
82 *428—437* 5086, 1.
83 *438—447* 7219, 1.
84 *448—457* 5226, 3.
85 *458—467* 5086, 2.
86 *468—477* 5676, 4.
87 *478—483* 4501, 2.
88 *484. 485* 1220*.
89 *486. 487* 4662, 3.
90 *488* 5028, 4.
91 *489. 490* 4434, 4.
92 *491—494* 7219, 2.
93 *495—498* 5129, 8.
94 *499—506* 4660, 1.
95 *507—514* 1806.
96 *515. 516* 9911, 5.
97 *517* 4660, 5.
98 *518. 519* 6103*.
99 *520—528* 4662, 9.
100 *529*^{b}*—535* 8623, 5.
101 *536—546* 5130, 1.
102 *547—553* 483.
103 *554. 555* 4958*.
104 *556—571* 8549, 1.
105 *572* 1642, 6.

106 *573. 574* 4081, 2.
107 *575. 576* 906.
108 *577—586* 835.
109 *587—594* 4662, 6.
110 *595—603* 8811, 2.
111 *604. 605* 8636, 3.
112 *606—611* 935, 1.
113 *612—614* 5028, 3.
114 *615—618* 4662, 5.
115 *619—622* 1016.
622^{b} 3749, 6.
116 *623—661* 7203, 4.
117 *662—670* 4660, 2.
118 *671—673* 83.
119 *674—682* 4660, 2.
120 *683*^{b} 5129, 7.
121 *684* 1766.
122 *685. 686* 8623, 6.
123 *687—690* 1447, 3.

183 6937, 2.
186 (1. 2 T. 3993.) 3 3993. (4 T. 3993.)
197 10202.
200 1 379. 2 3866, 1. 3 3866, 4. 4 3866, 3.
201 4824.
208 1 6658. 2 796. 3 7244. 4 5291, 1. 5 6917. 6 6916. 7 4434, 2. 8 5220. 9 1287. 10 2382*. 11 2382. 12. 13 790.
210 9749.
211 5780.
212 6683, 2.
229 8730, 2.
255 11.
261 1 7046, 3. 2 6996. 3 6962, 1.
267 1880.
268 378.
269 843.
270 6670, 7.
271 1 6830. 2 6803. 3 6626.
274 1 6558, 8. 2 6531, 11. 3 6457.
278 845.

280 1 3649, 38. 2 4103, 1.
3 8719,3. 4 1897. 5 3962.
6 1919. 3087*. 7 119.
281 1 (*1—66* T. 3977*.)
68. 69 3977*.
2 6848.
282 3027.
285 396.
286 7207, 2.
288 4599*.
293 5259, 2.
294 1 5240. 2 5242*. 3 5238,1.
295 8860.
296 1 7437.
18ᵇ 7467, 5.
2 5311, 3. 3 2444. 4 8840.
5 3717. 6 2493. 7 2492.
8 837. 9 5813.
297 3543, 3.
298 8837, 6.
299 1 5228. 2 5231,7. 3 5235,3.
300 6481.
303 1 5294, 2. 2 5298.
3 6543. 4 6531, 16.
305 7207, 1.
311 404.
312 1 3932. (2 T. 3932).
316 4293, 2.
1 4294*. 2 4295, 1*.
3 4295, 2*. 4 4296, 1*.
5 4296, 2*. 6 4298, 1*.
7 4298, 2*. 8 4299, 1*.
9 4299, 2*. 10 4300, 1*.
11 4300, 2*. 12 4301, 1*.
13 4301, 2*. 14 4303, 1*.
15 4303, 2.
317 4293, 8.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4431, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336,3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
318 4293, 3.
1 4304. 2 4305, 1.
3 4305, 1. 4 4306, 1.
5 4306, 2. 6 4307, 1.
7 4307, 2. 8 4307, 3.
9 4308, 1. 10 4308, 2.
11 4308, 3. 12 4309, 1.
13 4309, 2. 14 4310, 1.
15 4310, 2.
319 4293, 5.
1 4311. 1. 2 4311, 2.
3 4312, 1. 4 4312, 2.
5 4313, 1. 6 4313, 2.
7 4314, 1. 8 4314, 2.
9 4314, 3. 10 4315, 1.
11 4315, 2. 12 4315, 3.
13 4316, 1. 14 4316, 2.
15 4316, 3. 16 4316, 4.
17 4317, 1. 18 4317, 2.
19 4317, 3. 20 4317, 4.
21 4318, 1. 22 4318, 2.
23 4318, 3. 24 4318, 4.
25 4319, 1. 26 4319, 2.
27 4319, 3. 28 4319, 4.
29 4320, 1. 30 4320, 2.
31 4320, 3. 32 4321, 1.
33 4321, 2. 34 4321, 3.
35 4322, 1. 36 4322, 2.
37 4322, 3. 38 4323, 1.
39 4323, 2. 40 4324, 1.
41 4324, 2. 42 4324, 3.
320 4302, 2.
321 4302, 1.
322 4290.
362 405.
366 4855, 4.
372 314.
373 4293, 9.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4331, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336, 3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
27 4305, 2*.
406 5901.
12. 13 5909, 2.
407 6737.
408 6670, 3.
409 1 4273, 2. 2 4271, 4.
416 4549, 4.
417 5788.
420 7570.
421 7570.
422 8607, 7.
423 4293, 10.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4331, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336, 3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
427 (1 P. 2237). 2 2237.
3 2932, 2. 4 2928, 2.
428 414.
429 372.
430 1476.
431 9069.
432 8856, 2.
433 1 8209.
1 7856, 1. *2* 7956, 2.
13 7856, 1. *14* 8078, 3.
22. 24 7977, 4*.
36 7535, 3. *38* 8166, 4*.

66 7856, 1. *81* 7966*.
88. 95 ff. 7977, 4*.
115 7977, 1^{a}*.
121 7857, 4*. *129* 8065, 1.
136. 137 7956, 2*.
159 163 8168, 1.
163—166 8072, 3.
171—176 7921, 1.
2 9713, 1.
434 7526, 2.
435 1 9432, 2. 2 9804.
3 9432, 3.
436 3685, 2.
5^{b}, 4687*.
437 610.
439 8622, 2.
449 7394.
454 6793.
455 1224.
456 1224.
457 6690, 3.
458 934.
459 9531.
460 6149.
461 9728.
462 9943.
463 2802.
464 2802.
465 6091.
466 1 5915, 2. 2 4234.
3 5915, 3. 4 8924.
5 8967, 2.
60—94 8237, 1.
6 7840.
100 7917*. 8136, 6*.
7 7618, 3. 8 7717, 6*.
9 7674, 3. 10 4249, 2.
11 4243, 2. 12 8933.
136 7543, 4. *139* 8088, 8*.
139. 140 8067, 3.
144. 145 8139, 4.
146—149 8313, 3.
150—152 9065, 4.
156 8151, 3.
467 957.
468 6689.
469 6205.
470 4293, 7.
1 4325. 2 4326. 3 4327.
4 4328. 5 4329. 6 4330, 1.
7 4330, 2. 8 4331, 1.
9 4331, 2. 10 4332, 1.
11 4332, 2. 12 4334, 1.
13 4334, 2. 14 4335, 1.
15 4335, 2. 16 4336, 1.
17 4336, 2. 18 4336, 3.
19 4337, 1. 20 4337, 2.
21 4338, 1. 22 4338, 2.
23 4339, 1. 24 4339, 2.
25 4340, 1. 26 4340, 2.
477 4292.
481 8345.
482 7450.
484 1 9562.
1^{a} 162, 2.
2 7567, 1. 3 10198.
496 393.
510 1 5310. 2 5313.
3 7300, 5. 4 7302, 2.
5 7305, 1.
520 6973, 4.
524 4293, 11.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4331, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336, 3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
527 6431.
548 4846*.
559 1 5931, 2. 2 6017, 2.
3 5646, 2. 4 5648*.
5 5651*. 6 5929*.
7 5647*. 8 5650, 2.
9 6023. 10 5935*.
11 5936*. 12 5939*.
13 5652*. 14 5938*.
15 5934*. 16 5941*.
17 5957.
560 386.
561 6566, 1.
582 6539, 2.
583 1 7435. 2 8521, 2.
23^{b}. 24 8616, 4.
24 5500, 3*. *28* 7677, 6.
33 ff. 7475, 2.
39—51 7433, 1.
51 7433, 3. *65^{b}* 8603, 3.
66—68 7993, 2.
3 2271.
584 6717.
585 1 789. 2 782. 3 728.
4 7342, 1.
589 5280, 3.
591 6726, 1.
592 1 8539, 6. 2 8611, 1.
593 8539, 3.
594 900.
595 901.
596 6644.
601 6648, 4.
602 6457.
609 8648.
610 8571.
611 9361.
3. 4 8310, 4.
612 10201.
613 10197.
616 6680.
617 4702, 1.
618 1 2045, 3. 2 2412.
3 1499. 4 3385.
5 5191. 6 9023.
619 3543, 2.
620 653.
621 1 3530, 1. 2 1635.
3 1542. 4 3971, 7.
5 2640. 6 567.
7 10359. 8 2646.
9 1924, 4.
622 6681, 1.

623 6822.
624 1 6829. 2 6819*.
625 1 6309. 2 6365. 3 6445.
626 6566, 3.
627 4518, 1.
628 7004.
629 *109—124* 6848*.
640 7569.
641 7444, 2.
642 8421.
54—56 7521, 2.
*57*ᵇ. *58* 7506, 1.
*77*ᵃ 7516, 5. *97*ᵇ 7528, 1.
135—137 8166, 4.
644 7192, 6.
654 9824, 1.
655 9824, 1.
*39*ᵇ*—41* 9814, 2.
*106*ᵇ*—108* 9814, 3.
656 6049.
657 5913.
658 9487.
464—473 3360, 1.
473—480 6153.
*504*ᵇ*—507*ᵃ 10326, 1.
*546*ᵇ*—548* 8581, 2.
659 9488.
660 9490.
673 9489.
674 7384. 7362, 5. 7381.
70—74 7568, 2*.
137—138 7691, 2.
166. 167 7607, 1.
333. 334 3952, 4.
352. 354 8408.
373 10143*. 8006, 3.
677 9422.
687 7397, 1.
689 1 312. 2 325. 3 326.
690 1 5863. 2 5713.
703 10209.
704 5659.
708 6938, 3.
709 1 6558, 16. 2 6925.
710 6700, 2.
711 6806, 7.
712 6650, 2.
713 6654, 1.
714 1 6791. 2 3549.
(3 P. 3549*.)
715 6625.
716 2220.
717 8837, 7.
718 1 10217. 2 10218.
719 10216.
720 4549, 5.
721 1 4705. 2 4627.
722 4621, 2.
723 4625, 1.
724 4625, 2.
725 4422.
726 1 9570. 2 4730. 3 9677.
727 8388, 4.
728 1 5703*. 2 5998.
729 1 5068*. 2 5069, 2.
730 6060.
Vorbl. 9377*.
731 9746.
*25*ᵇ 7912, 3*.
732 9743.
733 1 5784. 2 5769. 3 5720.
739 5562.
756 8539, 1.
206 9844, 3. *207* 8050, 4.
209 8153, 10.
210. 211 8619, 2.
757 8440.
764 6554.

3. Mo. (= Mss. Or. Octavo).

5 1 3834. 2 9515, 2.
3 2218*. 4 9643, 1.
6 1 3846. 2 3793.
48—53 3649, 6.
3 7787, 8.
7 3850.
8 3841.
9 1 3842. 2 3866, 2.
78. 79 9643, 2ᵉ.
89—91 3649, 5*.
10 3855.
11 3849.
177—179 3649, 12.
12 1 3852.
98—103 3869, 10.
2 3792.
13 3833.
14 3832.
15 3858.
35—74 3796, 6.
16 1 3675. 2 3835.
17 3851.
18 3857.
19 (1. 2 T. 3507, 1.)
3 3507, 1. (4 T. 3507, 1.)
5 3649, 38. (6—9 T.)
10 3649, 71. 11 3790.
12. 13 990.
20 3676.
21 1 4256. 2 4255.
22 2889.
23 1 2877, 3. 2 4750. 3 7328.
4 4434, 1. 5 6190. 6 6344.
7 5909, 3.
24 126.
26 1 1910. 2 8217, 1.
18—21 8169, 6.
21—24 3942, 1.
25—36 3754, 3.
27 5047.
28 5256.
29 1 6546, 9. 2 6531, 8.
3 6476, 1.
30 6576, 2.
31 7010.
32 6675, 1.
33 6849.
34 1 5842, 1. 2 5823. 3 5803.
4 5808. (5 P.) 6 5855.
7 5714.

35 1 4684, 2.
*316*ª 4684, 2*. 7534, 3ʰ.
2 3814, 3. 3 1326. 4 2300.
*32*ᵇ. *33*ª 7619, 5.
5 3563, 2. 6 6893. 7 5311, 1.
8 3649, 38*. 9 854. 10 855.
11 8926, 2. 12 7886.
(13 P. 3497.) 14 3497.
15 3649, 34*. 16 6912.
17 6595. 18 6486. 19 3623.
20 4557. 21 6616, 2.
22 5161, 1. 23 6549.
24 6928. 25 4662, 4.
26 4984. 27 4778.
28 5273, 2. 29 5337.
30 7194*. 31 7214. 32 7196.
33 7220, 1. 34 5132.
35 5226, 2. 36 5129, 2.
37 5129, 3. 38 981.
39 5297, 1. 40 2007, 1.
36 1 5231, 6. 2 5232*.
(3 T. 5232*.) 4 1301.
5 9884, 1. 6 5257, 2.
7 5259, 12. 8 4385.
37 4198, 2.
*2*ª 6862, 5.
41 6997.
42 a) *4—7* 27ª.
b) *14—16* 27ᵇ. 7188, 4.
c) *103—110* 27ᶜ. 6843, 2.
66 1 6609. 2 6775.
73 5348.
74 4274.
79 6558, 6.
80 1 3123. 2 3124.
81 385.
82 4705*.
86 384.
87 395.
104 6232.
109 1 1091. 2 1954, 1.
3 6780, 2. 4 5175, 2.
5 5294, 1. 6 5297, 9.
7 5725. 8 5399. 9 5066, 3.
116 8539, 8.
118 375.
123 1 5229, 4. 2 5231, 4.
3 5232. 4 5237. 5 5239.
124 6576, 1.
130 3854.
131 407.
132 3791.
133 3859.
*82*ᵇ 3649, 5.
134 401.
137 3843.
139 1967.
94. 95 5129, 9.
146 3687.
150 3838.
151 3836.
152 1 3845. 2 (*31. 32*) 4112*.
153 3848.
161 1 4297, 2. 2 4333, 2.
162 4350.
*58*ᵇ *61*ᵇ 8310, 2.
65—74 8972, 5.
80—88 8965, 3.
163 4293, 6.
1 4303, 2*. 2 4342, 1.
3 4342, 2. 4 f. *5, 6* 4303, 2*.
5 4342, 3. 6 4343, 1.
7 4343, 2.
164 4345. 3 8725, 2.
5 8965, 2. 8 9989, 2.
9 8949, 3. 10 3495, 4.
12 3502, 7. 13 3254, 2.
14 3495, 2.
16 3495, 3. 4034, 4.
17 8972, 4. 18 4032, 5.
165 4341.
166 391.
179 3670.
52. 53 4174*.
181 3837.
195 1 10199. 2 10196.
196 5890.
10. 11 8170, 7.
197 1 5903, 1. 2 5914, 2.
198 5915, 1.
200 1 5768. 2 5787, 1.
3 5787, 2.
201 5785, 3.
202 5789, 1.
203 7412.
205 1 5229, 5. 2 6705.
3 6670, 4. 4 6596, 1.
5 6786. 6 5293.
7 5296.
206 3847.
211 3677.
62—64 3910, 3.
212 3672.
217 10055.
193—195 7699, 2.
218 369.
222 4293, 4.
1 4308, 2*. 2 4308, 3*.
3 4309, 1*. 4 4309, 2*.
5 4310, 1*. 6 4310, 2*.
224 4347.
1 4348, 1*. 2 8941, 2.
3 4034, 5. 4 3955, 4.
5 8950, 4. 6 4353*.
7 8088, 1.
*127*ª 8138, 5*.
*136*ª 8113, 5*.
*147*ª 8134, 7*.
225 3319. 4345, 12*.
70—74 7896, 3*.
226 6092, 1.
230 8730, 1.
240 1 6067. 2 3920, 4.
3 7787, 10. 4 3869, 6.
5 3875. 6 3882*. 7 3911.
8 3708*. 9 3886.
10 3708*. 11 3867, 1.
12 3703, 3.
241 3919.
250 3856.
58—84 3796, 1.
252 6024.
255 1 7717, 6. 2 7593, 3.
3 7637, 8. 4 7623, 1.
5 7461, 1. 6 3937, 6*.
7 3938, 1*. 8 7560, 4.
9 7074. 10 7024, 2.
259 3862.

260 6938, 13.
261 4614, 1.
266 *153—155* 4197, 1.
273 5654.
274 5657.
275 5667.
276 1 8381, 1.
2^{a}. *41*^{b}. *42*^{a} 31.
2 8587, 1.
286 532.
287 10204.
288 9134.
289 10200.
290 10203.
294 (1 P. 3346.) 2 3346.
295 4614, 2.
296 1 6806, 6. 2 6616, 6.
3 6797, 2. 4 6826, 4.
5 6818, 3.
297 7263.
298 5214.
299 6962, 2.
300 4703.
301 1 3622. 2 864.
306 7580. 8313, 6*.
307 8024.
56^{a} 3941, 2.
75—79 3425, 1.
308 8607, 4.
334 3703, 2.
336 7550.
363 3853.
10 4118*. *12* 4098*.
59—61 3796, 10.
61—64 3796, 11.
64—65 3652*.
65—71 3869, 9.
84—89 3896*.
366 1 6558, 2. 2 6531, 3.
3 6546, 7.
367 6566, 7.
368 1 6548, 2. 2 6534.
369 1 644. 2 632. 3 638.
4 631. (5 T.)
370 817.
371 4789.
372 3920, 5.
373 1931.
374 3783.
375 2047.
376 4522.
377 4539*.
378 4401, 4.
379 4480.
380 9635, 3.
381 8974.
382 6061*.
383 1 8754. 2 8755.
384 9569, 1.
385 9569, 2.
386 9135.
387 9909.
388 7679, 11.
389 8147, 1.
390 9388.
391 7914, 2.
392 9736, 1.
399 1738*.
403 3688. 9643, 2^{f}.

2. Die Diez'sche Sammlung.

1. Df. (= Diez Folio).

13 1 8746. (2—5 T.)
6 991.
16 373.
22 4546.
41 10173.
42 10176.
44 9824, 2.
45 370.
46 9854.
47 9854.
48 9854.
49 6170, 5.
50 6170, 5.
52 4549, 2.
62 8670.

2. Dq. (= Diez Quarto).

2 1032.
3 7008.
8 7007.
9 7009.
11 6847.
21 1 382. 2 3673.
277^{b} 3649, 18*.
294—296 9643, 2^{e}.
296 9702, 1.
315^{a}*—316*^{a} 3649, 17.
316—317^{a}, *317*^{b}*—318*^{b} 3649, 5*.
318^{b}*—319*^{b} 3649, 8.
319^{b}. *320*. *324* 3649, 14.
328^{b} 3649, 11*.
22 4846.
25 376.
34 402.
44 1 6986.
2 7006.
49 5767.
75—92 5710*.
51 1 6490. 2 6670, 5.
56 4830.
58 1 6531, 4. 2 6517, 2.
3 6546, 3.
63 6533, 5.
66 1749.
69 6537.
70 6800.

81 2 7112. 3 5745. 4 2788.
5 3936, 6.
66 8139, 5.
6 9541.
82 1 7557. 2 7560, 6.
93 10.
94 9.
97 1 1941. 2 2007, 4.
3 3971, 2.
98 1 115. 2 3541.
102 1 1717. 2 4447, 3.
103 1 409. 2 3674. (3647, 1.)
104 6268.
106 10172.
107 10181.
111 10184.
115 7566, 1.
116 4838.
117 10180.
120 403.
121 1 4189. 2 4190. 3 4191.
132 1—4 8720, 2. 1 u. 2 7009*.
133 6043.
134 8539, 10.
135 1 7455. 2 7054.
141 8714.
142 1 8180. 2 8411*. 3 9065. 4.

3. Do. (= Diez Octavo).

10 8655, 1.
20 1 8652, 2. 2 8657, 6.
36 6714.
37 6733, 1.
38 6533, 2.
40 6479.
41 1 6546, 6. 2 6531, 7.
$3^{a.b}$ 6476, 2.
42 6540.
43 1 6558, 1. 2 6531, 2.
3 6476, 3.
44 1 6480. 2 6706, 8.
45 6539, 3.
47 1 1789. 2 1782.
50 8222.
10^a 7879, 1. *33*^{a} 7859, 2*.
39. 40 7637, 10.
52—54 2408, 5.
56. 57 6868*.
56 7809.
62 1 8223. 8300. (2 T.)
65 1 6806, 1. 2 6616, 3.
3 6796. 4 6825. 5 6818, 1.
70 1 5011. 2 7102.
73 6778, 2.
82 8497.
20. 21 8144, 2.
22. 23 8148, 5. *26* 8459, 2.
123 4168.
5^a—*6*^{a} 175, 2. *13—15* 2342.
64^a 7948, 1. *64*^{b} 8127, 4.
65^b 8116, 7. *66*^{b} 8116, 6.
124 392.
125 1 3861.
24^b 3649, 9. *46* 3649, 26.
57^b 3649, 16.
2 3887.
79^b—*87*^{b} 42.
87—89 9515, 1.
3 u. 4 3888. 5 3678.
114—119 3869, 2.
120—122 3890, 1.
122—165 3796, 5.
165—199 3774, 2.
200—218 3775*.
218—232 3649, 6*.
238—271 3910, 2.
271—289 3796, 3.
298—307 3796, 2.
6 3794.
133 1446.
162 10175.
163 1 7150. 2 4359, 4.
3 6877. 4 7534, 3^g.
166 7714, 9.
169 *72*^{b} 3956, 1.
170 1 6806, 4. 2 6616, 4.
3 6797, 1. 4 6826, 2.
5 6818, 2.
171 383.
172 302.
180 8227.
70—77 7637, 16.
81—94 2424.
183 9174, 1.
184 9174, 2.
185 1 9181. 2 9049.
186 1 9067. 2 9060.
190 1 6846. (2 P.)
191 7444, 1.
193 7013, 1.
194 7013, 2.
196 4519.

4. Dz. (= Diez Sedecimo).

2 6495.
5 3860.
43—47 3649, 10.
71—78 3796, 2.
8 3839.
13 1 3840. 2 3649, 17*.
(3 T. 3649, 17*.)
14 1 3844.
2 3679.
88—92^a 3649, 6.
94—96 9643, 2^d.
100^b—*106*^{b} 3649, 51.
112^a—*118*^{a} 3649, 33.
120^b—*123*^{a} 3649, 17.
133^b—*135*^{b} 3649, 19.
136^b—*138*^{b} 3649, 35.
149^b—*151*^{b} 3650, 10.
156^b—*161*^{b} 3649, 67.
165^b—*169*^{a} 3649, 59.

3. Die Wetzstein'sche erste Sammlung.

(Bezeichnet mit **WE.**)

1 9462.
2 9806.
3 9848.
4 9805.
5 9742.
6 9430.
7 9833.
8 9436.
9 1 9504. 2 9496. 3 8902.
10 1 9457, 1. 2 1314.
11 9731.
13 9819.
158 161, 3.
14 9552.
15 9550.
16 9782.
68—90 7433, 2.
17 9752.
18 6066, 1.
19 9754.
3. 4 37.
20 10134.
21 1 2613. 2 10102.
22 9779.
23 10016.
24 9978.
25 9976.
26 8626.
27 2992.
4—7 4141*.
28 9963.
29 9889.
*110*ᵇ 7989*. *189* 7518, 2.
30 9882, 6.
*256*ᵇ*—261* 10138*.
31 9882, 2.
32 9884, 3.
33 9884, 2.
34 8359.
35 7714, 1.
36 7714, 2.
37 7720.
38 7727.
39 1 7725. 2 7726.
40 7861.
*135*ᵇ 8313, 6.
41 7862.
*125*ᵃ 8313, 6*.
42 7683.
43 7762.
44 7931.
45 7869.
46 7751, 1.
47 1 7575. 2 8783.
48 1 8607, 6.
Vorblatt 8133, 6.
*15*ᵇ 9728*. *52* 9702, 2.
2 7679, 7. 3 8660, 3.
4 5341*. 5 9784.
49 8606.
50 = **48**, 2—5.
51 7928.
52 1 8093. 2 4000.
53 1 1464. 2 4001. 3 2735.
54 7544.
55 3413, 2.
56 1 7441. 2 7752.
3 7530, 3. 4 7528, 2.
5 7595, 1. 6 5353.
*96*ᵃ 5346*.
7 8127, 1. 8 7572, 2.
9 8514.
57 1 8336. 2 7989. 3 7095.
58 8575, 2.
59 7411, 1.
60 7874.
61 7901.
62 7587.
63 7722.
102—104 6351, 1.
64 7750.
65 7566, 3.
66 7446.
52 ff. 7478*.
67 6937, 3ᵃ⁻ᵈ.
68 6947.
69 6960.
70 6957.
71 1 696. 2 1004.
73 1 6509, 2. 2 6510.
74 6509, 1.
75 6516.
76 6704, 3.
77 1 6546, 1. 2 6538.
78 7184.
79 7189.
80 7248.
81 7173.
82 7286.
83 5258.
84 5156.
85 1 5275. 2 5283*.
86 6202.
*68*ᵃ ff. 8594, 5*.
*71*ᵇ ff. 8594, 5.
87 5060.
88 4181.
89 6231.
90 5750.
91 1 5982. 2 5986.
78 5027, 3. *78*ᵃ 6011, 3.
3 5988. 4 5964. 5 5965.
92 5393.
93 8789.
*181*ᵃ 8144, 3.
94 8790, 1.
95 8362.
177 ff. 7521, 3.
96 8738.
97 8737.
98ᵃ 1689, ᵇ 1691, ᶜ 1710, ᵈ 1698.
99 1708.
100 (P). *246* 1600, 2.
101 1 422. 2 452.
102 1 421. 2 2624.
103 910.

104 579.
105 I 609. II 607.
106 2527.
107 2800.
108 4579.
109 4450.
110 4399.
111 1280.
112 1297.
113 2723.
114 9369.
115 2915.
116 2876.
117 2885.
118 2888.
119 1 2959. 2 2911. 3 2970.
4 2910. 5 2962. 6 2938.
7 1951, 4. 8 2998.
9 2963. 10 2964.
11 2920. 12 2946.
13 2945. 14 2944.
15 2954. 16 2918.
17 2923. 18 2950.
19 2983. 20 2949.
21 2871, 2. 22 3444.
23 2871, 1. 24 2948.
25 2971. 26 2972.
27 2973. 28 2947.
120 2895.
121 (= **53** 3. 2) 1 = 2735.
2 4001.
124 1 3287. 2 3398. 3 3259.
4 2854. 5 3121.
125 6135.
126 6145.
127 9812.
128 1 9096. 2 9624.
129 9769.
157—164 9804*.
164^{b} 8147, 2. *165*^{b} 8075, 1.
130 9442.
131 9842.
151 8050, 1. *153* 8050, 2.
132 9628.
133 9817.
134 1 9783.
30 173, 1.
2 6097.
135 1 9855. 2 9857, 1.
3 9858.
136 9894, 2.
137 9859.
92—138 9735*.
138 9979.
139 9972.
140 9649.
141 1 7402. 2. 3 7404.
142 7493.
143 7679, 8.
144 8393, 1.
1^{b}. *2*^{a} 8153, 1.
145 1 8374, 1. 2 2664.
3 2389. 4 1061.
83^{a} 1194.
146 7714, 12.
148 6972.
149 6963.
151 6571.
152 6704, 1.
1—8 6702*.
61—62 8158, 3*.
63^{b} 7456, 2.
154 1 431. 2 437. 3 430.
4 429.
155 1 643. 2 642. 3 641.
4 467.
156 2552.
157 10129.
69^{b} 7847, 1.
158 1 3969. (2 T. 2007, 6.)
3 2007, 6.
159 1 2236. 2 2224.
160 1147.
161 1203.
162 1210.
163 9625.
164 2606.
165 1 8685, 4. 2 8679, 2.
166 2908.
167 1 3018 (2069*). 2 7.
168 8758.
21—44 8724, 1.
169 6168 (9720, 3).
169bis 6169.
294^{b} 8064, 5.
170 6162, 1.
171 1 9156, 2. 2 9156, 10.
3 9156, 3. 4 9156, 11.
5 9156, 1. 6 9156, 4.
7 9156, 5. 8 9156, 7.
9 9156, 6. 10 9156, 8.
11 9156, 9.
172 9158.
173 9689.
174 5494.
175 1 5846. 2 5841. 3 5727.
4 5858. 5 5868.
6 4108, 3. 7 5820.
177 71.
178 1 892. 2 1885. 3 3968.
(4 P. 3968.)
179 1 3526. 2 3553. 3 2201.
4 10011. 5 7300, 2.
6 5968. 7 5717.
8 7375, 1. 9 7346.
10 3649, 1.
180 8353, 5.
181 8091.
182 6494.
183 8675.
184 10177.
185 1 9432, 1. 2 9456.
3 9459, 1. 4 9459, 2.
187 8023.
189 5556.
190 4797.
191 1 5067. 2 5065. 3 5691.
192 8447.
193 1 5699. (2 T.)

4. Die Wetzstein'sche zweite Sammlung.

(Bezeichnet mit **We.**)

1 1.
12[a] 8595, 1*.
90—92 8605*.
92—94 8608*.
97[b]*—113* 8612, 1.
114[b]*—118* 8613, 1.
120[a] 8608*.
2 77.
3 78.
4 89.
5 8914, 1.
6 8388, 1.
7 69.
8 8448.
95 7977, 3*. *99* 8139, 6.
9 121.
10 114.
11 128.
12 106.
53—56 1909, 4.
13 145.
14 8366.
15 8353, 1.
16 1 8356. 2 8520, 3.
16[a] 1 8355. 2 7592, 2.
225[b] 8170, 3.
17 1 10352.
1[b] 7461, 9*.
2 8368. 3 2907, 1.
18 1 8711, 1. 2 8711, 2.
19 1680.
20 1681.
21 1683.
22 1696.
23 1687.
24 1688.
25 1684.
26 1686.
27 1699.
28 1704.
29 6938, 1.
30 6938, 5.
31 6938, 11.
32 6950.
33 1 6938, 9. 2 6951.
34 6962, 3.
35 7040.
36 7090.
7[b] 7461, 7.
37 7075.
38 1650.
39 1651.
40 1652.
41 1653.
42 5379, 2.
43 5379, 4.
44 5379, 1.
45 6979. 8547, 1.
46 7035.
47 1 7050. 2 7051.
3 7014. 4 6931.
48 6970, 1.
49 1 4379, 1. 2 6970, 3.
50 1096.
51 1 1113. 2 4836. 3 1116.
16[b] 159, 1.
4 68. 5 164. 6 942.
7 4971, 1. 8 7201.
52 6520, 1.
53 6752.
54 6806, 2.
55 6805.
56 6533, 4.
57 6576, 4.
58 6567.
59 6565.
60 6573.
61 6558, 7.
1[a] 6596*.
62 6607.
63 6674.
64 6672.
48 161, 2.
65 6677.
66 6685, 2.
67 6682.
68 6683, 1.
69 6774.
28 ff. 8153, 3*.
70 6734.
71 6733, 3.
72 6735, 1.
73 6735, 2.
74 6639.
75 6640, 4.
76 6640, 2.
77 6655.
78 6509, 6.
79 6509, 4.
80 6509, 7.
81 1 6509, 3. 2 8308, 2.
82 6503.
83 6505.
84 6517, 4.
85 1 6517, 1. 2 6488.
86 6704, 2.
87 6703. 6702*.
10[b] 8107, 4.
88 6738, 3.
89 6738, 1.
90 7249.
91 1 6539, 4. 2 6596, 2.
92 6542, 3.
93 6532.
94 6762.
47 157, 5.
95 1 6558, 10. 2 6781.
3 6706, 5.
96 1 6558, 14. 2 6515, 1.
3 6517, 5.
97 6666.
98 1 6558, 12. 2 6706, 6.
3 6487. 4 6617.
99 6700, 1.
100 6780, 3.
101 6640, 3.

102 6770.
103 6709.
40^{a} 8115, 2.
104 1 6558, 5. 2 6546, 10.
3 6531, 13.
86 6476, 15.
105 1 6546, 8. 2 6531, 10.
3 6476, 9.
106 7136.
107 7174.
108 7170.
109 7119.
110 7114.
111 7005.
112 7110.
5^{b} 7461, 9*. *18*^{a} 7461, 9*.
113 7149.
114 7192, 2.
115 7192, 3.
116 7188, 2.
117 7206.
118 7187.
119 1 7246. 2 1924, 1.
120 1 5351. 2 7238.
121 1 7212. 2 7211.
122 7213.
1^{a} 59.
123 8338.
124 7282.
125 1 2255.
48^{a} 7717, 5.
2 7367.
126 1 7362, 1. 2 7364, 1.
157. *158* 8547, 2.
127 7366
128 1 8210. 2 7344.
3 ff. 7863, 1.
3 8395. 4 8311, 1.
64^{a} 7844. 3*.
5 8275, 2. 6 7182. 7 8279.
8 8398, 2. 9 8518, 1.
129 7383.
130 7351.
131 1 7015. 2 7352, 2.
3 6397. 4 7609, 2.
5 5346. 6 8314, 3.
132 6784.
133 7380.
134 7277.
135 7279.
136 7379.
137 1 7260. 2 7894.
178^{b} 7892, 2.
138 1 7256. 2 7254.
139 7403.
140 7428.
130 ff. 5499*.
141 8331.
142 7416, 2.
143 7414.
143^{b} ff. 8595, 3.
159—170 8167, 2.
144 7955.
145 1 8426. 2 8427.
146 8360, 2.
147 7411, 2.
148 7785.
149 1—9 7898. (10 T. 7898).
150 8631.
151 8631.
152 1 7447. 2 7563.
153 1 7585. 2 7634.
154 8090.
155 7586.
156 7975.
157 8239.
2^{a} 7977, 1^{a}*. *2*^{b} 7977, 3*.
3^{a} 7977, 2*.
9—33 8015*. *20* 7515, 1.
158 1 7976, 2. 2 8033, 3.
3 8039.
159 8044.
160 7610.
161 7612.
81. *82* 4081, 4.
162 7611.
142^{a} 7163, 5.
163 7946, 1.
164 8375.
142^{b}—*147* 40.
143^{b} 7765, 2.
164^{a} 8116, 8.
165 8380.
166 8027.
167 7910, 2.
168 7909.
104^{a}. *106*^{b} 8554, 3*.
169 7910, 4.
67^{b}. *69*^{a} 8554, 3*.
170 7910, 1.
171 7947, 1.
56—63 8533, 3.
172 7849.
17^{b}, *46*^{b}, *58*^{b}, *71*^{a} 8550, 4.
76^{a} ff. 8595, 2. *78*^{b} ff. 8371.
173 7690.
49^{b} 8138, 3.
174 7680.
175 7783, 1.
176 7566, 2.
177 7911.
178 7175.
179 8013.
180 8022.
19^{b} 8007*.
181 7655.
182 8007.
183 1 8216.
1^{a} 8148, 1. 7934*.
1^{b} 7827, 1. *20* 3935, 2.
22 7844, 1*. *23* 7615*.
2 7854. 3 8280. 7674, 5*.
53 3940, 1. *58* 3999, 7.
184 7983.
185 8010.
24^{a} 8114, 5*.
186 7880.
187 7714, 6.
188 7881.
189 8555.
190 8574.
191 8539, 4.
192 8538.
193 1 8569. 2 8568. 3 8560.
4 1411. 5 9396, 1.
6 8566. 7 8559. 8 8563.
9 8567. 10 8564.
11 8557. 12 8558.

194 8577.
195 7773.
196 7868.
1^a 8123, 5*.
80—85 8287, 1.
197 7631, 3.
198 7967.
199 8551.
200 8038.
201 1 8181. 2 5450. 3 8310, 3.
27 7519, 2*.
4^a 9052, 5. 4^b 9058, 1.
5 8182, 1. 6 9719, 2.
7—10 8182, 2—5.
11 6156.
202 8041.
74—90 8163, 1.
203 8012.
204 7769.
54^b*—57*^{a} 8116, 5*.
57^b 8135, 6.
205 7770, 1.
208 1 7827, 7. 2 3979, 3.
3 7487, 2. 4 7966*.
5 7990, 2. 6 7990, 3.
7 7977, 1.
209 1 7787, 19. 2 7775.
210 7776.
39. 40 8126, 4.
211 1 7962. 2 7995, 1.
212 1 7985. 2 8094.
20 8003. *27* 7996, 3*.
3 7978. 4 7988, 1. 5 7994.
218^a 7977, 1^f*.
218^b 7977, 1^g*.
219^a 7977, 2*.
213 8083, 1.
214 1 7981. 2 7980. 3 6134.
4 7974, 1. 5 8621, 1.
6 8307, 3.
73^a 8030, 1. *183* 8003, 1.
215 7520.
216 8016.
217 1 7920. 2 7436.
218 7763.
219 1 8431. 2 8652, 1.

220 7969.
221 1 8638. 2 8530, 1.
3 2088. 7534, 1.
4 7567, 2. 5 8063, 4.
6 8474.
67^b ff. 8554, 2.
81 ff. 7850, 1.
7 6451.
222 1 7749, 4.
31 8030, 7.
2 8017, 1. 3 7749, 5.
4 7777.
224 7998.
225 7875, 2.
226 1 7432. 2 7512, 1.
3 7619, 4.
30^b. *31* 8608*.
4 5369. 5 8284.
34—43 7892, 1.
44^b 7863, 7.
46^a 8061, 1. 8089, 4*.
227 7997.
228 8552.
229 7608.
230 1 4353. 2 8230.
18—21 8125, 2.
21—23 8149, 5.
23—26 8104, 1.
26—30 8176, 4.
30—33 8067, 4.
33 4035, 3.
3 8103, 3. 4 8153, 13.
5 8309, 1.
43—45 8121, 4.
6 8130, 2. 7 8883, 2.
8 8304, 3. 8113, 5*.
72^b 8088, 1*. *80*^{a} 8150, 1*.
9 3936, 5. 10 4356, 1.
11 8067, 5. 12 8061, 5.
231 1 7748. 2 7890, 1.
3 3430*. 4 7885.
232 8001.
233 7706.
234 1 7705, 1.
Vorderdeckel: 8131, 3.
Vorblatt: 8112, 6.
2 8291.
40 7567, 2. c. *41* 7858, 4*.
55 7907, 1.
235 7605.
236 7891.
76 ff. 7362, 2.
237 1 5423, 3. 2 8150, 1*.
3 4351. 4 4354, 2.
5 9065, 3. 6 3126.
7 4356, 2. 8 8140, 3.
9 8113, 5*. 10 8134, 7*.
11 4354, 1. 12 8102, 1.
13 8883, 1. 14 5423, 1.
238 7991.
239 1^a 7464, 7. 1^b 7553, 2.
2 10017. 7760, 4.
3 2099. 4 1861.
5 3441, 1. 6 7757.
7 7568, 1. 8 7350, 4.
9 7439, 1. 10 7453.
81^a 7464, 7.
240 7600.
1. 2. 198 7990, 4.
241 1 7978*. 2 7987. 3 7985*.
242 7689.
243 7945.
115^a 7941, 6*.
132^a 7716, 7.
182^a 8170, 4. *230* ff. 7817.
244 8257.
22—40 7342, 3.
74^b 8118, 4. *75*^{b} 8152, 3.
86^a 7716, 6. *86*^{b} 8030, 8.
246 7749, 1.
247 7617, 2.
248 1 7617, 5. 2 7764.
3 7995, 2.
249 7617, 1.
250 7935.
251 7884.
27—46 7888, 1.
252 7547.
253 1 7546. 2 7225, 4.
254 7679, 4.
255 7679, 9.
256 7678.

257 7718.
258 7719.
259 7613.
260 7614.
261 8608.
262 7571, 1.
263 7573.
264 7793.
265 7799.
266 7669, 2.
267 7659, 1.
268 7664.
269 7728, 2.
270 1 3416. 2 2839.
271 3417, 2.
272 7574.
273 8441.
274 6465.
171 7461, 9*.
275 1 7666. 2 3103*. 3 7671.
276 6553.
277 6551.
278 3413, 3.
Deckel: 2045, 5.
279 3980.
280 7639, 3.
281 7973.
282 7648.
221. 222 10132.
284 2409.
285 7594.
286 7751, 3.
288 9448.
289 9886.
81. 82 7632, 1.
228 3937, 4.
246 7941, 2.
290 1 6582. 2 9892.
291 9893.
51[b] 7970, 2*. *67*[a] 7966, 2*.
83[a] 7986, 3*.
105[b] 8063, 4*.
106[b] 7989*. *139*[b] 7941, 6*.
152[b] 7963, 2*. *263*[b] 7960*.
292 9895.
293 7422.
294 1 9894, 4. 2 9894, 5.
173[a] Rand 8166, 7.
3 7368.
44—47 980*.
48. 49 3437*. 8061, 4*.
295 9898.
417[a] 7716, 9. *418* 7505, 2.
296 9897.
21[b]*—23* 8581, 3.
297 9869.
298 9864.
1. 2 180.
299 7424.
300 9555.
301 9620.
302 9563.
303 9599.
304 9468.
305 9605, 1.
306 9605, 2.
307 9605, 3.
308 9609.
309 9612.
310 9635, 4.
311 9578, 2.
100[a] 7488, 5.
312 1 9571. 2 9572.
313 9503.
5—9 5607*. *34* ff. 2130.
314 9626.
315 9406, 1.
316 9403.
317 9390.
318 9391.
319 9406, 2.
320 9398.
321 9512.
322 9407.
323 10058.
324 10038.
325 10039.
326 1 10010. 2 10040.
3 10130. 4 7056.
5 10140. 6 10037.
327 1 10026. 2 10021.
328 10035.
329 1 10123. 2 6669.
330 10009, 1.
331 10154.
332 9860.
333 1 9911, 1. 2 10149.
3 10116. 4 9911, 2.
5 9911, 3. 6 10144.
148. 149 7654, 2.
149—153 3374*.
156—163[a] 10118*.
334 10158.
335 9954.
336 9416.
337 9718.
338 8801.
3[a] 7864, 3[b]. *78*[b] 7864, 3[a].
110—124 1550, 4.
130[b] 8122, 1.
133[a] 8135, 2.
135[b] 8132, 1.
339 10162.
340 9882, 5.
341 9883.
342 9491.
343 9463.
344 9723.
345 9711.
346 9483.
30 999. *273* ff. 5494*.
347 9877, 1.
348 9876.
349 9650.
350 9493.
351 9473.
352 8391, 2.
353 8417.
354 9475.
355 8406.
145[b] 9374*.
356 9940.
357 1 9732. 2 7700, 3*.
358 1 9777. 2 3660. 3653*.
3 2195.
359 9815.
118[a] 7865, 5.
122[b] 7866, 2.

360 9315.
187[a] 7865, 2, 1.
188[a] 7865, 4.
188[b] 7865, 2, 2.
236[b] 7865, 3.
361 8383, 1.
362—375 9765.
376 9457, 3.
377 9790.
107[a] 8143, 4.
378 9841.
379 8444, 2.
380 9474.
171[a] 8148, 2.
381 9076.
382 440.
383 1894.
384 2804.
385 2090.
386 8328.
387 8815.
388 1 8788.
55—58 3962*.
66—79 9070, 5.
126 ff. 7864, 2.
2 8943.
389 8791.
186[a] 8073, 1.
220—231 5535, 2.
390 10075.
391 10076.
2—10 7433, 5.
392 10080.
393 10118.
394 9055.
76[a] 8136, 6. *76*[b] 8120, 3.
77[a] 8132, 6.
395 9056.
396 8794.
1. 2 3360, 3.
397 3336.
398 10065.
399 9601.
400 8736, 4.
401 1 9704. 2 9957.
403 9004, 1.
404 9036.
405 1 10145.
22—24 8047, 6.
2 10146. 3 10146*.
40—42 8047, 6*.
406 8378, 1.
407 8378, 2.
173—175 7781, 3.
408 8467.
3—6[a] 10026*.
14—16 8173, 1.
22[b] 3879, 1.
23[b]*—25* 8535, 3.
26[a] 7933, 2.
33 34 7169, 5.
35[b]*—37*[a] 7933, 3.
44 8608*. *57*[a] 7872, 1.
61—63 6409*.
65—69 5595, 2.
71 7892, 1*. 8124, 4*.
84—88 8535, 2.
107[a] 7475, 1.
145—148 7485, 3.
161—166 8601, 1.
194 8173, 1.
197. 198 6408, 3.
199. 200 9720, 6.
229[a] 7530, 2.
230 7892, 1*.
235[a] 6206, 1.
236 3879, 1.
409 8471.
6[a] 7598. 7956, 3.
8[a] 7524, 2.
11—13 2698.
17[b] ff. 8628, 2.
23[b] 8628, 1. *31—35* 7756.
37 3952, 2. *40* 7534, 2.
40[b] 7702, 2. *41*[a] 7882, 2.
45. 46 8631*.
55[b] 7943, 1*. *59*[b] 7899, 2*.
61[b] 8083, 3. *66*[b] 7844, 3*.
67[a] 7848, 2. *71*[a] 8158, 3.
73[a] 7697, 1. *75*[a] 2749, 6.
75[b] 3999, 8. *80*[a] 8000, 1.
85[a] 8117, 2. *86*[a] 7543, 2.
87[b] 7163, 3. 8086, 6.
88 7519, 3.
93—102 7582, 4.
98[a] 7507, 1. *105*[b] 7466, 3.
106[a] 7989*.
108—135 4859.
135[a] 32. *136*[b] 7605*.
151[b] 7516, 7. 8073, 7.
162[b] 7534, 3[c]; 3[h].
186[a] 8613, 2.
186[b] ff. 7629*.
187[b] 7674, 4.
410 264.
65 ff. 1616.
411 270.
412 171.
413 1 287.
3[b]*—70* 185, 2. *71* 3357*.
72[b]*—74*[a] 267, 5.
74[b] 267, 1. *75* 267, 6.
76[b]*—85* 267, 4.
86[b]*—90* 257, 3.
94[b]*—98* 267, 3.
99—102 267, 2.
2 1534. 3 1615. 4 3645, 6.
414 266.
415 10066.
416 10150.
417 9832.
418 9785*.
419 9466.
421 1 10009, 2. 2 9623. 3 9843.
46[b] 7688, 2.
4 10024, 2. 5 9498. 6 9905.
422 1 7944, 1. 2 8464.
4—29 9465*.
30—44 6051*.
45—53 9844, 4.
54—57 8312, 4.
58. 59 8368*.
59—61 6260*.
62[b]*. 63*[a] 54. *63*[b] 8624, 2.
64—69[a] 8275, 3.
70. 71 4761*. 5488, 3.
72[a] 175, 1.
73. 74 8415, 3.

75. 76 7876, 5.
77—82 8529, 3.
83—86 9672, 2*.
83[a] 9827. *84*[a] 9399*.
85[a] 9667*.
86[b]*—94* 9827.
92—94 9822.
95—105 9827.
101 9822*.
423 8347.
424 8350.
425 1 2092. 2 1985.
426 1 9712. 2 9821.
3 9822. 4 2391.
427 9593, 5.
428 1 9839. 2 9838.
429 1 10068. 2 9500.
3 8629.
430 9507, 1.
431 10064.
4[b]*—11* 10089, 2.
12—18 10100*.
16[b] 8043, 4.
18[b]*—20* 10108*.
21—25 10095*.
26—30 10118*.
30[b]*—33* 10104*.
432 9371.
434—483 9149.
482, *77—109* 8060, 4.
484 9150.
485 9151.
486—505 9153.
506—517 9138.
518—521 9139.
522—529 9108.
530 9109.
531 9111.
532 9110.
533—540 9140.
541—549 9166.
550 9168.
550[a] 9168.
551—556 9144.
557. 558 9145.
559 9146.
560 9147.
561—586 9155.
587—613[a] 9157.
600, *140. 141* 8087, 3.
614 9159.
41 *385. 386* 9118*.
42 *387—394* 9118*.
43 *395—412* 9152, 2.
44 *413* 9135*.
45 *414—421* 9096*.
46 *422—427* 8967, 3.
615 9161.
616 9160.
617 9162.
618—623 9163.
624—632 9119.
633—641 9120.
643—652 9121.
653 9122.
654—661 9170.
655, Vorderdeckel u. f. *1. 2* 4244, 2.
662 1 9103. 2 9104.
50[b] ff. 5407*.
663 9175, 2.
664—670 9171.
671 9173.
672 8460.
673 5040.
674—678 9169.
679—682 9141.
683—690 9142.
691. 692 9006.
693 9068.
694 1 9078. 2 8981.
3 2626. 4 8980.
695 8970, 2.
696 9072.
697 9079.
698 9187.
700 9185.
701 1 9177. 2 9175, 1.
3 9083, 2. 4 9081, 2.
5 9081, 1. 6 9053, 1.
7 8991, 1. 8 9022.
9 9080, 1. 10 8997.
702 1 9077, 1. 2 8978, 2.
3 2627. 4 3999, 1.
5 9186, 1. 6 9052, 4.
7 9085. 8 9059.
9 9172. 10 8993, 2.
11 9054, 2. 12 8989, 2.
13 9021. 14 9005, 2.
15 9020, 2. 16 9020, 1.
17 9019. 18 9179.
19 9084, 2.
703 8890.
704 1 9106. 2 9086, 1.
3 9086, 2. 4 9093.
5 9094.
705 1 8659. 2 5423, 2.
3 8487.
6[a] 7534, 3[a]. *8*[b] 4030, 1.
11 8687, 2*.
12. 13 8950, 7.
14 3964, 1.
15—17 3999, 9.
17[b] 8383, 2[a].
22—30 8751, 5*.
31 ff. *36* 8459, 5.
43 8111, 1.
706 1 9018. 2 2616.
707 9087.
708 1 9088. 2 9089.
3 2628. 4 9016. 5 9011.
165 8029, 7,
6 9083, 1.
709 1 9180, 1. 2 9090.
710 9107.
711 9071.
712 8454.
82—85 3955, 3.
87—99 8730, 3.
100—106 8517, 2.
714 5611, 5.
715 1 8178, 2. 2 8177.
3 4354, 3. 4 4355.
5 4349.
716 8178, 1.
717 8856, 1.
719 8958.
2[a] 8109, 5.

720 8959.
721 8954, 2.
722 8954, 1.
*274*ᵇ 8138, 1*.
*290*ᵇ 8152, 7.
295 3406, 5.
723 1 9035. 2 9041.
724—731 1 9766.
731 2 1911. 3 5422.
732 9775.
733 1 9095. 2 8998, 2. 3 9047. 4 8972, 1. 5 8971, 1. 6 4027, 1. 7 8971, 2.
734 1 9526, 2. 2 9186, 2. 3 9091. 4 9092.
735 9070, 3.
736 8964.
737 8970, 1.
738 9015.
739 9005, 1.
740 9014.
741 8986.
742 1 9080, 2. 2 8979, 1.
743 1 9080, 3. 2 9038, 1. 3 9070, 4. 4 8992, 2. 5 9061. 6 8985. 7 8984. 8 2771. 9 8963.
744 1 9017. 2 8982.
745 1 8979, 2. 2 8994. 3 8999. 4 8983. 5 8996. 6 2629.
746 9012.
747 1 9167. 2 9154. 3 9199. 4 8179.
748—753 9188.
754 9192.
755 9195.
756 9196.
757 9202.
758 9207.
759 9210.
760 9212.
761 9215.
762 9217.
763 9219.
764 9220.
765 9222.
766 9225.
767 9228.
768 9232.
769 9233.
770 9236.
771 9237.
772 9239.
773 9241.
774 1 9246. 2 9248. 3 9245. 4 9320.
775 1 9209. 2 9205. 3 9249. 4 9358.
776 9251.
777 9255.
778 9256.
779 9259.
780 1 9277. 2 9267.
781 9280.
782 9360.
783 9355.
784 1 9337. 2 9324.
785 9258.
786 9342.
787 9343.
788 9345.
789 9344.
790 9346.
791 9347.
792 9289.
793 9283.
794 9285.
795 9294.
796 9296.
797 9300.
798 9303.
799 9306.
800 1 9307. 2 9311. 3 9315.
801 9317.
802 9310.
803 9351.
804 9318.
805 9323.
806 1 9301. 2 9350.
807 9271.
808 9274.
809 9276.
810 1 9269. 2 9198. 3 9328.
811 9279.
812 9326.
813 9330.
814 9330.
815 1 9331. 2 9333.
816 1 9263. 2 9282.
817 9334.
818 9335.
819 9336.
820 9339.
821 9340.
822—826 9189.
827 9193.
828 9197.
829 9200.
830 9203.
831 9204.
832 9208.
833 9214.
834 9218.
835 9221.
836 9230.
837 9223.
838 9227.
839 1 9231. 2 9242.
840 9234.
841 9238.
842 9253.
843 9257.
844 9354.
845 1 9281. 2 9353.
846 9359.
847 9348.
848 9356.
849 9240.
850 9286.
851 9287.
27—37 8065, 4*.
852 1 9292. 2 9295.
853 1 9298. 2 9302.
854 1 9305. 2 9308.
855 1 9314. 2 9316. 3 9319.

856 9321.
857 9261.
858 1 9264. 2 9268.
859 1 9270. 2 9273. 3 9275.
860 9278.
861 9325.
862 9329.
863 9332.
864 9260.
865 9309.
866 9265.
867–871 9190.
869, *2* ff. 8104, 3*.
870, *1–32* 8104, 3.
872 9341.
873 9194.
874 9206.
875 9201.
876 9216.
877 1 9213. 2 9224.
878 9226.
879 9229.
880 9235.
881 9243.
882 9211.
883 1 9338. 2 9250.
884 9254.
885 9252.
886 1 9352. 2 9247.
887 9244.
888 9357.
889 9349.
890 9299.
891 9288.
892 1 9293. 2 9297.
893 9284.
894 1 9191.
1–20 8104, 2.
2 9290.
21–31 8065, 4.
895 9262.
896 9291.
897 1 9304. 2 9312.
898 1 9322. 2 9272.
899 9327.
900 9313.

901–960 9123.
961–1020 9124.
1021–1054 9125.
1055–1069 9126.
1070–1081 9127.
1082 9176.
1083–1085 9127.
1085^{a-c} 9128.
1086 9129.
1087 5110.
1088 6164.
1089 6047, 2.
244–246 2749, 3.
1090 6047, 4.
Ende: 2749, 4.
1090^{a} 6047, 3.
Ende: 2749, 5.
1091 6041.
1092 9837.
1093 1 8288.
1^{b}. *2*^{a} 7516, 3.
3. 4 3644, 1.
5^{b} 7893, 2^{b}.
6^{a}. *7*^{a} 3900*.
7^{b}. *9*^{a} 7657, 3.
2 6109, 1. 3 8306, 2.
286 7892, 1^{b}*.
1094 9824, 3.
100 ff. 9814, 4.
1095 4042.
1096 1 9751. 2 6093.
1097 4048.
1098 6071.
1099 9851.
1100 8321.
1101 9795.
1102 9796, 3.
1103 9796, 2.
1104 6102.
1105 9770.
1106 6094, 4.
1107 6100, 1.
1108 6096.
1109 1 3011, 6. 2 6094, 5.
3 9404. 4 1774, 2.
5 8294.

1110 6085.
1111 6081.
1112 1 6075. 2 8949, 2.
3 989.
1113 1 8871.
37^{b} 8029, 7*.
2 6086.
116. 117 8045, 5.
1114 9479.
1115 9480.
1116 6088.
1117 1 9789. 2 5631.
1118 6082.
1119 1 6126. (2 T. 6126).
1120 6090.
3–7 8163, 2.
12^{a} 8030, 6.
14^{b}*–28* 8242.
74 – 89 8242.
74. 75 8175, 1.
76^{b} 8174, 1. *78*^{a} 8174, 2.
79^{b} 8175, 2. *81*^{b} 8175, 3.
83^{a} 8174, 4. *85*^{b} 8175, 4.
87^{a} 8175, 5.
1121 6079.
1122 6084.
1123 6146.
1124 6143.
1125 6145*.
1126 6151.
1127 5978.
77. 78 5500, 3*.
1128 5995.
1129 5976.
1130 5692.
1131 5980, 4.
1132 5980, 1.
1133 6000.
1134 5757. 4098*.
1135 5673.
1136 5678.
1137 5764.
1138 1 5755. 2 5754, 1.
3 5756. 4 5754, 2.
1138^{a} 1 5684. 2 5743, 1.
1139 1 5980, 3. 2 5844.

1141 4139.
4^{a} 3896*. *16* ff. 3649, 11^{b}.
40—43 8110, 4.
79—97 5695, 2.
1142 5762.
1143 1 5850. 2 5715. 3 5716.
1144 5739.
2^{b} 8171, 3. *34*^{a} 8171, 1.
35^{b} 8159, 2.
1145 5695, 3.
1146 1 5759. 2 5771.
1147 5776, 3.
1148 1 5775, 1. 2 5760.
3 5772.
49^{a} 3657*.
1149 1 5708. 2 5810.
3 5500, 3. 4 5807.
5 5742, 1. 6 5707.
7 4233*. 8 562, 1.
9 5765. 10 5676, 2.
11 9375, 1.
1150 1 5724. 2 5819, 2.
3 5852. 4 5805. 5 5814.
1151 1 5840. 2 5690.
1152 5721.
1153 1 5896. 2 5036.
1154 1 5891. 2 5900.
1155 1 5916. 2 5897.
65. 66 8131, 2.
67—70 5910, 2.
1156 6170, 2.
1157 6170, 2.
1158 6170, 4.
1159 6170, 4.
1160 1 6170, 1. 2 6171, 2.
1161 1 6172, 3. 2 1948, 4.
1162 6172, 2.
1163 6174.
1164 6198.
1165 1 6193. 2 6188. 3 6183.
1166 6182.
18^{b} 8127, 2. *50* ff. 8153, 3.
1167 6311, 2.
1168 6311, 3.
1169 6436.
Vorbl. 8146, 4.

1170 6427.
1171 6420.
1172 1 6263. 2 6244.
3 6393, 2. 4 6413.
5 8531, 2. 6 6162, 3.
7 6171, 5. 8 6194.
9 6191. 10 6192.
1173 6159.
1174 6054.
1175 8349.
1176 5038.
149^{b} 8172, 3.
1177 1 5068. 2 5069, 1.
3 5071.
1178 1 6047, 7. 2 8945.
1179 4131.
1180 6285.
1181 6225.
1182 1 6221.
32^{b} 8169, 1.
2 6227. 3 6229.
1183 6224.
1184 6230.
1185 1 6277. 2 5617.
1186 6275.
1187 1 6294. 2 6357.
1188 6260.
1189 1 6383. 2 6345.
54^{a} 3881*. *54*^{b} 3643*.
3 6288.
1190 1 6305.
44^{b} 7514, 2.
2 6317. 3 2907, 3.
4 6424.
1191 1 6280. 2 6440.
1192 1 6439.
134^{a} 8138, 6.
2 6340. 3 6453.
1193 6316.
1194 6423.
1195 6429.
1196 6291.
1197 6163.
1198 1 4146. 2 6313. 3 6349.
4 6308*. 5 6306, 6. 6 6395.
1199 6297.

1200 6298.
1201 1 1923. 2 1926.
1202 5560.
1203 1 6353, 2. 2 6355, 1.
3 6315.
1204 1 6353, 3. 2 6355, 2.
1205 6369.
1206 6381.
1207 5473.
1208 6216.
1209 4193.
44—52 4113, 3.
1210 4125.
1211 4206.
1212 4219.
54—57 2743.
1213 4205.
1214 4214.
1215 4237.
1216 4235.
1217 4243, 1.
1218 1 4204. 2 4284. 3 4238.
4 4241. 5 4240. 6 4242.
7 5499. 8 5500, 1.
1219 1 4208. 2 5042.
1220 4281.
1221 4270.
1222 4271, 1.
1223 4269, 3.
1^{a} 7534, 3^{b}. 7534, 3^{e}.
1224 1 8473. 2 8267.
36—53 8341*. *73* 7694*.
95^{b} 7844, 1*.
1225 8341.
1^{b} 7647, 4.
1226 2878.
1227 2877, 6.
1228 9974.
1229 8364.
43—48 7578, 3.
1230 8695.
1231 8692, 5.
1232 8674, 1.
1233 1 7175*. 2 5527. 3 7427.
82 58. *83* 7020, 4.
86^{b} 2434.

1234 8262.
40—46 7787, 17.
47—51 3955, 6.
52^a. *58*^{b} 3886*.
59. 60 8166, 3.
1235 5526, 2.
1236 8195.
1237 8194. 8047, 5.
3^b*—10* 8055, 1.
16. 17 8113, 4.
18 8153, 5.
1238 8193.
7^a 7519, 2*. 8125, 4.
14. 15 8138, 1*.
18. 19 8134, 5.
19 ff. 8047, 4.
21 ff. 3437*. 8061, 4*.
29. 30 4244, 1.
52^b 7977, 3*.
1239 8234.
1240 1 8319. 2 10206.
8^{a}ff. 8595, 1.
12^a 8638*. *16* 7294*.
3 5531. 4 5530. 5 5503.
1241 6207.
1242 5046.
1243 1 5281. 2 5280, 1.
1244 1 5192. 2 5246.
1245 1 5244. 2 5229, 1.
1246 1 5235, 1. 2 5231, 3.
1247 5241, 1.
1248 1 5244*. 2 5236. 3 5239*.
1249 5261, 1.
1250 1 5261, 5. 2 5262.
1251 1 5257. 1. 2 5165.
3 5259, 1.
1152 5043.
1153 5180, 4.
1154 3062.
1155 5082, 1.
1156 5278, 2.
1157 5608.
1158 5607.
1159 4796.
1160 5612.
1261 5610.
1262 5640.
1263 1 3578. 2 3578*.
1264 5642.
1265 5642*.
1266 3906.
2^b. *3*^{a} 5384*.
61—63 3905*.
63^b. *64*^{a} 8624, 4.
64. 65 8624, 5.
65^b. *66*^{a} 8624, 6.
66^b. *67*^{a} 9865*.
67. 68 7294*.
71^b*—73* 8618, 3.
74^a 8624, 3.
74^b. *75*^{a} 8624, 7.
75—81 8533, 4.
81^b. *82* 8622, 5.
84—86 7578, 2.
87^a 8533, 2.
87—88 7227*.
1268 5643.
1269 885.
1270 888.
1271 921.
1272 746.
1273 778.
1274 791.
1275 806.
1276 753.
1277 756.
1278 926.
1279 760.
1280 824.
1281 740.
1282 809.
1283 874.
1284 745.
1285 738.
38^b 7461, 9*.
1286 908.
1287 947.
1288 706.
1289 707.
1290 1 613. 2 1243. 3 509.
1291 678.
1292 374.
1293 633.
44^a*—45*^{a} 543.
1294 495.
1295 496.
1296 588.
1297 581.
1298 1 559. 2 589.
1299 1 601. 2 8128, 4.
1300 1 489.
1^a 161, 5.
2 485. 3 640. 4 537.
5 557.
1301 1 595. 2 592.
1302 647.
1303 512.
1304 523.
1305 511.
1306 524.
1307 527.
1308 531.
1309 1 594. 2 662. 3 487.
4 500.
1310 616.
1311 619.
1312 937.
1313 1 473. 2 701.
1313^a 1 549. 2 624.
1314 1148.
1315 1149.
1316 1150.
1317 1151.
1318 1152.
1319 1153.
1320 1154.
1321 1155.
1322 1171.
1323 1177.
1324 1 1163. 2 1183.
1325 1186.
1326 1185.
1327 1170.
1328 1182.
1329 1162.
1330 1165.
1331 1187.
1332 1164.

1333 1188.
1334 1160.
1335 1168.
1336 1179.
1337 1166.
1338 1158.
1339 1159.
1340 1175.
1341 1178.
1342 1172.
1343 1174.
1343^{a} 1157.
1344 1 1161. 2 1379. 3 576. 4 1441. 5 1386. 6 9038, 2.
1345 1207.
1346 1 1211. 2 3954, 4.
1347 1200.
1348 1193.
1349 1204.
1350 1205.
1351 1220.
1352 1678.
1353 1289.
1354 1296.
1355—1359 1353.
1360 1298.
1361 1631.
1362 1503.
1363 1489.
1364 1 1548. 2 1511.
1365 9611.
1366 1 5297, 3. 2 1068.
1367 2061.
1368 1442.
1369 1 3521. 2 5482.
30 8069, 4.
1370 1 4090. 2 3918.
1371 1077.
1372 1081.
1373 1071.
1374 1079.
1375 5567.
1376 1075.
1377 1072.
1378 4784.
1379 6094, 6.
1380 8846, 1.
1381 1293.
2—26 1067, 1.
1382 1045.
1383 1048.
1384 260.
Anfang: 9515, 6.
1385 2603.
1386 2605.
1387 4576, 1.
1388 1 4576, 5. 2 4701. 3 3964, 7.
267^{b} 7513*.
1389 4576, 2.
1390 4580, 3.
1391 4580, 4.
1392 4580, 1.
1393 4580, 2.
1394 4582.
1395 4583.
1396 4577.
1397 4578.
1398 4581.
1399 1 4855, 2. 2 5027, 2.
1400 4587.
1401 4570, 4.
1402 4570, 1.
1403 4621, 1.
1404 4547.
1405 4588.
1406 4488.
1407 4489.
1408 4496.
1409 4496.
1410 4549, 6.
1411 4549, 9.
1412 4555.
1413 4553, 2.
1414 4562*.
1415 4511.
1416 4482.
1417 4805, 1.
1418 4455.
1419 4364, 2.
1420 1 4540. 2 4541.
1421 4526.
1422 4527.
1423 4524.
1424 4537.
1425 4523, 1.
1426 6970, 4.
1427 4463.
1428 4536.
1429 4474.
1430 4542.
1431 4528.
1432 4485.
1433 1349.
1434 4514.
1435 4533, 2.
1436 4534.
1437 4457.
1438 4459.
138^{B} 3939, 1.
1439 4606.
1440 4525.
1440^{a} 4605.
1441 4461.
1442 4508.
1443 4445, 2.
1444 4504.
1445 1144.
1446 4523, 4.
1447 4483.
1448 1735.
1449 4449.
1450 4635.
1451 4609.
1452 4992.
48 ff. 2650*.
57^{a} 8158, 1*.
352^{b}. *353* 9515, 5.
1453 1925.
1454 4462.
1455 4470.
1456 4473.
1457 4471.
1458 4472.
1459 4858.
1460 1 4045. 2 1331. 3 3439.
1461 4732.

1462 4719.
70^a 8133, 5.
1463 4720.
1464 4687.
1465 4726.
1466 4722.
1467 4721.
1468 4706.
1469 4690.
1470 4967.
58. 59 3772, 2.
1471 4968.
1472 4965.
55. 56 8079, 2.
55^a 7765, 8. *55*^{b} 8168, 2.
56^a 7766, 3*.
1473 8645.
9^a 35. *25*^{b}*—39* 39.
39^b 36. *40*^{b} 47. *45*^{a} 41.
80^b 8533, 5. *81*^{b} 33.
83^a 8314, 6. *87*^{a} 8623,1.
88^b 8080, 4.
89^b 7892, 1*. 8124, 4.
1474 4814.
1475 4467.
1476 4568.
1477 4811.
1478 4860.
1479 4617, 3.
289 3967*.
1480 4617, 2.
1482 4401, 1.
65^b 157, 2.
1483 4401, 2.
64^b 2482*.
1484 1 4401, 3.
1^a 162,1. *56. 57* 7859, 3.
2 7486.
1485 4404.
1486 4403.
1487 4405.
1488 4414.
1489 1 4409*. 2 3557. 3 4410.
1490 4387, 2.
1491 4389.
1492 4390.
1493 1 4377. 2 4375.
1494 4426.
1495 4369.
1^a 1790*.
1496 4393.
1497 1 4382,1. 2 4409. 3 6496.
1498 4381.
1499 4382, 2.
1500 4383.
1501 1781.
1502 1 4762. 2 4714.
1503 1 4866. 2 5641.
1504 4839, 1.
1505 1 5517. 2 5514. 3 2796.
4 3149. 5 1341. 6 6409.
1506 2904.
1507 5572, 1.
1508 8853.
1509 1959.
1510 1963.
1511 1960.
1512 1 1958. 2 2414.
1513 1964.
1514 1966.
1515 1 1976. 2 5747, 2.
91. 92 8161, 6.
3 5376.
1516 1 2053. 2 2054.
40 ff. 2482. *71*^{a} 7936, 3.
1517 4595.
1518 2050.
1519 2008.
1520 2013.
1521 2012.
1522 1935.
1523 3520.
1524 1744.
1525 2024.
1526 1845.
1527 1769.
1528 1991.
1529 1 1971. 2 1972. 3 1970.
1530 8798.
1531 1 2661. 2 9368.
1532 1 2328. 2 2333. 3 2332.
1533 1 2394. 153, 3. 2 1997.
1534 1 2553. 2 2073.
1536 1 1986. 2 1994. 3 1996.
1537 1 2082. 2 3989.
1538 1 1995. 2 4447, 4.
47. 48^a 445.
3 2311. 4 8799.
5 2387. 6 2313.
1539 1 2351. 2 1853.
3 2352. 4 2353.
5 3125. 6 3795, 3.
7 4151, 3. 8 4135, 2.
1540 1817.
186—189 8158, 1.
1541 2093.
1542 1752.
1543 1 4333, 1. 2 4297, 1.
1544 4293, 14.
1 4296, 2*. 2 4299, 1*.
3 4301, 2*. 4 4326*.
5 4327*. 6 4338, 1*.
7 4335, 2*. 8 4336, 1*.
9 4336, 2*. 10 4336, 3*.
11 4337, 1*. 12 4337, 2*.
13 4340, 1*. 14 4340, 2*.
1545 1 2121. 2 2851. 3 2852.
4 2545. 5 3713.
1546 3322.
84. 85 292, 2.
1547 1 2152. 2 7467, 2.
3 6150.
44—48 2156*.
4 8264.
49^a 7921,4*. *49*^{b} 8029,7*.
50^a 7889, 2*.
52—55 7715, 1.
55^b 7889,2*. *57*^{a} 7889,2*.
64^b 7745, 2^e.
5 8265.
80—89 7582, 3.
90^b 7765, 8. *91* 7782,3*.
92. 93 7850, 5.
93^b 7603, 4.
94—96 7858, 1.
96^a 7464, 9. *97*^{b} 8138,1*.
98 8176, 1.
100. 101 7858, 4*.

1548 2166.
1549 5522*.
1550 4293, 12.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4331, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336, 3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
1551 3920, 2.
1552 3665*.
1553 3731.
1^{a} 61. 58^{b} 8043, 6.
1554 3705.
1555 1 3695, 4. 2 7787, 1.
1556 1337.
1557 1 6797, 5. 2 3723.
1558 3723*.
1559 1 4019. 2 3964, 6. 7513*.
3 4003. 4 104. 5 3965, 1.
6 3985, 2. 7 2875.
10^{a} 4612*.
8 2686. 9 3465.
1560 1 295.
71. 72 144.
2 491.
1561 3827.
1562 8756.
1563 8893.
127^{a} 1388.
1564 8812.
1565 1 8813.
19^{a} 8126, 3.
2 8080, 3.
1566 1 3699. 2 3556.
1567 1 3961. 2 8705.
1568 3009.
1569 3534.
1570 3947.
1571 9527.
1572 9521.
1573 3785.
9^{b} 3939, 6.
12^{b} ff. 7652, 2.
16—20 7647, 5.
1574 8790, 3.
1575 8790, 2.
1576 8790, 5.
1577 1 8866. 2 4284*.
1578 1 3264, 10. 2 3740.
1579 3264, 3.
1580 3264, 4.
1581 2738.
1582 1 5611, 4. 2 7657, 1.
1583 1 2825. 2 6452.
1584 3266, 7.
1585 8736, 1.
1586 8736, 2.
1587 8849.
63^{a} 7637, 15.
63^{b} 3935, 4.
64^{a} 3938, 1. 8000, 1*.
66^{a} 7515, 1.
81^{b} 8003, 7.
1588 1 8739. 2 8489.
1589 1 3014. 2 6347. 3 7633.
27. 28 8142, 2.
28—30 8126, 5.
1590 8872.
1591 1 7262. 2 3022. 3 4413.
4 6759. 5 5186.
6 7255, 1. 7 4718.
8 6307. 9 1820.
10 4865. 11 9588.
1592 6296.
1593 3185, 1.
1594 3103.
1595 5395.
317. 318 7512, 8.
1596 3695, 2.
1597 3695, 3.
1598 1 3698. 2 2102. 3 1815.
1599 1 5574. 2 5309*.
1600 5572, 2.
1601 8855.
1602 3023.
1603 3044*.
1604 2521.
1605 2652.
1606 2666.
1607 2976.
1607^{a} 1 8873. 2 8976, 2.
3 2284.
1608 3519.
1609 8763.
1610 8762.
115^{b} ff. 2026.
1611 8829.
1612 8751, 2.
1613 5394, 3.
1614 1692.
1615 2977, 1.
1616 1 2977, 2. 2 3644, 3.
3 3881. 4 3913.
5 10259. 1882*.
6 2245. 7 5597.
1617 1607.
1618 2929.
1619 2941.
1620 9523.
1621 7749, 3.
1^{b} 7988, 2. 26^{a} 7781, 4.
1622 2899.
1623 8365.
19. 20 8892, 2.
33—64 8607, 9.
78—118 8892, 2.
123—127 8950, 6.
123—233 8490, 1.
139—144 7714, 12*.
160. 161 8113, 6.
203^{b}—204^{b} 8703.
208 5028, 5.
234—272 8892, 2.
1624 2858.
1625 2860.
1626 2861.
1627 2863.
1628 2867.
1629 2868.
1630 2862.

1631 1 8026. 2 8851.
3 2957. 4 3411.
126 7889, 2.
5 3306*. 6 3219.
7 3221. 8 3002, 2.
9 5447. 10 3194.
11 3905*. 12 3468.
13 8658, 2. 14 3246.
15 3445.
1632 1 2902, 2. 2 3464.
3 2935. 4 2956. 5 2943.
1633 1 2919, 2. 2 4069.
3 2970*. 4 2969. 5 2937.
6 3446. 7 2999. 8 3207.
1634 1 2926, 4. 2 3749, 8.
3 3162*. 4 3332.
5 2847, 2.
1635 1 3290. 2 3937, 3.
21^{b}—36 8623, 4.
36—48 8064, 3.
48—53 3910, 4.
55—56 8073, 3.
3 3073.
1636 1 2926, 3. 2 3309, 1.
1637 1 4612*. 2 3284, 9.
99. 100 8075, 2.
1638 1 8372. 2 3318.
1639 1 3284, 8. 2 3418. 3 8850.
1640 1 3374*. 2 4023.
3 3377. 4 2460.
5 1909, 2. 6 1902.
7 2386. 8 3649, 3.
1641 3284, 7.
1642 1 3284, 2. 2 7826. 3 3386.
1643 3039.
1644 2428, 6.
1645 3089.
1646 2930.
1647 8818.
1648 1 3037. 2 4080.
1649 2823, 4.
1650 2824.
1651 8784, 1.
1652 8784, 2.
1653 1 8785. 2 4033, 4.
1654 3011, 4.
1655 5564*.
1656 5563.
1657 1 3734. 2 3735. 3 3179.
4 3992, 11. 5 8109, 2.
6 3091.
1658 3255.
1659 3244.
1660 3019.
1661 3026.
1662 3017.
1663 3213.
1664 3433.
1665 3201.
41—48 3646, 6.
1666 3284, 6.
41^{b} 8087, 5.
1667 8837, 1.
1668 3045.
227^{a} 1222.
1669 3047.
1670 3101.
1671 3242.
1672 10104.
1673 2827, 1.
1674 3248.
1675 1 2838. 2 10005.
1676 1 2816. 2 5747, 1.
1677 1 3703, 1. 2 2022.
3 7787, 5. 4 2240.
1678 3276.
40—43 7859, 1.
1679 1 2199. 2 2202. 3 8045, 3.
1680 2203.
1681 3696.
1682 3315.
1683 3057.
1684 2191.
1685 1 3561. 2 8854, 6.
3 543. 4 2006.
5 7647, 7. 6 6367, 1.
1686 8694.
1687 1 8693. 2 3708.
1688 8681.
10^{b} 7896, 3*.
1689 1 4110. 2 4098.
1690 8692, 4.
1691 3257.
1692 3271, 3.
1693 2897.
1694 1 3649, 39.
2 4112. 9643, 2^{b}.
3 4113. 4 3748. 5 2206.
6 3683, 1 (3650, 14. 3646, 8).
1695 7313.
1696 (1. 2 P. 7738.) 3 7738.
1697 3264, 7.
1698 656.
1699 3378, 4.
1700 1 1934, 7. 2 3378, 2.
1702 1 3741.
3^{b}—7 3378, 8.
2 2981. 3 3378, 5.
4 9048, 1. 5 3379.
6 3380.
92—96 8136, 1.
7 3378, 3. 8 3358.
9 2028, 2. 10 4033, 1.
11 2069, 4. 12 3483.
13 3959*.
1703 1 2755. 2 5438.
3 2704. 4 5620.
5 5587. 6 5559.
7 5457. 8 2581.
9 1407. 10 1424.
11 5698, 2. 12 1402.
1704 1 2448. 2 3324.
3 3448.
31 ff. 7990, 6*.
4 1416.
34—36 7990, 6*.
5 3419. 6 3222.
7 2523. 8 3116.
9 3111. 10 985.
11 3171. 12 3239.
13 3323. 14 3329.
15 3829. 16 3327.
17 3722. 18 3238.
19 2645. 20 3114.
21 3115. 22 3328.
23 3112. 24 3172.
25 3326. 26 3325.

27 8616, 2. 28 3240.
29 4129. 30 3467.
31 3136. 32 3236.
33 3487. 34 3423, 1.
35 3423, 2. 36 3423, 3.
37 3423, 4. 38 3087.
39 3110. 40 3237.
41 3721. 42 3150.
43 3157. 44 953.
45 3170. 46 3174.
47 3153. 48 3169.
49 3173. 50 3155.
51 3146. 52 3154.
53 3191. 54 4216.
55 3235. 56 3720.
57 4223, 3. 58 4223, 1.
59 4223, 4. 60 3234.
61 4223, 2. 62 3113.
63 3216. 64 6885.
65 8680. 66 7069, 1.
67 3655. 68 4017.

1705 1 5544.
2^{b} 8142, 1.
2 5547. 3 5545.
31^{b}. *32*^{a} 6200, 1.
32$^{a.b}$ 8020, 1.
33^{a} 8020, 2.
4 6348. 5 5540.
6 5542. 7 5546.
8 5548. 6200, 2.

1706 1 6750.
7^{a} 3356,3. *7*^{b}—*9* 197.
10^{b} 1983*. *12*^{a} 8162, 3.
12^{b} 7926,1. *13*^{a} 8030, 9.
13^{b} 3956,5. 7908, 2.
16^{a} 6053*.
16^{b} 9370*. *17*^{a} 270.
17—19 7346*.
2 7740.
21^{b} 7525, 4.
3 (f. *23*^{b}) 3938, 1*.
4 3711.
26^{a} 7761*.
26^{b} 7881*. 7996, 3.
5 6130. 6 (f. *30*^{a}) 3939,4.
7 2395. 8 3012*. 9 3493.
10 7778. 11 5449.
12 1909, 1. 13 3137.
14 9654, 1.
45^{b} 8159, 4.
15 9066, 2. 9058, 3.
16 2466. 17 2633.
18 5621. 19 2030.
20 2709. 21 8658, 1.
22 2500. 23 1598.
24 6012, 3.

1707 1 2426. 2 3452.
3 7639, 4. 4 4154.
5 5746, 2. 6 5730, 1.
7 5730, 3. 8 636.
9 10249.
62^{b}—*79* 1239.
10 1547.

1708 1 5417. 162,4. 2 4418.
3 1828. 4 4419. 5 1119.
6 6768. 7 4051. 8 167.
9 4040, 2. 10 2088.
11 1483. 12 3334.

1709 1 4134. 2 6201. 7607*.
3 2701. 4 3710.
5 5588, 2. 6 9825.
7 9716.
88—90 7926, 3.
8 8561. 9 9828.
10 8805. 11 8725, 1.
12 9513. 13 7814, 1.

1710 1 7153. 2 6210. 3 4291.
4 6141. 5 6112. 6 6076.
7 6077. 8 6125. 9 2065.
10 2437. 11 8715.

1711 1 9537. 2 2355. 3 2356.
4 5968*. 5 244. 6 5854.
7 4691. 8 4239.

1712 1 2754. 2 4856. 3 2810.
4 5693. 6011, 4. 5 1559.

1713 1 5322. 2 7386, 2.
3 8008.
31^{a} 8162, 1.
4 7979. 5 2270. 6 9520.
7 5996. 8 5945. 9 5949.
10 3352, 2. 11 6476, 4.
12 6056.

1714 1 75. 2 3182. 3 8233.
4 6679. 5 10136, 1.
6 3940, 1*.

1715 1 1862. 2 3341. 3 8312,2.
4 1934, 2. 5 5616.
17^{b} 7846, 1*. *19*^{b} 7534,3^{d}.
23^{b}. *24* 8107, 6.
26. *27* 7691, 1.
28^{a} 7936, 1.
6 8140, 2. 8112, 1.
7 3284, 3. 8 7939, 3.
9 4043.

1716 1 5477.
10—12 43.
2 5312. 3 6691.
4 6751, 3. 5 6744.

1717 1 6546, 11. 2 5967, 4.
3 1965. 4 2427.
5 5216. 6 987. 7 10366.

1718 1 1506. 2 2348.
3 2428, 1. 4 2302.
5 3414. 6 5297, 2.
7 2408, 1.

1719 1 4679. 2 2599. 3 650.
4 4678. 5 4666.
88^{a} 8159, 1.
6 6306,3. 7 3376. 8 8580.
123^{b}. *124* 8043, 3.
9 1450. 10 1395.
11 8000, 1*.
12 4287. 13 5373.
152 4251, 6.
14 5566.
182. *183* 3645, 2.
15 3247. 16 4669.
191^{a} 8171, 2.

1720 1 7028. 2 7101. 3 2639.
4 7118. 5 5370. 6 7082.
7 5178. 8 5187.
9 5215, 2. 10 5117.
11 5134. 12 5133.
13 4248.

1721 1 1989. 2 2173. 3 1992.
4 1737. 5 2407. 6 3129.
7 1875. 8 1860.
9 3971, 1. 10 2163.

1722 1 1531. 2 4420.
3 6771, 2.
87 57.
4 6853. 5 7283.
1723 1 147. 2 3313. 3 9778.
4 6690, 1. 5 3632.
6 3871. 7 3730. 8 8995.
1724 1 3050, 3. 2 7393.
3 3637. 4 3594. 5 4770.
6 4835. 7 3592. 8 5623.
9 4956. 10 4668.
11 4961. 12 4771.
13 3563, 3.
1725 1 5115. 2 3724. 3 1886.
4 10110. 5 6283. 6 3371.
7 2659. 8 7999.
1726 1 3461, 5. 2 2597.
3 3976, 2. 4 1889.
5 6531, 12.
1727 1 4362, 1. 2 2699.
3 5001. 4 7360.
5 8685, 1. 6 7132, 2.
7 8391, 3.
1728 1 10088. 2 3466.
3 5441, 1. 4 2814.
5 3094. 6 2812.
7 1599. 8 4359, 2.
1729 1 5299, 4. 2 2211. 3 550.
4 3729. 5 3312. 6 7165.
*124*ᵃ 7163, 9.
7 7132, 4.
*136*ᵇ 7168, 4.
1730 1 9182. 2 5023. 3 5425.
4 5478. 5 2269. 4584*.
*66*ᵇ. *67* 4618*.
68—70 4799*.
6 2677. 7 8520, 1.
8 1907. 9 10106.
10 10117. 11 8690, 10.
12 8698, 2. 13 10143.
1731 1 10105.
*76*ᵇ 3879, 3.
82. 83 3997*.
83. 84 7846, 1.
2 7668. 3 1825. 4 2984.
5 7939, 5. 6 233.

1732 1 8907. 2 3472.
3 3899, 2. 4 2045, 4.
5 4775. 6 6623. 7 6831.
8 2218*. 9 2583.
10 5421. 11 8389, 1.
12 8099, 2. 13 2739.
1733 1 2989. 2 2844, 2.
3 7314. 4 7300, 1.
5 7298, 2. 6 8374, 3.
7 5748.
88 5812*. 8170, 6*.
8 5842, 2. 9 4211, 1.
10 5834. 11 4543, 2.
1734 1 3595. 2 5147. 3 1395.
4 2041. 5 5954.
6 5967, 2. 7 4233.
1735 1 8061, 4. 3437*.
2 2965. 3 7749, 6.
4 6507. 5 2151. 6 3061.
7 3985, 1. 8 3359, 1.
9 3739. 10 4133.
11 3873. 12 3683, 3.
125 3878*. 3649, 4*.
126 3654.
1736 1 8814. 2 6858. 3 1218.
4 8096. 5 7705, 2. 6 243.
7 197. 8 9032. 9 8183.
1736ᵃ 1 5726. 2 4776.
3 8057, 2. 4 5851.
5 2759. 6 7057. 7 5350.
8 7653. 9 7635*.
10 7737. 11 1957.
1737 1 649. 2 621. 3 625.
4 1112.
1738 1 7867. 2 8683. 3 1426.
4 1413. 5 1428. 6 5463.
7 5528. 8 5529.
1739 1 8030, 3. 2 8529, 1.
5. 6 8159, 1.
3 7022. 4 679. 5 5468.
6 4149.
*54*ᵇ 7782, 2.
7 5498.
*68*ᵇ 10170*.
8 5472. 9 6879. 10 8512.
*90*ᵃ 2710. *91*ᵇ 5443*.
*92*ᵃ 7553, 1. *92*ᵇ 7562, 4.
93. 94 7627, 3.
*94*ᵇ 8134, 1.
11 7029. 12 7085.
13 5466*.
120 3954, 3.
1740 1 6771, 1.
13 57.
2 6211.
54 8033, 1.
3 5010. 4 229.
1741 1 7096. 2 9962. 3 5632.
1742 1 8704.
*30*ᵃ 8138, 4.
2 5511. 3 9582.
4. 5 4989.
*139*ᵇ 8122, 3.
6 10125.
1743 1 10071.
27. 28 3405.
2 7717, 6*. 3 1980.
4 1981. 5 3982.
6 3983. 7 3177.
1744 = **1870.**
1745 1 7430. 2 6146*. 3 7226.
*103*ᵃ 8587, 2*.
1746 1 4962. 2 5330.
3 5952, 2. 4 3268.
1747 1 6685, 1. 2 7132, 1.
3 5208*. 4 6826, 1.
5 3999, 12. 6 8757.
7 8961, 1. 8 3442*.
9 7787, 7.
1748 1 4107.
2 8015. 7515, 1. 3940, 2.
2—19 7533, 8.
3 10108. 4 7958, 2.
5 3684, 1.
*42*ᵇ 3649, 7.
*44*ᵃ 3772, 3. 3896*.
6 3895*. 7 3999, 4.
8 3684, 3. 3643*. 3649, 44.
*54*ᵃ 3826*.
9 9482.
1749 1 9861. 2 4452, 4.
3 4086. 4 4283.

1750 1 2434. 2 2434. 3 3036,1.
4 3308. 5 5867, 2.
6 5522. 7 2188.
1751 1 7790*. 2 7814, 2.
3 1622. 153, 1.
4 1571. 5 5804. 6 5551.
1752 1 9797. 2 3804. 3 6115.
4 5902. 5 7578.
6 8733, 3.
1753 1 2891. 2 2892. 3 2210.
1754 1 2737. 2 5433. 3 2416.
4 2408, 3. 5 1924, 2.
1755 1 8826. 2 4966.
1756 1 3480. 2 2319. 3 943.
4 3427. 5 3426. 6 3245.
1757 1 3010. 2 8696. 3 3988.
4 1843. 5 8690, 4.
6 1841.
1758 1 7839,2. 2 7807. 3 2748.
4 7693, 1. 5 7693, 1.
6 3391. 7 3984.
8 3406, 2. 7693, 1.
9 10085. 10 2028, 3.
11 1933. 12 3771.
13 3779. 14 3907.
15 7827, 2.
1759 1 6661. 2 86. 3 2578.
4 6068*. 5 3431.
6 2608. 7 8031.
1760 1 3044. 2 10210.
3 7637, 10. 4 7593.
5 2756. 6 2186.
1761 1 7639, 2. 2 7120, 1.
3 9004, 2. 4 7735.
5 2525.
1762 1 4213. 2 5229, 2.
3 275. 4 5253. 5 5254.
1763 1 9617. 2 9631, 1.
3 9631, 2. 4 9002, 2.
5 8991, 2. 6 8992, 2*.
7 6140. 8 5193.
9 6907. 10 3728.
1764 1 442. 2 5590. 3 5428.
1765 1 7739. 2 3743. 3 3471.
4 3461, 2. 5 8085*.
6 4964.

1766 1 5326. 2 5737. 3 5824.
4 5849, 1. 5 5853.
6 3653. 7 3868.
8 3778. 9 3939, 2*.
10 3754, 4. 11 4078, 2.
12 3683, 2. 3650, 15.
13 (f. *52*) 3935, 3.
14 9050. 15 8660, 2.
1767 1 2898. 2 7111. 3 9481.
1768 1 5706.
18[b] 7534, 3[b].
2 7171.
1769 1 8468. 2 3485.
3 3185, 3. 4 3996*.
5 3047*. 6 2632.
7 4132. 8 2449. 9 3825.
10 3663. 11 3405.
12 3681, 2. 3654*.
3649, 20.
1770 1 8709, 1. 2 8784, 4.
3 5611, 2. 4 8444, 3.
1771 1 5634. 2 1982. 3 1983.
4 8690, 5. 5 148. 6 6835.
7 2070. 8 3681, 1.
34[b] 3649, 31.
9 7697, 2*. 10 7940.
11 1829. 12 8020, 3.
13 8011, 3. 14 3680, 3.
15 7429. 16 8410.
17 7058, 6. 18 7225, 2.
19 8047, 1. 20 8047, 2.
21 8301.
119[b] 8047, 3.
126[a] 8070, 3.
22 2501. 23 6854.
24 5215, 1. 25 5210.
26 5162, 2. 27 5209.
28 3158. 29 5161, 2.
137 7986, 2.
30 2563.
1772 1 965. 2 6777. 3 5140.
4 966. 5 5483. 6 1519.
7 5381. 8 2763. 9 7105.
10 5365, 1. 11 7180.
12 7179. 13 7345.
14 7178. 15 6881.

16 6862, 3. 17 7287*.
18 7343*. 19 6903, 1.
20 6892. 21 7341.
22 6883*. 23 7339.
24 5413. 25 2502.
26 9994. 27 6869.
28 1120. 29 6106.
30 2792. 31 1521.
32 5150.
1773 1 4021. 2 5493.
3 3050, 4. 4 2421.
5 1478. 6 5013. 7 1134.
8 1121. 9 2585. 10 2705.
11 7236. 12 6862, 2.
13 6113. 14 5366.
15 7156.
1774 1 1664. 2 1419. 3 2310.
4 1675. 5 5488, 1.
6 3567. 7 635. 8 555.
9 556. 10 8363, 2.
11 5484.
1775 1 2428, 4. 2 3218.
3 3267. 4 3979, 1.
5 560. 6 7026. 7 548.
8 637. 9 6865. 10 568.
11 558. 12 466. 13 554.
14 9809, 1. 15 8585.
16 8781. 17 7692, 1.
18 8962, 1. 19 5407.
20 4171, 3. 21 3576.
22 3693. 23 8932, 1.
24 2654. 25 8854, 11.
26 4443. 27 8932, 2.
28 3659. 29 8314, 2.
30 628.
1776 1 6891. 2 5003. 3 4157.
22—24 969, 3.
4 3283.
26 7519, 2.
5 8678. 6 8674, 5.
7 8685, 2. 8 8463.
9 2103.
135[a] 2277*.
10 4277, 4. 11 5581.
12 3580.
1777 1 4643. 2 8886.

1778 1 7490.
2 3441, 5. 8127, 5*.
3 1007. 4 8842. 5 8299.
6 6117, 1. 7 1421.
8 10124. 9 8049.
10 6129. 11 1440.
12 6351, 3.

1779 1 3273, 5. 2 2194.
3 3726. 4 2196, 2.
5 3478. 6 3277.
7 3281. 8 3818*.

1780 1 8055, 2. 2 8295.
16. 17 8135, 8.
3 7511. 4 3685, 1.
*26*ª 8103,4. *57*ª 3649, 1*.
62—72 3930*.
73—79 3941, 1.
5 3822.

1781 1 2064. 2 6710,5. 3 510.
4 8932, 3. 5 6797, 4.
6 6722. 7 5141. 8 7635.
116 3981.
9 7637, 3. 10 5113.
11 7120, 2.

1782 1 5098. 2 517. 3 6187.
4 8966. 5 9052, 1.
6 9057. 7 3428. 8 4288.
9 5352*. 10 4259.
11 4284*. 12 468.

1783 1 4002*.
40 7982, 2.
2 7827, 6.
34 3989*. *34*ª 7534, 3ʰ.

1784 1 7813. 2 7792, 1.
3 2611. 4 8310, 1.
5 8706, 5. 6 4249, 1.
7 4031, 2. 8 7496.

1785 1 1932. 2 492.
3 3932, 3. 4 3933, 2.
33. 34 940.
5 8968,3. 6 9614. 7 9543.
8 8977, 3. 9 8111, 5.
10 9698. 11 2526.
12 8112, 3. 13 3948.
102 8112, 4.
14 3627, 2.

1786 1 8334.
63—67 8313, 5.
2 7596. 3 8668.
4 (f. *96. 101*ᵇ) 8314, 1.
5 9809, 2.

1787 1 7838. 2 7832.
3 9661, 2. 4 2580.

1788 1 2029. 2 2038.
3 2060. 4 2035. 5 561.

1789 1 8316. 2 2218*. 3 7337,2.

1790 1 9998. 2 4873.
18. 19 2733*.

1791 1 5991. 2 6889*. 3 2436.
4 4803. 5 2808.

1792 1 3272. 2 2192. 3 2187.
4 2196, 1.

1793 1 6128. 2 2058. 3 2056.
4 3680, 2. 5 3999, 2.
*44*ª 1353*.
6 3955, 2. 7 2007, 3.
8 3702. 9 1482.

1794 1 8589. 2 3807. 3 2488.
4 8562. 5 1634.
33 2079*.
6 7350, 3. 7 142. 8 898.
9 116. 10 136.

1795 1 3029,2. 2 3092. 3 9865.
*41*ᵇ ff. 153, 2.
4 1488.

1796 1 242. 2 245. 3 5747,3.
4 2955. 5 1105. 6 277.
7 6062. 8 1836.
9 3374. 10 5160*.
*129*ª 19.
11 9995,1. 12 2510.
13 447. 14 3163.
15 2590. 16 6903, 3.
17 2591. 18 2592.
19 2790. 20 2791.
21 2337. 22 4092.
23 5363*. 24 857.
25 903. 26 4096, 2.
27 2327. 28 983. 29 958.
30 2789. 31 2762.
32 2339. 3250*.
33 852. 34 7734.

1797 1 6718. 2 3167. 3 8524,2.
47—52 6117, 2.
4 3992, 1. 5 1384.
*61*ª 159, 2.
6 9993. 7 4005.

1798 1 113. 2 127. 3 8657,3.
4 3976, 10.

1799 1 8707. 2 1943. 3 3250.
4 3296. 5 3489. 6 3904.

1800 1 8305, 1.
1—5 7787, 6.
6—13 3415, 3.
2 10137.
*15*ᵇ 3417, 5*. 7929*.
3 6832. 4 7154.
5 7135. 6 6659.

1801 1 3597. 2 8145, 1.
3 5486. 4 7856, 3.
5 7332. 6 1624.

1802 1 8854, 10. 2 3898*.
3 4027, 2. 4 3899, 1.
5 8978.

1803 1 1471. 2 8379.
76 8105, 4.
103—110 8554, 1.
115—123 8649, 2.
124 ff. 5557, 1.
3 165.

1804 1 3638. 2 5229, 6.
3 504. 4 2408, 6.
5 4874. 6 4156, 1.
7 6739. 8 3264, 5.
9 4031, 1. 10 5448.
11 3758. 12 6189.

1805 1 541. 2 529. 3 7787,16.
4 3786.
41—45 7652, 1.
5 7647, 3.
6 3662. 3646, 3.
3649, 2. 3796, 7—9.
7 8162, 4*. 8 3759.
9 3938, 3. 10 3942, 2.
11 3430. 12 3429.
13 3661. 14 3656.
*144—147*ª 2470, 1.
15 3665.

1806 1 3275. 2 3274.
3 3477. 4 2305.
5 1723. 6 2075.
1807 1 3980*. 2 2428, 3.
3 220. 4 10126.
5 10070,1. 6 5419.
7 3104. 8 6778, 4.
9 1707.
10 10262, 2. 3624*.
11 5491, 1.
1808 1 7144, 1. 2 7160, 1.
3 7168, 1. 4 7142, 3.
5 7331. 6 6826, 3.
7 6855, 1. 8 6038.
9 9727*.
1809 1 6074. 2 980. 3 5415.
4 865. 5 135.
6 4144, 2. 7 5315.
8 5487, 1. 9 2413.
1810 1 5525. 2 5526, 2*.
3 10140*. 4 5694.
5 6001. 6 2688.
7 2823, 6. 8 2769.
9 4267, 2.
1811 1 5524. 2 4667. 3 5802.
4 5442. 5 1060. 6 8036.
7 3905. 8 5358. 9 5520.
10 9465. 11 6051.
12 7044, 2.
1812 1 9529, 1. 2 3190.
3 2832. 4 3459.
5 7209, 1. 6 3649, 3*.
7 7644. 8 7646.
9 3680, 1. 3643*.
10 3892. 11 7643, 1.
12 7647, 9. 13 7651.
14 7639, 7. 15 7643, 2.
16 7637, 14.
1813 1 5734. 2 520.
1814 1 3461, 4. 2 3367.
3 3025.
40—44 3749, 3.
4 3188. 5 7257.
1815 1 9497. 2 3011, 8.
3 3203. 4 9622.
5 3441, 4. 6 1070.

1816 1 1613. 2 9585, 2.
3 6098.
1817 1 1974. 2 8747. 3 862.
4 1625. 5 2274.
6 1609. 7 3738.
8 105. 9 5817.
10 3976, 5. 11 3966*.
1818 1 3725. 2 8161, 5.
3 2341. 4 8129, 1.
5 2887, 2. 6 6531, 9.
7 6546, 12. 8 4166.
9 4171, 2. 10 5698, 3.
11 263. 12 1532.
1819 1 2439. 2 2440. 3 2806.
1820 1 9772. 2 8517, 1.
3 8784, 5.
1821 1 3532. 2 4067. 3 6130*.
4 6083. 5 88. 6 1015.
1822 1 7100. 2 8604. 3 5467.
4 8405, 2. 5 7903, 1.
1823 1 2420. 2 8529, 2.
27ᵇ 2069*.
3 158.
1824 1 6883. 2 7343.
3 6862, 1. 4 3163*.
5 2795. 6 2334.
7 5137.
1825 1 2415. 2 5985.
1826 1 6306, 2. 2 4260.
3 3897. 4 3959*.
5 8988, 1. 6 4713.
132. 133 8171, 5.
7 880. 8 2290.
1827 1 3088. 2 8415, 1.
3 2241. 4 3590, 2.
5 1417. 6 3710*.
7 7487,1. 8 5. 9 3634.
100ᵇ. 101 4988*.
101ᵇ—103 4989*.
1828 1 4002.
42. 43 7982, 2.
2 8217, 2.
44 8000, 1*.
45ᵇ 7892, 6. 7903, 3.
3 3755*.
1829 1 1458. 2 9581, 1.

1830 1 8685, 5. 2 8728, 1.
3 7071. 4 7160, 2.
5 7333. 6 7166.
73 7163, 8.
7 7552. 8 7044, 4.
1831 1 5526, 1. 2 5526, 1.
3 7142,2. 4 7548. 5 7767.
1832 1 4957. 2 1592.
3 7895, 1. 4 5464.
5 1420. 6 9464.
7 3585. 8 8733, 1.
1833 1 2905. 2 2979.
1834 1 5735.
17ᵇ 8170, 6.
2 5036*. 3 7083.
4 6012, 2. 5 6203.
1835 1 24. 2 6948. 3 967.
4 8305, 3.
17ᵇ 8003, 3.
5 7525, 1. 6 1130.
7 1214. 8 7797.
1836 1 3976, 3. 2 3865.
3 3529. 4 1891.
62. 63 2069*.
5 3539, 3. 6 3507, 3.
7 6476, 8.
1837 1 3914. 2 7800, 1.
3 7800, 2. 4 7198.
5 7461, 9*. 6 7477, 3.
1838 1 4375*. 2 5261, 4.
1839 1 5311, 2. 2 7300, 6.
1840 1 3530, 4. 2 6373.
1841 1 3288, 3. 2 7714, 10.
1842 1 1813. 2 2411.
1843 1 7929.
1—8 3415, 4.
8—10 3417, 5*.
11ᵃ 7896, 3*.
2 7749, 7. 3 2917, 1.
1844 1 3929. 2 5614.
29. 30 6078, 1.
31ᵇ 7879, 1*.
3 6241.
117 22. *118ᵃ* 5614*.
4 5626.
1845 1 7212*. 2 1773.

1846 1 4551. 2 4499, 1.
3 5024, 1.
1847 1 9441. 2 8549, 5.
3 3953, 3. 4 3953, 2.
1848 1 5429.
41—43 8030, 5.
43. 44 8030, 4.
2 5431.
111—128 8037, 3.
135—140 8037, 1.
162—166 8030, 5*.
166. 167 8030, 4*.
193^b 8539, 11.
204^b 7674, 1.
223^a 8037, 2.
1849 1 3538. 2 3555. 3 4754.
4 4749. 5 4751.
1850 1 5280, 5. 2 2890.
1851 1 1074. 2 7318, 1.
1852 1 4382, 3. 2 2137.
1853 1 9533. 2 2990. 3 7305,2.
1854 1 1129.
29 234.
2 1128. 3 5070*.
4 3633, 3.
1855 1 6548, 1. 2 10097.
1856 1 9877, 2. 2 7798.
3 2516. 4 4113, 2.
5 2781.
1857 1 1912. 2 3537.
3 1954, 4. 4 3530, 2.
1858 1 8389, 4. 2 8412.
1—6 6188*.
6—21 5540*. 8586, 2.
21—24 5557, 2.
24. 25 3921*.
1859 1 6444. 2 6437. 3 5554.
1860 1 8820. 2 4794. 3 8189*.
4 6144, 1. 5 7188, 3.
6 9757. 7 1055.
8 1049. 9 3903, 1.
10 2926, 2. 11 8378, 5.
12 8378, 6. 13 8337, 1.
14 7743. 15 6137.
109^b. *111*^{a} 8018, 1.
16 7871, 4. 17 9389.
1861 8777.
1862 8821.
1863 = We. **147**.
1864 3697.
1865 1 7919. 2 7684.
3 7681.
1866 6087, 2.
1867 6100, 2.
1868 1 618. 2 2942.
3 2900. 4 3273, 3.
5 2850. 6 7729*.
1869 5685.
1870 4293, 1.
1 4294. 2 4295, 1.
3 4295, 2. 4 4296, 1.
5 4296, 2. 6 4298, 1.
7 4298, 2. 8 4299, 1.
9 4299, 2. 10 4300, 1.
11 4300, 2. 12 4301, 1.
13 4301, 2. 14 4303, 1.
1871 1 2083.
1^a 2089*.
2 7560, 5.
1872 8335, 2.
1873 2260.
1874 = We. **1382**.
1875 9585, 3.
37. 38 157, 4.
1876 4388.
1877 8817, 1.
1878 6177.
110 8000, 2.
1879 7258.
1880 600.
1881 8470.
14^b—*16*^{b} 6072*.
16^b. *17* 1610, 1.
42^b 5294, 6.
43—46 2069, 3.
48 7716, 8.
49^b 6670, 10.
1882 1 4490, 2. 2 5392.
73 3643*. 3649, 45.
1883 1372.
1884 8828.
1885 6435.
1886 1^a, 1) 9562, 2. 2) 9844,1.
3) 9773.
1^b 6927. 1^c 7572, 1.
2^a 7959.
36—38 7958, 5.
2^b 7560, 8.
3 7420.
1887 4050.
1888 8759.
1889 5041.
1890 7132, 5.
1891 2127.
1892 6733, 4.
1893 9811.
1894 441.
1913 305.
1914 320.
1915 313.
1916 316.
1917 344.
1918 332.
1919 331.
1920 308.
1921 356.
1922 317.
1923 328.
1924 310.
1925 364.
1926 360.
1927 348.
1928 350.
1929 338.
1930 355.
1931 322.
1932 357.
1933 329.
1934 362.
1935 346.
1936 341.
1937 353.
1938 363.
1939 347.
1940 330.
1941 311.
1942 352.
1943 365.

1944 343.
1945 336.
1946 351.
1947 324.
1948 333.
1949 359.
1950 337.
1951 368.
1952 306.
1953 309.
1954 315.
1955[a] 345.
1955[b] 361.
1956 318.
1957 397.
1958 413.
1959 319.
1960 335.
1961 1 2354. 2 4767. 3 2057.
4 2056*. 5 3761.
6 7888, 4. 7 1908.
8 7736. 9 3525.
10 970. 11 2037.
12 1824. 13 7768, 1.
1962 1 6778, 6. 2 7491, 5.
3 7649. 4 7650, 1.
5 7261. 6 6771, 3.
117—121 8033, 2.
7 6723. 8 6350.
9 6863. 10 6044.
11 1342. 12 2385.
13 9789*. 14 6089.
15 6924. 16 7650, 2.
17 9374. 18 6088*.
19 858. 20 2381.
21 8017, 2. 22 262.

5. Die Sprenger'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Spr.**)

1 6032.
2 6035.
3 6036.
3[bis] 6037.
4 (1 P. 6031.) 2 6031.
5 6034.
6 6033.
7—10 6040.
11 6161.
12 6045.
13 6042.
14 1 6047, 5. 2 4251, 4.
3 5497.
15 6047, 6.
16 6120.
17 6127.
19 8378, 3.
120[a] 8724, 6.
23 6142.
27 9364.
28 9363.
29 (= **67**, 4—7) 1 9366.
153 7514, 2*.
2 7018. 3 1831. 4 3938, 1*.
30 9434.
31 1 9767. 2 9771.
34 9774.
35 9768.
36 9410.
37 9411.
38 9411*.
39 9412.
40 1 9415. 2 9414.
41 9417.
42 1 9425. 2 9423.
45 9424.
46 1 9428. 2 9432, 4.
47 9429, 1.
48 9429, 2.
50 8607, 1.
51 9435.
52 1 9730. 2 8298, 2.
34[b] 7996, 1.
3 9776. 4 9846.
53 9813.
54 9444.
55 9657.
56 9450.
57 9453.
58 9452.
59 9453*.
60 9449.
61 9449.
62 9499.
63 9724.
67 1 9715, 1. 2 9715, 1, 1.
3 9715, 1, 2.
[4—7 = Spr. **29**, 1—4.]
4 9366.
153 7514, 2*.
5 7018. 6 1831. 7 3938, 1*.
79 9469.
80 9726.
82 9831.
83 9445.
127[b] 7516, 3*.
84 9695.
85 1 9834, 2. 2 9834, 1.
3 6507*. 4 8549, 4.
5 9816.
86 1021.
87 1 1022. 2 8784, 7.
88 8940.
89 9840.
90 1020.
93 9549.
94 9551.
95 9558.
96[a] 9562, 3. [b] 9560.
127—131 7487, 10.
97 9556.

98 9568.
232—244 7495.
245—248 7863, 9.
248—251 7892, 5.
359 7893, 2.
99 1 9567.
2 [= Spr. **1121**] 7517.
100 9566.
101 9564.
102 9565.
103 9648.
104 9409.
105 u. **106** 1189.
105 1 1724. 9 1322. 11 1226.
12 9574*. 13 1645, 1.
106 1 9593, 3. 2 9505, 1.
107 9634.
110 9641.
111 9636.
112 9638.
113 9640.
114 9959.
115 9600.
116 2560.
117 2561.
119 2565.
120 9781.
121 2617.
11[b] 7768, 4. *65*[b] ff. 7760, 2.
70—76 8130, 6.
76—91 u. *92—94* 9527*.
93 7860, 1. *102*[a] 7760, 3.
122 9578, 1.
603 166, 1.
123 1 9577. 2 9529, 3.
704—711 7488, 4.
124 u. **125** 9579.
126 1 9580. 2 1470. 3 1909, 3.
4 3083. 5 1487. 6 8708.
88. 89 8076, 3.
127[a. b] 2569. [a] 202. [b] 7782, 1.
128 2574.
98[b] 7923, 3.
130 1 9526, 3. 2 9593, 2.
3 2573. 4 2285.
131 (= Spr. **744**, 2) 9525.

132 1 9587. 2 9630.
136 1 2576. 2 1538.
137 2577.
138 9591.
139 9592.
140 9593, 4.
141 9593, 1.
143 9467.
144 2604.
67[a] 8101, 4.
145 2607.
146 9603.
147 1 9535.
16[a] 8137, 2.
2 9660.
26 7541*.
3 2609. 4 3718. 5 3421.
6 4012. 7 1844. 8 7964, 1.
9 1713. 10 48. 11 50.
12 179. 13 182. 14 7952.
15 10139.
269[a] 7952*.
16 49. 17 51. 18 52.
19 7597. 20 10083.
21 9890.
305[a] 8068, 3. *306* 7938, 3.
317[a] ff. 10142.
22 2594. 23 5479.
364 8073, 5.
24 8848. 25 181. 26 8633.
392[a] 7964, 3. *393*[a] 8161, 1.
394[b] 7964, 2.
27 3422. 28 3337.
148 9604.
149 9608.
153 2618.
158 9405.
159 9031.
160 1 9039. 2 9046.
162 1 9029. 2 3754, 5.
3 8055, 2*. 4 8309, 2.
110—113 8119, 1.
114—116 8137, 1.
5 8992, 2*. 6 9619*.
7 8061, 4*.
130[b] 3437*.

163 9028.
52—54 7963, 1.
54[b] 8075, 6.
56[b] ff. 8060, 2.
174 9753.
175 9753.
310—313 4043*.
176 9755.
177 6066, 4.
178 9759.
180 9758. 8072, 2.
182 1 9738. 2 9740.
3 9739. 4 9761.
183 1 9763.
64[b]*—66* 10137*.
2 9764.
184 1 9796. 1. 2 9798.
3 6094, 1.
185 9796, 6.
186 6080, 1.
187 6080, 2.
92. 93 8590, 4.
188 9785.
189 9820.
190—192 6108.
195 6114.
196 9830, 3.
197 1389.
198 9725.
199 9800.
246 9382.
247 9384.
181 7893, 4.
248 10168.
249 9857, 4.
250 9906.
251 9873.
56[b] 7871, 3.
252 9887.
253 23.
254 9879.
255 10132.
256 10131.
257 9888.
258 9894, 1
259 195.

260 241.
*36*ᵇ. *37*ᵃ 254.
261 1 258. 2 259.
262 9882, 3.
*272*ᵇ—*277* 10138*.
263 1 9881. 2 1447, 2.
3 6897*.
265 9918.
266 = Spr. **267**, **1**.
267 1 720. 2 1674.
268 1676.
268ᵃ 1677.
269 1313.
270 9924.
271 9933.
272 9934.
273 9935.
273ᵃ 4638.
274 9936.
275 9938.
276 9955*.
277 9948.
278 9950.
279 9951.
280 9952.
281 9953.
282 10169.
283 9928.
284 1 9929.
135. *136* 9636*.
2 9941. 3 9942.
285 (= Spr. **469**, 2—5).
1 9946. 2 9947.
3 1568. 4 2459.
286 10161.
287 10165.
288 10166.
289 10167.
290 10157.
291 10120.
292 1 9991. 2 10028.
3 225. 4 222.
293 9992.
294 10013.
295 10033.
296 10036.
297 10136, 3.
298 1 461.
*1*ᵃ 7881ᵃ.
2 8790, 6.
8. *9* 7732, 1.
3 3559. 4 3122. 5 9063.
6 9062. 7 10133.
299 2873.
*3*ᵇ—*7*ᵃ 8950, 2. *8*ᵇ 3886*.
*10*ᵇ. *11* 25. *11*ᵇ 3654*.
15. *16* 8134, 4.
17—*22* 4032, 3.
25. *26* 4151, 2.
*26*ᵇ 3298*. 15.
27—*29* 3419*.
*29*ᵇ 1640. *31*ᵇ 7728, 1*.
*29*ᵇ. *30*ᵃ 9374*.
300 1 10002. 2 2703.
3 2707. 4 7637, 2.
301 10027.
302 (= Spr. **292**, 2) 10028.
303 10043.
304 1 10032. 2 9003.
305 10044.
306 10045.
307 9926.
308 10164.
309 10049.
310 1 9927, 1. 2 10164*.
3 10046. 4 10047.
5 152. 6 1549.
7 3964, 2. 8 9683, 2.
9 999. 10 8928.
311 9907.
312 10059.
*38*ᵃ 5347, 8.
*40*ᵇ. *41* 7609, 1.
*143*ᵃ 8157, 3.
313 9852.
314 10062.
315 7415.
143—*155* 8576, 1.
153. *154* 8537, 2.
316 1 7431. 2 9874. 3 9911, 4.
347 3680, 5.
352 9987.
353 9986.
357 8804.
187—*208* 8680*.
209—*216* 10089, 3.
358 9981.
364 9982.
365 9984.
370 10111.
371 498.
*343*ᵃ 562, 2.
373 423.
375 168.
376 419.
377 634.
378ᵃ 583. ᵇ 585.
379 580.
380 584.
382 591.
383 597.
384 602.
385 606.
386 1 654. 2 582.
387 1 493. 2 612. 3 435.
388 663.
389 552.
390 528.
391 1 499. 2 608. 3 3866, 5.
393 514.
394 515.
395 516.
396 1 710. 2 976.
*29*ᵃ 7534, 2.
397 1 476. 2 1512. 3 1645, 2.
398 475.
399 1 10349. 2 474.
400 420.
401 481.
402 615.
403 617.
404 732.
405 733.
406 929.
407 734.
408 800.
409 737.
124 7461, 9*.

410 742.
410^{a} 757.
411 743.
412 741.
413 463.
414 464.
415 750.
22^{a} 7461, 9*.
416 752.
417 751.
418 749.
419 748.
420 739.
422 755.
423 764.
424 924.
425 883.
426 769.
427 776.
428 772.
429 779.
430 783.
431 784.
432 787.
433 805.
434 941.
114 ff. 2098^{1}.
435 915.
436 810.
437 811.
438 812. 2766*.
439 826.
440 878.
441 879.
442. 443 881.
444 1 896. 2 897.
446 902.
447 904.
451 1028.
452 925.
453 1 913. 2 813.
454 735.
455 912.
456 922.
457 814.
458 736.
459^{a} 923. ^{b} 882.
460 699.
461 1 821. 2 954. 3 829.
4 1646, 2. 5 1906.
6 8922. 7 8921. 8 1288.
9 2718. 10 8923. 11 831.
12 1018.
224^{b}—*231* 6009, 2.
13 932.
463 804.
464 919.
465 8956.
466 1 10355. 2 10356.
467 1036.
468 1 1040. 2 7686.
469 1 1063. 2 9946. 3 9947.
80^{a} 157, 3.
4 1568. 5 2459.
470 1086.
96 292, 5.
471 1042.
472 1043.
473 1044.
474 1 1066. 2 1095.
475 1047.
476 1076.
477 1078.
478 1083.
479 1087.
480 1 1088. 2 8116, 5. 3 7887.
481 1103.
482 1107.
483 1099.
484 (= Spr. **474**, 2) 1095.
485 1109.
486 1138.
487 1 1122. 2 1123.
488 1084.
489 1667.
490 1 1451.
Vorbl. *l*^{a} 8122, 2.
2 2850. 3 724.
4 9367, 3. 5 4217.
6 7897, 3. 7 7889, 1.
8 7996, 8. 9 3764.
10 3874. 11 3890, 3.
12 3765. 13 3869, 1.
14 3987. 15 8732.
85^{a} 7637, 9.
16 8117, 1. 17 10012.
102^{a} 4269, 3*. 7534, 3^{e}.
18 1934, 6. 19 3990.
20 8306, 1.
129^{b} 946. 7784, 1.
21 3682, 3.
131^{a} 3645, 1.
137 ff. 3796, 6*.
142 3649, 71*.
22 4156, 2. 23 7640.
24 3900. 25 3774, 3.
26 4108, 2. 27 3894.
157^{b} 7515, 1.
162 ff. 3904*.
164^{a} 3653*.
166^{a} 3649, 18.
28 7637, 4. 7647, 1.
29 7716, 6*. 30 7700, 1.
31 2215.
32 3437*. 8061, 4*.
33 3754, 2. 34 8363, 1.
35 6063. 36 7016, 2.
37 7016, 2*. 38 2872.
491 1 9967. 2 9914.
492 1 1396. 161, 4. 2 1397.
3 1398. 4 1399.
5 10121. 6 1400.
493 1143.
495 1553.
496 1191.
497 1181 u. 1227.
498 1202.
499 1195.
500 1196.
501 1198.
502 1194.
505 1234.
506 1236.
507 1235.
509 1250.
510 1246.
180 169.
511 1247.

512 1248.
514 1237.
515 1577.
516 1558.
517 1557.
518 1266.
519 1263.
*2*ª 178.
520 1563.
521 1295.
522 1283.
523 1290.
524 1292.
525 1067, 2.
530 1627.
531 1311.
533 1323.
534 1325.
535 1330.
536 1 4683. 2 1329.
537 1303.
538 1 1394. 2 1510. 3 4162. 4 1604. 161, 1.
539 1359.
540ª·ᵇ 1360.
474—476 7896, 3.
476—479 2367.
489. 490 1642, 4.
541 1361.
*1*ᵇ. *179. 180* 8312, 5.
542 1351.
543 1405.
544 2715.
545 (= Spr. **723,** 3) 2706, 4.
546 1 1401. 2 2582. 3 3762.
547 1438.
550 1612.
Vorblatt, Rückseite: 257, 1.
551 1192. 1229.
552 1 1352. 2 10098. 3 8723.
553 (= Spr. **554,** 2).
554 1 1035. 2 101. 3 9920. 4 2303.
555 = Spr. **554,** 3 (9920).
556 9921.
557 1167.
558 1378.
559 1 1491. (2 P. 1491*.)
560 170. 4996*.
562 1 190. 2 3707. 3 189. 4 199.
563 8327.
564 4786, 1.
565 1272.
571 1955.
573 704.
574 1745.
575 1777.
576 1796.
577 2011.
578 2009.
579 5100.
580 3049.
581 3051.
582 2046.
583 1 2010. 2 1942. 3 3970. 4 3273, 1. 5 4015.
584 2419.
587 1 1846. 2 994. 3 2450. 4 5638. 5 8702.
588 1 2002. 2 2003. 3 2005.
589 1887.
590 1 3562. 2 8909.
596 4364, 1.
597 4370, 2.
598 4372*.
599 4372.
601 1 4373. 2 4358.
603 1 4400. 2 4861.
604 4416.
606 1 4425. 2 4427.
607 = Spr. **606, 1.**
611 4438.
612 4444.
616 4491.
617 4494.
618 4549, 8.
619 4549, 10.
621 4612.
622 4562.
623 4452, 1.
624 4566, 2.
625 4575.
626 4563.
627 4574.
628 1 4616. 2 4618.
630 4636.
631 (= Spr. **650,** 1) 4569.
634 4641.
635 4456.
636 4458.
637 4464.
638 4468.
639 4507.
640 4523, 2.
641 4816.
642 4607.
643 4631.
644 4630.
645 4855, 3.
646 1336.
647 4535.
648 4639.
649 4599.
*182*ª 4172, 2.
650 1 4569. 2 4854. 3 4857.
651 4855, 1.
80—84 1954, 6.
652 4590.
655 4791.
656 5606.
657 4804.
660 4709.
*1*ª 150, 1.
661 4697.
664 5007.
665 1 4986. 2 5006.
670 3510.
671 3509.
672 3506.
673 1 3265. 2 3986. 3 830. 4 3266, 9. 5 1001.
674 3266, 1.
675 3266, 3.
676 3518.
677 1 3533. 2 2324. 3 2446. 4 2345.
678 8844.

679 1 3554. 2 3961*.
3 1545. 4 3564, 4.
693 1 4074. (2 P. 4074).
694 1 3530, 3. 2 1730.
698 3059.
699 3770*.
700 3694.
706 1851.
708 2129.
710 2596.
712 3336*.
718 2084.
720 2287.
722 2539.
723 1 2757. 2 2701. 3 2706, 4.
724 1 2673. 2 2669.
726 4825.
727 6371.
728 5495, 2.
729 2745.
730 2746.
731 2668.
732 2665.
733 2123.
734 1 8911. 2 2777.
735 2776.
736 2747.
741 5121.
743 1 3068. 2 3344.
15—18 1462.
3 6404. 4 149.
5 8687, 1. 6 3996.
744 1 2822. 2 9525. 3 9001.
745 2823, 2.
746 2823, 1.
747 2823, 5.
749 1682.
750 1685.
751 1693.
752 1700.
1ᵃ 3979, 5.
753 1695.
754 1709.
755 1712.
759 = Spr. **814**, 2—8.
760 2396.
761 2398.
762 2401.
763 1715.
764 1826.
765 8745.
766 5062*.
767 2846, 3.
768 2845.
769 1 3302. 2 3476. 3 3691.
4 3994. 5 3304*. 6 3200.
7 3991. 8 3345. 9 3161.
10 3305. 11 3151.
12 3130. 13 3178.
14 3168. 15 2078.
771 1 7639, 5. 2 5440.
3ᵃ 3320. 3ᵇ. 10096.
4 2198. 5 2200. 6 2733.
7 5630. 8 9710.
772 2877, 4.
179—181 2855*.
773 1 2882, 2. 2 2877, 8.
774 2881.
776 2883.
777 2856.
778 2864.
779 2865.
780 2869.
781 2857.
782 2866.
783 1 2994. 2 4071. 3 2921.
784 3773.
785 2985, 2.
786 1 875. 2 951. 3 950. 4 952.
787 808.
788 2939.
789 2980.
790 2849.
69—71 7846, 4.
177—184 7896, 1.
791, 1. 2 = Spr. **552**, 2. 3.
792 (= Spr. **490**, 2.) 2850.
793 1 2304. 2 3775, 3. 3 2080.
794 3011, 7. [4 4088.
795 3212.
796 3214.
797 3215, 1.
798 8692, 1.
801 2314.
802 1 3279. 2 3278.
803 2320.
804 3016.
805 1869.
806 1 3226. 2 3403. 3 3224, 3.
807 3227. [4 5158.
53ᵇ 3005, 1.
808 1 3028. 2 3260.
809 3032.
56. 57 3122*.
810 4140.
813 2442.
814 1 3034. 2 3264, 11.
3 3978. 4 3132.
5 5454. 6 8309, 3.
64ᵇ 8069, 1. *65ᵃ* 7534, 3ᵇ.
7 1596. 8 1591.
815 1 8682, 1.
19ᵇ 7749, 8.
2 3183.
Vorderdeckel: 6476, 13.
79. 78 3753, 4*.
84. 83 173, 4.
816 1 (f. *1ᵃ*) 843. 2 1837.
817 1 3046. 2 3197.
818 3100.
819 1 3394.
13 3985, 3.
2 4997. 3 2706, 2. 4 2490.
5 5445. 6 446. 7 729.
8 3338. 9 3813. 10 81.
11 2663. 12 6103.
820 2318.
822 1 3220. 2 3412.
78—80 8029, 3.
3 3527.
825 *3* 3782. *105. 106* 3231.
159ᵇ—161 3164.
161. 162 3145.
162—177 3106.
177—183 3285.
183—187 3233.
192ᵇ. 193 3105.
214—277 3232.

828 3084.
829 8771.
830 2837.
831 1 2456. 2 4850, 1.
171[b]—*172*[b] 10006*.
3 2185.
832 2819.
289[b] 7534, 2.
833 3011, 1.
834 2903.
835 1 1814. 2 3698*.
3 4006. 4 5418*.
5 1951, 1. 6 8926, 3.
836 2109.
23—51 2069*.
51 ff. 2098, 2.
144[a] 8168, 4.
167. 168 8064, 1.
169. 170 4032, 2.
836[a] 4798, 2.
837 1 3417, 1. 2 3912. 3 2469.
165[b] 3807*.
838 1 3390.
60 2469*. 3807*.
2 4016. 3 3166.
4 10115. 5 3466*.
6 8910. 7 6408, 2.
839 1 3937, 1. 2 7844, 2.
3 8140, 1.
840 1 3060. 2 3735*.
843 1 3070. 2 3652.
844 3397.
845 1 3085, 3. 2 3352, 1.
3 2831*. 3352*. 4 1793.
5 3011, 3. 6 2408, 7.
7 2359. 8 3335.
847 1 3139. 2 1939, 1.
848 3294.
849 3330.
850 1 3085,1. 3409*. 2 3455.
3 3469. 4 2397. 5 5500,2.
851 1 3303,1. 2 2916. 3 3198.
4 2847,1. 5 2821. 6 3131.
7 5585,1. 8 3388. 9 3081.
74[a] 7534, 2.
10 3453. 11 3262.
12 3090, 2. 13 8925, 2.
14 3199.
99[a] 3996*.
15 2817, 1. 16 2817, 2.
17 2817, 3. 18 2817, 4.
19 3040. 3502, 5.
852 1 8792. 2 3755.
3 3288, 1. 4 2042.
853 1 2017. 2 5430.
3 5109. 4 8930, 1.
82—84 8079, 4.
5 2913. 6 2997.
7 2404. 8 3273, 2.
9 2714. 10 1742.
11 3331. 12 3208.
854 1 2924, 1. 2 3222.
3 3096. 4 1473.
5 2312. 6 3500, 2.
855 *67—103* 3306.
104—134 3307.
856 2233.
857 2219.
858 (= Spr. **863**, 3—5).
1 2226. 2 2250. 3 2228.
859 (= Spr. **887**, 2) 2221.
860 1 2227. 2 3995*.
3 2902, 1.
861 2234.
862 2223.
95 10170*.
863 1 5383. 2 2248. 3 2226.
79 3005, 1.
4 2250. 5 2228.
864 807.
865 872.
866 1 3950. 2 4642.
867 4127.
868 1739.
869 1 2235. 2 4147.
54[a] 3442, 2.
3 3515. 4 3516.
5 5510. 6 4004.
80[a] 7871, 6.
7 1953. 8 4117.
9 4135, 1.
870 4130.
871 3372.
872 1 3013.
29[a] 8125, 1.
2 2812. 3 1821. 4 4049.
5 2834. 6 3435.
873 8896.
874 1570.
875 2826.
876 2828.
877 8773.
878 1 3273, 7. 2 2933.
879 (= Spr. **583**, 4. 5).
880 1335.
880[a] 1 1339. 2 8900.
881 1 8782. 2 3012. 3 8784,3.
882 1 3351. 2 2831. 3 3352,5.
4 3885. 5 3733. 6 8948.
20[a] 8130, 4.
20[b]—*22*[b] 2783, 1.
22[b] 2292, 1.
7 8861. 8 3292. 9 3316.
10 2827, 3. 11 2820.
12 8925, 1.
107 8108, 5.
883 5571.
884 8795.
885 1 1369. 2 7639, 6.
886 1 8796.
50[b] 7514, 3. *92*[a] 8067,1.
2 8941, 1.
887 1 2818. 2 2221.
888 3007.
889 1 3270. 2 3432.
890 3271, 2.
891 3396.
892 2843.
893 3064.
894 3284, 4.
895 2204.
896 1 3119. 2 3192.
3 4007*. 4034, 2.
897 1 3193. 2 10089, 1.
898 1 132. 2 8888. 3 8889.
899 10077.
159[b]—*163* 10096*.
900 3401.

901 8946.
16 ff. 9054,1.
75^{b} 8088, 1*. 8134, 7.
78^{a} 8113, 5. *80*^{b} 8150,1.
82 ff. 8138,5. *82*^{a} 8088,1*.
96^{a} 8088, 8. 8067, 3*.
103^{b} ff. 8152, 6.
108—115 4034, 5*.
902 8807.
903^{A} 8806.
903^{B} 9548.
904 7097.
905 8898.
906 8897.
51^{b} 7864, 3^{c}. *63*^{a} 7879, 2.
131^{b} 8115, 7.
907 5629.
908 1743.
47^{a} 150, 3.
909 8827.
910 5388.
911 1 8731. 2 3578*.
3 3649, 37*.
912 = **490**, 15.
914 8323, 1.
124 8126, 6.
915 8323, 2.
916 8736, 3.
919 8882.
928 8836.
929 8837, 2.
932 3286.
939 1340.
940 1 1731. 2 2775.
941 1716.
942 8709, 2.
943 5603.
22 4174*.
944 5619.
945 1 5636. 2 8531, 3.
3 8934, 1.
946 5394, 1.
947 6937, 1.
948 6938, 4.
949 6938, 7.
956 6942.
966 675.
967 684.
968 687.
969 685.
972 1657.
973 1662.
974 1661.
975 1668.
976 7106, 2*.
977 7032.
978 1 7041. 2 7092*.
979 = Spr. **490**, 3.
980 (7053*). 1 7038. 2 7053.
981 (7053*). = Spr. **980**, 2.
982 1 7176. 2 7052.
983 6966.
984 6971.
985 1 4637. 2 6969.
986 6970, 5.
987 5378.
95 4488*.
988 5379, 3.
989 3463.
990 2967.
991 3457.
992 3458, 2.
993 3460.
996 7033, 2.
997 7336.
998 1 7043. 2 7030, 1.
3 993. 4 2104.
1004 6459.
1005 1 7559. 2 7468.
3 7489. 4 7561, 1.
1006 7545.
1007 6466.
1008 1 6462. 2 6837.
3 8970, 3.
1009 1 6702. 2 6512.
1010 6519.
1011 6518, 1.
1012 6517, 6.
1013 6518, 2.
1014 6552.
1015 1 6558, 3. 2 6545.
3 6531, 6.
1018 6589.
1021 6572, 1.
1022 6568.
1023 6566, 2.
1025 6575.
1033 6649.
1034 6638.
1035 6640, 1.
1037 6643, 1.
1038 6642.
1039 6648, 1.
1042 6732.
1043 6711.
1045 6684.
1046 1 6754. 2 6868.
1047 6755.
1050 1 6698. 2 6699.
1053 6809.
1054 6765.
1055 6779.
1056 1 6888, 1. 2 6764. 2 79.
4 7034.
1057 6695.
1059 6525.
1077 1 6533, 1. 2 6546, 4.
3 6531, 5.
1078 6541.
1079 6539, 1.
1080 6478.
1082 7232.
1083 1 7623, 2. 2 7192, 5.
1084 7191.
1086 7194.
1090 7259.
1091 7311.
1092 7308*.
1093 7288.
1094 1 7128. 2 7141. 3 7358.
10—12 8139, 2.
4 7138. 5 7131.
6 7126. 7 7159.
1095 7115.
1096 7124.
1098 7278.
1099 7365.
1100 7269.

1101 1 7281.
46. 47 1912.
2 8246.
87. 88 7848, 2*.
*90*b 3437*. *118*b 1983.
1103 7508.
1104 1 3940,3. 3900*. 2 7510.
1105 8665, 1.
139. 140 3952, 4.
*142*a 7514, 3.
1106 8662.
1107 7910, 3.
82 ff. 8554, 3.
1108 7746.
1109 7751, 2.
1110 7971.
1111 8056.
1112 7905, 1.
1113 7789.
1115 7828.
1116 7830.
1117 7917.
1118 1 7759. 2 7760. 3 7770,4.
1119 1 8594,2. 2 5470. 3 5471.
1120 7713.
1121 (= Spr. **99**, 2) 7517.
1122 8522.
3—9 7491,4.
9—10 7433,7. *11*b 5407*.
1123 1a 7462. 1b 7535, 2.
2 7482. 3 7479. 4 7478.
[5 7463.
1124 8040.
1125 8025.
34 3425, 1.
1126 1 7995, 3. 2 7853.
3 7774, 2.
1127 1 7754. 2 7946,3. 3 7755.
4 7946. 5 8014. 6 8360,3.
7 7852. 8 8241.
*124*a 8123,5. *125*b 7588,2.
*131*a 3937,7. *135*b 7871,1.
*137*a 7512,12.
*138*a 8150,5. *139*a 8136,5.
9 8476.
*157—159*a 8591, 3.
1130 7566, 4.
1131 7571, 2.
1133 1 7538. 2 6390.
1134 1 7774, 1. 2 7700, 3.
3 7693, 2.
1135 7536.
1136 7659, 2.
1137 7667.
1138 7904.
1139 8085.
*13*a ff. 8108, 6*.
1140 7770, 3.
1141 1 8089, 1. 2 8927.
2a 2285*. 2b 7896, 3.
2c 5036*.
1142 1 7905, 2. 2 7827, 8.
3 8218.
15—37 7715, 2.
38—41 7787, 4.
42. 43 7487, 4.
*43*a 8105, 5.
*43*b 7647, 11.
1143 3434.
1144 8315.
1152 8545.
1153 1 8583. 2 8579.
*64*a 8621, 3.
1154 8342.
1155 8343.
1156 8674, 2.
1157 8632.
1158 8640.
1159 8672.
1160 8644.
1161 1461.
1167 8339.
1168 1 8593. 1b 8592, 1*.
1c 8589*. 1d 8590, 1*.
2 5400. 3 3317. 4 2346.
5 5696. 6 7280, 1.
1169 1 3090,1. 2 8690, 8.
[3 1938.
1170 8712.
1171 8716.
1172 1 8690, 1. 2 3291.
3 2813. 4 1937. 5 1069.
1173 7449.
1174 7448.
1175. 1176 7395.
1177. 1178 7396.
1179 7397, 4.
1180 7398.
1181 8492.
1182 7401.
1183 7405.
1184 8340.
1185 7409.
1186 7410.
1187 8351.
1188 8360, 1.
*45*a 7478*.
1190 8387.
1191 8373.
1192 8374, 2.
1193 1 8891. 2 4167.
46 8121, 3.
48—49 8978, 3.
58. 59 1552.
1194 1 8401. 2 8493. 3 8520,2.
1195 8396.
1196 1 8400, 1. 2 8400, 2.
94. 95 8003, 8. 8070, 4.
1197 8382.
1198 8383, 2.
1199 8187.
*14*a 8118, 1. *26*a 7534, 2.
*54*b 8133, 2.
1200 (7053*) 1 1356. 1* 8595,5.
2 1404. 3 1633.
1204 1 8433, 1. 2 8433, 2.
94 8073, 4.
3 8433, 3.
*107*a 8019, 3.
109—116 8174, 3.
1205 8317.
1206 8819.
1207 8854, 1.
1208 1 8404. 2 8290.
*11*a 8105, 6. *12*a 8114, 5.
*12*b 7846, 2. *13*a 8144, 1.
*13*b 7609, 3. *14*b 8128,3.
3 8491.
29—37 7930, 1.
*38*a 8134, 2.

1209 8420.
1210 8858.
1211 1 8399. 2 8393, 5.
1215 1 7452. 2 9747.
1216 8392.
1217 8409.
1218 8348.
77 64.
1219 8452.
116^b 3899, 3.
120 3941, 3.
273—284 5987, 2.
1220 8446.
1221 8445.
1222 4279.
1223 8643.
38 ff. 3953, 4. *62* ff. 38.
1224 1 8389, 2. 2 8353, 3.
1225 8875.
1226 8786, 1.
18^b 3954, 5.
1227 1 8270. 2 8271.
8^a 8123, 1.
3 8272. 4 8219.
c. *39* 7582, 1.
45 8060, 5. *53*^{a} 8071.
53 8060, 5. *54*^{b} 7657, 8.
56 8060, 5. 8100, 2.
58 8105, 3.
5 8622, 1. 6 6909. 7 5639.
1228 1 8247.
2^a 7977, 1^a*. *2*^{b} 7977, 1^c*.
3^a 8052, 2. *5—7*^{a} 8098.
8^a 7966*. *8*^{b} 8061, 2.
9^a 7899, 2*. 8063, 2.
10^a 8058, 2. *10*^{b} 7996, 2.
2 8248.
11—24 7783, 1.
3 8249.
56^a 7866, 6. *56*^{b} 7996, 4.
57^a 8151, 1.
61^a 8088, 6. *61*^{b} 8030, 2.
4 7699, 1. 5 8235.
98—100 7765, 8.
101^b 8139, 1.
6 8206.
104^a 7930, 2.
110^a 8576, 2.
110^b 7866, 6*.
116^a 7996, 4*.
164 ff. 8616, 3.
173^a 7464, 8.
7 7408. 8 8207.
234^b. *235* 8021, 2.
9 8208.
236^b 7857, 1.
237 8069, 5*.
238 7690*. 7876, 2.
240^b 7781, 2. 7593, 1.
243 7168, 3.
244—246 8389, 3.
1229 8226.
11^a 7512, 3. *17*^{a} 7593, 1*.
19^b 8086, 5. *20*^{b} 8150, 4.
21^a 8150, 6. *22*^{b} 7941, 4.
29^a 7871, 1. *34*^{a} 7857, 4.
38^a 7982, 1. *39*^{a} 7844, 3.
46^a 3900*. *54*^{a} 7871, 2.
59^a 7487, 5. *61*^{a} 7889, 3.
62^b 7618, 4. *65*^{b} 7657, 7.
67^a 8000, 1*. *67*^{b} 3938, 2.
70^b 8108, 2.
1230 8199.
3^b 7827, 9. *4*^{a} 8000, 1*.
15^b 7745, 2^c. *27*^{b} 7754*.
43^b 7717, 3.
1231 1 8198.
2^b ff. 7745, 2^d.
2 8095. 3 8274. 4 8312, 1.
5 8530, 2. 6 8312, 3.
83^a 8170, 1. *83*^{b} 8169, 7.
1232 8092.
114—116 8149, 4.
1233 8453.
1234 1 8229. 8133, 3*.
8^a 7682.
2 8461, 2. 3 107. 4 3864, 1.
1235 8189.
17. 18 7169, 3.
1236 1 8228. 2 433.
33^b—*37*^{b} 611.
3 7157, 1.
1237 8250.
1238 8238.
1239 8224.
1 7512, 4.
24^a 8068, 5. 8151, 1*.
32^b 7977, 3*.
44^b 7977, 1^a*.
45^b 7977, 2*.
50^b 7977, 3.
71^b 8000, 1*.
127^b 7708, 2.
139—143 7567, 3.
150^b 8107, 2*.
160^a 7754*.
178 ff. 8029, 2.
193 ff. 7855*.
200—204 8304, 2.
1240 8188.
3^b 8089, 6.
1241 8273.
Append. 7389.
1242 8202.
5^b 8029, 7*. *6*^{a} 8136, 3.
6^b 8125, 3. *8*^{a} 7850, 4*.
16^a 8101, 3. *17*^{a} 8144, 5.
23^b 7745, 1. *29*^{b} 3979, 6.
39^b 8107, 2. *51*^{a} 7844, 1.
141—151 5590, 2.
155—159 5436, 2.
160—169 1550, 2.
1243 8458.
1—23 9075, 2.
172—174 8313, 1.
1244 8220, 1.
1245 1 8713. 2 8701.
1246 8461, 1.
1248 8462.
1255—1311 9130.
1312. 1312bis. **1313** 9131.
1313bis 9130.
1314—1353 9131.
1355 9164.
1356 9113.
1357 1 9114. 2 8528, 1.
1358 9115.
1359 9116.

1360 1 9118. 2 8975. 3 9152, 1.
1361 9117.
1362 1 9112. 2 8967, 1.
3 8977, 1. 4 9100, 1.
1363 9082.
19^{b} 9052, 6.
1364 9077, 2.
1365 8857.
1366 1 8428.
2 3964, 4. 3992, 6.
1367 1 8443. 2 8524, 1.
1368 9074.
1369 8867.
1464 *103* 3406, 4.
1502 8442, 4.
1503 1 7806. (2 P. 7806*.)
3 2371.
(*72—154* Pers.)
1535 8146, 1.
64^{b} 7514, 3.
1765 5257, 3.
1768 5259, 6.
1769 5259, 7.
1773 5263.
1775 5267.
1785 5245.
1786 5189.
1793 5276, 4.
1794 1 5276,5. 2 5283. 3 5282.
4 5279. 5 5277.
1795 1 5276, 1. 2 5278, 1.
3 5076. 4 6906.
1796 1 5287. 2 5097*.
3 5272. 4 5286.
1797 5323.
1798 1 8357*. 2 5331. 3 5335.
1799 1 5321*. 2 5294, 8.
1800 111.
1801 1 120. 2 3975.
1801bis 123.
1802 1797.
1803 5049.
1804 1 5080*. 2 5273, 1.
1805 5080.
1808 5081.
1809 1 5082, 3. 2 5083.
1810 5054*.
1811 5066, 1.
1817 1 1874.
1. 2 7534, 3^{h}.
2 6308.
1818 1 5034. 2 3952,5. 3 5116.
1819 1 2486. 2 5162,3. 3 5160.
1820^{a} 5106*.
1820^{b} 2306.
1820^{c} 2325.
1820^{d} 2338.
1820^{e} 1 2336. 2 2322. 3 2465.
1820^{f} 1 2326. 2 5101. 3 2291.
4 2485. 5 5203. 6 944.
1820^{g} 1 5363. 2 1756.
1820^{h} 1 2372. 2 3297.
1820^{i} 5162, 1.
1821 = Spr. **554**, 4.
1822 5141*.
1823 1 84.
1^{a} 20. *2. 3*^{a} 7203, 2.
2 5143. 3 7322. 4 5144.
5 5106. 6 5205. 7 2277.
8 5206. 9 7324.
10 7323. 11 7325.
1824 5992.
1824bis 1 5992*. 2 5973.
1825 5979.
1832 1 5966. 2 1056. 3 1126.
4 5247,4. 5 1057. 6 1614.
7 1881. 8 5993. 9 7086.
1834 1 6018. 2 5668. 3 6019.
1835 5860.
29—35 5833*.
1836 5698, 4.
1837 5697.
1838 1 5655. 2 5680.
1839 5874.
1840 5875.
1841 5661.
1844 5681.
1847^{A} 5675.
53^{a} 4262*.
^{B} 5676, 3.
1848 5827.
43^{b} 8166, 1.
1849 (1 T. 5733.) 2 5733.
1851 5701.
1852 5740.
1855 5660.
1856 5709.
1857 1 5712. 2 5843.
1858 5758.
1862 5702, 2.
1863 5710.
1865 1 5705. (2 P.)
1866 5845.
1867 5848.
1868 1 5819,3. (2 T. 5819,3.)
1869 5796.
1870 1 5811, 2. 2 5811, 3.
1872 5812.
1873 1 5888. 2 5910, 1.
1876 1 5806. 2 5797.
(3—7 P. 5797.)
8 5821. 9 5743, 2.
1877 5857.
1878 5881.
1880 1 6295. 2 6302.
1881 6303.
332—340 6238*.
1883bis 6284.
1885 6258.
1886 6261.
1887 6265.
1898 6418.
1899 6419.
1900 6432.
1908 10361.
1913 6025.
1916 4185.
1918 6.
1919 1 6384. 2 5432.
45^{b} 8045, 4. *46* 8163, 3.
47. 48 8151, 1*.
47^{b} 8068,5*. *48*^{b} 8115,3.
1920 6385.
1921 6382.
1922 1 4263. 2 4264.
1923 6167.
1924 6170, 9.
1926 6197.

1930 1 5372. 2 4035, 1. 3 3998.
1932 1 7533, 7. 2 4268.
1933 1 3895. 2 4104, 1.
3 4144, 1. 4 4155.
5 4104, 2. 6 7841, 4.
96^{a} 8110, 5.
7 4245, 1. 8 4155*.
9 3649, 34. 10 4170, 1.
11 4104, 3. 12 2974.
13 4108, 1. 14 3754, 1.
1934 1 4102. 2 4111, 2.
3 4103, 2. 4 4137, 2.
5 4137, 1. 6 4143.
1935 4243, 3.
1936 1 5912. 2 5738. 3 5915, 4.
1937 1 4207. 2 4209, 1.
3 4209, 2.
82 4233*.
4 4210, 4.
1938 1 5564. 2 3593, 1.
1939 5565.
1941 5543.
1942 5538.
1946 5039.
1951 82.
1952 8885.
1953 1 2044. 2 1934, 5.
3 2649. 4 2380. 5 7790.
6 9692. 7 2680.
8 3795, 1. 9 3795, 1.
10 3866, 9. 11 7534, 3.
12 3795, 1. 13 7841, 1.
1954 1 3591. 2 4091.
3 3631. 4 4674.
65^{a} 7534, 3^{h}.
5 2687. 6 3187, 2.
7 2519. 8 2522.
9 4974. 10 4815.
144—145^{b} 8603, 1.
11 5441, 2.
1955 1 456. 2 2568. 3 8305, 2.
45—48 7487, 6.
4 9511.
1956 1 505. 2 2045, 2.
3 2007, 5. 4 2408, 4.
5 603. 6 494. 7 648.
1957 1 3525*. 2 2657.
(3 2657 T.)
4 513. 5 4704.
1958 1 9529, 2. 2 2958.
3 *79. 91. 94. 95. 230*^{b} 8028, 3.
4 3627, 1. 5 8000, 1*.
6 8931, 1. 7 8772, 2.
185—205 9437*.
206 ff. 9617*.
8 2245. 3649, 42.
9 10013*.
10 *246*^{a} 8652, 3.
11 8772, 1.
12 *256* 7534, 3^{h}. 8314, 4.
13 4039. 14 3590, 1.
15 2586. 16 3363.
17 2734*. 18 639.
19 953. 20 6056*.
1960 1 2702. 2 2809. 3 2588.
4 2587, 2. 5 2533.
6 2704. 7 2751.
1961 1 7312, 2. 2 6819.
3 2468. 4 2374.
5 7319*. 6 2835, 1.
7 2321. 8 1727.
9 1537. 10 6663.
176^{a} 8623, 3.
11 6807. 12 9699, 1.
13 905. 14 5327.
15 5324, 1.
217^{b}. *212*^{a} 8622, 4.
16 2925. 17 3299.
18 4575*.
1962 1 3581. 2 5592. 3 2106.
4 2105. 5 5362. 6 1000.
7 8797, 1. 8 6376.
9 8620, 2. 10 8528, 3.
11 6341, 1. 12 8531, 1.
13 4953. 14 8097.
106^{b} 8117, 4.
109^{b} 8169, 5.
15 8935, 1. 16 4089.
17 8934, 2. 18 4033, 3.
19 8935, 2.
142—144 2277*.
20 3953, 5. 21 8797, 2.
160—162 8121, 2.
22 9099, 1. 23 6341, 2.
24 2648. 25 3628, 2.
26 3127. 27 4072.
28 2648. 29 4757.
30 8553*. 31 1199.
32 1990. 33 4033, 2.
34 2622. 35 8976, 1.
36 1918.
1965 1 4777. 2 7712.
3 7883. 4 7084.
9^{a} 5537^{a}.
5 8311, 2.
11^{b} 7708, 5.
6 7223, 1. 7 4822.
46^{a} 7888, 4*. *74* 7864, 3^{d}.
88^{a} 8159, 3. *95*^{a} 7603, 3.
117. 118^{a}. *129*^{a}. *136*^{b}. *137*^{a} 5989.
137^{b} ff. 526. *142* ff. 1824.
1966^{a} 1 5491, 2. 2 5476.
3 5480. 4 7707.
33. 34 8133, 4.
5 3999, 11. 6 2028, 1.
7 7960.
39^{a} 8110, 3.
8 271. 9 8536.
1966^{b} 8203.
30^{b} 7619, 2. *31*^{b} 7619, 3.
1966^{c-h} 1 8283.
4^{a} 7619, 2*.
2 3814, 1. 3 8587, 2.
18 7562, 3.
4 7293, 1.
1966^{i} 8904.
1966^{k} 9400.
1966^{l} 1 8832. 2 8931, 2*.
3 2712.
1966^{m-r} 1 3917*. 2 8901.
3 10127. 4 8930, 3.
1966^{s} 1 1620. 2 1603.
1966^{t} 9956.
1966^{u} 1333.
1966^{v-y} 1 1447, 1. 2 3582.
3 1509. 4 3499, 2.

1967 1 2593. 2 3921*.
3 1977. 4 2379.
*22*ª 3956, 3.
5 8110, 1. 6 2625.
7 8307, 1.
28 7899, 2. *29*ᵇ 8102, 2.
8 3802. 9 8137, 4.
10 3680, 6. 11 3821.
12 8952, 2. 13 3878.
14 1600, 1. 15 8064, 6.
16 8176, 3. 17 5420, 1.
18 3938, 1*.
1968 1 4276. 2 1948, 1.
3 3456. 4 4543, 1.
5 3210. 6 3976, 11.
1969 1 4180. 2 6352. 3 6354.
1970 1 2438. 2 6748. 3 6861.
4 6899. 5 7374.
1971 1 1456. 2 2579. 3 3809.
1972 *38—67* 3258. [4 2540.
68—130 522.
152—158 3637*.
1973 9472.
472—585 6052.
1974 9472*.
1975 9447.
34—36 7516, 3*.
1976 1 7924. 2 8942.
3 8275,1. 4 7284.
*34*ª 8149, 6.
1977 2570.
1979 1 5761. 2 5785, 1.
1982 1 3496. 2 8690, 7.
3 2647.
1983 1 5281*. 2 5289. 3 5274*.
1984 1 1934, 3. 2 7647, 10.
1985 3649, 59.
1986. 1987 3633, 1.
1988 4151, 4.
1989 2119.
1991 1 8877. 2 3314.
1992 1 3035. 2 535.
1993 1 3120. 2 3745.
3 4758, 2. 4 2774.
1994 3077.
1996 6542, 1.
1997 1 7318, 2. 2 7297.
3 7300, 3. 4 7142, 5.
1998 8164.
2000 1 6346. 2 6358.
2003 7631, 2.
2004 8378, 4.
2005 8496.
*1*ᵇ*—2*ᵇ 8138, 2.
2. 3 8459, 3. *4*ᵇ 7515, 1.
*13*ª 3005, 1.
16—19 6260*.
*20*ᵇ*. 21* 7534, *3*ᵇ.
20—22 8977, 4.
*23*ª 7947, 2.
23—25 3136*.
26 3442, 1.
26—32 8028, 1.
34—36 2936.
45—53 9581, 2.
57—61 8018, 2.
62. 63 3356, 1.
2006 1 8854, 7. 2 8899.
2007 8190.
2008 8191.
2051 1 5118. 2 5222. 3 5223.
2052 1358.

6. Die Petermann'sche erste Sammlung.

(Bezeichnet mit **Pet.**)

36 301.
37 307.
38 339.
39 8816.
40 1 4977, 1. 2 4977, 5.
3 4977, 8. 4 4977, 3.
5 4977, 2. 6 16.
7 10276. 8 4977, 6.
9 4977, 7. 10 4977, 4.
41 1 1718. 2 3263.
3 3266, 8.
42 9530.
43 4623.
44 8436.
45 8438.
46 1 8066. 2 5576*.
47 3543, 1.
48 1822.
49 4520.
50 3505.
51 2128.
52 1 3972. 2 2165. 3 1913.
53 4972.
55 844.
56 8322.
57 1279.
58 4105.
59 8735.
60 2559.
61 1343.
62 1 6238. 2 5208.
63ᴬ 8663.
63ᴮ 1 8936, 1. 2 8914, 2.
3 8936, 2.
63ᶜ 10138.
63ᴰ 530.
64 1 5622. 2 2653.
3 8516. 4 8706, 1.
5 6425. 6 7073, 3.
65 6255.
66 1 5907. 2 4141.
3 4111, 1. 4 5908.
67 5665.
68 9393.
69 9399.
1 1588.
70 6100, 3.
71 9714.

72 9484.
73 9485.
328^{a} 7989*.
74 9792.
75 9871.
58^{b} 7866, 6*.
312. 313 7677, 4.
76 1 9713, 3. 2 6195.
3 9180, 2. (4 T. 9180, 2.)
77 9901.
78 1026.
79 9894, 3.
80 9902.
81 7954.
82 1 8684. 2 7630. 3 5443*.
83 4870.
84 7017.
85 1 6508. 2 6839.
86 6653.
87 6727.
88 6646, 2.
89 1 7048. 2 6938, 10.
90 6792.
91 7385. 7362, 4.
92 7259*.
93 1 1406. 2 9542.
3 7717, 6*. 4 8259.
22^{a} 7745, 2^{c}. *47*^{b} 7603, 5.
48^{a} 7539, 4.
5 8225.
56^{a} 7844, 1*. *58*^{b} 8151, 4.
60^{a} 3940, 1. *63*^{b} 3936, 4.
65^{b} 3900*. 3937, 6.
66^{b} 8146, 3. *67*^{a} 3938, 1*.
68^{a} 3939, 3. *68*^{a} 7982, 1*.
69^{a} 8114, 2. *70*^{a} 8153, 7.
94 1 7787, 3. 2 8082. 3 7349.
4 7370. 5 7373. 6 7377.
7 7378. 8 9539. 9 8674, 4.
10 8719, 1. 11 7876, 1.
12 3437*. 13 3682, 1.
69^{a} 9515, 8.
14 8719, 2. 15 3437.
85^{a} 7466, 2*.
16 7591. 17 8064, 4.
18 1948, 3.
95 7833.
96 7571, 3.
97 1 7625. 2 7639, 8.
98 7723.
99 7729.
1^{a} 3625*.
100 8196.
101 4650, 1—5.
2 7157, 5. 3 7157, 6.
4 9505, 3. 5 6843, 1.
102 8760.
103 8361.
104 1 8369. 2 7537, 1.
105 8346.
106 1 8353, 4. 2^{a} 9501.
161^{a} ff. 7677, 1.
2^{b} 7676.
107 9133.
108 9132.
109 9101.
110 1 8968, 2. 2 8952, 3.
3 8977, 2. 4 9066, 1.
111 1 8957. 2 9070, 2.
112 9266.
113 3684, 4.
124 6118.
125 5605.
126 4624.
127 6099.
128 9910.
129 3542.
130 9807.
131 9900.
132 9486.
156 770.
157. 158 781.
159 657.
160 1697.
161 1679.
162 1962.
163 1772.
164 1764.
165 6946.
166 4512.
167 4552.
168 4548.
169 4475.
170 4782.
171 1855.
172 8664.
173 1228.
174 4386.
175 8469.
65^{a} 3900*. *74*^{b} 2180*.
176 4785.
177 4905.
178 9438.
179 9439.
180 9440.
181 7421.
182 8377.
49—62 8961, 2.
183 9492.
184 1 7080. 2 2168. 3 7523, 3.
4 9748. 5 9737 (7696, 2).
149^{a} 4024*.
6 8077. 7 7827, 4.
185 9823.
120^{a} 10136*.
186 1 9808, 1. 2 7782, 3.
188 1 9786. 2 9787.
189 9975.
190 9882, 7.
191 1 8511.
1^{b}—*2*^{b} 8611, 2.
2^{b} 7674, 5. *3*^{a} 7629.
4^{a} 7674, 4*. *7*^{a} 8535, 1.
8^{b}—*13* 8721, 5.
13^{b} 8158, 4. *15*^{b} 7858, 4.
16^{a} 7761*.
2 9862.
192 1 7514, 1. 3900*.
2 8527, 5. 3 7081.
4 7078. 5 7864, 1.
6 7079. 7 7627, 1.
8 7055. 9 5508. 10 8717.
11 7578, 4. 12 7804.
194 7599.
195 1 7498. 2 7521, 1. 3 2901.
196 9136.
182—195 7439, 2.
258 ff. 7457, 5.

197 1019.
198 7710.
199 1 7044, 5. 2 7033, 3.
3 7047. 4 7103. 5 8381, 2.
200 10153.
201 6647.
202 1751.
203 1761.
204 6170, 8.
11^{b} 7512, 14. *257*^{a} 5347, 5.
206 5555.
207 5886.
208 8352.
280^{b} 9720, 4.
209 8388, 3.
210 425.
211 886.
212 815.
213 668.
214 660.
215 1690.
216 1711.
217 1 1840. 2 4867*. 3 2139.
218 3264, 9. [4 4660, 6.
219 3543, 5.
220 2136.
116—118 8950, 5.
221 2159.
222 4792.
223 3544.
166^{b} 8113, 1.
224 2126.
225 2161.
1^{b} 26.
226 4593.
227 1 1823. 2 4073. 3 4077.
228 2418.
229 4437.
230 1 2125. 2 2512.
231 3528.
232 4529.
233 1741.
234 2750.
235 8330.
236 (1 T. 3788.) 2 3788.
237 1493.
238 1 1469. 2 3441, 2.
3 2830. 4 1712*.
5 5585, 2. 6 8309, 4.
36 8129, 5.
7 1546.
239 1357.
240 1173.
241 1212.
20^{b} 1076.
242 1673.
243 1064.
244 1648.
245 1305.
246 1 9653.
31^{a} 7766, 2.
2 9654, 2.
45. 46 8149, 1.
3 7595, 2. 4 7491, 1.
5 9052, 3.
247 1 3827. 2 1884.
3 1927. 4 3973.
248 1 8863. 2 1896.
249 1 8874. 2 3371*. 3 8765.
146—148 8147, 7.
4 4145. 5 4164. 6 3340.
7 1866. 8 2689.
192 7539, 2. *195*^{b} 8133, 3.
250 1 8742. 2 8743.
251 1 8837, 4. 2 1132.
252 1 8766. 2 8929.
169^{b} 3407*.
172^{b}*—180*^{a} 8967, 4.
180^{a} 8527, 4.
180^{b}*—184* 9065, 2.
253 1 4973, 1. 2 4812.
3 4445, 1. 4 4761.
254 9495.
255 9573.
256 9559.
257 1 8895. 2 7274, 3.
258 8740.
259 9105.
1 ff. 8180*.
140^{b}*—149* 10328.
153—169 3254, 1.
255—274 9025*.
260 9013.
261 9729.
262 1 9383. 2 7529, 1.
263$^{a\,\&\,b}$ 9850.
264$^{a\,\&\,b}$ 9477.
265 6095.
266 7416, 1.
267 2122.
268 10073.
269 6138.
270 10008.
271 174.
272 7445.
273 7509.
34^{b} 3900*.
274 8697.
275 8689.
276 1 8710. 2 6558, 13. 3 6530.
277 7531. [4 6476, 6.
278 7669, 1.
279 1 7467, 1. 2 7657, 2.
3 7672, 1. 4 7067.
280 3417, 3.
281 7747.
282 7788.
283 7831, 4.
284 1 9866. 2 9867.
285 7363.
287 8034.
288 8750.
289 1334.
290 8969.
291 8953.
292 614.
293 9143, 2.
294 1838.
295 8390.
296 1 8556.
54^{b} 6351, 2.
2 8213.
71—88 8573.
107^{b}*—111* 8616, 1.
3 8620, 1.
297 8607, 2.
298 8582.
72 8043, 2.

299 1 8642. 2 8646.
300 1 7300, 4.
22^{b} 8003, 6.
2 7305, 3. 3 7316. 4 7310.
301 6954.
302 6955.
303 1 6546, 2. 2 6531, 1.
3 6706, 1.
304 6600, 1.
305 6646, 1.
306 6710, 3.
307 1 6738, 2. 2 1920.
308 6676.
309 6685, 3.
310 6766.
311 1 7151.
70^{a} 7161*. 8121, 1.
2 7152.
312 1 7146.
13 8075, 5. *14* 7163, 1.
2 7155. 3 7161.
4 7113, 3. 5 719.
6 3804*. 7 3960.
8 3501, 1. 9 3749, 5.
10 3341*. 11 3498.
12 8936, 3.
313 102.
314 1 5947. 2 5946. 3 5242.
4 5324, 2. 5 5276, 7.
315 1 5988*. 2 5994. 3 7302, 1.
316 6289.
317 9671.
318 6170, 10.
319 6171, 3.
320 8402.
71^{a} 7863, 3. *137*^{a} 7866, 5.
138^{b} 8069, 5.
321 6214.
322 4272.
323 8398, 1.
324 1 8530, 3. 2 9719, 1.
(3 T 9719, 1.) 4 9720, 2.
5 8526, 3. 6 8532, 3.
7 8444, 4. 8 5595, 1.
9 8600. 10 8115, 1.
11 8052, 1.

325 303.
326 816.
327 8258.
7—11 7457, 1.
12^{a} 7522, 1.
14^{a} 8105, 2.
19^{b} 7583, 4.
23—25 7464, 2.
25^{a} 8078, 5*.
26—54 7758, 1.
54 ff. 8078, 4.
327^{a} 1 1630. 2 7803. 3 2919, 1.
328 2232.
329 3769.
330 1 712. 2 1038. 3 1348.
331 1 2766. 2 8987.
81—83 8772, 2*.
83—97 8728, 2.
98^{b}*—100* 8591, 2.
102—105 9844, 2.
105—109 8152, 5.
332 955.
333 785.
334 4598.
335 1 2176. 2 2179. 3 2213.
336 4640.
337 4481.
338 6757.
339 4567.
340 1 1998. 2 3546.
3 6364. 4 988.
5 5027, 4. 6 6164*.
7 1924, 3. 8 2028, 4.
9 536. 10 551. 11 540.
12 1910. 13 3378, 6.
14 7638.
341 4521, 2.
342 1 9589. 2 2572.
3 2706, 3. 4 2571.
343 10023.
344 1 6101.
21^{b} 8019, 1. *23*^{a} 8072, 4.
25^{b} 8076, 5. *27*^{b} 8019, 2.
2 3966. 3 8449.
345 9694.
346 10095.

347 1 5613. 2 1027.
45—64 8080, 5.
45^{a}. *44*^{b} 7567, 3*.
3 9727.
348 7576.
349 1 7665, 1. 2 7494, 3.
350 1 7733. 2 7560, 7.
3 7030, 2. 4 5352.
5 4172, 4. 6 8621, 4.
7 8605. 8 8627*.
9 8314, 5. 10 8170, 5.
11 8185. 12 7280, 2.
33^{a} 7751, 4*.
13 8276.
351 1 7714, 11. 2 8277.
77 7514, 2*. *80* 7464, 1.
82^{a} 8152, 8. *82*^{b} 8117, 6.
83^{a} 8120, 6. 8135, 1.
84^{b} 8123, 3. 8128, 5.
86^{a} 8152, 4. *87*^{a} 8125, 5.
3 8236.
90 7947, 4. *113*^{b} 8119, 4.
114^{a} 8147, 4.
117^{b} 8128, 2.
119^{b} 8114, 3.
120^{b} 7487, 9.
122^{a} 8119, 5.
123^{a} 8148, 6.
124^{b} 8150, 3.
126^{b} 8074, 1*.
128^{b} 8117, 5.
130^{a} 8109, 4.
130^{b} 8134, 3.
131^{b} 3404*.
132^{b} 8137, 5.
133^{b} 8147, 5.
137^{b} 8116, 3.
138^{a} 8118, 3.
139^{a} 8152, 2.
141 8114, 4.
141^{b} 3425, 2.
143^{b} 8135, 4.
144 8117, 1.
147^{b} 8129, 3.
149^{a} 8151, 2.
149^{b} 8107, 5.

353 7851.
354 8240.
*4*ª 7827, 10.
*109*ᵇ Rand: 7754*.
114—117 7921, 2.
*189*ᵇ 3953, 1.
355 1 8211.
*1*ᵇ. *6*ª 7858,5. *17*ª 8166,2.
*24*ª 7858, 5. *28*ᵇ 8158,4*.
*33*ª 7685, 1. 7866, 7.
2 8281.
*34*ª 8126, 2. *44*ᵇ 8172, 1.
*45*ᵇ 7921, 3.
3 8477.
356 8539, 9.
357 6935.
358 6999.
359 1 10163. 2 7019.
360 6520. 3.
361 6517, 3.
362 7208.
363 1 151. 2 2101. 3 7143.
364 5180, 2.
365 1 5276, 3. 2 5278, 4.
366 5261, 6.
367 5082, 2.
368 3417, 4.
369 8859.
370 1 6438. 2 6360.
3 6408, 1. 4 6248.
371 1 9373. 2 4682, 1.
*33*ª 8156, 1.
3 2770. 4 1877. 5 2110.
6 6840. 7 6476, 11.
8 6493, 1. 9 9705.
372 6926.
*54*ª 7583, 5.
373 1 2167. 2 2178.
3 8968, 1. 4 8973.
374 8472.
22—28 8327*.
42 7562, 2.
55—64 8526, 2.
140—186 7540, 2.
186 ff. 7711*.
*192*ᵇ 3954, 1.
375 1 8532, 1. 2 6388.
3 6393, 1.
376 9980.
393 *152*ᵇ 6367, 2.
397 1 6982. 2 693.
399 1858.
401 *123—158* 2760, 4.
413 *44*ᵇ*—50* 538.
*52*ᵇ*—63* 3549*.
64—68 6923.
69—76 9682.
415 *1*ª 411.
426 *86—89* 3787.
473 6985.
480 *162*ᵇ 8622, 3.
481 4174.
483 *16*ᵇ*—20* 4252. *56*ᵇ 3625.
57—62 1917.
95—98 9989, 1.
485 3448*.
1—9 7521, 4.
501 1 6828. 2 6820.
506 10147.
507 1 5583. 2 9826.
508 1 5418. 2 5582. 3 8075,4.
509 6611.
510 4862.
511 1 7787, 9. 2 8937.
16 ff. 1882*.
3 4447, 2.
512 5402.
513 1 2429. 2 3727*. 3 3468*.
514 1041.
515 2953.
516 1286.
517 7639, 1.
518 8691.
519 3011, 10.
*258*ᵇ 2871, 5.
520 4220.
*48*ᵇ 2743. *54—56* 2783,4.
521 1 5572, 3. 2 3812.
522 9674.
523 9506.
524 4376.
525 10151.
526 1 1816. 8158,1*. 2 7819.
527. 528 3102.
529 1 4368. 2 4362, 2.
530 8835.
531 2823, 3.
532 3048.
533 1 10074.
Vorderdeckel: 7444*.
534 4531.
535 4532.
536 6794.
537 1 3883. 2 3876.
3 3877. 4 3872.
538 1 5089. 2 5092.
539 4844.
540 1 5231,8. 2 5234. 3 5233.
541 1 5230. 2 5179.
542 1 5951. 2 2388. (3 P. 2388.)
4 2164. 5 2138. (6 T. 2138.)
7 7626. 8 7791.
543 6212.
544 1 721. 2 709.
*57*ᵇ. *58*ª 4566*.
545 4826.
546 1 2335. 2 5131.
547 3780.
82. 83 3910, 1.
548 4801.
549 5053.
550 1 518. 2 1947. 3 2520.
4 7939, 1. 5 1835.
85. 86 8145, 2.
6 3424.
87—89 8029, 4.
88. 89 7654, 1.
551 909.
552 827.
553 899.
554 471.
555 478.
556 661.
557 716.
558 1 700. 2 691.
559 688.
560 627.
561 1273.

562 4864.
563. 564 1320.
565 9639.
566. 567 5152.
568 3058.
569 1859.
570 1734.
571 1783.
572 1 1848. 2 3109. 3 4018.
4 3108. 5 1632.
573 1 4389*. 2 9995, 3.
574 10103.
575 1780.
576 1 4421. 2 4806.
577 1762.
578 1 2658. 2 4805, 2.
579 1 6136. 8006, 1. 2 8251.
*103*ᵇ 7782, 3*. 8086, 2.
*104*ᵃ 8089, 5. *105*ᵃ 7761*.
*106*ᵃ 7857, 3.
*110*ᵃ 7603, 5*.
*112*ᵃ 7702, 1.
*118*ᵇ ff. 8133, 1.
580 9663.
*3*ᵇ. *4*ᵃ 7588, 1.
581 8817, 2.
*1*ᵇ 7461, 6*.
79. 80 8129, 4.
582 1467.
583 1474.
584 1039.
585 975.
586 6602.
587 4435.
588 1 9528. 2 2610.
589 1201.
590 2643.
591 1 1443. 2 1304. 3 1114.
592 3923.
593 1 5618. 2 8800.
594 1291.
595 3777.
86 ff. 3976, 13*.
596 1694.
597 1726.
598 1 2874. 2 1722.
599 1 1863. 2 1865.
600 1 3063. 2 4022*. 3 3715.
30. 31 8127, 3.
29. 30 Rand: 8144, 4.
4 3716. 5 8205.
(6 T. 8205*.)
7 3684, 2. 8 3976, 4.
601 2952.
602 3069.
603 1 3288, 2. 2 2317.
604 3402.
605 1 3461, 6. 2 8151, 5.
606 1 3811. 3 1377.
607 8703.
608 4052.
609 4633.
610 1 4106. 4247, 2.
2 2207. 2993, 3. 3649, 4.
611 1 4423. 2 177.
612 3949.
613 8326.
614 4549, 7.
615 4553, 1.
616 3185, 2.
*84*ᵃ 2028, 5.
617 4792*.
618 4802.
619 10020.
620 9808, 2.
621 4020.
622 9693.
623. 624 9427.
625 9362.
626 4024.
*45*ᵇ 7477, 1.
627 9143, 1.
628 1 9526, 1.
7ᵃ 5347, 5.
2 9000.
629 6065.
630 7418.
67 7518, 1. *179*ᵃ 7567, 2.
*389*ᵇ 7876, 1*.
*508*ᵃ 7965, 1.
631 9040.
632 1 9471. 2 2753.
633 1025.
*219*ᵃ 8109, 3. *220*ᵇ 8120, 4.
222. 223 8143, 2.
634 8947.
635 1 6046.
*154*ᵃ 2749, 1.
2 4251, 3. 3 9096*.
636 7731.
637 1 8578.
*12*ᵃ 8112, 2. *22*ᵃ 8152, 1.
*30*ᵇ 8130, 1.
2 4211, 2.
638 2410.
639 7965, 2.
640 9679.
641 7616.
642 8051.
*90*ᵃ 7609, 6.
*107*ᵇ—*109* 62.
643 1 2423. 2 1852.
644 8266.
47 7618, 2. *55*ᵇ 7697, 2, i.
*59*ᵃ 7716, 3. *62*ᵇ 8170, 4*.
*64*ᵇ 8169, 4. *72*ᵇ 8108, 3.
77 7618, 2. *81*ᵇ 8121, 5.
*83*ᵇ 8040*. *84* 7512, 5.
*86*ᵇ 8134, 3*. *87*ᵃ 8136, 4.
*87*ᵇ 8137, 6. *89*ᵃ 8101, 2.
*89*ᵇ 8145, 4. *90*ᵇ 8123, 6.
*91*ᵃ 8109, 6. *91*ᵇ 8126, 1.
*92*ᵃ 8043, 1. *99* ff. 7787, 18.
645 7946, 2.
646 1 7770, 2. 2 7697, 2, i.
3 7812. 4 7810.
647 1 7780. 2 7704. 3 7742.
648 7714, 4.
649 7617, 4.
650 1 7730. 2 2859.
651 8397.
652 1 7549. 2 7551.
653 8607, 8.
654 8439.
*20*ᵃ 8051*.
32—44 7820, 1.
*79*ᵇ 8594, 3. *83* ff. 8591, 1.
*93*ᵇ 3999, 10. *99*ᵃ 7897, 1*.

655 1 9048, 2. 2 9538.
3 2612. 4 9002, 1.
5 8992, 1.
656 6624.
657 6637.
658 6526, 1.
659 6742.
660 7207, 3.
661 6576, 6.
662 7117.
663 7250.
664 1 6635, 1. 2 6635, 2.
665 1 7063, 2. 2 6026.
3 8079, 3. 4 7560, 3.
5 9099, 2. 6 8286.
*13*ª 7782, 3*. *15*ª 7583, 2.
*16*ª 7716, 5. *17*ª 7758, 3.
19 8079, 1.
(7 P. 8286.) 8 4710.
9 4684, 3. 10 6072.
666 6729.
*108*ᵇ 7464, 3.
*208*ᵇ 7466, 2*.
667 6841.
668 5889.
669 1 5974. 2 6005. 3 6004.
4 6007, 1. 5 6003.
6 4752. 7 4764.
141 3936, 1.
670 5981.
671 1 5930. 2 5649. 3 6016.
4 5645. 5 6020.
672 1 5794. 2 5798. 3 (P).
4 5679. 5 5795.
673 1 5830. 2 5831. 3 5732.
4 5825. 5 5819, 4. 6 5689.
7 5688. 8 5672. 9 5674.
674 5682.
675 6053.
676 5895.
677 1758.
678 5062.
679 1 5303. 2 5304.
680 1 5276, 2. 2 5278, 5.
3 5280, 4. 4 5284.
5 5285.

681 5403.
58—62 3962*.
64—97 8734.
682 4280.
683 1 3902. 2 4262.
3 9395, 2. 4 5027, 5.
5 2477. 6 5027, 5.
7 8108, 4. 8 10082.
9 10081. 10 2477*.
11 2447. 12 3448*.
168. 170. 175 7990, 6.
13 2887, 1. 14 7069, 2.
15 7795. 16 7942.
17 9395, 3. 18 5027, 5.
684 8503.
*1*ᵇ 7663, 4ª. *6. 7* 9058, 2.
*30*ª 3649, 1. *30*ᵇ 3653*.
34. 35 2871, 6.
*35*ᵇ*—36*ᵇ 9911, 6.
*40*ᵇ Rand: 8547, 3.
*41*ᵇ 9995, 4.
*61. 62*ª 4759, 3.
*86*ª 8029, 8. *95*ª 10225, 1.
102 4779, 1.
114 8163, 4. *115* 8160, 3.
126 ff. 3749, 1. 3992, 4.
141—145 3417, 5.
148 3943, 3.
149 Rand: 7732, 2.
149—152 3417, 5.
154 2287*.
154—157 8682, 2.
*155*ª*—157*ª 8687, 1*.
*179*ª 3652*.
184—188 7663, 4*.
685 1 7116. 2 7474. 3 7127.
4 7756. 5 7092. 6 7058, 4.
(7—9 P.)
686 1 5099. 2 2700. 3 9585, 4.
687 1 1520. 2 2491, 1.
3 7106, 2. 4 2794.
5 5151, 1. 6 5382, 1.
7 1544.
688 8779.
689 1 5466. 2 5409. 3 4867.
4 2991. 5 8998, 1. 6 5584.

690 1 3737. 2 3352, 3. 3 3143.
4 5509. 5 5469. 6 9659.
7 9661, 1. 8 3373. 9 2600.
10 3075*. (11 T. 3075*.)
12 4991. 13 5025.
*127*ª 7476, 4.
*138*ᵇ*—143*ᵇ 9702, 3.
14 4282. 15 4075, 1.
691 1 2040. 2 3494, 2. 3 3657.
4 3943, 1. 5 3441, 6.
6 3931, 1. 7 6148. 8 2727.
692 8845.
693 1 1270. 2 8651. 3 8657, 5.
(4 P. 5728.) 5 5728.
(6 P. 5728.) 7 3628, 1*.
694 1 1934, 1. 2 1643. 3 7513.
40 7512, 6.
4 8292.
*45*ᵇ 8134, 6. *46*ª 8101, 6.
*46*ᵇ 8132, 3. *47*ª 8101, 1.
(5 T. 8292.) 6 4118.
7 5781, 1. (8 T. 5781, 1.)
9 9367, 2.
695 5072.
696 8475.
136—145 8073, 6.
*149*ᵇ 7897, 1.
151 3999, 6. *154* 7657, 5.
*156*ᵇ 7850, 4.
158 7512, 14.
*160*ᵇ 8170, 2.
*161*ᵇ 8150, 2.
162 7534, 2.
163 8304, 1. *165*ᵇ 8414*.
*168*ª 7912, 2.
*174*ª ff. 8660, 7.
179 8459, 4.
697 9476.
698 8894.
699 8451.
61—76 8586, 4.
160 ff. 7433, 4.
167 ff. 7619, 1.
*183*ᵇ 7535, 1.
*207*ª 4034, 1.
*224*ᵇ 7583, 3.

700 1 8450. 2 6504, 2.
701 1 3753.
*1*ᵇ 3406, 1*.
1—3 8087, 6. *4* 3939, 2.
2 7636. 2,2 (=*9*ᵇ) 1934, 9.
3 3378, 7. 4 2016.
5 5217, 1.

702 1 3536. 2 4022.
3 8162, 4.
55—60 3054*.
4 3784.
66. 67 7652, 3.
5 3801. 6 2183.
7 8035, 2.

703 1 502. 2 9584. 3 7592, 1.
4 562, 3. 5 2045, 1.
6 725. 7 9395, 1. 8 562, 3.
9 7637, 1. 10 3749, 4.
717 8688.
731 6428, 1.
732 8809.

---

7. Die Petermann'sche zweite Sammlung.

(Bezeichnet mit **Pm.**)

1 3548.
2 2951.
3 1702.
4 1 9433. 2 9802.
5 1 10113. 2 10094.
6 10104*.
8 1 2275. 2 3650, 7.
3 3999, 3. 4 2031.
5 2349. 6 5109*.
7 2390. 8 1725.
9 1950. 10 10070, 2.
9 1 3002, 1. 2 3003.
3 3494, 1. 4 3004.
5 3000. 6 3248. 7 3775*.
8 3333. 9 3440.
10 1 8862. 2 6237. 3 5426.
4 705.
11 8778, 1.
128 8724, 5.
128. 129 8116, 5*.
12 8822.
13 7679, 3.
14 6166.
15 1 3001. 2 2960. 3 2995.
4 2996. 5 2922, 1. 6 3444*.
7 3456*. 8 3076. 9 3141.
10 2835, 3. 11 3245. 12 5103.
13 3229. 14 3441, 3.
16 1 1819.
135—137 8158, 1*.
2 4481*. 3 8685, 3.
4 3775, 1. 5 3772, 4.
6 3772, 1.
17 578.

19 2846, 1.
20 6199, 2.
21 2153.
22 8802. 7864, 2.
1—124 Rand: 766.
123—134 Rand: 8961, 4.
134—154 Rand: 9632, 2.
154—188 Rand: 1642, 1.
249—261 8972, 3.
283—292 Rand: 8950, 1.
327—337 2000.
340—343 935, 2.
23 1 3052. 2 3310. 3 3913*.
4 2940. 5 3085, 4.
6 3135. 7 2432. 8 2430.
24 10022.
25 1 2043. 2 2160. 3 2157.
4 2158. 5 2471.
27 5111.
28 8916.
1—18 7926, 4. *86*ᵇ 7647, 2.
*91*ᵃ 8116, 4. *92*ᵇ 7996, 7.
29 6172, 1.
30 1 2. 2 4.
*27*ᵇ 8083, 4.
3 2081. 4 1567. 5 1566.
31 4580, 5. [6 1554.
32 4580, 6.
33 1 4697*. 2 4695, 1. 3 519.
35 1 10101. 2 9687. 3 9400*.
4 10062*. 5 2772.
6 5347, 1. 7 1721.
8 3952, 5*. 9 2481.
10 7663, 4. 11 3949*.

36 6122.
37 3520.
38 8393, 3.
39 9586.
40 1 3031*. 2 3011, 5.
3 2249. 4 2124. 5 3407.
41 1 2229. 2 2877, 7.
3 2906.
42 1 7770, 5. 2 7834.
3 7835. 4 3747.
43 9949.
44 8391, 1.
45 3266, 5.
46 1 4807. 2 1961. 3 5316, 2.
47 9578, 3.
48 792.
49 6651.
50 4632.
51 5050.
53 2880.
6—10 3408.
54 1370.
161—166 10137*.
55 2721.
57 8854, 9.
58 8868.
16 1934, 8.
59 1 8335, 3. 2 8333. 3 5409*.
4 7337, 1. 5 8332. 6 7330.
7 8709, 3.
60 1 9454. (2 9454* P.)
61 9372, 1.
62 1 6239. 2 6416. 3 6359.
64 8639.

65 427.
20^a—50^a 717.
122—124 3645, 4.
124^b—130^b 698.
131—134 7020, 1.
66 3479.
271—280 2993, 1.
67 1 9084, 1. 2 9098. 3 9025.
4 8993, 1. 5 9070, 1.
68 7443.
69 6131.
36—42 8099, 1.
70 1 6528.
56^a 7255.
2 6932, 1.
71 1 7251. 2 3399, 2.
72 4566, 1.
73 8423.
22—31 1050.
94 7163, 4. *99* 10235.
74 1 7037. 2 5112. 3 448.
40^b 7562, 1. [4 486.
75 8480.
10^b 4035, 4. *25^b* 7540, 4.
26^a 7657, 9.
38—108 6175.
112—116 8961, 3.
117^a 8961, 5.
125—223 6175*.
226^a 7621, 1.
228. 229 8087, 2.
Rand: *10—12* 8623, 2.
24—31 6056*.
36^a—41 9720, 1.
46 7512, 13.
53^b—58^b 9720, 1.
112—121 8961, 3.
125^a 4030, 3.
209^a 5347, 6.
218^b 7873, 2*.
229^b 7525, 2.
76 1 1670. 2 3251. 3 8135, 3.
4 8686.
50^a Rand: 2098, 2*.
5 7993, 1.
77 1 3517. 2 3636. 3 3640.
78 2988.
79 5967, 3.
80 1 2927. 2 2968, 2.
3 8089, 4. 4 2844, 1.
81 1 1868. 2 6874. 3 2251.
4 2253. 5 2252.
82 1 3186. 2 3011, 9.
117—120 7766, 3.
119 8132, 5*.
3 2831*.
83 1393.
84 1 2926, 1. 2 3903, 2.
3 2928, 3.
85 9554.
87 1 1065. 2 10057.
88 1 6622. 2 6619. 3 6763.
89 1 1830. 2 10358. 3952, 4.
3 8614, 1. 166, 2.
4 1439. 5 8079, 7.
6 5009. 7 8278.
69 8124, 5.
91 1030.
92 2805.
93 4620.
95 6761.
99 1 8654. 2 4144, 1.
3 3964, 5.
100 6833.
101 1 2330. 2 2331. 3 5359, 1.
4 5357, 2. 5 5314. 6 5361.
7 5135. 8 5380. 9 5204.
10 5190. 11 2340.
12 5101*.
102 5261, 2.
103 = Pm. **491**.
104 7811.
105 1 5523. 2 2662.
3 2007, 2. 4 2811.
5 6751, 1. 6 6749, 2.
7 4079. 8 4769, 3.
32^b. 33^a 9995, 5.
9 4724. 10 80. 11 9995, 7.
12 439. 13 4056*. 14 428.
15 2247. 16 3762*.
17 2239. 18 1928.
19 7823.
20 3900*. 3682, 2. 3901*.
21 4078, 1. 22 9064.
23 6147. 24 8706, 2.
25 8775.
106 4225.
107 2697.
108 1 4026. 2 8926, 1.
3 4081, 1. 4 1390. 5 2713.
6 6299. 7 3992, 2.
8 3180. 9 2740. 10 620.
109 1 8060, 3*. 2 7471.
3 6746. 4 7506, 2.
111 1 5394, 2. 2 8320.
3 8647. 4 8325.
113 2619.
114 3817.
115 9715, 2.
155^a 7903, 2.
116 8727.
118 6278.
123 1775.
124 5984.
126 1281.
127 1 9443.
66. 67 9038, 3.
2 7541.
128 3458, 1.
129 6667.
130 1 7108. 2 1062. 3 7145.
4 7123, 1. 5 7113, 2.
131 6603.
132 7801.
133 8046.
134 788.
135 928.
137 6785.
139 4845.
140 2097.
141 1355.
142 1 695. 2 477.
143 8442, 1.
144 1 6176. 2 6217. 3 6218.
146 1 2190. 2 (T. 2190).
3 3501, 2.
244—250 3931, 1*.
148 7188, 1.

150 1 5297, 4. 2 5305.
3 5299, 2. 4 5301.
151 3008.
153 4266.
154 4513.
155 3187, 1.
156 3043.
157 3104.
158 1 2498.
*1*ᵃ 8136, 2.
2 3901. 3 2982, 3. 4 3445*.
159 1 2067. 2 2027. 3 1945.
4 2032. 5 3098. 6 8690, 6.
160 1839.
1 3059*. *366. 367* 8057, 1.
370. 371 4172, 1.
161 1 3185, 4. 2 565. 3 6064.
*21*ᵃ 8115, 4.
4 3768.
*23*ᵇ 3937, 2.
5 163. 6 434.
*40*ᵇ 7879, 2*. *41* 2277*.
7 544. 8 4379, 2.
9 5513. 10 3508.
162 8752.
165 1 7906.
2 7621, 3. 7896, 3*.
3 7512, 11.
166 6636.
*1*ᵃ 34.
168 4823.
169 1 8741.
27 ff. 7020, 3.
2 4978.
170 1 7827, 5. 2 7831, 1.
171 6569.
173 8502.
*2*ᵇ 7457, 3.
12—14 3657*.
*15*ᵇ 8151, 6. *17*ᵃ 8125, 6.
*18*ᵃ 8143, 5.
*19*ᵃ 7782, 3*. 7863, 10.
*20*ᵃ 7857, 2*.
20—45 6389*.
*48*ᵇ 8118, 6. *50*ᵃ 8120, 7.
*51*ᵃ 7583, 1. *58*ᵃ 7941, 1.
174 8575, 1.
175 4559.
176 1367.
177 1 4689. 2 5980, 2.
178 6686.
179 8790, 4.
180 9691.
*116*ᵇ 7519, 5. *138*ᵃ 7530, 4.
181 1732.
183 8913.
*1*ᵇ*—8*ᵃ 8728, 3.
103—115 7715, 3.
*115*ᵃ 7457, 4.
115—117 7657, 4.
119—121 7467, 3.
136. 137 7168, 2.
138—140 7473, 1.
150—156 8088, 4.
184 6968.
*146*ᵃ 7461, 9*.
*159*ᵇ 7461, 9*.
185 1 2464. 2 3407*. 3 9988.
4 2931. 5 3473. 6 3211.
7 3152. 8 2994*.
*76*ᵇ 2789*.
9 3927.
*107*ᵃ 8086, 7.
186 7711.
187 6411.
188 1 8793, 4. 2 2205.
190 7532.
191 1 7843. 2 7525, 1*. 3 2133.
4 6499. 5 6243. 6 3760.
7 1833. 8 8059, 5. 9 2001.
10 7839, 3. 11 2020.
12 2378. 13 3956, 2.
14 232. 15 7295.
192 1 1876. 2 2063.
193 1 8384. 2 8482.
*36*ᵇ 8161, 3. *37*ᵇ 8161, 4.
*38*ᵇ 5028, 6.
*39*ᵇ*—40*ᵇ 10225, 2.
*41*ᵃ 7859, 2. *41*ᵇ 7863, 10.
43 8383, 2*.
*43*ᵇ 7464, 9. 7857, 2*.
*51*ᵇ 8161, 3*. *52*ᵇ 7956, 1.
*53*ᵃ 682. *65—79* 7433, 6.
83—86 7533, 1.
86 7058, 1. *93*ᵃ 7903, 4.
*95*ᵃ 7589, 3. *95*ᵇ 1050*.
96 7058, 2. *99* 7058, 5.
*99*ᵇ 6868*. *101*ᵇ 7530, 1.
3 8220, 2. 4 8485.
*154*ᵇ 7712*.
159—162 8153, 12.
165 3974*. *167*ᵇ 7715, 5.
*175*ᵃ 7609, 5. *178*ᵇ 7960*.
*179*ᵃ 7982, 3.
*179*ᵇ 7956, 4. *180*ᵇ 7615*.
*184*ᵃ 7958, 6. 7603, 2.
194 9878.
195 1 3484. 2 3387. 3 4849.
4 2711. 5 6361. 6 2517.
7 2350. 8 2729.
(9 T. 2729*.) 10 2736.
196 6704, 4.
197 9875.
198 1080.
199 1 3020.
*90*ᵃ 3992, 5.
2 4010. 3 5512. 4 4013.
5 3482. 6 3021. 7 2815.
8 4662, 7. 9 455.
10 3955, 1. 11 1706.
12 2968, 1. 13 3359, 2.
200 1 4076. 2 4053.
201 1 9385. 2 7375, 2. 3 2132.
*42*ᵃ 8171, 4.
4 3162. 5 3339.
202 5276, 6.
203 1 534. 2 2197. 3 2007, 8.
4 3971, 5. 5 3967.
6 1949. 7 1879.
204 6657.
205 8778, 2.
206 6414.
207 1 6306, 4. 2 6339.
245 2069, 5.
208 927.
209 7660.
*20*ᵃ 8118, 5.
210 3264, 2.

211 1 3181. 2 3253.
212 3029, 1.
213 2399.
214 3413, 1.
215 8854, 8.
216 1 3357. 2 3053. 3 3054.
4 3055. 5 3195.
217 4696.
218 6428, 2.
220 1 4716. 2 4717.
221 7499.
222 6943.
224 1 3462. 2 3451. 3 971.
4 2823, 7. 5 3649, 27.
6 2171. 7 3488.
55—58 8682, 3.
87^{b} 3005, 1.
8 2433. 9 2431. 10 3690.
149^{b} 3645, 3.
11 3644, 4. 12 2871, 3.
13 3644, 2. 14 3924.
15 3997.
208^{b} 3649, 52*.
16 3727. 17 2222.
225 1 3095. 2 1233. 3 3078.
226 1 5387. 2 5319. 3 5102.
72. 73 7639,7*. *73* 1932*.
4 2641.
227 1 3976, 7. 2 1479. 2650*.
3 1951, 3.
228 1 3746. 2 6110. 3 8344.
4 8490, 2.
31^{b} 7655*. *41—46* 7578,1*.
5 6430. 6 5838. 7 5799,2.
8 6021. 9 5837.
229 689.
231 1 3383. 2 2730.
10—13 Rand: 2733*.
3 2877, 8*. 4 1954, 3.
5 3775, 2. 6 2496.
(7—9 P.) 10 3066.
232 1 8938. 2 7622. 3 8149,3.
4 7844, 1*. 5 8115, 5.
45 8114, 6.
6 8939.
233 6223.

234 2230.
235 1 3050, 5. 2 4672.
3 1111. 4 6842.
236 1 4987. 2 4980. 3 8293.
9^{a} 8168, 6. *9*^{b} 7203, 3.
10^{a} 7911*. *10*^{b} 6011, 1.
4 4994. 5 1590. 6 7335.
7 6873. 8 4988.
50. 51 3578*.
9 8786, 2. 10 4981.
11 3461, 3.
237 4586.
238 1 2637. 2 8988, 2.
3 2717. 4 3959.
239 10220.
240 9891.
241 1 1373. 2 8718.
3 3999,5. 4 7512, 2.
242 1 10112. 2 7724.
3 2725. 4 1131.
243 1 3189. 2 2196, 3.
3 3992,9. 4 2034.
5 4008. 6 3354.
77 4009*.
244 6240.
245 7661.
246 (1 6616, 1 P.) 2 6616, 2.
(3 u. 4 6616, 3. 4. P.)
247 8376.
249 1003.
250 8494.
23^{b} 7974, 2.
29^{a} Rand 7765, 1.
33^{a} 7674, 2. *34*^{a} 7533, 2.
39^{a} 7888, 2.
44. 45 8166, 6.
61—63 3502, 1.
65^{a} 1983*. *74*^{a} 8076, 1.
82 3979, 4. *82*^{a} 10232.
251 1 7842. 2 3922.
95 8614, 2.
3 4038. 4 3931, 2.
109. 110^{a} 3649, 54.
252 9908.
253 5333.
254 6987.

255 5180, 3.
256 6497.
257 7234.
258 7900.
2^{b} 7461, 5.
260 6572, 2.
262 4570, 2.
263 759.
264 8479.
2^{b} 7896, 3*.
19^{b} 7589, 1. 8105, 6*.
20—22 7864, 3^{e}.
22^{b} 2069, 1.
25. 26 7897, 2.
26^{b} 8603, 2. *36*^{b} 8724, 2.
59^{b} 7537, 3. *61*^{a} 8724, 3.
61^{b} 7860, 4. *66*^{a} 7857, 2.
268 8584* (gedruckt).
1—12 4032, 4.
269 10148.
270 7265.
272 6048.
44 ff. 8988, 1*.
81^{b} 2749, 2.
85. 86 4251, 2.
86^{b} ff. 5497*.
87. 88 7632, 2. 5497*.
273 2177.
274 10072.
275 9446.
128—130 7516, 3*.
276 7252.
282 3075.
283 424.
285 1197.
286 8256.
14^{b} 7487, 7. *23*^{a} 8128, 1.
24^{b} 3406, 3. *27*^{b} 7717, 7.
42 3942, 3. *45*^{a} 7841, 3.
63^{a} 7787, 20.
287 4271, 3.
289 3539, 2.
290 1 1477. 2 1864.
3 6343. 4 8243.
119—125 8088, 5*.
291 2877, 1.

292 1 5495, 1. 2 5492.
294 1 7494,1. 2 7492. 3 4753*.
295 1 1507. 2 1560. 3 1564.
4 1268. 5 1573. 6 1463.
7 8919.
297 7142, 6.
299 8434.
12^{b} 7535, 3.
27—30 9368*.
300 10099.
301 9470.
310 5919, 1.
311 1 6558, 18. 2 6859.
3 6476, 10. 4 6616, 11.
5 6876. 6 6897.
(7 P. 6897.)
314 8232.
5 8130, 3.
13—24 8636, 5.
26 7850, 4*. *29* 8313, 4.
31—37 8113, 3.
39 8062, 2. 8069, 3.
40 7567, 2.
46—50 8088, 5*.
54 7749, 8*. *57* 8123, 4.
58 7512, 14*. *70* 3938, 1.
73. 74 7745, 2^{b}.
83—86 8601, 2.
87 7745, 2^{b}. *102* 7716, 4.
110 7514, 3. *111* 8088, 7.
315 1 3515*. 2 3903, 3.
3 7512, 9. 4 2670, 3.
5 2601.
316 1 797. 2 8706, 3.
320 7001.
322 1733.
326 1 6634,2. 2 6693. 3 2417.
4 6826,5. 5 677. 6 4970.
329 1663.
330 1 9027. 2 9675.
331 8370.
47. 48 5502*.
332 1 8955. 2 765. 3 996.
334 1—4 1513—1516.
5 1408. 6 1832, 2.
7 10135, 2. 8 1517.
9 2584. 10 2587, 1.
11 1422. 12 4148.
13 1435.
335 8358.
337 1 6290, 1. 2 6417.
3 6242.
338 1 Lithogr. 6791*.
2 dto. 6606*.
340 1 9051. 2 1308. 3 9997.
341 6579*.
342 6533, 6.
343 8808.
344 3042·
345 9672, 2.
346 8751, 5.
347 (1 P. 5380*.)
(2 *16*^{b}*—63* P. 5380*.)
348 7542.
351 4610.
352 2846, 2.
353 1 6318. 2 6400.
3 6412. 4 6447.
354 (1 T. P. 8486.) 2 8486.
49—51 8028, 2.
49^{a} 8029, 6.
355 1 8837, 8. 2 8838.
358 6988.
359 4610.
360 3669.
361 (5040. Gedruckt).
362 8442, 3.
363 1 2839. 2 3273, 6.
364 7442.
365 4604.
366 1508.
367 5982*.
368 1 3933, 1. (2 P. 3933, 1.)
3 6498. 4 6491. 5 6501.
6 6492. 7 4246, 1.
(8 P. 4246, 1.)
369 1 3228. 2 3224,1. 3 866.
4 4692, 2. 5 5108.
6 2238. 7 5729.
59—61 3045*.
8 863. 9 2068. 10 3224, 2.
11 3225.
370 3490.
88. 89^{a} 8527,3. *89*^{b} 3495,1.
372 1 7836. 2 7821.
21^{a} 8043, 5.
3 7833*.
373 9097.
374 1 117. 2 1929. 3 3507, 2.
4 4517.
378 1 6353, 1. 2 6355, 3.
382 6810, 1.
383 6066, 3.
195^{b} 7943, 2. 3.
384 4025.
46^{a} 45. *46*^{b} 8070, 5.
47 7481, 1. 7466, 1.
385 1497.
386 1 6760. 2 6834.
387 (gedruckt) 1 7771.
2 7504. 3 7818. 4 7618,6.
5 7637, 5. 6 10109.
7 9536. 8 9519. 9 9540.
10 10090. 11 10087.
12 3406, 1. 3753, 2.
13 8011, 1. 14 10091.
202. 203 8079, 6.
15 *203—206* 10143*.
205^{b} 8011, 2.
388 1 9517. 2 2614. 3 9619.
390 1 1110. 2 1636.
393 1 3536*. 2 3795, 2.
3649, 6*.
394 1 3293. 2 3159. 3 3732.
4 3649, 71.
395 1655.
396 1 5856. 2 5703. 3 5801.
4 5832. 5 5693*. 6 5723.
7 5702, 1.
397 6654, 2.
398 1 3976, 9. 2 3800.
115. 116 3646, 1. 3911*.
399 2091.
400 1 8912. 2 5505. 3 6028.
4 4850, 3.
401 6784*.
402 1 6002. 2 4228, 1.
403 593.

405 1 2793. 2 2706, 1.
3 4768. 4 1102. 5 1092.
6 1453. 7 2458. 8 2406.
9 2798. 10 2377.
11 2066. 12 5389.
13 6894. 14 4277, 1.
15 1530. 16 683.
17 1660. 18 4983.

406 8625.

407 1 9544. 2 2535. 3 2602.
4 2507. 5 2595.
6 2534, 2. 7 1595.
8 4277, 3. 9 2587, 3.
10 2536. 11 2550.
75 7926, 2.
12 2589. 13 5456.
14 1008. 15 3589, 1.
16 6362, 2. 17 2451.
18 1518. 19 1452.
20 9685. 21 9401.
22 3588. 23 1216.
24 3583. 25 3712.
26 1412. 27 1431, 2.
28 2243. 29 5588, 1.
30 2728. 31 2541.
32 2765. 33 2764.
34 5577. 35 5579.
36 1543. 37 8414.
38 8572. 39 5487, 2.
40 5411. 41 2683.
42 1410. 43 8564*.
44 8413. 45 10135, 1.
46 2257. 47 2259.
48 2118. 49 3590, 1.
50 5412. 51 2509.
52 5457*. 53 5454*.
54 5455. 55 5458.
56 5451. 57 2761.
58 1594. 59 2670, 2.
60 2685. 61 1409.
62 2671. 63 2678.
64 1391. 65 8722.
66 9381. 67 9396, 2.
68 8411. 69 1669.
70 8720, 1. 71 8558*.
72 8559*. 73 8568*.
74 8560*. 75 8557*.
76 2672. 77 1593.
78 10002*. 79 1415.
80 1012. 81 2532.
82 2537. 83 2117.
84 2514. 85 2513.
86 8962, 2. 87 5427.
88 5576. 89 1427.
90 5444. 91 5593.
92 2724. 93 1832, 3.
94 2286. 95 3586, 1.

408 1 4702, 3. 2 4707. 3 4704*.

409 1 7581. 8313, 6*. 2 8245.

412 3447.

413 5611, 3.

414 3050, 1.

416 8260.
83—87. 113—115 8129, 2.

417 3870.

418 1 3378, 1. 2 8988, 1*.

419 1 3976, 6.
15^{b} 7534, 2.
2 8088, 5. 3 8147, 6.
4 3932, 2. 5 3284, 5.
6 4245, 2.

420 8944. *62*^{b} 8132, 2.

421 3928.
18^{a} 8000, 1*. *19*^{b} 7781, 1.

422 1 3144. 2 3311, 1.
3 3149*. 10353.
4 7716, 9*. 5 2796. 6 7937.

423 6806, 8.

426 6726, 5.

427 4571.

428 1 5207. 2 6616, 9.
3 4035, 2. 4 553. 5 5175, 5.

429 7792, 2.

430 6515, 3.

432 1238.

433 931.

434 4424.

435 1274.

436 1 9518, 1. 2 2615.

437 1 7714, 5.
77^{b} 8068, 1. *78.79* 8089, 3.
2 7749, 2.

439 7564, 1.

440 1 8634. 2 10152.

441 1 2343. 2 2871, 4. 3 9629.
44—46 8120, 1.
4 7787, 12. 5 2244.
6 2052. 7 2055. 8 7841, 2.

442 6485.

443 2827, 2.

444 1 6678. 2 3789.

445 6740.

446 1 7129. 2 7130. 3 5532.
4 5533. 5 5534.

447 6710, 4.

449 451.

450 1 6504, 1. 2 7099.
3 6778, 3.

451 1 10048. 2 10060.

452 6983, 2.
100 3406, 5.

453 6591.

454 8960.

455 1 5778. 2 5695, 1. 3 5722.
4 5775, 2. 5 5741.
55 7518, 3.
6 8965, 1.

457 1 6105. 2 8598.

458 5637.

460 1 9010. 2 9009. 3 9008.
4 8990, 1. 5 9066, 3.
6 8989, 1. 7 9052, 2.
8 9007. 9 8990, 2.

461 754.

462 9829.

464 2567.

465 2722.

466 1 2483. 2 4748. 3 2294.
4 2479. 5 6407, 1.
6 6246. 7 5344. 8 5124.
9 5671. 10 5061.
11 2370. 12 2072.
13 2299. 14 5345.
15 2295. 16 8748.
17 5338. 18 5356.
19 5079. 20 3454.

467 10030.

468 8864.

469 9808, 3.
470 1 3074. 2 3547.
471 1 8778, 3. 2 10079.
472 1770.
473 1 10004. 2 2480.
474 9451.
292—301 9970, 1.
475 9927, 2.
476 9818.
6^b 7912, 1. 31^a 8080, 2.
32^b 4211, 3. 33^a 4272*.
34—37 4251, 1.
478 8780.
479 9760.
480 4269, 2.
481 5321.
482 8466.
15^b 7534, 2. 45^a 8611, 5.
94^a 8749*.
128^b—134 8586, 3.
143 2069*.
484 1 664. 2 586.
485 6643, 2.
487 6442.
488 4828.
489 4070.
490 4487.
491 6929.
492 (1. 2 T. 3539, 1*.)
3 3539, 1. (4 T. 3539, 1*.)
493 1 1445. 2 2422. 3 1890.
4 3524. 5 3971, 6. 6 4608.
495 9627.
168. 169 9024, 1.
496 6422.
497 1 3957, 1. 2 8521, 1.
12^a 7863, 4.
3 8518, 2. 4 8214.
26^b 7745, 2^a. 31^a 7893, 2*.
31^b 7892, 3. 32^b 7893, 1.
38. 39 7362, 3.
40^a 3404. 41^a 7893, 3.
42 8176, 5.
5 8599. 6 5744, 2. 7 8282.
55^a 8127, 5. 58^b 7933, 4.
59^a 7850, 4*.
8 8532, 2. 9 8528, 2.
10 8525, 2. 11 8526, 1.
96^a 7996, 7*. 97^b 4211, 5.
101 3957, 3.
498 1 9917. 2 9968. 3 9964.
499 9378.
500 6743, 2.
501 1 3546*. 2 4626.
3 6878. 4 6708.
6. 7 5410, 3.
5 2680. 6 1640. 7 2760, 1.
8 1051. 9 9652*. 10 9915.
11 2278. 12 2462.
13 2463. 14 2457.
15 2425. 16 3641.
17 3642. 18 2174.
19 2376. 20 2441.
21 6887. 22 2438.
23 5185.
502 1 3252. 2 3803, 3. 3 8656.
4 7098. 5 8075, 3. 6 3893.
7 4286. 8 4028.
44—48 3957, 4.
9 9799. 10 4407.
503 1528.
504 1 5624. 2 5625.
505 1 2154. 2 8021, 1. 3 3617.
4 2708. 5 5004. 6 1437.
7 2598. 8 3619.
39. 40^a 3956, 4.
9 2467. (10 P.) 11 3639, 1.
(12—14 P. 3639, 1.)
15 3639, 2. 16 3241.
17 2347. 18 4085.
19 10122. 20 5462.
21 2503. 22 2797.
23 3614. 24 3615.
25 4731. 26 3616.
27 2551. 28 3618.
29 6377.
149 4174*.
30 3619*.
507 3816.
508 4227.
37—47 3952, 3.
509 6199, 1.
511 1 4659, 2. 2 4431. 3 1878.
4 2497. 5 3611. 6 4682, 2.
7 5017. 8 5019, 1.
9 5019, 2. 10 4432.
11 4433. 12 1137.
13 458. 14 2650.
15 5027, 1. 16 1895.
17 9960.
288—291^a 214, 1.
18 9961.
513 4560.
516 8261.
3^b 7717, 4. 5^a 3406, 5.
16^a 8143, 3. 17^a 8145, 3.
23^b 7717, 1. 27^b 7717, 2.
36^b 7607, 2*. 39^a 7535, 4.
44^a 8143, 1. 46^b 7935*.
47^a 7708, 4. 47^b 7619, 2*.
50^a 7675. 51^a 7745, 2^c.
54 7533, 6. 55^b 8101, 5.
58 8062, 4. 5. 65^b 8045, 1.
72^a 8105, 2*. 72^b 8086, 4.
73^a 8062, 1. 82^b 8119, 3.
85^b 8074, 1. 86^a 8068, 2.
94^a 8138, 1. 96^b 7623, 2.
102—109 8074, 5.
110^b 7948, 2*. 8139, 3.
111^b 8124, 2.
116^b 7863, 8.
119^b 7997, 3*.
120^a 8137, 3.
122^b 7896, 4.
123^b 7847, 3.
124^b 7897, 2*. 8069, 2.
125^a 8070, 1.
125^b 7860, 2.
128^a 8129, 6.
128^b 8064, 2.
517 2156.
518 10100.
519 3215, 2.
520 590.
58—60 2783, 3.
521 1 6234. 2 6233.
522 9903.
523 (gedruckt) 6971*.

525 1029.
526 6614.
*143*ᵇ 150, 2.
527 1 7392. 2 7036. 3 7044, 7. 4 6932, 2. 5 6662. (6 P.)
528 9616.
529 7148.
530 1 8553. 2 7607, 2.
531 10050.
532 9026.
533 1338.
534 930.
535 8834.
539 3946.
540 8455.
541 1 9044, 1. 2 9042. 3 6132. 4 9030.
*101*ᵃ 7516, 2.
542 8255.
*1—6*ᵇ 7476, 1. *6*ᵇ 7460.
10—19 7461, 3.
19—23 7456, 3.
23—28 7459, 1.
*23*ᵇ 7477, 2. *28*ᵃ 4030, 4.
29. 30 7476, 2.
*30*ᵇ 7467, 8.
31—33 7507, 2.
34 7466, 2.
39—41 7518, 3.
*48*ᵇ 5347, 3. *52*ᵃ 7464, 4.
53. 54 7475, 3.
54. 55 7519, 3*.
59—61 7526, 1.
61—73 7525, 3.
73—81 7523, 4.
91—93 7537, 2*.
96—99 8081, 5.
120. 121 7516, 6.
122—125 7523, 2.
127—129 7519, 1.
132—137 7522, 2.
*155*ᵃ 7745, 2ᵉ. *157*ᵃ 7615*.
158—170 7603, 1.
171. 172 8074, 4.
174. 175 7977, 3*.
*181*ᵇ*—183* 7977, 4*.
193—202 7856, 1*.
205—214 7715, 4.
*209*ᵃ 7716, 1. *228*ᵃ 7620*.
228. 229 7621, 2.
*232*ᵃ 7745, 2ᵉ.
*238*ᵇ 7485, 1. *239* 8076, 4.
*240*ᵃ 7481, 2. *242* 8078, 5.
243—247 7523, 1.
244 7516, 6.
543 8263.
544 7417.
*219*ᵇ*—223* 7990, 5.
219 7533, 4.
545 1714.
35. 36 7476, 3.
546 1 9045. 8215. 2 9618.
223—249 8058, 5.
547 1 3031. 2 72. 3 5950.
548 7679, 10.
549 1527.
550 890.
551 1 7494, 2. 2 7503.
552 1753.
553 1 1240. 2 3828. 3 3097.
*19*ᵇ. *20*ᵃ 3889*.
4 3029, 3. 5 3030.
38. 39 3908, 1.
6 3420. 7 3492.
*41*ᵇ 3250*.
8 3979, 2. 9 2982, 1.
10 3889. 11 3415, 2.
12 3415, 1.
554 6743, 1.
555 9983, 2.
556 8823.
557 8830.
*272*ᵃ 7859, 2*.
*273*ᵃ 7921, 4.
558 8318.
560 4585.
561 9478.
*53*ᵇ 7537, 2. *58*ᵇ 7543, 1.
*59*ᵃ 7856, 3*. *66*ᵃ 9716*.
*69*ᵃ 7586*. *85*ᵃ 7932, 1.
*86. 87*ᵃ 8614, 3.
*89*ᵃ 7943, 2. *93*ᵇ 7529, 2.
*96*ᵇ 7539, 3.
122—128 7932, 2—5.
*123*ᵇ 7936, 2.
*128*ᵇ*—131* 7936, 2.
*129*ᵃ 7938, 1.
*130*ᵃ 7992, 1.
136 7938, 2.
*137*ᵃ 7936, 2.
*138*ᵃ 7963, 2.
*138*ᵇ 7961. *141*ᵇ 7986, 1.
*142*ᵃ. *144*ᵃ 7961.
*144*ᵃ 7986, 1.
*147*ᵃ 8161, 2.
*148*ᵃ 7970, 2.
*148*ᵇ 7986, 1.
151. 152 7966.
*154*ᵇ 7972, 3.
*158*ᵇ 7992, 2.
*159*ᵃ 7996, 6.
*160*ᵇ 8009, 1.
*168*ᵃ 8009, 2.
*171*ᵃ 8009, 3.
*171*ᵇ 8003, 5.
562 1 1085. 2 4753. 3 129.
563 6935*.
564 6386.
565 8268.
1—61 7444, 4.
61—63 7456, 1.
65—87 7758, 4.
*88*ᵃ 7157, 4. *88*ᵇ 7516, 4.
89—109 7802.
109—111 8058, 6.
*111*ᵃ 7461, 6*.
*111—112*ᵃ 8059, 3.
Rand: *1—18* 7627, 2.
19—38 7473, 2.
39—58 7657, 6.
62—64 7716, 2.
*65*ᵇ*—86*ᵇ 8078, 4*.
566 6648, 3.
567 1 2886. 2 6139.
83—124 3467*.
568 1666.
570 8751, 5.
*64*ᵃ 7765, 5. *64*ᵇ 7535, 3.

571 8876.
572 6812.
573 7270.
574 6650, 1.
575 6605.
576 7875, 1.
577 891.
578 1 73. 2 5177, 2. 3 5031. 4 5033. 5 5123. 6 5058. 7 5359,3. 8 1771. 9 1738. (10 P. 2344.) 11 2344.
579 1729.
*178*ᵇ 8116, 1.
580 6311, 1.
583 8418.
584 4712.
91 980.
585 8422.
*2*ᵇ 7784,2. *4—11* 7458,1.
11—16 8657, 2.
16—21 7461, 2.
*24*ᵇ 4030, 2. *37*ᵇ 4247, 1.
*74*ᵃ 7515,1. *88* ff. 8171,7.
*93*ᵇ 4098*.
95—112 8978, 4.
114 ff. 9053, 2.
*126*ᵃ 7873, 2.
135—174 9505, 2.
*190*ᵇ. *191*ᵃ 7970, 1.
586 9872.
62 5590, 3.
587 10001.
588 8197.
137 7674, 2*.
235 7674, 2*.
589 7527.
590 1 6965. 2 8307, 2.
328 7972, 1.
591 1 6965. 2 8410*.
592 6473.
593 1 5589. 2 6778, 1. 3 3050,2. 4 4671. 5 8843.
594 9510.
596 5048.
597 8335, 1.
598 6613.
599 1 7535, 5. 2 7491, 2. 3 7472.
600 6467.
601 6469.
602 6066, 2.
603 4415.
290 8162, 2.
605 1850.
606 4093.
607 8544.
608 7416, 2.
609 7413.
611 7225, 1.
612 9870.
613 1 10003. 2 10006.
614 1332.
615 9835.
616 76.
617 8407.
67—70 8169, 2.
618 1 6154. 2 6155.
619 9658.
620. 621 1257.
622 6186.
623 7679, 1.
625 8254.
*4*ᵃ 7941, 1. *6*ᵃ 8111, 2.
7—10 7567, 5.
*10*ᵃ 7567, 3ᵃ. *23*ᵇ 7990, 1.
*24*ᵇ 7948, 3.
*30*ᵇ*—34*ᵃ 8591, 4.
*53*ᵃ 7780*. *54*ᵇ 7977, 2.
*56*ᵃ 7708, 1. *57*ᵃ 7857, 4*.
60 7863, 2. *64* 8089, 2.
65. 66 7863, 2.
*66*ᵃ 7892, 4. *67* 7533, 5.
*67*ᵃ 7856, 1. *70*ᵇ 7464, 9.
*73*ᵃ 7856, 2.
75—82 7856, 1.
*92*ᵇ 8074, 2. *94*ᵇ 7856, 1.
*99*ᵇ 7780*. *111* 7783, 3.
113 7863, 2. *118* 7745, 2ᵉ.
125 8030, 10.
*126*ᵇ 7464, 9.
*131*ᵇ 7535, 3.
*135*ᵇ 7745, 2ᵉ.
*136*ᵃ 7848, 1*.
*139*ᵇ 7505, 1.
*146*ᵃ 7672, 2.
*156*ᵃ 7882, 1.
157 7863, 2.
*158*ᵇ 7450, 1.
161—164 8581, 1.
*166*ᵇ 8118, 2.
*169*ᵇ 7457, 2.
*179*ᵃ 7933, 1.
*342*ᵇ 8060, 3.
366—368 8533, 7.
376ᵇ 7589, 2.
626 1023.
627 1023.
(**628** 9455* T.)
629 7094.
104—127 7062.
*104*ᵇ*—106*ᵇ 7066, 2.
630 10093.
631 7829.
632 (1 P. 6055.) 2 6055.
633 9413.
634 4370, 1.
635 9418.
*170*ᵇ 7519, 4.
636 9796, 5.
638 5416.
639 7565.
640 8429.
142 3964, 5*.
641 8671, 1.
642 9457, 2.
644 7407.
645 1 4440. 2 4973. 3 4952.
646 1 7372. 2 7361. 3 7948,2. 4 7353. 5 7390. 6 7376. 7 7356. 8 7359. 9 7357.
647 7662.
648 8627.
649 7386, 1.
*1*ᵇ*—3*ᵃ 56.
650 7023.
651 7224.
652 9668.
653 5317.

654 1 8432.
16^b 7603, 6. *18*^{b} 7615*.
19^b 7930, 3. *21*^{a} 8087, 1.
22^a 7603, 6. *36*^{a} 7977, 3*.
38^a 7745, 2^a. *40*^{b} 7950, 3.
41^a 7615*. *42*^{b} 8055, 3.
43—46 8006, 2.
46 7856, 1*. *50*^{a} 7766, 3*.
2 Rand: 8367.
4^b 3979, 7. *5—7* 4032, 1.
28 ff. 8721, 7. *37*^{b} 8157, 2.
40^a 7535, 3. *47*^{a} 9721, 1.
3 8483.
101—115 8869.
116 4211, 4.
119—145 8459, 1.
150—156 9470*.
156—162 8527, 2.
167^a 3962*. *171* 3866, 8.
171—184 8029, 1.
244—249 8459, 7.
250 8459, 6. *252*$^{a.b}$ 10364.
253^b 5347, 2. *254*^{aA} 1418.
262—276 8720, 3.
266^{bA} 7561, 2.
283 8720, 3.
284—287 8952, 1.
287—289^a 8971, 3.
289 8105, 1. *289*^{b} 7950, 2.
290—292 3564, 4*.
293 4258*. *293*^{b} 8160, 2.
294 8003, 2. *308*^{a} 7163, 2.
308^b 3437*. 8061, 4*.
311^b 8006, 5. *314*^{b} 8006, 4.
655 6170, 7.
656 1 839. 2 840. 3 841.
657 8419.
76—79 7939, 4.
658 1363.
659 1371.
197^a 7514, 3. *252*^{a} 7514, 3.
660 9856, 1. *1*^{b} 8609.
661 9857, 2.
662 9857, 3.
663 1 9955. 2 9945. 3 1258.
664 7406. [4 9958.
666 1 8541. 2 7485, 2.
667 8784, 6.
84^a 8061, 3.
668 4584.
669 6959.
670 7419.
671 (1 T. 6701.) 2 6701.
3 2281. 4 2279. 5 482.
6 2264. 7 6896. 8 6905.
9 2289. 10 5185*.
11 6864. 12 6904. 13 861.
14 5142. 15 533. 16 672.
17 856. 18 828. 19 2693.
20 832. 21 6821. 22 6824.
23 10366*.
672 9676.
673 1 1788. 2 4790. 3 4993.
4 1347. 5 2566. 6 2564.
674 7416, 4.
194^b 7941, 6.
675 6944.
676 7308.
677 1 87. 2 7044, 3. 3 5490.
4 6300. 5 6306, 5.
678 1490.
680 8465 (7947, 3).
1^b. *2*^{a} 9699, 2. *6*^{a} 7888, 3.
6^b 3964, 3. *8*^{a} 8120, 2.
9^a 7877, 2. *9*^{b} 7877, 3.
30—40 8374, 4.
41^b 8116, 2. *42*^{a} 7899, 2*.
43^a 7860, 3. *46*^{b} 8109, 1.
47^b 8081, 1. *48*^{b} 8124, 1.
51^a 7944, 2. *54*^{a} 7908, 1.
57^a 7512, 10. *59*^{b} 1465*.
64^b 8135, 5. *70*^{a} 7950, 1.
70^b 7943, 1. *71*^{b} 8114, 1.
75^b 8166, 5. *77*^{a} 8119, 6.
77^b 8123, 2.
78—85 8063, 3.
88^a 8110, 6. *94*^{b} 2277*.
96^a 7877, 1.
97—104 1485.
97^a 7618, 5. *108*^{a} 7865, 1.
109^a 8112, 5. *111* 7785*.
112^a 9024, 2. *112*^{b} 7934*.
113 5535, 3. *114*^{a} 8124, 3.
115^a 8378, 6*.
119^a 7847, 2.
119^b 8067, 2.
120^a 3936, 3.
120^b*—124* 3964, 3.
124^b 7543, 3.
125^a 8122, 4.
Rand: *8*^{a} 7758, 2. 7958, 4.
9^a 8111, 3. *11*^{b} 7848, 2*.
17^b 7923, 1. *18*^{b} 7863, 5.
42^a 7765, 7. *47*^{a} 7848, 1.
48^b. *70*^{b} 7846, 1*.
79^b 8100, 1. *81*^{b} 7765, 6.
83^a 7765, 4. *84*^{b} 7872, 2.
85^a 8158, 2.
88^a. *89*^{a}. *95*^{a} 7958, 3.
96^b 7609, 4. *97*^{a} 8157, 1.
109^a 7858, 3. *112*^{b} 8113, 2.
681 1 5987, 1. 2 4693. 3 3756.
4 2403. 5 1522. 6 973.
683 2803.
685 794.
686 3082.
687 9882, 1.
688 1 9885. 2 10026*. 3 10025.
689 4702, 2. [4 9995, 6.
690 2301.
691 1 3635. 2 3633, 4.
692 3770, 1.
693 9561.
40. *41* 7487, 11.
695 9983, 1.
697 8393, 4.
699 6489.
700 2767.
701 9562, 1.
702 (lithogr.) 7520*.
705 4726*.
706 7121.
707 8437.
1^b 7836*. *2*^{a} 63.
708 1 6039. 2 9426.
711 8385.
164—166 8086, 3.
712 8837, 5.

713 1 6856. *8*^{b} 7540, 3.
2 9631, 3. 3 7091.
4 9708. 5 2076.
47 1952.
714 7984.
715 1 7491, 3. 2 7371.
716 9043.
720 3770*.
723. 724 802.
725 1665.
729 9685*.
155—161 9044, 2.

730 1 2051. 2 2623. 3 1425.
4 1423. 5 1939, 2. 6 1986*.
7 1952. 8 4171, 1. 9 5589*.
10 8949, 1.
733 1 4228, 2. 2 4224.
3 4228, 3. 4 4215, 2.
5 2896, 1. 6 2732. 7 1597.
734 758.
735 761.
736 9460.
737 10052.
738 10054.

Pm. Nachtrag.

4 1 4613. 2 4848.
5 4518, 2.
6 6546, 5.
9 1 1968. 2 1954, 2.
10 7560, 2.
11 7195.
12 3920, 1.
17 1 7665, 2. 2 694.
17^a 8513.
17^b. *18*^{a} 8539, 12.

8. Die v. Minutoli'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Min.**)

18 6983, 1.
23 1 2212. (2 P.)
32 5054.
43 (Lithographirt) 1 7040*.
2 Rand: 7033, 5. 8721, 1.
6868*. 6870, 2^a.
7073, 2*. 7092*.
137 7030, 4.
154. 155 7514, 3.
160 7461, 6*.
4 7500*. 5 Rand: 7557*.
6 Rand: 7525, 1*.
7 Rand: 8059, 3*.
61 (P. gedruckt 8665, 5*.)
75 (Lithographirt) 1 7040.
2 Rand: 7033, 4.
59^b*—61* 7092*.
61—63 7073, 2.
63^b 6870, 1. *64*^{a} 6868*.
64^b. *65*^{a} 6870, 2.
68^b 7030, 3.
70^b*—76*^{b} 8721, 1.
77^a 7518, 5. 7534, 3^h.
77^b. *78* 7514, 3. *80* 7461, 6.
4 7500. 5 Rand: 7557*.
6 Rand: 7525, 1*.
7 Rand: 8059, 3*.
119 1 (Lithogr.) 6791*. (2 P.)

120 8667.
121 6616, 12.
170 6278*.
182 1 5084. 2 131. 3 2773.
4 5359, 2. 5 5159. 6 2182.
[7 1768.
185 4602.
186 4591, 2.
187 1 4591, 3. 2 1276.
3 4783, 1. (4 P. 4783, 1).
5 4783, 1*. 6 9672, 1.
7 4786, 2. 8 3767.
9 1857. 10 1139, 1.
11 1856. 12 1454.
13 1944. 14 1747.
(15 P. 1747.) 16 9683, 3.
17 1277. 18 8108, 1.
19 1646, 1. 20 1385.
380^b 292, 1.
21 1459. 22 8665, 4.
23 1888. 24 4075, 2,
25 3552*. 26 1300.
27 1883. (28. 29 P. 3147*.)
30 3147. 31 8930, 2.
32 8917. (33 P. 8918.)
34 8918. 35 10250, 1.
36 3531. 37 1728.
38 3894*. 39 3763.
40 1302. 41 1915.

(42 P. 8353, 2.) 43 8353, 2.
(44—47 P. 3649, 38*.)
48 3646, 5. 3649, 38*.
(49 P. 4659, 4.) 50 4659, 4.
51 3503. 52 4758, 1.
53 4684, 1. 54 3814, 2.
55 3564, 1. 56 1539.
(57 P. 4649.) 58 4649.
59 4786, 3. 60 9969.
(61 P. 9969.) 62 1765.
63 8657, 4. (64 T. 3898.)
65 3898. (66 P. 6594, 2.)
67 6594, 4.
(68—78 P. 6983, 3.)
79 6983, 3.
(80. 81 P. 6983, 3.)
82 1766. 83 10250, 2.
84 1539. 85 3560.
86 10170. 87 2373.
88 1857*. 89 4659, 6.
90 5919, 3. 91 4602*. 214, 2.
92 5062*. 93 7167.
94 7109. (95 P. 1017.)
96 1017. 97 772*.
98 3514. 99 5129, 4.
100 1135. 101 1857*.
(102—105 P. 5226.)
106 5226. (107 P. 5226.)

190 1 5704. (2—4 P.)
5 6027. (6. 7 P. 6027.)
195 1 6620. 2 2131. 3 4694.
205 4591, 1. [4 4759, 2.
207 6323.
218 6594, 1.
222 6654, 3.
223 1 6536. (2 P. 6875.)
3 6875. (4 P. 6875.)
5 6544. 6 6544*. 7 6558, 9.
224 6526, 2.
225 1275.
226 4783, 4.
227 4645*.
228 7185, 1.
229 5045.
230 6656.
233 4783, 3.
235 5213.
239 4646.
244 4648.
245 4783, 2.
246 3552.
247 4452, 2.
248 4634.
249 4645.
250 6566, 4.
254 803.
296 304.

9. Die Schömann'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Schöm.**)

XI, **1** 1 3579. 2 3550.
3 1945. 4 1892.
5 2015. 6 4681.
2 3682, 4.
3^{a} 410.
5 *8—13* 2007, 7.
7 *6—7* 3749, 7.
16—20 1600, 3.
12 7787, 14.
3^{b} 3666.
16 *15—19* 1447, 4.
24—30 1550, 3.
31—35 1447, 5.
35—41 1447, 6.
41—48 1945.
52—56 4040, 1.
17 *12—16* 3882*.
20 562, 4.
3^{c} 3951.
23 *2—19* 3649, 4*.
28 7787, 15.
29 *1—7* 1455.
30 1) 6493, 2. 2) 6692*.
31 1) 6876*. 2) 6670, 8.
32 1) 6670, 9. 2) 6876*.
33 6675, 3.

10. Die Hamilton'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Ham.**)

32 9148.
187 6622*.
230 3671.
376 10260.
377 10222.
378 10221.
379 10247.
380 10246.
568 4702, 4.
569 1 5229, 1. 2 5231, 1.
3 7202. 4 7245.
5 5163, 1.

11. Die Landberg'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Lbg.**)

1 1654.
2 1658.
3 7577.
168. 169 8724, 4.
4 6458.
5 1 6472. 2 6471, 1.
81 5317*.
6 1 7663, 1. 2 7663, 2.
7 9575.
8 1740.
9 10029.
10 6398.
11 5506.
12 1 6083*. 2 6094, 2.
13 7694.
14—17 1362.
15 *40*^{b} 8160, 2*. *110*^{a} 7518, 4.
16 *160*^{a} 8166, 8.
18 1 6601. 2 6610.
19 6621.
20 1221.

21 9598.
22 4275.
23 1 6133. 2 7416, 3.
263^{b} 7941, 3. *274*^{a} 10219, 3.
24 3709.
25 8831.
26 4805, 3.
27 8435.
28 6387.
29 5055.
30 6527.
31 8803.
131—133 5509*.
248^{a} 7864, 2.
254^{b} 7864, 1*.
32 6539, 5.
33 5669.
34 6160.
35 9925.
36 4466.
37 6970, 2.
176^{b}. *177*^{a} 8613, 6.
177^{b} 7534, 3^{b}.
38 9939.
39 9931.
40 9930.
41 9923.
42 5539.
7. 8 8115, 6. *23* 8153, 8.
43 9922.
44 1375.
45 6665.
46 795.
47 9635, 1.
48 6632.
49 6631.
50 8692, 6.
51 6967.
52 1 8692, 2. 2 6392.
53 6728.
54 4788.
55 4384.
56 1 5790. 2 5793.
57 9178.
58 5791.
59 6630.
60 5891*.
61 6208.
62 793.
63 5666.
64 1 8186, 1. 2 7927.
65 10160.
66 10159.
67 5879.
68 1 5878. 2 5880. 3 5894.
4 5911. 5 5876. 6 5686, 2.
69 5892.
70 5877.
71 5658.
72 1 5171. 2 5173. 3 5170.
4 5169. 5 5172. 6 5168.
73 283. [7 5005.
74 1261.
75 288.
37^{b}. *38*^{a} 221, 2.
38^{b}*—42* 223, 1.
42—50 239.
45 1139, 2. *51—53* 211.
54^{b}. *55*^{a} 183, 3.
57^{b}*—58*^{b} 187, 1.
59^{b}*—61*^{a} 216, 2.
62^{b}*—63*^{b} 185, 1.
63^{b} 194. *64*^{a} 216, 1.
64^{b}. *65*^{a}. *68*^{a} 223, 2.
76—78 1606.
79^{b}. *80*^{a} 183, 2.
81^{b}*—84*^{a} 257, 2.
87^{b}*—89* 200.
90^{b}. *91*^{a} 183, 1.
92^{b} 7732, 3. *93*^{b} 8168, 3.
94^{b}. *95*^{a} 191.
96^{b}*—99*^{a} 187, 2.
76 6648, 2.
77 4549, 3.
78 1 7301.
3^{a} 8000, 4.
2 7306.
81^{a} 7295*.
3 7304. 4 7307. 5 7303.
6 7299. 7 7312, 1. 8 7317.
9 7287. 10 7322*.
11 7323*. 12 7321.
79 201.
80 9937.
81 7230, 3.
82 7186, 4.
83 6973, 1.
84 7714, 3.
85 877.
86 9944.
87 596.
88 3695, 5.
89 893.
90 2780.
91 10253.
92 4465.
93 1827.
94 8546.
1^{a} 10069*.
95 1 5250. 2 5247, 2.
3^{a} 2273. 3^{b} 5251. 4 5198.
5 5195. 6 5196. 7 5197.
8 5194. 9 5191*. 10 1125.
11 508. 12 6871. 13 5328.
96 1 4182. 2 4195.
97 1 3920, 3. 2 4052*.
98 7039.
99 8676.
100 8677.
101 4622.
102 4597.
103 1 3798.
Vorbl. *3. 5—7* 4151, 1.
36 3936, 2.
2 3909.
104 4402.
105 1 8444, 1. 2 9847.
106 2025.
107 3202.
108 5664.
109 9919.
110 1 5719. 2 5688*.
111 5495, 3.
112 7483.
113 1365.
114 747.
115 10041.
116 1309.

117 5563*.
118 2079.
119 2130.
120 5401.
121 5604.
122 2836.
123 6144, 2.
124 6236.
125 5371.
126 4872.
127 3133.
128 8416.
129 1223.
130 1 6529. 2 294. 3 4787. 4 2634.
131 1 5811, 1. 2 5869. 3 5828. 4 5853*. (5—12 T. 5853*.) 13 5849, 2. 14 5679*.
132 5653.
133 690.
134 5053*.
135 1 7916. 2 7698.
136 1 3384. 2 1484. 3 2454.
137 1629.
138 9494.
139 453.
140 4533, 1.
141 4852.
142 5633.
143 7076.
144 5683.
89. 90 3345*.
145 4500.
146 9652.
147 1 4715. 2 4764*.
148 4677.
149 1628.
150 4446.
151 1 7142, 1. 2 4359, 1. 3 4401, 5. 4 1936. 5 1073. 6 598. 7 490. 8 501. 9 497. 10 711. 11 680. 12 569. 13 3776.
152 1 1307. 2 3551.
153 6087, 1.
154 8825.
155 7753.
156 1259.
157 4186.
158 10128.
159 9437.
160 1 3085,2. 2 3071. 3 6895.
161 1956.
162 4521, 1.
163 1206.
164 1208.
165 1209.
166 7216.
167 5397.
168 6461.
169 9830, 2.
170 6173.
266[b] 5347, 4.
171 1231.
172 3695, 1.
173 1241.
174 1649.
175 8269.
176 9574.
177 870.
178 1312.
179 3134.
180 1659.
181 5453.
182 9947*.
183 4881, 1.
184 7679, 2.
185 8769.
186 1 443. 2 444.
187 2660.
188 4809.
189 3438.
190 8810.
191 5568.
192 1345.
193 6975.
194 3184.
195 7444, 3.
196 10061.
197 10114.
198 160.
199 1 5972. 2 5970. 3 5971. 4 5975. 5 5953. 6 5955. 7 6006. 8 3.
200 250.
201 8584.
202 2644.
203 6715.
204 1344.
205 1736.
206 3156.
207 1465.
208 7957.
209 4346.
210 4348.
211 4344.
212 4352.
213 9492*.
214 4293, 13.
1 4325*. 2 4326*.
3 4327*. 4 4328*.
5 4329*. 6 4330, 1*.
7 4330, 2*. 8 4331, 1*.
9 4331, 2*. 10 4332, 1*.
11 4332, 2*. 12 4334, 1*.
13 4334, 2*. 14 4335, 1*.
15 4335, 2*. 16 4336, 1*.
17 4336, 2*. 18 4336, 3*.
19 4337, 1*. 20 4337, 2*.
21 4338, 1*. 22 4338, 2*.
23 4339, 1*. 24 4339, 2*.
25 4340, 1*. 26 4340, 2*.
215 1 3573. 2 3570. 3 3574. 4 3575. 5 3571.
216 2087.
217 4819.
218 2095.
219 6124.
220 3486.
221 1 5711. 2 5898. 3 5893. 4 5883.
222 5502.
223 1 8425. 2 8881.
224 18.
174[b] 280.
225 7181.
226 4665.

227 3165.
228 4843.
229 9696.
230 8324.
231 6477.
232 2039.
233 577.
234 9583.
235 1278.
236 3011, 2.
237 6673.
238 4572.
239 1492.
240 1260.
241 871.
242 1328.
243 8405, 1^{a}.
126^{b} 7637, 12.
244 8405, 1^{b}.
110^{a} 7876,1*. *142*^{b} 9515, 3.
245 8770.
246 7364, 2.
247 8878 (7058, 7).
248 1262.
249 6697.
250 911.
251 1376.
252 1 563. 2 715.
53^{a} 10242, 2.
3 432. 4 713.
253 6606, 2.
254 4975.
255 1322.
256 4360.
257 10295.
258 10034.
259 4869.
260 6556.
261 6470.
262 6838.
263 4231.
264 4505.
265 6267.
266 6257.
267 1 6406. 2 4258.
268 6286.
269 6391.
270 1315.
271 3209.
1. 70 8601, 3.
272 3264, 1.
273 1720.
274 5611, 1.
275 8537, 1.
276 8744.
277 3207.
278 1705.
279 1719.
280 1951, 2.
281 5609.
282 4095.
283 10069.
284 6772.
285 9899.
56—58 8045, 2.
286 3006.
287 1 2505. 2 3298. 3 3375.
4 2518. 5 963. 6 2308.
7 3298*. 8 4834.
288 2143.
19 8130, 5.
289 2435.
1^{a} 10311, 2.
290 469.
291 6204.
292 1 2112. 2 2114.
293 3701.
294 1 6852. 2 9367, 1. 3 1637.
295 1 2261.
5^{a} 10138.
2 7059, 1. 3 3925.
4 3926. 5 2262. 6 718.
7 868. 8 2445. 9 1436.
10 1213. 11 1217.
12 1523. 13 1524.
14 1525. 15 2635.
16 2636. 17 5443.
18 3598. 19 3600*.
20 3603*. 21 3604*.
22 2144. 23 3945.
24 3605. 25 3601.
127^{a} 46.
26 3606. 27 4054.
28 4055. 29 4064*.
30 4057*. 31 4066.
32 4056*. 33 4063.
34 4062*. 35 4065.
36 4061*. 37 4060*.
38 4059. 39 4058*.
40 9545. 41 9546.
42 9645. 43 3820*.
44 3824. 45 1526.
317^{a} 10248, 2.
46 4673. 47 5446*.
48 5460*. 49 2549.
50 5414. 51 5600.
52 2546. 53 2731.
54 9673. 55 10067.
56 2494. 57 8847.
58 2140. 59 2141.
60 5580. 61 3599.
62 10346. 63 10345.
64 5518. 65 5519*.
66 2113. 67 2115.
68 2893. 69 2853.
70 3369. 71 1639.
72 2150.
73 2148. 10025*.
74 2147. 75 1638.
76 2146.
296 1498.
297 9637.
298 1 4064. 2 4058.
33^{a} 3820*.
3 8500. 4 3949*. 5 2169.
6 2288. 7 4062*.
299 1 3086. 2 4084.
300 1 9372, 2. 2 3977.
3 5519. 4 3461, 8.
301 10329.
302 1 2145. 2 3600*.
303 894.
304 1818. 8158*.
305 1 2094.
1^{b} 7024, 3. *3*^{a} 7846, 3.
2 2089.
306 2842.
307 3353.

308 9985.
309 1586.
310 1466.
311 6222.
312 1 8457, 1. 2 8481.
313 8032.
314 1232.
315 4871.
316 4515.
317 5513*.
318 1 2667. 2 1430. 3 2675. 4 2676. 5 5420, 2.
319 3810, 1.
320 9514.
321 1 6301. 2 2487*.
322 1 3810, 5. 2 10086. *7*[a] 3627, 1*.
323 8733, 2.
324 6769.
325 10333, 1.
326 1 8564*. 2 8557*. 3 8558*.
327 1429. *17—20* 8550, 3. *24—30* 8570.
328 4611. *337. 338* 4850, 5.
329 1 10333, 3. 2 3810, 3. 3 2587, 4. 4 2534, 1. 5 2588. 6 4277, 2. 7 2116. 8 1832, 1. 9 2544. 10 2508. 11 2760, 2. 12 2487. 13 1433. 14 10339, 1. 15 10340. 16 10341. 17 9644.
330 8565.
331 6362, 1.
332 1 10252. 2 2538. 3 10342. 4 1403. 5 2682. 6 3589, 2. 7 5575. 8 4995. 9 3587.
333 1 2684. 2 2542.
334 7375, 3.
335 1 5698, 5. 2 10339, 2.
336 1 2768. 2 4765. 3 6885*.
337 1 3586, 2. 2 5021. 3 1903. 4 8846, 2.
338 2674.
339 2543.
340 2679.
341 1414.
342 5578.
343 438.
344 8733, 4.
345 7334. *7. 8* 7065, 2. *8*[b] 7068, 1. 4. *9*[a] 7064, 2. *114—118* 7357*.
346 1 2506. 2 3584. 3 2258. 4 2670, 1. 5 5698, 1. 6 2489.
347 1 834. 2 851. 3 6866. 4 10336.
348 6730.
349 3266, 2.
350[a—c] 4184.
351—356 1034.
357 1 3266, 6. *81*[b]. *82* 1934, 4. 2 2405. 3 4359, 3. 4 8776, 2. (5 T. 8776, 2*.) 6 112.
358 7497.
359 1 2877, 5. 2 2912, 1. 3 2966. 4 2934.
360 7631, 1.
361 4101.
363 8323, 3.
364 3295.
365 1176.
367 2315.
368 1 5357, 1. 2 5360. 3 130. 4 5056. 5 5355. 6 5127, 1. 7 2655. 8 5127, 2. 9 5342. 10 5343. 11 2734. 12 5391. 13 5057. 14 10313. 15 2296. 16 4094. 17 3512. 18 972. 19 977. 20 3568. 21 2297. 22 5375. 23 5122. 24 5339. 25 5374. 26 2307. 27 5078. 28 5077. 29 9721, 3. 30 9721, 2.
369 8002.
370 7397, 2.
371 3944. Bl. *a—f* 8586, 5.
372 1 2225. 2 7350, 5.
373 1 623. 2 566. *144*[b]*—168* 629, 1. *173*[b]*—177*[a] 10224*. *177*[a] 629, 3. *182*[b]*—188* 651. *188*[b]*—190* 629, 2.
374 6813.
375 1623.
376 777.
377 1585.
378 4670, 1.
379 2400.
380 6370.
381 626.
382 261.
383 1 4990. 2 4666*. 3 4960.
384 1 7231. 2 7193.
385 7144, 2.
386 4257.
387 3038.
388 2316.
389 6710, 1.
390 1 5861. 2 5833. 3 5839. 4 5859. 5 5799, 1. 6 5864. 7 5866. 8 5816. 9 5836.
391 1987.
392 3668.
393 1 3264, 8. 2 3976, 12.
394 5096.
395 1 9642. 2 3704. 3 10343. 4 10344. 5 10333, 2. 6 2528. 7 2556.
396 6799.
397 1 6180. 2 6179.
398 1 5516. 2 3230. 3 3107. 4 2691.
399 6814.
400 3695, 6.
401 773.
402 1 5295. 2 5294, 3. 3 5297, 8. 4 5299, 1.

403 8854, 1.
404 6652, 1.
405 8424.
407 8833.
35ª 10170*.
409 1 5404. 2 3160. 3 4097.
410 1 1432. 2 7059, 2.
3 7787, 13. 4 3806. 5 3882.
6 3955, 1*. 7 3650, 2.
8 2452. 9 3884.
10 1882. 11 2059.
12 2357. 13 3650, 2.
411 8303.
412 5231, 5.
413 1 5549. 2 249.
414 1 5182. 2 5183, 2.
415 4592. [3 5175, 4.
416 8751, 4.
70—73 8153, 2.
417 7186, 3.
418 7620.
34ᵇ 7856, 1*.
419 8253.
420 7560, 1.
421 4401, 6.
422 3915.
423 8854, 4.
424 4545.
425 96.
426 1 1098. 2 1089.
427 6745.
428 8478.
1 (*1—8ª*) 4043*.
2 (*8ª—17*) *15ᵇ* 7871, 5.
16ª 8081, 3.
3 (*18—71ª*) *22ª* 8068, 4.
23 ff. 8601, 4.
30 ff. 8613, 4.
31ᵇ 7876, 1*.
33—36 7876, 4.
36 ff. 8176, 5.
39 ff. 7856, 1*.
43—46 8972, 2.
51—55 8601, 4.
55—60 1642, 5.
60—71 5730, 4.
4 (*71ᵇ—73ª*) 2408, 2.
5 (*73ᵇ—76*) *76ᵇ* 8601, 4.
6 (*77—85ª*) 10285. 4818*.
7 (*85ᵇ—92ª*) 8721, 6.
8 (*92ᵇ—102ª*) 2689.
429 7721.
430 10056.
431 7352, 1.
432 6326.
433 4161.
434 6938, 12.
435 1 10337. 2 10271.
3 10270. 4 10316.
5 3395. 6 10238.
7 9683, 1. 8 8649, 1.
436 7855.
437 1—3 10280.
438 4908. 2807*.
439 1854.
440 4617, 1.
441 2656.
442 6900.
8ᵇ 10326, 2.
443 4576, 4.
444 1 97. 2 139. 3 2246.
4 3620. (5 3620 T.)
445 5899.
446 5333*.
447 8854, 5.
448 4539.
449 9534.
450 7663, 3.
451 3033.
452 1 8519, 1. 2 8618, 2.
453 4644.
454 3930.
455 8252.
56—66 7855*.
456 6209.
457 1 7642. 2 8302.
458 7831, 2.
459 4813.
460 7615.
461 1500.
462 3830.
463 1319.
464 1310.
465 9370.
466 6094, 3.
467 8837, 9.
468 6776.
469 6564.
470 6707.
471 1 3700. 2 5460. 3 2635.
4 2142. 5 3602. 6 3600.
7 3604. 8 2261. 9 4060.
10 4057. 11 2548.
12 4062. 13 3820.
14 4056. 15 4061.
16 5446. 17 6862, 4.
18 5119. 19 2555.
20 2554. 21 6882, 1.
22 5309. 23 6902.
(24 T. 6902.) 25 6903, 2.
26 7343*. 27 7274, 2.
28 6890. 29 6598.
30 6898. 31 5097.
32 6857. 33 2642.
34 2242. 35 6069.
36 5022. 37 4999.
38 4430*. 39 4430.
40 1899. 41 10261, 2.
42 3537*. 43 5626*.
44 3971, 4. 45 10261, 1.
(46 T. 10261, 1*.)
47 1893. (48 T. 1893.)
472 5316, 1.
473 5259, 3.
3ª 5166*.
474 118.
475 7210.
476 2368.
477 6780, 1.
478 2193.
479 666.
480 1 6558, 17. 2 6782, 2.
3 6787, 2.
481 1 6616, 10. 2 6826, 6.
3 6797, 3. 4 6818, 4.
482 7227.
483 6726, 4.
484 4723.

485 4795.
486 2004.
487 6608, 1.
488 1 1746. 2 1763.
489 6726, 2.
490 1046.
491 6579.
492 2840.
493 5656.
494 7352, 3.
495 1 5406. 2 1904.
3 1894. 4 1905.
5 5436, 1. 6 5439.
7 1901. 8 1900.
9 2475. 10 4037.
11 5434. 12 5435.
496 1 6687. 2 6733, 2.
497 4733.
498 7796.
499 4380.
500. 501 6170, 6.
502 1082.
503 3410.
504 2023.
505 9576.
506 4361.
507 4362, 7.
508 4365.
509 4009.
510 7077.
9^a 7163, 10.
511 8072, 5.
512 2461.
513 1589.
514 3366.
515 1392.
516 1 9613. 2 5521. 3 4120.
517 1 5809. 2 5800.
7^a 6012, 1.
518 7465.
519 4448.
520 1 9532. 2 1124. 3 1100.
4 1108. 5 1104.
521 4711.
522 6645.
523 4647.
524 1 3692. 2 4679*.
3 4670, 3. 4 4676.
525 1496.
526 1 8751, 3. 2 5870.
76^b. *77* 276. 10219, 4.
3^a 8337, 2. 3^b 7502.
4^a 8509.
107^a 8595, 4.
113. 114 8628, 3.
4^b 8510. 5 8244.
127—129 7488, 6.
130—135 8065,3. 8086,1.
6 5114. 7 9857, 5.
8 5336. 9 1190. 10 6375.
11 5384. 12 2785.
13 5763. 14 5847.
15 7761. 16 8076, 2.
17 7602. 18 1418.
19 9686. 20 2784.
21 7641. 22 6070.
302 8601,5. *303*^{b} 9100, 2.
23 206. 24 4832.
25 4837. 26 1618. 1606*.
27 1215. 28 7225, 3.
29 9700. 30 290. 31 2180.
32 2172. 33 4429.
492 9995, 9.
34 6015.
527 6577.
528 1 5718. 2 5774.
529 4954.
530 1 4123. 2 4192.
531 9536*.
532 6515, 2.
533 1 9904. 2 5153. 3 253.
534 6121.
535 1 6806, 5. 2 6616, 5.
536 4406.
537 8442, 2.
538 4215, 3.
539 6563, 2.
540 1 1999. 2 3667. 3 74.
4 5174. 5 5177, 1.
541 667.
542 842.
543 9863.
544 5570.
545 7025.
546 8776, 1.
547 4412.
548 5990.
549 1501.
551 1 7695,1. 2 5596. 3 2694.
552 8690, 3.
553 8690, 9.
554 1 3269. 2 3470. 3 2716.
4 108. 5 3050,6. 6 3364.
7 3289. 8 3243. 9 2358.
10 8035,1. 11 3719.
12 3249. 13 4138.
14 3370.
172^b. *173* 10324*.
15 3558. 16 3148.
17 3941,4. 18 1387.
19 3056. 20 8879.
21 2524. 22 3481.
23 5586. 24 3196.
25 5341. 26 3449.
27 3140.
555 1184.
556 (1 3596 T.) 2 3596.
3 2276. (4 2276 T.)
557 1494.
1^a 7534, 3^b. 10127*.
151^b 7534, 3^b.
558 1 5819, 1. 2 5822.
559 7469.
560 7016, 1.
561 4442.
562 1 7140. 2 7164. 3 7177.
563 5952, 1.
564 6574.
565 8852.
566 7976, 1.
567 4363.
568 8354.
569 6726, 3.
570 8698, 1.
571 7309*.
572 2978.
573 4366.
574 5753.

575 6389.
576 9518, 3.
577 8865.
578 2975.
579 2036.
580 1 2184.
43 ff. 1882*.
2 7787, 11. 3 3646, 7.
4 4034, 6. 5 3646, 2.
581 3757.
582 480.
583 8768.
584 1 7695, 2. 2 4654.
585 8201.
586 9518, 2.
27 7633*.
587 1 4163. 2 10312, 1. 3 3664.
588 9596.
590 669.
591 1 6787, 1. 2 6782, 1.
592 1 6829*. 2 6820*.
593 3067.
594 1434.
595 3382.
597 6116.
598 1 4831.
1[a] 7939, 2.
2 4770*. 3 4835*.
4 3593, 2. 5 5623*.
6 4833. 7 3594*. 8 1984.
9 2062. 10 6372.
11 4956*. 12 6889.
13 4951. 14 2473.
15 2472. 16 133.
17 7106, 1. 18 85.
19 4659, 1. 20 1540.
21 8660, 9. (22 P. 8660, 9).
23 7072. 24 959. 25 961.
26 786. 27 7340.
28 3649, 52. 29 4769, 2.
(30 4769, 2 P.) 31 4759, 1.
32 8146, 2. (33 8146, 2 T.)
(34 8146, 2 P.)
(35. 36 8146, 2 T.)
37 8721, 4.
(38 8721, 4 T. P.)
39 4561. 40 5413*.
41 7325*. 42 4773.
43 6889*. 44 7298, 1.
45 4096, 1. (46 4096, 1 T.)
47 933, 1. 48 2799, 1.
(49 2799, 1 P. T.)
(50 2799, 1 P.) 51 3680, 4.
599 5985.
600 1 8042. 2 6855, 2.
601 6269.
602 1807.
603 3393.
604 2530.
605 6753.
606 4187.
607 1 10084.
1[b]. *2*[a] 8058, 1.
2 10078. 3 3353*.
608 5662.
609 4793*.
610 3633, 2.
611 1106.
612 2074.
613 4387, 1.
614 1 291. 2 279.
615 2829.
616 6578.
617 6886.
618 5367.
619 4428.
620 6783.
622 6713.
6[a] 4759, 5.
623 2779.
624 4766.
625 7230, 1.
626 907.
627 1299.
628 3118.
629 5461.
630 286.
631 (1 1486 T.) 2 1486.
3 8655, 2. 4 8660, 10.
5 8660, 5.
632 2752.
633 2924, 3.
634 281.
635 255.
21[b] 8122, 5.
636 1 5330, 1. 2 5311, 4.
637 10207.
638 4685.
639 5742, 2.
640 1219.
641 1136.
642 4774*.
643 1 1750. 2 1755.
644 8685, 6.
645 1 692. 2 5459.
3 6880. 4 4958.
5 5015. 6 9995, 11.
77[b] 1140, 1.
7 4658. 8 5026, 2.
9 4839, 2.
646 122.
647 6758.
648 4377*.
649 6587.
168. *168* 6596*.
650 1703.
651 2181.
652 1790.
653 3810, 4.
654 1 2019. 2 2049. 3 4695, 2.
655 6675, 2.
656 1 5997. 2 5854*. 3 5779.
657 6576, 5. [4 5766.
658 1054.
1[a] 7715, 6.
659 3024.
660 1 7210. 2 7209, 2.
661 8787.
662 3266, 4.
664 1847.
665 1871.
666 6945, 1.
668 172.
669 1 5884. 2 5670.
670 1 6535. 2 6706, 3.
3 6719. 4 6720.
5 6721. 6 6531, 14.
7 6476, 5. 8 6483.

671 6379.
672 8793, 1.
673 1475.
674 4680.
675 3311, 2.
676 1 2914, 1. 2 2917, 2.
3 2922, 2. 4 2812.
23[a] 8145, 6.
677 2515.
678 4743.
679 1 2882, 1.
1[b]. *2*[a] 5380*.
2 2111, (3 2111 T.)
680 714.
681 3569.
682 2428, 5.
683 10351.
684 3365.
685 1242.
686 8824.
687 5066, 2.
688 5334.
689 2189.
690 8841.
691 1 5238, 2. 2 5241, 3.
692 1 3386. 2 2283.
693 285.
694 1 3880. 2 3890, 2.
3 3908, 2. 4 3805.
5 459. 6 7709.
695 2547.
696 2014.
697 6542, 2.
698 7185, 2.
699 8837, 3.
700 1 5944. 2 5919, 2.
701 1600, 4.
702 1 6670, 1. 2 6872.
3 7264, 2. 4 7294.
5 7319. 6 7320.
7 7300, 8. 8 7298, 4.
703 4452, 3.
704 1 5104. 2 5105.
3 134. 4 571.
5 1569. 6 9880.
7 297.
705 1 3355.
47[a] 7534, 3[b].
2 3362. 3 3706. 4 1449.
706 1 4128. 2 853. 3 5243.
4 7850, 3. 5 7934.
707 6706, 7.
708 6710, 6.
709 1 6581. 2 6597.
710 1 4755. 2 3142. 3 137.
4 2329. 5 5329. 6 7292.
7 7264, 1. 8 7298, 5.
9 6558,11. 10 6788.
711 1 4218. 2 4215, 1.
3 4221. 4 4222.
712 1 4271, 2. 2 8952, 4.
713 1 1778. 2 1787.
714 1 3917. 2 1481.
715 5515.
716 95.
717 1 4808. 2 10240.
718 4614, 3.
719 192.
720 5677.
721 5687.
722 7133.
723 1 525. 2 539.
47[b] 7515, 4. 8107, 3.
724 5983.
725 5999.
726 5264.
727 9966.
728 94.
729 8880.
730 1 5302. 2 5301*. 3 5300.
731 3041.
732 2884.
733 7831, 3.
734 1 5865. 2 5829.
735 3065.
736 6688.
737 1 3774, 1. 2 3867, 2*.
738 289.
739 1505.
740 426.
741 1 1954, 5. 2 1093.
3 6558, 15. 4 6600, 2.
742 4774.
743 1 6706, 4. 2 6514.
744 4737.
95[b] 6012, 5.
745 3271, 1.
746 4382, 4.
747 3099.
748 6314.
749 645.
750 3916.
751 7230, 4.
752 1 1795. 2 956. 3 940.
4 4817. 5 436. 6 962.
7 964. 8 4820. 9 2638.
10 4664. 11 5016.
753 5002.
754 2782.
26[b] 8125, 7.
755 2453.
756 8597.
1[a] 7059, 2*.
757 6901.
758 5573.
759 143.
760 2529.
761 6811.
762 6584.
763 6586.
764 604.
765 1 2912, 2. 2 2910*.
766 265.
767 226.
768 7751, 4.
769 2909.
770 6047, 1.
771 884.
772 7253.
773 9597.
774 1757.
775 6580.
776 8357.
777 6566, 7.
778 1 3921.
34—36 9515, 4.
2 4158.
779 838.

780 1 4955. 2 2149.
781 9882, 4.
782 98.
I *4*ª 1536. *14. 15* 2455.
II *9—13* 6826, 7.
14—18 7132, 5*.
21 7163,7. *22*ª 7157,3.
26. 27 7083*.
30—32 7298, 6.
783 6757*.
784 4490.
Vorbl. *a* 7487, 8.
785 5325.
786 6815.
788 8884.
789 5920.
790 1 2018. 2 5541. 3 7656.
791 9594.
792 5268.
793 1133.
794 1382.
795 5002.
796 8774.
*96*ᵇ. *97* 10067*.
797 1 2155. 2 1867. 3 2575.
798 658.
799 2758.
800 7350, 2.
801 5686, 1.
802 6978.
803 1 8200. 2 8204.
804 1 5257, 4. 2 5259, 5.
3 5269.
805 1 6749, 3. 2 6751, 2.
3 2499.
806 5501.
807 1 8100, 3. 2 3869, 4.
3 8100, 4. 4 3314*.
5 3280. 4006. 6 2778.
808 1 3264, 6. 1948, 2.
2 3072. 3 3799.
4 4121. 5 6402.
6 8102, 3. 8065, 2.
7 8142, 3. 8 7899, 1.
9 8148, 3.
10 7593, 1*. 7700, 10.
11 4119. 12 8165.
13 7467, 6. 14 8660, 4.
15 7895, 2. 16 8071, 3.
*117*ª 10211.
*118*ª 8153, 6.
*123*ᵇ—*124*ᵇ 7850, 4.
*124*ᵇ. *125* 8149, 2.
17 5867. 18 3912*.
19 5000. 20 4269, 1.
21 55. 22 28. 23 5199.
24 5200. 25 5312*.
26 5306. 27 5148.
809 1 6822*. 2 5311, 6.
3 5217, 2. 4 2474.
5 960. 6 3545. 7 2690.
8 5594. 9 5443*.
10 3603. 11 5518*.
12 2134. 13 2170.
14 3976, 8. 15ª 3992, 3.
15ᵇ 9037. 16 5238, 3.
17 2266. 18 6801.
19 6798. 20 3650, 1.
810 5201.
811 6823.
812 8630.
813 1 7087. 2 8172, 2.
3 7647, 6. 4 7654, 3.
5 7637, 11. 6 7467, 4.
7 8131, 4. 8 7461, 8.
9 7163, 6. 10 7487, 3.
11 8660, 6. 12 7024, 1.
13 7027.
14 7951, 2. 7068, 2.
15 7951, 1. 16 1127.
17 8167, 1. 18 8594, 1.
19 8592, 1. 20 8169, 3.
21 7584.
814 3138.
*64*ᵇ ff. 8132, 5.
815 8671, 2.
816 8394.
817 8699.
818 3509*.
819 1 1033. 2 231. 3 230.
4 196. 5 1621. 6 207.
*43*ᵇ 8003, 4.
7 273. 8 274.
*56*ª 157, 7. *58* 221, 1.
9 284. 10 269. 11 210.
12 224. 13 209. 14 238.
15 272. 16 215. 17 256.
18 202. 19 203. 20 212.
21 198. 22 200. 23 205.
24 237. 25 1608. 26 213.
27 278. 28 282. 29 251.
30 278. 31 188. 32 240.
33 219. 34 193. 35 217.
36 211. 37 184.
38 3356, 2. 39 218.
40 247. 41 5012.
42 3766. 43 176.
44 268. 45 246. 46 186.
47 292, 4. 48 8619, 1.
49 228. 50 227. 51 248.
52 204. 53 235. 54 1607.
55 236. 56 252.
821 1 6845. 2 6845*.
822 914.
823 415.
824 6628.
*279*ª 10219, 2.
825 1 8. 2 7480. 3 7787, 2.
4 398. 5 7478*.
826 8155.
828 5032.
829 5599.
830 1 1579. 2 1580. 3 4246,2.
4 4116. 5 1572.
831 5390.
832 9703.
833 9709.
834 327.
835 8870.
836 4269, 4.
837 8484.
1 7615*. 2 4692, 3.
3 5407*. 7561, 3.
4 7078*. 5 10062*.
6 9515, 7. 8171, 6.
838 5349.
839 4447, 1.
840 4371.

841 6547.
842 1 6790. 2 6789.
843 9595.
844 6327.
845 4226.
846 5396.
848 2692.
849 1318.
850 7470.
*17*ᵇ. *18* 7467, 7.
851 5332.
852 1 3217. 2 1794. 3 8070, 2.
853 10024, 1.
854 4453.
855 4829.
*2—5*ᵃ 10025*.
*5*ᵇ 9995, 10.
7—9 2760, 3.
*9*ᵇ*—11*ᵇ 9970, 2.
15—20 10026*.
35 4769*.
*123*ᵃ 3796, 12.
*124*ᵃ 3772, 1*.
856 780.
857 6184.
858 4550.
859 7870.
860 6690, 2.
861 1255.
862 1 8793, 3. 2 3810, 2.
3 1849. 4 1460.
*117*ᵇ 150, 4.
863 9690.
864 587.
70. 71 545.
865 7298, 3.
866 4362, 5.
867 4362, 6.
868 4362, 3.
869 4725.
870 1 5270, 1. 2 5299, 3.
3 5297, 7. 3 5294, 5.
871 4847.
872 1 7300, 9. 2 7305, 4.
873 1 7488, 2.
*2*ᵃ 7461, 4.
2 7593, 4. 3 8297.
*19*ᵃ 7708, 3. *22*ᵃ 8059, 4.
*22*ᵇ 6012, 4.
4 7486*. 5 7816. 6 7805.
7 7768, 2. 8 8488.
*76—82*ᵃ 460. *83*ᵇ 7464, 5.
*105*ᵇ 7464, 5.
874 5241, 2.
875 7192, 4.
876 1 7327. 2 6500. 3 7289.
4 7326. 5 7266. 6 7300, 7.
7 7291. 8 7290. 9 7267.
10 7309.
877 10334.
878 9868.
879 774.
880 1 5175, 3. 2 296. 3 2987.
4 5176. (5 5311, 7 T.)
6 5311, 7. 7 3223.
8 3225. 9 5136.
10 5139. 11 5364.
12 2763. 13 2491, 2.
14 5138. 15 5107.
(16 6882, 2 P.) 17 6882, 2.
18 5151, 2. 19 5382, 2.
20 4083. 21 2882, 3.
22 6888, 2. 23 7941, 5.
24 6396*. 25 7717, 6*.
26 7697, 2*. 27 542.
28 4868. 29 5365, 2.
30 4772. (31 4779, 2 T.)
32 4779, 2. (33 4779, 2 T.)
34 4821. 35 7808.
881 9610.
882 10335.
883 4911.
884 10330.
885 7197.
886 2924, 2.
887 1587.
888 4913.
889 1 3117. 2 3752.
3 8690, 2. 4 8793, 2.
890 1 4998, 2. 2 4769, 1.
891 1 6749, 4. 2 3609.
892 1617.
893 564.
894 6152.
895 91.
896 9585, 1.
897 10332.
898 4594.
899 2026.
900 7240.
901 5770.
902 1495.
*303*ᵇ*—304* 10234.
*305*ᵇ 9632, 4.
903 9606.
904 5063.
905 2484.
906 1 4744. 2 7925. 3 681.
907 2870.
908 8607, 3.
909 6650, 3.
910 1 9830, 1. 2 9825*.
3 9716*. 4 9828*.
911 3504.
58 10254, 2.
912 6324.
913 1380.
914 1 819. 2 887.
915 208.
917 4362, 4.
918 2033.
919 1 7658. 2 6884.
*20*ᵇ 6092, 2.
920 9999.
921 1529.
922 4136.
*18*ᵇ 4233*.
923 3093.
*26*ᵃ 7908, 3.
924 4417.
925 1 2272. 2 8811, 1.
3 8905. 4 8906.
926 8393, 2.
927. 928 4273, 1.
929 7815.
930 1350.
931 6272*.
932 1346.

933 4549, 1.
934 1381.
935 1 3281*. 2 2839. 3 3450. 4 3409. 5 2877, 2. 6 2879. 7 2914, 3. 8 2928, 1. 9 2871, 7. 10 2934. 11 2935. 12 1472. 13 2961. 14 3015*.
936 4934.
937 10331.
938 9602.
939 4923.
940 7488, 1.
941 1 1988. 2 7822. 3 4011. *30* 162, 3. 4 2531. *37* 7923, 5*. 5 7923, 4. 6 8160, 1. *48ᵇ—50* 7923, 5. 7 9697. *56ᵇ. 57* 1991*. *58* 3647, 2. *61* ff. 7923, 5. *62ᵇ* 6855, 3.
942 4492.
943 7397, 3.
944 6652, 2. *477—479* 6504, 2*.
945 1784. *155ᵇ* 4247, 3.
946 6936.
947 4395, 1. *245ᵇ* 10219, 5.
948 7388. 7387. 7382.
949 1180.
950 1 4651. 2 4484.
951 521.
952 6618.
953 5700.
954 5259, 4.
955 3831.
956 5311, 5.
957 1 7501. 2 1050.
958 7132, 3.
959 9518, 4.
960 3976, 1.
961 7192, 4.
962 1 5212. 2 5265.
963 1975.
964 1 2231. 2 2833. 3 8687, 2. 4 2914, 2. 5 2982, 4. 6 3995. 7 6851. 8 2254.
965 1656.
966 6945, 2.
967 9522.
968 1366.
969 6712.
970 6795.
971 465.
972 3535.
973 708.
974 6290, 2.
975 1 4596. 2 507.
976 1 3624. 2 2120.
977 1 3282. 2 4007.
978 4100.
979 3520.
980 1533.
981 1 1444. 2 1364.
982 2741.
983 7728, 1.
984 9973.
985 1101.
986 1611.
987 1502.
988 4675.
989 7794.
990 1 5278, 3. 2 5280, 2.
991 6533, 3.
992 9656.
993 1 3714. 2 506.
994 8908.
995 873.
996 1 7617, 3. 2 7827, 3. *126* 7899, 2*.
997 1973.
998 4360*.
999 6378.
1000 1993.
1001 4411.
1002 5882.
1003 9524.
1004 1 703. 2 2557.
1005 1230.
1006 4840.
1007 1 4194. 2 4188.
1008 1 4795*. 2 4827.
1009 2681.
1010 1 2896, 2. 2 2982, 3. 3 2986.
1011 92.
1012 3284, 1. *1ᵃ* 10264*.
1013 7123, 2.
1014 3036, 2.
1015 1 2922, 3. 2 3491. 3 2993, 2.
1016 3392.
1018 8495.
1019 1 1457. 2 10018. *18ᵃ* 7534, 3ᵇ. 3 4047. 4 3626. 5 5405. 6 5507. 7 5504. 8 5535, 1. 9 2096. 10 2082*. 11 3572. 12 4818. 13 2309. 14 2085. 15 3577. 16 2100. 17 7089.
1020 5248.
1021 1 7044, 1. 2 7350, 1.
1022 6671.
1023 1306.
1024 5211.
1025 1 1052. 2 1094.
1026 6322.
1027 655.
1028 1930.
1029 2919, 3.
1030 1 4853. 2 5615. 3 5410, 2. 4 2162.
1031 8192.
1032 4652.
1033 6482.
1034 1 1779. 2 3933, 3.
1035 5166.
1036 1 10106*. 2 10107. 9180, 3. 3 2428, 2.

1037 671.
1038 5752.
1039 5398.
1040 948.
1041 1 8892, 1. 2 8920. 3 8903. 4 3499, 1. 5 3744. 6 2742. 7 8811, 4. 8 8811, 3. 9 3436. *134*ª 7697, 2.
1042 3543, 4.
1043 3896. 1 *1*ᵇ 3895*. 2 3879, 2. 4 3869, 8. 7 3649, 23.
1044 1 6306, 1. 2 4165. *152* 7068, 3. *159*ª 7534, 2. 3 6374.
1045 1 5709*. 2 5887. 3 2841. 4 5247, 1. 5 9706. 6 3607. *136—141* 5776. 7 2263. 8 1969. *233—240* 124. 9 1053. 10 4670, 2. 11 4068. 12 3621. 13 3608. 14 7162. 15 1058. 16 1059. 17 2021.
1046 1 2265. 2 6616, 8. 3 7902. 4ª 7484. *103*ᵇ 7456, 4. 4ᵇ 8457, 2. 5 5200*. 6 5196*. 7 4698.
1047 1 5967, 1. *1*ª 7865, 1*. 2 5969. 3 6616, 7. 4 3823. 5 4763. 6 5247, 3. 7 6634, 1. 8 7137. 9 659. 10 5320. 11 6702*. 12 5481.
1048 1 968. 2 7670. 3 4368*. 4 7142, 4. 5 4367. 6 2048. 7 6741.
1049 1 1940. 2 836. 3 7624. 4 4699. 5 7315.
1050 1 7122. *27*ª 7169, 1. *27*ᵇ 7169, 2. 2 7134. 3 7139. 4 2268. 5 2282. 6 93. 7 2267.
1051 67.

---

12. Die Glaser'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Glas.**)

1 6403. Vorbl. *a—d* 8636, 4. Vorbl. *a* 10212.
2 1 4728. 2 4947. 3 4931. *145* 9632, 3. 4 4939. *187*ᵇ 10254, 2. 5 4727.
3 1 5145. 2 4898. 2ª 2323. 2ᵇ 2108. 3 4900. *164. 165* 8065, 5. 4 4946, 1. *205*ª 8148, 4. 5 4896. 6 4899. 7 4902.
4 4881, 3.
5 7186, 2.
6 5961, 2. *26*ᵇ 9395, 4.
7 5037.
8 6320.
9 7915.
10 5044.
11 5235, 2.
12 5125.
13 5181.
14 6463.
15 1 6600. 2 6561. 3 4745. 4 6474, 1.
16 10214. *87* 7461, 9. *101*ª 7459*.
17 6185.
18 4232.
19 6557.
20 7093. *1*ª 7974, 4.
21 1 5746, 1. 2 5768.
22 1 9377. 2 9386.
23 1 7033, 1. 2 7873, 1. *103* 8111, 4.
24 9684.
25 4904. 7ᵇ 6011, 2. *271*ᵇ 7618, 7. *272* 4735*. *275*ᵇ. *276* 8078, 2.
26 5175, 1.
27 1090.
28 6670, 6.
29 5126.
30 10277.
31 4925.
32 1 7714, 7. *2*ᵇ*—4* 10129*. 2 8615, 1. 3 9713, 2. 4 8212. 5 7744. *131—138* 8237, 3. *134—179* 8237, 2. *156*ᵇ 7458, 2. *173*ᵇ*—175* 8237, 3. *173*ᵇ 7850, 2. 6 9507, 3. *228*ᵇ 6476, 14. *229—231* 8050, 3.
33 6973, 6.
34 7703.
35 4906.
36 1 7679, 5. 2 9033.
37 1 9665. *4*ª 10127*. 2 8231. *115—120* 7582, 2. *121. 122* 7568, 2*. *123—125* 7448*. *129. 130* 7582, 2. *139—161* 7582, 2. *162*ᵇ. *163*ª 8611, 4.

166. 167 8087, 4.
168. 169 8657, 1.
169 7765, 3. *170*ᵃ 8071, 2.
3 8607, 5.
225—227 7618, 1.
*229. 230*ᵃ 8618, 1.
230. 231 7516, 1.
*234*ᵇ 8078, 1.
*236*ᵃ 7637, 13. *236*ᵇ 7074*.
38 8141.
39 8761.
40 5962.
30 4757*.
41 7440.
42 9965.
43 9717.
44 1 8296. 2 8308, 1.
10—14 8147, 1*.
45 6181.
46 4903.
47 1 4700. 2 6692. 3 1873.
4 7044, 6. 5 4486, 2.
*64*ᵃ 4759, 4. *64*ᵇ 8153, 9.
6 6476, 7.
*119*ᵇ 6029*.
7 3974.
48 9916.
49 4513*.
50 6521.
51 10279.
52 5149.
53 10278.
54 6559.
*94*ᵃ 8550, 1.
55 8456.
56 1 8386.
*1*ᵃ 7657, 10.
2 6749, 1.
32 10262, 1.
57 4943.
58 10283.
59 1 6592. 2 2077. 3 2360.
4 2365. 5 4933.
60 7556.
61 4887.
*178*ᵇ 7024, 4.

62 1 4736.
*7*ᵇ. *8* 8058, 4.
2 4739, 1.
*45. 46*ᵃ 8058, 5.
3 4742.
63 1 6336. 2 6334, 2.
64 1 10215. 2 10299. 3 8753.
65 4735.
66 4935.
67 1 3382.
*1*ᵇ 7657, 11.
2 2361. 3 4880. 4 7913.
68 4941.
69 1 10302. 2 10303.
70 1 3256. 2 3461, 1.
71 2907, 2.
72 1 7677, 5. 2 6590.
73 1 10293. 2 10294. 3 10322.
74 4877.
75 4655.
76 4912, 3.
*1*ᵃ 10350, 3.
77 7399.
78 4740.
79 1 5008.
79 7766, 1.
2 4747. 3 10288. 4 10289.
5 10290. 6 10291.
80 1 7186, 1.
62. 63 7207, 5.
2 5126*.
114 3952, 2.
81 1 4746. 2 4739, 2.
82 5146.
35 10312, 2. *36*ᵃ 5175*.
83 5961, 3.
1. 2. 29—33 7856, 1*.
84 4741.
85 7425.
86 7426.
87 1 10306. 2 10300. 3 10301.
88 4936.
89 1 9379.
*51*ᵇ 8147, 3.
2 8059, 1.
90 1 8767. 2 7568, 2.

91 10307.
92 1 8679, 1. 2 8674, 3.
93 2985, 1.
94 7972, 2.
95 7400.
96 1870.
97 9735.
98 1 4169. 2 6450*. 3 6325.
99 6276.
100 4124.
1—6 4247, 3.
165. 166 7080*.
101 4876.
102 4915.
103 1 4688. 2 5960. 3 4692, 1.
104 6939.
105 1 6974. 2 6940.
106 1 6941. 2 6773.
107 4886*.
108 4909. 2807.
143—145 8353, 5*.
145 7568, 2*.
109 1535.
*1*ᵇ 8103, 2.
Hinterdeckel: 4247, 3.
110 9662.
111 1 10317. 2 10275.
3 10315. 4 5340.
5 10314. 6 10320.
7 10319. 8 10321.
9 10267. 10 10268.
11 4976. 12 10266.
13 10273. 14 10272.
15 10318. 16 10274.
17 10269. 18 10286.
19 10292.
112 1 4926. 2 3523.
113 4884.
114 1 6471, 2.
35—39 7605*. 8287, 2.
2 6523. 3 6524.
115 9557.
116 1 10265. 2 10360.
3 10224. 4 9681. 5 10237.
117 6585.
118 1 5294, 4. 2 5297, 6.

119 4927. *3*^{a} 4684, 5.
120 4928.
121 622.
122 8539, 7.
123 1 4886. 2 10284.
3 10323. 4 10287.
5 10325. 6 10282.
124 1 10324. 2 6249, 2.
125 1 6293*. 2 6331. 3 6450.
48 6408, 4.
4 6388*.
126 6334, 1.
127 1 10305. 2 10309.
128 1 10227.
52^{a} 8076, 6.
2 10226. 3 9667.
46—48 8992, 2*.
4 7918.
52^{a} 8076, 6.
5 3963. 6 7953. 7 7912, 3.
129 4029.
16^{a} 8000, 1*. *21* 7912, 3*.
130 4946, 3.
131 7423.
162^{a} 7464, 6. *168* 7533, 3.
172. 173 7677, 3.
297^{a} 5347, 7. *334*^{b} 8576, 3.
335^{b} 7974, 3. 8005*.
132 3920, 6.
133 3920, 7.
134 1 6448. 2 6449. 3 6449*.
4 6443. 5 6312. 6 6328.
7 6366. 8 6433. 9 6247.
10 6434. 11 6228.
12 6329. 13 6253.
14 6330. 15 6363.
135 6405.
148—182 5603*.
136 4921.
137 6964.
138 1 8285.
4^{b} 7896, 5. *10. 11* 7677, 2.
11. 12 7856, 3*.
12. 13 7516, 3*.
2 6061.
115—118 7896, 2.

139 4888.
140 1 9670.
9^{b} 8081, 2. *12—15* 7839, 1.
15^{b} 8080, 1.
2 4889.
113 10242, 4.
141 4890.
142 7564, 2.
143 10264.
144 4882.
145 1 4883. 2 4930.
146 1 8612, 2.
4—6 9667*. *7* 8116, 8*.
2 9737*. 3 7555.
147 9744.
1^{b}. *2* 9683, 3*.
148 6563, 1.
149 1 6706, 2. 2 6520, 2.
3 6474, 2. 4 6560, 1.
5 8145, 5.
150 7601.
151 4912, 1.
1. 2 7515, 5. *2*^{a} 10311, 2.
198. 199 8153, 11.
199^{b}. *200* 10254, 1.
152 4929.
153 6415.
154 4893.
155 4460.
156 4922.
157 4940.
236 8063, 1.
158 4891.
2 Vorbl.: 9970, 3.
159 4892.
160 1 4031, 3. 2 6337.
3 6333. 4 6335.
161 1 9034. 2 4236.
3 4244, 3. 4 4210, 3.
5 4240*.
162 8665, 3.
163 5731.
164 4879.
165 8173, 2.
166 1 9102. 2 9075, 1.
167 4920.

168 1 6588.
6—9 10219, 6.
2 6710, 2.
193^{b} 8074, 3.
3 7657, 12.
195^{b}. *196* 7703*.
4 7897, 1*. 5 6716.
6 5229, 7.
246^{a} 8138, 1*.
250. 252^{b}. *253* 8612, 2^{a}*.
255. 256 8088, 2.
169 4885.
170 4278.
171 5155.
172 4944.
173 6570.
174 4734.
175 1 6474, 3. 2 6471, 3.
3 6509, 5.
176 5789, 2.
177 7268.
178 1 8289.
8^{b} 8120, 5.
2 8298, 1.
179 6249, 1.
180 4942.
181 1 10239, 1. 2 10239, 2.
3 5180, 1. 4 3610.
5 5297, 5.
127^{b} 5294, 7.
6 4949.
182 916.
183 6606, 1.
184 4937.
185 4938.
186 4374.
187 7714, 8.
188 1 4878. 2 4878.
189 1 6560, 2. 2 6604.
190 5628.
48^{a} 8073, 2. *77*^{a} 4093*.
191 1 5249. 2 5252.
77—79 u. *80* 10311, 1.
3 3563, 1. 4 5307.
192 6511.
193 4881, 2.

194 1 2366.
4^{a} 7897, 1*.
2 2362. 3 2364. 4 8306,3.
32 7972, 4*.
5 4912, 2.
195 4914.
196 4917.
197 1 8673. 2 8679, 3.
3 10263.
198 1 10298. 2 10296.
3 4728*. 4 4948.
199 4924.
200 10327.
201 1 4912, 4.
1^{b} 10326, 2.
2 7488, 3.
202 1 4910.
248^{b} 7996, 5.
2 7857, 5.
203 6576, 3.
204 6332.
205 8005.
206 8665, 2.
207 10230.
208 646.
209 10229.
210 9553.
164 5871*.
211 3770, 2.
212 1 6681, 2. 2 10233.
213 1 4901.
1^{b}. *2*^{a} 10333*.
2^{a} 10325, 2.
2 8669.
214 1 10338. 2 4932. 3 10236.
215 9590.
216 9678.
217 4014.
218 8617.
219 1 1480. 2 7647, 8.
17^{b}—*18* 7637, 6.
220 1 6245. 2 2907,4. 3 4285.
221 9977.
222 10281.
223 10297.
224 1 10347. 2 7972, 4.
3 10348, 1.
225 1 4916. 2 4897.
219^{b}. *220*^{a} 9720, 5.
226 8661.
227 1 5826. 2 9896.
40 4780, 3. *41*^{a} 8029, 5.
3 5183, 1.
228 4918.
229 917.
230 4894.
300^{b} 8615, 2.
303^{b}. *304* 8083, 2.
231 1 4895. 2 2175.
239—241 4093*.
244—246 10326, 3.
246^{b}. *247* 10354.
250—260 10228.
261^{a} 10257, 3.
262—264 4093*.
265^{b} 8674, 6.
232 763.
233 1 5598. 2 4738. 3 4907.
4 3523*. 5 1541. 6 8430.
234 1 1118. 2 1117. 3 2280.
4 2107. 5 10242, 3.
6 9365.
235 1 4945. 2 6670, 2.
3 4946, 2. 4 3522.
5 2363. 6 10231. 7 9669.
126. *127* 8088, 3.
236 918.
237 6836.
238 1 9387. 2 10241. 3 8077*.
4 9740*. 5 9736, 2.
239 1 5977. [6 10243.
31 10219, 1.
33^{b}. *34* 10242, 4.
2 5961, 1.
240 10256.
241 6558, 4.
167^{b} 7458, 3.

---

13. Die Sachau'sche Sammlung.

(Bezeichnet mit **Sach.**)

12 10183.
16 10178.
23 1 8184. 2 8221.
25 9796, 4.
28 9856, 2.
63 5266.
65 10179.
66 10186.
74 10193.
77 5218.
78 4265.
86 4196.
94 5231, 2.
103 5154.
106 6633.
112 1 10350, 1. 2 10310.
3 10258.
123 10182.
127 10190.
138 10189.
164 9073, 2.
181 9801.
195 6938, 2.
199 1 10191. 2 10363.
(3 T. 10363.)
205 10188.
209 10187.
228 6123.
231 9073, 1.
233 10205.
317 10174.
318 10304.
319 10308.
345 9137.
346 7438.

14. Die Meerman'sche Sammlung.

Die orientalischen Handschriften derselben sind von Prof. L. Stern unter dem Titel:

Die orientalischen Meerman-Handschriften des Sir Thomas Phillipps

beschrieben. Die arabischen darunter (hier mit **Stern** bezeichnet):

No.
1389, *2ᵇ—177ᵃ* 10348, 2.
1391, *2ᵇ—222ᵇ* 10368, 2, 1.
1393 10242, 1.
1394 10367, 3, 1.
1395 10367, 3, 2.
1397, *2ᵇ—53ᵃ* 10368, 1, 3.
53ᵇ—57ᵃ 10367, 1.
57ᵇ—66ᵇ 10368, 1, 1.
69ᵇ—100ᵃ 10368, 1, 2.
105ᵇ—118ᵃ 10368, 2, 2.
1400 10223, 2.
1401 10367, 2.

III.

Listen
von Handschriftengruppen.

1. Die mit den Jahreszahlen ihrer Abschrift datirten Handschriften.

(Die voranstehende Zahl bezeichnet das Jahr der Abschrift.)

364 7527.
424 1156.
447 9417. 9571.
c. 450 6204. 9433.
457 1562.
459 1557.
c. 460 10157.
475 7611.
477 1247.
c. 485 1566.
c. 500 1556. 4852*. 9757.
501 8340.
506 7566, 3.
507 7091.
508 6856.
511 1033.
514 7531 (?). 9649.
c. 520 6319.
c. 530 6458.
531 7569.
535 4811.
536 787.
538 6271.
539 3505.
540 1574.
544 4876. 4978. 8741.
547 2553.
548 9560.
549 740.
c. 550 1185. 1261. 9562, 3.
551 2220 (?). 5062.
555 1701.
556 734.
557 4852.
560 742.
c. 560 8890.
c. 564 1561.
565 6264.
566 2527.
567 6938, 12.
570 744. 2219.
573 1649.
574 1246.
575 10162.
577 1034.
578 6465.
c. 580 6467.
581 696.
582 1680.
583 9550.
584 9721, 2.
585 1627.
c. 585 737.
586 486.
c. 586 1555.
587 7577.
588 4458.

589 7566, 4.
590 6230.
591 9561.
594 7544.
596 806. 8349.
600 914. 9978.
c. 600 67. 101. 397. 733. 912. 1024. 1262. 1312. 2076. 2303. 3504. 4442. 4877. 5038. 5416. 5654. 5659. 6436. 6469. 6472. 6933. 6950. 6954. 7021. 7040. 7397, 2. 7535, 5. 7536. 7545. 8317. 8337,2. 8538. 8665,3. 9416. 9419. 9430. 9434. 9562,2. 9708. 9768.
603 3133.
c. 603 2842.
604 5388.
c. 605 1575.
607 1729. 5562.
610 1721. 6237. 10279.
611 1467. 8539,1.
613 9559.
614 1567. 5612.
620 4975.
622 805. 7440.
624 9918.
625 9811.
c. 625 1571.
626 5653. 9410. 9491.
627 5125.
629 6466. 9378.
630 5658. 6938,5.
c. 630 4042.
631 8321. 8329. 8671,2. 9919.
632 1673. 8156,2.
633 2846,1.
634 1466. 6956. 8539,2.
635 5666.
636 6931.
c. 639 6614.
640 150,1. 2. 4709.
c. 640 9921.
641 3003.
642 1570.
643 1674. 6966.
644 720. 7397,1. 8338.
645 749. 6630. 7447. 7563.
647 2304. 5046. 6937,3[b].
648 9411.
649 4452,1.
650 6938,7.
c. 650 593. 736. 767. 912. 1241. 1259. 1576. 2394. 3944. 5044. 5608. 5669. 6131. 6519. 6938,3. 7248. 7538. 8638. 9413. 9414. 9689. 10190.
651 6041. 6222.
652 1563. 5409.
654 1278. 6459.
655 7547.
vor 660 8508,51.
c. 660 1172. 9920.
661 6411. 7110.
c. 664 1577.
665 1553. 6553. 7037.
666 6631.
667 4472.
669 563. 4126.
670 4438. 5060.
671 150,3. 5149.
673 440. 443. 769.
vor 674 1176.
674 1650. 5506.
675 8440.
676 4855,1.
678 1041. 10172.
679 4636. 9925.
680 8764.
c. 680 605. 2562.
682 6961.
683 1558. 3518.
684 1651. 10280,2.
685 615. 6968. 7050.
c. 685 1578.
686 3070.
687 154.
689 6232.
691 739.
692 153,3. 1315.
693 699. 9651.
694 6960.
695 4033,3.
696 150,4. 4734.
697 5005. 5168.
700 784.
c. 700 152. 577. 613. 735. 738. 741. 743. 746. 757. 801. 910. 938. 1004. 1035. 1143. 1175. 1184. 1190. 1192. 1243. 1297. 1335. 1652. 1671. 1689. 2079. 2298. 2561. 2567. 2801. 2816. 2822. 2967. 3266,1. 3318. 3914. 4360. 4471. 4565. 4870. 5006. 5007. 5018. 5047. 5048. 5055. 5059. 5155. 5171. 5213. 5642. 5750. 5751. 6205. 6257. 6259. 6286. 6346. 6358. 6413. 6437. 6938,13. 6963. 6964. 7033,1. 7094. 7399. 7678. 7746. 8296. 8339. 8625. 8629. 8887. 8898 (?). 9418. 9422. 9425. 9436. 9496 (8. Jhdt). 9549. 9767. 9773. 9813. 9844,1. 9916. 9974. 9980. 10181,5. 10184. 10185. 10189. 10197.
701 1572. 8540.
702 1708.
703 151.
705 4687. 4814.
706 151*. 7278.
707 1653. 4461.
708 4467. 6557. 6970,1. 8893.
709 1658.
712 4855,2.
713 3271,1. 6568. 8882.
716 1465.
717 800. 1305. 2867. 5041.
718 153,1. 1622. 3695,1.
719 153,1. 1629. 3266,2. 9423.
720 3697. 9938.
c. 720 153,2. 156. 1859. 5390.
721 1743. 4813. 7249.

723 7184.
724 735.
725 764. 4373. 9944. 10173.
726 1374. 4047.
727 616. 4473. 6318.
728 4522. 7186,1. 7549. 7551.
729 4491.
730 606. 6272*.
c. 730 3695,2.
732 155,1. 1310. 6267. 6284. 8354.
734 876. 5126*. 6236.
735 155,2. 578. 1279. 3347.
736 154. 157,1.
737 6970,2. 9939.
738 1. 1648. 1737. 2407. 8506,7. 8586,1.
c. 738 1989.
739 5731. 9806. 9856,1.
740 2569,1. 4440. 6260.
c. 740 1559. 1565. 1580. 1582.
741 809. 2233. 3348. 3349. 5604.
742 3694.
743 3085,2. 6632. 9851.
744 596. 749. 769*. 1008. 10181,10.
745 6628.
747 4379,1.
748 7149. 9578,1.
749 1267. 10278.
750 3695,3.
c. 750 777. 1339. 1489. 1579. 1628. 1795. 1997. 2084. 4089. 4570,1. 4637. 5008. 5009. 5394,3. 5505. 5664. 6068. 6162,1. 6571. 7048. 7613. 8790,1. 9443. 9857,2.
751 1698. 6970,3.
752 5393.
753 3156. 4571. 4860. 6638.
754 4523,1. 7660 (?).
756 6556. 8508,80.
757 1376. 5096. 5259,1. 6287. 8370.
758 1507. 5096*.
759 1146. 5051. 5052. 5257,1.
760 1221. 4878.
c. 760 5165.
761 6606,1. 7811. 7861. 9991.
762 7252.
763 716. 6640,1.
764 4370,1. 8631.
765 4399.
766 747. 5551. 6529. 9635,1.
767 157,2. 1458. 3335. 6643,1. 7554.
768 6554.
769 6938,11. 7493. 9578,2.
770 420. 2093. 4384. 5394,1.
771 4492. 4512.
772 1741. 4384. 4597.
773 456. 2568. 3303,2. 6665.
775 369. 1940. 6572,1.
776 1289. 4147.
777 6551. 6666.
778 157,3. 4460. 4507 (?). 5791. 9723.
779 3626.
c. 780 750. 5507.
781 7575. 10033.
782 635. 1554. 3798. 4459. 5535,1. 10056.
783 916. 1675. 3092. 5792. 10165.
784 812.
785 499. 3695,4. 9972.
786 4706.
788 1195. 7129. 7130.
789 7550.
790 4526. 9635,2.
791 5053*. 6938,4. 10166.
792 157,4. 1076. 1158. 4567. 4858. 5538. 10293.
793 1715. 6298. 7873. 10294.
795 1281. 5739*.
796 2101. 4712.
797 1306. 1815.
798 4463.
799 776. 1322. 4005. 4523,2.
800 1461. 3095. 4090.
801 4880.
802 3777.
804 1280. 6833. 9724.
805 4523,4 (?). 9449.
806 5663. 6640,2.
807 2097. 6060.
808 10283.
809 441. 8798.
811 495. 1659.
812 7862. 8091. 8800.
813 2814. 3094. 3816. 4886.
814 1709. 3698.
816 5482. 8795. 8815.
817 1265. 1676. 2305. 2320. 3274. 4547. 6559.
818 1323. 3353.
819 1161. 4745. 6172,1. 8813.
820 1716. 7358. 10237*.
821 655. 4570,2. 5219,74. 6600. 6909. 9752.
822 1154. 2878. 4394. 4546. 6531,17. 7192,1. 7874.
823 132. 1200. 3302. 4511. 7631,1.
824 7875,1. 8956. 9860.
825 2248. 4704.
826 1336. 4893. 5395. 5397.
827 4401,1. 6167. 6667. 7046,1 (?).
828 295. 1070. 2639. 6962,1. 8335,1. 9641.
829 1325. 1345.
830 6938,8.
831 1064. 2090. 4468.
832 1160. 1440.
833 1492. 2087. 2826. 5665. 5885. 9864 (?).
834 6509,2. 9954.
835 1394. 4382,1. 5979. 8692,1. 9507,1.
836 1732. 2301. 4886*. 5690. 5840. 6496. 9568.
837 159,1. 660. 5259,6. 6970,4. 7229.
838 622. 1116. 4381. 6199,2.
839 3578. 3695,5. 8751,1.
840 1071. 5684. 5753. 8311,3.
841 1953. 1956. 4887.

842 1678. 6694. 7090(?). 8803.
843 2746. 4903.
844 2235. 3787.
845 1869. 4788.
846 1188. 3267. 5683. 9850.
847 8. 7188,1. 7480. 7787,2.
848 2819. 6172,3. 7230,1.
849 5837.
850 2836. 3817. 4411. 4965. 5991.
851 782. 3011,1. 6290,1. 10009,1.
852 4402. 8776,1. 8821.
853 3705. 4416. 4702,1.
854 580. 1775. 1870. 4545. 4921. 6477.
855 1072. 5244. 8355. 10213. 10263.
856 159,2. 1096. 4594. 6509,3. 9507,2.
857 473. 879. 1088. 8393, 1. 8812.
858 1816. 4374. 4400. 4475. 6977. 7186,2.
859 878. 2812. 2834. 3013. 4604. 10035.
860 1821. 4446. 4533,1. 7207,1. 7565. 10075.
861 581. 1019. 1774,2. 4383. 6704,1.
862 582. 4401,2. 4904. 5387. 6970,5. 8784,1.
863 1295.
864 160. 4758,3. 8675. 10295.
865 158. 1232. 1828. 3085,1. 3455. 4040,2. 4051. 4418. 4531. 4532. 4603. 4924. 5417. 6768. 9947*.
866 793. 2780. 4419. 4465. 4925. 4926. 8934,1. 9704. 9957.
867 4401,3. 7695,2. 7714,1.
868 162,1. 707. 1696. 3350,1.2. 4401,4. 4530. 4793. 5468. 5498. 6538. 6546,1. 7085. 7486. 7786. 7868(?). 7910,1.
869 748. 5131. 10277.
870 5286. 6962,5[b]. 7488,1.
871 1914. 4395,1. 6321.
872 161,1. 453. 1084. 1604. 1778. 5287. 5873. 6416. 7790*. 8401. 8639.
873 161,2. 6285. 6672.
874 2162*. 6962,2.
875 597. 4403. 6418.
876 1152. 1779. 5573.
877 161,3. 686. 911. 3018. 4466. 4912,1. 4994. 6528. 6879. 6932,1. 9694.
878 69. 161, 4. 1396. 4380. 6996.
879 1802. 7911.
880 4149. 4414. 5066,1. 5618.
881 1196. 1201. 4275. 4605. 6539,1.
882 527. 1752. 2660. 3027. 4549,1.
883 370. 687. 5090. 6520,1. 9368.
884 1808.
885 4483. 5257,2. 7910,2.
886 161,5. 4884.
887 1061. 1456. 2389. 2664. 4746. 7487,1. 8374,1.
888 614. 2294. 5278,1. 6047,1.
889 1730. 4748. 4915. 5261,1. 10264.
890 1777. 1780. 4721. 9455.
c. 890 162,2.
891 4598.
892 4793*. 7923,4.
893 776*. 1807. 1988. 3880. 6606,2. 6673. 10241.
894 4379,2. 8077*.
895 162,3. 4580,4.
896 2574. 3281*. 4703.
897 162,4. 5256. 7822.
898 3282. 4007. 4993. 10078. 10084.
899 163. 2924,1. 6278.
900 1831. 4610. 7663,1. 9715,1. 9779.
901 4990. 7332.
902 164. 941. 5244*. 7639,1. 9593,3.
903 166,1. 1048. 4741.
904 6521. 8789.
905 165. 2641. 4736.
906 166,2. 2565. 4116. 6563,1. 8089,1. 8614,1.
907 1347. 2566. 4596. 4790. 6170,1.
908 2564. 3709.
909 4964. 7910,4.
910 2443. 2723. 5020. 6531,1. 6706,1. 7714,2. 9096.
911 4382,2. 4719. 6546,2. 6651. 6945,1.
913 6097. 9783.
914 1731. 1936. 4401,5. 5112. 7531(?).
915 598. 711. 4795*. 5440. 5855. 10071.
916 917. 6962,5[a].
917 6221. 6322.
919 8706,2.
920 2442. 3038.
c. 920 82. 604.
921 4795. 8747.
922 173,1. 1763.
923 168.
924 3415,1. 4572. 4744. 9754.
925 1039. 1625. 2274. 5817. 6279. 10123.
926 169. 1063. 1246. 3491. 5513*.
928 1273. 1749. 6540. 6586.
930 3037. 4445,1. 5371.
931 6616,1.
932 2225. 3011,2. 8889*.
933 2747. 2851. 4702,1. 4881,3. 9864.
934 4688. 5092. 6531,2. 6558,1.
935 7009. 7751,1. 9558. 9753.
936 3277. 3281. 9796,1.
937 2039. 5818. 6010.
938 8661. 9812.

939 3280. 7141.
940 697.
941 9763.
942 1165. 4936. 9764.
943 6945,2. 8419.
945 1468.
946 3021. 4010. 5512. 6290,2. 6973,1.
947 4013. 6999. 7750.
948 883. 1131. 4033,2.
949 1620. 1957*. 6805. 6839.
950 3714. 5392. 6838. 7082. 8418. 10024,1.
952 77. 2754. 5187. 6453. 6474,2. 6992,2. 7119.
953 2260. 6275. 6439. 6520,2. 6560,1. 10101.
954 1789. 4989. 6289. 6601. 6652,1. 7003. 7004.
955 1976. 4823. 6414. 6706,2.
956 1206. 4200. 4919.
957 6579.
958 6566,1. 6573. 7216. 8691 (?).
959 712. 4932. 6962,7. 8854,2.
960 3933,3. 8778,1.
961 3266,4. 4404. 4549,3.
962 1469. 7007.
963 948. 1744. 5477. 5567. 6473. 6563, 2. 6704, 2. 6937,3c. d. 9399.
964 1020. 2506.
965 5273,2. 8784,2.
966 2902,2. 4513*. 5672. 5688. 5689. 5819,4. 5825. 6973,2. 7240.
967 2258. 2489. 2670,1. 5478. 5698,1. 8556. 8571. 9457,1.
968 2335. 6302.
969 1973. 2330. 3336. 4939. 7322. 7714,3. 8442,1.
970 1918. 2993,2. 4727. 4728. 4931. 4947. 6975,1. 6758. 6772. 9520.
971 2340. 2755. 4405. 5204. 5378. 5514. 5698,2. 6361.
972 4581. 5438. 6428,1. 8737.
973 2993,2. 4455. 4487. 4579. 6539,2. 6958. 7774,2.
974 3266,5. 4750.
975 1967. 8553.
976 2919,2. 3851. 5670. 5884. 6539,3. 6737.
977 2361. 5110. 5311,1. 5819,1. 6109,1. 7281. 9003.
978 599. 4549,4. 4580,2. 4762. 6531,5. 6558,2.
979 6718.
980 1359,3. 6428,2. 7662. 8358.
981 1634. 5281*.
982 1827. 5229, 2. 5980, 1. 6973, 3. 7795 (?). 7942. 8575, 1.
983 6971. 8381,1.
984 2711. 4802. 7560,8. 7891. 8288. 9882,1.
985 7171. 7751,2. 9431. 9882,2.
986 7679,1. 9635,3.
987 2617*. 5652*. 8442,2. 8452.
988 175,1. 6079. 6099. 6197. 6811.
989 3781. 5241, 1. 5275. 8506, 35.
990 4729. 4796. 6048. 6967.
991 1292. 1354. 1814. 3102. 4006. 4914. 5274. 6494. 6566,2. 6647. 7796. 9457,2. 9589.
992 206. 706. 1181. 2571. 2572. 4563. 7881. 8205. 8606. 9882,3.
993 1942. 3089. 3223. 3291. 4711. 5107. 5379,1. 6454. 7626. 7791. 10238. 10316.
994 1355. 3010. 3284,1. 6423. 8793,1. 9823.
995 1362. 2314. 3593,2. 4833. 4956*. 5623*. 6531, 4. 6546,3. 6729. 7663,3.
996 517. 959. 2704*. 3248. 3417,1. 3458,2. 3597. 4363. 5697. 5978. 6576,1.
997 133. 179. 1726. 2472. 2473. 2876. 3649,52. 4720. 4951. 7729. 7880. 8665,1.
998 78. 182. 6164. 8393,2.
999 2952. 5611,4. 5677. 7616. 7762. 7830. 10136,2.
1000 1029. 1494. 2890. 4551. 6560,2. 7380. 7931.
1001 2644. 2845. 3123. 5995. 6503. 6604. 6704, 4. 7044,2. 7209, 1.
1002 438. 2341. 3019. 3849. 5581. 8442,3. 8791. 9535.
1003 3046. 4513. 4791*. 7630. 7742. 8376. 8684. 8981.
1004 512. 2316. 2863. 4548. 7704. 7733. 7780. 8674,5.
1005 1361. 2396. 6305. 6702*. 7763.
1006 87. 1824. 3093. 8465. 8607, 2. 8685, 1. 9369. 9857, 1.
1007 1725. 2123. 2857. 6245. 6533,3. 7263. 7334. 7363. 7722. 7753.
1008 178. 1356. 1404. 1652. 4566,1. 4631. 5984. 5993. 6170, 2. 7154. 7571, 2. 7706. 8378,1. 9814,1.
1009 176. 2151. 3266,6. 6983,1. 8678. 8685,2. 9036.
1010 827. 2992. 4540. 4726. 6585. 9454. 9714.
1011 1046. 4131. 6642. 7210*. 8552. 8842.
1012 824. 3417,2. 4829. 5401. 7494,1. 7774,1. 8738.
1013 4219. 5609. 6489. 6700,1. 6779. 7679,3. 8574. 9808,2.
1014 3271,2. 4376. 7664.
1015 1757. 3607. 4364,1. 5470. 8530,3. 8594,2. 8685,3. 8703. 8914, 1. 9563. 9719,1.
1016 1042*. 4361. 6594,1. 7655.

1017 2539. 3031. 7667. 9975.
1018 181. 2701. 4670,1. 5245. 5358. 6173. 6201. 6979. 7631,2.
1019 375. 4617,1. 5297,1. 5588,2. 7113,1. 9828.
1020 3461,4. 3522. 8866. 9028.
1021 3930. 4453. 4738. 7112. 8508,22. 9045 (?). 9525. 9618.
1022 1065. 1319. 3936,6. 6546,5. 7411,1. 8837,1. 9716,1. 9825,2.
1023 1712. 2495. 2745. 4792*. 7566,1.
1024 4782. 5656. 6542,1. 7448. 7658. 8393,3. 9882,4.
1025 1747. 1944. 5013. 6169. 8665,4. 8674,2. 9578,3.
1026 113. 463. 1042. 1511. 2428,1. 2741 (?). 5433. 6386. 6726,3. 8657,4. 9552.
1027 127. 609. 907. 1459. 1728. 1915. 1987. 3284,2. 4783,1. 6080,2. 6170,3. 7546. 7594. 7612. 7826. 9759. 10250,2.
1028 2577. 6732*. 8380. 8778,2. 9800. 10106*.
1029 5229,3. 6373. 8539,6.
1030 114. 2124. 2736. 4764*. 6695. 8915,2.
1031 1762. 3011,5. 3031*. 3039*. 3336*. 4591,3. 4940. 8424. 9829.
1032 1495. 3407. 4735. 5278,2. 6170,2.
1033 871. 970. 1587. 1975. 7659,2. 8396. 8575,2. 9473.
1034 3977*. 4052*. 6168. 7600. 9855.
1035 890. 891. 1401. 4388.
1036 3963. 7828. 8441. 9372,1. 10226.
1037 376. 1736. 2530. 3595. 4944. 6066,1. 7571,3. 8766.
1038 1066. 5661. 6374.
1039 653. 9871.
1040 1009. 4074. 4774. 7301. 7679,5.
1041 5719. 6409. 7586. 8878. 9830,1.
1042 2366. 7156. 7514,1. 7804. 8352.
1043 2362. 2756. 3184. 6170,4. 9405. 9795. 9884,1. 10029. 10215. 10297. 10299.
1044 1324. 4905. 6170,4. 8369.
1045 4905. 8289.
1046 530. 3264,2. 3447. 3870. 3949. 8327.
1047 183,3. 1623. 5987,1. 6258. 8378,2.
1048 3041. 3458,1. 5425. 7642. 8626. 10120.
1049 183,1. 1346. 3744. 6709. 8350. 8692,2.
1050 187,1. 4614,1. 4689. 4946,1. 6121. 6495. 6558,3. 6761. 7304. 7306.
1051 2010. 2360. 2408. 3215,2. 3520,2. 3873. 4922. 5231,2. 5297,2.
1052 4888. 4889. 5980,2. 5982. 6545. 6726,4. 7044,3.4. 7441. 8617. 9984.
1053 184. 188. 2757. 3417,3. 4128. 4566,2. 4883. 4933. 5231,3.
1054 102. 898. 2239. 2583. 2701*. 4368*. 6685,1. 7212. 7638. 7946,1. 10072. 10317.
1055 6684. 6715. 7913. 9179. 9474. 9965.
1056 498. 1074. 2706,4. 4549,5. 4752. 4943. 5050. 5974. 7044,5. 7360. 7989. 8336.
1057 442. 481. 1080. 1818. 2008. 2046. 4614,2. 4764. 4910. 4912,3. 6005. 6007,1. 6558,4. 7749,1. 7787,3. 7857,5. 8381,2. 9471.
1058 700. 3532 (?). 4946,2. 5394,2. 8320. 8407. 8647. 9468. 9627.
1059 183,2. 3863. 5490. 7850,3. 8537,1. 9881. 10134.
1060 185,1. 683. 762. 3134. 4916. 4941. 5032. 5583. 6576,3. 7142,2. 7188,2.
1061 780. 2369. 2419. 2882,1. 3984. 4895. 4923. 5646,1. 5650. 5744,1. 5935. 5980,3. 6592. 7383. 7827,2. 8998,2. 9095.
1062 3061. 4277,1. 6616,3. 7668.
1063 3185,1. 3438. 4215,1. 4920. 7488,2. 7593,4. 7735. 7839,2. 9744.
1064 689. 865. 1202. 1923. 2604. 2883. 5235,1. 5930. 6796. 6806,1. 6818,1. 6825. 6972. 8426. 9506. 9691.
1065 2652. 4882. 5003. 7971. 8469. 8774. 8816.
1066 980. 1054. 2271. 2324. 3448. 4207. 4209,2. 4576,2. 4869. 4894*. 5175,1. 6685,2.
1067 1858. 4885. 4894. 4912,4. 5611,1. 6532*. 7542. 7617,3. 7827,3. 9858. 10104*. 10140*.
1068 1090. 1703. 2692. 3857. 4840. 6059. 8856,1.
1069 3699. 4136. 6671. 6763. 7969. 8860. 10054.
1070 1528. 3830. 5065. 7725.
1071 1284. 4587. 5054*. 5115. 5844. 6569. 6810,1. 7351. 7402. 7556. 7962. 8607,236. 8679,2.

1072 1693. 2438. 3414. 3818. 4928. 7374. 7661. 7669,1. 9701.

1073 89. 1108. 4382,3. 4937. 4968. 5146. 5461. 5543. 6542,2. 6588. 6710,2. 7419 (?). 8834. 8958. 8968,3.

1074 189. 199. 3530,1. 4166. 4917. 4934. 6233. 7120,1. 9606. 10103.

1075 2985,1. 3045. 3060. 3264,10. 4570,3*. 4582. 4785. 8316. 8779. 9117. 9596. 9830,2.

1076 190. 191. 475. 760. 1269. 2448. 2832. 2850*. 2900. 3286. 4521,1. 4697. 4824. 4938. 4967. 5517. 5574. 6333. 6337. 6584. 6800. 7145. 9532. 9553.

1077 618. 1357. 1416. 2737. 3087. 3216. 3324. 3419. 3920,2. 4002. 4575*. 5175,2. 5698,3. 6334,2. 6335. 7336. 7435. 10060.

1078 2112. 7403. 7416,1.

1079 216,2. 794. 1392. 2336. 2447. 2465. 3479. 3484. 3610. 4927. 6422. 6517,3. 6706,3. 6943. 7132,1. 7747. 9102.

1080 191. 198. 200. 248. 523. 803. 2372. 2580. 3264,6. 3284,3. 3297. 4362,1. 4559. 4783,2. 5106*. 6171,2. 7330. 7560,3. 7617,1. 7838. 8102,3. 8335,3. 8353,1. 9613. 10306.

1081 115. 221,2. 845. 1941. 2804. 3769. 3971,2. 4808. 4909. 5099. 6662. 6710,3. 7414. 7748. 9663. 9737. 9748. 10143.

1082 131. 209*. 210. 246. 1958. 2721. 4132. 4222. 4590. 5045. 5280,3. 5363. 5389. 5706. 6576,4. 7206. 7490. 7714,5. 8423. 10302.

1083 661. 1768. 2024. 2175,2. 2325. 2414. 4945. 5257,4. 6135. 6733,1. 7827,4. 8837,2. 9853.

1084 1855. 2933. 5962. 5981. 6505. 6688. 7080. 7523,3. 8285. 9370. 9429,2.

1085 217. 1613. 3993. 6061. 6531,7. 6546,4*. 6546,6. 8770.

1086 552. 1843. 5280,5. 5919,1. 6935. 7207,3. 7831,1. 7954. 8674,3. 8777. 8837,3. 8844. 9603. 9669. 9760.

1087 142. 378. 834. 2023. 3185,2. 5240. 5629. 6170,5. 7092. 7116. 7127. 7756. 8679,1. 9562,1. 9602.

1088 220. 1299. 1493. 1702. 1928. 3461,5. 4846*. 5229,4. 6649. 7150. 7302,1. 7491,1. 7494,2. 7595,2. 7978*. 8732. 8802. 8827.

1089 1529. 1937. 3016. 3916. 6401. 7113,2. 7194. 7601. 7769. 7987. 8837,4. 9428.

1090 136. 380. 1637. 2434. 3100. 3412. 3813. 4520. 4700. 5428. 5522. 6851. 6852. 9367,1.

1091 205. 211*. 1285. 2982,4. 4271,1. 4447,1. 4783,3. 5082,1. 6354. 6929. 7100. 7566,2. 7617,2. 7801. 8685,4. 9608. 9663. 10333,1.

1092 211. 273*. 1298. 2053. 2164. 2496. 3383. 3543,1. 5239. 6558,5. 6670,1. 6706,4. 9653.

1093 212. 1527. 1719. 1873. 2119. 2175,11. 2951. 4998,2. 5309. 5379,2. 5952,1. 6084. 6125. 8665,2.

1094 116. 224. 1490. 2188. 3271,2. 4387,1. 6324. 6514. 6531,16. 6576,5. 6623. 6687. 6831. 7689. 8225. 8480. 8505,232[a]. 9868.

1095 86. 117. 208. 222. 1896. 2125. 2133. 4517. 6175. 6686. 7396. 8480. 8539,5. 9384.

1096 91. 839. 1138. 1711. 3517. 3995. 4033,4. 4449. 4702,3. 5268. 5570. 6648,2. 6973,4. 8785.

1097 213. 503. 841. 1932. 2348. 3029,1. 3224,3. 3226. 3554. 4489. 4805,2. 5158. 6726,5. 6812. 8417. 9741.

1098 214,1. 4838. 5091. 6986. 8341. 9959.

1099 1100. 1133. 2813. 3220. 7124. 8690,3.

1100 1272. 1384. 4621,1. 6706,8. 6757*. 6959. 9446.

1101 626. 1663. 2129. 2766. 4093. 7639,2. 8173,2. 9636.

1102 223,1. 239. 1102. 2231. 2234.

1103 518. 3441,2. 3971,3. 4271,2. 5460. 6170,7. 7401. 9894,1.

1104 223,2. 1057. 1371. 1954,4. 2142. 2552. 6783. 7648. 8823. 9123*. 9153 (?). 9715,2. 10104. 10216.

1105 245. 3607 (?). 4266. 6605.
1106 4518,1. 5054. 8431. 8874. 10352,1.
1107 7210. 7782, 3. 8364. 9598.
1108 3075. 3834. 4274. 5299,1. 5698, 4. 5758. 7256. 7639, 3. 7793. 7955. 9796, 3.
1109 2605. 2833. 2940. 4364,2. 5789,2. 8305. 9927,2.
1110 256. 1460. 1496. 2041. 2827, 2. 4695, 1. 4763. 4846. 5297, 4. 5676, 2. 5810. 6476, 8. 6738, 1. 8374,2. 8687,2.
1111 238. 586. 870. 3976, 3. 5299, 2. 5305. 5625. 7749,4.5. 7787,7. 8017,1. 8388,1. 8699. 9872.
1112 1735. 1850. 5276,2. 5301. 5624. 6646,1. 7265. 7470. 7935. 8391, 2. 8655, 1. 8854, 5. 9377. 9406, 1. 10333,2.
1113 3104*. 4839, 1. 5572, 3. 7794. 8793,3. 8839. 8859. 9609.
1114 1474. 2428,3. 2805. 3561. 3723*. 5811, 2. 5982*. 6497. 7279. (8315). 8854,6.
1115 721. 1813. 1986. 2658. 2823,2. 3028. 3288. 6086. 6707. 6711. 8066. 8807. 10059.
1116 230. 671. 1738. 2667. 2676. 4504. 4577*. 4767. 5177, 2. 6214. 9610. 9635,4. 10013.
1117 228. 231. 1890. 2047. 2232. 2729. 2955. 3185,4. 3525*. 4415. 4569. 4584. 4632. 5208*. 8012. 9658. 10163.
1118 128. 421. 884. 2606. 2914, 2. 4002*. 4426. 4940*. 5002. 5325. 7132,2. 7827,6. 9585,3. 9876.
1119 120. 1960. 3371. 4194. 6616,4. 6797, 1. 6806,4. 6818,2. 8784,5. 9581,2. 9772.
1120 106. 232. 234. 1369. 2752. 2844,2. 4496. 4710. 6311, 2. 6771, 1. 7423. 7798.
1121 4707. 5276, 3*. 6095. 6100, 3. 7308*. 7417. 7423. 8505,145[b]. 8818.
1122 3044. 4549, 8. 5315. 5967, 3. 5985. 6124. 6294. 6397. 6965. 7352,2. 7914,2.
1123 229. 237. 257, 1. 3098. 3227. 5010. 5495, 1. 6526, 1. 6706, 5. 7212*. 7564,1. 8435. 8877. 10061.
1124 522. 2412. 3036,2. 3242. 3392. 5066,2. 5300. 5301*. 5302. 6577. 7311. 9160,11. 9962. 10005.
1125 1974. 2885. 6784. 6826,3. 7144,1. 7257. 8505,172[a]. 8841. 9055. 9402.
1126 2784. 3294. 4271,3. 5070*. 6481. 6537. 6611. 7005. 8387. 9577. 9854. 9955.
1127 240. 703. 3922. 3931. 3961. 4864. 6038. 6088. 6633. 6710,4. 7258. 7407.
1128 241. 1636. 1867. 4038. 6062. 6144, 1. 7008. 7767. 7842. 8745. 10116.
1129 171. 257, 2. 549. 550. 624. 1817. 3051. 3638. 3723. 4279. 5811, 3. 5819, 3. 6739. 7300, 1. 7350, 3. 7520. 7564, 2. 7617, 4. 8505, 231[Rand]. 8690, 6. 8837, 6. 9585, 4.
1130 241. 254. 1212. 4281. 4553, 1. 6170, 8. 7283. 7958, 2. 8442, 4. 9732. 10108.
1131 504. 1103. 1110. 1370. 2492. 5192. 5733. 6087,1*. 7346. 7375, 1. 7649. 8425. 8541.
1132 1055. 1365. 2275. 2854. 2877, 5. 2966. 3920, 3. 4521,2. 6093. 7122*. 7138. 7142, 4. 8388, 3. 8685, 6. 9612. 9751. 9942. 10217.
1133 121. 1257. 1498. 2026. 2688. 3526. 3542. 3903,1. 4187. 6133. 6546,10. 9665.
1134 2835,1. 3043. 3364. 3457. 3530,2. 4555. 4751. 5352. 8326. 8607, 5.
1135 601. 695. 1422. 1437. 1516. 2551. 2598. 2708. 2891. 3639,2. 4148. 4560. 4862. 5004. 5230. 6813. 7260. 7416, 3. 9367, 2. 9639. 9958.
1136 690. 1464. 1886. 2896,1. 4001. 4215, 2. 5183, 1. 5605. 5811,1. 6765. 7366. 7679,7. 8607,6.
1137 1111. 1353. 1497. 2143. 2906. 3187, 2. 3413, 1. 3416. 4617,3. 5715. 8857. 9364. 10095.
1138 253. 659. 2191. 2229. 4292. 5341*. 9797.
1139 2416. 3631. 3919. 4847. 5252*. 5320. 5703*. 5998. 6644. 6770. 6785. 7300,2. 7422. 7973. 9537. 10001.
1140 899. 2519. 3186. 3555. 3591. 4815. 4974. 5276,4. 5613. 6139. 8022.
1141 754. 1592. 2012. 2505. 3011,9. 4382, 4. 6211. 6504,1. 6733, 4. 6778,3. 7714,7. 9628. 9713, 2.

1142 147. 275. 892. 1290. 2020. 2308. 3537*. 3968. 4678. 4705. 5145. 5842,2. 5966. 6316. 6378. 7096. 7395. 10324.
1143 1836. 1597. 4365. 4412. 6317. 8694.
1144 1031. 1531. 2647. 3445*. 4022*. 4913. 5633. 5726. 6848*. 7250. 7666. 7738. 7839,3. 8016. 8390.
1145 645. 753. 894. 1714. 3533. 4273, 2. 4362, 3. 4685. 5241, 2. 7497. 10067 (?). 10218.
1146 122. 516. 1841. 6039. 7585. 8374,3. 8752. 9035. 9041.
1147 94. 2877,6. 5336. 5961,2. 6053. 7634. 8322.
1148 95. 1136. 2665. 2700. 4000. 6083. 6749, 2. 6751, 1. 8817, 2. 8837, 7. 9893.
1149 422. 587. 2915. 4977, 1. 5841. 6159. 6177. 6749,3. 6751,2. 7300,3. 7639,5. 7714,8. 7799. 9684.
1150 6145. 6308*. 6730. 6771, 2. 7300, 4. 9148. 9426. 9529, 3.
c. **1150** 258.
1151 1075. 2612. 3244. 3928. 4609. 5250. 6102. 6853. 8833. 9472. 9538. 9741*. 10136, 1.
1152 887. 3315. 3980*. 9056.
1153 263. 282. 1015. 1134. 2444. 2905. 3729. 6353,1. 6355. 6648, 4. 6710, 5. 7295. 8672. 9006, 2.
1154 647. 2190. 2662. 2758. 2926,4. 5326. 5983. 6753. 7286. 9130*. 9156, 1.
1155 2493. 3247. 3633,1. 3728. 6517, 4. 6576, 6. 7121. 8897. 9019.
1156 3272. 3402. 4608. 6306,2.
1157 2613. 3306*. 3411. 6616, 5. 6806, 5. 8032. 9766 (We. 729).
1158 765. 3194. 3219. 3221. 3246. 3445. 3468. 3532. 3905*. 4614, 3. 5429. 5708. 6136. 6937,2. 8036. 8658, 2. 8850.
1159 667. 2004. 3520. 4911*. 5276,5. 6087, 2. 7416,4. 7831,2. 8676. 8759. 8825. 8851. 8955. 9807.
1160 391. 797. 1363. 3050,4. 5297,5. 7134. 7425. 8026. 9777.
1161 6389. 6657. 7175*.
1162 2354. 2421. 5183,2. 5228. 5711. 5898. 7289. 8837,8.
1163 1478. 3142. 4543,2. 5494. 5883. 7424. 7427. 7972,2.
1164 270. 4733. 6306,3. 7821. 8334. 9088.
1165 3596. 5193. 5335. 9517.
1166 267,4. 2824. 4737*. 4873. 5563. 7136. 9998.
1167 21. 3074. 3547. 5329. 6146. 6788. 6826, 4. 7264, 1. 7292. 9169 (We. 677). 10334.
1168 243. 267,3. 273. 394. 2484. 2896, 2. 3306. 4613. 4669. 5182. 7384. 7620. 9153*. 9156, 6. 9157 (We. 612). 9629.
1169 97. 1643*. 3193. 3637*. 4214. 4539*. 5695, 1. 6616,6. 9440. 9794. 9985. 10332.
1170 268. 2600. 3696. 3730. 3758. 4021. 5524. 5566. 6818, 3. 7631, 3. 9111. 9769.
1171 6499. 6670, 6. 7227. 7671. 8830. 8965, 1. 9870. 10169. 10221.
1172 272. 1081. 4918. 5311,4. 6740. 8580.
1173 3536. 4139. 7419 (?). 9995, 7.
1174 623. 3737. 6675, 2. 7792,2. 8539,8. 8837,9. 9130*. 9180, 1. 10231.
1175 718. 868. 1213. 1217. 1436. 1523. 1524. 1525. 1526. 1639. 2043. 2140. 2141. 2144. 2146. 2147. 2148. 2160. 2261. 2262. 2445. 2494. 2546. 2549. 2635*. 2636. 2731. 3369. 3543.4. 3598. 3599. 3601. 3603*. 3604*. 3605. 3606. 3820*. 3824. 3945. 4054. 4056*. 4057*. 4058*. 4059. 4060*. 4061*. 4062*. 4064*. 4065. 4066. 5265. 5414. 5443. 5446*. 5460*. 5518. 5519*. 5600. 7192. 7300, 5. 7302, 2. 7372. 7509. 8751, 4. 8847. 8854,8. 9407. 9645. 9659. 9670. 9673. 10067.
1176 1638. 1982. 2599. 2893. 4055. 4063. 4673. 5580. 8862. 9437. 9545. 9894,2. 10113. 10128. 10346.
1177 1059. 2150. 2853. 3357. 4186. 4679. 6819*. 7465. 7670. 7975.
1178 650. 3195. 4068. 4362,5. 5999. 6055. 7375,2. 8808. 9068. 9395, 2. 10082. 10252.
1179 96. 2313. 3921. 4389*. 5299, 4. 5330, 1. 7039. 8377. 10355. 10356.
1180 1105. 1218. 1995. 3264,8. 4518,2. 5702,2. 6683,1. 6797, 2. 7371. 8260. 9857, 4. 10222.
c. **1180** 283. 7491, 3.

1181 276. 927. 1954,5. 3011,10. 5189. 5767. 6558, 15. 6600, 2. 6683, 2. 6691. 6727. 6846. 7326. 7833*. 9546. 9857, 4. 10344.
1182 4627. 4695, 2. 5191*. 9526,1. 9796, 5.
1183 564. 3266, 7. 3971, 5. 4231. 5198. 7319. 7385. 7411, 2.
1184 1082. 2418. 4425. 8429. 8865. 9604.
1185 1664. 2823,3. 2895. 4427. 4599. 4891. 5247, 2. 5259, 4. 6066, 3. 7776. 7843. 9481.
1186 3731. 3976,6. 4259. 4892. 5021. 5502. 6635. 7267. 7679, 9. 7836. 9123*.
1187 465. 3657. 4484. 5630. 5722. 8751, 5. 9124. 9125*. 9480*.
1188 280. 480. 2368. 5249. 5495, 2. 7262. 7305, 2. 7790. 9692.
1189 691. 6717. 8693. 8864. 9884, 3.
1190 265. 1969. 3284, 8. 3695, 6. 4272. 4646*. 5212. 6735, 1. 8778, 3.
1191 255. 2679. 2977,1. 3871. 5541. 7291. 7375, 3.
1192 521. 3872. 4958. 7117. 9178.
1193 532. 669. 692. 1320. 2057. 4570, 4. 7132, 3. 8894. 8986.
1194 277. 4452,3. 4902. 5459. 9017. 10246.
1195 284. 287, 1—9. 2981. 6982. 7309*. 8577. 9528.
1196 3314. 4839, 2. 10114.
1197 893. 2404. 2452. 2714. 3273,2. 4621,2. 6670,7. 6690,1. 7429. 9016. 10363.
1198 1144. 1742. 2017. 2355. 3884. 8444,1. 9679.
1199 2068. 3288, 3. 4552 (?). 5259, 5. 6090. 6269. 6634,1. 7714, 10. 7884. 9847.
1200 4297, 2. 5195. 5241, 3. 5735. 5967, 1. 7310. 8854, 9. 8982. 9124*. 9406, 2. 9518, 2. 9695.
c.1200 287, 10—22. [10106.
1201 287,23—26. 288,1. 6152. 6189. 8762. 10126.
1202 287, 27. 28. 866. 2690. 3001. 3228. 4422. 5103. 6185.
1203 287,29—34. 6306,4. 6900. 6987. 8437.
1204 287,35—39. 1868. 2556. 2607. 3622. 4841.
1205 531. 1965. 3976,8. 5495,3. 6570. 7714, 6.
1206 287, 40. 3543, 5. 4593. 8835.
1207 1044. 1045. 2092. 2184. 4169. 4842. 6074. 9177.
1208 2025. 2267. 6383. 6625. 6845, 1. 9130*. 9483. 9731. 9778.
1209 11. 929. 1533. 5769. 6288. 6293*. 7305,3. 7309. 7316.
1210 264. 3059. 3338. 3394. 3947. 5431. 5650 (?). 6161*. 6806,8. 7730.
1211 5918. 6618. 7175. 7580.
1212 2016. 3977. 5519. 7418. 8787. 9136. 9372, 2. 9575.
1213 266. 4346. 4696. 7426.
1214 1876. 2156. 2697. 3831. 4225 (?). 5231,7. 5235,3. 7581.
1215 3544. 7362, 1. 9554.
1216 425. 2126. 6151. 6650,3. 9570.
1217 1840. 4732. 5111*. 7599. 9677. 10030. 10043.
1218 1733. 4592. 4680. 9216.
1219 3056. 3633,3. 4698. 5303. 5304. 6558, 17. 6822. 10145.
1220 1640. 2136. 3546*. 4130. 5251. 5253. 6886. 7176. 7320. 7501. 8393, 4*. 9518,4.
1221 2278. 4448. 10041.
1222 3082. 7976,1. 10003.
1223 1106. 2211. 3201. 6766. 8041 (?). 8583. 9120.
1224 1186. 3118. 4432. 8183. 9032. 9900. 10146.
1225 9169 (We. 678).
1226 2741(?). 2976. 3086. 4421. 5525. 6042. 7315.
1227 515. 4362, 7. 6603. 7300, 9. 10153.
1228 3632. 4025. 7268. 10207.
1229 2247. 2988. 3189. 3410. 4008. 4367. 5718. 5990. 9040.
1230 3545. 6822*. 7388. 8701. 8713. 9392.
1231 2029. 3701. 5700. 7947, 1.
1232 2977, 2. 4807. 6634, 2. 6791. 6826,5. 7813. 8735. 9013. 9671.
1233 3428. 5180,2. 6643,2.
1234 4423. 6150. 6431. 6690,2.
1235 395. 2415. 4562. 6224. 6738, 2.
1236 3057. 3085,4. 3513. 4424. 5231, 8. 5233. 6780, 3. 7711. 7770,5. 9059.
1237 3535. 6743,2. 9043. 9594. 9693.
1238 1058. 2941. 3320. 4020. 4575. 4580, 6. 5916. 9122.
1239 1366. 7787, 17. 8262. 8697. 10066.
1240 2152. 4694. 4801. 5710. 5992*. 6620. 6735, 2. 6742. 8466.

---

2. Die mit Bruchzahlen datirten Handschriften.

(Die eingeklammerte Zahl ist die Jahreszahl der Abschrift.)

282 (1153). 2492 (1130). 6730 (1150). 6757* (1095). 7210 (1107). 9894, 2 (1149).

Ausserdem sind aber auch zu bemerken:

4829, 122[b] (1012). 5026, 2, 205[b] (926). 6004, 67 (990). 6978, 261[a] (926). 8503, 27 (926).
und auch 6030*. 6894*.

---

3. Die magrebitischen Handschriften.

(Die Jahreszahl der Abschrift ist eingeklammert.)

95.
190.
201.
422 (1149).
877.
881.
1059 (1177).
1074 (1056).
1392 (1079).
1589.
1910.
2023 (1087).
2074.
2268.
2454 (1270).
2461.
2652 (1065).
2841.
2886.
2914, 1.
3045, 227[a].
3117.
3185,4 (1117).
3264, 6.
3301.
3366.
3382*.
3384 (1270).
3410 (1229).
3703, 2.
3707.
3896.
3912*.
3919 (1139).
3920, 1.
3920,2 (1077).
3920, 4.
4009.
4447, 2.
4448 (1221).
4507.
4599.
4599* (1185).
5059 (c. 700).
5060 (670).
5310.
5481.
5563* (1243).
5666.
5709* (1262).
5724.
5809.
5887.
6064.
6133.
6152.
6326.
6379.
6401 (1089).
6462.
6646, 2.
6670,7 (1197).
6671 (1069).
6717 (1189).
6725.
6733, 2.
6950.
7077 (1268).
7112.
7122.
7300, 5.
7397, 1 (644).
7397, 3.
7416,3 (1135).
7444,3 (1269).
7467, 6.
7470 (1112).
7484.
7768, 3.
7787, 9.
8444, 1.
8484.
8546.
8660, 4.
8937, 2.
9494.
9576.
9613 (1080).
9689.
9847 (1199).
10032.
10217*.

4. Die autographirten Handschriften.

8 (847).
82 (c. 920).
95.
98.
106.
163 (899).
232 (1120).
245 (1105).
258 (1150).
283 (c. 1180).
420 (770).
425 (1216).
797 (1160).
865 (1064).
876 (734).
948 (963).
1009 (1040).
1010.
1138 (1096).
1195 (788).
1200 (823).
1437 (1135).
1563 (652).
1576 (c. 650).
1597 (1143).
1828 (865).
1850 (1112).
1858 (1067).
2453.
2495 (1023).
2598 (1135).
2663.
2692 (1068).
2989 (1266).
3027 (882).
3117.
3249 (1271).
3286 (1076).
3313 (1170).
3315 (1152).
3346, 2, 2—9 (702).
3347 (735).
3348 (741).
3349 (741).
3394 (1210).
3434 (1204).
3505 (539).
3521 (816).
3607.
3612.
3619.
3621.
3729 (1153).
3781 (989).
3800 (1219).
3825.
3870 (1046).
4013 (947).
4418 (865).
4496 (1120).
4509.
4529.
4593 (1206).
4631 (1008).
4632 (1117).
4677 (1259).
4731.
4826?
4843.
4985.
5004 (1135).
5104?
5248 (1096).
5250 (1151).
5432?
5482 (816).
5502 (1186).
5543 (1073).
5629 (1087).
6005?
6177 (1149).
6211 (1141).
6279 (925).
6317 (1143).
6586 (928).
6723 (K*)).
6771,1—3 (K).
7260 (K).
7261 (K).
7283 (K).
7366 (K).
7388 (1230).
7428?
7648 (1104).
7649 (K).
7650, 1 (K).
7650, 2[a.b] (K).
7822 (897).
7873 (793).
7931 (1000).
7992, 4.
8012 (1117).
8017 (K).
8047.
8049.
8188.
8189.
8190.
8191.
8193.
8194.
9195.
8196.
8205 (992).
8213, 2.
8223?
8424 (1033).
8426 (1064).
8431 (1106).
8437 (1203).
8464.
8465.
8467.
8469.
8471.
8479?
8598.
8631.
8841 (1125).
9368 (883).
9684 (1149).
9704 (866).
9752 (821).
9789 (K).
9789* (K).
9892.
9895.
9900 (1224).
9901 (1224).
9902.
9944.
9957.
10030 (1217).
10129.
10141.
10151.

*) K bezeichnet Ibn kennān † $^{1153}/_{1740}$.

5. Die jemenischen Handschriften.

Dieselben sind hier nicht einzeln aufgeführt, da der grösste Theil der Glaser'schen Sammlung hier zu verzeichnen wäre. Ausserdem haben einige Handschriften der Landberg-schen Sammlung und mehrere (aus einer früheren Glaser'schen Sammlung erworbene) des Alten Bestandes den jemenischen Schriftzug.

6. Die kūfischen Handschriften.

Sie sind in No. 301—366 behandelt und enthalten Bruchstücke des Qorāntextes. Die Zeit der Abschrift ist nirgends angegeben. —

Die Bruchstücke 367 und 368 in kūfischer Schrift gehören zu Werken über Genealogie und Qorān-Erklärung.

7. Die Drusenhandschriften.

Dieselben sind in No. 4293—4356 besprochen. Sie sind in kleinem Format und haben einen ziemlich grossen, gleichmässigen, guten Schriftzug.

IV.

Personennamen.

(Schriftsteller, Abschreiber und Andere.)

* vor Eigennamen bezeichnet den Abschreiber; c. vor einer Zahl: lebt *um* d. J.; # vor einer Zahl: das Jahr der Abschrift; # c. = das ungefähre Jahr der Abschrift; * nach einer Zahl: das beiläufige Vorkommen in der betreffenden Nummer. Die fetten Zahlen gehen auf die ausführliche Namensangabe.

ا

c. 425	الاباثي، ابراهيم بن الحسن
	ابجر ملك الرها 10203, 35 ff.
c. 1080	**ابراهيم** 10143
# 1151	*ابراهيم 10136,1
# 1085. 1140	*ابراهيم السيد 3186. 3993
	ابراهيم شاعر 8055,1
c. 1007	ابراهيم الشريف 6245
c. 776	ابراهيم الشيخ 4147
	ابراهيم ناظم العوامل 6499
	ابراهيم نقيب الشام 9018
c. 1200	ابراهيم اغا زيتونه *5772
# 1240	*ابراهيم اغا السيد 8466
c. 1247	ابراهيم باشا 8153,10
	ابراهيم چلبى *2441
# c. 1000	*ابراهيم الادهمى 2890
c. 1220	ابراهيم الاسعردى *5969
	ابراهيم الاعرج 8194[a]
	*ابراهيم الانصارى، ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد
	ابراهيم الانطاكى *8432
	ابراهيم البرزنجى الكردي 10154, 91[a]
† 1106	ابراهيم البرماوى 224. 1866

ابراهيم بن احمد بن محمد بن مراد بن سليم السلطان من ملوك بنى عثمان 8471,17 — †1058

ابراهيم بن احمد بن محمد بن هاشم ابى الفتح الكنانى 3350, 2 — c. 868

ابراهيم بن احمد بن ناصر بن خليفة الباعونى الدمشقى برهان الدين 3350,9. 3953,5. 7911. 8293, c. — † 870

ابراهيم بن احمد بن هلال الانبارى ابن ابى عون الكاتب الملحد 8317

*ابراهيم بن احمد بن يوسف النجدي الحنبلي 1664. — #1185

ابراهيم بن ادريس الحلبى 3359, 2

ابراهيم بن ادهم بن منصور بن يزيد بن جابر العجلى البلخى التميمى 3495,4*. 4345,10. 4346*. 7827,6*. 8471,201ᵃ. 9053*. — † 161

ابراهيم بن اسباط البعلبكى 4135,1

ابراهيم بن اسحق الحَرْبى 1650* — † 285

ابراهيم بن اسحق بن ابراهيم بن اسحق القارئ 9819, 17ᵇ. — † 205

*ابراهيم بن اسكندر البلغرادى المنيري 9589 — # 991

***ابراهيم بن اسمعيل** الاقكرمانى 1498 — #1133

*ابراهيم بن اسمعيل الحلبى 2876 — # 997

ابراهيم بن اسمعيل العدوى 649 — c. 1140

ابراهيم بن اسمعيل بن احمد بن عبد الله الطرابلسى ابن الاجدابى 7043. 7044 — † vor 600

*ابراهيم بن الياس الطربرونى القسطمونى 10024, 1. — # 950

ابراهيم بيبك بن امين بيبك 8254, 35* — c.1190

ابراهيم ابن الانطاكي 8055, 3

*ابراهيم بن ايوب 6479 — # c.1100

ابراهيم بن ابي بكر بن احمد بن عمر المقدسي الكهفى 1506 — † 736

*ابراهيم بن تاج الدين القنالى الحسنى 3162 — #1150

***ابراهيم بن جعفر** المظفرى 5567 — # 963

ابراهيم بن جعفر بن ابراهيم بن محمد 5274

ابراهيم بن حر بن سنجر 4292 — c.1138

ابراهيم بن ابي الحرم المدنى 7418, 231

ابراهيم بن حسن 3547. 6877

ابراهيم بن الحسن الابائى ابو الفضل 4977, 6.7 — c. 425

ابراهيم بن الحسن الشروانى 6154 — c.1268

ابراهيم بن الحسن الموشى الكلثومى 1389 — c. 453

ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين الكَوْرانى والكريانى الشهرزوري المدنى الكردي برهان الدين ابو اسحق وابو الوقت 25. 201. 220. 221,1.2. 273. 274. 1531. 1611. 1612. 2041. 2732. 2873, 6. 5492. 7260*. 7649*. 10093, 3, 8ᵇ. 10154, 75ᵃ. 10216*. — † 1101

ابراهيم بن حسن بن عمر الرباط البقاعى ابو الحسن 8421*

ابراهيم بن الحسن بن المؤيد بالله 7426,108ᵃ

ابراهيم بن حسين الفرضى 8896* — c. 880

ابراهيم بن حيدر الكردى صبغة الله 10154,84ᵃ

ابراهيم ابن خطيب عذراء برهان الدين 2104 — † 825

*ابراهيم بن خليل 5262 — #c.1000

***ابراهيم بن داوود** بن قزغلى كمال الدين 1778 — c. 872

ابراهيم بن زيد بن على الجحافى 7426,99ᵇ

ابراهيم ابن السبتى 4263* — c. 620

ابراهيم بن السري بن سهل ابو اسحق الزجاج 6457*. 6461*. 6933*. 6950*. — c. 310

ابراهيم بن سعد الدين الحموبى صدر الدين 151 — c. 703

ابراهيم بن ابى سعيد المغربى 6448

ابراهيم بن سليمان الازهرى الحنفى 2694. 4847. 5596. — c.1100

*ابراهيم بن سليمان الحسينى 2155 — #1134

ابراهيم بن سليمان بن محمد بن (1092) عبد العزيز الجينينى 1384. 6084. 7360. 9876. — #1056 † 1108

ابراهيم بن سهل الاسرائيلى 8471, 201ᵇ — † 647

ابراهيم بن سهل الاشبيلى 8172,2ᶜ. 8251* — † 658

***ابراهيم بن شاطر** بن ابراهيم بن على 4744 — # 924

ابراهيم بن شعبان بن نافع الصالحي 4201

*ابراهيم بن شلهوم بن فضل الله 8823 #1104

ابراهيم بن شمس الدين الازهرى 7086

ابراهيم بن صالح المهدي الهندي اليمنى صارم الدين 7418, 404. 7421*. 7425, 203ᵇ. 8197, 7ᵇ.

c. 395 ابراهيم بن صالح الوزاق ابو اسحق 6936

*ابراهيم بن طاهر بن عبد الله الاربلى 6630 #645

c. 417 ابراهيم بن عبد الله ابو اسحق 4308, 2

c. 879 ابراهيم بن عبد الله جعمان صارم الدين، ابراهيم بن محمد بن عبد الله

c. 1043 ابراهيم بن عبد الله التحيي صارم الدين 2362. 4912, 2*.

ابراهيم بن عبد الله الطائى ابو القاسم 7407, 107.

vor 889 ابراهيم بن عبد الله الكوكبانى ابو اسحق 4742

*ابراهيم بن عبد الله المغرمانى 295 #828

*ابراهيم بن عبد الله بن ابراهيم بن يعقوب الانصارى البلنسي 9991 #761

*ابراهيم بن عبد الله بن علي 10283 #808

† 781 ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القيراطى 3906, a. 4004*. 6090. 7744*. 7868—7891. 7946, 3*. 8197, 114. 8198, 15. 8209*. 8218, 5*. 8224*. 8226*. 8241*. 8252*. 8280*. 8478, 2*. 7502, 59. 9873, 56ᵇ.

c. 920 ابراهيم بن عبد الجبار بن احمد الفجيجى ابو اسحق 5541

*ابراهيم بن عبد الرحمن 5873 #872

c. 11. Jhdt ابراهيم بن عبد الرحمن 6692

*ابراهيم بن عبد الرحمن الطرابلسى الناسخ 7911 #879

† 954 ابراهيم بن عبد الرحمن العمادى الشافعى 4080

† 729 ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري برهان الدين ابن الفركاح 2235. 4475. 4988*. 6074. 6093. 6094. 6098.

† c. 850 ابراهيم بن عبد الرحمن بن حمدان بن حميد العَنَبْتاوى برهان الدين 9878*

† c. 570 ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسى ابن النشا 8508, 96*

*ابراهيم بن عبد الرحمن بن سليمان 1116 #838

† 1083 ابراهيم بن عبد الرحمن بن على بن موسى الخيارى المدنى 6135. 7716, 5*. 8224*. 8471, 28*.

*ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد الانصارى 1953. 1954. 1956. #841

c. 860 ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد القاعري الحنفى ابن الكركى برهان الدين ابو الوفا وابو الفضل 2565. 8571

† 954 ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد بن خضر ابن ابي بكر الدياربكري العمادى الحلبى 8471, 198ᵇ.

† 790 ابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد ابن جماعة برهان الدين ابو اسحق 1439. 4004. 5466*. 5510. 5511.

ابراهيم بن عبد السلام حجازى السنديونى الاحمدي الشافعى 1231—1187# 521. 1106. 2025. 3633, 2. 4484. 4680. 5201. 5259, 4. 5311, 5. 5700. 6618. 6650, 3. 7132, 3. 7309. 7501.

† 696 ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقى القرشى برهان الدين ابو العينين 3362. 3488*

*ابراهيم بن عبد العزيز بن اسمعيل الاصفيدورى 174.

*ابراهيم بن عبد العزيز بن ابى بكر 4687 #705

† 1043 ابراهيم بن عبد المنّان الدفترى البوسنوي 8471, 17*.

c. 750 ابراهيم بن عبد الولى الاربلى 8858

ابراهيم بن عبد الوهاب بن على الخزرجى الانصارى الزنجانى عز الدين ابو المعالى 6615.

c. 1030 ابراهيم بن عبيد زين الدين الغزى الهلالي الازهرى 4723

*ابراهيم بن عثمان 94 #1147

#1069 *ابراهيم بن عثمان الكيفوى 8860

† 524 ابراهيم بن عثمان بن عياش بن محمد الكلبى الاشهبى الغزى 7680. 7412, 124ᵇ.

† 697 ابراهيم بن عقبة بن هبة الله بن عطاء البصروى صدر الدين 8471, 185ᵃ

† 801 ابراهيم بن علاء الدين بن جمال الدين بن محمد 9572

#1124 (1137) *ابراهيم بن على الاحمدي الحنفى 4617, 3. 5302.

c. 781 ابراهيم بن على الحمصي برهان الدين 2

† 1189 ابراهيم بن على الرومي الحنفى 23

ابراهيم بن على الفارسى ابو اسحق 7401, 316ᵃ

† 887 ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسينى العراقى المقدسي ابو الصفا ابن ابى الوفا 3282. 4007. 7840*. 7917.

† 758 ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسى نجم الدين 4595. 5614.

† 922 ابراهيم بن على بن على بن احمد بن اسمعيل القرشى القلقشندى جمال الدين 1625. 18. 1624.

† 880 ابراهيم بن على بن احمد بن بُرَيْد الدَيْرى الحلبى برهان الدين 3350

† 1101 ابراهيم بن على بن احمد بن محمد معصوم 8006, 3.

† 151 ابراهيم بن على بن سلمة المدنى ابن هرمة 7394, 140. 7529, 2. 9478, i.

† 744 ابراهيم بن على بن عبد الحق 1627

† 749 ابراهيم بن على بن غلام ابراهيم النورى الحجازى المصري المعمار الحائك الحجار جمال الدين 8525, 1ᵇ.

c. 730 ابراهيم بن على بن ابى الفوارس ابن السروجى الحلبى الشروطى ابو اسحق 9791*

† 864 ابراهيم بن على بن محمد بن داود المكى الزمزمى 4693.

† 799 ابراهيم بن على بن محمد ابن فرحون 10032

#793 *ابراهيم بن على بن محمد بن الوليد المغربى النابلسى 6298

† 476 ابراهيم بن على بن يوسف الشيرازى الفيروزابادي ابو اسحق 1946. 4456—4463. 4980. 4987*. 7412, 110ᵇ. 8934, 1*. 9991.

c. 818 **ابراهيم بن عمر** 1815

#1144 *ابراهيم بن عمر 6848*

† 732 ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الرَبَعى الجَعْبَرى برهان الدين [وتقى الدين] ابو اسحق [وابو العباس وابو محمد] 433. 542. 611. 612. 7278. 7846, 2. 8290*. 8494, 82. 10232.

† 885 ابراهيم بن عمر بن حسين [وحسن] البقاعى برهان الدين ابوالحسن ابن الرباط وابن الرُباط 1261. 4149. 5102*. 5502*. 8421. 8471, 4. 9694.

#834 *ابراهيم بن عمر بن الرباط البقاعى الشافعى 9954.

c. 585 ابراهيم بن عمر بن على بن سماقا الاشعردى سديد الدين 1627

† 825 ابراهيم بن عمر بن عمر بن ابى بكر العلوي 9981*.

#647 ***ابراهيم بن عيسى** بن يوسف بن ابى بكر المرادى الاندلسى 2304

† 533 **ابراهيم بن ابى الفتح** بن عبد الله الاندلسى ابن خفاجة 7412, 233ᵇ. 7432*. 7684. 8255, 55. 8512, 98ᵇ.

#1175 *ابراهيم بن فرج 2043

† 383 ابراهيم بن القاسم الكاتب القيروانى الرقيق النديم 8324

c. 1190 ابراهيم بن كرز على 8254, 35, w

#800 *ابراهيم بن ماجد بن عبد الله البرادعى الرملى 1164.

c. 970 ابراهيم بن المبلط، ابراهيم بن نجم الدين بن المبلط

#1150 (1172). ***ابراهيم بن الحاج محمد** 1420. 5311, 4.

#809 *ابراهيم بن محمد خطيب مرداء 8798

c.1082 ابراهيم بن محمد افندي نقيب الاشراف 210

*ابراهيم بن مرعي الدمناوي الازهري 4670,1 #1018
ابراهيم بن مرعي بن عطية الشبراخيتي 1501 †1106
ابراهيم بن مسعود الاكبر 5229,7
ابراهيم بن مسلم بن محمد بن محمد بن خليل الصمادي الحوراني 8471,17 †1073
*ابراهيم بن مصطفى الحراني ابو الصلاح 277 #1194
ابراهيم بن مفرج الصوري 9109
ابراهيم بن المفضل 7425, 42[a]
*ابراهيم بن الملا، ابراهيم بن احمد بن محمد #c.982
ابراهيم بن منصور الفتال 8471,17* †1098
ابراهيم بن المنلا الحلبي 8400, 2*
ابراهيم بن المهدي 4243,1*
ابراهيم بن موسى الطرابلسي برهان الدين 4766. † 922
*ابراهيم بن موسى بن عتيق بن رشد 4592 #c.1218
ابراهيم بن موسى بن هلال القاهري برهان الدين ابن الكركي 8571 † 853
*ابراهيم بن نجم الدين بن المبلط 6772. 7414, 86. # 970
ابراهيم بن هبة الله بن علي اللخمي المحلي الاسنوي الحميري نور الدين 7075 † 721
ابراهيم بن هرمة، ابراهيم بن علي بن سلمة † 151
ابراهيم بن هلال بن هارون الصابي الحراني ابو اسحق 7401,134[b]. 7433,4. 7587*. 7603,3. 8197,129. 8219*. 8451*. 8472,3[a]. † 384
ابراهيم بن الهمذاني الميرزا 7418, 415
ابراهيم بن يحيى السيد المنصور بالله جمال الدين 7873, 1 c. 790
ابراهيم بن يحيى بن احمد العتيلي 292[4]
ابراهيم بن يحيى بن احمد النووي الدمشقي ابن الدويك 8471, 198[a] † 976
ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله الفزاري البصروي عماد الدين 8471,185[a] † 732
ابراهيم بن يحيى بن عثمان بن عياش الغزي 7680. † 524

ابراهيم بن محمد بن عثمان الدجوي 6762* † 802
ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائني (الاسفاريني 5317) عصام الدين والملا عصام 836. 837. 5305. 5315—5317. 6579. 6580. 6582*. 6779. 6780. 7140*. 7288. 7299—7310. 9636*. 9639*. 9929*. † 944
*ابراهيم بن محمد بن عمر بن ابراهيم بن احمد 6197. #988
*ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى 3383. #1092
ابراهيم بن محمد بن عيسى الميموني المصري برهان الدين 7303. 9599 † 1079
ابراهيم بن محمد بن كَسْباي العمادي (1018). 178. 1263. †1017
ابراهيم بن محمد بن كمال الدين بن محمد الدمشقي الحسيني، ابراهيم بن محمد بن محمد بن محمد بن حسين ابن حمزة † 1120
ابراهيم بن محمد بن لنكك 7401, 164[a]
ابراهيم بن محمد بن محب الدين 4081, 4. 7612*. c. 1050
ابراهيم بن محمد بن محمد الاكرمي وابن الاكرم الدمشقي الصالحي 7969. 8220,2*. 8240* † 1044
ابراهيم بن محمد بن محمد كمال الدين بن محمد بن حسين ابن حمزة الدمشقي الحسيني 212. 224. 230. 231. 273. 9876*. † 1120
ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي الدمشقي برهان الدين ابو اسحق 162, 2. 297, 187[b]. 1332. 1333. 2574. 2698. 3582. 4667. 6750*. 7923, 3. 8471, 9. 8832*. 9400. 9562, 4*. 9956. 10101*. † 900
*ابراهيم بن محمد بن ناهض الحلبي 1. 9806 # 738
ابراهيم بن محمود بن احمد بن حسن الاقصرائي المواهبي الشاذلي ابو الطيب 8694. 8695. c. 903
ابراهيم بن محمود بن سلمان 7575* c. 750

ابراهيم بن يحيى بن غنام الحرانى النميري † 674
4263—4266.
*ابراهيم بن يحيى بن الهدي [؟ المهدي] #1049
الجحافى القاسمى الحسنى 1346
*ابراهيم بن يحيى بن يعقوب بن احمد بن يحيى #650
2394.
ابراهيم بن يس افندي 251 c. 1110
ابراهيم بن ابى اليمن الحلبى 8400, 2 † 1053
*ابراهيم بن ابي اليمن بن صارم الدين الصيدوى #968
6302.
*ابراهيم بن الحاج يوسف 2448. 3045 #1076
ابراهيم بن يوسف المهتار المكى † c. 1040
7418,210. 8161,2. 8197,53. 9478,r.
ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم الوهرانى † 569
الجمري ابن قرقول 1663. 6965*
ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن الحلبى † 959
برهان الدين ابن الحنبلى
4954. 6308*. 8419*.
*ابراهيم بن يوسف بن على المَرندي 1322 #799
الابرقوهى ابو المعالى *9940 † 701
الابزر، حسين بن كمال الدين c. 1050
ابسقلاوس 5652. 5918
الابشيهي، عبد الجواد بن عز الدين c. 1018
محمد بن احمد الخطيب الابشيهى c. 850
محمد بن احمد بن منصور c. 850
ابقراط، بقراط
الابله، محمد بن بختيار
ابه زاده، عبد الرحمن بن مصطفى c. 1138
الأَبْهَرى اثير الدين، مفضل بن عمر † c.660
امين الدين † 733
سيف الدين 1801
شمس الدين $4104, 1^b$
عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو
مفضل بن عمر اثير الدين † c.660
الابوصيري، البوصيري
ابوليدس $10180, 35^b$. 10181, 12. $10184, 104^b$.

ابوليناريوس $10184, 102^b$
الابىّ شارح مسلم *9529, 3 † 827
ابىّ بن كعب *438
الآبِي، منصور بن الحسين † 421
الابيارى، فايد بن مبارك c. 1082
الابيصيرى الامام، البوصيري
الابيوردي ابو الطير $8472, 210^a$
احمد
محمد بن احمد † 507
محمد بن محمد بن ابى محمد بن c. 744
فضل الله
ابن ابيوردي ابو الحسن 5110. 5111
أتسز، علاء الدولة آتسز بن خوارزم شاه c. 530
ابو الاتقان، مصطفى الوفائى c. 1181
الاتقانى، امير كاتب بن امير عمر † 758
قوام الدين [امير كاتب] † 758
اتناسيوس، اثناسيوس
اتناسيوس بطريرك القسطنطينية
10181, 15. $10184, 141^a$.
اتناسيوس الرسولى بطريرك الاسكندرية
10181, 11. $10184, 143^a$.
الآثاري، شعبان بن محمد بن داود † 828
الأَثَرِي، عبد الباقى
عثمان بن عبد الرحمن بن عثمان † 643
اثناسيوس بطريرك اورشليم 10194
اثير الدين، محمد بن يوسف بن على ابو حيّان † 745
مفضل بن عمر الابهري † c. 660
ابن الاثير، اسمعيل بن احمد بن سعيد † 699
على بن محمد بن محمد † 630
المبارك بن محمد بن محمد † 606
نصر الله بن محمد بن محمد † 637
ابن الاثيري، الحسن
ابن الاجدابى، ابراهيم بن اسمعيل بن احمد † vor 600
الاجرد $7394, 136^a$
الآجرّومى وابن آجرّوم، محمد بن محمد بن داود † 723
منديل بن محمد † 772

Entry	Date
الآجُرّى 10170*	
الآجُرّى، محمد بن الحسين بن عبد الله	† 360
الأُجْهُورى، عبد البرّ بن عبد الله بن محمد	† c.1070
عطيّة بن عطية	† 1190
على بن زين العابدين بن محمد	† 1066
ابن الاحدب، ابراهيم بن محمد	† 1010
ابو احرق، عمر الحضرمى	
الاحسائى، ابن جمهور	c. 878
على بن عبد المحسن	
محمد بن احمد بن مفرج	c. 1088
محمد بن عبد الرحمن بن عفالق	c. 1170
احمد* 3866, 5	# c. 800
احمد* 4795	# 921
احمد* 8778, 2	# 1028
احمد 3688	c. 1150
احمد* 8539, 8	# 1174
احمد* 6743, 2	# 1237
احمد* الحاج 7008	# 1128
احمد عارف الحاج 280 .18	c. 1188
احمد شاعر 8031. 8056. 8057, 1	
احمد الشيخ 5324, 1*	
احمد* اغا 7512, 11	# 1246
احمد اغا 8161, 3*	c. 1040
احمد افندي 8213, 4	c. 966
احمد افندي 4107	c. 1061
احمد افندي 4805, 2	c. 1097
احمد افندى 6100, 3	c. 1121
احمد باشا 2132. 2376. 8057, 1*	c. 970
احمد باشا 7281*	
احمد باشا الجزار 9790, 104ᵃ. 10150	c. 1200
احمد باشا غازى الوزير 2166	12. Jhdt
احمد خان 5627	† 1029
احمد الابيوردي 7196	
احمد الاحسائى 8261, 27	c. 1190
احمد الاردبيلى 4808	
احمد ابو الاسعاد 185, 2	c. 1050
احمد الاشبولى 260	c. 1150
احمد الاشرفى الحمدّى شهاب الدين 5619	c. 870
احمد سعيد الالوفى 287, 23	c. 1201
احمد الانسى، احمد بن احمد بن محمد	c. 1050
احمد البدوي، احمد بن على بن ابراهيم	† 675
احمد البرزى 9392	c. 1230
احمد* موسى البسيونى 1057	# 1104
احمد البشبيشى الازهري 7300,4*. 8003,6	† 1096
احمد* حسن البغدادى 7483	# 1295
احمد البكتمرى ابو الفتح ابن الكاتب الشامى 7401, 23ᵃ.	
احمد البكرى 8003, 1*. 8194ᵇ	c. 1087
احمد البكرى الصديقى 8307, 2, 2	
احمد البنّاء الدمياطي 2924, 2	
احمد التميمى 2172	
احمد التونسى 9843*	
احمد* الجزائرى 2021	# 1267
احمد جلال الدين 2926, 3	
احمد* الجندي البوسى الشافعى 7465	# 1177
احمد ابن الجندى شهاب الدين 5377	vor 860
احمد الجوهري، احمد بن حسن بن عبد الكريم	† 1182
احمد الجيزى الصوفى 3062	
احمد* الحجاوى الحنبلى، احمد بن عبيد	c. 1188
احمد الحجّى 1862	
احمد* الحرستى 4839, 1	# 1113
احمد* الحمادى الحنفى الشريف 9370	# 1084
احمد* الحموى 9269	# 1267
احمد الحموي الحنفى، احمد بن محمد الحموي	† 1098
احمد الحموى شهاب الدين 6164*	
احمد الحموى المصرى 8057, 2	
احمد الحياتى 10154, 65ᵇ	† c. 1228
احمد البرهان الخاجندى علاء الدين 6763	c. 830
احمد الخرقى 3548	
احمد الخفاجى المصرى 8197, 91	
احمد* خلوصى 5626*	# c. 1000
احمد الدجنى ابو العباس 7939, 3	† 969
احمد* الدراقى 7415	# c. 1091
احمد الدستدى نظام الدين 2182	
احمد الدلنجاوى 8248*	

احمد دنقوز وديكقوز شمس الدين 5276, 5*. 5283. c. 870

*احمد الرباط 8460 .7714, 6. (1246) ‡1205

احمد الربّاط الحلبى الشقيفتى والشقيفاتى القيّم الحاجّ 8188—8195 .8047, 4. 5 c. 1200

*احمد الرحيبانى 510

احمد الرفاعى 8217, 2ᵇ. 8503, 125

احمد الرمصانى ابو حسن الوزيري 5946

احمد الرومي 8846 .8845 c. 1000

احمد الزاهد المصرى بهاء الدين 3557

احمد الزرعي الشافعى شهاب الدين ابو العباس *9562, 4 c. 880

احمد الزينى 3110 c. 1060

*احمد السائس *5200 ‡1247

احمد السخاوى 8597

احمد السديد القاضى 7412, 185ᵃ

احمد ابو سعد 1033, 1 c. 511

احمد السقاء المعرى *7350, 2

احمد السقفى 7412, 81ᵃ

احمد سلطان المغرب *8233

احمد السلفى *8508, 104 † 576

احمد على السهارنفوري الاسحقى 1191 c. 1268

احمد السيفى 7150

احمد الشاكر، احمد بن عمر بن عثمان † 1193

احمد الصغير ابو العباس المرّاكشى 4201

احمد الصفوى الدمشقى 7418, 311ᵇ

*احمد الطونه 7714, 11 ‡1242

*احمد الظهيرى 1940 ‡775

احمد العراقى ابو القاسم 4266 c. 670

احمد العزازى *8224 .4010 c. 900

احمد عزّت افندى العمرى الموصلى *6155 c. 1269

احمد العسقلانى *3883

احمد العطار شهاب الدين 7355, 1 c. 800

احمد العكي *8122, 5 .255 † 1147

احمد العَلَمى 94 c. 1140

احمد العلوانى 3331

احمد العمودى 288, 14 c. 1201

احمد العنايانى الشامى، احمد بن احمد بن عبد الرحمن † 1014

احمد العنطبين ابو العباس 4201

احمد العيثاوى، احمد بن يونس † 1025

احمد العيدروس 7642

احمد الغرناطى شهاب الدين ابو حامد الاندلسى 6039 c. 560

احمد الغنيمى، احمد بن محمد بن على † 1044

احمد فارس افندى *6795

احمد الفاروقى السرهندى النقشبندى 3480

*احمد الفرماوى 7670 ‡1171

احمد الفلاح *8533, 1

احمد فلـيتـة *8212

احمد الفيومى 7414, 58

احمد القادرى، احمد بن عبد الرحمن c. 1100

احمد القادرى القدمى 2ᵃ .10084, 1ᵇ .8058, 1

*احمد القروى الحسينى 8850 ‡1158

احمد الكاتب 8254, 35ᵃⁿ c. 1190

احمد الكردى الايوبى *9843

احمد افندى الكردى الشامى 6937, 2 c. 1158

*احمد الكشمرى 5683 ‡ 846

احمد كواكبى زاده *8046 c. 1190

احمد باشا كوجك *9729 .8471, 138ᵇ † 1046

احمد الكيلانى نظام الدين 8469 c. 1061

احمد بيك الكيوانى، احمد بن الحسين بن مصطفى ابن كيوان والكيوانى † 1173

*احمد المحاسنى 2143 ‡1137

احمد المحمدى طوغان 9839 .8824 c. 868

*احمد المرابط بالثغر السكندرى 3184 ‡1043

احمد المراكشى الصغير ابو العباس 4201

احمد المستنصر بالله *9714 c. 659

احمد المسلّم القادرى، احمد بن عبد الرحمن c. 1100

احمد المسورى 6185 c. 1202

احمد المغربى الحسنى 7418, 490

احمد المقري، احمد بن محمد بن احمد † 1041

احمد الملك الاشرف ابو المحامد 8335, 1

احمد الملوى، احمد بن عبد الفتاح بن يوسف †1181

احمد المناوى 3062

احمد المنطقاوى *8263

احمد المهفنى 4681

احمد النجاشى 10044

احمد النجيب كمال الدين ابو التسهيل الكفوى 284 c.1195

احمد النحوى 8261,1. 7717,7*.

احمد النسفى شهاب الدين قعود 7414,109

احمد النقشبندى 2206 c.1100

احمد النوبى 8197, 91ᵇ

احمد النورى 111 c.1137

احمد الهمدانى زكي الدين ابو العباس 3444 c. 680

احمد الواثلى *8206

احمد الوزاق *8248

احمد بدوى الونائى 288, 11 c.1201

*احمد بن ابراهيم . (1093). #1056
4549, 5. 4998, 2.

*احمد بن ابراهيم الادرنوى عطار 9884, 3 #1189

احمد بن ابراهيم الرحمى ابو الكمال 8581, 3 †1197

احمد بن ابراهيم الشرقاوى 288ᵇ. 3732* †1213

*احمد بن ابراهيم الشرنبلى 5718 #1229

احمد بن ابراهيم الشريحى ابو سعيد 753 c. 570

احمد بن ابراهيم الضبّى ابو العباس 7401, 242ᵇ

احمد بن ابراهيم الطوخى الصالحى 1045 c.1207

احمد بن ابراهيم كردرى 2693

احمد بن ابراهيم بن احمد سبط ابن حرز الله
5542.

احمد بن ابراهيم بن احمد السنجارى 1997 † 742

احمد بن ابراهيم بن ابى خالد القيروانى c. 340
ابو جعفر ابن الجزار 6426

*احمد بن ابراهيم بن دادى الحنفى 606 # 730

*احمد بن ابراهيم بن عبد الله الحيّى *2366 #1086

احمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن الواسطى † 711
عماد الدين ابو العباس ابن العارف
9566. 9567.

احمد بن ابراهيم بن عبيد الله المحبوبى *4505

احمد بن ابراهيم بن علان الصديقى النقشبندى † 1033
3407. 8681.

احمد بن ابراهيم بن عبد الغنى السروجى 103 † 710

احمد بن ابراهيم بن قلزم 7402,184ᵇ

احمد بن ابراهيم الكاتب 9691 c. 832

*احمد بن ابراهيم بن محمد سوندك 5244 # 855

*احمد بن ابراهيم بن محمد المقدسى الشهير (948). #942
بابن الذبّاح ابو الصدق 4033, 2. 1165.

احمد بن ابراهيم بن محمد بن خليل الحلبى † 884
موفق الدين ابو ذر 1678

احمد بن احمد 9022 c. 1002

احمد بن احمد الانسى اليمنى 7972,3. 9478,u c.1050
[احمد بن احمد بن محمد الانسى =]

*احمد بن احمد الجرلتى 5844 #1071

احمد بن احمد الدواخلى المصرى *8471,15 †1055

احمد بن احمد زروق الكبير، احمد بن † 899
احمد بن محمد بن عيسى

*احمد بن احمد الزبير الساوى الصعيدى c.1100
الاحمدي 3371. 4401,6

احمد بن احمد السجاعي 2452. 3884. 5212 †1197

*احمد بن احمد السليمى الازهرى (1137). #1075
الشافعى 1497. 3264,10

*احمد بن احمد الشبيبنى الشافعى 4281 #1130

احمد بن احمد الغرقاوى الفيومى المالكي c.1096
5248. 5630.

*احمد بن احمد الفرغمى 3578 # 839

احمد بن احمد وبان *6152 c. 1180

*احمد بن احمد بن احمد المالكي 9606 #1074

احمد بن احمد بن احمد بن بدر الدين † 994
الطيبى الصغير 4867

احمد بن احمد بن احمد بن الحسين بن موسك † 763
الهكارى 158

احمد بابا بن احمد بن احمد بن عمر بن † 1032
محمد اقيت الصنهاجى التنبكتى 10032

† 979 احمد بن احمد بن بدر الدين بن ابراهيم الطيبي الكبير الشافعي شهاب الدين
665. 963. 4867. 6127*. 6873, 2.

#718 *احمد بن احمد بن الحسين الهكاري 9648

† c. 980 احمد بن احمد بن حمزة الرملي
42. 3183. 3595. 4836.

† 1069 احمد بن احمد بن سلامة القليوبي شهاب الدين
2674*. 3927. 4367. 5706. 5729. 6314. 6351,2. 6676. 8428. 8471,15*.

#1134 *احمد بن احمد بن عبد الله 8607, 5

† 995 احمد بن احمد بن عبد الحق السنباطي
89. 4366. 5821.

#1006 *احمد بن احمد بن عبد الرحمن العكاري
8607, 2.

*احمد بن احمد بن عبد الرحمن المشرقي الاشعري فضل الجواد 4599

† 1014 احمد بن احمد بن عبد الرحمن النابلسي العنايانى الشامي
7414, 4^{a}. 7763*. 7956. 8198, 28. 8209*. 8209, a. 8218, 5*. 8220*. 8224*. 8224, 11. 8248*. 8471,3. 8482,52^{b}. 8485,179^{b}.

† 991 احمد بن احمد بن عمر بن محمد اقيت بن عمر بن على بن يحيى 8508, 96*

#1011 *احمد بن احمد بن فخر الدين البعلي الحنبلي
6642.

c. 1050 احمد بن احمد بن محمد الآنسي ابن الهادي
7426,44^{b}. 7972,2. 8197,7. 9478,u.

† 1086 احمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن العجمي الوفائي المصري 2596. 2597

† 899 احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسي والبرنوسي والبرلسي الفاسي المغربي المالكي شهاب الدين زروق الكبير
192. 1868*. 1871. 2034. 2239. 2240. 3031. 3354. 3707. 3708. 3755. 3870*. 3886*. 4008. 4009. 7317*. 7921, 4. 8264*. 8692, 4*. 8693. 8793, 3*. 8830*. 10155, 34.

† 684 **احمد بن ادريس** بن عبد الرحمن القرافي المالكي شهاب الدين
2079*. 4380*

c. 510 احمد بن ارسلان ورسلان ابو على
3933,2*. 8670*.

احمد بن اسحق الجرمقى ابو العباس 7401,360^{a}

† 667 احمد بن اسعد العراقي 465

#1088 *احمد بن اسعد العمراني الزبيدي 1299

#1137 ***احمد بن اسمعيل** 8413

#739 *احمد بن اسمعيل الصوفي 9856, 1

#1144 *احمد بن اسمعيل العجلوني الجراحي 7250

احمد بن اسمعيل العلقي 7425, 223^{b}

#1116 *احمد بن اسمعيل الغزي 2667

احمد بن اسمعيل القزويني ابو الخير 1600

احمد بن اسمعيل الناصر 8088,3*. 9669,126^{a}

#1121 *احمد بن اسمعيل بن احمد بن صالح 7423

† 815 احمد بن اسمعيل بن خليفة الحسباني 9942

c. 820 احمد بن اسمعيل بن العباس الغساني
7371*. 7889, 1.

#1181 *احمد بن اسمعيل بن عباس بن حسين بن احمد 9857, 4

† 724 احمد بن اسمعيل بن عبد العزيز ابن سوار الحوشي البصروي محيى الدين 8471, 184^{a}

#991 *احمد بن اسمعيل بن قاسم بن على الدنوشري المقرى 5404. 6647

#936 *احمد بن اسمعيل بن محمد 3281. 7751,1

#766 ***احمد بن اقطوان** 5551

احمد بن اقوس الشمسي 8900*

† 1069 احمد بن اكمل الشرنباتي 8471, 139^{a}

c. 497 **احمد بن الياس** بن عمر ابو نصر 1458

c. 935 احمد بن امير عقلة الحلبي 5981*

† 1093 احمد بن امين الدين بن شهاب الدين الداراني 8471, 15^{a}

† 749 احمد بن ايبك بن عبد الله الحسامي ابن الدمياطي 1582. 9944

احمد بن ايوب البصري الناهي ابو الحسن
7401, 369^{a}.

أحمد بن بدر البلاط 7401, 96^b

احمد بن بدر الدين بن ابراهيم الطيبي الاكبر 2432. 4867. — c. 961

احمد بن برغش الجربادقاني 7412, 94^b

*احمد بن بردات الازهري 1206 — # 956

*احمد بن بكر اغا شربتجي زاده 9362 — #1271

أحمد بن أبي بكر المرعشي ابو الفضل 1993 — † 872

*احمد بن ابي بكر بن احمد السلامي 616 — # 727

احمد بن ابي بكر بن احمد بن علي بن اسمعيل القادري 1000. 2105. 2106. 3581. 5362. 5592. — c. 841

احمد بن [ابي] بكر بن احمد بن محمد ومحمود العريقي الطحيحشي وبطحيش 9612 — †1147

*احمد بن ابي بكر بن حرز الله السلمي 1041 — # 678

احمد بن ابي بكر بن خليل بن علي بن عبد الله الطبراني الكامل ابو العباس 3521. 5482 — c. 816

احمد بن ابي بكر بن عبد الوهاب القزويني بديع الدين 7102 — c. 620

*احمد بن ابي بكر بن ابي الفوارس بن منقذ 6232. — # 689

*احمد بن ابي بكر بن قرناص 9568 — # 836

احمد بن ابي بكر بن محمد اليماني ابن الرداد 5442. — † 821

احمد بن ابي بكر بن محمد بن احمد ابن الخلال الاشعري 1587

*احمد بن ابي بكر بن محمد بن علال الحلبي 7954. — #1086

*احمد بن ابي بكر بن مكي الحنبلي 6529 — # 766

*احمد بن بكري البغال 5448 — #1261

أحمد بن بندار 7401, 276^b

*احمد بن بيري الكراسوني 9882,1 — # 984

أحمد بن تاج الدين الشافعي 191 — †1081

*احمد بن تاج الدين المالكي الانصاري 4277,1 — #1062

*احمد بن تميم 5874. 5875 — # c. 800

أحمد بن جعفر البديعي ابو العباس 7407, 27.

احمد بن جعفر السبتي ابو العباس 4212*. 4234*. 9362, 260^b. — † 601

احمد بن جعفر بن احمد بن ادريس الغافقي 634. — c. 550

احمد بن جعفر بن احمد بن محمد الواسطي ابو العباس 8058, 2. 8247*

احمد بن الجندي شهاب الدين 5377 — vor 860

احمد بن الجيعان 7414, 116^b

أحمد بن حجازي القشني 1503

احمد بن حجر العسقلاني، احمد بن علي بن محمد — † 852

احمد بن حجر الهيتمي، احمد بن محمد بن محمد بن علي — † 973

احمد بن ابي حجلة، احمد بن يحيى بن ابي بكر — † 776

احمد بن حاجي علاء الدين بن موسى الدمشقي الحسباني السعدي الشافعي 1862. 8645*. 9458. — † 816

أحمد بن الحسن ابو محمد 4923*

*احمد بن حسن علي 8993 — #1008

*احمد بن حسن محمد دورني 3075 — #1108

احمد بن الحسن الجاربردي، والچاربردي، احمد بن الحسن بن يوسف بن ابراهيم — † 746

احمد بن الحسن الجرموزي 7426, 57^a

احمد بن الحسن الحمدوني العميد ابو سهل 7407, 176.

احمد بن الحسن الرصاص، احمد بن محمد بن الحسن — † 655

احمد بن الحسن الرفاعي، احمد بن علي بن احمد بن يحيى — † 578

احمد بن الحسن السُحولي 7425, 219^b

احمد بن الحسن الكندي 1650* — † c. 330

احمد بن الحسن [والحسين] بن احمد الاصبهاني ابو شجاع 4481—4486 — † c. 590

احمد بن الحسن بن احمد بن حميد الدين المطهر 7744*. 7425, 15^b. — c. 1160

*احمد بن الحسن بن اسحق 7714, 8 — #1149

احمد بن الحسن بن اسحق نظام الملك 10070,2 — † 485

احمد بن الحسين بن يحيى بن احمد 7425, 118ª.

† 783 احمد بن حمدان بن احمد بن عبد الرحمن الاذرعي الحلبي ابو العباس 4526. 4527. 4529*. 4642*. 4825*. 5405*.

† 848 احمد بن حمزة الشافعي، احمد بن علي بن محمد بن علي

1040 *احمد بن حميد الهادي شمس الدين 7679,5

799 *احمد بن حميد الدين الخجندي 776

احمد بن الحنان [الجنان] المرسي ابو بكر 7412, 246ᵇ.

† 241 احمد بن حنبل الامام 679ᶜ. 7539, 1. 2. 8471, 108ª. 8501, 7.

احمد بن حيدر الشافعي 3642

احمد بن حيدر بن ابي شريف [شاعر] 9045*

c. 340 احمد بن خالد ابن الجزار، احمد بن ابراهيم بن ابي خالد

احمد بن خلوف المغربي 8248*

احمد بن الخليفة بن المهدي بن عبد الله القائم بامر الله الحسيني ابو العباس 7414, 123ᵇ.

احمد بن الخليل الاحسائي المكي 7418, 195

† 1032 احمد بن خليل بن ابراهيم السبكي شرف الدين 2681. 8471, 15ª.

1023 *احمد بن خليل بن اسرافيل 1712

1175 *احمد بن خليل بن مصطفى المدعو بقاضي زاده 2261. 8837, 9.

647 *احمد بن داود بن فارس المنبجي 6937, 3ᵇ.

احمد بن دراج [ورواح] الاندلسي القسطلي 7401, 99ª. 8529, 1*.

1033 *احمد بن دغفل الكمالآبادي الحويزاوي 871

1011 *احمد بن حاج دوست 7210*

1031 *احمد بن راضي بن احمد بن محمد الحسني 4940

احمد بن الرب 9156, 11

c. 770 احمد بن ربيعة بن علوان المقرئ 420

احمد بن رجا ابو الضوء سراج اليمن 7412, 226ᵇ

† 850 احمد بن رجب بن طيبغا الفرضي ابن المجدي ابو العباس 4694*. 4711. 4723. 5688—5690. 5694*. 5846. 6021.

احمد بن رزق 4025* .45

c. 510 احمد بن رسلان، احمد بن ارسلان

c. 445 احمد بن الرضى بن عبد الرحمن المقدسي مجد الدين ابو العباس 8791

† 578 احمد بن الرفاعي، احمد بن علي بن احمد ابن يحيى

1228 *احمد بن رمضان 3632

احمد بن رواح القسطلي، احمد بن دراج

† 1008 احمد بن روح الله بن كمال الدين بن سراج الدين بن غياث الدين التجابري 992. 8508, 26.

احمد بن الزاهد ابو العباس الصدر 7412, 31ª.

† 1099 احمد بن زيد ابن ابي نمي 8007*

c. 975 احمد بن زين الدين بن ابراهيم بن محمد بن نجيم 4831. 4840

† 1048 احمد بن زين العابدين بن محمد بن علي البكري الصديقي 7418, 348. 7972, 1. 8197, 93ª.

احمد بن سالم الاذرعي 7811, 4

800 *احمد بن سالم الدري 3095

c. 730 احمد بن السراج 5799. 5844. 5859

743 *احمد بن سعد الله الحراني 9851

c. 1050 احمد بن سعد الدين الغمري العثماني 9831

c. 1082 احمد بن سعد الدين بن محمد المَسْوَري صفي [وشمس] الدين من شُهارة 7426, 116ª. 10303.

c. 1074 احمد بن سعيد الكنسوسي المراكشي السوسي 189. 190. 199.

c. 620 احمد بن سعيد بن سعادة البحراني كمال الدين ابو جعفر 130. 131

احمد بن ابي سعيد العلاء ابو الخير 2824

احمد بن ابى سعيد الهروي ابو الفضل
5930. 5931, 2.

c. 500 احمد بن سلامة الدميمى ابو الفتح
1950. 1951. 10262, 2.

† 348 احمد بن سلمان بن الحسن النجاد 1560

#813 ***احمد بن سليمان** 4886

c. 560 احمد بن سليمان الحميرى 9740*

c. 1266 احمد بن سليمان الخالدى الاحمدي النقشبندى 2989

† 322 احمد بن سليمان الطوسى 367

† 940 احمد بن سليمان كمال باشا زاده وابن كمال باشا الحنفى شمس الدين
19. 133. 439. 446. 447. 729. 903*. 958. 966. 983. 990. 1120. 1121. 1519—1521. 2148*. 2287. 2287, 1. 2337—2339. 2466*. 2490. 2491. 2502. 2510. 2590—2592. 2705. 2706. 2762. 2763. 2790—2795. 3163. 3383. 4084. 4096,2. 4385*. 4497. 4559. 4705. 4768. 4769. 4773*. 4829*. 4830. 4951. 4997. 4998, 1; 2. 5026, 2*. 5140. 5160*. 5203. 5337. 5363—5365. 5381. 5382. 5413. 5445. 5483. 5632*. 6775—6778. 6813*. 6862. 6881—6883. 6894*. 6903. 6978*. 7105. 7179. 7180. 7186, 5*. 7202. 7238. 7239. 7287. 7321. 7343. 7717,6*. 7733. 7734. 8213,5. 8261,12. 8503,41^{b}. 8504,72. 8505,83. 8507,17^{a}. 8508,53. 9367,2*. 9994. 9995. 10025. 10155,37. 10344.

c. 1186 احمد بدوي بن سليمان النقاش 4259

احمد بن سليمان بن على 9407

احمد بن سليمان بن محمد بن المطهر
4029,2. 4735*. 4736*. 4739,1*. 8058,4.

† 566 احمد بن سليمان بن المطهر بن على بن الناصر بن الهادى المتوكل على الله
2077. 4950, X.

#1187 *احمد بن سليمان بن نصر الله الحبشى 8751,5

† 566 احمد بن سليمان بن الهادى، احمد بن سليمان بن المطهر بن على

c. 972 **احمد بن الحاج سنان** ابن شربتى 6309

† 1019 احمد چلبى بن سنان القرمانى الدمشقى 6052

726 *احمد بن سنجر بن عبد الله 1374

† 340 **احمد بن سهل** البلخى ابو زيد وابو حامد
6032.

c.1179 احمد بن سهل الغزال الفاسى الاندلسى 6152

† c.1053 احمد افندي **بن شاهين** والشاهينى بن عبد الله القبرسى الدمشقى
7418,316. 7978. 8197,109. 8471,181^{b}.

احمد بن شبيب الشبيبى ابو سعيد 7401,337^{a}

#1272 *احمد شربتجى زاده 9427

c.1180 احمد بن شعبان الغزى شهاب الدين ابو الجود
3121. 7291.

† 303 احمد بن شعيب بن على النسائى ابو عبد الرحمن
1252. 1611.

احمد بن الشقاق [السقاق] 7412,237^{a}

#1240 *احمد بن الحاجى شكورى 6472

*احمد بن شمس الدين بن محمد الهروي 2919,1

احمد بن الصارم البعلى الشافعى 1172

c. 1130 **احمد بن صالح** البحرانى 6303

احمد بن صالح الحافظ 445. 3957*. 4447,4

احمد بن صالح المهاب من الشرف 7426,124^{a}

† 795 احمد بن صالح بن احمد الدمشقى البقاعى الزهري ابو العباس 4468

احمد بن صالح بن ابي الرجال صفي الدين
8197, 5.

احمد بن صالح بن محمد 7423*

احمد بن صالح بن محمد بن محمد بن ابي الرجال الخطيب 7425,190^{b}

907 *احمد بن الصائغ الحنفى 4596

احمد بن صدقة الكاتب 7401, 96^{a}

c. 898 احمد بن صدقة بن احمد ابن الصيرفى المقرئ
162, 1. 2872, e*. 4401, 3*.

† 723 احمد بن صصرى جمال الدين ابو العباس
8645, 54^{b}.

احمد بن ابي صفوان بن العباس بن عبد الله بن عمر بن مروان 7402, 172[b]

*احمد بن صقر 4811 — # 535

*احمد بن صلاح الحداد صفي الدين 7564, 2 — #1129

احمد بن ضرغام ابو القاسم 7401, 340[b]

*احمد بن طاشفور بن امير بن عمر 5219, 74 — #821

احمد بن طولون 8528, 3*

احمد بن ظاهر ابو الفضل 8422, 4*. 8656 — c. 270

***احمد بن عابدين** 8378, 1 — #1008

*احمد بن عاصم ابن الغزالي الشافعي 9585, 3 — #1118

احمد بن عامر بن عبد الوهاب بن عبد الفتاح التعزي 7641

احمد بن عباد بن شعيب القنائي والقناوي القاهري ابو العباس الخواص 7131. 7132 — † 858

***احمد بن عبد الله** 4704 — #825

*احمد بن عبد الله 6783 — #1104

احمد بن عبد الله البرتي المدني الخطيب 7418, 223. 8197, 67[a].

احمد بن عبد الله البغدادي 9477 — c. 1100

احمد بن عبد الله البكري ابو الحسن، احمد بن عبد الله بن محمد — nach 694

احمد بن عبد الله الجزائري الزواوي ابو العباس 3287. — † 884

احمد بن عبد الله الجماعي 7426, 28[b]

احمد بن عبد الله الخطيب الحنبلي 9962 — c.1124

*احمد بن عبد الله فرحات 7679, 9 — #1186

احمد بن عبد الله القادري 3043. 3104. 3451. 3501, 2*. — c. 1134 (u. 1113)

احمد بن عبد الله المروزي البغدادي السامري حبش الحاسب 5750 — c. 220

*احمد بن عبد الله المقرئ المصري 9860 — #824

احمد بن عبد الله الهبل، احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح — c. 1077

*احمد بن عبد الله الواعظ 841 — #1097

احمد بن عبد الله بن احمد البعلي 8017, 2*. 9480*. — † 1189

احمد بن عبد الله بن احمد اللولوي 7402, 186[a]

احمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم بن محمد 10215 — c. 960

احمد بن عبد الله بن احمد بن اسحق بن موسى السفياني ابو نعيم 1566. 1567. 1568. 3965*. 6301*. 6750*. 7029*. 8669. 9651*. 9652*. 9973. 9974. — † 430

احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب المخزومي القرطبي ابو الوليد ابن زيدون 1, 90; 92; 120. 7412, 210[a]. 7619, 2—4. 7763*. 8197, 152. 8203*. 8261, 20. 8283*. 8451*. 8605—8608. — † 463

احمد بن عبد الله بن جلا 6794 — c. 1191

احمد بن عبد الله بن حبش الصنعاني 5628 — c. 1078

احمد بن عبد الله بن حمزة 7744* — c. 630

*احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهبل 7425, 194[b]. 7435. 7993, 2. 8521. 8616, 4. — #1077

احمد بن عبد الله بن سليمان بن محمد المعري التنوخي ابو العلاء 3319, 7. 6201*. 7056*. 7407, 6[b]. 7412, 154[b]. 7534, 2*. 7539, 4*. 7610 bis 7615. 8185*. 8216*. 8219*. 8255, 50. 8261, 1; 2; 9; 10. 8270*. 8432*. 8471, 40[a]; 137[b]. 8484, 1. 8485, 180[b]. 8491*. — † 449

*احمد بن عبد الله بن صالح الصنادي الطاهري 4465 — # 866

احمد بن عبد الله بن عبد الرحمن الدينوري ابو منصور 7401, 314[a]

احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي 7418, 201. 8160, 4. 8482, 37[b]. — † 1077

احمد بن عبد الله بن عبد العزيز بن امية بن الامام الحكم 7402, 175[b]

احمد بن عبد الله بن ابي العصام ابو هريرة 7401, 89[b].

احمد بن عبد الله بن علوان الشرابلي 8043, 4 — † 1136

احمد بن عبد الله بن علي بن محمد بن ابي القاسم ابيادوي 4903 — c. 850

*احمد بن عبد الرحمن السبكى 2225 # 932

احمد بن عبد الرحمن الطرايفى المنزيلى 7425, 134b.

احمد بن عبد الرحمن الكردي القيصرى العباسى الورشانى الخلوتى 4013 c. 947

احمد بن عبد الرحمن المسلم الموصلى القادرى الرفاعى 2498. 3251. 3433. 5523 c.1100

احمد بن عبد الرحمن النقاوسى البجائى ابو العباس 7121*. 7635. 7638 † 810

احمد بن عبد الرحمن اليتيم النحوى 7401, 92b

*احمد بن عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابراهيم 606. # 690

احمد بن عبد الرحمن بن عبد الرحيم الدمشقى ابن النقيب 4524 † 764

احمد بن عبد الرحمن بن عمر ابو القاسم الصقار 5805

احمد بن عبد الرحمن بن عوض الطنبذائى [والطنتنائى والطنتدائى والطنبدى] القاهري 4960. † 831

احمد بن عبد الرحمن بن محمد الكزبري 279 c.1220

احمد بن عبد الرحمن بن محمد بن امير الدين 7425, 219a.

احمد بن عبد الرحمن بن محمد بن عبد الوارث البكري الصديقى الوارثى 7971 † 1047

*احمد بن عبد الرحمن بن مكية النابلسى الشافعى 1680 # 881

احمد بن عبد الرحمن بن يحيى 7425, 18a

*احمد بن عبد الرحمن بن يحيى البرلسى 1042 # 1026

احمد ولى بن عبد الرحيم الدعلوى 8197, 194.

احمد بن عبد الرحيم العراقى، احمد بن عبد الرحيم بن الحسين العراقى † 826

احمد بن عبد الرحيم ولى الله [وولى الدين] 1381. 3396.

احمد بن عبد الرحيم بن الحسين العراقى ولى الدين ابو زرعة 157, 4. 1381. 1676. 1825. 4449*. 4793. 5963. 9585, 3*. 9754*. † 826

احمد بن عبد الله بن متوّج 3618b. 8058, 5

*احمد بن عبد الله بن محمد الحنفى 8706, 2 # 919

احمد بن عبد الله بن محمد الشاعر ابو العباس السلطان 8471, 15* † 1012

احمد بن عبد الله بن محمد البكرى البصري الواعظ ابو الحسن 9525. 9526. 9624—9626. 9627*. nach 694

احمد بن عبد الله بن محمد الزوم اغا من حُبَيْش 7426, 31b.

احمد بن عبد الله بن محمد بن ابي بكر الطبرى المكي محب الدين ابو العباس وابو جعفر 3435. 4171,1. 4657. 5539. † 694

احمد بن عبد الله بن محمد بن عبد الله ابو العباس المستظهر بالله 7412, 3b † 512

احمد بن عبد الله بن ابي نصر بن الحسين 595* c. 651

احمد بن عبد الاول السعيدى القزوينى 948 † 966

*احمد بن عبد الحفيظ المبلغ 9672, 1

احمد بن عبد الحق 8478, 6*

احمد بن عبد الحق السُنْباطى 89. 2276. 4818*. † 950 (949)

احمد بن عبد الحق بن محمد بن عبد الحق الجدلى 9871, 6a † 765

احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام ابن تيمية الحرانى تقى الدين ابو العباس 1843. 1994. 1995. 1996. 2054*. 2082. 2083—2085. 2087—2089. 2092*. 2096*. 2099*. 2309—2311. 2435. 2481. 2482. 2537*. 2638. 3350, 12. 3570—3577. 3697*. 4047. 4592. 4664. 4665. 4817. 4818. 4975*. 5507. 8372*. 8478,6. 10128. 10129. 10285. † 728

احمد بن عبد الحى بن احمد بن محمد الحسينى 2746 c. 897

احمد بن عبد الدائم البرماوى 9594 c.1069

احمد بن عبد الدائم الميمونى شرف الدين 108

احمد بن عبد ربّه، احمد بن محمد بن عبد ربه † 328

احمد اغا بن عبد الرحمن 5494 c. 1163

*احمد بن عبد اللطيف ابن الشراباتى 2552 #1104
*احمد بن عبد اللطيف ابن الغراباتى 2348 #1097
احمد بن عبد اللطيف بن مُكَيْنَة المالكي 3601 c.1007
احمد بن عبد الملك ابو عامر 7412, 256b
احمد بن عبد الملك القضى 740 c. 549
احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192
282. 5147. 5198. 8245*.
احمد بن عبد المؤمن 8072, 1*. 9741*
احمد بن عبد المؤمن بن موسى بن عيسى القيسى الشريشى ابو العباس 8544 † 619
*احمد بن عبد الهادى بن عبد القادر بن محمد الشافعى 1305 #717
احمد بن عبد الواحد الحبيرسى 4725, 135b
احمد بن عبد الوارث الصديقى 248 c.1080
احمد بن عبد الوهاب المصرى سعد الدين c.730
1490. 1491.
احمد بن عبد الوهاب بن احمد بن عبد الوهاب بن عبادة النويري البكرى الشافعى شهاب الدين 1. 10206 † 732
احمد بن عبد الوهاب بن محمد بن عبد الدائم البكرى القرشى النويرى † 732
1. 6202. 8185*. 8370. 9804*.
احمد بن عبدون العبدونى ابو منصور
7401, 299a.
*احمد بن عبيد الحجاوى الحنبلى (1176) #1188
465. 480. 9437. 10128.
احمد بن عبيد بن عبد الله الدمشقى العطار † 1218
253. 287, 11.
احمد بن عبيد الله بن ابراهيم بن احمد المحبوبى صدر الشريعة الاول 4393*. 4505 c. 630
احمد بن عثمان الخشنامى ابو مسعود
7407, 143.
احمد بن عثمان الشرنوبى 3371 c. 950
احمد بن عثمان بن علي بن محمد العزى المصرى 8164 † 1009
*احمد بن عثمان بن حجى محمد بن احمد #1054
2583.

احمد بن عبد الرحيم بن عبد الله القرشى الاشعرى 1578 c. 685
احمد بن عبد الرحيم بن علي بن منصور 1618 c.1190
احمد بن عبد الرزاق الطنطرانى معين الدين ابو نصر 7622—7627 † 485
احمد بن عبد الرزاق المغربى 91 † 1096
احمد بن عبد الرزاق المقدسى ابو النصر 8334
احمد بن عبد السلام 5581. 7414, 103
احمد بن عبد السلام الصقلى التونسى 6330
احمد بن عبد الصمد البجرانى 7418, 447
*احمد بن عبد العزيز بن عبد الله المغربى #1091
4447, 1.
احمد بن عبد العزيز بن علي ابن النجار الفيومي الفتوحى 42. 3185, 1 † 949
احمد بن عبد العزيز بن محمد بن عبد الرحيم ابن العجمى 8354
احمد بن عبد الغنى التميمى الخليلى 2057 c.1193
احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيرى الملوى † 1181
60. 249. 274. 5196. 5211.
5265. 7288. 7313. 7314.
*احمد خليفة بن عبد القادر الخلاصى الحكيم #1262
9147.
احمد بن عبد القادر المغزى 7414, 111
احمد بن عبد القادر الناخوذه 7425, 278a
*احمد بن عبد القادر بن احمد الشنادي #1139
7973.
احمد بن عبد القادر بن احمد القيسى تاج الدين ابن مكتوم † 749
8158, 2. 8465, 85a Rand
*احمد بن عبد القادر بن حمزة 2825 # 900
*احمد بن عبد الكريم الاشمونى 8690, 3 #1099
احمد بن عبد الكريم بن سالم الحمصى ابن النجلال 4219
احمد بن عبد اللطيف البربير الحسنى c.1220
2633. 7388. 8047, 6. 8551. 10145.
10146*.
احمد بن عبد اللطيف الحنفى 2924, 2 c.1150

احمد بن عروس التونسی 3438 † 871
*احمد بن عزالدين الحسينى القادرى البيروتى 9405. # 1048
*احمد بن ابي عسرية بن احمد الفاسى 7416, 3. # 1135
احمد بن عضد الدولة ابو الحسين تاج الدولة 7401, 129a
احمد بن عطاء الله بن احمد الازهرى الاسكندرى الشاذلى 7289. 8494, 83a c. 1161
احمد بن عطية التجندى البوشى 3732 c. 1200
احمد بن عطية الضرير ابو عبد الله 7412, 37b
احمد بن عطيف الشامى الزبدي 10293 c. 792
احمد بن عفو الله الكاتب الشيرازى ابو رجا 7401, 277b.
احمد بن عقبة جمال الدين 9399* † 828
احمد بن علان المكي الصديقى 2186 † 1033
*احمد بن العلم الحكيمى 9423 # 719
احمد بن علوان خشاف بن عبد الكريم الحسنى الصمدانى [الهمدانى ?] اليمني صفى الدين ابو العباس 7934*. 10064, 3. 10100*. † 655 (665)
احمد بن العلوى الفوبندجانى 7412, 109b
*احمد بن على 4902. 8262 # 1194 (1239)
احمد بن على الاندلسى ابو العباس 605 † c. 660
احمد بن على البونى' احمد بن على بن يوسف † 622
احمد بن على الجزرى الكاتب 5612 c. 617
*احمد بن على الحنفي 7695, 2 # 867
*احمد بن على الخليفة السعدى 7402 # 1071
احمد بن على الدجى 3165 c. 1210
*احمد بن على الدمياطى الشافعى 1651 # 684
احمد بن على السرددي [السرورى?] 108
احمد بن على السلفى 7426, 107a
احمد بن على السندوبى المصرى 7965, 2 † 1097
احمد بن على الشارح 7425, 291b
احمد بن على الشافعى ابو العباس 6074 c. 1207
احمد بن على الشمى ابو الفتح 7412, 218b

احمد بن على الشنّاوى' احمد بن على بن عبد القدوس † 1028
احمد بن على الصبعى ابو بكر 7407, 148
*احمد بن على العرجموسى الموذن 8492 # c. 1000
احمد بن على الغسالى الحريري الخلوتى 3135. 3655. 4017. 8471, 200a. † 1048
احمد بن على العلقمى 7414, 119
*احمد بن على العينتابى 6962, 5a # 916
احمد بن على الغزى 7414, 112
*احمد بن على الفيومى 3880 # 893
احمد بن على القلوجى الحموى ابو العباس 6127*. † 981
*احمد بن على الكردى 1934, 5
احمد بن على زنبل المحلى 5889 c. 980
احمد بن على المصرى 5250 c. 1150
احمد بن على المعاشا 9746 c. 1290
احمد بن على المنجم 7401, 212b
احمد بن على الموصلى 7412, 162b
*احمد بن على الهتارى اليمانى 6066, 4 # 1264
احمد بن على الهمذانى ابو الفرج 7407, 212
*احمد بن على اليفيبائى 6651 # 911
احمد بن على بن ابراهيم بن محمد بن ابى بكر البدوى 163*. 3350, 6. 3658. 3881. 3912*. 5432*. 8115, 3. 10064, 7. 10101—10104. † 675
*احمد بن على بن احمد 4401, 5 # 914
*احمد بن على بن احمد الدمشقى 10352, 1 # 1106
احمد بن على بن احمد البشكرى شهاب الدين 51. 52. 7952. † 1009
*احمد بن على بن احمد بن سليمان الاوالي 9045. # c. 1021
احمد بن على بن احمد بن عبد الله القرقشندى والقلقشندي شهاب الدين ابو العباس الشهير بابن ابى غدة 7889, 3. 8645. 9382. 9383. 9384. † 821
احمد بن على بن احمد بن على بن داود البلوى الغرناطى ابو جعفر 7112 c. 930

احمد بن علي بن محمد بن يوسف الدجاني † 1071
10144, c.

*احمد بن علي بن محمد بن يوسف العاملي محسن 7419 #1173

احمد بن علي بن محمود الغجدواني جلال الدين c. 720
6571. 6572.

احمد بن علي بن مسعود 6805—6808 vor 800

احمد بن علي بن المهذب بن نصر الخوارى c. 650
3088.

احمد بن علي بن النقيب، احمد بن علي بن محمد المقدسي † 816

*احمد بن علي بن الهادى 6563,1 # 906

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني والبوني محيى الدين وشهاب الدين وشرف الدين ابو العباس † 622
427, 2. 1013. 2224. 2240*. 2432*. 2843. 2844. 3301. 3798. 3870*. 3894, 2. 4125. 4126. 4146. 4156. 7020, 1. 8422*. 8504, 72. 10155, 19.

*احمد بن العماد 7790 # 872

احمد بن عماد بن محمد بن يوسف القاهرى الأقفهسى الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن العماد † 808
1816—1819. 3578. 3632—3635. 4475. 4666. 4822*. 4990. 4991. 5466. 5467. 6098*. 6115. 7085*. 8159,1. 8529,1*.

احمد بن عمار ابو عبد الله 7412, 51ᵃ

*احمد بن عمر 8546 # c.1100

احمد بن عمر الاسلامبولي الحنفي 4677 c.1259

احمد بن عمر الانصاري الشاب التائب † 832
1003. 7692*.

احمد بن عمر الجندى شرف الدين 5285

احمد بن عمر الديربي الغنيمي ابو العباس † 1151
4675. 4732. 6203.

احمد بن عمر الزوالي الدولتاباذي الهندى ابو المفاخر شهاب الدين ابن شمس الدين c. 900
6584. 6585.

احمد بن عمر الزيلعي العقيلي ابو العباس 3295

احمد بن عمر الشرنبلالي 4643

احمد بن عمر المالكي 68 † 795

احمد بن عمر المرسي ابو العباس † 685
3879, 3. 8690, 3*. 10105.

احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبي الانصاري † 656
1230. 1231. 3045*.

احمد بن عمر بن احمد بن مهدى النسائي المدلجي كمال الدين ابو العباس 4594 † 757

احمد بن عمر بن خداداد البادراني جمال الدين ابو العباس 7412, 59ᵇ

*احمد بن عمر بن عبد الله الاسفرنكيني 552 # 1086

احمد بن عمر بن عثمان الشاذر الحموى الحكواني فائق الدين ابو الصفا † 1193
6086. 8045, 5

*احمد بن عمر بن عرب 2101 # 796

احمد بن عمر بن عصفور 6064

احمد بن عمر بن محمد الاسقاطي 255 † 1159

احمد بن عمر بن محمد الكُبْرِى الخيوقى نجم الدين ابو الجناب † 618
420*. 3087.
3272. 3273. 3456. 3733. 8854, 8*.

احمد بن عمر بن محمد بن علي 5325 c. 1116

احمد بن عمر [وعمرو] بن مهر [ومهير ومهران وموسى] الشيباني الخصاف الحنفي ابو بكر † 261
4761. 4972. 4973.

*ملا احمد بن عنتر على الحافظ 2196, 3 #1230

احمد بن عواد 7414, 109

احمد بن عوض *9476 † 1048

*احمد بن عوض باقشير الحضرمي الحنفي #1150
9529, 3.

*احمد بن عوضة بن علي العلفي 4881, 3 #933

*احمد بن عيسى 376. 1631 #1037

احمد بن عيسى الخراز ابو سعيد 3319, 2.
3332.

*احمد بن عيسى بن محمد التدمرى #1056
5974. 6005.

احمد بن عيسى بن مرشد [والمرشدى] المكي † 1047
7418, 75. 7970, 2. 9478, s.

احمد بن محمد الزرقانى 6716
احمد بن محمد الزُرَيْقى 7425, 141b
احمد بن محمد زنجوت الحجري الشاطبى ابو القاسم 8521, 2, 39b
احمد بن محمد الزيلى ابو الثنا 6713. 6714 c. 974
احمد بن محمد السابق 5208 #1117
احمد بن محمد السرخسى ابو العباس 4247,4 † 286
*احمد بن محمد الشافعى ابن الملا 6308 #c.1000
[وهو احمد بن محمد بن على بن احمد ابن المنلا]
احمد بن محمد الصلحى ابو الخطاب 7412,59a
احمد بن محمد الطائى الدمشقى 7402,129a
احمد بن محمد الطحاوى ابو جعفر، احمد بن محمد بن سلامة † 321
احمد بن محمد العراقى ابو القاسم 5567 vor 963
احمد بن محمد العروضى الصفار ابو الفضل 7407, 147.
احمد بن محمد عزيز الدين عماد الاسلام ابو نصر 7412, 69a
احمد بن محمد العوفى 7401, 89b
*احمد بن محمد العياط 7787, 7 #1111
احمد بن محمد الغنيمى، احمد بن محمد بن على † 1044
احمد بن محمد الفقيه الشافعى 228 c. 1117
*احمد بن محمد الفلاقنسى 8022 #1140
احمد بن محمد القوصي ابو بكر 7407,154
احمد بن محمد الكاتب ابو الفضل 7407,206
احمد بن محمد الكركى جلال الدين ابو العباس، احمد بن محمد بن احمد بن محمد c. 900
احمد بن محمد اللجيمى ابو منصور 7401,375a
*احمد بن محمد اللطيفى 1533 #1209
*احمد بن محمد عباس المدنى البخارى 3201. #1223
*احمد بن محمد المصرى 6167 #827
احمد بن محمد المعترى القنوع 7407, 5a
احمد بن محمد معصوم الحسنى، احمد بن محمد معصوم بن احمد الحسنى، احمد بن محمد بن معصوم بن نصر الدين الحسينى c.1060
احمد بن محمد المغنيساوى 1929 c. 939

*احمد بن محمد الباقانى 253 #1138
*احمد بن محمد باقر الحسينى 6653 #1244
احمد بن محمد البرقى 4782*
*احمد بن محمد البزورى 2902, 2 # 966
*ملا احمد بن محمد البغدادى 10003 #1222
احمد بن محمد البغوى ابو منصور 7401, 314a
*احمد بن محمد البكرى الصديقى 7141 #939
احمد بن محمد البوشنجى 7407, 172
احمد بن محمد التبّاسى [والدبّاسى] التونسى 3033. 3180. † 930
احمد بن محمد التنيسى ناصر الدين 8645* c. 810
*احمد بن محمد الجريسى القادرى 7792, 2 #1174
احمد بن محمد الجندبى 5969 c.1220
*احمد بن محمد جواد 899 #1140
احمد بن محمد الجوهرى المكى 7426, 160a. 8197, 52a.
احمد بن محمد الحاجى 8705. 8706
احمد بن محمد الحجرى زين القضاة 8705. 8706
احمد بن محمد الحجفى 8705. 8706
احمد بن محمد الحداد 9044, 1
احمد بن محمد الحسنى الشريف ابو العباس السلطان الاعظم 7667
احمد بن محمد معصوم الحسنى 7418, 6a
*احمد بن محمد الحلبى الحنفى 6973, 3 #982
احمد بن محمد الحموى الحنفى 3339. 4079. 5022. 10013. †1098
احمد بن محمد الخالدى شمس الدين 4737. 10155, 46. c. 870
احمد بن محمد الخالدي ابو نصر 7407, 204
*احمد بن محمد الخوردفروش 2418 #1184
احمد بن محمد ابى القاسم الخِلّى 7426, 172b
احمد بن محمد الدمشقى ابن الخياط 7675. 8261, 21. † 517
*احمد بن محمد الشهير بابن الدب 9157 #1168
احمد بن محمد الذهبى القطبى 3880
احمد بن محمد الرشيدي اللؤلؤى ابو الفضل 7407, 193.

احمد بن محمد المقدسى ابو محمود، احمد بن محمد بن ابراهيم † 765

احمد بن محمد المقرئ المغربى 7414,142

احمد بن محمد النامى ابو العباس 7401,47[a]

*احمد بن محمد النجار البصري 10072 # 1054

احمد بن محمد نقيب الاشراف 7414,51

احمد بن محمد النورى الخراسانى الصوفى ابو الحسن 3129 † 295

احمد بن محمد اليَنْبُعى الصنعانى 7425,263[b]

*احمد بن محمد بن ابراهيم 5962 # 1084

احمد خان بن محمد بن ابراهيم 9727 † 1143

احمد بن محمد بن ابراهيم الاربلى البرمكي شمس الدين ابو العباس ابن خَلِّكان † 681
7749,3*. 7781,3.4. 8220*. 8378,2. 8400*. 8467,33[a]. 8480*. 8482,102. 8511,5*. 9153*. 9853 — 9863. 9880,35[a]. 10155,24.

احمد بن محمد بن ابراهيم البستى الخطابى ابو سليمان 7401,359[a]

احمد بن محمد بن ابراهيم الثعلبى النيسابورى ابو اسحق 737—743. 1019. 1020. 6496* † 427

احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفى شهاب الدين † 956
4080.

احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى شهاب الدين ابو محمود 1147. 3705*. 6095. 6098* † 765

احمد بن محمد بن احمد الازهرى البخانقى 5860

احمد بن محمد بن احمد الاسفرائنى ابو حامد † 406
8508,106*.

احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن السراج † 657
1586.

احمد بن محمد بن احمد بن ابي بكر بن زيد c. 866
1171.

*احمد بن محمد بن احمد بن حبيش 10297 # 1043

احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسنى 6136*. 7418,6[a] c. 1060

احمد بن محمد بن احمد بن حنبل المروزى البغدادي الشيبانى † 241
154*. 1257. 1258. 1385. 1937. 3567.

*احمد بن محمد بن احمد الخليلى 8506,7. 9939 # 738

احمد بن محمد بن احمد دَرْدِير العدوى الازهرى † 1201
2454. 5212. 5306.

احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعى
292[a]. 3322*.

*احمد بن محمد بن احمد الزهري 1182 # 900

احمد بن محمد بن احمد السمنانى علاء الدين [والدولة وركن الدين] ابو المكارم † 736
874. 1468. 1778*.

احمد بن محمد بن احمد بن محمد السِلَفى ابو طاهر † 576
427*. 1458. 1460. 1575*. 2824*. 7697,1. 8156,2*. 8471,73[a]. 9919. 10016*.

*احمد بن محمد بن احمد بن عبد الحق السنباطى 4577 # 1116

*احمد بن محمد بن احمد العاملى 6937,3[c] # 963

احمد بن محمد بن احمد بن جعفر القدورى البغدادي ابو الحسن [وابو الحسين] † 428
4451. 4455. 4569*. 4683,2*. 4684,2*.

احمد بن محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله الكركى جلال الدين ابو العباس c. 880
1449. 3355. 3362. 3706.

احمد بن محمد بن احمد المالينى ابو سعد الحافظ 1397 † 409

احمد بن محمد بن احمد المتبولى الانصاري † 1003
2644. 5588,2*.

احمد بن محمد بن احمد بن القاسم بن اسمعيل المحاملى البغدادى ابو الحسن 4449* † 415

*احمد بن محمد بن احمد بن عبد الله المحب # 950
2435.

احمد بن محمد بن احمد المَقَّرى والمَقْرِىّ التلمسانى شهاب الدين ابو العباس † 1041
2595. 3799*. 4119. 4222. 6090*. 7174*. 7400*. 7418,503. 7965. 7994*. 8471,13. 9493*. 9848.

† 822 احمد بن محمد بن سعيد الصاغانى المدنى المكي ابن ضياء الدين 7828

† 321 احمد بن محمد بن سلامة الطحاوى ابو جعفر
1206. 1263—1267. 1398. 1938—1940. 10155, 6.

741 *احمد بن محمد بن سلمان السيرجى 809

† 819 احمد بن محمد بن سليمان القاهرى شهاب الدين ابو العباس الزاهد
1821. 3579. 4049. 4608. 5440. 5441.

c. 1092 احمد بن محمد بن شعبان العمري 206

c. 1009 احمد بن محمد ابن الصارم شهاب الدين
176.

† 863 احمد بن محمد بن صالح 7903, 4

836 *احمد بن محمد بن صلاح الوجاري *4886

950 *احمد بن محمد بن الظريف 8418

1153 *احمد بن محمد بن عبد الله الحموى
1015. 3532.

c. 670 احمد بن محمد بن عبد الله الظاهرى جمال الدين 1577

† 854 احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن محمد ابن عربشاه العثمانى الدمشقى الرومى ابو محمد وابو العباس شهاب الدين العجمى
6764. 8390. 8391. 9731. 9732.

645 *احمد بن محمد بن عبد الله بن ابي بكر الموصلى الدمشقي 7447

c. 344 احمد بن محمد بن عبد الله بن زياد القطان ابو سهل 1561

† 240 احمد بن محمد بن عبد الله بن القاسم البزى
632.

991 *احمد بن محمد بن عبد الدائم بن محمد البَدَقْلى 7796

† 328 احمد بن محمد بن عبد ربه الاندلسى القرطبي ابو عمرو 7401, 97^a. 7402, 190^a.
8318. 8319. 9569.

† 401 احمد بن محمد بن عبد الرحمن الباشانى [والشاشانى] الهروى ابو عُبَيْد
696. 697. 6950*.

661 *احمد بن محمد بن عبد الرحمن الحسينى 7110

c. 1015 احمد بن محمد بن عبد الرحمن الطهرانى الصبرى ابن عميرة 3607

† 899 احمد بن محمد بن عبد الرحمن الفاسى التونسى ابو العباس [وابو القاسم] ابن الحلوف
7919 — 7921. 8172, 2, c. 8209*. 8219*. 8224*. 8249*.

c. 1150 احمد بن محمد بن عبد الرحمن القصيرى
10144, b.

† 742 احمد بن محمد بن عبد الرحمن بن محمد المقدسى الحنبلى نجم الدين ابو العباس ابن قدامة 1711. 1712

احمد بن محمد بن عبد الرحيم الجابر الشجري 8197, 6^b وهو

† 1001 احمد بن محمد بن عبد الرحيم الحضرمى باجابر شهاب الدين 182. 7952*. 7964*.
9535, 19. 10139.

† 709 احمد بن محمد بن عبد الكريم الاسكندري تاج الدين ابو الفضل ابن عطاء الله
1794. 2009*. 2569*. 3089. 3217. 3696. 3894, 4. 3904. 5616*. 7846, 1. 8465, 48^b Rand. 8689—8700. 8792. 8793. 10105. 10155, 26.

احمد بن محمد بن عبد الملك الاشعري التبريزى ابو المجاهد 3314

† 1209 احمد بن محمد بن عبد الوهاب السمنودى 2887

† 721 احمد بن محمد بن عثمان المراكشى ابو العباس ابن البنّاء 5945. 5974

853 *احمد بن محمد بن عربشاه 4416

† 709 احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندري' احمد بن محمد بن عبد الكريم ابن عطاء الله

احمد بن محمد بن عفيف 7402, 189^b

782 *احمد بن محمد بن على 5535, 1

† 710 احمد بن محمد بن على البخارى المصرى الشافعى نجم الدين ابو العباس ابن الرفعة
4465. 4640*.

احمد بن محمد بن محمد بن ابي بكر بن محمد بن عبيقة القدسى 7924 — † 905

احمد بن محمد بن محمد بن حسن القاهري الشمنى المالكى الحنفى تقى الدين ابو العباس — † 872
2565. 8464, 12. 9995, 1*.

*احمد بن محمد بن محمد بن خضر بن محمد سويدان الصفدى 6685,1 — # 1054

احمد بن محمد بن محمد بن شكم الدمشقى الصالحى 7118 — † 893

احمد بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن الهروى ابو عبيد 696. 697. 1650* — † 401

احمد بن محمد بن محمد بن على ابن حجر الهيتمى والهيثمى المكي ابو العباس — † 973
174. 1493—1496. 1838*. 2126—2131. 2725. 3193*. 3364. 3658. 3923. 4052. 4058*. 4430. 4430*. 4669. 4670. 5466*. 5517. 7414, 68[b]. 7827, 2*. 7830. 7831. 8496, 31. 9503, 34[b]. 9528 — 9531. 9636. 9639*. 10003—10006.

احمد بن محمد بن محمد بن على الاندلسى الاصبيحى العتابى ابو العباس 7129. 7130 — † 776

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الجزرى شهاب الدين ابو بكر 511—513 — c. 840

احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي الخالدي — † 1100
206. 208. 2053. 3937, 1. 7844, 2. 7991. 8140, 1. 8471, 15*.

احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد الغزي شهاب الدين 5982. 8465, 51[a] — † 983

احمد بن محمد بن محمد بن مصطفى الصمادى الانصارى الجراحى الموقع الحسنى الدمشقى كمال الدين ابو الحسن 9483 — c. 1209

احمد بن محمد بن المختار بن احمد التجانى المغاوى ابو العباس 3201

احمد خان بن محمد بن مراد بن سليم — † 1029
2152. 9726.

احمد بن محمد بن مصطفى الدمنهوري — c. 1216
4676.

احمد [ومحمد] بن محمد بن مصطفى العمادى ابو السعود ابن محيى الدين — † 982
786. 814. 902—906. 961. 991*. 1736. 2789, 1. 3020. 3658. 3794*. 4772. 4773. 4831*. 6066, 3. 7340*. 7414, 150*. 7416, 3*. 7940—7944, 1. 7990, 5*. 8160, 3. 8226*. 8254, 1. 8465, 70[b]. 8467, 177. 8471, 26. 8502, 58[a]. 8503, 115. 5808, 107. 8746*. 9478[b]. 10240.

احمد شاه بن محمد شاه بن مظفر شاه ناصر الدين الواثق بالله 6173 — c. 820

احمد بن محمد بن معصوم بن نصر الدين الحسينى المكي الحجازى نظام الدين
7426, 150[a]. 8197, 51.

احمد بن محمد بن مكي القمولى نجم الدين — † 727
6590. 8365*.

احمد بن محمد بن ملة الهروي ابو سعد
7401, 361[a].

احمد بن محمد بن منصور الاشمونى — † 809
6858*.

احمد بن محمد بن منصور بن القاسم ابن المنيّر الاسكندرى الجذامى المالكي ناصر الدين ابو العباس — † 683
791. 2308. 5102

*احمد بن محمد بن موسى 422 — # 1149

احمد بن محمد بن موسى الصنهاجى ابو العباس ابن العريف — † 536
2834. 2835. 7685, 2. 8683*. 8708*. 10155, 12.

*احمد بن محمد بن ميكائيل الربعى 5062 — # 551

*احمد بن محمد بن القاضى ناصف 2578 — # 1100

احمد بن محمد بن نصار 10148 — c. 1200

احمد بن محمد بن الهائم، احمد بن محمد بن عماد بن على — † 815

احمد بن محمد بن الوليد الغسانى المكي الازرقى ابو الوليد 9751 — † 222

احمد بن محمد بن الوليد بن محمد المصرى ابن ولاد ابو العباس — † 332
6457*. 7028

c.1200 **أحمد** [ومحمد] هبة الله **بن محمد بن يحيى** القصيرى التاجى 286

c. 900 احمد بن محمد بن يحيى بن سعد الدين التفتازانى الحفيد 7211. 7212

احمد بن محمد بن يزيد السكرى المروزى ابو الفضل 7401, 301a

† 1034 **احمد بن محمد بن يوسف** الخالدى الصفدي 6590. 7833

احمد بن محمد بن يوسف الكاتب ابو الفتح 7401, 383a.

c. 560 احمد بن محمد بن يوسف بن احمد المكي 8890.

† 1071 احمد بن محمد بن يونس عبد النبى بن احمد القشاش الدجانى صفى الدين 192. 201. 3755. 4019. 8471, 158a.

c. 783 **احمد بن محمود** خطيب القلعة، احمد بن محمود بن عبد الله بن عبد الملك

† 803 احمد بن محمود السيواسى شهاب الدين 4703. 4704.

احمد بن محمود العجمى الحنفى صدر الدين 8645*.

احمد بن محمود المقرئ 497

#651 *احمد بن محمود بن احمد 6222

† 580 احمد بن محمود بن ابى بكر الصابونى البخارى نور الدين 1737

#1076 *احمد بن محمود بن سالم الجرودى الشافعى 4697.

#783 *احمد بن محمود بن عبد الله بن عبد الملك وهو شهير بخطيب القلعة 1675. 4090

c. 600 احمد بن محمود بن على الخويى 8684

c. 501 **احمد بن المختار** بن محمد بن ابى الخير 7629. 7674, 4. 8471, 186b. 8511, 3.

#1044 *احمد بن مراد 1324

†1157 احمد بن مراد بن احمد النحلاوى 10118

c. 440 احمد بن مروان ابو نصر نصر الدولة 6282

احمد بن مروان بن حماد النحوى ابو العباس 7401, 96b.

احمد بن مسري القرطبى 8872

احمد بن مسعود بن حسن بن بركات الحسنى 7418, 16. 7426, 149b

† 1042 احمد بن مسعود بن حسن بن ابي نمى الشريف الحسنى 7966. 8209, e. 9478, t

احمد بن مصطفى 3359, 1

#1108 *احمد بن مصطفى 5698, 4

#1158 *احمد بن مصطفى 4614, 3

#1184 *الحاج احمد بن مصطفى 8429

† 968 احمد بن مصلح الدين مصطفى بن خليل طاشكبري زاده عصام الدين ابو الخير 20. 84. 85. 2277. 4831*. 4999. 5106. 5143. 5144. 5205. 5206. 6889. 7253. 7322—7325. 7939, 2. 8222*. 8357*. 9881—9885. 10138*.

c.1000 احمد بن مصطفى اللالى 6820

#1129 *احمد بن مصطفى بن ابي بكر بن محمد الحموى 3118

احمد بن المطهر الجرموزى 7426, 54a

احمد بن المعتصم بالله 5933

#1095 *احمد بن معتوق بن احمد بن كمال 1896

† 1087 احمد بن معتوق الموسوى شهاب الدين 8001. 8252*.

† 550 احمد بن معد بن عيسى بن وكيل الاقليشى النخشبى 1298. 1630. 2569*

احمد بن المغلس 7401, 212b

احمد بن مفرج ابو العباس 7412, 194b

vor 866 احمد بن مفضل الكاشى علاء الدين 6516

† 1012 احمد السطيح بن المقبول بن عبد الغفار بن ابي بكر 8471, 157b

732 *احمد بن المقداد بن ابي القاسم القيسى 1310.

#1057 *احمد بن حاجب المقعد الدثينى (?) 10298

† 548 **احمد بن مُنِير** بن احمد بن مفلح الطرابلسي مهذب الملك ابو الحسين
7384*. 7412, 135ᵇ. 7691, 2. 7920*. 8206, 171ᵃ. 8220, 2ᵃ. 8224*. 8254, 36. 8385*. 8421*. 8471, 8; 27; 29, f. 69ᵃ. 8482, 60. 8483, 21*.

احمد بن المهدى الحسنى المنصور بالله ابو العباس سلطان المغرب 7418, 488

احمد بن مهدي النراقى 1878

احمد بن موسى ابو الحسين 9664*

† 860 احمد بن موسى الخيالى شمس الدين
482*. 1966—1972. 2002.

c. 840 احمد بن موسى السخاوى 8597

احمد بن موسى المشرع الحارثى القادرى
4124*.

† 1213 احمد بن موسى بن احمد بن محمد البيلى العدوى 7266

c. 250 احمد بن موسى بن شاكر 5562. 5938

c. 1040 *احمد بن موسى بن عبد الله 9634

c. 940 احمد بن موسى بن عبد الغفار المالكي شرف الدين 5989. 7346

† 690 احمد بن موسى بن على بن عُجَيْل اليمنى ابو العباس 3645, 1. 3682, 3. 3731. 7784, 1. 8306, 1, 2.

احمد بن موسى بن عمران العباسى شمس الدين 4746*

احمد بن المؤمّل الكاتب ابو الحسن
7401, 315ᵇ.

† 749 احمد بن بنت ميلق المغربى الشاذلى 2656

† 810 **احمد بن ناصر** بن خليفة الباعونى شهاب الدين ابو العباس 4260. 7607, 2

احمد بن ناصر بن عبد الحفيظ المهلّا
7426, 121ᵇ.

1080 *احمد بن ناصر بن محمد بن عبد الحق المِخْلافى الزيدى 7426, 70ᵇ. 10306*

احمد بن نجارة الحنفى ابو العباس 7412, 175ᵇ

vor 743 احمد بن نصر بن مسعود العنسى الزيدي شمس الدين ابو الحسن 4741

احمد بن نعيم 7402, 183ᵇ

احمد بن هانى ابو السعود 8221*

† 699 احمد بن هبة الله بن احمد بن محمد ابن عساكر شرف الدين ابو الفضل
1579. 1580.

719 *احمد بن هلال بن النعمان الكركى 7406

c. 250 احمد بن الواثق 7177

1055 *احمد بن وهاب الغلبوى 6715

احمد بن يحيى الاكرمي الصالحى 8240*

† 291 احمد بن يحيى ثعلب ابو العباس، احمد بن يحيى بن زيد بن سيار البغدادى ثعلب

احمد بن يحيى التحبيشى 5768*

احمد المهدي بن يحيى الحَمْزى 7425, 120ᵇ

† 841 احمد بن يحيى المساوى اليمنى الحسينى
10064, 4.

c. 1060 احمد بن يحيى بن احمد بن حابس الصعدي شمس الدين 4927. 6059

c. 560 احمد بن يحيى بن احمد الكوفى ابن الناقة [الناقد]
7412, 53*.

† 776 احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد التلمسانى شهاب الدين ابو العباس ابن ابى حجلة
2660. 3814, 1. 6111*. 7866, 2—4. 8198, 19. 8373—8379. (8378, 3*). 8388, 2. 8474, 67 ff. 8554, 1; 2. 9815, 122ᵃ.

† c. 279 احمد بن يحيى بن جابر بن داود البلاذرى البغدادى 9413

c. 1060 احمد بن يحيى بن حابس، احمد بن يحيى بن احمد بن حابس

احمد بن يحيى بن الحسن بن محمد الاخفش
7425, 60ᵇ.

† 325 احمد بن يحيى بن الحسين بن القاسم ابو الحسين الناصر 4950, IV. 9664

708 *احمد بن يحيى بن حمزة بن العنزي 4467

احمد بن يوسف بن مالك الغرناطي الرعينى ابو جعفر 6554 † 779
*احمد بن يوسف بن محمد الشعرى 911 #877
احمد بن يوسف بن منصور التلعفرى شهاب الدين، محمد بن يوسف بن مسعود † 675
احمد بن يوسف بن يعقوب الطيبى *8261,31
احمد بن يونس العيثاوى *9864 .180 †1025
احمد بن يونس ابن الشلبى 3183 .42 †c.940
ابو احمد بن ابي بكر بن حامد الكاتب 7401, 295[b].
ابو احمد بن حمّاد البصرى 7407, 55
ابو احمد اليمامى البوشنجى 7401, 302[b]
ابن أحمر، عمر بن احمر الباهلي
ابن الاحمر الاندلسى 8241*. 8513, 14[a]
الاحنف، عقيل بن محمد العكبري
الاحوص، عبد الله بن محمد بن عبد الله الانصاري † 110
احيحة بن الجلاح 7452, 45
الاحيمر السعدى 7394, 148
الاختري، مصطفى بن شمس الدين c. 950
اختيار بن غياث الدين الحسينى 8405, 2 c. 900
*اختيار بن محمد بن عبد الله الابيوردي الحسينى 5257, 2 # 885
ابن الاخرس، عبد الله بن سعيد الكاتب
اخرسطادلّوا بطريرك الاسكندرية 10181, 17
اخرسطودلس 10184, 149[b]
اخرسطودلوا 10181, 24
الاخسيكتى، محمد بن محمد بن عمر † 644
الاخضرى، عبد الرحمن بن الصغير محمد ابو زيد c. 941
الاخطل، عبد الله الاخطل
الاخطل (الشاعر) 7394, 87. 7452, 68. 7526, 1*. 8255, 33. 8360, 3*. c. 100
الاخفش، صلاح بن الحسين c. 1135
على بن سليمان † 315
الاخفش الاكبر، عبد الحميد بن عبد المجيد c. 170

احمد بن يحيى بن زيد بن سيار الشيبانى البغدادى ابو العباس ثعلب *1558 .*733 .*1650 .6933—6931 .*6950 .6973,3* † 291
احمد بن يحيى بن سيار ثعلب، احمد بن يحيى بن زيد بن سيار † 291
احمد بن يحيى بن على المتوكل اليمنى 8197,2[b]
احمد بن يحيى بن فضل الله بن المحلّى القرشى العمرى الدمشقى ابو العباس 9380 .8639 † 749
احمد بن يحيى بن محمد بن سعد التفتازانى 448 c. 900
احمد بن يحيى بن المرتضى المهدى لدين الله الحسنى المحيى لدين الله 2108. 2323. 2807. 3522. 3523. 4894 ff. 4909. 4919. 4920. 4950, XV. 5746,1[a]. 8386. 9601. † 840
احمد بن يحيى بن المفضل الخطيب 7425,44[a]
احمد بن يحيى بن المفضل الكوكبانى شمس الدين 8197, 6.
احمد بن يزدي 8645, 75[a]
*احمد بن يعقوب 1490 #1094
***احمد بن يوسف** 597. 4549,1 #875 (882)
*احمد بن يوسف 10220 # c.1100
*احمد بن يوسف 7814, 1 #1244
*احمد بن يوسف اغا حموى حنفى 9267. 9272. 9293. 9297. 9307. #1266
[واحمد البيوسف عبد الاجد 9350 #1260]
*احمد بن يوسف الخباجى 7267 #1186
احمد بن يوسف سنان القرامانى الدمشقى 6052. 9055. 9056. 9471. 9472. †1019
*احمد بن يوسف السندسبطى 9610 #1116
احمد بن يوسف الطولونى المصرى 5874
*احمد بن يوسف بن ابراهيم 441 #809
احمد بن يوسف بن احمد التيفاشى شرف الدين ابو الفضل وابو العباس 6382 .6214 † 651
احمد بن يوسف بن الحسن الكواشى 432. 563. 715. 814—816. 8365*. † 680
احمد بن يوسف بن حسين بن الحسن بن الامام 7426, 16[b].

ابو الاخلاص، حسن بن عمار بن على الشرنبلالى † 1069
الاخلاصي، نجم الدين بن ايوب بن نصر الله
الاخميمى، محمد بن طاهر c. 771
الاخنائى المالكي 9818, 29ª † 842
الاخنس بن شهاب التغلبى 7446, 289ª
اخوان الصفا 66*. 706*. 5035
الاخوص 8421
اخوين، محمد بن قاسم الاماسي † 904
اخى چلبى، يوسف بن جنيد التوقاتي † 904
اخى زاده، عبد الحليم بن محمد † 1013
ادريس بن احمد بن محمد العمرانى 288² c. 1201
ادريس بن حسام الدين البدليسى 6371 c. 920
ادريس بن عبد الله بن عباد الكسري 7402, 186ª.
*ادريس بن عبد الله بن احمد بن ساعد 4745 #819
ادريس بن محمد بن على السليمانى نظام الدين 5008.
ادريس بن محمد بن ابي الفرج بن ادريس بن الحسين بن ابراهيم بن مُزَيْز التنوخى 1172 † 693
ادريس بن الهيثم بن براق الكلاعى 7402, 183ᵇ
الادفوى، جعفر بن ثعلب [تغلب] † 748
الادفينى، محمد بن على بن محمد c. 1018
آدم بن ابي اياس العسقلانى 171
الآدنى، مصطفى بن ابراهيم nach 1031
ادهم بن محرز الباهلى 6199, 2
ابن الاديب 5229, 7. 7412, 32ᵇ
الاذرعى، احمد بن حمدان بن احمد † 783
احمد بن سالم
عبد الرحمن بن خليل † 869
الاربلى، ابراهيم بن عبد الولي c. 750
على بن عبد العزيز بن محمد
محمد بن علي c. 929
الارّجانى [والأرِجانى]، احمد بن محمد بن حسين † 544
ابو الحسن بن ابى سهل
محمد بن احمد بن محمد بن الحسين c. 550

الاردبلى، محمد بن عبد الغنى vor 886
الاردبيلى 3143*. 8255, 56ª
الاردبيلى، محمد بن على c. 1098
يوسف بن ابراهيم † 776
الاردنى، محمد بن عبد الله vor 933
ارسا الهندى 5877*
ارسانيوس الفاخورى 8539, 1, 209
ارستطاليس 6405
ارسطاطاليس 4248. 5551. 5603. 5604. 6407, 1.
ارسطاليس الحكيم [الهندى] 4166. 4249, 1. 5121. 5873.
ارسطرخس 5651
ارسطو 5338
ارسلان، رسلان
*ارسلان 1813 #1115
ارسلان بن يعقوب، رسلان بن يعقوب بن عبد الرحمن † c. 560
ابن ارسلان، عبد الله بن عبد الله † 926
ابو الارشاد، على بن زين العابدين الاجهورى † 1066
ارشميدس 5934—5936
ارطاة بن سهية 7394, 97ª
ارغون، ناصر الدين بن سكندر c. 1015
ابن ارفع راس، على بن موسى بن على † 593
أرْقى المجنون بدوى 8328, 103
الارقط، قيس بن مالك بن جناح
الارقم السلمى 7412, 247ª
الارمناوى، محمد شاهين بن منصور † 1100
الارمنوى، محمد بن ابي الخير c. 930
الارموى، محمود بن ابي بكر بن احمد † 682
الارميونى، محمد بن ابي الخير c. 930
يوسف بن عبد الله بن سليمان c. 960
الاريحاوى، عبد الرحمن بن العادي † 1128
*ازبك الخصى الظاهرى 3518 #683
الازبكاوى، عبد الله الصغير c. 1200

الازبكي، محمد مراد — † 1142
ازدمر 1012
الازرق وزّاق حسين *5929
علي بن احمد اليماني — † 859
ابن الازرق، علي بن ابي بكر بن خليفة — † 859
الازرقي 4046
الازرقي، احمد بن محمد بن الوليد — † 222
محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد — † c. 244
ابن الازري البغدادي 9 ,35 ,8254 — c. 1189
الازميري، مصطفى بن عبد الرحمن — † 1155
الازنيقي، علي بيك
الازهري، ابراهيم بن سليمان — c. 1100
ابراهيم بن شمس الدين
احمد بن عطاء الله بن احمد — c. 1161
خالد بن عبد الله بن ابي بكر — † 905
داود بن محمد بن احمد — c. 1201
عطاء الله بن احمد بن عطاء الله
محمد بن احمد بن الازهر ابو منصور — † 370
محمد بن محمد بن محمود — c. 1164
ابو منصور *696 — † 370
اسامة بن الحرث 7394, 124[b]
اسامة بن عبد الوارث بن محمد الاسدي الابهري — c. 551
10250, 1.
اسامة بن مرشد بن علي بن مقلد بن نصر بن منقذ الشيزري مجد الدين مؤيد الدولة ابو المظفر — † 584
7277. 7412, 31[b]; 151[a]. 9703. 9709.
الاسبري، محمد الاسبري قاضي زاده — c. 990
استاخيوس 4131
الاستاذ البصري، عبد الله بن سالم — † 1134
الاستاذ الحصري 173[3]
الاستاذ الماهر 6443
الاسترابادي، حسن بن شرفشاه بن محمد — † 715
الحسن بن محمد بن شرفشاه — † 715
علي بن عبد العزيز — c. 862
محمد المَروزي — c. 682
محمد بن الحسن — † 686

الاستروشني، محمد بن محمود — c. 600
حكيم **اسحق** 1925. 1927
مطران اسحق 8508, 122*. 8623, 6
اسحق القراماني جمال الدين 6775. 6776
اسحق بن ابراهيم القارابي برهان الدين — † c. 350
ابو ابراهيم *6867. 6938, 5
اسحق بن ابراهيم بن احمد بن محمد بن كامل التدمري الخطيب 6098 — † 833
اسحق بن احمد الماردانى 7401, 86[a]
اسحق بن تاج الدين ابي الحسن بن ابي بكر الملتاني، اسحق بن علي بن ابي بكر بن ابي صاعد — c. 736
اسحق بن حسان الخزيمي [الخرمي] 7394, 166
اسحق بن حسن الزنجاني التوقاني 3051. 3526 — c. 1095
اسحق بن حنين النصراني 5655. 5929. 5934 — † 298
اسحق بن عقيل بن عمرو 18. 280 — c. 1188
اسحق بن علي بن ابي بكر بن ابي صاعد الملتاني البكري الحنفي ابو بكر ابن تاج الدين — c. 736
154. 155, 1.2. 156. 876. 1605. 1798. 1799. 3347—3349. 4046.
اسحق بن محمد العَبْدي الصَعْدي 7426, 133[b]
*اسحق بن محمد بن اسحق العاقبي 4975 — # 620
*اسحق بن محمد بن اسحق بن بهاء الدين — # 838
5219, 48*.
اسحق بن محمود بن ابي نكويه البُرُوجِرْدي — c. 604
ابو ابراهيم 2842
اسحق بن المهدي اميرِ المومنين من الغِراس
7426, 4[a].
اسحق بن يوسف 8358 — # 980
اسحق بن يوسف اليمني 8197, 2[b]
اسحق بن يوسف بن المتوكل 7426, 16[b]
اسحق بن يوسف بن يعقوب الصّرْدفي اليمني — † 500
ابو يعقوب 4688. 5960. 5961. 5977*
ابن اسحق، محمد بن اسحق بن يسار — † 151
ابو اسحق الحاجب 8627, 1[b]

† 1062	اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد النابلسى 7984*. 8471, 158b
	اسمعيل بن عبد القادر 7425, 73b
	اسمعيل بن عبيد الله ابو العباس 7407, 221
c. 690	اسمعيل بن على بن سعد الواسطي 608*
c. 871	اسمعيل بن على بن حسن بن هلال ابن معلى الصعيدي القاهري 4417
c. 800	اسمعيل بن على بن الحسن بن ابى نصر المالقى التعاليمى ابو الوليد 4115. 5906*
c. 585	اسمعيل بن على بن عمرو 737
c. 781	اسمعيل بن على بن محمد البقاعي 2
† 732	اسمعيل بن على بن محمد بن محمود بن عمر صاحب حماة الملك المويد عماد الدين ابو الفدا 6107. 7862*
† 774	اسمعيل بن عمر بن كثير بن ضوء الدمشقى عماد الدين 1344. 3581*. 6080, 2. 9449. 9455.
c. 1160	اسمعيل بن غنيم الجوهري 59. 5193. 7213
# 1079	*اسمعيل بن ملا قاسم 6943
† 356	اسمعيل بن القاسم بن عبدون بن هرون القالى البغدادي ابو على 4745*. 5466*. 6935. 7475, 3*. 7530, 3*.
† 1087	اسمعيل بن القاسم بن محمد متوكل على الله ابن رسول الله 4949. 7423*. 7996, 8. 8617. 9665.
c. 619	اسمعيل بن اللمطى مجد الدين 8465, 81b Rd.
	اسمعيل بن المثنى التبريزي فخر الدين 7412, 117b.
	اسمعيل بن محمد 5026, 1*. 8059, 2
# 1083	*اسمعيل بن محمد 8837, 2
	اسمعيل بن محمد الحميري 8488, 2
	اسمعيل بن محمد الدهان ابو محمد 7401, 381a
c. 1047	اسمعيل بن محمد الصبان 183, 3. 7226
	اسمعيل بن محمد العَبْدى الصَعْدى 7426, 136a
	اسمعيل بن محمد فانع الشامى الصنعانى 7425, 258a.
# 850	*اسمعيل بن الحاج زكرياء بن محمد بن حسان الصميري الحنبلى 2836
	اسمعيل بن ابي العساكر سلطان بن على بن منقذ ابو الفضل شرف الدولة الكنانى 6090*. 7412, 153c.
# 1148	*اسمعيل بن سليمان بن مصطفى الادرنوي 2665
† 646	اسمعيل بن سودكين بن عبد الله النوري المصري ابو الطاهر 2903. 2904. 3199*. 3996*.
	اسمعيل بن صلاح الامير 7426, 80a
† 1146	اسمعيل بن صلاح بن محمد الحسنى 285
c. 990	اسمعيل بن طهماسب 2136
c. 452	اسمعيل بن ظفر بن سعيد بن عمران المقري 1156
† 385	اسمعيل بن عباد بن العباس الطالقانى دخى الكفاة الوزير الصاحب 7384. 7401, 227*. 7568, 2. 7588, 1. 8472, 220. 8627, 36a. 9663.
	اسمعيل بن العباس 7157, 5
c. 820	اسمعيل بن العباس بن على بن داود الغسانى الملك الاشرف 7897, 2. 8479, 25b
	اسمعيل بن عبد الله بن احمد بن محمد الموصلى 7310
† 619	اسمعيل بن عبد الله بن عبد المحسن ابن الانماطي 486.
	اسمعيل بن عبد الله بن محمد بن ميكال ابو العباس 7560, 4
† 1121	اسمعيل بن عبد الباقى بن اسمعيل الدمشقى ابن اليازجى 4496
c. 1200	اسمعيل بن عبد الجواد بن احمد الكيالى 10149.
	اسمعيل بن عبد الرحمن الصابونى ابو عثمان 7407, 228
# 1012	*اسمعيل بن عبد الرحمن بن عبد العليم الغماط 4611.
	اسمعيل بن عبد الرزاق الاصبهانى كمال الدين 8412, 2*. 8586, 2.
c. 500	اسمعيل بن عبد الغافر الفارسى 1463

(ابن) الآلوسى، عبد الله بن محمود c.1270
محمود 4032, 4
المؤيد بن محمد c. 470
نعمان ثابت بن محمود c.1273
الوغ، الوك
الالوفى، احمد سعيد c.1201
محمد امين c.1203
محمد سعيد c.1203
الوك [والوغ والغ] بيك كوركان بن شاهرخ بهادر بن امير تيمور كوركان السمرقندي مغيث الدين 5277. 5278, 5. 5279. 5767*. 5944*. 5992*. 6291. † 854
*الياس 10174 #1883 p. Chr.
الشيخ الياس 3903 c.1133
المنلا الياس 6663*. 8623,3 وهو
الياس بن ابراهيم السينابي [والسنابي والسينوبى] الحنفى 1928 c. 840
الياس بن ابراهيم بن داود الكورانى الصوفي الكردي 57. 241. 254. 1537. 6771,1. 7308. 8471*. 10117. †1138
*الياس بن ايدين بك 7230, 1 # 848
الياس بن على 10006 c. 955
*الياس بن يوسف 1702 #1088
الياس زاده، خير الدين بن تاج الدين c.1134
ام كلثوم، كلثوم
الاماسى، عبد الرحمن بن علي بن مؤيد † 922
محمد بن قاسم † 904
الامام 5213، محمد بن عمر بن الحسين فخر الدين الرازي † 606
الامام افندي *8282
الامام الاعظم، النعمان بن ثابت ابو حنيفة † 150
امام الحرمين، عبد الملك بن عبد الله بن يوسف † 478
امام الكاملية، محمد بن محمد بن عبد الرحمن † 874
الامام المعظم، يحيى بن ابراهيم بن عبد السلام vor 1050
الامام الناصر، الحسن بن على بن داود †1024
امام الهدي، نصر بن محمد بن احمد السمرقندي † 375

الاقرانى، محمد بن محمد
الاقسرائى، ابراهيم بن محمود بن احمد c. 903
حسان رضائى بن عبد الرحمن
محمد بن محمد c. 743
محمد بن محمود بن جمال الدين c. 900
يحيى بن محمد † 880
الاقشهرى، عبد النصير خواجه زاده c. 990
الاقصرائى، الاقسرائى
الاقفاصى، محمد بن عبد الله بن راشد † 731
الاقفهسى، احمد بن عماد بن محمد † 808
عبد الرحمن بن على بن محمد c. 860
محمد بن احمد بن عماد † 867
الاقكرمانى، محمد c. 1160
اقليدس الصوري 5645. 5646. 5918—5926. 6014. 6016. 6017.
الاقليشى، احمد بن معد † 550
عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله † 581
عيسى بن عبد العزيز
اقليمنطس 10180*. 10181,1. 10184,147[a]
الاقيشر الاسدي، المغيرة بن الاسود
اكبر شاه الكابلى المولوى 8197, 200
الاكراشى، سليمان بن طه بن ابي العباس † 1199
ابو الاكرام بن على الوفائى 7414, 121
ابن الاكرم والاكرمى، ابراهيم بن محمد بن محمد احمد بن يحيى † 1044
آ ترّوم 6669، اجرّوم
ابن الاكفانى ابو محمد *9904 † 524
اكمل الدين [والاكمل] البابرتى، محمد بن محمد بن محمود † 786
*اكمل بن ابراهيم بن عمر بن مفلح 3953 # 1011
الاكوع، احمد بن محمد بن القاسم
الب قيلغ بك ابو بكر بن قرا ارسلان بن داود بن سكمان بن ارتق ظهير 6381 c. 550
التى پرمق، درويش محمد † 1033
الغ بيك، الوك بيك † 854
الالواحي، يونس بن حسين c. 801

ابن الامام، محمد بن احمد

امامزاده، محمد بن ابي بكر السمرقندي c. 550

ابو الامداد، ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقانى † 1041

الآمدي، حسين بن على c. 1150

عبد الواحد بن محمد بن عبد الواحد c. 520

عبد الوهاب بن حسين

على بن ابي على بن محمد التعلبى † 631

عمر بن حسين

محمد بن على بن ابي بكر c. 866

امرء الله خان المفتى 8197, 201

امرؤ القيس الكندى [وهو حندج بن حجر بن الحارث] 5260*. 6187. 7033, 4*. 7204*. 7394, 12ᵇ. 7435, 1. 7452, 15ᵃ. 7461 — 7463. 7488, 2*. 7900*. 8153, 4. 8255, 5. 8268, 9. 8817. 10214, 87. 10352, f. 1.

امرؤ القيس المجنون بدوي 8328, 105ᵃ

امرؤ القيس بن عانس بن المنذر 8255, 19

امرأة من بنى حنيفة 7446, 426ᵇ

الاموى ابو محمد 7529, 1

الاموى، عبد الله بن سعيد بن ابان c. 180

محمد بن العباس

امية بن عبد العزيز بن ابي الصلت الاندلسى † 528 ابو الصلت. 5798. 7394, 80ᵃ. 7452, 36ᵃ. 7682. 7683*. 8484, 7. 8512, 86ᵇ. 8530, 1ᵃ. 9414*.

امير پادشاه، محمد امين البخاري c. 987

امير جان، ميرجان c. 950

امير كاتب بن امير عمر بن العميد [وعبد العميد] امير غازي الاتقانى الفارابى قوام الدين ابو حنيفة. 1648. 4492. 4858. † 758

الامير الكبير، محمد الامير بن اسمعيل بن صلاح c. 1141

ابن امير حاج، محمد بن محمد بن محمد بن الحسن c. 854

امين افندي 5015

امين الجندى الحمصى. 8003, 8. 8070, 4. 8252*. 8400, 2*.

*امين العمرى 8254 # c. 1200

امين بن خير الله بن محمود الخطيب العمرى † 1203 8254, 35, a c. 9485, 407ᵇ.

*امين بن صالح المشهدانى بن احمد 8835 # 1206

*امين بن عبد الزيتونة 8036 # 1158

امين بن على امين 7224*

*امين بن عمر الزعدي زيتونه 5772 # 1265

امين الله نجل زين العابدين المولوى 8197, 195

امين الدين الابهرى 5975 † 733

امين الدين المحلى 6669*

الانبارى، ابراهيم بن احمد بن هلال

عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله † 577

محمد بن احمد

محمد بن عمر بن يعقوب

ابن الانباري، محمد بن القاسم بن محمد بن بشار † 328

انتيوخوس القديس 10185

الاندداقى، عربشاه c. 940

الاندلسى، ابراهيم بن محمد

احمد الغرناطي ابو حامد c. 560

ابو حامد c. 560

الشريف، محمد بن احمد السبتى † 760

عبد الله بن محمد بن الانصاري

ابو عبد الله 8426*

على المالقى

محمد ابو الجيش c. 626

محمد بن ابراهيم

محمد بن عبد الرحمن ابو حامد c. 560

محمد بن ابى القاسم ابو عمرو

الاندمالي، على بن عمر c. 706

انس بن ابى اياس 7394, 136ᵇ

انس بن مالك 1643*. 7906*. 8480, 130ᵃ Rd. † 93

آنسى، عبد اللطيف † 1075

الآنسى، احمد بن احمد اليمنى c. 1050

احمد بن احمد بن محمد ابن الهادي c. 1050

احمد بن محمد اليمنى † c. 1050

Name	Datum
بايزيد بسطامى، طيفور بن عيسى	† 261
*بايزيد بن عبد الغفار القونوي 4551. 8677	c.1000
بايزيد بن محمد خان *6047,6 .*5855	† 908
البيغا ابو الفرج، عبد الواحد بن نصر	† 398
البتّانى، محمد بن جابر بن سنان	† 317
محمد بن سنان بن جابر	† 317
البترندي، زين بن نصر	† 632
البترونى، عبد الرحمن	† 977
على الواعظ	c. 1118
مصطفى	† c.1100
*ابو اليمن 9814,1	#1008
البتليسى خير الدين 5244	vor 855
البجائى، بلقاسم بن محمد	† 866
عبد الرحمن بن يوسف بن عبد الرحمن	c. 580
محمد بن احمد	c. 950
محمد بن ابي القاسم بن محمد	† 866
ابن بجع، على بن احمد بن محمد	† 1084
بُجَيْر اخو كعب بن زهير 7486. 8485,185b	
البحتري ابو عبادة، الوليد بن عبيد بن يحيى	† 284
بحر الدين الامير 6288	
البحرانى، احمد بن سعيد بن سعادة	c. 620
احمد بن صالح	c. 1130
جعفر بن كمال الدين بن محمد	c.1060
جعفر بن محمد بن حسن	† 1028
حسين بن على بن عبد الله	c. 1158
سليمان بن عبد الله	c. 1120
عبد الله بن صالح بن جمعة	c. 1135
علي بن مقرب بن منصور	† 629
ماجد بن هشام بن علي	† 1028
محمد بن صالح بن يوسف	c.1254
محمد بن عبد الحسين	† 1081
محمد بن عبد المهدي	c. 1158
بحرق، محمد بن عمر بن المبارك	c. 920
البُجَيْري، سليمان بن شعيب	† c.900
محمد بن على بن محمد الادفينى	c. 1018
بحيس ابو الحسن المعلم 7412,165b	

Name	Datum
باعلوى، سالم بن احمد بن شيخان	† 1046
باعنتر، على بن حسن	c.1190
الباعونى، ابراهيم بن احمد بن ناصر	† 870
احمد بن ناصر بن خليفة	† 810
محمد بن احمد بن ناصر	c. 871
محمد بن ابي العباس	
محمد بن يوسف بن احمد	† 910
يوسف	† 880
ابنة الباعونى والباعونية، عائشة بنت يوسف	† 922
الباغونى 9713,2، الباعونى	
الباقانى، احمد بن محمد	c.1138
محمود بن بركات	† 1003
باقر، محمد باقر بن محمد تقى	c.1098
*باقر بن حيدر الحسنى 5065	#1070
باقر بن محمد 10148	
*باقر بن حاجى محمد 7679,10	#1246
باقشير، عبد الله بن سعيد بن عبد الله	† 1076
الباقلانى، محمد بن الحسن بن احمد	c. 497
ابن الباقلانى، ابو بكر	
الباقونى والبيقونى 1129 .1125	
ابن باقيا، عبد الله [وعبد الباقى] بن محمد بن الحسين	
باكثير، عبد الرحمن بن احمد	c.1080
باكير (4582) 4581	vor 972
البالكوي، البلكوي والبركوي 6798 .3049	
البالوى، حامد بن عبد الفتاح	
البالى، حسين حقى بن احمد	c.1274
البالى كوي 6799، البركوي	
بالى افندي المانوي المنوقاتى 7273	
بالي خليفة الصوفيوي 2884	† 960
ابن بامنصور الديلمى العراقى الشامى 7407,38	
البانى 8059,5	
حسن بن موسي	† 1148
عبد الله بن محمد بن عبد القادر	† 1096
على بن علي	c.1123
الباهلى، عبيد الله بن المظفر بن عبد الله	† 549

البخاري *7740
خليل بن العلاء c.750 (?)
خليل بن علي بن عبد الله صدر الدين
*ابو عبد الله 1893
عبد اللطيف بن عمر c. 1289
محمد امين امير پادشاه c. 987
محمد بن اسمعيل بن ابراهيم † 256
محمد بن عبد الباقى c. 990
محمد بن مباركشاه c. 750
محمود بن احمد † 636
محمود بن ابي بكر بن ابي العلا c. 696
البخانقى، احمد بن محمد بن احمد
بُخْة المجنونة كوفية 8328, 111
البختكينى ابو سعد *9809, 2 c. 450
بختيار الرازي 8716. 7393
البختيار الواسطي ابو على 7412, 55[b]
بختيار بن معزّ الدولة ابو منصور عز الدولة 7401, 129[a].
البَخْشى [والبقشى]، محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى †1098
ياسين بن محمد c.1084
ابن بخشيش، يوسف بن عبد الملك c. 839
البدخشانى، على بن محمود بن محمد vor 852
*بدر الدين 1335 #1032
البدر المنيّر، محمد الامير بن اسماعيل بن صلاح c. 1141
بدر الدين العاملى الانصاري الحسينى 6657 c.1050
بدر الدين القرافى المالكي 7414, 95[b]
بدر الدين الكرخى الشافعى 8506, 6
بدر الدين بن الازهري 7414, 104
بدر الدين بن الحاجب 8060, 1. *6111
بدر الدين بن رضى الدين الغزى 7414, 31. 7418, 327.
بدر الدين بن عبد الله الشهابى 1278 c. 654
*بدر الدين بن عبد الرحمن 6386 #1026
بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلي الخَرَيْتى 3196.

*بدر الدين بن مغلي 6414 #955
بدر الدين بن يوسف المنهاجى 7414, 110[b]
بدر الرشيد، محمد بن اسمعيل بن محمود vor 1014
بدران بن منصور بن صدقة بن منصور شمس الدولة 7412, 49[a]
البدرانى، محمد بن عباس بن احمد
ابن بدرون، عبد الملك بن عبد الله †c.560
*بدرى بن بدر الدين بن نجم الدين 8802 #1088
البدرى، على بن حسن بن بدر الدين c.1110
ابو بكر بن عبد الله ابو التقى c. 884
*بدل بن محمد بن عبد الله بن بديل الشيخى الارموي 4852 #557
البدليسى، ادريس بن حسام الدين c. 920
عمّار بن محمد بن عمّار c. 590
*بدوى حديد القشنى الاحمدي 6634,1 #1199
البدوي، احمد بن على بن ابراهيم † 675
البديري، محمد بن محمد بن محمد بن احمد †1140
البديع الهمذانى، بديع الزمان † 398
بديع الدين 4707
بديع الدين الرومى 3508 c. 700
بديع الزمان، احمد بن الحسين بن يحيى † 398
البديعى 6429
البديعى، يوسف †1073
البديهى ابو الحسن الشاعر 8627,115[b]. 8627*
البديهى الموصلى 7412,163[b]
البرادعي، ابراهيم بن ماجد c. 800
البرارى، محمد بن محمد بن عيسى
البراسوي، محمد اكرم بن محمد على
البراعى شهاب الدين 8549,3. 7779. 6111* c. 674
ابن البرّاق، محمد بن على بن محمد بن ابراهيم † 596
براكلسوس، بركلسوس
براكويه الزنجانى التلول 7401, 274[a]
البرّانى، على ندا c. 1261
البراوى، عيسى بن احمد بن عيسى †1182
البرايقينى، محمد بن محمد بن شهاب † 827
البربري 3764

*بركات بن علم الدين 2119 #1093
بركات بن محمد بن بركات بن الحسن c. 920
ابن ابى نمى زين الدين ابو زعير *9755
بركات بن المعلّم محمد 1159 c. 861
ابو البركات، محمد بن محمد بن محمد البلوي † 738
عبد العزيز بن على بن العز † 846
هبة الله بن ملكا † c. 550
ابو البركات بن بُصَيْلة المهذب [المهند] 7412,47a
ابو البركات بن الحسين العلوي 7407, 131
ابو البركات بن على بن عبد الله بن ابى
جرادة الحلبى 7412, 162b
ابو البركات ابن كبر 10184
بركلسوس الجرمانى 6352. 6353
البركلي، البركوي
البركوي والبركلي، محمد بن پير على بن † 981
محمد الرومي
البُرُلّسى، احمد بن احمد بن محمد بن عيسى † 899
عبيد بن على c. 1136
البرماوى *4694
ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين † 1106
احمد بن عبد الدايم c. 1069
محمد بن عبد الدائم بن موسى † 831
البرمكي [شاعر] *8060, 2. 9028*. 9045
البرمونى، محمد بن حسن القدسى vor 990
البرموى، البرماوي
البرنسى والبرنوسى، احمد بن احمد بن † 899
محمد بن عيسى
عبد المعطي
برهان الدين بن كمال الدين بن حميد 5239
برهان الشريعة، محمود بن عبيد الله بن محمود c. 680
ابن البرهان، عبد الله بن اسعد
البُروجِردي، اسحق بن محمود c. 604
البَرْوَجى، صبغة الله بن روح الله † 1015
بروسوى دده افندي 4955
البرى، على بن محمد بن على بن الحسن † 730
ابن برّى، عبد الله بن برّي † 583

البربري، خلف
البوبري الصغير ناصر الدين 4201 † 13
البربري، عبد الحق بن على c. 750
محمد بن على c. 750
ابن البربرية 4314, 2. 4345,15*. 4346
البربير، احمد بن عبد اللطيف c. 1220
ابن برّجان، عبد السلام بن عبد الرحمن بن محمد † 536
البرجلالى 1624. 5417 (vor 890)
البرجلى، البركوي
البرجندي، على c. 900
ابن بُرْد الاصغر، عمر بن بـرد
البردخت 7394, 132b
بَرْدِزْبَه 1146
البردعي، سعد الله
سعد الدين
محمد بن محمد † 927
البرزالى، القاسم بن محمد بن يوسف † 739
البُرْزَنْجى، ابراهيم
جعفر بن حسن بن عبد الكريم † 1179
عبد الرحيم
عبد الكريم
ابو القاسم بن ابراهيم
محمد بن رسول † c. 1135
محمد بن عبد الرسول بن c. 1135
عبد السيد
بَرْشْباى *9712 c. 825
البَرْشَنْسى، محمد بن عبد الرحمن بن c. 10. Jhdt
عبد الخالق
البرطانى، محمود
ابن برطلة، عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله
البُرْعي، عبد الرحيم c. 450
البرغمى، محمد بن سليمان بن سعد † 879
يوسف
البرقاوى، محمد c. 1286
برقوق الملك الظاهر سيف الدين ابو سعيد 9817 † 801
بركات بن احمد الدمشقى ابن الكيّال † 929
وابن القتّال 169. 1246

البصير، داود بن عمر الانطاكي † 1008
البصيرى، خليل افندي c. 1240
البطّال 8060, 4
ابن بطّال الاندلسى 7401, 98ᵃ. 7402, 189ᵃ
ابن بطّال، على بن خلف بن عبد الملك † 449
ابو البطال 7402, 185ᵇ
البطائحى، محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم c. 708
البُطْحانى، احمد بن الحسين بن هرون † 411
يحيى بن الحسين بن هرون † 424
البطحاوى ابو عبد الله 7401, 276ᵇ
بطحيش والبطحيشي، احمد بن [ابى] بكر بن احمد بن محمد [ومحمود] † 1147
بطرس الرسول 10184, 147ᵃ
بطرس كرامة 8050, 4. 8252*. 8539, 1, 207; 208. c. 1247
بطرس بن ابراهيم نصرانى 7067 c. 1266
بطروس 4255
ابن بطلان، المختار بن الحسن بن عبدون † 444
بطلميوس 5915. 5916
بطلميوس بن فلبوس القلوذى 5654. 5655. 5874. 5877*. 5936*.
البطليوسى، عبد الله بن محمد بن السيد † 521
البطنينى، محمد بن يحيى بن احمد † 1075
ابن البطى، محمد بن عبد الباقى بن احمد † 564
البعلبكى، ابراهيم بن اسباط
صلاح الدين بن صالح
قسطا بن لوقا c. 240
موسي بن محمد † 726
البَعْلى، احمد بن عبد الله بن احمد † 1189
اسمعيل بن محمد بن بردس † 764
عبد الرحمن بن تاج الدين c. 1081
على بن احمد بن محمد † 1084
محمد بن عبد الرحمن c. 1102
محمد بن على † 1024
محمد بن ابي الفتح بن ابي الفضل † 709
هبة الله ياسنجى c. 1150
البعيث، خداش بن بشر

البغدادى، احمد بن على بن ثابت † 463
عبد القادر بن عمر † 1093
عبد اللطيف بن يوسف † 629
نصر الله بن احمد c. 790
يوسف بن اسمعيل بن الياس c. 710
البغوى، الحسين بن مسعود بن محمد † 516
عبد الله بن محمد c. 340
محمد بن محمد
ابو البقا، الاحمدى 5353
ابو البقا، البدرى الدمشقى، ابو بكر بن عبد الله c. 884
ابو البقا، عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616
ابو البقا بن عبد الباقى الحسينى الحنفى الكوفى c. 1050 5312. 7801.
البقاعي، الشافعى 2853*
ابراهيم بن حسن بن عمر
ابراهيم بن عمر † 885
احمد بن صالح بن احمد † 795
اسمعيل بن على بن محمد c. 781
محمد بن محمد بن على c. 873
البقال، يوسف بن على بن احمد
البقالى، حسن شاه
علي بن احمد
بقراط وابقراط 5371*. 5373*. 6221—6225. 8483, 6. 8946, 116.
بقراط الثانى، عبد الرحمن بن على بن ابى صادق vor 628
بقرة المجنون بصرى 8328, 91ᵇ
البقرى، محمد بن قاسم بن اسمعيل † 1111
البقشى، البخشى
البقلى، روزبهار بن ابى النصر c. 600
البقوري، محمد بن ابراهيم بن محمد † 707
بقي بن مخلد القرطبى ابو عبد الرحمن 9915 † 276
بكار المجنون بلدي 8328, 97
بكار بن عمران الرحيبى الدمشقى 8471, 96ᵃ † 1067
البكبازاري، على بن محمد
بكتاش، بكداش
عثمان الحاج الموصلى c. 1221

*ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن (926) #970
حسن البكري المقدسي 1744. 2922, 3.
ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الحنبلي 4971, 2
*ابو بكر بن احمد 9641 #828
ابو بكر بن الحاج احمد 220 #1088
ابو بكر بن احمد العبدى [العدنى؟] اليمنى 7412, 171[b].
ابو بكر بن احمد بن داود النقشبندي 2892
*ابو بكر بن احمد بن عمر البغدادى 4042 #630
*ابو بكر بن احمد بن غالى الحنبلى 1918 #970
ابو بكر بن احمد بن محمد بن عمر الدمشقى † 851
تقى الدين ابن قاضى شهبة
170. 6970, 2*. 8645*. 9783. 9864*. 10010. 10040. 10130.
ابو بكر بن ازعر الحجري *8544 c. 580
ابو بكر بن اسمعيل *8249
ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † 1019
893. 2274. 5410, 3. 6686*. 6695. 6708.
ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى الوفائى 7414, 126
ابو بكر بن اسمعيل بن بدر 7402, 171[b]
ابو بكر بن اسمعيل بن عبد الرحمن الصابونى c. 450
750.
ابو بكر بن اسمعيل بن عبد العزيز المصري † 740
الزنكلونى والسنكلومى مجد الدين 4463
ابو بكر بن ايوب الملك العادل سيف الدين c. 612
8465, 42[a] Rand.
ابو بكر بن باقلانى *2569
ابو بكر بن ثابت الاصفهانى صدر الدين 7412, 89[a].
ابو بكر بن الجوهرى الشامى تقى الدين 7414, 27.
*ابو بكر بن حسن 5259, 5 #1199
*ابو بكر بن السيد حسين باققيه 3207 # c. 1200
ابو بكر بن الحسين العثمانى، وهو ابو بكر بن † 816
الحسين بن عمر بن محمد بن يونس المراغى
المصرى العثمانى زين الدين ابو محمد
6762. 8072, 2*. 9758.

بكتاش زاده، عبد القادر بن محمد
مصطفى بن حسن c. 1108
البكجرى، مغلطاى بن قليج † 762
بكداش الحاج *3378, 2
محمد بن على داعي الجزيرة c. 1124
بكر بن محمد بن على الزرنجرى 1730 † 512
ابو بكر الاصفهانى الاديب 7412, 81[a]
ابو بكر الاصفهانى القاضى 7412, 88[a]
ابو بكر البزاز، محمد بن عمر † 292
ابو بكر البستى النحوى 7404[b], 94[b]
ابو بكر تقى الدين ابو الصدق *5477 c. 950
ابو بكر الجوهري الشامى 7414, 35
*ابو بكر حجازى الانصارى 8777 #1086
ابو بكر الحديدى 3183 c. 920
ابو بكر الحلبى ابن حلالا 7414, 23
ابو بكر الخاتونى فخر الدين 7418, 161
ابو بكر الخالدي *8219 .8060, 5
ابو بكر الخوارزمى 8472, 246[b]
ابو بكر الخوارزمى، محمد بن العباس † 383
ابو بكر الخوافى زين الدين، ابو بكر بن محمد بن على c. 850
ابو بكر السعيدى الزهرى المحدث *1440
ابو بكر العرودكى 8016. 8017. 8030, 1. 8249*. 8280*. 8432*.
*ابو بكر العصفورى 5526, 1 #1150
ابو بكر العنبري 7407, 51
ابو بكر العنبري السجري 7407, 175
ابو بكر الفقيه الحافظ 7412, 253[a]
ابو بكر القاضى 6498 c. 1174
ابو بكر القلندر [القمندر] 7412, 247[a]
ابو بكر اللاسكى 7401, 276[a]
ابو بكر المكى الحنفى 2823, 3
ابو بكر الملتانى، اسحق بن على بن ابي بكر c. 736
ابو بكر المنقار الحلبى 5540 c. 890
ابو بكر النسكي 7412, 257[b]
ابو بكر اليافعى 7412, 176[a]
*ابو بكر اليمني 6695 #1030

ابو بكر بن الحسين المراغى، ابو بكر بن الحسين بن عمر العثمانى — † 816

*ابو بكر بن خير الله المدرّس 5999 — #1178

ابو بكر بن داود بن عيسى الصالحى تقى الدين ابو الصفا 3776. 8844* — † 806

ابو بكر بن رسول القريمى 2342 — c.1021

(*) ابو بكر بن زيد الخزاعى الحنبلى (883) المقدسى تقى الدين 5010. 6285. 9368 — c. 873

ابو بكر بن سعد بن زنكى 8058, 6

*ابو بكر بن شرف الدين بن الحاج محمد قمرة العيثاوى 463 — #1026

ابو بكر بن شمس الدين ابن غانم بهاء الدين 8645, 73^{b}.

ابو بكر بن شوذويه [شوذبه] الفارسى 7401, 277^{a}

ابو بكر بن صالح الخالدي 3066 — c. 1100

ابو بكر بن عبد الله البدرى الدمشقى الوفائى ابو التقى 5488,3. 6079. 6080,2. 8464,11; 15*. 8529,3. 8826. — c. 884

ابو بكر بن عبد الله البستى 8479,26^{b}. 8603,2

ابو بكر بن عبد الله الحلبى 8061,1. 8284,d

ابو بكر بن عبد الله الزرعى الدمشقى ابن قاضى عجلون تقى الدين 170. 4996* — † 928

ابو بكر بن عبد الله العيدروس اليمنى (909) فخر الدين ورضى الدين 4012. 7668*. 7928. 8199*. — † 914

ابو بكر بن ابي عبد الله بن ابى الفتح بن مكي النهروانى، وهو محمد بن ابي عبد الله الخ — c. 547

*ابو بكر بن عبد الحق بن عمر الجلالى 6733, 3. — #c.1100

ابو بكر بن عبد الرحمن بن محمد بن ابى بكر السخاوى القاهرى زين الدين 9463* — † 893

ابو بكر بن عبد العزيز 7412, 252^{a}

ابو بكر بن عبدوس 8627, 122^{b}

ابو بكر بن عثمان العجمى زين الدين 8645* — c. 810

ابو بكر بن على الشيبانى وهو ابو بكر بن على بن عبد الله بن محمد [وقيل محمد بن عبد الله] الموصلى الشيبانى — † 797
144. 295. 1814. 2101. 3094. 3095. 3698. 4005. 7090. 10108. 10220.

ابو بكر بن على بن عبد الله الحموى تقى الدين ابن حجة — † 837
40. 41. 1393. 6136*. 7344. 7361—7369. 7384*. 7495. 7632,1. 7692*. 7697,2^{a}. 7763*. 7891 — 7895. 8197, 108. 8198, 29. 8199*. 8204*. 8218, 5*. 8224*. 8229*. 8234*. 8240*. 8241*. 8254, 31. 8261, 31*. 8266*. 8284, a. 8288, d. 8305, 2, 1. 8306, 2^{a}. 8311, 2. 8382. 8383. 8385. 8432*. 8464, 15. 8467, 10^{a}; 70; 230. 8470*. 8475. 8482, 43^{a}. 8527, 5*. 8533, 5. 8547, 2. 8601,5. 8644. 8645*. 9384*. 9568. 9784.

ابو بكر بن على بن قيس ابن وحشية، احمد بن على بن قيس — c. 300

ابو بكر بن على بن محمد العبادى الحداد رضى الدين 965. 4453 — † 800

ابو بكر بن على بن محمد ابى البركات بن محمد بن حسين القرشى المخزومى ابن ظهيرة 4050. — c. 890

ابو بكر بن على بن موسى الهاملى اليمنى سراج الدين 5977 — † 769

ابو بكر بن عماد الدمشقى 8251*

*ابو بكر بن عمر بن ابى بكر 749 — # 645

*ابو بكر بن عمر بن محمد بن بركات 2121 — # 900

ابو بكر بن فتحون 9948*

*ابو بكر بن قاسم ابن الكفيكاتى 4513 — #1003

ابو بكر بن قرقماس 8620, 1

*ابو بكر بن قرناص 9568 — # 836

ابو بكر بن القصيرة 8197, 154

ابو بكر بن قوام بن على البالسى نجم الدين 10099. 10100. — † 658

ابو بكر بن المحسن البغدادى الموفق 7412, 35^{b}

ابن بُكَيْر، الحسين بن احمد بن عبد الله † 388
البلاذري، احمد بن يحيى بن جابر † c. 279
البلاسى، حسن بن حمزة بن محمد
البلّاط، احمد بن بدر
البلاطنسى، شمس الدين 3267. 3658. 8496, 21.
ابو بكر بن محمد بن محمد † 936
على بن محمد
محمد بن محمد c. 850
بلال بن رباح 8471, 135ᵇ. 8512, 90ᵇ
البلبانى، عبد الله
محمد c. 1064
محمد بن بدر الدين بن عبد القادر c. 1064
ابن بلبل، على بن الحسين العسقلانى
البلبيسى، احمد بن على بن عبد الرحمن † 779
البلجرامى اوحد الدين المولوى 8197,196
*بلحسن بن عبد الله الرويجى 7523, 3 #1084
البلخى، احمد بن سهل † 340
جعفر بن محمد بن عمر † 272
ابو زيد
عبد الله بن احمد † 319
محمد بن سرو
ابن بلدجى، عبد الله بن محمود بن مودود † 683
البلدى، عبد الله بن احمد
محمد بن احمد بن حمدان
البلعمى، ابو عبد الله 8627, 59ᵇ
ابو على 8627, 60ᵇ
بلقاسم بن محمد الباجائى 6717 † 866 (?)
البَلْقينى، جلال الدين *423 † 824
صالح بن احمد † 1015
صالح بن عمر علم الدين 4607 † 868
عبد الرحمن بن عمر بن رسلان † 824
عمر بن رسلان † 805
محمد c. 980
يوسف بن محمد † 1045
البُلْقَيْنى والبُلْقِينى 3371
البلكوى 3049. 3050, 1، هو البركوي

البلنسانى سراج الدين *8376
بلوقيا 8970, 2; 3
البلوى، احمد بن على بن احمد بن على c. 930
خالد بن عيسى بن احمد c. 760
محمد بن محمد بن محمد ابو البركات † 738
يوسف بن محمد c. 580
البليدى 6858
بليناس وبلينوس الحكيم 4131. 4188. 4193. 5908.
ابن البنّاء، احمد بن محمد بن عثمان † 721
على بن يوسف بن محمد c. 1100
البنجديهى والبندهى والبندى، محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 584
البندار، الحسين بن على بن البُسرى c. 497
ابن بُنْدار، محمد بن الحسين بن على † 521
البندارى، الفتح بن على بن محمد بن الفتح c. 620
البندهى، البنجديهى
البندي، محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 584
بنيامين الايسوعي المكنّى متران جرجس المارونى c. 1180 10179.
البهاء، بهاء الدين
بهاء الدين *4539 #1169
بهاء الدين، الابيض الصاحب قراقوش *8411 † 597
الحارثى 8485, 178ᵇ
العاملى، بهاء الدين بن محسن
العاملى، محمد بن حسين بن عبد الصمد † 1031
القاضى 8081, 4*
محمد نقشبند
المظفر غازى بن ابى بكر بن ايوب c. 632
مقتنى c. 430
البهاء زهير، زهير بن محمد بن على † 656
بهاء الدين بن محسن الاسدى العاملى 8197, 114
بهاء الدين محمد بن حسين بن عبد الصمد العاملى † 1031
*بهاء الدين بن محمد بن امام المشهد *8587
بهاء الدين يوسف بن رافع بن تميم † 632

*بهادر اللاهوري 10048	# c. 1075
البهائی 8245*. 8480, 233[a]. 8245*	
علی بن عبد الله	† 815
پیر محمد	
محمد بن حسین بن عبد الصمد	† 1031
بهرام باشا 9393, 156[a]	† 1182
بهرام جور 5542	
بهرام بن جبریل الاربلی الحاجری 7745, 2[d]	
*بهرام بن موسى بن محمد ابو الفتح ابن شيخ الاسلام 8882	# 713
ابن بهرام، عبد الله بن محمد بن محمد بن محمد	c. 778
ابن بهران، محمد بن يحيى بن محمد بن احمد بن محمد بن موسى	c. 940
بهشتی 5282	
رمضان الرومي	† 979
محمد بن احمد ابو العلاء	c. 900
البهکیری، محمد شریف بن عبد الحلیم	c. 1095
بهلول 8061, 3. 8784, 6*	
البهلول، عبد الرحمن بن محمد بن علی	† 1163
بهلول بن عمرو بن المغيرة المجنون ابو وهيب كوفي [ويسمّى البهلولی ايضا] 8328, 49	
البهلولی، المجنون [وهو بهلول بن عمرو] 3437. 3438. 8193[l].	
محمد السعدي بن محمد	c. 1090
بهمنیار الاستاذ 9809, 2*	c. 450
بهمنیار بن المرزبان الکاتب 5344	c. 410
البهنسی، عبد الوهاب بن الحسن [والحسين] بن برکات	† 685
محمد	
محمد بن محمد بن عبد الرحمن	† c. 1001
البهوتی، محمد بن احمد بن علی	† 1088
ابن البوّاب، علی بن هلال	† 413
البوری، احمد بن محمد بن حسن	c. 1130
البورينی، الحسن بن محمد بن محمد	† 1024
البوسنوی، علی دده بن مصطفى	† 1007
البوشنجی، احمد بن محمد بن ابی بکر	c. 417
البوشی، احمد بن عطية	c. 1200
البوصرابادی ابو محمد 7407, 36[b]	
البوصی، ابو القاسم بن علی بن محمد	
البوصيري [والابوصيری]، محمد بن سعيد بن حماد	† 694
بوناونتورا 10203, 196[b]	
ابن بونة، محمد بن علی بن محمد بن علی	
البونی، ابو العباس وهو احمد بن علی بن يوسف محمد جمال الدين	† 622
البويصی، عبد الله بن عبد الله بن ارسلان	† 926
بیاض زاده 3398	
البیاضی [وبیاضی زاده]، احمد بن حسن بن يوسف	† 1098
البياضی الشريف 8471, 69[a]	
ابن البيّاع، عبد المحسن بن نصر الله	
بيان الملكي الكاملی بدر الدين 9574	c. 634
ابو البيان 4004*	c. 750
البيّانی، عمر بن علی	
محمد بن احمد بن ابراهيم	† 850
بیبرس رکن الدين 8483, 11. 8527, 2	
بيتطار 5634	
البيتمانی، حسين بن طعمة	† 1175
البيتوشی، عبد الله بن محمد الکردي	† 1211
بيدبا الحكيم 8460	
البيير خضرانی، يوسف جان بن عباس	vor 1094
پیر غنی، عبد الله	
پیر محمد، محمد البهائی	
محمد بن سعدی افندی	c. 970
*پیر وفا بن الياس 6999	# 947
*بيرام بن احمد بن حاجي بيک 4703	# 896
ابن بيرام، زكرياء بن بيرام	† 1001
محمد بن لطف الله بن زكرياء	† 1092
البيرونی، محمد بن علی بن قاسم	c. 1050
البيرونی، محمد بن احمد	† c. 430
البيسانی، عبد الرحيم بن علی بن الحسن	† 596
البيسبانی، محمد	c. 1283
البيسنی، البينی	

البيضاوى، عبد الله بن عمر بن محمد بن على † 685
ابن البيطار، عبد الله بن احمد بن محمد † 646
ابن البيّع، محمد بن عبد الله بن محمد † 405
البيقونى 234
البيقونى طه بن محمد بن فتوح vor 1080
البَيْلونى، فتح الله بن محمود † 1042
محمد فتح الله بن محمود † 1042
محمود بن محمد بن محمد بن حسن † 1007
ابن البيلونى، عمر بن محمود c. 1020
محمد بن الحسن بن محمد † 929
محمد بن محمد زين الدين c. 1050
البيلى، احمد بن موسى بن احمد † 1213
البَيْنى [والبيسنى] 7401, 96ᵃ
البَيْهقى، احمد بن الحسين بن على † 458
ابو بكر *2569
ظهير الدين *8205 وهو على بن c. 560
ابى القاسم زيد
علاء الدين بن الحسين بن على c. 912
على بن محمد بن الحسن c. 520
البيوطى 8172, 2, g
البيّومى، على بن حجازى بن محمد † 1183

ت

تأبّط شرّا، ثابت بن جابر بن سفيان
تابى بك السيفى المولوى الاميرى 6045
تاج الدولة، احمد بن عضد الدولة
تاج الدين 6171
تاج الدين السبكى عبد الوهاب بن على † 771
تاج الدين الهندى العثمانى النقشبندى، † 1050
تاج الدين بن زكرياء بن سلطان
تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدنى † 1066
المكى ابن يعقوب
7418, 110. 7986, 1. 8197, 54. 9478, 9.
تاج الدين بن احمد بن محاسن 8471, 96ᵃ † 1060
تاج الدين بن تقى الدين ابى الصدق، c. 857
محمد بن ابي بكر بن ابى الوفا

*تاج الدين بن رجب 6979 #1018
تاج الدين بن زكرياء بن سلطان الشيرازى الهندى † 1050
العثمانى *6070 .3189 .2186—2190
تاج الدين بن عارف المنوفى *8253
*تاج الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن #1027
عمر الحلبى 3284, 2
تاج الدين بن عطاء الله 3019
*تاج الدين بن محيى الدين المقدسى المدنى #1112
9406, 1.
*تاج الدين بن المناوى 1511 #1026
تاج الرازى، محمود بن على بن محمود c. 750
تاج الشريعة، محمود بن احمد بن عبيد الله c. 692
تاج العارفين بن محمد بن امين الدين
7418, 349.
تاج العارفين بن موفق الدين 1218 c. 1160
ابن التاج، اسحق بن تاج الدين ابى الحسن c. 736
علي بن ابى بكر الملتانى
التاجموعتى، عبد الملك بن محمد بن محمد c. 1086
التاجورى، عبد الرحمن بن محمد بن احمد c. 960
التاجى، محمد [واحمد] هبة الله بن محمد بن يحيى c. 1200
تادرس، تاودوروس
تاريخ، محمد بن اسمعيل
التافلاتى، محمد بن محمد † 1191
تاودوروس [وتادرس] 8635
تائب، اسمعيل c. 1150
التائب، الشابّ التائب † 832
التنبّاسى، احمد بن محمد † 930
التباعي، محمد بن عمرو
التبريزي *6374
التبريزي، احمد بن محمد بن عبد الملك
جلال الدين 4151, 2
حسن بن شرف † c. 793
محمد [ميرجان] c. 950
محمد بن عبد الله الخطيب c. 740
محمد على بن محمد علان بن ابراهيم † 1057
يحيى بن على بن محمد † 502

النفتازانى، احمد بن محمد بن يحيى c. 900
احمد بن يحيى بن محمد c. 900
سعد الدين، مسعود بن عمر † 791
يحيى بن محمد بن مسعود c. 857
التفليسى نجم الدين 3994 c. 610
اجا تقى 1437 c. 1132
تقى ابو الحسن 4309, 1
تقى الدين البدرى الوفائى الدمشقى 7906* c. 850
تقى الدين التميمى 7414, 99
تقى الدين بن ديلنجى الدهخوازي 7270
تقى الدين بن عبد القادر التميمى الدارى الغربى 10029. † 1010
تقى الدين بن عمر بن محمد الفارسكورى 7414, 107.
تقى الدين بن محب الدين الشافعى 7877, 1. 8465, 96ª. † 786
تقى الدين بن محمد شمس الدين بن محمد بن محمد الحسينى الحصنى 10216 † 1129
*تقى الدين بن محيى الدين بن شرف الدين بن شمس الدين بن المهدى لدين الله 2366 # 1042
تقى الدين بن معروف 7414, 33
تقى الدين بن يحيى السنجارى 7418, 199
تقية بنت عمر بن حسين بن ابى بكر الختنى 1559. c. 738
تكو المحتشم 8539, 1, 210. 8619, 2
ابن التلباشري، يوسف بن محمد بن على c. 962
التلبيسى، زكرياء بن يحيى بن زكرياء
التلعفرى، احمد بن يوسف بن منصور † 675
شهاب الدين 8254, 22 † 675
على بن احمد
محمد بن يوسف بن مسعود † 675
التلمسانى 7435*
احمد بن يحيى بن ابي بكر † 776
سليمان بن على † 690
محمد العربى
محمد بن سليمان بن على † 688
محمد بن عمرو بن ابراهيم c. 1000

التنائى، محمد بن ابراهيم بن خليل c. 940
تتر 7384*. 7691, 2*
التجانى، احمد بن محمد بن المختار
محمد بن احمد c. 950
التجموعتى، التاجموعتى
التجيبى، عبد الله بن محمد بن سعد
على بن احمد بن الحسن الحرالي † 637
التحتانى، محمد [ومحمود] بن محمد الرازي قطب الدين † 766
ابو التدانى الوفائى الشاذلي 3440 c. 1020
ابن تدرارات، حسين بن عبد الحكيم † 755
التدمرى، اسحق بن ابراهيم بن احمد † 833
التراب السوسى 7412, 219ᵇ
ابو تراب 4320, 1. 4323, 2
ابو تراب النخشبى 3068*
ابو تراب بن عبد الحق بن عبد اللطيف الزبيري القادري 7463
الترابى، ابن شهلا
الترزي، مصطفى بن احمد بن حسين † 1160
التركستانى، على بن عثمان † 750
ابن التركمانى، على بن عثمان † 750
الترمذي، على
محمد بن على بن الحسين † 320
محمد بن عيسى † 279
التستري 3020
سهل بن عبد الله بن يونس † 283
محمد بن اسعد بن محمد † 707
ابو التسهيل، احمد النجيب الكفوي c. 1195
التعالبى، اسمعيل بن على بن الحسن c. 800
ابن التعاويذي، سبط ابن التعاويذي † 584
التعزى، احمد بن عامر بن عبد الوهاب محمد c. 1092
ابن تغري بردي، يوسف † 874
تغلب بن داود بن حمدان ابو وايل 7401, 19ᵇ
التغلبى، عبد القادر بن عمر † 1135

† 658 ابن التلمسانى، عبد الله بن محمد بن على
† 560 ابن التلميذ، هبة الله بن صاعد
ابن التمّار الواسطي 7401, 167[a]
تماضر بنت عمرو بن الحارث الشريد الخنساء
7394, 57. 7482 — 7485. 8255, 62.
8471, 145[b]. 8521, 2*.
ابن تمام تقى الدين 8251*
† 231 ابو تمّام، حبيب بن اوس
# 822 *تمربغا بن عبد الله الفتحى ابن الشهيد 1154
† 1004 ابن تمرتاش، محمد بن عبد الله بن احمد
† 1055 التمرتاشى، صالح بن محمد بن عبد الله
† 1004 محمد بن عبد الله بن احمد
† 768 التمليجى، يوسف بن عبد الله بن عمر
† 96 تميم الداري 1589. 6081*. 8788*
تميم المفرج الطائى ابو كامل 8206*
تميم بن معد ابو على 7401, 93[a].
7402, 159[b]. 8206*.
† 501 تميم بن المعز بن باديس ابو يحيى 7412, 219[b]
تميم بن ابى مقبل العمرى ابن مقبل
7394, 79. 7452, 62[b].
c. 500 تميم بن ناصر الدين ابو الطاهر 7684*
ابن تميم 4319, 3
c. 1193 التميمي، احمد بن عبد الغنى
c. 1264 احمد بن محمد بن تميم
c. 420 اسمعيل بن محمد بن حمد
† 429 البغدادى وهو عبد القاهر بن طاهر
تقى الدين
† 1010 الدارى، تقى الدين بن عبد القادر
c. 570 محمد بن عبد الله بن محمد
† 1032 التنبكتى، احمد بابا بن احمد بن احمد بن عمر
تنكلوشا البابلى 4258. 5895*
التنوخى سيف الدين، يحيى
سليمان بن محمد بن على
† 643 عبد المحسن بن محمود بن المحسن
على بن المحسن
† 342 على بن محمد بن داود
القاضى 8472*
† 384 المحسّن بن على بن محمد

ابن التنوخى، عبد الله بن سليمان
† 393 التنيسى، حسن بن على بن احمد
† 416 التهامى، على بن محمد بن الحسن
† c. 50 توبة بن الحميّر 7394, 77. 7516, 4; 5; 6.
8255, 42. 8268, 6. 8362*. 8421*.
911 *توحيدى بن محمود تبريزى 6546, 2
التوحيدى 8480, 35 Rand
† 400 على بن محمد بن احمد
توروجى 6480
† 513 التُوزَرى، يوسف بن محمد بن يوسف
† 904 توقاتى جلبى، يوسف بن جنيد
c. 1095 التوقاتى، اسحق بن حسن
c. 850 حسام الدين
c. 766 محمد بن شاه على
† 904 يوسف بن جنيد
توما السنجارى التلكيفى 10205, 32[b]
توماس 4255
التونسى، احمد بن عبد السلام
† 871 احمد بن عروس
ابو اسحق 1868*. 1879
† 716 عمر بن محمد بن خليل
† 882 محمد بن احمد بن محمد
التويجرى، قاسم القادرى
التيزينى، شمس الدين 5758*
c. 900 محمد بن محمد بن ابى بكر
† 651 التيفاشى، احمد بن يوسف بن احمد
c. 702 التيمي، محمد بن احمد بن محمد بن محمود
† 728 ابن تيمية، الحنبلى هو احمد بن عبد الحليم
c. 720 عبد الرحمن بن عبد الحليم [اخوه]

ث

ثابت 4323, 1
ثابت الضرير ابو الزَمْر 7412, 195[a]
ثابت بن جابر الشنفرى الازدى 7467, 3
ثابت بن جابر بن سفيان تأبّط شرّا 3437*.
7394, 51. 7446, 6[a]. 7466, 2. 8255, 14.

ثابت بن شبيب بن عبد الله التميمى البصروى السديد 8471, 183[a] — † nach 664

ثابت بن قُرّة الحرّانى الصابى — † 288
705*. 5647. 5655*. 5918. 5929. 5932. 5933. 5934. 5936. 5939. 5940. 5956. 6014. 6023. 6358.

*ثابت بن مراد البسنوى — # 1170 (1163)
1478. 2421. 4021.

الثابتى، عبد الجبار بن عبد الجبار — c. 500
محمود بن عبد اللطيف

ثامسطيوس 6230

ثاوذوسيوس 5648—5650. 5933

ابو الثريّا الشمشاطي 7407, 16[a]

الثعالبى، عبد العزيز — c. 1000

عبد الملك بن محمد بن اسمعيل ابو منصور — † 429

عيسى بن محمد بن محمد محمد بن منصور — † 1080

ابو منصور وهو عبد الملك بن محمد بن اسمعيل — † 429

ثعلب، احمد بن يحيى بن سيّار — † 291

ثعلبة بن صعير بن خزاعى بن مازن 7446, 203[a]

ثعلبة بن عمرو العبدى 7446, 397[a]; 434[b]

الثعلبى، احمد بن محمد بن ابراهيم — † 427

عبد الله بن محمد بن على — c. 500

على بن ابى على بن محمد المجلسى — † 631

الثغدّى، اسمعيل بن ابى بكر بن عبد الله — † 837

الثلول، براكويه

ابو الثناء، محمود بن ابراهيم — c. 895

محمود بن عبد الرحمن — † 749

ثوبان المجنون قرميسينى 8328, 90[a]

ثوبان بن ابراهيم المصري الاخميمى ذو النون — † 245
1397. 3068*. 4347, 2. 5423, 1*. 8444, 3*. 8483, 33. 8720, 3*. 8933*. 8941, 2*. 9879*.

ثوينى بن عبد الله 4593 — c. 1206

ابن ابى الثياب ابو محمد 7401, 310[b]

ثياجنوس 4131

ج

جابر بن افلح ابو محمد 5653 — vor 625

جابر بن جرّاح 4308 — c. 417

جابر بن جُنَىّ بن حارثة الثعلبى 7446, 324[a]

جابر بن حيّان الصوفى الطرسوسى ابو موسي — † 160
4177. 4185*. 4189*. 4194*. 10361*.

جابر بن عبد الله 4143

ابن جابر، محمد بن احمد بن على بن محمد — † 780

امّ جابر 8061, 5

الجابري، احمد بن روح الله — † 1008

الجابى، محمد بن عثمان — c. 1248

الجاجرمى 4545*

الجاحظ، عمرو بن بحر بن محبوب — † 255

*جاد بن يحيى 426 — # 1288

جادر الدغمش المفرّجى 8263*

جار الله الزمخشرى، محمود بن عمر بن محمد — † 538

جار الله ابن فهد، محمد بن عبد العزيز بن عمر — † 954

الجاربردي والچاربردى، احمد بن الحسن — † 746

ابن الجارود، عبد الله بن على — c. 320

الجارودى، محمد بن احمد بن محمد — † 327

*جاسم بن امعلا الشافعى البغدادى القادري — # 1249
1879.

جاعد بن خميس بن مبارك الخروصى 8197,169

جالينوس 6230—6234

الجامى، عبد الرحمن الشيرازى

عبد الرحمن بن احمد — † 898

يوسف بن عبد الرحمن بن احمد — c. 900

ابن جاندار، الحسين بن شهاب الدين بن حسين — † 1076

*جانى بك العزيزي 3281 — # 896

ابن جُبارة، داود بن يحيى بن كامل — † 684

الجباوى، سعد الدين بن يونس
علی بن احمد بن عبد المحسن c. 976
محمد علی
جبرائيل بن حسن بن عثمان الكنجائى المعكلى c. 750 3508.
الجبرتى، حسن † 1096
حسن بن ابراهيم بن حسن بن علی † 1188
عبد الرحمن بن حسن بن ابراهيم c. 1236
محمد بن عثمان العقيلى
الجبري، محمد بن علی بن ابراهيم
جبريل زين الدين 6684. 6685 vor 1050
جبريل بن فرحات الحلبى القس المارونى المطران جرمانوس 6792 † 1151
*جبريل بن مزيد بن رضوان 2219 # 570
جبريل بن ناصر بن المثنى السُلَمى المصرى النظام 7412, 196*.
الجبرينى، طه بن مهنا † 1178
جبلة بن الايهم الغسانى *9150. 8467, 222.
الجبلى، كوشيار بن لبان c. 350
ابن جبير، محمد بن احمد بن جبير † 614
الجحّاف السلمى 8467, 234
الجحّافى، ابراهيم بن زيد بن علی
اسمعيل بن ابراهيم بن يحيى
زيد بن علی
زيد بن علی بن ابراهيم
يحيى بن ابراهيم بن علی c. 1100
جحظة البرمكي 8466
الجدولى، علی بن محمد
الجذامى، احمد بن محمد بن منصور † 683
الجَذَمى 10155, 45. 4971, 2.
جراب العلم، خضربيك بن جلال الدين † 864
جرّاح 4322, 1
بنو جرّاح 4308, 1
الجرّاحى، اسمعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهادى † 1162
جراغ دهلى، محمد الفاروقي c. 1000

جرامرد الناصرى الحنفى *9714 c. 915
جران العود 7394, 133ª
ابن الجربى، سليمان c. 915
الجرجانى، اسمعيل بن الحسين † 530
ابو الحسن 8378, 2* † 366
السيد الشريف وهو علی بن محمد بن علی † 816
عبد العزيز
عبد القاهر بن عبد الرحمن † 474
علی بن محمد بن علی † 816
محمد بن علی c. 830
محمد بن محمد بن ابى العباس
جرجس الفيلسوف الانطاكي النصرانى 7412, 161ª.
جرجس المارونى، بنيامين الايسوعى
جرجيس 8478, 43
جرجيس ادلر 8635
جرجيس يعقوب ادلر 8635
جرجيس المارونى الحلبى 8635
جرجيس الموصلى 8062, 1. 8254, 35ʳ. 8261, 30. c. 1190
جرجيس بن العميد ابي الياسر بن ابى المكارم النصرانى الكاتب الشيخ المكين 9443. † 672
الجرغى، محمد بن ابى بكر السمرقندي c. 550
جرمانوس، جبريل بن فرحات † 1151
جرمانوس كونتى 8635
الجُرْمُوزي، احمد بن الحسن
احمد بن المطهر
القاسم بن الحسن
محمد بن المطهر بن محمد c. 1133
المطهر بن محمد † 1077
الهادي بن احمد بن زكى الدين
الهادى بن المطهر
جرول بن اوس بن مالك العبسى الحطيئة 7394, 52. 7433, 3. 7452, 59ª. 7506, 2. † 30

† 622 جعفر بن شمس الخلافة، جعفر بن محمد
جعفر بن الطيب الكلبى 7412, 218ᵇ
جعفر بن عثمان المصحفى ابو الحسن 7401, 97ᵃ
c. 610 جعفر بن ابى الحسن على الهمدانى ابو الفضل 1674. 2824*.
جعفر بن على بن تاج الدين من الظفير 7426, 86ᵇ.
جعفر بن عيسى بن لطف الله بن المطهر 7425, 41ᵇ.
#604 *جعفر بن ابى الفتوح بن احمد البغدادى 5388.
c.1060 جعفر بن كمال الدين بن محمد بن سعيد البحرانى 6136*
جعفر بن المحسن الدمشقى ابو الفضل المشتهى 7412, 143ᵃ.
† 622 جعفر بن شمس الخلافة محمد المصرى ابو الفضل 7408.
†1028 جعفر بن محمد بن حسن بن على بن ناصر الخطى البحرانى ابو البحر 6136*. 7418, 451
#1142 *جعفر بن محمد بن عبد الله بن عمار 10324
† 148 جعفر الصادق بن محمد الباقر بن على بن الحسين بن على 553*. 3769. 3798*. 3965. 4154. 4155. 4211, 4. 4245. 4252. 4259. 4260. 4292*. 5903, 2. 8480, 10ᵃ Rand. 8483, 5; 23ᶜ; 35. 8639*. 8667. 8720, 3. 8834*. 9183*.
† 272 جعفر بن محمد بن عمر البلخى ابو معشر 2773*. 5881. 5882. 5883*. 5898*. 5900*.
† 432 جعفر بن محمد بن المعتز بن المستغفر بن الفتح النسفى ابو العباس المستغفرى 9651*
جعفر بن محمد بن نما 9044, 2. 9685*
† 247 جعفر بن محمد بن هرون الرشيد العباسى المتوكل ابو الفضل 8603, 3
جعفر بن محمود بن السراج الحلبى تاج الدين 3271, 1*.
c.1089 جعفر بن المطهر 7601

جعفر بن المطهر الجرموزى رضى الدين 7426, 51ᵇ
جعفر بن المفضل بن زيد بن خلف القرشى ابو الفضل شلعلع 7412, 195ᵃ
جعفر بن هانى الاندلسى 7407, 30ᵃ
جعفر بن ورقاء الشيبانى ابو محمد 7401, 20ᵇ
جعفر بن يحيى البرمكى 9423*
ابو جعفر الاديب 7412, 254ᵇ; 256ᵇ
ابو جعفر البحاث الزوزنى 7401, 384ᵃ
ابو جعفر الطرابلسى 7412, 180ᵇ
ابو جعفر العطار الحرانى 7407, 26
ابو جعفر قاضى القسطنطينية 8251
ابو جعفر ابن الامير الباخرزى الخطيب 7407, 160
ابو جعفر بن ابى يحيى بن معن بن صمادح 7412, 212ᵇ.
c. 788 الجعفرى، محمد بن على
c. 865 محمد بن محمد بن عبد القادر
† 256 **الجعفى**، محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخارى
c.1095 يس بن مصطفى
c. 879 جعمان، ابراهيم بن عبد الله
جعيفران ابو الفضل المجنون بغدادى 8328, 78
جعيل المجنون مقدسى 8328, 86
c. 620 الجغمينى، محمود بن محمد بن عمر
† 857 جقمق الملك الظاهر 7906*
الجكزرى، عمر بن عبد العزيز السرخسى
† 306 ابن الجلاب، عبيد الله بن الحسن بن الحسين
c. 750 **جلال الدين** 9582*
جلال الدين 3791
جلال الدين التبريزى 2873, 10
جلال الدين الحنفى 5477*
† 911 جلال الدين السيوطى، عبد الرحمن بن ابى بكر
c. 745 جلال الدين القزوينى
† 864 جلال الدين المحلى، محمد بن احمد بن محمد
c. 751 جلال الدين بن احمد بن يوسف التيرى التبانى 6628*.
893 *جلال الدين بن حاجى محمود بن صفا 1807
ابن الجلال موفق الدين 7412, 187ᵇ

ابو الجوائز بن بارى الواسطى 7412, 55a
الجوبان، محمد بن محمد بن على ابن عربى (656) 686 †
الجَوْبَرِى، عبد الرحمن بن ابي بكر c. 630
عبد الرحيم بن ابي بكر c. 630
الجوجري، محمد بن عبد المنعم † 889
محمد بن محمد بن محمد بن على c. 835
الجوخى، قاسم بن ابي الفضل † 982
ابن جوشن 7412, 191b
الجورلوي، مصطفى بن بهلول c. 990
الجُوزجانى، عبد الواحد بن محمد c. 430
الجوزي، محمد بن احمد بن سهيل c. 650
ابن الجوزي، عبد الرحمن بن على بن محمد ابو الفرج † 597
ابن الجوزي، ابو القاسم بن عبد الرحمن بن على c. 590
ابن الجوزي، يوسف بن عبد الرحمن بن على c. 610
جوهر مغربى 7425, 297b
الجوهري، احمد بن حسن بن عبد الكريم † 1182
احمد بن محمد بن على † 1069
اسمعيل بن حماد † 393
اسمعيل بن غنيم c. 1160
عبد الرحمن بن بنفشا c. 900
عبد الرحمن بن محمد الصالحي
عبد الغفور † 1108
على بن محمد c. 1201
ابن الجوهرى، محمد بن احمد بن حسن † 1215
ابن جويا الحكيم 7910, 3*
الجوينى، عبد الله بن يوسف بن عبد الله † 438
عبد الملك بن عبد الله بن يوسف † 478
محمد بن على الاسماعيلى
محمد بن محمد بن محمد c. 735
جيّاش بن نجاح ابو الطامى 7412, 174b
الجيّانى، الحسين بن محمد بن احمد † 498
محمد بن عبد الله بن عبد الله بن مالك † 672
الجيزي، احمد
محمد بن على بن ابراهيم

الجنابى، احمد بن محمد c. 1220
مصطفى بن حسن بن سنان † 996
الجُنْدي، احمد c. 1177
احمد بن عطية c. 1200
احمد بن عمر
امين
خليل بن اسحق بن موسي † 776
مؤيد [الدين] بن محمود بن صاعد c. 690
ابن الجندى، عبد الرزاق † 1189
الجنكانى، ابراهيم بن محمد بن ابي الرجا c. 600
الجنوسانى، على بن احمد بن فرج c. 1130
ابن جنّى، عثمان بن جنّى † 392
الجنيد ابو القاسم 3068*. 8924*. 8933*
الجنيد، جمال الدين بن محب الدين † 1078
الجنيد، سعيد بن عبيد † 297
الجنيد بن محمد بن الجنيد القواريري البغدادي † 297
3357*. 4347, 2. 7543, 4. 7653. 8266*. 8503, 28b.
الجنيدي، محمد بن احمد بن عبد القادر
جهم بن خلف المازنى 7530, 3
جهم بن خليفة الاسدي ابو صفوان 7530, 3 c. 180
الجُهَنِى، عقبة بن عامر † 58
محمد بن محمد بن عثمان البارزى † 823
هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم † 738
جهور بن عبد الله ابو الحزم الوزير 7402, 176b
ابن جهور 8608*
ابو جهينة، المتوكل بن عبد الله بن نهشل
جواد بن سعد بن جواد الكاظمى 4632 c. 1117
جواد بن محمد بن المظفر التنوخى ابو الهيجاء 6230. c. 591
ابو الجواد مفتى الخانكاه 8199*
الجوادي، الحواري (?) c. 700
ابو جوالق المجنون مدائنى 8328, 89
الجواليقى، موهوب بن احمد بن محمد † 540
الجوّانى، محمد بن اسعد بن على † 588

حبيب بن مالك 8802*. 9632, 2
حبيب الله الشيرازى ميرزاجان † 994
1761. 2333. 5054.
حبيب الله بن مسعود بن عمر التفتازانى 5174 c. 790
ابن حبيب، ابو بكر بن محمد c. 1082
الحسن بن عمر بن الحسن † 779
الحسن بن محمد النيسابورى † 406
طاهر بن الحسن بن عمر † 807
عبد القادر بن عمر † 915
ابن حبيش، عبد الرحمن بن محمد بن عبد الله † 584
الحبيشى، احمد بن يحيى
الحجاج 5918. 8480, 31ᵇ
الحجاج بن خيثمة 6199, 2; 3
الحجاج بن يوسف الثقفى 8510, 116
9050—9053.
ابن حجّاج 8219*
ابن حجاج، الحسين بن احمد
الحجار، ابراهيم بن على بن غلام ابراهيم † 749
*الحجازى 2621 #1050
*حجازى الصرصمونى المالكى 661 #1083
حجازى، ابراهيم c. 1200
محمد حجازي بن محمد بن عبد الله † 1035
الحجازى، احمد بن محمد بن على بن حسن † 875
شمس الدين 2564 c. 850
شهاب الدين 6111*. 8590, 1; 2 † 875
*حجازى بن عبد الرحمن بن حسن الحاتمى # 1075
4582.
حجازى زاده، محمد c. 1072
ابن حجازى، احمد بن حجازى الفَشْنى
الحجاوى، احمد بن عبيد c. 1180
موسى بن احمد بن موسى † 968
حجّة الاسلام، محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزالى † 505
حجّة الدين المكى 7412, 169ᵇ
ابن حُجّة ابو بكر الحموى وهو ابو بكر بن على بن عبد الله † 837

ابن حجر، احمد بن على بن محمد العسقلانى † 852
احمد بن محمد بن محمد بن على الهيتمى [والهيثمى] المكى † 973
الحجرى، احمد بن محمد زين القضاة
ابو بكر بن ازهر c. 580
عبد الله بن محمد بن عبد الله c. 580
عبد الغنى بن سعيد † 409
الحاجفى 8705
ابن ابى حجلة، احمد بن محمد بن ابى حجلة
ابن ابى حجلة، احمد بن يحيى بن ابى بكر † 776
الحجورى، يوسف بن محمد الحفيظ
الحجى، احمد
حسن بن حسين بن يوسف c. 1050
قاسم بن محمد بن قاسم c. 880
ابن الحاجى 8705
احمد بن محمد بن الحجى
ابن حَجّى 1393. 7893, 2*
احمد بن حجى بن موسى † 816
عمر وهو نجم الدين † 830
الحجيج المنير الحريرى 8177 c. 1250
ابن حجيج، اسعد c. 1200
*الحجيجى الحموى الحنفى شمس الدين 8685, 3 #1015
الحجيري، محمد بن فتح الله c. 1053
الحدّاد، ابو بكر بن على بن محمد † 800
الحسن بن احمد بن الحسن بن احمد c. 512
الحسن بن عبد الله بن علوي c. 1180
ظافر بن القاسم بن منصور † 529
عبد الله باعلوى [ابن علوي] † 1132
ابو المعالى 1907
الحدادى، يحيى بن سعد الدين بن محمد † 871
الحديثى 4369*
على بن شيخ العربية الموصلى زين الدين
ابن ابى الحديد، حميد بن هبة الله † 656
عبد الحميد وهو القاسم بن هبة الله بن محمد † 656
الحديدى، ابو بكر c. 920
عبد الدائم بن على † 870

الحديني، محمد
الحذري ابو سعيد 1459
c. 1200 حرّاز، على حراز ابن العربي
c. 610 الحراشي، سليمان بن عبد الله
† 637 الحِرّالي والحَرّالي، على بن احمد بن الحسن
c. 1194 **الحرّاني**، ابراهيم بن مصطفى
† 728 احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام
c. 683 عبد الاحد بن سعد الله
c. 600 عبد الله بن بدر الدين
† 672 عبد اللطيف بن عبد المنعم
c. 670 محمد بن عبد المنعم بن عمار
† 285 الحربي، ابراهيم بن اسحق
الحرثان بن الحارث بن محرث العدواني ذو الاصبع
7394, 131. 7446, 222ª; 233ª. 7475, 3. 8255, 27. 8471, 7.
c. 470 ابن الحَرَسْتاني، عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل
† 1059 الحرفوشي، محمد بن على بن احمد
الحرمازي الكذاب، عبد الله بن الاعور
حرملة بن المنذر بن معدى درب الطائي
8255, 35.
ابن حرّق، نهشل
حريث بن مخفض 7394, 121ª
الحُرَيْثي، بدر الدين بن عمر
† 516 **الحريري**، القاسم بن على بن محمد بن عثمان
c. 1289 محمد دمال بن عبد الرحمن
† 1059 محمد بن على بن احمد
† 967 منصور بن عبد الرحمن
c. 530 ابن الحريري، عبد الله بن القاسم
حريز بن عبد الله السجستاني 4782*
† 801 الحريفيش، عبد الله وهو شعيب بن سعد بن عبد الكافي
c. 130 ابو حزام العكلي 7529, 1
c. 1117 الحزائني، درويش مصطفى بن اسمعيل بن احمد
† 456 ابن حَزْم، على بن احمد بن سعيد الظاهري
الحزين، محمد على الجيلاني
ابن حشاء اموى 8275, 1*

الحسام، حسام الدين
حسام چلبي 5130, 5
حسام بن المبارك العقيدي ابو المهند 7412, 183ᵇ
933 *حسام بن محمود 4702, 2
† 536 حسام الدين البخاري، عمر بن عبد العزيز بن عمر
c. 850 حسام الدين، التوقاتي امير المدارس 5691
† 632 الحاجري عيسى بن سنجر
† 760 الكاتي
بن ابي القاسم الدرعي المغربي
7414, 137.
† 1081 ابن الحسام، عبد الرحمن بن حسام الدين
† 738 الحسامي، لاجين بن عبد الله
حسان رضائي بن عبد الرحمن الاقسرائي
7807.
† 54 حسان بن ثابت بن المنذر الانصاري
1362, 110. 5741*. 7033, 4*. 7394, 49. 7418*. 7452, 42. 7517. 7518. 8206*. 8255, 17. 9020, 2*. 9558*. 9575*. 9616*. 9889*.
حسان بن رافع بن مقبل ابو السلطان 7412, 44ª
حسان بن المصيصي الوليد 7412, 240ª
† 556 حسان بن نمير الكلبي ابو الندي عرقلة الدمشقي
7412, 140ª. 8251.
الحساوي 8260*
† 815 الحسباني، احمد بن اسمعيل بن خليفة
# 1131 (1079) ***حسن*** 2492. 3484
# c. 1200 *حسن افندى 9642
حسن افندى 998
1084 *حسن الازهرى 6688
حسن اسطواني زاده 10146*
† 110 الحسن البصري، الحسن بن يسار
حسن شاه البقالي 6763
1096 *حسن جاوين الخصرى ابن دقماق زاده 4824
† 1096 الحسن الجبرتي 55
† 886 حسن چلبي، حسن بن محمد شاه بن محمد الفناري
الحسن الحانيفي 9028*
الحسن الحسيني 5467

الحسن بن امير المومنين شرف الدين 8231, 8*

الحسن بن البقا القسى [القيسى?] زيدي vor 700
شرف الدين 4734

*الحسن بن تاج العارفين بن موفق الدين 1218 #1180

الحسن بن جابر الغفارى الصورانى شرف الدين
7426, 21ª. 7996, 8.

الحسن بن جعفر بن الحسين البندنيجى
ابن الهمانى ابو على 7412, 47ᵇ

الحسن بن حامد بن على البغدادي ابو عبد الله † 403
4784.

الحسن بن ابى الحسن البغدادى ابو نزار
ملك النحاة 7412, 27ª

*الحسن بن حسين 6558, 5. 8837, 3 #1092

*الحسن بن الحسين الحسينى المازندرانى 8327 #1046

الحسن بن الحسين الخلال 10057

*الحسن بن الحسين الخياط 8728, 1 # c. 1050

الحسن بن الحسين بن احمد ابن الطولونى c. 878
بدر الدين المعمار الحسامى الحنفى
161, 4. 1396—1400.

الحسن بن الحسين بن عبيد الله السكرى † 275
ابو سعيد 7527

الحسن بن الحسين بن على شرف الدين
7555. 7556.

الحسن بن الحسين بن القاسم 7425, 152ᵇ. c. 1108
8679, 1*.

الحسن بن الحسين [والحسن] ابن الهيثم ابو على † 430
5668. 5669. 5745. 5921. 5941. 6018.
6019.

الحسن بن الحسين بن يوسف الحجى c. 1050
6588*. 10219, 6.

الحسن بن حمزة بن محمد الشيرازى الصوفى
البلاسى 1869

*الحسن بن حيدر الاعرجى البحينى 4292 #1138

الحسن بن خلف بن عبد الله المقرئ 653 † 478

*حسن بن الحاج خليل 8957 # c. 1241

*حسن بن داكرمان الصالحي 2977, 1 #1191

الحسن بن درويش القويسنى 5199. 5200 #1210

الحسن بن رشيق 7412, 244ᵇ

*حسن بن زاهر الفاروري الانصارى الشافعى #1166
2824.

الحسن بن زبيد بن اسمعيل الانصارى 7412, 194ᵇ

الحسن بن زين الدين العاملى الشامى † 1011
177. 4421—4423. 7418, 263.

الحسن بن سعيد بن عبد الله الشاتانى 7412, 164ᵇ

الحسن بن سلمان الاصفهاني جمال الدين † 520
7412, 85ᵇ.

الحسن بن سيف بن الحسن الشهرابانى 8362 c. 566

الحسن بن شدقم الحسينى المدنى 7418, 215

الحسن بن شرف التبريزي حسام الدين (772) † c. 793
1390. 3092. 3093.

الحسن بن شرف شاه الحسينى الاسترابادى، † 715
الحسن بن محمد بن شرف شاه

الحسن بن صالح 8323, 3 c. 1212

*الحسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود #1100
2908.

الحسن بن صدقة، الحسن بن على بن صدقة † 522

الحسن ابن الصديق 9832 c. 1186

الحسن بن صلاح الداعى القراضى الصعدى
7426, 140ᵇ.

الحسن بن صلاح السحولى 4918 c. 1191

الحسن بن صلاح الصعيدى شرف الدين 6325 c. 1150

*الحسن بن طورغون 6533, 3 #1007

الحسن بن ابى الطيب الباخرزي 7407, 157

*الحسن بن عبد الله 6601 #954

الحسن بن عبد الله شاوش من تعز 7426, 41ᵇ

الحسن بن عبد الله الكبسى 7425, 231ᵇ

الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكرى، † c. 395
الحسن بن عبد الله بن سهل بن سعيد

الحسن بن عبد الله بن سهل بن (382) † c. 395
سعيد بن اسمعيل العسكرى ابو علال وابو
احمد 9665* .9370 .9369 .7052

الحسن بن عبد الله بن علوى الحداد 18 c. 1180

الحسن بن عبد الله بن محمد الزوم اغا
7426, 34ª.

الحسن بن محمد بن محمد البورينى الشامي † 1024
862. 989*. 7414, 11[a]. 7418, 312. 7718. 7719. 7723. 7958, 2—4. 8298, 2*. 8465, 8[a] Rand; 88[a] Rand. 8471, 160[b]. 9889*.

حسن چلبى [وشلبى] بن محمد شاه بن محمد الرومى الحنفى الفنارى [والفنرى] † 886
84*. 1807—1809. 4397. 4773*. 5219, 13*. 6887*. 6889*. 7203, 1; 2. 7209, 1*.

الحسن بن محمد بن محمد بن زكرياء السويداوي القدسى بدر الدين 1565 .157,1 # 740

*الحسن بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد ابن البكرى 1674 .720 # 644

الحسن بن محمد بن هارون المهلبى الوزير ابو محمد 7401, 130[a]

الحسن بن محمد بن يحيى المنصور بالله، † c. 670
الحسن بن محمد بن احمد بن يحيى

الحسن بن محمود اللدى المقدسى الماتريدى c. 1080
998. 3612. 4985. 7233. 7992, 3; 4. 10141.

الحسن بن محمود بن عبد المجيد الرجائنى ابو الفضل 1505 c. 750

الحسن بن مسعود اليونسى 95 c. 1148

حسن بن مصطفى افندي دوردجى زاده 4807 c. 1232

الحسن بن المطهر الجرموزى من عتمة 7426, 49[a]

الحسن بن معلّا 4316, 1. 4319, 4

الحسن بن منصور بن محمود الاوزجندى [الاوزكندي] فخر الدين قاضى خان † 591
946*. 4441. 4813. 4850, 2*. 4984. 4985. 8523, k. 8836*.

*الحسن بن موسى الشافعى القادرى الحموي 3984 # 1061

الحسن بن موسى الكردى القادرى البانى † 1148
1853. 2351—2353.

الحسن بن موسى بن شاكر 5562. 5938 c. 250

الحسن بن مؤمل الحربى ابو محمد 7407, 146

الحسن بن مؤيد القاضى الدوارى الصعدى 7426, 139[b].

الحسن بن ابى نقى 7414, 59. 8255, 40*

الحسن بن هادة 7412, 240[b]

الحسن بن هانى بن الصباح البصرى الحكمى † c. 190
ابو نواس 1451*. 4115*. 7394, 150. 7417*. 7423*. 7531—7533. 7990, 5*. 8198, 21. 8219*. 8246*. 8252*. 8254, 13. 8255, 59. 8261, 23; 31*. 8360, 3*. 8432*. 8439*. 8440*. 8456*. 8458*. 8467, 52. 8482, 83[a]. 8486, 49[a]. 8494, 34[a]. 8511, 5. 8529, 1*. 8530, 2*. 8784, 6*.

الحسن بن هبة الرقاء 4331, 2*

*الحسن بن هبة الله بن مساعد 6605 # 1105

الحسن ابن الهندى 8260*

الحسن بن وكيع 8483, 21*

الحسن بن وهب المنبجى 7535, 5 † c. 230

*الحسن بن ياسين 4024 # 1262

الحسن بن يحيى الدمشقى ابو محمد ابن زوبيل الانبار 7412, 142[b]

*الحسن بن يحيى بن الحسن العلوى الحسينى ابو محمد 6938, 5 # 630

*الحسن بن يحيى بن على بن ابراهيم 4735 # 1032

الحسن بن يحيى حابس بن محمد بن عبد الله الدوارى شرف الدين 9386 c. 1080

الحسن بن يسار البصرى ابو سعيد † 110
1508*. 1612*. 3042. 3068*. 3578*. 3714*. 3988*. 4281*. 6064. 8496, 9. 9967.

الحسن بن يوسف التاميلى 8634

الحسن [والحسين] بن يوسف بن على الحلّى جمال الدين ابن المطهر † 726
152. 1796. 1797. 4427. 4590. 4591. 4789. 9926. 9927. 10164.

الحسن بن يوسف بن محمد بن احمد ابو محمد المستضىء بامر الله 7412, 3[a] † 575

*ابن حسن انيس 8001 # 1268

ابن الحسن بن عنتر بن ثابت الحلوى 8509, 106[b]

ابو الحسن الانصارى 3664

ابو الحسن الانطاكى 7401, 64[a]

ابو الحسن باقى الاديب 7412, 256ª

ابو الحسن البكرى 8063, 2

ابو الحسن الشاغاتى [الساغتنى] 7412, 236ᵇ

ابو الحسن الطرخودي 8627, 10ᵇ

ابو الحسن العسكرى المصري 7412, 200ª

ابو الحسن العقيلى 7401, 92ª

ابو الحسن الفكيك 7412, 243ª

ابو الحسن المزنى 7401, 361ª

ابو الحسن المصرى 7412, 201ª

ابو الحسن المغربى الشريف 7412, 188ª

ابو الحسن المؤدب 7412, 187ᵇ

ابو الحسن الهمذانى الحسنى 7407, 214

ابو الحسن الوزير الفقيه 7412, 253ᵇ

ابو الحسن بن ابراهيم النطنزى 9809, 2, 97

ابو الحسن ابن الانبارى 7401, 167ᵇ

ابو الحسن بن جبير 8544 — c. 580

*ابو الحسن بن زين العابدين بن حسن الحسينى العلوانى العاملى 1529 — #1089

ابو الحسن بن سلامة ابى الخير الدمشقى النصرانى 7412, 147ª

ابو الحسن بن ابى سهل الارجانى 7401, 277ᵇ

ابو الحسن بن عبد الوهاب بن علاء الخيوقى 8675. — c. 770

ابو الحسن بن على وجيه الدين 7412, 184ª

ابو الحسن بن غسان البصرى 7401, 279ª

ابو الحسن بن لؤلؤ الكاتب 7402, 154ᵇ

ابو الحسن بن محمد بن على بن عاصم المحدث الشاعر 7412, 32ª — † 483

ابو الحسن ابن المنجم 7401, 270ᵇ

ابو الحسن بن ابى ياسر الكاتب 7401, 96ª

حسناء المصرية 7412, 200ᵇ

الحسنى، منصور — c. 1204

*حسين 3949 — #1046

ملا حسين (شاعر) 8245*

حسين حقى، حسين حقى بن احمد بن حسين — c. 1274

*حسين خليفه 530 — #1046

حسين موسى، حسين بن على حسين موسى

حسين اخى زاده 7992, 4 — † 1043

حسين اسعد المصرى الاستنكولى 4068 — c. 1171

الحسين الاسكندرى 3533 — c. 1060

حسين باشا زاده بدر الدين 7418, 356

حسين الجمل ابو عبد الله 7401, 93ª

الحسين الحسنى الحموى الحنفى 1544 — c. 1059

*حسين الحصنى 3912 — #1215

الحسين الحلبى 7739. 8063, 3. 8465, 78ᵇ—85ª

الحسين الحويمى 7412, 37ᵇ

الحسين الخلخالى الحسينى 1590. 2342. 4168*. 5701. 5702. — † 1014

الحسين زكي الدين 6078, 2. 6111* — c. 762

*حسين السرخى الساحورى القدسى 5687 — #1266

*الحسين الشرفى النابلسى الحنبلى 2318 — #1150

الحسين الشكور، الحسين بن على بن عبد الشكور — c. 1180

حسين افندى الصوفى 10144, e

الحسين العاملى بهاء الدين 8197, 110ᵇ

حسين العجم 5279. 5280 — c. 920

الحسين العطار 3428

*الحسين العليمى 9190 (We. 867) — #1265

*الحسين العيثاوى 8827 — #1088

*الحسين الغرابى 2132 — #1175

الحسين الغلامى 8254, 35ᶠ — c. 1188

*الحسين الفقير 1110 — #1131

*الحسين القونوى 6487

الحسين المكى المالكى 7414, 68ᵇ

حسين افندي المنجم 5687*

*الحسين المولوى الدرويش 2716 — #1278

***الحسين بن ابراهيم** 5315 — #1122

الحسين بن ابراهيم البابلى 8261, 31*

*الحسين بن ابراهيم الخالدى 8440 — # 671

الحسين بن ابراهيم النظري 7412, 81ᵇ

الحسين بن ابراهيم بن احمد اليافعى 7425, 271ª

الحسين بن بدر الدين الامير شرف الدين 5008
الحسين بن بشر الرملى ابو على 7407, 29
الحسين بن ابى بكر السودى 3295
الحسين بن تقى الدين السبكى جمال الدين c. 750
8471, 24*.
الحسين چلبى بن الجزرى الشامى 7418, 332
الحسين بن جندر 8063, 4
الحسين بن جندر الامير شرف الدين الرومى † 728
8063, 4.
الحسين بن الحسن العوّامى 7425, 96ᵇ
الحسين بن الحسن الكتانى 288, 21 c.1201
الحسين بن الحسن بن احمد بن سليمان †1001
الغريفى البحرانى 7418, 428
الحسين بن الحسن بن على الاخفش 7425, 59ᵃ
الحسين بن الحسن بن على بن الحسن بن محمد c.1057
الحسينى 4912, 3
الحسين بن الحسن بن الامام القاسم 7426, 16ᵇ
الحسين بن الحسن بن محمد الواسانى ابو القاسم
7401, 73ᵃ.
*الحسين بن حسين 5326 #1154
الحسين بن حسين الايلغونى قنوى 263 c.1153
الحسين بن حسين بن محمد العطار 287, 13 c.1200
الحسين بن حمدان الخصيبى 4292
الحسين بن حيدر بن الحسين الساوى موفق
الدين ابو طاهر 7412, 114ᵇ
الحسين بن خلاد 7401, 90ᵇ
الحسين بن داود البوشنوى 7412, 168ᵇ
الدرويش حسين بن رجب بن حسين بن †1121
علوان الشطارى 8018, 2. 8496, 35; 36
الحسين بن زياد *9767
الحسين بن زيد بن على حجاف 5784
الحسين بن سليمان بن ريان 709
الحسين بن سليمان بن فزارة الكفرى البصروى † 719
شهاب الدين 8471, 184ᵇ
حسين بن شامى الهتارى المدنى 92 c.1100

الحسين بن ابراهيم بن احمد بن محمد
الرسّى ابو عبد الله 7401, 92ᵃ
الحسين بن احمد الحلواني 2060
الحسين بن احمد الحيمى الخطيب 7425, 85ᵃ
الحسين بن احمد العزازى ابو محمد، † 912
الحسين بن احمد بن الحسين
الحسين بن احمد [و محمد] العضدى 7401, 213ᵃ
الحسين بن احمد اللكنهوى المولوى 8197, 202
الحسين بن احمد بن جعفر الشقاق الفرضى 4687 c. 500
الحسين بن احمد بن حجاج ابو عبد الله
7401, 188ᵇ.
الحسين حقى **بن احمد** بن حسين c. 1274
البالى الغزي 2358. 3140. 3249
الحسين بن احمد بن الحسين الزوزنى ابو عبد الله † 486
7441. 7443. 7444. 8268, 1.
الحسين بن احمد بن الحسين العزازى البسطامى † 912
الحلبى شهاب الدين 4010. 6528*. 7927
الحسين بن احمد بن الحسين الحلبى ابن الجزرى †1034
7414, 27. 7962. 8224*. 8240*.
الحسين بن احمد بن خالويه بن حمدان الهمذانى † 370
ابو عبد الله 6927*. 7014. 7051.
7401, 23ᵇ. 7544. 7545. 7564. 7580.
الحسين بن احمد بن رزعيل ابو على 7407, 155
*الحسين بن احمد بن زين الدين 4553, 1 #1130
الحسين بن احمد زينى زاده 6789 c. 1163
الحسين بن احمد بن عبد الله بن بُكَيْر † 388
157, 1. 1565.
*الحسين بن احمد بن عبد الرحمن بن على 9559 # 613
الحسين بن احمد بن المغلّس ابو عبد الله
7407, 56.
الحسين بن احمد بن ناصر الحَيْمى 7426, 75ᵃ
الحسين بن اسحق التنوخى 8507, 54ᵃ
الحسين بن اسد العامرى ابو القاسم 7401, 383ᵇ
الحسين بن اسكندر الحنفى 531 c.1055
*الحسين بن اسمعيل 3049 #1150
الحسين باشا زاده بدر الدين 7418, 356

الحسين بن شبيب الطيبى سعد الدين ابو عبد الله 7412, 9a — c. 560

الحسين بن شهاب الدين الشامى 6136* — c. 1074

الحسين بن شهاب الدين بن حسين بن محمد بن حسين ابن جاندار الشامى العاملي الكركى 7418, 299. 8063, 4 — † 1076

الحسين بن صالح العنسى من برط 7426, 132b.

الحسين بن صالح بن محمد بن ابى الرجال 7425, 193b.

الحسين بن الصديق بن حسين الصوفى الدمياطى بدر الدين 4032, 2. 8064, 1

الحسين بن صلاح الحجاجى 7425, 141a

الحسين بن الضحاك 8529, 1*

الحسين بن طعمة البيتمانى الميدانى القادرى الخلوتى الحسينى 3312. 3313. 3728—3730 — † 1175

*الحسين بن سيدى عباس الهاشمى الموصلى 1285. — # 1091

*السيد حسين بن عبد الله 9745 — # 1295

الحسين بن عبد الله جحاف الكاتب اليمنى 8197, 14b.

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن على البخاري ابو على الشيخ الرئيس [والشيخ] ابن سينا 972. 977*. 2072*. 2295—2299. 2734. 3397*. 3454*. 3512. 3568. 3658*. 3952, 5. 3974*. 4083. 4094. 5043 bis 5057. 5124. 5160*. 5213. 5341—5353. 5360*. 5375. 6202*. 6229. 6268—6274. 6347. 6359. 6395—6399. 6412. 6413. 6432. 7423*. 7609, 1; 2. 8255, 23. 8469*. 8480, 209 Rand. 8483, 29. 8485, 165b. 8506, 19. 8604. 9526, 1*. 10059, 40b. 10155, 7. 10367, 3. — † 428

الحسين بن عبد الله بن حسين المشرف السمرقندى الحسينى 9405. 9406

الحسين بن عبد الله بن رواحة الحموى 7412,150b

*الحسين بن عبد الله بن صلاح الاعرج الزيدي العدلى الحجى 4920 — # 1063

الحسين بن عبد الله بن عبد الله تاج الدين ابو على 7412, 8a — c. 570

الحسين بن عبد الله بن مسعود 7425,105a

الحسين بن عبد الباقى ابن اخت المعلم الواسطى ابو عبد الله 7412, 58a

الحسين بن عبد الحكيم بن الحسين ابن تدرارات السلمى 9872* — † 755

*الحسين بن عبد الرازق 8421 — # 1250

الحسين بن عبد الرحمن العراقى ابو المحاسن 1206 — c. 790

الحسين بن عبد الرحمن بن محمد بن على الحسنى بدر الدين ابو محمد وابو على ابن الاهدل 2109. 9909* — † 855

الحسين بن عبد الرحيم [والرحمن] الزلازلى 7401, 64a.

الحسين بن عبد الصمد العاملى 7948, 2. 8064, 2*. 8245*. 8261, 31*. — c. 1000

الحسين بن عبد القادر 8212*

الحسين بن عبد القادر الكوكبانى 8197, 9b

الحسين بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر الهاشمى الحموى الصوفى 8471, 196b — † 990

الحسين بن عبد القادر بن الناصر بن عبد الربّ 7425, 22b.

الحسين بن عبد اللطيف العمرى 287, 14 — c. 1200

الحسين بن عبد الملك العصامى 7418, 237

الحسين بن عبد النبى بن عمر الحلبى الدمشقى ابن الشعال 7989. 8471, 106a — † 1069

الحسين بن على الآمدى 5331 — c. 1150

الحسين بن على البغدادي ابو الفوارس ابن الخازن 7412, 41b — † 502

الحسين بن على البغوى ابو عبد الله 7407,173

*الحسين بن على محمد الجودى الزيدي 2271 — # 1066

الحسين بن على الحداد 7425, 293a

الحسين بن على حسين موسى 7425, 262a

الحسين بن على الحصنى جمال الدين 664 — † 953

الحسين بن على السغناقى، الحسين بن على بن حجاج — † 710

الحسين بن على الشوشاوى، الحسن بن على بن طلحة الشوشاوى † 899

الحسين بن على العباسى سافوف 7425, 103ᵇ

الحسين بن على القمّى ابن القمّ 7412, 170ᵃ

الحسين بن على المروروذى 7401, 300ᵇ

الحسين بن على النمرى ابو عبد الله 7401, 164ᵃ

الحسين بن على الوزير المغربى ابو القاسم 7407, 20ᵇ

الحسين بن على الوادى الصنعابى 7425, 240ᵃ

الحسين بن على الوادي 8197, 11ᵃ

الحسين باشا بن على باشا بن افراسياب باشات البصرة 2215

الحسين بن على بن البُشرى البندار 1560 c. 497

الحسين بن على بن حجّاج السغناقى حسام الدين 1390. 3092. 3093. 6571 † 710

الحسين بن على بن حسن 6763 c. 830

*الحسين بن على بن حسن الخياري الكسوانى 3633, 1. # 1155

الحسين بن على بن حسن بن شدقم المدنى الحسينى 7418, 218. 8197, 68ᵃ

*الحسين بن على بن حسين الغمرى 10213 # 855

الحسين بن على بن ابى طالب 3283. 4912, 1*. 7519, 2. 8143, 2. 8145, 5. 8146, 1. † 61

الحسين بن على بن طلحة الشوشاوى، الحسن بن على الخ

*الحسين بن على بن عبد الله بن حمزة البحرانى 6136. # 1158

الحسين بن على عبد الشكور 61. 3558. 3731 c. 1180

الحسين بن على بن القاسم بن المظفر الشهرزورى المرتضى 8214*

الحسين بن على بن المتوكل على الله 7423* c. 1100

الحسين بن على ابن الامام المتوكل على الله 7425, 186ᵃ.

الحسين بن على بن محمد بن عبد الصمد الاصبهانى الدؤلى الوزير مؤيد الدين ابو اسمعيل الطغرائى 39. 3382*. 7412, 70ᵃ. 7423*. 7655 bis 7672. 8091*. 8219*. 8224*. 8245*. 8252*. 8254, 17. 8288, f. 8475, 154ᵃ. 8490, 1. 8913, 5. 10361. † c. 513

*الحسين بن عمر چوبان الحلبى 8759 # 1159

*حسين بن عواض بن على 10279 # 610

*الحسين بن عيسى الالوانى الاسكندرى 7207, 1 # 860

الحسين بن ابى الفوارس ابو عبد الله الكامل 7412, 18ᵃ.

الحسين بن القاسم اليمنى 8197, 9ᵃ

الحسين بن القاسم بن على بن عبد الله العيانى المهدي لدين الله † 404
4927*. 4950, V. 4976. 5340. 10238. 10266—10275. 10314—10321.

الحسين بن القاسم بن محمد 4904*. 7425, 128ᵃ

الحسين بن ابى القاسم القاشانى ابو على 7401, 275ᵇ.

الحسين بن كمال الدين الابزر الحسينى الحلبى 7265. 7418, 462. c. 1050

***الحسين بن محمد** 5096 # 758

الحسين بن محمد 4904*

الحسين بن محمد شعبان الجحّافى الحبورى 7426, 102ᵃ.

*الحسين بن محمد الحدادى 9372, 2 # 1212

الحسين بن محمد الدامغانى ابو عبد الله 3082 c. 450

الحسين بن محمد الدينورى 1021* † 393

*الحسين بن محمد العشارى 4368 # 1087

الحسين بن محمد الفلورنوى 259 c. 1150

الحسين بن محمد المُرْعِبَى 7426, 27ᵇ

الحسين بن محمد المغربى 7425, 159ᵃ

الحسين بن محمد بن احمد الغسّانى الجيّانى ابو على 10161. † 498

*الحسين بن محمد بن اسمعيل بن ابراهيم الموسوى الكاظمى 4424 # 1236

الحسين بن محمد بن الحسن الدياربكرى (966) 6069. 9467. c. 982

الحسين بن محمد بن الحسن بن حميد الدين 7425, 189ᵃ.

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبى 1064—1068. 1293. 7250. 7251. 8471, 19. † 743

الحسين بن نصر بن احمد الموصلى تاج الاسلام † 552
ابو عبد الله ابن خميس 9980
*الحسين بن نظر 6305 #1005
الحسين بن الهندي 8263*. 8313, 2*. 8519, 2, 2.
*الحسين بن ولى بن محمد بن ابراهيم 6543 c.1094 #
الحسين بن يحيى الزندويستى [والزندوستى]
ابو على 8860
الحسين بن يحيى السُّخولى 4882 c.1065
الحسين بن يحيى بن المفضل 7425, 50ª
الحسين بن يس بن محمد 2 c. 780
الحسين [والحسن] بن يوسف بن مطهر الحلى † 726
الشيعى جمال الدين 4590. 4591
ابو الحسين التغلبى 7407, 216
ابو الحسين الجمحى البيهقى 7407, 206
ابو الحسين القاضى 7412, 254ª
ابو الحسين [والحسن] اللطيم 7401, 91ª
ابو الحسين الوزير 7412, 253ª
ابو الحسين بن ابراهيم الطبيب الشيرازي
7418, 416. 8197, 210ᵇ.
ابو الحسين بن مرزوق 7412, 37ᵇ
الحسينى 3962*
الحسينى، محمد بن على بن الحسن
الحشرى، محمد بن على بن محمود
الحشيبرى، ذعل بن على بن احمد † 1082
على بن احمد المدنى † 1058
محمد بن عمر بن الصديق † 1050
ابن حشيشة، محمد بن على
الحصافى، محمد بن جعفر
الحصاوى، على بن حجازى
الحصرى، 4202 vor 800
الاستاذ
على بن عبد الغنى † 488
محمد بن عبد الحق † 707
نصرى بن احمد
يوسف بن زين الدين c. 1050
الحصكفى 8166, 6; 7. 8494, 44ᵇ. 9894, 5*

الحسين بن محمد بن عبد القادر شرف الدين
7425, 55ᵇ.
الحسين بن محمد بن عبد الواحد البغدادى † 450
الوَنى 4687
الحسين بن محمد بن عبد الوهاب بن احمد
ابو عبد الله البارع 7412, 27ª
الحسين بن محمد بن على المؤيدى 3382
الحسين بن محمد بن عمر ابو منصور زبلّة 2297 c. 420
الحسين بن محمد بن الفضل [والمفضل وعلى] † c. 502
الراغب الاصفهانى ابو القاسم
675. 5392. 8346—8350.
الحسين بن محمد بن الكميت ابو طالب
7412, 168ᵇ.
الحسين بن محمد بن هندو ابو الفرج الهندى
7401, 271ᵇ.
الحسين بن محمود 7769
الحسين بن محمود بن الحسن الزيدانى مظهر الدين c. 9. Jhdt
1290.
الحسين بن مسعود بن محمد البغوى [ابن] الفرّاء † 516
ابو محمد محيى السُّنّة
753—766. 1280—1296. 2387*.
الحسين بن معين الدين المَيْبُدى قاضى مير c. 890
5065—5068. 5269.
*الحسين بن مفرج الجميلى القادرى الشافعى 1125 #
4697*.
الحسين بن منصور بن العلاء البراجردي
النيسابورى 7407, 219
الحسين بن منصور بن محمّا الصوفى الفارسى الحلاج † 309
15. 3492. 8785*.
الحسين بن المطهر الجرموزى اليمنى
7414, 71. 7418, 381. 7426, 54ᵇ.
الحسين بن موسى بن محمد الحسينى الطاهر † 400
ذو المناقب 8665, 2*
الحسين بن ناصر بن الحسين بن محمد بن † 444
عيسى الديلمى الناصر ابو الفتح 4950, IX
*الحسين بن ناصر بن عبد الحفيظ المهلا † 1089 / # 1067
من الشرف 4885. 7426, 120ª

الحصكفي، احمد بن محمد بن على † 1003
محمد بن على بن محمد بن على † 1088
يحيى بن سلامة † 551
الحِصْنى، ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن † 829
تقي الدين بن محمد بن محمد بن محمد † 1129
الحسين بن على † 953
عبد القادر
على بن محمد c. 1030
محمد بن احمد † 834
محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله c. 905
ابن ابى حصيّة 4315, 2
الحصيرى، محمود بن احمد † 636
الحصين شرف الدين *8208. 7781, 2. c. 680
الحصين بن الحمام بن ربيعة المرّي
7394, 122. 7446, 113ᵃ.
حصين بن معاوية الراعى 8255, 30. 7394, 70ᵇ.
ابن ابى حصين، ابو الفرج
الحضرمي *3928
الحضرمي، احمد بن محمد بن عبد الرحيم † 1001
اسمعيل بن محمد بن اسمعيل † 676
عبد الله بن عبد الرحمن بن فضل
عمر ابو احرق
ابن الحضرمى العلاء *1643
الحضري، محمد بن محمد c. 823
الحطاب، يحيى بن محمد بن محمد c. 1060
الحطيئة، جرول بن اوس † 30
شيخ حطين، محمد بن ابي بكر بن ابى طالب
الحظيرى، سعد بن على
حفص بن سليمان بن المغيرة الاسدى † c. 190
566, 8; 10. 646.
حفص بن عمر بن عبد العزيز الدُّورى ابو عمرو † 246
634*. 638. 646*.
حفصون الفلّاح 8509
الحِفْناوى والحفنوى والحفنى، محمد بن سالم † 1181
محمد بن يوسف † 1222
يوسف بن سالم † 1178
الحفيد، احمد بن محمد بن يحيى c. 900

الحفيظ، يوسف بن محمد
حقى افندي الجلوتى 6771, 1. 57. c. 1121
حقى افندي، حسين بن احمد بن حسين c. 1274
الحقى، ابراهيم الحقى الفقيرى
ابن الحكّاك، على بن محمد بن حسين c. 674
الحكري، مغلطاى بن قليج † 762
حكم بن محمد البكرى ابو الحسن 7412, 256ᵃ
الحكمى، الحسن بن هانى بن الصباح ابو نواس † c. 190
الحكواتى، احمد بن عمر بن عثمان † 1193
ابن الحكيم، محمد بن اسعد † 560
ابن حكيم الملك، محمد c. 1077
ابو الحكيم [والحكم] المغربى 7412, 228ᵃ
ابو حكيمة، راشد بن اسحق c. 240
الحَلّ ثوره، محمد بن عبد الله بن اصبغ vor 800
الحلّاج، الحسين بن منصور † 309
ابن حلالا، ابو بكر الحلبى
الحلاوى، على
محمد بن محمد c. 873
الحلبى 4426
الحلبى الحائرى [شاعر] *9045
الحلبى، ابراهيم بن محمد بن ابراهيم † 956
ابو عز الدين
على بن ابراهيم بن احمد † 1044
على بن محمد بن اسحق c. 370
ابن الحلبى، محمد بن عبد الله c. 759
ابن الحلفاء، محمد بن محمد c. 950
الحلفاوى، محمد بن احمد c. 1124
الحلوانى، الحسين بن احمد
مجد الدين *4462
الحلولى، عبد الله
الحِلّى، الحسن بن يوسف † 726
الحسين بن كمال الدين c. 1050
عبد العزيز بن سرايا صفى الدين † c. 750
يحيى بن الحسين
ابو الحلى 4321, 1
الحليمى، محمد قدسى المرادى c. 1203

الحماد *6625

حماد تجرد 7394, 146

*حمّاد بن عبد الرحيم بن على بن عثمان الماردينى 10165. — # 783

حماد بن منصور الخرّاط 7412, 158ᵇ

ابن حماد، عدي بن زيد

البصرى 7401, 276ᵇ

الحلبى 8612ᵇ. 9667*

*حمادى بن الدهان التكريتى 9573 — # 1262

بنو ابى حمار 4306, 1

الحمّامى برهان الدين 8198, 23

حمد بن محمد الخطابى البستي ابو سليمان 1650*. — † 388

حمد بن محمد الزبيرى الطبري 7412, 118ᵃ

حمد بن محمد المقرئ 8884

حمد بن محمد ابن فورجة البروجردي الاصبهاني 7412, 94ᵇ. 7569. — c. 440

حمد بن محمد بن يحيى بن حسين الهمداني ابو الفرج 7407, 129

حمد بن موسى المراكشى جمال الدين *9754 — c. 820

حمد الله بن ابى بكر الوزير 8539, 8 — c. 1180

حمدان الموصلى 7401, 19ᵇ

ابن حمدان 2051

ابن حمدون، الحسن بن محمد بن الحسن بن محمد — † 608

عبد الله بن احمد

محمد بن الحسن بن محمد بن على — † 562

ابن حمدويه، محمد بن عبد الله بن محمد ابن البيّع — † 405

ابو حمرة الذهلى 7407, 70

حمزة افندى 5302 — vor 1124

ملّا حمزة [مريزة ?] 8599. 8600

حمزة [شاعر] *8260

حمزة الاعلى 196 — c. 1080

حمزة البغدادى 2215

*حمزة الحسينى 1488 — # 800

حمزة الحسينى الرفاعى ابن عجلان 287, 27 — c. 1202

حمزة الدفتري 8206, 110ᵃ

حمزة العباجى اليسارى، حمزة بن كاظم

حمزة المغربى الشافعى *4849

*حمزة بن احمد بن محمد الحمزى الكحلائى 4736. — # 905

حمزة بن حبيب الكوفى 9492, 228. 651 — † 156

حمزة بن الحسن الاصبهانى 7532

حمزة بن حمزة الحسينى ابو الحسن 1572 — c. 480

حمزة بن درغود [وطورغود] نور الدين 7263. 7264. — c. 962

حمزة بن سليمان بن حمزة 2077 — † 613

حمزة بن شمشاد 3794

حمزة بن عبد الله الناشرى الزبيدى *5479

حمزة بن عبد المطّلب بن هاشم 10064, 1 — † 3

حمزة بن على بن احمد 4341. 4293 — c. 433

*حمزة بن فضل الحائك 3744 — # 1049

حمزة بن كاظم العباجى اليسارى *8263. *8260

حمزة بن يوسف بن خليفة 2777 — c. 800

ابن حمزة، ابراهيم بن محمد بن كمال الدين — † 1120

احمد بن احمد بن حمزة — † c. 980

احمد بن على بن محمد بن على — † 848

اسعد بن عبد الرحمن — c. 1093

اسمعيل بن حمزة — c. 1213

عبد الله بن محمد بن حمزة — c. 560

عبد الكريم بن محمد بن محمد — † 1118

محمد بن حمزة — c. 1150

محمد بن على بن الحسن — † 756

محمد بن كمال الدين — † 1085

محمد بن محمد بن حمزة — † 839

الحمزى، يحيى بن القاسم بن يحيى — c. 660

الحمصى، عمر بن موسى — † 861

ابن الحمصى، احمد بن محمد بن عمر — † 934

*حمود بن يونس حبوب 7787, 19. 1129 — # 1256

الحموى [طبيب] 6335. 6336

الحموى، احمد

ابو بكر بن على بن عبد الله ابن حجّة — † 837

محمد بن ابراهيم بن سعد الله — † 733

محمد بن ابى بكر بن داود — † 1016

ابن حمّويه، يوسف بن محمد	vor 1026
الحمّويي، ابراهيم بن سعد الدين	c. 703
شاه الحميد 8011, 1*	c. 1100
الشيخ **حميد** 10148*	
حميد بن ثور الهلالي 7394, 66	
*حميد بن رمضان 6254	# c. 900
حميد بن سعد بن يحيى الخزرجى 7412, 220[b]	
حميد بن العزيز بن محمد القاعانى 8064, 4	
حميد بن محمد المحلّى الصغانى 7657, 12*	
حُمَيْد بن هبة الله ابن ابى الحديد،	† 656
القاسم بن هبة الله	
ابن حُمَيْد، عبد الحميد بن حُمَيْد	† 249
يحيى بن محمد بن الحسن	c. 957
حميدة ابن السيد عبد الصادق 481	c. 1057
الحميدى، عبد الرحمن بن احمد بن على	† 995
عبد الرحمن بن محمد	† 1005
فرق امره	c. 880
محمد بن فتوح بن عبد الله	† 488
محمد بن ابى نصر بن عبد الله	c. 470
حِمْيَر بن سبا بن يشجب 8297	
ابن حَمير، محمد بن حمير	† 611
الحميري محمد بن محمد بن عبد الله	c. 900
محمد بن محمد بن محمد	c. 900
ابن الحنالى [وحنّالى] وابن الحنّائى وحناوى	† 979
زاده، على بن امرء الله	
ابن حنبل 3156. 2689*	
احمد بن محمد بن احمد	† 241
عبد الله بن احمد بن محمد	c. 260
ابن الحنبلى، ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن	† 959
محمد بن ابراهيم بن يوسف	† 971
حندج بن حجر بن الحارث الكندي امرؤ القيس	
الملك الضلّيل، امرؤ القيس	
حنظلة بن الشرقى ابو الطمحان القينى 7394, 65	
حنظلة بن ابى عامر الانصارى غسيل الملائكة 8503, 2[a].	
حنظلة بن نهد 8255, 22	

الحنفى، احمد بن محمد بن ابراهيم	† 956
المولى محمد	c. 875
حنه الهندى 5879* .5877*	
حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدى 7418, 80.	
ابو حنيفة الدينوري 6950*	† 281
ابو حنيفة النعمان بن ثابت	† 150
*حنيفى بن تيمور 9882, 4	# 1024
حُنَيْن بن اسحق الترجمان النصرانى ابو زيد 6233. 6234. 6258.	c. 240
*حنين بن مصطفى 9640	# 1269
الحواري، محمد بن عبد السلام بن يوسف	c. 700
الحوالي، ابو القسم بن على بن محمد	
ابن الحورانى، احمد بن محمد	c. 862
حوضر 8262*	
الحوفى، على بن ابراهيم بن سعيد	† 430
الحوقالي، محمد طالب بن حاجى محمد تقى	c. 1070
الحوقلى 6056*	
الحويدرة، الحادرة	
الحويزي، احمد بن محمد بن محمد	
شهاب بن سعيد	
عبد على بن ناصر بن رحمة الله	† 1053
على بن احمد بن موسى	
حيّان بن حنتم المجنون بصرى 8328, 84	
ابن حيّان، عبد الله بن محمد بن جعفر	† 369
ابو حيّان، على بن محمد بن احمد	† 400
محمد بن يوسف	† 745
ابو حيّة الصيرفى 7401, 379[a]	
ابو حيّة النميرى، الهيثم بن الربيع	
حيدر افندي 4430*	
حيدر الخجندى 7407, 227	
حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسنى 3254. 9105, 12.	
حيدر اغا بن احمد الرومى اليمنى 8197, 12	
حيدر بن احمد بن حيدر 5303	c. 1120
حيدر بن الحسن 1556	c. 450

*حيدر بن حسين بن حيدر الفارسي الجبل جيلوني 717 # 2867.
حيدر بن عبد الله بن كمال شيخزاده 4498 c.1000
حيدر بن عبد الرحمن الحسيني الجزري 5802
*حيدر بن محمد 2895 #1185
حيدر بن محمد اغا الرومي الصنعاني 7425, 284ª
*حيدر بن محمد الكردي 1360, 39ª #1150
حيدرة 9398
حيدرة الحمصي ابو الفرج 7407, 17ª
حيدرة بن عبد الظاهر بن الحسن بن علي
الربعي ابن الضيف 7412, 191ᵇ
ابن حيدرة، محمد بن معين الدين بن محمد c. 785
الحَيْصَ بَيْصَ 8509, 113ᵇ
الحيص بيص، سعد بن محمد بن سعد † 574
حيقال الحكيم 10204, 54
الحيمي، احمد بن محمد بن الحسن c.1143
الحسن بن احمد بن صالح †1071
ابن حَيّوس، محمد بن سلطان بن محمد † 473
ابن حَيّون، النعمان بن محمد بن منصور † 363
حيّونة المجنونة اعوازية 8328, 109
ابن حَيَّوَيْه، محمد بن العباس بن محمد c. 320
الحيّيّ، ابراهيم بن عبد الله c.1043
احمد بن ابراهيم بن عبد الله c.1086
داود بن احمد صارم الدين

خ

ابن الخابوري، محمد بن ابي بكر بن عباس † 763
ابن خاتمة، احمد بن علي بن محمد بن علي c. 750
الخادمي، عبد الله افندي c.1160
محمد ابو سعيد †1160
الخازن ابو جعفر 5924. 5938*
علي بن محمد بن ابراهيم † 741
محمد بن موسى الخوارزمي † 259
ابن الخازن، الحسين بن علي † 502
الخازني، ابو جعفر 5857*
الخاصي، يوسف بن احمد بن ابي بكر c. 620

ابن خاقان، الفتح بن علي بن احمد بن عبد الله † c.535
الفتح بن محمد بن عبيد الله † c.535
موسى بن عبيد الله † 325
الخاقاني، موسى بن عبيد الله † 325
الخال، عبد الحق بن علي بن محمد †1117
خالد الشهرزوري النقشبندي المجددي 10154
خالد المكي المالكي 5491*
*خالد بن ابراهيم الصالحي المطالعي العنتري # 1167
الدلهمي (We. 677) 9169
خالد بن احمد بن خالد 6133 c. 819
خالد بن ثابت الشنفري 7467, 1. 7471
خالد بن الحسن الحضرموتي 2550 c. 1100
خالد بن خالد البرمكي 6411 c. 200
خالد بن زيد الانصاري ابو ايوب 1242 † 50
خالد بن سنان الاسكندري 7412, 195ª
خالد بن صفوان 7523, 3 † c. 90
خالد بن عبد الله بن ابي بكر الازهري † 905
الوقاد الجرجي القاهري زين الدين 515.
6649. 6650. 6651. 6674—6676. 6709.
6710. 6765. 6766. 7791. 7792. 7807*.
خالد بن عبد الله القشيري 7993, 1*
*خالد بن علي السمحان الحديثي 3737 #1174
خالد بن عيسى بن احمد بن ابراهيم البلوي c. 760
القنتوري علم الدين ابو البقا 6133
خالد بن كلثوم 7527* † 220
*خالد بن مالك 6667 # 827
خالد بن يزيد الامير 4184*
الخالدي [شاعر] 8224*. 8471, 28*
الخالدي، احمد بن الحسن بن عبد الكريم †1182
احمد بن سليمان c. 1266
احمد بن محمد شمس الدين c. 870
احمد بن محمد بن محمد الصفدي †1100
احمد بن محمد بن يوسف †1034
ابو بكر بن صالح c. 1100
سعيد بن هاشم † c. 350
محمد بن هاشم

الخصاف، احمد بن عمرو بن مهر † 261

ابن ابی الخصال 9575*

الخصیب بن عبد الله 13 ,8254 .7533, 5

الخصیبی، الحسین بن حمدان

الخضر صاحب موسى 264—255b ,9948

الخضر، ابو العباس 3045 c. 933

خضر المحمود 8260*

خضر الموصلی 43 ,7414

*خضر بن احمد 2 ,1924 # 1100

خضر بن الحسن بن محمود العراقی 2 ,155 c. 734

*خضر بن خضر بن حسن بن محمد الآمدي 9812. # 938

*خضر بن سلیمان 4 ,8790 # 1180

خضر بن سلیمان بن ولیّ 2247 c. 1225

الخضر بن شروان [ثروان] بن احمد بن عبد الله التغلبي ابو العباس 167a ,7412

خضر بن عطاء الله الموصلی الشامی 324 ,7418

*خضر بن محمد بن عبد الله المصری الشافعی 4532 # 865

خضر بن محمد بن علی الرازي الهَوَلْرودی 9668 c. 840

الخضر بن ملکان 4100

خضر بن نیازی 3623

الخضر بن هبة الله البغدادی ابو البرکات 34b .7412

خضر بن یعقوب 2878 # 822

خضر بیک بن جلال الدین بن احمد باشا † 864 جراب العلم 7908,3 .*3093 .2005—2001

خضرانی، البیبر خضرانی vor 1094

خضرمی بن عامر 18 ,8255

الخِضْری والخُضَری، خلیل بن شمس الدین بن محمد † 1186

محمد c. 1060

محمد بن احمد

***خطاب** بن شعبان بن سرور الجلماوی الوفائی الکتبی 1 ,9796 # 936

*خطاب بن عمر الدنجاوی 1 ,7487 # 887

خطاب بن عمر الغزاوی زین الدین* 9562,4 .168 † 878

خطاب بن المعلی المخزومی 1 ,4032

ابو الخطاب الکلواذانی 26b ,7412

الخطابی، حمد بن محمد † 388

الخطائی، عثمان مولانا زاده c. 850

عمر بن احمد بن علی

مولانا زاده عثمان c. 850

ابن الخطفی، جریر بن عطیة † 110

الخُتّلی، جعفر بن محمد بن حسن † 1028

ابو الحسن 9618, a

الخطیب البغدادي، احمد بن علی بن ثابت † 463

الخطیب التبریزي، محمد بن عبد الله c. 740

خطیب السقیفة، منصور بن عبد الرحمن † 967

الخطیب العمری، محمد امین بن خیر الله بن محمود c. 1200

خطیب القلعة، احمد بن محمود بن عبد الله c. 783

خطیب موصلی ظهیر الدین 164b ,7412

ابن خطیب البویضا، عبد الله بن عبد الله † 926

ابن الخطیب التبریزی، یحیی بن علی بن محمد بن الحسن † 502

ابن خطیب داریا، محمد بن احمد بن سلیمان † 810

ابن الخطیب الموصلی 5 ,8064 .*6169

ابن خطیب الناصریة، علی بن محمد بن سعد † 843

محمد بن علی بن محمد بن سعد c. 860

ابن الخطیب 2375

عبد اللطیف بن علی بن ابراهیم c. 932

محمد بن عبد الله بن سعید † 776

محمد بن عمر بن الحسین الرازي † 606

الخطیبی، محمد بن علی بن محمد c. 647

محمد بن محمد بن عبد الرحمن c. 560

خطیر بن سید جواد 8263*

الخطیر ابن مماتی 180a ,7412

ابن خفاجة، ابراهیم بن ابی الفتح بن عبد الله † 533

الخفاجی، احمد بن محمد بن عمر † 1069

عبد الله بن محمد بن سعید ابن سنان † 466

علي نور الدین

محمد بن سعید بن الحسین † 466

الخِفاجی 91a ,8197

خفاف بن ندبة 56 ,7394

ابو دلف 7537,1
دلوكة بنت ريّا *9840
الدماميني بدر الدين، محمد بن ابي بكر بن عمر † 827
دَمِرْداش، محمد دمرداش † 929
الدمشقى، ابو الفضل 8422, 2
محمد بن ابي طالب الانصاري c. 720
الدمليجى، عبد الله c.1217
عبد الله بن على بن على c.1217
الدَمَنْهُورى، احمد بن عبد المنعم † 1192
احمد بن محمد بن مصطفى c.1216
محمد
دمولوقس 5647
الدمياطي 7811, 5
احمد بن ايبك † 749
اصيل الدين [ونور الدين]
3753,1. 3754—3758. 8087,6.
الحافظ، عبد المومن بن خلف † 705
الحسين بن الصديق
شرف الدين، عبد المومن بن خلف † 705
الشهاب المنصورى 9890, 305
عبد المومن بن خلف † 705
محمد السعيد † 1178
مصطفى بن احمد بن محمد [وسلامة] † 1178
نور الدين = اصيل الدين
ابن الدمياطى، احمد بن ايبك † 749
الدمياطى اصيل الدين ونور الدين
الدميرى، عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديرينى † 694
محمد بن موسى بن عيسى † 808
الدميمى، احمد بن سلامة c. 500
ابن الدمينة، عبد الله بن عبيد الله بن احمد
عبيد الله بن عبد الله
الدنجاوى، محمد بن ابى بكر بن عمر بن عمران † 903
الدندان [بن الدنان] الآمدي ابو نصر
7412, 166[b].
دنقوز، احمد c. 870
*الدنوشرى الغمرى شهاب الدين 10136, 2 # 999
ابن ابي الدنيا، عبد الله بن محمد بن عبيد † 281

الدرى، سرى الدين بن احمد
عبد الكريم بن محمد بن عبد الله † 1080
دريتوش [درينوش] *5877
دريد بن الصمّة 7394, 139. 7452, 41.
7475, 2. 8521, 2*.
ابن دريد، محمد بن الحسن بن دريد † 321
ابن الدُرَيْهِم، على بن محمد بن عبد العزيز † 762
الدستقانى، على بن محمد بن الحسين c. 703
الدستكى، احمد
الدُسُوقى، ابراهيم بن عبد العزيز † 696
ابراهيم بن محمد بن عبد الرحمن † 919
عبد الله c.1200
عبد الرزاق بن عبد القادر بن محمد c.1200
محمد بن احمد بن عرفة † 1230
الدشطوطى، عبد القادر † c.932
دعبل بن على بن رزين الخزاعى الرافضى † 246
7394, 165. 7539, 3. 8091*. 9410*.
9478, k. 9671, 106[b].
ابن دَعْسَيْن، عبد الملك بن عبد السلام † 1006
الدفتري، ابراهيم بن عبد المنان † 1043
ابن دقماق، ابراهيم بن محمد بن ايدمر † 809
على بن محمد بن دقماق c. 940
الدقوقي، عبد الرحمن
دقيانوس القرشى 10205,1[a]
ابن دقيق العيد، محمد بن على بن وهب † 702
الدكدكجى، ابراهيم بن محمد † 1132
محمد † 1131
محمد بن ابراهيم بن محمد † 1131
الدكدكي، عبد الوهاب c.1160
دكين الراجز 7394, 114
الدلاصى، محمد بن سعيد بن حماد † c.696
دلال الكتب، سعد بن على بن القسم
ابو دلامة 7394, 145[b]. 8521, 57[b]
الدلائى، محمد بن محمد بن ابي بكر † 1090
الدلجى، احمد بن على c.1210
محمد بن محمد بن محمد بن احمد † 947

الدنيسرى، احمد بن محمد بن على † 794
محمد بن مكي بن ابي الثنا c. 740
ابن الدنيسرى، موسى بن مجلّى c. 630
ابن الدهّان الواسطي ابو الفرج 7412, 55^b
ابو دهبل، وهب بن ربيعة
الدهخدا ابو اليد القصرى 9809, 2* c. 450
الدهدار الاصفهانى المهذب 7412, 80^a
الدهمانى، يعقوب ابو يوسف c. 600
الدهمراوى، موسى c. 1000
دهمش [دهشمش] بن وقاس السليمانى الحسنى 7412, 169^b.
دهنان بن زكرياء 8929, 180
الدواخلى، احمد بن احمد † 1055
ابو دواد الايادي 7394, 34
الدوادار اقبردي 7924* c. 903
الدوّاري، على بن سليمان c. 800
الدوّانى، محمد بن اسعد † 908
الدوانيقى ابو جعفر 2077*
الدورقى، عيسى بن خليل c. 1076
موسى بن خليل c. 1076
الدُورى، حفص بن عمر بن عبد العزيز † 246
عبد الرحمن بن عبد الله بن الحسين † 1200
محمد بن عبد الباقى
محمد بن مخلد
دوريتوش 5877*
الدوسى، عبد الرحمن بن صخر ابو هريرة † 58
الدوعنى، عمر بن زيد c. 900
الدَّوْلابى، عبد الله بن عبد الله
محمد بن احمد بن حمّاد † 310
*دولة بن ياصلا باسين الحاج حسن التكريتى الناصري 4024. # 1262
الدولتابادى، عمر بن اسحق بن احمد † 773
الدؤلى، ابو الاسود † 69
ابن الدويدة، على بن احمد بن محمد
ابن الدويك، ابراهيم بن يحيى بن احمد † 976
الدياربكري، ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد † 954
الحسين بن محمد بن الحسن c. 982

ابن الدَيبَع، عبد الرحمن بن على بن محمد † 944
الديربى، احمد بن عمر † 1151
عبد اللطيف بن على بن ابراهيم c. 932
محمد بن عبد الله بن احمد c. 1218
الديركوشى، الحسن
الديري، ابراهيم بن على بن احمد † 880
سعد بن محمد بن عبد الله c. 820
عبد العزيز بن احمد الديرينى † 694
محمد بن ابراهيم بن على c. 868
محمد بن ابي بكر c. 820
يوسف بن شبلى c. 1101
الديرينى، عبد العزيز بن احمد بن سعد † 694
دَيْسَقُورِيذُوس 6418*
ديك الجن، عبد السلام بن رغبان † 235
ابو الديك المجنون كوفى 8328, 72
ديكقوز، احمد c. 870
الديلمى، الحسين بن ناصر بن الحسين † 444
شيرويه بن شهردار † 509
الدئلى، ابو الاسود † 69
الديمى، عثمان بن محمد c. 861
الدينورى، احمد بن محمد بن اسحق † 364
عبد الله بن مسلم بن قتيبة † 276
عمر بن كرم c. 625
نصر بن يعقوب c. 400
ديوناسيوس 10197, 27^a

ذ

ابن الذبّاح، احمد بن ابراهيم بن محمد
الذبيانى، زياد بن معوية النابغة
ابو ذرّ الغفارى 1599. 1625*. 3649, 38. 3658. 3962*. 8512, 95^b. 9649, 148. 10155, 1. † 32
ابو ذرّ، احمد بن ابراهيم بن محمد بن خليل البلخى الحاكم 7401, 302^b † 884
عبد [الله] بن احمد بن محمد بن عبد الله † 434
مصعب بن محمد بن مسعود † 604

الذرنوجى، الزرنوجى c. 620
ابو ذفافة المصري 7407, 30
ذكار المجنون بصرى 8328, 91
ابن ذكوان، عبد الله بن احمد بن بشير † 242
الذهبى، احمد بن محمد
عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن c.1120
محمد بن احمد بن عثمان † 748
يوسف بن لؤلؤ
ذهل بن على بن احمد بن عبد الله الحشيبرى العدنانى 9738 † 1082
ذو الاصبع، الحرثان بن الحارث
ذو الرمة، غيلان بن عقبة † c.117
ذو عناية 8297*
ذو القرنين 4260. 6246*. 8483, 27*
ذو القرنين، الاسكندر
ذو الكفايتين، على بن محمد بن الحسين
ذو المجدين، على بن الحسين بن موسي † 436
ذو النسبين، عمر بن الحسن بن على ابن دحية † 633
ذو النون المصري، ثوبان بن ابراهيم † 245
ذو النون بن جرجيس بن عبد القادر الموصلي 534. c.1200
ابو ذؤيب الهذلي، خويلد بن خالد † c. 30

ر

رابح 4318, 2
رابعة بنت اسمعيل ام عمرو البصرية العدوية † c.180 5423, 1*. 8230, a. 8503, 38[a] Rand. 8785*. 8935, 2*.
راجح بن الرفاعى 7414, 110[b]
الرازي، احمد بن فارس † 395
ابو بكر بن محمد بن شاهاور † 654
التحتانى قطب الدين † 766
عبد الله بن محمد بن عبد الله † 654
فخر الدين الحنفى 8503, 35[b] † 370
فخر الدين الشافعى، محمد بن عمر بن الحسين † 606

الرازى، قطب الدين وهو محمد [ومحمود] بن محمد † 766
محمد بن ابى بكر بن عبد القادر c. 720
محمد بن ابى بكر بن عبد المحسن c. 720
محمد بن زكرياء † 311
محمد بن عطاء الله بن محمد c. 829
محمد بن عمر بن الحسين † 606
محمد [ومحمود] بن محمد † 766
نجم الدين 3137* † 654
يحيى بن معاذ † 258
راس الغول (We. 520) 9139
راشد الشريف 7976, 2 c.1040
راشد بن اسحق الكاتب ابو حكيمة c. 240 7538. 8311, 1*.
راشد بن سعد الرواحي 8197, 169[a]
راشد بن شهاب بن عبدة 7446, 467[b]; 469[b]
*راشد بن حاج عبد الله الميقاتى 6343 # c.1000
راشد بن عريف الكاتب 7412, 236[b]
راضى الحسينى النجفى 6155* c.1269
*راضى بن عيسى 6733, 4 # 1141
الراعى، حصين بن معاوية
ابن الراعى، محمد بن ابراهيم c.1142
محمد بن مصطفى c.1170
الراغب، الحسين بن محمد بن المفضل [والمفضل] † c.502
المفضل بن محمد † c.502
راغب محمد باشا 864. 3906[a]. 8618, 2 c. 1150
ابن رافع، محمد بن رافع بن هجرس السلامي † 774
ابن رافع راس 4182، ابن ارفع راس † 593
الرافعى 8088, 5*
عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم † 623
ابو القاسم وهو عبد الكريم بن محمد † 623
محمد بن القاسم بن على c. 700
ابن راوع، على بن عبد الله بن على c. 940
الراوندى، سعد الله بن عبد الله
الرائي، هلال بن يحيى بن مسلم † 245
الرباط، احمد الحلبى c.1200
ابن الرباط، ابراهيم بن عمر بن حسين † 885

الرَّبَعىّ، ابراهيم بن عمر بن ابراهيم † 732
عبد الله بن محمد بن على † c. 500
عبد العزيز بن عبد القادر c. 736
على بن محمد بن شجاع c. 430
عيسى بن ابراهيم بن محمد † 480
ابن الرُّبْوَة، محمد بن احمد بن عبد العزيز † 764
رِبيير بطرس بن رُبوك 9815*
ابن ربيع، عبد الباسط بن ابى بكر c. 987
ابو الربيع 8683*
سليمان بن موسى † 634
البلخى 7401, 362^{b}
المالقى 3645, 3. 3658. 3690. 8503, 182^{b}.
ربيعة بن الحسن بن على اليمانى نجم الدين ابو نزار 1386. c. 602
ربيعة بن سفيان بن سعد بن مالك المرقش الاصغر 7394, 31^{a}. 7446, 377^{b}—396. 7452, 38^{b}.
ربيعة بن محمد المعمري 7546 c. 400
ربيعة بن مقروم الضبّى 7394, 52. 7446, 271^{a}; 281^{b}; 330^{a}.
ابن الربيعي 7402, 155^{a}
رَتَن بن نصر بن كِرْبال الهندي البترندي ابو الرضا 1387. 1388. 1468. 6136*. 8504, 36^{a}. 8893*. † 632
رجاء بن الوليد الاصبهانى ابو سعد 7401, 312^{b}
ابن ابي الرجال، على
الرجانى، محمد بن ابى بكر بن على c. 820
الرجائنى، الحسن بن محمود c. 750
رجب الشنوانى 7414, 112^{b}
*رجب بن ابراهيم الناصري 3284, 4 #1100
*رجب بن احمد بن رجب البغدادي 7581 #1214
*رجب بن احمد الجبلاوى 5820 #1150
*رجب بن حجازي الحريرى 7414. 7962 #1081
*رجب بن محمد الخانى 6738, 1 #1110
*رجب بن محمد ابن سويدة 3417, 3 #1053
*رجب بن محمد بن على 10103 #1074
ابن رجب، زين الدين ابو الفرج
عبد الرحمن بن احمد † 795

الرجراجى، الحسن بن على بن طلحة † 899
الرجيجى، عبد القادر بن محمد بن محمد المحيوى c. 900
عمر بن محمد بن عبد القادر c. 906
الرحبى، محمد بن على بن محمد بن الحسين † 579
الرحمانى، داود بن سليمان † 1078
رحمة الله بن عبد الله السندى 4055 † 977
الرحيبانى، احمد
الرحيمى، محمد شريف بن عبد الحليم c. 1095
ابن الرّداد، احمد بن ابى بكر بن محمد † 821
الرُّدانى، محمد بن محمد بن سليمان † 1093
الردمانى، يحيى بن على بن محمد c. 1010
رزام المجنون طرطوسى 8328, 102
رزق الله بن عبد الوهاب التميمى ابو محمد 1571
رزيق بن عبد الله الشاعر 7412, 218^{a}
ابن رزيق 7079
ابن رزيق الكاتب 7607*
ابن رزيق الكوفى الكاتب ابو محمد 7401, 168^{a}
الشيخ الرزين 4320, 3
رزين بن احمد 10315
رزين بن معاوية بن عمار العبدري الاندلسي 1311*. † 535
ابن رزين 7079
الرزينى، عبد العزيز بن عبد الرحمن c. 1177
الرستغنى، الرسعنى
رستم باشا 2334. 10363 † 968
الرستمى، ابو سعيد 8483, 21*
محمد بن الحسن
الرَّسْعَنِىّ، عبد الرزاق بن رزق الله † 661
الرسغنى، الرسعنى
رسلان بن يعقوب بن عبد الرحمن 6081* † c. 560
رسلان بن يعقوب بن عبد الرحمن الجعبرى الدمشقى 2427—2434. 7700, 4*. 8494, 36^{a}. 10106. 10107. † c. 695
ابن رسلان، احمد بن الحسين بن حسن الرملى † 844
اسمعيل بن محمد بن بردس † 764
عبد الله بن عبد الله † 926

*رسول بن محمود بن حسن الكردى 10147
ابن رسول [الله]، احمد بن الحسين بن احمد † 656
اسمعيل بن القاسم بن محمد † 1087
عباس بن على بن داود † 778
عبد الله بن حمزة بن سليمان † 613
عمر بن يوسف بن عمر c. 720
عيسى بن لطف الله بن المطهر † c. 1040
القاسم بن محمد بن على † 1029
يحيى بن الحسين بن القاسم † 298
يحيى بن حمزة بن على † 749
يوسف بن عمر بن على † 695
الرسي، الحسن بن محمد بن الناصر c. 429
الرشتانى، الرشدانى
الرشدانى، عبد الرحيم بن ابى بكر بن على c. 670
*رشيد 6689 # 1247
الرشيد، محمد الحلبى c. 920
رشيد الوطواط، محمد بن محمد بن عبد الجليل † 509
رشيد بن المظفر بن محمد القومسى ابو المعالي 7412, 115[b].
رشيد الدين، يحيى بن على بن عبد الله † 662
ابن رُشَيْد، محمد بن ابى بكر † 662
محمد بن عبد الله † 662
الرشيدى، احمد بن الحسين c. 1235
محمد بن عبد الله بن عبد الواحد † 1295
ابن رشيق 8220*
الرصّاص، احمد [بن محمد] بن الحسن † 655
الحسن بن محمد بن الحسن c. 600
محمد بن احمد بن صلاح c. 1075
محمد بن الحسن c. 600
الرصّاع، محمد بن قاسم † 894
الرِضا، على بن موسى الكاظم بن جعفر † 203
محمد بن وهب
الشريف الرضى † 406
ابو الرضا الرويدشتى فخر الدين 7412, 88[b]
رضائى، حسان بن عبد الرحمن الاقسرائى
رضائى زاده، على بن محمد القسطنطينى † 1039
*رضوان 4698 # 1219

رضوان افندي الفلكى *5774. 5767,5. 5710. † 1122
*رضوان بن سلامة بن محمد 6102 # 1151
رضوان بن عبد الله الجنونى ابو نعيم 8065,2. 8102,3.
الرضوى، محمد بن علاء الدين
الرضىّ 6835
*رضىّ بن يوسف بن على 1957 # 949
الرضى، محمد بن الحسن الاستراباذى † 686
محمد بن الحسين بن على
رضى الدين، محمد بن محمد بن احمد † 935
*رضى الدين الاسدى 518 # 1103
رضى الدين الغزى، محمد بن محمد بن احمد † 935
رضى الدين بن سلام الله السلامى الكازرونى 2598 c. 1135
رضى الدين بن ابى القاسم بن حسين البكرى 2413*.
رضى الدين بن محمد بن على بن حيدر الحسنى العاملى المكى 10168
رضى الدين بن يوسف المقدسى 991*
رضى الدين بن يوسف ابن ابى اللطف 7960*
ابن الرضى، علاء الدين
محمد بن علاء الدين
الرُعَيْنى، احمد بن يوسف بن مالك † 779
صلاح بن على بن محمد
القاسم بن فيرّه † 590
يحيى بن محمد بن محمد c. 1060
الرفّاء، السرى بن احمد بن السرى † c. 364
الرُفاعى، احمد بن الحسن † 578
احمد بن عبد الرحمن المسلّم c. 1100
احمد بن على بن احمد بن يحيي † 578
احمد بن محمد بن احمد بن محمد
الحسن بن احمد بن ابى البركات بن على
حمزة الحسينى بن عجلان c. 1202
سليمان بن عبد الله العفيفى c. 1150
شعبان بن محمد بن صالح † 1005
شهاب الدين بن احمد البصري
محمد عبّاس c. 1200
مصطفى بن طالب c. 1195
يونس خادم السجادة الرفاعية c. 1195

ابن الرفعة 4475 † 710

احمد بن محمد بن على † 710

ابن الرقاع، عدى بن الرقاع

الرقام، القاسم بن سعد † 705

ابو الرقعمق، احمد بن محمد الانطاكي

الرقى، ابراهيم بن احمد بن محمد † 703

الرقيق النديم، ابراهيم بن القاسم الكاتب القيرواني † 383

ركانة بن [عبد] يزيد 5557, 2*. 8412, 3*

ركن الاسلام، محمد بن ابى بكر السمرقندي c. 550

*ركن الدين بن حسام الدين البرخشى [البذخشى؟] 1732 # 836

ركن الدين بن شهاب الدين قرطاس 7742* c. 600

ابن الركن، محمد بن احمد بن على † 803

الرمّاح، ابو القاسم † 877

رمّاح بن ابرد ابن ميّادة 7394, 144ᵇ. 7450*. 8255, 20.

ابو الرمّاح العُصَيْمى 7407, 18ᵃ

الرمادى، يوسف بن هرون † 403

الرماصى، محمد بن عبد الله c. 1154

الرمانى، على بن عيسى بن على

ذو الرمّة، غيلان بن عقبة † c. 117

رمضان افندى 7923, 2. 8504, 68ᵇ. 8845* c. 901

*رمضان الازهرى المصرى 8878 # 1041

رمضان البهشتى الرومى 5282 † 979

رمضان الهوى 7414, 110ᵇ

*رمضان بن ابراهيم 7188, 2 # 1060

رمضان بن عبد الحق بن احمد العكارى ابو الكرم 178. 1263. † 1056

*رمضان بن غالب بن كاسب الحنيفاوى 8766 # 1037

رمضان بن موسى العُطَيْفى الحنفى 210. 442*. 5428*. 6135*. 7100*. 7336*. 10134*. † 1095

*رمضان بن يوسف بن حبيب 6520, 1 # 883

ابن رمضان، عبد الكريم بن محمد بن عبد الله c. 1080

الرمضانى، احمد

الرملى 8496, 30

احمد بن احمد بن حمزة † c. 980

احمد بن الحسين بن الحسن ابن رسلان † 844

خير الدين بن احمد بن علي † 1081

شهاب الدين 8218*

محمد بن احمد بن احمد بن حمزة † 1004

نجم الدين بن خير الدين بن احمد c. 1120

يحيى بن عبد الرحمن c. 883

الرمياوى، ابن احمد بن عيسى c. 960

الرندى، محمد بن ابراهيم بن عبد الله † 792

الرهاوى، حسام الدين ابو المحاسن الحنفى 103. 4863. c. 790

عبد القادر بن عبد الله † 612

محمد قدسى المرادى c. 1203

الرهوان 3944*

ابن رواحة، الحسين بن عبد الله

رؤبة بن العجاج التميمى البصري ابو محمد 6927. 7394, 111. 8155. † 145

روح الله الهندي 7842*

الرُودانى، الرِّدانى

الروذباري ابو عبد الله 7401, 276ᵃ

ابن روزبه، على بن ابي بكر بن عبد الله

روزبهار بن ابى النصر البقلى الشيرازي الكازرونى 807. † c. 600

روشن على الجونفورى المولوي 8197, 202ᵇ

الروشنى، عمر الميلانى

رومي افندي 2657

الرومي الجديد، على بيك

ابن الرومي، على بن العباس † 283

ابن الرومي المتاخر، محمد بن احمد بن عبد الله † 987

رويم بن عبد الله 3068*

ابو رؤيم، نافع بن عبد الرحمن † 169

الرياخى، محمد بن يحيى بن عبد السلام † 358

ابو رياش 8379ᵇ*

الرياشى 6465* † 257

ريحان اغا بن عبد الله الحبشى الاحمدي 6682. 6683. † 1015

ابو الريحان، محمد بن احمد البيرونى † c.430

ريحانة المجنونة ابلية 8328, 106[b]

ابن الريحانى، على بن الحسن

الرئيس، ابن سينا الحسين بن عبد الله † 428

رئيس الدين بن عز الدين محمد الاصفهانى 7412, 90[a].

ريطة المجنونة 8328, 106

ز

ابن الزاغونى، على بن عبد الله بن نصر † 527

ابن زاكور، محمد بن قاسم بن محمد c.1112

الزاهد، احمد المصرى بهاء الدين

احمد بن محمد بن سليمان شهاب الدين † 819

محمد بن عبد الواحد † 345

*زاهد بن احمد الزرزور 2127 ± 1262

الزاهدي، مختار بن محمود بن محمد † 658

زاهر بن طاهر بن محمد الشحامى 1297 † 533

الزاهى، ابو القاسم

الزباء 8480, 143 Rand c. 9. Jhdt

زبان بن سيار الفزارى 7478. 514[b]; 7446, 513[a]

الزبدانى، الحسين بن محمود

الزبرقان 4 ,7518 .110 ,1362

زبلة، الحسين بن محمد بن عمر c. 420

ابو زبيد الطائى 7394, 48

الزبيدي، عبد الرحمن بن ابراهيم بن اسمعيل † c.920

عبد الرحمن بن على بن محمد † 944

عثمان بن عمر c. 860

محمد مرتضى بن محمد بن محمد † 1205

الزبيدى، محمد بن الحسن بن عبد الله بن مذحج † 379

*زبير بن احمد بن زبير الزاغرى 6606, 1 ± 761

الزبير بن بكار بن عبد الله 367 † 256

الزجاج، ابراهيم بن السرى بن سهل † c. 310

الزجاجى 4266

الزجاجى، عبد الرحمن بن اسحق النهاوندي † 339

الزجاجى، يوسف بن عبد الله † 415

ابو الزحف الراجز 7394, 128[b]

الزحيف، محمد بن على بن يونس c. 908

ابن الزراتيتى، محمد بن محمد بن محمد الحموى

زرادشت حكيم الفرس 9734, IV, 162

الزرزارى، يوسف بن ابراهيم c. 830

ام زرع *1466. 1585—1587. 9635, 2

ابو زرعة، احمد بن عبد الرحيم العراقى † 826

الزرعي، احمد c. 880

اسمعيل c. 826

ابو عثمان الشافعى 4090

محمد بن محمد بن عيسى

زرقاء اليمامة 8503, 11

الزرقانى، احمد بن محمد

محمد بن عبد الباقى بن يوسف † 1122

الزركشي، محمد بن بهادر بن عبد الله بدر الدين † 794

محمد بن عبد الله † 794

محمد بن محمد بن ابى بكر c. 810

الزرنجرى، بكر بن محمد بن على † 512

الزرندي المدنى فتح الدين *6079 † 748

الزرندي ابو عبد الله محمد بن يوسف الحافظ 8464, 16[b].

الزرنوجى [والذرطوجى] برهان الدين الحنفى c. 620 111—128. 9879, 558[a].

زروق الكبير، احمد بن احمد بن محمد بن عيسى † 899

زرياشوب 8471, 11. 8628, 2

ابن زريق، على بن زريق † c. 420

محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 803

محمد بن على بن ابراهيم

ابن الزعبانى، ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن عبد الله c. 820

الزعفرانى *3159

الزعفرانى ابو العباس 8070, 2

الزعيفرينى شهاب الدين 8478, 3

ابن زغدان [وزغدان وزغران]، محمد بن احمد بن محمد التونسى † 882

زهير بن محمد بن على المهلبى الصالحي بهاء الدين ابو الفضل، وهو المسمّى البهاء زهير † 656
4965*. 5480*. 7744*. 7762—7765. 8199*. 8210*. 8224*. 8228*. 8231,10. 8235*. 8245*. 8255, 40*. 8261, 31*. 8265, i*. 8291*. 8465, 42[a] Rand; 81[b] u. 83[a] Rand. 8471, 28[a]. 8494, 29[a] Rand. 8507, 90[a]; 101[b]. 8751, 5*.

ابو زهير 7931 c. 900

ابو زهير بن ابى قابوس السجزى القاضى 7401, 360[a].

الزهيرى، محمد بن ابى بكر بن محمد بن محمد † 1076

الزوالى، احمد بن عمر c. 900

الزواوى، احمد بن عبد الله الجزائري † 884

يحيى بن عبد المعطي † 628

الزوروى، محمد c. 1195

الزوزنى، الحسين بن احمد بن الحسين † 486

محمد بن عثمان بن محمد c. 750

محمد بن على بن محمد c. 647

الزوكارى، محمود بن محمد بن محمد بن موسى † 1032

ابن زولاق 6117, 2 † 387

الحسن بن ابراهيم

زياد الاعجم 7085*. 7394,73[a]. 7519,5. 9691 † c. 70

زياد بن حمل 8255, 30*

زياد بن معوية الذبيانى النابغة ابو امامة وابو ثمامة
6704, 1*. 7203, 3. 7394, 21[b]. 7435, 8. 7452, 18[b]. 7455. 7456. 8255, 6. 8268, 2. 8293, b. 8446*. 8503, 11.

الزبادى، محمد c. 1129

محمد بن محمد بن محمش † 410

الزيبارى، الحسن بن محمد الكردي c. 1040

محمد بن الحسن بن محمد c. 1040

مصطفى بن محمد بن الحسن c. 1050

زيد الخيل 7394, 46

زيد الراضى 7412, 209[b]

زيد بن احمد العنسى 10284 c. 600

زيد بن اسمعيل المتوكل على الله بن القاسم c. 1094
9868.

زيد بن ثابت 429* † 45

زيد بن جعفر بن ابراهيم التخيمى الرضا 1439

زيد بن الحسن الكندي البغدادى تاج الدين ابو اليمن 7412, 30[a]

زيد بن عبد الله الحسنى الموصلى ضياء الدين ابو طاهر 7412, 163[a]

زيد بن عبد الله الهاشمى ابو القاسم 1458 c. 497

زيد بن عبد الله بن ابي ليلى الصائدي ابو الحسين 4976 c. 400

*زيد بن عبد الرحمن بن زيد 6604 #1001

زيد بن عبد الوهّاب المَسْوحى 7425, 136[b]

زيد بن على 4881, 2

زيد بن على الجحافى 7426, 99[a]

[زيد بن على بن ابراهيم]

زيد بن على الحيوانى 7425, 256[b]

زيد بن على بن ابراهيم الجحافى اليمنى
7418, 386.

زيد بن على بن الحسين 10360

زيد بن على بن الحسين المسورى 8289, 1

زيد بن على بن الحسين بن على بن ابى طالب † 122
9681. 10224. 10237. 10265.

زيد بن محمد بن الحسن بن الامام 7425,146[b]

زيد ابن مرزكه 7412, 163[b]

زيد بن هاشم بن على المرتضى العلوى الحسنى c. 676
9753*.

زيد بن الولي بن عبد الوهاب بن زيد c. 1090
4486*. 4700*.

زيد بن يحيى بن الحسين بن المؤيد بن الامام القاسم ابو المعالى ضياء الدين 7425,174[b]

ابو زيد البلخى 8772, 2*

ابو زيد الطائى 7452, 51. 7054.

ابو زيد الهلالي 8065, 4

ابو زيد بن النعمة 7412, 237[b]

ابن ابى زيد، عبد الله بن عبد الرحمن القيروانى † 389

*ابو زيد دوينى العدوى المالكي 8733,4 #c.1200

ابن زيدون، احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب † 463

الزيلعى، احمد بن عمر

عبد الله بن يوسف بن محمد — † 762

عثمان بن على بن محجن — † 743

الزيلى، احمد بن محمد — c. 974

*زين الكردى الحنفى 7380 — # 1000

*زين بن عبد العزيز الزعبى 9695 — # 1200

زين بن على بن ابراهيم امير بندر الخا 8197, 16

زين الامناء، محمد بن حمزة بن على

زين الدين 5097 — c. 750

*زين الدين سلطان 8934, 1 — # 866

زين الدين الاشعافى الحلبى 7414, 35

زين الدين الاصفهانى 7412, 79b

زين الدين الخوافى، محمد بن محمد بن على — c. 825

زين الدين [والعابدين] بن ابراهيم بن محمد المصرى ابن نُجَيْم — † 970
2269, 2*; 3*. **2642**. 3533*. 3563, 3. **3592**. 3593. 3637. 4390. 4584. 4616. 4617. 4668. 4770. 4771. **4831—4836**. 4840. 4956. 4961. 5623. 6372.

زين الدين بن الاشرفى 6111*

زين الدين بن تغلب 7157, 1*. 7172*

*زين الدين بن تقى الدين بن عبد الرحمن الخطيب 10120 — # 1048

زين الدين بن الجزائرى 7414, 111

*زين الدين بن خليل الاحمدي 3378, 1 — # 1200

زين الدين بن رجب ابو الفرج 3350, 17. 4040, 2. 9690*.

زين الدين افندى بن سلطان 8298, 2

*الزين [زين الدين] بن عبد الصمد بن عبد الوهاب البازل العرشى 6974 — # 1258 (1180 ?)

زين الدين بن على بن احمد الجعبري 1838. 8066.

زين الدين بن على بن احمد العاملى 4801. 8834. — c. 960

زين الدين بن محمد بن حسن بن زين الدين العاملى 7418, 266

زين العابدين 3935, 1

*زين العابدين 4900

زين العابدين [شاعر] 8065, 5

السيد زين العابدين افندي 7842* — c. 1120

زين العابدين البكرى 8199*

زين العابدين جمل الليل الشافعي المدنى 10154, 80a. — c. 1230

زين العابدين، على بن الحسين بن على — † c. 92

زين العابدين بن ابراهيم، زين الدين بن ابراهيم ابن نجيم — † 970

*زين العابدين بن اسمعيل 1763 — # 922

*زين العابدين بن ابى الجود 5246 — # c. 1200

زين العابدين بن الحسين 9050

*زين العابدين بن خداوند 3060 — # 1075

زين العابدين بن زكرياء بن محمد بن محمد الغزى العامري 8471, 96a — † 1062

زين العابدين بن سعيد المنوفى المصرى المكي 7426, 164b.

زين العابدين بن عبد القادر الطبرى المكي الحسينى 189. 7418, 39. — † 1078

زين العابدين بن علوى الحسينى المدنى 8197, 68.

زين العابدين بن محمد قاسم 6137* — c. 1120

*زين العابدين بن محمد الشروانى 7491, 3 — # 1180

زين العابدين بن محمد بن على البكرى الصديقى 7998. — † 1013

ابن زين العابدين 8224*

زين العرب، على بن عبد الله بن احمد — † c. 750

زين العطار، على بن حسين — c. 770

زين القضاة، احمد بن محمد الحجري

زينب الكبري بنت على بن ابى طالب 8471, 10

زينب بنت محمد بن احمد صاحب العُدَيْن 7426, 111a.

زينون الكبير اليونانى 5123

زينى العجمى الصنعانى الناسخ 7425, 202b

زينى زاده، حسين بن احمد — c. 1163

س

سابق البربرى 8067,1. 8796*

c. 1118 السابق الديرى، عبد الباقى بن محمد بن على

c. 1088 على بن محمد

سابق المجنون مهرجانى 8328, 89

السابق بن ابى مهزول المعزى ابو اليمن 7412, 158ª.

c. 850 ابن السابق، محمد بن محمد بن السابق

الساجع بن حمام 8379ᵉ. 8474, 67 ff. 8554, 1; 2.

c.1140 ساجقلى [وساچقلى وسجقلى وصچقلى] زاده، محمد المرعشى

الساجى ابو على 7401, 299ᵇ

ساذرن 6407, 1

سارة 4309, 1*

† 694 ابن الساعاتى، احمد بن على بن ثعلب

† 604 بهاء الدين، على بن محمد بن رستم

ساغوف، الحسين بن على العباسى

c. 700 ابن الساكن، محمد بن على بن محمد

#1088 *سالم الحبشى المكى 6649

†1046 سالم بن احمد بن شيخان باعلوى 2764. 3111*. 3719.

1081 *سالم بن احمد بن عمر 9748

*سالم بن داود بن موسى 10194

سالم بن ابى سليمان المكي 7412, 169ᵇ

سالم بن عبد الله *3395

1114 *سالم بن عبد الله البصرى 8315

سالم بن عبد الجبار بن محمد بن المهذب ابو المعالى 7412, 158ᵇ

سالم بن على النيلى ابو المعالى ابن العودي 7412, 49ᵇ.

سالم بن على بن بركات الطريفى [الظريفى] 5535, 3. 8465, 113ª.

سالم بن محمد الدرمكى 8197, 170

#1290 *سالم بن محمد سالم الشافعى 6050. 6111*. 6446

c. 800 السالمى، محمد بن احمد بن عمر

محمد بن عبد السيد

†c.1062 السالكوتى، عبد الحكيم بن شمس الدين

c. 220 السامرى، احمد بن عبد الله المروزي

nach 769 السامولى، عبد المجيد

السامسونى زاده 5139

vor 720 الساوى، محمد صدر الدين

ساويرس 10184, 150ª

† 611 السائح، على بن ابى بكر بن على الهروى

c. 573 السباعى، صديق بن الحسين

† 997 سباهى زاده، محمد بن على

† 601 **السبتى**، احمد بن جعفر

c. 600 على المسفر

† 760 محمد بن احمد

ابن السبتى، ابراهيم

c. 706 السبزوارى، محمد بن على بن محمد النجاري

† 584 **سبط** ابن التعاويذي، محمد بن عبيد الله بن عبد الله

† 654 سبط ابن الجوزي، يوسف بن قزاوغلى

سبط ابن حرز الله، احمد بن ابراهيم بن احمد

c. 798 سبط الحسن بن على، يحيى بن ابي القاسم

c. 999 سبط الزرعي، محمد بن محمد بن ابي بكر

†1014 سبط الطبلاوى، منصور

سبط الطيبى، محمد بن شرف الدين

† 841 سبط ابن العجمى، ابراهيم بن محمد بن خليل

c. 863 سبط المارديني، محمد بن محمد بن احمد بن محمد

c. 959 سبط المرصفى، محمد بن محمد العمرى

c. 1203 سبط النابلسى، محمد طاهر سبط النابلسى

سبع بن خلف بن محمد الفقعسى ابو الوحش 7412, 142ª.

السبعى [شاعر] *9045

† 668 ابن سبعين، عبد الحق بن ابراهيم بن محمد

السبكى *699

†1032 السبكى، احمد بن خليل بن ابراهيم

† 773 احمد بن على بن تمام

† 773 بهاء الدين، احمد بن على بن عبد الكافى

السبكى، تاج الدين، عبد الوهاب بن على † 771
تقى الدين، على بن عبد الكافى † 756
الحسين بن تقى الدين c. 750
عبد الله
عبد الله بن محمد † 785
عبد الوهاب بن على بن عبد الكافى † 771
تاج الدين
على بن عبد الكافى † 756
السبكى، محمد بن على بن عبد الكافى c. 740
ابو سبيح، عمرو بن يوسف بن هرون
سبيع بن الخطيم بن تيم 7446, 509ᵇ
ابن السجادة، زكرياء بن على c. 570
السجاعى، احمد بن احمد † 1197
احمد بن محمد بن محمد † 1190
السجاوندى 431. 565 † 560
محمد بن طيفور † 560
محمد بن عبد الرشيد c. 600
محمد بن محمد بن عبد الرشيد c. 600
محمد بن محمود بن عبد الرشيد c. 600
السَّجزِي، عبد الاول بن عيسى † 553
عمر بن محمد بن محمد c. 400
مسعود بن محمد
السجستانى، ابو داود [سليمان الخ] † 275
سليمان بن الاشعث † 275
محمد بن عُزَيْر [عُزَيْز] † c. 340
سجقلى زاده، ساجقلى زاده c. 1140
السِجِلْماسى، عبد الملك بن محمد بن محمد c. 1068
محمد بن عبد الله c. 1126
سحيم عبد بنى الحسحاس 7516,1. 8607,5* † 40
سحيم بن الاعرف 7394, 121
السخاوي، احمد
احمد بن موسى c. 840
ابو بكر بن عبد الرحمن بن محمد † 893
ابو الخير، محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 902
عبد الرحمن بن احمد بن عبد الرحمن c. 999

السخاوي، عبد القادر بن على
علم الدين، على بن محمد بن عبد الصمد † 643
محمد بن ابي بكر c. 900
محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 902
السديد، ثابت بن شبيب سديد الدين † nach 664
سديد بن نصر الحاتمى 674
سديد الدين، السمعانى
الكازرونى c. 745
الكاشغري
سديف الشاعر 8451*. 9046*
سديف بن ميمون 7394, 142
السِراج، ابو السرايا
السرّاج، جعفر بن احمد بن الحسين † 500
سِراج الدين [شاعر] 8067, 2
سراج الدين على خان 8197, 203
سراج الدين الورّاق، عمر بن محمد بن الحسن † 695
ابن السراج، احمد c. 726
ابن السراج، احمد بن محمد بن احمد † 657
محمد بن عبد الملك الشنتريني † 550
محمد بن على بن عبد الرحمن c. 714
السراجى، محمد بن على عز الدين
ابن السراجى، محمد بن عبد الرحمن بن عمر † 932
السرادق الذهلى 7394, 128ᵇ
سرايا 4318, 4
ابو السرايا السِراج 4323, 1
السرجى، عبد الله بن عبد الله بن احمد
عبد الغنى بن ابى بكر c. 950
السرخسى، محمد بن احمد بن ابي سهل † c. 495
السرخكتى، محمد بن عبد الله † 518
السرددي، احمد بن على
السرقسطى، محمد بن يحيى † 533
محمد بن يوسف بن عبد الله السقسطى ? † 538
السرّمرى، يوسف بن محمد بن مسعود † 776
السرمينى، منصور c. 1170

السلامى 7401, 211ᵇ
المقيم ببخارا 7407, 222
محمد بن ابراهيم بن محمد — c. 879
محمد بن رافع بن هجرس — † 774
محمد بن عبيد الله — † 394
محمد بن ناصر — c. 550
السلطان اورنج، محمد زيب عالمكير بن خرّم شاه جهان — † 1118
*سلطان بن ناصر الجبورى الشافعى 3441, 2 — # 1103
ابن سلطان، محمد بن محمد بن سلطان — † 950
محمد بن محمد بن عمر بن سلطان — † 950
السلطي، يحيى الدين بن ابى بكر — c. 1103
يحيى الدين بن تقى الدين — c. 1103
السِلَفى، احمد بن محمد بن احمد بن محمد بن احمد — † 576
سلمان 7717, 6*. 8261, 33
سلمان الفارسى 3379. 3380. 3433. 3962. 8494, 83ᵇ. 8825. 9047—9049. 9649, 70—80. 9933, 210ᵃ ff. — † c. 35 (37)
سلمان الفتى الاصفهانى 7412, 85ᵇ
سلمان بن مسعود بن الحسين بن حامد الشحّام 1574. — c. 540
*سلمان بن يوسف بن جمال بن كاسب 7561, 1
سلمة المجنون جار الحسن بن صالح كوفيّ 8328, 88.
سلمة المجنون موصلى 8328, 90
سلمة بن احمد المعاذى 7401, 379ᵃ
سلمة بن الخرشب الانمارى 7446, 33ᵇ; 45ᵃ
ابو السلمة بن يحيى بن يحيى 7407, 142
سلمونة المجنونة عبّادانية 8328, 110ᵇ
السلمونى المصرى 8464, 14*
السُلَمى، عبد العزيز بن عبد السلام — † 660
عبد الملك بن حبيب — † 238
على بن عبد الرحيم بن الحسن — c. 557
على بن المسلّم — † 533
محبّ الدين بن ابراهيم — c. 1118
محمد بن ابراهيم بن عثمان — c. 712
السلمى، محمد بن الحسين [بن محمد] بن موسى محمد بن حمزة بن على — † 413
يوسف بن يحيى بن محمد بن على — † 685
ابن سلّوم، صالح بن نصر الله — † 1081
سليك بن سلكة السعدي 7394, 61
*سليم 5708 — # 1158
*سليم الدمشقى 4238 — # 1258
سليم الفرضى المعمارى 4759, 3. 8503, 61ᵃ
سليم بن بايزيد خان [السلطان] 9728 — † 926
سليم بن سليمان خان 8646 — † 982
*سليم بن صالح 794 — # 1079
*سليم بن محمد سليم المصري 1822 — # 1251
سليمان 5909*
سليمان باشا 8143, 4. 9790, 107
الشيخ سليمان 3704
*سليمان مصطفى البربى [البرجى] 1058. 4367. — # 1238
سليمان الحفاسرجى الحلبى 7844, 1*. 8267*
سليمان خان غازي 4779, 1
*سليمان الخطيب 5878 — # c. 1290
*سليمان راقب 6616, 10 — # 1259
سليمان افندى زعراب اغا 3313 — c. 1170
سليمان صدر الدين 4441
سليمان العلمانى 8080, 1. 9670, d
سليمان افندي الفاضل 8841 — † 1134
*سليمان الفقيه 2020 — # 1142
سليمان القادري الدمشقى 5431. 7976, 1. — # 1210 (1222)
سليمان الكاتب 8224*
*سليمان المحيوى 2008 — # 1057
سليمان النحوي 3295
*سليمان النشتري المالكى البرهانى 4362, 5 — # 1178
سليمان بن ابراهيم بن عمر العلوى 750 — c. 784
سليمان بن احمد 6788 — c. 1113
*سليمان بن احمد 3393 — # 1170
سليمان بن احمد المحاسنى الحنفى 6168 — # 1175

سنان افندى 4778*

سنان باشا 3 ,7943 .6066, 3 — c. 960

سنان افندي [وچلبى والمولى]، يوسف بن حسام الدين

سنان بن ابى حارثة 7446, 507ª; 508ª

سنان باشا بن عبد الله الوزير الاعظم — † 1004
8471, 135ᵇ. 9742*.

*سنان بن عثمان بن احمد بن يوسف 9471 — # 1057

سنان بن مصطفى الواعظ المكى 5000 — c. 990

سنان باشا بن مصطفى بيك بن عبد المجيد
4779, 1.

سنان الدين، يوسف الاردبيلى سنبل سنان — † 951

يوسف شاعر سنان الرومى — c. 900

يوسف الصوفى

يوسف بن حسام الدين

السنانى، السنابى

السناوى، الشريف الحسينى

السُنْباطى، احمد بن احمد بن عبد الحق — † 995

احمد بن عبد الحق — † 950

سنبل، محمد سعيد بن محمد سنبل — c. 1150

سنبل سنان، يوسف الاردبيلى — † 951

سُنْبُل بن سرور العقانى 7425, 266ª

السنجاري، احمد بن ابراهيم بن احمد — † 742

سنجر المسرورى علم الدين 8527,2* .8483,11*

ابو سند الشعيرى 7407, 71

السندوبى، احمد بن على — † 1097

السندوفى، محمد — c. 1150

السندي، رحمة الله بن عبد الله — † 977

السنديونى، ابراهيم حجازي — c. 1200

السنكلومى، ابو بكر بن اسمعيل بن عبد العزيز — † 740

السَنْهُورى، جعفر بن ابراهيم — † 894

على بن عبد الله — † 889

السُنوسى، محمد بن يوسف بن عمر — † 895

ابن السُنّى، احمد بن محمد بن اسحق — † 364

السُنَيْكى، زكرياء بن محمد الانصارى — † 926

ابن سنين البغدادي 8314, 1*

السُهْرَوَرْدى، شهاب الدين، هو عمر بن محمد بن عبد الله — † 632

ابو عبد الله 4145

عبد القاهر بن عبد الله بن محمد — † 563

على بن حمزة — c. 860

عمر بن محمد بن عبد الله شهاب الدين — † 632

محمد بن حمزة — c. 860

محمود بن محمد بن الحسين

ابو النجيب، هو عبد القاهر بن عبد الله بن محمد — † 563

يحيى بن حبش — † 587

سهل 4315,3

*سهل بن احمد العلوى المدنى 7384 — # 1168

سهل بن بشر بن حبيب بن هانى الاسرائيلى ابو عثمان 5883 — c. 290

سهل بن حسان [حسن] الاسناوى ابو الفرج
7412, 179ª.

سهل بن عبد الله بن يونس التسترى ابو محمد — † 283
9974*.

سهل بن ابى مالك المجنون الخزاعى كوفى 8328, 81

سهل بن محمد النيسابورى ابو صالح 7407, 224

سهل بن محمد بن عثمان السجستانى ابو حاتم — † c. 250
8482, 88ª.

سهل بن المرزبان ابو نصر 7401, 371ᵇ

ابو سهل 5795

الجنيدي الكاتب 7407, 208

القوهي [الكوهى؟] 5922

المعقلى الطوسى 7401, 362ᵇ; 363ª

عيسى بن يحيى المسيحى — c. 380

ويجن بن رستم — c. 380

ابن الاسباط 7401, 96ᵇ

السهوزى 6677، هو السمهودى

سهيل بن عبد العزيز المستوفى ابو المعالى قوام الدين 5064 — c. 580

ابو سهيل الحرانى 7407, 28ᵇ

السهيلى، صواب بن عبد الله — † 706

عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد — † 581

ش

الشاب التائب، احمد بن عمر الانصارى † 832
الشاب الظريف، محمد بن سليمان بن على † 688
ابن شاتيل، عبيد الله بن عبد الله بن محمد † 581
ابو شادوف بن ابى جاروف 7973
ابن شاذان، الحسن بن احمد بن ابراهيم † 425
الشاذلى، داود بن باخلا c. 730
داود بن عمر بن ابراهيم † 732
الششترى † 668
على بن عبد الله بن عبد الجبار † 656
محمد بن احمد بن محمد بن داود † 822
محمود بن ابراهيم c. 895
ابن شاذي، على بن يوسف بن ايوب † 589
شاس بن نهار بن اسود العبدى الممزق
7394, 67. 7446, 458[a]; 560[a].
ابن شاس 4448 † 616
ابن شاشة، عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن c.1120
الشاشى، حميد الدين 5287 c. 850
محمد بن احمد بن الحسين † 507
الشاطبى، القاسم [وابو القاسم] بن فيرّه † 590
محمد بن الحسن c. 771
ابن الشاطر علاء الدين، هو على بن ابراهيم بن محمد † 777
شاعر البطحاء، احمد بن الحسين بن محمد † 922
شاعر سنان، يوسف سنان الدين الرومى c. 900
الشافنى، احمد بن محمد بن عبد الرحمن † 401
الشافع بن حمام 8587, 2
شافع بن على بن عبّاس الكنانى ناصر الدين † 730
5577*. 8645*.
الشافعى، محمد بن ادريس الامام † 204
شاكر الصالحى 7519, 2*. 8193[c]
الشاكر، احمد † 1193
احمد بن عمر بن عثمان † 1193
شاكر بن ابي المطهر المعدانى ابو المكارم
7412, 85[b].
ابن شاكر 8451*

ابن ابى الشاكر، محمد
ابو الشامات، اسماعيل الخلوتى c. 1270
ابو شامة شهاب الدين المقدسى، عبد الرحمن بن اسمعيل † 665
الشامى، محمد بن على بن يوسف † 942
شاناق الهندى 6411
شاه حسين النجم الرومى 5279. 5280 c. 920
شاه ولى، محمد شاه ولى بن محمد
الشاهرودى، على بن محمد بن مسعود † 871
شاهين بن ابى اليمن العاتكى 3286 c. 1075
ابن شاهين، احمد † c. 1053
خليل † 873
يوسف c. 377
الشاهينى، ابن شاهين
الشاوري، اسمعيل بن ابى بكر بن عبد الله † 837
على بن محمد بن مسعود † 827
محمد بن ابراهيم c. 839
الشاوي، يحيى بن محمد بن محمد † 1096
ابن شاوى بك، سليمان بن عبد الله c. 1180
شبر بن محمد المحمدي العلوى الحسنى الموسوى c. 1185
10148.
الشبراخيتى، ابراهيم بن مرعي † 1106
الشَبْرامَلّسى، على بن على † 1087
محمد بن على بن محمد بن على c.1021
الشبراوى، عبد الله بن محمد بن عامر † 1171
الشبستري 8507, 49[b]
شبل بن الخضر بن هبة الله البغدادى ابو البحار
7412, 34[b].
ابن شبل البغدادى 8255, 40* † 473
يحيى بن محمد بن محمد c.1100
ابو الشبل 4320, 1. 4321, 2
الشبلى 8483, 33. 8823*
تقى الدين ابو الحسن 4777
عبد المعطي بن سالم بن عمر
عمر بن اسحق بن احمد † 773
محمد بن خلف
محمد بن عبد الله † 769

شبيب بن البرصاء 7446, 261b
شبيب بن الحسين البروجردى ابو المظفر 7412, 118a.
شبيل بن ورقاء 7394, 79
شجاع 1971
شجاع بن ابى نصر البلخى ابو نعيم 634 — c. 200
ابن شجاع، محمد بن على بن محمد بن شجاع
ابو شجاع، احمد بن الحسن بن احمد — † c. 590
شيرويه بن شهردار — † 509
محمد بن الحسين الهمذانى — † 513
ابن الدهّان الفرضى البغدادى
فخر الدين 7412, 23b
ابن الطرابيقى 7412, 24a
شجاع الدين 2384
شجاع الدين جلدك 7762 — † 628
ابن شجاع الدين، لطف الله بن شجاع الدين — c. 920
الشجاعى، السجاعى 6741
شمس الدين — c. 750
شجرة [وشجر] الدرّ 9715*. 9826, 76b. 9838, 41a. — c. 620
ابن شحادة، محمد بن ابراهيم بن محمد — c. 1150
الشحّام، سلمان بن مسعود — c. 540
الشحامى، زاهر بن طاهر — † 533
ابن الشحنة، ابراهيم بن محمد الحلبى ابو الوليد — † 882
عبد البر — † 921
ابو الفضل، هو محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمود — † 890
محمد جلال الدين — c. 810
ابو الوليد، هو محمد بن محمد بن محمد بن محمود — † 815
وابراهيم بن محمد — † 882
ابن شدّاد، محمد بن ابراهيم بن على — † 684
يوسف بن رافع بن تميم — † 632
الشدياق، طنوس بن يوسف
الشراباتى، عبد الكريم بن احمد — † 1178
الشرابلولى 55، الشرنبلالى

الشرانشى، محمد — c. 1016
الشرّانى، محمد بن ابراهيم — c. 837
الشرباتى، احمد بن اكمل — † 1069
ابن شربتى، احمد بن الحاج سنان — c. 972
الشربينى، على بن محمد بن محمد بن على — c. 1044
محمد بن محمد [واحمد] — † 977
يوسف بن محمد بن عبد الجواد — c. 1074
الشرجى، محمد — c. 999
ابو شرحبيل الكندى 7407, 35
الشرزى، على بن جعفر — c. 413
ابن شرشير، عبد الله بن محمد الناشى — † 293
الشرغى، الچرغى
شرف خان الامير 3227 — c. 1018
شرف المصطفى 2043 — c. 1200
شرف بن عثمان 4530*
*شرف بن محمد بن ابى المجد السلمى العطار 3695, 4. — † 786 / # 785
شرف بن مؤيد بن ابى الفتح البغدادى مجد الدين ابو سعيد 3088. 2162*. — c. 650
ابن شرف تاج الدين 8565*
ابن شرف القيروانى، محمد بن ابى سعيد بن احمد
شرف الدين [شاعر] 8067, 4; 5. 8230, f.
شرف الدين الحموى 3634d. 4989* — † 772
*شرف الدين الطوخى النواوى 2123 — # 1007
شرف الدين القوّاس 8068, 1
*شرف الدين بن ابراهيم بن شرف الدين الزهيرى 5231, 5. — # 1100
شرف الدين بن احمد بن على 3391 — c. 1061
*شرف الدين بن برهان الدين البخارى 1709 — # 814
شرف الدين بن بنت ابى سعد القاهرى 6973, 3*. 7064, 1.
*شرف الدين بن شرف الدين بن تاج الدين الطوخى الشعراوى 3044 — # 1122
شرف الدين بن شمس الدين بن احمد بن يحيى ابن المرتضى المتوكل على الله، هو يحيى بن شمس الدين بن احمد — † 965

ابن ابى شريف، محمد بن محمد بن ابى بكر † 906
كمال الدين
الششترى ابو الحسن، على بن عبد الله الشاذلى † 668
الشطارى، حسين بن رجب † 1121
الشطرنجى، محمد بن يحيى بن عبد الله † 335
الشطنوفى، على بن يوسف بن حريز † 713
شطنيل 4312, 2
الشُطَيْبى الامام 7700, 10*
ابن الشعّال، حسين بن عبد النبى بن عمر † 1069
*الحاج شعبان 3266, 7 #1183
شعبان سليم حاسِكى الحكيم 7425, 250[b]
شعبان الملك الاشرف 9723 † 777
*شعبان بن اسمعيل الزرعى الصوفى الشافعى 3085 #865
شعبان بن ابى بكر بن عمر الاربلى † 711
7686*. 10155, 27.
شعبان بن محمد القرشى الشافعى 40 † 859
شعبان بن محمد بن داود القرشى الموصلى المصرى † 828
العثمانى الآثارى زين الدين وشرف الدين
157, 5. 6760—6762. 7334*. 7356 bis
7360. (7377).
شعبان بن محمد بن صالح بن حسن الرفاعى † 1005
الحسينى 10113
*شعبان بن مكرم بن يحيى 4858 #792
ابن شعبان، احمد بن محمد بن شعبان c. 1092
شعبة بن عبد الملك البستى ابو محمد
7404, II, 94[a].
الشعبى، محمد بن محمد
الشعدرى، اسمعيل بن ابى بكر بن عبد الله † 837
الشعرانى [والشَعْراوى]، ابو السرور 7836 c. 1150
ابو السعود بن عبد الرحيم † 1088
عبد الوهاب بن احمد بن على † 973
محمد حجازى بن محمد بن عبد الله † 1035
الشِعْراوى 3184، هو الشعرانى
شُعْلة، احمد بن محمد بن القاسم
محمد بن احمد بن محمد بن احمد † 656
شُعَيْب الفقيه 8645*

شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد c. 1111
الكوكبانى الزيدي 4237
شرف الدين بن عبد القادر بن بركات الغزى † c. 1030
4618 (4619, 7).
الشرقاوى، احمد بن ابراهيم † 1213
عبد الله بن حجازي † 1227
الشرنبابلى، محمد بن بدر الدين † 1182
الشُرُنْبُلالى، احمد بن عمر
حسن بن عمار بن علي † 1069
عبد الحق بن عبد الحق † 1117
على بن حسن c. 1092
الشرنتناشى، على
الشرنوبى، احمد بن عثمان c. 950
الشروانى 2342*
ابراهيم بن الحسن c. 1268
احمد بن محمد بن على c. 1223
داود c. 850
عبد الحليم بن بشر
عبد الرحيم
عبد النافع
مجمي c. 920
مسعود الرومى c. 840
مسعود بن حسين c. 840
الشريجى بن الحق 8224*
الشريشى 1316*
احمد بن عبد المومن بن موسي † 619
الشريف، الجرجانى † 816
الشريف الاندلسى، محمد بن احمد السبتى † 760
الشريف الحسينى السناوى 5071 .5070
الشريف الرضى، محمد بن الحسين بن موسى † 406
الشريف المرتضى 7889, 1 c. 820
الشريف المرتضى، على بن الحسين بن موسى † 436
الشريف الموسوى 8248* .7384* c. 520
الشريف الوزير 7412, 196[a]
ابن شريف، محمد بن على بن محمد c. 830
ابن ابى شريف، ابراهيم بن محمد بن ابى بكر † 923
برهان الدين

صدر الدين العثمانی الصفدي 8512, 91[b]
صدر الدين القواس 8069, 4
صدر الدين بن ابی بکر الثابت الاصفهانی 7412, 89[a].
صدر الدين بن وکيل بيت المال *8400 † 716
صدر الشريعة *2575. 1293*
صدر الشريعة، عبيد الله بن محمود بن محمد c. 630
صدر الشريعة الاوّل، احمد بن عبيد الله بن ابراهيم † c.630
صدر الشريعة الثانی، عبيد الله بن مسعود ابن محمود † 747
ابن صدر الشريعة، محمود بن عبيد الله c. 680
الصدر الشهيد، عمر بن عبد العزيز بن عمر † 536
الصدفی، علی بن عبد الرحمن بن احمد † 399
محمد بن خالد c. 600
محمد بن يحيی بن محمد † 651
ابو الصدق ابو بکر تقی الدين *5477 c. 950
صدقة السامرّی 8614, 1 c. 900
صدقة شمس العُلَی صدر الهدی الاسدي المزيدي 7630*. c. 490
صدقة عفيف 6316 c. 1140
*صدقة بن عبد القاهر الاسرائيلی 6287 # 757
صدقة بن عمر بن محمد بن محمد العادلی ابو الفتح 3350, 5 c. 750
صدقة بن منصور بن دبيس الاسدي سيف الدولة ابو الحسن 7412, 48[a]
صدقة الله *7637, 5
صدقة الله بن سليمان القاهری الکرکری 7504. 7771. 7818. 8011, 1.2. 10090. 10143*. † 1115
ابن صدقة، احمد بن صدقة بن احمد c. 898
علی بن عبد الله † 975
الصدوق، محمد بن علی بن الحسين ابن بابويه † 391
*صديق بن الحسين بن الخليل السباعي 1649 c. 573
ابن الصديق، حسن c. 1186
الصديقی، محمد اسعد الصّديقی c. 1201
(ابن) صَرّدُرّ، علی بن الحسن بن علی بن الفضل † 465
الصردفی، اسحق بن يوسف بن يعقوب † 500

ابن الصالحي، محمد بن نجم الدين c. 985
الصامت، محمد بن محمد بن احمد بن المحب † 788
الصاوی، عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد c. 1060
مصطفی بن احمد † 1216
الصائغ 4292
ابن الصائغ، الجزري 7412, 166[a]
شمس الدين *7763. 6117, 1. c. 777
عبد الرحمن † 750
محمد بن ابراهيم † 1066
محمد بن باجة † 533
محمد بن عبد الله بن محمد
محمد بن عبد الرحمن بن علی † 776
محمد بن يحيی السرقسطي † 533
صبّاح الموسوس مکی 8328, 96[a]
الصباغ، محمد بن علي
ابن الصبّاغ، علی بن حميد † 612
علی بن محمد بن احمد † 855
الصبان، اسماعيل بن محمد c. 1047
محمد بن علی † 1206
محمد بن مصطفی
ابن الصبّان المهدوی ابو الحسين 7412, 219[b]
الصبحی، محمد بن محمد
الصبري، احمد بن محمد بن عبد الرحمن c. 1015
صبغة الله، ابراهيم بن حيدر
صبغة الله بن روح الله بن جمال الله البَرْوَجی الحسينی 2262 † 1015
صحجقلی زاده، ساجقلی زاده
صخر بن سنان ابو الفوارس 2935
ابو صخر الهذلی 8255, 15. 7476, 3.
الصخري، محمد
صدر الافاضل، القاسم بن الحسين † 617
صدر الدين [شاعر] *8232. 8069, 3.
صدر الدين البخاری 8506, 22. 7169, 4.
صدر الدين، محمد الشيرازی
صدر الدين، محمد بن اسحق بن محمد القونوی † 673
صدر الدين زاده 3398

الصوّاف ابو على 634
ابن الصواف، يحيى بن حسن c.1200
الصوراني، محمد
الصوري 9159, 41. 42
الصوفيوى، بالى خليفة † 960
الصولى، محمد بن يحيى بن عبد الله † 335
ابن الصياد، هبة الله ابو القاسم
الصيّاغ، محمد بن علي
ابو الصيال الحمصي 7407, 23[b]
الصيداوى، محمد بن ابى اللطف بن ابراهيم c.1013
الصيدلانى، محمد بن احمد بن نصر c. 599
ابن الصيرفى، احمد بن صدقة بن احمد † 898
عثمان بن سعيد الدانى
ابن الصيقل، عبد العزيز بن عبد المنعم † 686
عبد اللطيف بن عبد المنعم † 672
الصيمرى، ابو العنبس vor 640

ض

ضابئ بن الحارث 7394, 58[a]
الضبّي، احمد بن ابراهيم
المفضل بن محمد بن يعلى c. 170
الضجاعى، عثمان بن احمد بن موسى c. 986
ضرار بن مرّة 9670, 1[a]
ضرار بن نهشل 7225, 2
ضرارة بن ضمر الليثى *8928
الضمدي، عبد العزيز بن محمد
الضمرى، احمد بن ابي القاسم c. 1010
ضياء الدين المكى 6525. 6526 c. 550
ضياء الدين، محمد بن عبد الواحد بن احمد c. 620
نصر الله بن محمد بن محمد † 637
ابن الاثير
ابن الضياء، محمد بن احمد بن محمد المكي † 854
الضيروطي، محمد بن شعبان ابن عروس † 949
الضيف، على بن احمد السموقي c. 433
ابن الضيف، حيدرة بن عبد الظاهر

صلاح الدين 7747
صلاح الدين، الصفدي خليل بن ايبك † 764
صلاح الدين العلائى 3410. 6973,3*. 7066,1 † 761
صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبكى
8070, 1. 8261, 31, v.
صلاح الدين ابن الكورانى الحلبى 7414, 50[a]
صلاح الدين بن هاشم بن علاء الدين بن c.1050
محمد بن ركن الدين 9403, 1[a]
ابن الصلاح [وصلاح الدين]، عثمان بن عبد † 643
الرحمن بن عثمان [عمر]
الصلاحي، مصطفى بن عبد الوهاب c.1228
ابن الصلاحى، محمد بن رضوان † 1191
ابو الصلت، اميّة بن عبد العزيز † 528
ابن ابى الصلت، اميّة بن عبد العزيز † 528
الصلتان، قثم بن خبيئة
الصُمادى، ابراهيم بن مسلم بن محمد † 1073
احمد بن محمد بن محمد بن c.1209
مصطفى
عبد القادر بن موسى c.1200
مصطفى بن حسن بن محمد c.1138
الصمّة بن عبد الله القشيري 8255, 29
الصناقرى، عبد القادر بن احمد بن احمد c. 882
الصنبري، محمد المهدي بن على بن ابراهيم c. 810
الصنهجى، محمد بن محمد
الصنعانى، احمد بن عبد الله بن حبش c.1078
عبد الله بن على بن محمد
محمد بن ابراهيم الشاورى c. 839
يوسف بن يحيى بن الحسين c. 1111
الصنعاوى، ابو يحيى بن ابي بكر
الصنهاجى، احمد بابا بن احمد بن احمد بن عمر † 1032
البوصيري † 694
محمد بن محمد بن داود ابن آجرّوم † 723
منديل بن محمد بن محمد † 772
ابن الامام الصنهاجى 4271, 3
صواب بن عبد الله السهيلى الطواشى المنصوري † 706
شمس الدين ابو الهدي 1581

ط

طارق بن موسى بن يعيش المخزومى 1246 c. 540

طاشخون بيك 7143

طاشكپرى [وطاشكوپري وطاشكوبر] زاده، † 968
احمد بن مصلح الدين مصطفى

طاشكندى الفاضل 6779

طاشكوبر زاده 5323، طاشكپري زاده

طاشكوپرى زاده، طاشكپري زاده

*طالب الدمشقى 3314 #1196

*طالب بن عبد الرزاق الصيرفى 7947, 1 #1231

ابو طالب *8246

ابو طالب الابريسمى 7412, 194ª

*ابو طالب الحسينى 3306 #1168

ابو طالب الرقى 7401, 61ᵇ

ابو طالب السيد 5004* .4877*

ابو طالب المكى 8888 .1744

ابو طالب، محمد بن على بن عطية † 386

ابو طالب بن حسن بن ابى نمى محمد بن †1012
بركات الشريف الحسنى 8471, 149ª

ابوطالب بن محمد رضا الحسنى الحسينى 2212

الطالوي، درويش محمد †1014

درويش محمد بن احمد †1014

عبد الحي بن على بن محمد †1117

محمد بن احمد †1014

*طاها بن عبد المنعم بن طاها المنباوى #c.1000
المالكى 172

الطاهر البصري ابو الحسين 7401, 166ᵇ

الطاهر الجردى 7407, 40

طاهر بن ابراهيم بن حسن الكردى الكورانى المدنى
10154, 78ª.

طاهر بن ابراهيم بن محمد السنجرى [السجزي؟]
6338.

طاهر بن احمد الهروى ابو القاسم 7407,169

طاهر بن احمد بن بابشاذ [بابشاد] (454) 469 †
المصري ابو الحسن 6470—6473

طاهر بن الحسن بن عمر الحلبى الحنفى 807 †
زين الدين ابو العز ابن حبيب 4411

طاهر بن الحسين بن اسد العامرى ابو النصر
7401, 383ᵇ.

طاهر بن الحسين بن يحيى المخزومى البصرى
ابو محمد 7407, 60

طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة الايلى 1571 c. 450

طاهر بن سلام بن قاسم الانصارى الخوارزمى c. 770
3520.

طاهر بن سهل بن بشر الاسفرائنى ابو محمد 1562 c. 460

*طاهر بن صاعد بن منصور المروزى 1728 # 555

طاهر بن عبد الله البيهقى 7407, 155ᵇ

طاهر بن عبد الله الطبرى ابو الطيب 1563.
7407, 183.

*طاهر بن عبد الغنى 10263 # 855

*طاهر بن عساف بن خالد الجميلى 2906 #1137

طاهر بن محمد الاسفرائنى ابو المظفر 2801

طاهر بن محمد عماد الدين ابو محمد 8157,2 c. 530

طاهر بن محمد بن طاهر الصدفى الاندلسى
2569*.

طاهر بن محمد بن عبد الله بن طاهر ابو الطيّب
الطاهرى 7401, 297ª

طاهر بن محمد بن عبد الرحيم بن محمد c. 420
ابن نباتة ابو الفرج 3944

ابو طاهر *8924

ابو طاهر المصرى قمر الدولة 7412, 200ª

ابو طاهر الوثابي بديع الزمان 7412, 82ª

ابو طاهر بن الحسن بن احمد بن محمد بن
احمد بن حَشْوَل 7407, 217

ابو طاهر ابن الخبزارزي 7401, 369ᵇ

الطاهرى، طاهر بن محمد بن عبد الله
محمد بن محمد c. 800
ابو منصور 7401, 298ª

ابن طاووس 9675

ابن الطاءوس، على بن موسى بن جعفر

ابن الطائفى، عبد الغنى

الطائى *4235
حاتم
حبيب بن اوس † 231
ابن العربى † 638
محمد بن محمد بن على بن محمد † 686
ابن الطبّاخ، محمد بن الطبّاخ c. 1200
الطباطبائى، على بن محمد على c. 1194
الطبرانى، احمد بن ابي بكر بن خليل c. 816
سليمان بن احمد بن ايوب † 360
ميمون بن القاسم c. 400
الطبرخزي، محمد بن العباس † 383
طبرونة المجنون 8328, 99
الطبري، ابراهيم بن محمد † 721
احمد بن عبد الله بن محمد † 694
ابو الحسين 3395
زين العابدين بن عبد القادر † 1078
عبد الله بن على بن صلاح c. 1070
عبد القادر بن محمد بن يحيى † 1033
عبد القادر بن ابى اليمن c. 960
عبد الكريم بن عبد الصمد † 478
على بن زين c. 240
على بن عبد القادر بن محمد † 1070
عمر بن الفرحان c. 240
الفضل بن عبد الله † 1084
محبّ الدين، هو احمد بن عبد الله بن محمد † 694
محمد بن جرير بن يزيد † 310
محمد بن الحسين
محمد بن طير c. 820
محمد بن العباس † 383
هبد الله بن الحسين بن منصور
الطبسى، محمد بن احمد † 482
ابن طبق، على بن احمد الناوى c. 1018
الطبلاوي، محمد بن سالم بن على † 966
منصور سبط ناصر الدين † 1014
الطبناوى، على بن محمد بن احمد بن يوسف c. 847
ابن الطثرية، يزيد
الطحّان، على † 1207

الطحاوي، احمد بن محمد بن سلامة † 321
الطحطرطى 3363
الطحلاوى، على بن احمد بن على c. 995
محمد بن على بن يحيى c. 1201
الطرابلسى، ابراهيم بن اسمعيل بن احمد vor 600
ابراهيم بن محمد c. 1059
ابراهيم بن موسي † 922
احمد بن منير بن احمد † 548
ابو سعيد 4201
الصغير ابو اسحق 4201
عبد الله بن عمر بن محمد † 1154
عبد الرحمن بن احمد بن صلاح الدين c. 1142
على بن خليل † 844
محمد
محمد بن عبد الحق c. 1040
محمد بن محمود c. 1040
محمود عظم
ناصر الدين 3781 c. 980
ابو اليمن 7057
طراد 4319, 4. 4323, 1
طراد الجرمقى 4323, 2
ابو الطراوة المالقى الاديب النحوي 7412, 257b
الطرائفى، عبد الكريم بن ضرغام c. 853
القاسم بن الحسين بن محمد † 617
طرز الريحان، عبد الحق بن ابي بكر † 1099
الطرسوسى، ابراهيم بن على بن احمد † 758
محمود بن عبد الجبار
ابن الطرسوسى الحنفى 6078, 1 † 758
الطرطوسى 8480, 6b Rand † 758
الطرطوشي، محمد بن الوليد † 520
طرفة بن العبد، عمرو بن العبد بن سفيان
طرقجى زاده، محمد بن محمود c. 1068
الطرمّاح بن حكيم الطائى 7394, 110. 7452, 76a. 8480, 231b.
*طرمش بن يحيى بن ابراهيم بن محمد بن حسن 1295 # 863

ابن الطويل، عبد الحق بن على بن محمد † 1117

الطيّب بن على بن عبد 7176

ابن الطيّب 10184, 165ª

ابو الطيب، احمد بن الحسين بن الحسن المتنبى † 354

ابو الطيب الازدى 7412, 242ᵇ

ابو الطيب الماوردى 6087, 1

ابو الطيب بن بدر الدين الغزى c. 1020
3216. 7414, 23ᵇ.

ابو الطيب ابن البزاز 7412, 239ª

*ابو الطيب بن عمر الشامى المسعودى 7138 # 1132

ابو الطيب بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن الغزى 10155, 41 † 1042

الطيبى، احمد بن يوسف بن يعقوب

الحسين بن محمد بن عبد الله † 743

عبد الوهاب

عمر c. 870

الفضل بن يحيى بن على c. 699

محمود c. 1130

الطِيبِى، احمد بن بدر الدين بن ابراهيم † c. 961

احمد بن احمد بن بدر الدين بن ابراهيم † 979

احمد بن احمد بن احمد بن بدر الدين بن ابراهيم † 994

شهاب الدين هو احمد بن احمد بن بدر الدين † 979

محمد بن على c. 835

الطيرى، محمد بن طير c. 820

طيفور بن عيسى البسطامى ابو يزيد † 261
3853*. 9057.

الطَّيْموس 4324, 1

ظ

ظافر بن القاسم بن منصور الجذامى الاسكندرانى † 529
ابو القاسم [وابو نصر وابو المنصور] الحدّاد
7412, 192ª. 7683. 8206, 172ᵇ. 8209*. 8239*. 8251*. 8261, 31*. 8482, 92ª. 8502, 59. 8913, 8.

ابن ظافر 8451* † 623

ظالم بن عمرو بن سفيان الدئلى ابو الاسود † 69
6136*. 6651*. 7394, 135ª. 7519, 3. 8255, 28. 8471, 88ª. 8482, 92ᵇ.

الظاهري، احمد بن محمد بن عبد الله c. 670

خليل بن شاهين † 873

محمد بن داود بن على † 297

الظريف 8188*

الظريفى، سالم بن على بن بركات

ظفر بن عبد الله الهروي ابو رَوْح 7401, 361ᵇ

ظفر بن يحيى بن محمد بن هبيرة ابو البدر شرف الدين 7412, 5ᵇ c. 580

ابن ظفر، محمد بن عبد الله بن محمد ظهير الدين الحلبى 7414, 41 † 565

ابن ظهير، محمد بن ابراهيم بن ظهير c. 777

ابن ظُهَيْرَة، ابو بكر بن على بن محمد القرشى c. 890

محمد بن على بن محمد القرشى ابو بكر c. 890

ع

عاتكة بنت زيد بن عمرو بن نفيل 8255*

العاتكى، شاهين بن ابى اليمن c. 1075

*عادل بيك بن قلج بيك اللاهورى 10060 # 1077

العادلي، بدر الدين بن عمر

صدقة بن عمر بن محمد c. 750

محمد المكى بدر الدين

محمد بن عمر بن احمد c. 970

عادى بن يزيد 9748

*عارف سليمان بن عبد الله مولى السيد ابراهيم الياسينى 5695, 1 # 1169

ابن عارف، محمد بن عارف چلبى الجلالى c. 862

ابن العارف، احمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن † 711

*عاشور بن حديد الخالد الرمضان الططري الجباوى 3544 # 1215

عاصم المحدّث الشاعر، ابو الحسن بن محمد بن على † 483

عاصم افندى بن ابراهيم الكردى الماورانى
10154, 105ᵇ.

عاصم بن ابى النجم الكردرى ابو شجاع 7412, 57ª

*عباس بن الحسين الزرداولى 4696 #1213
العباس بن سعيد الجوهرى 6411 c. 210
*عباس بن عبد العلى الجميلى الشافعى 2126 #1216
عباس بن على الموسوى المكى 8197, 61
عباس بن على المجاهد بن داود المؤيد بن يوسف ابن رسول الملك الافضل 9381 † 778
عباس بن قرقماس 7402, 170ᵇ
عباس بن محمد نصار ابو حمد 7419 c.1173
عباس بن محمد المصرى [النصرى] 7401, 95ᵇ. 7402, 155ᵃ.
العباس بن مرداس 7394, 138
ابن عباس [شاعر] 8071, 3*. 8232*
ابن عباس، عبد الله بن عباس الهاشمى † 68
ابو العباس سلطان الاندلس 8188
ابو العباس الرومي 7401, 96ᵇ
ابو العباس الكندى 7401, 96ᵇ
ابو العباس المرواوي 7402, 188ᵃ
ابو العباس بن محمد بن القاف 7412, 206ᵇ
العباسى، عبد الرحيم بن عبد الرحمن بن احمد † 963
عبد [وعبد الله] بن احمد بن محمد بن عبد الله الهروى المالكى ابو ذر 9914 † 434
عبد بن افلح بن منتشر الغزنوى ابو بكر 7407, 197.
عبد بن حُمَيْد، عبد الحميد بن حميد † 249
عبد الاحد الخلوتى النورى اوحد الدين 3244 †1061
*عبد الاحد بن سعد الله بن عبد الاحد الحرانى 1558. # 683
*عبد الله *734 # 556
*عبد الله 8894 #1193
عبد الله الاخطل 4201
عبد الله الادكاوى 8581, 2 †1184
عبد الله الاشبيلى 7412, 250ᵇ
عبد الله الاصمّ الاربلى 8254, 35ᵃ c.1156
عبد الله باعلوى الحدّاد 3788, 2، هو عبد الله بن علوي بن احمد †1132
*عبد الله البدرى السهروردي العلوي 2156. 3042. #1214

عبد الله البطليوسى الفقيه 7412, 252ᵇ
عبد الله البغدادى 3378, 3
عبد الله البلبانى 3250. 3296. 3489
عبد الله پيرغنى 8070, 3. 8301*
عبد الله مراد جاويش الرومى الحنفى الشاذلى 3870. c.1046
عبد الله جمال الدين 4343, 1
عبد الله الحبشى الحرّانى اليمنى 2908. 2918. 2919. c. 595
عبد الله الحجازى الحلبى 8070, 4. 8400, 2*
عبد الله الحدّاد الحضرمى 9540*
*عبد الله الحلبى 9925 # 679
عبد الله الحلبى 8254, 35 as. c.1160
عبد الله الحلولى 7809
عبد الله [ومحمد] الخادمى المفتى 2693 c.1160
عبد الله الخليفى الازهرى 7168, 3. 8208*
عبد الله الدسوقى 287, 15 c.1200
عبد الله الدمليجى الشهير بسويدان 2059. 5195. هو عبد الله بن علي بن علي c.1217
عبد الله الدنوشرى 7414, 101
عبد الله افندى الراوى 8254, 35ᵃᵈ c.1200
عبد الله الزفتاوى الخطيب 7382. 7388* c.1049
عبد الله السبكى النيسابورى 9616*
عبد الله سروى، عبد الله بن احمد
عبد الله السمطى [السمسطي] 7412, 244ᵇ
عبد الله سويدان، هو عبد الله الدمليجى c.1217
عبد الله السويدى 10026 c. 900
عبد الله سياه 6810, 1*
عبد الله الشيرازى 7168, 2. 8913, 10
عبد الله الصائغ 7642
عبد الله الصُّغَيِّر الازبكاوى 7267 c.1200
عبد الله الصفراوى 3354 c. 880
عبد الله الصفرى 7401, 96ᵇ
عبد الله افندى الصوفى 10144, e
عبد الله الطبلاوى 7414, 115ᵇ
عبد الله الطرابلسى 9843*

† 646 عبد الله بن احمد بن محمد المغربي المالقي ضياء الدين ابو محمد ابن البيطار 6418—6420. 6445*.

c. 260 عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد بن حنبل الذهلي ابو عبد الرحمن 1257—1259. 1385.

† 620 عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسي موفق الدين 1986. 2512. 2519. 4373. 4504. 8508, 89.

عبد الله بن احمد بن محمد بن عبد الله ابو ذر، عبد بن احمد بن محمد

† 720 عبد الله بن احمد بن محمود النسفي حافظ الدين ابو البركات 1988—1993. 2163. 2750. 4385. 4411*. 4574—4581. 4856. 8866*. 9697*.

c. 718 عبد الله بن احمد بن نصر الله بن ابراهيم ابن جماعة 153, 1. 1622

c. 963 عبد الله بن احمد بن الوردسان الشاخذي فخر الدين 4947*

عبد الله بن احمد بن يحيى بن المفضل 7425, 45ª.

عبد الله بن اسحق بن المهدي 7426, 15ᵇ

عبد الله بن اسعد الموصلي مهذب الدين ابو الفرج ابن البرهان 8071, 1. 8219*، هو عبد الله بن اسعد بن على بن عيسى

† 768 عبد الله بن اسعد بن على بن سليمان اليافعي اليمني عفيف الدين 452. 578*. 2000. 2806. 3086. 3322. 3634, c. 4822, 1. 4988*. 5509*. 5826*. 7864. 8479, 20ᵇ. 8496, 34. 8801—8804. 8820*. 8897*. 9452. 9453.

عبد الله بن اسعد بن على بن عيسى الموصلي المهذب ابو الفرج 7412, 163ª

عبد الله بن اسمعيل الجرموزي 7426, 60ª

عبد الله بن اسمعيل الميكالي 7401, 377ᵇ

عبد الله بن الاعور الكذاب الحرمازي 7394, 127ᵇ.

عبد الله بن الياس المدني الخطيب 7418, 232ᵇ

c. 1190 عبد الله بيك بن امين بيك 8254, 35, y

عبد الله بن بدر بن اسمعيل 7402, 169ᵇ

c. 600 عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشي الحراني 2931

† 583 عبد الله بن برّى بن عبد الجبار المقدسي المصري ابو محمد 1564. 7068, 1. 7334*. 7547*. 8482, 69ª. 8540*.

c. 782 عبد الله ابن البسطامي جلال الدين ابو محمد 3350, 4.

عبد الله بن بكر 7402, 173ᵇ

#1215 *عبد الله بن ابى بكر الحنفي 2427

عبد الله بن ابى بكر بن على الهمذاني الميانجي ابو المعالي عين القضاة 7412, 118ᵇ

c. 795 عبد الله بن جبرئيل بن محمد بن على المقدسي 157, 4. 9585, 3*.

عبد الله بن جعفر 1299*

c. 560 عبد الله بن جعفر صفي الدين ابو القاسم 7412, 9ª.

c. 1128 عبد الله بن جعفر مدهر باعلوى 6652, 2

عبد الله بن الحارث 3659

† 600 عبد الله بن حجاج، عبد الله بن محمد بن حجاج

c. 750 ابو عبد الله بن ابى الحجاج بن ابى الوليد ابن نصر 6401

† 1227 عبد الله بن حجازى بن ابراهيم الشرقاوى 10041

#976 *عبد الله بن حسن 6539, 3

#1180 *عبد الله بن حسن 5702, 2

عبد الله بن حسن الجرموزى 7426, 58ᵇ

#1264 *عبد الله بن حسن سياف زاده القادرى الرافعي النقشبندى 4625, 1

عبد الله بن حسين البحراني 7418, 448

#1135 *عبد الله بن الحسين الحنفي 5230

c. 1070 عبد الله بن الحسين عفيف الدين 6136*

#1183 *عبد الله بن الحسين الكاتبى 564

† 1015 عبد الله بن الحسين اليزدى نجم الدين 5179. 5180. 7210.

#1097 *عبد الله بن الحسين بن حسن بن صالح 9741.

*عبد الله بن الحسين بن خميس الاحساء #1232 9671.

عبد الله بن الحسين بن عاصم بن طاهر 7402, 176[a].

عبد الله بن الحسين بن عبد الله العُكبرى † 616 محب الدين ابو البقا 881*. 6551. 7469. 7658. 7659. 8482, 68[a].

*عبد الله بن الحسين بن عبد الله بن المهلّا #1072 الشرفى 4928

عبد الله بن الحسين بن على الجحافى من حَبُور 7426, 93[b].

عبد الله بن الحسين بن القاسم الحسنى 10226 c. 300

عبد الله بن الحسين بن مجاشل الثقفى عفيف الدين 7418, 204

عبد الله بن الحسين بن مرعى بن ناصر † 1174 الدين البغدادي السويدي جمال الدين 2156. 5634. 6150. 6932, 1*. 8043, 1; 2. 8266*. 8577—8579.

عبد الله بن حمزة بن سليمان (614) † 613 ابن رسول الله المنصور بالله 2175, 3. 4950, XI. 5598. 6181. 7657, 12*. 7703. 10281.

عبد الله بن حيدر بن احمد الكردى c. 1150 الحسين آبادي 5304 .866

*عبد الله بن خليل جاوش 4864 #1127

عبد الله بن خليل بن يوسف الماردينى † 809 جمال الدين 4694*. 5840—5843. 5966. 7882, 1. 8254, 30.

عبد الله ابن الذخيرة، عبد الله بن محمد ذخيرة الدين

عبد الله بن ربيع السويكى 1676 c. 817

عبد الله بن رواحة 7452, 43

عبد الله بن رؤبة بن لبيد بن صخر التميمى c. 120 ابو الشعثاء العجّاج 7394, 111. 8155*

عبد الله بن زيد بن احمد العنسى c. 748 [c. 632] المذحجى حسام [وعفيف] الدين ابو محمد 3134. 10286—10292. 10323. 10325, 1.

عبد الله بن زين الدين بن احمد، عبد † 1170 الله بن محمد بن احمد

عبد الله بن سالم بن محمد بن سالم † 1134 الاستاذ البصرى 249. 250. 8470

*عبد الله بن سرى 517 # 996

عبد الله بن سعد الحريفيش، شعيب بن † 801 سعد بن عبد الكافى

عبد الله بن سعد [واسعد] اليافعى 454

عبد الله بن سعد بن ابى جمرة الازدى † 675 1221—1223. 3045*.

عبد الله بن سعيد الكاتب ابن الاخرس 7402, 176[a].

عبد الله بن سعيد بن ابان الاموى ابو محمد c. 180 7529, 1.

عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكى † 1076 188. 7418, 184.

*عبد الله بن سعيد بن على الوحش 1118 #c.1000

عبد الله بن ابى سعيد 672

عبد الله بن ابى سعيد الكاسات 7412, 194[a]

ابو عبد الله بن ابى سعيد 9748

عبد الله بن سفر 6813

عبد الله بن سلام 3561

عبد الله بن السلام 6159

عبد الله بن سلم [سلمة] 7446, 166[a]

عبد الله بن سليمان التنوخى جمال الدين 4348, 2*. 8924*.

عبد الله بن شمس الدين بن مطهر اليمنى 7414, 69.

عبد الله بن شيخ بن عبد الله العيدروس † 1019 179. 3788, 2.

عبد الله بن صالح بن جمعة البحرانى c. 1135 1437. 2154. 2347. 2551. 2598. 2797. 3614—3619. 4085. 4731. 5004. 5462. 8021, 1. 10122.

*عبد الله بن صبيح 1932 #1097

عبد الله ابن الصنعانى الاديب *7744

*عبد الله بن طوعان بن بوطاق الكرداوى #1100
5259, 6.

عبد الله بن الطيب ابو الفرج 10188

عبد الله بن العال [الغابر] الاندلسى ابو الفضل
7412, 239ᵃ.

عبد الله بن عامر بن يزيد اليحصبى الشامى † 118
ابو عمران 631. 9492, 228

عبد الله بن عبّاس 7850,4*. 8475,156ᵇ

عبد الله بن عباس الهاشمى ابو العباس (70) 68 †
683. 732. 1279. 1603*. 2714*. 2716*.

*عبد الله بن عباس بن اسد بن المثنّى الهيتى # 673
769.

عبد الله بن عبد الله 4982 # c. 800

عبد الله بن عبد الله الترجمان 2211

عبد الله بن عبد الله الدولابى 8071, 2.
8231, 10.

عبد الله بن عبد الله بن عبد الله المثنّى بن احمد
السرجى القرشى 5768

عبد الله بن عبد الله بن ارسلان [رسلان] † 926
ابن خطيب البُوَيْضا [البويصى] 168

*عبد الله بن عبد الله بن سلامة المؤذن #1132
الادكاوى 8685, 6

*عبد الله بن ابى عبد الله الطرابلسى الصفدى # 921
8747.

عبد الله بن عبد الرحمن الخولانى
7425, 287ᵇ.

عبد الله بن عبد الرحمن الدينورى ابو القاسم
7401, 313ᵃ.

*عبد الله بن عبد الرحمن الشافعى 6970, 3 # 751

عبد الله بن عبد الرحمن الطولونى 3374

عبد الله بن عبد الرحمن القدسى ابو محمد
10120.

عبد الله بن عبد الرحمن [ابن ابي زيد] † 389
القيروانى المالكي ابو محمد 3548. 4446

عبد الله بن عبد الرحمن المدائنى 3064

عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله
الازدى ابن بُرّطلة المرسى 1586

عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله † 769
الهاشمى البالسى العقيلى بهاء الدين ابو
محمد ابن عقيل 6642—6644

عبد الله بن عبد الرحمن بن فضل الحضرمى
4635.

عبد الله بن عبد السلام 754. 4707 #1141

عبد الله بن عبد السلام الاندلسى 7608 c. 426

*عبد الله بن عبد السلام العدوى 6172 # 848

عبد الله بن عبد الظاهر محيى الدين † 692
6111*. 8550, 2.

*عبد الله بن عبد العزيز بن عبد الله #1089
الجدميونى 6401

عبد الله بن عبد القاهر بن عبد الله السهرورديى
10093, 2.

عبد الله بن عبيد الله بن احمد ابن الدمينة
7394,135ᵇ. 7476,1. 8255,1. 8471,58ᵃ.

عبد الله بن عثمان [وعثمان زاده] 864. 3622 c.1150

عبد الله بن عثمان الاراكى 3392 #1124

عبد الله بن عثمان الواثقى ابو محمد 7401, 324ᵇ

عبد الله بن عثمان بن جامع الحنبلى البصرى
8197, 135.

عبد الله بن عثمان [وعمّار] بن جعفر اليونينى † 619
ابو عثمان 10097

عبد الله بن عدي بن عبد الله الجرجانى † 365
ابن القطّان 9944*

عبد الله بن عضد الدين' عبد الله بن
محمد بن عبد الله بن رئيس الرؤساء

عبد الله بن علوش البدرى القادرى العيدروسى c.1030
2823, 3*. 8266*.

عبد الله بن علوى بن احمد الحداد الحسينى †1132
3788, 2. 8197, 24ᵇ. **10116.**

عبد الله بن على 3093 #1006

*عبد الله بن على اغا الحنفى 8913, 2 #1265

*عبد الله بن على رضا الخادم النخفى 2721 #1082

عبد الله بن على السقاف باعلوى باحسين
3645, 6. 3931.

*عبد الله بن على الشافعى 1136 #1148

عبد الله بن على العيدروسى (1179) #1164
3657. 7821. 8043, 5.

عبد الله بن على القَعْطَبِىّ 7426, 63[b]

عبد الله بن على المصرى 7412, 25[b]

عبد الله بن على المنجم ابن المحفوف vor 800
173, 2. 4200.

عبد الله بن على المُهَلّا 7425, 140[a]

عبد الله بن على الهَتارى 7425, 136[b]

عبد الله بن على الوزير 7093*. 7425, 168[b]

*عبد الله بن على بن احمد الزمّورى 5541 #1191

عبد الله بن على بن ايوب القادرى المخرومى c. 840
5398.

عبد الله بن على ابن الجارود النيسابورى 1400 c. 320

عبد الله بن على بن الحسين بن عبد الخالق
5635*.

*عبد الله بن على البنّاء بن (c. 1189 u. 1211) #1170
رفاعى التكريتى 2600. 10147. 10151

عبد الله بن على بن صلاح الطبرى 5252 c.1070

عبد الله بن على بن طاهر الحسنى 8071, 3.
10155, 47. 10211.

عبد الله بن على بن على الدمليجى سويدان c.1217
الازبكى 7139. 9534

عبد الله بن على بن غازى الحلبى ابو طالب
7412, 161[a].

*عبد الله بن على بن محمد 8305, 1 #1109

عبد الله بن على بن محمد بن عبد الاله بن
احمد بن عبد الله الصنعانى الحسنى 7914, 2

عبد الله بن على بن محمد بن على العسقلانى c. 752
الكنانى جمال الدين 3350

عبد الله بن على بن محمد بن على بن ابى عقامة
7412, 175[b].

عبد الله بن على ابن الوزير 8072, 1. 9741*

عبد الله بن عمار بن جعفر، عبد الله بن عثمان † 619

*عبد الله بن عمر الاشهل الانصارى 4405 # 971

عبد الله بن عمر الانصارى موفق الدين الوزير † 777
7554. 7555. 7557.

*عبد الله بن عمر الشافعى 2341 #1002

عبد الله بن عمر العرجى 8521, 2, 51[a]

*عبد الله بن عمر بن ابى بكر الشافعى 10009, 1 # 851

عبد الله بن عمر بن الخطاب ابو عبد الرحمن c. 40
1260.

عبد الله بن عمر بن محمد بن (691. 695) † 685
على البيضاوى الشيرازى القاضى ناصر الدين
ابو سعيد [وسعد] وابو الخير
817—868. 1293. 1363. 1772—1790.
2855*. 2882,3*. 3976,1*. 4381—4383.
4567. 8508, 44. 8694*. 8843*. 8921*.
8922*.

عبد الله بن عمر بن محمد الطرابلسى 10118 †1154

عبد الله بن عمر بن محمد الفيّاص ابو محمد
7401, 22[b].

عبد الله بن عمر بن موسى البِسْكِرى المغراوى
ابو محمد 8072, 2. 9758

عبد الله بن عمر بن هشام الحضرمى ابو مروان vor 720
7549.

عبد الله بن عمرو ابو مخرمة 4894*. 8614, 1; 2 c. 950

عبد الله بن عمرو بن العاصى 1484

عبد الله بن عمرو بن عثمان العرجى 7394, 108

عبد الله بن عميد الدين، عبد الله بن c. 570
المظفر بن هبة الله

عبد الله بن عَنَمَة الضبّى 7446, 531[a]; 535[a]

عبد الله بن عيسى بن عبد الله الاندلسى
7412, 230[b].

*عبد الله بن عيسى بن عبيد الله المرادى † 548
الشِلْبى الخزرجى 6458 #c. 530

*عبد الله بن ابى الفتح القلقشندي الشافعى # 969
ابو الفتح 7714, 3

عبد الله بن ابى الفتوح الحرّانى 7746 c. 600

عبد الله چلبى بن فتحى افندى داد يخى زاده c.1150
9426.

عبد الله بن فرج 3639, 1 c.1130

عبد الله بن فضل الحبيصى، عبيد الله بن c.1050
فضل الله

عبد الله بن مسلم بن قتيبة الدينورى † 276
1262. 1650*. 2556*. 4281*. 5590, 1. 6528*. 7394. 9410—9412. 10155, 3.

*عبد الله بن مصطفى الاسطوانى 6389 #1161

*عبد الله بن مصطفى الحدّاد الاربلى الاصمّ 4792. # c. 1200

عبد الله بن المظفر عميد الدين بن هبة الله ابو جعفر اثير الدين 7412, 6[b] c. 570

عبد الله بن المعتمد ابو الحسين الرشيد 7412, 210[a]

عبد الله بن نور الله 4020 c. 1121

*عبد الله بن الهادي الحرابى 6576, 3 #1060

عبد الله بن هارون الرشيد 9721, 2 c. 201

عبد الله بن هبيرة اليربوعى الكلحبة 7446, 24[b]

عبد الله بن هلال الاهوازى 5923 c. 166

عبد الله بن هلال البابلى 5568

عبد الله بن همام السلولى 7394, 122[b]. 9418*

عبد الله بن ورقاء الشيبانى ابو احمد 7401, 20[b]

عبد الله بن الوليد المالكى 3578*. 4988*

عبد الله بن ابى الياسر، جرجيس بن العميد ابى الياسر † 672

*عبد الله بن يحيى بن احمد بن على الروسى 10302 #1082

عبد الله بن يحيى بن ادريس ابو عثمان الوزير 7402, 169[a].

عبد الله بن يحيى شرف الدين بن شمس الدين 10297. c. 980

*عبد الله بن يحيى بن عبد الله الدرقنى الحسنى الداوودي 5665 # 833

عبد الله بن يحيى بن محمد بن بهلول السرقسطى 7412, 230[a]

عبد الله بن يعلى الصليحى 7412, 175[a]

عبد الله بن يعمر ابو طالب ناظر الملك الموصلى 7412, 163[a].

عبد الله بن يوسف بن احمد بن هشام جمال الدين الانصاري † 761
791. 2097. 6628*. 6639. 6640. 6651*. 6705—6752. 6884. 6886. 7493. 7494. 10219, 2.

عبد الله بن محمد بن على الخوارزمى ابو القاسم 7412, 67[a].

عبد الله بن محمد بن على الفهرى شرف الدين ابو محمد ابن التلمسانى 2074 † 658

عبد الله بن محمد بن على الميانجى الهمذانى ابو المعالى عين القضاة 1727. 1952. 2076 † 525

عبد الله بن محمد بن على بن عبد الله التدمرى الحلبى ابن شهاب [والشهابى] 8044. †1186

عبد الله بن محمد بن على بن ابى عقامة التغلبى الربعى البغدادى اليمنى ابو الفتوح 4790*. † c. 500

عبد الله بن محمد بن عيينة 7394, 171[b]

عبد الله بن محمد بن فرح الاندلسى 7402, 174[a]

*عبد الله بن محمد بن فضل 1201 # 937

عبد الله بن محمد بن ابى القاسم النجرى فخر الدين 907. 4428. 4911. 4912. 4943. 10241. c. 870

*عبد الله بن محمد بن محمد الفهرى 578 # 735

عبد الله بن محمد بن محمد بن محمد بن بهرام الشافعى 4791 c. 778

عبد الله بن محمد بن ميكال بن المبارك رئيس نيسابور 7544. 7560, 4 c. 310

عبد الله بن محمد بن النعمان ابو بكر 1556 c. 275

عبد الله بن محمد بن الواعظ 4965 vor 850

عبد الله بن محمد بن يحيى الداوودي الهروى ابو محمد 7401, 361[b]

*عبد الله بن محمد بن يحيى بن اصبغ الانصارى 5060 # 670

عبد الله بن محمد بن يحيى بن عمر الحسينى الكوفى ابو نزار 7412, 52[b]

عبد الله بن محمود، عبد الله محمود زاده †1042

عبد الله بن محمود الآلوسى بهاء الدين 6154 c. 1270

عبد الله بن محمود بن مودود بن محمود الموصلى الحنفى مجد الدين ابو الفضل ابن بلدجى 709*. 4565. 4566. 8613, 5. † 683

عبد الله بن محيى الدين العراسى 4891. 4892. c. 1180

*عبد الله بن يوسف بن عبّاس الغزى 3816 # 813
عبد الله بن يوسف بن عبد الله اليوسفى † 1194
7387, 4. 7388*. 8046.
*عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن طالب بن احمد 7093 # 1249
عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن يوسف الجوينى ابو محمد *9907. 4811 † 438
*عبد الله بن يوسف بن ابى عبد الله الشافعى 4990. # 901
عبد الله بن يوسف بن عبد العزيز 4571 c. 670
عبد الله بن يوسف بن محمد الزيلعى جمال الدين 1348. † 762
ابو عبد الله بن الخمسى الاسكندرى 7412,194ᵃ
عبد الاوّل بن عيسى بن شعيب السجزى ابو الوقت 1558. 1261. 1175 (503?) † 553
عبد الباسط الواعظ الدمشقى العلموى 6084 † 1006
عبد الباسط بن ايوب 9478,1 .1 .7938 c. 955
*عبد الباسط بن ابى بكر البعلى 6838 # c. 950
عبد الباسط بن ابى بكر الماتريدى الحموى الحنفى ابن ربيع 3716 c. 987
*عبد الباسط بن العجلونى 9571 # 447
عبد الباقى شاعر الروم 7414, 149ᵇ
عبد الباق الاثرى الحنبلى 4674 .186. 187,1
عبد الباقى الخطيب 8423. 8482, 39ᵇ. 10225, 2. c.1030
عبد الباقى الشامى *8299 .*8247
عبد الباقى افندى العمرى البغدادى *8252
عبد الباقى الفاروقى الموصلى .*6155 .62 8051. 8052. c.1270
عبد الباقى ابو المناقب 7412, 193ᵇ
عبد الباقى المنوفى *8199
*عبد الباقى بن حاجى احمد بن حسين 5276, 2. 5297, 4. # 1112
*عبد الباقى بن بركات البالقطرى 9117 # 1075
عبد الباقى بن ابى الحصين المعرّى ابو يعالى 7412, 155ᵇ.

عبد الباقى بن ملا خليل الحاجى درويش 797. 2823, 3. 3976, 6. # 1186
عبد الباقى بن عبد المجيد بن عبد الله المكى القرشى اليمانى تاج الدين ابو المحاسن 1585. 2566. 6202*. 8379*. 8594, 5. † 743
عبد الباقى بن غوث الاسلام الصديقى 5321 c. 1060
عبد الباقى بن محمد بن الحسين بن داود، عبد الله بن محمد الخ
*عبد الباقى بن محمد بن على الديرى الدمشقى السابق 9876 # 1118
عبد البرّ ابن الشحنة سرى الدين 4761*. 8464, 10. † 921
عبد البر بن عبد الله بن محمد بن على الأجهورى البرهانى 2050 .185, 1 † c. 1070
عبد البر بن عبد القادر العوفى المصرى الفيومى 7990, 5 .7417 (1071) † 1082
ابن عبد البرّ، يوسف بن عبد الله † 463
عبد البرهان *6062
عبد الجبار المتنبى (?) ابو طالب وابو الوليد 7412, 243ᵃ.
عبد الجبار نعمان [? عصام] الدين الخوارزمى 7323 c. 780
عبد الجبار بن احمد 5148 † 415
عبد الجبار بن حمديس الصقلى ابو محمد 7412,241ᵃ
عبد الجبار بن عبد الجبار بن محمد الثابتى الخرقى ابو محمد 5670 .5669 c. 500
عبد الجبار بن على المعافرى ابو طالب *7547 c. 552
عبد الجليل بن احمد الحسينى الواسطى البلجرامى 8197, 205
عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عظوم المرادي 3930 vor 960
*عبد الجليل بن محمد بن عبد الله الطحاوى 9919. # 631
عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل المرغينانى عصام الدين 9—6 ;3346, 4 c. 720
*عبد الجليل بن محمد بن عبد الهادى العمرى 8785. # 1096

*عبد الجليل بن مصطفى بن اسماعيل بن عبد الغنى النابلسى 10145 — #1219

عبد الجليل بن ابى المواهب بن عبد الباقى الحنبلى الدمشقى المواهبى 6611 — †1119

*عبد الجواد 5548 — #c.1200

عبد الجواد البرلسى 8197, 99

عبد الجواد المنوفى 8197, 55

عبد الجواد بن احمد بن عبد الكريم بن احمد الكيالى السرمينى ابو الجود 1598. 5449. 10149. — †1192

عبد الجواد بن عز الدين بن محمد بن على بن يوسف الابشيهى 1456 — c.1018

عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفى 7418,104

*عبد الجواد بن محمد بن عبد الجواد بن محمد بن تاج الدين 4586 — #1066

عبد بنى الحسحاس 7394, 69[a]

*عبد الحسين بن ناصر 7747 — #1079

عبد الحق الحجازى 7414, 46

عبد الحق بن ابراهيم بن محمد بن نصر ابن سبعين الاشبيلى المرسى قطب الدين 1744. 3654*. — †668

عبد الحق بن ابى بكر غالب بن عبد الرحمن [عبد الملك] بن عبد الرءوف المحاربى الغرناطى ابن عطية 800. 882 — †c. 542

*عبد الحق بن ابى بكر بن على بن مسعود ابن شمائل 6411 — #661

عبد الحق بن خلف الشاطبى ابو العلاء 7412, 257[a].

عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى ابو محمد الاقليشى 2652—2654 — †581

عبد الحق بن على البربرى ابو مقرع 5709 — c. 750

*عبد الحق بن عمر 8859 — #1113

ابن عبد الحق، ابراهيم بن على — †744

احمد بن عبد الحق السنباطى — †950

محمد بن محمود بن محمد الجدلى — †765

عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السياليكوتى 2344. 5264. 6901* — †c. 1062

عبد الحليم 2211

*عبد الحليم 4751 — #1134

*عبد الحليم 7813 — #1232

عبد الحليم القيصرى 5812 .5748*

*عبد الحليم بن احمد اللوجى 2355 — #1198

عبد الحليم بن بشر الشروانى 1016

*عبد الحليم بن عبد الكريم 1046 — #1011

عبد الحليم بن عبد الواحد الافريقى 7412, 202[b]

عبد الحليم بن على بن عبد الهادى البحرى 1138 — c. 1096

عبد الحليم بن محمد اخى زاده القسطنطينى 1005. 4495. — †1013

*عبد الحليم بن محمد بن عبد الوهاب بن احمد بن عربى 8321 — #631

عبد الحليم بن مصلح 3183 — †c. 932

عبد الحميد افندى 6155* — c. 1269

عبد الحميد الصبّاغ 6155* — c. 1269

عبد الحميد بن احمد بن يحيى اليمنى ابن المعافا 7857, 5*

عبد الحميد بن حُمَيْد الكشى ابو محمد 1261. — †249

عبد الحميد بن عبد المجيد ابو الخطاب الاخفش الاكبر 6457* — c. 170

عبد الحميد بن عبد المحسن بن محمد الكُتامى ابو القاسم 7412, 198[b]

عبد الحميد بن هارون 8511, 5*

عبد الحميد بن هبة الله ابن ابى الحديد، القاسم بن هبة الله — †656

*عبد الحىّ 6633 — #1127

عبد الحى السليمى 8224*

*عبد الحى بن ابراهيم البهنسى 6753. 7121 — #1154

*عبد الحى بن احمد المصرى العمادى 5297, 2 — #1051

عبد الحى بن احمد بن محمد العكرى [العكبرى] ابو الفلاح ابن العماد 10030 — †1089

#1140 *عبد الرحمن بن خليل 5848

† 869 عبد الرحمن بن خليل الاذرعى القابونى الدمشقى زين الدين 5498

#1193 *عبد الرحمن بن خليل بن ابراهيم بن يوسف 692.

c. 800 *عبد الرحمن بن داود الصالحى الدمشقى 5397.

#1084 *عبد الرحمن بن داود الظاهرى 6505

#1116 *عبد الرحمن بن درويش 671

عبد الرحمن بن رمضان الصقلى 7412, 202[b]

عبد الرحمن بن زين العابدين البكرى 7418, 348.

#1056 *عبد الرحمن بن سالم الوشتاتى 1074

عبد الرحمن بن سالم بن نصر الله الدمشقى عماد الدين 5641

عبد الرحمن بن سعد القائنى ابو منصور 7407, 222.

#1282 *عبد الرحمن بن صالح 6209

† 750 عبد الرحمن بن الصائغ *8645 .*443

† 58 عبد الرحمن بن صخر الدوسى ابو هريرة 1384. 3961. 9650, 47[a].

†1128 عبد الرحمن بن العادى الاريحاوى الحلبى 6497.

c. 950 عبد الرحمن بن عبد الله باكثير الكثيرى وجيه الدين 7936, 2. 9478, g

† 581 عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى الخثعمى ابو القاسم 720. 721. 1323*. 1494*. 2823, 3*. 3436*. 3685, 1. 3695, 1*. 3938, 1. 6459*. 7697, 2. 8225, 7. 8261, 8; 9. 8266*. 8480, 51[b] Rand. 8523, 2. 9564. 9565. 9857, 4, 216[b]. 9869, 200[a].

عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن اصبغ الاندلسى 8482, 72[a]

† c. 102 عبد الرحمن بن عبد الله بن الحارث بن نظام الكوفى اعشى همدان 7524, 1. 9413*. 9418*. 9419*.

†1200 عبد الرحمن بن عبد الله بن الحسين بن مرعى بن ناصر الدين الدورى ابو الخير السويدى 2043. 2160. 7471*. 8582. 8583

c. 1260 عبد الرحمن بن عبد الله بن سليمان الحنفى 8439.

#1060 *عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد الصاوى 1660.

952 *عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن داود العبسي 6474, 2

963 *عبد الرحمن بن عبد الحبيب بن عبد الرحمن بن محمد الحلبي المصرى الكنانى 6473.

c. 720 عبد الرحمن بن عبد الحليم زين الدين *8372 [هو اخو احمد بن عبد الحليم ابن تيمية]

c. 1250 عبد الرحمن بن عبد الرحمن بن حسن الجبرتى 9490

†1138 عبد الرحمن بن عبد الرزاق *6090

† 794 عبد الرحمن بن عبد الرزاق بن ابراهيم القبطى فخر الدين ابو الفرج ابن مكانس 6111*. 7418*. 7874. 7894*. 8198, 22. 8208*. 8224*. 8234*. 8252*. 8291*. 8311, 1*. 8385*. 8393, 3*. 8405, 1*. 8464, 14. 8478, 30[b]—36. 8613, 4. 9784*.

c. 900 عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد الرحمن ابن عثمان الصفورى زين الدين ابو هريرة 2769*. 8827—8831. 9695. 9696.

#1160 *عبد الرحمن بن عبد الغنى بن اسمعيل 8023

عبد الرحمن بن عبد القادر الفاسى 5887

† 636 عبد الرحمن بن عبد المجيد بن اسمعيل ابن الصفراوى جمال الدين 613

† 744 عبد الرحمن بن عبد المحسن بن عمر الواسطى 1860*.

#1073 *عبد الرحمن بن عثمان 4382, 3

c. 1154 عبد الرحمن چلبى بن عثمان كاشف 6648, 4

c. 810 عبد الرحمن ابن العراقى ولى الدين *8645

790 *عبد الرحمن بن على التسترى غياث الدين 9635, 2

عبد الرحيم بن عبد الكريم القزوينى العجمى 5762. † 1026

*عبد الرحيم بن عبد المعطى 6644 # 1139

*عبد الرحيم بن على الازهرى الشافعى 5630. # 1187

*عبد الرحيم بن على الدمشقى الحنفى البرهانى ابن مكسب 9830, 2 # 1075

*عبد الرحيم بن على بن الحسن 9772 # 1119

عبد الرحيم بن على بن الحسن بن الحسين اللخمى القاضى الفاضل البيسانى 1, 97ᵇ. 6287. 7412, 176ᵃ. 8467, 145ᵃ. 8612, 1. † 596

*عبد الرحيم بن لطف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعمارت امامى زاده 2882, 1 # 1061

*عبد الرحيم بن محمد الخطيب بحصنكيف 1725. # 1007

*عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني 2933 # 1084

عبد الرحيم بن محمد الزهرى 7401, 317ᵃ

*عبد الرحيم بن محمد السلامى الموصلى (?) 8041. # 1223

عبد الرحيم بن محمد الطبيب السيد 260 c. 1150

عبد الرحيم بن محمد الكابلى 205. 213 † 1135

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباتة الفارقى ابو يحيى 3944 † 374

*عبد الرحيم بن محمد بن سلمان العجلونى 519.

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم العمرى الميلانى 7596 c. 780

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم المصري عز الدين ابن الفرات قاضى الجورة 7900. 10068*. † 851

عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن احمد الاوجاقى 1609 c. 910

عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن محمد بن الحسن ابن نباتة 7863, 8. 8261, 31ⁿ. 8482, 72ᵇ. c. 740

عبد الرحيم بن مظفر الحبلى [الحنبلى?] 5093 c. 950

عبد الرحيم بن يوسف بن محمد 6965* c. 580

عبد الرحيم بن يونس تاج الدين 2569*

عبد الرزّاق البيطار 8252*

عبد الرزاق الوفائى 4226 c. 1300

*عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام الدين الكوكباجى 2992 # 1010

عبد الرزاق بن احمد القدسى 2397 # 850

عبد الرزاق بن اسمعيل الكيلانى 234. 1129 c. 1120

عبد الرزاق ابن الجندى 7505, 2. 7716, 9*. 9898, 417. † 1189

عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفى 3353*. 3649, 60. c. 825

عبد الرزاق [وعبد الرازق] بن رزق الله بن ابي الهيجاء الرسعنى عز الدين 679ᵃ. 680. 681. 809. 1013*. 5395. 7550*. † 661

*عبد الرزاق بن صالح المشهدانى البغدادى 2152. # 1240

*عبد الرزاق بن عبد الفتاح 901 (?) c. 1250

عبد الرزاق بن عبد القادر بن محمد الدسوقى 287, 16. c. 1200

*عبد الرزاق بن عبد الكريم المصرى 9103 # c. 1150

عبد الرزاق بن عبد الكريم بن على العسقلانى 1578. c. 685

عبد الرزاق بن عثمان 8254, 35ᵃᵒ c. 1160

*عبد الرزاق بن على منلا بن جان محمد 4613 # 1168

عبد الرزاق بن ابى الغنائم بن احمد الكاشانى [والكاشى والقاشانى والقاسانى] كمال الدين 872. 873. 971. 2312. 2483. 2826*. 2881. 2909. 3451. 3460. 3461. 3462. 7727. 7728. † 730

*عبد الرزاق بن محمد سالم الدهلوى 7398 # 1266

*عبد الرزاق بن محمد الطبيب 8791 # 1002

*عبد الرزاق بن محيى الدين 10154 # 1243

ابن عبد الرزاق، اسمعيل بن محمد

عبد الرحمن بن ابراهيم بن احمد † 1138

عبد الرسول الطريحى 8260*. 8263*

عبد الرشيد 5321* † 1083

عبد الرضا البغدادى [شاعر] 8260*

*عبد الرضا الحسينى الشوشترى 5394,2 #1058
عبد الرضا بن عبد الصمد الولتى البحرانى 7418, 446. 8197, 167[a].
عبد الرءوف البكرى 8197,104
عبد الرءوف بن تاج العارفين بن على المناوى الحدادى زين الدين 1291*. 1030*. 78. (محمد ابن المناوى) 3823 .1500 .1372*. 4287*. 6409. 7992, 3*. 8585, 1*. 8697. 8698. 9586*. 9635, 4. 9639. 9654, 1, 46. 9710. 9984. 9985. (9986. 9987). 10112. 10140. 10141. † 1031
عبد الرءوف بن الحسين البحرانى 8197,166
*عبد الستار الدرويش الاربلى 4364,1 #1015
*عبد السلام 9855 #1034
عبد السلام القادرى الحسنى ابو محمد 8072, 5. 8484, 6. 9515, 7.
عبد السلام بن ابراهيم اللقانى 2049—2047 † 1078
عبد السلام بن احمد 7978* c.1053
عبد السلام بن احمد المقدسى الحنبلى عز الدين ابن غانم 3012—3010. 2521. 2520. 2480. 3449. 7766, 3. 8782—8786. 8875*. 8900*. c. 660
عبد السلام بن احمد بن عبد المنعم البغدادى 5573. 5574. c. 850
*عبد السلام بن احمد بن محمد بن على بن عبد الله العامرى 4917 #1074
*عبد السلام بن برهان الحسينى 9036 #1009
عبد السلام بن بشيش، عبد السلام بن مشيش
عبد السلام بن الحسين البصرى 8156, 2 c. 370
عبد السلام بن الحسين المامونى ابو طالب 7401, 318[b].
عبد السلام بن رغبان الكلبى ديك الجن 2213. 7433, 6. 8482, 73[a]. † 235
عبد السلام بن سوسن المغربى 7414,141
عبد السلام بن عبد الرحمن بن محمد اللخمى الاشبيلى ابو الحكم ابن برّجان 2221 † 536
عبد السلام بن عبد الغالب 2225 c. 630
عبد السلام بن عثمان بن عز الدين الفيتورى الطرابلسى 2023 c.1087
*عبد السلام بن قاسم 6763 #1069
عبد السلام بن مشيش [وبشيش] الحسينى ابو محمد 3913—3911 .3800*
عبد السلام بن يوسف الدمشقى البغدادى نجم الدين ابو الفتح 7412, 32[a]
عبد الشكور، حسين بن على
عبد الصمد 6791 c. 1020
عبد الصمد زين الدين 10102. 10103 c. 900
عبد الصمد بن بابك ابو القاسم 7401, 265[b] 8255, 56.
عبد الصمد بن عبد الله باكثير اليمنى 7418, 391. 8197, 23.
عبد الصمد بن عبد الصمد 7412, 240[b]
عبد الصمد بن على الصورى ابو الفرج 7407,14[a]
عبد الصمد بن على الطبرى ابو القاسم 7407,136
عبد الصمد بن فضالة الصفار 7402, 155[a]*
عبد الصمد بن محمد بن عمر العلمى 8140,2 † 1032
عبد الصمد بن محمد بن ابى الفضل ابن الحرستانى 1562. c. 470
عبد الصمد بن مرتضى بن همام الدين 8814 c. 816
عبد الصمد بن وهب المصرى 7401, 95[b]
*عبد العزيز 8751,1 # 839
عبد العزيز افندى 4805,1 c.1053
عبد العزيز خان 10308 c.1282
الشيخ عبد العزيز 2877, 4* .2855*
عبد العزيز الانصارى الحميرى شرف الدين 8197, 117.
*عبد العزيز بخارى 5918 # 1211
عبد العزيز البنكتى الابوصيرى 5876*
عبد العزيز [محمد] الثعالبى الوزير الفاضل 7414, 138. 7948, 3. 8254, 9. c.1000
عبد العزيز الجرجانى ابو مسلم 8206*
عبد العزيز الحموى شرف الدين 8422, 2
عبد العزيز الفشتالى 7414, 137

عبد العزيز الكاشى 8404*

عبد العزيز المغربى 8484, 4

عبد العزيز المهدوي 427*. 3645, 4. 8073, 1. 8791*.

c. 750 (?) **عبد العزيز بن احمد** البارجنلغى [البارجيلغى والبارجلغى] ابو نصر 1461

عبد العزيز بن احمد الدهلوى ولى الله 8197, 205.

عبد العزيز بن احمد ابو فارس 5724

† 694 عبد العزيز بن احمد بن سعد [وسعيد] بن عبد الله الديرينى [والديري] الدميرى المغربى الشافعى عز الدين [وضياء الدين] 466. 916*. 942. 1393. 1792. 1793. 1817*. 1819*. 2234. 2748. 3068*. 3085, 1*. 3409. 3450. 4992*. 6046*. 7078. 7081 — 7083. 7331. 7332. 7784, 2. 8158, 1. 8422, 2. 8471, 75ª. 8789. 8790. 10079.

c. 600 عبد العزيز بن ابى بكر القرشى المهدوى 2958

عبد العزيز بن جعفر العدوى ابو الفتح 7412, 237ᵇ.

1089 *عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز 3916.

† c. 750 عبد العزيز بن سرايا بن القاسم بن على الحلى السنبسى صفى الدين ابو الفضل وابو المحاسن 98*. 5537. 5961, 3*. 6111*. 6201*. 7030, 2, 2. 7077*. 7146*. 7163. 7165ᵇ. 7166ᵇ. 7349 — 7352. 7384*. 7464. 7620*. 7851. 7868*. 7931*. 7995, 1*. 8145, 3. 8166, 4. 8197, 133. 8199*. 8204*. 8208*. 8209, i. 8211*. 8218, 5*. 8219*. 8224*. 8226*. 8229*. 8251*. 8252*. 8254, 26; 27; 28. 8255, 57. 8261, 31*. 8265, f. g. k. 8285ᵈ. 8287, 1*. 8291*. 8422*. 8423*. 8432*. 8433*. 8457*. 8465, 109ª Rand. 8471, 87ᵇ. 8478, 39ª. 8479, 66ª. 8482, 43ᵇ. 8483, 48*. 8502, 20. 8507, 90ª. 8508, 118*. 8511, 15ª. 8523ᵈ. 8527, 5*. 8551—8553. 8630. 9478, c. 9730*.

عبد العزيز بن طلحة بن لؤلؤ ابو منصور 7407, 69

عبد العزيز بن عبد الله البغدادى ابو القاسم 7412, 41ª.

c. 1177 عبد العزيز بن عبد الرحمن الزرينى 8619, 1

† 660 عبد العزيز بن عبد السلام بن ابى القاسم السُلَمى الدمشقي عز الدين ابو محمد 2080. 2304. 2426. 2568. 2569*. 2634. 2812. 2841*. 3013. 4088. 4545. 4787. 4815. 4859. 4986. 5581. 6068. 7823. 8505, 144 Rand. 8864*. 8868*. 9614.

c. 736 عبد العزيز بن عبد القادر بن احمد بن محمود الرَبَعى البغدادى نجم الدين 154. 1605

† 686 عبد العزيز بن عبد المنعم بن على الحرّانى ابن الصيقل ابو عز الدين 9920. 9921

† 966 **عبد العزيز بن على** الزمزمى 78. 4124*

† c. 505 عبد العزيز بن على بن عبد العزيز الاشنهى الشافعى 4689

† 846 عبد العزيز بن على بن العز البكرى عز الدين ابو البركات 1087

1174 *عبد العزيز بن ابى على الرعي 9180, 1

† 405 عبد العزيز بن عمر بن محمد بن احمد التميمى البغدادى السعدي ابو نصر ابن نباتة (7401, 169ª). 8536.

† 921 عبد العزيز بن عمر بن محمد ابن فهد المكى عز الدين ابو فارس وابو الخير 1074*. 2849*. 9755. 10131.

عبد العزيز بن محمد الصمدى 5628*. 8073, 2.

عبد العزيز بن محمد الفشتالى ابو فارس 7418, 497

† 876 عبد العزيز بن محمد الوفائى عز الدين 5824

† 767 عبد العزيز بن محمد بن ابراهيم الكنانى ابن جماعة عز الدين 1508. 3705*

1200 *عبد العزيز بن محمد بن عبد الله الكاجينى الارموى 668

† 1072 عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز الزمزمى المكى 7414, 158. 7991, 2. 7992, 1. 8302*. 9478, m.

*عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد الشهير بالقحف #1140 3591

عبد القادر بن محمد بن محمد بن عمر الرجيحى القنى محيى الدين [والحيوى] ابو المواهب c. 900 163. 3709.

عبد القادر بن محمد بن محمد بن نصر الله القرشى المصرى محيى الدين ابو محمد ابن ابى الوفا † 775 10020

*عبد القادر بن محمد بن محمد الكيلانى الرفاعى #1254 900.

عبد القادر بن محمد بن يحيى بن ابى بكر الحسينى المكي الطبرى محيى الدين †1033 7381. 7384*. 7418,30. 7961. 9478, p.

عبد القادر بن مصطفى السعدى c.1195 287,4

عبد القادر بن مصطفى المشرقى 1973

عبد القادر بن مصطفى بن يوسف بن سليمان الصفورى †1081 195—197. 865. 980*. 3873*. 10140**. 10216.

عبد القادر بن موسي الضمادى c.1200 287,17

عبد القادر بن ابى صالح جنكى دوست موسي بن عبد الله بن يحيى الكيلانى والجيلانى والجيلى الغوث الاعظم محيى الدين ابو محمد وابو صالح † 561 163*. 240*. 1000*. 1003*. 2090*. 2222*. 2836—2839. 3020. 3077*. 3394. 3401. 3402. 3406. 3653. 3658*. 3660. 3682, 2. 3690. 3766. 3771. 3894, 5. 3901—3903. 3984—3986. 4139*. 7692. 7693. 7880*. 7881*. 7891*. 7934*. 8046*. 8218*. 8224, 7ª; 118ª. 8236*. 8240*. 8256, 4. 8261, 4; 31*. 8266*. 8280*. 8302*. 8306, 2ᵇ. 8433*. 8680. 8706, 3*. 8791*. 8804*. 8864*. 8897*. 8954,1*. 9890,297. 10002,32ª. 10043,1ᵇ. **10072, 103ª**. 10072—10092. 10106*. 10155, 13.

عبد القادر ابن الميمى [وابن ميمى] البصري †1085 2346. 6053. 7996,7. 8526,1*. 8916, 5.

عبد القادر بن الناصر بن عبد الرب 7425, 21ª

*عبد القادر بن نعمة الله الحسنى المكي #1044 8369

عبد القادر بن نور الله بن عبد الله 8496,15

عبد القادر بن ابى اليمن الطبرى المكي c. 960 7938, 3. 9890, 306.

عبد القادر بن يوسف vor 1088 4846

*عبد القادر بن يوسف بن المظفر بن صدقة الخطارى # 708 6970, 1.

عبد القاهر الرضوى الاورنقابادي 8197, 204

عبد القاهر بن طاهر بن محمد البغدادى التميمى ابو منصور † 429 478. 479. 2800. 7401, 377ª. 8506, 15.

عبد القاهر بن عبد الله بن محمد بن عبد الله السهروردى ضياء الدين ابو النجيب ابن عموية الحنفى † 563 3020. 3084. 3085. 3345*. 10093, 1.

عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجانى ابو بكر † 474 6475. 6476. 8508, 92*. 9507, 3*. 10368, 1, 1.

عبد القاهر بن علوى بن مهنا ابو محمد 7412, 157ᵇ.

عبد القاهر بن محمد بن الحسن ابو بكر 7407, 126.

عبد قيس 4030, 4. 8255, 9

عبد القيس بن خفاف 7446, 536ª; 537ᵇ

*عبد الكافى بن عيسى بن ابى بكر الرحبى # 1109 2605.

*عبد الكريم #1124 6577

عبد الكريم الازاقى الجركسى الحنفى c. 792 4858

عبد الكريم الامير c. 860 5310

عبد الكريم البرزنجى 10154*

*عبد الكريم الحلقانى # 994 1355

عبد الكريم ابو احمد vor 740 3071

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الجيلى [والجيلانى والكيلانى] الصوفى † c. 820 874. 1853. **2314**. 2315. 2320. 2321. 2874. 2915. 3024. 3219—3221. 3278. 3279. 3306. 3307. 3411—3413. 3445. 7889, 2. 8264*.

عبد اللطيف بن السعودي، عبد اللطيف بن عبد الله السعودى † 736

عبد اللطيف بن عبد الله السعودى سيف الدين † 736
2849*. 3688. 7846,4. 8379c*.

عبد اللطيف بن عبد الرحمن بن غانم المقدسى زين الدين ابو الوقت † 856
3308. 3309

عبد اللطيف بن عبد العزيز بن امين الدين الكرمانى ابن ملك شاه [وابن الملك وابن فرشته وابن فريشتا] الحنفي نظام الدين وعز الدين c. 830
1323. 1324. **4386**. 4387. 4388. 4519. 4572. 8896*.

عبد اللطيف بن عبد القادر 232 c.1120

عبد اللطيف بن عبد المنعم بن على بن نصر الحرانى نجيب الدين ابن الصيقل † 672
1565. **1577**. 3350, 19. 9920. 9921.

*عبد اللطيف بن على البيروتى 7884 #1199

*عبد اللطيف بن على الشافعى 1592 #1141

عبد اللطيف بن على بن ابراهيم الديربى ابن الخطيب 5442. 7832 c. 932

عبد اللطيف بن عمر البخارى 279 c.1289

عبد اللطيف بن محمد الرشيدى الشافعى زين الدين 9555 † 958

عبد اللطيف بن محمد المنقارى 7418, 333

عبد اللطيف بن محمد الياسوفى تاج الدين ابو الكرم *11120

*عبد اللطيف بن مصطفى 5418 # c.1200

عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † 629
1623. 6163*. 7492.

عبد المجيد الساموليى السعودي 4097 nach 769

عبد المجيد بن عبدون الفهرى البابرى † 520
7423*. 7676—7679. 8285c. 8521, 2*. 9501, 161.

عبد المحسن 9629 c. 1168

عبد المحسن القيصرى محيى الدين 7143. 7144

عبد المحسن بن صدقة بن عبد الله المعرى ابو المواهب 7412, 158a

عبد المحسن بن محمد بن غالب الصورى ابو محمد 7401, 64a. 7407, 30b

عبد المحسن بن محمود بن المحسن بن على التنوخى الحلبى امين الدين 7753 † 643

عبد المحسن بن نصر الله ابن البيتاع 1440

عبد محمد بن حسن بن طلحة العبسى
7402, 172a.

عبد المحمود بن داود 2177

*عبد المحيى بن محمود بن محمد الربيعى # c. 1200
8506, 15.

عبد المسيح بن عبد الله ناعمة الحمصى
5121.

عبد المسيح بن غسلة 7446, 431b; 433b; 464a

*عبد المصطفى بن سليمان 5241, 2 #1145

عبد المطلب بن عبد مناف *8665, 1

عبد المعطي الازهرى المالكي الوفائى ابو حامد 6687 c. 1050

عبد المعطي البرنسى المالكى 6691

*عبد المعطي بن احمد پيرى الحنفى 5389 #1082

عبد المعطي بن سالم بن عمر الشبلى السملاوى
3202. 4679.

عبد المعطي بن عبد الكريم بن ابى المكارم بن منجا الانصارى الخزرجى جمال الدين 1575 c. 605

*عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشى #1159
3520.

ابن عبد المعطي، يحيى بن عبد المعطى † 628

عبد المغيث بن شمس الدين 5464

عبد المقتدر بن ركن الدين الكندي الدهلوى
8197, 204.

عبد الملك ابو على 4356, 1

*عبد الملك الموصلى 3557

عبد الملك بن احمد بن المعافى القزوينى ابو القاسم 7412, 116b

عبد الملك بن ادريس الجزيري [والجزايرى] الاندلسى 7401, 99a. 7402, 200a

عبد الملك بن ابى بكر الموصلى زين الدين *8645 c. 814

عبيد الله بن عبيد الله بن صبغة الله c.1230
ابراهيم الحيدرى 10154, 100ª
عبيد الله بن عتبة بن مسعود 8482, 69ᵇ c. 80
*عبيد الله السالار بن على بن ابى بكر سالار 991 #
البيضاوى 1292
عبيد الله بن عمر الدبوسى 4510 † 432
*عبيد الله بن فتح الله بن محمد بن سيدي 981 #
5281*.
عبيد الله بن فضل الله الخبيصى فخر الدين c.1050
5182. 5183.
عبيد الله [وعبد الله] بن قيس الرقيات
6551*. 7394, 100. 8255, 48*.
عبيد الله بن محمد الحسينى الفرغانى العبرى † 743
برهان الدين 1775
عبيد الله بن محمد بن ابى الجوع 7401, 88ª
عبيد الله بن محمد بن عباس الاسعردى c. 706
ابو القاسم 1581
عبيد الله بن محمد بن عثمان بن سليمان c. 650
1563.
عبيد الله بن محمود بن محمد المحبوبى c. 630
صدر الشريعة 4546. 4547
عبيد الله بن مسعود بن محمود المحبوبى † 747
الحنفى صدر الشريعة الثانى
4393. 4548. 4549. 4555—4557. 4562.
5096. 5683.
عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلى الاندلسى † 549
المرسى ابو الحكم 8157, 3. 8482, 70ª
*عبيد الرسول بن احمد بن ملباى بن على 1202#
الحظانى القادرى 3001
عبيد الغنى بن محمد الهيراوى، عبد الغنى بن c.1088
محمد بن الهيرا [والهيرة]
عبيد الوهاب الطيبى، عبد الوهاب الطيبى
ابو عُبَيْد، احمد بن محمد بن عبد الرحمن † 401
احمد بن محمد بن محمد بن † 401
عبد الرحمن
القاسم بن سلام † 223

عبدى، عبد الحق بن على بن محمد † 1117
ابن العبرتى، اسعد بن نصر بن اسعد † 589
العبرى، عبيد الله بن محمد † 743
عبس 3350, 4
العبسى، على بن افلح c. 520
ابن عبية، احمد بن محمد بن محمد بن ابى بكر † 905
عُبَيْد الحرفوش، شعيب بن سعد بن عبد الكافى † 801
عبيد الراعي 7452, 69
عبيد المجنون حمصى 8328, 95
عَبيد بن الابرص الاسدي 7394,41. 7436*.
7445,8. 7452, 30ᵇ. 7475, 1. 8471, 107ª.
عبيد بن ايوب 7394, 147ᵇ
عبيد بن صفية 7412, 143ª
عبيد بن على البُرُلّسى 261 c.1136
عبيد الله بن ابراهيم صبغة الله بن حيدر † c.1205
الكردي 10154, 88ᵇ
عبيد الله بن احمد ابو الحسن 67 c. 380
عبيد الله بن احمد بن على الميكالى ابو الفضل c. 410
7032*. 7401, 363ª. 8472, 17ᵇ. 8668.
عبيد الله بن احمد بن معروف ابو محمد
7401, 207ª.
عبيد الله بن بطة العكبري 684* † 387
عبيد الله بن جعفر العباسى 7533, 3
عبيد الله بن حارث 7402, 170ᵇ
عبيد الله بن الحر 9418*
عبيد الله بن الحسن بن الحسين البصري † 306
المالكي ابو القاسم ابن الجلاب 4443
عبيد الله بن سرية ابو مروان 7412, 239ª
عبيد الله بن عبد الله بن خرداذبه ابو القاسم c. 300
6031, 2.
عبيد الله بن عبد الله ابن الدمينة،
عبد الله بن عبيد الله
عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا † 581
ابن شاتيل الدباس 1560. 1573
عبيد الله بن عبد الكافى بن عبد المجيد
العبيدى 7148

c.1180 العبيدى، سليمان بن عبد الله بن شاوي عبيد الله بن عبد الكافى بن عبد المجيد

† 586 العتابى، احمد بن محمد بن عمر كلثوم بن عمرو

عَتاهِيَة المجنون واسطى 8328, 96[b]

† 211 ابو العتاهية 7394, 148[b]. 8246*. 8464, 9*. 8529, 1*.

c. 470 العتبي، محمد بن عبد الجبار

عتيبة بن مرداس ابن فسوة 7394, 62

عتيق بن محمد بن الوراق ابو بكر 7412, 231[b]

العتيلى، ابراهيم بن يحيى بن احمد

c.1156 عثمان 6147

عثمان صاحب قصيدة 3498*

عثمان صاحب القصيدة البهلولية 3438

عثمان بيك امير اللواء الشريف 8199*

#1194 *عثمان الاويسى 4452, 3

c.1183 عثمان باشا 7385

c.1221 عثمان الحاج بكتاش الموصلى 8254, 35, al. 9801*.

c. 850 عثمان الخطائى مولانا زاده نظام الدين 4396. 7194. 7208. 7232.

c.1219 عثمان افندى المعروف بداماد عفيف زاده 6558, 17.

#c.1215 *عثمان درويش 2939

c. 863 عثمان الديمى، عثمان بن محمد

c.1150 عثمان زاده، عبد الله بن عثمان

عثمان افندى الصوفى 10144, e

عثمان الظاهر 7367

1011 *عثمان العبادى نجم الدين 4131

c.1190 عثمان العمرى 8254, 35 aq.

عثمان الغزولى الحمصى 7433, 7. 8522, 3

عثمان القاضى اليمنى 7412, 175[a]

#1126 *عثمان كرامة 5070

عثمان الموصلى 8074,1. 8101, 2. 8261,31[b]. 8266*.

1113 *عثمان بن ابراهيم بن على بن عثمان 7794

عثمان بن ابراهيم بن النصر 7402, 186[a]

*عثمان بن احمد 6485

عثمان بن احمد النجدى 6891

c. 986 عثمان بن احمد بن موسى الصجاعى الحكمى 6245.

1087 *عثمان بن ابى بكر الشافعى النحاس (1129)

ابن سليمان العطار 142. 1843. 3051

#1013 *عثمان بن جعفر 6779

c. 858 عثمان بن جقمق ابو السعادات الملك المنصور 8826.

† 392 عثمان بن جنّى البغدادى ابو الفتح 674*. 6466 — 6469. 6752*. 6927*. 6950*. 7108. 7569*.

#1153 *عثمان بن رجب نجيب افندى 8672

c.1105 عثمان بن زين الدين عالم بيروت 245

c. 1181 عثمان بن سالم الوردانى ابو الاخلاص 276. 5870. 10219,4. 10253.

† 280 عثمان بن سعيد الدارمى 9905*

† 199 عثمان بن سعيد بن عبد الله القيروانى ورش 644

† 444 عثمان بن سعيد بن عثمان الدانى ابو عمرو ابن الصيرفى 419. 485*. 564*. 579

c.1226 عثمان بن سند 10152. 10153. 10154

عثمان بن سند المالكى 8197, 136

† 1168 عثمان بن عبد الله العريانى 2004

c.1130 عثمان بن عبد الله القلعى الحنفى 4847

عثمان بن عبد الرحمن ابن السوسى 7412, 203[a]

† 643 عثمان بن عبد الرحمن بن عثمان [وعمر] بن موسى ابو عمرو ابن الصلاح الاثرى الشهرزورى الكردي 1037. 1389. 3018*. 4045*.

† 743 عثمان بن على بن محجن بن موسى الزيلعى فخر الدين ابو عمرو 4577. 4578

† 1184 عثمان بن على بن مراد بن عثمان العمرى الموصلى عصام الدين 7430. 8436. 9801*

#1167 *عثمان بن عمر القنوى 6826, 4

c. 860 عثمان بن عمر بن ابى بكر الناشرى الزبيدى 646.

عثمان بن عمر بن ابى بكر بن يونس الكردى المالكي جمال الدين ابو عمرو ابن الحاجب † 646 4374. 4507. 6521*. 6557. 6600. 6613. 6868. 6894. 7126. 8222, g. 8482, 99ᵇ. 9882, 2*. 10368, 1, 3.

عثمان بن عمران بن موسى المصرى شرف الدين c. 669 713.

عثمان بن ابى الفتوح بن على بن محمد بن على بن ابى عقامة ابو العز 7412, 175ᵇ

*عثمان بن محمد الديمى # 861 1159. 1317

*عثمان بن محمد بن رافع # 900 3266, 3

*عثمان بن مصطفى # 1183 2164. 4231

عثمان بن معمر الوهابى 2158 (2157).

*عثمان بن موسى بن حسن بن ناصر اليسارى القرافى # 1006 87

عثمان بن نصر بن العطار c. 580 8364

عثمان بن نعمة بن حمزة # 1114 6497

عثمان بن ابى يعلى بن ابى عمرو بن عبد الغفار الابهرى ابو عمرو 3162

*عثمان بن يوسف # 1012 4829

ابو عثمان الخالدى 8512, 92ᵇ. 8587, 2*

ابو عثمان الدمشقى 6233

ابو عثمان بن محمد الاصفهانى الاكرم امرؤ القيس الرويدشتى 7412, 82ᵇ

العثمانى، تاج الدين بن زكرياء † 1050

صدر الدين الصفدي 5443*

العجّاج، عبد الله بن رؤبة بن لبيد بن صخر التميمى ابو الشعثاء c. 120

العجل، احمد بن محمد بن احمد بن محمد † 1074

محمد بن محمد بن على عجلان البقاعى c. 873

*العجل بن محمد البقاعى ابو الرضى # 874 2162

ابن عجلان، حمزة الرفاعي c. 1202

العجلانى، عبد الله

محمد عباس c. 1200

محمد بن الحسن بن محمد † 1096

موسى c. 1195

العجلونى، ابراهيم بن احمد c. 1149

اسمعيل بن محمد جراح بن عبد الهادي † 1162

ابو بكر بن محمد c. 906

الحسن c. 900

عبد الرحيم بن محمد بن سلمان

محمد بن حسن بن احمد بن خليل c. 899

محمد بن خليل c. 1150

عُجْم بنت النفيس بن ابى القاسم بن طرز البغدادية 2905

العجم، حسين c. 920

شاه حسين الرومى c. 920

العجماوى، ابراهيم

عجمى الشروانى 5279 c. 920

العجمى، 6742. 6743, 2

احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم ابن عربشاه † 854

سعيد نجم الدين

شهاب الدين 5534

عبد الرحيم بن عبد الكريم القزوينى † 1026

ابن عربشاه، هو احمد بن محمد بن عبد الله † 854

محمد بن محمد بن احمد بن محمد c. 860

ابن العجمى، احمد بن احمد بن محمد بن احمد † 1086

احمد بن عبد العزيز بن محمد

الحسن c. 870

محمد بن جمال الدين بن احمد † 1055

عُجَيْل 7973

ابن عُجَيْل، احمد بن موسى بن على † 690

العجيلى، سليمان بن عمر † 1204

العُجَيْمى، الحسن بن على بن يحيى † 1113

عدنان بن نصر العينزربى ابو نصر 6247 † 548

العدوى، ابراهيم بن اسمعيل c. 1140

احمد بن موسى بن احمد † 1213

على بن احمد بن مكرم † 1189

محمود بن محمد بن محمد بن موسى † 1032

عدى بن ربيعة المهلهل 4025*. 7394, 48. 7452, 40. 7453. 7466, 1.

العُشارى، محمد بن على بن الفتح

العُشّاقى، درويش بن عثمان c. 1125

ابن عشائر، محمد بن على بن محمد بن محمد c. 800

ابو العشائر 7401, 19[b]

عشرة المجنون مدنى 8328, 88

ابن [ابى] العصار اللغوى 6938, 3*

ملا **عصام**، ابراهيم بن محمد بن عربشاه † 944

عصام بن يوسف 2410*

ابن الملا عصام، عبد الملك بن جمال الدين †1037

عصام الدين الاسفرائنى، ابراهيم بن محمد بن عربشاه † 944

عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل c.702

ملا عصام † 944

العصامى، عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين †1037

عبد الملك بن الحسين بن عبد الملك †1111

ابو العَصَب الملحى 7401, 210[b]

ابن ابى عصرون، محمد بن احمد بن محمود c. 1150

ابن عصفور، على بن موسى † 663

العُصَيْفرى، الفضل بن ابى السعد [وابى اسعد] vor 743

عصمة بن يحيى الهروى ابو مسعود 7407,170

عضد الدولة ابو شجاع فناخسرو بن ركن الدولة ابى على 5658. 7401, 128[b]. 7565* † 372

عضد الدين، الايجى وهو عبد الرحمن بن احمد بن عبد الغفار † 756

عطاء بن احمد بن عطاء الله بن احمد المصرى الازهري 2368. 7289

عطاء بن ابى رَباح 432* † 114

ابن عطاء، تاج الدين † 709

ابو عطاء السندي 7394, 144[a]

*عطاء الله المنصورى بن عبد الله بن خاطر 1080. #1057

عطاء الله بن محمد بن محمد علاء الدين نظام الملك 6161 c. 670

ابن عطاء الله، احمد بن محمد بن عبد الكريم † 709

العطّار 3486*

احمد c. 800

احمد بن عبيد بن عبد الله † 1218

الحسين بن حسين بن محمد c.1200

علي †1171

الكوهن، وهو ابو المنير بن ابى نصر c. 658

يحيى بن على بن عبد الله † 662

عطار زاده، محمد الدمشقى c.1234

ابن العطار، احمد بن محمد بن على † 794

على بن ابراهيم بن داود † 724

محمد بن محمد بن محمود

يحيى بن احمد c. 819

العطائى، محمد بن على بن محمد c. 902

عطيّة بن احمد بن ابراهيم بن ابراهيم القهوقى 1868. c. 1150

عطية بن عطية الاجهورى الضرير 281 †1190

عطية بن على بن عطية بن على القرشى القيروانى ابو الفضل 7412, 231[a]

ابن عطية، اسمعيل بن احمد c. 839

عبد الحق بن ابى بكر غالب بن عبد الرحمن [وعبد الملك] † c.542

العُطَيْفى، رمضان بن موسى †1095

العظم، الحاج خليل

محمود الطرابلسى ابو اليمن

عظم زاده، سعيد الجابى c. 1242

عظمي زاده، محمود بيك c. 1266

ابن عظوم، عبد الجليل بن محمد بن احمد vor 960

ابن عفالق، محمد بن عبد الرحمن c. 1170

عفّان بن مسلم البصرى الصفّار ابو عثمان 1555. 8508, 51. † 220

***عفيف** بن احمد بن عفيف الغمودى الضريبيسى 6725 # 850

*عفيف بن محمد بن عبد الحافظ بن احمد النابلسى 9795 #1043

ابن العفيف عماد الدين 8645*

عفيف زاده، عثمان افندى داماد c. 1219

Entry	Date
علی خان 8074, 4	
علی خان صاحب الطبقات 8255, 52	
علی الخشاب 6375	c. 1270
علی الخفاجی نور الدین 5829. 5865	
علی الخواص 3067*. 3183. 10155, 39	c. 920
علی دده، علی بن مصطفی	† 1007
علی الرضا 4035, 2. 8075, 3. 8197, 152^{b}	
*علی الرملی العمري 4455	# 973
علی الرملی ابن کریزات 7407, 12^{a}	
علی زاده، یعقوب بن علی	† 931
علی زاده 4821*. 5021*	c. 770
علی زین العابدین 1043*	
علی السبتی، علی المسقر	c. 600
علی السعید 8260*	
علی السمرقندی 824	
علی السنجاری المکي 7426, 163^{a}	
علی السندي علاء الدین 8645*	
الدرویش علی الشاذلی الدمشقی الحنفی 5544—5547.	c. 1130
*الحاج علی الشامی 4125	# 1100
علی الشرنتاشی 7162	
*علی الشلبی 287, 11	c. 1200
*علی الشناسی 3223	# 993
علی الشونی نور الدین 3922	† 944
علی شیر نوائی 8720, 2, 4	
علی الصالحی الحاکم باذرعات 4634c. 4988*	
علی الطحان 288, 20	† 1207
*علی الطیبی 5706	# 1082
علی الامیر علاء الدین 7860, 2	c. 745
علی العجلانی 9482*	
علی العریضی 10064, 8	
علی العُسَیْلی نور الدین 7414, 80	
علی العطار الرهبانی 5352	# 1134
علی السید الشهیر بالعطار 10149	† 1171
علی افندی العمری 7783, 3. 8254, 23; 35^{n}	c. 1188
علی الغلامی 8254, 25^{k}	c. 1170
علی فارس 4345, 6. 4346*. 8237*. 8967, 2*	
علی فضیلتلو، علی افندي المحاسنی	c. 1290
*الدرویش علی القادری 2190	# 1154
علی قبائی 8260*	
علی افندی قرباش 3360, 1	
علی القرشی السوستري مجد الدین ابو طاهر 9454, 1.	† 1010
علی القوشی 10205, 19^{b}	
*علی الکاشانی 1728	
علی الکاظمی، علی مکی الکاظمی	
علی الکِزْبَرِی 267, 1	c. 1160
علی الکزوانی، علی بن احمد بن محمد	† 955
علی الکیزوانی 7414, 69^{b}	
علی الکیلانی القادری 287, 28	c. 1202
علی المالقی الاندلسی 5715. 5716	
علی المالکی ابو الحسن 4448	
علی افندی المحاسنی.[ومحاسن زاده] فضیلتلو 5878.	c. 1290
*علی المحلی الحنفی 9830, 1	# 1041
علی افندی المرادی 8201*	† 1184
علی المسقر السبتی ابو الحسن 3979, 7. 8367*	c. 600
*علی المصری 9574	# 634
علی المصری 5418. 5582	c. 1040
علی المصری 8075, 4	
علی المصری الازهری 7642	
علی مصطفی 8508, 52	
الحاج علی مفتی الاسلام 1960	c. 1100
علی المقدسی نور الدین 5002, 46	
علی المقری 7146*. 8075, 5	
علی المکی 145	c. 957
علی المکی نور الدین الفقیه 8645	
علی مکی الکاظمی 7533, 6. 8261, 23	
علی المنیر نور الدین 4678	
علی الموصلی ابو الحسن 5981*	
علی موفق الدین ابو الحسن 1003	c. 820
*علی النواوی 7212	# 1054

علی بن احمد بن الحسن الحِرالی [والحَرّالی] التُجیبی المرسی المغربی فخر الدین † 637
924. 1743. 2569. 5886.

علی بن احمد بن الحسین بهاء الدین 10360, 8b

علی بن احمد بن سعید الفاسی الظاهری ابو محمد ابن حزم † 456
5376*. 6254*. 9510

*علی بن احمد بن سلیمان 6509, 3 # 856

علی بن احمد بن عبد الله بن محمد ابو الحسین [ابن المستظهر بالله] 7412, 4a c. 520

علی بن احمد بن عبد المحسن بن عبد القادر التجباوی السعدی 3365 c. 976

*علی بن احمد بن عبد المؤمن الزواوی 1070 # 828

علی بن احمد بن عزّام الربعی ابو الحسن سدید الدین 7412, 197a

*علی بن احمد بن الحاجی علی 856. 2281 #1150

*علی بن احمد بن علی المحلی الشافعی 1816 # 858

علی بن احمد بن علی بن احمد المهائمی نور الدین 3016 c. 815

*علی بن ناصر الدین احمد بن علی بن موسی المنزلی الطحلاوی الازهری 1362 # 995

*علی بن احمد بن عمر المقرئ 7149 # 748

علی بن احمد بن فرج الجنوسانی 2551* c.1130

علی بن احمد بن محمد الآنسی 7426, 44a

علی بن احمد بن محمد البعلی الشامی ابن بجع † 1084
2875.

علی بن احمد بن محمد علاء الدین 4774 c. 920

علی بن احمد بن محمد الکیزوانی [والکزوانی والکازوانی] ابو الحسن † 955
2796. 3040. 3145. 3149. 3310. 3311. 5516. 7716, 9*. 7937. 10353.

علی بن احمد بن محمد [وابن متّویه] الواحدی ابو الحسن † 468
463. 746—752. 914*. 7570—7572.

علی بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهیم المدنی الحسنی صدر الدین c.1106
3770, 2*. 6136. 7384. 7418. 7419. 7426, 152a. 8006. 8197, 69b. 10050. 10143*.

علی بن احمد بن محمد بن احمد المنوفی 3027 c. 880

علی بن احمد بن محمد ابن الدویدة المعرّی
7412, 155b.

*علی بن احمد بن محمد بن سلمان البنّاء السنجاری 3255

*علی بن احمد بن محمد بن عیسی الوفائی #1220
5251.

*علی بن احمد بن محمد بن یوسف الحتی البحرانی #1227
6603.

علی بن احمد بن مکرم الصعیدی العدوی 2276 † 1189

علی بن احمد بن موسی بن محمد الدیری الحویزی
7697, 2, g.

علی بن احمد بن میزرن [میروك] الزوزنی ابو القاسم 7401, 385a

علی بن احمد بن ابی وهب 7412, 237b

علی بن الارقم بن سعد 8255, 3

علی بن اسامة العلوی 7412, 57a

*علی بن اسفندیار 4702, 4 #1200

علی بن اسمعیل الجوهری علم الدین 7412, 34b

علی بن اسمعیل القلعی 7412, 207a

علی بن اسمعیل بن ابراهیم الاسفرائنی جمال الدین † 1007
7301—7303. 7316.

علی بن اسمعیل بن اسحق الاشعری البصری ابو الحسن 2162. 2395 † 324

علی بن اسمعیل بن القاسم 8197, 16b

علی بن اسمعیل بن محمد بن الحسن 7425, 184a

*علی بن اسمعیل بن یحیی 4921 # 854

علی بن اسمعیل بن یوسف القونوی علاء الدین الشافعی † 729
2428. 3027. 4401, 2*. 4512

علی بن افلح ابو القاسم العبسی 7412, 12b c. 520

علی بن امرء الله [وابن اسرائیل واسرافیل] الرومی القسطنطینی ابن الحنّائی [وابن حنالی وابن الحنالی وحناوی زاده وقنهلی زاده وقنالی زاده] † 979
1766. 4868. 5107. 8508, 121. 8595, 3.

علی بن عامر المقدسی الحنفی 4059
علی بن عباد الاسکندری 7412, 193a
c. 370 علی بن العبّاس المجوسی الارجانی
6261. 6262.
علی بن عباس المقرئ 3317
† 283 علی بن العباس بن جریج [وجرجیس] البغدادی ابن الرومی 7540, 1. 7915*. 7945*. 8254, 15. 8483, 21*.
#1175 *علی بن عبد الله 9407
† 815 علی بن عبد الله البهائی الغزولی 8645,81b. 33
c. 570 علی بن عبد الله الخزاعی الاصفهانی رضی الدین 7412, 94a.
علی بن عبد الله الدنشاذی 7407, 222
c. 508 علی بن عبد الله الزیادی ابو منصور 9682
† 889 علی بن عبد الله السنهوری المالکی نور الدین 6673.
† 668 علی بن عبد الله الششتری الشاذلی نور الدین 1744. 7773—7778. 8172, 1. 8199*. 8281*. 8467, 22a.
c.1075 علی بن عبد الله المصری 3117
† 911 علی بن عبد الله بن احمد بن علی السمهودی الفهری المدنی الحسنی نور الدین ابو الحسن 2641. 4669. 4670. 5102. 5574. 6677. 8464, 16, c. 8471, 139b. 9672*. 9759—9761.
† c.750 علی بن عبد (وعبید) الله بن احمد النخجوانی المصری ابو المعالی زین الدین [وزین العرب] 1289.
#1163 *علی بن عبد الله بن احمد بن راجح 5883
c. 350 علی بن عبد الله بن حمدان سیف الدولة 7401, 3a. 7565. 8467, 133.
c.1170 علی بن عبد الله ابن السویدی البغدادی 2156. 2157. 2159. 3800.
علی بن عبد الله ابن الشامی 7412, 218a
† 975 علی بن عبد الله بن صدقة الدمشقی علاء الدین 7939, 5

c. 815 علی بن شاهین بن عبد الله 2561
#1172 *علی بن شمس الدین المؤیدي 4918
† 786 علی بن شهاب الدین بن محمد الهمدانی الحنفی 3444.
علی ابن شیخ العربیة الحدیثی زین الدین 1790*.
† 1195 *علی ابن الشیخ الفاضل ابن عبد الله السویدي 8577.
علی بن صالح الحوالی جمال الدین 9670, b.
علی بن صالح بن محمد بن ابی الرجل 7425, 192b.
علی بن صدر الدین العصامی 7414, 65
علی بن صلاح الدیلمی الوزیر 7425,239b
علی بن صلاح الخلافی من کُسْمة 7426, 48b
#1027 *علی بن صلاح بن صلاح بن محمد بن حسن بن معرف 907
علی بن صلاح بن عز الدین 7426, 16b
c.1070 علی بن صلاح بن علی بن محمد بن عبد الله الطبري الزیدي الصعدی 5146 .*470
1148 *علی بن صنع الله 8837, 7
† 40 علی بن ابی طالب الهاشمی
539*. 1468*. 2872*. 3900. 3937,6. 4227. 4286. 6187. 6305*. 6820*. 7033, 4*. 7384*. 7508—7515. 8015*. 8146, 1*. 8231,9. 8232*. 8239*. 8246*. 8288, e. 8475, 174a. 8483, 8, 122bA. 8496, 34. 8501*. 8503, 116. 8507, 49b; 119a. 8654, 4—8665. 8706, 3*. 8784, 6*. 8796*. 10358.
علی بن ابی طالب القیروانی 8507,119a .*7508
c. 790 علی بن ابی طالب بن الحسن بن علی الیمنی 7873, 1.
علی بن طاهر الخباز الکرخی 7412, 40a
علی بن الطبیب 7412, 221a
#1136 *علی بن عابد بن احمد بن صالح الرفاعی 4215, 2.
793 *علی بن عافیة بن احمد الغزاقی 1715

† 656 على بن عبد الله بن عبد الجبار بن تميم الحسنى الشاذلى ابو الحسن المالكي
3009. 3517. 3654. 3664*. 3683, 3*. 3725. 3868—3879. 3896, 2. 3997. 4140. 8793, 1*. 10105*.

c. 702 على بن عبد الله بن على السمرقندى 3346, 5

650 *على بن عبد الله بن على بن الاشقر 6938, 7

c. 940 على بن عبد الله بن على بن راوح جمال الدين 4935.

† 527 على بن عبد الله [وعبيد الله] بن نصر البغدادى الحنبلى ابن الزاغونى 4690

على بن عبد الجبار بن الودانى 7412, 206ᵇ

1028 *على بن عبد الجواد بن عبد العليم بن احمد القرشي الصديقى التيمى 9800

c. 830 على بن عبد الحميد المغربى 5739, 35ᵇ. 8159, 2

c. 1020 على بن عبد الرحمن الجازانى نور الدين 8848*.

c. 900 *على بن عبد الرحمن الحنبلى 10016

على بن عبد الرحمن كاشف 7426, 37ᵃ

† 399 على بن عبد الرحمن بن احمد بن يونس بن عبد الاعلى الحاكمى الصدفى المصري
5752. 5753. 5767*. 5773*. 5916*.

على بن عبد الرحمن بن ابى البشائر الصقلى 7412, 201ᵇ.

c. 557 على بن عبد الرحيم بن الحسن بن عبد الملك السلمى مهذب الدين 7547*

c. 872 على بن عبد الرحيم بن محمد القرقشندى [والقلقشندى] 161, 1. 1604

c. 680 على بن عبد الصمد بن احمد البغدادى محب الدين ابو الربيع 7550*

862 *على بن عبد العزيز الاستراباذى 582

على بن عبد العزيز الجرجانى
7401, 279ᵇ. 7744*. 8076, 1. 8494, 74.

على بن عبد العزيز بن الامام الاندلسى ابو الحسن 5060

على بن عبد العزيز بن محمد الاربلى 569. 568ᵃ.

† 488 على بن عبد الغنى الحصرى القيروانى المرينى الاعمى 641. 642. 7412, 239ᵇ

† c. 1062 على بن عبد القادر النبتيتى الحنفى 5822. 10335.

1087 *على بن عبد القادر بن باكير 9562, 1

† 1070 على بن عبد القادر بن محمد بن يحيى بن محب الدين الطبرى 184. 7418, 45

† 756 على بن عبد الكافى بن على بن تمام بن يوسف ابن موسى السبكى تقى الدين ابو الحسن
1588. 2099. 2571. 3478. 4048. 4475. 4524*. 4714. 4762. 4822, 1. 4825*. 4963. 4988*. 5026, 1*. 5599. 6899. 7859, 2. 8222*. 8293, e. 8470*. 8482, 41ᵃ. 8930, 3*. 9399.

c. 700 *على بن عبد الكريم بن عبد الرحمن بن على الطبرى ابو العجمى 9549

1107 *على بن عبد الكريم بن على القبابى الشافعى 9598.

على بن عبد المحسن الاحسائى اللويمى 1877

على بن عبد الملك الرقى ابو حصن 7401, 21ᵇ

على بن عبيد الله الميكالى الامير ابو القاسم 7407, 221

† c. 750 على بن عبيد الله بن احمد زين العرب، على بن عبد الله بن احمد

c. 1100 على بن عبيد الله بن الحسن بن الحسين ... بن موسى ابن بابويه ابو الحسن القمى
1549. 10048.

† 527 على بن عبيد الله بن نصر، على بن عبد الله بن نصر

1241 *على بن عثمان 8814

† 750 على بن عثمان التركستانى وابن التركمانى علاء الدين 2639. 2640

† 1090 على بن عثمان الدمشقى الحموى الضرير 6496

1271 *على بن عثمان السيوطلى 9781

856 *على بن عثمان بن حامد الشافعى 4594

† 801 على بن عثمان بن محمد [واحمد] ابن القاصح 549. 609.

علی بن عمر بن ابی بکر الوانی 1582 † 727
*علی بن عمر بن ابی بکر بن احمد الاصبهانی 4452, 1. # 649
*علی بن عمر بن علی الحوشانی 4381 # 838
علی بن عمر بن علی الکاتبی القزوینی نجم الدین دبیران 2307. 5078. 5080. 5256 † 675
*علی بن عواض بن احمد المکنی قیصر 5409 # 652
علی بن عیسی السلیمانی ابن وقاس 7412, 169ª.
علی بن عیسی المتطبب 6240
علی بن عیسی بن علی الرمانی 9734, IV, 137
*علی بن غانم المقدسی 7414, 105. 2711. (†1004) # 984
علی بن غسان البصری 7407, 76
*علی بن الفارس 6933 # c. 600
علی بن الفارض المصری 8197, 98
علی بن الشیخ الفاضل المدنی المغربی 4208
علی بن فاضل المازندرانی زین الدین 6132 c. 690
علی بن ابی الفتوح 7412, 24ᵇ
علی بن فرج 1437 c. 1130
علی بن فضال القیروانی المجاشعی 7412, 227ᵇ
علی بن ابی الفوارس الرازی 7412, 116ª
علی بن القاسم القاشانی 7401, 157ª
علی بن ابی القاسم بن احمد القزوینی 7523, 3
علی بن قاسم بن محمد العادل الهادوی الصعدی 7426, 137ª.
علی بن قسم بن نعمة الله الشیرازی الحجازی المکی 7418, 146. 8197, 56
علی بن قزل سیف الدین 8251*
علی بن قلج بن هرون نور الدین ابن صاحب تکریت 8076, 2
*علی بن قوام الدین النجفی الحلی 9857, 1 # 1006
علی بن کثیر المکی 7414, 66
*علی محمد بن کربلای علی اکبر دهملانی 4070 # 1260
*علی بن ابی اللطف الشافعی 4994 # 877
علی بن ابی اللطف المقدسی ابو الفضل 9615* † 934

علی بن عثمان بن محمد بن سلیمان الاوشی سراج الدین 7695. 2407—2423. 1300. c. 569
علی بن عجلان ابو المجد 10146*
علی بن عراق الخوارزمی 6062 † 539
علی حراز ابن العربی 3201 c. 1200 (?)
علی بن عضد الدین، علی بن محمد بن عبد الله c. 570
علی بن عطیة البلنسی 7412, 256ᵇ
علی بن عطیة بن الحسن بن محمد الحموی الشافعی الصوفی الهیتی علوان ابو الوفا † 936
1835. 1836. 1935. 2027 — 2038. 2429—2431. 2852. 2875*. 3182. 3283. 3284. 3336. 3416. 3417. 3418. 3591. 3779. 4612. 5616*. 6085*. 7936, 1. 8466, 63ᵇ. 8589. 10155, 36.
علی بن عطیة بن مطرف اللخمی البلقینی ابو الحسن ابن الزقاق 7681 † 528
علی بن عقیل الحنبلی ابو الوفا 7412, 26ª
*علی بن علی البانی 3227. 171. (1129) #1123
علی بن علی الشبراملسی نور الدین ابو الضیاء 200. 3813. 3976, 7*. 8471, 102ᵇ. 9595—9598. † 1087
*علی بن علی بن احمد بن جعفر العمری 7352, 2 # 1122
علی بن علی بن اسحق الوزیر ابو الحسن 2801 c. 460
*علی بن علی بن سعادة بن الجنیس الفارقی 2801 # 700
علی بن علی ابن قضیب البان 10216* c. 1104
علی بن ابی علی العلوی 7401, 378ᵇ
علی بن ابی علی بن محمد الثعلبی سیف الدین الآمدی 7248*. 5048. 1741. † 631
علی بن عُلَیْل 10155, 10 † 474
علی بن عُلَیْم 10155, 15 † c. 582
علی چلبی بن العمادی 8224*
علی بن عمر الاندمالی 151 c. 706
علی بن عمر العربی المدرس 8246*. 7281. c. 980
علی بن عمر بن احمد الدارقطنی ابو الحسن 1000*. 10157*. † 385

علی بن محمد بن ابراهیم 8893 c. 708

علی بن محمد بن ابراهیم البغدادی الخازن † 741
ابو محمد [وابو الحسن] 878—880

علی بن محمد بن ابراهیم بن عبد الله القهندزی c. 420
النیسابوری الضریر 7109

علی بن محمد بن احمد البکری جمال الدین
4943.

*علی سالم بن محمد سالم بن احمد سالم الشافعی # 1293
5913. 6342. 6421.

علی بن محمد بن احمد القمی ابو الفتح
7407, 108.

علی بن محمد بن احمد المکی المالکی نور الدین † 855
[وکمال الدین] ابن الصباغ 9671. 9672

علی بن محمد بن احمد بن ابراهیم الحجازی c. 880
السقطی 3281

*علی بن محمد بن احمد بن ابراهیم المصری # 900
554.

علی بن محمد بن احمد بن زید 4735*

علی بن محمد بن احمد بن العباس التوحیدی † 400
ابو حیان 2818

علی بن محمد بن احمد بن یوسف بن محمد c. 847
الهیثمی الطبناوی نور الدین ابو الحسن
8821.

علی بن محمد بن اسحق بن یزید الحلبی c. 370
1562.

علی بن محمد بن اسمعیل الزمزمی المکي
نور الدین 6002

علی بن محمد بن اقبرس القاهری نور الدین † 862
8471, 4ª.

*علی بن محمد بن برکات الاشمونی الشافعی # 862
4401, 2.

علی بن محمد بن ابی بکر بن المشیرف الماردینی c. 810
6111*. 8439*. 8594, 3; 4.

علی بن محمد بن جعفر الجمانی 6136*

*علی بن محمد بن حافظ بن علی الشروانی # 1135
الدعتانی 1422

علی بن محمد بن حبیب الماوردی البصری ابو الحسن † 450
911*. 914. 2527. 4641*. 4719. 5393. 5394. 5405*. 5607. 5608. 8320*. 9503, 32. 10155, 9.

علی بن محمد بن الحسن البیهقی المستوفی c. 520
1463.

علی بن محمد بن الحسن التهامی ابو الفتح † 416
وابو الحسن بدر الدین
6471, 2*. 7605. 8261, 31*. 8287, 2*. 8471, 136ᵇ.

علی بن محمد بن الحسن [بن] زین الدین c. 956
1370. 10137*.

علی بن محمد بن الحسن بن زهرة العلوی 152 c. 720

علی بن محمد بن الحسن بن یوسف المصری † 619
کمال الدین ابو الحسن ابن النبیه
7704—7708. 8209*. 8218, 5*. 8234*. 8252*. 8254, 19. 8261, 19. 8297*. 8433*. 8439*. 8473*. 8485, 152ª. 8618, 2*.

علی بن محمد بن الحسین البازدی الدستقانی c. 703
151.

علی بن محمد بن ابی الحسین الیونینی 150, 3 † 701

علی بن محمد بن حسین ابن الحکاک 1650 # 674

علی بن محمد بن الحسین بن عبد الکریم † 482
البزدوی الحنفی ابو الحسن فخر الاسلام
4369. 4510.

علی بن محمد بن الحسین بن محمد ابن العمید
ابو الفتح ذو الکفایتین 7401, 225ª

علی بن محمد بن خطاب بن عبد الرحمن الناجی † 714
9907*.

علی بن محمد بن خلف الهمذانی ابو سعد
7401, 275ª. 7407, 103.

علی بن محمد بن داود الانطاکی التنوخی † 342
ابو القاسم 7401, 158ᵇ. 7562, 2. 8491*

علی بن محمد بن دقماق الحسینی 7379 c. 940

علی بن محمد بن دواس [داوس] القنا البصري † c.525
7412, 55ᵇ.

c. 860 **علی بن محمد بن ابی القاسم** بن مفتاح النجری جمال الدین 4912, 1*. 4922. 4925. 8153, 11.

c.1052 علی بن محمد بن القاسم بن محمد *8617

علی بن محمد بن مامون الابهری 7401, 274[a]

† 792 علی بن محمد بن المبارك ابن الاعمی كمال الدین 7873, 2. 8422*. 8480, 218[b] Rand.

c. 999 **علی بن محمد بن محمد** 5611, 4

930 *علی بن محمد بن محمد الشاذلی 5371

† 1171 علی بن محمد بن محمد بن ابی السعود الخلوتی 257, 3. 267.

† 630 علی بن محمد بن محمد بن عبد الكریم الجزری الشیبانی عز الدین ابو الحسن ابن الاثیر 1653. 9438—9440. 9651. 9922. 9923. 9948*. 10155, 18.

c.1044 علی بن محمد بن محمد بن علی الشربینی المصری 6170, 4*. 8422

† 891 علی بن محمد بن محمد بن علی القرشی البسطی القلصادی 4725. 5995. 8471, 4[b]

† 807 علی بن محمد بن محمد بن وفا الشاذلی الاسكندری الوفائی 7880. 7881

c. 750 علی بن محمد بن المحیا العباسی عماد الدین ابو الحسن 9398

† 827 **علی بن محمد بن مسعود** بن ابراهیم الشاوری الیمنی العرابی 8471, 142[a]

† 871 علی بن محمد بن مسعود بن محمود الشاهرودی البسطامی الهروی مصنفك علاء الدین 4773*. 7195.

992 *علی بن محمد بن المعمار 7881

علی بن محمد بن یحیی الكوفی ابو القاسم الشریف الجلیل 7412, 52[a]

علی بن محمد بن یوسف الخزرجی ابو الحسن 3432.

#1119 *علی بن محمد بن یونس القبانی الشافعی 3371

1120 ***علی بن محمود** 4710

c. 753 علی بن محمود بن عمر بن یحیی 3697

vor 852 علی بن محمود بن محمد الرائض البدخشانی 8775. 8776.

علی بن مخلوف المنادی *8708 .8076, 3

†1003 علی بن المرحل المالكی علاء الدین 4850, 3

c. 520 علی بن المستظهر بالله، علی بن احمد بن عبد الله بن محمد

علی بن مسرة البغدادی ابو القاسم 7407, 205

c. 497 **علی بن مسعود** بن اسمعیل ابو البركات 7040

علی بن مسعود بن محمد القمی جمال الدین ابو سعد 7412, 114[b]

† 533 علی بن المسلم السلمی الدمشقی ابن الشهرزوری جمال الاسلام 4790

#1064 ***علی بن المصطفی** 6616, 3. 6806, 1

#1106 *علی بن المصطفی 4518, 1

#1180 *علی بن المصطفی 3264, 8

#1197 (1220) *علی بن المصطفی 7300, 8. 9016

†1007 علی دده بن مصطفی البوسنوی علاء الدین شیخ التربة 3479. 9371. 9372. 9373*

†1174 علی بن مصطفی الحلبی ابن الدباغ *10217

#1103 *علی بن مصطفی السیواسی 4271, 2

علی بن مصطفی القیصری الفردی 5335

†1218 علی بن مصطفی المنوفی الخیاط 288, 17

#1121 *علی بن مصطفی بن احمد القیصری الخلوتی 6096.

#1088 علی بن مصطفی بن علی بن الیاس *4846

686 *علی بن مظفر بن الغفل الواسطی 3070

علی ابن المعزی بن عباس 7730

c. 1090 علی بن معصوم *8432 .8254, 24 .7783, 3

c. 1010 علی بن معین الانصاری 8698, 1

c. 610 علی بن المفضل بن علی بن المفرج المقدسی شرف الدین ابو الحسن *1674 .1575 .1467

† 629 **علی بن مقرب** بن منصور بن مقرب الابراهیمی العیونی البحرانی 7710. 7711. 8472, 186[a]

علی بن المقرئ 7152. 7161

ابو على بن ابى بكر بن حيويه الزوزنى 7407, 154.
ابو على بن حسان الاسجى 7402, 187b
ابو على بن خليفة الدورى 7412, 21b
ابو على بن طباطبا 7412, 79b
ابو على بن غيلان السيرافى 7401, 277b
ابو على بن وهب 4319, 3
ابن عليا، عبد القادر بن جمال الدين c. 878
عُلَيّان بن بدر المجنون ابو الحسن كوفى 8328, 65.
عُلَّيش، محمد بن احمد بن محمد c. 1273
العليّف، احمد بن الحسين بن محمد † 922
ابن العليف، محيا
عليم الله بن عبد الرشيد العباسى النقشبندى اللاهورى 5210. 3. 267, 2; 3. c. 1168
العليمى، خير الدين بن احمد بن على † 1081
عبد الرحمن بن محمد العمرى † 927
ياسين [ويس] بن زين الدين بن ابى بكر † 1061
عماد، يحيى بن احمد الكاشى c. 750
عماد بن بركات بن جعفر بن بركات بن ابى نمى الحسنى 6136*. 7418, 21 † 1069
عماد بن محمد بن يحيى بن على ابن الفارسى 5269. c. 900
العماد، عبد الكريم بن محمد بن عبد الحق c. 1192
العماد الكاتب، محمد بن محمد بن حامد † 597
عماد الدين 3319, 3. 4347, 6
عماد الدين الاسترابادى ابو طاهر 7412, 116a
عماد الدين الاصفهانى ابو العلاء 7412, 90a
عماد الدين الحنفى 9730* c. 1014
عماد الدين الشامى الحنفى 7414, 29
عماد الدين، ابن المقدم
عماد الدين بن محمد بن شمس الدين بن محب الدين بن عماد الدين 6081—6083 c. 900
ابن عماد 8507, 49b
ابن عماد، محمد بن احمد † 867

على بن يحيى السمرقندى علاء الدين 883. 884. c. 850
على بن يحيى بن ابراهيم من العارضة 7425, 126a.
على بن يحيى بن احمد بن مضمون البرطي 7352, 1. c. 1100
*على بن يحيى بن جابر الخيشنى الخلاف 9377 #1112
على بن يحيى بن الحسن الحيمى 7425, 126a
*على بن يحيى بن عز الدين بن الحسن الهادوى الزيدى 4941 #1060
على بن يحيى بن على المظفرى شمس الدين 5409.
على بن يحيى بن المهدى الشامى جمال الاسلام 7564, 1. c. 1120
على بن يقظان البستى 7412, 207a
***على بن يوسف** البصروى 5522 #1090
على بن يوسف بن ابراهيم القفطى المصرى جمال الدين 10053. 10054 † 646
على بن يوسف بن ايوب بن شاذى 1564 † 589
على بن يوسف بن حُرَيْز بن معضاد اللخمى الشطنوفى 6208*. 10072—10076 † 713
على بن يوسف بن على البصروى 2162 c. 874
على بن يوسف بن محمد الليثى الجزايرى ابن البناء 2177 c. 1100
ابو على، القالى † 356
ابو على البوشنجى الفلجردى 7407, 172
ابو على الزوزنى الكاتب 7401, 314b
ابو على السلامى 7401, 303a
ابو على الفارسى، الحسن بن احمد بن عبد الغفار † 377
ابو على كاتب مونس 7412, 240a
ابو على الخرّمى المجنون بغدادى 8328, 89
ابو على المسبّحى 7401, 315a
ابو على المهندس المصرى 7412, 198b
ابو على بن احمد بن رئيس الحويّى نظام الدين 7412, 117a
ابو على بن الاحمر البصرى 7412, 64b

ابن العماد 8496, 30

ابن العماد، احمد — c. 872

ابن العماد [وعماد الدين]، احمد بن عماد بن محمد الاقفهسى — † 808

عبد الحى بن احمد بن محمد — † 1089

عبد الرحمن بن محمد بن محمد — † 1051

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد — † 1051

عبد الرحيم بن ابى بكر بن على — c. 670

محمد بن محمد بن محمد — † 926

محمد بن محمد بن محمد بن محمد كريم الدين — † 926

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد — † 986

العمادى، ابراهيم بن عبد الرحمن — † 954

ابراهيم بن محمد بن كسبناى — † 1017

احمد بن محمد بن مصطفى — † 982

حامد افندى — † 1171

حامد بن على بن ابراهيم — † 1171

ابو السعود — † 982

شمس الدين 7414, 49

شهاب الدين 7386,1 .56 — † 1078

عبد الرحمن بن محمد بن محمد (بن محمد) — † 1051

عبد الرحيم بن ابى بكر بن على — c. 670

محمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن — † 1135

محمد بن عبد الرزاق — c. 1130

محمد بن عبد الستار — † 642

محمد بن محمد بن مصطفى — † 982

ابن العمادي 8224*. 8483, 28

عمّار بن محمد بن عمّار بن مطر البدليسى الاندلسى الشيبانى ضياء الدين ابو عمر [وابو ياسر] 2842. 3133. 9065,3. 9721,1 — c. 590

عمارت امامى زاده، عبد الرحيم بن لطف الله — c. 1061

عمارة بن ابى الحسن ابو حمزة 7412, 170b

عمارة بن على بن زيدان الحكمى اليمنى نجم الدين 4888*. 6111*. 7696,1. 8521,2*. — † 569

ابن عمارة الصورى 7401, 63b

العُمانى، الحسن بن على بن سعد محمد بن ذؤيب — c. 660

العَمّانى، الحسن بن على بن سعد — c. 660

عمر 4035,1

*عمر على 9018 — # c. 1150

*عمر البدراوى 4581 — # 972

*عمر البدراوى الازهرى الشافعى 5193 — # 1165

عمر البصرى 1560 — c. 340

عمر الجزنائى 4121

عمر الجوربجى اوسكوبى 3543,1 — c. 1092

*عمر الحريباوى البغدادى 8817,2 — # 1148

عمر الحضرمى ابو احرق جمال الدين ابو المحاسن 6511.

عمر الخلوتى *4288. 287,19 — c. 1200

سيدى عمر الدمشقى 621 — c. 1112

عمر الروشنى، عمر الميلانى

عمر زيتونه *5772 — c. 1200

*عمر السكرى 626 — # 1129

*عمر الطرابلسى الحلبى القادرى الحنفى 5276,4 — # 1140

عمر الطيّبى زين الدين — c. 870

*عمر العدوى المالكى 7375, 3 — # 1191

*عمر العطائى 2990 — # 1200

عمر العمرى 8254, 17. 7672, 2. 287, 30 — c. 1203

عمر الغزى 7414, 112b

عمر القارئ 8508, 23. 53 — † 1046

عمر القاهرى *9540

عمر القوسى القرشى 7642

عمر المغنيسى 8896 — c. 950

عمر المؤدب المعدنى جمال الدين 1507 — c. 757

عمر الميلانى والروشنى سراج الدين 3060

عمر نجم الدين 7111 — c. 520

عمر اليافى الخلوتى 3428

ابو عمر ابن الاشبيلى المالكى *4850, 3 — † 401

عمر بن ابراهيم الاوسى الانصارى 8953. 8954

عمر بن ابراهيم الخيامى 2369. 2370

عمر بن ابراهيم الزَّعفراني ابو القاسم 7401, 257ª

عمر بن ابراهيم بن عبد الغنى 6832* c. 729

عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن محمد الحنبلى 8614, 1 c. 906

*عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز العبادى الشافعى 3011, 2 ‡ 932

عمر بن ابراهيم بن محمود بن سلمان 7575* c. 780

*عمر بن أحمد 3264, 7 c. 1000

*عمر بن الحاج احمد 3288, 1. 3755 ‡ 1115

عمر بن احمد الجيلى 5301 vor 1112

*عمر بن احمد بن العباس الاخطابى الشافعى 3038. ‡ 920

عمر بن احمد بن على الانصارى الحويزى 7412, 112ᵇ

عمر بن احمد بن على الخطائي 4230

عمر بن احمد بن على بن محمود الحلبى ابن الشماع 171. 9601 † 936

عمر بن احمد بن هبة الله ابن العديم ابو القاسم الحلبى كمال الدين 5463. 7766, 2. 9653, 31. 9792. † 660

عمر بن احمر الباعلى 7394, 59

*عمر بن اردوح بن حسن الكحناوى 9578, 2 ‡ 769

*عمر بن اسامة بن فضل العرضى 1625 ‡ 925

عمر بن اسحق بن احمد بن محمد الهندى الشبلى الغزنوى الدولتابادى الحنفى سراج الدين 4384. 4509. 4862 † 773

عمر ابن الاسهل المدنى 7414, 66

عمر بن ايوب بن عمر بن ارسلان الدمشقى الحنفى ابن طغريل السياف 1576 † 670

عمر بن بدر بن سعيد الموصلى الحنفى 1629 † 622

عمر بن بُرْد الاصغر الاندلسى 1,12ª. 6202*. 8594, 5*. 8595, 1.

*عمر بن ابى بكر 9517 ‡ 1165

*عمر بن ابى بكر الموقع الانصارى 5477. 5478 ‡ 967

عمر بن حجاج بن احمد الوخشى زين الدين 982.

عمر بن حاجى نجم الدين 2104. 8644. 8645* † 830

عمر بن حسن النيسابورى السمرقندى 8855. 8856.

عمر بن الحسن بن على بن محمد ابن دِحْيَة [وابن دُحَيَّة] الكلبى السبتى ابو الخطاب ذو النسبين 2567. 5395*. 9544*. 9687* † 633

عمر بن حسين الآمدى 7136

عمر بن حسين الباسيسى جمال الاسلام ابو القاسم 7412, 62ᵇ

عمر بن حسين القره‌حصارى 5334 12. Jhdt

عمر بن الحسين بن عبد الله الخرقى البغدادى ابو القسم 4511. 8508, 89 † 334

عمر بن الخضر بن اللمش بن الدُّزْمش التركى ابو حفص 9851 c. 610

*عمر بن خطاب 9488 ‡ 1264

عمر بن الخطاب 8859*

عمر بن خلف بن مكى 7412, 218ᵇ

عمر بن ابى ربيعة بن عمرو، عمر بن عبد الله بن ابى ربيعة † c. 93

عمر بن رسلان بن نصير البلقينى ابو حفص 1048. 3218. 4606. 5466*. 6854*. 8508, 14. † 805

عمر بن زيد الدوعنى الحضرمى 10012 c. 900

عمر بن زين بن على بن محمود العربى 2956 c. 900

*عمر بن عابد بن احمد بن صالح الرفاعى 4215, 2. ‡ 1136

*عمر بن عبد الله البصرى 8026. 8334 ‡ 1160

*عمر بن عبد الله المنظراوى 5573 ‡ 876

عمر بن عبد الله الهوندي ابو القاسم 7401, 274ᵇ

عمر بن عبد الله بن ابى ربيعة بن عمرو ابو الخطاب المخزومى 7394, 102. 7433, 1; 2. 7523, 4. 8255, 34. 8275, 1. 8429*. 8471, 66ᵇ; 95ᵇ. 8521, 2*. 8627, 128ᵇ. 9782*. 10303*. † c. 93

عمر بن عبد الرحمن بن عمر الفارسى سراج الدين 790 † 745

عمر بن عبد الرحيم البصرى المكى الحسنى †1037
1843*. 7418, 86.

*عمر بن عبد الرحيم بن محمد 1048 ‡903

عمر بن عبد الصمد بن عمر الشيبانى 287,6 c.1195

عمر بن عبد العزيز امير المومنين †101
7526, 1*. 8255, 31*.

عمر بن عبد العزيز السرخسى الجكزرى ابو القاسم 7407, 162

عمر بن عبد العزيز الفيومى 7697, 2, f

عمر بن عبد العزيز بن عمر بن مازة البخارى حسام الدين ابو محمد الصدر الشهيد †536
4372. 4437. 4812. 4983.

*عمر بن عبد القادر الاعظمي النقشبندى البغدادى 8735 ‡1232

عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم بن محمود العرضى القادرى †1024
171. 7414, 43. 7958, 5. 7959*. 8203.

***عمر بن عثمان** الخربوتى 8442, 2 ‡1130

عمر بن عثمان بن شعيب الجنزي ابو حفص
7412, 116[b].

*عمر بن عثمان بن عمر القدسى الحنفى 9056 ‡1152

عمر بن على البيهنى 4446

عمر بن على القزوينى، عمر بن على بن عمر c. 732

عمر بن على الكتانى سراج الدين ابو حفص قارئ الهداية 4824. 4840 †829

عمر بن على اللخمى الاسكندرانى الفاكهانى †731
9544*.

عمر بن على المطوّعى الحاكم ابو حفص
7401, 381[b]. 7407, 139.

عمر بن على المهدوى 7412, 231[a]

عمر بن على بن احمد بن محمد الاندلسى ابن الملقن †805 (804)
427*. 1199. 1345. 2207*. 4531—4537. 8471, 143[a]. 8496, 30. **10039.**

عمر بن على بن رسول 4278

عمر بن على بن رضاعى بن على 3621 c.1240

عمر بن على بن سمرة اليمنى ابو الخطاب الجعدى 9452*. **10034** †586

عمر بن على بن عمر القزوينى c. 732 (750)
155, 1. 1468. 1505. 1860.

(*)عمر بن على بن عمر بن على ابن السكرى †1129
2231*. 2982,4*. 8019,3. 8174,3. 8433,3.

عمر بن على بن المرشد بن على الحموى ابن الفارض ابو حفص [وابو القاسم] المصرى †632
288, 2*. 2255*. 3441, 6*. 4124*. 4384*. 6163*. 7033,4*. 7713. 8199*. 8224*. 8232*. 8240*. 8252*. 8254,20. 8255,58. 8256, 1; 5. 8257*. 8261, 1—3; 10—12; 15—17; 33. 8264*. 8266*. 8268, 14; 15. 8282*. 8286, 4. 8365, 4*. 8439. 8452*. 8470, 48. 8471, 28*. 8485, 167[b]. 8488, 4. 8503, 149 Rand. 8601, 6. 8693*. 8758, 44[b]. 8790, 6*. 8913, 3.

***عمر بن عمر** البدراوى الشافعى الازهرى 2752 ‡1120

*عمر بن عمر الرومى 5943

عمر بن ابى عمر الساجزى النوقانى ابو الحسن
7401, 360[b].

*عمر بن عمر السليمانى 3190 ‡1075

عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسينى
3912.

عمر بن عيسى بن عمر البارينى زين الدين 4715 †764

*عمر بن غازى بن على المقدسى الحنبلى 2087 ‡833

عمر ابن الفارض، عمر بن على بن المرشد بن على †632

عمر [وعمرو] بن الفرحان الطبرى 5879 .5878 c. 240

عمر بن فهد المكي نجم الدين 9819,153 .161,3 †885

عمر بن قاسم بن محمد بن على الانصارى المقرئ المصرى النشار ابو حفص 590*. 623. 639 c. 900

عمر بن كرم بن ابى الحسن الدينورى 1571 c. 625

عمر بن لجأ الراجز 7394, 127

عمر بن ابى اللطف المقدسى *8246

عمر بن محمد الاربيلى ابو جعفر 6038 c. 557

عمر بن محمد ابو الحسين *8466 †328

السيد العميد 8333 — c. 410
ابن العميد الحاتم 8472, 2^a. 8627, 88^b
ابن العميد، امير كاتب بن امير عمر — † 758
جرجيس بن العميد ابى الياسر — † 672
عبد الله بن ابى الياسر — † 672
محمد بن الحسين بن محمد
عميد الدولة، محمد بن جهير — c. 510
عُمَيْر بن شُيَيْم بن عمرو القطامى — † 110
7394, 134. 7452, 58. 7527. 8255, 48*.
عميرة بن جُعَيْل [جُعَل] التغلبى
7394, 122^a. 7446, 402^a; 403^b.
ابن عميرة، احمد بن محمد بن عبد الرحمن — c. 1015
العنّابى، احمد بن محمد بن محمد بن على — † 776
عمر بن محمد بن عباس — c. 845
العنتى *8224 هو العناياتى
العنانى، محمد بن داود — † 1098
العناياتى، احمد — † 1014
احمد بن احمد بن عبد الرحمن — † 1014
*عناية بن نعمة الله بن عناية الله السامغانى — # 1093
2951.
*عناية الله بن شيخ طالب 3226 — # 1097
العَنَبْتاوى، ابراهيم بن عبد الرحمن بن حمدان — † c. 850
ابو العنبس [العنبسة] الصيمرى 5711 — vor 640
عنتر بن زبيب 8913, 4
عنترة بن شداد بن معوية العبسى
7394, 37. 7435, 5. 7452, 31. 7457. 8246*. 8254, 10. 8258, 1—3. 8502, 2^b.
عنترة الفلجاء 7435, 5
العنسى، ابراهيم بن محمد — c. 743
احمد بن نصر بن مسعود — vor 743
زيد بن احمد — c. 600
عبد الله بن زيد بن احمد — c. 748
علي بن موسى بن محمد — † 673
مسعود بن على بن مسعود — † 604
ابن عنين، محمد بن نصر بن الحسين — † 630

ابن عواض، يحيى بن احمد — c. 1070
ابن العوّام، يحيى بن محمد بن احمد — c. 550
عوج بن عنق [وابن عوق] 8962, 2
عوسجة المجنونة واسطية 8328, 106
العوسجى، محمد بن ربيعة
عوض افندى 4501, 1. 8508, 21
*عوض بن احمد الغمراوى 9706 — # 1275
ابن عوض، عمر بن محمد بن عوض
العوضى، محمد بن حكيم بن على — c. 824
عوف بن الاحوص بن جعفر بن كلاب
7446, 267^b; 524^a; 557^b.
عوف بن سعد بن مالك المرقش الاكبر، عمرو بن سعد الخ
العوفى، عبد البرّ بن عبد القادر — † 1082
محمد بن احمد — c. 1039
عون بن على العنبرى 7401, 213^a
ابن ابى عون، ابراهيم بن احمد بن هلال
ابو العون الغزي *9795 — † 910
العونى، مصطفى بن عبد اللطيف — c. 1150
عويس، عيسى بن حجّاج — † 807
*عيّاش بن حاج 2016 — # 1212
العيّاشى، عبد الله بن محمد بن ابى بكر — † 1090
عياض الفقيه ابو الفضل 7412, 253^b — † 544
هو عياض بن موسى الخ
*عياض بن عبد الرسول البقال الحسيناوى 9032 — # 1224
عياض بن غنم بن زهير 9800 — c. 19
عياض بن موسى بن عياض بن عمرون اليحصبى ابو الفضل — † 544
1036. 1309. 1434. 1585. 1586. 2559—2566. 7412, 253^b. 7691, 1. 9513*. 10329—10332.
العيانى، الحسين بن القاسم بن على — † 404
القاسم بن على — † 393
العَيْثاوى، احمد بن يونس — † 1052
ابو بكر بن شرف الدين — c. 1206
محمد بن على بن محمد
يونس بن عبد الوهاب — † 978

عيسى بن سناجر بن بهرام الاربلى الحاجرى † 632
حسام الدين ابو يحيى. 7675. 7742—7745.
8197, 132. 8198, 2ᵇ. 8199*. 8209*.
8214*. 8224*. 8232*. 8241*. 8247*.
8254, 21. 8255, 49. 8261, 21; 22; 31*.
8264*. 8298, 1. 8432*. 8458*. 8502, 59.

*عيسى بن صالح بن على 1629 # 719

عيسى بن صبغة الله بن ابراهيم الكردي الماورانى † 1190
10154, 105ᵇ.

*عيسى بن عبد الله 2239 # 1054

عيسى بن عبد الرحمن السكتانى ابو مهدي † 1062
2014.

عيسى بن عبد العزيز الاقليشى الاندلسى
ابو القاسم 4132

*عيسى بن عبد العزيز بن عيسي بن عبد الواحد اللخمي الاسكندرانى موفق الدين ابو القاسم 6529 nach 604

عيسى بن عبد القادر بن موسى بن عبد الله الكيلانى شرف الدين ابو محمد [وابو عبد الرحمن] 2837 c. 580

عيسى بن عبد الملك بن قزمان 7402, 176ᵇ

عيسى بن عثمان بن عيسى الغزى شرف الدين ابو الروح 4530. 8365*. 8471, 87ᵃ † 799

عيسى بن على بن احمد ابو محمد 8417 c. 930

*عيسى بن على بن محمد الحورانى الصالحى الشبلى # 850
2661.

*عيسى بن عيسى 8388, 1 # c. 1111

عيسى بن فطيس الاندلسى 7401, 97ᵃ

عيسى بن لطف الله بن المطهر بن شرف الدين يحيى ابن رسول الله † c. 1040
7425, 38ᵃ. 8173, 2. 9743.

عيسى بن محمد بن ايوب الملك المعظم † 624
7712.

عيسى بن محمد بن عبد القادر روح الدين
7425, 51ᵇ.

عيسى بن محمد بن عبيد الله الصفوى الايجى † 953
قطب الدين ابو الخير 83. 1661. 6582*.
6586. 7212*. 8508, 118*.

العيدروس [والعيدروسى]، ابو بكر بن عبد الله † 914
عبد الله بن شيخ † 1019
عبد الله بن علوش c. 1030
عبد الله بن على c. 1164
عبد الرحمن بن مصطفى † 1192
عبد القادر بن شيخ † 1038
على بن ابى بكر

***عيسى** التركمانى 3533 # 1145

عيسى الجنابى *8263

عيسى الصفوى، عيسى بن محمد بن عبيد الله † 953

*عيسى عبد الجواد الحديدي الشافعى الرافعى # 1204
2607.

عيسى كاروز 8635

*عيسى على النفراوى المالكى 5990 # 1229

عيسى بن ابراهيم البصرى 6232, 2

عيسى بن ابراهيم بن محمد الربعى ابو محمد † 480
7039.

*عيسى بن احمد بن عبد الله 4272 # 1190

عيسى بن احمد بن على اللخمى الاشبيلى الاندلسى 8417 c. 930

عيسى بن احمد بن عيسى البَراوى 278 † 1182

*عيسى بن احمد بن محمود الكنانى 488. 605 # 680

*عيسى بن احمد بن وزير بن ابراهيم بن كيسان # 591
9561.

عيسى بن ابى بكر بن ايوب 7753*. 8440* † 642

عيسى بن ابى جرثومة 7402, 175ᵇ

عيسى بن جرسن 7402, 176ᵃ

عيسى بن حجاج عوَيس شرف الدين 7355, 2 † 807

عيسى بن حسن بن شجاع النجفى
7418, 485. 8197, 134.

*عيسى بن حسين بن يوسف بن احمد ابن دعفان 8296, 4 # c. 706

عيسى بن الحسين بن دعفان جمال الدين
10214*.

عيسى بن خليل الدورقى 377 c. 1076

عيسى بن سعيد الكتانى 287, 37 c. 1204

ابو الفضائل الوالستى افتخار 2422

الفضل بن احمد بن عبد الله بن محمد † 529
ابو منصور المسترشد بالله 7412, 3b

الفضل بن اسمعيل التميمى ابو عامر 7412, 32b

الفضل بن حاتم النيريزى 5927

الفضل بن الربيع 7533, 4. 7417*

الفضل بن ابي السعد [وابى اسعد] العصيفري vor 743
4735. 4736. 4740. 4741*. 4746*.

الفضل بن عبد الله الطبري المكى الحسينى † 1084
7418, 51. 7996, 6. 9478, w.

الفضل بن على الاسفرائنى ابو العباس 7401, 382b

الفضل بن على بن عبد الله الراوندي ضياء الدين
ابو الرضا 7412, 113a

*الفضل بن عمر الرائض 914 # 600

الفضل بن قدامة ابو النجم 7394, 113

الفضل بن محمد الجرجانى ابو بشر 7401, 291b

الفضل بن محمد الطوسى ابو على 7407, 160

الفضل بن محمد بن عبد الله ابو القاسم 1556 c. 420

الفضل بن مروان *7538

الفضل بن يحيى بن على الطيبى 6132 c. 699

ابن الفضل بن الحسن *5403

ابو الفضل الجلودي 7412, 88a

ابو الفضل السكري المروزي 8479, 36b. 8724, 2

ابو الفضل الشافعى 1936

ابو الفضل الكاتب الوزير 7412, 252a

ابو الفضل الكسكري 7407, 72

ابو الفضل المهدي 7643

ابو الفضل النهرعباسى 7401, 276b

ابو الفضل بن كاهويه المهذب التميمى 7412, 78b

ابو الفضل بن محمد العقاد المكي 7418, 208

*ابو الفضل بن محمد بن على الخطيب الايوبياجى # 902
9593, 3.

فضل الله الاستراباذي 2457

فضل الله بن احمد بن سلمان الوزير 7412, 66b

*فضل الله بن عبد الله بن هبة الله بن ابى المعالى # 771
4512.

(*) فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد الرزاق بن † 822
ابراهيم القبطى مجد الدين ابن مكانس
7874*. 8645*.

*فضل الله بن عمر بن محمد العسكري 784 # 700

فضل الله بن محب الله بن محب الدين المحبى † 1082
7994*. 9889.

*فضل الله بن محمد بن محمد بن (1114) # 1117
عبد الرزاق الحنفى 2232. 1474.

فضل الله بن نُصَيْر المغوري الكسائى 10. oder 11. Jhdt
1380.

ابن فضل الله، محمد بن القاسم بن على c. 700

فضل الحق الخيرابادي 5114

فضلى چلبى بن عماد الدين *8224

الفضيل بن الحسن بن احمد الجلال 7425, 158b

فضيل بن على الجمالى 4774 † 991

الفضيل بن عياض 8483, 35. 8720, 3*

ابن الفقاعي، اسماعيل بن محمد بن اسماعيل † 715

الفقير المحمودي، محمد بن محمود بن عمر c. 702

الفقيه، نصر بن محمد بن احمد السمرقندي † 375

*فلاح بن على الموسوى 7494, 1 # 1012

ابن فلاح، يعقوب بن يوسف † 726

الفلاقنسى الفتح [فتح الدين] 7429 c. 1150

الفلفيلى، محمد بن احمد بن ابراهيم c. 819

الفلورنوى، حسين بن محمد c. 1150

ابن فلوس، اسمعيل بن ابراهيم بن غازي c. 650

فُلَيْت المجنون كوفى 8328, 75

فم الذهب *9443، هو يوحنا

فناخسرو بن ركن الدولة، عضد الدولة † 372

الفناري، حسن چلبى بن محمد شاه † 886

ابن الفناري، محمد بن حمزة بن محمد شمس الدين † 834

محمد بن محمد بن حمزة † 839

الفاجديهى، محمد بن عبد الرحمن بن محمد † 584

ابن الفنري، ابن الفناري † 834

ابن فهد، احمد c. 801

جار الله المكي † 954

عبد العزيز بن عمر بن محمد † 921

Name	Datum
القَديمى، المهدي بن الحسين	
*القذ بن محمد بن محمد بن عثمان بن يوسف بن ايوب 9811	# 625
قرا (وقره) ارسلان، داود بن ارتق	c. 570
القراباغى، محمد بن عز الدين	c. 1100
محمد بن على عز الدين	† 942
القراحصاري، انقرهحصاري	
القرافى 1634*	
القرافى، احمد بن ادريس	† 684
عثمان بن موسى	c. 1006
على بن احمد	c. 940
محمد بن يحيى	† 1008
يحيى بن عبد الرحمن	c. 960
قراقوش، بهاء الدين الابيض	† 597
القرامانى، احمد چلبى بن سنان	† 1019
احمد بن يوسف سنان اسحق	† 1019
اسمعيل بن بالي	c. 900
مصطفى بن زكرياء	† 809
يعقوب بن عطا	c. 820
القرباشلية 3360, 1	
*قربانعلى بن شعيب شيرازى 9663	# 1091
القرشى 4904*. 8078, 2	
ابو عبد الله	† 599
على بن ابي الحرم	† 687
على بن محمد	
عمر بن مسلم بن سعيد	† 792
المعروف بالفرح 7402, 185ᵇ	
محمد بن احمد بن ابراهيم	† 590
محمد بن عبد الرحمن بن الحسين	c. 780
محمد بن على بن محمد بن ابي بكر	† 837
محمد بن عمر بن خالد	vor 956
محمد بن القاسم بن على	c. 700
محمود بن عبد اللطيف	
يحيى بن حسن بن موسى	
يحيى بن على بن عبد الله	† 662
يعقوب بن على	c. 200

Name	Datum
قاضى خان، فخر الدين وهو الحسن بن منصور بن محمود	† 591
قاضى زاده، احمد بن خليل بن مصطفى	c. 1175
محمد الاسبرى	† 990
محمد المفتى	† 990
موسى بن محمود	† 815
قاضى مير، حسين بن معين الدين الميبدى	c. 850
قالون، عيسى بن ميناء	† 220
القالى، ابو على وهو اسمعيل بن القاسم بن عبدون	† 356
قانصوه ابو نصر الاشرف الغورى 9822*	c. 908
القاياتى، محمد بن على بن محمد	† 850
قايتْباى بن عبد الله السلطان الملك الاشرف ابو النصر 3880. 5553. 9795, 176. 9827*. 9839*.	† 901
قائد الجيوش، ابن احمد بن عيسى	c. 960
قائد النورى 3983	c. 550
القائم بامر الله، عبد الله بن احمد بن اسحق بن المقتدر	† 467
القبابى، عبد الرحمن بن عمر بن عبد الرحمن	† 838
القباقبى، محمد بن خليل بن ابي بكر	† 849
قبوجى زاده، محمد بن احمد	c. 1089
قبيصة بن نعيم 10352, f. 1	
ابن قتادة 7412, 200ᵇ	
القتال الكلابى 7394, 131ᵇ	
قتتل [قتيل؟] المرزا الشاعر 8197, 208	
ابن قتيبة، عبد الله بن مسلم	† 276
قثم بن خبيئة بن عبد القيس الصلتان 7394, 91	
القحفازي، على بن داود بن يحيى	† 744
ابن قدامة، احمد بن محمد بن عبد الرحمن	† 742
عبد الله بن احمد بن محمد	† 620
ابن قدح، عبد الرحمن بن محمد	c. 1161
القدسي، محمد بن يوسف بن ابي اللطف	† 1028
القدوائى، عبد الوهاب	c. 1125
قدورة، سعيد	c. 1190
القدوري، احمد بن محمد بن احمد	† 428
قُدَيْس المعتوه المجنون بصرى 8328, 76	

القَسْطلّاني والقُسْطُلاني، احمد بن على بن الحسن † 636
احمد بن محمد بن ابي بكر † 923
ابن حجر 1106
الكستلي † 901
محمد ابو الفضل 1101
محمد بن احمد بن على † 686
مصطفى † 901
القسطلي، احمد بن درّاج
القسطموني، على بن محمد c.1081
قسطنطين بن ارمانوس 4309, 2
القسي، الحسن بن البق vor 700
القشاشي، احمد بن محمد بن يونس صفي الدين † 1071
ابو الغيث قطب الدين † 1031
القشيري، عبد الكريم بن هوازن † 465
مسلم بن الحجاج † 261
ابو نصر *8245
القشين 1503 (= القشني)
ابن القصار *4281
القصراني، يعقوب بن على c. 200
القصري، عبد الله بن محمد الكنكسي c.1150
القصيري، احمد بن عبد الرحمن الكردي c. 947
احمد بن محمد بن عبد الرحمن c.1150
عبد الرحمن بن تاج الدين بن محمد † 1110
محمد بن عبد الرحمن بن تاج الدين † 1114
محمد [واحمد] هبة الله بن محمد بن يحيى c.1200
القضاعي، محمد بن سلامة بن جعفر † 454
ابن قضيب البان، عبد الله بن محمد الحجازي بن عبد القادر † 1096
عبد القادر c.1029
على بن على c.1104
ابن القطاع، على بن جعفر بن على † 515
القطامي، عُمَيْر بن شُيَيْم † 110
القطان، احمد بن محمد بن عبد الله c. 344
عبد الله بن احمد c.1000

ابن القطان، عبد الله بن عدي بن عبد الله † 365
القطب الحلبي، محمد بن عبد الكريم بن عبد النور † 735
قطب الدين [شاعر] 8255, 40
قطب الدين الرازي وهو محمود [ومحمد] بن محمد التحتاني † 766
قطب الدين المكي وهو محمد بن احمد بن محمد بن قاضيخان † 991
قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد النهروالي المكي الاخوانابادي c. 988
175, 1. 7414, 62. 8464, 13.
قطبة بن اوس [والحصين] بن محصن بن جرول الحادرة [والحويدرة] الغطفاني 7446, 52ª. 7478
القطبي، احمد بن محمد الذهبي
ابن القطبي، عبد الكريم بن محب الدين † 1014
قطرب، محمد بن المستنير † 206
قطز المعزي الملك المظفر سيف الدين † 658
9838*. 9839*.
ابن قطلوبغا، قاسم † 879
محمد بن خليل c. 827
محمد بن محمد بن عمر c. 850
قطنة 7394, 119
القعقاع بن عمرو التميمي *9773
قعود، احمد النسفي
ابن القف، يعقوب بن اسحق † 685
القفاص، يحيى بن الحسين بن موسى c. 370
القفصي، عمر بن محمد بن عباس c. 845
محمد بن عبد الله بن راشد † 731
القفطي، على بن يوسف بن ابراهيم † 646
ابن قلاقس، نصر الله بن عبد الله † 567
القلانسي، محمد بن بهرام بن محمد
محمد بن الحسين بن على † 521
محمد بن محمد بن محمد c. 752
قلاوون الصالحي الملك المنصور ابو المظفر 9816
ابن قلاوون، حسن بن محمد c. 750
محمد † 741

كاظم الازدي 8078,4. 8258,11. 8268,16
منلا كاظم 8313, 2*. 8519, 2, 2
*كاظم بن حسين بن كاظم بن غلام على 7151 c.1150 #
*كاظم بن خداوردي 4432 # 1224
الكاظمى، جواد بن سعد c.1117
على مكى
كافور الاخشيدي 7565 † 356
كافور النبوى 7412, 169ª
كافور بن عبد الله ابو المسك 7412, 200ª
كافى حسن افندي الاقحصارى 1841. 1842 † 1025
كافى الدولة ابن حمدون، محمد بن الحسن بن محمد † 562
الكافى سناء الملك 7412, 66ᵇ
كافى الكفاة ابو القاسم 1, 88
الكافيجى، محمد بن سليمان † 879
الكاكي، محمد بن محمد بن احمد † 749
كامل 4323, 1
الكاملى، محمد † 1131
ابن الكاملية وهو ابن امام الكاملية كمال الدين، † 874
محمد بن محمد بن عبد الرحمن
ابن كبر، ابو البركات
ابن الكبرلى، عبد الله باشا c.1150
الكُبْرى نجم الدين، احمد بن عمر بن محمد † 618
الكبريت الاحمر، ابن العربى وهو محمد بن † 638
على بن محمد
كبريت المدنى، محمد بن عبد الله الموسوي
الكبسى، محمد بن اسمعيل بن محمد c.1293
كبشة 7947, 1*. 8533, 3*
ابو كبير الهذلى، عامر بن الجليس
الكبيسى، صالح بن عبد القادر † 1093
الكتابى 2178. 2179
الكتانى، عمر بن على † 829
ابن الكتانى، محمد
ابو الكتائب 4307, 2. 4318, 1 c. 417
الكتبى، محمد بن ابراهيم بن يحيى † 718
محمد بن شاكر بن احمد † 764
محمد بن عثمان بن ايوب c. 800

ابن الكتبى، يوسف بن اسمعيل بن الياس † 710
كثير بن احمد 8627, 5ª c. 360
كثير بن عبد الرحمن بن ابى جمعة الخزاعى ابو صخر † c.105
6841*. 7394, 91ᵇ. 7524, 2. 8255, 41.
8275,1*. 8362*. 8367*. 8471,6. 9423*.
كثير عزة وهو كثير بن عبد الرحمن الخزاعى † c.105
كثير بن قيس 1139². 239
ابن كثير، اسمعيل بن عمر بن كثير بن ضوء † 774
عبد الله بن كثير بن المطلب † 120
عماد الدين وهو اسمعيل بن عمر † 774
ابن كثير
محمد بن اسمعيل بن عمر † 803
الكثيري، عبد الرحمن بن عبد الله باكثير c. 950
الكذاب الحرمازي، عبد الله بن الاعور
الكراجكى، محمد بن على † 449
كُراع 6950* † 309
ابن كرامة، محمد بن عثمان c. 450
الكرخى، محمد بن محمد † 1006
منصور بن محمد بن منصور
الكردري 10002, 31ᵇ
محمد بن عبد الستار † 642
محمد بن محمد † 827
محمد بن محمد بن شهاب † 827
الكردي 4203
ابراهيم c.1144
احمد بن عبد الرحمن c. 947
الاسنوى 3227 c.1018
حسن بن موسي † 1148
عبد الله
عبد الله بن حيدر c.1150
عبد الرحمن
عبد الوهاب بن يوسف c. 860
مرتضى بيك بن مصطفى بن حسن c.1127
محمود بن عباس بن سليمان c.1158
ابن الكردي 4323, 2
ابن كرز 9916, 152ª
الكركرى، صدقة الله بن سليمان † 1115

الكلثومى، ابراهيم بن الحسن الموشى c. 453
الكلحبة، عبد الله بن هبيرة
الكلشنى، محمد بن احمد c. 1160
الكلوذانى، محفوظ بن احمد c. 505
كليب وايل 7453
الكلينى، محمد بن يعقوب بن اسحق c. 300
الكماردى، خليل بن حسن
الكمال الذكرى [البكرى؟] 5827*. 8166, 1
كمال الاسلام بن ابى بكر بن ثابت الاصفهانى 7412, 89ᵇ.
كمال باشا زاده، ابن كمال باشا † 940
كمال الدين افندى 3222. 5495, 3*
كمال الدين المقدسى 8209*
كمال الدين بن ثابت بن السلطان الحسنى 8449*
كمال الدين بن محمد بن فخر الدين اللارى c. 918 3226
* كمال الدين بن محمد بن موسى بن علاء الدين العسيلى 8378, 3 † 1087 # c. 1080
ابن كمال 3524* † 983
ابن كمال باشا [وكمال باشا زاده]، احمد بن سليمان † 940
ابن كمال بن جمال بن حسام الهروى 6987
الكمرانى ابو الغيث 2529. 2530 c. 855
الكميت بن زيد 7394, 109. 7452, 74
كميل بن زيد 2986
ابن كميل، محمد بن احمد بن عمر † 848
الكنارى، محمد بن محمود
ابن كنان، عيسى بن محمود بن محمد † 1094
محمد بن عيسى بن محمود † 1153
محمد ابن كنان وهو محمد بن عيسى † 1153
محمد سعيد بن محمد بن عيسى c. 1150
الكنانى، ابراهيم بن احمد بن محمد بن هاشم c. 868
شافع بن على بن عباس † 730
عبد الله بن على بن محمد c. 752
عبد العزيز بن يحيى † 235
محمد بن احمد ابن الجماعة † 816

الكتانى، الحسين بن حسن c. 1201
عيسى بن احمد بن محمود c. 680
عيسى بن سعيد c. 1204
الكناوى، خليل بن بدر الدين 10. Jhdt
الكنجائى، جبرائيل بن حسن c. 750
الكنجى، محمد افندي بن احمد c. 1120
محمد بن احمد بن محمود بن محمد c. 1150
الكندي، احمد بن الحسن † c. 330
احمد بن الحسين بن الحسن † 354
[حندج بن حجر] امرؤ القيس
يزيد بن الحسن † 613
يعقوب بن اسحق بن الصباح c. 220
الكنسوسى، احمد بن سعيد c. 1074
محمد بن سعيد c. 1076
الكنقري، محمد امين بن مصطفى c. 1260
الكنكسي، عبد الله بن محمد c. 1150
الكهفى، ابراهيم بن ابي بكر بن احمد † 736
الكواشى، احمد بن يوسف بن الحسن † 680
كواكبى زاده، احمد c. 1190
كوجك، احمد باشا † 1046
كورانى 997
الكورانى 8508, 25
ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين † 1101
الياس بن ابراهيم بن داود † 1138
عبد الله بن ابراهيم c. 1059
عبد الرحمن بن يعقوب c. 1150
عبد الكريم بن سليمان c. 1070
محمد بن ابراهيم بن حسن † 1145
محمد بن حسن c. 1116
مصطفى c. 1190
يوسف بن عبد الله بن عمر † 768
الكورفسكبوس [وخوريافيشكوپوس وخورى ابيسكوبوس] 8635
كوركان بن شاهرخ، الوك بيك † 854
* كوركيس بن هرمز 10179 # c. 1215
الكوسج حسام الدين، على بن خليل † 844
كوشيار بن لبان بن باشهري الجيلى [الجبلى؟] ابو الحسن 5751. 5884 c. 350

الكوكباجي، عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام الدين c. 1010
الكوكباني، ابراهيم بن عبد الله vor 889
احمد بن محمد بن الحسن بن احمد c. 1143
شرف الدين بن صلاح بن القاسم c. 1111
محمد بن الحسن † 1112
بابا كوكلداش 5384
الكوم الريشي، احمد بن غلام الله بن احمد † 836
الكومي، محمد بن محمد بن يعقوب vor 825
الكوهن العطار، ابو المنير بن ابي نصر c. 658
الكوهي، ابو سهل
ويجن بن رستم c. 380
الكياء الهراسي *4871 † 504
ابن الكيال، بركات بن احمد † 929
عبد اللطيف بن ابراهيم بن قاسم c. 950
الكيالي، عبد الجواد بن احمد بن عبد الكريم † 1192
عبد القادر بن محمد بن محمد c. 1254
الكيداني، لطف الله النسفي c. 900
ابن الكيراني، محمد بن ابراهيم بن ثابت
كيرلس [وكيرلس] البطريرك
10181,18; 21–24; 26. 10184,149a; 154b.
الكيزواني، على بن احمد بن محمد † 955
ابن كيسان، محمد بن احمد † 299
ابن كَيْكَلْدي، خليل بن كيكلدي † 761
الكيلاني، احمد نظام الدين c. 1061
اعرابي بن محمد السواح بن اسمعيل c. 1120
عبد الرزاق بن اسمعيل c. 1120
عبد القادر بن موسى † 561
عبد الكريم بن ابراهيم c. 820
علي c. 1202
على بن ابراهيم c. 913
عيسى بن عبد القادر بن موسى
قطب الدين 5274 c. 830
محمد بن صالح c. 1210
مصطفى بن يوسف c. 1143
ياسين بن عبد الرزاق c. 1127
الكيوانى وابن كيوان، احمد بن الحسين بن مصطفى † 1173

ل

لاجين الحسامى الطرابلسى وهو لاجين بن عبد الله الذهبى حسام الدين 5552 † 738
لاحق ابو الفوارس بن شرف الدين 4306,2. 4314,3. c. 430
اللاذقى، محمد بن محمد
اللارندي، محمود بن احمد c. 720
اللاري، عبد الغفور † 912
كمال الدين بن محمد بن فخر الدين c. 918
محمد امين البكري الصديقى † 1066
مصلح الدين وهو محمد بن صلاح بن جلال † 977
اللاقانى 1942
عمر بن محمد بن شمس الدين
اللآلى، احمد بن مصطفى c. 1000
لامعي شمس الدين العز الحنفى *5614 c. 700
اللاهورى، عبد الكريم بن محمد c. 1070
عليم الله بن عبد الرشيد c. 1168
ابن لب، فرج بن قاسم بن احمد † 782
ابن اللبان المنهاجى شمس الدين 8422, 2
ابن اللبان شمس الدين، محمد بن احمد بن عبد المؤمن † 739
ابن اللبانة الاندلسي 7412, 214b. *8091.
لبثى زاده، على افندى بن بالى بن محمد c. 981
لبيد بن ربيعة بن عامر بن مالك العامري الصحابي
7394, 43. 7435, 4. 7452, 22b. 8255, 4. 8471, 101a.
اللجي، اللحاجي
ابن اللحام، على بن خلف بن عبد الملك † 449
اللحاجى، مسلم بن محمد بن جعفر c. 544
اللخمى، ابراهيم بن هبة الله بن على † 721
عبد الله بن يوسف بن احمد بن هشام † 761
عبد الرحمن بن محمد بن عبد العزيز
عيسى بن عبد العزيز بن عيسى nach 604
محمد بن الحسن
محمد بن موسى بن محمد c. 754
اللدى، حسن بن محمود c. 1080

م

المتقى، على بن حسام الدين الهندي † 977

المتلمّس بن جرير 7394, 26ª. 7452, 39

متمّم بن نويرة اليربوعي 2660*. 7394, 55ᵇ. 7446, 63ª; 409ᵇ; 422ª. 7452, 53.

المتنبّئ، احمد بن الحسين بن الحسن ابو الطيّب † 354

سعودى بن يحيى بن يحيى الدين † 1127

المتنخل الهذلى، مالك بن عويمر

المتوكل العباسى، جعفر بن محمد بن هرون الرشيد † 247

المتوكل الكنانى 8471, 88ª

المتوكل بن عبد الله بن نهشل الليثى ابو جهينة 8255, 25.

المتوكل بن هرون البلخى 3769

المتوكل على الله، احمد بن سليمان بن المطهر † 566

اسمعيل بن القاسم بن محمد † 1087
الامام 3610

شرف الدين بن شمس الدين بن احمد † 965

عبد العزيز بن يعقوب † 903

المطهر بن محمد بن سليمان † 879

يحيى بن شمس الدين بن احمد † 965

المتولي، فتح الله c.1192 (1156)

ابن متويه، الحسن بن احمد

متى بن حنونا 8967, 3*

المثقِب العبدي، عائذ بن محصن

المثنّى، عبد الله بن عبد الله بن احمد

مجاهد ابو الجيش 1,12ª. 8483, 35. 8720,3*

المُجْتَهِد، محمود بن ابى بكر † 1067

مجد الشرفى المختاري 3345* c. 640

مجد الدين، المبارك بن محمد ابن الاثير † 606

محمد بن يعقوب بن محمد الفيروزابادي † 817

مجد الدين بن جميل 8079, 1

مجد الدين ابن الظهير 8251*

*مجد الدين بن على بن احمد المنصورى 7664 #1014

ابن المجدى، احمد بن رجب بن طيبغا † 850

المجفجف [المجقحق] البدوى 7412, 43ᵇ

المجلّد، محمد اسعد بن عبد الرحمن † 1180

المجلسى الثعلبى 1025

محمد باقر بن محمد تقى c.1098

المجنون، قيس بن معاذ

مجنون ليلى وهو المجنون العامري [ومجنون بنى عامر]، قيس بن الملوّح بن مزاحم † c.70

ابن المجوسى، على بن العباس c. 370

المجيد ابو على العسقلانى 7412, 201ª

المحاربى، عبد الحق بن ابي بكر غالب ابن عطيّة † c.542

المحاسبى، الحارث بن اسد † 243

ابن محاسن، تاج الدين بن احمد † 1060

يوسف بن تغري بردي † 874

ابو المحاسن ابن البوشنجى 7412, 21ª

ابو المحاسن بن ابي العلاء 7690* c. 530

المحاسنى، اسعد c.1200

محمد بن تاج الدين بن احمد موسى † 1072

المحاملي، احمد بن محمد بن احمد † 415

محبّ مخلص 8539, 210

*محبّ الدين بن ابراهيم بن الخطيب السلمى 421 #1118

محب الدين بن تقى الدين الحموى 7414,40

محب الدين بن نصر الله بن احمد 4716 † 844

ابن محبّ، محمد بن على بن عبد الرحمن الفارسكوري c. 902

ابن المحب، محمد بن محمد بن احمد بن محبّ الدين † 788

محمد بن محمد بن محمد † 788

ابن محبّ الدين، ابراهيم بن محمد c.1050

المحبوبى، احمد بن عبيد الله بن ابراهيم صدر الشريعة الاول c. 630

عبيد الله بن محمود بن محمد صدر الشريعة c. 620

عبيد الله بن مسعود بن محمود صدر الشريعة الثانى † 747

محمود بن احمد بن عبيد الله تاج الشريعة c. 692

محمود بن عبيد الله بن محمود برهان الشريعة c. 680

محمد الاسترابادى، محمد جعفر الاسترابادي
ميرزا محمد الاسترابادى *9960
محمد الاسد *8079, 4. 8930, 1
محمد الاسكندرانى المكي البصير *7426, 163ᵃ
محمد الاسناوى الهاشمى ابو الغمر 7412, 196ᵇ
محمد الاسيوطى شمس الدين 8614, 1
محمد الاشبولى، محمد يحيى الاشبولى c. 1209
*محمد الاشمونى 2452 #1197
محمد الاصفهانى ابو الفتح شمس الدين تاج اصفهان ذو البراعتين 7412, 92ᵃ
*حاجى محمد الافغانى 10080 # c.1200
محمد الاقكرمانى 96 c. 1160
محمد اكبر 225 c. 1110
*محمد الاكبرآبادي 870 #1111
*محمد اكبر شاهجهان آبادي چشتى 5806. 5821 #1255
*محمد بك الالانى البيتوشى الزايريكى 7730 #1210
محمد التفات 7270
محمد التى پرمق 6365 †1033
محمد الامير 28. 2357. 3806. 6871. 7315 c. 1190
محمد الامير بن اسمعيل بن صلاح c. 1141
محمد الامير بن عبد الله بن عبد الواحد †1295
محمد بن محمد الامير [والامير الكبير] c. 1180
محمد امير بيك *6239
محمد امين *8261, 31
محمد امين بيك 8254, 35ᵃᵏ c. 1200
محمد امين الآلوفى 287, 13 c. 1203
محمد امين البخاري [النجارى ?] امير پادشاه جمال الدين 955. 2341. 6888, 1 c. 987
محمد امين الزللي المدنى الخطيب 8197, 72
محمد امين السابقى الجعفرى الطيّارى *9889 †1019
محمد امين الشامى 7426, 146ᵇ
محمد امين العمري *6155. 8051 c. 1269
محمد امين اللاري البكرى الصديقى البصير †1066
2345.

محمد الاندلسي الانصارى ابو الجيش المغربى c. 626
7141—7146.
محمد الاندلسى المالكي 4685
محمد الانصارى الجزرى زين العابدين 7414, 122
محمد الانطاقى القنبورى الحنفى 2169
محمد الباروكي 3319, 11. 3955, 4. 4347, 4
محمد باقر *4433. 8483, 33. 9051
محمد باقر النواويتى المدارسى 8197, 210
محمد باقى 2186 †1014
محمد بحرف (بحرق .l) *2550 وهو
محمد بن عمر بن المبارك بحرق c. 920
محمد البخاري [النجارى ?]، محمد امين البخاري امير پادشاه جمال الدين c. 987
محمد البَخْشى [والبقشى] البكفالونى، محمد بن محمد بن محمد بن احمد † c. 1098
*ابن محمد البخشى 6948 # c. 1090
محمد البرقاوي 7815 c. 1286
محمد البركلى، محمد بن على بن محمد الرومى † 981
*محمد البرهانى 8825 #1159
محمد البرهمتوشى الحنفى 8523 f c. 950
محمد البَشْتكى، محمد بن ابراهيم بن محمد † 830
*محمد البصلى 7257 #1125
محمد افندي البغدادى الصوفى 10144, e
محمد البقاعى *5712 c. 1163
محمد البقشى، محمد البخشى
محمد البكرى 3706 c. 862
محمد البكرى الصديقى، محمد بن زين العابدين †1087
محمد البكري الصديقى، محمد امين اللارى †1066
محمد البكري الكبير *3658. 8770
محمد البكرى المصري *3520
محمد البكرى ابو المواهب 8197, 104
محمد البكفالونى، محمد البخشى
محمد البلبانى 2051. 3250 c. 1064
محمد البلجرامي، محمد يوسف البلجرامى
محمد البُلْقِينى والبُلْقَيْنى 3371 c. 980
محمد البليني 7414, 113ᵇ

Name	Datum
(*) محمد سودون الخطيب 9512	c.1100
محمد افندى السويدى *8188	
محمد السيفى الامير *8312, 1	
محمد الشامى الدمشقى المصرى 10003،	
محمد الشامى الدمشقى، محمد بن على بن يوسف	† 942
محمد الشامى، محمد امين الشامي	
محمد شاه 2212	
محمد شاه ولى 1007	c.1013 (?)
*محمد الشجاع 6245	#1007
محمد الشرانشى 1066	c.1016
محمد الشرجى اليمنى 8420	c. 999
محمد الشطيبى 9494	
محمد الشفونى، محمد بن ناصر الدين	c.1050
محمد شلبى 9529, 3	c. 960
محمد شمس الدين 4602	† c.795
محمد شمس الدين 4129	c.1070
محمد الشنّاوى الاحمدي 3183	† 933
محمد الشيرازى، محمد جواد الشيرازى	
محمد الشيرازي صدر الدين *5210. 3065	
محمد الصابري الحسنى 2064	
*محمد صالح الاصفهانى 7116	#1087
*محمد صالح السكلاوى 3384	#1270
محمد الصالحى الهلالي $7414, 6^a$	
محمد الصبان 3658	
محمد الصخري 5852	
محمد صدر الدين الملقب بصدر الصدور 1600,4	
محمد صدقة الشامى $7418, 335^b$	
*محمد الصفدي 2211	#1223
محمد الصورانى 2990	
محمد الصوفى المحب الداعى $8646, 1^a$	
محمد طاهر سبط النابلسى 287, 34	c.1203
محمد الطبرى *8253	
محمد الطبلاوى $7414, 115^b$	
محمد الطرابلسى $8504, 79^b$. 292, 3.	
محمد الطناحى العدل 3183	c. 920
محمد الطناسى المصرى $8197, 106^b$	
محمد الطيّارى، محمد امين السابقى	† 1019
محمد عابدين 7157, 3. 98^{II} f.22.	
محمد العادلى، محمد المكي العادلي	
*محمد عارف 8880. 1954, 5.	#1181 (1260).
*محمد عالم 2881	#1150
محمد العالم شمس الدين *6132	c. 690
محمد عالمكير ابو المظفر معين الدين 1851	c.1125
*محمد العامرى 4363	#996
محمد العاملى البهائى $8483, 23^c$	
محمد عبّاد المَوْزَعى 1318	c.1215
*محمد العبادى ابو الفلاح المجلد 2700	#1148
محمد عباس العجلانى الرفاعى 287, 9; 10	c.1200
*محمد العدوي ابو المكارم 5265	#1175
محمد العراقى المالكى 8556	c. 870
محمد العربى التلمسانى 275	c.1100
محمد عز الدين الاصفهانى $7412, 90^a$	
*محمد عصمة الله خان 10221	#1171
محمد العطار 7429	c.1174
محمد عطار زاده الدمشقى 5556	c.1234
*محمد العلج الاندلسى 3185, 4	#1117
محمد العلمى، محمد بن عمر بن محمد	†1038
محمد العلوى $8627, 6^b$	
*محمد على 760	#1076
محمد على الجباوي *8263	
محمد على الجيلانى الحزين 8197, 209	
*محمد على الحسينى 4634	#1256
محمد على الصوفى 10144, e	
*محمد على الهروى 4194	#1119
*محمد عمر ابو زرارة 4362, 3	#1145
محمد العمرى، محمد امين العمري	c.1269
*محمد العمري القادري الشافعى 9592	# c.1255
محمد العمري الكاتب *8224	
محمد العنانى 6505	c.1085
محمد عوض 870	c.1111

محمد غازي، محمد غازى بن على بن محمد c.1206
محمد الغبارى 5546 c. 1150
محمد الغزولى شمس الدين، محمد بن الغزولي c. 745
محمد الغزى 3649, 54. 3931, 2
*محمد الغزي 6650, 2 # c. 1150
محمد الغلامي 8254, 35, i c.1170
*محمد فارس اغا 9656 #1269
*محمد الفارضى 8556 # 967
محمد الفارضى القاهري 7414, 120b. 8213, 2. 8573. 8616, 1. † 980
محمد الفاروقى الچشتى الاودهي چراغ دهلى 3105. 3106. 3145. 3285. c.1000
محمد الفاسى المغربى 2978
محمد فدائى 7005
محمد الفراهي [والفرّاء] بدر الدين ابو نصر 6987.
محمد الفشتالي وزير مولاي احمد 7414, 128
محمد الفضالى 5148
محمد الفقيه 8079, 3
محمد فهمي افندي عمري زاده 6155 c.1269
محمد القادمى، محمد الخادمى
*محمد قاسم 3458, 1 #1048
محمد قاضى زاده المفتى 2444. 2493. 3717. 8840. † 990
*محمد القبرستانى 5525 #1226
محمد قدسي، محمد المرادي قدسى
محمد القدسى حافظ الدين 6134 c.1013
*محمد القدسى السروري 9537 #1139
*محمد القرافى 2644 # 1001
محمد القرشى 3645, 3
*محمد القريتبينى المالكي 5182 # 1168
محمد القزوينى رضى الدين 6027
محمد القستانى، محمد القوهستانى
محمد القسطلانى شهاب الدين ابو الفضل 1101
محمد قسيم السنندجي الشافعى *10154
*محمد القصيري 7767 # 1128

*محمد القطري ابو الصلاح (1083) 6973, 4. 9853. # 1098
محمد قطه العدوي 6170, 6 c.1275
*محمد القلقشندى 5706 # c.1060
محمد القمحاوى 4100
محمد القنبورى الانطاكي الحنفى 2169
محمد القوهستانى [والقستانى] الصمدانى الخراسانى شمس الدين 3525. 4563 c. 950
محمد الكاتب الحاج 7858, 1. 8265f
محمد الكازرونى، محمد حسين الكازرونى
*محمد كاشانى 1915 # 968
محمد كاظم الازدي، كاظم الازدي
محمد الكاملى، محمد بن على بن محمد † 1131
محمد كبريت 7426, 162a
محمد الكتنى ابو محمد 9550 c. 580
*محمد الكردي 9518, 2 #1200
محمد الكركري 8079, 6. 10091, 202a
*محمد كريم 4783, 3 #1272
محمد الكريمى 7749, 3
محمد الكفوي 284
محمد الكنجى 7426, 161a
محمد الكوافى *626 † 1076
*محمد الكوتاهى 2805 # 1114
محمد الكورانى الحلبى *8220, 2
محمد اللاري، محمد امين البكري الصديقى † 1066
محمد اللارى مصلح الدين، محمد بن صلاح بن جلال † 979
محمد لطفى زاده الحسينى سعد الدين *6693. 98 c. 1288
*محمد المازندرانى خليفة افضل الدين 1728 #1027
محمد ابو المبارك الحكيم 6279 c. 925
محمد المجتبى شمس الدين 5002 † 1041
*محمد المحيوي 8555 c.1160
*محمد المحيوي بن بولاد 8982 #1200
محمد محيى الدين 2455 .98 c.1250
محمد المدنى 9519
محمد المدنى ابو حمَيّدة 7418, 238

† 830 محمد بن ابراهيم بن محمد البَشْتَكي بدر الدين 41. 6111*. 7890, 2. 8209*. 8478, 30^{b}. 8613, 4. 8643, 12^{a}. 8645*. 10327.

† 707 محمد بن ابراهيم بن محمد البَقوري الصوفي السبتي 4380.

† 1131 محمد بن ابراهيم بن محمد الدكدكجي 8030,3

c. 1150 محمد بن ابراهيم بن محمد بن شحادة بن حسن الخطيب 9481

879 (900) *محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله السلامى 1169. 1232. 4696

محمد بن ابراهيم بن المفضل جمال الدين 7425, 12^{a}. 7744*. 8080, 1. 9670, d.

† 698 محمد بن ابراهيم بن النحاس بهاء الدين 6613*.

† 362 محمد بن ابراهيم بن هانى الاندلسى المغربى ابو القاسم وابو الحسن 7585. 7586. 8091*. 8224*. 9478, e.

محمد بن ابراهيم بن هشام 4260

† 718 محمد بن ابراهيم بن يحيى بن على الوراق الكتبى الوطواط جمال الدين 6045. 6163*. 6202*. 6207.

† 971 محمد بن ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن الحلبي الحنفى التاذفي رضى الدين وشمس الدين ابو عبد الله ابن الحنبلى 2830. 5981. 6308. 7939, 4. 8419. 10138.

c. 1203 محمد امين بن ابراهيم بن يونس بن ياسين الموصلى 8437. 8438

792 ***محمد بن احمد** 1158

1096 *محمد بن خواجه احمد 3699

1081 *محمد ابو محمد بن احمد 845

1111 *محمد بن احمد 9872

1128 *محمد بن احمد 241

1207 *محمد بن احمد 2184

1113 *محمد بن احمد رستم 9609

† c. 850 *محمد بن احمد الابشيهى، محمد بن احمد بن منصور

† 507 محمد بن احمد الابيوردى ابو المظفر 7412, 119^{a}. 7634.

1164 *محمد بن احمد زهران الاجهورى 4733

† 370 محمد بن احمد الازهرى الهروى ابو منصور 6929. 8433.

1004 *محمد بن احمد الازهرى المصرى 512

† c. 850 محمد بن احمد الاشبيلى، محمد بن احمد ابن منصور

محمد بن احمد الاصفهانى الدوانى 7412, 83^{b}

محمد بن احمد الافريقى المتيّم ابو الحسن 7401, 317^{b}.

محمد بن احمد الانبارى 8443. 8444

c. 1064 محمد بن احمد اياس الحنفى 8426. 8427

c. 950 محمد بن احمد البجائى التجانى المالكى ابو عبد الله 6386

† 1102 محمد بن احمد البصروى الدمشقى زين الدين 9876*.

c. 900 محمد بن احمد البهشتى الاسفرائنى ابو العلاء 5288. 7625.

† c. 430 محمد بن احمد البيرونى ابو الريحان 5665—5667. 5794—5796.

محمد بن احمد الجزرى 3699

محمد بن احمد الختانى 7414, 87

محمد بن احمد الختائى المصري 7418, 355

828 *محمد بن احمد التجيبى الحنفى 2639

محمد بن احمد الحرونى [الحزور] 7401, 211^{b}

† 834 محمد بن احمد الحصنى الحسنى 8471, 101^{b}

1100 *محمد بن احمد الحضير المغربى 1881

c. 1124 محمد بن احمد الحلفاوى التلمسانى 9847

† 1004 محمد بن احمد الحمصى الدمشقي ابن هلال 7950, 1.

محمد بن احمد الحضرى 1762

c. 1163 *محمد بن احمد الدقاق 7783, 2

c. 1060 محمد بن احمد الدمشقى الحنفى 8299

c. 800 *محمد بن احمد الدمياطى الطندتائى الاحمدى 6726, 1

محمد بن احمد الدمياطي ابن الميت، محمد بن محمد بن محمد بن احمد † 1140

*محمد بن احمد الدهشوري الشافعي 9578,3 # 1025

*محمد بن احمد الرازى 6568 # 713

*محمد بن احمد الرباط 5661 # 1038

محمد بن احمد الرباوندي ابو الفتح 7409,109

محمد بن احمد الرملى الانصارى، محمد بن احمد بن احمد بن حمزة † 1004

*محمد بن احمد الزرزور النقشبندى 7313 # 1262

محمد بن احمد السبتى الحسنى الشريف الاندلسى 7114. 7116* † 760

محمد بن احمد السفارينى 253. 2092* † 1188

محمد بن احمد السلفى بدر الدين 8289,2

محمد بن احمد السمرقندى الحنفى علاء الدين ابو بكر 4478 c. 540

محمد بن احمد الشاهد جمال الدين 7418,181

محمد بن احمد الشربينى، محمد بن محمد الشربينى † 977

محمد بن احمد الشوبرى الخطيب شمس الدين 3338. 7307. 9594. † 1069

محمد بن احمد الشيرجى 7407, 206

محمد بن احمد الطالوى ابو المعالى، درويش محمد بن احمد الطالوى الارتقى † 1014

محمد بن احمد الطبسى ابو الفضل 5885 † 482

محمد بن احمد العراقى ابو القاسم السيماوى 4184. 6. Jhdt

محمد بن احمد العطار 7402, 187[a]

محمد بن احمد عقيلة، محمد بن احمد بن عقيلة

*محمد بن احمد العلائى 5112 # 914

*محمد بن احمد العوفى 653. 666 # 1039

محمد بن احمد الغسانى 452*

محمد بن احمد الغسانى الدمشقى ابو الفتح وابو الفرج الوأوأ 7401, 59[b]. 7588, 2. 8193,f. 8202,57[b]. 8219*. 8224*. 8241*. 8254,16. 8257*. 8261,31[d]. 8471,65[b]. † 390

*محمد بن احمد الغسم 6325 c. 1150

محمد بن احمد الغطريفى وابن الغطريف، محمد بن احمد بن الحسين † 377

محمد معصوم بن احمد الفاروقى 2192 c. 1050

محمد بن احمد الفروخ الكاتب الاوانى ابو نصر السديد 7412, 45[a]

*محمد بن احمد الفلاحى 1752 # 882

محمد بن احمد القاهري 10091. 10143* c. 1130

*محمد بن احمد قبوجى زاده 379 # 1089

*محمد بن احمد القصبى الابيارى 5982 # 1114

محمد نجيب بن احمد القلعى 287, 21 c. 1200

*محمد بن احمد كذر زاده 9457, 1 # 967

*شريف محمد بن شريف احمد الكلشنى [من خلفاء احمد الكلشنى] 875 # c. 1160

محمد بن احمد الكنانى، محمد بن احمد ابن الجماعة † 816

محمد بن احمد الكنجى 5527 c. 1120

محمد افندي بن احمد الكنجى، محمد بن احمد بن محمود بن محمد c. 1150

*محمد بن احمد الكومى 6764. 7034 # c. 1100

*محمد بن احمد اللوجى 265 # 1190

*محمد بن احمد الليثى الشافعى 10035 # 859

محمد بن احمد المامونى ابو العباس 7401,385[a]

*محمد على بن احمد المجركش 7132, 5 # 1267

محمد بن احمد مشحم 8197, 28[b]

محمد بن احمد المقدسى الحنفى شمس الدين ابو عبد الله 6033. 6034 c. 375

محمد بن احمد المقرى، محمد بن احمد ابن المقرى

محمد بن احمد المكلائى الفاسى 7418, 515

محمد بن احمد المنهاجى الاسيوطى 6099 c. 875

محمد بن احمد المنوفى المكي 7418, 104

*محمد بن احمد الناطرى 4746 # 887

محمد بن احمد النجار الانصارى 5746, 1[c]

محمد رضا بن احمد النحوي 7225, 1*

محمد بن احمد النُزَيْلى 7425, 109[a]

† 987 محمد بن احمد بن عبد الله الرومى ماماى ومامية ابن الرومى المتاخر 7280*. 7282. 7414, 33. 7697, 2[c]. 7716, 6*; 7*. 7717, 6*. 7817. 7844, 1. 7941, 6*. 7945. 7946. 7947. 8170, 4. 8197, 121[b]. 8198, 33. 8199*. 8209*. 8216*. 8224*. 8225, 1. 8236*. 8240. 8241. 8245*. 8261, 12. 8282*. 8465, 63[b]. 8496, 23; 29.

† 864 محمد بن احمد بن عبد الله الغزى رضى الدين 6750*. 7908, 1; 2. 8465, 54[a].

c. 1060 محمد بن احمد بن عبد الرحمن بن محمد الوارثى 7971.

† 750 محمد بن احمد بن عبد الرحيم المزى 5839

† 764 محمد بن احمد بن عبد العزيز القونوى الدمشقى ناصر الدين ابن الربوة 4491

c. 741 *محمد بن احمد بن عبد العزيز بن احمد السوسى ابو طالب 1375

محمد بن احمد بن عبد القادر الناصرى الجنيدى الاشعرى 8546

c. 840 محمد بن احمد بن عبد المحسن المالكي 8080, 2. 9818, 30[a].

† 749 محمد بن احمد بن عبد المؤمن ابن اللبان شمس الدين 168. 427, II. 716. 717

† 842 محمد بن احمد بن عثمان البساطى المالكى شمس الدين 8645*

† 748 محمد بن احمد بن عثمان بن قايماز الذهبى التركمانى الفارقى الدمشقى شمس الدين ابو عبد الله الشافعى 445*. 548*. 1388*. 1439*. 1572. 1855*. 2313. 4447, 4. 5570. 6080, 2*. 6111*. 7016, 2*. 7714, 7*. 8592, 2. 9450. 9451. 9565. 9873, 18[b]. 9933—9943. 9948. 10129*. 10155, 30. 10165.

† 1230 محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى 288,3. 5969

† 1150 محمد بن احمد بن عقيلة، محمد بن احمد بن سعيد بن عقيلة

c. 970 محمد بن احمد بن العلائي الشافعى 6675,1

† 656 محمد بن احمد بن العلقمى 7174*. 8483,23[d]

1112 *محمد بن احمد بن على الاصبعى 6646,1

† 1088 محمد بن احمد بن على البهوتي 7299*. 7301*. 7303. 7306. 7307.

† 832 محمد بن احمد [ومحمد] بن على الفاسى المكي المالكى تقى الدين ابو الطيب 8645*. 9734, IV, 87. 9753. 9754. 9755*. 9873. 9874.

† 1215 محمد بن احمد بن على الموصلى العمرى 8049. 8196.

885 *محمد بن احمد بن على الناسخ المؤذن المشرق 7910, 2.

c. 837 محمد بن احمد بن على بن احمد الغمرى 159,1

† 984 محمد بن احمد بن على بن ابي بكر الغيطي السكندري الشافعى نجم الدين 201*. 2603—2608. 2687—2689. 3366. 6680. 6681. 8478, 8. 9532. 10334.

† 803 محمد بن احمد بن على بن سليمان الحلبى المعرّي بدر الدين ابن الركن 8126, 3. 8812. 8813.

800 *محمد بن احمد بن على بن الفضل 3909

† 686 محمد بن احمد بن على ابن القسطلانى قطب الدين ابو بكر 3518

† 780 محمد بن احمد بن على بن محمد الاندلسى الهوّاري الاعمى شمس الدين ابن جابر 7353. 7384*. 7867.

† 867 محمد بن احمد بن عماد بن يوسف الاقفهسى المصري شمس الدين 4992. 6750*. 8471, 25*.

c. 800 محمد بن احمد بن عمر السالمى 4270. 4271

† 848 محمد بن احمد بن عمر المنصوري ابن كُمَيْل 7827, 3*. 7899, 2. 8247*. 8302*. 8307, 1, 2. 8465, 42[a]. 8471, 28*.

† 1139 محمد بن احمد بن عمر بن محمد الاسقاطى ابو السعود 255

† 377 محمد بن احمد بن الغطريف، محمد بن احمد بن الحسين الغطريفى

c. 640 محمد بن أحمد بن محمود العقيلى 150, 1. 4709*.

vor 974 محمد بن احمد بن محمود بن على بن ابي طالب شهاب الدين ابو حامد 4749—4751

c. 1150 محمد بن احمد بن محمود بن محمد الكنجى ابن ابي عصرون 58. 7286. 7427

† 781 محمد بن احمد بن مرزوق التلمسانى 1304*. 7788.

محمد بن احمد بن مسلم المطقرى 3769

محمد بن احمد بن مظفر 4927*

1088 *محمد فرج بن احمد بن مفرج بن غانم الاحسائى 8732.

محمد بن احمد بن المقري 8884. 8955

† c. 850 محمد بن احمد بن منصور بن احمد المحلى الخطيب الابشيهى [والاشبيلى 8388, 3] بهاء الدين ابو الفتح 8387—8389

† 831 محمد بن احمد بن موسى [وابن يوسف] الكفيرى العجلونى الدمشقى 1200. 9754

† c. 871 محمد بن احمد بن ناصر بن خليفة الباعونى شمس الدين 7607, 2*. 9712. 9713

c. 863 (893) محمد بن احمد ابن النجار الدمياطى امين الدين ابو الجود 160. 6673

c. 600 محمد بن احمد ابن النشاخ 5229, 7. 7744*. 8612, 2.

c. 599 محمد بن احمد بن نصر بن الحسين الصيدلانى ابو جعفر 1567. 1570

c. 750 محمد بن احمد بن هشام بن ابراهيم اللخمى 7548. 7549. 8083, 3*.

vor 757 محمد بن احمد بن يحيى بدر الدين الهادى الى الحق 1376

محمد بن احمد بن يحيى بن عمران الاشعري 4782*.

c. 900 (970) محمد بن احمد بن يحيى بن مظفر عز الدين 4943. 10214

محمد بن احمد بن يحيى بن المفضل 7425, 122[a]

741 *محمد بن احمد بن يعقوب بن ابى بكر 2233

c. 380 محمد بن احمد بن يوسف الخوارزمى الكاتب 67

c. 831 محمد بن احمد بن يوسف الكفيرى، محمد بن احمد بن موسي

1076 *محمد محسن بن اخى المزندي 1269

c. 950 محمد بن أدريس النخجوانى 5284

† 204 محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان بن شافع القرشى المطلبى الامام الشافعى 459. 516*. 976*. 1043*. 1494*. 2092*. 3081*. 3544*. 3652*. 3658. 3892. 3935, 4. 4674*. 5540*. 5700*. 5706. 5741*. 5812*. 6563*. 6970, 2*. 7033, 4*. 7534. 7697, 2*. 8088, 5*. 8187. 8246*. 8297*. 8309, 3[b]. 8314, 4*. 8466, 15[b]. 8471, 20; 108[b]; 162[b]. 8475, 162[b]. 8482, 38[b]. 8483, 33. 8487, 6[a]. 8496, 22. 8503, 177[b]. 8720, 3*. 9654, 1, 44[a]. 9909, 156—160. 10013*.

† 414 محمد بن آدم الهروى كمال الدين ابو المظفر [وبن كمال بن المظفر] 7569*

1120 *محمد بن ارسلان البغدادي القادري الحنفى 1369.

محمد بن اركماس الحنفى 3810, 2

1075 *محمد باقر بن ملا اروج 4785

محمد بن اسمة 3678*. 3796, 5

1188 *محمد بن اسحق 5249

محمد بن اسحق البجاتى الزوزنى ابو جعفر 7407, 152.

† 673 محمد بن اسحق القونوى، محمد بن اسحق بن محمد صدر الدين

محمد بن اسحق اليمنى 8197, 25

† 380 محمد بن اسحق بن ابراهيم الكلاباذى ابو بكر 3027. 3068[a].

† 311 محمد بن اسحق بن خزيمة النيسابوري ابو بكر 153, 3. 2394.

† c. 275 محمد بن اسحق بن العباس المكي الفاكهى 9753*.

† 395 محمد بن اسحق بن محمد بن يحيى الاصبهانى ابن منده 9651*. 9917. 9948*

محمد بن ابى بكر 3597

*محمد بن ابى بكر 5240 — #1087

محمد راشد بن ابى بكر 5626 — c.1200

محمد بن ابى بكر الاديب 7412, 230ᵇ

محمد بن ابى بكر التبريزى، محمد بن محمد بن ابى بكر — c. 900

محمد بن ابى بكر الجرجانى طرمطران [طرمطاق؟] 7401, 317ᵃ.

محمد بن ابى بكر الجعبري 7890, 1 — c. 820

*محمد بن ابى بكر الخباز 3009 — # 897

محمد بن ابى بكر الديرى الشافعى 2103 — c. 820

محمد بن ابى بكر السخاوي 8406 — c. 900

محمد بن ابى بكر السمرقندي الجرغى [الشافعى] القمى مجد الدين امامزاده ركن الاسلام 1730 — c. 550

محمد بن ابى بكر السيوطى صلاح الدين 6111*. 8590, 3. — c. 880

محمد بن ابى بكر الصقلى 7412, 231ᵇ

*محمد بن ابى بكر الغزي الدمشقى 7891 — # 984

محمد بن ابى بكر الفارسى 5888 — † 629

*محمد بن ابى بكر بن ابراهيم الحلبى الاسعردي الوفائى ابن الخباز 3282. 4007 — # 898

محمد بن ابى بكر بن ابراهيم ابن النقيب 4988. 7848,1. 8254,25. 8465,47ᵃ Rand. — † 745

*محمد بن ابى بكر بن احمد بن عبد الحميد المقدسى 9938 — # 720

محمد بن ابى بكر بن احمد بن محمد بن عمر الدمشقى بدر الدين ابو الفضل ابن قاضى شهبة 4537. 6970, 2*. 8613, 7. 9562, 4*. 10130. — † 874

محمد بن ابى بكر بن ايوب الدمشقى الحنبلى ابن قيم الجوزية وابن القيم 924*. 1069. 1859*. 2092—2096. 2657. 2658. 2803*. 3276. 3502, 1. 3576. 3697. 3809*. 3915. 3916. 4161. 4819. 4820. 6295. 6296. 6408, 2. 6566, 5*. 7859, 1. 8451*. 8494, 61ᵇ. 8795. 8798—8800. 9592, 39ᵃ. — † 751

***محمد بن ايوب** 3695, 1 — # 718

محمد بن ايوب الدمشقى محب الدين 5981*

محمد بن ايوب الملك العادل سيف الدين ابو بكر 7704. — † 615

*محمد بن ايوب بن عبد القاهر المعري الحلبي 6553. — # 665

*محمد بن ايوب بن محمد صالح البصري 4705 — #1142

محمد بن باجة التجيبى السرقسطى ابو بكر ابن الصائغ 7685,1. 8211* — † 533

*محمد بن الحاج باكير 8685, 4 — #1091

*محمد بن باكير بن عبد الرحمن بن سعد الدين ابن الخواجا 9612 — #1132

محمد بن بختيار البغدادى الابله 7412, 35ᵃ

محمد بن بدر الدين الزيات 7414,100

محمد بن بدر الدين سبط الشمس الشرنبابلى 10326, 1. — †1182

محمد بن بدر الدين القوصونى الطبيب 7414, 108.

محمد بن بدر الدين المنشى الاقحصاري محيي الدين 7798 — †1001

محمد بن بدر الدين المنشى جمال الدين 3360, 2. 8504, 75; 76.

*محمد بن بدر الدين بن عبد القادر الخزرجى البلبانى الحنبلى 1202 — # 1064

محمد بن بركات الدرويشى 6663*. 8623, 3

*محمد سعيد بن بركات الرفاعى 7300, 4 — #1150

محمد بن بركات بن ابي الوفا الموصلى المدانى الصوفى ابو الفضل 7958, 2* — †1008

محمد ابن البرمكي 7407, 202

*محمد بن برهان 4128. 8816 — #1053 (1065)

محمد بن بسطام الخوشابى وانى افندى 1030 — †1096

محمد بن بشبك اليوسفى 18 — c. 890

محمد بن بشر اليمنى جمال الدين 7934*

محمد بن بشير 7394, 174

*محمد بن البشير بن محمد التلمسانى 9847 — #1199

محمد بن جار الله مَتْلَزِف 7425, 296ª

*محمد بن جار الله بن محمد البهلول المنصوري 7403. — # 1078

محمد بن جارية القصّار 7412, 20ᵇ

محمد بن جدوع الشويعر 8003, 5. 9478ˣ — c. 1093

محمد بن جرير بن يزيد الطبرى ابو جعفر 733. 9414—9425. 9851*. — † 310

محمد بن جعفر 4735*

محمد بن جعفر الحصافى 288, 8

محمد بن جعفر القصير الانصارى الكاتب 7401, 97ª.

محمد بن ابي جعفر 8080, 3

محمد بن جعفر بن بكرون الآمدي 7412, 166ᵇ

محمد بن جعفر بن عبد الله 2161 — c. 1250

محمد بن جلال بن طاهر بن جلال الدين الخجندى 10264 — c. 850

محمد بن جمال الدين بن احمد القدسى حافظ الدين [ابن] العجمى 7980. 7981 — † 1055

محمد بن جمعة القادرى الدمشقى الحنفى 9785 — c. 1156

*محمد بن جمعة بن ابراهيم 1743 — # 721

محمد بن جندى الامير ناصر الدين 3906ᶜ. 8624, 5.

محمد بن جُبَيْر، محمد بن محمد بن محمد بن جبير

محمد بن جواد الشيرازى 26. 2161. 10307 — c. 1255

محمد بن حاتم المصعبى ابو الطيب 7401, 299ª

محمد بن حامد 7401, 338ᵇ

محمد بن حِبّان بن احمد البُسْتى التميمى ابو حاتم 1268 — † 354

محمد بن حبيب 7517*. 8155 — † 245

محمد بن حبيب المهدوي القلانسى 7412, 221ª

*محمد بن حبيب الله بن احمد الحسنى المازندرانى 10054 — # 1069

محمد بن حجازي، محمد حجازي زاده

*محمد بن الحجى 7084 — # c. 1050

*محمد بن حديد 9431 — # 985

محمد بن حسّان بن احمد ابو طالب المهذب 7412, 144ª.

محمد بن الحاج حسن 270 — c. 1160

محمد تقى بن حسن نجل الشيخ اسد الله 6591 — c. 1275

محمد بن الحسن الاستراباذى رضى الدين والرضى ونجم الدين 6562. 6563. 6601. 6666*. — † 686

*محمد بن الحسن الآمدي 8854, 5 — # 1112

محمد بن الحسن الامير 2175, 6* — c. 635

محمد بن الحسن البصرى ابو يعلى 7407, 75

محمد بن الحسن الجُيْرانى الحَيْمى 7426, 73ᵇ

محمد بن الحسن الخزاعى 7401, 206ª

محمد بن الحسن دراز المكي جمال الدين 7418, 87. 8197, 64ª.

محمد بن الحسن الرستمى 8472, 228

محمد بن الحسن الرقّاص ابو الحسن 10277 — c. 600

محمد بن الحسن الزبيدى النحوى اللغوى 7402, 189ª.

محمد بن الحسن الشيخى ابو عبد الله 7865, 2. 9815, 187ª; 188ª. — c. 771

محمد بن بدر الدين الحسن الشافعى 1624

محمد بن الحسن الشيبانى، محمد بن الحسن ابن فرقد — † 189

*محمد بن الحسن العريضي البغدادى ابو الحسن 9440. — # 1169

محمد بن الحسن القنّدي الوزير 7425, 245ᵇ

*محمد بن الحسن الفيستانى 5735 — 1200

محمد بن الحسن القدسى المحمودى 7796 — vor 990

*محمد بن حافظ حسن قره باش زاده 6514 — # 1094

*محمد بن الحسن المدنى المكي 7910, 1 — # 868

محمد بن الحسن الكورانى 8011, 3* — c. 1116

محمد بن الحسن المودينى 8003, 7*. 8849* — † 1112

محمد بن الحسن اللخمى ابو بكر 7619, 2*. 8261, 20.

*محمد حسين بن حسن مازندرانى 7270

*محمد بن حسن الموتى 7971 — # 1065

*محمد امين بن حسن ميرغني الحسيني 9955 — #1126

محمد امين بن حسن اليمني 7402, 143ᵃ

محمد بن ابي الحسن البكري الصديقي 7414,73

محمد بن ابي الحسن الروضي 7402, 185ᵃ

محمد بن الحسن بن احمد الباقلاني ابو غالب 1574. — c. 497

محمد بن الحسن بن احمد الجلال الخطيب 7425, 157ᵇ.

محمد بن الحسن بن احمد بن حميد الدين 7425, 17ᵇ.

محمد بن الحسن بن احمد بن خليل بن ابي الحسن العجلوني القدسي 163 — c. 899

محمد بن الحسن بن احمد بن صالح الخثعمي 7425, 31ᵃ.

محمد بن الحسن بن احمد بن علي العلوي الحسني نجم الدين ابو الحسن 3769 — c. 550

محمد بن الحسن بن اسحق بن الحسين الحسيني 4782. — c. 380

محمد بن الحسن بن اسمعيل بدر الدين 10237, 79ᵇ. — c. 820

**محمد بن الحسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القادر 3626 — # 779

محمد بن الحسن بن دريد الازدي البصري ابو بكر 4745*. 5407*. 6771, 3*. 6950*. 7050. 7100. 7468. 7489. 7544—7561. 8320*. 8483,266ᵇ. 8484,3. 8509,93ᵃ. 8519,1*. — † 320

محمد بن الحسن بن شدقم الحسيني المدني 7418, 216.

محمد بن الحسن ابن الطوبي 7412, 203ᵇ

*محمد بن الحسن بن عبد الله بن زهرة الحسيني 9028. — #1020

محمد بن الحسن بن عبد الله بن محمد بن ابي القسم الحسيني الواسطي شمس الدين 4048. — † 776

*محمد بن الحسن بن عبد الله بن محمد بن قرشي 9575. — #1212

محمد بن الحسن بن عبد الله بن مذحج الزبيدي الاشبيلي ابو بكر 6950 — † 379 (399)

*محمد بن الحسن بن عبد القدوس الصعيدي البسيوني 7793 — #1108

محمد بن الحسن بن علي الاخفش 7425,60ᵃ

محمد بن الحسن بن علي الطوسي ابو جعفر 802. 1272—1276. 3513. 4785. 4786. 5403*. 9960*. 10044—10046. — † 460 (561)

محمد بن الحسن بن علي بن حسّول الوزير الصفي ابو العلاء 7407, 88. 9809, 2* — c. 450

محمد بن الحسن بن علي بن عثمان المصري النواجي شمس الدين 38. 6111*. 7907. 8186. 8198, 26. 8199. 8209*. 8221*. 8291*. 8392—8401. 8502, 59. 8507, 101ᵇ. 8518, 1*. 8701. — † 859

محمد بن الحسن بن علي بن ابي العلاء 1463 — c. 555

*محمد بن الحسن بن علي بن محمد بن جميل الحزمي الهلالي 9558 — # 935

محمد بن الحسن بن علي بن محمد الحر الشامي العاملي المشغري 7418, 310. **10049** — †1099

محمد بن الحسن بن علي بن محمد القمي ابو سعيد 2721 — c. 370

*محمد بن الحسن بن عمر 8442, 2 — 987

محمد بن الحسن بن فرقد الشيباني الحنفي 1144. 1933—1935. 4437—4440. 4508. 4975. 5606. — † 189

محمد بن الحسن بن فورك الاصبهاني الشافعي ابو بكر 9918 — † 406

محمد بن الحسن بن القسم المهدي لدين الله 9665. — † 360

محمد بن الحسن بن القسم بن محمد بن علي 10301. — c.1070

***محمد بن الحسن بن محمد** الحصمي 6879 — # 821

محمد بن الحسن بن محمد الزيباري 7304* — c.1040

محمد بن الحسن بن محمد العجلاني شمس الدين 195. — †1096

محمد بن الحسن بن محمد بن احمد السمنودي السمانودي المنير 3057 — †1199

† 309 محمد بن خلف بن المرزبان البغدادى ابو بكر 5425. 8413*.

c. 1080 *محمد ابن خلوتى 9475

† 933 *محمد بن خليل 2747

1192 *محمد بن خليل 7117

محمد بن خليل السمرجى الجدّاوى 8197, 65

c. 1150 محمد بن خليل العجلونى 7892, 6. 8217, 2

† 849 محمد بن خليل بن ابي بكر القباقبى 225*. 669. 7372*. 8355.

c. 827 محمد بن خليل بن قطلوبغا الملكي الناصري الحنفى ابن الاوجاقى محب الدين 4401, 1

c. 900 محمد بن خليل بن محمد البصروى محب الدين ابن عز الدين 7119—7121

1244 *محمد بن ملا خمسين افندي 2750

c. 935 محمد ابن الخناجري الحلبى 5981

1056 *محمد بن خناعي الحسينى 7044, 5

955 *محمد بن خوشخبز الموصلى الصراف 4823

881 *محمد بن خوجون 4275

1094 *محمد بن خياط بن موسى الطيبانى 5698, 4

1071 *محمد بن خير بن محمد 1284

c. 1200 محمد امين بن خير الله بن محمود الخطيب العمرى 9801

c. 930 محمد بن ابي الخير الارمنوى [والارميونى] 5763. 5821*.

محمد بن ابي الخير بن حجر الهيثمى 7414, 67

† 711 محمد بن دانيال الموصلى 8400*. 9814, 3; 4. 9824, 1, II, 106[b]. 9824, 3, 100[a].

c. 920 محمد بن داود 3183

1086 *محمد بن المنلا داود 9760

† 723 محمد بن داود ابن آجرّوم، محمد بن محمد بن داود

† 925 محمد بن داود البازلى الكردي العمادي الحموى الشافعى شمس الدين 1834. 2443. 4996

† 1098 محمد بن داود بن سليمان العنانى القاهري 212. 4449.

† 297 محمد بن داود بن على بن خلف الظاهرى ابو بكر 8471, 79[b].

c. 1100 محمد بن دباغ 6757

محمد بن دخيل المكي الزمزمي 7426, 177[a]

c. 1049 محمد بن الدرّاء 183, 1. 8198, 27

1181 *محمد بن سيد درويش 6727

1232 *محمد بن الحاج درويشى 9013

محمد بن دلّال السيوطى الوفائى 5715*

محمد ابن الدمياطى 7414, 101[b]

1150 *محمد بن دوشنبه 1773

محمد بن ذويب العمانى الفقيمى 7394, 141

c. 1260 محمد بن راغب باشا نور الدين 8439*

† 774 محمد بن رافع بن هجرس بن محمد السلامى تقي الدين 10124

محمد بن ربيعة العوسجى الحنبلى 5012

† 987 محمد بن رجب البهنسى نجم الدين 6127*

c. 411 محمد بن رحيق بن عبد الكريم 5664

1270 *محمد بن الحاج رستم 6154

1249 *محمد بن الرسدم 396

† c. 1135 (1103) محمد بن رسول [وابن عبد الرسول] ابن عبد السيد البرزنجى المدني الكردى الكورانى العلوى الحسينى 2137. 2451. 2732. 2766—2768. 5402. 5492.

c. 720 محمد بن رشيد الدين الصاحب غياث الدين 2881.

† 1191 محمد بن رضوان الاسيوطي ابن الصلاحي 8045, 2. 9899, 56[a].

1197 *محمد بن رضوان بن حمد بن مبارك القصب 893.

1140 *محمد صالح بن رمضان 8849

c. 933 محمد بن رمضان بن احمد الغزى المصرى 8418

† 987 محمد بن رومي، محمد بن احمد بن عبد الله ماماى

1050 *محمد بن زكرياء 4689

† 311 محمد بن زكرياء الرازى ابو بكر 6248*. 6259—6261. 6277*. 6343. 6396*. 6423*. 8496, 19.

محمد بن زكرياء المصرى العبسى 8224*. 8244, d.

محمد بن عبد الله 2077*. 3291. 8620,2

محمد بن عبد الله 4409

السلطان محمد بن عبد الله 6152 c. 1179

محمد افندى بن عبد الله 7414* c. 1080

محمد بن عبد الله الابيوردي ابو الفضل 739 c. 753

محمد بن عبد الله الاردنى ابو الفتح 2747 vor 933

محمد بن عبد الله الاسكافي ابو جعفر 7407,163

محمد بن عبد الله ابو اسمعيل 9767*

محمد بن عبد الله الانصاري ابو القاسم 4181 c. 590

*محمد بن عبد الله البغدادى 7114

محمد بن عبد الله البيلونى ابو مفلح 8197,155[b]

*محمد بن عبد الله الجزار 6965 #1122

محمد بن عبد الله جمال الدين ابو عبد الله 1973.

*محمد بن عبد الله الجنانى 6683, 1 #1180

*محمد بن عبد الله الحنفى 596 # 744

محمد بن عبد الله الحوتى 7426, 130[a]

محمد بن عبد الله الخرشى المالكى شمس الدين 5249 †1100

محمد بن عبد الله الخطيب 9896, 40[b]

محمد بن عبد الله الخطيب التبريزي ولى الدين 1292. 1293. 9928. 9929. c. 740

محمد بن عبد الله الدبيرى، محمد بن عبد الله بن احمد c. 1218

*محمد بن عبد الله الديمى 9554 # 1215

محمد بن عبد الله الرماصى 2018 c. 1154

محمد بن عبد الله الزركشى بدر الدين، محمد بن بهادر بن عبد الله † 794

محمد بن عبد الله السجلماسى 275 c. 1126

محمد بن عبد الله السرخكتى ابو بكر 8823* † 518

محمد بن عبد الله الشبلى الحلبى 2512*. 10327. † 769

محمد بن عبد الله الطبري جمال الدين 7418, 50

محمد بن عبد الله الطغرائى 10361

*محمد بن عبد الله عاشق زاده صدر الدين 5299, 1. #1108

*محمد بن عبد الله عزيان 2412 # c. 1124

محمد بن عبد الله عصمتى 8197, 152[b]

*محمد بن عبد الله العنمى 9669 #1086

محمد بن عبد الله الغزي 4079

محمد بن عبد الله [وعبيد الله] الكسائى ابو جعفر وابو بكر 1021—1024. 6160. 9517. 9518, 1. c. 450

محمد بن عبد الله الكوفى المصري 7186, 1 c. 728

*محمد بن عبد الله المدنى الحسنى الحكيم 1021 3930.

محمد بن عبد الله المرسى، محمد بن عبد الله بن محمد بن ابي الفضل † 655

محمد بن عبد الله المصرى ناصر الدين ابن قرقماس 6430. 7279. 7280 † 882

محمد بن عبد الله المهدى ابن تومرت 7412, 221[a].

محمد بن عبد الله الموسوى تبريت المدنى 7418, 221.

محمد بن عبد الله الموصلى الحلبى 6832 vor 729

محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي شبابة البحرانى 8197, 168

محمد بن عبد الله بن احمد 4401, 4 c. 868

محمد بن عبد الله بن احمد الدبيرى الغنيمى 288, 1, 18. c. 1218

محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن ابراهيم ابن تمرتاش والتمرتاشى الغزى الحنفى 3627, 1. 4609. 4620—4622. 4802. 10086*. † 1004

*محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد الحنبلى الخلوتى الدمشقى 3696 # 1170

محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن الوليد الغسانى المكى الازرقى ابو الوليد 9751—9754. † c. 244

محمد بن عبد الله بن اسمعيل الميكالى ابو جعفر 7401, 378[a]

محمد بن عبد الله بن اصبغ الهراوى والنجيرى الحل ثورة ابو بكر 5538 vor 800

محمد بن عبد الله بن محمد المعرّى ابو المجد
7412, 154ᵇ.

محمد بن عبد الله بن محمد الهاشمى ابن سديرة
7401, 182ᵇ.

† 842 محمد بن عبد الله بن محمد بن احمد بن ناصر الدين الحافظ
4971, 2. 10129

محمد بن عبد الله بن محمد بن الحسين بن الجوث 1570

† 405 (403) محمد بن عبد الله بن محمد بن حمدويه النيسابورى الحاكم ابن البيّع
1033. 1189*. 3664*.

† 655 محمد بن عبد الله بن محمد بن ابي الفضل المرسى شرف الدين 150, 2. 6614

† 749 محمد بن عبد الله بن محمد بن محمد بن محمد بن عبد القادر الانصارى ابن نجا
1506.

† 739 محمد بن عبد الله بن محمد بن مقاتل المالقى ابو القاسم 7847, 2. 8465, 118ᵃ; 127ᵃ·ᵇ.
8682, 1*.

868 *محمد بن عبد الله بن محمود بن الرّبط 1696

محمد بن عبد الله بن نمير اموى 8275, 1*

محمد بن عبد الله بن الهادى اليمني 7418, 380

1298 *محمد بن عبد الله بن يحيى 9746

c. 995 محمد بن عبد الله بن المتوكل على الله يحيى الزيدي اليمنى شرف الدين
7418, 364. 8173, 2.

1236 *محمد على بن عبد الائمّة البلدي 7711

† 1126 محمد بن عبد الباقى الازهرى الحنبلى ابو المواهب البعلى
237—239. 248.
566, 10. 648. 9962.

c. 990 محمد بن عبد الباقى البخارى الخطيب المدنى
6118.

محمد بن عبد الباقى الدّورى 1573

† 564 محمد بن عبد الباقى بن احمد بن سلمان ابن البطى ابو الفتح 1561. 8791*

† 1122 محمد بن عبد الباقى بن يوسف الزرقاني المالكي
1129. 1975*.

† c. 470 محمد بن عبد الجبار العتبى ابو نصر
7401, 373. 9807—9809.

محمد بن عبد الجبار النظام 7402, 176ᵇ

† 354 محمد بن عبد الجبار بن الحسن النِّفّري 3218

c. 750 محمد بن عبد الجبار بن محمد الزعيمى الشوشى
781.

1128 *محمد معتوق بن عبد الجليل بن على بن احمد
6144, 1.

† 1081 محمد بن عبد الحسين بن ابراهيم بن ابي شبابة البحرانى 6136*. 7418, 430

† 1033 محمد بن عبد الحق 862

† c. 1040 محمد بن عبد الحق الطرابلسى، محمد بن محمود

محمد بن عبد الحق بن عمر الغزالي الشافعى 1456

† 707 محمد بن عبد الحق بن عيسى الحصنى شمس الدين
4202.

680 *محمد بن عبد الحكم السعدي 8764

† 750 محمد بن عبد الحليم الحنفى 8467, 3ᵃ

c. 1095 محمد شريف بن عبد الحليم بن عبد الرحيم الرحيمى البنديرى 222. 223, 1

792 *محمد بن عبد الحميد البطوشى المغربى
5538.

محمد بن عبد الحميد ابن ابسطامى قوام الدين
2926, 3.

1124 *محمد بن عبد الحي بن احمد بن عز الدين
9160, 11.

c. 1118 *محمد بن عبد الحي ابن الداوودي القطان
4002.

993 *محمد بن عبد الخالق الحنفى 4711

محمد بن عبد الخالق بن معروف 6982. 6983

محمد عمر بن عبد الجليل 2501

† 797 محمد بن عبد الدائم بن محمد الشاذلي ناصر الدين ابن بنت الميلق 3441, 2. 8805

† 831 محمد بن عبد الدائم بن موسى النعيمى العسقلانى البرماوى والبرموى الشافعى شمس الدين
4414.

c. 1082 محمد سعدي بن عبد الرحمن 210

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن خالد المكي قنبل 632 — † 280

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن الطفيل 554. — vor 900?

محمد بن عبد الرحمن بن هشام المستكفي بالله 8605*. — † 409

محمد بن عبد الرحيم بن ابراهيم بن حسن 3547. — c.1100

محمد بن عبد الرحيم بن ابي بكر 3346, 2 — c. 702

محمد بن عبد الرحيم بن سليمان الغرناطى 6038 — c. 560

*محمد بن عبد الرحيم بن عبد الباقى بن عبد الرحيم البرتلي 9102 — #1079

محمد بن عبد الرحيم بن عبد الواحد المقدسي 9570. — c. 640

*محمد بن عبد الرحيم بن عمر الدمشقى الشافعى البكرى القادري 2977[2] — #1232

*محمد بن عبد الرحيم بن محمد القلقشندى ابو الخير 1604 — # 872

محمد بن عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل ابن نباتة ابو طاهر 3944 — c. 390

محمد بن عبد الرحيم بن محمد العمري الميلانى 6700—6699 — c. 800

*محمد بن عبد الرحيم بن يعقوب بن محمد 9652 — # 773

محمد بن عبد الرزاق العمادى 241. 254 — c.1130

محمد بن عبد الرزاق بن عبد الله الساوي الاعرج 7412, 115[a]

محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد البرزنجى، محمد بن رسول بن عبد السيد — †1103

محمد بن عبد الرشيد السجاوندي، محمد بن محمد بن عبد الرشيد — c. 600

*محمد بن عبد الرشيد الفسوي صدر الدين 1768.

*محمد مومن بن عبد الرضا الموسوى الخطيب البغردي 6594, 1 — #1016

محمد بن عبد الستار بن محمد الكردري العمادي 4788*. — † 642

محمد بن عبد السلام المالكي ابو الفتح 4850, 3*. 8173, 1. 8467, 14[b]. — c. 950

محمد بن عبد السلام المغربى المالكي ابو الفتح 7414, 36.

محمد بن عبد السلام بن يوسف الحوارى [الجوادى?] المالكى 4507 — c. 700

محمد بن عبد السيد بن شعيب الكشنى السالمي ابو شكور 2456

محمد بن عبد الصمد بن بشير التنوخى 7412, 227[a].

محمد بن عبد العزيز الاندلسى 7401, 98[a]

محمد بن عبد العزيز البتري ابو معين 8528, 3*

محمد بن عبد العزيز السوسى 7401, 279[a]

*محمد بن عبد العزيز الصمادي المالكي 1923 — #1064

محمد بن عبد العزيز العتبى 7402, 174[b]

محمد بن عبد العزيز النسفى ابو احمد 7401, 300[a].

محمد بن عبد العزيز النيلى ابو عبد الرحمن 7401, 380[b].

محمد بن عبد العزيز الوزاق القرطبى الاسكندرانى 7769. — c. 670

*محمد بن عبد العزيز بن احمد من آل عبد القادر 8787 — #1212

محمد بن عبد العزيز بن عمر بن محمد ابن فهد المكي الهاشمى جار الله 5457*. 6063. 8464, 16[a]; 17. 9672*. 9827. 10155, 38. — † 954

محمد بن عبد العظيم بن فروخ الحنفى المكي 1843. — c. 1030

محمد بن عبد الغنى الاردبلى جمال الدين 6516. 6517. — vor 886

محمد بن عبد الغنى بن ابي بكر الحنبلى معين الدين ابو بكر ابن نُقْطة 2849* — † 629

محمد بن عبد الغنى بن مير شاه غنى زاده ابو صبغة الله 10142, 1 — † 1038

محمد سعدي بن عبد القادر العمري 8175, 3. — † 1147

*محمد بن عبد القادر القبائى المصري 9753 — # 935

محمد بن عثمان بن مُسَبِّح الشيبانى الجعد 1627 † 310

محمد بن عربشاه بن محمد بن شرف موسى المظفرى 8878

*محمد بن عز الدين القراباغى 2214 #1100

*محمد بن عز الدين الجولى الشافعى 5574 #1076

محمد بن عز الدين بن صلاح بن الحسن [والحسين] ابن امير المومنين الهادي الي الحق عزّ الدين 6558, 4. 6588 c.1010

محمد بن عُزَيْر السجستانى ابو بكر العُزَيْري 684—694. † c.340

محمد بن عُزَيْز العزيزي 684

محمد بن عطاء الله بن محمد الرازى الهروى 1325 c. 829

محمد بن عطيّة الازهري 175,2 c.1000

*محمد بن عفيف 6665 #773

محمد بن العقاد 8188*

محمد بن ابي عقامة الحفائلى 7412, 175ᵃ

محمد بن عقيل 9817 c. 785

محمد بن علاء الدين 7727 c.1100

محمد مهدي بن علاء الدين 5054 #1071

*محمد بن علاء الدين الحنفي 7546 #1027

محمد بن علا الدين الرضوي 3378,7

محمد بن علاء الدين البابلى القاهري شمس الدين 4093. 10216*. † 1078

محمد بن علاء الدين ابن الرضى 3377. 9170 (We. 657).

محمد بن العلاف البغدادى 7412, 38ᵇ

محمد بن علان 8168, 3 c.1053

*محمد بن على 1814. 4006 #991

*محمد ابراهيم بن ملا على 1855 #1084

*محمد رمان بن على 5050 #1056

*محمد صالح بن الحاج على 5626 # c.1200

محمد بن على الاربلى الخطيب 5515 c. 929

محمد بن على الاردبيلى 214,1 c.1098

محمد بن على الاسمعيلى الجوينى ابو منصور 7401, 384ᵇ.

محمد اسعد بن عبيد الله بن صبغة الله ابراهيم الحيدرى الماورانى 10154, 91ᵇ c.1205

محمد بن عبيد الله بن عبد الله سبط ابن التعاويذي ابو الفتح 7412, 33ᵇ. 7698. 7699. 8261, 31*. † 584

محمد ابن العبيدي 5739*

محمد بن عتيق بن عمر بن احمد السوارقى ابو بكر 7412, 169ᵃ † 538

*محمد بن عثمان 2275. 3142. 4737. # 1166 (1132)

*محمد بن عثمان الاسنوى 5052 # 759

محمد بن عثمان الجابى 286 c.1248

محمد بن عثمان الزناتى 4207

*محمد بن عثمان الشافعى الصوفى نور الدين 3698. # 814

محمد بن عثمان الشمعة، محمد بن عثمان القادرى ابن الشمعة † c.1170

محمد بن عثمان العقيلى الجبرتى 8289, 2

محمد بن عثمان القادرى الدمشقى ابن الشمعة (1151#) 4609. 6090. 6730. 8033, 3. 8175, 4. † c.1170

محمد بن عثمان النيسابوري الخازن ابو بكر 7401, 300ᵇ.

محمد بن عثمان ابن ايوب بن داود الكتبى اللؤلؤى 2746 c. 800

*محمد بن عثمان بن ابي بكر النحاس 5967,3 #1122

محمد بن عثمان بن بلبل 7401, 212ᵇ

محمد بن عثمان ابن الجواد [الحداد] 7412,248ᵇ

محمد بن عثمان بن سليمان بن على بن سليمان الكردي 1563 c. 622

محمد بن عثمان ابن الشمعة، محمد بن عثمان القادرى ابن الشمعة

محمد بن عثمان بن على بن يحيى الانصارى ابن بنت ابى سعد 4110 † c.713

محمد بن عثمان بن كرامة 1571 c. 450

محمد بن عثمان بن محمد بن احمد العرضى الزوزنى 6666. 7216 c. 750

محمد بن على الامام الناصر *8141 — † 793
*محمد بن على ايوبى الشهير بقجاق زاده وبجاق زاده 1714 — #1145
محمد بن على من نجل محمد المهدي *9847 — c.1150
محمد بن على بدر الدين 2 ,8083 .*4894
محمد بن على البربري ابو مقرع 5709 — c. 750
محمد بن على البعلى 7799 — †1024
محمد بن على بكداش داي الجزيرة 9847 — c.1124
محمد بن على التوزرى ابن المصرى *7638
*محمد بن شاه على التوقاتى 747 — # 766
محمد بن على التونسى 4216 — † 776
محمد بن على الجرجانى 3014 — c. 830 (730)
محمد بن على ابو جعفر 3893
محمد بن على الجعفرى الحموي .2 ,7872 — c. 788
8465, 84[b] Rand.
*محمد بن على جمل الليل 1377 — #1253
محمد بن على الجيفى 780
محمد بن على الحرّ الشامى العاملى الاصبهانى 7418, 310. 7426, 156[a].
محمد بن على الحرفوشى الحريري العاملى 8197, 119.
محمد بن على الحجازى، محمد بن على الحسنى الحجازى
*محمد بن على الحسنى 6277 — # 899
محمد بن على الحسنى الحجازى 8399
محمد بن على الحكيم لُطْفِى [a]263 ,7425
محمد بن على الحلبي ابو الخطاب 73 ,7407
*محمد بن على الحمدانى القزوينى 696 — # 581
محمد بن على الحنبلى 4665
محمد بن على الخروبي الطرابلسى 3912 .3072
محمد بن على الخمّار الشريف القيروانى 287,2 — c.1195
*محمد بن على الرافعى 5425 — #1167
محمد بن على الرسام 10 ,3011 — c.1181
*محمد بن على تقى الساقزى 7184 — # 723
محمد بن على الساوى سعد الدين 6605 — c. 730
محمد بن على سباهي زاده 8464,2 .*6051 — † 997

محمد بن على السراجى عز الدين *4904
*محمد بن على حماد الشيمى المسودي الاحمدي 7291. — #1191
محمد بن على الصبان ابو العرفان 2267. 4429. 5200*. 7226. 7309. — †1206
محمد بن على الصيّاغ (والصبّاغ) [a]206 ,7412
محمد بن على الطيبى القادرى 1510 — c. 835
*محمد بن على العثمانى الاملوكي 780 — #1061
محمد بن على العشاب الفارسى *6333
محمد بن على الغشارى ابو طالب، محمد بن على بن الفتح
محمد شريف بن على العطّار 10149 — c.1180
محمد بن على العلمى المقدسى الرفاعى شمس الدين 3390 — †1018
محمد بن على النعمانى المهلبى ابو منصور 7407, 210.
محمد بن على الغِرْبانى من بَرَط [b]131 ,7426
محمد بن على القراباغى عز الدين 5233 — † 942
محمد بن على القوجحصارى شمس الدين 7193 — c. 828
محمد بن على القونوى 2656 — c.1041
محمد بن على الكاملى، محمد بن على بن محمد الكاملى — †1131
محمد بن على الكراجكى الشيعى ابو الفتح 8704 — † 449
محمد بن على الكيلانى بهاء الدين 10048 — c. 1077
محمد بن على المرشدي الشافعى 10231
محمد بن على المَسْوَرى [a]118 ,7426
محمد بن على المفتى بقيصرية 4775 — c.1016
محمد بن على المقدسى الصالحى الحنبلى القاضي عز الدين *9754 .4871 — c. 823
محمد بن على المنصور بالله 7925 — c. 907
محمد بن على المهلبى المصري بهاء الدين 8197, 94.
محمد بن على النُعْمى التِهامى [a]77 ,7426
محمد بن على الواسطى ابو الحسين [a]54 ,7412

محمد بن على بن ابراهيم الجبرى [الجيزى ?]
ابن زريق 5828

محمد المهدي بن على بن ابراهيم الصنبرى c. 810
اليمنى جمال الدين 6305. 6306

محمد بن على بن ابراهيم الهراسى الخوارزمى † 425
ابو عبد الله 7569*

محمد بن على بن احمد الحريرى † 1059
الحرفوشى العاملى الموسوى الدمشقى
6657. 7418, 273. 8220, 2*. 8266*.

محمد بن على بن احمد العيدانى ابو بكر
7407, 227.

محمد بن على بن احمد بن ابراهيم بن محمد † 932
السودى اليمنى عبد الهادى
7934. 7935. 8197, 24ᵇ. 8199*. 8216*.
8261, 18. 8465, 112ᵇ.

*محمد بن على بن احمد بن عبد الله بن الخالب # 1079
4927.

*محمد بن على بن برهان باعلوى 2396 # 1005

محمد بن على بن ابى بكر الآمدي c. 866
الدمشقى 1171

*محمد بن على بن ابى بكر الشافعى 1741 # 772

محمد بن على بن ابى بكر بن احمد الصديقي c. 855
البكرى 3355

محمد بن على ابن البوّاب الموصلى النجّار 7412, 165ᵇ

محمد بن على بن الحسن بن حمزة الحسينى † 765
الدمشقى ابو المحاسن 9458. 9945

محمد بن على بن الحسين بن بشر † 320
الترمذي الحكيم 2998. 3130. 3199*.
3504. 4919*. 8504, 5ᵃ. 10155, 5.

محمد بن على بن الحسين بن ابى الحسن الحسينى c. 989
4647.

محمد بن على بن الحسين بن محمد بن
طلحة ابو الحسن 7407, 144

محمد بن على بن الحسين بن موسى القمّى † 391
الشيخ الصدوق ابو جعفر ابن بابَوَيْه
1269. 1370. 1944. 2721. 2722. 4782.
4783. 5403. 6303*. 8326. 8327. 9663.
9960*.

محمد بن على بن الحسين بن موسى القمى c. 1100
الاردبيلى ابن بابويه 9960. 9961

محمد بن على ابن حشيشة المقدسى الهاشمى
7407, 19ᵇ.

*محمد بن على بن حيدر الحسينى 6929 # 1091

محمد بن على بن ابى الرجال 7425, 253ᵃ

محمد بن على بن سعد الدين بن رجب † 1096
المكتبى الدمشقى 211

*محمد بن على بن شرويل 5178 # c. 1050

محمد بن على بن شهراشوب الهروى الشيعى † 588
رشيد الدين ابو جعفر 10047

محمد بن على بن العابد الانصاري الفاسى 6529 † 662

محمد بن على بن عبد الله البغدادى
المستوفى ابو طالب 7407, 208

محمد بن على بن عبد الله [وعبيد الله] بن † 494
احمد ابن ودعان الموصلى ابو نصر
1458—1461. 8458*.

محمد بن على بن عبد الجبار الكمونى ابو بكر
7412, 218ᵃ.

محمد بن على بن عبد الرحمن † 933
الدمشقى ابو على ابن عزاق
427. 3756. 3921*.

*محمد بن على بن عبد الرحمن الصنهاجى # 898
الزروقى اللكائى الملادسى الدارى 6462

محمد بن على بن عبد الرحمن الفارسكورى c. 902
ابن محبّ 164

محمد بن على بن عبد الرحمن القرشى الدمشقي c. 714
ابن السرّاج عز الدين ابو المفاخر 8794

محمد بن على بن عبد الكافى السبكى تقى c. 740
الدين ابو الفتح 4003. 8471, 24

محمد بن على بن عبد الواحد الانصارى † 727
كمال الدين ابو المعالى ابن الزملكانى
3350, 12. 4975. 7862*. 8645, 59ᵇ.
9527. 9869*.

محمد بن على بن عبد الواحد بن يحيى † 763
المغربى ابو امامة ابن النقّاش 1343

c. 890 محمد بن على بن محمد بن محمد بن حسين القرشى ابو بكر ابن ظُهَيْرَة، ابو بكر بن على بن محمد بن محمد الخ

*محمد بن على بن محمد بن منصور 4924 # 865

محمد بن على بن محمود الحشرى 8240*

*محمد بن على بن محمود المومناباذى 1064 # 831

† c.1092 محمد بن على بن محمود بن يوسف بن محمد بن ابراهيم العاملى الشامى 6136*. 7418, 279. 7426, 157ª. 8197, 119.

محمد بن على بن ابى منصور مرتضى جمال الدين ابو جعفر 2220

محمد بن على بن مظفر العلوى ابو الحسن 7401, 378ᵇ.

محمد بن على بن المعلّم الواسطي ابو الغنائم 7412, 57ᵇ.

753 *محمد بن على بن نصر الله 4860

† 933 محمد بن على بن هلال الحلبى 6812

† 702 محمد بن على بن وهب بن مطيع القشيري ابو الفتح ابن دقيق العيد 1063. 1309. 1494*. 4482. 5615*. 8471, 186ª. 8613, 2.

c.1201 محمد بن على بن يحيى الطحلاوى 288, 9

671 *محمد بن على بن يوسف 5149

1157 *محمد بن على بن يوسف الخطيب 2613

† 942 محمد بن على بن يوسف الشامى الدمشقى الصالحى شمس الدين 9604. 10003

c. 908 محمد بن على بن يونس بن على الزُّخَيْف الصعدى 7915

† 844 محمد بن عمار ابو بكر وزير المعتمد 7412, 211ª

محمد بن عمار بن محمد بن احمد المالكي شمس الدين ابو ياسر 6097

1246 *محمد صالح بن عمر [وعمر زاده] 1443

c. 710 محمد بن عمر البدخشانى 5682*

† 292 محمد بن عمر البزّاز ابو بكر 1320*. 8823*

محمد بن عمر البلخى الزاهر ابو على 7401, 377ª

محمد بن عمر الثغرى الكاتب ابو الحسين 7401, 168ª.

محمد بن على بن محمد ابن صاحب العُدَيْن 7425, 213ª.

† 953 محمد بن على بن محمد بن طولون الدمشقى الصالحي الحنفى 134. 173, 1. 297. 571. 1569. 2054*. 4133. 5103. 5104. 5595, 2. 7936, 3. 8465, 12ª Rand; 16ª Rand. 8467, 3ª; 65. 9783*. 9980. 10026*. 10098*. 10106. 10132*.

محمد بن على بن محمد بن عامر من دمار 7426, 16ᵇ.

† 638 محمد بن على بن محمد ابن العربى وابن عربى الطائى الحاتمى محيى الدين الشيخ الاكبر والكبريت الاحمر 147—149. 238. 808. 1293. 1469. 1853. 1987. 2109*. 2190. 2207*. 2226. 2227. 2240. 2743. 2789, 2*. 2842*. 2848—3005. 3048. 3069*. 3152. 3211. 3227*. 3397*. 3406, 5. 3447. 3491*. 3497*. 3500, 2*. 3501, 2*. 3559*. 3644, 2. 3658. 3678*. 3773—3775. 3902. 3903. 3995. 3996. 4069. 4127*. 4213. 4214—4218. 5311, 7*. 5466*. 5772*. 6128*. 6750*. 7280*. 7401, 212ª. 7528, 2*. 7746—7751. 8083, 1*. 8142, 4*. 8146, 1*. 8199*. 8218, 5*. 8224, 3ª. 8232*. 8252*. 8298, 1. 8306, 2*. 8365—8368. 8464, 5. 8487, 11. 8496, 16; 25; 28. 8503, 155. 8504, 13ª. 8507, 90ª. 8687. 8694*. 8954, 1*. 10098. 10155, 22. 10351.

c.1021 محمد بن على بن محمد بن على الشبراملّسى والشمرلّسى 5890. 5997. 7138

محمد بن على بن محمد بن على بن بونة ابو طاهر 10337*.

† 1088 محمد بن على بن محمد بن على بن عبد الرحمن الحصكفى الدمشقى علاء الدين 4623—4625.

c. 800 محمد بن على بن محمد بن محمد السلمى ناصر الدين ابن عشائر 3301

c. 390 محمد بن عيسى الدامغانى ابو على
7401, 314[b]. 7589, 3. 8482, 95[a].

محمد بن عيسى الصقلى 7412, 203[a]

970 *پير محمد بن عيسى القسطنطينى 6758

† 1175 محمد بن عيسى الكردى 273

محمد بن عيسى الماهانى 5930. 5931, 1*; 2*.
6009, 1.

محمد بن عيسى المغربى 567*

محمد بن عيسى اليمانى 7412, 169[b]

c. 670 محمد بن عيسى بن دوميان بن ابي بكر 4438

† 279 محمد بن عيسى بن سَوْرة السلمى الترمذى ابو عيسى
1250. 2569*. 2823, 3*.
3350, 3. 9634—9640. 9929*.

± 726 *محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعى 4047

† 620 محمد بن عيسى بن محمد بن اصبغ ابن المناصف الازدي القرطبى المالكي 5370

† 1153 محمد بن عيسى بن محمود بن كنّان الدمشقى زين الثقاة ومجد الدين
57. 229*. 262. 1342*. 1353*. 1531.
2381. 2385*. 3315. 4420. 4843. 5010*.
5631. 5632. 6044*. 6088. 6089. 6174.
6177. 6184. 6211. 6350. 6391*. 6723.
6770. 6771. 6778*. 6853. 6863*.
6924*. 7258*. 7260*. 7261*. 7283.
7366. 7368*. 7491, 5*. 7648—7650*.
7700, 3. 7798*. 8017, 2. 8033, 1; 2.
9374*. 9479. 9480. 9732. 9789.
9894, 4*.

محمد بن غازي 7710, 10*

c. 745 محمد بن الغزولي شمس الدين 5799.
5837. 5838.

† 1061 محمد ابن الغزي، محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد

1093 *محمد مقيم بن حاجى غلام على 1527

c. 1053 محمد بن فتح الله الحجيرى جمال الدين 184

c. 850 محمد بن ابى الفتح الصوفى المصرى شمس الدين 5817. 5844. 5845

† 709 محمد بن ابى الفتح بن ابى الفضل البعلى الحنبلى 7089

897 *محمد بن ابى الفتح بن ابى القاسم 5256

† 488 محمد بن فتوح بن عبد الله الحميدى 2177*

c. 1135 محمد بن الفخار الجزرى 5724

c. 1078 محمد بن فخر الاسلام 1862

† 885 محمد بن فرامرز بن على الشهير بمنلا خسرو
55. 4797. 4798.

c. 1100 *محمد بن فرّخ 6814

† 530 محمد بن الفضل بن احمد الكارزياتى الفراوى النيسابورى الصاعدى ابو البركات
1277. 1728. 5885.

c. 750 محمد بن فضل الله جمال الدين 8400*

† 1029 محمد بن فضل الله الهندي 2040

† 1224 محمد بن فضل الله بن ابراعيم الحيدرى
10154, 107[b].

c. 710 محمد بن فضل الله بن ابى الخير غياث الدين
3460.

† 1111 محمد امين بن فضل الله بن محبّ الدين الحلبى الدمشقى المُحِبّى [والمَقَرّ المحبى]
2269. 4618*. 6090*. 7421. 7422. 7499*.
8007. 8008. 8162, 1. 9893. 9894.

محمد بن ابى الفضل الاصفهانى 7412, 86[a]

محمد بن فطيس 7402, 186[b]

1008 *محمد بن فلاح السعدى الكاظمى 7571, 2

† 590 محمد بن فيرّه' القاسم بن فيرّه الشاطبى

† 904 محمد بن قاسم الاماسى اخوين محيى الدين
1752. 8357.

† 894 محمد بن قاسم الانصارى التونسى المالكي ابو عبد الله الرصّاع 9513

c. 1040 محمد بن قاسم الحلبى 7414, 19. 7990, 3

1175 *محمد امين بن قاسم الحلوائى 7509

محمد بن قاسم الخطيب 8710. 8711

محمد بن قاسم الرسمى 7425, 255[a]

محمد بن قاسم المصرى الغزى شمس الدين
4485.

محمد بن قاسم النسوى ابو بكر 7407, 163

محمد بن قاسم النورى 9150

*محمد جعفر بن محمد سيد 6269 #1199
*محمد جعفر بن محمد صادق 4801 #1240
*محمد حسن بن محمد شريف 9679 #1198
محمد حسين بن محمد مومن الخوانى البخاري c.1054
2191.
محمد خليل بن محمد سعيد الدمشقى 278 c.1150
*محمد سعيد بن محمد 1186 #1224
محمد سعيد بن محمد امين 5317
محمد سعيد بن محمد سنبل 261 c.1150
*محمد سعيد بن محمد الدمشقى ابن السمان #1139
7422.
*محمد سليم بن محمد المؤذن 5526, 2 #1271
*محمد شاكر بن سلطان محمد الدهلوي 2826 # 833
محمد شاه ولي بن محمد العسكرى 1007
*محمد شفيع بن خان محمد القزوينى الكاتب c.1000 #
7208.
*محمد صاد [صادق] بن محمد جعفر بوبكانى #1259
1308.
*محمد طالب بن حاجى محمد تقى الحوقالي #1070
1528.
محمد عاشور بن محمد عاشور 288, 5 c.1201
محمد عبد الكريم بن محمد العامرى 239 c.1110
محمد عليم بن محمد نسيم الدهلوى 2668 c.1153
*محمد فضل بن محمد قاسم 1103 #1131
محمد مؤمن بن محمد قاسم الجزائري الشيرازى
8197, 213.
*محمد بن محمد الاريحاوى 6726, 3 #1026
*محمد بن محمد الاساورى الدمشقى 5495, 3 #1205
محمد بن ابي البركات محمد الاقسرائى [الاقرانى?] c. 743
6537.
*محمد بن محمد الامام والخطيب 9639 #1135
محمد بن محمد الامير والامير الكبير المالكي الاحمدي c.1180
28. 968. 1059. 1617. 2021. 2357. 3806.
6871. 7315.
محمد بن محمد البردعى محيى الدين 5232 † 927
*محمد بن محمد البعلى 6161 #1210
محمد بن محمد البغوى جمال السنة 8879

محمد بن ابي السرور محمد البكرى الصديقى †c.1050
التيمى السرورى الشافعى 9473—9475
محمد بن محمد البلاطنسى شمس الدين 3267 c. 850
محمد بن محمد بهاء الدين 5360
محمد بن محمد بهلول البهلولى السعدي c.1090
202—205.
محمد بن محمد التافلاتى المغربى الخلاتى والخلوتى † 1191
2976. 2977. 3942, 2. 4962.
محمد بن محمد الجريري 6414 c. 955
محمد بن محمد الحسينى *7989 c.1040
*محمد بن محمد الحصري 132 # 823
*محمد بن محمد حكيم باشى 3059 #1210
محمد بن محمد الحلاوى المقدسى ابو العزم c. 873
161, 2. 6672.
*محمد بن محمد الحمصى الشافعى ابن الشقا # 867
4401, 3.
محمد بن محمد الخطاب المالكي *4447, 4
محمد بن محمد باقر الداماد الحسينى التبريزي c.1080
1017. 1855. 1857. 4602*.
*محمد بن محمد الدمياطى الحنفى 2007, 1 #1000
محمد [ومحمود] بن محمد الرازى التحتانى † 766
قطب الدين 792. 5053
*محمد بن محمد الرباطة *5522 #1275
محمد بن محمد زين الدين ابن البيلونى *7967 c.1050
محمد بن محمد السكسكي 1277
*محمد بن ابي الفتح محمد الشافعى 4116. # 906
4964.
محمد بن محمد [واحمد] الشربينى الخطيب † 977
القاهري شمس الدين
900. 901. 2278. 4484. 6679. 6745.
محمد بن محمد الشعبى *4689
*محمد بن محمد شيخ المحيا *8216 #c.1060
محمد بن محمد الصبحى [الصنجى?] 7042
محمد بن محمد الصنهاجى، محمد بن † 723
محمد بن داود
محمد بن محمد الطاهري الاوشى ابو طاهر 1468 c. 800

محمد بن محمد بن شرف الدين الخليلى المقدسى 257, 2. 6101. 8019, 1 — † 1148

*محمد بن محمد ابن الشقاء الحمصى 162, 1. 4401, 3. — # 868

محمد بن محمد بن شهاب الكردرى حافظ الدين ابن البزازى البرايقينى 3580. 4510. 4823. 10001. — † 827

*محمد بن محمد بن صالح بن شروه الهشتكى 3697 — # 720

محمد بن محمد بن صالح بن حمزة ابن الهبارية' محمد بن صالح بن حمزة الخ — † 504

محمد بن محمد ابن صصرى 9165

محمد بن محمد بن طرخان الفيلسوف الفارابى ابو نصر المعلم الثانى 2294. 4178. 4311, 2*. 4682*. 5033. 5034. 5079. 5122. 5123. 5339. 5374. 5506. 8156, 1. 10313. — † 339

محمد بن محمد بن ابى العباس الخوجانى [الجورجانى ? الجرجانى?] 292,1. 1385. 1459

*محمد بن محمد بن عبد الله اشكلنط الاندلسى الهاشمى 3919 — # 1139

محمد بن محمد بن عبد الله الحميرى 6049 — c. 900

محمد حجازى بن محمد بن عبد الله القلقشندى الشعراوى الانصارى 523. 1222. 4661, 2. 8508, 56. — † 1035

محمد بن محمد بن عبد الله بن سليمان الزبيدى البلقاوى الخيضرى الدمشقى قطب الدين 2529. 2530 — † 888

محمد بن محمد بن عبد الله بن عبد الله ابن مالك الدمشقى بدر الدين ابن المصنف 6635, 1. 7249. 8471, 202ª. — † 686

*محمد بن محمد بن عبد الباسط الوفائى ابو البقا بدر الدين 4790. 4993 — # 907

محمد بن محمد بن عبد الجليل الرشيد الوطواط العمري 7627, 2. 8268, 11. 8537, 2. 8576, 1. 8609. 8655, 1*. 8657, 4. 9856, 1*. — † 509

*محمد صلح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حماد الحنفى 3536 — # 1173

محمد بن محمد بن عبد الرحمن الخطيبى المروزي 1277 — c. 560

محمد بن محمد بن عبد الرحمن المصري الشافعى كمال الدين ابن امام الكاملية 3680, 3. 4368. — † 874

*محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن رقية التلمسانى 8444, 1 — # 1198

محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن على البهنسى العقيلى النقشبندى شمس الدين 3188. 3438. — † c. 1001

*محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن محمد المطري الانصاري 5390 — # c. 720

محمد بن محمد [ومحمود] بن عبد الرشيد السجاوندي سراج الدين 4701—4707 — c. 600

محمد بن محمد بن عبد السلام التونسى المغربى الدمشقى ابو الفتح 7418, 335. 7954*. — c. 981

محمد بن محمد بن عبد العزيز المعيد المرعشى 4391. 8915, 19. — c. 1000

*محمد بن محمد بن عبد القادر بن محمد الجعفري 158 — # 865

محمد بن محمد بن عبد الكريم بن رضوان بن عبد العزيز البعلى الدمشقى شمس الدين ابو عبد الله ابن الموصلى 10166. 10167. — † 774

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن على بن على بن مبارك شاه البكرى الصديقى العلوي الفاسى المكي 4091 — c. 900

محمد بن محمد بن عثمان [ابن] البارزي الجهنى الناصري (وناصر الدين) الشافعى ابو المعالى 35. 7363. 7893,4. 8645. 9384* — † 823

محمد بن محمد بن عرفة التونسى 2788 — † 803

محمد بن محمد بن على الاوزاعي محيى الدين الثانى 9676

*محمد بن محمد بن على عجلان البقاعى # 873
ابو الرضا وابو عبد الله 6672 .161,2

محمد بن محمد بن على ابو بكر زين الدين c. 825
ابن الخواقى 3096 .3023

محمد بن محمد بن على البكرى الصديقى † 1037
ابو عبد الله وابو المواهب *9604

*محمد بن محمد بن على الحلبى ابن الخشاب # 847
7188, 1.

محمد بن محمد بن على بن احمد الحموي † 863
الحلبى ابن الشماع 10295 .4146

*محمد بن محمد بن على الدموشى 6172,1 # 819

*محمد بن محمد بن على بن احمد اليونينى # 782
الحنبلى 4459

محمد بن محمد بن على بن صالح ابن ابي الوفا c. 880
ابو الفتح 3026

*محمد بن محمد بن على العطار (1143) # 1150
6308. 6317.

محمد بن محمد بن على الفاسى تقى الدين، † 832
محمد بن احمد بن علي

محمد بن محمد بن على بن محمد (656) † 686
الطائى الاندلسى سعد الدين ابن العربى
[وابن عربى] الجوبان .*776. 2966. 3711
8224,4*. 8471,201ᵃ. 8511,16ᵃ. 10098*.

محمد بن محمد بن على بن محمد الطائي † 555
مجد الدين ابو الفتوح 1465 .1464

محمد بن محمد بن على بن همام *3705 † 745

محمد بن محمد بن عمر الاخسيكتى † 644
الحنفى حسام الدين 4858

محمد بن محمد بن عمر ابو الفتح ابن الاديب
7412, 32ᵇ.

محمد بن محمد بن عمر بن سلطان الدمشقى † 950
الصالحي قطب الدين ابو عبد الله
5477*. 5622. 9725.

محمد بن محمد بن عمر ابن قطلوبغا *4824 c. 850

محمد بن محمد بن عمران البصري ابو الحسن
5416.

محمد بن محمد بن عيسى البراري الزرعى
7077.

محمد سعيد بن محمد بن عيسى ابن كنان c.1150
262. 9479*.

*محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل 3538 # 1140

*محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم # 1226
مصطفى المرزيفونى 3086

*محمد بن محمد بن ابي القاسم الدين الاندلوسى # 1077
3920, 2.

محمد امين بن محمد امين بن محب الدين c.1182
9796, 5.

*محمد فيض الله بن محمد هبة الله بن محمد # 1170
فيض الله 7631, 3

محمد بن محمد بن محمد الايجى شمس الدين † 985
6127*.

محمد بن محمد بن محمد كمال الدين ابن البارزى
8645*.

محمد بن محمد بن محمد البكرى 3715 c. 988

محمد بن محمد بن محمد البلوى ابو البركات 498 † 738

محمد بن محمد بن محمد الجوينى بهاء c. 735
الدين وشمس الدين 5976 .5682 .5506

محمد بن محمد بن محمد الجوى ابن الزراتيتى
8898.

محمد بن محمد بن محمد الحميري 6049 c. 900

*محمد بن محمد بن محمد الخطيب الادكاوى # 1012
5401.

محمد بن محمد بن محمد الخليلى c. 780
5739*. 5754—5756. 10367, 2.

محمد بن محمد بن محمد الخوافى زين الدين † 838
3023.

محمد مرتضى بن محمد بن محمد بن عبد † 1205
الرزاق الزبيدى الحسينى ابو الفيض
284. 1215. 1618. 5502. 10253.

*محمد بن محمد بن محمد الزيادى 5494 # 1163

*محمد بن محمد بن محمد السخاوى 7129 # c.788

*محمد بن محمد بن محمد شهاب الدين # 1093
ابو الصلاح 5379, 2

c. 705 محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفى 3346, 8.

† 684 محمد بن محمد بن محمد بن عبد الله النسفى برهان الدين 2233. 5167—5173

c. 842 محمد بن محمد بن محمد ابن العراقى، محمد بن محمد بن محمد العراقى

c. 835 محمد بن محمد بن محمد بن على بن محمد الجوجرى ابن جميل 1394*. 1510

† 833 محمد بن محمد بن محمد بن على بن يوسف الدمشقى ابو الخير [ابن] الجزرى 168. 225. 297. 500—526. 590. 656—665. 1084—1086. 3067*. 3700—3703. 4822, 2. 7369*. 8645*. 8822*. 8896*. 9692. 10229. 10343.

633 *محمد بن محمد بن محمد بن ابي على الغزالى البُرُوجِرْدى 2846, 1

† 926 محمد بن محمد بن محمد بن العماد، محمد بن محمد بن محمد ابن العماد

c. 744 محمد بن محمد بن ابي محمد بن فضل الله الابيوردى 769

† 788 محمد بن محمد بن محمد بن المحب 6111*. 8592, 3.

† 1061 محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله الغزى العامري نجم الدين ابو الطيب 1361. 2873, 13. 3812. 4002. 6301. 7982, 2; 3. 8209*. 8312, 5*. 8471, 1. 8485, 179ᵃ. 9891.

† 926 محمد بن محمد بن محمد بن العماد كريم الدين 18

† 986 محمد بن محمد بن محمد بن محمد ابن العماد 88

† 890 محمد بن محمد بن محمد بن محمود الحلبى محب الدين ابو الفضل ابن الشحنة 8406*. 9792.

vor 800 محمد بن محمد بن محمد بن محمود المنبجى 8861

† 815 محمد بن محمد بن محمد بن محمود الحلبى محب الدين ابو الوليد ابن الشحنة 1820. 3022. 4413. 4718. 4865. 5186. 6307. 6759. 7254. 7368*. 9456. 9457. 9588.

860 *محمد بن محمد بن محمد بن منادر المومنى الطرابلسى ابو الفضل 4607

† 870 محمد بن محمد بن محمد بن يحيى بن محمد بدر الدين ابن المخلطة 8405

† 410 محمد بن محمد بن مَحْمِش بن على الزيادي ابو طاهر 746

c. 1164 محمد بن محمد بن محمود الازهرى الحنفى 4733

† 786 محمد بن محمد بن محمود البابرتى الحنفى اكمل الدين والشيخ الاكمل 1813. 1925—1927. 4390. 4493. 4683, 2*. 9879*.

676 *محمد بن محمد بن محمود البخاري 4855, 1

c. 850 محمد بن محمد بن محمود البخاري الحافظى 1468.

866 *محمد بن محمد بن محمود البخارى الداعي الشيخ 793

محمد بن محمد بن محمود بدر الدين ابن العطار 8645, 63ᵇ

1007 *محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن على بن يوسف البصروي 2857

† 928 محمد بن محمد بن مصطفى العمادى ابو السعود، احمد بن محمد بن مصطفى

1256 *محمد الصادق بن محمد بن مصطفى 4100

c. 1000 محمد بن محمد بن مصطفى الوانى 4799

c. 801 محمد بن محمد بن المعز التقى الحنفى 7879, 1. 8222*.

محمد بن محمد ابن المعلم فخر الدين 8645, 66ᵇ

c. 782 محمد بن محمد بن مكي الشهيد ابو طالب 4602.

محمد حسين بن محمد رضا بن مهدي طباطبائى 6938, 10

*محمد بن مصطفى 5460 #1103
محمد الصبان بن عبد الله مصطفى *8807
محمد بن مصطفى الاودانى [والاوطانى] c. 1168
يكشهرى 3620. 2246. 139. 97.
*محمد بن مصطفى التعنوى الحنفى 5733 #1131
محمد بن مصطفى السعدي 287, 3 c. 1195
*محمد بن مصطفى الصيداوي الدمشقى #1052
ابن السراج 7044, 3
*محمد بن مصطفى الطيلسانى الحموي #c. 1200
7191.
*محمد شاكر بن مصطفى العمري 270 #1164
محمد بن مصطفى القرادى 257, 2 c. 1129
محمد بن مصلح الدين مصطفى القوجوى † 950
شيخزاده محيى الدين 1326. 843—845.
*محمد بن مصطفى الكفتانى 6383 #1208
محمد امين بن مصطفى الكنقرى شهري حافظ c. 1260
289.
*محمد بن مصطفى المروزى 8897 #1155
محمد بن مصطفى الوانى الشهير بوانقولى 4799 †1000
*محمد بن الحاجى مصطفى يكجري زاده 887 #1152
محمد بن مصطفى بن الحاج حسن [وحسن زاده] † 911
835. 8508, 108.
محمد بن مصطفى بن خداوردى بن مراد c. 1170
الدمشقى ابن الراعى 8163, 2. 6090.
محمد بن مصطفى بن كمال الدين البكرى †1196
الصديقى كمال الدين *7388. 7387, 5.
محمد بن مصطفى بن محمد اللطيفى c. 1100
6138—6140.
*محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخالق #1090
المقدسى 3100
محمد بن مصلح الدين، محمد بن مصلح † 950
الدين مصطفى القوجوى شيخزاده
*محمد بن مطاوع بن مطاوع الشافعى 1496 #1110
محمد بن مطرق بن شخيص 7402, 172b
محمد بن المطهر بن محمد الجرموزي c. 1133
بدر الدين 8618, 1. *8607, 5

محمد بن المطهر بن يحيى بن المرتضى المهدي † c. 700
4950, XIII.
محمد بن المظفر الطوسى 4117
محمد بن المظفر العلوي ابو الحسن 7401, 378b
*محمد بن معدل بن محمد بن عبد الحسين #1017
البصري 3031
محمد بن معروف تقى الدين. 5834. 5699 † 993
6431.
محمد بن معروف، محمد بن ابى الوفا [بن] معروف † 1016
محمد بن معين الدين بن محمد بن عبد الرحمن c. 785
الدجوي المصري ابن حيدرة 1206
محمد بن مغلباي الحلبى 3359, 2
محمد بن مفلح اكمل الدين. *6926 †1011
8467. 9857, 3*.
محمد بن مفلح المقدسى الحنبلى 4399 † 763
محمد بن مكرم بن شعبان الكرمانى الحنفى *4072 c. 975
محمد بن مكى شمس الدين 6132
محمد بن مكى الشهيد ابو عبد الله 4602 † 786
محمد بن مكى الكشميهنى ابو الهيثم 1186
محمد بن مكى بن ابي الثنا الدنيسرى 1559 c. 740
محمد بن مكى بن عثمان الازدي المصري 1562 c. 457
محمد بن ملك شاه 5610
محمد بن مناذر 7394, 171
محمد بن المناوي، عبد الرءوف بن تاج العارفين †1031
محمد شاهين بن منصور الارمناوى 216, 2 †1100
محمد بن منصور الثعالبى ابو محمد 9865
محمد بن منصور السفطى الشاذلى 3725 c. 1123
*محمد بن منصور المازندرانى الحسينى #c. 1027
4783, 1.
محمد بن منصور النعمانى الاسدي الثعلبى
6774.
محمد بن منصور الهدهدى 2019 12. Jhdt
محمد بن منصور بن عُبادة 7812. 7811, 3.
محمد بن منصور بن محمد المقدسى 3141
*محمد بن منصور بن محمد بن ابى بكر البرحى #c. 778
4460.

محمد بن الهادى بن ابراهيم عز الدين 2107 c. 830
محمد بن الهادى بن تاج الدين عز الدين 4888*
محمد بن هرون الاكتمي 7401, 87ᵇ
محمد بن هرون المغربى 9964
*محمد بن هرون بن موسى المالكي 4446 # 860
محمد بن هاشم الخالدى 7401, 120ᵃ
محمد بن هانى الازدي الاندلسى 7412, 188ᵇ
محمد بن هشام اللخمى السبتى ابو عبيد 8083, 3. 8471, 28*.
محمد بن هشام بن سعد الخير 7402, 170ᵇ
محمد بن هلال 8465, 70ᵃ c. 980
محمد سعيد بن هلال بن محمد سنبل 2131 c. 1240
محمد بن ابى الهيجا المؤيد الاصبهانى 7412, 79ᵃ
*محمد بن هيكل الشامى 1298 # 1092
محمد بن وافد 7402, 185ᵃ
محمد بن الوحيد 3. 4. 8083, 4 † 711
محمد بن الوزير الحافظ ابو الحسن 7401, 92ᵇ
*محمد بن وفا 7444, 2 # 1249
محمد بن ابى وفا الشاذلى المالكي الانصاري 3439ᵇ. 8084. 8085.
محمد بن ابى الوفا [ابن] معروف (1034?) † 1016 الخلوتى الحموى المعروفى 3446. 4726. 8205. 8424.
محمد بن الوليد التميمى ابو الحسين ابن ولاد † 298 6457*.
محمد بن الوليد بن محمد الفهري الطرطوشى † 520 الاندلسى ابو بكر محيى السنة 4981. 5599*. 5612. 7412, 231ᵃ.
محمد بن وهب [وهيب] البدسمى 7402, 188ᵃ
محمد بن وهب القرشى الرضى 4330, 2
محمد امين بيك [ابن ياسين] ياسين زاده c. 1202 8254, 35ᵃᵃ.
محمد بن الياسين [اليسين] 7412, 257ᵇ
محمد بن يحيى 10271*
محمد بن يحيى البخارى 5459 c. 934
محمد بن يحيى بدر الدين 4904 c. 862

*محمد بن يحيى الدركزينلى 1733 # 1218
*محمد صالح بن يحيى الديرى 7363 # 1007
محمد بن يحيى السرقسطى ابن الصائغ † 533 وابن باجة 5060
محمد بن يحيى العبدى [العبيدى?] ابو العباس 7401, 379ᵃ.
محمد بن يحيى القرافى بدر الدين 201 † 1008
*محمد بن يحيى القليبى المالكي 7132, 2 # 1118
محمد بن يحيى بن احمد البطنينى 187, 2 † 1075
*محمد بن يحيى بن احمد بن شرف الدين # 1115 الدسوقي 6711
محمد بن يحيى بن تقى الدين، نجم الدين بن † 1090 يحيى
محمد بن يحيى بن الحسين بن القاسم † 310 المرتضى ابو القاسم 4950, III. 9664
محمد بن يحيى بن زكرياء النحوى القلفاط 7402, 182ᵇ.
محمد بن يحيى بن سراقة العامرى البصرى † 410 العلوى 5664*
محمد بن يحيى بن شاكر بن الجيعان بدر c. 950 الدين ابو البقا 7224
محمد بن يحيى بن عبد الله الكاتب الصولى † 335 الشطرنجى ابو بكر 7532*. 7537, 4. 7542*. 8503, 10ᵇ.
محمد بن يحيى بن عبد السلام الازدى † 358 الاندلسى الرياحى 6457*
محمد بن يحيى بن عمر الوزباشى 223, 2 c. 1104
محمد بن يحيى بن لقمان بن كحلان 7426, 83ᵇ
محمد بن يحيى بن محمد العبدرى الفاسى † 651 الصدفى 6529
محمد بن يحيى بن محمد بن احمد بن محمد بن c. 940 موسى بن بهران التميمى البصرى الصعدي عز الدين 4937. 4938. 4945. 4946
محمد بن يحيى بن محمد بن هبيرة عز الدين c. 580 7412, 5ᵃ.
محمد بن يحيى بن هبة الله الحسينى جلال c. 530 الدين ابو منصور 802

c. 680 محمود بن صدر الشريعة عبيد الله، محمود بن (صدر الشريعة) عبيد الله الخ

† 550 محمود بن ابى طاهر الوثابي الاكرم 7412, 82ᵇ

\#1237 *محمود بن عباس الكركوكى 9693

c.1158 محمود بن عباس بن سليمان الكردي 975. 1360, 39ᶜ. 2367.

محمود بن عبد الجبار الاندلسى الطرطوشي 7412, 232ᵃ.

† 749 محمود بن عبد الرحمن بن احمد بن محمد الاصفهانى شمس الدين ابو الثناء 68. 69. 1748. 1777—1790. 4374. 5131. 8506, 32.

\#1051 *محمود بن عبد الغنى الحلبى الشافعي القادري 2010.

محمود بن عبد اللطيف الثابتى القرشى 5769

محمود بن عبد الملك الفارقى 7412, 166ᵃ

c. 680 محمود بن صدر الشريعة عبيد الله بن محمود بن محمد المحبوبى الحنفى 4546—4557

محمود بن عثمان السلطان 8193, k

c.1150 محمود بن عثمان الموصلى 532

\#1220 *محمود بن عثمان بن الحاج احمد 2136

\# c.1100 *محمود بن العجمى 8685, 5

\#1073 *محمود بن على 8834

\#1223 *محمود بن على 6776

\#1256 *محمود بن على الحنفى 7829

c. 803 محمود بن على بن عمر الصفدي جمال الدين ابو السعود 4565*. 8613, 5

c. 750 محمود بن على بن محمود الحمصي تاج الرازى 1769. 6284.

c. 604 محمود بن عمر بن ابي على الاربائى الوجيهى اليافقى ابو النجيب 3133

† 538 محمود بن عمر بن محمد الزمخشرى ابو القاسم جار الله 171. 769—798. 1013*. 1648. 1649. 1650*. 1983*. 2269,1*. 2354*. 2405*. 2406. 3610*. 6136*. 6459*. 6514—6521. 6958—6962. 7094*. 7111. 7686—7688. 8193ᵇ. 8224*. 8266*. 8314, 1*. 8351—8358. 8451*. 8466, 94ᵃ. 8483, 314ᵃ. 8487, 6ᵇ. 8504, 38ᵃ. 8673—8679. 8749. 8915, 7. 9656. 9843, 46ᵇ. 10253*.

محمود بن فخر الدين 3624. 10262*

*محمود بيك بن القاسم الاخسيكتى 2330

c. 750 محمود بن القاسم الاصبهانى شمس الدين 9865

†1063 محمود قره چلبى زاده 7233

\#1147 *محمود بن محمد 6053

† 766 محمود بن محمد التحتانى الرازى قطب الدين، محمد بن محمد الرازى التحتانى

\# 757 *محمود بن محمد التوقاتى 5259, 1

محمود بن محمد الشروطي البغدادي 7412, 23ᵇ

c. 604 محمود بن محمد الوجيهى اللرى ابو النجيب 2842.

† 931 محمود بن محمد ميرم چلبى 5705*. 5855

\#1233 *محمود بن محمد بن احمد بن عبد الله 5180

محمود بن محمد بن الحسين الغزنوي السهروردي 3482.

c. 620 محمود بن محمد بن عمر الچغمينى الخوارزمي 5673—5678. 6293. 6294. 8508, 86.

†1007 محمود بن محمد بن محمد بن حسن نور الدين وبدر الدين الحلبى البيلونى 3597. 10138,4

\# 634 *محمود بن محمد بن محمد بن عثمان ابو نصر 8539, 2.

† 743 محمود بن محمد بن محمد بن محمود الدركزينى شرف الدين 1279

†1032 محمود بن محمد بن محمد بن موسى بن عيسى العدوى الصالحى الزوكارى نور الدين 6127

c. 710 محمود بن مسعود الشيرازى قطب الدين 5081. 5682. 6017, 1. 6294*. 6360.

\#1100 *محمود بن مصطفى 836

† 565 محمود بن نعمة بن ارسلان الشيرزي ابو الثنا 7412, 154ᵇ.

محمود بن هندوشاه النسرى 6869

*ابو مدين بن محمد الروشن 6133 #1133

المَدِينى، محمد بن عمر بن احمد ابوموسى † 581

محمد بن يوسف † 556

مرشد بن يحيى

المذحجى، عبد الله بن زيد بن احمد c. 784

المرابط، محمد بن محمد بن ابي بكر المغربى † 1090

مراد خان السلطان 126 .71 † 855

*مراد الكردى 537 #1150

مراد خان بن احمد السلطان 6505 .853 † 1049

*مراد بن اصلان الغزي 8874 #1106

*مراد بن ايدين 6541 # c. 1100

مراد خان بن سليم 6065 .2136 .2135 † 1003

*مراد الكولوى بن سليمان بن محمد الكردي 762. #1060

*مراد بن محمد بن مراد 5982 #1052

مراد جاويش بن يوسف الحنفى الرومى الشاذلى 3447. c. 1046

المرادي، جمال الدين القسطنطينى 4225 c. 1250

الحسن بن القاسم بن عبد الله † 749

خليل c. 1201

خليل بن على c. 1201

عبد الله

عبد الجليل بن محمد بن احمد vor 960

على † 1184

محمد افندي c. 1160

محمد قدسى الرهاوي c. 1203

محمد مراد الازبكى † 1142

محمد بن الحسين الحضرمي

محمد خليل بن على بن محمد بن مراد c. 1201

محمد بن محمد ابو الحسين

محمد بن محمد مراد † 1169

المرار العدوى 7394, 130

المرار بن سعيد الفقعسى 7394, 130ᵇ

المرار بن منقذ الاسدي 7446, 125ᵇ

المراغى، ابو بكر بن الحسين بن عمر † 816

محمد بن ابي بكر بن الحسين † 859

المراقشى، المهلبى

المرّاكُشى، احمد الصغير ابو العباس

احمد بن محمد بن عثمان † 721

حمد بن موسى c. 820

ابو عبد الله الكبير

ابو على وهو الحسن بن على بن عمر vor 750

مرّة بن محكان السعدي 7394, 128

مرّة بن همام بن مرة بن ذهل 7446, 462ᵃ

ابن ابي مرّة المكي 7407, 70

ابو المرجا بن الدقوقانى البصرى شهاب الدين 7412, 65ᵇ.

المُرْتَضَى الامام *8051 c. 1270

المرتضى الحاج *8260

*المرتضى حامد جمال انصارى 827 #1010

المرتضى السيد *8245

المرتضى الشريف 7889, 1 c. 820

المرتضى الشيخ 8480, 32ᵃ Rand

المرتضى الكبير *2077

المرتضى، الحسين بن على بن القاسم بن المظفر

على بن الحسين بن موسى † 436

القاسم بن المظفر بن على † 489

محمد بن يحيى بن الحسين † 310

مرتضى، محمد مرتضى c. 1050

محمد مرتضى بن محمد بن محمد الزبيدي † 1205

مرتضى بن على بن علوان 8018, 1 .6137 c. 1120

مرتضى بيك بن مصطفى بن حسن الكردي 6142 .5429. c. 1127

ابن مرتضى، محمد يوسف c. 1083

ابن المرتضى، احمد بن يحيى بن المرتضى † 840

شرف الدين بن شمس الدين بن احمد † 965

محمد عز الدين c. 907

محمد بن ابراهيم بن على بن الوزير وابن الهادى c. 840

المطهر بن يحيى c. 690

المُرَجّا، الثقفى 4983

المشرّف بن ابراهيم

ابو المطرقة، عبد الرحمن بن بدر

ابن مطروح، يحيى بن عيسى بن ابراهيم — † 649

مطرود بن كعب الخزاعى 8087,2. 8480,227b

مطلوب ادباشى الشيخلى *8263

المطهر بن امير المومنين، فخر الدين 7557

المطهر بن شرف الدين الحسينى الداعي — c. 960
8614, 3. 9478, y.

المطهر بن صلاح بن حسين بن شمس الدين
7425, 70b.

مطهر بن عبد الرحمن 2135 — c. 1000

*المطهر بن على الديلمى 2484 — #1168

المطهر بن على بن الحسين جمال الدين 4887

المطهر بن محمد الجرموزى الحسنى 9744 — †1077

المطهر بن محمد بن سليمان المتوكل على الله — † 879
4029, 7. 4737*. 4950 XVI. 7912, 3. 9184*. 10214*.

المطهر بن محمد بن المطهر بن يحيى الواثق بالله — c. 720
9667.

المطهر بن يحيى بن المرتضى بن القسم الحسنى — c. 690
2175[10].

ابن المطهّر، الحسن بن يوسف بن على — † 726

المطهّري، محمد بن احمد بن مسلم

المطوّعى، الحسن بن على بن محمد

ابن المطوعى *8261, 31

مُطَيَّر، ابراهيم بن محمد بن ابراهيم

ابن مطير، احمد بن على بن محمد — c. 1070

المظفر الحاكم 4345,15. 4354,3. 4355b

المظفر بن ابراهيم الغيلانى المصرى ابو القاسم — † 623
ابن جماعة *8464, 1

المظفر بن ابراهيم بن منصور الخطيب ابو الفتح — vor 1090
2164. 2165.

المظفر بن احمد الاصفهانى اليزدى ابو الفضل
7412, 80a.

المظفر بن احمد بن مسعود 2065

*المظفر بن اسعد بن طاهر 2220 — # 551

المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل — c. 632
ابي بكر ابن ايوب 147

المظفر بن الحسن الدامغانى ابو الفتح 7407,202

المظفر بن صالح الرازي ابو الفتح 7407,204

المظفر بن عمر بن سلمان بن السمحان ابو الفوارس
7412, 166b.

المظفر بن الفضل بن يحيى العلوى الحسينى — c. 650
ابو على 7174

المظفر بن محمد البصري ابو المكارم 7407,58

المظفر بن يحيى بن عباس المغربى الاسرائيلى — † 576
السموءل 5962

ابن مظفر، محمد بن احمد بن يحيى — c. 970 (900)

ابو المظفر البلخى 7401, 362b

ابو المظفر بن احمد المصرى 7412, 195a

ابو المظفر عز الدين بن السيبى 7412, 8b

ابو المظفر بن ابي بشر الفضل بن محمد الجرجنى
7407, 125.

ابو المظفر، محمد عالمكير — c. 1125

المظفرى، محمد بن احمد بن محمد — c. 903
محمد بن عربشاه

مظهر الدين، الحسين بن محمود — c. 9. Jhdt

معاذ بن مسلم الهرّاء *6651

المعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن — † 630
ابى الفتح الموصلى ابو محمد
8777. 8778. 8788*.

المعافا بن زكرياء بن يحيى الجريري النهرواني — † 390
ابو الفرج 8325 *1021.

المعافا بن هزيم الهزيمى ابو نصر 7401, 311a

ابن المعافا، عبد الحميد بن احمد بن يحيى

المعافرى ابن محمد *8540 — c. 540

ابو المعالى 4319, 4. 4322, 2. 4324, 2

*ابو المعالى بن برهان بن نجم الدين بن — # c. 822
احمد النشوى 4394

ابو المعالي، محمد بن محمد بن ابي بكر — † 906
ابن ابي شريف

مُعانِد 4329

معاوية بن ابي سفين 7054. 8603 — † 60

معاوية بن مالك 7446, 515b; 517a

ابن **المعتز**، عبد الله بن محمد بن جعفر † 296
المعتضد ابن عبّاد 8608
المعتمد على الله، محمد بن عبّاد † 488
معتوق بن شهاب الدين [احمد] الموسوى 8001 c. 1100
ابن معتوق، احمد بن معتوق † 1087
معدّ بن محمد 4305, 1 c. 421
معدان بن كثير بن الحسين البالسى ابو المجد 7412, 162ᵇ.
المعدّل، محمد بن احمد بن محمد بن الحسن c. 450
موسى بن الحسين
معدي چلبى 5500, 3*
ابن المعذل 7227*
ابن معرّف المنجم 7412, 242ᵇ
معروف [شاعر] 8087, 3
معروف الشامى 7414, 40ᵇ
معروف الكرخى 4345, 18*. 4346*. 8706, 3*
معروف بن محمد القَصْري ابو غانم 7407, 106
ابن معروف، عبيد الله بن احمد
محمد بن ابى الوفا معروف † 1016
المعروفى، محمد بن ابي الوفا معروف † 1016
المعرّى، احمد بن عبد الله بن سليمان ابو العلا † 449
احمد بن محمد القنوع
جمال الدين بن سلام
ابو معشر الكاتب البحرانى 7407, 17ᵇ
ابو معشر، جعفر بن محمد بن عمر † 272
عبد الكريم بن عبد الصمد † 478
المعصراوى، محمد بن يوسف الحفناوي † 1222
معصوم، احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم c. 1060
محمد معصوم بن احمد الفاروقى c. 1050
ابن معصوم، على بن احمد بن محمد معصوم بن احمد c. 1106
المعصومى ابو عبد الله 5058 c. 430
معضاد بن يوسف ابو الفوارس 4307, 2 c. 417
ابن المعطي وابن مُعْطٍ، يحيى بن عبد المعطي † 628
المعكلي، جبرائيل بن حسن بن عثمان c. 750

المعلّم 9790* c. 1208
المعلم الثانى، الفارابى وهو محمد بن محمد بن طرخان † 339
ابن المعلم الخياط الهرسى 8248*
ابن المعلم، محمد بن محمد
ابن المعلّا، اسمعيل بن على بن حسن c. 871
الحسن بن معلّا
المعمار، ابراهيم بن على بن غلام ابراهيم † 749
معمّر بن على الكرمانى ابو الكفاة 7412, 112ᵇ
معمر بن المثنى التيمى ابو عبيدة 1650* † c. 210
ابو معمر بن ابي سعد بن ابى بكر الاسمعيلى 7401, 290ᵃ.
المعمرنى المهينى 7407, 162
معن بن زائدة 7530, 4*. 8306, 2*. 8467, 126. 9691*. † 151
بنو معن 9790*
*معوضة بن صالح بن على بن يعقوب الشيعى 4904 # 862
المُعِيد، محمد بن محمد بن عبد العزيز c. 1000
معين الدين، اشرف ميرزا مخدوم c. 1000
معين الدين ابن البكّاء 7414, 102
ابو المعين النسفى، ميمون بن محمد بن محمد c. 500
ابن المغازلى الشافعى 9678
مغامس [شاعر] 9045*
المغراوى، عبد الله بن عمر بن موسى
المغربى، احمد بن عبد الرزاق † 1096
عبد العزيز بن احمد بن سعيد † 694
على بن ميمون بن ابى بكر † 917
محمد
محمد بن عيسى
ابن المغربى، ابو القاسم الوزير
المغرمانى، ابراهيم بن عبد الله c. 828
المغلّسي ابو عبد الله 7401, 276ᵃ
مغلطاى، ابراهيم
مغلطاى بن قليج بن عبد الله الحافظ المصرى † 762
[البكجرى] الحكري 9582. 9583
مغنيس [مغنس] الحمصى 6232, 4
المغنيساوى، احمد بن محمد c. 939

المقّرى الشريف، على بن المقرى بن عباس

ابن المقْري، اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله † 837

اسمعيل بن محمد بن ابي بكر † 837

المقرىّ والمَقّرىّ، احمد بن محمد بن احمد † 1041

المقريزى، ابراهيم بن محمد تقى الدين

احمد بن على بن عبد القادر † 845

تقى الدين وهو احمد بن على بن عبد القادر † 845

عبد القادر بن محمد † 732

ابن مُقْلة ابو الحسن 7401, 209[a]. 443*

المقنع، محمد بن عمير

ابو المكارم الاسعد 7412, 179[a]

ابو المكارم ابن الآمدى الكامل 7412, 33[a]

ابن مَكانِس، عبد الرحمن بن عبد الرزاق † 794

فخر الدين، هو عبد الرحمن بن عبد الرزاق † 794

فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد الرزاق † 822

المكتبىّ، محمد بن على بن سعد الدين † 1096

ابن مكتوم، احمد بن عبد القادر بن احمد † 749

ابن مكحول والمكحولى، ميمون بن محمد بن محمد c. 500

المكرّم الشريف 4168*

مكرم بن العلاء ابو عبد الله الكرمانى c. 500 7412, 112[b]. 7680*.

الامير المكرّم بن مقرّب [شاعر] 9045*

ابن مُكْرَم فخر الملك 7407, 68

ابن مكرمان 7412, 176[a]

ابن مكسب، عبد الرحيم بن على الدمشقى c. 1075

المكناسي، موسى بن قاسم c. 850

المكّودى، عبد الرحمن بن على بن صالح † 801

مكي بن حمّوش بن محمد، مكي بن ابي طالب † 437

مكي بن ابي طالب حمّوش بن محمد بن مختار القيسى † 437 (439) 569*. 577. 578. 703. 3318*

*مكي بن ابي الغنائم المعرى 6631 † 666

مكي بن محمد بن هبيرة ابو جعفر فخر الدولة الوزير c. 560 7412, 5[b]

المكي [شاعر] 8087, 4. 8231, 8

المكي، عبد الباقى بن عبد المجيد † 743

على بن محمد c. 1100

محمد بن احمد بن قاسم c. 762

محمد بن احمد بن محمد † 854

محمد بن على بن عطية † 386

ابن مكي، محمد بن ابي عبد الله بن ابي الفتح c. 547

محمد بن مكي شمس الدين

المكين، جرجيس بن العميد † 672

ابن مُكَيْنة، احمد بن عبد اللطيف c. 1007

ملا زاده، عبد الرحيم الزيارى

ابن الملا، ابن المنلا

ابراهيم بن احمد بن محمد بن على c. 982

احمد بن محمد بن على بن احمد † 1003

محمد بن احمد بن محمد بن على الحلبى

الملاّح، عبد الرحمن بن يحيى بن محمد † 1044

الملتانى، اسحق بن تاج الدين ابي الحسن c. 736

اسحق بن على بن ابي بكر بن ابي صاعد ابو بكر c. 736

ابو بكر وهو اسحق بن على الخ c. 736

فيض الله بن محمد بن زكرياء c. 706

محمود c. 706

الملطى، سرجا بن محمد بن سرجا † 788

ابن الملقّن، عمر بن على بن احمد † 804 (805)

الملك الاشرف، احمد

اسمعيل بن العباس بن على † c. 810

انيال ابو النصر † 865

خليل بن قلاوون † 693

شعبان † 777

قايتباى بن عبد الله † 901

موسى بن محمد بن ايوب † 635

الملك الافضل، عباس بن على بن داود † 778

الملك الصالح، ايّوب

صالح بن غازى ابو المكارم

الملك الضليل، حندج بن حجر وهو امرؤ القيس

ن

c. 860	الناشرى، عثمان بن عمر بن ابى بكر
	الناشى ابو الحسن الاصغر 7401, 49ª
† 293	الناشى، عبد الله بن محمد
	الناصحى الزاهد، محمد بن الحسين الطبرى
	ناصر سعد الاديب 7425, 276ᵇ
	الناصر، هو ناصر الدين
# c.1200	*ناصر بن احمد بن ناصر 4481
	ناصر بن سليمان القاروني البحراني 7418, 444
c.1104	ناصر بن صلاح بن عز الدين، حسام الدين 9715, 2.
† 1081	ناصر بن عبد الحفيظ بن عبد الله بن المُهَلّا 645
† 610 (619)	ناصر بن عبد السيد بن على المطرّزى الخوارزمى برهان الدين ابو الفتح 6530. 6531. 6966—6968. 7275, 1. 8508, 80. 8540. 10368, 1, 2.
# 1034	*ناصر بن عبد العزيز 6168
c.1130	ناصر بن عبد المحسن 3618
	ناصر بن على البصرى 9045
# 1021	*ناصر بن على الزنكى 9525
# 713	*ناصر بن ابى الفضل بن الهيتى 3271, 1
c. 550	ابن ناصر، محمد بن ناصر بن محمد البغدادى
† 622	الناصر، احمد بن الحسن بن يوسف
† 325	احمد بن يحيى بن الحسين
† 444	الحسين بن ناصر بن الحسين
c. 750	ناصر الدين 644
† 622	الناصر لدين الله [انظر احمد بن الحسن بن يوسف] 5542*. 5547*. 8612, 2. 9794*.
† 635	الناصر لدين الله، محمد بن ابى بكر بن ايوب الملك الكامل
c. 800	ناصر الدين بن احمد شاه بن مظفر شاه ابو الفتح الواثق بالله 6727
c.1015	ناصر الدين بن سكندر بن سويدان الحاصورى ارغون 7957
c. 838	ناصر الدين ابن الشهابى 6199, 2
	ناصر الدين بن عبد الصمد الفيومى 7812. 7814, 1.
	الناصر بن عبد القادر من آل شمس الدين 7425, 72ᵇ.
	ابن ناصر الدين الحافظ، 3284, 6*. 8087, 5
† 842	محمد بن ابى بكر
† 842	محمد بن عبد الله بن محمد
† 424	**الناطق** بالحق، يحيى بن الحسين بن هرون
	نافع بن الازرق 683
† 169	نافع بن عبد الرحمن بن ابى نعيم المدنى ابو رؤيم 641—645. 9492, 228
	ناقد الكلام اليمانى، ماجد بن الصلت
	النامى 7401, 212ª
	النامى، احمد بن محمد
c. 738	ابن ناهض، ابراهيم بن محمد بن ناهض محمد بن ناهض الحلبى
	الناهى، احمد بن ايوب
c. 60	نائلة بنت الفرافصة 9700*
† 768	**ابن نباتة**، جمال الدين وهو محمد بن محمد بن محمد بن الحسن
c. 420	طاهر بن محمد بن عبد الرحيم
† 374	عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل
c. 740	عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن محمد بن الحسن
† 405	عبد العزيز بن عمر بن محمد
† 405	عبد العزيز بن محمد
c. 390	محمد بن عبد الرحيم بن محمد
† 768	محمد بن محمد بن محمد بن الحسن جمال الدين
	النبتيتى، عبد المنعم
c.1062	على بن عبد القادر
† 511	ابن نبهان الكرخى 7412, 41ª
# 900	*نبى بن خضر 1300
† 619	**ابن النبيه**، على بن محمد بن الحسن بن يوسف المصرى كمال الدين
c. 749	ابن نجا، محمد بن عبد الله بن محمد بن محمد
c. 808	ابو النجا بن عبد القادر بن محمد الشنشورى 1246.
† 348	النجاد، احمد بن سلمان بن الحسن

الهاشمى الشيخ 5745
الهاشمى، زيد بن عبد الله — c. 497
الهاملى، ابو بكر بن على بن موسى — † 769
على بن موسى — c. 740
ابن هانى، جعفر بن هانى
الحسن بن هانى ابو نواس — † c. 190
محمد بن ابراهيم بن هانى — † 362
الهائم المنصورى 8224*
ابن الهائم، احمد بن محمد بن عماد — † 815
ابن الهَبّارِيّة، محمد [بن محمد] بن صالح — † 504
هبة الله 4043*
هبة الله، محمد [واحمد] بن محمد بن يحيى — c. 1200
هبة الله البعلى الدمشقى ياسنجى 258. 259 — c. 1150
*هبة الله الديري 7631, 2 — #1018
هبة الله ابو القاسم 7412, 177ᵇ
هبة الله ابو القاسم المصرى 7412, 184ᵃ
هبة الله بن جعفر بن محمد السعدي ابو القاسم ابن سَنا الملك. 7368,2*. 7702,2. 7744*. 8199*. 8207*. 8249*. 8254,18. 8280*. 8397*. 8400*. 8471,21; 70ᵃ. 8503,33*. — † 608
هبة الله بن الحسين الاصطرلابى ابو القاسم البديع 7412, 36ᵇ.
هبة الله بن الحسين الشيرازي ابو بكر بن العلاف 7401, 276ᵇ.
هبة الله بن الحسين الواسطي ابو القاسم 7412, 59ᵃ.
هبة الله بن الحسين بن محمد المطلبي رضي الدين 7412, 8ᵇ
هبة الله بن الحسين بن منصور الطبرى ابو القاسم 2569ᵃ
هبة الله بن سلامة بن نصر بن على البغدادي ابو القاسم 10227 .477—473 — † 410
هبة الله بن صاعد بن ابراهيم النصرانى امين الدين ابو الحسن ابن التلميذ 6260. 7412, 36ᵃ. — † 560
هبة الله بن الصيّاد ابو القاسم 7412, 188ᵃ

هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم الجُهَنِى شرف الدين ابن البارزى 919*. 1317. 2569. 4467. 4988*. — † 738
هبة الله بن عطاء الملك بن حامد القروى 1377
هبة الله بن على الشيرازى ابو المعالى 7412,111ᵃ
هبة الله بن على بن عرّام ابو محمد 7412,198ᵃ
هبة الله بن الفضل ابو القاسم 7412, 22ᵃ — † 558
هبة الله بن محمد الاسفراينى ابو القاسم 7407, 224.
هبة الله بن محمد بن الحسين البسطامى 1570. 7407, 135. — c. 434
هبة الله بن محمد بن سلامة، هبة الله بن سلامة — † 410
هبة الله بن محمد بن عبد الواحد بن الحصين ابو القاسم 1259 — c. 530
هبة الله بن ملكا اليهودى البغدادى ابو البركات 5061. 5671. — † c. 550
هبة الله بن المنجم 7401, 270ᵃ
هبة الله بن وزير بن مقلّد المصرى نجيب الدين ابو المكارم 7412, 196ᵃ
الهَبَل، احمد بن عبد الله بن سعيد — c. 1077
الحسن بن على
ابن هبل 6317*
هبنّقة المجنون قيسى 8328, 105
ابن هَبير، جعفر بن ابراهيم — † 894
ابن هُبَيْرة، يحيى بن محمد — † 560
الهتارى، حسين بن شامي — c. 1100
الهتى، عبد الله
ابن هُتَيْمل، القاسم بن على بن هتيمل اليمنى 5008* — † 656
هدبة بن خشرم العذري 7394,129. 8255,48
الهدهدي، محمد بن منصور — 12. Jhdt
الهذبانى، محمد بن موسى بن محمد ابو [وابن] هذيل الاندلسى 7401, 98ᵃ — † 858
الهرّاسى، محمد بن على بن ابراهيم — † 425
الهراوي، محمد بن عبد الله بن اصبغ — vor 800
هرقل 4815*

الهَمَذانى، احمد بن الحسين بن يحيى † 398
بديع الزمان وهو احمد بن
الحسين بن يحيى
عبد الله بن محمد بن على † 525
عبد الرحمن بن الحسن بن
احمد
محمد بن الحسين ابو شجاع † 513
الهنتاتى، محمد بن موسى بن النعمان † 683
هند 7947, 1*
هندوشاه النخجوانى 6997*
الهندى، احمد بن عمر الزوالى c. 900
عمر بن اسحق بن احمد † 773
الفاضل
محمد بن فضل الله † 1029
ابو الهندي، عبد المومن بن عبد القدوس
الهوريني، النصر c. 1288
الهيتاوي، محمد بن عمر c. 1217
الهيتمى [والهيثمى]، احمد بن محمد بن † 973
محمد بن على ابن حجر
الهيتى، عبد الله
على بن احمد c. 1020
على بن عطية بن الحسن † 936
محمد بن عبد اللطيف الاويجى c. 952
الهيثم بن الربيع النميرى ابو حية 7394,145
ابن الهيثم، الحسن بن الحسين [والحسن] † 430
الهيثمى، على بن ابي بكر بن سليمان † 807
الهيتمى 174
هيكل الرملى 5952, 1 c. 1093
الهيكلى، محمد بن عوّاد

و

الواثق بالله، المطهر بن محمد بن المطهر c. 720
الواثقى، عبد الله بن عثمان
الواحدى، على بن احمد بن محمد † 468
وادع بن عبد الله بن محمد بن عبد الله
المعرّي ابو مسلم 7412, 155b

الوارثى، احمد بن عبد الرحمن بن محمد † 1047
محمد بن احمد بن عبد الرحمن c. 1060
الواسطى، احمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن † 711
احمد بن جعفر بن احمد
عبد الرحمن بن عبد المحسن † 744
محمد بن الحسن بن عبد الله † 776
محمد بن الحسين بن على † 521
محمد بن عمر بن احمد † 849
محمد بن القاسم بن ابى البدر
الواعظ المكي، سنان بن مصطفى c. 990
ابن الواعظ، عبد الله بن محمد vor 850
الواقدى، محمد بن عمر بن واقد † 207
الوالستى، ابو الفضائل افتخار
واليس 5895*. 5878*. 5877*
وانقولى، محمد بن مصطفى † 1000
وانى افندي، محمد بن بسطام † 1096
الوانى، على بن عمر بن ابى بكر † 727
محمد بن مصطفى † 1000
الوأواء الحلبى 7412, 160b
الواواء الدمشقى، محمد بن احمد الغسانى † 390
الوتد، موسى بن احمد
ابو وجزة، يزيد بن عبيد
وجيه النبطيّة 12
وجيه الدين، عبد الرحمن بن ابراهيم بن اسمعيل c. 920
عبد الرحمن بن عبد الله الكثيري c. 950
وحدي ابراهيم بن مصطفى 2556 c. 1200
ابن وحشية، احمد بن على بن قيس c. 300
الوخشى، عمر بن حجاج بن احمد
ابو وداعة 4817*
ابن ودعان، محمد بن على بن عبد الله † 494
الوراق، ابراهيم بن صالح c. 395
عمر بن محمد بن الحسن † 695
محمد بن ابراهيم بن يحيى † 718
محمد بن عبد العزيز c. 670
الورث الكبير 4255
ابن ورد، احمد بن محمد بن عمر التميمى

† 298 يحيى بن الحسين بن القاسم بن ابراهيم الحسنى ابو الحسين الهادي الى الحق ابن رسول الله 1299. 3974. 4877. 4927*. 4937*. 4950,II. 6588*. 8386*. 9664. 10236,57ᵇ.

c. 1110 يحيى بن الحسين بن محمد المؤيد بالله بن القاسم اليمنى 9745

c. 370 يحيى بن الحسين بن موسى القَصَّاص ابو القاسم 1564.

† 424 يحيى بن الحسين بن هرون بن الحسين بن محمد العلوى الامام الناطق بالحق البطحانى الهرونى ابو طالب 9665. 4950, VII.

864 *يحيى بن حمزة 4758, 3

971 *يحيى بن حمزة 1402

† 749 يحيى بن حمزة بن على المويد بالله الحسينى ابن رسول الله 2175, 5. 4879. 4943. 4950, XIV. 6521.

567 *يحيى بن الخضر بن يحيى الارموى 6938, 12

يحيى بن الخطيب القبانى 7414, 101

c. 1175 يحيى بن درويش مصطفى بن الحاج على 8854, 8.

يحيى بن زكرياء 102

c. 1012 يحيى بن زكرياء افندي 7979.

1210 *يحيى بن زكرياء افندي 6806, 8

يحيى بن زكرياء النبى 4345, 17. 8966*

† 1053 يحيى بن زكرياء بن بيرام 7414*

795 *يحيى بن زكرياء بن سليمان البهنساوى 1281

يحيى بن زكرياء بن شماس 7402, 184ᵇ

† 207 يحيى بن زياد بن عبد الله الديلمى الكوفى ابو زكرياء الفرّاء 6933

† 871 يحيى بن سعد الدين بن محمد بن محمد المناوى الحدادى 1511

يحيىٰ بن سعيد البصرى النصرانى الطبيب ابو العباس 7412, 64ᵇ

يحيى بن سعيد البغدادى 7412, 26ᵃ

1171 *يحيى بن سعيد بن احمد الخياط الشيبى العدلي 6670, 6.

† 551 يحيى بن سلامة بن الحسين الحصكفى معين الدين ابو الفضل 6973, 3*. 7064, 1; 2. 7334*. 7412,167ᵃ. 8261,31*. 8494,83ᵇ.

† 676 يحيى بن شَرَف بن مُرِا النواوى [والنووى] الشافعى محيى الدين ابو زكرياء 614 — 620. 626*. 1038 — 1043. 1234—1239. 1334—1342. 1447, 1*. 1476—1503. 1675. 1920. 2569*. 3018. 3631. 3666. 3694. 3695. 3882—3884. 4044*. 4045. 4379. 4410*. 4430*. 4459. 4474. 4475. 4522—4543. 4545. 4660, 5*. 4662, 9*. 4816. 6081*. 6969. 6970. 8365*. 8470*. 8505, 27. 8507,49ᵇ. 8508,8,97; 99. 8708*. 8788. 10155, 23. 10170*. 10249. 10251.

† 965 يحيى بن شمس الدين بن احمد بن يحيى بن رسول الله المتوكل على الله ابن المرتضى شرف الدين 2175, 9. 4014. 4894*. 4927*. 4935. 4950, XVIII. 8615,1; 2. 10214. 10215. 10354.

يحيى بن عامر الهَبَل 7425, 292ᵇ

يحيى بن عباد السرى 7402, 184ᵇ

يحيى بن عبد الله الارزمى ابو محمد 7407, 217.

1149 *يحيى بن عبد الرحمن التاجى [وابن تاج الدين] البعلى 7639, 5. 7799

c. 883 يحيى بن عبد الرحمن الرملى القادرى 3917*

c. 960 يحيى بن عبد الرحمن القرافى الاصفهانى 1056—1058.

† 679 يحيى بن عبد العظيم بن يحيى المصرى الجزار 8400*. 9814, 2. 9824, 1, II, 39ᵇ. 9824, 3, 39ᵇ.

c. 993 يحيى بن عبد القادر شرف الدين 4711

† 628 يحيى بن عبد المعطي [وابن مُعْطٍ] بن عبد النور الزواوى المغربى زين الدين ومحيى الدين ابو الحسين وابو زكرياء 6552—6554. 6556.

يحيى بن عبد الملك العصامى شرف الدين 7418, 234.

*يحيى بن محمد بن مسعود بن احمد السهلى الديمى المرحى 4878 # 760

يحيى بن محمد بن هُبَيْرة الشيبانى ابو المظفر عون الدين الوزير 1192. 1229. 7412, 5ª † 560

يحيى بن محمد بن يحيى بن محمد العامرى اليمانى محيى الدين 9590 † 893

*يحيى بن مصطفى بن الجاموس 7256 #1108

يحيى بن معاذ الرازى 1640. 8483, 33 † 258

يحيى بن المعطى [ومعْط] يحيى بن عبد المعطى † 628

يحيى بن المفضل 7425, 43ᵇ

يحيى بن موسى العيدى الحبورى عماد الدين 7426, 106ᵇ. 7974, 3. 8005. c. 1104

يحيى بن نجاح ابو الحسين *8908

يحيى بن نزار بن سعيد المنبجى ابو الفضل 7412, 162ᵇ.

يحيى بن نصوح بن اسرائيل 6479 c. 950

يحيى بن نوفل 7394, 137

يحيى بن هبيرة، يحيى بن محمد بن هبيرة † 560

يحيى بن يحيى الكاتب ابو منصور 7407, 140

يحيى بن يحيى بن كثير الليثى 1143 † 234

*يحيى بن يحيى بن منصور بن يحيى 4734 # 696

يحيى بن يوسف بن يحيى بن منصور الانصارى الصرصرى جمال الدين ابو محمد وابو زكرياء 542*. 2090*. 2617*. 4511. 7759. 8091*. 8199*. 8797, 1*. 10017. † 656

ابو يحيى بن ابي بكر الصنعاوى 2896

ابو يحيى بن معن بن صمادح المعتصم 7412, 212ª.

يربوع بن اسد المالقى 7402, 184ᵇ

اليزبكى، عبد الرحيم c. 1111

اليزدي، عبد الله بن الحسين المظفر بن احمد 7412, 80ª † 1015

يزيد بن الحسن الكندي تاج الدين ابو اليمن 7094. † 613

يزيد بن الحكم الثقفى 4035, 4. 8480, 10ᵇ

يزيد بن خذاق 7394, 65ª. 7446, 456ª

يزيد بن زياد بن ربيعة البصرى الحميري ابن المفرّغ 7394, 60ª. 8471, 95ª † c. 69

يزيد بن ضرار مزرّد 7394, 51ᵇ. 7446, 129ª; 143ᵇ

يزيد بن الطثرية 7394, 72ᵇ

يزيد بن عبيد ابو وجزة 7394, 131

يزيد بن محمد المهلبى 8511, 5*

يزيد بن معاوية 7588, 2*. 7900*. 8138, 1. 8261, 31ᵈ. 8265, h.

ابو يزيد، بايزيد البسطامى † 261

اليزيدى، يحيى بن المبارك † 202

يس، ياسين

يس السيد 2204

*يس العجلونى 7305, 2 #1188

يس بن احمد الحسينى الخطيب الجزرى 2732 c.1075

يس بن مصطفى الفرضى الماتريدي الجعفى الدمشقى 5629 c.1095

يساري 8260*

يسين، ياسين

*يسين بن ابراهيم الحسنى 6751, 1 #1148

اليشكرى 8209*

يعقوب الاسفرائنى 5403* † 488

ماري يعقوب اسقف مدينة سروج 10197, 34ª. 10201, 5ª.

يعقوب الاسود، قره يعقوب

يعقوب الاصفر، صارى يعقوب

يعقوب الدهمانى ابو يوسف 2225 c. 600

يعقوب السلطان 6619 c. 840

يعقوب المستمسك بالله 9714* c. 903

يعقوب المنصور 3896, 8

يعقوب بن ابراهيم بن حبيب الانصارى الكوفى ابو يوسف 1938. 3967. 4437. 4975*. 5605. 5606. 8467, 73*. † 182

يعقوب بن احمد بن محمد ثقة الله ابو يوسف 7407, 145.

يعقوب بن اسحق البغدادى ابو يوسف ابن السكيت 6929. 6931* † 244

*يوسف بن ابي بكر المؤدب الانبارى 805 # 622

يوسف بن ابي بكر بن محمد بن علي السكاكى ابو يعقوب 7184 ff. † 626

*يوسف بن تاج الدين البقاعى 2447 #1079

يوسف بن تغري بردي التركى القاهري الاتابكى جمال الدين ابو المحاسن 8411*. 8464, 17*. 9462. 9734, IV, 115ᵇ. 9820. † 874

يوسف بن الجربى المغربى 7414, 84

يوسف بن جرجس الابودياكن الحلبى المارونى 1880.

يوسف بن جنيد اخى چلبى التوقاتى [وتوقاتى چلبى] 2575. 4552—4554 † 904

يوسف بن حسام الدين، سنان افندي وسنان چلبى والمولى السنان وسنان الدين وقول سنان الرومي 846—852. 4554. 5477* † 968

*يوسف بن الحسن الحنفى 7549 # 728

يوسف بن حسن بن احمد بن حسن عبد الهادى المقدسى جمال الدين ابن المبرد 162, 4. 167. 1119. 1828. 4051. 4418 bis 4420. 6768. 9704. 9789*. 9957. 10132*. † 909

*يوسف بن حسن بن احمد المقدسى 5417 # 865

يوسف بن حسين بن الحسن بن الامام القاسم 7426, 16ᵇ.

يوسف بن حماد الحموى جمال الدين 8645, 77ᵃ

يوسف بن حمدان النهرجورى 3736

يوسف بن خالد بن عمير السمتى البصرى 3968 † 189

*يوسف بن خليل 9156, 6 #1168

يوسف بن الدراء البغدادى 7412, 24ᵃ † 544

يوسف بن رافع بن تميم بن عتبة الحلبى الموصلى بهاء الدين ابو المحاسن ابن شداد 9811 † 632

يوسف بن زين الدين الحصري 7977, 1* c. 1050

يوسف بن سالم بن احمد الحفناوى 5251. 8043, 3. 8163, 3. 8580. †1178

*يوسف بن سعيد الهروى 8440 # 675

*يوسف بن سعيد بن احمد 9998 #1166

يوسف شاعر سنان [الدين] الرومى 5289 c. 900

*يوسف الشوبكى ابو يزيد 6891 #1150

يوسف الصغرانى، يوسف الاصم الصغرانى c.1010

يوسف الصوفى سنان الدين 5289

يوسف العمرانى 8089, 4

*يوسف الميهى المقري 5611, 1 #1067

يوسف النّدورمى جمال الدين ابو المحاسن 4128 vor 807

*يوسف النقاش الحنفى 5698, 3 #1077

يوسف بن ابراهيم الاردبيلى عز الدين وجمال الدين 4598 .482 † 776

*يوسف بن ابراهيم الاوغانى المدنى 4487 # 973

يوسف بن ابراهيم الزرزارى 157, 7 c. 830

*يوسف بن ابراهيم بن موسى الناسخ 8890 # c. 560

***يوسف بن احمد** 7120, 2 # c.1150

يوسف بن احمد 8047, 3. 8301 c.1200

*منلا يوسف بن احمد 3074 #1167

*يوسف بن احمد الشطيحى 3517 #1096

*يوسف بن احمد بن ابراهيم النابلسى 5697 # 996

يوسف بن احمد بن اسمعيل الحلال النابلسى 287, 39. c.1204

يوسف بن احمد بن ابي بكر الخوارزمى الخاصى نجم الدين 4814 c. 620

*يوسف بن احمد بن حسن بن احمد بن عبد الله الفضيلى الرصابى 4925 # 866

*يوسف بن احمد بن سليمان بن داود بن يوسف 6509. # 834

يوسف بن احمد بن عثمان، يوسف بن احمد بن محمد بن احمد † 832

يوسف بن احمد بن محمد بن احمد بن عثمان نجم الدين وشمس الدين وعفيف الدين 4887. 4888—4890. 10237, 79ᵇ. † 832

يوسف بن اسمعيل بن الياس البغدادى الخوَيى ابن الكتبى جمال الدين 6427. 6428 c. 710

يوسف بن ايوب بن مروان السلطان الملك الناصر صلاح الدين 9794*. 9812* † 589

*يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطى الحنفى ابن المياطجى 4079
يوسف بن مصبّح ابو الحسن 4308, 2 c. 417
*يوسف بن مصطفى 9124 .8837, 8 .(1187) 1162 #
*يوسف بن مصطفى بن يوسف الارمانكي 824 1012 #
*يوسف بن مكى بن يوسف بن على الحارثى 511 # 1033, 1.
يوسف بن موسى بن صلاح الدين الملك المفضل صلاح الدين 9800 c. 657
يوسف بن هارون البطليموس 7402, 169^b
يوسف بن هارون الرمادي ابو عمرو † 403 7401, 98^a. 7598. 8471, 2.
يوسف بن هارون بن عبد الحميد اليمنى 1744 c. 754
*يوسف بن هبة الله بن زرعة 10181, 10 978 #
يوسف بن ابي الوليد بن نصر ناصر الدين ابو الحجاج 6133 c. 760
***يوسف بن يحيى** بن ابراهيم البرونى 5709* 1262 #
يوسف بن يحيى بن الحسين بن محمد الصنعانى ضياء الدين 7423 c. 1111
يوسف بن يحيى بن الحسين بن المؤيد ابن الامام القاسم 7425, 179^a
يوسف بن يحيى بن محمد بن على المقدسى السُلَمى 2723 † 685
يوسف بن يعقوب الصديق 3684, 3
*يوسف بن يوسف الحلبى المحلى الكلارجى 1132 # 9942.
*يوسف بن يوسف المالكى البجيرمي 2529 1036 #
*يوسف بن يوسف الوسيمى 5219 1041 #
*يوسف بن يوسف بن محمد بن خضر بن يعقوب c.1000 # 10158.
*يوسف بن ابي يوسف التركيستانى 6809 c.1000 #
يوسف بن يونس الحابرى 9565
ابن يوسف المصري 8188* .8089, 6
ابو يوسف، يعقوب بن ابراهيم † 182
اليوسفى، عبد الله بن يوسف بن عبد الله † 1194

يوسف بن محمد الجلودى الرازي ابو الفضل 7407, 98.
يوسف بن محمد البحجوري اليمنى الحفيظ 9701.
*يوسف بن محمد الحموي 1044 1207 #
*يوسف بن محمد الكناوى المقرى 3705 853 #
يوسف چلبى بن محمد افندي المالكي 247 c.1090
*يوسف بن محمد المصباحى 2074 1100 #
يوسف بن محمد النحوي 7642
يوسف بن محمد بن احمد ابو المظفر المستنجد بالله 7412, 3^a † 566
يوسف بن محمد بن احمد بن صالح بن صارم ابن مخلوف القاضى نور الدين الفيّومى † nach 745 8229*. 8281*. 8631.
*يوسف بن محمد بن احمد بن يوسف 6208 c.1150 #
يوسف بن محمد بن الحسن القدسى كمال الدين † c.550 9819, 153.
يوسف بن محمد بن حمّويه الكاملى جمال الدين vor 1026 5433.
يوسف بن محمد بن عبد الله ابو المظفر مجد الدين 9378* c. 580
يوسف بن محمد بن عبد الجواد بن خضر الشربينى 7973 c.1074
*يوسف بن محمد بن على ابن التل باشرى 962 # 1469.
يوسف بن محمد بن عمر بن محمد ابن قاضى شهبة جمال الدين ابو المحاسن 1554 † 789
يوسف بن محمد بن غازى بن يوسف بن ايوب الملك الناصر 7764 c. 648
*يوسف بن محمد بن فتح الدين محمد 9096 910 #
يوسف بن محمد بن مسعود السرّمرى جمال الدين † 776 158. 1507. 2099.
*يوسف بن محمد بن موسي الترجمان الشافعى 846 # 3267.
يوسف بن محمد بن يوسف التوزرى ابو الفضل ابن النحوى 7638* .7635 .3981 † 513

V.

Werktitel.

د

ش

VI.
Sachregister.

A und 'A.

B.

D und D́ und Ḍ.

E.

F.

G und Ǵ.

H und Ḣ und Ḣ.

K.

L.

M.

P.

R.

Ṫ und Ṭ́ und Ṭ und Ṭ́.

W.

Z.

VII.

Druckänderungen und Zusätze.

Band I.

S. 19a, 6 v. u.: lebt um $^{820}/_{1417}$.
21b, 12 v. u.: We. 1233.
30a, 15: بن مصطفى
55b, 2 v. u.: فائدة
223b, 12 v. u.: عن نافع
236b, 12: منتجب الدين
17: احمد بن على بن محمد بن على بن شكر الاندلسى um $^{640}/_{1242}$
237a, 8: der Titel zu No. 20 ist: الفتح الدانى من كنز حرز الامانى
264b, 19: ك" طيبة النشر
398a, 2 v. u.: Anfang f. 131a.

Band II.

S. 25b, 6: † $^{852}/_{1448}$.
69b, 6: (We. 1346) 1) f. 1—75.
77b, 7: † $^{842}/_{1438}$.
No. 24 gehört zu No. 28.
184a, 2: 5) f. 100—104.
185a, 9: Mf. 294, f. 110—112a.
S. 201a, 2: ابو سعيد خليل بن كيكلدى العلائى
238b, 2 v. u.: محمد بن زين النقاة
245b, 4 v. u.: ابن عبيد الله
253a, 12: عمر بن الخضر
306a, 7 v. u.: In We. 1482, 9b, 13 steht الغزّالى.
319b, 16: 7) f. 32—74.
359a, 2: † $^{819}/_{1416}$.
364a, 15 v. u.: الجعبرى
365b, 2 v. u.: بن ملا فروخ
366a, 8: ben mollā farrūh.
373a, 18: على † $^{755}/_{1354}$.
373b, 22: 8) f. 101b—107a.
383b, No. 1891. Dasselbe Werk No. 3142.
384a, 8: ويقدر لنا الكفارة
456a, 9: zu ihnen gehört nicht f. 67a.
456a, 11: † $^{478}/_{1085}$.
599a, 18: للفقيه محمد بَحْرَق
21: baḥraq.
Vergl. No. 7668.
608a, 14 v. u.: ابى هاشم محمد; s. No. 8750.

Band III.

S. 3ᵇ, 6 v. u.: Das Ende der Verse.
14ᵃ, 12 v. u.: 2831. Spr. 882.
17ᵇ, 21 v. u.: موسى بن عبد الله المحض
20ᵃ zu No. 2844. Der 1. Theil desselben (in No. 2843 beschriebenen) Werkes ist aus Versehen auch in No. 3301 behandelt.
66ᵃ, 4: القسم الالهى بالاسم
90ᵇ No. 3023. Etwas kürzer auch noch in No. 3280 beschrieben.
102ᵃ, 17 v. u.: (مقلد وخم)
142ᵇ No. 3142. Dasselbe Werk No. 1891.
172ᵇ, 17: علم الانوار
176ᵃ, 5: We. 1796, 32, f. 171ᵃ.
188ᵃ, 18: فى دخول الشر
189ᵇ No. 3280. S. bei S. 90ᵇ.
198ᵇ No. 3301. S. bei S. 20ᵃ.
242ᵃ No. 3404. Ein Commentar dazu von احمد بن ابراهيم ابن علان المكي † $^{1033}/_{1624}$.
247ᵃ, 4 v. u.: 34—37) f. 103ᵇ—106ᵇ.
251ᵇ, 6: We. 294, 3, f. 48.
251ᵇ, 7: Spr. 490, 32, f. 181—184, mit تعشير versehen.
333ᵃ, 8: ما سجه
333ᵃ, 8: elqaranī.
388ᵃ, 16: تذبذبت
402ᵃ, 2 v. u.: † $^{261}/_{875}$.
413ᵇ, 12 v. u.: Bd I No. 42.
416ᵃ, 9: محرز بن خلف بن ثابت بن حنظلة
418ᵃ, 2: 2) We. 1093, 1ᵉ (= f. 6ᵇ. 7ᵃ).
449ᵇ, 17: 1) We. 1721, 9, f. 107ᵇ—111ᵃ.
482ᵇ, 18: فى الزيارة
515ᵇ, 14. (Als Verfasser im Būlāqer Katalog V 331 angegeben: ابو العباس البونى † $^{622}/_{1225}$).
539ᵇ, 4: HKh. I 1405. III 5033.

Band IV.

S. 74ᵇ, 23. Pm. 16, 2, S. 159.
Auf der unteren Hälfte dieser Seite steht der Anfang dieses Werkes: الحمد لله ربّ العالمين . . . قال القاضى ابو شجاع . . . قد سالنى بعض الاصدقاء . . . ان اعمل مختصرا الخ
181ᵇ. Nach No. 4675 ist No. 4732 zu stellen.
188ᵃ, 22: يعقوب الصَّرْدَفِى
188ᵃ, 15 v. u.: ja'qūb eççardafī.
250ᵇ, ult. HKh. V 11965. (Das Wort مسفعة im Titel ist falsch.)
310ᵇ, 11: فى الاكفار والتفسيق
350ᵃ, 8: الطرطوشى
350ᵃ, 13: eṭṭarṭūšī.
360ᵇ, 2: اعيان الحرب
416ᵇ, 23: im J. $^{1124}/_{1712}$.
427ᵇ, 9 v. u.: حكمة العين
461. Das Werk 5152 gehört in den Abschnitt Rechtsphilosophie. Desgleichen 5155.
480ᵃ, 7: المبهم من معانى
550ᵃ, 13 v. u.: عين الرئيس

Band V.

S. 19ᵇ, 12: † $^{1019}/_{1610}$.
25ᵃ, 11: الحسينى الجوانى
25ᵃ, 15: † $^{588}/_{1192}$.
133ᵇ, 5 v. u.: Çalāḥ.
178ᵇ, No. 5706. Dasselbe Werk enthält No. 5729.
324ᵇ, 11: abgefasste.
419ᵃ, 17 v. u.: † $^{794}/_{1391}$.
459ᵃ, 17: جمعت
466ᵃ, 18: f. 358ᵇ.

Band VI.

S. 183^b, 19 v. u.: محمد بن خزرج
211^a, 14. Spr. 263, 3, f. 162^b.
301^a, 8: Vergl. No. 7284.
476: 122^b: ابو ذؤيب الهذلي
144^b: ابن ميّادة . . . ابن ابرد
492^a, 4 v. u.: على الكيزواني
494^b, 5: محمد العمري
498^b, 16: نور الدين علي بن
499^a, 9: التونسى الدمشقى
499^b, 12: المهدي الهندي
530^a, 7: سيّار الفزاري
544^b, 15: Pm. 635, f. 170^b.
554^b, 3: قلب الثمل
569^b, 3: (العميد)
580^b, ult.: elhamadānī.
609^a (zu No. 7657) nach 12):
13) Glas. 131, f. 116—117^a.
(S. No. 7423.)

Band VII.

S. 215^b, 12: 13) We. 230, 4, f. 36^a—37.
Ein kurzes bussfertiges Gedicht, mit dem Anfang (Kāmil):
نوح الحمام على الغصون شجانى
nebst einigen kurzen Prosastücken, über die Kennzeichen der Gottesfürchtigen und Gottlosen.

S. 222^a, 10: 4) Pet. 644, f. 64^b.
237^b, 13: احمد بن الحسين
15: † $^{384}/_{994}$.
285^b, 7 v. u.: ويكنى ابا الخطاب
303^a, 17: ben 'abd elakbar.
378^a, 20: والجمادات
387^b, 2: 1) Lbg. 243 u. 244.
411^a, 4 v. u.: غضى لحاظك
433^b, ult.: طلايع بن رزّيك
468^b, 11: اطواق الذهب
536^b, 9 v. u.: مسعود الخشنى
648^a No. 8759. S. bei 771^b.
721^a, 17: elaqśehrī.
771^b No. 8895. Es ist das in No. 8759 besprochene Werk.

Band VIII.

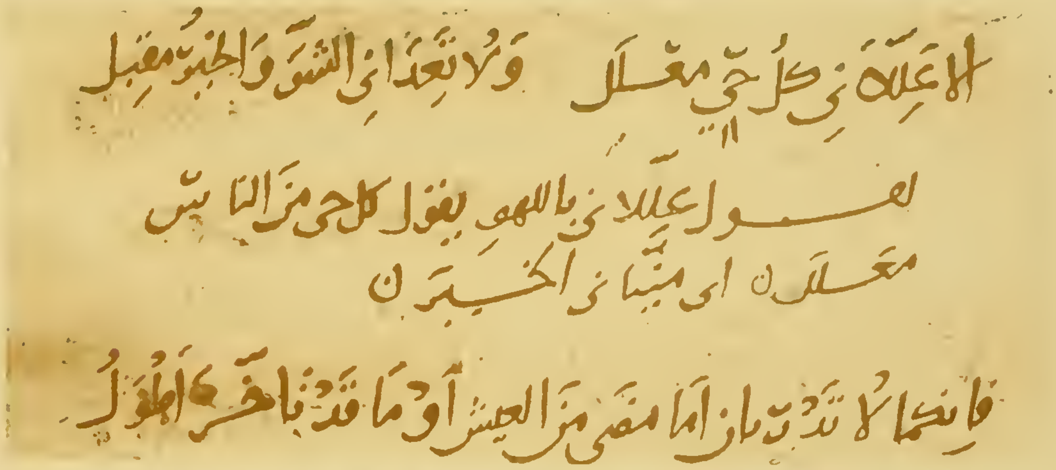
S. 30^b, 14 v. u.: غزوة
62^b, 13 v. u.: 'Alā eddīn.
65^a, 1: 2) Pet. 665, 5, f. 12^b.
107^b, 8 v. u.: 10. Ḋū 'lhimma.

Band IX.

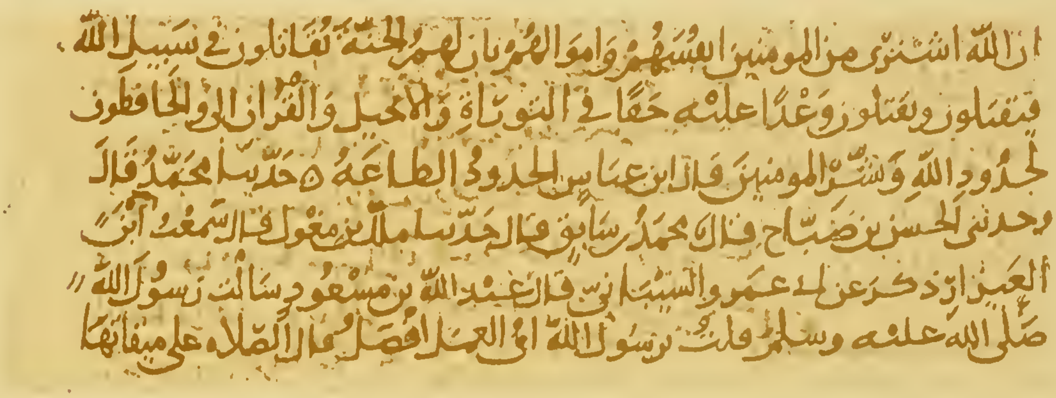
S. 43^a, No. 9433: s. No. 9717.
303^b, 6 v. u.: Abū śāma.
352^b, 22: الامراء بأنْباء الوزراء
508^b, 8: مهدي طباطبائي

A. W. Schade's Buchdruckerei in Berlin S., Stallschreiberstr. 45/46.

1. Jahr **364**
Pm. 589,
f. 25b.
No. 7527
(Poesie)

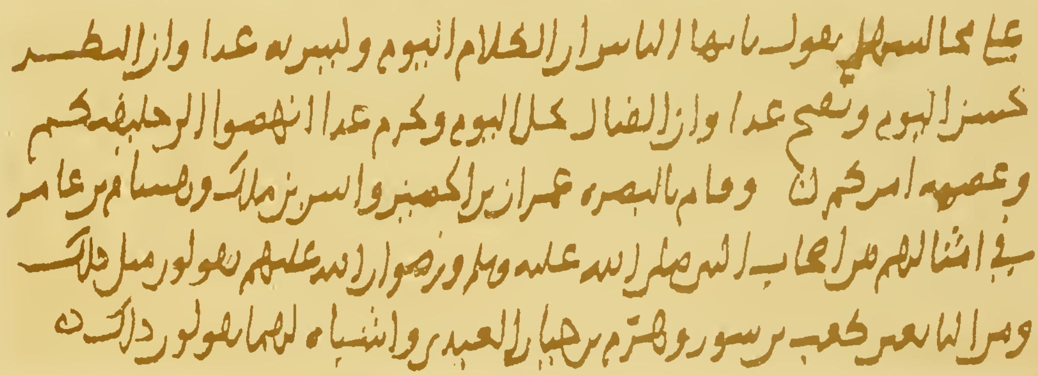


2. Jahr **424**
Mq. 107,
f. 114a.
No. 1156
(Tradition)

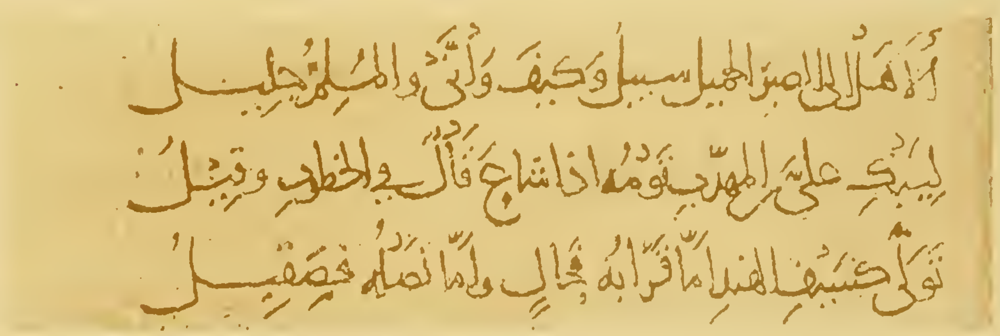


ان الله اشترى من المومنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة يقاتلون في سبيل الله
فيقتلون ويقتلون وعدا عليه حقا في التوراة والانجيل والقران الى والحافظون
لحدود الله وبشر المومنين قال ابن عباس الحدود الطاعة حدثنا محمد قال
وحدثني الحسن بن صباح قال حدثنا محمد بن سابق قال حدثنا مالك بن مغول قال سمعت ابن
العيزار يذكر عن ابي عمرو الشيباني قال قال عبد الله بن مسعود سالت رسول الله
صلى الله عليه وسلم قلت يا رسول الله اي العمل افضل قال الصلاة على ميقاتها

3. Jahr **447**
Spr. 41,
S. 45.
No. 9417
(Geschichte)

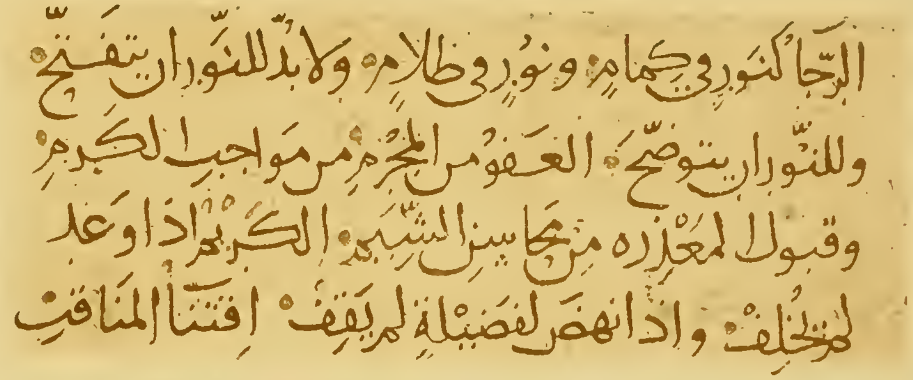


4. Jahr **475**
We. 162,
f. 70a.
No. 7611
(Poesie)

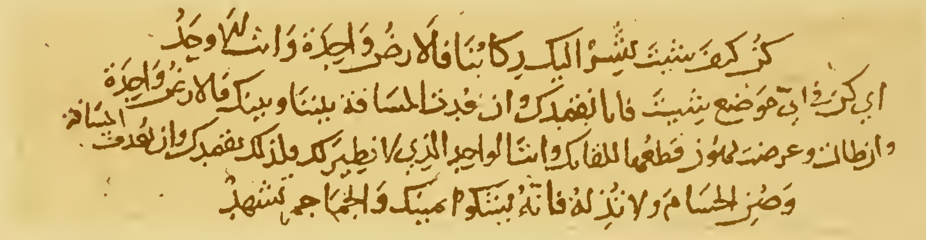


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

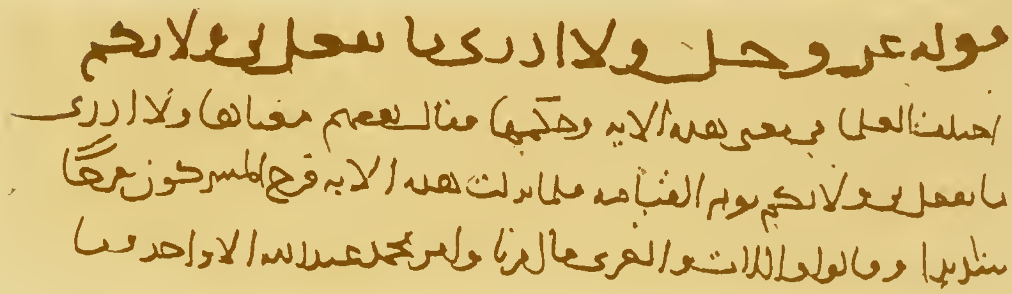
5. Jahr **501**
Spr. 1184,
f. 101ª.
No. 8340
(Unterhaltungs-
werke)



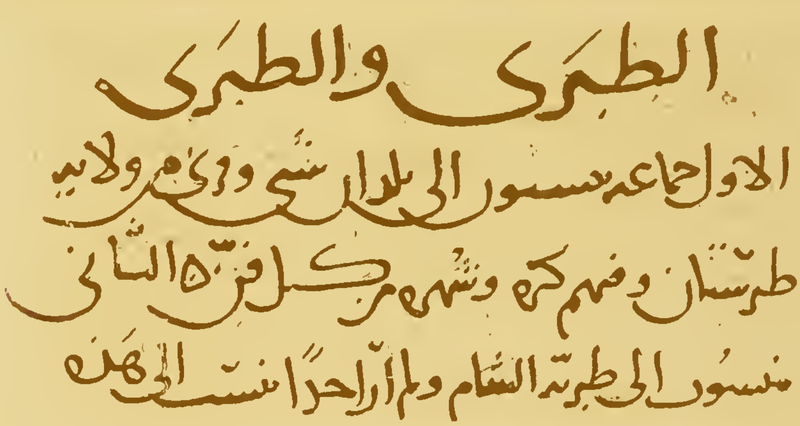
6. Jahr **531**
Mq. 640, 25ᵇ.
No. 7569
(Poesie)



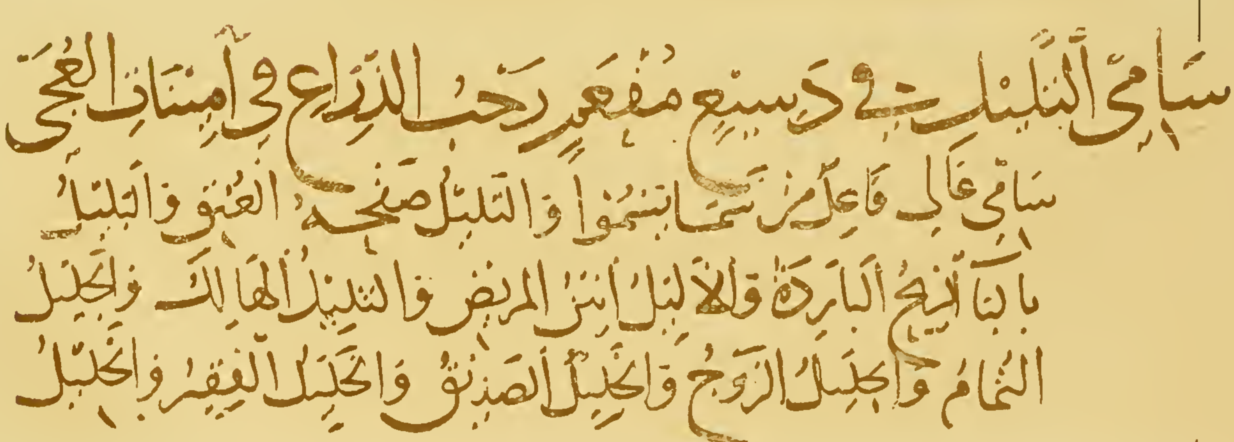
7. Jahr **549**
We. 1281,
259ª.
No. 740
(Qorān)



8. Jahr **575**
We. 339,
97ᵇ.
No. 10162
(Geschichte)

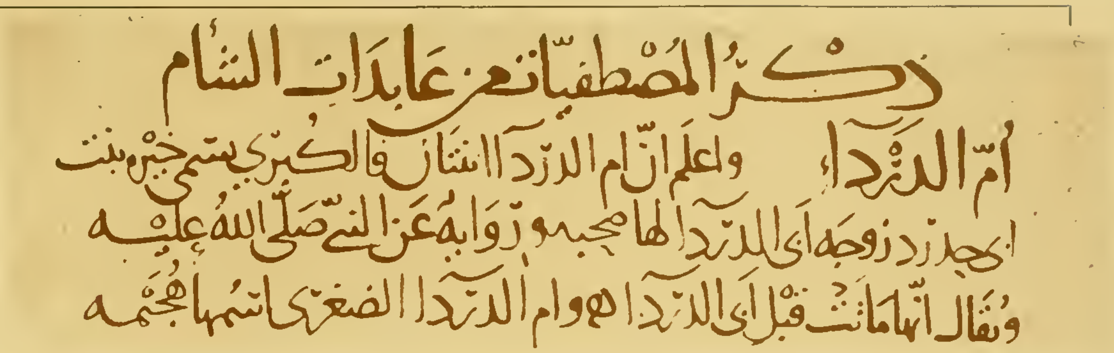


9. Jahr **594**
WE. 54, 45ᵇ.
No. 7544
(Poesie)



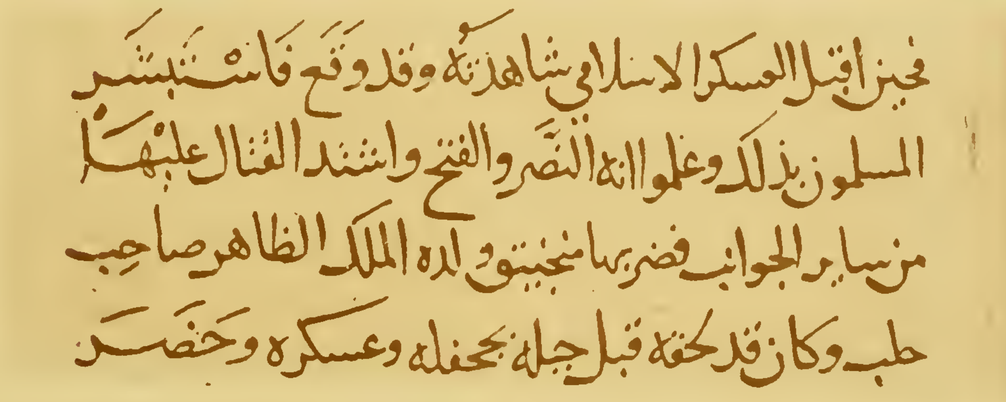
Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

10. Jahr **600**
WE. 24,
f. 105ª.
No. 9978
(Geschichte)



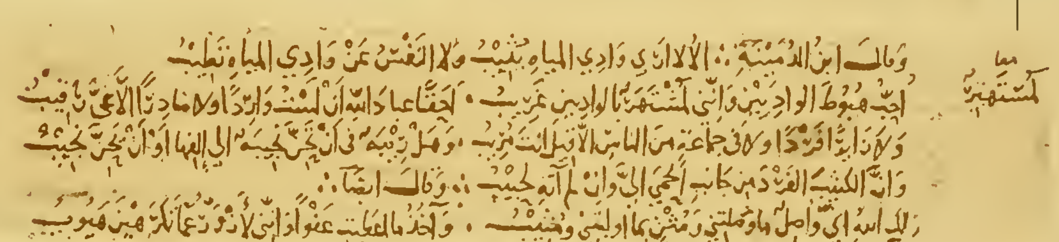
ذكر المصطفيات من عابدات الشام
ام الدرداء وأعلم ان ام الدرداء اثنتان فالكبرى يسمى خيرة بنت
ابي حدرد زوجة ابي الدرداء لها صحبة ورواية عن النبي صلى الله عليه
ويقال انها ماتت قبل ابي الدرداء وهو ام الدرداء الصغرى اسمها هجيمة

11. Jahr **625**
We. 1893,
f. 67ª.
No. 9811
(Geschichte)

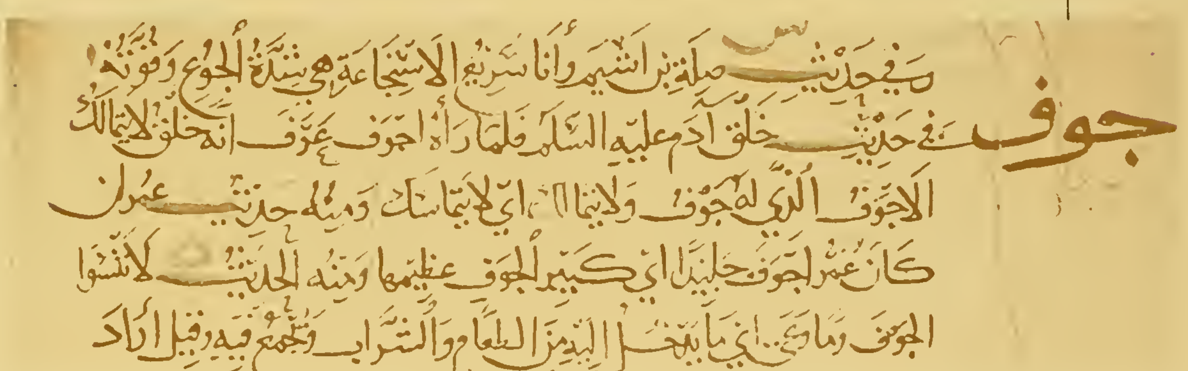


فحين اقبل العسكر الاسلامي شاهدته وقد وقع فاستبشر
المسلمون بذلك وعلوا انه النصر والفتح واشتد القتال عليهم
من سائر الجوانب فضربها منجنيق والده الملك الظاهر صاحب
حلب وكان قد لحقه قبل جلة بجحفله وعسكره وحضر

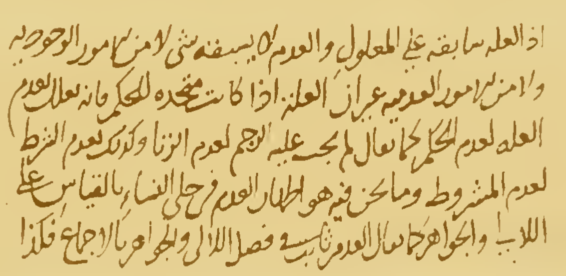
12. Jahr **645**
We. 152,
f. 26ᵇ.
No. 7447
(Poesie)



13. Jahr **674**
We. 38,
f. 165ᵇ.
No. 1650
(Tradition)

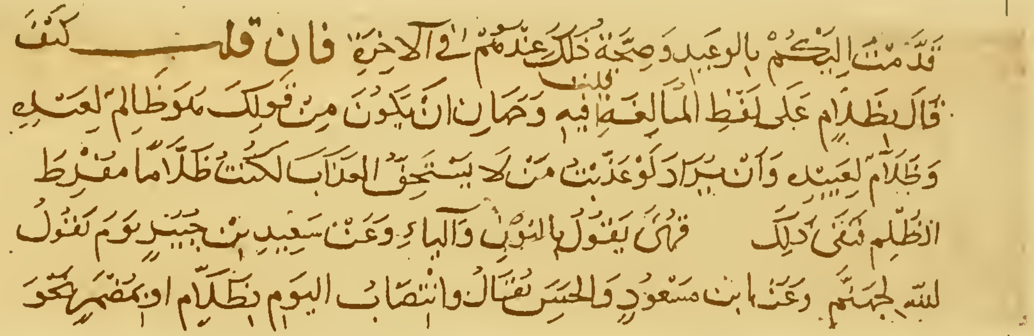


14. Jahr **697**
Lbg. 72,
f. 71ª.
No. 5168
(Logik)

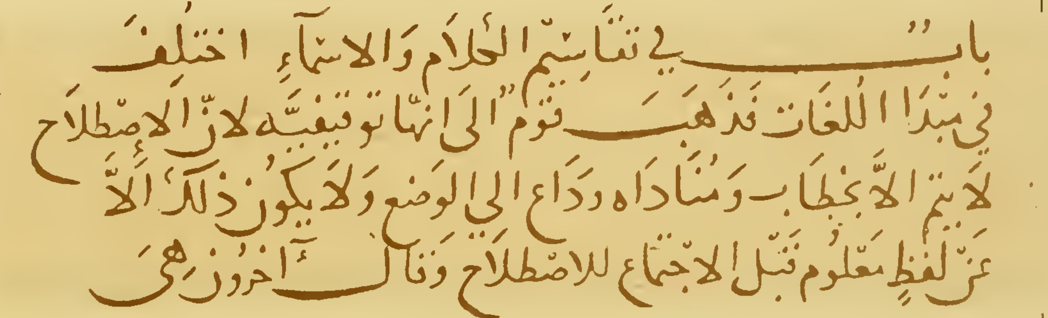


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

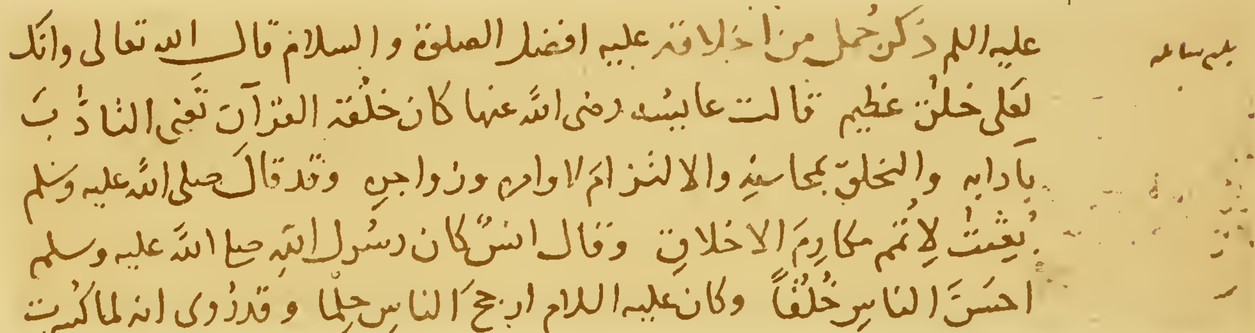
15. Jahr **700**
Spr. 431,
f. 125[a].
No. 784
(Qorān)



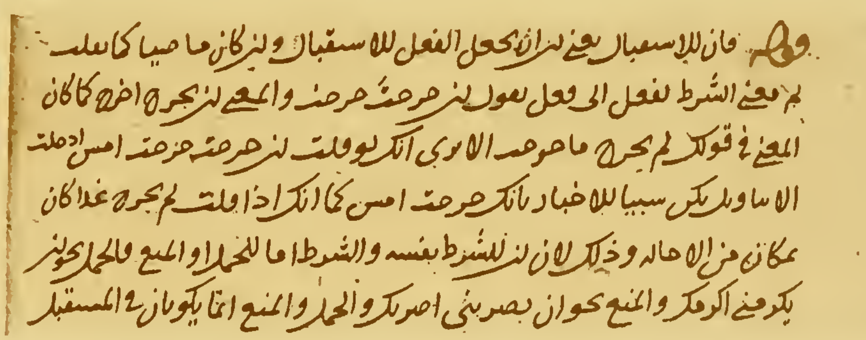
16. Jahr **725**
Spr. 601,
f. 61[a].
No. 4373
(Jurisprudenz)



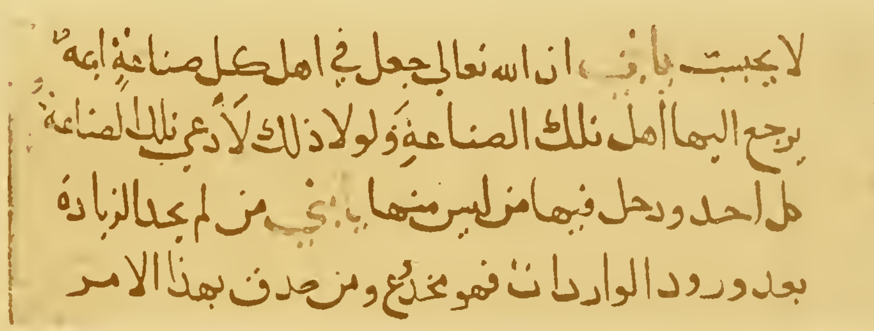
17. Jahr **748**
Spr. 122,
S. 584.
No. 9578,1
(Geschichte)



18. Jahr **775**
Spr. 1021,
f. 225[b].
No. 6572,1
(Grammatik)

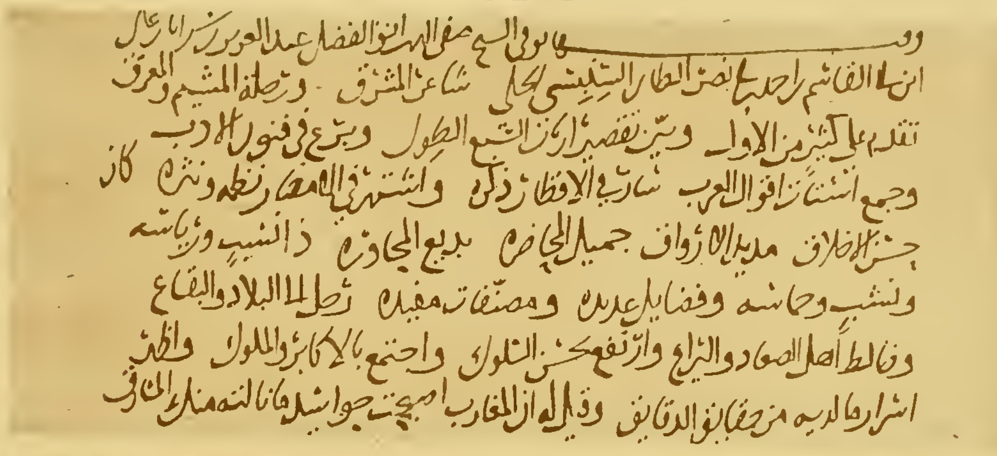


19. Jahr **799**
We. 1797,
f. 118[b].
No. 4005
(Gebet)

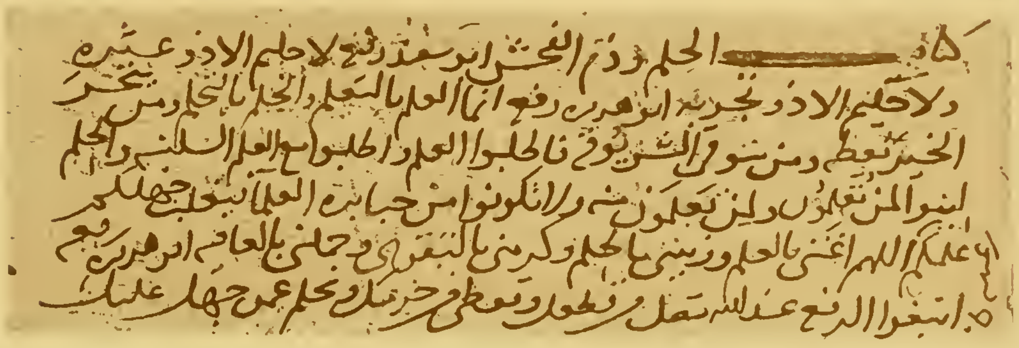


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

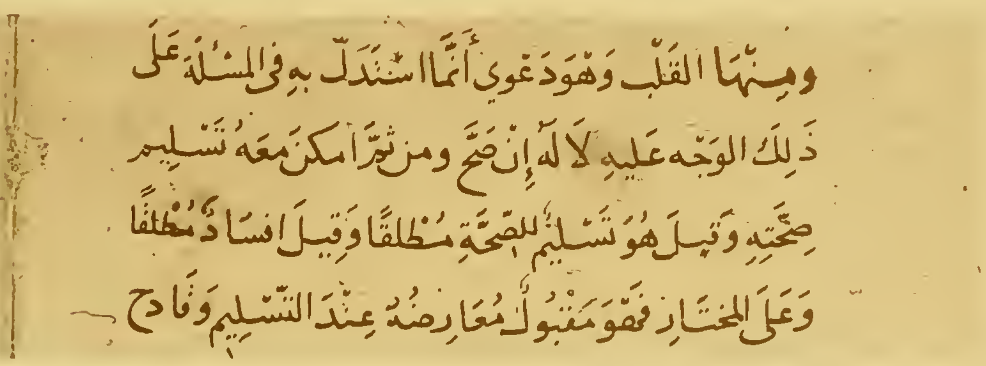
20. Jahr **804**
Spr. 63,
f. 16ª.
No. 9724
(Geschichte)



21. Jahr **826**
We. 1595,
f. 39ª.
No. 5395
(Ethik)

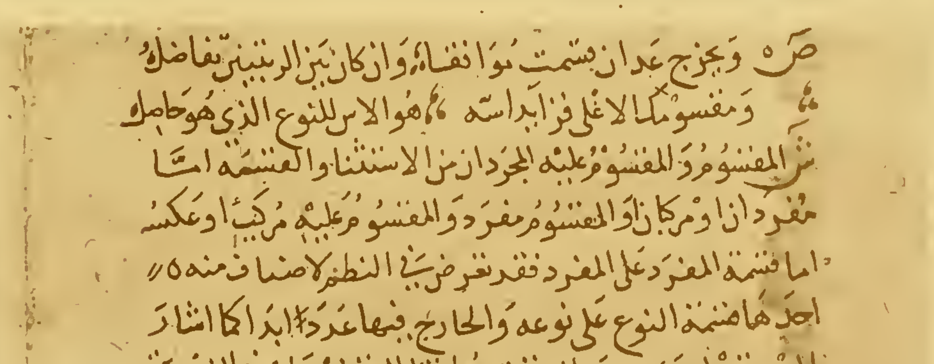


22. Jahr **827**
We. 1482,
f. 46ᵇ.
No. 4401,1
(Jurisprudenz)



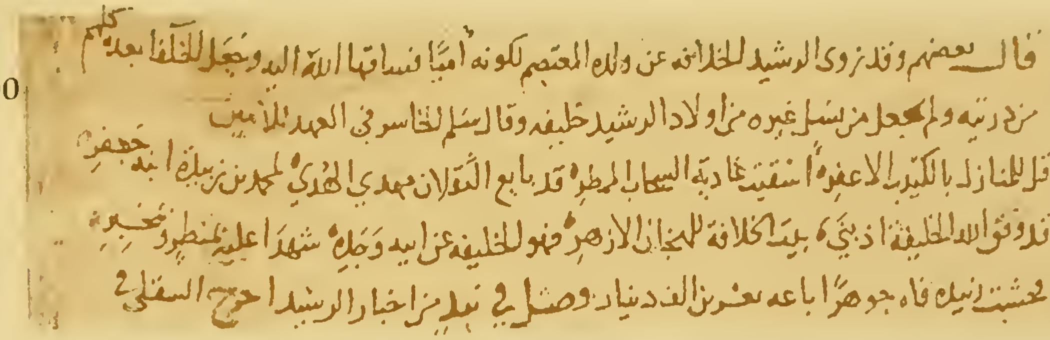
ومنها القلب وهو دعوى أنّ ما استدلّ به في المسئلة على
ذلك الوجه عليه لا له إن صحّ ومن ثمّ أمكن معه تسليم
صحّته وقيل هو تسليم للصحّة مطلقًا وقيل افساد مطلقا
وعلى المختار فهو مقبول معارضة عند التسليم وقادح

23. Jahr **850**
We. 1791,
f. 5ᵇ.
No. 5991
(Mathematik)

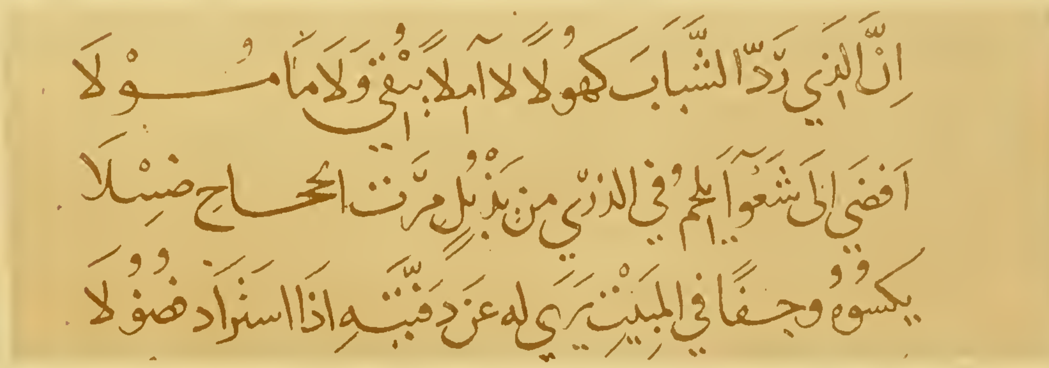


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

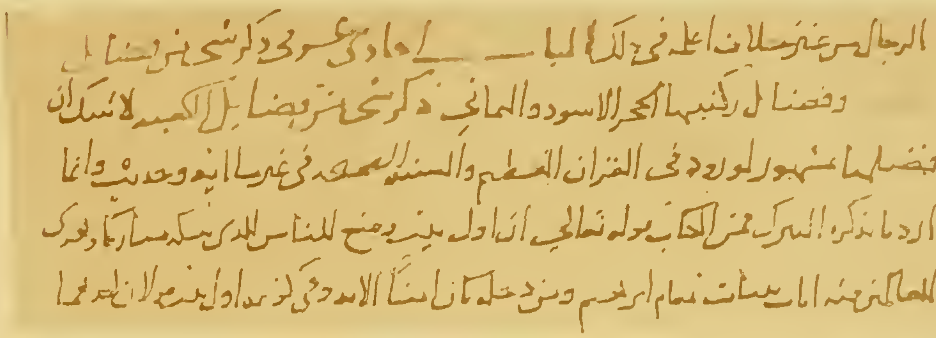
24. Jahr **900**
Spr. 67,
f. 87ª.
No. 9715
(Geschichte)



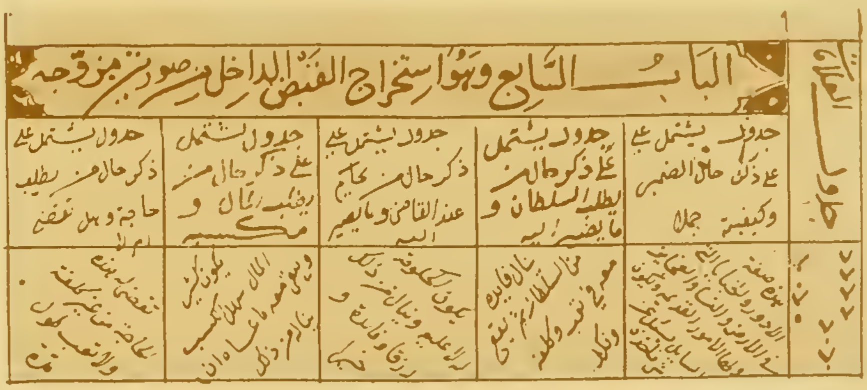
25. Jahr **914**
Pet. 277,
f. 231ª.
No. 7531
(Poesie)



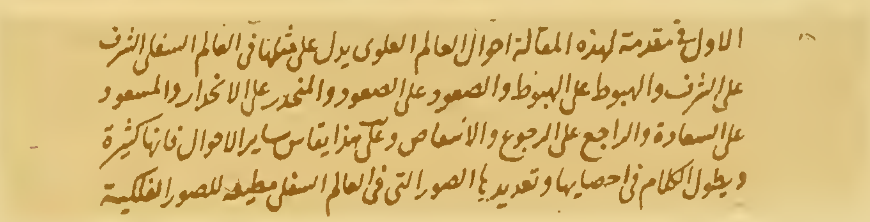
26. Jahr **924**
WE. 19,
f. 35ᵇ.
No. 9754
(Geschichte)



27. Jahr **956**
Mq. 49,
f. 40ª.
No. 4200
(Gebet)

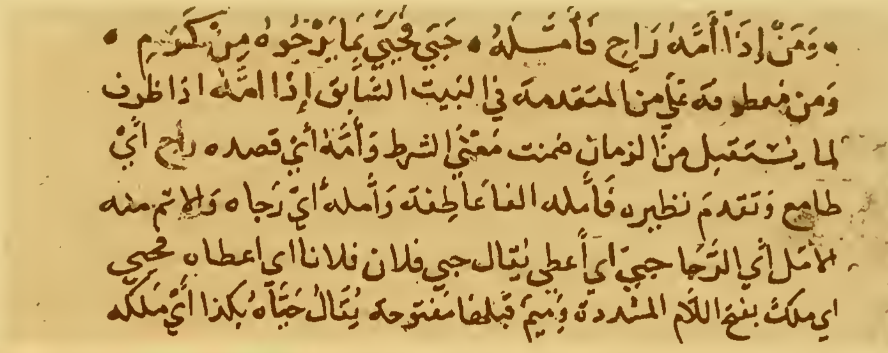


28. Jahr **976**
Lbg. 669,
f. 9ᵇ.
No. 5884
(Astronomie)

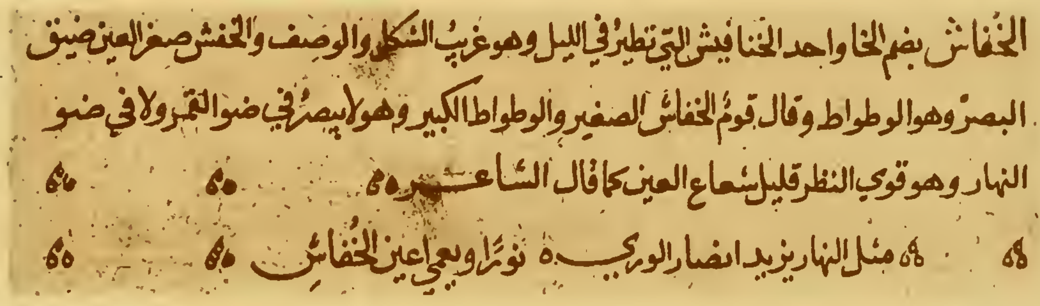


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

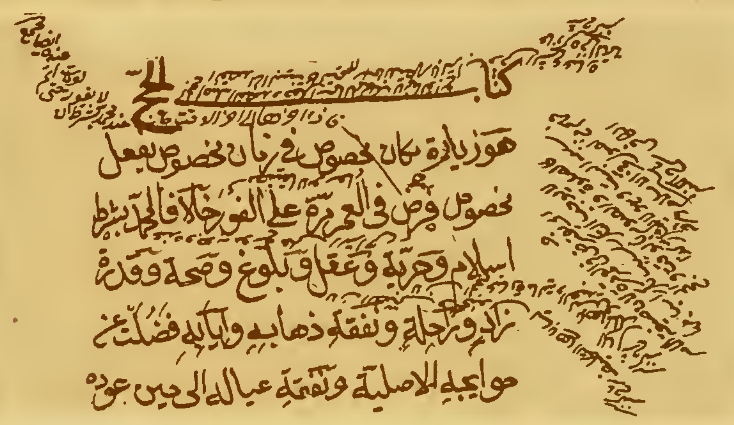
29. Jahr 1000
We. 133,
f. 170a.
No. 7380
(Rhetorik)


وَمَنْ إِذَا أَمَّهُ رَاجٍ فَأَمَّلَهُ • حَبَى يُحَيِّي بِمَا يَرْجُوهُ مِنْ كَرَمِ •
وَمَن معطوفه على مَن المتقدمة في البيت السابق إذا أمّه اذا ظرف
لما يستقبل من الزمان ضمنت معنى الشرط وأمّه أي قصده راجٍ أي
طامع وتقدم نظيره فأمّله الفاعل الجنة وأمّله أي رجاه والاسم منه
الأمل أي الرجاء حبي أي أعطى يقال حبي فلان فلانا أي أعطاه يحيي
أي يملك بفتح اللام المشددة وميم قبلها مفتوحة يقال حيّاه بكذا أي ملكه

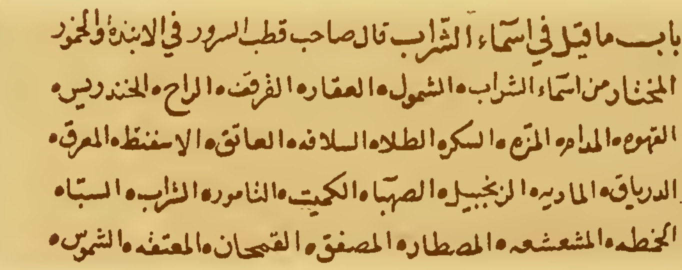
30. Jahr 1034
WE. 169,
f. 85a.
No. 6168
(Naturlehre)


الخفاش بضم الخا واحد الخفافيش التي تطير في الليل وهو غريب الشكل والوصف والخفش صغر العين وضيق
البصر وهو الوطواط وقال قوم الخفاش الصغير والوطواط الكبير وهو لا يبصر في ضوء القمر ولا في ضوء
النهار وهو قوي النظر قليل شعاع العين كما قال الشاعر شعر
مثل النهار يزيد ابصار الورى • نورا ويعمي اعين الخفاش

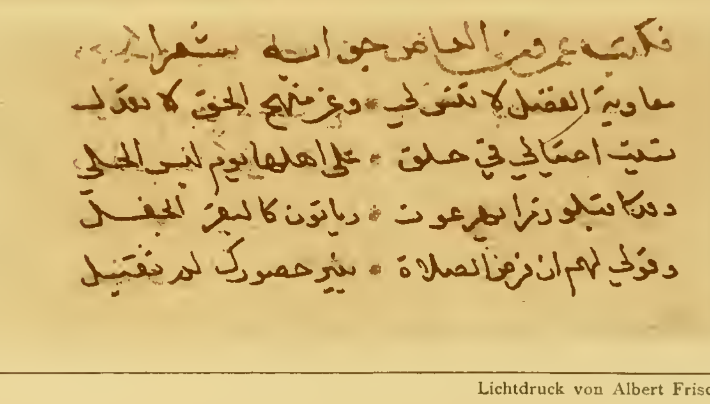
31. Jahr 1050
Mo. 261,
f. 37b.
No. 4614,1
(Jurisprudenz)


كتاب الحج
هو زيارة مكان مخصوص في زمان مخصوص بفعل
مخصوص فرض في العمر مرة على الفور خلافا لمحمد بشرط
اسلام وحرية وعقل وبلوغ وصحة وقدرة
زاد وراحلة ونفقة ذهابه وايابه فضلا عن
حوائجه الاصلية ونفقة عياله الى حين عوده

32. Jahr 1075
We. 1789,
f. 12b.
No. 8316
(Poesie)

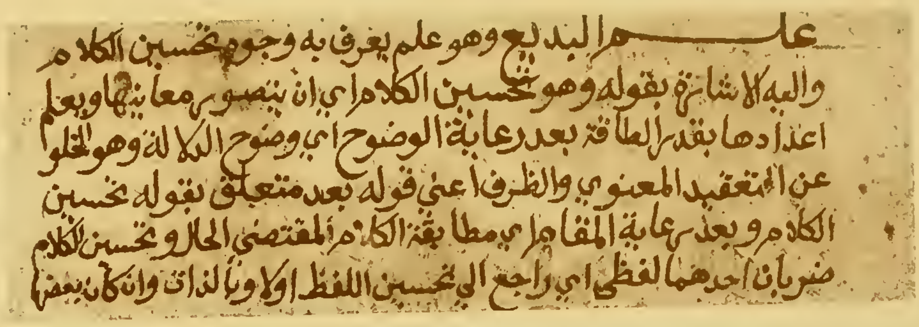

باب ما قيل في اسماء الشراب قال صاحب قطب السرور في الانبذة والخمور
المختار من اسماء الشراب • الشمول • العقار • القرقف • الراح • الخندريس •
القهوة • المدام • المزة • السكر • الطلاء • السلافة • العاتق • الاسفنط • المعرق •
الدرياق • المادية • الزنجبيل • الصهباء • الكميت • الناموره • الشراب • السباء
الخطة • المشعشعة • المصطارة • المصفوق • القمحان • المعتقة • الشمول •

33. Jahr 1100
Pm. 275,
f. 128a.
No. 9446
(Geschichte)

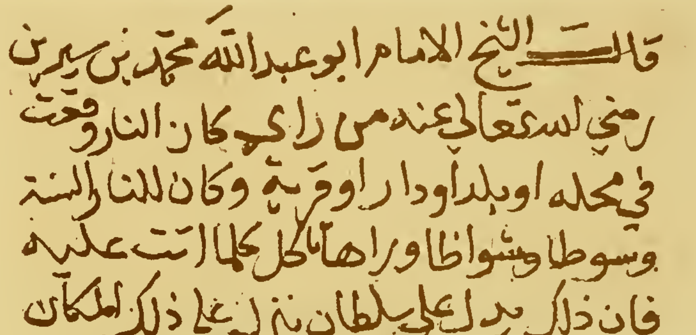

فكتب عمرو بن العاص جوابه شعرا
معاوية الفضل لا تنس لي • وعن منهج الحق لا تعدل
نسيت احتيالي في جلق • على اهلها يوم لبس الحلي
وقد اقبلوا زمرا يهرعون • ياتون كالبقر المجفل
وقولي لهم ان فرض الصلاة • بغير حضورك لم يقبل

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

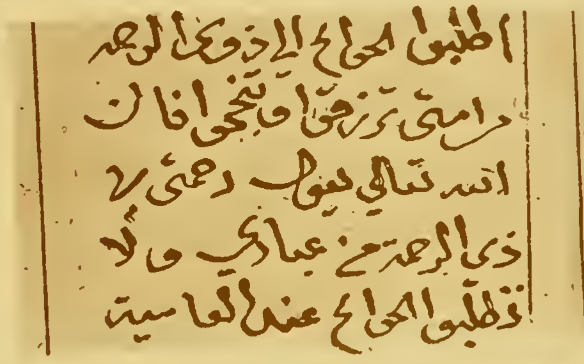
34. Jahr **1125**
We. 1814,
f. 116ª.
No. 7257
(Rhetorik)


علم البديع وهو علم يعرف به وجوه تحسين الكلام
واليه الاشارة بقوله وهو تحسين الكلام اي ان يتصور معانيها ويعلم
اعدادها بقدر الطاقة بعد رعاية الوضوح اي وضوح الدلالة وهو الخلو
عن التعقيد المعنوي والظرف اعني قوله بعد متعلق بقوله تحسين
الكلام وبعد رعاية المقام اي مطابقة الكلام لمقتضى الحال وتحسين الكلام
ضربان احدهما لفظي اي راجع الى تحسين اللفظ اولا وبالذات وان كان بعض

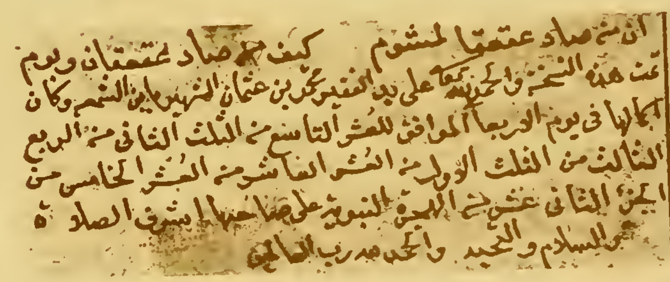
35. Jahr **1130**
We. 1220,
f. 37ᵇ.
No. 4281
(Gebet)


قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن سيرين
رضي الله تعالى عنه من راى كان النار وقعت
في محله او بلدا او دارا او قرية وكان للنار السنة
وسوط وشواظ وراها تاكل كلما اتت عليه
فان ذلك يدل على سلطان ينزل على ذلك المكان

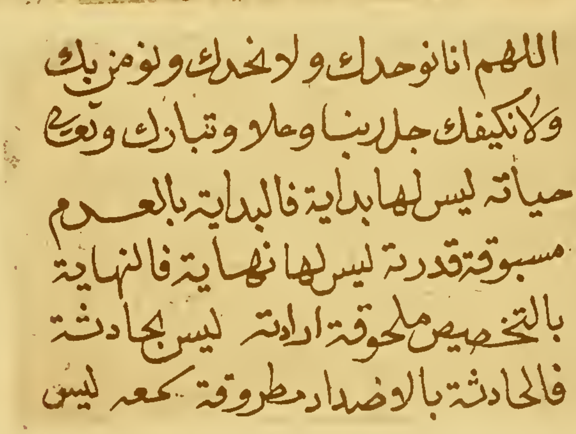
36. Jahr **1137**
We. 1355,
f. 83ª.
No. 1353
(Tradition)



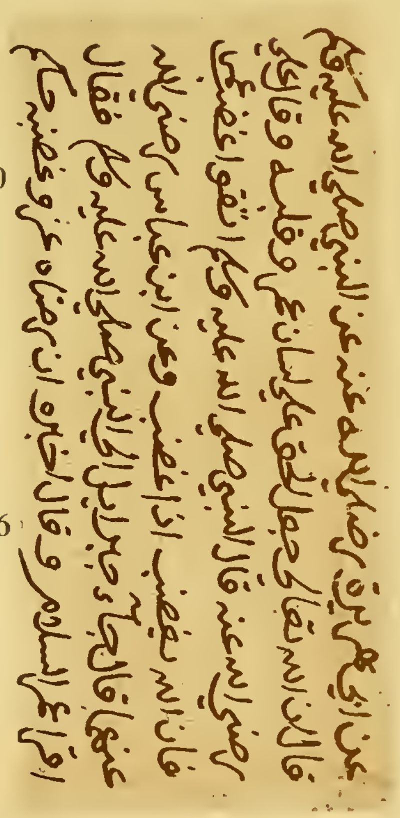
37. Jahr **1150**
Lbg. 348,
f. 295ª.
No. 6730
(Grammatik)



38. Jahr **1176**
We. 1771,
f. 10ᵇ.
No. 1982
(Dogmatik)

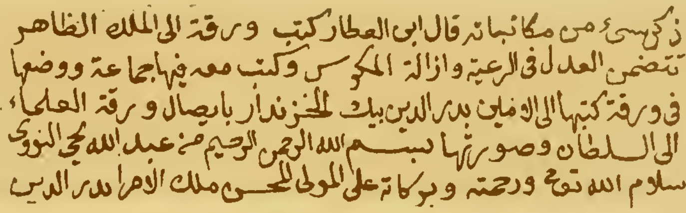

اللهم انا نوحدك ولا نحدك ونؤمن بك
ولا نكيفك جل ربنا وعلا وتبارك وتعالى
حياته ليس لها بداية فالبداية بالعدم
مسبوقة قدرته ليس لها نهاية فالنهاية
بالتخصيص ملحوقة ارادته ليس بحادثة
فالحادثة بالاضداد مطروقة سمعه ليس

39. Jahr **1200**
Spr. 84,
f. 54ª.
No. 9695
(Geschichte)



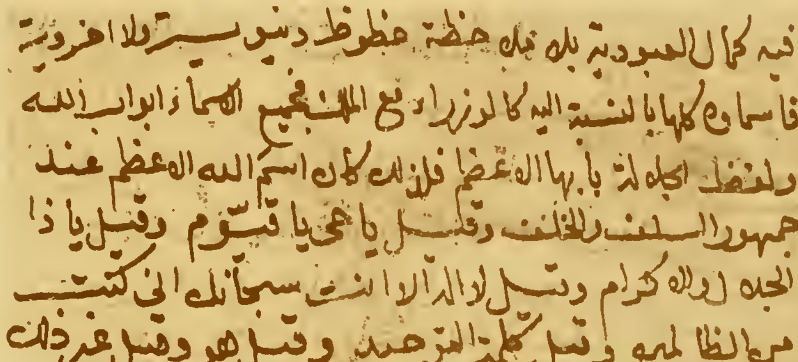
Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

40. Jahr **1201**
We. 1807,
f. 60[b].
No. 10126
(Geschichte)



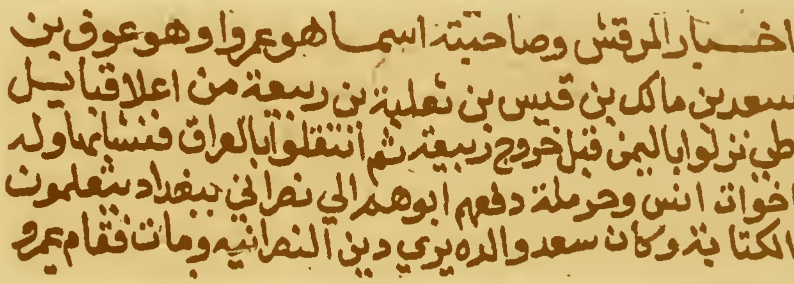
ذكر شيء من مكاتباته قال ابن العطار كتب ورقة الى الملك الظاهر
تتضمن العدل في الرعية وازالة المكوس وكتب معه فيها جماعة ووضعها
في ورقة كتبها الى الامير بدر الدين بيلبك الخزندار بايصال ورقة العلماء
الى السلطان وصورتها بسم الله الرحمن الرحيم من عبد الله يحيى النووي
سلام الله تعالى ورحمته وبركاته على المولى المحسن ملك الامراء بدر الدين

41. Jahr **1226**
We. 1607,
f. 4[a].
No. 2976
(Çūfik)



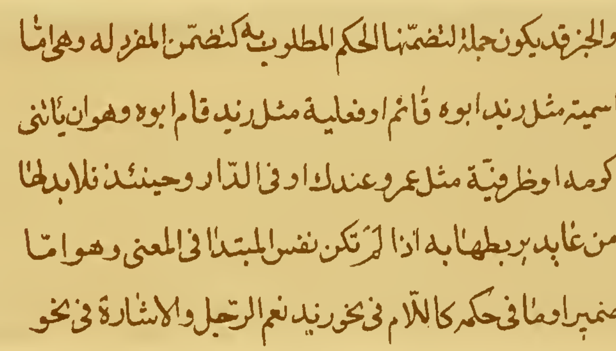
فيه كمال العبودية بله نمله حنطة محظوظ دينه يسير ولا اهز وية
فاسماؤه كلها بالنسبة اليه كالوزراء مع الملك فجميع الاسماء ابواب الله
ولفظ الجلالة بابها الاعظم فلذلك كان اسم الله الاعظم عند
جمهور السلف والخلف وقيل يا حي يا قيوم وقيل يا ذا
الجلال والاكرام وقيل لا اله الا انت سبحانك اني كنت
من الظالمين وقيل كلمة التوحيد وقيل هو وقيل غير ذلك

42. Jahr **1250**
Mq. 642,
f. 67[a].
No. 8421
(Poesie)



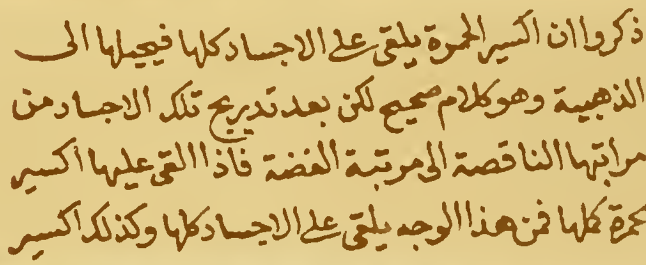
اخبار المرقش وصاحبته اسماهو عمرو وهو عوف بن
سعد بن مالك بن قيس بن ثعلبة بن ربيعة من اعلا قبايل
طي نزلوا باليمن قبل خروج ربيعة ثم انتقلوا بالعراق فنسبا ماوله
اخوات انس وحرملة دفعهم ابوهم الي نصراني ببغداد يتعلمون
الكتابة وكان سعد والده يري دين النصرانيه ومات فقام عمرو

43. Jahr **1275**
Pm. 453,
f. 18[a].
No. 6591
(Grammatik)



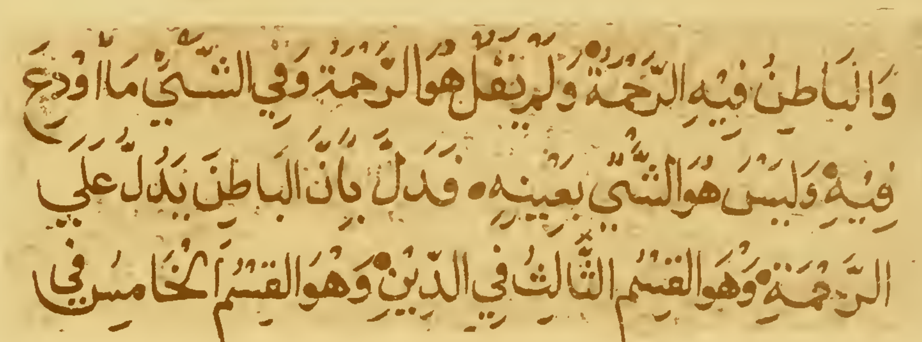
والخبر قد يكون جملة لتضمنها الحكم المطلوب به كتضمن المفرد له وهي اما
اسمية مثل زيد ابوه قائم او فعلية مثل زيد قام ابوه وهو ان يأتي
اكرمه او ظرفية مثل عمرو عندك او في الدار وحينئذ فلا بد لها
من عايد يربطها به اذا لم تكن نفس المبتدا في المعنى وهو اما
ضمير او ما في حكمه كاللام في نحو زيد نعم الرجل والاشارة في نحو

44. Jahr **1300**
Lbg. 350[a],
f. 83[b].
No. 4184
(Gebet)



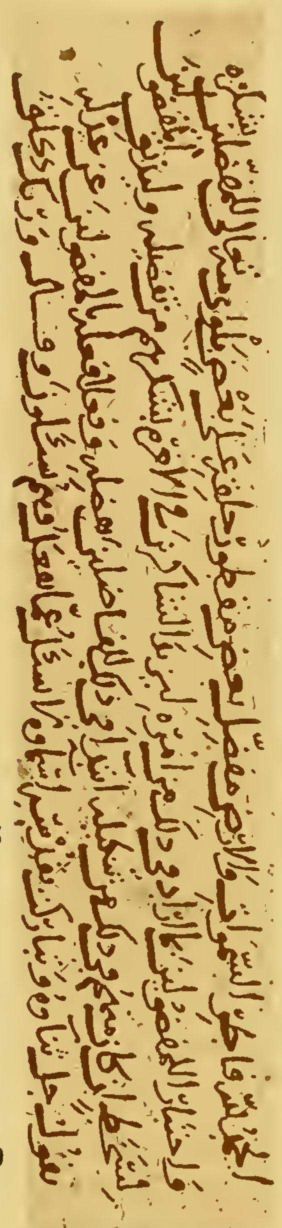
ذكروا ان الكسير الحمرة يلقي على الاجساد كلها فيحيلها الى
الذهبية وهو كلام صحيح لكن بعد تدريج تلك الاجساد من
مراتبها الناقصة الى مرتبة الفضة فاذا التقي عليها الكسير
الحمرة كلها فمن هذا الوجه يلقي على الاجساد كلها وكذلك الكسير

45. Jahr c. **1100**
Mq. 470,
f. 79[b].
No. 4293,7
(Drusen)



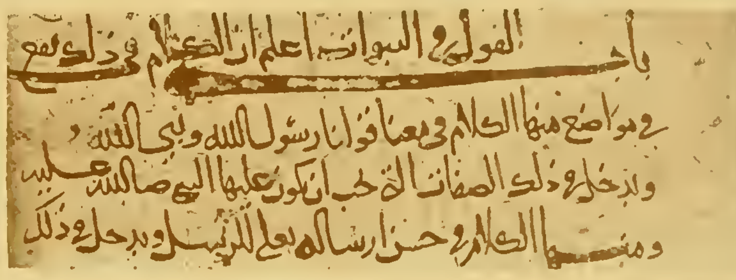
وَالبَاطِنُ فِيهِ الرَّحْمَةُ وَلَمْ يَقُلْ هُوَ الرَّحْمَةُ وَفِي الشَّيْءِ مَا اُودِعَ
فِيهِ وَلَيْسَ هُوَ الشَّيْءَ بِعَيْنِهِ فَدَلَّ بِاَنَّ البَاطِنَ يَدُلُّ عَلَي
الرَّحْمَةِ وَهُوَ القِسْمُ الثَّالِثُ فِي الدِّينِ وَهُوَ القِسْمُ الخَامِسُ فِي

46. Jahr **544**
Glas. 101, f. 81[b].
No. 4876
(Jurisprudenz)

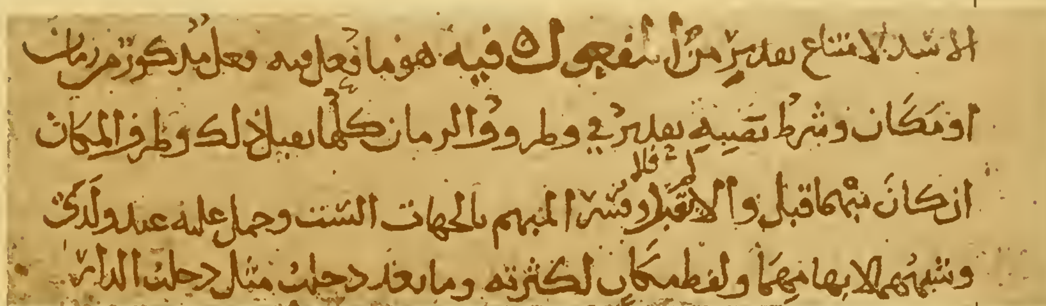


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

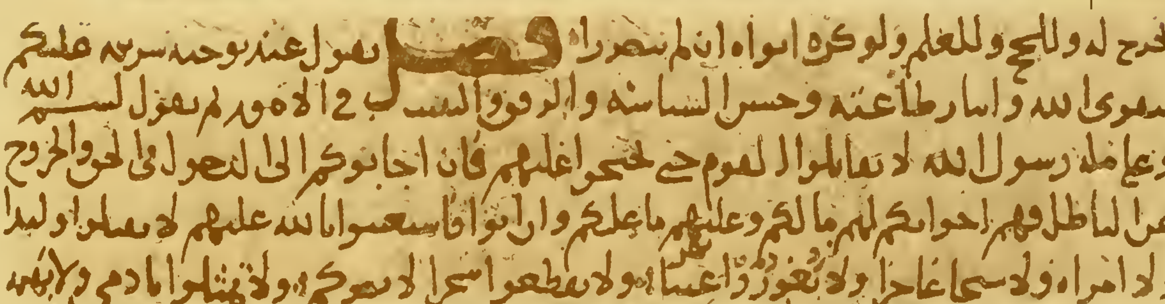
47. Jahr **610**
Glas. 51,
f. 22b.
No. 10279
(Dogmatik)



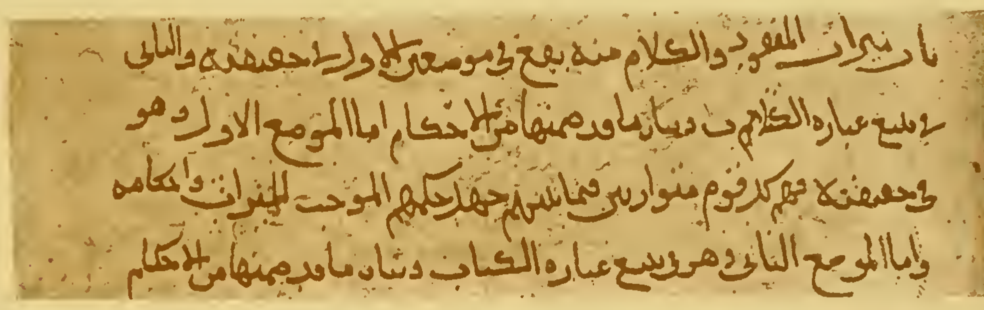
48. Jahr **708**
Glas. 19,
f. 7a.
No. 6557
(Grammatik)



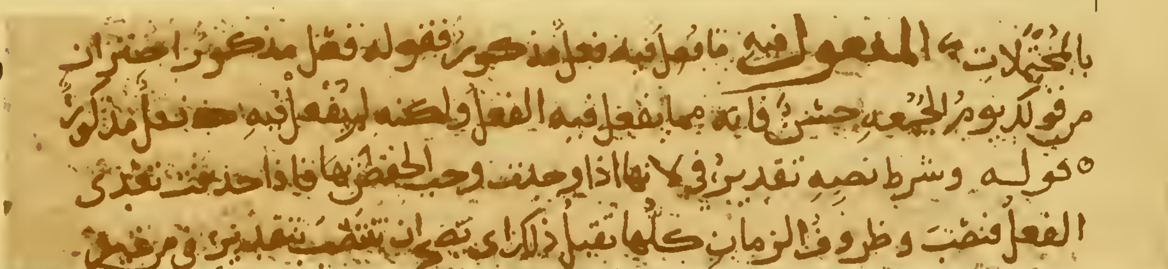
49. Jahr **801**
Glas. 67,
f. 132b.
No. 4880
(Jurisprudenz)



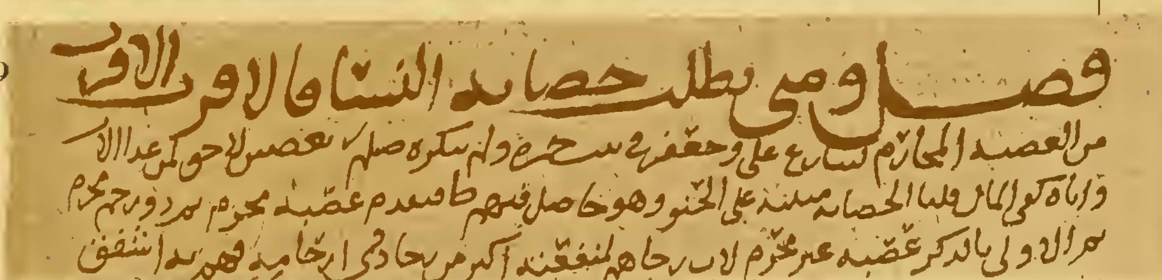
50. Jahr **905**
Glas. 62,
f. 42a.
No. 4736
(Jurisprudenz)



51. Jahr **1000**
Glas. 189,
f. 25a.
No. 6560,2
(Grammatik)

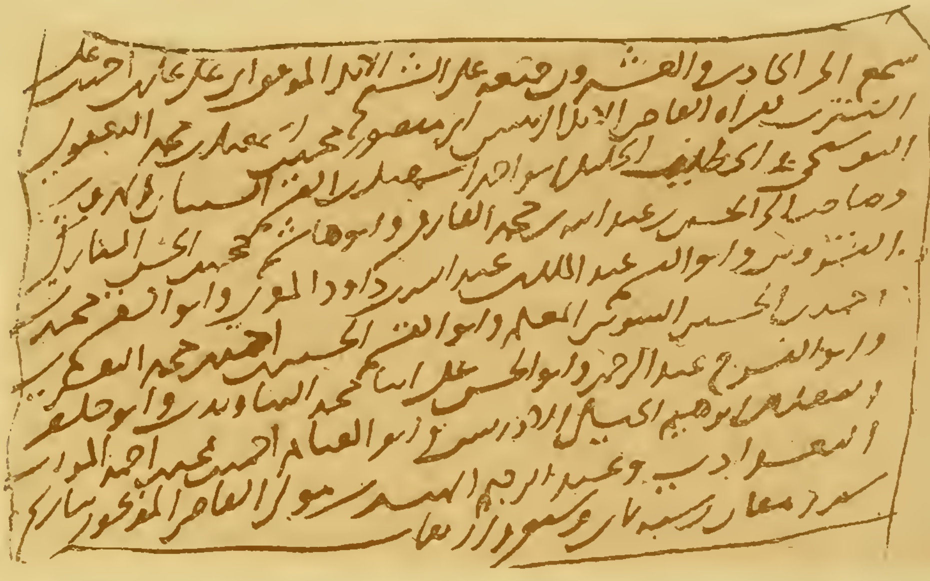


52. Jahr **1069**
Glas. 230,
f. 265b.
No. 4894
(Jurisprudenz)

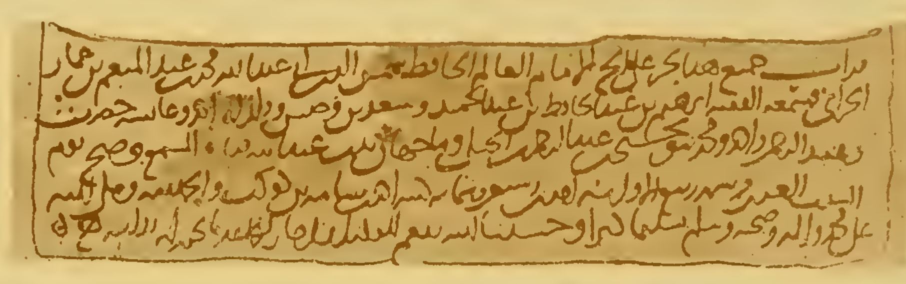


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

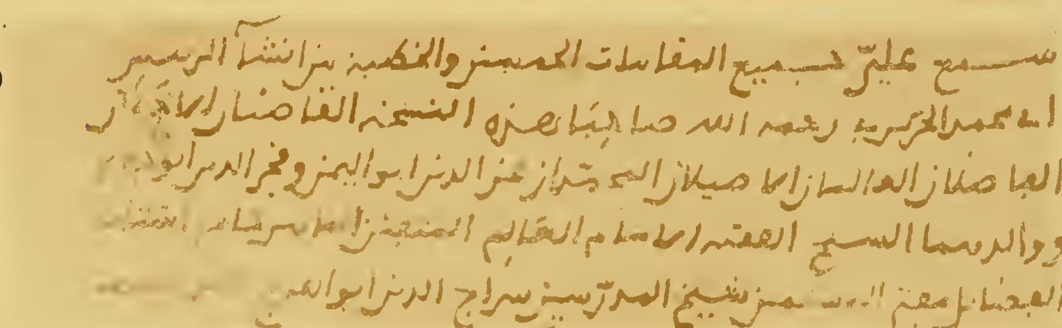
53. Jahr **478**
Spr. 511,
f. 18ᵇ.
No. 1247
(Tradition)



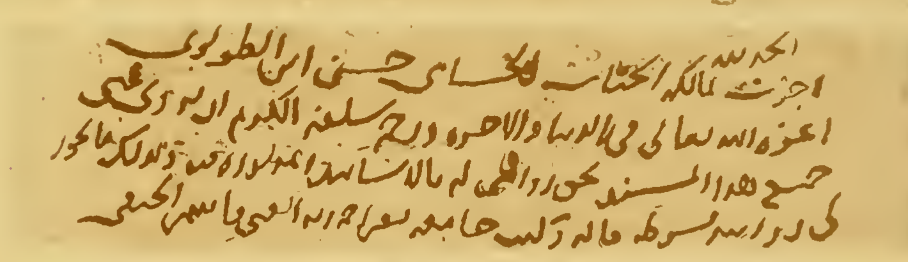
54. Jahr **671**
We. 1751,
f. 37ᵃ.
No. 1571
(Tradition)



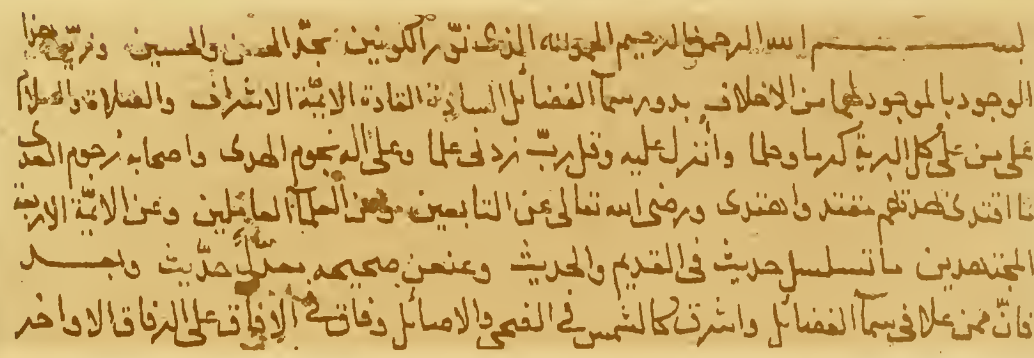
55. Jahr c.**730**
Mq. 756,
f. 204ᵇ.
No. 8539,1
(Poesie, Maqāmen)



56. Jahr **878**
Spr. 492,
f. 54ᵃ.
No. 161,4
(Tradition)

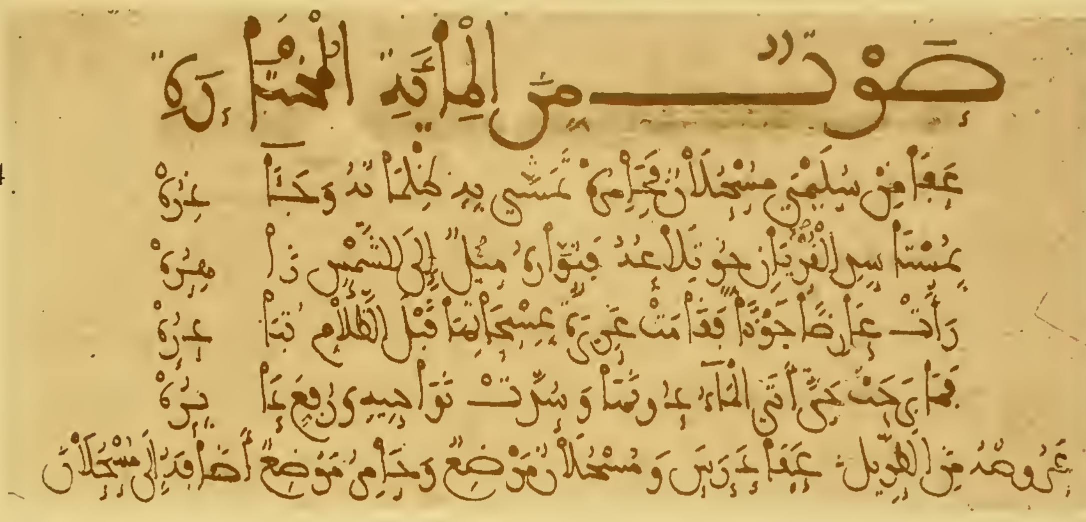


57. Jahr **1082**
Lbg. 819,
f. 68ᵇ.
No. 210

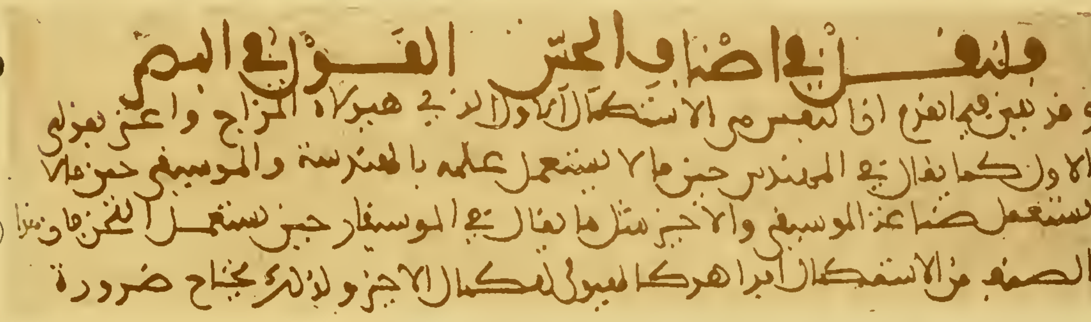


Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

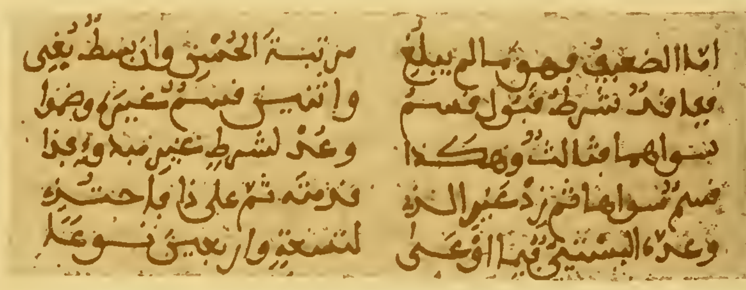
58. Jahr **644**
Mq. 687,
f. 115[b].
No. 7397,1
(Poesie)



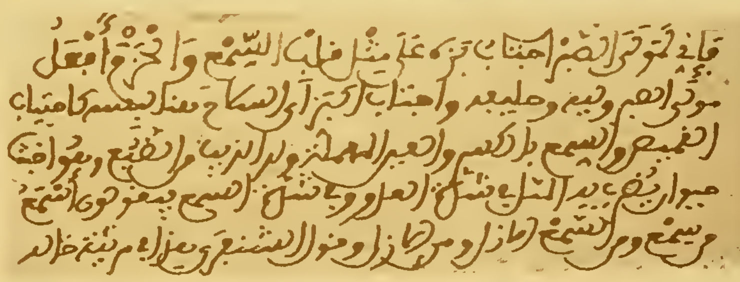
59. Jahr **670**
WE. 87,
f. 159[b].
No. 5060
(Philosophie)



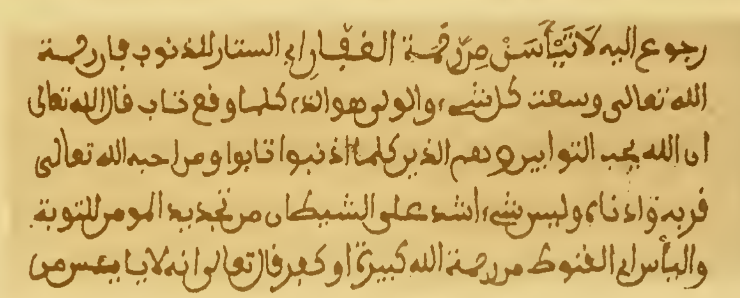
60. Jahr **1056**
We. 1851,
f. 3[b].
No. 1074
(Tradition)

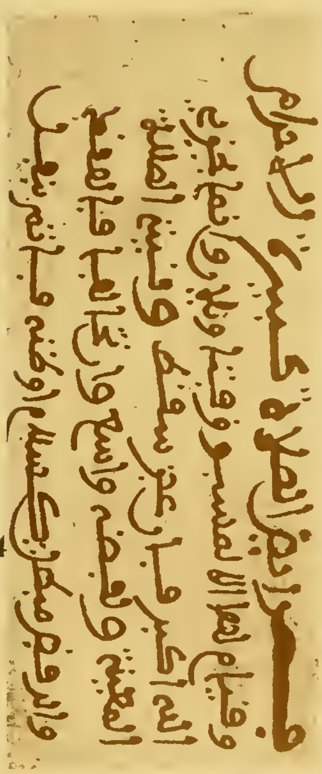


61. Jahr **1112**
Lbg. 850,
f. 13[a].
No. 7470
(Poesie)



62. Jahr **1274**
Lbg. 136,
f. 100[b].
No. 2454
(Dogmatik)





63. Jahr **1185**
Mq. 288,
f. 15[b].
No. 4599
(Jurisprudenz)

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

SIEBZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

FÜNFTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1893.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

FÜNFTER BAND

IX.—XIV. BUCH.

BERLIN
A. ASHER & C°.
1893.

Während die früheren Bände des Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin je zwei Bücher enthalten, umfasst der vorliegende fünfte Band deren sechs, nämlich das 9. bis 14. Buch. Derselbe behandelt die Ethik, Astronomie, Mathematik, Geographie, Naturlehre und Medicin. Dass hier eine grössere Anzahl von Fächern bearbeitet worden ist, liegt nicht in der kürzeren Beschreibung der einzelnen Handschriften; dieselbe ist im Gegentheil bei manchen, welche mir ein besonderes Interesse zu haben schienen, recht ausführlich. Der Grund liegt vielmehr darin, dass die Berliner Sammlungen in fast allen diesen Fächern weniger reichhaltig sind als in den übrigen und dass die Litteratur auf diesen Gebieten sich überhaupt auf einen viel kleineren Umfang beschränkt, als die Theologie, Jurisprudenz und Philosophie einnehmen. Immerhin sind Astronomie, Mathematik und besonders Medicin hier keineswegs kärglich vertreten, sondern bieten manche Werke von Werth und Interesse.

Das 9. Buch, welches Ethik betitelt ist, beschreibt eine grosse Anzahl von Werken, welche zum Theil einem anderen Gebiet als dem der praktischen Philosophie angehören. Nach der verständigen Definition, welche Ḣâǵǵî ẖalîfe (Bd I No. 271) aus der Encyclopädie des Çadr eddîn eśśirwânî († 1036/1627) aufgenommen hat, ist die Wissenschaft der Sitten, 'ilm elaẖlâq, ein Theil der praktischen Philosophie; sie ist die Lehre von den Tugenden und deren Aneignung zum Schmuck des Geistes und von den Lastern und deren Vermeidung zur Befreiung desselben. — Eine grössere Ausdehnung geben die Araber in der That diesem Fache nicht; sie behandeln es überhaupt nur kurz und oft bloss beiläufig, während sie sich mit Metaphysik und besonders mit Logik sehr ausführlich und mit Vorliebe abgeben. Ihre Ethik befasst sich

also nur mit Gut und Schlecht, Tugend und Laster, wie Beides im Thun und Verhalten sich äussert und welche Folgen es nach sich zieht. Hieher gehören die in No. 5387 bis 5437 beschriebenen Werke.

Aber wenn man von der sittlichen Werthbestimmung des Menschen, welche durch sein Wollen und Handeln bedingt ist, absieht, zeigt es sich, dass das Leben des Einzelnen und der Gesammtheit auf Sitte und Gewohnheit beruht, welche ihre äussere Existenz, ihre Lebensführung, ihre Beschäftigung, ihren Verkehr beeinflussen und bestimmen. Zu dieser Erweiterung des Begriffs der Ethik stimmt auch die Auffassung des classischen Alterthums und ich glaube, nicht ganz ohne Grund diesem Fach Werke zugewiesen zu haben, die anderswo unterzubringen mir nicht möglich war. Ich wüsste nicht, an welcher anderen Stelle ich, beispielsweise, die Schriften über Schachspiel, Taschenspielerei u. s. w. hätte besprechen sollen. Der politische Verkehr oder die Politik hätte sich allerdings wol bei der Jurisprudenz behandeln lassen. Da jedoch in Werken dieser Art mehr von Pflichten als von Rechten in den Beziehungen zwischen Fürst und Unterthanen die Rede ist und ihr ethisches Verhältniss mehr betont wird als ihr rechtliches; da ferner der Stoff mehrfach in paränetischer Form zu einem Fürstenspiegel bearbeitet ist, glaubte ich mich berechtigt, die Werke solchen politischen Inhalts bei diesem Fache zu besprechen. — Einige Schriften von kleinerem Umfange hätten bei Tradition oder bei Jurisprudenz besprochen werden können; es sind dies namentlich mehrere von Essojûṭî. Ihre Behandlung schien mir aber auch in der vorliegenden Abtheilung des Werkes zulässig und von grösserem Interesse, weil sie hier im Zusammenhang, bei Beschreibung der Ansichten über einzelne Seiten der Lebensführung und Beschäftigungen, mehr zur Geltung kommen. In dem 10. Buche Astronomie habe ich die Tabellen und Kalender, so weit es mir möglich war, beschrieben, ferner die verschiedenen astronomischen Instrumente bei einander, so gut es ging, besprochen. Dass die griechischen Astronomen, ebenso wie nachher die Mathematiker, für sich behandelt wurden, verstand sich wol von selbst. Auf die systematischen Werke und Einzelabhandlungen der Araber habe ich, bei ungenügender Kenntniss der Sache, wenigstens ernsten Fleiss verwendet. Die Astrologie mit der Astronomie zu verknüpfen war nothwendig, weil sich beide vielfach berühren und auch wissenschaftliche Behandlung der Astronomie leicht in das Grenzgebiet hinüberstreift. — Dass ich im 11. Buch Mathematik in der 2. und 3. Abtheilung

keine Unterabschnitte gemacht und z. B. nicht die Schriften über Flächenlehre und über Kreislehre je für sich besprochen habe, möge man mit der geringen Anzahl der in Betracht zu ziehenden Handschriften entschuldigen. Ueber das 12. Buch Geographie habe ich zu bemerken, dass dies Fach zwar die gewöhnlichen Werke, aber sonst wenig Hervorragendes enthält und dass viele wichtige Schriften fehlen. Am inhaltvollsten sind noch die Abschnitte Klöster und Wallfahrtörter und Reisebeschreibungen. Dass ich die Geographie an dieser Stelle behandelt habe und nicht in Verbindung mit der Geschichte, wie es gewöhnlich geschieht, passte besser in den Rahmen meiner ganzen Arbeit. Die Beschreibung von Städten und Ländern greift ja oft genug in das Gebiet der Geschichte über, aber es ist doch nicht immer der Fall; Reiseberichte sind persönliche Erlebnisse und gehören als solche nicht zu der Geschichte, u. s. w. Ausserdem bin ich der Ansicht, dass die Geographie eher den Naturwissenschaften zuzuweisen ist als der Geschichte. — Die Anzahl der Werke über die Naturreiche, welche in dem 13. Buch zusammengestellt sind, ist nicht gross; am interessantesten darunter sind die Pferdebücher. Die Schriften über Landwirthschaft haben ihre Stelle in dem Abschnitt über die Pflanzen gefunden; es ist darunter eine nach Abfassung und Schrift sehr alte Handschrift. Das 14. Buch behandelt die Medicin. Dies Fach ist in diesen Sammlungen im Ganzen gut vertreten und enthält, so ziemlich, die hauptsächlichsten Werke. Von Anatomie und Chirurgie kann zwar nicht viel die Rede sein, aber für die allgemeine und specielle Therapie ist gut gesorgt, Schriften über die Pest sind genug vorhanden und solche über das geschlechtliche Leben mit Vorliebe gesammelt. Auch die Diätetik ist nicht zu kurz gekommen und Werke über die Heilmittellehre finden sich hier in grosser Zahl. Das medicinische Fach hat sich von jeher durch Aufnahme von Fremdwörtern hervorgethan; auch im Arabischen spielen diese zur Bezeichnung von Krankheiten und Heilmitteln eine bedeutende Rolle: sie sind meistens dem Griechischen entlehnt. Als solche aber ist ihre Bedeutung gewöhnlich nicht verstanden und ihre Form ist in den Handschriften oft zur Unkenntlichkeit entstellt. Ich habe mich bemüht, die richtige Form herzustellen; dies ist mir mit Anstrengung und grossem Zeitaufwand oft gelungen, aber nicht immer. Bei diesem Fach der Medicin habe ich noch mehr als bei den übrigen den Uebelstand empfunden, den Druck des Werkes nicht am Aufbewahrungsorte der Handschriften überwachen zu können; vorkommende Zweifel und Bedenken bei einzelnen Stellen

hätten sich dann vielleicht bei nochmaliger Prüfung der betreffenden Handschriften beseitigen lassen. Bei dem Entgegenkommen der General-Direction der Königlichen Bibliothek, welches ich viele Jahre hindurch erfahren habe, würden mir die fraglichen Handschriften ohne Zweifel sofort überschickt sein, aber im Ganzen wäre eine nicht geringe Verzögerung des Druckes eingetreten, welche zu vermeiden mir rathsam erschien. Etwaige Versehen und Fehler dieser Art bitte ich daher unter den obwaltenden Verhältnissen zu entschuldigen.

GREIFSWALD, den 14. Juli 1893.

W. Ahlwardt.

IX. Buch.

Die Ethik.

1. Allgemeine Sittenlehre.
2. Einzelnes:
    a) Tugenden.
    b) Laster.
3. Lebensführung:
    a) Körperpflege.
    b) Kleidung.
    c) Nahrung und Gasterei.
    d) Rauschmittel:
        1) Kaffe und Thee. 2) Wein.
        3) Ḥaśīś. 4) Taback.
4. Spiele:
    a) Schach und Meisir.
    b) Musik.
5. Künste und Gewerbe:
    a) Jagd; Krieg; Schwimmkunst.
    b) Taschenspielerei.
6. Umgang.
7. Politischer Verkehr.

1. Allgemeine Sittenlehre.

5387. Pm. 226.

1) f. 1—15ª.

85 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

رسالة فى اختلاف الناس فى سيرهم واخلاقهم
وشهواتهم واختياراتهم
لقسطا بن لوقا البعلبكي المتطبب

Anfang f. 1ᵇ: كتاب قسطا بن لوقا البعلبكي الي ابي علي بن الحارث فيما سال عنه من علل اختلاف الناس ... واختياراتهم،

قال قسطا كل باحث وكل طالب فبحثه وطلبه على حسب قوة تمييزه وذكاء حسّه فانت ايدك الله من قوة تمييزك وذكاء نفسك الخ

Sendschreiben des Qosṭā ben lūqā, um $^{240}/_{854}$ am Leben, an Abū 'alī ben elḥārit betreffs der Ursachen der Ungleichheit der Menschen in ihrem Wandel, ihrem Benehmen und ihrem Trachten, da sie doch alle Verstand und Unterscheidungsvermögen haben.

Schluss f. 15ª: وفى غير ذلك من المعانى التى ذكرناها فيما تقدم فهذا اعزك الله كاف فيما سالت عنه من اختلاف علل اخلاق الناس وشهواتهم واختياراتهم والحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي الظالمين، تم

Schrift: klein, kräftig, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift von عبد الرحمن بن حسين بن ابراهيم بن حسين بن ابراهيم بن حسن بن عبد الله العباسى ثم الكردي القَيْسِيتَاى الشافعي für seinen Lehrer برهان الدين البقاعي, im J. 862 Ṣafar (1458).

F. 15ᵇ und 16ª enthält verschiedene auf Rhetorik bezügliche Notizen, meistens dem المطول entnommen. F. 16ᵇ Verschiedenes über die Flügel der Engel.

5388. Spr. 910.

66 Bl. 4to, 17 Z. (25 × 18½; 18½ × 12½—13cm). — Zustand: wasserfleckig, theils im Anfang, theils und besonders am Ende, wo der Text selbst darunter gelitten hat. — Papier: gelb, etwas glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª (ebenso am Ende):

كتب مكارم الاخلاق • لابي بكر عبد الله بن محمد بن عبيد بن سفيان القرشي المعروف بابن ابي الدنيا

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو الفضل محمد بن نصر بن محمد بن على بن عمر السُّلامي قراءة عليه وانا اسمع فاقرّ به قال اخبرنا الشيخ الصالح ابو الحسين المبارك بن عبد الجبار بن احمد بن القسم الصيرفي الخ

Diese Lehrerliste heruntergeführt bis auf den Verfasser 'Abd allāh ben moḥammed ben 'obeid ben sofjān elqorašī abū bekr *ibn abū' ddunjā* † $^{281}/_{894}$, der wieder seine Gewährsmänner bis auf ابو هريرة herabführt, um den Ausspruch Moḥammeds beizubringen:

كرم المرء دينه ومروّته عقله وحسنه خُلقه،

der Adel des Mannes ist seine Religion, seine Mannheit ist sein Verstand und seine Schönheit ist sein Charakter.

Darstellung der dem Menschen nothwendigen guten und edlen Eigenschaften, unter Berufung auf Aussprüche Mohammeds, seiner Genossen und deren Nachfolgenden (التابعون) und auch auf Sprüche Anderer, besonders auch auf Verse Früherer. Der Verfasser führt jedesmal die Reihe seiner Gewährsmänner an. Der Zweck seines Buches ist (f. 5ª): die Einsichtigen sollen dadurch an Verstand zunehmen und die Nachlässigen eifriger werden zu Selbstveredlung und zu guten Werken.

8ª	باب ذكر الحياء وما جاء فيه
12ª	باب الصدق وما جاء في فضله وذمّ الكذب
15ᵇ	باب في صدق البأس وما جاء فيه
22ᵇ	باب ما جاء في صلة الرحم
30ª	باب ما جاء في الامانة
31ᵇ	باب ما جاء في التذمّم للصاحب
35ª	باب ما جاء في التذمّم للجار
38ª	باب ما جاء في المكافاة بالصنايع
40ᵇ	باب إعطاء السائل

Schluss f. 66ª: ولكنّا راينا شيئًا انكرناه عند رحلتنا لم يدن منّا احد من غلمانك وحشمك فيعيننا علي رحلتنا حتى يكلّفنا ذاك فضحك وقال انهم لا يعينون احدا على رحلتهم عند' آخر كتاب مكارم الاخلاق

Die Eintheilung des Werkes ist abhängig von dem Ausspruche der ʿĀïša: dass der edlen Eigenschaften zehn seien, nämlich صدق الحديث' وصدق البأس في طاعة الله' واعطاء السايل' ومكافاة الصنيع' وصلة الرحم' واداء الامانة' والتذمم للجار' والتذمم للصاحب' وقري الضيف' وراسها الحياء' (f. 4ᵇ)

Unter den obigen Kapiteln fehlt das قري الضيف: es ist entweder in Ein Kapitel mit dem اعطاء السايل zusammengezogen, oder es beginnt auf einem der fehlenden Blätter. — Nach f. 58 und 65 fehlt je ein Blatt.

Es sind viele Verse beigebracht, besonders aus dem 1. Jahrhdt der Higra, darunter auch von ʿAlī. Der letzte Theil des Werkes enthält vorwiegend Anekdoten.

Die ursprüngliche Handschrift des Verfassers zerfiel in 4 Theile; der 2. begann f. 18ª unten, der 3. f. 33ª unten, der 4. f. 49ᵇ oben.

Das Ganze ist collationirt. F. 1ª enthält genauen Nachweis über die Gelehrten, bei denen der Reihe nach dies Werk gelesen ist bis zum J. 603/1206.

Schrift: ziemlich gross, etwas verblasst, gefällig, etwas vocalisirt, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Die Verse und Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift Anfang des J. 604/1207 von جعفر بن ابي الفتوح بن احمد بن ابي الفايز بن محمد بن زوطا البغدادي

HKh. VI 12823 (ganz kurz).

5389. Pm. 405.

12) f. 59ª—69ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift (so auch in der Unterschrift) und Verfasser:

د" قضاء الحوايج لابى بكر عبد الله بن محمد ابن عبيد القرشى المعروف بابن ابي الدنيا

Anfang: اخبرنا الشيخ الامام العالم ابو محمد عبد الوهاب بن ظافر بن علي بن فتوح عرف بابن رواحة قال اخبرنا ... ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفى الاصبهانى قراءة عليه ... عن بلال قال قال رسول الله صلعم كل معروف صدقة والمعروف يقى سبعين نوعا من البلا ويقى ميتة السوء والمعروف والمنكر خليقتان منصوبتان للناس يوم القيمة الخ

Ein dem Vorhergehenden ähnliches Werk desselben Verfassers: Aussprüche Mohammeds und Anderer, auch in Gedichtstücken und einzelnen Versen, wie man sein Verhalten einzurichten im Verkehr mit Anderen. Die Gewährsmänner werden möglichst vollständig aufgezählt.

Einige Kapitelüberschriften finden sich:

60ᵇ	باب في قضاء الحوايج
62ª	باب في طلب الحوايج الى حسان الوجوه
64ª	باب في شكر الصنيعة

Schluss f. 68ᵇ: ويقول الرجل مثل ذلك مثل فيقول انا الذي استوجبتني فوجبت لك' هذا آخر كتاب قضاء الحوايج تاليف ابي بكر عبد الله الخ

Abschrift im Jahre 1082 Ḏūʾlqaʿda (1672) von عبد المعطي بن احمد پيري الحنفى zu eigenem Gebrauch.

5390. Lbg. 831.

12 Bl. 8vo, 21—23 Z. (17⅓ × 12½; 12½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

الجزء الثلث من كتاب مكارم الاخلاق
تصنيف ... ابي القسم سليمان بن احمد بن
ايوب الطبراني رة

Statt des hineincorrigirten الثلث muss es الثانى heissen, wie aus f. 1a, Z. 2 sicher hervorgeht. Es ist das 2. Heft.

Der Anfang dieses Heftes des Werkes ist, nach voraufgeschickter Riwāje f. 1a und 1b, welche um etwa d. J. 720/1320 beginnt, f. 1b: اخبرنا الشيخ ... عبد الوهاب بن ظفر ... يقولان قال رسول الله صلعم ما من امرئ يخذل مسلما في موطن ينتقص فيه من عرضه الا خذله الله في موطن يحب فيه نصرته الخ

Das Werk des Soleimān ben aḥmed ben ejjūb *ettaberānī* ellaḥmī abū 'lqāsim † 360/971 ist in eine Menge meist kurzer ungezählter Kapitel eingetheilt, mit Ueberschriften; sie betreffen das sittliche und religiöse Verhalten des Menschen und stützen sich alle nur auf Aussprüche Moḥammeds (unter voraufgehender Anführung der Gewährsmänner).

So f. 2a باب فضل التودد الي الناس ومداراتهم
2a باب فضل معونة الغزاة في سبيل الله
2b باب فضل من اعان حاجا او فطر صائما

Das Kap. f. 3a باب فضل اطعام الطعام geht bis f. 6b.
7a ابواب حق الجار، فمن ذلك قوله صلعم ما زال جبرئيل يوصيني بالجار حتى ظننت انه سيورثه

Das letzte Kapitel darin f. 12a:
باب قوله صلعم ليس بمؤمن من لا يامن جاره بوائقه،

Schluss f. 12b: ... حدثنا عبيد بن غنام ... سمعت رسول الله صلعم يقول ما هو بمؤمن ما لم يامن جاره بوائقه، تم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن ابي حامد محمد بن عبد الرحمن بن محمد المطري الانصاري الشافعي c. 720/1320. — Collationirt.

Nicht bei HKh. Pet. 681 völlig verschieden.

5391. Lbg. 368.

12) f. 81b—89.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

ر" في الاخلاق للشيخ ابي علي ابن سينا

Anfang: الحمد لله كفاء افضاله والصلوة ... المعتنى بمن نفسه احب معرفة الفضايل وكيفية اقتنائها لتزكو بها نفسه ... يجب عليه تكميل قوته النظرية بالعلوم الخ

Ueber Selbsterkenntniss und Selbstveredlung: Sittenlehre, in mehreren ungezählten Abschnitten, von Abū 'alī ibn sīnā † 428/1037. — Schluss f. 89b: واصناف الالحان والاغاني تابعة للاشعار واقسامها وعماله في مواضعه نشرات ابلغ من اعمال الاشعار ونشراتها،

HKh. III 5030.

5392. We. 1882.

2) f. 19—73.

4to, 25 Z. (26½ × 20; 20 × 15½cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, mehrfach fleckig, besonders im Rücken u. am (oberen) Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Ein Stück aus einem grossen die Sittenlehre nach ihren verschiedenen Seiten darstellenden Werke. Es wird darin über Lernen und Lehren, Ausbildung in verschiedenen Fächern und Erziehung, Benehmen und Anstand in vielen (163) Kapiteln gehandelt. Die Zahl derselben ist jedem beigeschrieben, aber die ursprüngliche Zahl ist fast überall etwas geändert. So trägt jetzt das letzte Kapitel die Zahl 165, während ursprünglich stand: 163. Sie sind fast alle ziemlich kurz. Die ersten 3 Kapitel fehlen, wahrscheinlich nur 1 (oder 2) Blatt. Da aber f. 68 die 16. und f. 27 (das Werk ist falsch gebunden) die 17. Papierlage, also Bl. 48 die 14. begonnen hat, müssen vor dem Anfang dieses Bruchstückes 127 Bl. fehlen. Wir können daraus abnehmen, dass dies Werk aus mehreren oder wenigstens aus 2 Abtheilungen (wahrscheinlich قسم genannt) bestanden habe, deren jede aus einer grösseren Anzahl von Kapiteln zusammengesetzt war; von denselben liegt hier die letzte Abtheilung vor.

Der ungenannte Verfasser lebt um $^{460}/_{1068}$, denn in dem langen 123. Kapitel, welches die Ḫalīfen aufzählt (فى اسماء الخلفاء بعد رسول الله), wird als letzter Ḫalīfe aufgeführt القائم بامر الله, welcher von $^{425}/_{1034}$—$^{467}/_{1074}$ regierte. Unter den die Sittenlehre behandelnden Werken kommt das kurz als Sittenbuch (كـ الاخلاق) betitelte Werk des الحسين بن محمد بن الفضل الراغب الاصفهانى ابو القاسم hier in Betracht (HKh. I 279). Elḥosein ben moḥammed ben elfaḍl *errāġib eliçfahānī* abū 'lqāsim — vergl. No. 675 — hat mehrere grössere und auch namhafte Werke verfasst, aber seine Lebenszeit steht nicht ganz fest. So hat HKh. öfters seinem Namen hinzugefügt „zu Anfang des fünften Jahrhunderts" und diese Bemerkung findet sich auch anderswo. Nur einmal hat HKh. (I 279) den Zusatz „im Jahre 500 und einige" und dies scheint das Richtige. Abū ḥāmid elġazzālī † $^{505}/_{1111}$ hat sein Werk الذريعة الى مكارم الشريعة sehr hoch geschätzt; er kann also nicht einer späteren Zeit angehören und wird wahrscheinlich ein etwas älterer Zeitgenosse des Elġazzālī sein. Alsdann hat er das vorliegende Werk in seinen jüngeren Jahren, etwa um $^{460}/_{1068}$, abgefasst. Zu Anfang der meisten Kapitel beruft er sich auf الفقيه, womit نصر بن محمد بن احمد الفقيه السمرقندي ابو الليث † $^{375}/_{985}$ gemeint ist.

Dies Bruchstück beginnt f. 69ª zu Anfang des 4. Kapitels (باب من يصلح له الفتوي); s. ein Verzeichniss der ersten Kapitel in Mq. 122, 37.

Dies Stück ist falsch gebunden und lückenhaft; die Blattfolge ist: f. 69; 1 Bl. fehlt; 47—68; 1 Bl. fehlt; 19—46; grössere Lücke; 70—73.

Die letzten Kapitel haben die Aufschrift:

70ª	161 باب المحبة والانصاف
71ᵇ	162 باب صلة الرحم وبر الوالدين
72ª	163 باب ما يكفر به الرجل
72ª	164 باب الكلام فى المسخ
72ᵇ	165 باب القول فى اطفال المشركين

Schluss f. 73ª: وسئل محمد بن الحسن رحمه عن اطفال المشركين فقال انا اقف عند الاطفال الا انى اعلم ان الله تعالي لا يعذب احدا الا بذنب وبالله التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. F. 19—25 in viel späterer Zeit vocallos ergänzt. — Collationirt. — Abschrift von داود بن عمر im J. 950 Moḣ. (1194).

Um den Schein zu erwecken, als folge Bl. 47 unmittelbar auf 46, ist f. 47ª ganz oben eine Zeile hinzugeschrieben, die aber gefälscht ist; aus demselben Grunde sind die letzten Worte auf f. 68 gefälscht, als folge f. 69 unmittelbar darauf.

F. 73ª enthält ein Gebet der Fāṭime (No. 3649, 45) und ein Gebet Moḥammeds (No. 3643).

Gleichfalls ein Bruchstück desselben Werkes ist vorhanden in Mq. 122, 37, f. 306—323.

8ᵛᵒ, 17 (auch 16—18) Z. (18 × 13; 15½—16½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Folge der Blätter ist: 314—323. 306. 308. 310. 307. 309. 311. 312. 313. Nach 323 und 312 fehlt etwas.

Anfang fehlt. — Die ersten 10 Kapitel (ausser dem 9.) sind mit Zahlen bezeichnet. Davon fehlen Kap. 1 u. 2 ganz und der Anfang des 3. Kap.

4. باب 314ᵇ فيمن يصلح للفتوى، قال الفقيه رحمه لا ينبغى لاحد ان يفتى

5. باب 315ᵇ فى الاختلاف، قال الفقيه تكلم الناس فى المسئلة

6. باب 316ᵇ فى رواية الحديث بالمعنى، فقال بعضهم لا يجوز الا بلفظة

7. باب 317ª فى رواية الحديث والاجازة

8. باب 318ª فى اخذ العلم عن الثقات

10. باب 319ᵇ فى آداب المذكرين

321ᵇ باب آداب المتعلم 322ª باب المناظرة فى العلم

306ª باب فضل تعلم القرآن وتعليمه 308ª باب الفقيه

310ª باب تفسير السبع المثانى

310ᵇ باب ما نزل من القرآن بمكة والمدينة

307ᵇ باب الكلام فى تفسير القرآن

309ª باب حسن المعاش ومعرفة الحقوق

309ᵇ باب التسليم 309ᵇ باب زيارة الاخوان

311ᵇ باب التسليم على الصبيان

311ᵇ باب التسليم على اهل الذمة
312ᵃ باب اللباس فيما يستحب
312ᵃ باب التجمل 313ᵃ باب الشرب
313ᵃ باب فضل اليمين 313ᵇ باب الخروج من المنزل

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften nur zum Theil roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

5393. WE. 92.

168 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: in der ersten Hälfte grosse Wasserflecken, auch hernach noch etwas unsauber; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich und bräunlich, stark, geglättet. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ادب الدنيا والدين، لابي الحسن على بن محمد بن حبيب الماوردي البصري الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: ... قال القاضى الامام ابو الحسن الماوردي رحمه، الحمد لله ذي الطول والآلاء وصلى الله . . . اما بعد فان شرف المطلوب بشرف نتائجه وعظم خطره بكثرة منافعه وبحسب منافعه تجب العناية به وعلى قدر العناية به يكون اجتناء ثمرته الخ

Abū 'lḥasan 'alī *elmāwerdī* † 450/1059 (No. 2527) giebt hier eine Anweisung zur irdischen und jenseitigen Glückseligkeit. Dieselbe betrifft die innere und äusserliche Sittlichkeit, die Zucht und Ehrbarkeit der Gesinnung, die Aneigung von Kenntnissen, Selbstveredlung und Frömmigkeit und ein gebührliches Benehmen im Verkehr mit Anderen. Das Werk hat durch die Menge angeführter Stellen in Vers und Prosa besonderes Interesse.

1. باب f. 2ᵃ في فضل العقل وذمّ الهوى، اعلم ان لكل فضيلة اسّا ولكل ادب ينبوعا
2. باب 10ᵃ في ادب العلم، اعلم ان العلم اشرف ما رغب فيه الراغب وافضل ما طلب،
3. باب 34ᵇ في ادب الدين، انّ الله سبحانه وتعالى انما كلف خلقه متعبداته والزمهم مفترضاته
4. باب 55ᵃ في ادب الدنيا، انّ الله تعالى لما قدر قدرته وبالغ حكمته وخلق الخلق بتدبيره
5. باب 105ᵃ في ادب النفس، اعلم ان النفس مجبولة على شيم مهملة واخلاق مرسلة

107ᵃ ادب الرياضة والاستصلاح،
1. فصل 107ᵇ في مجانبة الكبر والاعجاب
2. فصل 110ᵇ في حسن الخلق
3. فصل 112ᵇ في الحياء
4. فصل 114ᵇ في الحلم والغضب
5. فصل 119ᵃ في الصدق والكذب
6. فصل 123ᵃ في الحسد والمنافسة

126ᵃ ادب المواضعة والاصلاح
1. فصل 126ᵃ في الكلام والصمت
2. فصل 132ᵇ في الصبر والجزع
3. فصل 138ᵇ في المشورة
4. فصل 142ᵃ في كتمان السر
5. فصل 144ᵃ في المزاح والضحك
6. فصل 146ᵃ في الطيرة والفل
7. فصل 147ᵇ في المروءة
8. فصل 163ᵃ في آداب منثورة

Schluss f. 168ᵇ: فهذب ايها العاقل نفسك بانكارك عيوبك وانفعها كنفعك لعدوك فان من لم يكن له من نفسه واعظ لم تنفعه المواعظ، اعاننا الله واياك على القول والعمل وعلى النصح بالقبول وهو حسبنا ونعم الوكيل، تمّ الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften, etwas grösser, fast immer schwarz. — Abschrift vom J. 752 Rab. II (1351), von موسى بن علي, und von demselben collationirt um dieselbe Zeit. — HKh. I 329.

5394.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 946.

269 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19 \times 13\frac{1}{2}$; $14-14\frac{1}{2} \times 10-10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, steht aber auf dem ersten Vorblatte so: كتاب ادب الدين والدنيا. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Bl. 1—6 von späterer Hand als das Uebrige; nach Bl. 6 sind 2 Bl. leer gelassen; nach f. 191 fehlen 2 Bl. — Die 5 Kapp. beginnen: f. 1ᵃ, 12ᵃ, 60ᵃ, 94ᵃ, 173ᵃ.

Schrift: ziemlich grosse, etwas flüchtige, nicht immer deutliche Gelehrtenhand, fast vocallos, doch im Anfange

mehr vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Collationirt. — F. 259—268 von anderen alten Händen ergänzt, deutlich, grade, langgezogene Buchstaben. F. 1—6 neuer, unschön, doch ziemlich deutlich. — Abschrift von الحاج داود بن الحاج زكريا بن الحاج جاقر الحنفى القابوني im J. 770, Śa'bān (1369).

Arabische Foliirung. Nach 147 ist 1 Bl. übersprungen, jetzt 147^A; Bl. 183 ist doppelt gezählt, jetzt 183 u. 183^A.

2) Pm. 111, 1, f. 1—153.

350 Bl. 4^to, 18 Z. (24¾ × 19; 15 × 11^cm). — Zustand: im Ganzen gut. F. 101 oben im Text ausgebessert: 112. 113 sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Anfang und Schluss wie bei WE. 92. Die Kapitelanfänge stehen f. 2^a, 11^b, 35^b, 53^a, 96^a.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الرضاء الحسينى الشوشترى im J. 1058/1648.

3) We. 1613.

94 Bl. 8^vo, 13 Z. (18¼ × 15½; 12½ × 9^cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig; nicht ohne Wurmstich. Bl. 20. 45 ganz lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Die Handschrift ist überhaupt defect und verbunden. Die Reihenfolge der Blätter ist: 41. 42. Lücke von 2 Bl. 43. 44. Lücke. 45—56. (Lücke). 57—74. 1—40. 75—84; 1 Bl. fehlt; 86—94. Lücke. Bl. 85 (etwas über Elfarazdaq) gehört nicht zu diesem Werke.

Von den 5 Kapiteln, die das Werk enthält, fehlen die ersten; das 3. في ادب الدين beginnt f. 42^b; vom 4. fehlt mehr als die erste Hälfte; das 5. beginnt 52^a.

In dem Abschnitt ادب الرياضة الخ beginnt 2. فصل f. 57^a, 3. 59^b, 4. 63^b, 5. 67^b, 6. 71^b. In dem Abschnitt ادب المواضعة 1. فصل 3^b, 2. 8^a, 3. 12^b, 4. 17^b, 5. 20^b, 6. 24^a, 7. 27^a, 8. 90^b.

(Im Anfang fehlen c. 43 (53) Bl.; nach f. 44 wenigstens 78 Bl.; nach f. 94 fehlen etwa 4—6 Bl. am Schluss.)

Das Vorhandene beginnt f. 41^a mit den Worten: فسدوا فينبغى للعالم اذا راي من هذه الحالة ان يمنعه من طلبته ويصرفه الخ und die zuletzt vorhandenen Worte sind f. 94^b: الا تري ان آدم وحواء لما اكلا من الشجرة التى نهيا عنها بدت لهما سوءاتهما وطفقا،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas blass, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften hervorstechend gross u. roth überstrichen. — Abschrift c. 750/1349. — Collationirt.

5395. We. 1595.

345 Bl. 8^vo, c. 23—28 Z. (19¼ × 14; 17½ × 12½^cm). — Zustand: lose Lagen; zum Theil etwas fleckig: so zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Titel f. 2^a: كتاب الصمت وغيره كالعاقبة والتذكر والدعاء وسبل الخيرات وصفة النار وصفة المنافق والذكر وفضل رمضان والنحو والتوبة وبر الوالدين والثقلاء والصيام وحلية حملة القران والمثل الساير والحنين الي الوطن والامر بالمعروف وذم الملاهي وصفة المشائق والمواعظ والتفرد والعزلة والتفكر والاعتبار وسباب البكا والرقة وصفة النار ومكايد الشيطان والتقوي والتهجد والورع وحسن الخلق والتواضع والخمول واقتضاء العلم العمل وكتاب الدعا وذم الكذب،

Darunter steht noch einmal: كتاب الصمت, mit dem Zusatz darunter: للزركشي, beides von anderer Hand. Danach scheint الزركشي als Verfasser des Werkes gelten zu sollen; dasselbe Wort steht auch oben am Rande dieser Seite. Zwei vorhergehende Wörter an derselben Stelle oben sind durch Ausradiren von Worten auf der Rückseite beschädigt; dann folgt jetzt: للزركشي; dies Wort ist aber gefälscht aus للزرعي. Dasselbe Wort steht in der Unterschrift f. 345^b: وفرغ من كتابته اسمعيل الزرعي und deutlicher f. 3^b oben am Rande: شعر من شعر كاتبه اسمعيل الزرعي عفا الله عنه Es ist also Ismā'īl الزرعي der Abschreiber, der zugleich auch Gelehrter und Dichter war, nicht aber ist er der Verfasser und noch weniger الزركشي. Der obige lange Titel ist auch nicht der richtige, sondern nur eine Inhaltsangabe des Werkes. Dieselbe ist meistens den Randbemerkungen des Abschreibers entnommen; wie der Titel gewesen sei, ist nicht ersichtlich. Der Verfasser ist erkennbar aus f. 317^b; er führt daselbst, Zeile 9, als ein Werk von sich an: درة القاريّ, eine Qaçīde (in Basīṭ) über den Unterschied der Buchstaben ض und ظ. Diese ist das Werk des عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي الهيجا الرسعنى ابو محمد عز الدين الحنبلي und 'Abd errazzāq ben risq allāh *erras'anī*

† 661/1262 (No. 679) also der Verfasser. Dagegen spricht nicht, dass f. 3ᵇ, 1 ein Vers von dem Abschreiber vorkommt; er hat ihn selbst, als grade zu dem vorhergehenden Ausspruche passend, dem Werke einverleibt, auch am Rande bemerkt: غير الصحيح unächt. Jener war ein gründlicher Kenner des Qorān und der Tradition und hat darüber umfangreiche Werke verfasst (vgl. We. 1282). — Auch in diesem Werke sind viele Traditionen angeführt, ausserdem auch Aussprüche von Prophetengenossen und späteren weisen und frommen Männern, auch viele Verse. Hier liegt der letzte (vielleicht der 2te) Theil des Werkes vor; dies ist bei dem Anfang, wie er f. 2ᵇ steht, ganz sicher. Das Werk ist ethischen Inhalts und behandelt allerlei Fehler und Tugenden des Charakters und bürgerliche und religiöse Pflichten, vorwiegend mit religiösem Anstrich. Die einzelnen Bücher, in welche es getheilt ist, treten nicht recht deutlich hervor, abgesehen von f. 2ᵇ u. 39ᵃ; sie sind aber als solche am Rande bezeichnet vom Abschreiber. Auch die eingestreuten Verse treten fast nirgends als solche hervor, sondern stehen fortlaufend im Text.

Anfang f. 2ᵇ: كتاب الصمت وادب اللسان، عن عبد الله بن سفين عن ابيه قلت يرسول الله اخبرني عن الاسلام بامر لا اسال عنه احدا بعدك قال قل امنت بالله ثم استقم قال قلت فما اتقى فاومي بيده الي لسانه، عقبة بن عامر قلت يرسول الله الخ

7ᵇ باب النميمة	39ᵃ كتاب الحلم وذم الفحش، ابو سعد رفع لا حليم الا ذو عشيرة
9ᵇ باب ما نهي ان يتكلم به	44ᵇ كتاب الورع
10ᵇ حفظ السر	50ᵇ كتاب التهجد
10ᵇ التحفظ في المنطق	59ᵃ كتاب الذكر
11ᵃ الصدق	63ᵃ كتاب التقوي
11ᵇ الوفا بالوعد	66ᵇ كتاب مكايد الشيطان
11ᵇ ذم الكذب	71ᵃ كتاب صفة النار
16ᵃ كتاب الدعاء	81ᵃ كتاب الرقة والبكا
26ᵇ كتاب اقتضاء العلم العمل	84ᵃ كتاب التفكر والاعتبار
32ᵃ كتاب الخمول	

88ᵃ كتاب التفرد والعزلة	188ᵃ ملك الموت
92ᵃ كتاب غرباء المومنين	197ᵇ باب ما ينجي من ضغطة القبر
95ᵇ كتاب المواعظ	226ᵃ كتاب ذم الدنيا
98ᵃ صفة المنافق	254ᵃ الصيام
100ᵃ كتاب ذم الملاهي	255ᵃ الجهاد
105ᵃ كتاب الريا	275ᵇ العجب والكبر
105ᵃ كتاب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر	278ᵃ المغفرة
105ᵇ كتاب الحنين الي الاوطان	280ᵇ الاستغفار
106ᵃ كتاب الامثال السايرة	286ᵇ الحزن
109ᵇ فضايل رمضان	292ᵇ الموت
110ᵇ كتاب حلية حملة القران، الحمد لله على قديم احسانه الخ	299ᵇ بر الوالدين
112ᵇ كتاب العاقبة، الحمد لله الذي اذل بالموت رقاب الجبابرة الخ	302ᵇ باب فضل الكلام
144ᵃ كتاب المجالسة والموانسة	306ᵃ كتاب حلم الحلماء
157ᵃ زيارة القبور	309ᵇ اقتراب الساعة
161ᵇ باب سوء الحال	313ᵇ حكم
162ᵃ الارواح وعذاب القبر	314ᵇ وداع رمضان
169ᵇ ذكر الشفاعة	320ᵃ ادعية
175ᵃ مختصر التذكرة لابي عبد الله محمد ابن احمد بن ابي بكر ابن فرح الخزرجي الاندلسي القرطبي († 671/1272). (F. 178ᵃ citirt: ابو الخطاب عمر بن دحية † 633/1235.)	320ᵇ عتاب الثقيل
	323ᵃ كتاب الدعاء
	326ᵇ كتاب النوم
	336ᵇ كتاب الاهوال
	342ᵇ وداع رمضان

Schluss f. 345ᵇ (Ramal):

هل سبيل للتلاقى فلقد طال اشتياقى
بعد رحل واجتماع وحديث واتفاق
قد سقاني الموت كاسا طعمها مر المذاق
فدموعي فوق صدري في انسكاب واندفاق
ليتني مت ولم السـق مرارات الفراق

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, gewandt, mit grosser Eile in einander gezogen, abgekürzt, fast immer recht schwierig, vocallos. — Abschrift von اسمعيل الزرعي im J. 826 Ramadān (1423) in Damaskus.

Nach f. 337 fehlen 10 Blätter.

F. 317ᵇ u. 318 ist die Qaçîde 'Alî's (aber ohne Nennung des Verfassers) mitgetheilt, deren Anfang: صرمت حبالك الخ.

Der Verfasser citirt nur selten Schriftsteller; dass f. 175ᵃ ein Werk benutzt ist von einem Zeitgenossen, der sogar 10 Jahre später starb als er selbst, darf nicht auffallen.

Auf f. 1ᵇ stehen einige Traditionen, dem Werke مهمات المهمات des زين الدين العراقى († $^{806}/_{1403}$) entlehnt, von etwas späterer Hand, flüchtig und unschön, vocallos.

5396. Lbg. 846.

5 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13½; 13 × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه الرسالة الشافية فى علم الاخلاق
لعضد الدين محمد بن عبد الرحمن الايجى

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig, er ist vielmehr:

عبد الرحمن بن احمد الايجى عضد الدين

So führt ihn auch HKh. auf.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على عظيم نعمائه والصلاة على محمد . . . وبعد فهذه رسالة فى الاخلاق رتبتها على اربع مقالات، Dies ist das ganze Vorwort.

Eine Art Psychologie und Ethik in 4 Maqâlen, von 'Abd erraḥmân ben aḥmed *elîgî* 'aḍod eddîn † $^{756}/_{1355}$ (No. 1800).

1. مقالة 1ᵇ فى النطق منه، الخلق ملكة تصدر عنها القوى النفسانية الخ
2. مقالة 2ᵇ فى حفظ الاخلاق واكتسابها
3. مقالة 4ᵃ فى سياسة المنزل
4. مقالة 5ᵃ فى تدبير المدن

Es werden immer kurze Definitionen gegeben.

Schluss f. 5ᵇ: واظهار الفرح بفرحهم والغم بغمهم بحيث لا يخرج الى حد النفاق والله الموفق لا رب غيره ولا معبود سواه، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

HKh. I 281.

5397. Lbg. 167.

171 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25¾ × 17½; 19 × 13ᶜᵐ) — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich stark wasserfleckig, hauptsächlich im Rücken und am Seitenrande: auch sonst nicht selten fleckig, wie f. 41—43. 79. 89: dennoch im Ganzen ziemlich gut. Einige schadhafte Stellen sind überklebt, der Text ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von später Hand f. 1ᵃ:

هذا كتاب الكنز الاكبر فى الامر بالمعروف
والنهى عن المنكر لعبد الرحمن بن داود
الحنبلى الصالحى الدمشقى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد بلا ثان المنزه عن الشريك والنظير والاعوان . . . الباب الخامس فى بيان ما يكره من الاقوال والافعال والاحوال فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكر، [فيحرم اولا الظن السيء من غير ضرورة وهو غيبة القلب الخ]

Das erste Blatt der Handschrift fehlt, ist aber — wie es scheint, richtig — ergänzt. Es liegt demnach hier die zweite Hälfte eines Werkes vor, das so wie oben betitelt worden ist. In dem jetzigen (ergänzten) Titel f. 1ᵃ sind auf einer Rasur die Worte هذا كتاب (in grösserer Schrift als das übrige) geschrieben, um zu verdecken, dass hier bloss der zweite Theil enthalten ist. Statt dessen hat gestanden: الجزء الثانى من كتاب، Dass الكنز الاكبر richtig ist, erhellt aus dieser Angabe zu Anfang einiger Papierlagen oben in der Ecke, obgleich die Blätter durch Beschneiden des Randes an den Stellen meistens um diese Bezeichnung gekommen sind. F. 61ᵃ ist الاكبر deutlich, 132ᵃ الكنز, 152ᵃ fast beides. HKh. V 10882 hat bloss الكنز الاكبر, ohne Angabe des Verfassers. Wenn der Name desselben f. 1ᵃ richtig angegeben, so ist das Werk verfasst von 'Abd erraḥmân ben dâwûd elḥanbalî eççâliḥî eddimašqî. Derselbe muss um $^{800}/_{1397}$ gelebt haben; zu den spätesten von ihm citirten Schriftstellern gehören f. 143ᵇ ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$; 162ᵇ, 163ᵃ ابن كثير † $^{774}/_{1372}$; 162ᵇ, 169ᵃ زين الدين ابن رجب † $^{795}/_{1393}$.

Die Abschrift des Werkes ist vom J. 826/1423; ob noch zu seinen Lebzeiten, ist fraglich. —

Das Werk stützt sich auf die Aussprüche Mohammeds und namentlich auf die grossen Traditionssammlungen, aber auch auf Aussprüche Anderer und Stellen aus allerlei Werken; es ist sehr reichhaltig und durch geschichtliche Anekdoten interessant; auch fehlt es nicht an Versen. Es enthält 10 Kapitel mit ziemlich vielen ungezählten فصل. Der Inhalt des 5. Kapitels ist oben angegeben.

6. باب 55a في بيان ما يسقط وجوب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر باليد واللسان في غالب الاحيان واكثر الازمان

7. باب 85a في عدم الاشتراط للآمر بالمعروف والناهي عن المنكر ان يكون سليما من المعصية وان الامر والنهي غير مختص بولاة الامور وفيه ذكر شيء من المنكرات المألوفة بين الناس

8. باب 107b في الحث على اقامة الحدود وبيان تحريم تعطيلها بشفاعة وغيرها اذا اتصلت بولي الامر

9. باب 132a في فضل الاصلاح بين الناس واستحباب معونتهم على البر والتقوي

10. باب 146b في خاتمة الكتاب وفيه اربعة فصول تزيل الاكتئاب

1. فصل 146b في بيان ما تلبس على قوم من مفهوم قوله تعالي يا ايها الذين امنوا عليكم انفسكم الخ (Sura V 104)

2. فصل 150a في ذكر بعض من بذل نفسه لله تعالي في الامر بالمعروف والنهى عن المنكر ووعظ الخلفاء والملوك وغيرهم

3. فصل 165a في ذكر بعض من قتل في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

4. فصل 165b في ذكر بعض من نيل بضرب او حبس او اختفى او نفى بسبب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

Schluss f. 171a: ولا يعيقك عن النهي عن المنكر الا النفس والشيطان فهذا ما هيأت المواهب الالهية اسبابه وفتحت العناية الرحمانية ابوابه . . . بفضلك ومنك وطولك وقوتك ومعونتك وحولك وان انتهى التاليف الي هذه المقالة فليكن آخر الكتاب واكماله والله سبحانه اعلم، تم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Die alte Ergänzung ist etwas kleiner, gedrängter; die neue ist grösser, kräftiger, grader und steifer.

Als Zeit der Abschrift ist f. 171b am Rande von späterer Hand angegeben das Jahr 826/1423, mit dem Beisatz صح und ich zweifle nach den Zügen der Schrift des grössten Theils der Handschrift nicht, dass die Jahreszahl richtig sei. Allerdings ist die Handschrift lückenhaft geworden und dann von neuerer Hand gewissenhaft ergänzt, nämlich f. 1. 90—93. 96—99. 102. 103. 111. 112. 124. 130. 162—171. Eine andere Ergänzung fehlender Blätter findet statt f. 24. 34. 37. 39. 62. 70. 78. 80. 84. 94. 95. 105—107. 139. 140. 151. 155. 156. 158—160; bei dieser hat die Seite 25 Zeilen: sie ist fast ebenso alt wie die Grundschrift. — Collationirt.

5398. Lbg. 1039.

35 Bl. 8vo, 19 Z. (17¾ × 13; 12¼ × 9⅓cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig: Bl. 1 im Text etwas löchrig u. ausgebessert; einige andere, besonders Bl. 8 u. 35, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

سياسة الخَلْق بتحسين الخُلُق من تاليف عبد الله بن على بن ايوب الشافعى القادري المخزومي

Anfang f. 1b: الحمد لله خالق الانسان في احسن تقويم . . . وبعد فهذه سياسة الخلق . . . بما فيه من صلاح المعاش والمعاد ومن السياسة العامة والخاصة، فنقول ان الخلق هو ما يرجع اليه المتكلف من صفاته فان كانت حسنة فحسن والّا فخلق سيّئ الخ

Diese Ethik des ʼAbdallāh ben ʿalī ben ejjūb eššāfiʿī elqādirī, um 840/1436 am Leben, zerfällt in eine ziemlich grosse Anzahl von فصل, die aber nicht alle besondere Ueberschriften haben.

3a فصل امراض القوة النطقية،

9b فصل في آداب اتباع الملوك

13b فصل في السياسة الخاصة وهي سياسة الخدم والعبيد

14a فصل في صلاح المعاش بما في ذلك من صيانة النفس والعرض

18a فصل في معرفة اخلاق الناس والعمل على السلامة منهم واختبارهم

18b فصل في ادب معاشرة الاصحاب وترك الاشرار

19a فصل في ادب المتكلم

فصل من الحكمة الالهية ان الحدود اذا اغفلت الولاة الخ 21b
فصل في متفرقات لا يستغنى عنها 22a
فصل في صلاح المعاد وما يبعث على ذلك من الوعظ 24a

Schluss f. 35a: والعارف من لا يطفى نور معرفته نور ورعه ولا يعتقد باطنا من العلم ما ينتقض عليه ظاهرا من الحكم ولا تحمله كثرة نعم الله عليه وكرامته على عتك استار محارم الله والحمد لله وحده الخ

F. 35b enthält ein تقريظ auf dies Werk, von محمد بن عبد الواحد الشهير بابن همام الدين † 861/1457 und ein anderes vom J. 841 Çafar (1437), von محمد بن على بن محمد القباقبى.

Schrift: klein, schön, kräftig, gleichmässig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Der Rand öfters mit grösserer flüchtiger Schrift beschrieben. — Abschrift c. 840/1436.

5399. Mo. 109.

8) S. 422—428.

8vo, 23 Z. (19×11; 13×6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. S. 422:

رسالة خواص الجسم اللطيف للجلال الدوانى

Anfang S. 423: الحمد لله الذي خلق آدم على صورته وصلاته وسلامه على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه رسالة في حقيقة الانسان وما ركبه الله تعالي من واجب حفظها للاذكياء الخ

Abhandlung des Ǵelāl eddīn eddewwānī † 908/1502 über die Eigenschaften und das Wesen des Menschen. Der Verf. hat 5 Jahre darüber gearbeitet, weil er über die Wunder der Propheten und die Gnadengaben der Heiligen mit rationellen Beweisen schreiben wollte und jenes Thema die Voraussetzung für die Behandlung war.

Schluss S. 428: اما الذين لا تاكل الارض اجسادهم فلهم احوال واسرار تحير العقول ولا يجوز كشفها وافشاءها ومن كان ذا ذهن وذكاء يتفطن لها بما رمزنا في هذه الرسالة والله اعلم، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, dick, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

S. 429—431 enthält Türkische Bemerkungen über Buchstabenverlängerung und Einschiebung.

S. 432—435 und 436 unten bis 438 leer.

S. 436 enthält ein Stück, das sich auf die الرسالة الوضعية bezieht und überschrieben ist: مسايل متعلقة بالوضع (s. No. 5308).

5400. Spr. 1168.

2) f. 8. 9.

Format etc. und Schrift (c. 25 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

بهجة الخَلَد في نصح الوَلَد· نظم الشيخ العلامة ابي عبد الله محمد بن قاضي القضاة شهاب الدين الباعوني رحمه الله،

Der Verfasser heisst vollständiger so:

محمد بن يوسف بن شهاب الدين احمد الباعونى بهاء الدين ابو عبد الله

Anfang:

الحمد للباري على التيسير في كل حال اول واخير
سبحانه من واحد متفرد بالملك والملكوت والتدبير

Dies Gedicht des Moḣammed ben jūsuf ben aḣmed *elbāʿūnī* behā eddīn † 910/1504, in 203 Versen (Kāmil), enthält, nachdem im Eingange die Vortrefflichkeit des Wissens und das Trachten nach Aneignung desselben eingeschärft ist, eine kurze Auseinandersetzung der Pflichten gegen Gott und die Nächsten. Es soll dienen zur Belehrung und Ermahnung der Jugend. — Schluss:

صلى عليك الله ما هبت صبا وتبرجت بالروض زهر زهور
والال والصحب الكرام اولى التقي والفضل والافضال والتوقير
ازكي صلاة مع سلام دايم لا ينقضي ابدًا بمر دهور

Der Text läuft in 4 Columnen über die Seiten.

5401. Lbg. 120.

175 Bl. 8vo, 19 Z. (21×15; 15×10cm). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig, lose Lagen im Einband; nicht ganz sauber, auch stellenweise wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a (und im Vorwort f. 1b):

مناهج الاخلاق السَنِيّة في الاخلاق السَنِيّة

Verfasser fehlt; denn der als solcher von späterer Hand f. 1a bezeichnete الحافظ ابن حجر ist von anderer Seite ausgestrichen und dabei bemerkt, er könne es nicht sein,

da er den (späteren) Essojūṭī citire. Dies geschieht sehr oft; er lebt also nach demselben. Als seinen Lehrer erwähnt er öfters den ابو المواهب البكري und nennt als seine Schriften مناقب البكري und شرح حزب البكري. Dies passt auf

عبد القادر بن احمد بن علي الفاكهي المكي

In der That legt HKh. das Werk diesem bei, nennt ihn aber nur ganz kurz.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الذي جعل التخلق بخلاقه وصفا جامعا للفواضل والفضائل ... وبعد فقد فحصت عن رسالة في علم الاخلاق لنت متشوق لها تشفى وتبرد نار الغرام الخ

Ethik in Vorwort, 2 مقصد und in Schlusswort, von ʿAbd elqādir ben aḥmed ben ʿalī *elfākihī* elmekkī † 982/1574 im Jahre 956 Ram. (1549) in Mekka verfasst. Die benutzten Werke (über 20) werden f. 2ᵇ aufgeführt; der Verfasser lobt f. 3ᵃ sein Werk als inhaltsreich und ausgezeichnet.

المقدمة 3ᵃ فيما يحسن الوقوف عليه قبل النظر في المقصد، اعلم ان التخلق على ما في المواهب عبارة عن القوي والسجايا المدركة بالبصيرة لا بالبصر الخ

1. مقصد 6ᵃ (in 10 فصل) في الاخلاق الحميدة
   1. فصل 6ᵇ في سرد الاخلاق التى تضمنتها هذه الرسالة وتعدادها لتكون فهرسة وطريق للكشف بسهولة
   2. فصل 8ᵇ في ذكر نبذة من كلامهم في تعريف الخلق الحسن وبيان حقيقته
   3. فصل 9ᵃ في فوائد الخلق وثمراته
   4. فصل 9ᵇ في غرر من الاحاديث في مدحة الخلق الحسن والحث عليه
   5. فصل 11ᵇ في بيان ان الحدة التى تعتري بعض المومنين نوع من الخلق الحسن باعتبار آخرة الامر او غير منافية له مع بيان الفرق بينها وبين ضده
   6. فصل 12ᵃ في التنبيه على ما هو من امهات الاخلاق والكلام على بعضها على سبيل الايجاز
   7. فصل 14ᵃ في الكلام على كل خلق منفردا على ترتيب الحروف

   (zuerst الاستقامة; الاتباع; الاحسان u.s.w.)

Dieser Abschnitt hört f. 107ᵃ auf; es folgt 107ᵃ خاتمة في نبذة من الاخلاق النبوية والكلام فيها اجمالا اولا ثم تفصيلا (108ᵃ الكلام فيه تفصيلا). Darauf 115ᵇ فصل في التخلق والتعلق بالاسماء الحسنى وبيان بعض خواصها

Die Erklärung der Gottesnamen ist f. 128ᵇ (mit الصبور) zu Ende. —

Die Eintheilung in **10** Abschnitte ist hier äusserlich nicht ganz durchgeführt; nach f. 6ᵇ sollte der 8. handeln:

في مجموع آداب واخلاق مع عموم الخلق

9. في سرد جملة على سبيل الايجاز والاجمال من اخلاق النبى صلعم

10. في نبذة من اخلاقه الكريمة على سبيل التنويع والتفصيل المجانب معه الايجاز المخل والاسهاب والتطويل

2. مقصد 128ᵇ (in 7 فصل) في الاخلاق المذمومة وعلاجها وبيان منشأها واسبابها
   1. فصل 129ᵃ في سرد الاخلاق المذمومة على ترتيب الحروف
   2. فصل 130ᵃ في ذمها من حيث المجموع
   3. فصل 130ᵇ في بيان ان ثمرة الخلق السيء المعاصى ثم بيان آفاتها لتحذر وتجتنب
   4. فصل 131ᵃ في بيان منشأ الاخلاق المذمومة واسبابها
   5. فصل 131ᵃ في علاجها جملة
   6. فصل 132ᵃ في بيان الاخلاق المذمومة التى هي اصول ترجع بقية الاخلاق اليها وفي بيان الاصل الاصيل الواحد الذي ترجع هذه الاصول وفروعها اليه
   7. فصل 132ᵃ في الكلام على كل خلق خلق خلقا

Das Schlusswort الخاتمة soll nach f. 2ᵃ enthalten: في بيان اصول الطرق المقربة المحصورة في كلام القوم الجامعة لآدابهم

In der That folgt nach Beendigung des 7. Abschnittes ein Abschnitt (aber ohne Bezeichnung mit فصل oder خاتمة) mit der Ueberschrift: اصول الاخلاق الحميدة وفروعها على نهج الحكيم und weiter unten: اصول الاخلاق المذمومة الخ

Schluss f. 175^b: ودوام الاستغفار مع الصلاة على رسول الله بخلوة واجتماع ومحبة من يدلك على الله او على امر الله وهو معدوم والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1012 Rabīʿ I (1603) von محمد بن محمد بن محمد الخطيب الادناوي الشافعي

HKh. VI 13057.

5402. Pet. 512.

120 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber; oben am Rücken ein durchgehender Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب في معرفة التوكل على الله تعالى وفي معرفة حقوق الاخوة والصحبة والمعاشرة وفي شروط الاخوة والالفة ودرجاتها وفي بيان الطريق في معالجة الكبر واكتساب التواضع،

Darunter steht von späterer Hand als Verfasser:

تاليف البرزنجي

Anfang f. 1^b: التوكل على الله، هو تفويض الامر اليه مع التبرى من الحول والقوة وللسادة فيه اقاويل الخ

Das Werk handelt über Gottvertrauen, Freundschaft und Geselligkeit, Höflichkeit und Selbstveredlung, Bekämpfung der Ueberhebung und Aneignung der Demuth. Verse werden an mehreren Stellen angeführt. Der obige Titel ist nichts als Inhaltsangabe, der speciellere aber fehlt; eine Einleitung oder ein Vorwort ist nicht vorhanden. Es scheint, als ob das Vorliegende nur die 2. Hälfte eines grösseren Werkes sei. Ob der Verfasser richtig angegeben sei, dürfte auch fraglich sein. Gemeint ist damit

محمد بن عبد الرسول البرزنجي

Dieser Moḥammed ben ʾabd errasūl *el-barzenǵi* starb $^{1103}/_{1691}$ (No. 2766). Mir scheint das Werk einer früheren Zeit anzugehören.

37^b حقوق الاخوة والصحبة، اعلم ان عقد الاخوة الخ

60^b فضيلة الاخوة والالفة وشروطها ودرجاتها، الالفة ثمرة حسن الخلق والتفرق ثمرة سوء الخلق الخ

105^a بيان الطريق في معالجة الكبر واكتساب التواضع، لا يخلو احد عن شيء من الكبر الخ

Schluss f. 120^a: فان لم يكن له حسنات اخذ من سيئات صاحبه فزيدت على سيئاته، تمت بحمد الله وعونه الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5403. Pet. 681.

97 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $15-15^1/_2 \times 9^1/_2-10$ cm). Zustand: ziemlich gut; im Anfang einige lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — F. 1^a handelt von Rath-einholen. Der Verfasser beruft sich hier, wie späterhin sehr oft, auf das كتاب مكارم الاخلاق, das aber nicht das von ابن ابي الدنيا ist (s. Spr. 910). F. 1^b ist leer; ob es trotzdem unmittelbar in Verbindung zu setzen ist mit f. 2^a, ist nicht ersichtlich. Auf f. 2—5, die zusammengehören und den Schluss des 6. Kapitels des Werkes bilden, folgt f. 6^a

في الاكل والشرب وما يتعلق بهما، (in 13 فصل) باب 7.

1. فصل f. 6^a	في فضل اطعام الطعام واصطناع المعروف وصوم التطوع، من كتاب من لا يحضره الفقيه
2. فصل 8^a	في آداب غسل اليد، من كتب من لا يحضره الفقيه وغيره
3. فصل 9^a	في آداب الاكل وما يتعلق به، من كتاب طب الائمة
4. فصل 13^b	في آداب الشرب وما يتعلق به، من "د" من لا يحضره الفقيه
5. فصل 14^a	في آداب الخلال،
6. فصل 15^a	في ما جاء في الخبز،
7. فصل 15^b	في منافع المياه
8. فصل 16^b	في اللحوم وما يتعلق بها، من صحيفة الرضا عم
9. فصل 18^b	في الحلاوي
10. فصل 20^a	في الفواكه، من امالي الشيخ ابي جعفر ابن بابويه
11. فصل 22^b	في البقول
12. فصل 26^b	في الحبوب
13. فصل 27^a	في نوادر الاطعمة غيرها

8. باب 30ª (in 10 فصل) في آداب النكاح وما يتّصل به، هذا الباب مستخرج من كتاب من لا يحضره الفقيه الّا مواضع اذكرها

1. فصل 30ª في الرغبة في التزويج وبركة المراة وشومها
2. فصل 31ª في اصناف النساء واخلاقهن
3. فصل 33ᵇ في الاكفاء ونكت في النكاح
4. فصل 36ª في آداب المباشرة والزفاف وغيرها
5. فصل 38ᵇ في حقّ الزوج على المراة وحق المراة على الزوج
6. فصل 41ª في الاولاد وما يتعلق بهم،
7. فصل 44ᵇ في العقيقة وما يتعلق بها
8. فصل 46ª في الختان وما يتعلق به
9. فصل 46ᵇ في عنات تتعلق بالنساء
10. فصل 48ª في نوادر النكاح

Dies Kapitel ist f. 50ᵇ zu Ende. In diesen beiden Kapiteln ist das Werk "من لا يحضره الفقيه "ك des Ibn bābaweih (= Eššeiḫ eççadūq) † $^{391}/_{1001}$ (No. 4782) sehr stark benutzt.

Es schliesst sich nicht ein neues Kapitel an, sondern ein Abschnitt, dem Buche مكارم الاخلاق entnommen, und zwar den letzten Abschnitten desselben: من فصول النوادر الاخيرة. Er ist daselbst das 6. فصل: في اختيارات الايام, wozu die einzelnen Tage des Monats besonders geeignet oder nicht seien. Woran sich f. 51ᵇ unten ff. allerlei erbauliche Aussprüche und Ermahnungen schliessen, die mit dem vorliegenden Thema ausser Zusammenhang stehen. F. 54—57 allerlei Regeln wohlanständigen Verhaltens.

F. 58ª—62ª وصيّة رسول الله صلعم لابي ذرّ الغفاري, aus dem "د مكارم الاخلاق", woran sich wieder allerlei Aussprüche des Propheten schliessen (besonders في البلاء). F. 63ᵇ leer geblieben.

Es folgt f. 64—97 eine Auswahl aus den Sitzungen des الصدوق (No. 1269) mit diesem Anfang: هذا ما رواه الصدوق رحمه في مجالسه وهو في المجلس الثاني والستين سلخ شهر ربيع الاول سنة ثمان وستين وثلثمائة، حدثنا الشيخ الجليل ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسي بن بابويه القمّي رح قال حدثنا ابي رضه باسناد معتبر عن ابي اسامة الشحام قال سمعت ابا عبد الله الصادق عم يقول من اخر المغرب حتى يشتبك النجوم الخ

F. 67ᵇ aus der 84. Sitzung im J. $^{368}/_{978}$. Von Zeile 9 an bis f. 69ª, 10 wörtlich dasselbe, was steht f. 36ª, Z. 14 bis 37ᵇ, 11. F. 78ᵇ aus der 41. Sitzung; 87ᵇ aus der 66. Sitzung. Auch das Folgende ist wol demselben Werke entnommen. Es werden darin zuerst allerlei Verbote des Propheten in Bezug auf unschickliches Benehmen in verschiedenen Lebenslagen mitgetheilt, und eine grosse Anzahl Sätze beginnt mit نهي; dann folgen allerlei Verheissungen oder Drohungen für den, der so und so handelt, und anderes von erbaulichem Charakter. Schluss f. 97ᵇ: فامّا الحرص فان آدم عم حين نهي عن الشجرة حمله الحرص علي أن اكل منها واما الاستكبار فبليس لعنه الله حين امر بالسجود لآدم عم استكبر واما الحسد فان ابني آدم حين قتل احدهما صاحبه قتله حسدا، هذا ما انتخب من مجالس الصدوق عم والحمد لله رب العالمين،

Ausser den mit Zahlen bezeichneten Sitzungen sind auch andere derselben hier und da benutzt. Die Anführungen geschehen meistens in der Form وباسناد معتبر عن oder وباسناده عن.

F. 95ª eine Stelle, worin die einzelnen Buchstaben des Alphabetes auf Eigenschaften Gottes gedeutet werden: الالف الاء الله والباء بهجة الله والتاء تمام الامر بقائم آل محمد صلعم الخ

Der Verfasser des Werkes مكارم الاخلاق ist f. 5ᵇ ult. genannt: ابو الفضل بن الحسن und f. 58ª wird sein Vater so wie hier angegeben. Unter obigem Titel haben Mehrere, die HKk. s. v. aufführt, Werke verfasst: dieser ist daselbst nicht genannt. Unter den vielen von ihm benutzten Werken führt er an (z. B. f. 12ª): تهذيب الاحكام, dessen Verfasser ابو جعفر محمد بن الحسن الطوسي ist, von dem er auch öfters ein Dictatwerk (امالي) citirt (z. B. f. 28ª, 56ᵇ). Derselbe starb $^{460}/_{1068}$, nach السبكي, und ist auch der Verfasser des f. 49ª angeführten مجمع البيان. —

Das von ihm citirte كتاب الفردوس (z. B. f. 25^b) kann füglich das الفردوس بمأثور الخطاب des ابن ابي شجاع الديلمي † 509/1115 sein (s. Pet. 57). Ferner unter dem öfters citirten كتاب المحاسن (z. B. f. 42^b) ist wol das محاسن الادب zu verstehen, als dessen Verfasser يعقوب الاسفرايني angeführt wird († 488/1095). Ferner wird f. 41^a, 3 und f. 49^b, 2 angeführt السكوني: es ist aber nicht ersichtlich, ob dies derselbe ist mit: عمر بن محمد بن خليل سراج الدين ابو علي † 716/1316. Es steht also nur soviel fest, dass der Verfasser nach d. J. 509/1115 lebt. Aus seinem Werke liegt hier ein Auszug vor, dessen Verfasser nicht genannt ist. Das Grundwerk, in eine Anzahl Kapitel getheilt, scheint zum Gegenstande zu haben, ein gesittetes und anständiges Verhalten in den verschiedenen Vorkommenheiten des Lebens und einen gott- u. menschenwohlgefälligen Wandel einzuschärfen, und zwar auf Grund der Aussprüche Moḥammeds oder auch anderer frommer Männer.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter nur zum Theil roth, sonst roth überstrichen. — Abschrift c. 1215/1800.

5404. Lbg. 409.

1) f 1—61^a.

136 Bl. 8^vo, 15 Z. (17¼ × 11½; 11½ × 6½^cm). — Zustand: etwas fleckig, besonders zu Anfang und im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

رسالة في خلق الانسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على عبدك ونبيك محمد ... اما بعد فقد قال الله تبارك وتعالي لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم الخ

Betrachtung über die schlechten Eigenschaften des Menschen, die ihn zur Sünde verleiten und der Hölle zuführen, und den guten, welche seine Seele zu Gott erheben. Vorauf schickt der Verfasser Stellen des Qorān und der Tradition über Glauben (الايمان والاسلام). Dann zerfällt das Werk in mehrere Abschnitte.

5^a فصل في اصول الاوصاف الردية

22^a فصل في الاخلاق المحمودة

24^b فصل في مكارم الاخلاق

25^b فصل اذكر فيه جملا عن العارفين تعرفنا اخلاقهم واحوالهم واوصافهم لنتبرك بهم وبكلامهم

37^b فصل في اوصاف واحوال منقولة عن طالبي طريقة الله واخلاق وملكات عن الكاملين

Schluss f. 61^a: وهي التي اشرنا اليها فيما سبق والله سبحانه هو العالم بفعله وخلقه لا رب سواه ولا نعبد الا اياه والحمد لله رب العالمين

Der Inhalt ist also Läuterung der Seele, um würdig der Nähe und des Anschauens Gottes zu werden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن اسماعيل بن قاسم بن علي (f. 136^a), c. 1050/1640.

5405. Lbg. 1019.

5) f. 32—38^a.

8^vo, 15 Z. (18 × 13; 13—14 × 9—10^cm). — Zustand: völlig wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein Abschnitt, der über Gebotenes und Verbotenes handelt (الامر بالمعروف والنهي عن المنكر) und dessen erste Worte hier sind: تعالي ولا تزروا زرة وزر اخري واذا كان كذلك فما ظف به الامر بالمعروف الخ

Der Verfasser weist zuletzt auf das "الاحكام السلطانية" des الماوردي hin, an dessen Ende derselbe Gegenstand behandelt werde und schliesst: وقد اشرنا الي مقاصدها وبسطت الكلام في هذا الباب لعظم فايدته وكثرة الحاجة اليه

Schrift: ziemlich gross, dick, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

F. 38^a—40^a sind 4 Gutachten (فتوي) des شهاب الدين احمد بن حمدان الاذرعي geb. 707/1307 (708), † 783/1381, deren 1. die Frage betrifft, ob Schminken der Hände und Füsse zulässig sei; die 3., ob es wahr sei, dass Moḥammed getanzt habe bis zur Sinnlosigkeit?

5406. Lbg. 495.

1) f. 2—5.

123 Bl. 4^to, 19 Z. (22×13; 14½×7cm). — Zustand: am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2ᵇ (so auch im Vorwort):

د" تبيان الامور لاهل الشكّ والشرور

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله المقدس السلام المكرم باللطف والانعام ... اما بعد فهذا في بيان الحظر والاباحة لاراء المشكل وازالته الخ

نص محمد عم ان كل مكروه تحريما حرام 2ᵇ مقدمة وقال اليه اقرب كما ان المكروه تنزيها الى الحلال اقرب الخ

Das Werkchen enthält eine kurze Aufzählung dessen, was verboten, was ungehörig und was erlaubt und zu empfehlen ist im Verkehr und in den Sitten. Es ist in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

So zuerst f. 2ᵇ: فصل حرم الاكل والشرب والاكتحال والادهان والتطييب من اناء ذهب او فضة وجاز من رصاص وزجاج وبلورة وعقيق الخ

Schluss f. 5ᵇ: ومصاحبة الاشرار واهل الدنيا وترك مصاحبة الاتقياء والاستنكاف منهم اللهم ارزقنا مصاحبتهم في الدارين ورضاك ورضى نبيك صلعم ... واجعلنا من لدنك سلطانا حصيرا٬

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos; sehr incorrect. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1140/1727.

5407. We. 1775.

19) f. 86ᵇ—87ᵇ.

Format (18×13½; 15½×12cm) etc. u. Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا ... باب من الادب وغيرها٬ على كل مسلم اتم التوبة وتصحح من بعض ذنوبه وتجملها مجملا وحي الندم الخ

Ein Kapitel aus einem hier nicht näher bezeichneten Werke, betr. das anständige Verhalten.

86ᵇ فصل ومما ينبغي على المسلم للمسلم ان يرى غيبته ويستر عورته

87ᵃ فصل ويكره التنفس في الاناء ونفخ الطعام والشراب

87ᵃ فصل يجب كف اليد والفم والفرج وكل الجوارح عن كل محرم

Schluss f. 87ᵇ: ويسال الله التوفيق لكل ذلك والتسديد والمعونة والمغفرة لي وله ولجميع المسلمين ... بمنّه وكرمه والحمد لله ... ورضى الله تعالى عن ساداتنا اصحاب رسول الله اجمعين٬

Collationirt.

F. 88ᵃ verschiedene Gedichtstücke, darunter einige Verse von الاعشى.

In Lbg. 837, 3, f. 66ᵇ eine Qaçîde des محمد بن الحسن الازدي ابن دريد † 321/933 (345) über die Charaktere der Menschen (Ṭawîl, عاقل). — Spr. 1122, f. 11ᵇ Verse über wünschenswerthe Eigenschaften und körperliche Gebrechen. We. 662, 2, f. 50ᵇ ff. allerlei kleine Geschichten als Beweise (شاهد) für die oder jene Eigenschaft des Menschen.

5408.

Hieher gehören auch die Werke:

1) كتب الاخلاق von ارسطوطاليس.
2) د" الرياضة والادب von demselben.
3) ادب النفس von احمد بن محمد السرخسي † 286/899.
4) الآداب الحميدة والاخلاق النفيسة von محمد بن جرير الطبري † 310/922.
5) آداب الغرباء von علي بن الحسين الاصفهاني † 356/967.
6) اخلاق العلماء von محمد بن الحسين بن عبد الله الآجري † 360/971.
7) كتاب الآداب von محمد بن الحسين بن موسى السلمي ابو عبد الرحمن † 413/1022.
8) تهذيب الاخلاق von احمد بن محمد بن يعقوب ابن مسكويه † 421/1030.
9) د" الطهارة في علم الاخلاق von demselben.
10) آداب العرب والفرس von demselben.
11) تهذيب الاخلاق وتطهير الاعراق (oder auch د" الاخلاق oder د" البرء والاثم) von ابن سينا † 428/1037.

12) د" الاخلاق von الحسين بن محمد الاصفهانى الراغب † c. $^{505}/_{1111}$.
13) اخلاق الابرار والنجاة من الاشرار von ابو حامد الغزالى † $^{505}/_{1111}$.
14) المقاصد الحسان فيما يلزم الانسان von عياض بن موسى اليحصبى † $^{544}/_{1149}$.
15) رياضة الاخلاق von القاسم بن يوسف السمرقندي المدينى † $^{556}/_{1161}$.
16) د" الاخلاق von فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$.
17) احداق الاخبار فى اخلاق الاخيار von معافى بن اسمعيل بن الحسين الموصلي ابو الفتح † $^{630}/_{1233}$.
18) كنز الملوك فى كيفية السلوك von يوسف سبط ابن الجوزي † $^{654}/_{1256}$.
19) فصل المقال فى موازنة الاعمال von عقيل بن عطية بن جعفر القضاعي الطرسوسى † $^{658}/_{1260}$.
20) عمدة البيان فى معرفة فرائض الاعيان von عبد الرحمن بن احمد الوغليسى المغربى ابو زيد † $^{786}/_{1384}$.
21) د" الاخلاق von محمد بن احمد الاقسرائي جمال الدين um $^{800}/_{1397}$.
22) نجاح الآمال بايضاح عرض الاعمال von احمد بن محمد بن احمد المتبولى † $^{1003}/_{1594}$.
23) دلائل خلق الانسان von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$.
24) جلب النعمة ودفع النقمة بمجانبة الظَلَمة اولى الظُلْمة von احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجى السودانى بابا † $^{1032}/_{1623}$.
25) بشري من استبصر وامر بالمعروف ونهى عن المنكر von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † $^{1033}/_{1624}$.
26) جامع الفضائل وقامع الرذائل von محمود الاسكداري † $^{1038}/_{1628}$.
27) تحفة الاكياس فى حسن الظن بالناس von على المصري um $^{1040}/_{1630}$.
28) د" محاسن الانسان von على بن محمد بن على ابن العلاج † $^{1115}/_{1703}$.
29) ر" آداب اولى الالباب فى الاخلاق von سليمان سقيم زاده افندي um $^{1168}/_{1755}$.
30) الذخائر والاعلاق فى آداب النفوس ومكارم الاخلاق von سلام بن عبد الله الباهلى
31) آداب الحكماء von احمد بن عبدون الحاتمى
32) ك" الاخلاق von محمد بن عبد الله الاموي
33) ريحان الالباب وريعان الشباب فى مراتب الآداب von محمد بن ابراهيم بن خيرة المواعينى
34) الحكم الالهية فى الكمالات الانسانية von محمد بن مصطفى الاماسي
35) مكارم الاخلاق von احمد بن محمد بن محمد ابن الصبغ

2. Einzelnes.

a) Tugenden.

5409. Pet. 689.

2) f. 30—62.

8^{vo}, 13 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, an manchen Stellen voll Löchern, zum Theil ausgebessert. Blatt 30 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 30^a:

كتاب مِرآة المروّات واعمال الحسنات • تاليف ابي منصور عبد الملك الثعالبي النيسابوري رة [مما نسخ لخزانة مولانا الجناب العالي الشمسي شمس الدنيا والدين على بن يحيى بن علي الملكي المظفري خلّد الله سلطانه الخ]

Das Eingeklammerte gehört nicht zum Titel. Der Verfasser heisst vollständiger: عبد الملك بن محمد بن اسمعيل

Anfang f. 30^b: اما بعد حمد الله عزّ ذكره على آلايه والصلوة على محمد خير انبيايه• ثم حمد الله على بقاء الصدر الاكبر ... فان المروءة لما كانت لفظا لمعان كثيرة واسمًا واقعا على محاسن جمّة من مكارم الاخلاق الخ

Dies Werk des 'Abd elmelik ben moḥammed ben ismā'īl *etteʿālibī* ennīsābūrī abū mançūr † $^{429}/_{1038}$ (430), handelt von den verschiedenen Seiten und Erscheinungen des Edelmuthes und zerfällt in 15 Kapitel.

1. 34^a فى اقتباس المروّة من معاني القرآن دون الفاظه•
2. 35^b فى الفاظ النبي صلعم عن معاني المروّة•
3. 36^a فى مروّة الملوك واضرابهم وغرر كلامهم فيها
4. 37^b فى مروّة الامراء والرؤساء وغرر كلامهم فيها
5. 39^a فى الطعام والاطعام وهو باب مفصّل•

6. 45ª في مروة الثياب 7. 47ª في مروة الطيب
8. 48ª في مروة الدور 9. 49ᵇ في مروة الهدية
10. 50ᵇ في العمل وما يعتمد فيه من المروة
11. 51ᵇ في ذكر النساء
12. 52ª في ذكر النبيذ وما يتصل به
13. 54ª فيما يتضمن ذكر المروة من احاسن الشعر
14. 56ª في الافصاح عما يكره ذكره ويستقبح تسميته بما يوقي معناه ويستحسن لفظه
15. 56ᵇ في فنون مختلفة الترتيب،

Schluss f. 62ᵇ: وترك عاتين العادتين وتاب مما يقدح في مروته، تم الكتاب الخ

Schrift: gross, dick, nicht undeutlich, oft ohne die diakritischen Punkte, etwas vocalisirt. — Abschrift von علي بن عواض بن احمد بن ابي سعود المكتي قيصر، im J. 652/1254. — HKh. V, 11744.

Dasselbe Werk ist vorhanden in Pm. 59, 3, f. 121ᵇ—136ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber in der Vorrede: مرآة المروات. Verfasser fehlt; in der Unterschrift: الثعالبي.

5410.

1) Mq. 121, 14, S. 275—288.

Abhandlung des محمد بن موسي بن النعمان المزالي (المزني) الفاسي betitelt: النور الواضح الي محجة المنكر على الصارخ في وجده الصايح ob es Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und Betrübniss seinen Schmerz laut zu äussern.

Anfang: الحمد لله عالم السر والاعلان المنزه في ذاته

Nicht ganz zu Ende. S. No. 3350, 14. Der Verf. Moħammed ben mūsā ben enno'mān elfāsī starb im J. 683/1284 (No. 3914).

2) Lbg. 1030, 3, f. 3—4ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، مسئلة حررها الزركشي في احكام التمني، قال هو انواع احدها تمنى الرجل حال الاخر من دين او دنيا الخ

Ezzerkeśī † 794/1392 erörtert hier die verschiedenen Gesichtspunkte, unter denen ein Wunsch erlaubt oder verboten sei. — Schluss: وتمنى العمل تسويف وفي الحديث ليس الايمان بالتحلي ولا بالتمني،

3) Pm. 501, 4, f. 6. 7.

Ueber Wesen und Aeusserung der Liebe "في المحبة", von الكافيجي † 879/1474 (No. 2808). Es sind viele Stellen aus Grammatikern, Aerzten, besonders auch Dichtern dieser Abhandlung beigegeben. — Sie ist ein Stück aus der Glosse des الشنواني † 1167/1754 zu einem Commentar des الكافيجي zu dem grammatischen Werke قواعد الاعراب, welcher موصل الطلاب betitelt ist.

5411. Pm. 407.

40) f. 221ᵇ—266ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" الزجر بالهجر للجلال السيوطي

Anfang: قال الله تعالي واعرض عن الجاهلين وقال الطبراني حدثنا ابو ذر هارون بن سليمان المصري حدثنا يوسف بن عدي ... قال النبي صلعم اصرم الاحمق فليس للاحمق خير من الهجران الخ

Abhandlung des Essojūṭī † 911/1505 über das Unstatthafte, auf immer mit Jemand zu brechen, abgesehen von solchen, die in religiösen Dingen Neuerungen herbeiführen wollen (فان هجرة اهل الاهواء والبدعة دايمة على ممر الاوقات والازمان ما لم تظهر منهم التوبة والرجوع الي الحق)

Schluss f. 225ᵇ: فعاهد الله ان لم يكلم الليث بن سعد ابدا، هذا آخره والحمد لله وحده،

Daran schliesst sich noch ein kurzer Nachtrag aus seiner حاشية على الموطا und seiner التذكرة, die betitelt ist الفلك المشحون.

HKh. III 6844 (unrichtig erklärt).

5412. Pm. 407.

50) f. 254ª—255ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel u. Verfasser:

الموزد في كراهة السؤال والرد للشيخ جلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . فعل الصوفية رضى الله عنهم فى السؤال والرد على ثلاث طرق احدها من يسال ويقبل الثانى من لا يسال ولا يقبل الثالث من لا يسال ويقبل ما جاء بغير سؤال اذا لم يعلم انه من جهة حرام؛ الخ

Derselbe behandelt hier die Fragen, ob man sich scheuen müsse, zu betteln und ob man eine Gabe, die man ohne Bitten erhalten habe, zurückweisen solle, und verneint dieselben.

Schluss: من عطايا السلطان اذا غلب الحرام فى يده كما قال فى شرح المهذب ان المشهور فيه الكراهة للتحريم خلاف للغزالى؛

Nebst einem kleinen Zusatz von الشعرانى dazu (zuletzt: اسلم لدين المسلم وبذلك فى رد اموالهم عليهم).

HKh. V 11782 (nicht ganz richtig).

5413. We. 1772.

24) f. 107—110ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang f. 107ᵇ: الحمد لله الذي علمك وجود المكتسب والهمك دقيق التصنيع . . . اما بعد فهذه رسالة معمونة فى مدح السعي والذم عن البطالة قال الله تعالى وان ليس للانسان الا ما سعي الخ

Abhandlung des Ibn kemāl bāšā † 940/1533, betreffend Lob der Strebsamkeit und Tadel der Lässigkeit.

Schluss f. 110ª: وما يصل الى الانسان فى الصورة المذكورة ليس من قبيل الاجر على العمل فلا يرد النقض به واما الذي ذكره الامام البيضاوي فى تفسيره بقوله اي كما لا يوخذ بذنب الغير لا يثاب بفعله وفى الاخبار ان الصدق والحج ينفعان الميت فلكون الذي كالنائب عنه فمع ما فى تعليله من الضعف الظاهر لا يندفع به الاشكال بجزاء فيه كما لا يخفى؛

HKh. III 6178.

Dasselbe Werk in Lbg. 598, 40, f. 79ᵇ—81. Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: "فى مدح السعي وذم البطالة"

5414. Lbg. 295.

50) f. 335—338.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verstümmelt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

"النسبة المرتبة فى المعرفة والمحبة"

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 335ᵇ: الحمد لله الذي تعرف لاوليائه بتجلى نعت جماله فعرفوه واحبوه . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري الهروي الحنفى . . . انه نقل عن بعض العارفين من مشايخنا المعروفين انه قال المعرفة فوق المحبة بتسع من الدرجة وهذه مسئلة مشكلة الخ

In Folge des Ausspruches eines Gelehrten, dass das Wissen neun Stufen höher stehe als die Liebe, geht ʿAlī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 an Prüfung des Satzes und Feststellung der Begriffe; nach ihm entspringt die Liebe zu Gott aus der Erkenntniss ebenso, wie die Frucht aus dem Baum.

Schluss f. 338ª: فعليك باحياء علوم الدين وبكتاب منازل السائرين ليحصل لك مراتب اليقين وتدخل فى زمرة العارفين وروضة المحبين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين؛

Abschrift im J. 1175 Ḏūlqaʿda (1762).

5415. We. 1809.

3) f. 43.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist nach dem Anfang: نصيحة. Verf. nach f. 43ª, 2:

مرعي بن يوسف الحنبلي

Anfang: قال المؤلف . . . قد احببت ان اذكر هنا نصيحة عملا بقول النبي صلعم الدين النصيحة الدين النصيحة الدين النصيحة قالها ثلاثا هذا وشرف الوزراء الكرام وارباب المناصب الفخام الخ

Betrachtungen des Marʿī ben jūsuf *elkarmī* elḥanbalī † 1033/1624 über die Wichtigkeit des Ertheilens und Annehmens guter Rathschläge. Das Stück ist aber mit f. 43ᵇ nicht zu Ende. Es hat sich das Original dazu in derselben

Handschrift gefunden, aus welcher das Werk الكلمات البينات (We. 1809, 1) abgeschrieben ist.

F. 44ᵃ enthält Mittel, theils gegen Schwerharnigkeit, theils überhaupt gegen irgendwelche Beschwerden des Körpers.

F. 45ᵃ Muster (Angabe), wie man das Werk (Qorān?) studiren müsse: هذا اسلوب مطالعة الكتب

5416. Pm. 638.

286 Bl. 4ᵗᵒ, 10 Z. (22½ × 16¼ : 13½ × 9½—12ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, die jedoch meistens verklebt sind. An einigen Stellen am Rande ausgebessert. So besonders das auch sonst schadhafte Blatt 1 u. 2. 6. 286. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاول من كتاب العفو والاعتذار لابي الحسن
محمد بن محمد بن عمران البصري

Anfang f. 1ᵇ: Nach der Ueberschrift: باب العفو والاعتذار und dem Namen des Verf. (wie oben): اعلم ان العفو من الله عز وجل عن العبد تجافيه [Lücke] وهو من العباد ...... (Lücke) بعضهم على بعض يقال عفا الله فلانا اي اعفى الله فلان الخ

Mohammed ben mohammed ben ʿimrān elbaçrī abū ʾlhasan handelt in diesem interessanten Werke, das mit vielen Anekdoten und alten Dichterversen ausgestattet ist, über Nachsicht und Verzeihen der Fehler und Vergehen Anderer.

باب تورية الملوك عن ذنوب ذوي الجنايات محبة للعفو لهم عنه 12ᵇ

باب العفو عن ذوي الجنايات استصلاحا لهم ومداراة لعشايرهم 50ᵃ

باب تلطف الجناة في الحيلة لطلب العفو 78ᵇ

باب خطأ المنطق بحضرة الملوك ومن عفى عنه 111ᵇ

باب العفو عن الكتاب والمنفيين وردهم الي اوطانهم بالشفاعة لهم والاعتذار منهم 136ᵇ

Der 2. Theil beginnt unter obigem Titel f. 149.

باب العفو عن ذوي الجرايم بالشفاعات 167ᵇ

باب من حرب من ملك مخافة ان يقتله ثم اتاه مقرا بذنبه فعفا عنه 205ᵇ

باب تكرم الاشراف في العفو عن الاسرى وغيرهم من ذوي الجنايات 222ᵇ

باب العفو عمن ثوى قتله اضطرارا 261ᵇ

Schluss f. 286ᵃ (Basīṭ):

ترفع الصوت احيانا وتخفضه كما يطن ذباب الروضة الهزج

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 600/1203.

Nach f. 210 fehlen 2 Blätter.

5417. We. 1708.

1) f. 1—6.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (18 × 13½ : 15½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, die obere Hälfte wasserfleckig, der untere Rand der ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben:

الكرم والجود وسخاء النفوس للبرجلاني

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا المسند شمس الدين ابو عبد الله محمد بن محمد بن عبد الله بن جوارش الصالحي سماعا عليه بالجامع المظفري بسفح قسيون قيل له اخبرنا الحافظ ابو بكر بن المحب مشافهة حدثنا ابو بكر بن احمد بن عبد الدايم حضورا حدثنا الشيخ الصالح ابو عبد الله محمد بن ابراهيم بن مسلم بن سلمان الاربلي حدثنا ابو الحسن على بن عسكر بن المرجب البطايحي النحوي بقراءتى عليه حدثنا الشيخ الثقة الامين ابو طالب عبد القادر بن محمد بن عبد القادر بن محمد بن يوسف بن محمد رحمه ... عن ابي صالح عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلعم انما بعثت لاتمم صالح الاخلاق، حدثنا محمد بن الحسين ... قال كان نبي الله اشد حياء من جارية عذراء في خدرها وكان اذا كره امرا عرف ذلك في وجهه، حدثنا محمد بن الحسين ... قال كان رسول الله صلعم لا يواجه احدا في وجهه بشيء يكرهه الخ

Elbergelālī hat hier Aussprüche Mohammeds über Edelsinn und Grossmuth, dann auch solche von seinen Genossen und von Späteren, zusammengestellt. Die Gewährsmänner werden (zum Theil sehr vollständig) angeführt.

Schluss f. 6ᵇ: فدفع اليه صرة كانت فيها ثلاثون دينارا والثواب كانت معه فقال اجيز بها الي اهلك اخر والله اعلم والحمد لله وحده وصلى الخ

Schrift: ziemlich gross, hintenüberliegend, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Zeichen, schwierig. — Abschrift von يوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي im Jahre 865 Ramadân (1461).

F. 1ª steht von der Hand des Abschreibers ein kurzer Lehrbrief desselben, an seine Söhne über dies Werk und andere ausgestellt vom J. 897 Çafar (1491).

5418. Pet. 508.

1) f. 1—45ª.

90 Bl. 8vo, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب تحفة الاكياس في حسن الظن بالناس
لعلي المصري

Der Titel ebenso in dem kurzen Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدي لحسن الظن من اختاره من عباده . . . وهذا تعليق اوضعته على وصية حسن الظن معينا لها على فتح بابه الذي اغفله غالب مشايخ الوقت وعلمائه الخ

Das Werk selbst fängt so an (f. 1ᵇ): عليكم ايها الاخوان بحسن الظن بالمسلمين بشرط وهو ان يكون في الاخلاق التى تحتمل التاويل اي الخير والشر من الاعمال القلبية المتعلقة بالنيات الآتية ان شاء الله تعالى اما الافعال التى صرح الشرع بتحريمها كالزناء وشرب الخمر الخ

'Alī elmiçrī um $^{1040}{}_{1630}$ handelt hier von dem Misstrauen gegen Andere als der Religion und der Moral zuwider, bespricht die Gründe, giebt Anweisung, wie man sich davor zu hüten habe, warnt vor Verleumdung und ermahnt zur Frömmigkeit im Denken und im Wandel.

Schluss f. 45ª: وذلك اي ما ذكر من روية النفس والاستخفاف باولياء العصر وعلمائه ومعاداتهم والتجسس والغيبة والكذب موجب للتخلف عن درجة الاولياء والصالحين، وهذا اخر ما يسر الله بجمعه على وصية حسن الظن والغرض نسال من اطلع فيه على هفوة صغيرة او كبيرة ان يعذره ويصلحها ويدعو له . . . عدد ذكر الذاكرين وسهو الغافلين امين،

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Nach f. 10 fehlt etwas. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

Spr. 835, 4, f. 42ᵇ. 43ª.

Format etc. wie bei 1.

Ein kleines Stück ähnlichen Inhalts: dass man von seinem Nächsten nicht leichtsinnig noch von vornherein Schlechtes voraussetzen, sondern ihm Gutes zutrauen müsse (في الغيبة وسوء الظن). Es werden darin ein Paar kurze Stellen aus dem احياء العلوم des الغزالي und dem تهذيب الاذكار des شهاب الدين ابن رسلان الرملي angeführt. Das Stück beginnt: الحمد لله اعلم ان الغيبة كما تحصل باللسان فكذلك تحصل بالقلب قال الغزالي الخ und schliesst: ولا تقبل وسوسة الشيطان فانه عدو فاسق

5419. We. 1807.

6) f. 71—80.

8vo, 21 Z. ($20 \times 14\frac{2}{3}$; $15-15\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel f. 71ª:

تذكرة السامعين في صلة ارزاق الخلايق اجمعين

(Im Vorwort ebenso, nur steht الخلق für الخلايق.)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71ᵇ: الحمد لله رازق الخلق وباسط الرزق . . . وبعد فقد استخرت الله تعالي في تاليف هذه الرسالة رجاء للقبول بسبب النصح والدلالة الخ

Abhandlung über Erlangung von Unterstützungen und über Almosen-Ertheilen. In einem Eröffnungswort (فاتحة), enthaltend ein kurzes Gebet um Erledigung der Anliegen, und 3 فصل und Schlusswort.

1. فصل 72ª في الشفاعة وقضاء حوايج الناس
2. فصل 73ᵇ في الصدقة والقرض في بيت المال
3. فصل 77ª في منع المعروف ومن قصد التعرض لارباب الصدقات

Schlusswort f. 80ª: خاتمة قد علم ذوو الالباب ان صلة الرزق من اعظم الاسباب الخ

Schluss f. 80^b: ووفقت أن شاء الله تعالى بنيل الاصل وبلوغ النجاح وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله وحده . . . ومن تبع هدى مرشده، تمت

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, fast vocallos. Zuletzt kleiner, enger, flüchtiger. — Abschrift aus einer Handschrift vom J. 1161 Šaʿbān (1748), von عبد اللطيف بن مصطفى um 1200/1785.

5420.

1) Spr. 1967, 17, f. 66^b—78^a.

12^{mo}. 13 Z. (14×10; $11\frac{1}{2}\times6\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: glatt, weisslich, dünn. — Titel fehlt.

Anfang: فصل فيما يجلب الرزق وما يمنع الرزق وما يزيد العمر وما ينقص العمر ثم لا بد لطالب العلم من القوت ومعرفة ما يزيد فيه وما يزيد في العمر والصحة ليتفرغ لطلب العلم الخ

Erörterung der Frage: was die Beschaffung des Lebensunterhaltes und die Verlängerung des Lebens befördere und von dessen Gegentheil. Manche hätten darüber geschrieben, sagt der Verfasser: er wolle daher sich kurz fassen.

Schluss f. 78^a: ويحرم من الذهب والفضة للرجال والنساء كما مر والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, gleichmässig und gut, ganz vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737. Auf f. 66^a ist von anderer Hand bemerkt: كتبه الشيخ محمد التكريتي. Dies ist also der Abschreiber.

2) Lbg. 318, 5, f. 180^b—181.

8^{vo}, 19 Z. (21×15; 16×12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

خطبة يذكر فيها المصايب

Anfang: الحمد لله مثيب الصابرين على ما اصابهم ومحب الشاكرين على ما انالهم الخ

Predigt, Trost und Hoffnung bei Unglücksfällen. — Schluss f. 181^b: وان تلطف بنا في ما جرت به المقادير وان تغفر لنا يوم الحساب وتدخلنا الجنة وتجنبنا السعير،

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

5421. We. 1732.

10) f. 96. 97.

8^{vo}, 15—17 Z. ($19\frac{1}{3}\times13\frac{3}{4}$; 15×10^{cm}). — Zustand: Bl. 97 ist fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. (Bl. 96 weniger stark). — Titel und Verfasser f. 96^a:

السفر المثبوت المسمي بنيقوت لابي عبد الله محمد بن محمد الوقدي

(über den Titel s. nachher).

Anfang f. 96^b: الحمد [لله] مدبر الامور ومغني المدحور وباعث من القبور وهو الحميد الشكور . . . اما بعد فاني قد تصفحت السفور وامعنت في معاني السطور فلم اجد فيه من الفنون الخ

Der Verfasser sagt, er habe aus allerlei Wissenschaften hier etwas zusammengetragen und es betitelt: معدن اليقوت. Er habe das Ganze in Kapitel und Abschnitte getheilt. Dies Alles ist gefälscht — von dem in der Sammlung oft als Fälscher erwiesenen Gelehrten. Er hat den Schein erwecken wollen, als sei f. 96—137 ein wenigstens dem Anfange nach vollständiges Werk und hat daher theils Bl. 96 verfasst, theils (um die Uebergänge zu vermitteln) die erste und letzte Zeile auf f. 97^a u. 97^b hinzugefügt, theils auch f. 97^a der dort stehenden Ueberschrift vorgesetzt: الباب الاول. Es ist vielmehr Bl. 97 einem älteren Werke, das — wenn auch nicht ausschliesslich — von Freundschaft und Liebe handelt, entnommen; es liegt hier der Anfang eines (ungezählten) Kapitels vor, das handelt: باب النهي عن استجهال الافراط في حب الصديق والاغراق في مودة الرفيق (Anfang: قال وروي عن بعض العلماء انه قال لا يفرط الاديب في مودة الصديق). Es werden darin auch Verse citirt.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschrift hervorstechend gross. — Abschrift c. 830/1424.

5422. We. 731.

3) f. 34^b—36.

8^{vo}, 16 Z. (Text $18\frac{1}{2}\times13\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang: قوله تعالي ولنبلونكم لنختبرنكم يا ايها محمد صلعم والسلام لجواب القسم تقديره الله لنبلونكم

والابتلاء لاظهار المطيع من العاصي ليعلم شيئا لم يكن عالما به بشيء من الخوف والجوع قال ابن عباس يعني خوف العدو الخ

In Anknüpfung an Sura 2, 150 wird der Begriff der Furcht, unter Anführung von Qorānstellen, erörtert. — Schluss f. 36ᵇ: من خير الامة كان يبدو منهم شيء من المزاح مثل قوله تعالى الم يان للذين امنوا ان تخشع قلوبهم لذكر الله وما نزل من الحق الآية، تم

Schrift: gross, dick, vocallos. Vom Rand der Seite so viel abgeschnitten, dass der Text etwas gelitten hat. — Abschrift c. 1170/1756.

5423.

1) We. 237, 14, f. 96—98.

Format etc. wie bei 13.

Einige Prosastücke, deren Anfang fehlt. Von dem Vorhandenen beginnt f. 96ᵃ ein Abschnitt: المقام العاشر ان يكون قوامًا بالقسط والعدل، الخ und zählt auf, welche Eigenschaften dem Menschen nothwendig seien, wenn Gott seine Reue erhören solle. Dann kommt eine Anekdote von محمد بن سليمان الهاشمي und der رابعة العدوية, deren Zweck ist, Entsagung der irdischen Güter um Gottergebenheit willen einzuschärfen, und einige dem ذو النون المصري beigelegte fromme Betrachtungen. Nach f. 98 fehlt etwas.

2) We. 705, 2, f. 5.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser: عن كعب الاحبار رة
Anfang: مكتوب في التوراة ان الله عز وجل قسم الدين عشرة اقسام تسعة للرجال وواحد للنساء وقسم العقل عشرة تسعة للرجال وواحد للنساء الخ

Angabe von Zahlenverhältnissen, wie gewisse Eigenschaften und Dinge unter den Menschen vertheilt sind oder wie der Mensch zu anderen Wesen (Thieren, Geistern) bedacht und gestellt ist, oder wie das oder jenes in und ausser der Welt eingetheilt ist: der Thora entnommen und von Ka'b elaḥbār dargestellt.

Schluss f. 5ᵇ: ووراء المغرب اربعون مدينة واهلها على هذه الصفة لكن اعينهم بين اكتافهم، فسبحان من له هذا الملك العظيم وهو حسبي ونعم الوكيل وصلاته على افضل الخلق الخ

3) We. 237, 1, f. 1ᵃ—1ᵇ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (15½ × 10¾; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Unsauber. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Schluss einer Abhandlung, die 15 Eigenschaften bespricht, die jeder Mensch haben oder meiden müsse. Dies Stück beginnt bei der 11.: Vermeidung der Afterrede. 12. Unterlassung der Angeberei. 13. Tägliches Beten. 14. Kleideranziehen im Sommer und Winter. 15. Reinliche Wohnungen. — Schluss: فهذه خمس عشرة خصلة لازمة للقوي والضعيف اعاننا الله بمقتضاها بحرمة سيد المرسلين وآله الطاهرين،

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich u. gleichmässig, vocalisirt, sehr incorrect. — Abschrift c. 1150/1737.

5424.

Spr. 910, f. 4ᵇ enthält einen Ausspruch der 'Āïśa, dass es 10 Tugenden gebe. — Min. 195, 2, f. 110ᵇ die Tradition, dass der Gläubige 10 Eigenschaften vom Hunde haben müsse. Desgl. Pm. 366, f. 76ᵇ (nach حسن البصري) und Pm. 23, 8, S. 244. We. 408, f. 7ᵃ über Menschenfreundlichkeit; 409, f. 83ᵇ. 84 über Nachsicht und Verzeihen. Mq. 280, f. 39ᵇ ff. über Aufrichtigkeit; We. 408, f. 182ᵃ über Freigebigkeit und Stolz; Spr. 1220, f. 57 ff. über die drei im Islām berühmten Freigebigen. Pet. 684, f. 15—18 ein Abschnitt über die Geduld. Spr. 1962, f. 17 Werth der Geduld und Prüfungen; Pet. 312, f. 111ᵇ von Geduld und Unterschied des Verständigen und Thoren; Mq. 466, f. 141 von Geduld und dem Unglück der Frommen. — Mq. 121, 14, S. 275—288 über Kleinmüthigkeit und Klage; We. 1092, f. 36ᵃ von Trost um Todte und Abwesende. Pet. 684, f. 19—26 über Beredsamkeit, Frohsinn, Genügsamkeit, Schweigsamkeit. Pet. 300, 2, f. 25 Verse über Verschwiegenheit. Pet. 684, f. 9ᵇ die Vergesslichkeit dem Menschen eigen. WE. 101, 1, f. 106ᵇ ff. wie ein gutes Gedächtniss zu erlangen sei.

b) Laster.

5425. We. 1730.

3) f. 38—51.

8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Titel u. Verf. f. 38a:

كتاب تفضيل الكلاب على كثير ممن لبس الثياب
لابي بكر محمد بن خلف بن المرزبان

Anfang f. 38b: قال الشريف السيد القاضى شرف الدين . . . ابو علي محمد بن الشريف القاضى ابي البركات اسعد بن علي الحسينى الجوّانى النسابة اخبرني الشيخ . . . ابو محمد عبد المولى بن محمد بن ابي عبد الله الليثى اللخمى المالكي اجازة فى سنة ثلاث واربعين وخمسمائة الخ

Der Herausgeber محمد بن اسعد بن علي hat über dies Werk im J. $^{543}/_{1148}$ Vorlesungen gehört und sagt, die Reihe der Lehrer aufsteigend, dass ابو عمر محمد بن العباس بن محمد بن زكرياء بن حَيُّوَيْهِ الخزّاني das ganze Werk bei dem Verfasser gelesen habe. Sein Exemplar habe dieser (nämlich ابن حيويه) verloren, dann aber sich ein anderes verschafft. Danach beginnt das Werk so: قال ابو بكر ذكرت اعزك الله تعالى زماننا هذا وفساد مودة اهله وخسة اخلاقهم ولؤم طباعهم . . . وسالتنى اعزك الله تعالى وادامك أن اجمع لك ما جاء فى فضل الكلب على شرار الاخوان ومحمود خصاله فى السرّ والاعلان الخ

Der Verfasser Moḥammed ben Ḫalef elbagdādī *ibn elmarzubān* abū bekr † $^{309}/_{921}$ spricht von der Niederträchtigkeit der Menschen und bringt darüber Aussprüche, Anekdoten und Verse bei und geht dann f. 41b dazu über, die Anhänglichkeit und Treue des Hundes zu loben, sowol in Prosa- als in Versstellen, die er zahlreich anführt. Das anekdotenhafte Werkchen ist ohne besondere Eintheilung, doch findet sich f. 49b ein Abschnitt: فصل فيمن افسد الصديق حرمته وقام الكلب لنصرته

Schluss f. 51a: وليس فى الحيوان شىء اشدّ حبّا لربّه ولا احسن طاعة له منه وليس شىء آثر عنده ممن ينظر اليه صاحبه بوجه طلق، تم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1048 Çafar (1639) (vielleicht von محمد بن علي الرافعي im J. $^{1167}/_{1754}$).

Ein kleiner Nachtrag zu dem Inhalt des Werkes — zwei Gedichtstellen — wird f. 51a unten und 51b gegeben.

HKh. IV 9165 (mit dem Titel فضل الكلاب الخ, legt es aber dem späteren على بن احمد ابن المرزبان † $^{366}/_{976}$ bei).

5426. Pm. 10.

3) S. 244—272.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser steht in der Unterschrift:

كتاب ذم لذات الدنيا لفخر الدين
محمد بن عمر بن الحسين الرازي

Auf S. 243 unten hat Titel und Verfasser ebenso gestanden, nur ist der Titel jetzt durch übergestrichene Dinte fast unleserlich geworden.

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد المصور الصمد السلام السرمد . . . اما بعد فقد سالتنى عن احوال اللذات المطلوبة فى الدنيا والكشف عن حصر اقسامها وبيان ما فيها من الخيرات واللذات والراحات والآفات والمخافات، الخ

Faḫr eddīn errāzī † $^{606}/_{1209}$ (No. 2223) handelt hier über weltliche Lüste, Eintheilung derselben, Vortheile und Nachtheile derselben. Er hat das Werk — die erste Hälfte in Herât, die zweite in Ḫowārizm — im J. 604 Saʿbān (1208) vollendet und behandelt den Gegenstand in 3 قسم.

1. قسم 245 الكلام فى اللذات الحسّية، وبيان ما فيها من الخيرات والآفات
2. قسم 253 الكلام فى اللذات الخيالية وهي لذة الرياسة والجاه، وبيان ما فيها من جهات الخير والشرّ
3. قسم 265 الكلام فى اللذات العقلية الحاصلة بسبب العلوم، والاحاطة بحقايق الاشياء وبيان ما فيها من جهات الرغبة والنفرة

Schluss S. 272: فيا ربّ العزة انى مقرّ بانى لا اقدر على مدحك . . . فسلك بوجوب وجودك . . . ان تعفو عنى كل ما اخطات وان تقبل منى كل ما لا رضيته منى من الاعمال التى اتيت بها بمدد توفيقك برحمتك وفضلك يا ارحم الراحمين،

5427. Pm. 407.

87) f. 436ᵃ—438ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

بذل الهمة في براءة الذمة
للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة اغتاب رجل نسيب او نحوه او قذف او خان في اهله ثم انه تاب بعد ذلك فهل يكتفى توبته ورجوعه الى الله تعالى وكثرة ذكره وعبادته ام لا بد من تحلله من ذلك وذكر له ما اظلمه به الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob ein Mann, der einen Verwandten verleumdet oder in irgend einer Weise täuscht und betrügt, dann aber sein Thun bereut und sich zu gottesfürchtigem Wandel bekehrt, damit genug thue oder ob er seine Vergehen dem Andern eingestehen und dessen Verzeihung erbitten müsse. Der Verfasser entscheidet sich für letzteres.

Schluss: انه اذا علم الصدق من قلب العبد فانه يرضى خصماءه من جزيل فضله يوم القيامة وصلى الله الخ

HKh. II 1765.

5428. We. 1764.

3) f. 26—36.

Schmal-8vo, 31 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 26ᵃ:

المراح في المزاح لابي البركات محمد الغزي

In der Unterschrift nennt der Verfasser sich ausführlich:

ابو البركات محمد بن محمد بن محمد بن احمد
ابن عبد الله العامري الشهير بابن الغزي الشافعي

Anfang f. 26ᵇ: الحمد لله على جميل افضاله ... وبعد فقد سئلت قديما عن المزاح وما يكره منه وما يباح فاجبت بانه مندوب اليه بين الاخوان والاصدقاء والخلان الخ

Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed ben ʿabdallāh elʿāmirī *ibn elgazzī* abū ʾlberekāt † 984/1576 giebt hier eine Erörterung über den Scherz; derselbe werde von Manchen getadelt, von Anderen gelobt. Er benutzt theils Prosastellen theils Verse Verschiedener und giebt besonders viele hieher gehörige Traditionsstellen und Anekdoten, auch Aussprüche späterer berühmter Männer, besonders des القشيري. — Er billigt denselben, wenn Maass gehalten und Rücksichten genommen werden. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt. Der Verfasser hat es in der Unreinschrift vollendet im J. 944 Anfang Šaʿbān (1538).

Schluss f. 36ᵇ: وقد بسط الكلام على ذلك الغزالي في الاحياء وغيره وهذا القدر كاف وبما قصدناه بحمد الله تعالى واف والحمد لله . . . تسليما كثيرا طيبا مباركا كافيا

Abschrift nach dem Original im J. 1090 Raǵab (1679), von رمضان بن موسى العطيفى الحنفى.

HKh. V 11759.

5429. We. 1848.

1) f. 1—44.

227 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14¾; 14 × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber und recht fleckig; einzelne Blätter lose. Der Rand öfters ausgebessert. Bl. 4 lose; ebenso 7. Bl. 10 etwas schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben von anderer Hand:

عقود الجمان في عدم محبة ابناء الزمان

so auch in der Vorrede f. 3ᵃ. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الوفا بين الورى سببا للمودة والصحبة . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مرتضى بيك بن مصطفى بيك بن حسن بيك الكردي حقه بلطفه المعيد المبدي، مذ نبت الشعر في عذاري وعرفت يميني من يساري الخ

Der Verfasser Murteḍā beg ben muçṭafā ben ḥasan elkurdī, um 1127/1715 am Leben, hat viel mit Menschen verkehrt, hat dieselben aber unzuverlässig und falsch befunden und seinen Glauben an redliche Freundschaft eingebüsst. Diesen Erfahrungssatz behandelt er hier ausführlich, Belege für diese Seite der menschlichen Natur aus dem Qorān, der Tradition und verschiedenen Schriftstellern theils

in Prosa theils in Versen beibringend, auch von sich einige Gedichte und Versstücke anführend. Er beschliesst sein Werk mit 2 Qaçîden des عبد الغنى بن اسماعيل النابلسى الحنفى † 1143/1730, in welchen derselbe sich über seine Zeitgenossen und deren schlimmen Charakter bitter beklagt; die erste, 56 Verse lang, beginnt f. 41ᵇ (Ḫafîf):

بين اهل الجحود والتكذيب   كل امر من الامور تجيب

und schliesst f. 43ᵃ:

والي الله قد توسّلت فيهم   وعليهم ربّ العباد حسيبي

Die zweite, f. 43ᵃ, 20 Verse lang, beginnt (Kāmil decurt.):

اصبر على ضرّ البلايا   فالصبر من احدي العطايا

und schliesst f. 44ᵃ:

قد قل ساعات الاذي   يذهبن ساعات الخطايا

Schluss f. 44ᵃ: تمت القصيدة . . . وهذا آخر ما منّ الله علىّ بالاتمام ونسأله . . . ان يرزقنا حسن الختام وهو حسبي ونعم الوكيل . . . وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Bl. 1. 32. 41 später ergänzt, deutlich, aber nicht gut geschrieben. — Abschrift im J. 1158 Ǵomādā I (1745) von السيد عبد الغنى بن عبد الله بن احمد الشويكي العلوي الحنفى الدسوقى nach der Handschrift des Verfassers.

5430. Spr. 853.

2) f. 53—66.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 54ᵃ:

الكشف والبيان فيما يتعلق بالنسيان

Verfasser fehlt: s. den Anfang.

Anfang f. 53ᵃ: الحمد لله الذي خلق الانسان وطبعه على النسيان وعلم آدم الاسماء . . . اما بعد فيقول شيخنا الامام الكامل . . . عبد الغنى ابن الشيخ اسمعيل النابلسي الحنفى . . . هذا كتاب صنفته بالعجلة غب قدومي من الحج الشريف والقافلة المصرية على جناح السفر من غير امهال الخ

Nach seiner Rückkehr von der Wallfahrt, und zwar im Jahre 1106 Rab. I (1694), hat 'Abd elganī ben ismā'īl *ennābulusi* † 1143/1730 (No. 1372) dies Werk geschrieben. Er handelt darin über die Vergesslichkeit (النسيان) und was dazu gehört (und die Mittel dagegen) in 5 فصل und Schlusswort.

1. فصل 54ᵇ في معنى النسيان لغةً وشرعا وبيان ذلك، اما معناه لغة فهو مصدر

2. فصل 55ᵇ في بيان اسباب النسيان وتحقيق معنى هذه الآفة المقتضية للذهول والغفلة، اعلم ان النسيان من آفات الدماغ

3. فصل 57ᵇ في ذكر ادوية الحفظ المقتضية لزوال النسيان وانتفاء هذه الآفة من الايات والاحاديث وكلام الصالحين، جربها العلماء وذكروها

4. فصل 60ᵇ فيما يتعلق بادوية الحفظ وازالة آفة النسيان مما ذكره الاطباء من الدواء المحسوس، اعلم ان الادوية الالهية الربانية المستفادة

5. فصل 62ᵇ في الاحكام الشرعية المترتبة على النسيان، قال العلامة ابن ملك في شرحه

الخاتمة 64ᵃ في بيان ان النسيان ليس بنقصان في كمال الانسان وانه يجوز على الانبياء عم وقد وقع منهم في غير ما وجب عليهم تبليغه من الاحكام وورد الايات في ذلك والاخبار، قال الله تعالي ولقد عهدنا الي آدم من قبل فنسي

Schluss f. 66ᵇ: فيعلم ما فيه صلاحكم من ابقاء وانساء، انتهي قال المؤلف نفعنا الله تعالي به وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذه الرسالة بالحسب والامكان . . . الي حصول السعادة والتمتع بمقام الحسني وزيادة، وكان التاليف لهذه الرسالة في مجلسين آخرهما يوم الخميس الثاني من شهر ربيع الاول سنة ١١٠٦ وصلى الله علي سيدنا . . . وسلم

5431. We. 1848.

2) f. 45—227.

8ᵛᵒ, c. 13—18 Z. (21 × 15; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —

Titel f. 45ᵃ: ك" الكشف والبيان عن اوصاف خصال شرار اهل هذا الزمان

Verfasser: محمد الحافظ النجار وكان قاطنا بالدرويشية في دمشق المحروسة

Anfang f. 45^b: الحمد لله الذي ابتدع انواع العوالم المختلفين الصور والاجناس . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . محمد الحافظ النجار . . . ان الداعي الي كتابة هذه الورقات . . . اشارة من اذا اشار وجب الامتثال الخ

Der Verf. Moḥammed elḥâfiẓ ennegǵâr † $^{1163}/_{1750}$ (1168) — No. 2055 — hat dies Werk auf Wunsch eines angesehenen Freundes geschrieben. Er hat Schlechtigkeit und Treulosigkeit der Menschen vielfach erfahren, namentlich auch ist er von Freunden getäuscht und betrogen worden; er hat eine pessimistische Anschauung von den Menschen gewonnen und legt in diesem Werke seine Ansichten darüber vor, auch auf Aussprüche des Qorân, der Tradition und vieler anderer frommen u. gelehrten Männer in Vers u. Prosa sich berufend. Er erzählt auch manche darauf bezügliche Anekdote. Unter den vielen Versen, die er anführt, sind auch viele von ihm selbst; so besonders f. 111^b—116^a eine Sammlung von 29 مواليات in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben des ersten dieser Vierzeilen). Er führt bei dieser Gelegenheit 10 andere — nicht grade auf den Gegenstand — bezügliche مواليات an (f. 116^b—118^a), bei denen das letzte Wort einer vierzeiligen Strophe als Anfangswort der nächsten Vierzeilen wiederkehrt; eine dritte Art dieser مواليات führt er f. 119—128^a an, in denen, ohne auf das Wort oder Endreim Bezug zu nehmen, der nächste Viervers sich an den vorigen bloss durch Uebernahme und Weiterführung des Sinnes knüpft. Für diese Art bringt er Spottverse vor gegen einen Freund, der ihn treulos und gemein behandelt. — In einer andern langen Qaçîde (Ṭawîl) stellt er denselben wiederum an den Pranger (f. 135^a—140^b). Sie beginnt: ايا طالب الانصاف من رذل شمّرِ
رويدك هذا لا يكون مدى العمرِ

und schliesst: وهذا الذي ابديت فى العذر واضح
ويقبله فى الناس كل امرئٍ حرّ

Das Gedicht des عبد الغنى بن اسماعيل النابلسى, dessen Anfang بين اهل الجحود والتكذيب, führt er f. 162^a—166^a an (No. 5429); dasjenige, mit dem Anfang اصبر علي ضر البلايا, von demselben, steht f. 166^a—167^a (s. No. 5429). — F. 193^b ff. bringt er den Anfang der 4. Maqâme des Elḥarîrî, und f. 204^b das Gedicht der 18. Maqâme, dessen Anfang وديم محصنة (ed. de Sacy p. ١٨٢). Er beschliesst sein Werk mit einer 69 Verse langen Qaçîde, deren Anfang f. 223^a (Ḫafîf):
كان لي فى منازلي جار سوء اورث القلب علة وسقاما
und Schluss f. 227^b:
حسبي الله فيهم وكفانى شرّ ضاغ على الفساد استقاما

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1210 Rabî' II (1795) von السيد سليمان القدري الدمشقى

5432. Spr. 1919.

2) f. 43—48.

8^{vo}, 25 Z. (19 × 14½; 17½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift f. 43^a:

صفة فرمان صدر من اديب الزمان الي عين الاعيان رئيس الاقران وصورة (جواب) الفرمان المذكور المحرر المسطور

Verfasser fehlt.

Anfang: صدر هذا الفرمان الشريف المطاع الواجب القبول والاتبع من ديوان المعياس ودار النخاس ومن سلطنة الايور والاكساس خطابا الي اعيان بنى بشلميط القاطنين بوادي بنى جرح زيدت صلابتهم ودامت قيادتهم، نعلمهم انه حضر البينا شيخ العرب دكشاب الخايض فى احراح القحاب متظلما رافعا اعلام الايور الخ

Ein Fermân zotigen Inhalts, nebst der entsprechenden Antwort. Der Verfasser lebt um $^{1175}/_{1761}$. Weiterhin f. 45^b ein Lobgedicht desselben Verf. auf الشريف عبد الرحمن بن مصطفى العيدروس † $^{1192}/_{1778}$ (No. 2733), anfangend (Ṭawîl):
وحقكم ما غيّر البعد لي ودّا ولا نقضت من موثقي جفوة عهدا
29 Verse. Es datirt nach dem Chronogramm des letzten Halbverses aus dem J. $^{1175}/_{1761}$.

Von demselben, ausser einigen kleineren, ein Reǵez-Gedicht in 28 Versen, welches er nach Vollendung der Glossen zu dem von علی افندي برهان نقيب مصر bearbeiteten Werke des عمر الفارسكوري † $^{1018}/_{1610}$, dessen Titel جمع الجوامع, verfasste und das beginnt f. 46^b:

قال الفقير راقم الحواشي   آمنه الله من الغواشي

Ferner von demselben f. 47^b — 48^b ein Taśṭīr-Gedicht, anfangend:

صاح في العاشقين يال كنانه   بعد ان سل سيفه وسنده

ولقد راعنا وقد قيل وافي   رشأ في الجفون منه كنانه

Das Ueberstrichene ist das Grundgedicht. 26 solcher Verse lang. Schliesslich aus d. J. $^{1175}/_{1761}$ ein Lobgedicht auf سيدي احمد البدوي, anfangend (Kāmil decurt.):

اتحق محبتك بالوداد   ودع الصدود لمن يعادي

Nur 14 Verse davon, das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, zitterig, vocallos, in rothe Linien eingefasst. Ueberschriften u. Stichworte roth. Möglicher Weise Autograph.

In der obigen Titelüberschrift sind alle Worte von neuerer Hand hinzugesetzt, ausser: وصورة الفرمان. Die Blätter 43—48 sind offenbar einem grösseren Werke entnommen, das autobiographischer Art (nebst belletristischen Proben) gewesen sein wird.

5433. We. 1754.

2) f. 71—115.

8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 14×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 71^a:

تقويم النديم وعقبى النعيم المقيم
لجمال الدين يوسف بن حمويه الكاملي

Dasselbe f. 72^a wiederholt, mit einigen Zusätzen.

Anfang: اللهم انك امرتنا فما ائتمرنا ونهيتنا فما ازدجرنا وبصّرتنا طرق الهداية فتعامينا ... حدا السرور بن اللذة قال كنت وشعبة جنون شبابي في عنفوانها وصحيفة عمري لم اقرأ منها غير عنوانها الخ

Ein Werk in Reimprosa, mit sehr vielen kurzen Gedichtstücken untermischt, in welchem mit Behagen die Lust an den Lebensfreuden, namentlich auch am Zechen, geschildert wird, bis denn zuletzt ein Alter auftritt, der zum Ernst des Lebens und zur Busse ermahnt und alle fröhlichen Gesellen — 10 an der Zahl — sich zur Frömmigkeit ihres Wandels bekehren. Der Verfasser Jūsuf ben moḥammed el-kāmilī *ibn ḥammawaihi* ǵemāl eddīn abū 'l-moẓaffer giebt f. 112^a ff. gleichsam eine Rechtfertigung seines Werkes und schliesst mit einem eigenen Gedicht, in welchem er seine Zuversicht auf Gottes Nachsicht ausspricht.

Schluss (Kāmil) f. 115^a:

فعليك قد امسي توكله وقد   اخذا بلطفك واثقا مستبشرا
متوسلا بمحمد خير الورى   المبعوث فينا شاهدا ومبشرا
صلى عليه الله ما نسج الدجا   صبح وما لبى الحجيج وكبرا

Schrift: gross, weit, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch im J. 1026 Moh. (1617) von عبد الرحيم الحماسي الحنفي

HKh. II 3502.

5434. Lbg. 495.

11) f. 80—93.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

انقاذ الضالين عن ايدي المضلّين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 80^b: الحمد لله الذي صوّر الكلب العقور في صورة الانسان وخلق الذئاب في هيئة المقربين الذين قنعوا بجلود الضان ... اما بعد فهذه في بيان حرمة مال الظلمة وطعامهم ودفع حجج اهل الزيغ الذين اضاروا كثيرا وضلّوا عن سواء السبيل الخ

Behandelt ist in dieser Schrift die Verstellung und Scheinheiligkeit und Niederträchtigkeit, welche auf das Uebervortheilen und Betrügen der Armen und auf das Stempeln des Unrechts zu Recht hinausläuft. Dieselbe ist hier nicht vollständig vorhanden, sondern bricht ab Bl. 93^b mit den Worten: مثله لو اضطر وعنده ميتة ومال الغير فانه يأكل الميتة اذا اجتمع

5435. Lbg. 495.

12) f. 94—123.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Bl. 123 im Text schadhaft. — Titel fehlt. Er ist aber, nach der Angabe auf f. 95ᵃ. 103ᵃ. 109ᵃ. 117ᵃ (verklebt) in der oberen Ecke:

مواعظ الاتقياء

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وحليتها بالنية فاما الذي يترجح على السموات والارضين وهو ان يعتبر خلق الله تعالي في السموات والارض فيري قدرة الله تعالي بانه خلق السموات والارضين بل طبق صنعه صدقة وجميع هذه الاشياء الخ

In dieser längeren Abhandlung fasst der Verfasser — ohne Zweifel der Verfasser auch der übrigen Abhandlungen dieses Bandes — seine Ansichten über die Gleichgiltigkeit und Verderbtheit der Gläubigen in ihren Ansichten über religiöse Dinge und in ihrem Handeln zusammen und weist hin auf die Gegensätze, die die Richtschnur ihres Lebens sein sollten.

Schluss f. 123ᵇ: ونعوذ بك من علم لا ينفع ونفس لا تشبع وقلب لا يخشع ودعاء لا يستجاب والحمد لله . . . والصلوة والسلام الخ

Die Blätter 78.79 gehören unmittelbar zwisch. 108 u. 109.

5436.

1) Lbg. 495, 5, f. 42—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist:

ر" في فوايد الجوع وآفات الشبع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله الخالق القادر الواهب . . . اما بعد فهذه عظة في فوايد الجوع وآفات الشبع لمن احدث في الاكل من البدع

Vom Nutzen des Hungers, gegenüber der Uebersättigung und Völlerei; sowol in Bezug auf das körperliche Befinden als in Betreff der Seele und der Frömmigkeit des Herzens.

Schluss f. 50ᵇ: فهو اقرب من النجاسة والخيانة ومن ترك اللذيذ وقنع باليسير سلم من الآفات كلها وقوي بدنه وصح كما قوي اصحاب طالوت بالغرفة والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . . وسلم

2) Spr. 1243, f. 155ᵇ—159.

Ein Stück aus كتاب مداراة الناس des ابن ابي الدنيا † 281/894, wie Einer den Anderen hintergeht und täuscht. (Nicht bei HKh.) Hauptsächlich Traditionen.

3) Mq. 116, f. 10ᵇ—12ᵃ.

Eine Abhandlung, deren Titel sein könnte:

ر" في تحقيق الاستدراج

über Wesen und Nachtheile der Selbstüberhebung in Eitelkeit und Vermeiden derselben. Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اولياءه لمعرفته

Pet. 684, f. 185—188 handelt über Prahlen und Eitelkeit. Spr. 928, f. 249ᵇ über 6 Arten der Verleumdung; We. 1709, 11, f. 124ᵃ über Verleumdung der Gläubigen; Pet. 690, 15, f. 170ᵇ wie man sich einem Angeber gegenüber zu verhalten habe; Mq. 180ᵇ, f. 673ᵃ Bemerkungen über Verleumder. — We. 1594, f. 91ᵇ. 92ᵃ vom Vermeiden des sündhaften Verfluchens; We. 1598, 2, f. 114ᵃ Traditionsstellen gegen ungehöriges Schwören. Spr. 940, 2, f. 162ᵃ über das Hangen am Irdischen und was dagegen zu thun sei; We. 1706, 14, f. 46ᵃ Traditionen über den Hang zur Weltlust. We. 662, 3 von Ränken und Listen der Weiber (und Männer) 13 Geschichten.

5437.

Einige der hieher gehörenden Schriften sind:

1) كتاب الحلم von عبد الله بن محمد بن عبيد ابن ابي الدنيا † 281/894.
2) bis 5) كتاب التواضع, ك" الشكر, د" الصمت, ك" العزاء والصبر von demselben.
6) ك" الورع von ابراهيم بن احمد المروزي † 340/951.
7) د" القناعة von احمد بن محمد بن اسحق الدينوري ابن السني † 364/974.
8) زلل الفقر von محمد بن الحسين السلمى † 413/1022.
9) د" الفتوة von demselben.
10) تفضيل الفقير الصابر على الغنى الشاكر von عبد القاهر بن طاهر البغدادى † 429/1038.

11) ك" الوفاء von جعفر بن محمد المستغفري † 432/1040.
12) مدارج الاخلاص von عبد الكريم بن هوازن القشيري † 465/1072.
13) ر" البائم الخائف من لومة اللائم von نجم الدين الدميري † 618/1221.
14) ك" الرقة von عبد الله بن احمد بن قدامة † 620/1223.
15) تنوير الظلم في الجود والكرم von على بن محمد السخاوى علم الدين † 643/1245.
16) ضوء المصباح في الحث على السماح von عمر بن احمد الحلبى ابن العديم † 660/1262.
17) فتى الفتوة ومرآة المروة von محمد بن ابراهيم الوطواط الكتبي † 718/1318.
18) ك" الصبر والسكن von ابن قيم الجوزية † 751/1350.
19) شكر من عوفي وذكر من صوفي von سرجا بن محمد الملطي † 788/1386.
20) تحفة الامين فيمن يقبل قوله بلا يمين von صالح بن عمر البلقينى † 868/1463.
21) القول المألوف في الرد على منكر المعروف von محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496.
22) ر" التسميط von الجلال السيوطي † 911/1505.
23) حسن السمت في الصمت von demselben.
24) الفوز العظيم بلقاء الكريم von demselben.
25) مشارق الانوار في بيان فضل الورع من السنة وكلام الاخيار von على المصري um 1030/1621.
26) الدر المنضود في ذم البخل ومدح الجود von عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
27) اخلاص الوداد في صدق الميعاد von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.
28) المختار من حسن الثنا في عفو عمن جنا von على بن ابراهيم بن احمد الحلبي † 1044/1634.
29) نظم قلائد العقيان في مورثات الفقر والنسيان للناجى von محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651.
30) ك" المطلب الحقير في وصف الغنى والفقير von محمد كبريت بن عبد الله بن محمد الحسينى † 1070/1659.

31) ر" اليقين von ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى † 1071/1660.
32) باعث المروة على التخلق بالفتوة
33) طريق الخلاص الى تحقيق الاخلاص von سعيد بن ابراهيم الملامتى
34) الاكتفاء في حسن الوفاء von محمد بن احمد بن ابي بكر المستبشري
35) شرف الفقر على الغنى von ابراهيم بن محمد الكلاباذي
36) اسباب الفقر والغناء von احمد بن ابي القاسم الدولتابادي

---

37) ر" في الحسد von عمرو بن بحر الجاحظ † 255/869.
38) ذم الغيبة von ابن ابي الدنيا † 281/894.
39) ذم الحسد und ذم الغضب von demselben.
40) ذم الغيبة von ابراهيم بن اسحق بن ابراهيم الحربى † 285/898.
41) مساوي الاخلاق von محمد بن جعفر بن محمد الخرائطى السامرى ابو بكر † 327/939.
42) ك" التوبيخ von عبد الله بن محمد بن جعفر بن حيان الاصفهانى ابو الشيخ † 369/979.
43) ذم الغيبة von احمد بن فارس اللغوى † 395/1005.
44) تحريم الغيبة von الحسين بن نصر بن محمد الكعبى † 552/1157.
45) غاية اللذات في شرّ النبوي von على بن ملمش التركي فخر الدين † 626/1229.
46) د" الغيرة المدخل عن الحيرة von ابراهيم بن محمد النفرى † 659/1261.
47) منشأ الخلاعة von احمد بن محمد ابن العطار الدنيسرى † 794/1392.
48) تحقيق المراد في ان النهى يقتضى الفساد von احمد بن محمد بن عثمان الخليلى † 805/1402.
49) اعانة الانسان على احكام اللسان von محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416.
50) ذم الوسواس von ابو محمد المقدسى
51) نهج الرضاعة لاولي الخلاعة von عبيد الله بن المظفر الباهلي
52) د" الرد على اهل الاهواء von ابو حفص الكبير

3. Lebensführung.

a) Körperpflege.

5438. We. 1703.

2) f. 8a—11b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 8a:

جزء فيه الظفر بقلم الظفر لجلال الدين ابن القاضي كمال الدين السيوطي الشافعي

(Titel ebenso im Anfang.)

Anfang f. 8b: الحمد لله الذي من بتفصيل الشرع وتكميله ... هذه رسالة سميتها الظفر بقلم الظفر

Vom Beschneiden der Nägel, nach Traditionsstellen und anderen Werken, von Essojūṭī † 911/1505. Zerfällt in Eröffnungswort (الفاتحة), مقصد und Schlusswort.

الفاتحة 8a: روى الشيخان من حديث ابي هريرة ... الفطرة خمس الخ

المقصد 8b zerfällt in 2 قسم:

1. قسم 1 في كيفيته، قال الغزالي في الاحياء يبدأ بمسبحة اليمنى
2. قسم 9a في يومه، المصرح به في كتب الحنابلة استحبابه يوم الجمعة

الخاتمة 11a: يستحب لمن قلم اظفاره ان يدفنها صرح به في الروضة

Schluss f. 11b: من خلاف من اوجبه ذكره في قص الشارب والله اعلم بالصواب ولله الحمد اولا وآخرا وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift vom J. 971 Ramaḍân (1564). Collationirt. HKh. IV 8014.

5439. Lbg. 495.

6) f. 51—57.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

كفاية المبتدين وتذكرة المنتهين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 51b: الحمد لله المنزه القدير خالق الماء المطهر الطاهر ... ثم بعد فهذا في بيان شرائط الطهارة والنظافة الخ

Ueber die Nothwendigkeit der Befolgung der religiösen Vorschriften der Reinigung des Körpers.

Schluss f. 57a: كذلك متناول الشبهة يقع في الحرام فيقع عن قريب كالاول عن استقباله والله يتوب على من تاب والله المرجع والمآب والصلوة الخ

5440. Spr. 771.

2) f. 18—20.

4to, 33 Z. mit sehr breitem Rande. (Text: 16×7cm). — Zustand: mit einem grossen durchgehenden Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 18a:

كتاب تحفة السلاك في فضل السواك، تأليف سيدنا ابي العباس احمد الزاهد

(Titel so auch im Anfang.)

Anfang f. 18b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذا كتاب تحفة السلاك ... والاحاديث الواردة فيه كحذوفة الاول والاواخر وبيان فضله وخصاله الحميدة وبيان اقسامه الواجبة والمكروهة والمستحبة وبيان ما يستاك به وبيان قدره وموضعه وكيفية مسكه

Schluss f. 20b unten: ويكره للعود الرطب لمضيه خوفا ان تجري الريق منه بحصل من رطوبته الى جوفه والله اعلم

Inhalt: Vom Zahnstocher, dessen Eigenschaften und Bedeutung für den Moslim, von Aḥmed ben mohammed *ezzāhid* † 819/1416 (No. 1821).

Schrift: klein, eng, zierlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 925/1519.

F. 18a stark beschrieben theils mit Versen, theils mit einigen Traditionen.

5441.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1728, 3, f. 74b—79a.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel und Verfasser ebenso. Anfang von كتاب تحفة an ebenso. Der bei Spr. verzeichnete Schluss steht hier f. 78a, 8. Darauf folgen hier aber noch 2 Blätter Text und der

Schluss desselben ist in dieser Handschrift f. 79a, 8: كن اصحاب رسول الله صلعم اسوكتهم خلف آذانهم يستنون بها لكل صلاة وان شق تلك ففى الراس والله سبحانه اعلم بالصواب الخ

F. 79b enthält zwei Stellen, die eine aus شرح الاعمى والبصير من فقه الشافعية, die andere aus شرح ابن حجر على المنهاج.

2) Spr. 1954, 11, f. 146—148.

8vo, 18 Z. (Text: 15 × 10cm). — Zustand: fleckig. Der Rand beschädigt; durch Anstücken von Papier vergrössert. — Papier: gelb, ziemlich stark, nicht glatt.

Titel und Verfasser fehlt, steht im Anfange nach dem Bismillāh. Anfang wie bei We. 1728, 3. Schluss f. 148b: وهو مستحب في جميع الاوقات ونسال الله سبحانه وتعالى ان يرفعنا على درجات الجنة انه على ما يشاء قدير وقد تم كتاب تحفة النساك الخ

Schrift: blass, dick, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich, rundlich. — Abschrift c. 1150/1737.

5442. We. 1811.

4) f. 57—60b.

8vo, 29 Z. (19½ × 14¼; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, zieml. glatt. — Titel f. 57a:

لوامع الدرر بما للسواك من الاثر

Ebenso in Vers 174 f. 60b, nur statt بما للسواك steht:
فيما يرى الى السواك

Verfasser f. 57a:

عبد اللطيف بن علي بن ابراهيم بن يوسف بن زيد بن عطية بن محمد بن يوسف بن عبد الناصر العسقلاني الديربي الازهري الشافعي الانصاري المعروف بابن الخطيب

Anfang f. 57b (Vers 1. 2. 3. 6):

يقول راجي رحمة المقتدر عبد اللطيف بن علي الازهري
الحمد لله وتلك زبد نقحتها مما اجتناه احمد
اليمنى الناسك الردادي فيما اتى السواك من اسناد
ان السواك من اجل السنن ييبس الارياح او بالنخشن

Reǵez-Gedicht in 180 Versen vom Zahnstochern, von ʿAbd ellaṭîf ben ʿalî ben ibrâhîm *eddeirebî ibn elḫaṭîb* im J. 932/1526 verfasst.

Er hat dabei ein Werk des احمد بن ابي بكر بن محمد اليمني الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن الرداد geb. 748/1347, † 821/1418, benutzt. — Schluss f. 60b: مصليا مسلما بدايه على النبي المصطفى وغيه والآل والصحب بهذا اختم نظمي والله تعالى اعلم

Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos. Nicht besonders correct (so steht Vers 3 اليمني). — Abschrift c. 1150/1737.

5443. Lbg. 295.

17) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (fast verwischt) und im Inhaltsverzeichniss S. 2:

معرفة النساك في معرفة السواك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 70b: الحمد لله العلي العظيم والصلوة ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري ان هذه رسالة نافعة للنساك في معرفة فضيلة الاستياك فقد قال تعالى ان كنتم تحبون الله الخ

Von Sura 3, 29 ausgehend spricht ʿAlî ben sulṭân moḥammed elqârî † 1014/1606 von der Vorliebe Moḥammeds für das Zahnstochern und weist dessen Vortrefflichkeit durch viele Traditionen und andere Schriften nach. — Schluss f. 72b: قال غسل يوم الجمعة على كل محتلم وسواك ويمس من الطيب ما قدر عليه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift im J. 1175 Ǵomâdâ I (1762).

Am Rande f. 72a steht ein Gedicht in 4 Versen auf den Zahnstocher. — F. 73 leer.

Dasselbe Werkchen in Lbg. 809, 9, f. 93a—94b. Format etc. und Schrift wie bei 7. — Ueberschrift und Verfasser:

رسالة النساك في معرفة فضيلة الاستياك لعلي القاري

Pet. 82, 3, f. 122b. Das Hauptsächlichste dieser schmutzigen, auch am Rande beschriebenen, Seite ist ein kurzes Stück über Anwendung des Zahnstochers (في كيفية امساك السواك ووضعه).

We. 1739, 10, f. 91b handelt vom Zahnstocher (سواك), und bringt 2 kleine Gedichte auf denselben. Das eine von صدر الدين العثماني الصفدي beginnt: عشر خصال في السواك تذكر.

5444. Pm. 407.

90) f. 443b—447b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

"الاخبار المأثورة في الاطلاء بالنورة للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة في الاطلاء بالنورة هل هو سنة مستحبة من الشارع ام لا وهل الاحاديث الواردة في ذلك ثابتة ام لا'

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob die Anwendung des Enthaarungsmittels النورة zu empfehlen sei und durch die Traditionen bestätigt werde? — Schluss: مالت عنقه الي احد الشقين وروي البخاري في تاريخه وابن عدي والطبراني انه صلعم قال اول من صنعت الخ'

HKh. I 225.

5445. Spr. 819.

5) f. 36b—38b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 36b:

رسالة في الخضاب لابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي الهم الحق لذوي الالباب والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة في الخضاب رتبناها على مقدمة وثلاثة ابواب'

Diese Abhandlung des Ibn kemāl bāšā † 940/1533 handelt von der Zulässigkeit des Färbens der Haare, des Bartes u. s. w. und zerfällt in Vorrede und 3 Kapitel.

Vorrede f. 36b في بيان ما لا بدّ من تقريره امام الكلام

1. Kap. 37a في بيان ان الخضاب في اللحية مباح ام مستحب ام مسنون

2. Kap. 37b في بيان انواع الخضاب وتفصيل ما به التفضيل فيما بينها

3. Kap. 38a في فضايل الخضاب ومنافعه

Schluss f. 38b: لانهم يلبسونه دايما وقيل لان بعض المجوس يقال لهم سپيد جامكان يلبسون البيض دايما والله اعلم بالصواب واليه المرجع الخ

5446. Lbg. 471.

16) f. 53—56a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

التصريح في شرح التسريح لعلى القاري

Anfang: الحمد لله الذي زين العباد بما اراد . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري . . . ان سيدنا ومعتمدنا في سندنا . . . يعقوب الكرخي الجرجى . . . ذكر في رسالته الانسية المستانسة بمقالته القدسية الخ

Eine Schrift des 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606 über Hängenlassen des Backenbartes, Färben desselben, Ausrupfen grauer Haare, Beschneiden des Schnurrbartes, Scheeren des Kopfes.

Schluss f. 56a: والّا فذنب الكلب افضل فختم لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى . . . وصلى الله تعالي على من لا نبيّ بعده . . . ومن يكون حزبه وجنده'

Dasselbe Werkchen in Lbg. 295, 47, f. 321—324.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Papier: grün. — Titelüberschrift verwischt, steht aber im Inhaltsverzeichniss S. 3. — Abschrift im J. 1175 Ṣafar (1761).

5447. We. 1631.

9) f. 185—187a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift f. 185a:

هذه رسالة القول المعتبر في بيان النظر

so auch in der Einleitung. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الغنى

Anfang f. 185b: الحمد لله الذي ابطل كلمة الجاهلين الذين يظهرون بنفاقهم لذوي الجاه . . . اما بعد فيقول الشيخ عبد الغنى ابن النابلسى سمعت من بعض الاغبياء الجهلة بل الرعاع السفلة ممن هو مغرور الخ

Nachweis, dass die von Jemand aufgestellte Behauptung „das Ansehen Jemandes, der keinen Bart habe, sei Unrecht" völlig verkehrt sei, von 'Abd elġanī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1730.

Schluss f. 187ª: وهذا الكلام غاية ما يمكنني أن أرشد به هذا الجاهل الذي ينسب ارتكاب الحرام الى غالب اهل دمشق الشام من غير احتشام . . . والله ولي الانعام نسئله سبحانه بفضله حسن الختام وصلى الله . . . الى يوم القيام والسلام والحمد لله وحده،

5448. We. 1804.

10) f. 66—71.

8ᵛᵒ, 25 Z. (16 × 10¾; 13½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 66ª:

هذه الرسالة المسماة ابانة النص فى مسئلة القص

so auch im Vorwort. — Verfasser (s. auch Anfang):

عبد الغنى النابلسى

Anfang f. 66ª: الحمد لله على فضله العميم وانعامه الجسيم والصلاة ... اما بعد فيقول الفقير عبد الغنى بن اسماعيل النابلسى . . . هذه رسالة سميتها ابانة النص . . . ذكرت فيها اللحية ومقدار القطع منها

Derselbe Verfasser behandelt hier die Frage, ob und wie weit der Backenbart abzuschneiden sei, unter Anziehung von Traditions- und anderen Stellen.

Schluss f. 71ᵇ: بل غاية ما فى الباب اباحة ذلك او استحبابه وهو الذي ينبغى ان يقال والله العالم بحقايق الاحوال والحمد لله وحده والصلاة الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1261 Ǵomādā I (1845) von احمد بن بكري البغال

F. 72 leer; auf f. 73ᵇ ein kleines Gebet.

5449. We. 1706.

11) f. 39ᵇ—40ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة للشيخ ابي الجود الكَيّالى الحلبي الاساغة للتسريح بالمشط الباغة

Anfang: الحمد لله الذي ابهج المهج بما اوضح من قواطع الحجج . . . اما بعد فباعثنى على التعرض لما نسبت له اعلا ما ادّعاه بعضهم من تنجيس المشط المعروف بالباغة زاعما انه انما يتخذ من السلحفاة الخ

Widerlegung der Behauptung, dass das Kämmen mit dem Schildpatt-Kamm verunreinige, von 'Abd elǵawād ben aḥmed *elkajjālī* elḥalebī † ¹¹⁹²/₁₇₇₈ (No. 1598).

Schluss f. 40ª: فمراده بالعاج الذبل لا العاج الذي هو ناب الفيل، انتهي والله سبحانه اعلم،

Von den dann folgenden Stücken geringeren Umfanges ist besonders zu bemerken:

F. 40ᵇ Mitte eine Stelle aus der Chronik (d. h. dem biographischen Wörterbuch) des Elmoḥibbī, betreffend die Religion der Drusen, Ismaeliten und anderer Ketzer. Sie findet sich in dem Artikel الامير فخر الدين بن قرقماس بن معن الدرزي und steht auch We. 291, f. 224ª.

F. 41ª Aufzählung der 19 verschiedenen Arten der علاقات المجاز nebst Erklärung derselben; es sind zunächst: السببية، المسببية، الكلية، الجزئية، الملزومية، اللازمية الخ

5450. We. 201.

2) f. 19—26ᵇ.

Papier etc. u. Schrift wie bei 1). Ziemlich uncorrect. — Titel f. 19ª:

هذه رسالت السادت الحلاقين من فتوت الامام على كرّم الله وجهه، رواها الامام جعفر الصادق وسيدنا سلمان الفارسي رضى الله عنهما،

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد . . . اما بعد فهذه قواعد اركان الحلاقة واصول طريقت الموس والمسن لاجل من يكون عاشق وراغب الخ

Eine Schrift der Barbiere in Betreff des gebotenen Abscheerens des Haares vom Kopfe, auf Grund gutachtlicher Entscheidung des Halîfen 'Alī. — Schluss f. 26ᵇ: وضعها الواسطي وغسلها رستم الداراني اعطا العهد والميثاق سيدي ابا الوفا تاج العارفين،

5451. Pm. 407.

56) f. 265ª—268ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ما رواه السادة فى الاتكاء على الوسادة للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... قال الترمذي في الشمائل باب ما جاء في اتكاء رسول الله صلعم حدثنا عباس بن محمد الدوري البغدادي الخ

Essojūṭī † 911 1505 behandelt hier die Frage, wie der Prophet sich geruhet habe, unter Anführung verschiedener Traditionen. Er führt schliesslich (f. 267b ff.) ein Stück aus seiner Abhandlung تحفة الانجاب بمسئلة السنجاب an, um nachzuweisen, dass Mohammed verboten habe, auf dem Felle von wilden Thieren und Jagdpanthern zu liegen (النهي عن جلود السباع والنمر), und zwar deshalb, um nicht Hochmuthsdünkel (خيلاء) aufkommen zu lassen. Dies Stück fängt nach der Ueberschrift an: حديث النهي عن جلود السباع ليست صريحة والما استدل به في النهي بطريق الاستنباط والمراد الخ — Schluss: افتراش جلود السباع والجلوس عليها النهي لذلك الشيء الخ

HKh. V 11275.

5452.

Zu den auf diesen Abschnitt bezüglichen Werken gehören auch folgende:

1) u. 2) جزء في دخول الحمام von محمد بن عبد الجبار الحنفي ابو منصور السمعاني † 450 1058 und von عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعاني † 562 1167.

3) جزء في دخول الحمام von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004 1595.

4) جزء في الحمام von داود بن عمر الانطاكي † 1008 1599.

5) النزهة الزهية في احكام الحمام الشرعية والطبية von عبد الرءوف المناوي † 1031 1621.

6) القول التمام في دخول الحمام

7) الاسفار عن قلم الاظفار von السيوطي † 911 1505.

8) خصائص السواك von احمد بن اسمعيل الطالقاني ابو الخير † 590 1194.

9) منظومة في السواك von ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسني † 1035 1626.

10) ترك القصة في نتف اللحية الطويلة von محمد ابن القيوني † 725 1325.

11) بلوغ المآرب في قص الشارب von الجلال السيوطي † 911 1505.

12) الاقتناص في مسئلة التماص von demselben.

13) كتاب الزينة von احمد بن يحيى بن اسحق ابن الراوندي † 301 913.

14) حل عيون الفحل في حل مسئلة الكحل von محمد بن ابرهيم بن يوسف ابن الحنبلي † 971 1563.

15) جزء في المسك والزباد von ابرهيم بن حسين ابن بيري † 1096 1685.

b) Kleidung.

5453. Lbg. 181.

6 Bl. 8vo. 17 Z. (18 × 13¼; 11½ × 9⅓cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

صوب الغمامة في ارسال العمامة لكمال الدين
محمد بن محمد بن ابي شريف

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي منح خلاصة خلقه اخلاص السرائر ... وبعد فلما انعم الله تعالى على بمحبة السادة الذين جعل افئدتهم مشرق انوار الخ

Mohammed ben mohammed elmoqaddesī kemāl eddīn *ibn abū šerīf* † 906 1500 (901) — No. 1108 — handelt in dieser Schrift über die Sitte, den Zipfel des Turbans (العذبة) hängen zu lassen; in 2 فصل, hauptsächlich auf Grund von Traditionen.

1. فصل 2a فيما وقفت عليه من الاحاديث النبوية في هذا المعنى (mit 10 Traditionen).

2. فصل 4a في ايراد مسائل تتعلق بسبال طرف العمامة (in 3 Fragesätzen).

Schluss f. 5b: وان يوفر حظنا من انواع الخيرات بالمقر الاسنى بمنته وكرمه آمين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1066 1655. — Collationirt nach dem Original.

HKh. IV 7601 (im Titel: في ارسال طرف العمامة, was richtig scheint).

F. 6 sind noch verschiedene darauf bezügliche Stellen aus anderen Werken (in demselben Sinne) angeführt.

5454. Spr. 814.

5) f. 64ᵃ.

8vo (Text 11 × 12cm). — Titel und Verfasser:

رسالة كشف الريب عن الجيب للسيوطي

Anfang: مسئلة سأل سائل عن جيب قميص النبي صلعم هل كان على صدره كما هو المعتاد الآن في مصر وغيرها او على كتفه كما يفعله المغاربة ويسمّيه اهل مصر فتحة حيدرية وذكر ان قوما قال ان الثاني هو السنّة وان الاول شعار اليهود،

Essojūṭī † $^{911}{}_{1505}$ giebt hier eine Beantwortung der vorstehenden Frage in Betreff des „Busens" des Rockes des Propheten; sie fällt dahin aus, dass derselbe auf der Brust gewesen.

Schluss: رأيت عثمن بن عفن رضّ على منبر رسول الله صلعم عليه قميص بعرى محلول الزرّ النبي والله الموفق للصواب،

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — HKh. V 10702.

Dasselbe Werkchen in Pm. 407, 53, f. 262ᵃ — 263ᵃ. Format etc. u. Schrift wie bei 47. Titel u. Verf.: مما سطر في الفتاوي، كشف الريب الخ Anfang ebenso, mit Voransetzung der Worte: الحمد لله وسلام الخ. Schluss ebenso (jedoch: قميص قوهى . . . الزرور)

Mit einem kleinen Zusatz aus dem كـ فتح البارى " über Aussprache und Bedeutung von الجيب.

5455. Pm. 407.

54) f. 263ᵃ—263ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

في السراويل

Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift:

من فتاوي الجلال السيوطي

Anfang: مسئلة هل ورد انه صلعم لبس السراويل، الجواب ذكر شيخنا تقى الدين الشمنى رحمه في حشية الشفا الخ

Derselbe behandelt hier die Frage, ob Mohammed Hosen getragen habe? — Schluss: ان ينجر النبي صلعم فاشترى منى سراويل فرجح لي، تمت

5456. Pm. 407.

13) f. 79—81ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist allgemein: مسائل und der Verf., wie es scheint, السيوطي.

Es werden hier einige die Kleidung betreffende Fragen mit Rücksicht auf das von Mohammed gegebene Vorbild erörtert, wahrscheinlich von demselben Verfasser. Zuerst: مسئلة شخص من ابناء العرب يلبس الفروج والبرطط الاحمر وعمامة العرب [وهو] اشتغل بالعلم وفضل وخالط العلماء والفقهاء الخ. Die Frage ist, ob Einer seine Kleidung vertauschen solle gegen die übliche der Gelehrten und Rechtsbeflissenen. Ferner (f. 80ᵇ): مسئلة رجل ليس له الا ثوب فغسله ولبس ثوبا قصيرا الكمّ الخ und noch eine Frage (f. 81ᵃ): مسئلة رجل من الصوفية اخذ العهد الخ

Schluss: الجواب لا يلزم العهد الاول ولا الثاني ولا اثم لذلك، النبي

5457. We. 1703.

7) f. 28—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28ᵃ:

ثلج الفؤاد في احاديث لبس السواد للسيوطي

(Titel ebenso im Vorwort und in der Unterschrift.)

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . هذا جزء لطيف يسمى ثلج الفؤاد . . . قال الامام احمد بن حنبل رضّ في مسنده حدثنا عفان . . . ان النبي صلعم دخل مكة يوم الفتح وعليه عمامة سوداء الخ

Derselbe handelt hier vom Tragen schwarzer Kleidung, auf Grund von Traditionen.

Schluss f. 30ᵇ: فقال جبريل للنبي صلعم انه نوع الثياب وان ولده يلبسون السواد والحمد لله وحده وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله . . . وسلم،

HKh. II 3532.

F. 28ᵃ steht eine Tradition über Heirathen, worin 12 ungewöhnliche Wörter nebst Erklärung vorkommen.

Dasselbe Werkchen in Pm. 407, 52, f. 258ᵃ—260ᵃ. Format etc. u. Schrift wie bei 47. Titelüberschrift u. Verf.: مما سطر في الفتاوي، جزء ثلج الفؤاد في لبس السواد للجلال السيوطي Anfang ebenso, mit voraufgehendem Hamdallāh.

Der Titel ist in der Ueberschrift und dann ebenso auch im Text etwas abweichend; er steht aber so, wie bei We. 1703, 7, in dem sogleich zu besprechenden Zusatz. Nämlich zu dieser Frage betreffs der schwarzen Kleidfarbe (في لبس السواد) folgt ein Nachtrag, den جار الله ابن فهد المكي الشافعي († 954/1547) nicht verfasst, sondern hinzugefügt hat aus der Schrift des محمد بن عبد الرحمن السخاوي 902 1496, die betitelt ist عمدة الناس في مناقب العباس. Derselbe beginnt f. 260ᵇ: روي ابن سعد في الطبقات عن رشد بن كريب عن ابيه قال رايت ابن عباس الخ und schliesst mit Aufzählung der Alten, welche Schwarz getragen haben; zuletzt f. 262ᵃ: حسن البصري ابو عبيد ابو نصرة عبد الرحمن بن يزيد الاسود،

5458. Pm. 407.

55) f. 263ᵇ—265ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

مما سطر في الفتاوي، الحديث الخاتم عن سوای الخاتم
للجلال السيوطي

Der Titel ist nicht richtig; er muss heissen:

الجواب الحاتم عن سؤال الخاتم

Anfang: مسئلة التختم بالفضة هل له وزن معلوم لا تجوز الزيادة عليه وهل يجوز التختم بسائر المعادن كالنحاس والحديد وهل يجوز تعدد الخواتم من الفضة وهل تختم النبي صلعم بالفضة او بغيره. وهل تباح الفصوص في الخواتم للرجال وهل كان خاتم النبي صلعم بفص وما كان فصه وهل يختم في اليمين او في الشمال وهل كان فصه مما يلي ظهر الكف او باطنه وهل الحديث الذي ورد ان رجلا دخل عليه وفي يده خاتم نحاس فقال ما لي اري عليك راحة اهل النار صحيح ومن رواه وهل يوخذ منه التحريم او الكراهة.

Derselbe Verfasser behandelt hier allerlei auf Siegelringe bezügliche Fragen (ob von bestimmtem Gewicht, von besonderem Metall, ob Kapseln daran erlaubt, ob der Prophet silberne getragen, wie dessen Kapsel daran gewesen, ob er sie rechter oder linker Hand getragen etc.).

Schluss: كلاهما من فعله صلعم ولكن احاديث الباطن اصح او اكثر فلذلك كان افضل والله تعالي اعلم،

HKh. II 4227.

5459. Lbg. 645.

2) f. 52—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (aber vocallos). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي نوّر عناصر وجودنا بحكمته . . . وبعد فيقول . . . محمد بن يحيى البخاري . . . هذه رسالة مشتملة على فضيلة العمامة وسننها وبيان تسويتها على سبيل الاختصار الخ

Mohammed ben jahjā elbohārī handelt in dieser, nach der Unterschrift, im J. 934/1527 im Bezirk von قصبة كيلي in Rumelien verfassten Schrift darüber, dass der Turban, und zwar der weisse, aufrecht um den Kopf gewickelt, zu den religiösen Satzungen gehöre, und über Anderes beim Gebrauch desselben zu beobachtendes, auf Grund von Traditionen und zuverlässigen anderen, besonders Rechts-Quellen.

Schluss f. 54ᵇ: وما هو اقل من قبضة لا تؤدي السنة والله اعلم واحكم،

Abschrift vom J. 1194 Moh. (1780).

F. 55ᵃ theils Türkisch, theils Arabisch (Notizen über unzüchtige Handlungen).

F. 55ᵇ. 56ᵃ Türkisch; ausserdem f. 56ᵃ etwas aus تنبيه المغترين des الشعراني und aus dessen طبقات.

5460. Lbg. 471.

2) f. 11—15.

8ᵛᵒ, 29 Z. (18¾ × 12; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand und Rücken durch Papierstreifen

vergrössert, um dem Format des Bandes zu entsprechen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: er ist nach dem Anfang:

ر" في مسئلة العمامة والعذبة

Verfasser nach dem Anfang:

محمد بن سلطان محمد القاري

Anfang: الحمد لله الذي خلق الخلق خاصّة وعامّة . . . اما بعد فيقول الملتجىء الى عفو ربه البارى على . . . القاري . . . وبعد رسالة حاوية لمسئلة مشتملة على العمامة . . . فاعلم اوّلا انه قل تعالى اخبارا لكمال مرتبة حبيبه الخ

Ueber Form und Gebrauch des Turbans, von 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606. — Schluss f. 15b: ولا شك ان لمن حفظ حجة على من لم يحفظ وحسن الظن بالثقات من مستحسن الصفات والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات،

Schrift: Türkische Hand, klein, geläufig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن مصطفى im J. 1103 Ǵom. II (1692). — F. 16. 17a leer.

Dasselbe Werk in Lbg. 295, 48, f. 325—332. Format etc. u. Schrift wie bei 1. Der Text von Goldlinien eingerahmt. — Titelüberschrift f. 325b (mit rother Dinte, fast verwischt): ر" في العمامة والعذبة Darunter mit schwarzer Schrift, deutlich:

المقالة العذبة في العمامة والعذبة

und so auch im Inhaltsverzeichniss S. 3. — Abschrift vom J. 1175 Çafar (1761).

5461. Lbg. 629.

9 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14¾; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a: تحفة الاكمل والهمام المصدّر لبيان جواز لبس الاحمر

so auch im Vorwort. — Verfasser:

حسن بن عمار بن على الشرنبلالي الحنفى

Anfang f. 1b: الحمد لله على نعمه التى لا تحصى . . . وبعد فيقول . . . حسن . . . بالشرنبلالي قد يذكر، هذه تحفة اخبرتها وفريدة اشهرتها

Nachweis, dass es erlaubt sei, sich in Roth zu kleiden, von Ḥasan ben 'ammār eššurunbulālī † 1069/1658 (No. 2692).

Schluss f. 9b: رجاء الثواب الجسيم واعتذر لذوي العلم كيف وفوق كل ذي علم عليم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1073 Ḏū'lqa'da (1663). Die im Original (welches vom J. 1065 Ḏū'lḥiǵǵe (1655) ist) am Rande stehenden und vom Verfasser mit صح bezeichneten Bemerkungen sind hier in den Text aufgenommen.

5462. Pm. 505.

20) f. 70a—72a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اما بعد حمد الله على افضاله والصلوة . . . فيقول خادم المحدثين . . . عبد الله بن صالح البحراني، المسئلة المشهور بين اصحابنا . . . بل كاد يكون اتفاقا بينهم الخ

'Abdallāh ben çāliḥ elbaḥrānī, um 1135/1723 noch am Leben (No. 2598), behandelt in dieser im J. 1114 Raǵab (1702) in der Stadt طوس verfassten Schrift die unter seinen Freunden aufgeworfene Frage, ob die Einlegung der Todten in den 3 Kleidungsstücken قميص ومئزر وازار, wie sie bisher bei ihnen in Brauch gewesen, sich in den Traditionen als zu Recht bestehend ausweise.

Schluss: وعدم تحتم المئزر او اللفافة الثانية كما اسلفناه سبقا والله اعلم،

5463. We. 1738.

6) f. 103—106.

8vo, 21—22 Z. (18 × 13⅓; 16½ × 11½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser f. 103a:

ك" الوصلة الى الحبيب في وصف الطيبات والطيب لكمال الدين ابن العديم الحلبي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 103b unten. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن احمد بن هبة الله ابن العديم ابو القاسم الحلبي كمال الدين

Anfang f. 103ᵇ: الحمد لله الواحد الخلاق المتكفل بالارزاق . . . وبعد فلما كان من معظم اللذات الدنيوية والاخروية في تناول شهوة المآكل والمشارب الخ

Anweisung, allerlei Wohlgeruchsmittel zu bereiten, von ʿOmar ben aḥmed ben hibet allāh elḥalebī kemāl eddīn abū ʾlqāsim *ibn elʿadīm* † 660/1262. — Zuerst f. 104ᵃ: باب الطيب؛ عمل مسك غريب؛ يجبل المسك بالشراب قد نقعت في ماء خلاف ويعمل منه ندفيج للعنبر الخ

Nach f. 104 ist eine Lücke; mit f. 106ᵇ bricht das Werk ab bei Beschreibung einer anderen Art von طبيخ سفرجل, nämlich: نوع آخر يقلى بالدجاج ثم ذلك ويجعل عليه السفرجل والنعنع الخ

Das Meiste des Werkes fehlt.

Schrift: kleine, flüchtige Gelehrtenhand, nicht leicht, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. [illegible]. HKh. VI 14178.

5464. We. 1832.

4) f. 65ᵇ—69.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt, steht im Vorwort:

اللؤلؤ والمرجان في رد فسوخات الالوان

Verfasser fehlt; steht im Vorwort: s. Anfang.

Anfang f. 65ᵇ: الحمد لله القوي المتين مدبر الخلق وخالقه من طين . . . وبعد فيقول الراجي بالملك المعين عبد المغيث بن شمس الدين قد سألني بعض الاخوان . . . ان اجمع مختصرا مفيدا في قلع الدهن والطبوعات فاجبته الى ما قصد الخ

Anweisung, Flecke aller Art aus Zeugen, Papier etc. fortzubringen, von ʿAbd elmogīṯ ben šems eddīn. In eine Menge (ungezählter) kleiner Kapitel getheilt. Zuerst: باب في قلع الزيت الحمض والحلو اذا كان في القماش الابيض الخ

Ist hier nicht zu Ende, sondern hört auf in dem Kapitel f. 69ᵃ: باب قلع الشمع من الثوب؛ ان كان الثوب ابيض يغسل بماء حار الخ

Hier sei auch noch Folgendes erwähnt. Lbg. 295, 17, f. 72ᵃ Rand enthält 4 Verse auf den Zahnstocher: We. 1706, 2, f. 23ᵇ ein kleines Gedicht (Sarīʿ) über Nägelbeschneiden: Spr. 694, 2, f. 163ᵇ eine Tradition darüber: We. 1664, f. 87 ff. über Instrumente zum Haar- und Nägel-Abschneiden an verschiedenen Tagen. Lbg. 1019, 5, f. 38—40ᵃ ein Gutachten über Schminken und Tanzen. — Glas. 128, f. 52ᵃ ein Excurs über Moḥammed's Turban, von ʿAlī ben ibrāhīm. Lbg. 1029, f. 10ᵇ. 11ᵃ Aussprüche Moḥammeds über Kleidung.

5465.

Hieher gehören auch folgende Schriften:

1) كتاب الحلي والثياب von احمد بن سعد الاصفهاني الكاتب † c. 350/961.
2) كتاب الحلي والثياب von محمد بن اسمعيل بن عبد الوارث المدلجي.
3) المنير في استعمال الذهب والحرير von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624.
4) الموارد المستعذبة بمصادر العمامة والعذبة von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1626.
5) ازهار الكمامة في اخبار العمامة von احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631.
6) تحفة الامة باحكام العمة von محمد بن احمد ابن الامام † 1062/1652.
7) طي اللسان عن ذم الطيلسان von السيوطي † 911/1505.
8) التضلع في معنى التقنع von demselben.
9) تحفة الانجاب بمسئلة السنجاب von demselben.
10) نصيحة الاحباب في لبس فرو السنجاب von ابن قاضي عجلون نجم الدين † 876/1471.

c) Nahrung und Gasterei.

5466. Pet. 689.

1) f. 1—29.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rücken ein grosser Flecken; die meisten Blätter in der Mitte ein- oder durchgerissen, dann aus-

gebessert. — Papier: ziemlich dick, glatt, gelb. — Einband: Lederband. Der vordere Deckel fast lose. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort:

منظومة في آداب الاكل والشرب
والنوم واليقظة والدعاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة شهاب الدين ابو العباس احمد بن العماد الاقفهسي ثم المصري الشافعي رحمه الله هذا كتاب الاداب مما يتكرر في اليوم والليلة من الاكل والشرب والنوم واليقظة والدعاء نظما بشرحه

الحمد لله على ربي مسبغ النعم والشكر ثم الثنا لمانح النحل
يا طالب العلم خذ ما جمعته وسبلا من حواشي سؤل مبتهل
لا تأخذ العلم الا عن اخي ثقة تعطي الرشاد بدفق وتتبع السبل

Ein Gedicht des Aḥmed ben elʿimād elaqfahsī † 808/1405 (No. 1816), welches in etwa 340 Versen (Basīṭ) Anstandsregeln giebt in Bezug auf Essen und Trinken, Schlafen, Wachen und Beten. Es ist ein Commentar dabei, der in der Regel nach einer Gruppe von Versen steht. Zu Vers 1 beginnt derselbe: الحمد هو الثناء على مستحقه بذكر صفاته الجميلة وافعاله الحسنة الخ

Schluss des Gedichtes f. 29ᵃ:

وبعد قولي ربي لك محمدة على الاله على المختار في الظفر
والمصطفى وكل الرسل يتبعهم ربي السلام سلاما زاكي العمل

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1737.

F. 1 enthält ein Verzeichniss der 12 Imāme, mit Angabe ihrer Geburts- und Todesjahre, entlehnt aus dem الصواعق كـ des Ibn Ḥagar.

Dasselbe Werk in We. 1739, 13, f. 109ᵃ—120ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13 × 10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift wie bei 8. — Titel und Verfasser nicht genannt.

F. 120ᵇ—126 verschiedene Stücke in Vers und Prosa, darunter f. 120ᵇ. 121 eine خطبة بليغة, behandelnd die Vorzüge des يوم عاشوراء (Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر وافضل وعدل الخ). F. 122ᵃ einige Stellen aus den الامالي des القالي; f. 122ᵇ einige Verse von ابن العربي.

F. 123ᵃ ff. ein Stück aus dem Werke des بدر الدين الزركشي († 794/1392), das betitelt ist: اعلام الساجد باحكام المساجد (HKh. I 831). Dies Stück beginnt: اول مسجد وضع على الارض المسجد الحرام وهو مسجد مكة كما قال الله تعالى الخ und geht bis f. 124ᵇ, Z. 5 v. u. — Dann kommt eine ähnliche Stelle aus تسهيل المقاصد لزوار المساجد von احمد الاقفهسي † 808/1405 und f. 125ᵃ Mitte aus den فوائد des البلقيني und f. 125ᵃ unten u. ff. aus einer Schrift des برهان الدين ابن جماعة, der ausführlich den Streitpunkt erörtert, ob Moḥammed der einzige unter den Propheten sei, der den Tempel in Jerusalem zur Qibla erwählt habe oder ob dies die übrigen Propheten auch alle gethan haben. Dies Stück ist mit f. 126ᵇ nicht zu Ende; das Uebrige fehlt. Uebrigens ist f. 126ᵃ abgescheuert u. kaum lesbar.

Ein Commentar zu dem obigen Gedicht ist u. d. T.: فتح الرؤوف الجواد في شرح منظومة ابن العماد von عبد الرؤوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622 verfasst.

5467. We. 1822.

3) f. 12ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

نبذة منقولة من شرح الشريف الحسن الحسيني
على منظومة ابن العماد المسماة بلفظ الوجيز
فيما يقدم على موت الحجيز

Ein kleines Stück aus dem Commentar des Elḥasan elḥoseinī zu dem Regez-Gedicht desselben Ibn elʿimād elaqfahsī, welches betitelt ist: اللفظ الوجيز الخ. Es handelt sich darin um die Frage, ob, wenn Gäste, die zum Feste der Beschneidung eines Jungen eingeladen sind, Geschenke mitbringen, diese dem Vater oder dem Jungen gehören. — Der erste hier mitgetheilte Vers aus dem Gedichte ist:

والحكم للنقوط في الختان والعرس والافراح بالميزان

Es folgen dann noch ein Paar nicht zu dem Stück gehörige Verse.

5468. We. 1739.

5) f. 23—34 und 70—76.

8vo. 17 Z. (18½ × 13½; 13 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 23ª:

هذه مسودة الشيخ الاسلام ... تقي الدين ابي
بكر بن محمد الحصني الحسيني الشافعي
[المشتمل على الصحيح] في آداب الاكل والشرب

Das Eingeklammerte steht f. 23ᵇ, nach dem Bismillāh, in der Titelüberschrift, die den Namen des Verfassers selbst ebenso wie oben hat. Ich kann die Richtigkeit desselben aber nicht bestätigen. Als Titel steht daselbst: هذه فوايد

Anfang f. 23ᵇ: قال الله تعالى كلوا واشربوا ولا تسرفوا انه لا يحب المسرفين فالاسراف في الاكل يوجب مقت الله تعالى ... وفي حديث ابي جحيفة رة الخ

Abū bekr ben moḥammed elḥiṣnī el-ḥoseinī † 829/1426 (No. 4483) behandelt in dieser kleinen Schrift das anständige u. mässige Verhalten in Bezug auf Speise und Trank und stützt sich dabei namentlich auf Qorānstellen und auf Tradition. Nach allgemeinen Ausführungen folgt f. 29ᵇ specieller: من آداب الاكل الشرب [ان تقعد مستوفزا الخ] und f. 75ª: [روى الترمذي الحكيم من حديث عايشة الخ]

Schluss f. 76ᵇ: فقال ثلاثة تبين الحزن والاتصال الثلاث بن النسبة والله اعلم تم ذلك وكمد وجمعنى واياه في دار كرامته ... وختم لي بخير في عافيته والحمد لله ... ونفعنا به الى يوم الدين تم الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, fast vocallos; bisweilen fehlen diakritische Zeichen. An f. 34 schliesst sich sofort f. 70 ff. — Abschrift im J. 869 Rab. I (1465) von
عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد بن يوسف بن
عبد الله النعمي المقدسي الشافعي

5469. Pet. 690.

5) f. 28—30ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Ueberschrift:

باب في ادب الضيف والمضيف

Verfasser (nach der Unterschrift):

ابن حجر

Gemeint ist vielleicht dessen Werk: الضيافة.

Anfang: من ادب الضيف ان لا يخرج الا برضى صاحب المنزل واذنه ومن ادب المضيف ان يشيع الضيف عند خروجه الى باب الدار الخ

Ein Kapitel aus einem hier nicht näher angegebenen Werke des Ibn ḥagar el'asqalānī † 852/1449: über Gast und Gastgeber und Benehmen bei Tisch. — Schluss: في وجه صاحبك او الجلوس على احدى راحتيك والرضى والشكر وغير ذلك آداب اخرى وفي هذا كفاية لمن وفق

F. 31 einige Notizen über den Umgang mit Andern.

5470. Spr. 1119.

2) f. 11—25ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 11ª: وهذه نبذة لطيفة تسمى

بنزهة القلوب في الماكول والمشروب
نظم الشيخ ابي عمران موسى الدخمراوي
تغمده الله برحمته واسكنه فسيح جنته

Der Titel etwas vollständiger im Vorwort. Der Verfasser nennt sich f. 12ª, Zeile 12, und 25ª, 12:

عبيد الله موسى الدخمراوي

Anfang f. 11ᵇ: قال الشيخ الشاطر والوحش الكاسر سلطان الوحوش الكواسر وعدو الاطعمة الفواخر قاهر الاطعمة الفايقة والادهان الرايقة صاحب الكاس الشمع والالة الموسع ابو جابر بن مقفوف ابن عماد بن قزل بن شنبة بن طمع بن شوحة بن سحب بن لعقة الطفيلي ابن طزاق السيوف ابن غنداف بن طيبغ التقى الحمد لله الذي فطر المامونية على الزرباج ... ثم بعد فاني لما رايت الاطعمة تلاشت والادهان عليه تدثرت سالني بعض التطفيه (التطفلية l.) ان اصنف لهم مقدمة مفيدة ... وسميتها نزهة النفوس والقلوب في لذة الماكول والمشروب ورتبتها على عشرة فصول وخاتمة

Mūsā eddaḫmarāwī abū 'imrān, welcher spätestens um d. J. 1000/1591 herum lebt, giebt zu Anfang als Verfasser nicht seinen eigentlichen Namen an, sondern setzt dafür eine Menge von — zum Theil wol selbstgeschmiedeten — Wörtern, gleichsam Eigennamen, in

welchen er sich in launiger Weise etwa als Fresswolf Sohn des Schlemmers Sohnes des Schlingsackes Sohnes des Schmarotzers etc. (oder ähnlich) bezeichnet. Womit er angeben will, dass er im Punkte des Essens u. Trinkens die Sache gründlich verstehe und die Kenntniss davon auch schon von den darin sachkundigen Vorfahren ererbt habe. Er hat den Gegenstand in etwa 350 Versen (Ṭawil, auf لا) behandelt und theilt sein Werk in 10 Abschnitte und ein Schlusswort. Von Trinkwaaren ist darin, trotz des Titels, nicht die Rede, aber die Esswaaren bespricht er theils im Allgemeinen, theils im Besonderen. Die 10 Abschnitte sind:

1. فصل 12ª في طعام الخاص	6. فصل 19b في صيد البحر
2. فصل 14ª في طعام السادج	7. فصل 20ª في الحلاوات
3. فصل 16ª في طعام الثوم	8. فصل 23ª في النقل
4. فصل 16b في طعام اللبن	9. فصل 23b في الفاكهة
5. فصل 17ª في حواضر السوق	10. فصل 24ª في المشموم
	الخاتمة 24ª في ذكر التسبيح

Jeder Abschnitt ist ein Gedicht für sich. Das Werk beginnt:

يقول عبيد الله موسى مجلا هو البدخمازوي احمد الله اولا
بدأت بيسم الله في الاكل اولا على كل ماكول لذيذ تذللا

und schliesst f. 25ª:

فيا رب سلمه من السوء واكفه بفضلك شر الجهل عنه ليرحلا
وجد له بالغفران خير سامع فذاك رحمن وبالجود مقبلا
وصل على خير الانام وآله محمد المبعوث للخلق مرسلا

Abschrift vom J. [illegible].

5471. Spr. 1119.

3) f. 25b — 32ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser steht im Vorwort.

Anfang: ويتلوه منظومة للمؤلف ايضا وهي مختصر المنظومة المذكورة انفا وهي على حرف الراء قال رحمه وسميته ضوء الصباح في الماكل الملاح

Derselbe Verfasser giebt hier einen Auszug aus dem vorangehenden Gedicht (نزهة القلوب الخ) und behandelt dasselbe Thema in Qaçîden auf ر (Basîṭ), in 5 Abschnitten und Schlusswort, in etwa 200 Versen. Dieselben beginnen f. 25b:

يقول موسى عبيد الله قد شهرا بالدخمازوي والرحمن قد شكرا
الحمد لله ربي خالق البشر والعدس والفول والخبز للفقرا
وبعد فاسمع وخذ ما قد ذكرت من الطعام الذي قد شاع واشتهرا

1. فصل 26ª في الطعامات	4. فصل 28b في الحمد والقصر
2. فصل 28ª في الثمر	5. فصل 29b في الحلاوات
3. فصل 28ª في القصد والتوسط	الخاتمة 31b في ذكر الصلح

Schluss f. 32ª:

وابعث الي ذي نعمة من يعوّده عن حضور الى الاكل مفتقرا

Auch in lexikalischer Beziehung sind die beiden Gedichte von Interesse.

5472. We. 1738.

8) f. 77 — 78ª.

8vo, c. 34 Z. Zustand etc. und Schrift (nur viel kleiner u. enger) wie bei 7). — Ueberschrift f. 77ª:

فصل في آداب الاكل

Anfang: يستحب ان يقول بسم الله عند الاكل فان نسى فليقل اذا تذكر بسم الله اوله وآخره وان يغسل يديه قبل الاكل وبعده وان يأكل بثلاث اصابع وان يدعو لصاحب الطعام ان كان ضيفا الخ

Ein Abschnitt aus dem كتاب الروضة, worin über das Benehmen beim Essen gehandelt wird.

Es ist dazu ein Nachtrag gegeben f. 77b.

F. 78ª — 79ª enthält Kleinigkeiten in Vers und Prosa, darunter ein Gedicht, betreffend Weltentsagung, in 9 Versen: Anfang (Ṭawîl):

تجرد عن الدنيا وذنب الاحبة وانبذ شرفا ولا تك بالشكوى

5473. We. 1207.

77 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 15; 17 × 11cm). — Zustand: manche Lagen ziemlich lose. An mehreren Stellen Flecken, besonders der obere Theil der letzten Hälfte; Bl. 77 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der hintere Deckel mit Silberpapier beklebt. — Titel auf dem Vorblatt a, von späterer Hand, und in der Vorrede f. 1b ebenso:

فضائل الخوان في طيبات الطعام والالوان

Verfasser nicht genannt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes a:
الحمد لله الذي فضل نوع الانسان على جميع الخلق . . . اما بعد فان مما يهتز اليه الكريم . . . الاهتمام بالاغذية التي هي قوام صحة الابدان الخ

Kochbuch. Vorangeschickt sind einige Bemerkungen über Gebrauch von Kochgeschirren und darüber, dass man bei Tisch zuerst die schweren Gerichte essen müsse. — Das Werk ist eingetheilt in 12 قسم, deren Uebersicht f. 1b—2b.

1. قسم 2b في الاخباز والثرايد والاحساء وطعام الخبز وغير ذلك
- 1. فصل 2b في الاخباز 2. فصل 3a في انواع الثرايد
- 3. فصل 11a في الاحساء والجشايش
- 4. فصل 12b في طعام الخبز وانواع المجبنات والاسفنج واشباه ذلك
- 5. فصل 22a سائر ذلك مما يسقى سقى الثرايد او يطبخ طبخ الاحساء

2. قسم 25a في اصناف لحوم ذوات الاربع
- 1. فصل 25a في اللحوم البقرية
- 2. فصل 28a في لحوم الضان
- 3. فصل 38a في لحوم الخرفان
- 4. فصل 41a في لحوم الجدي
- 5. فصل 41a في لحوم الوحش
- 6. فصل 43b فيما يدخل في اصناف لحوم ذوات الاربع ويقترن بها عمل البنادق

3. قسم 46a في اصناف لحوم الطير
- 1. فصل 46a في لحم الاوز
- 2. فصل 47a في لحوم الدجاج
- 3. فصل 58b في لحم الحجل
- 4. فصل 59a في لحم فراخ الحمام
- 5. فصل 60b في لحم اليمام
- 6. فصل 61a في لحم الزرازير
- 7. فصل 61b في لحم العصافير

4. قسم 62a في اللون المسمى بالصنهاجي وفي طبخ اللسان والكرش
- 1. فصل 62a في طبخ اللون المسمى بالصنهاجي
- 2. فصل 62a في عمل الكرش المحشوة
- 3. فصل 63a في عمل اللسان

5. قسم 63a في انواع الحيتان وضروب البيض
- 1. فصل 63a في انواع الحيتان
- 2. فصل 68b في ضروب البيض

6. قسم 70a في الالبان وكل ما يكون منها
- 1. فصل 70a في صفة عقيد اللبن الحليب وما يعمل منه
- 2. فصل 71b في عمل الرايب واستخراج الزبد
- 3. فصل 72a في تربية الجبن اليابس في الخابية وما يعمل منه واصلاح الزبد واللبن

7. قسم 72b في البقول وما ينسب اليها
- 1. فصل 72b فيما يعمل من القرع
- 2. فصل 74b فيما يعمل من الباذنجان
- 3. فصل 77b فيما يعمل من الجزر

Im Anfang dieses Abschnittes hört die Handschrift auf mit den Worten f. 77b: جردا خفيفا وتقطعه قطعا للطول ثم تشق القطعة بنصفين الخ

Nach der Uebersicht f. 2a.b ist der weitere Inhalt:
- 4. فصل في الوان الاسفاراج 5. فصل في الوان الكماة
- 6. فصل في الوان الحرشف والقنارية واقران
- 7. فصل في طبخ الفطر
- 8. فصل في الوان الاسفناج والبربون والخس وشبه ذلك
- 9. فصل في القلقاس 10. فصل في الجنانية

8. قسم في انواع الحبوب من الفول والحمص وغيرهما
- 1. فصل في الوان الفول الاخضر واليابس
- 2. فصل في العدس 3. فصل في الوان الحمص

9. قسم في المعسلات وانواع الحلوا
- 1. فصل في عمل المعسل والغساني
- 2. فصل في القاهرية 3. فصل في انواع الحلوا
- 4. فصل في الجوزينق واللوزينق
- 5. فصل في عمل القصب الحلو
- 6. فصل في انواع شرقية 7. فصل في عمل الفانيد

10. قسم في الكوامخ وما ينضاف اليها من عمل الخلول وانواع المري واستخراج الادهان واصلاح الزيت عند فساده واصلاح الاطعمة
- 1. فصل في عمل الزيتون 2. فصل في عمل الصناب
- 3. فصل في تصبير الكبر 4. فصل في تصبير الليم
- 5. فصل في تصبير الحوت 6. فصل في تصبير الباذنجان
- 7. فصل في عمل الخلول 8. فصل في عمل انواع المري
- 9. فصل في عمل الزيت من انواع الحبوب واصلاح الزيتون
- 10. فصل في عمل القديد 11. فصل في استخراج الادهان
- 12. فصل في اصلاح الاطعمة وغير ذلك

11. قسم في الغاسولات 12. قسم في طبخ الجراد والقمرون

Schrift: gross, deutlich, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.
Etwa das letzte Drittel fehlt.
Arabische Foliirung. Das erste Blatt nicht mitgezählt.

5474.

Beiläufig erwähnt und hieher gehörig ist noch Folgendes. We. 1849, 1, f. 14ª enthält Essregeln. Pet. 684, f. 133ª Rand Tadel der Gefrässigkeit und f. 134ª von Mitteln gegen Hunger und Durst. Spr. 1243, f. 175 ff. und 195ᵇ über Ungezogenheiten beim Essen und von einigen grossen Fressern. Lbg. 341, f. 9 Fetwā des Essojūṭī, ob man das Brot küssen dürfe? Spr. 1243, f. 200—203ª vom Benehmen der Gäste und Gastgeber. Pet. 690, 4, f. 28ª Excurs über Hochzeitschmaus.

5475.

Hier seien noch erwähnt die Schriften:

1) ك" اكرام الضيف von ابراهيم بن اسحق الحربى † 285/898.
2) ادب النديم von محمود بن الحسين الرملى كشاجم † 360/971.
3) الاطلاع على منادمة الصباح von محمد بن اسحق اليغموري † 679/1280.
4) ك" القرا von احمد بن عبد الله الطبرى † 694/1295.
5) نظم آداب الاكل von عبد الله بن سعيد بن عبد الله المكي باقشير † 1076/1665.
6) الفية الطعام von عامر الانبوطيني [والانبوطي] um 1173/1759.
7) الاقوال المعربة عن احوال الاشربة von حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي † 1188/1774.
8) ك" الطبيخ von احمد بن محمد السرخسى † 286/899.
9) ك" الطعام والادام von محمد بن عبد الله المسبّحى الحرانى † 420/1029.
10) ر" فى انواع الاطعمة وكيفية طبائخها von تاج الدين بن زكرياء بن سلطان النقشبندى † 1050/1640.
11) ر" فى الاغذية اللطيفة وترتيبها وكيفيتها von يوسف الاسرائيلى ابو الحجاج
12) البذيخ على كتب الطبيخ
13) ك" طبخ العصير von حسام الدين الشهيد

d) Rauschmittel.

1) Kaffe und Thee.

5476. Spr. 1966ª.

2) f. 10ᵇ—16ᵇ.

8vo, 19 Z. (Text: 14 × 7½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb (auch bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser f. 1ª:

رسالة فى احكام القهوة للحافظ المذكور
(d. i. السيوطي)

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله منيل النعمة وكاشف الغمة والصلوة . . . وبعد فهذه صورة سؤال سائله قوم فسقة ضلال لبعض من صار يفتي فى هذا العصر من الجهال . . . ما قولكم فى هذه القهوة التى هي من قشر البن قد تطابق الصلحاء ومشايخ الاسلام على اباحتها وشربها من غير نكر فى بلاد الاسلام الخ

Vom Gebrauche des Kaffes, ob erlaubt oder nicht, von Essojūṭī. Da Bl. 10 von neuerer Hand, die sonst viel gefälscht hat, ergänzt ist, so ist fraglich, ob die Ergänzung richtig sei; das Ganze ist vielleicht = No. 5478.

Das Werkchen lässt in dem, was hier vorliegt, nicht erkennen, ob es in Kapitel abgetheilt ist (obgleich f. 12ª Mitte gesagt ist: wir werden darüber im folgenden Kapitel sprechen). F. 11ª beginnt eine Art Abschnitt so: واما المنفرد بشربها السالم من شوائب افعال الخلطين فى دابها فانه لا يجد منها مما ذكرناه غير خفة البدن الخ

Als den Gegenstand behandelnd wird öfters (z. B. f. 12ª) ابن عبد الغفار citirt.

Der Schluss fehlt. Die Schrift hört f. 16ᵇ mit den Worten auf: وايضا ففى الصحيح ان ابا ايوب كان يصنع للنبى صعم طعاما فياكل منه ويرد فضله اليه،

Schrift: klein, geläufig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5477. We. 1716.

1) f. 1—12.

68 Bl. 8vo, c. 16—17 Z. (21×15⅓; 17×12½—13cm). Zustand: etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

قول اهل السنّة في تحريم القهوة "د

ebenso im Vorwort f. 2a. Verfasser f. 1a:

شرف الدين يونس العيثاوي الشافعي

Er nennt sich in dem Lehrbrief f. 12b ausführlicher:

يونس بن عبد الوهّاب بن احمد بن ابي بكر العيثاوي الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اكمل شرف هذه الامة باشرف الامة . . . اما بعد فاني لما رايت الدين في اضمحلال والناس في غفلة واهمال الخ

Die Gleichgültigkeit gegen die religiösen Vorschriften nimmt immer mehr zu; man übt sogar Dinge aus, die gegen die Religion sind. Zu den der Gesundheit schädlichen, der Religiosität nachtheiligen Neuerungen gehört auch das Kaffetrinken. Dies bekämpft der Verf. Jūnus ben 'abd elwahhāb ben aḥmed *el'aitāwī* šeref eddīn † 978/1570 in der vorliegenden Abhandlung, in welcher er sich auf Qorān und Tradition beruft und eine Menge von — besonders juristischen — Schriften benutzt. Sie selbst beginnt f. 2a: الواجب على من ذاق طعم الايمان الخ und schliesst f. 10a: والله المسئول ان يرزقنا ومن حا نحوز العمل لما نقول وان يبلغنا المامول بجاه سيدنا ونبينا محمد الشفيع المقبول اللهم صلّ وسلم عليه وعلى آله وصحبه اجمعين٬

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 963 Dū'lqa'da (1556) von عمر بن ابي بكر الموقع الانصاري الشافعي nach dem Original des Verfassers, das vom Jahre 950/1543 datirt ist.

Der Abhandlung sind Beifallsschreiben, die den Inhalt derselben billigen und ein Verbot des Kaffetrinkens für nothwendig halten, beigegeben und zwar f. 10b von يوسف بن حسام الدين بن الياس القاضى حينئذ بمدينة دمشق 11a von محمد بن محمد بن سلطان المفتى الحنفى 11b von عبد الوهّاب بن ابراهيم العرضى الحلبي الشافعي الاشعري القادري † 967/1560. 12a von جلال الدين الحنفى

Endlich ist f. 12b von dem Verfasser ein Lehrbrief in Bezug auf dies und andere Werke ausgestellt dem تقى الدين ابو الصدق ابو بكر

HKh. III 6289.

5478. We. 1730.

4) f. 52—63.

8vo, 16 Z. (21×15; 14½—15½×10—11cm). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb. glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift und Verfasser f. 52a:

ردّ الضالّ فيما قال وتكذيبه باصدق المقال لشرف الدين يونس العيثاوي الشافعي

Anfang f. 52a: [الحمد لله رب العالمين] والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه صورة جواب سؤال سأله قوم فسقة ضلال لبعض من صار يفتى في هذا العصر من الجهال الخ

Diese Schrift desselben Verfassers polemisirt gegen die Entscheidung, welche auf eine Anfrage über das Erlaubtsein des Kaffegetränkes von einem Muftī gegeben war, der sich dafür ausgesprochen hatte. Der Verfasser sucht ausführlich das Gegentheil, d. h. die Schädlichkeit u. Ungesetzlichkeit desselben, nachzuweisen. In bestimmte Abschnitte ist das Werk nicht getheilt.

Schluss f. 63b: واجعلنا مع الذين انعمت عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين بجاه سيدنا محمد خاتم النبيين صلى الله وسلم عليه وعلى آله وصحبه اجمعين امين٬

Der Verfasser sagt in der Unterschrift, dass er das Werk gegen Ende des J. 954/1548 verfasst habe. Die Abschrift der vorliegenden Handschrift ist aus der Handschrift des Verfassers genommen, von عمر بن ابي بكر الموقع الانصاري الشافعي im J. 967 Çafar (1559). Eine kurze Notiz sagt, dass er dies Werk bei dem Verf. in jenem Jahre gelesen habe. S. No. 5476.

Schrift: gross, rundlich, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, etwas schwierig. — Nach f. 52 ist eine Lücke.

5479. Spr. 147.

23) f. 341ᵇ—365ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel fehlt. Er ist nach f. 365ᵃ:

صفوة الصفوة في بيان حكم القهوة

s. unten noch einen Titel. Verfasser fehlt. Es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang: الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه نبذة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الكلام على ترجمة الشيخ علي بن عمر صاحب المخا محدث القهوة الخ

Ein Stück aus dem grösseren Werke des 'Abd elqādir ben šeiḫ *ibn el'aiderūs* † 1038/1628 (No. 1844), welches betitelt ist:

الزهر الباسم من الروض للاستاذ حاتم

(für الزهر auch الدر)

und zwar aus dem Artikel über den 'Alī ben 'omar, den Herrn von Elmoḫā; über Ursprung, Farbe, Gebrauch und Ansichten über die Zulässigkeit oder Verbot des Kaffes, nebst mehreren Anekdoten und Gedichten über denselben.

Ein längeres Gedicht darauf f. 358ᵇ von حمزة بن عبد الله الناشري الزبيدي (30 Verse). Anfang (Ṭawīl):

كل البنّ لا تعدل ببتّك تنبلا لتعلو به بين الانام وتنبلا

und ein anderes von عبد القادر بن احمد الحبابي (22 Verse). Anfang (Kāmil):

وصفتْ لنا يا ابن الائمّة قهوة اصنافها زادت على اخواتها

Schluss f. 365ᵃ (Ṭawīl):

وقد عصم الاجماع من كل ضلّة بنص رسول الله خير البريّات

تم كتاب صفوة الصفوة في بيان حكم القهوة الملقب

بالسرّ المكنون المودع في قهوة البـن

والحمد لله . . . الى يوم الدين

5480. Spr. 1966ᵃ.

3) f. 17ᵇ—26ᵃ.

8vo, c. 17 Z. (Text: 13½ × 7½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift:

هذه ارجوزة لطيفة مبينة لاحكام القهوة المالوفة

Dies Reǵez-Gedicht in 110 Versen über den Gebrauch des Kaffes, ohne Angabe des Verfassers, beginnt:

١ الحمد للمهيمن التوّاب موفّق الاحكام للصواب

٢ وبعد ان القهوة البنّيّة مشروبنا على اختلاف النيّة

Schluss f. 20ᵇ:

ما أَنفقتْ يدُ الجنوب الديمَا ودارت القهوة بين النُدَمَا

Dieser Dichtung schliessen sich noch mehrere kürzere Gedichte desselben Gegenstandes an, von denen sich die auf f. 20ᵃ—21ᵃ unten stehenden 2 in de Sacy's Chrest. ar. I, p. ١٣٧ finden. Möglich also, dass dieselben entlehnt sind dem 7. Buche des عبد القادر بن محمد الانصاري الجزيري الحنبلي. Diese Gedichte haben zum Theil neuere Gedichtformen.

Die Sammlung schliesst mit einem Gedicht des بها الدين زهير † 656/1258, dessen letzter Vers (Ḫafīf decurt.):

قلت مهْلًا فقال قمْ فلقد فاح نشر الصبا وصاح الديك

F. 17 u. 26 sind von neuerer Hand, der des oftmaligen Fälschers, ergänzt, und gut geschrieben. Das Uebrige ist klein, fein, zierlich, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa 1100/1688.

In Pet. 327ᵃ, 3, f. 23ᵇ stehen 4 Verse zum Lobe des Kaffes, von الشيخ البكري. Pm. 369, 7, f. 58ᵇ hat einen Excurs des Ibn ḥaǵar über Erlaubt- und Verbotensein des Kaffes.

5481. Lbg. 1047.

12) f. 219—276.

4to, 27 Z. (25¼ × 16½; 17½—18 × 10½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 219ᵇ:

ذكري مس الطايف بتقوي شاربي

الشاي بالطائف

Verfasser fehlt.

Anfang: نحمدك بالعجز عن حمدك يا حكيم يا نفع . . . اما بعد فقد استثنا سابقا من بنات فكري قصيدة في نبات الشاي صديق صديقي بكري الخ

Der Dichter hatte früher eine Qaçîde verfasst, welche er betitelte:

نغمة النای فی نعمة الشاي

Dieselbe gefiel einem Freunde dermaassen, dass er ihn zur Abfassung eines Commentars dazu veranlasste: derselbe liegt unter obigem Titel hier vor. Das Gedicht preist, im Gegensatz zu den schädlichen Rauschmitteln wie Kaffe, Wein, Taback, die Vorzüge des Thees. Derselbe heisst: الاتاء, الاتای, التای in der Sprache der Westländer (بلغة اهل المغرب); das Wort الشای ist ein arabisirtes Fremdwort, wofür auch الشاهي vorkommt, für الجای.

Das Gedicht enthält 53 Verse und beginnt (Wâfir) f. 220ᵃ:

١ بدات بكل عجز عن ثناء فحق العذر من صنع الوفاء
٢ وبعد فهذه كلمات نفع نصحت بها عصابة اصفياء

Der Commentar folgt immer auf je 1 oder einige Verse. Er ist sehr ausführlich, schweift auch ab und bringt bisweilen Anekdoten. Beginnt zu Vers 1: بدا بالشیء وبداه من باب قطع فعله ابتداء والعجز ضد القدرة مصدر عجز عن الشیء من باب ضرب وعلم ضعف عنه الخ

Schluss des Gedichts:

ومنّوا سادتی بدعاء خیر لناظمها علی حسن انتهاء
بنظمی بان مطرب نعمة الشا ی سمّی بنغمة النای الغذاء

und des Commentars f. 276ᵇ: وما لم نعلم وشكرا يكافی مزيده حسب كماله ويكون لفيض النعم ادهم مصليا علی نبيه التمام وطب القلوب من السقام وعلی آله الاطهار وصحبه . . . وتابعيهم علی الهدی بهداه . . . والدعوة الی الله صلاة لا يتطرق اليها الاحصاء ولا يحيط بها علم

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Wir erwähnen hier noch die Schriften: الجواب المحرر لاحكام المنشط والمخدّر von عبد الرحمن بن عبد الكريم بن زياد um $^{950}/_{1543}$ und فی القهوة ", von محمد بن عبد القادر بن احمد اليمنی † $^{1015}/_{1606}$.

2) Wein.

5482. We. 1369.

2) f. 19—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

فصول تتعلق بعقوبة شارب الخمر وتحريمها وما فی ذلك من التغليظ الشديد والتحذير الاكيد وعقوبة شاربيها فی الدنيا والآخرة شرعا وقدرا

Verfasser: جمع كاتبه . . . ابي العباس احمد بن ابي بكر الطبراني الكاملي

Er nennt sich in der Unterschrift vollständig:

ابو العباس احمد بن ابي بكر بن خليل بن علی بن عبد الله بن عبد الرحمن الطبراني الكاملي

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الذی خلق الانسان وصوّره . . . وبعد يقول الفقير الی الله تعالی ابو العباس احمد . . . الكاملي . . . ان فتی من اخواني واصحابي سالنی مرات او مرة بعد مرة ان اكتب له ما جمعته من كتب الحديث فی تحريم الخمر الخ

Vom Verbot des Weintrinkens und der Strafe des Trinkers, nach den Traditionen zusammengestellt von Aḥmed ben abû bekr eṭṭaberânî elkâmilî um $^{816}/_{1413}$, mit ziemlich vielen Versen.

Das Werk zerfällt in verschiedene فصل.

20ᵇ فصل قال الله تعالی يا ايها الذين امنوا انما الخمر والميسر والانصاب الخ

22ᵃ فصل قال عبد الرحمن بن الحرث المخزومي سمعت عثمان بن عفان رة يقول

25ᵃ فصل واعلم ان من كرمت عليه نفسه رغب عن مخالطة قرناء السوء

26ᵇ فصل قال سليمان التيمي والله ما فی شربة نبيذ ما يخاطر الانسان بدينه

28ᵃ فصل روی البخاري ومسلم من حديث شعبة عن قتادة عن انس قال

29ᵇ فصل فان قال قايل من شربة الخمر واهل المعاصي وتبجح بانه يشرب الخمر

Darin ein Gedicht des صدر الدين القواس über die Nachtheile des Weins, in 36 Versen. Anfang (Ḫafîf):

لا تنفق بمدحك خندريسا فتوافق فی الذم عبّاد عيسی

فصل وقد نفى الله سبحانه هذه الافات عن شراب اهل الجنة 32ᵃ

فصل وقد تلاعب الشيطان بشربة الخمر وغيره من اهل المعاصي 32ᵇ

فصل فان جمع مجلس شرب الخمر امراة اجنبية يزنا بها او صبيا يلاط به 33ᵃ

فصل والكلام انما هو على الخمر وعقوبة شاربها في الدنيا والآخرة 35ᵃ

فصل اعلم أن من رانت على قلبه الذنوب والمعاصي لم تزده كثرة المواعظ 41ᵃ

فصل نذكر فيه تتمة وخاتمة لما عقدنا هذا الكتاب له من بقايا بقيت من الاحاديث والآثار لم نذكرها في الفصول قبله 43ᵃ

Es schliesst mit einem Gebete, dessen Ende f. 47ᵃ: اللهم خلّصنا من ورطات الذنوب . . . ونعوذ بك من مخالطة اهل الفجور والارتياب واصبنا بالخير في جميع احوالنا امين والحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد خاتم النبيين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Autograph im J. 816 Rabīʿ II (1413).

F. 47ᵇ enthält einige Sentenzverse.

5483. We. 1772.

5) f. 20ᵇ—22ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه الرسالة في بيان حد الخمر لمولانا المومي اليه

d. i. ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه، اعلم ان حد الخمر بالشرب لان سبب وجوبه شرب الخمر حتى يجب بشرب قليلها وكثيرها ولا يتوقف الوجوب على حصول السكر منها الخ

Erläuterung der Bestrafung für Weintrinken, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 22ᵃ: ان السكر قد يحصل بطريق مباح كالسكر الحاصل من الادوية والاغذية ما عدا الخمر ولا خفاء في ان البنج ونحوه يدخل تحت هذه الكلية، تمت

HKh. II 3132 (s. v. تعليم الامر في تحريم الخمر).

5484. We. 1774.

11) f. 148ᵇ—155.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

مجلس في تحريم الخمر والزجر عنه

Anfang: قال الله تعالي في بيان تحريم الخمر انما الخمر وهو اسم لكل ما خامر العقل وعطاه من نبيذ او زبيب او ارز او غيره فكل ما اسكر فهو حرام وكلما اسكر كبيرة الخ

Gegen das Weintrinken gerichtet, unter Anführung von Qorānstellen, Traditionen, Anekdoten und Versen. Zuletzt ist von der 3fachen Trunkenheit (von Wein, von Weltlust, von Liebe zu Gott) die Rede f. 154ᵇ. Das Ganze hat paränetischen Charakter und ist wol einem grösseren Werke entnommen.

Schluss f. 155ᵇ: وهذه يديرها من ليس كمثله شيء وسقاهم ربهم شرابا طهورا اللهم يا قريبا غير بعيد يا شاهدا غير غايب اغفر لنا ما قدمنا واخرنا وما اسررنا وما اعلنا وما انت اعلم به منا ولسائر المسلمين بمنك وكرمك يا رب العالمين امين وصلي الله الخ

Pm. 518, f. 14ᵃ handelt vom Weintrinken und Lbg. 231, f. 2 von dem Weinverbot in der Vorzeit.

5485.

Hieher gehören auch folgende Schriften:

1) كتاب الراح والارتياح von محمد بن عبد الله المسبّحي † 420/1029.
2) ″ فيما ورد من تغليظ الامر على شربة الخمر von قاسم بن محمد القرطبي † 643/1245.
3) مفتاح الافراح في امتداح الراح von عبد المحسن بن محمود الحلبي † 643/1245.
4) كيفية التدبير في تقويم الخمر والخنزير von تقي الدين السبكي † 756/1355.
5) ضرورة التقدير في تقويم الخمر والخنزير (vielleicht dasselbe) von demselben.
6) ذم الخمر von مير صدر الدين الشيرازي ابو نصر um 840/1436.
7) عروس الافراح فيما يقال في الراح von ابو ذر احمد بن ابراهيم الحلبي † 884/1479.

8) احمد بن عبد الرحمن „ ر" فى الفُقّاع ومضارّه von الاصفهانى ابن منديه

3) Hashish.

5486. We. 1801.

3) f. 37—46.

8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, stark, zieml. rauh. — Titel f. 37a von späterer Hand, schlecht geschrieben:

زهر العريش فى تحريم الحشيش

Ebenso in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Es ist nach We. 1809, 8. Pm. 407, 39 (und HKh.):

بدر الدين ابو عبد الله محمد ابن الزركشى

Anfang f. 37b: الحمد لله علي نعمائه والصلوة والسلام . . . اما بعد فهذه فصول فى الكلام علي الحشيشة اقتضى الحال شرحها لعموم البلوي كثيرا من السفلة بها الخ

Vom Verbot des vielgebrauchten und allgemein schädlichen Ḥaśīś, von Moḥammed ben behādur ben 'abdallāh *ezzerkeśī* † $^{794}/_{1392}$ (No. 1196). Er meint, es sei nothwendig, sich darüber zu äussern, weil Viele sich nicht darum kümmerten, Andere auch nicht Bescheid wüssten, zumal da sie bei früheren Schriftstellern nichts darüber finden würden.

Die Abhandlung ist in 7 فصل getheilt.

1. فصل	37b	فى تسميتها ووقت ظهورها
2. فصل	38a	فى مضارّها فى العقل والبدن
3. فصل	39a	فى انها مسكرة ومفسدة للعقل
4. فصل	41b	فى انها حرام
5. فصل	42b	فى انها طاهرة او نجسة
6. فصل	43b	فى انه هل يجب منها الحدّ
7. فصل	44a	فى فروع متفرقة ومولدات

Schluss f. 46b: اذا شرب البنج وغيره مما يزيل العقل فعليه قضاء الصلاة والصيام بعد الافاقة كالسكران لانه جلب ازالة العقل بنفسه فيواخذ به، تم

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Bl. 47 leer.

HKh. III 6903 (aber فى احكام statt: فى تحريم) und V 11853 (مسئلة الحشيش فى تحريم زهر العريش).

5487.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1809, 8, f. 108—115.

8vo, 21 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 108a:

ظل العريش فى احكام الحشيش لبدر الدين الزركشى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 407, 39, f. 216b—221b.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: كتاب زهر العريش فى احكام الحشيش

Verfasser steht ausführlich, aber ohne بن بهادر, im Anfang. Von اما بعد an, mit Weglassung des Ḥamdallāh, wie bei We. 1801, 3.

5488.

1) We. 1774, 5, f. 102—103.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 102a:

فصل فى الحشيشة وتحريمها

Anfang: ليس العجب من جاهل قد اغتر بما اقترف ويرجو ان يغفر له ما قد سلف وانما العجب ممن يدعو انه عرف وعن الحق قد انحرف الخ

Dass der Genuss des Ḥaśīś-Krautes religionswidrig sei. Schliesst mit einem Gedicht darüber von 11 Versen, dessen letzter f. 103b (Kāmil):

فاشرب وطب واطرب بغير تحشّم
واشطح وقل هذا الشراب المقدّس

Nicht zu dem Werke gehörig sind 2 auf derselben Seite befindliche Verse, die auch gegen das Ḥaśīś gerichtet sind. Anfang (Ḫafīf): قل لمن يادل الخ. F. 104 leer.

2) Mq. 49, 1, f. 8. 9a.

Abhandlung des محمود المحمدي الحنفى um $^{890}/_{1572}$, dass das Ḥaśīś verboten sei.

3) We. 422, 2, f. 70b. 71a.

Ein Stück aus dem Buche راحة الارواح فى الحشيش والراح von ابو البقاء البدري الدمشقى. Das 2. قسم desselben zerfällt in 7 Kapitel; das 1. davon handelt فى الكلام على اصل هذا النبات.

Von Ḥašīš und Wein. HKh. III 5840 (legt es dem تقى الدين البكري الدمشقى bei). —

In Pm. 518, f. 16ᵇ wird über den Opiumgenuss geredet.

5489.

Andere Werke über diesen Gegenstand sind:

1) محمد بن تكريم المعيشة في تحريم الحشيشة von احمد القسطلاني قطب الدين † 686/1287.

2) الدر الوسيم في توشيح تتميم التكريم (Commentar dazu) von عبد الباسط بن خليل الحنفي † 920/1514.

3) الحسن بن السوانح الادبية في مدائح القنبية von محمد بن عبد الرحمن ابن ابي البقاء العكبري um 690/1291.

4) ابراهيم بن „ر في البنج والحشيش وتحريمهما von خشى دده خليفه † 973/1565.

5) ظل العريش في منع حل البنج والحشيش von محمد بن ابراهيم الحلبي ابن الحنبلي † 971/1563.

6) على بن الجزار قمع الواشين في ذم البرشين von المصري نور الدين

7) محمود الشيرازي عماد الدين „ر في الافيون von

4) Taback.

5490. Pm. 677.

3) f. 36ᵇ — 60.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 15 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und am Ende unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt, doch steht er im Vorwort f. 37ᵇ:

نصيحة الاخوان باجتناب الدخان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 36ᵇ: قال الامام الفاضل . . . ابراهيم اللقانى بلغه الله الامانى، الحمد لله حق حمده والصلوة على محمد . . . سئلنى بعض الاجلة من الاخوان عن شرب الدخان فاجبت الي ما يريدون الخ

Dies Blatt (36ᵇ) ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig: s. den Anfang bei We. 1807, 11. Das vom Text zuerst Vorhandene (in der Vorrede) ist f. 37ᵃ: في النار فالمومن الكامل غريب ليس له من الارذال الخ

Eine Schrift des Ibrāhīm ben ibrāhīm *ellaqānī* † 1041/1631 (No. 2044) gegen das Tabackrauchen. Weiteres s. bei We. 1807, 11. Die Abhandlung zerfällt in 11 فصل.

1. فصل 38ᵇ فهو انه يجوز ان يتناول من الافيون والبنج والشيكران والداتورة وساير المفسدات
2. فصل 39ᵃ فقال ابن فرحون واما العقاقير الهندية كالجوارش
3. فصل 39ᵇ فقال ابن فرحون من اللبن نوع يغطى العقل
4. فصل 39ᵇ فقال ابن فرحون الظاهر جواز سقى ما سقى من المرقد
5. فصل 40ᵃ فهو في بيان هل يجوز بيع شىء من الافيون والبنج والجوزة وساير المعاجين المغيبة للعقل
6. فصل 40ᵇ فقال بعض المتاخرين قد ظهر في هذا القرن اعنى العاشر . . . شراب يتخذ من قشر البن
7. فصل 41ᵇ فاقول حديث في اواخر القرن العاشر والحادي عاشر شىء يقال له الدخان
8. فصل 47ᵇ فقال ابن عسكر في العمد والنباتات كلها مباحة الا ما فيه ضرر
9. فصل 48ᵃ فسال البرزلي شيخه عن تسمين المراة
10. فصل 48ᵃ فقد اختلف العدول ممن يتعاطاه وممن هو مصر عليه
11. فصل 49ᵃ ففى الوجوه المقتضية لتحريمه على تقدير ضرره

Ein besonderes Schlusswort (خاتمة) ist hier nicht verzeichnet.

Der Schluss f. 60ᵃ so wie bei We. 1807, 11 angegeben ist. Der bei Spr. 1966, 1 verzeichnete Schluss findet sich bis zum Worte حينئذ (womit daselbst f. 10 beginnt) hier f. 59ᵇ, Z. 10. 11; das Uebrige aber nicht und die Ergänzung auf f. 10 ist — wie auch dort angegeben ist — gefälscht.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1059 Rabīʿ I (1649). — HKh. VI 13827.

5491.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1807, 11, f. 150ᵇ—161.

Format (20 × 14²/₃: 14 × 8ᶜᵐ) etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 8. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 161ᵃ unten: ابراهيم اللقانى.

Anfang f. 150b: الحمد لله واهب العقول وله المنة على فتحه لنا باقى المعقول والمنقول والشكر له على نبيه عن الرذايل وامره بالفضايل . . . اما بعد فقد ظهرت المنكرات وبرزت من البدع الخبثات وصار الحق غريبا الخ

Der Verfasser hat in seinem Commentar zu seinem Glaubensbekenntniss, betitelt:

عمدة المريد فى جوهرة التوحيد

über die aufgekommene Sitte des Tabackrauchens ausführlicher geredet. Vor Veröffentlichung des Werkes hatte man die betreffende Stelle sich abgeschrieben und vielfach verbreitet. Um missbräuchlicher Anwendung entgegenzutreten, hat er nun das dort Behandelte in einer eigenen Abhandlung zusammengestellt und sagt in der Unterschrift, er habe das Werkchen in nicht ganz Einem Tage verfasst, im J. 1025 Çafar (1616).

Schluss f. 161a: الى ان خرجت روحه نعوذ بالله من سوء الخاتمة بمنه وكرمه . . . وان يحشرنا فى زمرة العلماء العاملين وان يجنبنا الفتن ما ظهر منها وما باطن . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

2) Spr. 1966a, 1, f. 1—10a.

46 Bl. 8vo, 25 Z. (18⅓ × 13; 15 × 10cm). — Zustand: etwas fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a und in der Vorrede f. 2a, Z. 2 richtig. Verfasser f. 1a unrichtig: عبد الرحمن السيوطي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي احيا النبات بنفخة اسرافيل فى ضمن ارسال الرياح وحلى اجساد الاغصان بلآلي عقود العنقود من نرجس وشقايق واقاح وتفاح . . . اما بعد فهذه رسالة وضعتها فى احكام النبات المسمى بالتتبغ والتتن المعدود لاهل هذا الزمان من الكيوفات الخ

Blatt 1 fehlt und ist hier von neuerer Hand unrichtig ergänzt. Das vom Texte Vorhandene beginnt f. 2a. — Gegen Ende f. 9a ein kleines Gedicht (abgekürztes Reǵez) gegen den Taback (anfangend: الله ربي احمد مصليا يا احمد), 16 Verse lang, und ein Schriftstück des الشيخ خالد المكي المالكي gegen denselben.

Schluss f. 9b: على انه لو تحقق نفعها للبلغمي ووقت نفعها فانها ممنوعة لانها | f. 10a | حينئذ تكون بمثابة العدم المحض والله تعالى اعلم وان قد اتينا فى هذه الرسالة بما فيه الكفاية ومقنع لذوي الدراية والحمد لله وحده وصلى الله وسلم على من لا نبي بعده،

Der Schluss von Bl. 10 an (حينئذ تكون الخ) ist gleichfalls gefälscht; die letzte Stelle auf f. 9b steht in We. 1807, f. 160b, Z. 15.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5492. Pm. 292.

2) S. 133—148.

8vo, 17—24 Z. (16⅓ × 11; 11—12 × 6cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift u. Verfasser S. 133:

الهام الصواب لاولي الالباب لمحمد بن رسول

Titel ebenso im Vorwort S. 134.

Anfang: الحمد لله ملهم الصواب لاولي الالباب . . . اما بعد فانى لما كتبت رسالتى المسماة بمخرج . . فى دخان التنباك وبنيت فيها تحريمه وافطار ? الصايم به بالادلة الواضحة الخ

Die frühere Abhandlung des Verfassers Moḥammed ben ['abd er]rasûl *elborzenǵî*, geb. 1040/1630, † 1103/1691 (1102) — No. 2451 —, gegen den Gebrauch des Tabacks, betitelt مخرج الخ, hat eine Gegenschrift hervorgerufen, deren Ton einer Erwiderung bedarf. Zudem fand jene, ihres grossen Umfangs wegen, nur einen kleineren Leserkreis. So entstand diese kleine Schrift, die in Vorwort und 2 مقالة eingetheilt ist.

S. 134 المقدمة فى تقسيم المحدث، المحدث اللغوي وهو ما احدث بعد ان لم يكن قد يكون محمودا وقد يكون مذموما الخ

S. 138, Z. 1 المقالة الاولى فى حرمته، فنقول هو محدث قطعا الخ

S. 145, Z. 3 المقالة الثانية فى افطار الصايم به، فنقول قد عرفوا المفطر بانه عين وان قلت جدا الخ

Schluss S. 148: ووجوه اخر مذكورة فى الاصل حذفناها اختصارا، هذا آخر ما اردنا تلخيصه من الاصل البسيط والحمد لله الجامع المحيط والصلوة على المبعوث الى المركب والبسيط . . . وغفر الله لامة محمد اجمعين امين،

S. 144 werden Viele aufgeführt, die gegen den Gebrauch des Tabacks geschrieben haben.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich. — Abschrift um ^{1130} 1718.

Angefügt dieser Schrift S. 148—149 ist ein Urtheil des ابراهيم بن حسن الكوراني الشهرزوري المدني † $^{1101}/_{1690}$ über die Verwerflichkeit des Tabackgenusses, anfangend: الحمد لله الهادي، ينبغى لكل ناصح نفسه مستبر لدينه وعرضه ممن وقف على هذه الرسالة الخ und schliesst: واذا كان الامر كما رايت ظهر انه مطلوب الترك مستبر لدينه وعرضه وبالله التوفيق،

Die Schrift so wie vorhin.

S. 132 enthält einige kleinere Liebesgedichte.

5493. We. 1773.

2) f. 2^b—3^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه الرسالة فى ذمّ الدخان لساچقلى زاده المرعشى

Anfang: سال سائل عن حكم ما اعتاده اهل الزمان من مصّ الدخان ما ثقب العيدان فتاملت برهة من الزمان فوجدت فيه ثلث معان ساورد كلا منها ببيان اختصاصه بالفسقة وقصد اللهو به ونهي السلطان الخ

Tadel des Tabackrauchens, von Moḥammed *sāǵaqlī zāde* elmar'aśī, um $^{1140}/_{1727}$ (No. 2155).

Schluss f. 3^a: فانما ياتى بحديث يفترى اليس يكفى لاولي النهي انه يتجنبه اهل التقى فلعلك باخع نفسك على آثارهم ان لم يومنوا بهذا الحديث اسفا والحمد لله على التمام . . . والسلام،

F. 3^b—5^a leer.

5494. WE. 174.

134 Bl. 8vo, 13 Z. ($16\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $12 \times 6\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذه رسالة سماها مولفها المقام القدسي والمشهد الانسى سيدي واستاذي الشيخ عبد الغنى النابلسي الصلح بين الاخوان فى حكم اباحة الدخان

Der Verfasser ausführlicher genannt in dem Vorwort. (Der Titel ebenso in der Vorrede f. 6^b.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل استعمال دخان التتن نفعا بتجفيفه للرطوبات الزايدة فى الاجسام ومحللا لما تكاثف فى الصدور من لزوجة البلغم ومهضما عن المعدة ثقل الطعام . . . اما بعد فيقول العبد الفقير والعاجز الحقير عبد الغنى بن اسماعيل بن النابلسي الحنفى . . . هذه رسالة مختصرة اثر الاخوان فى طلبها منى الخ،

Diese Abhandlung über den erlaubten Gebrauch des Tabacks von 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † ^{1143} 1730 (No. 1372) enthält 7 فصل.

1. فصل f. 6^b فى بيان سبب اختلاف الناس فى حكم بعض الاشياء المباحة وسبب اختلاف الفتاوى من العلماء فى حلّ شرب التتن وحرمته،

2. فصل 21^b فى ابتداء استعمال هذا النبات المخصوص المعروف بالتتن واصل كيفية شربه على هذا الوجه المخصوص وذكر اول حدوثه بالبلاد الشامية وغيرها وبيان اسمائه واسماء آلاته،

3. فصل 28^b فى بيان اصل الدخان المطلق ومعرفة كيفية تولده وذكر منافعه ومضارّه،

4. فصل 35^b فى بيان هذا النبات المخصوص المسمى بالتتن وذكر دخانه ومنافعه،

5. فصل 46^a فى بيان الادلّة الفاسدة التى استدلّ بها من حرم استعمال التتن،

6. فصل 106^b فى ملخص ما يقال من التصريح باباحة شرب التتن بعد انتفاء الحرمة عنه والكراهة التحريمية والتنزيهية وخلاف الاولى،

7. فصل 122^b فيما وجدناه فى حق شرب التتن للمتأخرين من الابيات الشعرية والتغزلات الادبية وما لنا فى ذلك على المثال تتميما لما قصدناه من تحرير المقال،

In diesem Abschnitt wird ein Gedicht auf ة (Ṭawīl) mitgetheilt, in 43 Versen, von einem Ungenannten, das so beginnt f. 123^a:

بدأت ببسم الله ربّ البريّة ‏ ‏ وللمصطفى اهديت ازكى تحيّة

وبعد فانّ الله جلّ جلاله ‏ ‏ له فى نبات الارض اعظم حكمة

Zuletzt kommen einige kleine Gedichte des Inhalts vom Verfasser selbst, von deren letztem der Schlussvers f. 132^b ist:

والتبغ باقٍ على اوصاف خلقته ‏ ‏ شمس الاباحة منه فوق افلاك

Dann folgt der Schluss und die Unterschrift so: والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده؛ قال مولفها . . . هذا آخر ما اردنا ايراده في بيان هذه المسئلة نفع الله تعالي بها الامّة وازال الغمّة؛

Die Abfassung dieses Werkes wurde beendigt Ende des Jahres 1092/1682.

Diese Abhandlung wird erwähnt und das Vorwort und Anderes daraus mitgetheilt in We. 346, f. 273ᵃ ff. — In Bezug auf das obige Gedicht f. 123 steht in We. 346, f. 284ᵇ, es werde dem السيد مصطفى البكري † 1162/1749 beigelegt, sei aber nicht gewiss. In We. 1224, 2, f. 93 wird es dem محمد البكري الصديقي † 1087/1676 zugeschrieben.

Nach einer Notiz auf f. 133ᵃ ist die Abschrift gemacht nach der Handschrift des Verf., auf Befehl des احمد اغا بن عبد الرحمن (welcher Name dann in den eines späteren Besitzers des Buches, محمد بن الحاج يوسف الاصبحي القادري, verändert worden ist), und zwar von محمد بن محمد بن محمد الزبادي im J. 1163 Ǵom. I (1750).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — HKh. VI 14726.

F. 134ᵃ folgt dann noch von anderer Hand, kräftig und deutlich, rundlich und vocallos geschrieben, eine Anweisung zu kräftigem Gebet.

5495.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 292, 1, S. 1—130.

149 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. ($16^1/_3 \times 11$; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel S. 1 ebenso. Verfasser fehlt, steht im Vorwort.

Schrift: klein, fein, etwas weit, ziemlich rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1123 Ǵom. I (1711).

2) Spr. 728.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($16^1/_4 \times 10^2/_3$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ: هذه رسالة التتن المسمّاة الصلح بين الاخوان الخ لعبد الغنى النابلسي

Schrift: zieml. klein, etwas steif, deutlich, vocallos. — Abschrift aus der Hdschr. des Verfassers von dem Enkel desselben محمد سعد الدين, im J. 1188 Raǵab (1774).

3) Lbg. 111.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; 14×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1205 Çafar (1790) von السيد محمد حليم بشي ابن المرحوم محمد رئيس الطب المشهور بلاساوري المالكي الدمشقي

Pet. 684, f. 64ᵃ handelt vom Rauchen; We. 1706, 2, f. 22ᵇ desgl.; We. 1523, f. 179ᵃ gegen dasselbe, in Versen von محمد البكري الصديقي; für dasselbe ist We. 1224, 2, f. 92ᵇ, und in 11 Versen — Frage und Antwort — des دمال الدين افندي We. 1704, 6, f. 63ᵃ.

5496.

Andere Werke darüber sind:

1) تحقيق البرهان في شان الدخان الذي يشربه الناس الآن von مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624.

2) „ في دخان التبغ von علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي † 1044/1634.

3) تحفة ذوي الادراك في المنع من التنباك oder auch: تنبيه ذوي الادراك بحرمة تناول التنباك von محمد بن علي بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.

4) اعلام الاخوان بتحريم الدخان von demselben.

5) „ في مسئلة الدخان von علي بن محمد بن عبد الرحمن الاجهوري † 1066/1656.

6) غاية البيان لحلّ شرب ما يغيب العقل من الدخان von demselben.

7) „ في الدخان von شعبان بن اسحق الاسرائيلي ابن خاني

4. Spiele.

a) Schach und Meisir.

5497. Spr. 14.

3) f. 226ᵇ — 228ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل في موضوع علم الشِّطْرَنْج وما فيه من الحكم،

Anfang: قيل هو عقلان متجادلان وجيشان متقابلان تجمعهم رقعة الجلود الخ

Handelt von Erfindung des Schachspiels und den Regeln desselben und ist ein Anhang zum كتاب خريدة العجائب. Darauf folgt das Reģez-Gedicht des ابن الهبّاريّة († $^{504}/_{1110}$), in 42 Versen darüber, beginnend:

الشاه لا يحصر عند الشاه لانها من اعظم الدواعي
والرخ لا يولج في المضايق ان ذاك بالطيور غير لايق

Schluss:

وهذه خاتمة الارجوزه وما حوت من حِكَم عزيزه

Dasselbe Stück mit dem Gedicht in Pm. 272, f. 86ᵇ ff. Letzteres ist hier betitelt: ارجوزة شعرية نظم الشريف الهبّاريّة

5498. We. 1739.

7) f. 57ᵃ — 68ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 57ᵃ:

كتاب النصيحة للحرّ والعبد باجتناب الشطرنج والنرد

لزين الدين عبد الرحمن بن غرس الدين خليل الاذرعي القابوني الدمشقي

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الذي انزل الكتب وارسل الرسل باوضح الدلايل ... اما بعد فاني رايت كثيرا من الناس مقبلين على اللعب بالشطرنج والنرد وغيره مما يصدّ عن ذكر الله وعن الصلاة الخ

Dass das Schachspiel gesetzwidrig und zu vermeiden sei, ingleichen auch das Nard-Spiel, von ʿAbd erraḥmân ben ḫalîl *elqâbûnî* eladraʿî zein eddîn † $^{869}/_{1464}$.

Schluss f. 68ᵃ: واعلم ايها الاخ المستحل للعب الشطرنج ان تتامل قول النبي صلعم دع ما يريبك الى ما لا يريبك، وهذا ما يسّره الله تعالى من النصيحة للحرّ والعبد باجتناب الشطرنج والنرد والحمد لله الخ

Abschrift im J. 868 Ramaḍân (1464).

F. 68ᵇ—69 unbedeutende Notizen; darunter f. 68ᵇ Aufzählung von 4 Personen, die den Beinamen الآجُرّي führten.

5499. We. 1218.

7) f. 82ᵇ — 86ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21¾ × 16; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift und Verfasser:

ارجوزة الاديب احمد بيك الكيواني في الشطرنج

Anfang (Vers 1. 2. 8):

يا خالقا لكل شيء حتما وسعت كلا رحمة وعلما
يا سابق الرحمة والعنايه وواهب التوفيق والدرايه
وهذه ارجوزة مزدوجه في ملح الشطرنج جاءت مبهجه

Reģez-Gedicht über das Schachspiel, im Ganzen 194 Verse, von Aḥmed beg elkîwânî † $^{1173}/_{1759}$. — Schluss f. 86ᵇ:

واستغفر الله عقيب اللعب واحذر من الحلف به والكذب
وهكذا الشان وما الانسان بذات الا القلب واللسان

Schrift: klein, gewandt, vocallos, Türkische Hand. Ueberschrift roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

Dasselbe in We. 140, f. 130ᵇ ff.

5500.

1) We. 1218, 8, f. 86ᵇ—87ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: ترجمة الصولي

Es ist der biographische Artikel über den ابو بكر محمد بن يحيى بن عبد الله الكاتب الصولي الشطرنجي † $^{335}/_{946}$, dem Ibn Ḫallikân entlehnt ed. Wüstenfeld No. 659, aber nur die erste Hälfte (bis p. ٥٣, Zeile 12 der Ausgabe). Derselbe ist hier aufgenommen wegen der Notiz, die er über das Schachspiel enthält.

2) Spr. 850, 5, f. 93ᵇ.
8ᵛᵒ (Text: 15×10—11ᶜᵐ).

Ein Stück über Schachspiel, ob es erlaubt oder verboten sei. Woher entlehnt, ist nicht gesagt. Anfang: الحمد لله، اختلف الفقهاء في اباحة الشطرنج وحظره على ثلثة مذاهب احدها وهو — Schluss: مذهب مالك رة انها حرام الخ فاحري ان لا يكون حظرا محرما والله اعلم

Schrift: klein, eng, vocallos. — Abschrift um 865/1460.

F. 94ᵃ Mittel gegen Fieber.

3) We. 1149, 3, f. 69ᵇ.
4ᵗᵒ, 25 Z. (Text: 16½ × 9ᶜᵐ).

Notiz über das Schachspiel u. Berechnung des Lohnes des Erfinders desselben. Anfang: اعلم ان الشطرنج الفه صعصعة بن داهر الهندي للملك بلهيت . . . فرجح علي النرد وفرح به الملك الخ

Dies Stück ist einer Handschrift entnommen, die entnommen ist der Handschrift des معدي جلبي, des Muftis in Rumelien.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, eng, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Auch Mq. 583, 2, f. 24ᵇ hat eine Notiz über Erfindung des Schachspieles u. Belohnung dafür, und We. 1127, f. 77. 78 enthält die Berechnung der Summe.

5501. Lbg. 806.

c. 150 Bl. 8ᵛᵒ, (20½ × 13⅓; 16⅔ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: am Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel (von späterer Hand) f. 1ᵃ: رسالة سطرنج

F. 1—34ᵃ ein Schachspiel-Buch. Die einzelnen Seiten, in je 2 Schachbrett-Felder (8×8) getheilt, und in einzelne Felder die Namen der spielenden Figuren theils schwarz theils roth eingeschrieben. Die einzelnen so gespielten Partien haben zum Theil (auch längere) Türkische Ueber- (oder Seiten-) schriften; so نوبة سياهك, نوبة بياضك.

F. 51ᵇ—96 wird in gleicher Weise das Brettspiel behandelt, mit eingezeichneten rothen und schwarzen Keilen.

Die übrigen Blätter enthalten bloss die Felder.

Geschrieben um 1210/1795.

5502. Lbg. 222.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾ × 16; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

نشوة الارتياح في بيان حقيقة الميسر والقداح

Verfasser: محمد مرتضى الحسيني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاتح اقفل الغوامض من مشكلات فرائد الفوائد القرآنية . . . وبعد فهذه نبذة صغيرة ضمنتها التفسير والابانة عن مضارب اللفظ وقعت في تفسير قوله سبحانه يسئلونك عن الخمر والميسر الخ

Diese Schrift über das verschollene Meisirspiel, gestützt auf das المناسبات "د des برهان الدين البقاعي, ist verfasst von Mohammed murteḍā elḥoseinī ezzebīdī † 1205/1791 und gewidmet dem عبد الرحمن بن يوسف المنصوري الشافعي

Schluss f. 9ᵃ:
وبظل الملي يوفى على القرن عذوبا كالخرضة المستقاص ومنها اللغو والمستعار وقد تقدم ذكرهما ايضا، هذا ما تيسر املاءه على الارتجال والاستعجال،

Autograph vom J. 1186 Ḏū'lḥiǵǵe (1773).

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Einige Bemerkungen, auch von späterer Hand, am Rande.

Auch Pm. 331, f. 47ᵇ. 48 handelt über das Spiel.

Wir erwähnen hier noch:

1) احمد بن محمد السرخسي كتاب الشطرنج von † 287/899.
2) استواء النهج في تحريم اللعب بالشطرنج von محمد بن علي بن محمد الجذامي ابن النجار † 723/1323.
3) ايقاظ النائم فيما في الشطرنج من المناصب von علي بن محمد الموصلي ابن الدريهم † 762/1361.
4) عبد الله بن مسلم "د الميسر والقداح von الدينوري ابن قتيبة † 276/889.

b) Musik.

5503. We. 1240.

5) f. 31ᵇ—35.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift und Verfasser f. 31ᵇ:

رسالة الكندي فى أجزاء خبرية فى الموسيقى

Der Verfasser heisst ausführlich:

يعقوب بن اسحق بن الصباح بن عمر الكندي ابو يوسف

Anfang: اثار الله لك من خفيات الامور بموضحات الرسوم افضل العلوم، سألت ابقاك الله لك الخيرات ايضاح اصناف الايقاعات وكميتها وكيفية ترتيبها وازمانها وكيفية استعمال الموسيقى لها فى الزمن المحتاج اليها فيه اذ كان اهل هذا العصر من اهل هذه الصناعة الخ

Abhandlung in 2 مقالة über theoretische und praktische Musik, von Ja'qūb ben isḥāq ben eççabāḥ ben 'omar elkindī elkūfī abū jūsuf, um $^{250}/_{864}$.

1. مقالة f. 32ᵃ in 4 فصل:

1. فصل 32ᵃ فى الايقاعات، . . . فتنقسم بثمانية ايقاعات وهي الثقيل الاول، الثقيل الثاني، الماخوري، خفيف الثقيل، الرمل، خفيف الرمل، خفيف الخفيف، الهزج،
2. فصل 32ᵃ فى كيفية الانتقالات من ايقاع الى ايقاع
3. فصل 32ᵇ فى كسوة الموسيقى اي الايقاعات المرتبة لاي الاشعار
4. فصل 32ᵇ فى كيفية استعمال الموسيقى للايقاعات والاوزان الشعرية على حسب ترتيب الازمن الواجبة لذلك فيها

2. مقالة f. 32ᵇ in 4 فصل:

1. فصل 32ᵇ فى مشاكلة الاوتار لارباع الفلك وارباع البروج وارباع القمر واركان العناصر ومهب الرياح وفصول السنة وارباع الشهر وارباع اليوم واركان البدن وارباع الاسنان وقوي النفس المنبعثة فى الراس وقواها الكاينة فى البدن وافعالها الظاهرة فى الحيوان،
2. فصل 34ᵃ فى مزاجات الالوان
3. فصل 34ᵇ فى مزاجات الاراييح
4. فصل 35ᵃ فى نوادر الفلاسفة، وان قد بينا على ما يصل الى النفس من المشاعر الثلاثة التى هي لحاسة الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst f. 35ᵇ: وتاخذ فى الحان الطبيعة فتولف التاليف الشريف وتزن الالحان المتقنة وتمضى فيه مع الطبيعة ولا تزال كذلك حتى تري غايته،

5504. Lbg. 1019.

7) f. 52ᵇ—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

كتاب ذم الملاهي لابن ابي الدنيا

Anfang: قال قال رسول الله صلعم يكون فى آخر امتى خسف وقذف ومسخ قيل يا رسول الله متى، قال اذا ظهرت المعازف والقينات واستحباب الخمرة

Tadel der Musikinstrumente, von Ibn abū eddunjā † $^{281}/_{894}$.

Schluss f. 61ᵇ: انما هلك قوم لوط بتلك صنعة الرجال بالرجال والنساء بالنساء، تمت المختارة،

HKh. III 5824.

5505. Pm. 400.

2) f. 17—36.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 12; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und stark fleckig, besonders zu Anfang und an der oberen Ecke: f. 17ᵃ am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 17ᵃ ist durch die Ausbesserung am oberen Rande verdeckt, dann aber von späterer Hand nachgetragen, so wie er f. 18ᵃ in der Vorrede steht, nämlich:

كتاب بوارق الالماع فى الرّد على من يحرم السماع بالاجماع

wo jedoch für بالاجماع das f. 18ᵃ am Rande stehende بالكتاب والسنة والاجماع gesetzt werden kann. — Verfasser f. 17ᵃ:

نجم الدين احمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله الذي اسمع العباد فى الميثاق الاول خطاب الست بربكم قالوا بلي لاكمال رتبة المعارف . . . يقول عبيد الله المفتقر . . . احمد بن محمد بن محمد الطوسي . . . سالني بعض الصلحاء المتوجه الى الله . . . ان اكتب لاجله خاصا وللطلاب عاما رسالة فى السماع وفوايده وشروط فعله

Abhandlung über Musik und deren Zulässigkeit von religiösem Standpunkte aus, mit

Widerlegung der Gegenansicht, von Aḣmed ben moḣammed ben moḣammed *ettūsī*; er ist ein Bruder des Abū ḣāmid elgazzālī und heisst gleichfalls *elgazzālī*. Er wird hier Neǵm eddīn beigenannt, während er in Spr. 760 Śihāb eddīn und bei Ibn ḣallikān Maǵd eddīn heisst. Er starb im J. 520/1126. Die Abhandlung ist auf Wunsch eines Freundes verfasst; sie ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt. Sie selbst beginnt f. 18ᵃ:
اعلم زين الله قلبك بنور الطاعة . . . ان سماع هذه الطايفة عبارة عن ملاحظة الاسرار الغريبة من الاشعار الرقيقة الخ

Schluss f. 36ᵇ: اتامرون الناس البر وتنسون انفسكم وختم الكتاب بحمد الله وحسن توفيقه بحديث بلغنا . . . انه قال اذا امرتكم بشىء فائتوا منه ما استطعتم والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله . . . ومن عنده مقادير الموت والحيوة والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift um 750/1349. — Collationirt.

Nach f. 26 fehlt 1 Blatt.

F. 17ᵃ untere Hälfte stehen einige Leser dieses Werkes verzeichnet. — Nicht bei HKh.

5506. Lbg. 11.

82 Bl. 8vo, 17 Z. (17⅓ × 12½; 12 × 8⅓cm). — Zustand: zieml. gut; doch etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

الرسالة الشرفية فى النسب التاليفية

Verfasser fehlt; nach HKh.:

صفى الدين عبد المومن البغدادي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على الائه واشكره على سوابغ نعمائه . . . هذه رسالة تشتمل على علم النسب التاليفية على نهج استنبطه القدماء من حكماء اليونان الخ

Abhandlung über Componiren d. i. Musik, Töne, Intervalle, Accorde und Dissonanzen, auf Grund griechischer Ansichten, mit eigenen Zusätzen, verfasst (nach HKh.) von 'Abd elmūmin elbagdādī çafī eddīn. Dieselbe ist in 5 مقالة getheilt und gewidmet dem هرون بن المولي المؤيد المظفر المنصور شرف الدين, Wezīr des Königs شمس الدين محمد بن محمد بن محمد الجوينى um 650/1252, und ist الرسالة الشرفية betitelt, nach dessen Ehrentitel Śeref eddīn.

1. مقالة 2ᵃ فى الكلام على الصوت ولواحقه وفى شكوك واردة على هذا الفصل
2. مقالة 5ᵃ فى حصر نسب الاعداد بعضها الى بعض واستخراج الابعاد ونسبها المستخرجة من نسب مقاديرها ومراتبها فى التلائم والتنافر واسمائها الموضوعة لها
3. مقالة 12ᵇ فى اضافات الابعاد بعضها الى بعض وفصل بعضها عن بعض واستخراج الاجناس من الابعاد الوسطى
4. مقالة 35ᵃ فى ترتيب الاجناس فى طبقات الابعاد العظمى وذكر نسبها واعدادها
5. مقالة 72ᵃ فى الايقاع ونسب ادواره وفى السلوك الى كيفية اثبات الالحان كتابةً

Schluss f. 82ᵇ: وعلى هذا النمط يجب ان تثبت الالحان فقد اومأنا الى ذلك ايماءً اذ هى غير متناهية فليكن هذا القدر كافيا فى علم التاليف،

Der Verf. stützt sich durchweg auf ابو نصر الفارابى † 339/950, den er fast immer nur mit قال الشيخ anführt. — Das Werk enthält viele Tabellen.

Schrift: klein, fein, gut, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Collationirt. — Abschrift im J. 674 Ḋū'lq. (1276) von ابو محمد بن يحيى بن الشهيد فضل الله الساحوسانى in Bagdād. — HKh. III 6197.

5507. Lbg. 1019.

6) f. 41—52.

8vo, 13 Z. (18 × 13; c. 14 × 10cm). — Zustand: völlig wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة فى السماع والرقص والصراخ
واستماع انشاد الشعر وغيره

Anfang f. 41ᵇ: مسئلة فى السماع وما يتعلق به فى حديث البُرْدَةِ من الرقص والوجد والتواجد والحركات . . . قدمت الى الشيخ تقى الدين رة صورة هذه المسئلة فجاب رة عنه،

الحمد لله السماع الذي امر الله به ورسوله واتفق عليه سلف الائمة ومشايخ الطريقة سماع القران الخ

Ausführliche Antwort auf die Frage, ob das Anhören und Ausüben von Musik, Tanzen und Schreien dabei, und das Zuhören bei Gedicht-Vorträgen zulässig sei oder nicht. Die Frage bezieht sich auf eine, in Betreff ihrer Aechtheit fragliche, Tradition, nach welcher dem Propheten beim Tanzen der Mantel (البردة) heruntergefallen sein soll. Die Antwort entscheidet für Nichtzulässigkeit. Der Antwort-Ertheiler heisst hier bloss تقى الدين, womit احمد بن تيمية ابو العباس تقى الدين gemeint ist.

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) schliesst die Beantwortung der Frage an, ob man einen anderen als Gott um Hülfe bitten dürfe, also z. B. den Propheten. Nein, dieser sei nur eine Mittelsperson. Endlich wird kurz noch die Frage berührt, ob man sagen dürfe: die Wege Gottes sind zahllos wie die Seelen der geschaffenen Wesen.

Schrift: gross, dick, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. — Abschrift c. 780/1378: s. bei f. 65.

5508. Pet. 192.

9) f. 38b—42a.

Folio, c. 29 Z. (Text: 23 × 12½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله المحمود بكل لسان وصفا وفعلا . . . اما بعد فان السماع المتعارف بين اهل طريق الله من المباحات فى حكم الشرع الخ

Abhandlung über Vortrag der Gedichte, mit oder ohne musikalische Begleitung, mit besonderer Besprechung der Instrumente; ein Auszug aus dem كتاب الامتاع باحكام السماع des كمال الدين جعفر بن ثعلب التعلبي الادفوي In dem Namen ist nach We. 1856 s. v. الادفوي zu lesen تغلب und التغلبى mit غ, obgleich wieder Cod. Par. Anc. F. 861 mit ع liest. Dem Ǵa'far ben taglib ben ǵa'far ben 'alī elodfuī eššāfi'ī kemāl eddīn abū 'lfadl, geb. 685/1286 (675), † 748/1347 (749), wird auch ein ähnliches Werk mit dem Titel كشف القناع فى حل السماع beigelegt. Der Titel des vorliegenden Auszuges in 4 Abschnitten ist nach f. 42a Mitte: كتاب متعة الاسماع باحكام السماع, und der Verfasser محمد بن عمر بن المبارك بن عبد الله بن علي الحميري الحضرمي جمال الدين بَاَحْرَق um 910/1504 (geb. 869/1465).

1. فصل 38b فى انشاد الشعر واستنشاده ومنه الحداء وفيه احاديث
2. فصل 39a فى حكم الغناء بغير آلة بمجرد الصوت
3. فصل 40b فى آلات الطرب
4. فصل 41b فى اجتماع آلات اللهو

Schluss f. 42a: والدليل مع الدليل خير من المناسبة والتعليل والله سبحانه الخ

HKh. I 1251 (unrichtig I 1072).

F. 42a unten bis 45a allerlei poetische Kleinigkeiten, z. B. über den Vers (Ḫafīf):

فى فتى علّق الطلاق بشهر قبل ما بعد قبله رمضان

und f. 44b über Besuch der Gräber. Auf f. 43 kommt Persisch vor.

5509. Pet. 690.

4) f. 26—27a.

Format etc. und Schrift (etwas flüchtiger, auch grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

بحث السماع

Anfang: حكي ان جنيدا رة حضر ليلة فى جمع من الاصحاب فى دار دُعِىَ اليها فلما دخل الدار راي شخصا الخ

Ueber Zulässigkeit der Musik. Das Stück ist entnommen dem ك" روض الرياحين للامام اليافعي † 768/1366 (= Lbg. 31, f. 131b Mitte bis 133a Mitte).

Schluss (Ṭawīl):

تخاطبنا فى سكرنا عند صحونا كريم قديم فائض الجود جبّار

Einige andere darauf bezügliche Notizen aus التحفة لابن حجر شرح المنهاج des الدميري und aus stehen f. 27b; und ein Excurs in Betreff des Hochzeitschmauses الوليمة للعرس (das erklärt ist durch: طعام يتخذ للعرس) f. 28a.

5510. Spr. 869.

5) f. 74—76.

8vo, 13 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 74a:

كتاب نصيحة في ذمّ الغناء واستماعه لبرهان الدين ابي اسحق ابراهيم بن جماعة

Anfang f. 74b: الحمد لله الذي يقول الحق وهو يهدي السبيل ويعطي الجزيل من خالف هواه . . . اما بعد فان جماعة من الاخوان والرفاق ذكروا لكاتبه ما اوجب عليه نصحهم فيه الحاكم الخلاق وقدر بمشئته ذكر النصيحة الخ

Von dem Spruche Mohammeds ausgehend: الدين النصيحة, „Religionssache sei es, guten Rath zu ertheilen", sagt der Verfasser Ibrâhîm ben 'abderrahîm *ibn ǵemâ'a* † $^{790}/_{1388}$, auf diese Pflicht sei alles Thun zu richten, nicht aber auf weltliche Lust, wie Gesang und Tanz, die in Irrthum und Verderben führen. Ebenso wenig sei das Anhören des Gesanges statthaft, wohl aber gelange der Fromme dahin, dass er auch die Worte der stummen Creatur, wie Berge, Cither, Schöpfräder, vernehme u. verstehe.

Die Abhandlung ist hier nicht vollständig erhalten: es fehlt nach f. 76 das Uebrige. Das Vorhandene schliesst: حقا ان المولي صمد يبقى يفني الدنيا قرنا قرنا ما دن يوم،

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

5511. We. 1742.

2) f. 31—42a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31a:

هذا (جواب) سؤال سائله شخص من الفقراء لبرهان الدين بن جماعة

Anfang: صفة السؤال، ما يقول السادة العلماء ائمة الدين رضي الله عنهم اجمعين في السماع اهو مباح او مكروه او حرام او يختلف باختلاف اهله او يفرق بين ما اذا كان فيه دف الخ

Die Frage, ob Musik erlaubt oder verboten oder doch wenigstens gemissbilligt sei, ob dabei die Anwendung von Pauken u. dergl. zulässig, wie die Lehransichten der Schulen darüber seien und wie die Beweise zu Gunsten derselben; wer sie aufgebracht und ob zu Mohammeds Zeit oder zu der seiner Genossen u. s. w. — wurde zur Beantwortung demselben Verfasser, Qâdî Syriens und Aegyptens, vorgelegt, als er im J. $^{772}/_{1370}$ Prediger in Jerusalem war. Das vorliegende Werk ist eben die verneinende Antwort darauf. Sie fängt f. 32a an: الله الهادي للصواب، مسئلة السماع من المسايل الكبار التى اختلف فيها سلف الامة وخلفها الخ und schliesst f. 42a: وتجري منهم الشيطان مجري الداء العضال من بدن السقيم فلا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم ربنا لا تدع قلوبنا بعد اذ هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب والحمد لله الخ

Der Rand von f. 31b—37a ist ebenso beschrieben wie bei No. 1 dieses Bandes; desgleichen f. 31a (mit Ausnahme des obigen Titels) ganz, in gleicher Weise.

F. 42b—49 enthalten theils erbauliche Anekdoten, theils verschiedene Aussprüche und Ansichten (z. B. ob Fâṭime oder 'Âïśa etc. die beste Frau sei) und Notizen, z. B. über Mohammeds Kinder, den Tod seiner Nächststehenden, über die Zahl der Propheten, die Bewohner des Paradieses, die Herkunft des Regens etc.

Die Schrift ist bis f. 45a oben so wie bei No. 1, dann dieselbe, welche am Rande von No. 1 ist.

5512. Pm. 199.

3) f. 107—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

„على انكار السماع في نصيحة اصحاب النفوس الزكية في حكم السماع على الطريقة المرضية"

im Vorwort f. 103a ebenso. — Verfasser:

ابو عبد الله محمد الشافعي البسطامي

Anfang: الحمد لله حمدا طيبا مباركا كثيرا . . . اما بعد اعلموا اخواني في الدين رفقائي في

طريق اليقين . . . ان اولى ما ينبغى ان يتعامل به اثنان النصيحة فى الدين الخ

Mit Rücksicht auf den Satz, dass es Pflicht des Gläubigen sei, dem Andern guten Rath zu geben, hat sich Moḥammed ben aḥmed elbisṭāmī † 807/1405 (No. 3020) entschlossen, um den verkehrten Ansichten über die Zulässigkeit des Anhörens der Musik zu steuern, diese Abhandlung zu schreiben, in welcher er feststellen will, wem Musik erlaubt, wem untersagt sei, und wie man sich überhaupt dabei zu verhalten habe, unter Berücksichtigung der Aussprüche der angesehensten Çûfis. Die Abhandlung zerfällt nicht in eine feste Eintheilung von Kapiteln mit Ueberschriften.

108ª باب، اعلم . . . ان السماع على قسمين،
القسم الاول سماع القران العظيم الخ

108ᵇ القسم الثانى سماع الاشعار بالاغانى والالحان الخ

114ª فصل ثم اعلموا . . . انه كثرت الدعوى من اهل هذه الديار وخصوصا فى هذه الازمان

117ᵇ فصل واعلموا ان السماع قد يطلق ويراد به الاجتماع على الغناء بالدف والشبابة الخ

130ᵇ فصل فى شروط السماع وآدابه

136ª فصل اعلموا . . . ان من الشيوخ من حضر السماع بشروط وآداب واخلاق مرعية

138ª فصل وطايفة اختاروا سماع القران وظهر عليهم الوجد عند استماعه

141ª خاتمة الفصل فى ذم السماع الذى قد أحدث فى هذه البلاد

147ᵇ فصل فى ذكر سماع اهل الجنة ليعلم انه ليس بمنه وبين هذا السماع نسبة

Auf den Schluss (Ṭawīl) f. 155ᵇ:

اري كل من الهاك من كسب طاعة
عدوًا وان كان الصديق مصافيا

lässt der Verfasser noch ein Gebet folgen, dessen Schluss f. 156ª: اللهم صل على سيدنا محمد كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه اجمعين،

Abschrift v. J. 946 Rabīʿ II (1539).

5513. Pm. 161.

9) f. 58ᵇ—78.

Format etc. und Schrift wie bei 8). Der Seitenrand bisweilen, wegen des etwas breiteren Papieres, umgebogen. — Titelüberschrift und Verfasser:

من كتاب سير السالك فى اسنى المسالك
لتقى الدين ابى بكر الحسينى الحصنى الشافعى

Anfang f. 58ᵇ: فصل فى السماع، اللهم اهدنى لما اختلف فيه من الحق انك تهدى من تشاء الى صراط مستقيم، قد علمت ايها السالك مما تقدم احوال القوم قولا وفعلا الخ

Einige aus dem obigen Werk des Abū bekr *elḥiçnī* taqī eddīn abū 'çççidq † 829/1426 (No. 2104) entnommene Abschnitte über die Zulässigkeit der Musik.

Schluss f. 78ᵇ: على ما اولى من الخيرات انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير وغفر الله لى . . . وصلى الله على من لا نبى بعده . . . باحسان الى يوم الدين وحسبنا الله تعالى ونعم الوكيل،

HKh. III 7313.

Dasselbe Werk in Lbg. 317.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 12½; 11 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª ebenso. Verfasser ebenso, mit dem Zusatz ابو الصدق

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Nach f. 9 fehlt 1 Bl. — Abschrift im J. 926 Rabīʿ II (1520).

5514. We. 1505.

2) f. 50—55.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅓ × 15; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 50 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser f. 50ª:

" فرح الاسماع برخص السماع لابى المواهب
محمد بن احمد بن محمد بن داود بن زغران
التونسى القاهرى المالكى الشاذلى الوفائى

Titel so auch im kurzen Vorwort. Verfasser ebenso in der Hauptsache nach dem Bismillāh.

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله الذى اباح وفسح مجال الغناء رغما لانف اهل الجهل الاغبياء . . . اما بعد فهذه فوايد تتعلق باباحة السماع والغناء سبب جمعها انكار الجهال ووقوع الاذلال فى الابدال الخ

In dieser Schrift vertheidigt Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *ettūnisī* abū 'lmewāhib † $^{882}/_{1477}$ die Zulässigkeit der Musik und der darauf bezüglichen Kunst. Auf dieselbe ist in We. 1505, 1 Bezug genommen.

Das Werk ist in 3 قسم getheilt.

1. قسم 50ᵇ قسم سادج بغير آلة ملحق بالالحان
2. قسم 51ᵇ الغناء المقرن الدف والشبابة
3. قسم 51ᵇ وهو سماع الغناء بالاوتار وسائر المزامير
52ᵇ فصل في الرقص
52ᵇ فصل فيمن حضر السماع بالدف والشبابة من مشاهير العلماء المتاخرين من اهل المشرق ومن اهل المغرب

Schluss f. 55ᵇ: ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وسلم، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, gedrängt, grade stehend, dick, ziemlich unschön, aber deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. $^{971}/_{1563}$. — HKh. IV 9412 (فرع الاسماع الخ).

5515. Lbg. 715.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^2/_3 \times 10$: $9 \times 5^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

برء الاسقام شرح القصيدة في الانغام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وحده وبعد فهذه كلمات جمعت على قصيدة الشيخ محمد بن [علي] الخطيب الاربلي رحمه التي الفها في علم الانغام الخ

Commentar zu dem Reǵez-Gedicht des Moḥammed *ben* 'alī *elḫaṭīb elirbilī* in 102 Versen über die Melodieen, welches derselbe, nach f. 34ᵃ, im J. $^{929}/_{1523}$ verfasst hat. Es beginnt:

١ الحمد لله على انعامه حمدا يكافي الفضل من اقسامه
٢ وبعد يا اخي هداك الله الى طريق رشد يرضاه

(Nach f. 33ᵇ heisst sein Vater 'Alī.)

und schliesst f. 34ᵇ:

ثم على خير الورى سلام ما سرحت سائمة الانعام

Schluss des Commentars f. 35ᵃ: والى هنا انتهى ما اعتنيت به جمعه للقاصرين من الامثال وانما اوجب كتبي هذا قلة الكتب ... فرحمة الله الى من نظر الى هذا بعين الانصاف ... والحمد لله وحده والصلاة الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter bisweilen roth. Oefters Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 36ᵇ—40 enthalten, in derselben Schrift, auch wol von demselben Commentator, nachträgliche Bemerkungen zu der Schrift, die Ableitung von 7, dann von 48 Tönen aus einem Grundton erörternd. —

F. 41—46 enthält (wol von demselben): رسالة في الانغام

Anfang: الحمد لله والصلاة ... ليعلم ان اصول علم الموسيقى اربعة وهي الرست والعراق والزيرافكند والاصفهان الخ

Allerlei Bemerkungen über die Melodien; die 4 angeführten entsprechen den 4 Elementen, und in weiterer Eintheilung den 12 Zeichen des Thierkreises u. s. w. Schluss f. 46ᵃ: والنوروز من الحجاز والعشا (?) من النيروز والرهاوي والله اعلم،

F. 46ᵇ enthält eine musikalische Tabelle.

5516. Lbg. 398.

1 f. 2—9.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^1/_2 \times 13$: $10^1/_2 \times 5^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband; etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; im Vorwort:

كشف القناع عن وجه السماع

Verfasser fehlt. Auf f. 1ᵃ ist von ganz neuer Hand angegeben: الكيزواني

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي لا تأخذه غفلة وسنة والصلوة على سيدنا ... وبعد فهذه رسالة سميتها كشف القناع ... اعلم ان السماع سر من اسرار الله تعالى يظهر في الصادقين من العشاق

Worin das Wesentliche des Gesanges der Çūfis bestehe und dass man den Verächtern desselben sich nicht beigesellen solle, von *Elkīzawānī* (wenn die obige Bemerkung richtig ist) d. h. 'Alī ben aḥmed ben moḥammed † $^{955}/_{1548}$ (No. 3040).

Schluss f. 9b: وعليك بسير الصالحين ومتابعة سيد المرسلين بملازمة باب رب العالمين، اللهم انا نسالك التوفيق والهداية والعناية في البداية والنهاية، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

5517. We. 1505.

1) f. 1—41.

101 Bl. 8vo. 25 Z. ($20\frac{1}{3} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كف الرعاع عن محرمات اللهو والسماع
لابن حجر الهيتمي المكي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي حظر مواطن اللهو على عباده . . . اما بعد فاني في اثناء شهر ربيع سنة ثمان وخمسين وتسعمية دعيت الى نسيكة لبعض الاصدقاء فوقع السؤال عن فروع تتعلق بالسماع فاغلظت في الجواب عنه وفي الرد على من زل قدمه او قلمه فيها، الخ

Ahmed *ibn Ḥaǵar* elheitemî † 973/1565 hat im J. 958/1551 einer Gesellschaft beigewohnt, in der das Gespräch auch auf Musik gefallen ist, und hat gegen die Zulässigkeit derselben sich lebhaft ausgesprochen. Die Gegner seiner Ansicht haben sich hauptsächlich auf das Werk فرج الاسماع برخص السماع, s. We. 1505, 2 (verfasst von einem Ungenannten: لبعض المصريين بلدا لتونسيين محتدا المالكيين معتقدا المتصوفين ملتحدا) berufen. Bald darauf ist ihm das Buch von einem vornehmen Mekkaner überschickt, mit der Aufforderung, etwas dagegen zu schreiben. Deshalb und mit Rücksicht auf die frivole Zeitrichtung hat er dies Werk verfasst. Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel (und Schlusswort, nach f. 2b; dies ist aber nicht vorhanden).

في ذم المعازف والمزامير والاوتار ونحوها f. 2b المقدمة
الباب الاول 4b (dies nebst der Ueberschrift fehlt).
في سماع مجرد الغناء من غير آلة 4b القسم الاول (in 6 تنبيه und 1 خاتمة).
في سماع الغناء المقترن برقص 10a القسم الثاني او نحو دف او مزمار او وتر
في قراءة القران بالالحان 14a القسم الثالث
في الدف (in 7 تنبيه u. 1 خاتمة) 15a القسم الرابع
في الكوبة وسير الطبول 17a القسم الخامس (in 4 تنبيه).
في الضرب بالصفقتين وهما 19a القسم السادس دايرتان من صفر تضرب احديهما على الاخرى وتسميان بالصنج ايضا،
في الضرب بالقضيب على الوسايد 19a القسم السابع
في التصفيق ببطن احد الكفين 19b القسم الثامن على الآخر
في الضرب بالاقلام على الصيني او 20a القسم التاسع باحدى قطعتين منه على الاخرى
في الشبابة والزمارة وهي اليراع 21a القسم العاشر (in 5 تنبيه).
في الموصول، وهو القصب 24a القسم الحادي عشر الذي يضرب به مع الاوتار
في المزمار العراقي 24a القسم الثاني عشر
في الاوتار والمعازف، 24b القسم الثالث عشر كالطنبور والعود والصنج اي ذي الاوتار والرباب والجنك والكمنجة والسنطير والدريج وغير ذلك من الالات، (in 7 تنبيه)
في بيان ان ما مر كبيرة 29a القسم الرابع عشر او صغيرة

الباب الثاني في اقسام اللهو المحرم وغيره 30b
اللعب بالنرد (in 3 تنبيه u. 1 خاتمة) 31a قسم 1.
اللعب بالشطرنج (in 10 تنبيه) 33a قسم 2.
اللعب (*بالحزة والقرق 39b قسم 3.
ما تسميه العامة الطاب والدك 40a قسم 4.
اللعب بالكنجفة 40a قسم 5.
اللعب بالخاتم ونحوه 40a قسم 6.
اللعب بالجوز 40b قسم 7.
اللعب بالخَتَم 40b قسم 8.
اللعب بغير الحمام 41a قسم 9.
اللعب بامور اخرى في معنى ما مر 41a قسم 10.
اللعب بالمسابقة بالجري ونحوه 41a قسم 11. وبالمصارعة ونحوها (in 2 تنبيه)

---

*) وهي قطعة خشب تحفر فيها حفر ثلاثة اسطر ويجعل فيه حصى صغار يلعب بها،

Schluss f. 41ᵇ: قال الحافظ عبد الغنى ما روي من مصارعة النبي صلعم ابا جهل لا اصل له وحديث ركانة امثل ما روي في مصارعة النبي صلعم وشرف وكرم، تم الكتاب الخ

Das Werk ist also nicht bloss gegen Musik und die dazu nothwendigen Instrumente, sondern auch gegen die anderen Arten, sich Vergnügen zu verschaffen durch Spiele und Wettlauf und Wettkampf, gerichtet; es werden dabei allerlei Traditionen und Stellen aus anderen Werken angeführt. Das Werk ist interessant, besonders das 2. Kapitel.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift und collationirt im J. 1076/1665. — HKh. V 10827.

F. 42—49 leer.

5518. Lbg. 295.

64) f. 506—513.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 506ᵇ:

الاعتناء بالغناء [في الغناء]

Das Eingeklammerte fehlt im Inhaltsverzeichniss mit Recht.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 506ᵇ: الحمد لله الذي خلق لنا السمع والابصار ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري انه سألني بعض الصلحاء عما يتعلق بالسماع والغناء مما اختلف فيه المشايخ والعلماء الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606 stellt hier Aussprüche über Musik und Gesang zusammen, welche sich im Qorān, der Sunna und als Ansichten einiger ausgezeichneter Imāme finden; woraus hervorgehe, dass beides nicht durchaus verboten sei, und dass sogar auch von der Poesie Moḥammed die Ansicht gehabt habe, dass sie nicht überhaupt zu verwerfen, sondern nur das, was an ihr unschön sei.

Schluss f. 513ᵇ: يجب انكاره لمن قدر عليه اما بيده او اللسان او بالجنان وذلك اضعف الايمان فنسال الله العفو والعافية وحسن الخاتمة وحصول الغفران ووصول الرضوان وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

Dasselbe Werk in Lbg. 809, 11, f. 98ᵃ—102ᵃ.
Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

5519. Lbg. 300.

3) f. 135ᵃ—144ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" في السماع والغناء للسلطان على القاري

Anfang: الحمد لله خير الاسماء خالق الارض ورافع السماء ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري، رايت كثيرا من مشايخ الزمان وعلماء الدوران مالوا الى سماع الغناء وفي متابعة نزاع النبوي الخ

Derselbe Verfasser spricht hier über die mit der Zeit eingerissene Sitte, Gesang anzuhören und selbst zu üben, und nimmt dabei Rücksicht auf den Qorān, die Sunna und die Aussprüche der Imāme. Der Verfasser geht aus von Sura 31, 5. — Schluss f. 144ᵃ: ولم يفرقوا بين المعيّنة والعينية كما اوضحت في هذه المسئلة في رسالة مستقلة والله تعالى هو البدي ... فختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى، تم

Abschrift vom J. 1212 Rabī' II (1797).

Dasselbe Werk in Lbg. 295, 65, f. 514—527.
Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift verwischt. Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

فتح الاسماع في شرح السماع

Abschrift im J. 1175 Rabī' I (1761). — Bl. 528 leer.

5520. We. 1811.

9) f. 89—101.

8ᵛᵒ. 15 Z. (20 × 14; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 89ᵃ:

هذه الرسالة في بيان حرمة استماع صوت المزمار الذي [يقال] له بالفرسية نى واستماع صوت الكوبة التى يقال لها في اصطلاح المولوية النقارة وبالتركية دبلك واستماع صوت الدف الجلجل.

Anfang f. 89ᵇ: الحمد لله الذي بيّن الحلال والحرام ... اما بعد فقد سمعت ان الشيخ اسمعيل المولوي

الانقروي كتب رسالة مسماة بحجة السماع في حل استماع الغناء وصوت الآلة التي تسمى بالفارسية ناي وصوت الكوبة الخ

Der Šeiḫ Ismāʿīl elmaulawī elanqirawī † 1042/1632 hatte eine Abhandlung geschrieben, in welcher er das Anhören des Gesanges und der musikalischen Instrumente ناي und كوبة für unanstössig nachwies, unter dem Titel حجة السماع في حل استماع الغناء الخ; und späterhin noch eine Schrift gleichen Inhalts, in welcher er das Anhören von Singen und Ansehen von Tanzen und das Singen für erlaubt und das Verwerfen desselben für ketzerisch erklärte (wobei er sich auf die Ansichten des احمد بن محمد بن محمد الطوسي berief). Dagegen schrieb ein Ungenannter eine Abhandlung, welche aber jener Ismāʿīl in einer neuen Abhandlung الرسالة التنزيهية في شان المولوية zu widerlegen suchte. In Folge dessen verfasste der Ungenannte eine grössere Schrift u. d. T.:

البراهين الاولوية علي فسوق المولوية

und diese liegt hier vor. Dieselbe beginnt f. 20ª:

قال الشيخ اسماعيل المولوي الانقروي . . . ورد في البخاري ان عائشة رآ [قالت ان رسول الله صلعم] كان واقفا على باب بيتى الخ

Schluss f. 101ª: ومن كفر بلسانه طائعا وقلبه مطمئن بالايمان فهو كافر ولا ينفعه ما في قلبه انتهي فظهر من هذه المذكورات ظهورا تاما ان المعتبر في الشرع الشريف ما في الظاهر لا ما في الباطن، تم

Schrift: ziemlich gross, breit, gleichmässig, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Vgl. HKh. III 4402.

F. 101ᵇ u. 102 enthalten sehr eng geschrieben allerlei Notizen, die meistens auf Moḥammed und Aussprüche desselben sich beziehen.

5521. Lbg. 516.

2) f. 3—6.

Format (22—24 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 3ª:

كتاب الجموع في علم الموسيقى والطبوع

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 3ᵇ:

يقول ذو التقصير فاسى اللقب بعابد الرحمن يدعى المذهب
محمد من مَنّ على الانام بعلم ما اودع من احكام

Ein Reǵez-Gedicht des ʿAbd erraḥmān elfāsī, um 1060/1650 am Leben, über Musik und Tonarten; zerfällt in ziemlich viele Abschnitte (die aber nicht فصل genannt werden) mit Ueberschriften. Zuerst f. 3ᵇ زمان الايقاع; 4ª المفصل المتفاضل الازمان; 4ª سريع المفصل الاول; 4ª الاشياء التى تعدل ضروب الايقاعات; 4ᵇ فيما منه تتالف الالحان u. s. w. Zuletzt f. 5ᵇ ما لا يتناسب; 6ª ما يتناسب بتوسّط; 6ª ما يتناسب بلين.

Schluss f. 6ª:

والآل والاصحاب والاتباع واستمدّ الله في انتفاع

Das Gedicht enthält im Ganzen 104 Verse und ist verfasst im J. 1060 Ḏūʾlḥiǵǵe (1650).

Am Rande f. 3 und 4ª viele Glossen.
Die ersten Seiten sind vocalisirt.

5522. We. 1750.

6) f. 63—83.

8ᵛᵒ, c. 25—35 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken: zum Theil lose im Einband. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 63ª:

ايضاح الدلالات في سماع الالات
لعبد الغنى النابلسى

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 63ᵇ: الحمد لله الذي شرع لعباده الاحكام . . . اما بعد فيقول الفقير الي مولاه القدير عبد الغنى النابلسى الحنفى . . . لما رايت الناس اكثروا الكلام بين الخواص منهم والعوام في مسئلة سماع الآلات بالنغمات المطربات الخ

Abhandlung über das Spielen auf musikalischen Instrumenten, von ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730. Obgleich in früherer und späterer Zeit über den Gegenstand viel geschrieben, ist der Verfasser doch von Freunden aufgefordert, denselben aufs Neue zu behandeln, weil jene Schriften wenig gekannt und viele irrthümliche Ansichten darüber verbreitet. Er behandelt die Frage, ob das Benutzen der Instrumente zulässig sei oder gegen die religiösen Gebote verstosse, ausführlich, unter Anführung

von Stellen aus verschiedenen Rechts- und anderen Werken, besonders auch aus der Tradition, und entscheidet sich für Zulässigkeit, es sei denn dass jene Musik zu gesetzwidrigen Zwecken verwendet werde. — Verfasst in 3 Tagen, im J. 1088 im Ša'bān (1677); alsdann revidirt.

Schluss f. 83ᵇ: والقاصرون من هولاء مرادهم تكثير الكلام وسعة الجدال والله العالم بحقايق الامور وهو الغنى عن الاقوال والتوفيق فى هذه المسئلة بين المذاهب يحتاج الي توفيق من الله تعالي للعبد وفيض المواهب وفى هذا القدر كفاية للمنصف المعترف لا للجاهل المعاند المتعسف فانى لم اضع هذه الرسالة له ولا لامثاله والله الهادي الي سواء السبيل وحسبنا الله . . . ونعم النصير،

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; von f. 73 an flüchtig, aber nicht undeutlich. — Abschrift im J. 1090 Raǵab (1679) von علي بن يوسف البصروي.

Dasselbe Werk in We. 1549.

54 Bl. 8vo, 13 Z. (19 × 11½; 12 × 7½cm) — Zustand: sonst gut, doch hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter an mehreren Stellen etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von محمد بن محمد الرباطة im J. 1275 Çafar (1858).

5523. Pm. 105.

1) f. 1—7ᵃ.

307 Bl. 8vo, c. 24—25 Z. (20 × 15; 14½—15½ × 9½cm). Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe. — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 2ᵃ:

الدرّ النقى فى فن الموسيقى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي منّ علينا بدين الاسلام . . . وبعد فيقول . . . احمد المستمد من ابي صالح السيد احمد الرِّفاعي قدس الله سرّه الملقب بالمسلم الموصلي ابن عبد الرحمن . . . سألنى بعض الاخوان ان اترجم رسالة الاستاذ الكامل . . . عبد المومن البلخى الخ

Abhandlung über Musik. Von einem Freunde um Uebersetzung des Persischen Werkes des 'Abdelmūmin elbalḫī über den Gegenstand gebeten, hatte der Verf. 'Aḥmed ben 'abd erraḥmān um 1150/1737 dies abgelehnt wegen unzulänglicher Kenntniss des Persischen; wiederholtem Drängen nachgebend schrieb er dies Werkchen, das er in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort getheilt hat.

2ᵃ المقدمة فى بيان اصل هذه المقامات من اي شىء حصلت وسبب تسميتها بالموسيقى

1. باب 2ᵇ فى ذكر ان كل مقام كان لحن نبي من الانبياء وان اصلها سبعة ثم تشعّبت

2. باب 2ᵇ فى ذكر دايرتها وتعلقاتها بالبروج والافلاك والساعات

3. باب 5ᵇ فى بيان طبايعها وما يوافقها من الاحرف حال قراءتها

6ᵇ الخاتمة فى ذكر المجالس وما يوافق كل مجلس منها على حسب طبايع المستمعين وذكر كيفية قراءتها والتنقل من مقام الي مقام وباقي منها يكون الابتداء والاختتام،

Schluss f. 7ᵃ: فانه الذّ واحلا من الانتقال من مقام الي مقام واتقنهما على هذا الاستاذ الكبير يوسف جامي وابراهيم نهاوندي وعلى الروياني ومولانا حسين جاكري وغيرهم، تمت ،

Mit einem Kreise, die verschiedenen Arten Melodien enthaltend, und einer Tabelle.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 7ᵇ enthält viele Distichen über die verschiedenen Melodien, von derselben Hand geschrieben, aber mit schräg über die Seite laufenden Zeilen; f. 8ᵃ handelt فى تاثيرات المقامات über den Eindruck der Melodien u. ihre Namen.

5524. We. 1811.

1) f. 1—29.

151 Bl. 8vo, 23 Z. (19½ × 14; 15 × 6⅔cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

رفع المشكلات فى حكم اباحة سماع الآلات بالنغمات الطيّبات لعبد الوهاب الدكدكي مريد حضرة الاستاذ سيدي عبد الغنى النابلسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرع الاحكام وبيّن الحلال من الحرام وكلف الادم بالفرايض والطاعات ... وبعد فيقول العبد الفقير الي المولي الخبير عبد الوهّاب مريد الشيخ ... عبد الغنى الشامي الشهير بابن النابلسى الحنفى القادري النقشبندي قدس الله اسراره ... هذه فوايد بهية وقواعد سنية استنبطتها من كلام الائمة واستنخبتها من كتب العلماء الخ

Im Vorwort f. 2ᵃ ist der Titel etwas kürzer so:

رفع المشكلات في اباحة سماع الآلات

Diese Abhandlung des ʾAbd elwahhāb eddikdikī oder wahrscheinlich *eddikdikǵī*, um 1160/1747, eines Schülers des ʾAbd elganī ibn ennābulusī († 1143/1730), über die Frage, ob Instrumental-Musik erlaubt sei, ist gewidmet dem محمد سعيد افندي (damals قاضي العساكر الروميلية). Dieselbe beginnt f. 2ᵇ so: اعلم ارشدك الله الي مواقع الخطاب ... ان مسئلة سماع الآلات من المسايل الاجتهادية ودلايلها في نفسها ظنية قد ثبت تحريمها بالسنة الصحيحة وحكمت به المجتهدون بالدلايل الصريحة الخ

Die Frage wird recht gründlich erörtert, auch mit verschiedenen Fetwās belegt; das Resultat ist: die Musik ist verboten und gesetzwidrig, wenn sie bei Gelegenheiten, die der Religion zuwider laufen, wie Zechgelagen, gebraucht wird, sonst nicht, wie z. B. wenn die Çūfis sie bei ihren religiösen Uebungen anwenden.

Schluss f. 28ᵇ: فلا جرم ان القول بالاباحة كما هو اصلها اولى واسلم والله سبحانه وتعالي اعلم واحكم، هذا ما اردنا بيانه من هذه المسئلة في هذه العجالة ... انه علي ذلك قدير وبالاجابة جدير امين،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Breiter Rand. — Abschrift im Jahre 70 d. h. 1170/1756. — F. 30 leer.

5525. We. 1810.

1) f. 1—9.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 15—33 Z. (21 × 15; 15½—17½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. In der Unterschrift:

رسالة في علم الموسيقا للشيخ الصفدي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان لمعرفته ... وبعد لما كان علم الموسيقى من اشرف العلوم الرياضية والطف الفنون الواجبية الخ

Der Verfasser Esseihֶ eççafadī — wer von den vielen Trägern dieses Gentilnamens gemeint sei, weiss ich nicht — sagt, dass die Musik zu den edelsten u. angenehmsten Künsten gehöre; er kenne sie theoretisch u. praktisch, sehe auch ihren Verfall; so wolle er denn über dieselbe in diesem Werke klar u. deutlich reden. Dasselbe zerfällt in 2 Kapitel.

1. باب f. 2ᵃ في ماهية علم الموسيقى واشتقاقه واسمه وموضوعه وفضله وبرهانه وحكمه ووضعه ومن ولع به ومن اخذ به وجمع آراء الحكماء فيه وآدابه، (in mehreren (5) فصل, das 2. bis 5. ohne Zahlen).

1. فصل 2ᵃ في ماهية الموسيقى واشتقاقه
(2.) فصل 2ᵇ في فضل الموسيقى ومنافعه
(3.) فصل 4ᵃ في برهان فضل الموسيقى وتاثير فعله في الانفس
(4.) فصل 4ᵃ في اول من وضع الموسيقى ومن ولع به عملا
(5.) فصل 4ᵇ في راي اهل الطرب فيه والقصد في وضعه
4ᵇ فالمقامات اثنا عشر
5ᵃ واما الاوزان فهي عندهم سبعة
5ᵃ واما الشعب فاربع

2. باب 5ᵇ (in 6 فصل); (1. فصل) ايها الطالب ان مشايخ هذا العلم ذكروا ان النغم له علو واوار

2. فصل 6ᵃ في بيان مفردات المقامات
3. فصل 7ᵃ في بيان فردات الشعب
4. فصل 8ᵇ في الاوازات
5. فصل 8ᵇ في بين ربط كل شعبتين بمقامهما والانغام المتناسبة التي يحسن الانتقال من بعضها الي بعض
6. فصل 9ᵃ في بيان ربط كل مقامين باوازهما وما يناسب ان ينتقل اليه بعدهما

Schluss f. 9ᵇ: واعلم ايضا ان ثم غير الاوازات الست اوزان كثيرة تسمي المختلفة وتسمي ايضا المخالطة تركناها اختصارا لما في الاشتغل بتفاصيلها من الطول الممل والحمد لله وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, meistens eng, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد القبرستاني im J. 1226 Ǵom. I (1811).

5526.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1831, 1 u. 2, f. 1—10ᵃ u. f. 10ᵇ—20.

54 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14; 14½—15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Zu Ende des 1. Kapitels steht die Aufzählung der 12 مقامات (بزرك، زرفكند، اصفهان، عراق، انرست، عشاق، نوي، بوسليك، حجاز، حسينى، رهاوي، زنكلاه), der 7 اوازات (مايه، شهناز، سلمك، نوروز، كوشت، حصار، كردانيه), der 3 شعب (جهاركاه، سيكاه، يكاه).

Darauf folgt f. 8ᵇ—10ᵃ ein Reǵez-Gedicht (von 57 Versen), in welchem die verschiedenen musikalischen Ausdrücke behandelt werden. Anfang:

ا الحمد لله الحليم العالم مقسم العقول بين العالم
٦ وبعد فالصوت خفيّ المخرج يوقع من يجمله في حرج

Schluss:

وخذ من الجركا روي عراق وحطه من العراق باقى

Das 2. Kapitel ist als solches hier nicht bezeichnet. Der Anfang ist sofort wie in We. 1810, 1: فصل اعلم ايها الطالب ان مشايخ هذا العلم الخ. Dieses 1. فصل schliesst mit 5 Versen, welche dem Reǵez-Gedicht f. 8ᵇ ff. entnommen sind; dann folgt das 2. فصل u. s. w.

Schrift: gross, schwungvoll, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ von ابو بكر العصفوري.

2) We. 1235.

15 Bl. 8vo, 19 Z. (16 × 11: 11½ × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; steht kurz in der Unterschrift f. 14ᵃ.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1271 Ḏū'lhiǵǵe (1855) von محمد سليم بن السيد محمد المؤذن بالجامع الاموي und zwar, nach einer Bemerkung Wetzstein's auf dem Vorblatte der Handschrift, mit der linken Hand gemacht.

Es folgt f. 14ᵇ—15ᵇ das in We. 1831, 1, f. 8ᵇ erwähnte Reǵez-Gedicht über die in der Musik gebräuchlichen Ausdrücke, in 55 Versen.

Dasselbe steht in We. 1810, 2, f. 10 (55 Verse).

5527. We. 1233.

2) f. 46—48ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 46:

رسالة في فضل علم الموسيقى لبعضهم

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله مشرف الانسان بنطق اللسان ... وبعد فلما كان علم الموسيقى من اشرف العلوم الرياضية واظرفها الخ

Ein Kapitel über die Vortrefflichkeit der Musik, in verschiedenen Abschnitten. Das Werk ist ein wörtlicher Auszug aus einigen Stellen des in We. 1235 besprochenen Werkchens.

Schluss f. 48ᵃ: فقد تفنن بهذا العلم واختصارا بان هذا العلم بحر كل من غرف منه غرفة٬

Daran fügt der ungenannte Verfasser die Notiz, dass die Hauptmusiker von seinem Lehrer محمد بن احمد الكنجي um $^{1120}/_{1703}$ am Leben, in der Abhandlung بلوغ المنى besprochen seien. S. f. 48ᵇ ff.

5528. We. 1738.

7) f. 107—112ᵃ.

8vo, 10 Z. (18 × 13: 12 × 7½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 107ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد يقول العبد الفقير الاستاذ عبد القادر عفا الله عنه في ذكر الانغام واصواتها٬ اعلم ان اصول الانغام اربعة وهي راست وعراق واصفهان وزيرافكند٬ فالراست حارّ يابس والعراق حار رطب والاصفهان بارد رطب والزيرافكند بارد يابس الخ

Abhandlung über Melodien u. Töne, von 'Abd elqādir ben moḥammed elqādirī um $^{1035}/_{1626}$.

108ᵃ فصل في مناسبات الانغام والطبايع
108ᵇ فصل في ذكر الاوازات

Nachdem f. 107ᵇ—109ᵃ die verschiedenen Namen angegeben sind, wird durch eine Tabelle f. 109ᵇ und 110ᵃ, enthaltend 5 concentrische Kreise mit verschiedenen Fächern, ihr Verhältniss zu einander verdeutlicht.

110ᵇ فصل٬ اعلم ان الاوازات التى اتي استخراجها من بين كل مقامين اوازة

فصل، وضع بعضهم الانغام هكذا الراست من 111ᵃ
الاصفهان والرهاوي من الزيرافكند الخ

فصل في آداب الموسيقا واوقاتها التي يغنّى بها 111ᵇ

فصل في صفة الشعر والانغام، الراست يليق به 112ᵃ
من البحور الطويل والكامل

Schluss f. 112ᵃ: والبوسليك يليق [به] السريع
والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

5529. We. 1738.

8) f. 113—128.

8vo, 9 Z. (18×13; 11½×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am oberen und unteren Rande. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 113ᵃ: ثم اعلم ان منبع الانغام من بيت واحد وهو بيت الرست ويشتق منه ويتركب بيتان آخران وهما الدوكاه والسيكاه ثم يشتق منها ويتركب ثمانية بيوت فسنذكرها الخ

Abhandlung über Melodien und Entstehung und Zusammensetzung der einzelnen Töne. (Ausführlicher als f. 107 ff.)

Schluss f. 128ᵇ: والاوقات غير مساعدة فنسال الله تعالي خالق البريات ان يختم اعمالنا بالصالحات ولله الحمد والمنة، تمت بحمد الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

5530. We. 1240.

4) f. 25—31ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3).

Bruchstück in losen Blättern über Musik.

Von dieser kleinen Abhandlung, welche in 3 فن getheilt ist, fehlt hier das 1. فن ganz, bis auf die letzten 10 Zeilen (f. 25ᵃ, 1—10).

في معرفة الاوتار والنغم، فاما الاوتار فهي 25ᵃ فن 2.
اربعة اولها البم وهو وتر من امعاء رقيق
متساوي الاجزاء . . . ثم بعده المثنى
. . . وبعده الزير . . . المثلث الخ

التسوية العظمي، فاذا مدّ البم حتى يساوي 25ᵇ
تلك النغمة الخ

القول في النغم، النغم سبع نغم لا زيادة ولا 26ᵃ
نقصان اولها مطلق البم والثانية سبابة
البم والثالثة وسطي البم الخ

صفة النغم السبع الاوايل وتبيين نظير كل 27ᵃ
واحد منها من السبع الاواخر، فاولها
مطلق المثنى وهي خنصر المثلث

Nach f. 28 eine Lücke.

ذكر كل نغمة من المناسبة لها، فاول السبع 29ᵃ
مطلق البم ونسبتها سبابة المثلث وهي
الرابعة منها الخ

العلل النجومية التى ذكر الفلاسفة ان 29ᵃ
العود وضع عليها، فاول ذلك النغم السبع
النظيرة للكواكب السبعة الجارية اعنى
زحل والمشتري والمريخ الخ

في رياضة اليدين لذلك، اعلم ان لكل 29ᵇ فنّ 3.
قوم في هذه الآلة مذهب ليس هو لغيرهم
واختلافهم في ذلك كاختلافهم في سائر الاشياء الخ

ذكر طرف من حسن الاوتار، وهو سبيل 30ᵃ
ومدخل الي التعليم والالف للاصابع
في التنقل على الدساتين الخ

Schluss f. 31ᵃ: اعنى فنون التعليم موجودة عند اهل هذه الصناعة واخذها عنهم وتعلمها منهم نظرا واستماعا ابلغ واسرع واقرب الي الفهم منها من الكتاب، تمت الرسالة بعون الله تعالي الخ

5531. We. 1240.

3) f. 22—24.

4to, 23 Z. (28×18½; 17×11^{cm}). — Zustand: lose Blätter, unsauber, fleckig, am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: in einem Pappfutteral.

Die letzten Blätter einer kleinen Abhandlung über Musik. In der Mitte von f. 22ᵃ beginnt der Abschnitt قول علي الصوت، الصوت هو تباين الطبقة الخامسة من الرابعة ما فصل بين الصوت والطنين اما الصوت فقد بيّناه واما الطنين فصوت ممتدّ الي آخر الصوت يلحن النصف الخ

Schluss f. 24ᵇ: فيصير صوتا او نغما فقد تمّ الجزء وما كتنويهِ الطنين والصوت ونحن ممثلوه بالصورة بقسمها وعلاماتها حتى ندرك ونفهم ان شاء الله تعالي، تمت والحمد لله وحده الخ

Schrift: zieml. klein, gut, vocallos. Abschr. c. $^{900}/_{1494}$.

5532. Pm. 446.

3) f. 163—169.

8vo, 17 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; $12 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Titel f. 163a:

كتاب فى ادوار الايقاع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 163b: الايقاع جماعة نقرات بينها ازمنة محدودة المقادير لها ادوار شاديات الخ

Ueber musikalische Cadenzen (Tonfall). Darin f. 167a: الفصل الثاني فى تاثير النغم، اعلم ان كل سد من السدود لها تاثير فى النفس الخ

Schluss f. 169a: ومن لم يوثر فيه الصدا فهو بليد ابدا والانغام تصفى الدم وتدفع العلل وفيه بهذا كفاية،

Bl. 169a (5 Zeilen enthaltend) ist von anderer Hand geschrieben, scheint aber richtig zu sein.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

5533. Pm. 446.

4) f. 170. 171.

8vo, c. 10 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; 14×9 cm). — Zustand: wurmstichig; ziemlich schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 170a (ziemlich verwischt):

كتاب فى علم الانغام

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Voraufgeht ein Inhaltsverzeichniss. Danach enthält das Werk 15 فصل. Ueber Melodie und Tonfall.

فصل 1. فى تعريف النغم وبيان الحدّة والثقل
فصل 2. und 3. unleserlich.
فصل 4. فى الاسباب الموجبة للتنافر
فصل 5. فى الادوار ونسبها فصل 6. فى التاليف الملايم
فصل 7. فى حكم الوترين
فصل 8. فى حكم اوتار العود واستخراج الادوار
فصل 9. فى اسماء الادوار المشهورة
فصل 10. فى ادوار الطبقات فصل 11. فى تشارك نغم الادوار
فصل 12. فى الاصطحاب الغير المعهود
فصل 13. فى تاثير النغم فصل 14. فى ادوار الايقاع
فصل 15. فى مباشرة العمل

Vorhanden ist davon nur der Anfang des 1. فصل. Die ersten Worte davon f. 171b: النغم صوت لابث زمانا ما على حدّ ما من الحدة والثقل يحنون اليه بالطبع الخ

Schrift: klein, weit, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

5534. Pm. 446.

5) f. 172—183.

8vo, 17 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; 11×8 cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; nicht sauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, auch braun, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 172a:

رسالة فى علم الانغام لشهاب الدين العجمي

Anfang f. 172b: الحمد لله رب العالمين وصلواته على خير خلقه ... الى يوم الدين، وبعد فهذه رسالة فى علم الانغام من ادوار شهاب الدين العجمي وكيف ركب اصل الاصول وهو الرست، قال الشيخ انه استخرج من عصل الجبهة وركب على عشرة ابراج منها الطول ستة ابراج الخ

Ueber Melodien und Töne, von Śihāb eddīn el'aǵemī.

فى ذكر شيء من آداب الموسيقى واوقاته التى يغنى فيها الليل والنهار	174b
فى ذكر المقامات وما ينسلخ كل واحد منها	174b
فصل فى مناسبة الانغام للطبايع	175b
فصل فى تاليف الشعر مع الانغام.	175b
فصل فى الاوازات والفروع	175b
فصل فى اصول الانغام الاثنى عشر	176b
فصل فى وجوه النغمات	177a
اعلم ان الانغام التى تتشعب من بعضها بعض كثيرة شتى خارجة عن الشعب والمقامات والاوازات والبحور ولكن تتركب من هولاء وسانذكر منها ما خطر على بالي	177b
فى شرح الاربعة اصول، الاول راست وهي لفظة عجمية معناها بالعربية المستقيم	180b
فصل فى الثمان فرداوات التي هي فروع الاصول الاربعة، الاول عشاق ويعلو بنوروز الخ	181a
فصل فى ذكر الست اوازات، الاول نوروز وهو رمل عند بنى العرب	181b
فصل فى اجزاء ذكر السبع بحور، الاول السيكاه وماخذه من رست الخ	182a
فصل فى ذكر بعض الشواذات، نهفت يشيل محير يحط حجاز الخ	182b

Schluss f. 183ª: فرق يشيل نوي وبحسن ببيزرك وبحط رهاوي نغم الخفى يشيل عشاق بحط حسينى، الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 184ª enthält concentrische Kreise, in deren verschiedenen Fächern eine Uebersicht über die Ton- und Melodie-Arten gegeben wird.

Ausführlicher ist dies der Fall mit der ähnlich eingerichteten, etwas grösseren Kreisfigur auf f. 185ª, zu welcher die Erklärung f. 184ᵇ aus dem musikalischen Werke des صفى الدين عبد المومن gegeben ist.

5535.

1) Lbg. 1019, 8, f. 62—65.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titel f. 61ᵇ unten:

موعظة فى الملاهي

Anfang f. 62ª: الحمد لله الذي لم يجعل لعباده النجباء فى غير مرضاته اربا الخ

Ermahnung, des Ernstes des Lebens eingedenk zu sein und die Zerstreuungen, wie Musik und Tanz, als Teufelswerk zu meiden.

Schluss (Ḥafîf):

كل عبد وان تشرّد حينا   غالي باب مالكيه يعود

Abschrift im Jahre 782 Ḏû'lḥiǵǵe (1381) von احمد بن محمد بن على

2) We. 389, f. 220ᵇ—231ª.

Abhdlg über Musik: inwiefern sie erlaubt oder verboten sei. Titel: الاجماع على حل السماع "ر

3) Pm. 680, f. 113.

Anfang einer Abhandlung über Vortrefflichkeit der Musik ("ر فى فضل علم السماع) und insbesondere über den berühmten Musiker سالم بن على بن بركات الطَّرَيْفى (الظريفى?) المصري الدمشقي. Anfang: الحمد لله السميع العليم الحكيم ... وبعد فان علم السماع الذي وقع على اباحته

Ueber Eintheilung und Begriff der Musik (علم الموسيقى) eine Notiz in Spr. 1883ᵇⁱˢ, f. 2ª. Ueber Erlaubtsein der Musik (السماع) Spr. 1993, 2, f. 12ᵇ ff. Ueber Tanz u. Musik, von احمد الرفاعى, Pet. 684, f. 125ᵇ. Ueber Erfindung und Einrichtung musikalischer Instrumente Pm. 173, f. 1ª.

5536.

Von den Werken über Musik und Instrumente dazu und Singen seien hier noch folgende erwähnt:

1) كتاب الموسيقى الكبير von احمد بن محمد السرخسى † $^{286}/_{899}$.

2) نزهة المفكر الساهي فى المغنيين والغناء والملاهي von demselben.

3) "ك الموسيقى von ثابت بن قرة الصابي † $^{288}/_{901}$.

4) "ر فى الموسيقى von ابن سينا † $^{428}/_{1037}$.

5) "ر فى الموسيقى von امية بن عبد العزيز الاندلسي ابو الصلت † $^{529}/_{1135}$.

6) "ك السماع von عبد اللطيف البغدادى † $^{629}/_{1232}$.

7) "ك السماع واحكامه von احمد بن محمد الاشبيلى † $^{651}/_{1253}$.

8) تشنيف الاسماع باحكام السماع von محمود بن عابد الصرخدي † $^{674}/_{1275}$.

9) كشف القناع فى حل السماع von عبد الرحمن بن ابرٰهيم ابن الفركاح † $^{690}/_{1291}$.

10) استقصاء البيان فى مسئلة شاذروان von احمد بن عبد الله الطبري † $^{694}/_{1295}$.

11) "ك الغناء وتحريمه von demselben.

12) البلغة والاقناع فى حل شبهة مسئلة السماع von احمد بن ابرٰهيم الواسطى عماد الدين † $^{711}/_{1311}$.

13) حل القناع عن حل السماع von ابرٰهيم بن عبد الرحمن الفزاري برهان الدين † $^{729}/_{1329}$.

14) حرمة السماع von ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$.

15) غاية المطلوب فى فن الانغام والضروب von محمد بن عيسى ابن كرا † $^{759}/_{1358}$.

16) بذل الشعاع فى احكام السماع von حسن بن على القونوي † $^{776}/_{1374}$.

17) الكنز المطلوب فى الدوائر والضروب von عمر بن خضر الكردي جمال الدين um $^{800}/_{1397}$.

18) ازالة التعب والعناء فى معرفة حال الغناء von تقى الدين المقريزي † $^{845}/_{1441}$.

19) بيان الاجماع على منع الاجتماع فى بدعة الغناء والسماع von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.

20) ر" فى السماع von محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى قطب الدين † 894/1489.

21) الر" الفتحية فى الموسيقى von محمد بن عبد المجيد اللاذقى um 900/1494.

22) الرهص والوقص لمستحل الرقص von ابراهيم بن محمد الحلبى † 956/1549.

23) معاهد الجمع فى مشاهد السمع von محمد بن على البكري † 994/1586.

24) ايقاع السماع لجواز الاستماع von عبد القادر بن محمد بن محمد القادرى um 1035/1626.

25) ر" الادوار von ابن مطران اسعد بن الياس † 587/1191.

26) ر" الادوار von صفى الدين عبد المومن um 650/1252.

27) كنز الالحان فى علم الادوار

28) الحاجة والبرهان على فتيان هذا الزمان فى حرمة السماع von ادريس بن عبد الله التركمانى

29) ر" فى السماع والغناء von عتيق بن داود اليمانى

30) ك" العود والملاهى von يحيى بن ابي منصور الموصلى

31) العقود والسعود فى اوصاف العود von ابن يونس

32) ك" النغم von خليل بن احمد النحوي † 175/791.

---

5. Künste und Gewerbe.

a) Jagd; Krieg; Schwimmkunst.

5537. Mf. 49.

5) f. 157—193.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Bl. 193 schadhaft. — Titelüberschrift f. 157ª:

الخدمة الجليّة فى القِدْمة الافضليّة من انشاء الشيخ الامام العالم العلامة صفى الدين عبد العزيز بن سرايا بن علي بن ابي القاسم السنبسي محتدًا الحِلّيّ مولدًا امتع الله ببقايه فى فن رماية البُنْدُق،

Anfang f. 157ᵇ: الحمد لله القديم القدير الجليل الكبير . . . وبَعْدُ فان احسن ما دعت الرياضة اليه ودلّت البطالة عليه الخ

Vom Schiessen mit dem Bunduq (Flinte), und Beschreibung der damit zu erlegenden Vögel, mit Anführung von Versen, von ʾAbd elʾazīz ben serājā ben ʾalī *elḥillī çafī eddīn* † c. 750/1349.

Schluss f. 192ᵇ: انما اثبت هذه الرسالة بكمالها لكثرة ما اشتملت عليه من الاوصاف ولتعلق بعضها ببعض والله المستعان الخ, wozu noch einige Verse gefügt in Bezug auf den Gegenstand. —

Spr. 1965, 4, f. 9ª enthält Einiges über Erlaubtsein des Schiessens mit der Flinte (الرمي بالبندق).

5538. Spr. 1942.

68 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($25 \times 17\frac{1}{2}$; $20\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 5ª u. auch in der Unterschrift f. 68ª:

ك" البدايع والاسرار فى حقيقة الردّ والانتصار وغامض ما اجتمعت عليه الرماة بالامصار

Verfasser in der Ueberschrift f. 1ᵇ:

قال الشيخ الفقيه ابو بكر محمد بن عبد الله بن اصبغ الهراويّ المعروف بالحُلّ ثَوْرَه

Anfang: الحمد لله العالم بخفيات الاسرار المطلع على ما جال فى الخواطر والافكار الخ

Bei der Verpflichtung zum Glaubenskampfe ist die Kunst der Handhabung des Bogens von höchster Wichtigkeit; der Verfasser Moḥammed ben ʾabdallāh ben açbag elharāwi (und auch elharawī), beigenannt *Elḥull ṫaura* abū bekr, vor 800/1397 am Leben, hat sich daher vorgesetzt, Alles auf diese Kunst Bezügliche in diesem Buche zusammenzustellen und die Vortrefflichkeit des Arabischen Bogens vor den übrigen nachzuweisen. Es zerfällt in 12 فصل.

1. فصل f. 5ᵇ فى فضل الرمي وانواع القسي وتفضيلها
2. فصل 15ᵇ فى استنباط انواع القسي ومن رمي بها اول من رمي

3. فصل 22ᵇ في تسمية اجزاء القوس وذكر انواع صناعة الرمي وبيان اصوله وفروعه
4. فصل 39ᵃ في علل الرمي وآفاته وكيفية الاحتياط في زوالها
5. فصل 42ᵇ في النسب والمقادير من السهام والقسي والاغراض
6. فصل 46ᵃ في صناعة السهام وصفة سهام الطرد
7. فصل [49ᵃ] في الرمي بالنُدوداني والحُسبان
8. فصل 50ᵇ في انواع الاوتار والكستبانات وصنعتها واوزانها وما يصلح منها بكل قوس وبكل هواء
9. فصل 53ᵇ في مُلَح الرمي بالسهام الطوال وتبيان غوامضه
10. فصل 57ᵇ في ملح الرمي بالمجاري وتبيان غرايبه
11. فصل 59ᵃ في نصب الاغراض والرمي عليها والرمي المتماطر والرمي بجميع السلاح مع القوس
12. فصل 63ᵃ في السبق وحيله وما جاء في المناضلة من الحلال والحرام

Schluss f. 68ᵃ: او شهدت عليه به بينة فان انكر لزمه اليمين في ذلك وهاكذا جميع ما شابه ما ذكرناه ولابسه فقس عليه تصب ان شاء الله تعالي،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 792 Moḣ. (1390) von محمد بن عبد الحميد البطوشي المغربي

Collationirt. — Nach f. 48 fehlt wol 1 Blatt.

Die einzelnen فصل sind in eine ziemliche Menge ungezählter باب getheilt.

5539. Lbg. 42.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 15—19 Z. (19⅓ × 13⅓; 14—15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك" في رماية النشاب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الباب الاول في الرمي وما جاء فيه من الايات والاخبار، قال الله عز وجل واعدّوا لهم ما استطعتم من قوة الخ

Dies Werk über Pfeilschiessen zerfällt in 20 Kapitel, wovon die 4 letzten ungezählt sind.

2. باب f. 6ᵇ في اول من عمل القوس العربية والفارسية
3. باب 8ᵃ في اسماء ائمة الرماة المقتاد بهم في جميع امورهم
4. باب 8ᵇ في عدد اصول الرمي واختلافهم فيه
5. باب 9ᵃ في مذهب ابي هاشم في الرماية
6. باب 12ᵇ في وصف مذهب اسحاق الرقاء
7. باب 13ᵃ في اخذ السهم في التفويق
8. باب 14ᵃ في صفة المربّعة
9. باب 15ᵃ في اختلاف الائمة
10. باب 15ᵇ في مقدار نشابة الرمي
11. باب 16ᵃ في مقدار قوس الرامي واختلافهم فيها ايضا
12. باب 16ᵇ في اختياره لنفسه في الرماة
13. باب 17ᵇ فيما يحدث بالسبابة من الايثار وما يزيله
14. باب 18ᵃ فيما يحدث لسبابة الرامي عند الجرّ وما يزيله
15. باب 18ᵇ في سطع الوتر لسبابة الرامي وما يزيل ذلك
16. باب 18ᵇ في سطع الوتر لطرف ابهام الرامي وما يزيله

f. 19ᵃ باب في سواد باطن لحم ابهام الرامي وما يزيله
f. 20ᵃ باب من اسرار الرمي في يوم الريح كيف يرمي فيها
f. 20ᵃ باب رمي الليل f. 22ᵃ باب السبق

Schluss f. 22ᵇ: فاذا فعلت ذلك جميعا ما ذكرتك لم يكن احد يسبقك ان شاء الله تعالي، تجز الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, verblasst und öfters nachgeschrieben. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Der Verfasser beruft sich fast immer auf الطبري † $^{694}/_{1295}$.

F. 7ᵃ — 8ᵃ eine 35 Verse lange Qaçīde (Wāfir), anfangend:

لقد اظهرت علمي واجتهادي لاهل الرمي في جميع البلاد

(lies جمّع oder جَمِع). — F. 23 enthält unter anderen kleineren Stücken ein längeres Lobgedicht auf den Propheten, anfangend (Kāmil):

يا ذا الذي قد نام وهنًا اوغفا ما ذا يفوت النائمين من الوفا

5540. We. 1705.

5) f. 43 — 57.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 43ᵃ:

الارجوزة الحلبية في رمي السهام عن القسي العربية،
تاليف الاستاذ ابي بكر الحلبي الشهير بالمنقار،

Anfang f. 43ᵇ (V. 1. 2. 14):

يقولُ أبُو بكر الشهير الرامي الراجي العفو من العلّام
الحمد لله الذي انشانا من عدم وكوّن الاكوانا
وبعد ذا يا سادة الاخيار ان الجهادَ فرض على الابرارِ

Ein Reǵezgedicht des Abū bekr elħalebī *elminqār*, um 890/1485 am Leben, vom Bogenschiessen, im J. 887/1482 verfasst. Es ist etwa 400 Verse lang, in ziemlich viele Kapitel getheilt, deren erste handeln: f. 44b باب الاصول
45a باب المذاهب،
45a مذهب ابي هاشم 45b مذهب طاهر البلخي
46a مذهب الامام اسحق الرفاء
46b مذهب اختيار الطبري لنفسه
46b باب التفويق ومعرفته
47b فصل في ذكر مركز النصل في المقبض
u. s. w.; die letzten Abschnitte sind:
56b فصل في معرفة وزن الوتر من القوس
56b فصل في معرفة السهم وتريبيشه
56b فصل في معرفة وقع سهم السبق هل قطع ام لا
57a فصل في معرفة وزن السهام الطويلة والقصيرة

Schluss:
وآله وصحبه الاخيار ما اطّرد الليل مع النهار

Schrift: ziemlich klein, dick, gewandt, gleichmässig, deutlich, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 58a enthält von derselben Hand einige auf Bogenschiessen bezügliche Verse des الشافعي. — F. 59 leer.

We. 1858, 2, f. 6b—21a.

Abhandlung von Pfeil und Bogen, betitelt:
غرس الانساب في الرمي بالنشاب
von السيوطي † 911/1505. Anfang: الحمد لله الذي جعل الرمي بالسهام (HKh. IV 8606).

5541. Lbg. 790.

2) f. 185—287.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Gedichtverse roth

Titel fehlt. Er ist nach f. 286b:
الفريد في تقييد الشريد وترصيد الوليد

Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 185a ist der Verfasser des Grundtextes: ابو اسحاق ابراهيم بن عبد الجبار بن احمد الفجيجي
ein jüngerer Zeitgenosse von Essojūṭi, also um 920/1514; der des Commentars ist nach f. 287a:
ابو محمد ابو القاسم بن محمد بن عبد الجبار ابن احمد الفجيجي
also der Brudersohn des Dichters. Abū 'lqāsim ben moħammed ben 'abd elǵebbār ben aħmed *elfaǵīǵī* abū moħammed hat seinen Commentar vollendet im J. 986 Ḋū'lħ. (1579).

Ein Jagdgedicht von 213 Versen (Ṭawīl). Es schildert die Jagd mit dem Falken (الصقر), ergeht sich aber zu Anfang über die Lust und die Vortheile des Jagens. Der Verfasser dehnt seine Schilderung auch über den Zweck selbst hinaus, verbreitet sich auch über Liebe und Freundschaft und knüpft allgemeine Betrachtungen an. Das Gedicht ist recht anmuthig. Die Erklärungen des Commentars sind zunächst immer sprachlich, lexikalisch, ohne Weitschweifigkeit; sie geben aber auch sachliche Auskunft. Anfang des Gedichts f. 188a:
يلومونني في الصيد والصيد جامع
لاشياء للانسان فيها منافع
فاولها كسب الحلال اتت به نصوص كتاب الله وهي قواطع

Schluss f. 286a:
واعدت صلاة مع زكي تحية الى خير مبعوث ومن هو شافع

Der Commentar beginnt zu V.1: هذه القصيدة من بحر الطويل احد البحور الخمسة عشر على مذهب الخليل . . . واللوم والعذل والعتب بمعنى واحد او اللوم والعذل يختصّان بكل فعل استوجب الذم الخ

Derselbe schliesst f. 286b: وليست من الحقوق الواجبة عليه كالزكوات والكفارات ولا من المعتبر عنه بالصدقات ولا ما يستخرج بالكزازة من النفوس الشحيحات والله تعالي اعلم،

Woran der Verf. dann noch einige um nachsichtige Beurtheilung bittende Bemerkungen knüpft.

Abschrift im Jahre 1191 Ǵomādā I (1777), von عبد الله بن على بن احمد بن محمد بن منصور الزقوري

Das Bl. f. 184a enthält einen Vers, nebst Commentar, der zu dem Gedicht gehören könnte; eine Lücke ist freilich in demselben nicht und aus Versehen in der Abschrift einer Seite ist er auch nicht wiederholt.

5542. We. 1705.

6) f. 60—86.

8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig und unsauber, besonders am oberen Rande; auch nicht ganz fest im Einband. F. 85 u. 86 ganz lose. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 60^a:

كـ" هداية الرامي الي طريقة المرامي

so auch im Vorwort f. 61^b. — Verfasser f. 60^a:

ابو العباس احمد بن سبط ابن حرز الله

Das Wort بن ist mit Recht hier ausgestrichen. Er heisst f. 86^a ausführlicher so:

ابو العباس احمد بن برهان الدين ابي اسحق ابراهيم بن شهاب الدين احمد سبط ابن حرز الله الحاكم على رماة البندق بدمشق المحروسة

Anfang f. 60^b: الحمد لله القديم الجليل الكبير الجميل مقدر الارزاق . . . اما بعد فيا سعد اعلم اني اخو حل وشد وقد استخرت الله تعالي ان اهذب كتابا الخ

Von der Kunst des Bogenschiessens, von Aḥmed ben ibrāhīm ben isḥāq ben aḥmed *sibṭ ibn ḥirz allāh*. Der Verfasser sagt, dass der Sāsānīde بهرام جور die Grundlagen dazu gelegt, und der Abbāsīde الناصر لدين الله † $^{622}/_{1225}$ den Abschluss gemacht habe. Es ist der Grundtext zu dem bei Spr. 1941 besprochenen Werke. Die Eintheilung in 10 Kapitel siehe daselbst. Den Schluss s. ebenda.

Nach f. 61 fehlen 2 Blätter; nach f. 79 ist der fehlende Text auf f. 80. 81 von neuerer Hand ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, meistens etwas flüchtig. vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 86^b ist stark abgescheuert und nicht überall lesbar; es enthält Recepte zu Anfertigung von Wohlgerüchen, wie عود, مسك, عنبر, in ziemlich grosser und alter Schrift. —

F. 87^b enthält einige spitzfindige Rechenfragen, nebst Antwort. Von derselben Hand wie die Fragen auf f. 26 ff.

5543. Spr. 1941.

41 Bl. Folio, c. 26 Z. (30×21; $25–26 \times 16–17^{cm}$). — Zustand: der Rand zum Theil ausgebessert, unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

ايضاح المرامي بشرح هداية الرامي

Verfasser im Anfange nach dem Bismillāh f. 1^b:

محيى الدين بن تقى الدين السلطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله واجب الوجود القديم الموجود . . . وبعد فقد برز المرسوم من حاكم العلم بالالهام

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Muḥjī eddīn ben taqī eddīn *essalṭī* (auch nach der Unterschrift so, ohne ben taqī eddīn); er hat denselben im J. $^{1073}/_{1662}$ beendigt. Ein Artikel über ihn in We. 299, f. 110.

1. f. 2^a الباب الاول من العشرة ابواب فى بيان باب احكام الدخول فى هذا الفن الذي يسمي بفن الرماية فى البندق وفى بيان احكام الخروج فيه الي البرز المعروف عندهم بالتعارف اصطلاحا،

2. 10^a الباب الثانى من العشرة ابواب فى بيان احكام باب المقامات لفن الرماية وفى بيان جواز الطلوع منها اي المقامات وفى بيان احكام من ذلك ومن غير ذلك

3. 14^b الباب الثالث من العشرة ابواب فى بيان باب احكام المصروع من الطيور الجليلة الاربعة عشر من بيان ايضاح النكت فى فن الرماية وعلايم مراسم حكم الشطاير المسماة عند اهل الواجب وفى بيان رفع النقاب عن معنى الوجوه الحسان . . . وفى بيان اجناس احكام الاطيار تفصيلا وتحكيما،

4. 21^b الباب الرابع . . . فى بيان احكام اخذ الاسباق باب قطعا بواجب واضح المسالك وايضاح افصاح غير ذلك،

5. 24^a الباب الخامس . . . فيما لا يجوز للرامي باب المنتمي لهذا الفن بواجبه وهو فن الرماية بالبندق التلفظ به بين ارباب الفن ومطارحات اهله لانه هزل وهزله جد وما . . . يحترس ويحترز منه قولا وفعلا . . . من اساءة الادب او فاحش الكلام،

6. 27^a الباب السادس . . . فى بيان احكام المقاولة باب والمقاولة هنا هي ارتباط مرام بالفاظ تمام من رامي بندق لرامي بندق وغير ذلك من الوقايع الموافقة للمقاولة،

7. باب 29ᵇ الباب السابع في الحاكم وما ينبغى عليه ان يفعله مع الرماة،

(bloss der Grundtext; desgl. beim 8. — 10. باب).

8. باب 33ᵃ الباب الثامن في التكذيب واعذار والوكالة،

9. باب 35ᵇ الباب التاسع في الشهادات،

10. باب 38ᵇ الباب العاشر في الرهن والدين،

Schluss des Grundtextes f. 40ᵇ: حتى يعطيني حقى الثابت بين رماة البندق فلا يجوز الرمي معه حتى يعطي صاحب الحق حقه،

Schluss des Commentars f. 40ᵇ: وختم كتابه بالحق الاعم ارشادا انه استوعب غالب مسائل هذا الفن وترشيحا لحسن الختام وايضا تبيانا ان الانسان لم يزل تحت واجبه،

Der Verfasser des Commentars hat dann noch einige Sätze — die er فرع nennt — hinzugefügt, als Schluss des ganzen Werkes, in welchen er noch einige Rechtspunkte, die hier in Frage kommen, erörtert. Dieser Abschnitt beginnt f. 40ᵇ: قلت ولنختم هذا الشرح ببعض فروع وان سبق بعض معانيها الخ und schliesst f. 41ᵇ: ويجزم بواجب الانصاف وهذا ختام مقام الاشراف،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Autograph vom J. 1073 Ǵomādā I (1662). Es ist die vom Verf. oft corrigirte und mit Zusätzen am Rande versehene Unreinschrift.

Der Verfasser des Grundwerkes هداية الرامي ist f. 1ᵇ unten sehr ausführlich nach dem Vorwort und dann f. 1ᵃ obere Hälfte genannt. F. 2ᵃ zur Hälfte (oben) leer gelassen, schliesst sich nicht unmittelbar an f. 1ᵇ. Hinterdrein hat dann der Verf. hier von der weiteren Vollendung jenes auf f. 1ᵇ unterbrochenen Satzes Abstand genommen und den Platz zu einer vorläufigen Notiz sprachlicher Art und zu einer Berühmung seines Werkes gegenüber den ungenügenden und kurzen Werken dieser Art aus früherer Zeit benutzt und schliesst damit, dass er sagt, nun sei es Zeit, den Commentar selbst zu beginnen. Die ganze Stelle f. 2ᵃ (flüchtig u. kleiner geschrieben) sollte wol späterhin ausgearbeitet und dem Vorwort angeschlossen werden.

Dann folgt eine interessante Erörterung über hieher gehörige bei der Jagd und bei den Jägern übliche Ausdrücke, die sonst ungewöhnlich sind. Diese Erörterung wird auch f. 2ᵃ oben (wie schon gesagt) etwas fortgesetzt; diese Stelle scheint nicht ganz fertig und abgeschlossen zu sein.

Auch auf dem inneren Hinterdeckel sind einige sprachliche Erläuterungen in Bezug auf Jagd.

5544. We. 1705.

1) f. 4ᵇ—25.

94 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21 Z. (18 × 13; 14½—15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber im Anfang. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang: الحمد لله القديم الاحسان من احسانه قد عم كل انسان . . . وبعد فقد برز المرسوم بي اذن الحق القيوم الخ

Nach der Vorrede ist das Werk betitelt (f. 4ᵇ unten): مفتاح كنز در النظام في اصل الرماية وتعليم الغلام und verfasst von الدرويش علي الشاذلي الحنفى الدمشقى نقيب الرماة بدمشق

Ueber Herkunft des Bogenschiessens und Anleitung dazu, von Derwīś ʾAlī eśśādilī *eddimaśqī*, um ¹¹³⁰/₁₇₁₈ am Leben. Das Werk ist in einige اصل eingetheilt, von denen aber nur das 1. als solches bezeichnet ist.

1. اصل f. 5ᵃ في بدء الرماية واولها وآخرها ولوازمها واركانها وما يحتا[ج] اليه الرامي في كل وقت واوان وكيف سبب اصل القوس ومن اتخذه ومن مده ومن انس به وجعل له وتر وجباية وبندق تراب ومن اتقنه الي هذه الغاية التي هو فيها الآن،

Eine weitere Ueberschrift ist nicht vorhanden. Aber von f. 14ᵃ an beginnt ziemlich ausführlich die Darstellung der Satzungen (الشروط والاحكام), die für diese Kunst maassgebend sind. Das Werk ist ziemlich ungeordnet. Es ist nicht vollständig vorhanden,

sondern bricht ab mit den Worten: واذا قال الحاكم فى جمع ذلك الجمع علي النسق الذي قد اوردناه من الحاكم علي المتحكم وقرينه الرامين الذي سبق عنهما اعلموا يا رماة البندق انه ثبت

Schrift: ungleich, im Ganzen zieml. gross, etwas flüchtig und rundlich, vocallos, incorrect. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1ᵇ—2ᵇ enthält ein Stück, ebenfalls auf Bogenschiessen bezüglich: über die Vortrefflichkeit dieser Kunst — unter Berufung auf Aussprüche Moḥammed's — und über die Erfindung derselben und den Gebrauch des Steines und dann des Pfeiles dabei. Es wird dabei auf das Werk غرس الانساب بالرمي بالنشاب (No. 5540) Bezug genommen. — Auch der innere Vorderdeckel enthält Einiges in Bezug auf Bogenschiessen.

F. 1ᵃ enthält von obigem الدرويش علي einige Verse, ebenfalls das Bogenschiessen betreffend.

F. 2ᵇ ein Lobgedicht an مصطفى باشا علي vom J. 1130/1718, das ebenfalls auf seine Geschicklichkeit im Schiessen Bezug nimmt. Es fängt an (Ṭawīl):

يا من يروم الرماية ويعلم   فسمع لقولي يا زميلي وافهم

(metrisch sehr mangelhaft).

F. 3ᵃ Frage, ob es geheime Schützenregeln gebe, die zu befolgen seien, nebst kurzer Antwort.

F. 3ᵇ leer; 4ᵃ abgescheuert u. durchgestrichen.

F. 26—27ᵃ allerlei Rechnungsfragen. F. 27ᵇ und 28ᵃ eine ziemlich grosse Zahl von Schiessausdrücken, nebst Erklärung: تفسير كلمات فى البندق

5545. We. 1705.

3) f. 31ᵇ—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1) (sehr fehlerhaft). — Titelüberschrift:

ارجوزة للدرويش علي

Anfang:

يا من يصغى لقولي ويعي   ان كان فى فن الرماية مدعي
اول غرامي فى اللهو يا صاحبي   عشق الرماية فهو اجل مآربي

Ein Reǵez-Gedicht von 33 Versen, Lob der Jäger in Damask und speciell des Jägermeisters مصطفى بن حسن, von demselben Verfasser. Es ist vom J. 1130/1718 und zählt die für die Jagd oft in Erwähnung kommenden 14 Arten von Edel-Vögeln auf.

Ausserdem noch 2 längere Jagdgedichte desselben, das erste f. 32ᵃ eine ارجوزة in 26 Versen, in welchem er den Aufbruch zur Jagd schildert, gleichfalls obigen مصطفى lobt und auch die 14 Arten Vögel aufzählt. Es beginnt:

بالله اسمعوا يا حضار   فى نظم درّ فاق فى الاقطار

Das andere (f. 33ᵃ) in 28 Versen, anfangend:

ايا سائلي عن معانى علوم الرماة   اذا حازها الرامي حاز الافضلتى

in welchem er in Kürze eine Menge bei der Jagd in Frage kommende Fragen berührt.

Dann folgen f. 33ᵇ—35ᵇ kleinere auf Jagd bezügliche Gedichte desselben. — F. 36—42ᵃ leer.

5546. We. 1705.

7) f. 88ᵇ. 8ᵛᵒ (Text: 16 × 11½ᶜᵐ).

Enthält ein Gedicht (Ṭawīl), in 24 Versen (sehr fehlerhaft), nach der Ueberschrift von

محمد الغباري

Anfang (Vers 1 u. 6):

بدات بباسم الله اول رسالتى   وبالمصطفى المختار خير البرية
يريد مسايل من بحور علومكم   وكيف الرمية والدخول لغيتى

(d. i. لغايتى).

Es enthält eine Menge auf Jagdgebräuche bezügliche Fragen; die meisten Verse sind wörtlich dieselben wie in dem We. 1705, 3, f. 33 vorkommenden Gedicht des الدرويش علي. In dem 2. Halbverse des vorletzten Verses nennt sich der Verfasser so, wie oben steht, nämlich Moḥammed elgobārī.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Einzelne Verse (S) sind roth geschrieben. — Abschrift c. 1200/1785.

5547. We. 1705.

2) f. 28ᵇ—31ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (sehr fehlerhaft).

Titel u. Verfasser fehlt. Das Stück ist — ohne Zweifel — von الدرويش علي verfasst.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... واما بعد فان الله جل ثناؤه وتقدست اسماؤه احل لعباده الطيبات ونهيا عن المحذورات واباح الصيد على لسان انبيائه الخ

Die Jagd ist eine von der Religion erlaubte, in vielfacher Beziehung vorzügliche u. beliebte, Beschäftigung; besonders auch von dem Ḥalifen الناصر لدين الله († 622/1225) wurde sie sehr gepflegt. Es sind dafür gewisse Regeln aufgestellt, deren Befolgung nothwendig ist, die im Einzelnen dann als Wahrhaftigkeit des Schützen, Biederkeit etc. bezeichnet werden. Das Stück schliesst mit Erklärung des Verses aus einer Qaçîde des نجم الدين حسن (Ṭawîl):

ايا سايلي ما الطير صنف وكم له
شروط اذا ما الرامي خالطه الوهم

Schluss f. 31ª: واما الذين خالط عقولهم الوهم لا يعتنا بهم في ساير الاحوال ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

5548. We. 1705.

8) f. 89—94.

8vo, 16 Z. (18 × 13¼; 16 × 11—12½cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Beinahe die letzten zwei Drittel eines Gedichtes, dessen einzelne Strophen aus 4 Versen, die immer denselben Reim haben, bestehen. Vorhanden ist Strophe 53—137. Es ist (uncorrectes) Vulgär-Arabisch und, wie öftere Anreden in den Versen, wie يالقيهم, يا اهل الذكر beweisen, in Kaffehäusern oder sonstigen Kreisen von Zuhörern, vorgetragen. — Es beginnt der Dichter hier mit Schilderung seiner trüben Stimmung, wie er dann, um sie zu verscheuchen, auf Jagd gegangen sei, und befragt, ob er auch etwas davon verstehe, giebt er dann von Strophe 74—103 eine lebendige Schilderung der Vögel, auf die gejagt wird. Daran schliesst sich später die Beschreibung einer fernen Geliebten, die durch Zauber herbeigebannt wird und die Sehnsucht befriedigt.

Strophe 53:

في ليلة بارده عصوا الخيول الجم
قوية العتم مما فيها يلوح النجم
واشواق الحباب في قلبي غدوا في عجم
وانا اقاسي واتـــعثر بذيل الرجم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift von عبد الجواد um 1200/1785.

5549. Lbg. 413.

1) f. 1—12.

16 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von etwas späterer Hand:

رسالة في الرمي والقوس والبندق والمدفع
وما اشبه ذلك

Verfasser f. 1ª: ابو احمد ابراهيم القازاني. Er nennt sich f. 3ª selbst:

ابو احمد عبد الكريم بن ابراهيم القازاني البلغاري

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي جعل اسمه مفتاحا لكل امر ذي بال . . . وبعد فان قدم القدر ان جري في القدم بتييد الله واسعده لمن اختصه من ملوك الدنيا الخ

Nach dem Lobe des Sulṭâns Maḥmûd sagt der Verfasser 'Abd elkerîm ben ibrâhîm *elqâzânî* abû aḥmed, er sei viel in der Welt herum gekommen, habe vieles beobachtet und wolle zum Dank für die kaiserliche Huld ein Werk schreiben, das der Ausdehnung seiner Macht, im Kampf mit den Feinden, förderlich sein möge, nämlich über Kriegswaffen, müsse sich aber vorläufig damit begnügen, diese Abhandlung über die Vorzüglichkeit des Bogenschiessens (ر" في فضيلة الرمي) herauszugeben. Er beruft sich dabei auf Qorân-Commentare und Tradition, geht aus von Sura 8, 62, und prüft, was unter dem daselbst gebrauchten Wort القوة zu verstehen sei, und geht dann zu den Traditionen über die Vortrefflichkeit des Schiessens und des الرباط (Reiterdienst im Glaubenskampf) über.

5ᵇ باب التحريض على الرمي

Darauf spricht er von der Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الرباط u. الجهاد), und erörtert endlich die Vortheile, welche der Gebrauch des Bogens vor anderen Waffen habe.

Schluss f. 12ª: ومن احيانى كان معي فى الجنة، الحمد لله الذي عدانا لهذا . . . اغفر لنا ذنوبنا واسرافنا . . . وانصرنا على القوم الكافرين، امين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1250/1834.

5550.

Andere hierauf bezügliche Schriften sind:

1) سليمان بن محمد بن كـ" السبق والنضال von احمد البغدادي الحامض † 305/917.
2) كـ" الرمي von محمد بن خلف وكيع ابو بكر um 310/922.
3) اليعسوب فى القسي والرمي والسهام والنضال von حسن بن احمد الهمداني † 334/945.
4) الواضح فى الرمي والنشاب von احمد بن عبد الله الطبرى محب الدين † 694/1295.
5) احكام الرمي والسبق von احمد بن عثمان بن ابراهيم ابن التركماني † 744/1343.
6) بيان الاستدلال على بطلان محلّل السباق والنضال von ابن قيّم الجوزية † 751/1350.
7) البداية والنهاية فى علم الرماية verfasst um 775/1373.
8) اونى الاسباب فى الرمي بالنشاب von عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
9) فلق الصبح فى احكام الرمح von demselben.
10) التعليم والاعلام فى رمي السهام von على بن قاسم السعدي الحلبى um 820/1417.
11) القول التم فى فضل الرمي بالسهام
12) انتهاز الفرص فى الصيد والقنص von حمزة بن عبد الله الناشرى um 916/1510.
13) منية الصيادين von محمود بن محمد الرومي ميرم جلبى [ميرم زاده] † 931/1525.

5551. We. 1751.

6) f. 56—128.

8vo, 11 Z. (17⅓ × 12⅔; 11½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Die Wurmstiche am oberen Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56ª:

كـ" تعبئة الحروب لتحكيم غياث النفوس
ارسطاطليس وزير الاسكندر
[وما يحتاج اليه فى معرفة الحرب وما يحتاج اليه
وقت الجهد فى كل شان]

Das in Klammern nach dem Namen des Verfassers Stehende ist als zum Titel gehörig anzusehen.

Anfang f. 56b: قالت العلماء ان امور الحرب وحوادثه اكثر والطف من ان تحيط بها الكتب او يدركه الوهم ولكنا قصدنا الاذكار والتنبيه واختصرنا لتخف قراءته ويستدل به على حسن التدبير ولطيف السياسة وصنفناه اربعين بابا قدمنا ذكرها لينظر الناظر فى بغيته فيقصد له،

Anleitung zur Kriegskunst, in 40 Kapitel getheilt, angeblich von Aristoteles. Das Werk ist vor 760/1359 verfasst. — Das Obige ist die ganze Einleitung, dann kommt die Uebersicht.

1. باب 60b فى ان نظام الامر فى الحرب تقوى الله والعمل بطاعته
2. باب 62ª فى حسن سياسة الرئيس واصحابه
3. باب 63ª فى ذكر فضايل الرئيس واصحابه
4. باب 64b فى ذكر الحذر وسوء الظن
5. باب 67ª فى ذكر الاناة والرفق
6. باب 67b فى الاستشارة وترك الاستبداد
7. باب 68b فى حفظ السر وصيانته
8. باب 69ª فى ذكر النصحاء والمنتصحين
9. باب 70ª فى العيون والجواسيس
10. باب 71b فى الامر بتعجيل الاهبة والتعبية
11. باب 72b فى تسمية اصول اجزاء التعبية
12. باب 73b فى تسمية الجيوش وما دونهم ومبلغ عددهم
13. باب 74b فى التحرز عند الترحل فى المسير
14. باب 75b فى التعبية عند وقوع الخوف فى المسير
15. باب 76b فى التحرز عند النزول والمقام
16. باب 78b فى اختيار موضع المصاف للقاء الزحف
17. باب 81ª فى اشتكال الصفوف واللقاء
18. باب 81b فى تعبية العدد القليل فى الحرب
19. باب 82b فى تسمية الاحياز الخمسة لتعبية لقاء الزحف
20. باب 83ª فيمن يوضع من الفرسان فى كل حيز من الاحياز الخمسة
21. باب 84ª فى من يوضع من الاصناف مواضعهم من الاحياز الخمسة
22. باب 86ª فى وضع الخيل المعدة مواضعها من الاحياز الخمسة

23. باب 87ᵇ في الحركة عند تراي العدو في الزحف للقاء
24. باب 88ᵇ في العمل عند التقاء الزحفين
25. باب 92ᵇ في العمل عند استعلاء العدو في اللقاء
26. باب 96ᵇ في العمل عند انهزام العدو
27. باب 98ᵇ في ذكر الطلايع وتدبيرهم
28. باب 100ᵇ في ذكر الكُمناء وتدبيرهم
29. باب 101ᵇ في ذكر البيات وتدبيره
30. باب 102ᵇ في التاهب لدفع البيات والخوف له
31. باب 104ᵃ في معرفة الرئيس مقادير اصحابه في الحرب
32. بب 106ᵃ فيما يحتاج الرئيس الي معرفته من مذاهب خاصته
33. باب 106ᵇ في الذنوب والجرايم التى يستوجب بها الادب والعقوبة
34. باب 108ᵃ في ممارسة الحصون
35. باب 115ᵇ في المدافعة عن الحصون
36. باب 121ᵃ في امور شتى من امور الحرب
37. باب 124ᵃ في التعبية على اختلاف مذاهب الناس وشيمهم في الحرب
38. باب 125ᵃ في التنبيه علي المعانى التى تختلف لها التدبيرات
39. باب 126ᵃ في التنبيه علي اشتباه الخطأ والصواب
40. باب 126ᵇ في الاعتذار من التقصير في بلوغ موافقة الجميع

Schluss f. 128ᵃ: فقد اعتذرنا الي ذوي الفضل والراي من التقصير منا وبلوغ حاجة الجميع وموافقتهم والله ولي التوفيق ونعم النصير،

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 766 Šawwāl (1365) von احمد بن اقطوان.

5552. Mf. 588.

2) f. 38—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 38ᵃ:

كتاب تحفة المجاهدين في العمل بالميادين

Verfasser fehlt. Der Titel steht ebenso im Vorwort f. 39ᵃ unten, woselbst auch der Verfasser angegeben ist:

لَاجِين الحُسامي المعروف بالطرابلسى

Damit ist wol gemeint

لاجين بن عبد الله الذهبى حسام الدين

Anfang f. 38ᵇ: الحمد لله الذي اعلى قدر من اتصف بالشجاعة واشتهر . . . وبعد فان للحروب لوازم لا بدّ للمتصف بالشجاعة منها الخ

Lāǵīn elḥusāmī *eṭṭarābulusī*, wol derselbe mit Lāǵīn ben ʾabd allāh eḏḏehebī ḥusām eddīn † $^{738}/_{1337}$, giebt hier eine Anleitung zur Kriegführung, welche die dazu nöthigen Kenntnisse im Vorrücken und Zurückgehen, Stillstehen und Vorbeimarsch etc. erörtert. Die dazu nöthigen Regeln werden kurz gegeben und die Stellungen der (2) Truppentheile (Reiter) zu einander durch Abbildungen verdeutlicht; die für diese Stellungen gebräuchlichen Ausdrücke sind über die Abbildungen geschrieben. Ebenso (aber ohne Text) folgen f. 50ᵇ—55 Abbildungen in grösserem Stil für ausgedehntere u. zusammengesetztere Uebungen.

Das Werk selbst hat keine besonderen Abtheilungen und nur zu Anfang die Ueberschrift: ابتداء الميادين الحربيّة في الفروسية، وهو ان يتفرق الفرسان صفا واحدا والمقدّمان في وسطهم وان يكونا فارسَيْن الخ

Schluss f. 49ᵃ: وهذا صفة المنفذ وهو آخر الميادين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب غفر الله تعالي لمالكه الخ

Am Ende des Werkes f. 56 steht in einer mit Gold und Blau umfassten Rosette, auf weissem Grunde mit schwarzer Tinte, dass das Werk zu Ende sei, aber ohne speciellere Angaben (تم الكتاب المبارك بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلى الله الخ). HKh. II 2652.

5553. Mf. 588.

1) f. 1—37ᵃ.

56 Bl. Folio, 10 Z. (33 × 24; 19—19½ × 14½cm). — Zustand: im Ganzen gut und stattlich, wenn auch nicht frei von Flecken (am Rande) und von einigen unsauberen Stellen: etwas wurmstichig und ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: schöner schwarzgepresster Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ (in einem 4eckigen Frontispice, blau auf Goldgrund):

كتاب الفروسية برسم الجهاد وما اعدّ الله للمجاهدين من العباد

Als Titelüberschrift steht f. 1ᵇ nach dem Bismillāh:

هذا كتاب برسم الجهاد في سبيل الله تعالي،

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: قال الله تعالى فى حق المجاهدين فى سبيل الله ولا تحسبن الذين قتلوا فى سبيل الله امواتا بل احياء عند ربهم يرزقون وقال تبرك وتعالى ولا تقولوا لمن يقتل فى سبيل الله الخ

Der Verfasser schickt Qoränsprüche und Traditionen, die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes betreffend, vorauf. Dann folgt f. 2ᵇ die خطبة (Anfang: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم القهار مقلب القلوب الخ) und ohne Angabe, was er vorhabe, beginnt der Verfasser sofort sein Werk, das in 52 Kapitel eingetheilt ist.

1. باب 3ᵃ فى ركوب الخيل والنزول بالرمح
2. باب 4ᵃ فى المناصب الحربية
3. باب 7ᵃ فى الحروب وعلم الفروسية
4.—23. Kapitel ohne besondere Ueberschriften.
24. باب 19ᵇ فى رماية الفارس من الكرفسار
25. باب 20ᵃ فى تبطيل الفرسان اذا اجتمعوا عليك حلقة
26. باب 20ᵇ فى تبطيل الفارسين
27. باب 21ᵃ فى المناصب الحربية
28. باب 21ᵇ فى رماية الفارس والفرس من حلقة اللجام اسرع رمية
29. باب 22ᵃ فى رماية الفارس من قلادة فرسه
30. باب 22ᵃ فى اخذ الرمح من يد الفارس
31. باب 23ᵃ فى رماية الفرس من بين العرقوبين
32. باب 23ᵇ فى رمية الفارس من اللبب
33. باب 24ᵃ فى رماية الفارس من البردم
34. باب 24ᵇ فى رماية الفارس من الزردمة
35. باب 25ᵃ فى كسر رجل الفارس بين السرج ونصاب الدبوس
36. باب 25ᵇ فى مطاردة الاقران
37. باب 26ᵃ فى الخروج فى الناورد ومطاردة الاقران
38. باب 27ᵇ فى الموازنة
39. باب 28ᵇ فى ذكر الاحتيالات والمطاردة
40. باب 29ᵇ ohne Ueberschrift.
41. باب 30ᵃ und 42. باب 30ᵇ فى المطاردة
43. باب 31ᵃ فى مطاردة الاقران
44. باب 31ᵇ. 45.—52. باب 32ᵃ—34ᵇ فى المطاردة

Schluss des 52. Kapitels f. 35ᵇ: فتطعنه آمنا من رمحه ثم تخرج عنه سريعا، وهذا آخر الابواب فى علم الفروسية فاعلم ايها الواصل اليه هذه الابواب . . . فان نعيم الذنب عند نعيم الآخرة عذاب والله الموفق لكل خير برحمته،

Dann folgt unmittelbar f. 35ᵇ: حكاية ابتداء عدة الجهاد، اما ما كان من السيف فان الله عز وجل انزله مع الامين جبريل صلوات الله وسلامه عليه على نبى الله شيث عم وقال له خذ هذه العدة فانها مساعدة على قيام الدين، الخ

Schluss f. 37ᵃ: ضرب الدائر بالوقف، ضرب الدائر بالداخل، ضرب المنسب والله اعلم بالصواب، تم الكتاب ولله الحمد والمنة وبه التوفيق والعصمة وصلى الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, stattlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwas vor ⁸⁹⁵/1489.

Aus der Notiz auf f. 1ᵃ oben ist ersichtlich, dass الملك الاشرف ابو النصر قايتباى † ⁹⁰¹/1495 dies Werk als Legat gestiftet hat für die von ihm in الصحراء errichtete Schule, im J. 895 Dū'l-qa'da (1490); es stehen darunter 4 Zeugen-Unterschriften. In den in dem Titelquadrat inwendig freien Raum sollte wahrscheinlich — wie das sonst üblich ist — die Notiz kommen, dass dies Werk im Auftrage des ägyptischen Fürsten abgeschrieben sei.

Das Werk enthält Anleitung zum Einzelkampf zu Pferde. Der Verfasser nennt sich nur ناقل هذه الفروسية (f. 4ᵃ u. öfters) oder auch المؤلف لهذه الفروسية (f. 7ᵃ), giebt aber seinen Namen nicht an. Vielleicht ist es derselbe, der genannt ist in Mf. 588, 2. Jedenfalls lebt er vor 895.

5554. We. 1859.

3) f. 32—51.

4ᵗᵒ, c. 20. 21 Z. (22¾ × 16; 18—19 × 12—12½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, am Rücken fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Bruchstück handelt über verschiedene Waffen (Bogen, Pfeile, Schwerter etc.), deren Bereitung und Gebrauch und über Ausrüstung zum Kriege, Unterweisung des Reiters und vom Pferde. Es umfasst hier den Schluss des 14. Kapitels bis etwa zur Mitte des 22. Kap. Die Kapitel sind zum Theil in فصل getheilt.

32ᵇ فصل في نهاية الرمي
33ᵃ فصل في الاختلاس وهو عبارة عن مد السهم
الي ان يصل الي نصف النلي ثم اخلس
ما بقى من السهم واطلقه
15. باب 33ᵇ في العلل التى تلحق الرامي في بدنه
وازالة ذلك عنه وصفات القسي وغير ذلك
34ᵃ فصل في صفة القسى
35ᵃ فصل في معرفة القوس
16. باب 35ᵇ في اوزان السهام وصفاتها والشداد في الرمي
36ᵃ فصل اذا كان النصل يغرز في طرف السهم
38ᵃ فصل في صفات القسى وطول السهام وقصرها
39ᵃ فصل في الشداد
17. باب 40ᵃ في عمل الترس والدرقة
18. باب 41ᵇ في عمل السيوف وسقى الحديد وصقلها
وتخضيرها
43ᵃ فصل في صقل الحديد وتنويره بحيث انه لا يصدي
43ᵇ فصل في فضل السيوف المذكور عملها في هذا الباب
19. باب 45ᵃ في تجهيز الغازي وما يحتاج اليه من
سلاح والات الحرب وركوب خيل
20. باب 46ᵃ في تعليم الفارس الجبانة وذكر الشجاع والجبان
21. باب 48ᵇ في فضل الخيل وركوبها والمسابقة على
عوض في صورة مخصوصة جايزة
50ᵇ فصل في المسابقة على عوض الخ
22. باب 51ᵃ في سياسة الخيل والفراسة في الانسان
والاختيارات اليومية
51ᵇ في الوان الراس

Im 20. Kapitel kommen ein Paar Geschichten vor — nebst einigen Versen — die 'Amr ben ma'dī karib dem 'Omar ben elḫaṭṭāb erzählt.

Dies Bruchstück scheint aus einem Werke zu sein, dessen eigentlicher Zweck Unterweisung zum Glaubenskampf ist: dazu ist Kenntniss der Waffen, Pferde, der verschiedenen Kampfarten etc. nothwendig. — Das Werk ist recht lehrreich. Der Verfasser lebt nach dem Verfasser des Lexicons Elqāmūs, den er f. 32ᵃ citirt, also nach d. J. $^{817}/_{1414}$.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften in blasserer Dinte. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5555. Pet. 206.

79 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($27^1/_4 \times 18$; $19^1/_2-20^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, die ersten Blätter etwas fleckig, das letzte fehlt u. ist ergänzt; das vorletzte ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand:

هذا كتاب في معرفة الفروسية وعلامات الخيل ومداواتها

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ولي الحمد واهله ومستخلصه لنفسه . . . اما بعد فانني لم ازل بعد ما وهب الله لي من المعرفة بالات الفروسية ما وهب لطيف النظر شديد الفحص عمّا وصفه اهل النجدة والباس الخ

Zum Zwecke, eine Anleitung zur Vertheidigung der Religion und zur Bekämpfung der Feinde derselben zu geben, giebt der Verfasser eine eingehende Darstellung der dazu nöthigen Pferde und Waffen, deren Kenntniss und Behandlung.

f. 5ᵃ ما يستحب في اعضاء الفرس من طول وقصر وعرض
ودقة وغير ذلك
9ᵇ ما يستدل به على شدة نفس المهر
9ᵇ ما يستدل به على عتق الفرس
9ᵇ صفة ما يخالف فيه الذكر والانثي
10ᵃ باب المحجور
10ᵇ باب احوال المهر من وقت نتاجه الي ان يقرح ويهرم
10ᵇ ما يستدل به على ابدال الفرس اسنانه حتى
يعرف الثنى من الرباع من القارح
11ᵇ باب الوان الدواب وشياتها والدواير التى فيها
وما يستحب ارتباطه منها وما يكره ان يرتبط
14ᵃ باب الشيات والاوضاح
15ᵇ باب الدواير 17ᵃ باب اصوات الخيل
17ᵃ خيار البغال التى تصلح للاكف
17ᵇ باب نتاج البغال 18ᵃ باب الاضمار
21ᵃ باب الرياضة وصفة العلوفات ومقاديرها والكسوة
والقيام على الدواب واعلاف الرطاب
30ᵇ باب الحيران 31ᵇ باب المنازع
32ᵇ باب رياضة المعانيق والهماليج وصفاتها
33ᵇ باب الاعلاف والكسوة
34ᵃ باب اعلاف الرطبة والقصيل والغمير وغير ذلك

35ᵇ باب العمل في المبضع 36ᵃ باب انعيال الدواب
36ᵇ علامات العلل الحادثة 38ᵇ عيوب الدواب المولودة
42ᵇ ابواب العلاج [علاج الانتشار، علاج العرن، الخ]
bis f. 56ᵇ. — Mit f. 56ᵇ, Mitte, beginnt ein neuer Theil des Werkes, mit der Ueberschrift ابتداء الركوب وتعليم الفروسية, und mit dem Anfang: الحمد لله ذي العظمة المتعالي بالقدرة عن الصفات

63ᵃ	باب الموازنة والموازاة
63ᵇ	باب التسديد الثغري المحدث
63ᵇ	باب التسديد الشامي وهو الرومي
64ᵃ	الامتناع علي الذراع 64ᵇ التسديد الديلمي
64ᵇ	الامتناع في الموازنة والموازاة
64ᵇ	نقل الخراساني القديم في التسديد مع العنان
65ᵃ	باب النقل المحدث الثغري
65ᵇ	القلب في الامتناع 65ᵇ النقل الشامي
66ᵃ	ابتداء تعليم الرمح وكيف يبدي من اراد ان يتعلّم
67ᵇ	ابتداء آخر 68ᵃ ابتداء آخر
68ᵇ	باب الابتداء في الخروج الي القرن في الحروب وغيرها والمبارزات
69ᵃ	ابتداء خروج ثغري 69ᵇ باب في المواجهة
70ᵃ	باب الندورات والمطاردة في مبارزة الاقران
72ᵃ	باب ضرب السوط في العمل
72ᵇ	اجناس الرماح ونوادرها وعيوبها والوانها
73ᵃ	باب العمل بالسيف
74ᵃ	باب تعليم الرمي بالقوس اللدنة التركمان
75ᵃ	باب الرمي بالبرجكان خمس نشابات متواليات للفارس والراجل
76ᵃ	باب الرمي بالحسبان
76ᵇ	صفة رمي البرجاسات
76ᵇ	باب علل الرمي 77ᵃ باب الرمي في الهدف
77ᵇ	باب النشاب
78ᵃ	صفة الكستبان 78ᵃ صفة الاوتاد
78ᵇ	باب الايمن بضرب الصواجة 78ᵇ باب الضرب بالصواجة

Schluss des Werkes f. 78ᵇ: وفي الردّ الي وراء علي الايمن ان يرسل (79ᵃ) عقب ذلك والله الموفق الي طريق الصواب وصلي الله الخ

Dann heisst es: تمّ كتاب البيطرة والحمد لله الخ

Danach wäre der Titel abweichend (den Worten nach) von dem obigen.

Schrift hat etwas persischen Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos, uncorrect. Die Aufschriften roth. Das letzte Blatt (79) ist von anderer Hand ergänzt, wird aber wol richtig sein. — Abschrift etwa um 1215/1800.

5556. WE. 189.

30 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. ($27^2/_3 \times 19^1/_2$; $14^1/_2 \times 8$ (19×14)ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (und f. 2ᵃ. Vorrede):

رنّة الانغام في نصرة الاسلام في فنّ الطوب والقنبرة

Verfasser f. 1ᵃ:

محمد عطّار زاده الدمشقی

Anfang f. 1ᵇ: سبحان الذي خصّ نوع الانسان باصناف الكمالات والتكريم وميّزه من الجنس الاعمّ . . . وبعد فهذا كتاب لطيف المقدار مشتمل علي اللباب مع الاختصار جعلته واسطة للكتاب الذي الّفته سابق الخ

Diese Anleitung für Artilleristen ist von Moħammed *'attār zāde* eddimaśqī im Jahre 1234/1819 verfasst und dient als Einleitung zu seinem früheren Werke, das betitelt: نصرة الاسلام علي الكفرة اللئام. Dieselbe zerfällt in Vorwort, Thema (مقصد) und Schlusswort.

المقدمة في معرفة ثلاثة امور الموازاة للافق مع محل آلة الرمي والارتفاع عليه والانخفاض عنه، 4ᵃ
(nebst mathemat. Tabellen f. 6—24ᵃ).

المقصد في اصابة الغاية، لا يذهب عليك ان غاية هذا الفنّ تدمير العدوّ الخ 21ᵇ
ebenfalls mit einigen Tabellen.

الخاتمة في التاثير، اعلم ان تاثير الجسم المصيب في الجسم المصاب انما يكون الخ 29ᵃ

Schluss f. 30ᵇ: وهذا القدر كافٍ وبالمقصود وافٍ . . . وما توفيقي الّا بالله عليه توكّلت واليه انيب،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Rand sehr breit. — Abschrift c. 1250/1834.

F. 1ᵃ u. 1ᵇ sind einige Kanonen u. Mörser abgebildet.

5557.

1) We. 1803, 2, f. 124ᵇ ff.

Ein Abschnitt aus منطق الطير über Kriegsfahrzeuge und Kriegsmaschinen, Befestigungen u. dergl.

2) We. 1858, 2, f. 21ᵇ—24ᵃ.

Abhandlung des السيوطي über Ringkämpfe, nach Traditionen, und besonders auch über diejenigen Moḥammeds mit ركانة بن يزيد. Titel: المسارعة الي المصارعة. HKh. V 11845. Mehr darüber an einer anderen Stelle.

5558.

Hier sind noch zu erwähnen die Werke:

1) الفروسية "د von ابن الجوزي † 597/1201.
2) فضائل الجهاد von قاسم بن علي بن الحسن ابن عساكر † 600/1203.
3) الجهاد "د von علي بن محمد الجزرى ابن الاثير عز الدين † 630/1233.
4) فضائل الجهاد von يوسف بن رافع بن تميم الحلبى ابن شداد † 632/1234.
5) سبل الرشاد في فضل الجهاد von مرتفع بن قواتكين سعد الدين um 650/1252.
6) الفروسية المحمدية von ابن قيم الجوزية † 751/1350.
7) النشاط في المجاورة والرباط von تقى الدين السبكى † 756/1355.
8) امنية في علم الفروسية von عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
9) في الجهاد "ر von محمد بن ابراهيم الرومي ابن الخطيب † 901/1495.
10) في الجهاد "ر von يوسف بن حسين الكرماستى um 900/1495.
11) السداد في فضل الجهاد von محمد بن عمر الواعظ منلا عرب † 938/1531.
12) المرضية في صناعة الجندية "الر von محمد بن منكلى القاهري
13) الادلة الرسمية في التعابي الحربية von demselben.
14) المنهل العذب لورود اهل الحرب von demselben.
15) نهاية السؤل والامنية في تعليم اعمال الفروسية (oder auch: نهاية السول في اعمال الفروسية والخيول).
16) وصف الفارس الفرس von محمد بن مرزبان الديري

5559. We. 1703.

6) f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 25ᵃ:

الباحة في السباحة للسيوطي

Anfang f. 25ᵇ: قال شيخنا . . . جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن بن ابي المناقب ابي بكر بن محمد السيوطي القاهري،
الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء في السباحة يسمى الباحة،

Vom Nutzen des Schwimmens, hauptsächlich auf Grund von Traditionen, von Essojūṭī † 911/1505. — Schluss f. 27ᵇ: فتنافس فيه وعمر ينظر الينا فما يعيب ذلك علينا ونحن محرمون، آخر الباحة الخ

HKh. II 1598.

Dasselbe Werkchen in Mf. 1178, f. 104.

5560. We. 1202.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15⅓ × 10½; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. Im Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: dünner Pappdeckel. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang fehlt. Die f. 1ᵃ zuerst vorhandenen Wörter sind: خفيف مسهل قبل ادخالها وترك الاكل والشرب اذا كانت في الفؤاد خوفا مما يتولد من ذلك الخ

Nach Bl. 1 ist eine Lücke. F. 2 gehört (ebenso wie wahrscheinlich auch f. 1) zu dem 1. فصل des Werkes: dasselbe ist in mehrere فصل getheilt und giebt eine Anweisung zur Schwimmkunst.

Auf f. 2ᵃ sind die ersten Worte: وان يحتر دخول الحمام ومن استعمل الماء السخن الخ

2. فصل f. 8ᵃ في ذكر ما يجتنب من الماكل والمشرب وغير ذلك الي ما يستحب ولنذكر قبل ذلك شيئا في فضل الجوع والعطش
3. فصل 19ᵃ فيما يجب علي المعلم لهذه الصناعة وما يجب على المتعلم من الشروط والآداب،
4. فصل 23ᵇ في صفة تعليم الصنعة
5. فصل 31ᵃ في صفة عوم الاذاب السبعة عشر والواجب في ذلك

Schluss fehlt; das Werk hört in diesem فصل auf f. 68ᵇ: الي داء عظيم وقد قال الشيخ الامام العالم العلامة فريد دهره وزمانه ووحيد عصره واوانه خواجا شاي مؤلف هذا [الكتاب]

Der Verfasser scheint demnach خواجا شاي zu heissen.

Nach f. 62 ist eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5561.

Schriften über andere Handwerke sind:

1) البدائع في الصنائع
2) زهر البساتين في الصنائع
3) رسالات في الحِيَل
4) ابو العزيز بن اسمعيل الجزري von كـ" الآلات الروحانية
5) عزالدين ابن جماعة von الاسوس في صناعة الدَّبوس † $^{819}/_{1416}$.
6) الكواكب الدرية في البنكمات الدورية von محمد ابن الراصد تقي الدين
7) الاعلام بشق البنكام von محمد بن عيسى بن احمد الصوفي um $^{945}/_{1538}$.
8) الاخطار في دروب البحار von عبد الكريم بن محمد السمعاني † $^{562}/_{1167}$.

b) Taschenspielerei.

5562. Mq. 739.

75 Bl. 4to, 18 Z. (26 × 18½; 18½ × 13^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig; am Rande bisweilen ausgebessert, besonders anfangs. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الحيل لبنى موسى بن شاكر المنجم

Anfang f. 1ᵇ ohne besondere Einleitung: نريد ان نبيّن كيف نعمل كاسًا نصبّ فيه مقدارا من الشراب فان زيد عليه زيادة مقدار مثقال من الشراب او الماء خرج كل شيء فيه

Dies Buch der Kunststücke enthält genaue, durch Figuren erläuterte, Anweisung zur Anfertigung gewisser Vorrichtungen in Gefässen, Geräthen u. s. w., um überraschende Wirkungen zu erzielen. So z. B. einen Becher so einzurichten, dass wenn er voll Wasser ist und man noch etwa einen Tropfen zugiesst, alles Wasser herausläuft. Oder (f. 36ᵇ) einen Wasserbehälter in der Nähe eines Flusses herzurichten, der stets voll Wasser ist und nicht ab- noch zunimmt. F. 59ᵃ Anlegung eines Springbrunnens. Zuletzt f. 72ᵇ Anfertigung eines Taucherapparates.

Mūsā ben šākir war Astronom, Geometer und Ingenieur und lebte um $^{220}/_{835}$; seine Söhne, die das Werk verfasst haben, hiessen Moḥammed, Aḥmed und Elḥasan; ersterer starb $^{259}/_{873}$.

Schluss f. 74ᵃ: حتى يخرج الآلة ويبرز فيخدن شيء فيها وكل شيء علق فيه وذلك ما اردنا [ان نبين]

Die Anweisungen beginnen entweder mit نريد ان نبين كيف نعمل, für welche Worte öfters Platz gelassen ist, oder mit صنعة, wozu in dem leer gelassenen Platz zu ergänzen ist نريد ان نبين. Bisweilen werden auch mehrere Verfahrungsarten angegeben.

Schrift: gross, gefällig, fast vocallos, zum Theil etwas verblasst. Die Figuren und die darauf bezüglichen Buchstaben roth. Nach f. 10 fehlen 69 Bl. — Abschrift im J. 607 Ǵom. I (1210).

5563. We. 1656.

58 Bl. 8vo, 21 Z. (19¾ × 12; 13 × 6¾^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen; nicht frei von Wurmstichen am unteren Rande f. 43 ff. Bl. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser (von späterer Hand) f. 1ᵃ:

هذا كتاب المختار في كشف الاسرار وهتك الاستار
الي الشيخ جمال الدين

Der Verfasser heisst:

عبد الرحمن بن ابي بكر الدمشقى المعروف بالجوبري

(Seltener, wie bei Lbg. 117: عبد الرحيم الخ)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الاعظم مظهر الموجودات بعد العدم . . . اما بعد فانني طالعت كتب الاوايل من الحكماء والسادة العلماء فرايت ما وضعوا من العلوم في كل فن معلوم الخ

Ein Listen- und Kunststück-Buch, eine Anweisung zu allerlei Gaunereien und Gaukeleien enthaltend, von 'Abd errahmān (seltener 'Abd errahīm) ben abū bekr eddimašqī *elǵaubarī*, um 630/1233 am Leben; denn f. 17ᵇ erzählt er ein Erlebniss aus dem J. 624/1227, f. 12ᵇ aus dem J. 629/1232.

Der Verfasser hat das كتاب ينبوع الحكمة des آصف بن برخيا ابن اشمويل durchstudirt und ausserdem 10 andere Werke desselben, nämlich: 1) كتاب الطوالق, 2) ك" الاصطفه, 3) ك" الجمهرة, 4) ك" سر السر, 5) ك" غاية الآمال, 6) ك" دواة الدواير, 7) ك" الافاليق, 8) ك" المصابيح, 9) ك" المصحف الخفى, 10) ك" العهد اي العهد الكبير, und والاجناس die Geheimnisse derselben ergründet, dann nach den Ursprüngen dieser Wissenschaft geforscht und sie gefunden in den 5 سِفْر d. h.

1) سفر الخفايا } dem Adam zugeschrieben.
2) سفر المستقيم }
3) سفر شيث بن آدم

4) u. 5) 2 andere سفر, die ihnen beiden zugeschrieben werden. Dann hat er von Hermes المثلث 10 Bücher durchgelesen, zuerst ك" الهادي und zuletzt ك" المليطيس الاكبر; darauf die Schriften früherer Philosophen, wie بلينوس, طمطم, اشراسيم, افلاطون, ارسطخس, ارسطو, لادن, دعيوس, ابن تميم, صعصه, دنكر, وهو مزان, مارية u. a. Ebenso auch die Werke späterer Philosophen, wie الخوارزمي, جعفر بن حيان, ابن وحشية, ابن سينا, ابن قنان, صالح بن ابي صالح المديري, ابن الخطيب, خلف بن سعيد, ابن عصفور, نوعق بن عرفجة, العبادلة, عبد الله بن هلال الكوفي, ابن يوسف وهم خمسة (d. h. die 5 Abdallāhs, welche فخر الدين الرازي in seinem السر المكتوم erwähnt), ذو النون المصري الاخميمي u. a. Er hat ferner gelesen alle Werke في فنون النواميس, z. B. ك" الباهر, نواميس افلاطون, حيل بني موسى; ausserdem das Werk des ابن شهيد المغربي über كشف الدك وايضاح الشك; dann ك" ابن سعيد النيسابوري; das ك" ارخاء الستور والكلل في كشف المدكات والحيل; dann auch 14 Werke في علم الرمل, von 14 verschiedenen Weisen, zuerst das des طمطم und das letzte von ابو الخير الزناتي. Dann auch astrologische Werke, wie الارماح والاحكام und احكام الدرج. Nachdem er dies Alles gelesen, hat er auf Wunsch eines Freundes, der ihn aufforderte eine Einleitung in die Wissenschaft der Geisterbeschwörung u. Sterndeutung (في علم الروحانية والتنجيم) zu schreiben, sein Werk über Sterndeutung verfasst, das betitelt ist: الصراط المستقيم في علم الروحاني وصناعة التناجيم und ein anderes in Reǵez-Versen, behandelnd في علم الرمل وفروعه. Dann hat er auf Veranlassung des السلطان الملك المسعود, dem das Werk des ابن شهيد المغربي — über allerlei Zauberei und Kunststücke — sehr gefiel, das vorliegende Werk unter obigem Titel verfasst, aber kürzer und inhaltreicher und deutlicher. Es zerfällt in 30 فصل, jedes in mehrere Kapitel; die Anzahl der letzteren ist 266. Die Uebersicht der فصل steht f. 3ᵃ ff. Die einzelnen Kapitel tragen auch Ueberschriften.

1. فصل f. 4ᵃ in 14 Kapp. في كشف اسرار الذين يدعون النبوة
2. فصل 8ᵇ in 20 Kapp. في كشف اسرار الذين يدعون المشيخة بالكذب والبهتان
3. فصل 16ᵃ in 4 Kapp. في كشف اسرار الوعاظ
4. فصل 19ᵃ in 8 Kapp. في كشف اسرار بني ساسان
8. فصل 37ᵃ in 12 Kapp. في كشف اسرار العطارين وما يعملون
9. فصل 39ᵃ in 5 Kapp. في كشف اسرار اصحاب الميم وهي المطالبية
10. فصل 47ᵃ in 11 Kapp. في كشف اسرارهم في عمل الفصوص وصباغيا
10. فصل 49ᵇ in 16. Kapp. في كشف اسرارهم ايضا
12. فصل 54ᵇ in 3. Kapp. في اللصوص في كشف اسرارهم ايضا

Schluss f. 58ᵇ: فقلت له يا خبيث ان كنت انت بنت اختها فانا كنت بنت خالتها ثم ضربته وطلقها وخلفت عن طلب النساء ولقد تم لي وقايع مع النساء اكثر من ان تحصر ومن اراد الاطلاع على ذلك فعليه بكتاب الجاحظ فان فيه الغرايب والعجايب،

وهذا آخر الكتاب والحمد لله الملهم للصواب واليه المرجع والمآب وصلي الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1166 Çafar (1752). — Arabische Foliirung.

Obgleich diese Handschrift keine Lücken — was fehlende Blätter betrifft — hat, so ist sie doch sehr unvollständig und wenig sorgfältig gemacht. So folgt auf das 4. فصل sofort f. 37ª das 8.; ferner auf das 5. Kapitel des 9. فصل f. 42ª ff. ein 3. bis 20. Kapitel (in welchem ausserdem zwei 8. Kapitel (f. 44ª u. 44ᵇ) und zwei 17. Kapitel gezählt sind), von denen nicht gesagt ist, zu welchem فصل sie gehören; in dem dann folgenden 10. فصل ist das 10. Kapitel zweimal gezählt (f. 49ª und 49ᵇ); dann folgt f. 49ᵇ wieder ein 10. فصل (statt des 11.). — Aber auch die Ueberschriften stimmen, ausgenommen die ersten Abschnitte, nicht mit denen in der Inhaltsübersicht; ausserdem sind deren hier nur 12 vorhanden statt der in der Einleitung bezeichneten 30. Nach der Inhaltsübersicht enthält das Werk:

في كشف اسرار الذين يدعون النبوة (باب 14) فصل 1.
قاتلهم الله تعالي

في كشف اسرار الذين يدعون (باب 20) فصل 2.
المشيخة

في كشف اسرار الوعاظ وما يعملون (باب 4) فصل 3.
في الالفاظ

في كشف اسرار الرهبان (باب 5) فصل 4.

في كشف اسرار اليهود وما يعملون (باب 6) فصل 5.
من اوصاف الجحود

في كشف اسرار بنى ساسان (باب 8) فصل 6.

في كشف اسرار الذين يمشون (باب 2) فصل 7.
بالنملة السليمانية

في كشف اسرار اصحاب السلاح (باب 8) فصل 8.

في كشف اسرار اصحاب الكاف وهي الكيميا (باب 10) فصل 9.

في كشف اسرار اصحاب العطر وما يعملون (باب 12) فصل 10.

في كشف اسرار اصحاب الميم وهم المطالبية (باب 5) فصل 11.

في كشف اسرار المنجمين وافعالهم (باب 9) فصل 12.

في كشف اسرار المعزمين وافعالهم (باب 13) فصل 13.

في كشف اسرار اصحاب الطب في الطرقات (باب 22) فصل 14.

في كشف اسرار الذين يخرجون الدود (باب 5) فصل 15.
من الضرس

في كشف اسرار الحديد من الكحالين (باب 1) فصل 16.

في كشف اسرار الذين يصبغون الخيل (باب 6) فصل 17.

في كشف اسرار الذين يصبغون بنى آدم (باب 10) فصل 18.

في كشف اسرار الذين يلقون بالنار (باب 3) فصل 19.

في كشف اسرار الذين يعملون الطعم (باب 8) فصل 20.

في كشف اسرار الذين يمشون بالعلق (باب 5) فصل 21.

في كشف اسرار اصحاب الشرط (باب 6) فصل 22.

في كشف اسرار اهل الشعبذة (باب 8) فصل 23.

في كشف اسرار الجوهرية (باب 11) فصل 24.

في كشف اسرار الصيارف ودكيهم (باب 6) فصل 25.

في كشف اسرار الذين يدبون على المردان (باب 1) فصل 26.

في كشف اسرار اصحاب الصنايع مطلقا (باب 32) فصل 27.

في كشف اسرار الذين يهجمون على (باب 3) فصل 28.
البيوت من اللصوص الهجامين الصدامين

في كشف اسرار اللصوص اصحاب النقوب (باب 4) فصل 29.

في كشف اسرار النساء وما لهن من (باب 2) فصل 30.
المكر والدهاء

HKh. V 11587.

Dasselbe Werk liegt vollständig vor in

Lbg. 117.

85 Bl. 4ᵗᵒ, 23—25 Z. (23×15; 16—17×9ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" المختار في كشف الاسرار لعبد الرحيم [بن] ابي بكر الدمشقى المعروف بالجوبري

Titel so auch im Vorwort.

Anfang (etwas abweichend im Ausdruck) f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الاعظم المظهر الواحد بعد العدم ... قال ... عبد الرحيم ... اما بعد حمد الله والثناء عليه ... فانى لما طالعت كتب الحكماء والسادة المتقدمين من العلماء رأيت ما قد وضعوا من العلوم الخ

In 30 Abschnitten (wie die der Inhaltsübersicht).

Schluss f. 85ª: واعلم انى مارست كل فن واطلعت على كل فن وعلى كل صناعة من رقيقها وجليها ولم اترك شيئا مما وقفت عليه والله اعلم الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1243 Šawwāl (1828).

5564. Spr. 1938.

1) f. 1—25.

30 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10¼cm). — Zustand: ziemlich gut, am Ende stark fleckig; ebenso f. 3b u. 4a. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel von neuerer Hand f. 1a:

كتاب اختيار المختار من كشف الاسرار

so auch in der Vorrede f. 1b. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله عالم السرّ والنجوي كاشف الضرّ والبلوي الذي لا يجويه مكر ماكر . . . اما بعد فاني لمّا وقفت علي كتاب المختار في كشف الاسرار ورايت فيه من حيل الاشرار ما لا يخفى فيه الاسرار الخ

Auszug aus demselben Werke in 21 فصل, deren Uebersicht am Ende des Vorwortes f. 1b. Die Ueberschriften entsprechen den in der Inhaltsübersicht von We. 1656 angegebenen; einige Abschnitte (von den dortigen 30) sind hier ausgelassen oder mit anderen zusammengezogen. Es ist Abschn. 1—7 = W. 1—7; 8 = W. 9; 10. 11 = W. 13. 14; 12 = W. 17; 14 = W. 22; 15 = W. 25; 17 = W. 10; 19 = W. 12; 20 = W. 28; 21 = W. 30. Besondere Ueberschriften haben:

9. فصل 16a في ذكر احوال الطرقية وبيان كشف اسرارهم

13. فصل 21a في ذكر احوال الذين يستعملون المرقد وبيان كشف اسرارهم

16. فصل 22a في ذكر احوال الذين يدعون معرفة صنعة الكيميا وبيان كشف اسرارهم

18. فصل 22b في ذكر احوال من يدّعي معرفة ابطال مهالك المطالب وبيان كشف اسرارهم مع ابطال مهالك الكنوز والدخاير والدفاين

Schluss f. 25b: فقلت لها هل انقلبت بنت اختك فصارت رجلا في هذه الساعة انت طالق ثلاثا ثم اخذت حواجي ونزلت ومضيت وتبت الي الله تعالي جل جلاله عن الحلال والحرام والحمد لله . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين'

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichworte roth. — Abschrift c. 1750.

Dasselbe Werk in We. 1655.

27 Bl. 8vo, 31 Z. (20½ × 14¾; 16½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, etwas grob, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Der Anfang des 1. Abschnittes wie bei Spr. 1938, 1. — Auf den Schluss bei Spr. folgt hier noch etwas: [عن الحلال والحرام] قال المؤلف ومكر النساء مخلوق فيهن بلا تكلف ومن اراد ان يدري العجب العجاب من مكرهن فليطالع كتاب الجاحظ والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Die Geschichten, die f. 11b u. 12a erzählt werden, sind dem Original entlehnt; die daselbst in Worten stehenden Jahreszahlen 713 u. 716 sind daher in 613 u. 616 zu ändern.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 5b u. 6a sind kleine Lücken. — Abschrift c. 1100/1688.

5565. Spr. 1939.

35 Bl. 8vo, 17 Z. (20⅓ × 15; 14½ × 8½—9cm). — Zustand: fleckig, unsauber. Bl. 1 lose; 23 ausgebessert. — Papier: gelb (z. Th. braun), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله جامع شمل الاحباب ورافع اعلام المعاني على رءوس اولي الالباب .:. وبعد فهذه مجموعة لطيفة وفرايد ظريفة جمعتها من كتب عديدة الخ

Dies ist ein gefälschter Anfang. Das defecte Werk sollte damit als vollständig erscheinen. Zu dem Zwecke hat der Fälscher auch an anderen Stellen eine Zeile hinzugefügt, um eine Lücke zu verdecken: so f. 10a, Z. 1. 23a, 1. 31b, 18. 19.

Das Werk ist defect u. falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 23—35. 10—22. 2—9. Lücken nach f. 31. 35. 22 u. 9.

Es liegt hier eine andere Abkürzung desselben Grundwerkes vor, in welcher auch die Folge der einzelnen Abschnitte geändert ist.

Der ganze Anfang d. h. etwa die 1. Hälfte des Werkes fehlt, nämlich 1.—15. فصل, 2. Kapitel.

Vorhanden: 15. فصل, 3. باب f. 23a. Dieser Abschnitt hat vermuthlich die Ueberschrift gehabt: في كشف اسرار الهجامين الذين يهجمون البيوت من اللصوص

16. فصل 23ª in 4 Kapp. في كشف اسرار النساء وما لهن من الدهاء والمكر والخديعة

17. فصل 27ª في كشف اسرار الذين يتكلمون على علم الرمل

18. فصل 29ª في كشف اسرار المعزمين
vorhanden davon 1. Kapitel bis Anfang des 8. Hat wahrscheinlich 13 Kapitel gehabt. Nach f. 31 ist eine Lücke von mehreren Blättern. F. 32ª enthält den Schluss dieses 18. فصل.

19. فصل 32ª in 20 Kapp. في كشف اسرار الاطباء
Vorhanden davon 1. Kap. bis Anfang des 9. Kap. Grössere Lücke nach f. 35. F. 10ª—11ª: Schluss des 18. Kap. und Kap. 19. 20 ganz.

20. فصل 11ª in 6 Kapp. في كشف اسرار الذين يقلعون الدود من الضرس

21. فصل 13ᵇ في محو الكتابة من الورق

22. فصل 14ª في صباغ الورق

23. فصل 14ᵇ in 5 Kapp. في كشف اسرار الرهبان

24. فصل 18ᵇ „ 5 (4) „ في كشف اسرار احبار اليهود

25. فصل 20ª—22 في كشف اسرار الذين يمشون بالنملة السليمانية

Vorhanden 1. Kap., aber nicht ganz zu Ende. Dann grössere Lücke: es fehlt der Rest des 25. فصل, der ganze 26. u. die erste grössere Hälfte des 27. فصل.

27. فصل 2ª—9ᵇ: Schluss des 22. Kapitels bis Anfang des 32. Kapitels. Die Ueberschrift dieses فصل wird gewesen sein:
في كشف اسرار ارباب الصنائع

Ob in dem vorliegenden Werk dieser letzte فصل wirklich der 27. gewesen sei, ist fraglich (er stand aber jedenfalls nach den vorher aufgeführten).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos; die Ueberschriften roth. Der Text incorrect. — Abschrift c. 1150/1737.

5566. We. 1719.

14) f. 157—178ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 157ª von späterer Hand: كشف الاسرار. Er ist vielmehr:

تلخيص كتاب المختار في كشف الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 157ᵇ: الحمد لله الملك الاعظم والصلوة . . . اما بعد فهذا تعليق مختصر لخصته من كتاب كشف الاسرار وهتك الاستار للشيخ عبد الرحمن بن ابي بكر الدمشقي المعروف بالجوبري رحمه اقتصرت فيه على محض الفوايد والمقصود من الفوايد ليميز به الواقف عليه بين الكرامة والمعجزة وبين السيميا والمرتبات التي يرتكبها من لا خلاق له فيكون على بصيرة من خداعهم ومكرياتهم؛ فقول الخ

Noch ein anderer Auszug aus dem Kunststückbuche des Elǵaubarī, und zwar zu dem Zwecke, dass der Leser Gaukeleien und Taschenspielereien von wirklichen Wundern und Gnadengaben unterscheiden möge. Der Verfasser theilt sein Werk in 7 Kapitel.

1. باب 157ᵇ في مكر من يدعي النبوة وادعائهم اجراء المعجزات علي ايديهم
2. باب 158ᵇ في مكر من يدعي الولاية والكرامة
3. باب 160ª في مكر الرهبان واليهود وبني ساسان وما يعملون
4. باب 161ᵇ في كشف اسرار اصحاب السلاح واصحاب الكيمياء والعطارين ومدهم وخداعهم
5. باب 164ᵇ في كشف اسرار المنجمين وارباب الطرايق
6. باب 168ᵇ في كشف اسرار اطباء الطريق واللاعبين بالنار والذين يحملون الطعم والذين يمشون بالعلقات الي غير ذلك
7. باب 172ᵇ في كشف اسرار اصحاب الشرط والمشعوذين والجوهريين والصيارف والذين يدبون على المردان والهجامين للبيوت واللصوص والنساء وما لهن من المكر والخداع

Schluss f. 178ª: قالت ابن خالتها ثم تركها وطلقها وحلف انه لا يرجع الي النساء الي غير ذلك؛ وهذا آخر ما اردت ايراده والوقوف عليه ليتبصر به العاقل ويتنبه لما فيه المغفل والجاهل بمكايد هؤلاء الطوايف؛ نسال الله التوفيق والهداية؛

Abschrift im Jahre 1170 Rabī' (1756).

F. 178ᵇ—185 enthält von derselben Hand allerlei Mittel, theils medicinischer theils abergläubischer Art. So gegen Fieber, Blutpissen, Geschlechtsschwäche, Geschwüre, Gelbsucht, Kopfschmerz etc.; Mittel reich zu werden; aus

Papier Silbermünzen zu machen; Mittel gegen Mäuse, Ungeziefer etc. Darunter auch f. 182^{b}. 183^{a} ein dem الامام الابيصيري zugeschriebenes Gebet, welches wirksam ist zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat. Es ist betitelt التوسل بالقران, weil darin alle Suren ihrem Titel nach vorkommen. Anfang: من الواحد القهار اعظم قهرة لمن يعتمد الخ (No. 3645, 2).

5567. We. 1375.

70 Bl. 8vo. 15 Z. ($19^{1}/_{3} \times 12$; $11^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 ist später ergänzt. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. -klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^{a}:

كتاب عيون الحقايق وايضاح الطرايق
لابي القاسم احمد العراقى

Der Titel ebenso in der Vorrede und am Schluss.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي اطلع لنا من مشارق الارض شموسا . . . اما بعد فانه لما راينا اكثر الخلايق ممن يتعاطي الحيل في كثير من العلم النفيس عن الدعوي الا القليل منهم اخترنا وضع هذا الكتاب الخ

Ein Kunststück-Buch des Aḥmed ben moḥammed el'irāqī abū 'lqāsim, dessen Lebenszeit mir unbekannt ist, der aber vor $^{963}/_{1556}$ gelebt hat. Dasselbe behandelt (f. 1^{b}): اكثر الحيل من النواميس والمخاريق والدخن والتعافين والمراقد والنيرنجيات والاخفاء وخواص المعادن والنبات والحيوان وكيفية تركيب الانسان وما يختص في كل وقت وزمان

Es ist in 30 Kapitel getheilt, deren Uebersicht die Einleitung giebt.

1. باب f. 3^{a} في النواميس وكيفية اعمالها
2. باب 9^{a} في المخاريق وكيفية اعمالها
3. باب 12^{b} في صفة الدخن واعمالها
4. باب 15^{a} في التعافين وكيفية اعمالها
5. باب 21^{a} في المراقد وكيفية اعمالها
6. باب 23^{a} في النيرنجيات وكيفية اعمالها
7. باب 25^{a} في الاخفاء وكيفية اعمالها
8. باب 26^{b} في الدك والحيل وكيفية اعمالها
9. باب 29^{b} في الزراعات وكيفية اعمالها
10. باب 30^{a} في لعب البيض وكيفية اعمالها
11. باب 30^{b} في لعب الخواتيم واعمالها
12. باب 31^{a} في اللعب بالقناني وكيفية اعمالها
13. باب 32^{a} في اللعب بالتماثيل وكيفية اعمالها
14. باب 33^{a} في اللعب بالاقداح وكيفية اعمالها
15. باب 34^{a} في لعب الذبايح واعمالها
16. باب 34^{b} في اللعب بالنار وكيفية اعمالها
17. باب 37^{a} في اللعب بالسرج وكيفية اعمالها
18. باب 40^{b} في اللعب بغرايب المعزمين واعمالها
19. باب 42^{b} في اللعب بتنابيل المجردين وكيفية اعمالها
20. باب 45^{b} في اعمال المسرمطين
21. باب 49^{b} في احوال الدكاشرة وكيفية اعمالها
22. باب 51^{a} في صيد اجناس الحيوان
23. باب 52^{b} في الليق والاصباغ وكيفية اعمالها
24. باب 54^{a} في الادوية المفردة واعمالها
25. باب 58^{b} في الخضابات والصباغات
26. باب 60^{b} في الملاعب المفردة
27. باب 61^{b} في خواص المعادن والاحجار
28. باب 63^{a} في خواص النبات
29. باب 64^{b} في خواص الحيوان
30. باب 66^{a} في تركيب الانسان

Schluss f. 70^{a}: ومن تبسط لسانه بالخير انبسطت في القلوب محبته ومن عدم المدارات عدم التوفيق والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب انه الكريم الوهاب تم كتاب عيون الحقايق وايضاح الطرايق الخ

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 963 Ḏū'lḥiǧǧe (1556) von ابراهيم بن جعفر المظفري

HKh. IV 8466 (Titel: عيون الحقايق وكشف الطرايق, ohne Angabe des Verfassers).

5568. Lbg. 191.

30 Bl. 4to. 21 Z. ($23 \times 16^{1}/_{3}$; $16 \times 9^{1}/_{2}$—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, in der Mitte und am Ende stark fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

نور المقل في الدك والحيل
لعبد الله بن هلال البابلى

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ذل لعظمته الجباه . . . وبعد فهذا كتاب حويت من الاسرار المنيفة والنكت الغريبة والحيل العجيبة الخ

Das Werk des ʿAbd allāh ben hilāl *elbābilī* über allerlei Kunststücke ist hier von einem Späteren bearbeitet und in 3 Kapitel zu je 3 Abschnitten und in ein Schlusswort getheilt.

1. باب f. 1ᵇ في فوائد في الحكمة ومعاجين ونكت ظريفة
2. باب 12ᵇ في احوال الدكاكشرة واعمالهم
3. باب 23ᵃ في الملاعيب المفردة واعمالها

27ᵇ الخاتمة في التهييج والجلب والاستخدامات وما اشبه ذلك

Schluss f. 30ᵇ: ولا يقدر على فراق طرفة عين ابدا واحجب عنى شره واجلب لي خيره بحق اسمك الاعظم . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

5569.

Hieher gehören auch noch die Werke:

1) محمد بن ابي بكر الزاغوني von زهر البساتين في علم المشائين
2) احمد الشني von اسطون الاسطين واقنوم النواميس
3) ابو سعيد النيسابوري von ″د الحيل
4) محمد بن عبيد الله بن عمرو العتبي von ″د الحيل † $^{228}/_{843}$.
5) ابن الوراق von منهج الفكر في الحيل
6) احمد بن على ابن الوحشية von اسرار الشمس والقمر في النيرنجيات
7) ″د العجائب والغرائب في النيرنجيات والطلسمات von محمد ابن قضى ميناس
8) مخزن الاسرار في النارنجيات
9) احمد بن عبد الملك الاندلسى ابو عامر von كشف الدك وايضاح الشك
10) ارخاء الستور والكلل في كشف المدلسات والحيل
11) عبد الرحيم بن عمر الدمشقى الجوبرى von كشف اسرار المختالين ونواميس الخيالين
12) حبيش بن ابراهيم المتطبب التفليسى von بيان الصناعات
13) سالم اليمنى ابو بكر von مفتاح السرائر وكنز الذخائر
14) عبد الرؤف المناوي von بلوغ الامل بمعرفة الالغز والحيل † $^{1031}/_{1622}$.

6. Umgang.

5570. Lbg. 544.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 20—21 Z. (21 × 14½: 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر″ فيما يذم ويعاب في ر طايفة من علماء الامة

Verfasser fehlt: es ist nach dem Anfang:

محمد بن احمد بن عثمان الذهبى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو سعيد خليل بن العلائى نقلت من خط شيخنا ابي عبد الله . . . الذهبى بعد ان قرائه عليه قال بعد حمد الله والصلاة . . . اعلم وفقك الله تعالى ان في كل طايفة الخ

Dieses interessante Schriftchen des Moḥammed ben aḥmed eḏḏehebī † $^{748}/_{1347}$ (No. 2313) behandelt die einzelnen Stände und hebt ihre guten und schlechten Seiten hervor. Es beginnt mit den Qorānlesern, den Traditionisten, den Rechtsgelehrten der 4 orthodoxen Sekten; dann kommen Grammatiker, Lexicographen, Qorān-Erklärer etc.: zuletzt Poesie, Rechnungswesen, Contracte, Moralpredigt (وعظ). Der Herausgeber ist Ḫalīl ben keikeldī (und auch kīkildī) ben ʿabdallāh eddimaśqī elʿalāī çalāḥ eddīn abū saʿīd, geb. $^{694}/_{1295}$, † $^{761}/_{1360}$ (760) (No. 4148).

Schluss f. 7ᵃ: والشيخ عبد القادر انتفع الناس به فنسال الله تعالى علما نافعا ومغفرة شاملة امين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift von خليل بن جعفر الحنفى im Jahre 1096 Sawwāl (1685).

Auf f. 1ᵃ stehen aus قواعد الزركشى einige Auszüge.

5571. Spr. 883.

99 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 13; $11^{1}/_{2}$ × $8^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und im Anfang etwas unsauber. Bl. 1 u. 47 am Rande ausgebessert. Ein kleiner Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf Goldgrund f. 1^{a}:

كتاب معيد النعم ومبيد النقم

so auch in der Vorrede f. 2^{a}. — Verfasser f. 1^{a}:

تاج الدين ابو نصر عبد الله

Er heisst vielmehr:

عبد الوهاب بن علي بن عبد الكافي بن علي السبكى الانصاري الخزرجى تاج الدين ابو نصر

Anfang f. 1^{b}: يقول الشيخ الامام ... تاج الدين بن الشيخ ... ابي الحسن السبكي ...، اما بعد حمد الله معيد النعم ومبيد النقم بمزيد الشكر ومديد الكرم والصلاة على سيدنا ... فقد ورد علىّ سوال مضمونه هل من طريق لمن سلب نعمة دينية او دنيوية اذا سلكها عادت اليه وردت عليه فكان الجواب طريقه ان يعرف من اين اتي فيتوب عنه ويعرف بما في المحنة بذلك من الفوايد فيرضي بها ثم يتضرع الي الله بالطريق التي يذكرها هذه ثلاثة امور هي طريقه التي يحصل بمجموعها دواء مرضها ويعقبها زوال علته بعضها مرتب على بعض لا يتقدم ثالثها على ثانيها ولا ثانيها علي اولها، الخ

'Abd elwahhāb ben 'alī ben 'abd elkāfī *essubkī tāǵ eddīn* abū naçr, geb. $^{728}/_{1328}$ (727. 729), † $^{771}/_{1370}$ Dū'lhiǵǵe, handelt hier zunächst über das Einschlagen des rechten Weges zu Gott, und wie die göttliche Gnade, wenn man sie verloren, wieder zu erlangen sei? Dankbarkeit gegen Gott im Herzen und in Worten und Thaten sei nothwendige Bedingung für die Lebensführung. Darauf bespricht der Verfasser im Einzelnen, wie man demgemäss in jedem besonderen Stande oder in einer bestimmten Lebenslage handeln und sich benehmen müsse, um Gott wohlgefällig zu werden. Er behandelt daher in 111 (113) مثال — um es kurz zu sagen — die Pflichten und Obliegenheiten aller Stände einzeln, vom Halīfen und dessen Hofbeamten herunter bis zum Schuster und Viehtreiber, und sein Werk ist, durch das Eingehen auf ihre Beschäftigungen, recht interessant. Einzelne Abschnitte sind sehr kurz, andere gar nicht behandelt und kleine Lücken dafür gelassen, z. B. f. 85. — Zuletzt führt er aus, dass Unglück und Prüfungen auch ihren Nutzen für den Menschen haben. Er benutzt hierbei eine längere Auseinandersetzung des 'Abd el'azīz ben 'abd essalām † $^{660}/_{1262}$ und zählt 17 Vortheile der Prüfungen auf.

Schluss f. 99^{a}: فهذه نبذة مما حضرنا من فوايد البلوي ونحن نسأل الله العفو والعافية ... ويبرأنا الله من المحن والرزايا اللهم صلّ علي محمد وعلى آله عودا على بدء مختتما على مفتتح وسلم تسليما دايما باقيا الي يوم الدين، وهذا آخر الكتاب ولله الحمد على كلّ حال،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. — HKh. V 12448.

5572.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1507.

73 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × $14^{1}/_{2}$; 13 × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig, nicht ohne Wurmstiche, die am Rande oft ausgebessert sind. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^{a} ebenso. Verfasser f. 1^{a}:

تاج الدين السبكي

Schrift: in rothen Strichen eingefasst; klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift veranlasst durch محمد بن ابراهيم الشهير بابن كتانة الحنفي اللاذقي, um $^{1100}/_{1688}$.

2) We. 1600.

44 Bl. 8vo, 29 Z. ($20^{1}/_{2}$ × 15; $15^{1}/_{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen, ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe (schadhaft). — Titel von späterer Hand f. 1^{a} ebenso. Verfasser: الشيخ السبكي.

. Schrift: ziemlich klein und fein, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 21 u. 30—44 in grösserer, dicker, weniger deutlichen Schrift ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Pet. 521, 1, f. 1—47.

157 Bl. 8vo, 27 Z. ($21^{1}/_{2}$ × $15^{1}/_{2}$; $15^{1}/_{2}$ × $9^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die Lagen nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. —

Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ª: معيد النعم للسبكي. Anfang ebenso (von اما بعد an; die sonst voraufgehende Angabe über den Verfasser fehlt hier).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift v. J. $^{1113}/_{1701}$ (nach f. 157ᵇ). — F. 47ᵇ. 48—50 leer.

5573. Lbg. 758.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^3/_4 \times 12$; $12^1/_2 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 1 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

رسالة تتضمن ثلاثين مسائل وردت على شيخ الاسلام
عبد السلام بن احمد بن عبد المنعم البغدادي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على توالي المنن ما ظهر منها وما بطن ... وبعد فقد ورد على سيدنا ... ثلاثون سؤالا الخ

An ʿAbd essalām ben aḥmed ben ʿabd elmunʿim elbagdādī richtet محمد بن طيبغا الحنفي — nach We. 1599, 1 ist es nicht Moḥammed ben ṭībogā elḥanefī, sondern dessen Zeitgenosse Qāsim ben qoṭlūbogā zein eddīn — dieselben das Grüssen betreffenden 30 Fragen und in derselben Reihenfolge, welche in We. 1599, 1 aufgeführt sind. Er beantwortet sie f. 3ª: ... الحمد لله على الفضل والانعام اقول كلمة السلام مؤلفة من السين واللام والالف والميم ولكل حرف منها حيث وقع وآتف مع غيره سر، الخ

Schluss f. 13ª: ان يسترني بالمغفرة ويلطف بي فيما جرت به المقادير انه على كل شيء قدير،

Verfasst im J. 855 Šaʿbān (1451).

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 876 Ḏū'lḥiǵǵe (1472) von عمر بن عبد الله المنظراوي

5574. We. 1599.

1) f. 1—109ª.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. F. 45 eingerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" طيب الكلام بفوايد السلام للسمهودي

Titel so auch im Vorwort f. 3ª. Verfasser siehe ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك القدوس السلام مانح من اصطفى منه تحية السلام ... اما بعد فقد وقف فقير رحمة ربه الغني علي بن عبد الله بن احمد ابي الحسن الحسني الشافعي السمهودي نزيل الحبيبة المحبة ... على ثلاثين سوالا تتعلق بالسلام جمعها شيخنا ... زين الدين قاسم بن قطلوبغا الحنفي الخ

Beantwortung von 30 Fragen, welche Ibn qoṭlūbogā † $^{879}/_{1474}$ in Betreff der Grussformel, der Fassung, des Begriffes und Gebrauches derselben, gesammelt hatte, von ʿAlī ben ʿabdallāh *essamhūdī* † $^{911}/_{1505}$ (No. 2641) im Jahre $^{892}/_{1487}$ abgefasst (f. 109ª). Jener hatte sie mit seinem Sohn Moḥammed elbedrī an einen ḥanefitischen Gelehrten geschickt, aber ohne Antwort auf dieselben zu erhalten.

Unser Verfasser behandelt die Fragen der Reihe nach, giebt auch zur Vervollständigung bisweilen einen oder mehrere Zusätze, die er تكميل nennt, fügt auch ein Schlusswort hinzu, worin er allerlei Bezügliches erörtert. Die Uebersicht der Fragen steht f. 1ᵇ bis 3ª oben.

1. سؤال f. 3ᵇ ما معنى السلام وحقيقته، جوابه ان السلام بفتح السين المهملة الخ
2. سوال 6ᵇ هل هو مصدر او اسم
3. سوال 9ª سلام عليكم خبر وانشاء وطلب
4. سوال 11ᵇ ما معنى السلام المطلوب عند التحية
5. سوال 16ª ما الحكمة في طلبه عند التلاق والمكاتبة دون غيرهما من المعاني
6. سوال 24ª لم تعدي بعلي وقد جاء النص بقوله فسلام لك من اصحاب اليمين
7. سوال 28ª ما الحكمة في الابتداء بالنكرة مع كون الخبر جارا ومجرورا وقياس العربية تقديم الخبر في ذلك
8. سوال 29ᵇ لم خص المسلم بهذا النظم والراد بتقديم الجار والمجرور
9. سوال 35ᵇ ما الحكمة في كون سلام المبتدي بلفظ النكرة والراد بلفظ المعرفة
10. سوال 37ª ما الحكمة في ابتداء السلام في المكاتبة بالنكرة وفي آخرها بالمعرفة

11. سؤال 39^{a} هل هذا التعريف للعهد أو لامر سوي ذلك

12. سؤال 40^{a} الواو الداخلة في السلام الاخر ان كانت للعطف فعلى اي شيء وان كانت لغيره فما هو

13. سؤال 41^{b} ما السر في اقتران الرحمة والبركة بالسلام دون غيرهما من الصفات كالمغفرة ونحوها

14. سؤال 43^{a} لم كانت نهاية السلام عند وبركاته ولم تشرع الزيادة عليه

15. سؤال 46^{a} ما الحكمة في اضافة الرحمة والبركة وتجريد السلام عن هذه الاضافة

16. سؤال 47^{b} ما الحكمة في افراد السلام والرحمة وجمع البركة

17. سؤال 49^{a} ما الحكمة في تاكيد الامر بالسلام على النبي صلعم بالمصدر دون الصلاة

18. سؤال 50^{b} ما الحكمة في تقديم السلام على النبي صلعم في الصلاة على الصلاة عليه خلاف نظم الامر في الاية

19. سؤال 52^{a} ما الحكمة في كون السلام عليه في الصلاة بصيغة الخطاب والمواجهة والصلاة بصيغة الغيبة كذلك باسم العلم

20. سؤال 56^{a} لم جاء السلام على النبي صلعم بصيغة الخطاب والثناء على الله بصيغة الغيبة والحال ان البارى سبحانه هو الناجي الذي لا يغيب الذي يسمع كلامه ويرى مكانه

21. سؤال 60^{b} لم كان السلام ختم الصلاة ولم يكن في ابتداء

22. سؤال 64^{b} ما السر في تحية هذه معرفة وهل لا جاء منكر

23. سؤال 66^{a} ما السر في نصب السلام في تسليم الملائكة ورفعه في تسليم ابراهيم عم

24. سؤال 69^{a} ما السر في نصب السلام في قوله تعالى واذا خاطبهم الجاهلون قالوا سلاما ورفعه في قوله تعالى واذا سمعوا اللغو اعرضوا عنه وقالوا لنا اعمالنا ولكم اعمالكم سلام عليكم

25. سؤال 70^{b} ما السر والحكمة في تسليم الله سبحانه على الملائكة ورسله والمعنى لا يتصور في حقه سبحانه

26. سؤال 74^{b} اذا ظهرت لك حكمته فما الحكمة في كونه سلم عليه بلفظ النكرة وشرع لعباده ان يسلموا على رسوله بلفظ المعرفة فيقولون السلام عليك ايها النبي ورحمة الله وبركاته

27. سؤال 76^{a} ما السر في تسليم الله تعالى على يحيى بلفظ النكرة وتسليم المسيح بلفظ المعرفة وما السر في تقييد هذين السلامين بهذه الايام الثلاثة

28. سؤال 79^{b} ما الحكمة في تسليم النبي صلعم على من اتبع الهدى في كتاب هرقل بلفظ النكرة وتسليم موسى على من اتبع الهدى بلفظ المعرفة

29. سؤال 81^{b} جاء في السنة اذا سلم عليكم اهل الكتاب فقولوا وعليكم فما وجه هذه الواو ونحوه هذه الواو في قوله تعالى قل الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هل هي لعطف خبر على من طلب ام لعطف طلب على طلب

30. سؤال 86^{a} جاء في سنن ابي داود في حديث ابي جُرَيٍّ اي بضم الجيم وبراء مصغر جرو الهُجَيْمي اي بضم الهاء وبالجيم مصغرا ايضا قال اتيت النبي صلعم فقلت عليك السلام يا رسول الله قال لا تقل عليك السلام فان عليك السلام تحية الموتى ورواه الترمذي وقال صحيح وقد صح عنه صلعم في السلام على الاموات فعلا وامرا السلام عليكم دار قوم مؤمنين فما وجه هذا الحديث وكيف الجمع بينه وبين الاحاديث الصحيحة٠

89^{b} الخاتمة الموعود بها في ذكر ما بقى من مسائل السلام وفوائده العظام مما لم يشتمل عليه اجوبة الاسولة المتقدمة وتكميلا بها ... وفيه مسائل الاولى قد يقدم الكثير من ادلة فعل السلام وانه من الشرايع القديمة للامم وان وجوب رده مستفاد الخ

Schluss f. 103^{b}: ويستحب الاكثار من الزيارة وان يكثر الوقوف عند قبور اهل الخير والفضل٠ انتهى وكان هذا آخر الكلام في هذه الخاتمة لان احكام الاموات تتلوا احكام الاحياء فكانت آخر ما اشير اليه آخر الاسئلة ... والحمد لله الذي هدانا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله وصلى الله ... تسليما٠

Schrift: gross, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد عز الدين الحجوني الشافعي im J. 1076 Moh. (1665).

HKh. IV 8008.

5575. Lbg. 332.

7) f. 55^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt, nach f. 53^{a}:

مسائل تتعلق بالزيادة علي رد السلام

Verfasser: السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم أن قول العوام بعد السلام بالتركية صباحك خير اولسون زيادة على ما وردت به السنة الخ

Ueber die vom Volk gebrauchten Zusatzworte im Türkischen zu der von der Religion vorgeschriebenen Grussformel, von Essojûṭî † $^{911}/_{1505}$. — Schluss: يقولون السلام عليك وانعم صباحا والله يقول وسلام على عباده الذين اصطفى، انتهى والله اعلم . . . وهو يهدي السبيل

5576. Pm. 407.

88) f. 438ᵃ—441ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" وصول الامانى باصول التهانى للجلال السيوطي

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد طال السؤال عما اعتاده الناس من التهنية بالعيد والعام والشهر والولايات ونحو ذلك عل له اصل فى السنة فجمعت هذا الجزء الخ

Derselbe behandelt hier die Frage, ob in der Tradition begründet sei und sich nachweisen lasse die Sitte, bei Eintritt von Festlichkeiten oder Anfang des Jahres oder Monates oder Antritt eines Amtes u. s. w. Jemandem zu gratuliren. Dieser Nachweis wird hier geführt.

Schluss: قال والذي اراه انه مباح ليس بسيئة ولا بدعة نقله الشرف الغزي فى شرح المنهاج ولم يزد عليه والله اعلم، تم الجزؤ والحمد لله وحده،

Zur Ausfüllung des Raumes steht noch ein kleines Stück, vom Abkürzen des Bartes an Länge und Breite. HKh. VI 14281.

Pet. 46, 2, f. 65ᵇ—66ᵇ

Ein Abschnitt über das Grüssen (فصل فى السلام), der anfängt: قال الله سبحانه وتعالى واذا حييتم بتحية كن قيل لكم سلام عليكم فحيوا المجيئ باحسن منها بان تقولوا له عليك السلام الخ

Das Stück ist entnommen dem كتاب الانوار (f. 66ᵇ am Rande).

5577. Pm. 407.

34) f. 196ᵇ—199ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

مسامرة المسموع فى ضوء الشموع للجلال السيوطي

Der Titel ebenso in der Vorrede. (Das hier und in der Vorrede stehende المشموع für المسموع ist unrichtig.)

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد سئلت عن الشمع عل اوقد للنبي صلعم فتتبعت حتى ظفرت بذلك فى حديث فالفت هذا الجزء فى ذلك وضممت اليه فوايد لطيفة المسالك

Derselbe beantwortet hier die Frage, ob für den Propheten Kerzen angesteckt worden seien. Der Verfasser führt dafür 2 Traditionen an, beide sehr misslich. Um das Werkchen etwas zu verlängern, spricht er zu Anfang von dem Worte selbst und Synonymen desselben und giebt zuletzt eine poetische Schilderung der Kerze, welche von شافع بن على بن عباس بن اسمعيل الكنانى العسقلانى نصر الدين (geb. $^{649}/_{1251}$, † $^{730}/_{1330}$) herrührt. — Schluss (Kâmil): فالنار فرّقت الحوادث بيننا وبه يذوب وعدت نلزوح

HKh. V 11876.

5578. Lbg. 342.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 12—13 Z (20 × 14½; 17 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht besonders sauber; auch etwas wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

د" النجوم الزواهر فى استخارة المسافر

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1ᵃ:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الاستخارة من الامور المهمّة . . . وبعد فلما كان للسفر مشاق شديدة الخ

Zur Erleichterung der Beschwerden, welche die Reisen mit sich bringen, will derselbe Verfasser kurze Rathschläge geben, die auf Gebet und Frömmigkeit hinauslaufen.

Das Werkchen zerfällt in 5 Kapitel.

1. باب 2^b فى الاستخارة والاستشارة
2. باب 3^b فى بيان ما يطلب من المستخير
3. باب 4^a فى استحباب طلب الوصية من الخير
4. باب 5^a ما يقوله اذا خرج من موضعه
5. باب 6^a ما يقوله اذا ركب دابته

Schluss f. 8^a: واولاده لان دعوة المسافر مستجابة ووردت فى الاحاديث الصحيحة بذلك، انتهي

Schrift: gross, dick, rundlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 1^a enthält Synonyma für Kraft; und ein Mittel zur Vertreibung von Mücken, Mäusen u. dgl.

F. 8^b eine Stelle aus dem Qorān-Commentar des النسفى über Erschaffung der Engel, Teufel, Menschen und deren Vertheilung auf der Erde und Zutheilung von Aberglauben und Glauben.

5579. Pm. 407.

35) f. 199^b—202^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

اتحاف النبلاء باخبار الثقلاء للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . روي الحافظ ابو محمد الحسن بن محمد بن الحسن الخلال فى كتابه اخبار الثقلاء عن ابي هريرة رة انه كان اذا استثقل الرجل قل اللهم اغفر لنا وله الخ

Derselbe handelt hier, in allerlei Aussprüchen und Versen, von der Eigenschaft der geistigen Schwerfälligkeit, die zur Geselligkeit nicht passe. — Schluss (Ramal):

انت يا هذا ثقيل وثقيل وثقيل،
انت فى المنظر انسا ن وفى الميزان فيل

HKh. I 56 (die Auffassung daselbst nicht richtig).

5580. Lbg. 295.

60) f. 457—476.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

تبعيد العلماء عن تقريب الامراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 457^b: الحمد لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه ما اعظم برهانه فى قوله ولا تركنوا الي الذين ظلموا فتمسكم النار الخ

Von Sura 11, 115 und einigen anderen Qorānstellen ausgehend, stellt der Verf. 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † $^{1014}/_{1606}$ den Satz auf, dass die Liebe zu Anderen als Gott sich nicht zieme, um daraus abzuleiten, dass der Weise sich nicht an Hochstehende anschliessen dürfe, damit sein Verhältniss zu Gott nicht darunter leide. Dies sucht er nun nach verschiedenen Seiten hin zu begründen.

Schluss f. 476^a: والحاصل ان العقل لا ينفع بدون النقل ولا النقل بدون العقل وهذا نهاية التحقيق والله ولي التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله . . . والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1176 Ša'bān (1763).

5581. We. 1776.

11) f. 148—155.

8^{vo}, 21 Z. ($19 \times 14^1/_4$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 148^a:

وصف التفضيل فى كشف التفضيل

Verfasser (von anderer Hand):

عز الدين احمد بن عبد السلام (s. unten).

Anfang f. 148^b: الحمد لله رب العالمين واشهد . . . اما بعد فهذا طرف من اقوال الناس فى تفضيل بعض الخلق على بعض، قال الشيخ عز الدين ابن عبد السلام قدس روحه فى كتاب شجرة المعارف احب عباد الله عليه واكرمهم لديه العارفون بما يستحقه مولاهم من اوصاف الجلال ونعوت الكمال الخ

Nachweis aus Qorān, Tradition u. anderen Werken, dass manche Menschen (klassen) vor anderen bevorzugt sind.

Schluss f. 155^b: فانه وسط الجنة واعلي الجنة وفوقه عرش الرحمن ومنه تتفجر انهار الجنة وقال رواه البخاري فى الصحيح فنسال الله تعالي الفردوس لنا ولجميع المسلمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift im J. 1002 Moḥ. (1593) von على بن محمد الملاح

Der Name des Verfassers (im Titel) ist von der Hand eines Fälschers. Derjenige, den er meint — und er meint den im Anfang erwähnten احمد بن عبد السلام عزالدين —, heisst nicht احمد, sondern عبد العزيز. Dass nicht dieser der Verfasser sei, geht aus f. 151ª, 1 deutlich hervor, wo es heisst: وكذلك كلام الشيخ عزالدين المتقدم — „und ebenso spricht sich darüber der oben erwähnte عز الدين aus". — Viel später als dieser mag der Verfasser nicht gelebt haben; einen später Lebenden citirt er nicht. — HKh. hat das Werk nicht erwähnt.

5582. Pet. 508.

2) f. 46—74ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Angabe auf f. 1ª:

رسالة فضل الصحبة لعلي المصري

Anfang f. 46ᵇ: احمد الله رب العالمين واصلّي واسلّم على سيدنا . . . هذه رسالة اقتضتها البطالة تشتمل على ثلاثة فصول وخاتمة،

Von der Freundschaft, die in Gott wurzelt, und von deren Rechten und Pflichten im geselligen Verkehr, von ʾAlī elmiçrī um $^{1040}/_{1630}$ (No. 5418), in 3 Abschnitten u. 1 Schlusswort.

46ᵇ الفصل الاول في ذكر شيء من فضل الصحبة في الله تعالي، اعلم وفقني الله واياك الي ما يجب ان الصحبة في الله من اوثق عري الاسلام

50ª الفصل الثاني في ذكر شيء من حقوق الاخوة الاسلامية التي لا بدّ منها في طريق العشرة والمخالطة، اعلم . . . ان المشايخ قد حثوا الي الاعتناء بها وقالوا من ضيع حقوق اخوانه ابتلاه الله تعالي بتضييع

57ᵇ الفصل الثالث في ذكر شيء من آداب القوم رح، اعلم . . . ان آداب القوم لا تنحصر لانها مجموع ما في الكتب الالهية الخ

73ª خاتمة في آداب الذكر المتفق عليها وهي ستة وعشرون ادبا منها ما هو سابق على الذكر ومنها ما هو حال الذكر ومنها ما هو بعد الفراغ

Schluss f. 74ª: ولا يتلفظ او يمدح النبي صعم ان يصلي سرّا لا جهرا، وهذا آخر الرسالة التي اقتضتها البطالة اسال الله تعالي ان ينفع بها من نتبها او قراها . . . وان يصلي ويسلم على مولانا . . . وعلى آلهم وصحبهم اجمعين امين،

F. 45ᵇ. 46ª. 74ᵇ. 75ᵇ enthalten einige Stellen aus (dem المنهج des) الشعراني, von späterer Hand.

5583. Pet. 507.

1) f. 1—45ª.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (19½ × 14; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Nicht frei von Wurmstichen. Unten am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الاشارة في آداب الامارة والوزارة وسرّ السياسة في تدبير الرياسة
لابى بكر محمد بن الحسين الحضرمي ثم المرادي

Anfang f. 1ᵇ: قال الفقيه الحافظ ابو بكر محمد ابن الحسين . . . الحمد لله على فضيلة العقول وصلى الله علي سيدنا . . . اما بعد اطال الله بقاءك في عزّ لا يزال الولي يحسده والعدو يعبده . . . فان الارتفاع الي المعالي صعب والانحطاط عنها سهل الخ

Anleitung zu guten Manieren und zur Geschicklichkeit im Lebensverkehr, besonders in höheren Stellungen, von Moḥammed ben elḥosein *elmurādi*. Er empfiehlt in der Vorrede, sich in der Jugend guter Sitten zu befleissigen; er habe, sagt er ferner, sein Buch in 30 Kapitel getheilt, damit man jeden Tag sich ein Kapitel einpräge und so in einem Monat ein gut Stück Bildung erlange.

1. باب f. 4ª في الحض علي القراءة والتعلم
2. باب 4ᵇ في آداب النظر والتفهم
3. باب 6ª في الاستشارة وصفة المستشار
4. باب 8ᵇ في المعيشة وسياسة الاجسام
5. باب 10ᵇ في الفرار من سوء العادة ورياضة النفس قبل الحاجة
6. باب 13ª في الخلطاء والاصحاب
7. باب 16ᵇ في صفة الكتّاب والحجاب والاعوان

8. باب 17ᵇ في الظهور والحجبة
9. باب 18ᵃ في هيئة الجلوس والركوب وساير التصرّفات
10. باب 19ᵇ في سياسة الحاشية والجند
11. باب 21ᵃ في تقسيم الجند والحاشية علي الاعمال
12. باب 22ᵃ في معاشرة اصحاب السلطان بعضهم لبعض
13. باب 24ᵇ في اقسام السلاطين وكيف سيرتهم
14. باب 27ᵃ في اقسام الناس وما يقابل به طبقاتهم
15. باب 28ᵃ في الادلة التى يستدل بها على اهل الفضل والنقصة والتوسط
16. باب 28ᵇ في الكلام والصمت
17. باب 30ᵇ في الحلم والصبر
18. باب 31ᵇ في ترك الحلم اذا ادي الي الفساد
19. باب 32ᵃ في الغضب والرضا
20. باب 33ᵃ في التجبّر والخضوع
21. باب 33ᵃ في الحزم والتفريط
22. باب 35ᵇ في الكتمان والاذاعة
23. باب 36ᵃ في العجلة والتواني والتوسّط
24. باب 37ᵇ في الانفاق وصفة الجود والامساك
25. باب 38ᵇ في الشجاعة والجبن
26. باب 39ᵇ في الحرب والمسالمة
27. باب 41ᵇ في التجنب والمواصلة
28. باب 42ᵃ في الحيلة والمكر والخديعة
29. باب 42ᵇ في التداعي والتغافل
30. باب 43ᵇ جامع لفنون من الحكم والآداب وهو خاتمة الكتاب

Schluss f. 45ᵃ: بشيء من اهتمامه وحيلته وقوّته فعامل الفضايل ان اطقتها والّا فخذ ما اطقت منها فانّ اخذ القليل خير من ترك الجميع، تم الكتاب المتضمن للفوايد الجليلة . . . ولله درّ الجامع ما جمع لقد فاق وابدع،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, grade, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften über die Hälfte roth. — Abschrift vom J. 1060 Rabīʿ II (1650). — Collationirt.

5584. Pet. 689.

6) f. 76ᵇ—90.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اكرم خواص عباده بالالفة في الدين ووفّقهم لاكرام عباده المخلصين الخ

Das Werkchen handelt von den Regeln und Erfordernissen der Geselligkeit und des Umganges, und könnte den Titel haben:

في آداب العشرة والصحبة

Nach allgemeinen Verhaltungsregeln spricht der Verfasser von dem Benehmen gegen Gott, den Propheten und dessen Genossen, die Frommen, den König, die Verwandten u. s. w. Er endet mit Vorschriften, wie die einzelnen Gliedmaassen (Auge, Ohr u. s. w.) sich zu verhalten haben. Hier und da sind Verse beigebracht. Die einzelnen Vorschriften beginnen in der 1. Hälfte mit ومن ادابها, in der 2. mit والصحبة.

Schluss f. 90ᵃ unten: ونحن نسئل الله تعالي ان يوفقنا للاخلاق الجميلة وان يجنبنا الاخلاق السيئة في افعالنا واحوالنا واقوالنا مما يقربنا اليه ولا يكلنا في امورنا واسبابنا الي انفسنا وان يتولي رعايتنا وىلايتنا من كرمه وفضله انه ولي ذلك والقادر عليه وهو حسبي ونعم الوكيل والحمد الخ

5585.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 851, 7, f. 37—47ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pet. 238, 5, f. 24ᵇ—35.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verf. fehlt.

5586. Lbg. 554.

23) f. 273—308.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande; Bl. 274 u. 301—303 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 273ᵇ:

عين اليقين في فضل المتحابّين السالكين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 273ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد فهذه رسالة في فضل المتحابّين السالكين الي رضا ربّ العالمين وفضل العزلة والوحدة والرجال القاصرين الخ

Von der Geselligkeit und den damit verbundenen Pflichten.

Der Anfang des Werkes fehlt, ist aber, nebst dem Titel, auf f. 273ᵇ ergänzt. Ob richtig, ist fraglich; wenigstens die Eintheilung des Werkes tritt nicht so hervor, wie sie ist. Es zerfällt nämlich in 2 Abschnitte u. ein Schlusswort.

Der Anfang des ersten Abschnittes fehlt, nebst der Ueberschrift. Er handelt von den Vorzügen des Umganges vor der Einsamkeit; man müsse um Gottes Willen die Menschen lieben, nur solche sässen im Schatten des göttlichen Thrones; man liebe den Nächsten wie sich selbst u. spreche von ihm nur Gutes oder schweige.

Der 2. Abschnitt f. 279ᵃ: في ذكر شيء من حقوق الاخ على اخيه

الخاتمة f. 296ᵃ في ذكر شيء من آداب القوم

Schluss f. 308ᵇ: ومنها ان يشتغلوا في اول نهارهم بالاستغفار وفي آخره كذلك وان لا يوحشوا جليسهم ولا يقطعوا رجاء من ارتجاهم اللهم لا تقطع رجانا . . . واغفر زلاتنا برحمتك يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما يسّر الله . . . ثم الصلاة والسلام على سيدنا . . . والمرسلين وعلي آلهم وصحبهم اجمعين،

Es ist ein çūfisches Werk.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwort (ومنها) roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 303 fehlt ein Blatt.

F. 309 Verzeichniss 2er Leser aus d. J. 1198/1784 u. 1223/1808.

5587. We. 1703.

5) f. 18—24.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18ᵃ:

مطلع البدرين فيمن يؤتى اجرين

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser f. 18ᵃ:

جلال الدين السيوطي الشافعي

Anfang f. 18ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد وقع الكلام فيمن يؤتى اجره مرتين فجمعت من ذلك عشرة وردت في عدة احاديث ونظمتها في ابيات ثم وقفت على عدة اخرى فاردت جمع ذلك في هذه الكراسة وسميته الخ

Sammlung von Stellen des Qorān und der Tradition über diejenigen, welche doppelten Lohn empfangen, von Essojūṭī † 911/1505. Der Verfasser hatte den Gegenstand anfänglich in Versen behandelt, dann bei Häufung des Stoffes sein Werk zu dem vorliegenden umgestaltet.

Schluss f. 24ᵇ (Ṭawīl) (ein das Ganze zusammenfassendes Gedicht in 16 Versen):

وفي مصحف يقرا وقارية معربا بتفهيم معناه الشريف محققا

آخر مطلع البدرين . . . والحمد لله وحده الخ

HKh. V 12257.

5588.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 407, 29, f. 166ᵇ—171ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt, steht aber von ganz später Hand in die Lücke hineingesetzt.

Daran schliessen sich f. 171ᵇ—173ᵃ, ohne jedoch zu dem vorangehenden Werke zu gehören, 2 Excurse, von denen der erste (von ابن حجر في فتح الباري) erörtert, warum Abraham von seinem Weibe gesagt habe, sie sei seine Schwester, und der zweite Fragen in Bezug auf die Traditionisten (Namen, Zahl, Unterschiede in den Traditionen etc.) aufwirft, nebst ganz kurzer Beantwortung derselben. Ob dieser 2. Excurs von Essojūṭī, ist nicht ersichtlich. Er beginnt: ورد عليه السؤال . . . واجاب عنه وهو هذا، ما تقول السادة العلماء . . . في الجواب عن قول من روي الحديث من الصحابة ومن روي عن كل منهم محصور في عدد ام لا الخ

2) We. 1709, 5, f. 73—80ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt, auch im Vorwort, aber die Anfangsworte stehen in der Unterschrift f. 80ᵃ. Verfasser fehlt.

Nach dem Schluss in We. 1703, 5 folgen hier noch 4 Ergänzungsverse, mit der Bemerkung, dass dieselben von شهاب الدين احمد بن محمد المتبولي † 1003/1594 in seinem Commentar zu dem الجامع الصغير des السيوطي vorkommen; der letzte:

وحي حرة ان مت صلى الهنا
على المصطفى المبعوث بالحق والتقى

Abschrift vom J. 1019 Moḥarram (1610).

5589. Pm. 593.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8^vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; s. bei Pm. 730, 9. Auf der der 1. Textseite vorhergehenden ungezählten Seite steht:

رسالة فيما شاع وذاع بتعلم القرآن العظيم تنزيل من رب العالمين

Verfasser: محمد افندي البركلي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي نزل على عبده الكتاب ليخرج الناس من الظلمات الى النور ... وبعد فهذه رسالة معمولة لابطال ما شاع في البلاد واشتهر ... من اتخاذ القرآن العظيم ... تنزيل من رب العالمين الخ

Abhandlung des Moḥammed ben pīr ʿalī elbirkelī † $^{981}/_{1573}$ (No. 2132) über den üblich gewordenen Brauch, aus dem Qorān (durch Unterrichten darin, Vorlesen etc.) weltlichen Vortheil zu ziehen. Dieselbe ist in Vorwort, مقصد und Schlusswort getheilt.

S. 1 (in 4 مقدمة) المقدمة

1 المقدمة الاولى في النية؛ هي في اللغة مصدر نوى

2 (in 3 بحث) المقدمة الثانية في الربا وما يتعلق به

1. بحث S. 2 في ذم الربا وارادة الدنيا بعمل الاخرة

2. بحث S. 7 في حقيقة الربا لغةً وشرعا وما يتعلق به

3. بحث S. 9 في حكم الرياء وما يلحق به

11 المقدمة الثالثة في الفرق بين الصلة الشرعية والاجرة

13 المقدمة الرابعة في تحرير الدعوى وتعيينه من بين المتشابهات

19 (in 2 مسلك) المقصد في اثبات المدعي

1. مسلك 19 في الاثبات التحقيقي

2. مسلك 26 في الاثبات التقليدي

27 خاتمة في دفع ما يظن انه يدل على خلاف المدعي

Schluss S. 33: والرابعة كونهم سببا للاكل بالدين وابتذال القرآن العظيم فنعوذ بالله تعالى من افعالهم واقوالهم وابتداعهم؛ تمت

Schrift: ziemlich klein, weit, gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

Dasselbe Werk in Pm. 730, 9, f. 59—77^a. Format etc. u. Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

كتاب انقاذ الهالكين

Verfasser fehlt.

5590.

1) We. 1764, 2, f. 25^b.

8^vo (Text: 12×9^{cm}). — Zustand: fleckig.

Ein kleines Stück aus dem Eingange des ادب الكاتب des ابن قتيبة. — Ueberschrift: قال ابن قتيبة في خطبة كتابه ادب الكاتب ما نصه

Anfang: ونحن نستحب لمن قبل عنا واتبه بكتبنا ان يؤدب نفسه الخ

Ibn qoteiba † $^{276}/_{889}$ handelt hier über die für einen Schreiber (Secretär) erforderlichen Eigenschaften. — Schluss: وتجنب النمل وطلب الزمان فهذا وما اشبهه مزج الاشراف وذوي المروات؛ انتهى

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich; um $^{1100}/_{1688}$.

2) Spr. 1243, f. 141^b—155.

Ein Stück aus

الجوهر الثمين فيما يتعلق بمعاملة المسلمين

Das 1. Kapitel handelt في الآثار الواردة في الرخصة
Das andere في الآثار التي يستدل بها على النهي عن القيام

Also Aussprüche, betreffend das Benehmen der Gläubigen [Höflichkeit und Sitzenbleiben].

3) Pm. 586, f. 62^b.

Zählt über 30 Verpflichtungen des Gläubigen gegen seinen Nächsten auf.

5591.

Von den vielen auf diesen Abschnitt bezüglichen Werken seien hier erwähnt:

1) كـ الاخوان von ابن ابي الدنيا † $^{281}/_{894}$.

2) كـ البر والصلة von احمد بن محمد السرخسي † $^{286}/_{899}$.

3) ادب الصحبة von حسين بن محمد السلمي † $^{412}/_{1021}$.

4) مدارج الانس von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.

5) ادب المريد والعبادة von ابو شجاع البسطامي um $^{535}/_{1140}$.

6) عياض بن موسى von مسئلة الاهل المشترط بينهم التزاور † 544/1149. موسى اليحصبي

7) عبد الكريم بن محمد von المساواة والمصافحة ر" † 562/1167. محمد السمعاني

8) نجم الدين الكبرى von اصول العشرة † 618/1221.

9) الترخيص في الاكرام بالقيام لذوي الفضل والمزية von محيي الدين النووي † 676/1277. من اهل الاسلام

10) محمد القسطلاني von ارتفاع الرتبة باللباس والصحبة † 686/1287. قطب الدين

11) احمد بن von بديع المعاني في انواع التهاني † 794/1392. محمد الدنيسري ابن العطار

12) العنوان في تحريم معاشرة الشباب والنسوان von † 849/1445. محمد بن عمر الغمري

13) ابراهيم الطوسيوي von حاجي بابا ر" في اللبو um 870/1465.

14) احمد بن محمد von احياء المهج بحصول الفرج um 870/1465. ابن عبد السلام [† 879/1474.

15) قسم بن قطلوبغا von الاسوس في كيفية الجلوس

16) الجلال السيوطي von فصل الكلام في حكم السلام † 911/1505.

17) احمد von نفائس الانفس في الصحبة واللباس † 923/1517. القسطلاني

18) von هدية الاخوان في مسائل السلام والاستئذان † 1032/1623. احمد بن خليل بن ابراهيم السبكي

19) بشرى ذوي الاحسان فيمن يقضي حوائج الاخوان von † 1033/1624. مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي

20) ريحان الالباب وريعان الشباب في مراتب الآداب von um 1044/1634. مدين بن عبد الرحمن القوصوني

21) محمد بن von الاتضاع في حسن العشرة والطباع الحسن بن عبد العلي الديري

22) احمد بن محمد السرخسي von ك" العشق † 286/899.

23) ابن سينا von ر" في العشق † 428/1037.

24) محمد بن يوسف بن خلصون الروطي von ك" المحبة um 500/1106.

25) روزبهار البقلي von صفوة المشارب في العشق † 606/1209.

26) ابو بكر بن von معيار الصدق في مصداق العشق † 654/1256. عبد الله بن محمد الرازي داية نجم الدين

27) ابن قيم الجوزية von روضة المحبين ونزهة البساتين † 751/1350.

28) خليل بن von رشف الرحيق في وصف الحريق † 764/1363. ايبك الصفدي

29) عز الدين von تحريك الصبا لاعطاف الصبي † 819/1416. ابن جماعة

30) von رشح عيون الذوق في شرح فنون الشوق um 840/1436. عبد الرحمن البسطامي

31) خليل ابن اليزدي von ر" المحبة

32) مرشد اللبيب الى معاشرة الحبيب

33) شكوى الغريب عن الاوطان الى علماء البلدان von عبد الله بن محمد بن علي الميانجي † 525/1131. عين القضاة

34) عبد الكريم بن محمد von النزوع الى الاوطان † 562/1167. السمعاني

35) von شكوى الدمع المراق من سهام الفراق احمد بن محمد بن علي الحصكفي ابن الملا † 1003/1594.

36) مرعي بن von سلوان المصب بفرقة الاحباب † 1033/1624. يوسف بن ابي بكر الكرمي

5592. Spr. 1962.

2) f. 9—19.

Format (11—14 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). Weniger fleckig als 1). — Titel f. 9ª:

مجلس وعظ في تحذير من عمل عمل [قوم] لوط عم وبما ذا ورد من عقابهم ووعيد من عمل عملهم

Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله الذي نصب من كل كائن علي وحدانيته برهانا . . . اما بعد فقد قال الله عز وجل فلما جاء امرنا جعلنا عاليها سافلها الخ

Wider die Sodomiterei: auf Grund von Qorān und Tradition und verschiedener anderer Werke; über Ursprung und Strafe dieses Lasters, von Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed *elqādirī* um 830/1427 (No. 2105).

Auf f. 14ᵇ folgt die erste Zeile (fast ganz) von f. 17ª; dann aber f. 15 u. s. w.

Schluss f. 19ᵇ: فليحذر العبد مغبة الذنوب انها بصاحبها الى الغضب تؤوب فالحذر الحذر من علام الغيوب

Dann folgt noch der Anfang einer Anekdote, die allerdings auf den Gegenstand Bezug hat, auch von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben ist; ob dieselbe aber wirklich zu dem Werke gehört, lässt sich, da das Weitere fehlt, nicht beurtheilen. Möglich wäre es: dann würde der Schluss fehlen. — Collationirt.

5593. Pm. 407.

91) f. 447ᵇ—452ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). F. 452 oben auch im Text beschädigt. — Titelüberschrift u. Verfasser:

كـ" بلوغ المامول في خدمة الرسول للسيوطي

Der Titel so auch am Schluss.

Anfang: مسئلة حديث من وجدتموه يعمل عمل قوم لوط فاقتلوا الفاعل والمفعول به الخ

Essojûṭî † $^{911}{}_{1505}$ erörtert hier ausführlich die Tradition, dass Sodomiterei todeswürdig sei.

Schluss: اعظم من الجرادة على الحوت في حديث رسول الله صلعم فنسال السلامة والعافية وقد سميت هذا التاليف بلوغ المامول . . . وصلي الله الخ

HKh. II 1933.

5594. Lbg. 809.

8) f. 91ᵇ—93ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

اربعون حديثا في فضايل النكاح لعلى القاري

Anfang: الحمد لله الذي زوّج الارواح بالاشباح . . . اما بعد فقد قال الله تعالي عز وجل يا ايها الذين آمنوا اتقوا الله حق تقته الخ

Nach Anführung von 6 Qorânstellen, die der Verf. auf den Ehestand bezieht (Sura 3, 97 ff.), führt ʿAlî elqârî elherewî † $^{1014}{}_{1606}$, unter Angabe der Quellen, 40 Traditionen Moḥammeds für die Vorzüge desselben an, zuerst: من اراد أن يلقى الله طاهرا مطهرا فليتزوّج الحواير und zuletzt: خير بعد المائتين خفيف الحاذ

Schluss f. 93ᵃ: جمعتها لالتماس عزيز من الاصحاب هدانا الله واياه الي طريق الصواب،

Verfasst im J. 1010 Ram. (1603). cf. Pm. 385.

Am Rande steht eine Stelle aus dem تنبيه الغافلين, die 6 Lebensgrundsätze Moḥammeds (treu, wahr u. keusch etc. zu sein) enthaltend.

5595.

1) Pet. 324, 8, f. 108—110.

8ᵛᵒ (Text: 13 × 8½ᶜᵐ).

Einige Blätter über Vortheile u. Nachtheile des Junggesellenstandes und des Ehestandes.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss. Das Werk ist in gereimter Prosa, mit Aufführung von Gedichtstellen.

F. 107ᵃ—107ᵇ Mitte ist der Schluss eines Abschnittes; f. 107ᵇ beginnt ein Abschnitt: خطبة في المتزوّجين ذوي الاولاد، التعبانين القلوب دون العباد، الحمد لله الذي جعل الزواج قيدا ثقيلا، ومكايدة النساء بحرا مهولا الخ

Die Seiten sind in rothen Linien eingeschlossen, 24 Zeilen. Die Schrift ist klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa um $^{1050}{}_{1640}$.

2) We. 408, f. 65ᵇ—69ᵃ.

Eine Abhandlung des شمس الدين محمد بن على بن طولون المحدث † $^{953}/_{1546}$, betitelt:

الرسالة الواضحة في وصف القرينة الصالحة

Schilderung einer tugendhaften Hausfrau. Anfang: الحمد لله الذي جعل الزواج قيدا ثقيلا

5596. Lbg. 551.

2) f. 33—36.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 33ᵃ:

رَحِيق الفردَوْس في حكم الرِيق والبَوْس

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Aufang f. 33ᵇ: . . . الحمد لله وصلى الله وبعد فيقول . . . ابراهيم بن سليمان الازهري الحنفى . . . هذا تاليف لطيف مشتمل على اربع مسايل سالني عن بيانها الخ

Ibrâhîm ben soleimân elazharî elḥanefî um $^{1100}/_{1688}$ handelt hier über Speichel und Küssen und Umarmung in 4 Fragen.

1. مسئلة 33ª في حكم الريق
2. مسئلة 34ª في حكم التقبيل، ينقسم التقبيل الى الجواز والاستحباب والحرمة
3. مسئلة 34ᵇ في حكم المعانقة
4. مسئلة 35ª في حكم الاحتيال لاسقاط الاستبرا

Schluss f. 36ª: وقد تكلم في ذلك في الدرر المختار فليراجع من رام، وهذا آخر ما سئلت عنه والله تعالى اعلم وصلى الله . . . الى يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

5597. We. 1616.

7) f. 95ᵇ—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt, doch steht (nach dem Bismillāh): في حق الرجل على المراة
Verfasser fehlt.

Anfang: حكاية روي ان اعرابيا اتى عمر وزوجته الى اصحاب رسول الله صلعم فقال هذه زوجتي جئت بها اليكم اما ان تصلحوا بيننا واما ان تفرقوا فقال ابو بكر الخ

Ein Araber führt sein Weib, mit dem er in Unfrieden lebt, zu den nächsten Genossen Moḥammeds und bittet sie, entweder Vertrag zwischen ihnen zu stiften oder sie zu trennen. Darauf bringt jeder derselben einen Ausspruch vor, den er von Moḥammed gehört hat, in Betreff der Pflicht der Frau gegen den Mann und der Strafe, die ihrer bei Uebertretung wartet. In Folge dessen findet die Aussöhnung statt.

Schluss f. 97ª: قولوا لزوجي يرضى عني فاني قد رضيت عنه وانا تايبة لله عز وجل وندمت على ما فات فرضي زوجها عنها ثم راحت ذلك الحرمة والله (اعلم) بالصواب وصلى الله الخ

5598. Glas. 233.

1) f. 1—6ª.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 26—28 Z. (20¼ × 14½; 15¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ª:

"كـ" رسالة البيان والنبات الى كافة البنين والبنات

Verfasser: عبد الله بن حمزة المنصور بالله

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بمداومة عبده استحق حمده واخلاص عبدته استحق المتعبد رشده . . . اما بعد فان حق الوالد على الولد يترتب على قيام الوالد بحق الولد الخ

Vorschriften über das Verhalten der Eltern zu den Kindern und die Obliegenheiten dieser, besonders mit Rücksicht auf die Töchter, sei es dass sie sich verheirathen oder nicht, von ʿAbd allāh ben Ḥamza elmançūr billāh † 614/1217.

Schluss f. 5ᵇ: وان كنت لا اتيقن في ذلك اعتمد وانا استغفر الله واتوب اليه . . . واسئل الله العفو والعافية . . . وصلواته على سيدنا محمد وآله،

Woran sich noch 2 Gedichte schliessen, Vorschriften an seine Söhne Moḥammed (Reim لتعلى Ṭawīl) und Aḥmed (Reim نقد Motaqārib).

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos (ausser bei den Gedichten): diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1020/1611.

F. 6ª über den Werth des Gebets, mit einem Gedicht; 6ᵇ etwas über Traumdeutung; 7ª·ᵇ, 8ª allerlei Astronomisches, auch mit Versen.

5599. Lbg. 829.

2 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (16½ × 11½; 13 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

رسالة في بر الوالدين للسبكى

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . تقي الدين السبكى مسئلة الذي اراه في بر الوالدين وتحريم عقوقهما انه تجب طاعتهما في كل ما ليس بمعصية الخ

Kurze Erörterung des Satzes, dass die Kinder den Eltern Gehorsam schuldig sind, von Taqī eddīn essubkī † 756/1355. Dieselbe schliesst mit einem darauf bezüglichen Gedicht (13 Verse), das in dem Buche des ابو بكر الطرطوشي † 520/1126 über diesen Gegenstand ("كـ" بر الوالدين) vorkommt und dessen letzter Vers (Ṭawīl):

حياتك هم ثم موتك فجعة وخيرك مزوي وشرك مقبل

Schrift: ziemlich gross, Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. 900/1494.

5600. Lbg. 295.

51) f. 339—342.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

تحقيق الاحتساب في تدقيق الانتساب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 339ᵇ: الحمد لله الذي حمده على كل احد وجب . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . ان هذه رسالة في حق مسئلة ابتلى بها الجهلة في باب النسب عارية عن اكتساب الحسب الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ behandelt hier die Frage, ob die Abstammung von einer Sklavin schimpflich sei: was er verneint.

Schluss f. 342ᵃ: في الدنيا دون العقبي رزقنا الله حسن الخاتمة والمرتبة الاسنى التى هي خير وابقى

Worauf noch zwei kleine Gedichtstücke Anderer folgen, deren letzter Vers:

وهو على تَيْهِه وَنَخْوَتِه ما بين تربيه يحمل العذره

Abschrift vom J. 1175 Śawwāl (1762).

5601.

Einige auf diesen ganzen Abschnitt bezügliche Notizen sind auch folgende. We. 1706, 1, f. 1ᵇ. 2ᵃ Traditionen und Notizen darüber, ob die Begrüssung durch Handschlag zu erfolgen habe. We. 731, 1, f. 26ᵃ kleine Qaçīde des فرج بن تكتوك über Erkalten der Freundschaft. We. 1623, 4, f. 226 ff. Benehmen bei Unterhaltung und sonst. Pet. 128, 4, f. 218 Erfordernisse für gefälliges Benehmen, besonders Königen gegenüber. Pm. 313, f. 1ᵃ—2ᵇ: wie man sich auf Reisen zu verhalten habe (آداب السفر). Pet. 684, f. 38ᵇ—39ᵇ Rand über Vorzug der Lectüre vor dem Umgang mit Menschen. — Ueber die verschiedenen Arten der Frauen We. 359, f. 41ᵇ ff. Ueber ihre Eigenschaften Lbg. 782, 2. Bd f. 24ᵇ; Spr. 1982, 3, f. 42ᵇ. 43ᵃ; 552, f. 47ᵇ. — Ueber Vertheilung der guten und schlechten Eigenschaften unter Männer und Frauen, nach verschiedenen Ländern, Pm. 680, f. 1ᵃ Rand. — Ueber die zu einer schönen Frau erforderlichen Stücke, We. 1823, 2, f. 18ᵇ ff. Pm. 654, f. 295ᵇ. 296 (zugleich von deren Unterschied nach ihrer Heimat). Glas. 134, 10, f. 121ᵃ. — Zwei Beschreibungen von Frauenschönheit in Pm. 183, f. 123ᵃ. Loqmān beschreibt 7 Weiber Lbg. 310, f. 130—133 und 11 Frauen beschreiben ihre Männer f. 118 ff. u. 121ᵇ—130. Schilderung der begehrenswerthesten Frau Pm. 466, 6, f. 33. — Charakteristik der Ehefrauen Mf. 53, S. 572. Von den Weibern u. ihren Gewohnheiten WE. 168, f. 133ᵇ. Ueber Benehmen der Weiber We. 712, f. 86. 87. — Ueber die Tradition, dass die Weiber Verstand und Religion nur mangelhaft besitzen, Glas. 2, 4, f. 187ᵇ. — Von der Liebe zu Gott und vom Geschlechtstrieb Pm. 199, 11, f. 222. 223ᵃ. Aussprüche Moḥammeds über Verträglichkeit und Eltern- u. Verwandten-Liebe We. 614, 46, f. 427ᵇ—429.

5602.

Einige andere Schriften dieser Art:

1) منظومة في النكاح von محمد بن عبد الرحمن بن سراج الدين الحضرمي † $^{1019}/_{1610}$.
2) درر الوشاح بفوائد النكاح von احمد بن احمد بن احمد بن عمر السوداني بابا † $^{1032}/_{1623}$.
3) غاية المرام فيما يتعلق بانكحة الانام von احمد بن عمر الديربي † $^{1151}/_{1738}$.
4) منظومة فيما يختص بالنساء von محمد بن الطالب بن سودة التاودي † $^{1207}/_{1792}$.
5) ترغيب الاطفال الى تحصيل العلم والكمال
6) تربية الام von محمد بن احمد ابن اللبان † $^{749}/_{1348}$.
7) الاحتفال بالاطفال von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.
8) معرفة ما يجب للشيوخ على الشباب von محمد بن موسى الحازمي † $^{584}/_{1188}$.
9) بر الوالدين von محمد بن اسمعيل البخاري † $^{256}/_{870}$.
10) السيف البراق في عنق الولد العاق von تقى الدين بن عبد القادر التميمي † $^{1005}/_{1596}$.
11) خطرات الواجد في رثاء الواحد von محمد بن على بن محمد الوادي آشي ابن البراق † $^{596}/_{1200}$.

7. Politischer Verkehr.

5603. Spr. 943.

22 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتب السياسة في تدبير الرياسة
تصنيف الحكيم الفاضل ارسطاطاليس تلميذه الملك
الاسكندر بن فيلبس اليوناني المعروف بذي القرنين

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 22a.

Anfang f. 1b: اللهم صلّ وسلم علي سيدنا محمد اما بعد اصلح الله امير المومنين وايّده علي حماية الدين وابقه لرعاية احوال المسلمين فان عبده امتثل امره والتزم مخذه من البحث عن كتب السياسة الخ

In der Vorrede wird erzählt, wie يحيى بن البطريق — richtiger يوحنّا, wie in Lbg. 121 steht — dies vorliegende Werk mit vieler Mühe entdeckt und dann aus dem Griechischen ins Arabische übersetzt habe. Jūhannā ben elbaṭrīq war Dolmetscher, d. h. des Griechischen (und Syrischen) kundig, und lebte um 200/815. — Es heisst dann weiter: Anlass zur Abfassung habe dem Aristoteles ein Brief gegeben, den Alexander an ihn gerichtet, weil er seines Alters und seiner Schwäche wegen ihn nicht mehr auf seinen Kriegszügen begleitete. Er schreibt ihm, er habe in Persien ein sehr kluges Volk gefunden, bei dem aber der König nicht viel zu sagen habe, er wolle daher alle umbringen; Aristoteles möge ihm Rath geben. Dieser räth ab und verweist ihn auf dies Buch. Dasselbe führt auch, nach f. 1b, 4, den Titel سرّ الاسرار. Es zerfällt in 7 مقالة.

1. مقالة f. 3a في اصناف الملوك، الملوك اربعة ملك سخي علي نفسه الخ

2. مقالة 4b القول الثاني في تدبير الملك، مما يجب علي الملك ان يختص احسن الخ

3. مقالة 7b الكلام في العدل، يا اسكندر العدل صفة كريمة من صفات الله

4. مقالة 8a في صفة وزير الملك ووجه سياسته وتجربة رايه وصورة العقل المركب فيه، يا اسكندر تفهم هذه المقالة واعرف قدرها الخ

11b القول في الرعية، قد علمت يا اسكندر ان الرعية بيت مالك المامون

5. مقالة 12a في الرسل، اعلم يا اسكندر وفقك الله ان الرسول يدلّ علي عقل المرسل

6. مقالة 12b في الاجناد، يا اسكندر الاجناد زينة المملكة وبهاء الدولة الخ

13a القول في الحروب، يا اسكندر لا تباشر الحروب بنفسك

14b القول في العدد الخرج للغالب والمغلوب، هذا يا اسكندر السر الذي كنت اضعه لك عند ثقتك اعدائك وعند بعثتك لذلك قوادك وهو من الاسرار الالهية الخ

16a القول في الفراسة، يا اسكندر لما كان علم الفراسة من العلوم اللطيفة

7. مقالة 18a في الطب، لما كان هذا الجسد الفاني يدخله الفساد

Schluss f. 21a: والهموم المترادفة فان هذا كله ينزل البدن فعلم ذلك واجتنبه توفق ان شاء الله تعالى،

Dann unmittelbar: الكلام في خواص الاحجار قد علمت يا اسكندر بما قدمت من تقريري اياك عليه غير ما مر ان جوهر العلم الخ

Es werden hier behandelt die Steine: البازهر, الفيروزج, حجر البيتة, الياقوت.

Schluss f. 22a: يا اسكندر تدبير هذا في فيما سلته وهو يقوم لك مقامي اذا تصفحته وتفهمته فاجعله تجده غدك . . . وتعلو علي جميع ملوك الدنيا والله خليفتي عليك وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Die meisten Sätze dieses Werkes beginnen mit يا اسكندر. Auch von هرمس ist mehrfach die Rede. Die Inhaltsübersicht f. 3a weicht von der wirklichen Eintheilung ab. Die 2. u. 3. مقالة haben im Text die Bezeichnung مقالة nicht.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Bl. 10 von anderer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 22ᵇ Mitte steht die Ueberschrift eines anderen Werkes:

كتب الادعية المنتخبة والادوية المجربة للبسطامي

Anfang: الحمد لله اللطيف بعباده والصلاة ... اما بعد فهذا كتب ابرزته يد القدرة الالهية على لسان الحكمة الانسانية يتضمن الخ

Gebete und Mittel gegen die Pest. Es ist davon bloss eine halbe Seite vorhanden und ob das Werk von البسطامي herrührt, ist fraglich: denn die Schrift ist von der Hand eines Mannes, der in der Handschriftenfälschung sehr erfahren war. Vgl. No. 4174.

In dem medicinischen Werke Glas. 135 enthält das Schlusswort f.148ᵇ—182 dasselbe Werk السياسة فى علم الرياسة "د, welches auch hier سر الاسرار betitelt und dem Aristoteles zugeschrieben ist. Es beginnt: اما بعد فانى اذكر لك قبل كل شىء ما لم ازل آمرك لتجعله رجائك انساك الخ und zerfällt in 7 مقالة, deren Uebersicht f. 150. Von der Vorrede abgesehen stimmt es mit Spr. überein. Die 6. Maqāle beginnt f. 179ᵃ und hat, wie auch die 1. bis 5. Maqāle, dieselbe Ueberschrift und denselben Anfang wie bei Spr. angegeben ist; die 7. aber f. 181ᵃ (فى الحروب) entspricht dem Abschnitt f. 13ᵃ in der 6. Maqāle bei Spr. und bricht darin ab mit den Worten: والترك اصحاب باس عظيم وجيل كبير فقابل كل طبقة منه بما يشاء. Das Uebrige fehlt.

Abschrift c. 980/1572.

5604. Lbg. 121.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 13—14 Z. (16¾ × 12¾; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; ziemlich stark wurmstichig; einzelne Lagen lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب السياسة فى تدبير الرياسة المعروف بسر الاسرار الذي الفه الفيلسوف الفاضل ارسطاطاليس لتلميذه الملك الاعظم الاسكندر بن فيلبوس الفلودى المعروف بذي القرنين رحمه

Dasselbe Werk, aber viel ausführlicher, so dass Spr. 943 nur ein Auszug zu sein scheint. Der Auffinder des Werkes heisst hier f. 2ᵇ, ult. يُوحَنّا بن البطريق; er übersetzt es aus dem Griechischen ins Römische, daraus ins Arabische. Es ist hier in 10 مقالة getheilt, deren Uebersicht f. 5ᵃ—6ᵃ. Der Anfang wie bei Spr. Die 1. مقالة f. 6ᵃ hat dieselbe Ueberschrift und denselben Anfang wie bei Spr.

2. مقالة f.10ᵃ فى حال الملك وهيئته وكيف يجب ان يكون ماخذه عن خاصة نفسه، اول ما يجب على الملك فى خاصة نفسه ان يختص باسم عَلَمٍ مشهور الخ

فصل فى حفظ الصحة 22ᵃ فصل فى السلطان 14ᵃ
فصل فى فصول السنة 28ᵃ
الكلام على اجزاء الجسد 32ᵃ
ذكر المياه 35ᵇ ذكر الاغذية 34ᵃ
القول فى الحمام 41ᵇ القول فى الشراب 36ᵇ
صنعة العسل الذي يركب منه الدواء 45ᵇ
اختيار الفصد والحجامة 51ᵃ
اختيارات لشرب الادوية 52ᵃ
باب مختصر من علم الفراسة 54ᵇ

3. مقالة 60ᵃ (Anf. wie bei Spr.) فى صورة العدل

4. مقالة 63ᵇ فى الوزراء وعددهم ووجه سياستهم وتجربة ارائهم وصورة العقل المركب فيهم Anf. wie bei Spr.

5. مقالة 79ᵇ فى كُتّاب سجلاته ومراتبهم، ويجب عليك يا اسكندر ان تختار لكتاب سجلاتك التى هي اقوي دليل على مقدار عقلك الخ

6. مقالة 80ᵃ فى سفرائه وهيئآتهم ووجه السياسة فى بعثهم Anf. wie bei Spr. 5. مقالة.

7. مقالة 81ᵇ فى الناظرين على رعيته وخراجاتها، قد علمت يا اسكندر ان الرعية بيت مالك المامون تلفه

8. مقالة 82ᵃ فى سياسة قُوّاده والاساورة من اجناده، Anf. wie bei Spr. 6. مقالة.

9. مقالة 83ᵇ فى سياسة الحروب وصورة مكائدها والتحفظ من عواقبها وترتيب لقاء الجيوش والاوقات المختارة لذلك. Anf. wie bei Spr. f. 13ᵃ.

القول فى الغالب والمغلوب 88ᵇ

10. في علوم خاصية من علم الطلسمات 91ᵃ مقالة
واسرار النجوم واستمالة النفوس وخواص
الاحجار والنبات وغير ذلك،

Anfang wie bei Spr. f. 21ᵃ bei
الكلام في خواص الاحجار

Schluss f. 102ᵇ: وقد اكملت لك يا اسكندر جميع ما رغبت على حسب ما شرطت وقمت لك بحق الخدمة وذلك بعض ما يجب لك علىّ فكن به مؤيّدا موفّقا سعيدا ان شاء الله تعالي، كمل كتاب سرّ الاسرار لتاسيس السياسة وترتيب الرياسة،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift im J. 741 Ḋū'lḣiǵǵe (1341) von اسن(?) بن ناصر الدين محمد بن شمس الدين ارسلان بيك الخوارزمي

Arabische Foliirung; f. 86 übersprungen.

HKh. V 10202 (vgl. 10152. 10203. 9958. III 7102. IV 9006).

5605. Pet. 125.

144 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nur im Anfang einige schadhafte Blätter und am unteren Theile des Rückens eine durchlaufende Beschädigung, die vom Buchbinder ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, er ist:

كتاب الخراج

Anders noch in Spr. 656. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang fehlt, da das erste Blatt fehlt. Er ist von späterer Hand ergänzt, und zwar so: قال الامام الاجلّ الافضل **ابو يوسف يعقوب** مخاطبًا بها امير المومنين هرون الرشيد حين امره ان يؤلف له كتابا في الخراج، اما بعد حمد ذي الطول الذي بيده القوة والحول سئلتنى يا امير المومنين بتاليف كتاب لتعملَ بما فيه وتحكمَ |f. 2ᵃ| به بل تطّلع بسرّ معانيه فاقول وبالله التوفيق يا امير المومنين انّ الله وله الحمد قلّدك امرا عظيما وثوابه اعظم الثواب وعقابه اشدّ العقاب وقلدك امر هذه الامّة فاصبحت وامسيت وانت تبنى لخلق كثير قد استرعاكهم الله وائتمنك عليهم وابتلاك بهم وولّاك امرهم وليس يثبت البنيان اذا اسّس علي غير التقوي ان ياتيه الله عز وجل من القواعد فيهدمه على من بناه واعان عليه فلا تضيّعن ما قلّدك الله عزّ وجلّ من امر هذه الرعيّة الخ

Dies Werk des *Abū jūsuf* ja'qūb ben ibrāhīm ben ḣabīb elkūfī † 182/792 (obgleich die Abfassung von seinem Schüler Mohammed eššeibānī herrührt, s. bei Spr. 656), in ermahnendem Tone an den Emīr der Gläubigen (Harūn) gerichtet, der oft angeredet wird, giebt eine auf Qorān und Ueberlieferung fussende Darstellung der Auflagen und Contributionen. Es ist nicht in eine bestimmte Zahl von Kapiteln oder Abschnitten getheilt, obgleich es dennoch nach gewissen Gruppen zusammengestellt ist. Es handelt:

- 13ᵇ في قسم الغنائم، امّا ما سئلت عنه يا امير المومنين من قسمة الغنايم اذا اصيبت من العدوّ وكيف تقسم فان الله تبرك وتعالي قد انزل الخ
- 17ᵇ في الفيء والخراج، فامّا الفيء يا امير المومنين فهو الخراج عندنا خراج الارض الخ
- 21ᵃ ما عمل به في السواد، فامّا ما سئلت عنه . . . من امر السواد وما الذي كان اهله عوملوا به
- 29ᵇ في ارض الشام والجزيرة، وامّا ما سئلت عنه . . . من امر الشام والجزيرة وفتوحهما وما جري
- 36ᵇ ما ينبغى ان يعمل به في السواد، نظرت في خراج السواد وفي الوجوه التى يجبي فيها فحلّ قد قال
- 42ᵇ العسل والجوز واللوز، فمّا العسل والجوز واللوز واشباه ذلك فانّ في العسل العشر
- 44ᵃ في ذكر القطائع، فما القطائع من ارض العراق فكل ما كان لكسري ومرازبته واهل بيته
- 47ᵇ في اسلام قوم من اهل الحرب والبادية على اراضيهم واموالهم، وسئلت . . . عن قوم من اهل
- 48ᵃ في موات الارض وفي الصلح وفي العنوة وغيرها، وسئلت . . . عن الارضين التى افتتحت عنوة
- 51ᵃ الحكم في المرتدّين اذا حاربوا ومنعوا الدار، ولو انّ المرتدين منعوا الدار وحاربوا سبى نسائهم
- 52ᵇ حدّ ارض العُشْر من ارض الخراج، وامّا ما سئلت عنه . . . من حدّ ارض العشر
- 53ᵃ قصّة نجران واهلها 53ᵃ ما يخرج من البحر
- 56ᵇ في الصدقات، وسئلت عمّا يجب فيه الصدقة من الابل والبقر والغنم والخيل
- 59ᵇ في النقصان والزيادة والضياع، لا يحل لرجل مؤمن بالله واليوم الاخر منع الصدقة

64ᵇ في بيع السمك في الآجام
65ᵇ في اجارة الارض البيضاء وذات النخل،
67ᵇ الجزاير في دجلة والفرات والغروب،
75ᵇ في الكلاء والمروج
78ᵇ شان نصاري بني تغلب وساير اهل الذمّة وما يعملون
80ᵃ فيمن تجب عليه الجزية، الجزية واجبة علي جميع اهل الذمّة ممّن في السواد
83ᵇ في لباس اهل الذمّة وزيّهم، وينبغي مع هذا ان تختم رقابهم في وقت جباية جزية روسهم
84ᵇ في المجوس وعبدة الاوثان واهل الردّة، جميع اهل الشرك من المجوس وعبدة الاوثان
87ᵃ في العشور، فامّا العشور فرايت ان توليها قوما من اهل الصلاح والدين
91ᵃ في الكنائس والبيع والصلبان،
99ᵇ في اهل التلصص والدعارة والجنايات ما يجب فيه من الحدود،
116ᵇ الحكم في المرتدّين عن الاسلام والزنديق، وامّا المرتدّ عن الاسلام الي الكفر
123ᵃ فيمن يمرّ بمسالح الاسلام من اهل الحرب ويوخذ من الجواسيس
125ᵃ في قتال اهل الشرك واهل البغي وكيف يُدْعون

Schluss f. 144ᵃ: وبلغنا ان رجلا نصرانيا كان ياتي الحسن ويغشي مجلسه فمات فصار الحسن الي اخيه ليعزيه فقال له اثابك الله علي مصيبتك ثواب من اصيب بمثلها من اهل دينك وبارك لنا في الموت وجعله خير غايب ينتظر عليك بالصبر فيما نزل بك من المصايب، تمت،

Schrift: ziemlich gross und gut, vocallos. — Abschrift im J. $^{1136}/_{1723}$ von خليل بن عبد الله.
cf. HKh. V 10086.

5606. Spr. 656.

117 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 18½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Es hat hier den Titel f. 1ᵃ:
كتاب الهارونيّات الّفها الامام محمد بن الحسن الشيباني لهارون الرشيد وجعلها باسمه،
während in der Unterschrift f. 118ᵇ steht:
كتاب الخراج لابي يوسف القاضي

Anfang f. 1ᵇ: اطال الله بقاء امير المومنين وادام له العزّ في تمام من النعمة ودوام من الكرامة وجعل ما انعم به عليه موصولا بنعيم الآخرة الذي لا ينفد ولا يزول ومرافقة النبيّ صلعم انّ امير المومنين ابّده الله تعالي سألني ان اصنع له كتابا جامعا يعمل به في جباته الخراج والعشور والصدقات والجوالي وغير ذلك ممّا يجب عليه النظر فيه الخ

Die 7 ersten Zeilen dieser Handschrift sind einleitende Bemerkungen, von da an so wie bei Pet. 125 angegeben. Als Verf. ist hier Mohammed ben elhasan *eššeibānī* † $^{189}/_{805}$ angegeben; er war Schüler des Abū jūsuf und hat dessen Erörterungen redigirt. Die Einleitung geht hier bis f. 10ᵇ, dann folgen die Abschnitte so, wie bei Pet. angemerkt ist. Einige Ueberschriften derselben, welche in Pet. nicht vorhanden sind oder doch nicht deutlich hervortreten, sind:

f. 25ᵃ كيف كان فرض عمر بن الخطاب لاصحاب النبي صلعم (nach dem Abschn. Pet. f. 29ᵇ).
53ᵃ (nach Pet. 67ᵇ) في القني والابار والانهار
59ᵃ (nach Pet. 75ᵇ) في تقبيل السواد وغير السواد واختيار الولاة لهم والتقدم اليهم
84ᵇ (nach Pet. 99ᵇ) في الخطاء
85ᵃ في الدية في شبه العمد
96ᵇ في المسلم السارق
99ᵇ (nach Pet. 116ᵇ) فيما سئل عنه امير المومنين
102ᵃ في ايّ الوجوه يجري علي القضاة والعمّال الارزاق
103ᵇ (nach Pet. 123ᵃ) في الجواسيس يوخذون وهم من اهل الذمّة او من اهل الحرب
112ᵇ (nach Pet. 125ᵃ) في موادعة الوالي قوما من اهل الحرب
116ᵃ فيمن خالف اهل القبلة اذا حاربوا

Der Abschnitt Pet. f. 42ᵇ (العسل والجوز الخ) steht hier an späterer Stelle f. 40ᵃ, nach dem Abschnitt ما يخرج من البحر.

Schluss f. 117ᵇ: فمن كان يسمع ويطيع الله ورسوله فلا يفسد منها شيئا وليبقم الناس عليها ونيمنعها من المفسدين وكان الاستعداد بدولة واتمام هذا الكتاب الشريف كتاب الخراج لابي يوسف القاضي،

Dieser Schluss steht einige Zeilen vor dem bei Pet. angegebenen; die letzten Worte desselben (الاستعداد بدولة) stehen daselbst f. 144ª, 4.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gut und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1847. — F. 32ᴬ nicht gezählt; f. 48 übersprungen. — Die ziemlich fehlerhafte Handschrift gut collationirt und vielfach berichtigt. — Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichniss.

5607. We. 1258.

107 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24½ × 18; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber zu Anfang in der oberen Hälfte und gegen Ende fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von etwas späterer Hand):

كتاب الاحكام السلطانية

Er steht ausführlicher in We. 1257. — Verfasser f. 1ª:

ابو الحسن علي بن ابي عبد الله محمد بن حبيب الماوردي البصري الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوضح لنا معالم الدين ومن علينا بالكتاب المبين . . . وبعد فلما كانت الاحكام السلطانية بولاة الامور اخص وكان امتزاجها بجميع الاحكام يقطعهم عن تصفحها مع تشاغلهم بالسياسة والتدبير افردت لها كتابا الخ

Verwaltungsgrundsätze und -Vorschriften, dargestellt von ʼAlī ben moḥammed ben ḥabīb *elmāwerdī*, geb. 364/974, † 450/1058 (No. 2527). Das Werk ist in 20 Kapitel getheilt, deren Uebersicht f. 2ª u. 2ᵇ. Die einzelnen Kapitel zerfallen in mehrere meistens ungezählte فصل oder قسم.

1. باب f. 2ᵇ في عقد الامامة 2. باب 20ᵇ في تقليد الوزارة
3. باب 28ª في تقليد الامارة على البلاد
4. باب 33ᵇ في تقليد الامارة على الجهاد
5. باب 51ᵇ في الولاية علي حروب المصالح
   1. فصل 51ᵇ في قتال اهل الردة
   2. فصل 55ª في قتال اهل البغي
   3. فصل 58ª في قتل من امتنع من المحاربين وقطاع الطريق
6. باب 61ᵇ في ولاية القضاء 7. باب 73ª في ولاية المظالم
8. باب 80ª في ولاية النقابة على ذوي الاختيار
9. باب 94ᵇ في الولاية على امامة الصلوات
10. باب 102ª في الولاية على الحج

Schluss f. 107ª: فسدت عليهم صلواتهم لارتباط صلاة المأموم بصلاة الامام وانفصال حج الناس عن حج الامام

Damit schliesst die erste Hälfte des Werkes.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I 150.

In Mq. 121, S. 327—340 steht der Anfang des Werkes, fast bis zu Ende des 1. Kapitels.
In We. 313, f. 5ᵇ—9ᵇ steht das 8. Kapitel.

5608. We. 1257.

132 Bl. 4ᵗᵒ, 19—20 Z. (25 × 16¾; 20 × 14ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, an mehreren Stellen ausgebessert, auch fleckig und nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª von ganz später Hand u. auf das 1. Blatt geklebt:

كتاب الاحكام السلطانية والسياسة الدينية والولايات الشرعية

Verfasser f. 1ª:

ابو الحسن علي بن محمد بن محمد البصري الشافعي

(Nicht ganz richtig: s. bei We. 1258.)

Zweite Hälfte desselben Werkes.

11. باب 56ᵇ في ولاية الصدقات
12. باب 62ᵇ في قسم الفيء والغنيمة
13. باب 69ᵇ في وضع الجزية والخراج
14. باب 76ª فيما يختلف احكامه من البلاد
15. باب 88ᵇ في احياء الموات واستخراج المياه
16. باب 94ᵇ في الحمي والارفاق
17. باب 98ª في احكام الاقطاع
18. باب 104ª في وضع الديوان وذكر احكامه
19. باب 119ª في احكام الجرايم
20. باب (123ᵇ) في احكام الحسبة

Anscheinend ist keine Lücke in der Handschrift, dennoch fehlt ein grosses Stück, nämlich nach f. 123ᵇ, 7 fehlt der Text von etwa 14 Blättern; und zwar kommen etwa 9 davon auf das Ende des 19. Kapitels und 5 auf den fehlenden Anfang des 20. Kapitels. F. 123ᵇ, 7 bis Schluss macht das Ende des 20. Kapitels aus.

Schluss f. 132ᵇ: فذكرنا ما اغفلوه واستوفينا ما قصروا فيه وانا اسئل الله توفيقا لما يوجبنا وعونا على ما نويناه بمنه ومشيئته وهو حسبنا ونعم الوكيل، نجز الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter grösser. Sehr bald wird die Schrift aber flüchtiger, ermangelt sehr häufig der diakritischen Punkte, und wird dadurch oft schwierig zu lesen. — Abschrift c. ⁶⁵⁰/₁₂₅₂. — Collationirt.

F. 132ᵇ untere Hälfte steht ein kurzer Artikel über den Verfasser nebst Angabe seiner Hauptwerke, nach السمعاني angegeben.

5609. Lbg. 281.

26 Bl. Folio, 19—20 Z. (30½ × 21; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

سرّ العالَمين وكشف ما في الدارَيْن
لابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي
الطوسي حجة الاسلام

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول في ربوبيته والقديم في ازليته . . . قال السيد الامام . . . الغزالي . . . لما رايت اهل الزمان وهممهم قاصرة عن نيل المقاصد الباطنة والظاهرة الخ

Dies paränetische Werk des Abū ḥāmid elgazzālī † ⁵⁰⁵/₁₁₁₁ (No. 1679) ist nach f. 2ᵃ in 30 مقالة eingetheilt. Es beginnt mit einem Abschnitt (فصل) über Hoheit und Gefahren des Königthums, und erzählt zuerst von Dū'lqarnein, Sohn des صعب بن جبل und der Helena (هيلانة): اعلم ان الملك عظيم وعقيم الخ

Weiterhin f. 4ᵃ باب الترتيب في قعود الملك وسياسة يومه وليله،

5ᵃ فصل وهو المقالة الثالثة، ويستحب للملك سهر اول الليل الى نصفه

5ᵇ باب في ترتيب الخلافة والمملكة

7ᵇ فصل وهو المقالة الخامسة، اذا اردت ترتيب ملك في الملك فاستبق رجال الدول بعد تحصيل المال

8ᵇ فصل وهو المقالة السادسة في ترتيب الولاة

10ᵃ فصل في ترتيب حاشية الدولة

12ᵃ فصل وهو المقالة الثامنة في ترتيب الحجاب والوزراء والكتاب

12ᵇ فصل وهو المقالة التاسعة في ترتيب الخباز والطباخ والقصاب

13ᵇ فصل وهو المقالة العاشرة، اعلم ايها الملك اذا اردت معاندة ملك

14ᵇ فصل وهو المقالة الحادية عشر، اتفقد آلات سفرك قبل خروجك

15ᵇ فصل وهو المقالة الثانية عشر، ذكر صفات منامك ايها الملك اذا كنت في سفر

16ᵇ فصل وهو المقالة الثالثة عشر، في حبل اليمين

Von hier an hören die Ueberschriften auf. Das Ganze ist eine Anleitung für Fürsten, also Regierungskunst.

Schluss f. 26ᵇ: فتنبه ايها الملك لهذه النكت والاشارات وقد نصحت لكم ان كنتم تحبون الناصحين والملك بالعلماء اليق من الفجرة الفاسقين . . . ولا بد للارض من وارث وناصر يورثها من شاء من عباده،

Der Verfasser citirt f. 12ᵇ. 13ᵃ mehrere seiner Werke.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder auch hervorstechend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1013 Raǵab (1604).

5610. We. 1261.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. (21⅓ × 15; 13½—14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: fast lose im Einband; die ersten Lagen ganz lose; unsauber und fleckig, besonders in der 2. Hälfte wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب التبر المسبوك في نصيحة الملوك

Anderer Titel in We. 1582, 1. Weiter unten steht:

هذا كتاب مستخرج من الفارسية الى العربية، الاصل للشيخ الامام زين الدين حجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على انعامه وافضاله والصلاة . . . وبعد فانه سالني بعض المتقدمين الكبراء ان انقل هذا الكتاب وهو نصيحة الملوك من اللغة الفارسية الى الالفاظ العربية فامتثلت ذلك الخ

Das persische Werk desselben Elgazzālī, dessen Titel نصيحة الملوك, ist hier unter obigem Titel in das Arabische übertragen, mit Beibehaltung seiner Eintheilung, möglichst genau. Es ist ein Regentenspiegel, den der Verfasser dem Sulṭān Moḥammed ben melik šāh vorhält und worin er die an einen Fürsten und dessen Beamten zu stellenden Anforderungen erörtert und zu wahrer Frömmigkeit und sittlichem Verhalten durch Belehrung allgemeiner Art und durch eine Menge dahin zielender Anekdoten ermahnt. Das Werk beginnt f. 1^b unten:
قال الشيخ الامام العالم العارف زين الدين حجة الاسلام ... الغزالي رحمه وهو يخاطب السلطان محمد بن ملك شاه، اعلم يا سلطان العالم وملك الشرق والغرب ان لله عليك نعما ظاهرة وآلاء متكاثرة يجب عليك شكرها ويتعين عليك اذاعتها الخ

ابتداء قاعدة الاعتقاد الذي هو اصل الايمان f. 3^a
الاصل الثاني في تنزيه الخالق تعالى 3^b
الاصل الثالث في القدرة 4^a
الاصل الرابع في العلم 4^a
الاصل الخامس في الارادة 4^a
الاصل السادس في انه سميع بصير 4^b
الاصل السابع في الكلام 4^b
الاصل الثامن في افعاله تعالى 5^a
الاصل التسع في ذكر الآخرة 5^a
الاصل العشر في ذكر رسول الله صلعم 6^a
ذكر فروع شجرة الايمان (in 10 اصل) 6^a
بيان العينين اللتين عما مشرب شجرة الايمان ... الاولى معرفة الدنيا لمَ اوجد فيها الانسان، (in 10 مثال). 18^b
العين الثانية، اعلم يا سلطان العالم ان بنى آدم طيفتان (in 5 حكاية) 24^a
الباب الاول في العدل والسياسة وذكر الملوك وسيرهم، اعلم ان الله تعالى اختار من بنى آدم فريقين 30^a
الباب الثاني في سيرة الوزراء، اعلم ان الملك يحسن ذكره ويعلو قدره بالوزير 64^b
الباب الثالث في ذكر الكتّاب وآدابهم، قال العلماء 69^b
الباب الرابع في سُمُوّ همم الملوك، قال عمر بن الخطاب رضه اجتهد ان لا تكون 71^b
الباب الخامس في ذكر حكمة الحكماء، فانها عطاء من الله تعالى يوتيه من يشاء 79^b
الباب السادس في شرف العقل، اعلم ان الله تعالى اسمه وجلّ خلق العقل في احسن صورة 86^a
الباب السابع في نعت النساء وما فيهن من خير وشرّ، خير النساء والبركتين 91^a

Schluss f. 99^b: اسالك بعزتك الذي لا يرام وبملكك الذي لا يضام وبنورك الذي ملأ اركان عرشك ان يكفنى شرّ كذا ويدعو بما شاء ثم يقول يا مغيث يا مغيث اغثني يا مغيث اغثني انك ... على ما تشاء قدير،

HKh. II 2366 (VI 13837).

Der Schluss von f. 96 an (14—15 × 11$^1/_2$^{cm}) ist von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt; ob das Ende desselben wirklich richtig, ist mir zweifelhaft.

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), rundlich, deutlich, meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die ergänzten Blätter in flüchtiger unschöner Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$). F. 9^b ist leer gelassen. — Collationirt.

5611.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 274.

114 Bl. 8vo, 17 Z. (20$^1/_2$ × 13$^1/_2$; 13$^1/_2$ × 8$^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch (besonders im Anfang) fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:
د" التبر المسبوك في نصائح الملوك لابي حامد الغزالي

Anfang wie bei We. 1261. Der Schluss abweichend. Das Gebet am Ende, in welchem f. 112^a die Gottesnamen hintereinander vorkommen, schliesst hier: اللهم لا حول لي ولا قوة الا بحولك وقوتك فهب لي حولا وقوة استعين بهما على طاعتك يا الله يا الله يا الله وسلم تسليما كثيرا كثيرا ... فاجعل شفيعي اليك من سببك،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1067 Rabīʿ I (1657) von يوسف الميتبي المقري

2) We. 1770, 3, f. 45^b—87^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 45^a unten:

ك" نصيحة الملوك لابي حامد الغزالي

Die 3 letzten Kapitel sind hier abgekürzt, auch kommen ihre Ueberschriften nicht vor.

Schluss f. 87ª (Reǵez):

كل البلا منهن ياتى والوفا منهن لا ياتى مدى الايام

تم الكتاب

3) Pm. 413.

62 Bl. 8vo, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: stark wasserfleckig an den Rändern und auch sonst oft fleckig. Bl. 2 eingerissen und oben am Rande und auch im Text stark beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

التبر المسبوك في الوزراء والملوك للغزالي

Anfang fehlt; er ist von derselben Hand wie der Titel ergänzt und lautet f. 1ᵇ: الحمد لله الذي كوّن الاكوان وخلق الانسان وعلمه البيان والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب اودعت فيه قوانين امور الدنيا والدين. Daran schliesst sich f. 2 (von der Handschrift selbst): وافصحت عنه فصاحته ولم يحصل لغيري مثل مؤلف هذا الكتاب من الاخبار والامثال واودعته الحكم والاشارات وبذلت مجهودي في ترتيبه وما توفيقي الا بالله عليه توكلت واليه انيب

Dies ist das ganze Vorwort; die überstrichenen Worte sind wegen der Beschädigung des Blattes an den Stellen von späterer Hand ergänzt. Alsdann folgt das Werk selbst so wie bei We. 1261 angegeben von den Worte an: قال الشيخ . . . الغزالي رحمه اعلم يا سلطان العالم الخ

Die Handschrift ist sehr unvollständig. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt, nach f. 50 ist eine kleinere, nach f. 60 eine grosse Lücke; hier fehlt nämlich der Schluss des 2. Kapitels (welches f. 59ª beginnt), und fast das ganze 3. Kapitel, von welchem auf f. 61ª nur die letzten 5 Zeilen vorhanden sind. Das 4. Kapitel beginnt f. 61ª, 6 u. nach 61ᵇ fehlt alles Uebrige, ungefähr 30 Blätter.

Der Bl. 62 von derselben Hand wie f. 1 ergänzte Schluss ist nur scheinbar: die letzten Worte desselben sind: وقد قيل في الامثال من كانت همته بطنه فقيمته ما يخرج منها، تم كتاب التبر المسبوك في اخلاق السلاطين والملوك،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, doch ist von f. 21ᵇ an für dieselben meist freier Platz gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

4) We. 1582, 1, f. 2—133ª.

137 Bl. 8vo, 15 Z. ($20\frac{1}{3} \times 14$; 13×7cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang (bes. Bl. 3. 4) fleckig; gegen Ende die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb (auch bräunlich und blau), glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 2ª:

ك" خريدة السلوك في نصيحة الملوك

Verfasser ausführlich angegeben.

Anfang wie bei We. 1261. Schluss f. 133ª (Reǵez) — vgl. We. 1770, 3 —:

مجنون عامر هام من حب النسا في السندباد عجايب النسوان

كل البلا منهن ياتى والوفا منهن لا ياتى مدا الازمان

Schrift: ziemlich klein, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Blatt 4 ergänzt (von derselben Hand, wie f. 1 geschrieben). — Abschrift von شمس الدين محمد بن محمد بن ابي بكر المعروف بسبط الزرعي الحنفى الاحمدي اللاذقى الطرابلسى im Jahre 999 Ramaḍân (1591), im Auftrage des امير علي بن محمد شمس الدين بن محمد

Nach f. 81 fehlen 2, nach 108 4 Blätter.

F. 1ª·ᵇ enthält eine kleine Predigt, zur Bussfertigkeit ermahnend. Anfang: الحمد لله الباقي كانك غريب او عابر — Schluss: وما سواه فان سبيل صدق رسول الله صلعم. Von der Hand des عبد الكريم بن محمد بن عبد الحى بن محمد العماد vom J. 1192/1778.

5) We. 714.

39 Bl. 8vo, 21—23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; 14—$15 \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich unsauber, nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von ganz später Hand):

هذا الكتاب يشتمل على حكايا ونكت ادبيات ومواعظ معتبرات

Anfang f. 2ª: الحكاية الاوولا [d. i. الاولي] من الحكايات وهو ما رواه وهب بن منبه وكان من علماء اليهود روي انه كان ملك عظيم اراد ان يركب يوما الخ

Die erste Linie (bis وهو ما) ist gefälscht, um den Schein der Vollständigkeit des Werkes zu machen; aus gleichem Grunde ist weiterhin noch öfters gefälscht und ausradirt.

Es liegt hier ein Stück von نصيحة الملوك des Elgazzâlî vor, aber falsch gebunden u. lückenhaft.

Der Anfang fehlt, etwa 5 Bl.; es folgt: Bl. 29—31. 22—28. 1—21. Die noch übrigen Blätter 32—39 folgen darauf, aber nicht unmittelbar, hängen auch nicht alle unter sich zusammen, sondern nur 33.34; dann 35.36; endlich 37—39. Das 1. Kap. des Werkes beginnt f. 5ᵇ; es ist etwas mehr als zur Hälfte hier vorhanden. Im Ganzen fehlt von dem Werke hier reichlich die 2. Hälfte.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5612. We. 1260.

227 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24 × 16½; 18½ × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, bis auf die letzten Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتب سراج الملوك

so auch in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى السنة ابو بكر محمد بن الوليد الطرسوسي

HKh. nennt den Verfasser ebenso, mit dem Zusatze: القرشى الفهري المالكي. Dagegen in We. 348:

ابو بكر محمد بن الوليد بن محمد الطرطوشى
الاندلسي المالكي القرشى الفهري

mit dem Zusatz: مؤلف كتاب سراج الملوك. Dies ist also das Richtige.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لم يزل ولا يزال وهو الكبير المتعالي خلق الاعيان والاوتار . . . اما بعد فاني نظرت في سير الامم الماضية والملوك الخالية وما وضعوه من السياسات في تدبير الدول والتزموه من القوانين في حفظ النحل الخ

Mohammed ben elwelīd ben mohammed *eṭṭarṭūšī* elmālikī muḥjī essunna abu bekr † $^{520}/_{1126}$ hat das Werk gewidmet dem الامير الاجل نظام الدين محمد. Dasselbe enthält Charakterzüge, weise Sprüche und Anekdoten, namentlich in Bezug auf das Verhalten der Könige, Wezīre, Statthalter etc. Der Verfasser berücksichtigt darin namentlich die Araber, Perser, Römer (Griechen), Inder; die Chinesen nicht, weil von ihnen wenig zu den Arabern verlautete; auch die übrigen Völker wenig, weil sie nicht viel weise Sprüche aufzuweisen haben. Er hat sein Werk gesammelt aus den Lebensläufen der Propheten, den Nachrichten über Fromme, Weise und Gelehrte und aus Werken über Regierungskunst und fasst sich, je nach dem Gegenstande, kürzer oder ist auch ausführlicher. Er sagt, dass ein solches Werk ihm Keiner vorgethan habe und hofft daher, dass Könige und Grosse sich dasselbe anschaffen werden; denn es mache viele Bücher und die Berathung mit Andern entbehrlich. Es zerfällt in 64 Kapitel, deren Uebersicht f. 3ᵇ ff. steht.

1. باب f. 5ᵃ في مواعظ الملوك، لقد خاب من دان حظه من الله الدنيا
2. باب 27ᵇ في مقامات العلماء والصالحين عند الامراء والسلاطين، دخل الاحنف بن قيس على معاوية
3. باب 37ᵇ فيما جاء في الولاة والقضاة وما في ذلك من الغرر والخطر، قال الله تعالى يا داود
4. باب 41ᵇ في بيان معرفة ملك سليمان بن داود عم ووجه طلبه للملك وسؤاله ان لا يوتاه احد من بعده ونفى البخل عنه
5. باب 42ᵇ في فضل الولاة اذا عدلوا، قال الله سبحانه وتعالى ولو لا دفع الله الناس بعضهم
6. باب 45ᵃ في ان السلطان مع رعيته مغبون غير غابن وخاسر غير رابح
7. باب 46ᵇ في بيان الحكمة في كون السلطان ظل الله في الارض، اعلم ان وجود السلطان
8. باب 47ᵇ في منافع السلطان ومضاره، قالت حكماء العرب والعجم مثل مضار السلطان
9. باب 48ᵇ في بيان منزلة السلطان من الرعية، اعلموا ان منزلة السلطان
10. باب 49ᵇ في بيان معرفة خصال ورد الشرع بها فيها نظام الملك والدول
11. باب 51ᵃ في بيان معرفة الخصال التى هي قواعد السلطان ولا تثبت له دونها
12. باب 55ᵃ في التنصيص على الخصال التى زعم الملوك انها ازالت دولتهم وهدمت سلطانهم
13. باب 56ᵇ في الصفات الذاتية التى زعم الحكماء انه لا يدوم معها مملكة
14. باب 58ᵇ في الخصال المحمودة في السلطان، وقد اتفقت العلماء والحكماء عليها فقالوا

15. باب 59^{b} فى بيان الخصال التى يعزّ بها السلطان وهي الطاعة، قال ملك فرس لموبذان

16. باب 60^{b} فى ملاك امور السلطان، قال سليمان بن داود عم الرحمة والعدل يحرزان

17. باب 61^{a} فى خير السلطان وشرّ السلطان، افضل الملوك من كان شركة بين الرعيا

18. باب 62^{a} فى منزلة السلطان من القران، وروي ان النبي عم قال ان الله ليزع

19. باب 62^{a} فى خصال جامعة لامر السلطان، قالوا ظفر الملك بعدوّه على حسب عدله

20. باب 64^{a} فى معرفة الخصال التى هي اركان السلطان، قال ابو جعفر المنصور ما كان

21. باب 64^{b} فى حاجة السلطان الي العلم، قال ابن المقفع اذا ادمك الناس لمال

22. باب 66^{b} فى وصية امير المومنين علي بن ابي طالب رة لكُمَيْل بن زياد فى العلم واهله

23. باب 67^{b} فى العقل والدهاء والخبّ والمكر، قد ذكرت فى كتب الاسولة حقيقة العقل

24. باب 72^{b} فى الوزراء وصفتهم، قال الله تعالى فى قصة موسى عم واجعل لي وزيرا

25. باب 75^{b} فى الجلساء وآدابهم، قال الله تعالي الاخلاء يومئذ بعضهم لبعض عدوّ

26. باب 78^{a} فى بيان معرفة الخصال التى هي من جمال السلطان، قد ذكرت الخصال التى تجري

27. باب 82^{b} فى المشورة والنصيحة، وهذا الباب مما تعده الحكماء من اساس المملكة

28. باب 86^{b} فى الحلم، قال الله سبحانه ان ابراهيم لحليم اوّاه منيب وقال

29. باب 92^{b} فيما يسكّن الغضب، واول ذلك انك اذا نظرت الي تغيّر اشكالك

30. باب 94^{a} فى الجود والسخاء، وهذه الخصلة الجليل قدرها العظيم موقعها

31. باب 102^{a} فى بيان الشح والبخل وما يتعلق بهما، الشح فى كلام العرب البخل ومنع

32. باب 103^{a} فى الصبر، الصبر زمام ساير الخصال وزعيم الغنم والظفر وملاك كل فضيلة

33. باب 109^{b} فى كتمان السرّ، قال الله تعالي حكاية عن يعقوب عم يا بنيّ لا تقصص

34. باب 112^{a} فى الخصلة التى هي رهن سائر الخصال وزعيم بالمزيد من النعماء والالاء من ذي الجلال

35. باب 118^{b} فى بيان السيرة التى يصلح عليها الامير والمامور ويستريح بها الرئيس والمرءوس مستخرجة من القران العظيم

36. باب 120^{b} فى بيان الخصلة التى فيها غاية كمال السلطان وشفاء الصدور وراحة القلوب وطيب النفوس

37. باب 121^{b} فى بيان الخصلة التى فيها ملجأ الملوك عند الشدايد ومعقل السلاطين عند اضطراب الامور وتغيّر الوجوه والاحوال

38. باب 122^{b} فى بيان الخصال الموجبة لذمّ الرعية للسلطان، قال حكيم الفرس

39. باب 123^{a} فى مثل السلطان العادل والجاير، مثل السلطان العادل مثل الياقوتة

40. باب 123^{b} ما يجب على الرعية اذا جار السلطان، اعلم ارشدك الله ان الزمان

41. باب 125^{a} فى كما تكونوا يولّى عليكم، لم ازل اسمع الناس يقولون اعمالكم عُمّالكم

42. باب 125^{b} فى بيان الخصلة التى تصلح بها الرعية، اعلم ان ادعي خصال السلطان

43. باب 127^{a} فيما يملك السلطان من الرعية، كتب ارسطاطليس الي الاسكندر

44. باب 128^{a} فى التحذير من صحبة السلطان، اتفقت حكماء العرب والعجم على النهي

45. باب 129^{b} فى صحبة السلطان، قال ابن عباس رة قال لي ابي يا بنيّ اني اري

46. باب 131^{b} فى سيرة السلطان مع الجند، اعلم ان الجند عدد الملك وحصونه

47. باب 132^{b} فى سيرة السلطان فى استجباء الخراج، من طال عدوانه زال سلطانه

48. باب 134^{a} فى سيرة السلطان فى بيت المال، وهذا باب سلكت فيه ملوك الطوايف

49. باب 141^{a} فى سيرة السلطان فى الانفاق من بيت المال وسيرة العمّال، اعلم ان يوسف

50. باب 145^{a} فى تدوين الدواوين وفرض الارزاق وسيرة العمّال، اعلموا ارشدكم الله

51. باب 148^{a} فى احكام اهل الذمة، وروي عبد الرحمن بن غنم قال كتبنا لعمر بن الخطاب

52. باب 151b في بيان الصفات المعتبرة في الولاة، اعلم ارشدك الله ان منزلة العمل

53. باب 153b في بيان الشروط والعهود التى توخذ على العمّال، اعلم ارشدك الله انه يجب

54. باب 156b في هدايا العمال والرؤساء على الشفعات، روي ابو داود في السنن ان النبي

55. باب 158a في معرفة حسن الخلق، اعلموا ارشدكم الله ان هذا الباب مما غلط الخلق فيه

56. باب 164a في الظلم وشومه وسوء عاقبته، قال الله تعالي ومن لم يحكم بما انزل

57. باب 169b في السعاية والنميمة وقبحهما، قال الله تعالي ولا تطع كل حلاف مهين

58. باب 173a في القصاص، قال الله تعالي ولكم في القصاص حيوة يا اولي الالباب

59. باب 176a في الفرج بعد الشدة، قال الله تعالي وهو الذي ينزل الغيث بعد ما قنطوا

60. باب 187b في بيان الخصلة التى هي ام الخصال وينبوع الفضايل ومن فقدها لم تكمل فيه الخصلة وهي الشجاعة ويعبّر عنها بالصبر ويعبّر عنها بقوة النفس

61. باب 191a في ذكر الحروب وتدبيرها وخلطها واحكامها، ومن حزم الملك ان لا يحتقر

62. باب 201a في القضاء والقدر واحكامهما، اعلم ان مذهب اهل الحق في القضاء والقدر

63. باب 204b هذا باب جامع لاخبار ملوك العجم وحكمائهم وهو يشتمل على خمسة فصول

64. باب 215b مشتمل على حكم منثورة، اعلم ايها المريد ان الله تعالي يمتحن

Schluss f. 227a: فهذا ما اردنا ان نمليه في هذا الكتاب

فاري لكم ان تكتبوا انفاسه ان كانت الانفاس مما تكتبُ

Schrift: blass, ziemlich gross, breit, rundlich, wenig vocalisirt. Von f. 181 an bis f. 200 ist die sehr verblasste Schrift meistens (auf der unteren Hälfte der Seiten) nachgemalt. Die ergänzten Blätter sind in kleiner, gefälliger, deutlicher Schrift, vocallos. — Abschrift im J. 614 Rabî' I (1217) von محمد بن مسعود بن اسعد الاصفهاني Collationirt von احمد بن على الكاتب الشافعي الجزري im J. 617 Çafar (1218).

Die Handschrift hat mehrere Lücken, die aber von neuerer Hand ergänzt sind: f. 1—45. 175—180. 201—208. 212—214. 219. 220. 223. 226. — Nach f. 49 fehlt etwas. — Auf f. 152 folgt 152A. — Arabische Foliirung. — Viele Kapitel sind in ungezählte فصل getheilt.

HKh. III 7085.

5613. Pet. 347.

1) f. 1—27.

73 Bl. 8vo, 12 Z. (18½×12; 13×8cm). — Zustand: der obere weisse Rand durchgehends ausgebessert. — Papier: dünn, weissgrau, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

مختصر تحرير الاحكام في تدبير ملة الاسلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: يسّر واعن بخير يا كريم، قال الشيخ الفقيه . . . بدر الدين محمد بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة الشافعي . . . الحمد لله على نعمه الباطنه والظاهرة . . . اما بعد فاني كنت وضعت كتابا سميته تحرير الاحكام في تدبير ملة الاسلام الخ

Ein im Auftrage des Sultans الملك الاشرف † 693/1294 gemachter Auszug aus dem تحرير الاحكام في تدبير ملة الاسلام, welchen der Verfasser selbst, Moħammed ben ibrâhîm elħamawî bedr eddîn ibn ǵemâ'a † 733/1332 (No. 1622) in 4 Kapiteln gemacht hat. Er handelt über Ausrüstung, Verpflegung und Besoldung der Truppen, und zuvor über Rechte und Pflichten des Sultâns.

1. Kap. f. 3a في السلطان وفضله وما له من الكرامة بعدله،
2. Kap. 8a في اتخاذ الاجناد واعداد آلات الجهاد،
3. Kap. 13a في عطاء الاجناد وجهاته وبيان انواع اقطاعاته،
4. Kap. 23b في تقدير عطاء الاجناد وما يستحقه المرصد للجهاد،

Schluss f. 27a: وان كان لهم عذر في الامتناع من ضعف أوْ ارتكاب محرم بذلك القتال لم تسقط ارزاقهم بامتناعهم والله اعلم، تم ولله الحمد الخ

Nach der Kapitelübersicht f. 3a in der Einleitung sollte noch ein

5. Kap. في وضع الديوان واقسام ديوان السلطان

folgen: dies fehlt hier.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos, Persischer Zug. — Abschrift vom J. 1140/1727.

HKh. II 2481.

5614. We. 1844.

2) f. 15—41.

Format etc. und Schrift (21—23 Z.) wie bei 1). Auch am oberen Rande stellenweise wasserfleckig. — Titel und Verfasser f. 15ª:

كتاب تحفة الترك فيما يجب ان يعمل في الملك
لابن الطرسوسي الحنفي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن على بن احمد بن عبد الواحد
الطرسوسى الحنفى نجم الدين ابو اسحق

Anfang f. 15ᵇ: الحمد لله مالك الملوك رب الملوك واجب الوجود بلا ارتياب ولا شكوك . . . وبعد فان الله جعل حفظ نظام الانام بالسلطان وادام له الايام بالقبول في الشريعة والاحسان الخ

Ibrāhīm ben ʼalī ben aḥmed *eṭṭarsūsī* neǵm eddīn abū isḥāq † 758/1357 behandelt hier die dem Könige obliegenden Geschäfte, und den Weg, wie der Staat am besten regiert und verwaltet werde. Sein Werk zerfällt in 12 فصل, deren Uebersicht f. 16ª u. 16ᵇ.

1. فصل 16ᵇ في بيان سلطنة الترك ولا يشترط ان يكون السلطان مجتهدا ولا قريشيا وذكر مذهب الشافعي في هذا الفصل في ذلك لله ويندرج في هذا الفصل مذهب ابي حنيفة رة بانه اوفق للترك من مذهب الشافعي
2. فصل 18ᵇ في جواز التقليد من الترك خلافا للشافعي
3. فصل 18ᵇ (in 3 نوع) في الجواب عن القصص،
   1. نوع 18ᵇ في ازالة المظالم وكف يد الظالم
   2. نوع 19ª ان تكون القصة لطلب ولاية
   3. نوع 20ª في ولاية نيابة السلطنة والقضاة والوزراء وولاية الكتاب والحجاب والمشدين والخطباء وقضاة العسكر ووكلاء بيت المال
4. فصل 26ᵇ في كشف احوال الولاة والدواوين وما يجب ان يفعل بواحد منهم اذا ظهر عليه خيانة
5. فصل 27ª في الكشف عن القضاة ونوابهم وبيان ما يستحقه الخاين منهم
6. فصل 28ᵇ في النظر في احوال بقية الرعية
7. فصل 31ª في النظر في امر الحصون والجسور والثغور والمساجد وكسوة الكعبة واصلاح طريق الحاج وترتيب سير الحاج
8. فصل 31ᵇ في صرف اموال بيت المال
9. فصل 32ª في الاموال التى توخذ مصادرة وبيان وجه اخذها ومن يستحق ان توخذ منه ومن يستحق المصادرة وبيان موضع مصرفها
10. فصل 32ª في هدايا اهل الحرب للسلطان والامراء وهدايا السلطان لاهل الحرب ايضا
11. فصل 33ª في احكام البغاة والخوارج على السلطان
12. فصل 37ᵇ في الجهاد وقسمة الغنيم

Schluss f. 41ᵇ: فانه يرضخ لكل واحد منهم دون سهم من الغنيمة ويكون للسلطان لان العبد وما يملك للولاة ولا شك انه يتميز النصيب عن بقية اهل الجيش والله اعلم وهذا آخر ما قصدته، تمت الكتاب

Im 6. Abschnitt bringt der Verfasser seine Abhandlung, die sich auf den Gegenstand bezieht, bei. Sie ist betitelt:

النور اللامع فيما يعمل به في الجامع

(d. i. الجامع الاموي) und beginnt: اقول الذي يجب ان يعمل في الجامع الاموي . . . انه ينظر اولا في جهات اصول الاموال وضبطها والكشف في حالها الخ

und schliesst f. 30ᵇ unten: بالصحة وبخلد وهذا هو الذي يتعين ان يعمل به لمن رايت في ذلك من المصلحة للجامع واوقافه والله المسؤل ان يوفق ولي الامر . . . فان لم يكن خالي من يجتمع اعيان الناس على عفته وديانته ونهضته من اهل البلد،

s. HKh. VI 14042. — Ausser dieser Abhandlung ist f. 15ª noch als sein Werk angeführt:
الوسايل الي تحرير المسايل "د

Seinen Grossvater (جد) nennt der Verfasser f. 31ᵇ: لامعي اقصى القضاة شمس الدين العز الحنفى und führt von ihm ein Gedicht an, betreffend den Staatsschatz. Anfang (Wāfir):

فبيت المال اربعة فبيت خمس والزكوة مع العشور

13 Verse lang. — Bl. 42 leer.

HKh. II 2569. (Wenn als der Verf., nach HKh., von Einigen ابن عز الدين angegeben wird, so ist dies auch richtig; denn der oben als Verf. angegebene war eben Enkel des شمس الدين العز الحنفى, also eigentlich ابن ابن عز الدين.)

In We. 1844, 3, f. 118ª findet sich der 9. Abschnitt des Werkes.

5615. Lbg. 1030.

2) f. 2.

Format (Text: 20 Z., 14 × 11½cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ª: هذه رسالة من عبد الرحمن البلقيني الى اخوانه من المسلمين سميتها بذل النصيحة في دفع الفضيحة، اما بعد فاني احمد اليكم الله الخ

Der Verf. heisst ausführlich: عبد الرحمن بن عمر بن رسلان بن نصير البلقيني جلال الدين

Das Drängen zur Qāḍī-Stellung hat überhand genommen und statt dass der Qāḍī sich einen Vertreter bestellt, kommen Unberufene mit Gesuchen und Bittschriften. Der Verfasser 'Abd errahmān ben 'omar ben raslān *elbalqīnī* ǵelāl eddīn, geb. 763/1362, † 824/1421, behandelt hier daher in 9 Punkten die Erfordernisse eines Qāḍī.

Schluss f. 2b: فتقبلوا النصيحة واحذروا من القيامة الفضيحة والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته،

In der Unterschrift steht im Titel: بداية für بذل, doch ist dies richtig. —

Auf f. 2b unten eine Stelle aus dem اقتناص السوانح "د des ابن دقيق العيد † 702/1302.

5616. We. 1715.

5) f. 13ª—28.

Format etc. u. Schrift (c. 18 × 12½cm) wie bei 2).

Enthält Verschiedenes. Zuerst ein Stück, dessen Titelüberschrift: سؤال رفع للشيخ الامام . . . تقى الدين ابي بكر الحصني

Er heisst in der Unterschrift ausdrücklicher: ابو بكر بن محمد الحسينى الشافعي الحصنى

Anfang: ما تقول السادة العلماء . . . في اقوام رحلوا من بلادهم في اوقات مختلفة الى دمشق المحروسة وغيرها وسكنوا بها لكثرة الفتن الخ

Erörterung der Frage, ob man die aus verschiedenen Gründen nach Damask Verzogenen und dort längere oder kürzere Zeit Angesiedelten und somit die Steuererträge in ihrer Heimath Schmälernden ausweisen dürfe; ob man nicht Unrecht thue, sie dieserhalb anzugeben etc., und ob der Fürst Recht daran thue, die Zwangs-Ausweisung zu verhindern. Die Antwort des Abū bekr ben mohammed *elḥiçnī* taqī eddīn † 829/1426 (No. 4866) darauf schliesst f. 15b: قال الله عز وجل واما القاسطون فكانوا لجهنم حطبا والقاسطون هم الجايرون والله تعالى اعلم،

Dann folgt auf derselben Seite ein Stück aus dem Ende des 3. Kapitels (باب الصبر) des رياض الصالحين

F. 16—28 enthalten theils in Versen theils in Prosa allerlei kleine Stücke, darunter

16ª ein Stück aus شرح الاربعين (zur 10. Tradition).

16b aus تحفة الساري الى زيارة تميم الداري

17b ein Gedicht des ابن عطاء الله الاسكندري (aus dem Buche لطايف المنن); Anfang (Kāmil):

بكرت تلوم على زمن اجحف فصدفت عنها علّها ان تصدقا

10 Verse.

18ª ein Stück aus الذريعة الى علم الشريعة "ر von تاج الدين الفزاري الشافعي

18b ein Stück aus شرح الغنية القمحي von الاسفرايني.

19b einige Verse und ein Gedicht (in 10 Versen) des الشافعي. Letzteres beginnt (Ṭawīl):

راتك الليالي يا ابن آدم جاعلا
وخير الورى من يعف عند اقتداره

20b ein Stück aus الخصايص الكبرى des السيوطي.

23ª über 7 verschiedene Arten von Schlaf.

23b eine längere Qaçīde (von 50 Versen) ohne Angabe des Verfassers. Anfang (Kām. dec.):

لمن فؤادك اى حتى لم يرع بالخطب قلبه
ودع الملام غداة من عاجت بالتظمين ظبيه

24b ff. eine erbauliche Anekdote von Mohammed und seinen Hauptgetreuen, ihr Verhalten am Jüngsten Tage betreffend.

28ª ein Stück (18 Verse) aus der المنظومة des علوان الحموي, und zwar enthaltend: في الكلام على العمامة. Anfang:

ثم التعمم مسنون وعذبتها تغير فخر بنا من ادم الشيم

28b ein Stück aus dem Commentar des النسفى zu Sura 18, 81.

5617. We. 1185.

2) f. 486ᵇ—488ᵃ.

4ᵗᵒ, 19 Z. — Zustand: etwas fleckig. — Dieselbe Hand wie We. 1185, 1, f. 48 ff. — Titelüberschrift:

مرسوم شريف كُتِبَ بتحويل مغلّ سنة خمس وثلاثين الي مغلّ سنة ست وثلاثين وثمانماية'

Anfang: الحمد لله خالق الفلك الدوار والنجم السيار والفصول والاعصار . . . وبعد فان الله تعالي لما بلغ بنا كل امنية وجعل اوامرنا على العدل والقسط مبنية والبمنا رشدا فى كل قول وفعل ونيّة الخ

Königliches Edict, nach welchem — wegen der durch Differenz der Sonnen- und Mondjahre allmählig herbeigeführten Ungleichheit und Verwirrung — die Steuern für das Jahr ⁸³⁵/₁₄₃₁ ausfallen sollen.

Schluss f. 488ᵃ: وبحسن ببقاء ملكنا الشريف المآل والمآب ويجعل دولتنا توضح الاحدم على اختلاف الجديدين ان فى اختلاف الليل والنهر لآيات لاولي الالبب والحمد لله رب العالمين'

5618. Pet. 593.

1) f. 1—59.

92 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24⅔ × 17; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

بذل النصايح الشرعية فيما علي السلطان وولاة الامور وسائر الرعيّة

لمحب الدين محمد ابي حامد المقدسي الشافعي

Der Titel in der Vorrede ebenso.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنزه عن كل نقص يعتري البشر . . . وبعد فهذا كتاب خطر لي فى هذه الايام جمعه الخ

Pflichtenlehre für Könige und Obrigkeit und Unterthanen, aus verschiedenen Werken zusammengetragen, von Moḥammed elmoqaddesī moḥibb eddīn abū ḥāmid im J. ⁸⁶⁸/₁₄₆₃. (Randbemerkung f. 1ᵇ.) Zerfällt in Vorwort, 5 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة f. 1ᵇ فى الكلام على قوله صلعم الدين النصيحة الخ

1. باب 4ᵃ (in 23 Abschnitten, hier امثلة bezeichnet) فى السلطان واهل دولته على اختلاف مراتبهم ووظايفهم

2. باب 17ᵇ (in 22 امثلة) فى القضاة والعلماء وتوابعهم على اختلاف طبقاتهم ومراتبهم

3. باب 23ᵇ (in mehreren فصل) فى الكلام على حقيقة الحسبة وما علي المحتسب خصوصه وما يشاركه فيه غيره من الحكام وما ينفرد به

4. باب 31ᵇ فى الكلام على ارباب الحرف والصناعات والتجار واصحاب الاموال على اختلاف مراتبهم وطبقاتهم

5. باب 45ᵃ فى الحسبة على كل واحد من اهل كل حرفة وصناعة ممن تقدم ذكرهم فى الباب قبله وبيان غشهم غيبا وتدليسهم مفصّلا وهو باب مهمّ كثير الفوايد (Der Verf. schickt Angaben über Maasse und Gewichte vorauf.)

الخاتمة 56ᵇ فى ذكر درر ملتقطة وآداب متفرقة

Schluss f. 59ᵃ: فنسأله من فضله تمام هذه النعمة علينا عند الخاتمة بجاه سيدنا وحبيبنا محمد نبي الرحمة عليه افضل الصلاة والسلام وبختامه تم هذا الجمع المبارك ان شاء الله تعالي'

Schrift: ziemlich gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos, deutlich, gleichmässig; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Hie und da Zusätze am Rande. — Abschrift aus der Handschrift des Verfassers zu Anfang des Jahres ⁸⁸⁰/₁₄₇₅ und collationirt nach derselben.

5619. Spr. 944.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 14½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und zum Theil unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (auch Vorrede f. 5ᵇ, 1):

كتاب البرهان فى فضل السلطان لشهاب الدين احمد المحمدي الاشرفي الحنفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ذي العزّة والسلطان والعظمة والكبرياء والجلال . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . احمد المحمدي الاشرفي الحنفى الملكي الظاهري غفر الله . . . لمّا منّ الله سبحانه وتعالي علىّ وعلي المماليك السلطانية بمجاورة بلدة الامين الخ

Dies Werk des Aḥmed elmoḥammedī *elaśrafī* elḥanefī śihāb eddīn, um ⁸⁷⁰/₁₄₆₅ am Leben, handelt in 10 Kapiteln, unter Bezugnahme auf Qorān, Tradition, Werke von

Gelehrten und Çūfīs, unter Einflechtung von Anekdoten, über die gesetzlich begründeten Hoheitsrechte des Königs über die Unterthanen (يشتمل على سياسة شرعية فى احكام السلطان على الرعية) und weist nach, dass der König beständig den Vorschriften der Religion und der Moral nachkommen müsse. Dann aber verlässt der Verfasser dies besondere Gebiet und bespricht allerlei sonstige Verhältnisse, um ein ächt religiöses Leben in Worten und Werken als Aufgabe des Menschen einzuschärfen: wobei er denn auch nachweist, dass gute Werke im Leben ihren Einfluss auf dereinstige Seligkeit haben; im Anschluss daran handelt er von dem Aufenthaltsort der Geister nach dem Tode, von Hölle und Paradies, Belohnung und Strafe etc. Das Ganze hat einen erbaulichen Anstrich.

Das Werk ist verfasst auf Befehl des الملك الظاهر ابو سعيد خشقدم † 872/1467.

Die Vorrede wird beschlossen mit einer Qaçīde zur Empfehlung des Werkes und des Schriftstellers. Dann folgt die Uebersicht der 10 Kapitel (f. 8ᵇ—9ᵃ). Die einzelnen Kapitel zerfallen gewöhnlich in mehrere فصل, gewöhnlich mit besonderen Ueberschriften.

1. Kap. f. 9ᵇ فى فضل السلطان وما ورد فيه من الكتاب والسنة

2. Kap. 23ᵇ فى التوكل والقضاء والقدر والطلب

3. Kap. 30ᵇ فى كتم اسرار الملوك والنهي عن الغيبة والنميمة

4. Kap. 33ᵇ فى النهي عن الغيبة والنميمة وما يباح منها وما يحرم

5. Kap. 43ᵇ فيما يصل عن اعمال الاحياء الى الاموات من الصدقة والدعاء وقراءة القران والصلاة والصوم ونحو ذلك من افعال القرب

6. Kap. 58ᵃ فى الارواح اين مستقرها بعد الموت وهل هي مخلوقة ام لا وهل تعذب مع الجسد ام لا

7. Kap. 91ᵃ فى نبذة مما يدل على سعة رحمة الله وفضله

8. Kap. 108ᵇ فى حكايات النساء الصالحات المومنات منهن وغيرهن واخبارهن وصفاتهن واخلاقهن

9. Kap. 120ᵇ فى ذكر مسائل واجوبتها

10. Kap. 126ᵇ فى ذكر احاديث واردة عن النبى صلعم

Schluss f. 127ᵇ: اوّلها الهمّ والغمّ واللمم ذكره فى الدرّ النظيم باسناده للشيخ الامام عبد الله بن اسعد اليافعي رحمه ونفعنا ببركته فى الدنيا والآخرة والمسلمين اجمعين وصلّى الله . . . وسلّم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas breitgezogen, etwas vocalisirt, rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1150/1737. HKh. II 1795.

5620. We. 1703.

4) f. 15ᵇ—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 15ᵇ unten:

هذا جزء فى ذم المكس لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 16ᵃ: قال الشيخ الامام العلامة جلال الدين السيوطي رحمه الله وايانا، اخبرنا التقى احمد الشمنى اخبرنا عبد الله بن على اخبرنا ابو الحسن العرضي اخبرتنا زينب بنت مكي . . . قال سمعت رسول الله صلعم يقول لا يدخل الجنة صاحب مكس الخ

Ueber die Verwerflichkeit der Zollabgabe, nach Traditionen und anderen Werken, von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss f. 17ᵇ (Sarī'):

قال خير الخلق اوصي بان اذا لقيتم عاشرا فاقتلوه
وصلى الله على سيدنا الخ

HKh. III 5823.

5621. We. 1706.

18) f. 54ᵃ—54ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

ر" درء النحس عن اهل المكس

Verfasser: الامام الدلجي الشافعي

wahrscheinlich: محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدلجى العثمانى الشافعى شمس الدين

Anfang: حمدا لمن اوعد من غيّر معالم شريعته بوخيم عذابه . . . وبعد فقد سالنى سايل عن قاض ولّاه السلطان تنفيذ الاحكام فى بلدة من بلاد الاسلام الخ

Beantwortung der Frage: wenn der Sulṭān einen Qāḍī anstellt und dieser eine Menge Unterbeamten anschafft und auf alle gericht-

lichen Akte und Klagen eine Taxe setzt und diese täglich eintreiben lässt: darf er das? oder darf er gesetzlich abgesetzt werden? Wahrscheinlich von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed *eddelǵī* šems eddīn, geb. 860/1456, † 947/1540.

Schluss: والعبد راع فى مال سيده ومسئول عن رعيته الا وكلكم راع ومسئول عن رعيته والله سبحانه وتعالى اعلم٬

5622. Pet. 64.

1) f. 1—11.

107 Bl. 8vo, 11 Z. (18×13; 12½×9½cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; zum Theil etwas schadhaft, fleckig, schmutzig. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f.1a fast unleserlich gemacht durch Dinte u. Ausradiren; er ist nach f.3b:

فتح المَلِك العليم المنّان على الملك المظفّر سليمان

Verfasser nach f.2b:

محمد بن محمد بن سلطان الدمشقى الحنفى

Anfang: الحمد لله الذي سلّم المُلْك للملك سليمان٬ . . . وبعد لمّا ولي مولانا الامام الاعظم . . . الملك سليمان خان٬ خلّد الله ملكه مَدَا الزمان٬ الخ

Moḥammed ben moḥammed ben sulṭan eddimašqī, um 960/1553 am Leben, handelt hier von der Vorzüglichkeit des Herrscherthums, seinen Rechten und Pflichten und der Wezīrschaft; mit specieller Anwendung auf den Sulṭān Soleimān ḥān † 975/1567 und dessen Vater Selīm, den Eroberer Aegyptens und Elqāhiras. Das Werk zerfällt in 8 Kapitel.

1. Kap. f. 6b (3 Abschnitte) فيما ورد من الايات والاحاديث الشريفة فى فضل السلطنة المنيفة٬
2. Kap. (5 Abschnitte) فى امور السلطان واحواله وفيما يجب له وعليه٬
3. Kap. (4 Abschnitte) فى امور الوزارة وفى من يصلح لها وغير ذلك٬
4. Kap. (4 Abschnitte) فى سياسة السلطان لخاصّته ووزرايه واكابر دولته٬
5. Kap. (3 Abschnitte) فى سياسة العساكر والحروب٬
6. Kap. فيما بذلته لمولانا الخداوندكار من النصايح الواجبات وما اخترته له من الوقايع المستظرفات٬
7. Kap. f. 7a (3 Abschn.) فى نسب مولانا الخداوندكار وما زيّنه الله به من الحلم والوقار٬
8. Kap. (4 Abschnitte) فى مناقب والده ودخوله مصر وقبره للقاهرة وما وقع فى ذلك من الاحوال الباهرة

Von Kap. 1 ist bloss der Anfang vorhanden, 4 Zeilen; das Uebrige fehlt (nach f. 6b) bis zum 2. Abschnitte des 7. Kapitels, wovon nur der Schluss da ist. Von etwa der Mitte des 2. Abschnittes des 8. Kapitals an fehlt der Schluss des ganzen Werkes.

Schrift: gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1150/1737.

5623. We. 1724.

8) f. 129b—142a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 129b:

التحفة المرضية فى الاراضى المصرية لابن نجيم

ebenso im Vorwort f. 130a.

Anfang f.130a: الحمد لله الذي فضل العلم واهله والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الضعيف زين بن نجيم الحنفى٬ لما كثر الكلام فى سنة ثمان وخمسين وتسعمائة فى حكم المبايعة من بيت المال الخ

Betrifft die Abgaben-Verhältnisse in Aegypten. Das Werk ist von Zein (d. i. Zein eddīn, auch zein el'ābidīn) ben ibrāhīm elmiçrī *ibn noǵeim* † 970/1562 im J. 959 Rab. II (1552) (oder 958) verfasst und ist in der Sammlung seiner Fetwās das sechste (No. 4831).

Schluss f. 142a: وان لا يكلفهم اليها بل يرزقهم من بيت المال ما تتم به الكفاية فاذا تعرض لها فقد خرق حجاب الهيبة والله سبحانه اعلم ولعباده ارحم٬

HKh. II 2661.

Dasselbe Werk in Lbg. 598, 5, f. 11—15b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede; dazu in der Ueberschrift:

من فتاوي الزينية لنجيم

Abschrift im J. 995 Raǵab (1587).

5624. Pm. 504.

1) f. 1—95.

196 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^1/_3 \times 14$; 12×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب ارشاد المغفلين من الفقهاء والفقراء
الي شروط صحبة الامراء
لعبد الوهاب بن احمد بن علي الشعراني

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . وبعد فهذا كتاب نفيس في بيان شروط صحبة الفقير للامير وعكسه وبيان ادب كل منهما مع الآخر وضعته لاخواننا المغفلين الخ

'Abd elwahhāb eśśa'rānī † $^{973}/_{1565}$ (No. 1365) giebt in diesem Werke, welches er nach der Unterschrift im J. 951 Ram. (1544) vollendet hat, eine Anweisung für Rechtsgelehrte und Çūfīs, wie sie sich im Verkehr mit Fürsten zu benehmen haben. Der Verfasser hat dabei nicht die Klugen im Auge, die nichts ohne Vorbedacht und Erwägung eines guten Ausganges thun, sondern die Sorglosen, die es an der nöthigen Vorsicht im Leben fehlen lassen, sich zur Erlangung von Vortheilen an die Fürsten herandrängen, sich plump benehmen und dann Demüthigungen aller Art hinnehmen müssen. Er theilt seine eigenen Beobachtungen, Erfahrungen und Lebensanschauungen und Grundsätze hier mit: daher die Hauptsätze durchgehends anfangen mit وسمعت oder auch mit ومما منّ الله تعالي به علي

So zuerst f. 3b nach der Vorrede: اذا علمتم ذلك فاقول وبالله التوفيق فمما من الله تعالي به علي من الاخلاص في صحبة الامراء وعفّتي عن اطعمتهم ومشاربهم الخ

Eine besondere Eintheilung des Gegenstandes in Abschnitte hat nicht stattgefunden. Von f. 66a an behandelt er die Kehrseite, nämlich wie der Fürst sich dem Çūfī und Rechtsgelehrten gegenüber zu verhalten habe.

Diesen Abschnitt nennt er Schlusswort, nämlich: خاتمة في ذكر جملة من ادب الامير مع الفقير ذكرناها تتميما للفائدة فكما تادب الفقير مع الامير كذلك ينبغي ان يتادب الامير مع الفقير٬ Hier beginnen die Hauptsätze fast immer entweder mit سمعت oder mit: ومن ادب الامير مع الفقير ايضا. Er beginnt: اذا علمت بذلك فاقول وبالله التوفيق من ادب الامير مع الفقير ان يراه في عينه اعظم حرمة من بعض ملوك الدنيا كما تقدمت الاشارة اليه اوّل هذا القسم الخ

Schluss f. 95b: الي شروط صحبة الامراء وهو كتاب نفيس لا يستغني من يصحب الامراء عنه والحمد لله رب العالمين٬ وليكن ذلك آخر ما فتح الله تعالي به علي من آداب صحبة الفقراء مع الامراء وعكسه بحكم الايجاز والاختصار والحمد لله الذي هدانا لهذا . . . فارحموا اهل البلا واشكروا الله علي العافية والحمد لله وحده٬

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Uebersehriften roth. — Abschrift von فتح الله بن الحاج ابي بكر بن صافي الحلبي الشافعي القادري im J. 1112 Sa'bān (1701). — Collationirt. — HKh. I 494.

Bl. 96—99 leer.

5625. Pm. 504.

2) f. 100—196.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 116—119 unten am Rande fleckig. — Titel fehlt. Er muss sein:

مختصر ارشاد المغفلين

Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 196a:

عبد الوهاب بن احمد بن على الشعرانى

Anfang f. 100b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد فهذه رسالة اختصرتها من كتابي المسمّي بارشاد المغفلين من الفقهاء والفقراء الي شروط صحبة الامراء وكان الباعث لي على تاليفها ما بلغني من مزاحمة فقهاء هذا الزمان وفقرائه علي مصاحبة الامراء الخ

Das vorliegende Werk soll, nach der Vorrede, ein Auszug sein aus dem soeben (No. 5624) besprochenen Werke. Allein das ist thatsächlich nicht der Fall, beide sind von ganz gleichem Umfang. Sie behandeln denselben Gegenstand, im Grunde ganz in derselben Weise; der Unterschied ist also nur der, dass der Stoff ein wenig anders geordnet und zum Theil etwas anders ein-

gekleidet ist. Das Hauptinteresse des Werkes liegt in der Kenntnissnahme der persönlichen Beziehungen des Verfassers. Nach der kurzen Vorrede über den Zweck des Werkes, beginnt dasselbe so f. 101ª: مقدمة مشتملة علي جملة صالحة من شروط صحبة العلماء للامراء وعكسه
Der Verfasser nennt also sein Werk, das eine gute Menge Umgangsregeln für Gelehrte mit Fürsten und umgekehrt enthält, eine مقدمة „vorläufige Bemerkungen"; einige Zeilen weiter aber nennt er es خاتمة „Schlusswort", was doch nur aus Flüchtigkeit zu erklären ist. Er theilt hier sein Werk in 2 Theile (قسم). Der 1. Theil handelt f. 101ª في صحبة العالم للامير Die Ueberschriften der Hauptsätze sind hier gewöhnlich ومن اخلاق احدهم [مع الامير] ايضا u. وسمعت

Dieser 1. Theil beginnt: فمن اخلاقه مع الامير ان يخلص النية في صحبته فلا يصحبه لشيء من العلل النفسانية كمحبة الرياسة وحلاوة المجالسة الخ und schliesst f. 159ᵇ: هذا ما حضرني الآن من اخلاق العالم مع الامير،

Der 2. Theil ist nun nicht, wie es in der Ordnung gewesen wäre, mit einer besonderen Ueberschrift als solcher aufgeführt, sondern der Verfasser fährt unmittelbar fort:
واما اخلاق الامير مع الشيخ فهي كثيرة ولكن نذكر للاخوان منها جملة صالحة تنبه علي ما سواها،
Die Ueberschriften hier auch so wie oben, nur steht statt مع الامير natürlich مع الفقير.

Dieser 2. Theil beginnt: فمن اخلاقه مع الشيخ ان يعظمه كما يعظم السلطان بل اعظم لان الشيخ اعلي همة من غالب الملوك لكونه زاهدا في الدنيا التي رغبت فيها الملوك الخ und schliesst f. 195ᵇ: ويشكر فضل ربه على ذلك دون ان يعاديه او يكذبه ولو بالباطن انتهي والحمد لله رب العالمين، وليكن ذلك آخر ما اراد الله تعالي لنا رقمه في هذه الطروس من الآداب والاخلاق والحمد لله الذي هدانا لهذا ... وانا اسال بالله تعالي كل من نظر في كتابي هذا وانتفع بشيء منه ان يدعو لي ... فلعل الله يستجيب ذلك منه ويجازيه بمثله،

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk beendet im J. 969 Ram. (1562).

Abschrift vom J. 1111 Ǵom. II (1699). — Collationirt. HKh. I 494.

5626. We. 1844.

4) f. 118ᵇ—128.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼×14; 16×7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verf. fehlt. In der Unterschrift f. 128ª:

سياست نامه للمولى دده افندي

Anfang f. 118ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد ذكر في العناية شرح الهداية السياسة تغليظ جزاء جناية لها حكم شرعي الخ

Abhandlung über die Regierungskunst, in 6 Abschnitten, von Dedeh efendī † 973/1565.

1. فصل 118ᵇ في الدلالة على مشروعية ذلك من الكتاب والسنة
2. فصل 121ª في احكام هذا الباب اذا ثبت قيام الدليل على ان السياسة في الاحكام من الطرق الشرعية فهل للقضاة ان يتعاطوا الحكم بها فيما رفع اليهم من اتهام اللصوص واهل الشر الخ
3. فصل 122ᵇ في الفرق بين نظر القاضي ونظر والي الجرايم، وفي الذخيرة للامام العراقي والاحكام السلطانية للامام الماوردي الخ
4. فصل 123ᵇ في الدعاوي بالتهم والعدوان، والمدعي عليه ينقسم الي ثلاثة اقسام الخ
5. فصل 126ª في ان يكون المتهم مجهول الحال عند الحاكم والوالي لا يعرفه بالبر ولا بفجور الخ
6. فصل 126ª ان التعذير يجوز فيه العفو والشفاعة

Schluss f. 128ª: والامر بالمعروف واجب او فرض اذا غلب على ظن الآمر انه لو امره بالمعروف ترك الفسق وان غلب على ظنه انه لا يتركه لا يكون آثما بترك الامر،

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد صالح بن الحاج علي für محمد راشد بن ابي بكر um 1200/1785. — HKh. III 6190.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 43, f. 161—181.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18¾×12½; 14½×7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 162ª und Unterschrift:

ر" السياسة الشرعية

Verfasser steht in der Unterschrift.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Stichwörter roth. — Abschrift um 1100/1688 von احمد خلوصى.

5627. Mq. 104.

59 Bl. 4to, c. 14–16 Z. (24 × 17; 17½–20 × 10–11cm). Zustand: fleckig und unsauber, besonders zu Anfang und am Ende; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

تحفة السلطان الاعظم وهدية الخاقان الافخم
السلطان بن السلطان السلطان احمد خان

(mit einem kurzen Gebet für denselben).

Nach der Vorrede f. 5b:

تحفة السلطان وهدية احمد خان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي اختار آدم للخلافة والنيابه وان دان تعالي مقدسا عن ان يشابه ثم عمّر العصور بالرسل مبشرين ومنذرين فعلّموا الناس الشرايع الخ

Dieses Werk (als Abhandlung رسالة bezeichnet) behandelt die Regierungspflichten zu dem Zweck, in erbaulicher Weise zu wirken, und ist dem Sultān Aḥmed ḫān † 1029/1620 gewidmet. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapitel und Schlusswort, deren Uebersicht f. 6b steht.

المقدمة f. 7a في بيان شرف الخلافة وتبنية السلطان بها،
قال الله سبحانه انى جاعل الخ

1. باب 10b في التذكير، فصل في الامر بالتذكير
11a فصل في بيان حاجة الي التذكير
12b فصل في تذكير السلطان ووعظه

2. باب 13b في العدل والظلم، فصل في ذكر فضل العدل
15b فصل في ذكر ذم الظلم
18a فصل عقوبة الظلم

3. باب 18b في ذكر ما ينبغي للسلطان استعماله لنفسه،
حاصل هذا الباب ينقسم الي علم وعمل

4. باب 21b في ذكر سياسة الرعايا ومداراتهم

5. باب 26a في ذكر نبذ منتخبة من سير الخلفاء واخبارهم
(Darin die Liste der ʾAbbāsidischen Ḫalīfen bis auf المستضىء بالله.)

6. باب 32a في ذكر من وَعَظَ ومن وُعِظَ من الخلفاء والامراء
darin منتخب من مواعظ des Abū bekr, ʾOmar u. a.

34a سياق ما وُعظ به عمر بن الخطاب
34b موعظة كعب الاحبار لعمر
35a موعظة خولة بنت حكيم لعمر
36a موعظة زر بن حبيش لعبد الملك بن مروان
36b سياق ما وُعظ به سليمان بن عبد الملك
37b موعظة طاوس لسليمان
38a سياق ما وُعظ به عمر بن عبد العزيز
40b موعظة سالم بن عبد الله ومحمد بن كعب لعمر
u. s. w.

7. باب 45a في المواعظ والنصايح، المواعظ والزواجر
ادوية لادواء النفوس الخ
48a فصل في المواعظ والزواجر للسلطان خاصة

8. باب 53b في ذكر من تزهد من السلاطين والامراء،
قصة ابراهيم بن ادهم
54a قصة حميد بن جابر الامير
54b قصة احمد السبتى
u. s. w.

الخاتمة 55a في التماس الداعي من حضرة السلطان،
من التماسه ان لا يتخطّى السلطان

Schluss f. 59b: وممّن ازري بعضا لاعجابه بفعله اللهم آت نفسي بقواها وزكّها انت خير من زكاها انت وليّها ومولاها سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العلمين حسبي الله ونعم الوكيل نعم المولي ونعم المنيل،

Schrift: Türkische Hand, gross, flüchtig, rundlich, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften etwas grösser. Auf den ersten Seiten am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Bemerkungen. — Abschrift c. 1150/1737.

5628. Glas. 190.

91 Bl. 8vo, 16 Z. (20½ × 14½; 14–14½ × 8–8½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 3a:

ك الغصون الميّاسة التابعة بادلّة احكام السياسة
التى يفعليها الائمة الاعلام وامراء الرياسة

Verfasser:

احمد بن عبد الله بن حبش الساكن صنعاء

Anfang f. 3b: الحمد لله رب العالمين الذي اوضح لنا الي شرائعه السبل . . . وبعد فهذا كتاب الغصون المياسة . . . اوجب تاليفها على قصر باع الخ

Politische Erörterungen des Ahmed ben ʿabdallāh ben hābes eççanʿānī über die Befugnisse der Imāme: eine ausführliche Beantwortung von Fragen, welche sich an das ungehörige Benehmen des محمد بن النوري علي in der Stadt Çanʿā im J. [illegible] geknüpft hatten. — Zerfällt in Vorwort und 50 فصل, alle ohne besondere Ueberschriften.

F. 4[a] مقدمة اعلم ان الامي ... متصفة بالمواظبة على احسن الاعمال

1. فصل 13[a] اعلم ان ... الامة
2. فصل 15[a] قال ... في العمل ...
5. فصل 17[a] وقال ... القاضي ...
10. فصل 24[a] ...
20. فصل 33[a] ...
40. فصل 67[a] ...
50. فصل 86[a] ...

خاتمة 88[a] ...

Schluss f. 91[a]: ... والحمد لله ...

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Collationirt. — Autograph des Verfassers.

F. 45[b] eine Qaçīde des ... محمد ... von 41 Versen, anfangend (Ṭawīl):

...

(über Verhalten und Pflichten der Imāme) und f. 77[a] eine Qaçīde des ... محمد بن علي ... Anfeuerung zum Glaubenskampf, 34 Verse, anfangend (Ṭawīl):

...

5629. Spr. 307.

38 Bl. 8[vo], 15 Z. (17 × 10½; 13½ × 8cm). — Zustand: mit grossen Wasserflecken, besonders am Rande; Bl. 1 hat ein Loch im Text; der untere Rand am Ende der Handschr. ausgebessert. Dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1[a]:

كتاب نصرة المتغربين عن الاوطان على الظلمة واهل العدوان

so auch in der Vorrede f. 5[b]. Ein anderer steht f. 1[a] zur Seite:

نصرة المتغربين على الظلمة المتمردين

Verfasser f. 1[a]: يس الفرضي بن مصطفى. Etwas ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي ... وبعد فيقول ... يس الفرضي ابن مصطفى الماتريدي الحنفي ... على ... في هذه البلاد الخ

(Jas d. i.) Jasin ben muçṭafā efendī elmāturīdī elfarḍī eddimasqī elçoʿofī elḥanefī, gestorben um [illegible], klagt hier über das ungebührlich rohe Benehmen und die Gewaltthätigkeiten der Soldateska in Damaskus gegen die sich dort aufhaltenden fremden Moslimen, besonders solche aus den Provinzen von ... und ..., und zwar gegen Gelehrte, Imāme, Çūfīs etc., indem jene ein Recht für ihre Erpressungen und Misshandlungen für sich in Anspruch nehmen. Man wollte diese sogar in ihre Heimat zurückweisen oder sie wie Unterthanen (رعية) behandeln. Dergleichen Fälle veranlassten, auf Bitten eines Freundes, zur Abfassung dieser Schrift, in welcher die Frage über Heimatsberechtigung unter steter Berufung auf den Qorān, Traditionen, Rechtsbücher und Fetwās reiflich erörtert wird. Sie zerfällt in Vorwort, 2 Kapp. und Schlusswort.

مقدمة f. 5[b] في الترغيب عن ... قال الله تعالى ان الله يامر بالعدل والاحسان

1. باب 11[a] في جمع الايات ... والاحاديث ...
2. باب 25[b] في ...
خاتمة 49[b] في التوبة لمن رجع عن ظلمه ...
تتمة 64[a] ...

Schluss f. 69^a: رحمه الله تعالى واعاد علينا وعلى المسلمين من بركته آمين. ويكون هذا آخر التحرير منه والتبيين والله سبحانه وتعالى ولي التوفيق والحمد لله اولا وآخرا . . . وبه المستعان.

Schrift: ziemlich gross, gut, sehr gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am Rande Inhaltsangabe (ملخص) und hier u. da auch Zusätze. — Autograph des Verfassers, vom Jahre 1087 Ǵomādā II (1676), nochmals durchgesehen von ihm.

5630. Spr. 771.

7) f. 66—85^a.

4^{to}. 23 Z. (Text: $16\frac{1}{2}$—17 × $10\frac{1}{2}$—11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 66^a:

حسن السلوك في معرفة آداب الملك والملوك

ebenso im Text f. 67^a. — Verfasser:

احمد بن احمد الفيومي بلدا والغرقاوي شهرة والمالكي مذهبا.

Anfang f. 66^b: يقول العبد الفقير الى مولاه الغني القادر احمد الفيومي مولدا الازهري منشا المالكي مذهبا الغرقي (l. الغرقاوي) شهرة. نحمدك اللهم يا من تحلت جيد العلماء بعظمته تمغرد . . . ثم بعد فهذه فوائد ونكت فرائد ونتف شرائد تتعلق بشيء من آداب الملك والملوك والخلافة والخلفاء والوزر والوزارة والعدل والعدالة.

Dies Werk des Aḥmed ben aḥmed elfajjūmī *elgarqāwī* elmālikī, um ^{1096}/$_{1685}$ am Leben (No. 5248), über Regenten und Regentenkunst ist eingetheilt in 7 Abschnitte (مقصد genannt), deren Uebersicht f. 67^a.

1. 70^a في الخلافة وبيعة العقد وتعريف والملك العادل وما في ذلك من الفوائد.
2. 76^a في السياسة السلطانية وآدابها وبيان اول من تكلم بها من الانبياء عم والملوك واول من تكلم فيها من العلماء.
3. 77^b في الوزير والمستشار وشروطه وآدابه والوزارة وبيان شدة حاجة الملك ومملكته اليه.
4. 80^b فيما يجب للملوك من الآداب في معاشرتهم وما يطلب من معاشرتهم في حقهم.
5. 81^a في معنى الامارة حقيقة وحكمها حقيقة معنى امارة الملوك.
6. 83^a في امراء الجيش الملوك وآدابهم الواجبة عليهم وحراستهم لها.
7. 84^a في الملوك على الترجمة المعروفة مع ابداء ما.

Schlusskapitel f. 85^a: في الحيلة مع المسلمين فيما ضاع من وحده وسنة المعروف معهم.

Dies Schlusskapitel ist schwerlich vollständig: es ist theils für die Ueberschrift des Inhaltes viel zu kurz (etwas über eine halbe Seite), theils spricht die mit f. 80 eintretende andere Hand und anderes Papier für die Abkürzung. F. 80 schliesst sich zwar unmittelbar an f. 79^b an, aber es tritt nach Vollendung des angefangenen Satzes sofort die Abkürzung zum Schluss ein.

F. 85^a unten: وقد وجد في حواشي الاصل الذي نقلت منه الى ان قال (f. 55^a) والملك العادل يحسن سيرته وشدة سيرته بدا عن عدله دائمين موثقه ويقي قصده ورغبه وبعد المقادر تعدد من ان له الذي الملك وله من الصنوف والبلدان الخ.

Schrift: gefällig, etwas auseinandergegangen, ziemlich gross und deutlich, vocallos, eng. — Abschrift von عبد الرحمن بن علي الشافعي الازهري vom J. [illegible].

5631. We. 1117.

2) f. 43—76.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 43^a:

حدائق الياسمين في ذكر قوانين الخلفاء والسلاطين

محمد بن زين المقتدا عيسى بن كنان

Anfang f. 43^b: الحمد لله الدائم القادر القوي القاهر . . . وبعد فهذه رسالة تشتمل على ابيضح ذكر الالفاظ المصطلح عليها الخلفاء والملوك الاوائل والآن تلك الالفاظ موجودة في كتب من تواريخ الاعلام الامثل لكنها لا تنجلي معانيها لمطالعيها الخ

Mohammed ben 'Īsā ibn kennān † ^{1153}/$_{[illegible]}$ (No. 1551) handelt in diesem zu

Ende des J. $^{1122}/_{1711}$ vollendeten Werke über Hofetikette u. Hofbeamten. Er hat dabei besonders das Werk كوكب الملك ودولة الترك benutzt. Als Titel stand zuerst in der Vorrede angegeben: الاكتفاء بمصطلح الملوك والخلفاء. Dies ist ausgestrichen, und von derselben Hand dafür an den Rand gesetzt: زين البساتين في ذكر قوانين الخلفاء والسلاطين. Auch dies ist durchgestrichen und wieder von derselben Hand am Rande bemerkt:

حدايق الياسمين في مصطلح قوانين الخلفاء والسلاطين

mit dem Zusatze صح: also dies ist der schliesslich richtige Titel.

Das Werk ist getheilt in 6 Kapitel (mit Unterabtheilungen).

1. باب f. 43ᵇ in 12 مقصد:
   1. مقصد 43ᵇ فيما يختص به الملك من شعار المملكة ورسومها التى يتميز بها عن جميع الملوك ولا يشاركه فيها احد الا قليل من الملوك (in 21 شعار)
   2. مقصد 45ᵇ فيما ينظر فيه السلطان من الامور المهمة التى هي من قواعد السلطنة (in 8 نظر; es sind aber nur 4, obgleich keine Lücke da ist).
   3. مقصد 47ᵇ في ذكر هيئة السلطان في الجلوس وترتيبه في المملكة (in 10 هيئة)
   4. مقصد 50ᵇ في عادتهم التى كانت في اجراء الارزاق على اهل المملكة (in 7 نوع)
   5. مقصد 52ᵃ في عادة الاخبار السلطانية (in 3 نوع).
   6. مقصد 52ᵃ في ذكر الامراء والخواصك والمماليك السلطانية والممالك الكتابية وجند الحلقة (in 10 طباق).
   7. مقصد 53ᵃ في ذكر ارباب الوظايف بالحضرة الشريفة من ارباب السيوف من الامراء والمقدمين
   8. مقصد 55ᵃ في ذكر ارباب الوظايف من ارباب الطبول
   9. مقصد 56ᵇ في ذكر ارباب الوظايف من امراء الفراقشية
   10. مقصد 57ᵃ في ذكر امراء الحجاب [الخمسات?]
   11. مقصد 57ᵇ في ذكر المشدية
   12. مقصد 57ᵇ في ذكر المماليك السلطانية

2. باب 57ᵇ في ذكر ولاية ارباب المناصب بالقاهرة المحروسة والشام ايضا (in 4 نوع)
3. باب 59ᵇ في ذكر ارباب الوظايف المدينية الانظار
4. باب 61ᵃ في ذكر الوظايف الديوانية
5. باب 63ᵃ في ذكر روساء الاطباء والجامعين والجرايحية ومهندس العماير السلطانية
6. باب 63ᵇ في المهاترة

خاتمة 64ᵃ في ذكر دخول الغوري الشام لملاقاة ابن عثمن سليم

67ᵇ صفة دخوله لداخل دمشق الي جامعها

69ᵃ صفة رحيله من دمشق الي مصر وما عمل بدمشق من الاثار بالصالحية

69ᵇ صورة الفرمان الذي ارسله لاهل دمشق في شان النصر واخذ مصر

70ᵇ ذكر ما احدثه السلطان سليم من الاثار بدمشق من حين عوده من مصر منها الجامع والعمارة عند قبر ابن العربي

72ᵇ صورة مكث الغزالي على بني عثمان

72ᵇ ذكر وفاة السلطان سليم وجلوس ولده سليمان

F. 74ᵇ ff. enthalten einige, zu dem Werke selbst nicht gehörige, Stücke, nämlich:

74ᵇ دعاء مبارك نقله داود الاشمادي المصري الشافعي عن بعض العارفين

75ᵇ اعراب البسملة

76ᵃ صورة مكتوب ورد من مصر لجنتاى حافظ اغا

76ᵇ einige Verse.

5632. We. 1741.

3) f. 32—40.

8ᵛᵒ, 35 Z. (20 × 14¾; 15 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, fleckig, an einigen Stellen ausgebessert; f. 32 u. 33 oben am Rande eingerissen. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser f. 32ᵃ:

ك" الاكتفاء في ذكر مصطلح الملوك والخلفاء

لمحمد بن عيسى الكناني الحنبلي

Der Titel ebenso in der Vorrede, nur fehlt das Wort ذكر.

Anfang f. 32ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة والسلام ... فهذه رسالة لطيفة تشتمل على كلمات وقوانين كانت عليها الملوك والخلفاء يكثر عددها في التواريخ فلا يعلم ما هي من ذكر الماهية وشعار الملك والخليفة الخ

Das Werk ist desselben Inhaltes — aber viel kürzer gefasst — als das soeben besprochene desselben Verfassers. Es ist eingetheilt zunächst in 21 مقصد — Abzeichen u. Vorrechte des Herrschers —; dann f. 33ᵇ قسم الملطفات (darunter الحمام الرسايلي (Brieftauben), البريد, القبيجي; ferner الفداوية und اتابك). Dann folgt f. 34ᵇ das 22. und letzte مقصد, enthaltend: لعب الكرة وتشاريف الملك والانعامات والماكول والمشروب والامراء والمناصب،

Zuletzt besprochen f. 40ᵇ المهاترة (Küchenmeister).

Schluss f. 40ᵇ: قال في كوكب الملك وقد شعدت المماليك وهم يضربون في السفر وبايديهم الزخمات . . . وكانوا اشكال خشبة وامير مهاترة ويقال له امير علم، والله اعلم،

Schrift: klein, rundlich, gewandt, vocallos, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften gross, roth bis f. 38. Am Rande bisweilen längere Notizen, auch oft die Stichwörter der im Text behandelten Artikel (roth).

F. 41ᵇ, von derselben Hand, Angaben über Maasse und Gewichte. — Ferner eine Stelle aus حلية الكميت.

F. 42ᵇ eine längere Stelle aus نصايح الفقهاء والمشايخ الحكماء und 2 Stellen aus Schriften des القاضي نعمة الله, nebst Bemerkung zu der 2. von ابن كمال باشا.

Alles dies in derselben kleinen Schrift.

5633. Lbg. 142.

22 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (22 × 15; 16½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

سيف الملوك لحتف الصعلوك لمصطفى بن يوسف بن عابدين نسل عبد القدر الكيلاني

Anfang f. 1ᵇ: احمد حمدا كثيرا قديما وحديثا محمود الفعال واصلي واسلم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن يوسف . . . هذا سيف الملوك لحتف الصعلوك جمعته من احاديث نفيسة الخ

Muçṭafā ben jūsuf ben ʼābidīn elkīlānī hat dies Werkchen von der unbeschränkten Macht der Fürsten über ihre Unterthanen und ihrer von Gott eingesetzten Hoheit und von der Pflicht des Gehorsams gegen dieselben, nach Traditionen und Sprüchen und Ansichten hervorragender Männer, im J. 1143/1730 verfasst. Zur Abfassung hat ihn die Stelle im Qorān 51, 55 veranlasst: „Und bring in Erinnerung, denn das Erinnern nützt den Gläubigen". Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 22ᵇ: فيعتبرون اتحد واتقنه والله . . . اعلم بلاوني ولہ الحمد . . . وافضل الصلاة . . . على خيرته . . . وعبد الله الصالحين،

Schrift: gross, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Anfänge der Hauptsätze in rother Schrift. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن عمر المصري الازهري im J. 1144 Moh. (1731).

5634. We. 1771.

1) f. 1—9.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 15; 16½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders zu Anfang; am Seitenrande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: بخاتم افندي بالخير امين وذلك نحى يوم السبت السابع من ذي الحجة الحرام عام ثلاث وستين ومئة والف والكتب مطوي علي هيئة الشكل المثلث وصورة ما كتب فيه هذه، بسم الله الرحمن الرحيم، حمدا لك اللهم يا من حدثنا عن رسوله قاضي القضاة واحد الرواة من الحفاظ الاثبات . . . اما بعد فهذه رقعة من امير الجن بيتطار امير المومنين المؤمنين . . . الي ذات السدة العلية والديانة المرضية مرضيتنا صفية نخبرك علي الاجمال من غير تكثير للقال انا قوم يقال لنا الجن من جملة فرق الجن الذين امنوا برسول الله

Zwei politische Schreiben, nebst den Antworten darauf, von بيتطار an ام الخير صفية بنت حسن aus dem J. 1163/1750. Jener nennt sich Fürsten der Ḣunn und sagt, dass sie seit etwa dem J. 250/864 in El'irāq wohnen: seit dem Jahre 42 (also doch seit 1142/1729) hätten aber Sterndeuter und Mathematiker Theuerung, Pest und

allerlei Plagen auf sie geschoben, sie seien von aller Welt darüber verhöhnt und nichts sei härter für sie als Verhöhnung, so dass sie deshalb sogar mit den Einwohnern von تونس in Krieg gerathen seien; nun hätten sie in Erfahrung gebracht, dass die Bewohner des Landes sie aus demselben verjagen wollten; die Häuptlinge also, von ihm befragt, hätten beschlossen, andere Wohnsitze aufzusuchen; ein Theil lagere in وادي شونيز, Einige in القبة الخضراء, Andere in dem übrigen Theil der Ebene von برث الغبراء. Aber im Lande seien Manche zurückgeblieben, vom Aufbruch abmahnend und rathend, erst an die Nachbaren zu schreiben, dass ihres Bleibens nicht länger im Lande sei (und ihren Beistand zu erbitten). Sie hätten deshalb an حاكم الشريعة في الظاهر القاضي الماكس الماكر einen höflichen Brief gerichtet und — da sie sich auferlegt, weder in bewohnte noch in verfallene Wohnhäuser zu gehen — durch einen Boten denselben an seiner Thür niederlegen lassen, wo ihn ein Thürhüter aufgenommen habe. Vergebens habe der Bote den ganzen Tag auf Antwort gewartet, sei dann aber mit der Nachricht der völligen Missachtung zurückgekehrt. Von Racheplänen, die sie zuerst gefasst, seien sie zurückgekommen, hätten aber vor, Bagdād zu verlassen und in den Thälern zu campiren, bis vom Grossfürsten (امير الامراء) Anweisung komme, wohin sie sich wenden sollten. Die Landesbewohner aber würden bald an jenen Wohnstellen sich niederlassen. Er benachrichtige die Fürstin, dem Vertrage gemäss, davon, damit sie sich vor den Landesbewohnern in Acht nehme; der Qāḍī sei an ihrer Auswanderung Schuld, sie würden nicht wieder heimkehren. Der Brief schliesst mit einem Loblied auf die Banū elḡinn und mit der Darstellung der Lage. Anfang des Reġez-Gedichtes f. 3^a:

نحن بنو الحق من الاقيال م السادة الكرام والرجال

und Schluss f. 4^a:

نودعه للواحد الجليل من كل ارضى كريه الجيل

Er erbittet die Antwort entweder durch einen Brief, der in den Brunnen von شونيز zu werfen sei, oder durch einen Boten, mit dem eine nächtliche Besprechung stattfinden werde. — Die Antwort erfolgt durch einen **Brief**, f. 4^a ff. Die Fürstin erkennt rühmend ihre Tapferkeit an; Gott werde ihnen helfen, sie wolle für sie beten; ihre Wohnsitze ohne Kampf aufzugeben sei unrühmlich: dadurch setzten sie sich erst recht einer Verhöhnung aus, die ihnen ja doch unerträglich sei. Schliesslich bittet sie um Rath, ob sie besser daran thue, zu bleiben oder das Land zu verlassen, und bittet, die Antwort heimlich in ihr Versammlungszimmer zu werfen, oder auch nur der Thür gegenüber hinzulegen. — Darauf erfolgt eine Antwort f. 6^b, die für das Schreiben dankt, einige Missverständnisse darin berichtigt und bei Wiederholung des Vorsatzes, das Land zu verlassen, ohne das Schwert zu ziehen, ihr den Rath giebt, dort zu bleiben, wo sie ist. — Mit einer ziemlich kurzen Antwort f. 8^b, voll Freundschaftsversicherungen, schliesst der Briefwechsel f. 9^a so:

ووعدتم بانكم لنا حماة وحفظة ورعاة فجزاكم الله خير ما جزي جارا عن جاره ولا زلتم في حفظ الله تعالي وكلأته وجواره والسلام،

Der Geheimschreiber, der in dem Auftrage der Fürstin صفية بنت الحسن ihre Briefe schreibt und die wörtliche Abschrift der Antworten des بيتطار giebt, heisst f. 6^a عبد الله المعروف بالسويدي (vgl. No. 2156). — Die Schreiben sind alle in Kunstprosa abgefasst.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1170}/_{1756}$.

5635. Mf. 87.

176 Bl. 4^{to}, c. 19–20 Z. ($25^1/_4 \times 18$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$–$13^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz sauber; besonders am oberen Rande wasserfleckig. Im Anfang oben am Rande ein grösserer Wasserfleck. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband; der vordere Deckel fast lose. — Titel f. 2^a (von späterer Hand):

كتب شروط الامامة وسياسة المملكة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله المتفرد بدوام الملك والبقاء . . . وبعد فهذا كتاب يشتمل على فصول من القول تُبَرْهن على شروط الامامة وسياسة المملكة يعلم منها حقوق الايمة ومصالح الامّة بايسر عبارة واسهل اشارة معضودة باخبار من سلف الخلفاء الراشدين الخ

Regentenspiegel, mit allerlei geschichtlichen Beispielen und Anekdoten erläutert; Rechte und Eigenschaften der Fürsten, Benehmen u. Pflichten gegen dieselben; von ihren Kammerherren, Ministern, Beamten; von Steuern und Auflagen.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵃ so: قال الشيخ محيى الدين النواوي رحّه في كتابه المسمى بتحرير التنبيه السلطان يذكر ويونث مشتق من السلاطة الخ

Das Werk ist interessant, macht aber den Eindruck des Unfertigen. Eine Eintheilung in gewisse Abschnitte oder Kapitel findet nicht statt, wenigstens nicht mit bestimmten Ueberschriften. Mehrere Seiten sind leer geblieben: 86ᵇ. 163ᵇ und die untere Hälfte von 117ᵃ u. 159ᵇ.

F. 34ᵇ ff. handelt von Kleidung und Putz der Fürsten, 37ᵃ von ihrem Schlafort, Gesellschaftszimmer; 39ᵇ في ذكر حجب الولد عن الملك; 106ᵃ ff. احكام الوزارة وصفاتها. (Dieser Abschnitt über die Wezīre beginnt: قال الله تعالى ولقد اتينا موسى الكتاب وجعلنا معه اخاه هرون وزيرا وقال الله عز وجل اخبارا عن نبيّه موسى عمّ واجعل لي وزيرا من اهلي هرون اخي اشدد به ازري واشركه في امري وقال صعّم لعليّ عمّ انت مني بمنزلة هرون من موسى قال العلماء اشتقاق الوزارة من الوزر وهو الثقل لان الوزير يحمل من الامور الخ)

F. 114ᵇ باب في ذكر كاتب الانشاء والتوقيع، اعلم ان الله سبحانه وتعالى امتنّ على عباده بالكرم ثم وصف ذاته المقدسة بانه علم بالقلم فقال اقرا وربك الاكرم الذي علم بالقلم وقد اجرى القلم في القدم باحكام جميع الامم الخ

F. 118ᵃ ff. handelt von den höheren Beamten (الولاة).

F. 124ᵇ ذكر حكم نيابة الملك في الامصار والقلاع، الامارة على ضربين عامة وخاصة فاما الامارة العامة فتنقسم الى قسمين امارة استكفاء بعقد على اختيار وامارة استيلاء بعقد على اضطرار الخ

F. 129ᵃ ff. في اصول الاموال، الجزية، الخراج، العشور، الاجور، الزكوات، اثمان المبيعات، المقاسمات، المسايح، مال الغنيمة والفيء والصدقة، المعدن الارضية

F. 135ᵇ باب في مصرف الاموال، ثم يدون الاموال السلطانية المقبوضة والمقسومة ديوان جامع على عهد النبي صعّم ولا في خلافة ابي بكر الخ

F. 146ᵃ ff. handelt von den Gesandten.

F. 165ᵃ ff. von Mekka, Elmedīna, der Wallfahrt u. s. w.

F. 175ᵃ von Chronologie. Dieser Abschnitt ist unvollendet, damit aber schliesst das Werk doch. Das nun Folgende, von derselben Hand, ist entlehnt dem كتاب التذكير املاء الصاحب الوزير ابى محمد عبد الله بن على بن الحسين بن عبد الخالق،

F. 175ᵇ u. 176 bezieht sich auf einige Qorānstellen und behandelt zuletzt die Sura الاخلاص.

An mehreren Stellen kommen Büchertitel vor, die sich nicht bei HKh. finden.

Von den angeführten wenigen Schriftstellern scheint محيى الدين النواوي der späteste; der Verfasser wird dem 8. Jahrhundert angehören.

Die Blätter im Anfang folgen so: 1—5. 7. 6. 8 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Blatt, nach f. 84 2 Blätter. Auf f. 92 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 92ᴮ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, breit, blass, wenig vocalisirt. — **Abschrift** c. $^{800}{}_{1397}$.

5636. Spr. 945.

1) f. 1—14.

34 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25×16; 20×13ᶜᵐ). — **Zustand**: wasserfleckig, unsauber. Der Rand etwas beschädigt. — **Papier**: gelb, stark, etwas glatt. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken. — **Titel und Verfasser** fehlt. **Anfang** fehlt.

Die Vorrede ist überschrieben u. beginnt f. 1ᵃ: مقدمة لطيفة وروضة شريفة في نبذة من فضايل بسم الله الرحمن الرحيم، قال رسول الله صعّم اكتبوا بسم الله الرحمن الرحيم في اول كتبكم فاذا كتبتموها فتكلموا به الخ

1. باب 2ᵇ في فضل السلطان وبين منصبه الشريف وعلوّ منزلته عند الله تعالى وقدره المنيف وما يجب له على جميع الانام من امتثال طاعته وامره وما يجب عليه من الحقوق من بذل فضله وبرّه،

Das Werk zerfällt in Vorrede und 5 Kapitel, deren Uebersicht f. 1ª steht, und enthält kürzere oder längere Anekdoten und Geschichten von Fürsten und deren Verhalten und Beziehungen zu ihren vornehmen, gebildeten oder niedrigen Unterthanen und von dem Benehmen dieser gegen jene. Die Kapitel sind in ungezählte Abschnitte getheilt. Der Verfasser erwähnt oft das نصيحة الملوك des الغزالي; f. 1ᵇ citirt er das كتاب البركة في السعي والحركة, dessen Verfasser محمد بن عبد الرحمن الحبشي اليمني im Jahre 782/1380 gestorben. F. 13ᵇ erwähnt er ein Werk التحفة الفخرة في اصلاح الدنيا والآخرة (das nicht bei HKh. vorkommt). Er lebt wahrscheinlich im 10. Jahrhundert d. H.

Das 1. Kapitel ist nicht ganz zu Ende; nach f. 7 ist eine Lücke; damit fehlt auch der Anfang von Kapitel 2. Dies handelt:

2. باب (nach f. 1ª) في احكام سياسة الرعية وما يجوز للسلطان وولاة الامور دون غيرهم من القضاة والرعية مع موافقة القضاة لهم في ذلك كما ذكره الامام العالم العلامة الماوردي في الاحكام السلطانية كما سياتي بيانه ان شاء الله تعالى مبينا في موضعه،

3. باب 11ᵇ في كتم اسرار الملوك والنهي عن الغيبة والنميمة وما يليق بذلك من الآثار والحديث والآيات كما سنبينه ان شاء الله تعالى في بابه والله الموفق

In diesem Kapitel hört das Bruchstück auf mit den Worten f. 14ᵇ: وقد حكي ان بعض الملوك كان له حلاق وهو واصل عنده فحسده بعض خدام الملك واستصحب الحلاق وقال ما ينفعني يوما،

Es handelt:

4. باب: في نبذة من ذكر العلماء والخلفاء والملوك وما يليق بهم من الايات والاخبار والحديث والآثار فمن ذلك ما اخبر الله تعالى عن حكم داود وسليمن عم في المراة التي اكل الذيب ولدها وصاحبتها وما حكم بينهما كما سياتي بيانه

5. باب: هو تمام الكتاب فيما منح الله تعالى به السلطان ايده الله تعالى بعزيز نصره من حسن السيرة وصفاء السريرة والآثار المحمودة الزكية التي ظهرت بكل مكان وخصوصا بالامصار الحجازية والبلاد الاسلامية وما يناسب ذلك من حكايات الملوك والخلفاء ومن ملك مصر واعمالها من الترك واولادهم كما سياتي بيانه ان شاء الله تعالى

Schrift: ziemlich gross und gefällig, deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Die Schrift hat durch die Wasserflecke gelitten, hat sich öfters gegen einander abgedrückt oder ist verwischt, daher an manchen Stellen schwer oder gar nicht zu lesen. Abschrift c. 1000/1591.

5637. Pm. 458.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband. — Titel ist f. 1ª oben unleserlich geworden, steht aber in der Vorrede f. 2ª:

هداية الانسان واوامر الاحسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرد في ملكه فلم يحتج الي معين ولا وزير . . . وبعد فهذا تاليف جمعته من كلام الحكماء والعلماء يتعلق باحوال الملك والمُلك في رعيته وما ينبغي ان يكون عليه في سياسته الخ

Dies Werk ist ein Regentenspiegel: es behandelt die Pflichten des Herrschers in seinem Berufe, in Vorrede, 2 Kapitel und Schlusswort. اعلم ايدك الله . . . ان للملك f. 2ª المقدمة الاولي اساس وقاعدة واركان

1. باب 10ª في كلمات نبوية واحاديث شريعية مصطفوية تتضمن علوما واحكاما وحكما جلية واسرار علوم علوية قدسية الخ

2. باب 12ª في كلمات من الحِكَم ماثورة عن الحكماء والعلماء ووصايا للملوك ترشد العاملَ بها لاحسن السلوك

الخاتمة 33ᵇ في ادعية ماثورة واذكار مخصوصة، عن علي رَ ان رسول الله صعم كان يقول الخ

Der Schluss fehlt; zuletzt f. 35ª: ومن قرأ آية الكرسي دبر كل صلاة مكتوبة لم يمنعه من دخول الجنة الا ان يموت،

Nach f. 31 fehlt 1 oder 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

5638. Spr. 587.

4) f. 55 — 58ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 55ᵃ:

رسالة في الامام العادل

Verfasser fehlt

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام علي محمد وآله اجمعين، فلما من الله تعالي باعزاز دينهم واحوال دنياهم بنصب الامير وجب عليهم ان يطيعوه في غير المعصية ويدعوا له بالنصر والتوفيق الخ

Dies Werkchen über „den gerechten Vorsteher (Fürsten)", wie er sein und nicht sein müsse, zerfällt in 3 Kapitel.

1. Kap. 55ᵇ في مدح السلطان العادل، روي البخاري ومسلم قال النبي عم
2. Kap. 56ᵃ في ذم السلطان الظالم، روي الصيراقي قال قال النبي ان اشد النار
3. Kap. 56ᵃ في النصيحة، قال النبي عم طلب العلم فريضة على كل مسلم

Schluss f. 58ᵃ: وان من يموت من العساكر فلا يترك وارثا لا يجوز اخذ ماله للتملك بل للحفظ، تمت

F. 59—62 leer.

5639. Spr. 1227.

7) f. 101.

8ᵛᵒ, 22 u. 24 Z. (18 × 12½; 14½ × 10ᶜᵐ).

Ein loses Blatt aus einem anderen Werke als die vorhergehenden Stücke. — Das zuerst Vorhandene: ينبغي لمولانا السلطان نصره الله تعالي ان الله تعالي قال الخ. Bricht ab mit den Worten: ورجم الزاني وقطع ايدي المفسدين وارجلهم وسمل اعينهم والقوا في الجرة (يستسقون)،

Ein Stück aus einer Beschwerdeschrift über ungehörige Verwaltung. [Eine Stelle auf f. 101ᵃ, Z. 7 von unten (und f. 101ᵇ, 3) erwähnt: وقد كانت مملكة طرابلس قد اظلمت بقاعها; f. 101ᵃ, 3 v. u. جبلة und اللاذقية].

Schrift: ziemlich klein, etwas in einander gezogen, vocallos: um 850/1446.

5640. We. 1262.

17 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 16½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift etwa:

قانون تدبير البلاد المصرية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: لما دنت المصالح الميرية بعثة للمفخر والفيوضات العلية لزم للامن العبيد المستخدمين بين المغتنمين طيب فيضيف ان يكون سؤال امور مصلحة المستخدم فيف راجع عليه بطيبة ورديا الخ

Entwurf zur Reform der ägyptischen Verwaltung. Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 3ᵃ (in 9 بند) في بين الترتيبات الاساسية
   1. بند 3ᵃ لما دنت كافة امور الحكومة المصرية يلزم ان تكون منحصرة في ستة دواوين عموم الخ
2. فصل 5ᵇ (in 31 بند) في بين العملية
   1. بند 5ᵇ المديرون والنظر بدفة الاقسام والدواوين والمحدثين يلزمهم البتة في مجاز ما هم منوطين به من تحصيل الاموال الخ
3. فصل 13ᵇ (in 21 باب) في بين سيستندمة
   1. باب 13ᵇ ان كل من دن مستخدم بمصالح الميرية ان كان صغيرا او كبيرا ويتجاسر على اختلاس مبلغ واموال وغيرها الخ

Schluss f. 17ᵃ: فعلي ذلك ينبغى على الجميع ان يجتهدوا بالصداقة لاجل ان ينالوا هذه المراتب الجليلة والتلاطيف العميمة، تم هذا القانون

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

5641. We. 1503.

2) f. 59 — 82.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (18 × 13; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt, baumwollig. — Titel f. 59ᵃ (von anderer Hand, steht nicht in der Vorrede):

كتاب منهج الطريق الي علم التوثيق

Verfasser nicht erwähnt.

Anfang f. 59ᵇ: الحمد لله الذي علم بالقلم وعلم الانسن ما لم يعلم . . . وبعد فلما كانت كتابة الشروط والسجلات مما تعم الحاجات اليه الخاص والعام الخ

Ueber Verträge und Patente (حجّات) giebt es viele Werke, allein je nach dem Orte und der Zeit treffen sie verschiedene Ausstellungen und sind sie unzulänglich. Es ist daher bei Abfassung solcher Schriften die grösste Vorsicht geboten. In diesem Sinne behandelt der Verfasser hier den Gegenstand (المساطير الشرعية والقوانين الحكمية وما سوى ذلك مما يحتاج اليه من معرفة الحجج ويمين معرفته) und giebt eine kurze Anleitung, das ganze Rechtsgebiet betreffend, zu praktischem Gebrauch. Das Werk enthält mehr als 11 Kapitel.

59ᵇ 1. Kap. في الاقرار: صفة اقرار بدين اقر فلان بن فلان الفلاني اقرارا

60ᵇ بب الابراء اقر فلان الفلاني لما تقدم له ايضاحه

61ᵃ فصل في الاقرار بالاملاك اقر فلان بن فلان الفلاني كما تقدم وصفه

61ᵇ 2. Kap. في الاجارة اجارة دار يكتب استاجر فلان بن فلان الفلاني

61ᵇ اجارة طاحون 62ᵃ اجارة بستان

62ᵃ اجارة وقف 62ᵇ اجارة شركة اجارة حمام

63ᵃ اجارة اجير في الحج عن ميت

63ᵇ اذا استاجر راعيا اجارة حانوت اجارة دواب الحمل

64ᵃ 3. Kap. في المبيعات وهي تتضمن كتب الابتياعات صفة بيع دار

66ᵃ 4. Kap. في الحجر: صورة حجر مجنون ملك بالحجر فيشهد والشهود

67ᵃ 5. Kap. في الانكحة والصداقات والخلع وغيرها كتب صداق هذا ما اصدق فلان

70ᵃ 6. Kap. في الطلاق: اذا طلق الرجل زوجته التي دخل بها واصابها

71ᵃ فصل في الايلاء اذا اشهد سكنه الذي يحلف من نسيه

71ᵇ 7. Kap. في القراض والشركة والوكالة والحوالة والصلح كتاب القراض يكتب اقر فلان

73ᵃ 8. Kap. في التحبيس والعطايا كتاب وقف على اولاد الموقف يكتب هذا ما وقفه

74ᵃ كتاب الهبة يكتب وهب فلان الفلاني ولده مسلمة

74ᵇ 9. Kap. في الاسجال والكتب الحكمية اسجال تبيع هذا ما اشهد به على نفسه

77ᵃ 10. Kap. في التقاليد الحكمية من القضاة الي نوابهم الحمد لله ناصر الشريعة

78ᵃ 11. Kap. في العتق وما يتعلق به كتاب العتق اذا اعتق مملوكه عتقا مطلقا

78ᵇ التدبير اذا دبر المولى عبده كتب هذا

78ᵇ الكتابة اذا كاتب المولى عبده على مال معلوم كتب هذا

79ᵃ Wegen der vorhergehenden Lücke fehlt die Ueberschrift: sie wird sein: في الوكالة
Es wird f. 79ᵃ ff. über äussere Kennzeichen und Fehler von Thieren, wie Pferde, Esel etc. gehandelt.

80ᵃ مثال ما يكتب في حجر مقلس لم يبق موجودا ما عليه من الديون

80ᵇ في فرض في السلم 81ᵃ في الحوالة في التعديد

81ᵇ في تعويض عقار عن ثمن بالثمن في تجديد صداق

82ᵃ في حجة بعمارة ارض وزرعها في عوض التزويج

82ᵇ في والعدة في حجة ثمن في حجة خرن

In diesem Abschnitte hört hier das Werk auf f. 82ᵇ: ومنه من قتل وذلك بسبب واقعة جرت بينهم فعند ذلك ركب الحاجب العلي المشار
Das Uebrige fehlt.

Dies Werk gehört weniger hierher als in den 10. Abschnitt der Jurisprudenz, welcher von gerichtlichen Formularen handelt (No. 4963 bis 4971). Es scheint das am Ende von No. 4971 angeführte Werk تبيين الخطرني الح zu sein, als dessen Verfasser HKh. IV 14113 angiebt: عبد الرحمن بن سالم بن نصر الله الدمشقي عماد الدين ابو محمد
Die Zeit desselben ist mir unbekannt.

Schrift: scheint dieselbe zu sein wie 1., nur etwas grösser, gedrängter und flüchtiger, doch nicht undeutlich. Lücke nach f. 78 und 82.

5642. We. 1264.

33 Bl. 8vo. 9 Z. (16 × 12; 12 × 8½ cm). — Zustand: stark wasserfleckig oben und unten am Rande, zum Theil hat auch der Text davon gelitten; im Anfang unsauber, auch am Schluss; der Rand auf den letzten Blättern ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Sammlung von Schriftstücken politischen Inhaltes. Sie betreffen die Zeit um $^{560}{}_{1165}$—$^{600}{}_{1203}$.

f. 1ᵃ. 4 كتاب الى قيصر والي الشرقية بمصر جواب عما انبي بظفر بفرنج الداروم

2ᵇ صدر مكتبة بفتح ايلة

3ᵇ (u. 4ᵃ u. 5ᵃ u. 5ᵇ) وله في المعنى ايضا

6ᵃ فصل بفتح تل خالد

6ᵇ (7ᵃ. 8ᵇ. 9ᵇ) وفي المعنى ايضا

10ᵇ فصل من كتب الى الملك العادل بمصر من حلب

14ᵇ وفي طرة المنشور بخط العاضد ما نسخته كما يأتي الآن

15ᵃ نسخة تقليد الملك الناصر صلاح الدين رحمه الوزارة بمصر سنة ٥٦٤ بسم الله الرحمن الرحيم من عبد الله ووليه ابي محمد الامام العاضد لدين الله امير المؤمنين الى السيد الاجل الملك الناصر مصطفى الائمة منجد الامة صلاح الدين ... اما بعد فالحمد لله مصرف الاقدار الخ

38ᵃ نسخة منشور انشى لاهل حلب باسقاط المكوس والمحظورات عنهم عند فتحها في العشر الاوسط من صفر سنة ٥٧٩

41ᵃ نسخة منشور لاهل الرقة باسقاط المكوس عنهم

43ᵇ توقيع لاهل الذمة بحلب

45ᵇ نسخة كتاب الى خلاط والي بعلبك

47ᵃ من كتب الى الملك العادل في تسيير ابن الماطي لمشاهدة اهل اليمن

48ᵇ ومن كتب الى خطاب والى زبيد في وصفه بحسن السيرة

51ᵃ فصل من كتب اليه ايضا

53ᵃ فصل آخر اليه

54ᵃ فصل الى الملك العادل كتبه السلطان اعز الله نصره يعلمه في امر الفرنج الذين ظفر بهم نوبة في بحر القلزم

55ᵇ فصل الى الملك العادل في تسيير نجدة الى زبيد باليمن

57ᵃ فصل الى مصر يذكر فيه افتراق من اجتمع الى الخصوم ومراسلة صاحب ماردين بعد ذلك في التماس الصلح

58ᵃ فصل من جواب الى خطاب والى زبيد من اعمال اليمن

60ᵃ نسخة كتاب الى الملك الافضل ولد السلطان الناصر

61ᵃ فصل الى شمس الدين ابن المقدم عند عبور الفرات والعود الى الشام

61ᵇ نسخة كتاب الى الملك العادل

64ᵃ نسخة تذكرة كتبت لعز الدين جورديك عند انفاذه مددا لشمس الدين ابن المقدم في ثاني عشر صفر من سنة ٥٧٩ من المخيم المنصور من حلب

68ᵃ نسخة كتاب الى ابن زين الدين من المنزل بحلب حماه الله

71ᵇ فصل من كتب الى زين الدين

72ᵇ نسخة كتاب الى كدفل ملك الروم صاحب قسطنطينية وكان قد وصلت منه كتب اخذها الفرنج وكذلك كانت معه ايضا

74ᵇ نسخة جواب الى الملك العادل عما ورد منه في امر الاسطول الذي استولى على بطسة الفرنج الخارجة من الشام الى صقلية واخذ اسراه وهم ثلثمائة وخمسة وسبعون اسيرا

78ᵃ كتب الى والي بعلبك كفل خدمة الامير مجد الدين بن زاهد عز الدين فرخ شاه رحمه

79ᵃ (u. 80ᵇ u. 81ᵃ u. 82ᵃ) كتاب آخر في المعنى

82ᵇ كتاب الى الديوان العزيز يتضمن فتح حلب وحره وكسر الفرنج الناقضين من الداروم والظفر بالسفينة الفرنجية على يد غزاة الاسطول

91ᵃ صدور كتب ورسائل

91ᵇ (92ᵃ. 92ᵇ. 93ᵇ. 94ᵇ. 95ᵇ. 96ᵃ. 97ᵇ) اخرى: المملوك كان الخ

Schluss f. 98ᵃ: في التشريف الذي لبسه لجسمه والتقليد الذي لبسه بقلبه والمسك بطرفي القلم ومشهور السيف فقد جعل الله له ... وحذا الله لحزبه والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم

Schrift: gross, breit, kräftig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas verblasst. Die ersten 24 Blätter schlecht vocalisirt. F. 98 von alter Hand ergänzt. Der Wasserflecken wegen ist die Schrift an manchen Stellen ganz oder fast ganz verlöscht. — Abschrift c. [illegible].

Ein Stück desselben Werkes in We. 1265.

13 Bl. 8vo. 15 Z. ($16\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $12 \times 6\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ:

نسخة تقليد الملك الناصر صلاح الدين رحمه الوزارة بمصر سنة ٥٦٤

Enthält das Bestallungsschreiben des Çalih eddin zum Wezīr, welches sich in We. 1264, f. 15ᵃ bis 37ᵇ findet.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1250}{}_{1834}$.

5643. We. 1268.

139 Bl. 8vo, 17 Z. (22×15: 17—17½×10—11cm). — Zustand: im Anfang eine lose Lage: im Rücken (unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, und zwar 61 Blatt.

Musterstücke aus politischen Correspondenzen, in Kunstprosa. Der Herausgeber lebt etwa um $^{850}/_{1446}$. Ueberschriften der Briefe finden sich von f. 47a an.

47a. 102b	كتاب الي الملك الظاهر
47b	كتاب للملك الافضل
53a	كتاب لقاضي حماة
65a. 117a	كتاب لابن الحصين
79b	كتاب الي ابن المقدم
80a. 85b. 110a	كتاب للملك المظفر
83a	كتاب الي ابن ركن الدين
87a	كتاب الي العماد
93a	كتاب لابن عصرون
94a	كتاب ابن ركن الدين
95a	كتاب افضلي
98b	كتاب لمظفر الدين
99a	كتاب لابن السلار
100a	كتاب لابن الركن
102a. 121a	كتاب لجرديك
104a	كتاب لبدر الدين
104b	كتاب الي ابن زين الدين
105a	كتاب للمؤتمن
112a	كتاب لابن الشهرزوري
113a	كتاب عادلي
116b. 122a. 137a	كتاب لابن المطران
117b	كتاب الي ابن الزكي
122b	كتاب لابي الهيجا
137b. 117a	كتاب للعدل

Die Briefe sind, wie es scheint, nicht ganz mitgetheilt, sondern nur Stücke aus denselben; diese sind häufig mit فصل bezeichnet; auch kommen darin öfters Stellen vor, die mit دعاء (Anwünschung von allerlei Gutem) bezeichnet sind. Auch finden sich in dem ersten Drittel mehrere منشور (Edicte, Erlasse). Im Text kommen nicht selten Verse vor.

Das Vorhandene beginnt f. 1a: جرب الشيطان الذي زنزلت اماميه قدم الباطل وخلت خلافيه بريب الدهر العاطل الخ

f.4a منشور' اولي بر كشف الاحسان باماله واجنى ثمرة صلاح اعماله واضاءت انجم السعادة لسراه ورقى الي اعلي ما رفعه الاكرام من ذراه الخ

47a كتاب الي الملك الظاهر' لا زالت ايام مولانا ظاهرة الانوار ماثورة الاثار مهدية الي اليسر الخ

117a كتاب لابن الحصين' وصل كتاب المجلس بعيد رجعه بعيد وخبره قديم وحديثه غض عندي وان كان ذا بلا الخ

Schluss des Vorhandenen f. 139b: فرفعنا الدعوة الي محبها والرغبة الي جنبها وقيل الحمد لله رب العالمين اما المامور به من سرعة مسير الاسطول وتوفر مبلغ المال المحمول فقد سير المحمل'

Das Weitere fehlt.

Schrift: ziemlich gross, blass, sehr geläufige Kanzleihand, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Ueberschriften mit Inhaltsangabe finden sich nicht.

In Mf. 469, 6, f. 71—80 finden sich politische Schreiben, ein Vertrag zwischen Sīdī Moḥammed Sulṭān von Marokko und Kaiser Josef II. von Oestreich, aus d. J. 1784 n. Chr. Geb.

5644.

Von den zahlreichen, die verschiedenen Fächer der Politik behandelnden, Werken seien hier noch folgende erwähnt:

1) لطف التدبير فى سياسات الملوك von محمد بن عبد الله الاسكافى † $^{240}/_{854}$.
2) ارآء اهل المدينة الفاضلة (auch سياسة المدينة) von ابو نصر الفارابى † $^{339}/_{950}$.
3) " فى السياسة " von ابن سينا † $^{428}/_{1037}$.
4) سياسة الملك von على بن محمد الماوردى † $^{450}/_{1058}$.
5) الاحكام السلطانية von محمد بن الحسين البغدادى ابن الفرّاء † $^{458}/_{1066}$.
6) الكتاب الغياثى von عبد الملك بن عبد الله الجوينى † $^{478}/_{1085}$.

7) اختصار الاحكام السلطانية von عبد المنعم بن محمد بن عبد الرحيم الخزرجي ابن الفرس † 597/1201.
8) اساس السياسة von على بن ظفر الازدي جمال الدين † 623/1226.
9) عمدة السالك في سياسة الممالك von يعقوب بن صابر بن بركات نجم الدين † 626/1229.
10) العمدة في اصول السياسة von عبد اللطيف البغدادي موفق الدين † 629/1232.
11) نفائس العناصر لمجالس الملك الناصر von محمد بن طلحة النصيبي † 652/1254.
12) العقد الفريد للملك السعيد von demselben.
13) الآداب الشرعية والمصالح المرعية von محمد بن مفلح المقدسي † 763/1362.
14) الدرة الغراء في نصائح الملوك والوزراء von محمود بن اسمعيل الجيزي um 845/1441.
15) الكواشف البرعنية في شرح المواقف السلطانية von يوسف الكرماني um 850/1446.
16) الجواهر المضية في الاحكام (في بيان الآداب oder) السلطانية von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.
17) مصابيح ارباب الرياسة ومفاتيح ابواب الكياسة von ابراهيم بن يوسف ابن الحنبلي † 959/1552.
18) النهج المسلوك في سياسة الملوك von عبد الرحمن
19) سلوك المالك في تدبير الممالك

---

20) اخلاق الملوك von عمرو بن بحر الجاحظ † 255/869.
21) ك" الامامة von الصاحب اسمعيل بن عباد † 385/995.
22) شرائط الخلافة (oder سير الخلافة) von يعقوب بن سليمان الاسفرائني † 488/1095.
23) منهاج الاستقامة في اثبات الامامة von الحسن بن يوسف بن مطهر الحلي † 726/1326.
24) مصايد السلطان von ابن قيم الجوزية † 751/1350.
25) طلب السلامة في ترك الامامة von تقي الدين السبكي † 756/1355.
26) فرائد السلوك في مصايد الملوك von محمد بن محمد المصري ابن نباتة † 768/1366.
27) النشر في غرض السلطانيات von محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.
28) آداب الملوك von الجلال السيوطي † 911/1505.
29) الانافة في رتبة الخلافة von demselben.
30) فضل القيام بالسلطنة von demselben.
31) اعلام النصر في اعلام سلطان العصر von demselben.
32) نزهة المتفكر ولطائف المعارف والغرة والبشارة في فضل السلطنة والوزارة von مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624.
33) قطر الغمام في شرح كلام الملوك ملوك الكلام von عبد العلي بن ناصر الحويزي † 1053/1643.
34) منهج السلوك الى نصيحة الملوك von احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.
35) معرفة شرف الملوك von احمد بن على بن ابي اسامة

---

36) مدخل السلوك الى منازل الملوك von ابو حامد الغزالي † 505/1111.
37) تهذيب الداعي في اصلاح الرعية والراعي von شيث بن ابراهيم العبدي † 559/1164.
38) السياسة الشرعية في اصلاح الراعي والرعية von ابن تيمية † 728/1328.
39) ما رواه الاساطين في عدم الدخول على السلاطين von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
40) نظم ما رواه الاساطين الخ von محمد بن محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651.
41) ذم زيارة الامراء von السيوطي † 911/1505.
42) العقد المسلوك فيما يلزم جليس الملوك von محمد بن منكلي المصري

---

43) ك" الامارة von الزبير بن احمد بن سليمان الزبيري † 317/929.
44) ك" الوزراء von الصاحب اسمعيل بن عباد † 385/995.
45) ادب الخواص von الحسين بن على المغربي ابو القاسم † 412/1021.
46) قانون الوزارة von على بن محمد الماوردي † 450/1058.
47) ك" الحجبة والحجاب von محمد ابن التعاويذي † 584/1188.
48) العمدة في ادب القضاء von محمد بن يحيى الخبوشاني † 587/1191.
49) فصل الخطاب فيما للحجبة من الآداب von شافع بن على العسقلاني † 730/1330.
50) فصل المقال في هدايا العمال von تقي الدين السبكي † 756/1355.

51) ر" التراضى بين الامير والقاضى von على بن محمد ابن الدريهم † 762/1360.

52) اشارة الى آداب الوزارة von لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.

53) كشف الضبابة فى مسئلة الاستنابة von الجلال السيوطى † 911/1505.

54) العقد الفريد فى احكام التقليد von على بن عبد الله السمهودى † 911/1505.

55) مصابيح ارباب الرياسة ومفاتيح ابواب الكتابة von ابراهيم بن محمد ابن الحنبلي † 959/1552.

56) سياسة جند الوزارة وحراسة حصن الصدارة von الحسن بن عبد الكريم البرزنجى um 1125/1713.

57) المقنع فى علم الشروط von احمد بن مغيث الصدفى الطليطلى † 459/1067.

58) الفائق فى علم الوثائق von الحسن بن محمد بن الحسن الموثق um 600/1203.

59) كشف المروط عن محاسن الشروط von الحسن بن عمر الحلبي ابن حبيب † 779/1377.

60) منهج الفائق والمنهل الرائق فى احكام الوثائق von احمد بن يحيى بن محمد التلمسانى الونشريشى † 914/1508.

61) ر" فى الجزى الزمانية والعهود الآتية von محمد النخجوانى

62) اجارة الاقطاع von ابراهيم بن على بن عبد الحق الدمشقى † 744/1343.

63) تحرير المقال فيما يحل ويحرم من بيت المال von محمد بن محمد بن عبد الله البلاطنسى um 870/1465.

64) ر" فى الاقطاع von قاسم بن قطلوبغا † 879/1474.

65) ر" فى بيت المال وكيفية تصرفه فى مصارف العشر von خسرو ابن فرامرز † 885/1480.

66) ر" فى احوال بيت المال واقسامها واحكامها ومصارفها von ابراهيم بن يحيى دده خليفة † 973/1565.

67) الفوائد المهمة فى اشتراط التبرى فى اسلام اهل الذمة von نوح بن مصطفى † 1070/1659.

---

68) الرتبة فى شرائط الحسبة von محمد بن محمد بن احمد الاشعرى

69) ميامن الاكتساب فى قواعد الاحتساب von الحسين الواعظ

70) شفاء الاشواق بحكم ما يكثر بيعه فى الاسواق von على السمهودي † 911/1505.

71) ر" فى الموالى von محمد بن عمر الجعابى † 355/966.

72) الفرق والمعيار بين الاوغاد والاحرار von على بن الحسين الاصفهانى † 356/967.

73) ر" فى استعمال اليهود والنصارى von محمد بن عبد الكريم المغيلى التلمسانى † 910/1504.

74) الاعتنا فى شان من يقتنى von عبد النافع بن محمد المدنى ابن عراق † 962/1555.

75) منهج الصواب فى قبح استكتاب اهل الكتاب

76) معاش المسلمين مع المعاهدين

X. Buch.

Die Astronomie.

1. Werke griechischer Astronomen.
2. Systeme und Einzelnes.
3. Tabellen.
4. Chronologie und Kalender.
5. Astrolabium.
6. Sinusquadrant.
7. Andere Instrumente.
8. Astrologie.

1. Werke griechischer Astronomen.

5645. Pet. 671.

4) f. 71—83ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Es ist:

كتاب ظاهرات الفلك لاقليدس

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt (= Mf. 258, f. 165ᵃ, Z. 1—15). Das Vorhandene beginnt f. 71ᵃ, 1 so:
منه والمتوسط من المدارات هو الذي يتساوي زمانه ويسمي دائرة معدل النهار الخ

Schluss f. 83ᵃ: اعظم من زمان تبديل اي قوس كانت غيرها من ذلك النصف نصف الكرة الظاهر والبرهان والشكل كما مر،

Die Phaenomena des Euklid, in der Recension des نصير الدين الطوسي † $^{672}/_{1273}$ in 23 Figuren. HKh. V 10289.

5646.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mf. 258, 15. f. 165—181ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب ظاهرات الفلك لاقليدس،

Anfang: ثلثة وعشرون شكلا وفي بعض النسخ خمسة وعشرون شكلا، يقول محرر هذا الكتاب لم يقع الي من الكتاب غير نسخة في غاية السقم اكثرها من التصحيف والتحريف حيث لم يكن يمكن الوقوف على شيء منه الا بجهد كثير وشرح له للتبريزي سقيم ايضا جدا فكثرت النظر فيهما الخ . . .
صدر الكتاب قال لان الثوابت تطلع دايما مع مواضع بعينها وتغرب في مواضع بعينها الخ

Schluss wie bei Pet. 671,4.

Abschrift vom J. 1061 Moḥ. (1651). — Collationirt im J. 1061 Raǵab (1651).

F. 181ᵇ enthält eine kleine Tabelle, die alten und neuen Koptischen Monatsnamen, die jetzt (um $^{1061}/_{1651}$) in Aegypten gebräuchlich sind.

2) Mq. 559, 3, f. 119ᵇ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 119ᵃ unten (u. nach d. Bism. f. 119ᵇ), wie bei Mf. 258, 15.

5647. Mf. 258.

19) f. 215ᵇ—228ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب اوطولوقس في الطلوع والغروب
من اصلاح ثابت وهو مقالتان وستة وثلاثون شكلا،

Der Verf. heisst: اوطولوقس

Anfang: صدر، يقال لبعض طلوعات الكواكب وغروباتها خصوصا الثوابت انها خفية ولبعضها انها ظاهرة الخ

Ueber Aufgang und Untergang der Gestirne, in 2 Maqâlen, von Autolycus; der Text von Ṭâbit ben qorra † $^{288}/_{901}$ berichtigt. Die erste hat 15, die zweite 21 Figuren.

2. مقالة f. 222ᵃ: البرج الذي فيه الشمس من الدايرة الشمسية يكون ابدا خفيا ولا يظهر له طلوع ولا غروب الخ

Schluss f. 228ᵃ: وقوس لـحـم وهي قوس الخفاء اعظم من برجين بقدر قوس كك وذلك ما اردناه، تمت،

In der Unterschrift steht: تم كتاب اوطولوقس في الطلوعات والغروبات HKh. V 10279.

Dasselbe Werk in Mq. 559, 7, f. 195—211.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 195ᵇ:

كتاب اوطولوقس في الطلوع والغروب الخ

5648. Mf. 258.

18) f. 200b—215b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب ثاوذوسيوس في الايام والليالي وفي بعض النسخ في الليل والنهار والكتاب مقالتان وثلثة وثلثون شكلا،

Anfang: صدر الكتاب، الشمس تتحرك حركة معتدلة ضد حركة الكل على منطقة البروج ويسمي الدايرة الشمسية زمان النهار الخ

Buch des Theodosius über die Tage und Nächte, in 2 Maqālen und 33 Figuren; bearbeitet und vollendet von Naçīr eddīn eṭṭūsī im J. 658 Ǵom. I (1260).

1. Maqāle 200b اذا سارت الشمس من المنقلب الصيفي الخ (in 12 Figuren)
2. Maqāle 207b اذا كانت الشمس سائرة في الربع الصيفي كان كل يوم الخ (in 21 Figuren)

Schluss f. 215a: فيكون قوس حه مقدرة للدورة ودنت غير مقدرة هذا خلف فذن الحكم ثابت وذلك ما اردناه، هذا آخر المقالة الثانية وبتمامه تم الكتاب،
HKh. V 9925.

Dasselbe Werk in Mq. 559. 4. f. 141—161a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 141a (und auch nach dem Bismillāh):

الايام والليالي لثاوذوسيوس

Der Titel auf f. 161a unten bezieht sich nicht auf das unmittelbar folgende Werk (sondern auf 6), f. 173 ff.).

5649. Pet. 671.

2) f. 58b—62a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Anfang:

تحرير كتاب المساكن لثاوذوسيوس. وهو اثنا عشر شكلا نقل قسطا بن لوقا البعلبكي، الذين مساكنهم تحت القطب الشمالي فنصف كرة الكل الظاهر لهم هو ابدا ظاهر لهم بعينه ونصفه الخفى عنهم هو ابدا خفي عنهم بعينه لا يطلع عليهم الخ

Dies Werkchen desselben Theodosius behandelt in 12 Figuren die Lage der Theile der bewohnten Erdoberfläche, von astronomischem Standpunkte aus. Die einzelnen Figuren beginnen (fast) alle mit الذين كانت مساكنهم. Der Bearbeiter ist Naçīr eddīn eṭṭūsī. Siehe bei Mq. 559. 8 den Titel.

Schluss f. 62a: فيكون النهار حينئذ قريبا من شهر وشاعر ان نبقى النهارات التي نبينها كل نسبة وذلك ما اردناه، HKh. V 10485.

5650.

Dasselbe Werk in:

1) Mf. 258, 12, f. 148b—153a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift vom J. 1210 Ǵom. I 1795 (soll wol heissen, wie sonst im Bande, 1061/1651).

2) Mq. 559. 8, f. 212—218a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift oben am Rande (und nach dem Bism.):

تحرير كتاب المساكن لثاوذوسيوس لنصير الدين الطوسي

5651. Mf. 258.

21) f. 230b—239a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب ارسطرخس في جرمي النيرين وبعديهما سبعة عشر شكلا،

Anfang: صدر الكتاب، تضع ان القمر يقبل الضوء من الشمس وان قدر الارض الخ

Ueber die Grössen und Entfernungen der 2 leuchtenden Körper, der Sonne und des Mondes, von Aristarchus: der Text bearbeitet und vollendet von Naçīr eddīn eṭṭūsī im J. 658/1260.

Schluss: وبالتفصيل نسبة حط الي طب اصغر من نسبة ١٢ الي ٤ اعني من نسبة ٣ الي الواحد وذلك ما اردناه، تم HKh. V 10021.

Dasselbe Werk in Mq. 559, 5, f. 161b—172a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift ebenso.

5652. Mf. 258.

20) f. 228ᵇ—230ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتب اسقلاوس في المطالع نقل قسط بن لوقا البعلبكي واصلاح الكندي وهو يشتمل علي ثلث مقدمات وصدر وشكلين

Der Verf. heisst: ابسقلاوس

Anfang: المقدمات اذا دنت مقادير عدتها زوج كمقادير ا ب ج د ى ى الخ

Ueber den Aufgang der Gestirne, von Hypsicles, übersetzt von Qosṭā ben lūqā und berichtigt von Abū jūsuf elkindī (um $^{250}/_{864}$).

Schluss: وكذلك الزيادات معلومة فمضنع جميع الاجزاء معلومة وذلك ما اردناه

Collationirt. — HKh. V 10499.

Dasselbe Werkchen in Mq. 559, 13, f. 244—246ᵃ. Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتب ابسقلاوس في المطالع مما اصلحه الكندي وهو من نقل قسط بن لوقا البعلبكي

Abschrift von محسن الشبير بابي محمد الحسيني wie es scheint im J. 987 Ramaḍān (1579).

5653. Lbg. 132.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_4$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig: am (unteren) Rande wurmstichig; anfangs am Rande ausgebessert. Die letzten Blätter lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

اصلاح المجسطي لجابر بن افلح

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو محمد جابر بن افلح رحمه الحمد لله الاول بلا ابتداء والآخر بلا انتهاء الذي خلق الاشياء على غير نظير . . . وبعد فان الله تعالي شرف نوع الانسان وفضله على جميع انواع الحيوان بالعقل الذي جعل نورا الخ

Die Astronomie ist nach der Rechtswissenschaft die höchste Wissenschaft. Ptolemaeus hat in seinem Werk المجسطي die Beobachtungen der Früheren und seine eigenen zusammengestellt; es ist eine Fundgrube für die Späteren, bietet aber allerlei Schwierigkeiten. Daher hat der Verf. Ǵābir ben aflaḥ abū moḥammed (vor $^{625}/_{1228}$) dasselbe, unter Benutzung der Schriften des Theodosius (ثودوسيوس) und des Menelaus (منلاوس) und des Euclides, bearbeitet und berichtigt, in 9 مقالة.

Der Name des Verfassers scheint nicht richtig zu sein. Wahrscheinlich ist er:

محمد بن جابر بن سنان الحرانى البتّانى

Dieser Moḥammed ben ǵābir *elbittānī* starb im J. $^{317}/_{929}$. Diesen erwähnt HKh. allerdings.

1. مقالة f. 3ᵃ في المقدمات
2. مقالة 17ᵃ في مراتب انواع هذا العلم
3. مقالة 31ᵇ في حركة الشمس الوسطي
4. مقالة 38ᵃ في القمر
5. مقالة 51ᵃ (ohne Ueberschrift) ولما لم يكن قدر كرة الارض عند كرة فلك القمر بقدر النقطة والمركز الخ
6. مقالة 70ᵃ في الكواكب الثابتة
7. مقالة 80ᵃ في الكواكب السيارة
8. مقالة 99ᵇ في وقوف الكواكب الخمسة ورجوعها
9. مقالة 106ᵇ في عروض الكواكب الخمسة

Schluss f. 116ᵇ: واذا كان ذلك كذلك فان سائر الظهورات المسائية والصباحية في احد من العرضين اجري بان يحتمل ويبطل وذلك ما اردنا ان نبين وهذه صورته تمت

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, mit kräftigem Grundstrich, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Figuren roth. — Abschrift im J. 626 Rab. I (1229) in Damaskus.

HKh. V 11413 p. 387 unten und 388 (der Name des Verfassers nicht genannt).

5654. Mo. 273.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19 \times 13^1/_2$: 15×11 cm). — Zustand: wasserfleckig in der unteren Hälfte, besonders f. 1—36: aber auch ausserdem, obgleich weniger, am oberen Rande. Bl. 1 schadhaft und auf der unteren Hälfte der Vorderseite beklebt. Im Ganzen nicht recht sauber und an der unteren Ecke (besonders in der ersten Hälfte) ziemlich

stark abgegriffen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب اختصار المجسطي للخوارزمي
فيه هيئة مختصرة

Weiter unten steht von viel späterer Hand:

كتاب المجسطي لبطلميوس واختصره الخوارزمي في علم الهيئة والفلك وهو من احسن كتب هذا العلم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول بلا ابتداء والآخر بلا انتهاء الذي لم يزل قبل الاشياء ابديًا ولا يزل [يزال .l] بعدها ازليًا لم يدرك الواصفون كيفيته ولا العالمون اينيته اذ جلّ عنهما بصفاته واوقعهما على مصنوعاته يستدلّ على الصانع من المصنوع وعلى المبتدع من المبدوع انفرد بالوحدانية واختصّ بالربوبية سبحانه لا اله الا هو وصلى الله على محمد خيرته من خلقه وامينه على وحيه خاصة انبيائه عامة وسلم تسليمًا،

Dies ist das ganze Vorwort, in welchem von dem Zweck und der Einrichtung des Werkes gar nicht die Rede ist. Es ist ein astronomisches Werk, in vielen Abschnitten, deren Ueberschriften mit (oder على) في الكلام beginnen.

f.1ᵇ الكلام في ان الفلك مدبّر مخلوق، فنقول ان الفلك مدبر دوري

3ᵇ الكلام في العناصر الاربعة وكيف رتّبها بارئها، نقول ان الارض وسط العالم

4ª الكلام على الحركات، قالت الفلاسفة الحركات كلها ثلاث

5ª الكلام على الطبايع والحركات، نقول ان الحرّ واليبس والرطوبة والبرودة

7ª القول في ان الارض والماء والهواء والنار درية، وذلك ان الارض في الوسط

8ª القول في تضادّ العناصر الاربعة، وقد تبين ان هذه العناصر الاربعة

9ª الكلام في تدوير الارض ومعرفة الليل والنهار، فنقول الان انما الدليل

12ᵇ الكلام في تبديل البحور والانهار واختلاف الارض والجبال، واقول ايضا ان البحور

14ª الكلام في اختلاف المياه التى في الارض والزلازل، واقول ايضا ان الحر والبرد

16ª الكلام في البلكانيين الذين بروهه وبصقليه، واقول ايضا ان علة النار

16ᵇ الكلام في فيض البحر ونقصانه من القمر وعمله في الرطوبات، واقول ايضا ان للقمر

18ᵇ الكلام في فيض نيل مصر، واقول ايضا ان قد زعم اهل الجهل

21ᵇ الكلام في تدوير الفلك وحركته وطبعه، فلنخبر الآن عن الحركة المستديرة

24ᵇ الكلام في دوران الفلك والشمس، ولما جعل بارئها عز وجل حركة الحركة

29ᵇ الكلام في انه لا يلحق الفلك تغيّر في ذاته ولا في حركته، فنقول ان الاجسام

32ᵇ الكلام في الدواير والاوتار والنقط، اعلم اعزك الله انه من فهم هذه الدايرة

34ᵇ الكلام في اختلاف طلوع الشمس ومغيبها على البلدان، فنقول ان الشمس تطلع

35ᵇ القول في معرفة عظم الشمس، ولنذكر الآن القول في معرفة عظم الشمس

38ª الكلام في استعارة القمر الضياء من الشمس، فنقول ان ضياء القمر من الشمس

40ª الكلام في كسوف القمر، واذا قد صح بما قد وصفنا من الدلايل

41ª الكلام في استعارة النجوم الضياء من الشمس، واقول ايضا ان ضياء النجوم

42ᵇ الكلام في علة كسوف الشمس، فنقول ان كسوف الشمس انما يعرض

44ª الكلام في القمر لم صار يراه قوم ولا يراه آخرون ولم يستهلّ صغيرا او كبيرا

44ᵇ القول في اختلاف ضياء القمر والنجوم على المداين

46ª الكلام في عدد افلاك القمر، نقول ان للقمر اربعة افلاك

47ª الكلام في فلكي الشمس، نقول ان للشمس فلكين

48ª الكلام في علة الافلاك وحركاتها، قال بطليموس انا قد نري

50ª الكلام في حركة الفلك الاعظم، نقول ان الفلك الاعظم هو الذي يدعا

51ᵇ الكلام في تبديل طبايع الزمان، نقول انه ربما اتانا شتاء

51ᵇ الكلام في افلاك زحل، ونقول ايضا ان لزحل اربعة افلاك

53ª الكلام في قهقرة زحل وانصرافه الي الذي خرج منه من البروج

54ᵇ الكلام في فلك النجوم الثابتة، واما نجوم الفلك الثابتة

54ᵇ الكلام في علم كم من ميل في الارض كلها، فلنلتمس في علم ذلك

55ᵇ الكلام في اقاليم الارض، فنقول ان الاولين قسموا الارض

الكلام في الموضعين الذين فيهما الليل والنهار يوما وليلة 59ª
الكلام في الرياح، واقول ان العلماء الاوايل ذكروا 60ᵇ
هذه الرياح
الكلام في السحاب والامطار والرعود والبروق والصواعق 62ᵇ
الكلام في النبات، فنقول ان الارض تنبت كل شيء بلا زراع 64ª

Schluss f. 66ª: التي هي في نسله ثم يصير حطاما فهذا ما ذكر الحكيم الفيلسوف ارسطاطاليس في الاشجار والنبات فسبحان خالقها ومعمورها لا اله الا هو العزيز الحكيم، تم الكتاب

Zur Erläuterung des Textes sind ziemlich oft darauf bezügliche Kreise und Figuren in den Text gesetzt.

Es liegt hier höchstens ein Auszug aus dem Werke des Ptolemaeus (HKh. V 11413) vor, von dem nicht specieller benannten Elhowārazmī gemacht. HKh. l. l. p. 387 erwähnt einen Commentar zu der Bearbeitung des Werkes durch Eṭṭūsī, von einem Späteren, und giebt denselben Anfang an, den unser Werk hat. Allein das unsrige ist dennoch nicht dasselbe, sondern viel kürzer und wol älter. An einigen Stellen (f. 35ᵇ. 48ª) wird Ptolemaeus erwähnt.

Schrift: gross, dick, etwas steif, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{600}{}_{1203}$. — Collationirt.

F. 66ᵇ Einiges, die Punktirkunst betreffend (في اخراج الضمير).

5655. Spr. 1838.

1) f. 1—152ª.

158 Bl. Folio, 23 Z. (30 × 17½; 19 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (von späterer Hand) auf dem 1. Vorblatt oben: اصل مجسطي. Er ist vielmehr: تحرير المجسطي

Verfasser (hier nicht genannt):

بطلميوس القلوذي

[s. Anfang.]

Anfang f. 1ᵇ (roth übergeschrieben: سبحانك لا علم لنا الّا ما علمتنا انك انت العليم الحكيم، Ebenfalls roth, zur Seite des Bismillāh: (رب يسر بجودك الشامل ثم تمم بلطفك الكامل) nach dem Bismillāh so: احمد الله مبدأ كل مبدأ وغاية كل غاية ومفيض كل خير وولي كل هداية ... قال مولانا الامام الاعظم سلطان افاضل حكماء العالم .. نصير الملة والدولة والدين وجيه الاسلام والمسلمين محمد بن محمد بن الحسن بن ابي بكر الطوسي متعنا الله بطول بقائه، وبعد فقد كنت برهة من الزمان عازما على ان احرر لنفسي ولسائر طلبة العلم من الاخوان كتاب المجسطي المنسوب الى بطلميوس القلوذي الذي هو الدستور العظيم لاصحاب صناعة الهيئة والتنجيم الخ

Das Werk des Ptolemaeus liegt hier also vor in der Bearbeitung des Naçīr eddīn eṭṭūsī: ihm genügten die bisherigen Abkürzungen des Werkes nicht. Die Ausführung des Vorhabens verschob sich, bis er zusammentraf mit حسام الدين الحسن بن محمد السيواسي, auf dessen Wunsch er es verfasste und so wie oben benannte. Das Werk enthält 13 مقالة, 141 فصل, 196 Figuren (شكل), nach der Uebersetzung des اسحق بن حنين und der Verbesserung des ثابت بن قرة.

1. مقالة f. 2ª in 14 فصل und 16 شكل.
 1. فصل f. 2ª صدر الكتاب، استحسن فيه بطلميوس من الفلاسفة افراز الفلسفة النظرية عن العملية مع كون العملية قبل العمل ايضا نظرية الخ
 14. فصل 18ᵇ في مطالع الكرة المنتصبة، وهي ما يقع من معدل النهار الخ

2. مقالة 19ª in 13 فصل, 25 شكل.
 1. فصل 19ª في جملة المسكون، لما ذكرنا في المقالة الاولى حال الكل الخ

3. مقالة 33ᵇ in 10 فصل, 20 شكل.
 1. فصل 34ª في مقدار زمان السنة، قد يمكن لنا ان نعلم ما يشكك

4. مقالة 43ᵇ in 11 فصل, 9 شكل.
 1. فصل 43ᵇ في تعيين الارصاد التي منها يعرف امور القمر الكلية، لما لم يكن بعد فلك القمر من الارض الخ

5. مقالة 57ª in 19 فصل und 20 شكل.
 1. فصل 57ª في صنعة آلة يقاس بها الكواكب، وهي ذات الحلق

6. مقالة 72^a in 10 فصل, 7 شكل.
 1. فصل 72^a في الاجتماعات والاستقبالات، المنظر في الكسوفات
7. مقالة 85^a in 5 فصل.
 1. فصل 85^a في ان الثوابت حافظة لاوضاعها ابدا، من الصواب تسمية الخ
8. مقالة 97^b in 6 فصل und 4 شكل.
 1. فصل 97^b في جداول النصف الجنوبي، صور نصف منطقة البروج الجنوبي
9. مقالة 111^b in 11 فصل und 10 شكل.
 1. فصل 111^b في مراتب اكر السيارة، نبدأ بالكلام في ترتيب اكرها
10. مقالة 125^b in 10 فصل und 18 شكل.
 1. فصل 125^b في البعد الابعد للزهرة، لم يجد القدماء ارصاد
11. مقالة 129^b in 12 فصل und 24 شكل.
 1. فصل 129^b في مقدار خروج مراكز العلوية ومواضع اوجاتها، كما استخرجنا مقدار اختلاف القمر
12. مقالة 138^a in 9 فصل und 18 شكل.
 1. فصل 138^a في المقدمات التى يحتاج اليها في رجوع الكوكب، بما تبع العلم بالحركات الطولية
13. مقالة 143^b in 11 فصل und 25 شكل.
 1. فصل 143^b في الاصول التي يعمل عليها في العروض، لكل من الخمسة كما كان في الطول اختلافان الخ

Der Anfang dieser مقالة ist: بقى علينا من امور الخمسة البحث عن عروضها وعن ابعاد ظهورها واختفائها والثاني مبنى على الاول فبدأنا بالاول،

Schluss f. 152^a: فلنختم الكتاب واقول وان وفقنى الله تعالي ايضا لاتمام ما قصدته . . . فلاقطع الكلام حامدا له على الائه ومصليا على جميع اوليائه خصوصا على خاتم انبيائه والبررة من آله واحبابه ووقع الفراغ من نسخه في خامس شوال سنة اربع واربعين وستمائة، تمت

Das Werk wurde also vollendet im Jahre 644 Śawwāl (1247).

Schrift: klein, Persischer Zug, gut, vocallos. Die Ueberschriften und Stichworte im Text und in den Tabellen und die Figuren roth. — Collationirt. — Abschrift von محمود الخطيب in der Stadt مراغة, c. 1215/1800.

HKh. V 11413 (pag. 387).

5656. Lbg. 493.

224 Bl. 4^to^, 21 Z. ($26^2/_3 \times 19^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 1 etwas schadhaft. Nicht ganz fest im Einband; Bl. 222 lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح تحرير المجسطى

Verfasser fehlt; vielleicht ist es:

شمس الدين السمرقندي

Anfang f. 1^b: المقالة الاولى اربعة عشر فصلا وستة عشر شكلا الفصل آ صدر الكتاب اقول قد اشار بطلميوس في هذا الفصل الي انقسام الفلسفة تقسيمين ثم انقسام الجزء النظري منهما . . . قوله استحسن بطلميوس الي قوله والي الآخر كثرة النظر اقول قد تبين ان العلم بيما لكن احدهما علم في نفسه والآخر علم بالعمل الخ

Commentar mit اقول — قوله zu der so eben besprochenen Bearbeitung des Elmeǵisṭī von Naçīr eddīn eṭṭūsī. Der ungenannte Verfasser ist vielleicht Śems eddīn moḥammed essamarqandī. Die 13. مقالة beginnt f. 209^a. Sie schliesst mit einem Gebet für seinen Gönner; zuletzt f. 224^b: بل التمس منه تعالي تثبيت ما خوّله وآتاه وادامه بما خصصه به واسناه وان ينعم عليه لحظة فلحظة سعادة وبشري ويجدّد له ساعة فساعة كرامة وثري ويرحم امه عبد قال امينا،

Schrift: kleine feine Currentschrift, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1024 Ḏū'lh. (1616) von مسعود بن شهاب الدين الحنبلى.

HKh. V 11413 p. 387, 10.

5657. Mo. 274.

112 Bl. 8^vo^, 19 Z. ($17^2/_3 \times 13$; $12 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: die ganze untere Hälfte ist wasserfleckig und der obere Rand um den Rücken herum; ausserdem etwas wurmstichig, bes. zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a zweimal (aber wie beiläufig und von anderer Hand):

حاشية مجسطى لقاضى زاده

Der Verfasser heisst ausführlicher:

موسى بن محمود الرومي قاضيزاده † 815/1412.

Anfang f. 1^b: قوله كتاب المجسطى كلمة يونانية ومعناه الترتيب، قوله على ما في النسخة

التى نقلها اسحق الخ للمجسطي ثلث نسخ مشهورة احداها من نقل الحجاج والثانية من نقل اسحق وقد صححها ثابت والثالثة منسوبة الى ثابت وحده ويوسم الفصول فى نسخة الحجاج بالانواع وفى نسخة ثابت بالابواب وقد يختلف النسخ فى اعدادها واعداد الاشكال فى بعض المقالات، الخ

Es ist ein Commentar mit قوله oder Glossen zu einzelnen Stellen der Bearbeitung des Werkes des Ptolemaeus, Elmeǵisṭī genannt, durch Eṭṭūsī (Spr. 1838, 1). So heisst es ziemlich im Anfang: قوله اثار الفلسفة الخ الفلسفة مشتقة من كلمة يونانية وهي فيلاسوفا وتفسيرها محبة الحكمة الخ

Die Textstelle siehe bei Spr., 1. مقالة, 1. فصل f. 2ª. Vielleicht aber hat HKh. V 11413 p. 386 Recht, der dies Werk als Glosse zu dem Commentar des الحسن بن محمد النيسابوري نظام الدين um $^{710}/_{1310}$ am Leben, bezeichnet, der betitelt ist تغيير التحرير.

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 112ª ab mit den Worten: قوله الى ان يوافق الخ ثم يأخذ فى الانتقاص الى ان ينتهى الى البعد الاقرب الثانى ثم يأخذ فى الزيادة الى ان يصير مساويا لاج بل الى ان يصير اعظم منه باربعة امثال اب،

Viel wird am Schluss wol nicht fehlen.

Im Anfang sind einige Figuren in den Text gesetzt. — Das einleitende قوله ist ausgelassen f. 17—19ª.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gleichmässig, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Das Wort قوله roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Zu bemerken sind noch die dem Ptolemaeus beigelegten Werke كـ تسطيح الكرة und ر ذات الكرسى. Auch die Schriften des Aristoteles د فى الآثار العلوية كـ النيرنك und د جرمى الشمس والقمر وبعديهم sind hier zu erwähnen.

2. Systeme und Einzelnes.

5658. Lbg. 71.

93 Bl. 4^to, 31 Z. (24 × 17; 19 × 12^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich; nicht ganz sauber. Bl. 1 etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 93ª: كتاب الكواكب und nach HKh. IV 7808:

د صور الكواكب

Verfasser (nach der Unterschrift):

ابو الحسين عبد الرحمن بن عمر الصوفي الشيرازي

Derselbe heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن عمر بن محمد بن سهل

Anfang fehlt, 1 Bl.; das Vorhandene beginnt f. 1ª: فى كل كوكب ان يكون موضع هذا الكوكب فى القوس ثمانيا وعشرين درجة وخمسين دقيقة الخ

Beschreibung der Sternbilder, von 'Abd erraḥmān ben 'omar ben moḥammed ben sahl *eššīrāzī* abū 'lḥosein, geb. $^{291}/_{904}$, noch am Leben (f. 4ª) im J. $^{349}/_{958}$. Er klagt in der Vorrede über die Unkenntniss und Oberflächlichkeit der zeitgenössischen und früheren Astronomen. Er war als Astronom im Dienst des 'Aḍod eddaula abū šoǵā' ben rokn eddaula abū 'alī † $^{372}/_{982}$ (Spr. 1855, f. 10ᵇ).

Das zuerst behandelte Sternbild ist der kleine Bär f. 6ᵇ: كوكبة الدب الاصغر فاقرب كوكبة الى القطب الظاهر الشمالى كوكبة الدب الاصغر وكواكبها من نفس الصورة سبعة الخ

Zuletzt f. 91ᵇ: كوكبة الحوت الجنوبى

Schluss f. 92ª am Rande: وبين العاشر الى الجنوب ارجح من ذراعين وبينه وبين الخامس الذي على البطن الى المغرب والجنوب قريب من ثلث اذرع

Worauf f. 92ᵇ die astronomische Figur (des Fisches) und f. 93ª die Namen der im Fisch befindlichen Sterne folgen. — Die 3 Theile des Werkes sind f. 1—41ª; 41ᵇ—77ª; 77ª—93ª (dieser mit 15 Figuren). Nach f. 79 und 89 fehlen mehrere Blätter.

Schrift: klein, schön, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth, die Hauptüberschriften kufisch in Schwarz. Der Text in rothen Strichen. Die Sternfiguren zierlich, die Sterne darin Goldpunkte. Die Fortsetzung des Textes steht öfters am Rande. — Abschrift im J. 630 Ḋū'lqa'da (1233) in الموصل nach einer Abschrift von einer Abschrift des فرج بن عبد الله الحبشى, einem Schüler (مولي) des Verfassers (die Tabellen und Figuren vom Verfasser selbst). Jene datirt vom J. 454/1062.

5659. Mq. 704.

92 Bl. 4to, 21 Z. (23 × 16; 18 × 12cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Werk ist defect und völlig falsch gebunden. Zu den zwei dort genannten Theilen kommt hier f. 64b als dritter (u. letzter): الصور الجنوبية، وان قد اتينا على وصف الكواكب التى على الصور المنسوبة الي البروج الاثنى عشر التى هي على طريقة الشمس والقمر والكواكب السيارة نبيّن احوال الكواكب التى فى النصف الجنوبى من الكرة وهي خمس عشر صورة ونذكر مواقعها من الصور ومواضعها من فلك البروج واسماءها والقابها على مذهب المنجمين ومذهب العرب على رسمنا فيما تقدم من الصور ونبدأ بكوكبة قيطس ثم ما يتلوه صورة صورة على ما رتّبه بطلميوس ايضا ان شاء الله تعالي،

Die Blätter folgen so: Lücke. 41. 43. 46. 42. 44. 45. 47. Lücke. 1. 7. 2—6. 8—12. 14—21. Lücke. 13. 26—31. 69—73. 78—81. Lücke. 22. Lücke. 24. 25. 23. Lücke. 32—34. 36—40. 48—51. Lücke. 52. 53. Lücke. 54—58. Lücke. 59—67. 92. 68. 1 Bl. fehlt. 74—77. Lücke. 82—85. Lücke. 88. 89. 87. Lücke. 91. 90. Bl. 35 u. 86 gehören in eine der bezeichneten Lücken.

Die Vorrede ist nicht ganz vorhanden; sie schliesst f. 47b. Das Werk selbst beginnt daselbst so: ونبين اولا ان الذي نسميه شماليا من هذه الكواكب نريد بذلك الاقرب الي قطب فلك البروج الشمالى الخ

Die Figuren der Sternbilder sind zierlich gemacht und zu dem Text vorhanden. Zuerst ist hier (nicht der kleine Bär [s. Lbg. 71], mit welchem die erste Abtheilung beginnt, und von welchem nur die Sterntafel f. 1a obere Hälfte hier vorhanden ist, sondern) der grosse Bär كوكبة الدب الاكبر behandelt. Zuletzt f. 90a كوكبة الاكليل الجنوبى.

Das zuletzt Vorkommende ist f. 90b: وروي آخرون انها تمسى ادحى النعام وهو عشه وموضع بيضه لانها على جنوب النعامين الصادر والوارد وهما بينهما، (= Lbg. 71, f. 91b am Rand.)

Schrift: gross, kräftig, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 600/1203.

5660. Spr. 1855.

28 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 14; 11 × 7½cm). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig und am unteren Rande etwas beschädigt (auch der Text etwas). — Papier: gelb, etwas glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Bei Beschreibung der Sternbilder ist für die Abbildung fast immer Platz gelassen. Die Beschreibung ist nur zum Theil vorhanden.

Beginnt hier f. 1b: كوكبة المرأة المسلسلة وتسمي المرأة التى لم تر بعلا باليونانية اندروميدا وكواكبها ثلاثة وعشرون كوكبا الخ

Allein das Ganze ist nicht bloss defect, sondern auch verbunden. Der Anfang fehlt, 10 Bl.

Das Werk umfasste 3 Theile (Lbg. 71): 1) فى الصور الشمالية وهي احدي وعشرون صورة; 2) فى صور البروج الاثنى عشر; 3) s. Mq. 704.

Die Einleitung des Werkes stützt sich auf des Ptolemaeus المجسطي und behandelt die Sterne und ihr Verhältniss zu einander nach allgemeinen Gesichtspunkten; sagt dann f. 16a, was er unter شمالي und جنوبي versteht, und unter التالي.

Das Werk selbst beginnt dann mit Darstellung der nördlichen Sternbilder, deren Zahl 21 ist, die hier aber — weil das Werk defect ist — nicht alle vorkommen.

Zuerst f. 16a كوكبة الدب الاصغر وكواكبها من نفس الصورة سبعة منها ثلاثة على ذنبه وهو الاول والثاني والثالث الخ

2) f. 14ᵇ كوكبة الدب الاكبر وكواكبه سبعة وعشرون كوكبا من الصورة الخ

3) f. 2ᵇ كوكبة التنين وكواكبه احد وثلاثون كوكبا من الصورة الخ

4) f. 21ᵃ كوكبة قيقاوس وهو الملتهب وكواكبه احد عشر كوكبا من الصورة الخ

5) f. 23ᵇ كوكبة العواء ويسمى الصياح والبقار وحارس السماك وكواكبه اثنان وعشرون كوكبا من الصورة الخ

Dann eine grosse Lücke nach f. 24.

19) f. 1ᵃ bloss die Abbildung des الفرس الثاني

20) f. 1ᵇ (s. oben) كوكبة المرأة المسلسلة

Lücke nach f. 26ᵇ.

21) f. 25ᵃ Schluss des Sternbildes المثلث.

Der 2. Theil beginnt f. 25ᵇ: وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم، الصور التى فى البروج الاثنى عشر، وبعد فراغنا من الصور التي في النصف الشمالي من الكرة وعدّة،

Dann grosse Lücke. Die Zahl der Sternbilder dieses Theils ist 15. Davon ist hier vorhanden f. 4ᵃ der Schluss des 15. الحوت الجنوبي.

Woran sich unmittelbar anschliesst f. 20ᵇ: وهناك سمكة اخرى تحت بطن الحوت قد تولدت من سطرين من كواكب تخرج من عند الاثنين المتقاربين الخ

Der Schluss davon ist f. 28ᵇ: الذي هو جحفلة الفرس الاعظم وبين الذي على اصل الذنب وهو الذي على طرف اليد اليسرى من الفرس الاعظم،

Nach der Beschreibung, die mit den Worten schliesst: تم الكلام على كوكبة الخ, ist ein freier Platz gelassen für tabellarische Uebersicht: dann folgt die Ueberschrift: يتلوه صورة . . . على ما يرى فى السماء; das Sternbild dazu fehlt gewöhnlich (ausgenommen f. 1ᵃ, 20ᵃ, 25ᵇ), ebenso stets die tabellarische Uebersicht.

Die Blätter folgen so. Der Anfang fehlt, 10 Blätter. Dann f. 10. 11. 15. 12. 13. 16. 17. 14. 18. 19. 5. 2. 6—8. 21—23. 27. 24. Grosse Lücke. 1. 9. 3. 26. Lücke. 25. Grosse Lücke. 4. 20. 28.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

5661. Spr. 1841.

145 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, am Rande zum Theil wasserfleckig. Die ersten Blätter unten am Rande beschädigt, andere (wie 30. 31) zur Seite. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift: كتاب المدخل oder nach HKh. V 11680: المدخل الي علم النجوم oder richtiger (nach HKh. II 1602 und Lbg. 608, f. 5ᵇ):

البارع المدخل الي احكام النجوم والطوالع

Verfasser fehlt: er ist (nach Lbg. 608 und Mq. 101, 2):

الحسن بن على المعروف بابي نصر المنجم القمّى

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: والحمل والسرطان والميزان والجدي منقلبان لان الشمس اذا جلت اوايل هذه البروج انقلب الفصل الي الفصل الخ

Einleitung in die Astronomie, von Elḥasan ben ʿalī *elqommī abū naçr*, um $^{360}/_{971}$, in 5 Maqālen, von denen jede in mehrere Abschnitte (فصل) zerfällt. Die Ueberschriften der hier fehlenden 6 ersten Abschnitte der 1. مقالة sind:

1. فصل فى ذكر الافلاك وعدد الكواكب السيارة الثابتة
2. فصل فى مقادير الكواكب والارض بالامثال
3. فصل فى ذكر الافلاك وحركة الكواكب
4. فصل فى معرفة صعود الشمس وانحطاطه وزيادة ساعات الليل والنهار
5. فصل فى صفة الارض ومعرفة الاقاليم والبلدان ومعرفة كل اقليم من خط الاستواء والمواضع المسكونة فيها دليل كل اقليم من الكواكب السبعة
6. فصل فى ذكر الازمنة الاربعة والبروج المنقلبة والثابتة وذوات الجسدين
7. فصل 12ᵇ فى مطالع البروج فى اوساط الاقاليم ومعرفة طول البلدان وعرضها
8. فصل 20ᵃ فى نعت البروج وانواعها وقسمتها
9. فصل 21ᵇ فى ذكر منازل القمر وصورها وامكنتها فى البروج
10. فصل 22ᵇ فى طبايع هذه المنازل الثمانية والعشرين
11. فصل 23ᵇ فى ذكر الكواكب الثلاثين الزايدة فى السعادة القوية فى الدلالة تسمى البيانية وذكر مواضعها فى البروج
[12. فصل فى ذكر الابآر والدرجات النيرة والمظلمة والمذكرة والمؤنثة]

2. مقالة 28^a (in 21 فصل).

1. فصل 28^b في ذكر الكواكب السبعة والعقدتين وذي الذوايب والكواكب المربوطة بالشمس
2. فصل 30^a في ذكر البيوت ومعرفة طول الرباط للكواكب
3. فصل 31^a في ذكر الشرف والهبوط والوبال
4. فصل 31^b في ذكر الحدود
5. فصل 34^a في ذكر المثلثات
6. فصل 34^b في الوجوه واختلاف العلماء في ذلك والدرجات
7. فصل في ذكر الاتساع التى تسمي النهبهرات
8. فصل 36^a في الاثنا عشريات
9. فصل 36^b في ذكر النصيب وساير الحظوظ الباقية من الفرج والجلب
10. فصل 37^b في ذكر هذه الحظوظ وشهاداتها ومراتبها ودلالاتها
11. فصل 38^a في تشريق الكواكب وتغريبها
12. فصل 39^b في سبب زيادة القمر ونقصانه واستهلاله
13. فصل 41^a في علة كسوف الشمس والقمر
14. فصل 42^a في ذكر رجوع الكواكب واستقامتها
15. فصل 43^a في طبايع الكواكب واجناسها ودلالاتها
16. فصل 45^a في الوان الكواكب ودلالاتها على الوان الناس والجواهر واعمال الانسان
17. فصل 45^b في ذكر دلالات البروج على الاعضاء
18. فصل 46^a في دلالات البروج على البقاع والمواضع
19. فصل 47^a في ذكر دلالات البروج على البلدان وطوالعها
20. فصل 47^b في طوالع مواليد ملوك النواحي ونجومهم
21. فصل 48^a في ذكر ارباب الايام والساعات من الكواكب واستخراجها وذكر الساعات المذكرة والمؤنثة

3. مقالة 49^b (in 12 فصل).

1. فصل 50^a في معرفة التقويم وحساب الجمل واسماء الشهور والايام
2. فصل 57^a في ذكر الاسطرلاب واسم كل قطعة منها وما فيها من الخطوط والمقنطرات والدواير والاقسام
3. فصل 59^b في معنى الطالع والارتفاع وتصحيحها بالاسطرلاب واخراج الساعات المعوجة والمستوية وقوس النهار واجزاء الساعات بالاسطرلاب
4. فصل 64^a في تصوير الطالع ووضع البروج والكواكب في الزايرجه
5. فصل 65^b في اخراج مواضع الكواكب لوقت الولادة والمسالة من التقويم
6. فصل 66^b في تسوية البيوت
7. فصل 69^b في معرفة اجزاء ساعات الكواكب
8. فصل 71^a في ذكر الاوتاد الاربعة وما يليها
9. فصل 71^b في مواضع الكواكب من قسمة بيوت الفلك
10. فصل 72^a في ذكر النصف الصاعد من الفلك والهابط والطويل والقصير وذكر الارباع المذكرة منها والمؤنثة والوان الارباع والبيوت
11. فصل 73^b في الجهات الاربع والرياح والازمنة
12. فصل 74^a في دلالات بيوت الفلك

4. مقالة 77^a (in 12 فصل).

1. فصل 77^b في مناظرات الكواكب
2. فصل 79^b في مطرح الشعاع على عمل والبيس
3. فصل 81^b في عمل مطرح شعاع الكواكب على مذهب بطليموس
4. فصل 82^b في ذكر البروج المتفقة في المطالع والبروج المقدرة والمتفقة في الطريقة وذكر التسديس الطبيعي والتربيع والمقابلة
5. فصل 86^a في دلالات الكواكب والمناظرات وفي انفسها
6. فصل 94^b في حالات الكواكب في البروج الروحانية والجسدانية
7. فصل 95^b في قوة الكواكب وضعفها
8. فصل 96^a في منحسة القمر
9. فصل 97^a في مصادقة الكواكب وعداوتها
10. فصل 97^b في سنى الكواكب والبروج
11. فصل 100^a في ذكر اجرام الكواكب والاوجات والجوزهرات واسماء الكواكب بالفارسية والعبرانية والرومية
12. فصل 102^a في ذكر السهام

5. مقالة 106^a (in 7 فصل).

1. فصل 106^a في افعال الكواكب في الممازجات وذكر طرق الاحكام
2. فصل 107^b في وجوه احكام القرانات واخراج الادلاء
3. فصل 114^a في عمل تحاويل سنى العالم واخراج الادلاء
4. فصل 117^b في جمل احكام المواليد والنمودرات واخراج الادلاء
5. فصل 134^b في عمل تحاويل بسنى المواليد واخراج ادلائها
6. فصل 140^b في ذكر ابتداءات الاعمال ووجوه الاختيارات
7. فصل 144^b في ذكر المسايل واخراج ادلائها

Schluss f. 150^a: الرابع اذا صار الكوكب الي درجة هبوطه او الي درجة شرفه الخامس اذا ولي

الكوكب فى آخر درجة من البرج وينقل الي درج آخر ومن حد الي آخر، قد تم الكتاب تم كتاب المدخل والحمد لله الخ

Schrift: gross, rundlich, ungleich und unschön, aber nicht undeutlich, vocallos. Manche Stellen sind leer gelassen für Tabellen, so f. 18ᵇ—19ᵇ. Nach f. 25 fehlen 2 Bl. (26. 27); nach f. 35 fehlt 1 Bl.; ebenso nach 71 1 Bl. (f. 72). Foliirung Arabisch. — Abschrift vom J. 1038 Moḥarram (1628), im Auftrage des محمد بن الحاج احمد الرباط

Der Anfang in der Persischen Uebersetzung des Werkes ist nach Mq. 101, 2: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي العالمين وصلي الله على محمد وآله اجمعين، اين كتابي است اندر علم احكام نجوم

Aber der Anfang des Arabischen Werkes bei HKh. ist anders.

5662. Lbg. 608.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($16 \times 10\frac{1}{2}$; 13×8^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber f. 1ᵃ von ganz neuer Hand ziemlich richtig so:

ك" مختصر البارع فى الفلك والطوالع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فانى اطلعت على الكتاب المسمّي بالبارع المدخل الي احكام النجوم والطوالع للعلامة . . . الحسن بن على القمى المكنى بابي نصر المنجم فوجدته حافلا الخ

Auszug aus demselben Werk. Beginnt f. 5ᵇ mit: فصل فى ذكر الافلاك وعددها وعدد الكواكب

6ᵇ فصل فى مقادير الافلاك

8ᵃ فصل فى حركات الافلاك وسير الكواكب

8ᵇ فصل فى نعت البروج وانواعها وتسميتها

10ᵇ فصل فى ذكر المنازل وصورها واما نئها فى البروج وطبايعها

u. s. w. Er ist bloss in ungezählte Abschnitte getheilt (nicht in 5 مقالة).

Schluss f. 53ᵇ: وان كان فى شرفه والتحويل ليلا فليحسب منه الى زحل ويلقى من الطالع، وقد تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas blass, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 2—5ᵃ einige astronomische Tabellen, nebst Vorbemerkungen dazu.

5663. Mq. 101.

2) S. 222—435.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$: $15 \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber und sehr wasserfleckig. S. 415. 416. 425. 426 schadhaft. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht:

كتاب مدخل در علم نجوم

Die Persische Uebersetzung desselben Werkes.

Schrift: ziemlich klein, knapp, gradestehend, deutlich, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو القسم بن ابي المعالي بن ابي القسم im J. 806 Ǵom. II (1403).

5664. Lbg. 108.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; $12—12\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: der Rand oft ausgebessert, besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ, durch Abreissen beschädigt, fehlt. Verfasser f. 1ᵃ:

ابو عبد الله محمد بن رحيق بن عبد الكريم

Anfang (beschädigt): الحمد لله الذي خلق السماء . . . بدائع حكمته وجعل الشمس والقمر والنجوم لنهتدي بها الخ

Ein astronomisches Werk, dessen Uebersicht wegen mehrfacher Lücken nicht vollständig. Der Verf. Moḥammed ben raḥîq ben 'abd elkerîm lebt um $^{411}/_{1020}$; denn er führt von sich f. 14ᵇ eine astronomische Wahrnehmung aus dem Jahre 11 d. i. $^{411}/_{1020}$ an und erwähnt einige Male den محمد بن يحيى بن سراقة العامري البصري العلوي الشافعي ابو الحسن † $^{410}/_{1019}$.

f. 2ᵃ فصل فاما الانواء فلا بد ان اشرح منها شيا

3ᵇ اسماء الايام 4ᵃ اسماء ساعات الليل 4ᵇ اسماء الساعات

4ᵇ اسماء الشهور 4ᵇ اسماء الايام فى الجاهلية

6ᵃ الشهور بالسريانية وبالرومية والقبطية والحميرية والفارسية

7ᵇ اسماء المنازل 8ᵃ باب مواقيت الصلاة

8ᵇ فصل فاذا اردت معرفة طلوع الفجر

10ᵇ فصل فى معرفة غروب الشمس وافطار الصائم ووجوب صلاة المغرب

11ᵇ فصل فى معرفة الزوال

13ᵃ باب فى معرفة مسير القمر

15ᵇ باب فى علامة نقصان الشهر وزيادته

باب معرفة القبلة بالشمس والقمر والنجوم والرياح 18ª
باب معرفة القبلة بالقران والسُنّة 19ᵇ
باب قسمة الازمنة واختلافهم فيها 25ᵇ
باب معرفة ما يمضى من النهار وما يبقى منه 28ª
في كل وقت من السنة وفي كل بلد من البلاد
على التقريب لا على الحقيقة
باب اختلاف الناس في زيادة الليل والنهار ونقصانهما 29ª
باب رقائب المنازل والبروج 30ᵇ
فصل في الافلاك 33ᵇ فصل ذكر المجرة 32ᵇ

In der 2. Hälfte, worin die einzelnen Monate und die Eigenheiten ihre Tage behandelt werden, fehlen die Ueberschriften.

Das Vorhandene schliesst f. 68ᵇ: وفي هذا الشهر يا دل الاطعمة الحارة واصناف الحلاوة والجماع وطلب الولد والطيب ودخول الحمام والله اعلم،

An einigen Stellen werden Verse alter Dichter citirt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$.

Nach f. 1 fehlen 9, nach 43 20, nach 49 1 Bl. Die Blätter 69—71 gehören in die bezeichneten Lücken.

5665. Pet. 67.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 13—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen im Deckel, ungeordnet. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift:

التفهيم لاوائل صناعة التنجيم،

der Verfasser ist:

ابو الريحان محمد بن احمد البيروني

Der Anfang fehlt; er ist nach Uri I 1020: قال ان الاحاطة بهيئة العالم وديفية شكل السماء والارض وما بينهما على وجه الاخبار الماخوذة بالتقليد الخ

Dies Werk des Moḥammed ben aḥmed *elbīrūnī* (und *elbeirūnī*, Lbg. 63) *abū 'rreiḥān*, † c. $^{430}/_{1039}$, ist verfasst im J. $^{421}/_{1030}$. Es enthält eine Einleitung in die Geometrie, Arithmetik, Astronomie und Astrologie, in der Form von kurzen Fragen und den Antworten darauf. Es giebt eine klare Definition der technischen Ausdrücke. Das recht genaue Inhaltsverzeichniss s. bei Nicoll Cat. Bibl. Bodl. p. 263—268.

Schluss f. 119ᵇ: وصناعته لما بلغت اليه الان من السخر والاستهزاء فقد حملها المتسبون اليها فضلا على المنتفين عنها والله المستعان، تمّ كتاب التفهيم الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 3. 39. 41. 42. 45. 46. 48 von anderer Hand. — Abschrift von عبد الله بن يحيى بن عبد الله الدرقنى الحسنى الداوودي im J. 833 Ḍū'lq. (1430) (zu eigenem Gebrauch علقه لنفسه).

Im Anfang fehlen 6 Blätter; dann nach f. 19 3 Bl., nach 20 7 Bl., nach 105 15 Bl. — HKh. II 3449.

5666. Lbg. 63.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21¾ × 14; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, auch etwas wurmstichig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" التفهيم في علم التنجيم
تاليف ابي الريحان محمد بن احمد البَيْروني

Anfang: من كتاب التفهيم . . . الفلك جسم كري متحرك في مكانه مشتمل في جوفه على اشياء غير متحركة بطبيعها كحركته ونحن في وسطه الخ

Hier ist von dem soeben besprochenen astronomischen Werke des Elbeirūnī der Anfang (die geometrischen und arithmetischen Definitionen) fortgelassen. Der Schluss wie bei Pet. 67. Die Ueberschriften haben meistens die Frageform. Nach f. 34 und 61 fehlen je 2, nach 59 mehrere Blätter.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 635 Ḍū'lq. (1238).

5667. Mo. 275.

318 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (25½ × 16½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: der Rücken überall schadhaft und ausgebessert: desgl. auch oft der Rand, hauptsächlich zu Anfang und am Ende; Bl. 1 u. 2 u. 318 besonders fleckig und schadhaft, dann gebessert. Etwas wurmstichig. Bl. 39—48 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª von anderer Hand:

كتاب في علم الهيئة لابي الريحان البيروني

Darunter vollständiger:

قانون مسعودي في الهيئة والنجوم لابي الريحان

محمد بن احمد البيروني الخوارزمي المتوفى سنة ٤٣٠ الفه لمسعود بن محمود بن سبكتكين في سنة ٤٢١ حذا فيه حذو بطليموس في المجسطي وهو من ابسط الكتب في هذا الفن٬

(Entnommen dem Artikel bei HKh.)

Anfang f. 1^b: المسعود من سعد بالله وانفرد بتاييده اياه عن الاشكال والاشباه فلا واضع لمن رفع ولا واعد لما منع وان كان يبلغ ملك الاسلام مشارق الارض المعمورة ومغاربها وينتهي خبره الي اباعدها بعد اقربها لولا اظهاره تعالي العزة لرسوله وللمومنين بعد ان وجده يتيما فآداه وعايلا فغناه حتى شرح صدره ورفع له ذكره فاظهر به دينه الخ

Dies Werk des Elbīrūnī behandelt das ganze Gebiet der Astronomie in eigenthümlicher Weise, für die er keine Vorgänger gehabt hat, wie der Verfasser in der selbstgefälligen Vorrede betont. Er hat es im J. $^{421}/_{1030}$ dem Sulṭān Mas'ūd ben maḥmūd ben sebuktekīn gewidmet und nach ihm القانون المسعودي (f. 2^a, 8) genannt.

Das Ganze zerfällt in 11 Maqālāt, deren Uebersicht f. 2^b—4 steht.

1. مقالة f. 4^b (in 11 Kapp.).

1. باب f. 4^b في الاخبار عن هيئة الموجودات الكلية في العالم بجمال وايجاز للتوطئة
2. باب 5^b في ذكر الدلايل على مبادي الصناعة باختصار وايجاز (in 6 اصل)
3. باب 12^a في اقتصاص الدواير السمائية وصفة القابها للتعريف في الاستعمال
4. باب 14^b في تحديد الايام والليل والنهار
5. باب 15^b في ذكر الشهور والسنة الطبيعيين والوضعيين
6. باب 15^b في ذكر سني الامم وشهورهم مرسلة ومعلّلة (darin f. 16^a جدول اسماء الشهور والقاب ايامها)
7. باب 17^a في انواع الايام وما يحلل اليوم اليه وضعا
8. باب 18^a في تحويل هذه الاجزاء من جنس الي آخر
9. باب 19^a في جمعة السنين المطلعة التى بسبب الكثرة وغيرها
10. باب 19^b في الجماعات التى بسبب كبس السنين
11. باب 20^b في الجماعات التى بكبس السنين القمرية

2. مقالة 21^a (in 12 Kapp.).

1. باب 21^a في نقل التواريخ الثلثة بعضها الي بعض
2. باب 26^b في تمييز ما تعرض من التواريخ لحيث الاجزاء
3. باب 28^a في ذكر تخاليط في التواريخ الثلثة المستعملة تنحل منها الشبه العارضة فيها
4. باب 29^b في تواريخ اخر غير الثلثة مستعملة في هذه الصناعة
5. باب 32^a في سير التواريخ الشهورة (mit Tabellen f. 33—38).
6. باب 39^b في تواريخ الهند واستخراجها من التواريخ الثلثة والثلثة منها
7. باب 41^a في سنى اليهود وشهورهم واعيادهم واستخراجها والتواريخ الثلثة بعضها من بعض (mit Tabellen f. 42^a. 43—44^a. 45^a).
8. باب 51^b في استخراج صوم النصري (Tab. f. 52^a. 53^b.)
9. باب 54^a في صيام النصري واعيادهم (Tab. f. 54^b—57^a).
10. باب 58^a في الايام المعظمة في الاسلام من شهور العرب (Tab. f. 58^b. 59^a).
11. باب 59^b في اعياد الفرس وايامهم المشهورة في مجوسيتهم (Tab. f. 59^b. 60^a).
12. باب 61^b فيما لغيرهم من امثاله وان يحقق تحقيق اشكاله (Tab. f. 62^b)

3. مقالة 63^a (in 10 Kapp.).

1. باب 63^a في اميت الاوتار واستخراجها
2. باب 65^a في توابع اميت الاوتار
3. باب 66^b في التمحل لاستخراج وتر التسع
4. باب 67^b في التمحل لاستخراج وتر الجزء الواحد من ثلثمائة وستين
5. باب 70^a في النسبة التى بين القطر والدور
6. باب 70^b في اختبار عدد القطر يدون تقطيع اوتار بحسبه (Tab. f. 71^b—74^a)
7. باب 74^b في التجييب والتقويس
8. باب 75^b في اظلال الاشخاص في الضياء وتعريف انواع الظل واستعماله (Tab. f. 77^b. 78^a)

9. بب 80^a في الشكل القطاع الكري والنسب الواقع بين جيوبه

10. بب 81^a في النسب الواقع في القطاع بين الجيوب والاظلال

4. مقالة 81^b (in 26 Kapp.).

1. بب 81^b في مقدار زاوية تقاطع معدل النهار مع منطقة البروج وهي الميل الاعظم
2. باب 83^a في تقاطيع الميل الاعظم ومعرفة درجات البروج منه (Tab. f. $84^{a.b}$)
3. باب 85^a في مطالع خط الاستواء مع فلك البروج وعكسها بالحساب في الجداول (Tab. f. 85^b. 86).
4. باب 87^b في استخراج بعد الكواكب ذوات العرض عن معدل النهار
5. بب 88^a في معرفة الدرجة التي تمر مع الكوكب ذي العرض على خط وسط السماء
6. بب 89^a في معرفة درجة الكوكب وعرضه من قبل بعده عن معدل النهار ودرجة ممره اذا عرف بالرصد
7. باب 89^b في معرفة عروض البلدان باختلاف الاشخاص الطالعة الغاربة على فلك نصف النهار
8. باب 90^a في معرفة عروض البلدان بارتفاعات الاشخاص الابدية الظهور فيها على فلك نصف النهار
9. باب 91^b في معرفة عروض البلدان من ارتفاعات الاشخاص في افلاك نصف نهارها وفلك نصف نهر بلد آخر معلوم العرض
10. بب 92^a في معرفة الارتفاع في فلك نصف النهار (Tab. f. 92^b—93).
11. بب 94^a في معرفة ظل نصف النهار (Tab. f. 94^b—95).
12. باب 96^a في سعة المشارق والمغارب واستخراجها ومعرفة عرض البلد منها
13. باب 96^b في معرفة السمت من قبل الارتفاع
14. باب 97^b في معرفة الارتفاع من قبل السمت
15. باب 98^a في معرفة خط نصف النهار بعدة طرق وتصحيحه
16. باب 99^b في معرفة عروض البلدان وميل الشمس من قبل ارتفاعين لها متواليين مع سمتيهما
17. بب 100^b في تعديل النهار وقوس النهار والليل ومعرفة عرض البلد منه
18. بب 101^b في مطالع البروج ومغاربها في البلاد (Tab. f. 102).
19. باب 103^b في درجة طلوع الكوكب وغروبها
20. بب 104^b في معرفة الماضي من النهار من قبل ارتفاع الشمس وعكس ذلك
21. بب 105^b في معرفة الماضي من النهار من قبل سمت الراس وعكسه
22. بب 114^a في معرفة الوقت من الليل بقياس الكواكب الثابتة
23. باب 114^b في استخراج الاوتاد الاربعة للوقت المعلوم بالمطالع
24. بب 115^a في استخراج الاوتاد بعرض اقليم الرؤية اذا عدمت مطالع البلد
25. بب 116^a في تحويل الوقت والمطالع من افق الى اخر
26. باب 117^a في صفة قبة الارض واستخراج طولها

5. مقالة 118^b (in 11 Kapp.).

1. بب 118^b في تصحيح اطوال البلدان بالكسوفات
2. باب 119^b في تصحيح اطوال البلدين بما بينهما من المسافات
3. بب 120^b في استخراج المسافة بين بلدين معلومي الطول والعرض
4. بب 120^b في معرفة طول بلد وعرضه من قبل المسافة بينه وبين اخرين معلومي الطول والعرض
5. باب 122^a في معرفة سموت البلاد بعضها من بعض
6. بب 123^a في الطريق الصناعي لمعرفة سمت القبلة وغيرها
7. بب 123^b في معرفة دور الارض بالاجزاء الاصطلاحية
8. بب 124^b في ذكر خواص المدارات الموازية لخط الاستواء
9. باب 125^b في صفة المعمورة باجمال وتحديد اقاليمها طولا وعرضا (Tab. f. 127)
10. باب 128^a في اثبات اطوال البلدان وعروضها في جداول (Tab. f. 128—134^a).
11. بب 134^b في مسايل المطارحة للتدريب

6. مقالة 140^b (in 11 Kapp.).

1. بب 140^b في تحويل التاريخ من بلد الى آخر
2. باب 141^a في تصحيح طول غزنة والاسكندرية
3. باب 143^a في كيفية الوقت على اوقات الاعتدالات والانقلابات وساير المواضع المفروضة في فلك البروج
4. بب 106^b في الحاجة الى الافلاك الخارجة المراكز وكيفية تصورها في كرة الشمس
5. بب 108^b في تصور الحركة في الافلاك التي نظن فيها انها متقاطعة

6. باب 109ᵇ في حركة الشمس الوسطى بالطريق الذي استخرجها به بطلميوس (Tab. f. 110ᵇ).
7. باب 144ᵃ في ان اوج القمر متحرك
8. باب 146ᵇ في مقدار حركة الاوج
9. باب 152ᵇ في تصحيح وسط الشمس واستخراج اصله (Tab. f. 154. 155).
10. باب 156ᵃ في تقطيع التعديل وتقويم الشمس (Tab. f. 157ᵇ—159).
11. باب 160ᵃ في تعديل الزمان ونقل الايام المختلفة الى المستوية الوسطى

7. مقالة 161ᵃ (in 11 Kapp.).

1. باب 161ᵃ في ذكر حركات القمر وحكاية الآراء في مسيره المستوي والمختلف
2. باب 162ᵃ في تقريب حركتي القمر بالحاق ما لحق الشمس به
3. باب 162ᵇ في تصحيح حركتي القمر
4. باب 268ᵃ في حركة القمر في العرض
   1. فصل 268ᵃ في ذكر هذه الحركة وتصحيحها
   2. فصل 270ᵇ في موضع الراس وتصحيح مسيره (Tab. f. 272ᵇ).
5. باب 272ᵃ (Tab. f. 245ᵃ) في عرض القمر
6. باب 245ᵇ في مأخذ العودات المتقدمة
7. باب 246ᵇ في اختلاف القمر
   1. فصل 246ᵇ في السبب الموجب للقمر فلك الاوج ومعرفة ما بين مركزه ومركز العالم
   2. فصل 248ᵃ في انحراف قطر التدوير ونقطة محاذاته
8. باب 222ᵃ في احوال تعاديل القمر
   1. فصل 222ᵃ في الابانة عما في كل جدول منها
   2. فصل 223ᵇ في عمل تقويم القمر بجداولنا (Tab. f. 224ᵇ—227ᵃ).
9. باب 227ᵇ في كيفية تصور الحركات المذكورة في افلاك القمر التي في كريه
10. باب 228ᵃ في اختلاف منظر القمر طولا وعرضا بين موضعه المحسوب والمرئي
11. باب 233ᵃ في اختلاف منظر الشمس
   1. فصل 233ᵃ في معرفة قطري القمر وظل الارض
   2. فصل 236ᵇ في بعد الشمس من الارض

8. مقالة 237ᵇ (in 17 Kapp.).

1. باب 237ᵇ في بيت الشمس والقمر ومعرفة السبق والتراجع (Tab. f. 238—239)
2. باب 239ᵇ في اجتماع الشمس والقمر واستقبالهما وسير الاوضاع الحاصلة من بعد ما بينهم
3. باب 241ᵃ في صفة الكسوفين وتصورهما والفرق بينهما وبين اشكال نور القمر قبل الاستقبال وبعده
4. باب 242ᵃ (Tab. f. 244) في ظل القمر وتحديد انواعه
5. باب 165ᵃ في الحدود التي تمنع الكسوف فيما عداها
6. باب 169ᵇ في استخراج قطري النيرين في المنظر وقطر الظل
7. باب 170ᵃ في حساب كسوف القمر
   1. فصل 170ᵃ في مقدار المنكسف وتكسيره
   2. فصل 171ᵇ في اختلاف الوان كسوف القمر
   3. فصل 172ᵇ في انحراف كسوف القمر وصورته
8. باب 173ᵃ في اوقات كسوف القمر
   1. فصل 173ᵃ في اوقات الكسوف على الاطلاق
   2. فصل 174ᵃ في احوال كسوف القمر اذا اتفق بقرب الطلوع والغروب
9. باب 175ᵃ في حساب كسوف الشمس
   1. فصل 175ᵃ في مقدار المنكسف وتكسيره
   2. فصل 175ᵃ في انحراف كسوف الشمس وتصويره
10. باب 175ᵇ في اوقات كسوف الشمس
   1. فصل 175ᵇ في اوقاته على الاطلاق
   2. فصل 176ᵃ في اوقات كسوف الشمس اذا اتفق احوال الطلوع والغروب
11. باب 176ᵃ فيما يذكر من الوان كسوف الشمس
12. باب 176ᵇ في اشكال ضياء القمر وساعات اضاءاته
13. باب 177ᵃ في اوقات طلوع الفجر ومغيب الشفق
14. باب 177ᵇ في رؤية الهلال
   1. فصل 177ᵇ في امكان الرؤية وامتناعها ووجوبها
   2. فصل 180ᵃ في سمت الهلال وقوسه ونصب البرهان عليه
15. باب 181ᵃ في منازل القمر وموضعه منها والايام المنازلية
16. باب 181ᵇ في الايام القمرية
   1. فصل 181ᵇ في انصاف الايام القمرية
   2. فصل 182ᵃ في مداخل الايام واشتراكاتها
17. باب 182ᵃ في خيولي الكسوفين
   1. فصل 182ᵇ في اتحاد مداري النيرين
   2. فصل 184ᵃ في تساوي مداري النيرين

9. مقالة 186^a (in 9 Kapp.).

1. باب 186^a فى تنويع الاشخاص النيرة
 1. فصل 186^a فى الفرق بين الكواكب الثابتة وبين السيارة
 2. فصل 186^a فى علة تسمية الثابتة بالثبات
2. باب 187^a فى تقسيم الكواكب الثابتة اقساما ثابتة
 1. فصل 187^a فى ذكر تفاضلها بالعظم
 2. فصل 187^a فى السحابيات والمجرة
3. باب 187^b فى حركة الكواكب الثابتة
 1. فصل 187^b فى ان حركة جميعها على قطبى فلك البروج
 2. فصل 188^a فى حال الكوكب الكاين على قطب احدى الحركتين
 3. فصل 188^b فى تحديد حركة الكواكب الثابتة
4. باب 188^b فى تقسيم الكواكب الثابتة بحسب سكان بقاع الارض
 1. فصل 189^a فى احوالها والقابها فى عروض البلدان
 2. فصل 189^a فيما يتغير من هذه الاحوال على طول الازمنة وتحديد ما يمكن فيه قبول التغير وما لا يمكن ذلك فيه
5. باب 191^b فى حصة الكواكب الثابتة
 1. فصل 191^b فى الصور التى تحويها هذه الكواكب
 2. فصل 192^a فى اثبات مواضع الكواكب الثابتة فى الجداول (Tab. f. 193^b—212)
6. باب 213^a فى اوضاع الكواكب الثابتة من الشمس
7. باب 213^b فى تشريق الكواكب وتغريبها
8. باب 216^a فى منازل القمر وكواكبها عند العرب والهند
9. باب 217^b فى الانواء والبوارح على مذهب العرب

10. مقالة 220^a (in 13 Kapp.).

1. باب 220^a فى اقتصاص احوال الكواكب الخمسة وحركاتها والقاب اغلاتها
2. باب 249^b فى الطريق الذى وقف بطلميوس منه فى الكوكبين السفليين على احوال اوجيهما وفلكى تدويرهما والحركات فيها
 1. فصل 249^b فى الاوج وانتقاله
 2. فصل 250^a فى مقدار خروج مركز الحركة عن مركز العالم
 3. فصل 250^b فى معرفة نصف قطر فلك التدوير وتصحيح الخاصة فيه
3. باب 251^b فى الطريق الذى وصل بطلميوس منه فى الكواكب العلوية الى مثل ما كان وصل اليه فى السفليين
 1. فصل 251^b فى الوجه الذى تطرق منه الى هذه المطالب
 2. فصل 254^a فى تحصيل سعة فلك التدوير
4. باب 254^b فى الموضع فى الجداول وتقويم الكواكب بها (Tab. f. 258—267).
5. باب 274^a فى تحيّر الكواكب الخمسة
 1. فصل 274^a فى كيفية الرجوع العارض للكواكب واستخراج المقامات
 2. فصل 275^b فى معرفة الاقامة والرجوع والاستقامة (Tab. f. 276—277^a).
6. باب 277^b فى ابعاد الكواكب واجرامها
 1. فصل 277^b فى ابعادها عن الارض نحو العلو
 2. فصل 279^b فى اقطار الكواكب فى المنظر وتكسير اجرامها
7. باب 280^b فى تصور الهيئة التى بها تستقيم حركات الكواكب واذكرها
8. باب 281^a فى اقتصاص الحركات التى بها تميل الكواكب الى الشمال والجنوب
9. باب 282^a فى حكاية طريق بطلميوس فى افراد صنفى العرض
10. باب 283^a فى جداول عروض الكواكب واستعمالها (Tab. f. 283^b—286^a).
11. باب 286^b فى ظهور الكواكب المتحيرة واختفائها
 1. فصل 286^b فى غاية تباعد الزهرة وعطارد عن الشمس
 2. فصل 286^b فى اول تشريق الكواكب وتغريبها
12. باب 287^b فى اقترانات الكواكب وستر بعضها بعضا
13. باب 288^b فى ستر القمر الكواكب

11. مقالة 289^a (in 12 Kapp.).

1. باب 289^a فى طرق تسوية البيوت
 1. فصل 289^a فى الطريق المشهور منها
 2. فصل 290^a فى الطريق التى آثرته
2. باب 292^a فى اتفاقات المواضع
 1. فصل 292^a فى تناظر الكواكب والبروج
 2. فصل 293^a فى ساير الاتفاقات بينها
 3. فصل 293^a فى اتصال الكواكب طولا وعرضا

3. باب 293^b في البعد عن الاوتاد
4. باب 294^a في مطرح الاشعة
   1. فصل 294^a في العمل المنسوب الى بطلميوس
   2. فصل 296^a في الطريق المشهور فيها
   3. فصل 296^b في الطريق الذي آثرته
5. باب 297^b في اعمال التسييرات
   1. فصل 297^b في الطريق المشهور في ذلك
   2. فصل 298^b في مزج الدرج والمطالع واستعمالها
   3. فصل 298^b في الطريق الذي آثرته في التسييرات
   4. فصل 299^a في معرفة مبالغ التسييرات
   (Tab. f. 299^b—301. 303^a).
   5. فصل 303^b في تقسيط القوي بحسب المواضع
6. باب 302^a في معرفة وقت بلوغ الكواكب موضعا مفروضا من تلك البروج
7. باب 302^b (Zeile 5) في تحاويل سني العالم والمواليد وشهورها
8. باب 305^a في انتبات المواليد واداراتها بالسنين وما دونها (Tab. f. 305^b. 304. 306—310).
9. باب 310^b في معرفة النطاقات في كل واحد من فلكي الاوج والتدوير ولوازمها
10. باب 313^a في صعود الكواكب وهبوطها
    1. فصل 313^a في الممرات وانواعها
    2. فصل 314^a في انواع الاستعلاء الثلثة
11. باب 315^a في ذكر قرانات الكواكب العلوية
12. باب 316^a في الالوف ونوب الازمنة

Schluss f. 318^a: ومن احاط بما تقدم لم يخف عليه من اوله مثله اذا قرر موضعه في المعطي ووجهه واذ بلغت هذا الموضع من الكتاب فقد كان اختتامه بحمد لله الواحد العدل ذي المن والطول المسوي بين جميع الخلق من البداية والرزق . . . وبذاته التوفيق الشديد وان يوكل متوكله عليه . . . فمن نصره منه غالب به وحزب الله هم الغالبون والعاقبة للمتقين، تمت الرسالة،

Die Abschrift ist nach einer Handschrift gemacht, in welcher die Reihenfolge der einzelnen Kapitel und Abschnitte vom 2. Drittel des Werkes an nicht ganz in Ordnung war, oder der Abschreiber hat sich in der Folge der Kapitel geirrt. An einigen Stellen ist ausserdem die Handschrift falsch gebunden. Die richtige Folge ist: Bl. 1—105. 113—143. 106—112. 144—165^a, 11. 268—271. 272^b. 272^a. 273. 245—249^b, 8. 222^a, 16—244. 165^a. 12 bis 222^a, 15. 249^b, 9—267. 274—301. 303. 302. 305. 304. 306—318^a. Die letzte Seite (318^b) ist ausgestrichen: sie enthält denselben Text wie f. 310^b.

Schrift: kleine Persische Hand, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften (bis auf das Ende) roth: desgl. oft einzelne Buchstaben in mathematischen Formeln; auch die erläuternden Kreise und Figuren roth. Für die Figuren ist öfters Platz gelassen; auch fehlen einige Tabellen (wie 217^a. 218^b. 271^b) oder sind nicht vollständig (wie 159^b). — Abschrift c. $^{1250}{}_{1834}$. — HKh. V 9359.

5668. Spr. 1834.

2) f. 11—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

قول لابي علي الحسن بن الحسين ابن الهيثم في اضواء الكواكب

Anfang: قد يظن قوم من المتفلسفين ان اضواء الكواكب مكتسبة من ضوء الشمس وان اجرامها في ذواتها غير مضيئة الخ

Nachweis, dass die Gestirne, mit Ausnahme des Mondes, ihren eigenen Glanz haben und denselben nicht erst von der Sonne borgen; von Elḥasan ben elḥosein (elḥasan) *ibn elheitem* † $^{430}{}_{1039}$. — Schluss: ومن يعتقد فيها غير ذلك اعتقادا فاسدا يضمحل عند تامل ما ذكرنا ذلك ما قصدنا لتنبيه في هذا القول، تم

5669. Lbg. 33.

66 Bl. 4^{to}, 26—32 Z. ($26^3/_4 \times 19^1/_2$; $20—24 \times 14—18^{cm}$). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig: am Rande öfters ausgebessert, besonders Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب منتهى الادراك في تقاسيم الافلاك لعبد الجبار بن عبد الجبار بن محمد الثابتي الخرقي ابي محمد

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفرد بالخلق والابداع المتوحد بالجود والاصطناع . . . وبعد فان العلم باقي معلوم هو صفة شرف ومدح اذ العالم به يكتسب لنفسه كمالا الخ

Nach der Theologie ist, nach Ansicht des Verfassers, des ʿAbd elǵebbār ben ʾabd el-

ǵebbār ben moḣammed ettābitī *elḣarriqī* abū moḣammed, um 500/1106 oder etwas später am Leben, die Astronomie die höchste Wissenschaft. Unter den verschiedenen Bearbeitern des Faches steht ihm Ibn elheiṫem † 430/1039 (No. 5668) am höchsten; dessen Werk will er mit dieser Schrift vervollständigen. Sie zerfällt in 3 مقالة.

1. مقالة f. 2b (in 20 Kapp.) فى بيان كيفية تركيب الافلاك ونعوت حركاتها وما يتعلق به من المقدمات الموصلة اليه وما يعرض فى الافلاك من احوال الكواكب
   1. باب f. 2b فى شرح معانى اسماء عمّت الحاجة الي معرفتها فى هذا الشان
   10. باب 16a (in 3 فصل) فى بيان هيئة افلاك الكواكب العلوية وكوكب الزهرة
   20. باب 37b (in 5 فصل) فى ذكر الكسوفات
2. مقالة 40a (in 17 Kapp.) فى بيان هيئة الارض وانقسامها الي العامر وغير العامر وما يعرض فيها من اختلاف المطالع والطوالع لاختلاف اوضاع المساكن
   1. باب 40a فى ذكر جمل من هيئة الارض وكيفية انقسامها بالعامر وغير العامر
   10. باب 46b فى بيان معنى المطالع
   17. باب 49a (in 2 فصل) فى ذكر الابعاد والاجرام
3. مقالة 50b (in 11 Kapp.) فى ذكر التواريخ ومقادير الازمنة وما يتعلق بها من ذكر القرانات والادوار
   1. باب 50b فى معنى التاريخ
   11. باب 64a (in 4 فصل) فى الاعياد والمواسم

Schluss f. 66a: لدفع مضارّ الشياطين ويزعمون انها غلبت على جم فى هذا اليوم حين قتلته ولعلهم يريدون بالشياطين هاهنا السودان، وحين انتهينا الي هاهنا فلنختم الكتاب بهذا الفصل والله الموفق الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, allmälig kleiner, gedrängter, flüchtiger; anfangs etwas vocalisirt. Oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Collationirt. — Abschrift von مودود بن عثمان بن عمر المتطبب الشروانى um 650/1252.

Nach f. 64 fehlt 1 Blatt.

HKh. VI 13124. Er nennt den Verfasser محمد بن احمد الحسينى الخرقى † 533/1138 (ebenso II 2379), was ein Irrthum zu sein scheint.

5670. Lbg. 669.

2) f. 35—81.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorblatt und der Vorrede:

التبصرة فى علم الهيئة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 35b: الحمد لله حق حمده والصلوة . . . وبعد فان العلماء والحكماء كانوا قبل زماننا هذا متوفقين على جميع العلوم الخ

Ein astronomisches Werk, welches der Verf. dem شمس الدين ابو الحسين على بن نصر الدين widmen will. Er richtet sich nach dem Werke des Ibn elheiṫem über Eintheilung der Sphären, Umlauf der Sterne u. s. w. und will sich auf das Nothwendigste beschränken: mehr enthalte darüber sein Buch منتهى الادراك فى تقاسيم الافلاك. Daraus erhellt, dass der Verfasser der soeben besprochene Elḣarriqī ist.

Das Werk zerfällt in Vorwort und 2 قسم.

المقدمة 36a فى شرح معانى الفاظ تحتاج اليها فى هذا الكتاب

1. قسم 37b (in 22 Kapp.) فى ذكر ما يختص ببيان تركيب الافلاك واوضاع بعضها عند بعض على الاجمال والتفصيل
   1. باب 37b فى بيان اقسام الاجسام على الاجمال
   10. باب 50b (in 3 فصل) فى ذكر هيئة افلاك عطارد
   20. باب 63b فى ذكر ازمن ما بين الكسوفين
   22. باب 66b فى ذكر منازل القمر
2. قسم 70b (in 14 Kapp.) فى ذكر ما يختص بهيئة الارض وكيفية انقسامها بالعامر وغير العامر وما يتعلق بها من ذكر الطوالع والمطالع
   1. باب 70b فى ذكر جمل من هيئة الارض
   10. باب 77a فى الاظلال
   14. باب 79b فى ذكر معنى التاريخ والسنة والشهر واليوم والساعة

Schluss f. 81a: يسمى كل قسم دقيقة على ما جرت عادتهم فى قسمة الدرج واجزائها بالاجزاء الستينية، وحين انتهينا الي ههنا فلنختم الكتاب بهذا الباب ولله الحمد والمنة وصلى الله الخ

Abschrift im J. 976 Rabīʼ I (1568).

HKh. II 2379. (Er nennt den Verfasser الخرقى: s. darüber bei Lbg. 33.)

5671. Pm. 466.

9) f. 47—48.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift: رسالة في سبب ظهور الكواكب ليلا وخفائها نهارا لابي البركات البغدادي صاحب كتاب المعتبر (في المنطق)

Der Verfasser heisst ausführlich:

هبة الله بن ملكا ابو البركات اليهودي طبيب بغدادي

Anfang: وبعد حمد الله والثناء عليه بما هو اهله ومستحقه فان السلطان الذي جمع الله تعالي فيه ما تفرق في عظماء الملوك . . . كان بلطافة فكره وثقافة ذهنه تفكر فكرا حكميا في سبب ظهور الخ

Astronomische Abhandlung, behandelnd die Frage, weshalb die Sterne bei Nacht scheinen und bei Tage verschwinden; von dem Arzt Hibet allāh ben malkā eljehūdī elbagdādī, um 550/1155.

Schluss: تغرب عنه الشمس من الاقاليم، فهذا جواب السؤال وكشف الاشكال عن تمامه، تمت،

Dasselbe Werkchen in Mf. 258, 34, f. 440b—443. Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Pm. 466, 9. Schluss f. 443b: في الجبال وغيرها فهذا ما عندي في هذه المسئلة والتوقع من كرمه ان يرشد داعية المستفيد على ما فيه من الخلل والنقصان والله الموفق والمعين،

5672. Pet. 673.

8) f. 91—101.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 91a:

رسالة لطيفة في علم الهيئة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 91b: الحمد لمن حرك اجرام الفلكيات بقدرته القاهرة . . . اما بعد فهذا قسم تاسع من جامع الفنون وقامع الظنون من تاليف . . . محمد بن سيد علي الهمداني الخ

Astronomisches Werk; es ist das 9. قسم des umfangreichen جامع الفنون وقامع الظنون des Mohammed ben 'alī ben mohammed ben ibrāhīm *elhamadānī* abū 'lqāsim *ibn elbarrāq* † 596/1200 (der darin eben auch andere Wissenschaften behandelt). Dieses قسم zerfällt in 8 دستور (mit Figuren).

1. دستور 91b في المقدمات، علم الهيئة علم باحث عن هيئة العالم الخ
2. دستور 94a في بيان الافلاك والعناصر على سبيل الاجمال
3. دستور 95a في بيان احوال تلك الافلاك وفلك الثوابت
4. دستور 96b في زيادة نور القمر ونقصانه
5. دستور 97b في الخسوف والكسوف
6. دستور 98b في تعريف الفلك الممثل والفلك المايل والجوزهر والفلك الحامل
7. دستور 99b في تقسيم الارض على الاقاليم السبعة
8. دستور 100b في تحديد الاقاليم وتعداد بلادها

Schluss f. 101b: في هذا الفن حتى لو قرأ الكتب المطولة بعد فراغه لامكنه والله اعلم،

Abschrift v. J. 966 Ǵom. II (1559). — Nicht bei HKh.

5673. We. 1135.

32 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15¼; 14½ × 6⅔—8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Im Vorworte:

الملخّص في الهيئة

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله دفاء افضاله والصلاة على نبيه محمد وآله يقول عبد الله الفقير الي رحمته محمود بن محمد بن عمر الجغميني انى الفت هذا الكتاب في هيئة العالم تذكرة مني لكل عـلم الخ

Astronomisches Werk in kurzer Fassung, von Mahmūd ben mohammed ben 'omar *elǵagmīnī* elhowārezmī, um 620/1223 am Leben. Eingetheilt in Vorwort und 2 مقالة, deren Inhaltsübersicht f. 1b steht. Besprochen bei Spr. 1847A (wo Text u. Commentar). Die 1. مقالة beginnt f. 3a, die 2. 24b. Schluss so wie bei

Spr. angegeben. Nach dem dort letzten Worte بالتقريب folgen hier freilich noch 7 1/2 Zeilen (anfangend: هذا ما سمح به الطبع والخاطر الموزع und endigend: وليكن هذا خاتمة الكتاب); allein sie sind mit rother Dinte durchgestrichen und sollen offenbar nicht gelten. S. auch Pet. 673, 9.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, etwas vocalisirt: Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit einigen Figuren. Abschrift c. 1100/1688.

Am breiten Rande, auch zwischen den Zeilen, stehen sehr oft Stellen aus dem Commentar des قاضى زاده zu diesem Werke; dieselben sind im J. 1153 geschrieben, in sehr kleiner Schrift.

5674. Pet. 673.

9) f. 103—124.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 103ª: ك" الجغمينى فى هيئة الافلاك

Anfang f. 103ᵇ wie bei We. 1135.

Auch hier folgen nach dem bei Spr. angegebenen Schluss des Grundwerkes (ونصف ساعة تقريبا) noch 4 1/2 Zeilen: هذا ما سمح به الطبع والخاطر الموزع . . . ولعل هذا المقدار الذي افردت كاف والله اعلم

Abschrift vom J. 966 Sawwāl (1559).

Eine Abhandlung über dies Werk hat verfasst احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490.

F. 125—128ª folgen einige astronomische Tabellen: f. 125ª جدول معرفة مقادير قطر الارض ومساحة سطحها بالفرسخ

125ᵇ—127ª جدول معرفة ابعاد افلاك الكواكب بكل واحد من المقياسين اعني نصف قطر الارض والفراسخ

127ᵇ مقادير اقطار الكواكب السيارة واجرامها

128ª مقادير اجرام الثوابت واقطارها

129ᵇ ein Recept zum Glockenguss (عمل الناقوس والجرس).

Ausserdem enthalten die Blätter von 128ᵇ bis 132 entweder nichts oder ganz Unbedeutendes, nur steht noch f. 132ᵇ ein Excurs: طريق استخراج السمت ليوم الاعتدال

5675. Spr. 1847ᴬ.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 26 Z. (21 3/4 × 16; 17 × 9 1/2ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; die obere Hälfte und der Rücken stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب الملخص فى الهيئة وهو للجغمينى

Er ist vielmehr: شرح الملخص الخ

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الشمس ضياء والقمر نورا وبسط علي بسايط البسيطة خللا وحرورا . . . وبعد فلاقسم بمواقع النجوم وانه لقسم لو تعلمون عظيم انه في زماننا هذا قد اندرس مدارس العلوم الحقيقية الخ

Commentar des موسي بن محمود الرومي قاضى زاده zu demselben astronomischen Werke. Der Verfasser Mūsā ben maḥmūd errūmī elḥanefī *qāḍī zāde* † 815/1412 hat sein Werk dem Ulug beg gewidmet. Dasselbe beginnt f. 2ª so: الحمد هو الثناء باللسان على الجميل لله علم للواجب الوجود كفاء افضاله الكفاء الكفو اي المثل او مصدر كافاه اي جازاه الخ

Das Grundwerk zerfällt in Vorrede u. 2 مقالة.

المقدمة f. 3ᵇ في بيان اقسام الاجسام على الاجمال

1. مقالة 7ª (in 5 Kapp.) في بيان الافلاك وما يتعلق بها

1. باب 7ª في هيئة الافلاك
2. باب 9ᵇ في حركات الافلاك
3. باب 12ª في الدوائر
4. باب 18ᵇ في القسي المتداولة بين اصحاب الصناعة
5. باب 26ª فيما يعرض للكواكب في حركاتها

2. مقالة 34ª (in 3 Kapp.) في هيئة الارض وما يتعلق بها

1. باب 34ª في المعمور من الارض وعرضه وطوله وقسمته الي الاقاليم السبعة
2. باب 37ª في خواص خط الاستواء والمواضع التي لها عرض
3. باب 42ᵇ في اشياء منفردة

Schluss f. 51ª: وعدة السنة القمرية الوسطية ناقصة عن السنة الشمسية الحقيقية بعشرة ايام وعشرين ساعة ونصف ساعة بالتقريب والاصوب ان يقال بعشرة ايام واحدي وعشرين ساعة بالتقريب . . . على راي

بطلميوس وعشرة ايام واحدي وعشرين ساعة الا دقيقة وثلث اخماس دقيقة من دقايق الساعات علي ما ذهب اليه البقاء كما لا يخفى علي من له دربة في الحساب وهو اسرع الحاسبين، تمت النسخة،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Die mathematischen Figuren fehlen in der 2. Hälfte: es ist Platz dafür gelassen. Der Grundtext, ganz mitgetheilt, ist schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 52ᵇ steht ein kleiner Brief, auf f. 53ᵃ oben Schluss eines Gebetes in Versen (Wāfir):
وآبائي واشياخي وصحبي واخواني ومن تحته عيني،
und unten Reǵezverse über اختلاج الفخذ: zuletzt:
ما لاح برق في الرياح ونمج نور وما ناح حمام وصدح
(? von الباعونى)

5676.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 102, 2, f. 56—109.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 13¼; 11½ × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Die letzten Blätter nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. Doch ist die Angabe auf dem 1. Vorblatt richtig.

Anfang f. 56ᵇ: الحمد هو الثناء باللسان على الجميل لله علم للواجب الوجود دعاء انضاله الكفاء الكفو اي المثل ومصدر كافاه اي جاراه

Der eigentliche Anfang ist hier fortgelassen; es beginnt dieses Werk hier sofort mit dem Commentar des Grundtextes.

Schrift: Persische Hand, klein, besonders gegen das Ende, gefällig und an sich deutlich, aber ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte, daher ziemlich schwierig. Der Grundtext roth überstrichen. Figuren im Text. — Abschrift c. 1000/1591. — Am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen.

2) We. 1149, 10, f. 97—191.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21⅔ × 15; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. wasserfleckig am oberen Rande und am Rücken; einzelne Lagen lose: der Rücken des Einbandes durchgerissen. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: dieselbe wie bei 2). Der Text ist bis f. 132 in rothen Strichen eingerahmt. Der Grundtext ist im Anfang roth, von f. 110 an schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1110 Ḏū'lqa'da (1699) in Adrianopel. — Auf den ersten 10 Blättern (und besonders zu Anfang) stehen sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3) Spr. 1847ᴮ.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅓ × 13; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt: steht in der Unterschrift f. 96ᵃ richtig.

Der Schluss hat hier noch den Zusatz:
والحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله سيد المرسلين وعلى آله واصحابه هداة المسلمين، قد تم هذا الكتاب الخ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Die mathematischen Figuren fehlen, überall ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1250/1834.

4) Mq. 180ᵇ, f. 468—477.

Ein Stück, wie es scheint, aus demselben Commentar, wahrscheinlich aus dem 2. Kapitel der 1. مقالة.

5677. Lbg. 720.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (21 × 9¼; 14 × 5¼ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig und ausgebessert, am unteren Rande wasserfleckig: anfangs etwas unsauber und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzrother Lederbd. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

حاشية ملا علي برجندي بر شرح چغميني
قاضي زاده رومي

Dasselbe 2mal f. 1ᵃ, zum Theil abgescheuert.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب المشارق والمغارب مزين السماء بزينة الكواكب الثواقب ... وبعد فهذه تعليقات على المواضع المشكلة وتنبيهات على الرموز والمباحث الخفية المعضلة الخ

Glosse mit قوله zu demselben Commentar des Qāḍīzāde, von 'Alī elbarǵandī, um 900/1494.

Dieselbe beginnt: قوله الحمد هو الثناء باللسان على الجميل، الثناء هو الاتيان بما يشعر بالتعظيم وهو يعم الحمد والشكر ... قوله علم للواجب الوجود، اي للذات الذي وجوده مقتضى ذاته الخ

Schluss f. 151ᵇ: قوله وهذه السنة القمرية الوسطية ... الحقيقية، لا يخفى ان السنة الشمسية الحقيقية والسنة الشمسية الوسطية واحدة ... وهو الخارج من القسمة هذه السنة الشمسية على اثنى عشر والشهر الشمسى الحقيقى قد يزيد عليه وقد يساوي وقد ينقص والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 999 Çafar (1590) von عبد الواحد بن محمد und collationirt mit dem Original im J. 999 Ǵom. II (1591). — Am Rande öfters Glossen. — HKh. VI 12886, p. 114.

Diese Glosse ist wiederum glossirt von حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † 1188/1774 und eine andere Glosse zu Qāḍīzāde ist verfasst von demselben Elgebertī.

5678. We. 1136.

43 Bl. 8vo, 19 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{3}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, bes. gegen Ende, u. stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von ganz später Hand (unrichtig):

شرح الجغميني التي قاضى زاده فى هيئة الفلك والارض

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: من الله اسأل التوفيق لاختتام تنميقه وعلي تحقيقه وتدقيقه، الحمد لله كفاء افضاله والصلوة على نبيه محمد وآله وبعد فقد سالنى جمع من المشاركين فى الافادة والاستفادة كتابة حاشية على الملخص فى علم الهيئة للحكيم الفاضل محمود الجغمينى الخ

Glosse mit قال ... اقول zu dem Grundwerk des Elǵagmīnī (nicht zu dem Commentar des Qāḍīzāde), in 3 Nächten von dem ungenannten Verf. geschrieben (auf Wunsch von Freunden, die ihn zu wiederholten Malen darum gebeten), ohne Benutzung anderer Bücher.

Das Werk selbst beginnt f. 1b: قال انى الفت هذا المختصر اقول لما كان علم الهيئة علما يعرف منه الاجرام البسيطة العلوية والسفلية ... قال المقدمة فى بيان اقسام الاجسام على الاجمال اقول الاجسام الطبيعية وهي جواهر يمكن ان يفرض فيها الخ

Dieselbe ist nicht ganz zu Ende; es fehlen am Schlusse wol wenigstens 7 Blätter. Sie hört auf in Besprechung der Textstelle وان ساوي عرضه ان كان البلد شرقيا (We. 1135, 30a, 12—18), wozu sie f. 43b so beginnt: اقول هذا هو القسم السابع والثامن واقرن وفق المتن وان ساوي عرض البلد عرض مكة وطولها الخ

Schrift: kleine Gelehrtenhand, flüchtig aber gleichmässig, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Mit Figuren.

5679. Pet. 672.

4) f. 85—143a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح مختصر فى معرفة التقاويم للطوسى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 85b: الحمد لله الذي جعل الاحوال الجزئية فى السفليات مربوطة بالاوضاع الفلكية والاتصالات الكوكبية والصلوة ... اما بعد فان المختصر الذي الفه فى علم التنجيم ومعرفة التقويم الامام المحقق والفيلسوف المحقق نصير الدين الطوسي اعلى الله درجته مما كان مشتملا على مسائل دقيقة ومباحث عميقة من الهيئة وغيرها لم يكن له بد من شرح الخ

Commentar zu dem astronomischen Werke des Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273, welches handelt: فى علم التنجيم ومعرفة التقويم und nach f. 86a betitelt ist: مختصر فى معرفة التقاويم und zerfällt in 30 فصل. Der Commentar ist eingeleitet durch اقول. Der Text jedes فصل wird im Zusammenhange voraufgeschickt.

1. فصل 86a فى حساب الجمل وهو على ترتيب ابجد هوز الخ

Der Commentar dazu beginnt f. 86a: اقول لما كانت الكتب المؤلفة فى علم التنجوم من الدفاتر وغيرها مبنية على حساب الجمل مرقومة بالحروف المعجمة الخ

2. فصل 88a فى ايام الجمعات وهى ايام الاسابيع وعلاماتها هكذا

3. فصل 88b فى تاريخ العرب وهو مشهور شهوره المحرم صفر الخ

5. فصل 90b فى تاريخ الفرس وشهوره

6. فصل 92a فى التاريخ الملكي وضع فى عهد السلطان جلال الدولة والدين ملكشاه

7. فصل 93b فى الكواكب السبعة وافلاكها وهي زحل المشتري الخ

8. فصل 99b فى البروج واجزائها

9. فصل 101b فى سير الكواكب، الشمس تتم دورة فى سنة

10. فصل 102b فى الجوزهر وعرض القمر والكواكب، للشمس مدار

11. فصل 105a فى الساعات والارتفاعات، يقسم اليوم بليلة

12. فصل 107b فى نظر الكواكب وتناظر بعضها الي بعض، اما النظر فاذا اجتمع

13. فصل 110b فى مزاجات القمر بالكواكب وانتقالاته، يبدأ فى الصفحة

14. فصل 113b في منازل القمر وهي ثمانية عشرون منزلا وهذه اسماؤها

15. فصل 116b في ظهور الكواكب واختفائها وسائر احوالها العلوية، يختفى في المغرب

16. فصل 119a في بقيا ما يورد في التقاويم، يورد في الاوراق الاثنى عشر

17. فصل 121b في بيوت الكواكب ووبالاتها، الجدي والدلو

18. فصل 122b في اشراف الكواكب وهبوطاتها، شرف الشمس في الدرجة التاسعة عشرة

19. فصل 124a في المثلثات واربابها، الحمل والاسد والقوس وهي المثلثة النارية

20. فصل 125a في حدود الكواكب، لكل كوكب من المتحيرة درجات

21. فصل 126a في وجوه الكواكب وغيرها من الخطوط، اما الوجوه فهو ان يقسم

22. فصل 128a في اوجات الكواكب وخصيصاتها، اوجات الشمس والمتحيرة

23. فصل 130a في احوال البروج، الحمل والثور والجوزاء بروج الربيع

24. فصل 131a في احوال الكواكب، زحل والمريخ نحسان ادبرهما زحل

25. فصل 133a في البيوت الاثنى عشر، البيت الذي يطلع من المشرق

26. فصل 135b في افراح الكواكب وما يشبهها، فرح زحل في الثاني عشر

27. فصل 136b في احوال الانظار، التثليث والتسديس نظر المودة

28. فصل 138a في مدلولات الكواكب السبعة، زحل كوكب المشايخ

29. فصل 138b في احوال الايام، اذا كان القمر ناظرا الي السعود

30. فصل 141a في اصول ما يحتاج اليها في الاختيارات الجزئية، يجب صلاح حال القمر

Schluss des Grundtextes f. 141b: كونه في برج منقلب منصرفا عن سعد للبيع ومتصلا الي سعد للشري ولنقتصر في هذا المختصر على هذا القدر وليرجع من اراد الزيادة عليه الي الكتب المؤلفة في هذا الفن،

Schluss des Commentars f. 143a: ومع ذلك فالمناسب للبيع كون القمر منصرفا عن سعد وللشري كونه متصلا بسعد ولنقنع من الكلام بهذا القدر حامدين لذلك القدر مصلين على سيد البشر، تمت

Das 4. Kapitel kommt hier mit besonderer Zählung und Ueberschrift nicht vor: s. bei Lbg. 131, 14.

F. 96a. 99a. 119a. 125b. 129b. 130 sind einige grössere Lücken auf den Seiten gelassen.

Dasselbe Werk in Lbg. 131, 14, f. 114—167.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Das 4. فصل f. 119a handelt: في تاريخ الروم.

5680. Spr. 1838.

2) f. 153—158.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser nicht genannt: es ist wol نصير الدين الطوسي

Anfang f. 153b: نريد ان يثبت اختلاف وقوع الخطوط في الاشكال التي يعرف منها اوضاع مراكز افلاك عطارد في مسيراتها ومقادير ابعاد مركز التدوير عن مركز العالم ومعدل المسير ومقادير اختلافه الاول بحسب الابعاد المختلفة الخ

Mathem.-astronomische Abhdlg in Betreff des Merkur, vielleicht von Naçīr eddīn eṭṭūsī.

F. 156b مقدمة نافعة في معرفة الاختلاف التي يحدث بسبب الخروج عن المركز،

Schluss f. 158a: فقد تبين بالاستقراء ولم يلح لي طريق برهاني بعد الي ذلك والله الموفق، تم

5681. Spr. 1844.

115 Bl. 4to, 23 Z ($22^2/_3 \times 13^3/_4$; $15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: überaus wurmstichig, besonders in der vorderen Hälfte; lose Blätter und Lagen. Der Rand (bisweilen auch der Text) stark ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und dick. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1a oben von neuerer Hand:

شرح التذكرة للسيد الجرجاني

was richtig ist.

Commentar des السيد الشريف الجرجاني zu dem astronomischen Werke des نصير الدين الطوسي das betitelt ist التذكرة النصيرية.

Anfang f. 1b: تبرك الذي جعل في السماء بروجا تختلف المراتب والاثر وزينها بثوابت الكواكب . . .

وبعد فان علم الهيئة . . . منصوبة الى معرج السموات العلى الخ

Essejjid esserīf *elǵorǵānī* † $^{816}_{1413}$ (No. 1801) sagt in der Vorrede, er habe mit diesem Werke einen mittelgrossen Commentar zu dem astronomischen Werke des Ettūsī, dessen Titel der obige ist, liefern wollen. Derselbe beginnt f. 2^a so: الحمد لله مفيض الخير الفيض في اللغة هو السيلان من الكثرة يقال فاض الماء فيضا اذا كثر حتى سال من جوانب الوادي . . . وملهم الصواب اي يلقى الصور العلمية . . . وصلواته . . . على سيدنا المبعوث بفصل الخطاب . . . وعلى آله خير آل واصحابه خير اصحاب . . . نريد ان نورد اي في الكتاب الذي توجهنا اليه جملا اي احكاما مجملة بلا تفصيل الخ

Das Grundwerk enthält 4 Kapitel.

1. باب f. 2^b فيما يجب تقديمه لكل علم موضوع يبحث في ذلك العلم عنه (in 2 فصل)
   1. فصل 5^b في ذكر ما يحتاج الى معرفته مما يتعلق بالهندسيات
   2. فصل 10^b في ذكر ما يحتاج في هذا العلم . . . من الطبيعيات
2. باب 13^a في الفلكيات (in 14 فصل)
   1. فصل 13^b في استدارة السماء والارض وكون الارض عند السماء كمركز الكرة عند محيطها وكونها غير متحركة بالجملة
   2. فصل 16^b في ترتيب الاجرام ونضدها
   3. فصل 18^a في الدواير العظمى المشهورة من عدة الحساب اذا ارادوا تقدير الدواير واقطارها
   4. فصل 23^a في الاوضاع التي تحدث بسبب الحركتين الاوليين واحوال الكواكب الثابتة
   5. فصل 28^b في اسناد بعض الحركات المختلفة في الرؤية المعلومة بالرصد الى اصول يقتضي تشابهها
   6. فصل 33^b في افلاك الشمس وحركاتها
   7. فصل 36^b في افلاك القمر وحركاته
   8. فصل 46^b في افلاك عطارد وحركاته الطولية
   [9. فصل في افلاك الثوابت]
   10. فصل 52^a في عروض الكواكب الخمسة
   11. فصل 55^b في الاشارة الى حل ما ينحل من الاشكالات الواردة على حركات الكواكب المذكورة
   12. فصل 64^a في اختلاف المنظر قد يعرض للكواكب القريبة من الارض وخصوصا للقمر
   13. فصل 66^b في اختلاف نور القمر وفي الخسوف والكسوف
   14. فصل 71^b في النطاقات واحوال الظهور والاختفاء والاقترانات
3. باب 74^a في هيئة الارض وما يلزمها بحسب اختلاف اوضاع العلويات (in 12 فصل)
   1. فصل 74^a في جملة من هيئة الارض واحوالها
   2. فصل 80^b في خواص خط الاستواء
   3. فصل 82^b في بيان خواص المواضع التى يكون لها عرض اقل من الربع على وجه كلى
   4. فصل 84^a في خواص المواضع التى عرضها لا يتجاوز تمام الميل الكلي
   5. فصل 86^a في خواص المواضع التى يجوز عرضها تمام الميل الكلي ولا يبلغ ربع الدور في هذه المواضع بميل
   6. فصل 88^b في خواص المواضع التى يكون عرضها ربعا من الدور
   7. فصل 89^b في مطالع البروج
   8. فصل 92^b في مقادير الايام بلياليها الىوم بليالته
   9. فصل 95^b في الصبح والشفق
   10. فصل 97^a في معرفة اجزاء الايام وهي ساعات ومعرفة ما يتركب من الايام وهي الشهور والسنين
   11. فصل 101^a في درجات ممر الكواكب بنصف النهار وطلوعها وغروبها
   12. فصل 103^a في معرفة خط نصف النهار ومعرفة سمت القبلة برصد ارتفاعين متساويين للشمس في يوم واحد عن جنبى غاية ارتفاعها
4. باب 104^b في معرفة مقادير الابعاد والاجرام (in 7 فصل).
   1. فصل 104^b في مساحة الارض
   2. فصل 106^b في معرفة ابعاد القمر من مركز العالم
   3. فصل 108^a في مقادير اقطار القمر ودايرة الظل وابعاد الشمس وراس مخروط الظل عن الارض
   4. فصل 110^b في مقدار قطر الشمس وجرمي النيرين
   5. فصل 111^a في سير ابعاد الشمس وابعاد السفليين وجرميهما
   6. فصل 113^a في ابعاد الكواكب العلوية واجرامها
   7. فصل 114^a في بعد الثوابت واجرامها

Schluss f. 115ª: هذا منتهى الابعاد المعلومة المقدرة ومن بعد محدب الفلك الاعظم فلا يعلمه الا الله سبحانه وفي بعض النسخ وختم الكتاب حامدين لله تعالى ومصلين على نبيه المصطفى وعلى آله الطيبين الطاهرين وحسبنا الله ونعم الوكيل.

Schrift: von verschiedenen Händen. Die zu Grunde liegende Schrift ist sehr klein, gleichmässig, zierlich, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ergänzung ist etwas grösser. Persischer Zug, nicht undeutlich, etwas flüchtig, vocallos. Ein Theil ist sehr klein, fein, gedrängt, vocallos. Der Text ist roth überstrichen. Am Rande stehen (besonders im Anfang) Zusätze und Bemerkungen. Nach f. 9. 15. 48 fehlt, wie es scheint, etwas. — Abschrift im Ganzen c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. II 2856.

Ein anderer Commentar zu dem Grundwerk von الحسن بن محمد النيسابوري النظام الاعرج um $^{710}/_{1310}$.

5682. Pet. 674.

233 Bl. 8vo, 21 Z. ($16^{1}/_{4}\times11^{1}/_{3}$; $12\times7^{1}/_{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; einige Blätter lose. Blatt 1 am Rande ausgebessert. Der Rand nicht ganz ohne Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel Vorblatt^{a} oben am Rande (von anderer Hand) u. am Ende der Vorrede f. 1^{b}:

نهاية الادراك في دراية الافلاك

Verf. Vorblatt^{a}: قطب الدين شيرازي

Genauer im Anfang angegeben.

Anfang Vorblatt^{b}: قال مولانا واستاذنا ... قطب الملة والحق والدين محمود بن مسعود الشيرازي ... اما بعد حمد الله فاطر السموات فوق الارضين عبرة للناظرين المتوسمين ومزينها بزواهر الثوابت والمتحيرين آية لدقايق صنعه فيها قلوب المستبصرين ... فانّي قد كنت برهة من الزمان عازما على ان احرر لنفسي ولسائر الاخوان في علم الهيئة التي فاز بالسعادة عالمها ... رسالة مغنية عن غيرها مشتملة على زبدة المبسوطات المؤلفة الخ

Die höchststehende Wissenschaft ist die Astronomie. Maḥmūd ben masʿūd eššīrāzī qoṭb eddīn, um $^{710}/_{1310}$, hat längst sich vorgenommen, darüber ein umfassendes Werk zu schreiben, ist aber durch allerlei Hindernisse davon abgebracht. Endlich ist es ihm, durch Annäherung an den شمس الدين محمد بن بهاء الدين محمد الجويني (um $^{735}/_{1335}$ noch am Leben), möglich geworden, seinen Wunsch auszuführen: ihm hat er daher auch sein Werk gewidmet. Auf den Wunsch seines Freundes محمد بن عمر البدخشي hat er den Plan erweitert und giebt nun ein die ganze Astronomie behandelndes Werk. Dasselbe ist eingetheilt in 4 مقالة (deren Uebersicht f. 1^{b}).

1. مقالة 1^{b} فيما يحتاج اليه تقديمه قبل الشروع في المقاصد (in 3 باب).

- 1. باب 1^{b} في تعريف علم الهيئة وموضوعه ومباديه ومسايله وفايدته اجمالا
- 2. باب 2^{a} (in 3 فصل) في ذكر ما يحتاج اليه تقديمه مما يتعلق بالهندسيات
  - 1. فصل 2^{a} في التعريفات
  - 2. فصل 6^{a} في اصول موضوعة متسلمة في الهندسة ايضا
  - 3. فصل 6^{b} وهي اربع واربعون مسئلة اذا دارت الكرة على نفسها
- 3. باب 8^{b} (in 2 فصل) في ذكر ما يحتاج اليه تقديمه مما يتعلق بالطبيعيات
  - 1. فصل 8^{b} في ذكر اقسام اجسام العالم وحدوثها على سبيل الاجمال
  - 2. فصل 10^{a} في مسايل طبيعية والهية وهي سبع مسائل

2. مقالة 12^{b} (in 13 باب) في هيئة الاجرام العلوية وما يتعلق بها من اوضاع بعضها عند بعض وغيره

- 1. باب 12^{b} (in 4 فصل) في استدارة السطح الظاهر من الارض والماء واستدارة السماء من حيث الحس وكون الارض عند السماء كمركز الكرة عند محيطها وكونها ساكنة في الوسط
  - 1. فصل 13^{a} في استدارة السطح الظاهر المرئي من الارض والماء عند الحس
  - 2. فصل 15^{b} في استدارة السماء حسا
  - 3. فصل 18^{a} في ان الارض عند السماء كمركز الكرة عند محيطها
  - 4. فصل 20^{b} في ان الارض ساكنة في الوسط
- 2. باب 23^{b} في ترتيب الاجرام ونضدها

3. بب 28a في الدواير المشهورة من العظام والصغار
4. باب 35b في اوضاع تحدث بسبب الحركتين الاولتين واحوال للثوابت
5. بب 48b في اسناد الحركات المختلفة في الروية المعلومة بالرصد الي اصول تقتضي جواز صدورها عن الافلاك او تشابهها
6. بب 60a في افلاك الشمس وحركاتها
7. بب 63b في افلاك القمر وحركاته طولا وعرضا
8. بب 78b في افلاك الكواكب العلوية والزهرة وحركاتها الطولية
9. باب 90a في افلاك عطارد وحركاته الطولية
10. باب 98a في عروض الخمسة المتحيرة
11. بب 122b في اختلاف المنظر
12. باب 125a (in مقدمة u. 4 فصول) في اختلاف نور القمر وفي الخسوف والكسوف وازمان ما بين الخسوفين وبين الكسوفين
فهي ان الاجتماع وتسمية 125a المقدمة بطلميوس الاتصال الخ

- 1. فصل 125b في اختلاف نور القمر
- 2. فصل 129a في الخسوف
- 3. فصل 133a في الكسوف
- 4. فصل 135a في ازمان ما بين الخسوفين والكسوفين

13. بب 140b (in 2 فصل) في النطاقات واحوال الظهور والاختفاء والقرانات

- 1. فصل 140b في النطاقات
- 2. فصل 141b في احوال الظهور والاختفاء والقرانات

3. مقالة 148a في هيئة الارض وقسمتها الي العامر والغامر وما يلزمها بحسب اختلاف اوضاع العلويات ونحوه (in 13 باب).

1. بب 148b في جملة من هيئة الارض واحوالها
2. بب 157b في خواص خط الاستواء
3. بب 160a في خواص المواضع التي لها عرض علي وجه كلي وتسمي بالآفاق المائلة وفي سعة المشرق والمغرب وتعديل النهار
4. بب 163b في خواص المواضع التي عروضها لا تجاوز تمام الميل الكلي
5. بب 166a في خواص المواضع التي تجاوز عرضها عن تمام الميل الكلي ولا يبلغ ربع الدور
6. بب 169b في خواص المواضع التي يكون عرضها ربعا من الدور سواء
7. بب 170a في مطالع البروج
8. بب 173b في مقادير الايام بلياليها
9. بب 177a في الصبح والشفق
10. بب 181a في معرفة اجزاء الايام وهي الساعات وما يركب من الايام وهي الشهور والسنون وما يتعلق بها من الكبيسة والتاريخ
11. بب 189a في درجات ممر الكواكب بنصف النهار وطلوعها وغروبها
12. بب 191a في الاظلال واحوالها
13. بب 195b في معرفة خط نصف النهار المسمي بخط الزوال وفي سمت القبلة

4. مقالة 200b (in 10 باب) في معرفة مقادير الابعد والاجرام

1. بب 201a في المقدمات
2. بب 205b في مساحة الارض وما يتعلق بها ومعرفة ارتفاع كرة البخار
3. بب 211a في معرفة ابعاد القمر من مركز العالم
4. بب 215a في مقادير اقطار القمر ودايرة الظل وابعاد الشمس وراس مخروط الظل عن الارض
5. باب 219a في مقدار قطر الشمس ونسب مقادير اجرام النيرين والارض بعضها الي بعض
6. بب 219b في سائر ابعاد الشمس وابعاد السفليين وجرميهما
7. بب 221b في ابعاد الكواكب العلوية واجرامها
8. بب 226a في بعد الثوابت واجرامها
9. بب 227b فيما اخذ على المتقدمين والمتاخرين قاطبة في الابعاد والاجرام
10. بب 229b في الطريقة الحقة في استخراج الابعد والاجرام

Schluss f. 233b: وانما يعرف ذلك من تصفح الكتب المعتبرة المصنفة في هذا الباب المومي الي بعضها في خطبة الكتاب كالرسالة المغنية والزبدة واللبب وغاية الافكار والعمدة لاولي الالباب وكالملخص وترتيب الافلاك والتذكرة والمحصل ومنتهي الادراك والتبصرة واحاط بمعانيها وادرك كنه مبانيها ثم قابل بينها وبين هذا الكتاب ليتميز عنده القشر من اللباب والله ملهم السداد والرشاد منه المبدأ واليه المعاد وان وفقني الله تعالي لاتمام ما قصدته . . . فلنختم

الكتاب حامدين لله تعالى على آلائه العظام ونعمائه الجسام ومصلين على زبدة الليالي والايام محمد خير الانام وعلى آله البررة الكرام مصابيح الظلام ومفاتيح الكلام،

Schrift: klein, fein, zierlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Indessen ist der halbe Theil der Handschrift (f. 21—30. 43—107. 123—180) in kleiner, gedrängter, flüchtiger Schrift, ebenfalls vocallos. Im Texte rothe Figuren. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Arabische Foliirung. Nach f. 197 folgt noch 197[A]. — Bl. 104[a] untere Hälfte und 104[b] ganz ist aus Versehen an unrichtiger Stelle abgeschrieben und deshalb gestrichen. — Collationirt. Am Rande nicht selten (ausser Verbesserungen) Zusätze. — HKh. VI 14065.

5683. Lbg. 144.

97 Bl. 8[vo], 21 Z. ($17 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$[cm]). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren, aber auch etwas am oberen Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser auf dem nicht mitgezählten Vorblatt von späterer Hand:

تعديل العلوم للمولى الفاضل عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة

Anfang: الحمد لله الذي زين السماء بالبروج بعد ما احكم بناءها فقال وزيناها وما لها من فروج . . . وبعد فان العبد المتوسل الى الله . . . عبيد الله . . . بن تاج الشريعة . . . يقول هذا تعديل هيئة الافلاك وهو القسم الثالث من كتاب تعديل العلوم الخ

Compendium der Astronomie, vom Verfasser 'Obeid allāh ben mas'ūd ben tāǵ eśśerī'a † c. $^{745}/_{1344}$ (No. 4393) selbst mit Commentar versehen (dieser mit س, jenes mit م bezeichnet). Es ist der 3. Theil seines über Logik u. Metaphysik handelnden encyclopädischen Werkes تعديل العلوم und heisst speciell تعديل هيئة الافلاك. Der Verf. betont die Originalität des Werkes. Der Text beginnt: علم الهيئة علم الاجرام العلوية والاربعة السفلية الخ. Es zerfällt in ungezählte فصل.

f. 5[a] فصل فى الدواير 8[a] فصل فى دورة العالم وترتيبه
11[b] فصل فى افلاك القمر 14[a] فصل فى فلك الشمس
24[b] فصل فى افلاك السفليين 28[b] فصل فى افلاك العلوية
30[b] فصل للقمر عرض واحد ثابت . . . وللعلوية عرضان
37[b] فصل فى النطاقات والاستقامة والرجوع
44[a] فصل فى احوال النيرين 45[a] فصل فى اختلاف المنظر
48[b] فصل فى خواص 50[a] فصل فى الظهور والاختفاء
56[b] فصل فى المطالع والممر الربع الشمالى
59[b] فصل فى الصبح والشفق 62[a] فصل فى الاوقات
63[a] فصل فى استخراج خط نصف النهار وسمت القبلة

Schluss f. 65[b]: فظل الخشبة او ظل خيط الشاقول هو سمت القبلة، س هذا العمل لا يحتاج الى الشرح . . . وبعد معرفته العمل سهل والله مسهل لكل عسير،

Schrift: kleine schöne Persische Hand, vocallos. Die Stichwörter der Ueberschriften grösser, selten roth. Figuren am Rande oder im Texte, fehlen aber von f. 41 an meistens in dem dafür freigelassenen Raum. — Abschrift im Jahre 846 Gomādā I (1442) von احمد الكشمرى. — Arabische Foliirung.

HKh. II 3080 (spricht aber über diesen Theil nicht).

Die Blätter 66—73 leer.

F. 74—82 enthält Persisch und ist astronomischen Inhalts.

F. 83—97 sind Arabisch. Abgesehen von dem Anfang einer Glosse zu einem philosophischen Werke (f. 83[a]) betrifft f. 83[b]—88 eine complicirte Rechenaufgabe mit Brüchen; worüber am Schlusse sogar ein kleines Persisches Gedicht beigebracht wird. — F. 89. 90[a] die Aufnahme des ابو طاهر محمد بن عالم شيخ المدعو بماجد الشرفى ثم الختارى um $^{640}/_{1242}$ in die Gemeinschaft der Çūfīs, nebst der Reihenfolge der Aufnehmenden, und Angabe einiger von ihm Aufgenommener, gleichfalls mit der Reihenfolge (الاسانيد). — Endlich f. 91—97 ein Stück Geometrie, aus der Vermessungslehre (مساحة الخ).

Die Schrift überall klein, nicht undeutlich, vocallos.

5684. We. 1138[a].

I) f. 1—32.

38 Bl. 8[vo], 13 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2 - 11$[cm]). — Zustand: lose Lagen und Blätter; stark wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel: s. Anfang. Verfasser f. 1[a]:

قال الشيخ . . . شرف الدين ابو محمد موسي [بن محمد] بن عثمان الخليلي الحنفى

(s. unten).

Anfang f. 1b: ثم املاني الشيخ هذه الرسالة في العمل بغير آلة فقال الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه مباركا عليه كما يحب ويرضى حمدا يوافي نعمه . . . وبعد فلما كان معرفة اوقات الصلوة وجهتها من شيء المهمّات اذ هما خمس شروط صحة اذ الصلاة . . . من العبادات الخ

Mūsā ben moḥammed ben ʾoṭmān *elkalīlī* śeref eddīn (abū moḥammed und richtiger) abū ʾimrān, um 805/1402 am Leben, hatte vor dem J. 803/1400 über die Kenntniss der Gebetszeiten und die Gebetsrichtung ohne Anwendung von Instrumenten eine Abhandlung geschrieben, in Vorwort und 7 مقالة; aber die Ereignisse des Jahres trafen Damask besonders hart und vernichteten unter anderen Büchern auch dies Werk. Er hat es dann später, auf Wunsch eines Freundes مساعد, wiederhergestellt und diesem dictirt und betitelt: تلخيص في معرفة اوقات الصلاة وجهة القبلة عند عدم الالات

Es besteht gleichfalls aus Vorwort und 7 مقالة.

المقدمة f. 2a في معرفة درجة الشمس في البروج ومعرفة جيوب القسي وسهامها

1. مقالة 6b في معرفة ظل الشمس ومعرفة الارتفاع من الظل
2. مقالة 9b في معرفة ميل الشمس، فهو ان يعرف جيب بعد درجة الشمس الخ
3. مقالة 11b في معرفة نصف قوس النهار والليل وتعديلهما وساعاتهما الزمانية والمستوية وفضل داير الارتفاع والارتفاع من فضل الداير
4. مقالة 14b في معرفة اوقات الصلاة وما يتعلق بذلك
5. مقالة 20b في معرفة مطالع الشمس والكواكب والعمل بهما
6. مقالة 25b في معرفة الجهات الاربع وجهة القبلة
7. مقالة 29a في معرفة الفصول في علم الاوقات

Schluss f. 30a: ومتى زيد علي مطالع درجة الشمس بالبلد كان الحاصل مطالع الطالع بالبلد وكذلك اذا زيد الماضى من الليل على مطالع النظير بالبلد وكذلك يكون الحاصل والله اعلم،

Schrift: gross, allmälig kleiner u. flüchtiger, vocallos; Stichwörter und Ueberschriften roth: doch ist gegen Ende an mehreren Stellen (besonders f. 23. 24) dafür eine leere Stelle gelassen; so auch f. 29a für die Bezeichnung der 7. مقالة. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von مسعود بن محمد بن يحيى بن ابي بكر المدني im Jahre 840/1436. — Collationirt.

Der Verfasser heisst etwas genauer so: ابو عمران موسى شرف الدين بن محمد بن عثمان بن اخت الخليلي الموقت

Auf f. 31a findet sich ein Excurs: فايدة في معرفة سهام تستعمل في تحويل سنى العالم يتعرف بها ما يغلو ويرخص من الاسعار، also wie man an den Gestirnen ein billiges oder theures Jahr ersehen könne.

5685. We. 1869.

53 Bl. 8vo, 19 Z. (17 × 12½; 12½ × 9¾cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 1 schadhaft und deshalb die Vorderseite beklebt. Fast lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب اللمعة في حل الكواكب السبعة

Im Vorwort ohne الكواكب. — Verfasser f. 1a:

شهاب الدين احمد بن غلام الله بن احمد الكوم الريشى الموقت بجامع المويد

Anfang f. 1b: يقول الفقير الي الله تعالي شيخنا الشيخ شهاب الدين احمد . . . الكوم الريشي . . . الحمد لله الذي جعل العلم شمسا حرس من الكسوف شعاعه وبدرا لزم الرءوس ارتفاعه وقطبا دار عليه فلك السعادة . . . وبعد فانى لما رايت الهمم عن طلب العلم تقلص ظلها وبعد عن معدل الطلب ميلها الخ

Aḥmed ben golām allāh ben aḥmed *elkaumrīšī* śihāb eddīn † 836/1432 behandelt hier den Lauf der Planeten und giebt dazu die nöthigen Tabellen. Dies Werk ist ein Auszug aus seinem Buche:

نزهة الناظر في تلخيص زيج ابن الشاطر

Er hat den Auszug in 12 فصل getheilt, mit 60 Tabellen; die Berechnung ist nach dem Längengrade von Elkāhira.

1. فصل 2a في التواريخ المشهورة في زماننا وهي خمسة العربي والقبطي والرومي والفارسي والعبري
2. فصل 3b في استخراج التواريخ بعضها من بعض
3. فصل 4b في المواسم والاعياد وغيرها

4. فصل 5^a في مقومات السيارة والعقدين
5. فصل 6^b في الرجوع والاستقامة وعروض الكواكب وميل الشمس
6. فصل 8^a في معرفة غاية ارتفاع الشمس ونصف قوس النهار وساعاته المستوية
7. فصل 8^b في المطالع الفلكية والبلدية والطالع وتسوية البيوت
8. فصل 9^b في معرفة الاجتماع والاستقبال
9. فصل 10^a في الخسوف والكسوف
10. فصل 12^b في ظهور الكواكب وخفائها ورؤية الاهلة
11. فصل 13^b في اتصالات الكواكب السيارة بعضها بعضا ومقارنتها للعقدين وغير ذلك

Darauf folgen die darauf bezüglichen Tabellen, jede in üblicher Weise mit Ueberschriften versehen; zu Abschnitt 1 gehören f. 14^b—15^b, zu 2 f. 16^a—17^a; zu 3 f. 17^a—19^a u.s.w.; zu 11 f. 43^b—47^b. Dann kommen f. 48 u. 49^a Nachträge.

Das 12. فصل ist nicht vorhanden; denn f. 49^a Mitte sagt der Verfasser: ولما انتهيت الى هذا الموضع من هذه الجملة رايت ان اقطع الكلام معترفا بان جمعي لهذا المعنى لم يكن على سبيل التصنيف ولا [على] طريق التاليف بل رتبة الاختصار الخ
Er habe hier sein Werk abgebrochen, denn seine dahin gehörigen Sammlungen seien nicht zur Veröffentlichung geeignet, sondern befänden sich auf der Stufe der Auszüge. Nichts desto weniger findet sich f. 52—53^a — freilich von anderer Hand, viel später geschrieben — das fehlende 12. فصل mit der Ueberschrift:

في تتمات يحتاج اليها

Es schliesst: وكان المثبوت بازاء السهم في السطر الثالث موافقا والا فثبت مقوم المنتهي اليه وتحته الماخوذ منه ونعمل العمل بتحصيل موضع السهم والله تعالى اعلم

Dann werden die obigen Worte (f. 49^a) ولما انتهيت . . . اقطع الكلام hinzugefügt, als ob nun erst der Schluss des Werkes eintrete. Diese Ergänzung ist aber doch wol aus späterer Zeit.

Uebrigens steht f. 49^a die Angabe, dass von dem Werke viele Abschriften im Umlauf seien, die der Verfasser nach der vorliegenden Ausgabe zu berichtigen bittet.

Die nach f. 49^a noch von dem Verfasser hinzugefügten Tabellen enthalten:
f. 49^b جدول يعلم منه نظر الكواكب بعضها الى بعض
f. $50^{a.b}$ u. $51^{a\ b}$ جدول اطوال البلاد وعروضها وانحراف قبلتها من زيج الشيخ الامام . . . علاء الدين علي بن الشاطر الدمشقي على ان ابتداء الطول من ساحل البحر الغربي الى الشرق

Die Schrift f. 1—14^a ist ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Die Tabellen und die bisweilen auf ihrem Rande stehenden Bemerkungen sind in kleinerer gefälliger Schrift, zum Theil roth. Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$. Die Schrift f. 52. 53 ziemlich gross, rundlich, ungefällig, aber deutlich, rührt etwa vom J. $^{1250}{}_{1834}$ her. — HKh. V 11193.

5686.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 801.

61 Bl. 8^{vo}, c. 18—25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ (von f. 11 an: 12×10)^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" اللمعة في حل السبعة، مختصر زيج ابن الشاطر، تاليف احمد ابن غلام الله ابن احمد الشهير بنكوم الريشي

Schluss wie bei We. 1869; das 12. فصل schliesst sich hier f. 17^a unmittelbar an das 11. an und endet f. 19^a mit den dort angegebenen Schlussworten. — F. 19^b—20^b einige astronomische Bemerkungen, die nicht zum Werke selbst gehören. — Dann folgen f. 21^b die Tabellen bis f. 60^a; die letzte: دستور خسوف القمر سنة ١١٣٤،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und -buchstaben roth. Der Text in rothen Linien. Die Zeilen f 1—6^a in rothen Linien. — Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

F. 60^b ein astronomischer Excurs في معرفة المباشرة بالقمر وطريق العمل بها

2) Lbg. 68, 6, S. 325—416.

4^{to}, 19 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Das 12. فصل folgt hier unmittelbar auf das 11., als zum Ganzen gehörig. Schluss des

Textes S. 346 so wie bei We. 1869, f. 53ᵃ angegeben ist.

Abschrift im J. 1292 Ǵomādā I (1875).

Es folgen noch S. 417—424 astronomische Tabellen, aber ohne besondere Ueberschriften, zu dem Voraufgehenden nicht gehörig.

5687. Lbg. 721.

127 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15¼; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح د" اللمعة في حل الكواكب السيارة السبعة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: تبارك الذي جعل في السماء بروجا وجعل فيها سراجا . . . اما بعد فيقول . . . محمد الخضري الشافعي . . . انه لما كان الاشتغال بفن الميقات من اشرف ما تعرف فيه الاعمال والاوقات الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Moḣammed *elḱiḍrī*; dem Verfasser hat der des ابو الخير الحسني nicht genügt.

Der Commentar beginnt zu dem längeren Anfangsstück desselben (الحمد لله الذي جعل العلم . . . في تلخيص زيج ابن الشاطر) f. 2ᵇ so: الزيج بكسر الزاي وسكون التحتية فجيم اصله خيط البنائين لوزن البناء ويسمى المطمر ايضا وهو فارسي معرب . . . ثم جعل لقبا لعمل الميقات لاحتياجهم الي الخيط في اخذ استواء النجوم، الخ

Der 12. Abschnitt (في تتمات يحتاج اليها) steht f. 121 ff. Er schliesst f. 125ᵇ so: وكمل العمل بان تطرح مقوم المنتهى اليه . . . يحصل موضع ذلك السهم والله اعلم، فضع في محله من النصبة واحكم عليه بما تقتضيه من احكام التنجيم الخ

Die Schlustworte f. 126ᵇ: بما ذكر فيهو يعز ويعلو ويرتفع والا فعكسه فانظر ذلك في كتب الاحكام وهذا آخر ما يسره الله والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Collationirt. — Abschrift von حسين السرخي الساحوري القدسي im J. 1266 Ǵomādā I (1850).

F. 127ᵃ enthält eine Notiz des حسين افندي المنجم über den Aufenthalt der Geheimbündler (رجال الغيب).

5688. Pet. 673.

7) f. 37—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 4) — Titel f. 37ᵃ: كتاب ارشاد الحاير (s. Vorwort).

Verfasser f. 37ᵃ: شهاب الدين احمد ابن المجدي
Ausführlicher:

احمد بن رجب بن طيبغا بن عبد الله المصري
شهاب الدين ابو العباس ابن المجدي

Anfang f. 37ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فان هذا كتاب سميته بارشاد الحاير الي تخطيط فضل الداير وهو ينقسم الخ

Astronomisches Werk des Aḣmed ben raǵab ben ṭībogā ben ʾabdallāh elmiçrī šihāb eddīn *ibn elmeǵdī*, geb. 767/1365, † 850/1446, über die Behandlung astronomischer Messinstrumente. Der Titel in Pet. 673, 6, f. 23ᵇ (und HKh. I 475) weicht etwas ab:

ارشاد الحائر الي معرفة وضع خطوط فضل الدائر

Es zerfällt in 3 قسم und Schlusswort.

1. قسم 37ᵇ (in Vorwort, 7 Kapp. u. تكملة) في البسيطة
   - المقدمة 37ᵇ في ذكر الجسم الذي يوضع عليه والآلة التى يوضع بها
   - 1. باب 39ᵃ في رسم خطوط فضل الداير بظل ارتفاع فضل الداير
   - 2. باب 40ᵃ في عمل ذلك بتمام سمت الارتفاع
   - 3. باب 41ᵃ في عمل ذلك ببعد الظل على مدار الحمل
   - 4. باب 42ᵃ في معرفة ذلك من جهة سمت الاعتدال
   - 5. باب 43ᵇ في عمل ذلك بدايرة المعدل
   - 6. باب 44ᵃ في عمل ذلك بطريق الهندسة
   - 7. باب 45ᵃ في وضع قوس العصر
   - 47ᵃ التكملة في التنبيه على مسايل واصول معتبرة محصورة في ١٠ امور
2. قسم 53ᵇ (in Vorw., 7 Kapp. u. تكملة) في رسم المنحرفات
   - المقدمة 54ᵃ في تحرير السطح ورسم خط الافق ومعرفة الانحراف وجهتيه وحساب ما يحتاج اليه في جميع الابواب او بعضها وهي

اخراج الجيبت وارتفاع القطب وفضل الطولين ونصف التعديل

1. باب 64ᵇ في رسم خطوط فضل الداير ببعد الظل على خط الافق

2. باب 68ᵇ في وضع ذلك بالسمت والظل الواقع

3. باب 69ᵇ في عمل ذلك بالبعد على مدار الحمل

4. باب 70ᵇ في وضع ذلك بسمت الاعتدال

5. باب 73ᵇ في وضع ذلك بداية المعدل

6. باب 74ᵇ في وضع ذلك بالهندسة

7. باب 76ᵇ في وضع قوس العصر على هذه المنحرفات

79ᵇ التكملة في المثال والتنبيه على مسايل

3. قسم 82ᵃ في وضع خطوط فضل الداير على المايلات (in Vorwort, 7 Kapp. und تكملة).

82ᵃ المقدمة في معرفة انحراف السطح المايل وجهته ومقدار ميله وارتفاع القطب عليه وجهته وفضل الطولين واخراج الجهات

1. باب 86ᵃ في وضع خطوط فضل الداير على المايلات ببعد الظل

2. باب 87ᵃ في رسم ذلك بالسمت والظل الواقع

3. 4. 5. باب 88ᵃ فالعمل فيها كما تقدم في المنحرفات اذا استخرجت الجهات على السطح وحصلت فضل داير السطح كما تقدم فاما الافق فعلى موازاة خط المركز كما سبق،

Dies ist alles, was über die 3 zusammengefassten Kapitel gesagt ist; dann unmittelbar: واما الباب السادس، وهذا ما انتهي التي من نسخة نقلت من خط المولف مكتوب فيها هذا آخر ما وجدناه بخط المؤلف والله اعلم،

Der Verfasser hat sein Werk also unvollendet gelassen: denn diese Handschrift ist abgeschrieben von einer Handschrift, die nach dem Original des Verf. gemacht ist; darin steht eben nur noch die Ueberschrift „Kap. 6", und dann bemerkt: Weiter finde sich in der Handschrift des Verf. von diesem Werke nichts.

Abschrift vom J. 966 Ramaḍān (1559). — HKh. I 475.

F. 88ᵇ — 90 enthält verschiedene astronomische Kleinigkeiten, auch einige Tabellen, zum Theil nach الفرغاني.

Lbg. 110, 2, f. 23—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, aber nach den Anfangsworten ist es ein Stück aus demselben Werk.

Anfang: قال ابو العباس ابن المجدي رحمه في كتابه ارشاد الحائر، فصل في ذكر فنون يجب تعديمه واتقانه وهو لمعرفة نهاية ما يقع على السطح المفروض من خطوط فضل الداير مشرق ومغربا في جميع السنة،

Woran sich f. 24ᵇ ein Stück von عز الدين الوفائي schliesst über تصحيح قوس العصر.

5689. Pet. 673.

6) f. 23—36.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 23ᵃ:

كـ زاد المسافر

Vollständiger (nach der Einleitung f. 23ᵃ unten):

زاد المسافر الي معرفة رسم فضل الداير

Verf.: شهاب الدين احمد ابن المجدي الشافعي

Anfang: f. 23ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فهذه رسالة لطيفة في معرفة وضع خطوط فضل الداير على البسايط القايمات والمايلات الخ

Auszug aus derselben astronomischen Abhandlung, vom Verfasser selbst gemacht und mit Zusätzen versehen. Zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

1. Kap. 23ᵃ في رسم فضل الداير على السطح الموازي للافق ويعرف بالبسيطة

2. Kap. 26ᵇ في رسمه على السطح القايم ويعرف بالمنحرفة

26ᵇ فصل متى استقبلت الحايط الجنوبي الخ

27ᵃ فصل في معرفة مقدار الانحراف

27ᵇ فصل في رسم خطوط فضل الداير

29ᵇ فصل واما معرفة ما تقدم الخ

3. Kap. 31ᵃ في رسمه على الموازي لاي سطح فرض غيرهما ويعرف بالمايلة

32ᵃ فصل في معرفة اخراج الجيبات على المايل ورسم فضل الداير

33ᵃ فصل واما حساب ما تقدم الخ

34ᵇ الخاتمة في ذكر مسايل تتعلق بمعرفة موضع المركز وطول الشخص وما يلتحق بذلك

Abschrift vom J. 966 Raǵab (1559). — HKh. III 6773.

5690. We. 1151.

2) f. 28ᵇ—29ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 28ᵃ:

تحفة الاحباب فى نصب الباذهنج والحراب

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 28ᵃ:

شهاب الدين ابن المجدي

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله على نعمائه وافضاله والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة سميتها بتحفة الاحباب . . . نذكر ذلك فى عرض مخصوص . . . فنقول اعلم ان سمت القبلة بمدينة مصر الخ

Abhandlung über die Gebetsrichtung, von demselben Verfasser.

Schluss f. 29ᵇ: وهو جيب تمام السمت قوسه يكن نح آ يآ تمامه لو نح ن وهو السمت وقس على ذلك تصب ان شاء الله تعالي، تمت

Collationirt. — Abschrift im J. 836 Ǵom. II (1433).

F. 30ᵃ enthält, von ganz später roher Hand, einige kurze Gebete beim Erscheinen des Neumondes der 3 ersten Monate des Jahres.

5691. WE. 191.

3) f. 188ᵇ. 189ᵃ.

8ᵛᵒ (Text: 13¼ × 5¼—6ᶜᵐ). Schräg über die Seiten laufende, kleine, zierliche, deutliche, vocallose Schrift. — Titel fehlt; er ist:

رسالة فى قوس قزح

Verfasser nach der Unterschrift:

حسام الدين التقاني [التوقاتي .l]

Anfang: اعلم ان الاحساس بقوس قزح علي ما قالوا يتوقف علي امور لوقوع الاجزاء الخ

Abhandlung über den Regenbogen, von Ḥusām eddīn *ettūqātī*, mit dem Beinamen Emīr elmadāris (etwa Schulrath), um $^{850}/_{1446}$ am Leben. (Nach HKh. III p. 364. 400 starb er im J. $^{926}/_{1520}$ [nach II p. 197 im J. $^{946}/_{1539}$]: dies ist jedoch ein Irrthum, falls er nicht einen Anderen dieses Namens meint.)

Schluss: فان قزح اسم الشيطان، تمت

Es schliesst sich f. 189ᵇ noch eine Erklärung von mathematischen Ausdrücken an, die in der Abhandlung vorgekommen sind, und f. 190ᵃ eine dazu gehörende Figuren-Tafel.

5692. We. 1130.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½×13; 13½×8½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand schadhaft und durchweg ausgebessert, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Klappe und Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجوهر المكنون فى الحساب المصون
لعبد الرحمن بن على بن محمد الاقفهسي الصوفي

Anfang f. 1ᵇ: فصل فى معرفة حساب جدول انصاف اقطار المدارات الموازية لمعدل النهار لدرجة درجة من فلك البروج ويسمي جدول الاصل وطريقه ان تاخذ نصف قطر المنطقة المفروضة الخ

Anleitung zu astronomischen Berechnungen, nebst Tabellen, von 'Abd erraḥmān ben 'alī ben moḥammed *elaqfahsī* eççūfī, um $^{860}/_{1456}$ am Leben. Er war ein Schüler des Ibn elmeǵdī (f. 9ᵃ).

3ᵃ فصل فى اخراج المقنطرات الشمالية لكل عرض من جدول الاصل، ولنبدأ باستخراج الافق اولا،
3ᵇ فصل فى حساب المقنطرات الجنوبية لكل عرض واستخراج افقيا لما فى الشمال
4ᵃ فصل واعلم ان الاعمال المتقدمة كلها انما هي مبنية على اصل الشيخ محمد بن كثير الفرغاني الخ
4ᵇ فصل فى حساب السمت لاي عرض فرض
5ᵃ فصل فى حساب المقنطرات الواقعة على خط نصف النهار
5ᵇ فصل فى اخراج مدار الجدي بالحساب
5ᵇ فصل فى استخراج قطر مدار السرطان
6ᵃ فصل فى استخراج مدار مجهول من مدار معلوم
6ᵇ فصل فى اخراج مراكز السموت بعضها من بعض
7ᵃ فصل فى حساب الدائر وفضل الداير على المدارات الثلاث
7ᵃ فصل فى معرفة جيب الغاية 7ᵃ فصل فى حساب الاصل
7ᵇ فصل فى حساب نصف قوس النهار
7ᵇ فصل فى حساب الدائر وفضل الداير فى مدار الجدي
8ᵃ فصل فى حساب الداير وفضل الداير فى راس الحمل والميزان

Es folgen dann, von f. 8ᵇ an, Tabellen zu diesem astronomischen Werke. Dieselben sind aber in unrichtiger Folge und haben auch wol Lücken; sie sind so zu ordnen: f. 8. 9. 20. 21. 17 (ist fast ganz leer gelassen); Lücke; 11; Lücke; 18. 14—16. 10. 12. 13. 19.

Der Verfasser sagt f. 19ᵇ in dem Nachworte, dass die Tafeln des محمد بن كثير الفرغانى durch Abschreiber sehr verdorben seien; er habe hier also nach Möglichkeit berichtigt und zweckmässig eingerichtet.

Schluss f. 19ᵇ: والتعفف عن حاسبه فن الانسان لا تخلو قدرته من شغل يشغله عن ابواب الخير غالبا واسال الله ان ينفع به مستحقه انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stich-Buchstaben roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Nicht bei HKh.

5693. We. 1712.

4) f. 106—110.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18×12½; 12×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 106ᵃ:

هذه رسالة فى علم الميقات المسماة بلقط الجواهر فى الخطوط والدواير

Verfasser f. 106ᵃ:

بدر الدين محمد سبط الماردينى الشافعي

Anfang f. 106ᵇ: قال الشيخ ... سبط الماردينى ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... اما بعد فهذه مقدمة اوردت فيها ما يجب استحضاره لمن يبتدي فى علم الميقات فاقول النقطة شيء من ذوات الاوضع لا جزء له الخ

Bedr eddīn moḥammed *sibṭ elmāridīnī*, um 863/1459 am Leben, behandelt in dieser Schrift die Kunde der Gebetsstunden, für Anfänger. Er fängt mit den Elementen der Geometrie an. Das Werkchen ist in ungezählte فصل getheilt, aber es kommt dabei auch ein Kapitel vor f. 108ᵇ: باب فى معرفة بعض حدود يستعين المبتدي بها، الارتفاع عبارة عن ارتفاع الشمس عن الافق الخ

Schluss f. 110ᵇ: وقس حدود اعمال الكوكب على جدول اعمال الشمس، واعلم انى قد اطلقت لفظ الافق عنا ومرادي به المرئي لا الحقيقى بحيث ذكرته فى رسالتى المسمى بلمطلب والله سبحانه اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 107 ist eine grössere Lücke.

Dasselbe Werkchen in Pm. 396, 5, f. 25ᵇ—30.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14½×8½ᶜᵐ). — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter (auch am Rande) roth. Abschrift c. 1150/1737.

5694. We. 1810.

4) f. 17—39.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔×14½; 15×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. Bl. 32 oben und 35—39 unten am Rande schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 17ᵃ:

"رقايق الحقايق فى معرفة حساب الدرج والدقايق لمحمد سبط الماردينى

Titel in der Vorrede f. 17ᵇ ebenso, nur ist معرفة fortgelassen.

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فيقول الفقير ... محمد سبط الماردينى الموقت الشافعي ... ليس فى حساب الاعمال الفلكية احسن من طريق حساب النسبة الستينية وهي المستعملة فى عصرنا هذا الخ

Zur Berechnung der Himmelskörper-Bewegungen ist das beste Verfahren die Anwendung der Minuten-Proportion, sagt derselbe Verfasser (Sibṭ elmāridīnī); sie werde zu seiner Zeit viel angewandt, mit Vernachlässigung der früheren und schwierigen Methoden. Eine passende Anleitung zu jenem Verfahren gebe es nicht, ausser der Abhandlung (مقدمة) seines Lehrers شهاب الدين احمد ابن المجدي († 850/1446), deren Titel كشف الحقائق فى حساب الدرج والدقائق. Dieselbe sei aber schwer zu verstehen, nehme auch in mancher Hinsicht zu viel Rücksicht auf die alte Methode. Er habe also einen verständlichen Auszug daraus gemacht und darin

von überflüssigen Dingen und von der früheren Methode Abstand genommen. Dieser Auszug ist eingetheilt in Vorwort, 10 Kapp. u. Schlussworte.

المقدمة 18ª في معرفة حروف الجمل المستعملة في هذه الصناعة و كيفية وضعها مفردة ومركبة ومعرفة الدرج ومرفوعها ومنحطها وكيفية وضعها في مراتبها وكمية اسوسها

1. باب 19ª في معرفة الجمع، وهو ضم عددين الخ
2. باب 20ª في معرفة الطرح، وهو اسقاط عدد من عدد اكثر منه
3. باب 20ᵇ في معرفة جدول الستينى المسمى بالنسبة الستينية ومعرفة سبب وضعه
4. باب 21ᵇ في معرفة جنس حاصل الضرب المضروبان على تسعة اقسام عقلية
5. باب 22ª في معرفة ضرب المركب من مرتبتين فاكثر وهو الغالب
6. باب 24ª في معرفة جنس خارج القسمة
7. باب 25ª في معرفة القسمة، وهي طلب مقدار نسبته الي المقسوم الخ
8. باب 28ᵇ في معرفة امور تتعلق بالقسمة من تتمات وتحسينات واختصار منها
9. باب 31ᵇ في معرفة التجذير، وهو استخراج جذر العدد
10. باب 34ᵇ في الميزان وهو عدد يمتحن به صحة العمل الحسابي

الخاتمة 36ᵇ في معرفة تعديل ما بين السطرين وذلك ان جداول نصف النهار والتعديل والسعة والمطالع والداير وفضله والسمت ونحوها محسوبة لرءوس الدرج الصحاح غالبا الخ

Schluss f. 39ᵇ: فحصل ت نت درج ودقايق وهو الارتفاع المطلوب لذلك الظل المفروض، والله اعلم والآن قد كمل لنا بفضل الله تعالي وعونه ما اردنا وضعه في هذه المقدمة . . . فنسال الله الحمد على جميع النعم والصلاة والسلام . . . وصلي الله . . . دايما الي يوم الدين امين،

Schrift: (bis f. 26) klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Von f. 27 an grösser und kräftiger von derselben Hand. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Viele Randbemerkungen. F. 17ᵇ u. 18ª ist der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 17ª verschiedene Verse, Lob des Wissens enthaltend. Nach f. 33 fehlt etwas (wol 1 Blatt).

HKh. III 5111 (دقائق الحقائق الخ) V 10694.

5695.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 455, 2, f. 12—31ª.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch der Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 12ᵇ ebenso. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (Buchstaben) roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von عارف سليمان بن عبد الله مولي السيد ابراهيم حقي الارضرومي الياسيني im J. 1169 Rabî' I (1755), in Constantinopel.

2) We. 1141, f. 79—97.

S. bei No. 4139.

3) We. 1145.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; 16×11^{cm}). — Zustand: lose Lage in einem Pappdeckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schluss (nur 6 Zeilen) derselben Abhandlung. Dann folgen f. 1ᵇ—6ª Tabellen, ohne besondere Ueberschriften. Auf der Vorderseite des Deckels steht: النسبة الستينية وجداولها

Schrift: ziemlich gross u. breit, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5696. Spr. 1168.

5) f. 33—37ª.

Format etc. u. Schrift, c. 23—27 Z., wie bei 1). — Ueberschrift:

للماردينى وسماها شرح الغرام في سرح الغلام

Anfang: الحمد لله الذي ارسل الرياح بشرا بين يدي رحمته واظهر من خزاين علمه بدايع صنعته . . . وبعد فلما اتخت بدمشق الركاب والقيت العصاة والجراب الخ

Schluss: وهي صناعة ابتدعتها ونكتة اخترعتها لم يسبقنى اليها احد من ادباء العصر فهي احري بان تسمي جريدة القصر وصلت بحسن التوسل ولها في الدور تسلسل وهي هذه الداير،

In dieser Einleitung erzählt Sibṭ elmāridīnī, wie er in Damaskus zu dem Entschlusse gekommen sei, sein Werk دايرة النجم zu verfassen.

5697. Spr. 1837.

27 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب الهيئة السَنية في الهيئة السُنّية

(so auch Vorrede f. 1b u. Schluss f. 27b). — Verfasser f. 1a:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... عبد الرحمن السيوطي ... الحمد لله الذي علمنا ما لم نكن نعلم وصلى الله على سيّد الخلق محمد وعلى آله وصحبه وسلم، [وبعد] هذا كتاب في علم الهيئة اقتبسته من الآثار وتتبعته من الاخبار ليبتهج اولو النهى ويعتبر اولو الابصار، الخ

Sammlung von Aussprüchen des Qorān und der Tradition und der Geschichtskunden über Gegenstände der Astronomie, von Essojūṭī † 911/1505. Das Werk zerfällt in eine Anzahl von Abschnitten (ungezählt, und nicht فصل genannt), mit besonderen Ueberschriften.

f. 1b ذكر ما ورد في العرش والكرسي، قال تعالى وهو رب العرش العظيم الخ

3b ذكر ما بين العرش والسماء السابعة، اخرج ابو الشيخ من طريق مجاهد

4b ما ورد في اللوح والقلم، قال تعالى في لوح محفوظ وقال الخ

6a ما ورد في السموات السبع والارضين، قال الله تعالى الذي خلق سبع سموات

11a ما ورد في الشمس والقمر والنجوم، قال تعالى وجعل القمر فيهن نورا

16a ما ورد في الليل وفي النهار وفي الساعات، اخرج ابو الشيخ من طريق عبد المنعم

17a ما ورد في الماء والرياح، واخرج ابو الشيخ من طريق ابي عصمة نوح ابن ابي مريم

19b ما ورد في السحاب والمطر، اخرج ابن ابي حاتم وابو الشيخ عن عطا

22a ما ورد في الرعد والبرق والصواعق، قال تعالى فيه ظلمات ورعد وبرق

23b ذكر ما ورد في المجرة والقوس، اخرج الطبراني وابو الشيخ من طرق عن معاذ

24b ما ورد في الزلزلة، اخرج ابو الشيخ وابن ابي الدنيا في كتب العقوبات

24b ما ورد في الجبال، اخرج ابو الشيخ عن عبد الله بن بريدة قال قاف جبل

25b ما ورد في البحار، اخرج ابو الشيخ عن ابن عباس قال ان هذا الخلق

26a ما ورد في بحر النيل، اخرج احمد وصححه عن انس ان رسول الله صلعم قال

Schluss f. 27b: وظلمة فاتيت ابن عباس فسالته عن ذلك فقال فيه كما قال عبد الله بن عمرو، تم كتاب الهيئة الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف بن احمد بن ابراهيم النابلسي الشافعي im Jahre 996 Ǵomādā I (1588).

HKh. VI 14437. 14340 (unrichtig: الهيئة السنية).

5698.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 346, 5, f. 93—105.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 93a ebenso.

Abschrift im J. 967 Šawwāl (1560). — Collationirt.

2) We. 1703, 11, f. 60b—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 971/1563.

3) We. 1818, 10, f. 78—86.

8vo, 25 Z. (19½ × 11¾; 14 × 7cm). — Zustand: am oberen Rand (aber auch sonst öfters) fleckig; Bl. 79 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 78a ebenso. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vornüberliegend, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف النقاش الحنفي im Jahre 1077 Raǵab (1667). — Bl. 87. 88a leer.

4) Spr. 1836.

20 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 14⅔; 14½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand:

كتاب الهيئة السنية للحافظ السيوطي

Vollständiger Titel in der Unterschrift f. 20a. Am Rande f. 1b steht noch als Titel: هذا كتاب يسمّى كشف التلبيس (nicht bei HKh.).

Anfang: باب ما ورد فى المجرة والقوس من كتاب الهيئة السنية للامام السيوطي رحمه، اخرج الطبراني والشيخ من طريق عن معاذ بن جبل عن النبي صعم الخ

[Statt من كتاب الهيئة ist jetzt gefälscht: هو كتاب الهيئة]

Das Werk ist hier etwas anders geordnet von dem Abschreiber; übrigens ist es vollständig. Er hat hier f. 1ᵇ—4ᵃ zuerst aufgenommen die dort letzten 5 Abschnitte (von ذكر ما ورد فى المجرة والقوس an bis zu dem Abschnitte ما ورد فى النيل, nebst dem dort angeführten Schlusse). Dann folgt f. 4ᵃ der Abschnitt ما ورد فى العرش والكرسى u. s. w. bis zu dem Abschnitte ما ورد فى الرعد والبرق والصواعق.

Es schliesst hier mit dem Schluss dieses Abschnittes: ان يهاجر الي الشام حتى لا تكون رعدة ولا برقة الا ما بين العرش والفرات، وهذا آخر كتاب الهيئة الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Ša'bān (1697) von منلا احمد بن منلا مصطفى, nach der Handschrift des محمد بن خياط بن موسي بن نصري الطيباني الشافعي vom Jahre 1094 Ḏū'lqa'da (1683).

5) Lbg. 335, 1, f. 1—37ᵃ.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen ausgebessert, z. B. f. 37. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; Verfasser steht zu Anfang. — Schrift: klein, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1180} $_{1766}$.

5699. WE. 193.

1) f. 1—47.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20\frac{3}{4} \times 14\frac{3}{4}$; 14×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; fleckig; sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schlechter Pappdeckel. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

هذا كتاب علم الزيج الي الشيخ تقى الدين

Der Titel nach f. 1ᵃ, Z. 5 v. u.:

جريدة الدرر وخريدة الفكر

(obgleich allerdings auch in dem zweiten Gliede der Text جريدة hat, was jedoch unzulässig ist). — Der Verfasser in der Ueberschrift f. 3ᵇ u. 4ᵃ:

تقى الدين محمد بن زين الدين معروف

Anfang: احمد الله مبدا كل شاو وغاية واصلي واسلم . . . وبعد فهذه غاية لم اسبق اليها ونهاية ما عثر احد قبلي عليها الخ

Dies astronomische Werk des Moḥammed ben ma'rūf taqī eddīn † $^{993}/_{1585}$ ist gewidmet dem سعد الدين افندي (f. 2ᵃ, 3). Der Zweck des Werkes ist, die Gebetsstunden und die Gebetsrichtung zu bestimmen, die Viertel des Astrolabiums genau zu berechnen und annähernd genau die Flächen und Winkel; der Verfasser meint, dass جمشيد vor ihm sich vergebens damit abgequält habe.

Auf die Vorrede f. 2ᵃ, in welcher er über die Zahlenbezeichnung und den Inhalt des Werkes spricht, folgt f. 3ᵃ·ᵇ جدول الجيوب الاعشارية f. 4ᵃ·ᵇ جدول الظل الاعشاري. Nach diesen Tabellen kommt:

5ᵃ في معرفة الاجناس لحاصل الضرب وخارج القسمة والجذر بهذا الجدول

5ᵃ الاعمال الفلكية، الميل الاول، . . .، الميل المنكوس، الخ

16ᵇ طبايع السيارة (darin 17ᵇ جدول طبايع البروج وقواها)

18ᵃ جدول الكواكب (18ᵃ Tabelle darüber nach Ptolemaeus, 18ᵇ desgl. nach den Aegyptischen Astronomen).

19ᵃ—21ᵃ (Tabellen) السهام المستعملة في التحاويل وغيرها

21ᵃ وجوه الكواكب

21ᵃ شرف الكواكب وهبوطها وافراحها وآفاتها (23ᵃ الهيلاجات).

23ᵇ السنون المنسوبة الى الكواكب السبعة والفردارية والانوار

24ᵇ جدول غرتى التاريخين العربي والرومي

25ᵃ (nebst Tabellen) استخراج التاريخ الرومي من العربي

26ᵇ مركز الشمس واوجها 27ᵃ جدول اوساط الشمس

27ᵇ جدول حصة تعديل الايام بلياليها للشمس

28ᵃ·ᵇ جدول تعديل الشمس

29ᵃ في معرفة تقويم القمر

29ᵇ في معرفة متى يحل احد النيرين او غيرهما بدرجة معينة كاعتدال او شرف او تحويل،

29ᵇ في الاتصالات 30ᵇ في معرفة رؤية الاهلة

31ᵇ القاب اتصالات القمر بالشمس

31ᵇ اقسام ايام الشهر عند العرب

32ᵃ فى ايام الاسبوع واسمائها فى الجاهلية
32ᵇ. 33ᵃ. 33ᵇ جدول اوساط القمر فى السنين وفى الايام وفى كسور الساعات
34ᵃ جدول تعديل خاصة القمر
35ᵃ جدول دقايق الحصص 36ᵃ جدول تعديل الوسط
37ᵃ جدول الاختلاف 37ᵇ وسط الجوزهر
38ᵃ جدول عرض القمر ودقايق النقل وتسمي التعديل الثالث
38ᵇ حصة تعديل الايام بلياليها
39ᵃ مطالع البروج بالفلك المستقيم من اول الجدي
40ᵃ مطالع البروج البلدية لعرض قسطنطينية
41ᵃ احوال الكسوف والخسوف (nebst Tabellen).
44ᵃ جدول اختلاف منظر القمر فى الطول والعرض
45ᵃ جدول كسوف الشمس
47ᵃ فى معرفة استخراج التواريخ السبعة المشهورة بعضها من بعض بقواعد واصول

Bricht f. 47ᵇ ab mit den Worten: وما كان دون ثلاثين فيعدد ما وقع فيه من الرموز الحمرا الخذ

Viel fehlt bis zum Schluss des Werkes nicht.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text meistens in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Es scheint das von HKh. III 5064 u. d. T. دستور الترجيح لقواعد التسطيح aufgeführte Werk zu sein; vielleicht aber auch das الدر النظيم فى تسهيل التقويم desselben Verf., HKh. III 4905.

5700. Lbg. 953.

11 Bl. 4to, 35—36 Z. ($23^1/_3 \times 16^1/_2$; $20 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 3 lose. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ر" وسيلة الطلاب لمعرفة اعمال الليل والنهار بطريق الحساب ليحيى بن محمد الحطاب المالكي

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: قال ... يحيى بن محمد الحطاب ... الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنهار نشورا ... وبعد فهذه رسالة متضمنة لمعرفة ما يحتاج اليه المبتدي فى علم الفلك الخ

Astronomische Abhandlung des Jaḥjā ben moḥammed ben moḥammed ben 'abd erraḥmān elmekkī erroʿainī *elḥaṭṭāb* gest. c. $^{1000}/_{1591}$ in 7 Kapp. (vielen Abschnitten) und Schlusswort, abgekürzt aus der Abhandlung seines Vaters: Ausrechnung der Tag- u. Nachtstunden, hauptsächlich zu Gebetszwecken.

1. باب 1ᵇ فى معرفة التاريخ العربى والسنة البسيطة والكبيسة منه ومعرفة اليوم الذي يدخل به السنة العربية من ايام الاسبوع واليوم الذي يدخل به الشهر العربى
2. باب 2ᵃ فى معرفة التاريخ القبطى
3. باب 3ᵃ فى معرفة البروج وبرج الشمس والقمر ودرجتهما والفصول الاربعة
4. باب 4ᵃ فى معرفة المنازل والمنزلة الطالعة بالفجر ومنزلة الشمس والقمر
5. باب 4ᵇ فى معرفة الميل والغاية ونصف قوس النهار والليل
6. باب 6ᵃ فى معرفة الظل المبسوط والظل المنكوس وظل الزوال وظل العصر والدائر وفضله والدائر بين الظهر والعصر وبين العصر والمغرب وحصتى الشفق والفجر
7. باب 8ᵃ فى معرفة المطالع الفلكية والمطالع البلدية ومطالع الوقت ومطالع الكوكب والماضى والباقى من الليل

الخاتمة 8ᵇ in 2 فصل.

Schluss f. 9ᵃ: فان ذكرها على التفصيل لا تسعه هذه المقدمة وهذا ما اردت اختصاره من اصل هذا الكتاب مما يتعلق باعمال الليل والنهار وما يوصل الى ذلك

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre $^{1231}/_{1816}$ von ابراهيم السنديونى الشافعى

Daran schliesst sich von derselben Hand f. 9ᵃ ein astronomischer Excurs über Schaltjahr فائدة فى معرفة السنة الكبيسة من البسيطة من التاريخ القبطي und einige andere, darunter ein Reǵez-Gedicht von c. 60 Versen, von عبد الرحمن بن عيسى المرشدي الحنفى المكي † $^{1037}/_{1628}$, über die Mondstationen, anfangend:

الحمد لله مقدر القمر منازلا تبعدت ليعتبر

Zuletzt ein Gedicht von c. 18 Versen des الامام الشافعى über die Kenntniss der Gebetsstunden, anfangend (Ṭawīl):

ومعرفة الاوقات فرض معين على عقلاء الناس فهو موكد

5701. Spr. 1851.

12 Bl. 8vo, 13 Z. (19 × 14; 11 × 5⅔cm). — Zustand: wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (auf dem Vorblatt von neuer Hand unrichtig): تشريح فلك خلخالي. Der richtige Titel scheint der bei Pm. 396, 7 angegebene zu sein. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول الفقير الى الله تعالى حسين الحسيني الخلخالي لما كان اشرف الطاعات بعد الايمان هو الصلوة امر الله بها وعين وقتها الخ

Im Anschluss an die verschieden erklärte Qorânstelle (Sura 17, 80): اقم الصلوة لدلوك الشمس الى غسق الليل وقران الفجر folgt hier eine Erörterung über diese Gebetszeit. Das in dem Commentar der الوقاية von صدر الشريعة (No. 4584) erwähnte Berechnungsverfahren setzt allerlei in Vergessenheit gerathene Kenntnisse voraus: daher Ḥosein elḥoseinī elḫalḫālī † 1014/1605 um Erläuterung gebeten ist. Er beginnt seinen Commentar f. 2b so: قوله وطريقه اي طريق معرفة وقت الزوال وفيئه ان يستوي وجه الارض وسطها بحيث لا يكون بعض جوانبها اي جوانب وجنبها وسطحها مرتفعا وبعضها منخفضا وذلك ليكون الدايرة المرسومة عليها موازية لدايرة الافق الخ

Bl. 12 ist von neuer Hand ergänzt, danach ist der Schluss f. 12b: وتكون السنة الشمسية هذه يوما وثلثة اذ لا يتعين في هذا الموضع شيء من المشرق والمغرب والجنوب والشمال، تمت والحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وصحبه اجمعين،

Am Rande astronomische Figuren; ebenfalls bisweilen Glossen, und so auch stellenweise zwischen den Zeilen.

Der Text mit rothen Strichen eingerahmt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

5702.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 396, 7, f. 40b—48.

8vo, 15 Z. (Text: 16½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel und Verfasser fehlt. Aber f. 1a steht richtig:

رسالة للخلخالي في المبقات

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1851.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Am Rande mathematische Figuren: auch ein Paar Bemerkungen. — Abschrift c. 1130/1718.

2) Spr. 1862.

7 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 13; 13½ × 8½cm). — Zustand: der Rand ausgebessert; die einzelnen Blätter haben früher an einander geklebt und haben sich die einzelnen gegenüberstehenden Seiten stark auf einander abgedrückt, so dass es schwer ist, den Text zu lesen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1a:

هذه رسالة افادها القطب الاعظم والنحرير الاكرم حسين الحسيني الخلخالي المسماة بالرسالة البندية رحمه

Verfasst und fertig geworden im J. 1006 Ṡa'bān (1598).

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Figuren im Text. Am Rande öfters längere Bemerkungen. Abschrift im J. 1180 Rabī II (1766) von عبد الله بن حسن

Nach f. 5 fehlt 1 Blatt.

5703. Pm. 396.

2) f. 11—18.

8vo, 18—19 Z. (Text: c. 15 × 9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel f. 11a:

تشريح الافلاك

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 11a:

بهاء الدين محمد العاملي

Anfang f. 11b: ربنا ما خلقت هذا باطلا سبحانك فقنا عذاب النار واجعلنا من المتفكرين . . . وبعد فيقول . . . بهاء الدين محمد العاملي هذه درة يتيمة احتوت من فن الهيئة على اصوله ولبابه الخ

Grundzüge der Astronomie: in Vorwort, 5 Abschnitten, Schlusswort, von Moḥammed ben ḥosein el'âmulī behā eddīn † 1031/1622. Das Werk ist dem ابو المظفر شاه اسمعيل الحسيني الصفوي gewidmet.

العالم الجسماني كرة منضدة من ثلث عشرة كرة 12a المقدمة
في الدواير العظام والصغار والقسي المشهورة 12b فصل 1.
الدايرة

2. فصل 13^b في صورة افلاك السبع السيارة
3. فصل 14^b في الحركات وما يتبعها
4. فصل 15^b فيما يتعلق بالارض واختلاف اوضاع بقاعها
5. فصل 16^b في الصبح والشفق
خاتمة 17^b في استخراج خط نصف النهار

Schluss f. 18^a: ان زاد طول البلد او بقى له بقدره ان نقص وظل المقياس ح خط سمت القبلة وهي اعلى خلاف جهة الظل، هذا ما اردنا ايراده في هذه الاوراق والحمد لله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. Mit schwarzen Figuren. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Mq. 728, 1, f. 1—11.

49 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21×15; $14 \times 4^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel steht auf dem ungezählten Vorblatt und in der Vorrede f. 2^a und Unterschrift. Verfasser f. 1^b in der Vorrede. Der Schluss ebenso (bis جهة الظل). Dann: هذا ما غفلت عنه عوائق الزمان ولا ينتسبه طوارق الحدثان والحمد لله ... والسلام على ... الطاهرين المعصومين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Anfangs viele Bemerkungen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift vom J. 1239; so steht die Zahl sehr deutlich, aber falsch; es ist das J. $^{1139}/_{1726}$; s. bei Mq. 728, 2.

5704. Min. 190.

1) f. 1—150.

250 Bl. 4^{to}, 16 Z. ($23 \times 13^1/_2$; $14 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig, besonders stark zu Anfang. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel steht auf dem ungezählten Vorblatt in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes so: شرح تشريح الافلاك. Genauer im Vorwort f.1^b:

تفريح الادراك في توضيح تشريح الافلاك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله منير الثواقب الدوارة حول الارض بتدبيره ... اما بعد فيقول ... ابن الصادق الحسينى رحمه صدر الدين محمد شرح الله صدره ... هذه حواش اتفقت منى حين قراءة بعض الاعزة من المترددين الي الرسالة المسماة بتشريح الافلاك على النح

Glossen zu demselben astronomischen Werke, von Moḥammed elḥoseinī çadr eddīn *ibn eççādiq*, um $^{1085}/_{1674}$ am Leben. Dieselben werden mit قوله eingeführt. Zuerst f. 1^b: قوله ربنا ما خلقت النح اقتبس من آية آل عمران وهذا اشارة الي السموات والارض ... قوله واختلاف الليل والنهار اي تعاقبهما كقوله تعلي جعل الليل والنهار خلفة ... قوله وصلي على بدر سماء النبوة فيه ايماء الي تشبيه سير الانبياء بسير حالات القمر النح

Die Eintheilung ist hier ebenso wie bei dem Grundwerk, aber das 1. فصل hat die Ueberschrift f. 36^a: في المفروضات und das 5. f. 127^b: في درة البُخار

Das Schlusswort (الخاتمة) beginnt f. 133^b. Die letzte hier angeführte Textstelle f. 150^a: قوله وهي الي جهة خلاف الظل، الضمير عايد الي القبلة فان المراد بالقبلة البيت النح und der Schluss der Glossen f. 150^b: من خطوط السمت العربي على ثلثة وستين فكان انحراف سمت القبلة عن الجنوب الي المغرب سبعا وعشرين درجة،

Die Glosse ist verfasst und vollendet im J. 1083 Moḥ. (1672).

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gut, vocallos. In goldenen Linien eingerahmt, eine zweite Einfassung läuft an den Rändern hin. Zu Anfang f. 1^b steht ein goldverziertes Frontispice. — Abschrift c. $^{1085}/_{1674}$.

Collationirt. — Auf f. 127 u. 137 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 127^A u. 137^A.

2) f. 152 — 198^a
3) f. 198^b — 202^b } Persisch.
4) f. 203^a — 205^a

5705. Spr. 1865.

1) f. 1^b — 28^a.

30 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Die Seiten stellenweise zusammengeklebt u. auf einander abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: يا رافعا للاجرام العلوية بلا عمد ويا مزينها بزينة الكواكب بلا معونة ومدد ... اما بعد فان صناعة استخراج التقويم وساير الاعمال النح

Astronomische (und chronologische) Abhandlung, in Vorrede und 28 Kapitel. Dieselbe ist nach f. 23ª verfasst im J. 1040/1630.

Schluss f. 28ª: اما في بيت واحد او في البيتين فاخرج ذلك السهم الواقع في البيت بما عرفت اولا وتمم العمل كما عرفت، تمت الكتاب بعناية الملك الوهاب،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, sehr gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von اسمعيل بن حسين c. 1150/1737.

F. 1ª, queer über die Seite laufend, dieselbe Hand, ein Persisches Stück astronomischen Inhalts, behandelnd: تعديل الايام بلياليها, entlehnt dem شرح زيج ميرم چلبي.

5706. We. 1768.

1) f. 1–18.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19½×14½; 14–14½×9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, besonders zu Anfang: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الهداية من الضلالة في معرفة الوقت والقبلة بغير آلة
لشهاب الدين احمد القليوبي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رسم على صفحات الوجود قواطع الادلة وهدى العقول بها الى بيان الوقت ... وبعد فان علم الوقت والقبلة من اهمّ المطالب لتوقف الصلاة وغيرها عليه في الغالب الخ

Die Unkenntniss der Zeitgenossen in Betreff der Kenntniss der Zeit und der Qibla ist sprüchwörtlich geworden; dem abzuhelfen, hat Aḥmed *elqaljūbī* † 1069/1658 (No. 4367) diese Abhandlung verfasst, um zu lehren, wie man ohne Hülfe von Instrumenten die Zeit und Richtung zur Ka'ba kennen könne. Zerfällt in Vorwort und 12 Kapitel.

9. باب 11^b في كيفية اخراج الجيبات الاربع وخطي نصف النهار والمشرق لمعرفة المتوسط من الكواكب وغير ذلك مما ياتي ومما مرّ

10. باب 12^b في معرفة الماضي والباقي من الليل من جهة القمر والمنازل

11. باب 13^b في معرفة جملة من ادلة القبلة الشرعية الموصلة اليها

12. باب 14^b في استقبال القبلة

Schluss f. 18^a: ومن شك في محراب منها او غيرها فلينظر فيه بالادلة المتقدمة ليعرف صحته او فساده فان لم يفعل ذلك وصلي اليه فصلاته باطلة ايضا لانه جاهل بمعرفة الوقت والقبلة والله سبحانه وتعالي اعلم وصلي الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. Nicht selten längere Randbemerkungen. — Abschrift von علي الطيبي im Jahre 1082 Rabī' II (1671) von der Abschrift des محمد القلقشندي nach der des Verfassers.

F. 18^b unten einige Verse von الامام الشافعي.

5707. We. 1149.

6) f. 79^b—82^b.

8^{vo}, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 4) (nur etwas grösser). Bl. 79 ganz lose. — Titel fehlt. Derselbe ist allgemein (nach Elmoḥibbī) منظومة في التنجيم oder speciell:

المقنع في اختصار علم [oder bloss علم] أبي مقرع

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن سعيد السوسي المرغيتي

(Ausführlicher in We. 1149, 1 und Spr. 1856.)

Text eines astronomischen Gedichtes. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1856. Genauere Angaben s. bei Spr. 1856.

5708. We. 1149.

1) f. 1—55.

193 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$; $15 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel; wasserfleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe; der Rücken ist durchgerissen. — Titel fehlt: er ist nach f. 54^b:

الممتع في شرح المقنع

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي منّ علينا بيسارة علم اوقات الليل والنهار وانعم بفضله ومنه باقتطاف ازهار روضة الاعتبار . . . وبعد فيقول . . . محمد بن سعيد بن محمد بن يحيى بن احمد بن داوود بن ابي بكر بن يعزي السوسي المرغيتي هذا شرح قصدت فيه تبيين رجزنا المسمي بالمقنع في علم ابي مقرع قاصدا فيه الاختصار والوقوف عند الحاجة الخ

Commentar des Moḥammed ben sa'īd ben moḥammed essūsī *elmargītī* (bei Spr. *elmargīmī*, bei Lbg. المدغني, bei Elmoḥibbī *elmarīatī* المريعتي) abū 'abdallāh † $^{1090}/_{1679}$ zu demselben Gedicht (المقنع). Die Zeit, klagt der Verf., sei dieser Art wissenschaftlicher Bestrebungen abhold, er habe sich daher auf das Nothwendigste bei der Erklärung beschränkt. Weiteres s. bei Spr. 1856. Der Commentar beginnt, nach 3 voraufgeschickten Textversen, f. 2^a so: الحمد هو الثناء الجميل على جهة التعظيم والتبجيل . . . ومحمد هو اسم نبينا الذي منّ الله علينا بارساله . . . البادي من اسمائه صلعم وكذلك الزكي ومعناه الطاهر من العيوب الخ

Schluss f. 55^a: نسل الله العظيم بجاه نبيه الكريم ان يجعله كذلك ويحمل فيه المقصود من الانتفاع ويحقق فيه الرجاء والامتاع ويجعله خالصا لذاته تبارك وتعالي ويثبت اجره . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم' كمل بحمد الله وعونه وحسن توفيقه الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1158 Rab. I (1745) von سليم in der Stadt قندية auf der Insel كريد (Kreta).

Bl. 55^b—60^b sind leer geblieben.

5709. Spr. 1856.

15 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{3}{4} \times 14$; $13\frac{3}{4} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a:

هذا كتاب المطلع على مسائل المقنع

so auch in der Vorrede f. 1^b. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول العبد المعترف بما هو معترف المرتجي عفو ربّه عن جميع ذنبه محمد بن سعيد بن محمد بن يحيى بن احمد السوسي

المرغيمي . . . الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد [فهذا] تقييد مختصر على نظمنا المسمي بمقنع اختصار علم ابي مقرع سئله منى بعض المبتدئين الخ

Abgekürzter Commentar desselben Verfassers zu demselben Gedicht, verfasst im Jahre 1040/1630. Es beginnt f. 1ᵇ (v. 1. 4):

يقول بعد حمد مجري الفلك ثم على محمد الهادي الزكي
يا سايلي مختصرا يكون في نظم ابي مقرع المؤلف

Das hier abgekürzte Gedicht enthält die Ansichten des Astronomen عبد الحق [oder محمد] بن على البربري ابو مَقْرَع ابو محمد [ابو عبد الله oder] 'Abd elḥaqq (oder Moḥammed) ben 'alī elberberī *abū maqra'* lebt im 8. Jhdt d. H. Es beginnt: يا سائلا جملة ما في العدم und handelt „über die (Gebet) Stunden". Die Ordnung desselben hat unser Verfasser nicht überall beibehalten, auch selbst Einiges hinzugefügt.

Das Gedicht behandelt:

f. 2ᵇ في ايام العام العربي والمهمات فيه
4ᵇ في ايام السنة العجمية والمهمات منها
7ᵇ في مدخل يَنَّيْر والشهور
8ᵇ فصل فيه قاعدة يعرف بها ما مضي من الشهر مطلقا
9ᵃ منزلة الشمس وبرجها 10ᵃ منزلة القمر وبرجه
11ᵇ في اوقات الصلوة والسحور والساعة والطلوع
14ᵃ فصل في سواعد الكواكب وتحسيها وطبايع البروج

Schluss des Gedichts f. 15ᵃ:

ابياتها صاحا وعامها شم مصليا على النبى الهاشمي

Der Commentar beginnt f. 2ᵃ (zu den ersten 9 zusammen stehenden Versen): فاعل يقول هو محمد في اول البيت الثالث وسياتي الكلام على الفلك في محله الخ
Er schliesst zu dem letzten Verse so f. 15ᵇ: وابيات هذا المختصر عددها نقطة ثلمة صحا وهي تسعة وتسعون بيتا الا واحدا وكان نظمه في عام شم وهو عام اربعين والف حال كوني مصليا على النبى الهاشمي وآله وصحبه والحمد لله رب العالمين امين

Für شم im Text u. Commentar ist wol غم zu lesen.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Text-Verse roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe Werk in Lbg. 1045, 1, f. 1—12.

376 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. (21²/₃ × 15¹/₄; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Beide stehen im Vorwort: der Verfasser hat daselbst den Gentilnamen المدغني, was schwerlich richtig ist. S. bei We. 1149, 1.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross und kräftig, vocallos. Das Grundgedicht roth. — Abschrift von يوسف بن يحيى بن ابراهيم البروني im J. 1262 Rab. I (1846).

5710. Spr. 1863.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (21 × 14¹/₂; 14 (17) × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, zum Theil etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نتيجة الافكار في اعمال الليل والنهار
لرضوان افندي

Anfang f. 1ᵇ: يا من سمك السماء وزينها بالكواكب وسيرها بقدرته رب المشارق والمغارب . . . وبعد فلما ان كان من اهم المهمات واقرب القربات النظر في تحرير ما هو وسيلة الي معرفة الاوقات الخ

Astronomisches Werk über Zeitrechnung, in 4 Kapitel, von Riḍwān efendī elfelekī (الفلكى), Verfasser des الزيج الرضوانى und des "اسنى المواهب", gestorben im J. 1122/1710.

1. باب 2ᵃ (in 3 فصل) في معرفة التواريخ الثلاثة
 1. فصل 2ᵃ في التاريخ العربي
 2. فصل 2ᵇ في معرفة التاريخ القبطي
 3. فصل 3ᵃ في التاريخ الرومي وهو تاريخ الاسكندر الثاني
2. باب 3ᵇ (in 3 فصل) في معرفة مقوم الشمس
 1. فصل 3ᵇ في معرفة مقومها لنصف النهار لطول ندنه من ساحل البحر الغربي المحيط على اصول رصد الغ بيك السمرقندي
 2. فصل 4ᵃ في معرفة المقوم لغير وقت الزوال
 3. فصل 4ᵃ في معرفة نقل المقوم من مصر الي طول اي بلد شئت
3. باب 4ᵃ في معرفة تحويل الشمس لطول مصر
4. باب 4ᵇ (in 2 فصل) في العمل بالكواكب
 1. فصل 4ᵇ في معرفة الماضي والباقي من الليل من توسط الكواكب
 2. فصل 5ᵃ في معرفة توسط الكواكب وطلوعها وغروبها في وقت مفروض

Schluss f. 5ª: فمن مطالع طلوعه زج والكوكب الغارب زاوية العواء فان مطالع غروبه وتمه والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلي الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين،

Dann folgen die Tabellen.

5ᵇ. 6ª جدول تقويم الشمس لطول ندته من ساحل البحر الغربي على اصول الرصد الجديد لالغبيك السمرقندي تحرير رضوان افندي

6ᵇ—9ᵇ سنون عربية وسنون قبطية

10ª جدول مدخل الشهور العربية وجدول مدخل الشهور القبطية

10ᵇ جدول مدخل السنين والشهور الرومية

11ª—14ª دقائق البعد وساعات التحويل للبروج

14ᵇ اسماء البلدان وطولها وعرضها

15ª—17ᵇ برج الحمل والثور والجوزاء والميزان والعقرب والقوس

18ª جدول الميل الافاق لكل عرض، جدول نصف الفضلة

18ᵇ جدول سعة المشرق والمغرب، جدول الارتفاع الذي لا سمت له

19ª جدول غاية الارتفاع لكل درجة افاق لعرض لا شمال

19ᵇ جدول ارتفاع اول وقت العصر لعرض لا شمال

20ª جدول المطالع البلدية لعرض لا شمال

20ᵇ بقية المطالع البلدية وتسمي مطالع الشروق

21ª جدول مطالع البروج بالفلك المستقيم من اول الجدي

21ᵇ بقية مطالع الفلكية وتسمّي مطالع الزوال

22ª جدول مطالع المتوسط لمغيب الشفق الاحمر على ان الحصّة من مرّ

22ᵇ بقية مطالع المتوسط لمغيب الشفق من مقنطرة مرّ لعرض لا شمال

23ª جدول مطالع المتوسط لظهور الفجر الصادق لعرض لا شمال

23ᵇ بقية مطالع المتوسط لظهور الفجر الصادق على ان الحصة من مقنطرة و

24ª جدول ارتفاع الذي لا سمت له، جدول الاصل المطلق، جدول بعد القطر

24ᵇ—34ᵇ اسماء الكواكب، مطالع التوسط، البعد، الجهة، القدر، نصف قوس الظهور،

Schrift: f. 1ᵇ—5ª in rothen Strichen eingerahmt: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift im J. 1240 Saʿbān (1825).

Dq. 49, f. 75—92 enthält ein Stück aus dem astronomischen Werk

الجوهرة اللامعة والنتيجة الجامعة

desselben Verfassers. Es betrifft die Zeitberechnung und giebt eine Zusammenstellung der arab. kopt. griech. Monate (f. 78ª), und einen koptischen Jahreskalender (f. 77ᵇ—80ª).

5711. Lbg. 221.

1) f. 1—9ª.

135 Bl. Folio, c. 30—32 Z. (32½×22; 23½×15ᶜᵐ). — Zustand: Anfangs unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو العمنس الصيمري، خير طلب المطلوبات من العلوم امتحان لطيفات احكام النجوم، انتخبت كتابي هذا الشريف ونظمته باحسن التأليف لكل شريف المذهب الخ

Der Name des Verfassers ist wol ابو العنبس [oder العنبسة] الصَّيْمَرِي. Das obige ابو العمنس ist sicher unrichtig. F. 66ᵇ heisst er: ابو المس الصمرى und in Cod. Par. Suppl. 672, S. 327: ابو العنبث الصيمري منجّم. Dieser Abū ʾlʿanbas eççaimarī lebt vor 640/1242. — Ausführliche Beschreibung der 12 Bilder des Thierkreises, vom Widder anfangend: zuerst allgemein, dann welche Farbe es hat, welche Thiere, Pflanzen, Gesteine, Wasser, Länder, Mondstationen, Körpertheile, Beschäftigungen mit demselben in Zusammenhang stehen, u. s. w.

قول البروج الحمل وهو برج ذكر مشرقي جوهري ملوكي نري . . . لونه يعد الي الحمرة كلون النار . . . له من الحيوان كل ذي اربع قوائم الخ

Schluss f. 9ª: السرطان نماء السماء العقرب للانبر غاتر في والمشرق والمغرب، والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift nach f. 92ᵇ im J. 1162/1749.

5712. Spr. 1857.

1) f. 1—15.

20 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15×10½; 11×7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken, Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb,

ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1^a:

هذه رسالة تعلم منها الفصول الربع (d. i. الاربعة)

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال سيدنا الشيخ عبد الرحمن المغربي النحوري ' الحمد لله الذي جعل الشمس ضياء والقمر نورا وقدره منازل ليعلم العباد عدد السنين والحساب ... وبعد فهذه مقدمة تعلم منها الفصول الاربعة واجزاء الليل واوقات الصلاة الشرعية والجهات الاربع ' الخ

Astronomische Abhandlung des 'Abd errahmān elmagribī *ennāhūrī* über die 4 Jahreszeiten, die Theile der Nacht, die Gebetsstunden, die 4 Himmelsrichtungen. In 20 Kapiteln.

1. باب f. 1^b في معرفة اليوم الذي يدخل به آذار وهو اول السنة الرومية لان الاعتدال الربيعي يكون فيه '
2. باب 2^a في معرفة السنة الكبيسة الرومية
3. باب 2^b في معرفة السنة الكبيسة العربية
4. باب 3^a في معرفة اسماء الشهور الرومية ويقال لها السريانية
5. باب 3^a في معرفة اسماء الشهور القمرية وهي العربية
6. باب 3^b في معرفة اس السنة الرومية
7. باب 4^a في معرفة اليوم الذي يدخل به كل شهر رومي سوى آذار
8. باب 4^b في معرفة الشهر الرومي
9. باب 5^a في معرفة وقت الظهر والعصر والمغرب في كل بلد ومدن
10. باب 7^a في معرفة الفصول الاربعة والمحكي منها على مذهب الزراع في الاقطار المباركة كبلاد الشام والروم والعجم '
11. باب 7^a في معرفة اسماء منازل الشمس والقمر وهي ثمانية وعشرون منزلة
12. باب 7^b في معرفة ما لكل فصل من المنازل
13. باب 8^a في معرفة منازل الشمس وكم تقطعت منه
14. باب 8^a في معرفة المتوسط من المنازل ليلا
15. باب 9^a في معرفة وقت العشاء والصبح وآخر الليل
16. باب 11^a في معرفة الماضي من ساعات الليل الزمانية
17. باب 11^b في معرفة منازل القمر وعلى كم يغرب في كل ليلة من اول الشهر او يطلع في كل ليلة من آخر الشهر '
18. باب 11^b في معرفة اسماء البروج وهي ١٢ برجا
19. باب 12^a في معرفة برج الشمس وكم قطعت من درجة تقريبا
20. باب 12^b في معرفة جهة القبلة الشرعية المحمدية وهي الكعبة البيت الحرام

Schluss f. 15^b: كالصين والهند والسند وجزائر وحرم والطايف وعرفات والمزدلفة ومنى وفي هذا القدر كفاية ان شاء الله تعالى وصلى الله على سيدنا محمد وآل محمد وصحبه وسلم ... الى يوم الدين ' تمت

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. Kapitel 10 steht am Rande. — Abschrift von مصطفى السعودي بلدًا الشافعي مذهبا im 2. Tisrīn (c. 1750) auf Veranlassung des الشيخ محمد البقاعي

5713. Mq. 690.

2) f. 22—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Nach dem Anfang, der fast wörtlich mit dem vorhergehenden Werke übereinstimmt, ist es dasselbe Werk: beide sind in 20 Kapitel eingetheilt. Die Angabe des Verfassers fehlt hier vor dem Anfang. Aber die Ueberschriften der ersten 7 Kapitel, also auch der Inhalt, sind verschieden, vom 8. Kapitel an ist aber wieder ziemliche Uebereinstimmung. Kap. 8 = Spr. 11; 10 = Spr. 12; 11 = 13; 12 = 14, 15; 14 = 16; 16—18 = 17—19; 20 = 20. Der Schluss weicht ab. Der Unterschied ist dieser:

1. باب 22^b في معرفة اليوم الذي يدخل به توت وهو اول شهور السنة القبطية
2. باب 23^a في معرفة السنة الكبيسة والبسيطة
3. باب 23^b في معرفة اسماء الشهور القبطية وهي ١٢ شهرا
4. باب 24^a في معرفة اليوم الذي يدخل به كل شهر قبطي سوى توت
5. باب 24^a في معرفة اس السنة القبطية
6. باب 24^b في معرفة الشهر القبطي
7. باب 25^b في معرفة الشهر العربي
9. باب 26^a في معرفة الفصول الاربعة
13. باب 27^a في معرفة المتوسط من المنازل

15. باب 27ᵇ في معرفة الحتى من الليل من جهة القمر تقريبا
19. باب 28ᵇ في معرفة وقت الظهر والعصر في كل بلد وتعدين نظر القمة

Schluss f. 33ᵇ: فمستقبل حينئذ مستقبل للكعبة في التوجيه فتمكن التجربة تبنى على هذه القاعدة والله اعلم . . . وحسبنا الله . . . والحمد لله تم

5714. Mo. 34.

7) f. 70—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt. Er steht in der Vorbemerkung f. 70ᵃ:

بيان الضرور من سند وشهور ومنازل وغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 70ᵃ: الحمد لله الذي لا يحيط بمعلوماته ولا يدرك كنه ذاته . . . وبعد فيقول ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم المكنى بابي عمرو المعروف بالاندلسي . . . اني رأيت ان علم الاوقات بالآلات متعلق على قواعد ومقدمات وليس لها مدخل في الآلات فبينت هذه المقدمة مستعين بها على معرفة ذلك الخ

Astronomische Abhandlung des Moḥammed ben abū 'lqāsim elandalusī abū 'amr (und abū moḥammed), die Zeitauffindung betreffend; in 20 Kapitel (deren Uebersicht f. 70ᵃ.ᵇ).

1. باب 70ᵇ في معرفة حروف ابجد
2. باب 71ᵃ في معرفة دخول آذار في الايام السبعة
3. باب 71ᵇ في معرفة السنة الكبيسة
4. باب 71ᵇ في معرفة اسماء الشهور الرومية ومعرفة اليوم الذي يدخلون به
5. باب 71ᵇ في معرفة الامر ومعرفة الشهر الرومي من العربي اذا جهلت لم فيه من الايام
6. باب 72ᵃ في معرفة الشهر الكامل وغير الكامل يعني الشهر الذي لا والذي آ
7. باب 72ᵃ في معرفة ما يأتي في كل شهر من السنة
8. باب 72ᵇ في معرفة اسماء البروج واسماء المنازل
9. باب 73ᵃ في معرفة الفصول الاربعة وما جرى منها ودرجة الشمس
10. باب 73ᵃ في معرفة اخذ الظل بالاقدام ومعرفة وقت الصلوتين
11. باب 73ᵇ في معرفة الساعات الزمانية وما مضى من النهار من ساعات زمانية او بقي
12. باب 73ᵇ في معرفة الفصول المختلفة لمعرفة درجة الشمس في المنازل
13. باب 74ᵃ في معرفة درجة الشمس في المنازل
14. باب 74ᵃ في معرفة اوقات الليل بالمنازل
15. باب 74ᵇ في معرفة ما بين بعد المتوسطة من المنازل وما مر من الليل من ساعات زمانية او بقي ومعرفة الطلوع والغروب
16. باب 74ᵇ في معرفة الطلوع بالفجر من المنازل من قبل ما مر من الفجر من ساعات زمانية
17. باب 75ᵃ في معرفة تبيين القمر في المنازل
18. باب 75ᵃ في معرفة الماضي من الليل او الباقي من قبل غروب القمر او طلوعه
19. باب 75ᵃ في معرفة درجة القمر في البروج
20. باب 75ᵃ في معرفة درجة القمر في المنازل

Schluss f. 75ᵇ: فحيث ننتهي العدد في المنازل فالقمر في تلك الدرجة في نصف الشهر الآتي والله اعلم وفي هذا كفاية

HKh. II 1857 (der Anfang etwas verschieden).

F. 76ᵃ und 77 enthalten Tafeln, um den ersten Tag jedes Monates zu finden, mit kurzer Anweisung zum Gebrauch derselben.

5715. We. 1143.

2) f. 15—19ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 15; 16 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel steht in der Einleitung:

الوضع على الجيب و البسيط والمنحرفات

steht auch f. 15ᵃ am Seitenrande. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 15ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول الفقير الى رحمة ربه العلي علي الملقي الشهير بالاندلسي . . . قد استخرت الله تعالى في تلخيص هذه الرسالة و استخراج فضل الدائر وفضل العصر ودائر الغروب على البسيط والمنحرفات من طريقة الحساب بسبيل ما يكون

Astronomische Abhandlung des 'Alī elmālaqī *elandalusī*, ausgezogen aus dem Werke des شمس الدين محمد بن دلال الوفائي الاسيوطي dessen Titel: الجواهر النفائس في رسم البسيط والمنحرفات. Sie zerfällt in 3 Kapitel.

في معرفة سمت فضل الداير على سطح البسيطة 15ᵃ باب 1.

Es sind in dem Text an manchen Stellen kleine Lücken und es fehlen die Angaben der Abschnitte und Kapitel; ich glaube aber, es handelt das 2. باب f. 16ᵃ, 5 في المنحرفات und das 3. f. 18ᵃ, 2 في المقاييس واخراج الجهات

Schluss f. 19ᵃ: فوسع الدايرة وان كانت خارجة فضيق البركار يحصل المطلوب والله تعالى اعلم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1137 Ǵom. II (1725).

5716. We. 1143.

3) f. 19ᵇ—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel in der Vorrede:

نزهة الناظر في وضع خطوط فضل الداير

Verfasser fehlt; es ist:

علي المالقي الاندلسي

Anfang: الحمد لله الذي امدّ البسيطة بطل انعامه الرديف وجعل النفوس الابية قايمة بطاعته مائلة الي دينه الحنيف . . . وبعد فلما كان علم الوقت من علوم الدين الواجبة على المكلفين

Astronomische Abhandlung, zur Ergänzung der in 2) besprochenen. Auf Wunsch eines Freundes verfasst, soll sie zeigen, wie die betreffende Tabelle anzufertigen und wie damit zu operiren sei. Zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort.

في انشاء الجدول وما يتعلق بذلك 19ᵇ المقدمة
في البسايط وما يتعلق بها 19ᵇ باب 1.
في المنحرفات 20ᵇ بب 2.
في المقاييس 21ᵇ الخاتمة

Schluss f. 21ᵇ: وتدقيق المقومات وتعديل ما بين السطرين وغير ذلك وفي هذا القدر كفاية لمن مارس الاعمال والله اعلم والحمد لله رب العالمين، تمت

Es folgen f. 22. 23 astronomische Tabellen, ohne Ueberschriften, deren Zugehörigkeit zu dieser Abhandlung ich nicht verbürgen kann.

HKh. VI 13734. (Er nennt den Verfasser محمد بن محمد الصوفي.)

5717. WE. 179.

7) f. 202—211.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 15 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: unten ein grösserer durchgehender Flecken. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel f. 202ᵃ:

رسالة في علم الفلك تصنيف الشيخ ابراهيم بن محمد الاندلسي

Anfang f. 202ᵇ: قال الامام ابراهيم . . . الاندلسي . . . الحمد لله الذي اخترع كرة الملكوت من غير مثال سابق واجري افلاكها بحكمته البالغة على الدرج والدقايق . . . وبعد فقد سالني بعض الاخوان ان اجمع له جملة مختصرة في معرفة ما يتعلق بها من غير آلة تقريبا على مصطلح اللغة السريانية الخ

Astronomischer Tractat des Ibrāhīm ben moḥammed elandalusī, in Vorwort und 8 Kapiteln.

في معرفة الحروف المستعملة في هذا الفن، 202ᵇ الخاتمة
في معرفة السنين العربية والسريانية وشهورهما والكبيس والبسيط، 202ᵇ باب 1.
في معرفة الاس والشهر العربي والسرياني اذا جهلا او علما او جهل ماضيهما، 204ᵃ باب 2.
في معرفة الفصول الاربعة على مصطلح اهل الشام والروم ومن يستعمل اللغة السريانية، 205ᵇ بب 3.
في معرفة اسماء منازل الشمس والقمر وتقسيمهما على الفصول الاربعة، 207ᵃ بب 4.
في معرفة منزلة الشمس والقمر والمتوسط على خط نصف النهار واخر الليل والماضي والباقي منه لوقت مفروض وما يتعلق بذلك، 207ᵇ بب 5.
في معرفة اسماء البروج وبرج الشمس والقمر ومقومها لاخلاق بني العلماء، 209ᵇ باب 6.
في معرفة جهة القبلة الشرعية، 210ᵇ باب 7.
في معرفة اوقات الصلاة الخمسة، 211ᵃ بب 8.

Schluss f. 211ᵇ: ويتوسط منزلة الفجر على التفصيل المتقدم في الباب الخامس، وبالله التوفيق وفي هذا القدر كفاية لمن يبتدي في هذا الفن،

Schrift: schlecht und flüchtig, öfters ohne die diakritischen Punkte. Zur Verdeutlichung sind 3 Tabellen hinzugefügt.

5718. Lbg. 528.

1) f. 1—10.

11 und 67 Bl. Folio, 34 Z. ($32^1/_2 \times 25$; 25×16^{cm}). — Zustand: lose Papierlage. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband fehlt. Das Werkchen liegt in Lbg. 528, 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

دستور اصول المبقات ونتيجة النظر في تحرير الاوقات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين السماء بالكواكب ... وبعد فان من اعم ما همّت به همم ذوي الاهتمام ... النظر في تحرير ما هو وسيلة الي معرفة اوقات الصلوات والصيام الخ

Astronomische Abhandlung, um die Stunden der Gebete und des Fastens richtig festzustellen, in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة f. 1ᵇ في ذكر الاصول

1. باب 3ᵃ (in 4 فصل) في التاريخ

2. باب 4ᵃ في معرفة تقويم الشمس وتحويلها الي البروج (in 4 فصل).

3. باب 4ᵇ في ذكر فصول فيما يحتاج اليه من الاصول الفلكية

Das 4. Kapitel scheint ohne Ueberschrift f. 5ᵃ unten zu beginnen mit فصل في معرفة الارتفاع und in viele Abschnitte getheilt zu sein.

الخاتمة 10ᵃ في بيان تحقيق الافق وامتحان مطالع الكواكب

Schluss f. 10ᵇ: فاستعن بالحفيظ الرقيب واكتف باحسن ظاهر واقرب تقريب وهذا ما انتهى اليه هذا الكتاب والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein (aber nicht gleichmässig), gewandt, vocallos. — Abschrift im J. 1229 Ša'bān (1814) von احمد بن ابراهيم الشرنبلي. — Collationirt.

5719. Lbg. 110.

1) f. 2—22.

27 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($19^3/_4 \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (nach f. 1ᵃ oben und dem Vorwort):

الاتحاف بمعرفة الانحراف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي اتحفنا بتحف معارفه ... وبعد فهذه رسالة واتحفة جلية ... اذكر فيها انحراف الاسطحة القائمة على بسيط الافق عن نقطتى الشمال والجنوب والبعد عن نقطتى المشرق والمغرب الخ

Astronomische Abhandlung über die Abweichung der Gestirne, in Vorwort und 3 Kapiteln und Schlusswort.

المقدمة 2ᵇ في استواء السطح وقيامه

1. باب 3ᵃ في معرفة جهة السطح من الجهات الاربع بتقريب النظر

2. باب 3ᵇ في تحقيق الانحراف عن نقطتى الجنوب والشمال حسابا وعملا

3. باب 5ᵃ (in 13 وجه) في معرفة مقدار الانحراف

الخاتمة 21ᵇ في معرفة رسم البسيطة بطريق الهندسة

Schluss f. 22ᵃ: وخط خطا موازيا بالقطب ونفذه من الجهة الاخري يحصل المطلوب والله تعالي اعلم ... وليكن هذا آخر ما اردناه من الكلام في هذه الرسالة،

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1041 Ğom. II (1632) von يوسف بن يوسف الوسيمي. — Nicht bei HKh.

5720. Mq. 733.

3) f. 16—166.

8ᵛᵒ, c. 20—32 Z. (Text: $17^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand anfangs und f. 30. 31 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede: مرآة الزمان. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede: ان اضع كتابا لعرض اليمن المحروس يخرج به سائر الاعمال الفلكية المحتاج اليها،

Ein für die Breite von Eljemen abgefasstes astronomisches Werk in 2 مقالة.

1. مقالة 16ᵃ (in 9 باب) النهارية

1. باب 16ᵃ في تسمية ما في هذا الكتاب من الجداول النهارية والليلية وما فائدة كل جدول منها

2. باب 18ᵇ فيما يحتاج الي معرفته عند الدخول الي هذا الكتاب

5. باب 19ᵃ في معرفة اخراج الطوالع النهارية كل وقت من النهار مدة السنة كلها

9. باب 20ᵇ في معرفة اخراج الارتفاع من الظل والظل من الارتفاع الخ

2. مقالة 21ª (in 7 باب) الليلية

1. باب 21ª في بيان ترتيب الجداول الليلية وما فيها من الكواكب

2. باب 21ª في اخراج الطوالع الليلية من اول الليل الى آخره درجة بدرجة

6. باب 23ª في معرفة استخراج الطالع المحتاج له في الليل

7. باب 23ᵇ في معرفة استحقاق اول وقت الفجر وارتفاع الكواكب له

Dann folgen die astronomischen Tabellen (zum Theil für die Stadt Çan'ā berechnet).

Die Blätter sind unrichtig gebunden; sie folgen so: 16—23. 107. 108. 24. 25. 32. 109—121. 124—127. Ein Blatt fehlt. 26—29. 33—52. 63—68. 77—84. 53—62. 69—76. 85—106. 122. 123. 30. 31. 128—166.

Schrift und Abschrift wie bei 2).

5721. We. 1152.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. ($17^2/_3 \times 7^1/_2$; $14^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, gatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذه رسالة عظيمة افاقية في معرفة استخراج جميع الاعمال من النسبة الستينية

Diese Abhandlung astronomischen Inhalts enthält 12 kurze Kapitel und Schlusswort.

1. باب 1ª في معرفة الضرب والقسمة

2. باب 1ª في معرفة الميل والغاية

3. باب 1ª في معرفة بعد القطر

4. باب 1ª في معرفة الاصل المطلق

5. باب 1ª في معرفة نصف الفضلة ونصف القوس وقوسي الليل والنهار كاملا

6. باب 1ª في معرفة الداير وفضله

7. باب 1ª في معرفة الداير بين الظهر والعصر

8. باب 1ª في معرفة حصتى الشفق والفجر

9. باب 1ᵇ في معرفة كل واحد من الظلين من الارتفاع وعكسه

10. باب 1ᵇ في معرفة سعة المشرق والمغرب والارتفاع الذي لا سمت له

11. باب 1ᵇ في معرفة السمت لكل ارتفاع

12. باب 1ᵇ في معرفة سمت القبلة وانحرافها عن خط الاستواء

الخاتمة في معرفة الجذر

Schluss f. 2ª: واسقطه من ص يبقى السمت وتقدم جهته في الباب الحادي عشر والله اعلم

Es folgen zunächst die Tafeln:

2ᵇ جدول السهام لكل ارتفاع

3ª جدول قوس الجيب وجيب القوس

4ª جدول يعرف منه استخراج القسمة بسهولة

4ᵇ جدول الظلال المبسوطة للارتفاعات

Darauf f. 5ª—35 جداول النسبة الستينية

Schrift: klein, fein, gewandt, vocallos; Ueberschriften roth. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. Die Blätter 33—35 von neuerer Hand ergänzt.

5722. Pm. 455.

3) f. 31ᵇ—38.

8ᵛᵒ. Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

جدول الستينى (cf. zu 2), f. 15ᵇ).

Jede Seite ist in 15 × 10 kleine Quadrate getheilt.

Astronomische Tafeln, ohne weitere Beschreibung.

Schrift der Zahlenbuchstaben klein und gefällig. — Abschrift von فهيم بن حعى im J. 1187 Moh. (1773).

Bl. 39ª enthält Türkische Kleinigkeiten; 39ᵇ ist leer.

5723. Pm. 396.

6) f. 31ᵇ—37ª.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift steht nach dem Bismillāh.

Es liegt hier vor: 2. قسم der astronomischen Abhandlung:

ر" البراهين اليقينية المقررة والقواعد القطعية المحررة لمعرفة مقادير المساحات والمحيطات والاقطار في الحياض والاجسام والاجرام الشريفة المربعة والمدورة

Dieser Theil zerfällt in 8 فصل.

1. فصل 31ᵇ في بيان حيرة المهندسين واختلافهم في امكان تربيع الدايرة وتدوير المربع بحيث يكون احدهما مساويا للاخر تحديدا"

2. فصل 32ª في بيان حيرة المهندسين والحساب واهل الهيئة قاطبة في معرفة مقدار قطر الدايرة وعجزهم عن استخراجه تحديدا

3. فصل 33^b فى التعاريف والحدود

4. فصل 33^b فى القواعد الكليات والبراهين اليقينيات

5. فصل 34^a فى استخراج الضلع ومربعه ومساحته والمحيط ومربعه وقطره ومساحته كلها من بعضها المعلوم

6. فصل 35^a فى بيان كيفية ترقى الاضلاع والمربعات والمحيطات ومحاح الاقطار وكسورها والمساحات

7. فصل 35^a فى استخراج ضلع المربع والمربع والقطر والمساحة من المحيطات ذوات الكسور

8. فصل 36^b فى بيان سبب صدور الخطأ من علماء الهيئة والحساب . . . فى استخراج مقادير ابعاد الكواكب واجرامها

Schluss: من عرف الفرس، هذا خلاصة ما سنح للفكر الفاتر . . . ونختم الكلام بالصلوة والسلام على سيد الانام . . . واصحابه نجوم الهدي وهداة الدين . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — Der Verfasser selbst hat das Werk collationirt und verbessert. — Bl. 37^b—40^a leer.

5724. We. 1150.

1) f. 1—57.

83 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×14; $14 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: die ersten Lagen lose im Einband; im Ganzen unsauber und fleckig (besonders zu Anfang), auch wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

عمدة النظار فى مواقيت الليل والنهار

so auch im Vorwort f. 2^a, 6. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان من اوكد حقوق ذي النعمة على ذي الخدمة . . . ولما وردتُ مشرع الجود ومسعي الوفود حططت الرحل الخ

Abhandlung über die Stundenbestimmung bei Tag und Nacht, gewidmet dem Fürsten ابو فارس عبد العزيز بن ابي العباس احمد in Tunis, und eingetheilt in 6 Kapitel.

1. باب 2^a فى معرفة التاريخ الرومي من العربي والعربي من الرومي ومعرفة اسم اليوم الذي يدخل به اىّ شهر شئت من شهور العرب او الروم ومعرفة السنين الكبايس منها (in 4 فصل)

2. باب 4^a فى معرفة تقويم الشمس لانتصاف نهار مدينة تونس ومعرفة ميلها (in 2 فصل)

3. باب 6^a فى معرفة الجيب وجيب التمام والسهم من قبل القوس والغاية ونصف قوس النهار من قبل درجة الشمس والظل من قبل الارتفاع (in 3 فصل).

4. باب 7^b فى معرفة الداير وفضله فى اىّ وقت شئت من ليل او نهار من قبل الغاية وارتفاع الشمس او الكوكب (in 2 فصل)

5. باب 9^a فى معرفة سعة المشارق والمغارب وارتفاع الاستمالة ومعرفة السمت من قبل الجدول (in 3 فصل)

Nach f. 9 ist eine Lücke von 1 Bl.; es fehlt der Schluss des 3. فصل des 5. Kapitels und der Anfang des 6. Kapitels. Letzteres zerfällt in 2 فصل. Das 2. فصل handelt f. 10^a: فى معرفة الطالع العاشر بالليل والنهار

Schluss f. 10^b: ومواضع الكواكب والسهام وغيرها فليس هذا موضع ذلك لانه لا يليق بهذا التاليف وهنا تم ما اردت تاليفه من هذا والحمد لله حق حمده وصلي الله علي سيدنا محمد نبيه وآله وصحبه وسلم،

Darauf folgen die dazu gehörigen astronomischen Tabellen f. 11—56.

Schrift: Magrebitischer Zug, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 1^a ist dies Werk als Vermächtniss in der Hauptmoschee von Algier niedergelegt von الحاج محمد بن الفخار الجزري im J. $^{1135}/_{1723}$.

Auf f. 57^a stehen 4 Verse, die angeben, wie man die Stunden der Nacht ermitteln kann, nebst kurzer Erklärung.

Von derselben Hand wie das Uebrige.

5725. Mo. 109.

7) S. 384—415.

8^{vo}, 25 Z. (19×11; $13^1/_2 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel S. 384:

رسالة شريفة للهيئة فيها ردّ للكتب المعتبرة

Verfasser fehlt.

Anfang S. 385: الحمد لله الذي رفع خضراء ذات بروج وسراج وخفض غبراء ذات مروج وفجاج . . .

وبعد فهذه رسالة فى علم الهيئة الذي اثنى علي الناظرين فيه الكتاب واطرز فى جلالة قدره بصاير اولي الالباب اوردت فيها مراتب البروج فى السماء ذات البروج ومواقع البقاع فى الارض ذات المروج واشرت فيها الي المقادير للطول والعرض ليتفكروا ما فى خلق السموات والارض وتبينت فيها من العلويات ما هو اشرف واعلي ومن السفليات ما هو اعم واولي ورتبته على مقدمة وستة عشر طبقات وخاتمة،

Astronomische Abhandlung in Vorwort, 16 طبقة und Schlusswort.

Schluss S. 415: ولذلك تراهم اذا سمعوا من ذلك لوّوا رءوسهم وقالوا ان هذا الا كذب مفتر وان هذا الا افك عظيم ولا يعلمون انه من تقدير العزيز العليم، هذا آخر ما افرغته فى هذا الكتاب واودعته مستعينا بملهم الصواب مع ما بي من التزاحم بمحاورة الطلاب واشتغالي بحلّ كتب اخر غير هذا الكتاب انه هو ملهم للصواب وهو المستقل فى كل باب، تمت

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, zierlich, deutlich, vocallos (mit mathematischen Figuren, roth, im Text und auch am Rande). Nicht selten Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

S. 416—421 leer.

5726. We. 1736^a.

1) f. 1^b—8.

143 Bl. 8vo, 29 Z. (21×15; 16×9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, s. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الشمس والقمر وجعلهما آيتين من اياته . . . وبعد فهذه نبذة سمّيتها **الكلام المعروف فى اعمال الخسوف** وجعلتها على قسمين الخ

Astronomische Abhandlung, die Behandlung und Berechnung der Mondfinsternisse betreffend, in 2 قسم.

1. قسم 1^b فى العمل بالجدول، اما خسوف القمر فالسبب فيه علي ما زعمه الخ
2. قسم 7^a فى عمل الخسوف بالحساب بالطريق الالغبيكية، وهو ان تزيد وسط الجوزهر المجموع بساعات البعد الخ

Schluss f. 8^b: واقسم حاصل الضرب على مساحة دايرة القمر يخرج لك الاصابع المعدّلة والله اعلم، وهذا آخر ما لخصته من كلام الغ بيك فى هذا الباب مع زيادة الايضاح والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, dick, eng, vocallos, nicht undeutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1144 Šawwāl (1732).

5727. WE. 175.

3) f. 16—20.

4to, c. 14—23 Z. (22×15½; 17½×9½^{cm}). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 16^a (von anderer Hand):

رسالة [oder مقدمة] فى الفلك

Anfang: الحمد لله على كلّ حال والصلوة . . . اما بعد فنقول البخش الذي فيه المحيط يسمّى المركز والقوس المحيط بالرسوم يسمّى قوس الارتفاع الخ

Astronomische Abhandlung, in vielen ungezählten Abschnitten.

فصل في معرفة ابتداء الشهور القبطيّة	17^b
فصل في معرفة اسماء البروج	17^b
فصل في معرفة ارتفاع الشمس على الافق	18^a
فصل في معرفة مقدار ميل الشمس عن دائرة معدّل النهار وغاية ما يكون الارتفاع في اي وقت فرط،	18^b
فصل في معرفة الماضى والباقى من النهار	19^a
فصل في معرفة مقدار ما بين الظهر والعصر	19^a
فصل في معرفة ما بين الغروب وغروب الشفق الاحمر	19^b
فصل في معرفة استخراج جهات الاربع	19^b
فصل في معرفة استخراج مقدار سمت مكة واستخراج القبلة	20^a
فصل في معرفة المطالع الفلكية والمطالع البلدية	20^b

Schluss f. 20^b: عرض البلد والظل والحال والكواكب وغيرها فمن قرأ هذه المقدّمة سهل عَلَيْهِ اصلها والله سبحانه اعلم بالصواب . . . وسلم تسليما كثيرا، تمت

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, vocallos. F. 21 leer. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

5728. Pet. 693.

4) f. 39—49^b Persisch. Poetik.

5) f. 49^b—51^a.

4^to, 35 Z. (Text: $17^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand und Papier wie bei 1.) Der Rand sehr stark beschrieben, eingerissen und schadhaft. — Titelüberschrift:

في علم النجوم قدر ما يحتاج اليه الناس،

Anfang: اوّل ما يحتاج اليه المتعلّم معرفة النجوم والكواكب ومعرفة منازل الشمس والقمر وغيره، اعلم وفّقك الله ان الله تعالي خلق السموات وخلق لها سبعة افلاك الخ

Ein kurzer astronomischer Tractat über die Planeten, Sternbilder und Himmelsstationen. Zuletzt f. 51^b ein Abschnitt

فصل متّصل بهذا يذكر فيه احكام مقدام في الزوال

der so schliesst: حتى يعود الي ثلثة اقدام وذلك عند اعتدال الليل والنهار والله اعلم بالصواب

Schrift: sehr klein und eng, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos. Der Rand mit Persischen Stellen beschrieben. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$.

6) f.51^b. Persisch. Astronomisches. (Vorhanden die 7 ersten kleinen Abschnitte.)

5729. Pm. 369.

7) f. 45^b—58^b.

8^vo, 18 Z. (Text: $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في علم الوقت والقبلة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي رسم على صفحات الوجود قواطع الادلة وهدي العقول بها الي بيان الوقت والقبلة . . . وبعد فان علم الوقت والقبلة من اهم المطالب لتوقف الصلوة وغيرها الخ

Abhandlung über Erkennen der Tageszeit und der Gebetsrichtung; getheilt in Vorwort, 12 Kapitel und Schlusswort.

في تعريف الوقت والقبلة وما يتبعهما	المقدمة f. 45^b
في كيفية وضع الاعداد على حروف المعجم	1. باب 46^a
في معرفة مقدار ظل الزوال في كل محل	2. باب 46^b
في معرفة اسماء الشهور واعدادها	3. باب 47^a
في معرفة التاريخ والسنة والشهر والنهار واليوم والليلة والساعة	4. باب 47^b
في معرفة اوايل السنين والشهور	5. باب 49^a
في معرفة اس السنة القبطية وكيفية تحصيله	6. باب 49^b
في معرفة اسماء البروج والمنازل الخ	7. باب 50^a
في معرفة اوقات الصلوات	8. باب 51^b
في كيفية اخراج الجهات الاربع وخطي نصف النهار والمشرق الخ	9. باب 53^a
في معرفة الماضى والباقى من الليل من جهة القمر والمنازل	10. باب 54^a
في معرفة جملة من ادلة القبلة الشرعية الموصلة اليها	11. باب 55^a
في استقبال القبلة	12. باب 55^b
فيها فوايد جمة وتنبيهات مهمة	خاتمة 56^b

Schluss f. 58^b: فلينظر فيه بالادلة المتقدمة ليعرف صحته او فساده فان لم يفعل ذلك وصلى اليه فصلاته باطلة ايضا لانه جاهل بمعرفة الوقت والقبلة والله تعالي اعلم وصلى الله الخ

Schrift: von derselben Hand wie 1, aber grösser.

Erst nachträglich hat sich herausgestellt, dass dies Werk dasselbe mit No. 5706 ist.

F. 58ᵇ ist ein Excurs von ابن حجر, betreffend das Erlaubtsein oder das Verbotensein des Kaffes. Derselbe ist entnommen dem شرح العباب. Von derselben Hand wie das Uebrige aber sehr klein.

F. 59—61 ein längeres Stück aus ميزان الشعراوي über die Zulässigkeit, aus einer Secte zu einer andern überzutreten (ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار اكابر العلماء في كل عصر على من انتقل من مذهب الى مذهب الخ) Schrift dieselbe wie bei 1.

F. 61ᵇ. 62 leer.

5730.

1) We. 1707, 6, f. 54.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ueberschrift:

فصل في معرفة استخراج المواقع الشمالية والجنوبية في كل عرض لمقنطرات التسطيح الشمالي من جدول الاصل،

Beginnt: نبتدي بالافق، اذا اردت ذلك فادخل بعرض البلد في عدد الجدول الشمالي الخ

Handelt über Auffindung des Niedergangs der Sternbilder auf den astronomischen Karten.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 98, 19, f. 47ᵇ.

4ᵗᵒ. Schrift wie bei 16. Ueberschrift:

معرفة انتقال الفصول في الاقاليم

Ueber die Jahreszeiten in den einzelnen Klimaten. Anfang: فصل الربيع في عرض لج يكون في جهة الشمال في عرض سو الخ

3) We. 1707, 7, f. 55.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12 × 9ᶜᵐ). — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

في معرفة انحراف الحيطان

Anfang: الانحراف هو بعد الحايط عن خط نصف النهار وفي معرفته وجوه الخ

Kleine astronomische Abhandlung.

Schrift: dieselbe wie bei 6, nur grösser.

4) Lbg. 428, f. 60—71.

Von den arabischen und griechischen Monaten, den Jahreszeiten u. s. w.

5731. Glas. 163.

12 Bl. Folio, 33—36 Z. (30 × 19½; 22—23½ × 15—16ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand zum Theil ausgebessert, im Text der vorderen Hälfte ein grösserer Wurmstich. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جعل في السماء بروجا للاقتداء . . . اما بعد فني الفت طرفا في علم التنجيم صححتها على علم التقويم بعد تحقيقها الخ

Astronomie in 12 Kapiteln.

1. باب 1ᵃ في اسماء التواريخ المستعملة في هذا العصر
2. باب 1ᵇ في كيفية استخراج التواريخ من تاريخ العرب في معرفة كبائسها
3. باب 2ᵇ في ذكر البروج الاثنى عشر والمنازل وصورتها وجهاتها وتصحيح اسمائها وذكر فصول السنة
5. باب 6ᵃ في حلول القمر في البروج والمنازل بطرق شتى
10. باب في معرفة امكان رؤية الاهلة
12. باب 11ᵃ في مُلح تتعلق بما تقدم منها وفوائد لا غنى لطالب هذا العلم منها

Schluss f. 12ᵃ: واكثر هذه الكواكب يضعها المنجمون في الاصطرلاب لاخذ الارتفاع في الليل، وهذا آخر ما وضعنا في هذا الكتاب والحمد لله الخ

Bl. 9ᵇ u. 10ᵃ sind leer; es ist nach f. 9ᵃ eine Lücke; es fehlt der Schluss des 8. und das ganze 9. und 10. Kapitel.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften meistens roth; so auch die Stichwörter. — Abschrift vom J. 739 Ḏû'lḥiggе (1339).

5732. Pet. 673.

3) f. 7ᵇ—9ᵃ (—11).

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 7ᵇ: الحمد لله على نعمائه واحسانه وصلى الله . . . باب في معرفة كل واحد من الظلّين وقطريهما والارتفاع منهما،

Astronomische Abhandlung, in einer Anzahl ungezählter فصل.

Zuerst f. 7ᵇ فصل اضرب جيب الارتفاع في اجزاء القامة
Dann 7ᵇ فصل ان قسمت القامة على جيب الارتفاع
7ᵇ فصل ان قسمت اجزاء القامة على جيب تمام الارتفاع

Zuletzt 8ᵇ فصل في معرفة السمت وحصة السمت لكل ارتفاع
8ᵇ فصل اضرب جيب بعد الدرجة في جيب تمام الميل الكلي

Schluss f. 9ᵃ: يكون قوسه مطالع فلكية لتلك الدرجة والله اعلم

Alsdann kommen noch f. 9ᵃ—11 einige nicht zu der Abhandlung gehörige astronomische Excurse: so zwei über: في الارتفاع من السمت; ferner f. 10ᵃ: معرفة ارتفاع سمت مكة كل يوم u. e. A.; darunter f. 10ᵇ wie die Breite von Konstantinopel zu finden sei, in Türkischer Sprache.

5733. Spr. 1849.

1) f. 1—8. Türkisch.

2) f. 9—24.

8ᵛᵒ. 21 Z. (21½ × 13½; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; die Seiten zum Theil gegen einander etwas abgedruckt. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله الذي خلق الارض والسموات وجعل الافلاك بما فيها من التداوير والمتممات . . . وبعد فيقول الفقير الى رحمة

Darauf eine grössere Lücke.

Ein astronomisches Werk, in (Vorrede?), 41 Kapp. und Schlusswort. Es fehlt der Anfang des Werkes selbst bis Kap. 16.

17. باب 10ᵇ في معرفة قوس النهار والليل وتصحيحه ونصف التعديل
18. باب 11ᵃ في معرفة الدائر وفضل الدائر
19. باب 11ᵇ في معرفة الساعات وهي نوعان: ١ الساعات المستوية ٢ الساعات الزمانية
20. باب 12ᵃ في معرفة الظل من الارتفاع والارتفاع منه
21. باب 12ᵇ في معرفة ارتفاع وقت العصر الاول والدائر بين الظهر والعصر والدائر بين العصر والغروب
22. باب 13ᵃ في معرفة حصتي الشفق والفجر
23. باب 13ᵇ في معرفة سعة المشرق والمغرب والارتفاع الذي لا سمت له
24. باب 13ᵇ في معرفة السمت لكل ارتفاع وعكسه
25. باب 14ᵃ في معرفة سمت القبلة
26. باب 14ᵇ في معرفة استخراج الجهات الاربع ونصب القبلة في اي وقت واي بلد شئت
27. باب 15ᵃ في معرفة المطالع الفلكية والبلدية ومطالع الظل ومطالع الوقت وتحويلها الى درج السواء
28. باب 16ᵃ في معرفة الطالع وتسوية الطالع وتسوية البيوت الاثنى عشر
29. باب 16ᵇ في معرفة الطالع لعدد المولود والطالع المعين
30. باب 17ᵃ في معرفة الطالع في بلد لم يكن في عرض البلد معروفة
31. باب 17ᵃ في معرفة بعد الكوكب وعرضه وحصته من الشمال والجنوب ودرجة ممره ومطالعة من اول الجدي
32. باب 17ᵇ في معرفة قوسي الظهور والخفاء وتصحيحه ونصف الفضلة والطالع وسعة المشرق والسموت للكوكب ومعرفة الماضي والباقي من الليل من جهة اجزاء الساعة في الليل
33. باب 18ᵃ في معرفة ما تجده من الكواكب المرتفعة في الشبكة
34. باب 18ᵇ في معرفة اي درجة يتوسط معه الكوكب واي درجة يطلع معه الكوكب
35. باب 18ᵇ في معرفة طول كل قبة على بسيط الارض الذي يمكن الوصول الى مسقط حجره
36. باب 19ᵇ في معرفة عمق الابار
37. باب 20ᵃ في معرفة وزن الارض لاجراء القنوات
38. باب 20ᵃ في معرفة سعة الانهار ومسافة ما بين الساحلين والجبلين وابعد قرب اليك
39. باب 20ᵇ في معرفة مسافة ما بين الساحلين والسموت
40. باب 21ᵃ في معرفة العمل بالصفيحة الافقية
41. باب 21ᵇ في معرفة الطالع وتسوية البيوت الاثنى عشر بالصفيحة الافقية

خاتمة في معرفة العمل بالجيب

Schluss f. 24ᵇ: ان لم يزد على الدور ولا تزايد هو تمه وان زادت الماضي من الشروق على مطالعه او الماضي من الغروب على مطالعه حصل مطالع الوقت، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift im J. ... محمد بن مصطفى القنوي رفقه الحنفي سنة.

5734. We. 1816.

1) f. 1—82.

190 Bl. 12ᵐᵒ. 15 Z. (14⅔ × 10; 10⅔ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders zu Anfang. Die untere Hälfte von Bl. 47 fehlt. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الحق المتعالي ذي المجد السامي عن طور المقال . . . اما بعد فاني لما رايت العلوم باسرها قاطبة ولا سيما العقلية قوتا للحواس الروحانية كما ان المطعومات تقيت الاجرام الجسمانية قطعا عن ملاحظة القوي الانسانية الخ

Abhandlung über die Luft- und Himmelserscheinungen und deren verschiedene Farben, Bewegungen, Namen, Eigenschaften etc. Sie beginnt mit den Ursachen.

f. 2[b] في ذكر الاسباب، اعلم ان الجو وتاثيراته يختص لها الاسباب الاربعة

2[b] القول على السبب المادّي، اعلم ان السبب المادي على نوعين

3[a] القول على الاثار النارية الحاصلة في الجو، ومادتها هو الدخان

3[b] القول على النجوم ذوات الاذناب واللحي والذوائب

10[a] القول في الرعد، اعلم ان الرعد صوت مهيب هايل

12[b] القول على البرق، اعلم ان البرق هو النور اللامع الذي يري قبل ان يسمع الرعد

13[b] القول على الصواعق وتعريفها

17[a] القول على الالوان المتكونة في الهواء، اعلم ان الالوان على قسمين

19[b] القول على الحُفرة، اعلم ان الحفرة هي سحابة مرتفعة الي العلوّ

20[b] القول على الاكليل، اعلم ان الاكليل هو دايرة مضيئة تحيط احيانا بالشمس

21[b] القول على الحُزْمة، اعلم ان الحكماء سموا الشعاع متى كان وراء سحابة تواجه الارض بالحزمة

22[a] القول على صورة الشمس المرئية في السحاب وهي باليونانية پَرَيْلِيُون

28[b] القول على قوس قزح، اعلم ان بين آثار الجو سوي النارية ليس فيها اجلّ قدرًا

35[b] القول على آثار الجوّ المائية اولًا السحاب، اعلم ان مادة السحاب هي البخار

36[b] القول على المطر، اعلم ان القسم الاول من السحاب المتكاثف بالرطوبة

42[b] القول على الضباب، اعلم ان الضباب يتكون من البخار الكثيف

43[b] القول على الثلج، اعلم ان الثلج هوسحابة مجمدة

48[a] القول على الرياح، اعلم ان الفلاسفة اختلفوا في اقوالهم

58[a] القول على البحر، بعد ما تم الكلام ونفذ التقرير من تكاوين الجوّ

60[a] القول على الانهار والعيون، وبعد ما انتقلنا من تعريف المياه البحرية

67[a] القول على الارض، قد ذكرنا سابقا ما يفعل في الهواء والبحر فلنذكر الآن

75[a] القول على الزلازل، اعلم انه كما وقع الاختلاف بين العلماء في معرفة حركة البحر

79[b] القول على النيران التى تتكون في الارض، وتحقق عند جميع الناس ان النار

82[b] القول على المعادن، المعدن هو الذي يتكون في جوف الارض بقوة الكواكب

Fast zu Anfang dieses Abschnittes bricht die Hdschr. ab; wie viel fehlt, lässt sich nicht sagen.

Der Verfasser war Christ; er spricht f. 78[b] von einem Erdbeben, das in Antiochien stattgefunden im J. 525 nach der Geburt unseres Herrn (من ميلاد سيدنا المسيح).

In der Mitte falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—49. 58. 59. 50—57. 60 ff. Nach f. 2 fehlen 6, nach f. 15. 47. 49 je 8 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1112}/_{1700}$. — Collationirt. — Bl. 83 leer.

5735. We. 1834.

1) f. 1—17.

32 Bl. 4[to], 15 Z. (23 × 16; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$—10[cm]). — Zustand: lose Lagen, am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله القديم الدايم الحق القيوم جاعل الافلاك للعالم كالرقوم . . . وبعد فقد بينت في هذه المقالة مخلص ما ذكره الاوايل في معرفة المنازل ليستدل بها على معرفة ساعات الليل الخ

Anleitung, die Stunden der Nacht, in welchen gottesdienstliche Verrichtungen vorzunehmen sind, aus den Mondstationen zu wissen; nach den Schriften Früherer zusammengestellt in 6 فصل und Schlusswort.

1. فصل f. 2[a] في ضبطها وهي ثمانية وعشرون منزلة ينزل القمر في كل ليلة منها منزلا،

فى تحقيق هذه المنازل 3ᵃ فصل 2.
اعلم ان من هذه المنازل شامي ويمانى 7ᵇ فصل 3.
وان شئت قلت شمالي وجنوبى
فى معرفة الطالع من هذه المنازل والمتوسط 8ᵃ فصل 4.
والغارب مع الفجر الثانى فى كل شهر
من شهور الروم
شهور الروم اثنا عشر شهرا وهي تشرين الخ 12ᵇ فصل 5.
قد بيّنّا احتياج المتعبد الي معرفة هذه 13ᵃ فصل 6.
المنازل لضبط صلاة الليل
قد ورد النهي عن تعلم النجوم حذرا 14ᵇ خاتمة
من اعتقاد تاثيرها فى الموجودات

Darin von den 4 Jahreszeiten f. 15ᵇ u. 16ᵇ ff. und der Eintheilung der Mondstationen, Seitens der Araber, in 7 انواء f. 16ᵃ ff. (نوء aber bedeutet: سقوط النجم فى الغرب وقت الفجر الثانى)

Schluss f. 17ᵇ: ويصلب الذكر وعن على ﻉ مضغ اللبان يشدّ الاخراس وينقى البلغم ويقطع ريح الفم، وهذا آخر ما نورده فى هذه المقدمة والحمد لله الخ

Schrift: gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن الحاج حسن القبرستانى im Jahre 1200 Ǵom. I (1786). — Collationirt.

Zur Seite f. 17ᵇ steht ein astronomisches Reǵez-Gedicht: فى تشبير القمر فى البروج. Anfang:
ان شئت ان تعرف برج القمر خذ ما مضى من شهره وحرر
12 Verse lang. Von derselben Hand.

5736. Mq. 99.

2) f. 41ᵇ — 50.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $17^1/_2 \times 14^1/_2$ [$19 \times 14^1/_2$]ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt.

Mehrere Kapitel aus einem astronomischen Werke, besonders Chronologisches.

باب فى تعديل ما بين السطرين لسير الجداول، 41ᵇ
هذا الباب عام النفع فى الصناعة وهو فن
حسابي لانه ليس ضرورة الخ
باب مقدمة فى اصل معرفة الجيب، قد بين 42ᵃ
اقليدس فى المقالة الرابعة من كتاب الاصول
ان نصف قطر كل دايرة
باب فى معرفة الجيب ومثاله بالبرهان وطريقه 42ᵃ
بالحساب، الجيب قانون يرجع اليه
جدول وسط مسير القمر فى التاريخ العربي 42ᵇ
جدول وسط مسير خاصة القمر 43ᵇ
جدول مركز القمر فى التاريخ العربي 44ᵇ
تعديل القمر الاول والثاني 45ᵇ
التعديل المحكم، يدخل بالخاصة المعدلة ودقايق 47ᵇ
الثانى الخ
باب فى معرفة اخراج القبطي من العربي والعربي 49ᵇ
من القبطي، اسقط جميع السبق من ايامك
العربية الخ
باب فى معرفة القمر فى المنازل 50ᵃ
باب فى معرفة ابقطي الشمس 50ᵃ
باب فى معرفة ابقطي القمر 50ᵃ
باب فى معرفة كم يوم فى الشهر العربي 50ᵃ
باب فى معرفة اخراج الصوم 50ᵃ

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

5737. We. 1766.

2) f. 21 — 26ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20 \times 14^1/_2$; 15×8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist eine astronomische Abhandlung, in viele ungezählte فصل getheilt.

فصل فى استخراج تاريخ الفرس من تاريخ العرب، 21ᵃ
اعلم . . . ان وضع حركات الكواكب بهذا اسهل
لعدم الكبيس الخ
فصل واذا اردت تاريخ الروم رد على ايام الهجرة الخ 21ᵃ
فصل فى استخراج حركات الكواكب بزيج المنتخب 21ᵇ
فصل فى تقويم الشمس، للشمس حركتان المركز والاوج الخ 21ᵇ
فصل فى تقويم القمر، للقمر ثلاث حركات الخ 21ᵇ
فصل وسط الجوزهر هو تقويمه، 22ᵃ
فصل فى استخراج تقويم المتحيرة، 22ᵃ
فصل فى عرض القمر 22ᵃ

u. s. w. Zuletzt:

فصل استخراج الكسوف 24ᵃ
ايام الباحور، هي ثمانية ايام اولها ثاني عشر تموز 24ᵇ
ايام العجوز، هي سبعة ايام اولها سادس عشرين شهر شباط 24ᵇ
فصل فى الموازين، الميزان فى اعمال الضرب والقسمة الخ 24ᵇ

Schluss f. 26ᵇ: ومنه تبقى من الحساب يكون درجة الشمس فى البرج الذي يليه والله اعلم والحساب من اول سنة الروم وهو تشرين الاول تم

F. 25ᵇ eine Mondtabelle: جدول حلول القمر بمنازل

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, vocallos, etwas vornüber. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1112}/_{1700}$.

5738. Spr. 1936.

2) f. 64ᵇ—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — F. 66 ergänzt.

Einiges Astronomische, ohne Zweifel einem anderen Werke entlehnt.

64ᵇ باب فى معرفة شرف الكواكب، شرف الشمس فى الحمل ستة عشر درجة الخ

64ᵇ معرفة الطالع والغارب والمتوسط، اذا طلع الشرطين غرب الغفر الخ

66ᵃ باب فى معرفة البروج الاثنى عشر ومطالعها، الاول برج الحمل وطالعه المريخ الخ

66ᵃ باب فى معرفة الايام السبعة وما لها من الكواكب، يوم الاحد اول ساعة منه للشمس الخ

5739. We. 1144.

40 Bl. 4ᵗᵒ ($26^2/_3 \times 9$; c. 23—24 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken. Der vordere Deckel fast lose.

Enthält Verschiedenes, meistens auf Astronomie bezügliches.

F. 1 eine Tabelle, worauf die Entfernung, der Aufgang, die Richtung etc. einer Anzahl von Wandelsternen verzeichnet ist. Dieselbe findet sich mit einigen Auslassungen und auch Zusätzen wieder f. 38ᵃ Mitte, ff. Die dortigen Tabellen f. 37ᵇ—40, die auf den beiden letzten Blättern bloss die Sternnamen enthalten, stammen aus der Beobachtung des عبد الرحمن الصوفي her und gehen auf das Jahr $^{912}/_{1506}$.

F. 2ᵃ enthält von ganz später roher Hand ein abergläubisches Gebet, f. 2ᵇ u. a. Kleinigkeiten einige Reǵez-Verse astronomischen Inhalts, فى تداخل الشهور الرومية والقبطية

F. 3ᵃ ein kurze Uebersicht: فايدة فى ترتيب المقامات على الابراج von محمد بن العبيدي ausgezogen.

F. 3ᵇ u. 4ᵃ ganz werthloses Gekritzel.

F. 4ᵇ Tabelle, betreffend den Widder, die Jungfrau, den Stier etc.

Die Tabelle f. 5ᵃ ist dieselbe, welche in We. 1138, f. 61ᵇ steht.

F. 5ᵇ—6ᵇ dasselbe Werk, welches in We. 1138, f. 1ᵇ—3ᵃ vorletzte Zeile steht; der daselbst befindliche weitere Theil der Abhandlung ist hier fortgelassen. In der Unterschrift steht als Verfasser (ebenso wie bei We. 1138) angegeben: محمد بن محمد بن محمد الخليلي

Die Abschrift (in ziemlich kleiner, gewandter und deutlicher Hand) ist vom J. 895 Šawwāl (1490).

F. 7ᵇ—21ᵃ sind ganz dieselben Tabellen, die in We. 1138, f. 16ᵃ—29ᵇ stehen; und f. 21ᵇ—33ᵃ ebenso dieselben, welche dort f. 35ᵇ—46ᵇ stehen.

F. 33ᵇ ein Excurs فى معرفة مواضع الكواكب من فلك البروج بطريق سهلة حسابية

F. 34ᵃ ein Reǵez-Gedicht in 12 Versen فى مداخل شهور القبط والروم, anfangend:

ـ طالب مداخل الشهور القبط والروم على التحرير

(Ist verschieden von dem f. 2ᵇ vorkommenden).

F. 34ᵇ und 35ᵃ eine Tabelle: جدول تعرف منه اتصالات الكواكب

F. 35ᵇ ein Reǵez-Gedicht astronomischen Inhalts, anfangend:

الحمد لله الذي انشا الفلك وبالدراري الزهر نور الحلك
وسخر الشمس بحكم الامر تسلك فى الابراج وهى تجري

Behandelt die Aufgangszeit der einzelnen Hauptgestirne. Das Gedicht ist betitelt: الدرة المكنوزة und im J. 830 Ǵom. II (1427) verfasst von علي بن عبد الحميد المغربي, 41 Verse lang.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos.

F. 36ᵃ oben enthält eine Erläuterung der auf f. 36ᵇ befindlichen Tabelle

جدول استخراج موضع الشمس من فلك البروج

und f. 36ᵃ untere Hälfte eine kleine Tabelle nebst Auskunft darüber, zu welcher Stunde

der Mond jede Nacht untergeht und wann er aufgeht.

F. 37ª enthält ein Paar kleine unbedeutende astronomische Notizen.

5740. Spr. 1852.

23 Bl. 8vo, 11 Z. (19¼ × 15; 12 × 8⅔cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم وهو الملهم للصواب، لا يخفى علي اولي النصفة من ذوي الالباب ان ما شاهد حكماء الافرنج باعانة المناظير قد صيّر الهيئة القديمة البطليموسية قليل الجدوي لتقويم السنين الخالية فانهم عاينوا ما لم يعاينه الاقدمون مثلا الخ

Ueber Fortschritte der Astronomie gegen früher, und Anwendung der Fernröhre und gewisse Zweifel des Verfassers über die Resultate der Europäischen Forscher.

Schluss f. 12b: فلا محالة كانوا قد وضعوا اصلا ينضبط به ذلك الاختلاف لكن نحن قائلون لعدم المعول عليه ولعل الله يتيسر لي الاطلاع على ذلك فقط،

Daran schliesst sich f. 12b bis zu Ende eine Persische Uebersetzung der Abhandlung, die so beginnt: بر ارباب خبرت وانتباه كه متصف بصفت جميله انصاف اند پوشيده نيست كه آنچه حكماء با فرهنگ ممالك فرنگ بدستياري در زمين معاينه كردند الخ

Schrift: Persischer Zug. ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Verfasst, wie es scheint, um 1840. Collationirt.

5741. Pm. 455.

5) f. 52b—54b.

4to, c. 32 Z. (Text: 18 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht aber (nach den Anfangsworten) auf f. 1ª:

ر" الازمنة وعيون التواريخ لابن ماسويه وابن الجوزي

Verfasser fehlt.

Anfang: كتاب فيه الازمنة وعيون التواريخ لابن ماسويه وابن الجوزي، قال ابن ماسويه ذكر اهل العلم فاستقام الفلاسفة وواطأ فارس والروم والهند ان السنة مقسومة على اربعة اقسام ثم جعل لكل قسم من هذه الاقسام ما له من البروج وهي ثلثة الخ

Behandelt, nach dem Vorgange des ابن ماسويه und ابن الجوزي, die Eintheilung des Jahres in die 4 Jahreszeiten und in die 12 Monate und bespricht diese, wie die einzelnen Tage, von astronomischem Standpunkte aus, mit Beifügung von (geschichtlichen) Notizen.

Schluss (bezieht sich auf den Monat ايلول): ٢٨ يوم منه سارت سفينة نوح ومنه يوم من شهر القبط، ٢٩ يوم منه غرق فرعون لعنه الله، ٣٠ يوم منه ذهاب الخزّ، تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; in rothen Linien eingerahmt, ausser f. 54b. — Abschrift c. 1160/1747.

F. 55ª enthält ein kleines Gebet des Eš-šâfiʿî (دعاء قنوت) und ein kleines Gedicht des حسان بن ثابت (Ṭawîl, auf أَمْجَدِ reimend), wovon in seinem Dîwân (Cod. Par.) nur 1 Vers steht.

5742.

1) We. 1149, 5, f. 76b—78b.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Anfang: الحمد لله والصلاة والسلام على سيدنا ... وبعد فالغرض في هذا الكتاب بيان تخطيط خط الظهر وخط الزوال وخط العصر وخط آخر وقت العصر في البلاطة المبسوطة التي ليس فيها ساعات فاذا اردت معرفة ذلك تخذ لوحا من عظم او من اي جرم شئت الخ

Anweisung, wie man auf einer ebenen Platte Striche ziehen kann, um daraus die verschiedenen Tageszeiten zu ersehen.

Schluss f. 78b: بانه لا يدخل في الثقب وذلك الثقب يكون من الجهة السفلي على صورة المثال، وصلى الله على سيدنا الخ

Die betreffenden Figuren fehlen hier.

2) Lbg. 639.

5 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 14; 14½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Papierdeckel.

Es ist der Schluss eines astronomischen Werkes und zwar der Abschnitt f. 2b: الخاتمة في عمل دستور كل كوكب لسنة كاملة بطريقة صناعية ليسهل حساب مقوّماته،

Er schliesst f. 4ᵇ: الي النهارية ينقص غدة لا ينتقل في ذلك اليوم من تلك المنزلة والله اعلم،

Woran sich eine Tabelle schliesst f. 5ᵃ: جدول حركة الانتهاء والعقود والازمة

F. 1ᵇ enthält eine Tabelle über die Zeitunterschiede zwischen Elqāhira und den namhaftesten Städten des Ostens.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien, die einzelnen Zeilen durch solche getrennt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

5743.

1) We. 1138ᵃ, 2, f. 33—38.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 12⅔; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, nicht recht sauber; lose Lage. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Es ist physikalisch-mystischen Inhalts (von den Sphären). Es zerfällt in eine Menge ziemlich kurzer فصل mit Ueberschriften.

33ᵃ فصل في ذكر الدايرة والبروج، وليس للدايرة ابتداء حقا كما ليس لها انتهاء

34ᵃ فصل في ذكر بقائها وغذائها، وليست الافلاك مما ينقطع قوتها

35ᵇ فصل في المجرة، وقيل ان صورة المجرة وهي لوجه الليل مثل الغرة

36ᵃ فصل في الاثر الذي في وجه القمر، واعلم بان لا محو في وجه القمر

37ᵃ فصل في الاركان، واعلم بان عدد الاركان اربعة تعرف بالعيان

38ᵇ فصل في طبقات الاركان، واعلم بان حركات الفلك تهيج الاركان

Schrift: gross, kräftig, gut, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Spr. 1876, 9, f. 58ᵇ—60ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58ᵇ: الجزء الاول وهي الصفحة الكبري الجامعة للصفايح وفي وجهها حلقة محيطة بالصفايح يقال لها الطوق الخ

Mathematisch-astronomische Definitionen. الثاني الصفايح في كل واحدة قطران يقسمانها والمجرة ايضا ارباعا فما بين المركز والكرسي يسمي خط نصف النهار الخ، الثالث الشبكة وتسمي ايضا بالعنكبوت . . . الرابع العضادة بكسر العين وهي الشظية المستطيلة المربعة الدايرة . . . الخامس المحور وهو المسمار الاسطواني . . . السادس الفرس وهو،

Das Weitere fehlt.

5744.

1) Mf. 258, 36, f. 447ᵇ—449ᵃ

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ذكر مولانا المحقق العلامة في النهاية ونسخة التحفة الغير المتغيرة في اوايل فصل القمر كلاما محصله ان اصل الخارج لا يمكن في القمر لانه على اصل الخارج لا يكون للقمر تعديل الخ

Astronomisches, den Mond betreffend.

Schluss: قد بينا ان لا فرق بين الاصلين فالاستدلال باحوال القمر على وجود التدوير له في قوله ومن كونه في مقارنة الشمس ومقابلها الي قوله ان له خارجا وتدويرا غير صحيح، تمت الرسالة

Datirt vom J. $^{1061}/_{1651}$: vielleicht von demselben Verfasser wie Mf. 258, 35.

2) Pm. 497, 6, f. 49ᵇ—53.

4ᵗᵒ. — Zustand: nicht ganz sauber, f. 52 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn.

F. 49. 52. 53 gehören zusammen und enthalten Astronomisches.

Zuerst: صفة في معرفة انتقال القمر في الابراج، في معرفة ترحيل الشمس في الابراج الاثنى عشر، في معرفة اول الشهور العربية

Dann f. 52ᵃ ein Kreis mit der Ueberschrift: هذه الدايرة تشتمل على معرفة مدخل السنين الرومية والاشهر والايام السبعة بحساب ابجد

nebst der Erläuterung f. 52ᵇ.

F. 53ᵃ في معرفة اوايل الاشهر العربية zwei Verse, nebst Erläuterung.

Endlich f. 53ᵇ حساب شهور الناقص والتمم

Nicht dazu gehörig, aber denselben Gegenstand behandelnd ist f. 51ᵃ, Berechnung des Monats-Anfangs; so auch f. 51ᵇ in Bezug auf die Griechischen Monate.

F. 50ᵃ eine Tabelle über den Stand der Fixsterne zu Anfang eines Jazdeǵirdischen Jahres.

Schrift: ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 54 Anwendung von Namen Gottes in kurzen Gebetanrufungen auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche. Ist mit f. 54ᵇ nicht zu Ende.

5745. Dq. 81.

3) f. 54ᵃ—56ᵇ.

Format etc., Schrift und Zeit der Abschrift wie bei 2). — Titel und Verfasser als Ueberschrift f. 54ᵃ:

هذه قصيدة الشيخ الهاشمى رحمه في المنازل وترحيل الشمس وبين ذلك في الشهور الجمية،

Dies astronomische Gedicht von dem Eśśeiḫ elhāśimī genannten Verfasser handelt von den Mondstationen etc. und beginnt (Ṭawīl):

اقول وقول الصدق في النفس اوقع وفي الخلق ما يصغى اليه ويسمع
رايت فنون العلم ترفع اهلها ولولا طلاب العلم ما كان يرفع

Schluss f. 56ᵇ:

فلا تخش الا الله لا رب غيره ولا ترج الا الله فالله يصنع
فلا تحسبن الله مخلف وعده فانك مقبور وجلدك مرجع

HKh. IV 9504. Nach ihm ist der Verfasser حسن بن الحسين البغدادي ابو علي um $^{430}/_{1039}$.

5746.

1) Glas. 21, 1, f. 1—36.

151 Bl. Folio, c. 22—27 Z. ($32^{1}/_{2}\times22$; c. 27×15^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Enthält verschiedene astronomische Stücke:

a) ein Reǵezgedicht in 64 Versen über die 28 Mondstationen (منظومة في كيفية الثمانية والعشرين المنزلة), beigelegt dem المبدي احمد بن يحيى † $^{840}/_{1437}$. Anfang:

الحمد لله على ما انعما حمدا كثيرا وعلى ما الهما

b) f. 3ᵇ—6 über denselben Gegenstand in Prosa.

c) f. 7—10ᵃ einige Vorbemerkungen des محمد بن احمد النجار الانصاري zu den astronomischen Tabellen f. 10ᵇ ff., welche sich auf die Jahre $^{1237}/_{1821}$—$^{1262}/_{1846}$ beziehen und den Eintrittstag der einzelnen Monate und den Stand der Gestirne für Eljemen angeben.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, flüchtig, vocallos; oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1237}/_{1821}$.

2) We. 1707, 5, f. 53.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (Text: 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Text f. 53ᵃ unten ist überklebt und ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt.

1 Blatt, enthaltend mehrere astronomische Gedichte, vielleicht aus einer ganzen Sammlung des Inhalts.

Das erste mit der Ueberschrift:

هذه القصيدة تشتمل على الطالع والغارب والمتوسط والوتد

beginnt (Sarī'):

نطح وغفر طالع غارب مقابل للنثرة الذابح

Ein anderes, überschrieben:

وهذه القصيدة ايضا تشتمل على معرفة الطالع وقت الفجر

und 17 Verse lang, beginnt (Ṭawīl):

اذا سبعة من بعد عشرين وفيت
لنيسن فالنطح ارتقبه مع الفجر

Zuletzt der Anfang eines Reǵez-Gedichtes über die مطالع البروج:

الحمد لله الكبير العلي مقدر الايام والليالي

Schrift: ziemlich gross (f. 53ᵃ unten und 53ᵇ grösser), kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschrift des vorletzten Gedichts und Stichwörter darin roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

5747.

1) We. 1676, 2, f. 127ᵇ.

4ᵗᵒ. (Text: 17×11^{cm}.) — Zustand: die Seite ist stark abgescheuert, voll von Löchern und wurmstichig. — Titelüberschrift:

الحمد لله، في معرفة طلوع الفجر في الشهر السرياني

Anfang (Ṭawīl):

اذا ما اردت الفجر يتيك طالع بمعرفة فاحفظ لبا عدد الشهر

Astronomisches Gedicht in 15 Versen.

Schluss: وحادي عشر خذ بنيسن حوته
وتمت بحمد الله والشكر موته

2) We. 1515. 2. f. 36b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عدد الايام في الشهور

Verfasser fehlt.

Anfang (v. 1—3):

اقول بعد حمد رب احد ثم الصلاة على النبي محمد
ذا مبتغي تداخل الشهور الاجنبيات على التحرير
فتوت في ربعه تنتبه وعنه ايلول فيه يقتصر

Ein Regez-Gedicht in 14 Versen: vergleichende Zusammenstellung der koptischen, griechischen und syrischen Monate. Zur Seite stehen einige astronomische Angaben, den Eintritt der Jahreszeiten betreffend.

Schluss (v. 14):

تمت مسري فيه شهر آب موافقا لفنتت في الحساب

3) We. 1786. 3. f. 14—16.

8vo. 17 Z. (21 × 15½; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, grob, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (v. 1. 2. 3. 6):

الحمد لله الكريم المنعم من علم الانسان ما لم يعلم
وعالم الاسرار والاعلان ومنزل الآيات والبرهان
منازل الارض كمنتقد منظومة في سلك عقد
فالشرطين وحوزان الحمل اذا بدا في وقته المعتدل

Astronomisches Regez-Gedicht, behandelnd die Mondstationen, in 90 Versen.

Schluss f. 16a:

وذلك النجم الذي تبرك مناظرا الحوت بنجم سركه
تطلع من برمودة في العاشر بحد وبدوا اخي للناظر

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5748. We. 1733.

7) f. 88—96.

8vo. 19 Z. (21 × 15½; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 90a die allgemeine Angabe:

في علم النجوم والمواقيت

Anfang f. 90b (v. 1. 2. 5):

الحمد لله القادر العالم هو الذي دبّر امر العالم
وقدّر الاوقات والاحيان ويبتدي من فضله احيان
وبعد فالتيسير علم نافع الحلّ في الوقت الذي راجع

Ein astronomisches Regezgedicht, 165 Verse lang. Es enthält 2 Kapitel:

باب ذكر البروج والمنازل والفصول	90b
باب ذكر العبوات	93b

Schluss f. 95b:

شماله اليه بلا ارتياب شبه بالتقريب في الحراب

F. 93a enthält zu Kapitel 1 eine Tabelle: جدول صفة المنازل. — F. 96a enthält eine Tabelle, worauf sich finden lässt عدد الدرج التي تقطع الشمس في كل برج. — F. 88a steht: الباب الثاني في معرفة درجة الشمس ونظيرها wie es scheint aus einer Abhandlung des في علم الاسطرلاب über عبد الحليم افندي القيصري (cf. Spr. 1872) und eine Regel, wie man das البرج finden kann, worin der Mond steht. — F. 96b enthält: الفصل الثالث في تاريخ العرب (enthält eine Erklärung der Bedeutung der Arabischen Monatsnamen).

5749.

Von den vielen hieher gehörigen astronomischen Werken seien hier noch erwähnt:

1) كتاب الابعاد والاجرام von احمد بن عبد الله الحاسب حبش المروزي um 220/835.
2) كتاب الانتقاد في علم الهيئة von احمد بن عبد الله البلخي ابو القسم † 319/931.
3) رسالة في الاجرام السماوية von ابن سينا † 428/1037.
4) كتاب الارصاد الكلية von ابن الهيثم † 430/1039.
5) الارشاد في احكام النجوم von البيروني † c. 430/1039.
6) مقاليد الهيئة von demselben.
7) الحروف الوضعية في الصور الفلكية von عبد الحق بن ابرهيم ابن سبعين † 669/1270.
8) المغني في التنجيم von منصور بن فلاح اليمني um 670/1271.
9) زبدة الادراك في هيئة الافلاك von الطوسي † 672/1273.

10) [illegible]

11) [illegible]

12) [illegible]

13) [illegible]

14) [illegible]

15) [illegible]

16) [illegible]

17) [illegible]

18) [illegible] von demselben.

19) [illegible]

20) [illegible]

21) [illegible]

22) [illegible]

23) [illegible]

24) [illegible]

25) [illegible]

26) [illegible] von demselben.

27) [illegible]

28) [illegible]

29) [illegible]

30) [illegible] von demselben.

31) [illegible] von demselben.

32) [illegible]

33) [illegible]

34) [illegible] von demselben.

35) [illegible]

36) [illegible] von demselben.

37) [illegible]

38) [illegible]

39) [illegible]

40) [illegible]

41) [illegible]

42) [illegible]

43) [illegible]

44) [illegible]

45) [illegible]

46) [illegible]

47) [illegible]

48) [illegible]

49) [illegible]

50) [illegible]

51) [illegible]

52) [illegible]

53) [illegible]

3. Tabellen.

5750. WE. 90.

168 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22 \times 16^2/_3$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben, von später Hand:

هذا كتاب الحبيش [l. حبش] الحاسب

Beide ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1^b: قال احمد بن عبد الله المعروف بحبش الحاسب مصنّف هذا الزيج، الحمد لله الذي ادار الافلاك بما قدّر من حكمه وانار مصابيحها لما دبّر من سابق علمه . . . ثمّ انّ المرء حقيق الّا يحمل علي نفسه مؤونة التكلّف لما لا ينتفع به في امر عاجل ولا آجل وان يكون اقدامه على ما يهمّ به بعد تكرير النظر فيه وشدّة الفحص عنه بصحّة العقل وصواب الراي الخ

Das in der Anfangszeile stehende Wort الزيج ist ausgekratzt: es ist aber der Titel des Werkes, das eben astronomischen Inhaltes mit Tafeln ist. Der Verfasser ist Aḥmed ben 'abdallāh elmerwezī elbagdādī *essāmarrī ḥabeš* elḥāsib (der Rechner) um $^{220}/_{835}$ am Leben.

f. 2^a معرفة ما يحتاج اليه قبل عمل التواريخ

3^b معرفة شهور العرب — 4^a معرفة شهور الفرس

4^a اسماء ايام الفرس — 4^a معرفة شهور الروم

4^b معرفة شهور اليونانيين

4^b معرفة اسماء شهور القبط — 4^b معرفة ما بين التواريخ

5^a معرفة الشهر والسنة القمرية — 5^b معرفة السنة الشمسية

5^b معرفة التواريخ بعضها من بعض، ذكر الاصل العربى

6^a وله وجه ثان

6^b معرفة ذلك بالجدول

7^a معرفة الاصل الفارسى — 7^a معرفة الاصل الرومى

8^a Tabelle: هذه الاربع والثلثون الدقيقة هي ما بين نصف النهار ووقت الاجتماع بوسط المسير، استخراج الاصل العربى بزيادة لد دقيقة،

8^b استخراج التواريخ من الاصل العربي، معرفة تاريخ يزدجرد من العربى

8^b معرفة تاريخ الرومي من العربي

8^b معرفة تاريخ فيلفس من العربي

9^a معرفة تاريخ بختنصر من العربي

9^a معرفة تاريخ اغسطس من العربي

9^b معرفة تاريخ دقلطيانوس من العربي

9^b معرفة التاريخ العربي من الفارسي

9^b معرفة التاريخ اليونانى من الفارسي

10^a معرفة تاريخ فيلفس من الفارسي

10^a معرفة تاريخ بختنصر من الفارسي

10^a معرفة تاريخ الهجرة من الرومي

10^b معرفة تاريخ الفرس من اليونانى

11^a معرفة تاريخ المعتضد من الرومي

11^b معرفة تاريخ يزدجرد بالجدول من تاريخ الهجرة

12^b معرفة ذلك بوجه قريب

12^b معرفة تاريخ الاسكندر من تاريخ الهجرة بالجدول (Dazu f. 13^b. $14^{a.b}$ Tabellen.)

15^a عمل التواريخ الثلثة بالجدول

15^a العمل بالجدول المجرّد

15^b Tabelle: استخراج التاريخ الفارسي والرومي من العربي وعكسه

16^a Tabelle: الجدول المجرّد لمدخل المحرّم في الايام السبعة

16^b معرفة الايام الوسطي المعتدلة

17^a عمل ذلك بالحساب والجدول

18^b معرفة تعديل الدقايق بفضل ما بين السطرين

19^a معرفة تعديل الشمس وتحقيقها من فلك البروج

19^b معرفة احوالها في فلك اوجها يعرف ذلك بخاصّتها

20^a معرفة تعديل القمر وتحقيقه من فلك البروج

20^b معرفة احواله في فلك التدوير

21^a معرفة تعديل الكواكب وتحقيقها من فلك البروج

22^a معرفة احوال الكواكب الخمسة في افلاكها

24^b معرفة رجوع الكواكب الخمسة واستقامتها واقامتها

26^b معرفة الخاصّة ليوم

26^b معرفة موضع العقدتين الشماليّة والجنوبيّة

27^a معرفة تقويم الكواكب الثابتة

معرفة عمل احوال الكواكب 27^{a}
معرفة سرعة القمر وابطائه 27^{b}
معرفة عرض القمر بالحساب 27^{b}
معرفة مسير النيرين لساعة معتدلة 27^{b}
28^{b} ff. Tabellen. 28^{b} حركة الاوجات $29^{a.b}$
جدول تعديل الشمس $30^{a.b}$ وسط الشمس فى الاوج
جدول ميل الشمس 31^{b} جدول تعديل الشمس 31^{a}
وسط القمر $33^{a.b}$ وسط الجوزهر $32^{a.b}$
تعديل القمر 35^{a}—40^{b} خاصة القمر $34^{a.b}$
تعديل زحل 42^{a}—44^{b} وسط زحل $41^{a.b}$
تعديل المشتري 46^{a}—48^{b} وسط المشتري $45^{a.b}$
تعديل المريخ 50^{a}—52^{b} وسط المريخ $49^{a.b}$
تعديل الزهرة 54^{a}—56^{b} خاصة الزهرة $53^{a.b}$
تعديل عطارد 58^{a}—60^{b} خاصة عطارد $57^{a.b}$
مقامات 61^{b} مقامات الكواكب الاولة 61^{a}
مواضع الكواكب الثابتة 62^{a} الكواكب الثابتة
بقية احوال الكواكب 62^{b}
معرفة عروض الكواكب 63^{a}
66^{a} Tabelle: جدول ميل عروض الكواكب العلوية عن فلك البروج
66^{b} Tabelle: جدول عروض الكوكبين السفليين وهو ميلهما عن دايرة فلك البروج
معرفة ظهور الكواكب الخمسة واختفيها 67^{b}
معرفة ظهور الكواكب واستتارها بالجدول 71^{a}
(Tabellen dazu:
يعمل لمدينة السلام والي عرض لد 73^{a}
الاقليم الثالث 74^{b} الاقليم الثاني 74^{a} الاقليم الاول 73^{b}
الاقليم الخامس 75^{b} الاقليم الرابع 75^{a}
الاقليم السابع 76^{b} الاقليم السادس 76^{a})
معرفة مدخل الشمس اوايل البروج وغيرها 77^{a}
مدخل الشمس رؤوس البروج بالجدول 77^{a}
معرفة رد الشمس من المختلف الي الوسط 77^{b}
معرفة استخراج ميل درجة الشمس 77^{b}
معرفة ميل درجة الشمس من الجدول 78^{a}
معرفة بعد الشمس من مركز الارض 78^{a}
معرفة بعد القمر من مركز الارض 78^{b}
79^{a} Tabelle: مدخل الشمس رؤوس البروج والمواضع الدالة على الاحداث
79^{b} Tabelle: جدول تعديل الشمس والقمر من مركز الارض

معرفة استخراج الجيب 80^{a}
معرفة دخول القوس الي جدول الجيوب 80^{a}
استخراج الجيب المستوي 80^{a}
استخراج الجيب المعكوس 80^{b}
معرفة تقويس الجيب المستوي 80^{b}
معرفة تقويس الجيب المعكوس 81^{a}
معرفة نقل جيب س الي قن وعكسه 81^{b}
معرفة امتحان الجيب وتصحيحه 81^{b}
Tabellen:
الجداول الجامعة لجميع اعمال الزيج مثل الكسوفين ورؤية الاهلة ومطالع البلدان وما مضى من النهار والليل، $82^{a.b}$
الجداول الجامعة لجميع اعمال الزيج مثل السمت وسعة المشرق وغير ذلك من الاعمال والكسوفات $83^{a.b}$
الجداول الجامعة يعمل منها جميع اعمال الزيج مثل الكسوفين ورؤية الاهلة وممرات الكواكب واحوالها $84^{a.b}$
جداول النسب يحسب بها اعمال الزيج وحساب الارض وبعد الكواكب وممرها وعرضها ومواضع درجها $85^{a.b}$
جداول النسب لمعرفة بعد الكواكب وممرها وعروضها وممرها ومواضع درجها من قبل عروضها ورويتها وفصل المطالع والطالع بالفلك، $86^{a.b}$
جداول النسب لجميع اعمال الزيج مثل روية الاهلة والكسوفات وروية الاهلة وفصول المطالع، 87^{a}
معرفة مطالع البروج فى الفلك المستقيم والبلد 88^{a}
معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم 88^{a}
معرفة ذلك بجهة ثانية وثالثة الخ الى جهة سابعة 88^{b}—89^{a}
معرفة ما يطلع من درج فلك البروج مع درج الفلك المستقيم 89^{a}
معرفة مطالع الفلك المستقيم من مطالع فلك البروج 89^{a}
معرفة مطالع فلك البروج من الفلك المستقيم 89^{b}
وعلي جهة ثانية فى فصل نهار الدرجة 89^{b}
وعلى جهة ثالثة ورابعة 90^{a}
معرفة عمل مطالع الفلك المستقيم 90^{a}
(Tabellen: 90^{b} 91^{a} } مطالع الكرة المستقيمة وهي مطالع خط الاستواء تحت دايرة معدل النهار،
مطالع البروج فى الكرة المستقيمة 91^{b})

92a معرفة حساب سعة المشرق لجميع اجزاء الدايرة، وعلي جهة ثانية وثالثة ورابعة
92a معرفة السمت من قبل الارتفاع
92b معرفة السمت من الطالع
93a معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
93a معرفة ما يطلع من السمت مع درج فلك معدّل النهار فى البلدان
93b معرفة ما يطلع مع السمت من درج الفلك المستقيم
93b معرفة سمت الشمس والكواكب
94b معرفة علم ما دار من قوس النهار من قبل السمت
95a معرفة اطوال البلدان 95b معرفة عروض البلدان
96a وعلى جهة ثانية بالتقريب
96b معرفة ارتفاع نصف النهار
97a معرفة ظل نصف النهار
97a معرفة الظل من قبل الارتفاع
97b معرفة الارتفاع من الظلّ
97b معرفة قوس النهار وقوس الليل
98a معرفة قوس النهار اذا كان مطالع البلد معلوما
98a معرفة ساعات النهار والليل
98b معرفة اجزاء الساعات
98b نقل الساعات المعتدلة الي المختلفة
99a نقل الساعات المختلفة الي المعتدلة
99a معرفة جيب النهار 99a فى تعديل النهار
99b معرفة جيب النهار وتعديل النهار
99b معرفة ما دار من الفلك من قبل الارتفاع
100a.b معرفة الارتفاع من الساعات، وعلى جهة ثانية
100b معرفة الارتفاع ممّا دار من الفلك
101a معرفة ارتفاع الشمس من الساعات
101a معرفة الارتفاع من الطالع
101b معرفة ما دار من الفلك من الطالع
101b معرفة الطالع من الساعات
102a معرفة وسط السماء
102a معرفة اقامة البيوت الاثنى عشر
102b معرفة الطالع من غير مطالع اذا لم يكن للبلد مطالع
103a معرفة بعد مجري الكوكب عن فلك معدّل النهار
103b معرفة قوس نهار الكوكب
104a معرفة قوس نهار درجة الكوكب
104b معرفة قوس نهار الكوكب من جدول المطالع
104b معرفة جيب نهار الكوكب
104b معرفة ارتفاع نصف نهار الكوكب

105a معرفة ممرّ الكوكب مع الدرجة التى تتوسّط السماء
105b وايضا على جهة ثانية معرفة الدرجة التى تتوسّط السماء
106a معرفة الدرجة التى يطلع ويغرب معها الكوكب
106a معرفة درجة طول وعرض الكوكب من قبل الممرّ من درجة ممرّ الكوكب وبعده من خطّ الاستواء
107a معرفة الطالع وما مضى من الليل من ساعة
107b معرفة الطالع من غير مطالع للبلد
108b اقامة البيوت

Tabellen:
109a مطالع البروج واجزاء الساعات لعرض لح كه
109b مطالع البروج فى الكرة المايلة بقدر لح كه
110a.b مطالع البروج فى الكرة المايلة بقدر لح كه
111a.b مطالع البروج اجزاء الساعات فى عرض لح كه
112a ساعات النهار المستوية والليل لعرض لح كه
112b بقية ساعات النهار المستوية

112b فى حساب عرض القمر فى الكسوف
112b فى حساب ما فى الهلال من النور
113a معرفة دخول اىّ كوكب اردنا من الكواكب السبعة الي اىّ جزء اردنا من الفلك فى اىّ الازمان شيئنا
113a معرفة البهت لمسير الكواكب السبعة
113b معرفة ساعات البعد للاجتماع والامتلاء
113b موضع النيرين فى الاجتماع والامتلاء
113b وفى ساعات البعد لتحاويل السنين
113b معرفة مطرح شعاع الكوكب
114b معرفة ممرّ الكواكب بعضها فوق بعض
115a معرفة اقليم الروية
115b معرفة عرض اقليم الروية خفيف صحيح
116a وعلى جهة ثالثة معرفة عرض اقليم الروية
116a فى معرفة الروايا الشرقيّة لدايرة الافق
116b فى معرفة الروايا الشرقيّة لدايرة الارتفاع
116b معرفة بعد القمر من مركز الارض
117a معرفة بعد الكوكب من سمت الراس
117b معرفة ارتفاع درجة الشمس ودرجة القمر
117b معرفة ارتفاع القمر عن القلب الجنوبى
117b معرفة استخراج الجيب الاوّل والجيب الثانى
118b معرفة اختلاف منظر القمر
119a معرفة اختلاف منظر الشمس
119a وايضا معرفة اختلاف منظر القمر

معرفة اختلاف منظر القمر والشمس بالجدول 119^b
(Tabellen: 120^b جدول لبعد القمر من مركز الارض
$121^{a.b}$ جدول اختلاف منظر القمر فى دايرة الارتفاع فى حدود ابعاده الاربعة من مركز الارض)
معرفة الطالع 123^a معرفة الاجتماع والاستقبال 121^b
معرفة ذلك بالنصف سدس 124^a
(Tabellen: $125^{a.b}$. 126^a جدول مسير النيرين فى الساعات المعتدلة فاذا اردنا ذلك ندخل بخاصة الشمس وخاصة القمر المعدلة بالجدول الاول فى سطري العدد من هذا الجدول الخ)
معرفة مقدار قطر فلك الشمس 126^b
معرفة مقدار قطر فلك القمر 126^b
معرفة مقدار قطر ظل الارض 126^b
عمل كسوف القمر بالحساب 126^b
معرفة كسوف القمر بالجدول المستقصى 128^b
(Tabellen: 131^b جدول كسوف القمر لبطلميوس للبعدين جميعا
132^a جدول الكسوف القمري اذا كان فى البعد الابعد
132^b جدول الكسوف القمري اذا كان فى البعد الاقرب)
معرفة كسوف الشمس بالحساب 133^a
عمل كسوف الشمس بالجدول المستقصى 135^a
حسابه فى المرة الثانية، وفى المرة الثالثة 136^b
(dazu Tabellen f. $142^{a.b}$).
معرفة قطر القمر 142^b معرفة مسير ساعة القمر 142^b
معرفة نواحي كسوفي الشمس والقمر 143^a
معرفة تعديل التاريخ للكسوف 144^a
معرفة انحراف الكسوف بالجدول 144^b
معرفة اصابع الكسوف بالحساب 145^a
معرفة مقدار افلاك الكواكب 146^a
معرفة اجتماع الكواكب ومقارنتها 146^b
معرفة الساعة التى يجتمعان فيها 147^b
معرفة الموضع الذي اجتمعا فيه 148^a
معرفة البعد فيما بين الكوكبين 148^b
معرفة ما بينهما من الاصابع 148^b
معرفة كسوف الكواكب الخمسة 149^a
(Tabelle: 150^a جدول مقدار افلاك الكواكب السبعة)

معرفة روية الهلال المحقق 150^b
معرفة ما فى القمر من النور 152^a
معرفة طلوع القمر ومغيبه 152^a
معرفة طلوع الفجر ومغيب الشفق 153^a
تقويم القمر بسبب الفلك المايل (mit Tabelle) 153^b
معرفة تحويل سنى المواليد بالحساب والجدول 154^a
معرفة صاحب الشهر واليوم 155^b
معرفة تحويل سنى المواليد بوجه ثان وثالث 155^b
(Tabellen: $157^{a.b}$ جدول تحاويل سنى المواليد وسني العالم)
معرفة امتحان الكواكب فى فلك البروج 159^a
معرفة الظل لامتحان الكواكب 161^a
معرفة امتحان الشمس والكواكب 161^b
معرفة درجة الشمس من الارتفاع والسمت 162^a
معرفة امتحان الشمس بخط الزوال 162^b
معرفة امتحان الكواكب بباب آخر 163^b
وايضا على جهة ثانية 164^b
وايضا معرفة امتحان الشمس والكواكب 165^b
معرفة تعديل الشمس بالحساب 166^b
معرفة تعديل الشمس بوجه آخر 167^b
معرفة خط نصف النهار 168^a
وعلى جهة ثانية خط نصف النهار 168^b

Der Schluss des Werkes fehlt; es hört in diesem Abschnitte auf mit den Worten: مثلثا متساوي الضلعين ثم تخرج من تلك الزاوية، (F. 169. 170 gehören nicht zu dem Werke).

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, rundlich, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, deutlich und gefällig. Ueberschriften roth. Nach f. 17 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 157. — Abschrift c. $^{700}{}_{1300}$.

HKh. III 6943 (unrichtig: زيج حبس الحاسبة).

5751. Mq. 101.

1) S. 2—221.

435 Seiten 8vo, 19 Z. ($18^3{}_4 \times 15^1{}_2$; $15^1/_2 \times 11^1{}_2$ cm). Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig, auch wurmstichig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 2: الحمد لله على الائه [والثناء و]شكر علي نعمائه والسلم على خاتم انبيائه محمد وآله وبعد

قال ابو الحسن كوشيار ابن لبّان الجيلي رحمه، اني لما تصفحت الزيجات المؤلفة في صناعة التنجيم وتاملتها وكان في بعضها فساد يحتاج الي اصلاح الخ

Die astronomischen Tabellen, die der Verfasser Kūsjār ben labbān *elǵīlī* (elǵebelī?) abū 'lḥasan, um $^{350}/_{961}$ am Leben, geprüft, waren theils fehlerhaft, theils zu lang und abschweifend, theils bedurften sie der Vervollständigung, ihre Rechnungen waren nachlässig, sie stützten sich auf keine Beweise. Er wollte also ein theoretischen u. praktischen Ansprüchen genügendes Werk liefern und jede Rechnung mit Beweisen belegen. Er stellt den theoretischen Theil voran und theilt ihn in 4 مقالة, nämlich: 1. في حساب الابواب; 2. في جداولها; 3. في البرهان على حساب الابواب; 4. في الشرح والهيئة.

Dies Werk ist also زيج كوشيار. HKh. III 6942 giebt als Titel الزيج الجامع والسالع (aber für والسالع ist zu lesen: والبالغ, wie auch bei Nicoll, Cat. Bod. p. 539ᵇ steht).

Die Inhalts-Uebersicht der 1. مقالة findet sich zusammengestellt S. 2—4. Dieselbe enthält 84 Kapitel.

- 1. باب في ذكر مبادي تواريخ قديمة وبين كل اثنين منها من السنين والايام S. 5
- 2. باب في ذكر التواريخ الثلثة المستعملة في زماننا 6
- 3. باب في نقل سنى هذه التواريخ الي الايام والايام الي سنيها بالحساب والجدول السريانى 9
- 4. باب في استخراج هذه التواريخ بعضها من بعض 10
- 5. باب في مدخل هذه التواريخ في ايام الاسبوع 11
- 6. باب في الاعياد والتوقيعات التى في هذه التواريخ 11
- 7. باب في مقدمة لمعرفة الجيب 13
- 8. باب في تعديل ما بين سطري الجيب وسائر الجداول 14
- [9. باب في جيب القوس وقوس الجيب من الجدول
- 10. باب في سهم القوس وقوس السهم من جدوله وجدول الجيب
- 11. باب في وتر القوس وقوس الوتر من جدول الجيب
- 12. باب في تصحيح الجيب اذا شككنا في شيء منه
- 13. باب في معرفة الظل الاول والثاني وقطريهما وقوسيهما
- 14. باب في ظل القوس وقوس الظل من الجدول والحساب
- 15. باب في نقل الاظلال الي مقاييس مختلفة
- 16. باب في ذكر اصول ومقدمات لاوساط الكواكب
- 17. باب في استخراج الاوساط من جداولها
- 18. باب في نقل الاوساط من طول الي طول
- 19. باب في مواضع الاوجات والجوزهرات وحركاتها
- 20. باب في تعديل الايام بلياليها
- 21. باب في تقويم الشمس
- 22. باب في تقويم القمر وجوزهره
- 23. باب في تقويم الكواكب الخمسة
- 24. باب في عرض القمر
- 25. باب في عروض الكواكب الخمسة
- 26. باب في رجوع الكواكب واستقاماتها ورؤيتها وخفائها
- 27. باب في صعود الكواكب وهبوطها في افلاكها
- 28. باب في الميل الاول
- 29. باب في مطالع البروج تحت الاستواء
- 30. باب في الميل الثاني
- 31. باب في بعد الكواكب عن معدل النهار
- 32. باب في سعة المشرق 33. باب في عرض البلد
- 34. باب في الارتفاع الذي لا سمت له
- 35. باب في السمت من الارتفاع
- 36. باب في تعديل النهار 37. باب في الارتفاع من السمت
- 38. باب في غاية الارتفاع 39. باب في مطالع البلد
- 40. باب في ساعات النهار 41. باب في نصف قوس النهار
- 42. باب في عرض البلد من ساعات النهار
- 43. باب في درجة الممر
- 44. باب في درجة الطلوع والغروب
- 45. باب في الداير من الفلك لطلوع الشمس والكوكب من الارتفاع
- 46. باب في الساعات من الداير
- 47. باب في الداير من الطالع 48. باب في الطالع من الداير
- 49. باب في الارتفاع من الداير
- 50. باب في الداير لمغيب الشمس من الطالع
- 51. باب في الطالع من الداير لمغيب الشمس
- 52. باب في اصل نعم اكثر الاعمال المتعلقة بالداير
- 53. باب في تسوية البيوت
- 54. باب في مسير النيرين ليوم وساعة
- 55. باب في مقدار قطر النيرين وقطر الظل
- 56. باب في جزء الاجتماع والاستقبال وساعاتهما وطوالعهما
- 57. باب في اصابع خسوف القمر مطلقة ومعدلة

58. باب في ازمان الخسوف مطلقة ومعدلة
59. باب في تصوير الخسوف
60. باب في بعد القمر من الارض
61. باب في ارتفاع قطب فلك البروج المسمّي عرض اقليم الرؤية
62. باب في ارتفاع اجزاء فلك البروج
63. باب في ارتفاع القمر بحسب عرضه
64. باب في اختلاف منظر القمر في دائرة الارتفاع
65. باب في الزوايا الستة التى يحتاج اليها في الكسوفات الشمسية
66. باب في اختلاف منظر القمر طولا وعرضا من هذه الزوايا
67. باب في اصابع كسوف الشمس مطلقة ومعدلة
68. باب في ازمان الكسوف مطلقة ومعدلة
69. باب [في تصوير الكسوف
70. باب S.15 في اختلاف منظر القمر طولا وعرضا بطريقة مبرهنة
71. باب 16 في استخراج طول البلدان
72. باب 20 في البعد بين النيرين من دايرة تمر بهما
73. باب 20 في البعد بين كوكبين ذي عرضين
74. باب 20 في رؤية الهلال والكوكب من جهة قسى محدودة لها
75. باب 22 في ساعات بعد درجة الكوكب من الاوتاد
76. باب 22 في مطرح الشعاع بدرج السواء
77. باب 23 في مطرح الشعاع بدرج المطالع
78. باب 24 في معرفة التسبيرات
79. باب 26 في تحويل السنين وطوالعها
80. باب 29 في نقل طالع سنة العالم من بلد الي بلد
81. باب 30 في استخراج خط نصف النهار
82. باب 31 في انحراف البلدان عن نصف نهار بلدنا
83. باب 31 في ذكر بعض الكواكب الثابتة وعلاماتها ليعرف بالعيان
84. باب 33 في اسماء منازل القمر وايام طلوعها

Es folgt S. 35 die 2. مقالة, betitelt في الجدول (oder auch في الجداول) und bestehend in astronomischen Tabellen, deren Zusammenstellung S. 35 enthält. Es sind deren 53.

S.36 ايام السنين السريانية
37 ايام السنين العربية
38 ايام السنين الفارسية
39 مدخل السنين السريانية [الرومية]
40 مدخل السنين العربية
41 مدخل السنين الفارسية
42 الجيب
43 السهم
45 الظل الاول وهو المعكوس
46 الظل الثاني وهو المستوي لمعرفة ظل انصاف النهار
47 مقدمات الاوساط
48. 67 وسط الشمس
68 حركة الاوجات
69 تعديل الايام بلياليها
70 تعديل الشمس
74 وسط القمر
76 خاصة القمر
78 البعد المضاعف
80 تعاديل القمر
85 وسط الجوزهر
86 وسط زحل
88 خاصة زحل
90 تعاديل زحل
96 وسط المشتري
98 خاصة المشتري
100 تعاديل المشتري
106 وسط المريخ
108 خاصة المريخ
110 تعاديل المريخ
118 وسط الزهرة
120 خاصة الزهرة
122 تعاديل الزهرة
128 وسط عطارد
130 خاصة عطارد
132 تعاديل عطارد
138 عرض القمر
139 عرض زحل ومقامه الاول
140 عرض المشتري ومقامه الاول
141 عرض المريخ ومقامه الاول
142 عرض الزهرة ومقامه الاول
143 عرض عطارد ومقامه الاول
144 الميل الاول والثاني
147 ظل الميل الاول
148 مطالع البروج بخط الاستواء
150 تعديل النهار لعرض لدل
151 مطالع البروج لعرض لدل
153 مسير ساعة النيرين وقطريهما
154 بعد القمر من الارض
155 اختلاف منظر الشمس
155 تعديل اصابع الكسوفين
156 طول البلدان
157 التسبيرات
158 الكواكب الثابتة ومواضعها لاول سنة شا يزدجردية

Es folgt S.162 eine Auseinandersetzung über اوساط الكواكب لمدخل سنة ... يزدجردية und dann: في تقويم الكواكب بزيج حبش والبتانى وابن الاعلم وزيج يحيى بن ابي منصور وكيفية التفاوت بين كل واحد منهم

164 eine Tafel über الاعياد والايام المشهورة
165 Zusammenstellung der Monatsnamen bei verschiedenen Völkern (الروم, الصغد, المغرب, البهود und القبط).
166 جدول صوم النصاري
167 جدول تعديل الشمس بابن الاعلم
168 جدول تعديل مركز زحل بابن الاعلم

171 جدول تعديل مركز المشتري بابن الاعلم
172 جدول تعديل مركز عطارد بابن الاعلم
173 جدول تعديل الشمس بالبتانى وحبش
174 جدول تعديل حصة عطارد بابن الاعلم
177 جداول اوساط الشمس
178 جدول تعديل الشمس
179 جدول تعديل وسط الشمس
180 مطالع البروج ببطليموس
182 اسماء الكواكب الثابتة
185 الجدول الاول لتعديل الممرات
186 جدول يستخرج منه الطالع بالليل من هذه الكواكب
188 جدول اعمال الثوابت على ما استخرجه البلخى
190 النسر الواقع 192 العيوق 191 الشعري اليمانية
193 الاعياد المشهورة للمجوس 194 السمك الرامح
195 جدول اعياد النصاري وطلوع الانواء وما جاءت العدة تكتبه على التقويم
196 جدول يستخرج منه الاعياد والاصوام لليهود واسبب تلك الاعياد والاصوام
198 معرفة نموذار مسقط النطفة على راي هرمس الحكيم
199 جدول ايام مكث الجنين فى بطن امه
201 فى معرفة مدة الجنين فى بطن امه منذ وقت مسقط النطفة الي وقت الولادة
204. 216 جدول نموذار مسقط النطفة
215 سمت مطالع اوايل ومغاربها من دواير آفاق الاقاليم السبعة
207 الاوج الاول الخ
211—214. 206. 205. 217 الاجتماع والاستقبال
218 عروض الكواكب الخمسة
220 معرفة التعديل الاصلية من هذه التعاديل المكتوبة؛

In diesem Abschnitte hört das Vorhandene auf bei Besprechung des المشتري mit den Worten: واي درجة اردنا تعديلها الثانى اخذنا ما بازائها من التعديل فان دانت الدرجة اقلّ من مائة؛

Wie viel fehlt, ist nicht ersichtlich.

Von diesem Werke liegt hier also die erste Hälfte (die zwei ersten مقالة) nicht ganz vor. Von dem fehlenden Schluss derselben abgesehen, fehlt an der ersten Maqāle ein sehr grosses Stück, nämlich der Schluss des 8. Kapitels bis zum Anfang des 69. Kapitels. Wohin das Stück der Tabellen Seite 49—60. 62. 61. 63—66 gehört, weiss ich nicht, schwerlich aber an die Stelle, wo es steht. Gegen Ende ist etwas verbunden: die Seiten folgen so: 204. 216. 215. 207—214. 206. 205. 217 ff.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschriften in den Tabellen meistens schwarz in grösserer Schrift. Seite 205. 206. 216 stehen überkopf. — Abschrift c. 700/1300.

S. 221 enthält eine Tabelle, in der die einzelnen Länder zusammengestellt sind nach den Zeichen des Thierkreises, die für sie gelten. Dieselbe ist datirt vom J. 832/1429.

5752. Lbg. 1038.

96 Bl. 8vo ($18\frac{1}{2}\times13\frac{1}{2}$; 17×11—12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2a:

ك" الجيب لدقيقة فدقيقة وثانية فثانية ويتبعه الميل لدقيقة فدقيقة وثانية فثانية من دقيق حساب الشيخ ابي الحسن على بن عبد الرحمن بن احمد بن يونس بن عبد الاعلي الصدفي المصري المعدل

Astronomische Tabellen des ʿAlī ben ʾabd-erraḥmān ben aḥmed *ben jūnus* ben ʾabd elaʿlā elmiçrī *eççadafī* † 399/1008:

f. 2—48 جيب الدقيقة وجيب الثوانى
49—94a الميل لدقيقة وثانية

Sie gehören wol zu des Verfassers grossem الزيج الحاكمى "د. Dann folgen noch f. 94b—95b einige Anweisungen zu praktischem Verfahren bei astronomischen Rechnungen.

Schluss: وتقسم عليه جيب تمم فضل الدائر يحصل جيب تمم السمت والله اعلم؛

Schrift: ziemlich gross, gefällig, in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737. — Vgl. HKh. III 6973. 6935.

5753. Lbg. 574.

21 Bl. 8vo (18×12; $13\frac{3}{4}\times9$cm). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 11 schadhaft. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب فيه السمت لابن يونس الحاسب

Astronomische Zenith-Tabellen, nach den 12 Thierkreisbildern geordnet; von demselben.

Nach f. 10 fehlen 14, nach f. 11 1 Bl.

Die letzten Seiten enthalten die Tabellen:
جدول الدائر من نصف النهار الي اول وقت العصر
und
جدول يعرف منه الساعات بالحساب

Schrift: klein, gut. — Abschrift im J. 840/1436.

5754.

1) We. 1138, 2, f. 47—55.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام ... شمس الدين محمد بن محمد الخليلي الحنفى الموقت بالجامع الاموي رحمه، الحمد لله الذي جعل صلاتنا نحو بيته الحرام وصلي الله على سيدنا ... وبعد فانى لم ار طريقا في سمت القبلة ابين ولا اجود من الطريق التى ذكرها الشيخ ابو على المراكشى الخ

Tabellen des Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed *elḫalīlī* šems eddīn, um 780/1378, zur Auffindung des Zeniths der Qibla, nach dem Verfahren des Abū 'alī elmarrākušī, nebst kurzer Beschreibung desselben.

2) We. 1138, 4, f. 62—94.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Stark wasserfleckig und unten (auch oben) am Rande besonders beschädigt und gebessert.

Astronomische Tabellen, von demselben Verfasser. Sie betreffen الارتفاع (Sonnenhöhe). Die 2 ersten Blätter fehlen und sind ergänzt. Eine voraufgeschickte Erklärung dazu ist nicht vorhanden.

5755. We. 1138.

1) f. 1—46.

94 Bl. 4to, 36 Z. ($27\frac{1}{2} \times 9$; $23\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: lose Lagen, wasserfleckig, der untere Rand beschädigt und ausgebessert, wodurch aber der Text gelitten hat. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt; nach dem Schluss:

الجدول الافاقىّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... شمس الدين ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد الخليلي الحنفى الموقت بالجامع الاموي، الحمد لله الذي بنعمته تتمّ الصالحات ولعظمته اطاعت الارض والسموات ... وبعد فان اولي ما ينظر اليه من النجوم ما يعرف به الاوقات الخمسة وسمت القبلة وغير ذلك مما يهتدي به في البرّ والبحر الخ

Astronomische Tabelle, von demselben Verfasser. Der Verf. hat früher eine Tabelle zur Kenntniss der 5 Gebetszeiten und eine andere zur Kenntniss des Zeniths der Qibla gemacht; jetzt ist es ihm gelungen, Beides auf einer Tabelle zu berechnen. Er schickt einige erläuternde Kapitel vorauf.

1b باب في معرفة نصف القوس النهار او الليل للشمس او للكوكب
2a باب في معرفة فضل الداير
2a باب في معرفة غاية الارتفاع وعرض البلد وارتفاع العصر وما بين العصر والغروب وحصة الشفق والفجر
2b باب في معرفة سعة المشرق والارتفاع الذي لا سمت له وسمت الارتفاع
2b باب في معرفة الميل بالرصد مع كون العرض معلوما
3a خاتمة في العمل بالكواكب
3a باب في معرفة بعد الكوكب
3b باب في معرفة مطالع الكوكب

Schluss f. 4a: فزد الحاصل على قق لتحصل مطالع الكوكب والله سبحانه وتعالى اعلم، آخر رسالة الجدول الافاقى،

Dann hat sein Schüler und Schwestersohn, شرف الدين ابو محمد موسي بن محمد الخليلي الحنفى الموقت بالجامع الاموي noch 2 فصل hinzugefügt:

1. فصل 4a في العمل بالقمر
2. فصل 4b في معرفة رؤية الهلال التى لا تكاد تخطي

Schluss f. 5b: يكون بطىء السير فيقطع في ثلاث نبال منزلتين فاعرف ذلك وبالله التوفيق والله اعلم،

Darauf folgt f. 6a ff.: جدول فضل الداير الافاقى

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1b bis 3a in We. 1144, f. 5b—6b.
F. 1b bis 3b, 21 in We. 1138, 3, f. 56b—58b.
F. 16a—29b = We. 1144, f. 7b—21a.
F. 35b—46b = We. 1144, f. 21b—33.

5756. We. 1138.

3) f. 56—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser nach dem Bismillāh:

محمد بن محمد بن محمد الخليلي

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات ولعظمته اطاعت الارض والسموات . . . وبعد فان اولي ما ينظر اليه الخ

Astronomische Uebersichten und Tabellen, von demselben Verfasser.

F. 56ᵇ—58ᵇ ist ganz dasselbe Stück, welches enthalten ist auf f. 1ᵇ—3ᵇ, 21.

F. 59ᵃ Tabelle: الظل المبسوط على ان الارتفاع للمقياس عشرة اجزاء

F. 59ᵇ جدول جيب القوس وقوس الجيب لدرجة درجة

Zu f. 59ᵃ gehört die Erklärung, welche f. 60ᵃ—61ᵃ steht und so anfängt: في معرفة الظل المبسوط ومعرفة الارتفاع منه ومعرفة الظل من الارتفاع، اذا وقف الانسان في مكان

F. 61ᵇ eine Tabelle, mit Ueberschrift: من حساب شمس الدين محمد الخليلي رحمه، الميل افاقي وعصر افاقي

5757. We. 1134.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20¾ × 14½; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber: der Rand im Anfange fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4ᵃ:

كتاب الدر النظيم في تسهيل التقويم
وهو محلول من زيج السلطان الغ بيك بن شاه رخ
ابن امير تيمور كوركن

ebenso in der Vorrede. Verfasser f. 4ᵃ:

ابو هريرة عبد الرحمن بن بنفشا الجوهري
الصالحي المعدل الموقت بالجامع الاموي

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله واهب المنن من فضله العميم خالق الانسان في احسن تقويم . . . وبعد فلما رايت الهمم عن ادراك معاني الحقيق الفلكية قد قصرت والافهام في ميادين مباني اصول تلك المعاني العلية قد انحصرت الخ

Kurz gefasste astronomische Tabellen; unter Benutzung des Werkes des Ulug beg, von 'Abd erraḥmān ben benefšā elǵauharī eççāliḥī, etwa um $^{900}/_{1494}$. Der Verfasser schickt, zur Benutzung derselben, Bemerkungen vorauf in mehreren ungezählten kurzen Kapiteln.

4ᵇ	باب في معرفة التواريخ
5ᵃ	باب في معرفة استخراج هذه التواريخ بعضها من بعض
5ᵃ	باب في معرفة مداخل سنى التواريخ وشهورها في ايام الاسبوع
5ᵇ	باب في معرفة الكبيس بالحساب
5ᵇ	باب في معرفة تقويم الشمس
5ᵇ	باب في معرفة تقويم القمر والجوزهر
5ᵇ	باب في معرفة تقويم الكواكب الخمسة
6ᵃ	باب في معرفة ميل الشمس وعرض القمر
6ᵃ	باب في معرفة عروض الكواكب الخمسة
6ᵃ	باب في معرفة رجوع الكواكب واستقامتها
6ᵇ	باب في معرفة نصف قوس النهار وساعاته الزمانية والمستوية
6ᵇ	باب في الطالع وتسوية البيوت
7ᵃ	باب في الاجتماع والاستقبال
7ᵃ	باب في طالع السنة وانتقال الكواكب في البروج واتصالاتها
7ᵇ	باب في معرفة خسوف القمر
8ᵃ	باب في معرفة كسوف الشمس
8ᵇ	باب في رؤية الاهلة
8ᵇ	باب في معرفة ظهور الكواكب واختفائها
9ᵃ	باب في عمل السهامات
9ᵃ	باب قد وضعت جدولا اثبت فيه حركات الكواكب الخ
9ᵃ	باب قد وضعت جدولا يعرف منه الداير مبسوط الخ
9ᵃ	باب اذا اردت تعرف هل يقع في سنتك كسوف او خسوف الخ
9ᵃ	باب وقد وضعت جدولا لمنازل القمر الخ
9ᵃ	باب وقد وضعت جدولا يعرف منه صيام النصاري
9ᵃ	باب في اعياد المسلمين ومواسمهم
9ᵃ	باب في معرفة اعياد النصاري
9ᵇ	باب في معرفة طلوع الشعري اليمانية وتسمي العبور
9ᵇ	باب في رموز التقويم
9ᵇ	باب في عمل الدستور للتقويم

Schluss f. 10ᵇ: وقد جعلت هذا الزيج في غاية التدقيق والتسهيل . . . وجعلت اعمال المقومات كلها بطريق الزيادة لا بالنقص . . . وينفع به كل اخ صادق انك انت التواب البر الرحيم يا من هو بالاجابة جدير وهو على كل شيء قدير،

Darauf folgen die Tabellen, deren erste f. 11ª überschrieben ist: جدول التوقيعات في الايام المعظمة في الاسلام على الاشهر العربية،

Unter den Tabellen findet sich f. 52ᵇ u. 53ª ein Excurs, anfangend: حسبنا ان نكتب هذا الشرح وبعض جداول من ابن الشاطر، فصل في معرفة اعمال الهلال،

Bl. 131ª ist leer geblieben.

Die letzten Tabellen sind f. 136ᵇ u. 137ª: تتمة جداول النسبة الستينية وهو آخرها لحساب علم الفلك وهي من واحد الى ثلاثين والصفحة اليسرا من النسبة الستينية وهي آخر الجداول من واحد وثلاثين الى ستين من الطول،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und einzelne Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 138—140 sind noch einige astronomisch-geographische Tabellen hinzugefügt (die aber nicht zu dem Werke gehören); nämlich جدول لطول البلاد المشهورة وعرضها وانحراف قبلتها وجهة الانحراف،

F. 1ª·ᵇ enthält etwas auf Zauberei bezügliches, von ganz neuer Hand, nämlich Anweisung zur Verfertigung u. zum Gebrauch einer Schwärze (دخنة السنوسي) u. Wirkung derselben, und eine Beschwörungsformel (دعوة المشتري), mit den absonderlichsten Wortbildungen. F. 3ᵇ steht eine Stelle aus dem البارع في معرفة طالع المولود, die Horoskopstellung betreffend.

5758. Spr. 1858.

76 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30 Z. ($20^2/_3 \times 9^1/_4$; $18^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt: er ist: جداول. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل فيها سراجا . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . عبد اللطيف بن ابراهيم بن قاسم ابن محمد بن يوسف بن احمد بن ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد العزيز الاموي الشهير بابن الكيال الشافعي مذهبا الاشعري معتقدا . . . الدمشقي مولدا وبلدا، اني رايت جدولين لاستخراج درجة الشمس احدهما للعلامة الشيخ علاء الدين بن محمد ابن الشاطر . . . والجدول الثاني للشيخ شمس الدين التيزيني الخ

Zwei astronomische Tafeln des ʿAbd ellaṭīf ben ibrāhīm ben qāsim ben moḥammed eddimašqī elomawī *ibn elkajjāl*, etwa um $^{950}/_{1543}$ am Leben, zur Feststellung des Grades der Sonne (استخراج درجة الشمس), nach dem Vorgange des Ibn eššāṭir und besonders des شمس الدين التيزيني: die Tafel jenes umfasst die Jahre $^{751}/_{1350}$—$^{851}/_{1447}$, die des andern die Jahre $^{851}/_{1447}$—$^{1000}/_{1591}$. — Abweichend von der verbreiteten Ansicht, dass mit dem J. 1000 die Welt ein Ende nehmen werde, — einer unter Anderen von Essojūṭī bekämpften Ansicht, s. No. 2753 — soll die Tafel des Verfassers die Jahre nach 1000 behandeln. Er glaubt nämlich, gestützt auf Sura 17, 78, aus welcher Stelle er die Zahl 1399 herausrechnet, noch auf weitere 400 Jahre des Weltbestehens rechnen zu dürfen. — In seinen 2 Tabellen richtet er sich nach Ettīzīnī, mit geringen Abweichungen.

Die erste Tafel dient zur Feststellung der Arabischen, Griechischen, Koptischen Zeitrechnung, des Anfangs der Jahre und Monate etc.: sie beginnt mit $^{1101}/_{1689}$ und geht bis $^{1160}/_{1747}$, f. 4ᵇ—7ª.

Die 2. Tafel, الشبكة genannt, dient zur Kenntniss des Sonnengrades und des Eintritts der Koptischen und Griechischen Monate. Behandelt die Jahre $^{1001}/_{1592}$—$^{1122}/_{1710}$, f. 7ᵇ—8ª.

Die Vorrede giebt Auskunft über Einrichtung der Tafeln und Anleitung zu deren Gebrauch. Diese Vorrede findet sich hier eigentlich doppelt, nur ist die erste f. 1ᵇ—3ª mit einem ausführlichen Anfang versehen. Die andere f. 3ᵇ—4ª lässt denselben fort und beginnt, nach dem Bism.: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة تشتمل على جدولين فالجدول الاول يشتمل على ١٨ بيتا الخ welche Worte in der ersten Vorrede f. 2ª, 17 stehen.

f. 8ᵇ—9ᵃ جدول البهت، هذا جدول يعلم منه انتقال الشمس الي راس البرج او الدرجة التي تريد، nebst Gebrauchsanweisung.

9ᵇ ein in 12 Theile getheilter Kreis, die Stellung des Mondes nach seinen Stationen etc. verdeutlichend.

10ᵃ eine Minutentafel [جدول الدقايق الزايدة على الدور ليكمل اليوم بليلته اذا ابتدات من الشروق او من الغروب]

10ᵇ—16ᵃ جدول اعمال مواقيت النهار und auf den gegenüberstehenden Seiten desselben in Bezug auf die Nacht, nach den Sternbildern (برج) geordnet (zuerst في برجي الجدي والقوس)

16ᵇ. 17ᵃ جدول المطالع الفلكية المتفق عليها من اول برج الجدي وتسمي مطالع الزوال

17ᵇ. 18ᵃ جدول المطالع البلدية عند الشروق من اول الحمل لعرض دمشق

18ᵇ. 19ᵃ جدول مغيب الشفق الاحمر وهو اول وقت العشا عند الامام الشافعي وان زدت عليها نصف ساعة حصلت اول وقت عند الامام الاعظم ابي حنيفة،

19ᵇ. 20ᵃ جدول مطلع طلوع الفجر الصادق

20ᵇ جدول الميل الجزي افق وغايته وجدول التعديل لعرض لح ل

21ᵃ جدول سعة المشرق والمغرب وجدول ارتفاع السمت له

21ᵇ جدول قوس الجيب وغايته وجدول جيب القوس

22ᵃ جدول ظل مبسوط على ان القامة يبّ وجدول ظل مبسوط على ان القامة اقدام زّ

22ᵇ جدول يعرف منه ارتفاع العصر في سير الافاق

23ᵃ جدول ظل الزوال اصابع وجدول ظل الزوال اقدام

23ᵇ—30ᵇ جدول اسماء الكواكب ومطالعها وبعدها وجهتها

31ᵃ—36ᵇ 12 Tafeln جداول التوقيعات والحوادث (von تشرين الاول an bis zum ايلول Monat).

37ᵃ فايدة في معرفة درجة الشمس بالتقريب

37ᵃ فايدة في معرفة الطالع للسنة الشمسية

37ᵇ. 38ᵃ. جدول المنازل للقمر

38ᵇ. 39ᵃ الجدول المجرد لمعرفة مدخل السنين الرومية

39ᵇ جدول يعلم منه اول الشهور العربية

40ᵇ جدول صوم النصاري und 40ᵃ Erklärung dieser Tafel.

41ᵃ 42. Kapitel des Buches الدر المنثور, handelt في معرفة الاوتاد الاربعة وهي الطالع والغارب والمتوسط العاشر ونظيره الوتد وهو الرابع، (s. We. 1151, 1, f. 19ᵃ).

41ᵇ—43ᵃ جدول المطالع من اول الحمل

43ᵇ—45ᵃ جدول يعلم منه الطالع والمتوسط

45ᵇ. 46ᵃ جدول المطالع من اول الحمل

46ᵇ شرح اختيار الاعمال في النهار والليل

47ᵃ اختيارت الاعمال في النهار والليل

47ᵇ—48ᵇ جدول اطوال البلاد المشهورة وعروضها وانحراف قبلتها وجهة الانحراف

49ᵃ اختيارات الاسفار لبطلميوس الحكيم (Was Einen betrifft, wenn man unter dem und dem Stand des Mondes verreist. Ferner ohne Ueberschrift: eine Tabelle, wohin Jemand sehen soll, der den Neumond in dem und dem Sternbilde gesehen hat.)

49ᵇ جدول وقت الاذان الاول في شهر رمضان

50ᵃ فايدة في استخراج اعمال الليل والنهار من المطالع (dem الشيخ خليل الموصلي entlehnt).

50ᵇ. 51ᵃ جدول المطالع البلدية

51ᵇ. 52ᵃ جدول اعياد المسلمين وايامهم المشهورة في الاسلام على رؤية الاهلّة

52ᵇ. 53ᵃ جدول يعرف منه القمر باى البروج هو

53ᵇ. 54ᵃ جدول اسماء منازل القمر والمطالع والبعد والجهة والقدر وهيئة الاشكال

54ᵇ جدول يعرف منه متى يغيب القمر ومتى يطلع

55ᵃ فايدة في معرفة الطالع نهارا

55ᵃ فايدة متعلقة بفصول المطالع

55ᵇ فايدة في معرفة حرف السبق سبق الشهر الرومي على العربي

55ᵇ فايدة في معرفة العمل بالكوكب والماضي والباقي من الليل

56ᵇ فايدة في استخراج مواضع الكواكب الثابتة

56ᵇ فايدة في معرفة غاية ارتفاع الكوكب

57ᵇ فايدة في صفة العمل بالمنازل وكيفية معرفة ما يمرّ من الليل من ساعات زمانية

58ᵃ فايدة في معرفة الماضى والباقي من الليل او النهار في بلد غير بلدنا

59ᵇ—71ᵃ astronomische Tabellen, ohne Ueberschrift; es gehört vielleicht dazu der Titel f. 59ᵇ: نسبة الستينية; vielleicht bezieht er sich auf f. 72ᵃ.

71ᵇ جدول جنس خارج الضرب

71ᵇ جدول جنس خارج القسمة

72ᵃ astronomische Tabelle, ohne Ueberschrift. Wahrscheinlich gehört dazu der Titel f. 59ᵇ: نسبة الستينية.

72ᵇ جدول الساعات الزمانية لمعرفة تسوية البيوت بدرجة توخذ

73ᵃ جدول لمعرفة الدايرين بالفلك من قبل الساعات المستوية والدقايق من اللمعة

73ᵇ. 74ᵃ sind leer geblieben für: جدول ساعات نصف النهار بزيادة نصف ساعة لمعرفة تقويم الهلال

74ᵇ. 75ᵃ النظر فى علم النجوم ومعرفة التقويم وغير ذلك من الاختيار والاحكام باحوال الكواكب über den Nutzen des astrologischen Wissens und dass dasselbe keineswegs Unglauben mit sich führe.

75ᵇ فايدة فى معرفة انتقال القمر والشمس الى اى برج شئت او اى منزلة شئت

76ᵃ باب فى معرفة الشعري اليمانية

76ᵇ فايدة جليلة ... فى معرفة يوم الصوم وفى معرفة يوم عرفة

Ausserdem hier und da einige kleine فايدة, besonders f. 1ᵃ, z. B:

فايدة فى معرفة جهة الكسوف للشمس والخسوف للقمر

u. ibid. فايدة فى معرفة انتقال القمر من برج الى برج آخر

Schluss f. 76ᵇ: ذي الحجة تاسعه عرفة عاشره رمضان

Schrift: durchschnittlich ziemlich gross, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschriften, Stichworte, Zahlbuchstaben vielfach roth. F. 74ᵇ ff. sind grösser geschrieben. — Abschrift im J. $^{1108}/_{1696}$.

5759. We. 1146.

1) f. 1—10.

32 Bl. 8ᵛᵒ (19 × 7: 16½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang. Der Anfang ist wie bei Spr., auch die Einleitung, dann folgen die 2 Tabellen.

Die 1. Tabelle f. 4ᵇ—7ᵃ beginnt hier mit dem J. $^{1104}/_{1692}$ und geht bis zum J. $^{1180}/_{1766}$; sie ist aber unvollständig; es fehlt die 2. Hälfte der Tafel zu den Jahren $^{1104}/_{1692}$—$^{1122}/_{1710}$ und die Jahre $^{1123}/_{1711}$—$^{1144}/_{1731}$ überhaupt.

Die 2. Tabelle f. 9ᵇ und 10ᵃ umfasst hier die Jahre $^{1123}/_{1711}$—$^{1289}/_{1872}$. Doch scheint letztere Zahl zweifelhaft richtig und die ganze Tabelle unvollständig.

Zur Ausfüllung der leeren Seiten steht f. 8ᵇ noch die astronomische Tabelle جدول البهت, d. h. über den täglichen Lauf der Sonne (البهت هو مسير الشمس فى اليوم بليلته). F. 9ᵃ steht die Notiz: فى معرفة مدة اقامة الكواكب فى البروج und ein kleiner Excurs über die Zahl der Sphären (فى معرفة عدد الافلاك). Dies gehört zu dem obigen Werke nicht. — Mehr ist hier nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien; die einzelnen Zeilen roth abgetheilt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5760. We. 1148.

2) f. 19ᵇ—26ᵃ.

8ᵛᵒ (21¾ × 15½; c. 18½ × 13—14ᶜᵐ).

Astronomische Tafeln desselben Verfassers, über deren Inhalt und Gebrauch f. 19ᵇ handelt. Es sind deren zwei. Sie sind theils dieselben in We. 1146, 1 besprochenen, theils eine Ergänzung der daselbst fehlenden.

Die 1. Tafel f. 20ᵃ—23ᵃ umfasst die Berechnung für die Jahre $^{1211}/_{1796}$—$^{1400}/_{1980}$.

Die 2. Tafel f. 23ᵇ—25ᵃ umfasst die Jahre $^{1124}/_{1712}$—$^{1394}/_{1974}$.

F. 25ᵇ umfasst die Tabelle جدول البهت nebst Anweisung des Gebrauchs (= We. 1146, 1, f. 8ᵇ) (dieselbe wird f. 26ᵃ fortgetetzt); ausserdem eine astronomische Figur für den Stand des Mondes, nebst Gebrauchs-Anweisung (= We. 1146, 2, f. 11ᵃ).

F. 25ᴬ giebt in Bezug auf f. 25ᵇ und 26ᵃ genauere Gebrauchs-Auskunft
(في تحرير البعد والبهت للشمس وحاصله معرفة الشمس
الي الدرجة والبرج في اى ساعة يقع ليلا كان او نهارا)

5761. Spr. 1979.

1) f. 1—20.

27 Bl. 8ᵛᵒ, c. 30—39 Z. ($20^1/_2 \times 7^1/_2$; $17^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: fleckig und schmutzig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Astronomische Tafeln, von demselben Ibn elkajjāl. Die Vorbemerkung dazu beginnt f. 1ᵇ so: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذه رسالة تشتمل على جدولين فالجدول الاول يشتمل على ١٨ بيتا الخ

Es ist dieselbe Vorbemerkung, welche in We. 1146, 1, f. 3ᵇ—4ᵃ steht.

Es folgt von der 1. Tabelle, welche hier mit dem J. $^{1082}/_{1671}$ anfängt, die erste Hälfte von f. 2ᵇ (sie geht bis zum J. $^{1100}/_{1688}$), und f. 3ᵃ, die letzte Hälfte, von d. J. $^{1135}/_{1722}$—$^{1153}/_{1740}$.

Von der 2. Tabelle ist vorhanden: f. 5ᵃ die Jahre $^{1001}/_{1592}$—$^{1122}/_{1710}$, f. 3ᵇ und 4ᵃ die Jahre $^{1123}/_{1711}$—$^{1279}/_{1862}$.

Die astronomische Tabelle جدول البهت (We. 1146, 1, f. 8ᵇ) steht f. 5ᵇ; der Kreis, den Stand des Mondes betreffend (We. 1146, 2, f. 11ᵃ), steht f. 6ᵃ.

f. 6ᵇ—12ᵃ = We. 1146, 2, f. 11ᵇ—17ᵃ.
12ᵇ. 13ᵃ = ibid., f. 18ᵇ. 19ᵃ.
13ᵇ. 14ᵃ = ibid., f. 17ᵇ. 18ᵃ.
14ᵇ. 15ᵃ = ibid., f. 20ᵃ. 19ᵇ.
15ᵇ. 16ᵃ = ibid., f. 20ᵇ. 21ᵃ.
16ᵇ جدول الميل، جدول تعديل النهار
17ᵃ—18ᵃ جدول اعمال الليل في برجي الدالي والعقرب لعرض لج آ u. s. w.
18ᵇ جدول اعمال النهار في برجي الحمل والسنبلة
19ᵇ. 20ᵃ ist ein Stück der oben (f. 2ᵇ) erwähnten 1. Tabelle, und umfasst die Jahre $^{1241}/_{1825}$—$^{1260}/_{1844}$.

Schrift f. 1ᵇ und 2ᵃ von neuerer Hand, c. $^{1200}/_{1785}$. Die Tabellen aus etwas früherer Zeit, f. 19ᵇ. 20ᵃ später.

5762. We. 1142.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. ($20^1/_2 \times 14^2/_3$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: die Lagen fast ganz lose; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, in Pappfutteral mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الزيج في الفلك وهو الحلول الثاني المعروف بالاحاد تلخيص الشيخ ... عبد الرحيم القزويني بن الملا عبد الكريم الشهير بالعجمي.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار خالق الليل والنهار كاشف الاستار .. اما بعد فاعلم ان غوايد علم الفلك عديدة وفرايده مديدة وغرره ظاهرة الخ

Astronomische Tabellen des ʾAbd erraḥîm ben ʾabd elkerîm elqazwînî *elʾaǵemî* † $^{1026}/_{1617}$, mit Einleitung in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Er rühmt das astronomische Werk des علاء الدين ابن الشاطر († $^{777}/_{1375}$) und den Commentar dazu vom Verf. selbst in 100 Kapp. — es ist das unter dem Titel زيج ابن الشاطر bekannte Werk gemeint — und sagt, dass er die in demselben vorkommenden تعاديل in dies Werk gebracht und vermehrt habe.

المقدمة	2ᵃ	في معرفة التواريخ وما يتعلق بها
1. باب	2ᵇ	في استخراج اوساط الكواكب ومراكزها وخاصتها لوقت مفروض بالتاريخ العربي
2. باب	4ᵇ	في تقويم الشمس
3. باب	4ᵇ	في تقويم القمر والجوزهر والكبد
4. باب	4ᵇ	في تقويم الكواكب الخمسة
5. باب	4ᵇ	في عرض الكواكب الخمسة
6. باب	5ᵃ	في رجوع الكواكب واستقامتها
7. باب	5ᵇ	في ظهور الكواكب واختفائها
8. باب	6ᵃ	في رؤية الاهلة
9. باب	6ᵇ	في المطالع والطالع وتسوية البيوت
10. باب	6ᵇ	في الاتصالات 11. باب 7ᵃ في الانتقالات
12. باب	8ᵃ	في معرفة الاجتماع والاستقبال
13. باب	8ᵇ	في معرفة خسوف القمر
14. باب	10ᵇ	في كسوف الشمس
15. باب	11ᵇ	في معرفة عرض البلد وغاية الارتفاع بالرصد
16. باب	12ᵃ	في رصد اطوال البلدان
17. باب	12ᵇ	في معرفة خط نصف النهار

18. باب 13ᵇ في معرفة سعة المشرق والارتفاع الذي لا سمت له ونصف قوس النهار

19. باب 14ᵃ في استخراج المقدار المجهول من المقادير الاربعة المتناسبة نسبة هندسية

20. باب 14ᵃ في معرفة تحريك الكواكب الثوابت

الخاتمة 15ᵇ في عمل الدستور، المطلب الاعلي من الزيج تقويم سنة شمسية الخ

Dann folgen von f. 17ᵃ an die Tabellen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. In rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

5763. Lbg. 526.

13) f. 189—228.

4ᵗᵒ, 17 Z. (22×16; 15×10½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, oft fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Bruchstück eines grösseren astronomischen, mit Commentar und Tafeln versehenen Werkes. Als Berechner der Tabellen, nach dem Vorgange des الفرغاني, nennt sich öfters

محمد بن ابي الخير الحسني الارمنوي

Nach der Vorrede beginnt das 1. قسم f. 209ᵇ so: القسم الاول في معرفة الرسم للمقنطرات وفيه اي في هذا القسم الاول مقدمة في تقسيم الالات المقنطرات وعشرة فصول فيها كيفية رسم ربع الدايرة والمدارات وعشرة الالات كلها مقنطرات مختصة بعرض واحد والسموت الخ

Die Vorrede handelt: 210ᵃ في تقسيم الالات المقنطرات وهي كثيرة

1. فصل في كيفية رسم ربع الدايرة

2. فصل 212ᵃ في ربع دايرة موضوع فيه مقنطرات شمالية كاملة او مقطوعة

3. فصل 214ᵇ في وضع المقنطرات الجنوبية

6. فصل 221ᵃ في وضع قسي العصر والشفق والفاجر وغير ذلك

Es sind ziemlich viele Lücken darin; so fehlen am Anfang 9 Bl., nach 199. 205. 206. 211. 215 fehlen auch Blätter. Auch fehlt der Schluss. F. 207 gehört wol nach 199.

Schrift: schlecht, flüchtig, vocallos, vielfach ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 229 giebt aus Berechnung des Standes der Gestirne einem hochgestellten Fragsteller günstige Antwort in Betreff der Erreichung seines Zieles.

5764. We. 1137.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 30 Z. (20½×12½; 17½×9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand, aber nach der Vorrede richtig):

بغية النفس في حل الشمس

محمد بن محمد اللاذقي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه جداول قليلة تحتوي على فوايد جليلة سميتها الخ

Astronomische Tabellen des Moḥammed ben moḥammed elllādiqī, welchen eine Einleitung in 10 فصل und خاتمة voraufgeht.

1. فصل 1ᵇ في معرفة حساب الجمل

2. فصل 2ᵃ في ايام الاسبوع وعلاماته

3. فصل 2ᵃ في معرفة حساب القلم الهندي

4. فصل 2ᵇ في معرفة التاريخ العربي واوايل سنيه وشهوره بالحساب

5. فصل 2ᵇ في معرفة التاريخ القبطي واول كل سنة منه ومدخله في العربية

6. فصل 3ᵃ في معرفة التاريخ الرومي ومدخله في القبطية وعدد ايام شهوره وغير ذلك

8. فصل 3ᵇ في نقل المقوم لبلد اخري

9. فصل 3ᵇ في معرفة مقوم الشمس لوقت ما

10. فصل 3ᵇ في معرفة وقت نقلان الشمس في البروج الاثنى عشر

Dieser Abschnitt ist mit f. 3ᵇ nicht zu Ende; auch die خاتمة fehlt. — Die Ueberschrift des 7. فصل f. 3ᵇ, 2 ist ganz unvollständig.

Die erste Tabelle f. 4ᵇ enthält:

جدول تقويم الشمس لطول ثدثه من ساحل البحر الغربي،

Die letzten f. 17ᵇ und 18:

اسماء الكواكب ومطالعها وابعادها وجهاتها ومقادير انوارها

Schrift: ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. In rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

5765. We. 1149.

9) f. 85b—96.

a) f. 85b—88 ein kleines Werk, das am Ende der Gebrauchsanweisung (f. 85b) betitelt ist: نتيجة الافكار فى اعمال مواقيت الليل والنهار von demselben Verfasser Moḥammed elládiqī, welcher in Lbg. 656, 4, f. 51a genannt ist. Es enthält auf 6 Tafeln die Namen der 12 Thierkreisbilder (je 2 u. 2 zusammengestellt), nebst Berechnung der dahin gehörigen Tag- und Nachtzeiten, für den nördlichen 32. Breitengrad von نابلس. Die 1. Tafel (f. 86a) ist überschrieben: جدول اعمال مواقيت النهر والليل فى بروجي الميزان والحوت لعرض نابلس شمال لب

Bl. 89—91a sind leer geblieben.

b) f. 91b. 92a enthält in je 3 Columnen die Längen- und Breitengrade einer Anzahl von Ländern und Städten.

c) f. 93a ein Kreis, zu abergläubischen Zwecken bestimmt, aus 6 concentrischen Kreisen bestehend. Die äusserste Abtheilung enthält in Umschrift den Thronvers (Sura II 256); die übrigen sind durch Queerstriche in eine Menge Abtheilungen getheilt, deren jede einen Buchstaben (oder ein Zeichen in dem zweiten äussersten Rande) enthält. Die Ueberschrift ist: هذه جنة الاسماء للغزالى توضع الاعمال فى وسطها ترى العجب

d) f. 93b. 94a ein grosser Kreis, aus mehreren concentrischen Kreisen bestehend, zu astronomischen Zwecken; die Monatsnamen (Lateinisch und Syrisch), die Namen der Sternbilder und die des Thierkreises, der Planeten und Tage und Jahreszeiten enthaltend. Die Gebrauchsanweisung dazu steht f. 94b.

F. 95 und 96 leer.

5766. Lbg. 656.

4) f. 51—71.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 51a:

نتيجة الافكار فى عمل الليل والنهار للشيخ محمد بن محمد اللاذقى شمس الدين

وبقية الحصص النهارية والليلية والمطالع نبعض المتقدمين والكواكب الثابتة المرصودة للشيخ عبد الرحمن الطنانى الموقت

Nur astronomische Tabellen, hauptsächlich so wie sie in Spr. 1863, f. 5b ff. vorliegen, zum Theil auch in We. 1149, 9, f. 86a; von Moḥammed elládiqī (vgl. We. 1137).

5767. Dq. 49.

93 Bl. 8vo ($21^1/_2 \times 16^1/_2$ cm).

Astronomisches Sammelwerk. Enthält meistens Tabellen.

1) f. 1b—16a الظل المنكوس الستينى ويسمي الظل الاول المحلول دقيقة دقيقة لالغ بيك السمرقندي in Tabellen.

2) f. 17—38a جداول السهم المحلول womit جدول الظل الثانى ويسمي الظل المستوي verbunden f. 37b. 38a.

3) f. 39—54a جدول الظل المنكوس الستينى دقيقة دقيقة وهو جدول نفيس ينفع فى اخراج المنحرفات للعلامة ابن يونس الحاكمي

und dazu

49b—52a جداول الميل الاول بثلاث دقيقة

52b—53b وجداول الميل الثاني بستة دقايق

54a { وجدول الميل الاول والثاني بدرجة
وجدول الجيب بدرجة }

4) f. 55—74 جداول ظل مبسوط بقامة ١٢

5) f. 75—92 الجوهرة اللامعة والنتيجة الجامعة لرضوان افندي

Anfang f. 75b: يا من سمك السماء وزينها بزينة الكواكب وسيّرها بقدرته . . . وبعد فلما كان من اهم المهمات واقرب القربات النظر فى تحرير ما هو وسيلة الي معرفة الاوقات الخ

Der Verfasser schickt vorauf eine مقدمة in 4 فصل über die arabische, koptische und griechische Zeitrechnung und eine خاتمة in 2 فصل über die Benutzung der Stellung, des Aufgangs und des Untergangs der Sterne. Dann folgen die Tabellen. Zuerst eine Zusammenstellung der arabischen Jahre 1180/1766—1304/1886 mit den koptischen 1483—1604. Dann f. 78a Zusam-

menstellung des Eintritts der arabischen, koptischen u. griechischen Monate. Dann f. 78ᵇ—80ᵃ ein koptischer Jahreskalender. Dann f. 80ᵇ—84ᵇ astronomische Tabellen (جدول الميل الاول افقى; جدول سعة المشرق والمغرب; جدول نصف الفضلة ل u. s. w.; zuletzt: جدول مطالع التوسط لظهور الفجر الصادق على ان الحصة من مقنطرة يط لعرض ل شمالى
Endlich f. 85—92 Tabellen, enthaltend اسماء الكواكب nebst den Angaben: مطالع التوسط, نصف قوس الظهور, القدر, الجهة, البعد.

Schrift: klein. — Abschrift im J. 1181 Ram. (1768).

5768. Glas. 21.

2) f. 37—151.

Folio, c. 16 Z. (31½ × 21; 22½ × 13—15½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 37ᵃ:

النفحة الندية في توالي ايام الاشهر العربية والرومية والفارسية محمد بن احمد ابن الامام

Der Titel so auch zu Ende des Vorwortes f. 39ᵇ.

Anfang f. 37ᵇ: ... الحمد لله الغفور التواب وبعد فاني اخرجت هذه الجداول من الغاية للشيخ ... عبد الله المثنى بن عبد الله بن احمد السرجي القرشي رحمه ورتبته على الايام الخ

Der Verf. Mohammed ben ahmed ibn elimām schickt eine Anweisung vorauf, wie die nachfolgenden Tabellen (f. 40ᵇ—94ᵃ) über die Jahre 1215/1800—1241/1825 zu gebrauchen seien. Jedes Jahr wird auf 4 Seiten behandelt, auf jeder werden die arabischen und griechischen und persischen Monate und deren Tage neben einander gestellt. Dann werden f. 94ᵇ—96ᵃ die 4 Jahreszeiten, vom Herbst an, mit den darin treffenden Mondstationen, aufgeführt; f. 97ᵃ—100 Tabellen über Tages- und Nachtlänge; 101ᵇ—131ᵃ, jede Seite in 3 Columnen, Angaben über den ersten Tag der Monate der Jahre 1242/1826—1300/1883. F. 133ᵇ—151 Berichtigungen des احمد بن يحيى المفتى الحبيشى, wie sie wegen der Schaltjahre in den Jahrestag-Angaben nöthig geworden, für die Jahre 1266/1849—1300/1883.

Schrift: f. 37—100 ziemlich gross, gut, vom Jahre 1215/1801; f. 133—151 von anderer Hand, kräftig, aber flüchtig, vom J. 1266/1849; f. 101—132 abwechselnd roth und schwarz, etwas verblasst, ziemlich gut, um 1242/1826.

F. 40ᵃ hat Sura 1 und den Anfang von Sura 2 (zur Raumausfüllung).

5769. Mq. 733.

2) f. 8ᵇ—15ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (Text: c. 18 × 10ᶜᵐ). Zustand etc. und Einband wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 8ᵇ: قال ... محمد بن عبد اللطيف الثابتى نسبا القرشى اصلا الشامى بلدا والزبيدي منزلة والاشعري معتقدا والاسفرانى اصولا والشافعي مذهبا والجنيدي تصوفا ... الحمد لله الذي زين السماء بمصابيح يهتدي بها في ظلمات البر والبحر ... اما بعد فهذه رسالة في العمل بتقويم النيّر الاعظم وكيف جريانها في الاقاليم كل يوم بيومه الخ

Astronomische Tabellen des Mohammed ben ʿabd ellaṭīf *ettābitī* elqorešī, nach den 4 Jahreszeiten geordnet, 3 Seiten für jede, auf jeden ihrer Monate also 1. Beginnt mit اول الربيع المسمى في اليمن بالصيف nebst kurzer Charakteristik. Dies ist der Monat اذار, welcher dann in Bezug auf Sonne und Mond, Stunden der Nacht und des Tages u. s. w., in 15 Rubriken getheilt ist. Dann für jeden Tag, bei jeder dieser Rubriken, Zahlenangaben.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, vocallos. — Abschrift in بندر المخا im J. 1209 Dūʾlhiǵǵe (1795).

5770. Lbg. 901.

186 Bl. 8ᵛᵒ (20¼ × 14¾; 16 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind astronomische Tabellen.

Zuerst f. 1ᵇ: جدول السهام المحلولة الدقائق

Dann kommen f. 37ᵇ ff. die Thierkreisbilder;

zuerst: الحمل، الجيب المحلول الميزان
43ᵇ الثور، الجيب محلوله العقرب
49ᵇ الجوزاء، الجيب محلوله القوس

الحمل' جدول الظل الاول ويسمى الظل المعكوس الستيني 55ᵇ; الثور الخ 61ᵇ; الجوزاء الخ 67ᵇ; 73ᵇ الحمل' جدول الظل الثاني ويسمى ظل اثني عشر الاصابع u. s. w. F. 91ᵇ—109 sind die Fächer der Tabellen leer gelassen und die Ueberschriften fehlen. — F. 109ᵇ الحمل' الميل الاول' الميزان etc.: 127ᵇ الحمل' الميل الثاني' الميزان bis 145ᵃ; diese Tabellen nur zum Theil ausgefüllt. 145ᵇ—150 جدول الميل الكلي u. s. w. (f. 150 nicht ausgefüllt). Hört auf mit Logarithmentafeln جدول لغرتمة, und zwar نسب جيبية und نسب ظلية und f. 185ᵇ. 186ᵃ جدول نصف قوس النهار nach der Berechnung des صادق جبانكري.

Zu welchem Werk diese Tabellen gehören, ist nicht ersichtlich.

Mehrere Blätter ganz oder fast ganz leer gelassen: 152ᵇ—156ᵃ. 160ᵇ—162ᵃ. 163—164ᵃ. 165ᵇ—167ᵃ.

Schrift: klein. fein, gefällig: in rothen Quadraten. — Abschrift c. 1150/1737.

5771. We. 1146.

2) f. 11—32.

Kl.-8ᵛᵒ. Zustand u. Papier wie bei 1).

Astronomische Tafeln.

1) 11ᵇ—17ᵃ جدول اعمال مواقيت النهار والليل لعرض لج ل شمالي دمشق

2) 17ᵇ. 18ᵃ جدول المطالع البلدية عند الشروق من اول الحمل وعند الغروب من اول الميزان لعرض لج ل دمشق

18ᵇ. 19ᵃ جدول مطالع البروج بالفلك المستقيم من اول الجدي على ان الميل الاعظم كج لا

19ᵇ. 20ᵃ جدول المطالع البلدية عند مغيب الشفق الاحمر لعرض دمشق بميل كج ل

20ᵇ. 21ᵃ جدول المطالع البلدية عند طلوع الفجر الصادق لعرض دمشق بميل كج ل

21ᵇ—24ᵇ جدول الكواكب الثابتة المحركة المطالع التي سنة ٩٨٣ وعدتها خمسمائة وخمس كواكب من حساب الشيخ علاء الدين ابن ناصر الدين الطرابلسي الموقت

25ᵃ—26ᵃ المطالع حساب العبد ... ابي بكر محيي الدين

26ᵇ—28ᵃ تتمة جدول الكواكب الثابتة المحركة المطالع

28ᵇ—32ᵃ جدول الحوادث والتوقيعات على ايام الاشهر الرومية

F. 31ᵃ ist leer gelassen.

F. 11ᵃ enthält eine astronomische Figur (Kreis), nebst Anweisung, wie man den Stand des Mondes daraus ersehen könne.

5772. We. 1148.

3) f. 26ᵇ—49.

8ᵛᵒ ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; c. $18 \times 13-14^{cm}$).

Astronomische Tafeln. Sie entsprechen den bei We. 1146, 2 besprochenen, sind aber vollständiger.

F. 26ᵇ—32ᵃ. Auf der einen Seite steht die Berechnung für den Tag, auf der gegenüberstehenden die für die Nacht. جدول اعمال النهار في برج الجدي والقوس [so zu lesen für والعقرب] العرض ٣٣ ٣٠ الطول ٦٠ في دمشق الشام und so auf den folgenden Blättern weiter für die übrigen Thierkreis-Zeichen.

F. 32ᵇ—35ᵇ جدول المطالع الفلكية المتفق عليه من اول برج الجدي وتسمي مطالع الزوال على ان الميل الاعظم كج ل ومطالع نصف الليل من اول برج السرطان u. s. w.

Es folgen dann f. 36—46 verschiedene Tabellen, zum Theil ohne Ueberschrift.

36ᵇ جدول يعرف منه القوس من الجيب

36ᵇ جدول يعرف منه الجيب من القوس

37ᵇ جدول الوجوه والحدود والبيوت والوبال والاشراف والهبوط ومثلثات الليل والنهار

38ᵃ امتحان الكسوفات الشمسية والخسوفات القمرية هل يقع ام لا

38ᵇ جدول ارتفاع العصر الافقي

39ᵇ—44ᵃ ohne Ueberschrift: جدول الكواكب الثابتة المحركة المطالع (vgl. We. 1146, 2, f. 21ᵇ ff.).

44ᵇ—46ᵃ جدول طول مشاهير البلاد وعروضها وانحراف قبلتها وجهة الانحراف الخ

46ᵇ جدول عروض منازل الحجاز على الدرب الشامي

Abschrift c. 1200/1785.

Es folgen noch von neuerer Hand geschrieben f. 47—49, von denen f. 48ª eine Tabelle enthält mit den Monaten und Festtagsangaben, zur Seite derselben die Wochentage, und gegenüber f. 47ᵇ eine andere mit 10 × 21 Fächern, in deren jedem, in verschiedener Reihenfolge, eines der Worte: المولي, الناصر, يوسف, السلطان, خدمة, الملك, صلاح الدين steht. Die Gebrauchs-Anweisung f. 47ª.

Dann f. 48ᵇ ein Achteck, in 8 Quadraten nach den 2 × 4 Himmelsrichtungen, um daraus die Richtung für eine Reise oder sonstiges Vorhaben zu entnehmen: nach der Angabe des ابن العربي gemacht.

F. 49ª ein Hülfsgebet (استغاثة) des محمد البكري: s. No. 3657*. Abschrift von امين بن السيد عمر الزحدي الشهير بزيتونه, im J. 1265/1849.

F. 49ᵇ Geburtsdaten der Kinder des ابراهيم اغا زيتونه (von 1191/1777 an bis 1218/1803) und der Kinder des السيد محمد صالح بن ابراهيم زيتونه und der des السيد عمر زيتونه.

5773. Mq. 98.

16) f. 24ᵇ—46ª (4ᵗᵒ).

Astronomische Tabellen.

a) f. 24ᵇ جدول صوم النصاري بادوار يطـ

Die Erläuterung dazu beginnt: تاخذ سنى الاسكندر الناقصة وتلقيها نط نط فما بقى تدخل به الجدول الخ

b) 25ª جدول الظل الثاني على ان القياس سبعة اجزاء

c) 25ᵇ جدول سعة المشرق لعرض لـ

d) 26ª—27ª ابيات الكواكب

e) 27ᵇ وسط الكبد في السنين المجموعة والمبسوطة

f) 28ª جدول لطلوع الفجر والانواء والمتوسطات

g) 28ᵇ جدول مسير ساعة النيرين وقطريهما

h) 29ª موضع الجوزهر المقوم في الشهور والايام لعلى بن يونس

i) 29ᵇ—31ª البعد المضاعف للقمر في السنين المجموعة والمبسوطة العربية التامة والشهور والايام والساعات وكسورها علي راى ابن يونس

k) 31ᵇ موضع الجوزهر المقوم في السنين المجموعة والمبسوطة

l) 32ª جدول عرض القمر

m) 32ᵇ جدول صوم القبط وفصحهم

n) 33ª جدول يعرف به جزء الاجتماع والاستقبال

Nach diesen Tabellen folgen Erläuterungen.

33ᵇ معرفة رؤية الهلال 33ᵇ معرفة عرض القمر بالجدول

34ª معرفة طلوع شعري اليمانية 34ª معرفة الدائر من الفلك

34ᵇ باب في رسالة الاجتماع والاستقبال

34ᵇ باب في معرفة الاجتماع والاستقبال

34ᵇ معرفة الجزء 35ª معرفة صوم القبط بالجدول

35ª رسالة الاجتماع والاستقبال بالجدول

35ᵇ رسالة لابيات الكواكب

36ª في تسوية البيوت الاثنى عشر

36ª رسالة العمل بجدول بيت الشمس

Dann folgen wieder Tabellen:

36ᵇ—42ª الابيات المعدّلة للقمر

Darauf wieder Erläuterungen:

42ᵇ العمل بهذه الجداول البيوت

42ᵇ طريقة تعديل الايام بلياليها 42ᵇ امر المنازل

43ª باب معرفة السهام التى للكواكب

43ª سهم القمر ويسمّي سهم الغيب

43ª—44ª سهم زحل الخ، سهم المشتري الخ

44ª وهذه سهام أخر يحتاج اليها في المواليد والمسايل وغيرها

44ª—46ª سهم المال، سهم الولد، سهم الآباء، سهم السعادة الخ

Von f. 43ª an wieder astrologischen Inhalts.

5774. Lbg. 528.

2) f. 1—67.

4ᵗᵒ (25¾ × 17; 21½—22 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt; es sind astronom. Tabellen.

Zuerst f. 1ᵇ. 2ª جدول تقويم الشمس لطول لد لة من الساحل الغربى، تحرير رضوان عفى عنه

2ᵇ—7 Gegenüberstellung der koptischen (1400 bis 1703) und arabischen (1094/1683—1407/1685) Jahre in Betreff ihres Anfangstages.

8ª Tag des Monatseintrittes im arabischen, koptischen und römischen Jahr.

8ᵇ—14ª جداول تحويل الشمس للبروج بافق عرض ل

14ᵇ—17ᵃ جداول لمسير الشمس فى البعد من الزوال تحت بهتها

u. s. w. — Zuletzt:

45ᵇ—55ᵃ جداول مطالع طلوع الكواكب بافق عرض ل شمال سنة ١٠٩٠

57ᵇ—67ᵃ جداول مطالع الغروب بافق عرض ل شمال سنة ١٠٩٠

Schrift: klein, fein, gut. — Abschrift um 1100/1688.

5775.

1) We. 1148, 1, f. 1—19ᵃ.

49 Bl. 8ᵛᵒ (21³/₄ × 15¹/₂; c. 18 × 10¹/₂—12ᶜᵐ).

Astronomische Tafeln (ohne Ueberschriften).

f. 1ᵇ u. 2ᵃ Angabe, mit welchem Monatstage die Jahre 1259/1843—1334/1915 beginnen, nach Arabischer und Syrischer Zeitrechnung.

2ᵇ— 8ᵃ die Syrischen Monate, in Bezug auf die Thierkreisbilder.

8ᵇ—11ᵃ die Thierkreisbilder, in Bezug auf die Syrischen Monate berechnet.

11ᵇ جدول الدور الدايم وهو يوخذ كل خمسة ايام بيوم gleichfalls in Bezug auf die Syrischen Monate.

12ᵃ—14ᵇ Syrischer Stern- und Fest-Kalender (auf die einzelnen Monate); fängt mit dem Monat اذار an).

15ᵃ—17ᵇ Arabischer Festkalender.

18 —19ᵃ Koptischer Kalender.

2) Pm. 455, 4, f. 40—52ᵃ.

8ᵛᵒ. — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Astronomische Tafeln.

a) f. 40—43 enthält جدول عرض وطول الاقاليم والبلدان (Länge- und Breitengrade von Städten und Ländern). Die zuerst erwähnte Stadt ist سوس اقصا, die zuletzt vorkommende قونيه.

Bl. 40ᵇ—43ᵃ sind in je 2 Columnen getheilt, jede derselben in 18 × 4 Quadrate; Bl. 40ᵃ in 3 solche Columnen, 43ᵇ in 4.

Bl. 44. 45ᵃ sind leer geblieben.

b) f. 45ᵇ—47ᵃ جدول اختيارات اتصالات القمر بالكواكب السيارات فى البروج الاثنى عشر

Jede Seite enthält 16 × 7 Quadrate.

c) f. 47ᵇ جدول خطوط الكواكب فى البروج

Jede Seite hat 13 × 8 Quadrate.

d) f. 48ᵃ—50ᵃ جدول منسوبات البروج الاثنى عشرية المشهورة

Jede Seite hat 13 × 8 Quadrate.

e) f. 50ᵇ—52ᵇ جدول منسوبات الكواكب السيارة

Jede Seite mit 13 × 8 Quadraten.

5776.

1) Mq. 98, 18, f. 47ᵃ. 48.

4ᵗᵒ. Schrift wie bei 16).

Astronomische Tabellen.

47ᵃ جدول سعة المشارق لسائر البروج

48ᵃ جدول بهت الشمس يوخذ بالخاصة

48ᵇ جدول اصابع الظل المبسوط على ان القامة يبّ اصبع

2) Lbg. 1045, 6, f. 136—141.

Astronomische Tabellen.

3) We. 1147.

13 Bl. 8ᵛᵒ, (21 × 11¹/₂; 15 × 6ᶜᵐ).

Astronomische Tabellen. Ueberschriften fehlen gänzlich; ich weiss daher den Zweck dieser Tafeln nicht anzugeben. Jede Seite ist auf 60 (Minuten) berechnet und enthält zwei Doppelcolumnen, jede in 3 Abtheilungen, so dass alle Seiten (f. 1ᵇ—11ᵃ) zusammen 60 Doppel-Abtheilungen aufweisen. F. 12ᵇ ist ein Quadrat, in 11 × 11 Fächer getheilt, f. 13ᵃ ein Oblongum, in 3 × 20 Fächer getheilt, mit Bruchzahlen ausgefüllt.

Die Schrift ist klein und zierlich, von etwa 1100/1688.

5777.

Von den Verfassern von Sterntafeln (زيج), deren es eine sehr grosse Menge giebt, seien hier noch folgende erwähnt:

1) محمد بن جابر بن سنان البتّانى الصابى † 317/929.

2) الحسن بن احمد بن يعقوب الهمدانى † 334/945.

3) محمد بن احمد البيرونى ابو الريحان um 430/1039.

4) نوشيار بن لبان الجيلي (؟ الحنبلي) um $^{350}/_{961}$.
5) نصير الدين الطوسى † $^{673}/_{1274}$ [الزيج الشاهي und الزيج الايلخاني]
6) على بن ابراهيم الدمشقي ابن الشاطر † $^{777}/_{1375}$.
7) الغ بيك بن شاهرخ بن تيمور † $^{854}/_{1450}$.
8) محمد بن محمد بن سليمان السوسى الروداني † $^{1094}/_{1683}$ [جدول فيه مسائل العروض كلها]
9) رضوان افندي الفلكي † $^{1122}/_{1710}$ [اسنى المواهب und زيج]
10) مصطفى الخيط الحيسوبى الفلكى † $^{1203}/_{1788}$ [جداول فيه حل عقود مقومات القمر]
11) شمس الدين بن عبد الله بن فتح القرغلي † $^{1210}/_{1795}$.
12) عبد الرحمن الخازن ابو الفتح
13) محمد بن محمد بن يحيى البوزجاني † $^{387}/_{997}$ [الزيج الشامل]
14) ابو الفتح الصوفي
15) على بن عبد الكريم الشرواني القفاد [الزيج المغنى، المحكم، المستوفى، المعدّل، الزاهر، العلائى]
16) محمد بن ابي بكر الفارسى
17) محمد بن محمد الحلبى شمس الدين
18) محمد بن محمد الفارقى الحاسب
19) احمد بن يوسف الاشبيلى ابن الصفّار † $^{591}/_{1195}$ [الزيج المقتبس، الكَوْر على الدَّوْر، الامد على الابد]
20) احمد بن عبد الله المروزي حبش um $^{220}/_{835}$ [الزيج المامونى، الدمشقى]
21) ابراهيم بن حبيب الفزاوى
22) اصبغ بن محمد الغرناطى ابن السمح † $^{426}/_{1035}$.
23) احمد بن داود الدينوري ابو حنيفة † $^{281}/_{894}$.
24) جعفر بن محمد بن عمر البلخى ابو معشر † $^{272}/_{885}$.
25) ابو القاسم بن محفوظ البغدادي um $^{310}/_{922}$.

4. Chronologie und Kalender.

5778. Pm. 455.

1) f. 2^b—11.

67 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Seitenrande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach dem Vorwort ist er etwa:

ر" فى كيفية استخراج التقويم

(und so auch, mit Auslassung von كيفية, in dem Inhaltsverzeichniss f. 1^a). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي جعل في السماء بروجا وجعل فيها اسراجا وقمرا منيرا ... وبعد فيقول ... محمود بن احمد الاوفيّ قد سالنى بعض اخوانى ان اشرح كيفية استخراج التقويم واضرب لهم مثلا الخ

Mathematisch-chronologische Abhandlung, von Maḥmūd ben aḥmed elaufī. Eingetheilt in Vorwort und Maqāle.

Das Vorwort (المقدمة) enthält 3 Untersuchungen (بحث):

1. بحث f. 2^b (in 10 فصل) فى حساب الجمل
 1. فصل 2^b فى صور الارقام النجومية
 2. فصل 2^b فى مراتب الاعداد
 3. فصل 3^a فى اجناس الاعداد
 4. فصل 3^b فى الجمع
 5. فصل 4^a فى التفريق
 6. فصل 4^a فى الضرب بالجدول الستينى
 7. فصل 4^b فى التقسيم
 8. فصل 6^a فى التضعيف
 9. فصل 6^a فى التنصف
 10. فصل 6^b فى استخراج الجذر

2. بحث 7^a (in 4 فصل) فى شرح التواريخ المشهورة
 1. فصل 7^a فى تاريخ الهجرة
 2. فصل 8^a فى التاريخ الرومي
 3. فصل 11^a فى التاريخ الفارسي
 4. فصل 11^b فى تاريخ القبط

Dieser Abschnitt schliesst f. 11^b: وزدنا من الدقايق واحدا على الايام صار المجموع ١٤١٩ سنة تامة و٣٧١ يوما وهذا هو الجدول

An einigen Stellen sind Tafeln im Text. Das Werk ist unvollständig.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1170}/_{1756}$.

5779. Lbg. 656.

3) f. 46—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 46ª (und in der Vorrede):

الجوهرة البهية فى معرفة الاوقات الليلية والنهارية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لمعرفة اوقات العبادات . . . وبعد فيقول . . . عبد المنعم النبتيتى الحسينى الحنفى . . . هذه رسالة مختصرة سميتها . . . اذكر فيها ان شاء الله تعالي معرفة اول كل سنة من السنين العربية الخ

Chronologische Abhandlung in 4 Kapiteln, den Anfang der Jahre und der einzelnen Monate der Arabischen Zeitrechnung, auch der Koptischen und Griechischen, Sonnen-Aufgang u. Untergang u.s.w. behandelnd, von 'Abd elmun'im *ennabtītī*.

1. باب 47ª فى معرفة استخراج التواريخ المشهورة
2. باب 48ᵇ فى معرفة استخراج درجة الشمس بطريق الاس والجدول
3. باب 49ª فى معرفة استخراج الحصص والمطالع
4. باب 50ª فى معرفة المباشرة بالكواكب ليلا على خيط المسايرة

Schluss f. 50ᵇ: وقس على هذا ما اردت من طلوع الكواكب وغروبها وصلى الله على سيدنا الخ

5780. Mq. 211.

6 Bl. 4ᵗᵒ, c. 30 Z. (22 × 16½ᶜᵐ).

Astronomische Tabellen für moḥammedanische Zeitrechnung, und zwar auf das Jahr 1219/1804. Der Monat Moḥarram fehlt hier; vielleicht gingen den Tabellen erklärende Bemerkungen voran. Jede Seite enthält einen Monat, der verschiedene Rubriken umfasst: die Angabe, mit welchem Tage der Monat beginnt, die Zahlen der Monatstage, die entsprechenden Tage der Kopten, Griechen, Franken, Perser, Juden, der Zeitrechnung des Ǵelāl eddīn; dann Angabe über den Stand der Sonne, des Mondes, der 5 Planeten, dann التوقيعات (Haus- und Landwirthschaftlicher und Witterungs- und Gesundheits-Kalender).

Unter der letzten Rubrik steht z. B. bei dem Monat ربيع الاول:

1. Tag	امتزاج فصل الربيع والصيف
2. „	يقوي الحرارة
3. „	هبوب السموم
4. „	تشقق الارض
5. „	يظهر الثريا ويرتفع الوبا عن مصر
6. „	يكثر البطيخ الاصفر
26. „	ينهي عن شرب المسهل
27. „	يموت الجراد والدود

Schrift: klein, gefällig, vocallos.

5781.

1) Pet. 694, 7, f. 62. 63.

8ᵛᵒ, c. 27 Z. (Text: c. 17 × 10—11ᶜᵐ). — Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: فايدة جليلة موضوعة لاستخراج اوايل الشهور فى جميع السنوات تاليف الاستاذ ابي عبد الله محمد بن طلحة فى كتابه المسمي بالعقد الفريد للملك السعيد

Dieses chronologische Stück mit 2 Tabellen (f. 62ᵇ u. 63ª) weist nach, wie die Anfangstage aller Monate zu finden seien, desgl. die Neumondszeiten und die Festzeiten u. s. w. Es ist dem oben genannten Werke entnommen: s. Pet. 688, f. 299ᵇ ff. Moḥammed ben ṭalḥa starb im J. 652/1254.

Schrift wie bei 6), aber grösser.

F. 63ᵇ noch eine astronomische Tabelle: جدول بسيطة فضل الدايم لعرض كد اعنى المدينة المنورة nebst: جدول قوس عصر البسيطة

8) f. 64—75 Türkisch (Gebete).

2) Mq. 98, 7, f. 16ᵇ—17ª (4ᵗᵒ).

Chronologische Tabellen. Ueberschrift: مدخل الشهور العربية und جدول اوايل السنين العربية

Die Methode, wie aus diesen Tabellen der Anfang der Jahre und Monate (und einiger Feste) nach Arabischer Zeitrechnung gefunden werden könne, ist f. 16ᵇ zur Seite angegeben.

5782. Mf. 434.

451 Seiten Folio, 24 Z. ($31^{1}/_{2} \times 22$; 22×15^{cm}). — Zustand: sehr gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt; aus den Vorbemerkungen zur Inhaltsangabe ergiebt sich als solcher:

كتاب التواريخ

Diese Vorbemerkungen, welche als Einleitungsworte zu dem Ganzen anzusehen sind, beginnen so (nach dem بسم الاب والابن والروح القدس) S. 1: نبتدي بعون الله وحسن توفيقه بنسخ كتاب التواريخ من آدم والي سنة خمس وخمسين وستمائة لسني الهجرة الموافق ذلك لسنة ست الف وسبعمائة وخمسين لتاريخ القبط للعالم وسنة الف وخمسمائة وتسع وستين سنة للاسكندر بن فيلبس اليوناني الموافق لسنة ٩٧٣ للشهداء، وهو يشتمل على عدة فصول،

Dies die Chronologie behandelnde christliche Werk zerfällt in 51 Kapp. Die Uebersicht derselben steht S. 1—6.

41. [illegible] ... 174
[illegible]
[illegible]
46. [illegible] ... 175
[illegible]
47. [illegible] ... 178
48. [illegible] ... 188
49. [illegible] ... 191
[illegible]
50. [illegible] ... 4[illegible]
51. [illegible] ... 45[illegible]
[illegible]

Das Werk selbst beginnt so (f. 1[illegible]): [illegible]

Es schliesst mit Darstellung der allgemeinen Kirchenversammlungen, deren erste (S. 451) in Nicäa, deren [illegible] in Konstantinopel im J. [illegible] p. Chr., und zwar zuletzt S. 451 so: [illegible]

Die Abfassung dieses Werkes könnte um [illegible] p. Chr. bis [illegible] p. Chr. erfolgt zu sein scheinen. Darauf weist die oben angeführte Stelle im Anfang des Werkes ebenso wie die Angabe am Schluss des 49. Kapitels, die eben nur bis zu jener Zeit geht. Wenn S. [illegible], dem Text angehängt, die kurze Glosse steht: wir haben bei einem Geschichtsschreiber gefunden, dass Konstantinopel im J. [illegible] p. Chr. erobert worden, so könnte dies als eine fremde Zuthat angesehen werden. Allein der Verfasser lebt erheblich viel später, denn er sagt S. 455: [illegible] Also lebt er im J. 1526 (der Aera Martyrum) d. i. im J. 1809 p. Chr.

[illegible]

Abschrift von [illegible] im Jahre [illegible] [illegible]

5783.

Zu den Werken über Chronologie gehören auch:

1) [illegible] von [illegible]
2) [illegible] von [illegible]
3) [illegible] von [illegible]
4) [illegible] von [illegible]
5) [illegible] von [illegible]
6) [illegible] von [illegible]
7) [illegible] von [illegible]
8) [illegible] von [illegible]
9) [illegible] von [illegible]
10) [illegible] von [illegible]
11) und von [illegible]
12) [illegible] von [illegible]

5784. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ein Kalender, nach den 12 Monaten von [illegible] an bis [illegible] eingerichtet, für jeden

Monat 1 Seite; für jeden Tag 1 Zeile, die von der folgenden durch einen rothen Strich abgetheilt ist. Bei jedem Tag theils astronomische, theils physikalische, theils ökonomische oder naturwissenschaftliche Notizen. Bei jedem Monat der griechische (lateinische) Name angegeben, der aber in der Regel falsch geschrieben ist. So steht bei تشرين الاول: ينير (Januar); bei ايلول: دحبير d. i. دجنبر (December). Beim 1. Januar steht: ينصرف الليل وان كان فيه مطر كانت السنة مطيرة، 2. Januar: هبوب الريح الشرقى

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, deutlich, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1200} 1785.

5785.

1) Spr. 1979, 2, f. 21—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Sehr fleckig.

Syrischer Stern- und Fest-Kalender. Beginnt mit dem Monat تشرين الاول.

= We. 1148, 1, f. 12ª—14ᵇ (nur dass hier der Kalender mit dem اذار beginnt und dass We. etwas reichhaltiger ist).

F. 27ª, den Monat ايلول enthaltend, ist ergänzt und stimmt nur sehr wenig zu We. 1148, f. 13ᵇ.

2) Mf. 453.

3 Bl. Quarto (29½ × 20ᶜᵐ).

Syrisch-Eutychianischer Kalender, nach der Julianischen Zeitrechnung. Beginnt mit تشرين الاول. Bei dem 1. Tage des Monates ist bemerkt: يوم الاول سركيس وبكوس استشهد

Die Seite f. 1ᵇ ist in 6 Columnen getheilt, und enthält die erste Hälfte der Tage der sechs ersten Monate; f. 2ª ebenso die erste Hälfte der Tage der 6 letzten Monate; f. 2ᵇ und 3ª in gleicher Weise die 2. Hälfte des Jahres.

F. 3ᵇ enthält Antworten auf einige auf den Kalender bezügliche Fragen, besonders auch Auskunft über die Festtage.

Die Schrift des Kalenders klein, die der Bemerkungen dazu auf f. 3ᵇ gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos; um etwa 1840.

3) Mo. 201.

10 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 21 Z. (15 × 10; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, fein. — Einband: Pappband.

Festkalender der Marouiten. Fängt mit dem Monat تشرين الاول an. Beim 1. des Monates steht: حنانيا رسول وريميجيوس معترف،

Die höchsten Festtage derselben sind roth geschrieben. — Am Schlusse ist eine Notiz über الاعياد القمرية البطال und الاصوام والقطايع angehängt.

Die Schrift ist klein, ziemlich breit, gefällig, etwas blass, um etwa 1800.

5786. Mo. 200.

1) S. 1—42.

42, 38, 18 Seiten 8ᵛᵒ, c. 20—27 Z. (16½ × 12; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd.

Synchronistischer Kalender der Kopten, Griechen und Syrer. Beginnt S. 1 erste Columne mit dem 1. des شهر توت القبطي; in der 2. Kolumne derselben Seite mit dem 10. des شهر سبتمبر. Die gegenüberstehende S. 2 enthält den 29.—31. des شهر آب u. den 1.—9. des شهر ايلول, und so mit den übrigen Seiten bis S. 42.

Beim 1. توت steht: النيروز بدء السنة القبطية وشهادة برتولوماوس الرسول وميلوس بطريرك الاسكندرية،

Schrift: klein, deutlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Arabische Paginirung.

Auf einem Vorblatt ist bemerkt: Festkalender der koptischen, römischen u. griechischen Kirchen, abgeschrieben im Juli 1845 zu Kairo durch den Schreiber Ayub, aus einer Handschrift im Besitz des koptisch-katholischen Bischofs Theodoro zu Kairo, welche wahrscheinlich im 18. Jhdt geschrieben, in 8ᵛᵒ, noch viele andere kirchliche Gegenstände enthält, aber ziemlich nachlässig gemacht scheint. In dem hier abgeschriebenen Stück fehlen jener Hdschr. die Zahlen; sie sind hier vom Abschreiber Ayub zugefügt. Da durch ein Versehen auf S. 3 ein Tag ausgefallen war,

so ergiebt sich, dass von da an, den ganzen Kalender hindurch, die Römischen u. Griechischen Tage nicht den mit ihnen in gleicher Reihe, sondern jedesmal dem nächst höher stehenden koptischen Tage entsprechen. Da ferner der Koptische Kalender nicht, wie die beiden anderen, ein Schaltjahr kennt, so folgt, dass die synchronistische Ordnung dieser Hdschr. nur überhaupt 3 Jahre lang stattgefunden haben kann und schon im 4. durch den Schalttag gestört und für den ganzen Rest des Cyclus falsch geworden ist. Sie ist daher völlig unbrauchbar und gar nicht zu berücksichtigen, vielmehr jeder der 3 Kalender ganz nur für sich zu benutzen und auf die anderen mit Hülfe des in Bulak jährlich erscheinenden Generalkalenders zu reduciren.

5787.

1) Mo. 200, 2, S. 1—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Arabische Paginirung.

Synchronistischer Kalender der Kopten, Franken, Griechen u. Syrer. Jede Seite zerfällt in 2 Columnen; S. 1 enthält die Koptischen Monate, beginnend mit dem 1. توت; daneben die Fränkischen Monate (10. September); die gegenüberstehende 2. Seite enthält die Griechischen Monate (29. آب) und die Syrischen (desgl.), und so fort.

Auf einem Vorblatte ist bemerkt: Festkalender der Koptisch-katholischen, Römischen, Griechisch-orthodoxen und Syrischen Kirche und ihrer Heiligen, abgeschrieben durch den Schreiber Ayub zu Kairo im Juli 1845 aus einer Handschrift des koptisch-katholischen Bischofs von Kairo, Theodoro, welche besser und vollständiger als die andere Handschrift desselben Bischofs ist (Mo. 200, 1). — Wegen des Synchronismus dieses Kalenders und seiner Störung durch die Schalttage gilt dasselbe, was von jenem bemerkt ist.

2) Mo. 200, 3, S. 1—18.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Arab. Paginirung.

Auf einem Vorblatte dazu steht: Festcyclus der Römisch-koptischen Kirche, abgeschrieben zu Kairo im Juli 1845 durch den Schreiber Ayub aus einer Handschrift des koptisch-katholischen Bischofs von Kairo, Theodoro, in 8vo, aus dem 18. Jhdt, wo sich dieser Cyclus unter vielen anderen liturgischen Gegenständen findet. Er umfasst die Jahre der Fleischwerdung (سنين التجسد) 1784—1884, nach der Aera der Martyrer 1500—1600.

Vorauf geht (S. 1. 2) eine Gebrauchserklärung für die folgenden Tafeln, welche in eine Anzahl Rubriken getheilt sind, wie: Eintrittstag des Jahres, Mondepakte, Eintrittstag des Ostermondes, Jüdisches Passahfest etc. Dieselbe beginnt: فصحية لبيان عيد الفصح فى السنين المستقبلة حتى الى مئة سنة من تاريخ هذه السنة الخ Dieselbe ist auf zwei vorhergehenden Blättern ins Englische übersetzt.

Der Arabische Name für Festcyclus ist كرمة, wie er hier S. 1 übergeschrieben und in gleichem Sinne Mq. 417, f. 5b, Z. 1 gebraucht ist.

5788. Mq. 417.

17 Bl. 8vo, c. 23 Z. (20 × 14⅔ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, fein. — Einband: Pappbd.

Koptischer Kalender (auf das Jahr 1845). Beginnt f. 7a mit شهر توت. Bei dem 1. des Monates ist angemerkt: النيروز وشق ايوب الصديق ونيحة الرسول برتلماوس

Voraufgeschickt ist f. 2a eine Notiz über die Koptische Zeitrechnung (beginnt 284 Jahre nach Christi Fleischwerdung) und Gegenüberstellung der Koptischen und Syrischen Monate; f. 2b. 3a Verzeichniss ihrer Festtage; 4 und 5 ابقطى الشمس (Sonnen-Epakten), nebst Gebrauchsanweisung der Tabelle (f. 3b und 5b).

F. 6 enthält die Jahre 1845—1884, gegenübergestellt den Jahren 1561—1600 der Aera der Martyrer, und daneben in verschiedenen

Columnen, wie النيروز, مرفع يونان, مرفع الكبير, عيد الكبير, etc. die koptischen Tagesangaben. F. 15^b—17^b die Gegenüberstellung der Jahre 1845—1944 gegen die der Jahre nach Alexander 2156—2255, ebenfalls mit verschiedenen Columnen daneben, fast ganz in der Weise wie f. 6. Auf den Koptischen Kalender (7—13^a) folgt 13^b—15^a ein Verzeichniss Syrischer Festtage, nebst kurzen Bemerkungen dazu.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos.

5789.

1) Mo. 202.

18 Bl. 12^{mo}, 17 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, fein. — Einband: Pappband.

Syrisch-katholischer Kalender für das Jahr 1846. Beginnt mit dem Monat كانون ثاني. Bei dem 1. des Monats (Donnerstag) steht: عيد ختانة المسيح وراس السنة وباسيليوس وغريغوريوس

Die Abweichung des Gregorianischen und des Moħammedanischen Kalenders ist fortlaufend angegeben. F. 13^a ff. folgt ein Verzeichniss der Feste und Gedenktage, der 8 Sonntage vor Weihnachten, der Fasttage.

Schrift: klein, geläufig, vocallos.

2) Glas. 176.

2 Bl. Queer-4^{to}, c. 40 Z. (16×26; 13×24^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Es sind 2 nicht zusammenhängende Blätter, jede Seite in 3 Columnen getheilt, enthaltend astronomisch-ökonomische Bemerkungen für jeden Tag. Bl. 1^b enthält die 2 Monate تشرين und den 1. كانون, Tag 1—20; Bl. 2^a u. 2^b von den 3 letzten Monaten des Jahres — für welche aber die Ueberschriften fehlen — Tag 6—31.

Schrift: klein, gut, vocallos. — Abschrift vom J. 1109 Rabîʿ I (1697).

Auf f. 1^a steht eine längere Stelle aus النشر الوردي فى ملك بنى عثمان والمهدي von محمد الخاص بن عنقا الحسينى المهاوي الموسوي المكي über die letzten Dinge.

5. Astrolabium.

5790. Lbg. 56.

1) f. 1—77^a.

97 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18×13; $11^1/_2$—12×8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber: wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الكامل للفرغانى فى الاسطرلاب

F. 2^a unten: ك" الكامل للشيخ شهاب الدين احمد بن محمد بن كثير الفرغانى

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين كثيرا . . . قال احمد بن محمد بن كثير الفرغانى، ان المتقدمين من العلماء بحساب النجوم انما ادركوا علم حركات الفلك وما تعرض فيه بالمواظبة على النظر والقياس الخ

Die früheren Astronomen, sagt der Verfasser Aħmed ben moħammed ben keṯîr *elfergânî*, zur Zeit des Ḫalifen Elmamûn, um $^{200}/_{815}$ am Leben, hätten sich des Instrumentes ذات الحلق und dann des الاصطرلاب bedient, aber eine besondere Schrift über Einrichtung und Gebrauch des letzteren nicht verfasst. Daraus seien allerlei Nachtheile für die Wissenschaft erwachsen: dem wolle er durch dies Werk abhelfen. Es zerfällt in 7 نوع, deren Uebersicht f. 3 steht.

1. نوع 3^b فى تقديم اشكال هندسية، فلنبتدى فى تقديم اشكال عظيمة المنفعة الخ
2. نوع 7^a فى تبيين علة هيئة الاصطرلاب وان جميع ما يتشكل فى كرة الفلك من الدوائر فانه يتشكل فى سطح الاصطرلاب دوائر وخطوط مستقيمة
3. نوع 16^a فى استخراج مقادير الدوائر التى يتشكل فى سطح الاصطرلاب ومواضع مراكزها بالحساب
4. نوع 27^a فى صفة تخطيط الجداول ووضع كل ما يحتاج الي معرفته

Von f. 29ª = Mq. 99, 1.

Zuerst die Tabellen; dann 5. نوع 54ª, 6. نوع 66ᵇ, 7. نوع 73ª; Schluss wie dort.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift c. 900/1494.

5791. Lbg. 58.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15½; 14¾ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; anfangs etwas unsauber, auch wasserfleckig, besonders unten in der 2. Hälfte; Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتاب احمد بن محمد بن كثير الفرغاني في صنعة الاسطرلاب

(so auch in der Unterschrift).

Anfang (von ان المتقدمين an) u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, gut, wenig vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von محمد بن يعقوب بن على المالكي zu eigenem Gebrauch im J. 778/1376.

5792. Mq. 99.

1) f. 1—40.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾ × 16; 16½—17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (von anderer, aber früher Hand):

كتاب الفرغاني

Nach der Unterschrift f. 37ᵇ:

كتاب في صنعة الاسطرلاب والبرهان عليه

und Verfasser:

احمد بن محمد بن كثير

Dasselbe Werk. Ueber die Eintheilung s. No. 5790. Dem 5. نوع werden astronomische Tafeln voraufgeschickt (f. 1—24); das Vorhergehende fehlt hier.

Die Tafeln enthalten:

f. 1ᵇ جدول انصاف اقطار المدارات الموازية لمعدّل النهار
2ᵇ جدول الكواكب الثابتة 3ª مطالع الفلك المستقيم
4ª جدول مقنطرات من خط الاستواء ومن عرض يه الي ن
22ᵇ جدول عمل السموت لهذه العروض

Der Inhalt des 5.—7. نوع ist:

5. نوع 25ª في صفة تخطيط الاسطرلاب الشمالية؛ قد قد فرغنا من وضع ما يحتاج اليه في صنعة هذه الآلة اعنى الاسطرلاب في الجداول فلنصف الآن كيف نرسم ذلك ونعمله اولا على جهة القطب الشمالي

6. نوع 32ª في تخطيط الاسطرلاب الجنوبية؛ اما ما عمل عليه الاولون من هيئة الاسطرلاب على جهة القطب الشمالي للعلة التى قدّمناها الخ

7. نوع 35ª في ان جميع ما يتوهم من صنعة هيئة الاسطرلاب مخالفا لما وصفنا غير ممكن ولا صحيح؛ اما ما وصفنا في كتابنا هذا من علة الاسطرلاب وتحتها الخ

Schluss f. 37ᵇ: مما يجوز عرضه خمسين جزءا الي تسعين جزءا فقيما وصفنا لاستخراج ذلك من الجداول المفردة لهذا ما يستدل به على ذلك باذن الله تعالى؛ تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt, mit einigen Figuren im Text. — Abschrift von على بن حامد بن ابي بكر البويطي im J. 783/1381. — F. 38. 39. 40. leer.

5793. Lbg. 56.

2) f. 77ᵇ—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 1ª:

ر" في صنعة الاسطرلاب بالهندسة للفرغاني

Anfang: صنعة الاصطرلاب؛ معرفة انصاف الاقطار من الجدول المثبتة فيه بعد ما نبيّن المركز والمقنطرات التى تقع في الشمال والجنوب عن معدّل النهار على خط نصف النهار لدرجة درجة؛

Ueber Benutzung des Astrolabiums, von demselben Verfasser.

78ª جدول استخراج مقنطرات جميع العروض فيه المراكز الخ
79ª عمل المقنطرات بالهندسة
81ª عمل الظل في ظهر الاصطرلاب بالهندسة
88ª معرفة مطرح الشعاع بالاصطرلاب

u. s. w. — Zuletzt:

97ª صفة العمل بهذا الربع اذا عمل

Schluss f. 97ᵇ: فان كان القياس بعد الزوال فما بقى من النهار من ساعة فان اردت ان تعمل من جيب ستين فاقسم جيب الربع على ستين

Dann folgt eine kleine Stundentabelle; das Ende der Abhandlung fehlt.

5794. Pet. 672.

1) f. 1—43.

179 Bl. 8vo, 18 Z. ($20^1/_2 \times 14$: $13—14 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; Blatt 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt; er ist:

رسالة فى الاصطرلاب

(Auch f. 1^b oben an der Ecke und ebenso f. 1^a Mitte steht اسطرلاب). — Verfasser: s Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الاستاذ الفاضل **ابو الريحان محمد بن احمد البيروني،** الاصطرلاب اشرف الالات المستعملة فى صناعة النجوم ومخصوص من بينها لخفّة المؤونة فى النقل والاستعمال مع سرعة الايقاف علي المطلوب من احوال الفلك الخ

Der Verf. Elbīrūnī † c. $^{430}/_{1039}$ (No. 5665) sagt, dass das Astrolabium aus verschiedenen Gründen das beste Werkzeug für die Astronomie sei; ihn habe ein Freund dieser Wissenschaft gebeten, ihn in einem Hefte über die Zwecke des Instrumentes zu belehren; das thue er hiemit, so gut es angehe. Er beschreibt also zuerst die Zusammensetzung desselben; dann giebt er an, wozu es dient.

اخذ الارتفاع، اذا اردت ان تقيس ارتفاع الشمس f. 5^b
اخذ الانحطاط، اذا كنت فى جبل شامخ شاهق وخاصّة 6^a
معرفة درجة الشمس فى منطقة البروج، تنظر الي موضع الشمس 6^b
معرفة الارتفاع الماخوذ فى المقنطرات، اذا كان لك ارتفاع 7^a
معرفة استخراج الطالع من قبل الارتفاع، متى ما حصلت لك 7^b
معرفة الطالع من قبل الانحطاط، اما الانحطاط المذكر فهو شيء 8^a
معرفة قوس نهار ايّة درجة شئت، ضع ايّة درجة شئت 8^a
معرفة الساعات المستوية فى الايام والليالي، الساعات على ضربين 8^b
معرفة اجزاء ساعات نهار كل درجة وليلها وهي ما يدور الفلك فى كل ساعة معوجة فى ذلك اليوم او الليلة، واذا اردت ان تعرف اجزاء ساعات نهار الخ 10^a
معرفة ما مضي من النهار او الليل من ساعة مستوية، اذا حصل لك الطالع 10^b
معرفة ما مضى من النهار او الليل من ساعة معوجة، اذا حصل لك الداير 11^a
معرفة تحويل نوعي الساعات بعضها الي بعض، اذا كانت عندك ساعات 12^a
معرفة ما مضى من النهار من نوعي الساعات على ظهر الاصطرلاب، خطوط الساعات 12^a
معرفة ما مضى من النهار من ساعة معوجة بعضادة الاصطرلاب، اذا كان الساعات 12^b
معرفة تسوية البيوت الاثنى عشر، اذا اردت ذلك فضع جزء الطالع 13^a
معرفة ميل درجة الشمس وميل الكواكب الثابتة وابعادها عن سمت الراس عند توسطها السماء، ضع تلك الدرجة وتري 15^a
معرفة ارتفاع نصف نهار اي كوكب واية درجة اردنا، اذا اردت ذلك 16^a
معرفة ارتفاع الشمس لاوايل كل واحد من نوعي الساعات كل يوم، اذا اردت ذلك 16^b
معرفة عرض الصفيحة، اذا اردت ان تعرف عرض الصفيحة فانظر 17^a
معرفة عرض البلد، اذا اردت ان تعرف عرض بلدك فارصد ارتفاع الشمس 17^a
معرفة عرض البلد بالكواكب الابدية الظهور، ان بعض الكواكب القريبة 17^b
معرفة مطالع البروج فى الفلك المستقيم ومطالعها ومغاربها فى سائر البلاد 18^a
معرفة تحويل درج المطالع الي درج السواء، والمطالع اذا فرضت 18^a
معرفة درجة الشمس بالرصد، ارصد غاية ارتفاع الشمس 18^b
معرفة درجة الشمس من قبل قوس النهار اذا كان معلوما، اذا كان قوس النهار 19^a
معرفة الطالع من قبل الساعات، اذا حصل لك العلم بالماضى من النهار 19^a
معرفة الطالع فى وسط المعمورة من قبل الطالع فى بلدك، ضع درجة الطالع 20^a
معرفة تحويل سنى المواليد او العالم، ضع جزؤ طالع المولد على افق المشرق 20^a
معرفة درجة طلوع الكوكب وغروبه وتوسطه السماء، ان كواكب ذوات العروض 20^b

معرفة طلوع ايّ كوكب شئت وغروبه وتوسطه السماء بالنهار يكون ام بالليل، ضع راس ذلك الكوكب المجدد 21a

معرفة عروض البلاد الشمالية التى يطلع فيها قطب فلك البروج والبلاد التى تماس فيها الافق والتى تصير فيها ابدي الظهور 22a

معرفة طول بلدك، وان احتجت الي معرفة طول بلدك اعني بعده عن اقصى 22b

معرفة سمت ارتفاع الشمس والكواكب، متى توهمت دائرة عظيمة خارجة 23b

معرفة سمت القبلة او سمت اىّ بلد شئناه، زد عرض مكة واىّ بلد 25b

معرفة سمت مشرق اية درجة واىّ كوكب شئنا، ضع الدرجة او مرئ 26a

معرفة خط نصف النهار، سوّ موضعا بغاية ما امكنك من التدقيق 26b

معرفة خط نصف النهار من السمت، اذا اردت ذلك فخذ ارتفاع الشمس 26b

معرفة استخراج الطالع من قبل السمت، اذا حصل لك سمت الشمس 27a

معرفة درجات الكواكب الثابتة وعروضها، اما درجات الكواكب الثابتة 27b

معرفة بعد ما بين كوكبين، اذا اردت ذلك فقابل بربع الارتفاع 27b

معرفة مطرح الشعاع على المذهب المنسوب الي بطلميوس بالصفيحة المعمولة لهذا البيان 28a

معرفة مطرح الشعاع على هذا المذهب في صفيحة المقنطرات اذا لم يكن في الاصطرلاب صفيحة معمولة لمطرح الشعاع 29a

معرفة مطرح الشعاع على الطريق المصحح بهذه الصفيحة 30a

معرفة تسيير الهيلاجات الي القواطع والمواضع المفروضة لصفيحة المخصوصة لمطرح الشعاع 31a

معرفة تسيير الهيلاجات بصفيحة المقنطرات اذا لم يكن في الاصطرلاب صفيحة مطرح الشعاع 31a

معرفة الظل المعمول على حرف الاصطرلاب الاصابع هو ام اقدام 32a

معرفة تحويل الاظلال الثلاثة بعضها الي بعض، اما الاصابع فانها اذا ضربت 33a

معرفة الارتفاع والظل بعضها من بعض، اذا كان لك ارتفاع معلوم 33a

معرفة ظل السلم، هذا الظل لا يكون الا في اصطرلاب بحرفة العضادة 33b

معرفة اوقات الصلوات، اما معرفة اوقات الصلوات النهارية فعلى وجهين 34a

معرفة طلوع الفجر ومغيب الشفق، اما معرفة طلوع الفجر فضع درجة 35a

معرفة الجيب المستوي، خطوط الجيوب على ظهر الاصطرلاب اما ان تكون موازية 35a

معرفة قوس الجيب المستوي، اذا كان معك جيب مستوٍ معلوم واردت 36a

معرفة الجيب المعكوس، اذا كان معك قوس اقل من تسعين واردت ان تاخذ 36a

معرفة قوس الجيب المعكوس، اذا كان الجيب المعكوس اقل من الجيب الكل 36b

معرفة الجيب المستوي من العضادة دون خطوط الجيوب، اذا كان نصف 37a

معرفة قوس الجيب المستوي بالعضادة، اذا كان معك جيب مستوٍ 37a

معرفة الجيب المعكوس بالعضادة، اذا كانت القوس اقل من تسعين 37b

معرفة قوس الجيب المعكوس بالعضادة، اذا كان الجيب المعكوس اقل من الجيب 37b

معرفة الطالع من الارتفاع بالصفيحة الافاقية، خذ الارتفاع اي وقت شئت 38a

معرفة طول عمود منار او جدار او جبل او غير ذلك اذا امكن الوصول الي اصل عموده اعني مسقط حجر راسه، 38b

معرفة ما بينك وبين اصل عمود جبل او جدار او منارة من قبل عموده اذا كان معلوما ولم يتوصل الي اصل عموده 39b

معرفة كل واحد من اعمدة الجبال وغيرها ومساقط احجار رءوسها من غير ان يمكن الوصول الي مساحة احدها 40a

معرفة عروض الاودية التى لا يمكن ان يمدّ بين شفايرها وشطوطها حبال ومعرفة ما بينك وبين شىء موضوع على بسيط ارض مستوية اذا لم يمكنك الوصول اليه 40b

معرفة ما بين شيئين على بسيط الارض متباينين ممتنع الوصول اليهما 41a

معرفة ما بين شيئين احدهما على بسيط الارض والآخر مرتفع عنه 42a

معرفة قعر الابآر والركايا، اما اذا حفر البئر اسطوانيا اعنى سعة اعلاها 42b

معرفة مقدار استدارة الارض، اختر موضعا ما فى البراري السهلة 43a

Schluss f. 43b: فى الجبل الذي عموده هذا القدر ثلث درجات بالتقريب والي التجربة يلتجي فى مثل هذه الاشياء وعلى الامتحان فيها يعول وما التوفيق الا من عند الله العزيز الحكيم، تمت الرسالة،

Schrift: ziemlich gross, auch breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 14a enthält eine astronomische Tabelle: اسماء الكواكب ومواضعها من الصُوَر،

5795. Pet. 672.

5) f. 144—179.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

كتاب استيعاب الوجوه الممكنة فى صنعة الاسطرلاب

Verf. fehlt; es ist: البيروني

Anfang f. 144b: الانفس الصافية ذوات براع واستباق الي تصوّر الموجودات والاحاطة بها باطلاع فلذلك تنبعث لما يزيدها رونقا وبهاء وتنبعث لما يكسبها صفاء ونقاء كنفس ابي سهل التى صفت من درن الطينة وخلصت عن كدر الطبيعة الخ

Auf Veranlassung des ابو سهل (d. i. عيسى بن يحيى المسيحي?) von demselben Elbīrūnī verfasst: eine Abhandlung über den Gebrauch des Astrolabiums, aber ohne die Beweise für die einzelnen Sätze (مجردة عن براهينها).

Das eigentliche Werk beginnt mit Erklärung der Theile und der Gestalt des Instrumentes f. 145a: اقول ان الاصطرلاب هو آلة مسطحة يتحرك بعضها ويثبت بعض فحكي اشكاله اشكال الفلك بالحقيقة الخ

Es ist nicht in Kapitel oder فصل eingetheilt. Die einzelnen Ueberschriften sind:

عمل دستور الاقطار 149a عمل دستور الدواير 146a

كيفية الارتفاع بدستور الدواير 149a

عمل المدارات على الصفايح 151b

عمل الافق ومقنطرات الارتفاع 153a

عمل خطوط الساعات الزمانية 155a

عمل منطقة البروج وقسمتها فى العنكبوت وتسمي الشبكة 155b

عمل رءوس الكواكب الثابتة فى العنكبوت 157a

طريق آخر فى استخراج رءوس الكواكب الثابتة فى العنكبوت 158a

معرفة ابعاد الكواكب عن معدل النهار 159a

معرفة الدرجات التى يتوسط السماء مع الكوكب ويسمى درجات الممر لها 159b

عمل دواير السموت 160a

وجه فى عمل هذه الدواير لابي محمد السيفى 161a

وجه فى عملها لابي محمود حامد بن الخضر الخجندي 161a

عمل رءوس الكواكب الثابتة فى العنكبوت باستعمال دواير السموت 161b

تخطيط مقنطرات الانحطاط 163a

تصحيح الاصطرلاب القديمة وتقويمها لوقت مفروض 163b

خرق العنكبوت وتشبيكها 164a

عمل الساعات المستوية 167b عمل الاصطرلاب الجنوبي 166b

عمل آخر سهل لتخطيط الساعات المستوية 168b

عمل الصفيحة الافاقية 170a عمل صفيحة التسبيع 169a

تخطيط الافق المطلع للبروج على خلاف نضدها 171b

تخطيط مقنطرات الافق الذي قطباه قطبا الكل 172a

تجنيب ظهر الاصطرلاب 172b

جمع التجنيب والتقويس فى العضادة المحرفة 173b

عمل قوسى طلوع الفجر ومغيب الشفق فى الصفائح 173b

عمل اول وقت العصر وآخره فى الصفايح 174a

عمل خط الزوال وخطى العصر على ظهر الاصطرلاب 174b

تخطيط الساعات الزمانية او المستوية على ظهر الاصطرلاب 175a

معرفة الارتفاع للساعات وعكس ذلك بالحساب 176a

معرفة ذلك بالطريق الصناعي 176b

تخطيط الساعات الزمانية على ظهر العضادة 177a

عمل ظل السلم على ظهر الاصطرلاب 178a

عمل انبوبة الارتفاع لقياس الكواكب 178b

Schluss f. 179b: ان نفس الله فى مدة حيوتي ويسر لي ما يقدر علىّ من الوصول الي كتبي ومجموعاتي . . . التى افنيت فيها عمري وعلى كل

حال فيما ختم الكتاب نذكر حق القمر ورؤية الاهلة والاسطرلاب الكسوفي وان كانا مقيدين عن الحقيقة وجاريين مجري التقريب لكنهما ربما عمدة علي ظهر الاصطرلاب فلذلك العرض لهما اخير ان شاء الله، تمت،

Damit ist nur das erste Drittel des Werkes vollendet: s. Spr. 1869.

5796. Spr. 1869.

145 Bl. 4to, 13 Z. (22 × 14; 14 × 7cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt: s. Schluss. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده وصلواته علي محمد نبيه وعلى آله واصحابه من بعده وسلم تسليما كثيرا وبعد فهذا كتاب محمد بن احمد البيروني فى استيعاب الوجوه الممكنة فى صنعة الاسطرلاب،

Dann folgt der Anfang des Werkes so, wie er bei Pet. 672, 5 angegeben ist, dessen Schluss (des 1. Drittels) = Spr. 1869, f. 51b Mitte. Der weitere Inhalt ist:

كيفية جمع نوعي الاسطرلاب الشمالي والجنوبي ومزج اشكالهما بعضها الي بعض 51b
الاسطرلاب المسرطن 55b
عمل الاسطرلاب المسطح 62a عمل الاسطرلاب الزورقي 64a
عمل الاسطرلاب اللولبي 65a عمل الاسطرلاب الصليبي 66a
حساب انصاف اقطار المدارات وجدول الاصل 68a
استخراج المساطر المختلفة من دستور المقنطرات 70b
تخطيط الدواير التى تحد البيوت الاثنى عشر عند التسوية علي مذهبي 73a
عمل ما تقدم ذكره بالجداول بالاسطرلاب الجنوبي 74a
صنعة الاسطرلاب الكري ذي العنكبوت وغيره 75b
عمل الاسطرلاب الملقب بالرصدي 81a
عمل الاسطرلاب الكامل بالتسطيح الاسطرلابي 93b
تخطيط القطوع الناقصة على السطوح المستوية 99a
جوامع معاني كتاب ابي حامد الصغاني فى التسطيح التام 101a
تسطيح المدارات فى شمالي الاسطرلاب وجنوبيه باختلاف قطب التسطيح 101b
الاخبار عن كيفيات تشكل الافق والمقنطرات فى كل واحد من نوعي الاسطرلاب 103a
تعديد انواع الاشكال وتحديد نظامها استظهارا لضروب الاقترانات 105a
استخراج قطري القطع الناقص 106a
عمل المقنطرة والافق قطعا ناقصا لاصطرلاب شمالى 107b
عمل الافق والمقنطرة قطعا مكافيا بالاسطرلاب الشمالى 109a
عمل الافق والمقنطرة قطعا زايدا لاسطرلاب شمالى 111a
وجه آخر فى تخطيط القطع الزايد لابي نصر منصور بن علي بن عراق فى كتاب السموت 112a
حكاية البركار وصنعة حركاته 114a
عمل القطع الناقص بالبركار التام 116a
عمل القطع المكافي بالبركار التام 118a
عمل القطع الزايد بالبركار التام 119b
عمل الافق والمقنطرات بانواع القطوع بالاسطرلاب الجنوبي كما تقدم فى الشمالي 120b
عمل المقنطرة فى الاسطرلاب الجنوبي خطا مستقيما 121b
مقدمات لتسطيح الدايرة التى تحد السموت 122b
تسطيح دايرة اول السموت 123b
عمل دايرة من دواير الارتفاع معلومة البعد فى الافق عن فلك نصف النهار قطعا ناقصا 124b
استخراج رؤس الكواكب الثوابت فى العنكبوت 127b
عمل الصفيحة الكسوفية 130a صنعة حق القمر 136a

Schluss f. 145a: ويكون احسن فى الصورة بل لو لم تمت الصفيحة باقطارها الي التربيع وفعل به ذلك اشتمل آفاق كثيرة وقاربت ان تعم العروض انشاء الله تعالي وبتمام هذه الآلة تم انجاز الوعد بما وعدته والوفاء بما ضمنته بعون الله وتوفيقه وهو المحمود على كل حال والصلوة على محمد . . . واطهر الآل، تم كتاب استيعاب الوجوه الممكنة فى صنعة الاسطرلاب للبيروني، تم

Schrift: Persischer Zug, klein, aber nicht gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Ganz incorrect. Eine Menge Figuren im Texte. — Abschrift c. 1840.

5797. Spr. 1876.

2) f. 8—12a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

هذه رسالة أبي نصر منصور بن على بن عراق فى صنعة الاصطرلاب بالطريق الصناعي،

Anfang f. 8a: فصل عمل المدارات الثلثة وفلك البروج فى الصفيحة،

Abhandlung über das Astrolabium, von Mançūr ben 'alī ben 'arrāq, um $^{430}/_{1039}$.

f.8ª رسم رؤوس البروج علي دايرة فلك البروج
8ᵇ فى عمل قسمة البروج والدرج فى فلك البروج
9ª عمل الافق ومقنطرات الارتفاع
9ᵇ استخراج مدارات الكواكب ذوات العرض
10ᵇ معرفة جزء السمت للكوكب فى الاصطرلاب وهو جزء الممر
11ª عمل خطوط الساعة المعوجة
11ᵇ عمل دواير السموت

Schluss f. 12ª: وعلى هذا القياس فيما زاد ونقص ايد الله الحبر الفاضل فى صنعة الاصطرلاب عمل خفيف على صحة رسمه له زاد الله تعالي رغبته فى العلم وبلغه اقاصي امانيه فيه بمنه ولطفه، قد تمت،

No. 3) bis 7) Persische Astronom. Abhdlgn.

3) f. 12ᵇ—23 4) f. 24—29ª
5) f. 29ᵇ—35ᵇ 6) f. 35ᵇ—38ª
7) f. 38ᵇ—39ᵇ.

5798. Pet. 672.

2) f. 44—71.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

رسالة فى العمل بالاصطرلاب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f.44ª: قال الشيخ الفاضل ابو الصلت امية بن عبد العزيز بن ابي الصلت، الحمد لله خير ما استفتح به واستنجح ببركته صلي الله على الصفوة من بريته ... هذا كتاب متضمن ابواب العمل بالاصطرلاب ما لا بد منه ولا غناء عنه اذا فهمه الناظر فيه فهما بالغا لم يغرب عنه الخ

Vom Astrolabium, vollständige Belehrung über dessen Gebrauch, in 69 Kapp. (s. unten), von Omajja ben 'abd el'azīz *ben abū 'ççalt* elandalusī abū 'ççalt † $^{528}/_{1134}$ (529).

1. باب 44ª فى ماهية الاصطرلاب وما يشتمل عليه من الخطوط والاقسام وغير ذلك من اسمائها
2. باب 46ᵇ فى معرفة موضع الشمس من منطقة البروج
3. باب 47ª فى معرفة موضع الشمس بوجه آخر
4. باب 47ᵇ فى معرفة اخذ ارتفاع الشمس
5. باب 48ª فى معرفة اخذ ارتفاع الكواكب وارتفاع الشمس اذا كانت تحت غيم تكسر شعاعها وارتفاع اعالي الجبال والاشجار والحيطان وما اشبه ذلك
6. باب 48ᵇ فى معرفة جزء الشمس فى موضعه من منطقة فلك البروج ومعرفة النظير
7. باب 48ᵇ فى معرفة ما مضى من النهار من ساعة زمانية من ارتفاع الشمس وموضعها
8. باب 49ª فى معرفة ما مضي من الليل من ساعة زمانية من قبل الارتفاع
9. باب 49ª فى معرفة الطالع والاوتاد الباقية التي هي الغارب والعاشر والرابع فى النهار او الليل
10. باب 49ᵇ فى معرفة موضع درجة الشمس من منطقة فلك البروج على الحقيقة
11. باب 49ᵇ فى معرفة وضع الجزء فيما بين المقنطرتين
12. باب 50ª فى معرفة ما مضى من كسور الساعات
13. باب 50ᵇ فى معرفة قوس النهار وقوس الليل
14. باب 50ᵇ فى معرفة قوس النهار اى كوكب شئت وهو مدّة ظهوره فوق الارض
15. باب 51ª فى معرفة الداير من الفلك وما مضى من ساعة مستوية من الليل والنهار
16. باب 51ᵇ فى معرفة وقت طلوع الفجر ومغيب الشفق
17. باب 51ᵇ فى معرفة عدد اجزاء الساعة الواحدة من الساعات للنهار
18. باب 52ª فى معرفة قوس اطول النهار واقصره
19. باب 52ᵇ فى معرفة ما فى الليل والنهار من ساعة مستوية
20. باب 52ᵇ فى معرفة صرف الساعة المعوجة الي المستوية
21. باب 53ª فى معرفة نهاية ارتفاع اى جزء شئت
22. باب 53ª فى معرفة الارتفاع هل هو شمالى او جنوبى
23. باب 53ᵇ فى معرفة الاجزاء المتساوية من النهار والليل من اجزاء فلك البروج وهي الاجزاء المتفقة المدار
24. باب 54ª فى معرفة اجزاء متساوية الليل والنهار على التكافؤ والتبادل
25. باب 54ᵇ فى معرفة ميل اى جزء شئت من اجزاء البروج ومعرفة جهة الميل هل هو شمالي او جنوبي
26. باب 55ª فى معرفة بعد اى كوكب شئت من كل واحد من قطبي معدل النهار
27. باب 55ª فى معرفة عرض البلد من قبل صفيحة
28. باب 55ᵇ فى معرفة عرض البلد بالرصد من قبل ارتفاع الشمس على خط نصف النهار وهو بعده عن خط الاستواء

29. باب 55^b فى معرفة عرض البلد بالرصد من قبل ارتفاع الكوكب منها
30. باب 56^a فى معرفة الدرجة الموضوعة فى الاصطرلاب ومعرفة الدرجة التى يتوسط السماء معها والدرجة التى تغرب معها
31. باب 56^b فى معرفة اى وقت من النهار والليل يطلع اى كوكب شئت من الكواكب الثابتة الموضوعة فى الاصطرلاب فى اى يوم شئت واى وقت يتوسط السماء واي وقت يغرب
32. باب 56^b فى معرفة كم بين طلوع الكواكب الثابتة او توسطها السماء او غروبها من الزمان
33. باب 57^a فى معرفة مطالع اقسام فلك البروج من الفلك المستقيم
34. باب 57^a فى معرفة مطالع اقسام فلك البروج فى البلد
35. باب 57^a فى معرفة تحويل اجزاء المطالع فى الفلك المستقيم الي درج السواء
36. باب 57^b فى معرفة تحويل اجزاء المطالع فى البلد الي درج السواء
37. باب 58^a فى معرفة مطالع البروج فى الفلك المستقيم بحسب ما اتفق عليه من الاعمال النجومية
38. باب 58^a فى معرفة مطالع البروج فى البلد بحسب ما اتفق عليه ايضا
39. باب 58^b فى معرفة تحويل اجزاء المطالع فى الفلك المستقيم الي درج السواء بحسب المبدأ المتفق عليه المحدود وهو اول الجدي
40. باب 58^b فى معرفة تحويل اجزاء المطالع من البلد الي درج السواء بحسب المبدأ المتفق عليه المحدود وهو اول الحمل
41. باب 58^b فى معرفة اقسام فلك البروج بعضها من بعض
42. باب 59^a فى معرفة الاجزاء المتساوية الارتفاع ومعرفة الجزء المسمي بوسط السماء المطالع
43. باب 59^b فى معرفة ارتفاع الشمس والطالع من قبل موضع الشمس والماضى من النهار
44. باب 59^b فى معرفة درجة الشمس وما مضى من النهار من ساعة من قبل الطالع وارتفاع الشمس وجهة ارتفاعها
45. باب 60^a فى معرفة اى ربع انت فيه من ارتفاع السنة
46. باب 61^a فى معرفة اليوم من السنة اي يوم هو اذا فرض مجهولا ومعرفة جزء الشمس من قبل معرفة غاية ارتفاع الشمس فيه بالرصد او غيره
47. باب 61^a فى معرفة اختلاف البلاد والاقاليم واحوالها ومعرفة اطول ما يكون من النهار فى بلد بلد وموضع موضع
48. باب 62^b فى معرفة مسامتة الشمس الراس هل يمكن او لا يمكن وان كان يمكن فكم مرة يمكن ذلك هل مرة واحدة او مرتين
49. باب 63^a فى معرفة سمت اي جزء شئت هل هو فى الشمال او فى الجنوب
50. باب 63^b فى معرفة سمت الكواكب
51. باب 64^a فى معرفة جزء الشمس والماضى من النهار من قبل ارتفاعها وسمتها
52. باب 64^a فى معرفة سعة المشارق والمغارب
53. باب 64^b فى معرفة جزء الشمس وغيره من قبل سعة مشرقه
54. باب 64^b فى معرفة ما مضى من النهار او الليل من ساعة فالطالع وغير ذلك جميع الاشياء المطلوب عليها فى بلد معلوم العرض معدوم الصفيحة من قبل الصفايح الموجودة
55. باب 65^a فى معرفة تحديد نقطة وسط المشرق والمغرب والشمال والجنوب داير الافق وتحديد نقطة اى جزء شئت
56. باب 66^a فى معرفة سمت القبلة وبالجملة سمت اي بلد شئت
57. باب 66^b فى معرفة بعد ما بين بلدين فى الطول وهو بعد ما بين نصفى نهارهما
58. باب 67^a فى معرفة بعد ما بين سمت راس فى بلدين وبعد ما بينهما من الاميال والفراسخ من قبل صفيحة احدهما
59. باب 68^a فى معرفة الظل والمبسوط والمنكوس من قبل الارتفاع
60. باب 69^a فى معرفة عدد الاقدام لكل ارتفاع من قبل عدد الاصابع
61. باب 69^a فى معرفة نسبة الظل من الشخص فى نصف النهار فى اى يوم شئت ومعرفة جهة الظل
62. باب 69^b فى معرفة آخر وقت الظهر واول وقت العصر فى اي يوم شئت من قبل الظهر
63. باب 69^b فى معرفة الجيب المعكوس
64. باب 70^a فى معرفة القوس من قبل الجيب المستوي

65. باب 70^a فى معرفة ارتفاع كل قايم على بسيط الافق على زوايا قايمة مما يمكن ذرع ما بينك وبين مسقط عموده

66. باب 70^a فى معرفة سعة كل ذي سعة مثل الانهار والاودية والبركة وما اشبه ذلك

68. باب 70^b فى معرفة قدر اعماق الاشياء المنخفضة كالابآر والاودية والفياويج وما اشبه ذلك

69. باب 71^a فى معرفة ارتفاع ما لا يمكن ذرع ما بينك وبينه من البعد مثل اعمدة الجبال وما اشبه ذلك او ما لا يصل اليه لعايق يعوق

Schluss f. 71^b: ما بين هذا البعد والبعد الذي بين العلامتين واحفظه ثم اضرب بعد ما بين العلامتين فى بعد ما بين بصرك والارض واقسم ما اجتمع على ما حفظته فما خرج فهو ارتفاع عمود الشيء الذي قسمته، تمت

In der Zählung der Kapitel ist insofern ein Irrthum, als nach Kap. 66 das 67. gar nicht gezählt ist. Es sind also nur 68 Kapitel. Die Angabe f. 44^a, dass dies Werk 90 Kapitel enthalte, ist dahin zu berichtigen, dass statt تسعون zu lesen ist سبعون, also 70 Kapitel. Aber auch diese Angabe ist ungenau.

Collationirt. — Bl. 72. 73 sind leer.
HKh. III 5964.

5799.

1) Lbg. 390, 5, f. 17^b—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s Anfang.

Anfang: قال ابن السراج رحمه، قد فتح الله على توهم تسطيح الكرة وتوهم مقاطع الدوائر العظام الخ

Astronomische Bemerkungen des Ibn es-serrāǵ, um $^{726}/_{1326}$ am Leben, betreffend die Abhandlung eines ägyptischen Gelehrten:

رسالة الاسطرلاب الغائب والجيب الغائب

Schluss: واذا جعل الارتفاع ميلا والميل ارتفاعا واستخرج فضل الدائر له خرج تمام السمت،

2) Pm. 228, 7, f. 60^b—61^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

محمد الغزولي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذه رسالة ملخصة فى العمل بالاسطرلاب المغنى، اولها رسومه وهو فلكان احدهما محرفة نصفها شبكة الخ

Kurze astronomische Abhandlung, über Gebrauch des Astrolabiums, von Moħammed *elgozūlī* šems eddīn, um $^{745}/_{1344}$.

Schluss: فضل الداير وهو قوس العصر وما بين التقاطع والافق المايل الباقى للغروب والله اعلم،

5800. Lbg. 517.

2) f. 5^b—6.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser nach der Ueberschrift:

بغية الطلاب فى علم الاسطرلاب
لمحمد بن احمد بن الحباك ابي عبد الله

Anfang:
بحمدك اللهم نظمى ابتدي مصليا على الرسول احمد

Reǵez-Gedicht über das Astrolabium, von Moħammed ben aħmed ben abū jaħjā *elħabbāk* abū 'abd allāh † $^{867}/_{1462}$. Es enthält einige Ueberschriften: 5^b اجزاء الاسطرلاب ورسومه 5^b مطالع البروج وقوس النهار وما لحق بهما; 6^a اخذ الارتفاع 6^b معرفة اصابع الظل واقدامه والارتفاع بعضها من بعض 6^b الاوقات الخمسة. Mit dem ersten Verse dieses Abschnittes (ضع جزء شمس بارتفاع عصره الخ) bricht dies Gedicht hier ab; das Weitere fehlt.

F. 7^a enthält ein kleines Reǵez-Gedicht in 10 Versen, worin die Zahlzeichen beschrieben werden, nebst einer darauf bezüglichen Tabelle. Dasselbe fängt an:

الحمد لله حروف للزمام منظومة فى رجز على التمام

F. 7^b enthält ein Paar paränetische Verse. Alles von derselben Hand.

5801. Pm. 396.

3) f. 18^b—21^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (F. 21 hat 22 Zeilen). — Titel fehlt. Nach dem Vorwort:

ر" الصفيحة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: ارتفعت درجات جبروتك عن احاطة اغبامنا القاصرة . . . [اما بعد] فيقول . . . بهاء الدين محمد العاملي ... هذه رسالة صغيرة الحجم وجيزة النظم الخ

Astronomische Abhandlung, über die Anwendungen des Astrolabiums. Sie ist in eine Menge اشارة (ausserdem ein Paar تبصرة) eingetheilt, von Behā eddīn el'āmulī † 1031/1622 (No. 1527).

Schluss: ثم ادر العنكبوت يقدر ما بين الطولين الي المغرب ان كان طول البلد اكثر من طول مكة او الي المشرق،

5802. We. 1811.

3) f. 49—56.

8vo, 21 Z. (20 × 13¾; 15 × 7½cm). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, dünn. — Titel und Verfasser f. 49a von späterer Hand:

نزهة الطلاب في علم الاسطرلاب لحيدر الحسيني

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 49b: الحمد لله الذي زين السماء الدنيا بزينة الكواكب . . . اما بعد فيقول افقر الخلق الي الله الغني حيدر بن السيد عبد الرحمن الحسيني الجزري لما كان علم الاسطرلاب في ذاته علما شريفا الخ

Abhandlung über das Astrolabium, gewidmet dem مصطفى پاشا, aus dem Persischen übersetzt, mit Zusätzen; von Ḥeider ben 'abd erraḥmān elḥoseinī *elǵezerī*.

Zerfällt in Vorwort und 10 Kapitel.

في القاب آلات الاسطرلاب — المقدمة f. 50a

1. باب 51b في معرفة اخذ الارتفاع من الشمس والكوكب وتعيين الطالع منه وبالعكس الخ
2. باب 52b في معرفة قوس النهار والليل وساعاتهما مستوية وزمانية والداير ليلا ونهارا وساعاته كذلك واوقات الصلاة
3. باب 54b في معرفة طالع التحويل للعالم ولمولود وتسوية البيوت وارتفاع قطب فلك البروج واوقات طلوع الكواكب او غروبها وتوسطها وساعات ما بين اثنين منها في ذلك،
4. باب 55b في معرفة ميل الشمس وبعد الكوكب عن معدل النهار وغاية ارتفاعهما وعرض البلد
5. باب 56a في معرفة تقويم الشمس والكوكب وباقي السيارات
6. باب 56b في معرفة الطالع في بلد لم يكن له صفيحة

Mit f. 56b schliesst hier das Werk und zwar mit den Worten: اذا كان جنوبيا وان كان اقل منه فبالعكس فاعلم ذلك، انتهي والله تعالي اعلم،

Danach wäre es zu Ende: was nicht der Fall ist, da noch 4 Kapitel — gemäss dem Vorworte — fehlen. Die letzten Worte von فاعلم an sind gefälscht. Es hat an deren Stelle ursprünglich gestanden: الباب السابع, was ziemlich verwischt worden und durch die darübergeschriebenen Worte verdeckt ist. Also Kapitel 7—10 fehlen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande f. 49—54 stehen sehr viele Noten. — Abschrift c. 1100/1688. Die von dem Fälscher untergesetzte Jahreszahl 1115 Ǵom. (1703) kann richtig sein.

5803. Mo. 34.

3) f. 18b—22b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 18b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فانه يقول العبد الفقير . . . محمد بن محمد بن ابي بكر التيزيني الموقت . . . هذه رسالة ملخصة في العمل بربع الدايرة الموضوع عليه المقنطرات الشمالية فيما بين مداري المنقلبين وله فضلة جنوبية تحت الافق الخ

Kurze astronomische Abhandlung, das Astrolabium betreffend, in Vorwort und 12 Kapiteln, von Moḥammed ben moḥammed ben abū bekr *ettīzīnī*, um 900/1494 am Leben.

المقدمة 18b — في تسمية رسومه

1. باب 19b في معرفة اخذ الارتفاع
2. باب 19b في وضع الخيط على درجة الشمس
3. باب 20a في معرفة ميل الشمس وغاية الارتفاع
4. باب 20a في معرفة ارتفاع راسي الحمل والميزان وعرض البلد
5. باب 20b في معرفة سعة المشرق

6. باب 20ᵇ في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
7. باب 20ᵇ في معرفة نصف قوس النهار والميل والتعديل لهما
8. باب 21ᵃ في معرفة الداير من الفلك وفضل الداير
9. باب 21ᵃ في معرفة السمت لكل ارتفاع
10. باب 21ᵇ في معرفة اوقات الصلوات
11. باب 22ᵃ في اخراج الجهات الاربع
12. باب 22ᵇ في معرفة سمت مكة

Schluss f. 22ᵇ: وعليه ينصب المحراب فان اردت غيرها من البلاد فافعل كما تقدم اي كما فعلت بمكة يحصل سمتها والله اعلم،

5804. We. 1751.

5) f. 43—54.

8ᵛᵒ, 17 Z ($17\frac{1}{2} \times 13$; $13\frac{1}{2}—14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von späterer Hand) f. 43ᵃ:

ر" في علم الوقت

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 43ᵇ: قال الشيخ ... ابو عبد الله محمد بن ابي بكر الحلبي شهر بالتبيزني ... الحمد لله باسط الارض ورافع السموات والصلاة ... اما بعد لما كان علم الوقت مندوبا اليه والمعول في شرط الصلاة عليه وجب التوصل اليه باسهل الالات وهو ربع الدايرة الموضوع عليه المقنطرات

Astronomische Abhandlung desselben Verfassers (der aber hier etwas kürzer genannt ist und in dessen Namen التيزيني für التبيزني zu lesen ist), betreffend die Zeitbestimmungen, namentlich mit Rücksicht auf das Gebet, unter Benutzung des Kreisquadranten (ربع الدايرة).

Zerfällt in Vorwort und 12 Kapitel.

43ᵃ المقدمة في معرفة رسومه الموضوعة فيه، فنقول ربع الدايرة شكل الخ

1. باب 45ᵃ في معرفة اخذ الارتفاع
2. باب 45ᵇ في معرفة استخراج درجة الشمس بالتقريب
3. باب 46ᵃ في معرفة ارتفاع راس الحمل والميزان وعرض البلد والغاية والميل والدرجة منها
4. باب 47ᵃ في معرفة نصف قوس النهار والتعديل وسعة المشرق والارتفاع الذي لا سمت له وارتفاع قطر المدار
5. باب 48ᵃ في معرفة الداير من الفلك وفضل الداير
6. باب 48ᵇ في معرفة السمت من الارتفاع وعكسه
7. باب 49ᵇ في معرفة الظل من الارتفاع وعكسه ومقدار الساعة الزمانية وعدد ساعات النهار المستوية
8. باب 50ᵃ في معرفة اوقات الصلاة
9. باب 51ᵇ في معرفة سمت مكة وانحرافها واستخراج الجهات الاربع ونصب القبلة
10. باب 52ᵇ في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم وبالبلد والطالع منها وتحويل المطالع الى درج السواء
11. باب 54ᵃ في معرفة العمل بالكوكب
12. باب 54ᵇ في معرفة درجة توسط الكوكب على يتوسط ليلا او نهارا ومطالع طلوعه وغروبه والدرجة التي تطلع وتغرب معه

Hört in diesem letzten Kapitel auf mit den Worten: فان ساوي حصة الشفق كان ذلك وقت العشا عند الشافعي ومالك واحمد رحم وان القيت،

Es fehlt wol nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Bl. 55 leer.

5805. We. 1150.

4) f. 68ᵇ—81ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. Zustand etc. und Schrift (nur etwas kleiner) wie bei 3). — Titel fehlt. Verfasser übergeschrieben mit rother Dinte: قال الشيخ ... عبد الله بن محمد بن سعد بن محمد التجيبي

Anfang: الحمد لله الذي ادار الفلك على قطبي الجنوب والشمال ليعلمنا بدورانه عدد الايام والليالي ... وبعد فاني لما رايت المتقدمين وضعوا رسايل على الاسطرلاب كثيرة ووجدتها كلها تدعي التطويل ما عدا رسالة الشيخ ابي القاسم احمد بن عبد الرحمن بن عمر المعروف بالصفار الخ

Berichtigte Ausgabe der Abhandlung des Aḥmed ben ʼabd erraḥmân ben ʼomar abû ʼlqâsim *eççaffâr* über das Astrolabium, von ʼAbdallâh ben moḥammed ben saʼd ben moḥammed *ettuǵîbî*. Dieselbe zeichnet sich vor anderen Abhandlungen über den Gegenstand durch Kürze aus — obgleich auch sie in einigen Kapiteln zu weitschweifig ist —; ihr Text ist aber durch Abschreiber sehr verdorben.

Sie ist für Anfänger u. Vorgerücktere brauchbar. Der Herausgeber hat sie in 25 Kapitel getheilt.

1. باب 68^b في معرفة الاسطرلاب وما فيه من الاجزاء والدواير والرسوم والاسماء
2. باب 69^b في تعديل الشمس ووضعها في فلك البروج ومعرفة النظير
3. باب 70^a في معرفة اخذ ارتفاع الشمس والكواكب وسائر الاشياء المرتفعة
4. باب 70^a في معرفة ما مر من النهار او الليل من الساعات الزمانية والمعتدلة ومعرفة الاوتاد الاربعة
5. باب 70^b في معرفة وقت الزوال ووقت صلاة الظهر والعصر وآخر وقتيهما ووقت مغيب الشفق وطلوع الفجر
6. باب 71^a في معرفة ما في النهار او الليل من الساعات المعتدلة وكم درجة في الساعة الواحدة الزمنية لاحدهما وكم قوسه
7. باب 71^b في وضع درجة الشمس او تحدد الكوكب على ارتفاعه حقيقة
8. بب 72^a في صرف الساعات الزمانية الى المعتدلة وبالعكس
9. باب 72^b في معرفة ارتفاع الشمس في نصف النهار وذلك ارفع ما يكون في ذلك اليوم وارتفاع الكواكب فيه وذلك ارفع ما يكون في ذلك العرض
10. باب 72^b في معرفة سعة مشرق الشمس والكواكب واستخراج سمت ايهما شئت في اى وقت
11. باب 72^b في معرفة درجة الشمس المجهولة واليوم المجهول ومعرفة اليوم المساوي لذلك اليوم من قبل ارتفاع نصف النهار والارتفاع والسمت
12. باب 73^b في معرفة ما تجهله من كواكب الشبكة من قبل ما تعرفه منها
13. باب 73^b في معرفة متى يطلع اىّ كوكب شئت ومع اى درجة يطلع ومتى يغرب ومع اى درجة يغرب ومتى يتوسط السماء ومع اى درجة يتوسط السماء ومتى يكون علي وتد الارض ومع اى درجة يكون على وتد الارض
14. باب 74^a في معرفة ميل اىّ درجة شئت من درجات البروج وبعد الكوكب عن معدل النهار
15. باب 74^a في معرفة اخذ طول البلد ومعرفة عرضها بالليل والنهار
16. باب 74^b في معرفة القبلة في اىّ وقت شئت من النهار او الليل
17. باب 75^a في معرفة سمت بلد تسئل عنه في افق بلدك وكم بينه وبين بلدك من الاميال
18. باب 75^b في العمل بالاسطرلاب في بلد لا عرض له في الصفايح
19. باب 76^a في معرفة الظل من قبل الارتفاع والارتفاع من قبل الظل ومعرفة ظل الزوال والظهر والعصر
20. باب 76^b في معرفة الماضى من النهار من الساعات الزمانية من قبل الرسوم الموضوعة على ظهر العضادة ومن قبل القسى الموضوعة على ظهر الاسطرلاب ومعرفة الارتفاع والسمت وظل اى ساعة شئت من اى يوم اردت
21. باب 77^a في معرفة مطالع البروج الاستوائية والافقية
22. باب 77^b في معرفة تعديل القمر وسائر الكواكب المتحيرة والعمل بها بتقريب
23. باب 78^a في معرفة تحويل سنى العالم والمواليد وتسوية البيوت
24. باب 79^a في معرفة ارتفاع الصوامع والنخيل وعمق الابآر وسعة نهر او ارض مستوية واىّ مكان ارفع من مكانيْن وما يبنى على ذلك من جلب المسئلة
25. باب 80^b في معرفة دخول السنين العجمية وشهورها

Schluss f. 81^a: فبذلك اليوم يدخل الشهر الذي اردت ان شاء الله وهذه حروف الشهور . . . وبدؤها لكل شهر حرف من ينبير وبالله التوفيق وبه استعين، كملت الرسالة بحمد الله الخ

Für die Zahlen der letzten Kapitelüberschriften ist Platz gelassen. —

Es stehen darunter einige Gedenkverse, namentlich zwei, die sich auf die 12 Sternbilder-Aufzählung beziehen.

5806. Spr. 1876.

1) f. 1—7.

60 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($22^1/_2 \times 17$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^a: هذا كتاب تسطيح الاصطرلاب من انشاء المولي الاعظم علامة العصر يحيى الملة والدين يحيى ابن ابي الشكر المغربي رحمه، مقدمة نافعة في علم التسطيح [ليكن دايرة ابج مركزها ء الخ

Ueber Einrichtung und Gebrauch des Astrolabiums, von Jaḥjā (ben moḥammed) *ben abū 'ššukr* elmagribī muḥjī eddīn, um 670/1271.

مقدمة اخري [ليكن دايرة ابجء وقطرها اج الخ 1^a

فصل' [واذا تقدم ذلك فلنشرع الآن فى كيفية تسطيح ما يحدث من الدواير على بسيط الكرة الي السطح المماس لها' 1^b

تسطيح دايرة معدل النهار والمدارات الموازية له 1^b

تسطيح دايرة الافق 2^b تسطيح دايرة البروج 2^b

تسطيح دواير المقنطرات الكاينة علي بسيط الكرة فى السطح المماس 3^a

تسطيح دايرة اول السموت ودوايرها 4^a

عمل باقى الدواير 4^b

فى قسمة دايرة البروج الي اجزائها الاثنى عشر 5^a

عمل دايرة الافق ومقنطرات الارتفاع فى السطح 5^b

كيفية عمل السموت 6^a

عمل الساعة المستوية 6^b عمل الساعة الزمانية 6^b

عمل منطقة البروج وقسمتها بالوجه الثاني ونزول الكواكب الثابتة 7^a

معرفة نزول الكواكب فى الشبكة 7^a

Schluss f. 7^b: وفيما ذكرناه من الاعمال كفاية فايدة للمبتدي وتذكرة للمنتهي ونختم الكتاب بحمد الله وحسن توفيقه لا رب غيره ولا معبود سواه الحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Mit geometrischen Figuren. — Abschrift von محمد اكبر شاه جهان ابادي چشتى im Jahre 1255 Raǵab (1839).

5807. We. 1149.

4) f. 70^b—76^a.

8vo, 17 Z. (21½ × 15; 14½—15 × 9—11cm).

Anweisung zum Gebrauch des Astrolabium.

Anfang: اذا اردت عمل الاسطرلاب لعرض بلد ما اردت او لعرض بلدك التى انت فيه او لعرض الاقاليم السبعة كلها او لعرض درجة درجة من عرض ربع الارض المسكون فاعمل على ما اصف لك الخ

استخراج دايرة الافاق لعرض ما' اذا اردت ان تخط دايرة الافق لعرض الخ 71^b

باب عمل المقنطرات' اذا اردت عمل المقنطرات للعرض العرض لدرجة درجة او ازيد من ذلك فهو ان تاخذ مثل عرض البلد الخ 72^a

قسمة الساعات' وهو ان تقسم ما فصل من الدواير الثلاث اعنى دايرة الجدي ودايرة الحمل ودايرة السرطان الخ 72^b

عمل العنكبوت' تعمد الي الصفيحة التى اعددتها للشبكة الخ 73^a

باب معرفة وضع خط طلوع الفجر ومغيب الشفق' اذا اردت ذلك فى صفيحة العرض فخط خطا من تقاطع مدار الجدي مع مقنطرة الخ 74^a

باب فى معرفة وضع خط فى صفيحة العرض' نزل اذا فاء الفىء ذراعا وخط اذا كان ظل كل شىء مثله اذا اردت معرفة الخط الخ 74^a

باب فى تخطيط السموت' اذا اردت عمل السموت فاطلب على خط الشمال والجنوب 75^a

Schluss f. 76^a: واول د جنبر فى يو من القوس زح وز وودده ده وكمل بحمد الله وحسن توفيقه وصلى الله ... وسلم اجمعين' وتتلوه دائرة السموت

Das Werk ist also nicht abgeschlossen, da noch, was folgen soll, angegeben ist.

Schrift dieselbe wie bei 3).

5808. Mo. 34.

4) f. 24^b—36^a.

Format etc. wie bei 1). — Papier: grünlich. — Die Schrift dieselbe, aber etwas flüchtiger u. mehr auseinandergezogen, auch fehlen oft die diakritischen Punkte. — Titel fehlt: am Ende der Einleitung f. 24^b unten:

تحفة الطلاب فى العمل بربع الاسطرلاب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي ادار الفلك الدوار وقدر بحكمه الليل والنهار ... وبعد فان من وجبت الوقت عليه فريضة متعلقة بمعرفة الوقت يجب عليه معرفة الوقت لان كلما لا يتوصل الي الواجب الا به فهو الواجب الخ

Astronomische Abhandlung, das Astrolabium betreffend, in Vorwort und 18 Kapiteln (deren Uebersicht f. 24^b. 25^a).

المقدمة f. 25^a فى معرفة اشكال الخطوط المرسومة فى وجه الربع واسمائها

1. باب 27^a فى طريق اخذ الارتفاع

في معرفة وضع المري على درجة الشمس 27ᵇ باب 2.
في اجزاء منطقة البروج

في معرفة غاية ارتفاع الشمس في كل يوم 28ᵃ باب 3.

في معرفة الميل الاول وجهته من قبل المقنطرات 28ᵇ باب 4.

في معرفة درجة الشمس من الميل او غاية الارتفاع 28ᵇ باب 5.

في معرفة تعديل النهار وسعة المشرق 28ᵇ باب 6.
والمغرب للشمس او للكواكب

في معرفة نصف قوس النهار ونصف قوس الليل 29ᵃ باب 7.

في معرفة الداير من الفلك وفضل الداير 30ᵃ باب 8.

في معرفة اوقات الصلوة 30ᵇ باب 9.

في معرفة ظل اي قامة شئت 32ᵃ باب 10.

في معرفة عرض البلد 32ᵇ باب 11.

في معرفة السمت من الارتفاع 32ᵇ باب 12.

في معرفة ارتفاع كل قايم على بسيط 32ᵇ باب 13.
الارض كالاعمدة والمنار وغير ذلك

في معرفة استخراج الجهات الاربع 33ᵃ باب 14.

في معرفة سمت القبلة ووضع القبلة 33ᵃ باب 15.

في معرفة المطالع لقوس مفروض او لجزء 34ᵇ باب 16.
مفروض من اول الحمل ويقال لها مطالع البروج من
اول الحمل او من اول الجدي ويقال لها مطالع
القبة ومطالع الفلك المستقيم من اول الجدي،

في معرفة الطالع من المطالع 35ᵃ باب 17.

في معرفة الطالع من الداير وبالعكس 35ᵇ باب 18.

Schluss f. 36ᵃ: واما معرفة الداير في المطالع
اعرف ما بين مطالع الطالع ومطالع الشمس نهارا
او مطالع نظيرها ليلا فما كان فهو الداير، تمت

5809. Lbg. 517.

1) f. 1—5ᵃ.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20¼ × 15; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—516. — Titel fehlt; er ist allgemein:

ر" في العمل بالاسطرلاب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم
التواب الذي هدي كل شيء فسلك طريق الصواب
... اما بعد فانه قصدني بعض الاخوان ان اضع
له رسالة الخ

Ueber das Astrolabium, in 10 Abschnitten und Schlusswort.

في الاصطلاحات في تسمية رسومه 1ᵇ فصل 1.

في معرفة اخذ الارتفاع 2ᵃ فصل 2.

في معرفة كل واحد من الظلين من الارتفاع 2ᵃ فصل 3.
والارتفاع منهما

في معرفة الميل ومعدل النهار وعرض 2ᵇ فصل 4.
البلد وسعة المشرق

في معرفة قوسى النهار والليل وساعاتهما 2ᵇ فصل 5.
وازمانهما واعدادهما

في معرفة ما دار من الفلك وغاية الارتفاع 3ᵃ فصل 6.
واوقات الصلوات والطالع وبقية البيوت الاثنى عشر

في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم 3ᵇ فصل 7.
وبالبلد وتحويلها الي درج السواء

في معرفة السمت لكل ارتفاع وعكسه 3ᵇ فصل 8.
وسمت القبلة وانحرافها وجهتها ونصفها وانحراف
البلدان بعضها عن بعض والجهات الاربع

في معرفة اوقات طلوع الكوكب وغروبه 4ᵃ فصل 9.
وتوسطه وازمان ما بين ذلك

في العمل بالافاقية واستخراج الجيوب 4ᵇ فصل 10.

في اعمال المساحة وهي ارتفاع الاعمدة والنخيل 4ᵇ الخاتمة
والجبال وعمق الابار وسعة الانهار وكل مواز للافق

Schluss f. 5ᵃ: وتحاويل سنين العالم وتحاويل
مطالع المواليد وفروع كثيرة وبالله التوفيق وهو المستعان
... تسليما كثيرا اثيرا الي يوم الدين والحمد لله
... العلي العظيم،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf f. 2ᵃ eine lange Randnote von später Hand. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

5810. We. 1149.

2) f. 61—69ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: halb lose im Deckel; wasserfleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen: ر" في الاصطرلاب. Verfasser fehlt.

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله حمدا يليق بجلاله
والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه وبعد
فهذه رسالة مختصرة اذكر فيها اسماء الرسوم المرسومة على الآلة
المسماة بالاسطرلاب الشمالي ذات الصفايح وبعض اعمالها،

Kurze Abhandlung, betreffend die bei dem Nördlichen Astrolabium üblichen Ausdrücke und dessen Anwendung. In Vorwort, 15 فصل und Schlusswort.

في تسمية الرسوم، العلاقة وهي الخيط الذي يعلق به الاسطرلاب الخ 61b المقدمة

في معرفة اخذ الارتفاع 62b فصل 1.

في معرفة البعد للشمس او البعد للكواكب 63a فصل 2.

في معرفة عرض البلد وغاية الارتفاع لكل يوم 63a فصل 3.

في معرفة الظل المنكوس والمبسوط 63a فصل 4.

في معرفة الداير وفضل الداير 63b فصل 5.

في معرفة قوسي النهار والليل ونصف التعديل 64a فصل 6.

في معرفة حصتي الفجر والشفق 64b فصل 7.

في معرفة سعة المشرق والمغرب والارتفاع الذي لا سمت له 64b فصل 8.

في معرفة حصة العصر وحصة الغروب 64b فصل 9.

في معرفة سمت الشمس او الكواكب في اي وقت نريد 65a فصل 10.

في معرفة استخراج سمت القبلة والبلد الذي عرضه اقل من الميل الكلي 65a فصل 11.

في معرفة استخراج الجهات الاربع ونصب القبلة في اي وقت وفي اىّ بلد شئت 66a فصل 12.

في معرفة المطالع الفلكية 66a فصل 13.

في معرفة حال الكواكب ومعرفة مطالعه وجزء ممره وبعده وجهته من الشمال والجنوب ونصف قوسه ومعرفة الماضى والباقى من الليل من جهة اخذ ارتفاعه بالليل 66b فصل 14.

في معرفة طول كل قائم على بسيط الارض وعمق الابآر وسعة الانهار ومسافة ما بين البلدين او الجبلين ايهما اقرب اليك وغير ذلك مما هو انسب بهذا المختصر 67a فصل 15.

في معرفة الطوالع وتسوية البيوت الاثنى عشر 68a الخاتمة

في معرفة العمل بصحيفة الافاقي 68b خاتمة الخاتمة

Schluss f. 69a: ان كان الارتفاع شرقيا والا فهو الباقي للغروب مع زيادة نصف التعديل في الشمال واسقاطه في الجنوب والله اعلم واليه والمرجع والمآب،

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift i. J. 1110/1698 in Adrianopel.

5811.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 131, 1, f. 1—12a.

167 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist etwa: في العمل بالاسطرلاب الشمالي ر" Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 5810.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. F. 1b hat ein Frontispice. Der Text in Goldlinien; am Rande öfters Noten in noch kleinerer Schrift. — Abschrift (nach f. 39b) im J. 1136/1724. — Bl. 12b—16a leer.

2) Spr. 1870, 1, f. 1—11.

19 Bl. 8vo, 19 Z. ($21 \times 14^1/_4$; $13^1/_2 \times 7^1/_3$ cm). — Zustand: fleckig; einige Seiten gegen einander abgedruckt. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

رسالة اسطرلاب

Verfasser fehlt. — Nach f. 10 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift im J. 1114/1702.

Es ist nicht ganz dasselbe Werk mit Spr. 1872: aber dennoch ist manches, z. B. die المقدمة, wörtlich übereinstimmend, anderes ziemlich gleich, zum Theil nur etwas abgekürzt. Auch die Kapitelüberschriften sind fast ganz gleich, wenn auch nicht ganz in derselben Folge.

F. 12a gehört nicht zu dem Werke, behandelt aber einen auch dort besprochenen Gegenstand, wenn auch in anderer Weise: nämlich عمل الطاسة لمعرفة اخراج القبلة والجهات (Anfang: فاذا اردت معرفة خط نصف النهار فاملأ الطاسة ماء) Woher das Stück entlehnt, ist nicht gesagt.

3) Spr. 1870, 2, f. 13b—19.

8vo, 19 Z. ($21^1/_3 \times 13^2/_3$; $14^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt. — Es fehlt nach f. 16 vom Anfang des 9. bis zur Hälfte des 13. فصل, im Ganzen 3 Bl.

Schrift: klein, gewandt, gefällig, vocallos, Türkischer Zug. Am Rande viele Glossen. Aufschriften roth. — Abschrift von عبد الرحمن im J. 1129/1717.

5812. Spr. 1872.

12 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_3 \times 14^1/_2$; $14 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Nach We. 1733, 7, f. 88a scheint es zu sein:

عبد الحليم افندي القيصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فلما كان الاسطرلاب ما يتوقف عليه اوقات الصلوة . . . اردت ان اجمع رسالة في الاسطرلاب مستغنية عن الاقتصار والاطناب وكتبت هذه الرسالة . . . على طريق الحق والصواب لا للتذكرة عند الاصحاب الخ

Astronomische Abhandlung, über das Astrolabium, in Vorrede, 15 Kapiteln, Schlusswort.

في تسمية الرسوم — f. 1^b المقدمة
في معرفة اخذ الارتفاع — 3^b باب 1.
في معرفة درجة الشمس ونظيرها — 4^a باب 2.
في معرفة الميل والغاية وعرض البلد — 4^a باب 3.
في معرفة قوس النهار والليل وساعاتهم المستوية والزمانية ونصف التعديل — 4^b باب 4.
في معرفة الداير وفضل الداير — 5^b باب 5.
في معرفة الظل من الارتفاع والارتفاع منه — 6^a باب 6.
في معرفة اوقات الصلوة — 6^b باب 7.
في معرفة سعة المشرق والمغرب والارتفاع الذي لا سمت له — 7^b باب 8.
في معرفة السمت لكل ارتفاع — 7^b باب 9.
في معرفة سمت القبلة — 8^a باب 10.
في معرفة استخراج الجهات الاربع ونصب القبلة في اى وقت واى بلد شئت — 8^b باب 11.
في معرفة بعد ما بين البلدين والسمت — 9^a باب 12.
في معرفة المطالع الفلكية والبلدية ومطالع النظير ومطالع الوقت ومعرفة الطالع وتسوية البيوت الاثنى عشر — 9^b باب 13.
في معرفة العمل بالصفيحة الافاقية وهي صحيفة مشتملة على الدواير الثلث — 10^b باب 14.
في العمل بالكوكب ومعرفة برجه ودرجة ممره وبعده وعرضه وجهته من الشمال والجنوب ومطالعة معرفة الماضي والباقي من الليل من جهة اخذ ارتفاعه في الليل — 11^a باب 15.
في معرفة طول كل قايم على بسيط الارض وعمق الابآر وسعة الانهار وجريهما ومسافة ما بين الجبلين ايتهما اقرب اليك وغير ذلك — 11^b الخاتمة

Schluss f. 12^b: او غير ذلك ما يقوم بنفسه حتى يمتش الماء راس القصب اما مساويا بفم البئر او بصرك او غير ذلك

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — **Abschrift** c. $^{1150}/_{1737}$.
Vgl. Spr. 1870, 1 die Bemerkung am Ende.

We. 1733, 7, f. 88^a das 2. Kapitel mit derselben Ueberschrift.

5813. Mq. 296.

9) f. 156—162.

8^{vo}, c. 22—24 Z. (Text: 16—17 × 12^{cm}). — **Zustand**: ziemlich gut. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Titel** (f. 156^a und besonders f. 156^b oben):

رسالة في العمل بالصفيحة الافاقية من صفايح الاسطرلاب

Verf. fehlt, vielleicht حمد الخجندي: s. No. 5815. 11.

Anfang f. 156^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة في العمل بالصفيحة الافاقية المسماة بالجامعة وتشتمل الخ

Astronomische Abhandlung über Gebrauch der Himmelstafel am Astrolab.

Zerfällt in Vorwort und 15 Kapitel.

في تسمية رسومها — 156^b المقدمة
في استخراج افق اى بلد شئت من بين هولاء الافقات — 156^b باب 1.
في ارتفاع الشمس لاى ساعة شئت من النهار — 156^b باب 2.
في معرفة سمت الشمس والكوكب لاى ساعة شئت من الليل والنهار — 157^a باب 3.
في ما مضى من الساعات النهارية او الليلية من قبل ارتفاع الشمس او الكوكب — 157^a باب 4.
في ارتفاع الكوكب لطلوع الفجر ومغيب الشفق — 157^b باب 5.
في معرفة سعة مشرق اى درجة شئت او اي كوكب شئت سعته ومعرفتهما — 157^b باب 6.
على لم يكون سمت بلد تسال عنه من سمت بلدك — 158^a باب 7.
في سمت الشمس لوقت صلوة الظهر او لوقت صلوة العصر — 159^a باب 8.
في سمت اي كوكب شئت لمغيب الشفق ولطلوع الفجر — 159^a باب 9.
في ارتفاع الشمس لنصف النهار من قبل النهار او الليل من ساعة مستوية — 159^b باب 10.
في سمت الشمس او الكوكب من قبل ما دار من الفلك او من قبل احد الاوتاد — 159^b باب 11.

12. بب 160ª في بعد الكوكب عن معدل النهار

13. باب 160ᵇ في معرفة عرض الكوكب وطوله

14. باب 160ᵇ في موضع الكوكب في الشبكة من قبل طوله المتقدم وعرضه

15. باب 161ᵇ في وضع اي كوكب شئت في الشبكة من قبل الرصد

Schluss f. 161ᵇ: فتلك الدرجة هي التي يتوسط السماء معه ذلك الكوكب فقد يكتفى بما ذكرناه من هذا التاليف عما تركنه منه، الحمد لله حمدا كثيرا وصلى الله الخ

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.
HKh. III 6211.

Es folgen noch einige, nicht zur Abhandlung gehörige, astronomische Abschnitte, von derselben Hand geschrieben.

162ª فصل في معرفة موضع القمر والكواكب المتحيرة

162ª فصل في معرفة حال الكوكب راجع او مستقيم

162ª فصل في معرفة موضع قطب فلك البروج

163ª فايدة في معرفة انتقال الشمس من برج الى برج من البروج الاثنى عشر

5814. We. 1150.

5) f. 81ᵇ—83ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt, es ist Platz dafür gelassen. Nach v. 22 ist der Titel:

ازهر المطالب في هيئة الافلاك والكواكب

Verfasser fehlt.

Ein astronomisches Reǵez-Gedicht über das Astrolabium. Anfang (v. 1. 2. 15):

الحمد لله الذي قد خلق   سبع سموات طباقا طبق

وزانها بزينة الكواكب   بدية في الشرق والمغارب

وبعد حمد الله حق حمده   على جزيل فضله ورفده

Es sind davon nur 101 Verse hier vorhanden; der letzte davon ist:

لذاك غاية ارتفاع الشمس قد   تدرا بغير آلة بل بالعدد

Für die Stichwörter ist in den Versen Platz gelassen. Nicht bei HKh.

5815.

Das Astrolabium behandeln auch noch folgende Schriften:

1) منصور بن على ر" في الاسطرلاب السرطاني المجنح von ابن عراق um $^{420}/_{1029}$.
2) ابراهيم بن حبيب الفزاري von ر" الاسطرلاب
3) اصبغ بن محمد بن السمح الغرناطي von ر" الاسطرلاب † $^{426}/_{1035}$.
4) محمد بن نصر von ر" في الاسطرلاب السرطاني المجنح um $^{511}/_{1117}$.
5) عبد الرحمن المزى von ار" الاسطرلابية † $^{750}/_{1349}$.
6) تحفة الطلاب في العمل بربع الاسطرلاب von على بن عثمان ابن القاصح † $^{801}/_{1398}$.
7) معالم الاوقات منظومة في الاسطرلاب von عبد الواحد بن محمد um $^{810}/_{1407}$.
8) نزهة الحدائق في كيفية صنعة الآلة المسماة بطبق المناطق von جمشيد بن مسعود الكاشي um $^{815}/_{1412}$.
9) محمد بن حسين بن von ار" الاسطرلابية عبد الصمد العملي † $^{1031}/_{1622}$.
10) محمد بن ابي بكر بن von ر" في الاسطرلاب احمد الشلي † $^{1093}/_{1682}$.
11) ر" في الصحيفة الآفقية المسماة بالجامعة von حامد بن خضر بن محمود الخجندي
12) اظهار العجائب من اسطرلاب الغرائب von مرتقع بن حسن بن مرتقع ابو المعالي
13) منهج الطلاب في عمل الاسطرلاب

6. Sinusquadrant.

5816. Lbg. 390.

8) f. 27ᵃ—39ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel nach dem Vorblatt: ر" الربع المجيب und nach dem Vorwort: ر" الربع التام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال ... ابو الحسن على بن ابراهيم المعروف بابن الشاطر الموقت بالجامع الاموي، الحمد لله رب العالمين، هذه الرسالة للربع التم ورتبتها على مقدمة وستة واربعين بابا،

Astronomische Abhandlung über den vollkommenen, mit einem Sinus versehenen, Quadranten, von ʿAlī ben ibrāhīm ben mohammed ben elhumām elançārī eddimaśqī elfelekī ʾalā eddīn abū ʾlhasan *ibn eśśāṭir* † $^{777}/_{1375}$ (781), in Vorwort und 46 Kapp. Dieselbe scheint ein Auszug aus dem bei HKh. genannten Werk.

فى تسمية رسوم الربع	المقدمة f.27ᵃ
فى معرفة جيب القوس	1. باب 28ᵃ
فى معرفة مطالع البروج بفلك المستقيم	10. باب 29ᵃ
فى معرفة الارتفاع الذي لا سمت له	20. باب 31ᵃ
فى معرفة الماضى من الليل والباقى منه الخ	30. باب 33ᵇ
فى معرفة السمت من فضل الدائر وارتفاع الوقت	40. باب 36ᵃ
فى معرفة مواقيت الصلوات الخمس	46. باب 37ᵇ

Schluss: ومقدار العدة فى عيد النحر اذا مضى من النهر خمس ساعة وفى عيد الفطر اذا مضى من النهار ربع ساعة

HKh. VI 13940 (النفع العام فى العمل بالربع التام).

5817. We. 1817.

9) f. 123—128.

8^{vo}, c. 20 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $16-17 \times 11-12^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, stark. — Titel f. 123ᵃ:

الرسالة الشمسية فى الاعمال الجيبية

ebenso in der Vorrede. — Verfasser f. 123ᵃ:

محمد بن ابي الفتح الصوفى الشافعي

Anfang f. 123ᵇ: الحمد لله المنفرد بصفت الكمال المنزه بنعوت الجلال والجمال ... وبعد فهذه رسالة على الربع المجيب جعلتها تذكرة للاخوان الخ

Diese astronomische Abhandlung des Mohammed ben abū ʾlfatḥ eççūfī elmiçrī śems eddīn, um $^{850}/_{1446}$ am Leben, über Anwendung des Sinusquadranten (الربع المجيب) zerfällt in Vorwort, 16 باب und Schlusswort.

فى معرفة رسومه	المقدمة f.123ᵇ
فى معرفة اخذ الارتفاع	1. باب 123ᵇ
فى معرفة جيب الارتفاع وجيب تممه وعكس كل	2. باب 124ᵃ
فى معرفة الظل المبسوط والمنكوس منهما	3. باب 124ᵃ
فى معرفة الميل الاول من الدرجة وعكسه	4. باب 124ᵇ
فى معرفة غاية الارتفاع وعرض البلد	5. باب 124ᵇ
فى معرفة بعد القطر والاصل المطلق والاصل المعدّل	6. باب 125ᵃ
فى معرفة نصف الفضلة ونصف قوس النهار والليل وتوسيعهما	7. باب 125ᵃ
فى معرفة الماضى والباقى من النهار	8. باب 125ᵃ
فى معرفة ما بين الظهر والعصر والغروب وحصتى الفجر والشفق	9. باب 125ᵇ
فى معرفة سعة المشرق والارتفاع الذي لا سمت له	10. باب 125ᵇ
فى معرفة السمت لكل ارتفاع	11. باب 126ᵃ
فى معرفة سمت مكة	12. باب 126ᵃ
فى معرفة ما بين بلدين من الاميال	13. باب 126ᵇ
فى معرفة استخراج الجيبت الاربع واخراج خط الخراب	14. باب 126ᵇ
فى معرفة المطالع الفلكية والبلدية وتحويل كل الى درج السواء والاوتاد الاربعة	15. باب 127ᵃ
فى معرفة الماضى والباقى من الليل ومطالع الوقت بالكواكب	16. باب 127ᵇ
فى معرفة طول الاشياء المرتفعة وسعة الانهار وعمق الابآر وبعد السحاب من الارض	خاتمة 127ᵇ

Schluss f. 128ᵇ: او قسمنا قامة الشخص على ظله وضربنا الحاصل فى ظل السحابة خرج بعدها عن

الارض كالاول والله اعلم بالصواب، وليكن هذا آخر ما اردنا فى هذه الرسالة ونسال الله الهام الصواب ونفع المشتغلين بها من الطلاب انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير الخ

Schrift von derselben Hand wie 4), im Jahre 925 Ǵom. II (1519). — Collationirt. — Bl. 129 leer von Text.

5818. Mq. 100.

6) f. 74ᵇ—77ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $13^3/_4 \times 9^1/_2$, von 76 an $\times 7^1/_2$—$8^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: zum Theil fleckig; 75ᵇ schmutzig. — Papier etc. und Schrift wie bei 3); von f. 76 an nur scheinbar eine andere Hand. — Titel u. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: يقول العبد الفقير . . . محمد بن محمد بن احمد سبط الماريدينى الشافعي، الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسول الله . . . وبعد فهذه رسالة فى العمل بالربع المجيب،

Astronomische Abhandlung, über den Sinusquadranten, von Moḥammed *sibṭ elmāridīnī* bedr eddīn, um $^{863}/_{1459}$ am Leben. Dieselbe zerfällt in Vorwort und 20 Kapitel.

المقدمة 74ᵇ فى تسمية رسومه
1. باب 74ᵇ فى معرفة اخذ الارتفاع
2. باب 74ᵇ فى معرفة جيب القوس وقوس الجيب
3. باب 74ᵇ فى معرفة الميل الاول وغاية الارتفاع
4. باب 75ᵃ فى معرفة عرض البلد
5. باب 75ᵃ فى معرفة بعد القطر
6. باب 75ᵃ فى معرفة الاصل الحقيقى
7. باب 75ᵃ فى معرفة نصف الفضلة ونصف القوس وقوسى الليل والنهار
8. باب 75ᵃ فى معرفة الداير وفضله
9. باب 75ᵇ فى معرفة الارتفاع من فضل الداير
10. باب 75ᵇ فى معرفة الظل من الارتفاع والارتفاع من الظل
11. باب 75ᵇ فى معرفة الداير بين الظهر والعصر والدائر بين العصر والغروب
12. باب 75ᵇ فى معرفة مقدار حصة الشفق ومقدار حصة الفجر
13. باب 76ᵃ فى معرفة سعة المشرق والمغرب
14. باب 76ᵃ فى معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
15. باب 76ᵃ فى معرفة حصة السمت وتعديله
16. باب 76ᵃ فى معرفة السمت لكل ارتفاع
17. باب 76ᵇ فى معرفة استخراج سمت القبلة
18. باب 76ᵇ فى معرفة استخراج الجهات الاربع والقبلة
19. باب 76ᵇ فى معرفة المطالع الفلكية والبلدية ومطالع الوقت
20. باب 77ᵃ فى معرفة العمل بالكواكب،

Schluss f. 77ᵃ: وان القيت مطالعه من مطالع الشروق بقى الباقى من الليل عند توسطه ايضا والله تعالى اعلم،

Die Ueberschriften der »Kapitel« fehlen von Kap. 9 an. Abschrift vom J. $^{937}/_{1530}$. — Bl. 77ᵇ—79ᵇ leer. HKh. III 6087.

5819.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 558, 1, f. 1—7.

44 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ: ك" فى العمل بالربع المجيب
Der specielle ist (nach f. 11ᵇ):

الرسالة الفتحية فى الاعمال الجيبية

Auf den Schluss bei Mq. 100, 6 folgt hier nach توسطه noch: فان ساوى الباقى حصة الفجر توسط اول وقت الفجر والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 977 Ram. (1570) von على التلوانى الازهري
Bl. 8 leer.

2) We. 1150, 2, f. 58—63ᵃ.

8ᵛᵒ, 20 Z. ($21^1/_4 \times 14$: $13^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, am oberen Rande wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Verfasser (nach dem Bismillâh) f. 58ᵃ:

قال الشيخ الامام . . . ابو عبد الله محمد سبط الشيخ جمال الدين الماريدينى،

Schluss wie bei Lbg. 558, 1.
Schrift wie bei 1). — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Spr. 1868, 1, f. 1—6ᵃ.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×14; $14^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig; die Seiten zum Theil auf einander abgedruckt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; steht zu Anfang. Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Lbg. 558, 1.

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1129 Ša'bān (1717), von عبد الرحمن الانطاكي

Spr. 1868, 2, f. 6ᵇ—8ᵇ. Türkisch, Astronomische Auszüge. Dieselbe Hand wie 1).

4) Pet. 673, 5, f. 18—22.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 18ᵃ:

رسالة في العمل بالجيب لعلي بن ميمون

Die Abhandlung ist hier mit Unrecht dem 'Alī ben meimūn elmagribī † 917/1511 beigelegt. Abschrift vom J. 966 Ǵomādā II (1559).

5820. WE. 175.

7) f. 31ᵃ—65.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½: 12½—13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, im Anfang etwas fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

شرح الرسالة الماردينية في العمل بالربع المجيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31ᵃ: يقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن عبد الله بن الحاج احمد التاجوري، الحمد لله الذي جل وعلا وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فان الشيخ الامام العلامة بدر الدين المارديني رحمه وضع رسالة في العمل بالربع المجيب الخ

Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung, von 'Abderrahmān ben ('abd allāh) mohammed ben ahmed elmagribī ettarābulusī ettāǵūrī, † c. 960/1553; er hat ihn, nach der Unterschrift, gegen Ende des J. 944/1538 beendet. Derselbe beginnt zum 1. Kapitel so: الارتفاع هو بعد الشمس والكوكب عن دايرة افق البلد مما وازاهما منه في الجهة التي هو فيها من شرق او غرب او شمال او جنوب، قوله وطريقه ان تمسك الربع بيديك الخ اي وطريق اخذ ارتفاع الشمس عن دايرة افق البلد ان تمسك الربع بيديك وتجعل الشمس عن يسارك الخ

Das Werk schliesst mit Versen (in Tawīl) zur Aufmunterung zur Kenntniss der Stunden, vom Imām الشافعي, dessen letzter f. 65ᵃ:

فلا خير فيمن كان بالوقت جاهلا ولم يك ذا علم بما يتعبد
وفي هذا القدر دفاية لمن خصه الله بالتوفيق والهداية لمن يسعده،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift von رجب بن احمد الجبلاوي etwa um 1150/1737.

5821. Spr. 1876.

8) f. 40—58ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الرسالة الماردينية في العمل بالربع المجيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد . . . وبعد فيقول العبد الفقير الى الله تعالى احمد بن احمد بن عبد الحق السنباطي الشافعي هذا توضيح لطيف على الرسالة الموضوعة في العمل بالربع المجيب تاليف الشيخ العلامة بدر الدين المارديني رحمه وضعته علينا حين قراءتي لها على شيخنا العلامة المتفنن السيد الشريف محمد بن ابي الخير الارميوني المالكي

Fortlaufende Erläuterung desselben Werkes des Sibt elmāridīnī, von Ahmed ben ahmed ben 'abd elhaqq *essunbāṭī* † 995/1587.

Der Commentar zu Kap. 1 beginnt f. 41ᵃ: الباب الاول في معرفة اخذ الارتفاع، وهو بعد الشمس او الكوكب عن دايرة افق البلد بما موازاتها منه الخ

Schluss des Textes f. 58ᵃ: الباقي من الليل عند توسطه ايضا، — Schluss des Commentars f. 58ᵃ: فاذا قلبت مكانا محجبا عند توسط ذلك الكوكب ومضى من درجاته قدر ذلك فهو اول طلوع الفجر والله اعلم،

Abschrift in Lukhno (في بلدة لكهنو) im J. 1257 Ṣafar (1841), von محمد اكبر شاه [cf. No. 1)].

Der Grundtext roth überstrichen. — HKh. III 6087.

5822. Lbg. 558.

2) f. 9—44.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 10ᵃ:

الفتوحات الوهبية شرح الرسالة الفتحية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور . . . وبعد فيقول . . . على بن عبد القادر النبتيتى الحنفى الموقت بالجامع الازهر . . . هذه الفاظ جمعتها على الرسالة المنسوبة للشيخ . . . بدر الدين الماردينى الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von ʿAlī ben ʿabd elqādir *ennabtītī* † c. 1062/1652. Er beginnt f. 10ᵇ: قال المؤلف رحمه بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله . . . على رسول الله صلعم واقول ابتدأ الشيخ من الرسالة ببسم الله الرحمن ثم بحمد الله تاسّيا بالكتاب العزيز الخ

Der Grundtext fügt hier am Ende nach توسطه (s. bei Mq. 100, 6, f. 77ᵃ) noch hinzu: ايضا وان القيت مطالعه من مطالع الفجر يبقى الباقى للفجر عند توسطه وان استخرجت نصف قوسه . . . على مطالعه حصل مطالع غروبه،

Schluss des Commentars f. 44ᵇ: الذي يتاخر عن وقت توسطه بقدر نصف قوسه هو وقت غروبه والغارب فى ذلك الوقت هو درجة غروبه والله اعلم،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5823. Mo. 34.

2) f. 12ᵇ—18ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorwort:

رسالة فى العمل بالربع المجيب

Anfang f. 12ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة فى العمل بالربع المجيب الخ

Es ist möglich, dass diese Abhandlung über den Sinusquadranten die so eben besprochene des Sibṭ elmāridīnī sei. Sie ist gleichfalls in Vorwort und 20 Kapitel getheilt. Allein obgleich sie an vielen Stellen wörtlich übereinstimmt, ist doch die Eintheilung und die Ueberschriften der Kapitel öfters abweichend, desgleichen der Schluss. Auch ist sie in manchen Stellen kürzer. Wahrscheinlich ist daher, dass dieselbe mit Zugrundelegung der anderen Abhandlung von einem Späteren verfasst sei.

Schluss f. 18ᵃ: الى منه مقدار ما بين بصرك والارض فما بقى فهو عمق ذلك البئر بالاجزاء التى جزيت بها قطر فم البئر وهذا القدر فيه كفاية، تم

Abschrift um 915/1509.

Dasselbe Werkchen in Mq. 100, 3, f. 53—55.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13¾ × 8ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift (unrichtig):

رسالة فى الجيب للشيخ . . . ابي عبد الله جمال الدين الماردينى

Das Werk bricht hier ab im 16. Kapitel mit den Worten: فهو المطالع الفلكية وهي مطالع الزوال والله اعلم واما البلدية فاطرح من المطالع،

Schrift wie bei 2).

5824. We. 1766.

3) f. 26ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; er heisst:

عز الدين عبد العزيز بن محمد الوفائى

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بجلاله واشكره على نعمه . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة بديعة في العمل بالربع المجيب لخصتها من رسالتي المسماة بنزهة النظر ورتبتها الخ

ʿAbd elʿazīz ben moḥammed *elwefāī* ʿizz eddīn † 876/1471 hat eine Abhandlung geschrieben, نزهة النظر, welche vollständiger heisst:

نزهة النظر في العمل بالشمس والقمر

in Vorwort, 25 Kapiteln und Schlusswort. Er hat dieselbe hier ausgezogen; dieser Auszug umfasst Vorwort, 10 Kapitel und Schlusswort.

Hier ist nur vorhanden der Anfang des Vorwortes: فالمقدمة في معرفة الرسوم، فاولها المرئز وهو المنحش الذي فيه خيط قوس الارتفاع الخ

HKh. VI 13749.

5825. Pet. 673.

4) f. 13—17.

8vo, 19 Z. (15⅓ × 10½; 10⅓ × 6½cm). — Titel und Verfasser f. 13a: رسالة في العمل بربع المجيب لغرس الدين الحلبي

Genauer: غرس الدين بن ابراهيم بن احمد الحلبي

Anfang f. 13b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فانه لما كان علم الوقت مندوبا اليه وتوقفت صحة الصلوة الخ

Abhandlung über Anwendung des astronomischen Instruments ربع المجيب, in Vorwort und 20 Kapp., von *Gars eddīn* ben ibrāhīm ben aḥmed *elḥalebī* † 971/1563. Die Eintheilung weicht in manchen Stücken von der des Sibṭ elmāridīnī ab.

المقدمة	f. 13b	في معرفة رسومه والجيب من القوس وعكسه واخذ الارتفاع
1. باب	14a	في معرفة الميل الاول
2. باب	14a	في معرفة بعد القطر
3. باب	14a	في معرفة الاصل المطلق
4. باب	14a	في معرفة نصف الفضلة ونصف قوس النهار والليل والفضل بينهما
5. باب	14b	في معرفة الاصل المعدل
6. باب	14b	في معرفة الداير وفضله
7. باب	15a	في معرفة الارتفاع من فضل الداير
8. باب	15a	في معرفة حصة الشفق والفجر
9. باب	15a	في معرفة الظل المبسوط والمنكوس من الارتفاع
10. باب	15b	في معرفة الارتفاع من الظل
11. باب	15b	في معرفة ارتفاع العصر وحصته وحصة الغروب
12. باب	15b	في معرفة عرض البلد
13. باب	15b	في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
14. باب	16a	في معرفة السمت
15. باب	16b	في معرفة الجيبات الاربع
16. باب	16b	في معرفة سمت مكة
17. باب	16b	في معرفة نصب القبلة
18. باب	17a	في معرفة المطالع الفلكية والبلدية
19. باب	17a	في معرفة العمل بالكوكب
20. باب	17b	في معرفة طول كل قديم على وجه الارض

Schluss f. 17b: فلو كان المراد اصبعين لكان ما بين الارتفاعين سدس طول القايم والله تعالى اعلم بالصواب،

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 966 Ǵom. II (1559) von محمد بن احمد بن محمد بن جمال الدين السندي

HKh. III 6147 (غرس الدين بن احمد ابن النقيب)

F. 12 enthält eine Uebersicht der in diesem Sammelbande befindlichen Werke.

5826. Glas. 227.

1) f. 2—27a.

100 Bl. 8vo. 23—37 Z. (21½ × 16; 17 × 10—11cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Auf die Monatstabellen f. 2—6a, in welchen die Anfangstage der Arabischen Monate mit denen der Syrischen zusammengestellt sind, und zwar für die Jahre 1140/1727 — 1200/1785 und auf die Jahrestabelle f. 10—16a mit vielerlei astronomischen Angaben für jeden Tag folgt f. 19b ein Werk über Himmelsquadranten:

ر" في معرفة استخراج اعمال الليل والنهار بربع الجيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول العبد يحيى بن محمد الحطاب . . . الحمد لله فالق الاصباح وجاعل الليل سكنا . . . وبعد فهذه مقدمة مختصرة في معرفة استخراج الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben moḥammed *elḥaṭṭāb*, gegen d. J. 1060/1650 am Leben, hat die Werke des Sibṭ elmāridīnī benutzt. Seine Abhandlung zerfällt in Vorwort, 17 Kapitel und Schlusswort. S. bei Spr. 1848.

Schluss f. 27ª: الي جيب التمام فان قطع المري منه مثل ذلك القدر فهو صحيح والله اعلم،

Daran schliessen sich f. 27ª—28ᵇ aus dem سراج التوحيد des عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1366 Auszüge aus dem 11.—14. u. 16.—18. Abschnitt astronomischen Inhalts, zuerst في معرفة تداخل الشهور الاعجميات nebst einem Reǵezgedicht darüber.

Auch f. 29—32 allerlei astronomische Auszüge.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, zum Theil sehr gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, von verschiedenen Händen. — Abschrift um 1135/1723.

5827. Spr. 1848.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20 × 14; 15½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch am Ende die Blätter zusammengeklebt gewesen und die Seiten gegen einander abgedruckt, so dass der Text schwierig zu entziffern. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand):

رسالة جلي في الفلك للعلامة الماردينى

Nach dem Vorwort: شرح مقدمة الربع المجيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي ما آلف والاسم مشتق من السمو وهو العلو والله علم للذات الواجب الوجود والرحمن والرحيم صفتان ... الحمد لله وهو لغة الثناء باللسان على الجميع الاختياري على جهة التبجيل ... فالق الاصباح اي الصبح الخ

Gemischter Commentar eines Ungenannten zu derselben Abhandlung des Elḥaṭṭāb. Sie zerfällt in مقدمة und 17 Kapitel und خاتمة.

مقدمة	f. 3ª	في بيان تعريف الربع المجيب
1. باب	9ª	في بيان اخذ الارتفاع
2. باب	11ª	في معرفة درجة الشمس
3. باب	13ᵇ	في معرفة ميل الشمس بيومك المفروض
4. باب	14ᵇ	في معرفة عرض البلد
5. باب	17ª	في معرفة استخراج غاية ارتفاع البلد من الميل الاول
6. باب	18ᵇ	في بيان معرفة الجيب من القوس
7. باب	20ᵇ	في بيان معرفة بعد القطر
8. باب	21ᵇ	في بيان معرفة الحقيقي ويسمى الاصل المطلق
9. باب	22ᵇ	في بيان معرفة نصف الفضلة
10. باب	23ᵇ	في بيان معرفة الاصل المعدل
11. باب	27ª	في معرفة الارتفاع اذا جهل من فضل الداير المعلوم
12. باب	28ᵇ	في معرفة الظل من الارتفاع
13. باب	31ᵇ	في معرفة الارتفاع المجهول من الظل المعلوم
14. باب	33ª	في معرفة الارتفاع ومعرفة الداير بين العصر والظهر ومعرفة الداير بين العصر والغروب
15. باب	34ᵇ	في معرفة مقدار حصة الشفق
16. باب	35ᵇ	في معرفة المطالع الفلكية ومطالع الشروق ومطالع الوقت
17. باب	37ᵇ	في معرفة العمل بالكوكب
خاتمة	42ᵇ	في اختيار صحة رسوم الربع المجيب

Schluss f. 43ª: مثل ذلك القدر الذي علمت بالمري من الستيني فهو صحيح يصلح للعمل به والا فلا يصلح العمل والله سبحانه واعلم، وهذا آخر ما اردت اختصاره جعله الله خالصا لوجه الكريم ونفع به بجاه نبيه المعظم،

Als Anhang — wie es scheint, von dem Commentator hinzugefügt — folgt dann noch f. 43ª: فائدة نافعة مقيدة في معرفة طول الاشياء المرتفعة وسعة الانهار وعمق الابار وبعد السحاب من الارض، [Anfang: حصل ارتفاع اعلاه دما تقدم في آخر باب اخذ الارتفاع واحفظ]

Ferner f. 43ᵇ unten: قاعدة لمعرفة طول الاشياء القايمة على بسط الارض. Dies Stück ist entlehnt dem Reǵez-Gedicht des الكمال الذكري, das betitelt ist اليواقيت في معرفة المواقيت.

Ferner f. 44ª ein دعاء مستجاب (Anfang: اللهم اني اسئلك باسمك) (vgl. No. 3649, 18).

Dann f. 44ᵇ Kap. 13—17 Text u. Commentar eines astronomischen Werkes. Die Ueberschriften wie bei Mq. 100, 6. Schluss f. 48ª: من اول القوس وهو احد وعشرون اثرا نقلت اليه انزل من المري في الجيوب المنكوسة الي القوس تجد بعد طول القبلة بمكة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text roth überstrichen. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

5828. Lbg. 131.

3) f. 28—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (nach der Vorrede):

النشر المطيّب فى العمل بالربع المجيّب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله الذي علمنا ما لم نعلم ... وبعد فانه يقول ... محمد بن علي بن ابراهيم الشهير بابن زريق الجبري الشافعي الموقت بالجامع الاموي ... سالنى بعض الاصحاب وخلاصة الاحباب ان اجمع رسالة مختصرة مفيدة فى العمل بالربع المجيّب، الخ

Astronomische Abhandlung über den Sinusquadranten, in Vorwort, 20 Kapiteln, Schlusswort, von Moḥammed ben 'alī ben ibrāhīm *elģeberī* (elgīzī?) *ibn zoreiq*.

فى ايضاح الرسوم	المقدمة 28ᵇ
فى معرفة اخذ الارتفاع	باب 1. 29ᵃ
فى معرفة الارتفاع من الظل	باب 5. 31ᵃ
فى معرفة الماضي والباقى من النهار بطريق الاصليّن المطلق والمعدّل	باب 10. 34ᵃ
فى معرفة العمل بالكوكب والماضى والباقى من الليل	باب 20. 38ᵇ
فى معرفة طول كل قائم على بسيط الارض	الخاتمة 39ᵃ

Schluss f. 39ᵇ: فقس بعد ان تعلم ان القمة اثنى عشر اصبعا فالثلثة ربعها والاربعة ثلثها والستة نصفها وفى هذا القدر كفاية لمن وفق الله بلطفه وكرمه، تمت

5829. Lbg. 734.

2) f. 17—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 17ᵃ (und Vorwort):

القول المهذّب فى كيفية العمل بالربع المجيّب لنور الدين على الخفاجى

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله الذي جعل الشمس والقمر آيتين من الآيات ... وبعد فلما كان الربع اجل ما رسم فى هذا الفن الخ

Astronomische Abhandlung in Vorwort und 20 Kapiteln, von Nūr eddīn 'alī *elḫafāğī*.

فى تسمية رسومه الموجودة فيه غالبا	المقدمة 18ᵃ
فى معرفة اخذ الارتفاع	باب 1. 19ᵇ
فى معرفة الظل المبسوط من الارتفاع ومعرفة الارتفاع من الظل	باب 10. 28ᵃ
فى معرفة العمل بالبعد من الكواكب	باب 20. 38ᵃ

Schluss f. 40ᵇ: فان الفضل هو الباقى وان كان الفضل للكوكب كان هو الماضى، وفى هذا القدر كفاية للمبتدي وقد تركنا ما لا تدعو اليه الضرورة والله اعلم الخ

5830. Pet. 673.

1) f. 1—4ᵃ.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($15\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{2}$; 10×7^{cm}). — Zustand: etwas lose im Einband: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

رسالة فى العمل بالربع المجيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمئه واحسانه وصلى الله ... وبعد فهذه رسالة اختصرتها من كلام المتقدمين فى معرفة العمل بربع المجيب وهو اشرف واحسن الآلات،

Ueber Gebrauch des Sinusquadranten. Die Abhandlung zerfällt in eine Menge kurzer فصل (ungezählt).

Zuerst f. 1ᵇ فصل فى معرفة جيب القوس وسهم القوس،
Dann f. 1ᵇ فصل فى معرفة الظل
1ᵇ فصل فى معرفة قطر الظل
2ᵃ فصل فى معرفة عرض البلد 2ᵃ ; فصل فى معرفة الميل
u. s. w.
Zuletzt f. 3ᵇ فصل فى معرفة ارتفاع لا سمت له
3ᵇ فصل فى معرفة حصة السمت
4ᵃ فصل فى معرفة مطالع البروج بفلك المستقيم

Schluss f. 4ᵃ: تجد المطالع البلدية وان زدت نصف القوس الغربي يحصل المطالع الغربية والله اعلم بغيبه

Schrift: klein, ziemlich gut, vocallos. Ueberschriften des Wortes فصل roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰1591.

Am Rande (f. 3ᵇ u. 4ᵃ) Zusätze zum Text.

Auf den voraufgehenden 4 Blättern (a—d) stehen verschiedene astronomische Bemerkungen, ziemlich unerheblich.

5831. Pet. 673.

2) f. 4b — 7a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht zu Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله على نعمائه واحسانه وبعد فهذه رسالة على ربع الجيب بغير مري اما معرفة جيب القوس وقوس الجيب وسهم القوس وقوس السهم وقوس الارتفاع فكله معلوم عندك ايها الطالب،

Astronomische Abhandlung über den Sinusquadranten, in einer Anzahl ungezählter فصل.

Zuerst f. 4b فصل في معرفة الظل

Dann f. 4b فصل في معرفة قطر الظل

4b فصل في معرفة الميل الاول

5a فصل في معرفة الدرجة من الميل

6b فصل في معرفة ارتفاع سمت كل يوم تريد

6b فصل في معرفة سمت البلد

Das Ende der Abhandlung fehlt. Die letzten Worte f. 7a: وضع الخيط يقع من اول القوس السمت ومن آخره،

5832. Pm. 396.

4) f. 21b — 24a.

Format (22 Z., Text: 17 × 10cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الشمس ضياء . . . [اما بعد فهذا] الكتاب مرتب على مقدمة وعدة ابواب،

Astronomische Abhandlung über den Sinusquadranten, in Vorwort und 6 Kapp.

المقدمة 21b في تعريف الربع ومعرفة الاشياء الموجودة في هذه الآلة وما يخرج الى معرفة من المصطلحات فيها

1. باب 22a في طريق اخذ الارتفاع

2. باب 22b في معرفة الجيب القوسي وقوس الجيب وسهم القوس وقوس السهم

3. باب 22b في معرفة الظل الاول والثاني وفي معرفة القوس من الظل ومعرفة قطر الظل

4. باب 23b في معرفة الميل الاول والثاني

5. باب 23b في معرفة تعديل النهار

6. باب 24a في معرفة قوس النهار والليل

Schluss: على اثنى عشر يحصل لك ستة عشر جزءا ونصف وهو اجزاء الساعة الزمانية والحمد لله . . . والصلوة والسلام على سيدنا الخ

F. 24b. 25a leer.

5833. Lbg. 390.

2) f. 3a — 8a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (auf dem Vorblatt und im Anfang):

ر" في العمل بالربع المجيّب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الهادي الى الحق والصواب . . . وبعد فهذه رسالة مشتملة على عدة ابواب الخ

Astronomische Abhandlung über den Sinusquadranten, in vielen ungezählten Kapp.

Zuerst: باب الرسوم; dann امثيل; الغاية والعرض; فصل الدائر ونصف قوس النهار والليل u. s. w.

Zuletzt: باب الطالع والغارب والمتوسط والوتد

Schluss: فاسقط الحاصل من المتوسط ليبقى الغارب واذا عرف الطالع كان الغارب نظيره وكذلك الغارب والله اعلم،

Spr. 1835, f. 29 — 35 enthält eine nicht ganz vollständige astronomische Abhdlg über den Sinusquadranten, ذكر العمل بالربع المجيب in 30 Kapiteln.

5834. We. 1733.

10) f. 106 — 116.

8vo, 17 Z. (21 × 15⅔; 15½ × 8½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 106a:

شرح منظومة المجيب لمولانا تقي الدين ابن معروف

Anfang f. 106b: الحمد لله الذي رفع الافلاك من غير عمد ترى الابصار وجعل الارض بساطا ساكنة من غير حركة على اتم استقرار . . . اما بعد فان من اهم المطلوبات واولى ما صرفت فيه الساعات معرفة اوقات العبادات الخ

Astronomisches Gedicht des Taqī eddīn moḥammed *ben* zein eddīn *ma'rūf*, gest. im J. 993/1585, in welchem die Anwendung des ربع الدستور, genannt المجيب, zur Ermittelung der Gebetsstunden behandelt wird.

Zu diesem Reǵez-Gedicht hat hier ein Ungenannter einen ausführlichen Commentar verfasst, den er den Söhnen seines Gönners سعدي, Beamten am Hofe des Sulṭāns Murād, gewidmet hat. Gewöhnlich wird 1, selten 2 Verse, aufgeführt und dann folgt die Erklärung desselben, bisweilen auch eine mathematische Figur dazu.

Das Gedicht ist 41 Verse lang u. beginnt f. 109ᵃ:

يا طالبا قيد شوارد العمل · بربع دستور وما منه اكتمل
اميل ان رمت فبانسرى حز · جيب من الجزؤ الى الكلى جر

und schliesst f. 116ᵇ:

تجد من الاعظم ما تريد · وذاك قول واضح مفيد

Der Commentar zu dem 1. Verse beginnt:
ربع الدستور هو لقب ثلاثة وهو شكل مستو يحيط به ربع دايرة وخطين مستقيمين يلتقيان على زاوية قيمة الخ
und schliesst f. 116ᵇ: مفيد لمن يحصل فتامل ترشد وحصل تسعد · وهذا آخر ما فتح به المنان من الشرح والبيان . . . بعين الجميل ويتفضل باصلاح ما يراد من النقص والزيادة على حسب ما رآه من الحسن واراده ولكل المسلمين اجمعين والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst.

Abschrift von محمد سعيد البكوي البوسنوي im J. 1245 Ǵom. (1829) in مصر.

Bl. 117 leer.

5835.

Zu erwähnen sind hier noch die Schriften:

1) كشف الريب في العمل بالجيب von محمد بن احمد بن عبد الرحيم المزي † 750/1349.
2) المطلب في العمل بالربع المجيب von بدر الدين سبط المارديني um 863/1454.
3) الطراز المذهب (Auszug aus der vorigen) von demselben.
4) ر في الربع المجيب von احمد بن محمد القسطلاني † 923/1517.
5) منظومة في عمل الربع المجيب von عبد الواحد بن احمد بن على بن عاشر الاندلسي † 1040/1630.
6) ر في علم الربع المجيب von محمد بن ابي بكر بن احمد الشلبي جمال الدين † 1093/1682.
7) كشف المغيب في العمل بالربع المجيب von مرتضى بن حسن بن مرتضى
8) ر الجيب الغائب von موسي بن محمد الرومي قاضيزاده † 815/1412.
9) Dgl. von عبد الوهاب الصغروي [الصفوري?]
10) Dgl. von الحسن بن على المراكشي ابو علي
11) ر الوتر والجيب von جمشيد الكاشي um 850/1446.
12) النجوم الزاهرة في الجيب بغير مرى ودائرة von محمد بن محمد الخليلي

7. Andere Instrumente.

5836. Lbg. 390.

9) f. 39ᵃ—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: رسالة قسطا بن لوقا في العمل بالكرة ذات الكرسي · وهي ٦٥ بابا ·

Astronomische Abhandlung über die Behandlung des Instrumentes Dāt elkursī, in 65 Kapp., von Qosṭā ben lūqā um 220/835.

1. باب 41ᵃ في معرفة رسوم الكرة واسمائها
10. باب 43ᵇ في معرفة ساعات النيّر اى يوم شئتنا واى بلد شئت
20. باب 45ᵃ في استخراج جزء كل واحد من الكواكب التى في الكرة من فلك البروج
30. باب 47ᵃ في استخراج ميل اى جزء شئتنا من اجزاء دائرة البروج
40. باب 49ᵃ في معرفة ساعات طلوع القمر واى كوكب شئتنا من الكواكب المتحيرة في اى ليلة شئت واى بلد شئتنا
50. باب 50ᵇ في معرفة البلدان التى لا يكون لشىء فيها اصلا ظلّ في وقت ما من السنة واىّ وقت هو وفى اىّ يوم يكون
60. باب 52ᵇ في معرفة كسوف القمر

65. في معرفة البعد بين اىّ كوكب فرض 53ᵇ باب
لنا من الكواكب الثابتة الغير المرسومة على
الكرة وبين نقطة سمت الراس فى اىّ بلد شئت

Schluss: فما خرج لك فهو اجزاء بعد ذلك
الكوكب عن سمت الراس فى هذا البلد، تم

Darauf folgen noch, nicht zu der Abhandlung gehörig, f. 54—57 ein Paar astronomische längere Abschnitte aus einem nicht genannten Werke, nämlich فصل فى معرفة الليل und f. 55ᵃ فصل فى صفة آلة يقاس بها الكواكب

5837. Pm. 228.

9) f. 63ᵇ—65.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Er ist:

ر" فى العمل بالجيب الغايب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شمس الدين الغزولي٠ لما كان اول سنة خمس واربعين وسبعمائة ورد على بعض الاخوان . . . وسالنى عن كيفية العمل بآلة استنبطت المشار اليه وسمّاها بالجيب الغايب وهي نصف دايرة مقسومة المحيط ص قسما متساوية الخ

Astronomische Abhdlg des Šems eddīn mohammed *ibn elgozūlī*, im J. $^{745}/_{1344}$ verfasst, über den Gebrauch des Instrumentes, das der Versteckte Sinus genannt ist: in 18 Kapiteln.

1. باب 63ᵇ في معرفة الميل الاول
2. باب 63ᵇ في معرفة الغاية من قبل الميل وتمام العرض
3. باب 63ᵇ في معرفة الظل لكل ارتفاع
4. باب 64ᵃ في معرفة قطر الظل من الظل والقامة
5. باب 64ᵃ في معرفة الارتفاع
6. باب 64ᵃ في معرفة سعة المشرق
7. باب 64ᵃ في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
8. باب 64ᵇ في معرفة تعديل نصف النهار
9. باب 64ᵇ في معرفة الاصل
10. باب 64ᵇ في معرفة قوس النهار
11. باب 64ᵇ في معرفة الداير لكل ارتفاع
12. باب 64ᵇ في معرفة الارتفاع من فضل الداير
13. باب 65ᵃ في معرفة السمت لكل ارتفاع وجهته
14. باب 65ᵃ في معرفة سمت القبلة
15. باب 65ᵃ في معرفة استخراج الجيبات الاربع
16. باب 65ᵃ فى ضرب عدد فى عدد مقسوم على س
17. باب 65ᵇ فى ضرب عدد فى س مقسوم على عدد آخر
18. باب 65ᵇ فى ضرب عدد فى عدد مقسوم على عدد آخر

Schluss f. 65ᵇ: ومركز الاخر مثل المحفوظ فمّ يكون المحيط الآخر على المطلوب والله اعلم، تمت الرسالة،

Abschrift vom J. $^{849}/_{1445}$. — HKh. III 6088.

Schliesslich sind noch einige Gedichtstücke Verschiedener zur Ausfüllung des leeren Raumes hinzugefügt, von derselben Hand.

5838. Pm. 228.

6) f. 58ᵇ—60ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 58ᵃ:

ر" فى ثمن الدايرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله حق حمده وصلواته
هذه نبذة لطيفة فى صفة العمل بثمن الدايرة، قال الشيخ
. . . شمس الدين محمد بن الغزولي اعلم انى
استنبطت هذا الشكل فى سنة ٧٤٦ وانما اخترت ذلك الخ

Ueber den Kreis-Octanten, eine astronomische Abhdlg in einer Anzahl von (ungezählten) kurzen Abschnitten, von Demselben i. J. $^{746}/_{1345}$ verfasst.

58ᵇ فصل فى تعريف رسوم وجه المقنطرات
58ᵇ فصل فى تعليم درجة الشمس
59ᵃ فصل فى استخراج نصف الفضل وقوس النهار والليل
59ᵃ فصل فى استخراج الماضى والباقى من النهار
59ᵇ فصل فى العمل بالوجه الآخر من ثمن الدايرة
وهو الموضوع عليه الجيب
59ᵇ فصل فى معرفة جيب كل قوس وقوس كل جيب
59ᵇ فصل فى معرفة سهم كل قوس وقوس كل سهم
60ᵃ فصل فى معرفة ميل الشمس
60ᵃ فصل فى معرفة غاية الارتفاع من الميل
60ᵃ فصل فى معرفة اصل يعرف منه نصف قوس الليل
والنهار والداير من الفلك لكل ارتفاع
60ᵃ فصل فى معرفة نصف قوس النهار
60ᵃ فصل فى معرفة الداير لكل ارتفاع
60ᵇ فصل ويقاس على هذه الصورة جميع اعمال الربع المجيب
60ᵇ فصل فى اخذ الارتفاع بالثمن

Schluss f. 60ᵇ: فما وقع عليه المحيط الاعلى من اجزاء قوس الثمن فهو نصف الارتفاع فاعلم ذلك، تم

5839. Lbg. 390.

3) f. 8ª — 14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (auf dem Vorblatt und in der Vorrede):

الروضات المزهرات في العمل بربع المقنطرات

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن احمد بن عبد الرحيم المزّي

Anfang: الحمد لله مانح الانعم على الدوام ... وبعد فانه لما كان علم الوقت المندوب اليه الخ

Astronomische Abhdlg über den Gebrauch des Quadranten mit Parallelkreisen, in Vorwort u. 35 Kapiteln, von Moḥammed ben aḥmed ben ʿabd erraḥīm *elmizzī* † 750/1349.

Vorwort: في تسمية رسومه

Schluss: وان قد تبيّن ما يحتاج اليه المستعمل لهذه الآلة مختصرا ولمكن هذا آخر الرسالة

HKh. III 6611 (Verf.: علي ابن الشاطر † 777/1375).

5840. We. 1151.

1) f. 1 — 28ª.

30 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 23 Z. (16¾×13⅓; 14×10ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande wasserfleckig; überhaupt nicht recht sauber, besonders nicht zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. (2ª oben und zur Seite und) 2ᵇ oben am Rande und in der Vorrede:

الدر المنثور في العمل بربع الدستور

Verfasser f. 2ª oben:

جمال الدين الماريدينى

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي خلق السموات ورفعها بغير عمد ولا علايق وزيّن سماء الدنيا بزينة الكواكب وحركها في جميع المغارب والمشارق ... وبعد فقد سالني بعض اخواني الصالحين من اهل العلم الحذاق ان اجمع له شيئا في علم المواقيت لسائر الافاق الخ

Ueber die Zeitbestimmung für jede Gegend, mittelst des Muster-Quadranten, von ʿAbd allāh ben ḫalīl ben jūsuf *elmāridīnī* ǵemāl eddīn † 809/1406. Obgleich der Verfasser einräumt, dass darüber schon ausreichend geschrieben sei, hat er sich doch dem ausgesprochenen Wunsche eines Freundes, ihm darüber das Nöthige zusammenzustellen, nicht entziehen wollen und daher diese Abhandlung in Vorrede und 60 Kapiteln und Schlusswort verfasst.

23. باب 10^b في معرفة كل واحد من قوسي النهار والليل
24. باب 11^b في معرفة الداير وفضله من جيب الترتيب
25. باب 12^a في معرفة الارتفاع من فضل الداير
26. باب 12^a في معرفة الداير وفضله في غيم بلادنا
27. باب 12^b في معرفة ارتفاع العصر وفضل دائره والمدّة التى بين العصر والغروب
28. باب 12^b في معرفة حصتى الشفق والفجر
29. باب 13^a في معرفة مقدار الساعة الزمانية وعدد ساعات النهار المستوية والماضى من كل منهما
30. باب 13^b في معرفة السمت من حصته وتعديله والارتفاع
31. باب 14^a في معرفة رسم وتر المدار والسمت منه
32. باب 14^b في معرفة سمت الجزء الابدي الظهور وغايته في النقص
33. باب 15^a في معرفة الارتفاع من حصته وتعديله او فضل دايره من مطلع السمت وتعديل المطالع وجميع ذلك من السمت والعرض
34. باب 16^a في معرفة سمت القبلة
35. باب 16^a في معرفة اخراج الجهات الاربع
36. باب 16^b في معرفة نصب القبلة
37. باب 17^a في معرفة الميل وفضل الداير
38. باب 17^b في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم
39. باب 18^a في معرفة الميل من المطالع الفلكية
40. باب 18^a في معرفة تحويل المطالع الي درج السواء
41. باب 18^a في معرفة المطالع البلدية وتحويلها
42. باب 19^a في معرفة الاوتاد الاربعة
43. باب 19^a في معرفة وسط سماء الطالع وارتفاعه وارتفاع كل درجة تفرض من فلك البروج
44. باب 19^b في معرفة مطالع الكوكب ودرجة ممره
45. باب 20^a في معرفة الدرجة التى تطلع مع الكوكب والتى تغيب معه
46. باب 20^b في معرفة الماضى والباقى من توسط كوكب ما او طلوعه او غروبه او ارتفاعه
47. باب 20^b في معرفة حال الكوكب في وقت مفروض
48. باب 21^a في معرفة انحراف الحيطان
49. باب 21^b في معرفة طرف الظل الواقع في السطح الموازي للافق
50. باب 21^b في معرفة مقدار الظل الواقع في السطح الموازي لمعدل النهار وسمته واخراج الجهات عليه ورسم خطوط فضل الداير فيه
51. باب 22^a في معرفة مقدار الظل الواقع في الاسطحة الموازية لسطحة الارتفاع وسمته وبعده والظل المستعمل
52. باب 22^b في معرفة الظل الواقع في الاسطحة المائلة وسمته والبعد والظل المستعمل فيها
53. باب 23^b في معرفة ارتفاع قطب معدل النهار وفضل الطولين على اى سطح فرض اذا فرضناه سطح افق
54. باب 24^a في معرفة اخراج الجهات على اىّ سطح فرض من الاسطحة القيمة والمايلة
55. باب 24^b في معرفة عمل الساعات او خطوط فضل الداير على اىّ سطح فرض
56. باب 26^a في معرفة مركز الشاخص وطوله في اىّ سطح فرض اذا كانت الساعات او خطوط فضل الداير مرسومة فيه
57. باب 26^b في معرفة ارتفاع الشمس اذا القت شعاعها على موضع لا يمكن الوصول اليه
58. باب 27^a في معرفة طول القايم على الافق
59. باب 27^a في معرفة البعد من اصل القايم
60. باب 27^b في معرفة سعة الانهار وعمق الابآر

الخاتمة 27^b اعلم انه ثبت في علم الهندسة ان كل مثلثين ساوت كل واحدة من زوايا احدهما نظيرتها الخ

Schluss f. 28^a: ترجع الي الاعداد المتناسبة من غير احتياج الي ما ذكره المتقدمون من تنزيل المسايل في هذه الآلة واسال الله العظيم الوهاب . . . ويعصمنا من الزيغ والزلل انه كريم جواد . . . والحمد لله وحده'

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre $^{836}{}_{1432}$. — Collationirt. — HKh. III 4879.

5841. WE. 175.

***2) f. 7–15.**

8^{vo}, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^2/_3 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lage, unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Deckel mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach dem Vorwort:

رسالة في العمل بربع الدايرة الموضوع فيه المقنطرات

Verfasser fehlt; nach We. 1733, 8:

جمال الدين الماردينى

Anfang f. 7ᵃ: الحمد لله فاطر السموات ومبدع المخلوقات . . . وبعد فهذه ورقات في العمل بربع الدايرة الموضوع فيه المقنطرات'

Diese astronomische Abhandlung desselben Verfassers über den Quadranten mit parallelen Kreisen umfasst Vorwort u. 20 Kapp.: so sagt die Vorrede ausdrücklich: es sind hier aber nur 18.

Vorwort f. 7ᵃ في معرفة اسماء الخطوط الموضوعة فيه

1. Kap.	8ᵇ	في معرفة اخذ الارتفاع
2. „	8ᵇ	في وضع الخيط على درجة الشمس
3. „	9ᵃ	في معرفة الميل والغاية
4. „	9ᵇ	في معرفة عرض البلد
5. „	9ᵇ	في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
6. „	10ᵃ	في معرفة ارتفاع قطر المدار
7. „	10ᵃ	في معرفة نصف قوس النهار ونصف فضلته وسعة مشرقه
8. „	10ᵇ	في معرفة الداير وفضله
9. „	11ᵇ	في معرفة الارتفاع من فضل الداير من السمت
10. „	12ᵃ	في معرفة الظل من الارتفاع وعكسه
11. „	12ᵇ	في معرفة ارتفاع العصر والداير بينه وبين الزوال والداير بين العصر والغروب'
12. „	13ᵃ	في معرفة حصتى الفجر والشفق
13. „	13ᵃ	في معرفة سمت القبلة
14. „	13ᵇ	في معرفة اخراج الجيبات والقبلة
15. „	14ᵃ	في معرفة المطالع الفلكية
16. „	14ᵇ	في معرفة المطالع البلدية
17. „	15ᵃ	في معرفة ارتفاع قطب فلك البروج ووسط سماء المطالع وارتفاعه وسمتهما وتحويل المطالع البلدية الى درج السواء
18. „	15ᵇ	في معرفة العمل بالكواكب

Schluss f. 15ᵇ: واذا استخرجت نصف قوسه والقيته من مطالعه حصل مطالع طلوعه وان زدته عليه حصل مطالع غروبه' تمت

Dieser Schluss gehört zum 18. Kapitel; das Werk ist damit nicht zu Ende: s. Mo. 34, 1.

Schrift: gross, ziemlich dick, rundlich, unbeholfen, flüchtig, vocallos. — Abschrift v. J. 1149/1736 (nach f. 28ᵃ).

Zu dieser Abhandlg gehören wahrscheinlich die astronomischen Tabellen f. 29. 30. Nämlich:

29ᵃ	جدول الظل
29ᵃ	جدول فضل الداير الموافق السموت على الثلاث مدارا
29ᵃ	جدول ابعاد المراكز وانصاف اقطار السموت
29ᵃ	جدول نصف القطر
29ᵇ	جدول ارتفاع القمر لكل عرض افقيا للموضع
30ᵃ·ᵇ	جدول سمت البسط من عرض كا الى عرض لز

5842.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 34, 1, f. 3—12ᵃ.

77 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15²/₃ × 10½; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: bräunlich, gelb, auch bläulich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 1ᵃ oben ein Verzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen, darunter zuerst:

رسالة في المقنطرات

Verfasser fehlt. Anfang wie bei WE. 175, 2. Der dort angeführte Schluss steht im 18. Kap., welches damit aber noch nicht zu Ende ist (s. hier f. 11, Z. 13. 14).

19. باب 12ᵃ في معرفة الماضى والباقى من توسط كوكب او طلوعه او غروبه

20. باب 12ᵃ في معرفة حال الكوكب في وقت مفروض

Schluss f. 12ᵃ: فهو ارتفاع الكوكب في جهة المغرب ان كان الفضل للباقى وفى جهة المشرق ان كان لنصف القوس والله اعلم ونقتصر على هذا القدر فان فيه كفاية للمبتدي'

Schrift: klein, hübsch, Persischer Zug, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 915/1509 (s. f. 69ᵇ).

F. 1. 2 enthalten kleine astronomische Notizen, besonders Abkürzungs-Erklärungen. Die Hälfte davon ist Persisch.

2) We. 1733, 8, f. 97—104ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 97ᵃ:

رسالة في العمل بربع الدايرة المرسوم فيه المقنطرات
لجمال الدين الماردانى [l. المردينى]

Anfang und Schluss wie bei Mo. 34, 1. — Abschrift vom J. 1142 Moharram (1729).

5843. Spr. 1857.

2) f. 16 – 20.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 16ᵃ: الحمد لله على كل حال والصلوة ... وبعد فهذه رسالة في العمل بربع المقنطرات عملتها لمن اراد ان يبتدي في علم الميقات اختصرتها من الرسالة المسماة بالورقات تاليف شيخ جمال الدين المارديني ... فاول ما نبدأ برسومه فالبخش الذي فيه الخيط يسمّي المركز والقوس المحيط برسومه يسمي قوس الارتفاع وهو مقسوم ص درجة الخ

Abkürzung derselben Abhandlung, welcher hier der Titel الورقات beigelegt ist. und zwar deshalb, weil es im Anfang heisst: وبعد فهذه ورقات في العمل الخ (s. WE. 175. 2); von einem Ungenannten. nach HKh. von dem Enkel des Verfassers. Sibṭ elmāridīnī. um $^{863}/_{1459}$. in (10) ungezählten Abschnitten.

17ᵃ	فصل في معرفة اسماء البروج
18ᵃ	فصل في ترتيب البروج في المنطقة
18ᵃ	فصل في معرفة ارتفاع الشمس عن الافق
18ᵇ	فصل في معرفة مقدار ميل الشمس عن دايرة معدل النهار
18ᵇ	فصل في معرفة مقدار نصف قوس النهار
19ᵃ	فصل في معرفة الماضى والباقى من النهار
19ᵇ	فصل في معرفة ما بين الظهر والعصر
19ᵇ	فصل في معرفة ما بين غروب الشمس وغروب الشفق الاحمر ويسمي حصة الشفق ومعرفة مقدار ما بين طلوع الفجر الصادق وشروق الشمس وتسمي حصة الفجر
20ᵃ	فصل في معرفة اخراج الجيبت الاربع
20ᵇ	فصل في معرفة استخراج القبلة

Schluss f. 20ᵇ: من قوس الارتفاع وضع الخيط عليه فيكون موضوع على سمت القبلة وطرفه الذي يلي حرف الربع هو القبلة والله اعلم

HKh. VI 14206.

5844. We. 1139.

2) f. 37—47.

Kl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. (15×10¼; 10½—11×6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt. ziemlich stark. — Titel (s. unten) und Verfasser f. 37ᵃ:

رسالة في العمل بالربع المجنح في علم الفلك

لشمس الدين محمد بن ابي الفتح الصوفي المصري

Anfang f. 37ᵇ: قال الشيخ الامام ... شمس الدين محمد بن ابي الفتح الصوفي المصري رحمه الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذه رسالة مختصرة مفيدة في معرفة العمل بالربع المجنح اختصرتها من رسالتى الشيخين الامامين العلامتين عما الشيخ شهاب الدين احمد بن السراج والشيخ الامام الاستاذ الفيلسوف علاء الدين بن شاطر الدمشقى الخ

Die Astronomen ابن السراج (um $^{730}/_{1330}$) und ابن الشاطر haben ein astronomisches Instrument, jener das المقنطرات اليسري (von ihm genannt صدر الاوزة), dieser, dem er es mit einer Abhandlung nach Damask geschickt, dasselbe mit Verbesserung als المقنطرات اليمنى (von ihm genannt جناح الغراب) erfunden. Letzterer schickte es nach Aegypten. mit einer Abhandlung.

Beide Abhandlungen hat Mohammed ben abū 'lfatḥ eççūfī elmiçrī šems eddīn. um $^{850}/_{1446}$. hier ausgezogen und betitelt:

العمل المصحح بالربع المجنح

Sein Werk zerfällt in Vorwort u. 15 Kapp.

المقدمة	f. 38ᵃ	في تسمية الرسوم
1. باب	38ᵇ	في معرفة اخذ الارتفاع
2. باب	39ᵃ	في معرفة جيب القوس وعكسه
3. باب	39ᵇ	في معرفة السهم من القوس وعكسه
4. باب	40ᵃ	في معرفة كل واحد من الظلين من الارتفاع
5. باب	40ᵇ	في معرفة عرض البلد والميل والغاية
6. باب	41ᵇ	في معرفة سعة المشرق والارتفاع الذي لا سمت له
7. باب	41ᵇ	في معرفة نصف التعديل ونصف قوس النهار والليل
8. باب	42ᵃ	في معرفة الاصل وبعد القطر
9. باب	42ᵇ	في معرفة الداير وفضله
10. باب	43ᵃ	في معرفة ارتفاع وقت العصر والداير بينه وبين الزوال والباقى للغروب ومقدار حصتى الشفق والفجر

11. باب 43a في معرفة السمت لكل ارتفاع
12. باب 43b في معرفة سمت مكة واخراج الجهات الاربع
13. باب 45a في معرفة المطالع الفلكية
14. باب 45b في معرفة المطالع البلدية
15. باب 46b في معرفة العمل بالكوكب

Schluss f. 47a: واما اذا طلع الكوكب او غاب نيرا فلا فائدة فيه غير معرفة الاحكام ونقتصر على هذا المقدار فان فيه كفاية في العمل بهذه الآلة الشريفة والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1071 Šaʿbān (1661) von احمد بن احمد الحرتني

5845. Spr. 1866.

7 Bl. 12mo, c. 14—16 Z. (14¾ × 9½; 12½ × 8½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, rauh, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1a:

رسالة مختصرة في العمل بصندوق اليواقيت
لابن ابي الفتح

Anfang f. 1a: الحمد لله حمد الشاكرين وصلى الله ... وبعد فهذه نبذة يسيرة في معرفة اخراج الوقت بالآلة المعروفة بصندوق اليواقيت المنسوبة للشيخ الامام ... علاء الدين بن الشاطر الدمشقي، الخ

Kurze Abhandlung über Zeitmessung mittelst des dem ابن الشاطر zugeschriebenen Instrumentes صندوق اليواقيت, in 10 فصل, von demselben Verf.

1. فصل 1a في معرفة اخراج قبلة بلدك
2. فصل 1a في معرفة فضل الداير
3. فصل 1b في معرفة نصف القوس والداير من الفلك
4. فصل 1b في معرفة ارتفاع الشمس لاي وقت شئت
5. فصل 1b في معرفة ميل الشمس
6. فصل 2a في معرفة نصف الفضلة
7. فصل 2a في معرفة ارتفاع العصر وفضل دايره والباقي للغروب
8. فصل 2a في معرفة مطالع الشروق والغروب والتوسط ومطالع الوقت
9. فصل 2b في معرفة الماضي والباقي من الليل من جهة الكواكب المرصودة المطالع
10. فصل 2b في معرفة العمل بالبسيطة التي على ظهر بيت الصندوق والقوايم التي على جهة التربيع القديم على الافق

Schluss f. 2b: وفي هذا القدر كفاية ومن اراد الزيادة فعليه بالرسالة الكبرى للمصنف والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift aus dem Original des Verfassers, c. 900/1494.

Es schliesst sich daran, von derselben Hand:

3a باب في معرفة العمل بالبسيطة التي على ظهر الحجر
[Anf.: وهي بسيطة بلد لا عرض له وهو خط الاستواء]

3a باب في معرفة استخراج الظل المبسوط والمنكوس في كل وقت اردت من النهار [انصب الآلة على الجهات وضع الصفيحة الخ]

4a—5a ما على وجه الحجر من الرسوم وهو الغطاء الاول للصندوق

5a—5b في صفة الغطاء الثاني الاعلي [ويسمى سطح معدّل النهار] ورسومه

6a—7a ein Nachtrag, mit der Unterschrift, die für das Ganze f. 4a—7a gilt:

تمت رسوم الصندوق واسماء الآلة

5846. WE. 175.

1) f. 1—5.

65 Bl. 4to, 23 Z. (22⅓ × 15⅓; 15½ × 9½cm). — Zustand: lose Lage. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

رسالة في العمل بالربع المرسوم بربع المقنطرات المقطوع

Verfasser f. 1a (und 1b):

احمد بن المجدي

Anfang f. 1b: الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته ... وبعد فهذه رسالة في العمل بالربع المرسوم بربع المقنطرات المقطوع وضعتها للمبتدي طريقا الى الوصول

Anleitung zum Gebrauch des sogenannten „abgeschnittenen“ Quadranten mit den Parallelkreisen, von Aḥmed *ibn elmaǵdī*, geb. 760/1359, † 850/1446. In Vorwort und 10 فصل.

Vorwort (المقدمة) f. 1b في تسمية رسومه
1. فصل 2a في معرفة اخذ الارتفاع
2. فصل 2a في معرفة موضع الشمس بتقريب الآن ووضع الخيط على درجة الشمس
3. فصل 2b في معرفة الميل والغاية وعرض البلد

4. فصل 3ª في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له وسعة المشرق ونصف القوس ونصف الفضلة وقوسي النهار والليل

5. فصل 3ª في معرفة الداير وفضله والسمت

6. فصل 3ᵇ في معرفة كل واحد من الظلين من الارتفاع وعكسه

7. فصل 3ᵇ في معرفة ارتفع العصر وفضل دايره والباقي للغروب ومقدار حصتي الفجر والشفق،

8. فصل 4ª في معرفة سمت القبلة واخراج الجيبات ونصب الخراب والبادهنج

9. فصل 4ᵇ في معرفة المطالع الفلكية والبلدية وتحويل كل منهما الى درج السواء والاوتاد الاربعة

10. فصل 5ª في معرفة العمل بالكواكب

Schluss f. 5ᵇ: من الليل وكذا تفعل بمطالع طلوعه ومطالع غروبه

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

F. 6ª ist angehängt eine Anweisung, wie man den Zenit von Mekka finden könne: فيدة، اذا اردت ان تعرف سمت مكة،

Ebenso noch, den eines anderen Ortes: اذا اردت استخراج سمت بلد غير مكة،

Von derselben Hand geschrieben.

5847. Lbg. 526.

14) f. 230—239.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($22^1/_2 \times 16$; c. 17×11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist nach dem Vorwort f. 230ª unten:

الكواكب الزاهرات لرسالة العلامة ابن المجدي في المقنطرات

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt.

Ein gemischter Commentar zu derselben Abhandlung des Ibn elmaǵdī. Der Anfang des Vorwortes fehlt, 1 Blatt. Nach der Vorrede beginnt der Commentar und das Werk so:

بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله حمد الشاكرين اتى بالبسملة والحمدلة اقتداء بالكتاب ... والصلاة والسلام ... الطاهرين ثم اتى بالصلاة والسلام على رسول الله ... وبعد دلمة يوتى بها للانتقال ... فهذه رسالة اي من المراسلة وعي في طريق العمل بربع المقنطرات الخ

In dem 4. Abschnitte hört das Werk hier auf; das Uebrige fehlt.

Der Commentar scheint Unreinschrift zu sein.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Ueber den Verfasser des Grundtextes steht f. 230ª am Rande ein längerer Artikel, seine zahlreichen Werke aufführend.

5848. Spr. 1867.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_4 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: sehr wasserfleckig. Die Seiten etwas gegen einander abgedrückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede:

كفاية القنوع في العمل بالربع المقطوع

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ª: قال الشيخ الامام ... محمد بن محمد بن احمد المارديني الشافعي رحمه، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله ... وبعد فهذه رسالة مختصرة في العمل بالربع الشمالي المقطوع اختصرتها من رسالتي المسمّاة اظهار السر الموضوع ... وسميتها كفاية الخ

Astronomische Abhandlung des Mohammed *sibṭ elmāridīnī* bedr eddīn, um $^{863}/_{1459}$ am Leben, über den Gebrauch des „abgeschnittenen“ Quadranten, abgekürzt aus des Verfassers Abhandlung, die betitelt ist:

اظهار السرّ الموضوع

Zerfällt in Vorrede und 15 Kapitel.

المقدمة f. 2ª في وصف رسوم الربع المقطوع وتسميتها وما يتعلق بها

1. باب 3ª في معرفة اخذ الارتفع

2. باب 3ª في معرفة درجة الشمس بالتقريب والتعليم عليها،

3. باب 3ᵇ في معرفة الميل والغاية

4. باب 4ª في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له

5. باب 4ª في معرفة نصف قوس النهار

6. باب 4ᵇ في معرفة الداير وفضل الداير والسمت الداير

7. باب 5ᵇ في معرفة الساعات وهي نوعان زمانية ومستوية
8. باب 5ᵇ في معرفة الظل من الارتفاع وعكسه
9. باب 6ᵃ في معرفة بين الظهر والعصر والداير بين العصر والغروب
10. باب 6ᵇ في معرفة حصة الشفق
11. باب 6ᵇ في معرفة استخراج عرض البلد
12. باب 7ᵃ في معرفة استخراج سمت القبلة والجهات الاربع
13. باب 7ᵇ في معرفة المطالع الفلكية والبلدية ومطالع الغروب ومطالع الوقت
14. باب 8ᵃ في معرفة العمل بالكواكب الثابتة
15. باب 8ᵇ في معرفة الماضي والباقي من الليل من جهة الكواكب المعلومة المطالع

Schluss f. 8ᵇ: وكذا تفعل بمطالع طلوعه وبمطالع مغيبه والله تعالي اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, deutlich, vocallos, Türkischer Zug. Aufschriften roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن خليل um das J. 1140/1727.

HKh. V 10809. I 890. (Vielleicht auch V 10822.)

5849.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1766, 4, f. 27—32.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14¼; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 27ᵃ: كفاية القنوع بالربع المقطوع لبدر الدين محمد بن محمد سبط المارديني

Im Einzelnen sind einige Abweichungen; so ist z.B. der Schluss hier ein wenig anders: ومطالع غروبه

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1112/1700.

2) Lbg. 131, 13, f. 104—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — Bl. 112—114ᵃ leer.

5850. We. 1143.

1) f. 1—13.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 15; 13 × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2ᵃ:

حاوي المختصرات في العمل بربع المقنطرات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... ابو عبد الله بدر الدين محمد بن محمد بن احمد سبط العلامة جمال الدين المارديني نفع الله بعلومهما المسلمين امين، الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وبرحمته تنزل البركات وبرحمته تعم الخيرات ... وبعد فلما كان علم الوقت من اجل القرب وافضل الطاعات الخ

Diese astronomische Abhandlung desselben Verfassers über Gebrauch des Quadranten mit den Parallelkreisen zerfällt in Vorrede, 30 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة 3ᵃ في تسمية رسومه وذكر اوصافها وما يلحق بها
1. باب 6ᵇ في معرفة حد الارتفاع واستخراجه
2. باب 8ᵇ في معرفة استخراج درجة الشمس ووضع المري عليها
3. باب 10ᵃ في تعريف الميل والغاية واستخراجه من الدرجة مقدارا وجهة ومعرفة الميل من الغاية وعكسه للشمس والكواكب اذا كان العرض معلوما

Schliesst f. 13ᵇ mit den Worten: هو الغاية وتكون مواقعه في هذه الحالة وكذا السفلي ان كانت ابدية الظهور والله اعلم،

Das Uebrige fehlt; es ist also nur der Anfang des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils in hervorstechender Grösse schwarz. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III 4382. — F. 14 leer.

5851. We. 1736ᵃ.

4) f. 22—33ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 22ᵃ:

كتاب قطف الزهرات في العمل بربع المقنطرات لسيدي محمد سبط المارديني

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 22ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته وسلامه على خير خلقه محمد خاتم النبيين ... وبعد فلما يسر الله الفراغ من رسالتي المسماة بنجوم الزاهرات استخرت الله تعالي في تلخيصها في اقل من نصف حجمها الخ

Derselbe Verfasser hat hier sein Werk النجوم الزاهرات abgekürzt auf weniger als den halben Umfang. Er behandelt in dieser Schrift den Gebrauch desselben astronomischen Instrumentes (ربع المقنطرات). Sie zerfällt in Vorwort und 15 Kapitel.

في تسمية رسومه 22[a] المقدمة

Die Kapitelüberschriften von 1—7 sind dieselben wie bei We. 1150, 3.

8. باب 27[b] في معرفة مقدار الساعة الزمانية وعدد ساعات النهار المستوية والباقي والماضي منها

9. باب 28[a] في معرفة كل واحد من الظلين من الارتفاع وعكسه

10. باب 28[b] في معرفة وقت الظهر ووقت العصر وارتفاعه والداير بين الظهر والعصر وما بين العصر والغروب٬

11. باب 29[a] في معرفة وقت المغرب ووقت العشاء والفجر ومقدار حصتهما

Kap. 12 u. 13 haben die Ueberschrift wie dort Kap. 11 u. 12.

Kap. 14 f. 30[b] hat die Ueberschrift wie dort Kap. 13 u. 14.

Kap. 15 hat dieselbe wie dort.

Schluss f. 33[a]: فاستخرج منه ارتفاعه فما كان فهو ارتفاع الكوكب في جهة المشرق ان كان الباقي اقل من نصف قوسه والّا ففي جهة المغرب والله اعلم٬

Schrift: gross, breit, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

F. 33[b] zwei kleine astronomische Excurse (استخراج خط الزوال und كيفية عمل المزولة).

F. 22[a] ein abergläubisches Mittel gegen das Weinen der Kinder, worin die Siebenschläfer eine Rolle spielen.

5852. We. 1150.

3) f. 63[a]—68[a].

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt: nach der Unterschrift:

سيدي محمد الصخري

Anfang f. 63[a]: الحمد لله رب العالمين قيوم السماوات والارضين . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة مختصرة غاية الاختصار على ربع المقنطرات الشمالية في الموضع الشمالي وضعتها للمبتدي فيما لا بد من معرفته وسميتها

قطف الزهرات في العمل بربع المقنطرات الخ

Astronomische Abhandlung des Moḥammed *eççaḥrī*, über Anwendung desselben Instrumentes (ربع المقنطرات), kurz gefasst, für Anfänger, in Vorwort und 15 Kapiteln. Es scheint ein Auszug aus der so eben behandelten Schrift des Sibṭ elmāridīnī zu sein.

في معرفة رسومه 63[b] المقدمة

1. باب 64[a] في معرفة اخذ الارتفاع

2. باب 64[a] في معرفة درجة الشمس بالتقريب ووضع المرى عليها

3. باب 64[b] في معرفة الميل والغاية

4. باب 65[a] في معرفة عرض البلد

5. باب 65[a] في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له

6. باب 65[a] في معرفة نصف قوس النهار ونصف الفضلة وسعة المشرق

7. باب 65[b] في معرفة الداير وفضله والسمت

8. باب 65[b] في معرفة الظل من الارتفاع وعكسه

9. باب 66[a] في معرفة ارتفاع العصر والداير بينه وبين الزوال والداير بين العصر والغروب

10. باب 66[a] في معرفة حصتى الشفق والفجر

11. باب 66[a] في معرفة سمت القبلة

12. باب 66[b] في معرفة اخراج الجهات الاربع والقبلة

13. باب 67[a] في معرفة المطالع الفلكية

14. باب 67[a] في معرفة المطالع البلدية

15. باب 67[a] في معرفة العمل بالكواكب

Schluss f. 68[a]: حصل الباقي من الليل وكذا تفعل بمطالع طلوعه وغروبه وبمطالع الوقت واما اذا توسط او طلع او غاب نهارا فلا فايدة في عمله غير معرفة الحكم والله اعلم٬

5853. We. 1766.

5) f. 33—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 33[a]:

هداية العامل بالربع الكامل

so auch im Vorwort (nur die 1. Hälfte). — Verfasser f. 33[a]:

بدر الدين محمد سبط الماريدينى

Anfang f.33^b: الحمد لله الذي رسم في صفيحات مصنوعاته قواطع الدلايل وسير الكواكب الثابتة في محيط الآفاق . . . وبعد فهذه رسالة لخصت فيه محاسن الرسايل وخصصتها بالاهمّ مما يتعلق بالربع الكامل وسميتها هداية العامل، الخ

Astronomische Abhandlung desselben Verfassers Sibṭ elmāridīnī über den „vollkommenen" Quadranten, in Vorwort u. 15 Kapp.

المقدمة f.33^b في تسمية الرسوم، المركز هو الثقب الذي فيه الخيط الخ

1. باب 34^b في معرفة اخذ الارتفاع
2. باب 34^b في معرفة درجة الشمس من الاس ووضع المري عليها
3. باب 35^a في معرفة الميل والغاية
4. باب 35^b في معرفة نصف القوس ونصف الفضلة
5. باب 35^b في معرفة سعتي المشرق والمغرب
6. باب 36^a في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له وارتفاع قطر المدار
7. باب 36^a في معرفة الداير وفضل الداير والسمت
8. باب 37^a في معرفة الساعات والماضى والباقي منها
9. باب 37^b في معرفة اوقات الصلوات الخمس
10. باب 38^a في معرفة كل واحد من الظليين من الارتفاع ومعرفة الارتفاع من كل من الظليين
11. باب 38^b في معرفة استخراج سمت القبلة والجيبات الاربع والقبلة
12. باب 39^a في معرفة استخراج المطالع الفلكية والبلدية وتحويل كل منهما الي درج السواء
13. باب 40^a في معرفة العمل بالكوكب
14. باب 40^b في معرفة الماضى والباقي من الليل بالكواكب
15. باب 40^a في معرفة استخراج عرض البلد من الشمس او الكوكب

Schluss f. 41^a: كما سبق او تمام غايته العليا لبعده بحصل العرض فيهما وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله تعالي والحمد لله وحده وصلى الله الخ

HKh. II 2764 (s. v. تدريب العامل الخ).
Bl. 42 leer.

Dasselbe Werk in Lbg. 131, 4, f.40—49.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede: هداية العامل في العمل بالربع الكامل
Verfasser fehlt.

Auf den Schluss folgt dann noch ein kurzes Schlusswort, dessen Ende: والا فنؤاخذ مما يليه من البروج والله اعلم بحقيقة الحال،

F. 50—54 astronomische Tabellen, zum Theil über Länge- und Breitegrade bestimmter Landstriche des Türkischen Reiches. —

No. 5—12, f. 54^a—103 kleine Türkische Abhandlungen, über Astronomie.

5854. We. 1711.

6) f. 36—42.

8^vo, 25 Z. (21 × 14½; 15 × 10½^cm). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f.36^a:

هداية السايل في العمل بالربع الكامل
لمحمد سبط الماريدينى

Anfang so wie bei We. 1766, 5.

Der Titel ist auch im Vorwort so angegeben. Dies Werk desselben Verfassers ist von We. 1766, 5 verschieden, trotz desselben Anfanges und des im Ganzen gleichen Inhalts. Die Eintheilung ist hier in Vorwort u. 20 Kapp.

المقدمة f.36^b في تسمية رسومه

1. باب 37^a في معرفة اخذ الارتفاع
2. باب 37^b في معرفة درجة الشمس من الاس والتعليم عليه بالمري
3. باب 38^a في معرفة نصف الفضلة ونصف قوس النهار
4. باب 38^a في معرفة الماضي والباقي من النهار
5. باب 38^b في معرفة ارتفاع قطر المدار
6. باب 38^b في معرفة الساعات
7. باب 39^a في معرفة الظل لكل ارتفاع
8. باب 39^b في معرفة الارتفاع من الظل
9. باب 39^b في معرفة الميل والغاية
10. باب 40^a في معرفة ما بين الظهر والعصر وما بين العصر والغروب
11. باب 40^b في معرفة مقدار حصة الشفق وحصة الفجر
12. باب 40^b في معرفة اوقات الصلوات الخمس
13. باب 41^a في معرفة سعة المشرق وسعة المغرب
14. باب 41^a في معرفة سمت الوقت
15. باب 41^a في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له في كل يوم فرض

16. بب 41ᵇ في معرفة اخراج الجهات الاربع

17. باب 42ᵃ في معرفة استخراج مقدار سمت القبلة ووضعه في الارض

18. باب 42ᵃ في معرفة المطالع الفلكية والمطالع البلدية

19. بب 42ᵇ في معرفة الماضي والباقي من الليل بالكواكب

20. بب 42ᵇ في معرفة طول كل قايم على بسيط

Schluss f. 42ᵇ: فاذرع على القايم الذي تريد معرفة طوله فما كان فهو طوله والله اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, dick, eng, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Dasselbe Werk in Lbg. 656, 2, f. 37—45.
Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 37ᵃ:

القول الشامل في معرفة اخراج الاوقات بالربع الكامل

Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1711, 6.

5855. Mo. 34.

6) f. 55ᵇ—69ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Nicht ganz ohne Wurmstich. — Titel fehlt: zu Ende des Vorwortes f. 56ᵃ:

رسالة الجيب الجامعة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور في الطول والعرض وافاض فضله الداير في الآفاق بالتعديل . . . وبعد فان ربع الدايرة سيما الجيب دايرة فيما بين الاقوام ودوق سرايره سايرة في الاحلام لكونها وسيلة الى معرفة بعض الاحكام الالهية الخ

Astronomische Abhandlung über den Sinusquadranten, gewidmet dem Sulṭān بايزيد بن محمد خان † $^{908}/_{1502}$ und verfasst um $^{900}/_{1494}$ von محمود بن محمد ميرم چلبي Maḥmûd ben moḥammed *mîrem ḡelebî* † $^{931}/_{1525}$. Dieselbe zerfällt in Vorwort und 16 Kapitel.

المقدمة 56ᵃ في معرفة اسماء الاشياء الموجودة في هذه الآلة

1. باب 57ᵃ في طريق اخذ الارتفاع

2. باب 57ᵇ في معرفة جيب القوس وقوس الجيب وسهم القوس وقوس السهم

3. باب 58ᵃ في معرفة الظل الاول للقوس ويسمى الظل المنكوس والمعكوس والظل الثاني ويسمى الظل المبسوط والمستوي وفي معرفة قوس الظل وفي معرفة قطر الظل

4. باب 59ᵃ في معرفة الميل الاول والميل الثاني ومعرفة جزء الشمس من الميل

5. باب 60ᵇ في معرفة تعديل النهار ويسمى نصف الفضلة

6. باب 61ᵃ في معرفة قوس النهار والليل

7. باب 61ᵇ في معرفة الدايرة من الفلك وفضل الداير

8. باب 63ᵃ في معرفة سعة المشرق

9. باب 63ᵃ في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له

10. باب 63ᵇ في معرفة السمت من الارتفاع

11. باب 65ᵃ في معرفة استخراج الجهات

12. باب 65ᵃ في معرفة سمت القبلة ووضع القبلة

13. باب 66ᵃ في اوقات الصلوة

14. باب 66ᵇ في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم والبلد وتحويل الدرج

15. باب 68ᵃ في معرفة ارتفاع كل قايم على بسيط الارض كالاعمدة والمنار وغير ذلك

16. باب 69ᵃ في معرفة الضرب والقسمة واستخراج الجذر

Schluss f. 69ᵇ: فان كان المزيد اكثر من النصف فنقص النصف منه وبقي العمل على حاله وان كان المزيد مساويا للنصف فالمزيد هو الجذر فلا حاجة الى العمل، الحمد لله على التمام والصلوة على نبيه سيد الانام،

Abschrift vom J. 915 Sawwâl (1510).
Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Glossen.

5856. Pm. 396.

1) f. 1—10.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×15½; 14×8ᶜᵐ). — Zustand: gut, aber f. 10ᵇ am Rande schadhaft und auch Text verklebt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

تحفة اللبيب وبغية الاريب
لعبد الله بن احمد المقدسي الحنبلي الازهري

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: احمد لله الذي زين السماء الدنيا بالنجوم الشارقات . . . وبعد فيقول . . . عبد الله . . . الحنبلي هذه رسالة مختصرة مفيدة عملتها في رسم ربع الدايرة والجيب، الخ

Astronomische Abhandlung über Quadranten des Kreises und Sinus, von 'Abd allâh ben aḥmed *elmoqaddesî* elazharî, um $^{1070}/_{1659}$ am Leben. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 5 Kapitel und Schlusswort.

في معرفة صناعة الربع — 1^b المقدمة
في كيفية الوضع — 1. باب 4^b
في معرفة وضع السموت — 2. باب 6^a
في معرفة وضع قسي العصر والشفق والفجر وغير ذلك — 3. باب 6^b
في معرفة اخراج المقنطرات لكل عرض من جدول الحلبي رحمه من انصاف الاقطار وابعاد المراكز — 4. باب 8^a
في معرفة استخراج السموت والدايرة السمتية لكل عرض فرض — 5. باب 9^b
في معرفة وضع الجيب الاعظم — 10^b الخاتمة

Schluss f. 10^b: لاستخراج اعمال كثيرة ولهذا سمينا هذا الجيب بربع المستور والله سبحانه وتعالي اعلم، تمت

Der Verfasser hat seine Abhandlung vollendet im J. 1071 Ǵom. I (1661).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift, nach dem Exemplar des Verfassers, um $^{1100}/_{1688}$.

5857. Spr. 1877.

126 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20^1/_2 \times 12$: $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders am Rücken. Lose Blätter und Lagen. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederdeckel, in 2 Hälften. — Titel f. 1^a oben (von neuerer Hand): آلات رصدية. In der Unterschrift so: تمت الكتب آلات رصدية (s. Anfang).

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فهذا مختصر في صنعة بعض الآلات الرصدية والعمل بها، الخ

Ueber Anfertigung und Gebrauch astronomischer Instrumente, ausgezogen aus dem كتاب جامع المبادي والغايات في الاعمال الرصدية einem Werke des Elhasan ben ʼalī ben ʼomar *elmarrākušī* abū ʽalī (vor $^{750}/_{1349}$) und etwas aus den Schriften des Abū ǵaʽfar elḣāzinī. Zerfällt in 19 Kapitel.

في صنعة الصفيحة الزرقالية والعمل بها — 1. باب f. 1^b (in 2 فصل)
  في صنعتها — 1. فصل 1^b
  في طريق العمل بهذه الصفيحة — 2. فصل 7^a
في صنعة الميزان الفزاري والعمل به — 2. باب 20^b (in 2 فصل)
  في صنعته — 1. فصل 20^b
  في طريق العمل بالميزان الفزاري — 2. فصل 29^b
في صنعة الربع والعمل به — 3. باب 36^a (in 2 فصل)
  في صنعته ورسم الخطوط فيه — 1. فصل 36^a
  في كيفية العمل بالربع — 2. فصل 42^b
في صنعة الكرة والعمل بها — 4. باب 54^a
  (1. فصل 54^a, 2. فصل 59^b)
في صنعة البساطة والعمل بها — 5. باب 67^a
في صنعة الماشرة والعمل بها — 6. باب 71^a
  (1. فصل 71^a, 2. فصل 78^b)
في معرفة الاسطرلاب الخطي المعروف بالعصا الطوسي — 7. باب 81^b
  (1. فصل 81^b, 2. فصل 87^b)
في وضع الجاغر — 8. باب 89^b
في صنعة الحلزون — 9. باب 93^a
في صنعة الاسطوانة لمعرفة الساعات — 10. باب 94^b
في صنعة سباق الجرادة — 11. باب 98^a
في صنعة الخرط لمعرفة الساعات — 12. باب 101^a
في رسم الساعات في السطح الموازي الاخر — 13. باب 104^a
في رسم الساعات في السطح الموازي لدايرة نصف النهار — 14. باب 109^b
في رسم الساعات في السطح الموازي لدايرة اول السموت — 15. باب 113^b
في صنعة اللبنة والحلقة والنبدش الفجري — 16. باب 116^a
في صنعة ذات الحلق وكيفية العمل بها — 17. باب 118^b
في صنعة ذات الشعبتين وذات النقبتين والعمل بهما — 18. باب 121^b
في صنعة ذات المثلث والعمل بها — 19. باب 124^a

Schluss f. 126^b: اعلم ان الالات الموردة في هذا الكتاب نقلناها جميعا من كتاب جامع المبادي والغايات في الاعمال الرصدية تاليف الحكيم الفاضل الحسن بن علي بن عمر المراكشي رحمه الله الآ ذات النقبتين وذات المثلث فانا نقلناهما من تصانيف الخازني رحمه الله، تمت الكتاب الات رصدية، تمت الكتاب بعون الملك الوهاب، تم

Schrift: geläufiger Persischer Zug, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. In doppelten rothen u. blauen Linien eingerahmt. Mit sorgfältigen Figuren. — Abschrift c. 1750. — HKh. II 3951. I 1119. V 9887.

5858. WE. 175.

4) f. 22—26ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½×15½; 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage im Deckel. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 22ᵃ: رسالة لطيفة فى معرفة وضع الربع

Anfang f. 22ᵇ: وبه نستعين وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم، اما بعد فهذه رسالة لطيفة فى معرفة وضع الربع، فاول ذلك ان تتخذ سطحا مستقيما الخ

Astronomische Abhandlung über den Gebrauch des Quadranten. Nach der Einleitung

f. 23ᵃ	فى معرفة قوس الظل المبسوط
23ᵃ	فى معرفة قوس الميل الاعظم
23ᵃ	فى معرفة قوس العصر
23ᵃ	فى معرفة قوسي الفجر والشفق
23ᵇ	فى معرفة خط الساعات
24ᵃ	فى معرفة وضع الساعات فى مدار السرطان
24ᵃ	فى معرفة وضع المقنطرات
24ᵇ	فى معرفة وضع المنطقة
24ᵇ	فى معرفة وضع السموت
25ᵇ	فى معرفة وضع الربع المجيب
26ᵃ	الخاتمة فى وضع الجيوب بالهندسة

Schluss f. 26ᵃ: وارسم دايرة الميل ودايرة التجييب وقوس العصر. وكمل العمل والله اعلم،

Schrift wie bei 2).

5859. Lbg. 390.

4) f. 15—17ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (nach dem Vorblatt und der Vorrede):

„العمل بربع المقنطرات،"

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول احمد بن السراج بعد حمد الله تعالى والثناء عليه ... هذه رسالة العمل بربع المقنطرات المقطوعة من مدار الحمل والميزان، اول ما يبتدأ به تسمية رسومه الخ

Astronomische Abhandlung des Aḥmed ben esserrâǵ, um ⁷²⁶/₁₃₂₆ am Leben, über den Quadranten mit den Parallelkreisen. Dieselbe ist nicht in bestimmte Kapitel getheilt.

Schluss: واما فى الصحو فظاهر وتنكشف بهذا القدر والحمد لله الخ

5860. Spr. 1835.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18×13½; 12—13×9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الرسالة فى المقنطرات والجيب وغيره لاحمد بن محمد بن احمد الازهري الشهير بالمحادنقى (بالبخانقى 1.)

(So auch in der Ueberschrift nach dem Bismillâh, f. 1ᵇ.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل فى السماء نجوما يهتدي بها فى ظلمات البر والبحر ... اما بعد فان شرف كل علم بحسب موضوعه ومن افضل العلوم واجلها علم الميقات واهله المثابرون على اخبار ما بطن من اوقات وظايف الاوراد والعبادات الخ

Einige Abhandlungen, die Astronomie betreffend, von Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed elazharî *elbaḫâniqî*. (Dies Wort ist hier zum Theil ohne diakritische Punkte, in Cod. Uri 1023 ganz ohne solche geschrieben, ein Beweis der Ungewissheit für den Abschreiber. HKh. V 11912 liest mit Uebersehung des n Elḫâniqî (الخانقى für المحادنقى). Anfangs vermuthete ich, es sei dafür المحادنقى oder المحادمقى d. i. المنجانيقى zu lesen, Mechanicus, habe dann aber das Wort in We. 348 gefunden; es ist البَخانِقِى und bedeutet wol Einen, der Frauenhauben anfertigt oder verkauft (von بُخْنُق); es war das vielleicht sein Gewerbe.)

1) Astronomisch-chronologische Abhandlung, in 44 Kapiteln.

1. باب	4ᵃ	فى معرفة حروف الجمل وترتيب كتابتها
2. باب	4ᵇ	فى معرفة اسماء البروج الشمالي والجنوبي
3. باب	5ᵃ	فى اسماء شهور القبط
4. باب	5ᵃ	فى اسّ شهور القبط
5. باب	5ᵇ	فى معرفة درجة الشمس
6. باب	5ᵇ	فى ميل كل برج الحمل
7. باب	6ᵃ	فى معرفة عرض البلد ومعرفة ارتفاع راس الحمل والميزان فى كل بلد
8. باب	6ᵃ	فى معرفة ارتفاع راس كل برج لعرض ل،
9. باب	6ᵇ	فى معرفة نصف الفضلة

10. باب 6^b في زيادة النهار ونقصانه
11. باب 8^a في عدد الساعات المستوية للنهار والليل
12. باب 8^a في معرفة آخر الساعات الزمانية للنهار والليل
13. باب 8^a في معرفة غاية الارتفاع في كل يوم
14. باب 8^b في معرفة ارتفاع اول وقت العصر
15. باب 9^a في معرفة ظل الزوال
16. باب 9^a في معرفة الدائر بين الظهر والعصر
17. باب 9^b في معرفة الماضى والباقى من الساعات بقياس الظل
18. باب 10^a في معرفة الدائر من الفلك
19. باب 10^a في معرفة سعة المشرق
20. باب 10^a في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له لمصر ايضا
21. باب 10^b في معرفة ارتفاع سمت القبلة
22. باب 10^b في معرفة مطلع البروج بالفلك المستقيم
23. باب 10^b في معرفة مطالع البروج لعرض ل̄
24. باب 11^a في معرفة حصة الشفق
25. باب 11^a في معرفة حصة الفجر
26. باب 11^a في معرفة طلوع القمر وغيابه
27. Kap. entweder in der Abschrift übersprungen, oder, wahrscheinlicher, bei der Zählung der Kapitel ausgelassen.
28. باب 12^a في معرفة المنزل القمرية
29. باب 12^b في معرفة القمر باى برج هو
30. باب 12^b في معرفة الطالع من المنازل القمرية وقت الفجر
31. باب 13^b في معرفة الطالع والغارب والمتوسط ووتد الارض وما بين ذلك كله
32. باب 14^a في معرفة الماضي والباقي من الليل من المنازل
33. باب 14^b في معرفة القمر باي منزلة هو
34. باب 14^b في معرفة مطالع الطالع ومطالع الغروب
35. باب 15^a في معرفة الماضى من الليل قبل الكواكب المتوسطة
36. باب 15^a في معرفة مطالع الكواكب
37. باب 16^a في معرفة عروض بلاد واطوالها يحتاج اليها غالبا
38. باب 17^a في معرفة اوايل السنين العربية
39. باب 17^b في معرفة اوايل الشهور العربية
40. باب 17^b في معرفة السنة الكبيسة
41. باب 17^b في معرفة اوايل السنين القبطية
42. باب 18^a في معرفة اوايل الشهور القبطية
43. باب 18^a في معرفة قلم الهندي
44. باب 18^b في ذكر القلم الهندي ومراتبه

Schluss f. 19^a: والي غير ذلك الي ما لا نهاية له والله اعلم بالصواب

2) f. 19^a: Ueber den Gebrauch des Quadranten mit parallelen Kreisen, in 30 Kapp., betitelt:

ذكر العمل بربع المقنطرات

(die Ueberschrift des Verfassers wie f. 1^b).

1. باب 19^b في تسمية خطوطه
2. باب 20^b في معرفة وضع الخيط
3. باب 20^b في معرفة الميل وجهته في يومك
4. باب 21^a في معرفة غاية الارتفاع
5. باب 21^a في نصف التعديل ويسمي نصف الفضلة
6. باب 21^a في معرفة قوس النهار
7. باب 21^b في معرفة اخذ الارتفاع
8. باب 21^b في معرفة الدائر من الفلك والباقى للزوال والماضى منه والباقى للغروب
9. باب 22^a في معرفة الماضي من الساعات
10. باب 22^b في معرفة ازمان الساعات لكل يوم ولكل ليلة
11. باب 22^b في معرفة عدد الساعات المستوية لليل والنهار وكسورها
12. باب 23^a في معرفة الدائر من الزوال الي وقت العصر
13. باب 23^a في معرفة ارتفاع اول وقت العصر
14. باب 23^a في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
15. باب 23^b في معرفة سعة المشرق
16. باب 23^b في معرفة السمت لكل ارتفاع
17. باب 23^b في معرفة ارتفاع الشمس
18. باب 24^a في معرفة اخراج الجهات الاربع
19. باب 24^a في اخراج جهة القبلة
20. باب 24^b في معرفة الجهة التى مكة فيها ووضع القبلة بكل بلد
21. باب 25^a في معرفة حصة الشفق
22. باب 25^b في معرفة حصة الفجر
23. باب 25^b في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم
24. باب 26^a في معرفة المطالع البلدية
25. باب 26^a في معرفة عرض البلد الموضوع له الربع
26. باب 26^b في معرفة طول كل قايم على بسيط الارض كالاعمدة والنخيل والبنيان وما اشبه ذلك
27. باب 26^b في معرفة ارتفاع القايم ايضا الممكن الوصول الي اصله
28. باب 26^b في معرفة طول كل قايم لا يمكن الوصول الى اصله

29. باب 27ª في معرفة بعد ما بين اقليم وبينك من الاذرع
30. باب 27ª في معرفة سعة الانهر وعمق الابار

Schluss f. 27ᵇ: واسقط قممتك فما بقى فهو عمقه والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

3) f. 27ᵇ: Ueber den Gebrauch der tabellarischen Bögen, in 6 Kapiteln:

ذكر العمل بالقسي الجداولية

1. باب 28ª في معرفة الميل
2. باب 28ª في معرفة وضع الخيط على درجة الشمس
3. باب 28ª في استخراج كل واحد من الظلّين المبسوط والمنكوس
4. باب 28ᵇ في معرفة ارتفاع اول وقت العصر
5. باب 28ᵇ اذا عرفت ظل الزوال الخ
6. باب 28ᵇ. Die Ueberschrift und das Weitere fehlt hier, wol nur 1 Blatt.

4) Daran schliesst sich ein Abschnitt an, dessen Anfang hier eben fehlt, der aber derselbe ist mit Cod. Uri 1023, 7ᶜ und der betitelt ist:

ذكر العمل بالربع المجيب

Gebrauch des Sinusquadranten in 30 Kapp.

1. Kap. (fehlt hier): في تسمية رسومه
2. باب 29ª في معرفة وضع الخيط على درجة الشمس في قوس الارتفاع
3. باب 29ª في معرفة اخذ الارتفاع
4. باب 29ª في معرفة الميل وجيبه
5. باب 29ᵇ في معرفة ارتفاع الجدي والميزان وعرض البلد
6. باب 30ª في معرفة غاية الارتفاع لكل يوم
7. باب 30ª في معرفة الظل المبسوط والمنكوس من قبله
8. باب 30ᵇ في معرفة الماضي والباقي من النهار
9. باب 31ª في معرفة نصف التعديل
10. باب 31ª في معرفة نصف قوس النهار وقوسه كاملا ونصف قوس الليل وقوسه كاملا
11. باب 31ᵇ في معرفة اجزاء الساعات الزمانية
12. باب 31ᵇ في معرفة الداير من الفلك وهو الماضي من النهار
13. باب 32ª في معرفة عدد الساعات المستوية
14. باب 32ª في معرفة ارتفاع اول وقت العصر
15. باب 32ᵇ في معرفة سعة المشرق
16. باب 32ᵇ في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له
17. باب 32ᵇ في معرفة رسم وتر المدار لسعة المشرق على خط تعديل الساعات الخ
18. باب 33ª في معرفة السمت لارتفاع خط وتر المدار الخ
19. باب 33ª في معرفة اخراج الجهات الاربع وهي المشرق والمغرب والشمال والجنوب،
20. باب 33ᵇ في معرفة سمت القبلة لاي بلد شئت
21. باب 34ª في معرفة نصب القبلة
22. باب 34ª في معرفة اخراج جهة القبلة ببلدك وفي اي ربع هو من ارباع الفلك
23. باب 34ᵇ في معرفة البلاد التي تسامت الشمس فيها الرؤوس ومعرفة درجة المسامتة وقد تكون المسامتة في السنة مرة او مرتين،
24. باب 34ᵇ في معرفة الدرجة التي تسامت الشمس فيها الرؤوس من هذه الالة
25. باب 35ª في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم
26. باب 35ᵇ في معرفة مطالع البروج بالبلد
27. باب 35ᵇ في معرفة الفصل الذي انت فيه من فصول السنة من تمام العرض والغاية

Dies Kapitel ist nicht ganz zu Ende; es fehlt dann noch Kapitel 28. 29. 30, also wahrscheinlich 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Aufschriften roth. — Abschrift c. 800 1397. — HKh. V 11912.

5861. Lbg. 390.

1) f. 1—3ª.

57 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 13; 11½ × 8cm). — Zustand: gut, aber ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich; auf dem Vorblatt steht:

ر" في ربع المقنطرات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رافع قبة السماء ومسخر افلاكها . . . وبعد فهذه نبذة يسيرة في كيفية العمل بالربع الموضوع عليه المقنطرات المخصوص بعرض واحد الخ

Diese astronomische Abhandlung über den Quadranten mit Parallelkreisen zerfällt in Vorwort und 8 kurze Kapitel.

Vorwort: في تسمية رسومه
1. باب 1ᵇ في معرفة كيفية اخذ الارتفاع
8. باب 2ᵇ في معرفة اوقات الخمسة

Schluss f. 3ª: وعليه عمل اهل الشام ومن
واردها من الامصار الان وهم محققو اهل مصر،

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung.

5862. Mq. 100.

4) f. 56—59ª.

8^vo, c. 19 Z. (Text: 14 × 10^cm). — Zustand: wasserfleckig fast über die ganzen Seiten. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العلمين والصلوة . . . وبعد
فهذه رسالة ملخصة في العمل بربع الدايرة الموضوع
عليه المقنطرات الشمالية فيما بين مداري المنقلبين،

Astronomische Abhandlung vom Quadranten mit Parallelkreisen, in Vorwort und 15 Kapp.

في تسمية الرسوم، القطب . . . قوس f.56ª المقدمة
الارتفاع الخ

في معرفة اخذ الارتفاع 56ª باب 1.
في معرفة وضع الخيط على درجة الشمس 56ᵇ باب 2.
في معرفة الميل الاول وغاية الارتفاع 56ᵇ باب 3.
في معرفة ارتفاع راسي الحمل والميزان 56ᵇ باب 4.
وعرض البلد
في معرفة سعة المشرق 57ª باب 5.
في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له 57ª باب 6.
في معرفة نصف قوس النهار والتعديل 57ª باب 7.
في معرفة الداير من الفلك وفضل الداير 57ª باب 8.
في معرفة مطالع البروج بالفلك المستقيم وبالبلد 57ᵇ باب 9.
في معرفة سمت الارتفاع وارتفاع السمت 58ª باب 10.
في معرفة الجيبات الاربع 58ª باب 11.
في معرفة سمت مكة 58ᵇ باب 12.
في معرفة نصب القبلة 58ᵇ باب 13.
في معرفة الطالع على افقك من درج 58ᵇ باب 14.
البروج لوقت مفروض
في معرفة اوقات الصلوات 58ᵇ باب 15.

Schluss f. 59ª: فاذا القي ذلك من قوس الليل كان
الباقي هو المدة التي بين غروب الشمس وطلوع الفجر الثاني
وعلى ذلك عمل اهل مصر قاطبة الي زماننا هذا، تمت

F. 59 ist von anderer (ebenfalls Türkischer) Hand geschrieben, kleiner und feiner. — Die Ueberschriften roth; sie fehlt beim 12. Kapitel.

5863. Mq. 690.

1) f. 1—21.

33 Bl. 4^to, 23 Z. (22 × 15½; 15½ × 9½^cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut.. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel fehlt; s. Anfang. (Er steht auch auf der Aussenseite des Einbandes.). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلاة
. . . وبعد فهذه رسالة على ربع المقنطرات مشتملة
على مقدمة و١٦ باب،

Astronomische Abhandlung über Gebrauch des Quadranten mit Parallelkreisen, in Vorwort und 16 Kapp.

في تسمية رسومه، ثقوب المركز f.1ᵇ المقدمة
في معرفة اخذ ارتفاع الشمس وهو بعدها 3ᵇ باب 1.
عن الافق
في معرفة استخراج درجة الشمس في البروج 4ª باب 2.
من السنة الرومية والسريانية والقبطية
في معرفة موضع الشمس في المنطقة ووضع 4ᵇ باب 3.
المري عليه
في معرفة الميل والغاية 7ª باب 4.
في معرفة عرض البلد وهو بعد البلد من 8ᵇ باب 5.
خط الاستواء
في معرفة نصف قوس النهار ونصف الفضلة 10ª باب 6.
وقوسي النهار والليل وسعة المشرق والمغرب
في معرفة الماضي والباقي 11ᵇ باب 7.
في معرفة الارتفاع الذي لا سمت له 12ᵇ باب 8.
وارتفاع قطر المدار
في معرفة الظل المبسوط والمنكوس من 12ᵇ باب 9.
الارتفاع ومعرفة الارتفاع من الظل
في معرفة ارتفاع الشمس اي اذا زاد ظل 13ª باب 10.
القامة ربعها ومعرفة الحصة التي بين زوال الشمس
وزيادة الظل ربع القامة ومعرفة ارتفاع الشمس
اول وقت العصر ومعرفة الحصة التي بين الظهر
والعصر والتي بين العصر والمغرب
في معرفة مقدار حصتي الشفق والفجر 14ª باب 11.
في معرفة سمت القبلة وهي الكعبة المشرفة 14ᵇ باب 12.
التي جبتها من اهل المغرب في المشرق
ومن اهل المشرق في المغرب الخ
في معرفة استخراج الجيبات الاربع وهي 15ᵇ باب 13.
الشمال والجنوب والشرق والغرب

14. باب 16ᵃ في معرفة نصب المحراب وتربيع المسجد على القبلة الشرعية وهي الكعبة المشرفة
15. باب 17ᵇ في معرفة المطالع الفلكية وهي المضى من الزمان من حين توسط الشمس وهي لا تختلف باختلاف عروض البلاد
16. باب 18ᵃ في معرفة المطالع البلدية وهي المدة التي بين طلوع راس الحمل وطلوع الشمس وهي تختلف باختلاف عروض البلاد

Zuletzt noch ein ungezähltes Kapitel f.21ᵇ: باب في معرفة الماضى والباقى من جهة الكوكب

Schluss f. 21ᵇ: فان فضل قدر حصة الفجر توسط وقت الفجر وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله تعالي والله اعلم بالصواب . . . وصلى الله . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, deutlich, gefällig, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

5864. Lbg. 390.

6) f. 18ᵇ—22ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (nach dem Vorblatt und der Vorrede):

رسالة في العمل بربع المقنطرات الشمالية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال . . . زكرياء بن يحيى بن زكرياء ابن يحيى بن زمام بن نافع بن عبد العالي بن هشم المخزومي القرشي التلبيسي، الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا . . . وبعد فهذه ثلاثون بابا في العمل بربع الخ

Astronomische Abhandlung über den Quadranten mit Parallelkreisen, in 30 Kapp., von Zakarijjā ben jaḥjā ben zakarijjā elqorešī *ettalbīsī*. Dieselbe ist ein Auszug aus seinem Werk: بغية الطلاب في العمل بربع الاسطرلاب

1. باب 18ᵇ في معرفة اوائل السنين القبطية
10. باب 19ᵇ في معرفة نصف القوس للنهار والليل وقوسيهما كاملين
20. باب 21ᵃ في معرفة استخراج جهة القبلة
30. باب 22ᵇ في معرفة طول كل قائم على بسيط الارض

Schluss: والثاني في اثنى عشر فما بلغ فهو طوله والله اعلم، تم

5865. Lbg. 734.

1) f. 1—15.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19×14; 9½×5¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (und Vorwort):

السراج الانور في كيفية العمل بالربع المقنطر

Verfasser f. 1ᵃ:

نور الدين على الخفاجى

Anfang f.1ᵇ: الحمد لله الذي شرف قدر العلماء . . . وبعد فلما كان العمل بالمقنطر مما تشتد اليه الرغبات الخ

Astronomische Abhandlung des Nūr eddīn *elḫafāǵī* über den Gebrauch des Quadranten mit Parallelkreisen, in Vorwort und 10 Abschnitten.

المقدمة f.2ᵇ في تسمية رسومه الموجودة فيه غالبا
1. فصل 3ᵃ في معرفة اخذ الارتفاع
5. فصل 7ᵇ في معرفة الدائر وفضله والسمت
10. فصل 14ᵇ في معرفة العمل بالدوائر الثابتة

Schluss f. 15ᵇ: الباقي من الليل وهكذا تقول في مطالع طلوعه وغروبه والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1200}{}_{1785}$. — Bl. 16 leer.

5866. Lbg. 390.

7) f. 22ᵇ—27ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel nach dem Vorwort (und kürzer auf dem Vorblatt):

ر" العمل بوجه الربع الموضوع فيه مقنطرات الاسطرلاب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال . . . الحسن بن الاثيري، الحمد لله رب العالمين وصلوته . . . اما بعد فهذه رسالة شافية كافية مختصرة لمعرفة العمل بوجه الربع الخ

Astronomische Abhandlung über das Verfahren beim Gebrauch des Quadranten mit Parallelkreisen, von Elḥasan ibn elaṯīrī, in 36 kurzen Kapiteln.

1. باب 23ᵃ في معرفة اسماء الخطوط الموضوعة في هذا الوجه
10. باب 24ᵃ في معرفة ظل العصر وارتفاعه

20. باب 25ª في معرفة عرض البلد الذي تريد
30. باب 26ª في معرفة جهة انحراف القبلة
36. باب 27ª في معرفة قدر اعماق الاشياء المنحطة كالابآر والاودية

Schluss: واقسم المجتمع على الظل المحفوظ فما كان فهو عمق البئر والله اعلم

5867. Lbg. 808.

17) f. 126—130.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 126ª oben zur Seite:

عقد الجوهر في الربع المقنطر

Aehnlich Vers 17:

سميت نظمها بعقد الجوهر لكونه في الربع والمقنطر

Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Anfang f. 126ᵇ:

يقول راجي اللطف والغفران فاسي النجار عابد الرحمن

الحمد لله الذي قد رسما في صفحات صنعه قدر سما

Ein astronomisches Regezgedicht des 'Abd erraḥmān enneǵǵār *elfāsī* über den Quadranten mit Parallelkreisen, in viele Abschnitte mit Ueberschriften getheilt, im Ganzen 151 Verse. Zuerst: تسمية رسومه, معرفة اخذ الارتفاع, وضع المرى على الدرجة. Zuletzt: المطالع الفلكية, المطالع البلدية. — Schluss:

وآله وصحبه طول الدوام والتابعين الكاملين والسلام

Der Verfasser lebt um $^{1060}/_{1650}$ (No. 5521).

F. 131 leer.

5868. WE. 175.

5) f. 26ᵇ—28ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Etwa:

مقدمة في عمل الرخامة

Anfang f. 26ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلاة والتسليم . . . وبعد فانى واضع في هذه المقدمة عمل البسيطة المسماة بالرخامة بطريق الهندسة ليسهل عملها في الجامع والمدرسة الخ

Astronomische Abhandlung über Bearbeitung der Fläche, genannt Roḫâme d.i. Marmorplatte, zu einer Sonnenuhr, auf mathematischem Wege.

Schluss f. 28ª: وكذلك رسمها وان خالفت تفتقد اعمالها المتقدمة لاحتمال السهو والغلطة والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

5869. Lbg. 131.

2) f. 16—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 16ᵇ: الحمد لله الذي خلق السموات العلى وزينها بمصابيح الدجى . . . وبعد فن الكرة المسماة بذات الكرسي درة عجيبة الخ

Astronomisches Werk, eine Bearbeitung der القسطر, über das astronomische Instrument ذات الكرسي (s. No. 5836); in Vorwort und 33 Kapiteln.

في بيان الرسوم التى على الكرة وبيان اسمائها المقدمة f. 16ᵇ
1. باب 17ᵇ في معرفة وضع الكرة
10. باب 20ª في معرفة الاوتاد الاربعة
20. باب 22ᵇ في معرفة ساعات طلوع فجر القمر والمتحيرة وساعات غروبه
30. باب 24ᵇ في معرفة عرض القمر والكواكب من السيارة والثابتة التى لا ترسم في الكرة في الليلة الممكنة اخذ ارتفاعه الخ
33. باب 25ᵇ في معرفة عرض البلد من غاية ارتفاع كوكب من كواكب الكرة الخ

Schluss: ثم يرفع القطب ويحطه حتى يقع راس الجدي في الافق ويرتفع العلامة عن الافق بعد ذلك النصف وعلى هذا القياس تمت الرسالة

Bl. 26—28ª leer.

5870. Lbg. 526.

2) f. 70—77.

4ᵗᵒ (23 × 15ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Blatt 74 halb durchgerissen u. ausgebessert. — Papier: steif wie Pappe.

Inhalt: Allerlei Astronomisches und Mathematisches.

70ᵇ المقالة الثالثة في رسم الآلات الظلية باستعانة البركار والدايرة المعلومة المقسمة فقط بعد معرفة الميل والعرض

Ueber Liniirung der Schatten-Messinstrumente und des Kreises, in 3 kurzen Kapiteln und einem Schlusswort (nebst ein Paar Figuren).

1. باب 70^b فى رسم البسيطة

2. باب 71^a فى رسم القايمات على بسيط الافق in 3 فصل.

Dies Kapitel ist aber nicht vollständig, das Uebrige fehlt.

F. 72^b u. 74^a. 75^b leer. F. 73. 74^b. 75^a Multiplicationstabellen, Erhebung einer Zahl auf's Quadrat etc. F. 76^a leer.

F. 76^b. 77^a ($16 \times 11\frac{1}{3}$; $12\frac{1}{2} \times 8^{cm}$) eine Iǵāze, ausgestellt dem عثمان بن سالم الوردانى von seinem Lehrer مصطفى ابو الاتقان الوفائى الشهير بالخيّاط bei dem er in den Jahren 1178/1764 — 1181/1767 Astronomie und Mathematik studirt hatte.

F. 78^a ist eine Tabelle in concentrischen Kreisen über die ersten Feldzüge im Islām.

F. 78^b enthält Auszüge über Mineralien, besonders über Erz, Silber und Gold.

5871.

Von astronomischen Notizen, welche beiläufig angebracht sind, erwähnen wir hier einige.

Ein Ueberblick der Geschichte der Astronomie nach Abū ma'śar, Min. 182, 3, f. 85^a. — Drei astronomische Gedichte (auf الذابح Sarī'; الفجر Ṭawīl; الليانى Reǵez), We. 1707, 5, f. 53. Astronomisches Gedicht des الهادي الي الحق † 900/1495, betitelt الشريدة الي ذكر شهور الروم, Glas. 210, f. 164. Ein anderes, Glas. 181, 4, f. 125^a; astronomische Bemerkungen, auch in Versen, Glas. 233, 1, f. 7. 8^a. Aus einem astronomischen Werke, Tabellen enthaltend, Lbg. 1045, 6, f. 136—141 (s. No. 3607); gleichfalls Tabellen WE. 175, 6, f. 29. 30. Pet. 694, 7. We. 1707, 4, f. 51^b. 1141, f. 104. 105. Allerlei Notizen, ebenda f. 63—78; 106. Pm. 592, f. 95^b. We. 1736^a, 4, f. 33^b. — Ueber die Zahl der Sphären, We. 1146, 1, f. 9^a. — Die Namen der 12 Thierkreisbilder, We. 1709, 11, f. 122^a. Spr. 1235, f. 32^b. 33^a. — Vom Stand der Sterne in Bezug auf den Thierkreis, We. 1144, f. 33^b. — Ueber die 4 Jahreszeiten und die darauf bezüglichen Sternbilder, Pm. 229, f. 105^b. — Von Sonnen- und Mond-Finsternissen als Zeichen des Jüngsten Gerichts, Mf. 35, 1, f. 97^a. — Ueber Eintritt und Dauer des Neumondes, We. 1881, f. 37^b. — Die Namen der 28 Mondstationen, We. 1153, 2, f. 44^b: 408, f. 136^b. We. 1834, 1, f. 2^a. Ueber die Regengestirne (الانواء), Glas. 201, f. 118^b. Ueber den Stand des Mondes, Spr. 1227, 5, f. 67^b. — Zusammenstellung der Monatsnamen bei verschiedenen Völkern, Mq. 101, 1, S. 165. Arabische Monatsnamen, Lbg. 880, 21, f. 100^a; Erklärung ihrer Bedeutung, We. 1733, 7, f. 96^b; ihre Namen in der früheren Zeit Pm. 75, f. 15^a Rand. — Die 12 arabischen und syrischen Monate und die 7 arabischen Wochentage, Pet. 312, 6, f. 50^a. Mq. 117, f. 80^a. Die syrischen Monatsnamen, Mq. 98, 9, f. 18^a. Spr. 1857, f. 3^a. Die syrischen und koptischen Monatsnamen, nebst Zusammenstellung der 12 Thierkreisbilder mit den 7 Planeten, Mq. 466, 3, f. 12^b. Mo. 197, 2, f. 30^a. Die koptischen Monatsnamen, We. 1148, f. 18 ff. Ueber die alten und die neuen, um 1061/1651 in Aegypten gebräuchlichen koptischen Monatsnamen, Mf. 258, 15, f. 181^b. — Von den römischen (griechischen) Monaten, Glas. 129, 6, f. 17—21. — Die christlichen Monatsnamen, Mq. 79, 3, S. 100. — Die arabischen Namen der Wochentage, We. 1197, f. 47^b; ihre Namen in der Vorzeit, in 2 Versen, Mq. 583, 2, f. 37^a; die Persischen, Mq. 79, 3, S. 99. — Verse auf die Wochentage Pm. 37, f. 150^b. Wie der Anfangstag jedes Monates zu berechnen sei, Pm. 398, 1, f. 29. Mq. 124, f. 1^a; 3^a. Ein zwölfgetheilter Kreis, worin die Monate und deren Anfangstage angegeben sind, Spr. 1357, 2, f. 60^a. Die Vorzüge der arabischen Monate, We. 1623, 4, f. 163^b—165. — Besonderheiten der Tage, Monate, Jahreszeiten Lbg. 428, 3,

f. 60ᵇ—71ᵃ. Ueber الادم البيض (im Moharram) We. 388, 1, f. 8ᵃ. Do. 82, f. 6ᵇ. Berechnung der Tageszeiten (Stunden) nach dem Schatten, We. 1790, 2, f. 15ᵃ; 1793, 8, f. 135ᵃ. Ermittelung der Stunden der Nacht, in 4 Versen, nebst Erklärung, We. 1150, 1, f. 57ᵃ. Chronologische Erörterungen, We. 1141, f. 100. 101. 103.

5872.

Hieher gehören auch die Werke:

1) د" آلات الظلال von ابراهيم بن سنان الحرّانى الصابئ um 350/961.
2) ر" فى معدّل النهار والعمل بآلته von شعبان بن الحسين القسطموني
3) ر" ذات الشُعْبَتَيْن والعمل بها von اسمعيل بن هبة الله الحموي
4) رسالة الربع von احمد افندي البرسوي
5) نور العين فى العمل بما على الرُبْعَيْن von الحسين بن على الحصكفي جمال الدين † 971/1563.
6) كشف القناع فى رسم الارباع von محمد بن احمد البكري ابن العطار um 847/1443.
7) تحفة السامع فى العمل بالربع الجامع von على بن ابراهيم ابن الشاطر † 777/1375.
8) الاشعة اللامعة فى العمل بالآلة الجامعة von demselben.
9) الدر اللامع فى العمل بالربع الجامع von عبد الجليل ابن محمد بن احمد الدمشقى ابن عبد النبادي † 1087/1676.
10) الثمار اليانعة فى قطوف الآلة الجامعة
11) اللؤلؤ المنثور فى العمل بربع الدستور von سبط المارديني um 863/1459.
12) ر" فى الربع الشكازية von محمود بن محمد ميرم چلبي † 931/1525.
13) ر" فى الربع الشكازية von علاء الدين الطنبغا
14) ر" فى زرقالة الشكازى von احمد بن عمر الشاذلي
15) ر" فى الربع المجتمع لبعضهم
16) الروض الازهر فى العمل بالربع المستتر
17) المحرّر فى العمل بالربع المستتر
18) حسن المباشرة فى العمل بربع المستترة
19) ر" فى كيفية العمل بالمستترة
20) الاشكال الشهية فى الاعمال بالمقنطرات المطوية von محمد بن احمد بن احمد المزي † 750/1349.
21) هداية المبتدي فى معرفة الوقت بربع الدائرة الذي عليه المقنطات von على بن عثمان ابن القاصح † 801/1398.
22) الاشارات فى العمل بربع المقنطرات von بدر الدين سبط المارديني um 863/1459.
23) النجوم الزاهرات فى العمل بربع المقنطرات von عبد العزيز بن محمد الوفائي † 876/1471.
24) الدرر المنتشرات فى العمل بربع المقنطرات von demselben.
25) موضح الاوقات فى معرفة المقنطرات von محمد بن كاتب سنان um 900/1494.
26) ر" فى ربع المقنطرات von عبد الجليل بن محمد بن احمد ابن عبد النبادي † 1087/1676.
27) ر" فى ربع المقنطرات von محمد بن ابي بكر بن احمد الشلّى † 1093/1682.
28) اخصر المختصرات على ربع المقنطرات von حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي † 1188/1774.
29) نظم اللآلي فى العمل بالربع الهلالي
30) ر" الزرقالة von اسحق بن يحيى النقاش ابن الزرقالة القرطبى † 493/1100.
31) د" العمل بالزرقالة von حامد بن خضر الخجندى
32) ر" الزرقالة الصفيحة von ابراهيم القرطبى الزرقلى
33) ر" قوس الارتفاع von اسمعيل الاصبهانى كمال الدين
34) غاية الارتفاع فى العمل بالبحث الذي فى آخر قوس الارتفاع
35) شفاء الاسقام فى وضع الساعات على الرخام von احمد بن عمر بن اسمعيل الصوفي
36) د" الرخامة von ابراهيم بن سنان الحرّانى الصابئ um 350/961.
37) المقياس للزوال von ابراهيم بن حبيب الفزاري
38) مصباح الطالب ومنير المحب الكاسب von موسى بن ابراهيم um 950/1543.

8. Astrologie.

5873. Mf. 39.

1) f. 1—38.

96 Bl. 4to, 17 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; $17\frac{1}{2}$—18×12^{cm}). — Zustand: unsauber, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick; einzelne Blätter bräunlich. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f.1a:

كتاب الاحكام فى حوادث الايام
عن آرَسطَاليس (ارسطاطاليس .l) الفيلسوف

ebenso (bis الايام) in der Unterschrift.

Anfang f.1b: اعلم ان التبرجيات اخذت من حركات النجوم وروحانياتها وجواهرها التى بها يود بعضها بعضا ويسالم باستقامته روحانياتها الي العالم الاكبر الخ

Physikalisch-astrologisches Werk, in eine Menge ungezählter Kapitel getheilt, auf den Werken des Aristoteles fussend.

باب فى قسمة منازل القمر فى البروج 1b
باب فى معرفة الشتاء والامطار 8b
باب فى منازل القمر وطلوع وهو الكلب، اذا دخل تموز يوم طلوع كلب الجوزاء 9a
باب فى منازل القمر، اذا دخلت الشمس اول درجة من الجدي 9b
باب فى منازل القمر وايام الشهر، اذا اهلّ الهلال 10a
باب فى البناء، اذا اردت بناء 10b
باب يشتمل على اشياء ستذكر، اول الشهور ايلول 10b
باب يشتمل على اختيارات فى اشياء ستذكر، يستحب فى دخول الحمام 13b
باب فى علامات الرعد، تشرين الاول ان كان فى اول يوم منه رعد دل على موت 16b
باب فى دخول السنة من الايام 19a
باب فى علامات كسوف الشمس فى الاشهر اليونانية 20b
باب فى علامات تغيّر لون الشمس 21a
باب فى خسوف القمر 21b
باب فى علامات الزلازل، اذا زلزلت الارض فى نيسان 22a
باب فى علامات الاهلة 22b
باب فى علامات قوس قزح 23a
باب فى الغبار الذي يكون فى وجه الشمس 23b
باب فى الدارة التى تكون حول الشمس 24a
باب فى علامات الثلج والبرد 24b باب فى دارة القمر 25a
باب فى الايات التى تدل من الغيم على المطر فى الشتاء 25b
باب فى علامات كواكب الذوائب 25b
باب فى هبوب الرياح 25b
باب فى معرفة مواليد السنين، اذا اردت ان تعلم مولد السنة 26a
باب فيما ينبغى ان يعمل فى ايام الشهر وما يتجنب على اهله، اول يوم من الشهر يوم صدق وهو جيد للتجارة الخ 26b
باب فى علامات المطر فى كل سنة 29a
باب فى معرفة دخول السنة فى ايام الاسبوع وما يكون فيها 29b
باب فى حساب الابق 30a
باب فى معرفة مواليد السنين، انظر يوم عشرين من تموز 30a
باب فى علامات الرعد، اذا كان الرعد بكانون الآخر فى زيادة الهلال 31b
باب فى معرفة حال السنة جودة ورداءة 32b
باب فى ادلة المطر 32b
باب فى دلايل السنة، اذا اردت ان تعرف ما يكون فى السنة 32b
باب فى علامات الكواكب وما تدل عليه فى سيرها ودورها ومنازلها، اعلم ان لكل فصل من فصول السير 33a
باب فى علامات كسوف الشمس فى شهور العرب 35a
باب فى علامات كسوف القمر فى الاشهر العربية 35b
باب فى انقضاض الكواكب 36a
باب آخر 36b باب فى طلوع سهيل 36b
باب فى الحمار 37b باب فى ايام العجوز 37a
باب فى علامات الشتاء 38a باب فى طلوع الشمس 37b
باب فى لون خسوف القمر 38a
باب فى علامات لون القوس 38a

Schluss f.38a: وان كانت خضرته اكثر من حمرته كثر زرع البلد الذي يرى فيه وزكا،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf den bräunlichen Blättern ist die Schrift zum Theil (u. meistens) in das Papier gezogen und erscheint etwas verwischt. — Abschrift von ابراهيم بن عبد الرحمن im Jahre 872 Ǵom. II (1468). — Nicht bei HKh. Doch vgl. HKh. V 9822. 10567 (ك" النجوم واسرارها).

5874. Spr. 1839.

37 Bl. 4^to, 17 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen, der obere Rand wasserfleckig. Bl. 1 oben beschädigt, auch am Text. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا كتب الثمرة لبَطْلميوس بن فلبوس القَلوذي
(مع) شرح احمد الطولوني الكاتب

Am Rande oben u. in der Mitte steht ausführlicher (u. richtig):

احمد بن يوسف المصري المهندس كاتب الطولون

Commentar zu der Schrift des Ptolemaeus Claudius, welche betitelt ist الثمرة d. i.:

الثمرة في احكام النجوم

einem astrologischen Werk, das im Griechischen Andromeda d. i. Centiloquium betitelt ist und die Frucht d. h. den Extract der 4 Bücher enthält, welche Ptolemaeus für seinen Schüler سورس schrieb. Diese Notiz, vorn auf dem Titelblattrande, ist dem Werke des HKh. II 3848 entnommen. Der Commentar ist von Aḥmed ben jūsuf eṭṭūlūnī (nicht bei HKh.); er ist ausdrücklich erwähnt in Cod. Par. Suppl. 672, Seite 67. Das Werk zerfällt hier in 101 كلمة oder Sätze, auf welche die Erklärung (mit التفسير eingeleitet) folgt. Die Zählung derselben ist nicht ganz richtig; 27 kommt zweimal vor, während 26 ausgelassen; 34 kommt zweimal vor, während 43 ausgelassen: die Zahl 101 bleibt dabei richtig, und das Grundwerk selbst ist vollständig, aber am Commentar fehlt der Schluss, wol 1 Blatt.

Vorauf geht, nach dem Bism., eine kurze Vorbemerkung des Uebersetzers, an welcher der Anfang der beiden ersten Zeilen (weil das Blatt hier schadhaft) fehlt. Dieselbe beginnt:
... في ادوم نعمة واوسع كرامة وقرن سعيك بارشده وصوابك بتوفيقه ... ايدك الله بدأمس من سوء الخوض في كتاب الثمرة وقبح التأول لمعانيه الخ

Anfang des Werkes selbst f. 1^b: ʿالكلمة الاولى قال بطلميوس علم النجوم منك ومنها التفسير مراده ان تتقدمة المعرفة بالنجوم طريقين احداهما استعراض الكواكب والاشخاص المتأثرة بها والآثار الواقعة نبا الخ ...
الكلمة الثانية قال بطلميوس فاما الذين يجدون تقدمة المعرفة من الجزء الافضل فيهم فانهم يقربون من صورة اليقين بما فيهم من القوة الالهية وان لم يكن معهم من علم الموضوع كبير شيء التفسير ان بطلميوس يريد بقوله الذين يجدون تقدمة المعرفة من الجزء الافضل فيهم من تقدم ذكرنا له في احد طرفي علم القضاء الخ

Schluss des 101. Satzes und damit Ende des Grundwerkes f. 37^b: ومسيره ابدا يكون من المشرق الى المغرب فان الخارجي ياتي من بعد عن الاقليم وان لم يكن سايرا فان الخارجي يكون من حضرة الاقليم التفسير قد بين ارسطاطاليس في كتاب الآثار العلوية ان الابخرة الحارة اذا بلغت الاثير صارت شهبا وهي المنازل فليس بمستنكر ان يدل ظهوره على جفاف الابخرة لانه ذكر ...

Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Aufschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ von احمد بن تميم (so Spr. 1840, Unterschrift).

HKh. II 3848.

5875. Spr. 1840.

62 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 1839. — Zusammen mit Spr. 1839 im selben Deckel. — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

كتاب الاربعا شرح البتاني

Der Titel ist vielmehr:

المقالات الاربع في القضاء بالنجوم على الحوادث

und der Verfasser:

محمد بن جابر بن سنان الحرانى البتانى
ابو عبد الله

oder محمد بن سنان بن جابر البتانى ابو جعفر

Dass hier ein Commentar zu dem Werk des Ptolemaeus, das den obigen Titel trägt, vorliege, ist nirgends ersichtlich; es erscheint ganz wie ein selbstständiges Werk und ist auch wol nur als Bearbeitung des schwerverständlichen Grundwerkes anzusehen. Dieses zerfiel, wie auch der Titel zeigt, in 4 مقالة; davon ist hier keine Rede. Der Bearbeiter ist Moḥammed ben ǧābir ben sinān (oder um-

gekehrt sinān ben ǵābir) elḣarrānī *elbittānī* abū 'abd allāh (oder abū ǵa'far) † 317/929. Das astrologische Werk zerfällt hier in eine Menge ungezählter Abschnitte, (die aber nicht فصل heissen).

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt hier f. 1ᵃ mit dem Abschnitt: فى قوى الكواكب بحسب الاشكال التى تكون لها بقياس من الشمس، [Anf.: وقد تقبل القمر والكواكب الثلاثة العلوية الزيادة]

فى قوى الاربعة ازمنة من السنة واسنان الحيوان 1ᵃ
فى قوى الارباع زوايا والاربعة مواضع من الافق 1ᵇ
فى البروج الثابتة والمنقلبة وذوات الجسدين 2ᵃ
فى اشتراك البروج فى الاشكال 2ᵃ
فى البروج المذكرة والمؤنثة وغير ذلك من حالاتها وما سميت به 2ᵇ
فى تذكير الكواكب وتانيثها بقياسها الى الشمس والى الافق ايضا 3ᵇ
فى المواجهة والانارة وما اشبههما 4ᵃ
فى مشاكلة المثلثات للبلدان والكواكب 4ᵇ
فى معرفة الاحداث الكاينة فى البلدان بالكسوفات 8ᵇ
فى الوان الكسوفات والكواكب ذوات الاذناب 13ᵃ
فى معرفة احوال السنة 13ᵇ
فى الدلايل التى توخذ من الآثار العلوية 16ᵇ
معرفة امور المواليد وما يستدل به منها 17ᵇ
معرفة درج الطالع للمولود 18ᵃ
فى الوالدين 19ᵃ فى قسمة القول على المواليد 20ᵃ
فى الاخوة 23ᵃ فى الذكور والاناث 24ᵇ
فى ولادة التوءمين 25ᵃ فى المشوّهى الخلق 25ᵇ
فى الذين لا يغتذون والذين لا يتربّون والذين يتربون 26ᵇ
فى صورة بدن المولود وحليته ومزاجه 29ᵃ فى العمر 34ᵃ
فى العلل والامراض العارضة فى بدن المولود 36ᵃ
فى الآفات النفسانية 39ᵃ فى حال النفس من المولود 44ᵃ
فى بخت المولود فى المال 46ᵃ فى بخت المولود فى الحظوة 46ᵇ
فى الازدواج 47ᵇ فى حال صناعة المولود وعمله 49ᵇ
فى الاولاد، ينبغى ان ننظر فى امر الاولاد الى الكواكب التى هى فى الموضع الخ 52ᵃ
فى الغربة والاسفار 53ᵃ فى الاصدقاء والاعداء والعبيد 55ᵃ
فى قسمة الازمن التى للمولود 55ᵇ فى منيّة المولود 57ᵇ

Schluss f. 62ᵇ: ويجب ان نفعل مثل ذلك بالبروج الاثنى عشر فى السنين ايضا وقال آخرون تاخذ من الشمس الى القمر فى كل يوم فتلقيه من طالع اصل المولود تقيمه للمولود فى ذلك اليوم مقام سهم السعادة، تم كتاب الاربعا شرح البتاني بحمد الله ومنه، علّقه احمد بن تميم حامدا لله على نعمه ومصليا على نبيه محمد وآله ومسلما وهو حسبنا ونعم الوكيل،

HKh. VI 12678 (ein Commentar von البتاني nicht angeführt).

5876. Lbg. 68.

5) S. 236—305.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب سرّ العمل فيه مسايل لابي على الخياط تلميذ ما شاء الله بن مرزوق البصري، وقيل ما شاء الله من اهل الهند، واحكامه فى البروج الاثنى عشر

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... قال ابو على الخياط رحمه، ان الله تبارك وتعالى جعل اصول الاشياء وابتدائها الملل واهل النبويات ثم امر الملوك ثم المواليد ثم ابتداء الاعمال ثم المسايل وهى الخطر والفكر وفيها اختلفت العلماء الخ

Astrologie des Abū 'alī elḣajjāṭ um 240/854, in einer Menge ungezählter Kapitel und Abschnitte. Sein Lehrer heisst hier: ما شاء الله بن مرزوق البصري; er heisst gewöhnlich, ohne Angabe des Vaters, السندي. In Cod. Par. Suppl. 672 steht: ما شاء الله المنجم اليهودي واسمه ميثا [ميشا] بن ابري; ferner, dass er bis zur Zeit des Ḣalīfen Elmamūn gelebt habe.

236	باب مفاتيح القضايا والحكم على المسايل
243	باب النظر فى الحوايج
246	فى القمر وبروجه 248 فى معرفة انوار الكواكب
263	باب فى السرقة توجد ام لا 264 باب الابق
266	باب فى الشركة
267	باب فى لقاء رجل اذا اردت ان تذهب اليه
269	باب فى بعثة الجيوش 270 باب فى شدة القتال
273	باب فى ما يخشى على المسافر فى سفره
273	باب فى الغايب 274 باب فى المحبوس
281	المسئلة عن اجتماع رجل مع رجل او رجل مع صديقه
281	المسئلة عن نفس تحب نفسا
283	باب فى الكتب والرسل

Anfang:

يا سائلى عن مطلع الكواكب بالبلد افهم عدّها المركّب

37 Verse.

Schluss S. 303: وهو جوهر الغيم وله الرياح الشمالية سعد ويكره فيه السلف والقرضة، تمت شرح المنازل الخ

Abschrift im J. 1292 Šawwāl (1875).

HKh. V 11907 (مسائل فى احكام النجوم).

Es folgen noch einige astrologische Excurse und Tabellen, von derselben Hand geschrieben.

306. 307. Tabellen und Anweisung:

فى استخراج دفين او سرقة

308 الباب السابع عشر من كلام المحلاتى († 1140/1728) فى معرفة خسوف القمر

aus seiner Glosse, betitelt:

د" تحفة الناظر فى حل زيج ابن الشاطر

und 309 الباب العاشر فى معرفة رجوع الكواكب واستقاماتها له ايضا

310 فصل فى معرفة شرح العمل فى اخذ الطالع وتسوية البيوت

nebst Tabellen S. 311—316.

317—324 einige andere Tabellen.

5877. Lbg. 70.

522 Seiten und 7 Vorblätter 4[to], 25 Z. ($22^1/_2 \times 17$; $17 \times 9^1/_2$—$10^1/_2$[cm]). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. auf dem 1. Vorbl., Vorderseite:

كتاب القيصرانى بمعرفة المسائل والمعانى
تاليف ابي يوسف يعقوب القَرشى

Anfang S. 1: الحمد لله ذي المحامد الفاخرة والعزة القاهرة . . . قال ابو يوسف . . . القرشي، وجدت فيما عبر عن الاولين فيما اودعت كتبها من سرّها المكنون ان مراتب العلم ثلاث الخ

Ein grosses astrologisches Werk des Abū jūsuf ja'qūb ben 'alī elqarśī *elqaiçarānī* (oder elqaçrānī), um etwa 200/815 am Leben. Von dem Satze ausgehend, dass es 3 Wissensstufen gebe: Theologie, Medicin, Sternkunde, d. h. Astrologie, und zwar diese, als nicht auf Beobachtung, sondern auf Analogie (Vermuthung und Schlüssen) fussend, in der Mitte stehend, will der Verfasser hier diese populär und ausführlich behandeln, und zwar, wie er sagt, nach den 12 Bildern des Thierkreises, in 12 Kapiteln. Allein diese Eintheilung tritt zuerst gar nicht, dann aber undeutlich hervor, weil die Kapitel wieder in Kapitel und diese oft in Abschnitte zerfallen, bisweilen auch beide mit einander verwechselt sind. Zuerst werden allgemeine Fragen behandelt; wenn man die Zukunft befragen müsse, worin man es dabei versehen könne, über den Einfluss der Sterne und ihrer Constellationen auf menschliche Verhältnisse, wie man Verborgenes herausbekommen könne u. dgl. Der Verfasser beruft sich hierbei und auch im Folgenden auf Griechen und Inder, nennt von diesen den ارسا und حمد, von jenen besonders den Ptolemaeus (بطلميوس), Stephanus (اصطفانس), Dorotheus (? دورتيوش, دروتيموش, دريتوش oder دريتوش), Valesius (? واليس) und Hermes; ausserdem den Philosophen Elkindī (الكندي) und den jüdischen Astrologen Māśallāh (ما شاء الله, um 800 nach Chr.). Darauf

beginnt das eigentliche Werk, dessen Kapitelüberschriften nicht die specielle Angabe des Gegenstandes enthalten, sondern allgemein: الباب . . . من الطالع وما يشاكله من المسائل nebst Inhaltsangabe der darin behandelten Kapp.

(1. Kap.) S. 93 in 8 Kapp.:

1. في معرفة العمر وعدد البقاء
2. S. 94 في زيادة السعر او نقصانه
3. S. 95 في امر الشُّفْن

u. s. w.

2. Kap. S. 119 in 6 Kapp.: 1. S. 120 في اصابة المال
2. S. 125 في معرفة عدد المال او الشيء المرجوّ نيله،

u. s. w.

3. Kap. S. 129 in 3 Kapp.:
1. S. 130 في السؤال عن اخ او صديق
2. S. 130 في ناصح اتاك اصادق هو ام دذب

u. s. w.

4. Kap. S. 133 in 5 Kapp.:
1. S. 133 في شرى الضياع والعقار والمساكن

5. Kap. S. 149 in 4 Kapp.:
1. S. 149 في دون الولد ايكون ام لا

6. Kap. S. 169 in 8 Kapp.: 1. النظر في امر المريض

7. Kap. S. 202 in 16 Kapp.: 1. النظر في امر التزويج

8. Kap. S. 414 in 3 Kapp.:
1. النظر [في المسئلة] عن انسان احيّ هو ام لا

9. Kap. S. 415 in 6 Kapp.: 1. النظر في امر السفر

10. Kap. S. 458 in 8 Kapp.: 1. النظر في عمل او سلطان او ملك او رياسة هل يناله السائل ام لا

11. Kap. S. 502 in 3 Kapp.: 1. النظر في المسئلة عن رجاء او منزلة من الملوك او سعادة هل تكون ام لا

12. Kap. S. 503 in 7 Kapp.:
1. النظر في المسئلة عن عداوة او عدوّ يخشي منه
7. S. 516 النظر في المسئلة عن مقتول هل يفاديه قاتله او مظلوم هل يستطيع الانتصاف ممن ظلمه او يدرك منه طلبته

Schluss S. 522: وكذلك اذا كان القمر ينظر الي رب بيته فانه يدلّ على سرعة كونه وسرعة الابتداء اذا كان نظر اليه رب بيته من تربيع فهو من يومه واما التثليث فهو ابطأ باذن الله تعالي، وقد تم الكتاب بكمال ما قصدنا اليه بحمد الله . . . وصلى الله الخ

Unter demselben Kapitel ist mancherlei zusammen begriffen und behandelt, was nach astrologischen Ansichten zu dem Thierkreisbilde in Beziehung steht, welches durch das Kapitel vertreten ist. Es kommen ziemlich viele astrologische Tabellen vor: so S. 66. 98. 100. 101. 186 ff. 320. 330 ff. 501.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840.

Collationirt. Arabische Paginirung, dabei aber von 215 auf 226 übergesprungen.

HKh. V 11907 (mit dem Titel: مسائل في احكام النجوم).

5878. Lbg. 68.

1) S. 1—95.

424 Seiten 4^{to}, 25 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$: $17 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an der unteren Ecke etwas unsauber. — Papier: weiss, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Auszug aus demselben Werke. Titel fehlt; er ist: مختصر مسائل القيصراني

Verfasser (nach dem Anfang):

عمرو بن الفرحان الطبري

In dieser Handschrift steht freilich vom القيصراني nichts. Zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses (auf dem Vorblatt 3ᵇ) steht: كتاب عمر ابن الفرحان الطبري; dann zu Anfang des Werkes S. 1 oben: هذه المسائل تاليف عمر ابن الفرحان الطبري endlich S. 4 unten als Anfang des Werkes: هذا كتاب اختصره عمر بن الفرحان الطبري من كتب الحكماء على انواع المسائل جعله اصولا يقس عليه المسائل وهو يرسم صاحبه عمران. In der Hdschr. 67, f. 1ᵇ steht zu Anfang (vor dem Inhaltsverzeichniss): هذه المسائل تاليف عمرو بن الفرحان الطبري und f. 3ᵇ der Anfang des Werkes so wie oben angegeben; in der Unterschrift aber steht: مختصر مسائل القيصراني للشيخ عمر ابن الفرحان und als Titel (freilich von etwas späterer Hand) f. 1ᵃ: كتاب عمرو بن فرحان الطبري مختصر مدخل القيصراني في احكام النجوم. Demnach wird die Abfassung des Werkes hier überall dem ’Omar

(oder ʿAmr) ben elfarhān zugeschrieben; sei es eine Abkürzung aus den Schriften der Philosophen, oder auch ein Auszug aus der Einleitung des Elqaiçarānī in die Astrologie. Ueber ihn steht in dem تواريخ الحكماء "د" Cod. Par. Suppl. 672, S. 203: عمر بن الفرخان ابو حفص الطبري zur Zeit des خالد بن برمك und des الفضل بن سهل also um 200/815 am Leben. Der Verfasser hat hier also das so eben besprochene Werk (oder ein anderes gleichen Inhalts) seines Zeitgenossen in einen Auszug gebracht. — Mit dem ابن القيسراني, einem Dichter, Astronomen und Mathematiker, (genauer محمد بن نصر بن صغير بن خالد † 548/1153) hat der Obige nichts zu thun.

Dies astrologische Werk zerfällt in 138 kurze Kapitel, deren Uebersicht unmittelbar vor Anfang des Werkes steht.

باب 1. S. 5 في انوار الكواكب ودلالتها في الكون والفساد في المسايل
باب 2. 6 في انوار الكواكب
باب 3. 8 في معرفة ما في الطالع من صنوف المسايل وفي سير بيوت الفلك
باب 4. 12 في معرفة المبتز وهو الدليل على السايل والمسئول عنه وعلى الحاجة
باب 5. 12 في معرفة الامر المبهم يكون ام لا
باب 6. 13 في معرفة حمل النساء وجميع الحيوان
باب 7. 13 في معرفة الذكر والانثى في الحمل
باب 8. 13 في معرفة التوأم والفرد في الحمل
باب 9. 14 في معرفة الحمل هل هو حديث ام قديم
باب 10. 14 في معرفة الوقت في الولادة
باب 15. 15 في معرفة الصحة والسقم للغيب
باب 20. 16 في معرفة جوهر السرقة
باب 25. 18 في معرفة السرقة التي من دفعت
باب 30. 20 في معرفة استخراج اسم السارق وغيره
باب 35. 24 في معرفة معنى الاسم ونسبته
باب 40. 28 في معرفة الموضع الذي قصد اليه الآبق
باب 45. 30 في معرفة هل يقع الصلح بينهم ام لا
باب 50. 32 في معرفة ما يجري بينهما من منفعة او مضرة
باب 55. 34 في معرفة الايام المعلومة
باب 60. 36 في معرفة هل يضرب او يعذب او يقتل او يصلب ام لا
باب 65. 37 في معرفة استخراج الكنز والدفينة
باب 70. 41 في معرفة ما في الكتاب من حق او زور
باب 75. 43 في معرفة امر التزويج يقع ام لا
باب 80. 45 في معرفة هل عند رجل علم صحيح ام لا
باب 85. 50 في معرفة وقت المطر
باب 90. 56 في معرفة النظر في اعمار الملوك
باب 95. 59 في معرفة ما قاله واليس*) في اعمار الملوك وحالهم
باب 100. 64 في معرفة هل ان السايل ينال رفعة ام ملكا
باب 105. 69 في معرفة النظر في شخوص الملوك
باب 110. 71 في معرفة الوقت في انقضاء الحرب
باب 115. 73 في معرفة مبلغ ثمن العبد وقت بيعه
باب 120. 77 في معرفة النظر في رجل يستعان بهم او في مشاركة ايهم افضل وانفع
باب 125. 83 في معرفة هل تقضى الحاجة ام لا
باب 130. 87 في معرفة في استخراج الضمير
باب 135. 93 في معرفة اتصالات الكواكب وانصرافها
باب 138. 94 في معرفة وقوع الشر والفتن والحريق والزلزال وغير ذلك

Schluss S. 95: فانظر كلما دخلت الشمس ربعا من الارباع اى كوكب شرف فهو دليل الربع وانظر ايضا اتصال القمر وادلته فاقض عليه والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1290/1873. S. 305 von سليمان الخطيب im Auftrage des السيد على افندي محاسن زاده فضيلتلو

Collationirt. — Arabische Paginirung.

Auf den Vorblättern 2. 3ª. 13 stehen allerlei kleine astrologische Excurse (so 2ª بيان شهادات; 13ª بيان قوة الكواكب وضعفها الكواكب على الكون); 10—12 astrologische Tabellen; 3ᵇ—9 Inhaltsverzeichniss der in der Handschrift enthaltenen Werke S. 1—416 und Bl. 1—41.

5879. Lbg. 67.

80 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 12½ × 10cm). — Zustand: unsauber u. ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; von f. 51 an bis 68 am oberen Rande wasserfleckig; f. 69 ff. ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Lederband mit Klappe.

---

*) n. pr. cf. S. 63. S. auch in No. 5877.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1[a] (von späterer Hand):

كـ" عمرو بن فرخان الطبري مختصر مدخل القيصراني
في احكام النجوم

Anfang und Schluss f. 68 ebenso.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, doch ungleich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 904 Śawwāl (1499).

F. 68[b] medicinische Ansichten des Indischen Arztes جنه الهندي, nebst einer dazu gehörigen Tafel (f. 69[a]) über die Körpertheile.

Als Anhang hinzugefügt, ohne Gesammttitel, eine Anzahl von astrologischen Excursen (von derselben Hand):

69[b] باب في استخراج الاسم
71[a] باب في معرفة الاوقات واستخراج ذلك في جميع المسائل
75[a]. 76[a] باب آخر
77[a] باب النظر في المسئلة عن ذي اربع قوايم ولونه وسلامته وصفة حلية المولود
78[a] باب للنظر في المسئلة عن المحبوسين
79[a] باب في استخراج الدفين

Die letzten Worte f. 80[a]: مدار الشمس ونهاية عرض القمر خمسة اجزاء

Es scheint hier abzubrechen ohne den eigentlichen Schluss.

5880. Lbg. 68.

2) S. 95—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dies Stück, ohne Titelüberschrift, schliesst sich unmittelbar an Lbg. 68, 1 an, und enthält zuerst die Abschnitte (gleichfalls astrologischen Inhalts): S.95 فصل في الضمير, 97 فصل في الكنز والدفين. Am Ende dieses Abschnittes steht, dass ناجم الدين بن ايوب بن عين الدولة نصر الله الاخلاصى die Astrologie als auf 8 Grundlagen (اصول) beruhend bezeichnet habe; demgemäss habe er (der ungenannte Verf.) ein Werk nach solchen Grundlagen verfasst, in 8 Abschnitten, und es betitelt: التحفة الشاهية في الاحكام الفلكية

1. فصل S.99 في معرفة الحكم على المسايل
2. فصل 100 في معرفة دلايل الكواكب وما لها من البلاد والاقاليم والمعادن وما تدل عليه من الكون والفساد
3. فصل 104 في دلايل الابراج وما لها من الاحكام
4. فصل 106 فيما تدلّ عليه البيوت الاثنا عشر
5. فصل 107 في استخراج المجهولات وهى ضماير العالم

Dieser Abschnitt scheint zu Ende zu sein mit den Worten: وان كان غير مخفوض يكون السؤال عن التعب هذا كله وفي هذه المسئلة تدبير ارباب البيوت كلها والحكم واحد في كل الامور افهم ترشدْ

Die übrigen Abschnitte fehlen.

HKh. I 833. — S. 109. 110 leer.

5881. Spr. 1878.

54 Bl. 8[vo], 15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; 17×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber: mit einigen Wurmstichen. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كتاب مواليد الرجال والنساء
لابي معشر الفلكي

Ausführlicher:

جعفر بن محمد بن عمر البلخى ابو معشر

Anfang f. 7[b]: الحمد لله وحده والصلوة والسلام . . . اما بعد فهذا كتاب تاليف الشيخ ابا معشر وهو في تعريف المطالعات الخ

Astrologisches Werk, über Horoskopstellung und Gestirnzeichen, von Ġa'far ben moḥammed ben 'omar elbalḫī *abū ma'śar* † 272/885, über 100 Jahre alt. — Zuerst behandelt er die Männer, dann die Frauen, in je 12 Abschnitten (Rede genannt, قول). In jedem derselben wird ein Bild des Thierkreises und ein Planet zusammengestellt.

7[a] باب في بروج الرجال والنساء الاثنى عشر برج على طريقة جلينوس الحكيم وابا (l. وابى) معشر البلخى الحكيم قال الحكيم احمد وهو بيت المريخ وهو برج ناريّ نهاريّ الخ

Das Werk ist völlig incorrect u. ungenau. Es müsste hier die Ueberschrift sein: في طوالع الرجال

Zuerst f. 7ª القول الاول في برجي الحمل والمريخ
Dann 2. f. 10ᵇ في برجي الثور والزهرة

3. 14ª الجوزاء وعطارد		4. 17ᵇ السرطان والقمر	
5. 20ᵇ الاسد والشمس		6. 23ª السنبلة وعطارد	
7. 25ᵇ الميزان والزهرة		8. 28ª العقرب والمريخ	
9. 31ª القوس والمشتري		10. 33ª الجدي وزحل	
11. 35ª الرامي وزحل		12. 37ª الحوت والمشتري	

F. 40ª في طوالع النساء. (Die Thierkreisbilder und Planeten in derselben Folge wie vorher.)

Schluss f. 53ª: واذا اردت ان تكتب له حجاب الغاية وآية الدرسح الشريفة وهذه الخواتيم الشريفة فالله خير حافظ وهو ارحم الراحمين واكتب خاتم حفيظ لطيف تحته، تمت طوالع النساء والرجال على تمام والكمال وبالله المستعان،

Daran schliesst sich unmittelbar von derselben Hand f. 53ᵇ: ثم بعد ذلك نبدأ في قرعة الانبياء عم Anfang: الحمد لله وحده والصلاة ... اما بعد فهذه نبذة مستحبة مباركة في الطوالع وهي قرعة الانبياء وسهم الاتقياء وشعار الاصفياء من شك به فقد دفر الخ

Es ist davon nur eine halbe Seite vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Auf den ersten 40 Blättern halb roth halb schwarz abwechselnd. Sehr incorrect. — Abschrift c. 1215/1800.

Am Ende jedes der 24 Abschnitte sind 2 Siegel in Form von 2 Quadraten in je 16 Feldern, jedes mit einem Buchstaben, angebracht.

F. 54ª verschiedene Anweisungen zu Liebestalismanen, mit der Aufschrift باب محبة; ebenso f. 2ᵇ.

Ebenso enthält f. 4—7ª talismanische Anweisungen, zum Theil gegen Herzschmerz. Besonders merkwürdig f. 6ª—7ª die auf die 7 Wochentage berechneten Talismane, mit den Anrufungen der absonderlichsten Namen. Die Ueberschrift ist: باب استنزال روحانية الكواكب السبعة وهو الملائكة الآخذين بنواصي السبعة الاراضي فاعلم ذلك واكتبه نبوم الاحد تقول اجب يا روقيل بيبدنوش هيماس مبدولاش عماقياس بطيانيش الخ

5882. Lbg. 1002.

65 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾ × 11½; 12½ × 7½—8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; nach dem Anfang: مواليد الرجال والنساء ومعرفة النجوم واسماء البروج وما يعمل بها. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق السماء بقدرته وزينها بالكواكب ... وبعد فهذا كتاب مبرك يشتمل على مواليد الرجال والنساء ... تاليف ابي معشر البلخي، معرفة الجمل الصغير لمعرفة طالع الانسان ... اعلم ان لكل برج ثلاثة وجوه الخ

Die Anfänge sind ganz verschieden; auch diese Handschrift ist sehr incorrect. Die bei Spr. angegebene Eintheilung (القول الاول الخ) findet sich hier f. 3ª, 7ª, 11ª u. s. w. Die 2. Abtheilung مواليد النساء beginnt f. 41ᵇ.

Schluss (ebenfalls verschieden) f. 65ª: واذا طلبت حاجة من كبير او صغير تدخل عليه نهار الاربعاء تقضى حاجتها، تمت طوالع النساء والرجال الخ

Der Text weicht im Einzelnen ebenfalls oft ab.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos, sehr fehlerhaft. — Abschrift c. 1250/1834.

5883. Lbg. 221.

4) f. 99—132ª.

Format etc. u. Schrift (23½—27½ × 13—17½cm) wie bei 1). — Titel f. 99ª:

مجموع الشيخ سهل بن بشر في احكام تحاويل السنين وغيرها

So auch in der Unterschrift f. 132ª. Der Verfasser heisst vollständiger:

سهل بن بشر بن حبيب بن هانى [وهانا] الاسرائيلى ابو عثمان

Er heisst سهل und nicht سهيل, wie HKh. VII p. 846 steht.

Anfang f. 99ᵇ: باب في تحويل القمر في البروج وعلاك محرم، اذا اهل اول ليلة من شهر محرم في الحمل فانها سنة تدل على الامطار وعلى الانهار الخ

Prophezeiung von allerlei Begebenheiten aus dem Stand und Wechsel der Gestirne, von Sahl ben bišr ben ḥabīb ben hānā elisrāīlī abū ʾoṯmān, nach dem hier oft erwähnten Abū maʿšar † 272/885 am Leben. Das Werk ist in ungezählte Kapitel u. Abschnitte getheilt.

باب فى التقاء الدوابّ 103^a; باب ما يدلّ عليه زحل 101^b
باب النوادر 112^b u. s. w. باب فى الاسعار 105^a
باب فى الحروب والخوارج 120^a ; فى تحاويل السنين
Zuletzt 125^b باب مثالات واعتبارات

Schluss f.132^a: او فى نواظر عدو هبيج اهل ملكه
فانزعها نظرا وشهادة هو افلحيما واغلبهما والله اعلم

Abschrift von علي بن عبد الله بن احمد بن راجح im J. 1163 Moh. (1749).

F. 133 u. 134 haben Zahlenberechnung aus den Buchstaben von Eigennamen.

5884. Lbg. 669.

1) f. 1—34.

81 Bl. 8vo, 23 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: Anfangs unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f.1^a (von späterer Hand): مدخل كوشيار. Vollständiger:

المدخل فى صناعة احكام النجوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله كفء منّه وافضاله والصلوة
... قال ... كوشيار بن لبان بن باشهري الجيلي رحمه
انى جمعت فى هذا الكتاب من اصول صناعة احكام
النجوم وجُمَلها والطريق الي التصرف فيها واستعمالها
ما ظننت كافيا فى معناه الخ

Ein astrologisches Werk in 4 مقالة, von *Kūšjār* ben labbān ben bāšehrī *elǵebelī* (oder elǵīlī?), um $^{350}/_{961}$ am Leben (No. 5751).

1. مقالة f.1^b (in 22 Kapp.) فى المدخل والاصول
   1. باب 1^b فى صدر الكتاب وما ينبغى ذكره من المقدمات
   5. باب 3^a فى النهارية والليلية من الكواكب
   10. باب 4^b فى البروج المذكرة والمؤنثة والنهارية والليلية
   20. باب 8^a فى دلالات بيوت الفلك ومواقع الكواكب منها
   22. باب 9^a فى طلب المستولي على موضع من مواضع الفلك
2. مقالة 9^b (in 12 Kapp.) فى الحكم على امور العالم
   1. باب 9^b فى مقدمة لهذه المقالة
   5. باب 11^a فى الوباء والامراض
   10. باب 15^b فى دلالة علامات الجوّ
   12. باب 18^b فى الادوار على مذهب القدماء
3. مقالة 20^a فى الحكم على المواليد وتحويل سنيها (in 20 Kapp.)
   1. باب 20^a فى مقدمة لهذه المقالة
   10. باب 26^b فى احوال الوالدين
   20. باب 29^a فى تحاويل السنين للمواليد وتسيير الادلاء الاصلية والتحويلية
   21. باب 31^a (Anhang) فى حساب التسييرات
4. مقالة 31^b (in 3 Kapp.) فى عمل الاختيارات
   1. باب 31^b فى جمل الاختيارات
   2. باب 32^a فى تفصيل الاختيارات على الترتيب اللائق بالبيوت الاثنى عشر
   3. باب 34^b فى خاتمة الكتاب

Schluss f.34^b: والنظر الكثير والتامل الشافى وختم
المقالة الرابعة بهذا الباب والكتاب بهذه المقالة، تم

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 976 Ḏū'lḥ. (1569).

HKh. V 11695. 11465 (مجمل الاصول).

5885. Mf. 52.

136 Seiten 4to, 25 Z. ($26 \times 17\frac{2}{3}$; $18\frac{1}{2} \times 11\frac{3}{4}$—12cm). Zustand: die ersten 16 Seiten sind sehr stark fleckig und die letzten unsauber: sonst im Ganzen gut, nur dass oben am Rücken ein grösserer, besonders gegen das Ende hin stark hervortretender, Wasserfleck ist. — Papier: gelblich, auch ganz gelb, stark, glatt. — Titel ist S. 1 oben rechts ausradirt und nur noch in einigen Hauptzügen zu erkennen; dafür steht von späterer Hand S.1 oben: كتاب شمس الآفاق und fast ebenso S. 2 oben, mit rother Dinte:

هذا كتاب شمس الآفاق الكبري

Darüber steht in grosser Schrift von späterer Hand:

هذا كتاب شامل فى البحر الكامل

Der richtige Titel steht in der Vorrede S. 3, Z. 4:

الشامل من البحر الكامل فى الدور العامل
فى اصول التعزيم وقواعد التنجيم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 2: قال الشيخ الامام الجليل السيد
الزاهد فخر الايمة تاج الخطباء ابو الفضل محمد بن
احمد الامام الطبسى رحمه الحمد لله القاهر لا
باداة وآلة القادر على الكمال لا لارتباط بحالة دون

حالة المدبر امور العالم . . . اما بعد فان بعض من لم يتسع لي الا اسعافه في طلبته والحاجة في نفسه كان قد رقي في مرتقى لم يبلغه احد من ابناء جنسي ولم يدركه خواطري وحشى الخ

Der Verfasser Moḥammed ben aḥmed *eṭṭabasī* (nicht wie HKh. eṭṭabībī) abū 'lfaḍl, † 482/1089, hatte sich die Gunst eines hochstehenden Mannes erworben und dieser bestimmte ihn, ein auf eigene Beobachtungen und Erfahrungen gegründetes ausführliches und zuverlässiges Werk über das Gebiet der Geheimlehre zu schreiben. Diesem Wunsche kam er denn auch nach und verfasste ein Werk darüber; da der Titel jenem aber missfiel, änderte er ihn um in نزهة الاماثل يوم الاجتماع والتلاقي; dasselbe fand ausserordentlichen Beifall und Viele sprachen die Bitte aus, er möge dasselbe erweitern. Alsbald aber gerieth es fast ganz in Vergessenheit, auch der Verfasser kehrte sich nicht weiter daran, bis ابو البركات الفراوي d. i. محمد بن الفضل بن احمد الصاعدي النيسابوري الفراوي ابو البركات, geb. 441/1049, † 530/1136, ihn aufforderte, dasselbe neu zu bearbeiten und mit Zusätzen aus seinen Auszügen über das Fach zu versehen. Diese Bearbeitung, welche er als das beste Werk von seinen Büchern und überhaupt von den Schriften über diesen Gegenstand bezeichnet, liegt hier vor unter dem oben angegebenen Titel und behandelt Zauberei (Amulete, Talismane) und Sterndeuterei.

Das Werk zerfällt in 32 Kapitel, die meisten derselben in mehrere فصل.

1. باب S. 3 في ماهية التعزيم، اما فسره ومعناه فليتحقق متحقق
2. باب 6 في ابتداء ما نشرع في هذا الامر، قد ذكرت ان من حق من حام
3. باب 7 في ثمرات مرتبة على هذا الخاتم، قال فخر الايمة
4. باب 10 في تثبيت الامر وتقرير الكلام والاعتراضات المتجهة والكشف عن مناقضاتهم
5. باب 19 في صفة خاتم سندبان الهندي، وكان الامام الانصاري
6. باب 45 قال وان للشيخ (*ابي مرة خواتيم كثيرة وعزايم جمة
7. باب 46 في فروع مرتبة على هذه الطريقة التى نحن نذكر بعضها
8. باب 52 في التهييج وهو التحريك والتطريب وتشويش القلب
9. باب 38 في ابهة عظيمة وقاعدة فخيمة لفقها ورتبها على نهج
10. باب 22 في عزايم مطلقة هي الجواهر التى لا يهتدي اليها كل احد
11. باب 29 في طرق الشيخ وحزبه، وان اول ما نبدأ به من طرقه
12. باب 59 في خاتم ابيض من ابليس وغيره من اتباعهم المنخرطين
13. باب 60 في تنجيم الملك عبد الرحمن بن ابي عبد الرحمن، قال فخر الايمة
14. باب 70 في عزايم مطلقة لايقة بالشيخ وحزبه فاولها جيوش
15. باب 71 في طرق الملكة السيدة عينة بنت الشيخ، هي من اقوي الاولاد
16. باب 74 في عزايم موشحة مطرزة بكلمات من كلمات فقطيطيوس وعزايمه
17. باب 76 في الخواتيم السليمانية في خاتم عظيم مبين
18. باب 77 في المعالجات، قال فخر الايمة وهي من اهم المهمات
 87 الباب هذه الطريقة التى ذكرت فيما قبل ان عصابة سلكوها
19. باب 90 في احراز قوية عظيمة يحرز بها ويكل واحد منها عنهم
20. باب 98 في المقطعات والمتفرقات في الرقى وهو شيء من العزايم والرقى والتمايم
21. باب 99 في مقطعات عقود الالسنة وشد الافواه المؤذية والاستخلاص عن اصحابها
22. باب 101 في مقطعات التهييج ومتفرقاته مما لا بد منه
 107 الابواب البغض والتفريق قال رح انما لم افرد لهما بابا
23. باب 108 في مقطعات الربط وهي ان تربط انسانا عن شهوة كيلا ينفذها

*) ابو مُرَّةَ ist Kunje des Teufels; so heisst derselbe z. B. S. 24, Z. 8 ausführlicher الشيخ الكبير ابو مرّة ابليس.

24. باب 109 فى الاوجاع والعلل وما ينخرط فى سلكها والرقى المعدة لها
25. باب 121 فى متفرقات باقية لا بد منها قيل ان لا اله الا الله
26. باب 122 فى العامر وتوابعه والاستغاثة بهم
27. باب 122 فى المختسبة، ومنهم قوم يحتسبون على غيرهم
28. باب 123 فى عزايم لايقة بالباب وغيرها من العمار ونحو ذلك
29. باب 124 فى مركبات من العزايم والاقسام
30. باب 126 فى العلويات المنجدة التى هي التنفيذ والتيسير باستعانة الملايكة
31. باب 131 فى الصلوات والدعوات المرجوة النافذة فى هذا الامر وغيرها عند الحوايج والمهمات
32. باب 134 فى قوارع القران ولا بد من ذكرها، الفاتحة حرز ودعوة

Schluss S. 136: وايضا عن بعض من فرج الله عنه يا وليّ فى نعمتى ويا صاحبي فى وحدتى ويا عدتى فى كربتى، وقيل لم يزل يرددها ففرج الله عنه والله تعالي قادر ومعين بمنه وجوده،

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocallos, sehr häufig ohne diakritische Punkte. — Abschrift von يوسف بن عبد الله im J. 833 Ramadān (1430).

Es ist ein umfassendes und in seiner Art ausgezeichnetes Werk. An einigen Stellen sind Figuren im Text. Es ist in der Mitte ziemlich stark verbunden; die Seiten folgen so: 1—20. 43—58. 37—42. 21—36. 59 ff.

HKh. IV 7393 (mit einigen Abweichungen).

5886. Pet. 207.

214 (216) Bl. 4to, 23 Z. ($28^{1}/_{2} \times 18^{2}/_{3}$; $19-20 \times 10^{1}/_{2}$ cm). Zustand: nicht ohne Flecken; im Anfang und Ende ist der Rand öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

كتاب السرّ المكتوم للامام فخر الدين محمد الرازي

Der Titel hat sonst noch den Zusatz: فى مخاطبة النجوم (oder فى اسرار النجوم oder فى علم الفلك والنجوم oder فى علم خواصّ النجوم).

(Nach HKh. l. l. ist der Verfasser vielmehr: على بن احمد بن الحسن المغربي الحرّالي ابو الحسن.)

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي احاط بكل شيء علمه ونفذ فى كل شيء حكمه . . . اما بعد فهذا الكتاب نجمع فيه ملخص ما وصل الينا من علم الطلسمات والنيرنجات والعزايم ودعوة الكواكب مع التبري عن كل ما يخالف الدين ويثلم اليقين الخ

Dies ausführliche astrologische Werk des Fahr eddīn *errāzī* † $^{606}/_{1209}$ (No. 2223), welches auch dem ʼAlī ben ahmed elharrālī † $^{637}/_{1239}$ (No. 924) beigelegt wird, zerfällt in Einleitung (in 3 فصل) und 5 مقالة.

1. فصل 1^{b} فى فضيلة العلم، العلم حيوة النفس الناطقة
2. فصل 2^{a} فى فضايل هذا العلم، ان اصحاب هذا العلم اجمعوا
3. فصل 3^{a} فى شرايط الاشتغال بهذا العلم، وهي اثنا عشر احدها ان من عمل شيئا

I. مقالة 4^{b} فى تقرير الاصول الكلّية لهذا العلم والنظر فى مهيّته واسبابه الفاعلية واحوال من يمارسه والعلوم المشتبهة به والفرق بينه وبينها (in 6 فصل).

1. فصل 4^{b} فى تحديد الطلسمات وتحقيق الكلام فيها علي الوجه الكلّي
2. فصل 6^{a} فى انه هل يمكن ان يتوصل الي معرفة طبايع الكواكب والبروج
3. فصل 7^{a} فى الطريق الذي به يعرف احوال الافلاك
4. فصل 7^{b} فى التسخير المبني علي تصفية النفس وتعليق الوهم
5. فصل 12^{a} فى ضبط الاعمال التى يزاولها صاحب هذه الصنعة
6. فصل 13^{b} فى التنبيه علي ضعف ما حكينه عن هاولاء الفلاسفة الصابية والتنبيه على صحّة دين الاسلام

II. مقالة 14^{a} فيما لا بدّ منه من علم النجوم فى هذه الصنعة (in 18 فصل).

1. فصل 14^{a} فى الدلايل الاعتبارية التى تدلّ على ان النجوم مؤثرة فى هذا العالم
2. فصل 19^{a} فى الجواب عن شبهة من انكر تاثير الكواكب فى هذا العالم
3. فصل 21^{a} فى ضبط ابواب علم النجوم
4. فصل 21^{a} فيما لاجله قسموا الفلك باثنى عشر برجا
5. فصل 21^{b} فى طبايع البروج
6. فصل 25^{a} فى البروج المذكرة والمونثة والنهارية والليلية
7. فصل 25^{a} فى باقى صفات البروج

في العامر وتوابعه والاستعانة بهم 172^a فصل 4.
في طرد الوباء عن مدينة او قرية 172^a فصل 5.
او محلّة او دار وعن كلّ ما يسكن فيها
في خواتيم مقرعة علي جماعة 176^a باب 5.
معينين من اكابر الجنّ
في خاتم سندبان الهندي 176^a فصل 1.
في خاتم عبد الرحمن 176^a فصل 2.
في عزايم ققطيطوس 177^a فصل 3.
في الامراض وما يليق به 178^b باب 3.
اصول كلّيّة 178^b نظر 1.
في اعمال الحرقة يعني الاعمال باسماء 180^a نظر 2.
زحل والكواكب السيارة للتمريض وغيره
في عقد النوم وعقد اللسان وما 185^b باب 5.
يليق بهذا الباب وفي عقد الشهوة
من الرجال علي المرأة
في عقد النوم وعقد اللسان 187^a باب 4.
في اكتساب الجاه وسعة المال والرزق 189^a باب 5.
والقرب من الملوك واكتساب الخصب
في المدينة
في السموم الترياقات 191^b باب
في ازالة العشق والسحر وعلاجها 193^b باب
طريق الثاني في دفع النظر والجنون 195^b
والوسواس والسحر
في علاج العشق وازالته عن القلب 197^b باب 7.
باب في انواع العلاجات المتفرّقة 199^a
في تسخير السباع 205^a باب 9.
في طلسمات الكواكب السبعة 207^a باب 10.
Schlusswort f. 211^b خاتمة ووصيّة

Schluss f. 212^b: ولا باطل وقفنا الله واياكم
ايها الاخوان المخلصون ان يكون هكذا ان شاء الله
تعالي وحسبنا ونعم الوكيل وصلي الله على خير خلقه
محمد . . . والحمد لله رب العالمين،

Dann noch ein Anhang, dessen Ende f. 214^a:
واعوج فيعوج ويعوج لا اله الا الله حصنى من دخله
امن عذابه والله اعلم بالصواب،

Die Kapitel des zweiten قسم sind in der Zählung falsch bezeichnet.

Der Schluss dieses Werkes ist in den Handschriften nicht immer gleich.

Schrift: etwas Persischer Zug, ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, nicht undeutlich, aber oft incorrect, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Bl. 1 u. 214 von neuer Hand ergänzt. Bl. 136 u. 165 doppelt gezählt. — Vorangehen 3 Blätter a—c, von denen b und c einen Index des Werkes enthalten, von neuerer Hand. — HKh. III 7155.

Eine Widerlegung dieses Werkes von زين الدين محمد الملطي بن سريجا † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. انقضاض البازي في انقضاض الرازي und desselben Inhalts (von demselben): اقبال تقرير المواكب في ابطال تسخير الكواكب

5887. Lbg. 1045.

2) f. 13—20.

8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_4 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn; ein wenig wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 13^a:

ك" الديباج المرقوم في اصول علم النجوم
مما لخصه واستخلصه من د" السر المكتوم
ونظم ما لا باس به منه
عبد الله تعالي سيدي عبد الرحمن بن
سيدي عبد القادر الفاسى

Anfang f. 13^b:
يقول من يرجو ثواب المنّان ذو اللقب الفاسى عبد الرحمن
الحمد لله الذي قد علّما لاهل ارضه علوما في السما

Ein astronomisches, oder vielmehr astrologisches, Reǵez-Gedicht des ʼAbd erraḥmān ben ʼabd elqādir *elfāsī*, versificirt nach einem aus dem ك" السر المكتوم gemachten Auszuge; 264 Verse lang. — Schluss f. 20^a:
اذ الطلوع عند احداث الصور مثل الطلوع في الولادة استقر
فقوّة الكوكب في المولود تسري بصورة لدي الورود

Eine Unterschrift findet sich nicht; vielleicht ist das Gedicht hier nicht ganz vollständig; indessen gehören die Verse doch dem letzten Abschnitte desselben, der خاتمة überschrieben ist, an. — Ein Paar Lobverse auf das Gedicht stehen f. 13^a.

Schrift: magrebitisch, klein, etwas vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Bl. 20^b—22 leer.

5888. Spr. 1873.

1) f. 1—20.

21 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅔ × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (und ebenso Vorrede f. 2a):

رسالة نهاية الادراك فى اسرار علوم الافلاك

Verfasser f. 1b (und Vorrede):

محمد بن ابي بكر الفارسي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بهر العقول حقايق غرايب صنعته وقهر العيون دقايق عجايب حكمته . . . اما بعد فيقول الفقير الي الله تعالي محمد بن ابي بكر الفارسي ان الله تعالي لما افاض علىّ بفضله وشرفنى بخدمة المقام الخ

Diese die Astrologie betreffende Abhandlung des Moḥammed ben abū bekr *elfārisī* († 629/1232), welcher im Dienste des شمس الدين ابو النصر يوسف بن عمر stand, bezieht sich auf die Abhandlung الرسالة الظلية, d. i. رسالة الظل المبسوط فى نسخ آلات ذوي الخطوط لمعرفة الساعات واوقات الصلوات يستغنى بها عن جميع الآلات

Ferner auf: الرسالة المظفرية فى العمل المسمّاة بالصفيحة الجوزهرية وهي الآلات التى استنبطتها لمعرفة الخسوفات القمرية

Ferner auf: الرسالة الموسيقية ونسبة نغماتها المؤتلفة منها والمتنافرة ومعرفة اجناس الايقاع ومعرفة كيفية صنع الآلات المشهورة

u. a. — Das Werk zerfällt in 3 مقصد.

1. مقصد f. 2b فى معرفة الامور الكلية التى يجب رعايتها فى الاختيارات وفى السبب الموجب لها

Anfang: اعلم ان السبب الموجب للاختيارات هو ان تكون هيئة الفلك

4b فصل فى تكميل الاختيارات

2. مقصد 7a فى معرفة الامور الكلية المحذورة فى الاختيارات

Anfang: اعلم انه يجب على الناظر فى الاختيارات الحذر من سبعة امور الخ

3. مقصد 8b فى البيوت الاثنى عشر وما تتضمنه من الامور اللاحقة لها بطريق المسائل،

Anfang: اعلم انما ذكرنا فى هذا المقصد ما هو المطلوب الخ

8b	القول على البيت الاول
9a	فصل فيما يستعمل فى معرفة الضمير
10a	فصل فى حال السائل
10b	فصل فى الموطن والمقصد
10b	فصل فى حال العمر
11b	القول على البيت الثاني
12b	فصل فى معرفة حصول المال من السلطان
12b	القول على البيت الثالث
13a	فصل فى حال الالفة بين الاخوة
13b	فصل فى حصول المراد من الاخوة وغيرهم
13b	القول على البيت الرابع
15a	فصل فى حال بيع الارض وشرائها ومبلغ قيمتها
16a	فصل فى ابتداء البناء والعمارة
16a	فصل فى حال العاقبة
16b	القول على البيت الخامس
17b	فصل فى السبب المانع للولد
17b	فصل فى معرفة الولد هل هو ذكر ام انثى
18a	فصل فى معرفة مدة الحمل
18a	فصل فى معرفة وضع الحمل
18a	فصل فى معرفة الوضع هل هو نهارى او ليلى
18b	فصل فى حال الكتب الواردة
19b	فصل فى صدق الاخبار الواردة وكذبها
20a	القول على البيت السادس
20b	فصل فى بيان الاعضاء المريضة

Die Handschrift hört im Anfange dieses فصل auf: das Uebrige fehlt (vielleicht 10—20 Bl.).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die 2 ersten Seiten und auch f. 20b in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt. — HKh. VI 14064.

5889. Pet. 668.

121 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 15; 16 × 9¾cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang sehr fleckig, sonst ziemlich gut. Bl. 41 stark eingerissen. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a:

هذا الكتب نقل من كتب القانون للشيخ احمد بن زنبل المنجم المحلي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . الشيخ احمد بن زنبل المنجم المحلي غفر له ولوالديه ولجميع المسلمين،

المقالة الثانية والعشرون من كتاب القانون فى ذكر ما بين الصقع والصقع والجزء والجزء وما بين المدينة والمدينة ومعرفة متى يفنى هذا الوجود ويرث الله الارض ومن عليها وهو خير الوارثين ودليلنا فى ذلك دوران الفلك وسير الكواكب السيارة

Die 22. und 23. Maqāle aus dem Werke القانون فى الدنيا des Astronomen Aḥmed ben 'alī zanbil *elmaḥallī*, um $^{980}/_{1572}$ gestorben. (So steht f. 38^b, 4 und 117^b sein Name.) Das Werk behandelt in diesen Abschnitten Geographie und Astronomie, ist aber doch hauptsächlich astrologischen Inhalts; Vieles darin wird dem Propheten Daniel in den Mund gelegt. Die 22. Maqāle ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل und قول getheilt und behandelt Geographisches und Astronomisches.

f. 1^b [فصل فى الاجزاء] فاول ذلك الجزء الاول وهو بلاد الصين فمن اولها الى آخرها خمسون يوما الخ

3^b فصل فى المسافات من وجه غير الاول٬ فمن مصر الي اقصى المغرب نحو من مائة وثلاثين مرحلة

4^a القول على متى يفنى هذا الحيوان من صامته وناطقه

5^b القول على المكان وما قيل فيه

6^a فصل فى ماهية الزمان من اقاويل الحكماء

7^a القول فى الهيولي والصورة

10^a فصل فى النفس التى هى الروح وقول الحكماء ان النفس جوهر باق لا يقبل الموت ولا الفنا وانها ليست الحياة بعينها بل تعطي الحياة لما توجد فيه

11^b فصل فى اقاويل واقتصاص مذاهب الحكماء والوجوه التي اثبتوا بها ان النفس لا تبطل ولا تموت

12^b فصل فى ان ليس خارج العالم خلا ولا ملا وانه ليس فى العالم فراغ وفى كيفية تركيب طباق الافلاك

13^b فصل فى الخلا والملا 14^a فصل انه ليس فى العالم فراغ

15^a فصل فى مقادير اجرام الكواكب من جرم الارض

15^a فصل فى مبادي الكواكب النامية

15^b فصل فى اختلاف دوران الافلاك حول الارض

16^a فصل فيما يعرض للكواكب من الدوران فى فلك البروج

22^b القول علي ما ورد من اقاويل الحكماء فى وجود بنى آدم وفناهم

24^b فصل ومما قيل فى ذلك٬ اعلم ان الناس قد اختلفوا قديما وحديثا فى هذه المسئلة

F. 38^b die 23. مقالة: von ihr sagt der Verf.: وهي الخاتمة فى ذكر الرصد وما قيل فى مدة عمارة القاهرة هذه ومدة ما تسكن ومتى يعلوها الخراب والدثور والذهاب وما نقله من تقدم من العلماء باحوال الفلك ولكن الاستاذ المنجم ابا الحسن على بن يونس لم يتكلم علي شيء من ذلك والله اعلم٬

Die 23. Maqāle umfasst 3 Kapitel.

1. باب 38^b فيه ملحمة جمعتها من اقاويل المتقدمين مما جرت به التجربة وقارب الصحة٬ فاول ذلك طلوع الشعري اليمانية وهو ان تنظر موضع القمر عند طلوعها الخ

40^a القول على طلوع الشعري ببرج الجوزاء

40^a القول على طلوع الشعري ببرج السرطان

41^a القول على طلوع الشعري ببرج الاسد

41^b القول على طلوع الشعري ببرج السنبلة

42^a القول على طلوع الشعري ببرج الميزان

42^b القول على طلوع الشعري ببرج العقرب

43^a القول على طلوع الشعري ببرج القوس

43^b القول على طلوع الشعري بالجدي

44^a القول على طلوع العشري بالدلو

44^b القول على طلوع الشعري بالحوت

2. باب 45^a (in 2 فصل)

1. فصل 45^a فى علامات السماء وما يحدث فى العالم عند ظهورها ودخول شهر اشباط وما يدل عليه كل سنة٬

46^a القول على خسوف القمر

47^a القول فى علامة الدايرة حول الشمس

48^a القول على الدايرة حول القمر

48^b القول فى دلالة الاهلة

49^b القول على الزلازل

50^a القول فى علامات البرق

50^b القول فى علامات قوس قزح

51^b القول فى علامات الرعد

54^b القول فى حوادث الجو وما يظهر منها

56^a القول فى الرياح والزوابع

57^b القول فى معرفة الايام السبعة من كانون

2. فصل 60^a فى طلوع المنازل والانواء والتوقيعات

63^a ذكر السنة الشمسية وتوقيعاتها وطلوع المنازل وسقوطها وانوائها وما يناسب ذلك مما ياتي

ذكر شهر شباط	68ᵇ	شهر كانون الثاني	65ᵃ
ذكر شهر نيسان	73ᵃ	ذكر شهر ادار	70ᵇ
ذكر شهر حزيران	78ᵃ	ذكر شهر ايار	76ᵃ
ذكر شهر اب	82ᵇ	ذكر شهر تموز	81ᵃ
ذكر شهر تشرين الاول	85ᵇ	ذكر شهر ايلول	84ᵃ

ذكر شهر تشرين الثاني 87ᵃ
ذكر تتمة كانون الاول 88ᵃ

3. باب 88ᵇ في التواريخ واخبار بعض الملوك،
ذكر تاريخ القبط 88ᵇ
فاما تاريخ دقلطيانوس 90ᵃ
ذكر اعياد القبط من النصاري بديار مصر 91ᵃ
ذكر قسطنطين بن قسطيشون بن لينوش بن ارشميوش بن كلودليش بن شايش بن اكشبنان وهو اغسطس الاعظم 94ᵃ
ذكر مدينة تنيس بلد من بلاد مصر في وسط الماء وهو من كور الخليج 97ᵇ
ذكر مدينة بونه وكان من توابع تنيس 99ᵃ
ذكر قرية سمناي قرية من قري تنيس 99ᵇ
ذكر البيوت التى كانت معظّمة اكثر من غيرها، كانت اثنى عشر بيتا يحج الناس اليها ويعظمونها عمّا سواها 99ᵇ
ونذكر الآن الرصد وما قيل في خراب مصر وبه نختم الكتاب 101ᵇ
ذكر ما قيل في مدة بقاء القاهرة ووقت خرابها 106ᵇ

Schluss f. 108ᵃ: ولقد سمعت عمّن يرجع اليه ان العمارة تنتقل من القاهرة الي الحبش فيكون هناك مدينة قاله المقريزي في الخطط فسبحان العليم بما كان وما سيكون وما لم يكن وقد انتهي هذا الكتاب الذي لم يسبق الي ما فيه من الفنون اهل الراي والصواب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم، تم

Es schliesst sich daran f. 108ᵇ—117ᵇ die Deutung eines Traumes, die er dem Aegyptischen Statthalter محمود باشا giebt, und die Erzählung von dessen Ermordung im J. 975/1567, nebst den sich daran schliessenden Folgen. Dies ganze Stück ist eine Lobrede auf den Bāšā, mit dem der Verfasser 30 Jahre lang als Traumausleger und Sterndeuter in innigstem Verkehr gestanden.

Darauf giebt der Verfasser f. 117ᵇ eine Liste seiner Werke; nämlich ausser dem vorliegenden noch: تحفة الملوك والرغايب لما في البر والبحر قانون من العجايب والغرايب
مختصر الجغرافية
الزايرجة الاحمدية الناشئة بالقسطنطينية
كتاب لم الشمل في علم الرمل
كتاب الدر المهدي، وكتاب الارجوزة
كتاب الذهب الابريز المحرر في اقتفاء علم الرمل والاثر،
كتاب جامع جمع جميع علم الرمل وحاوي مسائله،
تاريخ انفصال دولة الاوان واتصال دولة بنى عثمان،
wozu noch kommt f. 114ᵇ تاريخ الجراكسة
und führt mehrere Proben seiner Geschicklichkeit als Astrologe und Wahrsager an.

Schluss f. 121ᵇ: فكان كذلك وان الوزير محمد باشا يعزل ايضا في هذه السنة باسمه وصرحت بذلك مع كتابته في التقويم وهذا الاصل المستخرج منه الاسمين للزبورة

Schrift: gross, stattlich, rundlich, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

5890. Mo. 196.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 15—24 Z. (16½ × 11½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. S. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يعزب شيء عن علمه ولا يكون شيء في الوجود الا بتقديره وحكمه ... وبعد فيقول العبد الفقير محمد بن على بن محمد بن على الشبراملسي المالكي، ان مما تميل اليه انفس الانام العلم بما تدل عليه الحوادث من الاحكام وان مما هو مشهور بينهم في ذلك اشياء تتعلق ببعض شيء مما هنالك منها ما نسب لدانيال ومنها ما نسب لغيره . . . ويقال لهذه الاشياء ملاحم الخ

Die Neugierde, aus vorkommenden Ereignissen die Zukunft zu erschliessen, ist sehr verbreitet; manche solcher Zukunftsdeutungen (ملاحم) werden dem Daniel zugeschrieben, andere Anderen. Mohammed ben ʿalī ben

moħammed ben 'alī *eššabrāmallisī*, um $^{1021}/_{1612}$ noch am Leben, hat in dieser Abhandlung dergleichen Hindeutungen auf Künftiges zusammengestellt, voraufgeschickt aber eine Erörterung über die Zeitdaten der Arabischen, Römischen und Koptischen Zeitrechnung, um damit genauer den in Frage kommenden Zeitpunkt festzustellen. Er betitelt sein Werk (f. 2ᵃ):

بهجة الحادث فى احكام جملة من الحوادث

Es zerfällt in Vorwort und 2 Kapitel (und Schlusswort).

المقدمة f.2ᵃ (in 2 فصل) فى معرفة كل من التاريخ العربي والرومي والقبطي

1. فصل 2ᵃ فى معرفة اليوم الذي يدخل فيه اول كل من شهور التواريخ الثلاثة

2. فصل 5ᵃ فى استخراج التواريخ الثلاثة بعضها من بعض

1. باب 7ᵇ (in 3 فصل) فيما يتعلق بكل من سنين العرب والقبط والروم فى الاحكام على حسب اختلاف دخولها بايام الاسبوع

1. فصل 7ᵇ فيما يتعلق بالسنة العربية على اختلاف دخول المحرم بايام الاسبوع

Ueber diese Frage, was sich ereignen wird, wenn der Moħarram eintritt am Sonntag, Montag u. s. w. hat ein Ungenannter ein Reǵez-Gedicht gemacht, das der Verfasser hier f. 10ᵃ—11ᵇ mittheilt. Es ist 56 Verse lang und beginnt:

ان جاءنا بلاحد المحرم فالثلج ذاك العام قيل يعظم

und schliesst:

اقول ذا والمستعان الله فالغيب لا يعلمه الا هو

2. فصل 11ᵇ فيما يتعلق بالسنة القبطية على اختلاف توت بايام الاسبوع

3. فصل 14ᵃ فيما يتعلق بالسنة الرومية على حسب دخول كانون الآخر فى ايام الاسبوع

2. باب 16ᵃ فيما يتعلق بظهور آية فى زمن من الازمنة (in 12 فصل)

1. فصل 16ᵃ فيما يتعلق بظهور آية سماوية تشبه النار او الحمرة او كوكبا او ذنبا او عمود نار او بابا بحسب اختلاف وقوعه فى الشهور الرومية

2. فصل 17ᵇ فيما يتعلق بكسوف الشمس على الشهور الرومية

3. فصل 19ᵃ فيما يتعلق بخسوف القمر على الشهور الرومية

4. فصل 21ᵃ فيما يتعلق بظهور الدايرة حول الشمس على الشهور الرومية

5. فصل 21ᵇ فيما يتعلق بالدايرة حول القمر على الاشهر الرومية

6. فصل 22ᵃ فيما يتعلق بظهورها على الاشهر الرومية

7. فصل 23ᵃ فيما يتعلق بالرعد على اختلاف وقوعه بازمنة التاريخ الرومي

8. فصل 26ᵃ فيما يتعلق بالبرق على حسب اختلاف الازمنة على التاريخ الرومي

9. فصل 26ᵃ فيما يتعلق بالرياح والزوابع على حسب اختلاف وقوعها فى الزمن على التاريخ الرومي

10. فصل 27ᵃ فيما يتعلق بالبرد والضباب على حسب اختلاف وقوعه فى الازمنة على التاريخ الرومي

11. فصل 28ᵃ فيما يتعلق بالزلازل على حسب اختلاف وقوعها فى الازمنة على التاريخ الرومي

12. فصل 30ᵃ فى امور من مقاصد مختلفة

Schluss f. 32ᵃ: ومنها انه اذا كان العاشر من الشهر العربي موافقا لشهر ابيب والقمر فى برج العقرب كان النيل مقصرا والا فهو جيد والله تعالى اعلم بالصواب

Das Schlusswort, von dem f. 2ᵃ die Rede ist, ist hier nicht besonders enthalten, sondern ist durch den 12. Abschnitt vertreten.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 32ᵃ—33ᵇ folgt ein Stück, von derselben Hand geschrieben (vielleicht auch von obigem Verfasser), ebenfalls die Deutung der Zukunft betreffend. Es beginnt nach dem Bismillāh: قال الحكيم اعلم ارشدنا الله واياك الي طرق الرشاد ان هذه قاعدة يعرف منها معرفة الحوادث فى مستقبل الزمان، اذا اردت معرفة ذلك فانظر الي نزول النقطة وهي ليلة عيد ميكائيل الخ

Schluss f. 33ᵇ: فى العيال واشراف الناس وانما القطع فى الناس بيوم الخميس فانه يكون قاصما للعباد بالموت والقتال والله تعالي اعلم بالصواب،

5891. We. 1154.

1) f. 1—115.

129 Bl. 8vo, 25 Z. ($21\frac{3}{4} \times 13$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen: im Anfang nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach dem Anfang:

شرح كفاية التعليم فى صناعة التنجيم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق سبع سموات طباقا ومن الارض مثلهن وفاقا . . . وبعد فانى لما رافقنى كتاب كفاية التعليم فى صناعة التنجيم تصنيف الخواجا الامام الاجل والاستاذ الاكمل ظهير الحق والدين ابي الحامد محمد بن مسعود بن محمد الزكي الغزنوي . . . ترتيب وتبيينا تحديدا وبرهانا مع قواعد رايقة وفوايد فايقة اردت ان استقصي فى مطالعتها الخ

Uebersetzung des Persischen astrologischen Werkes des Moḥammed ben mas'ūd ben moḥammed *elgaznewī* ṭahīr eddīn mit einigen Abkürzungen. Dieselbe beginnt f. 1b: ينبغى لكل مصنف فى اول تصنيفه تقدمة ثمانية اشياء ا تعيين ما صنفه من اي نوع من انواع العلوم لان لكل علم طالبا راغبا ٢ تسمية كتابه بحيث ينبئ عن كل غرضه الخ

Das Werk zerfällt in 2 جنس.

1. جنس 2a (in 3 نوع) فى علم الهيئة، علم النجوم هو معرفة احوال الاجرام العلوية الخ
   1. نوع 2b فى هيئة الارض
   2. نوع 3b (in 2 صنف) فى هيئات الافلاك وحركاتها
      1. صنف 3b فى هيئة كرة الثوابت وحركتها وهي فلك الافلاك
      2. صنف 5b فى هيئات كرات الكواكب السيارة (in 2 فن).
         1. فن 6a فى بيان اجرام افلاك السيارة
         2. فن 7a فى القسى التي تتولد من حركات السيارة
   3. نوع 8b فى هيئات الكواكب الثوابت وحركاتها (in 2 صنف).
      1. صنف 8b (in 2 فن) فى هيئات الكواكب الحقيقة
         1. فن 8b (in 3 ضرب) فى الثوابت
            1. ضرب 9a (in 2 مقالة) فى صور البروج وكواكبها
               1. مقالة 9a فى صور البروج
               2. مقالة 10a فى صور المنازل
            2. ضرب 10b فى الصور الشمالية وكواكبها
            3. ضرب 11b فى الصور الجنوبية وكواكبها
         2. فن 12b (in 3 ضرب) فى الكواكب السيارة
            1. ضرب 12b فى اقدار اجرام السيارات
            2. ضرب 12b (in 3 مقالة) فى حركات السيارات
               1. مقالة 12b فى الحركات الطولية
               2. مقالة 13b فى الحركات العرضية
               3. مقالة 15a فى الحركات العمقية
            3. ضرب 16a فى حالات حركات السيارات (in 3 مقالة).
               1. مقالة 16a فى الرجعة وما اشبه ذلك
               2. مقالة 17b فى اتصالات الكواكب وما يتعلق بها (in 2 جملة)
                  1. جملة 17b (in 2 تفصيل) فى الاتصالات
                     1. تفصيل 17b فى اتصال النظر
                     2. تفصيل 18a فى اتصال الحل
                  2. جملة 18b فى احوال القمر مع الشمس (in 3 تفصيل).
                     1. تفصيل 18b فى احوال قربه وبعده من الشمس
                     2. تفصيل 18b فى الخسوف
                     3. تفصيل 19a فى الكسوف
               3. مقالة 19b فى الازمان ما وما يتولد منها (in 4 جملة).
                  1. جملة 19b فى السنة
                  2. جملة 20a فى الشهر
                  3. جملة 20b فى اليوم
                  4. جملة 20b فى الساعة
      2. صنف 21b فى هيئات ذوات الاذناب
2. جنس 21b (in 4 فصل; dann in 5 نوع) فى علم الاحكام
   1. فصل 21b فى علم الاحكام حق هو ام باطل
   2. فصل 22a فى ان علم الاحكام فائدة ام لا
   3. فصل 22b فى ان دلايل الاحكام هل عن تفيد اليقين ام لا
   4. فصل 22b فى شرايط استخراج الاحكام

1. نوع 23a (in 2 صنف) في معرفة قانون الاحكام
1. صنف 23a في صفات الافلاك المفردة والمشتركة (in 2 فن).
1. فن 23a في الصفات المقبولة بالحجج الاقناعية (in 2 ضرب).
1. ضرب 23a في قسمة البروج بسبب نظرات الكواكب (in 4 مقالة)
1. مقالة 23a في التنصيف
2. مقالة 23b في التثليث
3. مقالة 23b في التربيع
4. مقالة 24a في التسديس
2. ضرب 24a في هيئة البروج بسبب الطلوع والغروب
2. فن 25b في الصفات المقبولة باجماع الاوايل (in 2 ضرب).
1. ضرب 25b في صفات البروج بتمامها (in 12 مقالة).
1. مقالة 25b في صفة الحمل
2. مقالة 25b في صفة الثور
3. مقالة 26a في صفة الجوزاء
4. مقالة 26a في صفة السرطان
5. مقالة 26b في صفة الاسد
6. مقالة 26b في صفة السنبلة
7. مقالة 27a في صفة الميزان
8. مقالة 27a في صفة العقرب
9. مقالة 27b في صفة القوس
10. مقالة 28a في صفة الجدي
11. مقالة 28a في صفة الدلو
12. مقالة 28b في صفة الحوت
2. ضرب 29a في صفات درجات البروج (in 3 مقالة).
1. مقالة 29a في تذكير الدرجات وتانيثها
2. مقالة 29b في نور الدرجات وظلمتها
3. مقالة 29b في سعادات الدرجات ونحوستها
2. صنف 30a في صفات الكواكب المفردة والمشتركة (in 2 ضرب).
1. ضرب 30a (in 2 مقالة) في صفات الكواكب السيارة
1. مقالة 30a في صفات مزاج السيارة (in 6 جملة).
1. جملة 30a في الصفات الخاصة بهم (in 7 تفصيل).
1. تفصيل 30a في صفة زحل
2. تفصيل 30b في صفة المشتري
3. تفصيل 31a في صفة المريخ
4. تفصيل 31b في صفة الشمس
5. تفصيل 32a في صفة الزهرة
6. تفصيل 32b في صفة عطارد
7. تفصيل 32b في صفة القمر
2. جملة 33b في صفات نسبة الكواكب السيارة الي البروج (in 3 تفصيل).
1. تفصيل 33b في نسبة الكواكب السيارة الي تمام البروج
2. تفصيل 34a في نسبة الكواكب السيارة الي بعض البروج
3. تفصيل 35b في نسبة الكواكب السيارة الي اكثر من برج
3. جملة 36a في صفات حركات الكواكب السيارة
4. جملة 36b في صفة نسبة الكواكب السيارة الي هيئة الفلك
5. جملة 37b في صفات نسبة بعض الكواكب السيارة الي بعض آخر (in 2 تفصيل).
1. تفصيل 37b في نسبة الاتصال
2. تفصيل 39b في نسبة غير الاتصال
6. جملة 42a في صفات بعد ما بين الكواكب السيارة وبينهم وبين الدرجة (in 2 تفصيل).
1. تفصيل 42a في السهم
2. تفصيل 42b في التشبيرات
2. مقالة 42b في تمزيج الكواكب السيارة (in 3 جملة).
1. جملة 42b في معرفة المزاج الحاصل من التمزيج (in 2 تفصيل)
1. تفصيل 44a في تعداد قوي الكواكب وضعفها وبيان مراتبهما
2. تفصيل 46a في اسرار التمزيجات على طريق التشبيهات

في معرفة الاسباب الارضية 48ᵇ جملة 2.
من حيث التاثر
في بيان تاثير المزاج المؤثر 49ᵃ جملة 3.
في الاسباب الارضية المتاثرة
في صفات الكواكب الثابتة 49ᵇ ضرب 2.
في صفة توالى النجوم 50ᵃ فن 2.
في معرفة دلايل العالم (in 2 صنف) 51ᵇ نوع 2.
في دلايل الزمان (in 3 فن) 52ᵃ صنف 1.
في الادوار (in 2 ضرب) 52ᵃ فن 1.
في ادوار الالوف 52ᵃ ضرب 1.
في ادوار الفصول 55ᵇ ضرب 2.
في القرانات (in 3 ضرب) 57ᵇ فن 2.
في قران العلويين (in 2 مقالة) 57ᵇ ضرب 1.
في احكام الدول 59ᵃ مقالة 1.
في حكم الحوادث 67ᵃ مقالة 2.
في قران النحسين في برج 67ᵇ ضرب 2.
السرطان
في قران السعدين في الحوت 68ᵃ ضرب 3.
في الكسوفات 68ᵇ فن 3.
في دلايل المكان (in 5 فن) 70ᵃ صنف 2.
في حكم اصناف الناس 70ᵃ فن 1.
في حكم تغيّر الهواء والارض 71ᵃ فن 2.
في حكم الاسعار والنبات 77ᵇ فن 3.
في حكم الوباء والامراض 79ᵇ فن 4.
في حكم الحرب والفتنة 80ᵃ فن 5.
في معرفة دلايل المواليد (in 2 صنف) 82ᵃ نوع 3.
في الاحكام الكلية (in 2 فن) 85ᵇ صنف 1.
في احكام احوال المولود قبل الولادة 85ᵇ فن 1.
في احكام احوال المولود بعد الولادة 87ᵃ فن 2.
(in 4 ضرب).
في احكام تربية المولود 87ᵃ ضرب 1.
في احكام اخلاق المولود 88ᵃ ضرب 2.
في احكام كمية عمر المولود 90ᵃ ضرب 3.
(in 2 مقالة).
في اصول دلايل احكام 90ᵃ مقالة 1.
كمية عمر المولود
في فروع دلايل احكام 92ᵃ مقالة 2.
كمية العمر للمولود
في احكام كيفية عمر المولود 94ᵃ ضرب 4.

في جزئيات احكام المولود (in 2 فن) 101ᵃ صنف 2.
في الدلايل الجزئية (in 4 ضرب) 101ᵇ فن 1.
في طالع التحويل ولوازمه 101ᵇ ضرب 1.
في برج الانتهاء وتوابعه 102ᵃ ضرب 2.
في كوكب النوبة ومقاصده 103ᵃ ضرب 3.
في تسيير الدرجات 104ᵃ ضرب 4.
ومواضعه
في استخراج الاحكام الجزئية 105ᵃ فن 2.
(in 3 ضرب).
في استخراج احكام السنة 105ᵃ ضرب 1.
في استخراج احكام الشهر 106ᵇ ضرب 2.
في استخراج احكام اليوم 106ᵇ ضرب 3.
في معرفة دلايل المسايل (in 2 صنف) 107ᵃ نوع 4.
في استخراج الضمير 107ᵃ صنف 1.
في استخراج الخبي 111ᵃ صنف 2.
في معرفة دلايل الاختيارات (in 2 صنف) 111ᵇ نوع 5.
في دلايل الاختيارات الكلية 111ᵇ صنف 1.
في دلايل الاختيارات الجزئية 112ᵇ صنف 2.

Schluss f. 115ᵇ: وبذا القياس في تمزيج الكواكب والدلايل في سائر الاختيارات والبيوت وهذا آخر ما قد شغلت عن ما ينفعني وينفع المسلمين وشكلت في اسفل السافلين عن السيرات التي اعلا عليين والحمد لله على كل حال والعياذ بالله من احوال اهل النكال واستغفر الله واتوب اليه في جميع اموري واتوكل عليه وهو نعم الوكيل ونعم النصير وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text bis f. 113ᵃ in rothen Linien. F. 113ᵇ unten bis 115 von etwas späterer Hand in guter etwas weniger gedrängter Schrift ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Der Persische Text von HKh. V 10779 erwähnt. Bl. 116—118 leer.

Dasselbe Werk in Lbg. 60.

131 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 15⅓; 15½ × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ausführlich.

Anfang und Schluss wie bei We. 1154, 1.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Zahlen roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

5892. Lbg. 69.

9 Bl. u. 613 Seiten 4^to, 25 Z. (22 × 18; 17 × 10^cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserfleckig, auch sonst öfters fleckig. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und S. 1 Ueberschrift):

كتاب البارع في احكام النجوم والطوالع

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: قال الوزير الكاتب ابو الحسن علي بن ابي الرجال الشيباني رحمه الله الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه من معاني علم النجوم وغرائب اسراره واخترته من كتب علمائه الخ

Astrologie, in 8 Theilen (جزء), die wieder in sehr viele Abschnitte zerfallen: von 'Alī ben abū 'rrigāl eššeibānī abū 'lḥasan.

1. جزء S. 1 في البروج والكواكب وصفاتها وبعض مسائل
(in 2 Hälften: die 2. S. 31: (القول على الطالع وما فيه من المسائل

2. جزء 65 في كيفية احكام النجوم والطوالع البيت السادس وما فيه من صنوف المسائل

3. جزء 146 في احكام النجوم البيت الثامن وما فيه من صنوف المسائل

4. جزء 210 الجزء الاول من المواليد فيه التربية والنيبلاج والكتخداه (1. bis 5. بيت)

5. جزء 291 (6. بيت ff.) الجزء الثاني من المواليد

6. جزء 376 في تحويل سني المواليد

7. جزء 429 (in 101 Kapp.) في اختيارات

8. جزء 505 (in 41 Kapp.) في تحويل سني العالم

Schluss S. 611: وان انتقل من الحوت فان الملك يعدل في رعيته وتكون سلامة وكثرة الامطار والله سبحانه . . . اعلم بالغيب واحكم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, weit, stellenweise gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande die behandelten Stoffe in der Regel angegeben (mit مطلب). — Abschrift von السيد عبد الوهاب بن عبد الفتاح بن عبد الله الطرطوسي الحنفي الازهري الشاذلي um ^1251^ 1834. — Collationirt. — HKh. II 1603.

Zum Beschluss S. 613 ein die Astrologie verherrlichendes, an عبي افندي الحسيني gerichtetes Gedicht (Basīṭ), in Akrostichon-Weise, in 16 Versen.

Einen Auszug hat احمد بن تمربغا شمس الدين unter dem Titel البرق الساطع في تلخيص البارع verfasst.

5893. Lbg. 221.

3) f. 93^b—98^a.

Folio, 32—34 Z. (32½ × 22; 27 × 17—17½^cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift:

من كتاب الكافي للحكيم شرف الدين الحسن بن علي المغربي

Anfang: اعلم ان زحل والمشتري يقترنان في كل عشرين سنة مرة واحدة الخ

Ein Stück aus dem astrologischen Werk des Elḥasan ben 'alī elmagribī šeref eddīn über Einfluss der Planetenconstellationen (القرانات) und der Sonnenfinsternisse (الكسوف).

Schluss: ويكون ظهوره في اقرب جزيرة العرب من الاقليم الاول الى خط الاستواء وهو اقرب مدن اليمن الى الخط وربما كان من ناحية عمان ويحدث على العراق منه امور هائلة يدعوا النبوة الى نفسه.

Schrift: jemenisch, klein, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ^1160^ 1747.

F. 93^a enthält eine in Quadrate getheilte Tabelle, worin den einzelnen Thierkreisbildern und den 7 Planeten die ihnen zuständigen Districte von Eljemen einzeln beigelegt sind.

5894. Lbg. 68.

3) S. 111—223.

Format (Text: 17—18 × 10—14^cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: اما بعد فهذا كتاب فيه احكام مجموعة من كتب الحكماء اقتصره الفقير عمران ابن احمد وجعلته الخ

Astrologisches, aus den Schriften der Philosophen gesammelt von 'Imrān ben aḥmed. Ein Späterer hat diese Sammlung geordnet in Vorwort, 10 Kapp. und Schlusswort.

من مدخل ما شاء الله السندي ومن نظم 111 المقدمة
الشيخ البارع وفي فنون الاختيارة

من مدخل ما شاء الله السندي 111 فصل .1

في معرفة اخراج الضمير على راي 113 فصل .2
ما شاء الله السندي

وهو اربع عشر باب 115 فصل .3

في الاخوة والاخوات 115 باب .1

في الآباء والامهات 115 باب .2

في الامراض 115 باب .3

في السرقة 116 باب .4

في الزواج 116 باب .5

في الخصومة 116 باب .6

في الخيف 116 باب .7

في الولاية والعمال 117 باب .8

في الكيمياء 119 باب .9

في السلطان 119 باب .10

في الاصدقاء 119 باب .11

في الاعداء 119 باب .12

في تحويل سنين العالم وما يجري 120 باب .13
في الاقاليم السبعة من جميع الحوادث الكونية

في الاختيارات وافضل الوقت 121 باب .14
لعقد الملك ببيعة

in vielen Abschnitten u. auch mit Tabellen: S.134—134 جدول شرح اختيارات
الاعمال بالليل والنهار على الساعات الزمنية

في الدخول الى الاحكام النجومية 135 باب .1
والحوادث الكونية

في معرفة قوة الكواكب وضعفها ومواضعها 138 باب .2
في بيوت الفلك وقت المسئلة واتصالاتها مع بعضها
بعض في بيوت الفلك

في معرفة ما يعرض الى الكواكب مع 151 باب .3
بعضها بعض ومواضع شعاعاتها وطبايعها وما لها
من الضياع والبلدان والاقاليم وما اشبه ذلك

فيما يخص الكوكب من الخطوط وغيرها 164 باب .4
في الجداول

في النَّوْبَهرات والاثنا عشريّات والابآر 172 باب .5
ومعرفة الدرج المظلمة والشعثة والمضية ودرج
الزايدة في السعادة والبيوت وشرحها

[اعلم ان علماء الهند قسموا البرج تسعة اقسام
. . . وسموها النوبهرات وهي الأَتْسَاعُ الخ]

في الاخبار والسفر والغيب ورجوع المسافر 187 باب .6

في كتاب بطلميوس في الانداء والامطار 190 باب .7

في التجارة 194 باب .8

في المواليد واعمالها 195 باب .9

المقالة الرابعة من كتاب ما شاء 196 .Darin S
الله السندي في المواليد

في معرفة ابتداء الخلقة وذكر احواله 196 باب .1
قبل الولادة

في معرفة درجة الطالع وقت الولادة 198 باب .2

في التربية 199 باب .3

في معرفة العمر وهذا يعرف من 200 باب .4
الهيلاج والعلم عند الله تعالى ومواضع
الهيلاج والكواكب المسئولة عليها

في صورة بدنه وحليته ومزاجه 201 باب .5

في دلايل الكسوف والخسوف واحوالها 202 باب .10

[وهو المقالة الخامسة من كتاب ما شاء الله السندي]
in 4 فصل.

هي الرسالة الخامسة من القسم الثالث 204 الخاتمة
المسماة بالادوار والالوار، ونذكر ادوار الاشخاص
الفلكية واكوارها واقترانتها

(in vielen ungezählten Abschnitten).

Schluss S.223: وقيل ان السابع مظلم والثامن
اظلم منه والله اعلم

Auf S. 167. 192. 193 ist Raum gelassen für Tabellen.

S. 224. 225 ist ein Abschnitt: فصل في معرفة
شرح العمل في اخذ الطالع

5895. Pet. 676.

93 Bl. 4to. c. 22—24(—30) Z. ($25^1/_2 \times 19$: $16^1/_2 \times 13$ [19×13]cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a oben zur Seite (von späterer Hand):

سفينة الاحكام لحضرة النصيري سبع مقالات

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق السموات
والارض وجعل الظلمات والنور وسخر الشمس والقمر
كل يجري الى اجل مسمّى ... وبعد وان كان الاخذ
فيما يذهب اليه الاحكامية من اهل النجامة مما
قد نهي عنه صاحب الشريعة الخ

Die Beschäftigung mit der Astrologie ist eigentlich gesetzlich verboten; dies ist aber nicht so strenge befolgt und im Grunde muss man Alles prüfen, um das Richtige vom Falschen zu sondern. Zu dem Zwecke hat der Verfasser (Ennaçīrī oder eher) Ennoçeirī — an Naçīr eddīn eṭṭūsī ist schwerlich zu denken — eine grosse Menge Schriften, besonders der in diesem Fache vorzugsweise erfahrenen Früheren, dann aber auch der Späteren, die in ihre Fusstapfen mit mehr oder minder Erfolg getreten sind, gelesen und benutzt und er hat sie so geordnet, wie das الفهرست sie aufführt. Zuerst giebt er (f. 2^b und 3^a) eine Uebersicht der für Astrologie in Betracht kommenden Völker und giebt die Namen der bei ihnen in dem Fache besonders berühmten Männer nebst ihren Schriften und die bei den Früheren für sie gebräuchlichen Abkürzungen an. Er führt auf die Chaldaeer (darunter Hermes und تنكلوشا البابلي القوفيتى), die Inder, Araber, Kopten und Aegypter, Römer (Ptolemaeus, Platon, Aristoteles), Perser und die Späteren (المحدثون). Dann folgt (f. 3. 4^a) die Inhalts-Angabe. Das Werk zerfällt in 7 مقالة.

1. مقالة f. 6^a في المقدمات وما اهمّ من فصولها في المقدمات والصدور

مقدمة لكتب طاطاغوس عن ابي موسي جابر بن حيان الصوفى الازدي الكوفي 6^a

مقدمة من كتاب الفهرست للشيخ عبدان 6^a

صدر كتاب تنكلوشا البابلي 6^b

فصل من كتاب الثمرة لبطلميوس فيما تطلع مع الحدود والوجوه من الصور 7^b

صدر كتاب زرادست 8^a

مقدمة لاحوال البروج والكواكب 9^a

في البروج المنقلبة والثابتة وذوات الجسدين 9^a

في المذكر والمؤنث والنهارية والليلية من البروج والبيوت 9^a

في الدرجات المذكرة والمؤنثة 9^a

في الدرجات المتلوّنة والمضيئة منها والمظلمة والقيمة والحالية 9^b

في الدرجات الزايدة في السعادة والابار [والبوار .l] 9^b

في الحدود وما يستدلّ عليه بها في المواليد والضماير 9^b

في الوجوه والصور 10^a

في الدريجان [هو اثلاث البروج عند الهند ويسمّونها دريكان] 10^b

في الاثنى عشريات 10^b

في النهبهرات [هو تسع البرج وتسميه الهند نوانسك] (Vgl. No. 5894, S. 172.) 10^b

في طبايع الكواكب 11^a

في المذكر والمؤنث من الكواكب 11^b

في النهارية والليلية من الكواكب 11^b

في سعود الكواكب ونحوسها 11^b

في بيوت الكواكب ووبالها 12^b

في اشراف الكواكب وهبوطها 13^a

في فرح الكواكب 14^b

في قسمة الايام والساعات على الكواكب 14^b

في سنى الكواكب وفرداراتها وسنى تدبيها 15^a

موجب تكرار الشيء الواحد في نسبة الي الكواكب 15^a

2. مقالة 17^a في جداول مبسوطة لكليات احوال البروج

صورها وخلقتها 17^a

ما ينسب اليها من الاركان الاربعة وتاثيرها فيها 18^b

دلالتها على الاماكن 18^b

دلالتها على البلدان 19^a

دلالتها على المعادن والجواهر ودلالتها على النبات والاشجار ودلالتها على انواع الحيوان 19^b

دلالتها على جواهر البدن واجزائه واعضائه ودلالتها على الالوان 20^a

دلالتها على الحلية والصورة 20^b

دلالتها على الاخلاق والسير 21^a

دلالتها على طبقات الناس 21^b

دلالتها على الاعلال الجسمانية الظاهرة 22^a

دلالتها على سائر الاشياء مما يستعان بها في استخراج الضمير والخبي 22^b

دلالتها على الجواهر والآيات والاسلحة والالات 23^a

ما يدلّ عليه البروج بطبائعها في الاضمار من كتاب الاسرار لواليس 23^a

3. مقالة 23^b فى جداول مبسوطة بخواص درجات البروج مفصلا، الحمل، الثور الخ

Die Mittheilungen hier aus dem كتاب تنكلوشا für jeden Jahrestag sind sehr umfangreich; etwas weniger, aber doch immer noch bedeutend, die aus dem كتاب طاطاغوس und كتاب زرادست. Die aus dem الفهرست mitgetheilten Büchertitel für dies Fach belaufen sich auf etwa 350.

4. مقالة 64^a فى جداول مبسوطة فى دلالات الكواكب

65^a صورة الكواكب بالاضافة الي البروج من كتاب واليس

66^a خلق الكواكب وصورتها من كتاب واليس وبزرجمهر وغلام زحل

68^b دلالتها على الالوان

69^a دلالتها على الرياحين والحبوب والفواكه

69^b وعلى الاشجار واجناس النخل وانواع الحيوان والهوام والحشرات وحيوانات الماء والطيور

70^a وذوات الاربع قوايم واخر البدن وجواهر البدن والاعضاء الظاهرة

70^b والاحشاء الباطنة والات الحسّ فى الراس خاصة ومراتب الحسّ والقوي الباطنة والحروف والعدد

71^a دلالتها على الطعوم والروايح واجناس الارض والاماكن

71^b والمعدنيات والمركبات والصناعات والفلزات والزروع والنبات

72^a والافعال والغرايز 73^a وحلية الانسان

74^a والاخلاق والسير

74^b واحوال المعاش والات المعاش والاغذية والادوية بالامر الكلى والعلل والامراض والثياب والفرش

75^a والات البيت وطبقات الناس

75^b والاديان ودلالتها على الصناعات

76^b دلالتها وهي مشرقة ومغربية

5. مقالة 77^a فى جداول مبسوطة فى احوال البيوت الاثنى عشر

77^a دلالتها على سائر المسايل

77^b دلايلها التى تخص المواليد

78^b دلالة البيوت على الضمير والخبى بحسب كون الكواكب فيها من كتاب اسرار واليس

6. مقالة 79^a فى جداول الاحوال منازل القمر

7. مقالة 83^b فى فصول تشتمل على شرح بقية الادلة الاحكامية ما لم يمكن ايرادها جملة الجداول فى المثلثات وارباببها

84^a فى المربعات والمسدسات وارباببها على راي هرمس فى كتاب الاساس

84^b فى البروج والاجزاء التى تنتظر بعضها الى بعض

84^b فى النظر والسقوط على راي الهند وترتيب النظر

85^a فى مناظرات الكواكب بعضها الي بعض

85^a فى الفرق بين الاتصال والنظر

85^a فى جدول الاتصال والانصراف

85^b فى الاجتماع والاستقبال 86^a فى الاحتراق

86^a فى حالات الكواكب فى ذاتها 86^b فى القرانات

86^b فى حالات الكواكب بعضها مع بعض

87^a فى مناجس القمر خصة وذكر الطريقة المحترقة

87^b فى النيمريز والفاسيسات للبخاريين وحال الهواء

87^b فى شهادة الكواكب ومزاحمها فى البروج

88^a فى طلب المنير والمستولى على موضع من مواضع الفلك

88^a فى قوي الكواكب واستعلاء بعضها على بعض

88^b فى التصميم والتشريق

89^a فى طبايع الكواكب بحسب بعدها وقربها من الشمس

89^a فى الطالع والاوتاد والمايل والزايل وحدّ الطالع الذي يسمي الدريجات الخمس

89^a الفصل المفرد من اخوان الصفاء فى مثال لاحوال الكواكب

89^b تتمة صدر رسالة زرادست وخاتمتها

Anfang nach dem Bism.: قال هذه جداول مثبتة فيها دلايل اجزاء الفلك

93^a فصل فى اخر رسالة زرادست بعد اثبات الجداول

Schluss f. 93^b: فيعقد وصار حجرا متلونة فمن اخذ منه مقدار السند عصبه هذا من طلسمات الطبايع فهذا ما بلغنا من هذا العلم فمن قدر على هذا فليدسبه ولا يدفعه الي من لا يشتهيه فان القدماء كانوا يصونونه الي زماننا هذا والله الموفق للرشاد،

Es ist in der That ein inhaltreiches Sammelwerk für astrologische Anschauungen. Das Meiste ist in Tabellen enthalten.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. In den Tabellen ist die Schrift noch kleiner und gedrängter. Der Text ist recht wenig correct. — Abschrift c. $^{1100}_{\ 1688}$. — F. 39^a gehört vor 40^a.

5896. We. 1153.

1) f. 1–34ª.

84 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: der Rand fleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين الدنيا بمصابيح يهتدي بها فى ظلمات البر والبحر . . . اما بعد فان العلوم طبقات والصنايع درجات وان من انواعها علم النجوم والآيات السماوية التي تدبيرها بيد قدرة الحق القيوم الخ

Ein astrologisches Werk, eingetheilt wie es scheint in 24 قول. Der Anfang fehlt, Bl. 1 ist ergänzt, ob richtig, ist sehr fraglich.

Das 1. قول handelt über diejenigen Ereignisse, die eintreten werden, wenn der Monat كانون الآخر beginnt mit Sonnabend oder Sonntag etc.; so heisst es vom Sonntag f. 2ª Mitte: يوم الاحد، ان دخل كانون الآخر فيه يكون الشتاء ممتزجا ويكثر العشب ويطأ الشام رجال غريبة والقيظ كثير الحر الخ

Der 2. قول 4ª handelt ebenso vom Monat محرم: على دخول محرم، يوم السبت للهند، ان دخل فيه المحرم يكون الشتاء كثيرا ويعمل على الحاكم ويكثر الموت فى الصبيان الخ

3. قول f. 5ª على مولد السنة بالبروج الاثنى عشر، اذا ولدت بالحمل والمريخ فهو بيت المريخ وشرفه وهبوط زحل فانه يهلك فى تلك السنة من كانون اول حروف يا ونون والف ولهذه البروج من الاقاليم والمدن بابل وفرس . . . وان ولدت السنة بالثور والزهرة وهي القمر وله من الاقاليم ارض مصر وقرقيس الخ

4. قول 9ª على الرعد، نيسان، ان حدث فيه رعد اول يوم منه كان الخصب كثيرا . . . ايار، ان كان من اوله الى العاشر منه كثرت الامراض والاخبار الوحشة الخ

5. قول 11ᵇ على الرجفة والصاعقة، تشرين الاول، ان كان فيه رجفة او صاعقة كانت الحروب كثيرة ويخشي على الزرع من آفة سماوية الخ

6. قول 13ª على حوادث الجو وظهور الكواكب المهيلات، نيسان، ان كان فيه كوكب او آية سماوية او عامود نور اختلف الملوك واطرت الحيل على بعضها بعض الخ

7. قول 15ª على الرياح والزوابع، نيسان، ان كان فيه ريح صعبة او زوبعة

8. قول 16ª على كسوف القمر، برج الحمل، اذا انكسف فيه القمر يقل البقر

9. قول 16ᵇ على كسوف القمر فى الاشهر الرومية، نيسان، اذا انكسف فيه القمر فاز الملك

10. قول 17ᵇ على كسوف الشمس، نيسان، اذا انكسفت فيه الشمس يدل على كثرة الجور

11. قول 18ᵇ على الدارة حول الشمس، نيسان، اذا كان فيه دارة حول الشمس لحق الزرع

12. قول 19ª على الغبار حول الشمس، نيسان، اذا كان فيه غبار حول الشمس فاعلم ان رجلا يبعث من عند الملك الخ

13. قول 20ª على الدارة حول القمر، نيسان، اذا كانت الدارة فيه حول القمر تكثر الارياح

14. قول 20ᵇ على الهلال، هلال محرم، ان كان منتصبا كان الزرع حسنا

15. قول 21ª على الزلزلة، نيسان، ان كان فيه زلزلة كثر المطر بتلك السنة

16. قول 21ᵇ على البرق، تشرين الاول، ان كان فيه برق يدل على الفتن

17. قول 22ª على ما يدل كثرة الشتاء وقلته، ان اردت تعلم ذلك تاخذ فى سبع ليال من شهر تموز اثنتى عشرة ورقة تين

18. قول 23ª على القوس قزح، كانون الاول، ان حدث فيه قوس قزح من المشرق

19. قول 24ª على البرد والضباب الذي يغطى وجه الارض، نيسان، ان حدث فيه برد

20. قول 25ª على الثلج والجليد، نيسان، اذا كان فيه ثلج او جليد فان الموت يكثر

21. قول 25ᵇ على ايام الشهر وما يحدث فيه، اليوم الاول، خلق الله تعالى فيه آدم عم، جيد للقاء السلاطين والتماس كل حاجة

22. قول 28ª فى دخول عيد الصليب، قال دانيال عم، يوم الاحد، ان دخل فيه عيد الصليب فانها سنة مباركة ويزكو الزرع ويكثر الخير الخ

23. قول 29ª فى حكم الايام، يوم الاحد للشمس، يصلح فيه لقاء السلاطين وارباب الدول

علي حساب المريض، يوم الاحد، من 29^a^ قول 24. مرض فيه يمرض مرضا شديدا

Schluss f. 29^a^: يوم السبت، من مرض فيه يكون مرضه من الحما فيمرض مرضا شديدا فان لم يمت الى اربعة عشر يوما يبرا باذن الله تعالي والله اعلم بغيبه واحكم،

Darauf folgt f. 29^b^—31^a^ unmittelbar eine Reihe kurzer Kapitel ähnlichen Inhalts. Dieselben beginnen f. 29^b^: باب اذا سالك سائل عن امراة يخطبها . . . باب اخر في معرفة الضايع ان كان يرجع ام لا وعن الغايب ان كان عليه خوف ام لا . . . باب اذا سالك سائل عن امراة حامل ان كان معها ذكر او انثى الخ

Es folgt f. 31^b^—34^a^ eine Anzahl Kapitel, astronomische Belehrungen enthaltend, zuerst: باب في معرفة السماء والافلاك والنجوم في سماء الدنيا ... باب نذكر فيه معرفة البروج والمنازل وسير الكواكب الخ zuletzt aber auch in astrologische Deutung umschlagend, f. 33^b^: صاحب برج الحمل اذا رافقته في طريق غدر واذا وعد بوعد فمكر به . . . صاحب برج الثور اذا وعد وعدا فعله لان وعده صادق الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. F. 7^b^ und 8^a^ leer. — Abschrift c. 1200/1785.

Ein Inhaltsverzeichniss auf der Rückseite des Vorblattes a und auf Bl. 1^a^.

5897. We. 1155.

2) f. 58—70.

8^vo^, 17 Z. (Text: 11½×7—9^cm^). — Zustand etc. und Schrift (nur kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 58^a^:

هذه مقدمة لطيفة في اخذ طالع السنة وطالع المولود وما يترتب علي ذلك من الحوادث والدلايل

Verfasser fehlt.

Anfang f. 58^b^: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . قال رحمه باب في مواضع الكواكب السيارة في طالع السنة ودلايل ذلك، اذا كان في طالع السنة الشمس والزهرة والقمر فانه يدل على وقوع الحريق وكثرته في العالم الخ

Astrologisches Werk: Einfluss der Constellationen der Gestirne auf die Ereignisse. Der Titel ist etwas zu allgemein.

Schluss f. 64^a^: وان كان المريخ او الزهرة ينظرون اليه دل على كثرة الامطار وقلة الغلة وغزارة الادهان، والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب، تم

F. 64^b^ enthält von derselben Hand zwei Notizen (فايدة), erstens den Nil betreffend (في معرفة مقدار النيل كل سنة), zweitens die Horoskopstellung (في اخذ طالع المولود); und daran schliessen sich f. 65. 66 Horoskopverse in 12 Gruppen, welche nach den Thierkreisbildern oder Planeten, unter denen Einer geboren ist, abgefasst sind, immer je 4 Verse, auf ل im Metrum Basīṭ. Der Verfasser nicht genannt. Anfang:

القول على المولود بالحمل

من كان طالعه المعروف بالحمل يدعوه بالفارس المقدام والبطل

Schluss f. 66^b^ in: القول على المولود بالحوت والمشتري

تحله الرتب الراقي التي رتب ولم يزل لبروج العز في عدل

Worauf noch f. 67—69 Tabellen folgen, nach denen der Name des Geborenen durch Rechnung herausgebracht werden kann, und zwar 67—68^a^ die Namen der Knaben, 68^b^—69^b^ die der Mädchen; wozu noch f. 70^a^ in einer Notiz die nöthige Anweisung gegeben wird.

5898. Lbg. 221.

2) f. 9—92.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

معرفة الدليل وتفسير المراغمة والعمل والمثال واستخراج ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang: ان النجوم تلي الدلالة على امور العالم من وجهين احدهما من جوهرها الذي لا يتغير ولا يزول الخ

Ein astrologisches Werk (in 12 Kapiteln). Zuerst 7 Kapitel allgemeineren Inhalts; das 1. ist nicht als solches bezeichnet; das 2. f. 10^b^: مفتاح الباب الثاني، اعلم ان الاحكام كلها على ثلاثة اوجه المكان من الفلك والمكان من الشمس ومخالطة الكواكب بعضها بعضا الخ

4. باب 12^a^ مفتاح الباب الرابع في التسيير، صنف الفلك على اثني عشر قسما الخ

7. باب 17^a مفتاح الباب السابع في فواتح، انظر في المسائل التي البيوت الاثنى عشر الخ

Dann f. 18^a mehrere باب الاوقات.

Alsdann f. 19^a ابواب المسائل, in welchem Theil, in vielen ungezählten Kapiteln, specielle Zukunftsfragen aus den Sternen beantwortet werden. Zuerst مسئلة العمر; dann مسئلة الرياسة وحسن الحال والغناء u. s. w.

9. باب 38^b في ابواب السفر والمسافرين والقضا

10. باب 42^b في ابواب السلطنة والسلطان والملوك والولاة وما يتعلق بذلك

Das 8. Kapitel hat hier als solches keine Ueberschrift; es beginnt wahrscheinlich f. 19^a.

Schluss f. 45^b: وكان ذلك منحوسا فانه يدل علي الفساد بعد الاستقامة والعزل بعد السلطان ولا بد ان يكون ذلك النحس يقبل الكوكب والله اعلم، تم

Dann folgt f. 46^a—47^b ein Stück aus einem astrologischen Werke mit der Ueberschrift:

هذا كتاب ما شاء الله المنجم في قيام الخلفاء ومعرفة قيام كل ملك،

Anfang: قد وصفت لك عبرًا في الملوك قس عليها واعتبر .. اعلم ان الشمس قيمة النجوم ومدبرة الزمان الخ

Der Sterndeuter Māšāllāh war ein Jude und hiess eigentlich ميشا بن ابري; er lebte bis zur Regierung des ʿAbbāsiden Elmamūn, welcher im J. $^{198}/_{813}$ zur Regierung kam. Zuerst berechnet er hier die Regierungszeit der Ḥalīfen (Moḥammed selbst eingeschlossen) bis auf Hārūn errašīd. — Dann f. 47^b—48^b wieder Abschnitte über Noth und Theuerung, Regenfälle und Winde. Alsdann folgt:

11. باب 48^b في صنوف المسائل، اذا سال انسان عن امر يرجى الخ

12. باب 49^b في صنوف المسائل، اذا سالك سائل عن عدو او امر يخافه الخ

Nun kommt eine Menge Kapitel über allerlei Fragen (z. B. verborgene Schätze, Erfolg eines Briefes, Zeitauswahl (الاختيار) für dies oder jenes etc.); dann f. 64^a ein Kapitel über die Eigenthümlichkeiten und Einflüsse der 12 Gestirnaufgänge (طالع) und am Rande f. 66^b die Abhängigkeit der Eigenschaften des Menschen von den 7 Planeten; darauf f. 66^b—78^a die Besonderheiten der 7 Planeten, und zwar zuerst زحل, dann المشتري u. s. w.

78^a صورة الكواكب في البروج الاثنى عشر، صورة زحل في الحمل الخ

80^a نحوس القمر — 81^a باب صلاح القمر

81^b ضعف الكواكب وفسادها — 82^a باب سعادة الكواكب

83^b فصل في مفاتيح الاحكام وابوابها

85^a (in 12 فصل) فصل الفصول وسر الاسرار،

1. فصل 85^a في معرفة ذلك، الافلاك سبعة والاقاليم سبعة والجواهر سبعة

Schluss f. 91^a: والشمس اصلاحه ما قدرت واعمل بما بينت لك ترشد ان شاء الله تعالي،

Dann f. 91^a ein Anhang:

فصل جُمَل السهام من غير الكتاب ايضا

(dies ist aus المدخل الكبير الي علم احكام النجوم des ابو معشر † $^{272}/_{885}$) und f. 91^b etwas aus كتاب عطارد في النظر فيما يكون في العالم يوما بيوم

Endlich noch f. 92^a etwas über die 7 Klimate und den Einfluss der Gestirne auf dieselben.

Schluss f. 92^b: نوبهر القمر مع القمر يدل على ولد او ذي قرابة او صداقة والله اعلم،

Abschrift im Jahre 1162 Ṣafar (1749).

5899. Lbg. 445.

66 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 13 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; zum Theil am Rande fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift von ganz neuer Hand f. 1^a:

مجموعة في فن الفلك والسؤالات من كشف الاسرار عن المولود والعزل والنصب

Anfang: فصل في معرفة تقويم الكواكب الخمسة وتسمى المتحيرة والضالّة الخ

f. 1^b فصل في معرفة الرجوع والاستقامة

u. s. w.

Bruchstücke eines astrologischen Werkes, mit Verwendung astronomischer Erörterungen, besonders das Horoskop betreffend. Der Anfang fehlt; die obige Ueberschrift (f. 1^a), mit dem

Bismillāh, soll dies verdecken. Vielleicht aus verschiedenen Werken; wenigstens steht f. 41ᵇ: انتهى من كتاب كشف الاسرار, was sich auf das Vorhergehende bezieht.

14ᵇ فصل فى معرفة احكام البيوت الاثنى عشر ودلالتها وما يقع فيها من الامور والواردات والاعراض الخ

26ᵃ فصل اوقات الفتن والحريق والغريق والحروب والزلازل

u. s. w.

34ᵃ فصل فى الاختيارات

12. فصل (der 4. مقالة) 36ᵇ فى ذكر السهام (in 30 سهم).

4. فصل 42ᵇ فى صورة الطالع وموضع البروج والكواكب فى الزايرجة

5. فصل 43ᵇ فى اخراج مواضع الكواكب لوقت المولود

6. فصل 44ᵇ فى تسوية البيوت

47ᵇ فصل فى موضع الكواكب من قسمة بيوت الفلك

55ᵃ الباب فى اخراج الاوقات

55ᵇ فصل طلوع القمر ومغيبه وزيادة نوره ونقصانه

56ᵇ باب تعديل الدقائق فى درج البيوت الاثناعشرية

57ᵇ باب فى عمل الرسالة للدقيقة النهارية بالارتفاع

61ᵇ باب معرفة بهت الشمس والقمر والكواكب

64ᵃ باب معرفة الفلك مقبلا ومدبرا

65ᵃ فصل فى معرفة الطالع تحويل السنة

Schluss f. 65ᵇ: وخذ هذه الدرجة بعينها ودقائق ان كان معها وادخل بها فى مطالع الفلك المستقيم من اول الجدي فما كان فهو العاشر عليها المراكز كما تحت٬

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, incorrect. Ueberschriften und Stichwörter roth. Längere Zusätze öfters am Rande. F. 12ᵇ aus Versehen leer. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 66 noch astronomische Tabellen.

5900. We. 1154.

2) f. 119ᵇ—129.

8ᵛᵒ, 27 Z. — Zustand: lose Lage und Blätter im Deckel. — Papier etc. und Schrift wie bei 1), aber der Text nicht in rothen Linien — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: قال ابو معشر ان الازمان المحصورة من اول يوم السنة وازي فيها النير الاعظم لنقطة الاعتدال الربيعي فى سنة انتقال النمر الدال على الملّة الخ

Es sind hier zunächst Auszüge aus Schriften des Abū maʿšar † 272/885 gegeben, vergleichende Zeitrechnung betreffend und die Einflüsse der Thierkreis-Constellationen; darauf f. 124ᵃ Auszüge aus Werken des Abū jūsuf elkindī (um 220/835), hauptsächlich aus dessen علل البيئات, durchaus astrologischer Art, die Wirkungen der Constellationen beschreibend. Dieselben beginnen f. 124ᵇ, wie es scheint, mit dessen 3. Kap. Das 4. Kapitel f. 126ᵇ handelt: فى بيان المدعين والنوادر على الملوك فى سائر معمورة الارض

5. باب 127ᵇ فيمن ينجو وينجب من كل ثائر وخارجي فى كل بلد واقليم ولمن يصح الملك منهم

6. باب 128ᵇ فيمن يغلب ويهلك من ثائر وخارجي فى كل اقليم ولا يثبت له ملك

7. باب 129ᵃ فيما يحدث فى الجو من العلامات الدالة على موت الملوك وقحط البلد وخصبها٬ قال ابو يوسف يعقوب الكندي ذكر ارسطو فى كتابه الآثار العلوية على الآثار الحادثة فى الجو ولم يذكر احكامها٬

Hiermit brechen diese Auszüge ab (übrigens ziemlich uncorrect).

F. 129ᵇ noch eine (dazu gehörige) Tabelle, Arabische Jahre und die der Zeitrechnung des يزدجرد gegenübergestellt, mit Angabe der Klimata und der daran geknüpften Ereignisse.

5901. Mq. 406.

13 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($22\frac{1}{2}\times16$; $16\frac{1}{2}\times10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ:

هذه مقدمة فى دلالات الكواكب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم وبعد فهذه دلالات الكواكب السبعة السيارة فى اخراج المراد وهم الكواكب التى تسير فى الاثنى عشر برجا زحل مشتري الخ

Astrologisches Werkchen. Zuerst werden die 7 Planeten ihrer Stellung nach besprochen, ihre Figuren im رمل angegeben, dann welche

Bedeutung u. Einfluss sie auf das Leben haben, erörtert. — Darauf folgt f. 8^b:
القول على البروج وما لها من الاسماء وكنيتها وما لكل برج يختص به من الشرف والهبوط بمفرده،
Die 12 Thierkreis-Zeichen werden von برج الحمل an der Reihe nach durchgenommen bis برج الحوت und ihr Wesen und Wirken besprochen.

Schluss f. 11^b: ومن الناس من جعل له القيروان وافريقية وله من النواحي الشمال،

Es folgt noch eine Notiz, dem Hermes beigelegt, unter welchen Constellationen man kämpfen oder nicht kämpfen müsse.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und zuletzt flüchtig, vocallos. Für die Stichwörter ist öfters Platz gelassen, was für den Sinn störend ist. — Abschrift c. 1112/1700.

F. 12^b—13^b ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm) enthält eine ausführliche Beschreibung des Planeten زحل und seines Einflusses auf die Begebenheiten. Anfang: زحل الكوكب الشيخ الكبير الهرم كوكب المهانة والهموم والعموم والامراض المتطاولة طبيعته باردة يابسة يشبه بالمرة السوداء الخ und Schluss: وفي الثاني والثالث يقود العمياء ويواصل المساكين ويسوس اهل الزمانة والعاهة،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

5902. We. 1752.

4) f. 40—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 40^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد اذا اردت ان تعرف طالع السنة ومولدها في اي برج تدخل السنة تاخذ سنين الاسكندر الخ

Allerlei Astrologisches; über die Eintrittszeit des Jahres und die damit in Verbindung stehenden Ereignisse und Folgen. F. 40^b heisst es nach Daniel: Gott hat den Eintritt des Jahres im 2. Kānūn (Monat) gemacht; er ist also nach Griechischer Rechnung immer Jahres-Anfang, weil Christus darin geboren ist; will man nun die Jahresereignisse wissen, so muss man zusehen, auf welchen Tag der Woche der Anfang des 2. Kānūn fällt. Dann heisst es nach Hermes weiter: tritt dieser am Sonnabend ein, so geschieht das und das, u. s. w. für die andern Tage, bis f. 43^b. Dann wird der Einfluss besprochen, den ein bestimmtes Thierkreiszeichen im Beginn des Jahres auf dessen Ereignisse habe. f. 43^b: القول على مولود السنة، ان ولدت السنة بالحمل الخ. Dann f. 47^a: القول على كسوف الشمس, die Folgen der Sonnenfinsternisse, je nach den Monaten ihres Eintritts: und ebenso f. 48^a die der Mondfinsternisse: القول على كسوف القمر; desgleichen f. 49^a die der Ringe um die Sonne القول على الدارة حول الشمس, u. f. 50^a die Mondhöfe القول على دارة القمر; dann f. 50^b von den Neumonden القول على علامات الاهلة ebenfalls nach ihren Wirkungen auf die Monate; und in gleichem Sinne f. 51^a: القول على الزلازل; 51^b القول على علامات البرق; 52^a القول على القوس; 53^b القول على الرعد; 56^b القول على الرجفات والبدّات; 58^b القول على حوادث الجوّ وظهور الدوا ئب والصواعق; 60^b القول على الرياح والزوابع.

Gegen Ende dieses Abschnittes hört das Werk hier auf, der Rest fehlt.

F. 60 unten am Text beschädigt. — F. 62 leer.

5903.

1) Mo. 197, 1, f. 1—3.

31 Bl. Kl. 8^vo, 17 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titelüberschrift f. 1^b:
هذه ملحمة تدل على وقايع التى تكون في ذلك العام بحكم اليوم السادس من طوبه القبطي

Zukunfts-Deutungen. Was in „diesem“ Jahre vorfallen wird, wenn der 6. des Koptischen Monats طوبه auf einen Sonntag oder Montag u. s. w. fällt. Zuerst: ذكر ما جاء في يوم الاحد سادس طوبه، قال الحكيم يكون تلك السنة رياح كثيرة ويكون الصيف خفيفا الخ

Schluss f. 3^b: يكون النيل وسطا لا يثبت كثيرا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب تمت

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mq. 98, 11, f. 19ᵇ—20ᵃ.

4ᵗᵒ. — Schrift etc. wie bei 8). — Ueberschrift f. 19ᵇ:

اختيارات ايم الشهر العربي عن جعفر الصادق

Die Seite ist in 2 Columnen getheilt, jede enthält 15 Zeilen; zu ihrer Rechten stehen die Zahlen von 1—15, 16—30. Daneben die Angabe, wofür der Tag besonders geeignet ist oder wofür er nicht taugt. Diese Zeit-Angaben werden dem Ga'far eççādiq † 148/765 zugeschrieben. So bei dem 1.: يوم صالح للقاء الملوك والامراء; beim 4.: يوم صالح في جميع الاحوال; beim 5.: يوم ردي مذموم لكل شيء

Seite 20ᵃ ist ebenso eingerichtet, die Angaben sind etwas ausführlicher, die Ueberschrift fast dieselbe: اختيارات الايم عن جعفر الصدق

5904.

1) Mq. 98, 4, f. 14ᵇ—15ᵃ.

4ᵗᵒ. — Ueberschrift (in grossen Buchstaben):

الملحمة والآثار العلوية وتاثيراتها
بحسب حلول القمر في البروج الاثنى عشر

Deutungen aus dem Stand des Mondes in den 12 Thierkreis-Zeichen auf allerlei Ereignisse.

Jede dieser zwei Seiten ist eingetheilt in 9×12 Quadrate. Die erste Reihe von oben nach unten ist ausgefüllt mit den Namen der Thierkreis-Zeichen. In einer Reihe über jedem der Quadrate steht eine Witterungs- oder Himmels-Erscheinung, wie الصواعق, الدوي والرعد, المطر في غير وقته, كسوف الشمس. Dann ist jedes der Quadrate mit irgend einem guten oder schlechten Ereigniss ausgefüllt, wie فساد التجارة, عزل العمال, رخاء ونعمة, مرض شديد, كثرة المياه, وباء وشر etc. Diese Ereignisse stehen unter sich in keinem Zusammenhange, aber die Schrift ist so geschickt eingerichtet (indem sie theils grade, theils schräge, theils von unten nach oben läuft), dass scheinbar aus ihr eine Menge Quadrate und Sechsecke entspringen.

Schrift wie bei 1), nur etwas kleiner. (19×14ᶜᵐ).

2) Mq. 98, 12, f. 20ᵇ. 21ᵃ.

Schrift wie bei 10). — Ueberschrift f. 20ᵇ:

الكلام على ما يحمد والقمر في بروجه

Die Seite in 12 Zeilen: zur Rechten die Zeichen des Thierkreises angegeben; daneben, was sich zu thun empfiehlt, so lange der Mond in diesem Zeichen steht. Erste Zeile: الحمل، يحمد لقاء الملوك والسلاطين والعظماء وارباب الدين وشري آلة الحرب،

Ebenso die folgende Seite, aber im Gegentheil das aufzählend, was man vermeiden soll: الكلام على ما يكره والقمر في البروج. Erste Zeile: الحمل، يكره عمل الولايم والاعراس وشري العبيد واخذ الشعر والحمام،

5905.

1) Mq. 98, 5, f. 15ᵇ.

4ᵗᵒ. Schrift u. Einrichtung wie bei 4. — Ueberschrift (in grosser schöner Schrift):

الاختيارات المختصة بالملوك
بحسب حلول القمر في البروج

Auch eine Art Schicksalsenträthselung für Könige, was sie thun und lassen sollen, je nachdem der Mond in dem oder jenem Thierkreis-Zeichen steht.

Die Ueberschriften sind: الجلوس في السلطنة, الجلوس على اسرّة الملك, توجيه العساكر, صيد البر, سباق الخيل, لعب الكرة, المحاربة, صيد البحر, العهد والميثاق. Die einzelnen Quadrate sind ausgefüllt mit den Worten جيد, ردي, وسط.

2) Mq. 98, 6, f. 16ᵃ.

4ᵗᵒ, 12 Zeilen. Schrift wie bei 3. — Ueberschrift:

القول على خلاصة القمر في البروج

Die Seite ist in 3 Columnen getheilt; die erste enthält die 12 Thierkreis-Zeichen, die 2. die الاختيارات (was man wählen soll zu thun), die 3. die المحذورات (wovor man sich hüten soll). In der 1. Reihe neben dem برج الحمل steht in der 2. Kolumne: يحمد شري الدواب ولعب الاكرة والختان und in der 3.: يكره الزفاف.

3) Mq. 98, 13, f. 21ᵇ—23ᵃ.

4ᵗᵒ, 21 Zeilen. Schrift wie bei 11. — Ueberschrift:

الاختيارات الكلية على حلول القمر في المنازل الثمانية والعشرين ومعرفة جواهرها وطبايعها

Auf jeder Seite zur Rechten stehen die Namen von 3 Thierkreiszeichen, und daneben 7 der Mondstationen. Daneben der Text, was man thun und lassen soll. Anfang: [برج الحمل، شرطين] وهو منزل شمالي معتدل جوهر الريح اذا نزل القمر به فاعمل تبريجات المحبّة بين النساء ولا تلبس جديدا الخ

5906. Mq. 98.

20) f. 49ᵃ—56 [4ᵗᵒ. Schrift wie bei 11)].

a) f. 49ᵃ Ueberschrift: القول على طول قوس قزح
In 12 Reihen, nach den Zeichen des Thierkreises; und in 2 Columnen, je nachdem sich der Regenbogen im Osten oder Westen zeigt. Worauf sein Erscheinen hindeutet. Bei dem Zeichen الحمل (östlich): يدل على كثرة الوباء والمرض والموت

b) f. 49ᵇ Ueberschrift:
اتصالات القمر بالكواكب العلوية
In 2 Columnen, jede in 3 Abtheilungen. Die 3 Abtheilungen rechts sind: دون القمر في شرفه, كونه خاليا من السير, كونه على قران الراس. Die Abtheilungen links: اتصاله بالمشتري, اتصاله بالزحل, اتصاله بالمريخ. Bei jedem angegeben, ob es Glück oder Unglück bringt. Ebenso f. 50ᵃ für die اتصالات القمر بالكواكب السفلية. Die 3 Abtheilungen rechts: كونه على قران الذنب, كون القمر في هبوطه, كونه بعد النور. Die 3 Abtheilungen links: اتصاله بعطارد, اتصاله بالزهرة, اتصاله بالشمس.

c) f. 50ᵇ—53ᵇ. Daran schliesst sich eine Erörterung über die Annäherung und Entfernung der Sterne von einander: القول في الاتصالات والانصرافات والمقابلات. Dies ist rein astronomisch.

d) f. 54ᵃ ذكر البهبهرات، ان اهل الهند لما قسمت البروج ثلثة اوجه وجعلت الوجه الثالث من كل برج لصاحب البرج التاسع منه . . . قسمت بعد ذلك كل برج بتسعة اقسام وجعلت التسع الاول من كل برج لصاحب ذلك البرج ان كان برجا منقلبا او لصاحب البرج الخامس منه ان كان منقلبا جدا وهذا هو الذي يسمونه البهبهرات، الخ
Die Tafel dazu f. 54ᵇ. [Statt البهبهرات l. النوبهرات.]

e) f. 55ᵃ حدود المصريين. In 6 Columnen, jede in 12 Quadraten. In der Columne rechts stehen die Zeichen des Thierkreises, daneben in den 5 Columnen die 5 Planeten, in verschiedener Reihenfolge.

f) f. 55ᵇ (vgl. f. 44ᵃ): سهم شرف المولود، سهم الملك والسلطان، الخ

g) f. 56ᵃ. Die gegen die Ka'ba zu nehmende Richtung. Ein kleines Quadrat in der Mitte der Seite, in welchem الكعبة الشريفة steht; rings herum in schrägzulaufenden Quadraten Städte und Länder angegeben, mit Angabe des maassgebenden Sternbildes.

h) f. 56ᵇ. Erörterung zu der Tafel f. 47ᵃ. معرفة سعة المشرق، وهو ان تعرف عرضه الخ
F. 47. 48 sollten auf f. 56 folgen. Hier hört das Werk auf, aber es scheint nicht vollständig zu sein. — Als Verfasser des Ganzen scheint der in 1) angegebene اسمعيل المالقى (um 731) angesehen werden zu müssen.

5907. Pet. 66.

1) f. 1—11ᵃ.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17×10ᶜᵐ). — Zustand: die ersten 14 Bl. lose, die übrigen vielfach im Rücken ausgebessert; im Ganzen unsauber. — Papier: gelblich, etwas glatt und ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Allerlei Astrologisches.

F. 1ᵃ (von späterer Hand) hat die Ueberschrift: باب الكواكب وما لها من الاشكال على الصحّة والكمال
ferner: باب الكواكب وما لها من الحروف،

F. 2ᵃ der Thierkreis, in 12 Felder getheilt, in jedem ausser den Namen die betreffenden Buchstaben und Zahlen. (حمل ثور جوزاء سرطان اسد سنبلة ميزان عقرب قوس جدي دلو حوت)

F. 2ᵇ ein Kreis mit der Umschrift: الخيرة والعاقبة فيما يطلبه جيدة حميدة ام لا darunter in quadratischen Fächern einzelne Buchstaben.

F. 3ª—8ᵇ in solchen Kreisen je ein Name des Thierkreises, mit besonderen Umschriften, z. B. bei حمل so: على يحصل ما في نفسه من الشرف والعلو والرفعة ام لا, mit quadratischen Fächern für einzelne Buchstaben, zum Theil auch Zahlen.

F. 9ª von späterer Hand, ein دعاء الاستخارة [Anfang: اذا اردت ان ترى في منامك] und ein باب استخارة مجرب [Anfang: وهو انك تكتب ما ياتي].

F. 9ᵇ Verzeichniss von Unglückstagen in den 12 Monaten.

F. 10 und 11ª mit unbedeutenden فائدة u. dgl. beschrieben.

Schrift f. 2 bis 8 wie bei 2).

5908. Pet. 66.

4) f. 41ᵇ—72ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 41ᵇ:

هذا كتاب بليناس لابنه في الطلسمات

Anfang f. 41ᵇ: اسمع ما اوصيك به وصف ذهنك وفرغ قلبك فانى معلمك بعلم عظيم الشان لا يعادله كنز ذهب ولا فضة الخ

Dies dem Belīnās (Plinius) zugeschriebene Werk, für seinen Sohn zur Richtschnur bestimmt, weist zuerst nach, wie der Mikrokosmos (العالم الصغير) d. h. der Mensch in seinen einzelnen äusseren Theilen den Makrokosmos abspiegele; ebenso sei es mit den inneren Theilen; so habe Bezug الدماغ للشمس والرية والحلقوم للقمر والقلب للمشترى الخ. Daraus folge der Einfluss der Gestirne. Deshalb wird dieser in einzelnen Abschnitten, nach Anleitung des Gewährsmannes Aristoteles, besprochen. Zuerst f. 47ᵇ اقليم المريخ; 49ª اقليم الشمس; 50ª اقليم الزهرة; 51ᵇ اقليم عطارد etc. Ihre geheimen Kräfte bestimmen das Thun des Menschen. Ebenso sind geheime Kräfte in der übrigen Natur, im Pflanzen-, Stein- u. Thierreiche.

Das Werk ist hier nicht zu Ende. Es schliesst in dem Abschnitte معرفة الطير so: فالقيت منها هذه التى ذكرت وسايرها المعدنية والنباتية والحيوانية

F. 73 u. 74 gehören nicht zu dem Vorhergehenden.

5909.

1) Mf. 39, 4, f. 64—72.

4^{to} ($26\frac{1}{3} \times 17\frac{1}{2}$; c. 21×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Es liegt hier kein eigentliches Werk vor, sondern verschiedene astronomische Notizen und Tabellen (wie Angabe über Berechnung des Anfangs der Arabischen und der Syrischen Jahre und Monate und Notizen über die Planeten). Im Grunde gehört das Stück aber zur Astrologie; f. 67ª giebt an, wie man die glücklichen und unglücklichen Tagesstunden nach dem Stand der Planeten ermitteln könne.

Diese Notizen, in grosser Türkischer Schrift, deutlich u. vocallos, zum Theil roth, stammen aus dem Jahre $^{1008}/_{1599}$. Die Schrift läuft zum Theil queer oder auch seitwärts über die Blätter. F. 73 leer.

2) Mq. 406, f. 12ᵇ—13ᵇ.

Ausführliche Beschreibung des Planeten زحل und seines Einflusses: s. bei No. 5901.

3) Mo. 23, 7, f. 134—141.

8^{vo}, 7 Z. (Text: $8\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende und ohne Titel. Zuerst f. 134ª: والواو بستة فاذا نظر اليه عطارد حج ست مرات والسين بستين فاذا سقط منها عدد الحكما تخر اثنا عشر الخ

Aber die Blätter folgen so: 135. 141. 136—139. 134. 140. Es scheint, dass am Anfang u. am Ende nur je 1 Blatt fehlt. Die ersten Worte auf f. 135ª: والصلاة والسلام على رسول الملك القيوم . . . وبعد فقد سالنى من لا استطيع مخالفته الخ

Es ist ein Horoskop, ausgestellt dem سليمان (nicht specieller bezeichnet), einem vornehmen Herrn. Der Sterndeuter findet طالع المشار اليه بالقوس والمشترى — Die letzten Worte: الا بعد الاستعاذة بالله من الشيطان الرجيم فان لازم على فعل ذلك صاحب هذا

Schrift: gross, gleichmässig, wenig vocalisirt, in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5910.

1) Spr. 1873, 2, f. 21.

8vo. 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $17 \times 8^1/_4$ cm). Am Rande schadhaft.

Stück aus einem astrologischen Werke von der Gattung Horoskop (كـ المواليد). Es beginnt hier im 1. Kapitel, worin eine Menge kurzer فصل sind. F. 21b:

2. باب في ابتداء خلقة الجنين وذكر احواله قبل الولادة

Anf.: ابتداء خلقة الجنين يقال له الماء في الرحم

u. Schluss: صادق المودة. الشبير الثاني يتولاه المشتري فيظهر في النطفة

Schrift: ziemlich gross u. deutlich, vocallos: um 1215/1800.

2) We. 1155, 2, f. 67—70a.

Tabellen, um den Namen des Geborenen durch Rechnung festzustellen, für Knaben und Mädchen; nebst Anweisung zum Gebrauch derselben.

5911. Lbg. 68.

4) S. 226. 227.

Format etc. und Schrift (25 Z., Text: 17×10 cm) wie bei 1). — Titelüberschrift:

ارجوزة في دخول المحرم: نبدر الاحد، الاثنين الخ

Anfang:

ان جاء بالاحد المحرم فنلتبع في ذا العام قيل يعظم

Ein Regez-Gedicht eines Ungenannten in 57 Versen, über die Tage der Woche, mit denen der Monat Moharram beginnt; und die Folgen der Witterung, des Wachsthums, Glückes und Misserfolges etc. — Schluss:

اقول ذا والمستعان الله بغيب لا يعلمه الا هو

S. 228—230 unbedeutende astronomisch-astrologische Notizen; 231—235 leer.

5912. Spr. 1936.

1, f. 1—63.

73 Bl. 8vo, 17 Z. ($19 \times 13^1/_2$; $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: stark fleckig (abgesehen von der sauberen Ergänzung). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

هذا كتاب ملحمة سيدنا دانيال عم

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور ثم الذين كفروا بربهم يعدلون وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه تسليما كثيرا، قال دانيال الحكيم عم وعلى نبينا افضل الصلوة واتم التسليم، اعلم ان حكم الشعرة اليمانية واقران الكواكب جار حكمها على الاقاليم والبلدان التى تحت فلك البروج التي هي اثنى عشر برجا وهو الذي وصفه هرمس البرامس اي سيدنا ادريس عم والحكم عند طلوعها وما يلى من الحوادث التى تقع في العوالم في كل سنة الخ

Astrologisches Werk, „ursprünglich von Hermes verfasst, dann aus der alten Sprache übertragen von Hippokrates; Aristoteles zog es aus dem الكتب المخزون في الاسرار und berichtigte die Uebertragung des Hippokrates". Es ist nicht in gezählte Abschnitte, sondern ungezählte قول getheilt. Die einzelnen Abschnitte (auch ausserdem) meistens eingeführt mit قال دانيال عم.

2a القول على برج الحمل المستولي عليه المريخ

2b القول على برج الثور المستولي عليه الزهرة

u. s. w. die Thierbilder und Planeten so, wie bei Spr. 1878, f. 7a ff.

17b القول على غرة شهر كانون الاخر وما قيل فيه [قال دانيال عم ان الله الخ

20b القول على كسوف القمر 22a القول على كسوف الشمس

23b القول على علامة الدارة حول الشمس

24a القول على الدارة حول القمر

25a القول على البرق 26a القول على علامة الزلازل

27a القول على علامات القوس

29a القول على الرجفة 33a القول على علامات الرعد

36a القول على حوادث الجو وظهور الكواكب المذنبات

37b القول في سقوط الجمد 37b القول في الايام البلائية

38a القول في التوخير وهو سبعة ايام في تموز من ثمانية عشر الى خمسة عشرين تمطر فان رايت اول يوم منه الخ

38a القول على دلايل الريح

38b القول في دلايل السنة والشهور

40b القول على علامات المواليد

41b القول على دلايل صفة الريح السود

41b القول على دلايل الكواكب

Die folgenden Abschnitte beginnen alle in der Ueberschrift mit القول على الدلائل.

42ª عيد الصليب 42ª انقضاض الكوكب

43ª شهر نيسان وما فيه من الدلايل

44ᵇ شهر ايار وما فيه من الدلايل

u. s. w. so die folgenden Monate.

Schluss f. 63ᵇ: وان انكسف القمر فيه غائبا تكون سنة سالمة كثيرة الحنطة والشراب وكل شيء وتحسن الاشجار وتفرح قلوب الناس والله اعلم بغيبه واحكم، تم الكتاب المبارك بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. F. 1—5. 17. 18 in kleiner Schrift, uncorrect, ergänzt: daher auch der Titel ergänzt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

5913. Mq. 657.

77 Seiten 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_3 \times 16$; $17 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Dasselbe Werk. Titel S. 1:

د" هرمس البرامسة وهو ادريس النبي في الحكم عند طلوع الشعري وما لها من الجوادات

Anfang S. 2 zuerst: بسم الله الخالق الحيّ الناطق

Dann der obige Titel wiederholt u. dann weiter so wie bei Mf. 39, 6 angegeben ist. Denn, von einzelnen Abweichungen in den Ausdrücken abgesehen, entspricht S. 2—22, Z. 7 dem Stück Mf. 39, 6.

(Der vorliegende Text ist sehr incorrect; so z. B. oben الجوادات, wofür الحوادث zu lesen ist.)

Auch der weitere Inhalt des Werkes ist lediglich astrologischer Art und zieht aus dem zufälligen Fallen gewisser Zeiten (z. B. Neujahr) auf den oder den Wochentag, aus dem Eintreten gewisser Naturereignisse (wie Sonnen- oder Mondfinsternisse) in dem oder jenem Monat, oder an gewissen Tagen (wie Donner und Blitz), Folgerungen für das Eintreten von leidigen u. freudigen Begebenheiten (Krieg, Krankheit, Misswachs etc.). Zunächst wird der Eintritt des Neujahres und dessen Folgen für jeden Wochentag erörtert, und zwar nach Daniel. S. 22 وكذا النيروز وما يدلّ عليه من العلامات عن دانيال

Dies Stück bricht aber S. 24, 2 beim Donnerstag ab und es tritt eine Lücke ein bis S. 25, Z. 5 v. u. Worauf das Stück S. 25, 5 v. u. bis S. 26, 4 geht, ist nicht ganz deutlich. — Dann kommt:

S. 26 فصل في معرفة السعات [d. h. ساعات اليوم] يوم الاحد الخ

S. 28 فصل في ذكر ساعات الليل، ليلة الاحد الخ

S. 30 unten vom Eintritt des Jahres im Monat Kānūn II an dem oder dem Wochentage. Anfang (nach d. Bism.): قال دانيال عم ان الله عز وجل جعل تاديب كل شيء في تشرين الاول الخ

Die einzelnen Abschnitte beginnen so (31, 4 etc.): قال دانيال عم اذا دخل كانون الآخر يوم السبت [الخ يوم الاحد الخ]

S. 34 القول على كسف الشمس (nach den einzelnen Monaten) u. s. w. = Spr. 1936, 1, f. 20ᵇ ff. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von علي سالم بن محمد سالم الشافعي im J. 1293 Çafar (1876).

5914.

1) Mf. 39, 6, f. 85—96.

4ᵗᵒ, 21 Z. ($26^1/_4 \times 18$; 21×13ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, gegen Ende recht fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 85ᵇ: كتاب هرمس البرامسة وهو نبي الله ادريس عم في حكم طلوع الشعرا اليمانية وما لها من الحوادث التي تكون في العالم في كل سنة مما علمه الله تعالي اياه واتى به الامين جبريل عم له ونقله تقطويه الحكيم وصدقه فيما نقله،

In der Unterschrift ist der Titel:

احكام طلوع الشعرة

Ein physikalisch-astrologisches Werk, in welchem die Einflüsse des Sirius — je nach der Mondstellung — auf Menschen und Gegenden und Ereignisse behandelt werden. Es ist angeblich — wie es scheint, aus dem Nabatäischen — übersetzt und hinzugefügt, dass die

Bewohner von حران sich nach der darin verborgenen tiefen Wissenschaft noch jetzt richten. Ausserdem findet eine Berufung auf Aristoteles und Ptolemaeus statt. Es ist eingetheilt nach den 12 Thierkreis-Zeichen.

Anfang (unmittelbar nach obigem Titel): وذكر ان المقدمة بالمعرفة على ما يوجبه احكام البروج والكواكب فى تاثيرها فى الناس وانه من العلوم الخاصية التى وقعت بها التجربة الخ (Es muss statt ان المقدمة heissen انه المقدم)

Trotz der abweichenden Einleitung ist dies Stück von f. 86ᵃ an = Spr. 1936, 1, f.2ᵃ—17.

Schluss f. 96ᵇ: وتكثر هذه الافات فى اقليم الحوت المقدم ذكره مع اسفل النيل وفى مثله وانظر فى اى خمس من الاخماس الحوت تكون قابض عليه من البلاد كوكب ذلك الخمس وكمل برج الحوت، تكملت احكام الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mo. 197, 2, f. 4—30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 4ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذا كتاب هرمس البرامسة السيد ادريس فى الحكم على طلوع الشعرى اليمانية وما لها من الحوادث التى تكون فى العالم فى كل سنة،

Das hier folgende Stück ist, von einigen Abweichungen abgesehen, das soeben besprochene; es beginnt f. 4ᵃ mit برج الحمل. Schluss ebenso.

Darunter stehen die Wörter für den Thierkreis, die Angaben über die Natur der Bilder (مائى, ترابى etc.) und die Namen der koptischen Monate.

F. 30ᵇ u. 31ᵃ von ganz später unschöner Hand eine Notiz, Unbekanntes zu ermitteln (فايدة لاخراج الاخبار) durch gewisse Qorānstellen und Striche.

5915.

1) Mo. 198.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 11½; 11 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd.

Ein Stück desselben Werkes. Titel f.1ᵃ: هذا كتاب قاعدة النيل وما يحدث من الخسوف والكسوف والزلازل والرعد والبرق والصواعق وما يقع فيها لدانيال،

Anfang f. 1ᵇ: قال المؤلف ما جاء فى اخبار قاعدة النيل فى النيروز مما نثره بطليموس الحكيم ووجده فى المصحف القديم من علم دانيال النبي القديم عليه الصلاة والسلام مما علمه الله تعالى قال وامتحنه العلماء من بعده فصح بالتجربة والامتحان فى سابق الزمان فمن اراد المعرفة مما يحدث فى كل سنة فليطالع فى هذا الكتاب،

Zunächst Wahrsagungen, aus dem Stand des Nils und aus dem der Gestirne und aus Witterungserscheinungen abgeleitet, für das tägliche Leben und für kommende Ereignisse; dieselben werden dem Daniel beigelegt. Zuerst werden die 7 ersten Tage des Koptischen Jahres behandelt. Es folgt f. 5ᵃ:

القول على الكسوف، قال دانيال عم ان انكسفت الشمس الخ

Von hier an = Spr. 1936, 1, f. 20 bis etwa f. 40, mit denselben (zum Theil etwas längeren) Ueberschriften. Zuletzt:

36ᵇ القول على الرياح والزوابع

40ᵃ القول على الضباب والبرد

mit der Unterschrift f. 42ᵃ: هذه ملحمة دانيال عم تخبر عن دخول السنة وما يحدث فيها من كسوف الشمس وخسوف القمر وما يتولد عن ذلك من الاخبار

Es folgt dann noch ein Stück über die Folgen, welche es hat, wenn der Anfang des Monats Kānūn II fällt auf Sonnabend oder Sonntag u. s. w., und ein anderes darüber, was sich ereignet, je nachdem das Jahr beginnt mit Eintritt des oder des Sternbildes (وان ولدت السنة بالحمل oder بالثور الخ). Das Ganze schliesst mit der Uebersicht und Gegenüberstellung des Eintritts der Römischen Monate im Verhältniss zu den Koptischen (الاشهر الرومية ودخولها فى القبطية).

Eine besondere Unterschrift findet sich nicht.

Schrift: gross, dick, deutlich, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Auf f. 4 folgen zwei ungezählte Blätter, jetzt 4ᵇ und 4ᶜ. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Mq. 466, 1, f. 1ª.

156 Bl. 8vo, 21 Z. ($15^1/_3 \times 10^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: s. bei 2. — Titelüberschrift:

وعن دانيال شرح دلايل قوس قزح والبرق والرعد

Anfang: ايلول ان ظهر فيه قوس قزح دلّ على وان كان رعد وبرق — Schluss: كثرة الجور والظلم دل على موت النساء والله اعلم

Ein kleines Stück aus demselben Werk; s. Spr. 1936, 1, f. 26. Hier ist die Rede davon, was eintreten wird — an Gutem oder Bösem — wenn ein Regenbogen oder auch wenn Donner und Blitz sich in dem oder dem Monat zeigt. Die Namen derselben werden hier in der syrischen Weise bezeichnet. Die Deutung selbst wird dem Daniel beigelegt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Die Stichwörter (der Monate) roth oder grünlich (abwechselnd). — Abschrift c. 1100/1688.

3) Mq. 466, 3, f. 12ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

القول على عيد الصليب٬

Anfang: قال دانيال اذا كان عيد الصليب يوم الاحد تكون السنة جيدة والمطر كثير الخ

Schluss: وتقسا قلوب العالم ويكون وقت صعب ضيق والله اعلم

Ebenfalls aus Spr. 1936, 1, f. 42ª: Angabe von Naturereignissen, die im Laufe des Jahres eintreten werden, abhängig davon, ob das Osterfest auf den oder den Wochentag fällt. Dieselbe ist dem Daniel beigelegt.

Dann noch, auf derselben Seite, Zusammenstellung der 12 Thierkreisbilder mit den 7 Planeten und Aufzählung der 12 koptischen (und der syrischen) Monatsnamen. — Bl. 13 leer.

4) Spr. 1936, 3, f. 67—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

1) f. 67ª Titelüberschrift u. Verfasser: ذكر النيروز وما يدل عليه من العلامات٬ عن دانيال النبي عم

Astrologische Betrachtungen, an den Eintritt des النيروز an dem und dem Tage geknüpft. Der Verfasser scheint in Aegypten zu leben. Anfang f. 67ª: ذكر ما في النيروز من العلم مما فسره بطلميوس الحكيم الخ. Dies Stück steht in Mo. 198, f. 1ª ff. und Mq. 657, S. 22 ff. Die Hauptsätze fangen an: ان صادف [يوم النيروز] يوم الاحد [الاثنين الخ] nebst Angabe des dazu gehörigen Gestirns [وهو للشمس [للقمر٬ للمريخ الخ

2) f. 69ᵇ ذكر اول يوم من طوبه وما يدل عليه من العلامات عن دانيال النبي عم. Ebenfalls auf Daniel, dann auf Ptolemaeus bezogen. Der erste Hauptsatz beginnt: اذا كان اول يوم من طوبه يوم الاثنين فانه تكون في السنة رياح عواصف الخ

3) f. 70ᵇ فصل في معرفة الساعات٬ يوم الاحد الخ

Angegeben nach den 7 Tagen, welchem Gestirn jede der 12 Stunden des Tages angehört und wozu sie gut sei oder nicht. S. Mq. 657, S. 26.

4) f. 72 فصل ذكر ساعات الليل. Ebenso in Bezug auf die Stunden der Nacht. (Mq. 657, S. 28). Schluss f. 73ᵇ: الساعة ١٢ للقمر ادخل فيها على الملوك٬ تم وكمل والحمد لله وحده٬

5916. We. 1155.

1) f. 1—57.

70 Bl. Kl.-8vo, 13 Z. ($15^2/_3 \times 11^1/_4$; $11^1/_2 \times 6$cm). — Zustand: fast lose im Einband; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب تقويم الشعري اليمانية وما في ذلك من الحوادث والدلايل في كل سنة٬

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: هذا تقويم الشعري اليمانية من كتاب الحكماء هرمس الحكيم وبطليموس٬ قالت الحكماء ان الشعرة كوكب كانت الجاهلية فيما مضى يعبدونها ويقربون لها القربان ويعظمون شانها الخ

Astrologisches Werk, gleichfalls auf Hermes und Ptolemaeus zurückgeführt. Es erörtert den Einfluss des Sirius auf die Ereignisse und seine Bedeutung für das Menschenleben, je nachdem das Gestirn diese oder jene Stellung einnimmt. So wird sein Eintritt in jedes der Thierkreisbilder besprochen, und der Verfasser

unterlässt nicht, dann zum Schluss jedes Mal über die voraussichtlichen Bodenerträge zu reden (ذكر ما يباع وما يشترى فى هذه السنة).

Schluss f. 57ª: الادهان كلها تشترى فى ابيب وتباع فى برمهات والله تعالى اعلم بغيبه واحكم، تم وكمل

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن ابراهيم المغربى الدمياطى الازهرى im J. 1238/1822.

Bemerkungen über Astrologie, We. 359, f. 137ᵇ. — Ueber den Stand des Merkur, Saturn und anderer Planeten, um zu ersehen, ob dies oder das zu unternehmen sei, Pm. 340, 2, f. 91ᵇ. 92ª. — Einfluss der Constellation (ob Einer in dem oder jenem Jahre eines 12 jährigen Cyclus geboren) auf den Charakter, Pet. 68, f. 182ᵇ. 183. — Von Stellung des Horoskops We. 1155, 2, f. 64ᵇ; 1134, f. 3ᵇ. Verse darüber, We. 1224, 2, f. 94ᵇ. 95ª. — Wie aus dem Stand der Gestirne ein Jahr des Ertrages oder der Theuerung zu erkennen sei, We. 1138ª, 1, f. 31ª. — Von Unglückstagen und -stunden, s. No. 4254.

5917.

Von anderen hieher gehören Werken seien erwähnt:

1) القرانات فى الاحكام von محمد بن عبد الله بن عمر البازيار um 250/864.
2) الادوار فى احكام النجوم von ابو معشر البلخى † 272/885.
3) المواليد وتحويلها المدخل فى علم النجوم und اسرار النجوم und von demselben.
4) المدخل فى علم النجوم von احمد بن محمد السرخسى † 286/899.
5) قضايا الصابئة فى النجوم von محمد بن عبد الله بن الحرانى عز الملك um 400/1009.
6) غاية الاحكام فى صناعة الاحكام von محمد بن عبدان الدمشقى ابن اللبودى شمس الدين † 621/1224.
7) احكام المولود von ابن قيم الجوزية † 751/1350.
8) الجامع المفيد فى الكشف عن اصول مسائل التقويم والمواليد von احمد بن رجب ابن المجدى † 850/1446.
9) غرر البيان عن عمر الزمان von سالم بن احمد ابن شيخان † 1046/1636.
10) منظومة فى التنجيم von محمد بن سعيد المريغنى السوسى † 1090/1679.
11) ر" فى الكواكب السبعة والساعات الجيدة von احمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738.
12) كشف الغياهب عن مشكلات اعمال الكواكب von رمضان بن صالح بن عمر الصفطى † 1158/1745.
13) هداية المتهوسين فى كذب المنجمين von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770.
14) حكمة الاشراق الى كتاب الآفاق von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى ابو الفيض † 1205/1790.
15) اصل الاصول فى خواص النجوم von ابو العنبث الصميرى
16) مفاتيح القضاء von سهل بن بشر بن حبيب الاسرائيلى
17) الجامع الكبير فى احكام النجوم von الخصيبى
18) الجامع الصغير فى احكام النجوم von يحيى بن محمد المغربى ابو الشكر محيى الدين
19) الاختيارات "د von demselben.
20) المختار من كتب الاختيارات von يحيى بن سهل التكريتى ابو بشر
21) برهن الكفاية فى النجوم von احمد بن محمد السنجزى ابو سعيد
22) احكام الاسعاد von demselben.
23) مدخل العالمين فى النجوم von السنجزى
24) كتاب العماد فى النجوم von عبد العزيز بن عثمان القبيصى ابو القاسم
25) المدخل فى علم النجوم von demselben.
26) مجموع فى احكام النجوم von ابن شرع
27) القرانات "د von جزاش بن احمد الهمدانى
28) القرانات "اسرار المواليد د und von دنكه الهندى
29) مصباح العلوم فى احكام النجوم
30) المدبرات العالية فى النجوم
31) درج الفلك فى احكام النجوم

XI. Buch.

Die Mathematik.

1. Griechische Mathematiker.
2. Geometrie.
3. Arithmetik.
4. Physik und Optik.
5. Münzen und Gewichte.

1. Griechische Mathematiker.

5918. Mf. 256.

233 Bl. 4[to], 13 Z. ($26\frac{1}{2} \times 19-19\frac{1}{2}$; $15 \times 10\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

كتاب اقليدس فى علم الهندسة

in der Ausgabe des

نصير الدين الطوسى

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي منه الابتداء واليه الانتهاء وعنده حقايق الانباء وبيده ملكوت الاشياء . . . وبعد فلما فرغت عن تحرير المجسطي رايت ان اخر [احرر .l] كتاب اصول الهندسة والحساب المنسوب الي اقليدس الصوري بايجاز غير مخلّ الخ

Der Herausgeber Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 (No. 1745) will die Elemente des Euclides kurz, aber ohne wesentliche Auslassungen, herausgeben und allerlei, was er aus anderen Büchern darauf bezüglich gesammelt hat, hinzufügen; ferner will er das, was von dem Werke sich in den Handschriften des الحجّاج und des ثابت findet, von diesen Zusätzen durch deutliche Angabe oder durch verschiedene Farbe der Figuren unterscheiden. Dann beginnt er das Werk und giebt zuvor noch an, dass dasselbe 15 مقالة nebst den Anhängseln am Schlusse enthalte; und zwar 468 Figuren in der Handschrift des الحجّاج, und 10 mehr in der des ثابت. An einigen Stellen wichen auch Beide etwas in der Anordnung ab; er hat die Verschiedenheit Beider durch Farbe bezeichnet, für ثابت roth, für den Andern schwarz.

1.	مقالة	f. 2[a]	47	Figuren,	bei Ṯābit 48.
2.	—	43[a]	14	»	
3.	—	52[b]	35	»	bei Ṯābit 36.
4.	—	72[b]	16	»	
5.	—	83[a]	25	»	
6.	—	95[a]	32	»	bei Ṯābit 33.
7.	—	114[a]	39	»	
8.	—	124[b]	25	»	bei Ṯābit 27.
9.	—	132[a]	38	»	
10.	—	140[b]	105	»	bei Ṯābit 109.
11.	—	172[a]	41	»	
12.	—	190[a]	15	»	
13.	—	203[b]	21	»	
14.	—	220[a]	10	»	
15.	—	226[b]	6	»	

Im Anfange der 14. مقالة steht, sie sei dem Buche zwar angehängt, aber beigelegt dem ايسقلاوس als Verfasser; desgleichen zu Anfang der 15., dass sie dem اسقلاوس zugeschrieben werde. In der Chronik der Philosophen (Cod. Par. Suppl. 672, S. 62) wird derselbe genannt انسقلاوس. Ueberall ist ابسقلاوس zu lesen d. i. Hypsicles.

Schluss f. 229[a]: فان كل واحد منها بعده قواعد الاخر والبيان قريب من بيانه، واذ قد وفقني الله فى تحرير هذا الكتاب حسب ما قصدته فلاختمه بحمده انه خير موفق ومعين،

Darauf folgt die Angabe, dass der Verfasser dies Werk vollendet habe im J. 646 Śa'bān (1248).

Es folgt noch f. 229[a] unten bis 233[a] ein Zusatz zu dem Werke, der sich in einigen Handschriften des Euclides nach der 15. مقالة gefunden hat und so anfängt: وجد فى بعض النسخ . . . زيادة هذا الشكل، لل مخمس متساوي الاضلاع والزوايا فى دائرة مربع نصف قطرها الخ،

Endlich f. 232[b] der eigentliche Schluss: تمت الكلام على التمام والصلوة الخ und die Unterschrift, aus der hervorgeht, dass diese Abschrift gemacht sei im J. 1211 Ǵom. I (1796), von شاه عبد العزيز بخاري

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos (incorrect). Die Figuren im Text mit Goldstrichen und rothen Buchstaben. Die Ueberschriften roth, die Hauptsätze und Stichwörter (oder Stichbuchstaben) roth überstrichen. Die Seiten 1[b] u. 2[a] in Goldstrichen eingerahmt. auf f. 1[b] eine Frontispice, weiss auf rothem und blauem Grunde, zwischen den Linien dieser Seite Goldverzierungen.

HKh. I 1070 (p. 383). II 2496. Arabische Foliirung.

(Ein Commentar zum Euclides wird mit dem Titel كـ البلاغ demselben Naçīr eddīn beigelegt.)

5919.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 310.

216 Bl. 8[vo], 16 Z. (20×12; $11^2/_3 \times 4^3/_4$[cm]). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (und zu einem kleinen Theil auch der obere) wasserfleckig. Bl. 1 und 2 am Rande und im Rücken ausgebessert, und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand, Persischer Zug, f. 1[a] oben:

هذا كتاب تحرير اصول الهندسة والحساب المنسوب الي اقليدس الصوري

Anfang und Schluss (f. 206[a]) ebenso.

1.	مقالة	f. 2[a]	6.	مقالة	81[a]	11.	مقالة	155[b]
2.	—	35[b]	7.	—	98[a]	12.	—	172[a]
3.	—	45[a]	8.	—	108[b]	13.	—	184[a]
4.	—	61[b]	9.	—	115[b]	14.	—	198[b]
5.	—	70[b]	10.	—	124[a]	15.	—	204[a]

In Bezug auf die 14. und 15. مقالة dieselben Bemerkungen wie bei Mf. 256; jene werde dem ايقلاس, diese dem ايقلاوس beigelegt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Die Linien und Figuren am Rande theils roth, theils schwarz. F. 1[b] ein ziemlich hübsches Frontispice, Gold und andere Farben auf dunkelblauem Grunde. Bl. 1[b] u. 2[a] in goldenen und blauen Doppellinien eingerahmt. Am Rande sehr häufig Glossen von derselben Hand, aber meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom J. 1086 Moḥ. (1675).

Collationirt, und zwar 1.—6. und 10.—15. Maqāle nach einer Handschrift, die abgeschrieben worden nach einer Handschrift, die عبد العلي البرجندي abgeschrieben und an Text und Glossen berichtigt hat. Die mit ع bezeichneten Glossen sind Bemerkungen, die er selbst jenen Glossen, mit eigener Hand, hinzugefügt hat, und die in jene andere Handschrift ebenfalls aufgenommen worden sind und nun auch hier in dieser Handschrift ihre Stelle gefunden haben. Die 7.—9. Maqāle sind collationirt nach einer anderen zuverlässigen Handschrift.

F. 209[a] unten bis 211[b] oben folgt der bei Mf. 256, f. 229[a] besprochene Zusatz.

F. 206[b]—209 ein auf eine der Grundregeln des Apollonius gebauter Beweis für den in der 12. Maqāle vorkommenden 15. Satz (Figur): نسبة الكرة الي الكرة كنسبة القطر الي القطر. Derselbe wird in 2 مقدمة vorgebracht, deren 1. beginnt f. 206[b]: في ان لنا ان نجد خطين فيما بين اي خطين محدودين الخ; die 2. f. 207[b]: في انه اذا وقعت بين مقدار واحد وبين كل واحد الخ

Endlich f. 212[b]—216[a] in kleiner Persischer Schrift: Glossen zu dem Anfang des Werkes. Sie beginnen (nach dem Bismillāh): قال قدس سره الحمد لله الذي منه الابتداء الخ فيه نوع من براعة الاستهلال اذ ابتداء السلف في التعليم بذلك العلم الخ Sie brechen hier ab mit den Worten: زاوية من جهة انها مساوية لقايمة اخري مع انها من احدي المتساويتين كما لا يخفي

2) Lbg. 700, 2, f. 35—66.

Format (Text 17 Z., $12^1/_2 \times 5^1/_2$[cm]) etc. und Schrift wie bei 1; weniger wurmstichig; Papier stärker (z. Th. bläulich). — Statt des Titels bloss f. 35[a]: اقليدس.

Anfang wie bei Mf. 256. Hier ist nur die 1. und 2. مقالة vorhanden. Die Figuren fehlen zum Theil, die einzelnen Abschnitte schwer erkennbar. Bricht ab mit den Worten: فيقعان على ة وان تساويا او على احد الضلعين ان اختلفا

3) Min. 187, 90, f. 798[b].

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 88. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist davon bloss der Anfang erhalten, der ganz so wie bei Mf. 256 ist. Derselbe bricht hier ab mit den Worten: والتي كل واحد منها اضعاف بعدة واحدة او اجزاء بعينها لشيء واحد فهي متساوية والاشياء المتطابقة من غير

5920. Lbg. 789.

47 Bl. 4^to^, 23—25 Z. ($26^1/_4 \times 17$; $17^1/_2 \times 6^1/_4$ ^cm^). — Zustand: am Rande wasserfleckig, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: er ist: كتاب اقليدس.

Der Anfang grade so wie bei Mf. 256, dann aber sind von f. 4^a^ an bloss die Lehrsätze ohne Commentar mitgetheilt.

Der Schluss der 15. مقالة f. 47^a^: فيخرج مراكز مثلثاته وهي التي اعلمنا عليها ع ونصل بينها فيحصل الشكل'

Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Die Figuren in rothen Strichen am Rande. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

5921. Mf. 258.

1) f. 1^b^—33.

449 Bl. 4^to^, 19 Z. ($27^1/_2 \times 20$; $18^1/_2 \times 10$ ^cm^). — Zustand: gut (doch nicht ganz frei von Wurmstichen). — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift:

منتخب من كتاب ابي علي بن الحسين (الحسن .l) ابن الهيثم في حل شكوك كتاب اقليدس مع زيادات من تصفحات الكتبيين'

Anfang: من الشكوك على الشكل الاول دعوة تقاطع الدائرتين المرسومتين على نهايتي الخط المفروض ولا يتقاطع الدائرتان المرسومتان على نهايتي خط الا اذا دنتا في سطح واحد الخ

Der Mathematiker Elḥasan ben elḥasan *ben elheitem* abū 'alī († $^{430}/_{1039}$) hatte ein Werk geschrieben zur Lösung der zweifelhaften Sätze in dem Buche des Euclides (den Elementen); aus diesem Buche liegt hier ein Auszug vor, nebst Zusätzen aus Bemerkungen derjenigen, die sich das Werk abgeschrieben hatten. Es werden darin einzelne Sätze aus den ersten 13 مقالة des Euclides behandelt.

Schluss f. 33^b^: اعظم من ثلاثة امثال ضلع المعشر واقل من اربعة امثاله فيها آخر المنتخب من حل شكوك كتاب اقليدس والحمد لله الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Figuren (roth) im Text. Der Text des ganzen Bandes ist sehr wenig correct. — Abschrift um $^{1060}/_{1650}$ von غلام احمد القرشي النباشمي. — HKh. I 1070 p. 382.

5922. Mf. 258.

5) f. 50^a^—50^b^.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

من كلام ابي سهيل (سهل .l) القوهي فيما زاد من الاشكال في آخر المقالة الثالثة من د" الاصول لاوقليدس لما يحتاج اليه في المقالة الثالثة من كتاب المخروطات'

Anfang: خط اب مستقيم ونصل منه خطان متساويان وهما اج الخ

Bemerkungen des Abū sahl elqūhī (vielleicht ist gemeint: ويجن بن رستم القوهي [والقوهى] ابو سهل um $^{380}/_{990}$) zur 3. Maqāle des Euclides.

Schluss f. 50^b^: جميع مثل ضعف اى في ىب ومربعي جه ىى وذلك ما اردنا ان نبين والحمد لله على الاتمام'

5923. Mf. 258.

4) f. 45^b^—49^b^.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه كلمات من شرح المقالة العاشرة من كتاب اقليدس من تصنيف الاهوازي وهو ثمانية فصول في تفاصيل تقاسيم الخطوط المستقيمة على ما في هذه المقالة'

Anfang: قال الخطوط المستقيمة تنقسم قسمين مفرد ومركب في المفرد ما يعبر عنه باسم واحد الخ

Zur Erklärung der 10. Maqāle des Euclides, von 'Abdallāh ben hilāl *elahwāzī* um $^{165}/_{781}$.

Schluss f. 49^b^: وستة منها مركبة وهي ذوات الاسمين الستة وستة جذور هذه المركبات وستة منها المنفصلات وستة منها جذورها فعرف ذلك والله اعلم بالصواب'

HKh. I 1070 p. 382.

5924. Mf. 258.

3) f. 38^b^—45^a^.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير صدر المقالة العشرة من كتاب اقليدس لابي جعفر الخازن

Anfang: الكمية المتصلة يقال لاقسامها وهي الخط والسطح والجسم والمكان والزمن الخ

Erklärung des Anfangs der 10. Maqāle des Euclides, von Abū ǵa'far elḥāzin (vielleicht = Moḥammed ben mūsā elḥowārizmī † $^{259}/_{873}$).

Schluss f. 45ª: يتولد سائر الخطوط المركبات والمنفصلات على ان سليمان بن عصمة قد شرح من ذلك ما فيه كفاية، تم قول ابي جعفر الخ

HKh. I 1070 p. 382.

5925. Mf. 258.

10) f. 74ᵇ—75ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة ابي نصر منصور بن على بن عراق مولي امير المومنين الي ابي الريحان محمد بن احمد البيروني في حل شبهة عرضت له في المقالة الثالثة عشرة من كتاب الاصول،

Anfang: ذكرت ايدك الله انك لما نظرت في المقالة الثالثة عشرة من كتاب الاصول وجدت اقليدس فيه قد وعد عند ما اراد ان يبين كيف يعمل الشكل الملقب بالمالي ان يبين ان ضلعه اصم وانه الذي يسمي الاصغر الخ

Abhandlung des Mançūr ben 'alī ben 'arrāq abū naçr, um $^{410}/_{1019}$, an Elbīrūnī † c. $^{430}/_{1039}$ gerichtet, betreffend eine zweifelhafte Stelle in der 13. Maqāle des Euclides.

Schluss f. 75ᵇ: قاعدة الذي تحيط به كرة منطق القطر فهو السادس وذلك جواب ما سالت عنه، والحمد لله الخ

5926. Mq. 102.

1) f. 1—53ª.

109 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17½ × 13¼; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Doch steht auf dem ersten der vier ungezählten Vorblätter:

حواشى اقليدس

und weiter unten:

هذه حشية على تحرير اقليدس وشرح الچغميني

In der That liegen hier Glossen zu den Elementen des Euclides in der Ausgabe des نصير الدين الطوسي vor. (Der weitere Zusatz وشرح الچغميني bezieht sich auf das 2. Werk in dieser Handschrift, f. 56 ff.) Der Verfasser derselben ist nicht genannt.

Anfang f. 1ᵇ: وعليك الاعتماد يا ديم، قوله او باختلاف الوان الاشكال وارقامها، ليعرف اصل الكتاب من المزيد عليه من غير زيادة، قوله وينتهي بالنقط اي اذا انتهي قوله من غير ان يتخذا، قيل هو احتراز عن قطعه دايرة اتخذتا خطا واحدا الخ

Diese Glossen behandeln die 15. مقالة und auch den daran gemachten Zusatz, von dem bei Mf. 256 gesprochen ist. — Schluss f. 53ª: وهو ان كل مشارك للاصغر اصغر و١٤ من ١٣ والله اعلم،

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Persische Hand (Nestaliq). — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Im Anfang und zu Ende sind Figuren im Text und am Rande angebracht. — Am Rande finden sich häufig Zusätze zu dem Texte der Glossen.

F. 53ᵇ. 54 leer. F. 55 mit einigen Persischen (und Arabischen) Versen, unbedeutend.

5927. Mf. 258.

6) f. 51—52ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة الفضل بن حاتم التبريزي [l. النَّيْرِيزي] في بيان المصادرة المشهورة لاقليدس،

Anfang: قال علمنا بالامور المختلفة بعد علمنا بالمساوية لان المساواة متقدمة في الطبع على الاختلاف الخ

Abhandlung, betreffend die parallelen Linien, von Elfaḍl ben ḥātim *enneirīzī*. In Cod. Par. Suppl. 672 ist ausdrücklich bemerkt, er sei aus نيريز احدي بلاد فارس.

Schluss f. 52ª: خط مستقيم تلقى اب على صه واب تلقى حى قبل ان يلقى سه صه وهو المطلوب وذلك ما اردناه، تمت

5928. Mf. 258.

7) f. 52ᵇ—54ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في بيان مصادرة اقليدس لرجل مجهول اللقب،

Anfang: قال بعد يشقه (? تنبيهه) على المتقدمين سل سلقو [سنبليقوس l.] واغاغيوس وعلي المتاخرين الكندي وثابت وبنى موسي والماهاني وحصر في طريق سهل من غير هندسة متحركة بل هندسة ثابتة الخ

Bemerkungen über die parallelen Linien, von einem Unbekannten.

Schluss f. 54ª: فقد جاء اج الي الجهة الاخري عن يد فقد بقى الان اجه وذلك ما اردناه،

5929. Mf. 258.

23) f. 250ᵇ—268ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

تحرير كتب المعطيات لاقليدس ترجمة اسحق واصلحه ثابت خمسة وتسعون شكلا،

Anfang: صدر الكتاب، الخطوط والسطوح والزوايا المعلومة القدر اي التى يمكن ان تجد مساوية لها

Die Sätze (Data) des Euclides, übersetzt von Isḥâq ben ḥonein ennaçrânī † 298/910 und geordnet von Ṯâbit ben qorra elḥarrânī eççâbī † 288/901.

Schluss f. 268ª: بنقطة ى المعلومة فنسبة اى فى ى ح اعنى سطح اى فى د ر معلوم وذلك ما اردناه، تم

Daran schliesst sich ein kurzer Nachtrag, der sich in einer alten Abschrift aus der Handschrift des حسين وزاق الازرق gefunden hat; derselbe schliesst f. 268ᵇ: وزاوية م ح ى معلومة فشكل ح ى ر اذن معلوم الصورة وهو المراد، الحمد لله رب العالمين،

HKh. V 10511. II 2496.

Dieselbe Schrift in Mq. 559, 6, f. 173—194. Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 173ª (und 161ª unten): د" المعطيات لاقليدس

Der Nachtrag daselbst fehlt hier.

5930. Pet. 671.

1) f. 1—58ª.

84 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25—27 Z. (25×13½; 17—17½×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall (besonders nicht im Anfang) ganz sauber. Bl. 1 u. 2 ausgebessert. Bl. 47 der Seitenrand abgeschnitten, dadurch der Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt. S. unten. Verfasser fehlt. Es ist:

نصير الدين الطوسي

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: اقول بعد حمد الله والثناء عليه بما يليق به والصلوة على محمد وآله انى كنت اريد ان احرّر الكتب الموسومة بالمتوسطات اعنى الكتب التى من شانها ان تتوسط فى الترتيب التعليمي بين كتاب الاصول لاقليدس وبين كتاب المجسطي لبطلميوس الخ

Zu den für das Studium der Mathematik nothwendigen Büchern gehört eine Anzahl, die zwischen den Elementen des Euclides und dem Almagest des Ptolemaeus in der Mitte steht und daher den Namen المتوسّطات erhalten hat. Diese Schriften wollte Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 herausgeben; er kam dabei auf das Werk des Menelaus über die Kreise

أكر ميلاوس كتاب الاشكال الكرية oder bloss أكر ميلاوس

Menelai sphaerica genannt; er fand aber sehr abweichende Exemplare, wie die von ابو عبد الله محمد بن عيسى الماهاني und von ابو الفضل احمد بن ابي سعد الهروي u. A. bearbeiteten, unvollständig oder zum Theil auch unrichtig. Zwei Jahre in Verlegenheit darüber, wie er einige Fragesätze richtig stellen solle, stiess er auf die verbesserte Ausgabe des الامير ابو نصر منصور بن عراق und fand darin die Berichtigung. Darauf gab er das Werk heraus. Dasselbe zerfällt in 3 مقالات, in einigen Exemplaren aber in 2. Bei den Meisten enthalten die 3 مقالة 39 und 24 (bei ابن عراق 21) und 25 Figuren; bei Wenigen aber 61 und 18 und 30 Figuren. Bei Einigen wird eine Figur öfters für 2 gerechnet und umgekehrt. Im Ganzen beläuft sich die Zahl der Figuren des Werkes auf zwischen 85 bis 91.

1. مقالة f. 1ᵇ تسعة وثلثون شكلا، صدر الكتب، قال منالاوس يخاطب باسليدس اللاذي، ايها الملك انى وجدت ضربا برهانيا فاضلا عجيبا فى خواص الاشكال الكرية ادي الي اشياء كثيرة من غويص هذا العلم ما اظنها سنحت لاحد قبلي . . . وفى نسخة ابن عراق كان صدر الكتب هكذا انى رايت يا باسليدس اللاذي ان هذا الصنف الذي تفكرت فيه واردت ان اضع لك من البراهين صنف حسن عجيب وذلك انه تعرض فى البسيط الكري اشياء كثيرة الخ

2. مقالة 18ᵇ كل مثلث كانت زاويته اللتان على القاعدة معا اصغر من قايمتين او كان ضلعه معا اصغر من نصف دايرة الخ

3. مقالة 30ª ليقطع قوس ب د ى قوس ح ه ر فيما بين قوسين ب ا ح ى ا الخ

Schluss f. 58ª: فان الكلام فى هذا الشكل لم يتعلق بذى بدء وهذا آخر الكتب وقد فرغت من ايضاح مسائله وتحرير مطالبه فى الحادي والعشرين من شعبان سنة ثلث وستين وستمائة الهجرية٬

Die Herausgabe des Werkes ist also im J. 663 Ša'bān (1265) erfolgt. Eṭṭūsī hat in Bezug auf dies Werk — und zwar auf 3. Buch, 1. Figur — ein Buch unter dem Titel كشف القناع عن اسرار الشكل القطاع verfasst.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Die Figuren im Text schwarz, mit rothen Buchstaben; im Anfang roth, mit schwarzen Buchstaben. Diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift von محمد بن موسي بن محمد بن سلطانعلي بن سالارير احمد طبسى الجليلجي im J. 1064/1654.

Nach f. 57 fehlen 2 Blätter.

HKh. I 1100. V 9883.

5931.

Dasselbe Werk in:

1) Mf. 258, 11, f. 77—148ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift: تحرير كتاب مانالاوس فى الاشكال الكرية٬

Nach dem Schluss folgen (von f. 145ª an) einige Nachträge, von denen der erste handelt über die Anordnung der Figuren des Buches in verschiedenen Handschriften und ihre verschiedene Zahl; dann 145ª Mitte die Verbesserung des الماهاني zu dem Ende der 3. مقالة und der 10. Figur derselben; dann f. 147ª eine Verbesserung zu derjenigen des الماهاني, auf Veranlassung des الاستاد ابو على محمد بن احمد بن الفضل gemacht.

2) Mq. 559, 1, f. 1—95ª.

353 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 13; 12½ × 7cm). — Zustand: wasserfleckig, zuerst besonders unten, dann aber, von f. 26 an, am oberen Rande. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert; auch Bl. 2 u. 3 am Rande ausgebessert. F. 87 ff. oben am Rande fleckig. (Nicht ganz frei von Wurmstich: so besonders in der Mitte des Bandes.) — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1ª oben; ebenso zu Anfang: nur steht daselbst منالاوس, während als Lesart am Rande angemerkt ist: مالاناوس.

Nach dem Schluss noch f. 96—99 die Nachträge, von denen bei Mf. 258, 11 gesprochen. 1) f. 96ª die Anordnung der Figuren; 2) f. 96ᵇ ff. die Verbesserung zum Ende der 2. (l. 3.) Maqāle, von der 10. Figur an, von احمد بن ابي سعيد الهروي zu dem Werke des الماهاني [قال احمد بن ابي سعيد الهروي فى اصلاحه لكتاب مانالاوس فى آخر المقالة الثانية والشكل العاشر من هذه المقالة هو الذي انتهي اليه الماهاني ولم يتجاوزه وتحتاج الي مقدمة هي هذه] 3) f. 99ª Bemerkung dazu von الاستاد ابو على محمد بن احمد بن الفضل. Ein weiterer Nachtrag steht f. 234. (S. bei Mq. 559, 11.)

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gedrängt, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Nicht immer leicht zu lesen. Figuren meistens roth. F. 97ª fehlt die Figur. — Abschrift c. 1000/1591, s. bei 13). — Collationirt.

5932. Mf. 258.

25) f. 292ᵇ—297ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift: تحرير كتاب الكرة المتحركة لاوطولوقس٬ اصلحه ثابت وهو مقالة واحدة واثنا عشر شكلا٬

Anfang: صدر٬ النقطة التى تتحرك حركة معتدلة هي التى تسير فى ازمن متساوية مقادير متساوية متشابهة الخ

Das Werk des Autolycus de sphaera mobili, in der Recension des Ṯābit ben qorra.

Schluss: ودائرة السطح ماىلا هذا خالف فى مركز الكرة لا غير فاذن كل واحدة من دائرة ا ح ى ب ى ق عظيمة وذلك ما اردناه٬ تم

HKh. V 10418. I 1098.

5933. Mf. 258.

24) f. 269ᵇ—292ª.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift: كتاب الأكر لثاوذوسيوس وهو ثلث مقالات وتسعة وخمسون شكلا وفى بعض النسخ بنقصان شكل فى العدد وقد امر بنقله من اليونانية الى العربية ابو العباس احمد بن المعتصم بالله فتولى نقله قسطا بن لوقا البعلبكي الى الشكل الخامس من المقالة الثالثة ثم تولى نقل باقيه غيره واصلحه ثابت بن قرة الحراني٬

Das Werk des Theodosius, Sphaerica betitelt, ins Arabische auf Veranlassung des Aĥmed ben elmo'taçim billāh übersetzt von Qosṭā ben lūqā um 240/854 bis zum 5. Abschnitt der 3. Maqāle, das Weitere von einem Anderen. Das Ganze redigirt von Ťābit ben qorra elĥarrānī. — Es zerfällt in 3 Maqālen.

1. مقالة (in 22 Figuren): الحدود' الكرة شكل يحيط به سطح واحد في داخله نقطة كل الخطوط المستقيمة الخ
2. مقالة 274ª (in 23 Figuren, in einigen Exemplaren 22 Figuren): صدر' الدواير المتماسة في الكرة هي التي تماس فصولها المشتركة كل واحدة من تلك الدواير الخ
3. مقالة 282ᵇ (in 14 Figuren): اذا رسمت على وتر غير القطر في دايرة قطعة دايرة ليست باعظم من نصفها الخ

Schluss f. 292ª: اعظم من قوس من دايرتها يشبه قوس هز وذلك ما اردناه والله اعلم بالحقيقة' تمت

Angehängt ist f. 292ª eine kleine Vorbemerkung (مقدمة) zu der 11. Figur der 3. Maqāle. Anfang: مقدار اب اعظم من ضعف مقدار اه. Schluss: اعظم من نسبة اه الي مقدار حز وذلك ما اردناه

HKh. V 9883. I 1099.

5934. Mf. 258.

26) f. 298ᵇ — 365.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt; sie ist:

كتاب الكرة والاسطوانة لارشميدس

Anfang: اقول بعد تحميد الله وتمجيده والصلوة على محمد وآله المصطفين من عبيده اني كنت في طلب الوقوف على بعض تحقيق المسايل المذكورة في كتاب الكرة والاسطوانة لارشميدس زمانا طويلا لكثرة الاحتياج اليه في المطالب الشريفة الهندسية الخ

Der Bearbeiter Naçīr eddīn eṭṭūsī sagt, er habe nach langem Warten endlich die Bearbeitung des Werkes des Archimedes de sphaera et cylindro durch ثابت بن قرة erhalten, es wären da aber einige Sätze (مصادرات), die derselbe nicht verstanden, ausgefallen; auch habe der Abschreiber schlecht abgeschrieben. Er habe nach Möglichkeit den Mängeln abgeholfen; aber bei der 2. Maqāle habe er Nachlässigkeiten des Archimedes selbst angetroffen; derselbe lasse dort manches aus, worauf er nachher dennoch seine Sätze aufbaue; da habe er denn den Commentar des اوطوقيوس العسقلانى (Eudocius aus Asqalon) zu den Schwierigkeiten des Werkes, welches Isĥāq ben ĥonein verständig übersetzt habe, ausfündig gemacht in einem alten Bande, in welchem auch der von Isĥāq übersetzte Text von Anfang an bis zu Ende der 14. Figur der 1. Maqāle enthalten gewesen sei. Dazu haben denn auch die Erklärungen des اوطوقيوس gestimmt. So sei er denn in der Lage gewesen, den Text zu berichtigen und zu erläutern, zum Theil auch mit Benutzung anderer Werke. Die Zahl der Figuren der 1. Maqāle giebt er in der Ausgabe des Ťābit auf 48 und bei Isĥāq auf 43 an. Er habe ans Ende noch das Werk des Archimedes في تكسير الدايرة (Kreisberechnung, de dimensione circuli) an dies Werk gehängt, weil es auf Sätzen, die hier vorkommen, basirt ist.

Das Werk enthält 2 Maqālen.

1. مقالة 299ª صدر الكتاب' افتتح ارشميدس كتابه بان قال مخاطبا لواحد من اهل زمانه اسمه دوسيثاوس' سلام عليك قد ارسلت اليك قديما ما ثبت لي بالبرهان وهو ان كل قطعة تحيط بها خط مستقيم الخ
2. مقالة 339ª الي دوسيثاوس من ارشميدس سلام عليك' قد كنت ابتدات يا دوسيثاوس فارسلت الينا كتابا فيه مسائل مبرهنة وهي المسايل التي ارسلت مقدماتها الى قونون فارسلت اليك كتابي هذا الخ

Schluss f. 362ᵇ: يكون اصغر او اعظم من النصف ويكون احديهما اقرب الي النصف من الاخري وذلك ما اردناه' فهذا ما اورده ابو سهل القوهي' تمت المقالة الثانية وتم بتمامها كتاب الكرة والاسطوانة لارشميدس'

Nun folgt unmittelbar, ohne Ueberschrift — allerdings mit einer Lücke dafür in der Zeile — das in der Vorrede schon als Anhang zu diesem Werke bezeichnete: كتاب في تكسير الدايرة

Anfang f. 362b: [كل دائرة] وهي ثلثة اشكال،
فهي مساوية لمثلث قايم الزاوية يكون احد ضلعيه
المحيطين بالزاوية القائمة الخ

Schluss f. 365b: فنسبة مربع القطر الي سطح
الدايرة نسبة ثمانية وعشرين الي اثنين وعشرين
بل نسبة اربعة عشر الي احد عشر وذلك ما اردناه
وهذا اتمام القول في تكسير الدائرة ولنقطع الكلام
حامدين لله تعالى على حسن توفيقه،

HKh. V 10419. II 2496. Vergl. auch noch V 9962 (في تربيع الدائرة) und 10487 (ك" المسبّع في الدائرة).

Dasselbe Werk in Mq. 559, 15, f. 265—339a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 265a ebenso, desgl. Anfang und Schluss. (Die 2. Maqāle beginnt f 312a ff. Der dort besprochene Anhang steht f. 339a—342b. Er ist auch noch am Rande mit einem Titel versehen, nämlich:

رسالة في مساحة الدايرة لارشميدس

Am Rande öfters Bemerkungen.

5935. Mf. 258.

28) f. 368b—370a.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب ارشميدس في قسمة شكل سمّاه بسطماشيون،
باربعة عشر شكلا مناسبة له

Anfang f. 368b: نخط شكلا واربعة اضلاع
متوازية عليه ابجى ويكون اى منه مثل اب ونقطع
خط بج بنصفين الخ

Eine Schrift des Archimedes über die Theilung einer mathematischen Figur, die genannt ist siṭomāsion (am Schluss sīṭomāsion); so heisst sie auch in Cod. Oxon. Uri 960, 2. Was damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss: فجميع شكل ابجى المتوازي الاضلاع
مقسوم باربعة عشر شكلا متناسبة له وذلك ما
اردناه، تمت كتاب ارشميدس في شكل سيطماشيون،

Abschrift vom J. 1061 Rabī' I (1651).

Dasselbe Werkchen in Mq. 559, 10, f. 224b—225b. Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift ebenso.

5936. Mf. 258.

22) f. 239a—246a.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

تحرير كتاب ماخوذات ارشميدس،
ترجمة ثابت بن قرة وتفسير الاستاذ المختص ابي الحسن
علي بن احمد النسوي، يه شكلا،

Anfang: قال الاستاذ المختص هذه مقالة منسوبة
الي ارشميدس فيها اشكال حسنة قليلة العدد كثيرة
الفوايد في اصول الهندسة في غاية الجودة واللطافة
وقد اضافها المحدثون الي جملة المتوسطات التي
يلزم قراءتها بين كتاب اقليدس والمجسطي . . .
ثم من بعد ذلك عمل ابو سهل القوهي مقالة
سماها تزيين كتاب ارشميدس في الماخوذات الخ

Commentar zu den ausgewählten mathematischen Sätzen (lemmata, assumta) des Archimedes, von 'Alī ben aḥmed *ennesewī* abū 'l-ḥasan, vollendet etwas vor dem Jahre 658/1260. Ob diese Zeitangabe auf den Verfasser des Commentars geht, ist zweifelhaft. Ich habe über seine Lebenszeit keine Angabe gefunden, und die ganz gleiche Bemerkung in Mf. 258, 17, welche sicher nicht auf den Verfasser geht, legt die Vermuthung nahe, dass dieselbe auf den Herausgeber sich beziehe. Dies ist alsdann kein anderer als Naçīr eddīn eṭṭūsī. Die Uebersetzung des Originals ist von Ṭābit ben qorra.

Schluss: وتر العشر وقد تبين ذلك في الشكل الثلث
عشر من المقالة الثالثة عشرة من الاصول وذلك ما اردناه، تم

HKh. V 10450. 11268.

F. 247b—249b enthalten Kreise u. Tabellen, die Musik betreffend, aus dem Persischen Werke درة التاج.

Dasselbe Werk in Mq. 559, 11, f. 226—233.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 226a ebenso. — Am Rande stehen öfters Bemerkungen.

F. 234 enthält Bemerkungen, aus einer Schrift des محيى الدين المغربي (d. h. vollständig (f. 346b):

محيى الدين يحيى بن محمد بن ابي الشكر المغربي

um $^{670}/_{1271}$ am Leben) gezogen, und bezüglich auf die 3. مقالة der اشكال اكر مانلاوس (No. 5931, 2). Dieselben sind 4 Sätze (مقدمة) des الحكيم الفاضل بطلميوس und beziehen sich auf die Figur, die القطاع (Secante) genannt wird.

5937.

Erwähnt seien hier noch die Werke:

1) كتاب الخطوط von Aristoteles.
2) د" الخطوط المتوازية von Archimedes.
3) د" مساحة الدائرة وتكسيرها ك" المثلثات und د" المفروضات und von demselben.
4) تزييف كتاب ارشميدس في المأخوذات von ابو سهل القوهي
5) د" قطع الخطوط على نسبة von ابلونيوس النجار الاسكندراني
6) ك" الدوائر المماسة und ك" المخروطات und نسبة الجذور von demselben.
7) المتوسطات الهندسية
8) غاية الغايات في المحتاج اليه من اقليدس والمتوسطات von محمد بن عبدان اللبودي † $^{621}/_{1224}$.
9) تحرير الهندسيات von نصير الدين الطوسي † $^{672}/_{1273}$.

2. Geometrie.

5938. Mf. 258.

16) f. 183ᵇ—194ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب معرفة مساحة الاشكال البسيطة والكرية لبني موسى محمد والحسن واحمد، يح شكلا

Anfang: الطول اول الاقدار التي تجد الاشكال وهو اما امتداد على استقامته في الجهتين جميعا فانه لا يكون منه الا طول فقط فاذا امتد السطح الخ

Ueber die Ausdehnung der ebenen und kreisförmigen Figuren, von den Söhnen des Mūsā ben šākir, um $^{210}/_{825}$ am Leben, nämlich Mohammed † $^{259}/_{873}$, Aḥmed und Elḥasan (No. 5562). — Schluss f. 193ᵇ: فانه من عمل ارشميدس والا معرفة وضع مقدارين ليتوالي على نسبة واحدة فانه من عمل مانلاوس كما مر ذكره، تم الكتاب

HKh. V 12414. 10481.

F. 194ᵃ steht ein Nachtrag dazu, ein anderer Beweis zu Figur 7 des Werkes, wahrscheinlich von الخازن.

Anfang: برهان آخر عن الشكل ٧ من كتاب بني موسى وهو الطريق الاعم لمساحة المثلثات اظنه للخازن وهو هذا كل مثلث اذا ضرب نصف مجموع اضلاعه الخ

Schluss: في دح مساويا لمربع ضرب حط الذي هو التكسير وذلك ما اردناه

Dasselbe Werk in Mq. 559, 14, f. 247ᵇ—263ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift ebenso. Auch der Nachtrag f. 263ᵇ—264ᵃ so, wie dort angegeben ist.

5939. Mf. 258.

17) f. 194ᵇ—200ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

تحرير كتاب المفروضات لثابت بن قرة الحراني الصابي وهي ستة وثلاثون شكلا وفي بعض النسخ اربعة وثلاثون شكلا على الترتيب المثبت بالارقام السود على الحاشية ولم يكن فيه شكل ى ولا شكل بح،

Anfang: نريد ان نثلث زاوية ابح القايمة فليعمل على بح مثلث الخ

Ein Werk des Ṭābit ben qorra elḥarrānī eççābī, geb. $^{221}/_{836}$ † $^{288}/_{901}$, über die Voraussetzungen? (liber datorum s. determinatorum) in 36 (34) Figuren. Dasselbe ist von dem Bearbeiter — dem Naçīr eddīn eṭṭūsī im J. $^{658}/_{1260}$ — vollendet.

Schluss: وكان آر معلوما فكل واحد من اة در اعني دح معلوم وجميع آح معلوم وذلك ما اردناه، تم

HKh. V 10514. II 2496.

Dasselbe Werk in Mq. 559, 12, f. 235—243.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 235ᵃ ebenso. Am Rande, bes. f. 235, Glossen.

5940. Mf. 258.

30) f. 436a—436b.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

من مقالة لثابت بن قرة فى الشكل القطاع والنسبة المؤلفة

Anfang: فان اطلق لنا ان ناتى ببرهان لما رد بطلميوس ان برهنه من الشكل القطاع من حيث شاء فقد استخرجنا له برهانا اقرب واسهل الخ

Aus der Maqāle des ثابت über die Secanten und die Proportion de ratione composita (s. Mf. 258, 29 am Ende).

Schluss: اعنى من نسبة جيب حى الي جيب حب وذلك ما اردنا بيانه وعلى هذا القياس فى سائر براهينه والله اعلم بالصواب٬

5941. Mf. 258.

27) f. 365b—368b.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة لابن الهيثم فى تربيع الدائرة

Anfang: نقول قد يعتقد كثير من المتفلسفين ان سطح الدائرة لا يمكن ان يكون مساويا لسطح مربع مستقيم الخطوط ورد هذا المعنى فى كثير من محاوراتهم ومناظراتهم الخ

Ueber die Quadratur des Kreises, von Ibn elheiťem † $^{430}/_{1039}$.

Schluss: فدائرة ى ه مساوية لمربع ب ط فاذا وجدنا ما طلبنا فليس هذا مما يوجب كل هذا التحرير للمتقدمين والمتاخرين فيه٬

Dasselbe Werkchen in Mq. 559, 16, f. 342b—345b. Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel im Anfang ebenso und am Rande:

رسالة . . . فى إمكان تربيع الخ

5942. Mf. 258.

9) f. 72b—74a.

Format etc. wie bei 1).

Anfang: كتب علم الدين قيصر بن ابي القسم الحنفى من الشام الي مصنف هذه الرسالة وهو المولي سلطان الحكماء والعلماء المحققين نصير الملة والدين برهان الاسلام والمسلمين افضل المتقدمين والمتاخرين برّد الله مضجعه فى كتاب ما هذه نسخته٬ ومما تعرّض على الاراء العالية ما وقع لي فى قضية ذكرها ينلمقوس (سنبليقيوس؟ No. 5928) فى شرحه لمصادرات كتاب الاصول فى مقدمات القضية المشهورة وهو ما اذا وقع خط مستقيم الخ

Abhandlung des Naçīr eddīn eṭṭūsī, betreffend die parallelen Linien, mit Rücksicht auf ein Schreiben des قيصر بن ابي القاسم الحنفى darüber.

Schluss f. 74a: واستعمالها فى الهندسة يكون على سبيل المصادرة فحسب فهذا ما اردت ان اعرضه على الاراء والشريعة دائمة شريعة وهذا آخر ما جري تبيينه فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

5943. Mq. 100.

2) f. 27—52.

8vo, 19 Z. (Text: $13^{3}/_{4} \times 8^{cm}$). — Zustand: am oberen Rand, auch am Rücken, wasserfleckig; auch sonst mehrfach fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح اشكال التاسيس

Verfasser: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي خلق كل شىء بقدره وقدّر له ما يليق به . . . وبعد فان الهندسة مع متانة مسايلها ووثاقة دلايلها بحيث لا يتبعها الاباطل من بين يديها الخ

Commentar zu dem Compendium des

شمس الدين محمد بن اشرف السمرقندي

über Geometrie, von

موسى بن محمد الرومي قاضى زاده

Der Commentar eines Vorgängers zu diesem Werke des Moḥammed ben eśraf *essamarqandī* śems eddīn, um $^{700}/_{1300}$ am Leben, schien dem Mūsā ben moḥammed errūmī *qāḍī zāde* † $^{815}/_{1412}$ nicht genügend, weil er, bloss in den Worten ausführlich, über den Gegenstand selbst aber weder Zusätze noch Verbesserungen gebracht habe. Deshalb verfasste er diesen Commenter; wegen der Lücke (von wahrscheinlich 8 Blättern) ist nicht ersichtlich, wem er sein Werk gewidmet hat.

Der Gegenstand (Planimetrie) wird in 35 Abschnitten (nach den Figuren اشكال genannt) behandelt, nach dem كتب الاصول des Euclides.

Schluss f. 52b: مساويا لمربع الذي هو مربع جك النصف مع الزيادة وذلك ما اردناه وهذه الاشكال الخمسة الاخيرة من ثانية كتاب الاصول لاقليدس وليكن هذا آخر الكلام والحمد لله على الاتمام والصلوة على نبيه محمد وآله الكرام،

Nach der Schlussnotiz hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 815 Ramaḍān (1412).

Die Schrift ist dieselbe, wie bei 1), aber gedrängter. Der Grundtext ist roth überstrichen: die Figuren und die Ueberschriften sind roth. — Der Abschreiber ist nach f. 103b: عمر بن عمر الرومي. — HKh. I 804.

Glossen zu diesem Commentar sind verfasst von:

1) محمد بن ابي سعيد الحسيني تاج السعيدي † um 950/1543.
مير ابو الفتح
2) محمد النظامي فصيح الدين † 919/1513.
3) مصطفى بن احمد بن مصطفى البولوى † 1090/1679.

5944. Lbg. 700.

1) f. 1—31.

66 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 12; 15½ × 6cm). — Zustand: gut, aber wurmstichig, hauptsächlich am Rücken. — Papier: gelb, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt: شرح اشكال التاسيس

Der Commentar ist gewidmet dem Fürsten الغ بيك كوركان بن شاهرخ بهادر بن امير تيمور كوركان † 854/1450.

Das Grundwerk beginnt f. 2b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فان جماعة من الفضلاء وطائفة من الاصدقاء التمسوا مني رسالة تكون مقدمة وآلة في اقتناء براهين العلوم الحسابية الخ

Schrift: klein, fein, hübsch, vocallos. Stichwörter und -buchstaben roth. Text in Goldlinien. Am Rande in der 1. Hälfte öfters Bemerkungen. — Für die Figuren in der 2. Hälfte Raum gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 32. 33 leer.

5945. We. 1713.

8) f. 70b—73a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser f. 69a:

رسالة في علم المساحة لابن البناء

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابو العباس احمد بن محمد بن عثمان ابن البنّاء

Anfang f. 70b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... هذه فوايد من كلام ابن البناء رحمه في علم المساحة، اشكال المساحة على قسمين بسيطة ومجسمة فالبسيطة اربعة اقسام باعتبارين احدهما باعتبار حدودها الخ

Anleitung zur Flächenberechnung, von Aḥmed ben moḥammed ben ʿoṯmān elmarrākušī abū ʾlʿabbās *ibn elbennā* geb. 649/1251 (654), † 721/1321.

Schluss f. 73a: ومن احاط علما بصناعة الهندسة قدر على تكسير اىّ الاشكال فرض له وعلى استخراج ما يمكن استخراجه من مجهولاتها بحول الله تعالى والله اعلم والحمد لله الخ

5946. Pet. 314.

2) f. 2b—4.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 2b: الحمد لمقدر الزوايا والاقطار ومخصص كل من الكواين بنوع من المقدار ... وبعد فان اضعف عبيد الله القوي احمد الرمضاني ابا حسن الوزيري لما طالع شرح الشمسية للمولي التفتازاني ... اراد ان يزيح ما في المقام من لبسة على بعض الاقوام فقال المقدمة الاولى، اذا وقع خط وهو نهاية السطح الخ

Erörterung einer Stelle geometrischen Inhalts in dem Commentar des التفتازاني † 791/1389 zur Eššemsijje (No. 5266), von Aḥmed erramaḍānī *elwezīrī* abū ʾlḥasan.

Schluss f. 4b: وب عين القائمتين ومساوي ج عين زاويتى اب يظهر لك المراد وهذا المذكور ما اوردنا بيانه بالبرهان الهندسي ونقول هذا ما يسّر لنا من الكلام في توضيح هذا المقام والله اعلم بالصواب،

5947. Pet. 314.

1) f. 1ᵇ—2ᵃ.

58 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohfarben, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. am Schluss.

Anfang: وقوله لتساوي الزوايا الثلث للقائمتين، اللام في للقائمتين متعلق بتساوي وفي للمثلث مثلها في قولنا كالانقسام بمتساويين للاربعة الخ

Dies Werkchen scheint, nach der Bemerkung am Schluss, ein Commentar mit قوله zu derselben Stelle des Sa'd eddin ettaftāzānī zu sein.

Schluss: كان مع مساوي ج ايضا مساويا له وهذا ما اردنا بيانه، تمت البحث نقل من مدون الكتاب المسمي سعد الدين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

5948. Mq. 119.

19) f. 371ᵇ—375.

8vo, 18 Z. (18¼ × 13⅓; 14 × 8⅓cm). — Zustand: Bl. 372. 373 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اقول لما كان حل كون نسبة ارتفاع اعظم الجبال الي قطر الارض كنسبة سبع عرض شعيرة الي ذراع على ما حققه قدوة المتقدمين ... اعني الفاضل المشتهر بقاضى زاده ... من اعضل المعضلات واصعب المغلقات بحيث لم يحم حوله الا واحد بعد واحد الخ

Gemischter Commentar zu einer mathematischen Abhandlung des Qāḍī zāde † 815/1412, auf Wunsch eines Gönners verfasst. Beginnt: قال رحمه ان نسبة ارتفاع اعظم الجبل الي قطر الارض كنسبة سبع عرض شعيرة الي ذراع وهو اي الذراع اربعة وعشرون اصبعا كما اعتبره الخ

Schluss f. 375ᵇ des Grundtextes: لا يورث تقريبا فيما ذكرناه — Schluss des Commentars: في التشبيه المذكور بقوله كبيضة الزقت بها حبات شعير، هذا آخر ما قصدنا ايراده في هذه العجالة، تم

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

5949. We. 1713.

9) f. 73ᵃ—79.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 69ᵃ:

كتاب رفع الإِشْكال في مساحة الأَشْكال

so auch die Ueberschrift f. 73ᵃ.

Verfasser f. 69ᵃ: يعيش الاموي (s. den Anfang).

Anfang f. 73ᵃ: قال الشيخ الامام يعيش بن ابراهيم بن يوسف بن سماك الاموي ... المساحة تجربة الشيء المجهول بشيء معلوم والتكسير ضرب طول المساحة في عرضها والحاصل منها معرفة ما في الممسوح الخ

Anleitung zur Flächenberechnung der Figuren (mit Figuren im Text), von Ia'īš ben ibrāhīm ben jūsuf ben sammāk elomawī. Er ist in We. 348 ohne Jahreszahl angeführt, lebt aber nach dieser Unterschrift — die auf die Zeit der Abschrift nicht gehen kann — um 900/1494. Zuerst, nach allgemeinen Angaben, wird der Kreis behandelt. F. 76ᵃ ist in der unteren Hälfte leer und 76ᵇ ganz leer gelassen. Das dann Folgende f. 77 ff. gehört aber doch wol zu dem Werke: es wird darin die Eintheilung der ungleichseitigen Vierecke behandelt; dann f. 74ᵇ die der Dreiecke: باب قسمة المثلثات Nach f. 77 ist wieder eine Lücke; ebenso nach 78.

Schluss f. 79ᵃ: من ضرب خط اب في خط اج حصل خط جا وكذلك في القايم الزاوية واذا قد اتينا بما فيه الكفاية والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، نجزت سنة ٨٩٥،

5950. Pm. 547.

3) f. 52ᵃ—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة في مسئلة هندسية في انموزج العلوم للدوانى

Verfasser: fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال المولي العلامة ... جلال الحق والدين محمد الدوانى في رسالة انموزج العلوم قد برهن اقليدس الخ

Erörterung des ganzen geometrischen Fragesatzes, den Ǵelāl eddīn *eddewwānī* † 908/1502

in seinem Enmūzaǵ behandelt hat (s. Pm. 547, 2, f. 49ᵇ). Dieselbe beginnt f. 52ᵇ: قيل وفيه نظر من وجوه منها ان الجواب منظور فيه لانه على تقدير كون الزاوية لا يوجد فى هذه الحركة الخ

Die Abhandlung bricht ab mit den Worten: كما لا يخفى وايضا صرح العلامة رحمه بان السطح الصغير فى هذه الصورة لا يصل عظم،

5951. Pet. 542.

1) f. 1—12.

91 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20×13⅓; 16×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتب قرة العين فى مساحة ظرف القلتين.
تاليف مولانا وسيدنا الشيخ الصالح والزاهد القادح الشيخ عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي رة،

(Der Titel ebenso f. 1ᵇ unten und der Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم . . . وبعد فيقول العبد الفقير عبد الله بن محمد بن بهاء الدين عبد الله بن الشيخ على العجمي الشنشوري الشافعي الفرضي . . . قد كنت فى كل زمان وحين احدث نفسي بالكلام الخ

Dieser geometrische Tractat des 'Abdallāh ben moḥammed *eššinšaurī* † 999/1590 (No. 1122) zerfällt in Vorwort, welches handelt (f. 1ᵇ): فى تعريف المساحة وما يتبع ذلك, in 1 Kapitel f. 2ᵇ ff., u. in den Schluss f. 9ᵃ, der 3 فوايد enthält.

Schluss f. 12ᵃ: ووجه ذلك لله أن كل ربع يخصه اربعة ارطال كما تقدم والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، وهذا اخر ما اردت ايراده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1215/1800.

5952.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 563.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½×15½; 13¼×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ر" فى مساحة القلتين للشنشورى

Das Werkchen ist ein Commentar zu einer Stelle im Commentar des زكرياء الانصاري † 926/1520 zu dem الروض فى مختصر الروضة فى الفروع للنووى des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433. Der Verfasser hat es, nach der Unterschrift, im J. 987 Raǵab (1579) beendet.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift im J. 1093 Rab. I (1682) im Auftrag des الشيخ هيكل الرملي

2) We. 1746, 3, f. 17—23.

8ᵛᵒ, 29 Z. (20×15; 16½×10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas grob, ziemlich stark und wenig glatt. — Titel f. 27ᵃ:

ك" قرة العينين فى مساحة القلتين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gedrängt, vocallos, gleichmässig. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1258/1842 von مصطفى عبود. — F. 24 leer.

5953. Lbg. 199.

5) f. 56—59.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17×13; 12×8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

رسالة على اصول علم المساحة مجردة من الامثلة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . نريد ان نجرد جملا مشتملة على اصول علم المساحة الخ

Abhandlung über die Messkunst, ohne bestimmte Beispiele; in 5 Abschnitten.

1. فصل 56ᵇ فى مساحة المربعات ونحوها
2. فصل 56ᵇ فى مساحة المثلثات
3. فصل 57ᵇ فى مساحة ذوات الاضلاع الكبيرة
4. فصل 58ᵃ فى مساحة الدايرة وقطعها وفروع ذلك
5. فصل 58ᵇ فى مساحة الجسمات وسطوحها

Schluss f. 59ᵃ: فنفصل ما بينه وبين المحفوظ مساحة الجسم، وذلك آخر ما قصدناه فى هذا المختصر والحمد لله الخ

Verfasst im J. 759 Çafar (1358). Diese Notiz in der Unterschrift könnte allerdings auch auf die Zeit der Abschrift gehen. Wahrscheinlicher ist aber die Abschrift um 900/1494.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth.

5954. We. 1734.

5) f. 85—95.

8vo, 19 Z. (20 × 14½: 16 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 85a (von anderer Hand):

ر" فى علم المساحة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 85b: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين وبعد فاعلم ان المساحة اسم موضوع لمعرفة مقادير الابعاد فى الاشياء الممسوحة وهي لها كالوزن للموزونات والكيل للمكيلات والعدد للمعدودات فالمساحة عبارة عن معرفة ما فى الممسوح من امثال الممسوح به الخ

Von der Berechnung des Flächeninhalts.

Schluss f. 95b: فاما ان يكون مثل مساحة السطوح المستقيمة الخطوط فلا وقد ذكرنا فى ذلك ما ارجو ان يكون فيه كفاية ان شاء الله تعالى، تم

Schrift: ziemlich klein, mit dickem Grundstrich, fast vocallos. Einige geometrische Figuren im Text. — Die Blattfolge ist: 85—89. 91. 90. 92—95. F. 96 u. 97 leer.

5955. Lbg. 199.

6) f. 60—95.

8vo, 21 Z. (18 × 13: 13⅓ × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 60a:

ك" فى المساحة والوصايا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 60b: الحمد لله على نعمه بما هو اهله من محامده التي تودي بما افترض على من يعبده من خلقه . . . ولم يزل العلماء فى الازمنة الخالية والامم الماضية يكتبون الكتب بما يقتفون من صنوف العلم الخ

Ein arithmetisches Werk, das nach Aufstellung der Grundbegriffe und Anweisung über Wurzelausziehen, eine Menge Beispiele über Flächenberechnung u. Erbschaftstheilung giebt.

Die Ueberschriften fehlen fast überall, auch die Figuren; eine Eintheilung in Kapitel oder Abschnitte findet überhaupt nicht statt.

Schluss f. 95b: من الثلث يكون ثمانية وتسعين فتبقى الوصية وهي مايتان وثلثة ويبقى للورثة الف وتسعماية وتسعة وعشرون، تمت

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

5956. Mf. 258.

29) f. 370a—436a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist (nach der Vorrede):

كتاب الشكل القطاع

Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang: الحمد لله مبدع الحقايق الخارجة عن الحصر . . . وبعد فقد كنت عملت فيما مضى من الزمان كتابا جامعا لضبط دعوي الشكل المعروف بالقطاع وبراهينه . . . ودن ذلك الكتب باللسن الفارسي الخ

Das ursprünglich Persisch abgefasst Werk über die Secanten ist hier auf Wunsch von Freunden vom Verfasser ins Arabische übersetzt, mit einigen Fortlassungen. Es umfasst 5 مقالة, jede mit einer Anzahl Figuren oder auch Abtheilungen (فصل).

1. مقالة 370b (mit 14 Fig.) فى النسب المؤلفة واحكامها
   Anfang: قاعدة، كما ان تقدير الكمية المنفصلة لا يتمّ الا بعروض بعض لوازم الكمية المتصلة لها الخ
2. مقالة 376b (in 11 فصل) فى الشكل القطاع السطحي وما يقع فيه من النسب
   1. فصل 377a فى ماهية الشكل القطاع السطحي وذكر صورته ونسبته
   2. فصل 380a فى الاشارة الي اجزاء هذا الشكل والي دعوي النسب الواقعة
   3. فصل 381a فى ضبط حدود ضروب الدعوي الاولي
   4. فصل 382a فى ضبط حدود ضروب الدعوي الثانية
   5. فصل 382b فى ضبط حدود ضروب الدعوي الثالثة
   6. فصل 383b فى ابتداء الكلام فى براهين هذه الدعوي
   7. فصل 385a فى اقامة البراهين على ضروب الدعوي الاولي
   8. فصل 386b فى اقامة البراهين على ضروب الدعوي الثانية
   9. فصل 387a فى اقامة البراهين على ضروب الدعوي الثالثة
   10. فصل 388a فى دعوي هذا الشكل ونسبه والبراهين عليها وفى علة اقتصر بطلميوس على بيان جزئين من الدعوي الاولي
   11. فصل 389a فى النسب البسيطة الواقعة فى هذا الشكل

3. مقالة 389ᵇ (in 3 فصل) في مقدمات الشكل الموسوم بالقطاع الكري وفيما لا يتم فوايد الشكل الا به

1. فصل 389ᵇ في مقدمات الشكل الموسوم بالقطاع الكري

2. فصل 391ᵃ في معرفة اضلاع المثلثات وزواياها بعضها من بعض

3. فصل 393ᵇ في بعض القوانين التي لا يتم فايدة الشكل القطاع الا بمعرفتها

4. مقالة 396ᵇ (in 5 فصل) في الشكل القطاع الكري والنسب الواقعة فيه

1. فصل 396ᵇ في بيان ماهية الشكل القطاع الكري والاشارة الي دعاوي النسب الواقعة فيه

2. فصل 397ᵇ في الاشارة الي البراهين علي وجه كلي وفي اقامة البرهان على ضروب الدعوي الاولي المعروفة بتفصيل بطلميوس

3. فصل 400ᵃ في اقامة البرهان على ضروب الدعوي المعروفة بترتيب بطلميوس

4. فصل 407ᵃ في بيان النسب الواقعة في باقي ضروب الدعاوي الواقعة في القطاع الكري

5. فصل 407ᵃ في الاشارة الي فايدة هذا الشكل واختتام الكلام فيه

5. مقالة 407ᵇ (in 7 فصل) في بيان اصول تقوم في معرفة الدواير العظام التي على الكرة مقام الشكل القطاع

1. فصل 407ᵇ في صفة الزوايا الحادثة من تقاطع الدواير العظام على الكرة

2. فصل 408ᵇ في صفة المثلثات الحادثة في سطح الكرة من تقاطع الدواير العظام وذكر انواعها

3. فصل 410ᵃ في احكام انواع المثلثات واعتبارها بالخصوص والعموم

4. فصل 415ᵃ في الاشارة الي كيفية التوصل من المعلومات الي المجهولات في هذه المثلثات

5. فصل 416ᵃ في الشكل المغني وشرح فروعه ولواحقه

6. فصل 423ᵇ في الشكل الظلي وشرح فروعه ولواحقه

7. فصل 430ᵇ في تمام الكلام في كيفية التوصل من المعلومات الي المجهولات في المثلثات القوسية

Schluss f. 436ᵃ: من حيث هي المؤلفة وههنا من حيث هي بسيطة وهذا هو الغرض من الحاقها هذه المقالة بالاربع الاول ولنقطع الكلام ههنا حامدين لله تعالي على الائه ومصلين على خاتم انبيائه، تمت

Das von Ṯābit ben qorra unter dem Titel كتاب في الشكل القطاع والنسبة المؤلفة verfasste Werk in 12 Büchern ist von dem vorliegenden verschieden. Dies erhellt aus f. 423ᵇ, 1, wo steht: ذكر الرسالة التي عملها ثابت بن قرة في اختلافات وقوعات الشكل القطاع und aus f. 423ᵇ, 4: واخذه من ثابت بن قرة; ferner aus Mf. 258, 30. Der Titel ist möglicher Weise:

كتاب دعاوي الشكل القطاع

5957. Mq. 559.

17) f. 346—353ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 346ᵇ: قال المولي ... محيى الملة والدين يحيى بن محمد بن ابي الشكر المغربي ادام الله ايامه، هذه المقالة ذكرت فيها بعد حمد الله تعالي والصلوة ... ما يتفرع عن الشكل القطاع من النسبة المؤلفة على سبيل الايجاز والاختصار واستخراج المجهول منها من المعلوم مقدارا كان او غير مقدار من متتاليين كانا او غير متتاليين لتكون فايدة للمبتدي وتذكرة للمنتهي، فنقول انه اذا كانت نسبة مقادير الخ

Eine auf die Secanten bezügliche Abhandlung des Jaḥjā ben moḥammed ben abū 'ššukr elmaġribī um $^{670}/_{1271}$, in mehreren ungezählten فصل. Die Tabelle f. 346ᵃ bezieht sich auf f. 347ᵇ oben.

Schluss f. 353ᵃ: ومجموعهما معلوم على تقدير انهما اقل من نصف دايرة فيما تبين يكون كل واحدة منهما معلومة والله اعلم فنجعل هذا الفصل آخر كلامنا في هذا الفن وهو خاتمة الكتاب، تمت الكتاب،

(Vgl. Mf. 258, 30.)

5958.

1) Mf. 258, 8, f. 54ᵇ—71.

Format etc. wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: اقول بعد حمد الله ميسر كل عسير وجابر كل كسير ... اعلم ان التعليمات باسرها وخصوصا الهندسيات مع وضوح مسالكها ووثاقة قواعدها لا تشبه سائر العلوم والصناعات في ارتباط الاجزاء واشتباك المقدمات الخ

Grössere Abhandlung eines Ungenannten, betreffend die parallelen Linien.

Schluss f. 71ᵇ: هو الواصل بين ضلعي اب ب ح . . . المفروضة وذلك ما اردنا ان نبين ويتم هذه الاشكال سا من وهو آخر اشكال الجوهري بعينه فهذا ما تقرر لي في هذه المسئلة والحمد لله مفتح الابواب ومسهل الصنعات وواهب العقل وملهم الصواب وصلي الله على محمد وآله الطاهرين'

2) Mf. 34, 3, f. 83—86ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die vorliegenden Glossen zu einem mathematischen Werke beginnen hier mit den Worten: [قوله] فزاوية اح ه وهي الحادة الخارجة عن المثلث الحاصلة من تلاقي خطي اح اه مساوية لزاوية آ وهي الحادة المبادلة لزاوية اح ه الخ und hören f. 86ᵃ so auf: فكان مظنّه ان يقال لو كان جزئيا واحدا لم يكن شيء واحد بالنسبة اليه ذاتيا وعرضيا معا فيكونا جزئيين غير متبائنين بل متساويين'

5959.

Hieher gehörig sind auch folgende Werke:

1) ر" في نسبة ما يقع بين ثلثة خطوط من خط واحد von ويجن بن رستم الكوهي ابو سهل um 380/990.

2) ر" في المنفرجة تصييرها حادّة قبل ان تصيير قائمة von سنن الدين يوسف بن خضر بيك † 891/1486.

3) حسن بن المفصحة فيما يتعلق بالاسطحة von ابراهيم بن حسن الجبرتي † 1188/1774.

4) ر" في الاعمال الهندسية von محمد بن محمد البوزجاني ابو الوفا † 387/997.

5) المدخل الي علم الهندسة von اصبغ بن محمد الغرناطي ابو القاسم † 426/1035.

6) ك" الهندسة الكبير von demselben.

7) الوجيز في الهندسة von امية بن عبد العزيز الاندلسي ابو الصلت † 529/1135.

8) التجريد في الهندسة von نصير الدين الطوسي † 672/1272.

9) تحيقة النور von محمد بن محمد الفارسي تقي الدين um 970/1562.

10) ر" في الهندسة von عبد الجليل بن محمد بن احمد ابن عبد الهادي † 1087/1676.

11) ك" المساحة von ابن الهيثم † 430/1039.

12) الملطف في المساحة von حسن بن محمد بن ابي عقامة اليمني † 480/1087.

13) التفاحة في المساحة von احمد بن محمد بن ابراهيم اليمني النسابة † c. 500/1106.

14) الباحة في علمي الحساب والمساحة von ابراهيم البقاعي † 885/1480.

15) مشمّة التفاحة بتحقيق المساحة von محمد بن عبد القادر بن محمد اليمني † 1015/1606.

3. Arithmetik.

5960. Glas. 103.

2) f. 89ᵇ—123.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).—Titelüberschrift: كتاب الهندي, gewöhnlich aber مختصر الهندي

Verfasser fehlt; es ist:

اسحق بن يوسف الصردفي ابو يعقوب

Anfang: اعلم رحمنا الله واياك ان الهندي مبني على تسع صور وهي هذه . . . فالاول صورة الواحد والثانية صورة الاثنين الخ

Diese Rechenkunst des Isḥāq ben jūsuf *eççardafī* abū ja'qūb † 500/1106 (nach Glas. 239, f. 31ᵃ) (die Indische genannt, weil sie von den Indern stammt; doch stehen auch andere Erklärungen des Wortes f. 89ᵇ am Rand) zerfällt in viele ungezählte Kapitel.

Zuerst: باب ضرب الآحاد في الآحاد

90ᵃ باب ضرب الاعشار في الاعشار

u.s.w. Zuletzt: 115ᵃ باب ميزان تجذير العدد الصحيح

115ᵇ باب ميزان تجذير العدد الذي يكون جذرا صحيحا وكسورا

worauf noch mehrere مسائل folgen (116ᵇ في مخارج العدد; 118ᵃ في الاقرار; 119ᵃ في التجارة; 120ᵃ في الاجارات u. s. w.).

Schluss f. 123ᵇ: مع ماني يكون ثمنا لهذا الثوب فمال السائل تسعة عشر ومال المسئول ثمانية عشر والثمن عشرون، تم

5961.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 239, 2, f. 34ᵇ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: كـ" مختصر الهندي

Schluss f. 64ᵇ: فهذا صرف الدرهم فاضرب الخرج في الثلثين يبلغ ٥٠٤٠٠ تقسمه على صرف الدرهم وهو ١١١ يخرج المال والله اعلم،

2) Glas. 6.

26 Bl. 8ᵛᵒ, 20—28 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 13¹/₂—14 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" مختصر الهندي في علم الحساب

Verfasser fehlt.

Schluss f. 26ᵃ: وهي الف الف الف الف الف ومائة الف الف الف الف وثلثة وخمسون ... وثمان مائة الف واحد وخمسين الفا وثمان مائة واحد واربعين، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichzahlen roth. — Abschrift im J. 1147 Ṣafar (1734) von علي بن حسين بن محمد الحجي

F. 26ᵇ die Genealogie des المنصور بالله القاسم ابن محمد الخ († 1029/1620).

3) Glas. 83.

33 Bl. 4ᵗᵒ, 23—27 Z. (23 × 16; 16—17¹/₂ × 10—11¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; unsauber. — Papier: gelblich, grob, stark und ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber vor den Anfangsworten f. 3ᵇ (اعلم ارحمنا الله الخ) steht كـ" ضرب الهندي, was nicht ganz richtig ist.

Nicht vollständig; zuletzt f. 28ᵇ: يكون ثمانية وخمسين نخذ نصفها تسعة وعشرين وهو جذر ثمان مائة (= Glas. 6, f. 22ᵇ, 5).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, aber ungleich, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 2 und 29—33 verschiedene Gedichtstücke, darunter ein längeres von صفي الدين الحلي (Basīṭ auf ـيد).

5962. Glas. 40.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 24—25 Z. (21 × 14¹/₂; 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" التبصرة في علم الحساب للمظفر بن يحيى المغربي المعروف بالسموءل

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على افضاله وصلواته على النبي محمد وآله وبعد فاني لما احمدت همة القاضي ... نصر الدين ابي معاذ نصر الله بن ... ابي حفص عمر بن احمد بن عمر الخطيبي الخ

Anleitung zur Arithmetik, in 2 مقالة, deren Inhaltsübersicht f. 2 und 3ᵃ, von Elmoṭaffar ben jaḥjā ben 'abbās elmagribī elisrāīlī essamūel † 576/1180.

1. مقالة 3ᵇ (in 9 Kapp.) في حساب الاعداد التسعة

1. باب 3ᵇ في معرفة صور الحروف الهندية ومراتبها وقراءتها وكتبها

5. باب 9ᵃ في بيان حدّ القسمة

9. باب 15ᵇ في ذكر ميزان الضرب

2. مقالة 17ᵃ في حساب الكسور مفردة ومع الصحاح (in 7 Kapp.)

1. باب 17ᵃ في علم مخارج الكسور

5. باب 21ᵃ في نسبة المقادير ذوات الكسور

7. باب 25ᵇ في علم الدرج والدقائق

Schluss f. 29ᵃ: وان قد انتهى بنا القول الى شرح جميع ما وعدنا الابانة عنه ... فننهي المقال هاهنا ونختمه بحمد الله ذي الجلال والصلاة على نبيه الخ

Schrift: jemenisch, gross, dick, vocallos. Ueberschriften (meistens) und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1084 Śa'bān (1673) (f. 1ᵃ von احمد بن محمد بن ابراهيم).

F. 29ᵇ fünffache Lösung einer arithmetischen Aufgabe. — F. 30 zwei auf Erbtheilung bezügliche Reǵez-Gedichte des صارم الدين ابراهيم بن عبد الله جعمان. Von derselben Hand.

5963. Mq. 103.

3) f. 71—98.

4ᵗᵒ, 13 Z. (Text: 13¹/₄ × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 71ᵃ:

كـ" شرح ابن الهايم على الياسمينية في علم الجبر والمقابلة

Anfang f. 71^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان ارجوزة الشيخ . . . ابي محمد عبد الله بن حجاج الشهير بابن الياسمين صغيرة الحجم غزيرة العلم الخ

Commentar zu dem Reǵez-Gedicht über die Gleichungen, dessen Verfasser 'Abdallāh ben moħammed ben ħaǵǵāǵ eliśbīlī abū moħammed *ibn eljāsimīn* † $^{600}/_{1203}$ ist. Als Verfasser des Commentars ist hier *Ibn elhāïm* genannt, d. h. Aħmed ben moħammed ben 'imād ben 'alī elmiçrī elmoqaddesi śihāb eddīn, geb. $^{753}/_{1352}$ (756), † $^{815}/_{1412}$. Allein sein im J. $^{789}/_{1387}$ vollendeter Commentar beginnt so: نحمد من يعلم عدد الاشياء وما لها جملة وتفصيلا افتتح المقالة . . . ثم اقول ان علم الجبر والمقابلة من اجل العلوم الخ, bringt den Anfang des Gedichts, v. 1—10, ohne Erklärung und fährt dann zu dem 11. Verse:

على ثلاثة يدور الجبر   المال والاعداد ثم الجذر

so fort: لفظة الجبر يطلقها اهل العرف على ثلاثة اشياء على عملين خاصين سياتى بيانهما الخ und schliesst das Ganze so: واذا ضمّ ذلك الى وصية زيد والى ما بقى للورثة كان المجتمع ثلثمائة والله اعلم، الخ

Das vorliegende Werk ist davon verschieden.

Dieser Commentar beginnt, mit Beiseitelassung der خطبة v. 1—10, sofort mit v. 11 des Reǵezgedichtes, und zwar mit den bei WE. 91, 4 angegebenen Worten; auch der Schluss ist ebenso. Der Verfasser muss also ein anderer sein, falls nicht Ibn elhāïm zwei Commentare zu diesem Gedichte verfasst hat, was nicht wahrscheilich ist. Vielleicht ist der Commentar von احمد بن عبد الرحيم العراقى ولىّ الدين ابو زرعة † $^{826}/_{1426}$; HKh. I 458 legt ihm einen Commentar bei, mit dem Titel:

المعين على فهم ارجوزة ابن الياسمين

Die Verse werden hier meistens einzeln, bisweilen auch zwei oder mehrere zusammen, voraufgeschickt, dann folgt der Commentar.

Schrift im Grunde dieselbe Hand, wie bei 2), nur etwas grösser und weniger gedrängt. Die Grundverse meistens roth. Am Rande sehr häufig Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — HKh. I 458.

5964. WE. 91.

4) f. 101^a—115.

8^vo, 21 Z. (21×15; 15×9^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 101^a:

شرح الياسمينية فى علم الجبر والمقابلة

Verfasser nicht genannt. — Das Reǵezgedicht des Ibn eljāsimīn über Gleichungen beginnt f. 101^b:

الحمد لله على ما انعما   ومنّ من تعليمه وفهما

Nach dem 10. Verse beginnt der Commentar (durch ش roth bezeichnet) so: هذا تمام الخطبة وفى بعض النسخ تساق الابيات من غير تراجم وبعد فانّ ارجوزة الشيخ العالم . . . الياسمينى صغيرة الحجم غزيرة المعنى الخ

Der Commentar zu v. 11 (على ثلاثة يدور الخ) beginnt: قدم الشيخ رحمه بذكر الاهمّ فالاهمّ اذ الاهمّ هنا ما يتوصل به الى فهم عبارات اهل الفنّ الخ

Letzter Vers f. 115^a:

وضربه فى ضده نقصان   فاعلم هداك الملك الديان

Schluss des Commentars f. 115^b: لانه من ضرب الزايد فى ضده ولذلك يقول وضربه فى ضده نقصان فاعلم هداك الملك الديان، هذا آخر ما تيسّر من فهم هذه الابيات والحمد لله رب العالمين وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos, Text roth. — Abschrift um $^{1052}/_{1642}$.

5965. WE. 91.

5) f. 115^b—124^a.

Format etc. wie bei 4). — Titel (nach f. 1^a):

رسالة على الكلام على ما يطلب لعلم الحساب،

Anfang f. 115^b: اعلم وفقك الله وايانا ان علم الحساب لا ينال الّا بالرياضة الطويلة وعمل المسايل الكثيرة خصوصا علم الجبر والمقابلة فانه علم جليل القدر وهو لب الحساب وقلبه فهو منه بمنزلة الروح من الجسد الخ

Eine Abhandlung über Arithmetik, anzusehen als ein Nachtrag zu dem so eben behandelten Commentar; sie behandelt ausführlicher einige dort berührte Punkte (مسائل), und zwar zuerst الضروب الثلاثة المفردات, dann الضروب الثلاثة المقترنات

Schluss f. 124a: واتباع القياس يخرج مثل الاول فتدبره وليكن ذلك آخره والله تعالي يجعله خالصا لوجهه الكريم وينفع به سائر المسلمين وصلي الخ

Auf f. 124 ist der Anfang des abgekürzten Commentars [شرح مختصر] zu dem Compendium [المختصر], dessen Titel: تحفة الاحباب, u. dessen Verf.: بدر الدين محمد بن محمد بن احمد سبط الماردينى

Dies Werk beginnt hier: الحمد لله الذي خصّ العلماء باوفر مقام واشهر وشرح صدورهم بالعلوم ونوّر،
Es hört aber mitten auf der Seite auf.

5966. Spr. 1832.

1) f. 1—25.

89 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 15; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche; der obere Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب شرح الياسمينية في علم الجبر والمقابلة لبدر الدين محمد بن محمد بن احمد بن محمد سبط الماردينى الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جبر قلوب اوليائه بحسن المقابلة يوم الحساب وحطّ عنهم الاوزار ورفع قدرهم واجزل لهم الثواب . . . وبعد فهذا تعليق مختصر سهل نافع ان شاء الله تعالي وضعته شرحا على الارجوزة الخ

Commentar zu demselben Reǵezgedicht, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *bedr eddīn sibṭ elmāridīnī*, um 863/1459 am Leben. Sein Grossvater mütterlicher Seite war der Astronom 'Abdallāh ben ḫalīl ben jūsuf *elmāridīnī* † 809/1406. Dasselbe beginnt hier mit dem 11. Verse: على ثلاثة يدور الجبر. Der Commentar dazu beginnt: اي مسايل علم الجبر وتسمّي ضروبا دايرة على ثلاثة انواع فقط وهي العدد والجذر والمال والمراد بالمال والجذر جنسهما الخ
Diese Worte stimmen ganz überein mit denen in WE. 179, 1. Der Commentar hat hier, abweichend von WE. 179, 6, welches mit Erklärung des letzten Verses aufhört, noch einen Nachtrag. Nämlich die letzten Worte des Commentars zu dem letzten Verse sind (f. 17b): لم تزل الملايكة تستغفر له ما دام اسمي في ذلك الكتاب، Dann sofort der Nachtrag: وقد فرغنا من شرح كلام الناظم على وجه الايضاح والاختصار من غير اجحاف ولا اخلال الخ
Dieser Anhang enthält 2 تكملة u. ein Schlusswort.

1. تكملة 17b في جمع الانواع وطرحها [فاذا جمعت نوعا الي نوعه]
2. تكملة 19a في استخراج ضلع نوع من الاموال والكعوب [فما فوقها كما اذا كانت كمية واحد]

الخاتمة 20a في معرفة اخذ المسئلة من السؤال وسوقها الي ضرب من الضروب الستة [اعلم انه يجب علي المسئول ثلاثة امور]

Schluss f. 25a: وقد يظهر لك استحالتها بالنظر فيها وفي هذا القدر كفاية للمبتدي ان شاء الله تعالي وحسبي الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufig, deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. 1142 Raǵab (1730).

5967.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 1047, 1, f. 1—23.

276 Bl. 4to, 23 Z. ($23\frac{1}{3} \times 15\frac{3}{4}$; 17 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a (mit Bleistift von ganz neuer Hand): شرح الياسمينية في علم الجبر im Vorwort genannt: شرح على الارجوزة الياسمينية
Verfasser fehlt.

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, fast vocallos. Der Grundtext tritt nicht überall deutlich hervor. F. 24 leer. — Abschrift im Jahre 1200 Rabīʿ I (1786), von محمد بن محمد الغريزي الشافعي

F. 1a ein Paar Verse von عبد الوهاب ابن السبكي und 23b ein Paar abergläubische Mittel.

2) We. 1734, 6, f. 98—116.

8vo, 21 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 107 unten fleckig und 103 und 104 unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 98a: ك" شرح الياسمينية لمحمد بدر الدين سبط الماردينى الشافعي

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Pm. 79.

18 Bl. 8vo, 25 Z. ($20\frac{1}{4} \times 15$; $14\frac{1}{2}—15 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; die obere Ecke Bl. 1 bis 5 ausgebessert; nicht ganz von Flecken frei. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح الياسمينية لسبط المارديني

Schrift: f. 1—10 etwas grössere Schrift: gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. F. 11 ff. kleiner, etwas flüchtiger, weniger gut, ohne Vocale. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1122 Ḏū'lqa'da (1711), von محمد بن عثمان بن ابي بكر النحاس. — Collationirt.

4) We. 1717, 2, f. 27—40.

8vo, c. 27 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15$; $18\frac{1}{2}—19 \times 12—12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 27a:

هذا تعليق وجيز على ارجوزة الياسمين في الجبر والمقابلة

(der Name des Verfassers nicht ganz richtig).

Der Commentar zu dem 11. Verse fängt hier so an: اعلم ان هذا العلم لغيره من العلوم في ان له موضوعا ومسايل ومبدي وغاية، الخ

Schluss, ohne den Nachtrag, so wie bei Spr. 1832, 1, f. 17b angegeben ist.

Schrift: ziemlich steif und unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Verse des Gedichts meistens nicht abgesetzt. — Abschrift c. 1240/1824.

5968. WE. 179.

6) f. 192—200.

8vo, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 192a:

كتاب شرح الياسمينية للشيخ الامام العالم العلامة
محمد بن محمد سبط المارديني،

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

اللمعة الماردينية في شرح الياسمينية

Anfang f. 192b: الحمد لله الذي احصي كل الاشياء عددا وجعل الاموال لمن اعطي واتقى وصدق بالحسني سعادة سرمدا . . . وبعد فيقول فقير رحمة ربه محمد بن محمد سبط المارديني هذا التعليق على الارجوزة الياسمينية في علم الجبر مختصر جدا لم يسالني فيه احد وانما ونعت فيه من البطالة والكسل هروبا من الاشتغال والملل الخ

Derselbe Verfasser giebt hier eine Abkürzung seines Commentars zu demselben Gedicht. Er beginnt hier, gleichfalls mit dem 11. Verse, sein Werk so: مسايل علم الجبر وتسمي ضروبا دايرة على ثلاثة انواع فقط وفي العدد والجذر والمال الخ

Der letzte Vers f. 200a):
ثم صلاة الله والسلام على النبي ما انجلي الظلام

Schluss des Ganzen: نستغفر له ما دام اسمي في ذلك الكتاب وهذا اخر ما قصدنه من التعليق والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, deutlich, vocallos. Der Rand ist mehrfach beschrieben, auch die Titelseite. — Abschrift um 1130/1718. — F. 200b u. 201 leer.

Dasselbe Werk in We. 1711, 4, f. 14—21.

8vo, 23 Z. (21×15; $15\frac{1}{2}—16 \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: am Rande oben und unten stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 14a:

ك" اللمعة الماردينية في شرح المقدمة الياسمينية
لسبط المارديني

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1112/1700.

5969. Lbg. 1047.

2) f. 25—57.

4to, 25 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $16—17 \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt; mit Bleistift f. 25a oben am Rande:

حاشية على شرح الياسمينية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 25a: الحمد لله الذي قسم محبته بين اوليائه وقدر في سبق ازله وقصده والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . احمد بن محمد الشافعي الجنابي . . . لما من الله تعالي بتلقي شرح العلامة سبط المارديني على الياسمينية عن شيخنا . . . شمس الدين محمد الدسوقي الخ

Der Herausgeber Aḥmed ben moḥammed *elǵennābī* hat hier die Glossen, welche sein Lehrer Moḥammed ben aḥmed ben 'arafa eddusūqī † 1230/1815 an den Rand seines Exemplars des kleineren Commentars des سبط المارديني zu der الياسمينية geschrieben und die Bemerkungen zu dem Werke, welche sein Vater von

seinem Lehrer الحِفْنِى † 1181/1767 zu derselben erhalten hatte, zu diesem Werke zusammengestellt. Der Text in diesen Glossen mit قوله eingeführt.

Anfang f. 25ª: قوله بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله اتى بالبسملة والحمدلة عملا بالحديث قوله الذي الخ اي الحصي لان الموصول وصلته في معنى المشتق ... قوله احصى اي ضبط وقوله عددا اي مقدارا تمييز محوّل عن المفعول الخ

Schluss f. 57ª: قوله ما انجلا اي مدة انجلاء الظلام ... قوله من صلّى على كتب اي من كتبها متلفظ بها فيذا الفصل الكبير ... وان كان له فضل آخر كما قال بعض الاعلام قوله التعليق اي التاليف، وصلى الله على سيدنا ... وسلم،

Schrift: gross, rundlich, vocallos, nachlässig. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1220/1805.

Collationirt von ابراهيم الاسعردي.

F. 58ª leer, auf 58ᵇ Zahlen und ein kleines Stück einer arithmetischen Glosse (überkopf).

Andere Commentare zu demselben Grundgedicht sind verfasst von:

1) على بن ابي بكر بن على المكى ابن الجمال † 1072/1661.
2) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيري الملوي [† 1181/1767

und Glossen von:

3) محمد بن سالم الحفناوي † 1181/1767 zu dem Commentar des السمرقندي.
4) احمد بن يونس الخليفي † 1209/1794 zu dem Grundtext.

5970. Lbg. 199.

2) f. 15—31ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 15ª:

كـ" اعداد الاسرار في اسرار الاعداد

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 15ª:

اسمعيل بن ابراهيم بن غازي بن على الحنفى الماريدينى شمس الدين ابو الطاهر

Er hat den Zunamen: ابن فلّوس

Anfang f. 15ᵇ: الحمد لله رب العلمين وصلى الله ... هذا مختصر في علم العدد يشتمل على لطايفه وغرايبه واسراره وعجايبه الخ

Compendium der Arithmetik, beim Besuch der heiligen Stätten auf einer Pilgerfahrt entstanden. Der Verfasser Ismā'īl ben ibrāhīm ben ġāzī ben 'alī ben moḥammed ennomeirī *elmāridīnī* elḥanefī šems eddīn abū 'ṭṭāhir *ibn fallūs*, geb. 590/1194, † um 650/1252 (HKh. VI p. 346: † 637/1239), stützt sich dabei auf das Schreiben des Nikomachus an Pythagoras (كتاب نيقوماخس لفيثاغورس) über die Arithmethik. Nach Vorbemerkungen über die Fächer, welche die Zahlenlehre behandelt, folgt die Angabe der Eintheilung des Werkes in Vorwort u. 3 Kapp.

المقدمة 16ᵇ في بيان موضوع هذا العلم ومباديه ومسايله وغايته

1. باب 17ª في تعداد الاعداد وذكر القابها الدايرة في ابوابها
2. باب 18ª (in 25 نوع) في توليد هذه الاعداد واستنتاجها وبيان لوازمها عند استخراجها
3. باب 26ᵇ (in 25 اصل) في ذكر المصدرات الكلية التي تقتضب من الكتب الهندسية

Schluss f. 29ᵇ: وهو الف وثلثماية وثلثة وعشرون قرانا وهذا آخر المختصر بعون الله ... والحمد لله ... الي يوم الدين،

Daran schliessen sich die dazu gehörigen Tabellen f. 30. 31ª.

Am Rande zu Anfang ziemlich viele Bemerkungen. Vgl. HKh. V 10051.

Auf f. 31ᵇ eine Tabelle, genannt

الغربال في وجدان الاجزاء الصمّ

F. 32ª ein Stück aus شرح التلخيص للهواري (Arithmetik). F. 32ᵇ. 33ª handelt über حساب الخطأين

5971. Lbg. 199.

3) f. 34—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 34ª:

كـ" ارشاد الحسّاب في المفتوح من علم الحساب لاسمعيل بن ابراهيم بن غازي بن على الحنفى الماريدينى شمس الدين ابو الطاهر

Anfang f. 34ᵇ: هذا مختصر في فن المفتوح من الحساب يفتقر اليه الفقهاء والكتاب الخ

Anweisung zur Arithmetik, in Mekka verfasst von demselben Elmāridīnī, in Vorwort und 5 Kapiteln.

المقدمة 34ᵇ في بيان موضوع هذا العلم ومباديه ومسايله وغايته

1. باب 35ᵃ في ذكر اسماء وعقود ومراتب دايرة في علم الحساب
2. باب 35ᵃ (in 5 فصل) في الضرب
3. باب 37ᵇ (in 5 فصل) في القسمة
4. باب 39ᵃ (in 3 فصل) في النسبة
5. باب 40ᵃ (in 15 اصل) في تحقيق المناسبات الواقعة في المسايل المجهولات واستخراجها

Schluss f. 41ᵃ: من مضبوط فن المفتوح من علم الحساب واقسامه وهذا آخر المختصر والحمد لله الخ

5972. Lbg. 199.

1) f. 2—14ᵃ.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 13; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; zu Anfang der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (in der Uebersicht der einzelnen Werke dieses Bandes) und f. 2ᵇ in der Vorrede:

نصاب الحبر في حساب الجبر

Verfasser f. 1ᵃ: اسماعيل الماريدينى

Sein ausführlicher Name steht f. 15ᵃ.

Anfang f. 2ᵇ: هذا مختصر في علم الجبر والمقابلة جامع لابوابه وقواعده مشتمل على مسايله وفوايده جمعته بحرم الله الشريف الخ

Ein Werk über Gleichungen, in Mekka von demselben verfasst; eingetheilt in Vorwort und 5 Abschnitte.

المقدمة f. 3ᵃ في بيان موضوعه ومباديه ومسايله وغايته

1. فصل 3ᵇ في تناسب المراتب واجزايها
2. فصل 4ᵃ في الضرب
3. فصل 5ᵃ في القسمة
4. فصل 7ᵃ في الجمع والنقصان
5. فصل 8ᵇ (in 25 اصل) في ذكر موامرات ومصادرات مع ذكر المسايل الست والزيادات

Schluss f. 14ᵃ: في كل نوع بحيث لا تستحيل ثمانية وتسعون على ما صححه احمد بن السراج جوابا وهذا آخر المختصر والحمد لله . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

HKh. VI 13799 nennt es نصاب الجبر والمقابلة.

F. 2ᵃ enthält in kleiner Schrift eine Notiz über die Kinder Moḥammeds.

5973. Spr. 1824ᵇⁱˢ.

2) f. 176ᵃ—178ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Einige Abschnitte über Arithmetik, welche als Anhang zu einem die Arithmetik betreffenden, جامع الحساب betitelten, Werke des محمد بن محمد الطوسي † $^{672}/_{1273}$ anzusehen sind.

12. فصل 176ᵃ في الجذر، وهو ثلث انواع الصحاح وقد مر طريق استخراج الخ
13. فصل 176ᵃ في الكعب وما بعده من المنازل، كل واحد ثلث انواع كالجذر الخ
14. فصل 176ᵇ في استخراج المنازل الاصم بتقريب ادق، كل عدد ضربناه في عدد الخ

Schluss f. 177ᵃ: التى تكون بعد الكعب، وذلك ما وعدنا ذكره في المقدمة من جامع الحساب لمحمد بن محمد الطوسي،

Es folgt darauf f. 177ᵃ unmittelbar:

12. فصل: في الموازين، للحساب امتحان يعرف بالميزان ان صح الحساب صح الميزان الخ

Schluss f. 178ᵇ: وفى مال المال ستة امثال وعلى هذا القياس في سائر السطور وسائر المنازل وانما لم نورد الافنان لئلا يطول الكتاب فانه واضح، تم،

Ob dies zu dem eben genannten Werke oder zu welchem anderen gehöre, ist nicht ersichtlich.

5974. Pet. 669.

1) f. 1—34.

230 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. F. 1 oben am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المقالات في الحساب لابي العباس احمد بن البناء

Er heisst ausführlicher:

ابو العباس احمد بن محمد بن عثمان الازدي ابن البناء

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله المنفرد بالوحدانية والقدم الذي اخرج الاشياء الي الوجود من العدم ... وبعد فانى الفت بمن الله تعالي هذا الكتاب فى علم العدد والحساب وجعلته جامعا لفصوله حاويا لفروعه واصوله الخ

Anleitung zur Kenntniss der Zahlen und des Rechnens, von Aḥmed *ibn elbennā* † $^{721}/_{1321}$ (No. 5945). Eingetheilt in 4 مقالة; jede derselben zerfällt in mehrere Kapitel, diese wieder in ungezählte Abschnitte: die Uebersicht der Kapitel im Vorwort.

1. مقالة f.2^{a} (in 10 Kapp.) فى اعمال العدد الصحيح
   1. باب f.2^{a} فى حد العدد ونشوزه عن الواحد وانقسامه
   2. باب 3^{a} فى اسماء الاعداد ومراتبها واشباها
   3. باب 4^{b} فى صور الغبار وتصرفها على مراتب العدد
   4. باب 6^{a} فى جمع الاعداد بعضها الي بعض
   5. باب 7^{b} فى طرح الاعداد بعضها من بعض
   6. باب 8^{b} فى ضرب الاعداد بعضها فى بعض
   7. باب 9^{b} فى قسمة الاعداد بعضها على بعض
   8. باب 10^{b} فى تسمية الاعداد بعضها من بعض
   9. باب 13^{a} فى امتحان الاعمال
   10. باب 13^{b} فى جمع الاعداد علي توالي نظامها
2. مقالة 15^{b} (in 10 Kapp.) فى الكسور
   1. باب 15^{b} فى اسماء الكسور وصورها بحروف الغبار
   2. باب 16^{b} فى بسط الكسور
   3. باب 19^{b} فى جمع الكسور بعضها الي بعض
   4. باب 20^{b} فى طرح الكسور بعضها من بعض
   5. باب 21^{a} فى ضرب الكسور بعضها فى بعض
   6. باب 22^{a} فى قسمة الكسور بعضها على بعض
   7. باب 23^{a} فى تسمية الكسور بعضها من بعض
   8. باب 23^{b} فى صرف الكسور
   9. باب 24^{a} فى جبر الكسور
   10. باب 24^{b} فى حط الكسور
3. مقالة 25^{a} (in 7 Kapp.) فى الجذور
   1. باب 25^{a} فى اخذ جذور الاعداد الصحيحة المجذورة
   2. باب 27^{a} فى اخذ جذور الاعداد الصحيحة غير المجذورة بالتقريب
   3. باب 28^{a} فى اخذ جذور الكسور
   4. باب 28^{b} فى جمع جذور الاعداد بعضها الى بعض
   5. باب 29^{a} فى طرح جذور الاعداد بعضها من بعض
   6. باب 29^{a} فى ضرب جذور الاعداد بعضها فى بعض
   7. باب 29^{b} فى قسمة جذور الاعداد بعضها على بعض
4. مقالة 30^{a} (in 6 Kapp.) فى الاقدار المتناسبة
   1. باب 30^{a} فى الاعداد المتناسبة الاربعة
   2. باب 31^{a} فى جمع الاموال
   3. باب 32^{a} فى طرح الاموال
   4. باب 32^{b} فى ضرب الاموال
   5. باب 33^{a} فى القسمة بالمحاصة
   6. باب 34^{a} فى المعاملات

Schluss f. 34^{b}: وقس عليه جميع ما يرد عليك منه نصب ان شاء الله تعالي وهو موفقنا للصواب انه على ما يشاء قدير، كمل جميع كتاب المقالات الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften grösser. — **Abschrift** im J. 1056 Rab. I (1646) von احمد بن عيسى بن محمد التدمري الشافعي

Vgl. HKh. II 3532. V 10051.

5975. Lbg. 199.

4) f. 42—55.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8^{cm}). — **Zustand**: nicht ganz sauber. — **Papier**: gelb, auch braun, glatt, stark. — **Titel** fehlt: er ist etwa (wie im Vorwort):

فصول كافية فى حساب التخت والميل

Verfasser fehlt; nach der Bemerkung hinter der Unterschrift f. 55^{a}: امين الدين الابهري

Anfang f. 42^{b}: الحمد لله الذي ابتدع الآحاد واخترع منها ساير الاعداد ... وبعد فهذه فصول كافية فى حساب التخت والميل خالية عن الحشو والتطويل الخ

Ein Werkchen über Tafelrechnen, von Emīn eddīn elabahrī † $^{733}/_{1332}$. Eingetheilt in 10 Abschnitte.

1. فصل 42^{b} فى صور الاعداد ومراتبها
2. فصل 44^{a} فى التضعيف
3. فصل 45^{a} فى التنصيف
4. فصل 46^{a} فى الجمع
5. فصل 47^{a} فى التفريق
6. فصل 48^{a} فى الضرب
7. فصل 50^{a} فى القسمة
8. فصل 52^{a} فى استخراج الجذور
9. فصل 53^{a} فى استخراج الكعاب
10. فصل 54^{b} فى موازين الاعمال الحسابية

Schluss f. 55ª: وناخذ ميزان المجموع ونقابل به المحفوظ وليكن هذا آخر ما قصدناه في هذا المختصر ولله الحمد دايما مستمرا وصلوته على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, öfters auch fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften und Zahlzeichen roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

5976. We. 1129.

37 Bl. 12ᵐᵒ, 15 Z. (14×11½; 10½—11×8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; wasserfleckig, besonders am Rande; die ersten und letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (auf dem ersten Vorblatte, von ganz neuer Hand):

كتاب في علم المساحة وقسم المتشابهات المسمي
بالفوايد البهائية في القواعد الحسابية

Verfasser fehlt. Es ist nach HKh. IV 9240:

عماد الدين عبد الله بن محمد الخدّام البغدادي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: والمقدمات بتقديم تعليم الرياضيات على الطبيعيات والالهيات لاشحاذها للقوة الفكرية واعدادها للقوة النظرية الخ

Dies mathematische Werk, Arithmetik und Geometrie umfassend, ist gewidmet dem بهاء الدين محمد بن محمد بن محمد الجويني und nach demselben الفوايد البهائية betitelt. Der Verfasser 'Abdallāh ben moħammed elbagdādī *elħaddām* 'imād eddīn ist im J. $^{736}/_{1335}$ am Leben; er will einen Commentar dazu später ausarbeiten. Es zerfällt in Vorwort und 5 مقالة und Schlusswort. Jede مقالة zerfällt in eine Menge فصل, die letzte jedoch hauptsächlich in viele مسئلة.

المقدمة f. 1ᵇ في حقيقة الحساب والعدد وخواصه واقسامه وفي الواحد والوحدة الخ

باب الكسور، الكسور غير متناهية لانقسام 6ª كل كسر الي ما انقسم

2. مقالة 12ᵇ في المعاملات وقوانين البيوعات، المعاملات على اختلاف اجناسها الخ

باب الاجارات، نسبة ايام عمل الاجير الي 15ᵇ ايام الشهر كنسبة اجرة ايام الخ

3. مقالة 17ª في انواع المساحات للسطوح والجسمات، مساحة السطح كميّة ما فيه الخ

باب في مساحة الاجسام، فصل ذكر مقدمات 23ᵇ لعلم الجسمات

باب في وزن الارض، اذا اردت انشاء نهر او 25ᵇ قناة واردت أن تعرف

4. مقالة 26ᵇ في علم الجبر والمقابلة، وهو اخراج مقادير مجهولة بمعلومات

باب القسمة، قد قدمنا ان القسمة عكس 28ᵇ الضرب فمن اتفق

Der Anfang der 5. مقالة fehlt.

Schluss f. 37ª: وضربنا ما خرج من القسمة في الكثير وقسمنا القليل علي الكثير وضربنا ما خرج من القليل ونقصنا الاقل من الاكثر بقيت

Nach بقيت fehlt wol ein Wort oder zwei; sie sind jetzt aber verklebt.

In der Unterschrift f. 37ᵇ steht der ganze Titel wie oben الفوايد الخ, ausserdem, dass das Werk fertig geworden sei im J. 736 Moħ. (1335).

Nach f. 19. 21. 28 sind Lücken. Die letzte مقالة handelt besonders über das Berechnen bei Erbschaftstheilungen. Wo die 1. مقالة anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, fein, zierlich, fast vocallos. Einige Figuren im Text. Am Rande und zwischen den Zeilen öfters Bemerkungen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. IV 9240.

Commentare dazu von: كمال الدين الحسن الفارسي u. d. T. اساس القواعد في اصول الفوائد und von عبد العلي البرجندي um $^{900}/_{1494}$.

5977. Glas. 239.

1) f. 1—27.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24×16; 18×12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" معونة الطلاب في معرفة الحساب لسراج الدين
ابي بكر بن على بن موسى الهاملي

Der Titel ebenso im Vorwort, aber علم statt معرفة.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على ما الهم وعلم وتفضل به علينا من سوابغ النعم ... اما بعد فقد سالني بعض المتعلمين ممن قرأ علىّ ان اوضح له اصول المسائل الخ

Erklärung der hauptsächlichsten Grundfragen, welche von الصردفي in seinem مختصر اليمني (No. 5960) behandelt werden, mit vorhergehenden Erörterungen über Multipliciren, Dividiren und Wurzeln ausziehen, nebst allerlei, was jener in seinem Werke nicht berührt hat, von Abū bekr ben ʾalī ben mūsā *elhāmilī* eljemenī sirāǵ eddīn † $^{769}/_{1367}$. Zuerst f. 1ᵇ باب الضرب; dann f. 4ᵇ باب القسمة; 8ᵇ باب التجذير; 12ᵃ مسائل الاقرار; 17ᵃ مسائل في التجارة; 22ᵃ مسئلة الصناديق u. s. w.

Schluss f. 27ᵇ: واذا جملت الجميع بلغ ذلك تسعة واربعين درهما وسبعي درهم وهي جملة المال وبالله التوفيق،

Der Verf. hat sein Werk im J. $^{724}/_{1324}$ vollendet.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 27ᵇ vom Verf. und f. 28 vielleicht von einem Andern einige arithmetische Fälle erörtert; desgl. f. 30 u. 32ᵇ. — F. 31 ein längerer Lehrbrief über das ك" الكافي في الفرايض للصردفي ausgestellt im J. $^{800}/_{1397}$. — F. 33ᵇ u. besonders f. 34ᵃ Erörterung der Qoranstelle (Sura 21, 87) وذا النون اذ ذهب مغاضبا الخ

5978. We. 1127.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, am Rande (und zu Ende auch im Texte) wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. im Vorwort):

كتاب مرشدة الطالب الي اسنى المطالب

Der Titel ist nach WE. 91, 1 und We. 1131 auch:

المرشدة في صناعة الغبار

Verfasser f. 1ᵃ:

شهاب الدين احمد بن محمد الشهير بالهايم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على التحقيق والشكر لله على التوفيق ... اما بعد فان بعض الراغبين في تعلم الحساب قد التمس منى مقدمة في هذا الباب اقتصر فيها من المهم على الاهم وابينها احسن تبيين واتم الخ

Kurze Anleitung zum Rechnen (الحساب); eingetheilt in Vorrede, 2 قسم und Beendigung (تكملة), von Ibn elhāïm † $^{815}/_{1412}$ (No. 4719).

f. 1ᵇ المقدمة وفيها مسائل، الاولي في ما يقع به الاستدلال على العدد من الاسماء والاشكال، فالاسماء الاصلية اثنا عشر الخ

4ᵇ (in 6 Kapp.) القسم الاول في اعمال العدد الصحيح

1. باب 4ᵇ في التضعيف   2. باب 5ᵇ في التنصيف
3. باب 6ᵇ في الجمع   4. باب 8ᵇ في الطرح
5. باب 10ᵇ في الضرب   6. باب 16ᵇ في القسمة

24ᵇ القسم الثاني في اعمال الكسور

(in Vorwort, 10 فصل u. Schlusswort.)

مقدمة 24ᵇ وفيها مسئلتان الاولي في تعريف الكسر واسمائه

1. فصل 26ᵃ في بيان معنى البسط وكيفية اصل البسط
2. فصل 27ᵇ في بسط الصحيح مع الكسر
3. فصل 28ᵇ في معرفة النسبة بين عددين
4. فصل 30ᵇ في الجمع 5. 31ᵃ في الطرح 6. 32ᵇ في الضرب
7. فصل 33ᵇ في القسمة 8. 36ᵃ في التحويل
9. فصل 36ᵇ في اخذ جزء من مقدار منه او زيادة جزئية عليه او نقصانه منه
10. فصل 37ᵃ في الجبر والحط ومعرفة ما فوق الكسر وما تحته

37ᵇ التكملة فيما يتعلق باستخراج المجهول وفيها ثلاث فصول

(1. 37ᵇ; 2. 38ᵇ; 3. 39ᵇ, dies 3. فصل in 20 نوع).

Schluss f. 76ᵇ: فهو احد الاعداد وعدة عشراته هو العدد الثاني وعدة مئاته هو العدد الثالث وليكن هذا آخر الكتاب والله اشكر على ما وفق للصواب وسهل من الامور الصعاب ... وان لا يناقشني الحساب فهو الكريم،

Aus der dann folgenden Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verf. die Unreinschrift vollendet hat im J. 783 Rabīʾ II (1381).

Schrift: im Anfang sorgfältiger, ziemlich klein, regelmässig und deutlich, von f. 11ᵇ an grösser u. sehr flüchtig u. unschön, vocallos. Am Rande öfters einige Zusätze. Blatt 8 u. 10 von anderer Hand ergänzt. — Abschrift von يحيى بن تقى الدين بن اسماعيل بن عبادة الينابيعي im J. 996 Ǵom. I (1588), zu eigenem Gebrauch.

HKh. V 11803.

Ein Commentar zu diesem Werke von عبد الله بن محمد الشنشوري † c. $^{998}/_{1590}$ u. d. T. بغية الراغب في شرح مرشدة الطالب

Auf f. 77 u. 78 sind einige arithmetische Aufgaben, die nicht zu dem Werke gehören, darunter auch Berechnung der Zahl, die sich ergiebt, wenn man auf das 1. Feld eines Schachbretts von 64 Feldern ein (Korn) und auf jedes folgende immer doppelt so viel legt.

5979. Spr. 1825.

21 Bl. 8vo, c. 18—19 Z. (18 × 13; 13 × 10cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 2a:

النزهة فى علم الغبار

Er ist auch richtiger:

نزهة الاحبار (oder النُظّار) فى صناعة (oder علم) الغبار

oder: نزهة الحُسّاب فى علم الحساب

Verfasser f. 2a:

ابو العباس احمد الشهير والده بالهايم

Anfang f. 2b: اما بعد حمد الله الواحد (القهّار) بكل جهة واعتبار والصلوة والتسليم على نبيّه . . . فانّ كتابي الموسوم بالمرشدة فى صناعة الغبار لمّا تلقى بالقبول وحظي بالانتشار كلف به صديق لي يهوي الاختصار فالتمس منّى ان الخّصه مبالغا فى الاختصار فاجبته طائعا فى دعائه لي بحسن الخاتمة خاصرا له فى مقدمة وبابين وخاتمة،

[Dies die ganze Vorrede.]

Dies die Arithmetik betreffende Werk desselben Verfassers ist ein Auszug aus demselben Werk (المرشدة الخ) und zerfällt in Vorrede, 2 Kapitel, Schlusswort.

المقدمة f. 2b فى اسماء العدد واشكاله ومنازله، اما اسماؤه الاصلية

1. باب 4a فى اعمال الصحيح، وهي جمع وطرح وضرب وقسمة وتجذير

2. باب 12b فى اعمال الكسور، وهي كاعمال الصحيح ولها سوابق ولواحق

الخاتمة 18b:

1. فصل 18b فى الاقدار (Lesart الاعداد) الاربعة المتناسبة، وهي التي اولها الي ثانيها

2. فصل 18b العمل بالكفات، تصوّر ميزانا هكذا

3. فصل 19b فى ذكر مسايل مجهولة تستخرج بالاعداد المتناسبة ليحصل بها التدرّب،

Schluss f. 21a: ومن رام التبحّر فى التصرّف فى المجهول بالاعداد المتناسبة فعليه بالمعونة التي فاقت كتب هذا الفن قاطبة، ولله الحمد اولا وآخرا ظاهرا وباطنا سرّا وعلانية،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos, verblasst. Ueberschriften etc. roth. — Abschrift im J. 835/1431 von محمد بن احمد بن محمد بن حامد

F. 1 (auch 2a unten) enthält hauptsächlich einige unbedeutende, auf innige Freundschaft bezügliche, Verse.

HKh. VI 13708. 13685. V 11803.

5980.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1132.

19 Bl. 8vo, 19 Z. (20¼ × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, wurmstichig. Die letzten Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a von anderer Hand:

كتاب نزهة الحسّاب للعلامة ابن الهائم

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen oft. — Abschrift von ابراهيم بن احمد بن محمد بن الملا محمد الشهير بابن الملا im Jahre 982 Moḥarram (1574).

2) Pm. 177, 2, f. 161—195.

8vo, 13 Z. (21 × 15½; 14 × 10cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte und etwa von 184 an fast das ganze Blatt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: نحمد الله على توفيقه ونساله طريقة هادية ونصلي على محمد وعترته اجمعين، اما بعد فان كتابي الخ

Von اما بعد an so wie bei Spr. 1825 angegeben (Vorwort f. 161a. 1. باب 163b. 2. باب 180a. Schlusswort 191a); Schluss gleichfalls.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1052 Ḍû'lḥiġġe (1643) von حسن بن عبد اللطيف الزبيارى

Auf der noch folgenden Seite (196a) steht von derselben Hand wie 1) geschrieben (vom J. 1054 Ǵom. I [1644]) ein Gebet, dessen Anfang: اللهم انى متمسك بحبلك المتين. Das Blatt ist aber überkopf geheftet.

3) We. 1139, 1, f. 1—34.

47 Bl. 8vo, 15 Z. (15 × 10¼; 11½ × 7cm). — Zustand: nicht ganz reinlich; etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب نزهة الاخبار (l. الاحبار) في صناعة الغبار

لشهاب الدين احمد ابن الهايم

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Ġom. I (1651). Bl. 35 u. 36 leer.

4) We. 1131.

29 Bl. 8vo, 17 Z. (15¼ × 10½; 11 × 7cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter: fleckig u. etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب النزهة في الحساب لشهاب الدين احمد بن محمد الشهير بالهايم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5981. Pet. 670.

73 Bl. 4to, 19 (bis 23) Z. (21¾ × 16; 15–16 × 9½–10cm). Zustand: fast lose im Einband; sonst im Ganzen ziemlich gut, nur im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا الشرح المسمّي بعُدّة الحاسب وعمدة المحاسب للشيخ محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي الحلبي الحنفي على المقدمة المسمّاة بنزهة الحُسّاب في علم الحساب تاليف حبسوب الزمان وفرضى العصر والاوان الشهاب احمد بن الهايم المصري

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2b. — Der Verfasser des Commentars heisst ausführlicher:

محمد بن ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن الحلبي الحنفي رضى الدين ابو عبد الله ابن الحنبلي

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد المتقدس عن الزوج والولد . . . وبعد فيقول . . . ابن الحنبلي الحنفي . . . لما كان الحساب جديرا بالاخذ والاكتساب لايقا بارباب الالباب من الخلان والاحباب لما انه يشحذ الخواطر الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Mohammed ben ibrâhîm ben jûsuf ben 'abderrahmân elhalebî radî eddîn abû 'abdallâh *ibn elhanbalî* † 971/1563. Dasselbe ist zuerst von محب الدين محمد بن ايوب الدمشقي erklärt worden; dann von شهاب الدين احمد بن امير عُقْلة الحلبي (lebt um 935/1528), auf Veranlassung des ابو الحسن علي الموصلي. Da Beide aber Vieles unberührt bei Seite gelassen haben, hat der Verfasser dieses Commentars sich vorgenommen, das Werk erschöpfend zu erklären. Er hat dasselbe im Jahre 935/1528 in Haleb bei شمس الدين محمد ابن الخنجري الحلبي gelesen u. darüber einen Lehrbrief erhalten. Sein Lehrer hatte es bei جمال الدين يوسف بن على الاسعردي und dieser bei dem Verfasser ابن الهايم gelesen.

Dieser gemischte Commentar fängt f. 3a so an: بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد حمد الله الواحد اي المنفرد وقيل الذي لا يصح عليه التجزؤ ولا التكثر قيل ولصعوبة هذه الوحدة قال تعالي . . . بكل وجه واعتبار اي من كل وجوه اذ هو الواحد في ذاته . . . والصلاة والتسليم جمع بينهما لما في افراد احدهما عن الآخر من الكراهة لقوله تعالي الخ

Schluss des Commentars: وها نحن نتناشى بهذا المقال وننسج على هذا المنوال رجاء النوال . . . راجين من المنح الربنية والملح الرحمانية قبول ما سطره القلم والانقذ اذا زلت بنا القدم وان يصلح لنا حالنا اوله وآخره ويجمع لنا بين خيري الدنيا والآخرة

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1084 Rabî' I (1673) in Haleb, von عبد الله بن كمال العراقي البغدادي العبدلي الشافعي الاشعري القادري

Nach f. 39 sind 2 kleinere Blätter, nach f. 49. 57. 58. 60 je 1 kleineres Blatt mit Bemerkungen zwischengeklebt. — Am Rande stehen, hauptsächlich zu Anfang, öfters Bemerkungen.

HKh. IV 8080. Vgl. VI 13685. 13708.

5982. We. 91.

1) f. 1—68.

124 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel: der Rücken und untere Rand fleckig, wurmstichig, nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappe mit

Lederrücken und Klappe, schadhaft. — Titel (auf dem Vorblatt f. 1ª): شرح النزهة للغزي. Nach der Vorrede f. 2ª:

شرح كتاب نزهة النظار فى علم الغبار

Verfasser f. 2ª:

العلامة العالم ابو العبّاس شهاب الدين احمد بن الهايم

Der Verf. des Commentars الغزّي heisst vollständiger:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد
الغزي شهاب الدين

Anfang f. 2ª: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيد المرسلين الحمد لبارئ النسم العادل فيما قسم العالم ... اما بعد فهذا ما دعت اليه حاجة الطلاب لعلم الحساب الراغبين فى تحقيق معانى الكتاب الموسوم الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben moḥ. b. moḥ. *elgazzī šihāb eddīn*, geb. 931/1525, † 983/1575. Derselbe beginnt f. 2ª so: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح امّا بفتح الهمزة حرف فيه معنى الشرط قايم مقام مهما يكن اي مهما يكن من شيء بعد حمد الله اي وصفه تعالي بالجميل الواحد نعت لله ومعناه الذي لا شريك له الخ

Die Vorrede f. 2ᵇ المقدمة فى اسماء العدد ومنازله

1. Kap. f. 8ª فى اعمال الصحيح، وهي جمع وطرح وضرب وقسمة وتجذير

2. Kap. 38ª فى اعمال الكسور، وهي كاعمال الصحيح ولها سوابق ولواحق

Das Schlusswort (الخاتمة) f. 60ª in 3 فصل.

Schluss des Grundwerkes und Commentars f. 68ᵇ: ومن رام اي طلب التبحّر اي التوسع فى التصرّف فى المجهول بالاعداد المتناسبة فعليه بالمعونة اي بالكتاب المسمّي بالمعونة الموضوع فى علم الحساب الهوائي تاليف المصنف التى فاقت كتب هذا الفن قاطبة والله الموفق بمنه وكرمه، هذا اخر ما منّ الله بتعليقه شرحا على الكتاب المسمّي نزهة النظار فى فن الغبار جعله الله خالصا لوجهه الكريم ... فى جنان النعيم،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift im J. 1052 Moḥ. (1642), von الحاج مراد بن محمد بن مراد. Derselbe hat f. 68ᵇ hinzugefügt: صفة فى عمل الدفات und صفة الغربال.

Dasselbe Werk in Pm. 367.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband. Bl. 24 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª ebenso. Verfasser f. 1ª:

جمع الشيخ نجم الدين الغزي

Der Verfasser des Commentars heisst nicht نجم الدين, sondern شهاب الدين.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth und von f. 57 an roth überstrichen. Am Rande theils Verbesserungen und Zusätze, theils auch öfters Bemerkungen zum Text. — Abschrift im J. 1114 Moḥ. (1702), von محمد بن الحاج احمد القصبي الابياري الشافعي

F. 92ᵇ enthält noch einige arithmetische Aufgaben nebst deren Lösung.

5983. Lbg. 724.

18 Bl. 8ᵛᵒ, (16—)21 Z. (21 × 15⅓; 14—15½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

مختصر فى علم الحساب ليحيى بن محمد بن
محمد الحطاب المالكي المكي شرف الدين

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... المالكي ... الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد ... وبعد فهذه مقدمة فى علم الحساب جعلتها وصلة للمهتدي فى هذا العلم الي غيرها من المطوّلات الخ

Auszug aus demselben Grundwerk (النزهة), von Jaḥjā ben moḥammed ben moḥammed ben ʾabd erraḥmān *elḥaṭṭāb* elmekkī elmālikī šeref eddīn, gestorben nach 993/1585. Derselbe ist ebenso eingetheilt (aber ohne خاتمة).

Schluss f. 18ᵇ: ولو قسمت اولا على الخمسة ثم على الثلاثة لكان ابين واحسن والله اعلم، وهذا آخر ما قصدت اختصاره ... جعل الله ذلك خالصا لوجهه ... الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichzahlen roth. — Abschrift im J. 1154 Raǵ. (1741).

Ein anderer Commentar zu dem Grundwerk ist von احمد البيروتي ابو العباس um 850/1446

und von عبد القادر بن محمد بن احمد الفيومى † 1022/1613 verfasst; und ein Anhang von ابراهيم بن محمد ابن امير عقلة (s. auch No. 5981).

5984. Pm. 124.

305 Seiten 8vo, 19 Z. (20×15; 13×8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber und auch nicht frei von Flecken und Wurmstichen. Bl. 1 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang, oben am Rande):

د" المعونة لابن الهايم

So auch in der Vorrede S. 1.

Anfang S. 1: الحمد لله على عدد نعمائه والشكر له على توالي آلائه . . . اما بعد فهذه رسالة في علم الحساب بديعة الاكتساب قد الفتها لبعض الاخوان الخ

Anleitung zum Kopfrechnen, in ausführlicher Darstellung, von demselben Verfasser. Er hat sein Werk deshalb so genannt, weil es viel wichtige Dinge enthält: لكونها بالمهمات مشحونة
Es ist eingetheilt in Vorwort, 3 قسم, Schlusswort und Nachtrag (تكملة).

المقدمة S. 1 فيها مسايل الاولي في تعريف الحساب وموضوعه واقسام العدد

1. قسم S. 6 في اعمال الصحيح وفيه بابان
- 1. باب 6 في الضرب وفيه مقدمة و٤ فصول وخاتمة
- 2. باب 26 في القسمة وفيه مقدمة وفصلان وخاتمة

2. قسم 45 في اعمال الكسور وفيه مقدمة وعشرة ابواب
- المقدمة 45 فيها مسايل الاولي في بيان حقيقته واسمائه واقسامه
- 1. باب 54 في بسط الكسور
- 2. باب 59 في الضرب
- 3. باب 68 في القسمة
- 4. باب 71 في القسمة بالمحاصاة
- 5. باب 82 في الجمع
- 6. باب 84 في الطرح
- 7. باب 86 في الجبر والحط
- 8. باب 88 في التحويل ويسمي صرفا
- 9. باب 92 في معرفة ما فوق الكسر
- 10. باب 92 في معرفة ما تحت الكسر

3. قسم 93 في اعمال الجذور وفيه مقدمة وثلاثة ابواب وخاتمة
- 1. باب 96 في التجذير
- 2. باب 104 (in Vorwort u. 3 فصل) في ضرب الجذور وقسمتها وتسميتها وجمعها وطرحها
- 3. باب 127 (in Vorwort u. 4 فصل) في اعمال ذوات الاسماء والمتفصلات

الخاتمة 158 (in 3 فصل) في اعمال الكعوب

التكملة 162 (in 36 فصل)
- 1. فصل 162 في بيان الاعداد المتناسبة
- 2. فصل 177 في جمع المتوالية على نسبة عددية وما يتعلق به
- 3. فصل 185 في جمع المتوالية على نسبة هندسية وما يتعلق به
- 4. فصل 191 في جمع الاعداد الشكلية
- 5. فصل 196 في جمع انواع من المسطحات
- 6. فصل 198 في كيفية العمل في استخراج المجهولات بالاعداد المتناسبة نسبة هندسية
- 7. فصل 205 في حساب الخطأين
- 8. فصل 206 في مسايل البيع والشراء
- 9. فصل 213 في مسايل الاجارة
- 10. فصل 218 في مسايل الصرف والتحويل
- 11. فصل 221 في مسايل الربح والخسران
- 12. فصل 227 في مسايل الجمع
- 13. فصل 230 في مسايل الطرح
- 14. فصل 237 في مسايل الضرب
- 15. فصل 239 في مسايل القسمة
- 16. فصل 245 في ما تركب من جمع وطرح
- 17. فصل 247 في ما تركب من جمع وضرب
- 18. فصل 249 في ما تركب من جمع وقسمة
- 19. فصل 250 في ما تركب من طرح وضرب
- 20. فصل 251 في ما تركب من طرح وقسمة
- 21. فصل 252 في ما تركب من ضرب وقسمة
- 22. فصل 254 في ما تركب من جمع وطرح وضرب
- 23. فصل 256 في ما تركب من جمع وضرب وقسمة
- 24. فصل 258 في ما تركب من طرح وضرب وقسمة
- 25. فصل 259 في ما تركب من جمع وطرح وضرب وقسمة
- 26. فصل 261 في مسايل الليل

27. فصل	262	فى مسايل البريد
28. فصل	265	فى مسايل التلاق
29. فصل	273	فى مسايل الحياض والجرم
30. فصل	275	فى مسايل الطيور
31. فصل	279	فى مسايل العشرات
32. فصل	283	فى الاقرار بالدين المجهول الدوري
33. فصل	289	فى مسايل الزكوة
34. فصل	290	فى مسايل غير مجذور من مسايل الجذور
35. فصل	294	فى ذكر بعض خواص انواع العدد وتوليده
36. فصل	300	فى مسايل الاضمار

Schluss S. 304: فيبقى الحرف الاخير فركب الحروف يكن الاسم المضمر وليكن هذا آخر المعونة والحمد لله الممد بالمعونة والموفق لتسهيل ما ترونه والصلاة السلام . . . افضل من يحبّهم ويحبّونه'

Die Unreinschrift des Werkes ist fertig geworden im J. 791 Śa'bān (1389).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift im J. 1008 Raǵab (1600) nach der Handschrift des Verfassers, von على البشلاوي الشافعي. — Collationirt.

Zuletzt S. 305 steht noch eine Zahlentabelle, betitelt: الغربال nebst Gebrauchsanweisung.

HKh. VI 12435.

5985. We. 1825.

2) f. 41—69.

8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: im Anfang und am Schluss unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 41a:

هذا متن الوسيلة فى علم الحساب

Verfasser fehlt; es ist:

ابن الهايم

Anfang f. 41b: اما بعد حمد الله عدد نعمايه والشكر له . . . فان كتابي الموضوع فى صناعة [الحساب] الهوائى المسمي بالمعونة لما كثر علمه وكبر الخ

Auszug aus demselben Werk, vom Verfasser selbst gemacht zu Ende des J. 803/1401. Dasselbe zerfällt ebenfalls in Vorrede, 3 Haupttheile (قسم), mit denselben Ueberschriften, und ein Schlusswort mit 5 Abschnitten (فصل).

Schluss f. 69b: فيبقى الحرف الاخير فركب الحرف الاخير فركب الحروف يكن الاسم المضمر' والله وفى هذا القدر كفاية لمن عرفه ومن اراد التبحر فى هذا الفن والوقوف على ما يشفى الغليل فعليه بالمعونة وعلي الله التكلان'

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, ziemlich deutlich zu lesen. Die Ueberschriften der Abschnitte sind öfters ausgelassen, so dass ein leerer Raum dafür geblieben. — Abschrift um 1150/1737.

HKh. V 12435. VI 14233.

Dasselbe Werk in Lbg. 599.

33 Bl. 8vo, 27 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$: 17×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand (f. 10—22) beschädigt; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

ك" متن الوسيلة فى علم الحساب الهوائى لابن الهائم

Schrift: gross, eng, rundlich, vocallos, deutlich. Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1122 Ḏū'lq. (1711).

5986. WE. 91.

2) f. 69b—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich gut. — Titel und Verfasser f. 1a (77b. 79a):

متن اللمع لابن الهايم

und auch: اللمع (oder المقدمة) فى علم الحساب

Verfasser f. 69b in der Ueberschrift genauer:

شهاب الدين احمد بن عماد الشهير والده بالهايم

Anfang f. 69b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم علي سيدنا . . . وبعد فهذه لمع يسيرة من علم الحساب يضطر الي معرفته من يريد الشروع فى الفرايض نافعة ان شاء الله تعالي' اعلم ان الاعداد الاصلية ثلاثة انواع احاد وعشرات ومیات' الخ

Anleitung zum Rechnen, von demselben Verf.

Schluss f. 77b: ولو عكس قسم الخمسة عشر من الستين فالجواب ربع وعلى هذا القياس والله اعلم'

F. 78a einige Verse zum Lobe dieser Kunst und eine kleine Abhandlung (78a—78bb) über die Rechtsansprüche der Kinder in Bezug auf ihre Eltern (je nach ihrer freien etc. Herkunft).

HKh. V 11179. — cf. Spr. 1965, 7 (f. 137a. 136b ff.).

5987.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 681, 1, f. 1—13ª.

158 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20 × 14; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب اللمع في علم الحساب

Verfasser fehlt.

Schluss ebenso; dann noch: وفي هذا القدر الذي اوردناه كفاية لمن وفق والله المستعان وعليه التكلان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas ungleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1047/1637.

2) Spr. 1219, f. 273ᵇ—284ª.

Siehe Genaueres in dem Abschnitt „Unterhaltungswerke“ (des Buches Poesie).

5988. WE. 91.

3) f. 79ª—100.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelaufschrift und Verfasser f. 79ª:

كتاب شرح اللمع في علم الحساب
محمد سبط المارديني

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بجلاله والصلاة والسلام ... وبعد فيقول الفقير محمد بن محمد بن احمد بن محمد سبط المارديني هذا تعليق مختصر جعلته توضيحا على المقدمة المسمّاة باللمع الخ

Gemischter Commentar des Sibṭ elmārīdīnī, um 863/1459 (No. 5966) zu demselben Werk. — Anfang des Commentars: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله رب العالمين بدأ بالبسملة ثم بالحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز والاحاديث المشهورة، الخ

Schluss f. 100ᵇ (nach dem Schluss des Textes): وان شئت فانسب الخمسة عشر الي الستين تكن ربعا وهو الجواب وهذا اسهل وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله تعالي وبالله المستعان ومن اراد الزيادة على ذلك فعليه بالوسيلة للمصنف فانها من احسن المصنفات في هذا الفنّ فعليك بها وباتقانها تظفر بالبراعة وبالله التوفيق

HKh. V 11179.

Dasselbe Werk in Pet. 315, 1, f. 1—30.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfange unsauber, auch schadhaft (im Text) und ausgebessert; weiterhin öfters fleckig und am Seiten- und auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

شرح اللمع في علم الحساب،

Verfasser nach dem Vorwort: سبط المارديني

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1080/1669. — Bl. 31 leer.

5989.

Spr. 1965, 7, f. 137ª. 136ᵇ. 129ª. 118ª. 117ᵇ. 117ª.

Commentar des احمد بن موسى بن عبد الغفار المالكي شرف الدين um 940/1533 am Leben, zu demselben Werke (المقدمة في علم الحساب) des Ibn elhāïm. Anfang: الحمد لله الذي انعم على مزادي

Hier ist bloss die Einleitung mit Commentar vorhanden.

5990. Lbg. 548.

33 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15; 17 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح مختصر لزين العابدين على المقدمة المسمّاة باللمع في علم الحساب للشيخ ... شهاب الدين احمد ابن الهائم

Der Verfasser ist ausführlicher im Vorwort genannt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يُعْبَد الا اياه الاول الاخر ... وبعد فيقول ... زين العابدين سري الدين بن احمد بن محب الدين الدري المالكي، هذا شرح مختصر جعلته توضيحا على المقدمة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Sarī eddīn ben aḥmed ben moḥibb eddīn *eddurrī* elmālikī.

Derselbe beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين بدأ بالبسملة والحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز ... والصلاة ... خاتم النبيين اي والمرسلين وجمع بين الصلاة والسلام الخ

Schluss f. 33ᵇ: فنسب الخمسة عشر الى الستين تكن ربعا وهو الجواب وهذا اسهل وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله تعالى ... ومن اراد الزيادة على ذلك فعليه بالوسيلة للمصنف ... وبتقانيف تظفر بالبراعة وبالله التوفيق والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundtext roth, bis auf die letzten 9 Blätter. — Abschrift im J. 1229 Çaf. (1814), von عيسى على النفراوي المالكي. Collationirt.

5991. We. 1791.

1) f. 1—12ᵃ.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 12^2/_3$; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Orient. Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المسرع مختصر الممتع وشرحه في الجبر والمقابلة تصنيف الشيخ الامام العالم العلامة شهاب الدين احمد المعروف بابن الهايم رحمه

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة والسلام على رسول الله فالغرض اختصار الممتع وتسمية مختصره بالمسرع ليسهل على من قصرت همته تناوله

Arithmetisches Lehrgedicht, nebst Commentar, beides von Ibn elhāïm. Es ist eine Abkürzung seines Werkes الممتع, die er im J. 804/1401 angefangen und im J. 810/1407 (f. 11ᵃ Mitte, 12ᵃ) vollendet hat, im Ganzen 59 Verse. Dieselbe wird auch المقنع betitelt (nach der Bemerkung auf f. 1ᵃ). Sie beginnt f. 1ᵇ (Ṭawīl):

١ بحمد الهي ابتدي ما احاول واهدي صلاة مع سلام يشاكل
٢ وبعد فعلم الجبر علم معظم يميل اليه المتقنون الافاضل

Mit Vers 7 beginnt das eigentliche Gedicht so:

وبالجذر ثم المال والكعب لقبوا مقادير لم تدر ابتداء تحاول

Wozu der Commentar so anfängt: الانواع المجهولة قسمان اصلية وفرعية ... قوله لم تدر ابتدا اي يتصرف فيها حين هي مجهولة الخ

Der Schluss des Gedichtes (=Auszuges) ist f. 11ᵃ:

ربيع من العام الذي ضبط عده بدال وصاد فاتنا متكمل

Schluss des Commentars f. 12ᵃ: قال مؤلفه سيدنا ... شهاب الدين احمد ... فرغت من تسويده ... بالمسجد الاقصى الشريف وصلى الله ... وسلم

وكان الفراغ من تعليقه يوم الثلاثا ... خمسين وثمانماية احسن الله تعالى عقبيه الخ

Schrift: klein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift, nach f. 12ᵃ, vom J. 850/1446.

HKh. V 11963 und VI 12811 (zum Theil unrichtig, indem er sagt, dass der Name des Auszuges المسرع sei).

5992. Spr. 1824.

78 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. ($29 \times 16^1/_2$; $22^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ᵃ oben in der Ecke (und in der Vorrede):

مفتاح الحسّاب في علم الحساب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي توحد بابداع الاحاد وتفرد بتاليف صنوف الاعداد ... اما بعد فان احوج خلق الله تعالى الى غفرانه جمشيد بن مسعود بن محمود الطبيب الكاشي الملقب بغياث احسن الله احواله يقول لما مارست الاعمال الحسابية الخ

Der Verfasser *Ǵemšīd* ben mas'ūd ben maḥmūd *elkāšī* ġijāṫ eddīn, um 840/1436 am Leben, führt in der Vorrede seine astronomischen Werke — eine bedeutende Zahl — auf und sagt, er habe dies Werk beiläufig verfasst und in geziemender Kürze darin Alles, was der Arithmetiker (الحاسب) braucht, zusammengefasst. Er betont die Originalität seines Werkes, die sich auch (mit Ausnahme von 7) auf die zahlreichen Tabellen (جداول) erstrecke. Er hat es im J. 830 Ǵom. I (1427) vollendet und gewidmet dem Sulṭān الغ بيك كوركان † 854/1450.

Es zerfällt in Vorrede und 5 مقالة.

المقدمة f. 3ᵃ في تعريف الحساب والعدد واقسامه

1. مقالة 3ᵃ (in 6 باب) في حساب الصحاح

1. باب 3ᵃ في صورة الاعداد ومراتبها

2. باب 3ᵇ في التضعيف والتنصيف والجمع والتفريق

3. باب 4ᵇ في الضرب 4. باب 6ᵇ في القسمة

5. باب 8ᵃ في استخراج الضلع الاول من المضلعات كالجذر والكعب وغيرهما

6. باب 13ᵃ في الموازين

في حساب الكسور (in 12 باب) 13^b مقالة 2.
- في تعريف الكسور واقسامها 13^b باب 1.
- في كيفية وضع ارقام الكسور 14^a باب 2.
- في معرفة التداخل والاشتراك والتباين 14^b باب 3.
- في التجنيس والرفع 15^a باب 4.
- في اتحد المخارج 15^a باب 5.
- في افراد الكسر المركب 15^b باب 6.
- في التضعيف والتنصيف والجمع والتفريق 16^b باب 7.
- في الضرب 17^a باب 8. — في القسمة 17^b باب 9.
- في استخراج الضلع الاوّل من المضلعات 18^a باب 10.
- في تحويل كسر من مخرج الي مخرج آخر 18^b باب 11.
- في ضرب الدوانيق والطساسيج وقسمتها 19^b باب 12.

في طريق حساب المنجمين (in 6 باب) 20^b مقالة 3.
- في معرفة ارقام الجمل وكيفية وضعها 20^b باب 1.
- في التضعيف والتنصيف والجمع والتفريق 21^a باب 2.
- في الضرب 21^a باب 3. — في القسمة 23^a باب 4.
- في استخراج الضلع الاول من المضلعات 24^a باب 5.
- في تحويل الارقام الستينية الي الهندية وبالعكس صحاحا وكسورا 25^b باب 6.

في المساحة (in Vorrede und 9 باب) 27^a مقالة 4.
- في تعريف المساحة 27^a المقدمة
- في مساحة المثلث وما يتعلق به (in 3 فصل). 27^b باب 1.
  - في تعريف المثلث واقسامه 27^b فصل 1.
  - في مساحة المثلث تعميما واستخراج ابعاده 27^b فصل 2.
  - في مساحة المثلث المتساوي الاضلاع تخصيصا واستخراج ابعاده 29^b فصل 3.
- في مساحة ذوات الاربعة الاضلاع وما يتعلق به (in 5 فصل) 30^a باب 2.
  - في التعريفات 30^a فصل 1.
  - في مساحة المربع والمستطيل واستخراج ابعادها 30^b فصل 2.
  - في المعيّن وذوات اليمينين 30^b فصل 3.
  - في الشبيه بالمعين وذوات الزنقة 31^a فصل 4.
  - في ذي الرجلين والمنحرف 31^a فصل 5.
- في مساحة ذي الاضلاع الكثيرة وما يتعلق بها (in 5 فصل) 31^b باب 3.
  - في التعريفات 31^b فصل 1.
  - في مساحتها عموما واستخراج الابعاد 31^b فصل 2.
  - فيما يختص بمتساوي الاضلاع والزوايا واستخراج ابعاده 31^b فصل 3.
  - فيما يختص بالمسدس المتساوي الاضلاع والزوايا 32^b فصل 4.
  - فيما يختص بالمثمن 33^a فصل 5.
- في مساحة الدايرة وابعاضها اعني القطاع والقطعة والحلقة وغير ذلك وما يتعلق به (in 5 فصل). 33^a باب 4.
  - في التعريفات 33^a فصل 1.
  - في مساحة الدايرة واستخراج المحيط من القطر وبالعكس 33^a فصل 2.
  - في مساحة القطاع والقطعة واستخراج الابعاد 34^b فصل 3.
  - في مساحة سائر السطوح التي يحيط بها الخطوط المستديرة 35^b فصل 4.
  - في ايراد جدول الجيب وكيفية العمل به 35^b فصل 5.
- في مساحة ساير السطوح المستوية التي غير ما ذكرناه كالشبيه بالدايرة والمضلّع والمدرج وذوات الشرفات وذوات الاضلاع المستديرة وغيرها 36^a باب 5.
- في مساحة السطوح المستديرة كالاسطوانات والمخروطات والاكر وما يتعلق بها (in 6 فصل) 36^b باب 6.
  - في التعريفات 36^b فصل 1.
  - في مساحة سطح الاسطوانة 37^b فصل 2.
  - في مساحة سطح المخروط 37^b فصل 3.
  - في مساحة سطح الكرة واستخراج قطرها 38^a فصل 4.
  - في مساحة السطح المستدير لقطعة الكرة واستخراج ابعادها 38^b فصل 5.
  - في مساحة ضلع الكرة 38^b فصل 6.
- في مساحة الاجسام (in 8 فصل) 38^b باب 7.
  - في مساحة الاسطوانة 38^b فصل 1.
  - في مساحة المخروط 38^b فصل 2.
  - في مساحة المخروط الناقص 39^a فصل 3.
  - في مساحة فضل المخروط وفضل المعين المجسم 39^b فصل 4.
  - في مساحة الكرة 39^b فصل 5.

في مساحة قطاع الكرة وقطعتيه 39b فصل 6.
في مساحة الاجسام المتساويات 39b فصل 7.
اضلاع القواعد
في مساحة سائر الاجسام 42a فصل 8.
في مساحة بعض الاجسام من وزنه 42a باب 8.
في مساحة الابنية والعمارات (in 3 فصل) 43a باب 9.
في مساحة الطاق والازج 43a فصل 1.
في مساحة القبة المجوفة 46a فصل 2.
في مساحة السطوح المقرنسات 46b فصل 3.

في استخراج المجهول بالجبر والمقابلة 48b مقالة 5.
والخطأين وغيرها من القواعد الحسبية
(in 4 باب).

في الجبر والمقابلة (in 10 فصل) 48b باب 1.
في التعريفات 48b فصل 1.
في جميع الاجناس كالعدد والشيء 49a فصل 2.
والمال والكعب
في التعريف بهذه الاجناس 49a فصل 3.
في ضرب هذه الاجناس 49b فصل 4.
في قسمة هذه الاجناس 50b فصل 5.
في جذر هذه الاجناس 51a فصل 6.
في ذكر المسايل الجبرية 51b فصل 7.
في كيفية استخراج المجهول بالمسايل 52b فصل 8.
الست المشهورة
في كيفية استخراج المجهول اذا 53a فصل 9.
انتهى العمل الى التعادل بين اجناس
يكون النسبة بينها كالنسبة بين اجناس
المسايل الست المذكورة·
فيما وجدنا ايراده من المسايل 53a فصل 10.
التي استنبطناها

في استخراج المجهول بطريق الخطأين 53b باب 2.
في ايراد بعض قواعد الحسبية يكون 54a باب 3.
الاحتياج بها في استخراج المجهولات
كثيرا وهو خمسون قاعدة·
في الامثلة وهي اربعون مثلا، 61b باب 4.
مثل 25 62a فصل 1.
[في الوصايا] مثل 8 72b فصل 2.
مثل 7 75b فصل 3.

Schluss f. 78b: رابع الاعشار بعينه مثل ما مر وذلك المط‍" [المطلوب =] وهذا آخر ما اردنا ايراده

في هذا الكتاب والحمد لله تعالى على نعمائه والصلوة على خير خلقه محمد وآله الطاهرين،

Schrift des in rothen Linien eingefassten Textes: ziemlich gross. kräftig. deutlich. Persischer Zug. vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter (Zahlen) roth. Für die Tafeln und Figuren ist bisweilen im Text leerer Raum gelassen. — Abschrift von عبد الرحيم im J. 1255 1842.
HKh. VI 12763. 12591.

Die Werke des Verfassers. von denen er in der Vorrede spricht. sind:

1) استأنفت استخراج جميع جداول الزيج الايلخاني بادق عمل
2) ووضعت الزيج المسمى بالخاقاني في تكميل الزيج الايلخاني وجمعت فيه جميع ما استنبطت من اعمال المنجمين مما لا يوتى في زيج آخر مع البراهين الهندسية،
3) ووضعت زيج التسهيلات وجداول شتى
4) رسالة سلم السماء في حل اشكال وقع للمتقدمين في الابعاد والاجرام
5) الرسالة المحيطية في نسبة القطر الى المحيط
6) رسالة الوتر والجيب في استخراجهما لثلث القوس المعلومة الوتر والجيب
7) واخترعت الآلة المسماة بطبق المناطق وحررت في كيفية صنعها ومعرفتها كتاب (*نزهة الحدائق وهي آلة يحصل بها تقويم الكواكب وعروضها وابعادها عن الارض ورجوعها والخسوف والكسوف وما يتعلق بها·

Dasselbe Werk in Spr. 1824bis, 1, f. 1—176a.

178 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^2/_3 \times 16$; $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt. dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Am Ende des Werkes, in der Unterschrift. ist der Name des Verfassers genannt. und als Zeit der Abfassung 830 Ǵomādā I (1427) angegeben.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gewandt. gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (Zahlen) roth. — Abschrift (nach f. 178b) im Jahre 1240 Moḥarram (1824).

Auf dem breiten Rande stehen öfters, besonders in der Mitte des Werkes, Glossen und Zusätze.

*) l. نزهة: s. HKh. VI 13684. In Spr. 1824bis ist für das Wort eine Lücke gelassen.

5993. Spr. 1832.

8 f. 57—86.

8^{vo}, 15 Z. (20×15; $15^1/_2$—16×11^{cm}). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 57ª oben:

منظومة في علم الفرايض والجبر والمقابلة ومسايل دقيقة

und fast ebenso f. 55ª, nur statt ومسايل دقيقة steht: وفي الحساب والالغاز. — Verfasser fehlt; er heisst:

ابرهيم بن ابرهيم بن محمد بن احمد ابن نصر النووي

und lebt um $^{850}/_{1446}$; s. unten. (Vgl. No. 1881.)

Anfang f. 57ᵇ (v. 1. 2. 17):

الحمد لله الذي نشا الامم ابداعهم كما يشا من العدم

سبحانه من ملك تكرّما وعلّم الانسن ما لم يعلما

من بعد ما قدمته اتى التى قصدت الذي ابدا له مراعلا

Dies Regez-Gedicht, in c. 1000 Versen (auch eine الفية), behandelt die Rechenkunst, namentlich mit Rücksicht auf das bei Erbtheilungen zu beobachtende Rechenverfahren. Es stützt sich auf das منهج des النووي und ist eingetheilt in Bücher und Abschnitte (und Kapitel und نوع und قاعدة und مسئلة).

58ᵇ كتاب الفرايض، مسئلة التخيير قدموا لمن

69ª كتاب الحساب، باب الضرب، الضرب تضعيف جميع العدد

Das letzte فصل f. 85ᵇ handelt في العتق.

Die letzten Verse f. 86ᵇ:

وحسبنا الله تعالى وعلى عن ذنبنا تجاوزا بين الشرف

فانه خير نبي يرتجى ومن اتى جنابه لقد نجا

Der Verf. giebt f. 85ᵇ seinen Namen so an:

وبعد ذا كلامنا ختمته بمسكه بأذن الله جل تممته

منتسب باسم خليل الله ناظمه يرجو رضى الاله

واسمه باسم ابيه فاحمد وجده محمد بن احمد

جدته ام ابيه الحلّة بنت علي كان فيه الخلة

ابو علي اسمه تقي شرف والده يحيى الدين ما فيه سرف

قريته نجل النواوي بلده بلدة من منتجد نعتقده

نسيبه قريبه ابن شرف يحيى علوم الدين ولد الشرف

Er giebt ferner an, f. 86ª, dass er das Werk im J. $^{854}/_{1450}$, gegen Ende des Ramaḍān, beendigt habe. Er hiess demnach: Ibrāhīm ben ibrāhīm ben moḥammed ben aḥmed *ennawāwī* abū isḥāq.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt, ziemlich flüchtig. — Abschrift im J. 1019 Ǵomādā II 1610, von احمد بن حسن عمي.

Ein Commentar zu diesem Werke ist von يحيى بن تقي الدين بن اسمعيل بن عبادة الحلبي الدمشقي, um $^{1021}/_{1612}$ am Leben, verfasst.

5994. Pet. 315.

2) f. 32—47.

8^{vo}, 21—25 Z. ($20^1/_2$×15; 15×$8^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 32ª oben zur Seite von späterer Hand, ebenso auf der Rückseite des Vorderdeckels und in der Vorrede selbst:

تحفة الاحباب في علم الحساب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 32ᵇ: الحمد لله ميسّر الحساب ومبيّن الصعب ومسهّل الصعاب . . . اما بعد فيقول محمد سبط المارديني هذا مختصر في علم حساب سهل لمن يريد الشروع في علم الفرايض من ذوي الالباب الخ

Anweisung zum Rechnen, bes. mit Rücksicht auf Erbschaftstheilung, von Moḥammed sibṭ elmāridīnī, um $^{900}/_{1495}$. Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. u. Schlusswort.

32ᵇ المقدمة في موضوع علم الحساب وبيان العدد، ثم موضوع علم الحساب الخ

1. باب 33ᵇ في ضرب الصحيح في الصحيح

2. باب 37ª في قسمة الصحيح على الصحيح

3. باب 41ª في الكسور واصنافها، الكسور قسمان طبيعية . . . وغير طبيعية

46ᵇ الخاتمة في معرفة القسمة بالمحاصة وهو مسئلة كثيرة النفع يحتاج اليها الخ

Der Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 47ᵇ: واعرف بسط كل كسر من هذا العدد واجعله مجموعه امامه ثم اضرب بسط كل كسر في المقسوم واقسمه الحاصل على الامام يخرج

Hier wird wol nur 1 Bl. fehlen; desgleichen in der Lücke nach f. 42 auch wol nur 1 Bl.

Schrift: gross, dick, flüchtig, unschön, vocallos. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — HKh. II 2515. III 6100.

Bl. 48 leer.

Der Anfang eines Commentars zu diesem Werke in WE. 91, 5, f. 124.

5995. We. 1128.

9 Bl. 12mo, 22 Z. ($14^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: am Rande und Rücken fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1a:

كتاب قانون الحساب وغنية ذوي الالباب

ebenso im Vorwort. Verf. f. 1a: القلصادي. S. Anfang.

Anfang f. 1b: يقول عبد الله تعالي على بن محمد بن محمد بن على القرشى الشهير بالقلصادي لطف الله به، الحمد لله سريع الحساب الكريم الوهاب والصلاة والسلام ... اما بعد فالغرض من هذا التاليف ضبط كليات علم الحساب الحاصرة دون الامثلة والجزئية القاصرة الخ

Kurze Grundregeln der Arithmetik, von ʿAlī ben moḥammed ben moḥammed ben ʿalī elqoreśī elbasṭī *elqalçādī* (oder auch elqalaçādī), geb. c. $^{814}/_{1411}$, † $^{891}/_{1486}$, in 4 Kapp.; jedes Kapitel enthält Vorrede und 6 فصل.

1. باب 1b في الحساب المقدمة في العدد الصحيح، وهو مزاولة العدد الخ
2. باب 5b في الكسور، الكسر هو النسبة التى بين البسط ومقامه الخ
3. باب 6b في الجذور، الجذر عبارة عن عدد ما يضرب في مثله الخ
4. باب 8a في استخراج المجهولات وهو على ضربين، الضرب الاول فيه فصلان ... والضرب الثاني في الجبر والمقابلة وفيه مقدمة واربعة فصول

Schluss f. 9a: واستثن خارج المستثنى من خارج المستثنى منه، وهذا آخر ما قصدنا من هذا الموضوع والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1001 Çafar (1592). — HKh. IV 9352 (Titel und Verfasser nicht ganz genau).

5996. We. 1713.

7) f. 69—70b.

8vo, c. 24 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $13 \times 8^2/_3$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel von späterer Hand f. 69a: كتاب المرشدة في الحساب und zwar von der Hand des oft vorkommenden Fälschers. Er ist vielmehr: مختصر كتاب المرشدة

Verf. f. 69a: العلامة الشنشوري

Der Name des Verf. ist nicht von seiner Hand u. ist richtig.

Anfang f. 69b: الحمد لباري النسم العادل فيما قسم العالم بجذر الاصم ... وبعد فان كتابي الموسوم بالمرشدة في صناعة الغبار لما تلقى بالقبول والاشتهار الخ

Auszug aus dem wohlaufgenommenen Werk des Verfassers المرشدة الخ. Er ist der Sohn des Mathematikers عبد الله بن محمد الشنشوري geb. im J. $^{936}/_{1529}$, † c. $^{998}/_{1590}$. Sein Name ist hier nicht angegeben; vielleicht ist es der in No. 1122 vorgekommene ʿAbd elwahhāb, gestorben vor 998.

Der Auszug beginnt: اعلم ان العدد يستدل بمنزلته على نوعه وبشكله

Schluss f. 70b: على كل وجه من الاوجه الثلاثة فعليه بشرح الترتيب للوالد الشيخ الامام ... عبد الله الشنشوري يظفر بما يريد والله اعلم بالصواب وصلى الله الخ

Schrift: klein, regelmässig, gut, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

5997. Lbg. 656.

1) f. 1—34.

71 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

ك" الارشاد لعلم خواص الاعداد لمحمد الشبراملسي

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 2b: الحمد لله على ما ارشدنا اليه من علم الارتماطيقى ... وبعد فيقول ... محمد بن على بن محمد الشبراملسى المالكي، هذه رسالة في الارتماطيقى جمعت فيها ما لا ينبغى أن يغفل عنه حاسب الخ

Anweisung zur Arithmetik, Beschaffenheit der Zahlen, in Vorwort, 2 قسم u. Schlusswort, von Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed ben ʿalī *eśśabrāmallisī* elmālikī, im J. $^{1021}/_{1612}$ noch am Leben.

Das Vorwort ist in 4 سابقة getheilt.

1. قسم 4b فيما يتعلق بالعدد من التقسيم والخواص بالنظر اليه من حيث تجزيته واضلاعه التى تركب منها بالغرب in 4 باب (zu je 4 فصل)

2. قسم 21ª فيما يتعلق بالعدد من التقسيم والخواص بالنظر اليه من حيث نسبته الي آخر
in 3 باب (zu 4, 3 u. 3 فصل).
الخاتمة 32ᵇ في ذكر احكام العدد

Schluss f. 34ᵇ: وما اشتمل عليه الفصل الرابع من ابواب القسم الاول من جملة الاحكام العددية، وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده في هذا الكتاب والله سبحانه . . . اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Bl. 35. 36 leer.

5998. Mq. 728.

2) f. 12—48.

Format etc. und Schrift (9—13 Z., Text: 12—13 × 7½cm) wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 12ᵇ:

خلاصة الحساب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 12ª: نحمدك يا من لا يحيط بجميع نعمه عدد . . . اما بعد فان . . . بهاء الدين محمد بن الحسين العاملي . . . يقول ان علم الحساب لا يخفى علو شانه وسمو مكانه الخ

Anleitung zur Rechenkunst, in Vorwort und 10 Kapitel und Schlusswort, von Behā eddīn el'āmulī † 1031/1622 (No. 1527).

المقدمة f. 12ᵇ الحساب علم يستعلم منه استخراج المجهولات الخ

1. باب 13ª في حساب الصحاح
5. باب 30ᵇ في استخراج المجهولات بالعمل بالعكس
10. باب 42ᵇ في مسائل متفرقة بطرق مختلفة
Schlusswort f. 47ᵇ قد وقع للحكماء في هذا الفن الخ

Schluss f. 48ᵇ: والكتمان حقيق بالاستتار عن اكثر اهل هذا الزمان فاحفظ وصيتي اليك والله حفيظ عليك،

Abschrift von علي بن جعفر im Jahre 1139 Śa'bān (1727). (So die Jahreszahl in Worten; ihre Richtigkeit (gegenüber der Zahl 1239 f. 11ᵇ) wird durch das hinzugefügte Datum Sonnabend den 6. Śa'bān bestätigt).

Sehr viele Rand- und Zwischenbemerkungen, auch eingeklebte Blätter. — HKh. III 4780.

Ein Commentar dazu von حسن بن محمد بن ابراهيم الصيراني النوريديني † 1078/1767. Eine Glosse von محمد بن احمد افندي um 1110/1698.

5999. Lbg. 725.

9 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 15; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ر" في مسئلة من علم الحساب
لحسن بن علي العجيمي المكي الحنفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين واشهد . . . اما بعد فان شيخنا . . . نور الدين . . . علي بن ابي بكر بن الجمال الانصاري المكي الشافعي . . . قد ذكر في رسالته المسماة بالتحفة الحجازية في نخبة الاعمال الحسابية الخ

In der so eben genannten Abhandlung des 'Alī ben abū bekr elançārī kommt ein Bruch vor, über dessen Richtigkeit Zweifel erhoben waren. Der Verfasser Ḥasan ben 'alī ben jaḥjā ben 'omar *el'oǵeimī* elmekkī, † 1113/1701, richtet sich nun gegen eine kleine Schrift des عبد الرحمن بن ابي الغيث بن تاج الدين المدني um 1080/1669 darüber (mittelst قوله . . . اقول).

Der Grundtext schliesst: لافوز منكم بنور في المسالك والحمد لله اولا وآخرا الخ — Der Commentar f. 9ᵇ: ورجوت من الله تعالي ببركة اسلافه وضوح الحق له وبه وختم لنا جميعا بالحسنى من فيض فضله تعالي وكرمه بجاه سيد المرسلين صلعم الخ

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von ابو بكر بن خير الله المدرس im J. 1178 Śa'bān (1765).

6000. We. 1133.

10 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15¼; 13 × 8cm). — Zustand: fleckig: der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ª:

المقدمة السخاوية في الحساب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وسلم، يقول فقير رحمة ربه عبد القادر بن علي السخاوي الشافعي عامله الله بخفي لطفه هذا مختصر في علم الحساب سهل للمبتدي الخ

Anleitung zur Rechenkunst, von 'Abd elqādir ben 'alī *essaḥāwī* moḥjī eddīn

abū 'lǵūd. Eingetheilt in Vorrede und 11. Kapitel und Schlusswort.

في صفة الاحرف الهندية f.1b المقدمة
في الطرح 3a باب .2 في الجمع 2a باب .1
في معرفة حل الاعداد 6b باب .5
في الكسور 7b باب .7 في النسبة 7a باب .6
في قسمة الكسور 10b باب .11
في استخراج بعض مسايل مجهولة 10b الخاتمة
بالاعداد الاربعة المتناسبة

Schluss f. 10b: واجمع تلك الحصص تجدها قدر المقسوم وصورة وضع ذلك كذا وهذا آخر ما قصدناه والحمد لله وحده والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 10a unten und 10b kleiner und enger. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6001. We. 1810.

5) f. 40—53.

8vo, 15 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt.

Dasselbe Werk. Titel f. 40a ebenso. Verfasser f. 40a und ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 40b: قال الشيخ الامام العالم العلامة محيى الدين ابو الجود عبد القادر الدنجية الفرضى الشافعي . . . الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذا مختصر الخ

Schluss f. 53a: واقسم الحاصل وهو سبعماية وخمسون على الامام بخرج له اثنا عشر ونصف، وهذا آخر ما قيدناه وقصدناه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1263 Ǵom. II (1847), von محيي الدين بن خليل عبد الصالحي

6002. Pm. 402.

1) f. 1—17.

19 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 16; 14 × 8½cm). — Zustand: nicht recht sauber; der Rand unten etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand, am Rande: شرح الفتح الوهاب. Er ist richtig so:

شرح فتح الوهاب في علم الحساب

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد المنزه عن الزوجة والوالد والولد . . . وبعد فان الشيخ الامام . . . نور الدين ابا الحسن على ابن الشيخ شمس الدين محمد ابن الشيخ الامام . . . ابي العلا مجد الدين اسمعيل الزمزمي المكي . . . لما نظم كتابه المسمي بفتح الوهاب فكان كالدر النفيس الخ

Reǵez-Gedicht des 'Alī ben moħammed ben ismā'īl *ezzemzemī* elmekkī nūr eddīn abū 'lħasan über die Rechenkunst, nebst Commentar eines hier nicht genannten Verfassers.

Anfang:

١ قال علي الزمزمي المكي   الحمد لله عظيم الملك
٣ وبعد ذي نظمت في الحساب   سميتها فتحا من الوهاب

Der Commentar beginnt nach dem 4. Verse so: قال رحمه بعد ان حمد الله تعالي واثنى عليه بما هو اهله . . . وبعد ذي نظمت في الحساب اشار اليها بلفظ التانيث اي هذه القصيدة الخ

Vorhanden sind 71 Verse; der letzte derselben (zu dem Kapitel Division gehörig) ist:

فان فني تم ودون الاسفل   ان يبق شيء سمه منه اعقل

Der Rest des Gedichtes fehlt, ebenso der des Commentars. Die letzten Worte des Commentars sind f. 17b: هي دون المقسوم عليه فصغر تحت الخط وسمها منه تكن ثلاثة اجزاء من ثلاثة عشر هكذا $\frac{٣}{١٣}$ ضمه الي ما تحت الخط يكن هكذا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Die Grundverse roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6003. Pet. 669.

5) f. 88—104.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt eigentlich, doch können dafür die Anfangsworte selbst gelten. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 88b: هذه فوايد في فن الحساب، باب الميزان وهو عبارة عن ارتفاع المرتفع من المضروبين بعدد موضوع مصلح عليه ليعلم صحة الضرب الخ

Behandelt verschiedene Rechenaufgaben. Die Eintheilung ist meistens in ungezählte فصل; doch steht f. 89b: مقالة في الجبر والمقابلة، الجبر هاهنا ان تزيد علي احد الجملتين الخ

97ᵃ (in مقدمة u. 9 فصل) المقالة فى الجبر والمقابلة
97ᵃ المقدمة فى التعريفات
97ᵇ الفصل الاول فى الجمع
97ᵇ الفصل الثانى فى التفريق
99ᵃ الفصل التاسع فى المسايل الستة المشهورة
102ᵃ المقالة الرابعة فى استخراج المجهولات بطريق الخطأين
103ᵃ المقالة الخامسة فى قواعد شتى من علم الحساب (in 5 قاعدة).

Die Eintheilung ist also nicht ganz genau.

Nach f. 97 ist eine Lücke von 2 Blättern; dafür ist nur ein leeres Blatt 98 eingeklebt.

Schluss f. 103ᵇ: مساويا لحاصل الثانى فى الثالث، تم فن الجبر والمقابلة والله سبحانه وتعالي اعلم وصلى الله الخ

Abschrift v. J. 1057 Sawwāl (1647).

F. 104 sind noch 2 Excurse (فايدة) hinzugefügt, ebenfalls betreffend Berechnungsfälle (فى معرفة وزن الجدار ومعرفة عدد ما فيه من الاجرّ) (und فى معرفة بناء بيت يسع مقدارا مفروضا من الغلة) Von derselben Hand geschrieben.

6004. Pet. 669.

3) f. 43—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 43ᵃ:

هذا كتاب فى علم الحساب مجهول الاسم لمصنفه

Verfasser fehlt.

Allerlei Rechenaufgaben, in denen es sich um Auffindung einer ungenannten Zahlengrösse handelt. Das Werk beginnt ohne Vorwort und zerfällt in eine Menge ungezählter باب (= Aufgaben), denen die Auflösung (حسابه) beigefügt ist. Zuerst f. 43ᵇ: باب فى المرابحة، اذا اتّجر جماعة فربحوا عشرة دراهم او دنانير كيف يقتسمونها على راس اموالهم، حسابه ان تجمع رءوس اموالهم الخ

Dann f. 43ᵇ: باب منه، ثلاثة شركاء راس مال الخ

43ᵇ باب فى المستور — 44ᵃ باب الفقرة الممزوجة
44ᵃ باب فى الشَّقَق — 44ᵃ باب فى الديون

Zuletzt f. 64ᵇ: باب فى القناطير
65ᵃ باب، مسئلة جبة فى بير تطلع فى كل يوم سبعها الخ
65ᵇ باب فى اخراج المضمر
65ᵇ باب فى اخراج الخاتم من اى اصبع كان فيها
66ᵃ باب فى اخراجه من اىّ يد كان فيها

Woran sich noch die Beantwortung einiger Fragesätze (مسئلة) schliesst; zuletzt die Erklärung der Jahreszahl der Abfassung des Werkes سكب الانهر على فرايض ملتقى الابحر, welche daselbst in Bruchzahlen: الخمس الخامس من السدس الرابع من الثلث الثالث من الربع الثانى من العشر العاشر من العشر التاسع من العشر العاشر من الهجرة angegeben ist (= 20. Gom. II $^{990}/_{1582}$). Dieselbe ist auch bei Elmohibbi f. 207ᵇ erklärt, aber mit anderen Worten.

Die letzten 2 Seiten in grösserer Schrift.

6005. Pet. 669.

2) f. 35—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 35ᵃ:

رسالة فى الحساب المفتوح لمصنفه

Anfang f. 35ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه مسايل حسابية يحتاجها الفرضى وغيره تشتمل على طرق وقواعد يستعان بها علي استخراج المجهول واصولها معرفة الضرب والقسمة والنسبة واخذ المخارج وتناسب الاعداد وموافقتها وتباينها،

Allerlei Rechen-Regeln, besonders gut für Erbschaftstheilung, betreffend Multiplication und Division und Gleichungen etc., um ein unbekanntes Glied einer Proportion herauszubringen. In eine Menge ungezählter فصل getheilt.

Zuerst f. 35ᵃ: فصل فى معرفة الاسماء والعقود والمراتب
35ᵃ فصل فى ضرب الاحاد فى الاحاد; 35ᵃ فصل فى الضرب
36ᵃ فصل فى ضرب الاحاد فى العشرات

etc. Zuletzt f. 40ᵃ: فصل فى النسبة
40ᵇ فصل اذا كان ثلاثة اعداد نسبة الاول منها الي الثانى كنسبة الثانى الي الثالث الخ
41ᵇ فصل ومما يحتاج اليه الطالب نسبة الدينار فنقول الدينار اربعة وعشرون قيراطا الخ

Schluss f. 41ᵇ: ان هذا التصنيف لم ينسج على منواله . . . لا يقدح فى نفاسة الجوهر الثمين لا

سيما ما انفرد، والحمد لله اولا وآخرا . . . هو كما اثنى على نفسه جل وعلا وصلي الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 1057 Ḏū'lqa'da (1647).

Es ist wahrscheinlich oder möglich, dass der Abschreiber احمد بن عيسى بن محمد التدمري الشافعي das Werkchen verfasst hat.

6006. Lbg. 199.

7) f. 96—109.

8vo, 19 Z. (18 × 13; 13 × 8½cm). — Zustand: nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 96a: كتاب في علم الحساب; nach der Vorrede f. 96b:

الرسالة العزيزة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 96b: الحمد لله رب العالمين وبعد فهذه رسالة في قواعد الحساب حررتها علي سبيل الاختصار ورتبتها على فصول الخ

Anleitung zur Arithmetik; eingetheilt in 10 Abschnitte: 1. فصل f. 96b في معرفة الحساب
2. فصل 97a في اصول الحساب والعدد والمراتب والعقود;
3. فصل 99b في الكسور
4. فصل 100a في القسمة
5. فصل 101b في قسمة الكسور على الكسور
6. فصل 101b في النسبة
7. فصل 103a في الخارج
8. فصل 104a في الميزان
9. فصل 105a في الاعداد
10. فصل 106b في جميع الاعداد المتناسبة;

Schluss f. 109b: فاذا اجتمع ذلك كله كان ستة اموال مال وثلثة كعب وتسعة وعشرين مالا واثنين وعشرين شيئا وعشرين آحادا، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

6007.

1) Pet. 669, 4, f. 68—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Titel fehlt; er steht aber gleich im Anfang. Verfasser fehlt; es ist vielleicht der Abschreiber.

Anfang f. 68b: هذا كتاب الجامع في الخطئين بعلله وتصرف الاحوال فيه واسامية وعمل كل صنف منه وفي اي حال يستعمل من الاحوال المجهولة والجذور وغير ذلك بحسابه وابوابه بالتقدير والمسمي بالتتمة والمسلوب وما يتلوه من عمل الروم وعملهم وينسب الي الارتماطيقى الخ

Ausführliche Lehre der Aufsuchung einer unbekannten Zahlengrösse mittels zweier falschen Sätze. Das Werk zerfällt in ungezählte Fragsätze und Kapitel. Darunter:

75b [persisch, Hälfte] باب يقال له حساب النيم
76b باب من حساب الجذور يقال له المسلوب
81b باب في الوصايا

Schluss f. 87a: في النصيب الاول وهو خمسة فذلك اربعون فاطرح الاقل من الاكثر يبقى سبعة عشر فهو النصيب وقد تم هذا الكتاب،

Abschrift vom J. 1057 Šawwāl (1647).
Auf f. 72b u. 73a fehlt etwas am Text.
Vgl. HKh. V 10089.

2) Mq. 103, 4, f. 99—101.

8vo, 15 Z. (Text: 15 × 7cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

باب ضرب الكسور في الكسور وضرب الصحاح في الكسور

Verfasser fehlt.

Anfang: فنبدأ بضرب الكسور في الكسور فنقول هي ثلثة اقسام كسر مفرد له اسم مفرد كالنصف والثلث الخ

Multiplication von Brüchen mit Brüchen und mit ganzen Zahlen.

Schluss f. 101b: فتزيد عليها تسعين فيكون احد عشر فاقسمها على مخرج الاثلاث فيخرج ثلاثة دراهم وعلى هذا فاعلمه تصبّ فهذه جملة مرشدة كافية في ما عدة الضرب، تم

Bl. 102 leer.

6008.

1) Mf. 258, 32, f. 437a—438b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Anfang: وللشيخ سلطان المهندسين كمال الدين ابن يونس في بيانه ايضا قال لا يمكن ان يوجد عددان مربعان فردان مجموعهما مربع وقبل الخوض فيه الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

كمال الدين ابو المعالي موسي بن يونس

Excurs des Kemāl eddīn abū 'lme'ālī mūsā ben jūnus über die Quadratzahlen.

Schluss: في هذه الاحوال المثلث بدرا وبعد التماس مقاطعان كما مرّ غير مرة هو ما خطر بالبال والله اعلم بكيفية الحال،

2) Mf. 258, 31, f. 436ᵇ—437ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

لمنصف الرسالة فى بيان انه لا يمكن ان يجتمع من عددين مربعين فردين عدد مربع،

Anfang: قال ونقدم لبيانه مقدمتين احديهما هذه لا يمكن ان يكون عدد مربع هو زوج الفرد فقط الخ

Ein arithmetischer Excurs, die Quadratzahlen betreffend. — Schluss: هذا خلف فاذن لا يمكن ان يجتمع من مربعين فردين مربع والله اعلم

Statt لمنصف (im Titel) muss es heissen لمصنف.

6009.

1) Mf. 258, 2, f. 34ᵇ—38ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة للماهانى فى الشكل من امر النسبة لتبه ابو عبد الله،

Anfang: قال هذا ما كنت وجدته اولا فى نسبة المقادير وسببت وعملت عليه فى برهان الاضعاف التى عمل عليه اقليدس الخ

Abhandlung des Elmāhānī, betreffend die Gleichungen. — Schluss f. 38ᵃ: لا يزيد على غ شيء وذلك ما اردناه،

2) Spr. 461, 12, f. 224ᵇ—231.

Abriss der Rechenkunst als Stütze bei Erbtheilungen. Verfasser nicht genannt. In mehreren ungezählten Kapiteln.

6010. Mq. 100.

1) f. 1—23ᵃ.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½×16; 13½×8ᶜᵐ). — Zustand: am Rande, auch am Rücken, wasserfleckig; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit schadhaftem Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذه رسالة كافية فى علم الحساب الهوائى رتبناها الخ

Ueber Kopfrechnen, in 10 Abschnitten.

1. فصل f. 1ᵇ فى معرفة الاسامي والمراتب، اعلم ان اولى مرتبة
2. فصل 1ᵇ فى الضرب، وهو عبارة عن طلب مقدار
3. فصل 5ᵃ فى القسمة، وهي عبارة عن طلب مقدار
4. فصل 7ᵃ فى النسبة، وهي عند الحساب تطلق
5. فصل 9ᵃ فى مخارج الكسور، مخرج كل كسر
6. فصل 10ᵃ فى معرفة ميزان الضرب والقسمة، اما الضرب فميزانه
7. فصل 10ᵇ فى بيان الاعداد المتناسبة، اذا كان اربعة اعداد
8. فصل 15ᵃ فى جمع الاعداد، اذا اردت ان تجمع اعدادا
9. فصل 16ᵇ فى اشياء متفرقة، فان قيل رجلان
10. فصل 19ᵇ فى الخطائى، اعلم ان المسايل على نوعين

Schluss f. 23ᵃ: فان المحصل اذا اتقن هذه المسايل لا يخفى عليه ما يرد من جنسها ونبيكن هذا آخر كلامنا فى هذه الرسالة، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, stehen viele Glossen. — Abschrift vom J. 937/1530.

F. 23ᵃ untere Hälfte und 23ᵇ enthalten ein Beispiel einer einfachen Proportion: von derselben Hand. — Bl. 24—26 leer.

HKh. V 9714. (الكافى فى الحساب الخ). Als Verfasser angegeben: ابو القاسم ابن السمح. Ebenso V 9740, aber الكامل für الكافى. Abū 'lqāsim açba' (açbag?) ben mohammed elgarnāṭī *ibn essamh* † 426/1035.

6011.

1) Pm. 236, 3, f. 10ᵇ. Qaçīde in 25 Versen (Ṭawīl) über Fingerrechnen, betitelt:

منظومة فى كيفية العقد الحسابى بالاصابع

Anfang:

بحمدك يا الله ابدأ اوّلا فما زلت اعلا للمحامد مفصّلا

2) Glas. 25, f. 7ᵇ. Notiz darüber.

3) WE. 91, 2, f. 78ᵃ. Einige Verse zum Lobe der Rechenkunst.

4) We. 1712, 4, f. 106—110. Allerlei Angaben über Zeitberechnung zum Gebet.

6012.

1) Lbg. 517, 2, f. 7ᵃ. Reģez-Gedicht über die Zahlzeichen.

2) We. 1834, 4, f. 31ᵃ. Tabelle über verschiedene Zahlenbezeichnungen (قلم غبرى وقلم قبطى).

3) We. 1706, 24, f.66[b]. Nach Besprechung des von Galenus angewandten Mittels ايارج فيقرا folgen in 10 Zeilen eine Menge Zahlenzeichen. Zu der letzten Reihe vgl. Mq. 124, f. 24[a].

4) Lbg. 873, 3, f. 22[b]. Ueber die Koptischen Zahlenzeichen.

5) Lbg. 744, f. 95[b]. Ein Rechenkunststück.

6013.

In diesen Abschnitt gehören auch noch u. a. folgende Werke:

1) كتاب الأرثماطيقى فى الاعداد von احمد بن محمد بن مروان السرخسى † c. 286/899.
2) ثمار العدد von اصبغ بن محمد ابن السمح الغرناطي † 426/1035.
3) اصول الهيئات والعدد von الحسن بن احمد بن الحسن الهمدانى العطار † 569/1173.
4) الر" المنصورية فى الاعداد الوافية von شمس الدين ابن اللبودي † 621/1224.
5) تذكرة الاحباب فى بيان التحاب von الحسن الفارسى كمال الدين um 800/1397.
6) مبهج الاسرار فى معرفة اختلاف العدد والاخماس والاعشار
7) اللباب فى علم التراب von ابو عبد الله الزنتنى
8) جوامع الحساب بالتخت والتراب
9) ك" السياقات فى الحساب von الامام الكاشغرى um 700/1300.
10) مقالة فى الحساب von كوشيار بن لبّان الجيلى um 350/961.
11) التكملة فى الحساب von عبد القاهر بن طاهر البغدادى ابو منصور † 429/1038.
12) ر" التجنيس فى الحساب von محمد بن محمد بن عبد الرشيد السجاوندي سراج الدين
13) الاستيعاب فى الحساب von ابو البقاء العكبري † 616/1219.
14) كافية الحساب von شمس الدين ابن اللبودي † 621/1224.
15) الر" الشمسيّة فى الحساب von الحسن بن محمد النيسابوري النظام الاعرج um 710/1310.
16) الكافى فى الحساب الفرد von صالح بن عمر السكسكى † 714/1314.
17) تلخيص اعمال الحساب von احمد بن محمد بن عثمان الازدي ابن البنّاء † 721/1321.
18) اللباب فى علم الحساب von محمد بن ابراهيم ابن الاكفانى † 749/1348.
19) كتاب فى الحساب von عبد الرحمن بن محمد بن محمد ابن الجادور † c. 770/1368.
20) بضاعة الحساب فى صناعة الحساب von سرجا بن محمد الملطي † 788/1386.
21) المفتاح فى الحساب von ابن الهائم † 815/1412.
22) الحاوي فى الحساب von demselben.
23) الر" العزّية فى الحساب von ابن حجر العسقلانى † 852/1448.
24) الر" المحمدية فى الحساب von على بن محمد القوشجى † 879/1474.
25) كشف الجلباب عن قانون الحساب von على بن محمد القلصادي † 891/1486.
26) تبصرة فى حساب الغبار von demselben.
27) كشف الاستار عن علم حروف الغبار von demselben.
28) نزهة الالباب فى علم الحساب von عبد العزيز بن واحد المدنى † 964/1557.
29) بغية الطلاب من علم الحساب von محمد بن معروف الراصد تقى الدين † 993/1585.
30) الكامل فى الحساب von ابن الاحدب † 1012/1603.
31) التحفة الحجازية فى الاعمال الحسابية von على بن ابي بكر بن على المكي ابن الجمال † 1072/1661.
32) قرة عينى الرائض فى فنّ الحساب والفرائض von demselben.
33) مطالع البدور فى الضرب والقسمة والجذور von رمضان بن صالح بن عمر الصفطى † 1158/1745.
34) ر" فى الحساب von امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1789.
35) منظومة فى الحساب von احمد بن محمد بن ابي بكر صاحب التخال † 1065/1655.

36) قواعد الحساب فى الحساب الهوائى von محمد بن محمد بن محمد بن على الحصكفى ابو اللطف † 971/1563.
37) رفع الحجاب عن قواعد الحساب von ابن الحنبلى † 971/1563.

38) ابن المغربى von منظومة فى حساب اليد
39) ابن الحرب von ارجوزة فى حساب العقود

---

40) ابن البلبيسى von المعونة فى حساب الغبار
41) محمد بن von وسيلة نزهة الالباب فى الحساب عبد القادر الازهري
42) عبيد الله بن محمد بن يعقوب von دستور الحسّاب
43) بدر الدين von الدرة الناجية فى العلوم الحسابية محمد ابن الخطيب
44) غرس الدين von تذكرة الكتّاب فى علم الحساب ابراهيم الحلبى
45) ابن المنعم von فقه الحساب
46) صلاح الدين von المختصر الصلاحي
47) على بن الحسين القرشى von المدخل فى الحساب
48) محمد الاربلى von نهاية الطلاب فى علم الحساب ابن الخطيب
49) مصباح الظلام فى معرفة ضرب الحساب
50) تحفة الطلّاب فى مفتوح الحساب
51) مرشد الطالب فى حساب المعلوم
52) شجاع بن اسلم بن von ك" الوصايا بالجذور محمد المصري ابو كامل

---

53) ابو حنيفة الدينوري von كتاب الجبر والمقابلة † $^{281}/_{894}$.
54) Dgl. von احمد بن محمد السرخسى † $^{286}/_{899}$.
55) Dgl. von محمد بن مسعود بن محمد المسعودي المروزي † c. $^{420}/_{1029}$.
56) Dgl. von سراج الدين السجاوندي
57) شمس von الـ" الكاملة فى علم الجبر والمقابلة الدين محمد بن عبدان ابن اللبودي † $^{621}/_{1224}$.
58) نصير الدين الطوسى von د" الظفر † $^{672}/_{1273}$.
59) صالح بن تامر بن von القصيدة الجعبرية والاشنهية حامد الجعبري † $^{706}/_{1306}$.
60) احمد بن عثمان بن البناء von اصول الجبر والمقابلة † $^{721}/_{1321}$.
61) ابن الهائم von المقنع فى الجبر والمقابلة † $^{815}/_{1412}$ (und المسرع فى شرح المقنع von demselben).
62) عبد القادر بن محمد بن von شرح على شرح المقنع احمد الفيومى † $^{1022}/_{1613}$.
63) على بن von المواهب السنية فى علم الجبر والمقابلة ابي بكر بن على المكي ابن الجمال † $^{1072}/_{1661}$.

---

64) الكامل فى الجبر والمقابلة (oder الشامل oder الكمال) von شجاع بن اسلم
65) جامع الاصول فى الجبر والمقابلة (oder المفيد) von ابن المحلى الموصلى
66) البديع فى الجبر والمقبلة (oder الفخرى) von محمد بن الحسن فخر الدين
67) الاستقصاء von الحسن بن الحرث الخوارزمى الجنوبى

4. Physik und Optik.

6014. Mf. 258.

33) f. 439—440[b].

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب اقليدس فى الثقل والخفة وقياس الاجرام بعضها الي بعض، اصلاح ثابت بن قرة الحراني،

Anfang: الاجرام المتساوية فى العظم هي التى تملأ امكنة متساوية والتى تملأ مختلفة يقال لها المختلفة فى العظم الخ

Abhandlung des Euclides über das Gewicht der Körper und ihr Verhältniss zu einander. Die Anordnung derselben ist von Ṫābit ben qorra elḣarrānī † $^{288}/_{901}$.

Schluss: واشدها كثافة اعظمها قوة فان جرمه اشد كثافة من جميع اب وذلك ما اردنا ان نبين،

6015. Lbg. 526.

34) f. 501—522.

4[to], c. 19 Z. ($26 \times 19^1/_2$; c. 22×15—16^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 501[a]:

قواعد عامة فى علم الطبيعة

Verfasser f. 501[a] u. 513[a]:

محمود باشا شامي المصري البارودي

Anfang f. 501[b]: (الكتب الاول) البب الاول فى القواعد العامة، الاول حد العلم، علم الطبيعة غاية دراسة الظواهر التى تحدثها الاجسام الخ

Physikalisches Lehrbuch, die allgemeinen Naturgesetze erörternd, von Maḣmūd bāśā śāmī elmiçrī *elbārūdī* um $^{1290}/_{1873}$. Dasselbe

zerfällt in 2 Bücher, in dessen erstem im Allgemeinen über die Körper, und in dessen zweitem von Schwerkraft und Fall derselben gehandelt wird. Es ist ein ganz neues Werk, offenbar nach europäischen Mustern gearbeitet.

503ª الباب الثانى الخواص العامة للاجسام
508ª الباب الثالث تعريفات على القوة والحركة
513ᵇ الكتاب الثانى، الباب الاول الفعل العام للتثاقل
515ª الباب الثانى الكثافة والثقل ومركز التثقل والميزان
519ª الباب الثالث نواميس سقوط الاجسام وشدة التثاقل

Schluss f. 522ᵇ: وتصيير مقذوفة فى المسافة بحركة الدوران الكثيرة السرعة،

Schrift: gross, sehr flüchtig, vocallos, schwierig. — Abschrift, wol Autograph, um 1290/1873.

6016. Pet. 671.

3) f. 62ᵇ—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift und Anfang f. 62ᵇ:
تحرير المناظر لاقليدس وهو اربعة وستون شكلا، صدر الكتاب، العين تحدث باستمداد من الاجرام النيرة فى الجسم الشفاف المتوسط بينها وبين المبصرات كالهواء وما شاكلها شعاعا . . . وما ابصر من زوايا متساوية ظهر متساوية اقول ومما ينبغى ايضا ان يسلم قولنا اذا اختلفت جهات الشعاعات علوا وسفلا الخ

Das 1. شكل 62ᵇ: لا يبصر المبصرات الكثيرة جميعا معا الخ

Die Optik des Euclides, herausgegeben von نصير الدين الطوسي, in 64 Figuren. Naçīr eddīn eṭṭūsī starb im J. 672/1273. (S. bei Mq. 559, 2.)

Schluss f. 70ᵇ: وكذلك اللتان يوترهما القطران فاذن الاضلاع متساوية فى الروية وكذلك القطران وذلك ما اردناه،

HKh. VI 10532. II 2496.

6017.

Dasselbe Werk in:

1) Mf. 258, 13, f. 154—163ᵇ.

Format etc. wie bei 1).

Titelüberschrift, Anfang u. Schluss wie bei Pet. 671, 3. Es ist hier mit einem kurzen Nachtrag des ابو يوسف يعقوب بن اسحاق الكندي um 220/835 zur Berichtigung versehen.

2) Mq. 559, 2, f. 100—117ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel oben am Rande und nach d. Bism.:
تحرير كتاب المناظر لاوقليدس الصوري

Am Schluss steht, dass der Herausgeber (Naçīr eddīn eṭṭūsī) dies Werkchen vollendet habe im J. 651 Śawwāl (1253). Ferner, dass diese Abschrift gemacht sei nach einem Exemplar, das abgeschrieben sei von قطب الدين محمود الشيرازي

Es folgt hier noch — ebenso wie bei Mf. 258, 13 — ein berichtigender Nachtrag von ابو يوسف يعقوب بن اسحق الكندي f. 117ª—119ª.

6018. Spr. 1834.

1) f. 1—10.

27 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24 × 16; 19 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift und Verfasser (nach dem Bism.) f. 1ª:

قول الحسن بن الحسين بن الهيثم فى الضوء

Besser ist der Titel in der Unterschrift:
مقالة فى الضوء

Anfang: الكلام فى ماهية الضوء من العلوم الطبيعية والكلام فى كيفية اشراق الضوء محتاج الى العلوم التعليمية من اجل الخطوط التى يمتد عليها الاضواء الخ

Eine Maqāle des Elħasan ibn elheiṯem † 430/1039 (No. 5921) über das Wesen des Lichts u. der Strahlen u. Durchsichtigkeit der Körper. Der Verf. erwähnt öfters sein grösseres Werk ك" المناظر", das über 5 Maqālen enthielt.

Schluss f. 10ᵇ: وهذه المعانى هي جميع المعانى التى بيّناها فى هذه المقالة وهذا حين نختم هذه المقالة والله نستعين، تمت المقالة فى الضوء

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, dick, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift nach f. 27 vom J. 1246/1830.

6019. Spr. 1834.

3) f. 14ª—27ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser (nach dem Bism.):

قول للحسن بن الحسين بن الهيثم
فى كيفية الاظلال

Anfang f.14ª: ان احد الاصول التى تعمد عليها فى علم الهيئة هو حركة الشمس والقمر ومعرفة الاوقات ومقادير الساعات وموضع الشمس فى كل وقت الخ

Da die bisherigen Theorien über das Wesen der Schattenwerfung dem Verfasser ungenügend scheinen, hat Ibn elheiṭem das Thema hier aufs Neue eingehend behandelt und dabei die Stärke oder Schwäche oder die Form des Schattens je nach der Entfernung oder nach der Dicke und dem Umfang der Körper berücksichtigt, u. s. w. Mit 8 mathematischen Figuren.

Schluss f. 27ª: فقد بيّنا على تبيين كيفية جميع اظلال الاجسام الكثيفة وذلك ما قصدنا له فى هذه المقالة، تم القول . . . والحمد لله اوّلا الخ

6020. Pet. 671.

5) f. 83ᵇ—84ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; s. bei Mf. 258, 14. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 83ᵇ: قال المولى المعظم علامة العالم نصير الحق والدين برهان الاسلام والمسلمين قدوة العلماء المتبحرين اكمل الحكماء المتاخرين محمد بن محمد بن الحسن الطوسي اعز الله انصار دولته وحرس عن الغير كريم ساحته، بعد حمد الله تعالي على نعمه والصلوة علي محمد النبي وآله وقد سئل عن هذه المسئلة، من حيث انعكاس الشعاعات وانعطافها مبنية على مقدمات [وهي] هذه الاولي الشعاع يمتد متصلا من ذي الشعاع الي قابله الخ

Excurs über eine optische Frage (Strahlenbrechung), von Naçīr eddin eṭṭūsī † $^{672}/_{1273}$ (No. 1745). — Schluss f. 84ª: ان الانعكاس والانعطاف لا يمكن وقوعهما الا مع موضع واحد معين لكل واحد منهما يكون ذلك الموضع على وضع خاص من ذلك الشعاع وذلك ما اردناه، تمت

HKh. III 5999 s. t. رسالة فى انعكاس الشعاعات (de repercussu radiorum solis).

Dasselbe Werkchen in Mf. 258, 14, f. 163ᵇ bis 164. Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه رسالة فى انعكاس الشعاع وانعطافه للمحقق نصير الدين محمد الطوسي واليه مباحث انعكاس الشعاعات وانعطافه مبنية على مقدمات وهي هذه، الاولي الشعاع الخ

6021. Pm. 228.

8) f. 61ᵇ—62ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. — Verf. f. 61ᵇ: شهاب الدين بن المجدي. Vollständig: احمد بن رجب بن طيبغا الحاسب شهاب الدين ابن المجدي الفرضى الميقاتى

Anfang (Ṭawīl): سؤال عظيم قد اتانى اذًا فخذ نفايس علم دونها الشمس فى العلا
وهو اذا اركز شاخص فى حايط قايم على سطح الافق وعلمت نقطة فى سطح الحايط كيف اتفق فهل يمكن وقوع طرف ظل الشاخص على تلك النقطة ام لا الخ

Astronomische Abhandlung, betreffend eine Frage des Schattenwerfens und des Sonnenstandes; von Aḥmed ben raǵab ben ṭeibogā šihāb eddīn *ibn elmeǵdī* † $^{850}/_{1446}$. — Schluss: فى التشريق والتغريب فى صورة استخراج السمت تاخذ الفضل والجمع حيث زاد على ص والا فجهته الانحراف والله اعلم،

6022.

Andere auf Optik bezügliche Werke sind:

1) ك" المرآة" von ارسطوطاليس
2) "الرد علي من قال ان الإبصار لا يكون الا من شعاعات تنبث من العين" von الاسكندر الافروديسى
3) ك" الالوان" von بقراط
4) ك" الشعاع" von مكحول بن الفضل النسفي † $^{318}/_{930}$.
5) ك" الظل" von ابراهيم بن سنان بن ثابت الحراني um $^{330}/_{941}$.
6) (تناءي المناظر) oder نبأ الناظر فى المرآى والمناظر von على بن محمد الموصلي ابن الدريهم † $^{762}/_{1361}$.

5. Münzen und Gewichte.

6023. Mq. 559.

9) f. 218ᵇ—224ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 219 am Rücken ausgebessert. — Titelüberschrift: كتاب ثابت بن قرة فى القَرَسْطون

Anfang: كل خط يقسم قسمين مختلفين ويثبت منه النقطة القاسمة ويحرك الخط باسره حركة الخ

Theorie der (Gold-) Wage, von Ṯābit ben qorra † $^{288}/_{901}$.

Schluss f. 224ª: قسم آج مع ثقل ج فيصير وزن عمود اب على موازاة الافق وذلك ما اردنا ان نبين، هذا آخر ما املاه ابو الحسن ثابت بن قرة فى تبيين امر القرسطون والله الحمد، تم

6024. Mo. 252.

14 Bl. 8vo, 19 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{4}$; $14 \times 6\frac{1}{4}$cm). — Zustand: etwas wasserfleckig am Rande, auch nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand, aber im Allgemeinen richtig:

رسالة فى معرفة النقود ووزنها جاهلية واسلاما

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: [الله المستعان على ما عز وهان،] الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فقد برز الامر المطاع . . . بتحرير نبذة لطيفة فى امور النقود الاسلامية فبادرت الي امتثال الخ

In höherem Auftrage hat der Verfasser eine Abhandlung über die islāmischen Münzen geschrieben und giebt eine Geschichte derselben von f. 2ᵇ an, nachdem er über die früher gebräuchlichen einen Abschnitt f. 1ᵇ (فصل فى النقود القديمة) voraufgeschickt hat. Zuletzt behandelt er f. 12ᵇ die Kupfermünzen (الفلوس). — Der Verfasser lebt, wie aus verschiedenen Stellen hervorgeht, zu Anfang des 9. Jahrhdts (so f. 11ª unten im J. 818/1415); er bezieht sich f. 13ª unten auf sein Werk: اغاثة الامة بكشف الغمة. Dies ist nicht, wie die Randbemerkung auf f. 13ᵇ sagt, eine Abhandlung von Essojūṭī, sondern von احمد بن على بن عبد القادر بن محمد بن ابراهيم المصري المقريزي ابو محمد [وابو جعفر] تقى الدين Also Aḥmed ben ʾalī ben ʾabd elqādir elmiçrī *elmaqrīzī* abū moḥammed (und abū ǵaʾfar) *taqī eddīn* geb. 769/1367 (766), † 845/1441, ist der Verfasser dieses kleinen interessanten Werkes. Es steht auch in Cod. Par. Suppl. 1938, f. 36—47ª.

Schluss f. 14ª: لم يزل بالعدد الي ان امر الامير يلبغا السالمي ان يكون بالميزان وذلك فى سنة ست وثمانمائة وللبلاد قوانين وعوايد متى اختلفت فسدت نظامها والله تعالي يلطف بمنه وكرمه والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

Am Rande f. 1ª und 13ᵇ stehen Excurse über Gewichte und auch über Kupfermünzen.

6025. Spr. 1913.

16 Bl. 8vo, 11—14 Z. ($21\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{4}$; $12-13\frac{1}{2} \times 10$cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: bläulich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: الحمد لله الذي ارتفع عن مطارح الافهام فلا توزن صفات عظمته بميزان العقول . . . اما بعد فيقول الفقير الي رحمة ربه الغافر ابن محمد تقى محمد باقر انى لما الفت كثيرا من مهمات المسايل الشرعية مبنية على معرفة الاقدار ولم اجد احدا من علمائنا حققها على وجه الخ

Moḥammed bāqir ben moḥammed elḥasanī ettabrīzī, um 1090/1679, behandelt hier die Münzen und Gewichte und stützt sich dabei auf das Werk: روضة المتقين des Moḥammed ben ʾabd ellaṭīf ben ʾabd elʾazīz elkermānī *ibn elmelek* um 820/1417 (No. 4519). Zuerst 7 مقدمة: 1. f. 2ª ان الدنانير لم تتغير عما كانت عليه فى عهد رسول الله صلعم الخ

2. 2ᵇ الدينار والمثاقيل الشرعي متحدان الخ
3. 3ᵇ الصاع اربعة امداد وهذا متفق عليه الخ
4. 5ᵇ الرطل يطلق بالاشتراك على ثلثة اوزان
5. 6ᵇ فى الكلام على خبر سماعة اعلم انه يشكل العمل الخ
6. 7ª اعلم انه روي سليمان بن حفص المروزي عن ابي الحسن الرضاء الخ
7. 8ª الصاع على المشهور الف ومائة وسبعون درهما الخ

Dann 2 فصل: 1. فصل f. 9ᵇ فيما يبتنى على المشهور فى الصاع والمد وغير ذلك من التحديد،

2. فصل 12ᵇ فى بعض ما لم يبين على المشهور مما قدمنا ذكره

Dies zerfällt in 5 مقصد, die aber فصل genannt sind.

Schluss f. 16ᵇ: انه يلزم مائتين من تلك الدراهم سبعة من هذه الدراهم والله اعلم، وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله اولا وآخرا والصلوة على سيد[نا] المرسلين واشرف

المقدسيين محمد خاتم الرسالة وآله الطاهرين معادن الحكمة والشرف والنبالة، تم،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gegen Ende sehr flüchtig, vocallos. Collationirt. — Abschrift c. 1840.

6026. Pet. 665.

2) f. 3—6a.

8vo, 16 Z. ($18\frac{2}{3} \times 11\frac{3}{4}$; $14\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 3a: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... فيقول الفقير الى الله الغنى ابن ابي القاسم الحسنى محمد باقر التبريزي سلمه الله تعالى، لما كانت المقادير المستعملة في السنة اهل الشرع الخ

Eine Abhandlung über Maasse u. Gewichte, in Vorrede u. 8 Kapitel, von demselben Verfasser. Die Vorrede zerfällt in 2 Abschnitte, deren 1. handelt f. 3a unten: في بيان اوزان ومقادير

Es ist nur der Anfang des Werkes vorhanden; dasselbe schliesst f. 6a: من الفلوس وهو بضرب القديم عشرة دوانيق من الصيرفي والآن تسعة،

Schrift: klein, deutlich, nicht ungewandt, vocallos. — Abschrift um 1120/1708.

6027. Min. 190.

5) f. 205b—227a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 206a:

ميزان المقادير في تبيان التقادير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم صلّ على محمد وآل محمد وبعد فيقول المقر بجهله بالعلم اليقيني رضى الدين محمد القزويني كثيرا ما وقعت في الشريعة الحقة المصطفوية ... احكام مبتنية على مقادير مخصوصة ومسايل مشتملة على اوزان وا كيال ومسافات منصوصة الخ

Was zerstreut hier und da über Gewicht und Maass und Entfernungen geschrieben, ist dem Verf. Raḍī eddīn moħammed *elqazwīnī* ungenügend vorgekommen; er hat daher dies Werk verfasst und in mehrere تفصيل und zuletzt in mehrere تتميم (ungezählt) getheilt.

206a تفصيل فيه ذكر المقادير المقدرة بحسب الوزن

210a تفصيل فيه ذكر المقادير المقدرة بحسب الكيل

212b تفصيل فيه ذكر المقادير المقدرة بحسب المسافة

215b تتميم، اعلم ان الشيخ في آخر القانون ذكر بعض الاكيال والاوزان

216a تتميم، قد عرفت مما تقدم ان الدانق حقيقة هو سدس الدرهم

217a تتميم، قد ذكرنا ان الدراهم المشهورة المنقولة هي الدراهم الثلثة البغلي والشرعي والطبري

218b تتميم، من الاوزان الشايعة في زماننا التى يرجع اليها الباقية المثقال الصيرفي

220a تتميم، اعلم ان انواع الاجسام كما كانت المتساوية منها وزنا

221a تتميم، المقادير الموزونة والمكيلة التى قدمناها مفصلة

222a تتميم، يظهر مما مرّ من التفصيلات ان الاختلافات الواقعة من فقهائنا

224b تتميم، قد عرفت مما تقدم في التفصيلات ان الكرّ المعتبر في باب الطهارة

226b تتميم، فبقى للمكلف المفيد بالشرع ... ان يكون طريقته التمسك بالاحتياط

Schluss f. 227a: الذي فيه الاراء متخالفة والحق محجوب والقيم بالحق مستور، اللهم ارزقنا توفيق ادراك ملازمته ... والخلاص عما يوجب تفويت الوقت وتضييع العمر من القيل والقال، هذا آخر ما اردنا ايراده في هذه الرسالة وقصدنا الاختتام في تلك المقالة والله الموفق ... في كل حالة،

6) f. 227b—243a }
7) f. 243b—250a } Persisch.

6028. Pm. 400.

3) f. 37.

8vo, 21 Z. ($17 \times 10\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark.

Ein Blatt, auf welchem von Beschneiden und Verkürzen der Münzen die Rede ist, unter Bezugnahme auf Qorānstellen (z. B. Sura 11, 89): es gehört zu einem grösseren Werke. Es beginnt: [قال] القرطبي رحمه في تفسير سورة هود عند قوله تعالى في قصة شعيب عم وان تفعل في اموالنا ما نشاء مسالة قال اهل التفسير الخ und schliesst: واما قطع يده فانما اخذ ذلك عمر من فصل السرقة وذلك ان ترد الدلالة غير كسرها فان الكسر افساد الوصف،

Schrift: klein, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

6029.

Glas. 47, 6, f. 119^{b} enthält etwas über Gewichtsbestimmungen. Mf. 1180, 1, S. 11. 12 über Gewichtsunterschiede in Eljemen u. Syrien.

Die in der Medizin vorkommenden Maasse und Gewichte sind behandelt in Mq. 114, 5 (f. 191^{b}—193^{a}) u. 6 (f. 193^{b}—195^{a}). Ueberhaupt öfters behandelt in den Werken über Heilmittel, z. B. Mq. 625, 3, f. 28^{b}—29^{b}. We. 1194, f. 140^{b}—142^{a}.

Hieher gehören auch die Werke:

1) ر" فى النقود von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$.
2) تحقيق البرهان فى اثبات حقيقة الميزان von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † $^{1033}/_{1624}$.
3) الدرّ الثمين فى علم الموازين von حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتى † $^{1188}/_{1774}$.

6030.

Einige auf Arithmetik bezügliche Stellen sind noch: Zahlzeichen, theils Arabische, theils Indische, Mq. 124, f. 24^{a} (vgl. We. 1706, 24). Ein kleines Regezgedicht über die Zahlzeichen, Lbg. 517, 2, f. 7^{a}. Ueber die koptischen Zahlzeichen, Lbg. 873, 3, f. 22^{b}. — Eine Zahlentabelle الغربال, nebst Gebrauchsanweisung, Pm. 124, S. 305. — Ein Stück aus der Arithmetik شرح التلخيص للهواري, Lbg. 199, 2, f. 32^{a}. — Spitzfindige Rechenfragen, nebst Antwort, We. 1705, 6, f. 87^{b}. — Ein Rechenkunststück, Mq. 583, 2, f. 25^{a}. — Ueber die Rechenart حساب الخطائى, Lbg. 199, 2, f. 32^{b}. 33^{a}. — Vom Fingerrechnen (حساب العقود), We. 1790, 2, f. 13^{b}; Glas. 25, f. 7^{b}. — Complicirte Bruchrechnung, Lbg. 144, f. 83^{b}—88. — Die Jahreszahlen durch Bruchzahlen umschrieben, Mq. 296, 7. Pet. 669, 3, f. 67^{a}. WE. 136, f. 606. Lbg. 645, 8, f. 205^{b}. 206 und Pet. 684, f. 33^{b} (nebst Erklärung). — Angaben über Maasse und Gewichte, We. 1741, 3, f. 41^{b}. Mq. 117, f. 113^{a}. Fremdwörter dafür erklärt Pet. 64, 5, f. 100—102^{a}. Ueber Maasse und Münzen, Df. 52, f. 154. 155. Ueber Gewichtsbestimmungen bei Münzen, We. 1742, 5, f. 138^{b}. — Ein Stück Vermessungslehre, Lbg. 144, f. 91—97.

Schliesslich sei hier noch von den Zahlen die Rede, insofern mit einigen derselben gewisse Vorstellungen in Verbindung gebracht werden. Ihre arithmetische Verwendung kommt dabei nicht in Betracht. — An die Zahlen 1—10 knüpfen sich Aussprüche Gottes, Moḥammeds und Anderer, We. 1229, f. 2—17. Pm. 707, f. 16^{b}—27. Aehnlich Pm. 564, 3, f. 119^{aA}—122^{a}. Traditionen mit 2—10 in Zusammenhang gebracht, Pet. 64, 4. We. 1799, 1. Mq. 115, 43. We. 1567, 2. 1742, 1. 1775, 16, f. 71^{b} ff. — Die Zahlen 3—10, Min. 187, 32, f. 461^{b} ff. — Ueber die Bedeutung der Vierzahl, We. 1238, f. 23^{a}. Mq. 124, f. 6^{b}. Dass jedesmal der 6. Regent abgesetzt werde, Pet. 684, f. 10^{b}. — Von der Siebenzahl, We. 1508. — Von der Zehnzahl, Pm. 183, f. 126^{b}. Gebete mit 10 Namen Gottes, Spr. 490, f. 166^{b}—172^{a}. Dass es 10 Tugenden gebe (nach Ausspruch der 'Āïša), Spr. 910, f. 4^{b}. — Dass 10 Eigenschaften des Hundes für den Mann wünschenswerth seien, Pm. 366, f. 76^{b}. 23, 8, S. 244. Min. 195, 2, f. 110^{b}. Dass Gott dem `Īsā 10 Gnaden ertheilt habe, Spr. 837, 3, f. 163. Dass 10 Wissenschaften an 10 Propheten vertheilt seien, Mq. 118, f. 4^{b}. Ausspruch Moḥammeds, dass 10 Dinge 10 andere ausschliessen, Do. 82, f. 32^{a}; Mq. 118, f. 70^{a}. — Von den 11 Zeichen des Glückes (Tradition), Spr. 490, f. 209^{b}. — Erörterung über die bedeutungsvolle Zahl 12 und die davon abgeleiteten, Mq. 180^{b}. f. 571. — Dass der Mensch 15 Dinge haben und 15 meiden müsse, We. 237, 1, f. 1. — Allerlei Merkwürdigkeiten bei gewissen Zahlen, wie 9, 12, 50, Pm. 497, 11, f. 100^{b}.

XII. Buch.

Die Geographie.

1. Allgemeine Erdkunde.
2. Arabien.
3. Syrien und Palästina.
4. Ostländer.
5. Aegypten.
6. Klöster und Wallfahrtörter.
7. Reisebeschreibungen.

1. Allgemeine Erdkunde.

6031. Spr. 4.

1) f. 1—108. Persisch.

---

2) f. 1—53.

108 u. 53 Bl. Folio, 27 Z. (32×20; c. 30×18—19cm). — Zustand: etwas unsauber, Bl. 7 u. 8 schadhaft. — Papier: weisslich, starkes Büttenpapier. — Einband: Pappband mit Lederrücken (zusammen gebunden mit Spr. 4, 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب المسالك والممالك

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1a (Mitte): الحمد لله شكرا لنعمته اشهد ان لا اله الا الله اقرارا بوحدانيته والله اكبر خضوعا لعظمته وصلى الله على محمد نبيه وخيرته من خلقه وعلى آله٬ هذا كتاب فيه صفة الارض وبنية الخلق عليها وقبلة اهل كل بلد والممالك والمسالك الى نواحي الارض تأليف ابي القاسم عبيد الله ابن عبد الله بن خرداذبه٬ الارض انها مدورة كتدوير الكرة الخ

Das geographische Werk des 'Obeid allāh ben 'abd allāh *ben Kordādbeh* abū 'lqāsim, um 300/912 am Leben, abschriftlich von Sprenger's Hand nach Cod. Bodl. Uri 993. Es scheint jedoch, dass Sprenger manches abgekürzt oder ausgelassen hat, namentlich im Anfang; und die vielen vorkommenden Zahlen hat er in störender Weise, nach unserer Art geschrieben, in den Text gesetzt. — So finden sich auch die ersten Zeilen des obigen Anfangs erst nachträglich mitten auf der Seite, während bei ihm der Anfang ist: هذا [ال]كتاب الخ.

Das Werk zeichnet sich aus durch die beständige Angabe der Entfernungen und auch sonstige Zahlenmittheilungen, z. B. der Höhe der Steuern zu verschiedenen Zeiten.

Nach der Einleitung, in der er die nach der Länderlage verschiedenen قبلة bespricht, dann f. 1b übergeht zu der Angabe der Besteuerung des السواد [d. i. سواد العراق] und anderer Länder mit den Worten: ثم نبدأ بذكر السواد واسم جباية السواد في القديم فانه جبي نقدا الملك ابن فيروز الخ und, u. a., über die Beinamen der Könige der Erde spricht, fängt er die eigentliche geographische Partie des Werkes f. 4a unten so an: قال ابو القاسم ابن خرداذبه نبدأ بالمشرق وهو ربع المملكة ونبدأ بذكر خراسان٬

Die Hauptüberschriften des Werkes sind immer: ذكر الطريق من ... الى ... ٬ oder auch bloss الطريق من ... الى.

Nach dem Osten behandelt er 16a den Westen والمغرب ربع المملكة٬. F. 30a بلاد الجنوب ربع المملكة٬

Schluss in dem Abschnitte من عجائب البلدان f. 41b unten: الى بحر الخزر وفيه باب الابواب٬

Das Ganze ist Unreinschrift, in der mancherlei durchgestrichen und angezeichnet ist, unschön und unregelmässig. In der Regel nur die Vorderseite des Blattes beschrieben; auf der Rückseite stehen bisweilen Bemerkungen oder auch ein Stück Englischer Uebersetzung. Bl. 1. 36. 37. 46—50 sind 4to, Bl. 42—45 8vo.

Die Abschrift, von Sprenger's Hand, ist schlecht und flüchtig geschrieben. F. 3—6 von kleiner Persischer Hand, wiederholt Bl. 7—9. — Bl 42 von zierlicher, kleiner Persischer Schrift, wiederholt den Anfang, Bl. 1; ausserdem giebt Bl. 43—45 ein Ortsverzeichniss, das sich im Text nicht findet und Englisch übersetzt ist f. 46—50. F. 51—53 enthält die Englische Uebersetzung von Bl. 1.

HKh. V 11873.

6032. Spr. 1.

139 Bl. Folio. 17 Z. (34×25; 26×16cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 139a: كتاب الاشكال; nach HKh. IV 7804: صور الاقاليم
Verfasser fehlt: es ist:

احمد بن سهل البلخى ابو زيد

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a (am Ende der Vorrede): ثم افردت لكل اقليم من بلاد الاسلام صورة على حدة ثبتت فيه شكل ذلك الاقليم وما يقع فيه من المدن وسائر ما يحتاج الى علمه مما اتى على ذكره فى موضعه ان شاء الله تعالى الخ

Ausführliche Geographie, nebst Karten; von Aḥmed ben sahl *elbalḫī* elḥanefī *abū zeid* (und abū ḥāmid) † 340/951. Der Verfasser behandelt die Länder des Islām als 20 Klimate. Nämlich: f. 6a ديار العرب, 13a بحر فارس, 17a المغرب, 23b مصر, 29a الشام, 33b بحر الروم, 36a الجزيرة, 37b العراق, 42b خوزستان, 47a فارس, 67a كرمان, 71b الصورة [l. المنصورة] وما يتصل بها من بلاد السند والهند والاسلام, 76a الرمينية وما يتصل بها, 81a بحر الخزر, 87a الديلم, 90b دور الجبال, 95b المفازة التى بين فارس وخراسان, 100b سجستان, 106a خراسان, 118b ما وراء النهر.

Die Einleitung, welche diese Länder und ihre Flüsse und Meere etc. im Allgemeinen bespricht, endet f. 5b. — Die Karte zur Uebersicht über die 20 Klimate fehlt hier; desgleichen die zu f. 33b. Dann specielle Besprechung der Länder und ihrer Städte etc., mit Angabe der Entfernungen der Städte von einander (المسافات).

Anfang des 1. Abschnittes (f. 6a): وانا بمشيئة الله وعونه سنذكر ما انتهى اليه علمي من مدنها وما يشتمل عليه المدن مما يحتاج الى علمه الخ

Schluss f. 139a: ومن ونكت الى حيلام ثلاثة فراسخ ومن حيلام الى سلات سبعة فراسخ وسلات وسيبر كدليس بها منبر وكنيم ثغران ولذلك ذكرتهما.

Schrift: Persischer Zug, gross, kräftig, deutlich, vocallos, vielfach incorrect und verbessert. Die zu Grunde liegende Handschrift, nach der diese abgeschrieben, ist an einigen Stellen unleserlich gewesen; daher diese daselbst lückenhaft ist. Wie es scheint, ist aus Versehen eine Lücke entstanden f. 33b, Zeile 15: so dass daselbst das Ende des Abschnittes الشام und der Anfang des Abschnittes بحر الروم fehlt. Ausserdem fehlt vor f. 29 1 Bl., der Anfang des Abschnittes الشام; vor f. 36 ist eine grössere Lücke, vor f. 121 fehlt etwas. Ausserdem ist der Anfang des Werkes nicht vorhanden. Der Abschreiber ist ein unkundiger Perser gewesen. Die Unterschrift sagt, dass diese Handschrift von einer sehr richtigen Handschrift abgeschrieben sei. — Von anderer Hand collationirt: in Bezug darauf sagt die Unterschrift, dass die Collationirung geschehen sei nach einer Handschrift vom J. 589/1193. Viele Bleistift-Bemerkungen, auch Textverbesserungen und Textzusätze von Sprenger's Hand am Rande. — Abschrift c. 1840, von مولوى على اكبر صاحب

6033. Spr. 6.

412 Seiten Folio, 15 Z. (33½×22; 21—21½×13cm). — Zustand: gut. Der Rand von Sprenger's Hand vielfach beschrieben mit Worterklärungen, auch sonstigen Bemerkungen. — Papier: gelblich, starkes Büttenpapier. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt: er ist:

احسن التقاسيم فى معرفة الاقاليم

Verfasser (s. Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد بن احمد المقدسي الحنفي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي خلق فقدر وصور فاتقن صنع البرية بلا مشير ينصره ودبّر بلا معين يعاضده . . . قال ابو عبد الله محمد بن احمد المقدسي اما بعد فانه ما زالت العلماء ترغب فى تصنيف الكتب لئلا تندرس آثارهم ولا تنقطع اخبارهم فاحببت ان اتبع سنتهم الخ

Detaillirte Geographie der islāmischen Reiche, in Betreff der Oertlichkeiten, der Producte, der Bewohner und ihrer Lebensweise und Sprache, ihres Verkehrs, der Gewichte, Münzen, Einfuhr und Ausfuhr etc., nach eigener Ansicht oder nach sorgfältiger Erkundigung bei Anderen und Aufnehmen von bloss denjenigen Berichten, in denen dieselben übereinstimmen: von Moḥammed ben aḥmed *elmoqaddesī* elḥanefī šems eddīn abū ʿabdallāh, um 375/985 am Leben (s. bei Spr. 5). Er beurtheilt dabei die

schriftstellerischen Leistungen seiner Vorgänger auf diesem Gebiete; dies sind: ابو عبد الله الجيهاني (S. 3). ابن الفقيه الهمداني (S. 4). ابو زيد البلخي (S. 4). الجاحظ وابن خرداذبه (S. 4). Er versichert, dass er diese Schriftsteller nicht ausschreiben und nichts erwähnen werde, was sie schon haben.

Auf die Vorrede folgt die Einleitung. ذكر البحار والانهار اعلم انا لم نر في الاسلام الا بحرين الخ S. 8 ذكر الخصائص في الاقاليم 29 ذكر الاسامي واختلافها 22 ذكر ما عينت من الاسباب 39 ذكر المذاهب والذمة 32 (Hier erzählt er, welche persönlichen Erfahrungen er auf seinen Reisen in den verschiedensten Lebenslagen gemacht, und wie er seine Reisezeit ausgebeutet habe; er sagt dabei, dass er, je nach den verschiedenen Ländern, 36 Zunamen gehabt habe, wie مقدسي، فلسطيني، مصري، مغربي، فقيه، صوفي، ولي، عابد، تاجر، امام oder خراساني، مجلد، وراق u. s. w.). ذكر المواضع المختلف فيها 42 ذكر مملكة الاسلام 60 ذكر اقاليم العالم ومركز القبلة 55

Nun beginnt das eigentliche Werk, welches die Länder in 14 Klimaten behandelt. Auf die geographische Partie folgt bei jedem dieser Klimate ein Abschnitt mit der Ueberschrift: جمل شؤون هذا الاقليم, worin die klimatischen und socialen Verhältnisse, Handel und Wandel, Maasse und Gewichte, Einkünfte u. s. w. und zuletzt immer die Entfernungen (المسافات) ziemlich ausführlich besprochen werden.

1. S. 63 اقليم جزيرة العرب (الحجاز، اليمن، عمان، هجر، الخ)
2. 100 اقليم العراق (الكوفة 102; بغداد 105)
3. 120 اقليم اقور   4. 131 اقليم الشام
5. 173 اقليم مصر   6. 194 اقليم المغرب

221 ذكر بادية العرب، اعلم ان بين اقليم العرب غير المغرب بادية ذات مياه وغدران وابآر وعيون

227 ذكر اقاليم الاعاجم الثمانية وشرح احوالها

7. 230 اقليم المشرق   8. 300 اقليم ديلم
9. 318 اقليم الرحاب   10. 328 اقليم الجبال
11. 342 اقليم خوزستان   12. 358 اقليم فارس
13. 385 اقليم كرمان   14. 397 اقليم السند

407 المفازة التي بين هذه الاقاليم، اعلم ان بين اقليم الاعاجم الا الرحاب وخوزستان مفازة

Schluss S. 411: وموضع شديد البرد في جميع السنة، فهذا ما عرفته من اقاليم الاسلام وشاهدنا وسمعته وصح عندنا من وصف البلدان نسأل الله العفو والغفران انه رحيم منان . . . ولا خليل الا من اتى الله بقلب سليم وعمل لذلك الموقف العظيم وخاف من ذلك الخطب الجسيم يوم يجثو الانبياء على الركب وينقطع كل سبب ونسب.

Schrift: dieselbe wie bei Spr. 3. Die geographischen Tafeln fehlen alle, es ist auch kein Platz dafür gelassen. — Abschrift um dieselbe Zeit, c. $^{1250}{}_{1834}$. — HKh. I 129.

6034. Spr. 5.

235 Seiten 4to, 25 Z. (27 × 17½; 19½ × 12½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, hie und da fleckig (wie S. 206—209), gegen Ende unten am Rande wurmstichig (etwa von S. 186 an); Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes. Anfang und Schluss ebenso. Der Verfasser lebt, nach S. 4, um $^{375}{}_{985}$. Dies geht auch aus der Aufzählung der Ḫalīfen S. 66 hervor. Mit allen geographischen Tafeln. — Im Text sind einige Lücken: S. 7. 8. 66. 73. 101. 125.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, zum Theil ohne diakritische Punkte, im Ganzen etwas gedrängt. Stichwörter wie Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$.

6035. Spr. 2.

62 Bl. 4to, 27 Z. (26 × 18; 22½ × 14½^{cm}). — Zustand: nicht frei von grösseren Flecken, sonst ziemlich gut. Mit einigen Wurmstichen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Nach Spr. 3:

كتاب البلدان تصنيف ابي الحسن علي بن جعفر الشرزي

Anfang fehlt. S. bei Spr. 3. Die Handschrift beginnt hier bald nach der Vorrede so f. 1^a: سبع سموات من الارض مثلهن فقال رجل فتحي على وجه الارض الاولى قال نعم الخ

Geographisches Werk des ʿAlī ben ǵaʿfar *eššurzī* (eššarzī) abū ʾlḥasan. Nach der

Unterschrift ʿAlī ben ǵaʿfar ben aḥmed *eššeizarī*, und diese Angabe scheint richtiger. Danach lebt er um $^{413}/_{1022}$. Das Werk ist in eine Menge ungezählter قول eingetheilt. Zuerst handelt der Verfasser von der Gestalt der Erde und von deren 7 Klimaten, dann von den Meeren, und beginnt seine Länderbeschreibung mit Arabien und Syrien.

f. 1ᵇ القول في البحار واحاطتها بالارض؛ قال البحار اربعة البحر الكبير الخ

2ᵃ القول في مكة 3ᵇ القول في البحار وعجايب ما فيها
5ᵃ القول في المدينة 6ᵃ القول في اليمامة
6ᵇ القول في البحرين 6ᵇ القول في اليمن
11ᵇ القول في مصر والنيل 16ᵃ القول في دمشق
(19ᵃ افتخار الشاميين على البصريين)
21ᵃ القول في الجزيرة 22ᵇ القول في الروم
(26ᵃ في مدح البناء 27ᵃ في ذم البناء)
28ᵃ القول في العراق 28ᵇ القول في الكوفة
(29ᵇ افتخار الكوفيين والبصريين)
33ᵇ القول في البصرة 34ᵇ القول في فارس وكرمان ومكران وسجستان وبلاد الدوار والقول في الجبل وبلدانها كقرماسين وهمذان واصبهان خاصّة؛ الخ
35ᵇ القول في فارس 37ᵃ القول في كرمان
38ᵃ القول في الجبل 38ᵃ القول في قرماسين
39ᵇ القول في همذان 41ᵇ في مدح همذان والعراق وذمّهما
48ᵃ القول في نهاوند 48ᵇ القول في اصبهان
50ᵃ القول في الري ودنباوند 52ᵇ القول في قزوين وزنجان وابهر
53ᵃ القول في اذربيجان 53ᵇ القول في ارمينية
57ᵃ القول في طبرستان 59ᵇ القول في خراسان

Schluss f. 62ᵇ: وانه رجع عليهم بالبرد فقتلهم عن آخرهم وان اسمعيل تضرع الى الله وبكا ودعا الله فرجعوا عن آخرهم وظفر بهم اسمعيل والحمد لله وحده؛

Das Werk ist auch durch die ziemlich vielen Dichterstellen und Verse, durch historische Angaben und Anekdoten und manche Excurse interessant.

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte, nicht überall leicht zu lesen. Ueberschriften roth; auf den ersten 22 Bl. sind die behandelten Artikel mit farbiger Dinte am Rande angemerkt. — Abschrift nach der Handschrift des Verfassers vom J. 413 Moḥarram (1022). Dieselbe trug, nach der Unterschrift auf f. 62ᵇ, die Unterschrift:

صورة ما وجد على النسخة المنقول منها تم الاختصار والحمد لله رب العالمين وصلواته على نبيه محمد وآله اجمعين؛ كتبه على بن جعفر بن احمد الشيزري؛

Die vorliegende Abschrift ist etwa um $^{900}/_{1397}$ geschrieben.

F. 15ᵇ von der Mitte an das Blatt leer; hier ist eine grössere Lücke. S. bei Spr. 3 und 3ᵇⁱˢ.

6036. Spr. 3.

264 Seiten Folio, 15 Z. ($33\frac{1}{2} \times 22$; $21-21\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}-14\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel fehlt. S. unten.

Dasselbe Werk. Der in Spr. 2 fehlende Anfang ist auf einem vorgehefteten Blatte von Europäischer Hand (Sprenger's) ergänzt aus der Hdschr. des British Museum No. 7496, wozu Varianten gefügt sind aus Mscr. 617 des India House. Demnach ist hier übergeschrieben als Titel:

كتاب البلدان تصنيف ابي الحسن على بن جعفر الشيزري

Anfang: قل قال الفضل بن يحيى الناس اربع طبقات ملوك قدّمهم الاستحقاق ووراء [ووزراء .l] فضلهم الفطنة الخ . . . قال فكتابي هذا يشتمل على ضروب من اخبار البلدان وعجائب الكور [والبنيان] فمن نظر فيه من اهل الادب والمعرفة فليتامله بعين الانصاف الخ

Ich glaube, dass hier die Dībāǵe fortgelassen ist. Das erste قل geht auf den Verfasser. — Die von Seite 1 an beigeschriebenen Varianten (meistens mit Bleistift) sind aus Ms. Brit. Mus. 7496. — Die in Spr. 2, f. 15ᵇ bezeichnete Lücke ist S. 65 obere Hälfte auch hier gelassen; dieselbe ist dann aber von Sprenger's Hand nach Ms. Brit. Mus. 7496 ergänzt, und zwar der Anfang, soweit Platz war, auf S. 65 oben, das übrige in einem besonderen Hefte, das bezeichnet ist als Spr. 3ᵇⁱˢ (s. dies). — Schluss wie bei Spr. 2.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 1272, Moḥarr. (1855).

Seite 129 und 130 leer gelassen; es fehlt nichts.

6037. Spr. 3bis.

38 Seiten 4to, 14 Z. (23 × 18¾; 18½ × 17—18cm). — Zustand: gut. — Papier: bläulich, glatt, stark. — Einband: in Pappdeckel geheftet. — Titel auf der Rückseite des Vorderdeckels:

كتاب البلدان تاليف ابي الحسن على بن جعفر الشيرزي

darunter: تم الاختصار من كتاب البلدان

Enthält die Ergänzung der in Spr. 2, f. 15b und Spr. 3, Seite 65 angezeigten Lücke des obigen Werkes, nach der Handschrift des Brit. Mus. 7496, f. 21 ff. ergänzt. Der Anfang dieser Ergänzung steht Spr. 3, S. 65 obere Hälfte; daran schliesst sich hier S. 1 und ff. an. — Hier wird zunächst der Artikel über Aegypten (القول في مصر) zu Ende geführt; es folgt:

S. 4 القول في المغرب S. 8 اعراض البربر
13 حديث البَهَت 16 القول في الشام
18 القول في بيت المقدس

Fast zu Ende dieses Abschnittes, S. 27, Zeile 13 findet die Ergänzung der Lücke ihr Ende; das hier noch weiter Folgende (S. 27, 14 bis 38, 5) ist wieder in Spr. 2 u. 3 vorhanden; es entspricht Spr. 2, f. 16a—18a, Z. 23; und Spr. 3, Seite 65, Mitte bis 76, Z. 5.

Schrift: Sprenger's Hand, ziemlich klein, etwas steif, geläufig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

6038. We. 1808.

8) f. 38—59.

Format (21¾ × 16; 15 × 7½—8cm) etc. u. Schrift wie bei 1). Einige Blätter rothes Papier. — Titel f. 38a:

كتاب تحفة الالباب ونخبة الاعجاب

so auch im Vorwort f. 39a. Verfasser f. 38a:

ابو حامد الاندلسي

Anfang f. 38b: الحمد لله الذي ابدع العالم على توحيده فشهد كل موجود بوجوده . . . اما بعد فان الله تعالي جلت قدرته وشملت رحمته قد منّ على جميع العباد نعما ما لها من نفاد الخ

Geographie, nach eigenen Reise-Erfahrungen und nach glaubwürdigen Berichten Anderer, von Abū ḥāmid elandalusī, um 560/1165 am Leben. Er hat dasselbe dem Verfasser des Werkes ابو جعفر عمر بن محمد الاربيلي, dem وسيلة المتعبدين gewidmet, mit dem er in Elmauçil im J. 557/1162 bekannt geworden und der ihn zur Abfassung des Werkes veranlasst hatte. HKh. II 2548 nennt als Verfasser: ابو عبد الله محمد بن عبد الرحيم بن سليمان الغرناطي. Dagegen in IV 8072 p. 189: ابو حامد محمد بن عبد الرحمن الاندلسي. In Pm. 708, 1 heisst er: احمد الغرناطي شهاب الدين

Das Werk ist in Vorwort und 4 Kapp. getheilt.

المقدمة 39a للبيان والتمهيد

1. باب 39b في صفة الدنيا وسكانها من انسها وجانها
2. باب 42a في صفة عجيب البلدان وغرايب البنيان
(darin u. A. f. 43a: حديث مدينة النحاس; 44b صفة منارة الاسكندرية; 47a ايوان كسري)
3. باب 48b في صفة البحار وعجايب حيواناتها وما خرج منه من العنبر والقار والمعادن وما في جزايرها من انواع النفط والنار
4. باب 54a في صفات الحفاير والقبور وما ضمنت من العظام الى يوم النشور

Das Werk schliesst mit einer wunderlichen Geschichte von Auffindung des Grabes des Ḥalīfen 'Alī in der Gegend von بلخ, etwas nach dem J. 530/1136.

Schluss f. 59b (Kāmil dec.):

هذا معيد عداته هذا الذي يدعي وزيره
هذا خضم علومه مولي البرية ذو البصيره
هذا اخوه وصهره ووليه عل من نظيره

Abschrift vom J. 1127/1715.

6039. Pm. 708.

1) f. 1—29a.

154 Bl. Queer-8vo, 25 Z. (15 × 21; 11 × 16cm). — Zustand: der Rand einiger Blätter zu Anfang ist beschädigt; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a ebenso. Verfasser f. 1a: شهاب الدين احمد الغرناطي

Anfang ebenso. Schluss gleichfalls; dann aber folgt noch f. 28b unten und 29a eine Anekdote, dem منهاج المتوسل des البسطامي (um 820/1417) entnommen, über besondere Gnaden-

gaben eines rafāʾitischen Faqīrs. Dieselbe gehört nicht zu dem Werke.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich und gefällig, fast vocallos. — Abschrift im J. 1146 Raǵab (1733), von طه المولدي.

6040. Spr. 7—10.

Spr. 7 = 343, 8 = 299, 9 = 260, 10 = 267 Bl. Folio, 29 Z. (33 × 22; 23 × 13½—14cm). — Zustand: gut. Spr. 9, f. 137 fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب معاجم البلدان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فان ابو (ابا .l) عبد الله ياقوت ابن عبد الله الحموي الرومي الجنس والمولد البغدادي الدار الملقب شهاب الدين اسر من بلاده صغيرا وابتاعه ببغداد رجل تاجر يعرف بعسكر الحموي وجعله في الكتّاب لينتفع به في بعض متاجره الخ

Der Verfasser dieses geographischen Lexikons ist *Jāqūt* ben ʿabdallāh errūmī elbagdādī *elḤamawī*, geb. 575/1179 [554], † 626/1229. Er nannte sich, als er berühmt geworden war, Jaʿqūb. — Voraufgeschickt ist eine ziemlich ausführliche Notiz über sein Leben und seine Schriften. Fortgelassen ist hier der ganze Anfang des Werkes, welches f. 3a, 18 ohne Ueberschrift im ersten Kapitel beginnt: قال ابو زكريا فاما الماء لا يغوص في نفس الارض بل مسوخ فيه (Ed. Wüstenfeld I, pag. 15, Zeile 13).

Das Werk, dessen eigentlicher Anfang, nach Wüstenfelds Ausgabe, dieser ist: الحمد لله الذي جعل الارض مهادا والجبال اوتادا . . . اما بعد فهذا كتاب في اسماء البلدان والجبال والاودية والقيعان والقرى والمحالّ والاوطان والبحار والانهار والغدران والاصنام والابداد والاوثان لم اقصد بتأليفه الخ hat zuerst in 5 Kapiteln eine Einleitung.

1. باب في ذكر صورة الارض وحكاية ما قاله المتقدمون في هيئتها ورويناه عن المتاخرين في صورتها
2. باب 6a في ذكر الاقاليم السبعة واشتقاقها والاختلاف في كميتها
3. باب 10a في تفسير الالفاظ التي يتكرر ذكرها في هذا الكتاب
4. باب 13b في اقوال الفقهاء من احكام اراضي الفيء والغنيمة وكيف قسمة ذلك
5. باب 14b في جمل من اخبار البلدان

Die Figuren fehlen in der Einleitung, auch ist kein Platz dafür gelassen.

Darauf folgt das Geographische Wörterbuch, alphabetisch geordnet, f. 16a. Der zuerst behandelte Artikel beginnt: باب الهمزة والالف وما يتلوهما، آبار الاعراب، جمع بئر يقال في جمعها الخ

Bd I (Spr. 7) enthält die Artikel der Buchstaben ا bis ح, Bd II (Spr. 8) ح bis سو, Bd III (Spr. 9) سه bis قص, Bd IV (Spr. 10) قض bis يين.

Letzter Artikel يين. Schluss desselben f. 267a: لانه اراد في البيت اما ذكر ربعيّة فصدفه عن المواجهة قال عز وجل حتى اذا كنتم في الفلك وجرين بهم بريح طيبة،

Dann kommt noch ein Nachwort des Verfassers über sich selbst und sein Werk, das hier so schliesst f. 267b: وسالت الله ان لا يحرمنا ثواب التعب فيه ولا يكلنا الى انفسنا في الدين والدنيوية بمحمد صلى الله عليه وعلي ساير اخوانه وآله وصحبه الكرام البررة والحمد لله رب العالمين،

Wüstenfeld hat die letzten Worte nicht, sondern einige andere Zeilen, in denen der Verfasser sagt, er habe im Ṣafar 621/1224 das Werk in Ḥaleb beendigt. Es enthält ausserordentlich viele Stellen (vielfach längere, besonders aus alten Dichtern), zum Belege.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel im Anfange und die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840. — HKh. V 12369.

Als Auszug aus diesem Werke ist anzusehen: مراصد الاطّلاع على اسماء الامكنة والبقاع

6041. We. 1091.

175 Bl. Folio, 19 Z. (35 × 25; 23—24 × 17cm). — Zustand: am Rande fleckig, besonders gegen Ende stark wasserfleckig; auch wurmstichig und am Rande nicht selten ausgebessert; im Ganzen aber ziemlich gut. F. 26b ist im Text schadhaft: f. 48a u. 48b oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Dasselbe Werk, 8. Theil. Titel u. Verf. f. 1ª ausführlich. Die 3 ersten Wörter des Titels (الجزءُ الثامن من) sind ziemlich stark ausradirt.

Dieser 8. Theil umfasst die beiden Buchstaben ف und ق.

Anfang f. 1ᵇ: باب الفاء والالف وما بعدهما، فابجان بعد الالف باء موحّدة مكسورة وجيم وآخره نون، قال ابو سعيد قرية من قري اصفهان الخ

Der Buchst. ق beginnt f. 57ᵇ: قابس ان كان عربيا فهو من اقتبست فلانا علما ونارا او قبسته فهو قابس الخ

Schrift: ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser; die Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift vom J. 651 Ḍū'lhiǵǵe (1254). — Nach f. 20 fehlt 1 Blatt.

6042. Spr. 13.

154 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21½×15½; 15½—17×11—12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich (gegen Ende auch grünlich), etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (und im Vorwort):

كتاب نخبة الدهر في عجائب البرّ والبحر

Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 153ᵇ:

محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفي الدمشقي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور الفلك الدوار . . . اما بعد فهذا كتاب سمّيته نخبة الدهر في عجائب البر والبحر يشتمل على الارض واقاليمها وتقاسيمها الخ

Geographisches Werk des Moḥammed ben abū ṭālib elançārī eççūfī *eddimašqī*, um $^{670}/_{1271}$ am Leben (nach f. 111ᵇ); interessant aber unkritisch, mit ziemlich vielen Figuren, die geographische Lage zeichnend, auch einigen astronomischen. Zerfällt in 9 Kapitel (und nicht, wie HKh. sagt, in 7).

1. باب in 10 فصل:

1. فصل 3ª في الكلام على ماهية الارض وطبعها
2. فصل 5ª في ذكر مساحة الارض ومساحة درج من الفلك برهان عليه ولوازم لذلك
3. فصل 5ᵇ في ذكر خطّ الاستواء وما وراءه من جهة الجنوب والشمال
4. فصل 6ª في ذكر الطول والعرض والمعمور واختلاف آراء القدماء فيه
5. فصل 7ª في ذكر الاقاليم السبعة ومقاديرها من جبال وما فيها من جبال كبار وامصار جامعة وممالك مشهورة ووصف مساحتها بالدرج والساعات وتحديد حدودها بذلك
6. فصل 10ᵇ في كيفية تقسيم الاقاليم علي ما قرّره القدماء غير ما ذكر
7. فصل 12ª في ذكر اختلاف المطالع واختلاف العروض وزيادة النهار الواحد حتى يكون السنة كلها يوما واحدا بليلة
8. فصل 13ª في ذكر اختلاف الفصول والازمنة والامزجة باختلاف عروض الارض للانسان وآفاته وما هو المعتدل منها بالموافقة للنبات او المعدن او الحيوان الخ
9. فصل 14ª في ذكر المباني القديمة والآثار العجيبة والهياكل والبرابي المبثوثة في المعمور وذكر بعض دين الصابية
10. فصل 18ª في وصف هياكل الصابية وبيوت النار والمجوس وذكر نبذ من مخالفهم

2. باب 21ᵇ في ذكر المعادن السبعة والجواهر والاحجار الشريفة (in 11 فصل).

1. فصل 21ᵇ في المعادن السبعة التي تذوب وتجمد وتنطرق وتمتد وذكر ما هي طبائعها وخواصها
2. فصل 24ᵇ في ذكر توليد هذه المعادن عن الزيبق والكبريت وتوليد الكبريت عن الماء وتوليد الزيبق عن الكبريت والماء
3. فصل 26ª في الرد علي الكيميوي وبيان ان الذي يصنعه من المعادن زغل وغش والبرهان العقلي شاهد به
4. فصل 27ª في ذكر الاحجار الثمينة ومنافعها وخواصها وصفتها وبقاعها والوانها
5. فصل 30ᵇ في الاحجار الثانية في القيمة والشرف الاحجار في القيمة الشريفة المقدم ذكرها
6. فصل 33ª في المغنيطسات وصفتها وافعالها والوانها وبقاعها
7. فصل 34ᵇ في وصف الدر واللؤلؤ وكيفية توليده في صدفه وادات حياته

فصل 8. 35a في ذكر الاحجار الاسيد ? المعتادة عن التراب بوصف معدني وذكر كيفية تولدها

فصل 9. 37a في ذكر الاحجار التابعة للاحجار الثمينة وكيفية تولدها وذكر خواصها

فصل 10. 38a في ذكر تولد الجبال والهضاب والرمال والكلام على كيفية تكوين تلك وعلته وسببه

فصل 11. 38b في ذكر نوادر الاحجار الثمينة المهداة بين بعض الملوك الى بعض وذكر قيمتها

باب 3. 39b في ذكر الانهار الجوارى والعيون والابار ومنابعها المختلفة العجيبة (in 6 فصل)

فصل 1. 39b في ذكر الانهار الاربعة المشهورة لها الآثار انها من انهار الجنة

فصل 2. 43b في ذكر وصف بواقي الانهار الكبار المشهورة وذكر احوالها وبقاعها

فصل 3. 53b في ذكر نهر الدمدم وغيره ووصف انهار الاندلس ونهر العدوة من سرقة التى سعى التى تجرى على البحر المحيط

فصل 4. 56a في وصف العيون والمنابع العجيبة وذكر بقاعها وخواصها وذكر من اعتنى بتدوين العجائب في الكتب التى تصدت لذلك

فصل 5. 58b في ذكر البحيرات المالحة والمضحات الحلوة وبقاعها ومقاديرها

فصل 6. 60b في المدود والسيول وكيفية تولدها من البحر ومن الارض وحوادث اليها وما قاله القدماء في ذلك

باب 4. 61b في الكلام على كرة الماء وما قالت القدماء في احاطته بالارض وسبب ملوحته وعذوبته وذكر جزائره المشهورة بسواحله المعمورة (in 6 فصل).

فصل 1. 61b في ذكر الماء وطبائعه وحبسه في شكله وحركته وكيفية انسجاره

فصل 2. 62b في ذكر سبب عذوبة البحر وملوحته

فصل 3. 63a في البحرة الخارجة من البحر الجامد المسمى البحر الزفتي وبحر الظلمات وهذه البحرة بأقصى مشرق الصين

فصل 4. 63b في وصف جزاير البحر الزفتي واعاجيبه وذكر حيواته واصنافه

فصل 5. 64b في وصف سواحل البحر المحيط المغربية وبرزاته المتصلة منه به ووصف العنبر الخام والمن

فصل 6. 65a في جزاير البحر الاخضر الذي بالقرب من سواحله ومنها الجزاير الخالدات وذكر الاجوبة للسمرقندي

باب 5. 66a في ذكر بحر الروم المسمى بانبونتية بنطس وتخرجه من خليج الاسكندر ووصف حدوده ونواحيه وجزايره وعجايبه (in 6 فصل)

فصل 1. 66a في وصف الزقاق وسبب انتسابه الى الاسكندر ونعت مساحته

فصل 2. 67a في وصف مساحة البحر الرومي ووصف انفراشه وتسمية نواحيه

فصل 3. 68a في وصف جزاير البحر الرومي ومساحتها وما فيها من العجايب

فصل 4. 69a في وصف خليج البندقة ووصف خليج اسطنبول ووصف حيواته الغريب

فصل 5. 70b في وصف بحر طرابزندة بحر الروس ويسمى بنطس الاسود

فصل 6. 71a في وصف بحر الخزر وبحر خوارزم والكلام على المد والجزر

باب 6. 72a في وصف بحر الجنوب المسمى باسماء نواحيه من الصين الى الزنج ووصف مده وجزره وجزايره وحيواته العجيب ونبته الغريب (in 8 فصل)

فصل 1. 72a في وصف بحر الجنوب المحيط وطبعه ومده وجزره ومسافة برزاته الجنوبية وجزيرة القمر ومثلث بها

فصل 2. 74b في وصف الجزاير المخصوصة ببحر الصين ووصف ما بها وبه من عجايب غريبة

فصل 3. 76b في وصف الجزاير المخصوصة ببحر الهند المتصل ببحر الصين ووصف ما فيه من العجايب

فصل 4. 78a في وصف جزيرة القمر ووصف عجايبها وذكر دردورين الاكبر والاصغر

فصل 5. 78b في وصف جزاير بحر الزنج وعجايبه

فصل 6. 79a في وصف بحر اليمن وحدوده وجزايره وعجايبه

فصل 7. 80a في وصف بحر القلزم المسمى بحر موسى وذكر جزايره وعجايبه

فصل 8. 80a في وصف بحر فارس وحدوده وجزايره وعجايبه

7. باب 81^a في وصف الممالك المشرقية الكبار والاسقاع والكور التي ملكها المسلمون وجسوا حلالها وذكر امصارها ووصف ما فيها، (in 14 فصل)

1. فصل 81^a في وصف سواحل الصين الاقصى وسواحل الهند التي تبلغها التجار وتسمي الجزرات
2. فصل 84^a في وصف البلاد الساحلية الهندية من حدود الجزرات شرقا والي آخر بلاد الصومنيين وبلاد كروا غربا،
3. فصل 85^a في وصف بلاد السند وطوران وكرمن ومكران والهند الي حدود بلاد فارس
4. فصل 86^a في وصف بلاد فارس وخوزستان البرية والساحلية
5. فصل 88^a في وصف البلاد الهندية وما هو شرقها بارض الصين وما هو شمالها
6. فصل 90^b في وصف عراق العجم والجبال وما هو مغرب عنها
7. فصل 93^a في وصف بلاد اذربيجان والي حدود ارمينية
8. فصل 94^b في وصف بلاد الجزيرة والي مجري الفرات بين الشام والجزيرة (قسم 4 in)
9. فصل 96^a في وصف فلسطين والاردن والي حدود ساحل البحر الرومي بالشام
10. فصل 109^b في وصف جزيرة العرب وتقاسيمها الخمسة
11. فصل 110^b في وصف اليمن وذكر حصونه وممالكه وتخاليفه وامصاره

Diese Ueberschrift fehlt an der Stelle.

12. فصل 113^b في وصف البلاد المشرقية التي تلي الهندية البرية شمالا وفي بلاد تركستان الخ
13. فصل 114^b في وصف بلد خوارزم والي آخر حدود بلد نيسابور
14. فصل 116^a في وصف اسفل خراسان وطبرستان ومازندران وكيلان وديلم والى آخر حدود الروم

8. باب 118^a في وصف الممالك المغربية التالية لما تقدم ذكره والبلاد المصرية والاسقاع والكور والمخاليف، (in 6 فصل)

1. فصل 118^a في وصف البلاد المصرية
2. فصل 121^b في وصف بلاد افريقية الساحلية
3. فصل 122^b في وصف البلاد البرية المتوسطة بين الساحلية والصحراوية من افريقية
4. فصل 124^a في وصف بلاد المغرب الصحراوية المتوسطة بين بلاد السودان وبلاد افريقية البرية
5. فصل 125^a في وصف بلاد السودان
6. فصل 125^b في وصف جزيرة الاندلس

9. باب 129^a في وصف انتساب الامم الي سام ويافث وحام اولاد نوح عم وذكر نبذ مما امتازوا به وذكر اسماء شهورهم وايامهم واعيادهم وخصائص البلاد (in 9 فصل)

1. فصل 129^a في وصف بني سام
2. فصل 134^b في ذكر الفرس والروم من بني سام
3. فصل 136^b في ذكر قسطنطين وسبب تنصّره وذكر اقسام الروم وذكر ما تميّزت به العرب والفرس والروم
4. فصل 138^a في وصف بني يافث بن نوح عم وهم الترك والصقالبة والصين
5. فصل 141^a في ذكر اولاد حام بن نوح وهم القبط والنبط والبربر والسودان
6. فصل 144^b في ذكر نبذ من الاخلاق وجمعها وتقسيمها بحسب البقاع والامزجة
7. فصل 147^b في ذكر نبذ مما قيل في ظرف البلاد وخصائصها وعجائب خصّ بها بلد دون بلد
8. فصل 147^b في ذكر اعياد الفرس والقبط النصارى ومواسمهم وذكر اسماء شهورهم وسنينهم وايامها
9. فصل 151^b في ذكر خصائص النوع الانساني وما فيه من الخلق والخلائق

Schluss f. 153^b: ونحن دن كذلك تحمل الامانة وكفى الله وسمّي الحبيب والخليل والقرب الجليل وحسبنا الله ونعم الوكيل نعم المولي ونعم النصير والحمد لله رب العالمين امين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth (auch sonstfarbig). Ueberaus incorrect. — Abschrift vom J. 1226 Gomādā I (1811): sie ist nach der Unterschrift eine Abschrift von der Abschrift von dem Original des Verfassers: dieselbe ist geschrieben von نعيم ابن الحاج مراد بن علي im J. 734 1334.

Von der Inhaltsübersicht im Anfange des Werkes hat (f. 1^b unten) der Abschreiber Kap. 1—3 ganz ausgelassen. Ueberhaupt stimmen die Ueberschriften hier nicht ganz zu denen des Textes und auch die Untereintheilung der Kapitel ist nicht immer dieselbe hier und dort.

HKh. VI 13632. II 2579 (wo تحفة fälschlich für نخبة steht).

6043. Dq. 133.

469 Seiten 4to, 20—24 Z. (25 × 20½; 18 × 15^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weisses Büttenpapier, wenig glatt, kräftig. — Einband: Halbfranzband. — Titel S. 1:

عجائب البلدان للقزوينى

Verfasser: s. im Anfang.

Anfang S. 2: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد المرسلين . . . وبعد فهذا كتاب الفه الشيخ الامام العارف ابو زكرياء محمد بن محمد القزوينى فى عجائب البلدان وما فيها من الغرايب من المدن والقلاع والجزاير والبحور والوحوش والطيور والاشجار والانهار وغير ذلك على اختلاف اجناسها وتباين صفاتها مما نقله من بطون الدفاتر وافواه المشاهدين لذلك الخ

Das geographische Werk des Abū zakarijjā moḥammed ben moḥammed *elqazwīnī*, um $^{677}/_{1277}$ am Leben — er heisst in We. 348 und auch sonst: Zakarijjā ben moḥammed ben maḥmūd elqazwīnī —, zugleich naturwissenschaftlichen Inhalts, aus Büchern und Berichten von Augenzeugen zusammengestellt, ist eingetheilt in 7 Klimate. Die Auffälligkeiten der Schöpfung, sowol in der Natur als am Menschen, hat der Verfasser dabei besonders ins Auge gefasst. Voraufgehen 3 Vorworte.

1. مقدمة S. 2 فى الحاجة الداعية الى احداث المدن والقرى
2. مقدمة S. 3 (in 2 فصل) فى خواص البلاد
   1. فصل S. 3 فى تاثير البلاد فى سكانها
   2. فصل S. 4 فى تاثير البلدان فى النبات والمعادن والحيوان
3. مقدمة S. 5 (Ueberschrift fehlt) فى الاقاليم

Dann beginnt das Werk selbst, jeder Artikel in den 7 Abschnitten in alphabetischer Folge.

1. Klima S. 6 الاقليم الاول لزحل
   Die ersten Artikel ارم ذات العماد S. 6, بلاد التبر 8, بكيل 8, etc.
2. Klima S. 35 الاقليم الثاني للمشتري
   (Zuerst: الابلق 36, اجا وسلمي 36.)
3. Klima S. 61 الاقليم الثالث للمريخ
   (Zuerst: ابرقوه 62, ابشرج [ابسوج] 62.)
4. Klima S. 149 الاقليم الرابع للمشتري
   (Zuerst: ابه 150, ارشت وناشقين 150.)
5. Klima S. 311 الاقليم الخامس للزهرة
   (Zuerst: امد 311, ابروق 312.)
6. Klima S. 405 الاقليم السادس لعطارد
   (Zuerst: ابولدة 405, اشت 405.)
7. Klima S. 448 الاقليم السابع للقمر
   (Zuerst: باطن الروم 449, باشغرت 451.)

Letzter Artikel S. 461 ياجوج وماجوج

Schluss S. 463: فيرجعون فيعيده الله تعالي فى لبلتهم كما كان ثم يحفرونه وينحتونه من الغد كذلك كل يوم، تمت وبالخير عمت، امين،

Darauf folgt S. 464—469 die Uebersicht über die einzelnen Artikel فهرست الاقاليم وما فيها من اسماء المداين والقرى والقلاع وغيرها،

Es ist dies Werk der in Wüstenfelds Ausgabe der Kosmographie zweite Theil, der daselbst betitelt ist: اثار البلاد واخبار العباد Es weicht hier, wie im Anfang, so auch sonst häufig (z. B. durch Fortlassen der Verse) von dem gedruckten Text ab und ist kürzer gehalten.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Arabische Paginirung. S. 375 ist bei der Zählung übersprungen, dagegen kommt die Zahl 380 zweimal vor. — Die Abschrift ist, wie S. de Sacy auf dem Vorblatte bezeugt, nach mehreren aus dem Orient gekommenen Abschriften gemacht (Paris 1810).

HKh. IV 8061. I 71.

6044. We. 1962.

10) f. 140—145.

8vo, 17—19 Z. (20⅓ × 13; 15—18 × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Bruchstück aus demselben Werke. Der Anfang (vielleicht 1 Blatt) fehlt. Die ersten Worte sind hier (und zugleich der Schluss der Dībāğe): أجمل انه على ذلك قدير وبالاجابة جدير ونقدم على المقصود مقدمات لا بد منها الخ

Hier sind bloss die 3 Vorworte (مقدمة) vorhanden und der Anfang des 1. Klima (f. 143^b), darin f. 145^b بلاد الزنج. — Nach f. 143 ist eine Lücke.

Abschrift von Ibn kennān ziemlich gross, allmälig grösser geschrieben, um $^{1140}/_{1727}$.

6045. Spr. 12.

582[579] Seiten 8vo, 13 Z. (20 × 16; 14 × 9—9½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

الفن الثاني من مباهج الفكر ومناهج العبر
جمال الدين محمد بن ابراهيم بن يحيى
الوراق الكتبي المعروف بالوطواط

Ausserdem der Inhalt angegeben:
يشتمل على خلق الارض واقاليمها وبلدانها وملكى اعلها وعجايب المباني والبحار والجزاير والتشبيه والاشعار،

Anfang S. 2: الحمد لله المنزه عن مقاربة المثل ومقارنة الند الذي وضع الارض وفسح ارجاءها بالبسط والمد ... وبعد فهذا الفن الثاني من الفنون التي ماجل مراجل الامل في نيل الغرض تغلي بها الخ

Zweiter Theil des grossen naturgeschichtlich-geographischen Werkes des Moḥammed ben ibrāhīm ben jaḥjā ben ʼalī elwarrāq elkutbī (elkutubī) *elwaṭwāṭ* ǵemāl eddīn † $^{718}/_{1318}$ (690). Das Ganze zerfällt in vier Bände. Den Inhalt des ersten werden die Himmelskörper ausmachen; der dritte Band behandelt das Thierreich, der vierte die Botanik. Der hier vorliegende zweite Band behandelt die Geographie und Ethnologie, mit Ausschluss der Wohnplätze der Jafetiten und Ḥāmiten, und zwar in 9 Kapp., deren Uebersicht S. 4 gegeben ist. Die einzelnen Kapitel zerfallen häufig in eine Menge ungezählter فصل ohne Ueberschrift. Am Ende der meisten Kapitel steht der Abschnitt الوصف والتشبيه in Prosa und Versen.

Schluss S. 582 mit dem Verse (Kāmil):
فكل الديار الى الجنائب والصبا ودع القفار مع الصدا والبوم

In der darauffolgenden Unterschrift ist der Titel: تم الجزو الثاني من د" مناهج الفكر ومناهج العبر Derselbe muss jedoch an der 1. oder an der 2. Stelle مباهج sein. In der That hat sowol HKh. V 11311 u. VI 13065 die beiden Titel (also einmal wie oben bei „Titel" angegeben, das andere Mal ... د" مناهج ... ومباهج). Dieser Wechsel im Titel kommt öfters vor, so z. B. steht in Cod. Bodl. Uri 907 مناهج ... ومباهج; aber in Cod. Uri 507 (Unterschrift) u. 492 (Titel) مباهج ... ومناهج

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840. (Für die Bibliothek des المقر الاشرف ... المولوي الاميري الكبيري ... السيفي تابي بك ... ناظر الاوقاف الشريفة السلطانية [بالديار المصرية])

Bei der Arabischen Paginirung sind übersprungen: 58. 149. 344. 345. 545: dagegen kommt 411 zweimal vor (jetzt 411^a. 411^b).

6046. Pet. 635.

1) f. 1—158.

161 Bl. 4to, c. 20 Z. (26½ × 17; 19 × 12½—13^{cm}). — Zustand: mehrfach fleckig u. unsauber: die ersten Blätter am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: dick, glatt, theils bräunlich, theils gelblich. — Einband: orient. schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel (künstlich, gold und blau, mit Rosette in der Mitte) f. 1^a:

كتاب خريدة العجايب وفريدة الغرايب،
للشيخ الامام العالم العلامة فريد دهره ووحيد
عصره سراج الدين عمر بن الوردي رحمه،

Anfang f. 1^b: الحمد لله غافر الذنب قابل التوب شديد العقاب عالم الغيب راحم الشيب ... وبعد فان خالق الخلق والبرية ومن له الارادة والمشئة قد ميز الملوك والرعاة الخ

Ein geographisch-naturgeschichtliches Werk, dem ʼOmar ben elmoẓaffar ben ʼomar ben moḥammed ben abū ʼlfewāris ben ʼalī elmaʼarrī elḥalebī zein eddīn (und sirāǵ eddīn) abū ḥafç *ibn elwardī* † $^{749}/_{1348}$ beigelegt. Dies ist aber unmöglich, da der Verfasser im J. $^{822}/_{1419}$ das Werk verfasst hat:

s. bei Pm. 272. Die Stelle, an welcher er darüber spricht, ist nicht eingeschoben: also müsste es noch einen zweiten Ibn elwardī, mit ganz demselben Namen u. derselben Genealogie, 100 Jahre später gegeben haben — was nicht glaublich ist. Das Werk wird also wol, um ihm Ansehen zu verschaffen, dem berühmten Ibn elwardī untergeschoben sein von einem Schriftsteller, der sich selbst zu nennen Bedenken trug. In der That wird es in dem biographischen Werk فوات الوفيات des Elkutubī unter seinen Schriften nicht angeführt.

Nach dem Vorworte kommt f. 2ᵇ u. 3ᵃ ein grosser Kreis, die Gestaltung und Eintheilung der Erdoberfläche darstellend, woran sich bis f. 7ᵃ eine vorläufige Erklärung knüpft. Es folgt f. 7ᵃ ein Abschnitt في صفة الارض وتقسيمها, allgemeine Erdbeschreibung, worauf das eigentliche Werk, nach f. 10ᵇ in 15 Abschnitte getheilt, beginnt (dieselben sind jedoch im Text nicht so genau getrennt).

f. 11ᵃ في ذكر البلدان والاقطار اعلم وفقنا الله واياك ان بين مطلع الشمس الخ

(darin f. 36ᵃ eine illustrirte Zeichnung der Kaʿba, mit der Ueberschrift هذه صورة الكعبة المشرفة, und der Angabe der verschiedenen Qiblas).

51ᵃ في ذكر الخلجان والبحر والجزاير والآثار وما بها من العجيب للاعتبار

72ᵃ في ذكر المشاهير من الانهار

78ᵇ في ذكر عجيب العيون والابار

83ᵃ في ذكر عجيب الجبال وما بها من الاثار

89ᵇ في ذكر الاحجار وخواصها ومعرفة منافعها

93ᵇ في ذكر المعادن

94ᵃ في النبات والفواكه وخواصها

106ᵃ في البقول 107ᵃ في الحشيش 107ᵃ في البزور

107ᵇ في خواص الحيوانات 112ᵇ في خواص الطيور

114ᵇ في خصايص البلدان لم تذكر في ترجمة العنوان

119ᵃ نبذة من اخبار ملوك الزمان السالف

125ᵇ اسلام عبد الله بن سلام

137ᵇ ذكر مدة ابتداء الدنيا

138ᵃ ذكر السموات واختلاف الناس فيها

138ᵃ ذكر ابتداء الخلق 139ᵃ في عدد العوالم

139ᵇ في خلق ادم 140ᵃ في مدة الدنيا

mit einer Menge kleiner Abschnitte, ohne bestimmte Ordnung (darin ذكر نفخات الصور f. 147ᵇ; von der Auferstehung f. 150ᵃ; die Namen des jüngsten Tages f. 153ᵇ). — Endlich f. 154ᵇ eine Qaçīde auf den jüngsten Tag, mit dem Titel:

قلادة الدر المنثور في ذكر البعث والنشور

verfasst von ʿAbd elʿazīz *eddīrīnī* † 694/1294 (s. No. 2748).

Schrift: gross, gut, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. F. 123—142 fehlt, aber von anderer Hand, recht gut, ergänzt. — Abschrift um d. J. 1000/1591.

HKh. III 4688.

6047.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 770.

121 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26½×18; 18×12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch ziemlich fleckig; wurmstichig, bes. am Ende. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser bloss: لابن الوردي. Schluss ohne das (sonst gewöhnlich) am Schluss beigebrachte Gedicht über den Jüngsten Tag. Das Inhaltsverzeichniss steht f. 10ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. F. 3ᵇ u. 4ᵃ eine farbige geographische Tafel. F. 46ᵇ. 47ᵃ leer. — Abschrift von احمد بن محمد بن على المقري im J. 888 Ǵom. II (1483).

2) We. 1089.

246 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¾×12; 13×6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber in mehreren Notizen auf f. 1ᵃ steht, der und der habe gelesen في هذه الخريدة.

Anfang wie bei Pet. 635, 1, nur dass nach dem Bismillāh noch die Worte stehen: لا يعلم من في السموات والارض الغيب الا الله (= Sura 27, 66). Die das Werk schliessende Qaçīde قلادة الدر المنثور steht auch hier f. 244—246. Der Schluss derselben fehlt, ist aber von späterer Hand f. 246ᵇ auf dem breiten Rande ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, etwas grade stehend, nicht überall gleich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 55 fehlt 1 Blatt.

3) We. 1090ᵃ.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$—$10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter, recht fleckig und unsauber, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von später Hand):

كتاب خريدة العجيب وبحرة الغرايب
لابى الفرج بن الجوزي

Dies ist unrichtig. — Der Anfang so wie bei We. 1089 (mit der Qorānstelle).

Die Handschrift ist defect. Nach f. 3 ist eine Lücke von 2 Bl., nach f. 17 von etwa 31 Bl. (= We. 1089, 18ᵇ, 4 bis 56ᵇ, infr.). Nach f. 132ᵇ fehlen c. 50 Bl. (= We. 1089, f. 181ᵇ infr. bis zum Schluss).

Schrift: ziemlich gross, etwas breit, spitzig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter grösser, roth, nehmen zum Theil eine Reihe für sich in Anspruch. — Blatt 1 ist von ganz neuer, grosser Hand ergänzt. Blatt 2 und 50—56 von einer etwas besseren, kräftigen, deutlichen Hand. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

4) We. 1090.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$: 15—$15^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, auch stark wasserfleckig in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber f. 154ᵇ nicht ganz richtig so am Ende:

خريدة العجائب وجريدة الغرائب

Verfasser f. 154ᵇ sehr ausführlich.

Der Anfang des Werkes fehlt, 52 Bl. F. 1ᵃ, 1 = We. 1089, f. 56ᵇ, 12. Der Schluss des Werkes mit der Qaçīde.

Schrift: f. 92—130. 150—154 ziemlich gross, geläufige, deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Das Uebrige in grösserer, breiter, rundlicher Schrift. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (das Uebrige c. $^{1200}/_{1785}$).

Nach f. 153 fehlt 1 Blatt.

5) Spr. 14, 1, f. 1—225ᵇ.

228 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17 \times 11^1/_2$: $12^1/_2 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ [auch f. 7ᵇ. 9ᵇ. 12ᵇ am Rande]:

كتاب خريدة العجيب لعمر ابن الوردي

Anfang wie bei We. 1089. Schluss f. 225ᵇ mit der Qaçīde.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichworte roth. Mit zwei colorirten Tafeln. Text in rothen Linien eingerahmt. Mit einem Frontispice. — Abschrift c. 1700.

Nach f. 36 ist eine grössere Lücke: nach f. 179 fehlen 4 Bl., nach f. 221 1 Bl.

6) Spr. 15.

92 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$: 15×11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, zum Theil ausgebessert, besonders in der oberen Hälfte und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: röthlicher Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand) zur Seite: خريدة العجيب. Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1089. Das Ende dieser Handschrift weicht von Pet. 635 ab. Der Abschnitt f. 83ᵇ: ذكر يوم القيمة والحشر الخ ist hier fast bis zum Ende so, wie er sich dort findet, nämlich bis zu den Worten: فيدعو بالويل ويصلي سعيرا فيقل لا تدعو اليوم ثبورا واحدا (Spr. 14, f. 220ᵃ, 9). Daran schliesst sich unmittelbar f. 85ᵇ bis 86ᵇ, 17 der Abschnitt: فصل في صفة الارض وتقسيمها من غير الوجه الذي تقدم ذكره الخ: genau dasselbe, was f. 2ᵃ, 1 bis 2ᵇ, 5 v. unten steht. Dann folgt f. 86ᵇ, 18 ein Zusatz, die benutzten Werke aufführend, und eine kurze Aufzählung dessen enthaltend, was in dem Werke vorkommt; er schliesst f. 87ᵃ: وسدّ ذي القرنين في سالف الاعصار على ياجوج وماجوج كما جاء في نص الكتاب وبالله سبحانه الاعتصام وهو حسبي على الدوام الخ

F. 87ᵇ enthält einige Sprüche ʿAlī's. — F. 88ᵃ einige kleinere Persische Gedichte. — F. 88ᵇ eine Notiz über Ibn elwardī.

F. 89ᵇ—92ᵃ ein Gratulations- und Trostschreiben des Sulṭāns بيزيد an einen König des Westens. صورة مكتوب ارسله حضرة السلطان المرحوم بيزيد خان لبعض ملوك المغرب يهنئه بالملك النبيه ويعزيه بابيه وصورته بعد البسملة الشريفة وما توفيقي الا بالله عليه توكلت واليه انيب المقام العلي الذي تعلو قدره الارفع تخضع الرؤوس . . . اما بعد حمد لله الذي لا قاهر سواه الخ

Schluss f. 92ᵃ: ويسدّد اراءكم في جميع الاحوال والاقوال بمنّه وكرمه ان شاء الله تعالي كتب في اوايل رجب الفرد عام ستّ وتسعين وثمانمية

Die Jahreszahl $^{896}/_{1491}$ ist hier fast ganz unleserlich, abgesehen von dem Worte ست.

F. 92ᵇ verschiedene kleine Gedichte und Verse, meistens Türkisch.

Schrift: klein, fein, gewandt, ziemlich leserlich, vocallos, Ueberschriften und Stichworte roth. F. 1—4 gut ergänzt, ebenfalls klein (ausser f. 4ᵇ). Im Anfang folgen die Blätter so: 1. 4—6. 2. 3. 7 ff. Nach f. 26 fehlen 2 Blätter. Es muss in dieser Handschrift an dieser Stelle eine Abkürzung des Textes stattgefunden haben: es fehlt nämlich die Stelle Spr. 14, f. 37 bis 62ᵇ, 3 d. h. nach Verhältniss hier etwa 12 Blätter. Es fehlt nach f. 31. 37. 38. 39. 43. 56. 65. 71 je 1 Bl. F. 87ᵇ ff., von grösserer Hand: es ist dieselbe, welche (f. 1 bis) 4ᵇ ergänzt hat. — Abschrift c. 1700.

7) We. 1178, 1, f. 1—34.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Bruchstück, dessen Titel, Verfasser, Anfang, Ende fehlen.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: واختلفوا فيما تحت الارض فاكثر القدماء ان الارض يحيط بها الماء الخ

Das Inhaltsverzeichniss des Werkes steht f. 2ᵇ und 3ᵃ; es sind 15. فصل, die im Ganzen übereinstimmen mit den bei Pet. 635, 1 angegebenen; der auf فصل الحيوانات folgende فصل ist: فصل وهو خاتمة الكتاب فى ذكر الملاحم وعلامات الساعة وظهور الفتن والحوادث والمحن ولها فصول تذكر عند الشروع فى كتابتها

Derselbe findet sich, wenn auch nicht unter dieser Ueberschrift, gleichfalls bei Pet. 635, 1.

Das Vorhandene hört f. 34ᵇ auf im Anfange des Abschnittes: فى بحر القلزوم وما فيه من العجايب وهذا البحر شعبة من بحر الهند الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 27 an dicker und grösser. F. 1 bis 26 in rothen Linien eingefasst. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 14 fehlen 2 Bl.; nach 18 und 26 sind Lücken, nach 34 fehlt das Uebrige.

6048. Pm. 272.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; 12×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rücken fleckig, Bl. 7 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titelüberschrift (von neuerer Hand) f. 1ᵃ:

مجموع ابن بسّام فى خواص الاشياء واخبار الملوك والنبات والشجر والحيوان

Anfang von derselben Hand f. 1ᵃ: الحمد لله المبدي المعيد الفعال لِمَا يريد ذي العرش المجيد والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذه مجموعة رسايل من اصح اقاويل الاول فى ذكر الاحجار وخواصها الخ

Nach der Inhaltsangabe beginnt dann sofort das Werk selbst, und zwar so f. 2ᵃ (von derselben Hand): فصل فى الاحجار وخواصها ومعرفة منافعها‘ الحجر الابيض اذا حكيته [l. حككته] على حجر صلب وخرج محكه ابيض فلا يعبا به واذا كان محكه اصفر فمن حمله تكلم بما شاء واخبر بما شاء ويقع الامر كما تكلّم واخبر وان خرج محكه احمر فكل شيء يقوم به يصعد معه الخ

Bl. 1 u. 2 sind von späterer Hand ergänzt. Die ächte Handschrift beginnt f. 3ᵃ, 1 (in dem Abschnitt von den geheimen Kräften der Steine) so: وان اكتحلت به النساء احتبهن ازواجهن وان خرج محمرًا او مصفرًا الخ

Dann folgt f. 8ᵃ: فصل فى النبات والفوا به وخواصّها 23ᵃ فصل فى البقول 24ᵃ فصل فى حشائش مختلفة u. s. w. Alles, was f. 3—85 enthalten, steht in derselben Reihenfolge und in demselben Umfang (von einzelnen kleineren Abweichungen abgesehen) in Pet. 635, 1, f. 89ᵇ bis 159. — Es fehlt hier also die erste Hälfte des Werkes. Um dies zu verdecken, hat ein Fälscher den Anfang ergänzt und das Ganze als Sammelwerk des *Ibn bessām* bezeichnet. Damit ist ohne Zweifel ʿAlī ben aḥmed elbessāmī abū ʾlḥasan ibn bessām, um $^{560}/_{1165}$ am Leben (nicht aber † $^{303}/_{915}$, wie HKh. angiebt), gemeint. Er hat darauf gerechnet, dass der Leser die Stelle (f. 63ᵃ, 11) übersehe, wo der Verfasser das Jahr $^{822}/_{1419}$ als dasjenige bezeichnet, in welchem er dies Werk verfasste. — Das Weitere s. bei Pet. 635, 1. — Also die Ergänzung ist, was den Anfang betrifft, ohne

Zweifel unrichtig; ebenso auch die Inhaltsübersicht; hier werden die einzelnen Abschnitte des Werkes mit Zahlen aufgeführt — im Ganzen 28 —, während im Text selbst jede Zahl denselben fehlt; Abschnitte sind gemeint, aber das Wort dafür (فصل) ist nicht gesetzt, dafür aber einmal باب, was unstatthaft ist.

Auf das Gedicht قلادة الدر الخ f. 81ᵇ ff., hier 119 Verse lang, folgt hier noch:

85ᵇ جدول فيه حساب الغالب والمغلوب وحال الطالب والمطلوب (s. No. 4251, 2.)

86ᵇ فصل في موضوع علم الشطرنج وما فيه من الحكم، قيل هو عقلان متجادلان وجيشان متقابلان تجمعهم رقعة الجلود الخ

Dann das Regez-Gedicht des ابن الهبارية † 504/1110 über das Schachspiel, überschrieben: ارجوزة شعرية نظم الشريف الهبارية

Dies ganze Stück = Spr. 14, 3. Anfang und Schluss wie dort. Das Gedicht wie dort 42 Verse lang (s. No. 5497).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 990 Ǵom. II (1582).

6049. Mq. 656.

75 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23½ × 16½; 17½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب جنى الازهار من الروض المعطار
لشهاب الدين احمد المقريزي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع السماء بقدرته ولم يزل جوادا كريما . . . وبعد فلما كان كتاب الروض المعطار في عجايب الاقطار من احسن ما صنف في فنه غير انه اسهب فيه غاية الاسهاب الخ

Ein von Aḥmed ben ʾalī ben ʾabd elqādir elmiçrī *elmaqrīzī* taqī eddīn † 845/1441 gemachter Auszug aus dem geographischen, etwas zu wortreichen, Werke الروض المعطار الخ. HKh. III 6597. 6598 führt 2 Werke auf, die so betitelt sind, nur dass für في عجايب das erstere في اخبار, das andere في خبر hat. Beide scheinen aber dasselbe Werk zu sein, verfasst von محمد بن محمد بن محمد الحميري (oder wie 6598 steht: محمد بن محمد بن عبد الله الحميري), welcher nach HKh. im J. 900/1495 gestorben ist. Aus diesen Werken kann das vorliegende kein Auszug sein: denn dieselben sind nicht bloss geographischer, sondern vorwiegend geschichtlicher Art, dies aber ist eine blosse Geographie; zweitens aber lebt Elmaqrīzī, der Verfasser dieses Auszuges, über 50 Jahre vor dem Verfasser des von HKh. citirten الروض. — Demnach ist hier ein anderes Grundwerk gemeint, das vor 845/1441, in welchem Jahre Elmaqrīzī starb, verfasst sein muss. — Das Werk ist nach den 7 Klimaten eingetheilt und zählt unter jedem derselben eine Menge Länder, Städte, Ortschaften, Inseln und Flüsse auf, in kurzen Artikeln, ohne alphabetische Folge.

1. اقليم f. 2ᵃ (beginnt: اونبيل جزيرة بالبحر من اعمال قرارة السودان)
2. اقليم 8ᵇ (beginnt: ابتداؤه من المغرب الاقصى حيث بحر الظلمات)
3. اقليم 21ᵃ (beginnt: هذا الاقليم يبتدي من البحر المحيط بالجهة الغربية)
4. اقليم 49ᵃ (beginnt: مبدؤه من المغرب الاقصى الي البحر المظلم بلاد الاندلس)
5. اقليم 64ᵃ (beginnt: غلمرية بلدة صغيرة من بلاد اشبانية وهي براس جبل)
6. اقليم 70ᵃ (beginnt: بلغير بلد بارض برطانية ذات اسواق وسور)
7. اقليم 74ᵇ (beginnt: نقطرة جزيرة بالبحر المظلم كبيرة تشبه راس النعامة)

Schluss f. 75ᵇ: مرسونة بلدة كبيرة من بلاد الروسية جامعة عامرة اهلها مجوس يعبدون النار دون الملك الجبار فسبحان الله العزيز الغفار والصلاة . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1870.

6050. Mf. 1179.

85 Bl. Folio, 29 Z. (33×23; $24\frac{1}{2} \times 16^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب نشق الازهار فى عجائب الاقطار

ebenso in der Vorrede f. 1^b. — Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن اياس الحنفى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عرف وفهم وعلم الانسان ما لم يكن يعلم . . . وبعد فاني لما طالعت كتب تواريخ الامم الخالية ورايت ما فيها من العجايب المتوالية الخ

Ein geographisches Werk, das sich hauptsächlich zwar auf Aegypten und seine Bauwerke, den Nil und die Pyramiden und die alten Könige bezieht, aber doch auch die anderen Länder und Städte behandelt und besonders seltene und wunderbare Vorkommenheiten ins Auge fasst; von Moḥammed ben ijās elḤanefī; derselbe lebt, wie aus f. 69^b hervorgeht, im J. $^{922}/_{1516}$; das bestätigt auch die Unterschrift, nach welcher das Werk im J. 922 Śa'b. (1516) vollendet ist; er stirbt um das J. $^{930}/_{1524}$. Ein ähnliches Werk ist das von ihm verfasste مرج الزهور. Der Verfasser wiederholt sich an manchen Stellen. Voraufgeschickt werden einige astronomische Bemerkungen.

ذكر طرق يسيرة فى اخبار الفلك وعلم الهيئة f. 1^b
ذكر اخبار جهة المغرب، اولها البحر المحيط المظلم الخ 3^b
واما الغرب الاوسط فهي من مدن بلاد الاندلس 4^a
ذكر اخبار الغرب الادني وهي الواحات وبرقة وصحراء العرب والاسكندرية 6^b
ذكر اسم مداين الوجه القبلي، وهي مدينة الفيوم ومدينة دلاص الخ 10^a
ذكر صحراء عيذاب 10^b ذكر اخبار بلاد الصعيد 12^b
ذكر اخبار الجنادل وطرف يسير من اخبار النوبة 12^b
ذكر اخبار تشعّب النيل ومن يسكن عليه من الامم من بلاد علوة الي بلاد النوبة 13^a
ذكر اخبار مداين الوجه البحري 14^a
(دمياط 17^a; عسقلان 18^b; بيت المقدس 19^a)
ذكر اخبار البلاد الشامية، فمن ذلك اخبار دمشق 19^a
ذكر ارض الجزيرة 20^b ذكر ملطية 21^a ذكر ارض الارمن 20^b
ذكر ارض الروم 22^b ذكر جزيرة العرب 21^a
ذكر اخبار العراق 24^a ذكر تركستان 23^b
ذكر ارض الفرس ومسكنهم فى وسط العمار من الارض 25^b
ذكر بلاد الديلم 28^a ذكر ارض كرمان 27^b
ذكر ارض مغارة 30^a ذكر ارض الجبال 28^b
ذكر بلاد البربر 31^a ذكر ارض الكركر الخ 30^a
ذكر اخبار بلاد الحبشة 31^b ذكر ارض النوبة 31^a
ذكر اخبار بلاد اليمن 32^b ذكر ارض سقالة 32^a
ذكر اخبار مكة المشرفة 34^b ذكر ارض الحجاز الخ 34^a
ذكر اخبار بلاد الروم الباطنية 37^a ذكر الطايف الخ 35^a
ذكر اخبار مدينة القسطنطينية 37^b
ذكر ارض الفرنج 38^b ذكر مدينة رومية 38^a
ذكر اخبار الديورة، فمن ذلك دير الجودي 39^a
ذكر اخبار بلاد الاندلس 40^a ذكر الاودية المشهورة 39^b
ذكر تونس 41^a ذكر افريقية 41^a
ذكر مدينة امسوس 41^b ذكر مراكش 41^a
ذكر اخبار الاقاليم 42^b ذكر مدينة العقاب 42^a
ذكر اخبار البحر المحيط وما فيه من العجايب 42^b
ذكر اخبار بحر الصين الخ، ذكر الخليج الاخضر، ذكر خليج القلزم الخ 43^a
ذكر مدينة الراز 44^a ذكر اخبار الجزاير 43^b
ذكر زاوة وهي كورة بخراسان 44^a
ذكر مدينة نيسابور، ذكر مدينة غزنة، ذكر مدينة مرو الروذ الخ 44^b
ذكر مدينة طرابلس، طرسوس، طرف، طمعاج الخ 45^a
ذكر قرية كشمر، اصبهان، البيلغان، المراغة 45^b
ذكر ارض طبرستان، مدينة بخاري 45^b
ذكر مدينة سمرقند الخ 46^a
ذكر اخبار جهات اذربيجان الخ 48^b
ذكر اخبار بلاد الصين 50^a ذكر اخبار بلاد الترك 49^a
ذكر اخبار السند 51^b ذكر اخبار بلاد الهند 50^b
ذكر ارض طبرزان 52^b ذكر ارض مكران 52^a
ذكر بلاد التتنار والمغل 52^b
ذكر ارض الروس 54^a ذكر اخبار ياجوج وماجوج الخ 52^b
ذكر ارض الخزر 54^b ذكر ارض البلغار 54^a
اخبار بلاد الجنوب وهي ارض السودان، جزيرة الصاملين، جزيرة لاقة، جزيرة بوزية الخ 54^b
ذكر البحر الهندي وما فيه من العجايب 56^b
ذكر اخبار بحر فارس المسمي بالبحر الاخضر 57^b

ذكر اخبار بحر القلزم 58^b ذكر اخبار بحر عمان 58^a
ذكر اخبار بحر الخزر 60^b ذكر اخبار بحر الزنج والهند 59^a
ذكر عجائب الانهار وما عرف منها 61^a
ذكر اخبار نهر النيل المبارك 62^a/72^a
ذكر اخبار عجايب الابآر 73^b ذكر اخبار العيون 72^a
ذكر اخبار الجبال وعجايبها وما عرف منها 74^b
ذكر اخبار الاهرام وعجايبها وما قيل فيها 78^b
ذكر طرق يسيرة فى اخبار اعياد النصارى من القبط بديار مصر 80^a
ذكر اخبار دقليطيانوس الذي يعرف به تاريخ القبط 81^b
ذكر ما يوافق ايام الشهور 81^b ذكر الايام الثلاثين القبطية من الاعمال فى الزراعة وغير ذلك 81^b
ذكر اسماء الايام 83^b ذكر الزمان والايام والليالي 83^b
ذكر شهور الروم 84^a ذكر اسماء الشهور العربية 83^b

Schluss f. 85^b: ويوضع فى الابواب فاذا مضى ذلك الشخص كان آخر عيدهم، وهذا آخر ما جمعته من هذا الكتاب المستطاب ووقع عليه الاختيار من الاخبار والآثار واعاننى الله علي جمعه الي أن فرغ في . . . سنة ٩٢٣ . . . والحمد لله رب العالمين على التمام والكمال والحمد لله على كل حال،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth; wichtige Wörter roth überstrichen. — Abschrift von سالم بن محمد سالم الشافعي um $^{1290}/_{1873}$. — HKh. VI 13793.

6051. We. 1811.

11) f. 107—128.

8^vo, 21 Z. (20×14; 13×9½^cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 108 unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus demselben Werke (= Mf. 1179, f. 62^a, 14 bis f. 67^a, 2). Es werden darin die Flüsse behandelt und zwar hauptsächlich der Nil. Der Verf. sagt f. 108^a ausdrücklich, dass er diesen Fluss ausführlicher bespreche als die übrigen: وقد اطلقت عنان القلم فى اخباره بخلاف اخبار بقية الانهار التى تقدم ذكرها،

Zeile 1 und der Anfang der 2. Zeile auf f. 107^a sind gefälscht. Das Vorhandene beginnt mit ذكر نهر الكرج وهو نهر بين ارمينية الخ und geht bis in den Abschnitt f. 120^b: ذكر نبذة لطيفة فى اخبار زيادة النيل المبارك

Diese Aufzählungen vom Steigen des Nils gehen hier bis zum J. $^{777}/_{1375}$. — Gedichtstücke werden nicht selten angeführt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Die letzte Zeile f. 128^b (انتهى ملخصات تاريخ مصر) ist gefälscht. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

We. 422, 2, f. 30^b—44^a enthält geographische Auszüge aus einem Werke des محمد بن على سباهي زاده † $^{997}/_{1589}$, und zwar in Bezug auf Meere und Flüsse. Es ist wahrscheinlich aus seinem: اوضح المسالك الي معرفة البلدان والممالك genommen. HKh. I 1491.

6052.

Spr. 1973, f. 472^b—585. Geographie des احمد چلبي بن سنان القرمانى الدمشقى (am Ende seines Werkes: اخبار الاول وآثار الدول).

Aḥmed ben sinān *elqarmānī* eddimaśqī, geb. $^{939}/_{1532}$, † $^{1019}/_{1611}$, handelt darin zuerst über Meere, Flüsse, Quellen und Brunnen, dann über Länder und Städte. Letztere von f. 482^b an in alphabetischer Folge. Besonders ausführlich über Damaskus f. 515^a—533.

6053. Pet. 675.

78 Bl. 8^vo, 19 Z. (21½×16; 16½×10½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der Rand stellenweise fleckig. Bl. 1 lose und durchgerissen. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, ist aber aus der Unterschrift f. 78^a ersichtlich:

وريّ الزَند بالجَزر والمَدّ

oder auch, wenn man es vorziehe, so:

يتيمة العصر فى المدّ والجزر

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ersichtlich:

عبد القادر بن احمد بن على بن ميمي

Anfang fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: فقال يا امير المومنين مخلوق عظيم يركبه خلق ضعيف دود على عود فقال عمر رة لا جرم لو لا الحج والجهد لضربت من يركبه بالدرة ثم منع

عن ركوبه . . . واما خواصّه التى فيه والجارية فيه فقد قال سيدي زروق الخ

Dies Werk des 'Abd elqādir ben aḥmed ben 'alī *ben mīmī*, in der Unterschrift als رسالة bezeichnet, ist im J. 1084/1673 abgefasst. Vielleicht ist der Verfasser derselbe, welcher bei Elmoḥibbī 'Abd elqādir ben mīmī elbaçrī elḥanefī heisst und als Dichter bezeichnet ist; er starb im J. 1085/1674 (No. 2346). — Die Schrift handelt über Ebbe und Fluth und ist eingetheilt in Vorwort und 8 قول, die aber keine besondere Ueberschrift haben. Das Vorwort handelt vom Wasser des Meeres, von verschiedenen Inseln und Meeren, insbesondere von Inseln des Indischen Meeres.

1. قول 13ª اختلف الناس فى سبب المدّ والجزر على اقوال احدها ما قاله ارسططاليس ان علة ذلك من الشمس اذا حركت الريح فاذا زالت الرياح كان منها الجزر وهو باطل من وجوه الخ

2. قول 39ᵇ قاله بعض المنجمين زعموا بان المدّ بامتلاء القمر والجزر بنقصانه الخ

3. قول 39ᵇ سببه طلوع القمر وغروبه وهذا القول لا يعلم قائله ولكن يؤيّده دوران الماء معهما وجودا وعدما الخ

4. قول 46ᵇ قاله طيماووس زعم ان المد بانصباب الانهار فى البحر والجزر بسكونها الخ

5. قول 52ᵇ نقله لي بعض اصحابي ممن اثق بديانته وذكر ان قائله استدلّ له بحديث غريب الخ

6. قول 61ᵇ قيل ان سمكة فى البحر تتنفس وتجذب نفسها الي جوفها فى اليوم والليلة مرتين الخ

7. قول 67ᵇ ان المدّ من تنفس ثور الارض والجزر من ردّ نفسه، قال فى الخريدة الخ

8. قول 68ᵇ ان المد من وضع رجل الملك الموكل فى البحر فيه والجزر من رفعها الخ

Schluss f. 78ª: يدور امر الآيات القاهرة والمعجزات الظاهرة ومنها ينشأ الكرامات الباهرة خلق اتم من هذه السماء ملائكة ليس لهم عبادة الا ارشاد الخلق الي انوار الحق، تمت

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gewandt und deutlich, vocallos. Stichwörter roth oder auch (meistens) roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147/1734 von محمود بن محمد.

We. 1706, 1, f. 16ª enthält eine Abhandlung des حامد افندي العمادي, betitelt التحولقة فى الزلزلة über Erdbeben, spec. das v. J. 1148 Raǵ. (1735).

6054. We. 1174.

150 Bl. 8vo, 11 Z. (15½ × 10½; 11 × 6½ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, wasserfleckig und deshalb der Text einiger Blätter beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, nicht glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss fehlt.

Arabische Foliirung, beginnt mit Seite 48, hört auf S. 363.

S. 49 القول على الرعد، الرعد هو صوت مهيب منتشيء من دخان

57 القول على البرق، البرق هو النور اللامع الذي يرى قبل ان يسمع الرعد

66 فى الصواعق

Das Werk handelt über Himmels- und Luft-Erscheinungen, über Meer und Land, Erdbeben und Vulcane. Der Verfasser erwähnt S. 94 die Eroberung Jerusalems durch die Franken und S. 356 das Jahr 525 nach der Geburt unseres Herrn Jesu سيدنا عيسي; er war also Christ.

S. 71 القول على افعال الصواعق، اولا الارتعاد كدين للاجسام الخ

79 القول على آثار اخر تلتهب فى الجوّ، الاول منه يلتهب فى الكرة العليا

84 القول على الآثار التى تلتهب فى الكرة الوسطي من الهوا، وهي على قسمين الاول يسمي بالتنين

87 القول على ما يفعل من الالتهاب فى الكرة السفلى، وهي ثلثة اقسام فالاول

96 القول على ما يري فى الهوا بغير التهاب، اولا طريق التبانة اعلم انه قد يري

100 القول على الالوان التى تتكوّن فى الهوا، اعلم ان الالوان على قسمين فالاول

108 القول على الحفرة، وهي سحابة مرتفعة الي العلو وهي كثيفة الوسط

111 القول على الاكليل فهو دايرة مضيئة تحيط احيانا بالشمس او بالقمر

116 القول على الحزمة، سمّت الفلاسفة الشعاع الذي وراء سحاب

118 القول على صورة الشمس المرئية فى السحاب وهي باليونانية ايريليون [بريليون .l]،

القول على قوس قزح، يبين آثار الجو التى هي غير النارية فلا يوجد 137

القول على آثار الجو المائية، اولا السحاب اولا ان مادة السحاب 162

القول على المطر، اعلم ان القسم الاول من السحاب المتكاثف 164

القول على الضباب، وهو يتكون من البخار الكثيف المتصف 185

القول على الثلج، الثلج هو سحابة مجمدة فاذا كانت البرودة 188

القول على البَرَد، فالبرد هو المطر الجمد فى الجو ولا يكون خاصة 204

القول على الجليد، فالجليد هو ما يجمد بشدة البرد واعلم ان البرد 213

القول على الندا، الندا هو بخار خفيف لطيف مرتفع بالنهار 217

القول على العسل، وقد قالت الفلاسفة ان العسل يتكون من اختلاط 225

القول على المنّ، المن ايضا فهو نوع من الندا كالعسل 228

القول على الرياح، اعلم ان الفلاسفة اختلفوا فى رايهم واقوالهم 230

القول على العواصف، العاصف هو ريح شديد جدّا او رياح كثيرة 252

القول على البحر، بعد ما تم الكلام ونفد التقرير من تداوين الجو واحواله 265

القول على الانهار والعيون، وبعد ما انتقلنا من المياه البحرية المتصفة 296

القول على الارض، ذكرنا سابقا ما قد يفعل فى الهواء والبحر ولنذكر 319

القول على الزلازل، كما وقع الاختلاف بين العلماء فى تحديد معرفة حركة الارض 345

القول على النيران التى تتكون فى جوف الارض، تحقق عند جميع الناس 359

Das Vorhandene bricht in diesem Abschnitte mit den Worten ab: واستدلّوا على تكوّن النار فى الارض وبمكثها فى وجودها من وجود القير والكبريت،

Es fehlen 16 Seiten (S. 62—65; 74—77; 222. 223; 236. 237; 244—247). Beschädigt im Text sind S. 224—235; 270—285; 360—363.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{1100} 1688.

6055. Pm. 632.

1) f. 1—72: Persisch.

2) f. 73—118.

118 Bl. 8vo, c. 16—23 Z. (21 × 11^2/$_3$; 14 × 6^3/$_4$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit gepresstem Deckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 73^a: ليس من الانهار اطول منه لانه مسيرة شهر فى بلاد الاسلام وشهرين فى بلاد النوبة واربعة فى الخراب وقيل ان الذي فى مسافته من منبعه الي ان ينصبّ فى البحر الرومي الف وسبعمائة فرسخ وثمانية واربعين فرسخا الخ

Das Werk handelt von allerlei auffälligen Erscheinungen, welche in den verschiedenen Naturreichen vorkommen, und könnte füglich عجائب المخلوقات betitelt sein. Zunächst ist hier von den Flüssen, und zwar vom Nil, die Rede: dann f. 73^a unten vom نهر الفرات, f. 73^b نهر جيحون u. s. w. — Auf die Flüsse folgt:

القول فى ذكر الابآر، قال مجاهد كنت احبّ اذا اري كل شيء 75^a

القول فى ذكر الارض وعجايبها وما فيها من الجبال والرمال وعجايب البلدان وغرايب البنيان وفيه فصول 75^b

فى ذكر الارض وما بها من العمران والخراب 76^a	فصل 1.
فى ذكر الجبال والرمال، قيل ان الله تبرك وتعلي لما خلق الارض 76^b	فصل 2.
فى ذكر عجايب بحر الروم 78^a	فصل 3.
فى ذكر جزاير البحر 79^a	فصل 4.
فى ذكر المباني العجيبة وغرايبها وعجايبها 80^a	فصل 5.
فى ذكر البواتف 84^b	فصل 6.
(فى ذكر القيفة 86^b	فصل 7.

القول فى ذكر البحار وما فيها من العجايب والانهار والابآر والجزاير وغير ذلك 95^b

Nachdem der Verfasser gegen Ende des vorigen Abschnittes von allerlei menschlichen u. s. w. Missgeburten und in diesem von Seeungethümen und sonstigen sonderbaren Meererzeugnissen gesprochen, bricht er f. 99^b. ohne Weiteres. von dem Gegenstande ganz ab, und giebt 2 Aussprüche Mohammeds — 25 Ursachen

der Armuth und f. 100ª böse Aussichten für die Zukunft der Moslims —, dann ein Paar Anekdoten und Sentenzen. Darauf folgt f. 100ᵇ bis zu Ende die Geschichte des يزدجرد und seines Sohnes بهرام جور, der schliesslich zum Thron gelangt. Dieselbe ist mit allerlei Anekdoten, Sprüchen und Betrachtungen ausgestattet.

Schluss f. 118ª: ثم انه وفى لرعيته بمواعيده عدله واحسانه ولم يزل محمودا فيهم حتى هلك وقد دون له اخبار عجيبة اودعنا منها خبرين نادرين كتابنا المسمى انباء نجباء الابناء وبعد فلله الحمد على ذلك وصلى الله على محمد الخ

Der Verfasser des vorliegenden Werkes erwähnt folgende Werke:

73ª, 6 نهج الفكر ومنهاج الصبر. Nicht bei HKh.

74ª, 14 تحفة الغرايب. Nicht bei HKh.

74ᵇ, 16. 97ᵇ, 2. 98ª, 15 تحفة الالباب (dessen Verfasser er f. 97ᵇ عبد الله nennt. Das gemeinte Werk liegt wol in We. 1808, 8 vor, wo der Verfasser ابو حامد الاندلسي heisst, und dasselbe Werk Pm. 708, 1. HKh. II 2548 nennt den Verfasser ابو عبد الله محمد بن عبد الرحيم الغرناطي † c. $^{562}/_{1167}$).

78ª, 1 مرآة الزمان (von سبط ابن الجوزي † $^{654}/_{1256}$).

80ᵇ, 4 سير الملوك للشعبي. Nicht bei HKh.

88ª, 11 عجايب المخلوقات von السعودي (wofür wol المسعودي zu lesen ist).

Dann beruft er sich f. 101ᵇ, 8 u. 9 und ebenso in dem angeführten Schlusse auf sein Werk انباء نجباء الابناء. Der Verfasser dieses Buches ist محمد بن عبد الله بن محمد الصقلي ابن ظفر dessen berühmtestes Werk سلوان المطاع ist: aus demselben wird f. 115ª, 16 die سلوانة الرضى citirt, welche in der That der 4. Abschnitt darin ist. Es kann also nicht bezweifelt werden, dass ein Theil des vorliegenden Werkes und zwar f. 100ᵇ bis zu Ende von Moħammed ben 'abd allah eççaqallī *ibn ṭafar* † $^{565}/_{1169}$ herrührt; aus welchem Werke desselben lässt sich nicht angeben. Dagegen das Uebrige, f. 73—100ᵇ ist von einem andern, viel späteren Verfasser. Dafür spricht die ganze Darstellung; auch die Erwähnung des مراة الزمان beweist es: denn der Verfasser desselben lebte 100 Jahre später als Ibn ṭafar. — Insofern dies Werk allerlei wunderbare und sonderbare Dinge mittheilt, ist auch die Aufnahme des Stückes aus Ibn ṭafar, in welchem gleichfalls allerlei Seltsames vorkommt, begreiflich.

Schrift: von ungleicher Grösse, im Ganzen ziemlich gross, bisweilen enger, bisweilen weiter, geläufig, deutlich, vocallos. Für die »Abschnitte« sind Lücken gelassen: daher die Zahlenangaben der Abschnitte 2 bis 6 nur Vermuthung sind. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift vom J. $^{1178}/_{1764}$.

6056. We. 1713.

12) f. 112—124.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig am Seitenrande und besonders in der unteren Hälfte: im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله غافر الذنب عالم الغيب وصلى الله . . . وبعد فهذه نبذة في عجايب البلاد منتخبة من الكتب الجياد منها بلاد الاندلس جزاير عظيمة وهي الخضرا وقادس وطريف ومن مدنه اشبيلية وبها اسواق قايمة الخ

Es liegt hier ein Stück einer Geographie vor. Es beginnt in Beschreibung spanischer Städte, und zwar f. 113ª اشبونة; 114ª مالقة, غرناطة; 115ª قرطاجنة; 115ᵇ شاطبة, طليطلة; geht dann f. 117ª zu Aegypten über und beschreibt 117ᵇ الفسطاط, 118ª القاهرة u.s.w.; 119ª die Pyramiden (الاهرام); 120ᵇ اسوان; ferner 120ᵇ ارض القلزم und 121ª ارض البادية; darauf folgt 121ª Syrien, worin 121ᵇ دمشق; darauf 122ᵇ فلسطين mit بيت المقدس 123ª und بيت لحم nebst طبرية 123ᵇ.

Auf f. 124ª wird zwar noch kurz besprochen: حمص, بعلبك, حلب, حماة; aber das Blatt ist ergänzt und zwar von der Hand des oft als Fälscher erwiesenen Mannes, so dass die Richtigkeit auch hier sehr fraglich ist, zumal auch die daselbst behandelten Städte nicht an der richtigen Stelle besprochen werden. Und von dieser selben Hand ist Bl. 112 geschrieben; es schliesst sich allerdings richtig an das folgende Blatt an.

Es ist möglich, dass das Bruchstück aus dem Werke كشف الكربة في وصف اهل الغربة, das verfasst ist von زين الدين عبد الرحمن بن رجب الحنبلي † 795/1393, entnommen ist. Der Titel dieses Werkes wird f. 80ᵃ unter denen mehrerer anderen Werke, die in diesem Bande enthalten sein sollen, aufgeführt (nicht bei HKh.).

Von Schriftstellern erwähnt der Verfasser bloss (f. 115ᵃ. 118ᵃ): الحوقلي. —

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Spr. 1958, 20, f. 106—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück desselben Werkes (= We. 1713, 12, f. 112ᵇ, 12 ff.). Das Vorhandene beginnt f. 106ᵃ oben mitten im Satze: بحر مظلم وبها اسواق قايمة وفنادق عامرة وحمامات كثيرة ولها سور منيع ويقابلها على سيف النهر حصن الخ

Zunächst Spanien, dann Aegypten.
110ᵇ المغرب الادني [وهو الواحات وبرقة وصحراء الغرب]
110ᵇ سَنْتَرِيَّة 112ᵃ اسكندرية 113ᵃ الاعرامات
113ᵇ ارض مصر. — Der Text weicht jedoch von f. 110ᵇ, Z. 10 an bedeutend ab.

Allerlei geographische Auszüge in Pm. 75, f. 24ᵇ—31ᵇ am Rande.

6057. Mq. 98.

2) f. 7ᵇ—11ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er könnte sein: مقالة في الاقاليم. Verfasser fehlt.

Anfang f. 7ᵇ: باب في عروض الاقاليم، اما الاقاليم بحسب العروض فان آخر كل اقليم ما عداه اول الذي يليه وقد اختلفوا في ترتيب الاقاليم الخ

Abhandlung über die 7 Klimate, in geographischer Beziehung.

F. 9ᵇ (in einigen فصل): اطوال الاقاليم، الاقليم الاول طوله من ساحل البحر الغربي الي نهاية المشرق مائة واثنان وسبعون درجة الخ

Schluss f. 11ᵃ: واذا كانت الشمس في البروج الشمالية فان اظلال المقاييس تكون الي جهة الجنوب لان الشمس تسامت روسهم في السنة مرتين،

6058.

Für diesen Abschnitt sind noch folgende Werke anzuführen:

1) ك" الاودية والجبال von الحسين بن محمد الخالع † 380/990.
2) ر" في علة قوام الارض في حيزها von ابن سينا † 428/1037.
3) عيون السير في محاسن البدو والحضر von محمد بن عبد الملك الهمداني † 521/1127.
4) العجائب في تفضيل المشارق على المغارب von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
5) حلية الابصار في فضائل الامصار von محمد بن محمد الانصاري
6) المنظومة البحرية von يحيى بن عبد الحليم اخي زاده † 1020/1611.
7) تحفة الفحول في علم البحر
8) الفيصل في مسئلة اسماء البلدان von اسمعيل بن هبة الله الموصلي
9) مزيل الارتياب عن مشتبه الانتساب von demselb.
10) اشتقاق اسماء المواضع والبلدان von علي بن محمد الخوارزمي حجة الافاضل † 560/1165.
11) د" ما اتفق لفظه واختلف مسماه في الاماكن والبلدان von محمد بن موسي الحازمي الهمداني ابو بكر † 584/1188.
12) المتفق وضعا والمختلف صقعا von مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414.
13) ر" في اسماء البلدان von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.
14) اسماء البلدان von محمد بن جعفر الهمداني ابو الفتح
15) تقويم البلدان von ابو زيد البلخي † 340/951.
16) كتاب البلدان von ابن حوقل
17) ك" المسالك والممالك von المسعودي † 345/956.
18) عجائب البلدان von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. 345/956.
19) اسماء الامر دن von الحسن بن احمد النسابة ابو محمد um 428/1037.
20) معجم ما استعجم من البلاد والمواضع (und د" المسالك والممالك) von عبد الله بن عبد العزيز بن ابي مصعب البكري ابو عبيد † 487/1094.

21) جار الله الزمخشري von كـ" الامكنة والجبال والمياه † 538/1143.

22) محمد بن نزهة المشتاق في اختراق الآفاق von محمد الادريسي الصقلي um 548/1153.

23) نصر بن عبد الرحمن الاسكندري von اسماء البلدان ابو الفتح † 560/1165.

24) على بن von منازل الارض ذات الطول والعرض ابي بكر الهروي † 600/1203.

25) اسمعيل بن على بن محمد von تقويم البلدان الايوبى عماد الدين الملك المؤيد ابو الفدا † 732/1332.

26) يوسف بن محمد العبادي von عجائب الآفاق † 776/1374.

27) الخوارزمى von رسم المعمور من البلاد

28) عبد von تلخيص الآثار في عجائب الاقطار الرشيد بن صالح

29) (الكـ" العزيزي auch) كـ" المسالك والممالك von الحسين بن احمد المهلبى

30) التبيان في احوال البلدان

31) روض البصائر وريض الابصار في معالم الاقطار والانبار الكبار

---

2. Arabien.

6059. Mf. 1196.

178 Seiten 4to, c. 26—30 Z. (28×19½; 22×14cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, besonders auf den ersten 25 Blättern und auch am Rücken; ausserdem auch hie und da fleckig wie S. 47—51 und überhaupt unsauber am Rande. S. 109. 110 am Seitenrande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe; steckt in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب جزيرة العرب لابى محمد الحسن بن احمد بن يعقوب الهمدانى

Anfang S. 2: الحمد لله وهو حسبي وكفى وصلواته على محمد وآله الذين اصطفى، معرفة افضل البلاد المعمورة من شق الارض الشمالي الي الجزيرة الكبري وهي الجزيرة التى يسميها بطلميوس مروبى، تقطع على اربعة اقاليم الخ

Der Verfasser heisst noch: ابن الحائك النحوي الاديب اللغوي الاخباري الصنعاني.

Elhasan ben aḥmed ben ja'qūb ben jūsuf ben dāwūd *elhamdānī* eçan'ānī abū moḥammed *ibn elhāïk* starb im J. 334/945. Er hiess „der Webersohn" nach einem Vorfahren عمرو بن الحارث, der ein Gedicht-Weber war. — Sein Hauptwerk, auf welches er öfters Bezug nimmt, S. 3, 15; 35, 5; 36, 15. 16; 143, 7 u. s. w., ist كـ" الاكليل في عجايب اليمن واهله، Verschieden davon ist das bei HKh. VI 12896 erwähnte: الممالك والمسالك في عجايب اليمن وجزيرة العرب واسماء بلادها. Zu diesem gehört als zweiter Theil das vorliegende Werk, welches sich mit dem zwischen Syrien und Eljemen, befindlichen eigentlichen Arabien (der Arabischen Insel), d. h. mit Elḥiǵāz, Neǵd und El'arūḍ beschäftigt.

Zuerst Allgemeines über die geographische Lage (die Ueberschrift dazu fehlt).

معرفة وضع هذه الجزيرة في المعمور من الارض وموضعها منه	S. 3
معرفة قسمة الاقاليم لبطلميوس	4
معرفة ما بعد الاقليم السابع	7
ما اتى عن بطلميوس من تفصيل اجزاء شق الشمال	7
اختلاف الناس في العرض والطول	16
ما اتى عن بطلميوس القلوذي في بقاع اهل العمران من الارض على الجملة	17

Diese allgemeinen Bemerkungen gehen bis S. 28 oben und bilden, wie aus der Unterschrift hervorgeht, das 1. Buch des Werkes. Darauf folgt der specielle Theil: darin u. a.:

معرفة أطوال مدن العرب المشهورة وعروضها 28
صفة اليمن الخضراء 32 كتاب صفة جزيرة العرب 29
مدن اليمن التهامية 33 ذكر جزاير البحر 33
بلد همدان 68 حضرموت 52 (صنعاء 41—34)
تهامة اليمن 75 بلد حاشد 69 الجوف الاعلي 68

مكة ثم الطايف، ارض السراة، بطون الازد 76
الجبال المشهورة عند العرب 80 ارض عدوان، ارض يثرب 78
مواضع الجنّ 81 مواضع الوحش المضروب بها المثل 81
لغات اهل الجزيرة 86 باب نبات اليمن 85
صفة العَروض والبَحْرين ونجد السفلي وطرف نجد 87
العليا ... الى اطراف الحجاز واشراف الشام وسواد العراق
معادن اليمامة وديار ربيعة 100 اليمامة 91 البحرين 87
مواضع الرياح، صفة رياح الاقطار والزوايا، المياه الاملاح 101
البَحْرَيْن واحوازه 111 نبات ارض نجد، اسماء العُشْب 102
باب فيه ابيات من الشعر مما ذكرت العرب، 115
مواضع من نجد
ديار تميم، ومن المنازل الحجازية 120 اسواق العرب القديمة 119
عجايب اليمن التى ليس في بلد مثلها 126
ومن عجايب اليمن 133 طباع صنعاء 130
معادن الجوهر، مواضع النياحة علي الموتى، الخ 135
المواضع المضروب بها المثل 136
ذكر ما اتى من الشعر جامعا لكثير من مساكن 136
العرب ومسالكها مما تناهي الينا وسمعناه
خبر تنازع مُراد بن مَذْحِج وقسي بن معاوية 141
ذكر آخر جزيرة العرب التى هي من اليمن والحجاز 143
مع حدود اليمامة وعروضها
هذه اسماء المنازل والمناهل والاودية والقري الحجازية 146

Nicht ganz zu Ende. Das Werk bricht hier S. 178 ab mit den Versen (Reǵez):

من هاشم في البيت ذي الدعايم والفرع من فروعها السلاجم
السادة الجحاجح القماقم الاولين السُبّق الاقادم

(= Mq. 730, S. 355, Z. 13).

Es werden oft und besonders häufig von S. 136 an Verse und längere Gedichtstücke aus den alten Dichtern angeführt. — An einigen Stellen sind kleine Lücken im Text, auch fehlt gegen Ende bisweilen die Angabe der citirten Dichter: was aber der Brauchbarkeit dieses vorzüglichen Werkes keinen erheblichen Abbruch thut. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften gewöhnlich hervorstechend gross, bisweilen roth. Im Ganzen vocallos, auch fehlen diakritische Punkte, während auch wieder oft durch besondere Punkte unter gewissen Consonanten für Richtigkeit des Textes gesorgt ist. — Abschrift nach S. 28 im J. 1068/1658. — Collationirt.

Auf S. 1 wird die Aussprache الهمدانى mit د oder ذ mehrfach erörtert: der Verfasser heisst الهَمْدَانى von همدان قبيلة قحطان. Ausserdem steht daselbst noch die Notiz: هذا كتاب الروضة للهمداني. Ich habe diesen Titel für ein Werk des Verfassers sonst nicht gefunden. Der Anfang macht nicht den Eindruck, als handele es sich hier um ein selbständiges Werk. Wohl aber konnte der 2. Theil eines grösseren Werkes so beginnen; derselbe konnte dann auch noch in verschiedene Bücher zerfallen, und so steht S. 28: تم الكتاب الاول من صفة البلاد ومسكنها Ende des ersten Buches über diese Länder und ihre Lage.

Auf dem ungezählten Vorblatte steht auf der Vorderseite ein längerer Traum, aus dem J. 1060/1650, den شمس الدين احمد بن يحيى بن احمد بن حابس von einem angesehenen Mann aufgeschrieben hat; auf der Rückseite eine موعظة (Verhaltungsregeln) in 10 Versen (Ṭawīl, auf دي).

6060. Mq. 730.

365 Seiten 8vo, 21 Z. (19 × 12¾; 14½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig: der Seitenrand wasserfleckig und ausgebessert S. 2—55, dann so die untere Ecke S. 56—175. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber S. 2 am oberen Rande von späterer Hand in ganz kleiner Schrift: كتاب جزيرة العرب. So gleichfalls in der Unterschrift S. 365. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, ist aber auf dem 1. Vorblatt (Folio) ergänzt, so dass die drittletzte Zeile in der Mitte dem Anfang von S. 2 entspricht. Das ergänzte 2. Vorblatt ist insofern überflüssig, als der darauf enthaltene Text S. 2, Z. 4 bis S. 5, unterste Zeile steht. Kleine Lücken im Text sind nach S. 5; 171; 173. — Schluss S. 365:

دلا الي المحبوب من اوطانه مع الذي يامل من غفرانه
تمل بحمد الله الخ

Schrift: jemenische Hand, ziemlich gross, doch ungleich, kräftig, vocallos, meist ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder schwarz in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 807 Ḋû'lḣ. (1405) im Auftrage des شمس الدين بن ابرهيم بن محمد البكيلي

Die Seiten folgen so: 1—5; Lücke: 6—151. 174. 175. 152—159. 172. 173; Lücke: 160—171; Lücke; 176—353; 362. 363. 354—361. 364. 365.

Von den 2 Schmutzblättern (vor S. 2) enthält die Rückseite des ersten eine kurze Inhaltsangabe der 10 Bände des الاكليل und die Vorderseite des 2. einen kleinen biographischen Artikel über den Verfasser الهمداني.

6061. Glas. 138.

2) f. 15—114.

8vo, 16—17 Z. (Text: 13½—14½ × 9—10cm). — Zustand: unsauber, lose im Deckel. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 15a:

الجزء الثامن من الاكليل للحسن بن احمد الهمداني وهو كتاب محافد اليمن ومساندها ودفائنها ومراثي حمير والقبوريات وشعر علقمة، والمحفد القصر وانما سمي محفدا لحفود الناس حوله اي مشيهم وقصدهم . . . والحفدة الحدة،

Das grosse Werk des Elhamdânî zerfällt in 10 Theile, deren Uebersicht f. 15a.

مختصر في المبتدا واصول الانساب	جزء 1.
في نسب ولد الهميسع بن حمير	جزء 2.
في فضائل قحطان	جزء 3.
في السيرة القديمة الي عهد تبع ابي كرب	جزء 4.
في السيرة الوسطي من اول ايام اسعد تبع الي ايام ذي نواس	جزء 5.
في السيرة الاخيرة الي الاسلام	جزء 6.
في التنبيه على الاخبار الباطلة والحكايات المستحيلة	جزء 7.
في امثال حمير وحكمها باللسان الحميري وحروف المسند	جزء 9.
في معارف حاشد وبكيل	جزء 10.

Der vorliegende 8. Theil, über die Schlösser und Begräbnissplätze in Eljemen, enthält:

15b	باب ما جاء من ذكر قصور اليمن ومعاقلها (مساجد اليمن 45a معادن اليمن 28a)
64a	كتاب سدود اليمن وهي الاسداد الحميرية
65a	باب كنوز اليمن ودفائنها
67a	باب القبوريات 68b باب حروف المسند وهو كتاب حمير
94b	ذكر ما حفظ من مراثي حمير ومواضع قبورهم

Schluss f. 114b:

الف ملك سقاهم الدهر كاسا مرة زلزلت بهم كل ارض

Schrift: jemenisch, gross, geläufig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1085 Ša'b. (1674). — Das Ganze mit vielen Gedichten und Versen untermischt. — HKh. I 1110.

F. 115—118 in kleinerer Schrift mehrere Qaçîden, hauptsächlich von ابن المقرب † c. 632/1234.

Die Blätter folgen so: 115. 116. 118. 117.

Dasselbe Werk in Mo. 382.

97 Seiten 4to, 25—29 Z. (22½ × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang) ebenso (bis شعر علقمة). Verfasser kurz: للحسن الهمداني.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Text in rothen Strichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6062. We. 1796.

7) f. 85—90.

8vo, 33 Z. (20½ × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, nur ist der Rand an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 85a:

نشر اللطايف في قطر الطايف لعلي بن عراق

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 85b.

Anfang f. 85b: هذه رسالة في بيان فضل الطايف وما يتعلق به،

Abhandlung über die Vortrefflichkeit der Landschaft Eṭṭâïf, in 3 Kapitel und Schlusswort getheilt, von 'Alî *ben 'arrâq* elḣowârezmî abû 'lḣasan † 539/1144.

1. باب	85b	في فضل الطايف وسبب تسميته بذلك ودخول النبي صلعم لها ونجاة اهلها بالاسلام من المهالك
2. باب	87a	في فضل حرم وَجّ،
3. باب	87b	في فضل الحبر بن عبد الله بن عباس ومحمد بن الحنفية رضم
خاتمة	90a	في الآثار التى بالطايف وكيفية الزيارة لها

Schluss f. 90b: دفى قوله تعالي تعظيما لجنابه الكريم لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز عليه ما

عنتم حريص عليكم بالمومنين رءوف رحيم والحمد لله الذي بنعمته تتمّ الصالحات،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, etwas vornüberliegend, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande sehr viele längere Bemerkungen. — Abschrift von صالح بن حسن خواجه الحنفي im J. 1128/1716.

F. 90ᵇ unten eine schwierige Stelle aus طبقات الشعراني في مناقب الاخيار (von عبد البرهان) erklärt.

6063. Spr. 490.

35) f. 191ᵇ—193ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift: هذه الرسالة للشيخ العلامة جار الله بن فهد العلوي الهاشمي في فضل جدّة واخوانها وقربها من مكة،

Der Verfasser heisst ausführlicher: جار الله محمد بن عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد بن فهد المكي الشافعي العلوي الهاشمي محب الدين

Anfang: ذكر شيء من فضل جدّة ساحل مكة وشيء من خبرها كما اعدّه ولخّصه، قال الفاكهي بسنده الي عمرو بن شعيب عن ابيه عن جدّه قال قال رسول الله صعّم مكة رباط وجدّة جهاد الخ

Von den Vorzügen des Ortes Ǵudda (Ǵedda), von Moḣammed ben 'abd el'azīz ben 'omar ben moḣammed *ibn fahd* elmekkī elhāšimī moḣibb eddīn ǵār allāh † 954/1547.

Schluss f. 193ᵇ: وفيها نواب من صاحب مكة والله اعلم بحقايق الامور وعليه التكلان

Nicht bei HKh.

6064. Pm. 161.

3) f. 13ᵇ—22ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 14×10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

كتاب الحسن بن ابي الحسن البصري الي عبد الرحيم بن انس في فضايل مكة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اخبرنا الشيخ الصالح ابو موسى عيسى بن محمد البشتي قراءة عليه وهو يسمع بالمسجد الحرام يوم الاحد . . . من شهر ذي القعدة سنة ثمن وستين وخمس مئة . . . قال حدثنا ابو عبيدة الباجي الحداد قال كتب الحسن بن ابي الحسن البصري الي رجل من الزهاد يقال له عبد الرحيم الخ

Elḣasan ben jasār elbaçrī abū sa'īd † 110/728 war befreundet mit einem gottesfürchtigen Manne, 'Abd erraḣīm ben enes mit Namen, der sich in Mekka aufhielt. Als er hörte, dass derselbe fortziehen wolle, schrieb er ihm den folgenden Brief, in welchem er auf Grund der Aussprüche des Qorāns und der Tradition und Anderer die Vorzüge Mekkas preist und ihn zum Bleiben am Orte zu bestimmen versucht.

Der Brief beginnt f. 13ᵇ unten: حفظك الله يا اخي بحفظه . . . اما بعد فاني كتبت اليك وانا ومن قبلي من الاقرباي والاخوان على افضل حال . . . اما بعد فقد انتهي اليك ابقاك الله انك عزمت على الخروج من مكة ومن حرم الله الخ

Schluss f. 21ᵃ: واشتغل بنفسك عمن سواك واستانس بكتاب الله عز وجل وسنة رسول الله صعّم والسلام عليك ورحمة الله تعلي وبركاته، تمت

Daran schliesst sich unmittelbar, aber nicht zu dem Werke gehörig, ein Gedicht — Sehnsucht nach den heiligen Stätten —, dessen Verf. nicht genannt ist, das aber ابو القسم احمد بن عمر بن عصفور recitirt hat (انشد); es beginnt (Ṭawīl):

يحِنّ الي ارض الحجاز فؤادي ويحدو اشتياقي نحو مكة حادي

und schliesst:

تفدّيهم اهلي ونفسي ومعشري وما بيدي من طرف وتلاد

(zu lesen طارف). 17 Verse lang.

Schrift: magrebitisch, gross, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

6065. Pet. 629.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (19¾ × 14; 15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, theils weiss. — Einband: schöner rother Corduanband. — Titel fehlt. Aber am Ende der Einleitung f. 3ᵇ, 3 so:

الاعلام باعلام بيت الله الحرام،

Verfasser nicht genannt; es ist:

قطب الدين محمد بن احمد بن محمد بن قضيخان النهروالي المكّي الحنفي،

Anfang: الحمد لله الذي جعل المسجد الحرام امنا ومثابة للناس وامر بتطهير الكعبة البيت الحرام ... اما بعد فلما وفقني الله تعالي بخدمة العلم الشريف وجعلني من جيران بيته المعظم المنيف الخ

Ein ausführliches Werk über die Ka'ba, von Moḥammed ben aḥmed ben moḥ. ben qāḍīḫān ennahrawānī *elmekkī* elḥanefī *qoṭb eddīn* † 991/1583 (988) verfasst u. dem Sulṭān Murād ben selīm † 1003/1595 gewidmet. Dasselbe zerfällt in Vorrede, 10 Kapitel, Schlusswort.

في ذكر سندنا فيما ننقله في كتابنا هذا من اخبار البلد الحرام الي من ننقل عنه الوثوق والاعتقاد، f. 4ª المقدمة

1. باب 4ᵇ في ذكر مكة المشرفة وحكم بيع دورها واجارتها وحكم المجاورة بها،

2. باب 10ᵇ في بناء الكعبة المعظمة

3. باب 32ᵇ في بيان ما كان عليه وضع المسجد الحرام في الجاهلية وصدر الاسلام

4. باب 39ª في ذكر ما زاد العباسيون في المسجد الحرام

5. باب 59ª في ذكر الزيادتين اللتين زيدتا في المسجد الحرام بعد التربيع الذي امر به المهدي،

6. باب 81ª في ذكر ما عمره ملوك الجراكسة في المسجد الحرام

7. باب 105ª في ظهور ملوك آل عثمان

8. باب 126ᵇ في دولة السلطان الاعظم سليمان خان

9. باب 158ª في دولة السلطان الاعظم سليم خان الثاني

10. باب 179ᵇ في سلطنة السلطان فريد العصر والزمان السلطان مراد خان

193ᵇ الخاتمة في ذكر المواضع المباركة والاماكن المأثورة بمكة

Schluss f. 200ª: هب النسيم علي العشاق بالطيب، والحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا ... الي يوم النشور والدين

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1271 Ramaḍān (1855).

6066.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 18.

272 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14²/₃; 14²/₃ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª ebenso. Verfasser f. 1ª:

قطب الدين القُطبي المكي النهرواني الحنفي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1037 Moḥarram (1627).

Aus der Unterschrift erhellt, dass der Verfasser das Werk vollendet im J. 985 Rabīʿ I (1577).

2) Pm. 602.

159 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27²/₃ × 16²/₃; 18 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch ist der untere Rand meistens etwas wasserfleckig; einige Blätter sind ziemlich lose. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner ziemlich gut erhaltener Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. — Anfang ebenso. Der Schluss ist vor den Worten والحمد لله etwas abgekürzt. — Die Zeit der Abfassung ist in der Unterschrift angegeben.

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in Goldstrichen eingerahmt. F. 1ᵇ ein zierliches Frontispice. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Pm. 383.

249 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich (auch fast strohfarbig), glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel steht auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes des Textes: كتاب الاعلام في بيت الله الحرام Verf. auf dem Vorblatt: عبد الوهاب المكي. Dies ist aber vielmehr der Abschreiber. — Anfang u. Schluss ebenso.

F. 195ᵇ steht eine Qaçīde des ابو السعود († 982/1574) auf den Tod des Sulṭān Soleimān, anfangend (Basīṭ):

اصوت صاعقة ام نفخة الصور فالارض قد ملئت من نقر ناقور

und f. 213ª eine Qaçīde des Verfassers auf den Wezīr سنان باشا, anfangend (Ṭawīl):

لك الحمد يا مولاي في السر والجهر
على عزة الاسلام والفتح والنصر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1185 Ǵom. II (1771).

Vorauf (auf Blatt a und b) geht ein ausführliches Register über die Kapitel und einzelnen Abschnitte, in kleinen Quadraten (auf der Seite 5 × 7).

4) Spr. 177.

288 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14¾; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, nicht ganz sauber. Gegen das Ende ist am Rücken eine Stelle schadhaft u. ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand. Verfasser fehlt. — (F. 16ᵇ steht fälschlich الباب الثالث: das Wort الباب ist zu streichen.)

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos, nicht Alles von gleicher Hand. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1264}/_{1848}$ von احمد بن على البهتاري اليمانى

Meistens Arabische Foliirung. Nach f. 59 folgt noch 59ᴬ. F. 139 beim Zählen übersprungen.

6067. Mo. 240. (236 Bl. 8ᵛᵒ.)

1) f. 1—6ᵃ.

Auf diesen Blättern ist 1) der Stammbaum des Propheten, 2) Verzeichniss seiner 21 Kriegszüge (غزوات), 3) die Abbildung der Lage der Ka'ba und der Kanzel und Gräber Mohammeds, des Abū bekr und Omar.

Die Ueberschrift des Stammbaumes: شجرة خير الانام الي ابينا آدم على نبينا وعليه افضل الصلاة وازكى السلام هو نبينا عليه السلام steht in einem mit einem schmalen Goldstreifen eingefassten Quadrate; gegen den Rand desselben hin gehen schmale weisse Streifen, von Goldlinien eingerahmt, in arabeskenartiger Verschlingung; der innerhalb derselben liegende Raum ist blau oder grün mit Goldblattverzierung. Das auf solche Weise innerhalb des Quadrates entstandene grosse Zwölfeck enthält auf dunkelrothem Grunde obige Ueberschrift in Goldbuchstaben, mit weissen Blätterranken umgeben. Nach aussen zur Seite hin sind concentrische grün- und blaufarbige Halbkreise, deren äusserster Rand, in geschwungenen Linien, in eine Spitze ausläuft. Oberhalb und unterhalb des Quadrats ist ein schmales Feld mit dunkelrothem Grunde; in dem oberen steht in Goldschrift das Bismillāh und die Segensformel; in dem unteren beginnt der Stammbaum Mohammeds. Derselbe wird in einem ähnlichen, nur etwas höheren, unteren Felde f. 2 u. 3ᵃ fortgesetzt; der Grund dieser Felder ist 2ᵃ blau, 2ᵇ dunkelroth, 3ᵃ grün; die weitere Fortsetzung und der Schluss finden sich f. 3ᵇ u. 4ᵃ. Diese zwei Seiten enthalten Quadrate, 6ᶜᵐ hoch und breit, von einer Goldlinie nebst blauen und rothen Linien eingefasst. Sie sind durch Goldlinien, von oben nach unten gehend, in 6 gleiche Felder eingetheilt; darin befindet sich die Fortsetzung des Stammbaums in Goldschrift, mit Blätterranken grau, blau, roth umgeben. Die Schrift beginnt f. 3ᵇ in dem dem Seitenrande nächsten Felde und steigt — gleichsam — von unten nach oben auf, während sie in dem zweiten von oben nach unten niedersteigt, und in dieser Weise weiter; sie beginnt dann f. 4ᵃ in dem dem Rücken nächstliegenden Felde und geht dort ebenso weiter wie auf der Seite vorher, also βουστροφηδόν. Die auf f. 2 u. 3ᵃ befindlichen Quadrate, von gleicher Grösse wie die auf f. 1ᵇ u. 3ᵃ, deren unteres Feld wir besprochen haben, enthalten der Hauptsache nach die gleiche Verzierung; nämlich etwa von der Mitte der Seitenränder aus geht nach der oberen Seite bis zur Mitte eine Viertel-Kreislinie, die aber in 3 halbkreisartigen Einbuchten dargestellt ist; weiterhin zu den oberen Ecken schwingt sich auf f. 3ᵃ dann noch eine halb runde breitere Linie. Diese Einbuchten sind f. 2ᵃ schmale schwarze, f. 2ᵇ u. 3ᵃ schmale weisse Streifen, mit Goldlinien eingefasst; die oberen Eckstücke sind grün oder blau oder dunkelroth mit Goldverzierungen. Der übrige so entstandene innere Raum des Quadrates ist kuppelförmig und in der Farbe des Papiers geblieben, also gelblich; darin befinden sich f. 2ᵃ 3 kleine Kreise von $1^1/_4$ᶜᵐ Durchmesser, mit dunkelrothem Grunde und blauer Einfassung; f. 2ᵇ 4 solche Kreise mit grünem Grunde und Gold-Einfassung; f. 3ᵃ 3 solche Kreise mit blauem Grunde und mehrfacher Einfassung in Gold und Weiss. In den Kreisen stehen die Namen der 10 المبشرون in Goldschrift; 2ᵃ سيدنا على, عثمان, الزبير; 2ᵇ طلحة, عبد الرحمن, سيدنا عمر, سعيد, ابو عبيدة; 3ᵃ سيدنا ابو بكر, سعد.

Es folgt 4ᵇ und 5ᵃ das Verzeichniss der Feldzüge des Propheten. In dem Quadrate f. 4ᵇ,

in gleicher Grösse wie die vorhergehenden, ist das obere Feld, $1^{1}/_{2}$ cm hoch, von einem schmalen Goldstreifen eingerahmt; darauf folgt ein fast ebenso breiter weisser Streifen; dann ein von einer Goldlinie eingeschlossenes längliches Feld mit grünem Grunde, die Ecken roth mit Goldblattverzierung; auf dem grünen Grunde steht in Goldschrift, mit weissen Blättern umrankt, die Ueberschrift: غزواته صلى الله عليه احدى وعشرون In dem darunter befindlichen quadratischen Felde finden sich 9 fast kreisförmige Felder, jedes von einem schmalen weissen Streifen, der mit Goldlinien umgrenzt ist, eingefasst und mit dem daranstossenden Felde verbunden. Der Grund der 4 Eckfelder ist blau, der des Mittelfeldes grün, die 4 übrigen Felder dunkelroth. In jedem Felde steht in Goldschrift, mit weisser Blattumrankung, der Name eines Feldzuges, zuerst غزوة ودان. Die folgende Seite ist ganz ebenso behandelt, nur dass das Feld für die Ueberschrift daselbst fortgefallen ist und statt 9 12 runde Felder gemacht sind. Das letzte Feld enthält die Inschrift: غزوة تبوك.

F. 5[b] u. 6[a] stehen Quadrate von gleicher Grösse wie vorher. In einem schmalen Felde, oben in dem Quadrat f. 5[b], steht auf grünem Grunde mit Goldschrift: جعل الله الكعبة البيت الحرام قياما للناس. In der Mitte des Quadrates steht ein Viereck, mit schmalem schwarzem Streifen, von Goldlinien eingefasst, mit einer Lücke, den Eingang bezeichnend: es stellt die Ka'ba vor; sie ist von Kreisen eingeschlossen; in 4 kleinen Kreisen, blau mit Goldrand, stehen die Namen der 4 orthodoxen Sekten حنفى etc., ausserdem noch einige andere Angaben, wie die des Brunnens زمزم, مقام ابراهيم, der Himmelsgegenden etc.

F. 6[a] steht auf schmalem Felde oben im Quadrate die Ueberschrift in Goldschrift auf dunkelrothem Grunde: فان قبري ومنبري روضة في رياض الجنة. Das hauptsächlichste in dem übrigen Raume des Quadrates Dargestellte ist rechts die Kanzel des Propheten, Goldlinien mit rothem Gitterwerk, links das Grab Moḥammeds und das des Abū bekr und 'Omar. Ausserdem die Himmelsgegenden, einige Thore u. dgl. mit Worten in rother oder schwarzer Schrift angegeben.

6068. Mq. 127.

18) f. 90[b].

4[to], 33 Z. (Text: 20 × c. 10 cm). — Papier: gelb, stark, etwas fleckig. Der Rand oben ist etwas beschädigt und hat auch der Anfang des Textes etwas gelitten.

Es ist eine Qaçīde zum Lobe der Ka'ba und ihrer Besucher, die, wie es scheint, verfasst ist von عبد العزيز بن عبد السلام بن ابي القسم بن الحسن الدمشقى المصري عز الدين ابو محمد السلمي الشافعى † 660/1262.
Dieselbe soll 33 Verse lang sein. Sie ist im Metrum Wāfir. Die Vorbemerkung dazu ist:
سبحان من شرف هذه البنية واصطفاها وجعلها حما لمن حول حماها ... حتى انزل عليه جبريل في ايات تلاها الخ
Darauf scheint das Gedicht hier zu beginnen mit diesem Verse:

تولّ بوجهك الحسن المفدّا اليها حيث وجهت اتّجاها

obgleich dies kein wirklicher Gedicht-Anfang sein kann. Das Gedicht schliesst:

. . . اتتك فانت غاية منتهاها

Es ist dieselbe schlechte und blasse Schrift, welche f. 26 vorkommt: vocallos und fast ohne diakritische Punkte. Geschrieben um 750/1349.

Ein anderes Gedicht (in 10 Versen, Wāfir) zum Lobe der Ka'ba, von einem ungenannten Dichter, in We.1759, 4, f.47[a]. Dasselbe beginnt:

حلا ذكر الاحبّة في فؤادي فهِمْتُ من الغرام بكلّ وادي

Text: 8 × $9^{1}/_{2}$ cm. Schlecht geschrieben.

6069. Lbg. 471.

35) f. 92. 93.

Format (29 Z., Text: $16^{1}/_{2}$ × $8^{1}/_{2}$ cm) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة اما بعد فهذه رسالة في ذرع الكعبة المعظمة ومساحة

المساجد الحرام وغير ذلك جمعه . . . حسين بن محمد الدياربكري . . . اعلم ان الذراع اربع وعشرون اصبعا مضمومة سوى الابهام الخ

Genaue Beschreibung und Einrichtung der Ka'ba und der heiligen Moschee als Bauwerke, von Hosein ben moḥammed *eddijārbekrī* † c. $^{966}/_{1559}$.

Schluss: وقال مالك المدينة افضل من مكة واما البقعة التي دفن افضل العالمين فيها فهي افضل من الكعبة ومن العرش ذكره الشيخ جلال الدين السيوطي في انموزج اللبيب في خصائص الحبيب،

Einige Notizen am Rande.

6070. Lbg. 526.

22) f. 298—301.

8vo, 18 Z. (21 × 15; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: stark fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel fehlt; im Vorwort f. 299^b:

اعلام سائر الانام بقصة السيل الذي سقط منه بيت الله الحرام وما يتعلق به من عمارة واشارة وحكم واحكام

Verfasser fehlt.

Auf Anregung des تاج الدين بن زكرياء الاموي العثماني † $^{1050}/_{1640}$ hat der Verf. dies الماتريدي الحنفي Werk verfasst, um eine gründliche Darstellung und Erörterung der schrecklichen Ueberschwemmung zu geben, welche am 19. u. 20. Ša'bān des J. $^{1039}/_{1630}$ die Ka'ba zerstörte. Es zerfällt in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort. Die Uebersicht derselben steht f. 298^b, letzte Zeile bis f. 299^b Mitte.

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 298^a: والاقبال على الطاعات جمع زهرات خطام الدنيا واستكثارها الخ

Die Vorrede, welche handelt في سرد قصة السيل ونسقها وذكر ما وقع في اثناء طرقها الى سقوط بيت الله الحرام زيد من الاجلال والاكرام واختلاف علماء بلد الله الحرام في متولي عمارة هذا المقام الخ beginnt f. 299^b: لما كانت ليلة الاربعاء تاسع عشر شهر شعبان عام تسع وثلثين والف من الهجرة النبوية . . . شرعت جنود الغمام تتقابل وتتكاثف ورياح المعصرات تتدافع الخ

Es bricht in der Vorrede ab mit den Worten f. 301^b: واخذ ما وجد من العشاش الكبار واقتلع ما رآه به من،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 302 ist ein loses Blatt aus einer Anthologie und enthält von verschiedenen Dichtern Distichen (oder auch etwas grössere Versstücke) über Früchte: النارنج, في الاترج, في حب الصنوبر, besonders viele über Zuckerrohr قصب السكر, wobei ein Räthselgedicht des ابن حجة über dasselbe mitgetheilt wird (aber nicht bis zu Ende geht).

F. 303^a polemisirt heftig gegen die Sünder, welche nicht beten. F. 303^b enthält den Anfang der Geschichte des ازدشير بن مهان الفارسي und seiner wunderbaren Erlebnisse zur See. Nämlich König Kesrā ben śirwān findet in seinem Schatze einen Kasten, worin eine Perle von besonderem Glanze; er erfährt nun, dass ein Kaufmann seines Reiches eine Tochter hat, die ein Geschmeide trägt, worin eine Menge solcher und noch schönerer Perlen sind. — Damit hört das Blatt auf.

6071. We. 1098.

Darstellung der Qibla nach den verschiedenen Himmelsgegenden, in denen die Moslimen wohnen. Zu dem Zwecke ist die Ka'ba in einen einfachen Kreis von 15^{cm} Durchmesser gezeichnet, ein schmuckloses Oblongum. In einem Abstande von 8^{cm} folgt ein zweiter Kreis um jenen; in demselben sind die 12 Zeichen des Thierkreises ihrem Namen nach verzeichnet; darunter stehen in 12 Fächern diejenigen Länder angegeben, die eine gleiche Richtung zur Ka'ba zu nehmen haben. In einem dritten Kreise um das Ganze, der mit gelber Farbe gefüllt ist und 2^{cm} breit ist, steht die Angabe der Himmelsgegend. — Unter dem Sternbild-Worte حمل steht z. B. Folgendes: هذه جهة القبلة لاهل الشام ملهم الآ ما ذكر عن اليمين ودمشق

فی هذا القسم وهي حمص وحماة . . . وميافارقين وما والا ذلک من بلاد قونية وسواحل الروم وهي ما بين الميزاب والركن الشامي ويقال العراقی وموقفهم كموقف اهل المدينة ودمشق بما تقدم٬ Darunter in dem äussersten Kreise الشمال. — In dem vorhergehenden Fache, unter حوت, steht: هذه جهة القبلة فی جانب الشام الغربي ووسطه غزة والرملة وبيت المقدس ومدينة الرسول . . . وهو من قبيل ميزاب الكعبة الي دون الركن الشامي ويقال العراقی فی بازرع فمن كان بها وجعل سهيلا اذا طلع بين عينيه وبنات نعش اذا غربت خلفه والنسر الواقع اذا طلع على اذنه اليسري فقد استقبل القبلة هذا فی الجانب الغربي من الشام اما مدينة الرسول فمن جعل فيها فی دمشق وما والاها من الشام بنات نعش الكبري اذا طلعت خلف اذنه اليسري والجدي على قفار ظهره مايلا الي يمينه قليلا والهنعة اذا طلعت عن شماله والصبا على خده الايسر والجنوب تلقاء وجهه فقد استقبل القبلة ان شاء الله تعالی٬

Neben den Sternbilder-Namen sind auch noch die Standorte (مقام) der 4 Imāme, dann der des Ibrāhīm und ausserdem die Kanzel (منبر) angegeben.

Die Schrift auf diesem Blatte ist ziemlich gross und leserlich, vocallos; sie ist ganz modern.

6072. Pet. 665.

10) f. 42ᵇ—50.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 11¾; 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, zum Theil unsauber. Blatt 42 u. 50 ausgebessert. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله المنفرد بالكبرياء والمتوحد بدوام البقاء . . . اما بعد فان الامير الاجل العالم . . . شرف الحاج والحرمين غرامرز بن علي الثغرابي الجرجاني ادام الله سعده لما كان بمكة الخ

Eine Abhandlung über Kenntniss der Qibla (فی معرفة القبلة). Dieselbe ist in Abschnitte (فصل) getheilt. Der ungenannte Verfasser lebt um 558/1163 (cf. f. 43ᵃ oben).

1. f. 43ᵃ فی ذكر التوجه الي القبلة
2. f. 43ᵇ فی ذكر اقسام القبلة واحكامها
3. f. 44ᵇ كيفية ما يستدل به اهل كل اقليم الي منتهي حدوده الي معرفة قبلتهم

Schluss f. 50ᵇ: فيصلي كيف شاء ويقتصر على التكبير على ما ذكره اصحابنا فی كتبهم رضي الله عنهم والحمد لله الخ

Schrift: klein, geübt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1107/1696.

We. 1881, f. 14ᵇ—16ᵇ. Abhandlung des ابو الخير بن منصور بن ابي الخير بن المفلح الشافعي السعدي um 680/1281, betitelt: كشف الغمة والبرحا بما صح من الضبط الصحيح من بيرحا

Erörterung über Aussprache etc. des Wortes بيرحا, eines Ortes in Elmedīna, unweit der Moschee.

6073.

Wir führen hier noch folgende Werke an:

1) محمد بن اسمعيل اليمنی von د" فضائل اليمن واهله ابن ابي الصيف † c. 600/1203.
2) محمد كبريت von الجواهر الثمينة فی محاسن المدينة ابن عبد الله بن محمد الحسينی المدنی † 1070/1659.
3) مجد الدين von احاسن اللطائف فی محاسن الطائف الفيروزابادي † 817/1414.
4) محمد علی بن von الطيف الطائف بفضل الطائف محمد علان الصديقی المكي † 1057/1647.
5) فصل الدر من الخرزة فی فضل السلامة على الخبزة von المجد الفيروزابادي † 817/1414.
6) تحفة اللطائف فی فضائل ابن عباس ووج الطائف von محمد بن عبد العزيز بن فهد المكي جار الله † 954/1547.
7) بهجة المهج فی بعض فضائل الطائف ووج von احمد بن علی بن ابي بكر العبدري
8) عبد الكريم بن محمد بن von الايجاز فی اقطار الحجاز عبد الكريم الرافعی القزوينی † 623/1226.
9) تعيين الغرفات للمعين على عين عرفات von المجد الفيروزابادي † 817/1414.

3. Syrien und Palästina.

6074. We. 1809.

1) f. 1—22.

155 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$: $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und die letzten Blätter am Rande beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

الاعلام بفضائل الشام ودمشق للربعى

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله . . . اما بعد فان هذه اوراق تشتمل على مختصر لكتاب فضايل الشام ودمشق الذي جمعه ابو الحسن على بن محمد ابن شجاع الربعي المالكي رحمه

Ueber die vorzüglichen Eigenschaften Syriens und Damask's hat 'Alī ben moḥammed *erraba'ī* elmālikī abū 'lḥasan *ibn śoğā'*, um $^{435}/_{1043}$ am Leben, ein grösseres Werk geschrieben, das hier im Auszuge vorliegt. Derselbe ist verfasst von ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري برهان الدين ابو اسحق ابن الفركاح Der Verfasser Ibrāhīm ben 'abd erraḥmān ben ibrāhīm *elfezārī ibn elfirkāḥ*, geb. $^{666}/_{1267}$, † $^{729}/_{1329}$, hat die Gewährsstützen und einiges Andere fortgelassen, dafür aber ein Inhaltsverzeichniss an die Spitze gestellt. Das Werk zerfällt in 18 فصل.

1. فصل f. 2a في ذكر ما ورد في الشام
2. فصل 5a في ذكر ما ورد في دمشق
3. فصل 7a في ذكر مداين الجنة ومداين النار
4. فصل 7a في ذكر مصلى الخضر صلعم من جامع دمشق
5. فصل 7b في ذكر الموضع الذي فيه راس يحيى بن زكرياء صلعم من الجامع
6. فصل 8b في ان الحايط القبلي من الجامع بناء هود النبي صلعم
7. فصل 9a في ذكر ما ورد في فضل جامع دمشق وانه يخسف بحرستا
8. فصل 12a في ان دمشق تكون اكثر المدن ابدالا واعلا وزهادا ومساجد وملا ورجالا
9. فصل 12b في ابتدا بدمشق وانه لا يحاسب عليه
10. فصل 13a في ذكر من قبر بدمشق
11. فصل 14a في حديث الربوة
12. فصل 15a في فضل جبل قاسيون والصلوة فيه والفراديس
13. فصل 16b في ذكر ما ورد في غوطة دمشق
14. فصل 16b في الجبل المقدسة
15. فصل 16b في فضل مغارة الدم والربوة وبردا
16. فصل 19b في فضل المقام الذي ببرزة
17. فصل 20a في ذكر الموضع الذي ينزل فيه عيسى بن مريم صلعم
18. فصل 21a في ذكر ما ورد او يكون من الملاحم بدمشق

Schluss f. 22a: قال معاقل المسلمين ثلاثة معاقلهم من الروم دمشق ومعاقلهم من الدجال الاردن ومعاقلهم من ياجوج وماجوج الطور، هذا آخر ما اختصرته من كتاب فضايل الشام الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, gleichmässig, gewandt, vocallos. — Abschrift von محمد بن علي بن عيسى المعري الشافعي الشهير بابن الشريجي الحلبي im Jahre 1207 Rabī' II (1792), für seinen Stiefbruder ابو العباس احمد بن علي الشافعي

F. 23 leer. — HKh. IV 9126. I 952. II 2234.

Ein anderer Auszug aus dem Werke des Erraba'ī wird beigelegt dem عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعاني † $^{562}/_{1167}$.

6075. We. 1112.

1) f. 1—37a.

78 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$: $13 \times 10-11^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand:

كتاب فيه فضايل الشم وجبل قسيون والجامع الاموي ومقام ابينا ابراهيم الخليل وحدايا صالحين وغير ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2a: قوله تعالى هل اتى على الانسن حين من الدهر لم يكن شيئا مذكورا، الحمد لله الذي خلق آدم من الطين بيد قدرته وصوره تصويرا وقسم ذريته اقساما فجعل منهم مومنا وكافرا الخ

Kein eigentliches u. abgeschlossenes Werk, sondern Excerpte erbaulichen Inhalts, auf Qorān-Versen u. Traditionen beruhend, mit betreffenden Anekdoten. Zuerst die obige Stelle (Sura 76, 1) paränetisch behandelt, nebst Anführung von Qorānstellen (f. 3ᵇ), die auf das Verdienstliche guter Werke hinweisen. Dann f. 4ᵇ vom Jüngsten Gericht: كلام غريب فى احوال القيامة والصراط ومانع الزكاة وقاطع صلة الرحم وقتل النفس وحق المراة على زوجها وما اعد لهم وما عند الله من الخير الوافر والدرم الزايد والنعمة،

Daran schliessen sich Traditionen und Erzählungen über die Bluthöhle und andere Stätten in Syrien überhaupt und besonders in Damask. (Das folgende Stück findet sich in We. 1809, 1, aber in anderer Ordnung, nämlich die Abschnitte f. 13ᵇ—17 = We. 1809, f. 16ᵇ—21ᵇ; f. 21ᵃ—26ᵇ = f. 2ᵃ—7ᵇ; f. 29ᵇ—37ᵃ = f. 12ᵃ—16ᵇ.)

13ᵇ فى حديث المغرة [d. i. مغارة الدم] وزيارتها والشام
14ᵇ فضل المسجد الذي ببرزة
15ᵃ ذكر الموضع الذي ينزل عيسى بن مريم عم من دمشق
17ᵃ ذكر ما يكون من الملاحم بدمشق
21ᵃ ذكر ما ورد فى دمشق 23ᵃ ذكر ما ورد فى
ذكر مداين الجنة 25ᵇ فضل جامع دمشق المبارك
26ᵇ باب ذكر مصلى الخضر عم من جامع دمشق
26ᵇ ذكر الموضع الذي فيه راس يحيى بن زكرياء من الجامع
29ᵇ ما ورد فى ان دمشق اكثر المدن ابدالا وزهادا
30ᵇ ذكر من قبر بدمشق 31ᵃ البناء بدمشق
32ᵃ ما ورد فى الصلوة فى 33ᵃ حديث الربوة
جبل قاسيون والدعاء فيه
36ᵇ الجبل المقدسة 37ᵃ ما ورد فى غوطة دمشق

Schluss f. 37ᵃ: قال فطور زيتا بيت المقدس وطور سينا طور موسى وطور تين مسجد دمشق وطور تيمنن؟ مكة حرسها الله تعالى، تم وكمل

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

6076. We. 1710.

6) f. 80—91.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 80ᵃ, 1: الشقراء لبعض خلفاء بنى امية فوهب ذلك لزوجته الشقراء الخ

Das Stück gehört zu einer Geschichte der Stadt Damask und Umgegend (nicht zu einer Beschreibung ihrer Schönheiten). Denn f. 89ᵇ nennt der Verf. sein Werk eine „Chronik“ und sagt, er habe sie im Jahre ⁶⁷⁵/1276 verfasst (انى حين وضعنا هذا التاريخ وهو سنة خمس وسبعين وستمائة). Er behandelt f. 80ᵃ den Namen Damask und f. 80ᵇ ult. ff. die Herleitung der Namen der Oerter in dem District von Damask, und giebt dann eine Beschreibung der Stadt. Dann f. 82ᵃ: ذكر من بناها، قال المصنف نقلت من كتب المعجم عما استعجم

86ᵇ تسمية ابوابها، القبلي المعروف بالباب الصغير سمى بذلك لانه كان اصغر

88ᵃ ذكر قلعتها، قال المصنف كانت بنو امية تنزل فى الخضراء ظاهر دمشق

89ᵇ جامع دمشق، قال المصنف اخبرني احمد بن عبد الكريم المعروف بابن الجلال

Die Darstellung bricht ab f. 91 mit den Worten: فنزل فاذا هي كنيسة لطيفة ثلاثة اذرع فى ثلاثة اذرع واذا فيها صندوق ففتح الصندوق فاذا فيه سفط وفى السفط،

Die hier zuletzt angefangene Geschichte steht vollständig f. 107ᵃ ff. und We. 1793, 1, f. 2ᵇ ff.

6077. We. 1710.

7) f. 92—104.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — F. 102. 103 oben am Rande wasserfleckig.

Bruchstück, ohne Anfang, ohne Titel- und Verfasser-Angabe, behandelt die Topographie von Damask. Das Vorhandene beginnt f. 92ᵃ, 1: قبل حريقه طلسمات لساير الحشرات معلقة فى السقف فوق البطاين وانه لم يكن يوجد فى الجامع شىء من الحشرات قبل الحريق الخ

f. 92ᵇ ذكر المساجد المقصودة بالزيارة، مسجد الربوة معتصم عيسى عم، مسجد برزة الخ

ما ورد عن الحكماء والعلماء فى مدح دمشق بطيب الهواء وعذوبة الماء 96ª

ذكر تسمية ابوابها ونسبتها الى صفاتها او اربابها، الباب القبلي المعروف 97ª

ذكر فضل مقابر اهل دمشق وذكر من دفن بها من الانبياء واولى السبق، كعب فى مقبرة باب الفراديس 99ª

ذكر الساعات التى كانت على باب مسجدنا 102ᵇ

Der Abschnitt schliesst f. 104ᵇ mitten auf der Seite: ارادوا ان هذا المعبد لا يخرب ابدا ولا يخلو منه العبادة والله اعلم، اخر المنتقى من تاريخ دمشق لابن عساكر والحمد لله وحده،

Dies Stück ist entnommen der Chronik Damascus' des *Ibn ʿasākir* † 571/1175.

Die Stelle f. 97ª—99ª ist wörtlich We. 1710, 6, f. 86ᵇ—87ᵇ entnommen.

6078.

1) We. 1844, 2, f. 29. 30. Die Abhandlung des ابن الطرسوسى الحنفى † 758/1357, betitelt:

النور اللامع فيما يعمل به فى الجامع

wie die Hauptmoschee in Damask am besten beaufsichtigt und für ihre Bedürfnisse gesorgt werde. (Die Schrift steht in dem 6. Abschnitt seines Werkes تحفة الترك: s. No. 5614. HKh. VI 14042 legt dieselbe mit Unrecht dem ابن العز bei.)

2) Mf. 1178, f. 72ᵇ—74ª. Brief des زكي الدين الحسين aus Elqāhira an seinen Bruder in Damask (enthaltend Sehnsucht nach Damask und Tadel Elqāhiras); nebst dessen Antwort. Abgefasst im J. 762/1361.

6079. We. 1121.

98 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 11½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit dem Schlussverse eines Gedichtstückes (Ṭawīl):

اذا ما سقت زورا تحرك عودها
لنا وتغنت فى البسيط على الدور

worin eine Wassermühle geschildert wird.

Der Inhalt des Werkes ist Schilderung der Vorzüge und Schönheiten Syriens, die erst in Prosa gegeben, dann durch Gedichtstücke Verschiedener belegt wird. Und zwar führt der Verfasser die schönsten Ortschaften an, aber hauptsächlich in Bezug auf die Blumen, Getreidearten, Pflanzen und Bäume, die vorzugsweise daselbst wachsen, und von diesen giebt er zuerst eine prosaische Beschreibung nach botanischen Werken, von Dioscorides, Galen, Ibn sīnā, Errāzī, Ibn beiṭār etc. Dann bringt er darauf bezügliche Versstellen (meistens nur einige Verse), besonders von Dichtern des 8. u. 9. Jahrhdts d. H. Auch unterlässt er nicht, zum Preise des Landes, die dort gewonnenen und verarbeiteten Zeuge (f. 92ª) und ausgeführten Producte (f. 93ª) zu nennen.

Der Verfasser nennt sich an mehreren Stellen (f. 20ᵇ. 44ª. 66ᵇ. 74ᵇ. 77ᵇ. 89ᵇ. 90ª) البدري. Er citirt oft den محمد النواجي † 859/1455 (f. 3ᵇ. 77ᵇ etc.), öfters noch den ابن حجة الحموي † 837/1433; ferner f. 95ª den ابن حجر † 852/1448; nennt als seine Lehrer (f. 27ª) den برهان الدين الباعوني † 870/1465 und f. 71ª den شهاب الدين المنصوري † 887/1482. Er ist ferner Zeitgenosse des علاء الدين ابن مليك † 917/1511 (f. 52ᵇ. 53ᵇ). Von diesem abgesehen, sind die Namen der Uebrigen mit der Formel رحمه versehen, sie waren also schon todt, als er dies Werk verfasste. Nun führt er f. 90ᵇ einige Verse an, die ihm im J. 821/1418 vorgetragen wurden. Er wird damals ein junger Mensch gewesen sein; da er noch 887/1482 gelebt hat, muss er schon hochbetagt gewesen sein; er wird also wahrscheinlich um 890 gestorben sein. Sein Name ist nach We. 348: (oder ابو البقا) ابو التقى ابو بكر بن عبد الله البدري الدمشقى الوفائى الشافعي. Ebendaselbst wird gesagt, er habe Dichtungen u. a. Werke verfasst, von denen angeführt werden: المنازل البدرية فى المنازل القمرية und محاسن الشام (was also der Titel des vorliegenden Werkes ist); ausserdem, dass er

im 9. Jahrhundert gelebt habe. Abū bekr ben 'abdallāh *elbedrī* eddimaśqī elwefāī abū 'ttuqā (oder abū 'lbaqā) im J. 887/1482 am Leben, ist also der Verf. dieses Werkes, welches den Specialtitel نزهة الانام فى محاسن الشام führt.

Schluss f. 98ª: وقد ختمنا كتابنا هذا بذكر الانبياء والصحابة والاولياء والمشايخ والصالحين والعلماء العاملين وذكر المقابر فان كل انسان اليها صائر . . . يتأرج شذاهما ملاء الاكوان ويفوح ضوعهما على نشر الازاهير وطى عرف الريحان ويكونا كالنسيم فى دورة بين الرياض والتسنيم فيكون آخر منتهاه اول مبتداه ان شاء الله تعالى بكرمه ومنه وامه ويمنه ،

Im Anfang fehlen 20 Bl., nach f. 59 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich und gleichmässig, obgleich etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن محمد بن بركات بن الكيال الشافعى الدمشقى im J. 988 Rab. II (1580). — HKh. VI 13677.

F. 98ᵇ enthält von derselben Hand eine alphabetische Aufzählung der Wörter für Medinische Dattel: هذه اسماء تمر المدينة الشريفة على حروف المعجم. Dieselbe ist von فتح الدين الزرندي المدنى † 748/1347. Beginnt mit ابو لبن، يونانية، ياقوتية، u. hört auf mit يثربية، ام داود، ام الحلو

6080.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 186.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 14½; 14 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ª:

كتاب وصف محاسن الشام وما بها من الجوامع والمساجد المشرفة والحماميين والبساتين وما بها من الاشجار المثمرة والازهار المينعة وما يليها من القرا وباقى المحاسن التى بها وما يليها،

Nach der Vorrede f. 4ᵇ:

نزهة الانام فى محاسن الشام

Verfasser fehlt.

Anfang (mit Frontispice) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الشام فى وجه الارض شامة خضراء، وزان عاطله بانهار وعيون تروي قلب الصادي وتشرح له صدرا . . . وبعد فقد سالتنى ايها الاخ الامجد والحبيب الاسعد العاشق فى محاسن الشام على السماع الخ

Beschreibung Syriens. Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Die einzelnen Abschnitte (nicht فصل genannt) beginnen mit: ومن محاسن الشام Schluss wie bei We. 1121.

Es folgen dann noch f. 189ᵇ von derselben Hand Zusätze, die nicht zu dem Werke selbst gehören; vorhanden davon nur der Anfang einer Zusammenstellung von Sentenzen, die nach Galens Tode bei diesem gefunden wurden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, geübt, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1025/1616.

2) Spr. 187.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¼ × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب نزهة الانام فى محاسن الشام
للبدري بدر الدين

[Eine Notiz auf f. 1ª über den Verfasser sagt, er sei: ابو بكر بن محمد المدعو عبد الله البدري المصري ثم الدمشقى الشافعي تقى الدين ابو الصدوق، Es wird ihm darin eine Chronik تبصرة اولي الابصار فى انقراض العمرين الليل والنهار beigelegt].

Anfang und Schluss wie bei Spr. 186.

F. 88ᵇ—91 sind einige auf Damask bezügliche Anhänge von dem Schreiber hinzugefügt, theils Gedichte, theils in Prosa, von الذهبي، ابن كثير u. A.

F. 92. 93 enthält einen poetischen Wettstreit zwischen zwei Männern aus Damask und aus Bagdad (مفاخرة الدمشقى والبغدادي) über den Vorzug ihrer Städte, in Doppelversen (je 2 haben den gleichen Reim wie ihre Halbverse, im Ganzen 70 Einzelverse). Anfang:

قف واستمع يا ايها القدوه
ما تم لي اليوم مع اثنين فى الربوه
خرجت امشى لارمي الهم فى الندوه
لقيت اثنين يسبوا العقل فى الخلوه

Schluss: ثم الصلاة على خير الوري المختار محمد المصطفى في السرّ والاجهار

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos, nicht recht deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن اسماعيل الصفدي im Jahre $^{1027}/_{1618}$ (der Anhang im J. $^{1028}/_{1619}$).

6081. We. 1111.

135 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_4 \times 11^1/_2$; $12^1/_2 \times 5^3/_4$cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen:

كتاب في فضائل الشام

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية المحصي لكلّ شيء عددا العالم بما خفى من خلقه وبدا . . . وبعد فهذه اوراق اذكر فيها ان شاء الله تعالي ما تيسّر الاطلاع عليه وسهل الوصول اليه من كتب تواريخ الاسلام الخ

Darstellung der Vorzüge Syriens und besonders Damaskus', Beschreibung seiner Hauptmoschee, Aufzählung einiger in Syrien gestorbener und begrabener Propheten, Genossen des Propheten Moḥammed, Nachfolger derselben, Gelehrter, Frommer; ferner Angabe denkwürdiger Plätze in Damaskus und wie es der Stadt am Ende der Dinge ergehen werde. In 6 Kapiteln, deren Inhaltsverzeichniss f. 2a am Schlusse des Vorworts.

1. باب 2b في فضل الشام، روي بالاسناد الي زيد بن ثابت رة قال سمعت الخ

2. باب 4a في فضل دمشق، روي بالاسناد الي ابي امامة رة عن النبيّ صعم انه تلا

3. باب 5a في ذكر جامع دمشق وما اشتمل عليه من المآثر والمفاخر والمحاسن التى شرف بها على الاوايل والاواخر (in 7 فصل)

 1. فصل 5a في فضل جامع دمشق
 2. فصل 6b في مصلي الخضر عم في جامع دمشق
 3. فصل 7a في ذكر الموضع الذي فيه راس يحيى بن زكرياء عم
 4. فصل 8a في ذكر ان الحايط القبلي من بناء هود النبي عم
 5. فصل 9a في ذكر اصل الجامع وما وقع في هدم الكنيسة التى كانت موضعه
 6. فصل 12a في ذكر عمارة الجامع وكيفية انشائه وذكر مُنْشِئه
 7. فصل 14a في ذكر بعض ما اشتمل عليه هذا الجامع من المحاسن والصفات الجليلة والمآثر والمعاهد الجميلة والعجايب التى فاق بها علي غيره في جميع البلدان وسما بها على ممرّ الدهور والازمان،

4. باب 21a في ذكر بعض من توفي بدمشق وغيرها من ارض الشام من الانبياء عم ثم من الصحابة البررة الكرام ثم من التابعين والعلماء والاولياء الاعلام الذين اشتهرت كراماتهم في الانام، (zählt 41 Prophetengenossen, 20 Nachfolger derselben auf).

 1. قسم 24b في ذكر بعض من توفي بالشام من الصحابة البررة (darunter ابو الدرداء † 32; تميم الداري † 96).
 2. قسم 83a اسماء من بعدهم اي بعد الصحابة من التابعين والعلماء والاولياء والصالحين (darunter أُوَيْس القرني gestorben unter dem Ḫalîfen 'Omar ben elḫaṭṭâb.
 ارسلان بن يعقوب بن عبد الرحمن zur Zeit des نور الدين الشهيد † 569
 كعب الاحبار † 34
 السلطان صلاح الدين † 589
 محيى الدين النواوي † 676).

5. باب 124b في ذكر ما اشتملت عليه دمشق من البقاع والآثار الشريفة والمعاهد المعظمة المنيفة (in 5 فصل).

 1. فصل 125a في حديث الربوة ومهد عيسى عم
 2. فصل 126a في ذكر ما ورد في الصلاة في جبل قاسيون والدعاء فيه
 3. فصل 127a في ذكر ما ورد في غوطة دمشق والجبال المقدسة
 4. فصل 127a في ذكر مغارة الدم
 5. فصل 130a في ذكر المسجد الذي ببرزة ومقام سيدنا الخليل عم

6. باب 131ª في ذكر ما يقع بدمشق في آخر الزمان من نزول عيسى بن مريم عم ثم خروج الدجال وما ياتى به من الكفر والعدوان والزور والبهتان ثم هلاكه وهلاك اتباعه على وجه لم يخطر ببال انسان (in 2 فصل)
1. فصل 131ᵇ في ذكر نزول عيسى بن مريم عم
2. فصل 132ª في ذكر شيء من صفات الدجال وما يقع في زمانه من تغيير الاحوال وترادم الاهوال ثم اخذه واخذ اتباعه على وجه لم يخطر ببال،

Schluss f. 135ᵇ: ثم يخرج ياجوج وماجوج ويكون الناس مع عيسى عم بالطور ثم يهلك الله ياجوج وماجوج وتخرج الارض بركاتها وبعده تهب ريح من اليمن فتقبض ارواح المومنين وتقوم الساعة على شرار الخلق والله تعالي اعلم وصلي الله على سيدنا . . . وسلم،

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in goldenen und schwarzen Linien eingerahmt. Bl. 1ᵇ ein kleines Frontispice, Gold auf blauem Grunde. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Auf einem Vorblatt und auf f. 1ª steht ein Inhaltsverzeichniss. — Arabische Foliirung.

Der Verfasser nennt f. 130ᵇ den برهان الدين الناجي † $^{900}/_{1494}$ seinen Lehrer, der damals schon — wie aus dem Zusatze hervorgeht: تغمده الله برحمته — todt war. Er lebt also im Anfang des 10. Jhrhdts d. H. Er heisst in We. 1821, 4: عماد الدين بن محمد بن شمس الدين بن محب الدين بن عماد الدين الحنفى Er scheint ein anderer zu sein als der in No. 18 besprochene بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن العماد مريم الدين, welcher im J. $^{926}/_{1520}$ (934) gestorben ist.

6082. We. 1118.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 16–20 Z. ($21\frac{3}{4} \times 16\frac{1}{2}$: $15–15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}$ cm). Zustand: lose Blätter, fleckig und nicht recht sauber. Der Seitenrand von Bl. 129—138 ist fast ganz abgerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband fehlt; liegt in Pappumschlag.

Dasselbe Werk. Titel fehlt: doch ist f. 1ª oben im Rande derselbe der Sache nach richtig so angegeben: هذا كتاب في فضل الشام وقصص وحكايات وفوايد شتى وذكر باب الفراديس وذكر الاولياء والصلحاء وقاسيون والاموي ونزول عيسى ومولد ابراهيم والصحابة والانبياء واشعار،

Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1ª entspricht We. 1111, f. 2ᵇ, 7. Nach Bl. 18 ist eine Lücke von etwa 16 Bl. (= We. 1111, f. 15ª, 12 bis f. 26ª, 6). Dann fehlt der Schluss, 2 Bl. (= We. 1111, f. 134ª, 18 bis zu Ende). Blatt 126ᵇ, 4 ist das Ende des 5. Kapitels und der Anfang des 6. etwas verkürzt; auch fehlt die Ueberschrift des 6. Kapitels.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, unschön, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6083. We. 1821.

4) f. 87 – 108.

Format etc. und Schrift wie bei 1), nur die Einrahmung ist fortgelassen. — Titel f. 87ª:

تذكرة العماد جامعها في فضايل دمشق وجامعها

so auch im Anfang. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 87ᵇ: هذه رسالة مختصرة مجموعة في كتب معتبرة للشيخ العلامة . . . عماد الدين بن محمد بن شمس الدين بن محب الدين بن عماد الدين الحنفى . . . المسماة بتذكرة العماد الخ قال الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام الاتمان الاكملان على اشرف المرسلين . . . وبعد فهذه اوراق اذكر فيها ان شاء الله تعالي ما تيسر الاطلاع عليه وسبل الوصول اليه من كتب تواريخ الاسلام الخ

Auszug aus dem soeben besprochenen Werke; der Verfasser desselben ist nicht genannt. Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt.
f. 87ᵇ فصل في فضل الشام، روي بالاسناد الي عروة بن غزوان بن عتبة قال
89ª فصل فيما ورد في فضل دمشق، وروي بالاسناد عن ابي امامة
89ᵇ فصل في فضل جامع دمشق المعروف بجامع بنى امية، روي بالاسناد الي قتادة
90ᵇ فصل في مصلي الخضر عم في جامع دمشق
90ᵇ فصل في ذكر الموضع الذي فيه راس يحيى بن زكرياء من الجامع
91ᵇ فصل في ذكر ان الحايط القبلي من الجامع من بناء هود عم

فصل فى ذكر الجامع وما وقع فى هدم الكنيسة التى كانت موضعه 92ª

فصل فى ذكر عمارة الجامع وكيفية انشائه وما اشتمل عليه من العجايب 94ª

فصل فيما ورد ان دمشق اكثر المدن آبدالا وزهادا وفيمن دفن فيها من الانبياء وغيرهم 100ª

فصل فى حديث الربوة 101ª

فصل فى ذكر ما ورد من الصلوة فى جبل قاسيون والدعاء فيه 101ᵇ

فصل فى ذكر ما ورد فى غوطة دمشق والجبال المقدسة 102ᵇ

فصل فى ذكر ما ورد فى مغارة الدم 102ᵇ

فصل فى ذكر المسجد الذي ببرزة ومقام ابراهيم عم 104ᵇ

فصل فى ذكر المكان الذي ينزل فيه عيسى عم فى دمشق 105ᵇ

فصل فى ذكر شىء من صفات الدجال 106ª

Schluss f.108ª: ثم يهلك الله ياجوج وماجوج وتخرج الارض بركاتها وبعده تهب ريح من اليمن فتقبض ارواح المومنين وتقوم الساعة على شرار الخلق، والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبى بعده، انتهى

Die Eintheilung des Werkes ist fast ganz so, wie bei We. 1809, 1, angegeben ist.

Abschrift vom J. $^{1148}/_{1735}$.

Dasselbe Werk in Lbg. 12, 1, f. 1—26ª.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_3 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben zur Seite von späterer Hand:

فضائل الشام [وفضائل بيت المقدس]

Das Eingeklammerte bezieht sich auf das 2. Stück des Bandes.

Anfang ebenso, aber mit vorgesetztem kurzen Ḥamdallāh. Schluss wie bei We. 1821, 4.

Schrift: klein, fein, hintenüberliegend, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6084. We. 1122.

Fol. 27—86. 4—24. 1—3.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($16^1/_4 \times 11$; $12 \times 6^3/_4$ ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 27ª:

مختصر تنبيه الطالب وارشاد الدارس

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 27ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا تعليق لطيف اختصرت فيه كتاب تنبيه الطالب وارشاد الدارس المنسوب للعلامة محيى الدين ابي المفاخر النعيمي الخ

Auszug aus dem Werke des عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد النُعَيْمى الدمشقى محيى الدين ابو المفاخر. 'Abd elqādir ben moḥammed ben 'omar *enno'eimī* muḥjī eddīn abū 'lmefāḥir starb im J. $^{927}/_{1521}$. Sein Werk heisst ausführlicher nach HKh. II 3622: تنبيه الطالب وارشاد الدارس فيما بدمشق من الجوامع والمدارس und nach We. 348 (s. v. النعيمى): تنبيه . . . الدارس لاحوال المدارس. Es enthält eine Zusammenstellung und Beschreibung der öffentlichen Anstalten, besonders der Schulen und Moscheen in Damaskus.

Dieser Auszug zerfällt in 11 Kapitel und Schlusswort. Ebenso ist eingetheilt der Auszug, den HKh. II 3622 aus dem Werke erwähnt als verfasst von عبد الباسط الواعظ الدمشقى

Dieser wird also Verfasser des vorliegenden Auszuges sein, wozu stimmt, dass der Nachtrag zu demselben (f. 1ᵇ—3ᵇ) überschrieben ist: ومما قاله الشيخ عبد الباسط العلموي رحمه توفى سنة ١٠٠٦، 'Abd elbāsiṭ eddimaśqī el'almawī starb im Jahre $^{1006}/_{1597}$.

1. باب 27ᵇ فى دور القران، الدار الخيضرية شمالي دار الحديث التنكزية الخ
2. باب 29ª فى دور الحديث، دار الحديث الاشرفية جوار باب القلعة
3. باب 32ᵇ فى مدارس الشافعية، المدرسة الاتابكية بصالحية دمشق
4. باب 48ª فى مدارس الائمة الحنفية، المدرسة الاسدية تقدم محلها
5. باب 58ᵇ فى مدارس الايمة المالكية، الزاوية وقف السلطان صلاح الدين
6. باب 59ª فى مدارس الحنابلة، المدرسة الجوزية بسوق القمح انشاء محيى الدين بن جمال الدين بن الجوزي البكري († 656)

7. في مدارس الطب، الدخوارية بالصاغة 62ª باب العتيقة قرب الخضراء

8. في الخوانق، الخانقاة الاسدية داخل باب 63ª باب الجابية بدرب الهاشميين

9. في الرباطات، رباط البيان داخل باب شرق 68ª باب وهو ابو البيان محمد بن محفوظ

10. في الزوايا، الزاوية الارموية بسفح قاسيون 69ª باب انشاء الشيخ عبد الله بن يونس الارموي

11. في الترب، التربة الاسدية بالجبل لعلي بن 72ª باب عبد القادر القرشي الاسدي

في الجوامع، ولنقدم منها جامع بني امية 81ᵇ الخاتمة فنقول هو انشاء الوليد بن عبد الملك الخ

Schluss f. 86ª: جامع منجك بميدان الحصا انشه الامير ابراهيم بن الامير سيف الدين منجك اليوسفي الناصري قتل في وقعة نعير ولم يعلم اين جسده واما والده فقد مرت ترجمته في المدرسة المنجكية والله الموفق للصواب

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز الحنفي الجينيني im Jahre 1092 Ḏû'lḥiǵǵe (1681).

Daran schliesst sich f. 4—24ª ein Anhang, den der Abschreiber, ابراهيم بن سليمان الجينيني, dem Schluss des Originals wörtlich entnommen hat, betreffend die Aufzählung der Moscheen in Damask. Seine Vorbemerkung lautet: لما كتبت هذا المختصر اطلعت علي الاصل وكنت اراجعه واصلح منه بعض المحلات بكلمة او اكثر ثم رايته جعل في الآخر خاتمة في المساجد فاحببت نقلها بحروفها هنا تتميما للفايدة،

Dieser folgende Abschnitt hat also in dem Auszuge selbst gefehlt. Anderes fehlt darin, weil es auch im Original unerwähnt geblieben ist. Denn eine Randbemerkung f. 81ᵇ sagt: وفي مدينة دمشق ترب كثيرة لم يذكرها في الاصل ولم يذكرها المختصر تبعًا له ولم يعلم السبب الداعي الي ذلك مع شهرتها ورجحانها الظاهر لكل احد والله اعلم،

Derselbe beginnt: الخاتمة في ذكر المساجد داخلها، مسجد كبير قبلة السوق الداخل من باب الجابية معلق يعرف بمسجد القسطين الخ

Schluss f. 24ª: وفي هذه السنة شرع في عمارة المدرسة المؤيدية بالقاهرة، انتهي،

Der Verfasser des Originals hat, nach der Unterschrift f. 24ª, noch die Besprechung anderer Sachen versprochen, es findet sich davon aber nichts in seinem Werke, wenigstens nicht in der dem Abschreiber vorliegenden Handschrift. — Abschrift vom J. 1093 Moh. (1682).

Endlich f. 1ᵇ—3ᵇ ein Excurs des Verfassers des Auszuges, den Umbau einzelner Gebäude (der nach dem Tode des Verfassers des Originals stattgefunden) behandelnd. Er fängt an: تجدد جامع وتكية بالميدان الاخضر مكان قصر الملك الظاهر بيبرس واخذت آلته وجعلت فيه واضيف الي ذلك جديد وعتيق الخ und schliesst: ودفن بتربته الي جانب مارستانه نقله ابن شهبة في تاريخه

Das Werk giebt über die meisten darin angeführten Bauwerke historische Angaben.

F. 24ᵇ—26ᵇ sind leer gelassen.

6085. We. 1110.

32 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—25 Z. (20 × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Titel fehlt, falls man nicht als solchen ansehen will die Angabe auf f. 1ª oben von späterer Hand: مختصر المدارس, die jedoch nicht ganz zutreffend ist. Verfasser fehlt: s. Anfang. An einigen Stellen ist hier Platz gelassen für Nachträge und für den üblichen Anfang und Schluss. Ein kurzer Anfang ist dann nachträglich diesem Auszuge vorangestellt; derselbe beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله اللطيف بخلقه الكريم برزقه الماق على خلقه . . . [وبعد] فهذا منتبذ من كتاب تنبيه الطالب وارشاد الدارس لمواضع الخير والمدارس والاصل الاول للعلامة الافضل محيى الدين ابي المفاخر عبد القادر بن محمد النعيمي الشافعي،

Dann beginnt das Werk selbst so: دار القران الخيضرية شمالي دار الحديث التنكزية بالقصاعين انشأها

القاضي قطب الدين ابو الخير محمد بن خيضر الخيضري سنة ٨٧٨، دار القران الجزرية قبيل انها بدرب الحجر الخ

Die Vorderseite des ersten Blattes ist verklebt; auf derselben oben ist der Artikel دار القران الوجيهية enthalten gewesen, der übrige Theil der Seite ist weiss geblieben; jener Artikel steht jetzt f. 2ª Mitte. — Die Reihenfolge der Artikel ist nicht völlig so wie in We. 1122. Auf دور القران folgt f. 2ª دور الحديث; 4ª الخوانق; 6ᵇ الرباطات; 7ª الزوايا; 9ª الترب; 14ᵇ المدارس; 29ª مدارس المالكية; 29ᵇ مدارس الحنابلة.

Zuletzt f. 31ᵇ خانقاة الدويرة; welcher Artikel f. 32ª so schliesst: ومنه جميع قرار ارض الاصطبل بدرب السلسل بجوار الخانقاة المذكورة والطبقات علو الاصطبل المذكور ثبت ذلك على مصالح الخانقاة المذكورة،

Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. Am Rande nicht selten Zusätze und Nachträge.

In Pm. 482, f. 63ᵇ—67ª ist eine Abhandlung des علوان بن عطية الحموي † $^{936}/_{1527}$ über Vorzüge und Geschichte Damaskus' enthalten (ر" فى فضايل الشام واخبارها).

6086. We. 1113.

2) f. 38ᵇ—117.

Format (20 × 14; 16 × 10cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 39ª:

الجوهر المكنون فى فضايل زيارة جبل قاسيون

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38ᵇ: الحمد لله الذي فضل بقاع الارض بعضها على بعض وجعل جبل قاسيون فى دمشق الشام مستغاثا لكل انسان ... وبعد فيقول العبد الفقير الي الله سبحانه محمد بن ناصر الدين السوائى ثم الشفوني الخطيب الشافعي مذهبا فهذا كتاب فى فضايل جبل قسيون ومغارة الدم فيه وتعرف الآن بالاربعين وخاتمة فى فضايل دمشق الشام الخ

Lob Damasks und Erzählung, wie es der Stadt am Ende der Dinge ergehen werde und Lob des Berges Qāsiūn und der Bluthöhle in demselben und der heiligen Stätten bei Damask, von Moḥammed ben nāçir eddīn essawāī *eššafūnī* elḫaṭīb, um $^{1054}/_{1644}$ am Leben. Er knüpft in der Regel an Aussprüche Moḥammeds oder Anderer an, handelt ausserdem aber noch über allerlei mit der Stadt und dem Lande in Zusammenhang stehende Punkte, wie über die Geburt Abrahams und des Jaḥjā ben zakarijjā und über Beschneidung etc. Das Werk zerfällt in 7 Kapp. (deren jedes ein besonderes Schlusswort hat) und in eine خاتمة, die in 4 Kapp. getheilt ist. Die Kapitel enthalten eine Menge Unterabtheilungen, wie فائدة, لطيفة, تنبيه, مسئلة. Die Inhaltsübersicht findet sich f. 38ᵇ—39ᵇ.

1. باب 39ᵇ فى فضل التين والزيتون وما ورد فى فضلهما من الاخبار
خاتمة 41ª فى بيان اصل المسك وما ورد فى فضلة من الاخبار
2. باب 45ᵇ فى فضل جبل قاسيون فى دمشق الشام وما ورد فى فضله وفى الصلاة والدعاء فيه من الاخبار
خاتمة 53ª فى بيان تسبيح الجبال والجمادات وما ورد فى فضلهما من الآيات والاخبار
3. باب 55ª فى بيان فضايل مغارة الدم فى جبل قسيون بدمشق وما ورد فى فضلها من الاخبار
خاتمة 56ª فى بيان سبب قتل هابيل بن آدم على ظهر مغارة الدم فى جبل قاسيون بدمشق
4. باب 58ᵇ فى بيان مولد ابراهيم الخليل عم وفى ذكر مسجده الذي بقرية برزة بجبل قاسيون بدمشق الشام
خاتمة 62ᵇ فى بيان افضل الخلق على الاطلاق حبيب الله تعالي محمد صعم وما ورد فى ذلك من الابيات والاخبار
5. باب 64ª فى بيان وجوب الختان علينا وما ورد فى ذلك من الايات والاخبار
خاتمة 67ᵇ فى بيان اصل الهدايا والمكافاة وما ورد فى فضلها من الآيات والاخبار
6. باب 72ª فى بيان المواضع الشريفة التى يستجاب فيه الدعاء من دمشق الشام
خاتمة 76ᵇ فى بيان الاوقات التى يستجاب فيها الدعاء وما ورد فى فضله من الآيات والاخبار

في بيان مولد يحيى بن زكرياء عم وما 81ª باب 7.
ورد فى فضله من الآيات والاخبار
فى سبب قتل السيد يحيى بن 89ª خاتمة
زكرياء عم بدمشق الشام

فى فضايل دمشق الشام 90ᵇ خاتمة
فى فضل دمشق الشام وما ورد فى 90ᵇ باب 1.
فضلها من الايات والاخبار
فى بيان ذكر ما يقع بدمشق فى 103ᵇ باب 2.
آخر الزمان من ظهور المهدي ومن نزول
عيسى بن مريم عم
فى ذكر خروج الدجال وما ياتى به 109ª باب 3.
من الكفر والزور والبهتان ثم هلاكه واهلاك
اتباعه على وجه لم يخطر ببال انسان
فى ذم مانع الزكاة الذم الشديد 113ª باب 4.
والوعيد العظيم الذي فيه هلاك الدنيا والدين

Schluss f. 115ᵇ: فليكن آخر كلامه من مجلسه
سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين
والحمد لله رب العالمين، وهذا آخر ما وقع عليه
الاختصار من فضايل دمشق والشام ... واساله النفع به
لي ولوالدي ولجميع المسلمين فى الدنيا والآخرة امين،

Abschrift im J. 1115 Raǵab (1703).

F. 116ᵇ u. 117, von derselben Hand wie f. 37ᵇ, steht ein Lobgedicht von c. 30 Versen auf Mohammed, von سيدي احمد الشاكر, das so beginnt (Ṭawīl):

امن دار حىّ ام ربوع بثينة اهاجك برق وامض بالعشية

und schliesst:

لعلّ بنا يعطى امانيه شاكرا لآلاء ذي الاحسان من كل وجهة

ausserdem einige kleine Gedichtstücke.

F. 81 ist die obere Hälfte abgerissen und fehlt.

6087.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 153.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs und an einigen anderen Stellen ausgebessert; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel im Vorwort f. 2ª:

الجوهر المكنون فى فضائل زيارة المغارة وجبل قاسيون

Ausserdem s. Anfang. F. 1ª von späterer Hand:

د" الجوهر المكنون فى فضل دمشق الشام والمغارة
وجبل قاسيون والتين والزيتون

Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

ابو الطيب الماوردي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي
خلق آدم من ماء وطين وخلق نوحا ... وبعد
فهذا كتاب عظيم يسمّى بالجوهر المكنون فى فضائل
دمشق الشام وجبل قاسيون وفى فضل التين والزيتون
وما ورد فى فضلهما الخ

Der Verfasser giebt also seinem Werke in der Vorrede 2 etwas verschiedene Titel. — Er hat sich in der Vorrede nicht genannt, auch nicht am Schluss; sein Name f. 1ª (von späterer Hand), Abū 'ṭṭajjib elmāwerdī, ist unrichtig. Anfang und Vorrede weichen von We. 1113, 2 ab. Schluss wie bei We., aber nur bis zu رب العالمين.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1120/1708; die der Ergänzung (f. 111—117) vom J. 1131/1719.

2) We. 1866.

204 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (22¼ × 16; 16 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, besonders zu Anfang und zu Ende; öfters auch fleckig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ª:

كتاب شرح الغاره فى فضايل زيارة المغاره
لمحمد بن ناصر الدين الشنوثى الشافعي

Der Name des Verfassers steht im Anfang so wie bei We. 1113, 2, nur scheint الشفولي für الشفوني zu stehen. Der Titel weicht von dem der anderen Handschriften ab, ist auch nicht in der Vorrede so angegeben. Anfang u. Schluss (mit einem kleinen Zusatz) wie We. 1113, 2.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ungleich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1159 Ḏū'lhiǵǵe (1746).

Lücken nach f. 72. 84. 94. 174. Bl. 203 u. 204 gehören in eine Lücke, vielleicht in die nach f. 72.

6088. We. 1116.

64 Bl. 8ᵛᵒ, c. 37—40 Z. (21 × 15¼; 16½ × 5½ (16 × 8)ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; im Anfang fleckig

am Rande. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

د" المواكب الاسلامية في الممالك والمحاسن الشامية
لمحمد بن زين البقاء عيسى بن كنان
الصالحي الحنفي

Der Titel ebenso in der Vorrede, mit Weglassung von والمحاسن.

Anfang f. 1ᵇ: سبحان مويد كلمة الاسلام بخير ناصر ومويد دعايم الاسلام بالسيف الباتر . . . وبعد فهذه رسالة بعتنى عليها بواعث المحبة ودواعي سواجع القضايا الملبّة الخ

Beschreibung Syriens, von Moḥammed ben ʿīsā *ben kennān* eççāliḥī † 1153/1740 (No. 1531). (Auf der letzten Seite ist كنّان ausdrücklich mit Verdoppelung des ن, also كنّان, angegeben.) Der Verfasser nennt sein Werk eine Risāle, aber auch f. 62ᵇ كتاب. Er führt f. 2ª die von ihm benutzten, ziemlich zahlreichen, Werke auf.

Das Werk selbst beginnt f. 2ᵇ so: الممالك الشامية اكبر مدنها دمشق والشام حدّها من الفرات الي العريش طولا ومن جبل طيّء الي بحر الروم عرضا الخ

Nach Damaskus und dem dazu gehörigen Gebiet und den Ortschaften behandelt der Verfasser f. 25ª حلب, f. 31ª حماة, f. 32ᵇ طرابلس, f. 33ᵇ صفد. Dann f. 35ᵇ ff. bespricht er, unter Anführung von Versen, die daselbst vorkommenden Blumen, Bäume, Früchte, Pflanzen und Gewächse. F. 61ª spricht er von den öffentlichen feierlichen Aufzügen, wozu auch die Wallfahrts-Procession gehört, giebt dann f. 62ª die Stationen bis Mekka an und gleichfalls auch die Stationen der Aegyptischen Wallfahrt, und beschliesst das Werk f. 62ᵇ mit einem Abschnitt: فصل في فضل الشام وما ورد فيها

Schluss f. 64ᵇ mit einigen Versen des المارديني, deren letzterer (Ḥafīf):

هذه الجنة ادخلوها بسلامْ بلده طيّب وربي غفورْ

Schrift: sehr klein und fein, gewandt und etwas flüchtig, nicht leicht, vocallos. Die Stichwörter meistens in grösserer Schrift, bisweilen roth. Auf dem breiten Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift vom Jahre 1127 Ḏū'lqa'da (1715)..

Ein Bruchstück desselben Werkes in We. 1962, 18, f. 210—233.

4ᵗᵒ, 21—24 Z. (22½ × 11½; 15 × 5½—6ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; sehr fleckig; 215 u. 231 auch im Text beschädigt. Der Rand von f. 228. 231 ist stark beschnitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verfasser f. 210ª:

ك" المواكب الاسلامية في الممالك والمحاسن الشامية
لمحمد بن عيسى الخلوتي

Nach f. 217 scheinen 9, nach f. 225 8 Bl. zu fehlen. Nach f. 227 ist eine grosse Lücke; dahinein gehören wahrscheinlich f. 228. 229. Die Bl. 230 u. 237 gehören an das Ende des Werkes; auch hier sind nach 229 u. 231 Lücken.

Die letzten Worte auf f. 231ᵇ: فاقمنا به الي ان زالت الشمس ثم زمّت الرحال وشدّت الاحمال فسرنا في امان الله وحفظه وحسن،

Autograph, meistens in grosser Schrift, ausser den 4 letzten Blättern.

6089. We. 1962.

14) f. 185—196.

4ᵗᵒ, 29—30 Z. (24½ × 12; 16—17 × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig. Bl. 188. 189. 187 oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück, enthaltend eine Aufzählung und Geschichte der Lehranstalten (مدرسة) in Damaskus, Eççāliḥijje und Ǵebel qāsijūn nebst Angabe ihrer Gründer und des Lebenslaufes derselben. — Die ersten Worte f. 185ª: وظيفته حسب ما يدخل خزينته الخ

Zuerst werden hier behandelt: العادلية 185ª; المعبدية 185ª; مدارس الشافعية 185ᵇ; الحبيبية 186ª; الخليلية 186ª; الدماغية 186ª; الدولعية 186ª; الجوانية الركنية 186ᵇ; etc.; الجركسية 187ᵇ; الحاجبية 188ª; الزينبية 189ª; الشبلية 189ª; المرشدية 189ᵇ; المعظمية 189ᵇ u. s. w. Zuletzt 195ᵇ الظاهرية الجوانية; 196ᵇ العلمية; الفتحية; الفرغانية.

Nach f. 185. 186 fehlt etwas.

Es liegt hier ein Werk zu Grunde, das ein Späterer um 1117/1705 überarbeitet und dann mit Zusätzen herausgegeben hat. Diese Zusätze

sind mit قلت eingeführt; einzelne solche stehen auch am Rande.

Der Herausgeber ist ohne Zweifel ابن كنّان † 1153/1740. Von seiner Hand rührt auch die Schrift her (in der kleinen gefälligeren Form).

6090. We. 1120.

89 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14; 16½ × 8cm). — Zustand: wasserfleckig am oberen, besonders aber am unteren Rande, so dass derselbe an der Ecke nicht wenig beschädigt ist. Einzelne Blätter lose. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, steht aber f. 3a in der Vorrede und f. 1b im Frontispice:

البرق المتألّق في محاسن جِلَّق

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

السيد محمد بن مصطفى بن خداوردي بن
مراد بن ابراهيم الدمشقى ابن الراعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي غرس ادواح التوحيد في رياض قلوب اهل العرفان وامطرها من سحايب فيضه فائم من افنان الهداية والايمان . . . وبعد فلما انفصمت عنّي عرى الطفولية وانشقت في غصن شبابي بُرْعمة الرجولية ولعت بالتنزه في حدايق الادب وازهاره الخ

Enthält weniger eine Beschreibung, als poetische Verherrlichung der Stadt und Umgegend von Damaskus, ihrer Schönheit u. Vorzüge. Der Verfasser Moḥammed ben muçṭafā ben ḫodawerdī eddimaśqī *ibn errāʿī*, gestorben nach d. J. 1170/1756, führt zu dem Zwecke sehr viele Stellen aus Gedichten Anderer an, von sich selbst fast nur ein Reǵez-Gedicht, Lob Damasks. Dasselbe ist 190 Verse lang und beginnt f. 3a:

الحمد لله مفيض النعم   مولى لمن شاء صنوف الكرم
مكوّن الاكوان بالاتقان   صنع حكيم مبدع متقان

und schliesst f. 7a:

هواطل الرضوان فيها تهمي   وبالرضى والعفو ارجو حتمي

Dann folgt der Abschnitt f. 7a: ذكر الشام وفضائلها ومحاسن رياضها ومتنزهاتها وما ورد فيها من الاحاديث والآثار واقوال اصحاب الاخبار، فمن ذلك ان الشام موطن الانبياء عم ومعدن الزهاد والعباد الخ

11b فصل فيما قيل في الشام ومحاسنها وذكر جامعها من الشعر وما تغنّت به الشعراء من ذكر رياضها ومياهها وحسن متنزهاتها

Darin eine 65 Verse lange Qaçîde des عبد الغني النابلسي † 1143/1730, anfangend f. 12a (Kâmil):

ان سامك الخطب الجهول فاقلقا   انزل بارض الشام واسكن جلّقا

und andere von demselben, kürzeren Umfanges. Ferner Qaçîden (oder Stücke aus denselben) u. A. von den sehr späten Dichtern:

14b عبد الرحمن بن حمزة † c. 1100/1688
15b عبد الكريم ابن حمزة † 1118/1706
16b عبد اللطيف المنقاري † 1057/1647
17a امين جلبي المحبّى † 1111/1699
18a المقري † 1041/1631
24b احمد بن على المنيني † 1172/1758
25a محمد سعيد ابن السمان † 1172/1758
26b محمد بن عثمان ابن الشمعة † c. 1170/1756
27b احمد بن الحسين ابن كيوان † 1173/1759
28a مصطفى اسعد اللقيمي † 1178/1764
28b محمد السعيد الدمياطي † 1178/1764

aber auch solche von Früheren, wie القيراطي f. 19b, ابن عنين 20a, التلعفري 20a, شمس الدين الاسدي 21a, الامير ابو الفضل اسمعيل ابن الامير ابي العساكر سلطان ابن علي ابن منقذ الكناني 23a.

29a ذكر قاسيون المبارك
31b ذكر الصالحية ومحاسنها وذكر رياضها وما قيل فيها من الشعر والنثر
33a فصل قد عنّ لي ان اذكر ما قيل في الازاهر ممّا ترك الاول للآخر
41a اراضى السهميين   41b اراضى النيربيين
43a اراضى الميطور   43a اراضى سطراء
44a اراضى اللوان   u. s. w. andere Plätze.
47a غوطة دمشق   48b انهار دمشق
50a فصل في ذكر الانهار وتقسيمها وذكر اصولها السبعة وما ينقسم منها
60a فصل في ذكر اوديتها
70b فصل في الاعين الكبار التى تجري مجري الانهار
73b تذييل، وعلى ذكر المياه فلنذكر نبذة

74ª فصل ولما مدح شعراء الاندلس قطرهم البديع بموشحات . . . انتدب لمباراتهم فى الشام رجال واتى رجال ونظموا فى جلقهم الخ

Von dieser Art Lobgedichten auf Damask ist das موشح des عبد الغنى النابلسى † 1143/1730, das f. 74ᵇ beginnt:

فى رياض الشام لطف وصفا وسرور طارد للمحزنْ
وبصفو من لها قد وصفا صادق فى وصفه لم يمنْ

Ferner das الموشح des عبد الكريم بن حمزة النقيب † 1118/1706 f. 76ᵇ, anfangend:

يا زمانا بالتهاني سلفا فى ربا جلق ذات الحسن

78ª dto von سعودي بن يحيى المتنبي † 1127/1715, anfangend:

يا رياضا غيثها قد وكفا فى دمشق الشام ذي الحسن السنى

79ᵇ dto von محمد صادق ابن الخراط † 1143/1730, das beginnt:

جاد ربع الشام غيث وكفا وسقى عهدي بتلك الدمن

81ᵇ dto von محمد سعدي العمري † 1147/1734, anfangend:

يا رعي الله زمانا سلفا فى رياض الشام بالعيش الهنى

83ª dto von عبد الرحمن بن عبد الرزاق † 1138/1725, anfangend:

كم جنينا زهر انس وصفا فى روابي الشام ذات الاعين

85ᵇ dto von محمد بن عثمان ابن الشمعة † c. 1170/1756, beginnend:

قم بنا يا صاح نجلو القرقفا فى رياض مايسات الاغصن

87ª dto von عبد الرحمن بن محمد التركماني البهلول († 1163/1750), anfangend:

غنياني بسعاد وصفا مطلع الشام بمغنى حسن

Der Verfasser schliesst sein Werk mit diesem poetischen Chronogramm:

وبحمد الاله مذ حاز لطفا نظامها
قلت فيها مؤرخا جاء مسك ختامها

woraus sich als Zeit der Abfassung 1171/1758 ergiebt. In der Unterschrift steht auch noch ausdrücklich als solche das J. 1171 Ǵom. II (1758).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1199 Raǵab (1785) von السيد سليمان بن محمد امين بن عبد الرحمن

Collationirt.

6091. Mq. 465.

396 Seiten 4ᵗᵒ, 24 Z. (23×16; 15–16×9½–10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 129. 130 arg beschmutzt. — Papier: verschieden: zum Theil gelblich, zum Theil weisslich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel Seite a:

كتاب اخبار الاعيان من جبل لبنان

so auch in der Vorrede S. b. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. b: الحمد لله الذي جعل اخبار ابناء الزمان انباء وعبرة لكل انسان وصير اللسان ترجمان الجنان . . . وبعد فيقول العبد الحقير . . . طنوس بن يوسف الشدياق الحدثي اللبناني المارونى انني لما رايت تواريخ لبنان مختلفة التبيان اما لاختلاف اهواء المؤرخين او لعدم الاعتناء بسديد النقل المبين او لجهلهم الخبر اليقين او لخوفهم من الولاة الظالمين الخ

Zuverlässige Geschichte des Libanon, von Ṭanūs ben jūsuf eššidjāq ellubnānī elmārūnī. Eingetheilt in 3 قسم nebst Unterabtheilungen, deren Uebersicht S. c u. d steht.

1. قسم S. 1 فى النسبة، وفيه جزءان
  1. جزء S. 1 (in 9 فصل) فى نسبة النصاري
    1. فصل S. 1 فى نسبة امراء المردة ومقدميهم الموارنة فى بلاد جبيل والبترون والجبة
    2. فصل 3 فى نسبة الامراء الشهابيين (in 2 مطلب).
    3. فصل 19 فى نسبة الامراء اللمعيين الموارنة واخبارهم
    4. فصل 20 فى نسبة المشايخ الخوازنة الموارنة واخبارهم
    5. فصل 22 فى نسبة المشايخ الحبيشية الموارنة واخبارهم
    6. فصل 24 فى نسبة المشايخ بنى الخوري صالح الموارنة واخبارهم
    7. فصل 25 فى نسبة المشايخ الدحادحة الموارنة واخبارهم
    8. فصل 26 فى نسبة المشايخ بنى الظاهر الموارنة واخبارهم
    9. فصل 28 فى نسبة بنى الشدياق الموارنة واخبارهم

51*

في نسبة الاسلام والمتاولة والدروز S. 33 جزء 2. (in 14 فصل)

- في نسبة الامراء التنوخية 33 فصل 1. الاسلام واخبارهم
- في نسبة الامراء ال علم الدين 52 فصل 2. التنوخية الاسلام
- في نسبة الامراء ال جمال الدين 53 فصل 3. التنوخية الاسلام
- في نسبة الامراء المعنيين الاسلام 54 فصل 4. واخبارهم قبل مجيئهم الي لبنان
- في نسبة الامراء ال عساف 56 فصل 5. التركمان الاسلام واخبارهم
- في نسبة الامراء ال سيفا الاسلام 59 فصل 6. واخبارهم
- في نسبة امراء الكورة الاكراد الاسلام 61 فصل 7.
- في نسبة المشايخ الحمادية المتاولة 62 فصل 8. واخبارهم
- في نسبة الامراء الارسلانية الدروز 65 فصل 9.
- في نسبة المشايخ الجان بلاطية 66 فصل 10. الدروز واخبارهم
- في نسبة المشايخ العمادية 67 فصل 11. الدروز واخبارهم
- في نسبة المشايخ النكدية 69 فصل 12. الدروز واخبارهم
- في نسبة المشايخ التلاحقة 70 فصل 13. الدروز واخبارهم
- في نسبة المشايخ الملكية الدروز 71 فصل 14. واخبارهم

في جبل لبنان (in 4 فصل) 73 قسم 2.

- في حدود لبنان وسكانه 73 فصل 1.
- في مدن لبنان 74 فصل 2.
- في انهر لبنان 74 فصل 3.
- في مقاطعات لبنان 76 فصل 4.

في اخبار الامراء الاعيان من جبل لبنان 78 قسم 3. (in 4 فصل)

- في اخبار امراء المردة الموارنة 79 فصل 1. في بلاد جبيل والبترون والجبة
- في اخبار الامراء المعنيين 95 فصل 2.
- في اخبار الامراء الشهابيين 160 فصل 3.
- في ولاية الامراء اللمعيين واخبارهم 382 فصل 4.

Schluss S. 396: وفيها وفد من دمشق الي بيروت داء الهيضة المسمي حديثا عند اطباء الافرنج بالهوا الاصفر فهرب نصاري بيروت الي البلاد فامر الواليان الامير حيدر والامير امين بالحماية والحجز عن المكان الموجود فيه،

Damit bricht hier die Darstellung ab; eine Unterschrift ist nicht vorhanden. — Das Ganze macht den Eindruck einer Reinschrift, die aber sorgfältig durchcorrigirt und an vielen Stellen sehr erheblich verändert ist. —

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser, zum Theil roth. — Abschrift c. 1850. — Nach S. 161 fehlen 30 Seiten; es folgt unmittelbar S. 192.

6092.

1) Mo. 226.

6 Bl. 8^vo^, 16^cm^ breit, 42^cm^ lang, auf weisslichem, glatten, ziemlich dünnen Papier. Das erste davon ist unbeschrieben.

Enhalten die Abgaben-Liste gewisser Districte, mit Aufführung der dazu gehörigen einzelnen Ortschaften; es sind:

ناحية الخليل، ناحية يافا، الرملة، قرايا غزة

Die einzelnen Blätter sind in 11 Columnen getheilt, in welche der Name der Abgabe und deren Quantität eingetragen ist.

2) Lbg. 919, 2, f. 20^b.

Lob auf Damaskus, von مصطفى بن محب الدين † $^{1061}/_{1651}$, in 10 Versen.

6093. We. 1096.

2) f. 200—220.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel f. 200^a: كتاب تاريخ بيت المقدس وذكر بنائه وفضل الصلاة فيه وفضل زيارته وما ورد في ذلك من الاخبار النبوية والاثار المحمدية

Der specielle Titel (bei Spr. 184, 3) ist: د" باعث النفوس الي زيارة القدس المحروس

Verfasser f. 200^a: ابو الفرج عبد الرحمن بن الجوزي

Der angegebene Verf. Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ ist nicht richtig; f. 202^b wird erwähnt كتاب المغني في غريب المهذب von عماد الدين ابن باطيش,

welcher im J. 655/1257 gestorben ist. Der wahre Verfasser ist (der bei Spr. kurz angegebene):

ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري
برهان الدين ابن الفركاح

Anfang f. 200ᵇ: الحمد لله الذي هدانا لمناهج السداد وساقنا الي مدارج الرشاد . . . وبعد فهذا منتخب في فضايل بيت المقدس وقبر الخليل ابراهيم صلعم غالبه من كتاب المستقصى للحافظ العلامة بهاء الدين ابن عساكر الخ

Dies Werkchen des Ibrāhīm ben ʿabd erraḥmān *elfezārī* borhān eddīn *ibn elfirkāḥ* † 729/1329 (No. 2235) über Jerusalem und seinen Tempel etc. ist ein Auszug, hauptsächlich aus dem الجامع المستقصى في فضايل المسجد الاقصى des القاسم بن علي بن الحسن بن هبة الله الدمشقي ابو محمد بهاء الدين ابن عساكر † 600/1203, dann auch — aber zum kleineren Theil — aus dem فضايل القدس والشام des ابو المعالي المشرف بن ابراهيم المرجا المقدسي.

Der Verfasser hat die Gewährsstützen der Kürze halber fortgelassen und sein Werk eingetheilt in 13 فصل (deren Uebersicht f. 201).

1. فصل 201ᵇ في ابتداء بناء بيت المقدس والمسجد الاقصى
2. فصل 203ᵃ في ابتداء شد الرحال الي بيت المقدس وفضل اتيانه واسراجه ومن يدخل بيت المقدس ومن اين يدخل مسجدها وفضل اتيان بيت لحم والصلاة فيه
3. فصل 205ᵇ في فضل الصلاة في بيت المقدس وفضل الحج والصلاة في مسجد المدينة والمسجد الاقصى في عام واحد
4. فصل 207ᵃ في فضل الاحرام من بيت المقدس والاذان فيه
5. فصل 207ᵇ في فضل الصدقة والصيام في بيت المقدس وشهود الموسم
6. فصل 207ᵇ في فضل الصخرة وانها من الجنة
7. فصل 209ᵇ في فضل البلاطة السوداء ومن اين يدخل الصخرة
8. فصل 210ᵃ في قبة المعراج وقبة النبي صلعم وباب الرحمة وباب السكينة وباب حطة ومحراب زكريا ومحراب عمر وقبة السلسلة والصخرة التي في مؤخر المسجد وغير ذلك
9. فصل 211ᵃ في عين سلوان وبيت المقدس وفضل جب الورقة
10. فصل 211ᵇ في فضل الساهرة وفضل من مات بها وببيت المقدس
11. فصل 212ᵃ فيمن رأي ان يدور في تلك المواضع المتقدم ذكرها ولم يدر
12. فصل 212ᵃ في جامع فضايل بيت المقدس
13. فصل 215ᵇ في ذكر قبر ابراهيم الخليل عم

Schluss f. 220ᵃ: وارادوا الرهبان ان يزرعوها فليزرعوها اذا رجع اليها اهلها فبي نهم واحق بهم والسلام عليك آخر الكتاب والحمد لله وحده، تم الكتاب المبارك بحمد الله تعالي

Abschrift im J. 1132 Rabīʿ II (1720). — HKh. II 1610.

6094.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 184, 3, f. 193—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 192ᵇ Mitte:

كتاب باعث النفوس الي زيارة القدس المحروس
لبرهان الدين الفزاري الشافعي

Die Anfangsworte so wie bei We. 1106 angegeben ist. Am Schlusse fehlt 1 Blatt. F. 203ᵇ ult. ist = We. 1096, 2, f. 219ᵃ, 10.

2) Lbg. 12, 2, f. 26ᵇ—53.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17⅓×12½; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: steht aber in der Unterschrift f. 55ᵃ ausführlich. Anfang wie bei We. 1106.

Auf den Schluss folgt hier noch die Angabe des Verfassers und dann: هذا آخر ما تيسر تعليقه وجمعه في فضائل بيت المقدس نسال الله تعالي ان ينفعنا به . . . والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Lbg. 466.

29 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (13½ × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber anfangs wasserfleckig. — Papier: etwas bräunlich, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt: von späterer Hand f. 1ᵃ:

مجموع فيه فضائل القدس والخليل الخ

Da in diesem früheren Sammelbande jetzt nur 1 Werk enthalten, sind die weiteren Angaben im Titel überflüssig. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt wie bei Lbg. 12, 2, f. 26b unten عشر فصلا (على ثلاثة).

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

4) We. 1106.

66 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 13¼; 12½ × 9cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich unsauber, auch am Rande fleckig, ebenso am Ende. Die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a: كتاب فضايل بيت المقدس غالبه من كتاب المستقى [l. المستقصى] للحافظ بهاء الدين ابن عساكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له . . . اما بعد فهذا منتخب في فضايل بيت المقدس الخ

Das Werk ist hier ausführlicher. Statt des 11. Abschnittes steht hier f. 34b—40a ein anderes langes Stück, mit der Ueberschrift: في حكاية بختنصر. Ferner fehlt hier die Ueberschrift des 9. Abschnittes und der Anfang desselben ist nicht recht ersichtlich. Der Schluss des 8. Abschnittes in We. 1096, f. 211a steht hier f. 30a, 7; bei der grösseren Ausführlichkeit des vorliegenden Werkes könnte dessen 8. Abschnitt auch an späterer Stelle schliessen. Endlich ist auch der Schluss verschieden; derselbe entspricht f. 61a im Ganzen der Stelle in We. 1096, f. 218b, 12. Derselbe ist in unserer Handschrift so: ما رايت احدا من الشيوخ الذين لحقتهم من اهل [العلم] الا وهم يصححون ان هذا قبر ابراهيم واسحق ويعقوب وازواجهم ويقولون ما يطعن في ذلك الا رجل من اهل البدع والحمد لله وحده وصلى الله . . . والحمد لله رب العالمين، (= Lbg. 12, 2, f. 53b, 8).

Unmittelbar daran schliesst sich, von derselben Hand und ohne Zweifel von demselben Verfasser, ein Abschnitt über Asqalon f. 61b: فصل في فضايل عسقلان, dessen Anfang: روي عن معمر عن الزهري رة قال قال رسول الله صلعم من رابط بعسقلان اربعين يوما خرج من ذنوبه الخ und Schluss f. 66a: كتب له براءة من النار ومن العذاب، وهذا ما بلغنا من فضايل عسقلان والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, schwungvoll, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 13 fehlen 4 Bl.

5) We. 1109, 2, f. 112—147.

8vo, 11 Z. (17⅔ × 13; 12½ × 9½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders am unteren Rande. Bl. 112 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 112a: كتاب في فضايل بيت المقدس وبيت المعمور ومسجد اقصى وبيت الحرام وفضايل من مات وفضايل قبر ابراهيم وفضل الصدقة

Anfang wie bei We. 1106. Am Schluss fehlen die letzten 2 Blätter und der auf f. 147b zuletzt stehende Text entspricht dem in We. 1096, f. 219b, 3. Die beiden letzten Zeilen (f. 147b, 12 u. 13) sind gefälscht, um den Schein zu erwecken, das Werk sei vollständig.

Schrift von derselben Hand wie We. 1109, 1.

Nach f. 113 fehlen 2 Bl. (= We. 1106, f. 3b, 2 bis f. 7b, 10) u. nach f. 115 ebenfalls 2 Bl. (= We. 1106, 10b, 10 bis 13b, 1).

Der 11. Abschnitt hier nicht wie in We. 1106, sondern wie in We. 1096, 2.

6) We. 1379.

20 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 15; 14 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; doch steht vorn auf dem Deckel: هذه في فضل بيت المقدس

Es liegt hier ein Bruchstück des Werkchens vor, mit fehlendem Anfang und Schluss.

Das Vorhandene beginnt f. 1a ziemlich zu Anfang des 3. فصل so: بالف صلوة وفي مسجد بيت المقدس بخمسمائة صلوة، وفي حديث آخر الخ Die oben am Rande stehenden Zeilen, von späterer Hand schlecht geschrieben, können der wirkliche Anfang dieses Abschnittes sein.

Der 4. Abschnitt beginnt f. 3a.

Bricht ab gegen Ende des 12. Abschnittes (der f. 15a beginnt) mit den Worten: وينادي المنادي على صخرة بيت المقدس وتصف الملايكة حول بيت المقدس،

Schrift: gross, weit, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6095. Pet. 265.

90 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$: $15 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (und in der Vorrede):

كتاب مثير الغرام الي زيارة القدس والشام.

Verfasser:

الامام شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد بن ابراهيم بن هلال بن تميم بن سرور المقدسي الشافعي،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي زاد مسجدنا الاقصي شرفا بالاسراء اليه بخير البشر . . . اما بعد فهذا كتاب نفيس الخطر جليل القدر جامع الغرر سمّيته مثير الخ

Das Werk des Aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm ben hilāl *elmoqaddesī* śihāb eddīn abū maḥmūd, geb. $^{714}/_{1314}$, † $^{765}/_{1364}$, enthält eine Beschreibung der Moschee Jerusalems und was damit zusammenhängt, schickt aber eine Betrachtung über die Vorzüge Syriens vorauf, mit Belägen aus dem Qorān und der Tradition. Er hat dasselbe im J. $^{752}/_{1351}$ vollendet. Es zerfällt in 2 Hauptheile (قسم).

I. قسم f. 2^a في فضل الشام وبيان حدوده واشتقاقه وما قيل فيه من التقسيم وذكر الآيات المذكورة الواردة في فضله في القران الكريم،

1. فصل 2^a في ذكر الآيات الواردة في فضل القدس والشام،

2. فصل 5^b في تسمية الشام بهذا الاسم،

3. فصل 6^a في بيان حدود الشام،

Darin eine Menge kurzer Kapitel:

باب دعاء رسول الله صلعم بالبركة في الشام 7^a

باب بسط الملايكة 7^a

باب الترغيب في سكنى الشام 7^b

باب الشام خيرة الله من بلاده 8^a

باب قول الصادق صلعم ان ارض المحشر بالشام 8^b

باب ما جاء انّ بالشام من الخير تسعة اعشار، 9^a

باب طرد ابليس من الشام 9^a

باب قول خير الانام انّ عمود الاسلام بالشام 9^a

u. s. w.

II. قسم 15^b في فضل المسجد الاقصي وما يتصل به علي الخصوص من ابتداء وضعه وبنيانه وما كان فيه من العجايب والاثار في اوّل شانه،

1. فصل 15^b في بيان ان هذا المسجد بني علي اساس قديم،

2. فصل 17^a في بناء المسجد،

3. فصل 17^a في ذكر سبب بناء داود عم مسجد بيت المقدس،

4. فصل 18^a في بناء سليمان عم مسجد بيت المقدس

5. فصل 22^b في فتوح القدس الشريف صُلْحًا على يد عمر بن الخطاب وانّ العهد كان بينه وبينهم في كتاب،

7. فصل 28^b في ذكر بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة ومتى كان ذلك البنيان،

8. فصل 30^a فيما اثره عبد الملك وغيره في المسجد الاقصي وفي طوله وعرضه مستوفًا مستقصا،

9. فصل 31^a في ذكر العجايب التي كانت ببيت المقدس في الزمن الاول والاتفاقات،

الباب الاول في اسماء المسجد الاقصى والمدينة 34^a وفضل الصلاة فيه ومضاعفتها ومضاعفة كل برّ ان لا فرق بين الصلاة وبينه

فصل الصلاة في المسجد الحرام 37^b

فصل في اتيان بيت المقدس بالنذر للصلاة 39^a

فصل في تسمية بيت المقدس بايلياء 39^b

فصل الاهلال بالحج والعمرة من بيت المقدس 40^a

باب صلوة النبي صلعم واصحابه الجملة الي بيت المقدس وان الصخرة كانت هي القبلة

فصل، يخرج الماء والرياح من تحت صخرة بيت المقدس 41^a

فصل أن بيت المقدس المطهر ارض المحشر والمنشر etc. 42^a

فصل الحث على زيارة المسجد الاقصي 43^a

فصل وعد النبي بفتح بيت المقدس من بعده ثم بعمارته من بعد هذا 43^b

باب ما جاء ان بيت المقدس معقل من الدجال وانه اذا دخله يكون مكثه فيه سريع الزوال 45^a

ذكر ما ينصب ببيت المقدس من الرايات وما جاء من ذكر الملاحم فيه والايات 46^b

فصل الصدقة ببيت المقدس 49^a

فصل الدفن ببيت المقدس والمقبرة 49ᵇ
ذكر عين سلوان 50ᵇ
ذكر آثار ترويها القصاص فى فصل 50ᵇ
اماكن من المسجد لا تثبتها الخواص
طواف السفينة ببيت المقدس 51ᵇ
فصل الصلاة عن يمين الصخرة وشمالها 51ᵇ
ورؤية الحور العين بازايها
فصل البلاطة السوداء وما يكون فى 51ᵇ
آخر الزمان على بيت المقدس
من اسوار الذهب والفضة البيضاء

und einige andere kleine Abschnitte. Die Unterabtheilungen der einzelnen فصل (I, 3 u. II, 9) sind nicht in rechte Uebersicht gebracht: wie denn z. B. 34ᵃ steht „erstes" Kapitel, von einem „2." Kapitel aber nicht die Rede ist; nachher steht bloss einigemal „Kapitel" ohne besonderen Zusatz. Der 6. Abschnitt im 2. Theil ist durch keine Ueberschrift hervorgehoben.

Das Schlusswort f. 54ᵇ handelt: فى ذكر من ورد القدس الشريف من الانبياء والاعيان وعرف فيه بالاستيطان،

Die Aufzählung beginnt mit ادم, ونوح, وابراهيم, ويوسف, وموسي etc.

Schluss: وقد تركت اشياء من الفضايل من اوايل ما يروي عن كعب الاحبار ووهب بن منبه وغيرهما فليقر المطالع له عينا والحمد لله على نعمه التي لا تحصى وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Titel f. 1ᵃ halb roth, halb schwarz; f. 1ᵃ oben roth. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von على بن مصطفى بن احمد بن عز الدين القصيري الحسني العباسي الخلوتى im J. 1121 Ḏû'lḥiģģe (1710). — HKh. V 11372.

6096. We. 1108.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 11½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig und der Rand beschädigt; ausserdem die erste und letzte Seite etwas abgescheuert: überhaupt nicht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt. — Titel u. Verf. fehlt.

Ein Stück desselben Werkes f. 31ᵃ ff.

F. 1ᵃ فصل فى ذكر العجايب التي كانت ببيت المقدس
[روي ابو نعيم الاصفهاني وغيره ان
الضحاك بن قيس صنع فيه عجايب الخ]
1ᵇ ذكر السلسلة،

2ᵇ فصل فى اسماء مسجد الاقصى وفضل زيارته والصلوة والموت فيه وغيرها
5ᵃ فصل، عن وهب بن منبه قال قال الله تعالي لصخرة بيت المقدس
6ᵇ فصل، قال العلماء البلاد تخرب فى آخر الزمان الخ

Bricht ab mit den Worten: ومن شرب ماء فى الليل يقول يا ماء ماء بيت المقدس،

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

6097. WE. 134.

2) f. 32—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 32ᵃ und im Vorwort f. 33ᵇ:

كتاب منتهي المرام فى تحصيل مثير الغرام
الي زيارة القدس والشام،

Verfasser f. 32ᵃ:

شمس الدين ابو ياسر محمد بن ابي ياسر
عمار بن محمد المالكي

Anfang: ... قال الشيخ الامام الحبر الهمام شمس الدين ابو ياسر محمد ... المالكي ...، الحمد لله الذي متعنا بحظيرة القدس وسقانا من زلال بير الورقة ... وبعد فلما امتن الله تعالي على واعتنى بي مع ضعف قوتى الخ

Der Verfasser Moḥammed ben 'ammâr ben moḥammed ben aḥmed elmâlikî šems eddîn *abû jâsir*, geb. ⁷⁶⁸/₁₃₆₇, † ⁸⁴⁴/₁₄₄₁, benutzte auf seiner Reise nach Jerusalem im J. ⁸⁰²/₁₃₉₉ das soeben besprochene Werk مثير الغرام الي زيارة القدس والشام und kürzte alsdann dasselbe beträchtlich ab, unter obigem Titel, in demselben Jahre (f. 52ᵇ), mit der Schlussredaction im J. ⁸⁰³/₁₄₀₀. Das Werk zerfällt in 2 فصل und jedes فصل in mehrere نوع.

1. فصل 33ᵇ (in 7 نوع) فيما يتعلق بفضل دمشق،
[وفيه انواع النوع الاول فيما ورد فى فضل الشام]
2. فصل 38ᵃ (in 25 نوع) فيما يتعلق بفضل بيت المقدس
[وفيه انواع النوع الاول فى كون المسجد الاقصى
بنى على اساس قديم، ففى الصحيحين الخ]
25. نوع 51ᵇ فيمن دخله من التابعين والعباد والزهاد

Schluss f. 52ᵇ: فرحمه الله تعالى وجزاه عن الاسلام كلّ خير والحمد لله اوّلا وآخرا وظاهرا وباطنا وصلواته على سيدنا محمد وآله وصحبه وتابعيهم، هذا آخر ما انتهى اليه الغرض المقصود من اختصار الكتاب والمنّة لله وحده، فنفع الله تعالى به كاتبه . . . فرغ من تبييضه بحول الله . . . اتمّه الله تعالى بخير وعافية،

Die Abschrift von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم im J. $^{913}/_{1507}$, nach der von der Handschrift des Verf. von عبد الله بن عبد اللطيف بن احمد بن الامام المحلي genommenen Abschrift.

6098. We. 1816.

3) f. 123—152.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15½—16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; im Anfang unsauber und Bl. 123 am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 123ᵃ:

الروض المغرس فى فضايل البيت المقدس

لابى نصر تاج الدين عبد الوهاب بن على بن الحسين بن احمد بن الحسن بن حمزة بن محمد بن ناصر بن على بن الحسين بن اسماعيل بن الحسين بن احمد بن اسماعيل بن محمد بن اسماعيل بن جعفر الصادق بن على زين العابدين بن الحسين الحسينى الشافعي

Anfang f. 123ᵇ: الحمد لله المقدس عن الاشباه والنظاير المحتجب عن الابصار والنواظر ... [أما بعد ...] زرت المسجد الاقصى سنة احدى وسبعين ... وطالت مدّة اقامتى هناك نحو اربعة [اشهر] الخ

Der Verfasser ʿAbd elwahhāb ben ʿalī ben elḥosein ben aḥmed elḥoseinī eš-šāfiʿī † $^{875}/_{1470}$, ein jüngerer Zeitgenosse des Isḥāq ben ibrāhīm ben aḥmed *ettedmorī* † $^{833}/_{1430}$, dessen Werk er benutzt hat, sagt, er habe den Plan zu diesem Werk bei seinem Besuch in Jerusalem im J. 71 d. h. $^{871}/_{1466}$ gefasst. Er hat zu dem Zwecke gelesen die Werke فضايل القدس des ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$; الجامع المستقصى فى فضايل المسجد الاقصى des بهاء الدين القاسم ابن عساكر † $^{600}/_{1203}$ (einige Theile davon); ferner etwas von كتاب الانس فى فضايل القدس von امين الدين احمد بن محمد بن الحسن بن هبة الله الشافعي (Vetter des ابن عساكر); ferner باعث النفوس الى زيارة القدس المحروس von برهان الدين مثير الغرام الى زيارة القدس والشام; ابن الفزاري † $^{729}/_{1329}$; von شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد بن ابراهيم بن هلال بن تميم بن سرور المقدسي الشافعي (geb. $^{714}/_{1314}$, gest. $^{765}/_{1364}$; vollendet im Jahre $^{752}/_{1351}$); dann اعلام الساجد باحكام المساجد von بدر الدين تسهيل المقاصد لزوّار المساجد; الزركشى † $^{794}/_{1392}$; von شهاب الدين احمد بن عماد الاقفهسى الشافعي; فضايل الشام ودمشق von ابو الحسن على بن محمد بن شجاع الربعي المالكي † $^{808}/_{1405}$; welches Heft (جزء) in Auszug gebracht hat برهان الدين ابن الفزاري † $^{729}/_{1329}$, unter dem Titel: الاعلام بفضايل الشام; ferner: مثير الغرام فى زيارة الخليل عليه السلام von اسحق بن ابراهيم بن احمد بن محمد بن كامل التدمري الشافعي الخطيب † $^{833}/_{1430}$ (verfasst um $^{814}/_{1411}$); ausserdem noch: الترغيب والترهيب; مسيل الانس فى تهذيب الوارد فى فضايل القدس und andere. — Der Verfasser hat sein Werk in 37 فصل eingetheilt; die Gewährsstützen führt er möglichst kurz an. Eine Uebersicht über die Eintheilung giebt f. 125ᵃ—128ᵃ.

1. فصل 128ᵃ فى اسمائه
2. فصل 129ᵃ متى وضع المسجد الاقصى
3. فصل 130ᵇ فى بناء داود عم بيت المقدس
4. فصل 131ᵇ فى بناء سليمان عم بيت المقدس
5. فصل 133ᵇ فى فضل بيت المقدس
6. فصل 141ᵇ فى شد الرحال اليه وفى المشي اليه ونذر الاتيان المجرد الى بيت المقدس وذكر المشى اليه وهل الافضل المشى او الركوب والصلاة والاعتكاف فيه ومن اين يدخل مدينة بيت المقدس ومن اين يدخل مسجدها
7. فصل 143ᵇ فى فضل زيارة بيت المقدس وسؤال سليمان عم ربه ثلاثا
8. فصل 145ᵇ فى فضل الصلاة ومضاعفتها فى بيت المقدس
9. فصل 149ᵇ فى مضاعف الحسنات والسيّئات ببيت المقدس
10. فصل 150ᵃ فى فضل الصدقة ببيت المقدس
11. فصل 150ᵇ فى فضل الصيام ببيت المقدس

12. فصل 150ᵇ في فضل الاذان ببيت المقدس

13. فصل 151ᵃ في فضل الصخرة وانها من الجنة وانها تحول يوم القيمة

14. فصل 152ᵃ في ذكر الماء الذي يخرج من اصل الصخرة وانها على نهر من انهار الجنة

In diesem Abschnitt bricht das Werk hier ab mit den Worten f. 152ᵇ: وبسنده الي ابي العوام مؤذن بيت المقدس قال قال كعب ما سرب من ماء عذب الا يخرج من تحت هذه الصخرة، وبسنده الي الصلت،

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich: diakritische Zeichen fehlen nicht selten. Stichwörter und Ueberschriften roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. III 6599.

6099. Pet. 127.

104 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. ($22^1/_2 \times 14^1/_2$; $18 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. Am Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und am Ende der Vorrede f. 5ᵃ unten:

كتاب إتحاف الأخصا بفضائل المسجد الاقصي،

Verfasser:

ابراهيم بن محمد الاسيوطي

Anfang: الحمد لله الذي جلت نعماؤه عن الاحصا وعلت آلاؤه عن ان تعد او تحد او تستقصا ... وبعد فلما راق لي مشرع الحب صفا وراق لي ظل الغمام وصفا ورد على عزمي الساكن ما حركه الي اشرف الاماكن الخ

Als Verfasser ist hier Ibrâhîm ben moḥammed (elosjûṭî d. i.) *essojûṭî* genannt; da das Werk in den J. $^{874}/_{1469}$ u. $^{875}/_{1470}$ verfasst ist, muss er später gestorben sein. Er hat das soeben besprochene Werk des ʿAbd elwahhâb ben ʿalî elḥoseinî benutzt. — Sonst (z. B. Cod. Par. Suppl. 919) heisst er: Moḥammed ben aḥmed elminhâǵî essojûṭî. Ich habe über Beide keine Notiz gefunden. HKh. legt das Werk dem Kemâl eddîn moḥammed *ben abû śerîf* elmoqaddesî † $^{906}/_{1500}$ (No. 1108) bei. — Die Quellen sind angegeben f. 3ᵃ—4ᵃ. Das Werk handelt über die Moschee in Jerusalem und zerfällt in 17 Kapp.

1. باب f. 5ᵇ في اسماء المسجد الاقصي وفضائله وفضل زيارته وما ورد في ذلك على العموم والتخصيص والافراد والاشتراك

2. باب 9ᵇ في مبداه وصنعه وبناء داود اياه وبناء سليمان عم له علي الصورة التى كانت من عجائب الدنيا وذكر دعاء يرد بعد اتمامه لمن دخله ومكان الدعاء،

3. باب 12ᵇ في فضل الصخرة الشريفة والاوصاف التى كانت بها في زمن سليمان وارتفاع القبة الخ

4. باب 14ᵇ في فضل الصلاة في بيت المقدس ومضاعفتها فيه وهل المضاعفة في الصلاة تعم الفرض الخ

5. باب 18ᵃ في ذكر الماء الذي يخرج من اصل الصخرة وانها علي نهر من انهار الجنة وانها انقطعت في وسط المسجد الخ

6. باب 20ᵇ في ذكر الاسراء بالنبي صلعم الي بيت المقدس ومعراجه الي السماء منه وذكر فضل الصلوات الخمسين الخ

7. باب 27ᵇ في ذكر السور المحيط بالمسجد الاقصى وما في داخله من المعابد والمشاهد والمحاريب الخ

8. باب 32ᵃ في ذكر عين سلوان والعين التى كانت عندها والبئر المنسوبة الي سيدنا ايوب عم وذكر البرك الخ

9. باب 36ᵃ في ذكر فتح امير المؤمنين عمر بن الخطاب رضه بيت المقدس وما فعله فيه من كشف التراب والزبل الخ

10. باب 53ᵇ في ذكر من دخله من الانبياء عم واعيان الصحابة والتابعين وغيرهم ومن توفي منهم ودفن فيه الخ

11. باب 68ᵇ في فضل سيدنا الخليل عم وفضل زيارته وذكر مولده وقصته عند القائه في النار الخ

12. باب 78ᵃ في ذكر ابتلائه صلعم بذبح ولده ومن هو الذبيح وعمر اسحق عم وكم كان عمر ابيه وامه الخ

13. باب 81ᵇ في ذكر المغارة التى دفن فيها الخليل عم هو وابناؤه الاكرمون وذكر شرائها من ملك ذلك الموضع وهو عفرون واوّل من دفن في تلك المغارة الخ

14. باب 85ᵇ في ذكر مولد اسمعيل عم ونقله الي مكة المشرفة وركوب سيدنا الخليل البراق لزيارته الخ

15. في قصة لوط عم وموضع قبره وذكر المغارة 87ᵇ باب
الغربية التي تحت المسجد العتيق تجاهه الخ
16. فيما قيل في قبر سيدنا موسى عم 89ᵃ باب
وعمره وفائدة سواله الدنو من الارض المقدسة الخ
17. في فضل الشام وما ورد في ذلك من الآثار 92ᵃ باب
والاخبار وسبب تسميتها بالشام وذكر حدودها الخ

Schluss f. 104ᵃ: قال انطاكيه قال الذهبي
وفيه نظر، انتهي والله اعلم، قال مؤلفه عامله الله بلطفه
... هذا آخر ما تيسر جمعه في هذا التاليف المبارك
جعله الله خالصا لوجهه الكريم موصلا الي ما لديه
من الزلفي ... صراط الله الذي له ما في السموات
وما في الارض الا الي الله تصير الامور،

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift $^{988}/_{1580}$. — HKh. I 42.

6100.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1107.

140 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14½: 13½—14½ × 8½cm). — Zustand: nicht fest im Einband; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: كتاب اتحاف الاخصا الخ. Verfasser fehlt.

Schrift: im Ganzen klein und flüchtig, doch nicht undeutlich, aber ungleich, und an einigen Stellen, wie f. 71 bis 90 und 121. 122, regelmässig. Es ist eine geläufige Gelehrtenhand, die nur stellenweise sorgfältiger wird. Sie ist vocallos und die Ueberschriften sind roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) We. 1867.

334 Bl. 8vo, 13—15 Z. (20⅔ × 15: 12½ × 9½cm). — Zustand: lose Lagen, durch und durch fleckig und wasserfleckig, auch sonst nicht überall sauber. Bl. 300—305 durch Wasserflecke stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

د" اتحاف الاخصاء بفضايل المسجد الاقصى لجلال الدين
عبد الرحمن بن الفضل بن كمال الدين السيوطي

Der Verfasser ist auf diesem (ergänzten) Blatte nicht richtig angegeben.

An der Handschrift fehlen einige Blätter, dieselben sind aber ergänzt (f. 1. 2. 12. 146. 151. 320. 329—334), nur dass nach f. 319 u. 329 Lücken sind.

Schrift: gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die ergänzten Blätter: kleinere Schrift, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Pet. 70.

134 Bl. 8vo, 27 Z. (19½ × 11¾: 13¾ × 6cm). — Zustand: gut. Das letzte Blatt in der Mitte eingerissen. Gegen Ende am oberen Rande ein grösserer Fleck. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblattᵃ richtig angegeben. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, deutlich. Aufschriften roth. Die Foliirung arabisch, das Titelblatt nicht gezählt. — Abschrift im J. 1121 Ǵom. I (1709) von خليل بن عبد الرحمن التنبواني, im Auftrage des احمد افندي النقيب حالا بنقدس الشريف

6101. Pet. 344.

1) f. 1ᵃ—40.

80 Bl. 8vo, 22 Z. (20 × 13½: 12—12½ × 6½cm). — Zustand: hinten und vorn etwas fleckig. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه الرسالة لسيدنا ومولانا وحيد الدهر ...
الشيخ محمد الخليلي

Ausführlicher: محمد بن محمد بن شرف الدين
الخليلي المقدسي القدري

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اختار من
اصطفاه، واعز من للخير هداه، وعلى سبيل الهدي
اجراه، وجعل ما به حياة النفوس غاية مرماه، ...
(3ᵇ) وبعد فهذه رسالة لجناب مفخر الموالي الكرام
زين العلماء الاعلام، جناب محمد افندي، قاضي القدس
الشريف الخ

Diese Abhandlung des Moḥammed ben moḥammed ben šeref eddīn *elḫalīlī* elmoqaddesī † $^{1148}/_{1735}$ zerfällt in Vorrede, 3 Kapp. und Schlusswort. Sie handelt vom Lobe der Moschee zu Jerusalem und welche Vorzüge und Segnungen dieselbe besitze und ausübe, nebst 4 Gedichten darauf und Aufführung von Propheten und Heiligen, die um dieselbe gewohnt haben.

في بيان ان النظر لبيت المقدس وما حولها 4ᵃ المقدمة
من الانبياء الاعلام عو المنصور المويد بالبرهان
والسير في ساير الزمان،
1. في بيان فضل بيت المقدس والعمارة فيه 7ᵃ باب
وجلب الخير له ولاهله،

2. باب 13ª في العمرة الواقعة في عين بيت المقدس المشهورة وضبط مقدار مجراها وما اشتملت عليه من قواديس والعيون التى تجتمع فيها والبرك وضبطها طولا وعرضا والقلعة المسماة قلعة المرجيع الواقعة عند راس العين

3. باب 17ª في بيان من وقعت على يده ايده الله تعالى وتاريخ ذلك وذكر ما مدحوا به من القصائد من علماء وصلحاء وفضلاء وما في ذلك من البشرة والخير لهم جميعا وبيان دخولهم في قوله تعالى انما يعمر مساجد الله من آمن بالله واليوم الاخر ودخول ما صنعوه في عموم قوله تعالى الذي باركنا حوله لنريه من آياتنا انه هو السميع البصير

الخاتمة 29ª فيمن حول المسجد المذكور من الانبياء الكرام على نبينا وعليهم الصلاة والسلام والاولياء الاعلام

Schluss f. 40ᵇ: وقع التصاد القويم في العهد القديم وصلى الله وسلم . . . واصحابه الاعلام والتابعين لهم باحسان الي يوم القيام والحمد لله رب العالمين

Die Gedichte in diesem Werk sind:

1) f. 21ᵇ von محمد الخليلي (der f. 21ᵇ, 6 ausdrücklich als Verfasser dieses Sendschreibens bezeichnet ist). Dasselbe beginnt (Basīṭ):

يا من لك العزّ مع سعد بدا يجلّى لكلّ منصب خير قلّ او جلّا

2) f. 23ª von عبد الرحمن التميمي الخطيب بالمسجد الابراهيمي. Anfang (Kāmil):

أسليقى أقريحتى أجودي جودي بحسن قريضك الموجود

3) f. 25ᵇ von السيد قاسم ترجمان الموالي العظام
Anfang (Kāmil):

صحّت بصحّة ذاتك العلياء وازدادت الانوار والاضواء

4) f. 27ᵇ von الشيخ مصطفى خطوب. Anf. (Kāmil):

السعد وافر بالجمال المقبل لطفا كغيث مطبق ومجلّل

Aus dem Chronogramm des letzten Gedichts ergiebt sich die Jahreszahl $^{1122}/_{1710}$: die Abfassung der Schrift ist also später.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa $^{1200}/_{1785}$.

6102. We. 1104.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 16; 14—14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª (und im Vorwort):

كتاب لطايف انس الخليل في تحايف القدس والخليل

Verfasser f. 1ª: مصطفى اسعد اللقيمي الحسيني سبط العلامة نور الدين بن غانم المقدسي

Ausführlicher: مصطفى اسعد بن احمد بن محمد الدمياطي اللقيمي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي منّ علينا بالاء لا تستقصى ومن اجلها اتحافنا بزيارة المسجد الاقصى . . . اما بعد فلما اتحفني الله بالسعي الى الوادي الاقدس وشرفني بزيارة الحرم الشريف المقدس الخ

Dieses Werk des Muçṭafā as'ad ben aḥmed ben moḥammed eddimjāṭī ellaqīmī, geb. $^{1105}/_{1693}$, † $^{1178}/_{1735}$, über die Vorzüge Jerusalems und Hebrons zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2ª·ᵇ.

المقدمة f. 2ᵇ في حدود الارض المقدسة وقواعدها التى هي على التقوي مؤسسة

1. باب 3ª في اسماء البيت المقدس وشرفه وما يتحف به الزاير من جلايل تحفه

2. باب 9ª فيمن اختط مدينة القدس الشريف وفيمن سكنها وفتوحاتها على وجه لطيف

3. باب 24ª في صفة المسجد الاقصى وما به من الصخرة والمآثر التى لا تستقصى

4. باب 32ª في صفة مدينة القدس وما بها من المشاهد ونبذة مما حول سرادقاتها من المعاهد

5. باب 36ᵇ في مدينة الخليل ومسجده وذكر الخليل وفضل زيارة مشهده

6. باب 43ª في بعض ما حول بيت المقدس من القري التى بها المآثر الرفيعة الذري

7. باب 45ᵇ فيمن دخل بيت المقدس من الانبياء والصحابة والاعيان ومن توفي ودفن فيها من اهل العرفان

8. باب 58ᵇ في ذكر الخضر عم ومحلّه من المسجد الاقصى الرفيع المقام

الخاتمة 60ª في ذكر الشام وفضلها وبهجتها وشرف محلها

Schluss f. 66ᵇ: جعل الله ذلك لنا ذخيرة في الميعاد انه دريم متفضل جواد ويكون هذا آخر ما اردناه في ذلك المقام وبالحمد والصلاة بحسن المبدأ والختام وحسبنا الله . . . الا بالله العلي العظيم،

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im J. 1151 Ǵom. I (1738) von رضوان بن سلامة بن محمد.

6103. Spr. 819.

12, f. 71—80.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_3 \times 14^2/_3$; 15×10^{cm}). — Zustand: unsauber; die letzten 2 Bl. beschädigt, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 71ᵃ:

كتاب جواهر القلايد في فضل المساجد

Verfasser f. 71ᵃ (und Vorrede):

ابو الفتح الدجاني

Anfang f. 71ᵇ: حمدا لمن شرف المساجد باختصاصها له والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول الفقير الجاني الحقير ابو الفتح الدجاني . . . السبب الداعي لرقم هذه الوريقات لما رايت من المنكرات الموبقات في المساجد التي هي محترمات الخ

Abū 'lfatḥ *eddeǵǵānī* † $^{1071}/_{1661}$ behandelt hier die Ehrfurcht vor den Moscheen, auf Grund des Qorān und der Tradition, und was deshalb denselben fern gehalten und in denselben nicht getrieben werden müsse; geht dann speciell auf die Moschee المسجد الاقصى in Jerusalem und deren Heiligkeit ein, und setzt den Unfug aus einander, der zu seiner Zeit daselbst getrieben werde, Zusammenkünfte von Männern, Gehen darin mit Schuhen etc.

Schluss f. 80ᵃ: وفي هذا القدر كفاية لمن وفق للصواب، وهذا آخر ما يسر الله تعالى بجمعه . . . حتى لا نشكر غيرك انك على كل شيء قدير، امين

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichworte roth, auch roth überstrichen. — Abschrift c. 1750.

Mq. 180ᵇ, f. 518. 519 enthält eine Stelle aus einem Werke über (die Vorzüge von) Jerusalem, nach Aussprüchen Mohammeds. Es ist in Kapitel getheilt (باب ما جاء ان).

6104.

Andere hieher gehörige Werke sind:

1) فضائل القدس والشام von المرجّى بن ابراهيم المقدسي ابو المعالي
2) مثير الغرام لسا كني الشام von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
3) الانس في فضائل القدس von احمد بن محمد بن الحسن الشافعي امين الدين † $^{610}/_{1213}$.
4) فضل بيت المقدس von عبد الله بن الحسن ابن عساكر um $^{650}/_{1252}$.
5) ترغيب اهل الاسلام في سكنى الشام von عبد العزيز بن عبد السلام السُلَمي عز الدين † $^{660}/_{1262}$.
6) مثير الغرام الي زيارة القدس والشام von احمد بن محمد المقدسي ابو محمود † $^{765}/_{1364}$.
7) فضائل بيت المقدس von حمزة بن احمد الدمشقي الحسيني عز الدين † $^{874}/_{1469}$.
8) تحفة الانام في فضائل الشام von احمد بن محمد البصراوي ابو العباس ابن الامام um $^{1003}/_{1594}$.
9) زهر الكمام وسجع الحمام von احمد بن يحيى التلمساني ابن ابي حجلة † $^{776}/_{1374}$.
10) شنف السامع في وصف الجامع von طاهر بن الحسن بن عمر الحلبي ابن حبيب † $^{808}/_{1405}$.
11) في الرقة واعويتها واحوال ضبائعها ,, von مظفر بن عبد الرحمن البعلبكي بدر الدين † c. $^{660}/_{1262}$.

4. Ostländer.

6105. Pm. 457.

1) f. 2—4.

36 Bl. 4ᵗᵒ, c. 20—25 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; c. 13×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

وصف بعض محلات بغداد

Es sind hier einige Plätze, Kirchhöfe, Thore Bagdāds beschrieben, der Text ist geographischen Werken entnommen, stimmt zum Theil wörtlich mit den مراصد الاطلاع: so f. 4ᵃ, wo von كرخ بغداد die Rede ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Autograph um $^{1200}/_{1785}$. — F. 2ᵃ ist leer; 3ᵃ desgleichen.

6106. We. 1772.

29) f. 137—140.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Bl. 138. 139 fleckig. — Titel fehlt: s. Anfang u. Unterschrift. Verf. fehlt.

Anfang f. 137b: الحمد لله على ما انعم علينا بتعليم الالسنة وتفهيم حقايقها . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة فى بيان مزية اللسان الفارسية على ساير الالسنة ما خلا العربية فانها ممتازة من بينها بكمال الفصاحة الخ

Abhandlung über den Vorzug der Persischen Sprache vor allen übrigen, mit Ausnahme der Arabischen. Davon ist aber, abgesehen von einigen Aussprüchen im Anfang, nicht die Rede, sondern von den Provinzen, auch Städten, Persiens, deren Namen erklärt werden; dann auch f. 139a ff. von den fünf verschiedenen Sprachen des Landes (nach dem كتاب التنبيه des حمزة الاصبهانى), nebst Erläuterungen dazu.

Schluss f. 140b: وقال صاحب المعجم معنى طبرستان من غير تعريب موضع الاطبار وليس كذلك فان طبر معرب تبر، تم الرسالة فى بيان مزية [لسان] الفرس علي سايرها سوي العربية، تم

Spr. 1227, 4, f. 60b—65b.

Ein Stück aus تاريخ اصبهان von محمد بن محمد بن حامد الكاتب الاصفهاني عماد الدين † 597/1200, in Reimprosa, das Lob Içpahān's.

6107. Mq. 24.

11 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 19; c. 19 × 15cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تقويم البلدين وعما خوارزم وما وراء النهر للملك ابي الفدا اسمعيل بن الملك الناصر صاحب حماة

Ausser der Einleitung des Ismā'īl ben 'alī ben moħammed ben maħmūd ben 'omar ben šāhinšāh ben ejjūb elmelik elmoejjed 'imād eddīn *abū 'lfidā* çāhib Hamāt, geb. 672/1273, † 732/1332, zu seinem geographischen Werke ist hier seine Beschreibung von خوارزم und ما وراء النهر.

Schrift: ziemlich gross u. gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1650 aus den Exemplaren des الغرابيوس (Gravius).

5. Aegypten.

6108. Spr. 190—192.

489, 463 u. 438 Bl. 4to, 25 Z. (Spr. 190 u. 191 = 24¼—25 × 16½; 17 × 9—10cm. 192 = 23½ × 17; 17 × 9½—10cm). — Zustand: gut; im Anfang von Bd I ein kleiner Wurmstich und so auch von der Mitte an bis zu Ende. Band II am Ende nicht frei von etwas Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Er steht f. 2b in der Vorrede:

كتاب المواعظ والاعتبار فى ذكر الخطط والآثار

Verfasser fehlt: es ist:

احمد بن على بن عبد القادر بن محمد بن ابراهيم المصري المقريزي تقى الدين ابو محمد وابو جعفر

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين الذي عرف بالفهم وعلم الانسان ما لم يعلم واسبغ على عباده نعما باطنة وظاهرة . . . وبعد فان علم التاريخ من اجلّ العلوم قدرا واشرفها عند العقلاء مكانة وخطرا الخ

Topographisch-historische Beschreibung Aegyptens, besonders Elqāhira's, von Aħmed ben 'alī ben 'abd elqādir ben moħammed elba'lī elmiçrī *elmaqrīzī* elħanefī (später eššāfi'ī) *taqī eddīn* abū moħammed (und abū ǵa'far), geb. 769/1367 (765), † 845/1441.

Das Werk ist, nach der Angabe in der Vorrede f. 4a, in 7 Theile (جزء) mit vielen Unterabtheilungen (قسم) getheilt: sie sind aber im Laufe des Werkes als solche nicht hervorgehoben. Es sind:

1. جزء يشتمل على جمل اخبار ارض مصر واحوال نيلها وخراجها وجبالها،
2. جزء يشتمل على كثير من مدنها واجناس اهلها
3. جزء يشتمل على اخبار فسطاط مصر ومن ملكها
4. جزء يشتمل على اخبار القاهرة وخلايفها وما كان لهم من الآثار

جزء 5. يشتمل على ما اردت عليه القاهرة وظواهرها من الاحوال
جزء 6. يشتمل على ذكر قلعة الجبل وملوكها
جزء 7. يشتمل على ذكر الاسباب التى نشأ عنها خراب اقاليم مصر

Der 1. Theil umfasst von dieser Handschr. etwa Bd I, f. 1—208a.
„ 2. „ „ I, f. 208 (ذكر مدينة الاسكندرية) bis f. 430a.
„ 3. „ „ I, f. 430a bis Bd II, f. 13b.
„ 4. „ „ II, f. 13b—213a.
„ 5. „ „ II, f. 213a bis Bd III, f. 33a.
„ 6. „ „ III, f. 33a—200a.
„ 7. „ „ III, f. 200a bis Ende.

Vorauf gehen einige einleitende Abschnitte.

I. Theil. F. 3a ذكر الرؤوس الثمانية
[الغرض والعنوان والمنفعة والمرتبة وصحة الكتاب ومن اىّ صناعة هو وكم فيه من اجزاء واىّ انحاء التعليم المستعملة فيه]
5b ذكر طرف من هيئة الافلاك
10a ذكر صورة الارض وموقع الاقاليم منها
10a ذكر محلّ مصر من الارض وموضعها من الاقاليم،
10a ذكر حدود ارض مصر وجهاته
23b ذكر اشتقاق مصر ومعناها وتعدد اسمائها
28b ذكر طرف من فضايل مصر
40a ذكر العجايب التى كانت بمصر من الطلسمات والبرابي ونحو ذلك
54a ذكر الدفاين والكنوز التى يسميها اهل مصر المطالب
56b ذكر هلاك اموال اهل مصر
57b ذكر اخلاق اهل مصر وطبايعهم وامزجتهم
69b ذكر مخرج النيل 70a ذكر شىء من فضايل النيل
76a فصل في الردّ على من اعتقد ان النيل عن سيل يفيض
80a ذكر مقاييس النيل وزيادته
86a ذكر الجسور التي كان يعبر عليها في النيل
86a ذكر ما قيل في ماء النيل من مدح وذمّ
91a ذكر عيد الشهيد 96a ذكر عجايب النيل
98a ذكر الخلجان التى شعبت من النيل
ذكر اعمال الديار المصرية وكورها
ذكر ما كان يعمل في اراضى مصر من حفر الترع وعمارة الجسور ونحو ذلك من اجل ضبط ماء النيل وتصريفه في اوقاته
ذكر مقدار خراج مصر فى الزمن الاول
ذكر ما عمله المسلمون عند فتح مصر فى الخراج وما كان من امراء مصر فى ذلك مع القبط
ذكر انتقاض القبط وما كان من الاحداث فى ذلك
ذكر نزول العرب بريف مصر واتخاذهم الزرع معاشا وما كان فى نزولهم من الاحداث
ذكر قبالات اراضى مصر بعد ما فشى الاسلام فى القبط ونزلت العرب فى القري وما كان من ذلك الي الروك الاخير الناصري
ذكر الروك الاخير الناصري، ذكر الديوان
ذكر ديوان العساكر والجيوش
ذكر التضييع والاقطاعات، ذكر ديوان الخراج والاموال
141a ذكر خراج مصر فى الاسلام
ذكر اصناف اراضى مصر واقسام زراعتها
ذكر اقسام مال مصر
160a ذكر الاهرامات
ذكر الصنم الذي يقال له ابو الهول
ذكر الجبال، ذكر الجبل المقطم، ذكر الرصد
ذكر مداين ارض مصر (ذكر مدينة الاسكندرية)
ذكر الاسكندر

u. s. w.

389a ذكر ما يوافق ايام الشهور القبطية من الاعمال فى الزراعات
426a ذكر ما قيل فى مصر هل فتحت عنوة
428b ذكر من شهد فتح مصر من الصحابة رضعم
430a ذكر الخطط التى كانت بمدينة الفسطاط
471b ذكر من ولي مصر من الامراء بعد خراب القطايع الي ان بنيت قاهرة المعز على يد القايد جوهر
476a ذكر ما كانت عليه مدينة الفسطاط من كثرة العمارة
481b ذكر الآثار الواردة فى خراب مصر
483a ذكر خراب الفسطاط

Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte treten nur spärlich deutlich aus dem Text hervor, sie laufen gewöhnlich mit demselben ohne Abzeichen fort; sie kommen daher hier nicht alle vor.

II. Theil. Die Hauptüberschriften:

f. 1b ذكر ما قيل فى مدينة فسطاط مصر
5b ذكر ما كانت عليه مدينة مصر الآن وصفتها
13b ذكر قاهرة المعز
14a ذكر ما قيل فى نسب الخلفاء الفاطميين بناة القاهرة
16a ذكر الخلفاء الفاطميين

ذكر مسالك القاهرة وشوارعها على ما هي عليه الآن 47^a
ذكر ابواب القاهرة 56^b ذكر سور القاهرة 52^b
باب البرقية، ذكر قصور الخلفاء ومناظرهم والالماع 61^a
. . . وما صارت اليه احوالها من بعدهم
وصف الدعوة وترتيبها 72^a
ديوان المجلس 80^b الديوان 80^a
ديوان التحقيق 85^b ديوان النظر 85^a
ديوان الجيوش والرواتب 85^b
ديوان الانشاء والمكاتبات 87^a
مجلس النظر في المظالم، كتب الدولة 88^a
u. s. w.
الخزاين التي كانت بالقصر 94^b
خزانة الكتب 95^a u. s. w.
ذكر ابواب القصر الكبير الشرقي 127^a
ذكر دار الوزارة الكبرى 145^b
ذكر رتبة الوزارة وهيئة خلعهم 147^b
ذكر دار الضرب وما يتعلق بها 135^a
موسم اوّل العام 136^a دار العلم الجديدة 135^b
ذكر القصر الصغير الغربي 161^b
ابواب القصر الغربي 163^a
ذكر المناظر التى كانت للخلفاء الفاطميين ومواضع 172^b
نزههم وما كان لهم فيه من امور جميلة
ذكر ما كان يعمل يوم فتح الخليج 179^a
البستين 201^a قصر القرافة 200^a
ذكر الايام التى كان الخلفاء الفاطميون يتخذونها اعيادا 205^b
ومواسم يتسع بها احوال الرعية وتكثر نعمهم
ذكر النوروز 209^b
ذكر ما كان من امر القصرين والمناظر بعد 213^a
زوال الدولة الفاطمية
ذكر حارات القاهرة وظواهرها 215^b
ذكر الامراء البرقية ووزارة ضرغام 230^a
ذكر اخطاط القاهرة وظواهرها 245^b
ذكر الخوخ 276^b ذكر الدروب والازقة 265^b
ذكر الدور 286^a ذكر الرحاب 280^a
ذكر القياسر [قيسارية .sgl] 337^a ذكر الحمامات 327^a
ذكر الاسواق 348^b ذكر الخانات والفنادق 345^a
ذكر العوايد التى كانت بقصبة القاهرة 366^b
ذكر ظواهر القاهرة المعزية 368^b
ذكر الخليج الغربي 375^a

ذكر الاحكار التي فى غربى الخليج 376^a
ذكر الخلجان التى بظاهر القاهرة 410^a ذكر المقس 386^a
ذكر خليج فم الخور وخليج الذكر 417^a
ذكر الجسور 446^a ذكر البرك 428^a ذكر القناطر 419^a

III. Theil. Einiges: f. 1^b ذكر الميادين 28^a ذكر الجراير
الامطة السلطانية 45^a الايوان 40^a ذكر قلعة الجبل 33^a
ذكر جيوش الدولة التركية وزيها وعوايدها 51^b
ذكر احكام السياسة 57^a ذكر الحجبة 56^b
ذكر الميدان التى بقلعة الجبل 70^a ديوان الانشاء 65^a
ذكر الجوامع 91^a ذكر ملوك مصر منذ بنيت قلعة الجبل 72^b
ذكر مذاهب اهل مصر ونحلهم منذ افتتح عمرو بن 200^a
العاص رضه ارض مصر الي ان صاروا الي اعتقاد
مذاهب الائمة رحم وما كان من الاحداث في ذلك
ذكر فرق الخليقة واختلاف عقايدها وتباينها 217^a
ذكر الحال في عقايد اهل الاسلام منذ ابتداء الملة 232^b
الاسلامية الي ان انتشر مذهب الامام الاشعري
ذكر المارستانات 292^a ذكر المدارس 242^a
ذكر الخوانك [جمع خانكاه] 302^a ذكر المساجد 296^b
ذكر الربط [جمع رباط] 319^b
ذكر المشاهد التى يتبرك بزيارتها 329^b
ذكر مقابر مصر والقاهرة المشهورة 339^a
ذكر المشاهد الشهيرة بالقرافة الكبيرة 342^b
ذكر الجواسق التى بالقرافة 351^a
ذكر الربطات التى كانت بالقرافة 352^a
ذكر المصليات والمحاريب التى بالقرافة 352^b
ذكر المساجد والمعابد التى بالجبل والصحراء 353^b
القباب السبع 358^b قناطر ابن طولون وبيره 355^b
ذكر الاحواض والابآر التى بالقرافة 359^a
ذكر الابآر التى ببركة الحبش والقرافة 359^b
ذكر السبعة التى تزار بالقرافة 360^b
ذكر المقابر خارج باب النصر 363^b
ذكر تاريخ اليهود واعيادهم 375^a ذكر كنايس اليهود 365^a
ذكر معتقد اليهود وكيف وقع عندهم التبديل 379^a
ذكر فرق اليهود الآن 380^b
ذكر قبط مصر ودياناتهم القديمة وكيف تنصّروا 386^b
ثم صاروا ذمة للمسلمين وما كان لهم فى
ذلك من القصص والانباء وذكر الخبر عن
كنايسهم ودياراتهم وكيف كان ابتداؤهما
ومصير امرهما

Schluss f. 438ª: وكنيسة الملاك ميخائيل بجوار بربارة بمصر وكنيسة مار يوحنا بخط دير الطين والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم هذا الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Schrift der 3 Bände ist von derselben Hand (aber die der beiden ersten ist rundlicher, flüchtiger, weniger leicht zu lesen), vocallos, mit rothen Ueberschriften (die im 1. Bande oft nicht gesetzt sind) und Stichwörtern. Die Ueberschriften stehen gleichfalls in rother Schrift am Rande. — Abschrift vom J. 1256 Moharram (1830).

Band II ist etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—130. 141—150. 131—140. 151 ff. — HKh. VI 13346.

6109.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) We. 1093, 2, f. 9ᵇ—285ª.

4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 18; 18 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; zu Anfang u. am Ende lose Lagen. Nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 190.

Darin f. 278ª: ذكر ما يوافق أيام الشهور القبطية من الاعمال في الزراعات وزيادة النيل وغير ذلك على ما نقله اهل مصر عن قدمائهم واعتمدوا عليه في امورهم، [Spr. 190, f. 389ª]

279ᵇ ذكر تحويل السنة الخراجية القبطية الى السنة الهلالية العربية وكيف عمل ذلك في الملة الاسلامية

Es ist hier nur das erste Viertel vorhanden (= Spr. 190, f. 1 bis c. f. 400).

Schluss f. 285ª: ليس هذا موضع ايرادها وعلى هذا التاريخ يعتمد في زماننا اهل العراق وبلاد العجم ولله عاقبة الامور وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter meistens roth. — Abschrift vom J. 977 Rağab (1569).

2) Mf. 450.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 27—31 Z. (25½ × 16⅔; 18—20 × 11—12ᶜᵐ). Zustand: durch und durch fleckig. Die Seiten zum Theil auf einander abgedrückt, so dass einzelne Stellen nicht recht leserlich. F. 65ª unleserlich. Der Rand bisweilen beklebt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt. Von späterer Hand f. 1ª oben: من الخطط للمقريزي

Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: اللوق يقال لاق الشيء يلوق لوقا ولوقة لينة وفي الحديث لا اكل الا ملوق لي ولواق ارض معروفة الخ

Bruchstücke aus dem 2. Bande (= Spr. 191).

Die Handschrift ist lückenhaft und sehr verbunden. Die Blätter folgen so: 71—78. Lücke. 36—64. Lücke. 65—70. Lücke. 85—157. Lücke. 158. Lücke. 1—35. Lücke. 79—84.

71—78 beginnt in dem Abschnitt Spr. 191, f. 1ᵇ und hört auf in dem Abschnitt f. 16ª.
36—64 beginnt im Abschnitt 191, 16ª und hört auf in Abschnitt 61ª.
65—70 beginnt im Abschnitt 191, 88ª.
85—157 beginnt im Abschnitt vor 191, 127ª und hört auf im Abschnitt nach 230ª.
158 gehört zum Abschnitt 191, 348ᵇ.
1—35 beginnt im Abschnitt 191, 376ª bis in den Abschnitt 419ª.
79—84 beginnt gegen Ende des Abschnittes 191, 428ª bis in den Abschnitt 446ª.

Schrift von zwei verschiedenen Händen. Die ältere derselben ist f. 14—35. 65—70. 79—84. Ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die jüngere Schrift ist etwas kleiner, breiter, ziemlich gefällig, vocallos. Die Ueberschriften, roth, sind zum Theil verwischt. F. 1—11 sind etwas gedrängter geschrieben, als die anderen. — Abschrift des älteren Theiles etwa 900/1494, des jüngeren c. 1000/1591.

F. 139 gehört einer anderen Hand an, ziemlich klein, kräftig, breitgezogen, deutlich, gleichmässig. Es ist der Schluss des wahrscheinlich 4. Theiles des Werkes und der Anfang eines neuen. Derselbe beginnt mit ذكر حارات القاهرة وظواهرها (= Spr. 191, 215ᵇ).

F. 139ª zu Ende findet sich eine kurze Notiz über den Verfasser.

6110. Pm. 228.

2) f. 14—19ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Bl. 18—20 unten am Rande stark fleckig. — Titel f. 14ᵇ:

ذكر اختطاط المسجد الجامع العتيق بمصر بعد الفتح والزيادات التى زيدت في بعد بنائه وذكر من زادها والوقت الذي زيدت فيه وما هو المشهود فيه،

Anfang: قال الليث بن سعد وعبد الله بن لهيعة ويزيد بن ابي حبيب فيما ذكر عنهم ابن عفير قال سميت الفسطاط فسطاطا الخ

Von Erbauung und Erweiterung der Alten Hauptmoschee in Elqāhira.

Schluss f. 19^a: وزينها وفرش جميعها الحصر ... المستعملة فهذا ذكر المساجد الجامع ... وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Verfasst im J. 863 Ǵom. II (1459).

F. 19^b—21^b Verschiedenes: Aussprüche Mohammeds und besonders Verse und litterarische Anekdoten.

6111. Mf. 1178.

107 Bl. Folio, 29 Z. ($32^1/_2 \times 23^1/_3$: 24×16^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب كوكب الروضة

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1^a:

جلال الدين بن ابي بكر السيوطي

Anfang f. 1^b: سبحان الله فاتق الانهار وفانق الازهار وخالق الليل والنهار . . . هذا مجموع حسن في تاريخ جزيرة مصر المسماة بالروضة يشتمل على روايع الاخبار وبدايع الاسجاع والاشعار سميته كوكب الروضة اخذا من قول صاحب الصحاح كوكب الروضة نورها

Sammlung von geschichtlichen und geographischen Notizen, welche sich auf die Insel Errauḍa, Elqāhira gegenüber, beziehen, nebst Stellen aus Traditionen, Sprüchen und Gedichten in Betreff derselben, von Gelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$.

f.	
f. 1^b	ذكر الاحاديث والآثار الواردة في النزهة
3^a	الكلام على لفظ الروضة ومعناها ولغاتها واشعار العرب في ذكره
4^a	ذكر الامثال في الروضة
4^b	ذكر ما عرف اسمه من روضات العرب
5^a	ذكر الكتب التي استقر لها هذا الاسم
5^a	ذكر التعريف بحال الروضة
7^b	ذكر تحصن المقوقس لها وتردد الصحابة اليها
9^a	ذكر شرف هذه البقعة
10^a	ذكر من تولي الروضة
10^a	ذكر بناء الصناعة بالروضة
10^a	ذكر الحصن الذي بناه السلطان احمد بن طولون بالروضة
11^a	ذكر ما بني بالروضة من المتنزهات
12^b	ذكر استيلاء العبيد على الروضة
12^b	ذكر شراء الروضة من بيت المال ووقفها على المدرسة التقوية
13^b	ذكر القلعة التي بناها الصالح بالروضة
14^a	ذكر ما قيل في هذه القلعة
14^b	ذكر الاوقات التي زينت فيها قلعة الروضة
14^b	ذكر المماليك البحرية
14^b	ذكر امر الملك المعز باخلاء قلعة الروضة
15^a	ذكر الجسر الذي كان من بر الفسطاط الي بر الروضة ومن بر الروضة الي بر الجيزة
15^b	ذكر حفر بحر الروضة
15^b	ذكر ركوب الملك الناصر محمد بن قلاوون الي الروضة
16^a	ذكر المعركة التي كانت بالنيل بين الروضة والجزيرة الوسطي
16^b	ذكر ما بني بالروضة من الجوامع
17^b	ذكر حكم هذه الجزيرة من حيث اقامة الجمعة فيها وهل هي بلدة مستقلة ام لا
18^b	ذكر رباط المشتهي
19^b	الكلام على النيل، ذكر وروده في القران الخ

Darin längere Qaçīden:

1) von عمارة اليمني († $^{569}/_{1173}$) f. 33^a (Basīṭ):

رميت يا دهر كف المجد بالشلل
وجيده بعد حسن الحلي بالعطل

2) von صفي الدين الحلي † c. $^{750}/_{1349}$ f. 34^a (Kāmil):

خلع الربيع على غصون البان حللا فواضلها على الكثبان

3) von شهاب الدين ابن ابي حجلة † $^{776}/_{1374}$ f. 34^b (Ṭawīl):

اتاني من نحو الحبيب بشير فعدت اليه بالسرور اطير

4) von البدر البشتكي † $^{830}/_{1427}$ f. 35^a (Wāfir):

رعي الله الليالي الذاهبات ودهرا قد تقضى ذا هبات

5) von شمس الدين النواجي († $^{859}/_{1455}$) f. 35^b (Ṭawīl):

لطلعتك الغراء يعتو سنا البدر
نعوذ كمالا منك بالشمس والفجر

Ferner in Prosa verschiedene كتاب في وفاء النيل und كتاب بشارة بوفاء النيل f. 38^a ff.

6) von شهاب الدين البراعي (um $^{674}/_{1275}$) eine Qaçīde (Wāfir) f. 45^b:

ولما غاض بحر النيل فاضت دموع من محاجرهم سجام

(was aber nicht der Anfang ist).

7) von demselben f. 45^b eine مقامة, anfangend:

اخبرني بعض الاخوان الخايف من صروف الحدثان الخ

8) f. 49ᵇ Qaçīde des ابن ابي حجلة (Basīṭ):
عمّ الوباء لانّ الناس قد باءوا وزاد طغيانهم لما طغى الماء

9) f. 55ᵃ von النواجي (Basīṭ):
الحمد لله وافي نيلنا ووفي وبلّ غلة قلب كان قد نشفا

10) f. 57ᵇ von بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكي † 773/1371 ein Räthselgedicht über den Nil, anfangend (Ṭawīl):
الا ليت شعري هل ابيتن ليلة
بواد وحولي صاحب وخليل
nebst der Antwort (f. 58ᵃ) des صلاح الدين الصفدي († 764/1363) in Versen.

11) f. 58ᵇ eine Qaçīde in Vierversen von الشهاب الحجازي † 875/1470, enthaltend مفاخرة بين النيل والبحر المالح. Anfang:
سبحان من انشا ظلام الليل خلق ما در عظيم النيل

12) f. 59ᵇ in Prosa von demselben:
مفاخرة بين السماء والارض

13) f. 62ᵇ kleinere Gedichte (مقاطيع) von بدر الدين بن الحاجب auf den Nil, betitelt in einem Theil seines Dīwāns: مقطعات النيل.

64ᵃ ذكر ماجريات ادبيات متعلقة بذكر الروضة
Darin zuerst f. 64ᵃ von فخر الدين ابن مكانس † 822/1419 Reimprosa und ein längeres Gedicht.

2) f. 65ᵃ Qaçīde des جمال الدين ابن نباتة † 768/1366. Anfang (Ṭawīl):
بدت في رداء الشعر باسمة الثغر
فعودتها بالشمس والليل والفجر

3) f. 66ᵃ von ابن ابي حجلة (Ṭawīl):
اذا بت في در المدامع حانيا
علمت غرامي بالعقيق وخليا

68ᵃ ذكر البرزخ الذي بين النيل والبحر

68ᵃ/69ᵇ ذكر مفاخرة بين الروضة ومصر، انشاء الشريف صلاح الدين محمد بن ابي بكر الاسيوطي c. 880/1475.

69ᵇ/70ᵇ ذكر المقامة التي انشأتها انا في وصف الروضة وسميتها بلبل الروضة
= We. 193, 6. Anfang u. Schluss ebenso.

70ᵇ/71ᵇ مقامة فيها ذكر مصر ونيلها وروضتها، انشاء القاضي محيي الدين عبد الله بن عبد الظاهر † 692/1293.
Anfang: حكى مسافر بن سيار قال لما الفت النوى عن الاخوان
und f. 71ᵇ/72ᵇ eine ähnliche Maqāme von محيى الدين ابن قرناص † 654/1256. (Anfang: لما ظعن والدي وقطنت وتحرك للرحلة وسكنت)

72ᵇ رسالة زكي الدين الحسين من مصر الى اخيه وهو بدمشق يتشوق اليها ويذم مصر (im Jahr 762/1361)
nebst der Antwort darauf f. 73ᵃ.

74ᵃ من رسالة زين الدين بن الاشرفي في وصف روضة

74ᵇ ذكر محاسن مقاطيع قيلت في الروضات والروض والزهر والناعورة

79ᵃ/83ᵇ رسالة السيوطي في منع النزول على شاطيء النيل المسماة بتنجهم بمنع النبوز على شطيء النهر
Anfang: الحمد لله وسلام على عباده . . . وقع في هذه الايام ان رجلا له بيت بالروضة على شاطئ النيل الخ

83ᵇ ذكر الازهار والفواكه والخضرات الموجودة في الروضة ومما قيل فيها
Darin f. 85ᵇ/87ᵃ: الجوهر الفرد في مناظرة النرجس والورد لابي الحسن علي بن محمد بن ابي بكر بن المشيّرف الماردينى خدم بها قاضى القضاة شهاب الدين بن الكشك † 811/1408
= Spr. 1119, 1. Anfang ebenso. Schluss f. 87ᵃ: واذا به وهو الذي يعصل بينهما بفصل خطابه

91ᵇ ff. ذكر النخل وما يتعلق به

93ᵃ/93ᵇ مناظرة بين الرطب والعنب، حدثنا ابو القاسم التواب ان ابا عبد الله البواب الخ
Schluss: غبا عن العين وصارا خبرا بعد العين

93ᵇ/96ᵇ مناظرة التين والعنب للامام الحافظ شمس الدين محمد بن محمد بن محمد بن الخبب † 788/1386
Anfang: الحمد لله الذي منح عباده من فضله الاتيان والاعناب الخ
Schluss: واستكانا وصارا عباد الله اخوانا واجتمعا بعد ذلك التنافر والافتراق في الاواني والاطباق

96ᵇ/97ᵇ مفاخرة بين المشمش والتوت للامام الحافظ شمس الدين محمد بن احمد الذهبي † 748/1347
Anfang: الحمد لله الذي جعل العام فصولا اربعة
Schluss: وتسفا على فراقهما من الناس الجميع

مفاخرة الورد مع النسرين وثمانه على الملك، 98ᵃ/99ᵇ

Anfang: ابتدي في النظام بالصلاة على اشرف الانام

Schluss: والياسمين وزير هذا ما تقدم من المفاخرة والحروب الثايرة

رسالة الازهار للقاضي ضياء الدين ابن الاثير 99ᵇ † 637/1239

Anfg: ومما سمحت لي به الايام وما اقول الا انها غفلة

مقامة الرياحين للسيوطي 100ᵇ/103ᵃ

= We. 193, 10. Anfang u. Schluss ebenso.

103ᵃ ذكر فوايد متعلقة بصيد السمك

104ᵃ/104ᵇ ذكر السباحة، قد الفت فيها جزءا لطيفا سميته الباحة في السباحة = We. 1703, 6.

Anfang ebenso. Schluss abweichend: بحار الفضل حتى غدا في لجها يسبح شهرا وعام،

(Ist nicht der **wirkliche** Schluss, s. No. 5559.)

104ᵇ ذكر قصة غريبة لها تعلق بذلك

105ᵃ ذكر المراكب والسفن

105ᵇ ذكر ما قيل في الخرطوم وهو طرف اخر الروضة

105ᵇ ذكر ما قيل في النيل وهو مكان معروف بالروضة

105ᵇ ذكر ما قيل في السراطين

105ᵇ ذكر ما قيل في ذباب الروضة

106ᵃ (Grille?) ذكر ما قيل في الناموس والسويكتة

106ᵃ ذكر ما قيل في دار النحاس،

Schluss f. 106ᵃ: غدار النحاس لدار الذهب وهذا آخر ما اردت ايراده في هذا الكتاب وقد قلت فيه

كتابيَ الكوكب المنيرُ رقت معاني فيه غزيرهْ

الفاظه المشتهاة تحكي من حسنها روضة الجزيرهْ

(المنير verbessert für المندري; رقت für دقت; تحكي für معاني فيه ;ماذفيه für غزيره ;عزيزة für بحكي (es gehört zu dem ersten Halbvers); الجزيره für وجزيرة. Metrum: Monsariḥ.)

Der Verf. hat, wie aus der Unterschrift hervorgeht, dies Werk beendet im J. 895 Ǵom. II (1490).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1292 Moḥ. (1875) von سالم بن محمد سالم. — HKh. V 10974.

Nach Beendigung des Werkes steht noch f. 106ᵃ unten u. 106ᵇ ein Artikel über Elbûçîrî und die wunderbare Heilkraft seines Gedichtes Elborde. — Darauf noch f. 107ᵃ oben ein Paar abergläubische Notizen. Alles von derselben Hand.

6112. We. 1710.

5) f. 71—79.

8vo, 15 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $14-14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: einige Blätter stark wasserfleckig und so auch der obere Rand f. 76. 77, der schadhaft geworden ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 71ᵃ (und Vorwort):

تحفة الكرام بخبر الاهرام

Verfasser: جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن بن كمال الدين السيوطي الشافعي

Anfang: قال سيدنا الشيخ . . . جلال الدين . . . السيوطي الشافعي . . . الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا جزء سميته تحفة الكرام بخبر الاهرام، قال ابن عبد الحكم في فتوح مصر في زمان شداد بن عاد بنيت الاهرام كما ذكر بعض المحدثين الخ

Abhandlung desselben Verfassers Essojûṭî über die Aegyptischen Pyramiden: wann sie gebaut seien, wer sie errichtet habe und zu welchem Zwecke sie dienen sollten.

Unvollständig. Das Vorhandene bricht f. 79ᵇ mit den Worten ab: وعددها ثمانية عشر هرما منها ثلاثة بالجيزة مقابل الفسطاط ولما فتح المامون احدها انتهي الي حوض مغطّي،

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Titel und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 2646.

6113. We. 1773.

13) f. 154ᵇ. 155ᵃ.

Format etc. wie bei 10). — Ueberschrift:

هذا قصة النيل

Anfang: اخرج احمد وصححه عن انس رضه ان رسول الله صلعم قال رُفعت الي سدرة المنتهي في السماء السابعة يخرج من ساقها نهران ظاهران ونهران باطنان قلت يا جبرئل ما هذا الخ

Vom Nil, in Bezug auf eine Traditionsstelle, von Essojûṭî, entnommen dem Werke desselben, كـ" الهيئة السنية في الهيئة السُّنية

s. Spr. 1837, f. 26ᵃ.

Schluss: فاذا انتهي جريه الي ما اراد الله اوحي الله الي كل ماء برجع الي عنصره،

6114. Spr. 195.

75 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^3/_4 \times 15$; 17×9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: sehr schöner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand:

تاريخ مصر لعرب شاه الاصفهاني

Titelüberschrift f. 1b: هذه رسالة مشتملة في ذكر محلّ مصر ومواضعها في الزمن القديم،

Anfang f. 1b: اعلم ان ديار مصر بعضها واقع في الاقليم الثاني وبعضها في الاقليم الثالث فما كان منها في الصعيد الاعلي كقوص واخميم واسنا وانصنا واسوان فان ذلك في الاقليم الثاني وما كان من ديار مصر في جهة الشمال من انصنا وهو الصعيد الادني من سيوط الي فسطاط مصر والفيوم والقاهرة وهو بعدهما من اول العمارة في جهة الغرب الخ

Beschreibung Aegyptens. Der oben von späterer Hand angegebene Verfasser ist weder Ibn 'arabšāh, noch etwa Elmaqrīzī (der f. 30b erwähnt wird); er selbst ist nicht genannt, hat aber sein Buch im J. $^{1019}/_{1610}$ verfasst (f. 44a).

f. 3a ذكر اشتقاق مصر ومعناها وتعدد اسمايها
14b ذكر ما كان بمصر من المقاييس التي يعلم بها زيادة النيل السعيد
16b ذكر الجسور التي كانت بين مصر والروضة والجيزة
18b ذكر عيد الشهيد لقبط مصر 21a ذكر عجايب النيل
23b ذكر اعمال الديار المصرية
25a ذكر الهرمين الذين ببرّ الجيزة
29b ذكر الصنم الذي يقال له ابو الهول
30b ذكر الجبل المقطّم 31b الجبل الاحمر
31b الجبل يشكر 31b الكبش الجبل
33b ذكر مداين مصر قبل الطوفان وبعده وحكامها
37b ذكر مدينة مُنُف ومن ملكها بعد الطوفان من اولاد ابي البشر الثاني نوح النبيّ عم
44a ذكر مداين مصر والاسكندرية
44a ذكر الفرق بين الاسكندر الرومي وبين ذي القرنين
45b ذكر طرف من اخبار منار الاسكندرية
46b ذكر عمود السواري الذي خارج الاسكندرية من جهة المنية الغربية
49a ذكر مدينة اتريب 53a ذكر خليج الاسكندرية
53a ذكر مدينة تنيس u. s. w.
56a مدينة القلزم 57b ذكر صحراء عيذاب 57b ذكر صعيد مصر
69b ذكر الطريق فيما بين مدينة مصر ودمشق
70a مدينة عين الشمس بالمطرية
72a الواحات 72b مدينة دندرة 72b مدينة قفط
u. s. w.

Schluss f. 74b: وراي الحكيم جماعة الملك يصلّون الي صنم يحملونه معهم فسال الملك الا يقيم بارضهم وخوّفه من عبادة الاصنام فودعه وسار الي مملكته، انتهي،

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gewandt, deutlich, ziemlich gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. In rothen Linien. — Abschrift c. 1700.

6115. We. 1752.

3) f. 18—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 18a:

هذا كتاب يذكر فيه نيل مصر من اين يخرج من الاراضي وفي اين مكان يذهب وسبب تكدره وخضرته وفي وقت الزيادة ومن اين تمدّه الزيادة وفي ايّ مكان يذهب زيادته اذا نقص ومسائل في الفقه لا يستغني الفقيه عن معرفتها، جمعه ابن العماد،

Anfang f. 18a: الحمد لله حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده واشهد ان لا اله . . . وبعده فقد روي عن سيدنا رسول الله صلعم انه قال اربعة لا تشبع من اربعة . . . ولما كان اقليم مصر مشتملا علي فوايد وامور عجيبة الخ

Der Verf. Ibn el'imād will die Wunder Aegyptens besprechen, namentlich auch den Nil, Herkunft und Ausfluss, Steigen und Fallen desselben. Wer hier mit Ibn el'imād gemeint sei, ist fraglich, wahrscheinlich ist es Aḥmed ben 'imād ben moḥammed *elaqfahsī* † $^{808}/_{1405}$.

1. 18b فصل في بيان فضله وقد ورد فيه آيات واحاديث اما الآيات الخ
2. 26b فصل في بيان المكان الذي يخرج [من اصل] النيل منه وفي المكان الذي يذهب فيه وبيان سبب خضرته وفي المقاييس المجعولة علي ما ذكره الكندي وغيره،

32b فصل في الحديث ذكر الانهار، وتقدم الكلام علي نيل مصر فذكر المسعودي انها جيحون وسيحون والفرات،

35ᵇ فصل فى الفرق بين البحر والنهر
37ᵃ فصل واما الماء الذي ينبع من الارض وهو سنة
37ᵇ فصل لا كراهة فى استعمال المياه عندنا فى الطهرة وغيرها الا فى سنة

Schluss f. 39ᵇ: فتقتضى ذلك ان دخول النار استعقب الغرق وقوله صلعم ان تحت البحر نار وان تحت النار بحرا الحديث وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين والله اعلم بالصواب

6116. Lbg. 597.

9 Bl. 8vo, 27 Z. (20½ × 15; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ر" فى معرفة ان النيل يزيد او ينقص من المعتاد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ابو نعيم مسلم بن اسمعيل الفارقي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فاعلم ايها الطالب ان الناس قد اكثروا القول فى باب الحكم على زيادة النيل الخ

Ueber Steigen und Fallen des Nils, von astronomischem Standpunkt aus; von Muslim ben ismāʿīl elfāriqī abū noʿeim.

Schluss f. 7ᵇ: هذا قسم على ربع يوم خرج من القسمة نوب وهذا ما وجدنا فى الاصل الذي نقلت منه وهو منقول من خط المولف وهو ابو نعيم . . . الفرقي والحمد لله الخ

Woran sich ein Excurs schliesst f. 8. 9. فى معرفة اذرع النيل فى كل عام nach demselben Verfasser.

Schrift: klein, gefällig, vocallos; Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1688.

6117.

1) We. 1778, 6, f. 39—43ᵃ.

8vo. 23 Z. (19¼ × 13¾; 14½ × 9⅓cm). — Papier: gelb, stark, glatt. —

Poetisches Bruchstück. Beginnt im Kapitel der Beschreibungen, und zwar mit der eines Teiches, f. 39ᵃ, lin. 2. وفيه يقول الشيخ شمس الدين ابن الصائغ الحنفى حيث قال

السريع

فى ارض ضبالتنا بركة مدهشة للعين والعقل
ترجح فى ميزان عقلي على كل بحر الارض بالرطل

Ferner beschrieben u. a. Granaten, Datteln, Birnen, Feigen etc. — Schliesst mit Versen auf das الليمون, die anfangen (Sarīʿ):

الا ترى الليمون لما بدا

Nach der Unterschrift (هذا اخر ما اردنا بيانه ومما اشتملت عليه مصر المحروسة من الاماكن المقصودة والثمار والفواكه) f. 43ᵃ gehört dies Bruchstück zu einem Werke, worin die örtlichen u. s. w. Schönheiten der Stadt Elqāhira beschrieben werden. Obige Verse von Šems eddīn ibn eççāig † ⁷⁷⁷1375.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1750.

2) We. 1797, 3, f. 47ᵇ—52ᵃ.

Ein Bruchstück über die Vortrefflichkeit Aegyptens und des Nils, ر" فى فضائل مصر والنيل Von Alexandrien, Memphis, den 2 grossen Pyramiden, dem Nil und seinen wunderbaren Eigenschaften; dann etwas von ägypt. Geschichte nach ابن زولاق † ³⁸⁷/997 und von Bokht naçr, dem Eroberer.

6118. Pet. 124.

47 Bl. 8vo, 21 Z. (20¾ × 15; 13½ × 7½cm). — Zustand: besonders in der letzten Hälfte wasserfleckig; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken, schadhaft. — Titel:

كتب الطراز المنقوش فى محاسن الحبوش

In der Vorrede فضائل für محاسن. Als Nebentitel ist daselbst angegeben:

نزهة الناظر وسلوة الخاطر

Verfasser: محمد بن عبد الباقي البخاري الخطيب بالمدينة المنورة

Anfang: الحمد لله الذي ابدع خلق الانسان بقوله كن فكان وفضل بعضهم على بعض بما منحهم من اخلاق حسان . . . وبعد فقد سنح لي فى هذه

الايام الشريفه، والاوقات الرايقة اللطيفه، ان الف رسالة يستدل بها علي فضل الحبوش، الخ

Dies Werk des Moḣammed ben ʿabd elbāqī *elboḣārī* elḣaṭīb elmedenī ʿalā eddīn, um 990/1582 am Leben, handelt über die Vorzüge der Ḣabeschiten und besteht aus Vorrede, 4 Kapiteln, Schluss.

Die Vorrede f. 5b: في اصل الحبوش وذكر من تقدم منهم من الاخيار، وقبل زمن نبيّنا المختار، وسبب تلطف الوانهم وحسن صنعتها ومحبّة الناس لهم واعتنائهم بهم بشانها من بين اصناف الموالي في ساير الايام والليالي،

[Anfang: اعلم ان الحبشة من نسل حبش بن كوش بن كنعان الخ]

1. باب f. 9b فيما يستدل به علي فضل الحبوش، (in 3 فصل).
   1. فصل 9b في الاحاديث الدالّة علي فضل الحبوش،
   2. فصل 10b فيما ورد في القران العظيم وما تكلم به النبي الكريم من كلمات شريفة موافقة للغة الحبشة،
   3. فصل 13a في لعب الحبوش بحرابهم في مسجد المدينة المنورة الشريفة بحضرة الرسول صعم فرحًا بقدومه الشريف ورسول الله صعم ينظر اليهم،

2. باب 14a فيما يدلّ علي فضل النجاشي واصحابه، (in 4 فصل).
   1. فصل 14a في لفظة النجاشي واسمه وما يدلّ علي فضله وعظمه وما جاء في شانه وشان اصحابه من الاحاديث والايات،
   2. فصل 16a في هجرة المسلمين من الصحابة الي الحبشة وحسن سيرة النجاشي معهم وكتاب النبي صعم اليه يدعوه فيه الي الاسلام واسلامه علي يد جعفر بن ابي طالب،
   3. فصل 20b في تزويج النجاشي امّ حبيبة بالنبي صعم وتجهيزها من عنده وارسالها الي النبيّ صعم،
   4. فصل 23b في ذكر هدايا النجاشي رة الي رسول الله صعم وهدايا النبيّ للنجاشي وذكر وفاة النجاشي وصلاة النبي صعم واصحابه عليه بالبقيع،

3. باب 25b فيمن عرف اسمه من الصحابة الحبوش (in 4 فصل).
   1. فصل 25b في الصحابة من عبيد النبي صعم وخدامه من الحبوش،
   2. فصل 28b في الصحابيات من امائه واماء اهل بيته من الحبوش،
   3. فصل 29b فيمن فاز بالصحبة من عبيد الصحابة من الحبوش،
   4. فصل 30b في ذكر ابناء الحبشيات من قريش ومن الصحابة الاكرمين ومن اهل بيت سيّد المرسلين ومن ولد بارض الحبشة من الصحابة،

4. باب 32a (in 4 فصل) فيما ذكروا اهل الادب في الحبوش،
   1. فصل 32a في انواع الحبوش واصنافهم وما قيل في مدحهم واوصافهم،
   2. فصل 35a في الحبشيات ومن فيهن من حسن الصفت، وفيه تذييل لطيف،
   3. فصل 40b فيما قيل من القصائد في مدح الحبوش،
   4. فصل 44a فيما جاء في الحبوش من الابيات وما قيل في اسمائهم من الالغاز والمعميات،

Schlusswort f. 44b: فيما قيل في سبب اللعوط وهي المعروفة الآن بالشروط الكائنة في وجوه الحبوش وما جاء فيها من التشبيهات والابيات المناسبات،

Schluss f. 47a: واختم فوني بالاستغفار من عثرات اللسان وهفوات الانسان الصادرة من الجنان فاسئل الكريم المنّان ان يختم لنا بالايمان . . . والصلاة والسلام . . . الي زيارة الدارين امين والحمد لله ربّ العالمين وصلّي الله علي من لا نبيّ بعده،

Schrift: klein, gewandt, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift etwa um 1100/1688. — HKh. VI 7948.

6119.

Von anderen hieher gehörigen Werken seien erwähnt:

1) سجع الهديل في اخبار النيل von احمد بن يوسف بن احمد التيفاشي ابو الفضل † 651/1253.
2) الانصاف بالدليل في اوصاف النيل von علي بن محمد ابن الدّريهم الموصلي † 762/1361.
3) السجع الجليل فيما جري من النيل von ابن ابي حجلة † 776/1374.

4) احمد بن نيّل الرائد فى النيل الزائد von محمد بن على الحجازي † 875/1470.

5) ر" فى المقياس von محمد شاه بن على القدرى † 929/1523. يحيى الدين

6) الفيض المديد فى اخبار النيل السعيد von احمد بن محمد ابن عبد السلام † 931/1525.

7) ضوء البدر على النيل von احمد بن عبد الغنى القرطبى

8) انوار علوّ الاجرام فى الكشف عن اسرار الاهرام von محمد بن عبد العزيز الادريسي ابو جعفر um 625/1228.

9) كشف الممالك فى بيان الطرق والمسالك von خليل بن شاهين الظاهري غرس الدين † 873/1468.

10) نزهة الغيضة فى فضائل الروضة von الجلال السيوطي † 911/1505.

11) الروضة البهية الزاهرة فى خطط المعزية القاهرة von عبد الله بن عبد الظاهر محيى الدين † 692/1293.

12) كـ" السودان وتفضلهم على البيضان von محمد بن خلف ابن المرزبان † 309/921.

13) تنوير الغبش فى فضل السودان والحبش von ابن الجوزي † 597/1201.

14) الدرة الفائقة فى محاسن الافارقة von احمد بن يوسف التيفاشي † 651/1253.

15) رفع شان الحبشان von الجلال السيوطي † 911/1505.

16) نزهة العمر فى التفضيل بين البيض والسود والسمر von demselben.

17) الطراز المنقوش فى اوصاف الحبوش von على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634.

18) رونق الحسان فى فضائل الحبشان von خليفة بن ابي الفرج الزمزمي † 1063/1653.

19) عباد افريقية von محمد بن احمد بن تميم الافريقي

20) فضائل غرناطة von محمد بن ابراهيم بن عبد الله الطليطلي الغرناطي ابن السراج † 785/1334.

6. Klöster und Wallfahrtörter.

6120. Spr. 16.

75 Seiten 4^to^, 16 Z. (22½ × 17½; 15½ × 10½^cm^). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

كتاب الزيارات

oder (nach HKh. I. 750):

اشارات الى معرفة الزيارات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: قال الفقير الى رحمة ربه على بن ابي بكر الهروي' الحمد لله حق حمده والصلوة والسلام على خير خلقه . . . اما بعد فانه سالنى بعض الاخوان الصالحين . . . ان اذكر له ما زرته من الزيارات وما شاهدته من العجيب والابنية والعمارات وما رايته من الاصنام والآثار والطلسمات فى الربع المسكون والقطر المعمور الخ

Beschreibung der von dem Verfasser ʿAlī ben abū bekr ben ʿalī *elherewī* elmauçilī essāïħ abū ʾlħasan † 611/1214 besuchten Wallfahrtörter, und Mittheilung, was er über Sachen und Personen an Ort und Stelle gehört, auch wenn es von den Angaben in Geschichtswerken abweicht. Manche sonst erwähnten Gräber von Propheten-Genossen und Nachfolgern seien spurlos verfallen, ebenso manche Ortschaften, wo dergl. sein sollten, durch Unbilde der Zeiten verschwunden. — Seine Bücher seien ihm von den Franken genommen, ein Theil davon im Wasser untergegangen, manches habe er, da es schon lange her sei, vergessen. Er beginnt mit Ħaleb, erwähnt dann Syrien mit der Küste und den Besitzungen der Franken, Palästina, Jerusalem, Aegypten, die Küstenländer des Mittelmeers und Inseln, ferner Dijârbekr, Elʿirâq, Indien, Mekka und Medina, Jemen, Persien. — Er habe sich kurzgefasst über die Oerter (هذا الكتاب مختصر على ذكر الزيارات), habe aber über die Gebäude, Ruinen, Merkwürdigkeiten, Götzenbilder ein besonderes Werk verfasst. — Wie aus seiner Vorrede ersichtlich,

war er (S. 44) im Jahre $^{569}/_{1173}$ in Jerusalem, $^{570}/_{1174}$ in Ascalon (S. 47); die Errichtung seines Grabmals datirt vom J. $^{602}/_{1205}$ (Lbg. 534, f. 48).

Er behandelt:

S. 5	الزيارات في مدينة حلب وما يليها	43	مدينة الخليل عم
		46	ثغر عسقلان
10	انطاكية	47	غزة
10	انطرطوس	50	نينوي
10	قنسرين	51	تكريت
10	المعرة	52	العراق
12	حمص	54	بغداد
13	بعلبك	54	الرصافة
15	دمشق	59	المداين
23	بلد حوران	59	الحلة
26	مدينة طبرية	61	الكوفة
32	عكا	65	البصرة
33	نابلس	70	القادسية
34	بلاطة	70	جبل عرفات
35	القدس	71	مكة

Ausserdem werden von ihm noch ziemlich viel andere Oerter von geringerem Interesse erwähnt.

Schluss S. 75: وهناك بيعت الجن النبي صعم، ومساجد الشجرة ورد ان النبي صعم دعا الشجرة عنده فتقت اليه ثم عادت، ومتكي النبي صعم (= Lbg. 534, f. 41ª, 3). Das Weitere fehlt, etwa 20 Seiten.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1271 Moh. (1854), von ابراهيم سرسيس اللبناني in Beirût, nach einer fehlerhaften Abschrift.

6121. Lbg. 534.

48 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^3/_4 \times 19$; $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Auf die Beschreibung von Mekka, welche in Spr. 16 nicht beendigt ist, und der Umgebung dieser Stadt folgt hier noch:

41ᵇ الطريق من مكة الي المدينة 42ª زيارات المدينة
44ᵇ من المدينة الي تبوك، مدين 45ª جبل الطور

Dann 45ª Eljemen, Ḥadramaut und Ausland (بلاد العجم), zuletzt Samarqand. Der Verf. schliesst f. 46ᵇ: فمن اراد ذلك فليطلبه ففيه الكفاية لاهل الدراية ان شاء الله تعالي وصلى الله الخ

Daran schliesst sich f. 46ᵇ Mitte die genaue Schilderung des Grabmals, welches der Verf. sich ausserhalb Ḥalebs auf der Heerstrasse nach Damaskus erbaut hatte (نسخة ما على تربة العبد ... مؤلف هذا الكتب): zuletzt f. 48ª: وعلى البئر التي ظهرت في هذه التربة نسبت الي ابراهيم الخليل عم اظهر الله تعالي هذه البئر المبارك سنة اثنتين وستمائة،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1050 Ram. (1640) in Ḥaleb. von مصطفى بن محرم الكاتب.

6122. Pm. 36.

29 Bl. 8vo, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: oben am Rücken ein grosser durchgehender Wasserfleck; etwas wurmstichig. Oben, auch unten, sind einige Ecken schadhaft gewesen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt. 19 Bl. Das zuerst Vorhandene f. 1ª, 1: القرم بها قبر جالينوس الحكيم، وجزيرة اسقلبية موضع يقال له منزل الامير به قبر الخ (= Lbg. 534, f. 16ª, 10).

f. 1ª الطريق الي القاهرة، مشهد زنبور ومشهد التبر الخ
1ᵇ ذكر زيارات القرافة وهي جبانة في جبل المقطم
3ᵇ الطريق من الجيزة الي مصر القديمة، الاهرام من عجايب الدنيا
4ᵇ ذكر مصر القديمة التي كان بها يوسف الصديق عم
7ª الطريق الي النوبة، مشهد الرديني وهو موضع مبارك
7ª عدنا الي مصر وبلاد بحري واسكندرية ودمياط والجزاير
8ª الطريق من دمياط الي رشيد، البرلس موضع
12ᵇ عدنا الي زيارات البلاد، جزيرة اسقلية
13ᵇ عدنا الي ذكر بلاد الروم، شرقي بحر القسطنطينية
13ᵇ الطريق من هذه المدينة [مدينة نيقيه] الي بلاد الروم الشمالية
15ᵇ نعود الي ذكر زيارات البلاد واطراف الشام والخابور وديار بكر وجزيرة بن عمرو والموصل

18a مدينة الى الموصل واعمالها

(Darin مدينة نينوى 20a: مدينة الموصل 20b)

21a الخروج من الموصل الى العراق: مشهد الدكة ومشهد حجر الخضر

21b ذكر زيارات العراق: يقول العبد الفقير ...
مدينة سامرا

22a مدينة بغداد دار السلام وبيت الاسلام ومقر الائمة

25a نعود الى ذكر زيارات العراق ثم الى مكة
والمدينة حرسهما الله تعالى

27a مكة الى ذكر الزيارات بالحجاز وطريق مكة
والمدينة ثم نذكر بعض ان شاء الله تعالى

(Darin مكة 28a.)

Das Vorhandene schliesst f. 29a: ومسجد الشجرة وقد ان النبي صلعم تحت الشجرة عنده عند ابيه ثم عنده وصلى النبي صلعم عنده على جبل ومسجد الفتح

= Lbg. 554. f. 41b. 5. Es fehlen etwa 5 Bl.

Der Verfasser befand sich im J. [illegible] in Aegypten, f. 10a. 14. In diesem Bruchstück beschreibt er Ober- und Unter-Aegypten, die Südküste des Schwarzen Meeres, Syrien, Mesopotamien, El'irâq, Bagdâd und Mekka; den Städten und Ortschaften widmet er in der Regel nur kurze Bemerkungen, von den wichtigeren abgesehen, bei denen er etwas ausführlicher ist; die besonderen Merkwürdigkeiten (z. B. Pyramiden) beschreibt er; hauptsächlich zählt er Gräber berühmter Personen, Martyrerstätten (مشهد) und Wallfahrtsörter (مزار) auf. Selten sind Details, wie f. 10a der Brief des عمرو بن العاص an den Halîfen 'Omar, in welchem Aegypten beschrieben wird (der übrigens, nach f. 11a. 15, auch als von عمر بن سعد an den Halîfen 'Alî gerichtet von Andern bezeichnet wird). Auch einige Verse kommen vor. Die bei Spr. 16 zuletzt angeführte Stelle entspricht der von dieser Handschrift f. 17a angegebenen; was hier f. 1—20 oben steht, fehlt bei Sprenger. — Das bei HKh. III [illegible] ihm beigelegte Werk [illegible] wird ein anderes sein, da es sich doch wahrscheinlich auf Syrien beschränkt.

Ob er das in diesem Werke oft erwähnte Buch, das über Wunder, Denkwürdigkeiten, Götzenbilder u. Talismane ausführlich reden soll (f. 1b. 4a. 4b. 6a. 9b. 5), wirklich vollendet habe, ist fraglich. An den angeführten Stellen sagt er, dass er darin über den und den Punkt ausführlicher reden werde; dagegen heisst es f. 9b. 5: wir haben es erwähnt in dem كتاب العجائب. Wahrscheinlich hat er damals einen Theil bereits fertig gehabt, anderes dagegen erst darin beschreiben wollen.

Schrift: klein, fein, ziemlich gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Nach f. 13 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

6123. Sach. 118.

91 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅔ × 15; 14½ × 8cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a und 1b:

ذكر الاديرة مستخرج من كتاب معجم البلدان
لياقوت الحموي

Verzeichniss der bei Gelehrten und Dichtern vorkommenden berühmten Klöster, aus Jâqût's † 626/1229 grossem geographischen Werk ausgezogen, in alphabetischer Folge, oft mit Anführung von Versen. Zuerst f. 2a: دير ابن: دير الاعلى: دير ابن u. s. w.; zuletzt 91a دير يونس: 91b دير كعب.

Schluss f. 91b: [illegible]

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1240.

Das Werk des على بن حسين الاصبهاني ابو الفرج † 356/967 gleichen Inhalts wird in der Abtheilung „Poesie" besprochen werden.

6124. Lbg. 219.

[illegible] Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 15; 15 × 10cm). — Zustand: fast ganz lose im Einband; wasserfleckig, besonders am Ende und Anfang; am oberen Rande schadhaft, besonders auch f. 2 im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الشرف الاعلي في ذكر قبور مقبرة باب المعلا
جمال الدين محمد بن علي بن محمد بن
ابي بكر بن محمد بن احمد القرشي العبدري

Anfang f. 1b: الحمد لله المبقي بعد فناء خلقه ... وبعد فقد خطر لي ان اكتب في هذه الاوراق بعض ما قرأته علي القبور

Aufzählung der Denksteine (حجر) auf dem Kirchhof Elmo'allā von Mekkā, nebst Anführung der Inschriften darauf und Hinzufügung von Notizen; von Moḥammed ben 'alī ben moḥammed ben abū bekr elqoresī el'abderī eššeibī gemāl eddīn, geb. 777/1375, † 837/1433. Der Verfasser schickt eine lange Einleitung vorauf f. 1b ff., worin er über das Wort und den Begriff Tod, über die Frage, wer zuerst gestorben sei, über Leiche u. Todtenbahre, über Leben nach dem Tode u. dergl. und zum Schluss f. 7a ff. über Grab und was dahin gehört, redet. Die Vorrede ist wegen der Lücke nach f. 9 nicht zu Ende; deshalb auch fehlt der Anfang des Hauptheils. Zu jener werden auch wol noch die Verse auf Gräber überhaupt und die Bemerkungen dazu auf f. 10 gehören. — Die Beschreibung des ersten hier vorkommenden Denksteins beginnt f. 13a: ومنه حجر مكتوب عليه ... الخ

Schluss f. 28a: في سبيل الله فموته بل احياء ... عند الله ... هذا آخر ما وجد من هذا الكتاب الخ

Der Verfasser hat in der Unterschrift noch den Zusatz: الشيبي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد سعيد بن اسمعيل بن محمد المكي الحنفي im J. 1122 Rabī' I (1710), zu eigenem Gebrauch.

Lücken nach f. 9. 10. 22. 27.

6125. We. 1710.

8) f. 105—130.

8vo, 19 Z. (20½ × 15; 14½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter fleckig und Bl. 105 etwas beschädigt. Die letzten Blätter oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt, nach der Vorrede f. 106a:

الاشارات الي اماكن الزيارات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 105a: الحمد لله حق حمده ... وبعد فقد سئلت ان اجمع مؤلفا في ذكر زيارات دمشق وما حولها من قبور الصحابة والتابعين والعلماء العاملين والاولياء والصالحين والعباد ... الخ

Der Verf. nennt sich in der Unterschrift f. 129b نجم الدين بن يحيى بن تقي الدين بن اسمعيل بن عبادة الحلبي ... القرشي und sagt, er habe das Werk vollendet im J. 1060 Rabī' I (1650). Sein Name ist محمد (so hiess auch sein Bruder ... † im J. 1088/1675).

Auf Wunsch von Freunden hat Moḥammed ben jaḥjā ben taqī eddīn ben ismā'īl elḥalebī efendi negm eddīn † 1090/1679 dies Werk über die Wallfahrtörter in Damask und Umgegend verfasst, mit Benutzung und Anführung der bekanntesten und zuverlässigsten Werke. Er spricht darin von den Gräbern der Prophetengenossen, der Nachfolger derselben, der Gelehrten und Frommen mit Angabe ihres Todesjahres, von den Andachtörtern und angesehensten Stellen. — Das Werk zerfällt in 6 Abschnitte und Schlusswort.

1. فصل 106a في فضل دمشق الشام وجامعها الاموي الذي جدده بنو امية
2. فصل 110b في الزيارات القريبة خارج دمشق
3. فصل 112a في زيارات الجانب القبلي من دمشق
4. فصل 121a في ذكر زيارات الجانب الشرقي من دمشق وتوابعه
5. فصل 121b في ذكر زيارات الجهة الشمالية
6. فصل 125b في الزيارات التي حول دمشق
خاتمة 128a في آداب الزيارات ينبغي الاعتناء بها والعمل بمقتضاها

Schluss f. 129b: ونفعنا نفعا عظيما على ... الزيارة وقبولها ونزول الرحمة واجابة الدعاء ونيل المراد

والله سبحانه الهادي الى سبيل الرشاد وعليه التكلان والاعتماد انه قريب حليم . . . والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا على نعمه كلها ما علمت منها وما لم اعلم وحسبي الله الخ

Schrift: bis 119ª ziemlich gross, deutlich, vocallos: von 119ᵇ an Türkische Kanzleihand, klein, gedrängt, in einander gezogen, vocallos, schwierig. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1093 Rabīʿ II (1682). — Collationirt.

HKh. I 752 (er nennt den Verfasser ابن الجوزاني, wofür ابن الحوراني zu lesen ist.

6126. We. 1119.

1) f. 1—46.

57 Bl. Kl. 8ᵛᵒ. 15 Z. (15²/₃ × 10; 11 × 6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande und an der unteren Ecke wasserfleckig; auch sonst nicht selten fleckig. F. 7 am Rande oben ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. S. dieselben bei Spr. 17.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه نبذة يسيرة ولمعة منيرة ونسمات قليلة والفاظ جليلة في ذكر من دفن بدمشق ونواحيها ومن بجبل قاسيون والصالحية وما يحويها من الانبياء والصحابة والتابعين والعلماء والاولياء والصالحين الخ

Aufzählung von Propheten, Prophetengenossen und Nachfolgern derselben und Gelehrten und Heiligen und Frommen, die in Damask und Umgegend begraben worden sind, nebst biographischen Angaben. Der Verfasser sagt, er habe das Buch aus vielen bewährten Geschichtswerken zusammengestellt. Dasselbe beginnt f. 2ª: قال في مرآة الزمان وذكر الحافظ ابو القاسم ابن عساكر في اخبار دمشق ان ابا الفتح المسلم بن عبد الله صنف الف رسالة في تفضيل دمشق على الدنيا الخ

Schluss f. 46ᵇ: حكايات تدل على علو شانه ومدفون عند ضريحه من خارج الشيخ احمد البدوي كان من الاولياء رحمه الله هذا آخر ما وجدته من خط المولوي وهو مولانا وسيدنا القاضي محمود سلمه الله امين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. Dieselbe ist entnommen der Abschrift des القاضي محمود.

2) F. 47—57 Türkisch (Verse über Metrik).

6127. Spr. 17.

42 Bl. Kl.-8ᵛᵒ. 17 Z. (15 × 10¹/₄; 10¹/₄ × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª: د"الاشارات في اماكن الزيارات لنور الدين محمود بن محمد بن محمد بن موسى بن عيسى العدوي الشافعي

Er heisst ausserdem noch: الصالحي المعروف بالزوكاري

Der Verfasser Maḥmūd ben moḥammed ben moḥammed ben mūsā eççāliḥī *el-ʿadewī* nūr eddīn *eззūkārī* † ¹⁰³²/₁₆₂₃.

Anfang wie bei We. 1119, 1. Schluss weicht ab. Der vorletzte in We. 1119, f. 46ª vorkommende Artikel über صاروجا بن عبد الله المظفري الحنفي صارم الدين † ⁷⁴³/₁₃₄₂ steht hier f. 35ª; der dort letzte Artikel über يوسف العجمي fehlt hier. Alles, was f. 35ᵇ—40ª steht, fehlt in We. 1119. Es ist darunter besonders zu merken die Erwähnung einiger Zeitgenossen des Verf. wie:

محمد بن محمد بن محمد الغزي العامري الدمشقي بدر الدين (geb. ⁹⁰⁴/₁₄₉₈, † ⁹⁸⁴/₁₅₇₆)

يونس بن عبد الوهاب بن احمد العيثاوي الشافعي (geb. ⁸⁹⁹/₁₄₉₃, † ⁹⁷⁸/₁₅₇₀);

شهاب الدين احمد بن احمد بن بدر بن ابراهيم الطيبي (geb. ⁹¹⁰/₁₅₀₄, † ⁹⁷⁹/₁₅₇₁);

شهاب الدين ابو العباس احمد بن علي القلوجي الحموي الدمشقي الشافعي († ⁹⁸¹/₁₅₇₃)

نجم الدين محمد بن رجب البهنسي الحنفي († ⁹⁸⁷/₁₅₇₉)

شمس الدين محمد بن محمد بن محمد الايجي الشافعي († ⁹⁸⁵/₁₅₇₇);

شمس الدين محمد بن القاسم بن المنقار الحنفي الحلبي الدمشقي (geb. ⁹³¹/₁₅₂₅, † ¹⁰⁰⁵/₁₅₉₆)

Schluss f. 40ª: ومنها في روضات الجنات متجمعة امين امين لا ارضى بواحدة حتى اضيف اليها الف امينا والحمد لله رب العالمين وصلى الله وسلم . . . والتابعين الى يوم الدين والحمد لله وحده امين

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

F. 40ᵇ steht eine Notiz über جبل قاسيون und f. 41ª—41ᵇ über مغارة الدم.

6128. We. 1793.

1) f. 1—16.

162 Bl. 8vo, c. 15 Z. (16×11; 13×7½—8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, weisslich, ziemlich stark, rauh. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1a: فضايل الشام. Verfasser fehlt.

Der zuerst erwähnte Begräbnissplatz ist f. 2b der des يحيى بن زكرياء. F. 3a handelt von مغارة الدم; 4a مغارة الجوع; 4b كهف جبريل; 6a ff. von أوس بن أوس u. a. Prophetengenossen etc.

Das Stück bricht ab mit dem Begräbnissplatze des ابن عربي und den Notizen über denselben, nebst dem Gutachten des مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 über ihn.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785 (nach f. 132a 1249/1833). — Arabische Foliirung.

6129. We. 1778.

10) f. 64—83.

8vo, 23 Z. (19×13½; 14½×10cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel f. 64a (ebenso 66a, 9):

رسالة نور العين في مشهد السيد الحسين رة

Als Verfasser ist f. 64a am Rande genannt:

الشيخ ابو الفضل عبد الفتاح بن ابي بكر بن احمد الشافعي الخلوتي احد تلامذة العارف بالله الشيخ كريم الدين الخلوتي

Anfang f. 64b: الحمد لله حمدًا لمن جعل آل بيت نبيّه الكرام خلاصة الانام، وخصّهم بمزيد الاكرام ... وبعد فان السبب الداعي الى تسطير هذه الرسالة الخ

Nach Auseinandersetzung der Veranlassung dieser Schrift giebt der Verfasser ʿAbd elfattāh ben abū bekr ben ahmed abū ʾlfadl, ein Schüler des kerīm eddīn elhalwatī, f. 65b. 66a eine Uebersicht der 5 Kapitel, in welche er dies Werk über die Begräbnissstätte des Elhosein getheilt hat.

1. Kap. 66a في ذكر مقتل الحسين رة ونسبه الشريف،

2. Kap. 71a في ذكر مجيء الراس الشريف الى هذا المدن وذكر من نقل ذلك من العلماء الاعيان، وفيه فصلان

3. Kap. 75b في سبب مجيء مولانا ابي التقى كريم واحيائه لهذا المكان بالزيارة وما وقع له في ذلك من الاذن بالتصريح والاشارة،

4. Kap. 79b في ذكر ما وقع لبعض الزوار من الكرامات وما حصل لهم ببركته من المبرات وقضاء حاجات،

5. Kap. 81a في ردّ اقوال المعترضين وتعريف احوال المنكرين وذكر شيء مما قيل في روح اهل البيت من الاشعار بايجاز واختصار،

Schluss f. 83b: في ساعة المشتري وانت طاهر الثوب والبدن والله اعلم بذلك وهذا ما تكتب (und einige Zeichen).

Die Blätter 74—77 in der Mitte etwas löcherig: ebenso 80. 81.

Schrift: ziemlich gross, dick, gleichmässig, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um d. J. 1700.

6130. We. 1706.

5) f. 26b—30a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

الروضة الريّا فيمن دفن بداريّا

لعبد الرحمن افندي العمادي

Titel ebenso in der Vorrede. Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد عماد الدين بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن عماد الدين العمادي الحنفي الدمشقي

Anfang: الحمد لله الذي نوع لهذه الامة انواع الخيرات ... وبعد فيقول ... عبد الرحمن العمادي الحنفي انّ زيارة الصحابيين من اقرب القربات وهي لاستمطار سحايب البركات من الامور المجربات الخ

ʿAbd errahmān ben mohammed ben mohammed *el ʿimādī* eddimasqī elhanefī, geb. 978/1570 † 1051/1641 zählt in dieser Schrift die Wallfahrtstätten in Dārajja (3 Meilen von Damaskus) auf und giebt biographische Notizen über die daselbst Begrabenen.

Artikel f. 27a über ابو مسلم الخولاني (الداراني)، فنقول قال الحافظ الكبير المفسر الخ

Er lebte zur Zeit der ersten Halīfen.

28a ابو سليمان عبد الرحمن بن عطية الداراني † 215/830

Schliesst mit 7 Traditionen, die der Verfasser aus einem Traditionsheft ausgewählt hat, und die am Grabe des Abū moslim rawirt wurden.

Schluss f. 30ª: سمعت رسول الله صلعم يقول لحسان ان روح القدس لا يزال يويدك ما نافحت عن الله ورسوله، وهذا آخر ما اردناه والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله وسلم . . . الى يوم الدين،

Dasselbe Werk in We. 1821, 3, f. 77—86.
Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss ebenso.

Zu erwähnen sind hier noch:
1) الاشارات الى اماكن الزيارات von موسى بن على الحورانى † $^{901}/_{1495}$.
2) الديارات "ك" von ابو الفرج الاصبهاني † $^{356}/_{967}$.
3) الديارات "د" von ابو الحسين على بن محمد الشابشتى † $^{390}/_{1000}$.

7. Reisebeschreibungen.

6131. Pm. 69.

257 Seiten 8vo, 20 Z. ($18^1/_4 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$—10^{cm}). Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders in der oberen Hälfte; wurmstichig, hauptsächlich in der 2. Hälfte, und oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel auf der der ersten Text-Seite vorhergehenden ungezählten Seite, von späterer Hand:

كتاب عيون الاخبار فى الادب

Ebenso steht auch auf dem Schnitt unten und zur Seite. Verfasser fehlt. In der Unterschrift S. 257 ist sein Name angegeben:

محمد بن علي بن محمد الانصاري الموصلي

Anfang fehlt. Das jetzt an der Spitze stehende Blatt, S. 1, ist von späterer Hand; der Text desselben scheint richtig zu sein und in die Lücke vor S. 24 (vielleicht auch in die vor S. 194) zu gehören.

Der aus Moçul gebürtige Verf. Moħammed ben 'alī ben moħammed elançārī *elmauçilī*, um $^{590}/_{1194}$ am Leben, der an verschiedenen Orten jahrelang richterliche Stellungen bekleidet hat, hatte im Laufe der Jahre, etwa von $^{537}/_{1142}$—$^{585}/_{1189}$, zu seiner Ausbildung sich an vielen Orten von 'Irāq, Syrien, Palästina und auch Aegypten aufgehalten und dort den Umgang der Gelehrten gesucht, um hauptsächlich in Tradition und Poesie seine Kenntnisse zu bereichern. Die Ergebnisse dieser gelehrten Wanderjahre hat er in dem vorliegenden Werke niedergelegt. Er führt die Namen der Gelehrten, von denen er in dieser oder jener Beziehung Mittheilungen erhalten hat, und zugleich auch, besonders bei Traditionen, deren Gewährsmänner (zurück bis auf Moħammed) an, gewöhnlich nebst der Zeit, wann und dem Orte, wo dies geschehen sei. Er beginnt mit seiner Vaterstadt und benachbarten Ortschaften, geht dann über zu Bagdād und Mesopotamien, ferner Syrien, Palästina und Aegypten, wo er sich zur Zeit der Veröffentlichung seines Werkes aufhielt. Die Herausgabe desselben ist, nach der Unterschrift, im J. 592 Śawwāl (1196) erfolgt, u. zwar in der ägyptischen Stadt Sojūt̩ (بمدينة سيوط من صعيد مصر الادنى).

Die Handschrift ist völlig verbunden und ausserdem voll erheblicher Lücken. Die Reihenfolge der Seiten, die Stellen und der Umfang der Lücken sind diese: Lücke von 4 Seiten; 24—35. 186. 187. 2—5. 188—193; Lücke von 4 Seiten; 194—221; Lücke von 4 Seiten; 36—133; Lücke von 2 Seiten; 134—163; Lücke von 4 Seiten; 164—177. 177ᴬ. 177ᴮ. 178—185. 6—21; Lücke von 22 Seiten; 222—243; Lücke von 18 Seiten; 244—247. 22. 23. 248—257. — Es fehlt also fast $^1/_4$ des Werkes.

Die Ortschaften, von denen sich in der Handschrift Ueberschriften finden, sind folgende. Sie stehen hier in der Reihenfolge, wie sie die (verbundene) Handschrift giebt. In den jetzigen Lücken haben zum Theil auch Ueberschriften gestanden: so fehlt z. B. die der Stadt الموصل, welcher ein langer Artikel gewidmet ist; es

fehlen aber auch, wahrscheinlich, ganze Artikel; so wird in der grossen Lücke nach S. 21 doch auch wol Damaskus vorgekommen sein.

S. 6 راس عين الخابور
7 ماردين
8 ثغر ميّافارقين
11 حانى [معدن الحديد]
12 خرْت برْت
12 مَلَطْيَة من بلاد الروم
13 ثغر حلب
20 المعرّة [معرّة النعمان]
21 ثغر حماة
108 المداين [مداين كسري]
108 النعمانية
109 جَبُّل، فم الصلح
110 واسط
111 قرية عبد الله [مدينة كبيرة على باب واسط]
115 الهرْث
120 خُسّابور [مدينة قديمة بناها الملك سابور]
121 ساقية سليمان
122 نَهْرُ دِقْلا من البطايح
122 مطارا [معقل ومدينة على راس فم دجلة العوراء]
123 المَشّان
124 البصرة
129 الابلّة
130 الجوّات [مدينة بين الابلّة وعبّادان]
130 عبّادان
132 الاهواز
133 عسكر مُكْرم [من بلاد خوزستان وهو قصبتها]
134 نهاوند
141 رُوذراوا، همذان
144 الاجناد، شَهْرَزُور
145 اربل
146 سوق ثمانين [مدينة تحت جبل الجُودي]
148 الجزيرة [جزيرة ابن عمر]
149 فنك
150 بَاعَيْناثا، شاتان
153 اسْعِرْد
154 المعدن [معدن النحاس]
155 ارزِنْ
156 بَدْليس
157 إخْلاط
164 بَلَط، سِنْجار
165 المراوزة [مدينة على باب سنجار]
166 حرّان، الرُّهاء
167 منبج، بالس
168 صِفّين
169 قلعة جعبر
170 الرقّة
174 الزبّاء [معقل في عنان السماء ومدينة قديمة حسنة الآثار]
175 الرَّحْبَة رحبة ملك بن طوق
177 عانة، تلبس
177A الحديثة [حديثة الفرات]
177B هيت، الانبار
178 الفارسية [قرية على نهر عيسى]
180 الداهرية، قرية الترك
181 المُحَوَّل، نصيبين
184 دارا [مدينة قديمة ومعقل وآثار حسنة]
185 دُنَيْسَر
215 البوازيج
216 الحديثة [حديثة الموصل]
217 القادسية، تكريت
218 سرّ من راي
218 مدينة السلم بغداذ
236 بَعْلَبَكّ
237 ثغر طبرية
238 ثغر عكّاء
240 قيسارية
241 ثغر تبنين
242 الرملة [رملة فلسطين]
245 قوص من صعيد مصر الاعلا
246 ثغر اسوان

Einige Anfänge sind: S. 4 (in Moçul): اخبرنا القاضى شمس الدين ابو القسم عبد الله بن القسم بن عبد الله بن القسم بن المظفر الشهرزوري رة بقراءتي عليه بمدينة الموصل بالمدرسة النظامية بها عند ضريح ابيه رحمه قال اخبرنا قاضى القضاة ابو القسم على بن الحسين بن محمد الزينبي رة . . . حدثنا يزيد بن ابي عبيد عن سلمة قال سمعت النبي صلعم يقول من يقل على ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار،

S. 13: ثغر حلب، اخبرنا شيخنا وامامنا شرف الدين ابو سعد عبد الله بن محمد بن هبة الله بن على بن المطهر بن ابي عصرون رة بقراءتي عليه . . . سنة ثمان واربعين وخمس مائة قال . . . ان النبي صلعم اخذ الحسن والحسين فقال من احبّني واحبّ هذين واباهما وامهما كان معي في درجتي يوم القيامة،

S. 218: مدينة السلم بغداد، اخبرنا الشيخ الحافظ ابو الفضل محمد بن ناصر بن محمد بن على السلامي محدث العراق رة بقراءتي عليه في شهر ذي القعدة من سنة تسع واربعين وخمس مائة قال . . . قال رسول الله صلعم يوقف عبدان بين يدي الله عز وجل فيامر بهما الي الجنة الخ

Seite 36—42 stehen nach dem Alphabet geordnet fünfzeilige Strophen (deren Metrum meistens Ḫafīf ist). Der Anfangs- u. Schlussbuchstabe jedes Verses dieser einzelnen Strophen ist derselbe. Die 7 ersten Strophen (der Buchstaben ا bis خ) und die Ueberschriften der 8. fehlt. Letztere beginnt (Motaqārib) [باب الدال]:

دع الدمع بالوكف يبلي الخدودا فاق الاحبة اخحوا خمودا

Die letzte Strophe schliesst S. 42 (Sarī'):

يبسط آمالا اخو غفلة وللمنايا بالردي ضيّق

Sämmtliche Strophen sind, ihrem Inhalte nach, nicht Theile eines und desselben Gedichtes,

sondern behandeln, eine jede für sich, ein besonderes Thema, sei es Sehnsucht, Reue, Entsagung etc. — Wer der Verfasser sei, lässt sich, der Lücke wegen, nicht ersehen.

Schluss S. 257: فحدث لا يكون محدثا لما
حتى يكون فيه خصال ثلث الصدق والرحمة والاسناد
وحده الثلثة لا تتم الا بثلثة اسباب سرعة المشي
وسرعة الكتابة وسرعة القراءة فمن لم تكن تعني
عليه ثلثة لم يحصل له [وهي] المعرفة وضوء النهار وقبول
الناس آخر ما تيسر تخريجه والحمد لله رب العالمين
وصلى الله على سيدنا ... نسأل الله خير ما قدر
وقضي والمعونة على الدين بالدنيا وعلى الآخرة
بالتقوى انه على ما يشاء قدير ونحسن النعم جديرا

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt und etwas in einander gehend, fast vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im Ganzen gleichmässig und deutlich. Ueberschriften roth, Stichwörter hervorstechend gross, meistens roth überstrichen. — Abschrift um $^{650}/_{1252}$. — Collationirt.
Nicht bei HKh.

6132. Pm. 541.

3) f. 64—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede:

حكاية ما رأى بالبحر الابيض والجزيرة الخضراء

Verfasser: الفضل بن يحيى بن على الطيبي

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فتنسخت
من كتب بعض اخواننا المؤمنين ما هذه صورته نقلت
من خط الشيخ شمس الدين ابن الشمسطاري الخ

Beschreibung der Reise und des Anfenthaltes des زين الدين على بن فاضل المازندراني auf der Grünen Insel, die von dem „Weissen Meere" wie von einem Gürtel rings umgeben ist, im J. $^{690}/_{1291}$. Nach der mündlichen Mittheilung des Zein eddīn 'alī ben fāḍil elmāzenderānī hat dieselbe im J. $^{699}/_{1300}$, nichts Wesentliches fortlassend, niedergeschrieben Elfaḍl ben jaḥjā ben 'alī *ettajjibī* in der Stadt Elḥille. Von Damaskus ist der Obige in Begleitung seines Lehrers, des زين الدين على الاندلسي المالكي nach Aegypten, dann nach Spanien gereist; darauf begiebt er sich nach der Berberei (ارض البربر), dann nach der Insel der Rāfiditen (جزيرة الروافض), und schliesslich nach der Grünen Insel, woselbst er mit dem Qorāngelehrten شمس الدين محمد العالم freundlich verkehrt, auch Qorān bei ihm liesst, und Allerlei über den „Imām" der Zukunft erfährt. Sein Wunsch, auf der Insel zu bleiben, wird abgeschlagen u. nach einem Aufenthalt von 8 Tagen kehrt er zurück.

Das Werkchen schliesst mit der Angabe, woher der Reisende gebürtig war, nämlich f. 68ᵇ:
من اقليم مازندران من بلد يقال له نيم من قرية تعرف
بينانمدلو وذكر ان وصوله الى تلك الجنة الشريفة
في رجب سنة تسعين وستمائة والحمد لله وحده

Diesen Bericht hatte sich abgeschrieben شمس الدين محمد بن مكي, und von diesem شمس الدين ابن الشمسطاري: aus dessen Abschrift hatte ihn ein Freund desjenigen copirt, welcher ihn hier mittheilt.

6133. Lbg. 23.

1) f. 1—114.

319 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. ($27^1/_2 \times 19$; $18^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 2ᵃ:

تاج المفرق في تحلية علماء المشرق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ... خالد بن عيسى بن
احمد بن ابراهيم بن احمد بن على بن ابي خالد البلوي
... الحمد لله الذي فرض حج البيت على من
استطاع اليه سبيلا ... فهذا تقييد اطلعه عون من الله
وتأييد قصدت به ضبط الرحلة الحجازية وذكر معاهد
الوجهة المشرقية الخ

Wallfahrtreise nebst ausführlicher Schilderung des auf derselben stattgehabten schöngeistigen Verkehrs mit Gelehrten und Dichtern, mit Anführung vieler eigener und fremder Verse und Gedichte; von Ḫālid ben 'īsā ben aḥmed ben ibrāhīm *elbelewī* elqattaurī elmālikī 'alem eddīn abū 'lbaqā, um $^{760}/_{1359}$ am Leben. Dieselbe ist gewidmet dem ناصر الدين ابو الحجاج يوسف بن ابي الوليد بن نصر

Der Verfasser begiebt sich aus seiner Heimath قَنْتُورِيَة in Spanien am 18. Çafar 736/1335 auf die Reise über Alexandrien nach den heiligen Stätten und kehrt über Nordafrika zurück im J. 740 Dū'lhiǵǵe (1340). Seine Ortsschilderungen sind recht interessant; ebenso die Angaben über die Gelehrten, welche er besucht, bei denen er Vorlesungen hört, von denen er Lehrbriefe erhält. Er hat dies Werk im J. 767 Rabī' I (1365) vollendet und giebt demselben als Anhang (f. 111ª ff.) Lobkritiken verschiedener Gelehrten.

Schluss f. 114ª: وجميع عباده الذين اصطفي وحسبنا الله تعالي مفوضا اليه وكفي،

Des Verf. Enkel خلد بن احمد بن خالد hat das Werk ins Reine geschrieben im J. 819 Çafar (1416).

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im Jahre 1133 Ramadān (1721) von ابو مدين بن محمد الروشن،

6134. We. 214.

3) f. 74—136.

8vo, 25 Z. — Zustand etc. wie bei 1). — Die Schrift noch kleiner und enger. — Titel f. 74ª:

اسفار الاسفار، وابكار الافكار، برسم زينة الدهر والوجود، ارباب العلم والحلم والجود، . . . وذلك من انشاء اقل خلق الله . . . محمد حافظ الدين . . . القدسي،

Anfang f. 74ᵇ: حمدا لمن جعل لمال الاهلة بانتقالها المعهود، وصيّر الشمس سراجا منيرا بمسيرى في الوجود . . . وبعد فلمّا كان ترجيح المرء باعتبار اتصافه باوصاف المعارف وانتظامه في سلك السالكين الي المقامات من اهل العوارف، الخ

Reisebeschreibung des Moḥammed ḥāfiẓ eddīn elqodsī. Nachdem er in Kürze seine Reisen nach Elqāhira, Jerusalem u. Damaskus u. seine Heimkehr beschrieben, schildert er f. 76ᵇ ff. seine neue Reise, die er im J. 1013/1604 antrat, ausführlicher. Sie ging zum zweiten Male nach Elqāhira und von da nach Konstantinopel. Der Verfasser giebt eine kurze Schilderung der von ihm berührten Hauptorte, spricht von seinen Erlebnissen und seinem Verkehr mit geistreichen Männern in Elqāhira und bringt dabei allerlei Gedichte, kürzere und längere, hauptsächlich von sich selbst, und Anekdoten nach Ibn ḫallikān u. A. vor. Die Erzählung seiner Fahrt nach Konstantinopel beschäftigt sich zum grossen Theil mit Schilderung von Sturm und Unwetter und endet mit der Lobpreisung der Familie des Sa'd eddīn und insbesondere des شيخ مشايخ الاسلام ومرجع الخاص والعام, seines Gönners, der f. 134ª unten Moḥammed efendī genannt wird und dessen Lob in einem anderen Werke (We. 214, 2) ausführlicher gesungen wird. Die Abfassung ist in Kunstprosa, in behaglicher Breite, wie sie dieser Gattung eigen ist, und zeigt einen hervorragend gebildeten und gewandten Schriftsteller.

Schluss f. 136ª: وجعل محياتي ومماتي في خلال معاهده انه علي ذلك قدير وبالاجابة جدير،

6135. WE. 125.

211 Bl. 8vo, 31 Z. (20½ × 14½; 15½ × 8⅓cm). — Zustand: gut; nur am oberen Rande der 1. Hälfte ein grösserer Wasserfleck. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. Bisweilen farbige Blätter. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

رحلة الشيخ ابراهيم الخياري [من المدينة المنورة الى الشام]

Der genauere Titel ist nach f. 2ᵇ (Vorrede):

تحفة الادباء وسلوة الغرباء

und der Verfasser:

ابراهيم بن عبد الرحمن بن علي بن موسي بن خضر الخياري المدني الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاتح الابواب ميسر الاسباب مذلل الصعاب . . . وبعد فاني منذ ما قدت عنى التمايم ونيطت بي العمايم يجول في خاطري ويختلج في ضمائري الخ

Ibrāhīm ben 'abd erraḥmān ben 'alī *elḫijārī* elmedenī, geb. 1037/1628, † 1083/1672,

schildert in Kunstprosa, untermischt mit Gedichten und Versen, seine Reise von Elmedīna aus durch Syrien bis nach Konstantinopel und etwas darüber hinaus und die Rückreise über Aegypten in seine Heimath zurück. Dieselbe hatte im J. $^{1080}/_{1669}$ stattgefunden und 10 Monate gedauert. Er beschreibt Gegend und Merkwürdigkeiten der Oerter und berühmte Personen, mit denen er zusammengetroffen, macht auch bisweilen abschweifende Betrachtungen und Bemerkungen.

Schluss f. 211ᵇ (Kāmil):

لا كالمدينة منزل وكفى بها شرفا حلول نبيّنا بغناها

Schrift: klein, gleichmässig, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1083 Rabīʿ II (1672) von رمضان بن موسى العُطَيْفى الحنفى.

6136. Pet. 579.

1) f. 1—102.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 19—20 Z. (21¼ × 15½; 14½—15½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang stark wasserfleckig; weiterhin bis etwa zur Mitte am Rande wasserfleckig; ausserdem nicht überall sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. Blatt 1 (schadhaft im Text) und Blatt 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: bräunlicher Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

" سلوة الغريب واسوة الاريب

ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ:

السيد على خان صدر الدين بن احمد نظام الدين المدني الحسينى الحسنى

Der Verfasser giebt f. 27ᵇ (und auch in der Unterschrift f. 102ᵃ) seine ausführliche auf الحسين بن على hinabgehende Genealogie; er heisst: صدر الدين على بن احمد نظام الدين بن محمد معصوم بن احمد نظام الدين بن ابراهيم . . . الحسنى الحسينى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الارض مهادا وسلك فيها سبلا واودعها من عجايب صنعه ما شاهدته ابصار اوني الاسفر قبلا . . . وبعد فيقول . . . على صدر الدين بن احمد نظام الدين الحسينى الحسنى . . . [—] ان شيمة الايام وسجيمة صدور اللئام محو دمه نفس [—] جفون الاغتمال فما من ذي فضل الا ومُنِيَ بدهر عبوس الخ

Der Verf. ʿAlī ḫān ben aḥmed *ben* moḥammed *maʿçūm* ben aḥmed ben ibrāhīm elmedenī elḥoseinī elḥasanī *çadr eddīn*, im J. $^{1106}/_{1694}$ noch am Leben (No. 3770, 2), sagt, über die Unbilden der Zeit habe Jeder zu klagen, je tüchtiger er sei, und der Untaugliche und Dumme triumphire. Dergleichen Erfahrungen habe auch er gemacht, zumal in fremden Landen. — Er ist bis nach Indien gekommen und dort lange Jahre geblieben, hat inzwischen aber, zu seiner Zerstreuung und Ergötzung, Allerlei Interessantes in Vers und Prosa, was er gelesen, aufgeschrieben und legt dasselbe als Reisefrucht denen vor, die nach geistreicher Unterhaltung Bedürfniss haben. Es ist ausserdem ein eigentlicher Reisebericht; er sagt f. 2ᵇ: فعازمعت على ان اجمع ما وقع لي من ذلك رحلة تكون لذوي الالباب من ذوي الآداب نحلة

Das Werk beginnt dann f. 3ᵃ: مقدمة فيما جاء في السفر والاغتراب من نثر ونظم ذمّا ومدحا والناس متفوتون في التفضيل بين التغرب والاقامة فلنذكر من كل طرف بعدّه الناظر ظرفا، اما ما جاء من الذم في ذلك فقد قال الله الخ

4ᵃ واما ما جاء من المدح في ذلك فقد مدح الله الخ

Die Vorrede ist f. 5ᵇ, 12 zu Ende. Aus dem Anfang des eigentlichen Werkes ersehen wir, dass sein Vater nach dem Dekan (الدكن) in Indien zu dem dortigen Fürsten شاهنشاه عبد الله بن محمد قطبشاه berufen und diesem Rufe Folge gegeben habe. Von seinem Wohnorte Mekka brach er im J. $^{1054}/_{1644}$ dahin auf, wusste sich allmälig eine hohe Vertrauensstellung bei dem Fürsten zu gewinnen und entschlossen dort zu bleiben, liess er nach fast 12 Jahren seine Familie nachkommen. Ihren Bitten, von diesem Plane der Uebersiedlung abzustehen, gab er nicht nach; so brachen sie denn im J. $^{1066}/_{1656}$ (im Monat Šaʿbān) von Mekka auf

und langten im J. 1069/1658 (Rabīʻ I) in كلكندة (Golconda) an. — Bei der Beschreibung der Oerter, die der Verfasser berührt hat und der Schilderung der Gegenden und ihrer Bewohner und der ihm aufgestossenen Merkwürdigkeiten giebt er, zum Theil auf allerhand Bücher gestützt, allerlei Notizen, die eigentlich nur in loser Beziehung zur Sache stehen, und führt besonders Gedichtstellen und auch längere Gedichte, häufig mit Auskunft über die Verfasser, an. So spricht er f. 14a über die Türkische Herrschaft in Aegypten und über Arabien, f. 37a über die verschiedenen Winde, f. 42b über Seeungeheuer und f. 44a über die Insel واق; f. 48a vom Papagei بَبَّغَا (so buchstabirt) und anderen merkwürdigen Thieren und Bäumen Indiens, f. 50a ff. vom Elefanten; f. 62b vom Namen الصوج; f. 77b ein langer Abschnitt über Indien, darin f. 79a vom Schachspiel, f. 82b von Alexander; f. 6b ff. von den Hochzeitsfeierlichkeiten des Hārūn und der Zobeida und des Elmamūn und der Būrān. Unter den zeitgenössischen Dichtern giebt er von folgenden grössere Proben:

31b احمد بن محمد بن علي الجوهري † 1069/1658.
32a علي بن حسن المرزوقي um 1060/1650.
50a محمد بن عبد الحسين البحراني † 1081/1670.
67a محمد بن علي بن محمود بن يوسف بن ابراهيم الشامي † c. 1092/1681.
69a عمد بن بركات بن جعفر بن بركات بن ابي نمي † 1069/1658.
72b جعفر بن كمال الدين بن محمد بن سعيد البحراني um 1060/1650.
75a حسين بن شهاب الدين الشامي um 1074/1663.
77a عفيف الدين عبد الله بن حسين um 1070/1659.

F. 41a führt er Einiges aus الرسالة البحرية des ابن حجة الحموي † 837/1433 an; f. 45a Gedichte von جعفر بن محمد الخطي البحراني † 1028/1619; f. 59a ein Artikel über الدماميني † 827/1424; f. 85b ein längerer Abschnitt über ابن الكحيلي † 632/1234 und f. 66b ein Artikel über den oben erwähnten Fürsten عبد الله بن محمد. F. 90a stehen Trauergedichte auf الحسين بن علي, f. 10a ein Gedicht von الزمخشري, f. 11b etwas von بديع الزمان † 398/1007, f. 28b على بن محمد بن جعفر الجماني. Von seinem Vater bringt er f. 64a ff. mehrere Gedichte; von sich f. 37b und hier und da, besonders aber (und zwar grössere) in der 2. Hälfte des Werkes, hauptsächlich f. 99a bis zum Schlusse. F. 91a ff. kommen eine grosse Menge Verse (kleinere Stücke) von Verschiedenen, auch einigen Aelteren vor, wie von ابو الاسود الدؤلي † 69/688. — Der Verf. sagt f. 97b, dass er dies Werk im J. 1074/1663 verfasst habe.

Schluss f. 102a (Ṭawīl):

ونعدو على رغم الزمن وقد صفت
موارد وصل زنقتها يد البعد

بلى ان الله على كل شىء قدير . . . والله اسأل ان يمن بالعود على احسن الوجوه . . . ومتى سنح انشاء الله تعالي شىء يليق الحاقه الحقناه في سفر آخر

Schrift: zuerst ziemlich klein, dann von f. 38b an bedeutend kleiner, gefällig, gleichmässig, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth: der Text in rothen und blauen Strichen eingefasst. Die Verse meistens nicht abgesetzt in besonderen Reihen, sondern dreispaltig in der Zeile fortlaufend. — Abschrift von حسين بن علي بن عبد الله بن حمزة بن حسين . . . البحراني im Jahre 1158 Ǵomādā II (1745), für محمد بن عبد المهدي بن نطف الله . . . البحراني

6137. We. 1860.

15) f. 102—115.

8vo, c. 23. 24 Z. (21—21½ × 13—14; 17—18 × 10—11cm). Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة واتم التسليم . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مرتضى بن علي بن علوان انني قد حججت ولله الحمد في ايام الصبا وعنفوان الشبب وذلك في عم ثمانية وثمانين بعد الالف من هجرة من له الشرف وكتبت منازل الحاج الخ

Der Verfasser Murteḍā ben ʻalī ben ʻalawān hat das 1. Mal im J. 1088/1677, das 2. Mal im J. 1120/1708 die Wallfahrt nach Mekka

gemacht. Schon das 1. Mal hatte er die einzelnen Pilgerstationen (منازل الحاج) bis dahin aufgeschrieben, aber nicht bei allen die Entfernungen derselben von einander. Dies holte er das 2. Mal nach. Er reiste von Damaskus aus in Gesellschaft des Zein el'ābidīn und des Ǵemāl eddīn, Söhne des Moḣammed qāsim. Der Emīr Elḣāǵǵ war der Bāšā Naçūḣ moḣammed. — Die Reise begann am 26. Šawwāl 1120/1709 und dauerte zunächst bis zum 19. Raǵab 1121/1709; soweit ist sie hier erzählt; sie dauerte aber bis zur Rückkehr nach Damaskus bis zum 4. Çafar 1122/1710, wie er in der Unterschrift angiebt. Er kommt hier mit seinem Bericht nur bis Ja'qūbā (nachdem er nicht lange vorher in Bagdād gewesen). Er schliesst f. 115ᵇ:
ليلة الثلاثة المسفر صباحها عن تاسع عشر الشهر المعظم رجب المرقوم وكان قناقنا الي قرية يقال لها بيعقوبا، ونسال الله تمام المقصد والسلامة والحمد لله وحده، وكان مدة هذا السير من ٢٦ شوال سنة ١١٢٠ الي ١٩ رجب سنة ١١٢١ فيكون عشرة اشهر وتتمة الزيارة كان والعود الي رابع صفر سنة ١١٢٢ والحمد لله رب العالمين،

Der Verfasser bringt 2 längere Qaçīden von sich vor, deren 1. f. 109ᵇ beginnt (Sarī):
الحمد لله الذي لا يرام والشكر لله الذي لا يضام
das 2. f. 111ᵃ (Ṭawīl):
لقد صرت في نجد فاين التلاقيا ومن مخبر عني بما انا لاقيا

Der dichterische Werth ist sehr gering.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos, am Rande öfters Verbesserungen, auch Zusätze. — Autograph.

F. 102ᵃ queer über die Seite erzählt der Verfasser von einigen Träumen, die er gehabt hat. —

F. 116ᵃ von anderer Hand, einige Verse Verschiedener, darunter ein Distichon auf Damaskus (Spott) u. 3 Verse auf schlechte Richter.

6138. Pet. 269.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 16; 15 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, zum Theil etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:
سياحة الشيخ اللطيفي قدس سره ونفعنا به آمين يا الله،
Der Verfasser heisst genauer in Pm. 567, 2, f. 91ᵃ:
مصطفي بن محمد الحموي المعروف باللطيفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ميز الخواص من عباده بالاختصاص واجلس من شاء منهم على ارئكة القطبية بعد الامامية والفتوية والبلية في اعلا المناص، . . . اما بعد فهذه تبصرة لمن تبصر وتذكرة لمن تذكر ونبذة اخبار على الصدق تقرر الخ

Eine Selbstbiographie des frommen Derwīš in Ḣaleb, Muçṭafā ben moḣammed elḣamawī *ellaṭīfī*, geb. 1004/1595, † 1126/1714. Dieselbe, auf Veranlassung seines Sohnes Moḣammed geschrieben, beginnt f. 7ᵃ und enthält eine Darstellung seiner weiten Pilgerfahrten in den Jahren 1030/1621 bis etwa 1100/1689. Er starb in dem hohen Alter von 123 Jahren.

Schluss: فاوليك الذين يجتمعون بالابدال والاوتاد والانجاب والافراد والنقباء واصحاب الايجاد لهم المقاصد الحسنة السنية والتقربات البديعة المرضية اوليك هم خير البرية لثبوت ولايتهم بالمعرفة الالهية،

Schrift: bis f. 33ᵇ gross, gewandt, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos: dann bis zu Ende kleiner, ebenfalls gleichmässig, etwas rundlich, deutlich u. geübt, vocallos. — Abschrift etwa vom J. 1750.

6139. Pm. 567.

2) f. 46—124ᵃ.

8ᵛᵒ, 31 Z. (Text: 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und oft fleckig. Bl. 99. 100 durchgerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1ᵃ steht von ganz neuer Hand:
تاريخ رحلة الشيخ مصطفى اللطيفي

Anfang wie bei Pet. 269. Der dort angegebene Schluss steht hier f. 83ᵃ unten und f. 83ᵇ oben. Dann folgen hier noch f. 83ᵇ bis zu Ende Erörterungen über allerlei çūfische Begriffe. Dieselben sind in ungezählten Abschnitten vorgebracht.

83ᵇ فصل فى بيين اسرار فى ضمن اخبار جرت على اخبار نالها شيخنا . . . صاحب هذه الترجمة البديعة الحاوية لاسرار الشريعة الخصوص معرفتها بمن له نفس مطمئنة مطيعة مع لطايف مستحسنة وظرايف مستعذبة ووقايع معجبة الخ

88ᵃ فصل فى جملة اسرار ومعرفة شروط الخلوة من كلام خاتم الولاية

90ᵇ فصل قد عرفت مما تقدم ان مشاهدة العارف تفيده تمكين التحكيم

91ᵃ فصل ومن اخلاق شيخنا البدل الشيخ مصطفى اللطيفى . . . انه كان يحسن اسم الله العظيم

95ᵃ فصل كان موسي عم يتبرقع ليستر ما ظهر عليه من نور الحق تعالي وبذلك صاحب الخلوة الاربعينية

95ᵇ فصل الخلوة بالله تعالي انفراد به وتفرغ من اشتغل البال بسواه

97ᵇ فصل فى اخبار الشيخ الكامل . . . مصطفى اللطيفى ابي محمد رآ اخبرنى مشافهة انه سلب حال الشيخ علي السيرجانى الخ

98ᵇ فصل فى ذكر نبذة من احوال شيخنا البدل السابع

100ᵃ فصل فى جملة اسرار ونبذة اخبار عن صفات الاولياء الابرار

103ᵃ فصل فى ذكر لوايح اخبار عن السادات الاخيار اصحاب الانوار واصحاب الاسرار

105ᵇ فصل اذا ثبت بالقاطع العقلي والنقلي ان الحل منه وبه الخ

107ᵇ فصل فى العقيدة اللازمة لاهل الايمان

115ᵃ فصل فى الفاظ لغوية والفاظ اصطلاحية والفاظ عرفية

116ᵃ فصل العارف بالله غني عن معرفة هذه الالفاظ

120ᵃ فصل اعلم الله عز وجل لا يعلمه غيره والمتصف بصفات الله الخ

121ᵃ فصل النجاة فى الرجوع الي فطرة الله التى فطر الناس عليها

Schluss f. 124ᵃ: حتى تلحق بالرجال الابطال وتنال درجات الكمال وتصير من اهل الوصال الذين وصلوا الي الله بالحال والحمد لله على التمام والكمال٬

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raǵab (1728).

F. 124ᵇ u. 125 enthält von späteren Händen unbedeutende Notizen, darunter z. B. Mittel gegen Zahn- und Ohrenschmerzen.

6140. We. 1763.

7) f. 37—50.

4ᵗᵒ, 29 Z. ($22\frac{1}{4} \times 13$; $16 \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: an mehreren Stellen fleckig; Bl. 41 im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 37ᵃ:

سياحة الشيخ البدل الشيخ مصطفى اللطيفى

Herausgeber: محمد بن مصطفى

Anfang f. 37ᵇ: وبه نستعين على القوم الظالمين والصلوة والتسليم على سيدنا . . . اما بعد يقول العبد الفقير . . . الدرويش محمد انه سال من شيخه ووالده وقدوته الي الله سبحانه وتعالي الشيخ مصطفى ان يكتب له ما كان منه فى زمن سياحته وما وصل اليه من الاماكن الماثورة وما نظر من العجايب التى فى البر والبحر الخ

Der Anfang weicht von Pet. 269 ab.

Ueber seine Jugend bis zum 18. Jahre geht der Verfasser kurz hinweg; dann fährt er fort f. 37ᵇ unten: انى ازور مقامات الاولياء والصالحين بمدينة حماة الي يوم من الايام خرجت الي باب المدرج وسكان العقبة الذين هم خارج الباب الخ

Der Bericht bricht ab bei Erzählung von seinem zweiten Besuch in Elmedīna und dem Aufbruch nach Mekka, mit den Worten f. 50ᵃ: فلما اجتمعوا بعد صلاة الصبح وارادوا السفر كما سبقت به عادة الحجاج الرجبية فاتيت ووقفت قريبا منهم٬ (= Pm. 567, 2, f. 59ᵇ, Z. 28). Das Weitere fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹³⁰/₁₇₁₈.

6141. We. 1710.

4) f. 61—69.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $19—19\frac{1}{2} \times 11$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von anderer Hand f. 61ᵃ:

رحلة العبد الفقير ابراهيم السفرجلانى

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله وحده وبعد٬ توجهنا الي ادرنة المحمية صحبة الحاج مصطفى اغا تبودار سراى عتيق يوم السبت من استانبول الي ادرنة وان العادة هناك من اراد ان يذهب الي ادرنة فلا يذهب الا يوم الاثنين ويوم الخميس وكذلك فى التوجه من ذلك الطرف وان العادة عندهم جرت بذلك لكن نحن قصدنا التنزه والخفة لان طريقها فيه امان زايد الخ

Schluss f. 69^b: وبنا سكنّا بيتا هناك لرجل كاتب يقال له محمد چلبي فى كل يوم باثنى عشر مصرية وكان رجلا ظريفا للغاية القصوي فمكثنا اربعة ايام فى اسكدار وفى يوم السبت خامس عشر من شهر رجب الفرد سنة ۱۱۲۷ توجهنا مع الركب الي الشام جعل الله الختام خيرا'

Reisebeschreibung von Konstantinopel nach Adrianopel und zurück. Der Verfasser begiebt sich dann alsbald nach Skutari und beabsichtigt, sich der Karawane nach Damaskus anzuschliessen.

Jene Reise hat im J. $^{1127}/_{1715}$ stattgefunden; der Verfasser nennt sich selbst nirgends. Wenn nun im Titel von späterer Hand als Verfasser Ibrāhīm (ben moħammed ben 'abd elkerīm) *essafarǵelānī* genannt ist, so muss das falsch sein, da derselbe schon im J. ($^{1112}/_{1700}$ oder) $^{1117}/_{1705}$ gestorben ist (We. 295, f. 1^b ff).

Schrift: Türkische Kanzleihand, gross, dick, vocallos, ziemlich schwierig. — Abschrift c. $^{1130}/_{1718}$. Ist wol Autograph. — F. 70 leer.

6142. Spr. 23.

105 Bl. 8vo, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16$; 15×8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders im Anfang u. am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

"ك" تهذيب الاطوار فى عجايب الامصار لمرتضى بيك بن مصطفى بيك بن حسن بيك الكردي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين' الحمد لله الذي جعل السفر مباحا لكل غنى وفقير وسيّر الانسان فى البرّ والبحر . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . مرتضى بيك . . . الكردي من امراء الاكراد اصلا الدمشقي مولدا ومنشئا . . . لما قدر الله علىّ بهجر الوطن وترايدت علىّ المصايب الخ

Reisebeschreibung des Murtaḍā bēg ben muçṭafā ben ħasan *elkurdī*, mit vielen Citaten in Vers und Prosa gespickt, in gereimter Prosa, mit vielen Abschweifungen. Nach denselben nimmt er seinen Erzählungsfaden wieder auf mit den stehenden Worten (z. B. f. 20^a): ولنرجع عن هذا المقام ونعود الى ما نحن بصدده من الكلام

Der Verfasser erzählt, wie im J. $^{1127}/_{1715}$ seine Lage wegen Schulden drückend und unhaltbar geworden und er Damaskus verlassen habe und auf Reisen gegangen sei, nachdem sein Vaterbruder Ismāīl bēg von einem Haufen Araber unweit Damask überfallen und ermordet worden, im Çafar $^{1127}/_{1715}$, Febr. — Ende dieses Monats reiste er ab (f. 15^b), und begab sich über Ramla und Gazza nach Aegypten und Elqāhira, worüber er sich ziemlich ausführlich auslässt. Er bespricht (f. 69^a) die Pyramiden, (f. 74^b ff.) den Nil, f. 80^a die Stadt Elqāhira, f. 81^a Münzen, Gewichte, Maasse, trägt f. 77^b Verse auf den Nil und f. 82^a auf Aegypten vor, spricht f. 84^b über Būlāq, dann f. 85^a ff. redet er über mehrere der Lehranstalten (مدرسة) und f. 86^a über das الجامع الازهر und spricht über verschiedene daran thätige berühmte Gelehrte, darunter f. 88^a عبد الله الشافعي الشبراوي † $^{1171}/_{1757}$ (der auch als Dichter namhaft). Alsdann begiebt er sich nach dem Theile Aegyptens الصعيد, beschreibt die Reise zu Schiff dahin über منفلوط (f. 100^b) und دَجرجا (f. 103^a) nach البهجورة (f. 103^b), und die Umkehr von da; unterwegs begegnen sie einem Schiffe, das ihnen Nachricht giebt von Unruhen, die inzwischen in Elqāhira ausgebrochen waren zwischen den 2 Parteien, den الذلفقارية und den القاسمية und in denen der Anführer der ersteren, der Emīr قيطاس, ermordet worden. — Bei dem Bericht hierüber bricht die Handschrift ab mit dem Verse f. 105^b (Ṭawil):
الم تعلما ان الملامة نفعها قليل اذا ما الشيء ولّى فادبرا
Das Uebrige fehlt. Auch nach f. 99 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Einiges im Text ausgestrichen u. am Rande verbessert. — Abschrift c. $^{1165}/_{1750}$, vielleicht vom Verfasser selbst durchgesehen u. berichtigt.

Die Darstellung zeigt die Belesenheit des Verf. und liest sich gut, nur dass der eigentliche Gegenstand unter den Abschweifungen fast verschwindet. Wie sehr er an Damask gehangen, zeigt das glänzende Lob, das er über diese Stadt und über Syrien überhaupt (f. 43^b ff.) ausspricht.

6143. We. 1124.

63 Bl. 8vo, 15 Z. (20⅔ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

حلة الذهب الابريز في رحلة بعلبك والبقاع العزيز

ebenso in der Vorrede f. 2b. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اعز تلك البقاع بماء واودع فيها من احسن اهل الارتقاء والارتفاع ورفع بجنابه العزيز كل من انخفض لجلاله . . . اما بعد فيقول شيخنا العلامة . . . عبد الغنى بن الشيخ اسمعيل النابلسي نفعنا الله به . . . لقد يسر الله تعالي لنا السير الي ارض البقاع العزيز التى هي بالنسبة الي فضة مائها كالذهب الابريز بقصد زيارة ما فيها من الانبياء والاولياء والصالحين

Reise des 'Abd elganī ben ismā'īl *ennābulusī* † 1143/1730 (No. 1372) nach Elbiqā' und Ba'labekk, von Damaskus aus. Der Verfasser trat dieselbe an im J. 1100, 15. Ḏū'lqa'da (1689). Sie dauerte 15 Tage. Der Reisebericht ist verfasst im J. 1100, gegen Ende des Ḏū'lḥiģģe; mit ziemlich vielen Gedichten. (Vgl. ausserdem bei We. 1123 die Notiz.)

Schluss f. 62b: والله اللطيف الخبير العلي الكبير وصلي الله . . . ما تولي الجديدان ودر الملوان

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nicht leicht, vocallos. — Abschrift im J. 1268 Ǵom. I (1852).

F. 63a enthält, nach der Vorschrift des محمد الغزالي, ein abergläubisches Mittel, herauszurechnen, ob قدم الامراة علي الرجل خير او شر

Von derselben Hand.

6144.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1860, 4, f. 19—29.

8vo, 18—19 Z. (21 × 12¾; 13 × 8cm). — Zustand: lose Blätter, nicht ganz sauber; f. 23 am Rande oben beschädigt. Blatt 29 halb durchgerissen. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 19a, 1 entspricht We. 1124, f. 18a, 15. Nach f. 19 fehlt 1 Bl., nach f. 20 2, nach f. 21 1 u. nach f. 22 5—6 Bl. (= We. 1124, f. 33b, 5 bis 50a, 5).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Text in rothen (oder blauen) Strichen eingefasst. — Abschrift im J. 1128 Moharram (1716) von محمد معتوق بن عبد الجليل بن علي بن احمد بن يحيى بن محمد بن الاكرم

2) Lbg. 123.

37 Bl. 8vo, 19 Z. (20¾ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand. Anfang und Schluss wie bei We. 1124.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1264 Śa'bān (1848).

6145. WE. 126.

213 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 16; 15 × 10cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; am Ende lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الحضرة الانسية في الرحلة القدسية

ebenso in der Vorrede, f. 2a.b u. 12b. — Verfasser f. 1a:

عبد الغنى ابن النابلسي

(s. Anfang, sehr ausführlich).

Anfang f. 1b: الحمد لله الغنى عن عبده الفقير الذي يسر له الرحلة والمسير . . . اما بعد فيقول شيخنا واستاذنا . . . عبد الغنى بن اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم بن اسماعيل . . . الكنانى المقدسي الشهير بابن النابلسي الشامي الدمشقي . . . هذه الحضرة الانسية . . . جمعنا فيها لطايف الاخبار وظرايف الاشعار الخ

Reise-Tagebuch desselben Verfassers von Damaskus nach Jerusalem u. zurück, mit Beibringung vieler Verse, auch von Anderen, und Gedichte, im J. 1101/1690 Ǵom. II. Die Reise dauerte 45 Tage. Der Verf. beschreibt Oerter, Merkwürdigkeiten u. Personen, die er gesehen, bisweilen mit Abschweifungen auf andere Gebiete. (S. auch die Notiz in We. 1123.)

Schluss f. 213a (Ṭawīl):

تمن علي مرضى القلوب به عسي
يكون دواء بل شفاء من النكس

وقد تم ما اردنا جمعه من اخبار هذا البرة القدسي

الذي شهدنا لمعه . . . والحمد لله رب العالمين . . . ولا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم

Das Werk ist redigirt und vollendet im Jahre 1101, 9. Ḏū'lḥiǵǵe (1690).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift Ende des Jahres 1150/1738 von عبد الوهاب بن مصطفى بن ابراهيم بن محمد الصابونى الشامي الحنفى النقشبندي القادري

Dasselbe Werk in We. 1125.

204 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15½; 15½ × 9cm). — Zustand: fast lose im Deckel; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, nur dass im Anfang jeder Papierlage das Werk als الرحلة bezeichnet ist.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von مصطفى بن الكفيري (Schüler des Verfassers) im J. 1150 Śa'bān (1737).

6146. We. 1123.

454 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10½cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken; gegen Ende sind am unteren Rande Wurmstiche, die aber ausgebessert sind. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. Dazu ein Pappfutteral, mit Leder an den Seiten. — Titel f. 1a:

هذا كتاب الحقيقة والمجاز في رحلة بلاد الشام ومصر والحجاز

so auch am Ende der Vorrede f. 3b. Verfasser f. 1a:

عبد الغنى افندي الشهير نسبه الكريم بابن النابلسى الحنفى القادري النقشبندي الشامي

(ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بمعونته تتمّ الامور وبمونته الدارّة على خلقه تصلح احوال الجمهور وبتوفيقه لانواع العبادة تنشرح الصدور . . . اما بعد فيقول شيخنا واستاذنا . . . الشيخ عبد الغنى بن الشيخ اسمعيل بن الشيخ عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم بن اسمعيل بن ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد الرحمن بن سعد الله بن جماعة الشهير كآبائه بابن النابلسى الدمشقى الحنفى القادري النقشبندي

. . . لقد كنت فيما تقدم من الزمان مع جملة من الاصحاب والاخوان اتمنّى الاستيعاب فى زيارة الصالحين الخ

Beschreibung der grossen Reise desselben Verfassers von Damask aus durch Syrien, Aegypten und Elḥiǵāz, die er im J. 1105 Moh. (1693) unternahm und die theils fromme, theils wissenschaftliche Zwecke verfolgte. Sie ist für die Zeitgeschichte von grossem Interesse und Werth, enthält auch eine grosse Menge Gedichte von ihm selbst und von Anderen (Zeitgenossen), zum Theil von erheblicher Länge.

Der Verfasser hatte schon früher 2 Reisen unternommen, die er auch beschrieben hat; die erste davon heisst الرحلة الصغري, mit specielleren Titel: حلّة الذهب الابريز فى رحلة بعلبك والبقاع العزيز im Jahre 1100/1689 (We. 1124). — Die andere, الرحلة الوسطي, specieller الحضرة الانسية فى الرحلة القدسية genannt, im Jahre 1101/1690 (WE. 126).

Diese grössere Reisebeschreibung heisst auch الرحلة الكبري und zerfällt in 3 Theile (قسم).

1. قسم f. 3b فى الجولان فى البلاد الشامية والتنقل فى محاسن هاتيك الاراضي المباركة المرضية
2. قسم 151a فى الاقبال علي البقاع المصرية والتيمن بهاتيك الاماكن الحسنة الاحسانية
3. قسم 268b فى التشرف بالوصول الي الاقطار الحجازية والاستقبال لبروق هاتيك الاسرار القدسية

Das Werk schliesst mit einem Gedicht, dessen letzte Verse (Ḫafīf):

وهو هاد الي السبيل بحقّ حظّ عند الغنى له استسلام
بترجّاه فى القيامة ذخرا فعليه الصلاة ثم السلامْ

Die Reise hatte etwas über ein Jahr (genau 388 Tage) gedauert. Ueber die Erlebnisse jeden Tages berichtet der Verfasser. Er hat die Reisenotizen erst später bearbeitet; der 1. Theil ist im J. 1109 Ende des Çafar (1697 Septbr.), der 2. im J. 1110 Rabī' II (1698 Octbr.) vollendet.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingefasst. Am Rande steht im Anfange oft die Angabe der im Text behandelten Artikel. — Abschrift im J. 1167 Ǵom. II (1754), von ابراهيم بن احمد العجلونى

Dasselbe Werk in We. 1745, 2, f. 83ᵇ—85ᵃ.

8ᵛᵒ, 35 Z. (21 × 13; 17 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titelüberschrift und Verfasser f. 83ᵇ ebenso.

Es ist nur die Vorrede und die ersten 5 Zeilen des 1. قسم hier vorhanden. Durch Bl. 85ᵃ, das oben beschrieben ist mit einigen Zeilen, soll der Schein erweckt werden, als sei damit das Werk zu Ende: was nicht der Fall ist. Sie gehören nicht zu dem Werke.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

6147. Pm. 105.

23) f. 269—284.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (Text: 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ein grösserer Flecken in der Mitte der Blätter, besonders zu Anfang; auch gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Allerdings scheint Titel und Anfang da zu sein, denn dies Werk beginnt hier so:
رواح عثمان الي مكة المشرفة على طريق الجبل وجميع ما رآه في طريقه واثبت المراقد والمنازل وذلك في اثنى عشر يوم || رجب الاصم عم خمس وخمسين ومائة والف من الهجرة المدنية ودخل العزي والنجف واستشفى بلثم تراب عتبة ابي تراب الخ

Die Worte des Anfangs bis رجب sind von ähnlicher Hand geschrieben und sollen die Ueberschrift sein, vor allem aber verdecken, dass der Anfang dieser Reisebeschreibung fehlt. Sie sind aber gefälscht.

Der Verfasser des Berichts heisst عثمان wie aus f. 269ᵃ, Z. 6 hervorgeht; f. 272ᵃ nennt er sich allgemein العبد الفقير. ʿOṯmān machte seine Reise in den J. 1155/1742 und 1156/1743; sie ging zunächst von Bagdād nach Elmedīna; dieser ganze Abschnitt mit Angabe der Sehenswürdigkeiten an den berührten Orten fehlt bis auf den Schluss. In demselben werden, nach Aufzählung der Namen der einzelnen Stationen und ihrer Entfernungen von einander und nach einem Lobe auf Elmedīna, die daselbst besuchten heiligen und angesehenen Grabstätten, besonders auch die Moschee des Propheten, dann auch andere Bethäuser u. Brunnen aufgeführt. Dann geht die Reise nach Mekka, die ebenso beschrieben wird. Dann erfolgt (f. 275ᵇ) die Rückreise; dieselbe ist kurz gefasst; es werden allerdings die Stationen bis Damask noch kurz beschrieben, dann aber folgt fast bloss eine Herzählung von Namen der Oerter, Grabstätten, Thore, Moscheen etc., welche die Reisenden besucht haben, nebst Angabe der Entfernungen. Die Rückreise erfolgt über Elmedīna, Damaskus, Ḥaleb, الرها, ماردين, الموصل nach Bagdād.

Das Ganze schliesst mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 283ᵇ: المبرئين من الادناس وادخلنا اللهم معهم في سلك ذلك وجميع من اقتدي بهم في هاتيك المسالك امين ؛

Zu diesem Bericht gehört auch noch f. 284, welches Blatt die genaue Angabe enthält, wie oft täglich der Umgang um die Kaʿba gemacht wurde, und wie viel Stationen u. Wegstunden auf jene obigen Hauptentfernungen zu rechnen sind.

Schrift: klein und schön, wird allmälig etwas grösser und geläufiger, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1160/1747.

6148. Pet. 691.

7) f. 35—69ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15½; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, etwas dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 36ᵃ:

المدامة الشامية و المقامة الشامية

(F. 35ᵃ steht ein ausführlicherer Titel, von anderer Hand, und gehört eigentlich nicht zu dem Werke.) Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 36ᵇ: نحمدك يا فتاح ابواب الاداب؛ لمن وقف بالباب . . . وبعد فيقول فقير ذو انتساب . . .
مصطفي بن كمال الدين بن على الصديقى
سبط الحسنيين سيد اسباب اهل الجنة وآل الماب؛ الخ

Nachdem Muṣṭafā ben kemāl eddīn ben ʿalī elbekrī eççiddīqī † 1162/1749 (No. 3785)

vorher die المقامة الرومية والعراقية اللزومية الاعراب geschrieben, hat er nun eine مقامة جلّقيّة دمشقية الانتساب verfassen wollen. Dieselbe beginnt f. 36ᵇ unten: حدثنى محمود صفات تنساب، محمود اسم ورسم واعجاب انه قال كان كثيرا ما يحرّكنى السماع، ويهيجنى الى شامة الارض الالتياع، الخ schildert Reise und Aufenthalt in Damaskus und dortige Erlebnisse. Hie und da mit Versen untermischt.

Schluss f. 69ᵃ: واستقفنا من غفلة دنيا فيها الناس نيام، ورقدة اثام، توجب تاخر اقدام عن اقدام، واذا كل ما نحن فيه خيال، فى خيال الخيال نوقد مصباحه والسام يطفيه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross und dick, flüchtig, etwas schwierig, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

6149. Mq. 460.

36 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23×16½; 15—15½×8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel f. 1ᵃ:

الخمرة الحسية فى الرحلة القدسية

ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

السيد مصطفى الصديقى

(ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي سار بمن اختار للمعالي الاقدسية وادار على الابصار دؤوس العقار فاسكر من اختارهم من الخمرة الالهية . . . وبعد فان هذا العبد الفقير والعاجز الحقير مصطفى بن كمال الدين بن على بن كمال الدين بن محيى الدين عبد القادر بن بدر الدين محمد نزيل دمشق ابن ناصر الدين محمد . . . يقول بعد التماس القبول طال ما كانت تتوجه بي الهمّة الخ

Reisebericht desselben Verfassers nach Jerusalem, im J. 1122 Moh. (1710) angetreten, von Damaskus aus, in Reimprosa. Der Verf. bringt viele von seinen Gedichten an, erwähnt auch eine grosse Zahl der von ihm verfassten Schriften. Die Reise dauerte bis Mitte Śa'bān desselben Jahres.

Schluss f. 36ᵇ: والله اسال ان يوفقنا وساير الاحباب والاصحاب لما يرضيه عنا بجاه سيدنا محمد والآل والاصحاب . . . والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, in der vorderen Hälfte gedrängt, etwas vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6150. We. 1547.

3) f. 41—48.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼×15; 17½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 41ᵃ:

هذه رسالة ملا عبد الله افندي السويدي رحمه فى مناظرته مع علماء الرافضة قبحهم الله تعالي وذلك وقع فى زمن طهماز العجمي حين جاء الي بغداد

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين البغدادي السويدي جمال الدين

Anfang f. 41ᵇ: وجدت بخط الفاضل الاديب الشيخ محمد سعيد افندي السويدي البغدادي الشافعي ما صورته ولنذكر قصة ذهاب الوالد يعنى والده الي شاه العجم الظالم الغشوم نادرشاه واجراء الحق علي يديه واخماد نار الباطل بمباحثته وارجاع الشيعة مما هم عليه اذ لا يخلو ذلك عن فايدة، قال الوالد رحمه فى النفحة المسكية فى الرحلة المكية ما نصه وقصة ذلك باختصار

Es liegt hier ein Stück der Beschreibung der Mekkanischen Reise vor, welche 'Abdallāh ben elḥosein ben mar'ī elbagdādī essoweidī ǵemāl eddīn † $^{1174}/_{1761}$ um $^{1148}/_{1735}$ bis etwa $^{1151}/_{1738}$ gemacht und unter dem Titel النفحة المسكية فى الرحلة المكية beschrieben hat. Er giebt darin zuerst einen Ueberblick über die politischen Zustände in Persien zu jener Zeit und erzählt von den verschiedenen kriegerischen Unternehmungen des Nādir śāh, der als Vertrauensmann des Fürsten طهماسب بن شاه حسين bald allgemein den Beinamen طهماسب قلى oder nach der Volksaussprache طهماز قولي erhielt, und sich nach einiger Zeit den Titel شاهنشاه

beilegte. Weiterhin berichtet er, wie er im J. $^{1150}/_{1737}$, als er in النّجف an der Grabstätte des Halîfen 'Alî sich aufhielt, vom Wezîr Ahmed bâšâ den Auftrag erhielt, zu dem Šâh Nâdir sich zu begeben, der einen Theologen verlangt habe, der im Stande sei, mit den Šî'iten zu disputiren und ihre Glaubensansichten zu widerlegen. Er schildert, wie er nur ungern diesem Auftrage nachgekommen und mit welchen Zweifeln über den Ausgang der Sache er die Reise unternommen, wie er aber auf das Gütigste aufgenommen worden sei und giebt dann f. 44ª Mitte ff. eine Uebersicht über das theologische Gespräch, das ihm oblag, in welchem die letzte Erörterung die Ansichten (مذهب) des جعفر الصدق betraf. Er schliesst f. 48ᵇ: ثم ذكرت له دلايل عن هذه تدل على ان الذي هم عليه ليس بمذهب جعفر الصادق، ثم اذن لي بالعود الي بغداد وارسل معي صورة الجريدة وصورة الخطبة، انتهي،

Dies Stück ist unter den Schriftstücken des Sohnes des Verf., nämlich des محمد سعيد افندي, gefunden. Derselbe fügt die Notiz hinzu, der letzte, mit dem sein Vater dies Gespräch gehabt habe, Namens الملا باشي, sei späterhin schmählich hingerichtet und sein Vater habe an dieser verdienstlichen Handlung einen guten Antheil gehabt.

Die Schrift von demselben, wie bei 1) angegeben, nur recht klein und viel gedrängter, vom J. 1234 Rabî' I (1819).

6151. We. 1126.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 14; 15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Aus der Vorrede erhellt (f. 2ᵇ), dass der Titel:

مواتح الانس برحلتي لوادي القدس

und (f. 2ª) dass der Verfasser sei:

مصطفى اسعد اللقيمي الحسني سبط العلامة نور الدين علي ابن غانم المقدسي الحنفي

Ausführlicher heisst er:

مصطفى اسعد بن احمد بن محمد بن سلامة بن محمد بن علي اللقيمي الدمياطي الحسني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك القدوس باعث لطايف النفوس شوقا لزيارة القدس المحروس ... وبعد هذا فقد جعل الله المسجد الاقصى ثالث حرم يقصد واليه رحال المسافرين تشد كما روينا في الصحيح المسند الخ

Reise des Muçṭafā as'ad ben aḥmed ben moḥammed *ellaqîmî* eddimjâṭî elḥasanî, geb. $^{1105}/_{1693}$, † $^{1178}/_{1765}$ (1173), nach Jerusalem, im J. 1143 Ḏû'lqa'da (1731), von ثغر دمياط aus unternommen. Er erzählt darin, was er Merkwürdiges gesehen und welche berühmte Gelehrte und Çûfîs er getroffen habe. Viele Gedichte und Verse darin, von ihm selbst und Anderen. — Diese Beschreibung ist verfasst und vollendet im J. 1164 Ḏû'lḥiğğe (1751). Die Reise (bis zur Rückkehr nach Dimjâṭ) hatte etwas über sechs Monate gedauert.

Schluss f. 131ª: وقد حبست عنان القلم لقصر الخطا ... وانا استغفر الله مما نمقه بناني ... وينشر في الآفاق عبير عطرها ما مدح السفر وحمد المقام وطاب الابتداء وحسن الختام،

Als Appendix oder vielmehr als Lückenbüsser ist noch ein kleines Stück von demselben Verfasser hinzugefügt aus dessen Reisebeschreibung, die den Titel hat:

الحلة المعلمة البهيجة بالرحلة القدسية المهيجة

Es betrifft seinen Besuch der Grabstätte des Propheten ابلوقيا und enthält ein darauf bezügliches Gedicht des Verfassers von 27 Versen, das beginnt (Ṭawîl):

مواتح اتحاف بها الله منعمٌ بمورد بشراها الفؤاد منعمٌ

Das Stück schliesst f. 132ª: وسمعنا بشري ملائكتك اذا حان الحمام وتروحنا بارواح العفو والسلامة وحسن الختام،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text roth eingerahmt. — Abschrift vom J. 1216 Ḏû'lqa'da (1802). — Collationirt.

6152. Lbg. 894.

109 Bl. 4to, 21 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $15^1/_4 \times 8^2/_3$—9cm). — Zustand: im Ganzen gut; zuletzt am oberen Rande wasserfleckig: auch nicht ganz ohne Wurmstiche. Von Bl. 11—14 ist die obere Ecke angebrannt. — Papier: bläulich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

نتيجة الاجتهاد في المهادنة والجهاد
لمؤلفها احمد بن سهل الغزال الفاسي
الاندلسي الاحمدي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فرض الجهاد وسنّه واشترى من المؤمنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنّة ... اما بعد فان روح الجهاد ونفسه ومعناه المعتبر وحسّه وجود الخلفاء والائمّة للقيام بشئونه الخ

Der Verfasser Aḥmed ben sahl elgazzāl elfāsī elandalusī nennt sein Werk selbst einen Reisebericht (رحلة) f. 8a. Er war von dem Sulṭān (Maroccos?) محمد بن عبد الله beauftragt, die in Spanien befindlichen moslimischen Kriegsgefangenen auszulösen, nachdem der König von Spanien (طاغية الاصبنيول) ein darauf bezügliches Schreiben an den Sulṭān gerichtet hatte. Er schildert nun ausführlich seine Reise, die er gegen Ende des J. $^{1179}/_{1764}$ über طنجة antrat, und schildert zuerst die Stadt سبتة f. 9a. Die Schilderung der Lage und Bauart der Städte, durch die er gereist, ist recht interessant, besonders die von Granāda, und je nach der Wichtigkeit derselben auch ausführlich. Wann er zurückgekehrt sei, giebt er nicht an; seine Abwesenheit wird etwa ein Jahr gedauert haben.

Schluss f. 108b: مستشفعين بسيد الشفعاء في انقاذهم مما هم فيه من الاسر ولم يدن اعزّه الله بغافل عنهم والاشياء موقوفة الى آجالها ولكل اجل كتاب انتهى

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1201 Sawwāl (1787).

F. 109 enthält ein Lobschreiben, zuerst in Prosa, dann in Versen, auf dies Werk, von احمد بن احمد وبن; von derselben Hand.

6153.

Mq. 658, f. 473a—480.

Ein Excurs, betreffend die Reise des محمد بن سالم الحفنوي الشافعي الخلوتي شمس الدين nach Jerusalem. Moḥammed ben sālim ben aḥmed elmiçrī *elḥafnāwī* (oder elḥifnāwī, elḥafnawī, elḥafnī) elḥalwatī eššāfi'ī šems eddīn (und neǵm eddīn) abū 'lmekārim, geb. $^{1101}/_{1690}$, starb im J. 1181 Rabī' I (1767) (s. No. 4699).

6154. Pm. 618.

1) f. 1—31.

124 Bl. 4to, 25 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_3$; $16^1/_2 \times 8^2/_3$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب نشوة الشمول في السفر الى اسلامبول
لابي الثناء شهاب الدين السيد محمود
الآلوسي البغدادي

Anfang (nach der Ueberschrift: سافروا تغنموا und dem Bism.) f. 1b: سبحان الذي اسري بعبده وسلك به قصد السبيل الي محل قصده ... وبعد فقد اسري بي القضاء بعد فصلي من نصب منصب الافتاء من مدينة السلام الي دار السلطنة العظمي يعرج بي القدر اثر ما عرج على الكدر من البلد لاقصي الي عرش الخلافة الكبري الخ

Bericht des Maḥmūd *elālūsī* elbagdādī šihāb eddīn abū 'ṯṯenā, im Jahre $^{1270}/_{1854}$ gestorben, über seine Reise von Bagdād nach Konstantinopel, seinem Sohne السيد بهاء الدين عبد الله gewidmet. Der Verfasser brach auf den 1. Ǵom. II des J. $^{1267}/_{1851}$ und langte, ohne besondere Unfälle und ohne langen Aufenthalt in einzelnen Städten, in Konstantinopel — zuletzt mittelst Dampfschiff الوابور — an: die genauere Zeit hat er nicht angegeben. Seine lokalen Schilderungen sind kurz; ausführlicher ist er über seinen Verkehr mit Gelehrten, die er aufsucht unterwegs. Er theilt auch Lehrerlaub-

nisse (اجازة) f. 10ª ff. mit, f. 30ᵇ auch eine Lobertheilung (تقريظ) des ابراهيم بن الحسن الشرواني an ihn, vom J. 1268/1852.

Er schliesst f. 31ª: واسئل الله تعالي ان يكون ذلك خيرا وان يدفع جلّ شانه عنا وعنكم في الدارين ضيرا فهو سبحانه وليّ الخيرات وكفي المهمات und fügt noch eine Ermahnung an seinen Sohn über Frömmigkeit, Fleiss und ernsten Wandel hinzu, die jedoch mit f. 31ᵇ abbricht und nicht ganz vollständig ist. An f. 31ᵇ schliesst sich f. 117ª unmittelbar an und enthält den Schluss, dessen letzte Worte: وابلغهم عني الاخلاص التام وتسير الخواص والعوام من اهل مدينة السلام الدعاء والسلام.

Die Abfassung ist in gereimter Prosa; nicht selten werden auch Gedichte oder einzelne Verse beigebracht. Am Rande stehen hie und da Bemerkungen; in rother Schrift auch die Angabe der Oerter, die der Verfasser beschreibt und der Hauptname der Gelehrten, mit denen er verkehrt hat.

Schrift klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. Die Angabe jedes neuen Reisetages, wofür der Verfasser immer neue Ausdrücke hat, ist in rother Schrift; ebenso auch die Stichwörter. — Abschrift um 1270/1853 von محمد بن الحاج رستم

Collationirt im J. 1273 Ǵom. I (1857) vom Sohn des Verfassers, von نعمان ثابت آلوسي زاده.

F. 32 ist leer gelassen.

Als Anhang ist f. 117ᵇ—120 u. 124ª hinzugefügt, Gedichte Verschiedener auf den bald nach seiner Rückkehr verstorbenen Verfasser enthaltend, vom J. 1270/1853.

6155. Pm. 618.

2) f. 33—116ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Abschrift vom J. 1273 Çafar (1856). — Titel u. Verfasser f. 33ª:

نشوة المدام في العود الي مدينة السلام
لابي الثناء شهاب الدين السيد محمود افندي الالوسي البغدادي

Anfang f. 33ᵇ: سبحان الذي اسري بعبده فاراه من اياته الكبري ثم عاد به قرير العين برغده ... وبعد فاني كنت ذكرت في وريقات بعض ما وقفت عليه اثناء سيري الي محروسة القسطنطينية الخ

Rückreise desselben Verfassers von Konstantinopel nach Bagdād, angetreten den 21. Śawwāl 1268 (1852 August) und beendet den 5. Rabī' I 1269 (1852 Decbr.). Die Darstellung ist so wie bei 1) angegeben.

F. 103ª—109ᵇ Beglückwünschungs-Gedichte wegen glücklich erfolgter Heimkehr (قدوميات) von verschiedenen Freunden, wie عبد الحميد افندي (Bruder des Verf.) f. 103ª; احمد عزت افندي العمري الموصلي 103ᵇ; 105ª الملا عبد الحميد الصباغ; 106ᵇ محمد فهمي افندي عمريزاده; 106ᵇ السيد عبد الغفار الاخرس الموصلي البغدادي; 108ª راضي الحسيني النجفي (ein Taḫmīs auf ein f. 93ª mitgetheiltes Gedicht des عبد الباقي, eines Zeitgenossen); 110ᵇ صالح بن مهدي الحسيني; 112ª علي اغا بن حبيب اغا.

Der Verfasser schliesst seinen Bericht f. 113ª: صلاة وسلاما دائمين ما لزم مقيم رحله وما اتمّ بفضل الله تعالي وتوفيقه راحل رحله. und fügt dann noch f. 113ᵇ—116ª fünf Lobschreiben auf sein Werk (تقريظ) hinzu, von عبد الله 114ᵇ; داود افندي بن سليمان f. 113ᵇ; محمد امين افندي العمري 115ᵇ; افندي الفيضي الموصلي; 115ᵇ عبد الباقي الفاروقي; 115ᵇ عبد الغني المفتي ببغداد.

Als Appendix anzusehen ist f. 121ᵇ—123. Das Stück beginnt: الحمد لله الذي جعل التنقل في السهول والاودية ... وبعد فقد اقتضت بعض الحوادث الكونية الخ und schliesst (Ṭawīl):

وخير امور الدين ما كان سنّة وشرّ الامور المحدثات البدايع

Der Verfasser wurde alsbald nach seiner Rückkehr krank, besonders an Podagra, und suchte Heilung am Grabe seines Grossvaters حيدر, in النجف, zu dem er, auf Bewilligung der Aerzte, mit seinen Söhnen eine Wallfahrt unternahm und zwar im Śawwāl des J. 1270/1854. Seine Reiseerlebnisse will er in dieser kleinen Schrift darstellen, die er in Vorwort und Ziel (مقصود) eintheilt. Das Vorwort soll 2 فصل ent-

halten, deren 1. f. 122ᵇ im Allgemeinen über Wallfahrt-Besuch der Gräber und die verschiedenen Ansichten darüber handelt: فى حكم شد الرحال لزيارة القبور وبيان ما فيه من الخلاف بين الرجال
Ueber diesen Abschnitt ist der Verfasser aber nach dem, was hier vorliegt, nicht gekommen: es scheint, dass ihn der Tod daran gehindert hat.

6156. We. 201.

11) f. 92ᵃ—104.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift f. 92ᵃ:

قصة الحج

Anfang f. 92ᵃ:

سبحان محصي الحصا اعداد وعالمها
ويرزق من الناس جاهلها وعالمها الخ

Schluss f. 104ᵇ:

ناظم بهـا للمدينه وما لـهـا اخر
كملها صالح حكاواتى العفو يختار

Gedicht in der Fünfversform wie bei 1). Schildert eine Wallfahrtreise von Damaskus aus. Der Verf. derselbe wie in den anderen Stücken.

6157.

Ueber Reisen handeln auch noch folgende Werke:

1) وسيلة الظفر فى فضيلة السفر von احمد بن ابراهيم الواسطى عماد الدين † 711/1311.
2) الاسفار عن الاسفار von عبد الكريم السمعانى † 562/1167.
3) الغرر السوافر فيما يحتاج اليه المسافر von بدر الدين محمد بن بهادر الزركشى † 794/1392.
4) الرحلة von عبد الملك بن حبيب الاندلسى † 238/852.
5) الرحلة فى طلب الحديث von احمد بن على بن ثابت الخطيب البغدادى † 463/1071.
6) تطويل الاسفار لتحصيل الاخبار von نجم الدين النسفى † 537/1142.
7) عجائب الاسفار وغرائب الاخبار von مسلم بن محمود الشيرازى ابو القاسم um 580/1184.
8) الرحلة von محمد بن احمد بن جبير الكنانى † 614/1217.
9) العاصمية "الر" von عمر بن محمد السهروردي † 632/1235.
10) الرحلة von عثمن بن عبد الرحمن بن عمر الشهرزورى ابن الصلاح † 643/1245.
11) الرحلة المغنوية von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم النفزي † 659/1261.
12) ملئ العيبة فيما جمع بطول الغيبة فى الرحلة الى مكة وطيبة von محمد بن عمر بن محمد السبتى محب الدين ابن رشيد † 721/1321.
13) نحلة الانسية فى الرحلة القدسية von محمد بن محمد ابن نباتة جمال الدين † 762/1361.
14) الرحلة von عبد الرحمن بن محمد بن محمد التونسى ابن خلدون ابو زيد † 808/1405.
15) الرحلة الفيومية والمكية والدمياطية von الجلال السيوطى † 911/1505.
16) قطف الزهر فى رحلته الجامعة بين البر والبحر والنهر von demselben.
17) نزهة النظر فى الرجوع من السفر von محمد بن عبد الرحمن البكرى شمس الدين † c. 952/1545.
18) الرحلة von بدر الدين بن رضى الدين الغزي † 984/1576.
19) الرحلة von ابو القاسم التجيبى † 984/1576.
20) الفوائد السنية فى الرحلة المدنية والرومية von محمد بن احمد المكي النهروانى قطب الدين † 991/1583.
21) الروضة الوردية فى الرحلة الرومية von احمد بن محمد بن على الحصكفى ابن المنلا † 1003/1594.
22) الرحلة المصرية von محمد بن ابي بكر بن داود العلوانى † 1016/1607.
23) الرحلة التبريزية von demselben.
24) الرحلة الرومية von demselben.
25) الرحلة الحلبية von الحسن بن محمد بن محمد بن حسن البورينى † 1024/1615.
26) الرحلة الطرابلسية von demselben.
27) الرحلة الى الحج von احمد بن محمد بن يوسف الخالدى الصفدى † 1034/1625.
28) الرحلة الى بيت المقدس von demselben.

29) الرحلة von احمد بن محمد بن عمر الخفاجى † $^{1069}/_{1659}$.

30) رحلة الشتا والصيف الي الروم von محمد كبريت ابن عبد الله بن محمد الحسينى † $^{1070}/_{1660}$.

31) الرحلة الحلبية von فضل الله بن محبّ الله بن محمد المحبّى † $^{1082}/_{1671}$.

32) الرحلة الرومية von demselben.

33) الرحلة von عبد الله بن محمد بن ابي بكر العيّاشى † $^{1090}/_{1679}$.

34) الرحلة von عبد الرحمن العيدروسى وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$.

35) ذيل الرحلة von demselben.

6158.

Auf die Geographie beziehen sich auch noch folgende, beiläufig vorkommende, Bemerkungen: Ueber die 7 Klimate, We. 1790, 2, f. 12^b; 16^b. Unterschied des Klimas in verschiedenen Gegenden Mf. 1180, 1, S. 12. — Vom Wasser (sprüchwörtlich und in Versen) Mq. 146, 3, f. 248^a. — Vom Schnee Pm. 654, 3, f. 312^b ff. (رسالة ثلجية). — Ueber die verschiedenen Winde, Pet. 579, 1, f. 37^a. We. 1640, f. 1^b. — Allerlei Merkwürdiges von Meeren, Flüssen, Brunnen, Pm. 654, 3, f. 281^{bB}—282^{bB} u. 297. 298^a. — Tabelle der einzelnen Länder, nach den für sie geltenden Thierkreiszeichen, Mq. 101, 1, S. 221. — Charakteristik der Einwohner der hauptsächlichsten Länder We. 1719, 13, f. 131 ff. — Geographische Besonderheiten Pet. 699, f. 133 bis 136. — Beschreibung der 4 Paradiese WE. 86, f. 88^b—90^a. — Vom Brunnen Zemzem Mq. 71, 3, f. 115^a. Pm. 75, f. 223^b—228^b Rand. — Vom Schloss غمدان We. 1780, 4, f. 43^a. — Allerlei über Mekka u. Elmedīna, Pm. 583, Anfang, und besonders f. 46^b ff. Ein Stück aus der Geschichte Mekkas, von Qoṭb eddīn, Pet. 699, f. 189^b ff. — Ueber die Ka'ba und deren 13 Namen, Spr. 1222, f. 10^a; Vorzüge derselben, Pm. 654, 3, f. 279^{bA} ff.; Verse auf dieselbe, We. 733, 1, f. 10^b; Excurs, wie oft sie bis zum Jahre $^{1196}/_{1782}$ gebaut worden sei, We. 1096, 1, f. 5^b—7^a. — Excurs über die beiden Qiblas (Gebetsrichtungen) in Jerusalem und Mekka, We. 1101, f. 200^b. 201. — Lob und Tadel Aegyptens, auch mit Rücksicht auf Syrien und dessen Städte, Spr. 1127, 9, f. 177. 178. — Von den Pyramiden und anderen Wundern Aegyptens, auch seinen früheren Weisen und den Kopten, Pet. 175, f. 71. 72; desgl., und auch von auffällig grossen Menschen dort u. anderswo, Pet. 684, f. 13. 14. — Von der ägyptischen Pest im Jahre $^{749}/_{1348}$, Spr. 19, f. 1. — Ueber die Nilhöhe in jedem Jahr, We. 1155, 2, f. 64^b; über den Nilmesser Spr. 552, 3, f. 49^a. — Eine Art Plan von Elqāhira u. Umgegend, Mq. 316, 11, f. 107^b. 108^a. — Traditionen über die Trefflichkeit der Städte Alexandria u. Askalon, in Spr. 197 (No. 1389). — Ueber den Namen Syriens und dessen Eintheilung Mq. 117, f. 114^a. 118^a. Von den Vorzügen Syriens Pm. 35, 4, f. 11^a. Lob der Gegend und des Bodens von Damaskus, We. 1710, 2, f. 38^a. Ueber dessen Schönheit und über جبل قاسيون We. 1706, 1, f. 10^b. Verse über den Reiz der Stadt, We. 128, 9, f. 120; Lbg. 919, 2, f. 20^b. Ein Spottdistichon auf Damaskus We. 1860, 15, f. 116^a. — Verzeichniss von Schulen in und um Damaskus We. 408, f. 155. 156^a. — Ueber Qāsiūn und die Bluthöhle bei Damaskus, Spr. 17, f. 40^b—42^b. — Ueber die Vorzüge Askalons We. 1106, f. 61^b—66^a. — Von Erbauung des Tempels in Jerusalem, Pm. 75, f. 239^b. Ob Mohammed der einzige Prophet sei, welcher den Tempel in Jerusalem zur Qibla gewählt habe, We. 1739, 13, f. 123^b—126. — Verschiedene Formen der Aussprache von بغداد, Pet. 684, f. 180^b. 187^a. Dasselbe in 2 Versen, Pm. 193, 2, f. 99^a. — Ueber den Bezirk سواد العراق We. 1790, 2, f. 12^a. — Die hauptsächlichsten Städte in Persien,

We. 408, f. 201. — Notiz über Ādèrbeiǵān, Pm. 170, 2, f. 247[b]. — Ueber die Stadt طنجة, Mf. 470, f. 7[b] unten. — Geographie und Geschichte Spaniens, von Anfang an bis zum J. $^{366}/_{976}$, von Rasis Elmoro, Mf. 119, f. 30 bis 46. — Beschreibung Cordovas und seiner Hauptmoschee, Pet. 242, f. 125[b]. 126[a]. — Ueber die Insel واق, Pet. 579, 1, f. 44[a]. — Ueber Geschichte der Stadt واق واق Pm. 75, f. 13[a] Rand. — Notiz über die Begräbnissstätte قبر النذور, Pet. 683, 17, f. 263[a]. Aufzählung Einiger, die auf dem Kirchhof des الباب الصغير von Damaskus begraben sind, We. 1810, 8, f. 87[a].

XIII. Buch.

Die Naturlehre.

1. Die Naturreiche überhaupt.
2. Thiere:
    a) im Allgemeinen.
    b) Pferde.
    c) Vögel.
3. Pflanzen.
4. Steine.

1. Die Naturreiche überhaupt.

6159. We. 1173.

37 Bl. 8vo, 17—18 Z. ($15^1/_3 \times 10^2/_3$; $11 \times 7^1/_2$—8cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber, oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا كتاب تجايب المخلوقات للحافظ ابن حبان يشتمل على عظمة الله ومخلوقاته ومخترعاته في السموات والارض وما بينهما وما تحت الثري والهوا والخلق وصفة الجنة والنار وما هيئتها وما خلق الله فيهما من تجايب العظمة الالهية والقدرة الربانية رحم الله من انشاه وجعل الجنة منقلبه ومثواه بعلائه بجاه محمد خير انبيائه صلى الله عليه وسلم وشرف وكرم وعظم امين امين امين،

Dieser Titel ist gefälscht; die erste Zeile ganz hinzugesetzt, der dann folgende ächte roth geschriebene Titel mit Karminroth geschickt über- und nachgeschrieben, mit Zusätzen am Ende jeder Zeile. Der ächte Titel ist:

كتاب في عظمة الله ومخلوقاته في السموات والارض وما بينهما وما تحت الثري والخلق وصفة الجنة والنار وما خلق الله فيهما من كتاب العظمة الذي جمع ابن حبان رحمه الله وجعل الجنة منقلبه ومثواه بجاه محمد خير انبيائه امين امين امين امين امين امين،

Dazu stimmt auch die Unterschrift f. 37b:

تم كتاب العظمة لابن حبان رحمه

und die Angabe bei HKh. V 10314. Indessen ist doch zu bemerken, dass hier nicht das eigentliche Werk des ابن حبان vorliegt, sondern nur ein Auszug. Dies ergiebt sich — von anderen Gründen abgesehen, unter die auch die bei HKh. l. l. befindliche Angabe

وهو على طريقة المحدثين بالتحديث والاسناد

gehört — aus f. 37a unten, wo es heisst:

ومن اختلج في باطنه شيء من الانكار بمثل ما تقدم فلينظر في كتاب العظمة للشيخ ابن حبان الاصفهاني فانه روي فيه اشياء عجيبة مسندة مرفوعة الي النبي صعم وموقوفة على ما دونه، والله تعالي واعلم الايمان لمن يشاء والله الموفق بمنه وكرمه وخفي لطفه

Der Titel des vorliegenden Buches ist daher:

المنتقى [oder المختار oder المختصر] من كتاب العظمة لابن حبان

Der hier ganz kurz genannte Verf. heisst in We. 1856, 1 u. im Qāmūs s. v. حين ausführlicher so:

عبد الله بن محمد بن جعفر بن حَيَّان الاصفهاني ابو الشيخ الحافظ

Dagegen hier und HKh. VII p. 1212 Register ابن جبّان (für ابن حيّان). Es scheint eine Verwechselung mit dem in No. 1278 vorgekommenen Ibn ḥabbān (oder ḥibbān) zu sein. Auch in Eḍḍahabī, Liber classium virorum, ed. Wüstenfeld, steht in der 12. Klasse No. 43 ابن حبان (mit ب), aber irrthümlich. 'Abd allāh ben moḥammed ben ǵa'far *ben ḥajjān* eliçfahānī *abū 'ššeiḥ* ist im J. 369/979 gestorben; nach Eḍḍahabī im J. 329, was schwerlich richtig ist. Wer der Verfasser dieses Auszugs sei, ist nicht ersichtlich.

Anfang f. 1b: الحمد لله الوكيل الصمد الكريم الذي خلق ما في السموات وما في الارض وما بينهما وما تحت الثري . . . اما بعد فهذا كتاب فيه عظمة الله عز وجل وصفة مخلوقاته في السموات والارض الخ

Im Anschluss an Sura II 29—31 erzählt der Verfasser, dass Adam über die Welt und

ihre Geheimnisse besondere Aufschlüsse von Gott erhalten und diese, damit sie nicht verloren gehen möchten, auf gebrannten Lehmtafeln in der Höhle Namens المانعة in einem Berge, genannt المنديل, im Lande سرنديب in Indien niedergelegt habe. Diese Höhle öffne sich jährlich nur einen Tag, vom Morgengebet an bis Sonnenuntergang. An einem solchen Tage habe später Daniel mit 40 Schreibern sich dahin begeben und Alles Mögliche abgeschrieben. Bei seinem Tode habe er beklagt, dass diese Nachrichten, die er auf eherne Tafeln geschrieben hatte, in andere Hände fallen würden. Durch Gottes Gnade seien sie dann der Welt bekannt geworden. Dann wird عبد الله بن السلام eingeführt, der aus den bezeichneten Schriftstücken Daniels, die ihm in die Hände gefallen seien, dem Ḫalīfen ʿOṯmān ben ʿaffān Mittheilungen über den Inhalt derselben macht, um die Allmacht Gottes als Schöpfer dieser u. anderer Welten, von Himmel, Hölle und Paradies und deren Bewohnern darzuthun. Indem er die Schöpfungen Gottes nach einander schildert, braucht er zur Einführung der Abschnitte (فصل), in denen er dieselben vorführt, den Ausdruck ثم خلق. Die Beschreibung der Hölle, deren 7 Namen f. 10ª, steht f. 16ᵇ—21ᵇ; die Abschnitte in derselben beginnen: ثم يوتى بقوم آخرين. Die Schilderung des Paradieses, seiner 8 Pforten und ihrer Namen, f. 29 ff.

Schluss f. 37ª unten: s. oben.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن محمد بن زيادة im J. 1149 Rabīʿ II (1736).

6160. Lbg. 34.

120 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

ك" عجائب الملكوت

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... قال الشيخ الجليل ابو جعفر محمد بن عبد الله الكسائى رحمه الحمد لله الذي كان قبل تكوين الاكوان ويكون بعد فناء كل ملكوت ومكان خلق المكونات بقدرته . . . هذا كتاب عجائب الملكوت جمعت فيه عجائب صنع الله عز وجل فيما بلغه علمنا وذكرت الحكمة فى ايجادها الخ

Schöpfungsgeschichte, in ungezählte Kapitel getheilt, von Moḥammed ben ʿabd allāh *elkisāï* abū ǵaʿfar (auch abū bekr), wol im 5. Jahrhundert d. H. am Leben. — S. über den Verfasser auch Bd I No. 1021; das daselbst beschriebene Werk hat ähnlichen Inhalt, von dessen Prophetengeschichten abgesehen.

Zuerst f. 2ª باب فى اول ما خلق الله

3ª باب فى ذكر العرش والكرسى 4ª; باب فى ذكر اللوح والقلم

Zuletzt f. 116ª باب فى ذكر تطاير الكتب يوم القيامة

118ª باب فى ذكر اهل النار كيف يعذبون فيها

119ª باب فى ذكر الجنة كيف يتمتعون فيها

Schluss f. 120ª: فبطل ان هذا يقتضى التناقض لما ذكرناه والله اعلم بالصواب . . . وهو الملك التواب الغفور الوهاب تم الكتاب . . . وبعد ذلك فوق كل ذي علم عليم والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — HKh. IV 8075.

6161. Spr. 11.

221 (222) Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24 × 16½; 18½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber; Bl. 9 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

د" عجايب المخلوقات وغرايب الموجودات
لزكرياء بن محمد القزوينى

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 2ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ (von derselben neueren Hand): الحمد لله المنعم المتفضل العظمة لك والكبرياء لجلالك اللهم يا قايم الذات ومفيض الخيرات واجب الوجود وواهب العقول . . . وبعد فيقول العبد الاصغر زكريا بن محمد بن محمود القزوينى تولاه الله بفضله لما حكم الله تعالى على ببعد الدار والوطن الخ

Das naturgeschichtlich-geographische Werk des Zakarijjā bĕn moḥammed ben maḥmūd elançārī *elqazwīnī* 'imād eddīn abū jaḥjā † 682/1283 ist gewidmet seinem Gönner علاء الدين نظام الملك شمس الدولة عطاء الله بن محمد بن محمد. Es zerfällt in 2 Theile. Der erste enthält 3 مقالة, deren erste den Himmel — die Gestirne, Sphären und Zeiten —, die zweite die Elemente, die dritte die Erde mit ihren lebendigen und unlebendigen Wesen behandelt. Der zweite Theil ist geographisch-ethnologischer Art: s. No. 6043. — Die voraufgeschickte Einleitung enthält 4 Erörterungen (Vorreden مقدمة) über den Standpunkt des Verfassers.

1. f.2ᵇ في تفسير العجب   2. 4ᵃ في تقسيم المخلوقات
فصل في ذكر اهل السير 5ᵃ
3. 5ᵃ في معنى الغريب   4. 7ᵃ في تقسيم الموجودات

Alsdann folgt die Uebersicht über die Eintheilung des Werkes, f. 7ᵇ—9ᵃ.

1. مقالة 9ᵃ (in 13 نظر) في العلويات والنظر فيها في امور
- 1. نظر 9ᵃ في حقيقة الافلاك واشكالها واوضاعها وحركاتها بطريق الاجمال
- 2. نظر 9ᵇ (in 5 فصل) في فلك القمر
- 3. نظر 12ᵃ (in 2 فصل) في فلك عطارد
- 4. نظر 12ᵇ (in 2 فصل) في فلك الزهرة
- 5. نظر 12ᵇ (in 4 فصل) في الشمس
- 6. نظر 14ᵇ (in 2 فصل) في فلك المريخ
- 7. نظر 14ᵇ (in 2 فصل) في فلك المشتري
- 8. نظر 15ᵃ (in 3 فصل) في فلك زحل
- 9. نظر 15ᵃ (in 5 فصل) في فلك الثوابت
- 10. نظر 26ᵇ في فلك البروج
- 11. نظر 27ᵇ في فلك الافلاك
- 12. نظر 28ᵃ في سكان السموات
- 13. نظر 32ᵃ (in 8 فصل) في الزمان

2. مقالة 44ᵃ (in 5 نظر) في السفليات والنظر فيها في امور
- 1. نظر 44ᵃ (in 2 فصل) في العناصر
- 2. نظر 44ᵇ (in 2 فصل) في كرة النار
- 3. نظر 46ᵃ (in 5 فصل) في كرة الهواء
- 4. نظر 50ᵇ (in 4 فصل) في كرة الماء
- 5. نظر 73ᵃ (in 14 فصل) في كرة الارض

[3. مقالة] 95ᵇ (in 3 نظر) النظر في الكاينات في امور
- 1. نظر 95ᵇ (in 3 نوع) في المعدنيات
- 2. نظر 114ᵇ (in 5 فصل) في النبات
- 3. نظر 141ᵇ (in 2 فصل) في الحيوان
  - 1. فصل 141ᵇ في حقيقة الحيوان
  - 2. فصل 142ᵃ في بعض نوع الحيوان وخواصها (in 7 نوع)
    - 1. نوع 142ᵃ في الانسان
    - 2. نوع 166ᵇ في الجن
    - 3. نوع 172ᵇ في الدواب
    - 4. نوع 174ᵇ في النعم
    - 5. نوع 180ᵃ في السباع
    - 6. نوع 192ᵇ في الطير
    - 7. نوع 206ᵃ في الهوام والحشرات

الخاتمة 219ᵃ (in 3 قسم) في حيوانات غريبة الصور والاشكال

Schluss f. 221ᵃ: ودجاجة باربعة ارجل ومثل هذا راينا بمصر كثيرا وليكن هذا آخر الكتاب في عجايب الحيوانات والحمد لله وحده على ما اوهب من النعم حمدا كثيرا دايما وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين

Das Werk erscheint in einer Form, als ob der Verfasser noch nicht die letzte Hand an dasselbe gelegt hätte. Die überall genaue Eintheilung und Untereintheilung des Stoffes wird vielfach vermisst, und die Uebersicht des Werkes (im Anfang) stimmt nicht überall zu der nachher befolgten. Von Wüstenfeld werden drei verschiedene Ausgaben des Werkes angenommen. Es ist möglich, dass das Werk an vielen Stellen Zusätze von anderen erhalten hat. Wenn der Verfasser im J. 682/1283 gestorben, so muss die Stelle am Schluss f. 220ᵇ, in der der Verfasser von einem Vorfall in Aegypten aus d. J. 762/1361 spricht, von anderer Hand hinzugesetzt sein.

Das Ganze ist collationirt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, stellenweise flüchtig und zum Theil der diakritischen Punkte entbehrend, fast vocallos; Ueberschriften und Stichwörter meistens roth oder grössere Schrift. F. 1. 2. 19. 20. 215—221 von etwas neuerer Hand im J. 1210 Śawwāl (1796) deutlich ergänzt von محمد بن محمد البعلي. — Abschrift c. 1750.

HKh. IV 8072. VI 14608.

F. 29 ist zweimal gezählt, jetzt f. 29 u. 29ᴬ.

6162.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 170.

152 Bl. 8^{vo}, 12—13 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $12 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Aber auf einem Vorblatt steht von neuer Hand:

الجزء الرابع من عجيب المخلوقات

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. F. 1^a beginnt. nach Wüstenfeld's Ausgabe, mit Theil I, Seite ٣٠٤, Zeile 6. Aber auf dem beschriebenen Rande der ersten Blätter steht der unmittelbar vorhergehende Text. und zwar folgendermaassen.

Dieser Band beginnt in dem Abschnitte der erschaffenen Wesen. u. zwar mit dem Thierreich النظر الثالث فى الحيوان (= Wüstenf. I, 301).

Zuerst f. 1^a der Rand von oben nach unten; dann f. 1^b der Rand von unten nach oben; dann f. 2^a der Rand von oben nach unten; dann f. 3^a der Rand von oben nach unten; f. 3^b der Rand oben; f. 4^a der Rand von oben nach unten; daran schliesst sich sofort der Text f. 1^a bis f. 2^b; dann f. 2^b der Rand links am Rücken; dann daselbst der Rand oben. 1. Zeile; der äussere Rand, 1. Zeile; der obere Rand, 2. Zeile; der äussere Rand, 2. Zeile; der untere Rand; dann Text f. 3^a bis 3^b Mitte, wo ein neuer Abschnitt beginnt. Der auf diesen Blättern enthaltene Text ist = ed. Wüstenfeld I. 301, Zeile 20 bis 305. Zeile 25.

Dann folgt ein Abschnitt. dessen Ueberschrift: فصل فى نفوس عجيبة التدبيرات (ذهب اهل حق الى انخ) = ed. Wüstenf. I. 317, Zeile 15 ff.

An den Text f. 10^b schliesst sich das daselbst am Rande stehende an, worauf ohne Unterbrechung f. 11 etc. folgt.

An dieser Handschrift fehlen also im Anfang 8 Bl., nach f. 2 1 Bl. und nach f. 10 1 Bl.: das fehlende steht, wie nachgewiesen, am Rande.

Dieser Theil geht bis zu Ende des 4. نوع des 3. نظر, und zwar schliesst er mit Besprechung des ايل وحو المعز الجبلى; sein Ende = ed. Wüstenfeld I, 387, Zeile 12.

Im Ganzen also umfasst dieser Band etwa 80 Seiten des gedruckten Werkes. Da das Ganze etwa 850 Seiten stark ist, enthält dieser Band etwa $^1/_{10}$ des Ganzen; seine Bezeichnung als vierter Band ist daher richtig.

Der Text weicht erheblich von dem gedruckten ab; er ist sehr oft mehr oder weniger kürzer als derselbe. und einzelnes wie der Abschnitt ed. Wüstenf. I. 305 unten bis 315 Mitte, ist ganz fortgelassen. Dennoch ist es kein blosser Auszug aus dem Werke.

Schrift: grob, gross, weitläufig, ungleich, flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$.

2) Mf. 81.

224 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($25^1/_2 \times 17$; $17^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^{aa} (viereckiges Frontispice, auf Goldgrund):

كتاب عجيب المخلوقات وغرايب الموجودات لابى عبد الله محمد بن محمد القزوينى

Anfang f. 1^{ab}: العظمة لك والكبرياء لجلالك يا قديم الذات ومفيض الخيرات واجب الوجود وواهب العقول ... يقول محمد بن محمد القزوينى انه لما حكم الله تعالى على ببعد الدار والوطن ومفارقة الاهل والسكن الخ

Der hier im Titel u. zu Anfang angegebene Name des Verfassers steht ebenso in No. 6043. — Der Anfang weicht etwas von dem bei Spr. 11 ab. — Die Uebersicht des Inhaltes steht f. 7. 8.

Das Schlussblatt fehlt; das Vorhandene geht in der Ausgabe Wüstenfelds bis I, S. 451, 15.

Blatt 1 u. 91 sind zweimal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, etwas breit, gleichmässig, deutlich, vocallos, oft auch fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

Mf. 132, 3, f. 51—52 enthält den Schluss des 1. Theils (wie bei Spr. 11).

3) We. 1172, 6, f. 18—22.

4to, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17$; $18\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: lose Blätter, nicht ganz sauber, im Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt.

Schluss desselben Werkes, aber etwas abgekürzt, wie es scheint.

F. 18^a beginnt in Besprechung der Sperlinge (عصافير). Auf derselben Seite unten beginnt der Abschnitt: القول على طبايع الطير الليلي والهمج وبقايا الطيور المصوتة والذي تجعل ابتداءنا بذكره من ضروبه ... هو الخفّاش وهذا الضرب الخ An Aufzählung dieser Nachtvögel schliesst sich f. 20^b: فصل في ذكر حيوانات عجيبة الاشكال وبه تختم الكتاب الخ (in 3 قسم). — F. 22^a Zwerge und Missgeburten: القسم الثالث حيوانات غريبة الصور الخ

Bl. 22^b schliesst hier: ورجعت وسألت عنهم فقيل لي احسن الله عزاءك في احد الجسدين،

Weiteres fehlt. — Angeführt ist f. 22^b: ابو سعيد السيرافي († 368/978).

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, auch fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397.

6163. We. 1197.

292 Bl. 4to, 23 Z. (26×18; $19 \times 12\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht überall sauber, stellenweise fleckig. Der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber am Ende des Vorworts f. 2^a so:

تحفة العجايب وطرفة الغرايب

Verfasser fehlt. Nach HKh. II 2621 (u. IV 8072) ist es ابن اثير الجزري, was unrichtig ist, s. unten.

Anfang fehlt, 1 Bl.

1. مقالة f. 2^a (in 2 باب) في الآثار العلوية والسفلية وما فيهما من العجايب

Es liegt hier ein dem vorhergehenden ähnliches Werk naturgeschichtlichen Inhalts vor, das in 4 مقالة getheilt ist, deren erste die Himmelskörper und die Elemente und die Erde und deren Zustände, die zweite die Zeiten, die dritte die Länder und Meere, die vierte die Naturreiche behandelt.

1. باب 2^a في الآثار العلوية، فنقول الموجودات تنقسم الى ما لا يعرف اصلها الخ

فصل يقال ان الله تعالى لما اراد خلق الخلق خلق جوهرا 2^b

فصل في الفلك، قالت الحكماء الفلك جسم بسيط كرى 3^a

فصل في فلك القمر، يحده سطحان كريان متوازيان 3^b

فصل في فلك الزهرة 5^b فصل في فلك عطارد 5^a

فصل في فلك المريخ 7^b فصل في فلك الشمس 6^a

فصل في فلك زحل 8^a فصل في فلك المشتري 8^a

فصل في فلك الكواكب الثابتة 9^a

اختيارات الاعمال بحسب حلول القمر في هذه البروج الاثنى عشر 10^a

اتّصال القمر بالكواكب العلوية 11^a

جدول تعرف به منازل القمر في اى برج هو 12^b

فصل في منازل القمر 13^a

فصل في المجرّة وهو البياض الذي نرى في السماء 17^a

فصل في الكسوف 17^a

فصل في الكواكب المنقضة 17^b

فصل في فلك الافلاك وهو الفلك التاسع المحيط بجميع الافلاك 17^b

فصل في ذكر الملايكة، الملايكة جوهر بسيط ذو حيوة ونطق وعقل 19^b

2. باب 21^a في الآثار السفلية وما فيها من العجيب وهي العناصر الاربعة الخ

فصل في كرة الهوا 22^b فصل في كرة النار 21^b

فصل في ذكر الماء 32^a فصل في السحاب 23^b

فصل قيل ان الفضاء الذي بين السماء والارض مملوء من الخلايق 37^b

فصل في كرة الارض 37^b

فصل قال المهندسون معدل النهار يقطع الارض بنصفين 38^b

فصل في الاقاليم 39^a

فصل في صيرورة السهل جبلا والجبل سهلا والبحر برّا والبرّ بحرا 39^a

فصل مما يعرض للارض من الزلزلة الخسف 40^a

2. مقالة 40ᵇ (in 3 باب) فى الدنيا واحوالها والدهر والزمان والليالي والايام

1. باب 40ᵇ فى الدنيا واحوالها
فصل قال بعض الحكماء الدنيا تقبل اقبال الطالب الخ 41ᵇ

2. باب 42ᵃ فى الدهر والزمان والليالي والايام
فصل فى الدهر والزمان 42ᵃ
فصل فى الايام والليالي 47ᵇ فصل فى الشهور 45ᵃ
فصل فى الليالي 51ᵃ فصل فى العشايا 51ᵃ
فصل فى تباشير الصباح 52ᵇ
فصل فى السنين 54ᵃ
(الربيع 54ᵃ الصيف 60ᵃ
الخريف 60ᵇ الشتاء 61ᵇ)

3. باب 63ᵃ فى الرسوم والاعياد والمواسم
(النوروز ;المهرجان ;ليلة السدف ;الاعياد.)

3. مقالة 64ᵃ (in 7 باب) فى تجايب الاقطار وغرايب البحار والانهر والجبال والقفار

1. باب 64ᵃ فى تجايب الاقطار، اعلم ان بين مطلع الشمس ومغربها
فصل فى ذكر المدن 104ᵃ
فصل فى الضياع والقرى 104ᵇ
فصل فى الحصون 105ᵇ فصل فى القلاع 105ᵃ
فصل فى الدور 106ᵇ فصل فى القصور 106ᵃ
فصل فى المجالس 108ᵃ

2. باب 109ᵇ فى تجايب البحار، من تجايب صنع الله عز وجل ان البحر فى جانب من الارض
فصل فى البحر المحيط وتجايبه 110ᵃ
فصل فى البحر المظلم 111ᵇ
فصل فى بحر الهند 117ᵃ
فصل فى بحر فارس 119ᵃ
فصل فى بحير عمان 120ᵃ
فصل فى بحر القلزم 121ᵇ
فصل فى بحر الزنج 122ᵇ
فصل فى بحر المغرب 123ᵇ

3. باب 126ᵇ فى الانهار وتجايبها
4. باب 131ᵇ فى العيون وتجايبها
5. باب 134ᵃ فى الابار وتجايبها
6. باب 136ᵇ فى الجبال وتجايبها
7. باب 144ᵃ فى الحجارة وتجايبها وخواصها

4. مقالة 149ᵃ (in 3 باب) فى الاجسام المتولدة من المعادن والنبات والحيوان

1. باب 149ᵃ فى المعادن
2. باب 153ᵇ فى النبات
فصل الحنطة 184ᵃ فصل البطيخ 180ᵃ
فصل فى البقول الكبار 189ᵇ
فصل فى البقول الصغار 194ᵃ
فصل فى حشايش مختلفة الانواع 196ᵃ
فصل فى الرياحين 203ᵃ فصل فى البزور 201ᵃ

3. باب 209ᵇ فى اصناف الحيوان وتجايبه
الكلام على طبايع الحيوان 209ᵇ

1. نوع 209ᵇ الانسان
فى حقيقة الانسان، اعلم ان الانسان مجموع 209ᵇ
فصل فى ابتداء احوال الانسان 210ᵃ
فصل وخلق الله تعالى الانسان على اربعة اضرب 210ᵇ
القول فيما امتاز به الانسان من التخليق والتركيب 215ᵇ
القول فى معنى تسميتهم الانسان بالعالم الاصغر 219ᵃ
القول فى خواص الانسان وفوايد اجزايه 220ᵃ

2. نوع 221ᵃ الجن
فصل فى ذكر بعض المتشيطنة واشهرها الغول 221ᵇ

3. نوع 222ᵇ الدواب، الخيل هذا النوع احسن البهايم صورة الخ
فصل والعلامات الجامعة للنجابة فى الفرس الخ 224ᵃ

4. نوع 227ᵃ النعم، هذا النوع كثير الفايدة سريع الانقياد الخ
القول فى طبايع الابل، وهذا النوع ينقسم ثلاثة اصناف 227ᵇ

5. نوع 237ᵇ القول على طبايع ذي الناب والظفر
6. نوع 257ᵇ الكلام على طبايع الحشرات والهوام
7. نوع 274ᵃ الطير، وهذا النوع من الحيوان يختص بخفة البدن الخ
فصل واما كلاب الطير وان كانت سباعا الخ 280ᵇ

Das Werk ist nicht ganz zu Ende (obgleich wahrscheinlich nicht sehr viel fehlt; aber manches wird der Verfasser noch ausführlich besprochen haben, z. B. die Fische). Es hört auf in dem Artikel القنبرة (ein Strandläufer).

Es kommen viele Versstücke in dem Werke vor, besonders in der ersten Hälfte.

Der Verfasser kann nicht Ibn elaṭîr elǵezerî — einer von den 3 Brüdern dieses Namens, um $^{620}/_{1223}$ — sein, da spätere Schriftsteller erwähnt werden. — Er lebt nach القزويني, den er oft citirt. Und dass mit القزويني der Verfasser des Werkes عجائب المخلوقات gemeint ist, nämlich زكريا بن محمد بن محمود († $^{682}/_{1283}$), erhellt aus f. 121ᵃ, wo er die Geschichte erzählt, die bei القزويني ed. Wüstenfeld I S. 117 steht. Er citirt f. 25ᵇ das كنز الدرر. HKh. V 10899 führt ein Werk unter diesem Titel auf als verfasst von ابن الدريهم († $^{762}/_{1361}$). Er citirt oft (z. B. 116ᵃ. 129ᵃ. 133ᵃ. 139ᵇ) das تحفة الغرائب; das bei HKh. II 2633 angeführte Persische Werk kann dies nicht sein. Er erwähnt ferner f. 120ᵃ das Werk عجائب الاخبار, über das HKh. auch keine weiteren Angaben macht; und f. 261ᵃ das كتاب طبائع الحيوان des عبد اللطيف البغدادي († $^{629}/_{1232}$); ferner ابن الفارض f. 166ᵇ († $^{632}/_{1234}$). F. 9ᵃ ist von dem Werke كتاب المنتحل والمنتحى die Rede (welches auch öfters منتحى النقد ومنتحل النقد betitelt ist) von محمد بن ابراهيم بن يحيى الكتبي الوطواط † $^{718}/_{1318}$. Der Verfasser erwähnt bei Besprechung der Thiere f. 222ᵇ ff. das Werk des الدميري nicht. Dieses wurde im J. $^{773}/_{1372}$ vollendet: s. bei Pm. 655. Die Annahme, dass die Abfassung seines Werkes nach $^{718}/_{1318}$ und vor $^{773}/_{1372}$ falle und dass er wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts, um $^{750}/_{1349}$, gelebt habe, wird also wol richtig sein. Dass das Werk des الدميري das Vorliegende stark benutzt hat und der Verfasser aus ihm wörtlich abgeschrieben, ist ganz sicher; es müsste denn umgekehrt dieser aus الدميري abgeschrieben haben, was nicht anzunehmen ist.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, zum Theil flüchtig, im Ganzen gefällig, besonders in der ersten Hälfte, deutlich, meistens vocallos. Von f. 145 an scheint die Hand verschieden, ist aber doch dieselbe, nur etwas dicker. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Bis 223 ist Arabische Foliirung. Dabei ist Bl. 50 ungezählt geblieben und nach 204 ein Blatt übersprungen (jetzt 204ᴬ). Nach Bl. 8 fehlt vielleicht etwas: Bl. 182ᵇ ist leer geblieben.

6164. We. 1088.

209 Bl. 8ᵛᵒ. 23 Z. (20½ × 14½; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen, vielfach fleckig, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und -Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt (die eigentliche Vorrede bis auf die letzten Worte). Das Werk beginnt hier f. 1ᵃ, 1 mit dem Abschnitt:

فصل قال الحكماء، المخلوقات تنقسم الى ما لا يعرف اصله الخ

فصل في الفلك 1ᵇ — فصل في السموات والارض 1ᵃ

فصل في الملك 8ᵇ — فصل في منازل القمر 6ᵃ

10ᵇ الباب الثاني في الآثار السفلية وما فيها من العجيب

16ᵃ المقالة الثانية في الدهر والزمن والليالي، وفيه بابان،

16ᵃ الباب الاول في الدنيا

16ᵃ الباب الثاني في الدهر والزمن والايام والليالي

18ᵃ فصل في الشهور

23ᵃ المقالة الثانية (l. الثالثة) في عجيب الاقطار والبحار والانهار والعيون والابار والجبال والاحجار، وفيه سبعة ابواب

23ᵃ 1. باب في عجيب الاقطار

Beschreibt zuerst المغرب, dann المشرق, ferner بلاد الجنوب u. zuletzt بلاد الشمال.

53ᵃ 2. باب في البحار

Diese Angabe, dass hier ein Kapitel beginne, fehlt: der Verf. beginnt sofort, ohne hier das betreffende Meer zu nennen, damit, dass er einige Inseln desselben aufzählt. Es ist offenbar bei Zeile 5 etwas ausgelassen vor den Worten: ما في جزيرة فرس اكبر منه.

69ᵃ 3. باب في الانهار

74ᵇ 4. باب في العيون والعجائب

78ᵃ 5. باب في الابار

80ᵇ 6. باب في الجبال وعجائبها ومعادنها وفوائدها

89ᵃ 7. باب في الاحجار وعجائبها

93^b المقالة الرابعة في الاجسام المتولدة من المعادن والنبات والحيوان

(Für المقالة الرابعة steht im Text bloss باب).

1. باب 93^b في المعادن 2. باب 97^b في النبات

3. باب 139^a في ذكر حيوان بجملة انواعه وما اشتمل عليه كل ذي روح من اخلاقه وطباعه،

Dies Kapitel zerfällt in 9 نوع.

1. نوع 139^b الانسان، ذكر المسعودي ان الله تعالى

2. نوع 147^b الجن، وهو حيوان هوائي منيف الجرم

3. نوع 153^a في الحيوان الاهلي وينقسم الى ثلاثة اقسام

4. نوع 158^b في السباع، وهذا النوع من الحيوانات شديد الشبه

5. نوع 169^a في الحيوان الوحشي، الفيل هو اعظم الحيوانات شكلا

6. نوع 175^a الحشرات، هذا النوع لا ينضبط اصنافه لكثرته

7. نوع 181^a في الطير، هذا النوع يختص بخفة البدن

197^a همج الطير، فمن ذلك النحل هو حيوان ذو همة لطيفة الخ

[Bl. 200—202^a werden einzelne Theile u. Producte der Thiere besprochen, wie Urin, Milch, Wolle.

8. نوع 202^a في حيوان البحر، وهو السمك، قال القزويني منه ما يتولد من السفاد والبيض الخ

9. نوع 206^a في حيوانات عجيبة الاشكال، منه ما ذكرته العلماء ان وراء جبل قاف وهو من زمرة الخ

Schluss f. 209^b: باربع قرون ودجاج باربع ارجل وانسان بستة اصابع وهذا ما انتهى الينا علمه من كتاب عجائب المخلوقات والحمد لله وحده الخ

Das Werk ist nicht correct abgeschrieben. Einiges ausgelassen. So steht f. 16^a bloss المقالة; ebenso f. 93^b; auch f. 53^a fehlt die Ueberschrift.

Das Werk des شهاب الدين احمد الحموي scheint es nicht zu sein, denn die bei HKh. IV p. 190 angegebene Eintheilung in فصول وابواب passt nicht.

Es fehlen nach f. 199 u. 203 je 2 Blatt.

Schrift: klein, gefällig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 998 Sawwāl (1590) von ابو النصر بن حمد.

Pet. 340, 6, f. 29^b—30^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein kurzes Stück, von den Wesen in der Luft handelnd (في كاينات الجو) und schliesslich vom Mineralreich. Beginnend: اما السحاب والمطر وما يتعلق بهما فسبب الخ und schliessend: تولدت الاجسام الارضية مثل الذهب والفضة،

6165.

Hieher gehören auch die Werke:

1) تحفة الالباب ونخبة الاعجاب von محمد بن عبد الرحيم الاندلسي ابو حامد um $^{550}/_{1155}$.

2) محمد بن نجيم الغرائب ومنبع العجائب von محمد بن علي الدمشقي † $^{705}/_{1305}$.

3) درة الاصداف في غرر الاوصاف von عبد الرزاق بن احمد بن محمد ابن الفوطي † $^{723}/_{1323}$.

4) بلوغ المراد من الحيوان والنبات والجماد von ابو بكر بن علي الحموي ابن حجة † $^{837}/_{1433}$.

5) غاية الارشاد في معرفة الحيوان والنبات والجماد von عبد الرءوف المناوي † $^{1031}/_{1622}$.

---

2. Thiere.

a) Thiere im Allgemeinen.

6166. Pm. 14.

149 Bl. 8^{vo}. 5 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders im Anfang; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب مطالب العلية

oben zur Seite (roth): خواص ابن زهر u. darunter (schwarz):

طيور والحيوان البري والبحري

Der erste Titel ist schwerlich richtig: der zweite ist dem Inhalt angemessen. Dieses Werk, im Titel dem Ibn zohr beigelegt, ist, nach den Anfangsworten, von dem Grossvater des berühmten Arztes verfasst, nämlich dem Zohr ben ʿabd elmelik ben moḥammed ben merwān ben zohr elisbīlī abū ʾlʿalā † $^{525}{}_{1131}$ (während der Enkel Moḥammed ben ʿabd elmelik ben zohr *elisbīlī* abū bekr, geb. $^{507}{}_{1113}$, † $^{595}{}_{1199}$ heisst). Das Buch enthält, in alphabetischer Folge, Angaben über die geheimen Kräfte von Thieren (vierfüssigen) und Vögeln, auch Pflanzen u. a. in Bezug auf Krankheit und Gesundheit etc. des Menschen.

Anfang: قال الوزير الاجل الفاضل العالم ابو العلا ابن زهر عفى الله عنه: جمعت في هذه العلماء واشرت فيه الى اسماء من تقدم من الحكماء وغيرهم من الفلاسفة العلماء بحرف واحد او بحرفين من اسمه الخ

Die Abkürzungen der Namen der benutzten Schriftsteller werden jetzt angeführt. Dann, ohne besondere Ueberschrift, handelt er zuerst von إبل. Der Artikel beginnt f. 3b: من عاد عليه دمغ الابل او بعضه او شيء منه ثم ينم

Dann f. 7a ارنب, 8b افعى etc. Zuletzt 136b قنفذ, 137b قطران, 138b قطن, 139a قرنفل, 140a قسط, 142a قصب, 142b قمر, 142b قرنفل. Es schliesst mit einem Kapitel: wie man geheime Schätze u. dgl. in der Erde entdecken könne.

Schluss f. 143b: وهذه العزيمة يقول فيه فيه نميثا ثقلالميه عيحاه حربداه درنيخ. تم وكمل والحمد لله وحده وصلوته وسلامه على خير خلقه ... الى يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل.

Schrift: gross, dick, gefällig, etwas vocalisirt, gleichmässig, Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

الدميري scheint das Werk bei seinem كتاب حياة الحيوان für seine Angaben الخواص bei vielen Artikeln benutzt zu haben.

Auf den letzten Blättern (145—149) stehen allerlei Mittel abergläubischer Art.

6167. Spr. 1923.

139 Bl. 4to, 17 Z. ($26^3/_4 \times 18$; $17^1/_2 \times 12$—13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd. — Titel f. 1a (u. Vorrede f. 2a, 2):

كتاب بدايع الاكوان في منافع الحيوان

(In der Unterschrift f. 139a bloss: بدايع الاكوان.) — Verfasser fehlt. Der Name desselben stand f. 1a nach dem Titel, ist aber jetzt völlig ausgewischt.)

Anfang: الحمد لله الذي فطر جود جوده على الاكوان بنعم مختلفة الالوان واظهر شرف الانسان بكمال نفسه الناطقة على كل حيوان ... وبعد فانه لما رسم مولانا الصاحب العالم الساحب ذيل الاحسان المحسن الى القاصي والداني الباسط العدل في البلدان تاج الدنيا والدين خلد الله ملكه مدى الازمان واسعد جده ما تعقب الجديدان وحرسه ما تعقبت الخ

Im Auftrage des in der Vorrede gefeierten تاج الدين hat der Verfasser dies Werk verfasst über die Besonderheit der Thiere (في خواص الحيوان), nach den Berichten ausgezeichneter Aerzte und den Erfahrungen der Sachkundigen. Die Anordnung ist alphabetisch. Zuerst kommt die Beschreibung des Thieres, dann seine besonderen Eigenschaften und sein Nutzen in medicinischer Hinsicht. Der Verfasser hat, nach einer Stelle im Artikel الارنب, sein Werk nach d. J. $^{623}{}_{1226}$ verfasst und wird wol um $^{650}{}_{1252}$ (bis $^{700}{}_{1300}$) herum gelebt haben, vor Eddemīrī, der ihn benutzt hat. Als seine Quellen nennt der Verfasser im Schlussworte: الجاحظ وارسطو وابن ابي الاشعث. وهرمس وابن وحشية والمدايني. وبختيشوع وولده جبريل وبندوس. ومحمد بن زكريا الرازي والشريف الادريسي والطبري وجالينوس وديسقوريدوس.

Das Werk selbst beginnt f. 2a: باب الالف. انسان. اعلم ان الانسان اعلم ان الله عز وجل شرف الانسان على سائر المخلوقات لقوله تعالى ولقد كرمنا الخ (Die ersten Worte dieses Artikels اعلم ان الانسان sind ohne Zweifel zu streichen.)

Darauf folgt f. 12a: القول في طبايع الاسد. وانما بدأت به اولا لانه اشرف هذا النوع الخ

f. 16^b القول فى طبايع الايل، قال اصحاب البحث عن طبايع الحيوان ان ذكره من عصب الخ

Einige andere Anfänge:

70^b باب الدال، دب، القول فى طبايع الدب، الدب مختلف الطباع ياكل ما تاكله السباع وترعاه الدواب الخ

89^a باب الصاد، صقر، القول فى طبايع الصقر، ينقسم الى ثلثة اصناف الخ

102^a باب الغين، غراب، القول فى طبايع الغراب، وهو اصناف الغداف والزاغ الازرق الخ

Der letzte Artikel ist يويو. Dann folgt das Schlusswort.

Schluss f. 139^a: وصفح عن مقابلته برده والله تعالي يديم له السعادة المخلدة والنعم المجددة ما دامت الايام وتواترت الشهور والاعوام انه سميع علام ولي الانعام، تم الكتاب

Schrift: gross, gut, deutlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom 21. Rabī' I $^{827}/_{1424}$ von احمد بن محمد المصري.

6168. WE. 169.

141 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($29^1/_3 \times 21$; $20^1/_2$—21×13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Im Anfang etwas unsauber; Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

الجزء الاول من حياة الحيوان الكبري للعلامة الدميري

Ausführlicher: كمال الدين ابو البقا محمد بن موسي ابن عيسي الدميري المصري الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف انواع الانسان، باصغريه القلب واللسان، وفضله على ساير الحيوان، بنعمتى البرهان ... وبعد فهذا كتاب لم يسالنى احد تصنيفه ولا كلفت القريحة تاليفه الخ

Das thiergeschichtliche Werk des Mohammed ben mūsā ben 'īsā *eddemīrī* elmiçrī kemāl eddīn abū 'lbaqā, geb. um $^{745}/_{1344}$, † $^{808}/_{1405}$, im J. 773 Raǵab (1372) vollendet, (s. bei We. 1159, Schluss), liegt hier in der grösseren Ausgabe vor. Es ist alphabetisch geordnet und beginnt mit الاسد من السباع معروف وجمعه اسود واسد واساد والانثى اسدة، الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die Namen der Thiere, ihre Beiwörter etc., dann ihre Eigenschaften, mit allerlei historischen und poetischen Belägen, giebt betreffende Aussprüche Mohammeds, die sprüchwörtliche Anwendung und Auskunft über medicinischen Gebrauch einzelner Theile derselben und ihre Bedeutung für Traumauslegung. Der Verfasser zeigt eine grosse Belesenheit.

Dieser erste Theil schliesst mit dem kurzen Artikel f. 137^b: ام شبقونه قال فى المرصع انه طاير يكون مع الحمر والغنم ياكل الذباب والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gut u. deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Artikel sind roth. — Abschrift im J. 1034 Ǵom. I (1625) von ناصر بن عبد العزيز

Von anderer grober Hand mit Persischem Zuge ist noch der Buchstabe ص hinzugefügt, die Artikel von الصوابة bis الصير umfassend, geschrieben von سليمان بن احمد الحاسنى الحنفى zu Ende des Jahres $^{1175}/_{1762}$.

An den Artikel الاوز schliesst sich ein langer Excurs über die Nachfolger Mohammeds bis zum letzten 'Abbāsiden.

HKh. III 4663.

6169. WE. 169^{bis}.

295 Bl. 4^{to}, 25 Z. (26×15; $18 \times 8^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: Bl. 1—20 fast lose im Einband; auch die übrigen Blätter nicht ganz fest; im Ganzen nicht besonders sauber; am Rücken stellenweise wasserfleckig; öfters daselbst ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit schadhaftem Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1^a in der Mitte, etwas nach unten hin, von ganz neuer Hand:

الجزؤ الثانى من حياة الحيوان الكبري للدميري

(Aehnlich steht diese Angabe von anderen Händen noch zweimal auf derselben Seite oben.) Dieser 2. Band beginnt f. 1^b mit dem Buchstaben ص (erster Artikel: الضان ذوات الصوف من الغنم الخ) und geht bis zu Ende des Werkes.

Schluss f. 295: وابتدي بملك الوحش الذي منه الشجاعة تقتنى، وحسبنا الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter zu Anfang der einzelnen Artikel derselben roth; dieselben dann auch am Rande, aber schwarz. — Abschrift im J. 1025 Ḍū'lqa'da (1616) von ابراهيم بن محمد الاويسي

Collationirt. Am Rande Verbesserungen, einige Male auch einige längere Stellen, die nicht zum Werke selbst gehören.

Beim Zählen ist f. 276. 277 ganz übersprungen; auf f. 36. 42. 44 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt bezeichnet mit f. 36ᵃ. 42ᵃ. 44ᵃ.

Das längere Reǵez-Gedicht بدات بسم الله steht f. 64ᵃ.

F. 294ᵇ ein Gedicht des ابن خطيب الموصلي, dass die göttliche Gerechtigkeit von Bestrafung der Bösen nicht absehe. Anfang (Kāmil):

ما رتّب الله الحدود وقصده في الناس ان يرعى المسيء ويرحم

14 Verse.

F. 295ᵇ Gebete am Neujahrstage, am letzten Tage des Jahres und in der Mitte des Śa'bān.

Berichtigungen zu dem Werke von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405, u. d. T. البيان التقريبي في تخطيئة الكمال الدميري

Ein Nachtrag zu dem Grundwerk von محمد بن علي بن محمد الشيبي المكي † 837/1433 u. d. T. طيب الحيوة.

6170.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1160, 1, f. 1—335.

368 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 16; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: zur Hälfte lose im Deckel; zum Theil etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

الجزؤ الاول من حيوة الحيوان الكبري
لكمال الدين الدميري

Diese erste Hälfte des Werkes geht hier bis zu Ende des Buchstabens س, in dem sie schliesst mit dem Artikel ابو سرابس. Dieser Artikel findet sich in der Form سيرابس (ohne ابو) als vorletzter des Buchstabens in We. 1156, welche Ausgabe denn doch noch reichhaltiger ist und manches Abweichende hat.

Nach f. 163 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. F. 1—3. 8—10 gut ergänzt, f. 11 ebenfalls ergänzt, von anderer Hand, dick und deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 907 Śa'bān (1502). — Collationirt.

2) We. 1156 u. 1157.

306 u. 311 Bl. 4ᵗᵒ. We. 1156: 27 Z. (29×20; 21×12ᶜᵐ) u. We. 1157: 25 Z. (29 × 20; 20 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: We. 1156: fast nur lose Lagen im Deckel, ziemlich unsauber; We. 1157: nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel; We. 1157: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser We. 1156 f. 1ᵃ in Goldverzierung:

الجزؤ الاول من حيوة الحيوان الكبري لكمال الدين
ابي البقا محمد بن عيسي الدميري الشافعي

Titel in We. 1157: الجزء الثاني الخ; Verfasser so wie bei WE. 169 angegeben ist.

We. 1156: Theil I des Werkes; Schluss wie bei WE. 169. — We. 1157: Theil II, vom Buchstaben ص an bis zu Ende.

Schrift: We. 1156: ziemlich gross, gleichmässig, ganz vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften in hervorstechend grosser Schrift, zum Theil auch roth. Text in rothen und blauen Linien eingefasst. We. 1157: etwas grösser und kräftiger; der Text in rothen Strichen. — Abschrift: We. 1156: im J. 1008 Rabī' I (1599) von محمد بن صالح We. 1157: im Jahre 1032 Ram. (1623).

3) Mf. 163.

364 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (29½×17½; 19½×11—11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von grösseren Wurmstichen am Rande; auch ist gegen Ende eine Lage lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber über dem Anfang des 2. Theiles, f. 179ᵇ.

Anfang wie bei WE. 169; voraufgeht ein hübsches goldverziertes Frontispice, für das Bismillāh bestimmt. Schluss wie bei WE. 169ᵇⁱˢ.

Zerfällt hier in 2 Theile. 1) Buchstabe ا bis ر, f. 1—178ᵇ. 2) Buchstabe ز bis Ende, f. 179ᵇ—364ᵇ.

Schrift in rothen Linien eingerahmt (die beiden ersten Seiten in Goldlinien), klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth, einige Male auch farbig; die Stichwörter roth. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift des 1. Theils (nach f. 178ᵇ unten) vom J. 27 Moharram, d. i. vom J. 1027/1618. Der 2. Theil wird wol im Laufe desselben Jahres fertiggestellt worden sein; derselbe giebt in der Unterschrift nichts darüber an.

4) We. 1158 u. 1159.

394 u. 356 Bl. 4to, 23 Z. (23 × 17¼; 16 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und der Seitenrand im Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزء الاول من حياة الحيوان الكبري
لكمال الدين الدميري

Ebenso auf dem Vorblatt. Auf der Rückseite desselben ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, entnommen dem ذيل الدرر الكامنة لابن حجر. Darüber steht ein Verzeichniss der in diesem Werke berührten Wissenschaften, wie فقه, نحو, صرف etc.

We. 1158: geht bis zum Buchstaben ش (inclusive); We. 1159: 2. Theil des Werkes, sich an den 1. Theil unmittelbar anschliessend, beginnt mit dem Buchstaben ص (erster Artikel الصؤابة). Schluss wie bei WE. 169bis und dann noch: كمال الدين الدميري رحمه وكان الفراغ من مسودته في شهر رجب الفرد سنة ثلاث وسبعين وسبع مائة جعل الله ذلك خالصا لوجهه الكريم وموجبا للفوز في دار النعيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ziemlich deutlich, ziemlich gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die behandelten Artikel am Rande kurz angegeben (roth). Auf dem breiten Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift Bd I vom J. 1043 Ḏû'lqa'da (1634) bis 1044 Rab. I (1634) u. Bd II v. J. 1044 Ram. (1635) von علي بن محمد بن محمد بن علي الشربيني المصري الشافعي المتطبب

5) Df. 49 u. 50.

259 u. 249 (251) Bl. 4to, 25 Z. (29 × 19½ [29½ × 20½]; 18½ × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut; ebenso Df. 50, das aber unten am Rande etwas wasserfleckig ist. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser Df. 49 f. 1a:

الجزء الاول من كتاب حيوة الحيوان الكبير للدميري

Df. 49 enthält den 1. Theil des Werkes und geht bis zu Ende des Buchstabens س; letzter Artikel سيرابس. Df. 50 die 2. Hälfte, vom Buchstaben ش an. Erster Artikel الشادن. Schluss f. 249b wie bei WE. 169bis.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1087 Çafar (1676), von علي بن حمد بن احمد الصوي الشافعي

In Df. 50 ist Bl. 198 ungezählt geblieben; dagegen kommen Bl. 55. 144. 204 doppelt vor (jetzt mit 55A etc. bezeichnet).

6) Lbg. 500 u. 501.

198 u. 254 Bl. 4to, 33—36 Z. (28½ × 18; 21½ × 11—12cm). Lbg. 501: 33—37 Z. (26½ × 17½; 21 × 12 [20 × 11½]cm). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig, zu Anfang am Rande ausgebessert; nicht ganz fest im Einband; viele Blätter lose. Lbg. 501: wurmstichig, oft am Rande ausgebessert; f. 60 ff. wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt in Lbg. 500. In der Unterschrift f. 198a:

الجزء الاول من حياة الحيوان

Lbg. 501, f. 1a: الجزء الثاني من حياة الحيوان الكبري
للامام الدميري

Lbg. 500: Erster Theil des Werkes. Derselbe geht bis zum Buchstaben ر; letzter Artikel ذو رُمَيْح. (Die Qaçîde des ابو الفتح البستي steht f. 88a/89a.) — Lbg. 501: Zweite Hälfte, vom Buchstaben ز an. Erster Artikel f. 1b: الزاغ من انواع الغربان الخ. Schluss wie bei Pet. 204. F. 253b. 254 enthält das Nachwort des محمد قطة العدوي zu der in Bûlâk gedruckten Ausgabe im J. 1275 Ǵom. II (1858).

Schrift: Lbg. 500: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. deutlich, vocallos; die Stichwörter roth. Bl. 109—111. 129—135. 158. 159 ähnlich ergänzt; Bl. 1. 15. 16. 20. 21. 57. 58. 136. 195—198 etwas kleiner, kräftig und gleichmässig. Der Text in rothen Doppellinien. Lbg. 501: klein, breit, vocallos; die Stichwörter roth. Die Ergänzung f. 1—59. 117. 228—254 von derselben Hand wie in Lbg. 500. f. 1. 15 ff. — Abschrift um 1100/1688, die Ergänzung Bl. 1. 15 ff. um 1270/1853.

7) Pm. 655.

389 Bl. 4to, 28 Z. (28⅓ × 18⅔; 18⅓ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen gut. Der ganze untere Rand ist etwas wasserfleckig und der obere im Anfang auch, namentlich f. 6—18. Der Rand von f. 1—5 u. 387—389 ist ausgebessert und f. 388 ist unten am Rücken im Text beschädigt. Bl. 384 u. 387 sind stark fleckig. Auch ausserdem hie u. da bisweilen fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und oft recht dünn, glatt. — Einband: grüner Lederband. — Titel u. Verfasser auf dem ungezählten Vorblatte von später Hand:

حيوة الحيوان الكبري للعالم الفاضل الدميري

Der Anfang fehlt. F. 1a, Zeile 1 beginnt mit dem 1. Artikel des Werkes (الاسد), so wie

bei WE. 169 angegeben. Der Schluss wie bei WE. 169bis.

Nach der Unterschrift ist die Unreinschrift des Werkes beendet im J. 773 Raǵab (1372) (wie bei We. 1159).

Schrift: klein, schön, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die behandelten Artikel sind am Rande roth angegeben. Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1103 Çafar (1691) von يوسف بن محمد.

8) Pet. 204.

261 Bl. Folio, 31 Z. (32 × 20⅔; 23 × 13½cm). — Zustand: der hintere Rand stark wasserfleckig, so dass auch der Text darunter gelitten hat. Auch sonst nicht ohne Flecken. Der vordere und untere Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. Das letzte Blatt fast lose. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Von anderer Hand f. 1a: كتاب حياة الحيوان. So auch in der Vorrede f. 1b, Z. 8 v. unten. Verfasser fehlt.

Anfang wie bei WE. 169. Schluss in dem Artikel اليعسوب f. 261b, wie bei WE. 169bis: وابتدي بملك الوحش الذي منه الشجاعة تقتفى، وحسبنا الله وكفى وصلى الله على سيدنا محمد النبى المصطفى قال مولفه فقيـر رحمة ربه،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos; die Ueberschriften roth. Im Anfang am Rande die behandelten Artikel des Textes (roth) angegeben. — Abschrift von احمد بن حاجي محمد بن جمعة بن حمدان العبادي، im Jahre 1130 Rabīʿ I (1718).

Es fehlt nach f. 261 ein Blatt (die Angabe der Abfassung und Vollendung im J. 773 Raǵab (1372).

9) Spr. 1924.

171 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15; 13½ × 9—9½cm). — Zustand: fleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die zweite Hälfte des Werkes.

Das Vorhandene beginnt gegen Ende des Artikels الشاة bei den Worten: وقضى عنه دينه ولو كان عليه مثل الجبال دينا اداه الله عنه بمنّه وكرمه (= der gedruckten Ausgabe Bd II, S. 52, Z. 8 v. u.). Der erste vollständige Artikel ist hier f. 2b unten: الشامرك.

Die Handschrift ist nicht bloss defect, sondern auch ganz verbunden. Die Blätter folgen so: 1—3; 1 Bl. fehlt; 4. 5; c. 8 Bl. fehlen; 6. 7; 1 Bl. fehlt; 8—13; 1 Bl. fehlt; 14—21; c. 4 Bl. fehlen; 22—25; c. 20 Bl.; 35; c. 8 Bl.; 28. 29; c. 8 Bl.; 30; c. 6 Bl.; 31; 2 Bl.; 32. 52—55. 33; c. 5 Bl.; 26; 1 Bl.; 27; c. 3 Bl.; 34; 1 Bl.; 36—49; 1 Bl.; 83. 50. 51; c. 5 Bl.; 84—87. 56—63; 2 Bl.; 66; 2 Bl.; 67. 68; 1 Bl.; 69—72; 1 Bl.; 64. 65; 1 Bl.; 73—82. 113; 2 Bl.; 112. 88—90. 92—111; c. 5 Bl.; 114. 91; 1 Bl.; 125; 2 Bl.; 126; 6 Bl.; 115—117; c. 3 Bl.; 127—135; 1 Bl.; 136. 118—124; 1 Bl.; 137; 1 Bl.; 138—146; 2 Bl.; 163—171. 157—162; 2 Bl.; 147; 1 Bl.; 148—152. 155. 156. Dann fehlt noch das Ende, c. 7 Blätter.

Die Lücke nach f. 147 kann einigermaassen ergänzt werden aus f. 153. 154. Beide Blätter gehören aber der Handschrift nicht an, sondern einem Auszuge aus diesem Werke.

Die Handschrift ist bisweilen etwas kürzer als der gedruckte Text.

Schrift: ziemlich gross, geläufige, deutliche Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften und Stichworte roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

10) Pet. 318.

616 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14½; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: im Ganzen gut. Der breite Rand etwas beschnitten, so dass die daselbst stehenden kurzen Angaben der Textabschnitte häufig durchschnitten sind oder ganz fehlen. Der obere Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Zweite Hälfte des Werkes; sie beginnt in dem Buchstaben س. Der Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt hier f. 1a im Artikel ساق حر. Schluss wie bei Pet. 204.

Nach f. 307 fehlt 1 Bl., nach 324 2 Bl. Das Schlussblatt, welches das Ende der Unterschrift enthält, fehlt gleichfalls. — In der Unterschrift (f. 616b) ist die Zeit der Abfassung des Werkes angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter der Artikel sind roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6171.

Einzelne Stücke desselben Werkes (in der grösseren Ausgabe) liegen vor in:

1) Mf. 968.

91 Bl. 4to, c. 31—33 Z. (29 × 18½; 21 × 11½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch (besonders zu Anfang) an mehreren Stellen sehr fleckig und in der ersten Hälfte am oberen Rande und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Aber f. 1a oben steht richtig: قطعة من حيوة الحيوان u. in der Ecke: مصنّفه الدميري

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: قد اخرجت راسيا من فمي وقالت انظر هل مضى هذا العدو فالتفت الخ. Diese Worte gehören zu dem Artikel: الحية.

Es liegt hier ein Stück der grösseren Ausgabe des Werkes vor, wie auch f. 12ª oben am Rande steht: حياة الحيوان الكبري. Im Anfang fehlen 200 Bl. Dies Bruchstück hört auf am Ende des Artikels السرطان mit den Worten f. 91ᵇ: فانه يصيب خيرا من ارض بعيدة حاسب لحم السرطان في منامه مال حرام والله اعلم.

Nach f. 81 fehlen 10 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Für die Stichwörter der letzten Artikel ist im Text Platz gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

2) We. 1160, 2, f. 336—368.

8vo, 29 Z. (21 × 15; 16 × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Dies Stück geht vom Buchstaben ش an (erster Artikel الشادن) bis zu Ende des Buchstabens ط (letzter Artikel بنت طبق وام طبق).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1080 Rabīʾ I (1669) von محمد.

3) Pet. 319.

9 Bl. 8vo, 14—16 Z. (20 × 15; 17½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Ohne Einband, zusammengeheftet. — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist der Anfang des Werkes und entspricht We. 1160, f. 1ᵇ—7ª, Z. 13.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, sehr incorrect. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840.

4) Mq. 180ᵇ, f. 102—113.

Vereinzelte Blätter aus der 2. Hälfte des حيوة الحيوان الكبري د" des الدميري.

5) We. 1172, 7, f. 23.

1 B. 4to, 27 Z. (24 × 16; 18 × 12cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Enthält die Artikel الفرقد bis in den Artikel الفلو, bis zu den Worten: اعظم من الجبل اذ المراد بذلك تعظيم ذاتها ويبارك الله فيها ويزيدها

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

6172.

Zu der kleineren Ausgabe des Werkes scheinen zu gehören:

1) Pm. 29.

160 Bl. 4to, 25 Z. (24½ × 16½; 17½ × 11½cm). — Zustand: fleckig und unsauber an ziemlich vielen Stellen. Die Blätter der Handschrift sind alle einzeln am Rücken mit Papier beklebt; der Seitenrand ist f. 1—4. 147. 158—160 ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser (zweimal):

كتاب حياة الحيوان تاليف العلامة الدميري

Anfang: الحمد لله الذي شرف نوع الانسان بالاصغرين القلب واللسان وفضله على ساير الحيوان ... وبعد فهذا كتاب لم يسالني احد تصنيفه ولا كلفت القريحة تاليفه الخ

Schluss wie bei Pet. 204. Zeit der Abfassung im J. 773 Raǵab (1372).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Gute Abschrift (aus einer Handschrift, die von einer Handschrift genommen, welche nach der des Verf. geschrieben war) von محمد بن محمد بن على الدموشي الشافعي im Jahre 819 Ramadān (1416). — Collationirt.

Der Rand ist sehr oft mit Zusätzen zum Text eng beschrieben, es ist sogar eine Menge einzelner Blätter von kleinerem oder grösserem Format in die Handschrift geklebt und beschrieben; dies ist der Fall nach f. 37. 39. 52. 53. 56. 61. 63. 65. 75. 85. 98. 99 (2 Blätter). 104. 115. 129. 132. 139. 147. 148. 152. 153. 155. 156. Blatt 44 ist zwar mitgezählt, ist aber auch nur ein solches Beiblatt. Dieselben sind jetzt mit A, zu der Zahl gesetzt, bezeichnet.

Anhang f. 159ᵇ: 2 Traditionen, deren erste die Scheidungsfrage, die andere das Unterrichten der Jugend in den gesetzlichen Vorschriften der Religion betrifft.

2) We. 1162.

312 Bl. 8vo, c. 19—21 Z. (21 × 15; 17 × 11½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel: von Flecken nicht ganz frei, auch nicht von einigen Wurmstichen. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª (von späterer Hand) und f. 1ᵇ oben:

كتاب حياة الحيوان

Verfasser f. 1ª ausradirt, f. 1ᵇ oben: الدميري.

Anfang wie bei WE. 169. Schluss f. 312ᵇ etwas abweichend von Pet. 204: وابتدأ بملك الوحش الذي منه الشجاعة وهذا ما اليمنى به الله تعالي وحسبنا الله ونعم الوكيل والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على سيدنا محمد سيد الانام وعلى آله وصحبه الدوام؛

Schrift: gross, kräftig, steif, unschön, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. Nach f. 183 fehlen 4 Bl.

3) We. 1161. 1. f. 1—191.

196 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—16 Z. (18 × 13½; 15½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الرابع من كتاب حيوة الحيوان للدميري

Der 4. u. zugleich letzte Theil des Werkes. Beginnt mit dem Buchstaben ق. Zuerst: القدحة الدودة يقال قدح الدود في الاسنان والشجر قدحا قاله الجوهري؛ الخ

Letzter Artikel اليعسوب. Schluss desselben f. 190ᵇ: والمنافقين بالمال لما يلوذ النحل بيعسوبها ومن ثمة قيل لعلي امير النحل؛ تم الباب بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وهو آخر كتاب حياة الحيوان؛ وقال المؤلف رحمه هذا آخر ما انتهي اليه الغرض مما يحصل في هذا الشان الاكتفاء وختم بملك النحل . . . وابتدي بالاسد ملك الوحش الذي منه الشجاعة تقتفي والحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا محمد . . . تسليما؛

Woran sich noch ein kurzes Gebet schliesst: اللهم بحق هذا النبي الكريم عندك يا رب العالمين اسالك ان تتوفينا مسلمين لا مغيرين ولا مبدلين الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, nachlässig, ziemlich unschön, doch deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Rand sehr schmal. — Abschrift von عبد الله بن عبد السلام العدوي im J. 848 Ǵom. II (1444).

6173. Lbg. 170.

276 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14¾; 15 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am oberen und unteren Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" عين الحياة لبدر الدين الدماميني المالكي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . بدر الدين ابو عبد الله محمد (بن) ابي بكر بن عثمان [عمر l.] القرشي المخزومي الدماميني المالكي . . . الحمد لله الذي اوجد بفضله حياة الحيوان وكرم بنى آدم بمزيتي العقل واللسان . . . وبعد فيقول . . . الدماميني . . . لما كانت الخدم تتوسل باهداء طرف الفوائد لساداتها الخ

Auszug aus demselben Werk des Eddemîrî, von Moḥammed ben abū bekr ben ʿomar ben abū bekr elqoreśī elmaḥzūmī bedr eddīn abū ʿabd allāh *eddemāmīnī*, geb. $^{763}/_{1362}$, † $^{828}/_{1425}$ (827), verfasst und gewidmet dem ناصر الدين الواثق بالله ابو الفتح احمد شاه بن محمد شاه بن مظفر شاه؛. Derselbe ist alphabetisch geordnet, beginnt f. 4ᵇ mit الاسد (dann الابل, الابيل, الاتان etc.) und schliesst mit اليعسوب; er berücksichtigt, wie das Grundbuch, auch die gesetzlichen Vorschriften in Betreff der Thiere, die Sprüchwörter und die geheimen Kräfte (الخواص). — Das Gedicht des ابن سينا (Anfang: هبطت اليك) f. 266ᵇ.

Der Verfasser schliesst mit dem Lobe des oben genannten Sulṭāns Aḥmed śāh; zuletzt f. 275ᵇ: وقرن سعيه الشريف بالظفر في مبدأ كل امر وختامه بمنه وكرمه امين؛

Dann fügt er noch die Notiz hinzu, dass er dies Werk im Jahre 823 Śaʿbān (1420) vollendet habe. Hier heisst er irrthümlich: محمد بن ابي بكر بن محمد

Schrift: gross, weit, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1018 Śaʿbān (1609), im Auftrage des نور الدين على بن احمد الشهير بدين ابي البركات النداوي وبدي طبق ايضا

HKh. III 4663. IV 8157.

6174. We. 1163.

363 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 15½ × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (und unten auf dem Schnitt):

كتاب زهر البان في نعوت الحيوان اختصار العبد الفقير السيد محمد بن عيسي بن كنان الحنفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انشأ الحيوان الحاس بقدرته ودبره باحسن تدبيره في سكونه وحركته وجعل لكل نوع منه ما يعينه في حياته ونشاته ... وبعد فان الله خلق الحيوان واودع فيه اسرارا في سجيته وشؤون في طبيعته كل ذلك لسعة علمه فيما يبرزه في خليقته الخ

Abkürzung desselben Grundwerkes des Eddemīrī, von Moḥammed ben ʿīsā *ibn kennān* † 1153/1740 (No. 1531), in alphabetischer Folge. Als Titel am Ende der Vorrede angegeben:

زهر البان في مختصر حيوة الحيوان

Anfang des Werkes selbst f. 2ᵇ: الاسد من السباع معروف وجمعه اسود واسد واسد واساد والانثى اسدة وله اسماء كثيرة قال ابن خالويه للاسد خمسماية اسم وصفة وزاد عليه ابن قاسم بن جعفر اللغوي مائة وثلاثين اسما فمن اشهرها اسامة الخ

Der letzte Artikel behandelt اليعسوب; daran schliesst sich f. 138ᵇ unten ein Abschnitt über die Ausdrücke für die Stimmen verschiedener Thiere und Rufanwendungen bei denselben; derselbe schliesst f. 360ᵃ: وجاجات بالابلين دعوتها للشرب وهاعات بها للعلف واشليت الكلب دعوته والصامت الذهب والفضة؛ وهذا ما انتهى من تلخيص حيوة الحيوان للخ

Der Verfasser hat die Unreinschrift beendet (nach der Unterschrift) im J. 1134 Ǵom. I (1722).

Schrift: gross, dick, rundlich, wenig vocalisirt, ziemlich schwierig. Stichwörter meistens roth. Der Text roth eingefasst. Am Rande häufig Zusätze, meistens von derselben Hand. Es ist die des محمد بن كنان.

F. 361ᵇ—363ᵇ unter anderen unbedeutenden Kleinigkeiten eine kurze Notiz über die 16 Metra und einige Verse des منجك باشا.

6175.

Pm. 75, f. 38ᵇ—108ᵃ.

Auszug aus حيوة الحيوان des Eddemīrī, 1. Theil. Anfang ganz so wie bei We. 169. Der Abschnitt über Moḥammed und die Ḫalīfen f. 52—64ᵃ u. Rand 58ᵇ—65ᵇ. Auf f. 51 folgt 64ᵇ—66. Das Stück hört auf mit dem Artikel سيقنة. Mehrere Lücken, zum Theil auch grössere.

Auszug aus dem 2. Theil, f. 125ᵃ—223ᵃ, von dem Artikel الشادن an bis zu Ende.

Abschrift v. J. 1095/1684.

6176. Pm. 144.

1) f. 1—68.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 12½; 12½ × 6½—7ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig und schmutzig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. In der Unterschrift:

النورانية في خواص الحيوانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علم آدم الاسماء وهداه الى احدم الدين وخواص الحكماء اما بعد فقد سالني من يعز علي من الاحباب ان اجمع له اسماء الحيوان وخواصه واحدمها الخ

Auszug aus der Naturgeschichte des Eddemīrī. Zuerst: باب الهمزة؛ الاسد من السبع معروف وجمعه اسود واسد واساد والانثى اسدة وفي حديث ام زرع الخ

Die ersten Artikel sind: الاسد 1ᵇ; الابل 2ᵃ; الاتان 2ᵇ; الاجدل والاخطب والاخيل 3ᵃ. الابابيل 2ᵃ; Die letzten: اليعملة (68ᵃ); اليمام; اليعسوب; اليبودي.

Schluss: وجعل احدهما ضياء والآخر شفاء وابتدي بملك الوحش الذي تمنه الشجاعة تقنفا وسميته النورانية ... وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 69. 70. 71ᵃ leer.

6177. We. 1878.

110 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22 Z. (21 × 12; 16½ × 5½—6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة الالمام فيما يتعلق في الحيوان من الاحكام
لمحمد بن زين الفقهاء عيسى بن محمود بن
محمد بن محمد ابن كنان

Titel so auch in der Vorrede f. 1ᵇ, nur steht da richtig بالحيوان.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على الانعام وعلى ما وهب من العقول المدراكة لفهم المرام ... وبعد فهذه رسالة بالغة الاحكام تتضمن بما يتعلق بالحيوان من الاحكام الخ

Alphabetisch geordnete Aufzählung der Thiere, nebst Angabe der Aussprache ihres Namens, kurzer Beschreibung und Beibringung der gesetzlichen Bestimmungen über dieselben (letztere fehlt aber öfters), von Moḥammed ben ʿIsā *ibn kennān* † 1153/1740 (No. 1531) im J. 1149 Dūlḥigge (1737) vollendet.

Beginnt f. 1ᵇ: اسد معلوم قال الامام ابو حنيفة واحمد والشافعي والجمهور بالمنع وقال مالك يكره ويحل اكله واو دل مفترس او مخلب تبعا للنص في آية المائدة الخ und schliesst f. 109ᵃ: يمام حمام اغبر يالى العمران ... يعسوب كبير النحل، تم الكتاب

Am Rande oft Zusätze.

Schrift: gross, rundlich, flüchtige Gelehrtenhand (von محمد بن كنان), nicht immer leicht, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1149/1737. Autograph des Verfassers.

F. 109ᵇ enthält eine kurze Erörterung über die Anrufsformel يا ايها und يا هذه und f. 110 ein längeres Gedicht des محمد البكري († 1087/1676), anfangend (Ṭawīl): جريح ظبا تلك العيون النواعس طعين قنا تلك القدود الموايس

6178.

Von den auf diesen Abschnitt bezüglichen Werken seien noch erwähnt:

1) نعوت الحيوان, تكون الحيوان, تناسل الحيوان, اعضاء الحيوان, حركات الحيوان, طبائع الحيوان, اتخاذ الحيوان المأوى: sämmtlich von Aristoteles.
2) منافع اعضاء الحيوان von محمد بن سعد الديباجى † 609/1212.
3) حيوة الحيوان von عمر بن يونس بن عمر
4) حيوة الحيوان von محمد بن احمد الفاسى † 832/1429.
5) ديوان الحيوان (und عنوان الحيوان) von السيوطى † 911/1505.
6) بهجة الانسان في مهجة الحيوان von على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
7) قرة عين الانسان بذكر اسماء الحيوان von عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.

---

8) الحيوان المفترس ″د von حسن بن احمد الهمدانى ابن الحائك † 334/945.
9) ″ر في السنجاب von محمد بن عبد الله بن وصى بن عجلون † 876/1471.
10) بسط المبثوث في خبر البرغوث von ابن حجر † 852/1448.
11) الطرثوث في فوائد البرغوث von السيوطى † 911/1505.
12) ″ر برغوثية von سعد الدين سقيم زاده
13) ″ر القمل والحكمة في خلقه von محمد بن قطب الدين الازنيقى † 885/1480.
14) ″ر الجراد وما جاء في شانه من الصلاح والفساد von يوسف بن محمد بن مسعود السرمرى † 776/1374.
15) بلوغ المآرب في اخبار العقارب von السيوطى † 911/1505.
16) ″د الذباب von محمد بن زياد ابن الاعرابى † 231/845.
17) ″ر في ذكر النحل وما فيه من غرائب الحكمة von المقريزى † 845/1441.
18) ظرائف النحلة في لطائف النحلة von محمد ابن طولون الدمشقى † 953/1546.

b) Pferde.

6179. Lbg. 397.

2) f. 23ᵇ—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: لما رايت ايثار سيدي امير المومنين جعفر الامام المقتدر بالله ... الخيل وتقديمه اياها على جميع الحيوانات ... ملت الي ايجاب سيدنا امير المومنين بكتب مختصر الخ

Pferdebuch, verfasst um 300/912, zur Zeit des Ḥalīfen Elmoqtadir billāh † 320/932.

F. 24ᵃ—42ᵃ ذكر خوارج الفرس، نبدأ بذكر علاه Die einzelnen Theile und Stücke des Pferdes werden mit Versen aus alten Dichtern belegt. Zuerst الاذنان, zuletzt القلب.

F. 42ᵃ—45ᵇ die nach Vögeln und Thieren benannten Stücke am Pferde; zuerst النعامة, zuletzt الغيدتان; gleichfalls mit Versen belegt.

F. 45ᵇ ff. die Farben u. Flecken der Pferde (الالوان والشيات). 47ᵃ ff. angeborene Fehler und Eigenthümlichkeiten. 56ᵇ ff. Krankheiten und Mittel: باب ما يعتيب الدواب من عوارض العلل وما جربه اهل المعرفة من علاج تلك العلل Zuerst القعاس (= الزكام).

61ª باب الحمى 63ᵇ باب ما يعتريها من هيجان المرة 65ª باب ما يعتريها من هيجان الدم 68ª من اللسع 69ᵇ من ادواء الراس. Zuletzt f. 72ª: ما يتوقى من الدواب تشومه (Unglücksanzeichen am Pferde). In diesem Abschnitte bricht das Werk hier ab mit den Worten f. 74ᵇ: وان كان باحدى رجليه او باحدى حافريه من الرجلين،

Nach f. 36 u. 46 u. 58 sind Lücken.

6180. Lbg. 397.

1) f. 1—23ª.

74 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 15½; 16 × 10½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verf. fehlt; vielleicht derselbe wie in Lbg. 397, 2.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: مختصر صفتها مما القناه فى مختصر علاجها ورياضتها الخ

Pferdebuch, in einigen ungezählten Kapiteln. Zuerst f. 2ª تفسير اسنان الخيل. Dann f. 4ª باب ما يكون فى الدابة من العيوب. Nach f. 4 fehlt etwas; f. 5 ff. behandelt allerlei Krankheiten und Mittel dagegen; zuletzt f. 20ᵇ باب للغرز وهو مرتفع للفتق فى الحافر. Dann f. 20ᵇ Zuletzt einige Zaubermittel (رقية).

Schluss f. 23ª: ويلطخ به موضع الحرق وقد يضرب ببياض البيض مع دهن الورد ويطلى به، تم

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, oft ohne diakritische Punkte, meistens vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

6181. Glas. 45.

122 Bl. 8vo, 13 Z. (21½ × 15¼; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; in der Unterschrift: تم الجزء الاول من شرح الارجوزة ويتلوه فى الجزء الثانى باب الاعضاء

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (im 2. Abschnitt) f. 1ª: سبحانه وليس للمخلوقين فعل يوجد فى غيرهم الا بالة يتوصل بها الى ذلك الخ

Der 1. Theil eines Werkes über Kenntniss der Pferde und deren Aufzucht. Dasselbe zerfällt in Abschnitte, wovon das Vorwort 3 enthält; der 4. ist der Hauptabschnitt (f. 19ᵇ—122). Das 3. فصل f. 8ª: فى تربيتها ورياضتها وما يصلح لذلك الفرس على حالات

Darauf f. 19ᵇ: الفصل الرابع فى تفسير الارجوزة،

قال الامام المنصور بالله امير المومنين عبد الله بن
حمزة بن سليمان بن رسول الله صلعم

قلت ولم ينطقن بالمقال وانما قال لسان الحال
فمن بنا الى الامام تختصم يفلج من فاز ويخزى من وصم

Dies ist der Anfang des Reǵez-Gedichts, das mit einem sehr ausführlichen, durch längere Stellen aus alten Dichtern ausgezeichneten, Commentar versehen ist. Der Verfasser des Gedichts ist ʿAbd allâh ben ḥamza ben soleimân † $^{613}/_{1216}$ (oder 614 Moḥ. [1217]); wahrscheinlich ist auch der Commentar von ihm. — Ein langer Abschnitt darin ist f. 25 ff. اسماء خيل العرب المشهورة worin ziemlich viele berühmte Schlachttage der Araber vorkommen. Darauf ist f. 106 ff. von den Farben, f. 116 ff. von den Flecken der Pferde, nach ihren Körpertheilen, die Rede, zuletzt die Flecken am Bauche. Nach f. 121 ist eine Lücke; f. 122 handelt von den verschiedenen Stimmen (Wiehern) der Pferde.

Dieser 1. Theil schliesst f. 122ª: والعربى يختص منها بصوات الجلجلة والصلصلة والحشة والوعوعة عده لا يحسنه الا العربى الصريح وباقى الاصوات يشترك فيها العربى والكودن،

Der 2. Theil soll die einzelnen Glieder behandeln (باب الاعضاء).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

6182. We. 1166.

79 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 14; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª von neuer Hand:

كتاب فى الخيل وفضلها وغير ذلك

Er ist nach der Vorrede f. 4ᵇ:

كتب الاقوال الكافية والفصول الشافية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اللطيف بخلقه المتكفل لهم قبل السؤال بسابغ رزقه احمده على نعمه وهو خير من انعم . . . اما بعد فانى نظرت بناظر القلب وتمييز العقل فيما انعم الله به على عباده من النعم الصافية والمنن الصافية الخ

Der Verfasser beabsichtigt, ein auf Sachkenntniss u. Erfahrung begründetes zuverlässiges Werk über die äusseren und inneren, guten und schlechten Eigenschaften der Pferde, ihren gesunden und kranken Zustand und ihre Behandlung in beiden Fällen zu geben, und sich dabei nicht auf die Arabischen Pferde allein zu beschränken, sondern auch die unedleren Arten und die Maulthiere und Esel zu besprechen, und gleichfalls auch die Kameele. Er will sich dabei möglichst kurz und deutlich fassen, sich aber auf seine Vorgänger, bei vorkommenden Gelegenheiten, berufen. — Das Werk zerfällt in 6 قول, deren Uebersicht f. 4ᵇ u. 5ᵃ.

1. قول 5ᵃ فيما جاء فى فضايل الخيل فى الكتاب العزيز والحديث عن النبىّ صلعم والحث على اكرامها واول من ركبها وما جاء فى ذلك من الاخبار

2. قول 12ᵇ فى ذكر صفاتها وخلقها والوانها وشياتها وسماتها ومحمودها ومذمومها ودوايرها وما يستحب منها وما يكره وما يختاره اهل الهند منها وذكر عتاقها وعجانها ومقرفها،

3. قول 52ᵇ فى ذكر حملها ونتاجها وتربيتها واسنانها ورياضتها وسباقها واعمارها ومدة الانتفاع بها وما جاء من الاخبار فى السباق فى الجاهلية والاسلام،

Mit dem Ende dieses قول hört die Handschrift hier auf, das Uebrige fehlt. Der Inhalt des Fehlenden ist nach f. 5ᵃ:

4. قول: فى ذكر امراضها واسبابها ومداواتها وذكر العلة التى حدثت بها فى سنة سبع وعشرين وسبعماية،

5. قول: فى اسماء الخيل المشهورة فى الجاهلية والاسلام وذكر سباقها وما جاء فى ذلك من الاخبار وذكر ما اشتهر فى المملكة اليمنية الرسولية وخيولى وخيول آبائى رحمه

6. قول: فى ذكر البراذين والبغال وخيول العجم والحمير وما يحمد منها وما يذم وذكر الجمال،

Der Verfasser lebt also, nach der Angabe beim 4. قول, nach dem J. 727/1327. Aus dem Werke selbst erhellt darüber nichts; der Verf. beruft sich nur auf alte Gewährsmänner, wie الجوهرى, ابن دريد, الاصمعى, ابو عبيدة. Er führt aus älteren Dichtern ziemlich viel den Gegenstand betreffende Verse an, auch von sich selbst einige; so besonders f. 18ᵇ ein Jugendgedicht von 23 Versen, Pferdebeschreibung enthaltend und anfangend (Ramal):

لطراد الوحش عندى صَفِقٌ تسبق الريح ولمّا تلحق

Das von mir in Ḫalef elaḥmar S. 264 mitgetheilte auf Benennung von Pferdetheilen nach den Namen von Vögeln bezügliche Gedicht findet sich ganz, Vers für Vers, mit Erklärung versehen, f. 50ᵇ ff.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

6183. We. 1165.

3) f. 12ᵇ—37ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt als solcher, steht aber in dem nach Ende des Werkchens No. 2 befindlichen Zusatz:

هذا كتاب البيطرة وعلم تفسيره ومعرفته وعلم امراض الخيل ومعرفة جيادها من صغرها الى كبرها وما ينسب فيها من آلة البيطرة وما يحتاج اليه الفارس من علم الخيل ما صنفت (صنّف l.) مثله على وجه الارض برسم خزينة مولانا السلطان وشهيد سيف الدنيا والدين محمد بن قلاوون خلد الله ملكه فى الآخرة بما ختمه الله تعالى من احكام السياسة وسميته كتاب كاشف الويل فى معرفة امراض الخيل والله تعالى الموفق للصواب وصلى الله الخ

Obgleich das vorliegende Werk den Titel hat f. 14ᵃ unten: كتب كامل الصناعتين البيطرة والزرطقة المعروف بالناصرى, ist es doch dasselbe. Beide sind verfasst im Auftrage des Fürsten von Aegypten, ناصر الدين محمد بن قلاوون † 741/1340, und behandeln denselben Gegenstand, nämlich Darstellung der einzelnen Theile der

Pferde, ihre äusseren und inneren Eigenschaften, ihren gesunden u. leidenden Zustand und dessen Behandlung; doch siehe am Ende. Verfasser desselben ist f. 14ᵇ: ابو بكر ابن المنذر البيطار (derselbe heisst bei Flügel, Wiener Handschriften II No. 1481, 1: ابو بكر ابن البدر البيطار).

Anfang f. 13ᵃ: الحمد لله الواسع العطاء المسبل الغطاء ذي الحلم والقضاء والرضا والعز والبقاء . . . اما بعد فقد اتمّ الله تعالي وجدّد سعد مولانا السلطان شاهرمان سيد ملوك الزمان . . . واننى لما رايت البياطرة والاطباء والزراطقة والفلاسفة والحكماء مثل ارسطوطاليس وهرمس . . . قد تقدموا فوضعوا كتبا كثيرة في علم البيطرة والزرطقة والعلاجات الخ

Die Werke der früheren Aerzte u. Pferdekenner über die Pferde-Natur u. -Krankheiten sind, trotz ihrer grossen Anzahl, nicht erschöpfend genug; der Verfasser will daher ein den ganzen Gegenstand erschöpfendes Werk liefern, und beruft sich dafür ausser auf die Leistungen seiner Vorgänger, die er benutzt hat, auf eigene Erfahrungen und Beobachtungen und auf die seines Vaters نور الدين.

Das Werk zerfällt in 10 مقالة. Davon liegt hier die 1. مقالة, nicht ganz zu Ende gebracht, vor. Dieselbe zerfällt in 20 Kapitel (deren Uebersicht f. 14ᵇ. 15ᵃ gegeben ist).

1. باب 15ᵃ في فضل الجهد والمجاهدين وفضايل الخيل
2. باب 16ᵇ في انساب الخيل ومما ذا خلقوا
3. باب 17ᵃ فيما يشارك الانسان فيه الفرس من الاعضاء والقوي والاعلال والادوية
4. باب 17ᵇ فيما يخالف فيه الفرس للانسان من النطق والمزاج
5. باب 18ᵇ في معرفة نتاج الخيول والدواية واوانه ومعرفة مقدم الفحول [f. 14ᵇ]
6. باب 19ᵇ في مقدار الخيول من اول نتاجهم الي مبلغ اعمارهم
7. باب 21ᵃ في معرفة ما في الفرس من العروق التى [تفصد] فيها وصفة منشأها من الكبد
8. باب 23ᵃ في معرفة ما في الفرس من العظام والاضراس والاضلاع والاسنان
9. باب 24ᵃ في معرفة ما في الفرس من الاعضاء واعدادها
10. باب 24ᵃ في معرفة اخلاق الدواب
11. باب 26ᵃ في معرفة الفرس السابق وصفته
12. باب 26ᵇ في صفة ركوب المبارة
13. باب 28ᵃ في صفة اضمار الخيول
14. باب 30ᵃ فيما يستحب في اعضاء الفرس من طول وقصر ورقة وغلظ
15. باب 31ᵃ في صفة اعلاف الدواب وربيعها واختلافها في كل ارض
16. باب 32ᵃ في كسوة الفرس من اللجم والمقاود واللواويز والقلايد والسروج والعبي والمذبات والبراقع
17. باب 33ᵇ في جميع الشيات والغرر
18. باب 34ᵇ في جميع الاوضاح والتحاجيل
19. باب 35ᵇ في صفة خلع الرهاوين والدركاويات
20. باب 36ᵇ في صفة الداغات واختلافها

Von diesem 20. Kapitel ist nur der Anfang hier mitgetheilt, das Uebrige fortgelassen und ein anscheinend passender Schluss angehängt: nämlich so f. 37ᵃ: الداغات الداوودية وهي التى ذكر انها كانت علي خيل سيدنا داوود النبي عليه افضل الصلاة والتسليم وعلي سيدنا محمد خاتم الانبياء والمرسلين وعلى كل آله والصحابة والتابعين . . . ونعم الوكيل نعم المولي ونعم النصير والحمد لله وحده والله اعلم

Aus der Fassung f. 14ᵃ unten und 14ᵇ oben erhellt, dass wir hier nicht ohne Weiteres den Anfang des Pferdebuches الناصري vor uns haben, sondern dass ein Ungenannter uns hier aus demselben (nach Mittheilung der Vorrede) den Anfang (und grössten Theil) der 1. Maqāle vorlegt. Ob er hier redactionelle Aenderungen vorgenommen habe, ist nicht ersichtlich; aber mit Rücksicht auf den im Anfang (bei dem Titel) mitgetheilten Satz und den dort befindlichen Titel (كاشف الويل الخ) möchte ich glauben, dass der Ungenannte jenes grosse Werk habe entweder ausziehen oder irgendwie bearbeiten wollen, damit es wie ein selbständiges erscheine. Dieser selbe Ungenannte kann sehr füglich Verfasser von We. 1165, 1 u. 2 sein.

HKh. V 9735. 9699.

6184. Lbg. 857.

28 Bl. Folio, 28—43 Z. (31 × 20¾; 22½—24 × 14—15cm). Zustand: am oberen Rande, besonders am Ende, wasserfleckig, der Seitenrand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist im Allgemeinen: كتاب البيطرة. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الباب الاول في اصل خلقها واشتقاق اسمها واول من اقتناها وما قيل في الفرق بين ذكرها وانثاها،

2. باب 7a في فضل اقتنائها واعدادها للجهاد وما ورد في ذلك
3. باب 9a في حسن النية في اقتنائها واكرامها وما يتصل به

Dies ist ausgestrichen und darüber steht:

4. باب فيما يتعلق بها من الاحكام
5. باب 12b في احكام السباق عليها وما ورد في ذلك واسماء خيل السباق وما يلتحق به
6. باب 15a في الوانها وشياتها وصفاتها وما يمدح من ذلك وما يذم
7. باب 19b في امزجتها وخواصها وادوائها وعلاجاتها وما يتصل بذلك
8. باب 22b في تسمية خيل النبي صلعم واسماء دوابه وما وصل الينا من اسماء خيل الصحابه وما ورد من وقت ملك شيء من ذلك واسبابه،

Schluss f. 28a: لكنه باطن وهو ظاهره ينجلي ويبدو من تحت حجابها شمس السرور والفرح والحمد لله اولا وآخرا . . . نسال دوام الطافه الوافرة . . . وان يختم اعمالنا بما يرضيه عنا انه ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين،

Hier liegt die vielfach corrigirte Unreinschrift eines Werkes über Pferde und deren Eigenschaften vor. Der Verfasser ist nicht genannt, scheint mir aber, nach der Handschrift, محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان † 1153/1740, zu sein, zumal da derselbe sich auch sonst mit Naturgeschichte beschäftigt hat (cf. We. 1163). Der Anfang fehlt, sei es die Vorrede, sei es ein voraufgehendes grösseres oder kleineres Stück, in welchem von anderen Hausthieren die Rede ist. Das Werk ist interessant durch die Fülle der Notizen, besonders auch der auf den Gegenstand bezüglichen Traditionen und der häufigen erklärenden Bemerkungen. F. 2 u. 3 enthält ein Stück aus der Qaçîde des ابو صفوان (oder خلف الاحمر), schwierige Verse über Eigenschaften der Pferde, nebst ausführlichem Commentar.

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, im Ganzen gleichmässig, zum Theil schräglaufend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1130/1718.

6185. Glas. 17.

44 Bl. 4to, 12—19 Z. (23½ × 16; 17½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

د" بلوغ النيل في معرفة الخيل

ebenso f. 1b in der Ueberschrift und im Vorwort f. 3a, 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرف الانسان على سائر الحيوان كشرف النهار على الليل . . . وبعد فيقول . . . محمد الدفتري العمري البغدادي انه لما جرت المقادير وجرته الى بلدة الشهر المحروسة الخ

Ein Pferdebuch, aus dem Persischen des Mohammed eddefterî el'omarî in Abkürzung übersetzt und dem Sultân 'Omar ben bedr gewidmet. In Vorwort, 7 Abschnitten u. Schlusswort.

المقدمة f. 3a في بيان اخبار الخيل وصفة خلقها
1. فصل 14a في بيان استعلاء الحصان على الفرس
2. فصل 21a في معرفة عمر الخيل من جهة اسنانها
3. فصل 24a في بيان العلامات المقبولة والمذمومة
4. فصل 29a في بيان البياض الذي يكون على جبهة الخيل
5. فصل 30a في بيان معرفة الميمين ومطلق الميمين واليسار
6. فصل 31b في الخيل اللائقة لركوب الملوك وبيان المذموم فيها من جهة الشعر وغيره
7. فصل 33b في ادويتها وعلاجاتها
الخاتمة 36b في بعض فوائد الخيل

Schluss f. 39b: واذا وقع بيدك أيها الانسان مثل هذا الحصان فلا تفرط فيه ان كنت من اهل المعرفة والبيان، وهذا آخر ترجمة الكتاب الفارسي الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1202 Ḍû'lḥiģģe (1788) von محسن بن يحيى المفتي, im Auftrage des السيد احمد المسوري

F. 40. 41. Einige Mittel gegen Pferdekrankheiten, anderswoher entnommen. — F. 41b bis 44 verschiedene abergläubische Mittel (auch durch Gebete).

6186. Pm. 622.

235 Seiten Kl.-8vo, 10 Z. ($16\frac{1}{3} \times 11\frac{1}{2}$; $12 \times 7-7\frac{1}{2}$cm). Zustand: nicht recht sauber: am oberen Rande, besonders in der Mitte des Werkes, S. 88—166, fleckig; auch ist der untere Rand nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand) auf der ungezählten Seite vor dem Anfang:

بلوغ النيل في اوصاف الخيل

Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: هذا كتاب فيه اوصاف الخيل من حسن وقبيح جمعته من تآليف حكماء الفرس واليونان والعرب ورتبته على ابواب، الخ

Ein Werk über Kenntniss und Behandlung der Pferde, in (76) Kapitel eingetheilt. — Der Anfang S. 1 ist von späterer Hand ergänzt.

1. باب S. 1 في تمييز صفة الخيل الجيّد من الردي والنظر في جلده والذي سلم من العيوب خالصا،
2. باب 2 في معرفة اسنانه
3. باب 5 في معرفة عيوب الفرس
4. باب 7 في معرفة فرس يصلح للملوك
5. باب 8 في معرفة الوان الخيل
6. باب 11 في معرفة اختلافات المُريضين (handelt في الرياضة)
7. باب 13 في معرفة رياضة الفرس
8. باب 13 في معرفة لجم الفرس حديث السرج
9. باب 15 في تعليم الفرس مشى العُنُق
10. باب 16 في تعليم الفرس الدوران في دايرة
11. باب 17 في تاديب الفرس الجران
12. باب 18 في تعليم الفرس الجفول
13. باب 19 في تمييز الفرس الهروالة الاصلي من المعلّم
14. باب 20 في معرفة آداب الفرس
15. باب 21 في معرفة من لا يصلح ان يركب فرس الاديب
16. باب 21 في معرفة الفرس القهقرة
17. باب 23 في معرفة تعليم الفرس التنقل من مشى العنق
18. باب 23 في معرفة التقريب
19. باب 24 في معرفة ركض الفرس
20. باب 24 في معرفة تعليم فرس يراد منه مشى العنق
21. باب 26 في معرفة اللجم
22. باب 27 في معرفة لجم الفرس بلجام ذي الميلين الخارجين
23. باب 28 في معرفة لجم الفرس بذي الميل في العمود الذي داخل الفم
24. باب 28 في معرفة وضع العنان بدرجات السير
25. باب 29 في معرفة تحبيل لجم فرس لا يطوع ولا ينقاد
26. باب 30 في معرفة التحبيل على فرس لا يتمكن ركوبه
27. باب 30 في معرفة تاديب الفرس شديد الراس

Daran schliesst sich, ohne ein neues Kapitel zu bilden, S. 31 القول في اسماء خيل الجاهلية والاسلام und S. 32 فصل في ذكر خيل اصحاب النبي

Anscheinend ist S. 34 mit dem Schluss dieses Abschnittes (فلقيت قطاة تطير فلحقتها فقلت هذا الماء فطلبت الماء فوجدته، تم كتاب البيطرة) das Werkchen zu Ende. Es ist aber nicht der Fall, indem S. 35 unmittelbar nach dem Bismillāh das 28. Kapitel beginnt und die übrigen Kapitel alsdann folgen.

28. باب 35 في علاج فرس به سعال
29. باب 39 في علاج ازالة البياض عن عينه
30. باب 42 في علاج فرس بعينه قرح وماء اسود
35. باب 48 في علاج فرس لا ياكل علفا
40. باب 59 في علاج فرس اكل مما لم يوافقه
45. باب 71 في علاج فرس به ريح احمر
50. باب 79 في علاج فرس براسه علة وصداع
55. باب 87 في علاج فرس في اذنيه علة
60. باب 95 في علاج فرس ظهره من الركوب وارم
65. باب 104 في علاج فرس مرض في السفر
70. باب 114 في علاج فرس به علة كالحصف ويحك منها نفسه
75. باب 121 في علاج فرس به علة البرسام وهي دوخة في الراس
76. باب 122 في علاج الفرس بعلل شتى

Von hier an hört die Eintheilung in Kapitel auf: es werden nun bestimmte Krankheiten und deren Heilmethoden einzeln erörtert. Zuerst mit der Ueberschrift: علاج فرس, dann von S. 154 an mit فصل (aber ohne Zählung).

Schluss S. 235: لا يقاتل الا على انثى لا تدافع البول الا وهي تجري والفحل يحبس البول في جوفه حتى يتفتى ولان الانثى اقلّ صهيلا، تم

Der medicinische Theil des Werkes ist also die Hauptsache, von Kapitel 28 an.

Der Anfang (S. 1) ist von späterer Hand, wird aber wol richtig sein; desgleichen S. 34 von derselben Hand.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, kräftig, deutlich, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. ^{1150} 1737.

6187. We. 1782.

3) f. 37—52.

Kl. 8vo, 15 Z. (15×10; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, fein, wenig glatt. — Titel f. 37^a:

كتاب السياسة و علم الفراسة واشايرهم وامايرهم وادوية الخيل وغير ذلك عن سيدنا الامام على

Darunter: وهو عن امرء القيس سندًا عن سيدنا الامام على بن ابي طالب

Anfang f. 37^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذا كتاب في علم الفروسية ومعرفة الخيل الجياد واماير‌هم واشاير‌هم وما يحدث لراكبهم من الخير والشر الخ

Abhandlung über Kenntniss der Pferde, ihre Güte, Abzeichen, Mittel gegen ihre Unarten und weshalb aus diesem oder jenem Vorkommen am Pferde für den Reiter Gutes oder Böses zu erwarten sei. Als Quelle für diese Kenntnisse wird der Dichter Imrū'lqais — der als Hauptschilderer und Kenner der Rosse gilt — angegeben; das Werk selbst wird dem Ḫalīfen 'Alī zugeschrieben. Es ist nicht in bestimmte „Abschnitte“ abgetheilt.

Der eigentliche Anfang ist f. 38^a: فاول ما نبتدئ من العلامات بالماشيات النافعة ما تدل على الجري العقلتين الذي بالعقصة اذا دانوا تحت راس اللجام وهم غايتين العقصة تدل على كثرة الجري الخ

Für العقلتين ist wol الفتيلتان zu lesen: s. No. 6189, Anfang.

38^b unten: واما الالوان والعلامات المقبولة

43^a معرفة العلامات بالقياس

44^a هذه فوايد في معرفة الخيل عن امرئ القيس، فاذا اردت الجيد الخ

Das Werk schliesst f. 50^a: واذا كانت الفرس الصفرات اللون راسها غليظة واذانها طول لا تقربها ولا تدبيب ولا تقتنها والله سبحنه وتعلي اعلم بالصواب، تم الكتب،

Dann aber folgt auf derselben Seite, von derselben Hand, der zweite Theil des Werkes (ohne dass das Voraufgehende als erster Theil bezeichnet wäre): derselbe behandelt die Mittel gegen allerlei Untugenden der Pferde und ist speciell dem 'Alī zugeschrieben (الجزء الثاني من كتاب السياسة . . . عن سيدنا الامام على). Er will den Gegenstand in 21 بند behandeln — nicht in 24, wie andere thun — und zählt den Inhalt derselben f. 51^b und 52^a oben auf, kommt aber nur bis zum 19.: es fehlen also noch 2 und ausserdem die Angabe, wie die hier angegebenen Fehler beseitigt werden können.

Das Werk ist also des Schlusses ermangelnd; wie viel fehlt, lässt sich nicht bestimmen; leer gelassen sind 7 Blätter. Sehr incorrect.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840.

Bl. 52 (fast ganz) bis 58 leer.

6188. We. 1165.

2) f. 9^b—12^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9^b:

هذا كتب في علم سياسة ينتفع به المبتدئ على بركة الله تعلى،

Behandelt, ohne weitere Vorbemerkung, sofort: فصل في علم الدواير وما يتعلق بها und dann f. 11^b اماير الخيل, worauf noch einige Mittel gegen ein Paar Krankheiten der Pferde kommen. Das Ganze handelt also über äussere Kennzeichen der Pferde, aus denen sich auf gewisse Eigenschaften derselben schliessen lässt. Der ganze breite Rand von f. 9^b an bis f. 12^a ist gleichen Inhalts.

Schluss f. 12^a: فان لم يبرأ والا يدوي يبرأ بعون الله تعلي، تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب تم بحمد الله وعونه،

Die dann folgende Unterschrift bezieht sich auf das folgende Werk: s. We. 1165, 3).

We. 1858, 2, f. 1—6^a.

Eine Abhandlung über das Pferd; der Anfang fehlt und das Vorhandene beginnt in dem Abschnitt über die sprüchwörtliche Verwendung desselben; dann f. 2 ein Abschnitt über Mohammeds Pferde und deren Namen. — Vielleicht von Essojūṭī.

6189. We. 1804.

12) f. 116^b—143^a.

Kl.-8vo, 9—10 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$; $10\frac{1}{2}-11 \times 6\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, rauh, ziemlich stark. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 116^b: اما بعد فهذا كتاب دُرْج السياسة في علم الفراسة وما يدل على الخيل من ملاحة وقباحة وبالله التوفيق، فالذي يدل على الجري اذا كان الفتيلتان اللتان تحت العقصة خلف اللجام الخ

Behandelt die Kennzeichen der Pferde, sowol an sich als auch in Rücksicht darauf, ob ihr Reiter oder Besitzer Glück und Erfolg hat oder nicht; nebst Notizen über die Pferdekrankheiten f. 123^b: فوايد الحكماء في امراض الخيل und deren Behandlung (wobei abergläubische Mittel eine Rolle spielen). Zuletzt besprochen f. 142^b: علاج نفخة البدن.

Schluss f. 142^b: غيرها زبل حمام وزبل دجاج رطب قدر كف يضرب مع خمر وزيت ونطرون ويوجر الفرس فيسهل الفرس ويخرج له دماء من عكنته نافع باذن الله تعالي والحمد لله رب العلمين،

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1201 Rabīʿ II (1787).

F. 143^b—144 enthält theils geheime Mittel, die einzelnen Theilen des Pferdes entnommen sind, wie Zähne, Haare, theils zwei auf Pferde bezügliche Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein und flüchtig.

6190. Mo. 23.

5) f. 110—123.

8vo, 11 Z. (Text: $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück, ohne Titel, Anfang u. Ende.

Zuerst: والخيل والبغال والحمير لتركبوها وزينة ويخلق ما لا تعلمون، اعلم يا اخى وفقنا الله واياك ان هذا الدرج المبارك يحتاج اليه كل من كان سايسا او بيطارا فاعلم ذلك نفعك الله ونفع بك المسلمين ان كنت من العارفين الخ

Anleitung zur Veterinärkunst. — Der Erste, der diese Kunst vorbrachte, war قُنْبَر, der junge Diener des ʾAlī ben abū ṭālib (فتي الامام على الخ), der ihm das unbändige Glückspferd (الجواد الميمون) zuritt und welchem Gott besondere Einsicht in Pferdesachen und Mittel zur Behandlung derselben verliehen hatte. — Der Verfasser behandelt von f. 113^b an die einzelnen Pferdekrankheiten u. giebt dafür Mittel an (صفة علاج). Zuerst: اذا انطرفت عين الفرس; dann: اذا تمغل الفرس; dann: دواء للفرس المجنون u. s. w.

Bricht ab mit den Worten: تلقى عليه الحوايج المدقوقة وحركهم ونزلهم من على النار وادهن بهم الفرس،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser f. 110^a). Das Stichwort صفة rothr. — Abschrift c. ^{1100}/$_{1688}$.

6191. We. 1172.

9) f. 26—36.

4to, 19 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16-17$; 19×14^{cm}). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dies Stück gehört zu einem Werke über Pferdekrankheiten und deren Behandlung. Beginnt hier im 4. Kapitel.

4. باب 26^a في مداواة الخناق، واما مداواة الخناق فانه لما كان عن ورم

5. باب 26^a في مداواة السعال، واما السعال فقد ذكرنا انه ثلثة اصناف

6. باب 27^a في مداواة القيء، واما متى عرض للفرس القيء فينبغى ان تكويه

7. باب 27^b في مداواة بلع الضفدع من الماء، واما متى بلع الحيوان الضفدع

8. باب 27^b في مداواة اللوقة، واما متى عرضت للحيوان اللوقة

9. باب 27^b في مداواة القَصَر، اول ما ينبغى اذا بدا القصر في بوعه

10. باب 28ᵇ في مداواة التشنج من الهواء، واما التشنج من الهواء فهو اقل

11. باب 28ᵇ في مداواة الحرذون، واما مداواة الحرذون فقد ذكرناها

12. باب 28ᵇ في مداواة داء الثعلب، واما داء الثعلب فينبغى ان يدهن بشحم

13. باب 29ᵃ في مداواة تساقط شعر المعرفة، واما تساقط شعر المعرفة والناصية

14. باب 29ᵃ في مداواة وجع [l. عوج] العنق، واما مداواة عوج العنق فقد رايت

15. باب 29ᵇ في مداواة الشانكاه، واما مداواة الشانكاه فانها تكون بالتنعيل

16. باب 29ᵇ في مداواة المكتف

17. باب 29ᵇ في مداواة الشظ في الكتفين

18. باب 30ᵃ في مداواة النكب

19. باب 30ᵇ في مداواة اللزق

20. باب 31ᵃ في مداواة قطع اللحم

21. باب 31ᵃ في مداواة الخلع

22. باب 32ᵃ في مداواة الكسر

23. باب 32ᵃ في مداواة الكركر

24. باب 32ᵇ في مداواة جلد الصدر

25. باب 33ᵃ في مداواة الذبية في الصدر

26. باب 33ᵇ في مداواة الحمر

27. باب 34ᵇ في مداواة الحطام في الركب

28. باب 34ᵇ في مداواة الدمن ?

29. باب 34ᵇ في مداواة الانصبابة

30. باب 35ᵃ في مداواة لضمة المعلف في الركب

31. باب 35ᵇ في مداواة المشش

32. باب 36ᵃ في مداواة الكرد

33. باب 36ᵃ في مداواة الانصبابة في العصب

34. باب 36ᵇ في مداواة التعقد في الاعصاب

35. باب 36ᵇ في مداواة الزمن

In diesem Kapitel hört das Bruchstück auf.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6192. We. 1172.

10) f. 37—42.

4to, 19 Z. ($25 \times 16^1/_2$; $19 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dies Stück gehört zu einem Werke über Pferdekrankheiten und deren Behandlung. Es ist verschieden von dem sub 9) behandelten.

25. باب 37ᵃ في مداواة عض الكلب الكلب والعرس [واما عضة الكلب الكلب]

26. باب 37ᵇ في مداواة فساد الدماغ في الشتاء

27. باب 37ᵇ في مداواة فساد الدماغ في الصيف

28. باب 38ᵃ في مداواة علة الصداع

29. باب 38ᵇ في مداواة الاختلاج

30. باب 38ᵇ في مداواة الصداع والمشرا ?

31. باب 38ᵇ في مداواة النفش

Von diesem 31. Kapitel ist nur die Ueberschrift vorhanden. Dann ist eine Lücke und es folgen Blätter aus der Abtheilung des Werkes — doch wahrscheinlich desselben —, deren einzelne Kapitel mehr oder weniger ausführlich handeln über die Namen der Krankheiten besonderer Körpertheile und Glieder, deren Ursachen und Krankheiten.

Bl. 39 enthält keine Ueberschrift eines Kapitels; ob es an seine richtige Stelle gesetzt sei, ist fraglich, aber doch wahrscheinlich. Die Ueberschrift wird gewesen sein:

في اسماء الاعلال التى تختص بالبصر واسبابها وعلاماتها

Bl. 40 beginnt im Kapitel 12 und wird die Ueberschrift gehabt haben:

في اسماء الاعلال التى تختص بالاعصاب واسبابها وعلاماتها

13. باب 40ᵇ في اسماء الاعلال التى تختص بالرمانة اعنى الخوشب واسبابها وعلاماتها

14. باب 41ᵃ في اسماء الاعلال التى تختص بالقيد اعنى الرسغ واسبابها وعلاماتها

15. باب 41ᵃ في اسماء الاعلال التى تختص بالاشعر واسبابها وعلاماتها

16. باب 41ᵇ في اسماء الاعلال التى تختص بالحوافر واسبابه وعلاماتها

Dann eine grössere Lücke.

32. باب 42ᵃ في اسماء الاعلال التى تختص بالثلبتين واسبابه وعلاماته

33. باب 42ᵃ في اسماء الاعلال التى تختص بالمفصل واسبابه وعلاماته

34. باب 42ᵇ في اسماء الاعلال التي تحدث عمّا يُلك الحيوان من النباتات القاتلة وما يسقى له منها،

Die hier vorhandenen letzten Worte dieses Kapitels sind: واما علامة اكل الحرنب المرق فهو ان ترى الفرس منتفخا مرخى الاذنين،

Schrift: Persischer Zug, klein, geläufig, breit, ziemlich deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ^{1100} 1688.

6193. We. 1165.

1) f. 1—9ᵃ.

37 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الخلق من ماء مهين ودبرهم وسواهم ورزقهم وهداهم . . . أعلم يا اخي وفقك الله تعالى للخيرات ان هذا الدرج يحتاج اليه كل من كان سايسا او بيطارا فاعلم ذلك الخ

Der Inhalt des Werkchens ist f. 3ᵃ angegeben: صفة علاجات جراحات الخيل. Behandlung der Pferdekrankheiten, sehr kurz gehalten (vgl. Mo. 23, 5, f. 113ᵇ ff.).

Der Verfasser beginnt mit dem Auge des Pferdes f. 3ᵃ: قال الشيخ اذا انطرفت عين الفرس الخ
Die Behandlung der einzelnen Krankheiten wird fast immer so eingeleitet: صفة علاج آخر [للورم] (oder للبياض, لسمن الفرس etc.). Er schliesst mit Kreuzschmerzen f. 9ᵃ: صفة لوجع الظهر يوخذ الحرمل ويجعل في ماء قليل ليلة وبعد تبلّه في ماء حار وتدعن به الوجع يبرأ باذن الله تعالى والله اعلم بالصواب،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1100}/1688.

6194. We. 1172.

8) f. 24—25.

4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 17; 19 × 14ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Diese Blätter gehören zu einem Werke über Hufbeschlag. Hier wird behandelt:

24ᵃ الباب الاول في اسماء النعال وعناديزها
[فاما النعال التي ذكرت فهي ثلثمائة وستون طرقة تكون على طول ايام السنة الخ]

24ᵇ الباب الثاني في اسماء المسامير وعناديزها
[واما ان سالك سايل كم للمسامير]

25ᵃ الباب السادس في صفة تنعيل الاصدف ومعرفة طرقته

25ᵇ الباب السابع في صفة تنعيل الاقفد ومعرفة طرقته

Das Uebrige fehlt. Zwischen f. 24 u. 25 fehlen 2 Blätter. Hier wird also über Hufbeschlag der Reitthiere überhaupt gehandelt. Ob in dem Werke ausserdem über Aufziehen und Behandlung der Reitthiere und deren Krankheiten etc. gehandelt worden sei, ist nicht ersichtlich, jedenfalls scheinen diese Blätter nicht zu dem Werke zu gehören, wovon in f. 26 ff. einige Reste vorliegen.

F. 25ᵃ ᵘ· ᵇ geben die Abbildung von 2 Hufeisen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1000} 1591.

6195. Pet. 76.

2) f. 28—55.

4ᵗᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders im Anfang, und unsauber. Am Rande der Länge nach an die einzelnen Blätter etwas angestückt, damit das Format den übrigen in dem Bande enthaltenen Stücken gleich sei. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Bruchstück eines naturgeschichtlich-medicinischen Werkes, als dessen Titel f. 1ᵃ angegeben: معرفة الجمال والبقر والضان والمعز والافيلة وعلاجها تصنيف ابن الملك المويد ملك اليمن،
Ueber den Verfasser s. unten.

Von dem Werke liegt hier nur ein kleiner Theil vor, und es ist sehr fraglich, was in dem grossen verlorenen Theil behandelt worden ist. An dem Werke ist eine Fälschung vorgenommen, damit es den Anschein habe, als fehle nicht so gar viel; die Zahl der Kapitel-Ueberschriften ist durchgehends verändert, so dass f. 28ᵃ in der Mitte mit Kap. 2 beginnt, etc. Es ist aber das 85. Kapitel u. s. f. Es handelt Kap. 85 (2) f. 28ᵃ في معرفة اصناف الجمال، المتفق عليها في بلاد التهايم جميعه وما يصلح للمناخ وما لا يصلح وذكر الهجن المجلوبة اليها

Kap. 86 (3) f. 30ª في ذكر امراض جمال المناخات وسببها وعلامتها وذكر ما يفتقد به المناخ من القيام بجماله وذكر العلوفات،

Kap. 87 (4) f. 45ª في ذكر اسنان البقر واسمايها والوانها

Kap. 88 (5) f. 46ª في ذكر امراض البقر واسبابها وعلاماتها وعلاجها

Kap. 89 (6) f. 47ª في ذكر امراض الضان واسبابها وعلامتها وعلاجها

Kap. 90 (7) f. 47ᵇ في ذكر امراض المعز وعلامتها واسبابها وعلاجها

dann ein Appendix f. 48ᵇ: فصل في ذكر الافيال

Schluss f. 55ª: واكثر ما يعيش الفيل عندنا في اليمن خمسين او ستين سنة فما دونها والله اعلم،

In Betreff des Verfassers und seiner Zeit sind 3 Stellen zu beachten: 1) f. 53ª spricht er von seinem Vater: والدي السلطان المرحوم الملك المويد als gestorben; derselbe lebte (ibid.) um $^{710}/_{1310}$; 2) f. 54ª erwähnt er seinen Grossvater: الخليفة امير المومنين الملك المظفر; 3) f. 54ᵇ erwähnt er einen Vorfall vom J. $^{693}/_{1294}$, was zu dem vorigen stimmt. Die Abfassung der Schrift wird also um $^{725}/_{1325}$ stattgefunden haben und der Verfasser allerdings ein Prinz gewesen sein.

F. 55ª, nach dem Ende des Werkes, das ausser تم الكتاب keine Unterschrift hat, folgt noch mit sehr kleiner und enger Schrift, eine Anzahl seltenerer Wörter mit kurzer Erklärung: worauf sie sich beziehen, ist nicht ersichtlich.

Schrift: ziemlich gross, dick und ziemlich deutlich, fast vocallos. Die einzelnen Seiten eingefasst in rothen Linien. — Zeit der Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

6196.

Hier seien noch die Werke erwähnt:

1) فضل الخيل على طريقة المحدثين von عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين † $^{705}/_{1305}$.

2) قطر السيل في امر الخيل von سراج الدين عمر البلقيني † $^{805}/_{1402}$.

3) فضل الخيل وما فيها من الخير والنيل von ابو زرعة العراقي † $^{826}/_{1423}$.

4) جر الذيل في علم الخيل von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

c) Vögel.

6197. Spr. 1926.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 12$; $12^1/_4 \times 6^{cm}$). — Zustand: fleckig; am Ende etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, etwas stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سبحان الازلي القديم قبل وجود الكاينات المقدر ما مضى وما هو آت . . . وبعد فان مؤلف هذا الكتاب احب ان يذكر من حال الطيور ما علمه ويشرح من امرها ما فهمه فجمع هذا الكتاب وكتبه وشرحه وبوبه ١٧ بابا،

Dies Werk behandelt die Falken und ihre Arten, und deren Beschaffenheit und Krankheit etc., in 17 Kapiteln. Der Verfasser lebt, nach f. 22ᵇ, im Jahre $^{647}/_{1249}$.

1. باب f. 6ª في ذكر اول من اتخذ البزاة ولعب بها وذكر اجناسها وذكورها واناثها
2. باب 9ª في صفة الوانها وعلاماتها وتجريدها
3. باب 12ª في صفة الصقور والشواهين واجناسها
4. باب 14ᵇ في صفة العقاب والزمج واحوالها
5. باب 15ᵇ في مداواة البزاة وتقدير اطعامها
6. باب 17ᵇ في صفة ارسال البزاة وصيد الجوارح والحيلة عليها
7. باب 21ª في ذكر فريضة (رياضة .l) البزاة وصفة الاجابة
8. باب 25ª في صحة الجوارح وعلامات المرض ومعرفة العلل
9. باب 28ª في علاج العين والجفن والحر والبرد
10. باب 29ᵇ في ذكر البشم والقذف وعلاجه
11. باب 30ᵇ في الجص والاضطرام والقلاع وعلاجهم
12. باب 35ª في النفس وهو النبج والريح وعلاج ذلك
13. باب 37ᵇ في الدود وعلاجه
14. باب 39ª في امراض الفخذ والساق والكف والاصابع والمخالب
15. باب 41ᵇ في القمل وعلاجه والسعل وعلاجه وفي القمقام والصيبان
16. باب في مراض الرجل والكف والمخالب
17. باب في ذكر منافع اجناس الطيور ومضارها وطبيعها وما بها من الخواص مستخرج من كلام الحكماء مقفا علي الاحرف،

Nach f. 41 ist eine grössere Lücke; vom 15. Kapitel ist nur der Anfang vorhanden, 16

fehlt ganz. und die erste Hälfte des 17. ebenfalls (die Artikel von ا bis ظ enthaltend). Auf f. 41 folgen dann f. 44. 45, den Buchstaben ع [Artikel عنقاء] enthaltend, aber nicht ganz; dann wieder eine Lücke. Darauf f. 42 (im Artikel قطاة beginnend) 43. 46 bis Ende.

Der Buchstabe ي enthält die Artikel يوتقة und يمم und schliesst f. 52^a: واكثر ما يوجد بمصر يفرخ كالشفنين في الجدران والبساتين وفي البيوت والله سبحانه وتعالى اعلى واعلم، تم الكتاب الخ

Schrift in rothen Linien. ziemlich klein und deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 988 Ǵomādā II (1580) von ابراهيم بن محمد بن عمر بن ابراهيم بن احمد بن عمر الانصاري im Auftrage des مصطفى اغا in حماة.

6198. We. 1164.

55 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $14 \times 10^1/_4$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. am Schluss.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اشرقت بنوره الظلم وجري بقدرته القلم ... اما بعد فهذا كتاب يشتمل على علم الطيور الجوارح وصفاتها واشكالها والوانها وادويتها والعلاج الجودة منها الخ

Behandelt die Raubvögel in 2 Büchern. Das 1. behandelt ihr Aeusseres und ihre Abrichtung und Krankheiten in 52 Kapiteln; das 2. die Heilung und Kur ihrer Krankheiten in 63 Kapiteln, deren Uebersicht für das 1. Buch nach dem kurzen Vorwort folgt f. 1^b—3^b, für das 2. f. 30^b—33^a. Statt Buch (كتاب), wie im Vorwort steht, heisst es f. 3^b und dann 30^b in der Unterschrift des 1. und der Ueberschrift des 2.: مقالة, was eigentlich auch üblicher ist. Der Verfasser lebt vor dem Jahre $^{838}/_{1434}$.

1. مقالة f. 3^b.

1. باب 3^b في ذكر اول من لعب بالضواري وجرحه ودبره في التضرية والتصيد به
2. باب 5^b في صفة خلق الضواري ومنازله واجناسه ودرجاته وما قال اهل المعرفة في كل واحد منه وتفضيل بعضه على بعض،
3. باب 6^b في ذكر ما يصلح من غير الضواري ان يربي تربية الضواري ويضرب ضرابتها فيصيد الدراج،
4. باب 7^a في معرفة ذكور البزاة من اناثه
5. باب 7^a في مدح البزاة وما وصف من فضائله
6. باب 8^a في معرفة ما يتفرع اليه اخلاق البزاة
7. باب 8^b في نعت اجناس البزاة وعلامة بزاة كل معدن واقليم
8. باب 9^b في صفة الوان البزاة وافضله
9. باب 10^a في نعت ما يستحب من شيات البزاة وخلقه
10. باب 10^b قال الغطريف زعم اهل المعرفة بعدة البزاة
11. باب 10^b في نعت افضل الاناث من البزاة
12. باب 11^a في نعت ما يقتل عظام الطير من البزاة
13. باب 11^a فيما يتخذ من البزاة لصغار الطير
14. باب 11^a في نعت اسرع البزاة واقواه على التحلق والسمو في الجو
15. باب 12^a في نعت افره اجناس البزاة البيض
16. باب 12^a في نعت احسن البزاة اجابة واقله شراسة خلق
17. باب 12^b في صفة ما لا يختلف فيه الظن من البزاة
18. باب 12^b في اقل البزاة اجابة واعسرها رياضة
19. باب 13^a في شر البزاة وادبرها
20. باب 13^a في صفة الشواهين وما قالت العلماء فيها
21. باب 13^b في نعت ما يتخذ من الشواهين لصيد الكركي
22. باب 14^a في صفة افضل الشواهين واجودها جوهرا وفراهية
23. باب 14^a في نعت اسرع الشواهين طيرانا
24. باب 14^b في نعت الوان الشواهين

[im Text falsch: البزاة].

25. باب 14^b في صفة الصقور والفاضل منه
26. باب 15^a في نعت المختار من الصقور
27. باب 15^a في صفة الوان الصقور واجناسه
28. باب 15^b في نعت السريع من الصقور
29. باب 15^b في نعت العقاب والوانها
30. باب 15^b في صفة الزمج وما حمد من نعته
31. باب 16^a في نعت تقدير طعم الضواري على طبيعة كل منها
32. باب 17^b في امتحان البوازي الضواري عند ابتياعه ليعلم صحتها من دائه
33. باب 18^a في سياسة الضواري ورياضتها وحسن القيام عليها

34. باب 19a في نعت التصرية والاجابة

35. باب 19b في تدبير احسن البازي للاجابة اذا عصا وساء ادبه فيها

36. باب 20b في ارسال البازي الفرخ وتجسيره على الصيد

37. باب 20b في تدبير البازي اذا قل حرصه على الصيد ولم يطلبه

38. باب 21a في تجسير البازي على عظام الطير اذا جبن عنها ولم يقدم عليها

39. باب 21a في تدبير طلب البازي اذا ارسله البازيري وضل عنه فلم يجده

40. باب 22a في تدبير البازي اذا اعتاد الوقوع على الشجر عند ارساله

41. باب 22a في تدبير العقاب وارسالها حتى تعتنى فلا تطير وقت ارسال البازي فيفزع منها ولا يمضي على الصيد

42. باب 23a في استغناء البازي والضواري وتحليقها في الهواء وغدرها وابقها واصلاح ذلك

43. باب 23b في تحسين الطير وشده في القرنصة

44. باب 25a في تدبير البازي بحسن المعالجة حتى يتعجل خروجه من القرنصة وقد نبت ذنبه وريشه سرعة وخرج نظيفا حسن اللبس٬

45. باب 26a في تدبير البازي اذا قرنص في غير وقت القرنصة

46. باب 26b في اضمار الطير بعد خروجه من القرنصة

47. باب 26b في معرفة صحة الطير من الضواري

48. باب 27b في دلايل امراض الطير وعلاماتها

49. باب 28b فيما قاله اهل المعرفة والحكمة في تدبير معالجة الطير من العلل التي تعرض ولطف التدبير

50. باب 29a في دلايل امراض الطير وما يضر بقواه منها فيمنعه ان يفعل افعاله الطبيعية

51. باب 30a فيما يبرز من فضول جسد الطير فيستدل على مرضه بذلك

52. باب 30a في الاستدلال من ذرق الطير على ما قد عرض له من المرض

2. مقالة 30b تشتمل على ذكر علاجات علل الضواري وعلاماتها وعلاجها بالادوية التي تصلح لتلك العلة٬

1. باب 33a في علاج الطير اذا اصاب عينيه طرفة

2. باب 33a في علاج الطير اذا اصابه الرمد

3. باب 33a في علاج الطير اذا اصابه زكام او نزلة

4. باب 33b في علاج الطير اذا اصاب ذنبه من النزلات

5. باب 34a في علاج الطير اذا اصابه الزكام في الشتاء

6. باب 34a في علاج الطير اذا اصابه السُدَد

7. باب 34b في علاج الطير اذا اصابه البرد والكزاز

8. باب 35a في علاج الطير اذا اصابه الجص

9. باب 35b في علاج الطير اذا اصاب طعمه حصا (?جص)

10. باب 36b في علاج الطير اذا اصابه الجص في راسه

11. باب 36b في علاج البازي والباشق اذا ضعفت استه

12. باب 37a في علاج البازي والباشق اذا اصابهما الحرق

13. باب 37b في علاج الطير اذا اصابه الاكلة

14. باب 38b في علاج الطير اذا اصابه الاكل في جوفه

15. باب 39a في علاج الطير اذا اصابه الاكلة في ريشه او جناحه او ريش بدنه

16. باب 39a في علاج الطير اذا نتف ريشه ضجرا من الجص اذا لحقه ولم يمته الى الاكلة

17. باب 39b في علاج الطير اذا اصابه الربو والنفس

18. باب 40a في علاج الطير اذا اصابه النفس من بلغم

19. باب 40b في علاج البازي اذا اصابه الريح في راسه

20. باب 41a في علاج الطير اذا اصابته صدمة

21. باب 41b في علاج الطير اذا اصابه الريح في وركه

22. باب 41b في علاج الطير اذا اصابه الريح في جناحه

23. باب 42a في علاج الطير اذا عرضت له ريح في ظهره

24. باب 42a في علاج الطير اذا وجعه ظهره وعجزه

25. باب 42b في علاج الطير اذا استرخى عجزه

26. باب 42b في علاج الطير اذا اصابه الريح في جسده

27. باب 43a في علاج الطير اذا اصابه الريح في منخره بغير نفس

28. باب 43b في علاج البازي اذا عرض له الانتفاض

29. باب 43b في علاج الطير اذا احتبس عليه رجعه او طعمه

30. باب 43b في علاج الطير اذا اصابه الاصطدام وهو الحص اذا انعقد في جوفه وصار حصاة ولا يقدر على الذرق الذي جرت به عادته٬

31. باب 44a في علاج الطير اذا اصابه في عينه غشوة

32. باب 44a في علاج الطير اذا اصابه وجع في كبده

33. باب 44b في علاج الطير اذا ظهر الدود في بطنه

34. باب 45a في علاج الطير اذا دب مدوّي الجوف

35. باب 45a في علاج الطير اذا صار في حوصلته دود

36. باب 45b في علاج الطير اذا دب في دبره دود

37. باب 45b في علاج الطير اذا اصابه ريح البواسير

38. باب 45b في علاج الطير اذا اصابه في رجليه شقاق البواسير

39. باب 45ᵇ في علاج الطير اذا دن في فخذه او ساقه او كفه ريح
40. باب 46ᵃ في علاج البازي اذا اصابه التفرش
41. باب 46ᵇ في علاج البازي اذا اصابه الخلع او الكسر او الريح في كفيه
42. باب 47ᵇ في علاج الطير اذا انكسر مخلبه او سقط او لحقه آفة
43. باب 48ᵃ في علاج الطير اذا اصابه القمل
44. باب 49ᵃ في علاج الطير اذا انتف ريشه ونغّ به من غير علّة او قمل
45. باب 50ᵃ في علاج الطير اذا تولّد الدود في اصول ريشه ولحقه منه حكّة
46. باب 50ᵃ في علاج الطير اذا اعوز ريشه
47. باب 50ᵇ في علاج الطير الذي ينقص ريش احد جناحيه عن ريش الاخر
48. باب 50ᵇ في علاج الطير اذا نبت ريشه معوجّا او ملتويا
49. باب 50ᵇ في علاج الطير اذا تقصف ريشه وتكسر من ملوحته ويبس طبعه
50. باب 51ᵇ في علاج الطير اذا لحقه جرح من احدى الطيور التي يصطادها او مع استمساكه مع طير آخر على الفريسة
51. باب 52ᵃ في علاج الطير اذا فدع كفه او عقبه او احدى اصابعه
52. باب 52ᵃ في علاج الطير اذا اصابه النملة
53. باب 52ᵃ في علاج الطير اذا عرض له القيء لم يجده
54. باب 52ᵇ في علاج الطير بالقيء اذا كثر البلغم والرطوبة في جوفه والمرار
55. باب 53ᵃ في علاج الطير من الخام والمرة والدود بالاسهال
56. باب 53ᵃ في علاج الطير اذا لم يهضم الطعم وابطا في تغييره الطعم
57. باب 53ᵇ في علاج الطير اذا عرضت له غدة في الشلا [سدة في دماغه]
58. باب 53ᵇ في علاج الطير من ورم نظير به
59. باب 53ᵇ في علاج الطير اذا ضعفت نفسه عن الطريدة وجبن ان يقدم عليها
60. باب 54ᵃ في علاج الطير اذا اردت ان تسمنه وتملأ بدنه
61. باب 54ᵃ في علاج الطير حتى يبرأ ويخف بدنه
62. باب 54ᵇ في علاج الطير اذا نزل في عينيه الماء
63. باب 54ᵇ في جوارش تنفع المراة من التخم والبشم وتطرد الرياح وتشهي الطعم وتنشطه،

F. 55ᵃ von neuerer Hand ergänzt. Danach ist der Schluss: فاذا عاد الطير من الصيد يدرج له في طعمه ولا يلحقه الريح ويعطي ذلك في الشهر دفعتين في حال صحته، تم كتاب البيزرة،

Demnach scheint der Titel des Buches zu sein: كتاب البيزرة [= البيزرة].

Es folgen darauf noch, aber nicht zum Werke selbst gehörig, 2 kleine Kapitel: باب لعمل الريش und باب اخر للقطوع والخروق.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nicht bei HKh.

6199.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 509.

60 Bl. 8vo, 16—17 Z. (15½ × 10½; c. 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt; von f. 45 an dünner und glatter. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" البيزرة في تربية سباع الطيور وعلاجها وامراضها مما الفه الحكماء للملك الاسكندر

Anfang f. 1ᵇ: ذكر الثقات من الرواة اهل المعرفة ان الاسكندر الرومي قال للحكماء المحققين بخدمته يوما اريد ان تعرفوني بطبيعة البازي وامراضه العارضة له وعلامة كل مرض ودوائه الخ

Nach der allgemeinen Auskunft über die Natur und Beschaffenheit der Falken — welche angeblich in Folge einer Frage Alexanders ertheilt ist — folgt das Werk selbst, in 2 Maqālen mit 51 u. 63 Kapiteln. Die 1. hat hier die Ueberschrift f. 7ᵃ: في علم الجوارح من البزاة والصقور والشواهين وما يتبعهم من الضواري

Die Ueberschrift des 1. Kap. wie bei We. 1164; dann aber sind im Anfang 2 Kapitel in eins zusammengezogen, weshalb die 1. Maqāle hier nur 51 Kapitel zählt. — Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel in beiden Maqālen sind dieselben, wenn sie auch bisweilen in ihrer Wortfassung etwas von einander abweichen. Schluss wie bei We. 1164.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1242/1826.

2) Pm. 20.

67 Seiten 8vo, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig (besonders zu Anfang) und nicht recht sauber. Bl. 1 und Seite 11 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Seite vor dem Textanfang):

كـ" البزدرة في الضواري من الطير

Anfang S. 1: قال الحجاج بن خيثمة استخرجت من خزانة الرشيد هذا الكتب في الضواري فعرضته على الغطريف بن قدامة الغساني صاحب ضواري هشام والوليد فعرفه وذكر ان معاذ بن مسلم زاد فيه كلمات الملوك الاكاسرة وان ميخائيل عظيم الروم لما سمع بولع المهدي بالصيد ولذته فيه اهدى اليه كتاب كان لاوايليهم في ضواري الطير فامر المهدي باحضار ادهم بن محرز الباهلي وكان قد سمع منه غيب نوادر العرب وامرنا ان نؤلف كتبا جامعا لمقالات حكماء فارس والترك وفلاسفة الروم وما جربت العرب فالّفنا هذا الكتاب ... فكان احسنه واجمعها لامور البزاة والصقور والشواهين وساير الضواري'

Dies ist die ganze Vorrede dieses Werkes über Raubvögel und speciell über Falkenzucht.

Demnach hat Elmehdī die Abfassung dieses Werkes dem Elḥaǵǵāǵ ben ḥeiṯama aufgetragen, das alles von den verschiedenen Völkern darüber Verfasste in sich vereinigen solle. Vorgelegen habe ihm ein Werk über den Gegenstand, das der Griechische Kaiser Michael an Elmehdī geschickt habe; ein älteres Werk darüber sei in der Bibliothek des Hārūn errašīd gewesen, das Elḥaǵǵāǵ ben ḥeiṯama dem Elġiṭrīf ben qodāma, dem früheren Falkenmeister der Ḫalīfen Hišām und Elwelīd, vorgelegt habe. Auf letzteren wird in der That auch in Pm. 509 f. 7a als Kenner Bezug genommen. — Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel. Zuerst S. 1: 'باب ذكر اول من لعب بطير من الجوارح' قال الغطريف اول من لعب بالبزاة ملوك الروم الخ

Es ist im Grunde dasselbe Werk mit We. 1164, mit ziemlich denselben, wenn auch in der Wortfassung öfters etwas abweichenden, Kapitelüberschriften. Vorhanden ist davon aber hier nur die 1. Maqāle und von der 2. (f. 49) etwa die erste Hälfte. In dieser ist Manches zusammengezogen, aber auch hinzugesetzt. Die letzten Ueberschriften sind:

باب اذا اردت ان تقيء البازي اذا كثرت فيه الرطوبة S. 60
باب علاج البازي اذا كثر تغميض عينيه لبرد عارضه 60
باب علاج البازي اذا كان في شدقيه قروح او في جوفه 61
باب علاج البازي اذا اصابه الجص والحصاة 61

vgl. We. 1164, f. 35a—36b.

Schluss: ثم خذ شيئا من سمن بقر وفلفل ونوشادر مسحوق فاخلطهما واحقنه بها فانه يبرأ من هذه العلة'

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 838 Raǵab (1434) im Auftrage des ناصر الدين ابن الشهابي in der Stadt طرابلس.

Nach Seite 5 fehlen 4 Blätter; ferner sind in der Mitte einige Blätter falsch geheftet: die Seiten folgen so: 37. 40—45. 38. 39. 46 ff.

Dann folgen noch von späteren Händen (zum Theil gross und grob) einige Recepte, hauptsächlich zur Hebung der männlichen Kraft und auch noch einige für Vogelkrankheiten.

3) Mf. 550, a) f. 1b—4a.

(Text 28×15 cm.)

Das 1. Kapitel dieses Werkes, aus der Oxforder Handschrift (Cod. Uri 393), auf Bernstein's Veranlassung abgeschrieben. Das Werk ist daselbst betitelt: منافع الطير وعلاجات دائهم von الحجاج بن خيثمة.

6200.

1) We. 1705, 3, f. 31b—32a.

In dem Jagd-Gedicht werden 14 Arten von Edel-Vögeln aufgezählt, welche für die Jagd besonders in Betracht kommen.

Ebenso Aufzählung der 14 Arten Vögel in dem Jagdgedicht f. 32. S. No. 5545.

2) We. 1705, 8, f. 89—94.

In dem Jagd-Gedicht findet sich Strophe 74 bis 103 eine lebendige Schilderung der Vögel, auf welche gejagt wird. S. No. 5548.

6201. We. 1709.

2) f. 40—55ª.

Format (zu 21 Z.) (Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 40ª:

د" الوديك في فضل الديك

ebenso im Vorwort. Verfasser f. 40ª:

ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن كمال الدين السيوطي الشافعي

Anfang f. 40ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم وبعد فقد الف الحافظ ابو نعيم الاصبهاني جزءا في فضل الديك وهذا جزء فيه من الافادة ما في ذلك الجزء وزيادة الخ

Ueber die vortrefflichen Eigenschaften des Hahnes. Darüber hat ابو نعيم ein Heft, Traditionen darüber enthaltend, geschrieben; Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ will nun hier dasselbe und einen Zusatz ausserdem geben. Er theilt das Werkchen in Vorwort, مقصد und Schlusswort.

Im Vorwort f. 40ᵇ bespricht er die Namen und Zunamen des Hahnes. — Das المقصد f. 41ª enthält die Traditionen. — Das Schlusswort f. 46ᵇ enthält Anekdoten und Gedichte Verschiedener in Bezug auf denselben; so von الصفي الحلي f. 49ª, ابو العلاء f. 50ª, auch ein längeres Trauergedicht auf einen Hahn f. 53ª von ابن زريق الكاتب, mit dessen letztem Verse das Ganze schliesst f. 54ª (Kāmil):

وسقى عظامك صوب مزن هاطل غدق رعود في ثراك يروق

Abschrift im Jahre 1018 Ḏū'lḥiǵǵe (1610) von زين الدين عبد الرحمن بن منصور بن غاني الشهير بنبولاقي الشافعي (f. 120ª). — HKh. VI 14202.

---

3. Pflanzen.

6202. WE. 86.

168 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($27 \times 18^2/_3$; $18^1/_2 \times 11$ cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel. Stellenweise unsauber, im Ganzen jedoch gut. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

كتاب نهاية الارب في علم الادب
وهو خط مؤلفه النويري

Ebenso darunter geschrieben mit rother Dinte und ebenso am Schlusse der Titel aus dem vorhandenen Text verändert: nämlich es ist die Unterschrift

كمل الجزء العاشر من كتاب مناهج الفكر ومباهج العبر

durchgestrichen und verändert in

كمل الجزء التاسع من كتاب نهاية الارب في فنون الادب

wobei zu bemerken, dass die Worte مناهج . . . العبر stehen an Stelle eines anderen ausradirten Titels, der mir in der That der obige نهاية الارب في فنون الادب gewesen zu sein scheint. Ebenso ist daselbst in Betreff des Verfassers das ursprüngliche على يد كاتبه فقير رحمة ربه

احمد بن عبد الوهاب بن محمد بن عبد الدايم البكري التيمي القرشي المعروف بالنويري

verändert in: على يد مؤلفه فقير الخ

Anfang f. 1ᵇ: الفن الرابع في النبات، وهذا الفن وان جل مقداره وحسنت آثاره واشرقت انواره وزهت نواره وتفيأت خمائل زروعه وثبتت اصوله تحت فروعه الخ

Das erste Blatt fehlt und ist so nachträglich ergänzt. Die eigentliche Handschrift fängt erst mit Blatt 2 an, wo der Verfasser sagt, seine Absicht sei nicht, das schwierige Gebiet ganz zu umfassen, sondern er wolle nur beibringen über das Gebiet (der Pflanzen), was Dichter und Wohlredende darüber gesagt: بل تصدت بايراد ما تلذ به مسامع عبيده وصف للشعراء ورسائل للبلغاء والفضلاء und nur ausnahmsweise und beiläufig etwas darüber hinaus Liegendes berühren. — Aḥmed ben ʿabd elwahhāb *ennoweirī* † $^{732}/_{1332}$ (Bd. I No. 1).

Dieser ganze Theil über die Pflanzen ist der 4. فن. Derselbe zerfällt in 5 Theile (قسم) und jeder derselben in Kapitel.

I. قسم f. 2ᵇ في اصل النبات وما يختص به ارض دون ارض ويتصل به الاقوات والخضراوات والبقولات،

1. باب 2ᵇ في اصل النبات وترتيبه، قال المسعودي في كتابه

2. باب 4ª فيما يختص به ارض دون ارض وما يستاصل شأفة النبت الشاغل للارض عن الزراعة
3. باب 6ª في الاقوات والخضراوات والبقولات، ويشتمل هذا الباب على الحنطة والشعير والحمص والباقلاء والارز الخ
II. قسم 30ª في الاشجار
1. باب 30ª فيما لثمره قشر لا يوكل
2. باب 41ª فيما لثمره نوى لا يؤكل
3. باب 51ª فيما ليس لثمره قشر ولا نوى
III. قسم 64ª في الفواكه المشمومة
1. باب 64ª فيما يُشم رطبًا ويُستقطر
(Darin f. 68ª ff. رسالة ابي حفص عمر بن بُرد الاصغر قدم فيها الورد على سائر الرياحين، وحي رقعة خطب بها ابن جبور، Ferner f. 71ᵇ ff. Wettstreit zwischen Narciss und Rose, von تاج الدين عبد الباقي بن عبد المجيد اليماني vom J. 706/1306).
2. باب 78ª فيما يشم ولا يستقطر
IV. قسم 88ª في الرياض والازهر ويتصل به الصموغ والامنان والعصارير
1. باب 88ᵇ في الرياض
(Darin Beschreibung der 4 irdischen Paradiese, nämlich سُغد سمرقند وشعب بوان ونهر الابلة وغوطة دمشق، f. 88ᵇ—90ª).
2. باب 94ª في الازهر. 3. باب 100ᵇ في الصموغ
An dem 3. Kapitel fehlt etwas; das 4. Kapitel, welches gehandelt haben wird über الامنان والعصارير, fehlt ganz.
V. قسم enthält 11 Kapitel.
1. u. 2. Kap. fehlt ganz.
3. Kap. der Anfang fehlt. Dasselbe handelt, wie es scheint: في العود واجناسه ومعادنه
4. باب 113ª في الصندل واصنافه ومعادنه
5. باب 114ª في السنبل الهندي واصنافه والقرنفل وجوجره
6. باب 116ª في القسط واصنافه
7. باب 116ᵇ في عمل الغوالي والندود
8. باب 122ᵇ في عمل البرامك والسُّك من البرامك والادخن
9. باب 137ª في عمل النضوحات والمياه المستقطرة وغير المستقطرة
10. باب 144ᵇ في الادوية التي تزيد في الباه وتلذذ الجماع وما يتصل بذلك من ادوية الذكر والادوية المعينة على الحبل والمانعة منه وغير ذلك
11. باب 164ª فيما يفعل بخاصية

Schluss f. 168ᵇ: ومن علقه عليه امن من حمّى الربع، والخواص كثيرة وفيما اوردناه منه مقنع، كمل الجزء الخ

Dass das vorliegende nicht das Werk منتخب الفكر ومبتهج العبر (dessen Titel auch مبتهج الفكر ومنتخب العبر ist), welches von محمد بن ابراهيم بن يحيى بن على الكتبي الوطواط † 718/1318 verfasst, ist ganz sicher. Allerdings handelt der 4. فن desselben gleichfalls über das Pflanzenreich; er ist aber in 9 Kapitel eingetheilt und weicht völlig von diesem Werke ab. S. bei We. 1241. Dass diese Handschrift vielmehr wirklich das Werk des Ennoweiri نهاية الارب في فنون الادب und zwar von den 5, aus denen es besteht, den vierten Theil enthält, ist ganz gewiss. Die Angabe bei HKh. VI 14069 stimmt ganz dazu. Von dem umfangreichen Werke, das nach HKh. in 30 Bändchen (جزء) zerfällt, ist hier das 10. zu Ende: die letzte 5. Abtheilung (فن) geschichtlichen Inhalts wird nicht in gleichem Verhältniss 20 جزء umfasst haben, sondern nur einige, so dass also auch eine andere Eintheilung in 12 (oder höchstens 15) جزء stattgefunden hat, welche hier befolgt ist.

Diese Handschrift ist Reinschrift, nicht aber Original-Handschrift des Verfassers, höchstens nach dessen Handschrift abgefasst.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, öfters der diakritischen Punkte entbehrend. Die Ueberschriften grösser, farbig. — Abschrift etwa um 850/1446.
Nach f. 109 fehlen 10 Blätter.

Das Werk ist nicht bloss der in Bezug auf die Pflanzen angeführten Dichterstellen wegen interessant, sondern namentlich auch wegen der, auf guten Quellen beruhenden, Beschreibung der Pflanzen. Er citirt häufig den Ibn waḥšijje und sein Werk اسرار القمر, noch häufiger den ابن سينا und den محمد بن احمد بن سعيد التميمي المقدسي u. dessen Werk جيب العروس.

6203. We. 1834.

5) f. 31ᵇ. 32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فيدة ومما نقل الشيخ الديربي في كتبه

Der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن عمر الديربى ابو العباس

Gemeint wird hier ein naturwissenschaftliches, vielleicht ausschliesslich botanisches, Werk sein, aus dem hier der Abschnitt über حبة الملوك (Nutzen und Gebrauch desselben) mitgetheilt ist. Aḥmed ben 'omar *eddeirabī* abū 'l'abbās † 1151/1738 (No. 4675).

Anfang: واما الحبة التي تسمى حبة الملوك ففيها منافع كثيرة منها انها تنفع الاحشاء من داخل الحشا . . . ومنها انها تنفع للارياح ومن ظلمة البصر وغلظ الاجفان الخ

Schluss f. 32ᵇ: من منافع الحليب الذي نقعت به اذا شربه الصبيان اذهب الحرارة عنهم

6204. Lbg. 291.

115 Bl. 4ᵗᵒ, 21—29 Z. (28 × 17; 25 × 13ᶜᵐ). — Zustand: völlig wasserfleckig; etwas wurmstichig, öfters ausgebessert; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt, etwas brüchig. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" الفلاحة لابن وحشية

Anfang f. 1ᵇ: هذه نسخة كتاب ما وضع قسطوس بن اسكوراسكتيه علم الروم الذي كان يسمى فلسوفة فيه وصف ما لا يستغنى الزراعون وغيرهم من الناس (عنه) ثم علمه فيه ينفعهم الله به في معايشهم ويسمى هذا الكتاب بالفرسية برزنمه وتفسير برزنامه كتاب الزرع وهو اثنا عشر جزءا

Ziemlich ausführliche Anweisung zum Landbau, von Festus ben اسكوراسكتيه (1ᵇ) und اسكوراستكه (13ᵃ. 20ᵇ) für seinen Sohn فلسوس (20ᵇ) und باسيس (49ᵇ) verfasst und Philosophia genannt, im Persischen برزنمه. Von Ibn waḥšijje ist keine Rede. Es zerfällt in 12 Theile (جزء) und jeder davon in (viele) kurze Kapitel, deren Inhaltsangabe an der Spitze jedes Theiles steht, worauf die Behandlung der einzelnen Kapitel folgt; dieselben werden immer mit der Wendung ومعنى الباب eingeführt.

1. جزء f. 1ᵇ in 15 Kapp.
   1. باب ان تعرف علامة الهواء الصدق الصحيح فاما معنى الباب الاول منه فانه اذا رعي الهلال لثلث ليال او اربع خلون منه الخ
   15. باب ان تعرف منازل الشمس والقمر الخ
2. جزء 9ᵃ in 8 Kapp. 1. باب فيما ينبغي ان يكون من تثبت الرجل في منزله اين يضعه ويثبته واني اي النواحي يجعل بابه وكوته
3. جزء 13ᵃ in 27 Kapp. 1. باب ان يتثبت الزراع في بذر زرعه فيختار اجوده واذده في نفسه فيكون ايده يبذر ويزرع
4. جزء 20ᵇ in 118 Kapp.
   1. باب ان يعلم من اراد حفر كرمه وغرسه علامة الارض التي يحفر فيها ذلك الكرم الخ
5. جزء 49ᵇ in 85 Kapp.
   1. باب ان يعلم في اي المواضع يتخذ البساتين
6. جزء 68ᵇ in 22 Kapp.
   1. باب ان يعلم كيف يغرس شجرة الزيتون ويصان
7. جزء 74ᵃ in 43 Kapp.
   1. باب ان يعلم كيف يتخذ المقثئ والمباقل
8. جزء 88ᵇ in 23 Kapp.
   1. باب فيما وصف من امر الجراد
9. جزء 95ᵇ in 22 Kapp.
   1. باب في امر الحمام كيف يصان وما منفعته
10. جزء 101ᵃ in 20 Kapp. 1. باب في امر الخيل
11. جزء 106ᵇ in 14 Kapp. 1. باب في امر نحل العسل
12. جزء 111ᵃ in 31 Kapp.
    1. باب فيما وصف من انتزاع الشوكة ممن دخلت في يده او في رجله

Schluss f. 115ᵇ (fast verwischt): وذلك انه اذا طلب حاجة فقبض بيده اليسري على ريحانة . . . انجح الله حاجته التي يطلب باذن الله، كمل كتاب الفلاحة بحول الله وقوته وعونه وصلى الله على محمد وآله وسلم كثيرا كثيرا،

Schrift: gross, kräftig, steif, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 450/1058.

HKh. V 10377 (s. v. كـ" الفلاحة الرومية).

6205. Mq. 469.

247 Bl. 4^to, 12 Z. (23 × 21; 15 × 13⅓^cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber; etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, grob, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht auf dem untern Schnitt:

كتب الفلاحة لابن وحشية

Anfang fehlt, 20 Blätter. F. 1^a beginnt mitten im Satze: الكواكب مع النيرين العظيمين والثاني امتزاج العبادة بعضها ببعض منفعله عن حركات الكواكب ليس سبب ذلك رضا من راض ولا سخط ساخط ولا يقال عليها تسخط وترضا البتة، وانا اعلم ان اتباع ايشيثا يستحلون سفك دمي لقولي هذا في الالهة وفي حارس الكل ثاله الالهة يحرسني من شرهم،

Ein nicht ganz vollständiger Band von dem Werke des Ibn waḥśijje, um $^{300}/_{912}$, über Landwirthschaft, und zwar, wie aus den Bemerkungen auf den Papierlagen f. 41. 51. 61 ff. hervorgeht, der dritte Band. Ueber den Verfasser s. bei Pet. 543 und We. 408, f. 235^a.

F. 1^a giebt eine Beschreibung der landwirthschaftlichen Beschäftigungen, welche der Monat تشرين الاول mit sich bringt. Dann folgen die andern Monate:

f. 3^b تشرين الاخير، ينبغي ان يبتدأ في غروس الكروم من اول تشرين الآخر الي عشرين من كانون الاول هذا في اقليم بابل في البقاع الحارة منه الخ

6^b كانون الاول، ينبغي ان تزبل الكروم والشجر في هذا الشهر ايضا ببعر الغنم الخ

8^a كانون الاخير، في هذا الشهر يبتدئ العصير في الغليان في الخوابي فينبغي الخ

9^a شهر سباط، ينبغي ان يلقط في هذا الشهر ما قد ابتدأ من الحشيش الذي هو الخ

11^a باب في معرفة اي الاوقات يكون القمر فوق الارض ومتى يصير سايرا تحتها،

14^a باب يحتاج الي معرفته الفلاحون فارباب الضياع حاجة ماسة وهو فيما ينبغي ان يعلموه في اوقات من الازمنة بحسب تغييرها الكاين عن انتقال الشمس في البروج وكيفية التغيير الكاين عنه وما يتبع ذلك ويتصل ويلحق به

42^a باب ذكر اختلاف الاهوية والرياح الملقحة والشجر الملقحة بالرياح وتحريك الشمس لها وتمام افعال الشمس في هذا العالم السفلي وتقلب العناصر في العالم بتحريك الشمس لها واستحالتها

65^a باب ذكر تكون البخارات والرياح بكلام اشرح وابين مما تقدم وما يتبع ذلك

101^a باب معرفة العلة في الفساد العارض للسيل والعارض للنبت كثيره وصغيره المنسوب الي الكواكب ولم نسبوه القدماء الي الكواكب خاصة دون ان ينسبوه الي غيرها من الطبايع وغيرها

113^a باب ذكر طبايع الارضين والعلة في اختلاف طعومها وجميع علاجاتها وما يتصل بذلك من امر العيون والانهار والبحار وموافقتها ومخالفتها لبعض المنابت والاشجار وما صغر ايضا من النبات

195^b باب ذكر عمل الازبال التي تصلح بها الارضون والمنابت والنخل والشجر

223^b باب كيف يستاصل الحلفاء والشوك والقصب وكيف يكون التزبيل المحكم البليغ للمنابت التي تحتاج الي ذلك وما يتبعه وما يتصل به،

Dies Kapitel ist mit f. 241 nicht ganz zu Ende; es folgen noch, nach einer Lücke von wahrscheinlich nur 1 Blatt, 6 Blätter, ohne dass auch damit dieser Band zu Ende wäre; die oben zuerst angeführten Sätze bei f. 1 sind der Anfang dieser Blätter (f. 242^a).

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, fast vocallos. An manchen Stellen sind Zeilen durch die etwas scharfe Dinte brüchig und löchrig geworden, einige Seiten sind stark abgescheuert und daher nicht überall der Text deutlich, s. f. 1^a. 241^b. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.
HKh. IV 9183.

6206.

1) We. 408, f. 235^a.

Ein Stück aus der Einleitung in die Nabatäische Landwirthschaft des ابن وحشية d. i. احمد بن علي بن قيس بن المختار بن عبد الكريم الكسداني الصوفي ابو بكر ابن وحشية

Uebersetzt aus dem Chaldäischen (Nabatäischen) im J. $^{291}/_{904}$, von Aḥmed ben ʿalī ben qais ben elmuḥtār elkasdānī abū bekr *ibn waḥśijje*.

2) Mq. 180ᵇ, f. 371—382.

Auszüge aus dem grossen Werke des يحيى بن محمد بن احمد ابن العوام ابو زكريا über Ackerbau (كتاب الفلاحة). Zuerst Allgemeines, dann eine Anzahl einzelner Pflanzen. Jaḥjā ben moḥammed ben aḥmed elišbīlī abū zakarijjā *ibn el'awwām* gehört dem 6. Jahrhdt d. H. an.

6207. We. 1241.

57 Bl. 8vo. c. 16–20 Z. (21½×15½; 17–18½×12cm). Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang: im Rücken wasserfleckig, Bl. 1 u. 2 ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ von anderer Hand: كتاب في علم الفلاحة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين متقن ما صنع ومبدع ما خلق الذي خلق النبات وقسمه الى نجم وشجر سمق وسقه على ما اختلف فيه من الكيفيات واتفق ... [اما بعد] فهذا الفن الثاني من الفنون التي دافع العقل في تدوينه تحوي النفس وشايع بياض الطرس بوضعه فيه سواد النفس وهو مقصور على ذكر النبات التي لم نوع نفسه جنسه الخ

Es ist das vierte (und nicht das zweite) فن eines umfangreichen Werkes, und zwar des (مباهج الفكر ومناهج العبر oder auch)

مناهج الفكر ومباهج العبر

des جمال الدين محمد بن ابراهيم بن يحيى بن على الكتبي الوطواط (vgl. No. 6202).

Dies Werk des Moḥammed ben ibrāhīm ben jaḥjā ben 'alī *elkotbī elwatwāt* ǵemāl eddīn † 718/1318 behandelt in seinem 1. Theil (Fach) den Himmel, die Gestirne, die Zeiten; im 2. die Erde, ihre Berge, Meere und Flüsse, die Länder und ihre Bewohner; im 3. das Thierreich; in dem vorliegenden vierten die Botanik, und zwar in Bezug auf die Landwirthschaft. Derselbe zerfällt in 9 Kapitel, deren Uebersicht f. 2ᵃ steht.

1. باب f. 2ᵃ في كيفية كون النبات وكميته
2. باب 10ᵃ في ذكر ما يوافق النبات من الارضين والسرقين
   12ᵇ القول في الاراضي الفاسدة
   16ᵇ القول في السرقين
   20ᵇ القول في استئصال النبت الشاغل للارض عن الغراسة والزراعة
   21ᵇ القول في منفعة الامطار للاراضي على اختلافها
3. باب 22ᵃ في فلاحة الحبوب والقطاني
4. باب 32ᵃ في فلاحة البقول
5. باب 36ᵃ في فلاحة الذي لثمره قشر
6. باب 42ᵇ في فلاحة النبات ذي النوى

Der Text hört hier in diesem Kapitel oder zu Ende desselben auf mit den Worten: وصفة الزبد الذي يصلح له ان يقلع اصوله بعروقه ونوره ويجفف ويحرق ويستعمل بعد ان يخلط به شيء من التراب حرّ محيق (in Besprechung der Pflanze: الخيري وهو المنثور).

Die anderen 3 Kapitel handeln:

7. باب في فلاحة النبات الذي لا قشر لثمره ولا نوى
8. باب في فلاحة انواع الرياحين
9. باب في ذكر اشجار الامنن والصموغ

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

6208. Lbg. 61.

96 Bl. 8vo, 19 Z. (20¼×14½; 14×8¼cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und im Vorwort f. 2ᵃ):

كتاب مفتاح الراحة لاهل الفلاحة

Verf. f. 1ᵃ: ابو عبد الله شمس الدين محمد ابن وحشية

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فلق الحبّ والنوى ... اما بعد فان الله سبحانه وتعالى لما اوجد العقل في البشر فقد عم بين الحيوان الخ

Anweisung zur Landwirthschaft, in Vorwort und 10 Kapiteln. Der Verfasser ist nicht Ibn waḥšijje (dessen Name übrigens im Titel unrichtig angegeben ist), sondern ein Ungenannter, der ihn allerdings oft citirt, aber auch Andere wie den ابن بصّال u. dessen Werk في الفلاحة الرومية

benutzt hat. Er lebt etwa um 900/1494; f. 49b erwähnt er den علي بن يوسف الشطنوفي † 713/1313.

في امكان نقل المولدات من طور الى طور f.2a المقدمة

1. باب 2b في كيفية كون النبات ونموه
2. باب 10b في ذكر ما يوافق النبات من الارضين والسرقين
3. باب 22a في فلاحة الحبوب والقطاني
5. باب 37a في فلاحة النبت الذي ثمره قشر
9. باب 85a في ذكر اشجار الاصمغ والادهان
10. باب 92b في ملح واشعار ونسان حل الازهار

Schluss f. 96b (Sarī'):

تخد ذا يتخجل من لحظ ذا   ولحظ ذا في خده باعث
تم الكتاب المستطاب بعون الملك العزيز الوهاب

Der Verfasser citirt oft Gedichtstellen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, fehlen aber f. 51b—80. — Abschrift von يوسف بن محمد بن احمد بن يوسف الحنفي um 1150/1737. — HKh. IV 9183.

6209. Lbg. 456.

370 Seiten 8vo, 15 Z. (15¾ × 10; 11⅓ × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

علم (كتب 1.) الملاحة في علم الفلاحة

Verfasser: s. Anfang. Nach der Unterschrift S. 368:

عبد الغنى بن النابلسى

Anfang S. 1: الحمد لله الذي انزل من السماء ماء فحيي به الارض . . . اما بعد فيقول العبد . . . المدعو بعبد الغني . . . ثم وجدت كتاب الفلاحة المسمى بجامع فوائد الملاحة للشيخ . . . رضى الدين ابي الفضل محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري الشافعي . . . كتاب جليل المقدار عظيم النفع الخ

Auszug aus dem Werk über Landwirthschaft (جامع فوائد الملاحة) des Radī eddīn mohammed ben mohammed ben ahmed *elgazzī* el'āmirī abū 'lfadl † 935/1528 in 10 Kapiteln und Schlusswort; von 'Abd elganī ben ismā'īl (ibn) ennābulusī † 1143/1730 (No. 1372) verfasst und im Jahre 1127 Śawwāl (1715) vollendet (S. 368).

1. باب S. 2 في معرفة الاراضي، اعلم ان الارض الطيبة هي الحرة الوطبة
2. باب 16 في سقي الاراضي
3. باب 31 في غرس الاشجار والرياحين والازهار
4. باب 89 في تقليم الاشجار وكسحها وتذكيرها وتحسين حملها وحفظه
5. باب 110 في التركيب وانواعه وما يسمى بالتطعيم
6. باب 137 في الاشجار المتحابة والمتشاكلة والمتنافرة والمتضادة وعلاج امراضها
7. باب 170 في تشكيل الفواكه وغيرها واكتسابها المنافع الغريبة الخ
8. باب 189 في الحبوب والبزور والبقول وذكر اراضيها واوقات زرعها وحصاد ذلك واختياره الخ
9. باب 197 في انواع الحبوب المستعملة وما يجعل منها خبزا او غيره . . . وانواع الرياحين وباقي المزروعات
10. باب 300 في خلاصة نفعة وخواص اشياء ممتعة وما يعلم به حال السنة باعتبار الايام والشهور وذكر الفصول الاربعة باختلاف الامور

في كيفية الاختزان وادخار الحبوب والبزور 334 الخاتمة والفواكه الطرية واليابسة والقطاني . . . والخل والخلالات والملوحات والورد وماء الورد'

Schluss S. 367: ورد حسن لونه وريحه ومنع فساده حتى يبقى أعواما ولا يتغير'

Schrift: klein, rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Arabische Paginirung. — Abschrift im Jahre 1282 Ḍū'lq. (1866) von عبد الرحمن بن صالح

Collationirt. — Index über 9 Kapitel auf den Vorblättern 1. 2.

6210. We. 1710.

2) f. 19—40.

4to, c. 34—37 Z. (22 × 16: 18½ × 12½—13cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 19a:

"عمدة الصناعة في علم الزراعة
لعبد القادر الخلاصي

Der Titel so auch in der Vorrede f. 19b.

Anfang f. 19b: الحمد لله الذي انزل من السماء ماء فاحيا به الارض . . . وبعد فيقول الفقير المعاصي عبد القادر الخلاصي لما ابتليت بمعاناة الفلاحة المذهبة للراحة وانا اذذاك لا اعرف الحراث الخ

Auszug aus demselben Werke des 'Abd elganī ennābulusī, nebst verschiedenen Zusätzen, von 'Abd elqādir elḫilāçī, wol um $^{1200}/_{1785}$. Derselbe ist in ungezählte Kapitel u. Abschnitte getheilt. Zuerst wie Kap. 1—4 des Grundwerkes; dann f. 28a: باب في الرياحين

31a فصل في زرع البقول والحبوب وامزجتها على حسب ما يقتضيه الحال

34a فصل في زرع الحبوب وانواعها ومزاجها وكيفية زرعها وذكر اراضيها واوقات حصدها وغير ذلك

Damit ist eigentlich f. 38a Mitte das Werk zu Ende. Der Verfasser aber fügt noch das Lob der Gegend und des Bodens von Damaskus hinzu und giebt zum Schluss f. 38b, Z. 9 v. u. einen Abschnitt über abergläubische Mittel, Saat und Bäume vor Schaden zu bewahren: فصل في ذكر بعض طلاسم وخواصات تحفظ الزرع والاشجار من الآفات باذن خالق الارض والسماوات٬

Er behandelt darin, u. a., f. 39a wie man beim Eintritt des 2. Kānūn-Monats an dem oder jenem Wochentage auf Theurung oder Wohlfeilheit des Jahres schliessen dürfe; ferner f. 39b, wozu die einzelnen Tage des Monats taugen und was sich aus ihnen für Beginnen dieses oder jenes Geschäftes (nicht bloss des Ackerbaues) abnehmen lasse; f. 40a was in den Sommermonaten für ländliche Arbeiten zu machen seien; f. 40b vom Aufbewahren der Körner (في ادخار الحبوب).

Schluss f. 40b: فانه يبقى عاما واذا حفر الكوسة والباذنجان وسقى ملحا ناعما فانه يبقى زمانا طويلا وكذا البرق اذا نقع في ماء الملح والله تعالي اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, eng und gedrängt, etwas rundlich u. flüchtig, vocallos. Oefters im Text verbessert, auch mit Zusätzen am Rande. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$. (Scheint Autograph zu sein.)

6211. We. 1740.

2) f. 14—53.

4to, 17 Z. (22 × 15½; 17½ × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken (auch Wasserflecken). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1), aber fest im Deckel. — Titel f. 14a:

البيان والصراحة بتلخيص كتاب الملاحة في علم الفلاحة

ebenso f. 14b am Rande, s. Anfang, der etwas anders. — Verfasser f. 14a:

محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان

Anfang f. 14b: الحمد لله وصلي الله علي سيدنا … وبعد فهذا تلخيص كتاب الملاحة في معرفة الفلاحة للرضي الغزي رحمه وسميته البيان والصراحة في مختصر الملاحة في علم الفلاحة الخ

Ein anderer Auszug aus dem Werk des Raḍī eddīn über den Landbau, von Moḥammed ben 'īsā ben maḥmūd *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$. Es zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 14b في معرفة انواع الارض والجيد والردي وما يصلح لشيء دون شيء
   - 18a فصل في قلب الارض وفلاحتها
   - 21a فصل في تعمير الارض والتراب الارمد
2. باب 22b (ohne Ueberschrift).
   - 22b الفصل الاول في حفر السواقي والابآر
   - 23b الفصل الثاني في استنباط الماء
   - 24b الفصل الثالث في معرفة مال السنة
3. باب 27a (ohne Ueberschrift).
   - 27a الفصل الاول في معرفة الغراس
   - 31b الفصل الثاني والثالث في كيفية غرس كل شجر على الفرادة وعلي ذكر منافعه ومآله

Schluss f. 53b: وقد اطال الرضي بذكر شجر البوادي وذكرها كلها في كتابي المراكب الاسلامية في الممالك والمحاسن الشامية ونسأله سبحانه التوفيق علي نهج الاستقامة والدوام واستمرار النعمة وحسن الختام والحمد لله الخ

Schrift: gross, rundlich, etwas in einander gezogen, schwierig, vocallos. Stichwörter roth. Rand sehr breit, enthält die Stichworte (roth), theils auch Bemerkungen. — Abschrift vom Verfasser selbst im J. 1141 Rabī' I (1728).

F. 54 enthält zwei Gedichte — Liebespoesien desselben Verfassers, das eine auf ـطأ (Ṭawīl) u. das andere auf قا (Kāmil) reimend.

6212. Pet. 543.

41 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am Seitenrande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von neuerer Hand f. 1a:

كتاب الفلاحة وهي ماخوذة عن الشيخ فلاح الفلاح البصري رحمه

S. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: يا من الهم حمده كل ناطق وجماد وعلم عبده من الحكم . . . اما بعد فيقول فقير ربه واسير وصمة ذنبه خير الدين بن تاج الدين الياس زاده . . . انه لما رايت التفات مولانا . . . سعيد ابن المرحوم مولانا . . سعد الخ

Der Verfasser Ḫeir eddīn ben tāǵ eddīn iljāszāde, um 1134/1722 am Leben, sagt, dass die Wichtigkeit der Wissenschaft des Landbaues zu wenig anerkannt sei: darum habe er dies Werk verfasst, dessen Titel nach der Vorrede f. 2b:

فَلَاحُ الفلّاحِ

Der obige Titel ist nicht ganz richtig. Oft beruft sich der Verf. auf Ibn waḥšijje (f. 28a mit dem Zusatz البستانى „der Gärtner"). Es heisst f. 3a von demselben: قال ابو بكر بن على بن قيس العبسي المعروف بابن وحشية فى كتاب الفلاحة النبطية الذي الفه سنة ٢٩١ واملاه على ابي طالب احمد بن الحسين بن على بن احمد بن عبد الملك الزيات وقد طالعت ذلك الكتاب من اوله الى آخره وهو كتاب لم يؤلف مثله فى هذا الفن بسط جدا مقدار القاموس او اكثر، انه قد يستدل على وجود الماء وعدمه بالاسفنج وذلك ان يوخذ ويدهن بالزيت الخ

Das Werk besteht aus 15 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2a.

1. باب f. 2b فى الاستدلال على وجود الماء فى الاراضى المجبلة بالنظر الى ظاهرها والاستدلال عليه بمنابت تظهر على وجه الارض لا يجوز ظهورها الا وهي بالقرب من ماء تحتها
2. باب 3a فى حفر الابآر
3. باب 3b فيما يكثر الماء فى الانهار والابآر
4. باب 4b فى كيفية اجراء القنوات وحفر الحياض وبعض ما يتعلق بالساقية ونحوها
5. باب 5a فى الاراضى
6. باب 5a معرفة تغيير الاهوية من علامات يستدل بها عليها مشاهدة وطبايع الاهوية
7. باب 6b دلايل مجئ المطر
8. باب 6b فى معرفة اي الزرع يخصب فى كل سنة
9. باب 7a فيما يدفع الآفات عن الشجر والزرع
10. باب 7b فى كيفية زرع الاشجار والخضراوات والحبوب ببساتين المدينة المنورة ومكة المشرفة وما ينبغي ان يعتنى به فى نموها واصلاحها مرتبة على حروف المعجم، (Zuerst الاترنج بضم الهمزة والراء وقد تحذف النون; dann اسفاناخ. Zuletzt f. 28a الهندباء)
11. باب 28b فى بيان الاوقات المناسبة للغرس والزرع
12. باب 33a فيما يدفع ساير الهوام عن البساتين باذن الله تعالى
13. باب 36b فيما ينفع من الرقى والادوية المجربة لدفع السموم الحاصلة بلدغ عقرب ونحوه نهش حية وحنش
14. باب 38a فى اخراج طبوع الفواكه باللذات وغيرها بالعرض
15. باب 39a فى بيان حكم التغنى ورفع الصوت بالاشعار عند سياق السيانية؟ كما هو المشهور عند الفلاحين فى جميع الامصار

Schluss f. 41a: حار رطب عوائق نافع لمن غلب عليه الدم والزيرافكند وفرعاه وما اشتق منهما بارد رطب مدّق نافع لمن غلب عليه البلغم، وهذا آخر ما اردنا جمعه وتدوينه وابرازه من الفكر الفاتر وزوايا الدفاتر وتعيينه قد جمع من الفوايد ما يستحق ان ينظم فى صدور الطروس كالقلايد فالحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وبذكره تنثار البركات وتتنزل الرحمات والحمد لله رب العالمين،

Das Schlusswort الخاتمة ist (wenigstens hier) nicht vorhanden; es sollte handeln nach f. 2b: فى بيان نسبة السادة الاشراف حماة البلد الحرام

Die Unreinschrift ist (nach der Unterschrift) beendet im Jahre 1134 Ǵomādā II (1722).

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1244 Ḏū'lḥiǵǵe (1829) von حسن بن سيد عبد الرزاق رفة

6213.

Hier seien noch folgende Werke erwähnt:

1) ديسقوريدس von د" الحشائش والنبات

2) سهل بن محمد بن عثمان von كتاب النبات السجستانى ابو حاتم † $^{248}/_{862}$.

3) احمد بن داود الدينوري von ك" النبات ابو حنيفة † $^{281}/_{894}$.

4) على بن الحسن البصرى ابو نعيم von د" النبات † $^{375}/_{985}$.

5) ابو الريحان البيرونى von د" الصيدلة † c. $^{430}/_{1038}$.

6) عبد اللطيف البغدادي موفق الدين von ك" النبات † $^{629}/_{1232}$.

7) تاج الدين بن von ر" فى غرس الاشجار وكيفيتها زدرياء الهندي † $^{1050}/_{1640}$.

8) ارسطوطاليس von ك" الفلاحة

9) على بن محمد الكازرونى von الملاحة فى الفلاحة ظهير الدين † $^{697}/_{1298}$.

10) الطريقة النافعة فى المساقاة والمخابرة والمزارعة von السبكى تقى الدين † $^{756}/_{1355}$.

11) ابراهيم بن محمد بن von كفاية المصيح فى البطّيخ محمود الناجي † $^{900}/_{1495}$.

4. Steine.

6214. Pet. 321.

69 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 14×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und am Ende ziemlich fleckig, und ebenso mehrfach am unteren Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel von späterer Hand f. 1^a oben:

كتاب خواص الاحجار

Der Titel des Werkes ist in Cod. Bodl. Uri 505:

كتاب زهر الافكار فى جواهر الاحجار

HKh. hat davon (III 6877) nur die Worte زهر الافكار ohne Angabe des Verfassers. Aber I 542 führt er das Werk unter dem Titel an: ازهار الافكار فى جواهر الاحجار u. nennt den Verf. ابو العباس احمد التيفاشى القاهري

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي الله الغنى احمد بن يوسف التيفاشى، هذا كتاب غريب الوضع عجيب الجمع عظيم النفع ضمّنته ذكر الاحجار التى يكون اكثرها فى خزاين الملوك الخ

Buch von den werthvollen Steinen. Der Verfasser Aḥmed ben jūsuf ben aḥmed *ettīfāśī* (so f. 34^a vocalisirt) śeref eddīn abū 'lfaḍl (auch abū 'l'abbās) † $^{651}/_{1253}$ zählt deren 25 auf, die er in ebenso vielen Kapiteln behandelt; und zwar, nachdem der Name des Steines sprachlich erörtert, spricht er in fünf Beziehungen über jeden, nämlich الوجه الاول علّة تكوّنه فى معدنه الثانى معدنه الذي يتكوّن فيه الثالث جيّده ورديّه وخالصه ومغشوشه الرابع خواصه ومنافعه الخامس قيمته وثمنه،

باب 1. f. 2^b فى الجوهر، لغته، الجوهر اسم عامّ لجميع الاحجار

باب 2. 11^a فى الياقوت، لغته، من اسمائه الجوهر والكبريت والعسجد فى بعض اللغات

باب 3. 19^b فى الزمرّد، لغته، الزمرد بضمّ الزاي والميم والراء المشددة وبدال

باب 4. 25^b فى الزبرجد وعلة تكوّنه فى معدنه

باب 5. 26^a فى البلخش

باب 6. 27^a فى البنفش

باب 7. 27^b فى البجاديّ

باب 8. 29^a فى الالماس

باب 9. 32^a فى عين الهرّ

باب 10. 34^a فى البازهر

باب 11. 46^b فى الفيروزج

باب 12. 47^b فى العقيق

باب 13. 48^a فى الجزع

باب 14. 49^b فى المغناطيس

باب 15. 51^b فى السنباذج

باب 16. 52^b فى الدهنج

باب 17. 54^b فى اللازورد

باب 18. 57^b فى المرجان

باب 19. 61^b فى السبج

باب 20. 62^a فى الجمست

باب 21. 63^a فى الجاهان وهو المسمّي حجر الصرف

باب 22. 63^a فى اليَشْم

باب 23. 64^b فى اليَشب

باب 24. 65^a فى البلّور

باب 25. 67^b فى الطلق

Schluss f. 69^a: حتى تخرجها التجربة من احد طرقها الي الوجود والدالّ عليها كيف ما كان مشكور علي بنيه محمود وهذا آخر ما اردت ايراده من هذا الكتاب ومن الله اسئل المثوبة علي توبته فيه وحسن الجزاء عليه وهو حسبنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka von ملّا قسم بن محمد الرقى البغدادي im Jahre 1116 Ḍū'lqa'da (1705).

F. 3^b, 4^a u. 4^b oben sind leer; es ist eine Lücke daselbst.

6215. Mf. 1182.

2) S. 154—163.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt, doch steht dieselbe in der Unterschrift des vorhergehenden Werkes:

كتاب خواص الاحجار من اليواقيت والجواهر للشيخ
عز الدين ابراهيم بن محمد السويدي المتطبب

Anfang: فيه اليقوت قال ابو الريحان اليقوت اربعة انواع الابيض والاذهب والاصفر والاحمر الخ

In diesem Werkchen handelt Ibrāhīm ben moḥammed ben ṭarḥān elançārī eddimaśqī 'izz eddīn abū isḥāq *ibn essoweidī*, geb. $^{600}/_{1203}$, † $^{690}/_{1291}$, über die Eigenschaften der (edlen) Steine. (Vielleicht aus seinem Buch التذكرة في الطبّ.) — Er handelt, nach dem Jāqūt-Stein, zuerst über الماس, البجادي, بلخش u. s. w. Zuletzt: عين الهرّ und حجر المغناطيس.

Schluss S. 163: ثم وضع شيء من الفضة بعيدا منه بقدر خمسة اذرع جذب الفضة ولو كانت مسمّرة والله اعلم بالصواب ... والي الله ترجع الامور وسلم تسليما كثيرا الخ

6216. We. 1208.

30 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($16^3/_4 \times 12^2/_3$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a mit Goldschrift in Verzierung:

خواص الاحجار ونقوشها
تاليف الحكيم الفاضل هرمس

Anfang f. 1^b: الحمد لله على آلائه حمد راض بقضائه وصلي الله على خاتم رسله . . . وبعد فان الله تعالي خصّ كلّ شيء بمنفعة وكنى عن ذلك في كتابه المنزل على رسوله الخ

Sammlung von Aussprüchen früherer Weisen über die Kenntniss und den Nutzen der Steine und des darauf Eingegrabenen u. dessen Wirkung (في علوم الاحجار ومنافعها ونقوشها), in 21 Kapiteln, deren Uebersicht f. 1^b—3^a. Das Werk ist dem Hermes beigelegt.

1. باب 3^a في معرفة ما يفسد من رفيع الاحجار وهي اليواقوت الدرّ الزمرّد الخ
2. باب 4^a في معرفة حجر الياقوت ومنفعته ونقشه
3. باب 5^b حجر الدر [4. باب 6^a حجر البازهر]
5. باب 7^a حجر الزبرجد 6. باب 8^a حجر الماس
[7. باب حجر الدهنج] [8. باب 13^a حجر المغناطيس]
9. باب 11^a حجر الذهب 10. باب حجر البُجادىّ
11. باب 15^a حجر الفضة 12. باب 16^b حجر المرجان
13. باب حجر العقيق 14. باب 18^a حجر المَهَى
15. باب 21^b حجر الدرك 16. باب 22^b حجر اليشب
17. باب 23^b حجر اللازورد 18. باب 24^b حجر الجزع
19. باب 27^a حجر النحاس 20. باب حجر السنباذج
21. باب 29^a في معرفة حجر السندروس ومنفعته ونقشه

Schluss fehlt. Das Werk hat mehrere Lücken, ist ausserdem verbunden. — Bei den einzelnen Steinen sind gewisse Figuren, wie Löwen, Adler, Wasserschöpfer etc. farbig abgemalt, auch einzelne sonderbare Zeichen (so bes. f. 9^b).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Diakritische Punkte u. Vocale fehlen bisweilen. Die Ueberschrift der Kapp. in Goldfarbe. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

6217. Pm. 144.

2) f. 71^b—83^a.

Format etc. u. Schrift (etwas mehr persischer Zug) wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist:

خواصّ الاحجار

Anfang: الحمد لله العزيز الغفار الواحد القهار مكور الليل على النهار . . . وبعد فهذا كتاب وضعته في خواص الاحجار يحتاجه كل ذي لب من ذوي الاقدار الخ

Ueber nützliche u. schädliche Eigenschaften der Steine. Das Werk ist in 31 Kapitel getheilt; die Anordnung wie bei Pet. 321.

1. باب 71^b في الياقوت، اعلم ان اصول الياقوت اربعة
5. باب 73^a في البلخش وهو يوتى من بلاد العجم
10. باب 74^a في حجر البازهر وهو نوعان حيواني ومعدني
15. باب 76^a في السنباذج
20. باب 77^b في الجمست وهو حجر حديدي انواعه اربعة

25. في حجر الطلق وهو نوعان فضي وذهبي 78ᵇ باب

30. في الحديد، هو اكثر نفعا من ساير المعادن 80ᵃ باب

31. في احجار متفرقة نذكرها مختصرة وهي 80ᵇ باب

٣٠ حجرا، الاول حجر الخطاف

Schluss f. 83ᵃ: الا هرب منه الجن والوحش وساير الهوامّ، فهذا ما انتخبنا من الاحجار وخواصها الغالب وقوعها بين الناس والا فانواع الاحجار كثيرة والله سبحانه اعلم بالصواب، تمت الرسالة

6218. Pm. 144.

3) f. 83ᵇ—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في ذكر الاحجار وخواصها ومعرفة منافعها،

الحجر الابيض اذا حكّ على حجر صلب وخرج محكّه ابيض فلا يعبى به واذا كان محكّه اصفر الخ

Verfasser fehlt.

Ueber Eigenschaften u. Nutzen einiger Steine. Zuletzt: المرجان, wovon der Schluss: ومنه احمر واسود وهو يقوي البصر كحلا وينشف رطوبة العين وهذا آخر ما ذكرنا من الاحجار، تمت

6219.

In diesen Abschnitt gehören auch die Werke:

1) المعادن ك" von ارسطوطاليس

2) علل المعادن von جابر بن حيّان الطرسوسي ابو موسى um 160/777.

3) المقاصد السنية في معرفة الاجسام المعدنية von تقى الدين المقريزى † 845/1441.

4) الجماهر في الجواهر von البيرونى † c. 430/1038.

5) الجواهر ك" von التيفاشى † 651/1253 (= No. 6214).

6) نخب الذخائر في احوال الجواهر von محمد بن ابراهيم بن ساعد ابن الاكفانى † 749/1348.

7) تحلية البصائر بالتمشية على الجواهر von احمد بن على بن القدّوس الشناوى † 1028/1619.

8) مقادير الجواهر von احمد الرسّام الحموى

9) جواهر الاسرار في معارف الاحجار

10) عيون الحقائق في المعارف الجزئية من التجارات وصنعة اليشب واللازورد واللعل والياقوت

11) في الكافور ر" von احمد بن عبد الرحمن الاصبهانى ابن مندويه

6220.

Einige auf die Naturlehre bezügliche Notizen, zerstreut vorkommend, seien hier noch erwähnt: Allgemeine Bemerkungen, We. 408, f. 167. Pm. 35, 4, f. 12ᵇ. 13. Von Sonderbarkeiten in der Natur, Missgeburten u. s. w. Spr. 1194, 3, f. 72 ff. Von See-Ungeheuern Pet. 579, 1, f. 42ᵇ. Von شق u. سطيح Pm. 585, f. 26ᵇ; 75, f. 128. 129 am Rand. — Stellen aus Eddemīrī's Thierleben We. 1758, 14, f. 100ᵇ. Pm. 334, 12, f. 91. — Merkwürdige Eigenschaften der Thiere Pet. 699, f. 127ᵇ ff. — Von Pferden Spr. 1222, f. 2ᵃ ff. (s. No. 4279, 1. Kap.); von Elephanten, ebenda f. 67ᵇ, Pm. 75, f. 169ᵇ ff. am Rand. — Vom Raben, Pm. 75, f. 162 ff. Rand; vom Vogel ʿAnqā, ebenda f. 160ᵇ Rand; vom Wiedehopf Spr. 490, 38, f. 196ᵃ. Vom Papagei und anderen merkwürdigen Thieren, auch Bäumen, Indiens Pet. 579, 1, f. 48ᵃ. — Pflanzennamen Mf. 470, f. 11ᵇ; Erklärung fremder Pflanzennamen Spr. 1193, 2, f. 56. 57. Botanisches, nach Ibn waḥśijje, We. 408, f. 169ᵇ; Eigenschaften gewisser Bäume in verschiedenen Ländern, ebenda f. 220ᵇ. 221. — Ueber Landwirthschaft, We. 1722, 4, f. 90ᵇ. 91ᵃ. — Vom Pflanzen der Melonen (بطيخ), We. 408, f. 20ᵇ. — Von ländlichen Arbeiten im Sommer, We. 1710, 2, f. 40. — Vom Beschneiden der Bäume nach dem Stand des Mondes, ein Gedicht, Glas. 2, 1, f. 71ᵃ. — Ueber Pflanzen und Früchte und deren Merkwürdigkeiten Pet. 699, f. 119ᵇ ff. — Alphabetische Aufzählung der Wörter für Medīnische Datteln, We. 1121, f. 98ᵇ. — Von Mineralien Lbg. 526, 2, f. 78ᵇ. Ueber Edelsteine Pm. 585, f. 175ᵃ; 564, 3, f. 115ᵃᴬ. Ueber Eigenschaften und Kräfte gewisser Edelsteine, Spr. 943, f. 21.

XIV. Buch.

D i e M e d i c i n.

1. Hippokrates und Galenus.
2. Medicinische Vorkenntnisse.
3. Anatomie.
4. Chirurgie.
5. Allgemeine Therapie.
6. Einzelne Krankheiten. — Pest.
7. Sexualia.
8. Diätetik.
9. Heilmittellehre.

1. Hippokrates und Galenus.

6221. We. 1182.

1) f. 1—32.

54 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 12 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, an mehreren Stellen (besonders Bl. 1) beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب يحتوي علي فصول ابقراط الحكيم في الطب

[Das darüber stehende المقالة الاولي من فصول بقراط ist ausradirt u. nicht ganz leserlich, auch nicht ganz richtig.]

Anfang f. 1^b: المقالة الاولي من فصول بقراط، قال بقراط العمر قصير والصناعة طويلة والوقت ضيق والتجربة خطر والقضا عسر، قال بقراط وينبغي لك ان لا تقتصر علي توخي فعل ما ينبغي دون ان يكون ما يفعله المريض ومن يحضره كذلك والاشياء التي من خارج، قال بقراط ان كان ما يستفرغ من البدن الخ

Text der فصول oder Aphorismen des Hippokrates. Sein gewöhnlicher Name ist بقراط (nicht ابقراط); so kommt er auch in dem تاريخ الحكماء (Cod. Par. Suppl. 672) unter dem Buchstaben ب vor. In 7 مقالة getheilt.

2. مقالة f. 5^b قال بقراط اذا كان النوم في مرض من الامراض يحدث وجعا

3. مقالة 9^b قال بقراط ان انقلاب اوقات السنة مما يعمل في توليد الامراض

4. مقالة 13^b قال بقراط ينبغي ان تسقى الحامل الدواء اذا كانت الاخلاط في بدنها

5. مقالة 20^a قال بقراط التشنج الذي يكون من شرب الخربق من علامات الموت

6. مقالة 25^b قال بقراط اذا حدث الحسا الحامض في العلة التي يقال لها زلق الامعاء

7. مقالة 29^a قال بقراط برد الاطراف في الامراض الحادة دليل ردي، قال بقراط اذا كانت

Schluss f. 32^a: من كان لحمه رطبا فينبغي ان يجوع فان الجوع يخفف الابدان، وفيما يستفرغ من البدن وفيما يستفرغ من اللحم او من غيره من البدن ان كان يسيرا وان كان كثيرا جدا ذلك دليل على الموت، تمت الفصول والحمد لله وحده،

In einigen Exemplaren sind aber noch 2 Zusätze, deren letzter so wie oben schliesst.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 917 Ǵomādā II (1511). — HKh. IV 9084.

F. 32^b enthält sieben Reģez-Verse über die verschiedenen Arten des Pulses [Anfang: والنبض انواع تعد عندنا]

6222. Lbg. 311.

42 Bl. 8vo, 13 Z. (16¾ × 12; 13½ × 9¼^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, auch wurmstichig; nicht fest im Einband; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf dem ungezählten Vorblatt:

هذا مقالة ابقراط ومسائل النيلي وفوائد جالينوس

Er ist vielmehr: فصول بقراط الحكيم في الطب

Anfang und Schluss wie bei We. 1182, 1.

Die 1. Maqāle hat 24, die 2. 54, die 3. 31, die 4. 83, die 5. 71, die 6. 60, die 7. 69 فصل.

Schrift: ziemlich gross, gut, wenig vocalisirt, vergilbt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 32^b steht in der Unterschrift المقالة السادسة falsch für الخامسة. Abschrift von احمد بن محمود بن احمد im J. 651 Rabīʿ II (1253).

6223. Pm. 233.

149 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 13⅓; 15 × 7¾^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber im Anfange; dann am Rande, besonders an dem unteren, wasserfleckig, besonders stark

in der 2. Hälfte bis zum Ende. Bl. 1 etwas schadhaft und unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand: فصول بقراط. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام الاجل الاوحد عبد الرحمن بن على بن ابي صادق رحمه رب وفق لايمانه بعد حمد الله بجميع محامده تعالى جده والثناء عليه والصلوة على رسوله محمد وآله ان العناية التي تبعث النفس كافة الخلق على اقتناء باب من ابواب العلوم من اشرف الفضايل الانسانية الخ

Commentar zu demselben Grundwerk des Hippokrates, mit Benutzung und Vervollständigung des Commentars des Galenus, von ʿAbd erraḥmān ben ʿalī *ben abū çādiq* abū ʾlqāsim, mit dem Beinamen: der zweite Hippokrates, vor 628 1230 am Leben. Auf jedes فصل, immer ziemlich kurz, folgt die ausführliche Erklärung, mit تفسير bezeichnet. Er ist eingetheilt in 20 Kapitel, deren Uebersicht f. 2ᵇ.

1. باب f. 3ª فيما قال في صدر الكتب والاحكام الكلية (in 8 فصل).
2. باب 8ᵇ فيما قال في الاصحاء وتدبير اغذيتهم (in 19 فصل).
3. باب 18ª فيما قال في انواع الاستفراغ وشراب الادوية الاسهال والقيء واخراج الدم (in 30 فصل)
4. باب 32ª فيما قال في مرض كل سن من الانسان (in 10 فصل).
5. باب 37ª فيما قال في امراض الازمنة وحالاتها وفي الرياح والامطار (in 23 فصل)
6. باب 47ª فيما قال في علل الاعضاء على تواليها (in 21 نوع, und fast jedes wieder in mehreren فصل).
7. باب 90ª (in 33 فصل) فيما قال في علل النساء
8. باب 101ᵇ فيما قال في القروح والاورام والدبيلات والسرطان والخرق والقطع والكسر وما اشبهه (in 24 فصل).
9. باب 109ᵇ (in 6 فصل) فيما قال في انواع الجراح
10. باب 111ª (in 20 فصل) فيما قال في الحميات
11. باب 117ª (in 7 فصل) فيما قال في العرق
12. باب 118ᵇ (in 6 فصل) فيما قال في البول سوى ما ذكر
13. باب 120ᵇ (in 6 فصل) فيما قال في النوم
14. باب 122ᵇ فيما قال في البحران وايامه والاستفراغات التي تحدث فيه والاعراض التي تعرض معه (in 16 فصل).
15. باب 130ª (in 11 فصل) فيما قال في تدبير المرضى
16. باب 136ª (in 5 فصل) فيما قال في تدبير الناقه
17. باب 137ª (1 فصل) فيما قال في الالبان
18. باب 138ª (in 3 فصل) فيما قال في الشراب سوى ما ذكر
19. باب 139ᵇ فيما قال في المياه وفي الاشياء الباردة والحارة (in 9 فصل).
20. باب 143ᵇ فيما قال في الامراض التي تحدث وتنقضي بحدوث امراض اخر (in 19 فصل)

Schluss f. 149ª: واما الفصول المدلسة والتي قد اعيد ذكرها باخره من الكتب فذدنا ذكرها شفقة على فوات الزمان بما لا يجدي نفعا والله تعالى الخ

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth überstrichen, das Stichwort تفسير in rother Schrift. — Abschrift c. 1100 1688. — HKh. IV 9084 p. 437.

6224. We. 1183.

125 Bl. 4to, 17 Z. (23×16½; 15×9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: guter schwarzer Lederband. — Titel f. 1ª:

كتاب شرح فصول ابقراط للقرشي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال المولى الامام العلامة الفيلسوف المحقق علاء الدين ابو الحسن على ابن النفيس ابن ابي الحرم القرشي رحمه ان ما قد سلف من شروحنا لفصول الامام ابقراط فان نسخه قد تختلف بحسب اختلاف اغراض الطالبين وهذه النسخة انما نبتغي فيها ما نراه لايق بالشروح الخ

Commentar zu demselben Grundwerk, von ʿAlī ben abū ʾlḥaram *ben ennefīs elqaršī* eddimašqī elmiçrī eššāfiʿī ʿalā eddīn abū ʾlḥasan, geb. um 607 1210, † 687/1288. Flügel hat an mehreren Stellen des HKh. Abū ʾlḥaram in Abū ʾlḥazm verändert. Ich sehe dafür keinen Grund: in Cod. Par. Anc. Fond 732 steht deutlich الحرم (mit ر); ebenso Cod. Par. Suppl. 861,

22. Klasse der Šâfiʿîten; We. 348 s. v. ابن النفيس; Pet. 73 beim J. 687; Codd. Bodl. Uri 590 zu Anfang. — Ferner liest Flügel Elqoresī; ich habe aber öfters Elqarsī vocalisirt gefunden. (Allerdings steht in We. 1183. 1186; Mf. 912 الحزم mit ز). Der Verfasser sagt, die früheren Exemplare seines Werkes seien mit der Zeit verschieden geworden, je nach dem Zweck der Studirenden; das vorliegende aber entspreche dem, was man von einem Commentar mit Rücksicht auf das Original verlangen müsse. Die einzelnen Sätze des Textes mit قال eingeführt; darauf folgt die ausführliche Erklärung (mit الشرح eingeleitet).

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ so: المقالة الاولى قال ابقراط العمر قصير والصنعة طويلة . . . والاشياء التى من خرج الشرح العمر هو مدة الحيوة وقد برهن فى كثير من كتبه على تناهيه واما تحديده وقصره فلم نقف لهم على برهان امر لكن الاستقراء دل على ان غالبه ما بين ستين وسبعين سنة الخ

Die Anfänge des Commentars zu den anderen مقالة sind:

2. مقالة 23ᵇ ان تفصيل هذا الكتاب الى مقالات سبع ليس من فعل ابقراط فيما اظن الخ

3. مقالة 39ᵇ اوقات السنة هى فصولها وانقلابها وهو خروجها عن طبيعتها

4. مقالة 55ᵇ مهما كان الضرر المتوقع من ترك الاستفراغ ازيد او مساويا للضرر

5. مقالة 78ᵇ شرب الخربق يوجب التشنج تارة بفرط استفراغه وهو قتال

6. مقالة 99ᵇ زلق الامعاء نقصان وبطلان الهضم المعدي ويسمى زلق الامعاء

7. مقالة 114ᵃ انما تبرد الاطراف فى الامراض الحادة اذا كان فى الاحشاء

Schluss des Commentars (zu dem Satze من كان لحمه . . . يخفف الابدان) f. 124ᵇ: لان الاسباب المحللة موجودة فاذا انقطع عن البدن مادة الرطوبة خف لا محالة. Dann aber folgt noch ein Satz des Hippokrates, der sich nicht in We. 1182, 1 am Schlusse findet, nämlich: قال العرق الكثير الذي يجري دايما من حارا او باردا . . . اما فى القوي فمن قوي واما فى الضعيف فمن اسفل; wozu der Commentar f. 125ᵃ so schliesst: لان ما يحتاجون الى اخراجه من الرطوبات الرديّة انما هو فى المعدة ونواحيها ومتى دل ذلك وجب ان يكون الاستفراغ الذي من فوق هو القيء والله اعلم فلنختم هذا الكتاب مستعينين بالله وحده رب انت انعمت من ذاتك فزد . . . على العالمين فيض منن

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von انطون بن يوسف جوهر طبيب im Jahre 1235 Rabīʿ II (1820).

6225. We. 1181.

66 Bl. 8ᵛᵒ. 18 Z. (17½×12¼; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig und ziemlich unsauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: fehlt, blosser Papierumschlag. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist die 2. Hälfte eines Commentars zu den Aphorismen des Hippokrates und bezieht sich auf den Text We. 1182, f. 19ᵃ, Z. 10 bis f. 32ᵃ, Z. 2; d. h. von gegen Ende der 4. مقالة an bis fast zum Schlusse des Werkes. Der Commentar ist verschieden von We. 1183; ist auch nicht von Galenus, wie aus f. 118ᵃ, 1 hervorgeht. Die Sätze des Textes durch قال ابقراط, der Commentar durch التفسير eingeleitet. Anfang des Commentars zur

5. مقالة f. 90ᵃ unten: التفسير ان اول ما يعرض من الاعراض الهايلة لشرب الخربق الابيض فى اوايل الاستفراغ الخنق الخ

6. مقالة 113ᵇ التفسير زلق الامعاء هو ان يختلف الطعام والشراب على الهيئة التى عليها

7. مقالة 139ᵃ التفسير برد الاطراف والاذنين والكفين والقدمين فى الامراض الحادة يدل

Das Vorhandene beginnt mit dem Commentar zu dem Satze [اذا ذن] البول ذا مستشق . . . ورم الدماغ f. 87ᵃ oben so: التفسير هذا هو البول المائى وهو الابيض الرقيق المشف وهذا فى غاية البعد عن النضج الخ und schliesst f. 153ᵇ in der Erklärung zu dem Satze: من امتلأت لبده . . . بطنه ماء ومات

Diese Erklärung fängt so an: التفسير ان الكبد يسرع اليها نفاخات الماء اكثر من سائر الاعضاء وتتولد تلك النفاخات الخ

F. 147 fehlt.

Das Format ist zwar 8vo, aber eigentlich Queeroctav, nur dass die Blätter nicht der breiten, sondern der schmalen Seite nach beschrieben sind und zwar so, dass die Zeilen der Rückseite fortgesetzt werden auf der Vorderseite des andern Blattes: also z. B. an f. 87^b schliesst sich sofort 88^a an; an sich betrachtet, ist die Rückseite jedes Blattes überkopf geschrieben.

Die Foliirung ist arabisch und zwar vorhanden von f. 87—146 und 148—153. Am Ende fehlt nur 1 oder 2 Bl., dagegen im Anfange 86 Bl., d. i. mehr als die (erste) Hälfte.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

6226.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) صدقة بن منجا السامري † $^{620}/_{1223}$.
2) محمد بن عبدان ابن اللبودي † $^{621}/_{1224}$.
3) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
4) يعقوب بن اسحق الكركي ابن القف † $^{685}/_{1286}$.
5) عبد الرحمن بن عبد العزيز السيواسي um $^{716}/_{1316}$ u. d. T. عمدة الفحول في شرح الفصول
6) Glossen von عز الدين ابن الجماعة † $^{819}/_{1416}$.
7) ابراهيم الكشي عز الدين u. d. T. وسائل الوصول الى مسائل الفصول und Glossen hierzu von عماد الدين عبد الرحيم um $^{785}/_{1383}$.
8) Commentar von يوسف الاسرائيلي المغربي.
9) احمد بن اسعد بن علوان u. d. T. تنبيهات العقول على حل تشكيكات الفصول

6227. We. 1182.

2) f. 33 — 52.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a von späterer Hand: وهذه المقالات له ايضا وهي ثلاث مقالات على التمام والكمال. Der richtige Titel ist:

تقدمة المعرفة في الطب

Verfasser fehlt; er ist بقراط. Titelüberschrift f.33^b:

المقالة الاولى من تقدمة المعرفة لابقراط،

Anfang: قال بقراط انى ارى انه من افضل الامور ان يستعمل الطبيب سابق النظر وذلك انه اذا سبق فعلم وتقدم فانذر المرضى بالشيء الحاضر مما بهم وما مضى وما يستانف . . . قال بقراط وذلك ان ليس يمكن الطبيب ان يبرى جميع المرضى ولو كان يمكنه ذلك لكان افضل من ان يتقدم الخ

Verhalten des Arztes den Krankheiten in ihren 3 Zeitstadien (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) gegenüber; in 3 مقالة. Das Werk heisst: Prognostica Hippocratis.

2. مقالة 38^b قال بقراط واما الاستسقاء الذي يكون من الامراض الحادة فكله ردي وذلك ان صاحبه لا يتخلص من الحمى الشديدة ويولمه الم شديد يقتل واكثر ما يبتدي به الخ

3. مقالة 47^a قال بقراط فاما الحميات التى ياتى فيها البحران فى تلك الاعداد من الايام باعيانها التى يسلم منها من يسلم من الناس الخ

Schluss f. 52^a: وليس ينبغى لك ان تتشوق الى اسم مرض من الامراض التى لم تذكر فى هذا الكتاب وذلك ان جميع الامراض التى تنقضى فى مدد من الزمان التى تقدمنا فحددناها قد تعرفها بهذه الدلايل باعيانها وتميزها والله اعلم بالصواب، تم الكتاب،

HKh. II 3454.

6228. Glas. 134.

11) f. 122^b—124^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: في العلامات التى يستدل بها على احوال الموت لابقراط

Anfang: هذه قضايا ابقراط التى كان يستدل بها على احوال موت المرضى الخ

Ueber die Kennzeichen des Todes bei Kranken, nach Hippokrates, in 24 Sätzen, mit einem nachträglichen (25.) Satze. — Schluss: وآية ذلك انه يكون كثير السكوت في اول مرضه والله اعلم،

HKh. IV 8268.

6229. We. 1182.

3) f. 53. 54.

8vo, c. 21 Z. (Text: 16 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 53^a:

هذه القضايا للفاضل ابقراط وقد نظمها الرئيس ابو علي ابن سينا

Anfang:

١ يا رب سرّ لم يزل مخزونا   مكتّما بين الورى مكتوما
٢ في صحف محجوبة مطوية   مصونة مستورة مخفية
٣ ضنّا بها عن ذي سمع وبصر   غير حكيم بالامور مختبر
٧ اولها ان كان في الوجه ورم   ليس له حسّ ولا فيه الم

Reǵez-Gedicht über die Kennzeichen des tödtlichen Ausgangs der Krankheiten, nach Hippokrates' Sätzen in Verse gebracht von Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$. Der Kennzeichen werden 25 angegeben. Die Zahl der Verse ist 93.

Schluss f. 54ᵇ:

فهذه جملة ما كان ذخر   من [قول] بقراط الحكيم فاعتبر
فاحفظه ان كنت حفيظ للحكم   تصير في الطب رفيع كالحكم

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن سعد الكلشني um $^{1050}/_{1640}$.

6230. We. 1184.

93 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25 × 17½; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter: nicht ganz sauber: der Rand oben u. unten gegen Ende wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

تفسير يحيى النحوي لكتاب جالينوس في النبض
الصغير الى طوثرن نقل ابي عثمان الدمشقي

Ebenso im Anfang, nach dem Bismillah, nur dass ausgelassen ist: الصغير.

Anfang f. 1ᵇ: قال جالينوس اني فاعل لك ايها الحبيب طوثرن ما ينتفع بمعرفته المتعلمون من امر النبض، قال المفسّر ان العلم بالنبض لعظيم المنفعة الا ان ادراكه مستصعب ونحن نقف على مقدار قوته من الاشياء التي نعلمها منه ونقف ايضا على مقدار استصعابه من معاندتنا الافعال الجزوية الخ

Dies Werk des Galenus behandelt den Puls. Er hat es aus seinem grösseren Werk darüber ausgezogen, u. zwar auf Bitte seines Schülers Ṭūṭarun. Uebersetzt ist es von Abū ʿoṭmān saʿīd ben jaʿqūb eddimaśqī und diese Uebersetzung hier mit einem Commentar versehen von Jaħjā ennaħwī. Derselbe wird im تاريخ الحكماء genannt المصري الاسكندري, soll eigentlich Themistius (ثامسطيوس) geheissen und um das Jahr $^{20}/_{641}$, zur Zeit der ersten Eroberung Aegyptens durch die Araber, gelebt haben. — Galenus theilte das grössere Werk (von 16 معالة) in 4 Bücher, jedes Buch also in 4 مقالة. Dies kleinere aber theilen Einige in 2, andere in 4 قسم ein. S. unten.

Das 1. فصل (wofür auch قسم und جزء gesetzt wird, handelt: في اجناس النبض وانواعه واصنافه الجزئية على طريق الاختصار،

2. فصل f. 28ᵇ: قال جالينوس والنبض يتغير على انحاء كثيرة مختلفة وليس تجد سببا من الاسباب في المثل الا وقد تغيّر النبض فرايت ان اقسم اولا الاسباب المغيرة للنبض التي ثلثة اصناف اول دلية ثم اتكلم في كل واحد من تلك الاصناف على تلخيص شيء شيء من الاشياء المفردة فالتغيّر الاول الذي يحدث في النبض هو التغير الطبيعي والتغيّر الثاني هو التغير الذي ليس بطبيعي ولا هو ايضا خارج من الطبيعة والتغيّر الثالث هو التغيّر الخارج من الطبيعة، الخ

Der zuletzt in dieser Schrift vorkommende Satz des Galen ist f. 89ᵇ: قال جالينوس فاما نبض من شرب الخربق فمن قبل القيء بقليل اذا عرض لشاربه الغثى والضعف فان نبضه يكون عريضا متفاوتا ويكون اضعف وابطأ . . . لكنه يكون ابطأ وحسّ فيه كالموجية وكالرعدة وربما احسّ فيه تمددا يسيرا من العروق،

Der Commentar schliesst f. 92ᵃ: فانه انما يعرض له ذلك اذا قصر الاستفراغ وذلك ان المعدة اذا تحركت ولم تستفرغ لضعف الدواء او بحال اخرى مالت الى اعضاء النفس ان كانت مجاورة لفم المعدة فاحدثت اختناقا،

Diejenigen, die das Werk in 4 فصل (قسم) theilen, haben als 1. فصل ebenfalls das obige; das 2. bis 4. فصل behandeln die oben bei dem 2. فصل angeführten 3, die Veränderung des Pulses herbeiführenden, Ursachen, zerlegen also dies 2. فصل nur in drei besondere Theile.

Schrift: gross, breit, blass, gefällig, etwas rundlich, reich vocalisirt, bisweilen fehlen jedoch diakritische Punkte. F. 60. 64. 65. 68. 70. 71. 74. 77 ist der Text ein wenig beschädigt. — Abschrift Ende des Jahres $^{590}/_{1194}$. — Gelesen und verbessert im Jahre $^{591}/_{1195}$ von ابو الهيجاء جواد بن محمد بن المظفر التنوخي

Nicht bei HKh.

F. 92ᵇ. 93 einige unbedeutende Recepte.

6231. WE. 89.

552 Seiten 4^to, 17 Z. (22 × 15; 15–16 × 9^cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und nicht ohne Flecken; am oberen Rande ein durchgehender Wasserflecken. Gegen Ende grössere Wurmstiche. Stellenweise Risse u. Löcher, die ausgebessert sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der ersten ungezählten Seite, von neuerer Hand:

الجزء الخامس من مختصرات الرئيس ابي عمران موسي بن عبد الله ابن ميمون الاسرائيلي القرطبي لكتب جالينوس، وفيه من الكتب كتاب قاطاجانس، وكتاب الميامر، وكتاب الادوية المقابلة للدواء

Fünfter Theil der Auszüge, welche Mūsā ben ʾabd (obeid) allāh *ben meimūn* el-isrāʾīlī elqorṭobī abū ʾimrān, geb. 534/1139, † c. 604/1208, aus den Schriften des Galenus gemacht hat. Hier liegen drei derselben vor.

I. Anfang S. 1: كتاب قاطاجانس، المقالة الاولي، قال جالينوس، امّا قوي الادوية المفردة فقد ذكرتها في غير هذا الكتاب فينبغى لمن اراد ان يولف ادوية على الصواب ان يعرف قوة كل واحد من الادوية المفردة الخ

Dieses Werk behandelt in 7 Maqālen die nach ihren Arten — κατὰ γένος, daher der Titel — zusammengestellten Heilmittel. In der 1. Maqāle kommt ein Excurs über Maasse und Gewichte vor, S. 6—9.

2. مقالة S.18 امّا فى هذه المقالة التى اخذت فيها فانى اصف المراهم

3. مقالة 35 الكلام فى جراحات العصب، قال جالينوس كنت اري جميع ما تأدّبت

4. مقالة 46 قال المؤلف قد علّمنا جالينوس قوانين مداواة القروح الخ .

5. مقالة 65 قال جالينوس اريد ان اذكر هاهنا الادوية الكثيرة المنافع،

6. مقالة 79 مرهم يتّخذ بالمسنّ ينفع من كلّ علة تطول وتزمن واذا وضع،

7. مقالة 91 قال المؤلف قد بين لنا جالينوس فى كتاب الادوية المفردة قوة الدواء،

Schluss S. 113: ومن علل الارحام ومنفعته ابلغ من منفعة دهن يذهب الاعياء،

II. S. 114. Titel: كتاب الميامر

Anfang S. 115: اختصار كتاب الميامر، المقالة الاولى، قال جالينوس اني قد بيّنت فى السبع مقالات المتقدمة لمقالتى هذه كيف السبيل الي ان يتخذ الرجل من الادوية المفردة دواء مركّبا الخ

Aufführung bestimmter Mittel für die einzelnen schmerzhaften oder kranken Glieder und Körpertheile, in 10 Maqālat.

Dieselbe beginnt S. 115 mit: علل الشعر خاصّة

2. مقالة S. 144 قال جالينوس اسباب الصداع الفاعلة له هو سوء مزاج،

3. مقالة 171 انّ احد الاسباب التى يحدث عنها الوجع فى الاذن هو البرودة

4. مقالة 230 قال جالينوس هذا موضع ينبغى لي فيه أن اجدّ فى ذكر،

5. مقالة 253 الكلف هي العلّة التى تحدث فى جلدة الوجه عند ما يعرض،

6. مقالة 290 فى اورام الفم والحلق، قد يستعمل فى هذا الموضع،

7. مقالة 320 قال جالينوس وممّا لا شكّ فيه انه متى انقطع الصوت،

8. مقالة 368 قال جالينوس الورم الحادث فى المعدة والورم ايضا الحادث فى الكبد

9. مقالة 410 قال جالينوس ان اليرقان قد يكون على جهة البحران الجيد فى الحميات

10. مقالة 462 قال جالينوس الادوية التى تنفع من علل الكليتين جنسان وذاك،

Schluss S. 483: ثلث اواق دقاق الكندر وثلث اواق دهن الحيا رطل يهيّا على ما وصفنا قبل، تمت المقالة العاشرة من مقالات جالينوس فى تاليف الادوية بحسب المواضع الالمة وتم كتاب الميامر والحمد لله الخ

III. S. 484. Titel:

كتاب الادوية المقابلة للادواء

Anfang S. 485: المقالة الاولى من كتاب جالينوس فى الادوية المقابلة للادواء، قال جالينوس ان الاطبّاء يسمّون الاشياء التى يداوي بها العلل لا التى توضع على البدن من خارج الخ

Aufführung von Mitteln gegen bestimmte Krankheiten, in zwei Maqālen.

2. مقالة S.507 قال جالينوس لما كان القول في الترياق قد استوفي مقالة باسرها'

Schluss S.552: ويعجن بدهن طيب الشربة مقدار بندقة عظيمة مع شراب العسل'

Aus der Unterschrift (. . . وتم بتمامها جميع المختصرات) erhellt, dass mit diesen 3 Werken die Auszüge des Ibn meimūn zu Ende sind; dass dieselben aus fünf Theilen bestehen, ist hier nicht gesagt, wohl aber, dass sie aus mehreren vorhergehenden bestehen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gewandt, gleichmässig, deutlich, nur dass oft diakritische Punkte fehlen, vocallos. — Abschrift etwa um $^{800}/_{1397}$ von صالح بن الفضل بن عبد الرحمن بن عدنان

Nach S. 56. 63. 69. 335 fehlt je 1 Blatt; nach 215 4 Bl. Einige Blätter in der Mitte sind falsch gebunden: sie folgen so: Seite 199. 222—239. 220. 221. 200—215, Dann Lücke von 4 Bl.; dann Seite 240 ff.

6232. Mo. 104.

59 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^1/_2 \times 11^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig; die Ecke am oberen Rande schadhaft und ausgebessert; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband.

1) Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب جالينوس في الموت السريع

Anfang (nach wiederholtem Titel) f. 1ᵇ: انه قد يعرض في السنين الكثيرة الرطوبة وتعرض من الرطوبة هذه الامراض التي انا ذاكرها منها الحمّي المزمنة واستطلاق البطن ونزف دم الحيضة والقروح والعفن الخ

Galenus handelt in dieser Schrift über plötzlich eintretenden Tod.

Schluss f. 18ᵇ: تسلك في الجسد مع الكيموسات والرياح سلكا هيّنا يسيرا فمن كان علي هذه الحال هان برؤه وكان ذلك يسيرًا' تم كتاب جالينوس في الموت السريع بحمد الله وعونه'

2) Titel u. Verf. f. 19ª: مقالة جالينوس في اليرقان' نقل عيسي بن ابراهيم البصري

Anfang (nach wiederholtem Titel) f. 19ᵇ: قال اليرقان هو علة زيادة المرة الصفراء في سائر البدن والسبب في زيادتها وغلبتها هو امّا انها لا تستفرغ وامّا انه يتولد منها باكثر مما يحتاج اليه الخ

25ª في الادوية النافعة من اليرقان' بزر القثّاء والفوذنج النهري الخ

25ᵇ قول روفس في اليرقان' ان اليرقان ليس هو من الامراض الخطرة الخ

Schluss f. 31ª: واصلح ما يستعمل السعوط في الحمام لان ذلك اسرع للتنفير ولان الحمام ايضا يسكن لذع الادوية' تم القول في اليرقان لروفس والحمد لله الخ

Eine Schrift des Galenus über die Gelbsucht; von ʿĪsā ben ibrāhīm elbaçrī übersetzt.

3) Titel und Verfasser fehlen. Nach der Schlussbemerkung: مقالة قسطا بن لوقا في طول العمر وقصره وفراسة المعمرين

Anfang f. 31ᵇ: فهمت ما سالتَ افهمك الله النافعات من رسم قول وجز في علة طول العمر وقصره وفراسة المعمرين علي ما توجبه الفلسفة وصناعة الطب الخ

Ueber Länge und Kürze des Lebens und die Physiognomie der Langlebigen; von Qosṭā ben lūqā elbaʿlabakkī um $^{220}/_{835}$.

Schluss f. 43ᵇ: ان اعمارهم اطول وانها اولي بالبقاء وطول المدة والبعد من الفناء وهذا كاف فيما سالت عنه وارجو ان ترتضيه وتبلغ به مرادك' تمت'

4) Titelüberschrift u. Verfasser f. 44ᵇ: هذا كتاب مغنيس الحمصي في معرفة البول وقد ينحل فيثاغورس

Anfang f. 44ᵇ: قال مغنيس ان البول انواع كثيرة اذا جربت فاولها نوعان احدهما السايل والآخر القايم وانما سمّي السايل من السيلان الخ

Ueber die Kenntniss des Urins, von Magnīs elḥimçī. Der Verfasser مغنيس ist erwähnt in Cod. Par. Suppl. 672, S. 263: مغنس طبيب اقدم من جالينوس. Manchmal wird die Schrift beigelegt dem Pythagoras.

45ª القول على دلايل الوان البول 45ᵇ القول على الوان البول
46ª القول على تركيب الالوان مع القوام 55ª الابوال الزيتية
56ª الرواسب كانها حب الكرسنة 56ª الصفايح
56ᵇ النخالية 56ᵇ السويقية 57ª المُنْتِن من البول

Schluss f. 59ª: وقلنا ايضا فى الذي هو لا مستوٍ فى الزمان فاق لم يبق لنا شيء فقد آن لنا الكف عن المنطق فى هذا الموضع، تم كتاب البول الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 689 Çafar (1290) von احمد بن ابي بكر بن ابي الفوارس بن منقذ

6233. Pm. 521.

2) f. 14ᵇ—93.

Format etc. wie bei 1). (Text: 15—16½ × 8—10cm). Besonders am unteren Rande wasserfleckig. — Titel fehlt. Allein der f. 1ª oben in der Ecke stehende كتاب فى التشريح ist der Sache nach richtig: besser wäre

المقالات الخمس فى التشريح لجالينوس

1. مقالة 14ᵇ فى التشريح وهي فى تشريح العظام، ترجمة ابي زيد حنين بن اسحق الترجمان
قال جالينوس انه قد ينبغى للطبيب ان يعرف هيئة كل واحد من العظام الخ
Anatomie des Körpers, von Galen, nach der Uebersetzung des Ḥonein ben isḥâq ennaçrânî abû zeid, um 240/854. — Schluss: الا انه ليس شيء يضطر الي ذكرها فى هذا الكتاب، (F. 14ª ist = 28ª.)

2. مقالة 31ª فى تشريح العضل، قال جالينوس ان تشريح العضل لم يصفه احد من المشرحين صفة لا يلزمه فيها ذم الخ

3. مقالة 67ᵇ فى تشريح العصب، نقل ابي عثمان الدمشقى، اجمع الاطباء كلهم على ان ليس فى اعضاء الحيوان عضو له الحركة الخ
Diese Maqâle ist von Abû 'otmân eddimaśqî übersetzt.

4. مقالة 76ª فى تشريح العروق الغير الضوارب، لما رايناك يا انطيناس الحبيب مشتهيا لان يفيدك ما اختصرنا الخ

5. مقالة 89ᵇ فى تشريح العروق الضوارب، قال جالينوس فيقبض الان امر الشرايين فنقول ان مبدأ هذه من البطن الخ

Schluss f. 93ª: والطحال والامعاء فليس يجاوزها عرق الي ان يبتدي ينقسم، تمت،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, flüchtig, meistens gedrängt, vocallos, etwas schwierig. — Abschrift vom J. 1074/1663.

6234. Pm. 521.

1) f. 1—13.

93 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 12½; 14½ × 7—8cm). — Zustand: etwas fleckig u. nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ª:

جوامع الاسكندرانيين، ترجمة حنين بن اسحاق، فى اسماء اعضاء الانسان

Die letzten 4 Worte betreffen die 2. Abhandlung dieses Bandes (Pm. 521, 2, f. 14—93). Der Titel steht f. 1ᵇ nach dem Bismillâh richtiger so:

جوامع الاسكندرانيين لكتاب جالينوس فى العناصر على الشرح والتلخيص،

Also: Gesammtbemerkungen der Alexandriner zu dem Werke des Galenus über die Elemente, in Ausführlichkeit und Abkürzung. Dass die Uebersetzung ins Arabische von Ḥonein ben isḥâq sei, ist hier nicht gesagt.

Anfang: اجناس العناصر ثلثة فمنها عناصر بعيدة تعمّ الاجسام المركبة كلها وهي النار والهواء والماء والارض ومنها قريبة تخص ابدان الحيوان الذي له دم وهي الاربعة الاخلاط . . . ومنها اقرب ما يكون وهي الاعضاء التى بدن كل نوع من انواع الحيوان الخ

Diese Abhandlung ist hier nicht zu Ende. Nachdem f. 13ᵇ die Rede gewesen von den verschiedenen Titeln der Werke, welche über die Elemente handeln, folgt der Anfang des Abschnittes: قد اختلف الناس فى امر المزاج وجملة ارائهم فيه ثلثة الخ, von welchem hier die letzten Worte sind: وراي هذا منفسخ لان لزوم الاجزاء بعض لبعض ليس،

Schrift: zum Theil flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. — Abschrift c. 1070/1659.

6235.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden Werken seien hier noch erwähnt:

1) von Hippokrates: كتاب العهد (auch د" الايمان); ر" فى المرض الالهي; د" الاهوية والمياه والبلدان; قسمة الانسان على مزاج السنة; طبيعة الانسان; تركيب الانسان; ك" الوصايا حانوت; ك" الامراض; منافع الرطوبات; ك" الاخلاط

النّاموس في الطب؛ د" قاطيطَرْيون (auch الطبيب)؛ علامات البحران؛ د" الحمى المحرقة؛ ك" الامراض الحادّة؛ د" البثور؛ د" القلب؛ في نبات الاسنان؛ د" العين؛ ك" الجراح؛ د" الغدد؛ د" النفخ؛ ك" الكسر والجبر؛ ك" الخلع؛ د" الفصد والحجامة؛ د" جراحات الراس؛ ك" الاجنّة؛ د" اوجاع النساء؛ د" سيلان الدم؛ ك" حبل على حبل.

2) von Aristoteles: د" الشاب والهرم؛ د" نفث الدم؛ د" الرطوبات؛ د" الصحة والسقم.

3) von ارشيجانس (u. ارشجانس, auch اوسنجانس), Archigenes: د" النقرس؛ د" اسقام الارحام وعلاجها.

4) von Galenus: د" القوي الطبيعية؛ د" الحميات؛ ك" منافع الاعضاء؛ د" العلل والعلاجات.

5) von Rufus: طب بقراط.

---

2. Medicinische Vorkenntnisse.

6236. Lbg. 124.

75 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 14¾; 11½ × 9½cm). — Zustand: etwas wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: grob, gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتب حقائق اسرار الطب

so auch im Vorwort f. 2a. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله على اياديه المتواترة وصنائعه المتقاطرة ... وبعد فان العبد مسعود بن محمد السجزيّ الطبيب وفقه الله لصادق الاقوال وصالح الاعمال يقول لما اتصلت بخدمة مولانا الصاحب ... صدر الدولة والدين قوام الاسلام ... ابي المفاخر قاسم بن عراق بن جعفر ... ولقيت بابه المحروس ... وجري في بعض الاوقات على لسانه الشريف ... حديث الالفاظ المبهمة التى اوردها الاطبّاء في مصنفاتهم وذكر اسماء العلل والعبارات التى اثبتوها في مؤلفاتهم الخ

Erklärung der medicinischen Ausdrücke und allgemeine Erörterungen über Medicin. Das interessante Werk des Mas'ūd ben moḥammed essigzī ist in 3 فن getheilt.

1. فنّ f. 2b في ماهيات الاشياء التى تتعلق بكلّيات الطب ورسومها التقريبية (in 3 قسم)

  1. قسم 2b في تعريف الالفاظ الكلية التى يحتاج اليها ارباب صناعة الطب (in 13 فصل)

    1. فصل 2b في تعريف الامور الطبيعية الكلية
    2. فصل 3b في الامزجة 3. فصل 4b في الاخلاط
    4. فصل 5a في الاعضاء u. s. w.
    13. فصل 16a في تعريف الاوجاع

  2. قسم 17a في تعريف اسماء العلل المشهورة والامراض المعروفة من الفرق الي القدم (in 9 فصل)

    1. فصل 17a في تعريف الامراض الدماغية
    2. فصل 19a في تعريف الالفاظ التى تستعمل في احوال العين
    3. فصل 20b في امراض الاذن والانف والفم u. s. w.
    8. فصل 27b في تعريف الاسماء التى تتعلق بالاورام والقروح
    9. فصل 29a في الامراض التى تتعلق بالزينة

  3. قسم 30a في تعريف اسماء الادوية المركبة وافعالها وما يتعلق بها (in 9 فصل)

2. فن 45b في كيفيات الاعمال والصناعات المتعلقة باصول الطب (in 2 قسم)

  1. قسم 45b في كيفية الادوية والتقاطها وحفظها وما يتعلق بهذه الامور (in 4 فصل)
  2. قسم 49b في كيفية استعمال الادوية من الدق والطبخ والاحراق والسحق وغير ذلك (in 3 فصل).

3. فن 60a في كميات اقسام امور منقسمة انقساما كليا (in 10 قسم).

  1. قسم 60a في الثنائيات الي كم ينقسم الطب
  2. قسم 61a في الثلاثيات كم احوال بدن الانسان
  3. قسم 61b في الرباعيات كم الاركان u. s. w.
  9. قسم 67b في العشاريات كم اجناس النبض
  10. قسم 68b (in 2 قسم):

    1. قسم 68b في عدد عظام البدن وكمية قطاعها في كل عضو مجملة
    2. قسم 69a في عدد العضلات

Schluss f. 69ᵇ: الفخذ اثنتان وعشرون عضلة، الركبة ثماني عضلات، القدم سبع عضلات، الاصابع اثنان وعشرون، والله اعلم،

Schrift: dieselbe wie bei Lbg. 265. — Abschrift im Jahre 734 Ǵom. II (1334).

HKh. III 4550 (ohne Angabe des Verfassers).

Von derselben Hand auf f. 70ᵃ—71ᵃ ein Excurs في تفسير الرحم وفساد الشهوة, von نجيب الدين محمد بن علي بن عمر الطبيب السمرقندي

F. 71ᵇ—73ᵃ ein Excurs desselben: في ان العين مركبة من سبع طبقات

F. 73 ein Excurs في اتخاذ المُرِّق

F. 74—75ᵃ einige Mittel, Persisch.

6237. Pm. 10.

2) S. 206—243.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig; der Rand aller Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

الفصول

Verf. fehlt. (Vielleicht فخر الدين الرازي oder ابن زهر.)

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: الصنايع النافعة لا يتم الا مع صحة البدن واستقامة المزاج

Dies medicinisch-philosophische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل).

فصل في صفة الطبيعة 206
فصل في القوي الطبيعية والنفسانية 207
فصل في العنصر 208
فصل اذا قلنا هذا الشيء حار او بارد 208
فصل اعلم ان كون الحيوان من الاسطقس الاقرب 209
فصل في الصوت والكلام 210
فصل في الوهم والراي والحزم 211
فصل في الشوق 212 فصل في الروية والفكر 212
فصل في الضحك والبكا 213 فصل في الحزن والفرح 213
فصل في ان قوما زعموا ان صناعة الطب توهم وظنون 216
فصل في حد الصحة والمرض 217
فصل في الموت والحيوة 218
فصل في الاستعانة بحركات الكواكب وتاثيراتها ومعرفة المرض منها عند المداواة 218
فصل في معنى قول جالينوس نفس بليدة ونفس ذكية بالاطلاق 219
فصل في الابتداء بالمداواة 220
فصل فيما قالوه في العين 222 فصل في الجزء والكل 221
فصل في بيان المناسبات التي بين الاشياء الطبيعية 223
فصل في الزمان وحده 224 فصل في حد المكان 224
فصل في معرفة الصانع 226
فصل في العدم المطلق والعدم المقيد 228
فصل في قسمة الطبيب الامراض على قسمة الاجناس والانواع حتى تصير الي واحد بالعدد لا ينقسم 228
فصل في الابتداء والانتهاء 238 فصل في القول في الخلاء 232
فصل في المزاج والامتزاج 239 فصل في حس البصر 238
فصل في الفرق بين الروح والنفس 239
فصل في العقل 240 فصل في حد الحركة 239
فصل في نعت الطبيب وما يجب عليه من حسن اعتقاده وسيرته المرضية 241
فصل ان القدماء حدوا الطب بحدود كثيرة 242

Schluss S. 243: من غير ان تفيدها الصحة ومعناهم في افادة الصحة هو حفظ الصحة اذا كانت واعادتها اذا بانت لان الافادة تتضمن هذين المعنيين جميعا، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich grosse u. gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, obgleich etwas in einander gezogen, vocallos, öfters auch ohne diakritische Zeichen. — Abschrift von طفيل بن مطهر بن ابي سعيد الفضلي الطفيلي im Jahre 610 Ḏū'lḥiǵǵe (1214).

6238. Pet. 62.

1) f. 1—41.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{3}$; $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

تذكرة الخاطر وزاد المسافر

was nicht ganz richtig ist. Aus der Vorrede f. 6ᵃ erhellt, dass hier bloss ein Auszug des Verfassers aus seinem grösseren so betitelten Werk vorliegt; derselbe heisst f. 6ᵇ:

الروضة الطبية

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 5ᵇ: اللهم اعن على طاعتك كل فاضل اطال الله بقاء الاستاذ فحق ما يجب التقرب اليه والفاضل من الناس من خصه الله تعالي بثلث عقل يعرف به ذوات الاشياء وحقايقها وادب . . . ودين الخ

Das Werk zerfällt in 50 kurze Kapitel und behandelt die für das Studium der Medicin in philosophischer Beziehung nöthigen Vorbegriffe.

1. Kap. f. 7ª	ما الجنس	9. Kap.	12ª	ما الطبيعة
2. „ 7ᵇ	ما النوع	10. „	12ᵇ	ما الجثّة
3. „ 8ª	ما الفصل	20. „	21ᵇ	ما الشهوة واللذّة
4. „ 8ᵇ	ما الخاصّة			
5. „ 9ª	ما العرض	30. „	28ª	ما المكان
6. „ 9ᵇ	ما الجوهر	40. „	34ª	ما النبض
7. „ 10ª	ما الكم	50. „	40ᵇ	ما الصوت
8. „ 11ª	ما الكيف	F. 16 gehört vor f. 15.		

Schluss f. 41ª: والتقطيع والاتّصال وان قرع الاجسام الصلبة لا يمكن فيه، تمّ الكتاب والحمد لعلّة العلل القديم الازل،

Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

Spr. 1881, f. 332ᵇ—340ª. Medicinische Abhandlung, betitelt الرسالة الذهبية und handelnd في اصول الطب وفروعه, verfasst von الامام المرتضى على بن موسى الرضا † $^{203}/_{818}$, gerichtet an den Ḥalīfen Elmamūn.

6239. Pm. 62.

1) f. 1—206.

250 Bl. 4to, 23 Z. ($25^3/_4 \times 14$; $18^3/_4 \times 8^3/_4$cm). — Zustand: im Anfang fleckig am Rande, auch sonst nicht ohne Flecken: Bl. 1. 2. 65. 72. 93 am Seitenrande ausgebessert, 94 und 95 an der oberen Ecke; 99—106 ein Loch am oberen Rande und hie und da einige Stellen am Rücken ausgebessert; 107ᵇ und 108ª ist der Text durch Wasser etwas übergewischt. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand: بحر الجواهر. Ebenso im Vorwort f. 2ª. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: حمد العلام اجدي على ذوي الافهام تحقيق دقايق اللغات العربية وشكر الوهاب ابدي على اولي الالباب تدقيق حقايق النكات الادبية ... وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد بن يوسف الطبيب الهروي لما كان علم الطب اشد مما يحتاج اليه الطالبون اشتغالا لكونه وسيلة الي الصحة الخ

Medicinisches Lexikon, alphabetisch, die in der Medicin gebräuchlichen Pflanzen u. Thiere u. Steine, ferner die verschiedenen Krankheiten, auch die Namen und Lebensumstände berühmter Aerzte aufzählend und kurz beschreibend. Die einzelnen Artikel sind zum Theil in persischer, meistens in arabischer Sprache. Gewidmet dem Wezīr محمد امير بيك. Der Verfasser Moḥammed ben jūsuf elherewī lebt nach dem öfters erwähnten Verfasser des القاموس († $^{817}/_{1414}$).

Anfang des Werkes selbst f. 2ᵇ: حرف الالف، أطريلال نباتست كه تخم او مستعمل است وتخم وي مانند تخم كرفش بود وكياه ويرا رجل الطير ورجل الغراب وجزر الشيطان خوانند الخ

Zuletzt: يونان بفتح اليا والمشهور الضم قال هشام بن الكلبي الخ

Schluss f. 206ª: ودر هيچ زمين زمينى ديكر مثل ايشان پيدا نشده

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6240. Pm. 244.

93 Seiten 8vo, 11 Z. ($19 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Verfasser (etwas verziert) auf der ungezählten Seite vor dem Anfang:

على بن عيسى المتطبب رحمه

Anfang S. 1: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... قال الشيخ الامام ... على بن عيسى المتطبب هذا كتاب قد جمعت فيه جميع اعضاء الحيوانات مما وجدته متفرقا من كتب الفلاسفة المتقدمين والعلماء الاولين مثل هرير (?هرمس) وافلندس (اقليدس.l) وديمقراطيس وابقراط وغيرهم من العلماء الخ

ʼAlī ben ʼīsā handelt in dieser Schrift über den Nutzen der einzelnen Glieder des Menschen und der Thiere. Die Glieder eines jeden derselben sind in einem besonderen Abschnitt zusammengestellt.

Zuerst S. 2: ذكر منافع اعضاء ابن آدم، يوخذ ضرس انسان ميت يجعل على صاحب الضرس الوجع يسكن وجعه باذن الله تعالى، يوخذ عظم الميّت الخ

Dann S. 8: ذكر منافع اعضاء الاسد، الشحم الذي يكون بين عينى الاسد الخ

Die Ueberschriften sind alle in dieser Weise. Der letzte Abschnitt S. 90: ذكر منافع الحبة السوداء وهو الشونيز الاسود الخ

Schluss: فكل من قدر على تلك الحبة فكان لا يزال احد الا احبه والحمد من الرجال والنساء والله اعلم بالصواب واليه المرجع الخ

Gehört zu den abergläubisch. Medicinbüchern.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften zum Theil farbig. Der Text meistens in rothen oder schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}_{1737}$.

6241. We. 1844.

3) f. 43—116.

8vo, 21 Z. (21 × 14½; 13 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, sehr glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 44a:

الدر الحسن لما يتعلق بالبدن

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 43b: الحمد لله الذي فتح ومنح وشرح الصدر فانشرح وميز الانسان عن سائر الحيوان . . . وبعد فيقول المعترف بالعجز محمد شارح كنز . . . قد سألني بعض الاخوان الكرام عن حكم التداوي بالحرام هل اجازه احد من العلماء الاعلام فانه التي تدرجت في مراقي الفقه الشريف الخ

Dies Werk behandelt die Frage, ob Heilung mit unerlaubten Mitteln von einem gelehrten Rechtskenner für zulässig erachtet werde. Der Verfasser heisst hier bloss Mohammed und hat sein Werk im J. $^{1156}_{1743}$ verfasst. Es ist eingetheilt in Vorwort, 7 فصل und Schlusswort.

المقدمة 45a في خلق اصل الانسان وتركيبه وما خص به عن سائر انواع الحيوان

1. فصل 50b في الامراض واسبابها وانواعها واحكامها وما يصير به منها مضطرا ومعذورا يسقط معه التكليف راسا او بعض الفروض وفي الموت وما يترتب على ذلك من الاحكام وغير ذلك

2. فصل 69b في مشروعية التداوي والرقاء والدعاء ونحو ذلك

3. فصل 72a في فن الطب وفضله وبيان حذاقة الطبيب وحيله وكيفية استعمال الادوية وغير ذلك مما يتعلق ببدن الانسان

4. فصل 74a في حكم التداوي بالحرام والنظر الى عورة المريض وما يتبع ذلك من الاحكام

5. فصل 77a في الجراحات والآفات وبيان كيفية الحقنة وما يكون من الاعذار وبيان ما يخرج او يستخرج من البدن من السبيلين او غيرهما وذلك من الاحكام على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمن

6. فصل 81a في جواز تقليد مذهب الغير في مسئلة او اكثر هل يجوز اذا تعذر عليه العمل بمذهب

7. فصل 83b في احكام الطاعون وما يكون

الخاتمة 88b في مسائل متفرقة ووسائل مشرقة وآداب مؤنقة يتذكر بها العاقل ويتجمل بها الغافل تتعلق بما تقدم يذكر فيها الطب النبوي والاشياء النافعة والرقاء الواردة والادعية الخاصة والآداب والمعاشرات وغير ذلك (in 12 نوع)

1. نوع 89a مما جاء في الطب النبوي والادعية والرقاء

2. نوع 92a في الاكل والشرب

3. نوع 93b في اللباس

4. نوع 94b في الاكتساب وتحصيل الطيب من الرزق

5. نوع 96a في النكاح وما يتعلق به

6. نوع 97b في النظر

7. نوع 99a في الكلام وحفظ اللسان

8. نوع 101a في النوم وقضاء الحاجة على قضاء حوائج

9. نوع 102a في التطير والتفأل والتشأم

10. نوع 103b في المعاشرات والمواصلات واداء حقوق المخلوقات

11. نوع 110a في ذكر شيء من الآداب السنية من الفطرة الاسلامية وغير ذلك

12. نوع 112b في طلب العلم وفضله وفضل اهله

Schluss f. 116b: واعلموا ان من اراد الله بهم خيرا الصدق من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين ولا تزال طائفة منهم ظاهرين على الحق حتى يأتي امر الله وعلى راس كل مائة سنة رجل منهم يقرر لهذه الامة امر دينها وآخر دعواهم الحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$. Das Inhaltsverzeichniss steht f. 43a.

Der Verfasser hat auch einen Commentar zum كنز الـ (doch wol كنز الدقائق) geschrieben.

F. 117[a. b] enthält einen Excurs:
الافيه الثلث في اوايل ما يخبر من العلوم والكتب،
Er ist entnommen dem كشف الظنون des Ḥāǵǵī ḫalīfa (ed. Flügel I p. 60 ff.). Ausserdem einige Stellen ähnlichen Inhalts aus der سفينة راغب.

F. 118[a] enthält das 9. فصل des Werkes: تحفة الترك (No. 5614).

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

6242. Pm. 337.

3) f. 227[b]—229.

4[to], 29 Z. (Text: 21×11½[cm]). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Titel fehlt.

Anfang: باب في البُحْرَان معناه الفصل في الخطب وتوليه تغير يكون دفعة اما على جانب الصحة واما على جانب المرض والبحران كنقتل والخاربة بين ملك يحمي بلدته وبين عدو يقصده الخ

Ein Abschnitt über die Krisen. Aus welchem Werke entnommen, ist nicht gesagt.

Schluss f. 229[b]: اذا حدث بصاحب داء الثعلب الدوالي ينتقل عنه داء الثعلب واذا حدث بصاحب الفواق الامتلائي عطاس ينتقل عنه الفواق والله اعلم بالصواب،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

6243. Pm. 191.

5) f. 58[b]—65[a].

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

كفاية المرتاض في الابوال والانباض

Fast ebenso in Vers 8 angegeben (nur في علمي statt des einfachen في). Verfasser fehlt.

Anfang (v. 1. 2):

الحمد لله الحليم البارى ثم صلاته على المختار
وبعد فالنبض دليل صدق يعرفه من الاطبّا الحاذق

Reǵez-Gedicht in 93 Versen über die je nach Temperament und Krankheit verschiedenen Erscheinungen des Pulses und Urins. Es zerfällt in eine Menge kurzer Abschnitte mit besonderen Ueberschriften; so zuerst f. 59[a]: في معرفة المزاج الدموي من النبض، في معرفة المزاج الصفراوي، Zuletzt f. 64[b]: في معرفة الحمل من الوان البول ودلائلها

Schluss:

فجسه فيه المرتن جمع بقدرة الله يموت جدعا

HKh. V 10815.

6244. We. 1172.

2) f. 9. 10.

4[to], 17 Z. (23×15½; 16½×11½[cm]).

Zwei nicht auf einander folgende Blätter, fleckig und auch löchericht, eines medicinischen Werkes, das — vielleicht ausschliesslich — über den Puls handelt.

Das 7. فصل hat die Ueberschrift (f. 10[a]): في نبض الانسان والذكورة والاناث und beginnt: نبض الذكور لشدة قوتهم وحاجتهم اعظم واقوى und schliesst f. 10[b] unten: وربما كان ليّنا بسبب الرطوبات الغريبة لا الغريزية

Bl. 9 handelt von der Kraft der Bewegung und beginnt: اجزاء ما غلظ وكثف وجمعها معما رق ولطف وحده تحريكات تفريقية وتمزيجية واما المسكنة فهي تفعل بتحريك الكيف الخ

Schrift: gross, kräftig, gradestehend, fast vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 700/1300.

6245. Glas. 220.

1) f. 1—18.

30 Bl. 8[vo], 17 Z. (19½×13; 13×7½[cm]). — Zustand: lose Blätter, fleckig, auch schadhaft, bes. Bl. 1—3 (auch im Text). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: fehlt. — Titel f. 1[a] (und f. 18[b] Unterschrift):

د" النقل المتين في شق صدر النبي [الرسول 18[b]] الامين

Verfasser f. 2[a]: عثمان بن شهاب الدين احمد ابن موسي الضجاعي الحمي الشافعي

Anfang f. 2[a]: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله ... اما بعد فقد سالني ايها الاخ الكريم ... عن هذا الشق الخ

ʿOṯmān ben aḥmed ben mūsā eḍḍoǵāʿī handelt in diesem, von ihm im J. 986 Ḉafar

(1578) vollendeten, Werke darüber, wie die Spaltung des Herzens bei Moḣammed möglich gewesen, wie oft sie vor sich gegangen, u. s. w. Die ausführliche Frage ist f. 1ᵇ voraufgeschickt.

Schluss f. 18ᵃ (Basīṭ):

وما علىّ اذا ما قلت معتقدي

دع الحسود يظنّ السوء عدوانا

اللهم صل وسلم على سيدنا . . . وسلم على المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Nach f. 6 und 13 fehlt etwas. — Abschrift im J. 1007 Moḣarram (1598) von محمد الشجاع im Auftrag des الشريف ابراهيم

6246. Pm. 466.

6) f. 31ᵇ—33ᵇ.

Format etc. und Schrift (nur etwas kräftiger) wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang: قال الهيثم بن عدي قدم الحارث بن كلدة الثقفي على كسري انوشروان فاذن له بالدخول عليه فانتصب بين يديه فقال كسري الخ

Unterhaltung des Kesrā Anūšrewān mit dem Arzte Elḣāriṯ ben kalada eṯṯaqafī, darüber, wie die Aerzte überhaupt bei den Arabern Wirksamkeit und Anerkennung finden können. Alsdann aber lässt er sich durch bestimmte Fragen einen Ueberblick über die gesammte Medicin geben, die mit Schilderung der wünschenswerthesten Frau schliesst. Der Arzt erhält zum Lohn ein schönes Mädchen, das ihm aber bei seiner Abreise Kesrā wieder theuer abkauft. — Schluss: واقام عنده شهرا فلما رام الخروج اشتري كسري منه الجارية بمائة الف درهم،

Daran schliessen sich medicinische Rathschläge, die Ḏū'lqarnein auf seiner Fahrt nach dem Westen bei einem Volke, das الفيلسوف genannt wird, von den Weisen desselben erhält. Diese Rathschläge beginnen: ان احببت ايها الملك ان لا تصدّع راسك ابدا und schliessen f. 34ᵃ: فاذا شفى الله عبدا جعل له سببا فى شىء يتناوله ويكون شفاؤه بذلك، والسلام والحمد لله رب العالمين،

Bl. 34ᵇ. 35ᵃ leer.

6247. Glas. 134.

9) f. 108—115.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 108ᵃ:

„ فيما يحتاج الطبيب من علم الفلك "

لابي نصر عدنان بن نصر

Anfang f. 108ᵇ: قال ابو نصر . . . اعلم ان صناعة التنجيم كما قال الفاضل ابقراط ليست جزؤا صغيرا من اجزاء الطب الخ

Inwiefern der Arzt mit Astronomie Bescheid wissen und danach bei seinen Curen zu verfahren habe; in mehreren ungezählten Abschnitten; von ʿAdnān ben naçr *el'ainzerbī* abū naçr † 548/1153. Das Stück ist vielleicht seinem Werk الكافى فى الطب entnommen.

Schluss: تختار فى القىء كون القمر فى الثور مسعودا تحت الارض متصلا بكوكب فوق الارض والله اعلم،

6248. Pet. 370.

4) f. 147ᵃ·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فى مخاريق المشائين

Ueber die Vorspiegelungen (ärztlicher) Lügenbolde. Anfang: ان مخاريق هؤلاء كثيرة يضيق عن ذكرها كتابنا هذا باسره وجرأتهم واستحلالهم تعذيب الناس باطلا فى الغاية التى لا دراء لها فان منهم من زعم انه برئ من الصرع الخ

Schluss f. 147ᵇ: وليس ينبغى ان يوخذ من الادوية التى يعطونها فانها قد اتلفت بها خلقا كثيرا،

Darunter steht: منصوري محمد [بن] زكرياء الرازي so dass dies Stück möglicherweise aus dem so betitelten Werke desselben genommen ist. —

F. 148ᵇ—169ᵇ eine Persische Abhandlung, auf Materia medica bezüglich.

Es folgen dann, f. 170—177, zum grössten Theil queer über die Seiten laufend, Auszüge aus Verschiedenen (wie es scheint), hauptsächlich Arabisch, einiges Persisch, die Materia medica betreffend. Das Meiste ist wol dem Werke des الايلاقى entlehnt. Die Blätter sind verbunden; wenigstens folgen auf einander: f. 175. 173. 170.

Die Schrift ebenso wie bei 1).

6249.

1) Glas. 179.

7 Bl. theils Folio (f. 2. 3: 32 × 22cm), theils 4to (f. 1. 7: 28 × 21½cm), theils 8vo (f. 4—6: 20½ × 15cm).

Fast nur unbedeutende auf Medicin bezügliche Sachen; f. 2b. 3 Tabellen über Fieberkrankheiten und deren Behandlung; f. 4b—6a Ansichten des Arztes ابن ماسويه über die Temperamente des Menschen und über Einfluss des Blutes auf die Krankheiten; f. 6b Recepte. F. 4a eine Vermahnung in Versen (الوصية الجامعة), anfangend: الحمد لله ولي الحمد الاول الحق العظيم الفرد (vorhanden etwa 46 Verse, das Weitere fehlt). F. 1b 2 Lobgedichte (تقريظ) auf das الموشح, eine Glosse zum الموشح, einem Commentar zur Elkāfije (Grammatik).

Schrift: jemenisch, nicht gleichartig, um 1150/1737 und auch später.

2) Glas. 124, 2, f. 4—6 (8vo).

Enthält Excerpte aus medicinischen Werken. Zuerst f. 4 über Hämorrhoiden (البواسير). Dann f. 5 über Beschaffenheit von Lebensmitteln, f. 6 über einige Getränke und Aderlassen.

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte: um 1150/1737.

6250.

1) Mq. 114, 5, f. 191b—193a.

8vo, 17 Z. (18 × 12¾; 12½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Kurze Uebersicht über die in der Medicin vorkommenden Gewichte und Maasse.

Ueberschrift: الاوزان والمكايل المشهورة المستعملة في الكتب الطبية وغيرها

Anfang: الدرهم مما اختلف وزنه في قديم الزمان وحديثه والدرهم التام في قديم الزمان ثمانية دوانيق الخ

Schluss f. 193a: ملعقة العسل اربع مثاقيل وملعقة الادوية مثقال، تمت

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) Mq. 114, 6, f. 193b—195a.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.

Ohne Ueberschrift. Handelt über Gewichte und Maasse in der Medicin (nach Ibn sīnā).

Anfang: الاوزان نحن لم نورد في كتابنا هذا من الاوزان الا ما هو مشهور باللسان العربي معروف والاطباء قد يستعملون الاوزان اليونانية ويذكرونها في كتبهم . . . واصل المقادير التي يقدر ويوزن بها هي حبة الشعير الخ

Schluss: ملعقة العسل اربع مثاقيل وملعقة الادوية مثقال او درهم، والحمد لله وحده وصلى الله . . . اجمعين،

F. 195a—197 ist meistens Türkisch; einige Arabische Heilmittel darunter, wie سفوف المصطكى.

6251.

Hieher gehören auch die Werke:

1) قوام علوم الطب von علي بن زيد البيهقي † 565/1169.
2) بغية المحتاج الي معرفة اصول الطب والعلاج von عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
3) النزهة المبهجة في تشحيذ الاذهان وتعديل الامزجة von داود الانطاكي الضرير † 1008/1599.
4) نقص الطب von عمرو بن بحر الجاحظ † 255/869.
5) تدارك الخطأ الواقع في الصناعة الطبية von ابن سينا † 428/1037.
6) ادب الطبيب von اسحق بن علي الرهاوي
7) ر" في اسلوب الحكيم von ابن كمال باشا † 940/1533.
8) هتك الاستار عن تمويه الدخوار von احمد بن اسعد بن العالمة ابن المنفاخ † 652/1254.
9) الفرق بين العلل von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. 340/951.
10) التدقيق في الجمع والتفريق von ابن المنفاخ † 652/1254.
11) د" التوهم في الامراض والعلل von ابو قبيل الهندي
12) ك" النبض von اسحق بن سليمان الاسرائيلي † 320/932.
13) كتاب البول von demselben.
14) الاسباب والعلامات في بيان النبض والقارورة
15) ر" في النوم واليقظة von ابن الجزار † c. 340/951.
16) Dgl. von احمد بن محمد ابو جعفر † 360/971.

3. Anatomie.

6252. Mq. 47.

5) f. 196ᵇ—200.

4ᵗᵒ, 21 Z. (Text: 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: f. 199 und 200 fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt: im Vorwort:

فواتح الافكار فى شرح لمعات الانوار

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الواحد ابن الهُمام

Anfang: الحمد لله الذي جعل العظام للاجساد وقاية . . . وبعد فهذا شرح رقيق الحاشية كثير العناية . . . وضعته على مقدمتى فى علم التشريح الخ

Commentar zu der Abhandlung des Ibn elhumām † 861/1413 (No. 4416) über Anatomie, von ihm selbst verfasst. Derselbe beginnt: الجملة الاولى من علم التشريح فى العظم وحده، عضو تبلغ صلابته الي حدّ لا يمكن انثناؤه الخ
الجملة الثانية من علم التشريح، الغضروف وعرف 198ᵇ بقولنا الين من العظم

Es scheint, dass dieselbe in eine Anzahl جملة eingetheilt ist. Sie bricht ab mit den Worten: وجسم الميت اول مرة يوجد فيه فضلات بخارية عقبية يتكون عنها فى،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas gedrängt, gleichmässig, vocallos. Aufschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640. — HKh. IV 9205.

Mq. 180ᵇ, f. 100. 101. Stück aus einem medicinischen Werke. F. 100ᵇ فصل فى الشرايين
101ᵃ فصل فى تشريح المرئ والمعدة والامعاء

Hieher gehören auch die Werke:

1) الكفاية فى التشريح von عبد اللطيف البغدادي موفق الدين † 629/1232.
2) التشريح ״ von محمود الشيرازي عماد الدين
3) القول الصريح فى علم التشريح von احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192/1778.
4) منظومة فى التشريح von على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى † 1057/1647.

---

4. Chirurgie.

6253. Glas. 134.

13) f. 135—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 135ᵃ:

شفاء الآلام فى صناعة الفصّاد والحجّام ״

Verfasser fehlt.

Anfang Vers 1 und 6:

استبح الله الكريم جهرة   واحمد الله تعالي رفعة
فهذه ارجوزة نظمتها   من غاية المقاصد انتخبتها

Anleitung zum Aderlassen und Schröpfen, nach Ibn sīnā (Avicenna) † 428/1037 in einem Reǵez-Gedicht dargestellt, mit besonderen Ueberschriften (135ᵇ عرق اليافوخ, 136ᵃ عرق المنتصب zuletzt سعة الفصد). Im Ganzen 158 Verse. Es ist ein Auszug aus غاية المقاصد. — Schluss:
على جميع العضو وامنع الزفر   فان هذا ليس يعقب ضرر

Es scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

6254. Mf. 91.

240 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (25½ × 17½; 18 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب زهراوي فى الطبّ لعمل الجرّاحين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

خلف بن عباس الزهراوي ابو القاسم

und sein grosses Werk ist betitelt:

كتاب التصريف لمن عجز عن التاليف

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله على نعمائه والائه والصلوات على رسوله وآله، قال واضع هذا الكتاب لما اكملت لكم يا بنيّ هذا الكتاب الذي جزؤ العلم من الطب بكماله وبلغت الغاية من وضوحه وبيانه ورايت ان اكملت لكم بهذه المقالة التى هي جزؤ

العمل . . . فرايت ان احببه واؤلّف فيه هذه المقالة على طريق التشريح والبيان واختصاره وان اتى بصور حدايد الكيّ وساير آلات العمل الخ

Von dem grossen Werke des Ḥalef ben 'abbās *ezzahrāwī* abū 'lqāsim (früher oft Albucasis genannt), welcher um $^{410}/_{1019}$ gestorben ist, liegt hier der Schlussband vor. Der Verfasser heisst bei Elmaqqarī (Leydener Ausgabe) Bd II p. 119 ابن عيّاش für ابن عبّاس, wie sonst, z. B. in der Oxforder Handschrift Uri 561, steht. Dass er nicht, wie auch angegeben wird, nach dem J. $^{500}/_{1106}$ gestorben sei, erhellt daraus, dass 'Alī ben aḥmed ben sa'īd eṭṭāhirī *ibn ḥazm* † $^{456}/_{1064}$ erzählt, er habe ihn noch gekannt. Demnach muss er schon in der 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts gelebt haben und um die angegebene Zeit gestorben sein. Er klagt über die Unwissenheit der zeitgenössischen Aerzte, besonders auf chirurgischem Gebiet, und will sein theoretisches Werk über die Gesammt-Medicin durch diese praktische Anleitung zur Chirurgie vervollständigen.

Das ganze Werk ist in 30 Maqālen getheilt; das Vorliegende ist als Zusatz die 31ste; er selbst nennt im Anfang sein Werk هذه المقالة. Wenn es in Cod. Bodl. Uri 634 in der Ueberschrift heisst: المقالة العاشرة, so ist dies gar nicht unrichtig, denn das ganze Werk hat auch eine Eintheilung in 10 Maqālen gehabt. In Cod. Bodl. Uri 561 steht als Titel: الجزء الحادي من كتاب التصريف wofür aber الحادي عشر zu lesen ist.

Dies Werk zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب f. 6ª في الكيّ بالنار والكيّ بالدواء الحادّ، مبوّب مرتّب من الفرق الي القدم وصوَر الآلات وحدايد الكيّ وكلّما يحتاج اليه في العمل،

Voraufgeschickt Bemerkungen: في كيفيّة منافعه ومضارّه وفي ايّ مزاج يستعمل،

Ferner f. 7ª في الزمان الذي يصلح فيه الكيّ 8ª über die Behauptung ان الكيّ بالذهب افضل من الكيّ بالحديد

Dies 1. Kap. ist eingetheilt in 56 فصل.

- 1. فصل f. 8ᵇ في كيّ الراس كيّة واحدة
- 2. فصل 10ª في الراس اذا حدث في جملة الراس وجع مزمن وطال ذلك بالعليل
- 3. فصل 10ᵇ في كيّ الشقيقة الغير المزمنة
- 4. فصل 11ᵇ في كيّ الشقيقة المزمنة
- 5. فصل 12ᵇ في كيّ اوجاع الاذن
- 6. فصل 12ᵇ في كيّ اللقوة
- 7. فصل 13ᵇ في كيّ السكتة المزمنة
- 8. فصل 13ᵇ في كيّ النسيان الذي من البلغم
- 9. فصل 14ª في الكيّ الفالج واسترخاء جميع البدن
- 10. فصل 14ᵇ في كيّ الصرع
- 15. فصل 16ᵇ في كيّ استرخاء جفن العين
- 20. فصل 21ª في كيّ الاضراس واللثات المسترخية
- 25. فصل 23ᵇ في كيّ الابط، اذا انخلع راس العضد بسبب رطوبة مزلقة او لم يثبت الخ
- 30. فصل 27ª في كيّ الطحال، اذا عالجت مرض الطحال بما ذكرنا من العلاج الخ
- 35. فصل 29ᵇ في كيّ الثآليل بعد قطعها
- 40. فصل 31ᵇ في كيّ تخلّع الورك
- 45. فصل 37ᵇ في كيّ الفتوق
- 50. فصل 41ª في كيّ السرطان
- 55. فصل 43ª في كيّ البثر الحادث في البدن
- 56. فصل 43ᵇ في كيّ النزف الحادث عند قطع الشريان

2. باب 44ᵇ في الشقّ والبطّ والفصد والجراحات ونحوها (in 100 (97) فصل).

- 1. فصل 45ᵇ في علاج الماء الذي يجتمع في رءوس الصبيان
- 2. فصل 47ª في الشريانين الذين خلف الاذنين
- 3. فصل 48ª في سلّ الشريانين الذين في الاصداغ
- 4. فصل 49ᵇ في علاج سيلان الدموع الحادّة الدايمة الي العينين
- 5. فصل 51ª في علاج الدموع والنزلات الي العينين من باطن الراس
- 10. فصل 57ᵇ في علاج الشَّرْناق الذي يعرض في جفن العين الاعلي
- 15. فصل 62ᵇ في التصاق جفن بالملتحم او بالقرينة
- 20. فصل 66ᵇ في ردّ نتو العين
- 25. فصل 71ª في الثواليل النابتة في طرف الانف
- 30. فصل 73ª في قلع الاسنان

35. فصل 77^{b} فى اخراج الضفدع المتولد تحت اللسان
40. فصل 83^{a} فيه جمل من الكلام، فى بط الاورام وشقها
45. فصل 89^{b} فى الشق على انواع السلع
50. فصل 96^{a} فى الورم الذي يعرض
55. فصل 101^{a} فى علاج الاطفال الذين يولدون ومواضع البول منهم غير مثقوبة الخ
60. فصل 107^{a} فى اخراج الحصاة
65. فصل 116^{a} فى علاج الادرة المعائيّة
70. فصل 119^{b} فى علاج الخنثي
75. فصل 123^{a} فى تعليم القوابل كيف يعالجن الاجنّة
80. فصل 132^{b} فى علاج النواصير التى تحدث فى الاسفل
85. فصل 142^{b} فى خراج البطن وخروج المعا وخياطتها
90. فصل 161^{a} فى قطع الدوالي
96. فصل 171^{b} فى الحجامة وكيفية استعمالها
100. فصل 177^{a} فى تعليق العلق

Die Zählung der فصل bis 94 ist richtig; 95 kommt nicht vor, sondern 96 und dann erst wieder mit der Ueberschrift das 100. فصل. In Cod. Uri 561 hat dies 2. Kap. 97 فصل.

3. باب 178^{a} فى الجبر . . . وهو جبر الكسر والفك الحادثين فى العظام (in 36 فصل)
    1. فصل 178^{b} فيه جُمَل وجوامع من امر كسر العظام وجب تقديمها
    2. فصل 186^{a} فى الكسر العارض فى الراس
    3. فصل 190^{b} فى جبر الانف اذا انكسر
    4. فصل 192^{a} فى جبر اللحي الاسفل اذا انكسر
    5. فصل 193^{a} فى جبر الترقوة اذا انكسرت
    10. فصل 198^{b} فى جبر كسر الورك
    15. فصل 205^{a} فى جبر كسر فلكة الركبة
    20. فصل 211^{a} فى علاج العقد الذي يعرض فى اثر بعض الكسر
    25. فصل 214^{b} فى ردّ فك الترقوة وطرف المنكب
    30. فصل 220^{b} فى علاج فكّ خرز الظهر
    35. فصل 228^{a} فى انواع الفكّ الذي يكون مع جرح او مع كسر او معهما جميعا
    36. فصل 228^{b} فى فصد العروق التى فى البدن

Schluss f. 240^{b}: وتحفظ من الاعصاب وارسل من الدم القدر الذي تريد ثم حلّ الشدّ وضعْ علي موضع الفصد قطنة وشدّ الموضع فانه يبرأ سريعا، الحمد لله على تمام الكتاب مصليا على سيد الانبياء والاصفياء محمد وعلى آله واصحابه اجمعين . . . تسليما دايما،

Schrift: gross, breit, deutlich, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Mit farbiger Abbildung vieler Instrumente. — Abschrift von حميد بن رمضان c. 900/1494.
HKh. II 3034.

6255. Pet. 65.

403 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14$^{3}/_{4}$; 14$^{1}/_{2}$ × 8$^{3}/_{4}$^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der obere Rand ziemlich stark, auch der untere, von Wasserflecken beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit braunem Rücken. — Titel f. 2^{a}:

كتاب العمدة فى الجراح،

Richtiger nach der Vorrede f. 4^{a}:

العمدة فى صناعة الجراح

Auf f.2^{a} ist über dem oben angegebenen Titel geschrieben:

عمدة الاصلاح فى عمل صناعة الجراح

Verfasser f. 2^{a}:

الجامع المفيد ابو الفرج [بن] **يعقوب بن اسحاق المسيحي** الملكي المعروف **بابن القفّ** المتطبب،

Das بن nach ابو الفرج ist zu streichen, ausserdem noch الكركى امين الدين [والدولة] hinzuzufügen. F. 1^{b} findet sich eine kurze Notiz über den Verfasser.

Anfang f. 2^{b}: قال الفقير الي الله تعالي الحكيم ابو الفرج . . . الملكي المذهب، الحمد لله الذي خلق الخلق بقدرته وسهل لهم الطريق الي الحق بحكمته وهداهم الي سلوكها برحمته . . . وبعد فقد شكى التى بعض جرائحية زماننا هذا قلة اهتمام ارباب هذا الفن بامر هذه الصناعة الخ

Dies chirurgische Lehrbuch des Ja'qūb ben isḥāq *ibn elqoff* elkerekī elmesīḥī emīn eddīn (u. auch eddaula) abū 'lfarag † 685/1286, zerfällt in 20 مقالة, deren Uebersicht f. 4.

1. مقالة f.4^{b} (in 6 فصل) فى حدّ الجراحة وذكر الاخلاط
    1. فصل 4^{b} فى حدّ الجراحة
    2. فصل 5^{b} فى تعريف الاخلاط وتقسيمها على وجه كلّيّ
    3. فصل 6^{a} فى ذكر الدم 4. فصل 6^{b} فى ذكر البلغم
    5. فصل 7^{b} فى ذكر الصفراء 6. فصل 8^{a} فى ذكر السوداء

2. مقالة 8ᵇ في امزجة الاعضاء وفي تشريح الاعضاء البسيطة (in 24 فصل).
3. مقالة 83ᵇ في تشريح الاعضاء المركبة (in 23 فصل)
4. مقالة 115ᵇ في ذكر ما يجب على الجرايحي ان يعرفه من انواع المرض وتعريف الورم وكيفية حدوثه ومعرفة الاوقات الاربعة وعلامة غلبة كل واحد من المواد، (in 13 فصل)
5. مقالة 126ᵇ في ذكر ما يحدث من الدم من الاورام وعلامة كل واحد منها (in 7 فصل)
6. مقالة 129ᵇ في ذكر ما يحدث من البلغم (in 5 فصل)
7. مقالة 132ᵃ في ذكر ما يحدث من الصفراء من الامراض (in 3 فصل).
8. مقالة 133ᵃ في ذكر ما يحدث من السوداء (in 5 فصل)
9. مقالة 135ᵃ في ذكر ما يحدث من الاورام من اكثر من مادة واحدة وكل واحد وعلامته (in 10 فصل)
10. مقالة 139ᵃ في امور كلية يحتاج اليها معرفتها في المعالجة الجزئية (in 13 فصل)
11. مقالة 169ᵇ في ذكر المفردات المحتاج اليها الجرايحي في معالجته (in 4 فصل)
12. مقالة 211ᵃ في علاج ما هو حادث عن الدم (in 7 فصل)
13. مقالة 225ᵇ في علاج ما هو حادث عن البلغم (in 5 فصل)
14. مقالة 235ᵃ في علاج ما هو حادث عن الصفراء (in 3 فصل)
15. مقالة 239ᵇ في علاج ما هو حادث عن السوداء (in 5 فصل)
16. مقالة 247ᵇ في علاج ما هو حادث عن اكثر من مادة واحدة (in 10 فصل)
17. مقالة 276ᵃ في علاج الجرح والكسر والخلع (in 39 فصل)
18. مقالة 329ᵇ في الكي على سبيل التفصيل (in 5 فصل)
19. مقالة 340ᵇ في علاج القروح والدبيلات والعمل بالحديد والحصى والتنبير (in 34 فصل)
20. مقالة 380ᵇ في الاقراباذين (in 11 فصل)

F. 3 gehört nach f. 401; nach f. 62 fehlt 1 Bl., ebenso 1 oder 2 Bl. nach f. 402. Das Schlussblatt f. 403 ist oben durch Wasser beschädigt und kaum leserlich; die letzten Worte und damit Schluss des Werkes sind: ويجعل في اناء ويستعمل والله اعلم،

Schrift: ungleich, im Ganzen gross u. kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 14—21 von neuerer Hand, gross und rundlich. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Am Rande bisweilen Verbesserungen und Zusätze.

HKh. IV 8337. 8309.

6256.

Andere auf Chirurgie bezügliche Werke sind:

1) ر في الدم والتحذير من الاخراج من غير حاجة von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.
2) احمد بن عبد ر البواسير وعلاج شقاقها von الرحمن ابن منديويه um $^{410}/_{1019}$.
3) محمود بن عمر بن محمد ارجوزة في الفصد von الشيباني الحانوتي ابن الرقيقة † $^{635}/_{1237}$.
4) ر الكي von محمد افندي فقهي um $^{1166}/_{1753}$.
5) نشر اللواء في مقتضى الفصد والدواء von عبد الله بن علي بن ايوب القادري الدمشقي
6) نهاية القصد في صناعة الفصد

5. Allgemeine Therapie.

6257. Lbg. 266.

244 Bl. 4^to, 22 Z. (23 × 15; 18½ × 11½^cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber, fleckig (bes. f. 30—45), wurmstichig; auch am Rande stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب الكناش وفردوس الحكمة في الطب،
تاليف العلامة على بن زين الحكيم الطبري ابو الحسن

Der Titel so auch f. 14ᵇ im 1. Kapitel.

Anfang f. 10ᵃ: قال الشيخ . . . على بن زين المؤلف لهذا الكتاب، ان مدح الخير والجود امر يجتمع عليه الامم كلها . . . ولم ازل بمن الله وتوفيقه احب الخير الخ

(Das Wort كناشات wird f. 10ᵇ erklärt durch مختصرات كبيرة und weiterhin durch جوامع)

Der Verfasser 'Alī ben zein eṭṭaberī abū 'lḥasan lebt zur Zeit des Ḥalīfen Elmotawakkil (von $^{233}/_{847}$ bis $^{247}/_{861}$) und hat dies Werk im 3. Jahr seiner Regierung, also im

J. $^{236}/_{850}$, beendet. Er war (nach f. 15[a]) Zeitgenosse des يحيى بن ماسويه (oder يوحنا) und حنين الترجمان, beide um $^{220}/_{835}$ am Leben. Er behandelt in diesem grossen Werk das Gesammtgebiet der Medicin. Es zerfällt in Vorrede u. 7 نوع.

1. نوع f. 14[b] in 1 مقالة (mit 12 Kapp.).
 1. باب 14[b] فى اسم الكتاب ونقبه ونسبه ونسبته ومستنبطه
 2. باب 15[b] فى الهيولى والصورة والكمية والكيفية على ما قالت الفلاسفة
 (3. باب فى الطبائع المفردة والمركبة الخ)
 4. باب 16[b] فى تعادي هذه الطبائع والرد على من ذكر ان الهواء بارد
 (5. باب فى كون الطبائع بعضها مع بعض)
 6. باب 17[b] فى الاستحالة
 10. باب 22[a] فيما يحدث عن فعل الطبائع فى الهواء وتحت الارض
 12. باب 24[a] فى كون الحيوانات البرّيّات منها والبحريات والهوائيات وكون اعضائها

2. نوع in 5 مقالة.
 1. مقالة in 18 Kapp.
 1. باب فى علة الجماع الخ
 5. باب فيما قال ابقراط فى الحبل وعلاماته
 10. باب فى علة استدارة الدماغ
 12. باب فى الجلد والشعر والظفر والاسنان وعللها
 13. باب 26[a] فى علة انتصاب الانسان دون سائر الحيوان وانفصال اليدين والرجلين وكيف شبّه الانسان بالعالم الاصغر
 18. باب 30[b] فى الاسنان (? السنون) وفصول السّنة واختلاف الليل والنهار
 2. مقالة f. 33[a] in 10 Kapp.
 1. باب 33[a] فى ذكر النفس وانها ليست عرضا ولا مزاج من الامزجة
 5. باب 38[a] فى العقل والهيولي والعشرة اشياء الجامعة للكلام كله
 10. باب 45[a] فى القوي المدبّرة المربية للابدان
 3. مقالة f. 46[a] in 12 Kapp.
 1. باب 46[a] فى علامات مزاجات الابدان
 5. باب 47[b] فى الجوع والعطش والسهر والنوم والضحك والبكاء والراحة والتعب وغير ذلك
 10. باب 50[a] فى العطاس والتمطّي والدغدغة والاختلاج والخدر
 12. باب 50[b] فى الرؤيا والنظر
 4. مقالة f. 52[a] فى تربية الاطفال وحفظ الصحّة (in 5 Kapp.)
 5. مقالة f. 55[a] فى التدبير الموافق فى فصول السنة وفى الضمور (in 7 Kapp.)
 5. باب 57[a] فى الاسفار والعساكر
 6. باب 58[b] فيما يسمّن ويبزّل ويحرك الشهوات
 7. باب 59[b] فى انواع الضمور وما ينفع الاعضاء وما يضرّها

3. نوع f. 60[a] فى علة الاغذية واستحالتها الي الابدان (in 1 مقالة in 3 Kapp.)

4. نوع f. 63[b] (in 12 مقالة) فى ذكر العلل والعلامات
 1. مقالة f. 63[b] (in 9 Kapp.)
 1. باب 63[b] فى عدد الامراض العاميّة
 5. باب 66[a] فى علل هيجان هذه الطبائع
 9. باب 70[a] فى علاج الاعضاء وتدبير الامراض الحادّة
 2. مقالة 71[a] فى مرض عضو عضو وعلاماته وعلاجاته (in 14 Kapp.)
 3. مقالة 83[a] (in 12 Kapp.)
 1. باب 83[a] فى تركيب العين
 5. باب 92[b] فى علاج الجفن والشتر والاشفار وصفة الاكحال
 12. باب 99[b] فى ذكر علل الفم والاسنان والبخر وعلاجها
 4. مقالة 106[a] (in 7 Kapp.)
 1. باب 106[a] فى التشنّج والكزاز
 7. باب 108[b] فى علاج الفالج واللقوة
 5. مقالة 109[b] (in 7 Kapp.)
 1. باب 109[b] فى الحلق واللهاة
 7. باب 112[b] فى علاج ضيق النفس والبُهْر
 6. مقالة 113[b] (in 6 Kapp.)
 1. باب 113[b] فى علل المعدة
 6. باب 118[b] فى علاج القوي الاربع وحفظها
 7. مقالة 119[a] (in 5 Kapp.)
 1. باب 119[a] فى علل الكبد
 5. باب 122[a] فى علاج الاستسقاء

8. مقالة 122^b (in 14 Kapp.)
1. باب 122^b فى علل القلب وعلاماتها
5. باب 125^b فى علاج امراض الرية
10. باب 128^b فى المرارة والبيرقان
14. باب 130^b فى علاج الطحال
9. مقالة 131^a (in 19 Kapp.)
1. باب 131^a فى علل الامعاء وصفتها
10. باب 138^a فى علاج الكلية
19. باب 149^a فى علاج امراض الرحم وتسهيل عسر الولادة
10. مقالة 152^a (in 26 Kapp.)
1. باب 152^a فى انواع الحميات
10. باب 157^a فى علامات حمى البلغم
20. باب 163^a فى ذكر الشوصة وذات الجنب وعلاماتهما وعلاجها
26. باب 169^b فى علامات الموت والعلامات المتوسطة للخير والشر
11. مقالة 170^a (in 13 Kapp.)
1. باب 170^b فى الوركين والمفاصل وعرق النسا والنقرس
13. باب 179^b فى عدد العروق
12. مقالة 180^a (in 20 Kapp.)
1. باب 180^a فى الفصد 10. باب 187^a فى البول
20. باب 190^b فى ابواب عدة من قول العالم جالينوس
5. نوع 192^a (in 1 مقالة in 9 Kapp.) فى الدلائل على قوى الاشياء من قبل الوانها وطعومها وروائحها
1. باب 192^a فى خواص الاشياء
9. باب 199^b فى علل النبت والشجر والثمر من كتاب بقراط وغيره
6. نوع 201^b (in 6 مقالة)
1. مقالة 201^b (in 16 Kapp.)
1. باب 201^b فى قوى الحبوب والاشربة
10. باب 210^b فى المرتبات
16. باب 213^b فى الثياب والفرى
2. مقالة 213^b (in 5 Kapp.)
1. باب 213^b فى الادوية المفردة والعقاقير
5. باب 219^b فى اصلاح الادوية وحفظها
3. مقالة 220^a (in 1 Kapp.)
باب 220^a فى قوى الادوية المسهلة واصلاحها

7. نوع 223^b (in 4 مقالة)
1. مقالة 223^b (in 11 Kapp.)
1. باب 223^b فيما قال بقراط فى معرفة البلدان والمياه والرياح
11. باب 232^b فى علامات الحيوانات الدالة على ما يكون
(2. مقالة (in 3 Kapp.)
1. باب فى الرد على من ابطل الطب
3. مقالة (in 6 Kapp.)
1. باب فى طول بقاء الافلاك والنيران
6. باب فى الرد على من ذكر ان عنده الطبائع والافلاك لا نهاية لها
4. مقالة فى الادهان والاقراص والمعاجين وغيرها)

F. 242^b—244^b tabellarische Uebersichten von allerlei Mitteln.

Das Schlusswort handelt vom Genuss der Milch und deren verschiedenen Arten.

Nach f. 15. 16. 25. 125. 232. 244 sind Lücken. Auch f. 223^a scheint eine grössere Lücke zu sein; denn nach der Inhaltsübersicht soll das 6. نوع aus 6 مقالة bestehen; es sind davon aber nur 3 (und die 3. nicht ganz) vorhanden. — In der Mitte folgen die Blätter so: 126—131. 240. 241. 132 ff. — F. 2—9 ein ausführliches Inhaltsverzeichniss.

Schrift: ziemlich gross, gut, kräftig, gleichmässig, etwas vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

6258. Spr. 1885.

18 Bl. Folio, 23 Z. ($30\frac{1}{3} \times 19\frac{1}{2}$; 18×11^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; sehr wurmstichig, wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a:

هذه مسائل حنين بن اسحق
على طريق التقسيم والتشجير،

Anfang (ohne Einleitung oder Vorrede) f. 1^a:
الطبّ ينقسم الي علم وعمل، وهذا ينقسم الي علم الامر الطبيعي وهو الصحة . . . وعلم الاسباب وعلم الدلايل، الامور الطبيعية سبعة الاسطقسات والامزجة والاخلاط والاعضاء والقوي والافعال والارواح، الخ

Kurze tabellarische Uebersicht der Medicin, nach der theoretischen und practischen Seite, von Ḥonein ben isḥâq ennaçrânî abû zeid um 240/854.

Schluss f. 18b: الثفل الراسب على المحمود يكون محمودا جيدا بعد النضج ومن ما كان البول رقيقا ويكون غير محمود اذا كان الرسوب قبل النضج بسبب ثفل المسادة، تم الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: klein, fein, deutlich, zierlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1047/1637.

Am breiten Rande f. 1a bis 2a steht der Schluss einer chirurgischen Abhandlung, nämlich: Schluss des 3. فصل bis Ende des 5.

4. فصل فى تشريح اوردة اليدين
5. فصل فى تشريح الاجوف النازل

Anfang: قد ختمنا الكلام فى الجزء

Schluss f. 2a: فهذه هي عدة الاوردة، تمت وبالخير عمت الحمد لله الخ

Von derselben Hand. Abschrift im J. 1047 Ǵom. II (1637.) — HKh. V 11896.

Einen Commentar zu diesem Werke des Ḥonein hat عبد الرحمن بن علي ابن ابي صادق (vor 600/1203 am Leben) verfasst; gegen denselben polemisirt عبد الرحيم بن على الدمشقى الدخوار † 628/1231; jener ist glossirt von شرف الدين الرحبى

Ein Auszug aus dem Grundwerk ist von كمال الدين الطبيب ابن اللبودي † 621/1224 und von † 881/1476.

6259. Mf. 94.

247 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 16½; 17 × 10½—11cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch im Anfang fleckig und der Rand, besonders der obere, gegen Ende wasserfleckig; nicht frei von Wurmstichen; an einigen Stellen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (f. 1a von späterer Hand mehrmals und besonders) f. 247a in der Unterschrift:

الجزؤ الثانى من كتاب الفاخر

Verfasser fehlt; er ist:

ابو بكر محمد بن زكرياء الرازي

Anfang f. 1b: اوجاع الكبد، محمد، قال تكون اوجاع الكبد من اورام حارة وعلامته الحمي اللازمة وشدة العطش فى المرة الصفراء الخ

Zweite Hälfte eines die gesammte Therapie behandelnden Werkes des Moḥammed ben zakarijjâ errâzî (Rhazes) abû bekr † 311/923. Beginnt hier mit den Leberkrankheiten, der Gelbsucht, der Milz und der Wassersucht u. s. w. Es kommen hier nur ungezählte Kapitel vor und die Eintheilung „in 26 Kapitel", von der HKh. redet, ist hier nicht vorhanden.

2a	اورام الكبد	119b	باب فى النقرس واوجاع المفاصل والجرب والحكة والقروح وحرق النار وغيرها واوجاع الظهر والجدري والحصبة والشرى والدماميل والثاليل والطواعين
12b	السدد فى الكبد وعلاجه	142a	فى العرق المديني
13b	القول فى رداءة السحنة وعلاجها	142b	فى داء الفيل
14a	اليرقان وعلاجه	147a	باب الحصف
20b	نوع آخر من اليرقان	148b	فى الداحس
21b	اوجاع الطحال	149a	الشقاق فى الوجه والشفة والكف والقدم
27a	الاستسقاء	149b	السرطان
39a	الإسهال	151a	السلع
63a	باب فى البواسير والنواصير، واورام المقعدة فى البواسير وعللها	152b	الاكلة
68b	باب حب القرع والديدان والحيات	153a	الطواعين
71a	باب الفتق والقيل والقرو والحصا	153b	فى الدبيلات
74a	باب انواع القولنج وادويتها	154b	فى العقد الغددية
91b	باب فى اوجاع الكلى والمثانة وتولد الحصاة وحدوث الاسر	158b	باب فى تليين الصلابات والاشاتر التى تحدث عن الوثى وتحلل النقرس واوجاع المفاصل التى تحدث فى الاورام الصلبة عن غير وجع لقدمه
97b	فصل فى الورم فى الكلى		
106b	ضعف الكلى والهزال		
109b	باب فى تقطير البول		
119a	الجرب فى المثانة		
119a	فى الورم والصلابة فى الانثيين		

159[b] باب فى نزف الدم من الجراحة	182[a] تدبير الطفل
160[a] باب فى الباه والزيادة فيه وقطع شهوة الجماع من الرجال	183[b] جمل وجوامع من علاج السموم ونهش الهوام والاحتراس منها
165[b] باب فى السمنة	189[a] فى عضة الكلاب غير الكلبة والانسان والسباع
166[a] امراض النساء	191[b] فى لسع الحرارات
167[a] اختناق الرحم	197[b] فى اصلاح الادوية وقواها ومقاديرها
167[b] فى ادرار الطمث وحبسه	198[b] فى تركيب السموم
170[a] كثرة الطمث	199[a] القول فى الحميات
173[a] الورم فى الرحم	208[a] فى الدق وعلاجها وتسمى اقطيقوس
173[b] السرطان فى الرحم	216[b] فى السرسام الحار
174[b] باب فى الرحا وعسر الولادة واخراج الجنين الميت والمشيمة	218[a] فى السرسام البارد
181[a] تدبير المراة الحامل وحفظ الجنين	231[a] من جوامع البحران
181[b] فى تسهيل الولادة وتدبير النفساء	242[a] فى الحمي البلغمية

Schluss f. 246[b]: فاذا رايت ابتداء فساد المزاج فبادر الى تلاحق ذلك بما فى باب الاستسقاء واختر من هذه الادوية اوفقها بحسب حرارة الحمي وبلادتها ادرار العرق وقطعه، وهذا آخر الكلام والحمد لله وحده،

Ausser den angeführten Ueberschriften kommen noch andere vor, als Unterabtheilungen, z. B. bei der Fieberlehre, und sonst.

Die Reihenfolge der Blätter scheint an zwei Stellen unrichtig; im Anfang ist die Folge wol so: 1. 5. 4. 3. 8. 7. 6. 9. 2. 10 und gegen Ende: 230. 232. 233. 231. 236. 234. 235. 237 ff.

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, gefällig, gegen Ende etwas flüchtig, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen häufig. Ueberschriften meistens etwas grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — HKh. IV 8679.

6260. We. 1188.

67 Bl. 4to, 13 Z. (22 × 15; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, besonders im Anfang u. am Ende, wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1[a] oben in der Ecke, fast verwischt:

مختصر الحاوي فى الطب

und f. 1[a] steht über dem Text:

الختارات من الحاوي للرازي

und am Schlusse steht:

تمت اجتماعات الحاوي

was wol richtig sein wird. Mit الرازي ist gemeint

محمد بن زكرياء الرازي

Zu der obigen ersten Titelangabe ist hinzugesetzt:

بعضها مصلح مما اختاره سيدنا الاجل الاوحد الفيلسوف امين الدولة رئيس الحكماء موفق الملك ابو الحسن عبة الله بن صاعد بن ابراهيم الطبيب اختره لنفسه علي سبيل التذكرة

Ein Auszug aus dem grossen medicinischen Werke الحاوي فى الطب des Errāzī ist dies vorliegende Werk ohne Zweifel; wie dort werden auch hier die verschiedenen Gewährsmänner, wie Hippokrates, Galen und besonders حنين (z. B. f. 2[a]. 3[b]. 21[a]. 50[b]), angeführt; und so wie dort beginnt auch dies Werk mit Behandlung des Kopfes. Die Auswahl der Krankheiten und Mittel, von denen einige berichtigt sind, ist von ابو الحسن هبة الله بن صاعد بن ابراهيم الطبيب امين الدين mit dem Beinamen ابن التلميذ getroffen. Hibet allāh ben çā'id ben ibrāhīm elbagdādī ennaçrānī emīn eddīn abū'l-ḥasan *ibn ettalmīḏ* † $^{560}/_{1165}$ hat diesen Auszug zu eigenem Gebrauch gemacht, in der Weise eines Notizbuches, also ganz kurz für gewisse Krankheiten oder Krankheitszustände — ohne Beschreibung derselben — die wirksamen Mittel zusammenstellend. Er beginnt — von f. 1[b] abgesehen, wo von Kopfschmerzen und Händezittern die Rede ist — f. 2[a] mit dem Haar (ebenso wie es im الحاوي geschieht); dann folgen Ohren, Nase, Kopfschmerzen u. Kopfgeschwüre und f. 7[b] Augenkrankheiten: امراض العين، بياض البيض الرقيق يدخل فى الادوية المغربة المشددة الخ Nach f. 10 fehlen 20 Blätter. F. 51—60 behandeln Abführungsmittel (مسهل), darunter 53[a] تفاصيل فى احوال بعض المسهلات, 55[a] مفردات مسهلة, 59[a] وصايا فى الاسهال. Nach f. 60 ist eine

Lücke von 30 Bl.; f. 11 behandelt Durchfälle (wie زحير, سحج), 22ª اوجاع القولنجية, 27ᵇ امراض الارحام, 31ª من باب الحقن والاشيافات, 36ª والقوابل ينظرن في علامة الحبل (Anfang: الي تدي المراة فان راينه قد انبسط وتغير الخ), 45ᵇ الورم في المقعدة والانثيين, 47ª في مدبرات الطمث, 49ª حصاة المثانة, 49ᵇ وجع الكلي والمثانة. Nach f. 50 eine grosse Lücke von 130 Blättern. Der Schluss des Werkes ist auf f. 61—66 enthalten; er behandelt, wie es scheint, Allerlei, wie f. 62ᵇ Haarmittel, 64ª Reizmittel (ما يزيد في الباه), 65ª gegen den Stein (للحصاة). Das aus dem الحاوي Entlehnte scheint mit f. 62ª zu Ende zu sein: denn es steht ausdrücklich: تم المجموع من الحاوي. Das noch Folgende ist anderswoher entnommen, wie denn f. 65ª قسطا angeführt wird. Angeführt sind öfters (z. B. f. 3ᵇ. 50ᵇ) die اختيارات حنين; 19ª اقراباذين حبيش; 26ª من كتاب منسوب الي هرمس; 51ᵇ الكندي; 21ª ein Mittel des جبرئيل.

Schluss f. 66: ويسقى بعد ذلك ربع رطل خل خمر الي ان يشربه ويستق الخل ويطرح فيه قماطي كافور ويدفع في اناء ويستعمل، تجز هذا الكتاب بعون الله وتوفيقه،

Die Blätter folgen so: 1—10; Lücke von 20 Bl.; 51—60; Lücke von 30 Bl.; 11—50; Lücke von 130 Bl.; 61—66. F. 63ª u. 63ᵇ ist im Text etwas ausgelassen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, in einander gehend, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 740 Ǵom. II (1339). — HKh. III 4386 (vgl. 4617).

F. 66ᵇ u. 67ª Verzeichniss einiger ausländischer Wörter für verschiedene Heilmittel und Erklärung derselben durch arabische Ausdrücke.

We. 422, 2, f. 59ᵇ—61ᵇ enthält ein Stück aus dem medicin. Werke طب الفقراء والمساكين des علي بن محمد القرشي ابو الحسن, einem Auszuge aus كتاب الحاوي; dasselbe behandelt hier die Anatomie.

Spr. 2005, f. 16ᵇ—19ᵇ enthält einige Stücke aus einem anderen medicinischen Werke desselben Verfassers (Errāzī), dessen Titel: د" سرّ الصناعة وبرؤ الساعة

6261. Spr. 1886.

485 Bl. Folio, 25 Z. (33 × 23; 24½—25 × 14ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders unten am Rande und oben im Text; hier ist ein nicht ganz kleines, gegen Ende immer grösser werdendes, Loch, das mit Papier beklebt ist, wodurch der Text daselbst noch mehr beschädigt ist. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Nach dem Anfang:

كتاب كامل الصناعة الطبّيّة المعروف بالملكي
تاليف علي بن العباس المجوسي

Dies grosse Werk beginnt hier, nach dem Bismillāh, ohne eigentliche Vorrede, so f. 1ᵇ: عونا يا رب وصلي الله على محمد وآله وسلم،

Dann folgt sofort die Ueberschrift: المقالة الاولي من الجزء الاول من كتاب كامل الصناعة الطبّيّة المعروف بالملكي تاليف علي بن العباس المجوسي الارجاني المتطبب تلميذ ابي ماهر موسي بن سيار للملك الجليل عضد الدولة وهي خمسة وعشرون بابا،

Daran schliesst sich die Inhaltsübersicht. Alsdann: 1. باب f. 1ᵇ في صدر الكتاب، قال علي بن العباس ان احق ما ابتدأ به الخ (s. bei Mf. 97). In diesem Kapitel sagt der Verfasser ʿAlī ben elʿabbās *ibn elmaǵūsī*, um ³⁷⁰/₉₈₀ am Leben, er wolle ein die gesammte Wissenschaft der Medicin umfassendes Werk zur Erhaltung der Gesundheit u. zur Wiederherstellung der Kranken schreiben, da er weder von den früheren noch späteren Aerzten ein solches Werk gefunden habe. Die Aphorismen des Hippokrates seien vortrefflich, aber zu kurz; Galen habe nur über einzelne Krankheiten geschrieben, nicht aber ein das Gesammtgebiet umfassendes Werk; Oribasius habe sich in seinem kleineren Werke in 9 مقالة zu kurz gefasst und von der Physik, den Temperamenten, Kräften und Wirkungen etc. nur wenig erörtert, und von seinem grösseren Werke in 70 مقالة habe er nur eine Maqāle, die Anatomie der Eingeweide und der Glieder (تشريح الاحشاء والاعضاء) aufgefunden; ferner قولس, um das Jahr ⁵⁰/₆₇₀, habe die Physik nur wenig berührt, dagegen über Ursachen und Kennzeichen und alle Arten der Behandlung innerer

Krankheit und über chirurgische Heilung sich weitläufig ausgedrückt, aber dasjenige bei Seite gelassen, was er in seiner „Methode des Unterrichts" (طريق التعليم) auseinandergesetzt. Von den Neueren habe die Gesammtmedicin Keiner behandelt, ausser أهرن (im 1. Jahrhundert d. H.), der sich aber zu kurz gefasst habe, sei überdies schwer zu verstehen. Jūhannā ben سرافيون habe die Chirurgie bei Seite gelassen, ausserdem auch viele Krankheiten gar nicht berührt, z. B. von den Gehirnkrankheiten nicht den القطرب (Spleen) u. a. dahin gehörige, die Augenkrankheiten seien sehr unvollständig, u. s. w.; auch sei seine Anordnung des Buches sehr mangelhaft. Ebenso critisirt er die Werke des مسيحي (um $^{380}/_{990}$) und des محمد بن زكرياء الرازي † $^{311}/_{923}$, besonders eingehend des Letzteren الحاوي und weist dessen Schwächen nach. Er selbst will also eine strengere Methode in Anordnung des Stoffes befolgen, die allgemeinen Gesichtspunkte und Vorkenntnisse zuerst abhandeln, dann die innere und äussere Medicin, die Ursachen und Anzeichen der Krankheiten, die Behandlung und deren Mittel, besonders auch die Diätetik im Ganzen kurz, und wo es nöthig, ist, ausführlicher darstellen.

2. باب f. 4ª في ذكر وصايا البقراط وغيره من المتطببين وعلمايهم. In diesem Kapitel spricht er von den Dingen und Eigenschaften, die zu einem guten Arzte erforderlich sind.

3. باب 4ᵇ في ذكر الرؤوس الثمانية التى ينبغى أن تعلم قبل قراءة كل كتاب. Er handelt in diesem Kapitel über: Zweck des Buches, Nutzen desselben, Titel, Methode, Rang desselben in Bezug auf andere, Namen des Verfassers, Beweis für die Richtigkeit desselben, Eintheilung des Werkes in Theile und in مقالة.

Den Titel giebt er f. 5ª so an wie oben steht; seinen Namen f. 6ª gleichfalls so; er sagt, dass er das Werk dem عضد الدولة gewidmet (f. 6ª) und dass es das erste, welches er veröffentlicht habe.

Die Eintheilung anlangend, f. 6ª, zerfällt es in 2 Theile (جزء),

1. جزء: يذكر فيه الامور الطبيعية والتى ليست بطبيعية والامور الخارجة عن الامر الطبيعي،

2. جزء: يذكر فيه حفظ الصحة على الاصحاء ومداواة المرضى التى تكون بالتدبير والادوية والتى تكون بعلاج اليد

Der 1. theoretische Theil heisst الجزء النظري der 2. praktische الجزء العملي. Jeder dieser Theile zerfällt in 10 مقالة, deren Uebersicht f. 6ª u. 6ᵇ. Jede Maqāle besteht aus ziemlich vielen Kapiteln; beide Theile enthalten 265 u. 504, im Ganzen 769 Kapitel.

Die Ueberschrift der 1. مقالة wird so angegeben: يذكر فيها صدور الكتاب والرءوس الثمانية ووصايا المتطببين وعهد بقراط وقسمة الطب والاسطقسات والامزجة والاخلاط،

Zu dieser مقالة gehören die obigen 3 Kapitel; sie enthält im Ganzen 25. Die übrigen 22 sind verzeichnet in Mf. 97; ebenso die 2. مقالة f. 21ᵇ (in 16 باب), 3. مقالة 37ª (in 37 باب), 4. مقالة 54ª (in 20 باب).

5. مقالة 64ª (in 38 باب) في الامور التى ليست بطبيعية

1. 64ª في جملة الكلام على الامور التى ليست بطبيعية
2. 64ᵇ في طبايع الاهوية
3. 65ª في طبايع فصول السنة وطبيعة كل فصل منها
4. 66ª فيما يفعله فصول السنة اذا كانت على الحال الطبيعية
5. 67ª فيما يفعله فصول السنة اذا كانت خارجة عن الامر الطبيعي
6. 68ª فيمن يعرض له الامراض في فصل من فصول السنة ومن يسلم منها
7. 68ª في تغير الهواء من جهة الكوكب
8. 68ᵇ في تغير الهواء من قبل الرياح
9. 69ª في تغير الهواء من قبل البلدان
10. 70ᵇ في تغير الهواء من قبل البخارات
11. 70ᵇ في صفة الهواء الوبائى
12. 71ª في صفة اصناف الرياضة
13. 72ᵇ في صفة فعل الاستحمام في البدن

14. 74a فى جملة الكلام على الاغذية والاشربة
15. 75a فى صفة انواع الاغذية واولًا فى صفة الحبوب
16. 77a فى صفة البقول واصنافها
17. 78a فى صفة اصول النبات
18. 78a فى ثمار البقول — 19. 78b فى ثمار البستان
20. 80a فى ثمار الشجر البرّي والجبلي
21. 80b فى الاغذية التى تكون من الحيوان
22. 81a فى طبايع الاعضاء المواشى
23. 81b فى لحوم الطير
24. 81b فيما يكسبه اللحم من الاطبخة
25. 82b فى لحوم الحيوان السابح
26. 82b فى فضول الحيوان واولا فى اللبن
27. 83b فى العسل والسكر واصنافه
28. 84a فى الحلو وما يتخذ من العسل والسكر
29. 84b فى صفة الشرب واولا فى الماء
30. 85b فى الشراب وساير الانبذة
31. 87a فى الاشربة الدوائية والربوب
32. 87b فى طبايع الاشياء المشمومة وما يشاكلها
33. 88a فى طبايع الطيب
34. 88b فى ملابس وما تفعل فى البدن
35. 88b فى فعل النوم واليقظة
36. 89a فى فعل الجماع وما يفعل فى البدن
37. 90b فى الاستفراغات الطبيعيّة واحتباسها
38. 90b فى الاعراض النفسانية

مقالة 6. 92a فى صفة الامور الخارجة عن الامر الطبيعي وهي الامراض واسبابها والاعراض التابعة لها (in 36 باب).

1. 92a فى صفة الكلام على الامور الخارجة عن المجري الطبيعي
2. 92b فى صفة الامراض واصنافها واولا فى الاعضاء المتشابهة الاجزاء
3. 92b فى صفة الامراض الالية
4. 93a فى صفة امراض تفرق الاتصال
5. 93b فى جملة الكلام على الاسباب الممرضة
6. 93b فى صفة اسباب الامراض المتشابهة الاجزاء واولا اسباب المرض الحار
7. 95a فى اسباب الامراض الالية
8. 96a فى صفة اسباب امراض تفرق الاتّصال
9. 96a فى ذكر الاعراض التابعة للامراض
10. 96a فى صفة احتباس الاعراض
11. 96b فى ذكر اسباب الاعراض الداخلة على الافعال النفسانية
12. 97a فى ذكر اسباب الاعراض الداخلة علي الافعال الحساسة واولا علي حاسة البصر
13. 98b فى الامراض الداخلة على حس السمع
14. 98b فى اسباب الاعراض الداخلة علي حاسة الذوق
15. 98b فى الاعراض الحادثة فى حاسة الشم
16. 99a فى الاعراض الداخلة على حاسة اللمس
17. 99b فى كيفية اللذة والوجع
18. 100b فى الاعراض الداخلة على فعل الشهوة
19. 101a فى الاعراض الداخلة على فعل الدماغ
20. 101b فى الاعراض الداخلة على حاسة الحواس
21. 101b فى الاعراض الداخلة على فعل الحركة الارادية
22. 102a فى صفة الحركات الردية من الحركات الارادية والاعراض الحادثة عن فعل الطبيعة
23. 103a فى اسباب الاعراض الحادثة عن المرض
24. 103a فى اسباب الاعراض الحادثة من فعل الطبيعة والمرض
25. 103b فى الاعراض الداخلة على الافعال الحيوانية
26. 103b فى الاعراض الداخلة على الافعال الطبيعية والهضم الاول
27. 104a فى الاعراض الداخلة علي فعل الحدث والامساك والدفع
28. 105a فى الاعراض الداخلة على الهضم الثاني
29. 105b فى الاعراض الداخلة على الهضم الثالث
30. 105b فى الاعراض الداخلة على حالات الابدان
31. 106a فى الاعراض التى يظهر فيها ما يبرز من البدن واسبابها
32. 106b فى الاعراض واسبابها التى تظهر فى البراز
33. 107a فى الاعراض التى تظهر فى البول
34. 107b فى الاعراض التى تظهر بخروج الطمث
35. 107b فى الاعراض الداخلة علي العرق
36. 107b فى استفراغات الخارجة عن الطبع وهو بروز الدم

مقالة 7. 108a فى معرفة الدلايل العامية على الامراض والعلل (in 18 باب).

1. 108a فى جملة الكلام على الدلايل وتقسيمها
2. 108b فى جملة الكلام علي النبض
3. 109a فى احتباس النبض وانواعه وكيفياته

12. 147ᵇ فى دلايل الجذب وعلاماته واسبابه
13. 147ᵇ فى العلل الحادثة فى اعضاء الحس واولا فى علل العين واسبابها وعلاماتها
14. 149ᵇ فى العلل العارضة فى السمع واسبابها وعلاماتها
15. 151ᵃ فى علل اعضاء الشم واسبابها علاماتها
16. 151ᵇ فى ذكر علل اللسان وما يليه من اجزاء الفم واسبابها وعلاماتها
17. 152ᵃ فى العلل العارضة فى الفم واسبابها وعلاماتها
18. 152ᵇ فى العلل العارضة فى اعضاء التنفس واسبابها وعلاماتها
19. 153ᵃ فى العلل الحادثة فى لباس الحلق وقصبة الرية واسبابها وعلاماتها
20. 153ᵇ فى العلل العارضة فى الرية واسبابها
21. 155ᵇ فى العلل الحادثة فى الغشاء المستبطن للاضلاع وعضل الصدر
22. 156ᵃ فى العلل الحادثة فى الحجاب واسبابها وعلاماتها
23. 156ᵃ فى العلل الحادثة فى القلب واسبابها وعلاماتها
24. 156ᵇ فى العلل الحادثة فى الات الغذاء واسبابها وعلاماتها واولا فى فم المعدة
25. 158ᵇ فى العلل العارضة فى قعر المعدة واسبابها وعلاماتها
26. 160ᵇ فى العلل العارضة فى الامعاء واسبابها وعلاماتها
27. 161ᵇ فى علل القولنج واسبابها وعلاماتها
28. 162ᵃ فى الدود والحيات وحب القرع واسبابها وعلاماتها
29. 162ᵇ فى علل المقعدة واسبابها وعلاماتها
30. 163ᵃ فى علل الكبد واسبابها وعلاماتها
31. 163ᵇ فى صفة الاستسقاء وانواعه واسبابه وعلاماته
32. 164ᵇ فى علل الطحال واسبابها وعلاماتها
33. 165ᵃ فى علل المرارة واسبابها وعلاماتها
34. 165ᵇ فى العلل الحادثة فى الكلى واسبابها وعلاماتها
35. 166ᵇ فى علل المثانة واسبابها وعلاماتها
36. 167ᵃ فى العلل الحادثة فى صفاق البطن واسبابها وعلاماتها
37. 167ᵇ فى علل اعضاء التناسل واسبابها وعلاماتها
38. 168ᵃ فى علل القضيب واسبابها وعلاماتها
39. 168ᵃ فى علل الورم واسبابها وعلاماتها
40. 171ᵇ فى علل الثديين واسبابها وعلاماتها
41. 171ᵇ فى علل الوركين والرجلين واسبابها وعلاماتها

10. مقالة 173ᵃ (in 12 باب) فى العلامات المنذرة

1. 173ᵃ فى جملة الكلام علي الدلايل المنذرة وتقسيمها
2. 173ᵃ فى العلامات المنذرة بما يحدث فى ابدان الاصحاء واولا فى علامات الامتلاء وغلبة الاخلاط
3. 174ᵇ فى الدلايل الخاصة بكل واحد من الامراض المزمنة على الحدوث
4. 176ᵇ فى ذكر العلامات المنذرة باوقات المرض
5. 177ᵇ فى العلامات والدلايل التى يستدل بها علي المرض الحاد والمتطاول
6. 178ᵃ فى معرفة البحران واسبابه وعلاماته
7. 178ᵇ فى معرفة الشىء الذي يكون به البحران اعنى الاستفراغ
8. 179ᵇ فى معرفة ايام البحران
9. 181ᵇ فى معرفة العلامات الدالة على البحران
10. 182ᵃ فى ذكر العلامات الردية المنذرة بالموت
11. 189ᵇ فى العلامات المنذرة بالخلاص من المرض
12. 191ᵃ فيما ينبغى ان يعلمه من اراد ان يتقدم فينذر بسلامة المريض او هلاكه

2. Theil f. 192ᵃ.

1. مقالة 192ᵃ (in 31 باب) فى حفظ الصحة

1. 192ᵃ فى صدر الكلام فى حفظ الصحة وتقسيمها
2. 193ᵃ فى تدبير الصحة بحسب حالات الهواء فى اوقات السنة
3. 194ᵃ فى تدبير الابدان لحفظ الصحة بالرياضة
4. 195ᵃ فى تدبير من ناله اعياء من تعب
5. 195ᵇ فى تدبير الصحة بالاستحمام
6. 196ᵃ فى تدبير الصحة بالاغذية والاشربة
7. 197ᵇ فى حفظ الصحة بشرب الماء
8. 197ᵇ فى تدبير حفظ الصحة بشرب الشراب اعنى النبيذ
9. 199ᵃ فى صفة تدبير الصحة بالنوم
10. 199ᵃ فى تدبير الصحة بالجماع
11. 199ᵃ فى الاعراض النفسانية

12. 199^b فى تدبير تنقية الابدان لحفظ الصحة
13. 201^b فى النظر فى العادات
14. 206^a فى التدبير الخاصّ لصحة الابدان واولا فى حفظ صحة الابدان المعتدلة
15. 207^a فى تدبير الابدان الخارجة عن الاعتدال بالطبع ومنها ما خروجه عن الاعتدال عن اسباب ليست بطبيعية
16. 210^a فى المسخنات وحالات الجلد
17. 211^b فى تدبير الابدان التى فى اعضائها آفة من سوء المزاج او غيره
18. 215^a فى تدبير من لا يمكنه حفظ الصحة على حالها ولا ان ينقلها الي المزاج المعتدل
19. 215^b فى تدبير الابدان الضعيفة واولا فى تدبير الحوامل والاطفال
20. 216^b فى تدبير الاطفال
21. 218^b فى تدبير الظئر واختيارها
22. 219^a فى تدبير الصبيان الذين قد جاوزوا واحد الرضاع
23. 219^b فى تدبير الشبّان والكهول
24. 219^b فى تدبير المشايخ
25. 220^b فى تدبير الناقهين والمرضي
26. 221^b فى التحرز من الامراض الوبائية
27. 222^b فى جسم الاشياء العامة المنذرة بحدوث الامراض من الاخلاط الغالبة
28. 224^a فى جسم الاسباب الخاصة المستعدّة المنذرة بحدوث الامراض واولا فى جسم الاسباب المغيرة للامور الطبيعية
29. 225^b فى جسم الاسباب الخارجة عن الامر الطبيعى المستعدة لحدوث الامراض والعلل الخاصة لكل واحد من الابدان
30. 228^a فى الزينة
31. 230^a فى تدبير المسافرين

2. مقالة 232^a (in 57 باب) فى الادوية المفردة

1. 232^a فى تقسيم المداواة وطرق العلاج
2. 232^b فى امتحان الدواء من التجربة على الابدان
3. 233^a فى امتحان الدواء من سرعة استحالة وعسرها
4. 233^b فى امتحان الدواء من سرعة جمودة وعسرها
5. 233^b فى امتحان الدواء من طعمه
6. 234^b فى امتحان الدواء من رائحته
7. 235^a فى امتحان الدواء من لونه
8. 236^a فى معرفة القوي الثواني من قوي الادوية
9. 236^a فى معرفة قوي الادوية المفيحة
10. 236^b فى معرفة قوي الادوية الملينة
11. 237^a فى معرفة قوي الادوية المصلبة
12. 237^a فى الادوية المسددة
13. 237^a فى الادوية القياحة
14. 237^b فى الادوية الخلخلة
15. 237^b فى الادوية الكثيفة
16. 237^b فى الادوية المفيحة
17. 237^b فى الادوية المعفنة
18. 237^b فى الادوية المضيقة
19. 237^b فى الادوية المحرقة
20. 237^b فى الادوية المذهبة للحم
21. 237^b فى الادوية الداملة
22. 238^a فى الادوية التى تنبت اللحم
23. 238^a فى الادوية الجاذبة والدافعة
24. 238^a فى الادوية المخلصة وهي البادزهرية
25. 238^a فى الادوية المسكنة للاوجاع
26. 238^b فى القوي الثوالث واولا فى الادوية المفتّتة للحصاة
27. 238^b فى الادوية المدرّة للبول
28. 238^b فى الادوية المدرة للطمث
29. 239^a فى الادوية المولدة للبن
30. 239^a فى الادوية المولدة للمنى
31. 239^a فى الادوية القاطعة للبن والمنى والمدرة والمنعة
32. 239^a فى الادوية المنقية للصدر والرية
33. 239^a فى تقسيم الادوية المفردة وصفة كل واحد منها فى قواه ومنفعته واولا فى الحشايش
34. 239^b فى ذكر الحشايش وقواها واولا فى الاَفْسِنْتِين
35. 243^a فى ذكر قوي البزور والحبوب واولا فى بزر الكرفس
36. 246^a فيما كان من الادوية المفردة ورقا
37. 247^b فى الانوار والاوراد ومنافعها
38. 248^b فى الادوية التى تكون من ثمر الشجر
39. 249^b فى الادهن
40. 250^a فى ذكر طبايع العصارات
41. 251^a فى ذكر قوي الصموغ
42. 252^a فيما كان من الادوية خشبا

15. 294^{a} في علاج الكلف والنمش والآثار التى في الوجه

16. 294^{b} في العلل العارضة في اليدين والرجلين واولا في العرق المديني

17. 295^{b} في الشقاق العارض في الكفين والقدمين والداحس وعقد الخف وانتفخ الاصابع ورض الاظافر

18. 296^{a} في مداواة العلل العارضة في ظاهر الجسد عن اسباب من خارج واولا في مداواة الجراحات والقروح المفردة

19. 297^{b} في مداواة الجراحات والقروح المركبة

20. 298^{b} في مداواة القرحة المركبة مع مرض آلي

21. 298^{b} في مداواة القرحة المركبة مع تفرق الاتصال

22. 299^{b} في مداواة القرحة المركبة مع عرض

23. 299^{b} في مداواة النواصير

24. 299^{b} في اخراج الازجة والسلاح والشوك

25. 300^{a} في مداواة حرق النار

26. 300^{a} في مداواة من ضرب بالسياط

27. 300^{a} في نهش الحيوان ذي سم ولذعه واولا في المداواة العامة لمن نهشه او لذعه حيوان ذو سم

28. 300^{b} في مداواة عضة الانسان والقرد والكلب

29. 301^{a} في مداواة عضة الاسد والفهد والنمر

30. 301^{a} في مداواة عضة ابن عرس والعظاية

31. 301^{a} في مداواة عضة الكلب الكلب

32. 301^{b} في مداواة من لذعه افعي

33. 302^{a} في مداواة لذع العقارب

34. 302^{b} في مداواة لذع الزنابير

35. 302^{b} في مداواة لذع الرتيلا والعنكبوت

36. 302^{b} في مداواة لذع العقرب والجرارة

37. 303^{a} في مداواة قملة النسر

38. 303^{a} في المداواة العامة لمن سقى دواء قتالا

39. 303^{b} في مداواة من سقى السن وقرون السنبل

40. 304^{a} في مداواة من سقى الذراريح

41. 304^{a} في مداواة من سقى مرارة النمر

42. 304^{b} في مداواة من سقى ضرف زبب الابل وعرق الدُبّة

43. 304^{b} في مداواة من سقى الافيون من متقال الي درهمين

44. 304^{b} في مداواة من سقى البنج واليبروح وجوز ماثل

45. 305^{a} في مداواة من سقى البزر قطونا وماء الكزبرة الرطبة

46. 305^{a} في مداواة من اكل الفطر والكمأة

47. 305^{a} في مداواة من جمد اللبن في معدته

48. 305^{a} في مداواة من اكل النوي او سمكا معفونا

49. 305^{b} في مداواة من سقى الارنب البحرية والضفادع

50. 305^{b} في مداواة من سقى الجندبيدستر والبلاذر

51. 306^{a} في مداواة من تناول الدفلى واصل العنصل

52. 306^{a} في مداواة من سقى الحسبين والمرتك

53. 306^{a} في مداواة من سقى الزيتون او صب في اذنه

54. 306^{b} في مداواة من سقى اسفيداج الرصاص والنورة والزرنيخ وماء الصابون

5. مقالة 307^{a} في مداواة علل الاعضاء الباطنة (in 82 باب).

1. 307^{b} في الطرق المسلوكة الي مداواة كل واحد من الاعضاء اذا كان يحدث فيه العلة

2. 309^{a} في مداواة الصداع الحادث عن حرارة اذا كان مفردا من غير مادة

3. 309^{b} في مداواة الصداع الحادث عن حرارة الشمس

4. 309^{b} في مداواة الصداع الحادث عن حرارة مفردة تحدث من داخل البدن

5. 310^{a} في مداواة الصداع الحادث عن المادة واولا في الصداع الدموي والصفراوي

6. 310^{b} في مداواة الصداع الحادث عن سوء مزاج بارد بمفرده

7. 311^{a} في مداواة الصداع الحادث عن سوء مزاج بارد مع مادة بلغمية وسوداوية

8. 312^{a} في مداواة الصداع الحادث عن السدة والريح

9. 312^{b} في مداواة الصداع الحادث عن خلط في المعدة

10. 314^{a} في مداواة الصداع الحادث عن ضربة او سقطة وقعت في الراس

11. 314^{b} في مداواة الصداع الحادث بعقب الولادة وبعدم ساير الاستفراغات

12. 315^{a} في مداواة الشقيقة

13. 315b في مداواة السرسام
14. 316b في مداواة الماشرا
15. 316b في مداواة العلة المعروفة بليترغي وهي النسيان
16. 317b في مداواة السبات المفرد
17. 318a في مداواة قوبا وهو السبات السهري
18. 318a في مداواة العلة المعروفة بقاطاخوس
19. 318a في مداواة فساد الذكر
20. 318a في مداواة السدر والدوار
21. 319a في مداواة الصرع
22. 320b في مداواة السكتة
23. 321a في مداواة المالبخوليا
24. 324a في مداواة القطرب
25. 324a في مداواة العشق
26. 324a في مداواة الفالج والاسترخاء
27. 326a في مداواة اللقوة
28. 326b في مداواة المرض المركب من الاسترخاء والتشنج والخلع الحادث عن قولنج
29. 327a في مداواة الخدر
30. 327a في مداواة التشنج الذي يكون من الامتلاء
31. 327b في مداواة التشنج الذي يكون من الاستفراغ
32. 328a في مداواة الرعشة والاختلاج
33. 328b في مداواة الجذب
34. 328b في مداواة الرمد
35. 330a في مداواة الانتفاخ العام في العين
36. 330a في مداواة الخسأ العارض في الملتحم
37. 330b في مداواة الحكة العارضة في العين
38. 330b في مداواة السنبل
39. 331a في مداواة الورقة والظفرة
40. 331a في مداواة الظفرة
41. 331a في مداواة قروح العين
42. 332a في مداواة البثر
43. 332a في مداواة المدّة الكائنة في القرنية
44. 332b في مداواة بثر العير
45. 332b في مداواة الاثر والبياض
46. 333a في علاج السرطان
47. 333a Ueberschrift fehlt.
48. 333a في مداواة العلل الحادثة فيما بين القرنية والعير
49. 333b في مداواة علل الاجفان واولا في الشرناق
50. 333b في مداواة الجرب
51. 333b في مداواة البردة
52. 333b في مداواة الحاجر وتشعيره والاشراق
53. 334a في مداواة الشعر الزايد المشتر
54. 334a في مداواة القمل
55. 334a في مداواة الوردينج
56. 334a في مداواة السلاق
57. 334b في مداواة الكمنة والشرة
58. 334b في مداواة النوبة والنسلة والسلع
59. 334b في مداواة الامراض في المآق واولا في السيلان
60. 334b في مداواة العدة (العبرة ?)
61. 334b في مداواة الغرب
62. 335a في مداواة الغشاء
63. 335a في مداواة علل الاذن واولا في الوجع بها عن سوء مزاج حارّ
64. 335b في مداواة اورام الاذن من حرارة او غيرها
65. 336a في مداواة المدة والدم اللذان يخرجان من الاذن
66. 336a في مداواة السدة العارضة في الاذن
67. 337a في مداواة الدويّ والطنين في الاذن
68. 337a في مداواة الطرش والصمم
69. 337b في مداواة علل الانف وعلاج اوجاعه
70. 337b في مداواة اللحم الزايد في الانف
71. 338a في مداواة نتن الانف
72. 338a في مداواة الرعاف
73. 338b في مداواة الخشم وهو عدم الشم
74. 338b في مداواة الزكام
75. 339a في مداواة علل اللسان
76. 339b في مداواة البثور والاورام العارضة في اللسان
77. 339b في مداواة القلاع
78. 340a في مداواة الاورام التي في الفم وساير اجزائه واولا في شقاق الشفتين والبواسير العارضة بها،
79. 340b في مداواة اوجاع الاسنان والاضراس
80. 341b في مداواة قروح اللثة واورامها
81. 342a في مداواة نتن الفم والبخران من الفم
82. 343a فيما يقطع الرطوبة التي تسيل من الفم في وقت النوم واللعابات التي تسيل من افواه الصبيان

8. مقالة 397ᵃ في العلل العارضة في اعضاء التنسل واوجاع المفاصل (in 35 باب)
1. 397ᵃ في مداواة الاورام العارضة للانثيين
2. 397ᵇ في مداواة اجتماع الماء في الانثيين
3. 397ᵇ في مداواة القرو المعائي والدوالي في الانثيين
4. 398ᵃ في مداواة البثور والحكة العارضة في جلدة الانثيين
5. 398ᵇ في مداواة ذهاب شهوة الجماع
6. 399ᵇ في مداواة من افرطت عليه شهوة الجماع وفيما يقطع سيلان المنى
7. 400ᵃ في مداواة العلل العارضة للقضيب واولا في العلة التي ينتثر فيها القضيب من غير شهوة الجماع
8. 400ᵇ في مداواة السدة العارضة في القضيب
9. 400ᵇ في مداواة امراض الرحم واولا في علاج الشرف
10. 401ᵇ في مداواة السيلان من الرحم
11. 401ᵇ في مداواة احتباس الطمث
12. 403ᵃ في مداواة اختناق الرحم
13. 404ᵃ في مداواة النفخ والرياح العارضة للرحم
14. 404ᵃ في الاورام العارضة للرحم
15. 404ᵇ في مداواة الدبيلات والجراحات الكاينة
16. 405ᵃ في مداواة الصلب في الرحم
17. 405ᵇ في علاج السرطان الحادث في الرحم
18. 405ᵇ في علاج العلتين المعروفتين بالرخاء والقب
19. 406ᵃ في علاج البواسير والثآليل العارضة للرحم
20. 406ᵃ في علاج الشقاق العارض بفم الرحم
21. 406ᵃ في علاج البثر العارض بفم الرحم
22. 406ᵃ في علاج القروح العارضة بفم الرحم
23. 406ᵇ في علاج بروز الرحم الي خارج وميلانه
24. 407ᵃ في مداواة عدم الحبل
25. 407ᵇ في مداواة النساء اللاتي يكثرن الاسقاط
26. 408ᵃ في مداواة عسر الولادة
27. 408ᵇ في احتباس المشيمة والجنين
28. 409ᵃ فيما يمنع من الحبل
29. 409ᵃ في مداواة العلل العارضة للثديين
30. 409ᵃ في علاج اوجاع المفاصل واولا في تدبير من عرضت به علة وجع المفاصل والتحرز من حدوثها
31. 409ᵇ في مداواة عرق النسا
32. 411ᵃ في مداواة النقرس ووجع المفاصل من حرارة
33. 412ᵇ في مداواة النقرس ووجع المفاصل من برودة
34. 414ᵃ في مداواة الصلابة والتعقد في المفصل
35. 414ᵇ في وصايا المتطببين ومشورتهم في المداواة في الامراض

9. مقالة 417ᵃ (in 110 باب) في العمل باليد s. Mf. 96.

10. مقالة 447ᵃ في ذكر الادوية المفردة المذكورة في الكتاب (in 30 باب). Es muss heissen المركبة (für المفردة). S. Mf. 96.

Schluss f. 476ᵇ wie bei Mf. 96.

Das Werk ist vollständig, aber zu Ende etwas verbunden; die Blätter folgen so: 475. 485. 477—484. 476. — Im Anfang jeder مقالة steht ausser deren Titel und Angabe der Zahl ihrer Kapitel auch der Titel des Werkes und der Name des Verfassers. Dann folgt die Inhaltsübersicht.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, stellenweise etwas grösser, flüchtig und ungenau, vocallos. Ueberschriften roth. In rothen und blauen Linien eingerahmt, auch unmittelbar am Rande noch ein blauer Strich. — Abschrift um 1800. — Zum Theil collationirt.
HKh. V 9734. VI 12892.

6262. Mf. 97.

191 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23½ × 15½; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, die obere Randecke wasserfleckig: im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Der erste Theil desselben Werkes. Titel f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand, besonders aber f. 55ᵃ, 109ᵇ, 170ᵇ, und in den Unterschriften f. 54ᵃ, 109ᵃ, 169ᵇ:

كتاب كامل الصناعة الطبية المعروف بالملكي

(f. 55ᵃ u. 109ᵃ steht: المعروف بالعضدي). Verf.:

علي بن العباس المجوسي

Es liegen hier die 4 ersten Maqālen des Werkes vor. Anfang fehlt, und zwar vor f. 1 nur 1 oder 2 Bl., dagegen nach f. 1 19 oder 20 Bl., enthaltend das 1.—3. Kap. der 1. مقالة.

Der Anfang des 1. Kapitels ist — nach Cod. Uri 602 —: ان احق ما ابتدئ به في جميع الامور والاحوال حمد الله والثناء عليه والشكر له فله الحمد خالق الخلق . . . اما بعد فقد اسعد الله الملك الجليل الكريم الخ

1. مقالة (in 25 باب).

2. مقالة 55ᵃ (in 16 باب).

3. مقالة 109ᵇ (in 37 باب).

30. 157ª في صفة المرارة ومنافعها
31. 157ᵇ في صفة الكليتين ومنافعها
32. 158ª في صفة المثانة ومنافعها
33. 158ª في صفة اعضاء آلات التناسل فاولا في الرحم ومنافعها
34. 160ª في صفة الرحم التي فيها الجنين
35. 166ª في صفة الثديين ومنافعهما
36. 167ᵇ في صفة الانثيين ومنافعهما
37. 168ᵇ في صفة القضيب

4. مقالة 170ᵇ (in 20 باب) في ذكر القوي والافعال والارواح

1. 171ᵇ في جملة الكلام علي القوي النفسانية والحيوانية والطبيعية
2. 174ᵇ في صفة القوي الطبيعية
3. 180ª في صفة افعال القوي الطبيعية الاربعة علي جهة المثال في المعدة
4. 183ᵇ في صفة افعال القوي الطبيعية الاربعة علي جهة المثال في الرحم
5. 185ᵇ في صفة القوي الحيوانية الفاعلة للانبساط والانقباض
6. 187ᵇ في منفعة التنفس
7. 188ᵇ في صفة الاسباب التي تكون عنها الموت
8. 191ᵇ في صفة القوي الحيوانية المنفعلة

Von diesem Kapitel sind nur 2 Zeilen vorhanden. Der Inhalt der übrigen Kapitel dieser مقالة ist nach der Uebersicht f. 171ª dieser:

9. في ذكر القوي النفسانية
10. في جملة الكلام علي القوي الحساسة
11. في القوي التي بها يكون حس البصر
12. في القوي التي يكون بها حس السمع
13. في القوي التي يكون بها الشم
14. في القوي التي يكون بها الذوق
15. في القوي التي يكون بها اللمس
16. فيما يوافق كل واحد من الحواس وينافره
17. في القوة المحركة بارادة 18. في صفة الافعال
19. في صفة الارواح 20. فيما يحدثه كل واحد من الامور الطبيعية اذا زال عن حاله

Schrift: gross, kräftig, gewandt, etwas vocalisirt, gleichmässig, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Im Anfang jeder مقالة steht ein Inhaltsverzeichniss.

6263. We. 1172.

1) f. 1—8.

42 Bl. 4to, 20 Z. (23½ × 16; 17½ × 10½cm). — Zustand: lose Blätter, sehr fleckig und schmutzig. In f. 1 ein Loch im Text. — Papier: gelb, stark, grob. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Stück des ersten Theils desselben Werkes. Titel u. Verfasser f. 1ᵇ vollständig. Es liegt hier der Anfang der 3. Maqāle vor, und zwar vom 1. Kap. an bis fast zu Ende des 6.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos, meistens auch ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

6264. Mf. 96.

237 Bl. 4to, 18 Z. (24 × 16½; 19 × 11—11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. Der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, bes. in der 2. Hälfte oben. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Der Schlussband desselben Werkes. Titel f. 2ª oben am Rande: كامل الصناعة في الطب und richtiger, nebst Angabe des Verfassers, zu Anfang der 9. u. 10. Maqāle. Von der zweiten Hälfte dieses Werkes liegen hier die 2 letzten Maqālen, die 9. u. 10., vor, deren Inhaltsverzeichniss bei jeder derselben vorangestellt ist f. 2ᵇ—8ᵇ und 98ᵇ—100ᵇ.

9. مقالة 2ᵇ (in 111 باب) في علاج الامراض الذي يكون باليد

1. 8ᵇ في تقسيم العمل باليد
2. 9ᵇ في علم الفصد والشرايط التي تشرط علي الفاصد
3. 15ª في كمية العروق المفصودة ومنافعها
4. 17ª في بتر الشبريان
5. 17ᵇ في علاج الورم المسمي انورسما
6. 18ª في قطع الشبريانات التي خلف الاذنين
7. 18ᵇ في شل الشبريانات التي في الصدغين
8. 19ª في عمل اليد الذي يكون في اللحم واولا في الحجامة ومنافعها
9. 23ᵇ في بط الجراحات والدبائل والاورام
10. 24ᵇ في علاج السلع والتعقد
11. 25ª في علاج الخنازير
12. 26ª في علاج السرطان

13. 26^{b} في علاج الثاليل والمسامير والنملة
14. 27^{a} في علاج القروح الخبيثة
15. 27^{a} في اخراج السهام
16. 30^{a} في العلل العارضة بكل واحد من الاعضاء ما كان بالقطع والخياطة واولا في علاج الماء الذي يكون في الراس
17. 31^{b} في علاج من تكثر النزلات الحادة الى عينه ويحس في جبهته بدبيب النمل والدود ويكون وجهه الى الحمرة ما هو،
18. 32^{a} في شق الجبهة بالعرض
19. 33^{a} في تشعير الجفن الاعلى ومده الى فوق بسبب الشعر الزايد
20. 34^{a} في علاج الشترة والعين الارنبية
21. 35^{a} في علاج الاوداطس وهى الشحمة التى تكون في الجفن ونسميها المائية في الشرناق في علاج البردة
22. 35^{b} في علاج الاجفان الملتصقة
23. 36^{a} في علاج البَرَد
24. 36^{b} في علاج الغدة التى تكون في الماق والثاليل والسلع التى تكون في اصول الاجفان
25. 36^{b} في قطع الظفرة
26. 37^{a} في علاج نتو العين والموسرج? وهو نتو الطبقة العينية
27. 37^{b} في علاج المدة التى تكون تحت القرنية
28. 38^{a} في قدح الماء من العين
29. 39^{a} في علاج التوثة التى تكون في الوجه
30. 39^{b} في علاج الاذن التى ليست بمثقوبة
31. 40^{a} في علاج الاذن التى يسقط فيها حجر او غيره
32. 40^{a} في علاج اللحم الزايد في الانف الشبيه بالحيوان الكثير الارجل
33. 41^{a} في علاج اللثة المسمي غواليس والجراح التي تكون في اللثة ويقال لها غاووليس
34. 41^{b} في علاج قلع الاضراس
35. 42^{a} في علاج تعقد اللسان
36. 42^{a} في علاج ورم اللوزتين
37. 42^{b} في علاج اللهاة الوارمة المسماة عنبة
38. 43^{a} في علاج الحنجرة وشقها
39. 43^{b} في علاج الاصبع الزايدة
40. 44^{a} في قطع اثداء الرجال التى تشبه اثداء النساء
41. 44^{a} في نزل الماء من المستسقين
42. 45^{a} في علاج نتو السُرة
43. 46^{a} في علاج الجراحات الواقعة في مراق البطن وخروج الثرب والامعاء
44. 47^{a} في علاج من يكون ثقب كمرته عند نهاية الاحليل
45. 47^{b} في التبويل بالقاثاطير
46. 48^{b} في اخراج الحصا من المثانة
47. 50^{a} في علاج القرو المائي
48. 51^{a} في علاج القرو اللحمي مع ورم متحجر
49. 51^{b} في علاج القرو الدالي
50. 52^{a} في علاج القرو المعائي
51. 53^{b} في علاج القرو الذي يكون في الارنبة
52. 53^{b} في علاج استرخاء جلدة الخصي
53. 54^{a} في علاج الخنثى 54. 54^{b} في الاخصاء
55. 55^{a} في علاج البثر والثاليل والبواسير التى تعرض لفرج المراة
56. 55^{a} في علاج الرتقاء
57. 55^{b} في علاج الجراحات العارضة للرحم
58. 56^{a} في اخراج الجنين الميت
59. ist im Text übergangen: في اخراج المشيمة
60. 58^{a} في علاج النواصير التى تكون في المقعدة
61. 58^{b} في علاج البواسير التى يسيل منها الدم وعلاج النوبة ايضا
62. 59^{b} في التعقد الذي يكون في المقعدة والصفاق الذي يكون غيه
63. 59^{b} في علاج المقعدة اذا كانت غير مثقوبة
64. 60^{a} في علاج الدالية والعرق المديني
65. 60^{b} في علاج قطع الاطراف الفاسدة
66. 61^{a} في علاج الطفرة التى تكون في الاظفار
67. 61^{b} في علاج رض الاظفار
68. 62^{b} في العلاج الذي يكون بالكي وتقسيمه
69. 63^{a} في كي الراس ممن به رمد عتيق وعسر نفس وجذام
70. 63^{b} في كي الشرايين التى في الاصداغ
71. 63^{b} في كي الاشفار
72. 64^{a} في كي الغرب الذي في الماق
73. 64^{b} في كي الابط
74. 65^{a} في كي الجراح التى تعرض مع الشوصة
75. 65^{b} في كي الكبد التى فيها جراح

29. 234ᵇ في صفة ادوية الكلف والبثور والعوالى والبهق والبرص والجرب والحكة والغمرة

30. 236ᵇ في ذكر الادوية التى تقطع شهوة الطين وغيره من الشهوات الرديّة

Schluss f. 236ᵇ: يدق الجميع ناعما ويوخذ منه عند الحاجة غدوة وعشية وزن مثقل مع شيء من شراب العسل نافع،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, meist ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom Jahre 565 Ḏū'lḥiǵǵe (1170).

6265. Spr. 1887.

145 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25 × 17: 17½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Stücke der ersten Hälfte desselben Werkes. Titel f. 1ᵃ (Persisch, nicht ganz richtig):

كامل الصناعة در طب معروف بطب ملكي

Verfasser fehlt. Titel und Verfasser stehen f. 104ᵃ in der Ueberschrift der 4. Maqāle.

1) f. 1—43ᵃ, 5. 1. Maqāle, Kap. 1—24, Anfang (bis Spr. 1886, 18ᵃ, 1).
2) f. 43ᵃ, 5 bis 44ᵇ, 8. Aus der Mitte des 25. Kap. (Spr. 1886, 20ᵃ, 20 bis 20ᵇ, 24).
3) f. 44ᵇ, 8 bis 58ᵃ, 4. 2. Maqāle, 2. Hälfte des 2. Kap. bis 10. Kap. (Spr. 1886, 23ᵇ, 7 bis 28ᵇ, 13).
4) f. 58ᵃ, 4 bis 66ᵃ, 3. 4. Maqāle, Schluss des Inhaltsverzeichnisses, 1. Kap. bis 3. Kap., 1. Hälfte (Spr. 1886, 54ᵃ, 6 bis 57ᵃ, 2).
5) f. 66ᵃ, 3 bis 79ᵇ, 12. 2. Maqāle, 10. Kap., 2. Sechstel (schliesst sich unmittelbar an 58ᵃ, 4 an) bis 15. Kap., erstes Viertel (= Spr. 1886, 28ᵇ, 13 bis 34ᵇ, 13).
6) f. 79ᵇ, 12 bis 103ᵃ. 3. Maqāle, 15. Kap. (ziemlich im Anfang) bis Ende der Maqāle (= Spr. 1886, 44ᵇ, 14 bis 53ᵇ unten).
7) f. 104ᵃ—104ᵇ, 2. 4. Maqāle, Inhaltsübersicht von Kap. 1—15, Anfang.
8) f. 104ᵇ, 2 bis 124ᵃ. 4. Maqāle, 3. Kap., 2. Hälfte (unmittelbar sich anschliessend an f. 66ᵃ, 3) bis Ende der Maqāle.
9) f. 125ᵃ—145ᵇ. 5. Maqāle ganz.

Die Stücke folgen daher so: 1. 2. 3. 5. 6. 7. 4. 8. 9. — Anscheinend befindet sich in der Handschrift keine Lücke, es fehlt kein Blatt; die Zeilen laufen da, wo verschiedene Stücke an einander gesetzt sind oder wo eine Lücke ist, so fort, als gehörten die daselbst stehenden Wörter zusammen.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos und oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Der Text in rothen und blauen Strichen. Die Ueberschriften selten roth, meistens (etwas hervorstechend) gross und dann gewöhnlich roth überstrichen. Am Rande öfters mit rother Dinte die Kapitel-Angabe. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

6266. Mf. 1181.

2) S. 1—134.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser S. 1:

هذا كتاب في الطب بالتمام والكمال
لعيسى بن يحيى المسيحي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عيسى بن يحيى بن ابراهيم المسيحي ابو سهل

und der Titel dieses Werkes ist:

الكتب المائة في الصناعة الطبيّة

Anfang S. 2: قال ابو سهل عيسى بن يحيى المسيحي، هذا هو الكتاب السبعون من كتبنا في صناعة الطب وقصدنا فيه ان نتكلم في علاج امراض الاسنان والله تعالى هو المعين، فنقول الفساد العارض للاسنان، المشايخ ليس له علاج من تقوية اسنانهم بالاشياء القابضة الخ

Das Werk besteht aus hundert Abschnitten, deren jeder „Buch" genannt ist. Von demselben liegt hier das 70. bis 100. Buch vor, nicht aber, wie es nach dem obigen Titel scheinen muss, das ganze Werk. Der Verfasser ʿĪsā ben jaḥjā ben ibrāhīm *elmasīḥī abū sahl* lebt um ³⁸⁰/₉₉₀.

75. كتاب S. 23 في علاج الربو وضيق النفس
80. كتاب 49 في علاج امراض الكبد
85. كتاب 65 في اخراج الحيات والديدان وحب القرع
90. كتاب 84 في علاج امراض البول
95. كتاب 105 في علاج النقرس وعرق النسا ووجع المفاصل
100. كتاب 127 في علاج السموم من الحيوانات ذوات السموم

Schluss S. 132: فى لبن المراة او ماء ورد طيب جدّا‘ تمت باذن الله تعالى وهذا آخر ما انتهى الكتاب فى الطب لعيسى بن يحيى المسيحي‘

Abschrift vom J. 1290 Ḏū'lḥiǵǵe (1874).

S. 133 enthält ein Inhaltsverzeichniss der einzelnen Bücher, S. 134 biographische Notizen über den Verfasser aus verschiedenen Werken.

HKh. V 11288.

6267. Lbg. 265.

89 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_3 \times 14^1/_2$; 13×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand und im Vorwort f. 3a:

"الطبّ الكلّى"

Verfasser f. 1a u. 3a:

ابو سهل المسيحى

Anfang f. 2b: قال الشيخ المسيحى‘ سالنى الرئيس السيّد ابو الحسن سهل بن محمد السُهَيْلى اطال الله بقاءه . . . ان اعمل كتابا اجمع فيه علم الطب على الطريق الكلّى جمعا الخ

Allgemeine Therapie in 39 Kapiteln (deren Uebersicht f. 3 enthält), von demselben Verf.

1. باب f. 3b فى الحاجة الي الطب وفائدته وتحديده واقسامه ووجه اقتنائه والانتفاع به
2. باب 6a فى أسْطُقسّات البدن
3. باب 8a فى الاعضاء والقوي وافعالها
4. باب 13b فى الاخلاط 5. باب 17b فى المزاجات
10. باب 22b فى العادات 15. باب 33b فى اعراض ما يبرز من البدن وما يحتقن فيه واسبابه
20. باب 49a فى قوي الاغذية 25. باب 62a فى علاج الامراض
30. باب 72a فى الحركة 35. باب 81b فى استعمال الادوية
39. باب 88a فى ادرار البول والعرق والمُخاط والغرغرة والشيافات والحقن المائية

Schluss f. 89b: ومن كان محتاجا الي جذب الاخلاط واستفراغها من الراس‘ تم

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Uebersehriften grösser. — Abschrift im Jahre 732 Raǵab (1332) von شهاب الائمة بن حسام الدين القدوري ?(العبقرى)

Ibn abū oçeibi'a rechnet den Verfasser zu der 11. Klasse der Aerzte. — Auf f. 1a findet sich die Notiz: er sei verschieden von ابن القف المسيحى † $^{685}/_{1286}$ und habe vor ihm gelebt und sei Zeitgenosse des Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$.

6268. Dq. 104.

64 Bl. 4to, 12 (13) Z. ($20 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien. — Titel und Verfasser f. 1a: كتاب منظومة الشيخ الرئيس ابي علي الحسين بن عبد الله بن سينا رحمه‘

Anfang f. 1b: قال الشيخ الرئيس الماهر العلامة شرف الملك ابو علي الحسين بن عبد الله بن الحسن بن على بن سينا رحمه

١ الحمد لله العلي القادر ذي الطول والعزيز والقاهر
٢ خالقنا فى احسن التقويم مرشدنا لرتبة التعليم
٩ واستمد الله عونا كاملا فما يزال يقبل الوسايلا
١٠ ان ينهض العبد الى تاليف ارجوزة بديعة التصنيف

Compendium der Medicin, der theoretischen und praktischen, in Reǵez-Versen, von Elḥosein ben 'abd allāh ben elḥasan ben 'alī elboḫārī śeref elmulk *eśśeiḫ erraïs* abū 'alī *ibn sīnā*, geb. c. $^{370}/_{980}$, † $^{428}/_{1037}$. Es ist eine Alfijje — obgleich die Zahl der Verse etwas höher ist, nämlich 1313, nach der Angabe im Gedicht v. 13. 14, oder genauer 1316. Sie ist hier im Titel منظومة genannt; der Verfasser selbst nennt sie ارجوزة und so auch HKh. Der bei diesem angegebene Anfang ist der des Werkes selbst (von der Vorrede abgesehen). Dasselbe ist nämlich in eine Menge von kleineren Abschnitten — die aber nicht فصل genannt werden — mit besonderen Ueberschriften eingetheilt, von denen der erste so beginnt:

ذكر حد الطب وتقسيمه

١٩ الطب حفظ صحة برء مرض من سبب فى بدن منه عرض

Das Ganze zerfällt in 2 Theile (جزء), von denen der 1. die Theorie (فى العلم), der 2. f. 37a ff. die Praxis (فى العمل) behandelt.

Schluss f. 63b:

وقد فرغت من جميع العمل والآن اقطع بقول مكمل

Daran schliesst sich ein kurzer Lebensabriss des Ibn sīnā, aus dem Werke des ابن خلكان abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

In der Mitte folgen die Blätter so: 45. 50—53. 46—49. 54 ff. — HKh. I 463.

Einen Commentar dazu hat محمد بن احمد ابن رشد المالكي ابو الوليد † 595/1199 verfasst.

6269. Lbg. 601.

263 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 14; 14¾ × 7⅓cm). — Zustand: schlecht; viele Löcher, die ausgebessert sind, aber den Text arg beschädigen, besonders in der Mitte der Handschrift; auch der Rand oft ausgebessert; wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

الكتاب الاول من القانون لابن سينا

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلوته ... وبعد فقد التمس منى بعض خلص اخوانى ومن يلزمنى اسعافه . . . ان اصنف فى الطب كتابا مشتملا على قوانينه الكلية والجزئية الخ

Das grosse Werk des Ibn sīnā über die Gesammt-Medicin, welches Canon (القانون) betitelt ist, zerfällt in 5 Bücher und viele Unterabtheilungen, nämlich:

1. كتاب فى الامور الكلية من علم الطب
2. كتاب فى الادوية المفردة
3. كتاب فى الامراض الجزئية الواقعة باعضاء الانسان عضو عضو من الراس الى القدم ظاهرها وباطنها
4. كتاب فى الامراض الجزئية التى اذا وقعت لم تختص وفى الزينة
5. كتاب فى تركيب الادوية وهو الاقراباذين

Hier liegt das erste Buch desselben vor; es zerfällt in 4 فن und handelt über die allgemeinen Grundsätze der Heilkunde.

1. فن in 6 تعليم:
   1. تعليم 2b in 2 فصل: 1. فصل 2b فى حد الطب
      2. فصل 3b فى موضوعات الطب
   2. تعليم 5a in 1 فصل: فى الاركان
   3. تعليم 6a in 3 فصل:
      1. فى المزاج 2. 10b فى امزجة الاعضاء
      3. 13a فى امزجة الاسنان والاجناس
   4. تعليم 15a in 2 فصل: 1. فى ماهية الخلط واقسامه
      2. فى كيفية تولد الاخلاط
   5. تعليم 24a in 1 فصل (فى ماهية العضو واقسامه) und 5 جملة:
      1. جملة 29a (in 30 فصل) فى العظام
      2. جملة 47a فى العضل والعصب والوتر والرباط (in 30 فصل).
      3. جملة 63a (in 6 فصل) فى العصب
      4. جملة 69b (in 5 فصل) فى الشرايين
      5. جملة 73a (in 5 فصل) فى الاوردة
   6. تعليم 79a in 6 فصل فى القوى und فى الافعال (86a) فصل 1
2. فن 86b فى تصنيف الامراض والاسباب والاعراض in 3 تعليم (87a. 94a. 133a).
3. فن 175b in 1 فصل (فى سبب الصحة والمرض وضرورة الموت) u. 5 تعليم:
   1. تعليم 178a (in 4 فصل) فى التربية
   2. تعليم 187b (in 17 فصل) فى التدبير المشترك للبالغين
   3. تعليم 210b (in 6 فصل) فى تدبير المشايخ
   4. تعليم 213a فى تدبير بدن بدن ممن مزاجه غير فاضل (in 5 فصل)
   5. تعليم 215a فى الانتقالات in 1 فصل: فى تدبير الفصول واصلاح الهواء u. 1 جملة: فى تدبير المسافرين (in 8 فصل).
4. فن 221b قول كلى فى العلاج (in 31 فصل).

Schluss f. 263b: بل يترك منه شيئا تحلله الحركة التشنجية لئلا يحلل من الرطوبة فليكن هذا القدر من كلامنا المختصر فى الاصول الكلية لصناعة الطب كافيا،

Der dann noch folgende Text (3 kurze Zeilen) ist mit Absicht ausgewischt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1199 Ḏū'lq. (1785) von مير محمد جعفر بن مير محمد سيد in المرشدآباد.

Die Blattfolge ist: 1—11. 13. 12. 14—147. 151. 149. 150. 148. 152—156. 158. 157. 159—187. 191. 189. 190. 188. 192—225. 233. 227—232. 226. 234—255. 257. 256. 259. 258. 260—263. F. 114 steht überkopf.

HKh. IV 9354.

6270. Mf. 89.

181 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($27\frac{1}{2} \times 18$: 21×13—14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch mehrfach, besonders am Rücken, fleckig; auch am Ende nicht frei von Wurmstichen. — Papier: bräunlich, zum Theil auch gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الكتاب الثاني من القانون لابن سينا رة
في الادوية المفردة

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله والثناء عليه والصلوة على رسوله محمد . . . فان هذه الكتب التى صنفناها فى الطب التى الاول منها هو فى الاحكام الكلية من الطب وقد فرغنا منه والثاني منها هو هذا الكتاب الخ

Das zweite Buch desselben Werkes; es behandelt die einzelnen Heilmittel. Es zerfällt in 2 مقالة.

1. مقالة f. 2b فى القوانين التى يجب ان تعرف من امر الطب (in 6 فصل).
   1. 2b فى تعرّف امزجة الادوية المفردة
   2. 4b فى تعرف قوي الادوية بالتجربة
   3. 5b فى تعرف امزجة الادوية المفردة بالقياس
   4. 10b فى افعال قوي الادوية المفردة
   5. 34b فى احكام تعرض للادوية من خارج
   6. 36b فى التقاط الادوية وادّخارها
2. مقالة 37b فى قوي الادوية المفردة الجزئية

Voraufgeschickt werden verschiedene Tabellen (لوح). F. 37b لوح الافعال والخواصّ
38a لوح الاورام والبثور 38a لوح الزينة
38b لوح آلات المفاصل 38b لوح القروح والجراح
39a لوح اعضاء العينين 38b لوح اعضاء الراس
39a لوح اعضاء النفس والصدر
39b لوح اعضاء النفض 39b لوح اعضاء الغذاء
40a لوح السموم 40a لوح الحميّات

Dann folgen in alphabetischer Ordnung die einzelnen Mittel; zuerst f. 40b: اكليل الملك‘ الماهية هو زهر نبات تبنيّ اللون الخ

Der hier zuletzt vorkommende Artikel ist f. 181b: غرى الطبع غرى الجلود حارّ يابس فى الاولى .وغري السمك الخ Derselbe ist aber nicht zu Ende gebracht, das Weitere fehlt, aber nur 1 Bl. (Die alphabetische Ordnung ist nach der Weise des hebräischen Alphabets.)

Etwas verbunden: die Blätter folgen so: 1—11. 32—52. 12—31. 53 ff.

Schrift: gross, breit, schwunghaft, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter grün, auch roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 9354.

6271. Mq. 111.

182 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24 \times 16\frac{1}{3}$; $17\frac{1}{2}$—$19 \times 11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch stark wasserfleckig am oberen und unteren Rande; im Anfang am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 6a:

المجلدة الخامسة من القانون للشيخ الرئيس
ابو على بن سينا

Anfang f. 6b: الفن السادس عشر من الكتب الثالث فى احوال الامعاء والمقعدة وهو خمس مقالات‘

Das 3. Buch desselben Werkes handelt (s. No. 6269, nach Cod. Bodlei. Uri 546): فى الامراض الجزئية الواقعة باعضاء الانسان عضو عضو من الراس الي القدم ظاهرها وباطنها über die Krankheiten der einzelnen Gliedmaassen. Es zerfällt in 22 فن, deren jedes in einige مقالة (und diese in فصل) getheilt ist. Das 1. bis 15. فن (= Fach) fehlt hier; der Vollständigkeit halber folgt dennoch hier die Inhaltsübersicht derselben.

III. Buch:

فى الامراض الجزئية الواقعة باعضاء الانسان‘

1. فن (in 5 مقالة) فى امراض الراس
2. فن فى امراض العصب
3. فن (in 4 مقالة) فى تشريح العين واحوالها وامراضها
4. فن فى احوال الاذن
5. فن (in 2 مقالة) فى احوال الانف
6. فن فى احوال الفم واللسن
7. فن فى احوال الاسنان
8. فن فى احوال اللثة والشفتين
9. فن فى احوال الحلق
10. فن (in 5 مقالة) فى احوال الرئة والصدر
11. فن (in 2 مقالة) فى احوال القلب
12. فن فى احوال الثدي وامراضه

13. فن (in 5 مقالة) فى المري والمعدة وامراضها

14. فن (in 4 مقالة) فى الكبد واحوالها

15. فن (in 2 مقالة) فى احوال المرارة والطحال

Hier liegt nun von dem 3. Buch das 16. bis 22. فن vor.

16. فن f. 6ᵇ (s. oben) in 5 مقالة.

1. مقالة 6ᵇ فى تشريحها وفى الاستطلاق المطلق

6ᵇ فى تشريح الامعاء الستة

8ᵃ فى استطلاق البطن من جميع الوجوه والاسباب حتى زلق الامعاء والهيضة والذرب واختلاف الدم واندفاعات الاشياء من الكبد والطحال والدماغ ومن البدن وفى الزحير،

15ᵇ علاج الاسهال مطلقا

2. مقالة 19ᵃ فى معالجات اصناف الاستطلاقات المختلفة المذكورة بعد الفراغ من العلاج الكلي

19ᵇ علاج الاسهال الكبدى

19ᵇ علاج الاسهال المعدى والمعوى بلا سحج

21ᵇ علاج الاسهال المرارى

21ᵇ علاج الاسهال السوداوى وهو الطحالي الذي ليس فيه سحج

22ᵃ علاج اسهال الدم بغير سحج

22ᵇ علاج السحج وقروح الامعاء

26ᵃ علاج الاسهال الكاين بسبب الاغذية

26ᵇ علاج الاسهال الدماغى

27ᵃ علاج الاسهال السُدَدي

27ᵃ علاج الاسهال الذوَبانى

27ᵇ علاج الاسهال الكاين عن التكاثف

27ᵇ علاج الهيضة

29ᵇ تدبير الاسهال الدوائى

30ᵃ تدبير الاسهال البُحرانى

30ᵃ فى الزَحير

31ᵇ شيافات للزحير

3. مقالة 31ᵇ فى ابتداء القول فى اوجاع الامعاء

31ᵇ فى المغص

33ᵃ فى القراقر وخروج الريح بغير ارادة

33ᵇ فى القُولنج واحتباس الثُفْل

35ᵇ علامات القولنج مطلقا

36ᵃ علامات سلامة القولنج

36ᵃ العلامات الرديئة فى القولنج

36ᵃ فرق ما بين القولنج وحصى الكلي

36ᵇ علامات تفاصيل القولنج

37ᵃ علامات الريحي

37ᵃ علامات الثفلي

37ᵇ علامة القولنج الورمي

38ᵃ علامات الالتوائى

38ᵃ علامات الاصناف الباقية من القولنج الخفيف مثل الكائن عن برد او عن ضعف حس او عن ديدان

4. مقالة 38ᵇ فى علاج القولنج والكلام فى ايلاوس واشياء جزئية من امراض الامعاء واحوالها، (فى ايلاوس 51ᵃ)

5. مقالة 53ᵇ فى الديدان

17. فن 59ᵃ فى علل المقعدة، وهو مقالة واحدة،

59ᵇ فى النواصير 59ᵇ فى البواسير

18. فن 66ᵇ (in 2 مقالة) فى احوال الكُلْية

19. فن 82ᵇ (in 2 مقالة) فى احوال المثانة والبول (فى ذيابيطس 98ᵇ)

20. فن 103ᵃ (in 2 مقالة) فى احوال اعضاء التناسل من الذكران

21. فن 122ᵃ (in 4 مقالة) فى احوال الرحم وامراضه،

1. 122ᵃ فى الاصول وفى العلوق وفى الوضع

2. 134ᵃ فى الحمل والوضع

3. 146ᵃ فى ساير امراض الرحم سوي الاورام

4. 153ᵃ فى آفات وضع الرحم واورامه

22. فن 162ᵇ (in 2 مقالة) فى امراض ظاهرة وطرفية الاعضاء،

Der letzte kurze Abschnitt handelt f. 182ᵇ: فى أنْتفاخ الاظفار والحكّة فيها

Dies ist der 5. Theil des ganzen Werkes.

Schrift: ziemlich kleine, kräftige Gelehrtenhand, etwas gedrängt, ziemlich deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. F. 35—38 von etwas späterer Hand ergänzt, klein und etwas breiter, blass. Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 538 (سنة ثلح), Ḍū'lqa'da (1144), in Bagdad. — Collationirt im Jahre 645 Ǵom. II (1247).

F. 90ᵇ ist am Rande bemerkt, dass daselbst (mit dem Ende der 1. مقالة des 19. فن), nach der Eintheilung des ganzen Werkes in 14 Theile, der 9. Theil zu Ende sei.

Das 4. und 5. Buch des Werkes sind hier nicht vorhanden; ihr Inhalt ist folgender:

IV. Buch (in 7 فن):

فى الامراض الجزوية التى اذا وقعت لم تختص بعضو وفى الزينة،

1. فن (in 2 مقالة) كلام كلي فى الحميات

2. فن (in 2 مقالة) فى تقدمة المعرفة واحكام البحران

3. فن (in 3 مقالة) كلام مشبع فى الاورام والبثور

4. فن (in 4 مقالة) فى تفرق الاتصال سوي ما يتعلق بالكسر والجبر

5. فن (in 3 مقالة) فى الجبر

6. فن (in 5 مقالة) كلام مجمل فى السموم

7. فن (in 4 مقالة) كلام مجمل فى الزينة

V. Buch (in 2 جملة):

فى الادوية المركبة وهو اقراباذين،

1. جملة (in 12 مقالة) فى المركبات المرتبة فى الاقراباذينات

1. فى الترياقات والمعاجين الكبار

2. كلام مشبع فى الايارجات

3. فى الجوارشنات المسهلة وغير مسهلة

u. s. w.

2. جملة (in 10 مقالة) فى الاقراباذين

1. فى احوال الراس 2. فى العين u. s. w.

8. فى داء الثعلب

9. فى صفة الاكيال والاوزان من كناش الساهر

10. فى ذكر الاوزان والمكاييل من كناش يوحنا ابن سراقيون

6272. Mf. 912.

119 Bl. 4^to, c. 28 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$: $20 \times 12-12^1/_2$ cm). Zustand: am Rücken und zum Theil auch in der oberen Hälfte, besonders gegen Ende, wasserfleckig. F. 1—11 an der oberen Ecke ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

قانون شرح طبيعة

Der richtige Titel: شرح كليات قانون ابن سينا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال مولانا وسيدنا الشيخ . . . ابو الحسن علاء الدين على بن ابي الحزم القرشى ره، وبعد حمد الله والصلوة على انبيائه ورسله فان قصدنا الآن ايراد ما تيسر لنا من المباحث على كلام الشيخ الرئيس ابي على الحسين . . . ابن سينا فى التشريح من جملة كتاب القانون وذلك بان جمعنا ما قاله فى الكتاب الاول من كتب القانون الي ما قاله فى الكتاب الثالث من هذه الكتب وذلك ليكون الكلام فى التشريح جميعه منظوما الخ

Commentar zur Anatomie des Ibn sīnā, soweit sie in dem 1. bis 3. Buche seines Qānūn enthalten ist, von Ibn ennefīs † 687/1288 (No. 6224). Der Commentator stützt sich hauptsächlich auf Galen. Er schickt ein Vorwort in 5 مبحث vorauf.

المقدمة

1. مبحث 1^b فى اختلاف الحيوانات فى الاعضاء، انك قد عرفت مما قلناه

2. مبحث 2^a فى قواعد علم التشريح، انتفاع الطبيب بهذا العلم

3. مبحث 2^b فى اثبات منافع الاعضاء، قد منع قوم من الاولين منافع الاعضاء

4. مبحث 3^a فى المبادي التى منها يستخرج العلم بمنافع الاعضاء بطريق التشريح، انه لا يكفى فى تعرف منافع الاعضاء

5. مبحث 3^b فى ماهية التشريح وآلاته، اما تشريح العظام والمفاصل

Dann beginnt der Commentar zu dem Werke selbst, und zwar zu dem 1. فصل der 1. جملة des 5. تعليم des 1. فن des 1. Buches.

F. 3^b قال الشيخ الرئيس الجملة الاولي فى العظام وهي ثلاثون فصلا، الفصل الاول قول كلّي فى العظام والمفاصل، الشرح العظم عضو يبلغ صلابته الى حد لا يمكن تثبيته الخ

Das 1. فصل der 2. جملة f. 31^b handelt: كلام كلّي فى العصب والعضل والوتر والرباط الخ, wozu der Commentar beginnt f. 32^a: غرضه الآن بيان فايدة كل واحد من هذه الاعضاء، قوله اذ كانت العظام صلبة الخ

3. جملة 54^b فى العصب ستة فصول، الفصل الاول . . . كلام فى العصب خاص، الشرح اما حقيقة العضلة واجزاءها الخ

4. جملة 62^a كلام كلّي فى صفة الشرايين، الشرح قد كان ينبغي للشيخ بعد الفراغ من الكلام الخ

5. جملة 66^b فى صفة الاوردة . . . الشرح لما كانت الكبد وهي العضو الذي من شانه الخ

Alsdann f. 73ᵇ فى تشريح الاعضاء الآلية، فصل فى منفعة الراس واجزائه، قال جالينوس الغرض فى خلقة الراس ليس هو الدماغ . . . الشرح المراد عهنا بالراس العضو المشتمل على الدماغ الخ

فى تشريح الدماغ	71ᵇ (in 9 مبحث)
فى تشريح اعضاء الحلق 82ᵇ	فى الفم واللسان 82ᵃ
فى تشريح الحنجرة والقصبة والرية	82ᵇ (in 3 مبحث)
فى تشريح الثدي 88ᵇ	فى تشريح القلب 86ᵇ
فى تشريح الكبد 94ᵃ	فى تشريح المري والمعدة 89ᵃ
فى تشريح الطحال 98ᵃ	فى تشريح المرارة 97ᵃ
فى تشريح الامعاء الستة	99ᵃ (in 5 مبحث)
فى تشريح المثانة 105ᵃ	فى تشريح الكلية 103ᵇ
فى تشريح الرحم 109ᵃ	فى تشريح الانثيين 105ᵇ

Schluss f. 119ᵃ: ونحو ذلك كل ذلك انما هو لتفهيم المتعلم وتقريب الامر اليه فى القصور واما فى الحقيقة فذلك انما هو بارادة من لا يعتريه . . . وهو الخالق تعالي، آخره ولله الحمد والمنة،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, Türkische Hand, ziemlich deutlich. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

HKh. IV 9354 p. 497.

Auf f. 119ᵇ 5 Quadrate (mit 3 × 3, 4 × 4, 5 × 5, 6 × 6, 7 × 7 Fächern) nebst eingeschriebenen Zahlen, die nach allen Seiten zusammenaddirt dasselbe Resultat ergeben. Von dem Quadrat 6 × 6, das nach dem Rücken hin steht, ist eine Reihe der Fächer verklebt.

Dasselbe Werk in Lbg. 931.

84 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (22¼ × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ ziemlich verwischt: شرح كليات قانون فى الطب
Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, etwas hintenüberliegend, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. Für die Zahlen der Abschnitte sehr häufig Platz gelassen. In der 1. Hälfte häufig Randbemerkungen. — Abschrift im J. 730 Ǵom. II (1330).

6273. Mf. 90.

190 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26½ × 18; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich besonders im Anfang (und am Ende) nicht ohne Flecken und Ausbesserungen. Nicht ganz fest im Einband; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ:

شرح كلّيات القانون لابن نفيس

Anfang f. 3ᵇ: قال الشيخ الرئيس رحمه الله، الفن الثالث فصل وخمسة تعاليم، الفصل فى سبب الصحة والمرض وضرورة الموت، الشرح اما ذكر سبب الصحة والمرض فى اول الكلام فى علم حفظ الصحة فوجهه ظاهر وذلك لان حفظ الصحة انما يمكن بتحصيل اسبابها ورفع اسباب المرض . . . وهذا الفصل يشتمل على مباحث، البحث الاول فى تقسيم الطب قال الشيخ الرئيس ره ان الطب ينقسم بالقسمة الاولي الي قوله فنقول انه لما كان المبدأ الاول الشرح المعلوم فى الطب اما ان يكون وجوده عن اختيارنا او لا يكون كذلك الخ

Ausführlicher Commentar desselben Ibn ennefīs zu dem 3. u. 4. فن des 1. Buches des القانون des Ibn sīnā.

Das 3. فن zerfällt in 1 فصل und 5 تعليم, und handelt: فى حفظ الصحة.

فصل f. 3ᵇ (in 3 بحث) فى سبب الصحة والمرض وضرورة الموت

- 1. بحث 3ᵇ فى تقسيم الطب
- 2. بحث 4ᵃ فى اسباب الصحة والمرض
- 3. بحث 5ᵃ فى بيان ضرورة الموت

1. تعليم 7ᵃ

- 1. فصل 7ᵃ فى تدبير المولود
- 2. فصل 8ᵇ (in 4 بحث) فى تدبير الرضاع والنقل
  - 1. بحث 8ᵇ فى كيفية ارضاع الطفل
  - 2. بحث 9ᵇ فى اختيار المرضع وغذايها
  - 3. بحث 10ᵇ فيما ينبغى ان يفعل اذا كان لبن المرضع رديا
  - 4. بحث 11ᵃ فى بقية الكلام فى تدبير الطفل الي ان يصير صبيا
- 3. فصل 11ᵃ فى امراض تعرض للصبيان
  - 1. بحث 11ᵃ قول كلّي فى تدبير امراض الصبيان
  - 2. بحث 11ᵇ فى ماهية كل واحد من الامراض المذكورة فى هذا الفصل وبيان السبب فى كثرة عروضه للصبيان
- 4. فصل 15ᵃ فى تدبير الاطفال اذا انتقلوا الي سن الصبي

2. تعليم 15^b (in 17 فصل) في التدبير المشترك للبالغين

1. فصل 15^b (in 3 بحث) جملة القول في الرياضة
2. فصل 17^a (in 2 بحث) في انواع الرياضة
3. فصل 18^b في ابتداء وقت الرياضة وقطعها
4. فصل 20^a في الدلك
5. فصل 20^b في الاستحمام وذكر الحمامات
6. فصل 22^a في الاغتسال بالماء البارد
7. فصل 23^a (in 30 بحث) في تدبير الماكول
8. فصل 52^b (in 25 بحث) في تدبير الماء والشراب
9. فصل 68^b في النوم واليقظة
10. فصل 71^b فيما يجب ان يؤخر عن هذا الموضع
11. فصل 71^b في تقوية الاعضاء الضعيفة وتسمينها وتعظيم حجمها
12. فصل 72^b في الاعياء الذي يتبع الرياضة (in 6 بحث).
13. فصل 76^a في التمطّي والتثاوب
14. فصل 77^b (in 5 بحث) في علاج الاعياء الرياضي
15. فصل 81^b في احوال البدن تتبع الرياضة وغيرها
16. فصل 83^b في علاج الاعياء الحادث بنفسه (in 3 بحث).
17. فصل 89^b في تدبير الابدان التى امزجتها غير فاضلة

3. تعليم 89^b (in 6 فصل) في تدبير المشايخ

1. فصل 89^b قول كلّي في تدبير المشايخ
2. فصل 90^a في تغذية المشايخ
3. فصل 90^b في شراب المشايخ
4. فصل 90^b في تفتيح سُدَد المشايخ
5. فصل 91^a في دلك المشايخ
6. فصل 91^a في رياضة المشايخ

4. تعليم 91^b (in 5 فصل) في تدبير من مزاجه غير فاضل

1. فصل 91^b في استصلاح المزاج الازيد حراره
2. فصل 92^a في استصلاح المزاج الازيد بروده
3. فصل 92^b في تدبير الابدان السريعة القبول للامراض
4. فصل 93^b في تسمين القضيف
5. فصل 95^b في تقضيف السمين

5. تعليم 96^b (in 1 فصل u. 1 جملة) في الانتقالات

فصل 96^b في تدبير الفصول واصلاح الهواء (in 5 بحث).

جملة 100^b (in 8 فصل).

1. فصل 100^b في تدارك اعراض تنذر بامراض
2. فصل 106^a في تدبير المسافر
3. فصل 107^a في توقي الحرّ في السفر وتدبير من يسافر فيه
4. فصل 107^b في تدبير من يسافر في البرد والخصر
5. فصل 109^b في حفظ الاطراف عن ضرر البرد
6. فصل 110^a في حفظ اللون في السفر
7. فصل 110^b في توقي المسافر مضرّة المياه المختلفة
8. فصل 111^a في تدبير راكب البحر

4. فن 111^a (in 31 فصل) في تصنيف وجوه المعالجات بحسب الامراض الكلّية

1. فصل 111^a قول كلّي في العلاج، ويشتمل هذا الفصل على مباحث البحث الاول في الاشياء التى يتم العلاج بها، قال الشيخ الرئيس رحمه يقول ان امر العلاج الي قوله لكن للغذاء من جملتها احكام تخصّه، الشرح التدبير في اللغة هو التصرف يقال فلان حسن التدبير اذا كان حسن التصرف والاطباء يخصّون بذلك ما يكون تصرفا الخ (in 14 بحث).
2. فصل 129^b في معالجات امراض سوء المزاج
3. فصل 131^a في انه كيف ومتى يجب ان يستفرغ (in 5 بحث).
4. فصل 137^b في قوانين مشتركة للقيء والاسهال وكيفية جذب المسهل والمقيء (in 5 بحث)
5. فصل 153^b الكلام في الاسهال وقوانينه
6. فصل 158^b في افراط المسهل ووجوب قطعه
7. فصل 159^b في تلافي حال من افرط به الاسهال
8. فصل 160^a في تدبير من شرب الدواء فلم يسهله
9. فصل 160^b في احوال الادوية المسهلة
10. فصل 160^b فيما يجب ان تطلب من هذا الباب في كتب اخري
11. فصل 160^b (in 4 بحث) في القيء
12. فصل 164^b فيما يفعله من تقيّأ
13. فصل 165^a في منافع القيء
14. فصل 166^a في مضار القيء المفرط
15. فصل 166^b في تدارك احوال تعرض للمتقيء

16. فصل 167ᵇ فيمن افرط عليه القيء لينوم
17. فصل 167ᵇ في الحقنة
18. فصل 168ᵃ في الاطلية
19. فصل 168ᵃ في النطولات
20. فصل 168ᵇ (in 18 بحث) في الفصد
21. فصل 182ᵇ (in 4 بحث) في الحجامة
22. فصل 185ᵃ في العلق
23. فصل 185ᵃ في حبس الاستفراغات
24. فصل 185ᵇ في معالجة السدد
25. فصل 186ᵃ في معالجات الاورام
26. فصل 188ᵃ في البط
27. فصل 188ᵃ في علاج فساد العضو وقطعه
28. فصل 188ᵃ في معالجات تفرق الاتصال
29. فصل 189ᵃ في الكي
30. فصل 189ᵃ في تسكين الاوجاع
31. فصل 190ᵃ وصيّة في انّا باي المعالجات نبتدئ

Schluss f. 190ᵃ: الشرح الفاظ الكتاب في هذا ظاهرة غنية عن الشرح فلنشرع الآن في عمل الكتاب الذي في التشريح مستعينين بالله ومتوكّلين عليه والحمد لله دايما ابدا،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 900/1494.

Der Text nicht ganz mitgetheilt, sondern nur Stellen herausgehoben, deren Anfangsworte und Ende angegeben werden. Der Text eingeführt durch: قال الشيخ الرئيس رحمه, seltener durch قوله; der Commentar durch الشرح. Oefters steht auch, dass die Worte des Textes deutlich seien und des Commentars nicht bedürfen الفاظ الكتاب هاهنا ظاهرة غنيّة عن الشرح wie f. 92ᵃ. 190ᵃ und ähnliche Wendungen, z. B. f. 168ᵃ.

6274. Mf. 95.

1) S. 1—134.

134 Seiten und 7, 6 und 2 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23¾ × 16; 18—20½ × 12½—14ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, er ist:

شرح كليات القانون

Auf der ersten (ungezählten) Seite oben steht die Angabe:
ابتداء الكتاب من الفصل السابع في تدبير الماكول من التعليم الثاني من الفن الثالث وينتهي الي الفصل السابع في تلافي حال من افرط به الاسهال من الفن الرابع،

Verfasser fehlt: es ist:

ابن النفيس

Anfang S. 1: البحث السادس في مضار التخمة، قال الشيخ الرئيس رحمة الله عليه ولا شيء اضرّ من التخمة الي قوله وربما احتيج الي ادخال طعام ما او شيء يشبه الطعام، الشرح قد علمت ان التخمة ما هي غالبا فساد بعض في الطعام الذي في المعدة ولا شك ان ذلك اذا فسد ضر الخ

Ein Stück desselben Commentars. Derselbe beginnt hier in dem 7. فصل des 2. تعليم des 3. فن des 1. Buches, und zwar mit dem 6. بحث, und geht bis zu Ende des 8. فصل des 4. فن desselben Buches. Der ganze hier behandelte Text steht ed. Rom. 1593, I, p. 82, Z. 30 bis p. 101, Z. 5. S. Mf. 90, f. 23ᵃ—160ᵇ.

Schluss S. 134: ان ذلك انما يكون من مادة كثيرة جدًّا وليس في البدن ما هو كذلك الا الدم فاذن لا بدّ وان يكون الدم غالبا فاذا لم يفصد خيف حركة الدم الي بعض الاعضاء الرئيسة وذلك قتال،

Schrift: kleine, geläufige, abgekürzte Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. 900/1494.

6275. We. 1186.

129 Bl. 4ᵗᵒ, c. 18—21 Z. (27½ × 18; 18—21 × 12—13½ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الموجز مختصر القانون لابي الحسن علاء الدين [ابن] علي ابن ابي الحزم القَرْشي المتطبب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، قال الشيخ الامام ... رئيس الحكماء ابو الحسن علاء الدين [ابن] على بن ابي الحزم القرشى المتطبب قدس الله روحه،

قد رتبت هذا الكتاب على اربعة فنون الفنّ الاول . . . وانا اسال الله التوفيق الخ

(Das Wort ابن im Titel und im Anfang, beim Namen des Verfassers, ist zu streichen.)

Compendium der Medicin, Abkürzung des القانون des Ibn sīnā, von 'Alī ben abū 'lḥaram elqarśī *ibn ennefīs* † 687/1288 (No. 6224). Zerfällt in 4 فن.

1. فن في قواعد جزئى الطب اعنى علميّته وعمليته بقول كلّى
2. فن في الادوية والاغذية المفردة والمركبة
3. فن في الامراض المختصة بعضو دون عضو واسبابها وعلاماتها ومعالجاتها
4. فن في الامراض التى لا تختص بعضو دون آخر واسبابها وعلاماتها ومعالجاتها

Der Verf. sagt, er habe sich zum Gesetz gemacht, sich an das herkömmliche Verfahren zu binden.

1. فن zerfällt in 2 جزء.

1. جزء 1ᵇ (in 2 جملة) الجزء العلمى من الطب
   1. جملة 1ᵇ في قواعد الجزء النظري من الطب (in 4 جزء)
      1. جزء 1ᵇ في الامور الطبيعية بقول كلّى
      2. جزء 4ᵇ في احوال بدن الانسان
      3. جزء 6ᵃ في الاسباب
      4. جزء 9ᵃ في العلامات
   2. جملة 13ᵇ في قواعد الجزء العملىّ من الطب بقول كلّى، ينقسم الى علم حفظ الصحة والى علم العلاج
2. جزء 20ᵃ الجزء العملىّ من الطبّ في معالجة المرضى بقول كلّى

2. فن 24ᵇ (in 2 جملة) في الادوية والاغذية المفردة والمركبة
   1. جملة 24ᵇ في احكام الاغذية والادوية المفردة (in 2 باب)
      1. باب 24ᵇ في كلام كلّى في الادوية المفردة
      2. باب 27ᵃ في احكام الادوية والاغذية المفردة Alphabetisch.
   2. جملة 36ᵇ (in 2 باب) في الادوية المفردة*)
      1. باب 36ᵇ في قوانين تركيب الادوية
      2. باب 37ᵃ في الادوية المركبة

*) so fälschlich im Text (lies المركبة).

3. فن 38ᵃ في الامراض المختصة بعضو عضو واسبابها وعلاماتها ومعالجاتها. Zuerst Ursachen, dann Kennzeichen, dann Behandlung (العلاج). Beginnt mit dem Gehirn (بامراض الدماغ).
4. فن 94ᵇ في الامراض التي لا تختص بعضو دون عضو بل اما ان تعمّ البدن كله كالحميات او تحدث في اىّ عضو كان كالورم وتفرق الاتصال (in 6 باب).
   1. باب 94ᵇ في الحميات، الحمى حرارة غريبة ضادة بالافعال
   2. باب 102ᵇ في البحران وايامه وتفسير البحران وتحقيقة البحران، البحران في لغة اليونان هو الفصل في الخطاب
   3. باب 105ᵇ في الاورام والبثور والجذام والوبا والتحرز عنه، الاورام كل ورم فله مادة اما ذات قوام الخ
   4. باب 110ᵃ في الكسر والوثي والخلع والضربة والسقطة والصدمة والشجاج والسحج، العلاج المشترك لهذه جملة تخرج الدم
   5. باب 110ᵇ في الزينة واول ذلك في الشعر، الادوية الحافظة للشعر هي الاس وحبّه وماؤه
   6. باب 115ᵃ في السموم والاحتراز عنها، في الاحتراز عن السمّ كما يعرف النافع ليستعمل كذلك

Schluss f. 118ᵇ: فاكل بعضهم من كبده واستنكف الباقى من اكلها فمن اكلها لم يمت ومن عاف من اكلها مات وذان تدبيرهم واحدا واستعملوا دواء جالينوس وغيره من العلاج ومن هاهنا فلنختم الكتاب،

Am Rande stehen sehr häufig Recepte; so auch auf f. 1ᵃ und auf dem Vorblatte, auch auf dem innern Deckel; f. 119ᵇ auch Verzeichniss von allerlei Medicamenten. Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichniss des 3. und 4. فن.

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, kräftig, deutlich, vocallos. F. 1—26 (von derselben Hand) etwas kleiner, breiter, rundlicher. Die Stichwörter roth. F. 1 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 953 Moḥarr. (1546) von ابو الفتح بن عبد الله بن ابي الفتح بن سعد الله F. 1—26 vom Jahre 940 Ġom. I (1533).

HKh. VI 13399. IV 9354 p. 497.

6276. Glas. 99.

96 Bl. 8^vo, 19 Z. (18 × 11½; 13 × 9^cm). — Zustand: nicht recht sauber: Bl. 3 ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: schwarzrother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 3^a:

بغية الفطن من علم البدن لعلاء الدين ابي الحسن علي بن ابي الحزم القرشي

Anfang f. 3^b: الحمد لله الواجب بقاؤه ووجوده الفائض على الكيان فضله وجوده . . . وبعد فان فن الطب من اشرف العلوم واعلاها الخ

Trotz des verschiedenen Titels und der abweichenden kurzen Einleitung ist dies Compendium der Medicin das soeben besprochene Werk des Ibn ennefīs. Die Eintheilung und die Ueberschriften ganz wie dort. Am Schluss fehlt etwas; er ist hier f. 88^a unten: والترياق الكبير لا بدّ منه في بعض الايام وترياق الاربعة مانع وتحرز من البرد والحمام الى ان يعافا (= We. 1186. f. 118^b, 6).

Der Name ist nicht von späterer Hand, sondern von derselben, die das Uebrige geschrieben. — Auch ist es kein Auszug aus dem Werke (الموجز).

Schrift: jemenisch, sehr klein und gedrängt, gut, gleichmässig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte, Stichwörter und Ueberschriften meistens roth. Der Text f. 3^b untere Hälfte hat dickere Schrift, da die ursprüngliche feine nachgemalt ist. F. 4^a untere Hälfte leer, aber am Text fehlt Nichts. — Abschrift c. 950/1543.

F. 88^b—96 enthält in ziemlich kleiner, dicker und gedrängter, z. Th. blasser Schrift allerlei medicinische Stücke, z. B. (88^b) über Verhalten bei der Pest, dann 89 ff. Behandlung einzelner Krankheiten, vom Kopf an, bis zu den Fiebern; dann auch Diätetik und einzelne Recepte.

F. 1^a ein Mittel zur Stärkung der männlichen Kraft (in 10 Versen).

6277. We. 1185.

1) f. 1—483.

488 Bl. 4^to, 19 Z. (25 × 16⅓; 16½—17½ × 10½^cm). — Zustand: im Anfang lose Lagen und Blätter: auch sonst hier und da und überhaupt nicht recht fest im Deckel: vielfach unsauber und fleckig, besonders auch am Rande. — Papier: gelb, in der 2. Hälfte auch weiss, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel (auf dem Vorblatt von späterer Hand und) zu Ende der Vorrede f. 2^b:

كتاب المغنى في شرح الموجز

Verfasser auf dem Vorblatt: الكازروني und f. 181^b u. 183^b:

سديد الدين الكازروني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابدع بقدرته جواهر عقلية مجرّدة واخترع منها اجراما فلكية منضدة . . . اما بعد فلما كان احتياج عموم الناس الي الاحكام الطبية والقواعد العلاجية الخ

Ausführlicher Commentar des Sedīd eddīn *elkāzerūnī*, um 745/1344 am Leben, zu demselben Werk, von einem seiner Schüler noch bei seinen Lebzeiten herausgegeben. Derselbe beginnt so (das Ueberstrichene ist der Grundtext) f. 2^b: قال المصنف رحمه بعد حمد الله عز وجل والصلوة علي انبيائه خصوصا على اكملهم محمد وآله واصحابه الطيبين الطاهرين فقد رتبت هذا الكتاب علي اربعة فنون وانما انحصر الكتاب في هذه الاربعة لان المبحوث عنه فيه لايخ اما ان يكون امورا كلية لا تختص بمرض مرض وعضو عضو او لا يكون كذلك الخ

Nach der im Grundwerke angegebenen Eintheilung des Werkes in 4 فن sagt der Commentator f. 3^a: اعلم انى اري ان اقدّم قبل الشروع في حلّ الكتاب ابحاثا متعلقة به فاقول الطب اصطلاحا علم بقوانين يتعرف منها احوال بدن الانسان من جهة الصحة وعدمها الخ

1. فن	f. 3^b	2. فن	86^b	4. فن	402^a
I. جزء	3^b	1. جملة	86^b	1. باب	402^a
1. جملة	3^b	1. باب	86^b	2. باب	434^b
1. جزء	3^b	2. باب	101^a	3. باب	445^b
2. جزء	18^b	2. جملة	160^a	4. باب	463^a
3. جزء	22^b	1. باب	160^a	5. باب	464^a
4. جزء	31^a	2. باب	165^a	6. باب	476^a
2. جملة	45^b				
II. جزء	60^b	3. فن	183^b		

Nach Beendigung des 2. فن f. 167^b bringt der Verfasser des Commentars einen längeren Excurs, behandelnd einige zusammengesetzte Mittel (بعض المركبات المحتاج اليه). Derselbe beginnt f. 167^b:

فنقول اولا فى الايارج وهو اسم للمسهل المصلح وانما
كان يسمى فى القديم الايارجات الخ

فصل فى الحبوب المسهلة وغيرها	168^b
فصل فى الجوارشنات 173^b	فصل فى المعاجين 170^a
فصل فى الاشربة 175^a	فصل فى المفرّحات 174^a
فصل فى الحقن والشيافات 178^b	فصل فى اللعوقات 177^b
فصل فى السفوفات 181^a	فصل فى الاقراص 179^b

Schluss des Excurses f. 181^b: يجمع الادوية مسحوقة الشربة من مثقال الى درهمين مع الورد المربى والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schluss des Commentars f. 482^b: ويبال فيه فاذا بال الدم فقد امن الفزع من الماء هذا اقول وانا سديد الكازروني ادام الله تعالى بركات انفاسه، هذا آخر شرح الموجز قد جمعت فيه خلاصة كلام المتاخرين والحكماء الاولين والآخرين . . . ومن شرح القانون وخصوصا الشرحين الذين احدهما لاستاد الوري . . . مولانا قطب الحق والدين . . . والثاني للامام العلامة علاء الدين القرشى . . . من نصوص القانون الذي للشيخ الرئيس . . . ولذلك قد اعتمدت عليه فى اكثر المواضع كل الاعتماد . . . غفر الله لهم ولي وشكر سعيهم شكر الساعين الى الصلاح الداعين الى الفلاح والحمد لله الذي هدانا . . . واكملهم علما واقواهم دينا محمد المصطفى صلاة تكون ازاء لفضله،

Schrift von verschiedenen Händen: 1) f. 1—47. 118—277 Persischer Zug, klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text roth überstrichen. 2) f. 48—117. 278—345 ziemlich klein (Neshī), vocallos, deutlich. Text roth. 3) f. 346 ff. ziemlich gross, breit, geläufig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift: 1) von محمد بن علي الحسنى im J. $^{899}/_{1484}$. 2) c. $^{1100}/_{1688}$. 3) c. $^{1200}/_{1785}$. — Am Rande bisweilen Noten. — F. 85 u. 182 leer geblieben. — Zum Theil collationirt.

HKh. VI 13399 p. 253.

F. 484^b, von kleiner deutlicher Hand, handelt über قرص العنبر (Ambra-Pastillen), deren Anwendung und Zusammensetzung.

F. $485^{a\,u.\,b}$ enthält ein Stück aus dem Werk الكتاب المنصوري des محمد بن زكرياء الرازي; dasselbe behandelt eine Anzahl von Abführungsmitteln (فى اصلاح الادوية المسهلة وقواها ومقاديرها). Zuerst السقمونيا, dann شحم الحنظل etc. (Wahrscheinlich aus der 3. مقالة des Werkes.)

6278. Pm. 118.

302 Bl. Folio, 21 Z. (30×18; $21\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der etwas wasserfleckige obere Rand häufig ausgebessert und auch andere Stellen, besonders f. 271—302. Die obere Hälfte von Blatt 1 ergänzt; im Text ist f. 2—28 und am Seitenrande f. 2—83 ein Loch, das alsdann ausgebessert worden ist. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung.

Derselbe Commentar. Titel f. 2^b ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, gut, vocallos. Stichwörter roth. Der Grundtext roth überstrichen. Bl. 1 (obere Hälfte) ähnlich ergänzt. Zu Anfang f. 1^b eine Verzierung (Gold auf blauem Grunde), ähnlich f. 124^a zu Anfang des 3. Hauptabschnittes, grösser und stattlicher f. 124^a zu Anfang des 2. Abschnittes. Der 4. Abschnitt (264^a) hat solche Verzierung nicht. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt: unweit des Blattrandes läuft rings noch eine blaue Linie. Bl. 60^b u. 123^b leer. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Der in Min. 170 gedruckt vorliegende Commentar (vom J. $^{1272}/_{1856}$) ist verschieden. Derselbe behandelt f. 1—54^a den Anfang des Werkes bis zu Ende des 1. Kap. der 1. جملة des 2. فن. Daran schliesst sich f. 55^b—217 ein Commentar zum كتاب الاسباب والعلامات (= We. 1196, f. 1—292, nur dass die ersten Zeilen abweichen).

6279. Mq. 112.

736 Bl. 4^{to}, c. 17—29 Z. (22×15—16; $14 \times 9\frac{1}{2}$ (bis $18 \times 11\frac{1}{2}$) cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; an manchen Stellen unsauber, auch nicht völlig frei von Flecken und (gegen das Ende) von Wurmstich. An den Rand öfters, zur Vergrösserung, etwas Papier angeklebt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^a oben am Rande:

شرح الموجز

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: بعد حمد الله الحكيم العليم الذي خلق الانسان من نطفة امشاج فى احسن تقويم والصلوة على نبيّه . . . يقول العبد الفقير الى الله الكريم ابو المبارك محمد الحكيم . . . ان هذا شرح لموجز القانون ذكرت فيه محصول كلام من كان قبلي

من الشارحين مع ما يرد عليهم ويرد عنهم على ما خطر في خاطري الفاتر الخ

Commentar des Abū 'lmobārek moḥammed, im J. 925/1519 am Leben, zu demselben Auszug (كتاب الموجز). Derselbe ist sehr ausführlich und hat den Text beigemischt. Der Verfasser erwähnt die abweichenden Ansichten des Ibn ennefīs und dessen Textanordnung rücksichtlich des Grundtextes, giebt die für Behandlung der Glieder nothwendige anatomische Beschreibung, erläutert die schwierigen Ausdrücke der früheren Aerzte und unterscheidet die richtigen Bemerkungen von den unrichtigen.

Sein Commentar beginnt f. 2b: قال الشيخ الامام الحبر بالفتح وبالكسر افصح واحد احبار اليهود الكامل علاء الدين علي بن ابي الحرم القرشي المتطبب الظاهر ان هذا كله قول بعض تلامذته الحق بكتابه وليس قوله فانه تركيبه ومدح . . . وانما قوله قد رتبت هذا الكتاب على اربعة فنون الترتيب في اللغة جعل الشيء في مرتبه وفي الاصطلاح جعل الاشياء المتعددة بحيث يطلق عليها اسم الواحد الخ

1. فن 4a الفن الاول يشتمل علي جملتين لان القواعد المذكورة فيه اما علمية او عملية' الجملة الاولي في قواعد الجزء النظري اي العلمي فان النظر مرادف للعلم من الطب وتشتمل الجملة الاولي علي اربعة اجزاء لان الغرض من الطب معرفة كيفية حفظ الصحة . . .

1. جزء 1. جملة f. 4a.
   2. جملة 178a.
2. جزء 222b.

2. فن 254b الفن الثاني يشتمل علي جملتين الجملة الاولي في احكام الادوية والاغذية . . . في الادوية المفردة انما خص الكلام الكلي هنا بالادوية المفردة مع انه من الجملة الاولي التي هي في الادوية والاغذية لان الكلام في الاغذية قد مر في تدبير الماكول لحفظ الصحة فان قيل الخ

3. فن 346a. Der Anfang fehlt wegen der unmittelbar vorhergehenden Lücke.

4. فن 654b الفن الرابع في الامراض التي لا تختص بعضو دون عضو بل اما ان تعم البدن بان تعرض لكل عضو كالحميات فانها حرارة منبعثة من القلب الي جميع الاعضاء الخ

1. باب 654b. 2. باب 688b. 3. باب 698a.
4. باب 713a. 5. باب 715a. 6. باب 726a.

Schluss f. 736a: دواء جالينوس وغيره من العلاج المذكور ودواء الذراريح نافع لهم جدا وله نسخة مختصرة كما قال الشيخ وهي . . . فاذا بال الدم امن الفزع من الماء وليكن هذا آخر كلامي في شرحي لموجز القانون اللهم اجعلني آمنا من الفزع الاكبر . . . نظر الله بعين الرضي الي من نظر بعين الرضي والحمد لله وحده والصلوة . . . وصحبه اجمعين' تم ذلك الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, Persischer Zug, ziemlich breit, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Der Grundtext roth überstrichen. — Autograph des Verfassers vom J. 925 Rabī' I (1519), vielfach von ihm selbst verbessert.

Mehrere Lücken, für welche in der Regel (mit Blattzahlen versehene) leere Blätter eingeklebt sind; auf Bl. 23 folgen drei leere ungezählte Blätter. Ausserdem sind die leeren Blätter: f. 26—28. 99—130. 333. 340. 347—368. Es fehlen nach f. 23 8, nach 98 32, 332 1, 339 1, 346 24. 646 8 Bl. — Im Anfang etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—20. 24. 25. 21—23. 29 ff.

Nicht bei HKh.

6280. We. 1191.

1) f. 1—89.

155 Bl. 12mo, c. 19—26 Z. (13¼×8½; 11—11½×7cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel; die ersten Blätter ganz lose; unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Compendium der gesammten Medicin, in welchem die Krankheiten einzeln beschrieben werden, ihre Kennzeichen (العلامات) u. besonders dann ihre Heilung (العلاج). — Das hier Vorliegende ist der specielle Theil, der im Ganzen nach der Eintheilung, welche Ibn sīna in seinem Qānūn befolgt, sich richtet. Derselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern fasst die Krankheiten desselben Organs unter einem Gesammttitel (wie امراض العين, امراض الاذن etc.) zusammen, vom Kopfe anfangend und so weiter nach unten gehend. — Blatt 2 beginnt mitten in den Kopfkrankheiten, und zwar ist die

hier zuerst behandelte Krankheit — es fehlt vorher nicht wenig —: السبات' هو نوم غرق طويل يقبل سببه اما افراط تحلّل الروح لتعب او الم الخ

Dann f. 2ᵇ السهر, ferner الدوار etc.

8ᵇ امراض العين' علامات احوالها يستدل على احوال العين من امور احدها الخ

امراض الحلق	26ᵃ	امراض الاذن	17ᵃ
فى احوال الرية والصدر	27ᵃ	امراض الانف	19ᵃ
امراض القلب	35ᵃ	امراض اللسان	21ᵃ
فى اللبن وامراض الثدي	38ᵃ	امراض الفم	22ᵃ
		امراض الاسنان	23ᵃ
فى احوال المري والمعدة	39ᵇ	امراض اللثة	25ᵃ
فى احوال الكبد	51ᵃ	امراض الشفتين	25ᵇ

In diesem Abschnitte schliesst das Vorhandene f. 57ᵃ mitten auf der Seite so: ورم الماساريقا' يشارك فى علامته ورم الكبد ويكون الثقل مع تمدد اغور الي البطن والمعدة ووجدت البراز كيلوسا رقيقا' علاج الورم الحارّ'

Es ist dies Bruchstück eine **Abkürzung des Qānūn** (Buch III) des **Ibn sīnā**.

So beginnt der Abschnitt f. 27ᵃ so: فى احوال الرية والصدر' علامات امزجة الرية' الحارّ فيدلّ عليه سعة الصدر وعظم التنفس وربما تضاعف وقلة التضرر بالهواء البارد وكثرته بالحار واعراض عطش يسكنه النسيم البارد الخ

F. 39ᵇ: فى احوال المري والمعدة' ضيق المبلع وعسر الازدراد' سببه اما ورم او يبس مفرط او جفوف رطوبات فيه بسبب حمي او غير ذلك الخ

Der Rest des (im Qānūn, Buch 3) 14. فن und die übrigen فن (15—22) desselben Buches fehlen hier.

Es schliesst sich daran f. 58ᵇ die Abkürzung des 4. Buches, Fieber, Geschwüre etc. enthaltend. Diese Abtheilung beginnt so: الفن الاول فى الحميات' الحمي حرارة غريبة تشتعل فى القلب وتنبث منه بتوسط الروح والدم فى الشرايين والعروق فى جميع البدن الخ

74ᵃ الفن الثاني' البحران' معناه الفصل فى الخطاب وتاويله تغير يكون دفعة الخ

3. فن 79ᵃ فى الاورام والبثور; 4. فن 87ᵇ تفرق الاتصال

In diesem 4. فن (und zwar in der 2. Maqāle bei Ibn sīnā) hört dies Bruchstück auf mit den Worten f. 89ᵇ: المضروب بالسياط ونحوها' علاجها ماء الحمص او اللوبيا ويوضع عليه مسلاخ شاةٍ'

Schrift: von ungleicher Grösse, obgleich von derselben Hand: überall klein, häufig sehr klein, gedrängt, gewandt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte und deshalb nicht leicht zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — **Abschrift** c. 1000/1591.

Die Foliirung bis Bl. 23 ist Arabisch; es fehlt davon f. 1. 5. 6. 9. Das jetzt im Anfang befindliche erste Blatt gehört nicht dahin; es gehört, wie es scheint, zu einem hier nicht vorhandenen Stücke des Werkes und handelt über Verdauung von (Fleisch) Speisen.

F. 74ᵃ. 79ᵃ. 87ᵇ stehen die Ueberschriften, aber ohne die Angabe, dass es das 2. 3. 4. فن sei.

6281.

Andere Commentare zum القانون des **Ibn sīnā** sind von:

1) فخر الدين محمد بن عمر الرازى † 606/1209.
2) ابراهيم بن على المصري قطب الدين † 618/1221.
3) يعقوب بن غنائم السامري موفق الدين † 681/1282.
4) يعقوب بن اسحق الكركي ابن القف † 685/1286.
5) محمود بن مسعود الشيرازي قطب الدين † 710/1310.
6) سديد الدين الكازرونى um 745/1344 u. d. T. توضيحات القانون
7) على بن عبد الله المصري زين العرب um 750/1349.
8) على بن محمود الاسترابادي المدي

Auszüge von:

9) محمد بن عبدان ابن اللبودي † 621/1224.
10) فخر الدين ابن الساعاتى
11) فخر الدين الخجندى n. d. T. تنقيح مغلق المكنون und ausserdem: التلويح الي اسرار التنقيح
12) داود الانطاكى الضرير † 1008/1599.
13) ابو سعيد بن ابي السرور الاسرائيلى السامري
14) المكنون فى مختصر القانون
15) وجيز القانون فى الطب

Commentare und Glossen zu dem Auszuge موجز القانون sind von:

16) ابراهيم بن محمد الحكيم السويدي † 690/1291.
17) محمد بن محمد الاقسرائى جمال الدين um 740/1339.

18) محمود بن احمد الامشاطي um $^{850}/_{1446}$ u. d. T. المنجز في شرح الموجز
19) النفيسي بن عوض الكرماني um $^{850}/_{1446}$.
20) احمد بن ابراهيم الحلبي غرس الدين † $^{971}/_{1563}$.
21) احمد بن محمد الايجي البلبلي

6282. Mf. 49.

2) f. 97—133.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser:

كتاب رسالة دَعوة الأطبّاء تأليف الشيخ ابي الحسن المختار بن الحسن بن عَبدُون البغدادي المتطبب رحمه

Dem Namen des Verfassers ist noch hinzuzufügen:

المعروف بابن بطلان

Anfang f. 97^b: رسالة دعوة الاطبّاء على مذهب صاحب كليله ودمنه يشتمل على مَزح يبسم عن جَدٍّ وباطل ينطق عن حق وخَيرُ القول ما اغني جدّه والهي هزله'

Das Werk ist (nach f. 97^b) abgefasst für den Emīr نصر الدولة ابو نصر احمد بن مروان, von Elmuḫtār ben elḥasan ben 'abdūn elbagdādī ennaçrānī abū 'lḥasan *ibn botlān* † $^{444}/_{1052}$ und handelt in 12 Kapiteln von dem ärztlichen Beruf, der Würde des Arztes und seinem Verhältniss zu den Kranken, und den Kenntnissen, die er in verschiedenen Fächern besitzen muss. Das interessante Werk enthält viele ärztliche Anekdoten.

1. باب f. 98^a في مدح بغداد' وذمّ ميافارقين بما فيها من الكساد' قال بعضهم لما دخلت ميافارقين سالت عمّن بها من المتطببين فارشدت الي دكة في العطارين الخ
2. باب 101^b في ذكر مجلس الطعام وايراد الحُجَج التي تحمي عن اكل ما تقدم من الالوان'
3. باب 107^b في نعت مجلس الشراب واللذة وشرح ما جَرَي فيه بين الاطبّاء من المسايل والمحاورة'
4. باب 109^b في اعتبار الطبايعي بمسايل تبيين جهله بعلوم الاوايل'
5. باب 111^a في مُسايلة الكحّال مما لا يسعه جهله في العلاج'
6. باب 113^a في اعتبار الجرايحي بمعرفة التشريح'
7. باب 114^a في محنة الفاصد بما يحتاج الي معرفته من المنافع والمفاسد'
8. باب 116^a في اعتبار الصيادلة بمعرفة العقار والادوية
9. باب 117^b في غيبة الاطبّاء وتغايرهم على المرضي'
10. باب 122^a في اعتذار الطبيب المصروف وذمّ الصارف له'
11. باب 127^b في استهانة العامة بالصناعة الطبيّة والرد عليهم بطرايق اقناعية'
12. باب 131^b في ذكر سبب مقاطعة الزيارة والاجتناب'

Schluss f. 133^a: قد وفينا بما ضمنا بقدر ما جادت القريحة به وساعدت العبارة عليه وجعلنا الهزل طريقا الي الجدّ ... ولا يفقد محبوب بتيسيره ورضا قلب سليم انه جواد مجيد قريب مجيب' تمت الرسالة والحمد لله الخ

HKh. III 5087 (s. v. دعوات).

6283. We. 1725.

5) f. 46—67.

8vo, 19 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift so wie in Mf. 49, 2 beim „Anfang" angegeben ist. Verfasser f. 46^b: ابو الحسن المختار بن الحسن بن بطلان Anfang wie bei Mf. 49, 2. Das Werk ist hier nicht vollständig. Die Kapitelüberschriften fehlen und es lässt sich an diesem Texte nicht ersehen, wo die Kapitel anfangen. Das hier Vorhandene schliesst f. 67^b: وآخر يزعو بجهله على غير علم كالوزام الذي يتظاهر بالشحم وهو لشدة ما يقاسيه في جهد (المتقارب)
وقد يلبس المرء خير الثياب ومن دونها حالة مُضْنِيَهْ

Allein es folgt auf dies Blatt noch f. 52, dessen erste Zeile jenen Vers so fortsetzt:

كما يكتسى خدّه حمرة وعلّتها ورم في الريه

Dann bricht mit f. 52^b das Vorhandene so ab: واذا ضمها نفخ نفخا باردا برد الاشياء الحارّة ولا عن العلة في ان النفخ البارد' (= Mf. 49, f. 126^b, Z. 21).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 48 fehlen 2 Bl. Auf f. 51 folgt 53—67. 52.

6284. Spr. 1883bis.

161 Bl. 4to, 24 Z. (22¼ × 14½; 17½ × 11cm). — Zustand: wasserfleckig (besonders am oberen Rande), wurmstichig: die untere Ecke schadhaft (auch am Text) u. ausgebessert. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd, mit Goldstreifen am Rücken. — Titel (in der Vorrede, f. 3a, 10) (auch f. 1a):

الامالي العراقية في شرح الفصول الايلاقية

Verfasser (Vorrede f. 2b, unten, auch f. 1a):

السيد شرف الدين الايلاقي

d.i. nach HKh. IV 9082: السيد شرف الدين محمد بن يوسف الايلاقي

u. nach We. 348: محمد بن شريف الايلاقي ابو عبد الله

Verfasser des Commentars f. 1b Vorrede:

محمود بن علي بن محمود الحمصي المشتهر بتاج الرازي

Commentar des Maḥmūd ben 'alī el-ḥimçī *tāǵ errāzī* um 730/1330 (No. 1769) zu dem medicinischen Werke des Moḥammed ben jūsuf (oder ben śerīf) *elīlāqī* śeref eddīn abū 'abd allāh, um 460/1068 am Leben, das الفصول betitelt ist und über الكليات handelt, und ein Auszug aus dem 1. Buche des قانون des Ibn sīnā ist.

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي اطلع من مشارق جلال حكمته ومطالع كمال عنايته شموس النفوس المجردة القدسية ... وبعد فان احوج عباد الله تعالي اليه محمود بن علي ... الرازي ... يقول انه لا يخفى على من روي من عيون الفضل والتحقيق وتبصر بعيون العقل والتدقيق نبالة شان علم الطب الخ

Der Commentar ist gewidmet dem علاء الدين محمد بن عماد الدين محمد. Er giebt den Grundtext nicht vollständig, sondern nur den Anfang der zu erklärenden Stellen ganz kurz mit der Abkürzung الي آخره. Die Erklärung der البسملة und der الخطبة lässt er (als der Erklärung unbedürftig) ganz aus.

Er beginnt f. 3b so: قال أعلم ان الطب علم الي آخره، لما كان الخوض في الطلب بحكم بديهة العقل مسبوقا بالشعور بالمطلوب ولو من وجه لامتناع توجيه الطلب الخ

Das Werk zerfällt in 2 Theile (جزء), deren 1. der theoretische (نظري), der 2. der praktische (العملي). Dieser beginnt f. 78b, und zerfällt in viele ungezählte فصل. — Die Einführung der zu erklärenden Sätze immer durch قال.

Bl. 160 (das letzte) stark beschädigt, und f. 161 abschriftlich möglichst hergestellt.

Schluss f. 160a: وحيث وصل الكلام الي هذا المقام وتعرضنا اختص العلامة السيد الايلاقي رحمه الله بالكمال والتمام فليكن ما ذكرناه اخر ما اردنا ايراده وللذين احسنوا الحسنى وزيادة وفي عزمنا ان نلحق ان شاء الله بهذا الشرح دلاما كافيا في التشريح وفي الجبيات ليكون دستورا وافيا في فنه كاملا في حسنه والتوفيق على واهب الحق والتحقيق واليه انتهاء الطريق والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Im Anfang folgen die Blätter so: 1—16. 19. 17. 18. 20 ff. — Abschrift im Jahre 732 Rabī' I (1331), in بلدة السلطانية.

HKh. I 1223 (ganz kurz). IV 9082 (الفصول الخ).

Commentare dazu verfasst von:

1) علي بن ابي الحزم القرشي ابن النفيس † 687/1288.
2) محمد بن علي الاسفرائني فخر الدين um 750/1349.
3) مظفر بن امير الحاج بن مؤيد التبريزي u. d. T. المبسط الوافي في شرح مختصر الايلاقي

F. 2a enthält eine Notiz über علم الموسيقى, dessen Eintheilung und Begriff.

6285. We. 1180.

147 Bl. 8vo, c. 29 Z. (21⅔ × 16; 16½ × 13cm). — Zustand: die Lagen zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt, von neuerer Hand f. 1a:

لقط المنافع لابن الجوزي

Der Titel steht ebenso in der Unterschrift f. 144a, und ist richtig. Der Verfasser daselbst ausführlicher:

ابو الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله الحكيم في تدبيره العليم في تقديره مثقف العقل بتفهيمه وتبصيره ... وبعد فلما رايت علم الطب علما صحيحا قد نبه عليه القران العزيز والنقل الصحيح الخ

Compendium der Medicin, mit Rücksicht auf das von Mohammed, seinen Genossen und den späteren Gelehrten, besonders aber auch von den Aerzten, als zuverlässig im Gebrauch Ueberkommene, von Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ (No. 4042). Es zerfällt in 70 Kapitel, deren Uebersicht f. 1^b—2^b.

1. باب f. 2^b في بيان اصل الطب هل هو تعليم او قياس
2. باب 3^a في فضيلة علم الطب وموافقته للشرع والعقل
3. باب 5^a في الامر بالتداوي وبيان ان كل داء له دواء
4. باب 6^b في ذكر الخلاف هل التداوي افضل ام تركه
5. باب 7^b في ذكر خلق ابن آدم وعجايب تركيبه
6. باب 17^a في ذكر المحمود والمذموم من خلق الآدمي
7. باب 18^b في ذكر الامزجة
8. باب 20^b في ذكر المجالس والرياح
9. باب 23^a في ذكر الرياضة والراحة
10. باب 23^b في ذكر الادهان 11. باب 24^b في ذكر الحمام
12. باب 26^b في ذكر اللباس 13. باب 26^b في ذكر الطيب
14. باب 27^b في ذكر الرياحين والازهار
15. باب 28^a في ذكر الفواكه 16. باب 30^a في ذكر الحبوب
17. باب 31^b في ذكر الاخباز 18. باب 32^a في ذكر البقول
19. باب 33^a في الحيوانات وطبايعها
20. باب 36^a في ذكر توابل الطبيخ وابازيره
21. باب 39^b في ذكر والمطبوخات
22. باب 40^a في ذكر الحلواء والجواذيب
23. باب 42^a في ذكر الخلال 24. باب 42^b في ذكر السواك
25. باب 43^a في ذكر ما يغسل به اليد وتطيب
26. باب 43^b في ذكر المياه 27. باب 44^a في ذكر الاشربة
28. باب 47^a في ذكر الربوب
29. باب 47^b في ذكر النوم واليقظة
30. باب 48^a في ذكر الزينة 31. باب 56^a في ذكر الجماع
32. باب 60^b في تدبير الحوامل
33. باب 62^b في ذكر النفاس وتدبير النفساء
34. باب 62^b في تدبير المولود
35. باب 64^a في تدبير الصبيان
36. باب 64^b في تدبير الشبان
37. باب 64^b في تدبير الكهول
38. باب 64^b في تدبير المشايخ
39. باب 65^b في ذكر تدبير الازمنة من الصيف والشتاء والربيع والخريف
40. باب 67^b في تدبير المسافرين
41. باب 68^b في تعليم الاصلح في حفظ الصحة
42. باب 73^b في الاشارة الي حفظ الجوارح
43. باب 75^a في ذكر الاخلاط وسببها
44. باب 76^a في ذكر الاحوال المنذرة بالامراض
45. باب 76^b في ذكر علامات الامراض وعلاجها في الجملة
46. باب 77^b في ذكر الحمية
47. باب 78^b في ذكر الحاجة الي تركيب الادوية
48. باب 78^b في كيفية استعمال الادوية
49. باب 80^a في ذكر الحجامة 50. باب 81^b في ذكر الفصد
51. باب 82^a في ذكر الحقن والكيّ وقطع البواسير والبط
52. باب 83^a في الامر بحفظ القوة
53. باب 84^a في سبب زيادة المرض بالليل على النهار
54. باب 84^a في دلايل النبض والبول
55. باب 84^b في ذكر البحران
56. باب 84^b في ذكر العلامات المبشرة في امرض بالسلامة
57. باب 85^b في تدبير الناقه
58. باب 85^b في ذكر الرقا للمريض والدعاء له ودعائه لنفسه
59. باب 87^b في ذكر ما يكتب للمحمي والاوجاع
60. باب 87^b في اصابة العين ورقيتها
61. باب 88^b في ذكر السحر وحله
62. باب 89^a في ذكر الامراض الخاصة بكل عضو
63. باب 112^b في ذكر الامراض العامة، فصل في الكابوس
64. باب 119^b في ذكر الاذي العارض من السموم
65. باب 124^b في ذكر العوارض النفسانية
66. باب 126^a (alphabetisch) في ذكر ادوية مفردة
67. باب 134^a في ذكر ادوية مجموعة لامراض ومعاجين وجوارشات
68. باب 135^b فيه منتخب من كتاب الخواص
69. باب 137^b في ذكر كلمات مقتبسة من علماء الطب ووصايا الحكماء
70. باب 139^b في سبب الموت وذكر العلامات المنذرة به

Schluss f. 144^a: وبذلك السكوت من الرجل الكثير الكلام دليل رديّ اذا مرض الانسان المصحح الذي لا يكاد يمرض كان مرضه مخوفا والله تعالي اعلم،

Die meisten Kapitel sind in eine (zum Theil grössere) Menge von فصل eingetheilt.

Das Werk ist interessant und in seiner Art brauchbar. Der Verfasser hat einen Auszug daraus gemacht u. d. T. مختار النافع في لقط المنافع.

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, gedrängt, ziemlich leicht zu lesen, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. — Abschrift im J. 873 Šawwāl (1469), in Damaskus, von ابو بكر بن زيد الخزاعي. (Nach der Bemerkung auf dem Vorblatte heisst er noch تقى الدين und ist der Verfasser von غاية المطلب فى معرفة المذهب u. a. Werke. S. No. 5010.)

Nach f. 72 folgt noch 72A. — Das Ganze collationirt am Ende des J. 873/1469. — HKh. V 11161.

F. 144b ff. enthalten verschiedene فوائد, unter denen das erste längere: فى اسماء الاطعمة von Interesse ist; f. 146a Behandlung des Todten (تدبير الميت).

6286. Lbg. 268.

261 Bl. 8vo, 18—27 Z. (20 1/3 × 13; 15 1/2—17 × 8—11cm). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil wasserfleckig, auch etwas wurmstichig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a: كتاب لقط المنافع und f. 145a: كتاب اللقط فى الطب

Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1180. Am Schluss fehlt etwas. Das 70. Kapitel beginnt f. 255b, ist aber nicht zu Ende; die hier letzten Worte sind f. 261b: وذلك مثل والاشكال المختلفة فى تقلب المريض والحوادث التى يستحيى من مثلها،

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen, deren erster f. 145a mit dem 42. Kapitel schliesst.

Schrift: gross, ungleich, flüchtig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 700/1300. Im Anfang folgen die Blätter so: 1. 3. 4; 1 Bl. fehlt; 2; 3 Bl. fehlen; 5 ff.

6287. Mf. 93.

225 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 18; 18 × 12 1/2cm). — Zustand: unsauber, fleckig an den Rändern, besonders dem oberen. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2b:

كتاب الارشاد لمصالح الانفس والاجساد

so auch in den Unterschriften bei jeder Maqāle. — Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 2b: قال الحكيم الفاضل البارع العالم الاوحد اسمعيل بن هبة الله بن جُمَيْع انه لما كان المجلس العالي الاجلي المولوي القضائى الفاضلى حرس الله فضيلة المحاسن بساحته وادرّ موارد الجود من انامله وراحته . . مخصوصا بالفضايل التى كلّت الالسن عن استكمالها . . . وجب علي كل من له فى شىء من العلوم والصناعات الشريفة نشب او له اليها نسب ان يخدمه بما وصل اليه علمه الخ

Der im Anfang nicht ausführlich genannte Mann, dem dies Werk gewidmet ist, heisst: القاضى الفاضل عبد الرحيم بن على بن الحسن اللخمي البيسانى † 596/1200 und war Wezīr des Sulṭāns صلاح الدين يوسف بن ايوب. Der Verfasser Ismā'īl ben hibet allāh *ibn ǵomeï'* lebt also um 600/1203. Sein Compendium der Medicin zerfällt in 4 مقالة.

1. مقالة f. 3b فى القوانين الكلية من صناعة الطب (in 50 فصل).

No.	f.	
1.	3b	فى حد الطب وغايته
2.	4a	فى المعارف التى تشتمل عليها صناعة الطب
3.	4b	فى الاستقصات، الاسطقس هو اقل جزؤ مما هو له استقطس (sic)
4.	5a	فى المزاجات
5.	7a	فى الاخلاط
6.	8b	فى تقسيم الاعضاء
7.	9b	فى العظام
8.	10b	فى الغضاريف
9.	10b	فى الاعصاب
10.	12b	فى الرباطات
11.	12b	فى الاوتار
12.	12b	فى العروق الضاربة والساكنة
13.	14b	فى اللحم
14.	14b	فى الشحم
15.	14b	فى الاغشية والجلد
16.	15b	فى الجواهر الخاصية بالاعضاء
17.	15b	فى تشريح العضل،
	17a	فصل فى الشعر والاظفار
18.	17b	فى تشريح الدماغ
19.	17b	فى تشريح العين
20.	18b	فى تشريح الانف
21.	18b	فى تشريح الاذن
22.	18b	فى تشريح الاعضاء التى يحتوي عليها الفم
23.	19a	فى تشريح الحنجرة والقصبة والرئة
24.	19a	فى تشريح القلب
25.	19a	فى تشريح الصدر
26.	19b	فى تشريح الثدي
27.	19b	فى تشريح المري والمعدة

28. 19^b في تشريح الكبد 29. 20^a في تشريح المرارة
30. 20^a في تشريح الطحال
31. 20^a في تشريح الامعاء وعينة الصفاق
32. 20^b في تشريح الكلى 33. 20^b في تشريح المثانة
34. 21^a في تشريح الانثيين والقضيب
35. 21^a في تشريح الرحم 36. 21^b في الارواح
37. 21^b في القوي والافعال 38. 23^a في المنافع
39. 25^a في احوال بدن الانسان
40. 25^b في انواع الصحة واصنافها
41. 26^a في اسباب الصحة
42. 26^b في علامات الصحة
43. 27^a في تقسيم الامراض واسبابها وعلاماتها الكلية
44. 30^a في علامات الامتلاء ورداءة الاخلاط
45. 30^b في طبايع الفصول والاهوية والمياه والبلدان
46. 32^b في النبض 47. 34^a في البول والبراز
48. 36^a في الفصد والحجامة
49. 37^b في القيء والاسهال
50. 38^b في الاستحمام ومنافع الحمام ومضارّه وكيفية استعماله

2. مقالة 40^a في الادوية المفردة والاغذية (in 2 فصل)
1. 40^a فيما يجب تقديمه قبل الكلام في الادوية
2. 40^b في قوي الادوية المفردة والاغذية
(alphabetisch, beginnt mit
اترج، فيه قوي مختلفة
u. schliesst mit ياقوت، اجوده الاحمر الخ)

3. مقالة 79^b في حفظ الصحة ومداواة الامراض
(in 42 فصل).
1. 80^a في قوانين حفظ الصحة 2. 83^a في الحميات
3. 90^a في الوبا 4. 90^b في البحران
5. 92^b في الجدري والحصبة 6. 93^a في الحكة والجرب
7. 94^a في الشري والحصف 8. 94^b في الجذام
9. 95^b في البرص والبهق 10. 97^a في الاورام
11. 100^a في الشجاج والجراح وما يسلّ النزج ويخرج الشوك
12. 101^b في الكسر والخلع والرض والوثي
13. 102^a في حرق النار والماء والدهن
14. 102^b في القوبا والكلف والبرش والنمش والوشم والبادشنام والخيلان والعدس والنبك ومرث الدم وقلع الاثار وما يجلو الوجه وينقى البشرة ويزيل الارايح الكريهة من البدن كالعرق المنتن ونحوه
15. 105^b في التسمين والتهزيل
16. 107^a في معالجات اصناف الشموم المشروبة والمصبوبة وما يطرد الهوامّ
17. 110^b في حفظ الشعر وتقويته
18. 115^a في معالجات انواع الصداع وكبر الراس
19. 116^b في الاشياء النافعة للدماغ والاعصاب والضارّة بها ومعالجات امراضها
20. 121^b في اللقوة
21. 122^a في حفظ صحة العين ومعالجات امراضها
22. 123^a في معالجات امراض الاذن
23. 125^b في معالجات امراض الانف
24. 126^b في معالجات امراض الفم والحلق
25. 131^a في النزلات والزكام والسعال والربو وساير اوجاع الصدر والرئة
26. 135^b في الادوية القلبية وعلاج الخفقان والغشى
27. 137^a في تغزير اللبن وتقليله وحفظ الثدي على صغره واكتنازه وعلاج جمود اللبن فيه واورامه
28. 138^a في الاشياء النافعة للمعدة وتدبير امرها والضارّة لها ومعالجات امراضها
29. 145^a في الاشياء النافعة للكبد والضارّة بها ومعالجات امراضها
30. 150^b في معالجات امراض الطحال
31. 151^b في معالجات انواع اليرقان
32. 152^b في علاج الهيضة وساير انواع الاسهال وسحوج الامعاء وقروحها والزحير
33. 155^a في انواع الديدان والحيات وحبّ القرع
34. 155^b في معالجات انواع القولنج
35. 157^a في معالجات امراض الكلى والمثانة والحصاة
36. 160^a في معالجات امراض المقعدة والمذاكير والبواسير
37. 162^b في الامراض الخاصّة بالنساء
38. 164^a في الباه 39. 167^b في الحمل والوضع
40. 170^b في اوجاع المفاصل والظهر والورك وعرق النسا والنقرس
41. 172^a في الدوالي وداء الفيل والعرق المدينى
42. 172^b في علل الاظافير والرجل وما تعرض من ضغط الخف

4. مقالة 174ᵃ (in 22 فصل) فى الادوية المركبة والاغذية

1. 174ᵃ فى الحاجة التي اتخاذ الادوية المركبة وكيفية تركيبها وقوانين يحتاج الطبيب اليها
2. 175ᵇ فى الترياقات والمعاجين والجوارشنات
3. 189ᵇ فى صنعة الايارجات
4. 190ᵇ فى صنعة الحبوب
5. 193ᵇ فى صنعة الاشربة والرُّبُوب والمربَّبات
6. 201ᵇ فى صناعة المطبوخات واللعوقات والاحساء
7. 203ᵇ فى صنعة اللعوقات
8. 204ᵇ فى صنعة السفوفات
9. 207ᵇ فى صنعة الاقراص
10. 209ᵇ فى وجود اخفى المسهلات يصلح لضعيفى المزاج والمترفين والصبيان الذين لا يوافقون على استعمال الادوية الكريهة
11. 210ᵃ فى صنعة الاكحال والشيافات
12. 213ᵃ فى الادهان
13. 215ᵃ فى صنعة المراهم والضمادات
14. 217ᵇ فى صنعة اللطوخات
15. 218ᵃ فى صنعة الذرورات
16. 218ᵇ فى السعوطات والنشوقات والعطوسات والكبوبات والنفوخات والشمومات
17. 219ᵃ فى صنعة السنونات
18. 219ᵇ فى صنعة الغراغر والمضمضات
19. 220ᵃ فى صنعة الحقن والفتايل والفرازج
20. 221ᵃ فى اغذية تصلح للمرضى
21. 222ᵃ فى تفسير اسماء الادوية المفردة والالفاظ المشكلة (alphabetisch)
22. 224ᵇ فى الاوزان والاكيال

Schluss f. 225ᵇ: المِلْعَقة ملعقتان ملعقة العسل وهى اربع مثاقيل وملعقة الادوية وهى مثقال، المعـ... اربع دراهم،

(Von المعـ... sind 2 oder 3 Buchstaben abgescheuert, wahrscheinlich المغرفة zu lesen.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, wodurch die Lesung schwierig wird. Die Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von صدقة بن عبد القاهر المتطبب الاسرائيلي im Jahre 757 Ḏū'lḥiǵǵe (1356).

Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Bemerkungen und Zusätze. — Nach f. 9 ein überschlagenes Blatt, jetzt 9ᴬ. — HKh. I 504.

6288. We. 1189.

3) f. 55ᵃ — 104.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

كتاب غاية الغرض فى معالجة المرض
لمنصور الحسينى السيد الشريف

Anfang f. 55ᵃ: الحمد لله الذي اذا مرضت فهو يشفين او يهيىء لما تحلل من البدن ما يساعده ... اما بعد فيقول الضعيف المحتاج الى رحمة الغنى الشريف منصور الحسينى الحسني لما كانت طاعة اولي الامر واجبة وجوبا شرعيا وفرضا لازما الخ

Im Auftrage des الامير بحر الدين hat Manṣūr elḥoseinī elḥasanī das Persische Werk كتاب المنهج des الشيخ نجيب الدين d. i. محمد بن على بن عمر السمرقندي ins Arabische übersetzt. Dasselbe behandelt, in Kapitel getheilt, die Krankheiten und giebt die dafür tauglichen Heilmittel an. Der Verfasser Moḥammed ben 'alī ben 'omar *es-samarqandī neǵīb eddīn* starb im Jahre 618/1221. Es zerfällt in 61 Kapitel und Schlusswort.

باب 1. 57ᵃ فى امراض الراس كالصداع
باب 2. 58ᵃ فى امراض العين
باب 3. 58ᵇ فى الصمم
باب 4. 59ᵃ فى مرض الانف
باب 5. 60ᵃ فى الزكام
باب 10. 63ᵇ فى امراض السعال
باب 15. 67ᵃ فى امراض الطحال
باب 20. 69ᵃ فى امراض المعدة
باب 25. 71ᵃ فى ضعف الباه
باب 30. 73ᵇ فى تسهيل الولادة
باب 35. 75ᵇ فى النقرس
باب 40. 77ᵃ فى الشعر
باب 45. 79ᵇ فى الادوية التى اذا دهن بها الشخص يهرب الهوام
باب 48. 79ᵇ فى الترياقات
باب 49. 80ᵇ فى ذكر المعاجين
باب 50. 82ᵃ فى الاقراص
باب 51. 82ᵇ فى السعوف
باب 52. 83ᵇ فى اللعوقات
باب 53. 84ᵃ فى الاشربة
باب 54. 84ᵇ فى الحبوب
باب 55. 85ᵇ فى صفة الغراغر
باب 56. 85ᵇ فى المشموم
باب 57. 86ᵇ فى صفة الاطلية والضمادات والنطولات
باب 58. 87ᵇ [فى الادهان] لوجع الاذن
باب 59. 92ᵇ فى الاكحال والذرور والشياف
باب 60. 94ᵇ فى ذكر الفتايل
باب 61. 97ᵃ فى ذكر المراهم والجراحات
الخاتمة 101ᵃ فى ذكر المعالجات

Schluss f. 104ᵇ: والدماغ والكبد وجميع الامراض المتعلقة بالرئة فانه ان شاء الله تعلي نفع عظيم، وهذا آخر ما قاله المؤلف رحمه

Abschrift vom J. 1209/1794.

6289. Pet. 316.

261 Bl. 8vo, 13 Z. (21½ × 15½; 14½ × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch öfters fleckig, besonders am Rande, und nicht ganz frei von Wurmstichen. Der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich rauh. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الكتاب الوحيد المسمّى بالقانون في علم الطبّ
لمحمد بن علي بن عمر المتطبب السمرقندي

Derselbe Titel fast ganz so auf derselben Seite noch einmal wiederholt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله علي نعمائه السابقة وأياديه اللاحقة . . . قال محمد بن علي بن عمر المتطبب، أنّي قد جمعت لاجلي في هذه المجلدة ما كانت حاجتي اليه اضطرارية عند مشاهدة المرضى ومعالجتهم ليكون دايما بين يدي انظر فيها الخ

Der so eben genannte Verfasser Moḥammed ben 'alī essamarqandī hat dies Werk zu seinem eigenen Gebrauch und Nachschlagen gesammelt, um anderer Bücher entrathen zu können, und in der Vorrede angegeben, was er darin behandelt; so kann ein anderer, der es benutzen will, leicht übersehen, ob er das Gesuchte darin findet oder nicht. Er hat darin, wie er sagt, alle Krankheiten, die dem Menschen zustossen können, nach Möglichkeit behandelt und ihre Ursachen und Kennzeichen erörtert und ihre Behandlung angegeben, nach ärztlichen Schriften, besonders denen des Ibn sīnā und des Hippokrates und dem كامل الصناعة (No. 6261). Der gewöhnliche Titel ist daher nicht der obige, sondern: كتاب الاسباب والعلامات
Er handelt die Krankheiten nach den einzelnen Gliedern ab und beginnt mit denen des Kopfes. Zuerst f. 2ᵇ: الصداع وهو الم في اعضاء الراس يكون امّا سوء مزاج حارّ سادج وذلك يكون اما من اسباب خارجة كالكاين من احتراق الشمس وغيره وعلامته وجود السبب او تقدمه الخ und erörtert hier wie auch sonst die einzelnen Arten der angegebenen Krankheit; also f. 6ᵇ: ونوع من الصداع يقال له البيضة; f. 8ª ونوع من الصداع يقال له الشقيقة u. s. w. F. 172ᵇ handelt er von den Schmerzen der Gelenke, Gicht, Hüftweh etc.; f. 175ᵇ von den Fiebern (في الحميات), ferner f. 189ª von der Pest (الوباء) und anderen ansteckenden Krankheiten; 191ᵇ von Geschwüren (في الاورام والبثور), 200ᵇ von Krebs (السرطان), 209ª von Pocken (الحصبة والجدري), Aussatz etc., 216ᵇ Haarkrankheiten (انتثار الشعر والصلع), 221ª spröder Haut (في شقوق الاطراف والوجه والشفة), 223ª Fettigkeit und Magerkeit, 224ª Runzeln, 224ᵇ Krankheiten der Nägel und Finger, 228ª von Verwundungen (جراحات), Brüchen u. Verrenkungen, 240ª Vergiftungen, 251ᵇ gegen Schlangenbisse u. Insektenstiche, 256ᵇ Bisse von Menschen und Hunden und andern Thieren, wie Salamander (f. 259ᵇ).

Schluss f. 260ª: بالشراب او بماء العسل ونحوه الختني من ترياقه وربما كفى فيه استعمال الملح والخل على موضع العضة والله تعالي اعلم واحكم والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Am Rande bisweilen Verbesserungen. — Abschrift im J. 954 Rabī' I (1547) von محمود بن احمد بن محمد. — HKh. I 594.

F. 260ᵇ wird ein Recept gegen Kopfschmerz gegeben, صفة الايارج فيقرا und 261ª Mittel gegen Hämorrhoiden (بواسير).

6290.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 337, 1, f. 1—146.

229 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 15½; 17½ × 10cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Anfang; der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber von anderer Hand ergänzt, doch ist die Einleitung fortgelassen, so dass sogleich die Beschreibung der Krankheiten beginnt: الصداع الم في اعضاء الراس ويكون من سوء مزاج الخ
Schluss f. 146ᵇ wie bei Pet. 316.

Schrift: ziemlich gross, weit, Persischer Zug, vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross und roth überstrichen; die Stichwörter roth. Am Rande viele Bemerkungen, von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift im J. 851 Šawwāl (1447) von شمس الدين الخوافي

F. 148 u. 149 gehören zwischen f. 145 u. 146.

F. 147 u. 150. 151 enthalten Notizen (فوايد), Heilmittellehre betreffend, von شهاب الدين الكازروني aus dessen Buch: كتاب القواعد.

2) Lbg. 974.

167 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^{2}/_{3} \times 14$: $13^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, zuletzt etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1a:

ك" الاسباب والعلامات للشيخ ابي الليث السمرقندي

Der Verfasser ist nicht ganz richtig angegeben. — Anfang und Schluss wie bei Pet. 316.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt bis f. 43a. Rand- und Zwischenglossen in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 946 Ram. (1540) von مصلح الدين بن معين الدين

6291. We. 1196.

327 Bl. 4to, 21 Z. ($28^{2}/_{3} \times 20^{1}/_{2}$; 23—$23^{1}/_{2} \times 13^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: fleckig, besonders stark in der ersten Hälfte und oft am Rande und im Rücken ausgebessert. Der Text ausgebessert f. 83. 129. 191. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب شرح الاسباب والعلامات
للشيخ . . . نفيس بن عوض بن حكيم

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام الاتمان الاكملان علي من يحيي الارواح بطب الحقيقة ويبرئ الابدان بعلوم الشريعة . . . وبعد فيقول الفقير الي الله تعالي نفيس بن عوض بن حكيم الطبيب، اني قد كنت من اهل بيت مشهور بهذه الصناعة وابتليت في عنفوان الصبي وريعان الشباب بمزاولة العلاج واصلاح المزاج الخ

Der Verfasser Nefīs *ben 'iwad* ben ħakīm, um $^{825}/_{1422}$ am Leben, hat sich seit seiner Jugend mit dem Studium der Medicin abgegeben; mit den speciellen Krankheiten (der Körpertheile) und Erläuterung ihrer Schwierigkeiten habe sich bisher Niemand befasst; er habe daher zu „diesem Buche“ [dem Compendium الاسباب والعلامات] Noten geschrieben (فاخترت هذا الكتاب لان املي عليه الحواشي). Dieselben sind recht ausführlich. Das Buch hat er gewidmet dem مغيث الدين الغ بيك كوركان. Der Verfasser nennt weder den Titel des Werkes noch den Verfasser desselben. — Der Anfang des Grundwerkes ist hier fortgelassen: s. Pet. 316. Das eigentliche Werk beginnt die Beschreibung der Krankheiten aller Glieder mit dem Kopf, und zwar dem Kopfschmerz (الصداع). Der Commentar ist gemischt, und der Grundtext — von dem Vorwort abgesehen — ganz mitgetheilt. Beides fängt f. 2a so an: الصداع الم وهو خروج من حال طبيعته الي حال غير طبيعته علي ما عرفه جالينوس ومن تبعه كالرازي وصاحب الكامل وابي سهل المسيحي . . . في اعضاء الراس قال الفضل العلامة قطب المحققين في شرح الكليات ليس العين ونحوها من اعضاء الراس . . . ويكون الصداع من سوء مزاج اي مختلف وهو ان يكون للاعضاء في جواهرها مزاج متمكن . . . حار ساذج وذلك يكون الخ

Der Commentator hat sein Werk nicht ganz zu Ende geführt oder wenigstens, das Ende desselben findet sich nicht. Sein Commentar hört auf mit dem Abschnitt, der handelt: في الخلع والوثي والوهن الخ f. 292a mit den Worten: وساير ما يقع في ضمن الفتق فانها تشد العضو وتنشف الرطوبات،

Die Vervollständigung des Werkes schliesst sich unmittelbar daran. Nach dem Bismillāh fängt dieselbe so an (f. 292a): الحمد لله الذي شرح صدور اولي الالباب ووفق من شاء من عباده لمعرفة العلامات . . . وبعد فيقول راجي عفو ربه القريب العبد الفقير مدين بن عبد الرحمن الطبيب بدار الشفا بمصر غفر الله له ولمن اصره، هذه تكملة كاملة وتتمة فاضلة لشرح الشيخ العلامة الخ

Der Verfasser des nachträglichen Schlusses des Commentars ist Madjan ben ʿabd erraħmān *elqûçûnî* elmiçrî, um $^{1044}/_{1634}$ noch

am Leben. Er hat mehrere medicinische Werke geschrieben, die von Elmoḥibbī aufgeführt werden, diese Ergänzung ist aber nicht erwähnt. — Er sagt in seiner Vorbemerkung, das Todesjahr des نفيس (der in der Unterschrift f. 292ª übrigens ابن النفيس heisst) habe er nicht ausfindig machen können, habe aber am Ende des شرح المغني von seiner Hand bemerkt gesehen, dass er das vorliegende Werk im J. 815/1412 beendigt habe. Der Verf. des Grundwerkes aber نجيب الدين محمد بن علي بن عمر السمرقندي sei Zeitgenosse des الفخر الرازي gewesen und von den Tataren getödtet im J. 618/1221 in der Stadt Herāt. Diese Ergänzung habe er im Jahre 1026 Çafar (1617) angefangen und nach der Unterschrift f. 327ᵇ vollendet in Elqāhira im J. 1027 Ǵom. II (1618). Dieselbe handelt von den Giften und beginnt so f. 292ª: في سقى السموم هي جمع سم ويجوز تثليث اوله وهو كلما يوثر في البدن ويغيره قاهرا له بكيفيته او بصورته النوعية . . . من خاف ان يسقى سما المراد بالسقى هنا ما يصل الي الجوف علي اى وجه كان الخ

Schluss (handelt: في عض الاربعة والاربعين هو حيوان له اربعة واربعون قايمة) f. 327ᵇ:

وربما كفى فيه استعمال الملح والخل على الموضع المعضوض ضمادا لنفعهما من لسعة العقرب والتمساح ومع النزوف من نهشة الافاعي والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، وهذا آخر ما اردنا شرحه من تكملة شرح الاسباب والعلامات وما معها من المعالجات،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1030/1621. — Collationirt im J. 1033/1624.

Am Rande steht Inhaltsangabe, oft auch kurze Noten. Der Verfasser behandelt u. A. Ohrkrankheiten f. 94ª, Zahnschmerzen 110ª, Milzbeschwerden 177ª, Hämorrhoiden 190ᵇ, Harnbeschwerden 202ª.

Es fehlen nach f. 46 10 Bl., nach 85 S. nach 139 und 228 je 4 Bl. — HKh. I 594.

6292. Mf. 88.

60 Bl. Folio, 21 Z. (32 × 22; 23 × 12—17ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter unten am Rande beschädigt, ausserdem oben am Rande fleckig; ebenso die letzten Blätter fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss fehlt.

Ein Stück desselben Commentars (= We. 1196, f. 94ª, 14 bis f. 146ᵇ. 15). Es geht von Behandlung der Ohrenkrankheiten (في امراض الاذن) bis zu der des Heisshungers (الشهوة الكلبية).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande (oft mit rother Dinte) die Angabe der behandelten Krankheiten; bisweilen auch andere Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

Mf. 132, 3, f. 1ᵇ. Anfang des Inhaltsverzeichnisses zu dem medicinischen Werk "ك اسباب وعلامات".

6293. Mq. 46.

5) f. 35—80.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 14; 12 × 5ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel f. 35ª von späterer Hand:

هذا كتاب يسمي قانوجه في الطب

und f. 1ª: مختصر القانون في الطب und f. 36ᵇ übergeschrieben: هذه رسالة مختصرة من الطب

Was Alles richtig ist; das Werk heisst gewöhnlich القانونجة und ist ein kurzer Auszug aus dem Elqānūn des Ibn sīnā, in 10 مقالة. Verfasser fehlt; er ist:

محمود بن محمد بن عمر الچغميني

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على خير المرسلين محمد وآله اجمعين وبعد فهذا مختصر مشتمل على زبدة ما يجب استحضاره من صناعة الطب انتخبته من كتب الاقدمين ورتبته على عشر مقالات،

Dies Compendium der Medicin ist verfasst von Maḥmūd ben moḥammed ben 'omar *elǵa'mīnī* elḫowārizmī, um 620/1223 am Leben. Der Inhalt desselben ist genau angegeben bei We. 1187, 1.

Schluss f. 79ᵇ: وام الحلواء فالعسل معين علي الهضم والعجيني غليظ مولد السدد، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: sehr klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Breiter Rand. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 9347.

Glas. 125, 1, f. 1—15.

68 Bl. 4^to^, 19 Z. ($24\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$; 17×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. Abschnitt der 3. مقالة. Der 3. Abschnitt f. 1ª, 6: في النوم واليقظة. 4. مقالة 3ª في النبض والتفسرة u. s. w. Schluss f. 15ᵇ: والسماق والتفاح فقوّتهما مثل قوّة عصارتها

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1209 Raǵab (1795) von محمد صالح بن حكيم نعمة الله الدستري النخعي الديلمي

Nach f. 10 ist eine grössere Lücke (4 Bl.)

6294. We. 1187.

1) f. 1—193ª.

195 Bl. 4^to^, 21 Z. ($23\frac{1}{2} \times 18$; $17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح القانونجة في الطب للفاضل البغدادي
والمتن لمحمود بن محمد الجغميني

Anfang f. 1ᵇ: سبحانك اللهم مقدر الامزجة والاجزاء ومدبر القوي والاعضاء خالق الداء والدواء وموجد الالم والشفاء ... وبعد فان العلوم على تشعب فنونها وتكثر شجونها هي ارفع المطالب وانفع المآرب الخ

Commentar zu demselben Compendium, das zwar sehr angesehen und vielgebraucht, aber wegen seiner kurzen und knappen Ausdrucksweise schwer verständlich ist. Hiedurch und durch Freunde, besonders durch den Arzt تاج الدين الحسن الحكيم veranlasst, hat unser Verfasser den Commentar geschrieben, schwierige Fragen an passenden Stellen behandelt, mit Benutzung des قانون des Ibn sīnā und besonders in Anlehnung an den Commentar des قطب الدين محمود بن مسعود الشيرازي † 710/1310 zu demselben, und nach einigen anderen Werken. Er hat sich zum Gesetz gemacht, die Einwände des علا الدين ابن النفيس القَرْشِي † 687/1288 gegen Ibn sīnā zu widerlegen, und die Fehler des Verfassers Elǵaᶜmīnī zu verbessern. [Es sei hier beiläufig bemerkt, dass in Betreff des Gentilnamens القرشى, welchen der so eben angeführte Ibn ennefīs hat, ausdrücklich die Vocalisation mit بفتح القاف, also القَرْشِي (und nicht القُرَشِي), angegeben ist.] Der Verfasser des vorliegenden Commentars ist bloss genannt: Elfāḍil elbagdādī; wer darunter zu verstehen ist, weiss ich nicht. Er lebt nach dem J. 710/1310.

Voraufgeschickt ist eine مقدمة, in 3 فصل.

1. فصل 2ª في بيان شرف علم الطب ووجه الحاجة اليه
2. فصل 2ᵇ في ذكر وصايا للطبيب
3. فصل 3ª في ضبط معاقد الطب وابوابه

Dann beginnt der gemischte Commentar; dieser durch rothes ش, der Text durch rothes م bezeichnet. (Das hier Ueberstrichene ist der Grundtext.) Das Werk fängt so an f. 3ᵇ: قال المصنف رحمه م وبعد فهذا مختصر مشتمل على زبدة ما يجب استحضاره من صناعة الطب ش الصناعة ملكة نفسانية يقتدر بها على استعمال موضوعات ما نحو غرض من الاغراض على سبيل الارادة ... م انتخبته ش اي اخترته م من كتب الاقدمين ورتبته على عشر مقالات،

Das Werk zerfällt also in 10 مقالة.

1. مقالة 3ᵇ (in 5 فصل) في الامور الطبيعية
   1. 3ᵇ في الاركان والامزجة 2. 7ᵇ في الاخلاط
   3. 11ª في الاعضاء 4. 12ᵇ في القوي
   5. 17ᵇ في بقية الامور الطبيعية وهي الافعال الصادرة عن القوي والارواح والاسنان والالوان والسحنة والفرق بين الذكر والانثي،
2. مقالة 18ᵇ (in 7 فصل) في التشريح

Der Commentator schickt voraus 3 مقدمة:

1. مقدمة 19ª في بيان اختلاف الحيوانات في الاعضاء
2. مقدمة 20ᵇ في بيان وجه انتفاع الطبيب بعلم التشريح
3. مقدمة 20ᵇ في اثبات منافع الاعضاء

1. 21ª في العظام 2. 24ª في بقية الاعضاء المفردة
3. 29ª في الاعضاء المركبة نحو الدماغ والعينين والاذنين والاسنان

[Der Commentator fügt hinzu f.158^a ff.: تذنيب في احكام البحارين وما يتعلق بها in 21 مقصد.]

10. مقالة 161ª في قوي الاطعمة والاشربة المألوفة (in 13 فصل).

1. 161ª في الحبوب 2. 162ᵇ في اللحم والبيض
3. 163ᵇ في اللبنيات 4. 164ª في البقول
5. 168ª في الفواكه 6. 175ª في الريحين
7. 178ᵇ في الادهان 8. 179ᵇ في الطيب والمسك
9. 181ª في التوابل والابازير 10. 181ᵇ في الدواصير
11. 182ª في الانبذة والاشربة والربوب
12. 183ª في الانبجات 13. 183ᵇ في اختلاف الطبيخ

An diesen Schlussabschnitt des Werkes hängt der Commentator einen Anhang in 14 فصل, dessen Kenntniss dem Arzte unentbehrlich sei.

1. 186ᵇ في دفع السموم المشروبة
2. 187ᵇ في الادوية النافعة من لسوع الحيّات والعقارب
3. 188ª في الادوية التي تطرد الهوام
4. 188ª في الاسباب الداعية الي تراكيب الادوية
5. 188ᵇ في استخراج عدد ما يحتاج اليه من التراكيب
6. 188ᵇ في استخراج اوزان العدد المحتاج اليه
7. 188ᵇ في الاسباب المقتضية لاختلاف الاوزان
8. 189ª في قوانين مشتركة بين ساير التركيبات
9. 189ª في امر ربما تقع اليه الحاجة من التركيب
10. 189ᵇ في ذكر الادوية المسهلة المشهورة وخواصه وكيفياتها ومقدار شرباتها
11. 190ᵇ في ذكر بعض المركبات المشهورة
12. 191ᵇ في استخراج طبايع المركبات
13. 192ᵇ في الاوزان والمكاييل
14. 193ª في تحويل وزن الدرهم الي وزن المثاقيل وبالعكس

Schluss f. 193ª: تكن اثنين وثلاثين حبة ونصفها فزد عليه سبعها وهي اربعة ونصف تبلغ سبعة وثلاثين حبة هي بوزن حبات الدرهم وهو الجواب وليكن هذا آخر كلامنا في هذا الكتاب والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande hier u. da Bemerkungen, zum Theil Persisch. — Abschrift vom J. 1122 Rabīʿ II (1710). — Collationirt in demselben Jahre.

HKh. IV 9347 (der Commentar nicht erwähnt).

Auf 5 Vorblättern (und ebenso f. 194ᵇ u. 195) stehen allerlei Notizen von meistens kurzem Umfang, die sich besonders auf Medicin (Recepte, z. B. zu Pflastern, Salben etc., Mittel gegen verschiedene Krankheiten) beziehen, zum Theil in Persischer Sprache. Auf der Rückseite des 1. Blattes stehen einige Verse, die der Brieftaube, dem Fasan (التدرج) und der Eule (البوم) in den Mund gelegt werden.

Auf der inneren Seite des Vorderdeckels eine Anweisung zum رمل, dem Ḫalīfen ʿAlī zugeschrieben (طريق لرمل).

6295. Spr. 1880.

1) f. 1—4.

37 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20 \times 15^1/_2$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark am oberen Rande; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser (von neuer Hand) f. 1ª und 1ᵇ oben:

كتاب الداء والدواء لابن قيم الجوزية

Anfang f. 1ᵇ: ما تقول السادة العلماء ايمة الدين رضي الله عنهم اجمعين في رجل ابتلي ببلية وعلم انها ان استمرت به فسدت دنياه وآخرته وقد اجتهد في دفعها عن نفسه بكل طريق فما يزداد الّا توقدا وشدة فما الحيلة في دفعها وما الطريق الي كشفها الخ

Auf diese Frage nach einem Mittel gegen hartnäckige Krankheiten erfolgt die Antwort des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر بن ايوب امام المدرسة الجوزية, so beginnend f. 1ᵇ: الحمد لله ثبت في صحيح البخاري من حديث ابي هريرة عن النبي صلعم انه قال ما انزل الله داءً الا انزل له شفاء الخ

Nach Aussprüchen Moḥammeds setzt Ibn qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069) auseinander, dass ein Hauptmittel gegen Krankheit der Qorān und das Gebet sei, besonders das inständige anhaltende Gebet und Frömmigkeit in Gedanken, Worten und Werken. — Von dem ziemlich umfangreichen Werke ist hier nur der Anfang vorhanden. Es hört f. 4ᵇ auf mit den Worten: فقال النبي صلعم لقد دعي الله باسمه العظيم الذي اذا دعي اجاب واذا سئل به اعطي، اخرج الحديثين، (= We. 1592, 5ª, 10).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. V 10104.

6296. We. 1592.

154 Bl. 8vo, 19 Z. (20×15: $13 \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

د" الداء والدواء لابن قيم الجوزية شمس الدين ابي عبد الله محمد بن تقى الدين

Anfang: سيل الشيخ . . . المعروف بابن قيم الجوزية زاده الله من فضله، ما تقول السادة الخ

Von den letzten Worten an = Spr. 1880, 1.

Das Werk zerfällt in eine grosse Menge ungezählter فصل, ohne bestimmte Ueberschriften. Zuerst f. 3^b: فصل والدعاء من انفع الادوية

4^a فصل ومن انفع الادوية الالحاح في الدعاء
4^a فصل ومن الافات التى تمنع ترتب اثر الدعاء
4^b فصل واذا جمع الدعاء حضور القلب
6^b فصل وكثيرا ما تجد ادعية دعا بها قوم
7^a فصل والادعية والتعوذات
7^a فصل وههنا سؤال مشهور
10^a فصل الامر الثاني ان يحذر مغلطة نفسه
14^b فصل وكثير من الجهال اعتمدوا على رحمة الله
21^a فصل واعظم الناس غرورا من اغتر بالدنيا
22^b فصل فقد بين الفرق بين جنس الظن
23^a فصل ومما ينبغي أن يعلم
24^b فصل فلنرجع الي ما كنا فيه من ذكر دواء الداء
32^a فصل وللمعاصي من الاثار القبيحة
37^a فصل ومن عقوبات المعاصي ما رواه البخاري في

u. s. w.

Zuletzt 121^b فصل واذا كان الحب اصل كل عمل
124^a فصل ولما كانت المحبة جنسا
124^b فصل وكل حركة في العالم العلوي
127^a فصل وكانت المحبة والارادة 128^a فصل والمحبة لها آثار
130^a فصل ونختم الجواب بفصل يتعلق
131^b فصل والطايفة الثانية الذين حكي عنهم
132^b فصل ودواء هذا الداء القتال
134^b فصل والعاشق له ثلاث مقامات
149^b فصل فهذا الحب لا ينكر
150^a فصل واما محبة النسوان فلا لوم
153^b فصل والعشق ثلاثة اقسام
153^b فصل واما حديث من عشق

Schluss f. 154^b: وتحت قوله ولمن خاف مقام ربه جنتان فنسال الله العظيم رب العرش العظيم ان يجعلنا ممن اثر حبه على هواه وابتغى بذلك قربه ورضاه، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6297. We. 1199.

100 Bl. 8vo, 17 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15$: $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich unsauber und an den Rändern, besonders oben, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (grösstentheils ausgewischt):

هذا كتاب مختصر من كتاب الطب النبوي اختصره الشيخ جلال الدين عبد الرحمن السيوطي

(s. unten.)

Fast ebenso f. 1^b oben am Rande.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اعطى كل نفس خلقها وهداها والهمها فجورها وتقواها وعلمها منافعها ومضارها وابتلاها . . . وبعد فان الواجب على كل مسلم ان يتقرب الي الله تعالى بكل ما يمكنه من القربات ويستفرغ وسعه في القيام بالاوامر والطاعات الخ

Compendium der Medicin, enthaltend hauptsächlich einen Auszug aus den die Medicin betreffenden Traditionssätzen und andern naturphilosophischen Stellen (من الاحاديث النبوية الطبية والآثار الطبيعية الحكمية). In dem Werke ist البخاري durch خ, مسلم durch م, الترمذي durch ت, ابو داوود durch د, النسائى durch نس und ابن ماجه durch ق bezeichnet. Die Angabe über den Verfasser ist unrichtig. Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ kann das Werk nicht verfasst haben, da in We. 1200 eine Abschrift vom J. $^{793}/_{1391}$ und in Cod. Bodl. Uri 638 von ungefähr dem J. $^{850}/_{1446}$ vorliegt. Es ist demselben beigelegt, weil er in Traditionsdingen sehr erfahren war. Uebrigens führt auch HKh. ihn als Verfasser (mit den Anfangsworten unserer Handschrift) an. — In We. 1200 wird es dem Dāwūd ben abū 'lfaraǵ zugeschrieben. — Eingetheilt in 3 فن (deren Uebersicht f. 2^a).

1. فن f. 2^a (in 2 جملة) في قواعد الطب علمه وعمله

1. جملة 2^a في الامور الطبيعية، فالطب ينقسم الي جزء علمي وجزء عملي الخ

2. جملة 5^b في قواعد الجزء والعمل، فينقسم الي حفظ الصحة ومداواة المرض الخ

فصل في تدبير الحركة والسكون البدنيات 10^a

فصل واما تدبير الاستفراغ 11^b

فصل في الجماع 12^b فصل في الحمام 12^a

فصل في الفصد والحجامة 14^b

فصل في الاعراض النفسانية 16^b

فصل في مراعاة العادة 18^a

2. فن 19^b (in 2 جملة) في الادوية والاغذية

1. جملة 19^b (in 2 باب) في احكام الاغذية والادوية

1. باب 19^b في الادوية المفردة

2. باب 20^a في احكام الادوية والاغذية (alphabetisch). Zuerst:

اترج يروي عنه عليه الصلاة والسلام 20^b

2. جملة 52^b (in 2 باب) في الادوية المركبة

1. باب 52^b في قوانين تركيب الادوية

2. باب 54^b في ذكر شيء من الادوية المركبة علي طريق الاختصار، اذكر في هذا الباب الادوية المستعملة المشهورة،

3. فن 55^b في علاج الامراض مختصرا، قد تقدم ان الغاية من الطب حفظ الصحة الخ

فصل التداوي افضل ام تركه 57^a

فصل في الحمية 59^a في احتصار الاطبّاء 58^a

فصل في الحث علي تعلم الطبّ 60^a

فصل اجتناب من لا يحسن الطب 61^b

فصل كراهية ان يسمي طبيبا 61^b

باب كسب الطبيب والتنفل 62^b

ترك اكراه المريض علي الطعام والشراب 64^a

تشهية المريض واعطاءه ما يشتهي 64^b

منع المريض من الاكثار مما يريد في علته 65^a

اطعام المزوزات للمرضي 65^a

حلق الراس من الاذاء 66^a عصب راس المريض 66^a

غسل اطراف المريض 66^b سعوط المريض 66^a

كراهة ورود المريض علي الصحيح 66^b

النبي عن التداوي بالنجاسات 67^b

فصل في مداواة الحمي بالماء البارد 68^b

Darauf andere Krankheiten, 71^a الصداع, 71^b الرعاف, 72^a وجع الفؤاد, 72^b الاستسقاء u.s.w. Darunter 75^a فصل في عضة الكلب الكلب

فصل في الطاعون 77^a فصل في الغيل 79^b

الرقية بالقران 82^a تعليق التمايم 83^b

فصل في الادوية النبوية 84^a

فصل جامع في فصل الامراض وعيادة المرضي وغير ذلك 87^a

فصل وقد سالني بعض الاخوان ان اذكر شيئا في التشريح وكيف يصل الغذاء الي الاعضاء، 91^a

Schluss f. 100^a: وقالت الاطبّاء ان دم الانسان اذا لحسه الكلب فانه يكلب فصلاة الله وسلامه علي هذا النبي الامّي وعلى آله واصحابه وازواجه وذريته اجمعين والحمد لله رب العالمين، تم كتاب الطب النبوي بحمد الله وحسن توفيقه،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Nach f. 41 eine Lücke von 8 Blättern (= We. 1200, f. 33^b, 8 bis f. 40^a, 10). HKh. IV 7877.

Mit den oben als Schluss angeführten Worten ist das Werk nicht zu Ende; nach f. 99 haben 3 Bl. gefehlt; das von neuerer Hand f. 100^a oben Hinzugefügte (Z. 1—3 bis فانه يكلب) schliesst sich zwar richtig an das Vorhergehende an, aber das Uebrige fehlt (= We. 1200, 83^b, 5 bis 86^a).

6298. We. 1200.

86 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, besonders auch an den Rändern und am Schlusse; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الطب النبوي من اللفظ المصطفوي علي قايله افضل الصلاة والسلام

لداود بن ابي الفرج المتطبب

Anfang wie bei We. 1199. Der Schluss ist hier f. 86^a (einige Seiten nach dem bei We. 1199 angeführten Schluss): وقوروا اليه انتهي العلم والحلم والسخاء والشجاعة وفيه جمعت المحاسن . . .

والاخلاق الحميدة المرضية وبمجموع ما ذكرنا وبامثاله صار اكمل الخلق كلهم، تم الكتاب بحمد الله الخ

Bl. 1 u. 41 von zwei verschiedenen neueren Händen richtig ergänzt. — Nach f. 61 fehlt 1 Bl., nach f. 67 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, blass, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch im J. 793 Ǵom. II (1391) von ابراهيم بن على بن محمد بن الوليد المغربي النابلسي

Collationirt.

6299. Pm. 108.

6) S. 54—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

الطب النبويّ

Verfasser (nach dem Vorwort):

ابو القاسم الحبيب النيسابوري

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . من اخبار مروية عن النبي صلعم انه قال العلم علمانِ علم الابدان وعلم الاديان ثم ان ابا القاسم الحبيب النيسابوري رحمه بنى على هذا الحديث ابوابا فى علم الابدان،

Denselben Gegenstand, wie in dem vorhergehenden Werke, behandelt diese Schrift, aber kürzer und aus früherer Zeit. Der Verfasser ist Elhabīb ennīsābūrī abū 'lqāsim.

Da nach einem Ausspruche Mohammeds das Wissen zweierlei ist, vom Körper und von der Religion, hat der Verfasser hier, nach Aussprüchen des Propheten, die Wissenschaft von den körperlichen Zuständen in Bezug auf Diät und Nahrungsmittel und bestimmte Krankheiten (nebst etwaigen Mitteln) behandelt, und zwar in vielen (ungezählten) Kapiteln. Die Gewährsstützen sind fortgelassen.

Zuerst: باب فى الادوية عن ابن عمر رة انه قال قال رسول الله طعام البخيل داء وطعام السخىّ دواء، باب منفعة الخبز عن عايشة رآ الخ

Zuletzt: باب علاج الفزع، روي ان مغيرة بن الوليد كان يفزع بالليل . . . فقل اعوذ بكلمات الله التامات من غضبه ومن عناده وعقابه ومن همزات الشياطين ان يحضرون فقالها وذهب عنه ذلك،

HKh. IV 7877.

6300. Pm. 677.

4) f. 61—70.

8vo, 23 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 61a von ganz später Hand (dem Anfang entsprechend): الطب النبوي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 61b: هذا كتاب يشتمل على الطبّ النبوي صلعم وهو محذوف الاسانيد ليقرب تناوله ويسهل حفظه للطالبين، الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اخبرنا الشيخ الرييس العالم ابو طاهر المطهر بن على ابن عبيد الله الفارسي قال الشيخ الفقيه ابو محمد الحسن بن احمد السمرقندي الحافظ رحمه قراءة عليه بنيسابور فاقرّ به وقال اخبرنا الشيخ ابو العباس جعفر بن محمد بن المعتز رحمه قراءة عليه، باب ما انزل الله داءً الا انزل له شفاء عن ابي هريرة رة الخ

Gleichen Inhalts wie das vorige Werk. Es ist eine Sammlung von Aussprüchen Mohammeds über Krankheiten, Medicin und Gesundheitspflege, abgekürzt aus einem grösseren Werke über den Gegenstand. Die Reihe der Gewährsmänner ist fortgelassen; es ist eigentlich immer nur der letzte angegeben. Daher fangen alle Sätze an mit عن (oder auch وعنه). Besondere Eintheilung in Abschnitte oder Kapitel findet nicht statt, nur f. 63b steht: فيما جاء ان المعدة حوض البدن was als فصل oder باب angesehen werden kann.

Schluss f. 70b: قال قدم على النبي صلعم رجل من ثقيف مجذوم ليبايعه فذكرت ذلك للنبي فقال ائته فخبره اني بايعته فليرجع، والحمد لله رب العالمين،

Damit ist aber das Werk nicht zu Ende; dieser scheinbare Schluss ist gefälscht (von فليرجع an): das Uebrige fehlt; wie viel, lässt sich nicht bestimmen.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwungvoll, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

6301. Lbg. 321.

1) f. 1—24a.

24 Bl. 8vo, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الطب النبوى للسيوطي

Anfang f. 1b: قال الشيخ ... السيوطي الشافعي ... الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة ... وبعد فهذا كتاب جمعت فيه الاحاديث الواردة في الطب مرتبة على الابواب الخ

Dies Werk gleichen Inhalts wie die vorigen könnte allerdings von Essojûṭî verfasst sein. Dieselbe Handschrift, mit gleichem Anfang, scheint enthalten in Cod. Bodl. Uri 646. Sie hat daselbst den Titel:

كتاب المنهج السوي والمنهل الروي في الطب النبوي

ohne Angabe eines Verfassers: HKh. VI 13279 schreibt das so betitelte Werk, mit obigem Anfang, dem Essojûṭî zu. Dennoch ist Cod. Uri 646 ein anderes Werk: trotz des gleichen Anfanges ist der Schluss verschieden, das Ganze auch ausführlicher. Cod. Uri 646 liegt in Spr. 1880. 2 vor, welche Handschrift denselben Schluss hat. — Lbg. 321. 1 ist nur ein Auszug aus Spr. 1880. 2. Einen solchen hat محمد بن محمد نجم الدين الغزي † 1061/1651 unter dem Titel: المختار من طب المختار verfasst: es ist möglich, dass dies Werk hier vorliegt. Das Werk enthält, wie die anderen gleichen Namens, Mohammeds Ansichten und Aussprüche über Krankheiten u. deren Heilungen und ist, nach gewissen Gesichtspunkten, in besonderen ungezählten Kapiteln zusammengestellt. Der Verf. beruft sich, ausser auf die grossen Traditionssammler, besonders auf ابن السني الدينوري † 364/974 und auf ابو نعيم † 430/1038. Das Hauptkapitel ist das alphabetisch nach den Heilmitteln geordnete باب المفردات f. 9b—17a. Die Diätetik nimmt auch einen grösseren Raum ein, f. 3b—7b.

Schluss f. 24b: قال له الطبيب بل انت رجل رفيق رواه ابو داود وابن السني وابو نعيم آخر الكتاب

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüber, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. IV 7877.

6302. Spr. 1880.

2) f. 5—37.

8vo, 19 Z. 21 × 15½; 14 × 10½cm. — Zustand: fleckig, besonders stark am oberen Rande, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

المنهج السوي والمنهل الروي في الطب النبوي للجلال السيوطي

S. bei Lbg 321. 1.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 5a (mitten im Satze): في بعض وجوه والتولد عند راس المعدة ولذلك ان الحرس يتعقب استيلاء السهر على الصحة وعلى معالجة حكمة الخ

Ueber den Inhalt s. bei Lbg. 321. 1.

Die hier vorhandene Eintheilung ist:

f. 5b القول في الحجامة والفصد والاسهال والقيء
Anfang: اخرج ابو داود وابو نعيم

6a احاديث الادوية والاغذية المفردة
Anfang: الحبة السوداء اخرج البخاري ومسلم وابن السني وابو نعيم عن ابي موسى ان النبي صلعم

23b القول في الادوية المركبة
Anfang: قال ابن القيم في الهدي ان من تدبيره صلعم نفي التداوي

25b القول في الامراض المختلفة عضوا عضوا
Anfang: الصداع اخرج الحاكم في المستدرك

33b القول في الامراض التي لا تختص عضوا دون عضو
Anfang: الحمى اخرج البخاري ومسلم والترمذي عن نافع عن ابن عمر قال قال

34b القول في الجرب والحكة ونحو ذلك
Anfang: اخرج البخاري ومسلم وابن السني وابو نعيم

34b القول في الترياق والسحر والحسد
Anfang: اخرج البخاري ... عن عائشة قالت كان رسول الله

35b القول في الكسر والوثي والجرح والسقطة والصدمة
Anfang: اخرج ابو داود وابن ماجة

36b القول في الرقية وقطع الرائحة الكريهة ونحو ذلك
Anfang: اخرج ابو داود وابن السني وابو نعيم عن ام سلمة

36ᵇ القول فى السموم
Anfang: اخرج ابو داود والترمذي والحاكم وصححه عن ابي هريرة

37ᵃ القول فى لدغ الهوام
Anfang: اخرج الطبراني وابو نعيم عن علي قال لدغت النبي عم عقرب

37ᵃ خاتمة. Anfang: اخرج ابو داود وابن السني وابو نعيم عن ابي رمثة قال انطلقت مع ابي الي رسول الله الخ

Schluss f. 37ᵇ: يقدل من كتم السلطان نصحه والاطباء مرضه والاخوان بثه فقد خان نفسه، والله اعلم، تم الكتاب بحمد الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 968 Ǵom. I (1561) von ابراهيم بن ابي اليمن بن صدر الدين الصيدوي

6303. Spr. 1881.

340 Bl. Folio, 21 Z. (30 × 16; 22 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig. Der Rand z. Th. ausgebessert. Im Allgemeinen ziemlich gut. Der Text um f. 205 herum beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldstreifen im Rücken. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand (nur die erste Hälfte) und Vorrede f. 1ᵇ der ganze Titel:

الطب الاحمدي فى ازالة الداء الدوي

Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

احمد بن صالح البحراني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مذهب الداء بدواء وجاعل الشفاء فى التربة والدعاء . . . اما بعد فيقول اقل الخليقة . . . احمد . . . البحراني . . . انى قد تتبعت الآثار وتجسست الاخبار وجمعت منه نتبذ فى الطب سميته بالطب الاحمدي فى ازالة الداء الدوي الخ

Die Medicin nach Aussprüchen des Propheten und der الايمة الاطهار, „der reinen Imāme“, ein šīʿitisches Werk, von Aḥmed ben çāliḥ elbaḥrānī, wahrscheinlich einem Bruder des ʿAbd allāh ben çāliḥ elbaḥrānī (No. 2598), also um 1130/1718 am Leben. In Vorrede und 23 ذكر und Schlusswort.

مقدمة f. 2ᵃ (in 27 نكتة) فى الطب والطبيب والمريض،
1. ذكر 25ᵇ (in 12 فكر) فى صفة الحمي وما تعالج به
2. ذكر 38ᵃ فيما يومن من الادواء الثلثة وغيرها
3. ذكر 45ᵇ فيما يهيج عرق الجذام والبرص والدبيلة والاكلة والجنون
4. ذكر 52ᵇ فى الدماميل والقروح
5. ذكر 56ᵃ فى اوجاع الجسد من الراس الي القدم، (وفيه افكار)
6. ذكر 117ᵇ فى الدم ودوامه 7. ذكر 127ᵇ فى عسر الولادة
8. ذكر 129ᵇ فى الفزع فى النوم
9. ذكر 132ᵃ فى طرد الشياطين، (وفيه افكار)
10. ذكر 143ᵃ فى ابطال السحر
11. ذكر 148ᵇ فى النظرة والعين
12. ذكر 152ᵇ فى العوذ العامة لجميع الامراض
13. ذكر 171ᵇ فى لدغة العقرب والحية
14. ذكر 179ᵇ فى الدعاء على العدو
15. ذكر 264ᵇ فى الصدقة
16. ذكر 267ᵃ فى الاستشفاء بتربة الحسين عم
17. ذكر 276ᵃ فى الاستشفاء بمطر نيسان
18. ذكر 278ᵃ فى اشياء متفرقة من الخصال
19. ذكر 285ᵃ فى الحجامة 20. ذكر 297ᵃ فى الحمام والنورة
21. ذكر 304ᵃ فى تسمين المرة
22. ذكر 305ᵇ فيما يتعين على الجماع
23. ذكر 314ᵃ فى بدء خلق الانسان والحكمة فى تركيبه واعضائه
الخاتمة 328ᵇ فى علاج الذنوب

Dieses Schlusswort schliesst mit einer Abhandlung, die betitelt ist الرسالة الذهبية (dieselbe in We. 1192, 1, f. 134 ff.). Sie ist gerichtet an den Ḫalīfen Elmamūn und wird beigelegt dem [المنسوبة الي] الامام المرتضى علي بن موسي الرضا † 203/818. Ihr Inhalt ist اصول الطب وفروعه. Nach einer Vorbemerkung beginnt dieselbe f. 332ᵇ: اما بعد فانه وصل كتاب امير المومنين ادام الله عزه فيما امرني به من توقيعه على ابواب التجارب الخ

Schluss derselben f. 340ᵃ: العافية لمن يشاء ويمنحه اياه والحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلي الله على محمد وآله اجمعين،

Das Werk selbst schliesst mit einer Stelle des محمد بن علي بن بابويه über die Zulässigkeit dieser Aussprüche über Medicin so f. 340ᵃ: فقلت انا الخروبة فقال داود خرب الخراب فلم ينبت

فيه شيء بعد ذلك، وقال النبي صلعم من لم يشفه الحمد فلا شفاه الله تعالي،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth (sie fehlen f. 238—248, wo Platz dafür gelassen). — Abschrift c. 1215/1800.

In dem Werk werden oft citirt die Werke: كتاب الكافى und كتب من لا يحضره الفقيه.

6304.

Andere die „Propheten-Medicin" behandelnde Werke sind noch verfasst von:

1) عبد الملك بن حبيب بن سليمان السلمى † 238/852.
2) احمد بن محمد ابن السُنّي † 364/974.
3) احمد بن عبد الله النيسابوري ابو نعيم † 430/1039.
4) جعفر بن محمد المستغفرى النسفى † 432/1040.
5) احمد بن يوسف التيفاشى † 651/1253, u. d. T. الشفا في الطب المسند عن المصطفى
6) عمر بن خضر العطوفي um 920/1514, u. d. T. روض الانسان في تربية صحة الابدان
7) النوافي في الطب الشافي

6305. We. 1190.

1) f. 1—44.

135 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14⅓; 15½ × 9cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, auch sonst fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand:

كتاب طب الرحمة في الطب والحكمة

was nicht ganz richtig ist. F. 2a mitten zur Seite steht auch nicht ganz richtig: كتاب المرحمة في طب وحكمة Derselbe ist vielmehr, wie f. 2b oben am Rande und wie in der Vorrede des Werkes f. 2b unten steht:

كتاب الرحمة في الطب والحكمة

So auch bei HKh. III 5891 und We. 1719, 6. 1826, 1. In der Vorrede steht hier allerdings unrichtig كتاب رحمة und am Schlusse des Werkes كتاب الترجمة. Verfasser nach der Bemerkung f. 2a am Rande oben:

جمال الدين محمد المهدي ابن ابراهيم الصنبري

Nach We. 1719, 6: محمد المهدي بن على بن ابراهيم الصنبري اليمنى

Nach HKh.: مهدي بن علي بن ابراهيم الصُبُنْري اليمنى المهجمي المقريّ

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي اخترع من العدم الموجودات واظهر من الموجودات الكائنات ... وبعد فهذا كتاب مختصر وضعته في علم الطب وهذبت اعراضه وقربت اغراضه وجعلته جامعا لعلم الطب في الاختصار الخ

Compendium der Medicin in 5 Kapiteln, deren Uebersicht am Ende der Vorrede steht, verfasst von Moḥammed elmehdī ben 'alī ben ibrāhīm eljemenī *eççanbarī* (HKh. eççubunrī) ǵemāl eddīn um 810/1407 am Leben. In Lbg. 1044, 1, f. 1a und We. 1198, 5, f. 56 wird das Werk dem جمال الدين محمد البوني beigelegt, der mir unbekannt ist; in Pm. 207, 1 sogar dem Elgazzālī.

1. باب f. 3a في علم الطبيعة وما اودع الله تعالي فيه من الحكمة
   فصل في الامزجة 4a — فصل في الاخلاط الاربعة 4a
   فصل في معرفة الغذاء المتصرف في الانسان 5a
2. باب 8b في طبايع الاغذية والادوية
   فصل في الادوية 12b — فصل في الاغذية 8b
3. باب 16b فيما يصلح للبدن في حال الصحة
4. باب 22b في علاج الامراض الخاصة بكل عضو مخصوص
5. باب 33a في علاج الامراض العامة المتنقلة في البدن

Schluss f. 44a: وان دامت العلة عظيمة مزمنة مثل الجذام فليعاود المسهل بدل اسبوع مرة او في شهر مرتين او علي قدر ضعف الشخص وقوته فانه نافع مجرب والله اعلم، فهذا ما اراه [l. اردناه] واليه قصد كتابنا هذا ... بفضل الله تعالي ان ينفعنا به ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 12—26 von neuer, kräftiger, ziemlich grosser u. deutlicher Hand, auf weissem glattem Papier: um d. J. 1840. — Abschrift im J. 1005 Ǵom. II (1597) von حاجي حسين بن حاجي نظر

Collationirt. Am Rande öfters Inhaltsangabe, auch Verbesserungen u. Zusätze. Einige Blätter von grösserem Format und deshalb umgebogen. An einigen Stellen zwischen den Zeilen türkische Glossen, mit rother Dinte.

HKh. V 10132. II 2991. III 5891.

F. 44b ein kleines, metrisch oft unrichtiges, Gedicht in 8 Versen, angeblich von الامام علي،

über das, was an jedem Wochentage zu thun räthlich sei. Anfang (Wâfir):

نعم اليوم يوم السبت حقا . . . الظباء

6306.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 1044, 1, f. 1—30.

220 Bl. 12mo. 19 Z. ($14^3/_4 \times 9^1/_2$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber; oft ausgebessert; wurmstichig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a und im Vorwort: كتاب الرحمة في الطب والحكمة
Verfasser f. 1a: جمال الدين محمد اليوني

Bricht ab im 4. Kap. (welches f. 22a beginnt) mit den Worten: سلس البول هو ان يخرج البول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1038/1628 (nach f. 188a).

2) We. 1826, 1, f. 1—58.

140 Bl. 8vo, 17 Z. (16 × 10; $10^1/_2 \times 5^1/_2$cm). — Zustand: im Anfang ziemlich unsauber und fleckig, besonders auch am Rande, weiterhin ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. Der Rand einiger Blätter ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a und in der Unterschrift: كتاب الرحمة في الطب والحكمة
Verfasser nicht genannt.

F. 58b, vor Beschluss des Werkes, ist noch ein Mittel gegen Husten — das nicht zum Werke selbst gehört — angegeben.

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth, sonst hervorstechend gross und schwarz. Bl. 19 u. 40 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Rabî' II (1743).

3) We. 1719, 6, f. 91—113.

Format etc. u. Schrift (c. 25—30 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 91a:

كتاب الرحمة في علم الطب والحكمة
محمد المهدي بن علي بن ابراهيم الصنبري اليمني

Schluss im Ganzen wie bei We. 1190, 1, aber etwas ausführlicher. — Abschrift vom J. 1164 Moh. (1751).

F. 113b unten enthält ein Mittel für Schwangerschaft; 114 theils verschiedene Mittel, theils ein Paar Aussprüche über die Aerzte.

4) Pm. 207, 1, S. 1—122.

246 Seiten 4to. 9 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; 15 × 10cm). — Zustand: unsauber und stark wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 1 unrichtig: ك" طب الرحمة تأليف امام محمد غزالي

Anfang u. Schluss wie bei We. 1190, 1.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, zum Theil gedrängt, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1203 Ğom. 1 (1789).

5) Pm. 677, 5, f. 71b—80.

8vo, 17 Z. (Text: $13 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 71b: هذا كتب اختصرته من كتاب الرحمة في الطب والحكمة لبعض الفضلاء رحمه اعلم ان المؤلف قسم كتابه الى خمسة ابواب الباب الاول في علم الطبيعة الخ

Dies erste Blatt (f. 71) ist von späterer Hand ergänzt; danach wäre das Folgende ein Auszug aus dem ك" الرحمة. Das ist nicht der Fall; f. 72—79 sind ein Stück des Werkes selbst und enthalten den ersten Abschnitt des 1. Kapitels fast ganz und dann das Uebrige bis gegen Ende des 1. Abschnittes des 2. Kapitels. Die zuerst vorhandenen Worte sind f. 72a, Z. 2 (denn Zeile 1 gehört der Hand und dem Verfasser von f. 71b an): الحرارة التي خلط الدم وهو حار رطب اصله متولد من عنصر الهواء الطبيعي الخ und die letzten f. 79b: ويقتل الدود المتولد من العفونة في البطن ويكسر نافخ دفع ضرره،
Das 2. Kapitel beginnt f. 76b.

Zu diesem Bruchstück ist nun eine das Werk etwas abkürzende Ergänzung f. 71b, welche den Anfang des 1. Kapitels und des 1. Abschnittes enthält. Von derselben Hand ist auch f. 80a, welche Seite den Schluss des Abschnittes (wie es scheint, vollständig) enthält; zuletzt (nach Besprechung von الفجل): واذا اكلت جميع الفواكه والبقول فلا يصلح بعدها شرب الماء والا كانت سببا للعلل والامراض الرديئة ويبطل نفعها،

Im Ganzen liegt hier also das 1. Viertel des Werkes vor.

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. Die Ergänzung kleiner und gedrängt, deutlich, aber nicht recht gefällig, etwas rundlich, gleichfalls vocallos und mit rothen Stichwörtern.

6) We. 1198, 5, f. 56ᵇ—58ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4. (Text: 14 × 7—8ᶜᵐ). — Ueberschrift:

من كتاب الرحمة في الطب والحكمة للبوني

Anfang: قال بقراط الحكيم الثوم شفاء للناس من السموم وفي هذا نظر لان السم منه بارد ومنه حار فالسم الحار الخ

Es wird dann über Vergiftungen u. Mittel dagegen gesprochen. — Ueber den Verfasser s. bei We. 1190, 1.

Das vorliegende Stück findet sich in der That in dem bezeichneten Werke: We. 1190, 1 (f. 41ᵃ, 14 bis f. 41ᵇ, 8 und f. 41ᵇ, 13 bis f. 42ᵃ, 4). Aber die folgenden hauptsächlich diätetischen Vorschriften f. 57ᵃ, 1 ff. finden sich in dem Werke nicht und sind vielleicht nicht einem bestimmten Werke entnommen. Sie beginnen: فوايد لطيفة قال بعض الحكماء احذر ان تجمع بين البيض والسمك فانهما يورثان القولنج الخ und schliessen f. 58ᵇ: واربعة تجلب الرزق قيام الليل وكثرة الاستغفار بالاسحار وتعاهد الصدقة والذكر والدعاء اول النهار

6307. We. 1591.

8) f. 54ᵃ—57ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة في علم الطب

Verfasser fehlt. Es ist:

ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang:

لله ذي الالطاف حمدي وعلا رسوله الشافي الصلاة اولا
وبعد فالاركان جسم اول ماء هواء نار ارض انفعل

In diesem Reǵez-Gedicht von 99 Versen giebt Abū 'lwelīd ibn eśśiḥne † 815/1412 (No. 1820) einen Abriss der Medicin.

Schluss f. 57ᵃ:

وتمت الارجوزة الطبية في مائة من رجز محوية

6308. Spr. 1817.

2) f. 23ᵇ—24.

8ᵛᵒ, c. 33 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 23ᵃ unten (und v. 6 des Gedichts):

الدرر الساطعة في الادوية القاطعة

Verfasser f. 23ᵃ unten:

محمد بن الحنبلي الحنفي الحلبي

Ausführlicher:

محمد بن ابراهيم بن يوسف بن عبد الرحمن التاذفي الحلبي الحنفي رضي الدين [وشمس الدين] ابو عبد الله ابن الحنبلي

Ein medicinisches Reǵez-Gedicht in 135 Versen, in eine Menge ungezählter Kapitel (nach den besprochenen Krankheiten) zerfallend; von Moḥammed ben ibrāhīm ben jūsuf ben 'abd erraḥmān ettādifī elḥalebī elḥanefī raḍī eddīn (oder auch śems eddīn) abū 'abd allāh *ibn elḥanbalī* † 971/1563. Er hat darin das Werkchen برء ساعة (baldigste Genesung) versificirt (nach v. 5).

Anfang f. 23ᵇ (v. 1. 4):

الحمد لله مزيل الداء بفضله ومنزل الدواء
وبعد فاعلم ان علم الطب لم يستغن عنه من به نار الالم

Das 1. Kapitel باب الصداع, dann باب علاج باب دواء وجع الاسنان, باب الزكام, هيجان العين u. s. w. Die letzten Kapitel: باب عرق النسا, باب حكة الاطراف , باب الاعياء من كثرة المشي

Schluss f. 24ᵇ:

والحمد لله الكريم الشافي من خفي لطفه يعافي
ثم على محمد والآل وصحبه الصلوة بالتوالي

Nach den in der Unterschrift mitgetheilten Versen des Vaters des Verfassers, des Borhān eddīn ibrāhīm, ist dieses Gedicht im J. 943/1536 verfasst.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift um 1050/1640 nach der Handschrift des احمد بن محمد الشافعي الحلبي ابن الملا

Collationirt. — Nicht bei HKh.

Dasselbe Gedicht in We. 1198, 4, f. 52—56ª.

8vo, 17 Z. (20½ × 12¾; 14 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Der Titel hat hier noch den Zusatz:

وهو نظم برء ساعة في الطب

Der Verfasser heisst hier:

محمد بن ابراهيم التاذفي الحنفي الحلبي

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1150 Ragab (1737) von محمد بن محمد بن الحاج علي العطار.

6309. Mq. 625.

1) f. 1—4ª.

53 Bl. 8vo, c. 22 Z. (20½ × 14⅓; 15 × 10cm). — Zustand: lose Blätter, etwas am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, etwas stark. — Einband: fehlt. Die Blätter liegen in einem guten Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذه الرسالة [المسماة] باصول العلاج
في تصحيح المزاج

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang: الحمد لمن علم الانسان علم الابدان الذي لا يحصل بدونه صلاح بدن الانسان . . . وبعد فانى لما رايت بعض ارباب المرام الخ

Kurzes Compendium der Medicin, in Vorwort, 4 Tabellen und Schlusswort; von Aḥmed ben elḥâǵǵ sinān *ibn ṡerbetī* verfasst im J. 972 Ṡawwāl (1565).

المقدمة f. 1ᵇ في معالجات الامراض بقول كلى؛ فاعلم أن الامراض لا تخلو

الجدول الاول في معالجات الامراض الدموية دلجيات الخ 2ª
الجدول الثاني في الامراض الصفراوية 2ᵇ
الجدول الثالث في الامراض البلغمية 3ª
الجدول الرابع في الامراض السوداوية 3ª
الخاتمة فيما يجب مراعاتها عند المداواة على المعالج 3ᵇ

Schluss f. 4ª: ولا ينفع العتيق اصلا وهو مما شاهدته مرارا وانا اضعف الانسان احمد بن الحاج سنان . . . المشتهر بابن شربتى؛

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, sehr gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift wol um 1100/1688.

6310. Mf. 162.

448 Bl. 4to, 27 Z. (28½ × 17; 18—19½ × 9—10½cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; in der untern Hälfte stellenweise wasserfleckig, ebenso der obere Rand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederdeckel u. Klappe, nebst Futteral. — Titel f. 1ª:

كتاب التذكرة في الطب

Nach dem Vorwort f. 2ᵇ (und dem Schluss):

تذكرة اولي الالباب والجامع للعجب العجاب

Verf. f. 1ª: [l. الانطاكي] داود البصير الطادى. Genauer:

داود بن عمر البصير الانطاكي القاهري

Anfang f. 1ᵇ: سبحان مبدع الكائنات بلا مثال سبق ومخترع صور الموجودات في اكمل نظام ونسق ومنوع اجناس المزاج . . . وبعد فتفاضل افراد النوع الانساني على بعضها بعضا اظهر من أن يحتاج الي دليل الخ

Der Verfasser Dāwūd ben 'omar elbaçīr *elanṭākī* elqāhirī † 1008/1599 war nicht bloss Arzt, sondern auch Philosoph und Schöngeist. Er führt f. 2ª als seine Werke an:

استقصاء العلل | مختصر القانون
شفي الامراض والعلل | بغية المحتاج
الشرح على نظم | قواعد المشكلات
القانون | لطايف المنهاج

Er hat aber noch viele andere verfasst, deren Titel Elmoḥibbī angiebt.

Dies umfangreiche, und, wie der Verfasser sagt, aus seinem eigenen Antrieb und Erfinden eigenthümliche und alle übrigen derartigen Bücher ersetzende, Werk zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel, Schlusswort.

المقدمة f. 2ª في تعداد العلوم المذكورة في هذا الكتاب وحال الطب معها ومكانته وما ينبغي له ومتعاطيه وما يتعلق بذلك من الفوايد

1. باب 7ª في كليات هذا العلم والمدخل اليه؛ اعلم ان لكل علم موضوع الخ

2. باب 14ᵇ في القوانين الجامعة لاحوال المفردات والمركبات وما ينبغي لكل منها

1. فصل 14ᵇ في احوال المفردات وما ينبغي ان تكون عليه

2. فصل 23ᵇ في قوانين التركيب وما يجب فيه من الشروط والاحكام

3. في ذكر ما تضمن الباب الثاني من المفردات 26ᵇ باب والقرابادينات اعني التراكيب المتنوعة مفصلا حسبما تقدمت الاشارة اليه مرتبا على حروف المعجم،

(Alphabetische Folge; beginnt mit dem Artikel: الوسن يونانى هو رجل الغراب وبمصر جزر الشيطان الخ

Letzter Artikel f. 317ᴬᵃ: ينمويه من الهندبا او نبات مغربي اصفر الزهر يلصق الجراحات،)

4. في تفصيل احوال الامراض الجزئية واستقصاء 318ᵇ باب اسبابها وعلاماتها وضروب معالجاتها الخاصة بها . . . وفي ذكر جمل من العلوم التي سبقت الاشارة اليها ووجه اعتلاق هذه الصناعة بها،

Auch dies Kapitel ist alphabetisch geordnet; es beginnt nach einer Anzahl voraufgeschickter Grundsätze (قاعدة), f. 323ᵃ mit استسقاء هو من امراض الكبد اصالة في الاصح وقيل قد يحصل من الطحال الخ

Schluss f. 447ᵇ (in dem Artikel علم بزدره): فهذا جماع ما تدعوا الحاجة اليه من هذه الصناعة وما عداه فتطويله بلا فايدة والله سبحانه وتعالى هو المان بالتوفيق والعناية وهذا آخر ما انتهي من تذكرة اولي الالباب والجامع للعجب العجاب،

Das 4. Buch umfasst nur die Buchstaben ا bis ط; das Uebrige fehlt und ist (nach dem Ausdruck am Schluss zu folgern) vielleicht überhaupt nicht mehr vorhanden. Elmoḥibbi in seinem biographischen Artikel sagt darüber nichts, aber HKh. II 2811 (p. 261) berichtet, dass das jetzt Fehlende wahrscheinlich abhanden gekommen sei. Nach dem Plan, der in der Einleitung f. 2ᵇ über das ganze Werk gegeben ist, sollte auch noch folgen das Schlusswort, enthaltend: الخاتمة في نكت وغرايب ولطايف وعجايب Dies fehlt jetzt natürlich auch.

Der Verfasser behandelt in dem 4. Kapitel auch einige mit der Medicin in Verbindung stehende Wissenschaften, nämlich:

334ᵃ	علم الاحكام	354ᵃ	علم البيطرة
343ᵇ	علم اختلاج	370ᵇ	علم الجراحة
351ᵃ	علم البط	372ᵇ	علم الجبر
351ᵇ	علم البحران	374ᵇ	علم الجغرافيا
388ᵇ	علم الهندسة	430ᵇ	علم الطبخ
390ᵇ	علم الهيئة	430ᵇ	علم الطلسمات
401ᵇ	علم الزردفة	439ᵃ	علم البزدرة

Die Foliirung ist Arabisch; übersprungen und nicht vorkommend: 155. 188. 250—254. 284—288. 414. 438. Dagegen nach f. 80 u. 151 je 1 Bl. übergangen (jetzt 80ᴬ. 151ᴬ).

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile, deren 1. f. 1—317ᴬ, der 2. von f. 318—447 geht. — F. 318ᵃ enthält kurze Inhaltsübersicht des 2. Theils.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien eingefasst. Auf f. 1ᵇ u. 318ᵇ ein ziemlich hübsches Frontispice, auf Goldgrund. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 448ᵃ von anderer Hand eine Anekdote aus dem Leben des Verfassers.

6311.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 580.

401 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 17⅔; 23 × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken: so f. 65. 100 ff. 116. 150. 151. — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ: تذكرة داود "د.

Anfang wie bei Mf. 162. 1. Kap. f. 7ᵃ, 2. Kap. f. 15ᵃ, 3. Kap. f. 27ᵇ, diese bilden den 1. Theil. Das 4. Kap. f. 280ᵇ (der 2. Theil) umfasst hier gleichfalls nur die Buchstaben ا bis ط (nach hebräischer Folge). Der letzte Artikel ist f. 395ᵃ طلسمات, dessen Schluss f. 401ᵇ: والخلود ابدا عليك الا ما اسعفتني وقضيت حاجتي امين امين ثم يخر ساجدا ويقول القول في سجوده فان حاجته تقضى وان قربت له قربانا في حيواناته فتح حاجته وهذا آخر ما وجد والحمد لله وحده لا شريك له والحمد لله رب العالمين،

An dem Schluss fehlt hier also, im Vergleich mit Mf. 162, Einiges.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth, stehen so gleichfalls am Rande. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung.

2) We. 1167.

243 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z., von f. 197 an 32 Z. (27 × 18; 20½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist f. 21—30 die obere Hälfte, 175—196 die untere

wasserfleckig, und f. 21—22, 183—196 (besonders zuletzt) schadhaft und ausgebessert. Auch sonst mehrfach fleckig, z. B. f. 138. 139. Bei f. 150. 159 ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt, von f. 197 an dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª vollständig. Verfasser f. 1ª: داود الانطاكي البصير

Anfang f. 1ᵇ: سبحانك مبتدع مواد الكينونات الخ

Die مقدمة f. 2ª. 1. باب 5ª. 2. باب 11ª. 3. باب 20ᵇ. 4. باب 220ᵇ.

Das Werk ist unvollständig, da vom 4. Buch nur Buchstabe ا und der Anfang von ب vorhanden. Es hört hier auf bei Besprechung der Krankheit برص, mit den Worten f. 243ᵇ: ان غلبت في التوليد السوداء او البياض ان غلب البلغم وقد يتقدم الابيض ضعف الكلي والاغلب في تولد السوداء تقدم٬

F. 217 ist leer, aber es fehlt wol Nichts.

Schrift: klein, breit, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 197 an ergänzt: neuere Hand, rundlich, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1120/1708 (nach f. 220ª, denn nur auf den Haupttheil der Handschrift kann die Jahreszahl gehen). Die Ergänzung von f. 197 an c. 1240/1824.

Nach f. 119 fehlt 1 Blatt.

3) We. 1168.

159 Bl. Folio, c. 26–31 Z. (32½ × 22⅔; 28 × 18–20cm). Zustand: am Seitenrande im Anfang u. am oberen Rande zu Ende der Handschrift wasserfleckig. — Papier: weisslich, grob, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, ist aber f. 1ª übergeschrieben: كتاب الطب المسمي بتذكرة داود٬

Anfang f. 1ª: حرف الانف٬ الوسن يونانى هو رجل الغراب وبمصر حرز الشيطان وبالشام حشيشة النجاة والسلحفاة لانها ترعاه كثيرا الخ

Von dem Werke liegt hier bloss das 3. Kapitel (ohne Ueberschrift) vor, welches hier mit dem Buchstaben ل u. zwar mit dem Artikel لؤلؤ aufhört. Der Rest fehlt; ob er überhaupt in dieser Abschrift vorhanden gewesen, ist nicht gewiss.

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, nicht recht deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter zum Theil roth, späterhin in etwas grösserer Schrift, roth überstrichen. Der Text geht überhaupt, besonders aber am Ende, sehr dicht an den Rand. Von f. 150 an ist der Rand oben etwas beschädigt, so dass auch der Text an einigen Stellen gelitten hat. Nach f. 156 ist eine kleine Lücke und, wie es scheint, auch nach f. 157. — Abschrift c. 1840.

6312. Glas. 134.

5) f. 54—80.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54ª:

ك" نزهة الاذهان في اصلاح الابدان
للشيخ داود الطبيب البصير

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 54ᵇ: يا من سجدت جباه الاجرام لعزته صاغرة . . . وبعد فلما قرنت الاصدقاء بالاقارب . . . وجب على من خلصت نفسه الابية الخ

Therapie in Vorwort und 7 Abschnitten und Schlusswort, von demselben Dāwūd elanṭākī. Elmoḥibbī führt den Titel dieses Werkes an.

المقدمة	f. 55ª	في معرفة الطب وموضوعه واقسامه
1. فصل	55ᵇ	في الامور الطبيعية وهي سبعة
2. فصل	57ᵇ	في التشريح وهو تفصيل اجزاء البنية الحيوانية
3. فصل	59ᵇ	في الاسباب وهي اما ضرورية
4. فصل	60ᵇ	في احوال البدن وهي ثلاثة
5. فصل	67ª	في الوصايا والقوانين
6. فصل	67ᵇ	في تفاصيل العلل الباطنة من الراس الى القدم
7. فصل	77ᵇ	في الامراض الظاهرة من الراس الى القدم
الخاتمة	79ᵇ	تشتمل على امور

Schluss f. 80ᵇ: امان من الرمد والسلاق والجرب٬ فهذا تلخيص ما اردنا تحريره . . . فعليك بحسن النظر وجودة الفكر ولواهب العقل الحمد والمنة وعلى نبيه الصلاة والسلام والتحية٬

HKh. VI 13659.

F. 80ᵇ—83 allerlei Mittel, in dicker rundlicher Schrift.

6313. We. 1198.

2) f. 26ᵇ—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 26ᵇ:

هذه رسالة لداود اتخذها الي درويش باشا

Anfang: باسمك اللهم نطلب النجا والشفا وبشارات ذكرك وحمدك نسأل الارشاد الي قانون الصحة والدوا . . . وبعد لما لفظتنى يد الزمان ورمت بي الي الغربة وطوارق الحدثان تناولتنى اكف من خدمته السعادة الخ

Eine die gesammte Medicin behandelnde Schrift, welche gegen bestimmte Krankheiten, deren Erscheinungsform nicht näher beschrieben wird, wirksame Mittel angiebt. Sie zerfällt in einige (ungezählte) فصل. Der Verfasser lebt unter dem Sultān مراد (f. 26ᵇ) † 1003/1594 und ist wol sicher der so eben vorgekommene Dāwūd elanṭākī. Es ist ein an Derwīś bāśā gerichtetes Sendschreiben.

27ᵃ فصل فى الطب، علم غايته بقاء الصحة
27ᵃ فصل جميع الامراض، تحدث عن فساد المزاج الخ
27ᵇ فصل فى الامراض، الصداع الحار الخ
31ᵃ فصل فى الامراض الظاهرة، الصلع والقرع
31ᵇ فصل فى السموم، تكون من المعادن
31ᵇ فصل فى ذكر مركبات ألفناها واخترنا افعالها الخ

Schluss f. 32ᵇ: فهذا ما حضرنا من مجرباتنا وفيه كفاية للمقتصر ومن اراد التطويل واستقصاء الخواص فعليه بكتبنا المطولة والله ينفع بها من تلقاها بالقبول ويحسن مقاصدنا والحمد لله رب العالمين،

6314. Lbg. 748.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch ausgebessert. Bl. 1—3 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

"د الفوائد الطبية الموافقة لطب البرية
لشهاب الدين احمد القليوبي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل نوع الانسان اكمل الانواع . . . وبعد فهذه مؤلفة لطيفة لا يجهلها انسان الخ

Compendium der Medicin, in Vorwort, 10 Kapiteln und Schlusswort, von Aḥmed elqaljūbī † 1069/1659 (No. 4367).

المقدمة f. 1ᵇ فى معرفة الطب وما يتعلق به
2. باب 5ᵇ (in 5 فصل) فى امراض الراس
3. باب 10ᵇ فى امراض العين وفيما يحد البصر ويقويه
5. باب 21ᵃ فى امراض الحلق والرقبة والصدر
10. باب 58ᵇ فيما يتعلق بالزينة فى الابدان وغيرها
الخاتمة 61ᵇ فى امور مهمة مما يجب العمل به الخ

Schluss f. 62ᵇ: ويجلب الاوجاع ويدل سوء الموت الفجاءة ويفتح كل شر يوجب سخط الرب وينسى الشهادة عند الموت والله اعلم،

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Nach f. 1 fehlen ein Paar Blätter.

6315. We. 1203.

3) f. 73ᵇ—108ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. 2). — Titelüberschrift f. 73ᵇ:

فصل فى الجراحة

Nach der Unterschrift f. 108ᵃ ist der Titel:

"د الغاية فى الطب

und der Verfasser: صالح افندي d. h.

صالح بن نصر الله الحلبى حكيم باشى ابن سلّوم

Anfang f. 73ᵇ: الجراحة تفرّق اتصال يقع فى العضو بآلة حادة والفرق بينها وبين القروح ان فى القروح سوء مزاج فى العضو يعفن او ياكل واما فى الجراحة فليس يكون شيء من ذلك بل ان حصل فى العضو خلل فى حركته او حسّه فليس ذلك لسوء مزاج بل لتفرق الاتصال الواقع فيه الخ

Das Voranstehende gehört zu der dritten Maqāle eines in 4 Maqālen getheilten medicinischen Werkes des Çāliḥ ben naçr allāh elḥalebī *ḥakīm bāśī ibn sallūm* † 1081/1670. Dasselbe ist verschieden (s. HKh. IV 8490) von seinem gleichfalls in 4 Maqālen getheilten Werk:

غاية الاتقان فى تدبير بدن الانسان

Aus dem Zusatz zum Titel in der Unterschrift فى بحث الجراحات könnte man vermuthen, dass das vorliegende Werk die Chirurgie behandle. Allein die 4. Maqāle handelt von Vergiftungen und dem Biss giftiger Thiere, also nicht von Chirurgie und da der Verfasser zu Anfang der 3. Maqāle eine Definition von „Wunden“ giebt, so handeln die 2 vorhergehenden über etwas Anderes. Der obige Zusatz bezieht sich also bloss auf die 3. Maqāle. Das Ganze ist kurz gehalten und scheint ein Compendium über die gesammte Medicin zu sein; dann mag die 1. Maqāle allgemeine medicinische Begriffe, vielleicht

auch noch etwas von den Arzneimitteln erörtert, die 2. die inneren Krankheiten, die 3. die äusseren, die 4. die Vergiftungen behandelt haben.

	f.		f.
فصل في احوال الشعر ونقصانه وبطلانه	89ᵇ	فصل في الكسر والخلع والوثي	85ᵇ
تناثر الشعر وسقوطه	90ᵇ	خلع العضو	87ᵃ
داء الثعلب وداء الحية	91ᵃ	امراض الزينة	87ᵇ
تشقق الشعر وتقصفه	92ᵃ	تغيّر لون الوجه	87ᵇ
الشيب وبياض الشعر	92ᵃ	واحتراقه من الشمس	
الحزاز والنخالة	93ᵃ	الكلف في الوجه	88ᵃ
برص الاظفار وغلظها وطولها وتغيّر شكلها	93ᵇ	النمش في الوجه	88ᵃ
تغيير لون الاظفار من غير آفة	94ᵃ	في الادوية المحسنة للون الوجه والحمرة له	88ᵇ
تشقيق الاظفار	94ᵃ	آثار القروح والجدري في الوجه	89ᵃ
تشقق الاطراف من البرد	94ᵃ	فصل في الرايحة الكريهة الكاينة في البدن	89ᵇ

Dann folgt sofort:

المقالة الرابعة في السموم ونهش الحيوانات السمّية 94ᵇ

	f.		f.
علاج من سقى سما	96ᵃ	اعراض من اثر فيه السم	94ᵇ
فصل في السموم المعدنية	96ᵇ	الاحتراز عن السموم	95ᵃ
فصل في السموم النباتية	100ᵇ	كلام كلّي في كيفية تاثير البادزهرات	95ᵇ
فصل في السموم الحيوانية	103ᵃ		

Schluss f. 108ᵃ: وما اشبه ذلك من الادوية النافعة السموم المذكورة في الابواب المتقدمة ثم يسقى العليل البادزهرات المناسبة مدة اربعين يوما حتى يؤمن خوف الماء بالكلية واذا شرب ما ذكرنا اكثر من ذلك كان صوابا ونافعا بالغية، قد كمل كتاب الغية في الطب في بحث الجراحات وهو تاليف المرحوم صالح افندي عليه رحمة المعيد المبدي امين والحمد لله رب العلمين،

Die Ueberschriften fehlen bis f. 82ᵇ.

6316. We. 1193.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; der Rand in der ersten Hälfte nicht recht sauber; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und im Vorwort:

كتب جامع الغرايب وديوان العجايب
في العلوم الطبّية

Das Werk heisst auch (f. 20ᵇ): الجامع العفيفى

Verfasser f. 1ᵃ und 2ᵃ:

صدقة عفيف

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فالق الاصباح وخالق الاجساد والارواح مدبر خلقه كيف شاء نساله التوفيق والاصلاح ... اما بعد فقد عنّ لي ان اصنف كتابا في العلوم الطبّية اجعله جامعا ما تفرق في المولفات القبلية الخ

Der Verfasser Çadaqa 'afīf, um $^{1140}/_{1727}$ am Leben, ist wortreich und selbstgefällig. Nach der Einleitung, in der er über die Vortrefflichkeit der Heilkunde, die Aufgabe des Arztes und wie weit seine Kunst reicht, gesprochen und sich wegen der Abfassung des Buches gerechtfertigt hat, beginnt das Werk selbst f. 5ᵃ (dessen Eintheilung vorher angegeben ist in فاتحة, 4 ركن und خاتمة) so:

الفاتحة في خلق الانسان كما اشرنا وتركيب الجسد وتقسيم الطب ومعرفة النبض والبول وساير فضول الجسد، [اعلم انه لما كان الغرض من صناعة الطب حفظ صحة الانسان واعادتها اليه]

1. ركن 13ᵃ في علم الطبيعة وما اودع الله تعالى فيها من الحكمة واذكر فيه اصناف الاخلاط واسبابها جملة وعلاماتها وما يضرها وما ينفعها جملة وما ينسب لها من الامراض جملة وما يوافق كل خلط من الماكل والمشرب اجملا وساذكر فيه ما يغنينى عن مراجعة بقية الكتاب،

In Vorrede und 5 Kapp.

المقدمة 13ᵇ في ذكر كلام كلّي في بيان ابتداء خلق الطبيعة [اعلم يا طالب الطب الخ]

1. باب 14ᵃ في طبايع الاخلاط وكيفيتها ونسبها واصلها ومحلاتها وكيفية استحالتها تكريرا وتاكيدا

2. باب 14ᵇ في ذكر اسباب زيادة الاخلاط في البدن وعلامتها بعد زيادتها علي وجه الاجمال

3. باب 16ᵃ في ذكر ما ينفع كل خلط من ساير امراضه وما يضره علي وجه الاجمال

4. باب 18ᵃ في ذكر ما ينشأ عن كل خلط من الامراض على وجه الاجمال

5. باب 19ᵃ في رمز ما يوافق ساير امراض كل خلط من الاربعة من المآكل والمشارب

2. ركن 20b في تدبير الصحة

In Vorwort, 18 Kapp., Schlusswort.

المقدمة	21a	في ذكر الاسباب الضرورية
1. باب	24a	في تدبير الاكل
2. باب	28b	في تدبير الشرب
3. باب	30b	في تدبير الحركة البدنية
4. باب	31b	في تدبير السكون
5. باب	32a	في تدبير النوم
6. باب	33b	في تدبير اليقظة
7. باب	34a	في تدبير الجماع
8. باب	36b	في تدبير الاهوية
9. باب	37a	في العوارض النفسانية
10. باب	38a	في تدبير الاعضاء الصحيحة
11. باب	39b	في الاستفراغات والاحتباسات
12. باب	41b	في تدبير الفصول الاربع
13. باب	42a	في الحمام
14. باب	44a	في تدبير الحبلي
15. باب	45b	في تدبير المرضعة
16. باب	45b	في تدبير الطفل الي البلوغ
17. باب	46a	في تدبير الغلام بعد البلوغ الي آخر العمر
18. باب	46a	في تدبير البول والغايط
تتمة الركن	46b	في نبذ واقاويل السلف في مثل تلك التدابير

(So f. 21a; im Text 46b (فيما سبق به الوعد)

3. ركن 49b في ذكر الادوية والاغذية المفردة وطباعها وما صدر في ذلك بين الاطباء من الاختلافات

In 2 Kapp.

1. باب 49b في بيان ما يأتي من الالفاظ في الثاني

2. باب 51b في تفصيل الادوية على الحروف

(alphabetisch; zuerst der Artikel انسان, dann ابريسم, 52b اجاص, اقحوان etc.). Hört auf in dem Buchstaben ب mit dem Artikel بلاذر (ohne Unterschrift).

Nach der Uebersicht des Werkes f. 5a enthält:

4. ركن: في ذكر الامراض التى تحصل من الراس الي القدم ظاهرا وباطنا واسبابها وعلاماتها وشطر مفيد جدّا مختصر من علاجها،

الخاتمة: في بسط نكت وغرايب وقواعد معناها في علم الطب لا يستغنى الطبيب عنها،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1142 Ǵom. I u. II (1729) vom Verfasser selbst (f. 20b).

6317. We. 1190.

2) f. 45b — 105.

8vo, c. 22 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{3}$: $15\frac{1}{2} \times 10$ [$14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$]cm). — Zustand: an mehreren Stellen wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt. Am Ende der Vorrede f. 45b steht er (und im Ganzen so auch f. 1a):

الدرة المنتخبة فيما صحّ من الادوية المجربة

Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang f. 45b: الحمد لله الذي علّم الانسن ما لم يعلم وفضّل ابن آدم بالعقل السديد الاقوم وعظّمه على نوعه الحيواني بمدلول العقل الكريم . . . فحيث كان هذا من العلم ومعرفته ومعرفة متعلقاته واجبة تعلّمها وتعليمها اتّسها في هذا الخط هذا المختصر الخ

Compendium der Medicin, von Moḥammed ben moḥammed ben'alī el'aṭṭār, um 1140/1727 am Leben, nach ärztlichen Werken und eigenen Erfahrungen verfasst, in 2 Büchern zu je 20 Kapiteln, deren Uebersicht f. 46a—48a. Ohne die Krankheit zu beschreiben, führt der Verfasser die für eine bestimmte Krankheit nützlichen Heilmittel alphabetisch auf. — Das fast gleich betitelte Werk Glas. 204 ist verschieden.

1. Buch 48b ما يتعلق باعضاء الانسان (behandelt die Glieder einzeln).

1. باب	48b	في ادوية الراس
2. باب	51b	في ادوية العين
3. باب	54a	في ادوية الانف
4. باب	54a	في ادوية الاسنان والشفتين
5. باب	56a	في ادوية الوجه
6. باب	56a	في ادوية اللسان
7. باب	56a	في ادوية الآذان
8. باب	57a	في ادوية الحلق
9. باب	57b	في ادوية الصدر
10. باب	59a	في ادوية القلب
11. باب	60a	في ادوية الثدي
12. باب	60a	في ادوية المعدة

13. باب 62ᵃ	فى ادوية الكبد
14. باب 63ᵃ	فى ادوية الامعاء والمصارين
15. باب 63ᵃ	فى ادوية المقعدة
16. باب 63ᵇ	فى ادوية الطحال
17. باب 65ᵃ	فى ادوية الكلي والمثانة
18. باب 66ᵇ	فى ادوية اعضاء التناسل
19. باب 72ᵃ	فى ادوية الرحم
20. باب 75ᵃ	فى ادوية الاعضاء الطرفية
2. Buch 78ᵃ	فيما يختص بعضو دون آخر
1. باب 78ᵃ	فى المخرجات
2. باب 83ᵇ	فى تسهيل القىء وقطع القىء وقطع الغشيان
3. باب 84ᵇ	فى قطع الاسهال
4. باب 86ᵃ	فى اخراج الدود
5. باب 87ᵃ	فى الحميات
6. باب 88ᵃ	فى تحليل الرياحات والمغص واخراجها والقولنج
7. باب 89ᵃ	فى الاورام والجراحات والدماميل
8. باب 90ᵇ	فى الجراحات وقطع الدم وقلع الاشياء الغايرة فى البدن
9. باب 92ᵇ	فى ادوية الجرب والحكة والقوبا
10. باب 94ᵇ	فى ادوية القروح والبثور والجدري
11. باب 96ᵃ	فى ازالة البرص والوشم
12. باب 96ᵇ	فى ازالة البهق والنمش
13. باب 97ᵇ	فى ازالة اليرقان
14. باب 98ᵃ	فى ادوية حرق النار
15. باب 98ᵃ	فى ادوية عضة الكلب
16. باب 98ᵇ	فى قرص العقرب والزنبور وغيرهما
17. باب 99ᵇ	فى التسمين وما معه
18. باب 101ᵃ	فيما ينفع من الوباء
19. باب 101ᵇ	فى منافع تتعلق بالصبيان
20. باب 102ᵇ	فى طرد الهوام والحيات والنمل والبق والقمل والفار والذباب من المنزل،
خاتمة 103ᵃ	فى خواص وفوايد جليلات

Schluss f. 105ᵃ: دهن البطم ينفع من الاعياء مروخا يقع فى مراهم والله تعالي اعلم، قال المؤلف هذا آخر ما جمعته والحمد لله الذي اعان على ذلك ونساله ان يحفظنا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Ueberschriften zum Theil schwarz, aber grösser. F. 45ᵇ von ganz neuer Hand ergänzt, f. 46—63 ebenfalls ziemlich neu, rundlich, deutlich. — Autograph des السيد محمد بن محمد بن الحاج على العطّار im J. 1143 Rabīʿ II (1730) zu Damask.

Ein Werk ganz gleichen Titels ist von داود بن عمر الانطاكى † 1008/1599 verfasst. Möglicher Weise ist er der Verfasser.

F. 105ᵇ steht ein فصل, handelnd فى الدماميل, entlehnt dem كتاب المختار فى الطب des ابن هُبَل.

6318. Pm. 353.

1) f. 1—48.

62 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24¾ × 18½; 18½ × 12¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken; die Ecken mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ (auf Goldgrund):

كتاب الادوية المختارة من مفردات ابن البيطار وغيرها

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الصداع الحار ينفع منه ضماد أنْزَروت وصندل وبياض بيض اسفيذاج وخل ودهن الخ

Weiterhin f. 2ᵃ: الصداع الحادث من حرارة الشمس، ينفع منه ضماد دهن ورد وعصارة بقلة حمقاء الخ

Aufzählung von Krankheiten und Belästigungen des Körpers, nebst Angabe der dabei anzuwendenden Mittel, mit Benutzung des Ibn beiṭār und anderer Werke.

Zuletzt: للنمل بخور اصل حنظل زنباد صبًا فى الجرتين خلست، تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 727 Raǵab (1327).

6319. Mf. 92.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 18 bis c. 30 Z. (24 × 17; 19½—20 × 13½—14ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. — Anfang u. Schluss fehlt.

Ein medicinisches Werk, ausführlich die Behandlung der einzelnen Krankheiten angebend; dieselben werden kurz genannt, dann die Mittel dagegen umständlich angeführt.

قلع الظفر 1^a Mitte
في البرص الذي يكون على الاظفار $1^b, 3$
في علاج علل الاظفار $2^a, 1$
في التشنج والتحدب والتعقف الذي يعرض للظفر 2^b, fr.
داء الثعلب 3^a
داء الحية 3^a
في مانعات الشعر 4^a
الجعدات للشعر 4^b
فيما يسقط الشعر 4^b
فيما يرقق الشعر 4^b
اللطوخات المانعة من الشيب 5^a ult.
ذكر الخصابات المسودات 6^a
ذكر المشقرات 7^a
المبيضات 7^b
في احوال الجلد من جهة اللون [الزينة] 8^a
الاشياء المحسنة للون 8^b u. 9
دهن ينبت الشعر ويمنع من تساقطه 10^a
فصل فيما يحلق الشعر 10^a
فيما يقطع رايحة النورة 10^b
في حفظ الجلد عن الشمس والريح والبرد 11^a
في آثار القروح والجدري 11^b
الدم الميت والبرش والكلف 11^b
الوضح والبرص 12^a
الشقوق التى تظهر على الجلد والشفة والاطراف وجلد البدن 13^a
شقوق ما بين الاصابع 13^b, 4 fr.
الكلف 14^a
في الوسم 15^a, ult.
الباداشنام والحمرة المفرطة 15^b

فساد رايحة الجلد 16^a
في نتن البول 16^b
ادوية تقتل القمل 17^a
في ازالة الهزال 17^b—19
في التهزيل 20^a, 6
علاج القوباء وتنفط الجلد وتقشيره والبثور اللبنة 21^a
الجرب 21^b
الجرب 22^a
الحكة اليابسة 22^b
الثاليل 23^b
البهق الابيض 24^a
البرص الاسود 24^b
السعفة 24^b u. 25
الجرب 26^a, 3 fr.
في الشراب 27^a
الخفقان والغشى 28^a
الامراض العارضة للثدي 29^a fr.
تقليل اللبن 29^b
قروح الثدي والادبال فيه 30^a, fr.
امراض المعدة 31^a
بطلان الشهوة 32^b
العطش 33^a بوليموس 33^b
ضعف المعدة 34^b
الجشأ المفرط 35^b
الورم العارض للمعدة 36^a
الدبيلة في المعدة 36^b
القروح في المعدة 37^a
ملاسة المعدة وزلقها 37^a
القيء والتهوع 37^b
(في الفصد) الشريان 38^a u. 39
في العلق 40^a في الحجامة 41^a
في ادوية الصداع الحار 41^b u. 42
الخمار 42^b u. 43

الصداع عن خلط سوداوي 43^b
البرسام 44^a
الماشرا 44^b
المانيا 44^b
المراقى 45^a
الدوار والسدر 45^a
الصرع 45^b
تدبير الماء والشراب 46^b
تدبير الاطفال اذا انتقلوا الي سن الصبي 47^a
في الحقنة 48^b
في الاطلية 48^b
في النطولات 48^b
في الفصد 48^b
الجهر 49^a الغشاء 49^a
ضعف البصر 49^b
وجع الاذن 50^a
النزلة 52^a الرعاف 51^b
نتن الانف 52^b u. 53
فساد الذوق 54^b
استرخاء اللسان 54^b
القلاع والبثور والقروح الردئة في الفم 55^b
نثرة البصاق واللعاب وسيلانه في النوم 56^a
قطع الروايح الكريهة من الماكولات 56^a
نزف الدم من الفم 56^a
اسنان 56^b
امراض الجفن 57^a
بياض الاشفار وانتثار الحواجب 58^a
امراض المآق 58^b
الطرفة 60^a الرمد 59^b
في الظفرة 60^b
في الانتفاخ العارض للملتحم 60^b
السَبَل 61^a

في الدمعة 62^b
امراض القرنيّة 63^a
في الاثر والبياض 64^a
تدبير المشايخ $65^a, 1$
تدبير الفصول وصلاح الهواء 66^a
تدبير المسافر 67^a (u. 68)
معالجة امراض سوء المزاج $69^a, 3$
كيف ومتى يجب ان يستفرغ 69^a, ult.
قوانين في القيء والاسهال 69^b, ult.
في احوال الادوية المسهلة 71^b
في القيء 72^a
الكزاز 73^a الشنج 73^a
الخدر والرعشة 73^a
اللقوة 73^b
الاختلاج 73^b
امراض العين 73^b
(في الفصد $74^{a.b}$)
في تدبير الاذكار 75^a
تدبير الحوامل 75^b
سيلان طمث الحامل 76^a
تورّم اقدام الحامل وترتلها 76^a
تدبير من قد قاربت الولادة 76^a
تدبير النفساء 77^b
تدبير المولود كما يولد الي ان ينهض 77^b
تدبير الرضاع والنقل 78^a
علاج امراض تعرض للصبيان 79^b
في منبتات الشعر وعلاج ما يمكن علاجه من الصلع ومن انتثار الحواجب 81^a

Die Handschrift ist völlig falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 75—80. 47. 46. 27. 65—72. 48. 74. 38—45. 82. 73. 57—64. 154. 155. 49. 50—56. 156—158. 181. 182. 159. 160. 183. 184. 161. 162. 28—37. 153. 94—101. 112. 115. 113. 117—122. 114. 111. 110. 102—109. 116. 124. 83—88. 88A. 89. 125—127. 137. 135. 180. 185. 136. 134. 128. 129. 142—152. 130—133. 138—141. 171. 172. 186—193. 175. 176. 163—169. 170. 179. 123. 177. 173. 90—93. 174. 178. 81. 3. 10. 4—9. 11. 14. 15. 12. 24. 25. 21. 26. 22. 23. 13. 16—20. 2. 1.

Dies Werk richtet sich fast durchaus nach dem von Ibn sīnā im Qānūn befolgten System. Da es aber ein praktisches Handbuch zur Heilung der Krankheiten sein will, lässt es die allgemeinen Erörterungen über dieselben bei Seite und handelt bloss über die einzelnen bestimmten Krankheiten; es beschreibt aber die Erscheinungen derselben nicht, sondern giebt nur den Namen für deren Formen an und fügt dann ausführlich die medicinischen und diätetischen Mittel hinzu. Ein Auszug aus dem Qānūn ist es insofern nicht, als es auch andere Mittel (und sehr oft) angiebt als die dort aufgeführten. Von den 5 Büchern des Qānūn sind hier das 2. und das 5. (über die einfachen und die zusammengesetzten Heilmittel) nicht berücksichtigt. Ebenso wenig, nach der Anlage des Ganzen, wird der theoretische Anfang des 1. Buches (1. u. 2. فن) hier Verwendung gefunden haben. Da der Anfang des Werkes fehlt, lässt sich dies nur als sehr wahrscheinlich vermuthen. Es beginnt mit den diätetischen Regeln über Erhaltung der Gesundheit (= Qānūn, Buch I, 3. فن). Hier weicht der Verfasser insofern von der Anordnung im Qānūn ab, als er den grössten Theil der 1. u. 2. مقالة des 21. فن des 3. Buches (über Schwangerschaft u. Neugeborene) nicht weiterhin, an der ihm zugewiesenen Stelle, abhandelt, sondern hier an den Anfang, wo es sich um die Diätetik der kleinen Kinder handelt, stellt. Die einzelnen Krankheiten, denen das 3. Buch des Qānūn gewidmet ist, beginnen mit Behandlung der Kopfschmerzen f. 41^b, ohne besondere Ueberschrift; es steht bloss: في ادوية الصداع الحارّ، يبدأ بالفصد ان احتيج اليه والاستفراغ ثم الاضمدة والاطلية، دواء نافع من الصداع الحارّ الخ Oefters steht eine Gesammtüberschrift, wie f. 73^b امراض العين, 94^a امراض الكبد, 104^a امراض الكلي, oder auch bloss die Ueberschrift der betreffenden Krankheit wie f. 82^b الفالج, 54^b فساد الذوق u. s. w. Das 4. Buch des Qānūn ist bearbeitet f. 128^b ff. und geht fast ganz bis zu Ende; es fehlt am Schlusse vielleicht nur 1 Blatt. Dieser Theil hat die Ueberschrift: مقالة في الامراض الشاملة للجسم باسره واولا في الحميات، und zerfällt, hinsichtlich der zuerst behandelten Fieber, in 5 فصل. Der erste derselben: الفصل الاول في علاج حميات يوم، علاج حمي يوم غمّية وهمّية فكرية، يجب ان يحتال في تسكين غمّه الخ

Derselbe hört auf in Behandlung der Extremitäten des Körpers, und zwar der Nägel.

Die Schrift, von derselben Hand, ist von verschiedener Grösse; zum Theil recht gross und breit und kräftig, zum Theil bedeutend kleiner, gedrängter, enger; gewandt, deutlich, fast ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte und insofern — namentlich betreffs der angegebenen Mittel — oft schwierig. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth (zum Theil auch grün). — Nach f. 88 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 88^A. — Abschrift c. $^{520}/_{1126}$.

Collationirt (nach f. 128^a) im J. $^{528}/_{1134}$.

Der Verfasser lebt also wol um $^{450}/_{1058}$—$^{500}/_{1106}$.

6320. Glas. 8.

143 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22^3/_4 \times 15$; 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich; Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist der 2. Theil eines Werkes, in welchem die einzelnen Krankheiten vom Kopf bis zum Fuss der Reihe nach ausführlich behandelt, ihre Kennzeichen (علامات) und ihre Behandlung (علاج) angegeben werden. Es beginnt hier in den Haarkrankheiten; dann folgen Auge, Zunge, Mund, Kehle u. s. w.; f. 46^a die Herzkrankheiten, f. 62^b die Magenkrankheiten, deren letzte المغص (Bauchgrimmen). Es folgt aber noch ein 3. Theil, in welchem zuerst امراض المقعدة (Krankheiten des Hintern) behandelt werden.

46^a امراض القلب سبعة امراض، تغير مزاجه، الاورام، تفرّق الاتصال، الخفقان، الغشى، الضعف، الوجع، ينقسم اولا ما يخصّه في نفسه او في الغشاء المحيط به الخ

امراض المعدة ستة وعشرون مرضا، تغير مزاج قواى، 62^b
تغير مزاجيا على الجملة، — الآفة تدخل عليه
من ثلثة اوجه اما ان تبطل افعالها اصلا واما ان
تنقص واما ان تكون على غير ما ينبغى، الخ

Schluss f. 143^a: فان كان المغص مع اسهال او
زحير او سحج او قولنج اخذت العلاج من بابه ان شاء الله،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Die Handschrift ist verbunden u. auch lückenhaft. Die Blattfolge ist so: Anfangs fehlen 3 Bl.; dann f. 1—22; 2 Bl. fehlen; 23—26; 2 Bl. fehlen; 27; Lücke von 20 Bl.; 28—33; Lücke von 30 Bl.; 34—75; 1 Bl. fehlt; 76—91; 1 Bl. fehlt; 92—130; 2 Bl. fehlen; 131—139; 9 Bl. fehlen; 140—143.

6321. Mq. 114.

1) f. 1—37^a.

197 Bl. 8vo, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. فصل des 1. قسم. (Die ersten Worte f. 1^a sind: بحيث لم يوجد مفرد يقابله فى مقداره فيركب الاقوى فى كيفيته مع الذى دونه فيها فيحصل منهما مزاج الخ)

Ein kurzes medicinisches Werk in 2 قسم, Allgemeines über Heilmittel und Behandlung von Krankheiten vorbringend.

فى استخراج عدد ما يحتاج اليه فى التركيب 2^a فصل 2.
فى استخراج اوزان العدد المحتاج اليه 2^b فصل 3.
وذكر اصول لا بدّ من معرفتها
فى الاسباب المقتضية لاختلاف الاوزان 4^a فصل 4.
فى قوانين مشتركة بين ساير المركبات 4^b فصل 5.
فى امور ربما يقع الحاجة اليها فى التركيب 6^b فصل 6.
فى استخراج طبايع المركبات 7^b فصل 7.
فى الاوزان والمكائيل 9^b فصل 8.
فى تحويل وزن الدراهم الى وزن 11^b فصل 9.
المثاقيل وتحويلها الى الدراهم
فى احكام الترياق الاكبر 12^b خاتمة
فى دستورات منجحة فى صناعة العلاج 17^b قسم 2.
فى قوانين التغذية فى الامراض 17^b فصل 1.
فى قوانين العلاج، وهو ثلاثة انواع 18^b فصل 2.
التدبير والعلاج بالدواء واعمال باليد
فى نصوص 20^b فصل 3.
فى القوانين الكلية للاستفراغ 21^b فصل 4.
فى القوانين الجزئية للاستفراغ 23^a فصل 5.
فى قواعد تبديل المزاج 28^a فصل 6.
فى تدبير الناقة على وجه كلى 28^b فصل 7.
فى احكام البحران وما يتعلق به 30^a فصل 8.

Schluss f. 37^a: وانما يعمل بهذه الاختيارات عند اتساع الوقت وخوف التشنيع ممن يعتقدها وليكن هذا آخر كلامنا فى هذا المختصر فمن حفظه فهو خليق بالاصابة فى اعماله والتحقيق فى افعاله والحمد لله محيّرت العقول فى نعت كماله والصلوة على رسوله محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, geübt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 871 Śawwāl (1467) von خليل بن عيسى
Collationirt.

6322. Lbg. 1026.

57 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, öfters ausgebessert, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel fehlt, nach der Unterschrift f. 57^b: الموجز (aber verschieden von We. 1186). — Verfasser und Anfang fehlt.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 41. Lücke. 2—39. 40^b oben; 1 Bl. fehlt; 42—51. 56; Lücke; 40 (untere Hälfte); Lücke; 52—55; Lücke; 57. [Bl. 40 ist aus 2 nicht zu einander gehörenden Stücken zusammengeklebt.]

Bl. 41^b beginnt das 9. Kapitel des therapeutischen Werkes: فى طبائع الاغذية المركبة ومنافع الخمر والمياه والاشربة الدوائية. Dasselbe enthält über 41 Kapitel, wie viele aber, lässt sich wegen der Lücke nach f. 55 nicht angeben. Es handelt:

فى امراض العين والاجفان والمآق، وهى f. 6^a باب 11.
الرمد والبثور والقرحة والبياض والجرب الخ
فى امراض الطحال والمرارة 18^b باب 20.
الادوية البسيطة 37^a باب 30.
فى النطولات واللطوخات 54^a باب 40.
فيما يأكله المرضى والرهبان فى الصيام 55^b باب 41.

Schluss f. 57^a: حتى ينحل المسك الموضوع عليه . . . ويختم عليها ويضمّ ضمّا جيدا حتى لا يفسده الهواء، تمت

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Randbemerkungen. — Abschrift im Jahre 917 Ḏū'lq. (1512).

Bl. 1ᵇ gehört nicht zum Werk: es enthält verschiedene Recepte.

6323. Min. 207.

250 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24⅓ × 15½; 13½ × 8½ᶜᵐ). Die ergänzten Blätter (1—8 u. 231—50) haben c. 19 Z. (Text: 14½—15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: von f. 9 bis 230 fast ganz wasserfleckig: Bl. 9 am Rande und am Rücken ausgebessert. Die ergänzten Blätter nicht ganz ohne Flecken, Bl. 2 und 3 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. Die ergänzten Blätter weisslich. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie Lbg. 601 und hat zuerst denselben Inhalt, behandelt dann aber auch die einzelnen Krankheitserscheinungen. Die Eintheilung und Anordnung ist verschieden, übrigens auch nicht sorgfältig durchgeführt, auch der Schluss ist verschieden. Im Ganzen scheint das Vorliegende ein Auszug aus jenem Werk (القانون) zu sein. — Es zerfällt in Kapitel und Abschnitte.

(1. باب ohne Ueberschrift).

في تعريف الطب وموضوعه وغايته 1ᵇ فصل 1.
في المزاج 4ᵇ فصل 3. في الاركان 4ᵃ فصل 2.
في طبايع الفصول 8ᵇ فصل 4.
في الاعضاء 16ᵃ في الاخلاط 10ᵇ
في القوي 45ᵇ في الارواح 43ᵇ
في الاسباب (in 7 فصل) 54ᵃ باب 2.
في بقايا الاسباب 76ᵃ باب 3.
قد ثبت عن الحكيم تعالي وتقدس بطريقى 76ᵇ باب 4.
العقل والنقل ان هذا الوجود ليس مقصودا الخ
في الصحة 77ᵃ باب 5.
في اول اجزاء التخلق وهو المنى 78ᵃ باب 6.
في كيفية الغاية وهو الجماع وتحقيق القول 81ᵇ باب 7.
فيه وكيف ومتى يكون الخ
في الامراض 93ᵃ باب 8.
في المرض الآلي ويسمى المركب واجناسه 94ᵃ باب 9.
اربعة الاول مرض الخلقة
في المراتب والاوقات وبيان اسبابها 95ᵇ باب 10.
في تفصيل العلامات الدالة على احوال 98ᵃ باب 7.
البدن الثلاثة وما يكون عنها
في ذكر العلامات الماخوذة من الفراسة 101ᵇ باب 8.
في ذكر العلامات الخاصة بماجرد 103ᵇ باب 10.
في الكلية المطلقة وفيه فصول الاول في النبض 109ᵃ قسم 2.
في البحران 128ᵃ فصل 3.
في القوانين والوصايا 133ᵃ باب 5.
في الامراض الباطنة الخاصة بعضو عضو 142ᵇ باب 6.
من الراس الي القدم

In 11 قانون: das 11. 229ᵃ handelt في حميات
Ein weiteres قانون (ungezählt, also das 12.)
في حميت الوبا وما يجانسه من الجدري 236ᵃ
والحصبة في حمي الوبا
Ferner ein قانون (das 13.) f. 243ᵇ: في مراعاة
الاعضاء، التحفظ عن افة الجدري والحصبة

Zuletzt f. 250ᵃ: كلام في النكس، النكس شر من
الاصل والراي ان لا تبادر فيه الي المعالجة حتى يبين
وجه الامر في ذلك فانه في الامر خبيثة، الكلام في لحميات

Das Weitere fehlt. — Der Verfasser gehört wol der späteren Zeit (um 1000) an.

Schrift: im Ganzen gross, kräftig und breit, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Die Ergänzung ziemlich ähnlich. — Abschrift c. 1200/1785.

6324. Lbg. 912.

232 Bl. Folio, 25 Z. (31 × 16½; 23½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wasserfleckig im Anfang und wurmstichig. Der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede (Vorblatt b):

الحاوي في علم التداوي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang Vorblatt a Rückseite: الحمد لله
الواحد الماجد السبوح خالق الجن والانس . . . قال
. . . محمود بن الياس الشيرازي . . . اما بعد
فلا يخفى على راي ذوي العقول ان علم الطب اشرف
من سائر العلوم الخ

Compendium der Medicin von Maḥmūd ben iljās *eššīrāzī*, in 5 مقالة; die Inhaltsangabe steht auf den Vorblättern b. c. d und f. 1ᵃ.

في العلل الحادثة من الراس الي القدم f. 1ᵃ مقالة 1.
(in 125 باب).
في الحميات 101ᵃ (in 27 باب) مقالة 2.

3. مقالة 129ª في العلل التي تحدث في الاعضاء الظاهرة (in 108 باب)
4. مقالة 183ª (in alphab. Folge) في ذكر الادوية المفردة
5. مقالة 197ª في ذكر الادوية المركبة وكيفية تراكيبها واستعمالها (in 50 باب)

1. مقالة 1. باب f. 1ª في الصداع، الصداع وجع في اعضاء الراس ويكون اما من سوء مزاج حار الخ
128. باب 100ᵇ في تعقد المفاصل
2. مقالة 1. باب 101ª في ماهية الحمى وكيفية اخذها،
3. مقالة 1. باب 129ª في كيفية الاورام والبثور والفلغموني خاصة
4. مقالة 183ª. Der Buchstabe ا beginnt: ابريسم اجوده وانعمه وانقاه وهو معتدل بين الحر والبرد
5. مقالة 1. باب 197ᵇ في قانون ترتيب الادوية المفردة على سبيل الاجمال، اعلم ان الطبيب قد يحتاج الى ترتيب ادوية على الخصوص الخ
50. باب 231ᵇ في الحلاوي، الحلاوي كلها حار يابس واعدلها ما اتخذ من السكر الخ

Schluss f. 232ª: ثم يطرح في المغلى ويغلى من الدهن الكثير الذي يغمره حتى يحمر ويغلب فيه ثم يخرج ويلقى في العسل والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 226ᴬ bis 232ª sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, ergänzt. — Abschrift (um 1090/1679 und das Letzte) im J. 1094 Çafar (1683). — Arabische Foliirung: dabei f. 55. 77. 188. 208 ausgelassen; dagegen 18. 101. 226 doppelt gezählt, jetzt mit A bezeichnet. — Anfangs Randbemerkungen in Persischer Sprache.

HKh. III 4385 (Verfasser ausführlicher: نجم الدين محمود بن صدقى الدين اليس الشيرازي)

6325. Glas. 98.

3, f. 47—119ª.

8ᵛᵒ. 14 Z. (16¼ × 10½; 11¼ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser f. 47ª:

ك" التحفة الجامعة لمفردات الطب النافعة
ليحيى بن ابي بكر العامري عماد الدين

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله خالق الاجسام وما يعرض لها من الالم والضرر ... وبعد فان علم الطب ضروري يشهد لصحته وشرفه النقل والعقل الخ

Diese Heillehre des Jahjā ben abū bekr el'āmirī 'imād eddīn zerfällt in Vorwort und 2 Hauptheile (قسم) und Schlusswort. — Das Vorwort f. 48ª, in vielen فصل, erörtert allerlei über Diätetik, Besprechungen mittelst Qorān und Gebeten, Amulete, Temperamente u. s. w. — 1. قسم f. 64ᵇ في الامراض الخاصة — 2. قسم 100ª في الحميات العامة. In dieser Ueberschrift muss es الامراض statt الحميات heissen; zuerst allerdings werden die Fieber behandelt, dann auch andere Krankheiten, z. B. f. 105 Hundebiss oder Wasserscheu. Zuletzt f. 117ª von den Kennzeichen des Todes und von Todesgebeten.

Schluss f. 119ª: اللهم اختم لنا بما مع الروح والريحان والعون والمغفرة ... والحمد لله ... حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser. — Abschrift im Auftrage des شرف الدين حسن بن صلاح الصعيدي von محمد بن احمد الغسم um 1150/1737.

Collationirt im J. 1179/1765.

6326. Lbg. 432.

11 Bl. 4ᵗᵒ, 25—26 Z. (22¼ × 14½; 16—17 × 10½—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ª:

كتاب الهارونى في منافع الطب

(F. 1ª, 6 und in der Unterschrift: ك" الهارونية)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª: الحمد لله الذي خلق الانسان من صلصال كالفخار ... اما بعد يا اخي اختصرت لك كتابا فيه منفع لجميع الطب الخ

Compendium der Medicin in 100 kleinen Kapiteln: 1. f. 1ª في علاج الراس من الصداع
5. 1ᵇ اذا كان بالانسان وجع في فؤاده
10. 2ª اذا عض الانسان كلب
50. 6ª في علاج الجسم من النواصير
100. 11ᵇ فيما ينبت الشعر في الراس ويكثره ويصلحه

Schluss: فاذا نبت بذلك الزيت بعد ان تعصر زبل الغنم ينبت باذن الله تعالى والله لا رب غيره ولا معبود سواه ولا حول الخ

Enthält allerlei Mittel gegen bestimmte Krankheiten (sehr unbedeutend).

Schrift: magrebitisch, klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785 von داود بن ابي بكر

6327. Lbg. 844.

217 Bl. 4^to, 25 Z. ($23^1/_4 \times 14$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: fleckig und sehr wurmstichig, auch im Text, besonders in der 2. Hälfte, und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand u. f. 2^a, 2 in dem Vorwort:

مقاصد الاطباء

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a: اطباء المتقدمين مستنبطة من شرح كلّيات النفعين للاستاذ العلامة رحمه الخ

Eine Therapie in 32 مقصد, deren fast jedes in eine grosse Menge Untersuchungen (بحث) eingetheilt ist, die Uebersicht steht f. 2—4^b.

1. مقصد 4^b في امراض الراس
2. مقصد 23^a في امراض العين
3. مقصد 45^b في امراض الاذن
4. مقصد 50^b في امراض الانف
5. مقصد 54^a في امراض الشفة والاسنان واللسان
6. مقصد 63^b في امراض الحلق وتوابعه
7. مقصد 68^a في امراض الرية والصدر
8. مقصد 74^b في امراض القلب
9. مقصد 76^a في امراض الثدي
10. مقصد 78^a في امراض المري والمعدة
11. مقصد 87^a في امراض الكبد والطحال
12. مقصد 94^b في امراض الامعاء
13. مقصد 108^b في امراض الكلي
14. مقصد 111^a في امراض المثانة
15. مقصد 116^a في امراض المقعدة
16. مقصد 118^a في امراض الانثيين والقضيب
17. مقصد 124^b في امراض الرحم
18. مقصد 141^b في امراض ظاهرة وظرفية للاعضاء
19. مقصد 151^a في الاورام والبثور
20. مقصد 167^a في الامراض الحادثة في سطح الوجه وسائر الاعضاء
21. مقصد 172^a في علل الاظفار
22. مقصد 173^a في الجراحات وما يسببها
23. مقصد 180^b في احوال الشعر
24. مقصد 183^a في الحميات
25. مقصد 189^a في السقطة والضربة والكسر والخلع
26. مقصد 190^a في سموم وعلامة شربها
27. مقصد 196^b في احكام كلية او شبيهة بالكلية للادوية المفردة
28. مقصد 199^b في المركبات المستعملة في الامراض وغيرها in 15 Kapiteln
29. مقصد 204^b في الاوزان والمكاييل
30. مقصد 205^a في الابدال
31. مقصد 216^a في احراق بعض الادوية وغسل ما يحتاج منها الى الغسل
(32.: في حل بعض الالفاظ التى لم تكن خفية من اغلاق وبيان حقيقة بعض منها)

Dies 32. مقصد fehlt hier ganz; ob das 31. zu Ende sei (mitten auf der Seite f. 217^b) lässt sich bei der Beschädigung des Textes nicht erkennen.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 199. 208—215. 200—207. 216. 217.

6328. Glas. 134.

6) f. 84—96^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 84^a:

دستور البيمارستان لابن القوصوني، وهو الدستور الصغير

Der Verfasser (wie bei Glas. 134, 7):

محمد بن محمد القوصوني

Anfang f. 84^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فقد سالني من جاز سؤاله ان اضع له مختصرا في العلاج الخ

Therapie, nach den Temperamenten eingetheilt, nebst Angabe ihrer Kennzeichen u. Heilung, von Moḥammed ben moḥammed elqûçûnî. Beginnt: المرض الحار ينقسم الى قسمين دموي وصفراوي فعلامة الصفراوي حمى حادة وسرعة النبض الخ

Schluss: من كل واحد درهمان يغلى ويصفى على سكر بياض اوقية وتصفى ثم يستعمل والله اعلم،

6329. Glas. 134.

12) f. 125—134.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 125ᵃ:

عقود الجمان فيما يلزم ولىّ البيمارستان لعبد الواحد المغربى

Der Titel ebenso im Vorwort, aber يلزم مَن وَلِيَ.

Anfang: الحمد لله الذي نور بحكمته بصائر احبّائه ... وبعد فقد سالنى مولانا ... حسين بن محمد ناظر البيمارستان المنصوري ... ان اجعل رسالة لطيفة الخ

Anleitung, um Hospital-Arzt zu werden, in 3 Kapiteln (1. Allgemeines. 2. Specielle Krankheiten, nach den Gliedern. 3. Allgemein am Körper vorkommende Krankheiten, wie Ausschlag, und unheilbare, und Kennzeichen des Todes), von 'Abd elwāhid elmagribī.

Schluss: عن قطع النظر عن ذكر اسم كل موضع يقع فيه ذلك ليشتد فحص الناظر فى تتبيم والله اسئل النفع ... وان يجعل نصحى خالصا لوجه رب العالمين بجاه سيد الكائنات ... والله اعلم

HKh. IV 8183.

6330. Glas. 134.

14) f. 141—153ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach f. 54ᵃ am Rande) im Allgemeinen:

ك" فى حفظ الصحة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 141ᵇ: يقول الفقير ... احمد بن عبد السلام الشريف الصقلى التونسى ... هذا ما عنى بجمعه على سبيل الاختصار للسلطان المؤيد ... ابي فارس عبد العزيز ... ابن ابي العباس احمد ابن موالينا الخلفاء الراشدين ... لكي يستعين به على حفظ صحته الخ

Therapie in 80 kurzen Kapiteln, nach den einzelnen Krankheiten geordnet, dem Sultān 'Abd el'azīz ben ahmed gewidmet, von Ahmed ben 'abd essalām eššerīf eççaqallī ettūnusī. Es werden für jede Krankheit 3 Mittel angegeben. Kapitel 1 beginnt mit dem Kopfschmerz (الصداع); 20. Kap. 144ᵃ البياض فى العين, 40. Kap. 146ᵃ عسر النفس, 60. Kap. 150ᵃ النقرس, 80. Kap. 153ᵃ الحصا وقطع البلغم.

Schluss: مما يفتت الحصا والثوم والعسل على الفطور مما يقطع البلغم والله اعلم

HKh. V 10057.

6331. Glas. 125.

2) f. 16—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser u. Anfang fehlen. Eine Therapie, in viele ungezählte فصل getheilt. Das zuerst Vorkommende ist f. 16ᵃ: فصل فى ذكر الامزجة
21ᵃ فصل فى ذكر علاج 21ᵇ فصل فى ذكر الاخلاط
23ᵃ فصل فى استعمال كيفية الادوية الامراض فى الجملة
24ᵇ فصل فى الحجامة وفضلها ووقتها
26ᵃ فصل فى ذكر الرقى للمريض 27ᵃ فصل فى دلائل النبض
28ᵃ فصل فى ذكر الامراض الخاصة بكل عضو
32ᵃ فصل فى طرد الحيات والهوام 35ᵃ فصل فى امراض عامّة
36ᵇ فصل فى ذكر ادوية مفردة يعالج بها الامراض
(alphabetische Folge).
42ᵃ فصل فى ذكر اسماء تذكر فى الطب من الاشجار وغيرها

In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 42ᵇ so ab: العصب الفارسى هو السودي المتخذ من البيرع الدفلا المرت

Für die Ueberschrift فصل ist meistens eine Lücke gelassen. Zu Anfang fehlen 2 Blätter.

6332. Glas. 204.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^1/_4 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; oft am Rande und auch am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" الدرة المنتخبة فى الادوية المجربة

So auch in der Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل نوع الانسان بنطق البيان وايده بفهم المقصود ... اما بعد فان ملك هذه الامة ومجلي كل غمّة ... داود بن ... الملك المظفر بن ... الملك المنصور الخ

Eine Therapie, im Auftrage des Königs Dāwūd ben elmoʿaffar ben elmançūr verfasst, gestützt auf abergläubische Mittel, wie Talismane, Zauberquadrate, gewisse Buchstaben und Wörter u. s. w. In 12 Kapitel getheilt. Das Werk ist, trotz des fast gleichen Titels, ganz verschieden von We. 1190, 2.

1. Kap. f. 3ᵇ في ادوية امراض الراس والوجه
2. „ 14ᵇ في ادوية امراض الحلق والصدر والرئة والقلب
5. „ 26ᵇ في ادوية امراض اعضاء التناسل
9. „ 48ᵃ في ادوية انواع الحميات والوبا
12. „ 65ᵇ في عمل من الصناعات المستحسنة

Schluss f. 66ᵇ: فان ذلك عون لدواء على ايصاله الى اعماق البدن واخراج الفضلات، تم

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth, Ueberschriften grösser, in roth oder schwarz; der Text in rothen Linien. Die Blätter 58—66 in rundlicher, flüchtiger Schrift, ziemlich gross, ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688 (1297/1880).

6333. Glas. 160.

3) f. 24ᵇ—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel nach dem Vorwort:

الرسالة الشهابية في الصناعة الطبية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 24ᵇ: الحمد لله الذي خلق المخلوقات بقدرته . . . وبعد فهذه رسالة في الصناعة الطبية ألفت برسم الخزانة . . . خزانة مولانا وسيدنا شهاب الدين احمد بن عيسى صاحب حلي المحروسة . . . وهي تشتمل على نكت ونوادر من المعالجات الخ

Eine kurzgefasste Therapie in 80 Kapiteln, deren Uebersicht f. 24ᵇ u. 25ᵃ steht. Dieselbe ist dem Fürsten von Ḥalj in Eljemen, Śihāb eddīn aḥmed ben ʾīsā, gewidmet und nach ihm betitelt, und ist, nach Glas. 126, von Moḥammed ben ibrāhīm *elmāridīnī* ǵemāl eddīn verfasst.

1. باب 25ᵃ في حفظ الصحة، اعلم ان الطبيب لا يلزمه
2. باب 26ᵇ في مداواة الشعر وامراضه
3. باب 27ᵃ في مداواة الصداع وانواعه
4. باب 27ᵇ في علاج الشقيقة
5. باب 27ᵇ في علاج النسيان وقلة الحفظ
10. باب 28ᵇ في السدر والدوار وعلاجهما
20. باب 30ᵇ في علاج امراض الفم
30. باب 32ᵇ في علاج امراض الكبد
40. باب 35ᵃ في علاج العضيوط
50. باب 36ᵃ فيما يختص بالنساء في تضييق القبل وتسخينه
60. باب 37ᵇ في علاج العرق المدنى
70. باب 39ᵇ في علاج القوبى والكلف
80. باب 41ᵇ في علاج الاظافير والداحس وتشقق اليدين والرجلين

Schluss f. 41ᵇ: ثم بعد ذلك يداوم على دهن الشمع (d.i. الصمغ) ومثل السل نافع جدا ان شاء الله تعالى، تم

Es folgt ein Anhang, der aber nicht unmittelbar zum Werke gehört, überschrieben: وهذه مما املاه الشريف محمد بن نظام الدين

Zuerst behandelt: الغشاء في العينين. Dann: باب في معرفة معاجين وجوارش (wörtlich aus كتاب اللقط "في ادوية مجموعة لامراض وجوارشات : باب u. zwar 67. s. We. 1180, f. 134ᵃ). Darauf f. 44ᵇ ein Stück: نبذة في مفردات الطب, dessen Verfasser ابو عبد الله بن على الفارسي العشاب ist. Zuerst: صفة حبوب الزيبق النافع من الحب الخ. Schluss f. 46ᵇ: يسحق بالماء ويطلى به الموضع نافع مجرب

Abschrift von على بن محمد بن عواض المرتضى im J. 1076 Ǵom. I (1665).

F. 47—50 enthalten in grosser, zum Theil flüchtiger, Schrift grössere Excurse über Heilmittel und Krankheiten (wie Gallensteine) und besonders über الماليخوليا (Melancholie) f. 43. 44.

6334.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 126.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20½ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: einzelne Blätter u. Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser f. 1ᵃ:

جمال الدين محمد بن ابراهيم الماريدينى

a) F. 1. 2 in kleiner enger Schrift enthält den Anfang des Werkes, aber nach f. 1 fehlen 10 Bl.; f. 2ᵇ bricht im 22. Kap. ab.

b) F. 3 ff. enthalten dasselbe Werk, von anderer Hand, in grösserer Schrift (zu 17 Zeilen die Seite). Dies Stück beginnt zu Ende des 15. Kap. und geht bis zu Anfang des 79. Kap. Nach f. 9 fehlt 1 Bl., nach 16 2, nach 20 4, nach 28 1 Bl. Am Schluss fehlen etwa 2 Bl.; der Anhang fehlt auch.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785

2) Glas. 63, 2, f. 3—6.

8vo, 44—48 Z. (21½ × 15; 19 × 13½cm). — Zustand: am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Anfang, 4 Bl. (d. h. die erste Hälfte des Werkes) fehlt. Das Vorhandene beginnt im 32. Kapitel (= Glas. 160, f. 33b, Z. 1) und geht bis zu Ende des 80. Kap., also ohne den Anhang.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, aber sehr eng und gedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 1077 Ša'bān (1667) von احمد بن الحسين بن علي بن محمد الاخفش

6335. Glas. 160.

4) f. 51—267.

Folio, 25 Z. (30×19; 22×12½—13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick (gegen Ende dünner). — Titel und Verfasser f. 51a:

الجزء الثاني من البيان في الطب للحموي

Der ausführlichere Titel bei Glas. 63, 1.

Anfang f. 51b: الفصل الثاني عشر من المقالة الرابعة في ذكر الامراض الحادثة للمريء' قد يحدث للمريء انواع سوء المزاج والاورام وتفرق الاتصال فيضعف فعله لذلك الازدراد الخ

Therapie, sehr ausführlich, in 5 مقالة, von Elḥamawī; wer damit gemeint sei, ist nicht ersichtlich. Davon liegt hier der Schluss vor, nämlich von der 4. مقالة, 12. Abschnitt an.

15. فصل f. 88a في ذكر الامراض الحادثة للطحال
20. فصل 129b في ذكر الامراض الحادثة للانثيين
25. فصل 192b في ذكر الامراض الحادثة للعظام
27. فصل 222a في ذكر السمومات المفسدة للبدن
5. مقالة 239b (in 10 فصل) في ذكر القرابذين احتوي على الادوية المركبة
1. فصل 239b في ذكر السبب الذي من اجله احتاجت الاطباء الي تاليف الدواء المركب وذكر القوانين والدستورات الخ
5. فصل 252b في ذكر عمل الاقراص والسفوفات
10. فصل 264a في ذكر عمل المراهم والذرورات والادهان . . .

Schluss f. 266b: ويطبخ بنار ليّنة حتى يذهب الماء ويبقا الدهن وشربته الي مثقالين بماء الاصول' تمت

Schrift: von derselben Hand wie Glas. 160, 3, aber grösser; nicht selten Randbemerkungen. — Abschrift vom Jahre 1077 Ǵom. I (1666).

F. 267b—269 allerlei medicinische Notizen.

6336. Glas. 63.

1) f. 1. 2.

6 Bl. 8vo, c. 30 Z. (21½×15; 18×12cm). — Zustand: am Rand ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Es sind Auszüge aus dem ك" البيان لكشف اسرار الطب للعيان' للحموي und zwar aus der 3. مقالة, 8. Abschnitt (über Augen, Zähne, Ohren) und 9. Abschnitt (Hautverschönerung (الزينة) u. dgl. und 1. Abschnitt (Diät in der Jugend, vom Schlaf etc.).

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

6337. Glas. 160.

2) f. 8b—24a.

Folio, 35 Z. (30 × 19; 24 × 15cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 24a:

كتاب الطب الاول

Anfang: باب في انشقاق الشعر ونقصه يحدث في الشعر تشقيق وانتقصيف واكثر ما يعرض للمحرورين والشيب لانه يحدث من تصعد البخارات الحرة اليابسة في الراس الخ

Der Anfang des Werkes fehlt offenbar. Es liegt hier ein Stück aus einem medicinischen Werke vor, das in viele Kapitel und Abschnitte getheilt, allerlei Krankheiten und deren Ursachen beschreibt und Mittel dagegen angiebt, auch über Diätetik handelt. Es beginnt hier mit Haarkrankheiten, handelt f. 9b über Nahrungsmittel, 10b über Heilmittel, 12a Abführmittel, 14a Aderlass, 15b Ohrleiden, 16a Augenleiden etc.; zuletzt über Rücken- und Seitenschmerz, Impotenz, Schwangerschaft u. dgl.

Schluss f. 24ª: اذا سحق ورق العُنّب وتحملت به المرأة المستحاضة قطع عنها الدم، مجرب ان شاء الله، تم

Schrift jemenisch, ziemlich klein, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter roth oder (meistens) hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1076 Ġom. I (1665).

6338. Mq. 114.

2) f. 37ᵇ—84ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

ايضاح محجة العلاج

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 37ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين، هذه قوانين ونكت لا يستغنى عنها من اراد علاج المرضى ومسالك وطرق لا بدّ ان يسلكها من قصده ان لا يحيد فى ذلك عن الصواب ... قال طاهر بن ابراهيم بن محمد السنجري رحمه كنت اشرح لبعض من اعلمه شيئا من الطب مسايل فى كيفية العلاج وسلوك طريقه فسالنى القاضى ابو الفضل مخلد بن محمد بن حموية استنباط شىء يسهل مستصعبه الخ

Kurze Therapie, von Ṭāhir ben ibrāhīm ben moḥammed essanǵarī (essiǵzī) verfasst auf Anregung des Qāḍī Abū 'lfaḍl moḫalled ben moḥammed ben ḥammūje. Dieselbe beginnt f. 38ª: فاقول اذا شهدت مريضا ورايته وسألت علاجه الخ und schliesst f. 84ª: واما اذا تحققت هذه الاشياء وعلمتها وعملت على الجملة المشار اليه منها رجوت ان تهتدي الي ارشد الطرق فيما هذا سبيله والحمد لله الخ

HKh. I 1546 (Mehreres darin falsch). — Collationirt.

6339. Pm. 207.

2) S. 124—243.

4ᵗᵒ, c. 23 Z. (Text: 15½×9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, namentlich in der unteren Hälfte ein grosser Oelfleck. S. 141. 142 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede:

مغنى الطبيب المنتخب من التجاريب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 124: الحمد لله الحكيم الذي بحكمته يشفى العليل ... وبعد فيقول العبد الفقير الي الله المجيب محمد بن محمد بن الحجيج الطبيب انى انتخبت من المجربات ما يكتفى به المعالج اللبيب

Kurzgefasste Therapie des Moḥammed ben moḥammed ben elḥaǵīǵ. Er behandelt die Krankheiten, die er kurz beschreibt, nach ihrer Entstehung und ihren Kennzeichen, mit Angabe der Behandlung.

Zuerst S. 124 Kopfschmerz: الصداع الم فى اعضاء الراس الالم فى هذا الحد كالجنس فى اعضاء الراس وهو خروج من حالة طبيعية الي حالة غير طبيعية الخ

Zuletzt S. 243: الحصف بثور صغار كالدرة بل اصغر منها كالجاروش تنفرش فى ظاهر الجلد الخ

Schluss: ما يكتسب المطبوخ ولان كثيرا من الادوية يتحلل قواها بالطبخ كافتيمون، تم

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Auf S. 157 folgt noch 157ª. 157ᵇ. Dann 158 ff.

Auf S. 245 steht ein Glaubensbekenntniss der früheren Juden, بيان ايمان اليهود القديمة

6340. We. 1192.

2) f. 136—137ª.

8ᵛᵒ, c. 17 Z. (17½×13: 13×9½ᶜᵐ). — Ueberschrift:

باب معرفة الطبايع،

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان الطبايع اربعة الدم والبلغم والمرة الصفراء والمرة السوداء الخ

Eine kleine medicinische Abhandlung, das Wesen des menschlichen Körpers und die zur Herstellung des gestörten Gleichgewichts seiner Bestandtheile dienlichen Mittel behandelnd.

Schluss f. 137ª: ومن استعمل ما ذكرته من دواء علته وحما نفسه عن ضديد دوائه فلا شك العافية فيه بيده ببركة الله وعونه والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, stark, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Es folgen noch f. 137ᵇ—139ᵇ einige sympathetische Mittel: باب حل المعقود und باب الضحك grösstentheils von derselben Hand geschrieben wie f. 44 ff.

6341.

1) Spr. 1962, 11, f. 88—93.

8vo, 17 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: unsauber und stark fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einem medicinischen Werke, von welchem hier der Anfang des 5. Kapitels auf f. 88b ist: الباب الخامس فى الدلايل الكلية للامزجة، وهى ثمانية اللون والشعر والسحنة والافعال والانفعالات والهيئات والملمس والمستفرغ

وفيه مسايل، المسئلة الاولي الاصل 88b فصل 1. فى جلد الانسان وفى كل واحد من اعضايه الاصلية

Zwischen 88 u. 93 ist eine grosse Lücke (von wahrscheinlich 8 Blättern).

Bl. 89—90 handeln über die Elemente; darin 89b المسئلة الرابعة فى منفعة هذه الاربع فى تكون الكاينات

Dann (nach f. 90) eine Lücke; f. 91—92 von den Temperamenten: darin f. 92b: المسيلة الثانية فى اقسام المزاج، المشهور عند الجمهور ان الامزجة تسعة الخ

Bl. 89—92 gehören vor f. 88, aber nicht unmittelbar.

Es wird wol ein Stück aus ابن سينا sein; f. 91a erwähnt der Verfasser sein Werk الحكمة (واعلم انا بيّنّا فى الحكمة).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1962, 23, f. 167—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). In der oberen Hälfte sehr fleckig. Bl. 168 oben im Text beschädigt.

Gehört zu dem bei 11) besprochenen Werke.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Die ersten Worte hier sind: النفس لا يمكننا الاستكمال فى قوتها النظرية وقوتها العملية الخ

Es beginnt hier in dem 5. فصل (eines Kapitels).

6. فصل 168b فى بيان فضل هذا العلم بالدلايل السمعية

7. فصل 170b فى مباحث هذا العلم برهانى او اقناعى

8. فصل 171a فى العلوم التى يجب على الطبيب ان لا يكون خاليا منها

Die letzten Worte: ونظر الي طالع وقت المرض فحينيذ يعرف ما يؤول اليه حال المريض الرابع،

6342. Mf. 1181.

1) S. 1—111.

111 u. 134 Seiten Folio, 25 Z. (31½ × 22½; 21 × 12cm). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: guter Halbfranzband. — Titel S. 1:

هذا كتاب مختصر لادوية معيّنة، منقول من جملة الادوية المفردة وغيرها من كتب الخواص

Verfasser fehlt.

Anfang S. 2: الحمد لله مشفى الاسقام ومزيل الضرر والآلام . . . وبعد فان هذا المجموع من خواص هذا الكتاب لادواء معينة يستغنى به المسافر والبعيد والقريب عن الحكيم والطبيب وذلك من جملة كتاب مختصر للادوية المفردة وغيرها من كتب الخواص نفع الله تعالي بها الخ

Aerztliches Handbuch, in welchem in Kürze gegen bestimmte Krankheiten des Körpers oder auch gegen äusserliche Unbequemlichkeiten desselben, wie Ungeziefer, bestimmte Mittel und Anweisungen gegeben werden. Eine feste Ordnung ist weder sachlich (nach der Materie), noch sprachlich (nach alphabetischer Ordnung) befolgt. Zuerst wird Stottern, Nasenbluten, Kopfschmerz, Augenleiden, Zahnweh behandelt, zuletzt Schnupfen, Grippe, Verstopfung, Wahnsinn und Hallucinationen. Zuerst wird die Krankheit, dann das Mittel genannt, gewöhnlich sogar mehrere Mittel. Jene wird S. 2 u. 3 durch معالجة, sonst durch صفة eingeführt.

Zuerst S. 2: معالجة اللثغة فى اللسان الوجع اذا مسك فى الفم نفع من اللثغة المتولدة منه البلغم والله اعلم، معالجة الرعف ورق الاس يضرب فى الخل الخ

Zuletzt S. 109: صفة ادوية الجنون والوسواس السوداوي اصابع صُفْر حار يابس ينفع من الجنون الخ

Schluss S. 109: واذا علق نبات الغادينا على من يمشى فى البراري حفظه من جميع الآفات والعاهات والله اعلم بالصواب الخ

Nach Beendigung dieses Compendiums folgen noch zur Ausfüllung der leeren Seiten, nicht zu jenem gehörig, einige Mittel (فايدة), hauptsächlich gegen Schwerhörigkeit und Geschwülste.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1290 Dū'lqa'da (1874) von علي سالم بن محمد سالم الشافعي

Ein genaues Verzeichniss der behandelten Krankheiten etc. steht auf dem ungezählten Vorblatt.

6343. Pm. 290.

3) S. 103—118.

8vo, 21 Z. (Text: 15 × 9½cm). — Zustand: fleckig, ausserdem nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 103, Z. 8:

كـ" برء ساعة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ العالم ابو بكر، كنت ذات يوم عند الوزير فخر الدين بحضرته ذكر شيء من الطب وبحضرته جماعة ممن يدّعيه فتكلم كل منهم بمقدار ما بلغه علمه الخ

In Folge einer Unterhaltung über ärztliche Dinge bei dem Wezīr Faḫr eddīn, in welcher sich viele Aerzte dahin aussprachen, dass die Behandlung der Krankheiten mehr oder weniger lange Zeit erfordere, zählt hier Abū bekr, d. h. Moḥammed ben zakarijjā *errāzī* † 311/923 (No. 6259), Glied für Glied, von Kopf bis zum Fusse, die Krankheiten auf, welche sofort sich heilen lassen, und giebt dafür die wirksamen Mittel an. Dies Grundwerk ist dann aber hier stellenweise mit Commentar versehen, der dann mit قوله eingeführt wird. Ausserdem werden die meisten Kapitel — denn in solche ist, für jedes Glied, das Werk eingetheilt — eingeführt mit: ... قوله باب في, obgleich auch ... قوله باب في vorkommt. Es scheint also stellenweise eine Abkürzung des Werkes vorgenommen zu sein.

Zuerst S. 103: باب الصداع اذا كان الصداع في مقدمة الراس ومما يلي الجبهة . . . ويشم شيئا من الافيون الاصلي الجيد . . . قوله الافيون الاصلي الجيد هي الافيون الشامي، الخ

Schluss: ويضع اطرافه فيها ساعة فانه يسكن في الوقت باذن الله تعالى وان قد اتينا على ما قصدنا اليه فنقول لا حول ولا قوة الا بالله العلي . . . والحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift von راشد بن حاج عبد الله (الميقاتي؟) um 1000/1591.

6344. Mo. 23.

6) f. 124—132a.

8vo, 18—19 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Auszüge aus verschiedenen auf Medicin bezüglichen Werken.

Zuerst f. 124b: الباب الرابع عشر في الادوية المفردة النافعة من اوجاع المفاصل عموما وخصوصا،

Also: einfache Heilmittel gegen Gliederschmerzen überhaupt und dann speciell; dann auch für Gehirn und Gedächtniss, u. A.

Dann f. 125b: الاغذية المضرة باوجاع المفاصل

126a ومن مقالة الاستبصار في زوال الفقار لابن جميع الاسرائيلي المصري

126b لاغذية الموافقة لهم من مقالة قسطا بن لوقا في النقرس ووجع المفاصل

127a في الفالج 128b المقوية للدماغ 128b المنقية للدماغ

129a المزيدة في الدماغ والعقل والجيدة للذهن

130a الجالية للاسنان والنافعة من النسيان

130b المقطعة للبلغم من المعدة والمنقية لها 131b في البهق

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 132b u. 133 Persisch (medic. Mittel).

6345. We. 1189.

2) f. 35b—54a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 35b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على اشرف خلقه . . . اما بعد فهذه رسالة في علم الطب مترجمة من التركي الى العربي منتخبة من كتب يسيرة ليستفيد منها المسلمون الخ

Eine kleine medicinische Schrift (رسالة), aus dem Türkischen übersetzt. Behandelt in einer Menge ungezählter Kapitel [auch فصل] allerlei Mittel gegen bestimmte Krankheiten und giebt diätetische Verhaltungsregeln.

Zuerst f. 35^b: باب لوجع الراس
36^a باب طلاء لوجع الراس ودفع الصداع
36^b باب لمنع الدمعة من العين
36^b باب لحكّة لعين 36^b باب كحل جلاء مفيد
36^b باب لمنع احمرار العين من الدم u. s. w.
50^a باب في تدبير المياه
50^b فصل في بيان الحركات المفيدة للانسان والمضرّة له
51^a فصل في تدبير النوم 51^b فصل في تدبير الحمام
52^b فصل في تدبير الجماع 53^a فصل في بيان دواء النزلة

Schluss f. 53^b mit einer فايدة, ein Mittel angebend, welches تزيل رخاوة الذكر وتشدّه وتقويه مفيد نافع باذن الله تعالي والله اعلم، تمت

F. 54^a stehen, von anderer Hand, zur Ausfüllung der leeren Seite, 2 kurze Stücke: ein حِزْب des سيد احمد البدوي, anfangend: لَوَوْ عمّا نَوَوْ فعَمُوا وصَمُّوا عمّا طَوَوْ الخ und ein dem 'Alī zugeschriebenes Gebet, anfangend: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهي العلم ومبلغ الرضا الخ

6346. Spr. 2000.

1) f. 1—39^a.

41 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $12 \times 9\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, unsauber, der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1^a:

كتاب الرحمة في الطب وفي الحكمة الكبير للسيوطي
فيه الاورام وغير ذلك على التمام والكمال

Das angegebene Werk ist dies nicht: s. No. 6305.

Die Handschrift ist völlig verbunden; sie hat aus Heften bestanden, von deren einem hier noch die Schlussblätter 9. 38. 39^a vorhanden; 39^b und einige darauf folgende leere Blätter sind dann zur Ausfüllung des Raumes anderweitig benutzt. Von dem darauf folgenden Heft sind hier noch ziemlich viel Blätter vorhanden, in dieser Folge: 1. 2. 19—23. 10. 5. 6. 32—37. 15—18. 26—29. 7. 8. 24. 25. 11. 12. 30. 31. 13. 14. 3. 4.

Stücke eines medicinischen Werkes, die Behandlung innerer Krankheiten. Hier werden besprochen: Magen, Leber, Galle, Eingeweide, Hinterer, Nieren, Blase, Urin. — Dasselbe ist in eine Menge Abschnitte (فصل) getheilt; jeder Abschnitt bespricht jede Krankheit in 3 Stufen: السبب, dann العَرَض, und العلاج (auch التدبير), wobei dann Recepte angegeben, die mit صِفَتُهُ im Text kenntlich gemacht sind.

38^a قروح المعدة والبثور فيها، السبب مواد حادّة تتشث في جرمها الخ
1^b فصل في الاورام الحارة والباردة في المعدة
2^b فصل في الجشاء والرياح والنفخ في المعدة
19^b فصل في ذكر الامراض العارضة في الكبد وعلاجاتها
21^a فصل في السدد الحادثة في الكبد
22^b فصل في اورام الكبد الحارة والباردة
5^a فصل في الاسهال الكبدي ومنه الدوسنطاريا
6^b فصل في الاستسقاء واقسامه ثلاثة لحمي وزقي وطبلي
35^b فصل في اليرقانين الاصفر والاسود
37^b فصل في امراض الطحال
16^a فصل في امراض الامعاء، في استطلاق البطن وهو خروج البراز في الكم والكَيْف
17^a فصل في الديدان
18^b فصل في ذكر الامراض العارضة في المقعدة
28^b فصل في النواصير والاورام والقروح والشقاق العارض في المقعدة
7^a فصل في استرخاء المقعدة وبروزها
8^a فصل في ذكر الامراض العارضة في الكلي
24^b فصل في القروح العارضة في الكلي وبول الدم
25^b فصل في تولد الرمل والحصاة في الكلي
30^a فصل في ديباطيس [ديابيطس] وهو الدولاب
31^a فصل في ذكر الامراض العارضة في المثانة
13^a فصل في حصاة المثانة
14^b فصل في قروح المثانة وجربها وجمود الدم فيها
3^a فصل في عسر البول واحتباسه
4^a فصل في تقطير البول وخروج البول بلا ارادة

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos, stellenweise ziemlich abgescheuert. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

6347. We. 1589.

2) f. 25^a—26^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

من مجرّبات ابن سينا

Anfang:

بدات بسم الله في نظم حسنْ اذكر ما جرّبت في طول الزمنْ

Ein Reģez-Gedicht von 33 Versen, allerlei probate Geheimmittel aufzählend, von Ibn sīna † 428/1037. — Schluss:

يعرف بالكبريت والغوالي وعو الرخيص ابن الرخيص العالي

Es ist vocalisirt. — Dasselbe bei Eddemīrī, Artikel العقرب. Auch im Auszug Pm. 75, f. 154ª (49 Verse).

6348. We. 1705.

4) f. 42ᵇ.

8ᵛᵒ. (Text: 15 × 7ᶜᵐ.)

Enthält ein Reģez-Gedicht von 29 Versen, dessen Verfasser nicht angegeben ist. Es beschreibt die Zusammensetzung eines Heilmittels gegen Kopfschmerz aus etwa 12 Ingredienzien und die guten Wirkungen desselben. Dies Mittel, sagt der Verfasser im vorletzten Verse, sei bekannt unter dem Titel: المفتّش. Anfang:

يا من يبيت ساهرا من باسه من الم اصابه في راسه

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6349. We. 1198.

3) f. 33—51ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Auszüge aus verschiedenen medicinischen Werken, die nur zum Theil angegeben sind. Es sind meistens zusammengesetzte Mittel (wie معجون, حبّ, طلاء etc.) für bestimmte Krankheiten aufgeführt. Einiges daraus ist:

33ª في بيان تعريف العشق واحكامه، العشق هذه العلة ادخلها الاطباء في امراض الدماغ مع انها علة عامّة الخ

33ᵇ فصل فيما يعين على الحمل بسرعة، اما بالطبع فقط مثل الحلبة الخ

34ª ومنها موانع الحمل ويحتاج اليها في اوقات كثيرة وهي قسمان

und allerlei Mittel gegen u. für Anderes.

36ᵇ فصل في الصداع منقول من القانون، في صفة سعوط ينقى الراس الخ

38ª صفة كحل عظيم خزايني من اصطناع الملوك

40ᵇ ff. معجون آخر يقوي الباه جدًا

50ª فصل فيما يعالج به العشق

50ª فصل في الادوية المعينة للحبل مما جرّب

50ª باب الموانع للحبل

Die meisten hier enthaltenen Mittel werden wol den Werken des داود الانطاكي † 1008/1599 entlehnt sein.

F. 51ᵇ von neuerer nachlässiger Hand noch einige Mittel gegen Herzbeklemmung (مفرّح للقلب).

6350. We. 1962.

8) f. 126—135.

Drei Bruchstücke (hauptsächlich) medicinischen Inhaltes, verschiedenen Werken angehörig.

a) f. 126—129.

4ᵗᵒ, 20—23 Z. (22 × 11; 15—16 × 6ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, nicht glatt.

Aus einem Werke, betitelt

المحاسن المرتبة في الادوية المجربة

und wahrscheinlich von ابن كنان † 1153/1740 selbst verfasst und sicher von ihm geschrieben. Enthält allerlei probate Mittel, aber nicht bloss gegen Krankheiten, sondern auch in Bezug auf anderes, z. B. Oelflecken aus Büchern zu bringen, und dgl. Zuerst f. 126ª, Zeile 3:

صداع الحار الحناء بالخل الحاذق ينفع الخ

F. 127 u. 128 hängen nicht zusammen.

b) f. 130—133.

8ᵛᵒ, c. 21—22 Z. (20 × 14½; 15 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter: Bl. 133 unten am Rande schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, nicht glatt.

Aus einem medicinischen Werke: Mittel gegen allerlei Krankheiten, nach diesen geordnet. Zuerst f. 130ª, 2: المغص يتحمل بزيت من تحت ويطلي الخ

Am Rande öfters Zusätze. — Von der Hand des ابن كنان, vielleicht von ihm verfasst.

c) f. 134. 135.

8ᵛᵒ, 17—18 Z. (17½ × 12; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; fleckig. — Papier: gelb, stark.

Aus einem medicinischen Werke: Mittel gegen allerlei Krankheiten, nach diesen geordnet. Scheint von dem Werke unter b) verschieden zu sein. Zuerst f. 134ª, 3: التتمة قال السعودي في التذكرة رمد فسد الخ

Von der Hand des ابن كنان, ziemlich kleine Schrift. (Verfasst von ihm?)

6351.

1) WE. 63. f. 102—104.

Die am Ende der Handschrift frei gebliebenen Blätter sind benutzt, einige Mittel gegen Krankheiten darauf abzuschreiben; dazu auch der Rand von f. 101ᵇ. Solche Mittel und Krankheiten sind: السعال: نفع جميع علل السوداء: وجع القلب: الشكل: الجرب: عرق النسا: داء الثعلب: داء الحية: الشكل: نفع النفس: الصداع.

F. 104ᵇ ist Türkisch.

Die Sammelzüge sind im Ganzen klein, eng, flüchtig.

2) Pet. 246. f. 54ᵃ.

Enthält Mittel, wie man sich der Nahrung ziemlich lange enthalten könne, aus einem Schreiben des نجيب الدين القيسي † 6[illegible] entlehnt.

فائدة مما يغني عن الطعام مدة طويلة ويغني بذلك عن الرياضات والمجاهدات نعمه ان ياخذ من رطل ... الخ

3) We. 1778. 12. f. 97ᵃ.

Sehr schlecht und nachlässig geschrieben: ein Mittel gegen Hundebiss und Schlangenstich, von Halîfe ben ʿasâkir.

(دواء للكلب والملسوع منقول عن خط خليفة بن عساكر)

6352. Spr. 1969.

2) f. 51—76ᵇ.

8vo. 23—22 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8½ cm). — Zustand: fast lose im Deckel, etwas unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Die dazu freigelassene Seite (51ᵃ) ist von anderer Hand beschrieben mit Angaben zur Anfertigung von Augensalben, nämlich الكحل und البراسختين. Er ist nach dem Anfang und nach Pm. 376, 1:

كتاب الطب الجديد الكيميائي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان واعده الى بيان التبيين . . . وبعد [ف]هذا كتاب الطب الجديد الكيميائي اخترعه برقلسوس مشتمل على مقدمات ومقالات

Ein alchemistisch-medicinisches Werk, nach dem Vorgange des Paracelsus verfasst von einem Ungenannten. Die Vorrede f. 51ᵇ handelt: في تعريف الكيميا وبيان الحاجة اليه. Sie beginnt: نقول الكيميا لفظ يوناني اسمه خيميا ومعناه التحليل والتفريق وبعض الناس يطلق على صناعة البرمسية الخ

Dann giebt der Verf. eine kurze geschichtliche Uebersicht über die Behandlung der Alchemie und sagt alsbald: الى ان جاء برقلسوس الجرماني فغير الغرض من صناعة الكيميا وجعلها من اقسام صناعة الطب وسماه اسپاغيريا باللاتينية ومعناه جمع المختلفات وتفريقها وهذا الاسم مخصوص بصناعة الطب الكيميائي

Dass also hier Paracelsus „der Germane“ gemeint ist zweifellos. An anderen Stellen wird sein Name auch براكلسوس geschrieben.

Das Werk zerfällt in 6 Abhandlungen, mit verschiedenen Abschnitten.

1. مقالة 52ᵃ في الجزء النظري من علم اسپاغيريا وهو الطب الكيميائي في الامور الطبيعية

- 1. فصل 52ᵃ في الهيولى الاولى والسر الاكبر
  Anfg: قال براكلسوس في كتابه المسمى براغنوم
- 2. فصل 52ᵇ في العناصر
- 3. فصل 53ᵃ في الصور والانواع واصول الاشياء
  (ein Buch des P. angeführt بليبيستر)
- 4. فصل 53ᵇ في حرارة المنبتة — 5. فصل 54ᵃ في الحياة
- 6. فصل 54ᵃ في الاصول التي يتركب منها الاجسام في مذهب هذه الطريقة
- 7. فصل 54ᵇ في المزاج والتكون
- 8. فصل 55ᵃ في الانواع المتولدة من انواع مختلفة
- 9. فصل 55ᵇ في كيفية تغير صور الاجسام مع بقاء صورتها النوعية الاصلية الباطنة
- 10. فصل 56ᵃ في نسبة العالم الاكبر الى العالم الاصغر الذي هو الانسان

2. مقالة 57ᵃ في اسس الطب الكيميائي

- 1. فصل 57ᵇ في معرفة تركيب بدن الانسان وقواه
- 2. فصل 58ᵃ في اسباب الامراض
- 3. فصل 58ᵇ في كيفية عروض الامراض
- 4. فصل 59ᵇ في البول — 5. فصل 60ᵃ في النبض
- 6. فصل 60ᵇ في نوائب الحميات وادوار الامراض
- 7. فصل 61ᵃ في العلاج الكلي واشارة الى بعض المعالجات

---

*) In We. 1203, 1, f. 2ᵇ اسبغريا.

3. مقالة 61ᵇ في معرفة خواص الاشياء من الكواكب والثوابت والنجوم والقوامح وغضب وزحل والمريخ وجلب المتولد فيه

1. فصل 61ᵇ في الادوية المنسوبة الى الكواكب

2. فصل 63ᵇ في كيفية تدبير الادوية وتحليلها وتنقيتها على طريقته

3. فصل 64ᵃ في معرفة درجات الحرارة

4. مقالة 64ᵃ die Ueberschrift fehlt.

1. فصل 64ᵇ في الحل 2. فصل 64ᵇ في التسحيق

3. فصل 65ᵃ في الحرق والتقلي

4. فصل 65ᵇ في الحرق الذي يكون بنار التي هي بالقوة

5. فصل 66ᵇ في التعفين والتخمير

6. فصل 67ᵃ في النقع والطبخ 7. فصل 67ᵃ في الغسل

8. فصل 67ᵇ في التقطير 9. فصل 67ᵇ في التصفية

10. فصل 68ᵇ في العقد 11. فصل 68ᵇ في التصعيد

12. فصل 68ᵇ في الحفظ والتربية

5. مقالة 69ᵃ في العمليات بقول جزئي

1. فصل 69ᵃ في تقطير المياه والارواح

2. فصل 69ᵃ في استخراج المياه

3. فصل 69ᵇ في استخراج روح الافسنتين

4. فصل 69ᵇ في استخراج روح كردونبريتي

5. فصل 69ᵇ في استخراج روح الشراب مع القطير

6. فصل 69ᵇ في استخراج ارواح البزور ونباتها

7. فصل 70ᵃ في استخراج المياه من الافويه

8. فصل 70ᵃ في استخراج روح صمغ البطم ودهنه

9. فصل 70ᵃ في استخراج روح قرن الايل

10. فصل 70ᵃ في استخراج ماء العسل وروح العسل

11. فصل 70ᵃ في استخراج ارواح المعدنيات

12. فصل 70ᵇ في استخراج روح الملح المعدنية

13. فصل 70ᵇ في استخراج روح الملح المركبة

14. فصل 70ᵇ في استخراج روح الزاج

15. فصل 71ᵃ في استخراج ماء الكبريت وروحه

16. فصل 71ᵃ في استخراج روح النوشدر

17. فصل 71ᵃ في استخراج الروح للعرق

6. مقالة 71ᵃ في الادهان

1. فصل 73ᵃ في استخراج دهن المعدنيات

Das Werk schliesst f. 76ᵇ so: وعلى هذا المنوال يستخرج الدهن جميع الاجزاء هذا آخر ما اخترته ونقلته من كتب سنتوس (*الخراني الذي كتب في صنعة الطب ومن قرانلين وفيوس من تقطير الارواح والادهن وبه تم الكتاب وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما كثيرا على ممر الاوقات والساعات تم.

Schrift: klein, eng, vocallos, deutlich. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

6353.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 378, 1, f. 1—27ᵇ.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 17—25 Z. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift in dem Frontispice auf dem ungezählten Vorblatt, das zugleich den Anfang des Textes enthält: كتاب طب جديد كيميائي

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه ... وصحبه اجمعين وبعد

Von hier an so wie bei Spr. angegeben. Die Eintheilung ist jedoch nicht ganz dieselbe.

1. مقالة f. 2ᵃ (nur die 4 ersten فصل sind hier mit Zahlen versehen, alle übrigen nicht).

2. مقالة 7ᵇ (in der Ueberschrift aus Versehen mit الطبقة bezeichnet).

3. مقالة 13ᵇ (entspricht Spr. 3. مقالة, 2. فصل).

4. مقالة 18ᵇ (entspricht Spr. 5. مقالة).

In mehr als 4 مقالة hier nicht eingetheilt.

Schluss f. 27ᵇ so wie bei Spr. angegeben, aber nur bis zu den Worten: من تقطير الارواح والادهن

Schrift: klein, gefällig, vocallos; im Anfang etwas grösser u. weitläufiger. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift (f. 52ᵇ) im J. ¹¹⁵³/₁₇₄₀.

2) We. 1203, 1, f. 1—38ᵃ.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 15—16 × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ von وبعد an (so wie bei Spr.). 2. مقالة f. 9ᵇ. Die 3. مقالة f. 17ᵇ في كيفية تدبير الادوية الخ (= Spr., 3. مقالة, 2. Abschnitt).

*) بارستوس الجرماني steht in We. 1203, f. 38ᵃ, während in We. 1204, f. 32ᵃ so steht, wie oben. In Pm. 378, f. 27ᵇ steht سنتوس الجرماني.

4. مقالة f. 24ᵇ في الفصد (= Spr. 4. مقالة). Eine weitere Eintheilung in مقالة findet nicht statt. Die bei Spr. aufgezählte 6. مقالة steht hier f. 29ᵇ als فصل في علم الاغذية und für die Ueberschrift eines weiteren فصل (Spr. f. 73ᵇ في استخراج دهن المعادن) ist f. 30ᵇ Platz gelassen. Schluss wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100 (?).

3) We. 1204. 1. f. 1—32ᵃ.

45 Bl. 12ᵐᵒ, 21 Z. (11 × 8; 8 × 5½—6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederbd. mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1203. 1. 2. مقالة f. 8ᵃ. 3. مقالة 13ᵇ. 4. مقالة 17ᵇ. 5. مقالة 23ᵇ. 6. مقالة 26ᵇ. Schluss wie bei Spr. 1969. 2. Die Eintheilung des Werkes ganz so wie bei Spr.

Schrift: sehr klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100 (?).

6354. Spr. 1969.

3. f. 76ᵃ—99ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist, nach dem Anfang:

كيمياء باسليقا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (f. 76ᵇ): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على منبع الحكمة في العالمين ... وبعد فقد الف في صناعة الطب الكيمياوي قروليوس كتابا مختصرا مفيدا فتلك رمته وهو يشتمل على مقدمتين غرضه ان ننقله من اللاتينية الى العربية ليكون به تمام النفع وسمى هذا الكتاب كيمياء باسليقا يعني الكيمياء الملكية

Eine Arabische Uebersetzung aus dem Lateinisch geschriebenen Werke des قروليوس d. i. Osw. Crollius, Basilica chymica (Francof. 1608). Dasselbe zerfällt in 2 Abhandlungen (مقالة).

I. Abhdl. f. 76ᵇ. Allgemeiner Theil. Anfang: اعلم ان معالجات الامراض

1. f. 77ᵃ في الانضاج والمنضج
Anf.: اعلم ان الامراض العارضة عن الاخلاط

2. f. 78ᵃ في القيء والمقيء والمعطشات
Anfang: خلاصة تصنع منه التيمونيه

3. f. 78ᵇ في التعرق
Anfang: اعلم ان لكل مصير انفعالا ... لغة
u. s. w.

II. Abhdl. f. 84ᵃ. Specieller Theil. Anfang: من المعالجات الجزئية. صفة دواء يقوي الاعضاء

Schluss f. 98ᵇ: وليس الامر كما زعموا فان خواص الاشياء لا تعد فان فعل هذا المرض بخاصية فيه بتوسط روح العالم كما يفعل الحديد في المغناطيس والله على كل شيء قدير وصلى الله ... وصلى تم هذا الكتاب بحمد الله وعونه وحسن التوفيقه

Abschrift im J. 1081 Moḥarram (1660).

Der Rest des Blattes von anderer Hand beschrieben mit Notizen über Höllenstein (حجر جهنم), Art. Moschus (مسك عنبري) und Laudanum (لودنه).

6355.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1203. 2. f. 35ᵇ—73ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Die bei Spr. angegebenen einleitenden Worte fehlen hier. Der Anfang ist f. 35ᵇ. 8: وقد الف في صناعة الطب الخ. 2. مقالة f. 56ᵇ. Schluss wie bei Spr.

Für die Ueberschriften ist f. 35—45 u. 56—73 Platz gelassen.

2) We. 1204. 2. f. 32ᵇ—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist hier ein grosses Stück des Textes übersprungen: es fehlt f. 33ᵇ. 4 nach den Worten يسكن الجميع das Stück We. 1203. 2. f. 47ᵇ. 1 bis f. 62ᵇ. 11.

3) Pm. 378. 2. f. 27ᵇ—52ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Letztere ist hier gleichmässig klein, auf der Seite 23 Zeilen. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1203, 2. Statt قروليوس f. 27ᵇ (im Anfang) ist قروليوس zu lesen. 1. مقالة f. 27ᵇ. 2. مقالة f. 40ᵃ.

Abschrift im J. 1153 Ṣafar (1740), in Bagdâd, von سليمان بن صالح اغه ينكيجريان بغداد

6356.

Von den zahllosen das Gesammtgebiet der Medicin, besonders aber das der inneren Medicin, behandelnden Werken erwähnen wir hier, zur Ergänzung der bereits angeführten, noch folgende:

1) الكنّاش المنصوري في الطب (und الكتاب) von محمد بن زكريا الرازي † 311/923.
2) زاد المسافر von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. 340/951.
3) الكنّاش في الطب von اعين بن اعين المصري † 385/995.
4) دفع المضار الكلية للابدان الانسانية von ابن سينا † 428/1037.
5) كفاية في الطب von demselben.
6) مقالة في الاسباب والعلامات von محمد بن علي الايلاقي um 460/1068.
7) Dgl. von علي بن هبة الله um 480/1087.
8) تقويم الابدان في تدبير الانسان von يحيى بن عيسى البغدادي ابن جزلة † 493/1100.
9) التيسير في المداواة والتدبير von عبد الملك بن زهر الاشبيلي ابو مروان um 530/1135.
10) الاقتصاد في الطب von زهر بن عبد الملك بن محمد الاشبيلي الايادي ابو العلاء † 525/1131.
11) الشفاء في الطب von محمد بن احمد بن عمر الطرسوسي البلوي † 559/1164.
12) الموجز في الطب von ابو النجم بن غالب النصراني † 599/1202.
13) المختار في الطب von علي بن احمد بن علي البغدادي مهذب الدين ابن هبل † 610/1213.
14) النهج الواضح في الطب von امين الدولة ابن غزال † 648/1250.
15) المدخل في الطب von احمد بن اسعد الدمشقي نجم الدين ابن العالمة † 652/1254.
16) العلل والاعراض von demselben.
17) قوانين الطب von نصير الدين الطوسي † 672/1273.
18) الشافي في الطب von يعقوب ابن القف † 685/1286.
19) الشامل في الطب von علي بن ابي الحزم ابن النفيس † 687/1288.
20) الذخيرة الكاملة في الطب von ابراهيم بن محمد السويدي † 690/1291.
21) von بغية السائل في امهات المسائل في الطب سليمان بن عبد القوي الطوفي نجم الدين † 716/1316.
22) النقد والتصحيح في علاج الجسد والارواح von عيسى بن [illegible] محمد بن عيسى الموصلي ابن سعدة † 7[illegible]/13[illegible].
23) الكامل في الطب von ابو سعيد بن ابي [illegible] بن [illegible] ابي الخير غياث الطيب um 765/1364.
24) الايجاز في الطب von يوسف بن احمد العرضي † 753/1352.
25) الكتاب اليوسفي في صنعة الطب von [illegible] الدين ابن الخطيب † 776/1374.
26) الارجوزة المعروفة بالمعتمدة المجودة von dems.
27) حفظ الاسعد ودواء الآلام von خضر بن علي بن خطاب حاجي باشا um 800/1397.
28) شفاء في الطب von demselben.
29) جامع في الطب von عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
30) الانوار في الطب von demselben.
31) الذخيرة الوافية في الطب von مؤمن بن مقبل السيواسي um 840/1436.
32) تيسير الاطباء في الطب von تقي الدين الشيرازي um 970/1562.
33) طائفة التبيين في الطب von داود بن عمر الانطاكي † 1008/1597.
34) نزهة الطب von demselben.
35) نظم قانونجه von demselben.
36) نزهة المحتاج في علم العلاج (oder بغية) von dems.
37) استقصاء العلل وتشفي الامراض والعلل von dems.
38) روضة الاصحاء ونزهة الالباء von محمد بن ابراهيم [illegible] um 1004/1595.
39) رسالة في التشريح والروح وما به صلاح الانسان وفساده von عبد الرؤوف المناوي † 1031/1622.
40) منظومة في الطب von علي بن عبد الواحد بن محمد السجلماسي † 1057/1647.
41) دواء الامراض von عيسى الصفدي † 1059/1649.
42) نزهة الصحة von صالح بن نصر الله الحلبي ابن سلوم † 1081/1670.
43) نفع العباد von احمد بن فتح الله الحكيم [illegible] عمر الكيلاني ابو العباس † 1151/1738.

44) منظومة فى الطب von على الطحان الازهري † 1207/1792.

45) غنية اللبيب فيما يستعمل عند غيبة الطبيب von محمد بن ابراهيم بن ساعد ابن الاكفاني † 749/1348.

46) كفاية الاريب عن مشاورة الطبيب von احمد بن محمد العلقى سري الدين

47) الجامع فى الطب von احمد بن عبد الرحمن ابن منديه um 410/1019.

48) نهاية الاختصار und المغيث von demselben.

49) المصباح فى الطب محمد ابن القوصوني

50) دستور مالك بن ابي النجم

51) منهج الاطباء وشفاء الاحباء von الجيبج بن قاسم الحلبى الوحيد

52) مرآة الشفاء فى الطب von مسعود بن حكيم الدين الاسترابادي

53) كنز الطبيب وبغية اللبيب von محمود بن الحسن الموصلي

54) كفاية الطبيب von ابن المنفاخ

55) الكافى فى الطب von عدنان بن نصر العين زربى

56) الغناء فى الطب von الحسن بن نوح القمري ابو منصور

57) شفاء الاجسام von محمد بن ابي الغيث الكرمانى

58) تقويم الصحة von المختار بن الحسن بن عبدون

59) تسهيل المنافع فى الطب والحكمة von ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابي بكر الازرق

60) ترويح الارواح فى الطب von محمود التبريزي حكيم الدين

61) فصول القرطبى فى الطب

62) تحفة المحب فى الطب

63) مصالح الاجساد فى الطب

64) ك" اللمحة فى الطب von ابو سعيد بن ابي السرور الاسرائيلى

6. Einzelne Krankheiten. — Pest.

6357. We. 1187.

2) f. 193ᵇ. 194ᵃ.

4ᵗᵒ, c. 20—24 Z. ($23^1/_2 \times 17^1/_3$; 18×13^{cm}). — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب قسطا بن لوقا فى السهر

Anfang: سال السيد اعزه الله عن اسباب السهر فى الصحة والمرض فنقول فى ذلك ان الذي يريد ان يعلم عمّا ذا يحدث الشيء يحتاج اولا ان يعلم ما هيأة ذلك الشيء لانه غير ممكن ان يعلم البتة علة شيء مجهول الخ

Diese Schrift des Qosṭā ben lūqā el-ba'labakkī ennaçrānī, um 220/835 am Leben, behandelt die Ursachen der Schlaflosigkeit und giebt Mittel dagegen an.

Schluss f. 194ᵃ: تتصل رطوبة الدهن الي اقصى المنخرين ثم تتصل بالدماغ وهذا ناف فى ما سال السيد اعزه الله وكفاه المهمّ ودفع عنه كلّ ملمّ برحمته، تمت الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, breitgezogen, vocallos, fast ohne diakritische Zeichen. — Abschrift c. 1125/1713. Nicht bei HKh.

6358. Spr. 2000.

2) f. 39ᵇ—41.

Format (Text: $20 \times 11—11^1/_2{}^{cm}$) etc. und Einband wie bei 1). — Zustand: fleckig, unsauber, ausgebessert. Unten und oben am Rande hat der Text durch Beschneiden etwas gelitten. — Titel fehlt; er ist nach dem Anfang:

رسالة فى تولد الحصاة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 39ᵇ: الحمد لله رب العالمين كثيرا وصلى الله على سيدنا ونبينا محمد وآله وسلم تسليما، رسالة ثابت بن قرة الحرّانى الي بعض اخوانه فى تولد الحصاة، قد فهمت ما وصف ابو الحسن اطال الله بقاه من العلة التى تعتاده لا اعلّه الله وتطاولها وما يعرض له عند تحريها من الوجع فى المواضع التى ذكرها والاشياء التى اذا استعملها اخرجت الرمل الذي يشكوه وتسكن الوجع الخ

Abhandlung über den Blasen- und Nierenstein, in 3 Kapiteln, an einen Freund gerichtet, von Ṯābit ben qorra ben merwān ben ṯābit elḤarrānī eççābī abū 'lḤasan † 288/901.

1. باب 40ª فهو ما يفتت الحصى وينقى الرمل من المثانة والكلى ويخرجه ويخرج الرمل من غير ان يفرط فى الحرارة الخ

2. باب 41ª وهو الباب الذى يختص فى تولد هذه العلة واجتناب الاغذية الخ

3. باب 41ª وهو ما يصلح مزاج الكلى والمثانة حتى لا تكون متهيئة لعقد الحصى وتوليده الخ

Schluss f. 41ª: فينبغى ان تستعمل الاشياء على حسب ما تدعو اليه الحاجة وما غيره من جهة فان عرض شىء يحتاج الى تعريفى عرفت ذلك ولله التوفيق والحمد لله اولا وآخرا حمدا كثيرا يوافى نعمه . . . تسليما كثيرا طيبا مباركا فيه،

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas schräge, in einander gezogen, nicht leicht, vocallos. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Nicht bei HKh.

6359. Pm. 62.

3) f. 236—250.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Papier: theils grau, theils bräunlich. Bl. 246 ff. etwas ausgebessert am oberen Rande. — Titel fehlt. Er ist:

مقالة فى احكام الادوية القلبية

Bei HKh. I 360 bloss: الادوية القلبية. — Verfasser: ابن سينا, s. Anfang.

Anfang: كتب الشيخ ابو على الحسين بن عبد الله بن سينا الى الشريف السعيد ابى الحسين بن الحسنى رحمه يستخلص الحمد لولى النعمة على موهبة العقل ويرغب اليه فى المزيد من سوابغ الفضل، ورد على امر السيد ان اجمع لمجلسه مقالة تشتمل على احكام الادوية القلبية اتحرى فيها الاختصار الخ

Von Herzkrankheiten und herzstärkenden Mitteln, von Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$.

Das Werk selbst beginnt: ان الله تعالى خلق التجويف الايسر من تجويفى القلب خزانة للروح ومعدنا لتولده وخلق الروح مطية للقوى النفسانية الخ

Auf den 4 letzten Blättern werden in alphabetischer Folge die dienlichen einfachen Mittel aufgeführt und beschrieben: zuerst ابريسم, zuletzt لسان الثور; der Schluss dieses Artikels ist:

وقد جمع هذا الدواء قوة الخاصية مع قرب الطبيعة من الاعتدال فلا ايثار عليه،

Von einem folgenden Artikel, für dessen Stichwort eine Lücke gelassen ist, stehen nur die Worte: شبيه الحكم بما قبل. Das Uebrige fehlt: viel wird es nicht sein.

6360. Pet. 370.

2) f. 139ᵇ—143ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة شريفة فى البرص من تصنيف مولانا قطب شيرازى عليه الرحمة

Anfang f. 139ᵇ: البرص داء عياء عسير البرء لا يكاد يبرأ وخاصة المزمن منه والآخذ فى الازدياد قال ابن زكرياء كل برص كثير الانبساط الخ

Abhandlung über den Aussatz, von Maḥmūd ben mas'ūd *eššīrāzī* qoṭb eddīn † $^{710}/_{1310}$.

Schluss f. 143ª: يفعل هكذا الى ان يتنفط المواضع فاذا تفقأت تلك النفاطات ترك شربها الى ان يندمل فان صلح والا اعيد ذلك حتى يحصل المراد بتوفيق الله تعالى،

6361. Pm. 195.

5) f. 39. 40ª.

8vo, 23 Z. (Text: 16 × 10½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

المقامة (والمقالة) الذهبية فى الحمى

Verfasser fehlt; es ist:

جلال الدين السيوطى

Anfang: قال الله تعالى فى كتابه العزيز وكفى به حكما عدلا مرضيا وان منكم الا واردها كان على ربك حتما مقضيا، روى ابن ابى حاتم والبيهقى عن مجاهد . . . انه قال فى تفسير هذه الاية الحمى حظ المومن من الورود فى الآخرة الخ

Deutung des Qorānverses 19, 72 auf das Fieber, als göttliches Heilmittel und Sündenläuterung, und einige (abergläubische) Mittel dagegen, von Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$.

Schluss (Kāmil):
قالت وقد عزمت على ترحالها ما ذا تريد فقلت ان لا تقلعي
وهذا آخر ما اردنا ايراده . . . لكن ما قل وقرّ خير
مما كثر وفرّ والحمد لله وحده وصلى الله . . . على
اصحاب رسول الله اجمعين٬

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. — Abschrift vom J. 971 Moharram (1563). — HKh. VI 12712 (unter den مقامات des Verfassers erwähnt, No. 4).

F. 40ᵇ einige Verse, betreffend das Loos der Kinder der Götzendiener im Jenseits, von ابن الشحنة und von dessen Sohn عبد البر.

6362.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 331.

3 Bl. 8vo, 15 Z. (15 × 10½; 11½ × 6⅔cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Der Titel in der Unterschrift f. 3ᵇ: المقامة الخ. Verfasser fehlt.
Schrift: klein, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) Pm. 407, 16, f. 86ᵇ—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift u. Verf.: المقالة الذهبية في الحمي للجلال السيوطي
Schliesst mit dem Verse: قالت وقد عزمت الخ

6363. Glas. 134.

15) f. 153ᵇ—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 153ᵃ (und Titelüberschrift f. 153ᵇ):

د" شفاء المتعال بادوية السعال

und Verfasser: للشيخ عبد القادر الشاذلي
تلميذ العلامة جلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين
اصطفى وبعد فهذا تاليف لطيف يتعلق بادوية السعال الخ

Behandlung des Hustens, unter Angabe einer Menge Mittel, von 'Abd elqādir, einem Schüler des Essojūṭī, um $^{920}/_{1514}$.

Bricht f. 156ᵇ ab mit den Worten: ودهن اللوز
والحسا المعمول من دقيق الجواري او النشا بسكر او فانيد٬

HKh. IV 7621.

F. 157 u. 158 enthalten in grosser, rundlicher, unschöner Schrift allerlei medicinische Notizen und Mittel, auch Heilgebete.

6364. Pet. 340.

3) f. 21ᵃ—23ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

المقاصد الممحّصة في بيان كيّ الحِمَّصَة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين
اصطفى اما بعد فيقول الفقير . . . عبد الغنيّ بن
اسمعيل النابلسي الحنفي . . . هذه رسالة عملتها
في حكم ماء الحمصة التى توضع على الكيّ في البدن
. . . اعلم ان الناقض للوضوء في مذهب ابي حنيفة الخ

Medicinische Abhandlung, über Anwendung der Fontanelle, von 'Abd elganī ben ismā'īl ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$.

Schluss f. 23ᵇ: هذا ما يسّر مقداره الله عز
وجلّ في الجواب عن هذه المسئلة والله الموفّق للصواب٬

HKh. VI 14731 (unrichtig).

6365. Mq. 625.

2) f. 4ᵃ—5ᵃ.

Format (31 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

رسالة في القولنج

Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang: الحمد لله القديم الودود الذي اورد
الطب من العدم الي الوجود . . . وبعد لما كنت
مشتغلا بعلم الطب ومتتبعا بمعالجاته بسعى بليغ الخ

Eine kleine medicinische Abhandlung, über Magenschmerzen (قولنج) handelnd und die betreffende Stelle im Qānūn des Avicenna und die Erklärung des النفيسي dazu mit Bemerkungen begleitend, jener mit قال المُصنف, der andere mit قال النفيسي, er selbst mit اقول eingeführt. Beginnt: قال المص" القولنج وجع مقوى
وقد يقوي . . . قال النفيسي فانه وان كان قويا لا يقتل
. . . اقول هذا الحصر ممنوع لان الوجع في الصداع الخ

Schluss: فنستعيذ بالله الاحد من شر حاسد اذا
حسد الذي يوسوس بين الناس من الجنة والناس٬ تم

Unterschrieben ist درويش محمد الشهير بالتى پرمق. Wenn dieser der Verfasser sein

sollte, wird es ein anderer sein als Moḥammed ben moḥammed *altï parmaq* † $^{1033}/_{1624}$, welcher die Werke نكارستان غفاري, معارج النبوة und المطوّل ins Türkische übersetzte und kein Mediciner war.

6366. Glas. 134.

7) f. 96ᵇ—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة في القوبا

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . محمد بن محمد القوصوني (القوصونى l.) . . . الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه رسالة في العلة المعروفة بالقوبا واسبابها وعلاماتها وعلاجاتها الخ

Abhandlung über die Räude (Hautausschlag), auf Veranlassung des الشيخ الزنجاري verfasst von Moḥammed ben moḥ. elqûçûnî (No. 6328).

Schluss f. 103ᵃ: فان للدهن نفع عظيم في القوبا ويقال في المثل ان القوبا تقول لا كنت في دار فيها دهن'

HKh. III 6285.

6367.

1) We. 1685, 6, f. 107—108ᵃ.

8ᵛᵒ, 18 Z. (Text: $14^1/_2 \times 10^1/_2$ ᶜᵐ).

Diese kleine Schrift, deren Verfasser nicht genannt ist, handelt besonders über Hämorrhoïden, u. d. Titel: علاج البواسير والشقاق

Anfang: قال الشريف' الصبر اذا سحق بماء الكراث وطلي به على البواسير الخ

Schluss f. 108ᵃ (vom Blutfluss): وتستحمل به الامراة ينقطع الدم باذن الله تعالي

Schrift: klein, etwas dick, gewandt, ohne Vocale.

2) Pet. 393, f. 152ᵇ (Folio).

Enthält verschiedene Bemerkungen über die Krankheit der Glieder النقرس (Gicht) nebst Angabe von Mitteln gegen dieselbe, von Hippokrates, Galenus, Ibn serâpiûn, Ṭâbit, Moḥammed ben zakarijjâ.

Schrift: Persischer Zug, klein, hübsch und gleichmässig, vocallos; um $^{1200}/_{1785}$.

6368.

Einzelne Krankheiten werden auch in folgenden Schriften behandelt:

1) كشف الرين في احوال العين von محمد بن ابراهيم ابن الاكفانى † $^{749}/_{1348}$, nebst Auszug التجريد von demselben.
2) " في الكحل ر von محمد بن يوسف الكرمانى † $^{786}/_{1384}$.
3) كحل العيون النُجْل في حل مسئلة الكحل von محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † $^{971}/_{1563}$.
4) تذكرة الكحالين von على بن عيسى الكحّال
5) نتيجة الفكر في علاج امراض البصر von احمد بن عثمان القيسى
6) نور العيون وجامع الفنون
7) عمدة الكحلية في الامراض البصرية

8) " السرسام والبرسام ك von احمد بن محمد ابو جعفر † $^{360}/_{971}$.
9) " في الزكام ر von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.

10) " في القولنج ر von احمد بن محمد ابو جعفر † $^{360}/_{971}$.
11) Dgl. von ابن مندويه um $^{410}/_{1019}$.

12) " في الاستسقاء ر von احمد بن محمد ابو جعفر † $^{360}/_{971}$.
13) " في المثانة وعلاجها ر von ابن مندويه um $^{410}/_{1019}$.

14) " في اوجاع الاطفال ر von demselben.

15) " في الحمى واقسامها ر von محمد بن ابراهيم

16) " في الجُذام ر von ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.
17) " البرص والبهق ك von احمد بن محمد ابو جعفر † $^{360}/_{971}$.
18) " الجدري والحصبة ك von demselben.
19) " في الحكّة وعلاجها ر von ابن مندويه um $^{410}/_{1019}$.

20) النخبة في خلاصة الامراض الحادة von عبد اللطيف البغدادي موفق الدين † $^{629}/_{1232}$.

21) دواء النفس من النكس von عبد الله بن على بن ايوب
22) كمال الفرحة في دفع السموم وحفظ الصحة von محمد بن محمد القوصونى

23) المنقذ من الهلكة فى دفع مضرّة السموم المهلكة von حسن بن ابي تغلب بن المبارك

24) كـ" المصرع von احمد بن محمد ابو جعفر † 360/971.

25) ر" فى وجع الركبة von ابن مندويه um 410/1019.

26) ر" فى وجع المفصل von ابن اللبودي † 621/1224.

27) ر" معالجات علة النقرس von كاتب زاده محمد رفيع افندي

6369. We. 1205.

74 Bl. 8vo. 17 Z. (21 × 14½; 14½ × 8½cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تحصيل غرض القاصد فى تفصيل المرض الوافد
لابي جعفر احمد بن على بن محمد بن محمد ابن خاتمة الانصاري

Der Titel so auch im Vorwort f. 2a.

Anfang (nach dem Bism. und dem Namen des Verfassers قال الشيخ الخ): الحمد لله المحمود على المحبوب والمكروه والصلاة والسلام على حرز الله فى ارضه ... وبعد فان بعض اصدقائى ممن يتعين على اسعافهم ولا يسعنى خلافهم سألونى عن حقيقة هذا الطاعون الظاهر بالمرية عام ستة واربعين وسبعمائة والتعريف بحسب القول الطبي وعن سببه العام والخاص وما باله خص قوما دون آخرين على قرب الجوار وعما ظهر من عدله وكيف التحفظ والاحتراز منه وما علاجه اذا نزل الخ

Aḥmed ben ʼalī ben moḥammed ben ʼalī ben moḥammed elmarī elançarī *ibn ḫātime*, um 770/1368 gestorben, handelt hier ausführlich, im Anlass der grossen Pest in المرية (in Spanien) im J. 746/1345, in 10 Fragesätzen, über Wesen und Behandlung der Pest.

فى حقيقته	1. مسئلة 2a
فى التعريف به على العموم	1. فصل 2a
فى معناه لغة	1. قسم 2a
فى معناه بحسب القول الطبي	2. قسم 2b
فى التعريف به على الخصوص	2. فصل 3b
فى اسباب الوبا العامة والخاصة	2. مسئلة 4b
فى سببه العام	1. فصل 4b
فى سببه القريب	1. قسم 4b
فى سببه البعيد (نوع 3 in)	2. قسم 8b
فى السبب الخاص بهذا الطاعون	2. فصل 10a
ما باله خص قوما دون آخرين على قرب الجوار	3. مسئلة 13b
ما ظهر من عدواه الظاهر الذي لا خفاء به ولا غطاء عليه	4. مسئلة 18b
كيف التحفظ والاحتراز منه	5. مسئلة 20a
ما علاجه اذا نزل	6. مسئلة 26b
فى علاج هذا المرض لاول استشعاره قبل تمكنه واستحكامه	1. فصل 27a
فى علاجه بعد تمكنه واستحكامه	2. فصل 30b
ما جاء عن الشارع فيه صلوات الله وسلامه عليه	7. مسئلة 47b
ما معنى حديث النبي عن القدوم الى ارضه او الخروج عنها فرارا منه	8. مسئلة 56a
ما معنى قوله عم لا عدوي ولا طيرة	9. مسئلة 60a
كيف الجمع بين الحديثين يعنى قوله عم لا عدوي وحديث النبي عن القدوم على ارض الطاعون او الخروج عنها فرارا منه	10. مسئلة 66b

Schluss f. 74a: فقد تكلفته فى زمن هذا الحادث الآخذ بمنجمع الآمال القابض بازمة الالسنة والايدي عن الاقوال والاعمال ... فرج الله عن المسلمين ما هم فيه من اليم كربه وعظيم خطبه بجاه العظيم الجاه سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6370. Lbg. 380.

8 Bl. 8vo, 25 Z. (21¾ × 16¼; 15½—16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

تحفة الراغبين فى بيان امر الطواعين

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله مقدر الاوقات والآجال ... اما بعد فلما كان كتاب بذل الماعون فى فضل الطاعون لشيخنا ... ابن حجر العسقلاني رحمه مما عرف قدره الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn ḥagar † 852/1448 über Vorzüglichkeit der Pest, d. h. dass dieselbe auch ihre gute Seite habe, insofern der daran Sterbende als Märtyrer anzusehen sei. In 14 kleinen Abschnitten, die aber, bei den meistens fehlenden Ueberschriften, nicht recht deutlich sind. Zuerst f. 1ᵇ: في حكم الطاعون; 2ᵃ في بيان من نزل عليه الطاعون; 2ᵇ في بيان صفته وسبب حدوثه الخ. Das Schlusswort f. 7ᵇ: في ذكر ما يدل على ان الشهداء بعضهم افضل من بعض الخ

Schluss f. 8ᵃ: وعلى ان من اتصف بهذه الصفات يحصل له اجر شهيد وان مات بهذه المثابة لانه صار حينئذ بمنزلة الشهداء والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — cf. HKh. II 1763.

Das Werk des Essojūṭī † 911/1505 über denselben Gegenstand ist verschieden: s. No. 1429. — Möglicher Weise liegt hier der Auszug aus dem Grundwerke vor, welchen يحيى بن سعد الدين محمد بن محمد المناوى شرف الدين † 871/1466 gemacht hat.

6371. Spr. 727.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (so auch Vorrede f. 4ᵇ, 7):

رسالة الإباء عن مواقع الوباء

Verfasser f. 1ᵃ (s. auch Anfang): ادريس البدليسي

Anfang f. 1ᵇ: [رب يسر واعن يا كريم] يا حيًا لا يموت ويا قيوم في الملك والملكوت التي لطفك الرغبوت وعن سخطك الرهبوت . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . ادريس بن حسام الدين البدليسي اصلح الله اعماله وحصل بالحسنى آماله انه لما وفقني التوفيق الرباني وساعدني العون الصمداني الخ

Idrīs ben ḥusām eddīn elbadlīsī, um 920/1514 am Leben, erzählt in der Vorrede, dass er von Konstantinopel nach Aegypten gereist sei im Jahre 917/1511 und von da zur Wallfahrt nach Mekka. Auf der Rückkehr erfuhr er in Syrien, dass in Aegypten und den angrenzenden Landstrichen die Pest ausgebrochen sei; er kehrte daher direct zu Schiffe nach Konstantinopel zurück, was ihm Vorwürfe von Gelehrten und Frommen in Damaskus und Ḥaleb und sonst zuzog, besonders auch in Konstantinopel selbst, als fehle es ihm an der nöthigen Frömmigkeit und dem Gottvertrauen. Zur Abwehr dieser Vorwürfe dient diese Schrift, die dem Sulṭān Selīm ben bājezīd † 926/1520 gewidmet ist. Dieselbe zerfällt in Vorrede und 3 Kapitel.

المقدمة f. 5ᵃ in 3 اصل.

1. اصل 5ᵃ في تحقيق القضاء والقدر والتوفيق بين الرضا بالقضا والحذر من القدر،
2. اصل 7ᵃ في تنقيح مفهوم الجبر والاختيار وما يجري فيه الاجبار من افعال الفاعل المختار،
3. اصل 9ᵃ في تحقيق عالم البرزخ المثالي وانه مظهر الحوادث والاعيان من العالم الروحاني والشهادي

1. باب 13ᵃ في الاسباب والعلل الباعثة لظهور الآفات الوبوية والامراض الطاعونية في الممالك،
2. باب 21ᵇ في بيان اباحة الخروج والفرار عن مظان الضرر في الانفس والاموال والاعراض وذكر تحريم الدخول على مواقع الوبا والطاعون وترجيح الفرار والاحتراز للاحتماء عنها وتدابير دفع الامراض،
3. باب 38ᵇ في معالجات الامراض الطاعونية وتدبيرات الحميات والادواء الوبوية

Im letzten Kapitel bespricht er auch die Wirksamkeit geistlicher Mittel, zum Beispiel gewisser Qorānverse.

Schluss f. 46ᵃ: اصرف عنى القحط والطاعون باسم الحي برحمتك يا ارحم الراحمين، وصلى الله على سيدنا محمد . . . ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas gedrängt, aber deutlich, vocallos; die Ueberschriften (auch Qoranstellen) farbig. — Abschrift c. 1700. — HKh. III 5930. 6218.

6372. Lbg. 598.

10) f. 17ᵇ — 19ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

"في الطعن والطاعون لزين الدين ابن نجيم"

Anfang: ... الحمد لله مقدر الارزاق والآجال
وبعد فهذه جملة من الفوايد المتعلقة بالطعن الخ

Abhandlung über die Pest, mit Benutzung der Schrift des Essojūṭī darüber und des Commentars des Ennawāwī zu dem Traditionswerk des Muslim, verfasst von Zein eddīn ibn noǵeim † $^{970}/_{1562}$ (No. 3592). Dieselbe ist veranlasst durch die im J. $^{950}/_{1543}$ in Aegypten herrschende Pest.

Schluss: ومن كفن يتيما او ارملة اظلّه الله فى ظله وادخله الجنة رواه الطبرانى فى الاوسط والله سبحانه وتعالي اعلم'

6373. We. 1840.

2) f. 31—76.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber; f. 61—70 am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 31^a:

ك" تحقيق الظنون باخبار الطاعون
لمرعي بن يوسف الحنبلى المقدسى

Titel ebenso im Vorwort f. 32^b.

Anfang f. 31^b: قال العبد الفقير ... مرعي بن يوسف الحنبلي المقدسي' الحمد لله ذي البطش الشديد فلا يطاق انتقامه القهار المجيد فلا يقاوم اصطلامه ... اما بعد فان الله تعالي قضى بالموت على جميع العباد وقدّر آجال الخلايق فلا تنقص ولا تزاد الخ

Mar'ī ben jūsuf elmoqaddesī † $^{1033}/_{1624}$ (No. 2495) behandelt hier 20 auf die Pest bezügliche Fragen, deren Uebersicht f. 32^b—34^a.

1. سؤال 34^a متى حدث الطاعون فى الخلق وهل هو زجر وعذاب مطلقا او عذاب على الكافرين ورحمة للمومنين
2. سوال 36^a ما سبب الطاعون وعما ينشأ عل سببه فساد جوهر الهواء كما تقول الاطبّاء فان قلتم لا فما الدليل على ابطال قولهم من حيث العقل والنقل وهل الطاعون غير الوبا او هو عينه
3. سوال 37^a ما حقيقته وتعريفه عند الاطبّاء وعند اهل الشرع
4. سوال 39^b حيث ابطلتم سببه القايل به الاطبّاء فما سببه عند اهل الشرع
5. سوال 41^a حيث قلتم سببه الفاحشة فما بال من مات به ولم يقع منه الفاحشة كالاطفال ولم يغلب فيهم وفى نحوهم اكثر من مرتكب الفواحش وكيف وقع فى صدر الاسلام بكثرة مع قلة فواحشهم وتظاهرهم بها ومقتضاه ان يقل بقلة الفاحشة ويكثر بكثرتها
6. سوال 42^a هل ورد ان الجن يموتون بالطاعون وبما ذا يطعنون بحديد او غيره وما كيفية طعنهم وهل هم من كفار الجنّ دون مومنيهم او الجنى الكافر يطعن المومن والمسلم يطعن الكافر وهل ثبت لفظ وخز اخوانكم من الجن بدل اعدايكم وكيف كفار الجن وشياطينهم يطعنون من امتثل امرهم فى المعصية وذلك مما يسرهم وهل يعلمون من سلطوا على طعنه كالملايكة يعلمون من دنا اجله وهل يطعنون البهايم وهل من طعن وسلم يطعن بعد ذلك ويضره'
7. سوال 43^b حيث قلتم الطاعون من وخز الجن فكيف يقع فى رمضان والشياطين تصفد فيه وتسلسل
8. سوال 44^a هل يدخل المدينة الطاعون وهل مكة مثلها وحيث كان شهادة ورحمة فلاي شىء لم يدخلها مع انهما جديران بكل خير ما الحكمة فى عدم دخوله اليها
9. سوال 45^a هل ورد النهي عن الفرار من الطاعون والدخول لبلد هو فيه وهل النهي محمول على كراهة التحريم او التنزيه وما حكمته وما الفرق بينه وبين الفرار من الارض المستوخمة ومن المجذوم والاسد ونحوه
10. سوال 49^b هل الميت بالطاعون شهيد من بر وفاجر ولو مصرّا على الكباير وهل يامن فتنة القبر وهل كذلك من مات فى ايام الطاعون وان مات بغيره
11. سوال 51^b كم عدد الشهداء وكم اقسامهم وما احكامهم ومن شهيد الدنيا والآخرة ومن شهيد الدنيا فقط ومن شهيد الآخرة فقط ولم يسمّى الشهيد شهيدا
12. سوال 53^b هل ثبت ان النبي صعم دعا على امته بالطعن والطاعون وهل هو من باب الدعاء عليهم وكيف يسوغ الدعاء بذلك او تمنى الشهادة مع استلزامه قتل الكافر للمسلم وهو معصية وتمنى المعصية حرام وهل يباح الدعاء على احد من المسلمين كما دعا به النبي صعم

13. هل يسوغ الدعاء برفع الطاعون كغيره 55ᵇ سوال من النوازل او يسوغ انفرادا ويكره اجتماعا او يحرم او يفصل فى ذلك

14. هل التداوى من الطاعون يفيد كما 57ᵃ سوال فى غيره من الامراض وهل ما ورد من الادعية ونحوها فى رفعه ودفعه له اصل

15. هل ورد ان النبى صلعم قال لا تفنى 60ᵇ سوال امتى الا بالطعن والطاعون فان ورد فكيف يصح معناه ومعنى حديث فنا امتى بالطعن والطاعون والمشاهد خلافه فن اكثر الامة يموتون بغيرهما فيلزم تخلف خبر الصدق فما الجواب وما تحقيق برهان صدقه

16. هل كلام المنجمين بالاخبار بوقوع الطاعون 65ᵃ سوال ورفعه ونحو ذلك له اصل وهل يجوز قولهم وتصديقهم وهل ظهور نجم الذنب ونحوه يدل على شىء يحدث وما الدليل على بطلان قولهم وقول القايل لو لا الطاعون لما مات فلان ولا مات الناس بكثرة او لو خرج فلان من بلد الطاعون لسلم ولو لم يقدم فلان لما مات،

17. هل يشرع الدعاء للمريض مثلا بطول 67ᵃ سوال العمر وهل يفيد فان قلتم لا لان العمر امر مفروغ منه فى الازل لا يزيد ولا ينقص فما الفرق بينه وبين الدعاء بحصول العافية والنجاة من النار مع ان الكل فرغ منه فى الازل فلا فايدة فى الدعاء فى الجميع ويلزم على ذلك تعطيل الاسباب وهو باطل،

18. هل ورد ان من عاد مريضا ناداه مناد 68ᵇ سوال من السماء طبت وطاب ممشاك وهل عيادة المريض مستحبة وما ذا يصنعه زاير المريض مع المريض وهل التعزية سنة ويثاب من عزى مصابا كثوابه وهل اذا استرجع المصاب يكتب له من الثواب مثل يوم اصيب وان طال الزمن

19. هل ورد لا يموت لاحد من المسلمين 69ᵇ سوال ثلاثة من الولد فتمسه النار وهل كذلك من مات له واحد وهل السقط كموت الولد وما ذا ورد فى فضل موت الاولاد

20. ما الموجب للتسلى والاصطبار وكيف 71ᵃ سوال يتسلى من فقد الاحبة الاخيار

Schluss f. 75ᵇ: والاحاديث فى هذا او نحوه كثيرة وفى هذا القدر كفاية والله سبحانه وتعالى اعلم . . . ولا تسلط علينا بذنوبنا من لا يخافك ولا يرحمنا والطف بالمسلمين واجبر كسر المنكسرين وعاف بلطفك مرضى المسلمين وارحم بفضلك يا مولاى موتانا وموتى المسلمين يا ارحم الراحمين، امين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 1028 Ǵom. I (1619).

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas rundlich, nicht ganz leicht, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1029 Moh. (1619) von شهاب الدين الحنفى الازهرى

Nach f. 70 fehlt 1 Bl. — Nicht bei HKh.

6374. Lbg. 1044.

3) f. 161ᵇ—188ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, nach der Vorrede f. 162ᵇ:

خلاصة ما تحصل عليه الساعون فى ادوية دفع الوباء والطاعون

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: بسم الله خير الاسماء بسم الله رب الارض والسماء . . . وبعد فيقول . . . (محمد) فتح الله بن محمود البيلونى . . . هذه عجالة وقت اراد الله تعالى ابرازها فيه بمحض التوفيق منه والعون الخ

Fatḥ allāh ben maḥmūd ben moḥammed elḥalebī *elbeilūnī* † $^{1042}/_{1632}$ (nicht sein Sohn Moḥammed) handelt hier über die Pest, aber nicht bloss von medicinischem Standpunkt aus, sondern empfiehlt auch geistliche Mittel (Qorānstellen, Gebete). In 6 Kapp. u. Schlusswort getheilt.

1. فيما ورد به الخبر عن السلف فى ذلك 163ᵃ باب وما نقل عن كبار المشايخ المتقدمين والمتاخرين

2. فيما يبادر اليه قبل ظهور علة الوبا 175ᵃ باب فى الانسان ليكون مانعا من اصابتها

3. فيما يحترز منه ايام الوبا والطاعون 176ᵇ باب قبل وقوعه وبعده

4. فيما يستعمل من الاطعمة والاشربة ونحو 178ᵇ باب ذلك لدفع الوبا والطاعون

5. باب 179a فيما يداوي به هذه العلة بعد ظهورها من الادوية الروحانية النافعة لذلك

6. باب 181b فيما يستعمل من الادوية الطبية والاغذية بعد ظهور العلة والعياذ بالله

وهي لابواب السلامة في الدارين فاتحة 185a الخاتمة لازمة فيما يختم في اوقات الوبا والطاعون على الانسان من لزوم السكون في مكان معتدل وعدم مخالطة الناس حسب الامكان

Schluss f. 188a: من غير مكروه يسبق في الدنيا ولا في الآخرة وان يعمّم بذلك اخواننا المسلمين ممن شاء الله امين والحمد لله اولا وآخرا الخ

Abschrift im Jahre 1038 Ḍū'lqa'da (1629) von زكرياء بن احمد بن علاء الدين المقدسي

Collationirt. — Bl. 182 gehört nicht zu diesem Werk. HKh. III 4765 (Elmoḥibbī nennt ausdrücklich den Fatḥ allāh als Verfasser). Vgl. No. 2036. 3597.

F. 189—220 enthält allerlei, theils Fragen, theils Gebete (f. 193b besonders wirksam: (سبحان الذي في السماء عرشه الخ), theils abergläubische Mittel f. 196 ff., auch mit Anwendung der Gottesnamen f. 207—212a, dem التبريزي beigelegt; dann f. 212b ff. wieder andere.

6375. Lbg. 526.

10) f. 151—155.

8vo, c. 16—22 Z. (19½×13; c. 16—17×10—11cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel f. 151a:

السمّ المذاب للرجل الكذاب المسمّي بعلي الخشّاب الجاهل المرتاب قبحه الله

Verfasser: s. Anfang und Abschrift.

Anfang f. 151b: حمدا لمن اعاد عيد السرور بعود ولي النعم الي وطنه ... اما بعد فيقول السيد **محمد الامير** الشهير **بالرشيدي** الحنفي ... لما راي عزتلو حضرت محرم بيك وكيل دايرة ولي النعم الخاصة النتيجة الخشابية الخ

'Alī elḥaššāb hatte in einer besonderen Schrift die Behauptung aufgestellt, dass am 25. Ša'bān 1282/1866 die Pest von Aegypten aufkommen werde, wodurch eine Menge Menschen in die grösste Unruhe versetzt worden waren. Dies Gerede bekämpft Moḥammed ben 'abd allāh elemīr elḥoseinī errošeidī † 1295/1878 in dieser Schrift. — Schluss f. 155b:

وليس يصح في الاذهان شيء اذا احتاج النهار الي دليل والي هنا وقف القلم والحمد لله في المبتدا والمختتم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن عبد الله الامير الحسيني الحنفي الخلوتي um 1282/1866. Es ist Autograph, Unreinschrift.

Dasselbe Werk liegt auch f. 156—158 vor. (4to, 31 Z.; 24×16½; 19×11½cm)

Der Anfang ebenso. Allein es weicht doch auch wieder vielfach ab und ist eine neue Unreinschrift über den Gegenstand. Ebenfalls Autograph, aber in grösserer Schrift.

2 Abhandlungen ähnlichen Inhalts hat der Verfasser schon früher verfasst, wie er f. 151a selbst angiebt, nämlich: السيف الهندي und die andere: السيف اليماوي.

6376. Spr. 1962.

8) f. 70—77.

8vo, 15 Z. (Text: 13×9½cm). — Zustand: am Rande und am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, über die Pest und die Nothwendigkeit, auszuharren und weder zu flüchten noch die Oerter, wo sie herrscht, zu meiden.

Die Abhandlung ist in mehrere Redesätze (القول) eingetheilt. Die zuerst vorhandenen Worte f. 70a, 1: يقتل قال ان الشهيد في امتى اذا لقليل الخ

70a القول فيما يمنع حصول الشهادة وما لا يمنع، اعلم ان شرط حصول

73b القول في الصبر على الطاعون ومنع الفرار منه والقدوم على بلد هو فيها، وقال الامام ابو بكر الرازي في قوله تعالي الخ

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 77b: على قتل نفسه وهذا الجواب ليس بعيدا عندنا فان قيل فهذا النهي،

Der Verf. lebt um 760/1359. Sein Vater hat gehört bei dem عبد المومن بن خلف الدمياطي † 705/1305.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

6377. Pm. 505.

29 f. 147—150

4^to, 23—24 Z. (18½ × 9½^cm). — Zustand: nicht ganz sauber; f. 148 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ueberschrift u. Verfasser:

من كتاب مسكن الشجون في حكم الفرار
من الطاعون لنعمة الله الجزايري

Von dem Werke obigen Titels, das von Ni'met allāh elǵazāïrī verfasst ist und über die Berechtigung handelt, zur Zeit der Pest seinen Wohnort zu verlassen, liegt hier Kap. 3 vor, das überschrieben ist: في حكم الفرار من الطاعون und anfängt: اعلم وفقنا الله واياك ان الله عز جلاله قدم الاهتمام بالاديان الخ

Der Verfasser führt Traditionen an und beruft sich auf Rechtswerke, wie das روضة الخاني und auch auf das احياء العلوم.

Das Kapitel schliesst mit Gebeten als Schlusswort, f. 148^b: خاتمة الخاتمة في الادعية الماثورة في رفع الوباء والطاعون وموت الفجاءة

Dazwischen kommen denn auch (gegen Ende) einige Anweisungen, gewisse Zahlen und Zeichen auf Brot oder sonst etwas zu schreiben und zu verschlucken. Zuletzt noch, in einem besonderen Abschnitt, einige Heilmittel f. 150^a.

Schluss: بل ينبغى ان يغسل بالماء الحار الى غير ذلك من الادوية المنقولة والادعية المروية

F. 147^b. 148^b. 149^b stehen überkopf. Auf f. 149^b folgt 150^b, dann 150^a.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas Persischer Zug, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

6378. Lbg. 999.

62 Bl. 8^vo, 19 Z. (20⅓ × 13; 17 × 8¼^cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

مجموعة الشفاء ادوية (l. لادواء) الوباء
مع رسائل للبسطامي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك المتعالي المتفرد بالعظمة والجلال . . . اما بعد فهذه رسالة الشفاء لادواء الوباء املیتها نفعا لكافة المسلمين في امر الاعتقاد الخ

Dies Werk eines Ungenannten behandelt die Pest von theologischem Standpunkt zur Stärkung des Glaubens im Unglück, bringt auch viel Abergläubisches vor. Zerfällt in Vorwort, 2 مسلك, Schlusswort und Anhängsel (تذييل). Das Vorwort enthält 4 مطلب:

1. مطلب f. 1^b في بيان معنى التوكل ومراتبه
1. مسلك 12^b في دلائل من رجح القرار في الاماكن الطاعونية على الفرار عنها
2. مسلك 17^a في دلائل من جوّز الخروج عن الموضع الذي وقع فيه الطاعون لقصد التداوي مع الاجوبة عن دلائل من يكره ذلك
الخاتمة 19^b في بيان الحق في هذه المسئلة
التذييل 22^a (in 6 مطلب) في فوائد متفرقة من بيان سبب الطاعون ومبدأ وقوعه وبيان ما زعموا فيه من الراية وبيان فضيلته وبيان حكم الدعاء برفعه وعلاجه الروحاني والجسماني

Schluss f. 62^b: هذه هي الطواعين العظام ولا نوردها اكثر من هذا والله اعلم الخ

Zuletzt werden die hauptsächlichsten Pestfälle, besonders die des J. 749/1348 aufgezählt.

Der Verfasser lebt nach dem öfters citirten Essojūṭī † 911/1505; von dem im Titel erwähnten البسطامي (d. h. عبد الرحمن), um 822/1419 am Leben, kommt f. 57 ff. ein Stück seines Werkes الادعية المنتخبة في الادوية المجربة vor.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, allmälig flüchtiger, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von فيض الله بن احمد الشهير بداماد زاده im J. 1142 Ramaḍān (1730).

6379. Lbg. 671.

20 Bl. 8^vo, 25 Z. (20¼ × 15½; 15½ × 9¾^cm). — Zustand: nicht ganz sauber; lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

„في الطاعون“

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي قدّر وقضى ودبّر وامضى . . . اما بعد فمن المعلوم الذي لا ينكر والمعروف الذي لا ينكر الخ

Behandelt die Pest in Vorwort (2 Fragen), Buch (16 Fragen) und Schlusswort (4 Fragen).

المقدمة f. 3ᵃ 1. في القدر 2. 4ᵇ في التوكل
الكتاب f. 5ᵃ 1. في حقيقة الطاعون 2. 6ᵃ في سبب حدوثه
5. 9ᵇ في العَدْوا 10. 13ᵃ في النَّوْء
15. 16ᵃ في التداوي 16. 17ᵇ في الدعاء برفع الوبا
الخاتمة f. 18ᵃ 1. في الوقى 4. 19ᵇ من احبّ لقاء الله احبّ الله لقاءه الخ

Schluss f. 20ᵃ: ومن كفل يتيما او ارملة اظلّه الله تعالي في ظله يوم لا ظل الا ظله وادخله الجنة والحمد لله كثيرا وصلى الله الخ

Ob die Pest auch ihr Gutes habe; wie man sie hinnehmen, was dabei zu machen sei. (Alles dies nicht von medicinischem Standpunkt aus.)

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6380.

Ueber ansteckende Krankheiten und besonders über Pest handeln auch die folgenden Werke:

1) الابيذيميا في الامراض الوافدة von Hippokrates.

2) الكلام على الطاعون المعاصر von محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$.

3) عقد الجمان فيما يلزم من ولي البيمارستان von عبد الواحد المغربي um $^{900}/_{1494}$.

4) ر" في الطاون von تاج الدين السبكى † $^{771}/_{1369}$.

5) ر" في الطاعون von بدر الدين الزركشى † $^{794}/_{1392}$.

6) فنون المنون في الوباء والطاعون von يوسف بن حسن ابن عبد الهادي † $^{909}/_{1503}$.

7) ر" الوباء وجواز الفرار منه von مصطفى بن اوحد الدين اليارحصاري † $^{911}/_{1505}$.

8) راحة الارواح في دفع عاهة الاشباح von ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.

9) ر" الشفاء في دواء الوباء von احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † $^{968}/_{1560}$.

10) ك" منحة الطالبين لمعرفة اسرار الطواعين von عبد الرءوف المناوى † $^{1031}/_{1622}$.

11) وصف الدواء في كشف آفات الوباء von عبد الرحمن بن مصطفى البسطامى

---

7. Sexualia.

6381. We. 1206.

162 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (22 × 16; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب نزهة الاصحاب في معاشرة الاحباب
في علم الباه

Verfasser fehlt; er ist nach HKh. VI 13665:

السموءل بن يحيى بن عباس المغربي
الاسرائيلي الحسب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل رحمته للمذنبين ملاذا وخلق لعباده الامّ وملاذّا وفطر غرايز البشر على اتباع الشهوة تسخيرا لضعيفهم وقويّهم . . . وبعد فقد اجمعت على انشاء كتاب جدّي عزلى ادبيّ طبّيّ علميّ عمليّ الخ

Ueber den Beischlaf in ärztlicher und praktischer Hinsicht, in Rücksicht auf die gesellschaftlichen Verhältnisse, von Essamūel ben jaḥjā ben ʼabbās elmagribī *elisrāīlī* † $^{576}/_{1180}$. Er erzählt ein Erlebniss aus dem J. $^{562}/_{1167}$, f. 7ᵇ. — Der Verfasser führt nicht wenige Stellen aus älteren Dichtern an. — Das Werk ist gewidmet dem Emīr الب قيلغ بك ابو بكر بن قرا ارسلان بن داود بن سكمان بن ارتق ظهير. Es zerfällt in 2 Theile (جزء), einen theoretischen und praktischen, deren Uebersicht f. 2ᵇ—4ᵇ.

I. Theil (in 12 جملة).

1. جملة 4ᵇ في منافع الجماع ومضارّه
2. جملة 6ᵇ في تقدير الجماع
3. جملة (7ᵃ) في ذكر الذي لاجله رغب الناس في الباه والعلّة في التذاذهم به

Schluss f. 162ª: ولا منفكة عن نصيحة نافعة وعبرة رادعة وسيف وادب واستغفر الله مما يحبط العمل لديه واستوفقه لما يقرب اليه، تم الكتاب

Schrift: gross, dick, ziemlich deutlich, rundlich, vocallos. Das Wort الباه und die Ueberschriften auf den ersten 25 Blättern gewöhnlich roth geschrieben. — Abschrift c. 1840. — Arabische Foliirung.

Das Werk ist hier in 3 Theile getheilt, deren 2. f. 67ª, der 3. f. 122ᵇ beginnt.

6382. Spr. 1921.

134 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^2/_3 \times 12$; $13 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, der Rand oft ausgebessert, besonders an der unteren Seite. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von neuerer Hand) f. 1ª:

كتب نزهة الالباب فيما لا يوجد في كتاب

S. auch Vorrede f. 1ᵇ, 11 und ausdrücklich f. 5ª, 3 und am Schluss. — Verfasser fehlt: aber weiterhin, z. B. f. 4ª, genannt: احمد التيفاشي, d. i.

احمد بن يوسف بن احمد التيفاشي شرف الدين ابو الفضل

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علم طبع الانسن في الملال وعجزه عن تحمل الاثقال الثقال . . . وبعد فهذا كتاب نزهة الالباب فيما لا يوجد في كتاب الخ

Anekdoten, Verse etc., den Beischlaf und andere Arten geschlechtlichen Verkehrs betreffend, von Aḥmed ben jûsuf ben aḥmed *ettīfāšī* šeref eddīn abū 'lfaḍl † $^{651}/_{1253}$. Sein Werk zerfällt in Vorrede und 12 Kapitel (deren Uebersicht f. 4ᵇ).

Die Vorrede f. 1ᵇ beginnt: روي عن ابن عباس رضي الله عنهما انه قال كان رسول الله صلعم يمزح ولا يقول الا حقا ومن ذلك انه قال لامراة الخ

Schluss f. 134ᵇ: ونصف السرقة ثلاثة دراهم ويشرب بخل ومن كان يتاذي من الخل الخمر فيشربه بالماء البارد وماء الورد، تم كتاب نزهة الالباب . . . والحمد لله وحده وصلي الله على من لا نبي بعده،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1750.

F. 8 u. 9 fehlen. Nach f. 58 fehlen 3, nach f. 60 ebenfalls 3 Blätter. F. 70 ist zweimal gezählt.

HKh. VI 13671 (unrichtig, weil في كتاب für في الكتاب zu lesen ist = in nullo libro).

6383. We. 1189.

1) f. 1—35ª.

104 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 11¾; 11 × 6¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 1 am Rande oben beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: s. unten. (Er steht f. 1ª zur Seite, von späterer Hand.) — Verfasser fehlt. S. nachher.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فان الله تعالي قد اكمل النفوس الناطقة الانسانية بمواهب انعامه وحلا معادن خواطر الحكماء باعلامه نيم جواهر حكمته الخ

In der Vorrede steht, dass der Sulṭān von قزان einen kranken Sohn gehabt; in Folge dessen habe er den الخواجا نصير الدين الطوسي aufgefordert, ein kurzes Gesundheitsbuch zu schreiben, was er auf Grund alter und neuer Werke denn auch gethan. Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 (No. 1745) behandele darin die Ursache der Krankheiten und deren Heilung, so dass man hinfort einen Arzt entbehren könne; in 18 Kapp. getheilt, habe es den Titel f. 2ª:

كتاب الألباب الباهية والتراكيب السلطانية

Die Uebersicht der Kapitel f. 2ᵇ—4ª. Das Werk enthält zuerst diätetische Vorschriften und Mittel zur Kräftigung der Gesundheit; das letzte Drittel handelt über den Beischlaf und die Mittel denselben zu fördern. Auch einige Vorbemerkungen erörtern im Allgemeinen den Gegenstand.

Das Werk selbst beginnt f. 4ᵇ: اعلم ايها الطالب وفقنا الله واياك الي طاعته ان الله سبحانه وتعالي خلق الحيوانات واخرجهم من العدم الي الوجود الخ

1. باب f. 7ª في تدبير ما يقتضيه مزاج كل انسان وبيان العلامات التى يستدل بها على مزاج كل واحد
2. باب 14ᵇ في بيان الاغذية المفردة النافعة المقوية المصلحة لبدن الانسان وطبيعته
3. باب 15ᵇ في بيان الادوية المفردة التى هي خلاصة الادوية النافعة لجميع الامراض التى يعالج بها خصوصا لتقوية الافعال فى الجماع وزيادة المنى وقوة الباه،
4. باب 16ᵇ في بيان الادوية والاغذية المركبة والحلويات التى تصلح مزاج الانسان وتزيل علة الفالج ورخاوة الاعضاء وتقوي افعال الجماع والباه،
5. باب 19ª في بيان الاشربة التى تصلح المزاج الفاسد وتصفى الدم وتقوي جميع الافعال للجماع والباه
6. باب 20ª في بيان المعاجين والجوارشنات المفرحة الدافعة للملال التى تقوي المعدة وتدفع البلغم والسوداء . . . وتقوي الجماع قوة عظيمة الخ
7. باب 22ᵇ في بيان الشيافات التى تدفع الرطوبات من الاعضاء ويزيل البرودات من الظهر . . . ويقوي الجماع بالغا
8. باب 23ª في بيان الحقن التى تمنع وجع المفاصل . . . ويشدّ الظهر ويقوي افعال الجماع
9. باب 24ª في بيان الشدود والثياب التى تناسب طبيعة الانسان اذا اشتد بها فى وسطه فى كل فصل من الفصول الاربعة
10. باب 25ª في بيان شروط الجماع وكيف ينبغى ان يجامع حتى لا يصل اليه ضعف ولا ضرر ولا سرعة الشيب والشيخوخة
11. باب 27ª في بيان الادوية التى اذا طلا بها على الذكر تغلظه وتشده وتجعله قيما من غير رخاوة خصوصا اذا كان الرجل لا يقدر على اكل الادوية الخ
12. باب 29ª في بيان الادوية التى تطلي على الذكر فتطوله وتقويه بما تزيد وتشهي
13. باب 30ª في بيان الادوية التى يطلى بها بين اصابع اليدين والرجلين فتقوي الجماع وتشد الذكر ومهما جامع لم يضعف ولم يمل ولم يرتخ ابدا،
14. باب 31ᵇ في بيان الحبوب التى اذا امسكها الانسان تلذذ الرجل بالجماع لذة عظيمة
15. باب 32ª في بيان حالة الجماع التى يحصل منها لذة عظيمة للرجل والمراة
16. باب 32ᵇ في بيان الادوية التى اذا تحملت بها المراة تصير فى ضيق رحمها وحرارتها ولذتها
17. باب 33ᵇ في بيان الادوية التى اذا تحملت بها المراة ما تحبل ما دامت تستعملها وتصير كالبنات ضيقا وحرارة
18. باب 34ª في بيان الادوية التى اذا تحملت بها المراة تحبل باذن الله تعالي

Schluss f. 35ª: فانها تصير كالبكر التى لم يصبها رجل وتحبل باذن الله تعالي، تم ذلك بحمد الله وعونه . . . وصلي الله . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1208/1793 von محمد بن مصطفى الكفتانى (f. 53ᵇ u. 104ᵇ).

6384. Spr. 1919.

1) f. 1—42.

48 Bl. 8vo, 20—23 Z. (19×14; 14½—16½×8—10cm). Zustand: gut bis f. 22; von 23 an meistens stark fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: verschiedenfarbig, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب نواضر الايك في نوادر النيك
لعبد الرحمن السيوطي

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي احل النكاح وجعل فيه كمال اللذة والانشراح . . . وبعد فانه لما كثر اللواط في البقاع وعدمت النساء لذة الوقاع واشتغال الرجال بالصبيان والنساء بالسحاق الخ

Um den geschlechtlichen Verkehrtheiten und Widernatürlichkeiten zu steuern und die Freuden des richtigen Verkehrs zu schildern und zu denselben zu reizen, ist dies Buch von Essojūṭī † 911/1505 geschrieben. Er giebt darin theils andere (z. B. kosmetische), theils die Zeugungskräfte stärkende und aufreizende Mittel an. F. 3a باب في معرفة ما يستحسن في النساء من الاوصاف الحسنة الجميلة حتى انه اذا نقص شيء منه نقص من جمالها،

Darauf eine Menge zotiger Anekdoten, darunter von verschiedenen Methoden gesprochen; f. 24 bis 25b verschiedene Verse dieses Inhalts. F. 25b ذكر صفات الجماع; 27b باب الاضطجاع; 28a باب القيام; 28b باب القعود; 29a انواع اخرى. F. 32b unten wieder verschiedene Verse darüber bis 40a. 42a فصل في صفة النساء. In diesem Abschnitte hört das Werk hier auf mit den Worten: والبصريات اشد شبقا الى الجماع والحلبيات اصلب ارحاما واشد ابدانا، Das Uebrige fehlt.

Das Werk ist überhaupt etwas zweifelhafter Art, insofern es eigentlich nicht so systematisch ist, wie die übrigen Werke des Essojūṭī. Dass der auch der Schrift nach ältere Theil f. 23—41 von ihm sei, ist wahrscheinlich, aber es sind daselbst mehrere (von späterer Hand verdeckte) Lücken nach f. 31. 32. 39. 40. 41. F. 42 von derselben Hand wie f. 1 geschrieben und desselben Charakters. — HKh. VI 14015 ist über den Verfasser nicht sicher.

Schrift: ziemlich klein, von verschiedenen Händen, ungleich, bald sorgfältig, bald flüchtig, zum Theil rundlich, vocallos. Dagegen f. 23—41 vocalisirt, durchschnittlich gut, fest und deutlich, mit farbigen Ueberschriften. — Abschrift c. 1800 (resp. 1700).

6385. Spr. 1920.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (21½×16; 15—16×10—11½cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a von anderer Hand:

كتاب الهيك في علم النيك

so auch in der Vorrede f. 1b, 13. Ausserdem noch 2 Titel zu Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: هذا كتاب نور الايضاح في علم النكاح وكتاب الايك في علم النيك. اما بعد فهذا كتاب يحتوي على الفاظ يهيجن الى الجماع لمن كان للجماع مناع ويقوي على الباه الخ

Ueber Arten und Mittel des Beischlafs.

Das Werk beginnt, nach der vorläufigen Notiz über seinen Inhalt und Zweck und über ähnliche Werke, die hier benutzt sind, f. 2b so: الحمد لله الذي زين الابكار بالنهود في الصدور . . . اما بعد اوصيكم فمن كان معه واحدة ياخذ لها مساعدة ومن كان معه اثنتين الخ

(F. 6a اسماء الفرج; 14a اسماء الاير).

Es zerfällt in 15 (13) Kapitel.

1. باب 22a معرفة النساء من الاوصاف الجميلة
2. باب 24a وقد قيل ان ام اناس بنت محكم الشيباني كانت احسن زمانها الخ
3. باب 33a قيل ان امراة من بعض النساء كانت تحب الرجال الخ
4. باب 33b قالت المراة العارفة في امور النساء واحوال عشقين الخ
5. باب 34a قال بعضهم الامور التى يحتاج التطويل من المدة الخ
6. باب 35a علامات للرجال والنسوان تدل عليهم مما بهم من الشهوات والقوات والاشارات عن الاكساس والاذناب،

7. باب 36^b في حلاوة النكاح واطيبه ومما يهيج الباه في الجماع
8. باب 37^a في طبايع الرجل
9. باب 38^a في طبايع النساء وشهوتهن
10. باب 40^a ما ذكره السيوطي غمده الله برحمته من مضرات النكاح ومنفعاته،
11. باب 42^a في انواع الجماع ولذاته وصفاته، فهو في خمسة عشر باب،
12. باب 44^a نوع من انواع الادوية التي تستعملها النساء لما يدركن الخ
13. باب 45^b في كيفية الجماع وانواعه وصفته ونعته
14. باب 56^a هذا الباب منصوص من الرابع، في الانبطاح وانواع من صنوفه، فهو الاول انها تنبطح المراة على وجهها الخ
15. باب 59^b قال الشريف محمد ابن اسماعيل ابن حسن الوراق قال حدثنا ابو بكر بن ايوب قال كان لنا نديم ويعاشرنا وكان خدم على بن عيسي وزير المعتصم وكان ظريفا الخ

Im Text steht: **13.** Kapitel; alsdann wären 13. u. 14. Kap. als zum 12. gehörig anzusehen.

Schluss f. 68^a: ولنت اشتهي موتي قبل موته لاكن قضاء الله منظر علي الجبين وعدد اصل فبوحني يا سيد السلاطين ثم انه قمت وقبلت الارض وجلست وهذا ما جري، تم،

Wol nicht zu Ende. Der Verf. lebt nach Essojûṭî.

Schrift: gross, kräftig, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Uncorrect. — Abschrift c. 1840. — Alle 3 Titel nicht bei HKh.

6386. Pm. 564.

209 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 1 ausgebessert. Nicht frei von Flecken; auch wasserfleckig (f. 15—31). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift:

د" تحفة العروس وروضة النفوس للتلمساني

Titel im Vorwort f. 2^a bloss: تحفة العروس. Nach HKh. ist die zweite Hälfte des Titels: ونزهة النفوس. Richtiger nach Lbg. 28, in der Vorrede: وجلاء النفوس. Der Verfasser ist vielmehr:

محمد بن احمد المغربى البجائى التجّانى المالكي ابو عبد الله

Anfang: الحمد لله الذي سوغنا الفضل جزيلا وفضلنا على كثير ممن خلق تفضيلا . . . اما بعد فان الله تعالي بلطيف حكمته وما اودعه في ابداع العالم من تجيب قدرته الخ

Ein Werk über die Frauen, ihre äusseren und inneren Eigenschaften, und eheliche Verhältnisse, auch Eifersucht etc., unter Anführung und Prüfung vieler Traditionen, von Moḥammed ben aḥmed elbiǵāī *ettiǵǵānī* elmālikī abū 'abdallāh, wol um $^{950}/_{1543}$ am Leben. In 25 (ungezählten) Kapiteln.

(1.) باب 4^b جمع في النساء وما يتقى من فتنتهن وما رتبه الله تعالي في قلوب الرجال منهن وحكمة الله في ان خلقهن والرجال من نفس واحدة الخ
(2.) باب 8^a في العفف والتصون وثواب من منع النفس هواه وقمعها عن شهواتها المحرمة ومنعها
(3.) باب 13^b الحث على النكاح والانكار على من ترك النساء زهدا وذكر اختلاف الناس في وجوب النكاح واستحبابه
(4.) باب 19^a تخير الرجل لنطفته وبيان الخصال التى تتزوج لها المراة وما ينبغى للرجل ان يقصده من ذلك ومن يتجنب من النساء
(5.) باب 27^b فيما يباح للرجل من النظر في المراة اذا اراد نكاحها
(6.) باب 32^a ذكر الصدقات وما ورد في كثرتها وقلتها وكراهة المغالاة فيها
(7.) باب 37^a الوقت المستحب لعقد النكاح وذكر الوليمة وما ينبغى ان يدعي به للمتناكحين
(8.) باب 43^b جلاء العروس عند ابتناء زوجها بها ودخولها على الرجل ليلا او نهارا واستحباب اللهو في ذلك وما ينبغى للرجل والمراة ان يمتثلاه عند الاجتماع وقبل الوقاع وذكر جمل من آداب الجماع
(9.) باب 54^b في الزينة والتطيب وما يستحب للمراة من ملازمة ذلك وانه من اعظم الاسباب الموجبة لحظوتها عند زوجها
(10.) باب 62^b زينة الرجل وما يستحب له من التهيّؤ لزوجته كما يجب ان تتهيّأ له والنهي عن اكراه المراة الحسنى على تزوّج الرجل القبيح والحدثة على تزوج المسن

(11.) باب 66^{b} في معاشرة النساء وموافقتهن وحقوق المراة على الرجال وما لهم من الحق عليها وذكر وصايا من وصايا الحكماء لبناتهم عند هدائهن

(12.) باب 76^{b} في السراري

(13.) باب 83^{b} في تفضيل الاسنان وما ورد في ذلك من الاستقباح والاستحسان

(14.) باب 88^{b} في الابكار والثيّب

(15.) باب 94^{a} في السمن والضمور

(16.) باب 96^{a} في الالوان (in 3 فصل)
(96^{a} في البياض; 98^{a} في السمرة; 99^{b} في السواد)

(17.) باب 102^{b} في الطول والقصر

(18.) باب 104^{b} جامع في الملاحة والجمال

(19.) باب 110^{b} ذكر اوصاف النساء على الاجمال
فصل في تفضيل الاوصاف المحمودة من خلق 118^{a} المراة والمستحب من ساير تصرّفاتها وافعالها

(20.) باب 119^{b} ذكر اوصافهن على التفصيل وما ورد في ذلك من المخايرة والتفضيل (in 20 فصل
(119^{b} في الشعور; 121^{b} الجبهة والجبين وما يتصل بهما; 123^{b} الحواجب; 124^{b} العيون; 126^{a} الانوف; 126^{Ab} الخدود; 128^{a} الشفاه واللثات; 130^{a} الثغور; 133^{a} الاعناق; 134^{b} المعاصم; 136^{b} الانامل وتطريفها بالحمرة; النحور والصدور 138^{a}; 139^{a} الثدي; 141^{a} الخصور; 142^{b} العكن; 143^{b} السرر; 144^{b} الفرج; 148^{a} الارداف; 150^{b} السوق; 152^{b} الاقدام)

(21.) باب 154^{a} جامع لذكر الجماع وبيان ما فيه من المنافع والمضار وما قيل في الاقلال منه والاكثار وفي مذاهب العرب في وطئ الليل ووطئ النهار وذكر اسماء من اسماء النكاح منزلة حسب ما نزلتها العرب في لغتها

(22.) باب 166^{a} الرهز في الجماع

(23.) باب 170^{a} في وطئ الرجل في غير الفرج وذكر صور من صور النكاح

(24.) باب 173^{b} في الغيرة وبيان ما يحمد منها وما يذم

(25.) باب 181^{b} باب يشتمل على ملح من ملح المفاكهات والمطايبات يتعلق جميعها بالنكاح

Schluss f. 209^{b}: تستعين به على صيانة جمالها ورونق ادبها والله (l. والحمد لله) على حسن معونته المتوالية وصلى الله على خير بريته محمد وآله . . . واستغفر الله . . . مما خطئته يمنى . . . وهذه الواقع في هذا الكتاب'

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift im J. 1026 Rabīʿ I (1617) von الحاج بدر الدين بن عبد الرحمن in Bagdād. — Collationirt.

Arabische Foliirung. Auf f. 79. 94. 126 folgt noch 79^{A}. 94^{A}. 126^{A}. — HKh. II 2623.

6387. Lbg. 28.

123 Bl. 8^{vo}, 29 Z. ($21\frac{1}{2} \times 13$; $16\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen stark fleckig (f. 4. 5. 110—117), auch nicht frei von Wurmstichen und Ausbesserungen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von neuer Hand: ك" تحفة النفوس وجلا العروس لابى عبد الله محمد بن احمد البجائى في علم النكاح

Nach der Vorrede ist der Titel:

تحفة العروس وجلاء النفوس

Anf. u. Schluss (bis ورونق ادبها) wie bei Pm. 564.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüberliegend, wenig vocalisirt. Ueberschriften grösser, Stichwörter roth; der Text in rothen und grünen Strichen. F. 42—49 u. 70 ergänzt von später Hand, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6388. Pet. 375.

2) f. 28—54 und **64^{b}—111.**

8^{vo}, 25 Z. ($19\frac{3}{4} \times 13$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig; oben am Rande etwa von der Mitte des Werkes an ein durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 28^{a}:

كتاب رجوع الشيخ الي صباه في القوّة على الباه'

Verfasser: nicht genannt.

Anfang f. 28^{b}: الحمد لله الذي خلق الاشياء بقدرته واتقنها بلطيف صنعته ودبرها بحكمته . . . قال المؤلف لهذا الكتاب رحمه اني لما رايت الشهوات كلها منوطة باسباب الباه وداعية الي الجماع الخ

Das Werk handelt von dem Umgang der beiden Geschlechter und den Mitteln, den Reiz desselben zu erhöhen und die Fähigkeit dazu zu erhalten und zu stärken. Der Verfasser hat das Buch aus dem Grunde geschrieben,

um die zu dem Umgang Unlustigen dazu zu bewegen als zu einem gottwohlgefälligen Werke. — Die von ihm vorzugsweise benutzten Bücher sind f. 28^{b} Mitte angeführt.

Dies Werk zerfällt in 2 Theile, jeder derselben in 30 Kapitel.

I. Theil.

1. 30^{b} فى ذكر مزاج الاحليل وما يتعلق بذلك من امر الباه،
2. 31^{b} فى ذكر مزاج الانثيين،
3. 32^{a} فى ذكر الضرر الذي يحصل من الاسراف فى الباه
4. 33^{a} فى ذكر تلاحق الضرر الحادث من الافراط فى الجماع
5. 34^{a} فيما يجب ان يستعمل بعد الجماع
6. 35^{b} فى ذكر منافع الباه
7. 36^{a} فى الاوقات التي يستحب فيها الجماع
8. 37^{a} فى ذكر مقدمة يلزم معرفتها من اراد تركيب ادوية الباه
9. 38^{a} فى نعت الادوية المفردة الزايدة فى الباه
10. 38^{a} فى ذكر الادوية المركبة الزايدة فى الباه
11. 39^{b} فى صفة الادهان الزايدة فى الباه
12. 41^{a} فى صفة المسوحات الزايدة فى الباه
13. 41^{b} فى الضمادات الزايدة فى الباه
14. 42^{a} فى الجوارشات المكثرة للمني الزايدة فى الباه
15. 43^{a} فى نعت المربيات الزايدة فى الباه
16. 43^{b} فى السفوفات الزايدة فى الباه
17. 44^{a} فى الحقن الزايدة فى الباه
18. 44^{b} فى الحمولات الزايدة فى الباه
19. 45^{a} فى تركيب المعاجين الزايدة فى الباه
20. 46^{b} فى تركيب اللبانات الزايدة فى الباه
21. 48^{a} فى تركيب المشمومات الزايدة فى الباه
22. 48^{a} فى الاغذية المركبة الزايدة فى الباه
23. فى ذكر الاشياء المنقصة شهوة الباه
24. فى ذكر ما يطول الذكر ويغلظه
25. فى ذكر الادوية الملذذة للجماع
26. فى ذكر الادوية المعينة للحبل
27. (50) فى ذكر الادوية المانعة من الحبل
28. 50^{b} فى ذكر الخواص الزايدة فى الباه
29. 53^{b} فى ذكر الطلاسم والاسماء والخواتيم المختصة بالباه
30. 54^{b} فى تقاسيم الناس واغراضهم وعشقهم

Dieser erste Theil also betrifft die Männer; der zweite die Frauen.

II. Theil.

1. 64^{b} فى ذكر ما يكون فى النساء من الاوصاف الجميلة فى اعضايها
2. 65^{b} فى ذكر العلامات التى يستدلّ بها على فراسة النساء والحكم عليهن بقلة الشهوة وبكثرتها وغير ذلك،
3. 67^{b} فى ذكر الادوية المحسنة للّون
4. 68^{b} فى ذكر الادوية التي تسرع نبات الشعر وتطوله والخضابات التى تحسن لونه وترجله وما الذي يمنع نباته،
5. 71^{a} فى ذكر الادوية التي تجلو الاسنان وتزيل البخر وتطيب رايحة الفم
6. 72^{a} فى معرفة الادوية التى تسمن البدن
7. 73^{b} فى خضاب الكف وقموع الانامل
8. 74^{b} فى معرفة الادوية التى تطيب رايحة البدن والثياب
9. 75^{b} فى معرفة الادوية التى تقوي اشفار الرحم وكراسيه
10. 75^{b} فى معرفة الادوية التي تمنع من سيلان عنق الفرج الي احد الجانبين وتصلبه
11. 75^{b} فى معرفة الادوية التى تزيد فى منى المراة وتقوي ظهرها
12. 76^{a} فى معرفة الادوية التى تحبب السحق الي النساء حتى ياخذهن الهيمان
13. 76^{a} فى معرفة الادوية التى تضيق فروج النساء وتسخنهن وتجفف رطوبتهن
14. 76^{b} فى معرفة الادوية التي تطيب رايحة فرج المراة
15. 77^{a} فى معرفة الادوية التي تهيج شهوة النساء الي الجماع حتى ياخذهنّ الهيمان والجنون
16. 77^{a} فى معرفة الادوية التي اذا استعملها النساء اللواتى لم يدركن لم ينبت على اشفارهن شعر،
17. 77^{a} فى معرفة الادوية التي اذا استعملها النساء اللواتي قد ادركن نثر الشعر الذي علي اشفارهن ومنعه من النبات،
18. 77^{b} فى كيفية انواع الجماع وما الذي يحصل به للمتمتع من اللذة وزيادة الشهوة واسم كل نوع منه وصفة الملاعبة والمداعبة والعض وذكر موضع الشهوة من النساء ليحصل استفراغها ويسهل فلا ترجع تفارق الرجل فاشياء يحتاج المتمتع بالنساء الي معرفتها،
19. 83^{b} فى ذكر الحيل المتعلقة بالباه واحواله
20. 84^{b} فى الحكايات

21. 90ᵇ في وطئ النساء في ادبارهن ولذة ذلك
22. 95ᵃ في شهوة النساء للنكاح
23. 102ᵃ في الاحوال التى يستطاب فيها الجماع واحوال توافق الرجال مجامعتهن فيها
24. 103ᵃ فيما تحبه النساء من اخلاق الرجال وما يحبه الرجال من اخلاق النساء
25. 104ᵃ في ذكر السفارة والرسل
26. 104ᵃ في قواعد اداب النكاح
27. 105ᵃ في المحادثة والقبل
28. 108ᵃ في احوال تجايز النساء
29. 110ᵃ في تقدير ما ينبغى أن يستعمل قبل الجماع
30. 111ᵃ في الاشياء المُخدِرة المنوّمة وما الذي يسرع السكر

Schluss f. 111ᵃ: ووقت الحاجة يسقى منه وزن دانق ونصف في النبيذ او في غيره فانه ينوم، تم ذلك بعون الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 49 fehlt etwas, nämlich der Schluss von Kapitel 22 bis Anfang von Kapitel 27, etwa 6 Blätter. F. 81 ist leer geblieben, aber es fehlt nichts. F. 55—64ᵃ sind nicht für dies Werk benutzt; s. No. 6393, 1.

Schrift wie bei 1), nur f. 51ᵃ unten bis 54ᵇ Ende sind noch kleiner, enger, sorgfältiger geschrieben. — Die Ueberschriften roth. — HKh. III 5878.

Ein Stück aus demselben Werk in Glas. 125, 4, f. 49—68.

4ᵗᵒ, 17 Z. (23 × 16½; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlen. Das Werk beginnt hier im 4. Kapitel und geht bis zum 29. Kapitel (wovon aber nur die Ueberschrift vorhanden) des ersten Theils. Nach f. 52. 56. 66 sind Lücken.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6389. Lbg. 575.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (21 × 14; 17 × 7½ᶜᵐ). — Zustand im Ganzen gut, doch f. 1—3 stark beschädigt, f. 11 unten ein wenig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach f. 11ᵃ, 6 und 25ᵇ, 3:

د" الايضاح في اسرار النكاح

Verfasser fehlt; nach f. 11ᵃ, 8:

عبد الرحمن بن نصر بن عبد الله الشيرازي

Anfang fehlt; s. denselben bei Pm. 173, f. 20ᵇ. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ mit dem Ende des Vorworts; dies erste Blatt ist aber von oben nach unten halb abgerissen und die Ueberschrift des 1. Kapitels nur zum Theil erhalten, nämlich: فيما لا بدّ منه ولا غناء عن معرفته في

Es ist ein Werk über den Beischlaf in zwei Theilen zu je 10 Kapiteln, von 'Abd erraḥmān ben naçr ben 'abd allāh *eššīrāzī*. Der 1. Theil giebt die Mittel an, die Kräfte zu erhöhen und den Genuss zu steigern; der 2. behandelt die Frauen.

2. باب f. 1ᵇ في الادوية المفردة والاغذية المفردة الزائدة في الباه
5. باب 6ᵃ في معرفة المسوحات والضمادات والحقن والحمولات
10. باب 10ᵃ في معرفة الاشياء المنقصة للباه المميتة للشهوة

II. Theil.

1. باب 11ᵃ فيما يستحسن أن يكون من الاوصاف في النساء
5. باب 18ᵃ في ذكر الادوية التى تجلو الاسنان وتزيل البخر وتطيب رائحة الفم
10. باب 23ᵃ في جميع اسرار النساء وخواص من فنون شتى

Schluss f. 25ᵇ: ولها اجنحة ثم يركب على خاتم فان لابسه يكون محبوبا الي النساء محظوظا منهن والله اعلم الخ

Schrift: klein, fein, sehr gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1161 Ša'bān (1748) von عبد الله بن مصطفى الاسطوانى

Nach f. 1 und 2 fehlt etwas; Bl. 4 und 5 der Lücke wegen leer eingeklebt. — HKh. I 1553.

Dasselbe Werk in Pm. 173, f. 20ᵇ—45. Der Anfang ist hier vorhanden, nämlich: الحمد لله الذي خلق الانسان من طين ثم جعل نسله

6390. Spr. 1133.

2) f. 32—61.

4to, 18 Z. (22×16; 17×11^{cm}). — Zustand: unsauber und voll Flecken, f. 51 fast durchgerissen und ausgebessert und gänzlich verbunden. Bl. 40 unten im Text schadhaft. — Papier: meist dick, gelblich, glatt; einige Blätter auch röthlich, sonst ebenso. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Werk handelt vom geschlechtlichen Umgang.

4. باب 55^b مما يحب النساء من الرجال وما يكرهن، النسا مجبولات على حب الاير الكبير فان انكرن ذلك فانما هو استحياء على ما تقدم ذكره،

9. باب 33^a فى ذكر السحق والسحاقات، السحق قديم فى النساء ولهن به لذة يبون عندهن الافتضاح فيه والاشتهار به،

14. بب 61^b فى نوادر واشعار . . .

(Das Uebrige nicht lesbar.)

Das Werk ist an vielen Stellen mit betreffenden Versen versehen, und mit Geschichten, die als Belag dienen.

Die Blätter folgen so aufeinander: der Anfang fehlt; f. 55—57; Lücke; 40; Lücke; 53. 54. Lücke; 41—47; Lücke. 48. 49. Lücke. 37. Lücke. 32. Lücke. 33. Lücke. 38. 39. 58. Lücke. 52. 59. Lücke. 60. 61. 34. 35. 36. 50. 51. Womit das Werk nicht zu Ende ist.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, oft ohne diakritische Punkte, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Schrift ist an vielen Stellen abgescheuert und dann oft gar nicht zu lesen; so besonders auch f. 61^b. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

6391. Lbg. 269.

133 Bl. 4to, 21 Z. (22×15½; 15⅓×7^{cm}). — Zustand: in der vorderen Hälfte gut, in der zweiten meistens (stark) fleckig. Die obere Ecke anfangs ausgebessert und der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand:

ك" نزهة النفوس ودفتر العلم وروضة العروس فى امور النكاح وغيره

Ebenso f. 2^a (im 38. Verse). Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (V. 1. 19):

الحمد لله على تواتر نعمائه فى باطن فظاهر
وبعد فالنكاح امر شرفا وسنة قد حببت للمصطفى

Ein Reǵez-Gedicht über Beischlaf, in 10000 Versen und 2400 Beweisstellen (شاهد). Zerfällt in Vorwort, 12 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة 3^a (in 2 فصل) فى الترغيب فى النكاح

1. باب 9^b (in 3 فصل) فى منافع الجماع ومن ينفعه ومن يضرّه ومقوّيات الباه ومضعفاته،

2. باب 16^a (in 4 فصل) فى احوال المتناكحين والوطئ وازمنته وامكنته

3. باب 27^b (in 3 فصل) فى الصفات الحسنة المرغبة فى المراة

1. فصل alphab. 2. 40^a فصل فيما ورد من صفات الجمال

3. فصل der Anfang fehlt, nach den Körpertheilen geordnet.

4. باب 51^b (in 3 فصل) فيما يتعلق من علم الفراسة بالجماع والذكور والفروج

1. فصل 52^b فى طباع اهل البلاد

5. باب 59^b (in 3 فصل) فى اسماء الوطئ وما وصف به وما يتعلق بذلك

1. 59 فى الاسماء (alphabetisch).

2. 66^b فيما يتعلق بالجماع وتوابعه ومقدماته

6. باب 78^a (in 3 فصل) فى صفات الذكر واسمائه واجزائه وما يتعلق بذلك

1. alphabetisch. 2. 82^a فى اجزائه

3. 86^a فيما ورد فى صفاته

7. باب 98^a فى اسماء الفرج وصفاته واجزائه وما يتعلق به (in 3 فصل). 1. alphabetisch.

8. باب 114^b فى سائر الامثال المتعلقة بشىء من البعال

9. باب فيما يثير الشهوة فيه حكايات تزيد القوّة

10. باب فى الآداب للوطئ وهو زبدة الكتاب

11. باب فى انتخب انواعه الجمة والالقاب

12. باب فى الهياج والرهز فى الجماع والغنج

الخاتمة فى نوادر لطيفة

Das Werk bricht hier f. 133^b im 8. Kapp. mit dem Verse ab:

واعتذروا ان ليس يلقى عندهم نقول ذا دالمستحثة نبم

Es sind im Ganzen hier c. 5500 Verse vorhanden, also etwa die Hälfte.

Das Werk hat Lücken und ist etwas verbunden. Die Blätter folgen so: 1—40; Lücke von 10 Bl.; 41—58; 1 Bl. fehlt; 59—66; 2 Bl. fehlen; 123—130; 1 Bl. fehlt; 67—122. 131—133.

Der Verfasser nennt öfters z. B. 73ᵃ. 75ᵇ den Essojūṭī seinen Lehrer; er wird also um 950 gelebt haben. — Das Werk ist für lexikalische Zwecke brauchbar.

Schrift: klein, vornüberliegend, gleichmässig, fast vocallos, ziemlich schwierig. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift (wie es scheint von ابن كنان) um 1150/1737. — Nicht bei HKh.

6392. Lbg. 52.

2) f. 270.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ارتياح الارواح في آداب النكاح

Verfasser fehlt.

Anfang:

تأدب ان تجامع في الليالى بآداب النبى بالاعتدال

Qaçīde von 42 Versen (Wāfir), Anweisung zum Beischlaf. — Schluss:

وبعد صلاة ربى مع سلام على المختار مع صحب وآل

6393.

1) Pet. 375, 3, f. 55—64ᵃ.

(19¾ × 13; 13½ × 7½.)

a) Nach dem Bismillāh: هذا ما نقل من كتاب اسباب النكاح في اداب النكاح ohne Angabe Verfassers. Sammlung obscöner Verse und Anekdoten aus dem angegebenen Werke. F. 56ᵇ—61ᵃ.

F. 55 ist leer; ebenso 61ᵇ; f. 56ᵃ mit obscönen Versen von anderer Hand beschrieben.

Die Schrift wie bei 1).

b) f. 62ᵃ—64ᵃ. Kurze Angabe von allerlei Dingen, besonders aus dem Pflanzenreich, die zum Beischlaf förderlich oder schädlich sind, und inwiefern sie es sind. Das Stück beginnt: فايدة في كل ما يزيد في المنى هو كل ما يسخن وينفخ الخ

Das Stück schliesst mit Besprechung von خولنجان; die letzten Worte: ويشرب على الريق فانه غاية في الباه وهو مجرب والله سبحانه اعلم

Schrift: klein und fein, flüchtig, aber deutlich. Die Mittel selbst sind roth geschrieben.

2) We. 1172, 3, f. 11.

4ᵗᵒ, 17 Z. (22¾ × 15; 18 × 10).

Vereinzeltes Blatt, fleckig und schmutzig, aus einem grösseren medicinischen Werke. F. 11ᵃ Mitte: 21. باب: فيما تقوي على الباه. Anfang: الاسباب التى يكون منها الضعف على الباه الخ Schluss f. 11ᵇ unten: اغلظ واقل فهذه دلايل مزاجات الانثيين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, bisweilen ohne diakritische Punkte, im Ganzen etwas blass. — Abschrift c. 700/1300.

6394.

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) ر" في الباه والاسباب von ابن مندويه um 410/1019.
2) ك" انواع الجماع von محمد بن عبد الملك بن احمد الحرانى المسبحى عز الملك † 420/1029.
3) الدرارى في ذكر الذرارى von عمر بن احمد بن هبة الله الحلبى كمال الدين † 660/1262.
4) الحث على طلب الولد von على بن انجب بن عثمان البغدادى تاج الدين † 674/1275.
5) جامع اللذات في الباه von ابو نصر بن على الكاتب ابن السمسانى
6) د" الجنين von عبد الرحيم بن على الدمشقى الدخوار † 628/1238.
7) الشفاء في الحبض von محمد بن احمد النواجى † 859/1455.
8) ر" الرضاع محرم الجماع بلزوم الانقطاع von محرم بن محمد بن عارف الزيلى um 990/1582.

8. Diätetik.

6395. We. 1198.

6) f. 58ᵇ—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

منظومة الشيخ ابي علي ابن سينا

Anfang:

اول يوم تنزل الشمس الحمل اشرب من الماء تفتر عن عجل

Dies Reǵez-Gedicht des Ibn sīnā † 428/1037 (in der Unterschrift ارجوزة genannt), in 81 Versen,

enthält diätetische Vorschriften. Die Verse sind ziemlich incorrect. — Schluss f. 61ᵃ:
وآله وصحبه السادات   ما غرد القمري مدا الاوقات

F. 61ᵃ in der unteren Hälfte und am Rande und 61ᵇ sind noch einige medicinische Mittel besprochen (فوايد طبّيّة), wie تبن الفيل, الثوم, حب الهال, von derselben Hand geschrieben.

6396. Mq. 103.

1) f. 2ᵇ.

254 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21¾ × 12½; 18 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: nicht ganz fest; brauner Lederband mit Klappe. — Ueberschrift:

للشيخ الرئيس ابي علي

2 Gedichte, die Erhaltung der Gesundheit betreffend, von Ibn sīnā. Das 1. in 8 Versen beginnt (Ṭawīl): توقّ اذا استطعمت ادخل مطعم على مطعم من قبل فعل الهواضم
Das 2., 13 Verse lang, beginnt (Kāmil):
اسمع جميع وصيّتي واعمل بها   فالطب مجموع بنظم كلامي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1100/1688.

Lbg. 880, 24, f. 119 dieselben 2 Gedichte, das erste in 11 Versen dem Ibn sīnā, das zweite in 18 Versen dem Errāzī † 311/923 beigelegt.

6397. We. 131.

3) f. 52ᵃ—56ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser: [l. سينا] لابي علي بن سنان

Anfang:

يقول راجي عفو ربّه ابن سينا   ولم يزل بالله مستعينا
احمد المولى مبدع الاشياء   وخالق الداء مع الدواء

(Die beiden ersten Verse sind metrisch nicht ganz richtig; im ersten Verse muss es heissen: يقول راجي ربّه الخ; im zweiten الحمد للمبدع للاشياء.)

Ein auf die Unterscheidung der 4 Jahreszeiten gegründetes diätetisches Gedicht des Ibn sīnā von 121 Versen, wovon die 2 letzten:
فاعطه الخطمي وزر الورد   ودهن ورد وشراب الوردِ
والعود والصندل والسفرجلْ   فيه الشفا لدائه معجّلْ

Abschrift vom J. 1122/1710 (uncorrect).

6398. Lbg. 10.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 13½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Regez-Gedicht. Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von neuer Hand): ابن سينا في الفصول الاربعة und f. 2ᵃ: هذه منظومة ابن سينا und f. 2ᵇ: منظومة ابن سينا في الطب. Das Gedicht ist hier 132 Verse lang. Es beginnt hier f. 2ᵇ:
الحمد لله القديم الازلي   منزل القران بالامر الجلي
Vers 1 bei We. ist hier v. 4; Vers 4 hier v. 5. Auch am Ende nach v. 121 bei We. folgen hier noch 9 Verse; der letzte:
محمد وآله وعترته   والقدّمين بعده بسنّته

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

Gebet zum Propheten f. 2ᵃ in 10 Versen (Ramal):
بك لذنا يا رسول الله من   كل ما نخشى فعاجل بالفرجْ

6399. Mf. 49.

4) f. 153ᵇ—155.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

ارجوزة لابن سينا في الفصول الاربعة

Regezgedicht des Ibn sīnā über die 4 Jahreszeiten. Auf den Frühling f. 153ᵇ:
انّما الفصول اربع في العام   دائرة فيه على الدوام
Auf den Sommer ibid.:
وبعدك ياتيك فصل الصّيّف   القابض الحارّ شديد الحَيْف
Auf den Herbst f. 154ᵃ:
وعند ما ينزل في الميزان   تَبْدو الخريف ظاهر العيان
Auf den Winter f. 154ᵇ:
والعقرب اجْعل حكذا والسنبلهْ   والقوس فيوخلفه للتكلمهْ

Schluss f. 155ᵇ: في ولده يلقه المضرّه
والحمد لله وحده الخ

6400. Pm. 353.

2) f. 49—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ:

المختار من الاغذية جمع الرئيس ابن النفيس

Anfang f. 49ᵇ: اغذية اصحاب الامراض الحادّة والحمى والبرسام والشوصة وذوات الجنب والجدري والحصبة والحكة الخ

Nahrungsmittellehre, von Ibn ennefīs † $^{687}/_{1288}$ (No. 6294). — Der letzte Abschnitt f. 53^b: اغذية قريبة من الاعتدال موافقة فى اكثر الاحوال لجميع الناس من الاصحا وبعض المرضي ' Schluss: والفستق والعسل والسمن والسكر واللبن الحليب والشراب الريحانى والزيرباجات والسكباجات ' تمت

6401. Mf. 1195.

64 Bl. 4^{to}, 25—31 Z. ($26^3/_4 \times 20$; $21 \times 13^1/_2$—14^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. Nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. von späterHand f. 1^a:

كتاب الوصول لحفظ الصحة فى الفصول
لمحمد بن عبد الله بن الخطيب

Titel u. Verfasser so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: يقول العبد المعترف بالتقصير . . . محمد . . . ابن الخطيب لطف الله به لطفا يليق بفضله ' الحمد لله الذي فصل الفصول بحركات الشمس وجعل الجسد مدينة لملك النفس . . . وبعد فان الصنايع ان شرفت بغاياتها وتميّزت عند التفاضل بداياتها فعلوم الاديان والابدان الخ

Dies diätetische Werk des Moḥammed ben ʾabdallāh ben saʿīd ben ʾabdallāh esselmānī elqorṭobī *lisān eddīn ibn elḣaṭīb*, geb. $^{713}/_{1313}$, † $^{776}/_{1374}$, welches die Behandlung des Körpers nach den Jahreszeiten und die Erhaltung der Gesundheit zum Gegenstand hat, zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Theil, von denen jeder in 3 قاعدة getheilt ist, deren Uebersicht f. 2^a—4^a. Es ist gewidmet dem Ḣalīfen ابو عبد الله بن ابي الحجاج بن ابي الوليد بن نصر '

F. 4^b الجزء الاول وهو جزء التعريف '

قاعدة الاصول فى تعليل الفصول 4^b قاعدة 1.
في حقيقة الفصول واسبابها 4^b باب 1.
في اعطاء صورة الافلاك وما فى حشوها 4^b فصل 1.
في الميل والاعتدال إلماعًا 5^b فصل 2.
في معنى العرض 7^a فصل 3.
في طبايع الفصول 7^b باب 2.
في تاثير الفصول في الابدان 8^a باب 3.
في تغييرات تعرض للفصول 8^b باب 4.
في حدود الفصول 9^a باب 5.
قاعدة الكليات التى تربط الفروع بالاصول 9^b قاعدة 2.
في الكلام على العناصر والاستقصات التى تركب منها بدن الانسان 9^b باب 1.
في المزاج 10^b باب 2.
في الاخلاط وحدوثها عن المزاج 11^b باب 3.
في الاعضاء التى تربت من الاخلاط في بدن الانسان 13^a باب 4.
في الاعضاء البسيطة المتشابهة الاجزاء وطباعها ومنافعها 13^a فصل 1.
في الاعضاء الآلية 14^a فصل 2.
في ذكر الارواح 16^b باب 5.
في القوى 17^a باب 6. في الافعال 17^b باب 7.
في الامور الضرورية غير الطبيعية للانسان وهي التى لا يسعه الانفكاك عنها بل هي ضرورية فيه 18^a قاعدة 3.
في الهواء المحيط به 18^a باب 1.
في منفعة الهواء المحيط 18^a فصل 1.
في تغيّر الهواء 18^b فصل 2.
في تعير الهواء واختلاف طبيعته لاختلاف الاماكن والبقاع 19^a فصل 3.
في التغيرات المضادة للطبيعة من تغيرات الهواء 19^a فصل 4.
في احوال الماكول والمشروب من الامور الستة الضرورية للانسان 19^b باب 2.
قسم الماكول 19^b قسم 1.
في تقدير الحاجة الي الغذاء 19^b فصل 1.
في تصوّر المطعوم في بدن الانسان 20^a فصل 2.
في آثار الماكول في بدن الانسان وافعاله 20^b فصل 3.
في وجه استعمال الماكول 21^a فصل 4.
في سوء مغبة الشهوات يليق بهذا الباب ويناسبه 22^b فصل 5.
في احكام ما يغتذي به 23^b فصل 6.
على بعض الاطعمة من بعد الطبخ والتهيئة للاستعمال مفردة او مركبة 26^b فصل 7.
قسم المشروب 28^b قسم 2.
في ضرورية الماء ومنفعته في بدن الانسان 28^b فصل 1.
في احكام اصناف الماء 28^b فصل 2.
في استعمال الماء المشروب 29^a فصل 3.

في احكام الاحتقان والاستفراغ من الامور 29b باب 3.
الستة الضروريات لبدن الانسان
كلام كلي في الاستفراغ والاحتقان 29b قسم 1.
في الحمام المعدود من جملة ذلك 30a قسم 2.
في احواله ومن حيث الحمام 30a فصل 1.
او ما يقوم مقامه من جملة المستفرغات
في تفصيل مياه الحمام 30b فصل 2.
في منافع الحمام ومضاره 30b فصل 3.
في الجماع من جملة ما يستفرغ ويحتبس 31a قسم 3.
في ضروريته 31a فصل 1.
في ذكر منافع الجماع 31a فصل 2.
في الامور المعينة عليه والعكس 31b فصل 3.
في هيئة الجماع والاختيار لانزال 32a فصل 4.
النسل في الرحم
في احوال النوم واليقظة من الامور 33a باب 4.
الستة الضرورية لبدن الانسان
في الحركة والسكون البدنيين الضروريين 35a باب 5.
لبدن الانسان
في الحركة والسكون باجمال 35b فصل 1.
في الرياضة 35b فصل 2.
في انواع الرياضة 36a فصل 3.
في اختيار اوقات الرياضة 36a فصل 4.
فيما توجبه الحركة النفسانية في بدن الانسان 36b باب 6.

الجزؤ الثاني وهو جزء التصريف F. 37b
المقدمة 37b.
في علامات الامزجة 38a قاعدة 1.
في اختلاف المزاج على الاجمال 38a باب 1.
في اختلاف الامزجة على التفصيل 39a باب 2.
في علامات الامتلاء 39b باب 3.
في علامات تدل على اقتراب امراض 40a باب 4.
يتحفظ منها قبل وقوعها
قاعدة التدبير بحسب الفصول الاربعة 40a قاعدة 2.
في تدبير البدن المعتدل بحسب الفصول 40a باب 1.
في تدبيره في فصل الربيع 40a فصل 1.
في تدبير صاحب المزاج المعتدل 41b فصل 2.
في فصل الصيف
في تدبير صاحب المزاج المعتدل 42a فصل 3.
في فصل الخريف
في تدبير صاحب المزاج المعتدل 43a فصل 4.
في فصل الشتاء

في تدبير المزاج المنسوب الى غلبة الدم 43b باب 2.
في تدبير المزاج الدموي في فصل الربيع 43b فصل 1.
في تدبير المزاج الدموي في فصل الصيف 44b فصل 2.
في تدبير المزاج الدموي في فصل الشتاء 45b فصل 3.
في تدبير المزاج الدموي في فصل الخريف 46a فصل 4.
في تدبير البدن المنسوب الى غلبة 46b باب 3.
الصفراء عليه في جميع الفصول
في تدبير المزاج الصفراوي في فصل الربيع 46b فصل 1.
في تدبير المزاج الصفراوي في فصل الصيف 47b فصل 2.
في تدبير المزاج الصفراوي في فصل الشتاء 49a فصل 3.
في تدبير المزاج الصفراوي في فصل الخريف 50a فصل 4.
في تدبير المزاج المنسوب الى البلغم 50b باب 4.
في جميع الفصول
في تدبيره في فصل الربيع 50b فصل 1.
في تدبيره في فصل الصيف 51a فصل 2.
في تدبيره في فصل الشتاء 51b فصل 3.
في تدبيره في فصل الخريف 52b فصل 4.
في تدبير المزاج الغالب عليه السوداء 53a باب 5.
بحسب اختلاف الفصول
في تدبير الجسد المفروض في فصل الربيع 53a فصل 1.
في تدبير الجسد المفروض في فصل الصيف 53b فصل 2.
في تدبير الجسد المفروض في فصل الشتاء 54a فصل 3.
في تدبير الجسد المفروض في فصل الخريف 54b فصل 4.
فيما يلحق هذا التدبير بحكم الامور المتبعة 55b قاعدة 3.
في تدبير الاطفال 55b باب 1.
في تدبير الطفل من لدن الولادة 55b فصل 1.
في الاخلاق 56b 4. في الفطام 56a 3. في الارضاع 56a 2.
في تدبير الشيوخ 56b باب 2.
فيما يخصّ غذاءهم 56b 2. قول كلّي 56b فصل 1.
في تدبير المسافرين غير اولى الدعة 57a باب 3.
في استعداد المسافر قبل السفر 57a فصل 1.
في غذاء المسافر 57a فصل 2.
في عمله في المياه 57a فصل 3.
في التحفظ من ضرر الحر والبرد 57b فصل 4.
وتدارك العطش والاعياء
فيما يخص العين 57b فصل 5.
في اختيار المنزل 58a فصل 6.
في تدبير المسافر في البحر 58a فصل 7.
تشتمل على مقدمة اعتذار وشرح لما وقع 58a الخاتمة
في الكتاب من الاسماء بحكم اختيار او حتم اضطرار

F. 58ᵇ—64ᵇ enthält in alphabetischer Folge die Erklärung der gebrauchten medicinischen und darauf bezüglichen Ausdrücke, in 28 Kapiteln (nach den Buchstaben). Zuerst: اقانيم جمع فن واحده فن ضرب من علم او نظر او صنعة، Zuletzt f. 64ᵇ: يعرض العضو يشكله بيده عيضا، يحجم يدخله الماء المسخن من الحمام، هذا ما وسع الاتيان به على جهة الاختصار والالماع . . . فهو الذي لا يضيع عمل عامل ولا يخيب امل آمل،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch hervorstechend schwarz. — Abschrift von عبد الله بن عبد العزيز بن عبد الله بن الحسن الججميونى im Jahre 1089 Ragab (1678), im Auftrage des ابو زيد سيدي عبد الرحمن بن على الطبيب الاندلسي

Nicht bei HKh.

6402. Lbg. 808.

5) f. 59ᵇ—63ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ثلاث كلمات رسول الله فى الطب مع شرحها

Verfasser in der Ueberschrift:

ابو عبد الله محمد بن يوسف السنوسى الحسنى

Anfang: الحمد لله المنفرد بالقدم مخترع الموجودات من العدم . . . اما بعد فقد جرى بينى وبين اخوان لي نجباء كلام فى فضل صناعة الطب الخ

Die Heilkunde ist, nach Mohammeds Ausspruch, die Hälfte der Wissenschaft; die andere ist die Religionskenntniss. Es sind aber auch 3 besondere Aussprüche Mohammeds, welche die Krankheiten betreffen, und diese werden hier genauer erörtert von Mohammed ben jūsuf *essunūsī* † $^{895}/_{1490}$ (No. 2006). Sie sind: المعدة بيت الداء، والحمية راس الدواء، واصل كل داء البردة،

Schluss f. 63ᵃ: بسبب الرياضة فتستقيم لذلك الصحة باذن الله عز وجل،

Das Ganze läuft also darauf hinaus, dass zur Gesundheit Diät zu halten die Hauptsache sei.

F. 59ᵃ enthält ein kleines Gebet in Versen (Basīt), anfangend: يا من اليه جميع الخلق يبتهل

F. 63ᵇ ein kleines Gedicht (in 14 Versen) des ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, anfangend (Kāmil):

يا قلب زرت وما انطفى ذاك الجوى عجبا لجسم بالنعيم قد اكتوى

Beides von obiger Hand.

6403. Glas. 1.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (20 × 14; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig und am Rücken oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und im Vorwort f. 5ᵇ:

ترويح الارواح لتصحيح الاشباح

Verfasser f. 1ᵃ: ابو الحسين بن على البيهقى und f. 5ᵇ:

علاء [الدين] بن الحسين بن على البيهقى

Anfang f. 1ᵇ: اليق ما يتحفظ به صحة بنية المقال . . . حمد حكيم الهمنا خواص الاشياء . . . وبعد فمن البين ان الانسان كلما كان مزاجه الطبيعى لبدنه المكون اعدل الخ

Der Verfasser 'Alā eddīn ben elhosein ben 'alī elbeihaqī hat dies Werk über Diätetik nach f. 77ᵃ im J. $^{912}/_{1506}$ vollendet und dem ابو المظفر عامر بن عبد الوهاب gewidmet.

Da nach f. 5 eine Lücke ist, fehlt der eigentliche Anfang. In dem Vorhandenen ist zuerst davon die Rede, was man bei Pestzeiten (الوباء) nicht thun, essen, trinken soll. Dann f. 9ᵃ die Kennzeichen der Pest: قال بقراط علامات الوباء اذا كان الشتاء تهب فيه الصبا فى كانون ايام الخ dann die zu befolgende Diät. Alsdann f. 23ᵇ Kopfschmerz und Augenleiden u. s. w. Weiterhin ausführlich über Schlafen und Beischlaf, dann f. 71ᵇ über Abführen, Thränenfluss, gleichmüthige Stimmung.

Schluss f. 77ᵇ: اللهم صل على نبى الرحمة وسيد الايمة وكاشف الغمة محمد وآله واصحابه الطاهرين

An diesen Haupttheil schliesst sich f. 78ᵇ ein Abschnitt (فصل), der f. 78ᵃ von späterer Hand „zweiter Theil“ genannt wird, über Anwendung von allerlei Heilmitteln, Pflastern, Salben, deren Nutzen und Zubereitung (فى ذكر الترياقات والمفرحات والمعاجين الخ)

Zuerst: ترياق الفروق هذا افضل المعجين وا تمليا الخ
Zuletzt f. 100ᵇ: تحل تجيب يحفظ على العين
تحتها ويمنع ان يسرع الي قبول النوازل يوخذ من'
Das Weitere fehlt; wie viel, ist nicht ersichtlich.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos: Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Der Verfasser war, nach der Notiz auf f. 77ᵇ, des Arabischen nicht recht kundig und seine Originalhandschrift hat viele Sprachfehler gehabt.

Auf den Vorblättern a—d stehen einige Briefe und f. aᵇ eine kleine Abhandlung des بديع الزمن الهمداني † 398/1007 في طلب العلم. Nach f. dᵇ fehlt das Weitere; f. e ist ohne Text.

6404. Spr. 743.

3) f. 18ᵇ—20ᵇ.

8ᵛᵒ, 14—16 Z., sonst wie bei 1). Die Schrift von derselben Hand, aber dicker (Text: 16½ × 11ᶜᵐ).

Ohne Titel: aber die Unterschrift nennt als Verf. den منصور بن عبد الرحمن الحريري خطيب السقيفة قديما خادم الشيخ ارسلان

Anfang (v. 1. 4):
الحمد لله اللطيف الخفي الواحد الفرد الحكيم الشافي
وبعد فالصحة في الابدان عون على عبادة الرحمان

Ein Reǵez-Gedicht, Gesundheitsregeln gebend, in 67 Versen, von Mançûr ben 'abd erraḥmân elḥarîrî zein eddîn *ḫaṭîb essaqîfe* † 967/1560. — Schluss:
وآله وصحبه اهل الوفا وحسبنا الله تعالي وكفي

6405. Glas. 135.

182 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20⅓ × 10½; 13 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; Bl. 11 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نزهة الاريب حيث لم يوجد الطبيب
وضممت اليها ما يلزم الحكام من امور السياسات'
جمع الفقير جمال الدين الطبيب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الشافي من الامراض والعلل . . . وبعد فان الفلاسفة القدماء حكموا بان الكمل الفضل الموصوف بنهاية العقل والعدل الخ

Ein von Ǵemâl eddîn dem Arzt verfasstes diätetisch-therapeutisches-chirurgisches Werk, in Vorwort und 7 مقالة, deren Uebersicht f. 3, und Schlusswort.

في بيان شرف هذا الفن ونباهة محله f. 4ᵃ المقدمة
ووجه الحصر تدبير الابدان في العناصر الاربعة
1. مقالة 16ᵃ في حفظ الصحة وتدبيره
2. مقالة 39ᵃ في تدبير المرض على العموم بقول دلي
3. مقالة 64ᵇ في الخواص والوصايا التي لا يستغني عنها
4. مقالة 93ᵃ (in 7 فصل) في التشريح
5. مقالة 100ᵃ (in 5 فصل) في احوال بدن الانسان واسبابه والعلامات الدالة عليه
6. مقالة 109ᵇ (in 6 فصل) في النبض والتفسرة
7. مقالة 118ᵇ في العلاجات من الراس الي القدم على طريق الاختصار

الخاتمة 148ᵇ كتاب السياسة في علم الرياسة الذي الفه الحكيم الفاضل ارسطاطاليس . . . وسماه سر الاسرار الخ

Dies Schlusswort, die dem Aristoteles beigelegte Politik, beginnt f. 149ᵃ: اما بعد فانا اذ در لك قبل كل شيء ما لم ازل آمرك به لتجعله رحانة انسك الخ und zerfällt in 7 مقالة, deren Uebersicht f. 150. Von der Vorrede, die verschieden ist, abgesehen, ist es = Spr. 943. Die 6. مقالة beginnt f. 179ᵃ und hat, wie 1—5, dieselbe Ueberschrift und denselben Anfang wie bei Spr. angegeben ist; die 7. aber f. 181ᵃ (في الحروب) entspricht dem Abschnitt f. 13ᵃ in der 6. مقالة bei Spr. und bricht darin ab mit den Worten f. 182ᵇ: والترك اصحاب باس عظيم وجهل كبير فقابل كل طبقة منهم بما يشاء'
Das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text f. 1—3 in schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 980/1572.

6406. Lbg. 267.

1) f. 1—36ᵃ.

43 Bl. 4ᵗᵒ, 7 Z. (26¾ × 17½; 18½ × 11½—12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (in Verzierung):

كتاب في معرفة الطبائع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد فهذا كتاب في معرفة الطبايع من الماكولات والمشروبات والمشمومات

Zur Diätetik: behandelt Ess- und Trink- und Riechwaaren, immer in 4 fachen Sätzen; zuerst Angabe der Beschaffenheit (ob heiss, kalt, feucht, trocken), dann des Nutzens, des Schadens, der Abwehr des Schadens (دفع المضرة).

Beginnt f. 2ᵃ mit: تين رطب حار يابس، منفعته ينظف المثانة ويحلل السدد الخ und schliesst f. 35ᵇ mit: وشق شديد الحرارة، منفعته يقوي الظهر ... دفع مضرته يلبس تحته حرير، تم

Das Ganze mit Türkischer Interlinear-Version in ganz kleiner Schrift.

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Stichwörter farbig. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 21. 22. 30 fehlt etwas.

6407.

1) Pm. 466, 5, f. 30ᵇ. 31ᵃ.

Format etc. u. Schrift (aber etwas grösser, auch weitläufiger auf f. 30ᵇ, und kräftiger) wie bei 3.

Enthält, ausser Aussprüchen des سقراط und ارسطاطاليس, eine Vermahnung (وصية) des weisen Arztes ساذرن an Kesrā: es sind 10 Gesundheitsregeln, deren erste ist: لا تاكل طعاما وفي معدتك طعام. Derselbe lässt sie in Gold schreiben und sich täglich zur Nachachtung vorlegen.

2) Mq. 98, 9, f. 18ᵃ (4ᵗᵒ).

Ueberschrift:

تدبير الابدان في شهور الروم واليونان

Gesundheits- und Witterungsregeln für die einzelnen Monate. Zur Seite rechts stehen die Syrischen Namen der 12 Monate, mit آذار, نيسان etc. anfangend. Der Text, jedes Mal eine Zeile, zu dem ersten Monate beginnt: يحمد فيه شرب الدواء المسهل ويبرد بطن الارض وتمد فيه الانهار الخ

Schrift wie bei 5.

6408.

1) Pet. 370, 3, f. 144ᵇ—147ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ابن ماسويه في دفع مضار الاغذية

Anfang: قال الفواكه جملة ينبغي ان تقدم على الطعام وخاصة الرقيقة المزلقة، الرطب بعد اكله ينقي لثته وفمه بالغسل البليغ والمسح بعد الغسل الخ

Ueber die Abwehr übler Folgen gewisser Nahrungsmittel, von Ibn māsaweih (No. 6257).

Schluss f. 147ᵃ: الطين يوكل الارمنى المقلو بالملح ويمنع وينوب منه حصي صغار بملح ثم يوخذ في الفم ويمص،

2) Spr. 838, 7, f. 92ᵃ—93ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 17 Z. (20½ × 14⅓; 18 × 13½ᶜᵐ). Bl. 92 u. 93 lose.

F. 92ᵃ u. 93ᵇ Gesundheitsregeln, von محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية (d. h. ابن القيم † 751/1350), nach einem Weisen (Arzte) und auch nach Plato. Sehr unerheblich.

F. 92ᵇ Anfang einer alphabetisch geordneten Zusammenstellung von Mittheilungen (روايات) theologischen Inhalts. Fängt an: اتى باب الجنة يوم القيامة فاستفتح فيقول الخازن من انت فيقول محمد الخ

Schrift: grosse rohe Hand, wie bei 1).

F. 93ᵃ einige Aussprüche Mohammeds, sehr unerheblich.

3) We. 408, f. 197ᵇ—198ᵇ.

Ueber Diätetik سياسة البدن.

4) Glas. 125, 3, f. 48.

Ein Gedicht über Diätetik, mit dem Reim auf ـرا (Kāmil).

5) Mq. 180ᵇ, f. 149—152.

Medicinische Abhandlung über Säugen und Entwöhnen der Kinder, Kinderkrankheiten, Diät der Erwachsenen und über Schlaf und Wachen. Anfang: الحمد لله عالم الخفيات وبارئ البريات

6409. We. 1505.

6) f. 62—101.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅓ × 15; 14½—15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders f. 100ᵇ. 101ᵃ, auch f. 63ᵃ. —

Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel (f. 62ª u. richtiger) im Vorwort f. 62ᵇ:

النزهة [النزهة .l] الزهية في احكام الحمّام الشرعية الطبّية

Verfasser im Titel und Vorwort:

عبد الرءوف المناوي الشافعي

Anfang f. 62ᵇ: الله احمد على ما منحنى من نعيم القناعة وجبلنى عليه من الاجماع والانقطاع حسب الاستطاعة . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . عبد الرءوف ابن المناوي الحدادي . . . لمّا رايت احتياج الخاص والعام وكل مدنس بالطبع الي دخول الحمام ولم اطلع في احكامه على تاليف

Schrift über Bäder, von juristischem u. medicinischem Standpunkt, nach śafiʿītischen Grundsätzen, von ʾAbd erraūf *elmonāwī* † 1031/1622 (No. 1500). Zerfällt in Vorrede und 3 Bücher.

المقدمة 63ª في معنى الحمّام لغةً وعرفا واوّل من اتخذه،
اعلم ان الحمّام مشدّد الخ

1.Buch 65ª (in 7 Kapp.) في احكامه الشرعية
1. 65ª في حكم دخوله شرعا 2. 68ª في آداب دخوله
3. 69ᵇ فيما على من دخله من الوظايف الوجوبية والندبية وحكم ما جرت العادة بفعله فيه وغير ذلك
4. 74ª في الآداب المطلوبة عند الخروج منه وما بعد ذلك
5. 74ᵇ في احكام خاصة بدخول النساء اياه وما على الزوج من ذلك وتعلقاته
6. 76ª في احكام مياه الحمام وبخارها ودخانها وحكم نية الاغتراف التى لا يستغنى عنه فيها مع جهل العوام بل اكثر المتفقة باحكامها
7. 78ª في حكم اجرة الحمام واجارته وما تلف فيه من مال او عضو او نفس وما سرق فيه من متاع ونحوه وفروع فقهية واحكام منثورة شرعية ونقول شريفة مسطورة لكنها لغموضها غير مشهورة، (in 3 فصل)
1. 78ª في مسايل الاجارة، وفيه فروع ١٢
2. 79ª في الضمان وعدمه، وفيه مسائل ٨
3. 80ª في مسائل ثياب داخل الحمام، وفيه فروع ٣

2.Buch 80ª (in 8 Kapp.) في احكامه الطبية،
1. 80ª فيما ينبغى أن يكون عليه من الهيئة والشكل والكيفية، وذلك بمور ١٧
2. 83ᵇ في منافعه 3. 85ᵇ في مضرّه
4. 86ª فيما يطلب فعله عند ابتداء دخوله ووقت دخوله للاصحاء لحفظ الصحة بعد تمام الهضم وانتقاص الفضول
5. 87ᵇ فيما يطلب فعله فيه ويمتنع
6. 92ᵇ فيما يطلب فعله عند الخروج
7. 93ª فيما يطلب فعله بعد الخروج منه
8. 94ª في الاستحمام بالماء الحارّ والبارد

3.Buch 96ᵇ في فنّ الادب وما انشد في الحمام من الاشعار الفائقة والنوادر والحكايات الرايقة

Die hier angeführten Gedichtstellen sind alle kurz.

Schluss f. 101ᵇ: هل لا جعلت عليها اذ ظفرت بها خرزا على الدار وقفلا على الباب فزاد هيمانه واشتد هيجانه حتى مات، تم وكمل

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1041 Ǵom. I (1631) von ابراهيم بن احمد النبتيلي.

HKh. VI 13693.

We. 408, f. 61ª—63ª.

Ein Abschnitt über Bäder und deren Nutzen und Schaden. Nicht zu Ende geführt.

6410.

Hieher gehören auch die Werke:

1) كتاب الاغذية والادوية von اسحق بن سليمان الاسرائيلي † 320/932.
2) كتاب البلغة في حفظ الصحة von احمد بن ابراهيم ابن الجزار † c. 340/951.
3) كتاب الغذي والمغتذي von احمد بن محمد ابو جعفر † 360/971.
4) كتاب الاطعمة والاشربة von ابن مندويه um 410/1019.
5) رسالة في هضم الطعام und رسالة في تدبير الجسد und رسالة في تدبير المسافر von demselben.
6) الغرض المطلوب في تدبير المأكول والمشروب von محمود بن عمر بن محمد الحانوتى ابن الرقيقة † 635/1237.

7) فوائد الموائد von يحيى بن عبد العظيم الجزار † $^{679}/_{1280}$.
8) جمع الغرض فى حفظ الصحة ودفع المرض von يعقوب بن اسحق ابن القف المسيحى † $^{685}/_{1286}$.
9) الارجوزة المعتمدة فى الاغذية المفردة von لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$.
10) البركة فى مدح السعي والحركة von محمد بن عبد الرحمن الحبشى اليمنى † $^{782}/_{1380}$.
11) حفظ الابدان von خضر بن عمر العطوفى † $^{948}/_{1541}$.
12) نزهة الاذهان فى اصلاح الابدان von داود بن عمر الانطاكى † $^{1008}/_{1599}$.
13) عرف النفحة فى حفظ الصحة von محمد الغزي رضى الدين † $^{935}/_{1529}$.
14) حفظ الصحة "د von احمد بن عبد السلام الصقلى
15) مدة الحيوة وحفظ النفس من الآفات von محمد بن ابي بكر الفرسى
16) اللآلي البهية فى تدبير الصحة البدنية von محمد العمادي الحلبى
17) المنحة فى حفظ الصحة
18) الفريدة فى ذكر الاغذية المفيدة
19) عقود الكلام فى متعلقات الحمام von ابن الملقن † $^{804}/_{1401}$.
20) الشيب والتعمير "ك von ابن ابي الدنيا † $^{281}/_{894}$.
21) العمدة لطوال المدة von ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.
22) نفع افدة الاغمار فى منع زيدة الاعمار von سراج الملطى † $^{788}/_{1386}$.
23) افدة الخبر بمنقد فى زيادة العمر ونقصه von الجلال السيوطي † $^{911}/_{1505}$.
24) الجوهر الفريد فى العمر القصير والمديد

9. Heilmittellehre.

6411. Pm. 187.

42 Bl. 8vo, 11 Z. ($16^1/_2 \times 11^1/_2$; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert, nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

كتب شاناق الهندي فى علامات الاشياء المسمومة وبما ذا تسمّ وعلامات من شرب بعضها وما يلحقه من العلل ومداواتها

Giftlehre des Indiers Śānāq.

Anfang f. 1^b: ان شانق الهندي عظيما عند اهل زمانه حكيما فوضع هذا الكتاب يذكر فيه السموم المستخرجة بالحيل الخ

Zerfällt in 4 مقالة. Der Anfang der 1. ist nicht als solcher bezeichnet; sie enthält allgemeines über Vergiftung.

2. مقالة f. 6^b قال شانق الهندي فلنقل الآن فى علامات الاشياء المسمومة من المطاعم والمشارب وغير ذلك مما نحن واصفوه الخ

3. مقالة 16^b قال شانق نبدأ الآن بوصف السموم وكيف تسمّ الاشياء التي ذكرناها وبعد فراغه من ذلك نصف علاج كل واحد منه الخ

4. مقالة 27^b ولنبدأ الآن بذكر علامات ما مضى من الادوية التي وصفنا فعّلها ثم يتلو ذلك لكل باب علاج ذلك ودرياقه باذن الله الخ

Schluss f. 42^a: ويحذر العقب عليه ويتجنّبه وبعالج منه مما ذكرنا من ابتلى بشيء مما فيه فان أجْرَهُ على الله تبارك وتعالى ان شاء الله، تجز هذا الكتاب الخ

Das Werk ist aus dem Indischen ins Arabische übersetzt; erst ins Persische von ابو حاتم البلخى, auf Veranlassung des خالد بن خالد البرمكي etwa um $^{200}/_{815}$, bald hernach ins Arabische (نقل) für Elmamūn durch العباس بن سعيد الجوهري um $^{210}/_{825}$. Kurz vor dem Schluss steht, dass die früheren Aerzte (und Weisen) dies Buch النديم den Gesellschafter genannt hätten und zwar deshalb, weil es in seiner Art einzig sei (لانه واحد فى معناه).

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von عبد الحق بن ابي بكر بن على بن مسعود الخطيب المعروف بابن شمائل im J. 661 Rab. I (1263).

Nach f. 1 und 8 fehlt je 1 Blatt; nach f. 38 fehlt etwas und wahrscheinlich auch nach f. 41. — Collationirt.

HKh. V 10195 (كتاب السموم).

6412. Pm. 353.

3) f. 54 — 60ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 54ᵃ (und zu Anfang f. 54ᵇ):

ذكر مقادير الشربات من الادوية المفردة [ومصدرى]

Das Werk wird im Titel f. 1ᵃ zugeschrieben dem

ابن سينا

Anfang: ابهل درهمين يضعف الكبد، انبوش درهم يحلل قوى الكليتين الخ

Dosen flüssiger Mittel in unzusammengesetztem Zustande nebst Angabe ihrer schädlichen Wirkungen, von Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$. In alphabetischer Folge (nach hebräischem Alphabet). — Schluss f. 60ᵃ: عرى السمك درهمين يرخى فم المعدة،

Ein Anhang solcher Mittel f. 60ᵇ, von ders. Hand; zuerst: اقط عوجين يتخذ من اللبن الحامض الخ
Zuletzt: ترموق نصف درهم خرء الديك مثقال،

6413. We. 1172.

4) f. 12—16.

4ᵗᵒ, 19 Z. (23×16; 17½×12½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, fleckig, schmutzig, auch am Rande zur Seite beschädigt, Bl. 12 auch am Rücken etwas schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt.

Diese Blätter sind ein Stück aus dem القانون des Ibn sīnā, und zwar aus dem 2. Buch, 2. مقالة. Dieselben gehören zu seiner sehr ausführlichen Materia medica, in alphabetischer Ordnung, und behandeln bei jedem grösseren Artikel folgende Punkte: الماهية, الاختيار, الطبع, الزينة, الافعال والخواص, darauf folgt Angabe der Krankheiten (besonders الاورام والبثور) und der Glieder, bei denen die im Artikel besprochenen Heilmittel zur Anwendung kommen.

F. 12ᵇ Mitte behandelt: اقاقيا، الماهية هو عصارة القرظ يجفف ثم يقرص ... الاختيار اجوده الطيب الرائحة الاخضر الضارب الى السواد ... الطبع المغسول منه بارد يجفف الخ

F. 13—16 gehören zusammen und handeln über ثماشير, dann ترمس u. s. w. bis ثرات. (Innerhalb der einzelnen Buchstaben ist die Reihenfolge nicht alphabetisch.)

Der obige Artikel اقاقيا findet sich in Mf. 89, f. 43ᵇ.

Schrift: etwas blass, ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

6414. Pm. 206.

209 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (28⅓×19½; 21×14ᶜᵐ). — Zustand: ringsum sehr stark wasserfleckig. Der Rand ist dadurch an mehreren Stellen beschädigt und ausgebessert: so Bl. 1. 23. 27. 54. 65. 66. 78 u. a. und 121 unten am Rücken desgleichen. — Papier: gelb, meistens dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ u. f. 1ᵇ in der Vorrede u. auch in der Unterschrift:

منهاج البيان فيما يستعمله الانسان

Verfasser f. 1ᵃ (und Unterschrift):

شرف الدين يحيى بن عيسى بن جزلة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ظهرت بدايع مصنوعته وبهرت غرايب مبتدعته ودل بظواهر صنعته على لطيف حكمته ... كل ما تبلغه الهمم ويتقرب به اهل العلم من الخدم مستقصر ذلك في خدمة خزاين سيدنا ومولانا الامام العادل المقتدي بامر الله الخ

Heilmittellehre des Jaḥjā ben ʿīsā *ben ǵazla* elbaġdādī ennaçrānī abū ʿalī † $^{493}/_{1100}$ (473); er behandelt darin alphabetisch und ausführlich die einfachen wie zusammengesetzten Mittel, nachdem er allgemeine Bemerkungen vorausgeschickt hat bis f. 12ᵃ. Sowohl dies als sein früheres Werk تقويم الابدان sind dem Ḫalīfen Elmoqtadī biamr allāh † $^{487}/_{1094}$ gewidmet. — Der Buchstabe ا beginnt f. 12ᵃ: باب الالف، ابريسم اجوده انعمه وانقاه وهو معتدل بين الحر والبرد وقيل حار الخ — Die letzten Artikel: يلنجوج, يقطين, ينبوت und ينموت.

Schluss f. 205ᵇ: يسهل البلغم وقد استوفى ذكره في الثناء والحمد لله دايما غير زايل

Schrift: (ziemlich) gross, kräftig, weit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Rand ist sehr oft mit Zusätzen ausgefüllt. Auf f. 145ᵇ folgt 146ᵇ ff. F. 146ᵃ war leer geblieben und dann ähnlich wie f. 205ᵇ ff. mit verschiedenen Mitteln und Gebrauchsanweisung beschrieben. — Abschrift im J. 955 Moḥarram (1548) von بدر الدين بن مغلي, im Auftrage des الحاج محمد بن محمد الحريري in Ḥamāt.

Auf den letzten Blättern f. 205^b—209^a sind noch einige Mittel, dann besonders Fette und Salben nebst deren Anwendung, angeführt (اشياف، معجون، دهان، ضماد)

HKh. VI 13225.

6415. Glas. 153.

66 Bl. 4to, (22 × 16; 18 × 13^{cm}). — Zustand: lose Lagen; zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuer Hand:

د" منهاج البيان فى تقويم الابدان
ليحيى ابن جزلة

Dieselbe alphabetisch (nach hebräischer Buchstabenfolge) angelegte Heilmittellehre, in Tabellenform; auf jeder Seite 4 (bis 8) durch Striche abgegrenzte Rubriken, welche wieder durch Striche eingetheilt sind. Sie enthalten den arabischen Namen, dann den Persischen, den Griechischen (oder Lateinischen), letzteren meistens verdreht, z. B. f. 58^a الونو — ثعلب für الوبق = ἀλώπηξ. Ferner Beschreibung und specielle Angaben, wie und wann das Mittel zu gebrauchen. — Es beginnt f. 1^b mit الوسن und hört f. 65^b auf mit غوشنه.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die Ueberschriften grösser, theils roth, theils schwarz. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Vgl. HKh. II 3487.

F. 66^a enthält eine Anweisung, wie man mittelst der 1. Sura (nebst bestimmtem Gebete) wunderbarer Geheimnisse theilhaft wird.

F. 66^b eine alphabetische Liste von medicinischen Mitteln mit Angabe ihrer Bedeutung.

6416. Mq. 114.

3) f. 84^b—142^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 85^a:

كتاب اصول تراكيب [التراكيب [1.
لنجيب الدين السمرقندي

Verfasser s. im Anfang.

Anfang f. 85^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام علي خير خلقه محمد وآله النبيين الطاهرين قال الامام العلامة سيد الحكماء نجيب الدين محمد بن علي السمرقندي ... ان الواجب علي كل ذي لب ان يتقرب الي الله تعالي ويتوسل اليه بكل ما تيسر له من القربات واحسن الوسايل واجود الذرايع ... وهو البحث عن علم الطب ومعالجة المرضى والاهتمام بخلاصهم والتماس الصحة لهم الخ

Die Grundregeln für die Zusammensetzung der Heilmittel, von Moḥammed ben ʼalī *essamarqandī* neǵīb eddīn † $^{618}/_{1221}$ (No. 6288). Er klagt, dass auf diesem Gebiete seine Zeitgenossen sehr unwissend seien. Das Werk zerfällt in 19 Kapitel, deren Uebersicht am Ende des Vorwortes (und auch f. 84^b besonders) steht.

1. باب 89^b	فى الاشربة والربوب	10. باب 120^a	فى الاضمدة والاطلية والكمادات
2. باب 93^b	فى المعجونات والجوارشنات	11. باب 123^a	فى الادهان
3. باب 99^b	فى الحبوب المسهلة والايارجات	12. باب 125^b	فى ادوية العين
4. باب 103^a	فى المطبوخات والنقوعات	13. باب 130^a	فى الذرورات والمراهم
5. باب 107^b	فى الحقن والشيافات	14. باب 132^b	فى السنونات
6. باب 113^a	فى ادوية القىء	15. باب 133^b	فى الغراغر
7. باب 114^a	فى اللعوقات	16. باب 134^a	فى المربيات
8. باب 115^b	فى الاقراص	17. باب 135^a	فى السعوطات والعطوسات والبخورات والشمومات
9. باب 119^a	فى السفوفات والقمايح	18. باب 137^b	فى النطولات
		19. باب 138^a	فى ادوية الشعر

Schluss f. 140^a: قبل ان يبرد ويترك حتى يجف ويكرر ان احتيج اليه وقد يجعل بدل العفص البزغند اذا لم يرد به شدة السواد والله الملهم الي الصواب واليه المرجع والمآب وهو الموفق والمعين، تمت

Abschrift v. J. 872 Moḥarram (1467). — Collationirt. HKh. I 846.

Es schliesst sich daran f. 140^b, ohne Angabe des Verfassers, von derselben Hand geschrieben, ein Abschnitt ähnlichen Inhaltes, mit der Ueberschrift: هذه الفوايد فى بيان المغسولات, anfangend: فصل فى اتخاذ اشياء لا بد منها فى كل وقت، غسل الشمع، الشمع يذاب ويصب فى الماء الخ

Zuletzt behandelt f. 142^a: صنعة دهن البيض.

F. 143—161ᵃ Persisches Werkchen medicinischen Inhalts.

Dasselbe Werk in Pm. 62, 2, f. 207—235.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Zustand: am oberen Rande gegen Ende wurmstichig. — Papier: grau. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift. Verfasser fehlt, steht zu Anfang.

6417. Pm. 337.

2) f. 153—223.

4ᵗᵒ, 21 Z. Zustand und Schrift im Ganzen besser als bei 1). — Titel f. 153ᵃ oben am Rande:

كتاب القراباذين

Anfang f. 153ᵇ: القراباذين على ترتيب العلل من كتاب الاسباب والعلامات الذي صنّفه الشيخ الامام الاجل الكامل . . . محمد بن على بن عمر المتطبب السمرقندي تغمده الله برحمة والرضوان والغفران، ادوية علل الراس، حب القوقايا، النافع من الصداع وادوار الراس . . . ايارج فيقرا، النافع من اوجاع الراس الخ

Heilmittellehre, zusammengestellt nach dem الاسباب والعلامات "د, von demselben Verfasser (Essamarqandī). Dieselbe hört auf mit صفة اقراص اندروخورون, in welchem Artikel die letzten Worte sind f. 223ᵇ: وزهرة الاقحوان الابيض وفوسكاه ستة مثاقيل تفاح الاذخر. Das Uebrige fehlt.

Nach f. 207 ist eine Lücke. — Am Rande stehen zu Anfang öfters Bemerkungen, späterhin nur selten.

F. 224—227ᵃ leer.

6418. Spr. 1898.

293 Bl. Folio, 26 Z. (f. 176—227: 27 Z.) (32 × 25; 24 × 19ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, daher oft ausgebessert: f. 1—12 der Rand rings herum beklebt: im Rücken durchweg ausgebessert, abgesehen von den ergänzenden Blättern 176—227. Bl. 1ᵇ sehr abgescheuert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt, ist aber von späterer Hand ergänzt f. 1ᵃ:

كتاب الجامع لابن بيطار

Der Titel ist nach der Vorrede: الجامع, nach der Unterschrift: كتاب الادوية المفردة und nach HKh.:

جامع مفردات الادوية والاغذية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن احمد بن محمد المغربى المالقى ضياء الدين ابو محمد ابن البيطار

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اقام بلطيف حكمته بنية الانسان واختصّه بما علّمه من بديع البيان وسخّر له ما في الارض من جماد ونبات وحيوان . . . وبعد فانه لما رسم بالاوامر المطاعة العالية المولوية السلطانية الاعظمية الملكية الصالحية . . . بوضع كتاب في الادوية المفردة يذكر فيه ماهيتها وقواها ومنافعها ومضارّها واصلاح ضررها الخ

In der ziemlich kurzen Vorrede stellt der Verfasser ʿAbdallāh ben aḥmed ben moḥammed elmagribī elmālaqī ḍijā eddīn abū moḥammed *ibn elbeiṭār* † 646/1248 6 Zielpunkte (غرض) auf, die er erreichen will, um dies Werk, eine Aufzählung der einfachen Heilmittel in alphabetischer Folge, möglichst zweckmässig u. brauchbar einzurichten. Seine Hauptquelle ist Dioscorides (ديسقوريدوس) und Galen (جالينوس), ausserdem auch andere, wie ابن سمجون, الاسرائيلي, الغافقي, حُبَيْش بن الحسن, ابن ماسويه.

Er beginnt den Buchstaben ا so, f. 1ᵇ unten: الأسن اسم يوناني اوله الفان الاولي منهما مهموزة ممدودة والثانية هوائية ولام مضمومة ثم سين مهملة مفتوحة بعدها نون وهو الدواء وبعضهم يكتبونها بواو ساكنة بعد اللام وبعض يحذفونها وهو الدواء المعروف اليوم بالشام بحشيشة اللجاة وحشيشة السلحفاة ايضا، ديسقوريدوس في الثالثة هو دواء يستعمل في وقود النار الخ

Der Buchstabe س beginnt f. 143ᵃ: ساذج ديسقوريدوس في الاولي مالابثرن وهو الساذج وقال ان قوما يتوهمون انه ورق الناردين الهندي ويغلطون من تشابه الرائحة الخ

Buchstabe ك f. 232ᵃ: كافور ابن وافد قال المسعودي رحمه ببلاد قنصورا جزيرة سرنديب واليها يضاف الكافور القنصوري والسنة التى تكون كثيرة الصواعق والرجف . . . والزلازل يكثر فيها الكافور الخ

Schluss f. 293ᵇ (im Artikel يبنمة): من ورقه في الوسط طوله شبر واقل واكثر في غلظ المغزل وارق،

Schrift: klein, schön, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth, die Namen der benutzten Schriftsteller schwarz, aber hervortretend gross. Die Ergänzung f. 176—227 etwas grösser, rundlich, vocallos, gefällig, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 875/1470.

HKh. II 3968. VI 12623. I 361. II 3863. V 12477.

6419. Spr. 1899.

269 Bl. 4^to. 25 Z. (29 × 20; 22½ × 16^cm). — Zustand: durch und durch sehr wasserfleckig; der Rücken durchgehends ausgebessert, oft auch der Rand; die ersten Blätter im Text beschädigt, ebenso die letzten Blätter f. 255 ff. (in der oberen Hälfte); ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, aber nur einige Zeilen (aber Blatt 1 ist an beiden Seiten und auch unten im Text beschädigt). Es hört auf im Artikel سويق, und zwar fast zu Anfang desselben, mit den Worten: منسب للشيء الذي يتخذ منه فسويق الشعير ابرد من سويق الحنطة وماء الشعير ابرد منهم واكثر توليدا

Es entspricht Spr. 1898, f. 1—161ᵃ. 1.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, zum Theil etwas verblasst, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften, Stichwörter und Gewährsmänner roth. — Abschrift c. 800/1397.

Die Handschrift ist verbunden. Die Blätter folgen so: 1. 2. 4. 3. 5—78. 127—202. 83—125. 203—267. 269ᵇ. 269ᵃ. 268. — Die Foliirung ist arabisch, oben in der Mitte der Blätter. Dabei sind übersprungen: 64. 65. 126. 79—82. Auf 195 folgt noch 195ᴬ. 195ᴮ.

6420. We. 1171.

9 Bl. 4^to, c. 29 Z. (22 × 13½; 20 × 9½^cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: in Pappe geheftet. — Titel und Verfasser auf dem Deckel und f. 1ᵇ in Ueberschrift:

اسماء جمادات ونباتات ابن بيطر

Liste der in demselben Werke des Ibn elbeiṭār vorkommenden Artikel, nebst kurzer Türkischer Uebersetzung; in derselben alphabetischen Reihenfolge, mit vielleicht geringen Abweichungen. So fängt der Buchstabe ب f. 2ᵇ so an: بنفشه بنفشه چچكى. Der letzte Artikel ist nicht — wie im Cod. Oxford. 543 — يتوعة, sondern es folgen noch 9 Artikel aus den Buchstaben ع ر ي. Der letzte ist: يبوس بندري قره ديدكلري اوت در

Schrift: Türkischer Zug, klein, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6421. Mf. 1182.

1) S. 1—154.

163 Seiten Folio. 25 Z. (32 × 22; 21 × 12^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel S. 1:

جزا كتب في النباتات

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt: schon der Abschreiber hat in seinem Exemplar die ersten 21 Blätter nicht vorgefunden; er sagt dies S. 2 von vornherein: نحن ضرع منه بعض ورق من ابتدا حرف الهمزة لغاية الجيم وعدد الورق الناقص من الكتاب احدي وعشرون ورقة

Es fehlen also die Artikel der Pflanzennamen, welche mit den Buchstaben ا ب ت ث anfangen; dazu der Anfang des Buchstabens ج. Das Vorhandene beginnt S. 2: مشروبا ما لم يكن معه حمي ويسهل الطبيعة بخلاط بلغمية ويسخن مع الاسهال تسخينا ظاهرا . . جوس هو صنف من الدخن صغير الحب شديد القبض اغبر اللون درسي والدخن عربي الخ (zu lesen ist جاورس).

Für diese Heilmittellehre ist namentlich Galenus, Dioscorides und Errāzī benutzt.

Der Buchstabe س beginnt S. 58: سذج جالينوس قوته تشبه قوة سنبل الطيب وديسقوريدوس قال قوته شبيهة بقوة النردين اشد فعلا منه الخ

Der Buchstabe ك S. 112: كافور ابن سينا الكافور اصناف القيصوري والرياحي ثم الازاد الخ

Die letzten Artikel sind S. 153: يبروح; dann يسف (oder يسب), endlich ينبوت. Dieser schliesst S. 154: اذا شرب منه مجبول قشر اصل الينبوت يفتت الاسنان المعفنة وينفع من وجعها ويقلعها بلا حديد والله اعلم تجز المختصر من كتاب الادوية المفردة بعون الله وحمده الخ

Es ist wol die Angabe in der Unterschrift, dass dies ein Auszug aus dem besprochenen Werke des Ibn beiṭār sei, richtig. Der Titel wäre dann:

مختصر جامع مفردات الادوية والاغذية

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي سالم بن محمد سالم بن احمد سالم الشافعي im J. 1290 Ḏū'lhiḡġe (1874).

Nach S. 126 folgen die nächsten 4 Blätter in verkehrter Ordnung; die Seitenzahlen darauf sind jedoch richtig.

6422. Pm. 496.

32? Bl. 8vo. 27 Z. (der Anfang ergänzt, 15 Z. die Seite) ($21^1/_2 \times 14$; $14^1/_2 \times 8^3/_4$ [in der Ergänzung 14×8]cm). — Zustand: die ergänzten Blätter (f. 1—72) mehr oder weniger wurmstichig und stark wasserfleckig am Rande und auch am Rücken, so dass stellenweise der Text darunter gelitten hat; der Rand bisweilen ausgebessert. Der Haupttheil der Handschrift (f. 73 bis Ende), gleichfalls nicht ganz frei von Wurmstich, hat den Rand ringsum mit Papier beklebt, um die etwas kleinen Blätter zu vergrössern. Der Text dieses Theiles ist, von f. 192 und den letzten Blättern f. 325 ff. abgesehen, fast durchweg unbeschädigt, während der dazu gehörige und der angestückte Rand öfters durch Wurmstiche oder Wasserflecke gelitten hat. Im Ganzen nicht recht fest im Einband. Bl. 153b. 184a u. 254a sind stark beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Verzierung. — Titel und Verfasser f. 1a von später Hand:

جامع البغدادي في النباتات والحشايش
والحيوانات والعقاقير والمعدن والاتربة

Der Verf. Elbagdâdî ist sonst im Werke nicht genannt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي لا يكتنه حقيقة معرفته العلوم والافهام . . . وبعد فانه لما كان الانسان بل الحيوان جملة من المركبات العنصرية والمتولدات الامتزاجية الخ

Eine andere Abkürzung desselben Werkes des Ibn elbeitâr, nebst Zusätzen und Verbesserungen. Voraufgeschickt ist ein längerer Excurs (مقدمة), hauptsächlich über Wirksamkeit der Mittel und Kenntniss der Aerzte und Apotheker von denselben: derselbe beginnt f. 4b: اعلم ان البارئ جل وعلا من جملة الطافه الخفية والرحمة العميمة جعل مواد الادوية اكثر من مواد الاغذية الخ

Das Werk selbst, alphabetisch eingetheilt, beginnt f. 15b: حرف الالف . آانس يوناني وبعضهم نريد واوا بعد اللام وتفسيره بعربي الكلب الخ

Schluss: بنمة . . . قد شبر واثر ونبت زعر عفر وذنب الخنديلي . . . ويبسة قرا فنيه . تم

Dies Werk ist das unter No. 6427 beschriebene, also theils Auszug, theils Neubearbeitung.

Schrift des Haupttheils: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Die Stichwörter roth. Die Ergänzung (f. 1—66) hat kleine, flüchtige, vocallose Schrift, mit Persischem Zuge; Stichwörter auch roth. Die Ergänzung f. 67—72 ist ähnlich der des Haupttheils. Der Text von f. 73 an ist von breiter Goldleiste nebst grünen, rothen und schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift v. J. 107[illegible] Moh. [illegible].

Nach f. 215 ist eine grössere Lücke, nach f. 25[illegible] fehlt 1 Blatt. — Collationirt.

6423. We. 1194.

175 Bl. 8vo. 17 Z. (21×15; $13^1/_2$—$14^1/_2 \times [illegible]$cm). — Zustand: an vielen Stellen, besonders auch am Rande, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark (die Ergänzung weniger gelb und glatt). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a oben:

كتاب مغنى الاحبة والمكفى عن الاطبة
ويليه كتاب آخر وهو يسمى منهاج الدكان

In der Vorrede f. 2a steht als Titel bloss: مغنى الاحبة.
Verfasser nicht genannt. Er ist:

ابو المنير بن ابي نصر بن حفاظ الكوهن
العطار الاسرائيلي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه الحكمة والبيان ومنحه بالكمالات والعرفان وعرفه التبيين والتمييز في المعادن والنبات والحيوان . . . ثم بعد فلا يخفى على رأي ذوي العقول ان علم الطب اشرف من سائر العلوم لان شرف كل علم بحسب موضوعه وموضوع علم الطب بدن الانسان الخ

Heilmittellehre, einfache und zusammengesetzte, aus verschiedenen Büchern gesammelt (dem منهاج الاسباب . الحاوي und منهاج الاطباء), von Abû 'lmonîr ben abû naçr ben ḥaffâẓ *elkauhin elʿaṭṭâr* elisrâîlî, um $^{658}/_{1260}$ am Leben. Das Werk ist eingetheilt in 25 Kapitel, deren Uebersicht f. 2a.b.

1. باب	f. 2b	في قوانين تركيب الادوية
2. باب	5b	في الشرابات وعملها واصلاح فسادها وترتيبها
3. باب	17a	في الربوب وترتيبها
4. باب	19a	في المربيات وترتيبها
5. باب	21a	في المعاجين وكيفية عجنها
6. باب	30a	في الجوارشنات وترتيبها
7. باب	35a	في السفوفات وذكر عملها
8. باب	41a	في الاقراص وترتيبها
9. باب	46a	في عمل المعقودات وتحليلها
10. باب	51a	في صنعة الحبوب وتحبيبها
11. باب	56b	في الادهان والحقن والمطبوخات المسهلة وغيرها

12. باب 68ᵃ في معرفة الاكحال وكيفيتها
13. باب 73ᵇ في عمل الاشيافات وذكر نشائها ومنافعها
14. باب 79ᵇ في المراهم وكيفيتها
15. باب 84ᵇ في الادهان والغالية والبخورات وكيفية اتخاذها
16. باب 93ᵃ في الاطلية وكيفيتها
17. باب 96ᵇ في السنونات وكيفيتها
18. باب 99ᵇ في الفتايل المسهلة والقابضة والحقن
19. باب 104ᵃ في الضمادات والجبارات والسعوطات
20. باب 110ᵃ في ابدال الادوية التي يتعذر وجودها في الوقت الحاضر (alphabetisch geordnet).
21. باب 115ᵇ في شرح اسماء الادوية المفردة التي يمكن ان يحتاج اليها في تركيب الادوية وربما جهلت عند بعض الناظرين فيه (alphabetisch).
Beginnt mit اسقرديون هو الحشيشة الثومية und schliesst mit برامبع هو الاسفيداج وهو ما عمل من الرصاص الاسود بالخل
22. باب 140ᵇ (alphabetisch) في الاوزان والمكاييل
Beginnt mit اسْتار und schliesst mit نطيل
23. باب 142ᵃ في الوصايا ينتفع بها الانسان
24. باب 146ᵇ في كيفية اتخاذ الادوية المفردة وفي اى زمان وفي اى مكان الخ
25. باب 150ᵇ في امتحان الادوية المفردة والمركبة وذكر ما يستعمل منها وما لا يستعمل

Schliesst mit dem Abschnitt f. 166ᵃ:
حواشي وظواهر من نسخ الاصل لهذا الكتاب،

Schluss desselben f. 175ᵃ: قوالب وكسرته ورايته عند كسره فيه عروق بيض من الشحم كسره ورده الي الطبخ بالماء الحارّ والنار حتى يشتوي وافرغه قوالب والسلام،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos, weniger deutlich als es scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—6 und 13—16 von neuer Hand deutlich ergänzt. — Abschrift im J. 994 Ḏû'lḥiǵǵe (1586).

Nicht bei HKh. (das unter "منهاج VI 13230 angeführte Werk ist verschieden).

Das 20. Kapitel scheint einem Werke des الرازي entnommen, denn es steht unmittelbar nach der Kapitel-Angabe: من كتاب الرازي.

An den Seiten bisweilen Zusätze. Einige Recepte f. 1ᵃ u. 175ᵇ.

6424. We. 1190.

4) f. 111—135.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (20 × 14; 14½ × 9½ [15½ × 9]ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt (die ergänzten Blätter weiss, ziemlich dünn und glatt.)

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 111ᵇ:

رسالة في شرح اسماء الادوية المفردة

Ebenso f. 1ᵃ, mit dem Zusatz: من المنهج (l. المنهاج).

Anfang f. 111ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... اما بعد [فهذه رسالة] في شرح اسماء الادوية المفردة التي يمكن ان يحتاج اليها في تركيب الادوية وربما جهلت عند بعض الناظرين فيه وهي مرتبة على حرف المعجم،

Alphabetisches Verzeichniss einfacher Heilmittel. Aus dem Schlusssatz ist ersichtlich, dass dies Stück entlehnt ist dem so eben besprochenen Werke (مغنى الاحبة oder auch منهاج الدكن). Es ist daraus das 21. Kapitel: s. We. 1194, f. 115ᵇ—140ᵇ. Anfang im Buchstaben ا ebenso. Schluss ebenfalls; nur ist hier noch hinzugesetzt: يراع هو القصب والله اعلم.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 111—121. 133. 135 von derselben neueren Hand ergänzt wie f. 108, ziemlich klein, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6425. Pet. 64.

5) f. 99—105 (8ᵛᵒ, 17 Z.).

Ein Stück desselben Werkes. Das Vorhandene beginnt f. 99ᵃ im 21. Kapitel, und zwar gegen Ende desselben, im Buchstaben ن. Dasselbe enthält ein Verzeichniss Arabischer Fremdwörter im Naturreich (aus dem Persischen), mit Arabischer Erklärung. Es beginnt hier: نارجيل هو جوز الهند ناغشت [= ناغبشت] هو النارمشك وهو الرمّان البرّي ومعني مشك الرمان،

Kapitel 22 f. 100ᵃ ebenfalls Fremdwörter, und zwar für Maass und Gewicht (في الاوزان والمكاييل) alphabetisch geordnet. Es beginnt mit: استار زنته اربعة مثاقيل وثلث وقيل اربعة مثاقيل الخ

An dies Kapitel schliesst sich f. 102ª ein Abschnitt ohne besondere Ueberschrift an, in welchem Verhaltungsregeln in Bezug auf Handel und Wandel, Käufer und Freunde gegeben werden. Derselbe hört f. 105ᵇ auf mit den Worten: كن لله ذاكرا ولنعمته شاكرا على فضله العظيم واحسانه العميم اما على النعمة فلكونه انعم بها عليك تفضلا،

Das Uebrige fehlt.

Schrift: flüchtig, nicht ganz deutlich, ziemlich klein und fein, vocallos. Die Fremdwörter sind roth. — Abschrift etwa $^{1000}/_{1591}$.

6426. Mf. 1180.

2) S. 13—419.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel S. 12 unten (und 232):

د" المعتمد فى مفردات الطب

S. unten. — Verfasser:

السلطان الملك الاشرف يوسف بن عمر بن على بن رسول الغسانى

Anfang S. 13: الحمد لله الذي اوجد الاشياء بحكمته وابتدع المخلوقات اظهارا لقدرته . . . وبعد فانى اختصرت هذا الكتاب من كتب كبار جمعت التطويل والاسهاب ولم اذكر الا الموجود دون ما يعسر على الطلاب الخ

Alphabetisch geordnetes Werk des Jūsuf ben ʾomar ben ʾalī *ben rasūl* elgassānī elmelik elaśraf † $^{695}/_{1296}$, über die einfachen Heilmittel, ausgezogen aus 5 Werken, die er mit gewissen Buchstaben abkürzt, und zwar:

ع für ك" العشاب الجامع لقوي الادوية والاغذية des ابن البيطار المغربي

ج für د" المنهاج des ابن جزلة

ف für das Werk des كمال الدين ابو الفضل حبيش بن ابراهيم التفليسى

(Gemeint ist wol das تقويم الادوية).

ز für das د" الابدال des الزهري

Das fünfte führt er ohne einen solchen Buchstaben an; es ist ك" الابدال des ابن الجزار. Der Verfasser nennt ihn: احمد بن خالد; sein richtiger Name ist: احمد بن ابراهيم بن ابي خالد القيروانى ابن الجزار ابو جعفر. Er lebt um $^{340}/_{951}$, († nach HKh. um $^{400}/_{1009}$).

Das Werk ist nach der Vorrede S. 13 betitelt: د" المعتمد فى الادوية المفردة. Es beginnt S. 13: حرف الالف، اطريلال هذا النبت يعرف بالديار المصرية برجل الغراب وبعضهم يعرفونه بجزر الشيطان وبزره هو المستعمل منه خصة فى المداواة ينفع من البهق . . . ارغش ع هو قشر اصل شجرة البرباريس الخ

Die erste Hälfte schliesst S. 232 mit dem Artikel صندل: die zweite beginnt S. 233 mit: حرف الضاد، ضان ع لحوم الضان اكثر غذاء من المعز واكثر اسخانا وترطيبا . . . ضبع عرجة ع هذا حيوان يشبه الذئب الا انه اذا جري الخ

Die letzten Artikel sind S. 419: يلنجوج; ينبوت (ع ج هو خرنوب المعزي الخ); ينتون (ع ج هو الثافسيا الخ).

Schluss: ج وهو الثافسيا وهو صمغ الشذاب الجبلي وهو حار يابس يسهل البلغم وقد تقدم ذكر الثافسيا فى موضعه من هذا الكتاب والله سبحانه اعلم بالصواب، وعند انتهى الغرض المقصود من كتاب المعتمد المختصر من كتاب الجامع لقوي الاغذية والادوية وبالله التوفيق . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Auf S. 49 ist eine Lücke. — Abschrift v. J. 1291 Rab. II (1874). — Am Rande ziemlich oft längere Notizen und Zusätze. — HKh. V 12356.

6427. We. 1170.

298 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (29 × 18½; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang nicht ganz sauber, f. 36 besonders fleckig, ausserdem oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª von später Hand: كتاب ما لا يسع. Nach der Vorrede f. 2ᵇ:

ما لا يسع الطبيبَ جهلُهُ

Verfasser fehlt. Er ist:

جمال الدين يوسف بن اسمعيل بن الياس البغدادي الشافعي الخويّى المعروف بابن الكتبى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يَكْتَنِهُ حقيقة معرفته العقول والافهام ولا يحيط بكنه ذاته العقول والاوهام ابتدع الاجرام العلوية وزينها باجمل صورة واخترع الاجسام السفلية وكونها على اكمل صيغة . . . وبعد فانه لما كان الانسان بل الحيوان جملة من

المركبات العنصرية والمتولدات الامتزاجية اقتضى ان يكون دايم آخذا في الذبول والتحلل متقلب الاحوال من التغيّر الي التبدل الخ

Der Verfasser Jūsuf ben ismā'īl ben iljās elbagdādī *elhowajjī* ǵemāl eddīn *ibn elkutbī*, um $^{710}/_{1310}$ am Leben, sagt, dass eine zahllose Menge von Schriften über die Nahrungs- und Heilmittel, unter den verschiedensten Gesichtspunkten, verfasst worden seien; die meisten jedoch seien zu lang oder zu kurz, mit allerlei Fehlern u. Lücken u. Verdrehungen. Das umfassendste und nützlichste darunter sei das الجامع des ابن البيطار — trotz vieler Ausstellungen, die er daran macht —; er habe dasselbe abgekürzt, die Namen seiner Gewährsmänner fortgelassen, die Wiederholungen und Längen vermieden, ebenso das Ueberflüssige; das Gewöhnliche und Bekannte nur, wenn etwas besonderes zu erwähnen, besprochen und die Heilmittel mit verschiedenen Namen bei ihrem gewöhnlichen besprochen, übrigens aber die einzelnen Artikel so eingehend und dem Bedürfniss entsprechend, wie möglich, behandelt. Dazu hat er auch manches hinzugesetzt, sei es nach eigenen, sei es nach fremden Erfahrungen oder Mittheilungen. So ist sein Werk einerseits wie ein Auszug, andererseits wie ein Commentar, andererseits wie ein besonderes und selbständiges anzusehen. Es zerfällt in 2 Bücher. Das 1. handelt über مفردات الادوية والاغذية, das andere في المركب منهما. Jedem Buch ist voraufgeschickt eine Vorrede, die Grundsätze behandelnd, auf die es bei dem Gegenstande ankommt, Alles das umfassend, was ein Arzt braucht, zu dem Zwecke, die Benutzung anderer Werke überflüssig zu machen.

Es liegt hier bloss das 1. Buch vor. Die Vorrede dazu (مقدمة) beginnt f. 2ᵇ: اعلم ان البارئ جل وعلا من جملة الطافه الخفية ورحمته العميمة جعل مواد الادوية اكثر من مواد الاغذية الخ

Sie zerfällt in 13 ungezählte فصل, ohne bestimmte Ueberschriften. Das Werk selbst beginnt f. 7ᵇ: حرف الالف' آلسن يوناني وبعضهم يزيد واوا بعد اللام وتفسيره مبري الكلب ويعرفه اهل الشام بحشيشة اللجاة وحشيشة السلحفاة الخ

Buchstabe س beginnt f. 155ᵇ: حرف السين' ساذج معرب عن الفارسي وهو اسم لورق يظهر في جهات الهند على وجه الماء وسمّي ساذجا لالّا يظهر فيه تغصن الخ

Buchstabe ك f. 241ᵃ: حرف الكاف' كافور اسم عربي مشتق من الكفر وهو الغطاء وكونه يوجد كثيرا في اخشاب بختلطه تصاعد عنها سمي كافورا وهو اصناف القنصوري وهو اعلاها وهو منسوب الي موضع من بلاد الهند الخ

Schluss f. 298ᵃ: ينمة اسم بالمغرب لنبتة ورقها يشبه ورق الهندبا زغبه الا انها اصغر ولها ساق يخرج من وسطها قدر شبر واكثر ولها زهر اصفر وكانه الخندريلي وهي مجربة في الصاق الجراحات طرية ويابسة ذرّا فافهمه'

Die bei anderen Exemplaren stehende Unterschrift fehlt hier. Der Verfasser bittet in derselben um Nachsicht, theils überhaupt wegen etwa vorkommender Versehen, theils in Betreff der Einordnung mancher Artikel in diesen Band, die streng genommen nicht dahin gehören, weil sie mehr oder weniger zusammengesetzt sind. Er fügt die Notiz hinzu, dass er dies Werk beendet im J. 711 Ǵomādā II (1311) und dass er vorhabe, den 2. Theil zu schreiben.

Schrift: ziemlich klein, breit, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. V 11278.

F. 71ᵃ, Z. 1—28½ wiederholt aus der vorhergehenden Seite; ist zu streichen.

6428.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 731.

362 Bl. 4to, 22 Z. ($23\frac{1}{4} \times 14\frac{3}{4}$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: stark wasserfleckig am Rücken und am oberen und unteren Rande, besonders am Ende: nicht recht fest im Einbande. Am unteren Rande Dintenflecke. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber auf der Vorderseite des Vorblattes von ganz neuer Hand so: ما لا يسع. Als Verfasser daselbst irrthümlich angegeben:

مؤلفه علي بن عيسي

Zu dem Schluss hat der Verfasser ein kurzes Nachwort gegeben — s. bei We. 1170 —. Dasselbe beginnt f. 362ª: تم الكتاب وتيكن هذا آخر ما اردنا ايراده من كتاب الادوية والاغذية المفردة وان كان في الاجل مهلة اصنف ان شاء الله تعالى كتابا الخ

Schluss: الكبار فانهم اعتمدوا ذلك، وكان الفراغ من جمعه وتاليفه . . . والحمد لله وحده صلوته علي سيدنا محمد النبي وآله وصحبه وسلام،

Schrift: klein, sehr hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften der einzelnen Buchstaben in Gold auf blauem Grunde. Die Stichwörter der einzelnen Artikel roth. F. 1ᵇ ein kleines goldverziertes Frontispice, etwas abgescheuert. Der Text in blauen und gelben Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 972 Šawwāl (1565).

2) Pm. 218.

352 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_3 \times 16$; $14 \times 9-9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders zu Anfang. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert: desgleichen der Rand von f. 101. 249. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel oben beschädigt, der Name des Werkes selbst fehlt. Verfasser in einem verzierten Kreis:

يوسف بن اسماعيل ابن الياس الشهير بالكتبي

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text von blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 980 Šaʿbān (1573).

3) Pm. 496.

S. No. 6422.

6429. We. 1195.

59 Bl. 4ᵗᵒ, 28 Z. ($25 \times 17^1/_2$; $21^1/_2 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders am Anfang u. Ende, auch der Rand fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: steht im Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ª: اعلم أن هذا الكتاب مشتمل علي مقالتين المقالة الاولي في المفردات وذكر اسامي الادوية بلغة كل طايفة وابدالها واصلاحها ومنفعتها ومضرتها المقالة الثانية في المركبات المستعملة وهذا الكتاب سمّيناه باختيارات البديعي

Heilmittellehre in 2 Maqālen. Nach HKh. ein Persisches Werk des علی بن حسین الانصاري المشتهر بحاجي زين العطار im J. $^{770}/_{1368}$. Das Vorliegende würde also eine Uebersetzung sein.

Die 1. مقالة handelt über die einfachen Heilmittel. Voraufgeschickt ist ein فصل f. 1ª: اعلم ان الادوية لا تخلوا اما نباتي اما حيواني اما معدني worüber der Verfasser im Allgemeinen und kurz handelt. Dann bespricht er das Conserviren der Heilmittel in ihrer Kraft f. 1ᵇ (حفظ قوة الادوية علي خمسة اوجه), woran sich noch القول الكلي schliesst, worin er über die essbaren und trinkbaren Mittel spricht.

Alsdann folgt, alphabetisch geordnet, das Verzeichniss der einfachen Mittel. Zuerst: آطريلال نبات يستعمل منه بزره الخ. Dann f. 2ª آبنوس, آبار, ارغيس etc. Er giebt gewöhnlich طبعه, auch خواصه und bisweilen اصلاحه und منفعته an.

Hört auf in dem Buchstaben ر mit dem Anfang des Artikels: روث الحمار الاهلي محرقا او غير محرق يقطع سيلان الدم خصوصا اذا مزج بالخل وعصارة الرطب منه اذا تسعط به قطع الرعاف،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. I 266.

6430. Pm. 228.

5) f. 57ᵇ—58ª.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (Text: 13×10ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (aber viel kleiner und gedrängter) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

طريقة المامون في معجون البلاذر
محمد بن قرقماس

Anfang:

يقول ناسي ذنبه في النسى   محمد عبيد الله قرقماس
الحمد لله مزيل الداء   عمن يشا باسهل الدواء

Reǵez-Gedicht des Moḥammed ben ʿabd allāh elmiçrī nāçir eddīn ibn qorqamās, geb. $^{802}/_{1400}$, † $^{882}/_{1477}$, in 52 Versen, im J. $^{848}/_{1444}$ verfasst, Anweisung zur Bereitung der Universal-Pastillen Belāḍer und Angabe, wozu sie in jedem Monat dienen. — Schluss:

ما غردت بايكة حمام   ولاح برق او همت غمام

Dasselbe wird in Prosa wiederholt f. 63ª (صفة جوارش)

6431. Mq. 527.

73 Bl. 4to, 23 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 15×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: nicht ohne Flecken. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. f. 1a (u. im Vorwort):

ك" ترجمان الاطبّاء ولسان الالبّاء لتقى الدين
محمد بن منلا معروف

Anfang f. 1b: نحمدك على ما علّمت من الحكم البوالغ ونشكرك على ما اجزلت من النعم السوابغ . . . وبعد فيقول المفتقر الي رحمة ربّه الرءوف تقى الدين محمد بن منلا معروف احد خدمة العلم الشريف واقلّ حملة لوائه المنيف اننى لما كنت فى عنفوان الشباب وريعان زمن الاكتساب مطالع الكتب الطبية الخ

Der Verfasser Taqī eddīn mohammed ben menlā ma'ruf eššāmī † $^{993}/_{1585}$ (No. 5699) sagt in dem Vorwort, er habe sich früh schon mit ärztlichen und botanischen Studien abgegeben, in den Werken über einfache und zusammengesetzte Heilmittel aber häufig nicht die erwünschte Auskunft erhalten, indem Manches darüber, je nach der Herkunft ihrer sprachlichen Benennung, bald hier bald dort behandelt, Manches auch schwer verständlich und verworren sei. Er habe sich daher vorgesetzt ein Werk zu schreiben, welches ihre sprachliche Benennung feststellt und zugleich auch einige ihrer besonderen medicinischen Eigenschaften angiebt. Das Ganze ist alphabetisch geordnet.

Anfang des Werkes selbst f.2a: حرف الهمزة' النآاء هو صنف من الملوخية البرّى' الزاد درخت نفظ فارسي معناه عتيق الشجر هو الزنزلخت وثمرته الطاحك وهو من السموم وثمره وورقه ينقى قروح الراس المتقيحة مدقوقا وعصارة ورقه وثمره اذا سحق بها شىء من مرداسنج واضيف اليهما دهن ورد الخ

Schluss f. 73b: يلنجوج ذكر فى الجوج ينم قيل هو حندريلي ينتون ذكر فى ادريس ينبوت ذكر فى خرنوب الشوك' والله سبحانه وتعالي اعلم'

Schrift: ziemlich gross, stark, rundlich, deutlich, vocallos. Die behandelten Artikel und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1234 Ǵom. I (1819) von محمد رشيد ابو السعود القدسي

6432. Spr. 1900.

334 Bl. 8vo, 13—15 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: der Rand stark fleckig, besonders im Anfange, die ersten Blätter schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel f.1a von später Hand:

هذا كتاب التذكرة

So auch f. 1b als Ueberschrift in Goldbuchstaben. — Verfasser f. 1a (nicht richtig): الحكيم ابن سينا.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خصّنا بفضيلة النطق والبيان وشرّفنا بمزية العقل والتبيان . . . وبعد فقد كان النبي صلعم محمد بن عبد الله ينبوع الحكمة قسم العلم الي علمين وهما علم الابدان وعلم الاديان وقدّم علم الابدان وهو العلم الطبّى لما فيه من حفظ صحة الانسان الخ

Heilmittellehre, aus eigenen und fremden Erfahrungen gesammelt. Ibn sīnā, welcher im J. $^{428}/_{1037}$ starb, kann das Werk nicht verfasst haben, da der Verfasser f. 40a einen Fall aus dem J. $^{666}/_{1267}$ anführt. Er lebte wahrscheinlich nicht viel später. Die f. 1a oben in der Ecke stehenden Worte, von denen die 4 ersten fast zur Unleserlichkeit verwischt sind, nämlich: كتاب تذكرة الشيخ داود الانطاكي مسكنا المصري sind nicht richtig, denn dies Werk (s. Mf. 162) ist verschieden; höchstens könnte es ein daraus gemachter Auszug sein. Zerfällt in 7 فصل und 23 باب, deren Uebersicht f. 2b—4a.

1. فصل f.4b فى ذكر ما يحتاج اليه من اراد تركيب الادوية' وتقدمت المعرفة ببسطها قبل تركيبها اعنى معرفة المفرد الذي يتركّب منه المركّب المقصود'
2. فصل 6b اذكر فيه الاشياء التى من اجلها احتاجت الحكماء الي تركيب الادوية ولم يستعملوها على حالها مفردة'
3. فصل 9a اذكر فيه السبب الذي به احتاج البدن الى الدواء
4. فصل 9b اذكر فيه الفرق بين الدواء الوارد على البدن والغذاء
5. فصل 9b فى الاغراض العامّية التى يقصد اليها بالقاء الادوية المفردة فى الدواء المركّب
6. فصل 10b فى القوانين التى يكون عليها مبنيا الامر فى مقادير ما يلقى فى المركّب من المفردة'
7. فصل 11b فى التواصل الي معرفة امزجة الادوية بالتجربة والقياس

Nach dieser Einleitung geht der Verfasser in den Gegenstand selbst specieller ein, behandelt zuerst die Arabisirung der fremden Heilmittel, geht dann über auf die Zusammensetzung der einfachen Mittel und die Anwendung derselben im einfachen Zustande, auf Gewicht und Maass. Inhalt des Werkes ist also eigentlich: Lehre der Zusammensetzung der Heilmittel in Bezug auf ihre practische Verwendung.

1. Kap. f. 13ª في العقاقير التي نقلت اسماؤها الي اللغة العربية
2. „ 21ª في استعمال الادوية المفردة قبل التاليف في المركب
3. „ 29ᵇ في السبب الذي يقصد به تركيب الادوية ولم تستعمل مفردة
4. „ 31ᵇ في تركيب الادوية والاوزان والمكاييل المصطلح عليها
5. „ 33ᵇ في عمل الترابيق
6. „ 49ª في الجوارشنات 7. 98ª في عمل المعاجين
8. „ 114ᵇ في الاشربة والعوقات
9. „ 142ᵇ في المطبوخات
10. „ 163ª في الادوية المقوية والمقيئة
11. „ 173ᵇ في الاقراص والحبوب
12. „ 222ᵇ في السفوف والقمائح
13. „ 232ᵇ في ادوية الحلق والغراغر
14. „ 234ª في برودات الفم والسنونات
15. „ 240ª في الاكحال والذرورات
16. „ 255ª في عمل الاشيافات
17. „ 263ᵇ في المربيات
18. „ 266ᵇ في الاطلية 19. 270ᵇ في الضمادات
20. „ 275ᵇ في المراهم والاكسيرات
21. „ 286ª في الحقن
22.*) „ 291ª في بدل ما يتعذر من العقار
23.*) „ 312ª في نكت من غرايب المركبات والادوية المجربات والنوادر المستحسنات

*) Im Text steht statt »Kap. 22« Kap. 23, und für »Kap. 23« Kap. 22, aber mit dem Inhalt in der oben angegebenen Folge; aber in der Kapitel-Uebersicht f. 4ª steht als Inhalt des 23. Kap., was oben als der des 22. angegeben ist, mit dem Zusatz وهو تمام الكتاب; und als Inhalt des 22. Kap. wird bezeichnet: في نكتة من غرايب التركيبات was jedoch nicht richtig ist.

Schluss f. 334ª: الرابعة من البارد اربعة وعشرون مرتبة او درجة كما ذكر، تمّ الكتاب بعون الله الملك الوهاب الذي بمنّة منّه خلصنا وكتبناه كما وجدناه لا زيدنا،

Das Werk ist durch die Menge der angeführten Mittel, meistens Fremdwörter, (so besonders Kap. 1) interessant.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth in der ersten Hälfte, dann schwarz und grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

6433. Glas. 134.

8) f. 104—108ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 104ª:

ر" في اتّخاذ الادوية المفردة في ايّ زمان وفي ايّ مدن وما يفسدها وفي اي شيء تخزن،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 104ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في اتخاذ الادوية . . . اما تدبير المفردة قبل تركيبها فهو الكلام في اتخاذها الخ

Wann und wo die Heilmittel gesammelt und aufbewahrt werden müssen und wie sie vor Verderben geschützt werden.

Schluss: فبقي عندي خمس عشرة سنة ولم يتغير هذا نص الزهراوي والله اعلم.

6434. Glas. 134.

10) f. 116—121ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: ر" في درجات الادوية اذا كانت مركبة من اربع طبائع

und noch (nach dem Bismillāh):

التقاطات من كلام الاطباء منقولة من كتبهم

Verfasser fehlt.

Anfang: قول الاطباء في القوي الاول والثواني والثوالث، اما الاول فالمراد بها الكيفيات الاربع واما الثواني فهي هذه بعينها

Ueber die Beschaffenheit der einfachen Heilmittel nach gewissen Stufen: ob sie heiss oder kalt, feucht oder trocken, und die damit verbundene grössere oder geringere Wirksamkeit.

Schluss: اكثر من قهر بيبوستها لرطوبته وتقهر برودتها ايضا قهرًا ما.

F. 121ª Excurs, wie eine schöne Frau beschaffen sein müsse; f. 121ᵇ über den Einfluss der Mondzeiten auf acute Krankheiten.

6435. We. 1885.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 16½; 17 × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob und stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; allein aus der Unterschrift f. 70ᵇ ergiebt sich als solcher:

الجزء الاول من كتاب الاقراباذين

Verfasser fehlt. Als Herausgeber und Berichtiger (مصحّحه) des Werkes nennt sich in der Unterschrift:

محمد التونسي المالكي

Anfang fehlt, 20 Blätter.

Dieser 1. Theil des Werkes behandelt die Arzneimittel, insofern hier Anleitung gegeben wird, die zu medicinischem Gebrauch dienlichen Extracte, Latwergen, Pflaster etc. zu bereiten.

1ᵇ	في استحضار العصارات الحامضة، في استحضار عصارة الليمون	13ᵇ	في تجفيف اللب بواسطة العاجن
2ª	في العصارات السكرية، في عصارات البرقوق	14ᵇ	في التقطير؛ 15ᵇ في التدقيق
2ᵇ	في العصارات العطرية	16ª	في المعاجونت
2ᵇ	في العصارات العديمة الرائحة	17ª	في الانابيب
2ᵇ	في العصارات الزيتية	20ᵇ	في الماء القليل الرائحة
7ª	في التجميد	21ᵇ	في الزيتون الطيارة
7ª	في الخلاصات	24ª	في تقطير روح النبيذ
8ª	في تصاعد الابخرة	27ª	في تقطير الخل
9ᵇ	في فساد الخلاصات والامور اللازمة لحفظها من الفساد	27ᵇ	في التذويب
12ª	في المربات	28ᵇ	في المغليات
		31ᵇ	في الابوزيمي ?
		31ᵇ	في الامراق الطبية
		32ᵇ	في المخلوطات بالنبيذ
		34ª	في المذوبات بالخل
		35ª	في المخلوطات بروح النبيذ

u. s. w. Zuletzt:

62ª في المخلوطات الدسمة في المشمعات والمراهم والشحوم والادهان والبلسم

welchem Abschnitt zuletzt gehandelt wird 70ª: في الصابون الطيب المحبر بزيت اللوز الحلو

Schluss f. 70ᵇ: يطلق على المركبات الغير التامة المتحصلة من اخذ المقلوات بالزيتون الطيارة وقد تركت استحضاراتها الان

Die Herausgabe von Seiten des oben Genannten datirt vom J. 1250 Śaʿbān (1854).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. — Abschrift c. $^{1260}/_{1844}$ von ابراهيم حمود.

6436. We. 1169.

18 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 17; 18 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter. Der untere Rand schadhaft und ausgebessert, der obere wasserfleckig und beschädigt; überhaupt unsauber. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt, baumwollig. — Einband: schlechter Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist Bruchstück einer Materia medica, alphabetisch geordnet (nach Hebräischer Weise), und enthaltend die Buchstaben ه u. و und den Anfang von ز, also ziemlich im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): حرف الهاء، هيوفاريقون قال حنين بن اسحق الرازي الرومي هو الهيوفاريقون قال محمد بن زكرياء في الحاوي الخ

f. 2ᵇ هليون قال احمد بن داود الهليون معروف واحدته هيلونه (l. هليونة) وهو عربي وقال ديسقوريدوس الخ

9ª letzter Artikel: هليلج الهليلج لغة في الاهليلج معوب (l. معرّب) عنه الخ

9ª حرف الواو، وبب قال محمد بن زكرياء الرازي في كتاب خواصه وبب هو نوع الخ

9ᵇ وشق الوشق هو الاشق والاشج ايضا ويسمى بالطينية الغمة الخ

18ª letzter Artikel: وردس قال احمد بن ابي خالد الوردس هو الخ

18ª حرف الزاي زنجبيل قال ابو حنيفة الدينوري الزنجبيل هو مما ينبت

In diesem Artikel hört das Bruchstück auf.

Es zeichnet sich das Werk aus durch genaue Anführung der verschiedenen Pflanzennamen und eingehende Beschreibung ihrer Beschaffenheit und ihrer Wirkungen als Heilmittel. Der Verfasser führt oft Galen und Dioscorides an; er

ist nicht Ibn sīnā. Der Verfasser gehört zu den früheren Schriftstellern über das Fach.

Schrift: gross, kräftig, gerade stehend, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter grösser geschrieben und roth. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt.

Das Vorblatt enthält auf der ersten Seite ein unvollständiges Gedicht (11 Verse), Trauerklage, dessen Verfasser oben am Rande gestanden hat, jetzt aber — wegen Beschädigung desselben — nicht mehr erkennbar ist. Anfang (Kāmil):

ما كنت ازعم يا محمد انني ابقى وانت في التراب رهينا

Schrift: gross, blass, flüchtig, zum Theil abgescheuert, fast vocallos. — Abschrift um 600.

6437. We. 1859.

2) f. 9—31.

8vo, 21 Z. (21¼ × 14⅓; 16½—18 × 10—11½cm). — Zustand: lose Blätter, unsauber u. fleckig, auch wasserfleckig, zum Theil wurmstichig, am Rande und im Rücken mehrfach beschädigt, auch im Text. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Bruchstück ist gehörig zu einer Materia medica, die alphabetisch geordnet und deren einzelne Artikel ziemlich ausführlich sind. Es beginnt im Artikel الحمقى und geht bis zu den ersten Worten des Artikels النبق. Es hat fast nach jedem Blatte Lücken, nämlich nach f. 9, 10 (eine sehr grosse), 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.

Der Artikel حنطة beginnt f. 9a so: حنطة الطبع قال ارماسويه انها حارة في الاولى معتدلة في الرطوبة واليبوسة الا انها الي الرطوبة اميل لاكتسابها الخ

12b حرف الكاف، كثيراء هو صمغ القتاد وقد ذكرنا طبعه وعدلنا افعاله ومنافعه في حرف القاف، كافور اصناف الخ

17b حرف اللام، لبنى صمغ هو الميعة ويقال نسايله عسل اللبني والاصطرك الخ

30a باب النون، نارجيل هو الجوز الهندي ويسمى الرايج واجوده الطري الشديد البياض العذب الماء الذي فيه الخ

Es ist möglich, dass die Blätter 11. 18. 26. 28—30 zu einem anderen Werke gleichen Inhalts gehören. Die Behandlungsweise scheint in beiden gleich zu sein. Für Verschiedenheit spricht f. 30a die Ueberschrift باب النون, während in den anderen Blättern حرف steht. Die Zahl der Zeilen auf diesen Blättern ist 19. Der Verfasser ist nicht Ibn sīnā.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Auf den Blättern 11. 18. 26. 28—30 ist die Schrift grösser, dicker, weniger gefällig. Die Ueberschriften schwarz, aber grösser. — Abschrift c. 700/1300.

6438. Pet. 370.

1) f. 1—139a.

177 Bl. 8vo, 19 Z. (19 × 12; 13 × 7½cm). — Zustand: an den Rändern, besonders oben, wasserfleckig; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt, aber f. 1b in der Unterschrift steht:

اقراباذين قلانسي الطبيب

(s. Anfang).

Anfang f. 1b: قال الامام العالم . . . سيد الفضلاء العالمين محمد بن بهرام بن محمد القلانسي رحمه، الحمد لله الحكيم الفتاح العزيز القادر المتفرد بالازلية المتوحد بالابدية الخبير بالسرائر البصير بما في الضماير . . . واما بعد فقد دعاني الي جمع هذا المختصر اني رايت جل القراباذينات مشحونة من نسخ الادوية المركبة التي يندر وقوع الحاجة اليها ومع ذلك تعسر اتخاذها وتعذر وجود مفرداتها ولم يكن فيها ذكر ابدال الادوية وذكر الاوزان والمكاييل وذكر الاشياء العملية كالاحراق والشي والتحميص والقلي والغسل والتصويل واستخراج الادهان الخ

Ein Compendium des Moḥammed ben behrām ben moḥammed *elqalānisī* über die zusammengesetzten Heilmittel (مختصر في الادوية المركبة), aus den zuverlässigsten u. bekanntesten Werken zusammengestellt, weil der Verf. in den meisten Büchern die selten vorkommenden zusammengesetzten Mittel ausführlich, die oft gebrauchten nur unvollkommen beschrieben fand, abgesehen

von vielen anderen mangelhaft oder gar nicht behandelten dahin gehörigen Gegenständen. Die von ihm hauptsächlich benutzten Werke sind القانون, ferner: الحاوي والكامل والمنصوري والذخيرة والكفاية für welche er die Zeichen ن, ق ,م, ك, ح, ferner ذ gebraucht. Für الكفاية giebt er keine Abkürzung an, aber ف für das فردوس الحكمة. Er hat ausserdem noch gebraucht Manches aus den Werken des قوام الدين صاعد المبقى und des الفاضل شرف الزمان المارستاني. Sein Werk zerfällt in 49 Kapitel, deren Uebersicht f. 2^a—3^a.

1. باب 3^a في انتقاط الادوية وادخارها
2. باب 4^a في احكام الغسل 3. باب 4^a في احكام الاحراق
4. باب 4^b في احكام الجمود والمجاورة والممازجة
5. باب 5^a في ترتيب الادوية المفردة وكيفية استعمالها في الادوية المركبة
6. باب 7^a في كيفية الاحراق والقلي والشي
7. باب 9^a في كيفية غسل الادوية الحجرية وغيرها
8. باب 11^a في عمل الادهان التي يطبخ فيها الادوية وعمل الاضمدة والقيروطي
9. باب 11^b في استخراج الادهان
10. باب 12^a في طبخ السرطانات للمسلولين واستعمال الذراريح واتخاذ دم التيس
11. باب 12^b في استخراج عسل البلاذر وصفة ماء الزجاج واستخراج لبن الشبرم واستخراج دخان الكندر
12. باب 13^a في تطرية العود واصلاح الدبق للاستعمال
13. باب 13^a في حفظ المرارات عن العفونة وحفظ الشحوم والادمغة
14. باب 13^b في اتخاذ ماء الجبن وكيفية استعماله
15. باب 15^a في سني المركبات، معرفة زمن ما يدرك فيه المركبات
16. باب 16^a في معرفة زمان ما ينتهي اليه قوة المركبات
17. باب 16^b في منافع المطبوخ في الترياق ومنافع العسل فيه ووعاء الترياق
18. باب 17^a في تجربة الترياق
19. باب 17^b في صفة مرق الافعي المبرئ للجذام
20. باب 18^a في تفسير اسمي الادوية المركبة باليونانية
21. باب 19^b في شرح اسمي الادوية المركبة بالعربية
22. باب 21^a في البخورات والدخن
23. باب 22^a في المعاجين والجوارشنات
24. باب 34^b في الانبجات والمربيات
25. باب 36^b في الربوب 26. باب 37^a في الشمومات والعطوسات والنفوخات والقطورات
27. باب 40^a في النطولات
28. باب 41^b في الغرورات والمضوغات وعلاج القلاع
29. باب 42^b في السنونات والدلوكات وعلاج الاسنان
30. باب 45^a في ادوية الرعاف وعلاج الفم
31. باب 47^a في الحبوب والايارجات
32. باب 55^b في القيء وتدبيره ومنفعته والادوية المانعة للقيء والاغذية الموافقة لاصحاب القيء
33. باب 59^b في الحقن وكيفية الحقنة ومعرفة مقدار الحقنة
34. باب 62^b في الشيافات والحمولات والفرازج
35. باب 65^a في الادهان 36. باب 67^a في اللعوقات
37. باب 69^b في الاشربة والمطبوخات
38. باب 88^b في الاقراص والبنادق
39. باب 96^a في السفوفات 40. باب 101^b في الزينة
41. باب 106^b في ادوية العين
42. باب 110^a في الادوية التي تقطع شهوة الطين وغيره من الشهوات الردية
43. باب 110^b في علاج الملسوع ضليب والمراهم والاطلية والاضمدة
44. باب 120^b في الذرورات والاكسيرنيات
45. باب 122^a في جملة العلاج من شرب السموم
46. باب 126^b في ذكر ابدال الادوية
47. باب 130^b في ذكر الاوزان والمكاييل
48. باب 131^b في طرد الحشرات 49. باب 133^a في ذكر الخواص

Auf Blatt 138^b ist oben und unten eine Lücke gelassen, ebenso Bl. 139^b oben; das zuletzt Vorhandene ist: شعر الدب اذا اخذ من ذنبه شعره ووضع علي الاذن وشرب الانسان النبيذ لم يسكر ما دام الشعر علي اذنه قال ابو عبد الله بن حبيريل في منتخبته من طبايع الحيوان وخواصها وقد جرب هذا فصح ويقلل السكر جدا والله اعلم،

Dies ist wol der Schluss des Werkes. Eine eigene Unterschrift fehlt, obgleich Platz dafür wäre.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, in der ersten Hälfte sehr verblasst. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Am Rande nicht selten längere Bemerkungen.

6439. We. 1192.

1) f. 1—135.

164 Bl. 8vo, 12 Z. (18 × 13½; 12 × 9—10cm). — Zustand: unsauber; die ersten Blätter am Rande beschädigt; vielfach fleckig. Einige Blätter (21. 22) ganz lose. — Papier: gelb, glatt, stark; einige Blätter auch bräunlich. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit dem Ende der Vorrede und der Inhaltsübersicht. Es ist ein Receptenbuch für Allerlei in 42 Kapiteln.

1. باب f. 6b في الشقيقة ووجع الراس وفى القروح والحزازات وداء الثعلب وساير امراض الراس
2. باب 11a في نبات شعر الاقرع ونبات لحية الامرد وفى تطويل الشعر وتحسينه وتقويته عند انتثاره ونبات شعر الحواجب وتحسينها ومنع نبات الشعر الزايد في الاجفان وفى صبغ الشعر ومنع الشيب وفى حلق الشعر ومنع نباته من ساير الجسد
3. باب 16a في الرعف ووجع الانف والنزلات والزكمات
4. باب 17b في الماء النازل في العين وفى البياض والطرفة وظلمة البصر والغشاوة وزوال الدمعة وحدّة البصر وفى تغيير زرقة عين المولود التي شهوله وفى منع وجع العين ابدا وفى عدّة ادوية وذرورات واشياف الوان
5. باب 25a في وجع الآذان والطنين وقتل الدود المتولد فيها والدودة وفيه يمنع الطراش والصمم وفيه يطرش وفى ساير وجع الآذان
6. باب 27a في وجع الاضراس والاسنان وفيما يمنع تحريكها وفى تبييضها وفى تساقط الدرد من تحتها وفى قلع الضرس العييب بغير الم وفى خروج اسنان الطفل بغير الم وفى قلع الآثار والبثر الاسود من الفاه وقطع اللعاب السايل من الفاه وفى بخر الفم وورمه وفى ضيق النفس وخشونة اللسان
7. باب 33a في وجع الحلق والخوانيق وورم اللهاة وتغيّر الصوت وتحسينه وسقوط العلقة من الحلق
8. باب 34a في الاكلة والخنازير والاورام وفى البرص والسل والجذام وفى النمش والكلف والبهق وقلع الآثار السود والبثور وساير الفضلات من الجسد
9. باب 29b في قروح الامعاء ووجع الفؤاد والمغص والقولنج والارياح ووجع الكبد والمعدة والقلب والرية واخراج دود الامعاء والذراريح ومن عنده طحال ووجع الفخذ
10. باب 39b في وجع الظهر والوركين والمفاصل والعصب المتشنج والفالج واللقوة
11. باب 41b في قطع سيلان الدم، دم الاورام ودم الشريان والدم المفرط والقيام المفرط والشاجج وغيره
12. باب 43a في اليرقان والبواسير والناصور والنقرس وفى الاسهال وقطع القيء والاسهال والزحير
13. باب 48a في الحمي الداية والسعال والاستسقاء واسترخاء البدن وضعفه واسترخاء الاعضاء والعصب المسيك
14. باب 52a في الوبا وفسد الهواء والجدري والتوثة والقوبا والدماميل والحمرة والثواليل والدحس
15. باب 55a في المجنون والمصروع والموسوس
16. باب 56b في الحصا وعسر البول والرمل وورم المثانة وتقطير البول وسلس البول وانكسار القضيب ووجعه وسيلان المنى والماء الاصفر ومنع البول في الفراش
17. باب 60b في خروج النصول والشوك والسلى من الجسد والسقطة والكسرة وضرب الخشب ودكّة السكين
18. باب 61b في التشنج والكزاز والرعشة والخدران
19. باب 62a في شهوة الغذاء ومنع الشهوة الكلبية والثورية وفى ترويق الدم وفيه يقوي الشهوة ويهضم الغذاء
20. باب 63a في اسراع القيء وقطع الفواق ومنع القيء والغثيان وقطع اللهيب والعطش
21. باب 63b في الحكّة العارضة في اصابع اليدين والرجلين وصماحة الاظفار وما يمنع من وصول البرد اليها وفى العفن الحادث في الخف والتمسك
22. باب 64a في حرق النار والماء الحار والدهن المغلى ومنع اذاء النار واللعب بالنار
23. باب 65b في المعاجين والمراهم وشربة الحرمل وفى اقراص مركبة وبنادق وسفوف
24. باب 73b في المسمومات وترتيبها ودواءها وعضة الكلب الكلب ومنع نبح الكلب وعضة الانسان ونهش الحيات والعقارب والزنابير ولسع الهوام ومنع اذاءهم وطردهم وقتلهم
25. باب 81a في طرد السبع وقتله بغير ضرب وطرد الذيب عن الغنم وطرد الكلب وقتله بغير ضرب وطرد العصافير عن عشهم وطرد الخفاش وقتله وطرد الجردان والفار وقتلها وطرد سائر الحشرات الخ

26. باب 86b للوقار والدخول على السلطان وقضاء الحوائج وطرد السحر وعين السوء وعلة الخصم ومنع الخصومة وحرز مليح من سائر الاعداء والاضداد وطرد الشيطان وزوال الفقر والهم والغم والحزن ومنع عذاب القبر وغيره

27. باب 88b في النوم ومنع النوم واذهاب النعاس ومن يفزع في النوم ولا ينزعج في النوم والخلط في النوم وفيه يحسن الاحلام ويوحشه ومن يغط في النوم

28. باب 92b في ان تخبرك المراة وهي نائمة بجميع ما فعلته من جيد ورديء وتخبرك ايضا النائم في نومه جميع ما فعل من جيد وردي ويري الانسان في نومه جميع شيء يريد يعبر عليه في عمره

29. باب 93b في معرفة المراة بكر ام لا وفي تحسين وجوه النساء وتبييضها ومنع اصفرارها وفي شحم النسا وتسمينها وفي منع وجع فؤاد المراة واوراكها ورحمها

30. باب 94a في الباه ولذات الجماع وحل المربوط وقطع شهوة الجماع والنشاط والعافية وقطع رائحة الصنان

31. باب 97b في الضحكة والقبول والمحبة ومنع المراة ان تحب غيرك والمحبة جميعا والبغضة والفرقة وصلاح حال المراة مع بعلها

32. باب 98a في منع الحيض وذر الطمث والحبل ومنع الحبل ووجع الارحام وتضييقها واسقاط الولد الميت ومنع الاسقاط وفي تكثير لبن المراة وقلته وتصغير الثديين ومن تثكل اولادها وزحير الصغار

33. باب 104b في منع السكر واسراع السكر وعمل نبيذ في يومه وعمل الخل نبيذ وعمل النبيذ خل في ساعته

34. باب 106a في الفهم والذكاء والفطنة وقلة النسيان وعلم الغيب وزوال العقل وابصار الجن وعجايب الدنيا وابطال ذلك وقساوة القلب ومعرفة المريض هل يموت او يعيش

35. باب 107b في قلع الآثار من الاثواب وغير الاثواب وفي ترتيب مداد مطلوس ومركب وكتابة تبين مثل الفضة وفي منع الحبر ان يجري

36. باب 109b في عقر الدواب وسباق الخيل وتسمين الدواب والبياض الذي في عين الدابة وقتل ساير الدواب ومنع البقر ان تاكل عليقها وجمع السمك وتنظيفه ومنع اللحم والسمك ان يتغير وتشقيق الطبول والمحاربة بالرمح والسفينة وعمارة برج الحمام وخرابه وحرب دار العدو ومنع حر الشمس والبرد والثلج للمسافر في الطريق وفي جلا الصفر والنحاس وتسقيه واسترخاء الحديد عند سبكه وتذبة الحديد ومنع نضج اللحم ونضج اللحم وفي عدة اشياء ملاح

37. باب 113a في اربع فتيلة تخيل اشياء ملاح وفرجة في طفئ السراج واشعاله من بعيد وتبيين في المراة وسبعة ابواب في البيضة وثلاثة ابواب في زرع بستان وينبت في ساعته

38. باب 117a في عدة اشياء ملاح وحركات وشعبذات وصنعة بوائق ونفاطات خطائية واشباه وغير ذلك وفي بخورات تطيب النفس وتجلب الفرح والسرور

39. باب في خواص سائر المعدن وطبيعته واجناسه

40. باب في طبيع اجناس الاغذية والادوية والحبوب وخواصها ومنافعها من كلام عيسى المتطبب

41. باب 119b من كتب الادوية ومنافعها من كلام جالينوس الحكيم الذي سماه كتاب الادوية المكتومة

42. باب 123a **الرسالة المذهبة** في الطب من املاء مولانا الامام ابي الحسن علي بن موسى الرضا

Die Abhandlung in diesem Kapitel, allerlei Mittel und diätetische Vorschriften enthaltend, ist dieselbe wie in No. 6238 und 6303 und schliesst f. 134a: فاياك ان تخرج من الدم الّا عند الحاجة اليه الضرورية ولا تستعمل الدواء الا عند الحاجة اليه، worauf noch ein diätetisches Gedicht folgt (شعر فريض في المعنى) (in 11 Versen), dessen letzter Vers f. 135a (Ṭawīl):

فاق بها اوصي الحكيم بياذق اخا العدل نوشروان ملك الاعالم

Dies Werk enthält eine Menge kurzer Recepte und Mittel gegen allerlei Krankheiten, aber auch gegen und für allerlei andere Dinge, Anweisung zu Kunststücken und Sinnentäuschungen. Es ist theils incorrect, theils auch recht nachlässig abgeschrieben; f. 29b, 12 bis 31b, 12 ist der Anfang des 9. Kapitels und gehört nicht an diese Stelle, sondern erst auf f. 37a, 2. Vom 13. Kapitel fehlt die Ueberschrift; vom 31. Kapitel ist nur der Anfang vorhanden, und die Ueberschrift des 32. fehlt; ebenso von Kapitel 38 fast nur die Ueberschrift vorhanden,

und von Kapitel 39 u. 40 fehlen nicht bloss die Ueberschriften, sondern auch fast alles Uebrige.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 44—49 von ganz neuer Hand ergänzt: gross, grob, unschön, doch deutlich. — Abschrift im J. 953 Moh. (1546) von الفقيه يونس (derselbe heisst f. 164ᵇ ausführlicher: يونس بن محمد العرجوني).

6440. We. 1191.

2) f. 90—125ᵇ—155.

12^{mo}, 15 Z. ($13\frac{1}{4}\times 8\frac{1}{2}$; $7\frac{1}{4}\times 4\frac{3}{4}$ [bis $12\frac{1}{2}\times 8\frac{1}{4}$]^{cm}). Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber; der Rand fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Da dies Bruchstück (f. 90—125) in unmittelbarer Verbindung mit dem Stück f. 125ᶜ ff. steht und dies die Ueberschrift

الباب الثالث كلام جزئي في الادوية المفردة

trägt, so ergiebt sich, dass das voraufgehende Stück الباب الثاني, das 2. Kapitel eines grösseren Werkes, ist. Dies Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt von den zusammengesetzten Heilmitteln (في الادوية المركبة). Es werden die gleichartigen Mittel bei einander behandelt, aber in besondere فصل ist das Kapitel nicht getheilt.

Das Vorhandene beginnt f. 90ᵃ in Besprechung der الاشربة und f. 92ᵃ der المعجونات.

f. 93ᵃ في المطبوخات: مطبوخ المؤلف اعلم ان المطبوخات التي يؤخذ على الطبخ

94ᵇ في القرص: عيلة مسيلة

95ᵃ في الحقن: اعلم ان تصـيب الحقن

96ᵇ في السفوفات: سفوف ينفع الطبع ويمنع الاعراض

97ᵃ في الاقراص: هي المدبت التي تركب الاغراض

99ᵃ في الايارجات: اعلم ان الايارج اسم للمسهل

100ᵇ في الحبوب المسهلة وغيرها: حب الاسطوخودس

103ᵃ في المعاجين: اعلم انه ينبغي ان يودع المعجون

109ᵃ في الجوارشنات: هي مثل المعاجين الا ان تكون

111ᵇ في المفرحات: اعلم ان ملاك الامر في عمل

113ᵃ في اللعوقات: هي شيء رطبة ذات قوام

114ᵇ في البرودات: برود كافوري ويسمى المنجح

115ᵃ في الادهان: دهن البنفسج وهو بارد رطب

121ᵃ في الذرورات: ذرور احمر اكبر وهو المسمى

121ᵇ في الربوب: رب العنب حار يابس والمرهمة

123ᵃ في السنونات: سنون الشحن

124ᵃ في السنونات: سنون تطيب النكهة

124ᵇ في الضمادات: ضماد اسطوخودس

schliesst f. 125ᵇ mit den Worten oben am Rande: ويمد القوة ويمد البلغم ويزيد في جمع البيض البيض.

Hinzugesetzt ist: تمت الادوية المركبة الجميعة من القراباذين

Dies Stück ist nicht dem Qānūn des Ibn sīnā entnommen.

Nach f. 91 und 113 fehlen je 2 Blätter.

Schrift von derselben gefälligen Hand wie 1), nur gleichmässig kleiner.

Auf dem ziemlich breiten Rande stehen sehr oft gleichfalls zusammengesetzte Mittel, und ebenfalls die gleichartigen zusammengestellt (an einzelnen Stellen auch in Türkischer Sprache, wie f. 104ᵃ). So f. 90ᵃ في الاشربة. 90ᵇ شراب بزر البذر. 92ᵃ في المعجونات. 92ᵇ ترياق الاربعة. 93ᵃ في المطبوخات. 96ᵇ حقنة لوجع. 97ᵃ في الاقراص etc. Dieselben sind verschiedenen Werken entnommen, so steht f. 104ᵃ am Rande: نقل من المستعيني.

Es folgt das 3. Kapitel desselben Werkes, unter der Ueberschrift

الباب الثالث كلام جزئي في الادوية المفردة

die einfachen Heilmittel behandelnd, und zwar in alphabetischer Folge. Der Buchstabe ا beginnt f. 125ᶜ: ابريسم حار في الاولى معتدل رطب خاصيته تقوية القلب وتفريحه ينفع من خفقانه الخ

Die demnächst folgenden Artikel sind: اجاص. اسفاناخ. اسارون. اس. اذخر. اقحوان. اسقيل u. s. w.

Dies Kapitel geht hier nicht ganz bis zu Ende, es hört auf in dem Buchstaben ي mit den Artikeln يبروح. يتوع. يبروج und dem Anfang des Artikels ياقوت. ياسمين.

Schrift dieselbe wie in 2), wird aber von f. 131 an stellenweise etwas grösser und weniger eng. Allein sie läuft beinahe überall über die ganze Seite bis dicht an den Rand, und ebenso oben und unten; durch Beschneiden ist daher f. 127—129 unten beschädigt. Von f. 134 ist zur Seite etwas abgerissen.

6441. Mq. 114.

4) f. 161ª—190.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ohne Ueberschrift oder Titel. Stück aus einem Werke, die materia medica betreffend. Beginnt mit dem 2. Kapitel: حبّ الاصطمخيقون المسهل للاخلاط الثلاثة، ايارج فيقرا عشرة دراهم الخ

3. باب 167ª ايرج فيقرا النافع من اوجاع الراس ورطوبته الخ

4. باب 168ᵇ في الجوارشنات جوارش الفلافلي النافع من الابردة والخام الخ

(5.) باب 172ᵇ في المطبوخات، مطبوخ الخيارشنبر البارد الخ

179ᵇ ماء الاصول البارد للنقرس واوجاع المفاصل الحارّة الخ

180ᵇ نقيع الصبر لمن به زيدة الحرارة الخ

184ᵇ في الاقراص اقراص الامبرباريس النافع من وجع الكبد الخ

188ª لعوقات، لعوق الطباشير النافع من السعال الخ

189ᵇ سفوف السورنجان للنقرس الخ

Das Vorhandene schliesst f. 190ᵇ mit: طلاء لقلع الثآليل

Collationirt. — Am Raude stehen theils Verbesserungen, theils Zusätze.

6442. Pm. 487.

166 Seiten 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^1{}_2 \times 13^1{}_4$; $11^1{}_2 \times 8^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig u. unsauber; der Rand zu Anfang u. am Ende ausgebessert. In der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (etwas schadhaft):

كتاب الاقراباذين

So auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Nach dem Bism. folgt die Inhaltsübersicht. Eine Arzneimittellehre in 20 Kapiteln.

1. باب S. 1 في الاقراص، قرص الطباشير بالترنجبين النافع للحمي الحارة الخ
2. باب 19 في الحبوب والجوارشنات
3. باب 29 في السفوفات
4. باب 35 في المعجين
5. باب 48 في الجوارشنات
6. باب 53 في اللعوقات والربوبات
7. باب 65 في الاشربة
8. باب 84 في المربيات
9. باب 86 في المطبوخات
10. باب 99 في الاكحال والذرورات والشيافات
11. باب 114 في الادهن
12. باب 120 في المراهم
13. باب 132 في الضمدات والاطلية والخضابات
14. باب 139ᵇ في الحقن والفتيل
15. باب 146 في الادوية اليابسة والسنونات
16. باب 151 في ادوية السمنة
17. باب 153 في السعوطات والغرغرات
18. باب 156 في ادوية الرعف
19. باب 157 في ادوية القيء
20. باب 159 فيما يدرّ العرق وما يحبسه

Schluss: قد صُيّر فيه ورق الخلاف وورق الكرم وورق الآس والتفاح وورق الكمثري والله تعالي هو الشافي بمنّه،

S. 161—166 sind allerlei Mittel und Recepte angegeben, meistens von späteren Händen.

Auf S. 93 u. 139 folgen je 2 ungezählte Seiten, jetzt 93ª, 93ᵇ u. 139ª, 139ᵇ.

Schrift: gut, auch stark vocalisirt. Ueberschriften grösser, zum Theil farbig; Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$.

6443. Glas. 134.

4) f. 20—47ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 20ª:

ك" تفسير الادوية الغريبة المفردة وشرحها، تفسير الاستاذ الماهر

Anfang f. 20ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... وبعد فهذه مقدمة في شرح اسماء الادوية المفردة التي يُحتاج اليها في تركيب الادوية على حروف المعجم،

Alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, nebst kurzer Beschreibung. Zuerst: اسقرديون وهي الحشيشة الثومية وتعرف بالثوم البرّي الخ

Zuletzt: يراميع هو الاسفيداج وهو ما عمل من الرصاص الاسود بالخل والله اعلم،

Dies Ganze scheint das 21. Kapitel des مغنى الاحتبة zu sein: s. No. 6423.

F. 47—53 allerlei Mittel, als solche auch Gebete, in dicker rundlicher, flüchtiger Schrift.

6444. We. 1859.

1) f. 1—8.

51 Bl. 4to, 16—18 Z. (23 × 16; 16½ × 12½—13^{cm}). — Zustand: lose Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein kleines Stück aus einer Arzneimittellehre. Dieselbe ist alphabetisch geordnet (nach dem ابجد) und beginnt hier zu Ende des Buchstabens ع (Artikel عنبر) und geht f. 4ª bis zum letzten Buchstaben غ (غاريقون). Daran schliesst der Verfasser Abführungsmittel (من الادوية المفرّحة), die er, der Zweckmässigkeit wegen, eintheilt in heisse, kalte und lauwarme, und jedes wieder nach den 3 Ständen: für Könige u. Grosse, für die mittleren Stände, für Arme. So entstehen 9 verschiedene zusammengesetzte Mittel; und da er von jedem derselben hintereinander drei Arten giebt, so bringt er im Ganzen 27 Recepte. Sie sind alle dem „besten der Aerzte" entnommen; und ferner sagt er, er folge in seinem Auszuge dem Doctor (f. 4ª: ونحن ننحو نحو الشيخ في الاختصار), von der obigen Anordnung abgesehen. Er meint damit wahrscheinlich den ابن سينا.

Der Buchstabe ف beginnt f. 1ª: حرف الفاء، فضة الفضة باردة يابسة باعتدال وفيها منافع كثيرة من جملتها انها ينفع من الخفقان الحارّ الخ

Buchstabe غ f. 4ª: حرف الغين، غاريقون اصول خشب خفيف الوزن اجوده ما ابيضّ لونه ومذاقه حلو يضرب الى مرارة وقوّته مركّبة الغالب عليه الحرارة الخ

Die erwähnten Recepte beginnen f. 4ᵇ: صفة مفرّح حارّ للملوك والكبراء، قاقلة صغار وكبار من كل واحد عشرة دراهم زرنب وزرنباد ودرونج وقرنفل وعود هندي من كل واحد خمسة دراهم الخ

Hier sind nur die ersten 18 Recepte vorhanden; das Bruchstück hört auf in dem 19. (صفة مفرح معتدل للملوك والكبراء) mit den Worten: من كل واحد مثقال زعفران درهم قرنفل درهمين زرنباد ودرونج من كل واحد،

Schrift: gross, breit, etwas flüchtig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494.

6445. Mq. 625.

3) f. 6—29.

8vo, c. 21 Z. (21 × 15; 16—19 × 12—14^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, auch fleckig, besonders f. 12 ff. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zus. mit 1. 2 im Pappdeckel.

Bruchstücke aus verschiedenen medicinischen Werken, bes. aus كـ "المختار في [ال]طب الابرار" (f. 11ᵇ), gewöhnlich bloss المختار genannt, und ابن البيطار und den Glossen dazu. Behandeln die Heilmittel. Beginnen hier mit: صفة ملح مسهل ينفع من الفالج واللقوة والنقرس الخ . . . خربق منه ابيض واسود والابيض منه نباتة كلسان الجمل الخ

f. 7ª فصل في اصلاح الدواء المسهل، السقمونيا اصلاحه بان يشوي الخ

26ª فصل في ذكر اشياء يحتاج اليها في تركيب الادوية، من اراد ان يركب دواء فيختار له من ادوية اجودها الخ

28ᵇ فصل في الاوزان، نحن لم نورد في كتابنا هذا من الاوزان

28ᵇ فصل في الاكيال، الجرّة وهي المسماة مريمنون من الزيت

Mit Aufzählung der Maasse und ihres Betrages und Inhalts schliesst das Ganze: zuletzt f. 29ᵇ: الطستوج (الطسّوج) وزن حبّتين ونصف

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

F. 30ª enthält ein die männliche Kraft stärkendes Mittel, f. 31ª u. 32ª 2 kleine Krankheit abwehrende Gebete.

F. 33 bis Ende ist Türkisch.

6446. Mf. 1180.

1) S. 2—10.

419 Seiten Folio, 25 Z. (33 × 23⅓; 21 × 12^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Ueberschrift:

تفسير اسماء الادوية، والالفاظ على حروف المعجم

Anfang: حرف الالف، ابنوس ابريسم هو الحرير، ابنوس هو شجرة الظبة في اليمن، آذريون هو نوع من الاقحوان، آذان الفيل هو القلقاص الخ

Alphabetisches Verzeichniss von Namen von Heilmitteln, nebst kurzer Erklärung derselben durch einen gewöhnlicheren, womöglich arabischen, Namen.

Schluss: ياسمين هو الزنبق يرابيع، هو الاسفيداج، يربوز هو الجرموز (الجربوز =) وهي المنوية، يرنا هو الحناء، يورش هو قشر الرمان،

Worauf noch, etwa 3/4 Seite, Wörter aus dem المعتمد folgen, die ebenso in Kürze erklärt werden. Diese sind nicht alphabetisch geordnet.

Schrift: gross, deutlich und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1291/1874 von سالم بن محمد سالم.

S. 11. 12 enthalten einige Notizen in Bezug auf Unterschied des Gewichts in Eljemen und in Syrien und des Klimas in verschiedenen Gegenden; ferner in Bezug auf Diät und einige Heilmittel.

6447. Pm. 353.

4) f. 61. 62.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا ما اخترته من طبايع الادوية المفردة من كلام حذاق الاطباء وذكرته بطريق الاختصار

Anfang: الادوية المعتدلة حجر يهودي حجر ليني سوس شمع ذهب، المعتدلة بين الحرارة والبرودة منها رطبة في الاولي شبستان رمان حلو الخ

Eigenschaften einfacher Mittel, aus Schriften berühmter und kluger Aerzte ausgezogen.

Schluss: باردة يابسة في الرابعة افيون جوز ماثل ماش خشخاش اسود،

6448. Glas. 134.

1) f. 1—8.

159 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 13; 14 × 9 1/3 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كـ رسالة في البدليات للشيخ ابراهيم العلائي الطبيب المغربي ابي سعيد

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . ابراهيم بن ابي سعيد العلائي المغربي المتطبب، الحمد لله والشكر لنعمائه والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة في بدليات المفردات اذا كانت معدومة في بعض البلدان الخ

Alphabetisches Verzeichniss (in hebräischer Buchstabenfolge) von Heilmitteln mit Angabe ihres Ersatzes, wenn jene in einem Lande nicht vorkommen oder unbekannt sind, von Ibrāhīm el'alāī elmagribī abū sa'īd (schwerlich Ibrāhīm ben abū sa'īd, wie im Anfang steht). Zuerst im Buchstaben ا: اترج بدله ليموا آس بدله زهرة الحنا اقل بدله جلنار الخ

Zuletzt: غالية بدلها لاذن ودهن بان والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 6014.

F. 8b—11a allerlei medicinische Mittel, in dicker, rundlicher, schlechter Schrift.

6449. Glas. 134.

2) f. 11b—17a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب البدليات.

Medicinische Ersatzmittel, nach dem arabischen Alphabet geordnet. Zuerst: انتمك وهو حجر اصفر داخله لب تتحرك ... بدله حجر المانسة الخ

Zuletzt: ينبوت وبدله ان عدم عفص غير مثقوب والله اعلم

3) f. 17b—19.

Ueberschrift: رسالة في البدليات.

Desselben Inhalts, nicht in alphabetischer Folge. Anfang: هذه تذكرة لبعض الابدال من بعض الادوية عند تعذر تحصيله، بدل القيصوم في الاسخان والتحجيم التعويذي هما حاران الخ

Schluss: شحم سقنقور بدله بزر عليون وحلتيت من كل واحد مقدار الشحم والله اعلم،

6450. Glas. 125.

3) f. 43—47.

8vo, c. 22 Z. (17 × 11 3/4; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt.

Titel fehlt, aber nach f. 43ᵃ, 1 ist es ein Stück aus تحفة المؤمنين في الطب und handelt von allerlei Mitteln gegen Krankheiten, deren Zubereitung angegeben wird. Zuerst verschiedene سفوف (Pulver) beschrieben, dann andere (دواء), auch دهن und allerlei Wasser (ماء).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte: um 1200/1785.

F. 48 enthält ein medicinisches Gedicht — Diätetik — منظومة في اصول الطب وما يحفظ به صحة الجسم von einem Ungenannten, in 37 Versen (Kāmil). Anfang:

الحمد لله الذي خلق الورى وقضى وانفذ ما يشاء وقدرا

Glas. 98, 2, f. 41ᵇ—44.

Einige in der Materia medica gebräuchliche Namen kurz erklärt. Beginnt mit: الابهل هو ثمر العرعر شجر معروف

Dieselbe Schrift wie bei 1.

6451. We. 221.

7) f. 110ᵇ—112ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12¾; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: am Rande ausgebessert, schmutzig. — Papier: gelb. — Einband: lose im Deckel.

Titel und Anfang: كتب في انواع الليق وكيفية اعمالها وهو ان يبتدي في تدبير الصمغ العربي الابيض المعقرب الخ

Ueber verschiedene Arten ليق (Dintenmittel) und deren Bereitung. Es werden besprochen: ليقة زنجاري ; ليقة زرنيخ ; ليقة الصمغ العربي الابيض ; ليقة فاختي ; ليقة لازوردي ; ليقة بيضا ; ليقة فستقي ; ليقة عودي ; ليقة حمرا ; schliesslich خضاب ضوسي.

Daran schliesst sich, zur Benutzung des leeren Raumes: صفة القلم الداوودي (das Arabische Alphabet, mit untergeschriebenen Zeichen); und صفة القلم البغدادي, die Arabischen Buchstaben nach ihrem Zahlwerthe geordnet, und dieser mit Zahlen drunter bemerkt.

Schrift: ziemlich klein, dünn, blass, vocalisirt, nicht undeutlich. — Abschrift etwa 1700.

6452. We. 1583.

2) f. 88ᵇ—89.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: قصيدة في خواص الخرنبل مباركة ان شاء الله

Verfasser fehlt.

Ueber die medicinischen Eigenschaften der Pflanze الخرنبل: Qaçîde in 25 Versen (Kāmil), die aber metrisch nicht immer in Ordnung sind. Anfang:

يا طالبا سر الخرنبل في الورى خصصت من المولى بذلك فضيلة

Schluss:

ثم ربي صلى على الشفيع محمد فمتى اتيه الف تحية

(l. v. 1 خصصت. 2 يا رب صل und بهتي يصيب).

6453. We. 1192.

3) f. 140—164.

Format (17⅔ × 13½; 13 × 9—10ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt; Anfang fehlt.

Stück aus einem grösseren Werke, behandelt Eigenschaften von Thieren, in Bezug auf die Anwendung, die sie für menschliche Krankheiten oder für besondere Zwecke haben; giebt auch bei gewissen Thieren, wie Schlangen, Ameisen, Mittel an, dieselben zu vertreiben oder zu tödten. Die Ueberschriften enthalten den Namen des Thieres nebst voranstehendem خواص.

Das hier zuerst behandelte Thier f. 140ᵃ ist: خواص اليربوع [اليربوع هو نوع من الجرذان الكبار الخ]

Dann f. 140ᵃ خواص القرد. 140ᵇ خواص الكلب u. s. w. Zuletzt f. 163ᵇ خواص الزنبير, 164ᵃ خواص الذيب, 164ᵇ خواص الجراد.

Schluss f. 164ᵇ: واذا احرق ايضا وطلي به الجرب بعد ان يدلك بخرقة ويدهن بزيت سوده وحسنه باذن الله تعالى، تم كتب الخواص بعون الله تعالى

Die Abschrift ist vom Jahre 952/1545.

Es schliesst sich auf derselben Seite unmittelbar, von derselben Hand, ein anderes Werk an, des gleichen aber umfassenderen Inhaltes, wovon aber nur die 2 ersten Zeilen vorhanden, nämlich: نبتدي ايضا بكتاب مبرك يشتمل على خواص الحيوان والطير والنبت والمعدن وفي ادوية مركبة لتيسير ما يعرض،

6454. Mf. 95.

2) f. 1—7.

4^{to}, 25 Z. ($22 \times 15^1/_3$; 16×9^{cm}). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss eines medicinischen Werkes. Beginnt hier am Ende des 8. Kapitels.

F. 1ª, 4 الباب التاسع فى ادوية الجرب والحكة والقوباء، اما الجرب لبن التين اذا خلط بدقيق الشعير جلا الجرب المتقرح وغير المتقرح الخ

1ᵇ الباب العاشر فى ادوية القروح والبثور والجدري، الابنوس اذا نعم سحقه الخ

2ᵇ الباب الحادي عشر فى ازالة البرص والوشم، البصل اذا طلي بماء ورد على البرص

3ª الباب الثاني عشر فى ازالة البهق والكلف والنمش، منى الانسان يجلو البهق

3ª الباب الثالث عشر فى ازالة اليرقان، البابونج يذهب باليرقان شربا وضمادا

3ᵇ الباب الرابع عشر فى ادوية حرق النار، بياض البيض اذا طلي به حرق النار منعه

3ᵇ الباب الخامس عشر فى ادوية عضة الكلب، شعر الانسان اذا بل بخل خمر ووضع

4ª الباب السادس عشر فى قرص العقرب والزنبور وغيرهما، لعاب الصايم ترياق للسعة

4ᵇ الباب السابع عشر فى التسمين وما معه، بزر البنج الابيض غاية فى التسمين

5ᵇ الباب الثامن عشر فيما ينفع فى الوبا، العنبر يقاوم الهواء الوبائي بخورا وشما

5ᵇ الباب التاسع عشر فى منافع تتعلق بالصبيان، زهر البنفسج اذا شرب مع الماء

6ª الباب العشرون فى طرد الهوام والحيات والنمل والبق والقمل والفار والذباب من المنزل، الزئبق يقتل القمل الاثمد اذا سحق وخلط بشيء من الادهان

6ª خاتمة فى خواص وفوايد جليلات، اما تبن الباقلا من خواصه انه اذا بخر به

Schluss f. 7ᵇ: دهن البطم ينفع من الاعياء مروخا ويقع فى مراهمه والله تعالى اعلم، هذا آخر ما جمعته والحمد لله الذي اعان على ذلك ونسال الله ان يحفظنا من المهالك ... وصلى الله وسلم على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 993 Šawwāl (1585) von محمد الخليلي zu eigenem Gebrauch.

6455.

Von den auf die Heilmittellehre bezüglichen Werken seien hier noch erwähnt:

1) شرح حشائش ديسقوريدوس und مفردات ديسقوريدوس und كَ" von احمد بن محمد بن مفرج الاشبيلي العشّاب ابن الرومية † $^{637}/_{1239}$.

2) مفردات جالينوس u. Commentar des ابن الرومية.

3) الجربات فى الطب von ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.

4) الاعتماد فى الادوية المفردة u. البغية فى الادوية المركبة von demselben.

5) ترتيب الادوية von ابو جعفر احمد بن محمد † $^{360}/_{971}$.

6) التصريف لمن عجز من التاليف فى الطب von ابو القاسم خلف بن عباس الزهراوي c. $^{520}/_{1126}$.

7) الادوية المفردة von ابن ابي صلت † $^{529}/_{1135}$.

8) المجربات فى الطب von محمد بن عبد الملك الاشبيلي ابن زهر † $^{595}/_{1199}$.

9) القانون الصلاحي فى ادوية النواحي von محمد بن سعد الديباجي ابو الفتح † $^{609}/_{1212}$.

10) كتاب فى الدواء والغذاء von عبد اللطيف بن يوسف البغدادي موفق الدين † $^{629}/_{1232}$.

11) الادوية المفردة von ابو منصور بن علي ابن الصوري † $^{639}/_{1241}$.

12) الاشارات المرشدة فى الادوية المفردة von احمد بن اسعد ابن العالمة † $^{652}/_{1254}$.

13) التذكرة الهادية والذخيرة الكافية von ابراهيم بن محمد بن طرخان السويدي † $^{690}/_{1291}$.

14) نهاية الادراك والاغراض من الاقراباذينيات von داود بن ناصر الموصلي um $^{825}/_{1422}$.

15) قاموس الاطباء فى المفردات von مدين بن عبد الرحمن القوصوني um $^{1045}/_{1635}$.

16) تقويم الادوية von حبيش بن ابراهيم بن محمد التفليسي

17) تقويم الادوية المفردة von ابراهيم ابو سعيد المغربي

18) الفتح فى التداوي من جميع الامراض والشكاوي von demselben.

19) روضة العطر von محمد بن محمود بن حاجي الشرواني

20) حانوت العطار von احمد بن عبد الملك القرطبي

21) فى ابدال الادوية ر" von ابن الجزار † c. $^{340}/_{951}$.

22) ابدال الادوية المفردة والمركبة von سابور بن سهل

23) ر" في التمرهندي von ابن مندويه um $^{410}/_{1019}$.
24) ر" في النبيذ von demselben.
25) ر" في الهندبا von ابن سينا † $^{428}/_{1037}$.
26) فتح الارتج في عمل الزجاج von علي بن سعد الانصاري
27) قلائد المرجان في الوارد كذبًا في الباذنجان von ابراهيم بن محمد الناجي † $^{900}/_{1494}$.
28) ك" الترياق الاكبر von اندروماخيس
29) ك" الترياق von اسحق بن سليمان الاسرائيلي † $^{320}/_{932}$.
30) Dgl. von عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
31) ارجوزة في الترياق الفاروق von محمد بن عباس بن احمد الدنيسري † $^{686}/_{1287}$.
32) Dgl. von لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$.
33) ر" في البادزهر والادوية الترياقية von محمد بن محمد القوصوني

6456.

Von beiläufigen, auf die Medicin bezüglichen, Notizen seien hier erwähnt: Moḥammeds Ansichten über Krankheiten und Heilmittel, Pm. 493, 1, f. 20. Ansichten des indischen Arztes جنه (= كنكه) über Medicin, Lbg. 67, 68^b. Einige Aussprüche über Aerzte, We. 1719, 6, f. 114. Widerspruch von Juristen gegen ärztliche Verordnungen, die mit religiösen Vorschriften collidiren, Pm. 493, 1, f. 20. — Semiotik nach Hippokrates, 25 Fälle besprochen, Pm. 564, 3, f. 118^{aA}. — Ueber 7 Arten Schlaf We. 1715, 5, f. 23^a. — Ueber die 6 Gründe aller Krankheiten We. 10, f. 22^b. — Etwas über Anatomie, nach Galen, Pm. 505, 22, f. 75^a. — Ueber einige Kopfwunden und deren Namen Glas. 47, 5, 115^b. — Ueber Fontanelle Pm. 173, f. 62^b. — Ein Abschnitt über Pusteln (دماميل), We. 1190, 2, f. 105^b. — Ueber Augenstärkung Pet. 684, f. 11. — Vom Beischlaf Pm. 654, 3, f. 163^{bB}; Nachtheile des Uebermaasses We. 1709, 11, f. 124^a. Mittel zur Stärkung der Kraft Mq. 625, 3, f. 30^a. Von der Zeugung Pm. 654, 3, f. 167^{bB}. — Rathschläge der Mutter an die Tochter bei deren Verheirathung Pm. 354, 2, f. 75^b. Mittel für Schwangerschaft We. 1719, 6, f. 113^b; gegen dieselbe, Lbg. 808, f. 86^a; zur Erleichterung des Gebärens Mq. 49, 1, f. 1^b. Fälle von Vielgeburten einer Frau Pet. 684, f. 28^a. — Regenwasser als Mittel gegen Krankheiten Pet. 168, f. 204^b. — Abführungsmittel We. 1185, 1, f. 485. Medicinische Kuren und Erörterungen Pm. 564, 3, f. 115$^{aB.\ bB}$.

Mittel (auch abergläubische) gegen allerlei Körperleiden We. 1616, 5, f. 79 ff. Pm. 251, 3, f. 100. 101. Spr. 815, 2, f. 78^b; gegen Kopfschmerzen We. 1775, 26, f. 132^b. Pet. 316, f. 260^b; WE. 44, f. 89^b (Verse dagegen). Mittel gegen Husten We. 1826, 1, f. 58. 1771, 29, f. 137. Gegen Herzbeklemmung We. 1198, 3, f. 51^b; Hämorrhoiden Pet. 316, f. 261^a; Harnbeschwerden We. 1809, 3, f. 44^a. Sympathie gegen Zahnschmerz Pet. 238, 6, f. 37^a. — Schlafmittel Mf. 132, 3, f. 51^b. Gegen Schlangenbiss und allerlei Spr. 1933, 6, f. 90—95. 97. 98. — Von der Pest in Haleb im J. $^{1131}/_{1719}$ We. 1557, 2, f. 96^a. Verse gegen die Pest Pm. Nachtrag 17^a, f. 15^b. We. 1793, 5, f. 42^b; Verse auf die Pest in Hemāt im J. $^{1233}/_{1818}$, We. 157, Vorblatt.

Gedicht über Diätetik Glas. 125, 3, f. 48. Spr. 490, 38, f. 199^b. Pm. 657, f. 73^b. Pet. 600, 5, f. 33. Mittel zum Wohlbefinden des Menschen Do. 50, f. 64^b. Medicinische Rathschläge an Ḏū'lqarnein Pm. 466, 6, f. 34^a. — Allerlei Heilmittel Pet. 370, 4, f. 170—177. Pm. 337, f. 147. 150. 151. Mf. 547^a, f. 9. — Einfache Heilmittel We. 1190, 3, f. 108. 1198, 6, f. 61. Von Ambra-Pastillen We. 1185, 1, f. 484^b. Notizen über Höllenstein, Moschus und Laudanum Spr. 1969, 3, f. 98. Aus einem Werk über Heilmittel, We. 1860, 1, f. 1^a; 1860, 9, f. 41^a. — Verzeichniss von Fremdwörtern für Heilmittel, erklärt durch Arabische Ausdrücke, We. 1188, f. 66^b. 67^a.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

NEUNZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

SIEBENTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1895.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

NEUNZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

SIEBENTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1895.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

SIEBENTER BAND

XIX. BUCH

(FORTSETZUNG).

BERLIN

A. ASHER & C°.

1895.

Das Fach der Poesie, welches mit No. 7394 im 6. Bande beginnt, hat auch in dem vorliegenden siebenten Bande des Verzeichnisses der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin noch nicht zum Abschluss gebracht werden können. Es bleibt eine beträchtliche Zahl von Werken, nämlich Legenden, Erzählungen und Romane, übrig, deren Beschreibung der folgende letzte Band des Kataloges bringen wird.

Die Dichtungen im eigentlichen Sinne, welche in metrischen Formen abgefasst sind, umfassen in diesem Bande die Nummern 7702 bis 8314. Zuerst werden, als Fortsetzung des voraufgehenden Bandes, die Dichter des 7. bis 13. Jahrhunderts der Hiǵra behandelt. Die Namhaftesten sind darunter alle vertreten, Einzelne derselben sogar in vielen Exemplaren, und auch von den weniger Berühmten kommt eine grosse Menge vor. Aus dem auch an poetischen Werken fruchtbaren 11. Jahrhundert liegen in No. 7950 bis 8003 viele Dichtungen vor, theils in Dīwānen, theils in einzelnen Gedichten; ihre Anzahl ist indess gering im Vergleich zu der Ueberfülle der Dichtungen grade dieses Jahrhunderts, von denen No. 8004 nur das Bedeutendste aufführt. Einigermaassen Ersatz bieten die vielen grossen litterargeschichtlichen Werke der Zeit mit ihren zahlreichen Gedichtproben; dieselben sind theils in No. 7414 bis 7426 besprochen, theils werden sie noch unter den geschichtlichen Sammelwerken behandelt werden.

Die Zahl der zeitlich unbestimmten oder überhaupt ungenannten Dichter ist nicht klein. Sie gehören meistens zu den weniger Berühmten, obgleich einzelne ihrer Werke von Interesse sind. Was mir möglich war, habe ich zu ermitteln gesucht; bisweilen war der Zustand der Handschrift hinderlich: so bei No. 8091, woran der Anfang fehlt; vielleicht ist 'Abdallāh ben as'ad eljāfi'ī † 768/1367 der Verfasser.

Die in No. 8155 bis 8171 besprochenen Reǵez-Dichtungen sind, von einem einzigen Dīwān abgesehen, lauter vereinzelte Gedichte. Ihr Inhalt ist mannichfaltig und betrifft oft, statt lyrischen Empfindungen Ausdruck zu geben, einzelne Fragen aus wissenschaftlichen Gebieten. Sie hätten also zum Theil auch an anderen Stellen eingereiht werden können. Denn die Zahl der Reǵez-Gedichte ist auf allen Litteraturgebieten sehr bedeutend; ganze Fächer sind in diesem leicht zu handhabenden Metrum behandelt: dogmatische und çūfische, grammatische und geschichtliche und viele andere Stoffe sind in dieser Weise versificirt, ohne dass der Gegenstand durch die poetische Form gewonnen hätte. Diese Versificationen, in der Regel von grösserem Umfang, sind bei den einzelnen Fächern an geeigneter Stelle besprochen worden; dagegen was hier, unter den Reǵez-Gedichten, verzeichnet worden, sind meistens Stücke von mässiger Länge.

Die Gedichtsammlungen, No. 8185 bis 8314, sind in mancher Beziehung interessant. Sie sind zu verschiedenen Zwecken angelegt, verbreiten sich theils über die ganze Litteraturzeit, theils über einzelne Perioden, berücksichtigen vorwiegend Bedeutendes, bringen vielfach die beliebten Taȟmīs-Bearbeitungen von hervorragenden Gedichten, oder auch Werke mit poetischen Künsteleien, wie die vornalphabetischen Gedichte u. s. w. Ich habe ihren Inhalt möglichst genau anzugeben getrachtet und glaube, für Nachlese nicht viel übrig gelassen zu haben.

Die zweite Abtheilung der Poesie, welche mit No. 8315 beginnt, umfasst die schöngeistige Litteratur, welche den Stoffen nach verschiedene Ziele und Zwecke hat, der Form nach aber mit Zugrundelegung der Prosa, und oft unter

Anwendung der Reimprosa, den Schmuck der Verse liebt. Die Unterhaltungswerke darin nehmen einen grossen Raum ein. Nicht bloss die namhaftesten grossen Werke dieser Art sind ganz oder doch in einzelnen Bänden stattlich vertreten, sondern es ist auch eine beträchtliche Zahl höchst seltener und sonst nicht vorkommender Schriften vorhanden. Bei dem nicht immer tadellosen Zustande der Handschriften fehlt öfters die Angabe des Titels oder des Verfassers: ich habe diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelfen gesucht und entweder das Richtige festgestellt oder doch einige darauf bezügliche Angaben gemacht. In dem Abschnitt der Unterhaltungswerke kommt eine grosse Zahl von Sammelwerken vor, besonders No. 8463 bis 8533, in welchen nicht bloss Gedichte und schönwissenschaftliche oder auch geschichtliche Prosastücke zusammengestellt sind, sondern auch oft Notizen aus allerlei Wissenschaften. Nach dem Plane dieses Werkes sind alle diese einzelnen Stücke bei den betreffenden Fächern erwähnt und berücksichtigt worden, aber die Beschreibung jeder dieser Handschriften nach ihrem Gesammtinhalt musste gleichfalls, der Uebersichtlichkeit wegen, erfolgen. Dass dies an dieser Stelle geschehen ist, schien durch ihren vorwiegend poetischen Inhalt gerechtfertigt, und wenn ich auch einräume, dass einige, wie No. 8503 bis 8508, füglicher an einer anderen Stelle des Werkes hätten untergebracht werden können, so wäre die Entscheidung darüber auch noch fraglich gewesen und jedenfalls liess sich eine Aenderung jetzt nicht mehr herbeiführen. — Die Abschnitte Maqāmen, Wettstreit und Räthsel, Sendschreiben und Briefe, enthalten viele interessante und lehrreiche Werke; insbesondere aber sind in dem Abschnitt Sprüche und Sprüchwörter ausgezeichnete und der Beachtung überaus werthe Schriften verzeichnet.

In dem letzten umfangreichen Abschnitt dieses Bandes werden die Erbauungswerke behandelt. Obgleich dieselben, ihren Stoffen nach, sich vielfach mit den Unterhaltungswerken berühren, schien mir doch eine Trennung geboten. Während diese einen angenehmen Zeitvertreib, mit Belehrung und Erheiterung, erstreben, haben jene den Zweck der Ermahnung und Besserung;

jene sollen den Geist bilden und schmücken, diese das Herz läutern, veredlen und beglücken; jene haben den Menschen als Erdenbewohner, diese als Himmelspilger im Auge. Die Zahl dieser Werke ist sehr gross und ihr Werth in meinen Augen bedeutend. Ich habe sie nicht bloss mit Vergnügen, sondern zum Theil auch mit wahrer Andacht gelesen und die harmlos aufrichtige Frömmigkeit ihrer Verfasser bewundert.

GREIFSWALD, den 10. März 1895.

W. Ahlwardt.

XIX. Buch.

Die Poesie.

(Fortsetzung.)

I. In metrischer Form.

(Fortsetzung.)

3. Dichter seit der Zeit des Islām (vom 7. Jahrhundert an).
4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern.
5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
   a) in Sammlungen.
   b) in einzelnen Gedichten (alphabetisch nach den Reimen).
6. Reǵez- und Mowaśśaḣ-Dichtungen.
7. Dichtungen im Volksdialekt.
8. Gedichtsammlungen:
   a) mit Titel und Verfasser.
   b) mit blossem Titel.
   c) mit blosser Angabe des Verfassers.
   d) ohne Titel und Verfasser.

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

(Fortsetzung.)

g) Siebentes Jahrhundert

(vom J. 601—700 der Hiǵra [1204—1300]).

7702.

1) Pet. 579, 2, f. 112ª.

Qaçīde des علی بن محمد بن رستم الدمشقی بهاء الدين ابو الحسن ابن الساعاتی
Anfang (Kāmil):

قسما لقد املي احاديث الغضا . . . ذات الاضا

'Alī ben moħammed ben rustam eddimaśqī *behā eddīn* abū 'lħasan *ibn essā'ātī*, geb. c. $^{555}/_{1160}$, starb im Jahre $^{604}/_{1207}$. Er hat 2 Dīwāne seiner Gedichte hinterlassen.

HKh. III 5188.

2) We. 409, f. 40ᵇ.

Qaçīde des هبة الله بن جعفر بن محمد السعدي المصري ابو القاسم ابن سنا الملك
anfangend: دنوت وقد ابدي الكري منه ما ابدي
فقبّلته فی الثغر تسعين او إحدى

Hibet allāh ben ǵa'far ben moħammed elmiçrī abū 'lqāsim *ibn sanā elmulk*, geb. c. $^{550}/_{1155}$, starb im J. $^{608}/_{1211}$. Er wird in Gedichtsammlungen oft angeführt.

Andere Qaçīden von ihm in Pm. 625, f. 65ª. — We. 409, f. 70ª (auf مخلّدا Ṭawīl); Pet. 651, f. 144ª (auf س Basīṭ); 93, 4, f. 53ª, anfangend: من ذا الذي من مقلتيه يقيني
هذا الذي اخلصت فيه يقينى
mit Taħmīs des عبد الغنى النابلسى, dessen Anfang: يا عاذلي حتّى متى تغريني

HKh. III 5190.

7703. Glas. 34.

200 Bl. Folio, c. 20—28 Z. ($33 \times 22^1/_2$; $27 \times 15-16^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt, aber auf dem oberen Schnitt steht:

ديوان المنصور بالله

(d. i. عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة)

Anfang f. 1ᵇ: باب الافتخار؛ قال عمّ فی حال الحداثة وايام الدرس . . .

قالت اميمة وهي لا تدري جهلا بكنه عواقب الدهر

Sammlung der Gedichte des zeiditischen Imāms *Elmançūr billāh* 'abdallāh ben ħamza ben soleimān, geb. 561 Rabī' II (1166), † $^{613}/_{1216}$ (614), ohne Vorrede. In dem Verzeichniss seiner zahlreichen Schriften, welches in No. 4950, XI gegeben ist, wird dieser Dīwān nicht aufgeführt, es ist aber möglich, dass er mit dem unter 86) verzeichneten Titel تحفة الاخوان, vielleicht auch mit dem unter 90) المكاتبات الحسنة الخ genannten Werke gemeint ist. Er zerfällt in 8 Abtheilungen (نوع).

2. نوع f. 50ᵇ فيما يتعلق بالمكاتبات والمراسلات وما يتصل بذلك
3. نوع 108ª فی مخاطبات اهل المذاهب خاصة وما يتصل بذلك
4. نوع 124ª مما كتب به الي اولاده وازواجه وما يتصل بذلك
5. نوع 143ᵇ فی المديح والاوصاف وما يتصل بذلك
6. نوع 148ᵇ فی صفات الخيل وما يتصل بذلك
7. نوع 177ª فی المراثی وما يتصل بذلك
8. نوع 194ª فی المواعظ والادب وما يتصل بذلك

Schluss f. 200ᵇ (Motaqārib):
وجد لي بعفوك يا من تجلّ من ان يحيط به من يصف

Die Gedichte der ersten Abtheilungen sind (meistens) chronologisch geordnet und umfassen die Jahre (587) 596/1200—612/1215. Diese Angaben stehen in den Ueberschriften (f. 108ᵇ aus Versehen 696 für 596). Es sind meistens längere Qaçīden; f. 149ᵃ beginnt ein sehr langes Regez-Gedicht (über Pferdebeschreibung). Das Ganze enthält mindestens 10 000 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, unschön in der ersten Hälfte, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. Der Text Anfangs bis f. 72 (meistens) in rothen Strichen, bis f. 40 so auch die einzelnen Verse. — Collationirt. — Abschrift im J. 1270 Ǵom. I (1854) für السيد احمد بن حسين (بعناية).

In Glas. 168, 3, f. 195ᵇ. 196ᵃ eine Qaçīde desselben (auf والوَصِى) (No. 7657, 12).

7704. Pet. 647.

2) f. 73—115.

Format und Papier wie bei 1). — Zustand: gut. Die ersten Blätter etwas beschmutzt. — Titel und Verfasser f. 73ᵃ:

ديوان ابي الحسن بن نبيه

Der Verfasser steht in der Unterschrift so:

القاضي كمال الدين ابو الحسن علي بن النبيه
المصري الشاعر الكاتب

heisst vollständiger aber so:

على بن محمد بن الحسن بن يوسف

Anfang f. 73ᵇ: الحمد لله الذي بث ارواح العقول
في اجساد الصُوَر وعم البسيطة باجناس الحيوان واختص
منها بالنطق البَشَر خلق الانسان الخ

Diese Gedichtsammlung des 'Alī ben moḣammed ben elḣasan ben jūsuf elmiçrī kemāl eddīn abū 'lḣasan *ibn ennabīh* † 619/1222 ist dem Fürsten الملك الاشرف ابو الفتح موسي بن الملك العادل سيف الدنيا والدين ابي بكر محمد بن ايوب † 635/1237 gewidmet (f. 74ᵃ).

Die Gedichte führen den Titel (f. 74ᵃ):

1) الخليفتيات, weil sie dem damaligen Ḣalīfen *Ennāçir* lidīn allāh abū 'l'abbās aḣmed ben elḣasan ben jūsuf el'abbāsī † 622/1225 gewidmet sind, und das erste beginnt (Kāmil):

بغداد مَكَّتنا واحمد احمدُ
حجّوا الي تلك المواقف واسجدوا

2) العادليات f. 77ᵇ, Anfang:

لمن شجر قد اثقلتك ثمارها سقاني برّ والسحاب بحارها

so genannt nach dem Vater des Obigen, an den sehr viele Qaçīden gerichtet sind. — Die Gedichte sind meistens längere (über 10 Verse).

Nach f. 112 fehlt 1 (oder 2) Blatt.

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas kleiner; unvocalisirt bis auf f. 74ᵇ unten und 75ᵃ. Anfangs am Rande und zwischen den Zeilen einige Glossen. — Abschrift vom Jahre 1004/1596. — HKh. III 5220.

7705.

Derselbe Dīwān vorhanden in:

1) We. 234, 1, f. 1—49ᵃ.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfange etwas unsauber. Bl. 10 fast los. — Papier: hellbraun, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ديوان ابن النبيه، يتغزل في مديح المولي
السلطان الملك الاشرف شاه ارمن سلطان العراق
والشام مظفر الدنيا والدين ناصر امير المومنين
ابي الفتح موسي بن ابي بكر بن ايوب،

Schluss f. 49ᵃ (Basīṭ):
واستقبل العيد في عزّ وفي نعم فالناس في كل يوم منك في عيد

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, gewandt, vocallos. — Abschrift etwa um 1700.

2) We. 1736, 5, f. 45—54.

8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21 × 15½; c. 20 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Anfang desselben Dīwāns. Titel u. Verf. f. 45ᵃ: هذا ديوان الاديب اللبيب ناظم فرايد الجواهر
الزواخر وسابك اللالي بالدر والدري العواطر اريب زمانه
وشاعر اوانه الشيخ كمال الدين علي بن نبيه،

Die Sammlung hört hier in dem Gedicht auf ـيِّه mit dem unvollständigen Verse auf (Ṭawīl):

اذا ما سرت في الليل بضع نياقه
حمدنا بمسرا النصر مسري [. . .]

Zu ergänzen am Ende سَرِيِّه.

Der Text ist überhaupt mehrfach lückenhaft; er hat durch Beschneiden an mehreren Stellen oben und unten etwas gelitten.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, ohne undeutlich zu sein, vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7706. We. 233.

41 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14½; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; Bl. 40. 41 lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dīwān desselben Dichters. Titel und Verfasser f. 1a: هذا ديوان ابن النبيه.

Anfang f. 1b: قال الامام الكامل . . . كمال الدين ابن النبيه يمدح الامام الناصر امير المومنين قدس سره (Basīṭ)

با كر صبوحك اهنى العيش باكره فقد ترنم فوق الايك طايره

Diese Sammlung enthält fast nur längere Lobgedichte, ist ohne Vorwort und anders angeordnet, im Ganzen auch kürzer als die oben besprochenen Dīwāne.

Schluss f. 41b (Reǵez decurt.):

في خلقه وخلقه طبع الغزال والنمر
ان طريق ناظري الى محياه خطر

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, in rothe Striche eingefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1008/1599 von محمد المنوفي.

7707. Spr. 1966a.

4) f. 26b—34.

8vo, 23 Z. (Text: 14 × 7½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt; er ergiebt sich aus dem Vorwort.

Anfang f. 26b: الحمد لله الذي احيا الارض بعد مماتها، والبسها حلل نباتها، فاشرقت وجوه الخصب من جميع جهاتها، . . . وبعد فهذا ديوان صدر الدين بن الوكيل العديم النظير والمثيل قال (Basīṭ):

باكر صبوحك اهنى العيش باكره فقد ترنم فوق الايك طايره
والليل تجري الدراري في مجرته كالروض تطفوا على نهر ازاهره

Angeblich der Dīwān des صدر الدين بن الوكيل † 716/1316. Dies ist aber unrichtig; es liegen hier nur Blätter aus dem Anfang des Dīwāns desselben Ibn ennabīh vor (= Pet. 647, f. 75a—83a). Statt der vor dem Anfang fehlenden Blätter hat die Hand des schon oft erwähnten Fälschers auf Bl. 26b ein Vorwort in Prosa, das anscheinend ein anderes Werk einleitete, gesetzt. So ist auch Bl. 34 gefälscht und eben so ist auf Bl. 33b statt der daselbst ursprünglich stehenden Ueberschrift وقال فيه ايضا ein Vers gesetzt, لك الحمد لي انت المنى الخ, welcher zu dem Gedicht auf f. 34a gehört, aber nicht von Ibn ennabīh herrührt.

F. 28a steht das Gedicht:

الناس للموت كخيل الطراد والسابق السابق منها الجواد

Die 2 folgenden, mit der Ueberschrift العادليات, beginnen f. 28b (1. لمن شجر الخ; 2. تنبقت بالنور الخ). Dann f. 30a die الاشرفيات, wovon das 1. anfängt (Kāmil):

طاب الصبوح لنا فهاك وهات واشرب هنيئا يا اخا اللذات

Schrift: ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften, in rothe Striche gefasst. F. 26b ist von dem Fälscher geschrieben. Die Schrift auf f. 34a ist schlecht. — Abschrift etwa 1750.

7708.

Einige Qaçīden desselben stehen in:

1) Pm. 625, f. 56a, mit dem Anfang باكر صبوحك. Vgl. Spr. 1966a, 4, f. 27a. We. 233, f. 1b.

2) Spr. 1239, f. 127b, mit dem Anf. (Kāmil):

قسما بحيف قدك الميّاس ما انت الا فتنة للناس

Dieselbe in Spr. 1229, 64a. 1127, 8, f. 142b.

3) Lbg. 873, 3, f. 19a, mit dem Anfang:

تعالى الله ما احسن شقيقا حف بالسوسن

4) Pm. 516, f. 47a, mit dem Anfang:

افديه ان حفظ الهوى او ضيّعا
ملك الفؤاد فما عسي ان يصنعا

nebst Taḫmīs des حاتم بن احمد الاهدل † 1012/1603.

5) Spr. 1965, f. 11b, mit dem Anfang:

صليل المواضى واهتزاز القنا السمر
بغيرهما لا يجتنى ثمر النصر

Lob auf den الملك الاشرف (und wahrscheinlich von jenem verfasst).

7709. Lbg. 694.

6) f. 53ᵃ—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 53ᵃ:

قصايد في مدحه صعم على حروف المعجم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 53ᵇ: قال الشيخ . . . ابو زيد عبد الرحمن ابن يَخْلُفْتن الفازازى رة يمدح سيد الامم رسول الله صعم بهذه العِشْرِينيّات وهي على حروف المعجم نفع الله بها قارئها وكاتبها وسامعها آمين،

29 Lobgedichte des 'Abd erraḥmān ben jaḥluftun (auch jaḥlufatan) ben aḥmed *elfāzāzī* abū zeid † $^{627}/_{1230}$ auf den Propheten in alphabetischer Folge, alle in Ṭawīl.

Anfang f. 54ᵃ: حرف الالف

احقّ عباد الله بالمجد والعلا نبيّ له اعلا الجنان مُبَوَّأ

In allen Gedichten fängt jeder Vers mit demselben Buchstaben an, womit er schliesst.

Schluss f. 140ᵃ:

يمينا بربي انّ قلبي بحبّه فداك رجائي في الممات وفي المحيى

Die meisten Gedichte sind 20 Verse lang; die auf ث, ر und ظ reimenden haben 19, die auf ع, ف, ق, ك, ل, ن, ه, و, لا, ي 21, das auf م 22 Verse.

Die Ueberschriften sind roth, braun oder blau.

7710. Pet. 198.

335 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26×16; 17×11ᶜᵐ). — Zustand: Rand und auch Text mehrfach beschädigt und ausgebessert; auch etwas wurmstichig. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله شكرا لنعمائه وصلي الله علي خير خلقه محمد وعلى آله وصحبه وخلفائه وسلم وشرف وكرم، قال الامير الاجل العالم . . . ابوعبد الله على بن مقرب بن منصور بن مقرب بن الحسن بن عزيز بن صبار بن عبد الله بن على بن عبد الله بن محمد بن ابراهيم بن محمد الابراهيمي العيوني البحراني يمدح الناصر لدين الله وذلك في سنة اربع عشرة وستماية الطويل

امارات سرّ الحبّ ما لا تكتّم وابين شيء ما يجنّ المُتَيَّم

الامارات ج امارة والامارة العلامة والوقت ايضا واجننت الشيء في صدري اذا كننته والمتيّم الذي تيّمه الحبّ اى عبّده وذلك يقال تيّمته فلانة وتامته ايضا قال الشاعر

فؤادك لم يحزنك ما صنعت ⏑ – [Es fehlen hier 2 Silben] احدي نساء بني ذهل بن شيبان

Dīwān des 'Alī ben moqarrib ben mançūr elibrāhīmī el'ujūnī *elbaḥrānī* † $^{629}/_{1232}$. Aus den Ueberschriften der Gedichte ist ersichtlich, dass dieselben vom J. $^{602}/_{1205}$ (f. 148) bis zum J. $^{627}/_{1230}$ (f. 256ᵃ) verfasst sind. Das hier zuerst vorkommende ist aus dem J. $^{614}/_{1217}$ datirt. Sie stehen f. 168—308 in alphabetischer Ordnung. Die erste Abtheilung des Dīwāns, f. 1—68, enthält die in El'irāq verfassten Gedichte, deshalb auch betitelt العراقيات. Der Commentar zu den Gedichten ist nicht von grossem Belang; er erklärt kurz die schwierigeren Wörter, bringt bisweilen auch Belegverse bei. — Das 1. alphabetische Gedicht f. 168ᵃ beginnt (Ḫafīf):

بمعاديك لا بك الاَسْواء وبحسّادك الثري لا الثراء

Das letzte Gedicht steht f. 332ᵃ: قال يمدح الخليفة الناصر لدين الله وهي هذه

الامَ اناجي قلب حيران واجم وانظر عودي بين لاح وعاجم

Schluss desselben f. 334ᵃ:

وانّى لارجو من اياديك نفحة
على الدهر يبقى ذكرها في المَوَاسم

Worauf noch eine Seite Commentar über die Sekte der القرامطة folgt. Der Schluss der Sammlung fehlt.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos; die des Commentars ist kleiner. — Nach f. 40. 49. 56. 59. 78. 83 fehlt etwas, ist aber (von derselben Hand wie f. 1) ergänzt. Bl. 137ᵃ ausgestrichen, weil der Text schon auf 136ᵇ steht. Bl. 335 gehört nicht zum Dīwān. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

7711. Pm. 186.

101 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22—26 Z. (21×15; 18×11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Goldverzierung im Rücken.

Dīwān desselben Dichters. Titelüberschrift f. 1ᵇ oben:

هذا ديوان الاديب الاريب الاوحد الامجد الامير علي بن المقرب من بني ربيعة من آل ابراهيم بن عبدل من ارض البحرين،

Die Sammlung der Gedichte ist hier alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen keine weiteren Ueberschriften als die allgemeinen Angaben: وله, وله ايضا u. dgl.

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil):

كم ارجع الزفرات فى احشائى والي م فى دار الهوان ثوائى

Schluss f. 101ᵇ (Ṭawīl):

فكم ناصح قد عدّ فى الناس خائنا
وكم غادر قد عدّ فى الناس وافيا

Sie sind meistens von längerem Umfang, im Ganzen ungefähr 5000 Verse. Auf f. 86 bis 88 stehen 3 Columnen. — Es sind öfters kleine Glossen in rother Schrift beigeschrieben.

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Nach f. 87 fehlt wol nicht ein Blatt, sondern nur ein Halbvers. — Abschrift im J. 1236 Śawwāl (1821) von محمد على بن عبد الايمة بن حسب الله البلدي

In Pet. 374, f. 186ᵃ ff. sind Gedichte von ihm; auch in Pm. 250, c. f. 86, ein längeres Stück (لاشتفا, Ṭawīl).

7712. Spr. 1965.

2) f. 4ᵇ—5.

8ᵛᵒ, (Text: 16 × 10—11ᶜᵐ).

Trauergedicht des محمد بن نصر بن الحسين الدمشقى ابو المحاسن ابن عُنَيْن شرف الدين auf den الملك المعظم شرف الدين عيسى بن الملك العادل محمد † 624/1227. Dasselbe beginnt (Kāmil):

يا دهر ويحك ما عدا فيما بدا
ارسلت سهم الحادثات فاقصدا
اغمدت سيفا مرهفا شفراته قد كان فى ذات الاله مجرّدا

37 Verse lang; und ein Trauergedicht desselben (in 23 Versen) auf einen Sohn eben desselben, das beginnt f. 5ᵃ (Rand):

لوان غير الدهر كان العادي لتبادرت قومي الي الجادي
ولدافعت عني المنون فوارس بيض الوجوه كريمة الاجداد

Moḥammed ben naçr ben elḥosein eddimaśqī śeref eddīn abū 'lmaḥāsin *ibn 'onein*, geb. 549/1154, starb im J. 630/1233.

Die Seiten sind schmutzig.

Schrift: flüchtig, aber nicht undeutlich, gross, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1600. — HKh. III 5197.

In Pm. 193, 4, f. 154ᵇ eine Lobqaçīde desselben, 53 Verse (auf بالكَرى, Kāmil). Anderes von ihm in Pet. 699, f. 89ᵇ. 90ᵃ.

7713. Spr. 1120.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20½ × 14¼; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 im Text beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ in kūfischer Schrift:

ديوان ابن الفارض

Der Verfasser heisst ausführlich:

عمر بن على بن المرشد بن على الحموي المصري السعدي شرف الدين ابو حفص [وابو القاسم] ابن الفارض

Anfang f. 1ᵃ: قال الشيخ الامام العالم الزاهد العابد الورع الاديب البارع الفاضل المكاشف المحقق فريد دهره ووحيد عصره شرف الدين ابو حفص عمر بن على السعدي المعروف بابن الفارض قدس الله روحه،

(Ramal): سائق الاظعان يطوي البيد طيّ
منعما عرّج على كثبان طيّ

وبذات الشيح عنّى إن مررّ ت بحيّ من عريب الجزع حيّ

Inhalt: Sammlung der Gedichte des 'Omar ben 'alī ben elmurśid essa'dī elmiçrī śeref eddīn abū ḥafç (und abū 'lqāsim) *ibn elfāriḍ*, geb. 586/1181, † 632/1235, fast alle mystischen Inhaltes. Das letzte derselben ist das grosse, über 700 Verse lange, auf ت ausgehende, daher التائية العظمي genannt, f. 42—76. Darauf folgen 6 Verse zum Lobe dieser grossen Qaçīde; darauf noch ein Gedicht desselben von 5 Versen; dann auf f. 77ᵇ kurze Notiz über sein

Leben. Die Unterschrift enthält nicht das Jahr der Abschrift, sondern bloss die Wunschworte:

تم الكتاب تكاملت جمل السرور لصاحبه
وعفا الاله بفضله وبجوده عن كاتبه

Schrift: ziemlich klein und schön, reich vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross, selten roth oder gelb.— Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. III 5199.

Eine Notiz über die Ketzerei des Dichters, in Glas. 32, 1, f. 33ᵇ.

7714.

Der Dīwān desselben Dichters enthalten in:

1) WE. 35.

83 Bl. 8vo, 17 (und von f. 36 an, 15) Z. (19 × 14½; 15 × 9½—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Schmutz u. (besonders in der Mitte grössere) Flecken. Im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick (besonders von f. 36 an). — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا الديوان ديوان السيد الهمام والولي الضرغام
ولبؤ الملك العلام سيدي عمر بن الفارض رضه

Titel und Anfang der Handschrift fehlen, sind aber von späteren Händen ergänzt, und zwar der Anfang auf f. 1ᵇ u. 2ᵇ in fast gleicher Weise. F. 2ª ist leer.

Anfang f. 2ª: الحمد لله الذي اختص حبيبه الاسني بمقام قاب قوسين او ادني وقرن اسمه الشريف باعظم اسمائه الحسني . . . اما بعد فيقول شيخنا الفقير المغترف من نهر عطاء ربّه علي بسط الشيخ عمر شرف الدين ابن الفارض الراجي الخ

Von dieser, das Leben und die Bedeutung des Dichters behandelnden, Einleitung (die der Verfasser f. 16ª عنوان الديوان nennt) fehlen nach f. 15 2 Blätter; etwas ist davon im Anschluss an f. 15ᵇ, auf f. 16ª ergänzt; leer geblieben ist f. 16ᵇ u. 17 (= WE. 36, f. 13ᵇ, 2 bis 14ᵇ, 7). Der Dīwān selbst beginnt f. 18ª unten mit dem Gedicht (Ramal): سائق الاظعان يطوي الخ

Von f. 36 an beginnt eine andere Hand; der letzte Vers auf f. 35ᵇ ist daselbst wiederholt; es fehlt nichts. — Schluss (Basīṭ):

يا ربّنا ارني انظر اليك بها عند القدوم وعاملني باكرام

Schrift: bis f. 35 klein, zierlich, regelmässig, fast vocallos; von f. 36 an grösser, gerader, gleichmässig und gefällig, reichlich vocalisirt. — Abschrift im J. 867 Rabīʿ II (1463) nach der Handschrift des Sohnes des Verfassers. Dies gilt aber nur für die letzte Hälfte (f. 36—83): die erste ist aus etwas späterer Zeit.

F. 81ᵇ unten am Rande sind 2 in den Text gehörige Verse durch Beschneiden des Blattes sehr beschädigt.

2) WE. 36.

73 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 7—7½cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, schmutzig und fleckig, im Anfang stark am Rande beschrieben; das schadhaft gewesene lose erste Blatt auf der Vorderseite beklebt, daher jetzt ohne Titel. F. 66 in der Mitte schadhaft, ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit braunem Rücken.

Anfang mit der Einleitung (عنوان الديوان) wie bei WE. 35. F. 66 schliesst mit dem Verse (Basīṭ):

كلاي حسن عندي اسرّ به لكن احلاهما ما وافق النظرا

(= WE. 35, f. 75ª oben) und mit der Unterschrift von anderer Hand, dass die Abschrift stamme aus dem Jahre $^{910}/_{1504}$. — Das Uebrige ist, ohne dass im Text eine Lücke, von anderer Hand hinzugeschrieben; es endet mit dem Verse (Basīṭ) f. 72ª: لقد رماني بسهم من لواحظه اصمي فؤادي فواشوقي الي الرامي

Die folgende Seite war leer geblieben, ist jetzt aber mit einigen Versen, die nicht dahin gehören, bekritzelt.

F. 73 enthält einen Nachtrag zu dem Dīwān; zunächst die übrigen Verse zu dem obigen Gedicht auf ـام, dann 11 kleinere Gedichtstücke, von der Art موالي, zu je 2 Versen.

F. 72ª hat eine Unterschrift: هذا اخر كلام سيدنا الشيخ شرف الدين عمر بن الفارض رضه etc., aber ohne Angabe der Zeit der Abschrift.

Schrift: klein, zierlich, recht gedrängt, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. Von f. 67 an grösser, enger, weniger gleichmässig, etwas flüchtig, aber deutlich.

3) Lbg. 84.

92 Bl. 4to, 16—17 Z., (23 × 16½; 14½ × 10cm). — Zustand: nicht fest im Einband; etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 7ª:

ك" ديوان سيدي عمر بن الفارض

Anfang (mit der gewöhnlichen Einleitung) und Schluss wie bei We. 1841, 2.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 969 Ǵomādā II (1562) von ابو الفتح عبد الله بن ابي الفتح القلقشندي الشافعي zu eigenem Gebrauch.

Die Gedichte selbst, welche f. 25 beginnen, sind bis etwa f. 31 mit Rand- und Zwischenglossen versehen. — Auf den 6 Vorblättern Gedichtstücke; f. 6ᵇ ein Taḫmīs zu einem kleinen Gedicht des قيس المجنون. Auch auf f. 91. 92 einige Gedichte und Distichen.

4) Pet. 648.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am Rande ein durchgehender Dintflecken. Ausserdem ein grösserer Flecken im Anfang, überhaupt etwas unsauber. Blatt 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband, mit Corduan am Rücken und an den Seiten eingefasst. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ mit der Einleitung. Schlussvers f. 94ᵃ wie bei WE. 35.

Schluss f. 94ᵃ: تم الديوان المبارك بحمد الله وعونه وقد اجتهدت في جمع ما في بعض النسخ ولم يكن في اخري ليكون هذا الديوان حاويًا لكلام الشيخ رَه والحمد لله وحده الخ

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich gross, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1650.

An wenigen Stellen sind mit kleiner Schrift kurze Glossen übergeschrieben oder am Rande.

5) Pm. 437, 1, f. 1—77ᵃ.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10½; 13 × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: am Rande (und auch sonst) öfters fleckig, bes. zu Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ und ausführlicher f. 1ᵇ in der Ueberschrift (roth):

هذا ديوان الشيخ شرف الدين عمر ابن الفارض

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: klein, ziemlich fein, etwas vocalisirt, deutlich. Text in rothen Linien, Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Moḥarram (1671) in Damask, von يحيى بن عيسى الطبيب

Nach f. 11 fehlen 8 Blatt.

F. 77ᵇ enthält eine Qaçīde des شرف الدين القواس 19 Verse lang. Anfang (Kāmil):

من قاس قدك بالقضيب اذا انثنى
اخطى القياس أأ التفاتك بانرشا

F. 78ᵃ ein Taḫmīs auf das Gedicht des عمر بن الفارض, das anfangt:

ته دلالا فانت اهل لذاك . . . اعطاكا'

Anfang: يا حبيب القلوب قصدي اراكا. Dasselbe ist in der Ueberschrift beigelegt dem الصاحب, ebenso wie das folgende Gedicht: womit wohl der Sammler und Abschreiber dieses Bandes (s. oben) gemeint ist.

F. 78ᵇ. 79ᵃ eine Qaçīde des الصاحب (s. bei 78ᵃ), anfangend (Ṭawīl): تجلي فقلت البدر والليل شعره وماس فقلت الغصن والحلي زهره

22 Verse lang.

6) We. 187.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 12; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig (besonders f. 11 u. 72 ff.) u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (von der Hand des الحاج احمد الرباط):

ديوان سيدي عمر بن الفارض رَه

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: schön, gleichmässig, vocallos; nicht besonders correct. — Abschrift um 1205/1790.

7) Glas. 32, 1, f. 6—33ᵃ.

232 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (21½ × 15; 14½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 6ᵃ:

هذا الديوان . . . من نفحات لسان الحقائق . . .
بحر المعارف الفائض شرف الدين عمر ابن الفارض

F. 6ᵇ in der Ueberschrift ausführlicher: شرف الدين ابو حفص عمر بن على السعدي المعروف بابن الفارض

(Nach f. 6ᵃ sagt الذهبي von ihm: لقب الفارض لانه كان يكتب فروض النساء على الرجال)

Mehr eine Auswahl (c. 600 Verse) als vollständige Sammlung; die يائية u. beide تائية fehlen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1141 Ḋū'lḥ. (1729).

F. 33ᵇ eine Notiz aus تاريخ الاهدل über die Ketzerei Ibn elfāriḍ's.

F. 2^b—4 biographischer Artikel über الذهبي, geb. 673 Rabī' II (1274), † 748 Dū'lq. (1348) u. e. a. und einige Gedichtstücke.

F. 34^b—48 einige Stücke in Prosa, hauptsächlich aber Gedichtstücke, besonders Distichen.

8) Glas. 187.

29 Bl. 4^{to}, 21 Z. ($22\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; 15×9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Mit vielen Lücken, dazu falsch gebunden. Von der langen Einleitung (عنوان الديوان) ist hier bloss das letzte Blatt (f. 1) vorhanden. Dann beginnen die Gedichte mit سائق الاظعان الخ. Der letzte Vers (wie bei WE. 35): يا ربنا ارنى الخ. Etwa $\frac{3}{5}$ des Ganzen ist vorhanden.

Die Blattfolge ist: 1. 2. 22—25; 1 Bl. fehlt; 10—19; 4 Bl. fehlen; 20. 21; 1 Bl. fehlt; 3—9; 14—15 Bl. fehlen; 26—29.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text meistens in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1149 Rabī' I (1736) in Çan'ā, zu eigenem Gebrauch, von احمد بن الحسن بن اسحق

9) Do. 166.

62 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{3} \times 12$; $14\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: gut, mit Ausnahme einiger Schmutzflecken. — Papier: weisslich (an einigen Stellen bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a: كتب ديوان سيدي شرف الدين [ابن] عمر الفارضي رحمه،

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, eng und gedrängt, reich vocalisirt, die Ueberschriften roth, jede Seite mit rothen Strichen eingerahmt, die Halbverse durch 2 rothe Striche von einander getrennt. — Abschrift um 1750.

10) We. 1841, 2, f. 52—104.

8^{vo}, 22–26 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; c. $16–17\frac{1}{2} \times 11–11\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتب ديوان شرف الدين سراج الدنيا ومصباح اهل اليقين سيدي سلطان العشاق . . . عمر بن الفارض،

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung. Schluss mit einigen, gewöhnlich fehlenden, Nachträgen zu der Sammlung, deren letzter Vers (Basīṭ): وهذه نوبة الاشباح قد حضرت فامدد يمينك كي تحظا بها شفتي

Schrift: flüchtig, schlecht, nicht undeutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift im J. $^{1199}/_{1785}$ von خليل لبدير الشافعي

11) Pet. 351, 1, f. 1—76.

149 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21×15; $14\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: geht an, aber etwas fleckig. — Papier: weisslich, nicht besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 1^a beginnt in der Einleitung mit: في ذلك على نسخة (= Pet. 648, f. 2^a, 6). — Am Ende sind noch 2 kleine Gedichte und 2 Verse hinzugefügt; sie finden sich in einigen Handschriften ihm zugeschrieben.

Schrift: gut, deutlich, gleichmässig, unvocalisirt. Für Ueberschriften ist Raum gelassen. — Abschrift von الحاج احمد الطونه im J. $^{1242}/_{1826}$.

12) WE. 146.

75 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $15–16 \times 11^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber fleckig; einige Blätter, aus älteren Handschriften eingeschoben, sind fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: weiss, stark, nicht glatt; f. 30—33 bräunlich, stark, glatt; f. 34. 35. 67—71 gelb, dünner, nicht besonders glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber 2 Blätter vor dem Anfang der Handschrift steht von anderer Hand:

هذا ديوان سيدنا عمر ابن الفارض رضه الخ

Anfang mit der Einleitung. Der gewöhnliche Schluss derselben ist f. 72^b, 4. Es folgt dann bis f. 74^b, 4 v. u. ein Nachtrag von meist kleineren Räthseln, die meistens in den Handschriften etwas weiter nach vorn stehen; der letzte Vers heisst (Sarī'):

صدر اسم من شرفه الله بالوحي كما شرف مصحوبه

Schrift: von 2 Händen (f. 1—28 und f. 29. 36—66. 72—75); die erstere etwas grösser, gewandt, die zweite kleiner, steifer; beide deutlich, vocalisirt. Die Einleitung ist nicht vocalisirt. (F. 30—33 gehören eigentlich zu der Handschrift WE. 35, f. 36 ff.; f. 34. 35. 67—71 ebendahin, aber zu dem ersten Stücke derselben.) — Abschrift vom Jahre $^{1265}/_{1849}$.

In We. 1623, 4, f. 139^b—144^b steht ein Stück aus der Einleitung (عنوان الديوان).

7715.

Zusammenstellung verschiedener Qaçīden desselben Dichters:

1) We. 1547, 4, f. 52—55ª.

Hier stehen die Qaçīden:

f. 52ª auf حَرَجِ 52ᵇ auf مصباحا 53ª auf الكَرْم
f. 54ª auf تعرف 54ᵇ auf مدامي 55ª auf بصلاله

Eine nicht in seinem Dīwān befindliche, ihm hier beigelegte, beginnt f. 66ª (Kāmil):

لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بدلية

2) Spr. 1142, 3, f. 15ª—37. Hier findet sich:

a) f. 15ª die kleine التائية, anfangend (Ṭawīl):

نعم بالصبا قلبي صبا لاحبتي
فيا حبذا ذاك الشذا حين هبت

b) f. 17ᵇ die grosse التائية, anfangend (Ṭawīl):

سقتني حميا الحب راحة مقلتي
وكاسي محيا من عن الحسن جلت

Sie ist vollständig bis auf 166 Verse, die auf f. 33ᵇ zwischen Zeile 2 und 3 gehören. Die dann folgenden 18 Verse schliessen das Gedicht.

c) f. 34ª die Qaçīde auf الاحياء.
d) f. 35ᵇ auf مصباحا.
e) f. 36ª auf فالعَلَم.
f) f. 36ᵇ auf عقل. Nur die ersten 8 Verse.
g) f. 37ª auf تعرف. Die 2. Hälfte der Qaçīde.

3) Pm. 183, f. 103—115ª.

Eine grosse Anzahl seiner Qaçīden. Darunter
die auf الكَرْم f. 108ª, 41 Verse
die auf حرج f. 110ᵇ, 44 Verse
die auf تسعرا f. 104ª, 11 Verse
Seine Räthselgedichte f. 114ª—115ª.

4) Pm. 542, f. 205—214ª.

Die Qaçīden: f. 205ª auf اعطنا, 207ª auf البراقع, 209ª auf بصلاله, 209ª auf الاحياء, 212ª auf عقل.

5) Pm. 193, 4, f. 167ᵇ.

Die Qaçīden desselben auf الاحياء (15 Verse) und auf البراقع (32 Verse).

6) Lbg. 658, 1ª.

Drei kleine Taḣmīse desselben.

7716.

Einzelne Qaçīden desselben Dichters (in alphabetischer Folge) vorhanden in:

1) Pm. 542, 209ª.

ارج النسيم سرا من الزوراء سحرا فاحيى ميت الاحياء

Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 34ª. Pm. 193, 4, f. 167ᵇ.

2) Pm. 565, f. 62ᵇ—64 am Rande (f. 64ª·ᵇ auch über die ganzen Seiten). Die grosse التائية mit dem Anfang: سقتني حميا الحب راحة مقلتي وكاسي محيا من عن الحب جلت

(Nur c. 80 Verse.) Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 17ᵇ (unvollständig).

3) Pet. 644, f. 59ª.

ما بين معترك الاحداق والمهج انا القتيل بلا اثم ولا حرج

Dieselbe in Pm. 183, f. 110ᵇ. We. 1547, 4, f. 52ª.

4) Pm. 314, S. 102.

أوميض برق بالابيرق لاحا ام في ربى نجد اري مصباحا

Dieselbe in We. 1547, 4, f. 52ᵇ. Spr. 1142, 3, f. 35ᵇ.

Ein Tasṭīr dazu von عبد الغنى النابلسى in Pm. 516, f. 4ª.

5) Pet. 665, 6, f. 16ª.

غيري على السلوان قادرٌ وسواي للعشاق غادرٌ

Dazu ein Tasṭīr von ابراهيم بن عبد الرحمن الخيارى المدنى † 1083/1672 in We. 409, f. 61ᵇ; Spr. 1239, f. 133ª; Pm. 516, f. 45ᵇ.

6) We. 244, f. 86ª.

زدنى بفرط الحب فيك تحيرا وارحم حشا بلظا هواك تسعرا

Dieselbe in Pm. 183, f. 104ª.

Taḣmīs dazu von ماماي ابن الرومى † 987/1579, mit dem Anfang: ان يمنعوا عينى لحسنك ان ترى in Spr. 490, 29, f. 175 und 1239, f. 89ᵇ.

7) We. 243, f. 132ª.

قف بالديار وحى الاربع الدرسا
ونادها فعساها ان تجيب عسى

mit Taḣmīs des مميه, mit dem Anfang:

يا من بقطع الفيافي واصل الغلسا

Ebenso in Pet. 645, f. 109ª.

8) We. 1881, f. 48.

أبرق بدا من جانب الغور لامع
ام ارتفعت من وجه سلمى البراقع

(Die ersten 35 Verse.) Dieselbe in Pm. 193, 4, f. 167ᵇ; 542, f. 207ᵃ.

9) We. 295, f. 417ᵃ.

قلبي يحدثني بانك متلفي روحي فداك عرفت ام لم تعرف

mit Taśṭīr des عبد الرزاق ابن التجندي † 1189/1775. (Die Qaçīde selbst in Spr. 1142, 3, f. 37ᵃ. We. 1547, 4, f. 54ᵃ.)

Den obigen Vers behandelt ausführlich: Pm. 422, 4, f. 42—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. F. 51 u. 52 eingerissen und besonders fleckig.

Titelüberschrift: الكتاب الاول نفع الله به وبسماه
المذاكرة الحسنة بالمحامل الحسنة في حمل كلام
العارفين على احسنه للذين يستمعون القول فيتبعون
احسنه والى البرا (l. وللبراء) من الفتنة

Vor dieser Ueberschrift geht offenbar etwas vorher, zu dessen letztem Textsatze die obigen ersten Worte gehören. Der Titel beginnt mit المذاكرة; er steht f. 1ᵃ von ganz neuer Hand in abgekürzter Fassung so:

المذاكرة الحسنة للذين يسمعون القول فيتبعون احسنه

Verfasser f. 1ᵃ: على الكيزواني † 955/1548 (No. 3040).

Anfang: الحمد لله الذي حمد نفسه في الازل
حمدا بغير بداية ولا نهاية وليس يعلم ما هو الا
هو . . . وبعد فقد سأل سايل عما يمكن السلامة فيه
من حمل كلام العارفين الخ

Der Vers wird nach 11 Seiten (وجه) betrachtet. Daran knüpft der Verfasser von f. 60ᵃ an, noch einige Betrachtungen von çūfischem Standpunkt aus und schliesst das Ganze mit 2 Gedichten, von ihm selbst verfasst, deren letzter Vers f. 64ᵇ (Sarī'):

وصلّ يا ربّ دواما على من كان في احكامه منصفى

7717.

Einzelne Gedichte desselben sind ferner enthalten in:

1) Pm. 516, f. 23ᵇ.

تد دلالا فانت اهل لذاكا وتحكّم فالحسن قد اعطاكا

(60 Verse). Dieselbe Qaçīde in Pm. 542, f. 205ᵃ.

Dazu ein Taḥmīs eines Ungenannten (nicht des ابو العلاء المعري, wie in der Ueberschrift steht) mit dem Anfang: اعبق الكون والوجود شذاكا

Ein anderes Taḥmīs in Pm. 437, 1, f. 78ᵃ.

2) Pm. 516, f. 27ᵇ.

اشاهد معنى حسنكم فيلذ لي
خضوعي لديكم في الهوى والتذلل

(7 Verse) mit Taḥmīs (vielleicht von عبد الغنى ابن النابلسي). — Dieselbe Qaçīde (Grundtext) in Pm. 183, f. 103ᵃ; 314, S. 61.

3) Spr. 1230, f. 43ᵇ.

نسخت بحبي آية العشق من قبلي
فاهل الهوى جندي وحكمي على الكل

mit einem Taśṭīr des على وفا beginnend:

واحكمت عهدا لم ينل عاشقا مثلى

4) Pm. 516, f. 3ᵇ.

ما بين ضال المنحنى وظلاله ضلّ المتيم واهتدى بضلاله

(12 Verse). Dieselbe Qaçīde in Pm. 542, f. 209ᵃ. We. 1547, 4, f. 55ᵃ.

Ein Taḥmīs dazu in Pm. 516, f. 3ᵇ (angeblich von ابو العلاء المعري), anfangend:

لي في الحمى قمر بديع جماله

Ein Taśṭīr dazu in Pm. 516, f. 45ᵃ (von einem Ungenannten), anfangend: قمر يصان جماله بجلاله (hier fehlt der Grundvers überall, ausser Vers 1, erste Hälfte).

5) We. 125, 1, f. 48ᵃ.

هل نار ليلى بدت ليلا بذي سلم ام بارق لاح بالزوراء فالعلم

Ein Taśṭīr dazu von einem مصطفى, in We. 125, 1, f. 48ᵃ, anfangend:

ام ذا سناها بدا في حندس الظلم

Dieselbe Qaçīde (Text) in Spr. 1142, 3, f. 36ᵃ.

6) Mo. 255, 1, f. 2—3ᵇ.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 12³/₄; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, am Rande nicht völlig

ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Die auf f. 1ᵃ oben stehende Angabe قصايد لامرء القيس bezieht sich nicht auf das Folgende. Hier ist enthalten:

القصيدة الخمرية (oder auch الميمية "انة")

Anfang: شربنا على ذكر الحبيب مدامة

سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم (33 Verse).

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (nach f. 6ᵃ von درويش يوسف الشهير بطلعتى [بطلقى ?])

Dieselbe Qaçîde in: We. 1547, 4, f. 53ᵃ; 1743, 2, f. 28ᵇ. 29ᵃ (32 V.). Mq. 466, 8, f. 102ᵃ—103 (33 V.). Spr. 1219, f. 256ᵃ; 1204, 3, f. 117 (41 V.). Pm. 183, f. 108ᵃ; 565, f. 58ᵇ—60ᵇ Rand; 286, f. 7ᵇ (33 V.). Lbg. 880, 25, f. 120ᵃ (18 V., mit vielen Glossen). (Min. 75, 2, f. 79ᵇ u. 43, 2, S. 158.)

Ein Taḣmīs dazu von ماماى الرومي, mit dem Anfang: سمونا على عزّ الملوك شهامة in We. 243, f. 99ᵇ. Pet. 645, f. 92ᵇ. Dasselbe in Pm. 497, 7, f. 60ᵇ. Pet. 93, 3, f. 16—19 (ohne Angabe des Verfassers). Pm. 516, f. 29ᵃ (hier dem ابن كمال باشا beigelegt). Pm. 516, f. 1ᵃ von احمد الشهير بالنحوى, mit dem Anfang: علونا ببدء الكائنات مقامة. Pm. 516, f. 158ᵇ, von الشيخ سلمان. (Hier schliessen die beiden Hälften des Grundverses jedesmal drei Sätze ein, die denselben Reim wie der 1. Halbvers haben, aber ohne Metrum. Also) Anfang:

شربنا على ذكر الحبيب مدامة

من ذاقها نال مع الاحباب كرامة الخ

(19 Verse). Pm. 516, f. 19ᵃ (von einem Ungenannten), anf.: سقتنا كؤوس الحان سلمي كرامة

7) Pm. 286, f. 27ᵇ.

سائق الاظعان يطوي البيد طَيّ

منعما عرّج على كثبان طَيّ

(nur 17 Verse); s. Spr. 1120, f. 1. — Dieselbe in Pm. 625, f. 174ᵇ. Sie ist meistens betitelt:

القصيدة اليائيّة

7718. We. 257.

312 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut und sauber; nur ist im Anfang eine lose Papierlage und ausserdem die Handschrift vom Rücken des Einbandes ziemlich abgelöst. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederbd mit Klappe, in grünem Umschlage; ausserdem in rothem Futteral. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

شرح ديوان ابن الفارض للبدر البوريني

Der Verfasser heisst ausführlich — nach der Notiz f. 1ᵇ u. 2ᵃ, welche dem Werke des Elmoḣibbī We. 291, f. 98ᵇ ff. entnommen ist —:

الحسن بن محمد بن محمد بن الحسن بن عمر بن عبد الرحمن الصفوري الاصل الدمشقي الملقب ببدر الدين البوريني الشافعي،

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رفع الادب واعلاه، وسوّاهم بدورا كاملة وسواهم اهلّة . . . وبعد فان الطبع الذي يقدر على نظم الشعر الموزون، ويبرز من خزاين افكاره الدر المكنون الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Dīwān des ʼOmar ibn elfāriḍ, von Elḣasan ben moḣammed ben moḣammed ben elḣasan eççafūrī eddimaśqī *bedr eddīn elbūrīnī*, geb. $^{963}/_{1556}$, † $^{1024}/_{1615}$. Nach jedem (roth geschriebenen) Verse folgt die Erklärung. Dieselbe beginnt f. 4ᵃ so: السائق اسم فاعل من ساق الماشية سوقا وسياقة اذا ازعجها لتذهب والاظعان ج ظعينة وهي الهودج فيه امراة ام لا،

Jedesmal kommt zuerst die lexikalische, dann die grammatische, dann die Sinn-Erklärung. Die grosse Qaçîde (Tāïjje) ist vom Verf. übergangen, aus dem Grunde (wie es in der Vorrede f. 4ᵃ heisst): لكونها في بيان الدقايق الصوفية وفي ايضاح الرقايق المعنوية، und ebenso einige andere kleine.

Schluss f. 312ᵇ: فقلب الكلمة يصلح ان يكون جملة دعائيّة مثلا اذا قيل لك فلان سافر فتقول باء ان شاء الله تعالي اي رجع من سفره هذا احسن ما قيل في هذا اللغز، هذا اخر ما وجد للشارح على الديوان وقد هل منه بعض القصايد وبعض دوبيت وبعض الالغاز،

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1750. — HKh. III 5199.

7719. We. 258.

120 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 16½; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang ein grosser Flecken, ebenso am Ende, überhaupt nicht frei von Unsauberkeit. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1ª:
كتاب شرح ديوان ابن الفارض للشيخ حسن البوريني
Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 257; nur ist die Reihenfolge der erklärten Gedichte nicht ganz dieselbe, auch fehlt beinah die Hälfte.

F. 1—86ª entspricht We. 257, f. 1—127.
86ᵇ—117ª = ibid., 221ª—256ª.
117ª unten —120 = ibid., 282ᵇ—285ᵇ.

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, aber unschön und stellenweise recht flüchtig. Die Grundverse sind etwa zur Hälfte mit rother Dinte geschrieben. Alles vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7720. WE. 37.

169 Bl. 4to, 37 Z. (29 × 19; 21 × 10⅔^{cm}). — Zustand: In losen Lagen, ohne Einband, in einem Pappkasten. F. 1 in der unteren Hälfte beschädigt, so dass auch einige Zeilen Text fehlen; die beiden letzten Blätter fleckig und etwas unsauber; f. 160—163 unten am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح خزاين الحقايق الالهية بمفاتيح العناية والتوفيق، وكشف عن وجوه المعارف الربانية قناع الصعوبة والاشتباه ببيان اهل التحقيق، وبنان ارباب هذا الطريق . . . اما بعد فيقول العبد الفقير والعاجز الحقير عبد الغني بن اسمعيل بن عبد الغني بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم . . . المقدسي النابلسي الشامي الخ

Commentar des 'Abd elganī ben ismā'īl *(ibn) ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$ (No. 1372) zu demselben Dīwān, betitelt f. 3ª, 12 v. u.:
كشف السرّ الغامض في شرح ديوان ابن الفارض
Derselbe ist sprachlich und sachlich sehr ausführlich, umfasst zuerst f. 3ª unten bis 23ª oben die Vorrede, dann die Gedichte. — Das Werk ist unvollständig und enthält nur den Text und Commentar der 3 ersten Gedichte (Endreim des 1. Verses طَيّ, جُذاذًا, قَبّتِ) und von der Tāïjje Vers 1—595 (وَأَسْتَغرِضُ الآفاقَ الخ).

Der Commentar zu dem 1. Gedicht f. 23ª beginnt: سقت الدابة اسوقها سوقا والمفعول مسوق على مقول كذا في المصباح والفاعل سايق وهو الذي يحثها من ورايها لتمشى قال تعالى والله من ورايهم محيط اي من حيث لا يعلمون فهو السايق الخ

Schrift: sehr klein und hübsch, deutlich, vocallos, und sehr gleichmässig. Der erläuterte Text ist roth, sowol bei den Versen als bei der Prosa der Vorrede. Die übrigen Verse des Textes zum Theil schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1750. — HKh. III 5199.

7721. Lbg. 429.

56 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15¼; 14½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:
الفتح المكي الفائض شرح يائية ابن الفارض ~~~ لزين الدين المرصفي
Titel so auch im Vorwort. Der Verf. heisst ausführlicher:
محمد بن محمد الخ

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك يا سائق اظعان القلوب الي حضرة مني . . . وبعد فلما كنت بمكة المشرفة الخ

Gemischter Commentar zur يائية des Ibn elfāriḍ, von Moḥammed ben moḥammed *elmarçafī* zein eddīn, um $^{963}/_{1556}$ am Leben. Beginnt f. 7ª: فقال يا سائق بنصب القاف من ساق الماشية . . . الاظعان بالظاء المعجمة والعين المهملة اي المرأة في هودج على راحلة الخ

Im Uebrigen s. bei WE. 63. Schluss wie dort.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Textverse stehen bis f. 26 auch oben am Rande.

7722. WE. 63.

104 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 10¼; 11¾ × 5½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt: von f. 60 an dünn. — Einband: Orientalischer brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: حال اللقاء والمشاهدة مشتاق الي زوايد

in dem Commentar zu Vers 4. Nach f. 1 ist wieder eine Lücke (Vers 5, Ende bis Vers 11, erste Hälfte). F. 2 beginnt die Erklärung von Vers 11, zweite Hälfte. Der Commentar zu Vers 12 beginnt so (f. 2ª): نشر اظهر الكاشح اي الذي يظهر العداوات ماكان له والضمير في كان للكاشح وفي له نما الخ

Schluss des Commentars f. 101ª: ويجوز فيه النصب كما هو احد الوجهين فيه وكما قري بالبدل والنصب قوله تعالي ما فعلوه الا قليلا والا قليل منهم بالرفع على البدل والنصب على الاستثناء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، قال مؤلفه فسح الله في مدته ... نجز تاليف هذا الشرح اللطيف بمكة المعظمة الخ

Nach dieser Unterschrift stammt die Abfassung des Commentars, die in Mekka stattfand, aus dem J. 963 Ǵomādā II (1556).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, gewandt, vocallos. Die Verse sind in der ersten Hälfte an den Rand geschrieben, nachher nicht, auch nicht in den Text. Die zu erklärenden Worte sind roth. — Abschrift im J. 1007 Šawwāl (1599).

7723. Pet. 98.

48 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 10—11cm). Zustand: fleckig, besonders f. 30 u. 39. 40 (ausgebessert). — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1ª doppelt, ein schwarzer oben auf der Seite, ein rother etwas niedriger. Beide im Grunde gleich. Jener lautet:

هذا شرح ديوان العارف بالله تعالي سيدي عمر بن الفارض قدس سره للشيخ العلامة البليغ حسن البوريني [الدمشقي] رحمه،

Es ist der Anfang des bei We. 257 besprochenen Commentars des Elḥasan elbūrīnī zu dem ganzen Dīwān. Hier geht derselbe bis zu Ende des 1. Gedichts (اليائية "الة).

Schluss (ein angeführter Vers) f. 48ª (Kāmil):
نور النبوة في كريم وجوههم يغني الشريف عن الطراز الاخضر
والحمد لله اولا واخرا ظاهرا وبطنا هذا ما قصدنا تعليقه على الفاظ القصيدة اليائية الفارضية والله يعلم انني ما قصدت من شرحها الا ان يقراها الناس صحيحة ونسبت من فرسان هذا الميدان ولكن ارجو ان اندرج في سلك القوم الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, rundlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben. — Abschrift etwa 1700.

7724. Pm. 242.

2) f. 30—64.

8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel fehlt, steht f. 64ᵇ unten zur Seite rechts:

شرح القصيدة اليائية لابن الفارض

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 64:

محمد العلمي

d. i. محمد بن عمر بن محمد بن سعد الدين العلمي القدسي

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses: يوم لا ازداد فيه علما يعربني الي الله تعالي لا بورك في شمسه واما ان ينسلخ ذلك من لسانه الخ

Der Commentar zu Vers 2 beginnt f. 31ᵇ: قال تعالي قل ان الفضل بيد الله يوتيه من يشاء ويروي ان لله خواص في الازمنة والامكنة الخ

Der Commentar des Moḥammed ben ʼomar ben moḥammed ben saʼd eddīn *elʻalemī* elqodsī † 1038/1628 ist nicht sprachlicher Art, sondern betrifft den Inhalt, von çūfischem Standpunkt aus. Die Grundverse gehen (einzeln oder in der Regel einige zusammen) vorauf. Zu den 3 letzten Versen beginnt der Commentar f. 64ª: اي يا اهل ودي جيرتي ولعت نار الجوي بقلبي ومهجتي الخ

Schluss f. 64ᵇ: اهتديتم فهو عم سيد السادات وخلاصة الخلاصات المرشد بنوره وهداه لكل من احبه الله واجتباه صعم وزاده شرفا وكرما لديه وعلى آله واصحابه الكرام صلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم البعث والقيام امين يا رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7725. WE. 39.

1) f. 1—150.

207 Bl. 8vo, c. 19 Z. (20½ × 15; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande öfters Bemerkungen, die in den Text gehören, von derselben Hand geschrieben. Hie und da etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit braunem Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

زُهْر الازاهر السنية لشرح القصيدة البائيّة الفارضية لمحررها الفقير محمد بن تقى الدين الزهيري الشافعي عفى عنه

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن محمد بن محمد الزهيري الدمشقى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اودع في سر سراير اولي المعارف سناء شموس حقايق رقايق المعاني، واطلع في سماء ضماير اهل العوارف دقايق تحقيق المباني . . . وبعد فيقول المعترف بزلله والمغترف من سحايب جَوْن جُود مولاه في قوله وعلمه وعمله محمد بن تقى الدين الزهيري نسبا والشافعي مذهبا طهر الله قلبه وجلا الخ

Commentar des Mohammed ben abū bekr ben mohammed *ezzoheirī* eddimašqī † 1076/1665 zu demselben Gedicht des Ibn elfāriḍ. Voran geht eine Einleitung, die von dem Dichter und seinen Werken handelt.

Der Commentar beginnt: اما سائق فمنادي للبعيد حذف حرف الندا منه للعلم به وهو يا ولا يقدر فيه الحذف سواه الخ

Derselbe erklärt ausführlich genug, auch unter Anführung anderer Verse, die einzelnen Ausdrücke und zuletzt jedesmal den Sinn des Ganzen. Die Verse sind fast immer mit rother Dinte geschrieben, f. 139b ist der Vers selbst ausgelassen, die Erklärung aber fehlt nicht; die zu erklärenden Wörter sind auch meistens roth.

Schluss f. 150b: هذا ما تحرر وعلى حسب التيسير تيسر من حل الفاظ هذه القصيدة البائيّة البليغة السنية راجيا ممن تامل ظواهرها وخوافيها . . . الستر عن الزلل والاصلاح عن الخلل الخ

Das Werk scheint Autograph, vom Jahre 1070/1660. Der Verfasser hatte, nach f. 150b, die Absicht, den ganzen Dīwān zu erklären (والله المعين على اتمام شرح الديوان بتمامه)

Schrift: vocallos, deutlich, gewandt, grade stehend, ziemlich gross und eng.

7726. WE. 39.

2) f. 151—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 151a:

كتاب زُهْر الازاهر السنية في شرح القصيدة الذالية تاليف كاتبه الفقير محمد بن تقى الدين الزهيري الشافعي

Anfang f. 151b: نحمدك يا من شرح صدور عارفيه بانوار المعارف، ومنح قلوب احبّائه بلطايف العوارف، ومنّ عليهم بمنه ببدايع المعاني والحكم . . . وبعد فان الشيخ العارف . . . قد ابتدا في ديوانه بالقصيدة الساكنة البائية الخ

Commentar desselben Verfassers zu dem 2. Gedicht im Dīwān des Ibn elfāriḍ, dessen Anfang (Kāmil):

صدّ حمى ظمئي لماك لما ذا وهواك قلبي صار منه جذاذا

Schluss f. 207a: هذا وقد تمت القصيدة الذالية التى هي بكل وصف معني بليغ حريد . . . وقد ابذلت الجهد في اتمام كشف لثامها وفض درر بيان جواهر نظامها وشرحها من مبداها الي ختامها . . . ونسال الله الاعانة على اتمام شرح الديوان الخ

7727. WE. 38.

182 Bl. 4to, 19 Z. (25½ × 17½; 18½ × 12½cm). — Zustand: sonst gut, aber nicht frei von Schmutz und voll grösserer Flecken; gegen Ende ein wenig wurmstichig oben. — Papier: stark, gelb, zum Theil bräunlich, glatt. — Einband: orientalischer rother Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (mit schöner Goldverzierung):

تائية ابن الفارض شرح نظم الدر للقاشاني

Vollständiger Titel (nach f. 4a):

كشف وجوه الغرّ، لمعاني نظم الدرّ،

Der Verfasser des Commentars heisst ausführlicher:

عبد الرزاق بن ابي الغنائم بن احمد القاشاني كمال الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فلق بقدرته صبح الوجود عن غسق العدم فجعله اية مبصرة ليقيم عليه دليلا وفتق بحكمته رتق الجمع في عين القدم ففصّل كل شيء تفصيلا . . . اما بعد فمما شاع بين الناس ذكره، وذاع امره، ان انفع العلوم وارفعها بل صفاوتها ونقاوتها علم التوحيد الخ

Ausführlicher Commentar zu der grossen Tāïjje des Ibn elfāriḍ, von 'Abd errazzāq ben abū 'lganāïm *elqāšānī* † 730/1330 (No. 872). Ueber sein Vorhaben spricht sich der Verfasser f. 4ᵃ so aus: حملني شدة الشغف بضبط فوايدها [d. i. حقايق التوحيد ودقايق التفريد الخ] على تقييد ما انكشف لي من عوايدها بالكتابة . . . وحررت مختصرا في كشف معضلاتها وحل مشكلاتها،

Er fügt hinzu, dass er nach selbständiger, von Andern unabhängiger, Arbeit gestrebt habe.

Vorangeschickt ist eine Abhandlung in 10 Abschnitten, und zwar in 2 Theilen.

1. Theil f. 4ᵇ ff. in 5 Abschnitten: في المعارف
- 1. Abschnitt 4ᵇ في معرفة الذات والصفات والاسماء والافعال
- 2. 5ᵇ في معرفة العوالم على سبيل الاجمال
- 3. 7ᵇ في معرفة النفس والروح وما تولّد منهما
- 4. 9ᵃ في معرفة الانسان وخلافته
- 5. 10ᵃ في معرفة النبوة والولاية

2. Theil f. 11ᵇ ff. in 5 Abschnitten: في المواجيد
- 1. Abschnitt 11ᵇ في المحبة
- 2. 13ᵇ في السكر 3. 15ᵃ في الوجد والوجود
- 4. 16ᵃ في الجمع 5. 16ᵇ في التوحيد

Dann beginnt f. 17ᵃ der Commentar des Gedichts, das so beginnt (Ṭawīl):

سَقَتْنِي حُمَيَّا الحُبِّ رَاحَةُ مُقْلَتِي
وَكَاسِي مُحَيًّا مَنْ عَنِ الحُسْنِ جَلَّتِ

Zuerst kommt eine kurze Erklärung der sprachlichen Schwierigkeiten, dann Umschreibung des Sinnes im Ganzen, und ausführliches Eingehen auf den tieferen Sinn.

Der Commentar fängt an (f.17ᵃ): الحميا سورة الشراب والمحيا الوجه جلّ الشيء اي عظم وجل عن كذا اي تعالى عنه،

Schluss des Commentars zu dem letzten Verse (فَمِنْ فَضْلِ ما أَسْأَرَتْ الخ) f.182ᵃ: وهذا الكلام محول على منوال الحكاية بلسان الجمع عن المقام المحمدي كما سبق مرارًا، وهو اخر ما اردناه ايراده في هذا المختصر من شرح القصيدة بعون الله المقتدر والله الموفق،

Schrift: sorgfältig, gleichmässig, klein, zierlich, etwas aus einander gezogen, deutlich. Die Verse sind farbig, meistens roth geschrieben; sie sowol als der Commentar sind reichlich vocalisirt. — Abschrift etwa 1100/1688, im Auftrage des السيد محمد بن علاء الدين.

HKh. V 10772. II 2032 p. 87.

7728.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 983.

129 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 16; 15 × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كشف الوجوه الغرّ عن معاني نظم الدر لعبد الرزاق القاشاني على تائية عمر ابن الفارض

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Auf f. 13ᵃ u. 13ᵇ sind 2 Lücken im Text.

Spr. 299, f. 31ᵇ eine Stelle aus demselben Commentar (wahrscheinlich aus der Einleitung, 4. Abschnitt des 1. Theils).

2) We. 269.

199 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾ × 13¾; 14½ × 9¾cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Einzelne Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1ᵃ unten steht von anderer Hand:

هذا شرح التائية لسيدنا الهمام عز الدين الموصلي،

Anfang fehlt. Der jetzige beginnt f. 1ᵇ mit dem 1. Verse der grossen Tāïjje des 'Omar ben elfāriḍ: سقتنى حميّا الحب الخ. Dann kommt der Commentar, dessen Anfang genau so ist, wie bei WE. 38, f. 17ᵃ angegeben ist. Es ist in der That derselbe Commentar, an dem aber die ganze Einleitung fehlt. Um dies Fehlen von Blättern zu verdecken, ist der Text f. 1ᵃ

verklebt. Der angebliche Verfasser 'Izz eddīn elmauçilī ist unrichtig. — Schluss wie bei WE. 38.

Schrift: ziemlich klein und dick, geläufig, flüchtig, nicht besonders deutlich, vocallos; die Verse, kaum durch grössere Schrift ausgezeichnet, laufen oft im Text fort, sind meistens vocalisirt. Der Rand ist meistens ganz beschrieben, auch zwischen den Zeilen oft mit etwas kleinerer Schrift zwischen geschrieben; viele kleine Beiblätter angeklebt. — Abschrift etwa 1750.

F. 196ᵃ—199ᵃ giebt eine ausführlichere Erläuterung des Sinnes zu Vers 15 vom Ende الا هكذا فلتعرف etc.

7729. Pet. 99.

63 Bl. 8ᵛᵒ, c. 33 Z. (17 × 11¼; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: mit grossem durchgehendem Wasserflecken. F. 1 ziemlich lose. — Papier: gelblich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

شرح تائية ابن الفارض الكبري، من تاليف الشيخ العلامة القيصري تلميذ ابن العربي،

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته، فاظهر حقايق اسمايه وصفاته . . . وبعد يقول المولي العالم العارف . . . داوود بن محمود بن محمد الرومي القيصري مدّ الله تعالي ظلّه الخ

Commentar des Dāwūd ben maḥmūd elqaiçarī † ⁷⁵¹/₁₃₅₀ (No. 2881) zu derselben Tāïjje. Voraufgeschickt ist eine Einleitung in Vorrede und 3 Abschnitten (مقاصد).

Die Vorrede enthält f. 2ᵃ:

1. فصل 2ᵃ في موضع هذا العلم ومباديه ومسايله
2. فصل 2ᵇ في بعض اصطلاحاتهم

1. Abschnitt 3ᵃ في اصل علوم هذه الطايفة
1. فصل 3ᵃ في الوجود الالهي واسمايه وصفاته
2. فصل 3ᵇ في مراتب التنزلات الوجودية والحضرات الخمسة الالهية
3. فصل 4ᵃ في العالم المثالي

2. Abschnitt 4ᵇ في طريق الوصول الي اصل الاصول
1. فصل 4ᵇ في النبوة 2. فصل 5ᵇ في الولاية
3. فصل 6ᵃ في طريق اكتساب الولاية

3. Abschnitt 6ᵇ في الجمع والتوحيد ومراتبها
1. فصل 6ᵇ في الجمع ونتايجه
2. فصل 7ᵃ في التوحيد ومراتبه
3. فصل 7ᵃ في الخلافة

Der Commentar selbst beginnt f. 8ᵃ zu Vers 1 so: الحميا الخمر والحيا الوجه والراحة الكف والراح جمعها والمقلة حدقة العين والكاس القدح المملوء الخ

Zuerst wird eine knappe Erklärung der schwierigen Wörter gegeben, dann eine ausführliche Deutung des Sinnes. Die Verse gehen einzeln (oder auch ein Paar) der Erklärung vorauf. — Der Commentar zum letzten Verse beginnt: ما اسأرت اي ما ابقيت من السؤر وهو بقية الطعام او الشراب،

Schluss f. 63ᵇ: وهذه الاقوال كلها من لسان نبينا صلعم وعلى آله واصحابه الخ

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, ungleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, vocallos. — Abschrift im Jahre ⁹⁹⁷/₁₅₈₉.

F. 39ᵇ ist leer gelassen, aber es fehlt Nichts.

HKh. II 2032 p. 87.

In We. 1868, 6, f. 52ᵃ—54ᵇ ist der Anfang desselben Commentars enthalten.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar geht hier fast bis zu Ende der Vorrede (مقدمة); die hier zuletzt vorkommenden Worte sind: في البدايات دايرة بين الصحو والمحو ويعني بالمحو،

7730. Pet. 650.

1) f. 1—94.

224 Bl. 4ᵗᵒ, c. 27 Z. (29¾ × 19¾; 21½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: gut. Das erste Blatt etwas abgetrennt vom Uebrigen. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1ᵃ von anderer Hand:

شرح التائية الكبري للمولي علي المعرّي

Der Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: هذه القصيدة التائية الكبري من نفس الشيخ عمر بن الفارض قدس سرّه المسماة بنظم السلوك مع قيودها وشرحها وبيان قيودها ومعانيها، وشارحها الحقير على بن المعرّي بن عباس الشريف،

Commentar zu derselben Tāïjje, von 'Alī ben elma'arrī ben 'abbās.

Auf obigen Anfang folgt der 1. Vers des Gedichtes (سقتني etc.) und darauf der Commentar. Die Verse stehen Anfangs einzeln, dann aber gewöhnlich in kleinen Gruppen, voll ausgeschrieben, und zwar meistens schwarz, vocallos, und roth überstrichen; gegen Ende hin gewöhnlich mit rother Dinte, ebenfalls vocallos.

Der Anfang des Commentars ist ganz wie der von Pet. 99, f. 8ª. Am Schluss sind die 5 letzten Verse zusammengestellt und der Commentar dazu beginnt: اللغة' الدراري جمع دري وهو الكوكب المضئة والاملاك ج ملك بفتح اللام وقوله لملكي بكسر الميم وسكون اللام وملكي الثاني بضم الميم معناه الحكم الخ und schliesst f. 94ᵇ: هو من بقية فضلة ابقيتها في الكاس واما المتقدمون وان كان لهم فضلة سبق الزمان بها على فالفضيلة عندي الفضلة الابوية لما تقدم من البيان الكاشف عنه وهذا الكلام محول على منوال الحكاية بلسان الجمع على مقام المحمديين كما سبق مرارا' وهذا اخر ما اردنا ايراده ولخصنا قيوده والحمد لله الخ

Dieser Commentar steht in offenbarer Abhängigkeit von den unter Pet. 99 und auch WE. 38 besprochenen Werken. Er ist mit Zugrundelegung derselben verfasst, theils mit Auslassungen, theils mit Zusätzen, welche sich namentlich auf Erörterung des Sinnes beziehen. Die Erklärung zerfällt immer in اللغة und المعنى.

Schrift: gross, dick, deutlich, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1210}/_{1796}$ von الحاجي محمد بك الالاني البيتوشي الزاير بكي الشافعي'

F. 67ᵇ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

7731. Pet. 636.

180 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 16; 17½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an einigen Stellen unsauber, und unten am Rande ein grösserer, durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. (Doch auf dem Blatte vor f. 1 von anderer Hand bemerkt:

شرح التائية الكبرى على لسان القوم

was im Ganzen richtig ist; und f. 1ᵇ steht oben am Rande ebenfalls von anderer Hand: قصيدة شرح تائية, was mangelhaft ist.)

Anfang fehlt. F. 1ᵇ ohne Vorrede beginnt sogleich mit dem 1. Verse der Tāïjje: قوله سقتني من السقي وهو أن تعطيه ما يشرب والاسقاء جعلك له ما يستقي ويشرب وكلاهما متعديان لمفعولين الخ

Der ausführliche Commentar berücksichtigt die lexikalische Seite weniger als den eigentlichen Sinn des Verses, wobei er oft weitläufig genug wird. Er ist nicht vollständig; die Handschrift überdies verbunden.

Vor f. 1 fehlen mehrere Blätter (die Einleitung).
Nach f. 40 fehlen 10 Blätter (= Vers 71—85, von ووصف لمال bis وغرت حتى).
Dann kommen f. 131—150 (= Vers 86—118).
„ Lücke von 30 Blättern (= Vers 119—172, von ودم في الوري bis واثبتت لي).
„ f. 41—80 (= Vers 173—250).
„ Lücke von 40 Blättern (= Vers 251—348, von وليس سوائي bis تجمعت الاشياء).
„ f. 81—120 (= Vers 349—458).
„ Lücke von 20 Blättern (= Vers 459—503, von ولا فلك bis وعن شغل).
„ f. 121—130 (Vers 504—529).
„ Lücke von 10 Blättern (= Vers 530—550, von لذاك بفعلي bis تجيب).
„ f. 151—180 (= Vers 551—637).

Das Uebrige fehlt, 118 Verse nebst Commentar, etwa 40 Blätter. Im Ganzen fehlen also 351 Verse nebst Commentar, oder 150 Blätter: d. h. die vorliegende Handschrift ist im Ganzen nur die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, aber flüchtig, etwas rundlich, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse sind roth, öfters vocalisirt. — Abschrift etwa 1700.

7732.

1) Spr. 298, 2, f. 8ª—9ª. Erklärung von 14 Versen der grossen Tāïjje des Ibn elfāriḍ, nämlich v. 316—321. 333—340. Der Verfasser nicht genannt.

2) Pet. 684, f. 149. 150ᵃ Rand. Einige Verse derselben erklärt, zuerst v. 147.

3) Lbg. 75, f. 92ᵇ. Erklärung des 32. Verses der kleinen Tāïjje desselben, dessen Anfang: واتحلني سقم له بجفونكم

7733. Pet. 350.

1) f. 1—9ᵃ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($17^2{}_3 \times 12^1/_4$; $15 \times 8^1{}_3$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. Bl. 1 ausgebessert. Der Rand, mit Versen beschrieben, hat zum Theil durch das Beschneiden gelitten. Einige Blätter etwas lose. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا شرح الخمرية لابن كمال باشا قدس الله سره

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على افضاله والصلاة والسلام على سيدنا محمد واله وبعد فهذا شرح خمرية الشيخ العلامة . . . شرف الدين عمر بن الفارض الخ

Commentar des Ibn kemāl bāšā † 940/1533 zu dem Weingedicht desselben Ibn elfārid, welches so beginnt:

شَرِبْنَا عَلَى ذِكْرِ الحَبِيبِ مُدَامَةً
سَكِرْنَا بِهَا مِنْ قَبْلِ أَنْ يُخْلَقَ الكَرْمُ

Voran stehen die einzelnen Verse des Gedichtes, roth; dann folgt jedes Mal der Commentar. Derselbe beginnt zu Vers 1 so: الشرب يجي بالحركات الثلاث قال الجوهري شرب الماء وغيره شُرْبا وشَرْبا وشِرْبا وقرئ فشاربون شرب الهيم [و]بالحركات الثلاث قال ابو عبيدة الشرب بالفتح الخ

Der Commentar ist lexikalisch und grammatisch und recht ausführlich. Die in anderen Handschriften des Dīwāns stehenden Verse des Gedichtes 23—30 (von تقدم كل المكرمات bis وخصر الهدي) sind hier nicht berücksichtigt.

Schluss des Commentars: وكانه اراد بالاول المعين وبالثاني المبهم فافهم انتهى الشرح الخ

Schrift: sehr klein, aber zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1004 Ǵom. I (Anfang 1596) von محمد بن السيد تقي الدين الحسيني الحلبي

Am Rande und auch auf f. 1ᵃ stehen kleine Gedichtstücke über Liebe, Wein, Freundschaft.

HKh. IV 9459.

7734. We. 1796.

34) f. 177ᵇ—179.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). Der Text einiger Verse ist roth geschrieben. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 129ᵇ:

شرح القصيدة الخمرية لابن كمال باشا

Anfang: شربنا آثر صيغة نفس المتكلم مع الغير لما في الشرب مع الاصحاب من اللذة ما ليس في الشرب وحده . . . على ذكر الحبيب على للمصاحبة كمع في قوله تعالى على حبه وان ربك لذو مغفرة للناس على ظلمهم . . . مدامة والمدام والمدامة الخمر والتاء لتانيث اللفظة الخ

Commentar desselben zu derselben Qaçīde. Er weicht durch Kürze ab von dem in Pet. 350, 1 besprochenen desselben Verfassers; ausserdem werden hier nur Vers 1—10; 21. 22; 31—41 behandelt. Es ist das auch zum Theil durch leere Stellen auf dem Papier angedeutet. Der Schluss ist wie bei Pet. 350, 1.

7735. We. 1761.

4) f. 73—87.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14^1/_3$; $14^1/_2$—15×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 73ᵃ:

ك" شرح منظومة الخمرية للامام العارف بالله الفقير محمد بن محمد العمري الشافعي الاشعري

Der Specialtitel ist nach f. 74ᵃ, 4:

الزجاجة البلورية في شرح القصيدة الخمرية

Anfang f. 73ᵇ: الحمد لله الذي سقى اولياءه من شراب محبته الرحيق المختوم . . . وبعد فهذا ما دعت اليه حاجة الطالبين لفهم بعض معاني الخمرية الميمية الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, von Mohammed ben mohammed šems eddīn el'omarī im J. 959/1552 vollendet.

Anfang des Commentars: شربنا اي معاشر الارواح الذكية في عالم الذر شربا حقيقيا في صورة لبن او خمر او وجدانيا . . . على ذكر الحبيب اي من تجليه الاول في حضرة العلم بصور الاعيان القابليات الخ

Schluss f. 87ᵇ: ولا واسطة الى تحصيل جرعة منها فلا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Textworte (an welche sich die Erklärung anschliesst) sind roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1063/1653.

F. 88 leer.

7736. We. 1961.

8) f. 43—55.

8ᵛᵒ, 19 Z. (12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 43ᵃ:

شرح ميمية ابن الفارض صاحب الكاس الفايض للشمس العمري سبط الشيخ المرصفى

Der Commentar geht hier nur bis fast zu Ende des 14. Verses; das Uebrige fehlt. Um dies zu verdecken, sind die 3 letzten Zeilen f. 55ᵇ gefälscht. Die letzten Worte des Commentars hier sind: لم تصح فان تعود ذلك يبقى مختلفا

Der anscheinende Schluss ist: باشارة او غلبة تاخذه عن التمييز او تمييزه فانه يكون مريدا والسلام المنتهي وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: klein, gedrängt, zum Theil zierlich, nicht überall leicht, vocallos. Text roth. — Abschrift (nach f. 43ᵃ) von ابراهيم بن البرهنى اللقانى المالكي (d. h. ابراهيم بن حسن اللقانى المالكى برهان الدين ابو الامداد † 1041/1631), also etwa um 1020 herum.

F. 56ᵃ stehen einige Notizen, betreffend das Jahr 1124/1712, von Türkischer Hand; f. 57ᵇ in Bezug auf 1097/1686.

F. 58ᵃ in kleiner Schrift Erklärung der Tradition über die Spaltung der Anhänger des Islām in 73 Sekten.

7737. We. 1736ᵃ.

10) f. 58ᵃ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Commentar des ʼAbd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730 zu 7 Versen — v. 23—30 —, die sich in einigen Handschriften dieses Gedichtes (الخمرية) finden (z. B. in Pet. 648, f. 69ᵃ), und von denen der erste ist:

تقدم كل الكائنات حديثها قديما ولا شكل هناك ولا رسم

Dieser gemischte Commentar führt den Titel (f. 58ᵃ unten): لمعة النور المضية شرح الابيات السبعة من الخمرية الفارضية،

Das Werkchen beginnt so: الحمد لله الذي اسكر بالخمرة الالهية الباب العارفين، الخ

Der Commentar beginnt, nach kurzer Vorbemerkung, zu Vers 1 so: قوله تقدم اي سبق بالسبق الحقيقي الذي هو بمعني الوجود والحصول من غير قيد زماني الخ

Schluss f. 60ᵇ: فان الجل واسع ولكن الوقت ضيق بضيق افهام اهله وفى هذا القدر كفاية والحمد لله وحده الخ

7738. We. 1696.

No. 1. 2. Persisch.

3) f. 29—50ᵃ.

51 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16¼; 17—18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig (und von f. 44 an überhaupt in der oberen Hälfte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 29ᵃ:

هذا شرح قصيده الخمرية الفارضية لعبد الرحمن الجامي

Anfang: سبحان من جميل ليس لوجهه نقاب الا النور ولا لجماله حجاب الا الظهور . . . اما بعد اين ورقى چندست در شرح الفاظ وعبارات وكشف رموز واشارات قصيدهء ميميه خمريه فارضيه قدس الله تعالي سر ناظمها كه در وصف راح محبت كه شريفترين مطلوبيست بلطيفترين اسلوبي صورت انتظام يافته الخ

Ausführlicher Persischer Commentar zu derselben Qaçīde, von ʼAbd erraḥmān ben aḥmed *elǵāmī* † 898/1493; voraufgeschickt sind Excurse über Arten und Stufen und Beweggründe der Liebe von çūfischem Standpunkte. Auf die in der Regel einzeln voraufgehenden Verse der Qaçīde folgt der Commentar, in welchem viele Persische Vierzeilen vorkommen. So zuerst zu dem 1. Verse f. 35ᵃ شربنا على ذكر الخ: الشرب بالحركات الثلث آشاميدن آب وغير آن از باب سيوم از ابواب ششكانهٔ ثلاثي مجرد ومدامه خمررا دويند الخ

Schluss f. 50ᵃ: در قطع مراحل ترتيب اين نوامع وطى منازل تاليف اين بدايع فى تاريخ يفهم من هذه الرباعية على سبيل الايماء والتعمية
بي دعوي فضل جامي ولاف هر
در سلك كشيد اين عقد كهر
وان لحظه كه شد تمام آورد بدر
تاريخ مه وسال وي از شهر صفر

Die Abfassung gehört in das Jahr 885 Çafar (1480).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt, deutlich. Die Grundverse grösser (selten roth), vocalisirt. — Abschrift im J. 1144/1731. — HKb. IV 9459.

7739. We. 1765.

1) f. 1—10.

92 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18½×12⅔; 13½×10⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

المنحة العارضية على الالغاز الفارضية
للعلامة . . . الشيخ حسين الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك يا من شرح صدور الصدور لحل عقد معاني المعميات . . . وبعد فان الالغاز المنسوبة الي العالم العامل . . . عمر بن الفارض . . . رايت مذاهب المنتحلين فيها غير مذهبه الخ

Commentar des Ḥosein elḥalebī zu den Räthselgedichten des Ibn elfāriḍ. Dieselben stehen, ausser im Dīwān, auch in Pm. 183, f. 114ᵃ—115ᵃ. In dem Vorwort erzählt der Verfasser, dass ihm auf einer Reise unweit Mekka von Räubern ein früher von ihm verfasster Commentar geraubt sei.

Er beginnt mit dem Räthselgedichte (Sarī'):
ما اسمٌ اذا ما سأل المرءُ عن تصحيحه خلّا له اقْتَحَمْ

Die Anfangsworte des Commentars f. 2ᵃ: قوله ما اسم اذا ما سال المرء البيت، اعلم يا اخا الطبع السليم ولك السلامة ان الشيخ رحمه استفهمك به عن جمع متفرقات سلامه، الخ

Das Werk bricht hier ab mit dem Commentar zu dem Räthselgedicht, das anfängt ما اسم لما ترتضيه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

7740. We. 1706.

2) f. 19ᵇ—21ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

باب فى الغاز الشيخ ابن الفارض وشرحها
للشيخ عبد الغنى النابلسى

Erklärung der Räthselgedichte des Ibn elfāriḍ, von 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730. Beginnt hier ohne Vorbemerkung so: فى نحل ‘
وطائرة اضحت عديمة اربع لحم ودم وعظم وريش
وبوكل منها البعض والبعض يرتما
ويحرق منها البعض وهي تعيش

Der 2. Halbvers des 1. Verses ist metrisch unrichtig. Dies Räthsel findet sich übrigens gewöhnlich in dem Dīwān nicht.

Schluss f. 21ᵇ Mitte: بالترجمة ترجم فلان كلامه اذا بينه واوضحه وترجم دلام غيره اذا عبر عنه بلغة غير لغة المتكلم، كذا فى المصباح والله اعلم

Es folgt darauf (f. 21ᵇ) die Erklärung eines Räthselverses des الفرزدق. Dieselbe steht auf f. 49ᵃ, Zeile 4 ff. —

F. 22ᵃ einige Verse des البخاري. — F. 22ᵇ vom Nutzen der Wissenschaft. — F. 22ᵇ einiges über die Fremde (فى الغربة). — F. 22ᵇ von Unzulässigkeit des Tabakrauchens und ibid. unten vom Gegentheil. — F. 23ᵃ einige Verse über die Propheten, welche beschnitten geboren wurden. — F. 23ᵃ Vorzug, am Freitag zu sterben. — F. 23ᵇ ein kleines Gedicht (Sarī') über Nägelbeschneiden. — F. 23ᵇ Aufzählung der Hauptsünden, 17 an Zahl, nach den Traditionen.

7741.

Commentare zum Dīwān des Ibn elfāriḍ sind noch verfasst von:

1) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيرى الدمشقى † 1076/1665.
2) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف الدمشقى ابن كريم الدين † 1081/1670.
3) البحر الفائض فى ديوان ابن الفارض لبعضهم

Zu einzelnen Gedichten:

4) السيوطى † 911/1505, u. d. T. البرق الوامض في شرح يائية ابن الفارض

5) سعيد بن محمد بن احمد الفرغانى † 699/1300, u. d. T. منتهى المدارك ومشتهى لكل عارف وسالك zur التائية.

6) ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480, u. d. T. صواب الجواب للسائل المرتاب المعارض المجادل في كفر ابن الفارض

7) محمد معروف بن محمد شريف † 1003/1595.

8) زين العابدين بن عبد الرءوف ابن المناوى † 1022/1613.

9) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضى † 1024/1615.

10) عمر بن عبد الرحيم البصرى † 1037/1628, über den Vers 24 der kleinen تائية:
وما الودق الا من تحلب ادمعي — زفرتى

11) اسمعيل الانقروى المولوى † 1042/1632.

12) على بن عطية الحموي † 936/1530.

13) محمود الكاشى عز الدين um 700/1301, u. d. T. شرح الخمرية

14) داود بن محمود القيصري † 751/1350.

15) صفى الدين بن محمد الكيلانى † 1010/1601.

16) صنع الله بن ابراهيم um 1060/1650.

17) عمر بن عبد الوهاب العرضى † 1024/1615, u. d. T. شرح الدالية

18) الحسين بن عبد الله المملوك † 1034/1625, u. d. T. شرح الغاز ابن الفارض

7742. Pet. 647.

3) f. 117—150.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 117ª):

ديوان الامير الكبير حسام الدين عيسي بن سنجر بن بهرام الاربلي الحاجري والذي رتبه عمر بن محمد بن عمر بن الحسين الدمشقى'

Dīwān des Emīr 'Īsā ben sanġar ben behrām elirbilī *elḥāǵirī* abū jaḥjā † 632/1235 (und nicht, wie f. 117ᵇ steht, 602), gesammelt und in 7 Abschnitten geordnet von 'Omar ben moḥammed ben 'omar eddimaśqī (nach HKh. u. d. T. بلبل الغرام الكاشف عن لثام الانسجام).

Anfang f. 117ᵇ: قال الامير الكبير العالم اسنى دعوه الخ
Der Name fast ebenso wie im Titel, dann die Eintheilung angegeben, nämlich:

1. Abschnitt	117ᵇ	فيما قال من الغزل
2. „	141ª	فيما قال وعو مسجون
3. „	142ᵇ	فيما قال من المخمسات
4. „	144ª	فيما قال من المفردات
5. „	147ª	فيما قال من الهجا والذم
6. „	148ª	فيما قال من مواليا
7. „	149ᵇ	فيما قال من دوبيت

Das 1. Gedicht des 1. Abschnittes (zum Lobe des Emīr ردن الدين بن شهاب الدين قرطاس) beginnt f. 118ª so:

ما للدموع تسيل سيل الوادي أحَدًا بذكر العامرية حادي

Abschrift vom J. 1003/1595. — HKh. III 5589. 5367.

7743. We. 1860.

14) f. 98—101.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 14⅔; 14×8—10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, ausgebessert, lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1ª: ديوان الامير ... حسام الدين عيسي ... المعروف بالحاجري'

Anfang f. 98ᵇ: الحمد لله جاعل اللسان ترجمان قلب الانسان ... اما بعد فان الادب اجمل ما التحفته الهمة' وعرفته هذه الامة الخ

Es sind hier davon nur 4 Bl. vorhanden; f. 98. 99 der Anfang; dann eine Lücke (von 6 Bl.); darauf f. 100. 101 (= Pet. 647, 3, f. 124ᵇ, 11 ff.).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1700.

7744. Glas. 32.

5) f. 120—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 120ª: نبذة من شعر الامير حسام الدين عيسى بن سَنْجَر المعروف بالحاجري

Auswahl aus Gedichten desselben; beginnt mit: من شيمة الدهر اعراض واقبال فما يدوم على حالاته حال

und bricht mit f. 133 ab.

F. 134—179 folgen Gedichte u. Gedichtstücke Verschiedener; so f. 135ª—138ª von البها زهير; 138ª ein Taḣmīs von على بن عبد العزيز الجرجانى; 141ª ein Taḣmīs von احمد بن الحسن بن احمد بن حميد الدين المطهر بن الامام شرف الدين (um 1160/1747) u. Gedichte f. 144ᵇ—145. 147. 148ᵇ.
142ª ein Taḣmīs von محمد بن ابراهيم بن المفضل;
143ª Distichen von برهان الدين القيراطى. Andere f. 155ᵇ.
145ᵇ. 148ᵇ محمد بن ابراهيم السحولى (um 1160/1747).
150ᵇ عبد الرحمن بن ابراهيم العلوي الزبيدي
156ᵇ eine dem طرفة بن العبد beigelegte Qaçīde (27 Verse), anfangend:

ارقت لهمّ اسهرتنى طوارقه
وساعدنى دمعى ففاضت سوابقه

157 eine وصية in Versen und 158ª ein Gedicht von عبد الله ابن الاديب الصنعانى
159ª احمد بن عبد الله بن حمزة um 630/1233.
160ª هبة الله ابن سنا الملك † 608/1211 (Anfang: سوايَ يخاف الدهر او يرهب العِدا)
161ª سليمان بن على التلمسانى † 690/1291.
167ª صلاح بن عبد الخالق جحاف صلاح الدين
170ª الشريف القاسمى الشرفى
173ᵇ عمر ابن الوردي البكري الصديقى (Anfang: اعتزل ذكر المغانى)
176—178 eine رسالة des محمد بن احمد ابن النشاج (des Ketzers على مذهب المطرفية) um 630/1233 und ein Gedicht desselben.

7745.

1) Spr. 1243, f. 23ᵇ ff. Enthält den Anfang des Dīwāns desselben, nämlich die Eintheilung und das erste Gedicht (auf حادِ).

2) Einzelne Qaçīden desselben in:
a) Pm. 497, 4, f. 26ᵇ und 654, f. 38ª (auf حادِ, Kāmil).
b) Pm. 314, S. 73 (auf وخاطري, Kāmil); S. 74 (auf اسكرِ, Kāmil); S. 87 (auf هاجري, Kāmil).
c) Spr. 1230, f. 15ᵇ die Qaçīde:

على دمع عينى من فراقك ناظرُ   ترقرقه اذ لم ترقه المحاجرُ

dazu ein Taḣmīs von ابن مليك الحموي und عز الدين البابصري البغدادي in Pm. 516, f. 51ª und ein Taḣmīs in Pet. 93, 4, f. 22ª.
d) Spr. 1231, 1, f. 2ᵇ ff. (auf تجْمِسُ, Kāmil). Der Dichter wird hier بيرام بن جبريل الاربلى الحاجري genannt.
e) Verschiedene Qaçīden desselben in Pm. 542, f. 155ª und 232ª; 625, f. 118. 135ᵇ. We. 1547, 4, f. 64ᵇ.

7746. Spr. 1108.

5 u. 62 Bl. 4ᵗᵒ, 21 (u. 20) Z. (22¼×16; 18×11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; einzelne Blätter, besonders oben am Rücken, beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

[الجزء] الاول من ديوان مرتجلات الشيخ الامام العالم العامل الراسخ الكامل المحقق محيى الدين شرف الاسلام لسان الحقائق علامة العالم قدوة الاكابر اعجوبة الدهر ابي عبد الله محمد بن على بن محمد بن احمد بن عبد الله بن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي رضي الله عنه وارضاه له منه به الموسوم بالمعارف الالهية واللطايف الروحانية

F. 24ᵇ. 51ª. 59ᵇ ist bei den Ueberschriften nach الاندلسى noch الاشبيلى hinzugefügt.

Sammlung der „extemporirten" Gedichte çūfischen Inhalts, welche Moḣammed ben ʿalī elisbīlī *muḣjī eddīn ibn elʿarabī* † 638/1240 (No. 2848) um 599/1203 zusammengestellt und dem befreundeten Çūfī ʿAbd allāh ben abū ʾlfotūḣ elḣarrānī gewidmet hat. Dieselbe zerfällt in 6 Theile, mit besonderen Ueberschriften. Eine solche fehlt bei dem 1. Theil, da nach f. 1 ein oder 2 Bl. fehlen. Das 1. Gedicht beginnt f. 2ᵇ:

يا منزل الآيات والانباء   انزل على معالم الاسماء

2. Theil f. 12ᵇ.

فى اسرار ذاتيّة وانوار صفاتيّة ومشارق يوحية وطوارق لوحية ونفثات روحيّة واكثر اثاث نوحيّة نزلت بها الامناء على حبّات القلوب فكانت غيبا من عالم الغيوب

Das 1. Gedicht f. 12ᵇ (Kāmil):

ان الغمام مطارح الانوار   ولذاك اضحى اقرب الاستار

3. Theil f. 24b.

فى اسرار الايام المقدّرة الاصْليّة واسرار الايام المقررة الزمانية واسرار الطهارات والصلوات الخمس والتنبيه على مقام الامام والمامون واحكام ذلك كله،

Das 1. Gedicht f. 24b (Wāfir):

لقد كان الوجود بلا زمان ولا كون ودان له التمامُ

4. Theil f. 36b.

فى اسرارٍ مَلكيّة وادوار فلكية والواحٍ مُوسَوية وارواحٍ عيسَويّة ومواصلاتٍ اِنْزاليّة ومفاصلات ارسالية ومُجاهدات نفسيّة ومُشاهدات قُدسيّة ومُخاطبات قبسيّة ومُعاتبات جَرسيّة،

Das 1. Gedicht f. 36b (Basīṭ):

للحق حق وللانسان انسن عند الوجود وللقران قرانْ

5. Theil f. 51a.

فى اعلام ختمية واحكام حتمية وطوالع مُهدية ولوامع مجدية ومناسك نَقلية ومسالك عقلية وتنبيهات ادريسيّة وتمويهات بلقيسيّة واغراض حكمية واعراض حكمية،

Das 1. Gedicht f. 51a (Ṭawīl):

حمدت الهي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيمُ

6. Theil f. 59b nur im Allgemeinen:

فى المعارف الالهية واللطايف الروحانية

Das 1. Gedicht f. 59b (Basīṭ):

للكل من حضرة الوهّاب قسمته مما يسرّ ومما لا يسرّ وَلِي

Schluss f. 62a (Ḫafīf):

حين ذلّت على خضوع وذلّ وهو عزّ الفتى وجُلّ الامانِ
تمّ ما اثبته الشيخ بخطه من شعره فى هذا التصنيف والحمد لله وحده وصلواته على سيدنا محمد وآله وصَحْبه وسلامه،

Schrift: gross, kräftig, gut, ganz vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — HKh. III 5496.

F. 62b enthält çūfische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes; 64b ein längeres çūfisches Gebet. Anfang اللهم صلّ وسلم وبارك على سيدنا und Schluss: وانا العبد العديم وصلى الله على سيدنا محمد وآله والحمد لله رب العالمين،

Die 5 Vorblätter enthalten çūfische Kleinigkeiten, dabei auf Vorblatt 5a Glossirung eines kleinen Gedichtes des Ibn el'arabī (im Dīwān f. 10b. 11a) über die Kraft des Buchstaben ص.

7747. Pet. 281.

67 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 17 × 10cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders im Anfang und Schluss: die ersten und letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

ديوان اشراق البهاء الامجد
على ترتيب حروف ابجد

Verfasser (nach f. 2b, Z. 2 und 67a, 4):

صلاح الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد الاحد، الفرد الصمد، الذي افاض على قلوب العارفين من لطايف المدد، . . . وبعد فان مما الهمني الله عز وجل هو اني جمعت على بركة الله سبحانه ديوانا من لطايف الشيخ المحقق الرباني عبد الله محيى الملة والدين محمد بن على بن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي الخ

Sammlung von çūfischen Gedichten des Ibn el'arabī, veranstaltet von Çalāḥ eddīn. Voraufgeschickt hat der Sammler eine grosse Anrede an den Dichter als Vorwort; dieselbe beginnt f. 2b: الحمد لله مخصص من شاء من عباده بخصايص علوم الالهام الخ

Die Sammlung ist alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht beginnt f. 57b (Wāfir):

تجلي عن عمايتى العماءُ ولاح الحق وامتحق الرداءُ

Schluss f. 67a (Kāmil):

فلانت اعلم من تمنطق بالسوي فى العالمين وما اقول محالا

Dann hat der Verfasser noch ein Schlussgedicht der Sammlung, von ihm selbst, zum Preise des Ibn el'arabī, hinzugefügt, das 18 Verse lang ist, und beginnt (Ramal):

كمل الديوان بالخير التمامْ وتحلي بافتتاح واختتام

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken. Die Blätter folgen so: 1. 2. 57—62. 3—33. Lücke von 2 Bl. 40—47. 34—39. 48—56. 63. Vielleicht fehlt hier 1 Bl. 64. Lücke von 2 Bl. 65—67.

Schrift: ziemlich klein, gut, sehr deutlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Seiten sind von rothen Doppellinien eingerahmt, die Ueberschriften (roth) und die Halbverse durch rothe Striche abgesondert. — Abschrift vom J. 1079 Ḏū'lḥiġǵe (1669) von عبد الحسين بن ناصر.

7748. We. 231.

1) f. 1—21.

100 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 13⅓; 16½ × 9½cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelblich, auch grün, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتب ترجمان الاشواق لسيدنا محيى الدين ابن العربي.

Der vollständigere Titel ist nach der Unterschrift in We. 1843, 2, f. 17a: ترجمان الاشواق ودموع العشاق

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم العلامة ... محيى الدين ابو عبد الله محمد بن علي بن محمد بن عربي الحاتمي الطائي ... استخرت الله تعالى وقيدت في هذا الجزء ما نظمته من الابيات الغزلية بمكة تيمنا وتبرد بشرف الموضع الشريف الخ

Sammlung çûfischer Gedichte des Ibn el-'arabî, unter weltlicher Form von Liebesgedichten, in Mekka im J. $^{611}/_{1214}$ entstanden.

Anfang f. 1b:

الا اذكره من طلل او ربوع او مغان دثما

Schluss f. 21b:

لقد تاه الجمل بينا بفاح المسك واجدي

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gut, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; in grüne Linien gefasst. — Abschrift (s. f. 100b) von محمد بن عمر المزي الغدري الشافعي im J. $^{1081}/_{1671}$.

HKh. II 2893.

7749.

Dasselbe Werk in:

1) We. 246.

20 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 12¾; 13½ × 7⅓cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب [الذخائر والاعلاق في متن] ترجمان الاشواق للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين ابن العربي

Die erste Hälfte des Titels gehört nicht dahin, sondern ist demjenigen des Commentars (s. WE. 64) entlehnt.

Auf den bei We. 231, 1 angegebenen Schluss folgen hier noch zwei kleine Gedichte, deren Schlussvers f. 20b:

لا تعجبوا مما رايتم به فذه عن شوقنا ترجمان

Schrift: klein, deutlich, ziemlich gut u. gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre $^{1057}/_{1647}$.

2) Pm. 437, 2, f. 79b—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: كتب ترجمان الاشواق للشيخ ... محيى الدين [ابن] محمد بن العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Bl. 82 ist beim Zählen fortgelassen.

3) We. 1621.

26 Bl. 8vo, 11—13 Z. (19 × 12; 11½ × 7½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. Bl. 3 (am Rande) und 24 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 24a wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich, vocalisirt. Ueberschriften gross und schwungvoll. Am Rande oft Text. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Bl. 1b enthält einige Gedichtstücke und ein längeres Gedicht (von 20 Versen) von محمد افندي الكريمي, anfangend (Kâmil dec.):

رفقا ظلوم بحال صبّك اتظنه بقوي تحركك

F. 2a Türkisch. — F. 3a Kleinigkeiten (Verse; biographische Notizen).

F. 25 und 26 einige Gedichtstücke; ein längeres (f. 26a) von ابن خلكان; Anfang (Ḥafîf):

اي ليل على المحب اطاله سائق الظعن يوم زم جماله

4) We. 222, 1, f. 1—30a.

119 Bl. 8vo, c. 12 Z. (16 × 11; 12 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا كتاب ترجمان الاشواق لحضرة الشيخ الامام ... الشيخ محيى الدين قدس الله تعالى سره العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: ziemlich klein, unbeholfen, flüchtig, undeutlich, mit rothen Aufschriften, vocallos. — Abschrift im J. $^{1111}/_{1700}$ von مصطفى بن الشيخ اسمعيل الخروجي بن الشيخ احمد الاسدي.

F. 30b—32 einige kleine Gedichtstücke angehängt, dabei auch ein 20 Verse langes Gedicht des عبد الغني النابلسي, das beginnt (Ramal):

غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

5) We. 222, 3, f. 76—99ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Folge der Gedichte ist verschieden. Das erste Gedicht hier:

بين النقا ولعلع ظباء ذات الاجرع

Das letzte so wie in We. 231, 1.

Abschrift im J. $^{1111}/_{1700}$.

Am Rande und zwischen den Zeilen mehrfach Glossen (in rother Schrift).

6) We. 1735, 3, f. 30—42.

8vo, 27 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 16×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 30ᵃ:

ترجمان الاشواق، للشيخ الاكبر

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothe Striche gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa 1700. — F. 43 leer.

7) We. 1843, 2, f. 12ᵃ—17ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel und Verfasser f. 12ᵃ Mitte:

هذا كتاب ترجمان الاشواق، للشيخ الاكبر العارف بالله محيي ابن عربي الحاتمي الطائي،

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Das Meiste fehlt; Lücken nach f. 14. 15. 16.

8) Spr. 815, 1, f. 19ᵇ.

Ein Gedicht von 13 Versen aus derselben Sammlung. Anfang (Basīt):

ما نعلموا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها الطواويسا

Ausserdem noch einige kleinere. —

In Pm. 314, S. 54 eine Qaçīde desselben (mit dem Reimwort عَرُوسَا Kāmil). In We. 1706, f. 13ᵇ einige Verse desselben (Lob des Todes).

7750. WE. 64.

57 Bl. 8vo, c. 32 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; 16×10^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: ziemlich dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

ذخاير الاعلاق فى ترجمان الاشواق
للشيخ محيى الدين ابن العربي رحمه،

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العامل ... محيى الدين ... ابن العربي ... استخرت الله تعالي وقيدت فى هذه الاوراق ما نظمته الخ

Commentar zu derselben Gedichtsammlung, vom Verfasser selbst gemacht und im J. $^{616}/_{1219}$ vollendet. Derselbe ist meistens nicht sprachlicher Art, sondern geht nur aus auf Erklärung des çūfischen Inhalts. Die Einleitung so wie beim Grundtext We. 231, 1, f. 1ᵇ. Das erste Gedicht ebenso und ohne Commentar; dieser beginnt erst bei dem folgenden Gedichte so: يقول يا ليتني شعرت هل دروا الضمير يعود الي الناظر العلي عند المقام الاعلي الخ

Zu dem folgenden Gedicht (auf ـيسَا) beginnt er so: فيها بمعنى عليها والبزل الابل اليمنية الخ

Schluss des Commentars f. 56ᵇ zu dem Verse: لقد تاه الجمال بها الخ:

والتجادي اي [ال]ذوات [ال]طيبة الريح اذما يكسب الطيب من ريحها لطيب نفحتها، تجز الغرض من شرح الترجمان على الايجاز والبيان بتبيين الواهب الخ

Dann folgt das Nachwort, ganz so wie bei WE. 46.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. F. 1 u. 2 ergänzt. Die Verse sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. $^{947}/_{1540}$.

7751.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 46.

155 Bl. 8vo, 17 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{3}$; 13×9^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig; das 1. Blatt etwas abgescheuert. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Doch ist auf f. 1ᵃ oben bemerkt:

شرح ديوان محيى الدين العربي واسم الديوان هو ترجمان الاشواق،

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene (= WE. 64, f. 4ᵃ, 12) beginnt f. 1ᵃ so (Ṭawīl):

محصبهم قلبي لرمي جمارهم
ومنحرهم نفسي ومشربهم دمي

الضمير فى محصبهم وغيره فى هذا البيت يعود على الحقايق الالاهية فانها الواردة على القلب بهذه الصفات

كلها ورمي جمرتهم عوما يحتسبون به الخواطر النفسية والشيطانية وان كانت الالهية الخ

Nach f. 153 ist eine Lücke. Sie enthält den Schluss des Dīwāns und ein Nachwort, worin der Anlass zur Abfassung dieses Commentars auseinandergesetzt ist. Das Ende des Nachworts auf f. 154ᵃ ist: ولما سمعه ذلك القايل قال لشمس الدين اسماعيل ما بقيت بعد هذا الامر اتهم احدا من اهل هذه الطريقة فيما يتكلمون به من الكلام المعتاد ويزعمون انهم يشيرون به الى علوم اصطلحوا عليها بهذه الالفاظ وحسن ظنه وانتفع فهذا كان سبب شرحي لهذا الكتاب والحمد لله على احسانه الخ

Schrift: gewandt, aber flüchtig, ziemlich gross, etwas fein, ziemlich gut zu lesen, die Verse sind roth: alles vocallos. — Abschrift in Damaskus, im J. $^{935}/_{1529}$, von احمد بن اسماعيل بن محمد

F. 155ᵃ steht von anderer Hand ein kleines Gedicht des Ibn el'arabī, das beginnt (Kāmil):

انا في المحبة لا ازال مولّيا ان لم اكن انا للصبابة مَنْ لَبَا

2) Spr. 1109.

72 Bl. 8vo, 18 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $12 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, doch leserlich. — Papier: gelb, ziemlich dick, nicht besonders glatt. — Einband: oriental. Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene (= WE. 46, f. 65ᵇ Mitte) beginnt f. 1ᵃ:

وما شيّت من وبل وما شيّت من ندا
سحاب على باناتها رايح غد

Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: klein, zierlich, fast unvocalisirt, wird aber durch die kleinen diakritischen Punkte bei ر, ح, ع, ط, ذ etwas undeutlich. — Abschrift im J. 985 Rabī' II (1577).

3) We. 286.

35 Bl. 8vo, 19–21 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; c. $12^1/_2$–$13 \times 9^1/_2$ cm). Zustand: schlecht; theils lose Lagen, theils schadhafte Blätter, schmutzig und sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schlecht; Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 1. Verses des (11.) Gedichts:

الا يا حمامات الاراكة والبان
ترفقن لا تضعفن بالشجو اشجاني

Der Commentar zu dem 2. Verse beginnt: يخاطب الواردات التى ذكرناها يقول لا تظهرن للنوح التى هي مقابلة في الشجو والبكاء ان سال المدامع الخ

Der Commentar schliesst wie bei WE. 64, 56ᵇ.

Nach f. 8 eine grössere, nach f. 12 eine kleinere Lücke. F. 35ᵃ fehlen die Grundverse zu dem Commentar.

Schrift: f. 6—8. 12—34: flüchtig, nicht gerade undeutlich, ziemlich klein, vocallos; die Verse im Anfang roth, später (und meistens) schwarz. F. 1. 2: klein, zierlich, die Verse stehen schräg am Rande. F. 3—5 grösser, deutlicher, ziemlich gut, vocallos. F. 9—11: ziemlich gross, deutlich und gut, vocallos. F. 35 klein, etwas langgezogene Buchstaben, vocallos. — Abschrift etwa vom J. 1700.

4) Lbg. 768.

113 Bl. 8vo, 17-18 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15-$15^1/_2 \times 11^1/_2$-12 cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; oben am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas grob; von f. 74ᵃ an dünner und glatter. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" ترجمان الاشواق لسيدنا محيى الدين محمد ابن العربى الطائى الحاتمى الاندلسي

Anfang wie bei WE. 64. Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: gross, blass, rundlich, vocallos; von f. 74 an kleiner, kräftig, gleichmässig, mit dickem Grundstrich. Der Grundtext roth, f. 86ᵇ—93ᵃ Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ und $^{1200}/_{1785}$.

In Pet. 350, 12, f. 33ᵃ das Gedicht desselben, dessen Anfang: ان الطبيعة.

7752. WE. 56.

2) f. 69ᵇ — 76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصائد السبع في مدائح النبي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69ᵇ: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه لايقا . . . اما بعد فهذه القصايد السبع التي نظمها شيخنا العلامة حبر الايمة ابو الحسن علي بن محمد بن عبد الصمد الهمداني السخاوي . . . وهي قصايد غزيرة العلم كثيرة الفوايد محمودة المصادر والموارد

Dies Stück enthält 7 längere Qaçīden religiösen Inhaltes, und zwar Lobgedichte auf

Mohammed, von Abū 'lhasan 'alī ben mohammed ben 'abd eççamad elhamdānī *essahāwī* 'alam eddīn, geb. $^{558}/_{1163}$, † $^{643}/_{1245}$ (No. 4709). Die Gedichte sind von einem Zeitgenossen des Dichters gesammelt.

1) f. 69ª القصيدة الاولى

ذات الاصول، فى مدح الرسول صعم،

Enthält die Hauptsätze der Glaubenslehre, bespricht die den Gläubigen vorgeschriebene Wallfahrt und geht dann schliesslich zum Lobe Mohammeds über. Der Anfang (Ṭawīl):

تَبارَكَ ذو العَرْشِ المَجيدُ المُصَوِّرُ
وجَلَّ عن التَشْبيهِ واللهُ أَكْبَرُ

Schluss (Vers 151):

وتُقِرُّ النبي ذَنْبَهُ وأَعْفُ راحِمًا فَعَفْوك للذَنْبِ العظيمِ يُكَفِّرُ

2) f. 71ª القصيدة الثانية

ذات الدُرَر، فى معجزات سيد البَشَر صعم،

Anfang (Ṭawīl): سلام كثير الروض من مسقط النَدَا
عليك رعاك الله يا منزل الهُدَا

3) f. 72ᵇ القصيدة الثالثة

ذات الشفا، فى مدح المصطفى صعم،

Anfang (Kāmil):

قف بالمدينة زايرًا ومُسَلِّمًا واَشْكُرْ صنيع الدمع فيها ان هَمَى

4) f. 73ª القصيدة الرابعة

ذات الاصول والقبول فى مفاخر الرسول صعم،

Anfang (Ḫafīf):

ههنا بلبكاء يُشْفَى الغليلُ هذه يَثْرِبٌ وهذا الرسولُ

5) f. 73ᵇ unten القصيدة الخامسة

مفرجة الغُمَم، فى مدح سيد الامم،

Anfang (Basīṭ):

نبيّنا بِهُداه تهتدي الامَمُ كما بنور سَناه تشرق الظُلَمُ

6) f. 74ᵇ القصيدة السادسة

وداع الزاير للنبى الطاهر صعم،

Anfang (Wāfir):

اذا كان اشتياقك لا يَزولُ ولم يقع التباعد والرَحيلُ

7) f. 75ᵇ oben القصيدة السابعة

شكوى الاشتياق، الى النبى الطاهر الاخلاق صعم

Anfang (Kāmil):

همت العيون بدمعها المتحدِّرِ ما بين تربة احمدٍ والمنبَرِ

Schluss:

صلى عليك الله ربي دايمًا يا صاحب الوجه المُنيرِ الأَقْمَرِ

Dann folgt eine Erklärung der Verse, die schliesst: ومقترٍ اي مضيق عليه علي ما اقتضته حكمة رب العالمين سبحانه وتعالي لا يسئل عمّا يفعل وهم يسئلون، والحمد لله رب العالمين على ما وهب من المنايح فى شرح هذه المدايح وصلواته الخ

Die Gedichte sind zum Theil in Aegypten, zum Theil in Damaskus, in Mekka und in Elmedīna verfasst; und zwar das 2. im J. $^{590}/_{1194}$, das 4. im J. $^{624}/_{1227}$, das 3. ist etwas später als das 2., aber auch noch vom J. 590, das 1. etwas nach 590, das 5. u. 6. vom J. $^{598}/_{1202}$, das 7. vor $^{624}/_{1227}$. — Die ersten 3 Gedichte sind ohne Erklärung; nur steht f. 69ᵇ neben dem Anfang Einiges zur Erklärung am Rande. Die Ueberschriften sind roth, die Verse schwarz. Vom 4. Gedichte an sind den Versen ziemlich oft erklärende Bemerkungen als fortlaufender Text hinzugefügt; die Verse sind zum Theil roth, meistens schwarz, vom 6. Gedichte an immer roth geschrieben, die Erklärung schwarz.

HKh. III 5456 (nicht ganz richtig). IV 9422.

7753. Lbg. 155.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 12½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" مفتاح الافراح فى امتداح الراح
تاليف عبد المحسن بن محمود بن المحسن بن
على التنوخى الحلبى امين الدين

Beides so im Vorwort. Titel so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1ᵇ: قال ... عبد المحسن ... التنوخى الحلبى ... اما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح

الشان . . . فانى رايت طبقة الشعراء من المحدثين والقدماء قد وصفوا الخمر الخ

Alphabetisch geordnete Sammlung seiner Gedichte auf den Wein und das lustige Zechen, hauptsächlich nach dem Vorbild des Abū nowās, von 'Abd elmoḥsin ben maḥmūd ben elmoḥassin ben 'alī *ettanūḫī* elḥalebī emīn eddīn † $^{643}/_{1245}$. Er ist zu der Sammlung veranlasst durch den Prinzen عيسى بن ابى بكر بن ايوب † $^{624}/_{1227}$. Im Ganzen 140 Gedichte.

Anfang f. 2ᵇ:

قامت تميس بقامة هيفاء سمراء قد اربت على السمراء

Schluss f. 53ᵇ: وادعو نحو الذنب فى كل موطن الهى عساه ان يجيب دعائيا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Šaʿbān (1599).

HKh. VI 12544 (مفتاح الارواح الخ) u. 12548 (bloss مفتاح الافراح, und ohne Verfasser). VII p. 891.

7754. Spr. 1127.

1) f. 1. 2. 7—24. 53—66.

184 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—22 Z. ($20^1/_4 \times 14^3/_4$; c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ديوان الصاحب الوزير جمال الدين يحيى بن عيسى بن ابراهيم بن الحسن بن حمزة بن مطروح

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مبدع الموجود من محض الكرم والجود على غير مثال سبق للشهود . . . اما بعد فان الوزير الخطير والناقد البصير الصاحب جمال الدين يحيى بن عيسى . . . ابن مطروح . . . قد كان ممن منحه الله من الملكة الادبية حظا وافرا الخ

Dīwān der Gedichte des Jaḥjā ben 'īsā ben ibrāhīm elmiçrī ǵemāl eddīn abū 'lḥosein *ibn maṭrūḥ* † $^{649}/_{1251}$, von einem ungenannten Freunde derselben gesammelt. Derselbe beginnt f. 2ᵇ (Kāmil):

ارج الخزاما نم فى الارجاء فتنفست عند الصبا بشذاء

Einige andere Gedichtanfänge:

15ᵇ (Ṭawīl): خذوا حذركم من طرفه فهو ساحر وليس بناج من دهته المحاجر

17ᵇ (Kāmil): عانقته فسكرت من طيب الشذا غصنا رطيبا بالنسيم قد اغتذى

(= Spr. 1230, 41ᵇ. 1231, 38ᵇ.)

53ᵃ (Ṭawīl): حذار سيوف الهند من اعين الترك فما شهرت الا لتؤذن بالفتك

(= Spr. 1231, 37ᵇ. 1966ᵃ, 30ᵇ.)

66ᵃ das letzte Stück seines Dīwāns (Madīd):

يا ملاذ المستجير به لا تواخذنى بما سلفا واعف عنى عفو مقتدر انا عبد مذنب وافى

Die Sammlung ist unvollständig. Bl. 1 u. 2 sind von neuerer Hand hinzuergänzt und mögen richtig sein. (Also der Anfang der eigentlichen Handschrift fehlt.) An Bl. 2 schliesst sich f. 7 nicht unmittelbar an; wie viel fehlt, lässt sich nicht bestimmen; nach 24 ist eine Lücke; desgl. nach 62. (Ob die früher von mir angenommene Reihenfolge richtiger sei, ist mir zweifelhaft geworden; nämlich: 1. 2. Lücke. 15—24. Lücke von 1 Bl.; 53—62; Lücke von 1 Bl.; 7—14; Lücke von 2 Bl.; 63—66.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unangenehm, vocallos. Ueberschriften roth. (Bl. 1. 2 recht gefällig und deutlich, vocallos.) — Abschrift um 1750 von الدرويش محمد بن محمد الحريري الحلبي

HKh. III 5214.

Auf f. 66ᵇ allerlei kleine Gedichtstücke, Sentenzen u. dgl. verschiedener Dichter, von derselben Hand.

Eine Qaçīde desselben (auch im Dīwān, f. 53ᵇ), mit dem Anfang:

خذوا قودي من اسير الكلل فوا عجبا من اسير قتل

steht in Pet. 354, 109ᵇ Rand. Spr. 1230, 27ᵃ. 1239, 160ᵃ.

7755. Spr. 1127.

3) f. 25—29. 41—52.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $15 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders f. 41 ff. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung mittelgrosser Gedichte, deren Verfasser fraglich, vielleicht aber Ibn maṭrūḥ ist.

Der erste Vers auf f. 25ª (Kāmil):

حييت ان وافيت ذياك الحمي حتى شقايق وجنتي نعمانه

Der letzte auf f. 52ᵇ (Basīṭ):

لولاه ما تلفت روحي ولا سهرت

عيني ولا بت ارعي النجم نو لا

Die noch folgende Zeile ist der folgenden Seite wegen hinzugefälscht.

Bl. 25 u. 29 sind von anderer Hand und zwar derselben, welche f. 1. 2 geschrieben hat. Auf f. 29 folgt 41 nicht unmittelbar.

Auf Bl. 41ª ist der erste Vers gefälscht, er gehört nicht dahin.

Schrift: gross, dick und nicht recht gefällig, fast vocallos. Ueberschriften (meistens: (وقال سامحه الله تعالى) roth. — Abschrift c. 1750.

7756. Pet. 685.

4) f. 152—161ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 152ª:

تعزيز بيتي الحريري، انشاء الشيخ الامام

العلامة فريد العصر ... رضي الدين ابي الفضايل

الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني،

Anfang f. 152ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يتضائل عنه حمد الحامدين والصلوة ... وبعد فهذا تعزيز بيتي ابي محمد القسم بن علي الحريري رحمه الذين زعم انهما اسكتا كل نافث الخ

Ein Gedicht des Abū 'lfaḍāïl elḥasan ben moḥammed eççagānī † 650/1252 (No. 1630) zu Ehren der 2 Verse des Elḥarīrī (in der 40. Maqāme) (Sarī'):

سم سمة تحسن آثارها واشكر لمن اعطي ولو سمسمه

والمكر مهما اسطعت لا تأته لتقتني السودد والمكرمه

Das Gedicht beginnt (Sarī'):

والامة المزري باقل الحجي تعافه حرتنا والامه

Es ist verfasst unter der Regierung des Elmostançir billāh, etwa 630/1232, und mit einem sehr brauchbaren Commentar versehen. Derselbe beginnt: الامة بالتحريك النسيان وقد امه بالكسر الخ

Es schliesst (v. 29 u. 30) f. 160ᵇ u. 161ª:

تمهد التعزيز ذا رونق بنم يعقني تيم او تيمه

قد تم مهروق انبقا رضي وانما الرحمن قد تممه

Schluss des Commentars: والرضى المرضى وهذا مما يوصف بالمصدر يقال رجل رضى وعدل، نجز بحمد الله الخ

Abschrift im J. 1087/1676.

Dasselbe Werk in We. 409, f. 31ᵇ—35ª.

7757. We. 239.

6) f. 26—33.

4ᵗᵒ, 22—24 Z. (29 × 14½; 25½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

السبع العلويات

Verfasser fehlt; er ist:

القاسم بن هبة الله بن محمد بن محمد

المدايني الاشعري موفق الدين ابو المعالي

ابن ابي الحديد

(Statt القاسم heisst er in Pet. 327, f. 26ª حميد und bei HKb. III 7018 عبد الحميد).

Sieben Qaçīden des Elqāsim ben hibet allāh ben moḥammed elmadāïnī elaś'arī mowaffaq eddīn abū 'lma'ālī *ibn abū 'lḥadīd* † 656/1258, enthaltend Beschreibung und Lob Moḥammeds u. Schilderung einiger seiner Begebenheiten. Die Titel der einzelnen Gedichte s. bei Pm. 565, f. 65ᵇ ff. — Dieselben beginnen:

1) f. 26ª (Ṭawīl) (68 Verse):

الا ان نجد المجد ابيض ملحوب ولكنه حم المسالك مرهوب

2) f. 27ª (Ṭawīl) (51 Verse):

حللت فلما دق في عينك الوري

نبضت الي ام القري اي ذا القري

3) f. 28ᵇ (Kāmil) (21 Verse):

عن ريقها يتحدث المسواك ارجا فهل شجر الاراك اراك

4) f. 29ª (Kāmil dec.) (40 Verse):

بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس

5) f. 30ª (Ṭawīl) (63 Verse):

من ظعن بين الغميم فحاجر برغن شموسا في دياجي الزواجر

6) f. 31 (Kāmil) (79 Verse):

يا رسم لا رسمتك ريح زعزع وسرت بليل في عراصك جروع

7) f. 33ª:

الصبر الا عن فراقك يجمل والصبر الا عن ملامك يسهل

34 Verse, aber nicht zu Ende.

Schrift wie bei 1), nur nicht ganz so gross; wenig vocalisirt. — HKh. III 7018. 5544.

7758.

1) Pet. 327, f. 26ª—54.

Dieselben 7 Qaçīden; die 7. ist hier vollständig, 63 Verse lang.

2) Pm. 680, f. 8ª unten am Rande.
Die 4. Qaçīde (auf القدس, 37 Verse).

3) Pet. 665, 6, f. 17ª.
Die 7. Qaçīde (auf مسبل).

4) Pm. 565, f. 65ᵇ—87ª.

Die sieben Qaçīden desselben auf Moḣammed, nebst Commentar. Sie sind überschrieben:

1. 65ᵇ في ذكر فتح خيبر	4. 75ª في وقعة الجمل
2. 71ª في ذكر فتح مكة	5. 76ᵇ في وصفه عم
3. 74ª في وصف النبي	6. 80ª في وصفه ومدحه عم
	7. 84ª في اوصافه عم

Anfang des Commentars zur 1. Qaçīde:
النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمى نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

7759. Spr. 1118.

1) f. 1—29.

109 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 12; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst etwas unsauber und wurmstichig. Der Rand der Handschrift, besonders im Anfang, beschädigt und ausgebessert; Blatt 1 u. 2 schadhaft und ausgebessert. — Papier: stark, röthlich (die ersten 26 Blätter), dann gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

نبذة من ديوان الشيخ الامام العالم الفاضل العابد الورع الزاهد العارف شيخ الاسلام ابي زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصري رحمه

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . ابو زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى [am Rande الصرصري] يمدح رسول الله صلعم

Dann sofort (ohne Ueberschrift) das erste Gedicht (Monsariḣ):

عن ايمن السفح بالجمي عرب بين فؤادي وبينهم نسب

53 Verse lang.

Stück aus dem Dīwān des Jaḣjā ben jūsuf ben jaḣjā ben mançūr *eççarçarī* elbagdādī ǵemāl eddīn abū zakarijjā † 656/1258. Es sind Lobgedichte auf den Propheten.

Das 2. Gedicht (19 Verse, Ṭawīl) f. 3ᵇ:
وله ايضا رحمه
رعى الله بالجرعاء ايامنا التي تدت كوميض البرق ثم تولت

Das 3. (mit derselben Ueberschrift, welche die übrigen Gedichte auch haben) f. 4ᵇ (Ḣafīf):

يا نبي الهدي عليك السلام كلما عاقب الضياء الظلام

Das 4. (f. 5ᵇ) (Ṭawīl):

ملت الحي ان جزت بالخيف حيه
وجد بنسيم الماء مربع حيه

u. s. w. Die Sammlung ist nicht alphabetisch. Der Schluss fehlt. Das Vorhandene bricht ab mit dem Verse f. 29ª (Ṭawīl):

مقابلة آباؤه وامهاته مبرأة من فاحشات المثالب

Nach f. 27 fehlt auch etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. III 5514. IV 9472.

7760.

1) Spr. 1118, 2, f. 30—42.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser:

الروضة الناضرة في اخلاق المصطفي الباهرة صلعم
للشيخ الامام . . . ابي زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصري الحنبلي

Darauf folgt ein Gedicht desselben zum Lobe Moḣammeds (Kāmil), von f. 30ᵇ—42ᵇ. Anf.:

سبحان ذي الجبروت والبرهان والعز والملكوت والسلطان

Der Schluss des Gedichtes, welches ohne Ueberschrift ist, fehlt; der zuletzt vorhandene Vers:

نطقت فنادته السلام عليك كن نبي مطلقا لاسير نحو اراني

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 121, f. 65ᵇ ff.

Eine andere Lobqaçīde desselben auf Moḥammed. Anfang (Basīṭ):

امطِ جلال السري يا حادي النعم
عيبْ فيذا مقيل الروح والنعمِ

79 Verse. Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا, die meisten davon mit هذا الذي

3) Spr. 121, f. 102ᵃ.

Eine Trauerqaçīde desselben auf Moḥammed, anfangend (Wāfir):

سري صوب الحيا انهامي فاحيى   مرابع بالحمي عزت عَلَيَّا

4) We. 239, 2, f. 2—15ᵇ.

Eine geschichtliche Qaçīde desselben. (Sie wird bei der Geschichte besprochen werden.)

7761. Lbg. 526.

15) f. 240—248.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 14; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt, aber in der Unterschrift steht richtig:

المختار من قصايد سعد الدين ابن عربى

Der Dichter heisst ausführlicher f. 240ᵇ oben:

سعد الدين محمد بن الشيخ العارف محيى الدين بن عربى

Auswahl aus den Qaçīden des Moḥammed ben moḥammed ben 'alī *sa'd eddīn ibn el'arabī* mit dem Beinamen Elǵaubān † 656/1258 (659), Sohns des berühmten Çūfī Ibn el'arabī. Es sind kürzere Liebesgedichte (nicht in alphabetischer Ordnung). — Anfang f. 240ᵇ:

عفا الله عن عينيك كم سفكت دما
وكم فوقت نحو الجوانح اسهما

Schluss f. 248ᵇ:

فهواك فى طيّ الجوانح مودع   وعليه من شفتيّ باب مقفلُ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

In Pet. 191, 1, f. 16ᵃ eine Qaçīde desselben, deren Anfang (Kāmil):

بابي الغصون المايسات عواطفا
العاطفات على الخدود سوالفا

In Pet. 579, 2, f. 105ᵇ eine Qaçīde von ihm, mit dem Reim لم تُسِي.

Einiges Andere von ihm in We. 1706, 4, f. 26ᵃ.

7762. WE. 43.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose Lagen und Blätter im Deckel. Voll Schmutzflecken; einige Wurmstiche, die zum Theil ausgebessert sind; die gegenüberstehenden Seiten haben sich öfters gegen einander etwas abgescheuert, worunter besonders im Anfang der Text einiger Blätter etwas leidet. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذا ديوان الصاحب بهاء الدين زهير
تغمده الله برحمته الخ

Anfang f. 1ᵇ: قال الوزير الصاحب الفاضل الرئيس البليغ البارع العلامة بهاء الدين ابو الفضل زهير بن الصاحب محمد بن على المهلبي الصالحي المصري الازدي، اما بعد حمد الله وكفي، وسلام على عباده الذين اصطفي، فقد سنح لي ان اذكر فى هذه الاوراق ما وقع لي من التكلام ايام الشباب والله تعالي المهون للاسباب والموفق للصواب واليه المرجع والمآب،

Sammlung der Jugendgedichte des Zoheir ben moḥammed ben 'alī elmohallebī eççāliḥī elmiçrī behā eddīn abū 'lfaḍl, geb. 581/1186, † 656/1258, gewöhnlich citirt als *Behā eddīn* (oder *Elbehā*) *zoheir*, von ihm selbst veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Sie beginnt f. 1ᵇ unten (Sarī'):

ويحك يا قلبُ أمَا قلت لَكْ   اياك ان تهلك فيمن هَلَكْ

Die Gedichte tragen Ueberschriften, mit kurzen, zum Theil historischen auf den Inhalt bezüglichen Angaben. Dies ist besonders im Anfang der Fall, auch sind Jahreszahlen hinzugefügt, doch nicht immer richtig. F. 16ᵇ, 2 steht, das Gedicht sei verfasst im J. 709; es muss heissen 609. F. 10ᵃ steht ein Lobgedicht an den Emīr شجاع الدين جلدك vom J. 650, und am Rande zur grösseren Deutlichkeit die Jahreszahl noch einmal. Der Emīr war aber

schon im J. 628 hoch bejahrt gestorben: jene Zahl ist also falsch, und es ist zu lesen 605. Dann sind also von f. 10 bis 25 die Gedichte nach der Zeitfolge geordnet (605, 607, 609, 612, 620, 621, 622). — Nach f. 70 ist eine Lücke von 2 Blättern.

Das letzte kurze Gedicht des Dīwāns f. 105ᵇ (Kāmil decurt.):

الله اكبر يا محمّد نبت العذار عليك اسودْ
ذهبت محاسنك التى كانت يقام لها ويقعدْ
ولك العزا فيما مضي ولي الهنا فيما تجدّدْ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gefällig, vocallos. — Abschrift (nach f. 105ᵇ Mitte) im J. 999/1591.

HKh. III 5328. 5445.

7763. We. 218.

114 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, wodurch der Text besonders zu Anfang und auch gegen Ende gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان العلامة الاوحد ابي الفضل زهير بهاء الدين،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خصّ بالفضايل من شاء من العباد، . . . وبعد فان اعلى الناس علما، واكثرهم فطنة وفهما، من اجتمعت فيه فنون الحكماء، الخ

Dīwān desselben Zoheir behā eddīn, von einem Anderen alphabetisch geordnet. Derselbe beginnt (Ṭawīl):

جزي الله عنّى الحبّ خيرا لانّني
به ازداد قدري فى الانام وعليائي

und schliesst f. 105ᵃ (Ramal decurt.):

يا لها ليلة وصل مثلها لا تتهيا

Darauf folgt ein abgekürzter Artikel über das Leben des Dichters aus Ibn ḫallikān. Worauf f. 106ᵇ—114 noch einige Gedichte Verschiedener folgen (von ابن زيدون; ابن الوردي; ابن الصايغ; ابن المعتز; الشيخ احمد العناياتي; ابن حجّة u. e. a.).

Es fehlen nach f. 20 u. 23 je 2 Bl.; nach f. 87. 89. 91. 93 je 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein und fein, nicht überall deutlich, obgleich im Ganzen ziemlich gut, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1005/1596.

7764. We. 248, 2.

27 Bl. 8vo, 15 Z. (19¾ × 13; 13 × 8cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

Ein Stück desselben Dīwāns. Die alphabetische Ordnung weicht von derjenigen in We. 218 öfters ab. Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlen, in der Mitte Lücken. Das Vorhandene beginnt im Buchstaben ت (Reg. dec.):

مذ فارقت احبابها لها جفوني ما آلتقت

Das erste grössere vollständige Gedicht, zum Lobe des الامير نصر الدين نصر بن اللمطي beginnt f. 1ᵇ (Kāmil): صفحا لصرف الدهر من هفواته ان كان هذا اليوم من حسناته

F. 5ᵇ ein Lobgedicht auf السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف ابن الملك العزيز محمد ابن الملك الظاهر غازي بن يوسف بن ايوب v. J. 648/1250, beginnend:

لكم منّى الودّ الذي ليس يبرح
ولي فيكم الشوق الشديد المبرّحُ

Das erste Gedicht in ع beginnt f. 25ᵇ:

رويدك قد افنيت يا بين ادمعي
وحسبك قد احرقت يا شوق اضلعي

Das Vorhandene schliesst f. 27ᵇ (Kāmil dec.):

بالله لما جئته هل كان ردّ ام قبولِ

Im Anfange fehlen etwa 19 Bl. Nach f. 1 und 3 je 2 Bl.; nach f. 5 etwa 5, nach 6 3 Bl.; nach f. 11 sicher 2 Bl.; nach 26 ist grössere Lücke, etwa 20 Bl., nach f. 27 fehlt der Schluss, etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7765.

Einzelne Qaçīden desselben in:

1) Pm. 250, f. 29ᵃ Rand (auf ومساعدى, Ṭawīl).
2) We. 164, f. 143ᵇ (auf اضلعى, Ṭawīl).
3) Glas. 37, 2, f. 169 (auf ينفصل).
4) Pm. 680, f. 83ᵃ Rand (auf سبيل, Kāmil).
5) Pm. 570, f. 64ᵃ (auf القويم, Ramal).
6) Pm. 680, f. 81ᵇ Rand (auf فعلتم, Ṭawīl).
7) Ebenda, f. 42ᵃ Rand (auf حمامة, Ṭawīl).
8) Verschiedenes von ihm in We. 1547, 5, f. 90ᵇ; 1472, f. 55ᵃ. Spr. 1228, 5, f. 98—100.

7766.

1) Glas. 79, 1, f. 79. Zwei Qaçîden des القسم بن على بن هتيمل اليمنى الخلافي الزيدي Elqāsim ben 'alī *ben hoteimil* eljemenī elmiẖlāfī ezzeidī starb im J. $^{656}/_{1258}$.

2) Pet. 246, 1, f. 31ᵃ.

Qaçîde des عمر بن احمد بن هبة الله ابن العديم الحلبي zum Lobe der 'Āïša, Tochter des Abū bekr, in 54 Versen. Anfang (Kāmil):

يا شان ام المومنين وشان هذا المحب لها وصل الثاني

'Omar ben aḥmed ben hibet allāh elḥalebī ibn el'adīm starb im J. $^{660}/_{1262}$.

3) Pm. 82, 2, S. 117—120.

Zwei längere çûfische Gedichte des عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي deren erstes beginnt S. 117 (Basīṭ):

بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف — والصلف

das zweite S. 119 (Kāmil):

ذهب الرجال وحال حول حماهم . . . والانذال

'Abd essalām ben aḥmed *ben gānim* elmoqaddesī starb um $^{660}/_{1262}$.

Zwei andere Qaçîden desselben in We. 1472, f. 56ᵃ. Pm. 654, 1, f. 50ᵃ.

7767. We. 1831.

5) f. 39ᵇ—54.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 16 × 9—10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach f. 54ᵇ unten:

القصائد الوترية في مدح خير البرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محمد بن ابي بكر بن رشيد الواعظ مجد الدين رحمه الحمد لله الذي فضل [بعض] النبيين على بعض ورفع بعضهم فوق بعض . . . وبعده فاني لما رايت المادحين لرسول الله صلعم قد اكثروا مدحه نظما ونثرا الخ

29 Lobgedichte auf Moḥammed, von Moḥammed ben abū bekr ben rośeid elwā'iẓ elbagdādī magd eddīn abū 'abd allāh † $^{662}/_{1264}$. In Spr. 175, f. 310ᵃ ist sein Name: Abū bekr moḥammed ben 'abd allāh ben rośeid. Dieselben sind so eingerichtet, dass der Reihe nach auf jeden Buchstaben ein Gedicht (in Ṭawīl) von 20 Versen, die alle mit dem betreffenden Buchstaben anfangen und schliessen, kommt. An der Spitze jeder dieser 29 Versgruppen steht dann aber noch ein Vers, dessen Reimbuchstabe derjenige der ganzen Gruppe ist, dessen Anfangsbuchstabe aber ein anderer ist; der erste Halbvers desselben ist jedes Mal ein Segenswunsch, und fängt mit صلاتك an. Auf diese Weise hat jede Gruppe 21 Verse (und diese Zahl giebt der Verfasser selbst an: s. Mf. 549, f. 1ᵃ, 7 v. u.).

Demnach beginnt das erste Gedicht so:

صلاتك رب والسلام على النبي صلاة بطون الارض والجو تملأ

اصلي صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلى العلا متبوأ

Entstanden sind die Gedichte in den Jahren $^{651}/_{1253}$—$^{661}/_{1262}$. Sie haben ihren Namen الوترية „vereinzelte“ daher, weil alle Verse einer Gruppe einen und denselben Buchstaben zu Anfang und am Ende haben, und je nachdem die 29 Gruppen als ein Ganzes oder als so viel Gedichte angesehen werden, ist ihr Titel القصيدة الوترية oder القصائد الوترية.

Aehnliche Lobgedichte auf Moḥammed zu 10 Versen sind in WE. 181, zu 20 Versen in Spr. 1138 enthalten, sind auch sonst nicht selten.

Schluss (f. 54ᵇ):

يمينا بربي ان قلبي بحبه وذاك رجائي في الممات وفي المحيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, nicht ungeübt, aber unschön, obwol deutlich. Vocallos. — Abschrift im J. $^{1128}/_{1716}$ von حسن القصيري. — HKh. VI 14173.

7768.

Dieselben Qaçîden in:

1) We. 1961, 13, f. 134—154.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser steht f. 134ᵃ ganz oben am Rande:

كتاب الوطرية في مدح خير البريه للوطري

was nicht ganz richtig. — Im Anfang fehlt 1 Blatt.

Schluss so wie bei We. 1831, 5 angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1737.

2) Lbg. 873, 7, f. 51—75.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (etwas weniger gross, die Ueberschriften des Alphabets roth) wie bei 6. Bl. 75 im Text beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Gedicht beginnt hier im Buchstaben ا, mit Vers 9:

اخلاء من يحصى مدائح احمد

und schliesst im Reimbuchstaben لا mit Vers 8. Es ist hier mit kurzen Persischen Glossen versehen. Nach f. 70 und 74 fehlt je 1 Bl., nach 75 2 Bl. (das Ende).

3) Mf. 549.

2 Bl. Folio, 20 Z. (31½ × 21; 21½ × 14cm). — Zustand: zwei lose, nicht gut erhaltene, beschmutzte Blätter. Der Text roth eingefasst. — Papier: dick, weisslich, nicht glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (von الحمد لله an) wie bei We. 1831, 5. Es ist hier nur das 1. u. 2. Gedicht und vom 3. 4 Verse vorhanden.

Schrift: blass, magrebitisch, nicht recht deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

4) Spr. 121, f. 11b.

Die 3. Qaçîde (auf رْتُ), 22 Verse.

Ein Gedicht des Verfassers über Wallfahrt ist in No. 4043 besprochen.

7769. We. 204.

57 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 14; 14½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch Anfangs etwas unsauber; gegen Ende, bes. von f. 50 an, ist der Rand oben schadhaft und ausgebessert; f. 53 u. 54 sind ziemlich stark beschädigt, so dass auch der Text gelitten hat. Fast ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dieselben Qaçîden mit Taĥmîs. Titel f. 1a: قصيدة وتريات. Er ist vielmehr:

تخميس القصائد الوتريات

Verfasser fehlt; es ist: محمد بن عبد العزيز الوراق اللخمى القرطبى الاسكندرانى

Anfang ganz so wie bei We. 1831, 5. Alsdann f. 2b:

بدأت بذكر الله مدحا مقدما واثنى بحمد الله شكرا معظما
واختم قولى بالصلاة واتما

اصلى صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلا العلى متبوأ

Der Verfasser des Taĥmîs, Moĥammed ben ʼabd elʼazîz *elwarrâq* elqorṭobî, lebt um 670/1271. S. bei Pet. 646, 1; eben da auch der Schluss dieser Gedichte.

HKh. VI 14173.

F. 54b—57a folgt dann noch eine von derselben Hand geschriebene, aber zu den vorhergehenden nicht gehörende Qaçîde, auf ـيدُ reimend, religiösen Inhaltes (im Charakter der مواعظ). Sie ist in Taĥmîs-Form und in sofern alphabetisch, als jeder der 29 Grundverse mit dem Namen eines Buchstabens beginnt und das auf denselben folgende Wort gleichfalls mit demselben Buchstaben anfängt. Das Metrum ist Kâmil. Das erste Taĥmîs:

أَلِفٌ أَلِفتَ لخاطري التوحيدْ
ذكر الاله الواحد المعبودْ
يا من الي كسب الذنوب معيدْ

أَلِفٌ أَمَا لك عن غواك تحيدْ العمر ينقص والذنوب تزيدْ

Am Ende sind noch 2 metrisch nicht ganz richtige Taĥmîse hinzugefügt; aus dem Grundverse des letzten:

ان ردت تعلم من في ورد مقاله فانا حسين ووالدي محمودْ

ergiebt sich, dass der Verfasser dieser Qaçîde

حسين بن محمود

heisst. Ein ähnliches Gedicht in Spr. 1967, 9.

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt; die Grundverse roth. — Abschrift im J. 1089/1678 von محمد بن سعد الدين.

F. 57a u. b steht nachträglich ein in moderner Form abgefasstes Gedicht auf Moĥammed; es beginnt (Moḍâriʼ):

يا من اتى بالرسالة يا من عليه جلالةْ

und schliesst:

مع الصحاب الكرام وعَمّ يا رب آلهْ

7770.

Dasselbe Taḫmīs in:

1) We. 205.

50 Bl. 8vo, 15—25 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $17-18 \times 11^{cm}$). — Zustand: schlecht; sehr schmutzig und fleckig; von f. 47—50 die obere Ecke abgerissen und bei f. 50 auch die untere Ecke. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1ª ganz oben:

كتاب الوترية فى مدح خير البرية'

Das Vorwort fehlt. — Schluss fehlt, vom Buchstaben ه an, etwa 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, nicht ungewandt, etwas flüchtig, deutlich, fast unvocalisirt. — Abschrift etwa um 1750.

2) Pet. 646, 1, f. 1—60ª.

111 Bl. 8vo, 21 Z. (20×14; $14 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach ausgebessert am Rande. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ in dem Frontispice (so wie bei dem Grundgedichte):

كتاب الوترية فى مدح خير البرية

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الي رحمة ربه الخلاق ... محمد بن عبد العزيز الوراق' ... الحمد لله الذي خص بالفصاحة اولي الالباب والفكر' وحبا بالبلاغة ذوي العقول والافهام والنظر ... وبعد فاني رايت رسول الله صلعم فى النوم وهو يطوف بالكعبة فطفت وراءه الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er in Anlass eines Traumes, nach d. J. $^{661}/_{1263}$, die oben besprochene Qaçīde des Šeiḫ Maǵd eddīn ibn rośeid auf Geheiss des Propheten in ein Fünfvers-Gedicht gebracht habe. Ein anderes Werk dieses Verfassers ist betitelt: بستان العارفين فى معرفة الدنيا والدين (nicht bei HKh.). — Schluss f. 60ª:

عبيدكم الوراق قد هان صعبه
وجايزتي يوم القيامة قربه
نعم ان بالاسلام انعم ربه
يمينا بربي ان قلبى يحبه وذاك رجائي فى الممات وفى المحيا

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich klein, stark vocalisirt; im Anfang jedes Reimbuchstabens ein Frontispice. Die einzelnen Seiten in goldene und blaue Linien eingefasst. — Abschrift etwa um 1750.

HKh. IV 9519 (nicht ganz richtig).

3) Spr. 1140.

63 Bl. 8vo, 19 Z. ($16 \times 11^3/_4$; 13×10^{cm}). — Zustand: voll Flecken, besonders oben am Rande; sehr abgegriffen; der Anfang schadhaft und das Ende (die letzte Seite) fast ganz verwischt. — Papier: stark, gelb, nicht glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel: das schadhafte Blatt 1 ist überklebt und dann von späterer Hand mit fast ganz verblasster Dinte der Titel (nicht ganz richtig) so angegeben:

كتاب الوتريه فى مد خير البريه . . . تاليف محمد بن عبد الله الوراق'

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 646, 1.

Schrift: ziemlich gross und nicht gerade undeutlich, aber an sehr vielen Stellen blass und so gut wie ganz verwischt; wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Die Jahreszahl der Abschrift ist verwischt; sie ist etwa $^{800}/_{1397}$.

Nach f. 59 fehlen 3 Blätter.

4) Spr. 1118, 3, f. 43—109.

8vo, 13 Z. (Text: $12 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig und unsauber, auch stellenweise schadhaft und stark abgegriffen, bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen. F. 43ª beginnt im Reimbuchstaben ح:

لقد جَعَلَ اللهُ النعيمَ قراءهُ
واكرمَ مَثْواهُ وأَعْلَا سِراءهُ
الي مُنْتَهي حتى ابانَ ثراءهُ
حقيقٌ بانّ الرسل صَلّتْ وراءهُ وآدَمُ فيهم والخليلُ ونُوحُ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt, oft mit Unterscheidungszeichen der Buchstaben. Die Grundverse sind roth, ebenso die Ueberschriften für die Reimbuchstaben. F. 61—68 u. 109 sind von späterer Hand ergänzt, etwas kleiner, gedrängter und weniger gefällig. Hier sind die Grundverse (ausser auf f. 61ª) nicht roth. — Abschrift um 1600. — Am Anfang fehlen 18, am Schluss 6 Bl.

5) Pm. 42, 1, f. 1—86ª.

156 Bl. 8vo, 15 Z. (21×16; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذه تخاميس الوتريات للشيخ العارف بالله

Der Verfasser des Taḫmīs ist nicht angegeben.

Anfang und Schluss wie bei We. 204. Zu bemerken ist, dass hier jeder Buchstabe einen Einleitungsvers hat; die erste Hälfte desselben ist bei allen die gleiche, die zweite ist

aber verschieden und hat den dahin gehörigen Reimbuchstaben; so der Buchstabe ا:

صلوتي وتسليمي وازكي تحيتي
على من له وجه من الشمس اضوأ

Buchst. غ (2. Vershälfte): على من به يوم القيمة نبلغ
Buchst. ى (desgl.): على من به الارواح فى حبّه تحيا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften der einzelnen Buchstaben und der Einleitungsvers roth. Neben den Ueberschriften steht am Rande in rother Schrift: صلوا عليه يا رب صلى وسلم عليه صل الله وسلم عليه. — Abschrift im J. 1236 Ḏū'lq. (1821) von محمد امين بن يوسف افندي الموصلي

7771. Pm. 387.

1) f. 1—107ᵃ.

206 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (24 × 16; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Ein anderes Taḫmīs zu derselben Qaçīde. Titel u. Verf. f. 1ᵃ in einem verzierten Kreise stehend: هذه قصيدة الوترية فى مدح خير البرية
ناظمها ابو بكر البغدادي

نظمها لكل من الحروف الهجائية احدي وعشرين بيتا ثم خمّسها الامام الشيخ صدقة الله القاهري وذيّل عليها ثمانية ابيات مع تخميسها فصارت ابيات كل حرف تسعة وعشرين بيتا الا حرف الميم فكمّلها ثلثين بيتا اشارة لكمال اسم محمد صلعم

Der Verf. des Taḫmīs ist Çadaqat allāh ben soleimān elqāhirī *elkerkerī* † 1115/1703. Es beginnt f. 1ᵇ zu dem ersten Verse im Buchstaben ا (اصلي صلاة):

اقدّم بسم الله جلّ وقد سما اُحَمْدِلُ حمدا بالدوام موسّما

Zu den 21 Versen des Originals hat er noch bei jedem Buchstaben 8 Verse nebst deren Taḫmīs zugedichtet; bei dem Buchstaben م hat er sogar 9 Verse hinzugefügt, zu Ehren des mit dem م anfangenden Namens des Propheten, um die Zahl der Verse auf volle 30 zu bringen.

Das Taḫmīs zu dem letzten Verse des Originals (يمينا برتي) beginnt f. 106ᵃ: ولكنني ارجو ليلطف ربّه
Das zu dem letzten (vom Verfasser hinzugefügten) Verse: يواقيتها ابهت تحيّتا رسولها
وآلهُ وصحْبهُ والذي مدحه احيا

Dazu steht als Variante unter dem 2. Halbverse, der allerdings metrische Freiheiten hat:
وآل له صحْب ومن مدحه احيا

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Der Text in Doppellinien eingefasst, ebenso die einzelnen Verse des Originals und auch die 3 Halbverse der Taḫmīs-Verse. F. 1ᵇ u. 2ᵃ ist der innerhalb der Einfassungslinien und neben dem Text befindliche Raum reich verziert. — Gedruckt im J. 1275/1858.

Ein anderes Taḫmīs von على بن سليم بن ربيعة الاذرعي ضياء الدين † 731/1331 und ein Commentar zu dem Grundgedicht von عبد الغني بن عبد الجليل um 890/1485.

7772.

Mq. 65, 1, f. 86ᵃ. Qaçīde des عبد الرحمن ابن اسمعيل الدمشقي شهاب الدين ابو شامة vom J. 640/1242, worin er über Verstimmung klagt und seinen Lehrer 'Alam eddīn essaḫāwī † 643/1245 um Rath bittet, nebst dessen Antwort in Gedichtform. Anfang (Ṭawīl):

ايا عالما فى النفس ليس له مثلُ — فضلُ

S. No. 103. — Śihāb eddīn 'abd errahmān *abū śāma* starb im J. 665/1266 (No. 606).

7773. We. 195.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil etwas unsauber; Bl. 51—59 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von anderer Hand):

هذا ديوان الشيخ الكامل والامام الفاضل فريد دهره ووحيد عصره قطب وقته والاوان الشيخ ابي الحسن الشاذلي

Der Dichter heisst ausführlicher:

على بن عبد الله النميري الششتري الشاذلي
الصوفى نور الدين ابو الحسن

Anfang: قصدي انظر اليّ وانفي ذا الوهم عنّي
واجتمع بي علّي من يغوص فى المعاني يشهد السرّ فيه

Sammlung çūfischer Gedichte des Abū 'l-ḥasan 'alī ben 'abd allāh ennomeirī *eššuśtarī* eççūfī eššāḏilī nūr eddīn † 668/1269, nicht alphabetisch, fast alle in neueren Metren.

Schluss f. 76ᵇ (Ṭawīl):

فانت انا بل انت انت هو الّذي يقول انا والوهم ما جرّ للغير
ومن لا يري غيرا فكيف افتخاره
فقد حقّ للتسليم في النظم والنثر
وهذا اخر ما انتهينا اليه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, gleichmässig, in rothen Linien eingefasst, vocalisirt. Mit Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

7774.

Derselbe Dīwān in:

1) Spr. 1134, 1, f. 1—69ᵃ.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; 12×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 11. 28. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; einige Blätter im Anfang dünner. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان سيدي ابي الحسن الششتري رحمه

Anfang und Schluss wie bei We. 195.

Nach Bl. 10 fehlt etwas.

Schrift: klein, etwas gedrängt, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1012}/_{1603}$.

2) Spr. 1126, 3, f. 49—113.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 10 Bl. Das erste hier vorliegende Gedicht beginnt f. 49ᵃ:

لو كنت ذا اتصالي ابصرت للعلا نورا بلا مثالي وانت تمثلا

= Spr. 1134, f. 8ᵇ. Die Gedichte tragen nur die Ueberschrift: وقال ايضا, welche gegen das Ende hin aber auch fast ganz fehlt. Schluss wie bei We. 195.

Schrift: ziemlich gross, undeutlich, unangenehm, vielfach in einander gezogen, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. $^{973}/_{1565}$. — Es fehlen 3 Bl. nach f. 68; 2 nach f. 73; 2 nach f. 79.

7775. We. 209.

2) f. 18ᵇ—100.

Format etc. und Schrift (10 Zeilen, nicht vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 18ᵇ:

اشغال سيدي الشيخ ابي الحسن محمد الششتري

(Für محمد ist علي zu setzen).

Anfang f. 21ᵇ:

نستفتح بذكر ربّ العالمين ونصلّي على امام المرسلين
دور
ونرضي عن الصحابة اجمعين بسم الله بسم الكريم نستفتح

Die Liedersammlung desselben Eššuštarī, in lauter modernen Weisen (Melodien), zerfällt in 18 نوبة. Vergl. No. 5526.

Die 1. ist genannt			Die 11.} ohne Ueber-		74ᵇ
	شغل حجاز	f. 21ᵇ	„ 12.} schrift		78ᵇ
„ 2.	عشاق	29ᵃ	„ 13. ist genannt		
„ 3.	سيكاه	35ᵃ		عراق	82ᵃ
„ 4.	حسيني دوكاه	41ᵃ	„ 14.	سيكاه	84ᵇ
„ 5.	حجاز	46ᵇ	„ 15. ohne Ueber-		
„ 6.	رصد	52ᵇ	schrift		88ᵇ
„ 7.	حسيني	58ᵃ	„ 16. ist genannt		
„ 8.	جهاركاه	63ᵃ		حسيني	91ᵇ
„ 9.	شاورك	67ᵃ	„ 17.} ohne Ueber-		93ᵇ
„ 10.	حجاز	72ᵃ	„ 18.} schrift		96ᵃ

Schluss f. 99ᵇ:

يطلب من المولي النجاح ويرتجي حسن الختام
بجاه من حاز الفلاح الهاشمي بدر التمام

Der Inhalt ist durchaus religiöser Art, und beschäftigt sich theils mit Gott, theils mit dem Propheten.

F. 18ᵃ unten bis 21ᵇ oben Inhaltsverzeichniss, nach den einzelnen Gedichtanfängen.

7776. We. 210.

44 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^1/_2—8^{cm}$). — Zustand: unsauber; nicht fest im Deckel, einige Blätter ganz lose. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück derselben Sammlung. Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان ششتري

Anfang f. 1ᵇ: هذا نوبة شاورك (Ueberschrift):

بسم الاله بديت شرحي بالنظام
على الهاشمي المختار مصباح الظلام
دور
بسم الاله بديت اول بدوتي عسي بفضل الله ابلغ نيّتي

Dies Stück beginnt mit der 9. نوبة (s. We. 209, 2, f. 67ᵃ).

Schrift: klein, ziemlich deutlich und gut, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1185}/_{1771}$.

Von anderer Hand f. 39ᵇ u. 40ᵃ ein 17versiges incorrectes Gedicht, das anfängt (Kāmil):

(يا) شيخنا ذا الحنبلى العارفُ   ابدًا اليه كل قلب يالف

F. 41. 42 ein Gebet in Prosa, von grosser, deutlicher Hand. — F. 43. 44 kleine Stücke, meistens Gedichte in fortlaufender Weise geschrieben, von flüchtiger Hand. — Diese 4 Blätter liegen lose im Deckel.

7777. We. 222.

4) f. 100—119ᵃ.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 100ᵃ:

فصل فى شىء من كلام الششتري مختصر

Auswahl aus den Gedichten desselben Eššuštarī, in neueren Metren; anfangend:

يكسي فى الحشا حله
يشفع فى بياني
صاحب اللوا والتاج   الله الله   راكب البراق

Zum Theil fehlen die Aufschriften der einzelnen Gedichte.

7778. We. 1706.

10) f. 37ᵃ—39ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titel f. 37ᵃ:

ردّ المفتري عن الطعن فى الششتري

Verfasser: عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 37ᵃ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله وبعد فقد طلب مني بعض الاخوان كتابة شىء من فيض الملك المنّان الخ

Commentar des 'Abd elganī *ennābulusī* † 1143/1730 zu einer Qaçīde desselben Eššuštarī. (Sie steht auch in We. 195, f. 61ᵃ ff.) — Die eigentliche Vorrede beginnt: اعلم يا اخي فى رضاعة ثدي الاسلام والتربية فى حجر الاذعان للدين المحمدي

Die Qaçīde beginnt (Ṭawīl):

تأدّب بباب الدير واخلع به النعلا
وسلّم على الرهبان واحطط بهم رحْلا

und der Commentar dazu: يعني اذا دخلت يا ايها السالك فى طريق الله تعالي على المشرب العيسوي المحمدي فاكثر الادب مع الحق تعالي فى باب دير الازل الخ

Der letzte (29.) Vers:

عليه صلاة الله ما لاح بارق   وما دام ذكر الله بين الوري يتْلا

Schluss f. 39ᵇ: نطّال هذا الامر واستعذب الناظرون هذا الحزم ولكن فى هذا القدر كفاية لاولي التوفيق والهداية وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, gewandt, fast vocallos. — Abschrift um 1700.

7779.

Mf. 1178, f. 45ᵇ. Eine Qaçīde auf den Nil, von شهاب الدين البراعي (Wāfir). Erster Vers hier:

ولما غاص بحر النيل فاضت   دموع من محاجرهم سجامُ

Šihāb eddīn *elberā'ī* lebt um 674/1275.

7780. Pet. 647.

1) f. 1—72.

150 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 14½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, mit Ausnahme der 2 ersten Blätter, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. fehlt; er ist:

ديوان شعر التلعفري

Auf f. 1ᵇ nach dem Bismillāh steht: قال الامام الفاضل الكامل البارع شهاب الدين احمد التلعفري رحمه

Der Dichter heisst:

احمد بن يوسف بن منصور بن بردة بن سالم الشيبانى التلعفري شهاب الدين

So in Spr. 252, f. 11ᵇ. Andere aber (We. 348) nennen ihn:

محمد بن يوسف بن مسعود

und Cod. Par. A. F. 732:

شهاب الدين محمد بن يوسف المعروف بالتل يعفري

Anfang: Ohne besonderes Vorwort beginnt die Handschrift sogleich mit einem Gedicht, das so anfängt (Ḫafīf):

لم ازل مكثرا عليه السؤالا   وجوابا ما عنده لي سوي لا

Dīwān des Aḥmed ben jūsuf ben mançūr eššeibānī *ettala'farī* šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 593/1197, † 675/1277, in nicht alphabetischer Folge. (Vielleicht heisst er Moḥammed ben jūsuf.)

Am Ende der Sammlung stehen von f. 70ᵃ an Distichen, deren letztes auf f. 71ᵇ ist:

يا ليلة وصل طاب فيها السهر   اذ بات نديمي فى دجاها القمر
يفترّ فدر ثغره منتظم   للصبّ ودر لفظه منتثر

Ganz zuletzt steht noch eine موشحة, (auf اس reimend), deren erster Vers:

مسفر جاء بكاس مزجت، في هنا السكر

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1004/1596.

Das erste Blatt ist von anderer Hand ergänzt; deshalb fehlt hier vielleicht ein Vorwort. — Besonders im Anfang, aber auch später hie und da, stehen sehr klein geschriebene Persische kurze Glossen am Rande und auch über dem Text. — HKh. III 5335.

Die oben angeführte Qaçīde (لم ازل الخ) steht auch Pm. 625, f. 53a. Eine andere von ihm ebenda f. 99b.

7781.

1) Pm. 421, f. 19b.

Qaçīde des الشيخ اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الحضرمي, das Gebet für den Propheten empfehlend, in 34 Versen. Anf. (Wāfir):

اذا ما شئت في الدارين تسعدْ فكثر بالصلاة على محمدْ

(s. No. 3928). Ismā'īl ben moḥammed ben ismā'īl eljemenī *elḥadramī* starb im J. 676/1277.

2) Spr. 1228, 9, f. 240b.

Trauer-Qaçīde des شرف الدين الحصين auf den Grammatiker Ibn mālik † 672/1273. Anfang (Ḫafīf):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفضال

Śeref eddīn elḥaçīn starb um 680/1281.

3) We. 407, f. 173b—175b.

Kleine Gedichtstücke — Sentenzen —, darunter ein etwas längeres Stück von ابو الحسن الجرجاني † 816/1413 und eine Qaçīde von احمد بن محمد بن ابراهيم البرمكي الاربلي ابو العباس ابن خلكان anfangend (Kāmil):

يا من كلفت به فعذّب مهجتي رفقا على كلف الفؤاد معذّبِ

17 Verse. — Aḥmed ben moḥammed ben ibrāhīm elirbilī śems eddīn abū 'l'abbās *ibn ḥallikān*, geb. 608/1211, starb im J. 681/1282.

4) We. 1621, f. 26a.

Eine Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

ايّ ليل على المحبّ اطاله سايق الظعن يوم زمّ جماله

7782.

1) Spr. 127a, f. 202b.

Lobqaçīde des عبد الرحيم بن ابراهيم بن هبة الله الحموي الجهني نجم الدين ابن البارزي auf Moḥammed, 41 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

اذا شمت من تلقاء ارضكم برْقا
فلا اضلعي تهدي ولا ادمعي ترْقا

'Abd erraḥīm ben ibrāhīm *ibn elbārizī*, geb. 608/1211, starb im J. 683/1284.

2) We. 1739, 6, f. 54b.

Qaçīde des صالح بن يزيد بن صالح بن موسى النفزي. Anfang (Basīṭ):

يا طلعة البدر الا انّه قمرٌ اما هواك فلا يبقى ولا يذرْ

27 Verse. — Çāliḥ ben jezīd ben çāliḥ ben mūsā *ennefezī* starb im J. 684/1285 (No. 4149).

3) Pet. 186, 2, f. 215b. 216a.

Qaçīde des محمد بن عبد المنعم بن محمد ابن شهاب الدين الخيميّ الانصاري اليمنى المصري in 32 Versen, deren Anfang (Basīṭ):

يا مطلبًا ليس لي في غيره اربُ
اليك آل التقصّى وانتهى الطلبُ

Moḥammed ben 'abd elmun'im ben moḥammed elançārī eljemenī elmiçrī *ibn elḫijamī* starb im J. 685/1286.

Die Verse laufen in 3 (2) Columnen schräg über die Seite, in ziemlich feiner Schrift, vom J. 1107/1695.

Dieselbe Qaçīde in We. 1547, 5, f. 91. Pet. 665, 6, f. 13a. Pm. 173, f. 19a. Bei Elkutubī II, 287 steht dasselbe Gedicht, bis auf Vers 2.

Eine andere Qaçīde desselben in Pet. 579, 2, f. 103b. Anfang (Basīṭ):

قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

7783.

1) Spr. 1228, 2, f. 11b—24.

Einige Gedichte aus dem Dīwān des محمد بن سليمان بن علي التلمساني شمس الدين ابن عفيف الدين الشاب الظريف

Die 1. Qaçîde beginnt (Ḫafîf):

وعدت بستزاقة للقاء وبعداء زوره في خفاء

Moḥammed ben soleimân ben 'alî ettilimsânî *ibn el'afîf essâbb eṭṭarîf*, geb. 661/1263, starb im J. 688/1289.

HKh. III 5196. 5477.

2) We. 175.

59 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14⅓; 14½ × 9½cm). — Zustand: unsauber und fleckig: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذا ديوان العرف الحفى الكمل عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني

Alphabetisch geordneter Dîwân des Soleimân ben 'alî ettilimsanî *el'afîf* (oder *'afîf eddîn*), geb. 601/1204, † 690/1291. Nach dem Bismillâh f. 1b steht, ohne weitere Vorrede, ganz kurz: قال الشيخ . . . التلمساني, dann beginnt die Sammlung (c. 2300 Verse) so (Ḫafîf):

منعتها الصفات والاسماء ان تري دون برقع اسماء

Schluss f. 59a:

والملك لنا وما علينا حرج والعيش صفا فما الذي تنتظر

Da der Dîwân mit dem Reimbuchstaben ر aufhört, wird das Vorliegende nur die erste Hälfte desselben enthalten.

Schrift: ziemlich klein, fein, vornüber liegend, gleichmässig, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift von محمد بن احمد الدقاق um etwa 1750.

HKh. III 5569.

3) Pm. 625, f. 111b enthält eine Qaçîde desselben, mit dem Anfang (Ḫafîf):

لك طرف حمي وقلبي بيت فيهما عهدك القديم خبيت

Dazu ein Taḥmîs des علي افندي العمري um 1188/1774.

Dieselbe Qaçîde mit Taḥmîs des علي بن معصوم (um 1090/1679) f. 112a.

4) Ueber verschiedene Stellen in Gedichten desselben 'Afîf eddîn handelt in mehreren Schriften حاتم بن احمد بن موسى اليمنى الاهدل † 1013/1604 und über Verse seines Gedichtes

اذا لنت بعد الصحو الخ

handelt سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.

7784.

1) Spr. 490, 20, f. 129b.

Eine Qaçîde des احمد بن موسى بن علي ابو العباس اليمنى ابن عجيل anfangend (Motaqârib):

اذا رمت تبقى زوال الهموم وامنك من كل غدر ومكر

13 Verse. — Aḥmed ben mûsâ ben 'alî eljemenî abû 'l'abbâs *ibn 'oǵeil* starb im Jahre 690/1291.

2) Pm. 585, f. 2b.

Qaçîde des عبد العزيز بن احمد الديريني von der jeder Vers mit د anfängt und schliesst. Anfang (Ṭawîl): دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره وفي نوره من ظلمة الجهل نهتدي

'Abd el'azîz ben aḥmed *eddîrînî* starb im J. 694/1295 (No. 2234).

7785. We. 148.

73 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13; 13½ × 6½—10cm). — Zustand: schlecht. Lose Blätter und Lagen, an der Seite stark wasserfleckig, so dass häufig der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb (einige Blätter röthlich), stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser mit einigen Verzierungen f. 1a:

لمع السراج المختارة من شعر الاديب الفاضل سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري

Darunter steht von späterer Hand:

ديوان سراج الدين الوراق المصري

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله على نعمه المنتقاه ومننه التي توجب لنا المزيد من فضله يوم ملتقاه . . . فاني لما وقفت على ديوان الفاضل الامام البليغ سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري . . . وهو بخط يده من اوله الى آخره في سبعة مجلدات الخ

Nach Elkutubî (ed. Bûlâq II p. ١٣٥) war 'Omar ben moḥammed ben elḥasan *elwarrâq* elmiçrî sirâǵ eddîn, geb. 615/1218, † 695/1296, ein überaus fruchtbarer Dichter, der aus wenigstens 30 Bänden seiner Gedichte selbst eine Auswahl traf, die 7 starke Bände ausfüllte.

Aus diesen hat, wie aus den Schlussworten erhellt, خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363 eine Auswahl mit alphabetischer Anordnung gemacht, die hier unter obigem Titel vorliegt.

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt; ausserdem hat dieselbe in der ersten Hälfte viele Lücken. Es fehlen nach f. 1 und 3 je 3 Bl., nach 5 etwa 7, nach 6 1, nach 7 1, nach 9 2, nach 11, 12, 21, 22, 26, 27 je 1 Blatt.

Der Buchstabe ر beginnt f. 20ª (Sarī'):

اوحشت عينا انت انسانها يا مونس القلب بتذكاره

Buchstabe ق f. 34ª (Basīṭ):

لا واخذ الله قلبي لم له علق ودم يبلبله الاجفان والحدق

Schluss f. 73ª (Wāfir):

رماني راسه والله دبرا وغير الكبر لم اخالف عليه

Darauf folgt noch eine kurze Schlussbemerkung des Herausgebers Eççafadī, dass er diesen Auszug vollendet habe im J. 747 Śa'bān (1346).

Schrift: gelblich, zum Theil ziemlich verblasst, mittelgross, gewandt, etwas in einander gezogen, rundlich. Diakritische Punkte fehlen häufig, meistens vocallos. Im Ganzen schwierig zu lesen, zumal bei dem beschädigten Zustand der meisten Blätter. Die ergänzten Blätter (5. 6 und 67—73) sind in grösserer gradestehender Schrift, deutlich, doch fehlen auch öfters diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. III 5457.

In Pm. 680, f. 111 eine Qaçīde desselben auf den Besuch bei einem Geizhals, in 48 Versen. Anfang (Ṭawīl):

دخلت عليه وهو في خلوة الا ان وذلك وقت ما رآه فتى قبلي

7786. Mq. 125.

16) f. 164ᵇ—172.

8ᵛᵒ, 11 Z. (im Anfang 17) (17½ × 13½; 11—11½ × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

قصيدة البردة

oder الكواكب الدرية في مدح خير البرية

oder (seltener): برء الداء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 164ᵇ: قال الشيخ الامام العالم الفاضل شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن حناني بن ملاك بن صنهاج الدلاصي الصنهاجي المعروف بالدلاصي ثم بالبوصيري رحمه الله سبب انشاء هذه القصيدة المباركة اني قد كنت اصابني خلط فالج ابطل نصفي ولم انتفع بنفسي الخ

Nach kurzer Angabe über Entstehung des Gedichtes und über die merkwürdigen Wirkungen desselben, folgt dies Lobgedicht des Moḥammed ben sa'īd ben ḥammād eddilāçī *elbūçīrī* śeref eddīn abū 'abd allāh, geb. 608/1211 (610. 607), † 696/1297 (694), auf Moḥammed in c. 170 Versen. Es beginnt (Basīṭ):

امن تذكر جيران بذي سلم مزجت دمعا جرى من مقلة بدم

und schliesst: ما رنحت عذبات البان ريح صبا واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Am Rande sind einige kurze Glossen.

Schrift: in einander gezogen, flüchtig, in den Versen vocalisirt; öfters fehlen diakritische Punkte; ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift im Jahre 868 Sawwāl (1367) von احمد بن علي بن ابي بكر بن محمد المراوي السلمي الشافعي

Ueber den Dichter und die Heilkraft dieses Gedichtes handelt auch Mf. 1178, f. 106. Pet. 699, f. 95ᵇ ff. Pm. 482, f. 34ª.

HKh. IV 9449.

7787.

Dieselbe Qaçīde in:

1) We. 1555, 2, f. 200—204ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1): sehr stark vocalisirt. — Titelüberschrift:

قصيدة البردة

Voraufgeschickt ist f. 200ª eine Notiz des نور الدين علي بن جابر بن علي الهاشمي المكي اليمني über die Veranlassung zur Abfassung des Gedichtes und die heilsamen Wirkungen desselben.

171 Verse lang. (Schlussvers: ما رنحت الخ.)

6 Verse auf jeder Seite sind roth geschrieben.

F. 204ᵇ u. 205 enthalten einige Angaben von Geburts- und Todesfällen um 800/1397 herum; ausserdem eine Stelle (f. 205ª), worin ein Paar Aussprüche des Aristoteles mit einigen Versen des المتنبي zusammengestellt werden.

2) Lbg. 825, 3, f. 18—31.

Folio, 11 Z. (35×26; 17½×14½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, am Rande u. auch im Text. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel u. Verfasser f. 18a:

كـ" الكواكب الدرية في مدح خير البرية لشرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد الدلاصي ثم البوصيري

Voraufgeschickt ist hier der Bericht des Dichters über die Veranlassung der Abfassung und die an das Gedicht geknüpften Segnungen. Dasselbe beginnt f. 20a Mitte und enthält hier 161 Verse; der letzte ما رنّحت الخ.

Abschrift im J. 847 Dū'lhiǵǵe (1444).

Auf jeder Seite sind 3 Verse in der grossen Schrift, nämlich Zeile 1. 6. 11; zwischen Zeile 1—6 und 6—11 stehen je 4 Zeilen; diese enthalten immer 2, in Halbversen geschriebene, Verse in kleinerer Schrift. Der Text ist in Goldlinien eingefasst, ausserdem noch von einer etwa 1⅔cm breiten Borte, welche auf jeder Seite verschiedenfarbig, aber höchst kunst- und geschmackvoll ausgeführt ist.

3) Pet. 94, 1, f. 3—6b.

106 Bl. 8vo, 21 Z. (19½×14; 16—16½×11cm). — Zustand: unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Ueberschrift:

هذه الكواكب الدرية في مدح خير البرية، هي البردة للبوصيري رحمه،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Die Ueberschrift roth und grün. — Abschrift v. J. 1057/1647 (nach der Angabe auf f. 67).

F. 1. 2 in die Queere beschrieben, zum Theil auch in verschiedener Richtung: Unbedeutende kleine Stücke in Prosa, z. B. etwas über Elhidr; ein Gebet, bei Einlegung eines Todten zu sprechen.

4) Spr. 1142, 3, f. 38—41.

5) We. 1677, 3, f. 63b—69a.

Format (15 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: الكواكب الدرية الخ.

Im Ganzen 173 Verse. Schlussvers (nach ما رنّحت الخ):

ثم الرضى عن ابي بكر وعن عمر
وعن علي وعن عثمان ذي الكرم

Es folgen dann noch, in sehr kleiner Schrift, verschiedene Sätze, hauptsächlich Distichen.

6) We. 1800, 1, f. 1b—5.

Im Ganzen 160 Verse.

7) We. 1747, 9, f. 125b—140a.

12mo, 11 Z. (14¾×10; 10×6½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Ohne Titel und Verfasser.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt: durchschnittlich immer 2 Verse mit schwarzer, dann ein Vers mit rother oder gelber Dinte. — Abschrift im J. 1111/1699 von احمد بن السيد محمد العياط.

8) Mo. 6, 3, f. 58—68.

8vo, 14 Z. (16×11; 12½×7½cm). — Zustand: gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser fehlt.

Im Ganzen 144 Verse, deren letzter f. 68b:

والآل والصحب ثم التابعين لهم
اهل التقى والنقى والحلم والكرم

Die Verse, in Halbversen untereinander stehend, sind abwechselnd schwarz und roth geschrieben. Die Seiten sind mit einem Goldstreifen eingerahmt, auf f. 58b ein farbiges Frontispice auf Goldgrund. — Der Text ist sehr unrichtig.

Schrift: ziemlich klein, schön, ganz vocalisirt (aber nicht immer richtig). — Abschrift etwa um 1700.

Ausgelassen sind, in Bezug auf die Ausgabe von v. Rosenzweig (Funkelnde Wandelsterne etc. Wien 1824), 28 Verse, nämlich Vers 6. 66—75. 83—97. 143. 172.

9) Pet. 511, 1, f. 1—7.

89 Bl. 8vo, 14 Z. (f. 7a 18 Z.) (19½×14½; 14×10½cm). — Zustand: unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel fehlt f. 1a, steht als Ueberschrift f. 1b nach dem Bismillāh:

الكواكب الدرية الخ

Anfang f. 1b: الحمد لله منشى الخلق من عدم
ثم الصلاة على المختار في القدم

Nach diesem Verse folgt das Gedicht (امن تذكر الخ). Nach dem hier letzten Verse وآله الغر الخ folgt ein Zusatz von 5 Versen, der anfängt:

ثم الصلاة على المختار سيدنا

worauf noch ein kurzes Gebet von 6 Versen (Ṭawīl) folgt, deren letzter:

ايا رب ان عذبت عذبت مذنبا
وان جدت بالاحسان رب لك الحمد

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, nicht undeutlich, mit rothen Vocalen. — Abschrift c. 1700.

10) Mo. 240, 3, f. 88—105.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser f. 88ᵃ (nicht ganz richtig):

قال الشيخ الامام سيدي محمد بن حماد ابي سعيد البوصيري

Diese Inschrift steht in Goldschrift auf blauem Grunde, mit weissem Blattwerk umrankt, in einem 12eckigen Felde, das durch Ineinanderschlingung von 4 Dreiecken entstanden ist. Die Dreiecke sind von schmalen weissen Streifen, mit Goldlinien, eingefasst und die Ecken derselben sind abgerundet. Die äusseren so entstandenen Felder in den Dreiecken sind blau, die inneren grün. Diese Dreieck-Arabesken liegen auf einem viereckigen Felde mit dunkelrothem Grunde, mit Goldranken verziert. Oben und unten läuft eine schmale Leiste mit weissen Arabesken; rings um das Quadrat herum geht eine Goldleiste, dann eine blaue, rothe und wieder blaue Einfassungs-Linie. Zur Seite, nach dem Rande hin, ist eine ähnliche Halbkreisverzierung wie auf f. 6ᵇ u. 1ᵇ.

Im Ganzen 173 Verse. Schluss: ما رنحت الخ

11) Lbg. 580, 2, f. 51—60ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Die Einleitung über die wunderbare Wirkung des Gedichts steht f. 51. 52ᵃ. Im Ganzen 165 Verse. Der drittletzte Vers: ما رنحت الخ
Der letzte: واختم بخير لكل المسلمين غدا بالكتب والانبيا والقدس والحرم

12) Pm. 441, 4, f. 46ᵃ—52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift (roth) f. 46ᵃ: القصيدة الشهيرة بالبردة
Verfasser f. 46ᵃ: ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي

Im Ganzen 158 Verse.

Nach dem Schlusse des Gedichtes folgt f. 51ᵇ. 52ᵃ eine kurze biographische Notiz über den Dichter.

13) Lbg. 410, 3, f. 32—49.

8ᵛᵒ, 11 Z. (16½ × 10½; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

البردة للبوصيري

172 Verse lang. Dann noch 6 Verse hinzugefügt (ثم الرضى عن رجال الله كلهم الخ).

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, rundlich, meistens vocalisirt (f. 40ᵇ unten u. 41ᵃ nicht); f. 33ᵇ—35ᵃ sehr viele Randglossen; von f. 36ᵇ an, besonders aber von f. 41ᵇ an, sehr viele Zwischenzeilen-Glossen. — Abschrift c. 1200/1785

14) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 12.

Titel und Verfasser fehlt. 165 Verse lang. Daran schliesst sich ein Gebet (s. No. 410).

15) Schöm. XI, 3ᶜ, Heft 28.

Titel und Verfasser fehlt. Im Ganzen 162 Verse. Das darauf folgende Gebet beginnt:
اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك

16) We. 1805, 3, f. 13ᵇ—25.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15¼ × 10½; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — 154 Verse lang.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (nur f. 23 und 24ᵃ vocalisirt). — Abschrift c. 1220/1805. — F. 26 leer.

17) We. 1234, f. 40ᵇ—46.

Im Ganzen 158 Verse. Auf den letzten folgen hier noch 6 Zusatzverse.

Abschrift vom J. 1239/1824.

18) Pet. 644, f. 99ᵇ ff.

Voranstehen noch einmal oben auf f. 99ᵇ die Verse 1—7.

19) We. 209, 1, f. 1—18ᵃ.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (16⅓ × 11; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber im Anfange. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Im Ganzen 169 Verse. — Nach dem gewöhnlichen Schlussverse (ما رنحت) sind hier noch 8 andere Verse hinzugefügt (Segenswünsche über Moḥammed und die Seinigen und Gebet); der letzte Vers:

مولاي صل وسلم دايما ابدا على حبيبك خير الخلق كلهم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift v. J. 1256/1840 (s. f. 100) von
السيد حمود بن السيد يونس حبوب

20) Pm. 286, f. 63ᵃ.

Nur 9 Verse, wegen der Lücke nach f. 65.

7788. Pet. 282.

254 Bl. 8vo, 19 Z. (von f. 31 an 23 Z.) (20⅔ × 14½; 15½ × 8—8½cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang (auch f. 129b. 130a) etwas schmutzig, am Ende der Rand unten etwas beschädigt; im Anfang derselbe oben ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: orient. brauner Lederband; der hintere Deckel fehlt. — Titel f. 1a:

طيب الحبيب في شرح قصيدة الحبيب
للمولي الفاضل المحقق صاحب التاليف المفيد والتصانيف
العديدة سيدي ابي عبد الحق كمال الدين٬

Den hier angegebenen Verfasser Abū 'abd elhajj kemāl eddīn nennt HKh. IV p. 527: محمد بن احمد ابن مرزوق التلمساني المالكي ابو عبد الله † 781/1379 (die angeführten Anfangsworte sind dieselben, nur ist خلع für طاع zu lesen). Allein, dieser hat den Ehrennamen šems eddīn, seine Kunje ist auch anders (doch s. bei We. 264). Dagegen ist sein Enkel

محمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن مرزوق
العجيسي التلمساني ابو الفضل

† 842/1439 (822) in We. 348 u. 326 ausdrücklich als Commentator des vorliegenden Gedichts bezeichnet. S. auch bei Pm. 132. Seine Kunje ist freilich auch verschieden; nichts desto weniger wird doch wol dieser der Verfasser sein.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلع على حبيبه محمد صعم بردة عنايته السابقة الكبري المسداة الملحمة بالتجليات الجلالية والجمالية . . . اما بعد فهذه الحواشي زهرة فُغِرت في الروضة الشريفة بطابة الميمونة ونفحات سمحت بها الحضرة التي هي بالميامن والبركات فايضة مشحونة٬ الخ

In dem kurzen Vorwort giebt der Verfasser die hauptsächlichsten Lehrer an, bei denen er die Erklärung dieses Gedichtes gehört habe. Dann folgt Vers für Vers der Commentar. Er ist sehr ausführlich, sowohl in Betreff der Wörter und ihrer Verbindung als auch des Sinnes, nicht bloss des nächstliegenden, sondern auch des tieferen. Er beginnt zu Vers 1 mit dem Bismillāh und einigen sich daran schliessenden Sätzen; dann folgt etwas über das Metrum: اعلم ان القصيدة على البحر البسيط الخ ; dann folgt die Worterklärung: الذكر بالضم بالقلب وبالكسر باللسان وعند بعض اهل اللغة كل في كل والتذكر يكون بعد النسيان الخ

Schluss (Fürbitte für Moḥammed) f. 254a: اللهمّ يا ذا الجلال والاكرام دام افضل الصلوات والسلام علي محمد وآله عند كلّ سكوت وكلام ولا حول ولا قوة الّا بالله العلي العظيم٬

Die Zeit der Abfassung ist (nach f. 2b) nach d. J. 767/1365.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Verse sind roth, ganz ausgeschrieben, im Anfang mit schwarzen Vocalen versehen. — Abschrift um 1700.

7789. Spr. 1113.

76 Bl. 8vo, 21—25 Z. (18 × 11; 11—11½ × 5½—6½cm). Zustand: sehr wurmstichig, bes. in der 2. Hälfte, so dass stellenweise der Text beschädigt ist; auch sehr oft ausgebessert. Nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a oben links an der Seite, schräge, von später Hand:

قصيدة برده مع شرح
Verfasser fehlt.

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم رب وفق وانعم حامدا لله العلي العظيم ومستعينا بالله العزيز العليم . . . ومصليا على سيد جميع الاشراف . . . وعلى اله . . . وساير المتشيّعين به في الافعال والاحوال والاوصاف٬ قال الناظم امن تذكر جيران الخ

Nach jedem Verse, bisweilen auch nach 2 Versen, folgt eine genaue Erklärung der einzelnen Ausdrücke, mit besonderer Berücksichtigung grammatischer Fragen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 1b so wie bei Pet. 282 angegeben (الذكر بالضم بالقلب), im Uebrigen aber viel kürzer; es ist vielleicht ein Auszug daraus, jedenfalls ist Pet. 282 stark benutzt. — An die 2 letzten Verse schliesst sich die Erläuterung, die hier mit Besprechung des Wortes رنح so aufhört: ورنح على ما لم يسمّ فاعلم اي غشي عليه واعتراه وهن في عظامه An derselben fehlt jedoch 1 Bl. (oder einige).

Schrift: klein, ziemlich deutlich, hie und da vocalisirt; die Verse laufen im Texte fort, sind aber im Anfang durch hervorstechend grössere Schrift kenntlich, was nachher nicht der Fall ist; ausserdem ist an einigen Stellen und am Schlusse die Hand sehr flüchtig und damit weniger deutlich geworden. Am Rande finden sich viele Noten, die meist persisch sind. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Es fehlt ein Blatt nach f. 49. 53. 55. 72. 76.

7790. Spr. 1953.

5) f. 51 — 78.

8vo, 13 Z. (16 × 11; 11½ × 6½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist:

الانوار المضيّة فى مدح خير البريّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين ... قال سيدنا ... جلال الدين محمد بن احمد المحلى الشافعي ... الحمد لله والشكر لله والصلوة ... هذا تعليق لطيف مليح على بردة المديح نبيّن به مقاصد نظمها الخ

Gemischter Commentar der Elborde, von Ǵelāl eddīn moħammed ben aħmed *elmaħallī* † $^{864}/_{1460}$ (No. 885). Er beginnt: امن تذكر جيران بذي سلم بكسر الجيم مزجت بفتح التاء دمعا جري من مقلة اي عين بدم منك ام هبت الريح من تلقاء اي جهة كاظمة واومض البرق اي لمع في الليلة الظلماء من اضم بكسر الهمزة اراد بالجيران المحبوبين وبذي سلم وكاظمة واضم امكنتهم وهي قرية بين مكة والمدينة وبمزج الدمع بالدم شدة البكاء واستفهم عن سببها الخ

Schluss f. 78^a: بالنغم بفتح النون اي بالصوت الحسن والحادي من حدا يحدو حدوا وهو سوق الابل والغناء لها فتطرب والطرب خفة تنشأ عن سرور مقتضية للذة والحركة،

Dann folgen einige kurze Erzählungen, von welcher Kraft dies Gedicht (z. B. für Kranke) sei. Schluss des Ganzen f. 78^b: فحصلها وجعلها على عينه وقرأت عليه فعوفى لوقته والله اعلم، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, fein, nicht unzierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. $^{1188}/_{1774}$ von يوسف بن محمد.

HKh. IV 9449, p. 527.

Derselbe Commentar in:

We. 1751, 1, f. 2^b—10^a.

128 Bl. 8vo, c. 28 Z. (17½ × 12½; 14 × 10½^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1. 3. 4 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

F. 1^b u. 2^a sind von anderer (flüchtiger und unschöner) Hand geschrieben, als die folgenden Seiten. Sie enthalten die bekannten Angaben über Abfassung und Wirkung der Elborde und gehören nicht zum folgenden.

F. 2^b ff. enthält den Commentar des Elmaħallī.

Schrift: sehr klein, eng, nicht besonders leicht zu lesen, da die Unterscheidungspunkte sehr oft fehlen; fast vocallos. — Abschrift im J. $^{872}/_{1468}$ von احمد بن العماد d. i. عماد الدين, zu eigenem Gebrauch.

7791. Pet. 542.

8) f. 47^b—91^b.

8vo, 23 Z. (Text: 14 × 7½^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 47^a oben:

شرح لطيف مليح، على بردة المديح، للشيخ الامام العالم العلامة زين الدين خالد بن عبد الله الازهري تغمده الله تعالى،

Anfang f. 47^b: اما بعد حمد الله مستحق التحميد والتهليل والتكبير والتسبيح والصلوة والسلام ... فيقول ... خالد ... الازهري، قد سألني ابنها الاخ النجيح ان اصنع شرحا الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, von Ḫālid ben ʾabdallāh *elazharī* † $^{905}/_{1499}$ (No. 515). In dem kurzen Vorwort spricht der Verf. über Veranlassung der Abfassung des Gedichtes Elborde, dann im Allgemeinen über dessen Inhalt, und beginnt dann f. 48^a oben die Erklärung, gewöhnlich 2 Verse zusammenfassend, den Text derselben voraufschickend.

Der Commentar beginnt: التذكر مصدر تذكر والجيران ج جار بمعنى مجاور من الجوار وذي سلم موضع بين مكة والمدينة والمزج الخلط الخ

Der Commentar bespricht den Text nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen Seite, endlich giebt er eine kurze Umschreibung des Sinnes. In Betreff des letzteren heisst es

z. B. zu Vers 4 (احسب etc.): ومعنى البيت ايظن العاشق انكتام المحبة عن الناس وهو بين دمع هاطل وقلب متلهب،

Schluss f. 91ᵇ: ويذكرها العهد بالحما والاوطان، فاذك امرتنا بالصلاة والسلام عليه قديما فقلت الا الله وملايكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا صلوا عليه وسلموا تسليما والحمد لله اولا وآخرا وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ohne Vocale; die Verse Anfangs roth geschrieben (ebenso wie die zu erklärenden Worte), hernach schwarz und bloss roth überstrichen, und im Texte fortlaufend und vocalisirt. — Abschrift im J. 993 Rabīʿ II (1584), in Konstantinopel, von على بن هبة الله.

HKh. IV 9449.

7792.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1784, 2, f. 21ᵇ—52ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 15½; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Titelüberschrift f. 21ᵇ:

هذا شرح أَمِنْ تذكّرِ جيران بذي سلمِ،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 542, 8.

Schrift wie bei We. 1784, 1.

2) Pm. 429.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10½; 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht überall sauber, besonders nicht zu Anfang, auch stellenweise etwas fleckig am Rande. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ oben von späterer Hand: شرح البردة لخالد الازهري

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er mit Abfassung des Commentars fertig geworden sei im J. 903 Raǵab (1498).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, die daraus erklärten Wörter im Commentar ebenfalls roth. — Abschrift von احمد بن محمد الجريسى القادري الشافعي im J. 1174 Rabīʿ II (1760), nach einer Handschrift, die aus der des Verfassers abgeschrieben und dann collationirt worden im J. 993 Ǵom. I (1585).

7793. We. 264.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح البردة للشيخ العلامة . . . احمد بن محمد القسطلاني،

Den Specialtitel s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: يقول . . . القسطلاني، الحمد لله الذي شرح بمدح نبينا محمد صمّم قلوب اوليايه، ونعم ارواح محبيه في رياض معاني اسمائه . . . وبعد فهذا تعليق على القصيدة الموسومة بالبردة التى نظمها الامام العلامة شرف الدين . . . البوصيري الخ

Gemischter Commentar des Aḣmed ben moḣammed *elqasṭallānī* † 923/1517 (No. 1210) zu derselben Qaçīde. Er ist ein Auszug aus dem Commentar des Abū ʾabdallāh moḣammed ben marzūq elmaġrebī ettilimsānī (s. Pet. 282) und den Zusätzen Verschiedener dazu, z. B. des Imām ابو العباس الاسدي und des العلامة المحقق الجلال المحلي (No. 7790). Als Titel giebt er diesen an (f. 1ᵇ unten):

مشارق الانوار المضيّة، في شرح الكواكب الدرّيّة، في مدح خير البريّة،

Der Commentar ist in grammatischer und lexikalischer Hinsicht kurz und bündig, erläutert den Sinn aber etwas ausführlicher. Die Verse des Gedichtes sind nicht in fortlaufender Weise ausgeschrieben. Der Commentar beginnt zu Vers 1 so (f. 2ᵃ): أمن بفتح الهمزة وكسر الميم تذكر بفتح الاولين وضمّ الكاف مشددة مصدر تذكر كتفعل من الذكر ضد النسيان جارّ ومجرور متعلق بمزجت اضيف الي قوله الخ

Schluss f. 60ᵃ: ختم الله لي . . . بخاتمة السعداء . . . فانه سبحانه اذا استودع شيئا حفظه ونعم الحفيظ،

Nach der Bemerkung am Ende ist dies Werk verfasst im J. 883/1478.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas flüchtig, mit dickem Grundstrich, vocallos. — Abschrift im J. 1108/1696 von محمد بن حسن بن عبد القدوس الصعيدي اقليمًا البسيوني بلدًا الازهري وطنا

Das Blatt vor f. 1 hat auf der Rückseite einige Notizen in Bezug auf den Verfasser, die auch sonst vorkommen.

HKh. IV 9449.

7794. Lbg. 989.

96 Bl. 8vo, 19 Z. (19¼ × 13½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs fleckig und schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح قصيدة البردة
للمفسر شيخ زاده المحشّى البيضاوي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن جمال الدين الحنفى شيخ زاده

Anfang f. 1b: الحمد لله المحتجب عن درك العيون بكمال فردانيته . . . وبعد فمما لا يخفى على الذين طاب وقتهم بطيب الحبيب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçīde, von 'Abd erraḥmān ben ǵemāl eddīn elḥanefī *śeiḱ zāde* † 971/1563. Er beginnt zum 1. Verse: اي ما سبب اختلاط دمعك الجاري من مقلتك بالدم وهو تذكر جيرانك المقيمين بذي السلم ايها المبتلى ببلاء الفراق الخ

Schluss f. 95a: والنغمة فى عرف الناس صوت يقصد به الاطراب والله اعلم بالصواب، هذه جملة ما سمح به طبعى الخ

Das Ganze endigt mit einem Gebet, dessen letzte Worte: وان ترزقنى طواف بيتك الحرام وزيارة نبيك عليه الصلوة والسلام لله الحمد الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Die Textverse (meistens roth überstrichen) vocalisirt. — Abschrift von عثمان بن ابراهيم بن على بن عثمان im Jahre 1113/1701.

7795. Pet. 683.

15) f. 190b — 227.

8vo, 23 Z. (20 × 11; 14½ × 6cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zur Elborde, von einem Ungenannten, der vor oder um 980/1572 lebt. Die zu erklärenden Verse sind roth geschrieben (ohne Vocale, jedoch im Anfang nachträglich schwarz vocalisirt); auf jeden derselben folgt im Zusammenhang der Commentar. Am Rand stehen öfters Glossen, die in den Text selbst gehören.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: التذكر الاخطار بالبال من الذكر بالضمّ وهو استحضار المحفوظات، (Vielleicht beginnt er mit der Randglosse: الهمزة للاستفهام ومن بكسر الميم الخ)

Zuerst kommt die Worterklärung, ziemlich ausführlich, zweckmässig und gut; dann wird gewöhnlich kurz noch eine grammatische Glosse hinzugefügt.

Schluss f. 227b: واطرب عطف على رنحت ومفعوله العيس وفاعله حادي العيس وبالنغم متعلق باطرب، تمت القصيدة الخ

Schrift: Persischen Zuges, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift (Abfassung?) vom Jahre 982 Ramaḍān (1575).

7796. Lbg. 498.

80 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14½; 14 × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2a:

ك" شرح البردة البوصيرية فى مدح خير البرية
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن حسن
القدسي البَرَمُونى

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي اظهر من مكنون سرّه درّة . . . وبعد فيقول . . . محمد . . . البرمُونى . . . انني لما دخلت الي مدينة القسطنطينية المحروسة . . . حصل لي وحشة الخ

Specialtitel nach der Vorrede f. 4a:

النبذة فى طىّ العدة لنشر معانى البردة

Commentar zu derselben Qaçīde, von Moḥammed ben ḥasan elqodsī *elbaramūnī* vor dem J. 990/1582. Derselbe beginnt f. 4a zum 1. Verse: الهمزة للاستفهام التقريري وهو حمل المخاطب على الاقرار الخ

Schluss f. 80a: ومنهم من اوجبها عند سماع ذكره صعّم الي غير ذلك وبالجملة هي قربة يتقرب بها الي الله تعالي وليكن هذا آخر ما قصد من شرح هذه القصيدة الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن عبد الدائم بن محمد بن سليمان البَدَخْلى الشافعى im J. 991 Śawwāl (1583).

7797. We. 1835.

8) f. 53—95.

8vo, c. 23–30 Z. (c. 21×14½; 15–18½×10–12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders f. 54. — Papier: gelblich, meistens ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح قصيدة البردة

Anfang fehlt. Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu derselben Qaçîde, hier in der Unreinschrift vorliegend. Er erörtert besonders grammatische Dinge, citirt aber auch viele Verse, die er zum Theil erklärt, und nimmt auch auf die Rhetorik Rücksicht. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor, ist sogar bisweilen (z. B. f. 66a) ganz fortgelassen und nur durch eine Lücke bezeichnet. Das Werk ist noch nicht abgeschlossen, sondern auf Vervollständigung durch leer gelassenen Platz eingerichtet. Der Verfasser lebt nach 'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565, den er f. 91b citirt.

Die Blattfolge ist: 62—73. 54—60. 74—95.

F. 62a behandelt Vers 1 und beginnt so: الهمزة للاستفهام وهو طلب الفهم وهو عبارة عن جودة الذهن من جهة تهيئه لاقتناص ما يرد عليه من المطالب وقيل انه مرادف العلم والمراد هنا حصول صورة الشيء في الذهن فان كانت وقوع نسبة او انتزاعها سميت تصديقا والا تصورا الخ

Der Commentar zu Vers 2, dessen Text ausgelassen ist, beginnt f. 60a so: أم حرف عطف على قسمين متصلة ومنفصلة فالاولي لازمة لهمزة التسوية او ما يقوم مقامها كما ادري وليت شعري الخ

Nach f. 66 fehlen einige Blätter. F. 62—73 behandeln Vers 1—4; f. 54. 55 Vers 5; f. 56 bis 60 Vers 7—9 (der Anfang von Vers 9 ist f. 58b); f. 74—81 Vers 10; f. 82—95 Vers 12—16.

Der Commentar zu Vers 9 (für dessen Text eine Lücke gelassen) beginnt: نعم بالفتح والتحريك ويستحسن فيها كسر العين على لغة كنانة وباتباع حركة النون لها وبابدالها خاء وهي حرف جواب للتصديق بعد الخبر والوعد بعد الطلب الخ

Schrift: durchschnittlich klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61 fast ganz leer, gehört nicht zu dem Werke.

7798. We. 1856.

2) f. 45—60.

8vo, 35 Z. (21⅔×15½; 15½×7¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grünlich, zieml. dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45a:

شرح البردة للامام الجليل شمس الدين محمد الابوصيري

Anfang: افصح ما افصح عنه بلابل البلاغة على قضبان بان البيان انشاء معاني حمد الله البديع المجيد . . . وبعد فلكون بردة المديح في نعت النبي البليغ الفصيح للامام . . . الابوصيري الخ

Der ungenannte Verfasser dieses kurzgefassten Commentars zur Elborde ist محمد بن بدر الدين الملقب محيى الدين الشهير بالمنشي الرومي الاقحصاري الحنفي المفسر

Der Titel desselben ist: طراز البردة. Moḥammed ben bedr eddīn elaqḥiçārī *muḥjī eddīn elmunšī* † 1001/1593 hat denselben abgefasst in Damaskus (f. 45b Mitte) im J. 998/1590.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: الذكر من ذكر القلب وهذا انسب بالصب الخ

Zuerst kommt die Wort- und grammatische Erklärung, dann die des Sinnes.

Schluss f. 60b: ما دامت الصبا ترنح قضبان البان حدا الحادي العيس بالنغم الحسان والحمد لله الخ

Die Grundverse sind fast alle roth geschrieben und meistens einzeln erläutert.

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift im J. 1120/1708 (von محمد ابن كنان). — HKh. IV, p. 528. — F. 61 leer.

7799. We. 265.

59 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21½×15½; 16×8cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الخلاص من الشدة في شرح البردة
للشيخ محمد البعلي

Der Titel so auch in der Vorrede. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي البعلي شمس الدين الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الكريم الخلاق العظيم المنعم المتفضل الرزاق . . . وبعد فان اولي ما

انفقت فيه نفايس الانفاس وافضل ما تركبت فيه كلمات النظم والنثر والاقتباس، الخ

Commentar zur Elborde, von Moḥammed ben 'alī *elba'lī* šems eddīn † 1024/1615.

Derselbe beginnt zu Vers 1: استفهم من نفسه التى انزلها منزلة الاجنبى عن علة مزج الدمع بالدم اهي من اجل تذكر جيران بذي سلم،

In dem Commentar, von mässigem Umfange, kommt zuerst die lexikalische (u. grammatische) Erklärung, dann die Deutung des Sinnes, angezeigt durch vorangesetztes المعنى. Nach dem letzten Verse des Gedichtes (ما رنحت) kommen noch 2 angehängte Verse, beginnend ثم الرضي عن ابي بكر und والآل والصحب, nebst Erklärung. — Schluss f. 59b: ولنا منه ذمة صادقة وهو اوفى الخلق بالذمم صلي الله عليه الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, gleichmässig, deutlich, nicht grade schön, vocallos. Die Verse, einzeln erklärt, und nach ihnen der Commentar folgend, sind roth geschrieben. — Abschrift im J. 1149/1736 von يحيى بن عبد الرحمن بن تاج الدين البعلي الحنفى الماتريدي

7800.

1) We. 1837, 2, f. 12—58.

8vo, 23 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9¼cm). — Zustand: fleckig; an mehreren Stellen des Randes schadhaft. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 12a:

من شرح البردة للشيخ الامام . . . رضى الدين محمد بن الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن ابي اللطف القدسي،

Dieser Titel ist von anderer Hand als das Uebrige. Wenn derselbe richtig ist, hat Moḥammed ben jūsuf ben abū 'llutf elqodsī raḍī eddīn † 1028/1619 diesen Commentar zur Elborde verfasst, welcher aber hier am Anfang und Ende unvollständig ist. Elmoḥibbī hat einen Artikel über ihn, erwähnt aber dies Werk nicht. Ein Bruchstück war dies Werk schon, als der Titel geschrieben wurde, daher heisst es: „aus“ dem Commentar etc. Das Vorhandene beginnt im Commentar zu Vers 20. Der Commentar zu Vers 21 beginnt f. 16b so: شروع فى التحلية بعد التخلية اذ المناسب لمن اراد ان يتشرف بحلول ملك فى بيته الخ

Die Erklärung ist sprachlich und besonders sachlich sehr ausführlich. Sie geht bis zu dem Anfang der Erklärung von Vers 38; das Uebrige fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 55 4 Blätter.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die zu erklärenden Verse stehen der Erklärung jedes Mal einzeln voran, roth geschrieben. Die einzelnen zu erklärenden Wörter ebenfalls roth. — Abschrift etwa 1700.
HKh. IV 9449.

2) We. 1837, 3, f. 59—66. 67—76.

8vo, c. 23 Z. (20¾ × 14½; 14—15½ × 9½—11cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, recht glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Ohne Titel und Ueberschrift. Stück eines Commentars zur Elborde, wahrscheinlich des so eben besprochenen. Dasselbe beginnt in der Erklärung zu Vers 60 (ed. Rosenzweig); der Commentar zu Vers 61 fängt an (f. 64a): يوم خبر مبتدا محذوف اي هو راجع الي مولده بمعني زمان ولادته الخ

Die Erklärung hört f. 66 auf bei Vers 63. Dann eine sehr grosse Lücke. F. 67 beginnt in Erklärung von Vers 127 u. hört f. 76 mit V. 138 auf.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Nach der Bemerkung oben auf dem Rande von f. 59a ist es von dem Verfasser selbst geschrieben. — Abschrift um 1610 (?1700).

7801. Pm. 132.

108 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 12¾; 16 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Rand im Anfang schadhaft und ausgebessert; ausserdem an mehreren Stellen, besonders am Ende, fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1a:

شرح البردة لابى البقاء الحسينى نسبا الحنفى مذهبا الكوفى بلدا

Ebenso f. 107a. Nach der Vorrede f. 4a betitelt:

العدّة عند كل شدّة

Anfang f. 3b: الحمد لله الواسع الجود والعطاء فى الارض والسماء الباسط منقبض القلوب والالسنة

بما شاء من جميل الثناء ... وبعد فان اعمّ ما
يتوسل به الي وسيلة الغفران واتم ما يتوصل به الي
ذريعة الرضوان ... اتباع خير خلق الله ... اعنى
سيد الاولين والآخرين محمد الخ

Commentar des Abū 'lbaqā elḥoseinī elḥanefī elkūfī, um etwa $^{1050}/_{1640}$, zu derselben Qaçīde.

Anfang desselben (zu Vers 1, f. 4ᵇ): الهمزة
اصل ادوات الاستفهام ومن ثمت اختصت بجواز حذفها
وبانها ترد لطلب التصور تارة والتصديق اخري الخ

Schluss des Commentars f. 107ᵃ: فانها ضعيفة
يحركها ادنى ريح فلا يخلو الوقت غالبا من حركتها
وفى اكثر الالفاظ مراعات النظير وفيه التقسيم باعتبار
الفاعل والمفعول اللهم لك الحمد على ما اوليتنا التوفيق
فى البدء والاختتام ولك الشكر على ما هديتنا
الطريق الي تعاطي هذا المرام، يقول ... ابو البقاء
... هذا ما تيسّر لي من الجمع والتحقيق الخ

In der nun folgenden Nachschrift sagt der Verfasser, er habe in diesem Buch sich hauptsächlich an den Commentar des محمد بن احمد بن محمد بن مرزوق († $^{842}/_{1438}$) zur Elborde gehalten, denselben aber sehr abgekürzt, und giebt alsdann seinem Werke grosses Lob. Er beschliesst es mit einem Gebete, dessen Endworte f. 108ᵃ:
واجعله نور السعي بين ايدينا وايديهم الي جنات
عدن مع الآباء والامهات ... بجاه حبيبك سيد
الكاينات صعم وعلى جميع الانبياء والمرسلين وآخر
دعوانا ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1091 Šawwāl (1680) von
ملا خليل بن محمد البغدادي الحنفى

Das Gedicht ist hier 161 Verse lang. Die Anfänge derselben, alphabetisch geordnet, stehen f. 1ᵇ und 2ᵃ.

7802.

Pm. 565, f. 89—109ᵃ. Commentar eines Ungenannten zur Elborde. (Was rings am Rande steht, gehört alles dazu.) Anfang:
سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله ...
وبعد فان القصيدة المشهورة الخ

7803. Pet. 327ᵃ.

2) f. 10ᵇ—18ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. (20 × 12¼; 11½ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; das Papier durch Ankleben am Seitenrande vergrössert, so dass es an Breite dem des 1. Stückes der Handschrift entspricht. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: in Pappdeckel liegend. — Titel fehlt; doch steht er f. 10ᵃ, Z. 7, auf der ganz beschriebenen Seite kaum als solcher erkennbar:

قصيده برده لمحمد البوصيري عليه الرحمة

Es ist in der That die Elborde, mit einer Menge Glossen zwischen den Zeilen und am Rande versehen. Das Gedicht ist hier in 10 Abschnitte eingetheilt, welche folgende Ueberschriften tragen:

1. فصل	10ᵇ	فى تعديل النفس
2. فصل	11ᵃ	فى ذكر هوي النفس ومنع هويها
3. فصل	11ᵇ	فى مدايح النبي عم
4. فصل	13ᵃ	فى ذكر مولود النبي عم
5. فصل	14ᵇ	فى بركة دعاء النبي صعم
6. فصل	14ᵇ	فى ذكر معجزات النبي والقران
7. فصل	15ᵇ	فى ذكر الاسراء والمعراج
8. فصل	16ᵃ	فى ذكر الاشهاد صعم
9. فصل	17ᵃ	فى ذكر الغفران
10. فصل	17ᵇ	فى ذكر الوسيلة بجاه النبي عم

Anfang: امن تذكر.
Schluss: وآله الغرّ ... والعقل والكرم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Glossen sehr klein u. fein, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7804. Pet. 192.

12) f. 65—109.

4ᵗᵒ, Anzahl der Zeilen sehr verschieden (Grundtext: 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, am Rande manchmal ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Titel f. 65ᵃ:

هذه القصيدة من مؤلفات الشيخ الفاضل شرف الدين
محمد بن سعيد بن حماد البوصيري الدلاصي رحمه

Dieselbe Qaçīde, mit Auswahl aus verschiedenen, auch Persischen, Commentaren, die mit verschiedenen Buchstaben kenntlich gemacht sind (mit Ausnahme der Persischen Glossen des

شرف الدين علي يزدي, die bezeichnet sind mit dem ganzen Namen, oder mit شرف allein). Viele Glossen sind ohne Bezeichnung, so dass es fraglich ist, von wem sie sind.

Der Text ist in Halbversen geschrieben, ziemlich gross und recht schön, reich vocalisirt; jedem Halbverse folgt die Persische Uebersetzung. Die Glossen stehen zwischen den Halbversen und am Rande, mit sehr kleiner Schrift. — Die Persische Uebersetzung beginnt:

اي زياد صحبت يارانت اندر ذي سلم
اشك چشم آميختي با خونه روان كشته بهم

Gegen Ende werden die Glossen stellenweise etwas knapp.

Abschrift vom J. $^{1042}/_{1632}$.

7805. Lbg. 873.

6) f. 42—50.

8^{vo}, 11 (u. 5—6) Z. ($21 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, bes. in der oberen Hälfte, so dass auch der Text stellenweise beschädigt ist; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Die ersten 5 Seiten sind mit der so eben besprochenen Persischen Uebersetzung in Versen versehen. Die übrigen Seiten enthalten den weiteren Grundtext. Der Schluss fehlt, 5 Blätter, etwa 50 Verse.

Die Blätter folgen so: 42—44; Lücke von 2 Bl. (= 24 Verse); 49. 50. 45—48.
Schrift: wie bei 3), vocalisirt.

Auf dem durch Beschneiden beschädigten Rande f. 42^b—44^b oben steht eine Persische Erklärung der Gottesnamen.

7806. Spr. 1503.

1) f. 1—28.

154 Bl. 4^{to}, 12 Z. ($25^1/_4 \times 16$; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte und unten am Rücken stark wasserfleckig; auch wurmstichig; daher f. 16—21 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist:

البردة للبوصيري مع ترجمة فارسية

Die Persische Uebersetzung derselben Qaçīde steht in kleiner rother Schrift (mit Persischem Zuge) zwischen den Zeilen. Sie beginnt (zu Vers 1): يا از ياد كردن همانكان ساكن ذي سلم آميختي تو اشكي را كه جاري شد از درونه چشم با خون،

Sie ist 161 Verse lang.

Die Schrift der Text-Verse ist gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um $^{1240}/_{1824}$.

Bezug auf 1) hat das Stück:

2) f. 29—35: Persisch. Dasselbe enthält Arabische Gebete, die sich an die Lesung des obigen Gedichtes knüpfen, mit Bemerkungen dazu in Persischer Sprache.

7807. We. 1758.

2) f. 7^b—35.

8^{vo}, 15 Z. ($20^1/_4 \times 13^3/_4$; 14×8 cm). — Zustand: nicht recht sauber, die einzelnen Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband etc. und Schrift wie bei 1). Die einzelnen Seiten in rothe Linien gefasst, ebenso die Verse des Gedichtes; diese selbst sind roth geschrieben, und stehen jedesmal die 2 Halbverse unter einander; dieselben sind schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaçīde, mit kurzen an den Rand oder über den Text geschriebenen Glossen des خالد الازهري († 905), nebst Türkischer Umschreibung und Erklärung, in 3 Reihen hinter jedem Verse, und poetischer Uebersetzung am Rande: von السيد حسان رضائي بن الحاج عبد الرحمن الاقسرائي. — Die Umschreibung zu Vers 1 beginnt: خاطرهي كلدكندن ياد محبوب اللقا ذي سلم ساكنلري عهد آشنا الخ

Die Uebersetzung:

اكدكمي ينه كوكلم اول بيرده ياراني الخ

F. 8^a am Rande oben eine kurze Notiz über Elbūçīrī.

Aus den am Ende des Werkes hinzugefügten Versen ist ersichtlich, dass dasselbe in der قصبة سيواس im J. $^{1059}/_{1649}$ abgefasst ist.

F. 36^a enthält ein kurzes Gebet, von Moḥammed mitgetheilt dem ابو الدرداء † $^{32}/_{652}$,

das Abbrennen des Hauses verhütend; ausserdem auf der unteren Hälfte Türkisches.

7808. Lbg. 880.

35) f. 160ᵇ—165.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 13½; 18½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, auch braun, glatt, ziemlich dick. — Titel fehlt. Er ist:

ترجمة قصيدة البردة للبوصيري بالنظم التركي

Dieselbe Türkische Uebersetzung der Elborde in Türkische Verse. Hat hier nur 118 Verse. Der Arabische Text jedes Verses steht immer voran und ist theils roth geschrieben, theils bloss roth überstrichen, auf Bl. 160ᵇ aber auch dies fast gar nicht.

Schrift: Türkische Hand, gewandt, etwas flüchtig, der Grundtext vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

7809. Do. 56.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang hat die Ecke oben einen grösseren Flecken. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Dieselbe Qaçīde, mit Türkischem, aus dem Persischen übersetzten, Commentar, und Uebersetzung des Arabischen Textes in Türkische Verse, mit demselben Reim durch die ganze Uebersetzung (auf تي).

Das Werk beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل النظم لانتظام الكلام . . . وبعد بو عبد فقير ورق حقير . . . شيخ عبد الله الحلولي اسعد الله جده الخ

Der Verfasser dieses Werkes ist also 'Abdallāh elḥolūlī. — Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵃ: همزه حرف استفهامدر ومن حرف جرّ در وتذكّر مصدر در معناسي اكمقدر الخ

Zuerst kommt die Worterklärung, darauf der Sinn des Verses, dann die Uebersetzung in Verse. Die des ersten Verses heisst:

اكمدكمي ذي سلمده كي اهل وجيرتي
كم قان ياش اغلمق كوزكك اولدي عادتي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich; das Arabische Gedicht vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift um 1100/1688.

7810. Pet. 646.

4) f. 102ᵇ—111.

Format etc. u. Schrift (20 Z.) wie bei 1). — Titel f. 102ᵇ im Frontispice:

نشر الوردة في طيّ البردة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 102ᵇ: قال العبد الفقير الي رحمة ربه . . . عمر بن محمد بن عباس المسينى نسبا القفصيّ منشأ ومولدا المشتهر بالعنابي . . . الحمد لله الجزيل النوال المبتدي بالنعم قبل السؤال . . . وبعد فان مدح النبي صعم منهل عذب الورود كثير الوفاء الخ

Tasṭīr zu derselben Qaçīde, von 'Omar ben moḥammed ben 'abbās elqafçī el-'onnābī, um 845/1441. Die Abfassung datirt vom J. 843/1440. Die Halbverse der Elborde sind schwarz, die hinzugedichteten roth geschrieben. — Das Gedicht fängt nun so an f. 103ᵇ:

امن تذكّر جيران بذي سلم
باح اللسان بما في القلب من الم
ام ان نأي عنك من تهواه مرتحلا
مزجت دمعا جري من مقلة بدم

Schluss f. 111ᵃ:

ما رنّحت عذبات البان ريح صبا وما صبا ناظر للمنظر الوسم
والآل والصحب ما ناحت مطوّقة
واطرب العيس حادي العيس بالنغم

F. 109 ist verkehrt geheftet; 109ᵇ folgt auf 108ᵇ und 109ᵃ geht vor 110ᵃ vorher.

7811. Pm. 104.

41 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (28½ × 20; 20 × 15(6)ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen und besonders an der oberen Ecke wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner hellbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1ᵃ:

الكواكب الدرية المعروفة بالبردة في مدح خير البرية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوجب حمده واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد فلما رايت جماعة من الفضلاء كلهم بذل جهده في تخميس القصيدة المسماة بالبردة الخ

Sammlung von 5 Taḫmīs zur Elborde des Elbûçîrî, und zwar

1) von ناصر الدين محمد الفيومي
anfangend: ما بال جسمك موقوفا على السقم
وما لطرفك في الديجور لم ينم

2) von علاء الدين على بن امين الدين سالم الغزي
Anfang: يا من غدا هائما الخ = Pet. 646, 3, b.

3) von شمس الدين محمد بن منصور بن عبادة
Anfang: بان التصبّر بين البان والعلم
وبان وجدي وما وجدي بمنكتم

4) von شهاب الدين احمد بن مجد الدين سالم الاذرعي
Anfang: هل لي الي اثلات البان والعلم
من عودة فعسي اشفا من السقم

5) von الدمياطي
Anfang: ما بال قلبك لا ينفك ذا الم
= Pet. 646, 3, d (hier aber als Verfasser محمد بن منصور بن عبادة angegeben, während in We. 1709, 13 ناصر الدين الفيومي als solcher bezeichnet wird).

Voraufgeschickt sind f. 2ª 5 Halbverse (d. h. 1 Taḫmīs) des unter 2) genannten على بن سالم الغزي als Einleitung zu dem Ganzen; dieselben beginnen:

من بعد حمد الهي بارئ النسم
مع الصلاة على المختار ذي الكرم

Die Vorrede steht f. 1ᵇ. 2ª; sie ist 12×9ᶜᵐ gross, eingeschlossen von breiten Goldleisten, die mit blauen Linien eingerahmt und auch selbst noch verziert sind; zu beiden Seiten steht ein Kreis von 3ᶜᵐ Durchmesser, Goldgrund mit blauem Blattwerk und blau umrändert; zwei kleinere Kreise f. 2ª unten, ähnlich verziert. Von der folgenden Seite an beginnen die Taḫmīse; die Einrichtung ist so, dass auf jeder Seite 2 Grundverse der Elborde stehen, der eine in der Mitte, der andere zu Ende des Textes der Seite; über jedem der 2 Grundverse in der Mitte der breiten Seite stehen 9 Zeilen; dieselben enthalten 3×3 Verse, d. h. 3 Taḫmīse; sie sind in rothen Linien eingeschlossen (ebenso wie die Grundverse und der ganze Text); zu jeder Seite dieser 9 Zeilen stehen 3 Verse, also wieder 1 Taḫmīs. Von den 9 Zeilen sind die 3 ersten (d. h. das 1. Taḫmīs) verfasst von dem unter 1) genannten; die 4.—6. Zeile (in rother Schrift) von dem unter 2), die 7.—9. Zeile von dem unter 3) genannten; das Taḫmīs rechts von dem unter 4), dasjenige zur linken Seite von dem unter 5) genannten. — Die Taḫmīse zu dem letzten Verse (ما رنّحت عذبات الخ) beginnen:

1) وآله الاوصلين السادة النجبا
والصحب بعد جميع الاهل والقربا

2) وآله الطيبين الاصل والنجبا
ومن له لحظة في الدين قد صحبا

3) وزكّ منها تحيّات كنشر ربا
وانشر سلاما زكي من طيبه وربا

4) وآله وذويه السادة النجبا
وصحبه خير من في الدين قد رغبا

5) تخصّه ثم ياتي آله النجبا
وصحبه خير من في الله قد صحبا

Das Gedicht hat hier 157 Verse.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Grundverse schwarz in grosser stattlicher Schrift. Auf jeder Seite 8 grosse Goldpunkte, 4 zu jeder Seite der 2×9 Zeilen. Auf f. 1ª ein Oblongum (20×12½ᶜᵐ), in dessen oberem Theile in Goldschrift auf blauem Grunde der 1. Theil des Titels in kûfischer Schrift steht; das ganze Oblongum mit einer breiten Goldleiste mit blauer Verzierung und Umränderung eingefasst; in dem übrigen Felde desselben steht der Rest des Titels, die letzte Hälfte desselben in Goldschrift. Ausserdem befinden sich 4 grössere und 4 kleinere Kreisverzierungen (Gold mit blauer Umrandung oder Gold mit blauen Punkten) in dem freien Theil des Feldes. — Die Schlussangaben f. 41ᵇ sind in der Schrift ebenso, wie von f. 1ᵇ und 2ª angegeben ist, behandelt. — Abschrift im J. 761 Ḏû'lhiǵǵe (1360) von الطُنْبُغا بن عبد الله النجمي الوزيري البغدادي

Taḫmīse zur Elborde werden in We. 289, f. 143ᵇ beigelegt der عائشة الباعونية, ibid. f. 186ᵇ dem سراج الدين الفيومي und in We. 151, f. 4ª dem على بن سالم بن عبد الناصر الغزى

7812. Pet. 646.

3) f. 61—102ª.

Format, Papier etc. u. Schrift (zu 20 Zeilen), auch Einfassung, ebenso wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان بقدرته، وعلمه البيان بنعمته . . . وبعد فان القصيدة المنعوتة بالكواكب الدرّيّة في مدح خير البريّة المشهورة بالبردة نظم الشيخ .. ابي عبد الله محمد البوصيري الخ

In der Einleitung ist gesagt, dass der Verfasser, auf Wunsch eines Freundes, die Elborde zu einem Taḫmīs (Fünfvers-Gedicht) nach allen Regeln der Rhetorik, verarbeitet habe. Allerdings ist nun die Elborde von f. 62ᵇ an als Grundlage zu Fünfvers-Gedichten im Metrum der Elborde benutzt, aber nicht zu einem, sondern zu fünf Gedichten. Und zwar stehen vor jedem zu Grunde gelegten Verse der Elborde, die 3 Halbverse von jedem der 5 dazu gehörenden Fünfverse: also 15 Halbverse; 9 Halbverse davon über dem Grundverse, 3 zur rechten und 3 zur linken Seite. Die 3 ersten und die 3 letzten von den 9 Halbversen sind roth, die übrigen schwarz geschrieben. — Das Taḫmīs rechts am Rande ist von عبد اللطيف بن الشيخ شهاب الدين ابي العباس احمد الشافعي † 801/1398

Das links am Rande von علي بن سالم بن عبد الله بن سالم الكتاني الغزي الشافعي

Das obere von ناصر الدين بن عبد الصمد الفيّومي

Das mittlere von محمد بن منصور بن عُبادة

Das untere von شمس الدين [ابن] محمد بن عبد الله بن محمد القرشي الاندلسي المعروف بابن الصايغ،

a) Das Rand-Taḫmīs rechts beginnt:

يا من جفاه الكري فالجفن لم يَنَمِ
وجسمه بانقسام الفكر في سقمِ
ما بال دمعك في الخدين كالعنمِ،

b) Das Rand-Taḫmīs links beginnt:

يا من غدي هايما حيران لم ينم
علام اجريت دمع العين كالعنم
وفيم انحلت هذا الجسم بالسقم

c) Das obere Taḫmīs (roth):

يا قاصدا نحو بيت الله والحرم
عرّج على ربع احبابي وصفْ الّمي
وقل لمن دمعه المحمرّ كالعنم

d) Das mittlere: ما بال قلبك لا ينفكّ ذا أَلَمِ

مذ بان اهل الحمي والبان والعلمِ
وانهلّ مدمعك القاني بمنسجمِ

e) Das untere: يا من محبه هواه موجب السقمِ

ومن ثناه وجود الوجد كالعنمِ
انسان عينيك يا انسان في الم

Der letzte Vers der Elborde — welche in dieser Recension nur 164 Verse enthält — ist hier: ما رنّحت عذبات البان الخ.

7813. We. 1784.

1) f. 1—20ᵃ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. (21 × 15½: 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. F. 15 fast lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht besonders glatt. — Einband: Orient. brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1ᵃ: كتاب تخميس البردة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: يا من غدا هايمًا حيران لم ينم

Dasselbe Taḫmīs auf die Elborde wie in Pm. 104, 2 und Pet. 646, 3, b. Das Gedicht ist hier etwas kürzer als in der Ausgabe von Rosenzweig; auch etwas anders geordnet. Es enthält nämlich: Vers 1—5. 7—54. Dann folgt ein Vers, der bei R. nicht vorkommt; dann Vers 55—72. 83—88. 73—82. 98—142. 144—150. 159—170. 172.

Die Grundverse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt, in rothen Linien eingerahmt; so auch die ganzen Seiten u. die Zusatzverse. Letztere sind schwarz geschrieben, ohne Vocale. Die Hand ist gut u. deutlich, ziemlich gross. Text uncorrect. — Abschrift im J. 1232/1817 von عبد الحليم

7814.

1) We. 1709, 13, f. 132—151.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20 × 15; 16½ × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht glatt. — Titel f. 132ᵃ:

كتاب الكواكب الدرّيّة في مدح خير البرية ويليها تخميسها لسيدنا ناصر الدين الفيومي،

Anfang f. 132ᵇ: ما بال قلبك لا ينفكّ ذا الم

Taḫmīs auf die Elborde von Nāçir eddīn *elfajjūmī*. Dasselbe ist in Pm. 104, 5 beigelegt dem الدمياطي, in Pet. 646, 3, d dem محمد بن منصور بن عبادة

Der letzte Grundvers f. 151ᵇ ist hier:

والآل والصحب ثم التابعين لهم

اهل التقى والنقى والحلم والكرم

wozu das Taḫmīs beginnt: الله لا شك باختار فضلهم

Die Blätter folgen so aufeinander: 132—144. 148. 146. 147. 145. 149 ff.

Die Verse 89—97 der Ausgabe von Rosenzweig sind hier ausgelassen; ausserdem ein Paar einzelne Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. deutlich, nicht vocalisirt. Die Grundverse sind recht gross u. dick; diese etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1244/1828 von احمد بن الحاج يوسف

2) We. 1751, 2, f. 10ᵇ—12ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (17½ × 12½; 15 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. dieselbe Hand, wie bei 1, nur etwas weniger flüchtig u. etwas mehr vocalisirt. — Titel u. Verf. fehlt.

Dasselbe Taḫmīs zur Elborde. Es geht hier nur bis Vers 48 (لم يمتحنا بما تعيى الح).

7815. Lbg. 929.

30 Bl. Folio, 12 Z. (38 × 28; 29 × 22ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang; im Rücken, auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Anscheinender Titel f. 1ᵃ: هذه قصيدة خاصة الفقير محمد البرقاوي القاضي الحنبلي. Dies ist der Besitzer der Handschrift im J. 1286 Çafar (1869).

Titel fehlt; derselbe ist auf 2 Seiten in prachtvoller Goldverzierung enthalten gewesen; davon ist auf f. 2ᵃ nur die letzte Hälfte (Segenswunsch über Moḥammed) vorhanden, schwer lesbar. Er ist: تخميس البردة للبوصيري. Verfasser f. 2ᵇ fehlt; er ist nach Pet. 646, 3, d: الدمياطي, nach Pm. 104, 5: محمد بن منصور بن عبادة und nach We. 1709, 13: ناصر الدين الفيومي

Voraufgeschickt ist die Erzählung vom Anlass zur Abfassung des Gedichtes und von dessen Heilkraft.

Anfang des Taḫmīs wie bei Pet. 646, 3 (ما بال قلبك). Nach dem Verse ما رنحت folgt hier noch der Schlussvers:

والآل والصحب ثم التابعين لهم

اهل التقى والنقى والحلم والكرم

dessen Taḫmīs beginnt: تخصه ثم تاتي آله النجبا (abweichend von We. 1709, 13). Im Ganzen 161 Verse.

Schrift: der Grundtext in 3 Zeilen auf der Seite, sehr gross, stattlich, vocalisirt; die Taḫmīs-Verse viel kleiner, in rother gefälliger Schrift, auch vocalisirt. Der Text gelb und blau eingerahmt. — Abschrift vielleicht von dem f. 1ᵃ Genannten oder einem Zeitgenossen.

7816. Lbg. 873.

5) f. 30—41.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). Die Blätter durch Ankleben von Papierstreifen vergrössert, damit sie dem Format der übrigen Stücke des Bandes entsprechen. — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Titel fehlt; ebenso auch der Anfang. Es ist ein Stück aus der Elborde des Elbūçīrī, mit 2 Taḫmīs versehen. Dieselben stehen immer neben einander, das zur rechten Hand mit schwarzer, das zur linken mit rother Dinte geschrieben. — Es beginnt mit Vers 21 des Grundgedichts كم حسنت لذة الخ. Das Taḫmīs rechts ist dasselbe wie in Pet. 646, 3, d und We. 1709, 13 und Lbg. 929. Das Taḫmīs links dagegen ist von diesem und von den in Pet. 526. 654 und We. 243 vorhandenen verschieden. Es beginnt zu dem obigen Verse:

لانها قد غدت بالفحش طائلة

Dies Stück bricht ab mit Vers 123

(كانما . (Loch) . بكل قرم الي لحم العدي قرم)

Schrift: wie bei 3), die Grundverse in grösserer Schrift, mit rothen Vocalen.

7817.

We. 243, f. 230ᵃ ff. Taḫmīs des

محمد بن احمد ماميه ابن الرومى

zur Elborde. Dasselbe ist betitelt, nach We. 163, f. 166ᵃ, قطب الاربعين, weil der Verf. 40 Taḫmīse zu diesem Gedicht gesehen hat. Es beginnt:

يا من له مقلة تنيل كالديم

Moḥammed ben aḥmed ben 'abdallāh *māmāja (māmaja) ibn errūmī* starb im J. 987/1579.

7818. Pm. 387.

3) f. 115ᵇ—135ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه قصيدة الامام الشيخ محمد بن [ابي] سعيد البوصيري المسمّاة ببرء الداء لما نال ببركتها برء دائه الفالج او ببردة بتاويلات تتحمّلها، ثم خمّسها . . . صدقة الله القاهري رحمه

Taḫmīs zu der Elborde, von Çadaqat allāh elqāhiri † 1115/1703 (No. 7504). Es beginnt f. 115ᵇ: يا باكيا لنوى الاحباب ذا الم
وصار شوقك بين الخلق ذا علم
und schliesst mit Hinzufügung eines Grundverses (zu dem sonst letzten Verse [اما رحمت الخ]):
ثم الرضا عن ابي بكر وعن عمر وعن علي وعن عثمان بر م
(nebst Taḫmīs dazu). Im Ganzen 162 Verse. Worauf der Verfasser des Taḫmīs noch zwei Fürbittverse für die Familie und Anhänger des Propheten und sich selbst — in gleichem Reim und Versmaass — hinzugefügt hat.

7819. Pet. 526.

2) f. 51—66.

4ᵗᵒ, c. 20 Z. (25 × 17½; 18—19 × 9ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig; hinten am Rücken schadhaft, ausgebessert; einzelne Lagen fast lose. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt.

Titel, Verf., Anfang u. Ende fehlen. Es ist ein Taḫmīs zur Elborde, verschieden von den in Pet. 646, 3 vorhandenen. Dasselbe beginnt hier zu Vers 11 (عدتك حلي) so:
محمد وجهه قد فاق في النظر
zu Vers 13: يا لائمي في حبيبي كُفّ عن جدلي

F. 66 schliesst mit den 3 ersten Halbversen des Fünfverses (zu V. 160 ed. Rosenzw.), die so anfangen: محمد غلبت مسكا روائحُه

Es fehlen dann die letzten 10 bis 12 Verse. Auf dem Deckel stehen Vers 170—172 der Elborde, ohne die Taḫmīsbearbeitung.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., am Ende ebenfalls 2 Bl. (hier jedoch auch möglicherweise nur 1 Bl.).

Die Grundverse sind gross, dick, vocalisirt, in 2 Halbversen unter einander geschrieben; die andern 3 Fünfverszeilen klein, eng, auch deutlich, nicht unschön, vocalisirt, unter einander. — Abschrift c. 1700.

7820.

1) Pet. 654, f. 32—44ᵃ.

Ein Taḫmīs zur Elborde, mit dem Anfang:
ما لي اراك حليف الوجد والالم

2) Mf. 547ᵃ, f. 16.

Stück eines Taḫmīs zur Elborde, v. 117—122. Schöne Schrift, aber zur Hälfte (von oben nach unten) abgerissen.

7821. Pm. 372.

2) f. 21—51.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15½; 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande (und etwas zur Seite) wasserfleckig; gegen Ende hin auch unten am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist:

تتسبيع البردة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله الذي كمل حالي زينة المعاني والفضايل ببلاغة الفاظ فصاحة اهل المعارف والافضل . . . وبعد لما بسطت قصيدة البردة بساط علاها في رياض بساتينها . . . قصد الفقير ان يدخل ابواب مداخلها

Bearbeitung der Elborde so, dass dieselbe — mit Einschluss des Grundverses — aus 9 Halbversen besteht; der Verfasser sagt f. 22ᵃ:
فصارت متسعة العدد متسعة المدد

Er schickt ein solches Tatsī' vorauf, das beginnt f. 22ᵇ: باسم الذي شق بدرا في دجي الظلم
وانزل الوحي والقران بالكلم

Darauf folgt das Tatsī' des 1. etc. Verses; dasselbe fängt so an:
بنت القلوب بنتُ بيتنا علي علم
واثبتت بكرٍ ما في اللوح والقلم

Das letzte Tatsī' beginnt:
وضعت الفا من الآلاف في صدف مصنّعات بترصيع من الحرف

Der Grundvers hierzu (und somit der hier letzte Vers des Gedichtes) ist:
وسادتي ثم عن اهلي وعن خلفي
والمسلمين من العربان والعجم

Das ganze Tatsī' hat 169 Strophen, das Grundgedicht hier also 168 Verse.

Schrift: gross (besonders von f.31ᵇ an), weit, deutlich, vocalisirt bis f.31ᵃ und dann noch f.33. — Abschrift von عبد الله بن على القادري البدري العيدروسي البغدادي im Jahre 1164/1751.

Es scheint, dass das Gedicht f.21ᵃ von dem Abschreiber herrührt: es ist eine Fürbitte für Moħammed und beginnt (Wāfir):

اقبّل خال الوجه من ليلى بليلى وليلى ضاء من ثغر لسلما

Der Vers ist, wie viele des Gedichtes, metrisch unrichtig; das Ganze ist 16 Verse lang. — Ob der Verfasser des Tatsī' auch derselbe sei, ist nicht ersichtlich, es ist jedoch wahrscheinlich.

7822. Lbg. 941.

2) f. 14—27. 31—36. 59. 60.

4ᵗᵒ, 21 Z. (26½ × 17½; 18 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, am oberen Rande stark wasserfleckig; auch der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31ᵃ:

مفرّج الشدّة تضمين البردة لابي نصر هبة الله عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه القرشي العثماني الحنفي

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الهادي سبل الرشاد المنعم بالهداية والارشاد الوافي بالمقصد الاسنى والامد الاقصى من نيل المراد . . . وبعد يقول العبد . . . ابو نصر هبة الله . . . ابن عربشاه . . . القرشي العثماني الانصاري السعدي الخزرجي الحنفي . . . كان مما منّ الله سبحانه به علىّ واسدي من جلايل نعمائه وفضايل الائه وسوابغ كرمه التي وقوفي على البركة الشريفة الجوهرة النفيسة والدرة اللطيفة المنسوبة الي الشيخ الامام . . . شرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد بن حماد الابوصيري الخ

Ibn 'arabšāh † 901/1496 (No. 2531) hatte in Damaskus angefangen, die Elborde mit einem Taħmīs zu versehen, war dort aber durch Umstände an Vollendung der Arbeit verhindert. Als er sich dann nach Aegypten begab, lernte er dort ein — nach seinem Urtheil — vortreffliches تضمين (d. h. eine poetische Glosse oder Umarbeitung) kennen; dies reizte ihn zur Nacheiferung und er vollendete ein solches unter obigem Titel. Er nennt sein Gedicht f. 34ᵇ auch وصيّة, insofern es mit allerlei gottesfürchtigen und, wie er f. 32ᵃ, 12 betont, orthodoxen Betrachtungen durchwoben ist. Die Zahl der zwischen die einzelnen Halbverse des Grundgedichtes eingeschobenen halben und ganzen Verse ist verschieden; durchschnittlich etwa 3—4 Halbverse. Voraufgeschickt ist eine lange Einleitung, Lob Gottes, des Propheten, seiner Imāme; dann spricht der Dichter auch wieder von sich und seinem Werke, so dass das تضمين erst etwa mit dem 110. Verse beginnt.

Das Gedicht fängt an f. 32ᵃ:

حمدت ربّا تعالى مبدع الامم ومودعًا فيهم ما اختار من حكم
وخالقا بَشَرًا لا مثل يسبقه ذا قدرة بهرت ذا غاية العظم
خلقا فمخترع كنزا فمظهره وعمّهم دوما بالفضل ذو الكرم
وبعد قال عُبَيْد عاجز وله من شدّة الشوق حيران وذو هيم
(Vers ٤٦)

Das eigentliche Gedicht beginnt f. 34ᵇ:

حسن التخلّص ذا لفظي فمنسجم
بلاغة الفصحا ذا موضح الكلم
حاديهم منشد فصلا يشوّقني امن تذكر جيران بذي سلم
مخاطبا غادرا باللوم يعذلني
مزجت دمعا جري من مقلة بدم
اجبت والصبر ناف نافر ومضي
بمهجتي كيف لا فاحذر فلم تلم

Die Reihenfolge der Blätter ist: 31—36. 17. 59. 60. 14—16. 18—27. Die letzten Halbverse zu dem Schluss des Grundgedichtes sind f. 27ᵃ: يا مادح المصطفى شنّف مسامعنا

مدح النبي شفا ذا مبرئ السقم
احيى قلوبا عفت ذا نعمة عمرت
واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Dann folgen noch 16 Verse zum Abschlusse des ganzen Gedichts; die letzten f. 27ᵇ:

حسبي معيني مغيثي في جلا غمم
قد خصّني تحفا من فضلة العمم
حمد له مع شكر دائما ابدا سبحان ربي علا بالامر والعظم

Bl. 60ᵃ ff. enthält ein wortreiches Lob auf Moħammed. Die Verszahl des ganzen Gedichts beträgt etwa 440.

Der Rand ist meistens angefüllt mit einer Menge auf den Text bezüglicher Bemerkungen, oft philologischer Art, auch unter Anführung von Dichterstellen, zum Theil geschichtlicher Art, fast Alles interessant. Alles von derselben Hand, nur zum Theil etwas kleinere Schrift. Die Grundverse sind grün, auch roth geschrieben.

Schrift dieselbe wie bei 1, nur etwas kleiner, vocalisirt. Autograph des Verfassers, mit vielen Zusätzen von ihm selbst zum Text. — Abschrift im Jahre 897 Moharram (1491).

F. 28ᵃ enthält, wie es scheint, eine Tabelle, die auf Gebetsverrichtung Bezug hat.

7823. Pm. 105.

19) f. 243—254ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er würde sein:

ر" فى خواص بردة البوصيري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 243ᵇ: قال الشيخ ابن عبد السلام فى خواص الكواكب الدرية فى مدح خير البرية للشيخ البوصيري رحمه

امن تذكر جيران الخ

قال الشيخ ابن عبد السلام خاصية هذه الابيات الثلثة اذا كان مملوك او مملوكة او صبيان او بهيمة لم يهتدوا التعليم تكتبها بماء ورد وزعفران واسقاهم ثلثة ايام فانهم يهتدون بسرعة الخ

Der Verfasser 'Abd el'azīz ben *'abd essalām* † 660/1262 (No. 294) bespricht die besonderen Wirkungen, welche mit den einzelnen Versen der Elborde verbunden sind. Zu dem Zwecke giebt er den Text des ganzen Gedichtes in Gruppen von 2, 3 und auch mehreren Versen und macht zu denselben seine Angaben, wie es zu machen sei, dass sie wirken und zugleich auch, in welchen Fällen sie dienlich seien.

Schluss: فلا بد للميت ان يراه بعض الناس فى هيئة حسنة ويخبره انه صار الى خير بركة هذه الابيات وبالله التوفيق وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7824.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) جمال الدين ابن هشام † 761/1360.
2) عبد الرحمن بن محمد بن محمد الحضرمي ابن خلدون † c. 770/1368.
3) محمد بن عبد الرحمن الزمردي ابن الصائغ † 777/1375.
4) جلال بن قوام بن الحكم um 792/1390.
5) بدر الدين الزركشى † 794/1392.
6) طاهر بن حسن ابن حبيب † 808/1405, u. d. T. وشى البردة
7) احمد بن محمد بن ابى بكر الشيرازي um 809/1406, u. d. T. نزهة الطالبين وتحفة الراغبين
8) على اليزدي شرف الدين † 828/1425.
9) حسين الخوارزمي كمال الدين c. 840/1436.
10) على بن محمد مصنفك † 875/1470.
11) زكرياء بن محمد الانصارى † 926/1520, u. d. T. الزبدة الرائقة فى شرح البردة الفائقة
12) عبيد الله بن يعقوب الفناري † 936/1530.
13) خضر بن عمر العطوفى † 948/1541.
14) محمد بن مصطفى شيخزاده † 951/1544.
15) محمد بن محمد الغزى † 984/1576.
16) على بن سلطان محمد القارى † 1014/1605.
17) على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † 1044/1634.
18) محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى † 1098/1687.
19) حسن بن على بن على شمة الفوقى † 1176/1762.
20) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى † 1230/1815.
(Letztere beide sind Glossen zum Commentar des الجلال المحلى.)
21) مصطفى بن بالي 22) بحر بن رئيس ابن الهاروني
23) يحيى بن منصور بن يحيى الحسنى
24) الجلال الخجندي 25) احمد الازدي القصار
26) احمد بن مصطفى لالي
27) عبد الله بن يعقوب الصاري
28) ابو بكر بن محمد بن سليمان الكردي um 1048/1638.
29) الحسن بن محمود بن الحسن النجفى
30) حسن بن حسين التالشى
31) حسن بن العباس حسام الدين

7825.

Andere Taḫmīse zu dem Gedichte sind verfasst von:

1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي c. 750/1349.
2) طاهر بن حسن ابن حبيب † 808/1405.
3) شعبان بن محمد القرشى † 828/1425.
4) محمد بن خليل ابن القباقبى † 849/1445.
5) احمد بن ابي بكر المرعشى † 872/1467.
6) احمد بن محمد الحجازي † 875/1470.
7) محمد بن احمد بن عبد الله القلقشندي † 876/1471.
8) محمد بيادكانى ابن صاق c. † 900/1495.
9) سليمان بن على القرمانى † 924/1518.
10) يحيى بن عبد الله الدفترى um 1020/1611.
11) محمد بن محمد بن حسن جان ابن الخواجه † 1024/1615.
12) اسعد بن سعد الدين المفتى † 1034/1625.
13) احمد بن محمد بن يوسف الصفدي الخالدي † 1034/1625.
14) عبد الله بن محمد كوچك محمود زاده † 1043/1633.
15) يحيى بن زكريا بن بيرام † 1053/1643.
16) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
17) امين بن خير الله بن محمود الموصلى العمري † 1203/1789.
18) عثمان بن احمد الصفائى المصري † 1205/1791.
19) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591.

7826. We. 1642.

2) f. 36ᵇ—46ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (von f. 41 an 25 Z.).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der

القصيدة الهمزية فى مدح خير البريّة

desselben Elbûçîrî. Sie ist eine Lobqaçīde auf Moḥammed, in 456 Versen und vom Dichter selbst أمّ القرى betitelt. Anfang (Ḫafīf):

كيف ترقى رقيّك الانبياء يا سماء ما طاولتها سماء

und Schluss:

ما اقام الصلاة من عبد الله وقامت بربّها الاشياء

Schrift: besonders von f. 41 an blass. Bl. 39 u. 40 ergänzt. — Abschrift im J. 1027/1618.

7827.

Dieselbe Qaçīde in:

1) We. 183, 1, f. 1ᵇ ff. (418 Verse lang). Abschrift um 1650.

2) We. 1758, 15, f. 101—118.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 13¾; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zwischen den Zeilen und am Rande viele kurze Glossen (aus dem Commentar des ابن حجر). — Der Text etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1061/1651 von السيد على.

F. 119 u. 120 kleine türkische u. arabische Notizen, darunter f. 120ᵃ ein Talisman im Kriege; Mittel gegen Schiffbruch etc.

3) Lbg. 996, 2, f. 111—125.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Vorangeht eine Einleitung (Anfangs-Gebet) über Veranlassung des Gedichts.

Abschrift im J. 1067 Rabīʿ I (1657).

F. 126 zwei Taḫmīse auf das Gedicht des ابن كميل: مهبط الوحي حقا انخ (Spr. 1228, f. 9ᵃ). (F. 126ᵃ = f. 110ᵇ.) Ein Taḫmīs auf ein anderes Gedicht f. 127.

4) Pet. 184, 7, f. 188ᵃ—198.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift: هذه القصيدة البوصيرية فى مدح خير البرية محمد صلعم

Abschrift im J. 1083/1673.

5) Pm. 170, 1, f. 1—10.

247 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25 × 14½; 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut: doch ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt. — 454 Verse.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ steht ein kleines Gedicht (6 Verse): wie oft Gabriel den Hauptpropheten Offenbarungen gebracht habe.

6) We. 1783, 2, f. 24—32.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (17¼ × 13; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Am Rande stehen hie und da kurze Noten zur Worterklärung. — Abschrift vom J. 1118/1706.

F. 33—40 enthalten eine Menge von Notizen verschiedener Art, besonders Erbauliches,

auch einige Verse. Darunter f. 33ª eine Stelle aus تاريخ النجار, betreffend die Wirksamkeit von 33 Qorān-Versen; 34ª ein kleines Gedicht von الشافعي (Ṭawīl auf ـتا); ferner etwas aus dem Artikel in den الطبقات الكبرى des تاج الدين السبكي über فخر الدين الرازي, nämlich die الوصية desselben (= We. 1537, 2). F. 35ᵇ die verwandtschaftlichen Verhältnisse Moḥammeds; 36ª ff. Einiges über عمر بن عبد العزيز und seine Frömmigkeit; 37ᵇ erbauliche Lehren von ابراهيم بن ادهم; 38ª Einiges aus تنبيه المغترين des الشعراوي.

7) We. 208, 1, f. 1—13ª.

14 Bl. 4ᵗᵒ, 19—21 Z. (22 × 15¼; 14½ × 7—7½ᶜᵐ). — Zustand: mit durchgehenden grossen Flecken. Blatt 1 am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, nur auf den ersten Blättern ein wenig vocalisirt. — Abschrift etwa von 1750.

8) Spr. 1142, 2, f. 1—14 Rand.

Am Ende fehlt etwas.

9) Spr. 1230, f. 3ᵇ.

22 Verse der Qaçīde.

10) Pet. 354, f. 4ª.

Ein Bruchstück derselben.

7828. Spr. 1115.

129 Bl. 8ᵛᵒ, (21) 17 Z. (20½ × 14¾; 14 × (9—) 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark wasserfleckig (und auch sonst fleckig), besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح الهمزية للصاغاني

Der Verfasser ist nicht

الحسن بن محمد بن الحسن الصاغانى [والصغانى]
رضى الدين ابو الفضائل

sondern: احمد بن محمد بن سعيد الصاغانى
المدنى المكي ابن ضياء الدين

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا حل لطيف وضعته على الهمزية فى مدح خير البرية لوليّ الله الشيخ . . . شرف الدين . . . الابوصيري . . . يوضح مجملها ويفتح مقفلها ويفسر مكنون غريبها ويحرر مضمون تركيبها مع اعراب ما يشكل من خطابها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, nicht von dem bekannten Sprachgelehrten Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççāgānī*, sondern von Aḥmed ben moḥammed ben sa'īd *eççāgānī* elmedenī elmekkī *ibn ḍijā eddīn*. Denn jener starb im J. 650/1253, etwa 44 Jahre vor dem Tode des Dichters; der andere ist geb. 749/1348 u. starb im J. 822/1419.

Derselbe beginnt f. 2ª: كيف ترقى رقيك الانبياء استفهام انكارى معناه النفى اي لم ترق الانبياء مرقاك . . . يا سماء اي يا من هو بالنسبة الى الانبياء السماء ما طاولتها اي ما ساوتها فى الطول الخ

Der Commentar berücksichtigt weniger das Sprachliche, als den Sinn der Verse.

Schluss f. 128ᵇ: وما قامت اي بقيت على ابلغ نظام . . . بربها اي بايجاده وامداده الاشياء اي الموجودات فى الدنيا والاخرة . . . مع الاشارة . . . الى استفتاح ابواب تربيته . . . متفضلا باكمل ما تتمناه . . . وكلما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون امين

Schrift: f. 1—20 ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos; von f. 21 bis Ende türkische Hand, zum Theil recht flüchtig. Die zu erklärenden Worte stets mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1036 Moḥ. (1626).

Nach f. 122. 123. 124 fehlt etwas.

7829. Pm. 631.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¾ × 14½; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt:

شرح الهمزية يشتمل على انواع من العلوم من احوال العرب الجاهلية وانسابهم وغير ذلك للامام الجوجري

und f. 1ᵇ als Ueberschrift:

شرح الهمزية للجوجري

Er heisst vollständiger:

شمس الدين محمد بن عبد المنعم بن محمد
الجوجري الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خصّ نبينا محمدا صلي الله عليه وسلم بعموم الارسال وميزه على غيره من المخلوقات بكمال الشرف . . . وبعد ثم اعلم انه لا بد من بيان بحر هذه القصيدة وبيان عروضها وضربها وبيان قافيتها وما يشتمل عليه وذلك يحتاج الي كلامين الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, von Moḥammed ben 'abd elmun'im *elǵauǵarī* † 889/1484 (No. 4514). Er sagt, dass ihm in Abfassung eines Commentars zu diesem Gedichte Niemand voraufgegangen sei. Demnach hat er entweder den Commentar des Eççāgānī nicht gekannt oder denselben ignorirt, oder unter Eççāgānī ist ein späterer Gelehrter zu verstehen. — In dem Vorwort bespricht er die Metrik der Qaçīde. Die Erklärung enthält immer die 3 Theile, اللغة, dann الاعراب, zuletzt المعنى. Vor den Grundversen steht ص (= الاصل), vor dem Commentar ش (= الشرح).

Der Commentar zu Vers 1 (كيف ترقى الخ) beginnt f. 4ᵃ: ش اللغة كيف اسم مبني على الفتح فرارا من التقاء الساكنين باخف الحركات . . . الاعراب الانبياء فاعل ترقى وكيف حال ورقيك مفعول مطلق . . . المعنى انه صلعم اعلا الانبيا قدرا واعظمهم محلا واكملهم فضلا الخ

Die Grundverse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in grösserer Anzahl beisammen erklärt. So werden zuletzt f. 131ᵃ 36 Verse zusammen behandelt. Der Commentar dazu beginnt: ش اللغة الاستغاثة نداء من يخلص من شدة او يعين على مشقة . . . الاعراب نبي الهدي بالنصب لانه منادي مضاف واستغاثة ملهوف يصح فيها الرفع الخ

Schluss f. 140ᵃ: قايم مستمر بتقدير العزيز العليم الذي خلق كل شيء فقدره تقديرا الا هو العزيز الحكيم' قال مصنف هذا الكتاب . . . هذا آخر ما علقناه على هذه القصيدة السعيدة . . . وانتهي ذلك الا قليلا به في حادي عشر شوال المبارك سنة ٨٨٢'

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk vollendet im J. 882 Śawwāl (1478).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth; die Stichwörter (اللغة etc.) gleichfalls. — Abschrift nach einer Handschrift vom J. 1101 Rabī' I (1690) von محمود بن علي الحنفي im J. 1256 Ḋū'lḣiǵǵe (1857).

Nach f. 123 ein ungezähltes Blatt, jetzt 123ᴬ.

HKh. IV 9521 (wo aber p. 558, Z. 2 bei Elǵauǵarī zu lesen ist für ٩٧٣ das Jahr ٨٨٣).

7830. Spr. 1116.

208 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 14×10ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, die Glätte hat durch die Nässe gelitten. — Einband: Hlbfzbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ mit rother Dinte:

كتاب شرح الهمزية في مدح خير البرية المسمي
افضل القِرَي لقُرّاء امّ القرَي
تصنيف الشيخ الامام . . . ابن حجر المكي رحمه

Auf dem Vorblatt steht von anderer Hand:

كتاب السيرة الزينية بشرح الهمزية لخاتمة الحفاظ
شهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي

Anfang: الحمد لله الذي اختص نبينا محمدا صلعم بكتاب اخرس الفصحاء . . . وبعد فمما تعين على كل مكلف ان يعتقد ان كمالات نبينا صلعم لا تحصي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, von Ibn ḥaǵar elheitemī † 973/1565 (No. 174) verfasst im J. 966 Ǵom. I (1559). In der Einleitung ist eine ausführliche Notiz über den Namen des Elbūçīrī und dessen Lebenszeit. — Der in der Vorrede angegebene Titel ist: المنح المكية في شرح الهمزية ausserdem auch noch: افضل القري لعزيز ام القري (so in Pet. 283, verschieden von dem oben bei f. 1ᵃ angegebenen).

Der Commentar beginnt: كيف هي في الاصل اسم مبني لتضمنه معنى حرف الشرط او الاستفهام الخ und schliesst: اي الموجودات في الدنيا والآخرة وابدها بالاول مع انقطاعه بفناء هذه الدار . . . انه الجواد الكريم . . . سبحان ربّ العزّة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Er ist sehr ausführlich und erörtert nicht bloss grammatische und lexikalische Fragen,

sondern auch dogmatische. Der Grundtext ist nicht im Zusammenhang aufgeführt. Anfangs stehen die Textverse mit rother Dinte am Rande, später jedoch nicht.

Nach f. 160 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, durch Nässe verblasst, vocallos. Die einzelnen Worte des Grundtextes roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift a. d. J. 999 Ram. (1591). — Collationirt.

HKh. VI 13156. 14425. I 1023. 1276. IV 9521.

7831.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 170, 2, f. 11—246.

4^{to}, 25 Z. ($25 \times 14^1/_2$; $17 \times 7^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 11ª:

كتاب شرح الهمزية المسمى بالمنح المكية لشهاب الدين احمد بن حجر المكي الهيثمي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, nicht ganz gleichmässig, fast vocallos. Textverse roth, ebenso die zu erklärenden Worte. — Abschrift von عبد اللطيف بن حسين بن عبد الرحيم الحنفى القوامي zu eigenem Gebrauch im J. 1086 Ḏū'lqa'da (1676).

Collationirt.

F. 247ᵇ eine Stelle aus آثار البلاد des القزويني über آذربيجان.

2) Lbg. 458.

338 Bl. Schmal-4^{to}, 23 Z. ($22^3/_4 \times 12^1/_2$; 17×8^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch strohfarben, roth und grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª: كتاب المنح المكية فى شرح الهمزية للشهاب احمد بن محمد بن حجر المكي

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Die Grundverse (roth) am Rande. — Collationirt. — Abschrift im J. 1159 Raǵab (1746) von محمد الحافظ النجار ابن حسين الصيداوي

Der Abschreiber fügt f. 334ᵇ—338 ein Gedicht (in gleichem Versmaass und Reim) hinzu, ein Lob auf den Dichter und Commentator; 156 Verse. Anfang:

ان حمدي لمن له النعماء ولـه الشكر منعما والثناء

3) Lbg. 733.

499 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $14^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª: "ك" المنح المكية فى شرح الهمزية. Verf. fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$ von عبد الرحمن الشنوانى.

4) Pet. 283.

239 Bl. 8^{vo}, c. 21-24 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15^1/_2$-16×10-$10^1/_2{}^{cm}$). Zustand: unsauber und fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 1ª:

هذا شرح قصيدة الهمزية لابن حجر الهيثمي الشافعي رة

Die erklärten Verse stehen am Rande.

Schrift: ungleichmässig, flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich. Die Verse am Rande und die Versstücke im Texte sind roth geschrieben. Der Anfang und f. 16 ergänzt. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

7832. We. 1787.

2) f. 10—73.

8^{vo}, 16—17 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wurmstichig, besonders f. 45—57 unten ein grösserer Stich. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 10ª:

كتاب رفيع الذُري، وحميد الذري، فى تخميس ام القري، فى مدح خير الوري، للشيخ الامام ... عبد اللطيف بن على بن ابراهيم بن يوسف بن زيد بن عطية بن محمد بن عبد الناصر الديربى الازهري الشافعى الانصاري الخزرجي المعروف بابن الخطيب نزيل المدينة الشريفة وطابة،

Anfang f. 10ᵇ: ربنا اتنا من لدنك رحمة وهيئ لنا من امرنا رشدا ... يقول، الحمد لله الولي المعين القوي المتين ... اما بعد فهذا تخميس مدَد، وقع بعد طول مُدَد، الخ

In dem ziemlich langen Vorwort sind Verf. und Titel wie oben angegeben (s. f. 10ᵇ u. 14ᵇ).

Taḫmīs zu derselben Qaçīde, von 'Abd ellaṭīf ben 'alī ben ibrāhīm *eddeirebī* elazharī *ibn elḫaṭīb*, im J. $^{932}/_{1526}$ am Leben (No. 5442). Es beginnt f. 17ᵇ:

انت فى الحشر عدّة ورجاء واني الداء من يديك الدواء

Anfang des Schlussverses f. 73ᵇ:

ما ادامت به البرية كلّا

7833. Pet. 95.

46 Bl. 8vo, 20 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber und stellenweise mit grossen Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

تخميس القصيدة الهمزية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt; f. 1ᵃ oben enthält das Ende des Vorwortes; alsdann:

كنت نورا وكنت ثم عماء   ونبيّا وليس طين وماء

Es ist ein Taḫmīs zu derselben Qaçīde des Elbūçīrī. Auf das Taḫmīs zu dem letzten Verse, welches beginnt:

دايما مطلقا يكثر فضلا   ويعاد الثناء فرعا واصلا

folgt noch ein nicht unmittelbar zum Gedichte gehöriges Taḫmīs als Nachwort:

وشهاب لدين حق قدير
احمد الخالدى ذو التدبير
ضمّ تخميسة كدرّ نضير
لحلا نظم عالم بوصيري   فعسي يرتضى به العلماء

Aus diesem Taḫmīs ergiebt sich der Name des Verfassers:

احمد [بن محمد بن يوسف الصفدي] الخالدي

Er wird auch in We. 291, f. 57ᵃ als Verfasser desselben bezeichnet. Aḥmed ben moḥammed ben jūsuf eççafadī *elḫālidī* starb im Jahre $^{1034}/_{1624}$.

Worauf noch 5 Zeilen Prosa mit dem üblichen Schlusswunsche folgen (والحمد لله على احسانه والشكر له على امتنانه حيث وفّقنا الله تعالي الي كتابة هذا التخميس الخ)

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift um 1760.

Dasselbe Taḫmīs in Pm. 372, 3, f. 52—128.

8vo, 12 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1181}/_{1767}$, von احمد بن الحاج درويش محمد

7834. Pm. 42.

2) f. 86ᵃ—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

تخميس الهمزية فى مدح خير البرية
لدرويش بن عثمان الشريف العُشّاقى

Anfang:

أيُبقى للنيّرين صفاء   حين يبدوا جمالك اللالاء

Taḫmīs zu derselben Qaçīde, von Derwīš ben ʿoṯmān el ʿuššāqī, um $^{1125}/_{1713}$ am Leben, denn in dies Jahr fällt die Abfassung.

Das Schlusstaḫmīs beginnt f. 147ᵃ:

وبه ارتجي من الله فضلا   بتوالي الايام وقتا وفصلا

Alsdann folgen noch 4 nicht zum Gedichte gehörige Taḫmīsverse, zum Lobe des Gedichtes des Verfassers und des eigenen Taḫmīs hinzugefügt, mit dem Anfang: نعم همزية من البوصيري und dem Schluss:

ان مدح النبي يا صاح ارّخ   هو للمذنبين نعم الدواء

In dem Chronogramm dieses Verses ist die Zeit der Abfassung angegeben.

7835. Pm. 42.

3) f. 86ᵃ—147ᵃ am Rande.

Neben den Taḫmīsversen zur Elhamzijje des Elbūçīrī, welche so eben besprochen sind, steht in kleinerer Schrift — von derselben Hand — noch ein anderes Taḫmīs zu demselben Grundgedicht von demselben El ʿuššāqī. Dasselbe beginnt:

يا فريدا منه استنار السناء   انت اصل من نوره الاشياء

Der Anfang des Schlusstaḫmīs zu dem letzten Grundvers ist: يقلب المسك نشره حين يملي

7836. Pm. 372.

1) f. 1—20.

128 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 17×12 cm). — Zustand: im Anfang und zu Ende unsauber, auch am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, grob und stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

هذا التخميس للشيخ ... ابي السرور الشعراوي

Anfang f. 1ᵇ:

انت بدر اميط عنه الغطاء   بظهور لا يعتريه خفاء

Taḣmīs zu derselben Qaçīde des Elbūçīrī, von Abū 'ssorūr *eššaʿrāwī*. Derselbe lebt um $^{1150}/_{1737}$. Denn das Chronogramm im Schlussvers, wonach er im J. $^{1125}/_{1713}$ sein Gedicht verfasst hätte, wird wol von El'uššāqī sein; überdies stimmt die Lebenszeit seines Sohnes (s. Abschrift) eher zu d. J. 1150, als zu 1125.

Anfang des Taḣmīs zu dem Schlussverse f. 20ª:

بتتالي الايام يتلو ويتلى   والي سامعيه يجزل فضلا

Darauf kommen dieselben 4 Taḣmīsverse, welche in Pm. 42, 2 am Schlusse stehen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1186 Çafar (1772), von dem Sohne des Verfassers, محمد امين.

In Pm. 707, f. 1ᵇ steht ein Taḣmīs zu den 4 ersten Versen derselben Qaçīde, mit dem Anfang: لعلى الرشل من علاك انطواء

7837.

Andere Commentare zu dieser الهمزية sind von:

1) محمد على بن محمد علان التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.
2) حسن بن على بن على شمة الفوق † $^{1176}/_{1762}$.
3) ابو الفضل المالكي
4) Glosse zu ابن حجر von محمد بن سالم الحفناوى † $^{1181}/_{1767}$.
5) Taḣmīse von امين بن خير الله بن محمود العمري † $^{1203}/_{1789}$ und
6) von اسعد محمد بن اسمعيل † $^{1166}/_{1753}$.

7838. We. 1787.

1) f. 1—9.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$—8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذه القصيدة الموسومة بالكلمة الطيّبة والديمة الصيبة التي يصعد بها العمل الصالح ويسعد بها النفس الذي هو بالمعارف والعلوم طافح، نظم الامام الاديب والعلامة العجيب شرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد البوصيري،

Qaçīde desselben Elbūçīrī zum Lobe Moḣammeds, in demselben Metrum und Reim wie die des Ka'b ben Zoheir (mit dem Anfang بانت سعاد). Sie heisst daher auch:

ذخر المعاد فى وزن بانت سعاد

oder nach HKh. III 5782:

ذخر المعاد فى معارضة بانت سعاد،

wird aber in der Regel bloss ذخر المعاد betitelt.

Anfang (Basīṭ):

الى متى انت باللذات مشغول   وانت عن كلّ ما قدّمت مسئول

Der letzte Vers (222):

ما لاح ضوء صباح واستسرّ به   من الكوا كب قنديل فقنديل

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt, hie und da eine kurze Erklärung beigeschrieben. — Abschrift im J. $^{1080}/_{1669}$.

Nach f. 5 fehlen 2 Blätter.

7839.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Glas. 140, 1, f. 12—15ª.

2) We. 1758, 1, f. 1ᵇ—4ª.

120 Bl. 8ᵛᵒ, ($20^1/_4 \times 14$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, nicht recht glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Die Verse laufen queer über die Seite, so jedoch, dass durch einige von unten nach oben laufende Reihen 2 (und f. 2ᵇ—3ᵇ 3) Spalten gebildet werden.

Schrift: Türkische Hand, klein, geläufig und gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. $^{1063}/_{1653}$.

F. 1ª hauptsächlich einige Türkische Verse. 4ᵇ—7ª Türkische Verse.

3) Pm. 191, 10, f. 81—88ª.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 81. 82. 87. 88 oben am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Qaçīde ist hier 204 Verse lang. (Letzter Vers: ما لاح ضوء النجم).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1144 Ǵomādā II (1731) von اسماعيل بن خليفة الحموي

Ein Commentar dazu ist verfasst von عبد الملك بن عبد السلام اليمنى ابن دَعْسَيْن † $^{1006}/_{1597}$, u. d. T. اعداد الزاد بشرح ذخر المعاد und eine Lobkritik dieses Werkes (تقريظ) von عبد القادر بن شيخ العيدروس † $^{1038}/_{1628}$.

7840. Mq. 466.

6) f. 95—100ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 95ᵃ: القصيدة المعروفة بالمضرية في الصلاة على خير البرية محمد صلعم للامام ... محمد البوصيري

(hinzugefügt: تستحب بعد وِرْدِ الصُبْح)

Anfang (Basīṭ): يا ربّ صلّ على المختار من مُضَرٍ والانبيا وجميع الرسْل ما ذُكِرُوا

Lobgedicht desselben Elbūçīrī auf Moḣammed, 34 (auch 40) Verse lang. Der Titel desselben ist dem ersten Halbverse entnommen.

Schluss: والآل والصحب والاتباع قاطبة ما جنّ ليل الدياجي او بدا سَحَرُ

Schrift: dieselbe wie in 4). — Abschrift um 1100/1688.

Darauf folgen noch von derselben Hand einige kleinere Gedichte Verschiedener, darunter ein Lobgedicht auf Moḣammed in Taḣmīsform (Anfang des Grundverses [Kāmil]:

اضحي على الباري الكريم كريما),

und ein Gedicht von ابو الصفا ابن ابي الوفا, anfangend: حبيب القلب كالبدر تجلّي ليلة القدر

7841.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Spr. 1953, 13, f. 139ᵇ—141ᵇ.

Format etc. und Schrift (Text: c. 14 × 10ᶜᵐ) wie bei 9.

40 Verse lang.

2) Pm. 441, 8, f. 63. 64.

Format etc. und Schrift wie bei 3; sehr fleckig.

Titel fehlt. Aus der längeren Vorbemerkung erhellt zum Schluss, dass der Titel ist:

القصيدة المضرية في مدح خير البرية

Als Verfasser wird hier Elbūçīrī genannt. 28 Verse lang. — Schluss:

ثم الصلاة على المختار ما طلعت شمس النهار وما قد شعشع القمر

Der Abschreiber (محمد النجار) beschliesst das Ganze mit 2 Taḣmīs-Versen, in denen er um die Nachsicht des Lesers bittet.

3) Pm. 286, f. 45ᵃ.

36 Verse lang.

4) Spr. 1933, 6, f. 86—98.

8ᵛᵒ (Text: c. 15 × 10ᶜᵐ). Unsauber. Von verschiedenen Händen.

a) F. 86ᵃ·ᵇ. Die القصيدة المضرية ohne Titel u. Verfasser-Angabe. Auch fehlt Vers 1 durch Beschneiden des oberen Randes. Vorhanden nur 27 Verse (sie war hier nur 28 V. lang).

b) F. 87. 88 enthalten mehrere Zauberquadrate.

c) F. 89 in kleiner zierlicher Handschrift. Hauptsächlich enthaltend:

1) ein Gebet in gereimter Prosa. Anfang: الحمد لله رب العالمين منوّر ابصار العارفين بانوار المعرفة واليقين الخ

2) ein Gebet, in dessen jedem Satze der ersten Hälfte in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen nebst einem mit dem betreffenden Buchstaben anfangenden Worte vorkommen. Anfang: اللهم صل على سيدنا محمد الذي بعثته بالف الالفاء وباء البرّ وتاء التوفيق وثاء الثبات الخ

3) F. 89ᵇ ohne Titel oder Verfasser-Angabe das Gedicht des السهيلي, das beginnt: يا من يري ما في الضمير ويسمع. 14 Verse.

4) F. 89ᵇ ein Gedicht-Gebet mit der Ueberschrift: للشيخ ابي مدين und dem Anfang (Kāmil): يا من يحلّ بذكره الخ. 14 Verse.

d) F. 90—95. 97. 98. Angabe medicinischer Mittel und allerlei Unbedeutendes, z. B. Mittel gegen Schlangenbiss, Gebete etc.

e) F. 96ᵃ ein Gedicht in 29 Verse (Ṭawīl) Bereitung einer Wundersalbe und deren Gebrauch. Anfang: يا حافظا سرّ الحزنبل في الوري خصصت من المولي بكل كرامةٍ

7842. Pm. 251.

1) f. 2—61.

110 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. (14½ × 10; 9—9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rücken, auch öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qaçīde. Titel f. 2ª fehlt, wegen der Beschädigung des Blattes am oberen Rande, fast ganz, ist aber nach der Vorrede f. 4ᵇ:

الطلعة البدرية لشرح القصيدة المضرية

Verfasser f. 2ª (und auch f. 3ª im Vorwort):

عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى الدمشقى

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي فضل نبينا المرسل الينا على جميع الانبياء . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . الشهير نسبه الكريم بابن النابلسى . . . ' اشار الىّ من اشارته مسرّة للقلوب وايماء بصيرته تهيئة للامر المطلوب الخ

Der Verfasser 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$ (No. 1372) sagt, er habe auf Anrathen des السيد زين العابدين افندي diesen Commentar verfasst zu der Qaçīde المضرية, die beigelegt werde dem شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حمّاد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الدلاصيري البوصيري Er führt zuerst f. 5 seine verschiedenen Rīwājāt, die bis auf den Dichter selbst zurückgehen, an. Dann schickt er noch einen Excurs vorauf f. 5ᵇ: مقدّمة فى بيان حكم الصلاة على النبي صلعم وبيان فضلها وخواصّها

Der Commentar beginnt f. 11ᵇ zu Vers 1 (يا ربّ صلّ على المختار الخ) so: يا ربي اصله يا ربّ بياء المتكلم فحذفت الياء تخفيفا لكثرة تكراره بالنيدا وبقيت الكسرة على الباء المشددة . . . وقوله صلّ بتشديد اللام مكسورة وحذف الياء لانه فعل دعاء من الصلاة . . . وقوله على المختار متعلق بصل والمختار اسم مفعول من اخترته الخ

Letzter Vers (der 30.) f. 58ᵇ:

والآل والصحب والاتباع قاطبة
واختم بخير لنا اذ ينتهي العمر

Schluss des Commentars dazu f. 61ᵇ: على كلمة التوحيد وحالة التجريد والتفريد نحن واخواننا وساير المسلمين من الاحرار والحراير والاماء والعبيد' وهذا آخر ما يسّره الله تعالي لنا من شرح القصيدة المضرية فى الصلاة على خير البرية ونسال الله تعالي ان يمنّ علينا بالقبول فانه غاية المسؤل'

Das Ueberstrichene ist der Titel der Qaçīde.

Der Commentar ist nach der Unterschrift vollendet im J. 1124 Çafar (1712).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt. Grundverse roth, meistens schwarz vocalisirt. — Abschrift im J. 1128 Moh. (1716) zu eigenem Gebrauch von عبيد الغنى (عبد الغنى f. 100ª) بن محمد الهبراوي oder auch ابن الهبرة, f. 91ª u. 110ᵇ ابن الهبرا.

HKh. IV 14833.

F. 1ᵇ enthält ein die Sura الواقعة betreffendes Gebet: هذا دعاء سورة الواقعة' بسم الله الرحمن الرحيم' سبحان القديم الذي لم يزل سبحان الكريم الذي لم يتخذ ولدا الخ von späterer flüchtiger Hand geschrieben.

F. 62ª enthält ein wirksames Gebet gegen die Pest, zugeschrieben dem روح الله الهندي. Anfang nach d. Bism.: اللهم ان نبيك الصادق المصدق عليه صلواتك وسلامك قال انك قلت وقولك الحق الخ und f. 62ᵇ ein anderes Gebet gegen allerlei Aengste und Schäden. — Bl. 63 leer.

7843. Pm. 191.

1) f. 1—34.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_4 \times 13$; 12×6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4ᵇ:

الهديّه السفريّه والحضريّه
فى شرح الرائيه المضريه

Türkischer Commentar zu derselben Qaçīde. Der Textvers geht vorauf, dann folgt die ausführliche Erklärung.

Das Werk beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اثر ذا قصيدهٔ رائيه مضريه كه الشيخ . . . شرف الدين ابو عبد الله مولانا محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الشافعي . . . جنابنك . . . قصايد عديده دندر الخ

(Also dem الصنهاجي d. i. البوصيري beigelegt.)

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. $^{1185}/_{1771}$.

7844.

Taḣmīse zu derselben Qaçīde vorhanden in:

1) Spr. 1242, f. 51ᵃ.

Taḣmīs des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † $^{837}/_{1433}$. Anfang: لمّا غدوت اراعي النجم في السَّهَرِ

Dasselbe in Pet. 93, 5, f. 56ᵃ. Pm. 232, 4, f. 40ᵇ—43ᵇ (hier fehlt Titel u. Verf.), 28 Verse. We. 183, 1, c. f. 22 (hier dem مامية الرومي beigelegt), 16 Verse. We. 1224, 2, f. 95ᵇ (dem سليمان الحفاسرجى الحلبى beigelegt), 13 Verse.

2) Spr. 839, 2, f. 9—11.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

النفحة المرضية في تخميس المضرية

لكاتبه احمد الصفدي

Derselbe heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الدمشقى الصفدي

Taḣmīs des Aḣmed ben moḣammed *eççafadī* † $^{1100}/_{1689}$, mit dem Anfang:

ان رمت تنجو مدا الازمان من ضرر

30 Verse.

3) Spr. 1229, f. 39ᵃ.

Taḣmīs eines Ungenannten. Anfang:

ما مثل احمد في الكونين من بَشَرِ

Eine kleine Qaçīde des Elbūçīrī in We. 128, 4, f. 64ᵃ, mit dem Anfang (Monsariḣ):

خلوت بالمستراح مفتكرا ولست من فكرة بمحتفظ

und ein Gelegenheitsgedicht desselben in We. 409, f. 66ᵇ, mit dem Anfang (Sarī'):

يا ايها المولي الوزير الذي ايامه طائعة أمْرَهُ

7845.

Von den Dichtern des 7. Jahrhdts seien auch noch folgende genannt:

1) عبد المنعم بن عمر بن عبد الله الجلياني † $^{603}/_{1206}$.
2) عيسى بن المعلّى بن مسلمة حجة الدين † $^{605}/_{1208}$.
3) اسعد بن مهذب المصري ابو المكارم ابن مماتي † $^{606}/_{1209}$.
4) مسعود بن ابي فضل الحلبى ابن قطيس † $^{612}/_{1215}$.
5) فتيان بن على بن فتيان الشاغورى † $^{615}/_{1218}$.
6) جعفر بن محمد بن مختار الافضلى † $^{622}/_{1225}$.
7) يعقوب بن صابر بن ركاب المنجنيقى † $^{626}/_{1229}$.
8) احمد بن عبد السيد بن شعبان الاربلى † $^{631}/_{1234}$.
9) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † $^{634}/_{1237}$.
10) يوسف بن اسماعيل بن على الحلبى الشواء † $^{635}/_{1237}$.
11) مبارك بن احمد الاربلى ابن المستوفى † $^{637}/_{1239}$.
12) ابراهيم بن سهل الاشبيلى † $^{649}/_{1251}$.
13) داود بن عيسى الايوبى † $^{655}/_{1257}$.
14) على بن احمد بن محمد الغسانى † $^{659}/_{1261}$.
15) ابراهيم بن محمد الحموي ابن قرناص † $^{671}/_{1272}$.
16) محمد بن احمد بن عمر الاربلى ابن الظهير † $^{677}/_{1278}$.
17) يحيى بن عبد العظيم بن يحيى المصري الجزار † $^{679}/_{1280}$.
18) يوسف بن لؤلؤ الدمشقى بدر الدين † $^{680}/_{1281}$.
19) عثمان بن سعيد بن عبد الرحمن المصري ابن تولو † $^{685}/_{1286}$.
20) محمد بن دانيال بن يوسف الخزاعي ابن الحكم † $^{693}/_{1294}$.

h) Achtes Jahrhundert

(vom J. 701—800 der Hiǵra [1301—1397]).

7846.

1) We. 1731, 1, f. 83ᵃ—84ᵃ.

Qaçīde des احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري anfangend (Wāfir):

فلا والله ما طابت حياة سوي بالقرب من كنف الحبيبِ

Eine andere Qaçīde desselben in Pm. 680, f. 48ᵇ Rand, mit dem Anfang:

مرادي منك نسيان المرادِ لذا رمت السبيل الي الرشادِ

22 Verse. Andere in Pm. 680, f. 70ᵇ Rand (Reim صانِعُ Ṭawīl); f. 48ᵃ unten, Rand. We. 1715, 5, f. 17ᵇ (Reim تَصَدَّقَا Kāmil).

Aḣmed *ibn 'aṭā allāh* eliskenderī starb im Jahre $^{709}/_{1309}$ (No. 3217).

2) Spr. 1208, 2, f. 12ᵇ. Eine Qaçīde des ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري deren Anfang (Ramal):

قد جرت ابحر دمعي كالدما   في عوي من بالحشى قد خيما

Andere von ihm in No. 433.

Ibrāhīm ben ʼomar *elǵaʼbarī* starb im Jahre 732/1331.

3) Lbg. 305, 1, f. 3ᵃ.

Ein Vermahnungs-Gedicht (موعظة) des محمد بن ابراهيم بن جماعة شهاب الدين

Moḥammed ben ibrāhīm *ben ǵemāʼa* starb im Jahre 733/1332.

4) Spr. 790, f. 69ᵃ—71ᵇ.

Einige Qaçīden des عبد اللطيف بن عبد الله السعودي سيف الدين gegen Ibn elʼarabī gerichtet. Die erste, 29 Verse, Wāfir, beginnt:

عجبت لمنكر انكار قوم   على منشى الفصول ومفتريه

Die 2. f. 70ᵃ (Kāmil), 47 Verse lang:

فرض علينا اتّباع نبينا   بحقيقة منّا وحكم جازم

Die 3. f. 71ᵇ (Kāmil), 79 Verse lang:

تفنى المحابر دون شرح كلامه   في وصف جرأته وفي اقدامه

ʼAbd ellaṭīf ben ʼabdallāh *essoʼūdī* seif eddīn starb im Jahre 736/1335 (vgl. No. 2849).

7847.

1) WE. 157, f. 69ᵇ.

Qaçīde des ابو الحسن على بن محمد بن سلمان بن غانم المقدسي auf Ibn teimajja gedichtet, mit d. Anfang (Ḫafīf):

اى حبر مضى واى امام   جمعت فيه ملة الاسلام

ʼAlī ben moḥammed ben selmān *ibn ǵānim* elmoqaddesī starb im Jahre 737/1336.

2) Pm. 680, f. 119ᵃ.

Ein زجل-Gedicht des محمد بن عبد الله ابن محمد بن مقاتل المالقى ابو القاسم Trauerklage. Anfang:

قد سلف عمري وانقضى   ما بقى منى سوي التلف

Andere Gedichte dieser Zaǵal-Gattung von demselben, ebenda f. 118ᵃ (auf الصباح), f. 127ᵃ (auf كثير), f. 127ᵇ (auf اياه); letzteres auch in Spr. 815, 1, f. 19ᵇ.

Moḥammed ben ʼabdallāh ben moḥammed *ben muqātil* elmāliqī abū ʼlqāsim starb im Jahre 739/1338.

3) Pm. 516, f. 123ᵇ. Qaçīde des على بن موسي الهاملي الحنفى اليمنى anfangend (Basīṭ):

اثبتْ حجاك وخذها فرصة الزمن   سقْ ضبط شيد العلا غظّ كل ممتحن

35 Verse. — Die ersten 29 Verse beginnen in alphabetischer Folge und jeder Vers enthält sämmtliche Buchstaben des Alphabets.

ʼAlī ben mūsā *elhāmilī* eljemenī starb um 740/1339.

7848.

1) Pm. 680, f. 47ᵃ Rand. Qaçīde des محمد بن ابي بكر بن ابراهيم ابن النقيب Anfang (Wāfir):

تذكّر بالغضا عيشا فحنّا   وعاوده الضنى فبكي وأنّا

16 Verse. — Eine andere Qaçīde desselben in Pm. 625, f. 136ᵃ.

Moḥammed ben abū bekr ben ibrāhīm *ibn ennaqīb*, geb. c. 662/1264, starb im J. 745/1344.

2) We. 409, f. 67ᵃ.

Lobqaçīde des محمد بن يوسف بن على الغرناطي النفزي اثير الدين ابو حيّان auf Ezzamaḫšarī.

Eine andere desselben (Lob der Syntax), in Pm. 680, f. 11ᵇ Rand, 26 Verse. Anfang:

هو العلم لا كالعلم شيء تراوده   لقد فاز باغيه وانجح قاصده

Eine andere in Spr. 1101, 2, f. 87ᵇ—88ᵇ, anfangend:

لزمت انفرادي اذ قطعت العلائقا   وجالست من داني الصديق الموافقا

Moḥammed ben jūsuf ben ʼalī elgarnāṭī aṯīr eddīn *abū ḥajjān*, geb. 654/1256, starb im Jahre 745/1344 (No. 882).

7849. We. 172.

93 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13²/₃; 14 × 8¹/₃cm). — Zustand: im Anfang unsauber u. nicht ganz fest im Deckel, mehrere Lagen lose. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1a oben am Rande steht von anderer Hand:

ديوان ابن الوردي رحمه

Der Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي الحمد من فضله . . . فيقول الفقير المعترف بالعجز والتقصير عمر بن مظفر بن عمر بن الوردي المعري الشافعي . . . اني امرت ان اجمع في هذا الكتاب شيئا من نثري ونظمي الخ

Ein von 'Omar *ibn elwardī*, gest. 749/1349 (No. 3998), auf besonderen Auftrag, veranstaltete Sammlung poetischer und prosaischer Erzeugnisse seiner Feder. Die poetischen Stücke sind viel zahlreicher als die prosaischen. Unter jenen bemerkenswerth — und zugleich die Sammlung eröffnend — ein Lob auf Mohammed — mit Berücksichtigung eines Gedichtes des Abūl'alā —, so anfangend (Basīṭ) f. 2a:

ادر احاديث سلع والحمي ادر
والهج بذكر اللوي او بانه العطر

Auf denselben f. 4a (Kāmil):

قلب كواه البين حتى انضجا ما زال في بحر الغرام ملججا

Ebenso f. 5a (Kāmil):

ما للزمان عن المروة عاري ما عنده في مثله من عار

Die Gedichte, nur zum Theil grösseren Umfanges, gehören den verschiedenen Fächern der Poesie an, ohne grade strenge gesondert zu sein.

F. 50b ff. sind in 100 kleinen Stücken, von je 2 Versen, Beschreibungen von Knaben (mit den Ueberschriften في مليح ملك, في مليح حاجب, في مليح طبيب etc.) zusammengestellt; ebenso von schönen Mädchen f. 62a ff.

F. 69a ff. eine nach den Reimen alphabetisch geordnete Sammlung von احاجي (Räthselart).

F. 84a ff. seine القصيدة اللامية, anf. (Ramal):
اعتزل ذكر الغواني والغزل وقل الفصل وجانب من هزل
(im Ganzen 76 Verse). — F. 89a ff. Trauerklagen.

Unter den Prosastücken sind Briefe oder Brieffragmente, an Freunde gerichtet; auch sogenannte Sendschreiben (رسايل), z. B. f. 88a über ein Erdbeben in Aegypten im J. 744/1343 (wie er auch die furchtbare Pest des J. 749/1348 in Versen beschrieben, f. 91b); besonders aber

1) رسالة السيف والقلم, f. 76a ff. (Anfang: لما كان السيف والقلم عدتي العمل والقول وعمدتي الدول الخ)

2) الرسالة المعروفة بصفو الرحيق في وصف الحريق f. 78b ff. (Anfang: حدث غيث بن سحاب عن ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة من سنة اربعين وقد اويت من دمشق الي ربوة ذات قرار ومعين الخ)

Ausserdem 4 Maqāmen; nämlich:

1) f. 17b المقامة الانطاكية (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال كثيرا ما كنت اسمع بين البرية الثنا على نزه انطاكية)

2) f. 46a المقامة الصوفية (Anfang: حكي انسان من معرة النعمان قال سافرت الي القدس الشريف سفر متنكر بعد التعريف)

3) f. 58b المقامة المنبجية (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال دخلت منبج في بعض الاسفار فرايت مصرا كالامصار)

4) f. 71a المقامة المشهدية, im Jahre 725/1325 geschrieben. (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال لما انست النفس شهرة بشهر نيسان)

Am Ende der Sammlung f. 92a ist eine biographische Notiz über den Verfasser, aus dem Werke des الصفدي, betitelt الوفيات. Ibn elwardī starb 749/1349. Vgl. den Artikel über ihn in We. 298, f. 104b ff.

Die Sammlung selbst schliesst mit den 2 Versen auf seinen Bruder جمال الدين f. 92a (Wāfir):

اخ ابقى ببذل المال ذكرا وان لاموه فيه ووبخوه
ازال فراقه لذات ذكري وكل اخ مفارقه اخوه

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

7850.

1) We. 221, 6, f. 81ᵇ ff.

Ein grosses Stück der Lobqaçīde desselben auf Moḥammed, deren Anfang:

ادر احاديث سلع والحمي أدِر الخ

(s. bei We. 172, f. 2ᵃ).

2) Glas. 32, 5, f. 173ᵇ.

Die Qaçīde desselben mit dem Anfang اعتزل ذكر الاغانى (s. bei We. 172, f. 84ᵃ). Dieselbe ist nebst ihren Commentaren besprochen in No. 3998 ff.

3) Lbg. 706, 4, f. 104ᵇ—112ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Taḫmīs zu derselben Qaçīde. Anfang:

يا مقيما بالمعاصى لم يزلْ عن طريق الحق باللذات زلْ

83 Verse. Schluss des Grundgedichts:

وعلى الآل وصحب ما تلا قارئ القران شوقا ووجلْ

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift im Jahre 1059 Moḥarram (1649).

F. 112ᵇ. 113ᵃ einige abergläubische Quadrate, mit Zahlen ausgefüllt.

4) Lbg. 808, 16, f. 123ᵇ—124ᵇ.

Das Lobgedicht desselben auf Moḥammed, dessen Anfang: حادي البوازل ان لاحت لك الخِيَمُ من الكثيب وبان البان والعَلَمُ

(das bisweilen auch dem عبد الله بن عبّاس beigelegt wird). Es heisst hier: القصيدة المربَّعة weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 die ersten Halbverse immer schliessen mit اربعةٌ, d. h. Moḥammed sei ausgezeichnet durch 4 Dinge, welche dann der folgende Halbvers aufzählt. Es wird hier dem ابن عباس zugeschrieben.

Dieselbe Qaçīde in Pet. 696, f. 156ᵇ. Spr. 1242, f. 8ᵃ. Pm. 497, 7, f. 59ᵃ; 314, S. 26, 2. Spalte (dem ابن عباس beigelegt).

5) We. 1547, 5, f. 92. 93.

Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Ḫafīf):

هي حرزي ونشرها الفياح كل سمع لذكرها يرتاح

34 Verse lang. — In Lbg. 557, f. 152ᵃ sind auch einige Verse von ihm.

7851. Pet. 353.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (19½ × 14; 13½—15½ × 9—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, mit ziemlich vielen Flecken. — Papier: theils gelblich, glatt, ziemlich stark; theils weisslich, und weniger stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاديب الاريب الفاضل الكامل صفى الدين عبد العزيز بن سرايا الحلّى؛

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد العزيز بن سرايا بن القسم بن على الحلّى الشيعى صفى الدين ابو الفضل

(Ein Artikel über ihn in We. 1714, f. 32. Spr. 251, f. 37ᵇ. S. auch Lbg. 1046, 4ᵇ, 112ᵃ.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علم الانسان البيان ومنّ به عليه والصلوة علي نبيّه . . . وبعد فاني كنت قبل ان اشبّ عن الطوق؛ واعلم ما دواعي الشوق؛ لهجًا بالشعر نظمًا وحفظًا؛ الخ

Nach der Vorrede, in der 'Abd el'azīz ben serājā ben elqāsim *elḥillī* eššīʿī *çafī eddīn* abū 'lfaḍl, geb. c. 680/1281, † c. 750/1349 (751. 754. 759), von seiner dichterischen Thätigkeit kurzen Bericht giebt, folgt f. 3ᵇ eine Uebersicht des Inhaltes dieses Dīwāns (in 12 Kapiteln und 30 Abschnitten):

1. Kap. f. 3ᵇ في الفخر والحماسة والتحريض على الرياسة وهو فصلان (3ᵇ u. 20ᵃ)

2. Kap. 26ᵃ في المدح والثناء والشكر والهناء وهو فصلان

1. فصل في المدح والثناء وهو قسمان
   a) 26ᵃ في مدح النبي صلعم وآله
   b) 32ᵇ في مدح السلاطين الثلاثة
      1. 32ᵇ الناصريات في الملك الناصر ناصر الدين محمد بن قلاوون
      2. 37ᵇ المنصوريات في الملك المنصور غازي بن ارتق
      3. 50ᵇ الصالحيات في الملك الصالح شمس الدين ابي المكارم صالح بن الملك المنصور؛

2. فصل 73ᵃ في الهناء والشكر

3. Kap. 88[b] في الطرديات وهو فصلان
1. فصل 88[b] في الطرديات
(في رماية البندق وصناعة القسي 91[a])
2. فصل 97[b] في انواع الصفات
4. Kap. 101[a] في الاخوانيات وصدور المراسلات وهو فصلان (101[a] u. 113[b])
5. Kap. 119[a] في مراثي الاخوان وتعازي الاعيان وهو فصلان (119[a] u. 149[a])
6. Kap. 151[a] في الغزل والنسيب وظرايف التشبيب وهو فصلان (151[a] u. 183[b])
7. Kap. (190[a]) في الخمريات والنبيذ والزهريات وهو فصول ثلاثة (3. Abschnitt 195[a]).
8. Kap. 204[a] في الشكوي والعتاب، وتقاضي الوعد، والجواب، وهو ثلاثة فصول (204[a], 208[a], 210[b])
9. Kap. 212[b] في الهدايا والاعتذار والاستعطاف والاستغفار وهو ثلاثة فصول (212[b], 213[b], 219[b])
10. Kap. 222[a] في العويص والالغاز والتقييد والايجاز وهو ثلاثة فصول (222[a], 226[b], 230[b])
11. Kap. 237[b] في الملح والاهاجي والاحماض في التناجي وهو ثلاثة فصول (237[b], 244[b], 250[b])
12. Kap. 258[a] في الادب والزهديات ونوادر مختلفات وهو ثلاثة فصول (258[a], 266[a], 268[a])

Am Ende dieses Kapitels steht das grosse, unter dem Titel الكافية البديعية bekannte Gedicht des Verfassers, mit der Ueberschrift f. 270[a]: وقال ايضا الكافية البديعية في مدح النبي صعّم نظمها صفى الدين . . . الحلي وهي ماية وخمسة واربعون بيتا تشتمل على انواع علم البديع،

Dies Lobgedicht auf den Propheten beginnt (Basīṭ): ان جئت سلعًا فسل عن خيرة العلم واقر السلام علي عربٍ بذي سلمِ
und schliesst: فان سعدْتُ فمدحي فيك موجبه وان شقيت فذنبي موجب الندمِ (S. No. 7349).

Als Nachtrag zu diesem Dīwān folgt f. 280[a] ff. eine Sammlung von Gedichten auf den Sulṭān الملك المنصور ابو الفتح غازي بن ارتق der ebenfalls in dem 2. Kapitel dieses Dīwāns besungen ist. Dieselbe wird in der Vorrede zum Dīwān f. 2[b] erwähnt und trägt den Titel: كتاب دُرَر النحور في مدايح الملك المنصور (das Wort مدايح fehlt f. 280[a], ist aber nothwendig); sie heisst aber auch, nach dem Gefeierten, الارتقيّات. Auch sie ist ein Kunstwerk. Sie besteht nämlich aus 29 Gedichten, jedes von 29 Versen; die Gedichte in alphabetischer Reimfolge, und jeder Vers derselben mit demselben Buchstaben beginnend, wie der Reimbuchstabe. Die Sammlung beginnt mit dem Gedichte (Kāmil):
أَبَتِ الوصالَ مخافةَ الرقباءِ وابتك تحت مدارع الظلماءِ

Die 29 Verse des Gedichtes fangen alle mit ا an. Das 2. reimt auf ب und alle Verse beginnen mit ب u. s. w. — Die Metren dieser Gedichte sind verschieden. — Nach f. 305 fehlt 1 Blatt.

Die ganze Sammlung schliesst mit einem kurzen Nachwort, an dessen Ende der Dichter mit Selbstgefühl sagt: فالآن ان جعلتها قلادة في جيد الدهر، وغرّة في جبهة العصر، لا ابالي اتضامنت عنى الايام ام لوّح علي حمام الحمام،
فان اهلك فقد ابقيت بعدي سواير تعجب المتمثلينا
لذيذات المقاطع رايقات لوان الشعر يلبس لارتدينا
ونصر الله سلطان الملك المنصور نصر الصبح على الظلام واليقظة على المنام . . . ما سرت الريح الجارية . . . وجرت ورق الاطيار،

Auch in dem Dīwān selbst ist nach f. 189 eine Lücke. Es fehlt daselbst der Schluss vom 6. Kapitel und die erste grössere Hälfte des 7., im Ganzen etwa 20 Blätter. Dagegen fehlt nach f. 187 u. auch wol nach f. 196 nichts.

Çafī eddīn (oder bloss Eççafī elḥillī) gehört zu den gewandtesten und besten und am öftesten angeführten Dichtern der sinkenden Periode der Litteratur. Seine Sprachgewandtheit erhellt namentlich aus dem 10. u. 11. Kapitel. Er hat ziemlich viele Gedichte in der beliebten neuern Form der Fünfverse und der موشحات. Seine dichterische Laufbahn war lang: die in dem Dīwān mit Zahlenangaben versehenen Ge-

dichte gehen vom J. 702—746 (cf. f. 41ᵇ. 50ᵇ. 128ᵇ. 132ᵃ. 68ᵇ. 85ᵇ. 71ᵃ. 73ᵇ. 143ᵃ. 145ᵃ. 71ᵇ. 146ᵃ).

Die vorliegende Handschrift besteht aus einer zu Grunde liegenden älteren defecten und aus der neueren Ergänzung (f. 1—124 und die 2 letzten Blätter, ausserdem aber einige kleinere Stellen). Die Schrift des älteren Theiles ist gut, gewandt, ziemlich klein, etwas vocalisirt, die Seiten öfters roth eingefasst; die der Ergänzung ist gross, stark, etwas rundlich, unschön, deutlich, vocallos. Beide Theile haben rothe Ueberschriften: dieselben sind jedoch in dem neueren theils blasser, theils übergewischt. — Als Zeit der Abschrift ist für den ergänzten Theil am Ende angegeben 1267/1850.

HKh. III 5516. III 4988 (hat درر البحور für النحور, s. oben f. 280ᵃ).

7852. Spr. 1127.

7) f. 98—120.

8ᵛᵒ, c. 16—20 Z. (Text: c. 19—20 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Ein Stück desselben Dīwāns. Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die Folge der Blätter ist: 112—119; Lücke; 99—104; 2 Bl. fehlen; 105—110; 1 Bl. fehlt; 111. F. 98 und 120 gehören nicht an ihre Stelle.

Das Vorhandene beginnt im 7. Kap., 2. Abschnitt; f. 113ᵇ der 3. Abschnitt فى الزهريات والربيعيات

Das 8. Kapitel f. 116ᵇ.

Dann beginnt f. 99 im 11. Kap., 1. Abschnitt.

102ᵇ der 2. Abschnitt فى الاهاجي

106ᵃ „ 3. „ فى الاحماض والمجون

Auf f. 98 beginnt das lange Gedicht (Ramal):

غارس لم يأل فى الغرس لهم فاذاقوا اهله مرّ الجنَى

F. 120ᵃ ein Gedicht mit dem Anfang (Ḫafīf):

داعى الفضل للمعالي دعاكا فامنح اليايس الفقير دعاكا

Die Rückseite enthält verschiedene Gedichtstücke, darunter 12—13 Verse, deren jeder anfängt mit يا عين.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. 1750.

7853. Spr. 1126.

2) f. 18—48.

8ᵛᵒ, etwa 18 Z. (19½ × 12½; 14—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, besonders f. 25. 26. — Papier: dick, gelb, glatt.

Ein Stück desselben Dīwāns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 18ᵃ in dem 10. Kap., 1. Abschnitt (allerlei künstliche Gedichte: solche, wo kein Wort mit Unterscheidungspunkten vorkommt (z. B. كم ساهرٍ حرم لمس الوساد وما اراه سوله والمراد); wo alle Worte solche haben; wo der erste Halbvers so, der andere so ist; wo ein Vers so, der folgende so ist; wo ein Wort punktirt, das folgende unpunktirt ist; wo nur solche Worte vorkommen, deren einzelne Buchstaben sich mit den folgenden nicht verbinden lassen, oder auch das Gegentheil; wo die Verse nach der Seite hin und nach unten gelesen ganz gleich sind; etc.

Es hört auf in Kapitel 12, 2. Abschnitt mit den Versen:

واشهدنا الغيب شيئًا عجابْ

فعشنا بها عيشةً راضِيَهْ وكنا بانيابها الضارِبَهْ

(Der letzte Vers steht auf der folgenden Seite, gehört aber noch zu diesem Gedichte.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Lücken sind nach f. 26. 32. 34. 36.

7854. We. 183.

2) f. 25ᵇ—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 25ᵇ:

ديوان خدم به مالكَ الرقاب رقّا وحقّا، سلطانَ الزمان غربا وشرقا، منصورَ الالوية والرايات، . . . اقلّ العبيد غرس نعمتِهِ، وربيب دولتِهِ، عزّ الدين **عبد العزيز** ابن سرايا ابي [بن .l] القاسم السنبسي **الحِلّيّ**،

Diese Sammlung ist nur ein Theil oder vielmehr ein Anhang zu dem Dīwān des Dichters und daher nicht mit Recht „Dīwān" genannt. Ihr Titel: كتاب درر النحور الخ steht auch f. 46ᵃ am Ende dieser 29 Gedichte. Das Genauere siehe bei Pet. 353, f. 280ᵃ ff.

7855. Lbg. 436.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14; 13 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dieselbe Sammlung. Titel und Verfasser fehlt, steht aber richtig auf der Innenseite des Vorderdeckels; er ist:

القصائد الارتقيات للصفى الحلي

Es ist hier f. 1ᵇ. 2ᵃ ein Vorwort des Dichters voraufgeschickt. Die Sammlung ist in 90 Tagen gedichtet; sie geht hier bis in den Buchstaben ك (bis zu dem 10. Verse كلّا ولا بتّ اطوي الخ).

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

Dieselben Gedichte in Lbg. 455, f. 56ᵇ bis 66ᵃ; und 4 aus der Sammlung in Spr. 1239, f. 193ᵃ ff. (auf ا ب ز س).

7856.

1) Pm. 625, f. 67ᵃ. 75—82ᵃ. 94ᵇ.

Mehrere, meistens längere, Qaçīden desselben Çafī eddīn elhillī.

Einige andere, auch kürzere, von ihm in Lbg. 428, 3, f. 39ᵃ ff.; 418, f. 34ᵇ. Pm. 654, 1, f. 46; 542, f. 193ᵃ—202ᵃ (Sprachkünsteleien. Vgl. Pet. 353, f. 222 ff.). Mq. 433, 1, S. 1. 13. 66. Glas. 83, f. 1. 2. 29—33.

2) Pm. 625, f. 73ᵃ.

Die Qaçīde desselben mit dem Anfang:

اسبلن من فوق النهود ذوائبا فجعلن حبات القلوب ذوائبا

Sie steht auch f. 119ᵃ, aber nur die ersten 14 Verse.

3) We. 1801, 4, f. 48ᵃ.

Ein längeres Spottgedicht desselben, mit der von späterer Hand hinzugefügten Ueberschrift: للصفي الحلي معارض ابن المعتز بقوله Anfang (Motaqārib):

الا قل لشرّ عبيد الاله وطاغى قريش وكذّابها

Er ahmt hier ein Gedicht des Ibn elmo'tazz nach. Dasselbe ist nicht näher angegeben; es ist aber, wie ich glaube, gemeint das in seinem Dīwān Cod. Par. A. F. 1439 f. 2ᵃ — in dem Abschnitt Selbstlob — vorkommende Gedicht, dessen Anfang:

الا من لعين وتسكابها تشكّى القذي وبكاها بها

Schluss:

فذلك شانك لا شانهم وجري الجياد باحسابها

41 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

Dasselbe Gedicht in Pm. 561, f. 59ᵃ, 39 Verse lang. Glas. 138, 1, f. 11ᵇ. 12ᵃ.

7857.

1) Spr. 1228, 9, f. 236ᵇ.

Die Qaçīde desselben, betitelt الرياضية "القّ (Beschreibung einer Au). Anfang (Basīṭ):

من نفحة الصور ام من نفحة الصوَرِ
احييت يا ريح ميتا غير منشورِ

2) Pm. 264, f. 66ᵃ.

Eine Qaçīde desselben mit seltsamen Wörtern, durch Zwischenglossen erklärt, im Ganzen 12 Verse auf ـبِيس (Ḫafīf).

Dieselbe in Pm. 173, f. 20ᵃ; 193, 2, f. 43ᵇ.

3) Pet. 579, 2, f. 106ᵃ.

Qaçīde desselben, mit dem Reim قد عسّا.

4) Spr. 1229, f. 34ᵃ.

Seine Qaçīde mit dem Anfang:

فيروزج الصبح ام ياقوتة الشفق
بدت فهيّجت الورقاء في الورق

Dieselbe in Pm. 625, f. 57ᵃ. Mq. 433, 1, S. 121.

5) Glas. 202, 2, f. 249ᵇ—251.

Folio, 28—29 Z. (Text: 22 × 14ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Taḫmīs dazu; es beginnt:

ذات الجناح وذات الطوق في العنق

Im Ganzen 44 Verse.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; die Grundverse grösser. — Abschrift im J. 1057 Śawwāl (1647) von المهدي بن محمد بن يحيى

In We. 291, f. 145 ist als Verfasser eines Taḫmīs zu der Qaçīde angegeben:

عبد الحميد بن احمد بن يحيى اليمنى ابن المعاقا

Er starb etwas nach 1050/1640.

7858.

1) We. 1547, 5, f. 94—96ᵃ.

Ein Taśṭīr des التاج محمد الكاتب zu einer Qaçīde desselben Elḥillī. Anfang (Basīṭ):

كفى القتال وفكي قيد اسراكي ما فى الوجود مجير منك الآك
وكم تركت قتيلا فى الانام اما يكفيك ما فعلت بالناس عيناك

58 Verse.

2) Mf. 1178, f. 34.

Qaçīde desselben auf den Nil. Anfang:

خلع الربيع على غصون البان حللا فواضلها على الكثبان

3) Pm. 680, f. 109ᵃ Rand.

Qaçīde desselben, 13 Verse, anfangend:

ليسري فى الفلا والليل داج وكري فى الوغي والنقع داجن

4) Pet. 191, 1, f. 15ᵇ.

Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

اذاب التبر فى كاس اللجين رشا بالراح مخصوب اليدين

Dieselbe in We. 234, 2, c. f. 41; 1547, 5, f. 100—101ᵃ, 60 Verse.

5) Pet. 355, 1, f. 1ᵇ. 6ᵃ. 24ᵃ.

Einige Taḥmīse desselben.

7859.

1) We. 1678, f. 40ᵇ—43ᵇ.

Eine Qaçīde des محمد ابن قيّم الجوزية † 751/1350, über das Glück im Paradiese, 105 Verse (auf الخيم, Ṭawīl). S. No. 3276.

2) Pm. 193, 2, f. 41ᵃ.

Eine Qaçīde des تقى الدين السبكى † 756/1355 (auf وأنت هي, Kāmil).

Eine andere desselben (eine Art Gebet-Gedicht), mit dem Anfang:

صرفت الي رب الانام مطالبى ووجهت وجهى نحوه ومآربى

in Do. 50, f. 33ᵃ und Pm. 557, f. 272ᵃ (hier ohne Angabe des Verfassers).

3) We. 1484, 1, f. 56ᵇ. 57ᵃ. Ein Lobgedicht des محمد بن عبد القاهر بن الشهرزوري † c. 760/1359 auf تاج الدين السبكى und sein Werk جمع الجوامع. S. No. 4401, 1.

7860.

1) Spr. 121, f. 93.

Lobqaçīde auf Moḥammed, von

خليل بن ايبك الصفدي

anfangend (Basīṭ): صبح المسرّات فى الآفاق قد سفرا
والنوم عن اعين العشاق قد نفرا

35 Verse lang. Ḫalīl ben eibek *eççafadī çalāḥ eddīn* starb im J. 764/1363.

2) Pm. 516, f. 125ᵇ.

Qaçīde desselben auf den Emīr علاء الدين امير على. Anfang (Basīṭ):

علام لاموا ودمعى فيك كالمطر وما رأوا ما جري منه على بصري

36 Verse. Sehr künstlich! In allen ersten Halbversen kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben (besonders hervorgehoben) vor, welche von einem Verse zum anderen fortgelesen den Namen des Fürsten, dem die Qaçīde gilt, nebst Beinamen, ergeben. In den zweiten Halbversen ist immer ein Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, schliesslich die Worte und den Vers (Kāmil) giebt:

اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بدّ ان يتحدث السمار

3) Pm. 680, f. 43ᵃ.

Qaçīde desselben, an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqābira im J. 745 Ǵom. II (1344) gerichtet, 34 Verse (Basīṭ). Anfang:

جاءت الي الصبّ والظلماء معتكرة
فلم تكن لضياء البدر مفتقرة

4) Pm. 264, f. 61ᵇ.

Eine Liebesqaçīde desselben in 24 Versen, mit dem Anfang (Monsariḥ):

تبّا له عاذلا تبالَهْ ملامه يوجب الملالَهْ

7861. WE. 40.

146 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24²/₃ × 17; 19¹/₂ × 11¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rande fleckig, auch bisweilen ausgebessert; die 2 ersten Blätter schadhaft und am Rande beklebt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان الشيخ الامام الاديب الماهر الاريب جمال الدين محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن

ابي الحسن [بن] على بن يحيى بن طاهر بن محمد بن
الخطيب عبد الرحيم بن نباتة المصري رحمه،

Dieser Titel, etwas abgekürzt, auf derselben Seite oben.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير ... ابن نباتة
عفا الله عنه يمدح النبي صلعم وشرف وكرم وعظم،
صحا القلب لولا نسمة تتخطر ولمعة برق بالغضا تتسعر

Dīwān des Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben elḥasan elmiçrī *ǵemāl eddīn ibn nobāta* † 768/1367, aber nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte haben, mit rother Dinte, ganz kurze Ueberschriften. Im Durchschnitt stehen im Anfang die längeren Gedichte. Sein Jagdgedicht f. 135ᵇ ff. Seine موشحات f. 140ᵇ ff.

Schluss: قوم ادخل الستور فمن صبر قدر

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, öfters der diakritischen Punkte entbehrend, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 761/1360.

F. 1ᵃ 2 Stellen zum Lobe der Dichtkunst (die 2. von Elboḥtorī).

7862. WE. 41.

128 Bl. 4ᵗᵒ, c. 26 Z. (24½ × 16; 18½ × 8½—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende ein grösserer Wurmstich oben, und ein grösserer Flecken unten. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf einem Vorblatte steht: كتاب ديوان جمال الدين محمد بن
محمد بن نباتة المصري عفى الله عنه،

So auch in der Unterschrift f. 128ᵇ.

Anfang f. 1ᵃ (Ṭawīl):
اذا لم تكن فى الغيث للعام نجعة
فحسبك بالملك المؤيد منتجعا

Dīwān desselben Ibn nobāta, alphabetisch geordnet. Es liegt hier die 2. Hälfte vor, von welcher aber der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im Reimbuchstaben ع. Die Gedichte tragen kurze Ueberschriften; es sind hauptsächlich Lob- oder Trauergedichte. Häufig sind sie gerichtet an القاضى جلال الدين القزوينى (f. 9ᵇ. 40ᵇ. 57ᵇ. 83ᵇ. 102ᵇ. 105ᵃ), an علاء الدين بن فضل الله (f. 10ᵇ. 16ᵃ. 32ᵇ. 45ᵇ. 47ᵃ. 48ᵇ. 58ᵇ), an الملك المؤيد عماد الدين اسماعيل بن الافضل (f. 15ᵇ. 24ᵇ. 25ᵃ. 36ᵇ. 39. 77ᵇ). Trauergedichte sind u. a. auf كمال الدين ابن الزملكانى (f. 43ᵇ. 82ᵃ. 87ᵇ) verfasst.

In jedem Reimbuchstaben kommen zuerst die grösseren Gedichte, dann die kürzeren. F. 117ᵃ kommt die Gedichtart المخمس, 120ᵃ die الموشحات, 125ᵃ ein längeres Jagdgedicht (طردية). Dasselbe beginnt:

اثنى شذا الروض على فضل السحب
واشتملت بالوشى ارداف الكثب

Schrift: klein, gewandt, ziemlich enge, vocallos (ausser f. 125ᵇ—128), die diakritischen Punkte fehlen meistens. — Abschrift aus dem J. 812 Ramaḍān (1410).

Nach f. 96 fehlt vielleicht ein Blatt.

7863.

1) We. 128, 2, f. 3 ff. Gedichte desselben und auch solche von Zeitgenossen, als rhetorische Beispiele.

2) Pm. 625, f. 60. 65. 66. 113. 157. Einige Qaçīden desselben.

3) Pet. 320, f. 71ᵃ. Das Jagdgedicht desselben, 136 Verse (s. WE. 41, f. 125ᵃ).

4) Pm. 497, 2, f. 12ᵃ. Ein Liebesgedicht desselben (auf الصبابات, Basīṭ), 21 Verse.

5) Pm. 680, f. 18ᵇ Rand. Desgleichen, in 18 Versen, mit dem Anfang:

لتهن عين الي مرآك قد طمحت
ومهجة فيك للاشجان قد صلحت

6) Mf. 1178, f. 65ᵃ. Qaçīde desselben auf الروضة (in Aegypten). Anfang:

بدت فى رداء الشعر باسمة الثغر
فعودتها بالشمس والليل والفجر

7) We. 226, 5, f. 44ᵇ. Qaçīde desselben mit dem Anfang:

سقى حماك من الوسمى باكره وقد تبسم من عجب ازاهره

8) Pm. 516, f. 116ᵇ. Trauerqaçīde desselben, in 35 Versen, auf seinen Sohn عبد الرحيم. Anfang (Basīṭ): ابكيك للحسنين الخلق والخلق
كما بكى الروض صوب العارض الغدق

9) Spr. 98, S. 245—248. Eine Lobqaçîde desselben auf Mohammed (Nachahmung der Qaçîde بانت سعاد) in 62 Versen. Anfang: ما الطرف بعدكم بالنوم مكتحل هذا وكم بيننا من ربعكم ميل

10) Eine Qaçîde desselben in Pm. 173, f. 19ᵃ (auf طَمِعْ, Basîṭ) und in Pm. 193, 2, f. 41ᵇ (auf الْمُقَل, Basîṭ).

Eine Sammlung von Liebesgedichten desselben ist سوق الرقيق, eine andere القطر النباتى betitelt.

7864.

1) Pet. 192, 5, f. 29ᵃ—30ᵃ.

Dieselbe Schrift (Text: c. 23 × 11½ᶜᵐ) wie bei 1.

Eine Qaçîde des عبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى الشافعي welche den Titel führt: مهيجة الاشجان فى ذكر الاحباب والاوطان ومدح المصطفي من ولد عدنان والبيت المعظم الجناب والاركان، worin der Dichter den Propheten und die Ka'ba, den heiligen Ort und die heilige Zeit preist. Mit dieser Qaçîde schliesst 'Abd allâh ben as'ad ben 'alî *eljâfi'î* eljemenî 'afîf eddîn abû mohammed, geb. c. 695/1296, † 768/1367 (No. 452), sein Werk, welches betitelt ist: روض الرياحين فى حكايات الصالحين

Nach einer kurzen Vorbemerkung des angegebenen Inhaltes fängt das Gedicht — welches 99 Verse lang ist — so an (Ṭawîl):

اذا لَمَعَ البرقُ الحجازي بلعلع تأجج نيرانُ الجوي بين اضلعي

Schluss f. 30ᵃ: ختمت بها روض الرياحين ذاك فى
حكايات فضل الصالحين مجمع
وتممت وحمد الله مسك ختامها
وغفرانك اللهم يا خير من دُعِى

Dieselbe Qaçîde in Lbg. 31, f. 254ᵇ.

2) Pm. 22 und We. 388.

Von demselben Verfasser stehen an verschiedenen Stellen dieser 2 Handschriften 7 grössere Gedichte çûfischen Inhalts. Die 3 ersten derselben, zum Lobe Mohammeds, von denen die erste in Elmedina, die zweite in Mekka, die dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet, fehlen in Pm., da S. 248—265 eine Lücke im Text ist; sie stehen aber in We. 388, f. 126 ff. Zwei andere dieser Gedichte sind zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء) verfasst, ein anderes handelt فى الحور ووعظ النساء, von den Jungfrauen im Paradiese und Ermahnung der Weiber; die letzte endlich, betitelt شمس الايمان فى توحيد الرحمن, ist ein çûfisches Glaubensbekenntniss; diese fehlt in We. 388, steht aber in Pm. 22, S. 327 (s. No. 2000) und beginnt:

تبارك من شكر الوري عنه يقصر
لكون ايادي جوده ليس تحصر

Dasselbe in Lbg. 31, f. 248ᵃ. Specielleres darüber in dem Abschnitt: Erbauungswerke.

3) Andere Qaçîden desselben finden sich in:

a) We. 338, f. 78ᵇ. Betitelt:
الدرة الفصيحة فى الوعظ والنصيحة

b) We. 338, f. 3ᵃ. Betitelt:
غوالي المراهم التى لا تشتري بالدرّ ولا بالدراهم
34 Verse lang. Anfang:
من العلم والتقوي غوالي المراهم فبالدرّ لا تشري ولا بالدراهم

c) Spr. 906, f. 51ᵇ. Ohne besonderen Titel, 16 Verse lang. Anfang (Ṭawîl):
روينا حديثا فى الصحيحين سبعة تظلّهم المولي بخير ظلال

d) Spr. 1965, 7, f. 74. Einige Rechtsfragen desselben in Versen, nebst Antwort eines Ungenannten, 45 Verse. Anfang (Ṭawîl):
الا مبلغ نظمى المدارس فى العرب
ومن كل ارض حيثما العلم يكتبُ

e) Pm. 264, f. 20ᵇ—22ᵃ. Ein Gedicht (منظومة) desselben auf die einzelnen Syrischen Monate, was in jedem zu essen und zu thun oder zu lassen ist. Anfang (Ṭawîl):
تعلّم فنون العلم تسمو وتهتدي
فما العلم الا خير عاد ومهتدِ
Der zuerst behandelte Monat ist تشرين الاول. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime. Im Ganzen 90 Verse.

7865.

1) Pm. 680, f. 108[a].

Qaçīde des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. 761/1360. Anfang (Basīṭ):

للمشكلات اذا ما احتطن بالفكرِ
والمعضلات اذا اظلمن فى النظرِ

Mit Randbemerkungen. — Tāǵ eddīn *essobkī* abū naçr starb im J. 771/1369.

Einige andere Verse desselben in Lbg. 1047, 1, f. 1[a].

2) We. 360, f. 187[a].

1) Die Trauerqaçīde des

محمد بن حسن الشاطبي

auf den Fall Alexandriens im Jahre 771/1370, 60 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

همت يا لقومي بالدموع عيوني
لمعظم شجوي وانبعاث شجوني

2) F. 188[b] von demselben eben darauf, in 13 Versen. Anfang (Ḣafīf):

اي جفن له المنام يدانى عند صدم العدو بالاجفان

3) We. 360, f. 236[b].

Trauerqaçīde des محمد النستراوي auf den Fall Alexandriens im J. 771/1370, in 84 Versen. Anfang (Ramal):

خاطر فاجا الوري لما خطرْ اوقع الناس الرزايا والخطرْ

4) We. 360, f. 188[a].

Trauerqaçīde des محمد بن طاهر الاخميمى auf den Fall Alexandriens im J. 771/1370, in 111 Versen. Anfang (Ramal):

حادث حلّ اري الناس العبرْ فبما قد عال منه يعتبرْ

5) We. 359, f. 118[a].

Eine Trauerqaçīde von 116 Versen auf den Fall Alexandriens, vom Verfasser des

ك" الالمام بالاعلام فيما جرت به الاحكام الخ

um 771/1370. Anfang (Ḣafīf):

عاذلي لا تلمْ وخلّ ملامي فعيونى بعد الدموع دَوَامي

7866.

1) Mf. 1178, f. 57[b].

Ein Räthselgedicht über den Nil, von بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكى

Anfang (Ṭawīl):

الا ليت شعري هل ابيتن ليلة بواد وحولي صاحب وخليلُ

nebst Antwort des صلاح الدين الصفدي in Versen. Aḣmed ben ʼalī *essobkī* behā eddīn starb im J. 773/1371.

2) We. 359, f. 122[b].

Eine Trauerqaçīde des احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى المغربى ابو العباس ابن ابي حجلة auf den Fall Alexandriens im J. 771/1370. Anfang:

الا فى سبيل الله ما حلّ بالثغرِ على فرقة الاسلام من عصبة الكفْرِ

Mit erläuternden Bemerkungen. — Aḣmed ben jaḣjā ben abū bekr ettilimsānī *ibn abū ḣaǵela* starb im J. 776/1374. Eine Notiz über ihn in Spr. 19, f. 2[a].

3) Mf. 1178, f. 49[b].

Qaçīde desselben auf den Nil. Anfang (Basīṭ):

عمّ الوباء لان الناس قد باءوا
وزاد طغيانهم لما طغى الماء

und ebenda, f. 34[b], mit dem Anfang:

اتانى من نحو الحبيب بشيرُ فكدت اليه بالسرور اطيرُ

4) Mf. 1178, f. 66[a].

Qaçīde desselben auf الروضة (in Aegypten). Anfang (Ṭawīl):

اذا بتّ فى در المدامع حاليا علمت غرامي بالعقيق وخاليا

Vgl. HKh. III 5161. VI 13342.

5) Pet. 320, f. 137[a].

Längere Qaçīde des

لسان الدين ابن الخطيب

als er von Andalusien fortging. Anfang (Ramal):

جادك الغيث اذا الغيث همَي يا زمان الوصل بالاندلس

Moḣammed ben ʼabdallāh ben saʼīd elqorṭobī *lisān eddīn* ibn elḣaṭīb starb im J. 776/1374. — Vgl. HKh. III 5642. Sein Dīwān ist betitelt: الصيب والجهام والماضى والكهام.

6) Spr. 1228, 3, f. 56^{a}.

Eine Qaçīde desselben, anfangend (Ṭawīl):

تألّق نجديّا فاذكرني نجدًا
وهاج بي الشوق المبرّح والوجْدَا

Dieselbe f. 110^{b} und Pet. 75, f. 58^{b}.

7) Pet. 355, 1, f. 33^{a}.

Ein Jagdgedicht des محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصايغ anfangend (Kāmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا   فبكي واضحى دمعه مدرارا

Ist nicht ganz zu Ende. — Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben 'alī ezzumurrudī *ibn eççāïg* starb im J. $^{777}/_{1375}$ (776). S. jedoch No. 7685, 1.

7867. We. 1738.

1) f. 1—66.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × $13^{1}/_{3}$; 13 × $9^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a} von neuerer Hand: الجزء الثالث من كتاب الغين في مدح سيد الكونين

Verfasser f. 1^{a}: ابو عبد الله محمد بن حابر [جابر .l] الاندلسي الضرير الشهير بشمس الدين الهواري وهو شارح الفية ابن مالك الشرح المسمي بالاعمي والبصير

Er heisst genauer:

محمد بن احمد بن على بن جابر الاندلسى الهواري شمس الدين الاعمى

Anfang f. 1^{b}: حرف الالف' وقع لنا فيه قصيدة من الضرب الثاني من الكامل وهو المقطوع والقافية فيه من المتواتر المردف والروق جار على الضمّ والبيت الاول منها مصرّع وهي

رحلوا فكيف يطيب بعد ثواءُ   ام هل لداء الشوق منك دواءُ

Eine alphabetische Sammlung von Gedichten längeren Umfanges, die meistens Lob auf Moḥammed enthalten, von Moḥammed ben aḥmed ben 'alī *ben ǵābir* elandalusī elhawwārī ṡems eddīn (der Blinde), geb. $^{698}/_{1299}$, † $^{780}/_{1378}$. Dieselbe beginnt mit dem Buchstaben ا und hört im Buchstaben ل auf. Es fehlt also der Schluss, ausserdem ist eine grosse Lücke nach f. 58, worin der Schluss des Buchstabens د bis zum Anfang des ع enthalten gewesen. Die Zahl der vorhandenen Verse ist etwa 2300. Der eigentliche Titel ist überklebt; es lässt sich noch durcherkennen, dass im Anfang desselben gestanden hat الجزء الثاني. Das Uebrige scheint ebenso, wie jetzt auf dem Ueberblatt, zu sein. Also das Vorliegende ist der zweite oder dritte Theil dieser Sammlung. Da nun dieser Theil Lobgedichte auf Moḥammed enthält — die in ihrer alphabetischen Anordnung mit dem ersten Buchstaben hier beginnen — so muss das Voraufgegangene anderen Inhalts gewesen sein, etwa Lobgedichte auf Gönner und Bekannte, Liebesgedichte u. s. w. Die Ueberschriften enthalten, ausser Angabe des Reimbuchstabens, auch noch in der Regel genaue Bezeichnung des Metrums, geben einige Male auch über den Inhalt des Gedichtes kurze Auskunft. So steht f. 45^{b}: ذكرت فيها اصحاب رسول الله صلعم العشرة واهل بيته الطاهرين رضم

Anfang dieses langen Gedichts (Ṭawīl):

بهدي النبيّ الهاشميّ محمّد
وبالعَشْرة الاخيار من بعده أقتدي

Eine andere Qaçīde — Herkunft u. Lebenslauf Moḥammeds behandelnd — beginnt f. 61^{b} (Basīṭ): هذا الذي وجدت شوقا له الابلُ
هذا الحبيب الذي ما منه لي بدلُ

Alle Verse fangen mit هذا (worauf gewöhnlich الذي, seltener ابن folgt) an, ausser den 5 letzten; Schluss f. 65^{b}: عملت في مدحهم اعمال مجتهد في حبهم وملاذي ذلك العمل

In dem darauf folgenden Gedichte bricht das Vorhandene ab mit dem Verse f. 66^{b} (Ṭawīl):

ولم تك في جوّ السماء سحابة   فلما دعا بالغيث بادر هاطلا

Der Verfasser hat gleichfalls eine Badī'ijje gedichtet: sie wird vielleicht auf den hier am Schluss fehlenden Blättern — im Buchstaben م — gestanden haben. S. No. 7353.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nicht bei HKh.

7868. We. 196.

85 Bl. 8vo, durchschnittlich 17 Z. (an einigen Stellen viel mehr) ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen im Anfang etwas lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الشيخ الامام ... ابراهيم بن عبد الله القيراطي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

(Die ganze Seite ist von oben nach unten, der Länge nach, beschrieben; darunter ein ziemlich langes Gedicht, anfangend (Sarī):

(هات أسْقِني الصهباء يا مؤنسي قد فاح نشر الورد والنرجسِ

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم ... برهان الدين ابراهيم بن العلامة مفتي المسلمين شرف الدين عبد [الله] [بن محمد] بن عسكر بن مظفر بن نجم بن شادي بن علال الطاي الطريفي [نخذ من طي] القيراطي الشافعي ... الحمد لله الذي هدي السنتنا لتوحيده فافصحت ونطقت وملأ قلوبنا بالايمان ... وبعد فان من الشعر حكمة وحكما ومن البيان سحرا لا يوجب اثما الخ

Sammlung von Gedichten grösseren und kleineren Umfanges und prosaischen Sendschreiben; eine Auswahl aus dem Dīwān des Ibrāhīm ben 'abdallāh ben mohammed ben 'asker *elqīrāṭī*, geb. $^{726}/_{1326}$, † $^{781}/_{1379}$, von ihm selbst gemacht und betitelt (f. 5^a Mitte):

مطلع النيرَيْنِ

Dieselbe ist nicht alphabetisch; sie beginnt f. 5^b mit einem Gedicht auf Mohammed, aus dem J. $^{764}/_{1363}$, dessen Anfang (Basīṭ):

جرح الجفون بقذف الدمع تعديلُ
والحبّ شاهده المجروح مقبولُ

Der 2. Theil, Prosa enthaltend, beginnt f. 43^a mit einem Schreiben an جمال الدين بن نباتة, dessen Anfang: يقبل الارض سقت السماء نباتها وحرس الله ذاتها الخ

Die Sammlung schliesst von f. 76^a an mit einigen Gedichten, deren 1. ein Trauergedicht auf den قاضي القضاة تاج الدين السبكي, das beginnt (Basīṭ):

سهم المنيّة لا يبقى على احدِ فيا بني الدهر لا حيّ على الابدِ

Schluss des Ganzen f. 79^b (Kāmil):

رقمت يد الايام فيه طرازها لمّا بدا بالعزّ والاقبالِ
تمّ ما انتخبْته من ديوان الشيخ برهان الدين القيراطي بحمد الله الخ

An diesen Auszug schliesst sich auf f. 80 bis 85^a eine Auswahl von mittelgrossen Gedichten, besonders des جمال الدين بن نباتة, aber auch des صفي الدين الحلي u. e. A.

Schrift: klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, sehr gewandt; an vielen Stellen recht eng geschrieben, dazu der Rand mehr oder weniger stark beschrieben. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre $^{868}/_{1464}$ (wenn ich die Zehner richtig lese).

7869. WE. 45.

56 Bl. 8vo, 17 Z. ($16^2/_3 \times 11^1/_2$; $11^1/_4 \times 7^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; schmutzig und fleckig; aus f. 56 unten ein Stück herausgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان القيراطي رحمه للامام القدوة العلامة برهان الدين القيراطي رحمه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ارشدنا بدليل الذوق السليم الي معرفة البرهان ... وبعد فاني طالعت ديوان الشيخ الامام ... برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم القيراطي وحررته بميزان العقل تحرير الذهب، فوجدته قد مازج القطر النباتيّ بحلاوة الخ

Auswahl des Vorzüglichsten aus den Werken desselben Dichters, betitelt (nach f. 2^b):

تحرير القيراطي

Das erste Gedicht (f. 2^b) beginnt (Ḥafīf):

ذكر الملتقى على الصفراء فبكاه بدمعة حمراء

Dann folgen f. 30^a Schreiben an Freunde und Bekannte:

31^a u. 34^b قاضي القضاة تاج الدين السبكي (in Damaskus).
32^b الشيخ بهاء الدين ابو حامد السبكي
40^a جمال الدين بن نباتة
54^a القاضي تاج الدين بن المليجي

u. e. A. F. 39^b عَلَى مفاخرة بين الحرمين الشريفين

Schluss f. 56^a: هذا الذي عقدت عليه الجملة من هذا الاختيار وبالله المستعان ومن كان عنده نظر

في استيفاء هذا الحساب يراجع الديوان، والحمد لله رب العالمين الخ

Der Verf. dieser Sammlung ist nicht genannt.

Schrift: klein, fein, hübsch, regelmässig, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

7870. Lbg. 859.

58 Bl. Queer-8vo, 21 Z. ($13^1/_2 \times 18$; 11×14^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken; f.51 im Text ausgebessert. — Papier: gelb und braun. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; aber f. 1^a oben am Rande steht von neuerer Hand:

هذه القطعة من ديوان برهان الدين القيراطي المصري

Auf Veranlassung (برسم) des محمد بن عبد الله بن حميد الحنبلي geschriebene Auswahl der Gedichte desselben Elqīrāṭī.

Anfang fehlt. Das erste grosse Gedicht hier beginnt f. 1^a, Z. 4:

في الخافقين لواء عزك يخفق وعليك من جفر السيادة رونق

(Die 1. Qaçīde in We. 196 steht hier f. 33^a.)

Schluss fehlt; der zuletzt vorhandene Vers f. 54^b: يطوي على الحشو احشاء وليس لها في الاشعرية من رامٍ بنكران

Schrift: gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Die Blattfolge ist so: 1—5; Lücke; 6—25; Lücke; 26. 27. 33—39; Lücke; 28—31. 55—58. 40—42; Lücke; 32; Lücke; 43—54.

7871.

Einzelne Qaçīden desselben finden sich ausserdem noch in:

1) Spr. 1229, f. 29^a. Anfang (Basīṭ):

في لام خدك عذال الهوي باءوا باثم من لا له لام ولا باء

Dieselbe in WE. 45, f. 10^a. Spr. 1127, 8, f. 135^b.

2) Spr. 1229, f. 54^a. Anfang (Basīṭ):

ما لابتداء صباباتي نهايات يا غاية ما لعشقي فيك غايات

Ebenso WE. 45, f. 17^a.

3) Spr. 251, f. 56^b.

Lob auf الملك الناصر حسن بن محمد بن قلاوون in 54 Versen. Anfang (Kāmil):

لم ينقلوا عني الغرام مزورا ما كان حبكم حديثا يفترى

Dasselbe in WE. 45, f. 12^b.

4) We. 1860, 16, f. 116^b.

8vo ($21^1/_2 \times 14$; $16 \times 9^2/_3{}^{cm}$).

Anfang (Wāfir):

غرامي فيك يا قمري غريمي وذكرك في دجي ليلي نديمي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Dasselbe Gedicht in WE. 45, f. 11^b.

5) Lbg. 428, 2, f. 15^b.

Eine auf Wallfahrt bezügliche Qaçīde, anfangend: من لي بذات الستر والاركان الخ

Dieselbe in WE. 45, f. 18^b.

6) Spr. 869, 6, f. 80^a.

Eine Anzahl Verse von ihm.

7872.

1) We. 408, f. 57^a.

Qaçīde des سريجا بن محمد بن سريجا بن محمد الماريدينى الملطي الشافعي زين الدين

Anfang (Sarī'):

يا منشدي عقلي الم تعلما ان الهوي شرده مثل ما

19 Verse lang. — Der zweite Halbvers in dieser Qaçīde erhält seinen vervollständigenden Sinn erst durch den Anfang des folgenden Verses — was ein poetischer Fehler ist und التضمين genannt wird.

Serīgā ben mohammed ben serīgā ben mohammed elmāridīnī *elmalaṭī* zein eddīn starb im J. $^{788}/_{1386}$.

(Derselbe hat auch ein grammatisches Reǵez-Gedicht verfasst im Jahre $^{747}/_{1346}$ und betitelt: عمدة الأعراب لافصاح زبدة الإعراب und es mit Commentar versehen im J. $^{754}/_{1353}$.)

Vgl. HKh. VI 13579. I 1055.

2) Pm. 680, f. 84^b Rand. Qaçīde des الشريف محمد بن علي الجعفري الحموي aus dem Jahre $^{788}/_{1386}$. Anfang:

لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حبكم مات شهيد

7873.

1) Glas. 23, 2, f. 104—147.

8^{vo}, 14 (dann 8) Z. ($19^2/_3 \times 13^1/_2$; $14—15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). Zustand: fleckig; fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 104ᵃ:

ك" ديوان المعشرة بالحروف

لعلى بن ابي طالب بن الحسن بن علي

Anfang f. 104ᵇ: الحمد لله الحميد المجيد الفعّال لما يريد . . . اما بعد فان عنوان النفس الابيّة امتحان الالمعية بتاقل الاسفار الادبية الخ

Vorn- und hinten-alphabetische 10 versige Lobgedichte auf جمال الدين ابراهيم بن يحيى, der f. 105ᵃ السيد المنصور بالله genannt wird, von 'Alī ben abū ṭālib ben elḥasan ben 'alī, um ⁷⁹⁰/₁₃₈₈ am Leben. — Zuerst f. 105ᵇ:

ارقت للبارق الشرقىّ منذ شرا اذا تبسّم ثغر رائق اشرا

Alle in Basīṭ und mit kurzen Glossen versehen; eine gute Sammlung. Die Folge des Alphabets ist jemenisch, nämlich ا bis ذ, dann

ي لا ش س ه ز ر ق ف ظ ط غ ع ض ص ن و م ل ك

zuletzt. Im Ganzen 290 Verse; zuletzt f. 147ᵃ:

يمن لنا بعثه فينا يراس بما الي الانه وخير الانبياء نمى

(يراس اي يرّاس يعنى يتولا الرياسة)

Vollendet im J. 793 Rabī' I (1391) (Text und Glossen) und Autograph (فرغ منشيه من رقمه).

Schrift: jemenisch, die Verse gross, kräftig, etwas vocalisirt, bisweilen ohne diakritische Punkte. Die Glossen in kleiner Schrift.

F. 103 eine lange Qaçīde, anf. (Motaqārib):

لمن دمنة بين ارض الفلاة عفتها سوالف مع الرائحات

und f. 148 eine kurze Liebesqaçīde.

2) Pm. 585, f. 126ᵃ.

Qaçīde des على بن محمد بن المبارك ابن الاعمى كمال الدين, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus und die Insecten, u. a. eine Art Eidechse الوزغة, darin. Anfang (Kāmil):

دار سكنت بها اقلّ صفاتها ان تسكن الحشرات فى جنباتها

Dieselbe in Pm. 75, f. 218ᵇ Rand.

'Alī ben moḥammed ben elmobārek kemāl eddīn *ibn ela'mā* starb im J. ⁷⁹²/₁₃₉₀.

7874. WE. 60.

123 Bl. 4^{to}, 17 Z. (24×16; $18^1/_2—19 \times$ c. 12 cm). — Zustand: bis auf einige Flecke ziemlich gut. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: orientalischer Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الصاحب فخر الدين بن مكانس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ميز اهل الادب بفصاحة اللسان، وحببهم الي الناس بحلاوة المنطق والكلم الحسان، . . . وبعد فان المرحوم الوالد ابدله الله من ضيق اللحد بفسيح جنته . . . فاقول انه الكامل الذي جمع الله له علو المناصب والفضايل الخ

Diese Sammlung von Werken des 'Abd erraḥmān ben 'abd errazzāq ben ibrāhīm elqobṭī faḫr eddīn abū 'lfarağ (auch abū 'lfaḍl) *ibn makānis* † ⁷⁹⁴/₁₃₉₁ ist von dessen Sohn Mağd eddīn faḍl allāh † ⁸²²/₁₄₁₉ angelegt, geht bis zum J. ⁸²⁰/₁₄₁₇ und umfasst

1) die poetischen Werke, soweit der Sohn derselben habhaft werden konnte, alphabetisch geordnet f. 3ᵃ—34ᵃ. Anfang des 1. Gedichts f. 3ᵃ:

يا سرحة الشاطئ المنساب كوثره
على اليواقيت فى اشكال حصباء

Der Buchstabe ب beginnt f. 5ᵃ:

عبثت بنوّار الربي ايدي الصبا
فتفرقت من مرّها ايدي سبا

Ein مخمس f. 34ᵇ ff.; الاراجيز f. 38ᵇ—53ᵃ, von denen das 1. f. 38ᵇ عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء; das 2. 41ᵃ اللضايم والاشناف; das 3. 43ᵇ فى قصة الثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار; das 4. 46ᵃ فى قصة الكاهن والوزير u. s. w. Ferner الازجال f. 53ᵃ ff.

2) Prosawerke f. 55ᵇ—122ᵇ, grösstentheils Briefe (meistens in gereimter Prosa), zum Theil mit Versen untermischt.

Schluss: بشرطه المعتبر، عند اهل الرواية والاثر، والله تعالي يحسن اثره، ويجمل مخبره وخبره، ويجعله لوالده من الكرام البررة، انتهي الديوان المبارك بحمد الله وعونه وحسن توفيقه من نسخة بخط المرحوم فضل الله ولد المصنف تغمدهما الله برحمته، الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, aber nicht besonders leserlich; vocallos. — Abschrift (nach f. 123ᵃ) aus dem J. ⁸²²/₁₄₁₉. — Die Blattfolge ist: 1—79. 86. 87. 80—85. 88 ff.

7875.

Derselbe Dīwān in:

1) Pm. 576.

187 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 11 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und auch nicht frei von Flecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1a:

ديوان ابن مكانس

Anfang ebenso. Die Prosastücke beginnen f. 81b. Schluss abweichend u. zwar so f. 186a:
ونقبل عذر الشيخ فى ان العجز عن ادراك لطفها ادراك
لطفها ونسال الله ان يلهمنا واياه توبة ونسكا ويسقينا
من الخمرة المقدسة التى امسي ختامها مسكا والسلام
والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: klein, weit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 824 Ša'bān (1421). — Collationirt.

F. 187a lexikalische Erklärung einiger Wörter, darunter die von النوء.

2) We. 225.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 13½; 13½ × 9½cm). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte ist der untere Rand der Blätter fleckig und zum Theil beschädigt, dann ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a von neuerer Hand:

ديوان العلامة فخر الدين ابن مكانس

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي طوق جيد
البلاغة درر المعاني المصاغة واطلع دراري البراعة فى
سماء البيان الموشاة من السنة البراعة . . . اما بعد
فان الادب زينة الانسان وترجمانه الملكة واللسان الخ

Dieser Anfang ist gefälscht, um die defecte Beschaffenheit der Handschrift zu verdecken; ebenso der Schluss; ausserdem sind einige Custoden gefälscht und an einigen Stellen zu Ende und zu Anfang der Seiten Zeilen hingeschrieben, um den durch Lücken unterbrochenen Zusammenhang der Blätter als hergestellt erscheinen zu lassen.

Im Anfang fehlen 7 Blätter (vor Bl. 2); nach f. 5 fehlt 1 Bl., nach f. 6 u. 7 je 2, nach f. 28 50 Bl. — Bl. 14b ist leer, ohne dass etwas fehlt.

Der obige Titel ist richtig. — Der poetische Theil hört hier f. 28b in dem Buchstaben ن auf. Von dem Prosatheil, der f. 29a beginnt, fehlt der ganze Anfang, d. h. fast das erste Drittel; ebenso fehlt am Ende, nach f. 80, nicht wenig. Das Vorhandene hört mit dem Verse des ابو تمام auf (Ṭawīl):
اليامنا ما كنت الا مواهبا وكنت باسعاف الحبيب حبايبا

Der gefälschte Schluss f. 81a hört so auf:
ومن حلمه تعالي استمد الرعاية والكفاية والعناية
وهو وليّ التوفيق نعم الولي ونعم الرفيق والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich gross, etwas steil und steif, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen, ziemlich deutlich. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Die Handschrift selbst ist c. 900/1494 geschrieben. Die Fälschung ist datirt vom J. 1160/1747.

7876.

Einzelne Gedichte desselben Ibn makānis finden sich in:

1) Pet. 94, 11, f. 47a—48b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:
انشد الاديب الفاضل مجد الدين بن مكانس لوالده
الصاحب فخر الدين هذه الارجوزة وسمّاها . . .
عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء

Anfang (Reg. decurt.):
عل من فتى ظريف معاشر حريف
يسمع من مقالي ما يبهر اللآلي

Schluss:
فهاكها وصيّه نفحتها تحيه
تحملها الكرام اليك والسلام

Dasselbe Gedicht in WE. 60, f. 38b. Lbg. 243b, f. 110a; 428, f. 31b. Pet. 630, f. 389b (mit dem Anfang: يا طيبها من ليلة لو انها طويلة). Ebenfalls noch am Ende des 5. Kapitels des Werkes حلبة الكميت: s. Pm. 38, f. 30b (92 Verse).

2) Spr. 1228, 9, f. 238.

Anfang (Basīṭ):
يا سرحة الشاطئ المنساب كوثره الخ

(die erste Qaçīde im Dīwān).

3) Mf. 1178, f. 64ª.

Qaçîde und Reimprosa zum Lobe der الروضة (in Aegypten).

4) Lbg. 428, 3, f. 33ᵇ—36ᵇ.

Ein Liebesgedicht in Taĥmîsform, anfangend:

انعم صباحا في ظلال السعد   واركب الى النزل جواد الجد

5) We. 422, 2, f. 75. 76.

Ausser Gedichtstücken Anderer eine längere Qaçîde des Ibn makânis, deren Anfang f. 76ᵇ (Monsariĥ):

في مسك خد المعذر التركي   ما ذا على العاذلين من تركي

7877.

1) Pm. 680, f. 96ª.

Qaçîde des شهاب الدين أحمد بن محمد بن على ابن العطار الدنيسري

Trauerklage (in 41 Versen) auf den Tod des Qâḍî تقى الدين بن محب الدين الشافعي im Jahre 786/1384. Anfang (Kâmil):

الصبر خير والشكور الصابر   بحظى وبيت المجد بيت فاخر

Aĥmed ben moĥammed ben 'alî *ibn el'aṭṭâr* eddoneisarî starb im J. 794/1392.

Vgl. HKh. II 3953. V 11282.

2) Pm. 680, f. 9ª.

Qaçîde desselben in 48 Versen, aus seinem Buche مرقص المطرب في الاغزال. Anfang (Sarî' dec.):

يا ليل سائل قمرك   وقل له من قمرك

3) Pm. 680, f. 9ᵇ.

Wahrscheinlich von demselben die Qaçîde mit dem Anfang (Ĥafîf):

لا ابالي بمن عذل   فيك جار او عدل

21 Verse.

7878.

Von den Dichtern des 8. Jahrhunderts erwähnen wir noch:

1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي † 708/1308.
2) سليمان بن عبد القوي الطوفي † 710/1310.
3) محمد بن الحسن بن سباع الجذامي ابن الصائغ † 720/1320.
4) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الكلاعي † 728/1328.
5) شافع بن على بن عباس العسقلاني ابن عساكر † 731/1331.
6) على بن محمد المدني اليعمري ابن فرحون † 746/1345.
7) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشاقري um 750/1349.
8) ايدمر بن عبد الله المحيوي فخر الترك عز الدين um 750/1349.
9) احمد بن ابراهيم بن احمد بن صفوان المالقي † 763/1362.
10) الحسن بن عمر بن حبيب الحلبي بدر الدين † 779/1377.
11) محمد بن عبد الدائم بن محمد الانصاري ابن بنت الميلق † 797/1395.

i) Neuntes Jahrhundert

(vom J. 801—900 der Hiğra [1398—1494]).

7879.

1) Do. 50, f. 10ª.

Qaçîde des محمد بن محمد بن المعز التقى الحنفي شمس الدين um 801/1398 betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen. Anfang (Wâfir):

وبيت المال اربعة فبيت   لخمس والزكوة مع العشور

14 Verse. — Dieselbe in We. 1844, 2, f. 31ᵇ.

2) Spr. 906, f. 63ª.

Qaçîde des شعيب [وعبد الله] بن سعد ابن عبد الكافي المصري المكي الحريفيش [وعبيد الحرفوش] mit dem Anfang (Monsariĥ):

الكل في بحر حبه تاهوا   وقد تفانوا في سر معناه

41 Verse. Der Çûfî Śo'eib (oder auch 'Abd allâh) ben sa'd ben 'abd elkâfî elmiçrî elmekkî *elĥoreifîś* (oder 'obeid elĥarfûś) starb im J. 801/1399. Dieselbe in Pm. 161, 6, f. 40ᵇ (s. No. 434).

7880. We. 186.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 13½; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht frei von Flecken, und

besonders der Rand oben und zur Seite fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe und Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب ديوان سيدي علي وفا

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

على بن محمد بن محمد بن وفا الشاذلي الصوفى الاسكندري المصري الوفائى ابو الحسن

abgekürzt على بن وفا (oder على بن الوفا), auch bloss على وفا, und على بن ابي الوفا, auch على بن محمد وفا (wofür es heissen müsste على بن محمد بن وفا).

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil):

حققت عهد محبتي وولائي بشهود توحيدي وحكم وفاء

Alphabetisch geordneter Dīwān des Çūfī 'Alī ben moħammed ben moħammed *ben wefā* eššād'ilī eliskenderī elwefāī abū 'lħasan, geb. $^{761}/_{1359}$, † $^{807}/_{1405}$. Die Gedichte haben fast alle nicht beträchtlichen Umfang, sind vielfach in der modernen Form abgefasst, dem Inhalte nach meistens religiöser Art, daher auch manche Lobgedichte auf Moħammed, zum Theil jedoch auch weltlich.

Unter den Taħmīsen ist f. 14ª ff. eines auf die Qaçīde des عبد القادر الكيلاني, die beginnt:

ما في المناهل منهل مستعذب الخ

Der Anfang desselben ist:

قد قابلوا قلبي ولم يتحجبوا والي من كل الجهات تقربوا

Schluss des Dīwāns f. 193ᵇ:

عش وانبسط في حمانا ولا تخف من طي
فنحن نحكم ولا يحكم علينا شي

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. $^{997}/_{1589}$. — HKh. III 5224.

7881. We. 188.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, blosse Blätter und Lagen, fleckig; f. 38 stark eingerissen. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel und Verfasser fehlt. Indessen steht auf Bl. 17 oben am Rande die Bemerkung: من ديوان على بن ابي الوفا

Im Anfang fehlen 3 Blätter, nach f. 4 1 Blatt. Das jetzt erste Blatt entspricht We. 186, f. 3ᵇ, 10. Die Sammlung geht hier nur bis zum Buchstaben ع f. 88ª, 1 (= We. 186, 89ᵇ, 1). Dann folgt, in derselben Weise wie sonst überschrieben, von derselben Hand, ein Gedicht, das in den Buchstaben س gehören würde, aber dort nicht steht. Es beginnt:

في حنيا الحان عند السحر تنظر الاكياس

Dann ist nach f. 88 eine Lücke von mehreren (2, 4 oder 6) Blättern. F. 89ª hat den Schluss eines Gedichtes auf فا (Ṭawīl), und den Anfang eines Gedichtes auف وي (Ṭawīl), dessen 1. Vers:

ان لم يكن قلبي لذاتكم يهوي
فلا عيش في الدنيا ولا مهجتى تروي

Beide fehlen in We. 186. Der Schluss des angeführten Gedichtes und damit der ganzen Sammlung auf f. 90ª ist:

وللمصطفي خمر المحبة قد صفا
شربنا به احلي من المن والسلوي

Darunter geschrieben mit rother Dinte:

انا من فيض فضل ساداتى نلت اعلا الرتب
وعلى قدر همة الطلب سيكون الطلب

Dann folgt die Unterschrift, aus welcher ersichtlich, dass die Abschrift vom J. $^{992}/_{1584}$, von نور الدين على بن محمد بدر الدين بن المعمار

Schrift: zieml. gross, gewandt, fast schön, gleichmässig, sehr deutlich, reich vocalisirt, mit rothen Ueberschriften.

F. 90ᵇ, auch sonst von anderer Hand beschrieben, enthält eine kleine Qaçīde des عبد القادر الكيلاني, die anfängt:

مغسول الرضاب القطر

und deren Refrain ist:

يا ليت التصابي لا كان

In Spr. 298, 1, f. 1ª eine Qaçīde desselben, 17 Verse Kāmil, mit dem Anfang:

قل لي من القمر المنير المونس — ألعس

und in We. 1706, 4, f. 26ᵇ eine andere, mit dem Anfang:

ايا بديع المحيا ارحم محبا وفيا

7882.

1) Pm. 625, f. 156ᵃ. Qaçīde des المارديني (ist wol عبد الله بن خليل) in 19 Versen, deren Anfang (Ḣafīf):

يا رقادي لطيفه سل سبيلا واسقني من رضابه سلسبيلا

'Abd allāh ben ḣalīl elmāridīnī starb im Jahre 809/1406.

2) We. 409, f. 41ᵃ. Qaçīde des محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب داريّا 26 Verse. Anfang (Ḣafīf):

صاح في العاشقين يا لكنانه رشأ في الجفون منه كنانه

Moḣammed ben aḣmed ben soleimān *ibn ḣaṭīb dārajjā* starb im J. 810/1407. — Dieselbe wird auch beigelegt dem شهاب الدين الاعزازي.

7883. Spr. 1965.

3) f. 6ᵃ.

8ᵛᵒ (Text: 16 × 7ᶜᵐ).

Eine Qaçīde des القاضي ابو الحسن على الجرجاني beginnend (Ṭawīl): وما زلت منحازًا بعرضي جانبًا عن الذلّ اعتدّ الصيانة مغنمًا

24 Verse, in welchen er die charaktervolle Selbstgenügsamkeit rühmt. 'Alī ben moḣammed ben 'alī *elǵorǵānī* elasterābādī abū'lḣasan *essejjid esserīf*, geb. 740/1340, starb im J. 816/1413.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt.

7884. We. 251.

47 Bl. 4ᵗᵒ, c. 26 Z. (23¾ × 16½; 21 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاديب الفاضل الاريب . . . الشيخ ابراهيم ابن زقاعة،

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . ابو اسحق ابراهيم الفقير الي الله تعالي ابن محمد بن بهادر بن احمد القرشي النوفلي الشافعي القادري الغزي المقري الشهير بابن زقاعة قدس الله روحه ونوّر ضريحه هذه كلمات جمعت فيها عقايد اهل السنة رضي الله عنهم،

Sammlung der (religiösen) Gedichte des Ibrāhīm ben moḣammed ben behādur ben aḣmed elqoreśī elgazzī borhān eddīn abū isḣāq *ibn zuqqāa*, geb. 745/1344, † 816/1414.

F. 27ᵃ—46ᵃ oben ist eine über 900 Verse lange Qaçīde auf ت, die in 10 Abschnitte zerfällt und von den einzelnen Theilen der Schöpfung handelt; sie beginnt mit Gott und den Engeln und schliesst mit dem Preise Moḣammeds, der Krone der Schöpfung. Diese تائية (in Kāmil) ist ein recht langweiliges Lehrgedicht.

1. Abschnitt 27ᵃ في التوحيد
2. „ 28ᵃ في الافلاك والمنازل والبابانية

Letzter Ausdruck in Bezug auf die Verse f. 30ᵃ Mitte:

وكذاك بابانُ الحكيم يقول في ذات الدواير فعل ذي تجبية
قد جربوا رصّادها ما قاله فاسْأل من الرصّاد عن بابانة

3. Abschnitt 30ᵇ في الثوابت 4. 32ᵃ في الهيئة
5. 32ᵃ في الجبال 6. 38ᵇ في البحار 7. 39ᵇ في الانهار
8. 41ᵃ في الثمار والتشبيهات 9. 41ᵇ في الازهار
10. 43ᵇ في مدح سيّدنا محمد رسول الله صلعم

Der 1. Abschnitt (und damit das ganze Gedicht) beginnt:

الحمد لله الذي رفع السما ودحا بساط الارض فوق اللجّة

Der 10. beginnt:

من بعد حمد الله امدح احمدا المصطفي الهادي نبيّ الرحمة

Schluss des Gedichtes:

ما رنّحت ريح الصبا بان الحما وترنم القمري باحسن نغمة

F. 13ᵇ eine Qaçīde, betitelt القصيدة المكية und anfangend: خيال طيف الكري من بعد غيبته قد زارني موهنا اهلا لزورته

Schrift: gross, dick, sehr geläufig, etwas rundlich deutlich, ziemlich blass, vocallos. — Abschrift von عبد اللطيف بن الشيخ على فتح الله المفتي البيروتي im J. 1199/1785. (Derselbe auch f. 1ᵃ als Besitzer angegeben.)

Arabische Foliirung.

7885. We. 231.

4) f. 69—100.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . ابو اسحق ابراهيم . . . الشهير بابن الزقاعة . . . هذه ابيات جمعت فيها عقايد اهل السنة،

Ausgewählte Sammlung von religiösen Gedichten desselben Dichters. Diese Auswahl lässt manche der in We. 251 stehenden Gedichte fort, namentlich auch die grosse Tāïjje. Anfang (Basīṭ): ذو الكبريا باسمه والعزّة الصمدِ بدأت جلّ عن التشبيه والولدِ

Eine Qaçīde hier ist betitelt (f. 95[a]): قصيدة الاولياء. Sie beginnt (Ḫafīf decurt.):

فى عريش الحما سطرْ نورة يخطف البَصَرْ

Schluss f. 100[b]: ووالله لا اسلو ولو صرت رمّة وكيف واحشائى على حبّه انطووا

7886. Mo. 35.

12) f. 70—75.

8[vo], (15 × 10½; 13 × 8—9[cm]). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Titel f. 70[a]:

هَادُورُ الشيخ الامام العالم الزاهد ابراهيم بن زفاعة رحمه

Ein langes Gedicht desselben, mit reimenden Halbversen, in abgekürztem Reǵez, ein für und gegen Mancherlei wirksames Zauberlied, das beginnt:

بِسْمِ الْإِلٰهِ الصَّمَدِ   الواحِدِ المُنْفَرِدِ
رَبٍّ له آلْآلاءُ   والفَضْلُ والنَعْماءُ
مدبّرِ الأَفْلاكِ   ومالِكِ الأَمْلاكِ

Dass هادور (oder wol richtiger هاذور, nach guten Handschriften) etwa Schelmenlied, Bummelverse, Geschwätz über allerlei, bedeute, halte ich für wahrscheinlich. In den Wörterbüchern (auch im Tāǵ el'arūs) habe ich es nicht gefunden. Aber in der القصيدة الساسانية, welche von auffälligen Ausdrücken wimmelt, kommt vor:

وَمَنْ شَدَّدَ فى القَوْلِ   ومن رَمَّدَ فى القَصْرِ
وَمَنْ يَزْرَعُ فى الهَاذُو   رِ تَكْسِيحًا من البَذْرِ
الى أَنْ يَقَعَ التَّنْبَــلُ فى مِحْصَدَةِ الجِذْرِ

Es werden darin lang und breit die Schelmstücke geschildert, durch welche die fahrenden Leute sich ihren Unterhalt verschaffen. Zu denselben gehört: wer (stark aufträgt =) aufschneidet im Reden und wer sich mit Asche bestäubt im Palast (d. i. bei Reichen) zeigt, und wer ausstreut bei dem Geschwätz (ein Ausfegen, Kehricht =) Mischmasch von Samen, bis dass der Tropf (in die Sichel der Wurzel fällt d. h.) hineinfällt (und zahlt). — Die Gauner haben überall ihr Kauderwelsch; so sind auch hier und in dem ganzen Gedicht sehr viele unarabische Wörter, (wie auch die Note in WE. 141, 2, f. 93[a] einräumt), deren Verständniss schwierig ist, und dies um so mehr, weil sie in den Handschriften entstellt sind. Das Gedicht ist in der Jetīmet eddahr (3. Theil, 6. Kapitel) mit Commentar versehen; danach bedeutet الهاذور: كلام الحلقة التى تجتمع عليها الناس d. h. das Gerede des Kreises, um welchen sich die Leute zusammendrängen. Dieser Kreis enthält eben die Gauner, welche unter Anpreisung und Ausübung ihrer Künste den Umstehenden Geld abzulocken suchen. Zu diesen Künsten gehört vor allem die Enträthselung der Zukunft; sie geschah durch die Punktirkunst, durch Ausdeutung von Buchstaben, Wörtern und Zeichen, durch Wahrsagen, Auslegung von Träumen und astrologische (horoskopische) Deutungen. Das Wort scheint also mit هذر faseln in Verbindung gedacht, könnte auch wol ein Fremdwort sein.

Das Gedicht schliesst f. 74[b] unten:

يا مالِكَ النواصِي   اغفرْ لعبدٍ عاصِي
والكاتِبِ الدماصِي   بسورة الاخلاصِ
حروفه مسبّعَهْ   ثلاثة وأَربَعَهْ
وأصله مخمّسْ   يا صاحِ لا مسدّسْ
زُفاعة ابوهْ   والناسُ يعرفوهْ
آوَّلُها آلِيفُ   وباؤها رَدِيفُ
والراءُ قبل الهاءْ   والميمُ بعد الياءْ
مضمونها الكريمْ   بِانّه أبْراهيمْ
مصنّف الارجُوزَهْ   والاحرفِ المرمُوزَهْ
صنّفها بِغزّه   سبحانَ ربّ العِزّهْ
بحمده ختامُهَا   قد أنتهي تمامُهَا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

7887. Spr. 480.

3) f. 9ᵇ—18.

8ᵛᵒ, 11 Z. (18 × 12½; 14 × c. 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, schadhaft, mehrfach ausgebessert, besonders an der unteren Ecke, und zwar von derselben Hand, welche das fehlende 1. Blatt des Werkchens ergänzt hat. — Papier: gelb, ziemlich rauh, etwas dick.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlen. Anfang wie bei Mo. 35, 12. Schluss:

صلي الاله العالم علي النبي الخاتم
والانبياء والرسل ما لاح برج الحمل

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Bl. 9 und 18 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

7888.

Andere Qaçīden desselben sind in:

1) We. 251, f. 27ᵃ—46ᵃ. Die grosse تائيّة (We. 251, f. 27ᵃ) mit demselben Anfang.

2) Pm. 250, f. 39ᵃ. Eine Qaçīde mit dem Reim اطرابي Ḣafīf, 32 Verse.

3) Pm. 680, f. 6ᵃ. Anfang:

يا طاخين العصيد دمعي عليكم كاللبن
والقلب منّي مقلا بالهجر كالقلقاس

4) We. 1961, 6, f. 36ᵃ—39ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser f. 36ᵃ: قصيدة مفيدة لسيدي ... الشيخ ابراهيم الغزي المعروف بابن زقاعة

Anfang f. 36ᵇ (Basīṭ):

يا سادة هجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحيّ تشريني

Ein Lobgedicht auf Moḣammed. 98 Verse lang. (Nach dem neuntletzten Verse sollen es 99 sein). Schluss f. 39ᵃ:

وما ترنّم مشتاق فانشد من رسايل الشوق في بعض الاحايين
يا سادة هجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحي تشريني

In Spr. 1965, 7, f. 46ᵃ noch ein kleines Gedicht von ihm.

7889.

1) Spr. 490, 7, f. 61ᵇ—62ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: وهذه القصيدة للشريف المرتضى وهو من بني الوزير سادات صنعاء يستعذى بها السلطان احمد بن اسمعيل الغساني للشريف حسن ابن عجلان صاحب مكة المشرفة حرسها الله تعالي

Anfang (Kāmil):

عطفا على الحرمين يا ملك اليمن وتجاوزًا يا خير املاك الزمن

Eine Qaçīde des Eśśerīf elmurteḍā, um 820/1417, eine Fürbitte bei dem Sulṭān Aḣmed ben isma'īl elgassānī für den حسن بن عجلان. 39 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة على النبيّ وآله ما حنّ رعد في الحجاز وفي اليمن

2) We. 1631, 4, f. 126.

Die Qaçīde des عبد الكريم بن ابراهيم الجيلي um 820/1417 mit dem Anfang: فؤاد به شمس المحبّة طالع s. No. 3411—3413. Andere Qaçīden von ihm in We. 1547, 4, 55ᵇ. 50ᵃ. 57ᵃ. Die erste beginnt:

قلبي بكم متصلّب متمسّكن متقلّب

3) Spr. 1229, f. 61ᵃ.

Lobqaçīde des احمد بن على بن احمد القرقشندي شهاب الدين auf Moḣammed, zugleich mit Aufzählung der Suren. Anfang (Basīṭ): عوّذت حبّي برب الناس والفلق محمد المصطفى المحمود بالخلق

Aḣmed ben 'alī ben aḣmed *elqarqaśandī* starb im Jahre 821/1418.

7890.

1) We. 231, 2, f. 22—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 22ᵃ:

هذا ديوان الامام الجعبري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 22ᵇ: ... الحمد لله رب العالمين قال العبد الفقير محمد بن ابي بكر الشهير بالجعبري رحمه الله تعالي

Dīwān des Moḣammed ben abū bekr *elǵa'barī* um 820/1417 am Leben, mystische Gedichte. Derselbe beginnt f. 22ᵃ (Kāmil):

اُحيي بحبّك ساكب العبرات يا من مماتي في هواه حياتي

und schliesst f. 67ᵃ (Wāfir):

فيا قلبي لك البشري تهنّا فمشروبي صفا والحبّ ساقي

2) Mf. 1178, f. 35ª.

Eine Qaçîde auf den Nil, von محمد بن ابراهيم بن محمد البشتكى المصري الظاهري بدر الدين. Anfang:

رعى الله الليالي الذاهبات ودعوا قد تقضى ذا عجبات

Moĥammed ben ibrāhīm ben moĥammed *elbešteki* bedr eddīn starb im J. $^{830}/_{1427}$.

7891. We. 236.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19 × 12; 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (auf dem Vorblatt A):

كتاب الفواكه الشهية والزوايد المصرية

لامام اهل الادب الشيخ تقي الدين ابن حجة الحموي

Der Titel ist nach dem Vorworte f. 2ª, 2:

الثمرات الشهيّة من الفواكه الحمويّة

Die Sammlung heisst auch:

جنى الجنّتين

Der Dichter heisst: ابو بكر بن علي بن عبد الله المعروف بابن حِجّة بكسر الحاء المهملة وتشديد الجيم الامام الكاتب شاعر الاسلام تقي الدين الحموي

Anfang (Blatt Aᵇ): الحمد لله الذي لا يحصي بعض فضله ديوان، ولا يقابل قدر خيره بنسيان، ... وبعد فهذه اوراق زاهرة في رياض الادب زاهرة، بل نجوم في سماء البلاغة زاهرة، الخ

Sammlung von Gedichten des Abū bekr ben ʿalī ben ʾabdallāh elĥamawī *taqī eddīn ibn ĥiģģe*, geb. $^{767}/_{1366}$, † $^{837}/_{1434}$ (839), von ihm selbst veranstaltet. Biographisches über ihn in We. 408, f. 10ᵇ—12ᵇ und 70ª—72ª.

Die Gedichte beginnen mit einer Qaçīde zum Lobe Moĥammeds, die betitelt ist: امان الخايف

Der Anfang derselben f. 2ª (Ṭawīl):

شذت بكم العشاق لما ترنموا فغنّوا وقد طاب المقام وزمزم

F. 50ª ein Taĥmīs, anfangend:

قالوا وسترى بالغرام يشتّت

auf das Gedicht des ʿAbd elqādir elkīlānī, dessen Anfang: ما في المناهل منهل مستعذب الخ (No. 7692).

Dasselbe ist nach HKh. III 6457 betitelt:

رشف المنهلين في تخميس ابيات عبد القادر الكيلاني

Die Gedichte sind grossen Theils etwas längere Lobgedichte auf Bekannte; doch sind auch ziemlich viel kleinere, besonders 2versige, Stücke aufgenommen.

F. 51ᵇ ff. findet sich ein موشح.

F. 62ᵇ ein Lobgedicht auf Moĥammed, in abweichendem Metrum (بحر السلسلة), das so beginnt: يا سلسلة الصدغ من نواك على الخدّ حتى انتصب الوجد والغرام على الخالي

F. 65ª auf denselben, eine Nachahmung der بانت سعاد. Sie beginnt (Basīṭ):

في قبلتي للعيون الشهل تسهيل وما لمولى عند الخد تقبيل

Schliesslich f. 76ᵇ die Badīʿijje desselben.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, sorgfältig, mit rothen (auch grünen) Aufschriften; die Zählung der Blätter ist arabisch; das Titelblatt nicht mitgezählt (jetzt mit A bezeichnet). — Abschrift im Jahre $^{984}/_{1567}$ von محمد بن ابي بكر الغزي الدمشقي

HKh. III 5173. 4221.

7892.

Qaçīden desselben kommen vor in:

1) We. 226, 5, f. 34ᵇ—43. Auszüge theils aus seinem Commentar zu seiner Badīʿijje, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter:

a) sein Sehnsuchtsgedicht, das anfängt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشط الخ

39 Verse (= We. 236, 25ª). Dasselbe in We. 408, f. 71; 1473, f. 89ᵇ.

b) f. 38ª: هواي بسفح القاسمية والجسر اذا هبّ تدروا ان ذاك الهوي عذري

24 Verse (= We. 236, 33ᵇ). Dasselbe in We. 1093, 3, f. 286; 408, f. 230.

c) dann f. 39ᵇ: يا طيّب الاخبار يا ريح الصبا يا من اليه كل صبّ قد صبا

(= We. 236, 26ª).

d) f. 40ᵇ: ان كان دمعي بمكتوم الهوي نطقا فليس بدعا فهذا شان من عشقا

Dies ist nicht in seinem Dīwān, vielleicht also von einem Anderen.

2) We. 137, 2, f. 178ᵇ. Qaçīde desselben an den Oberqāḍī النويري, worin (fast) alle vorkommenden Nomina in Verkleinerungsform stehen, daher der Titel: قصيدة مصغرة. Anf. (Wāfir):
طُرَيْفى من نُوَيْلات البُحَيْر مُقَيْرِيح الجُفَيْن من السُهَيْر

3) Pm. 497, 4, f. 31ᵇ. Anfang (Basīṭ):
قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه
يا ليته بنسيم العتب لو عطفا (= We. 236, f. 4ᵇ).

4) Pm. 625, f. 66ᵃ. Anfang:
جاءت تعاذل بالاجفان والمقل
فاعتز عطف غرامي واتجلا غزلى

5) Spr. 98, S. 248—251. Lobqaçīde auf Moḥammed, 60 Verse, mit dem Anfang: في قبلتي للعيون الخ (= We. 236, f. 65ᵃ).

6) We. 1828, 2, f. 45ᵇ. Anfang:
قرب الرحيل الي ديار الآخرة فاجعل الهي خير عمري آخره
mit Taḥmīs des محمد بن خليل العجلوني, um $^{1150}/_{1737}$: dasselbe beginnt:
يا نفس ويحك لا تكوني فاجرة

7893.

Andere Qaçīden desselben:

1) Pm. 497, 4, f. 32ᵇ. Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Ṭawīl):
سقى الله لي بالابرقين منيهلا غديّر دمعي بعده قد تسبلا
und überhaupt, zum Theil in der Ueberschrift nicht genannt, von demselben eine Anzahl langer Qaçīden von f. 32ᵃ an bis 36ᵇ, darunter f. 38ᵇ—39 die البديعية, aber nur die ersten 87 Verse.

2) Spr. 98, S. 359. Lobqaçīde auf Moḥammed, 58 Verse, mit dem Anfang (Ṭawīl): شذت بكم العشاق لما ترنموا الخ (= We. 236, f. 2ᵃ). Dieselbe in We. 1093, 1, f. 5ᵇ (nicht, wie in der Ueberschrift steht, von ابن حجى). Pm. 497, 4, f. 31ᵃ.

3) Pm. 497, 4, f. 41ᵃ. Eine Qaçīde, deren Anfang (im Metrum السلسلة):
من يوم فراق لاهل رامة والبان
واصلت سهادي وفرط صبري قربان

23 Verse. (Eine Qaçīde in gleichem Metrum von ابن حجة We. 236, f. 64ᵃ.)

4) Spr. 247, S. 181.

a) Lobqaçīde in 9 Versen, auf محمد بن محمد بن عثمان البارزي † $^{823}/_{1420}$. Anfang (Basīṭ):
رفعت للمجد اذ وليت بنيانا
وشدت للفضل بعد الوهن اركانا
(Nicht in We. 236.)

b) Auf denselben, 53 Verse, im J. $^{819}/_{1416}$ verfasst. Anfang:
خل التعلل في حمى تبرين فهوى حماة هو الذي يبريني
(= We. 236, f. 35ᵇ).

7894. We. 137.

2) f. 174—178.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $17^1/_2 \times 9^{cm}$). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 177. 178 lose. — Titel und Verfasser f. 174ᵃ:

تغريد الصادح لابن حجة

Anfang f. 174ᵇ:
الحمد لله الذي هذبنا واختارنا للعلم اذ ادّبنا
ثان للآداب فضل يذكر فلا تخاطبْ كل من لا يشعر

Ein Reğez-Gedicht desselben (er nennt sich v. 5 als Verfasser). Es enthält Sprüche, Weisheitssätze, Ermahnungen, die dem apologischen Werke الصادح والباغم des ابن الهبّارية entnommen sind (v. 6). Nach der Unterschrift f. 178ᵃ hat der Verfasser aber zugleich auch die Sprüchwörter des Abū 'ṭṭajjib (d. i. Elmutanabbī), nämlich die in dessen Gedichten vorkommenden Sentenzen, benutzt.

Das Werk beginnt nach der Einleitung f. 175ᵃ so: هذا اول الصادح والباغم
١٨ العيش بالرزق وبالتقدير وليس بالراي مع التدبير
133 Verse lang. Schluss:
ثم الصلاة والسلام دايما على الذي للرسل جاء خاتما

F. 178ᵇ enthält dessen Qaçīde mit den Verkleinerungsformen: s. No. 7892, 2.

F. 174ᵃ enthält ein Räthsel auf den Becher (لغز في القدح) von ابن مكانس, anfangend:
ما اسم حبيب الي النفوس

7895.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1832, 3, f. 62ᵇ—65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: هذه منظومة مباركة نفيسة مشهورة بمنظومة ابن حجّة

Anfang und Schluss ebenso.

2) Lbg. 808, 15, f. 112—115.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 14⅓; 14½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, auch fleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth):

ومما انتقاه الشيخ تقى الدين ابو بكر بن حجة الحموي من كتاب الصادح والباغم وسماه تغريد الصادح

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7896.

1) Spr. 790, f. 177ᵇ—184.

Zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر اليمني شرف الدين ابن المقري gegen Ibn el'arabī gerichtet.

Das 1. f. 177ᵇ beginnt (Ṭawīl):

الا يا رسول الله غارة ثائر   غيور على حرماته وشعائر

Es ist 241 Verse lang und betitelt:

الحجة الدامغة لرجال الفصوص الرايغة

Das 2. f. 184ᵃ beginnt (Kāmil):

شكوي الهوي وتعلّق الاسلام   بك ليس اضغاثا من الاحلام

41 Verse lang. (Vgl. No. 2849).

Ismā'īl ben abū bekr eljemenī šeref eddīn *ibn elmoqrī*, geb. 754/1353 (755), starb im Jahre 837/1433 (No. 4513).

HKh. III 5481.

2) Glas. 138, 2, f. 115—118.

Einige Qaçīden von demselben.

3) Spr. 1141, 2ᵇ, f. 35ᵇ—37ᵇ.

Qaçīde desselben, zur Frömmigkeit im Wandel ermahnend, mit dem Anfang:

الي كم تمادٍ في غرور وغفلة   وكم هكذا نوم الي غير يقظة

49 Verse. Dieselbe in We. 1843, 1ᶜ, f. 11ᵃ; 1688, f. 10ᵇ (13 Verse). Pm. 264, f. 2ᵇ; 165, 2, f. 99. Mo. 225, 5, f. 70ᵃ—74ᵇ.

Ein Taḥmīs dazu, von ابن الخياط اليمنى, in Spr. 540, f. 474ᵇ—476ᵃ; mit dem Anfang:

أُخَيَّ لويلات المطايا تولّت

4) Pm. 516, f. 122ᵇ.

Qaçīde desselben, 31 Verse, anfangend (Sarī'):

لم استطع انهى التى انهلت   من ادمعي بعد التى ولّت

5) Glas. 138, 1, f. 4ᵇ.

Qaçīde desselben, mit dem Reim مَى لي, Ṭawīl.

7897.

Andere Qaçīden desselben:

1) Pet. 696, f. 149ᵇ.

Die Qaçīde mit dem Anfang (Basīṭ):

زيادة القول تحكي النقص في العمل
ومنطق المرء يهديه الي الزلل

Es ist eine Nachahmung der لامية العجم [und auch der Qaçīde des Elbustī (No. 7591)].

Dieselbe in Pet. 654, f. 99ᵃ. Glas. 168, 4, f. 196ᵇ. 197; 194, f. 4ᵃ.

2) Pm. 264, f. 25ᵇ. 26ᵃ.

Eine künstliche Qaçīde des اسمعيل بن المقري, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس بن علي الغساني ملك اليمن

Der Commentar, den dazu موبد الدين علي بن الحسن الخزرجي ابو الحسن verfasst hat, fehlt hier.

Anfang (Basīṭ): ملك سما ذو كمال زانه درم اغنى الوري من كريم الطبع والشيم

20 Verse. Dieselbe in Pm. 516, f. 124ᵇ.

3) Spr. 490, 6, f. 60ᵇ—61ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: . . . هذه القصيدة للفقيه الكامل اسمعيل بن المقري الشاوري يستعطف فيها قلب المرحوم الشريف حسن بن عجلان على الامير موسى الحرامي صاحب علي بن يعقوب

Eine Qaçīde desselben in 32 Versen, an Ḥasan ben 'iǵlān: er sucht ihn darin für den Emīr Mūsā elḥarāmī zu gewinnen.

Anfang (Kāmil): احسنت في تدبير امرك يا حسن
واخذت في تحليل اخلاط الفتن

Schluss: والآل والصحب الذين صنيعهم
منن على كل الخلايق في الزمن

Ein Commentar zu seinen Gedichten ist verfasst von على بن ابي بكر بن على المكي ابن الجمال † $^{1072}/_{1661}$.

7898. We. 149.

1) f. 1—30ª.

187 Bl. Folio, 21 Z. ($32^3/_4 \times 25^1/_2$; 25×19^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, im Anfang schadhaft und ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ª:

كتاب نجوم الفلك من نظم الملك، من نظم المولي السلطان الاعظم ابي المكرم الملك [الكامل] سيف الدنيا والدين الخليل بن احمد الايوبي اعز الله تعالي انصاره وادام تمكينه واقتداره،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل كلام الملوك ملوك الكلام، واطلع من فلك القرايح في سماء الالباب نجوم النظام، . . . اما بعد فلما كانت الدولة الايوبية منبعا للفضايل ومربعا تحط لديه رحال الافاضل زكت اصولها وفروعها الخ

Elḫalīl ben aḥmed ben soleimān ben gāzī *elejjūbī* seif eddīn abū 'lmekārim *elmelik elkāmil* [ben elmelik elaśraf ben elmelik el'ādil ben elmelik elmoǵāhid], gest. nach d. J. $^{836}/_{1432}$, hat seine Poesien in einem umfangreichen Dīwān gesammelt, der betitelt ist الدر المنضد und in 10 Abschnitte zerfällt, deren jeder einen besonderen Titel hat.

Der 1. Abschnitt liegt hier unter dem oben (bei f. 1ª) angegebenen Titel vor. Er enthält hauptsächlich Gedichte auf Moḥammed und auf seinen eigenen Vater und Grossvater und ist in 5 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2ª في المدايح النبوية وغيرها
2. باب 4ᵇ في التغزلات والفراقيات ونحوها
3. باب 23ª في المخمسات والموشحات وشبهها
4. باب 28ª في الدوبيت والمواليا
5. باب 29ª في انواع مختلفة،

Kap. 1 erstes Gedicht auf Moḥammed beginnt (Kāmil) f. 2ª:

سريا رسولي نحو سكان النقا واشرح لهم خبري وقل ابن اللقا

Das 2. auf denselben f. 2ª (dto):

يا من عوت لظهوره الاوثان وتحيرت في وصفه الاذهان

Das 3. ebenfalls f. 2ᵇ (Basīṭ):

بمدح خير الوري ارجو شفا سقمي
خير الانام نذير العرب والعجم

Weiterhin die Gedichte auf seinen Grossvater und Vater. — Schluss f. 30ª (Basīṭ):

ان الخليل له جاه الخليل غدا
ذخرا ويرجو به ينجو اذا حشرا

Nach f. 17 u. 19 fehlt wenigstens je 1 Bl. — Nach f. 28 gehören wahrscheinlich f. 182 u. 183.

Schrift: ziemlich gross, gut, sehr gewandt und deutlich, ganz vocalisirt, sehr gleichmässig. Die Gedichtaufschriften roth. Die Seite ist gewöhnlich zweispaltig, auf jeder Spalte ein ganzer Vers. Die Dinte etwas verblasst. — Abschrift etwa um 1500.

F. 8ᵇ einige Türkische Verse.

2. Abschnitt f. 30ᵇ—40.

Der Titel im Anfang.

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين ... وبعد فهذا كتاب نسيم الارواح وزايد الافراح،

Es sind dies kleinere, zum grossen Theil unter die المقاطيع gehörende, Stücke. Anfang (Ṭawīl): تخمس ليال في منامي زارني
حبيبي فقلت مرحبا طلعة البدر

Schluss f. 40ᵇ (Ṭawīl):

فلما انقضت نومي تقضت مسرتي
وايقنت ان الوصل اضغاث احلام

3. Abschnitt f. 41—77ᵇ.

Titel f. 41ª: " مريح الانام، ومزيد الغرام،

Auswahl von kleineren Gedichten. Anfang f. 41ᵇ (Ṭawīl): سلوا عن فؤادي ان يكن حل عندكم
فكونوا كما انتم بسخط واعراض

Schluss f. 77ª:

ليت هجري مثل وصلي في الهوي عيني بعيني

Nach f. 52 gehört f. 184. — F. 64—67 Türkische Gedichte, mit der Ueberschrift الترديات.

4. Abschnitt f. 77^{b}—95^{b}.

Ohne Titel. Er steht aber am Ende der 3. Abtheilung und dieser 4. (ebenso f. 1^{a}) so:

كتاب راحة الخاطر فى الثغور والمحاجر،

Enthält fast nur kleinere Stücke. — Anfang:

غرامي فيكمُ وافي وفي عهدي انا وافي

Schluss f. 95^{b} (Ṭawīl):

لها فوق صحن الخدّ خال احبّه ويا ما بقلبي من اخيها وخالها

F. 92 sind Türkische Gedichte; das Blatt gehört aber nicht dahin, sondern nach f. 178.

F. 95^{b} ist mehrfach von den Besitzern des Buches beschrieben.

5. Abschnitt f. 96^{a}—106^{a}.

Titel f. 96^{a}:

كتاب العقود الكاملية فى العيون البابلية

Dies Titelblatt ist mehrfach von grosser, ungefälliger Hand beschrieben; ausserdem schadhaft und ausgebessert.

Diese Gedichte haben zum Theil grösseren Umfang. — Anfang f. 96^{b} (Ṭawīl):

برزت لِلعب الصولجان وفى الحشا
تلاعب شوقٍ ناره تضعف القُوَى

Schluss f. 106^{a}:

موافى مصافى لعلكم تُنْصِفُوني

6. Abschnitt f. 106^{b}—118.

Ohne Titel; er ist, nach der Bemerkung auf f. 106^{a} unten und f. 1^{a}:

كتاب النظم المستطاب فى التوسّل الي الاحباب،

Anfang (f. 106^{b}):

عنقك الفضّى يا أَسْمَرْ فيه عقلي ذَهَبْنَبُو
يا غصينٌ بالبدر أثْمَرْ انّ هذا مُجَبْنَبُو

F. 108^{b}—110^{a} finden sich 16 kleine Gedichte, von je 5 Versen, die der Reihe nach in einem der 16 Metra gedichtet sind; der Inhalt derselben ist Liebe und Freundschaft.

Schluss f. 118^{b}:

طلبت خيرا الى من ليس يفعله هذا ضلال ففعل الخير عاداتُ

Nach f. 110 u. 115 fehlt je 1 Blatt.

7. Abschnitt f. 119—136^{a}.

Titel f. 119^{a} (wie bei dem 5. Abschnitt):

كتاب العقود الكامليّة فى العيون البابليّة

Anfang f. 119^{b}: الحمد لله ربّ العالَمِينْ . . .
وبعد فهذا كتاب مبارك يشتمل على اشعار ظريفة وقصايد لطيفة الخ

In dem kurzen Vorwort ist der Titel wie oben angegeben. — Anfang:

تملّك مهجتي منك العيونُ وانّي فيك تلحظني العُيُونُ

Mehrere Gedichte auf den Propheten sind in dieser Abtheilung.

Die Gedichte f. 120^{a}, 5 v. u. bis 122^{b}, 6 stehen ebenso f. 96^{b} Mitte bis 98^{b} Ende.

F. 129^{a} ff. stehen kleine Gedichte, von je 5 Versen, die nach der Folge des Alphabetes, mit je 5 gleichen Buchstaben anfangen. Also das erste mit 5 Versen, deren jeder mit ا beginnt. Anfang (Kāmil):

اترى اري وصل الاحبّة يرجعُ
واري بدور الحسن عندي تَطْلُعُ

Schluss f. 136^{a}:

ليس امرُؤٌ ذاق الهوي فى عمره الّا باخره عو المَغْبُونُ

Nach f. 129 fehlen 2 Blätter.

8. Abschnitt f. 136^{b}—156.

Der Titel steht in dem kurzen Vorwort.

Anfang f. 136^{b}: الحمد لله رب العالمين
. . . وبعد فهذا كتاب مختصر من ديوان نظم المولي السلطان الملك الكامل ابي المكارم سيف الدين خليل (sic) الايوبي . . . وسمّاه رسايل الهايم المهجور فى العيون والثغور،

Das erste dieser kurzen, meistens nur fünfversigen Gedichte, beginnt (Kāmil):

يا بدر تمّ جاء من شيرازِ متجمّلا بحلّة الشيرازي

Schluss f. 156^{b} (Basīṭ):

وقلت مذ حلّ فى قلبي محبّتكم
ياليت انّا بقدر الحبّ نَقْتَسِمُ

F. 146^{a}. 148^{b}. 149^{a} sind einige kurze Persische Gedichte.

9. Abschnitt f. 157ᵇ—173ᵇ.

Titel f. 157ᵃ:

كتاب منير الاشواق الي لذيذ التلاق

Ebenso f. 157ᵇ, 5 und f. 156ᵇ am Ende.

Anfang f. 157ᵇ: الحمد لله على ما انعم من البيان وعلم من التبيان . . . وبعد فهذا كتاب مبارك يحتوي على اشعار ارق من نسيم الصبا واعذب من زمن التصابي الخ

Die Liebesgedichte beginnen (Kāmil):

قامت بحبك في الانام قيامتي بالله جودي لي ببرد تحيتي

Schluss f. 173ᵇ (Wāfir):

وغيري منيتي يحظى بوصل وطول الهجر للعاني نصيب

Nach f. 167 fehlt 1 Blatt.

F. 160ᵃ—164ᵇ enthalten Türkische Gedichte.

10. Abschnitt f. 174—181.

Türkische Gedichte mit dem Titel:

كتاب الاشعار التربيات

Nach f. 178 gehört f. 92.

F. 186. 185 (in dieser Folge) gehören vielleicht hinter f. 19, wenn auch nicht unmittelbar.

F. 187ᵃ, von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu den Dichtungen des Verfassers, sondern ist neuen Ursprungs und werthlos.

7899.

1) Lbg. 808, 8, f. 79ᵇ—81ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

قصيدة بليغة للامام الشرّاني

Der Dichter heisst am Rande:

ابو عبد الله محمد بن ابراهيم الشراني

und über den Inhalt des Gedichtes wird daselbst gesagt:

تذكر عند قضاء الحوايج والازمات والكربات فيظهر بركتها النجاح واليسار

Anfang (Sarī'):

دوام حال من قضايا المحال واللطف موجود على كل حال

Moralische Betrachtungen und Hinweis auf die religiösen Pflichten, in einer 158 Verse langen Qaçīde, von Mohammed ben ibrāhīm *eššarrānī*, um $^{837}/_{1433}$ am Leben (Spr. 304, f. 118).

Schluss f. 81ᵃ:

صلى عليك الاله نور الهدى ازكى صلاة قرنت باتصال

2) Spr. 1967, 7, f. 28.

Lobqaçīde auf Mohammed, von محمد بن احمد بن عمر المنصوري شمس الدين ابن كميل

15 Verse. Anfang (Basīṭ):

تهبط الوحي حقا ترحل النجب وعند هذا المرجّا ينتهي الطلب

Mohammed ben ahmed ben 'omar elmançūrī šems eddīn *ibn komeil*, geb. $^{775}/_{1373}$, starb im J. $^{848}/_{1444}$.

Dieselbe Qaçīde in We. 409, f. 59ᵇ. Spr. 1228, f. 9ᵃ. Ein Tahmīs dazu findet sich in Pm. 680, f. 42ᵃ; zwei Tahmīse in Lbg. 996, 2, f. 126.

7900. Pm. 258.

189 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $14 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz sauber (z. B. f. 25) und an mehreren Stellen am Rande ausgebessert, wie f. 5. 96. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 5ᵃ:

كتاب ديوان عبد الرحيم المصري

Nach der Notiz auf f. 2ᵃ (oben in der Ecke) heisst der Dichter:

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم الشريف،

Es ist noch hinzuzufügen:

ابو محمد عز الدين . . . ابن الفرات المصري الحنفي قاضي الجوزة

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله الكامل عدله واحسانه الشامل فضله وامتنانه الذي ابدع نظم الوجود . . . [اما بعد] فاني كنت في غرة الشباب نهجا بفنون الآداب طورا استخرج در النظام من بحوره وتارة ارتع في رياض منثوره الخ

Der Dichter 'Abd erraḥīm ben mohammed ben 'abd erraḥīm elmiçrī 'izz eddīn abū mohammed *ibn elforāt* qāḍī elǵaura, geb. $^{759}/_{1358}$, † $^{851}/_{1447}$, lebt, wie aus

f. 40ª. 42ª. 55ᵇ. 113ª hervorgeht, im J. ($^{834}/_{1430}$ bis) $^{838}/_{1434}$ in Aegypten. Die im Anfange häufig stehenden, weiterhin aber fast ganz fehlenden, Ueberschriften geben keine weitere Auskunft; die wahrscheinlich in dem Vorwort befindliche fehlt, weil nach dem Anfangsblatt 5 eine Lücke ist. Die meisten Gedichte sind Lobgedichte und von längerem Umfang.

Einige Gedicht-Anfänge:

f. 8ª (Basīṭ): قد اظهر الدمع يوم البين ما سترا
وان ترد شرح حالي بعدهم سترا

15ª (Ṭawīl): اذا صدحت فوق الغصون الحمائم
فلا قلب الا وهو بالشجو هائم

35ª (Wāfir): عليك من المهابة ثوب عز
عليه من الفضايل اى طرز

42ᵇ (Kāmil): لو كنت احظي بالخطاب شفاها
يوما لاحيا مهجتي وشفاها

59ª (Ḫafīf): قمر لاح في هلال اللثام
يخجل البدر في الليالي التمام

88ª (Ṭawīl): نسيم سري من نحوكم عاطر النشر
وقد كنت ميتا جاء في طيبه نشري

Schlussvers f. 189ᵇ (Basīṭ):
عليك من صلوات الله افضلها والآل والصحب والتبّاع للاثر

Es fehlt nach f. 5 1 Bl., nach 11 2, 30 1, 165 2 Bl.; nach 187 fehlt auch 1 Bl., dafür ist aber das leere Blatt 188 eingefügt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Der Text zum Theil in rothen Linien eingerahmt: dieselben fehlen aber von f. 121 an gänzlich. Ueberschriften roth, meistens jedoch Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Auf den Vorblättern 1—4 stehen einige Gedichte und Gedichtstücke: f. 1ᵇ und 2ª von درويش اغا زاده um $^{1215}/_{1800}$; f. 2ᵇ 9 Verse dem Imrū'lqais beigelegt (Kāmil):
ولمن تكلف امر وجدي بالهوا وكلفت شوقا بالغزال الادعج
— nicht in seinem Dīwān —; 2ᵇ von Jezīd (Basīṭ):
نالت على يدها ما لم تنله يدي
نقش على معصم ضنّت بها كبدي (s. No. 7588, 2)
17 Verse; 3ᵇ von قيس المجنون 7 Verse.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, fast vocallos, uncorrect, um $^{1215}/_{1800}$.

7901. WE. 61.

101 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($23^{1}/_{2} \times 15$; $19^{1}/_{2} \times 7-8^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: fleckig, stark am Rande beschrieben; sonst ziemlich gut. — Papier: ziemlich glatt, stark, gelblich. — Einband: orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel:
كتاب منظوم الدرر لشيخ الاسلام قاضي القضاة شهاب الدين ابي الفضل احمد بن علي بن حجر العسقلاني الكناني الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا العلامة الامام الحبر الفهامة شيخ الاسلام عمدة الاعلام من بصوب كلمه تتأدب، وبمدد مداد قلمه تستمد ما يترتب، شهاب الدين العسقلاني . . . يمدح النبي صلعم ويذكر ختم صحيح البخاري قال وذلك في شهر رمضان سنة ٨٣٨
لو ان عذالي لوجهك اسلموا لرجوت اني في المحبة اسلم،

Dīwān des Aḥmed ben 'alī ben moḥammed el'asqalānī *ibn ḥaǵar* śihāb eddīn, geb. $^{773}/_{1371}$, † $^{852}/_{1448}$ (857). In dieser Gedichtsammlung gehen voran 7 Qaçīden zum Lobe des Propheten. Die übrigen Gedichte sind alphabetisch geordnet. Obgleich f. 1—10 von derselben Hand, wie die übrigen Blätter, sind dieselben doch später geschrieben, als die anderen. In der ursprünglichen Handschrift gingen vor f. 11 vorher 13 Blätter, und der letzte Vers der letzten Qaçīde auf den Propheten stand auf jetzigem f. 11ª oben, unmittelbar vor dem folgenden Gedicht; jetzt aber steht er auf f. 10ᵇ, und die Seite ist eigentlich damit noch nicht zu Ende. — Das Gedicht in ب (f. 6ª—7ᵇ) kehrt f. 13ª—14ᵇ wieder, ist hier aber ausgestrichen. — Zu Ende der alphabetischen Sammlung sind f. 91ª—95ᵇ einige موشحات angehängt. Am Ende derselben steht die Unterschrift: انتهي الديوان قال ناظمه ابقاه الله تعالي واسبغ نعمه ومن خطه نقلت اكمل هذا الديوان منشئه تبييضا عفى الله تعالي عنه وغفر لمن ترحم عليه،

Schrift: ziemlich gross, dick u. deutlich, vocallos. — Abschrift nach der Originalhandschrift c. $^{880}/_{1453}$.

F. 96 u. 97ª oben ist vielleicht noch Nachtrag zu dem Dīwān. — F. 97ᵇ—101, meistens kürzere Gedichte, gehören nicht zu dem Dīwān.
HKh. III 7024. 5175.

7902. Lbg. 1046.

3) f. 61—98.

4to, 23 Z. (24 × 16; 16 × 8⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut, zuerst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 61a:

ديوان شعر للشهاب ابن حجر العسقلانى

Anfang f. 61b: اما بعد حمد الله على احسانه والصلاة والسلام . . . فقد سئلت غير مرّة ان اجرّد من منظومي طرفا مهذب الخ

Auf Wunsch von Freunden hat derselbe Verfasser eine Auswahl seiner Gedichte hier veröffentlicht und zwar nach Eintheilung derselben in 7 Arten, indem er jeder derselben 7 Gedichte zuweist, mit Ausnahme der letzten, welche nur ein- oder zweizeilige Gedichtstücke, aber 70 an Zahl, enthält. Sie sind getheilt in:

1. 61b	النبويات	4. 83a	الغزليات
2. 69a	الملوكيات	5. 85a	الاغراض المختلفة
3. 76a	الاخوانيات	6. 92a	الموشحات
(oder الصاحبيات).		7. 95b	المقاطيع

Von der 4. Abtheilung hat der Abschreiber die ersten drei ausgelassen, ohne dass jedoch im Text f. 83a scheinbar eine Lücke wäre.

Schrift: ziemlich klein, dick, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

7903.

1) We. 1822, 5, f. 14a—15a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein kleines Stück aus demselben Dīwān, meistens Distichen; sie stammen aus den Jahren 836/1432 und 837/1433. Der hier zuerst vorkommende Vers ist (Kāmil):

يا رب ذكّرني فقد قدّرتنى من يوم مبدأ نشأتى نسّاء

2) Pm. 115, f. 155a.

Qaçīde desselben in 43 Versen (Kāmil) auf den Aegyptischen Ḫalīfen المستعين بالله ابو الفضل العباس † 833/1430, deren Anfang:

الملك اصبح ثابت الاساس بالمستعين العادل العبّاس

3) We. 1828, 2, f. 45b.

Qaçīde desselben mit dem Anfang (Kāmil):

قرب الرحيل الي ديار الآخرة فاجعل الهي خير عمري آخره

Hier mit Taḫmīs versehen; gleichfalls so in Spr. 1242, f. 49a.

4) Pm. 193, 2, f. 93a.

Enthält eine Lobqaçīde auf Ibn ḥaǵar, von احمد بن محمد بن صالح † 863/1459.

7904. Spr. 1138.

53 Bl. 8vo, 17 Z. (17¼ × 13; 13 × 8½cm). — Zustand: voll Flecken und schmutzig, etwas wurmstichig; Bl. 1. 2 am Rande beschädigt. — Papier: stark, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel:

مخمّسات فى مدح سيدنا محمد صلعم تصنيف القاضي جمال الدين عبد الكريم بن ضرغام الطرايفى

Anfang f. 1b: . . . قال القاضي جمال الدين الطرايفى رحه الحمد لله الذي خلق الانسان بالقلب واللسان . . . اما بعد فاني قدحت زند فكري قدحًا فنظمت على كل حرف عشرين بيتا عشرة غزلا وعشرة مديحًا واختمتها بصفات النبي صلعم

Sammlung von 29 Taḫmīsen in alphabetischer (Reim-) Folge, von je 20 Strophen, zum Lobe Moḥammeds, von 'Abd elkerīm ben ḍirgām *eṭṭarāïfī*, um 853/1449 am Leben. Dass er in diese Zeit zu setzen ist, ergiebt sich aus dem Chronogramm zu Ende seiner Gedichte.

Anfang f. 2a:

أذوبُ اشتياقًا والفؤاد بحسرة وفى طيّ الحشائى توقّدُ جمرة
متى ترجعُ الأحبابُ من طُول سفرة أحبّة قلبي عللوني بنظرة
فدائي جفاكم والوصال دوائي

Schluss f. 52b: مددتُ الى الرحمن من فاقتي يدي
واجهدت نفسي ارتجي الفوزَ في غد
لما ذلّ قلبي من جوي متصعّد
يهيج غرامًا عند ذكري لاحمد
لانّي ملسوع وقد عدم الرقيا

Ein ähnliches Werk القصايد الوترية No. 7767.

Schrift: klein, nicht besonders deutlich, die Unterscheidungspunkte nicht sorgfältig, fehlen bisweilen auch

ganz; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1650. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 53 von späterer Hand ergänzt. — HKh. IV 9519.

7905.

Dieselben Taḫmīse in:

1) Spr. 1112.

59 Bl. 8vo, 14 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: fleckig und besonders sehr wasserfleckig, sowol am Rande, als im Text. Bl. 1 und 25 schadhaft und ausgebessert; desgleichen öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf einem Vorblatt, welches von mehreren Händen beschrieben ist, steht (oben links und ebenso f. 1ᵇ über dem Bismillāh):

هذا ديوان البرعي عبد الرحيم

Diese Ueberschrift ist nicht richtig.

Anfang der Gedichte wie bei Spr. 1138. Am Ende fehlt 1 Bl.; der letzte Vers auf f. 59ᵇ ist:

ترق به جبريل عند حبيبه   لتوفير ما قد ناله من نصيبه

Nach f. 36. 38. 59 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Spr. 1142, 1, f. 1—14.

59 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 11; 12½ × 6cm). — Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Vom Reimbuchstaben ا sind nur die letzten 7 Taḫmīse vorhanden. Der Grundvers im Buchstaben ب beginnt:

بعيد على المشتاق عود احبة

in ت: تموت نفوس العاشقين صبابة

Dies Bruchstück hört auf im 9. Taḫmīs des Buchstaben ر.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.; nach f. 14 der Rest, etwa 34 Bl.

Schrift: sehr klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

7906. Pm. 165.

1) f. 1—98.

102 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 17½; 20 × 13cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung am Rücken und mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

هذه ديوان شيخ ابو الوفا رحمه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدي وقدوتي واستاذي وذخيرتي الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو الوفا محمد بن . . . تقي الدين ابي الصدق ابي بكر بن ابي الوفا الحسيني المقدسي الشافعي رح . . . الحمد لله شاهدا بوحدانيته في سائر الازمان وبان محمدا عبده ورسوله افصح ناطق بالمعاني الحسان . . . هذه نبذة من شعر الفقير ابي الوفا بن ابي بكر بن ابي الوفا . . . افردت من الديوان تذكرة لسائل في ذلك الخ

Ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Dīwān des Moḥammed ben abū bekr ben abū 'lwefā elḥoseinī elmoqaddesī tāǵ eddīn *abū 'lwefā* (ben taqī eddīn abū 'ççidq); er ist (f. 95ᵃ) Zeitgenosse des تقي الدين البدري الوفائي الدمشقي und lebt zur Zeit, als جقمق الملك الظاهر starb, im Jahre 857/1453.

Derselbe beginnt f. 1ᵇ (Kāmil):

بكم افتتحت وانتم معتقي   في كل حرف من حروف هجاء

وبكم عرفت وانتم وهواكم   عرّفتموني نفي كل سواء

und schliesst f. 93ᵇ (Wāfir):

ويحسو من شراب القرب صرفا   ولم يبرح به المولى حفيا

Es folgen noch f. 94ᵃ ff. Nachträge aus des Verfassers رياض الجنة und sonst woher.

Schrift: gross, kräftig und dick, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften (ganz allgemein gehalten) in rother auch bräunlicher Schrift; bisweilen einige speciellere Inhaltsangaben am Rande, besonders zu Anfang. Diese in schwarzer Schrift. — Abschrift c. 920/1514 (vor 933/1526).

Nicht bei HKh.

F. 98ᵃ einiges über Moḥammeds Schuh (نعل), nach Mittheilungen von انس بن مالك u. Anderen.

7907.

1) We. 234, 2, f. 55.

Qaçīde des شمس الدين محمد بن الحسن ابن علي بن عثمن المصري النواجي anfangend (Monsariḥ dec.):

روح باحشائه تردّد   وعبرة بالغرام تشهد

Moḥammed ben elḥasan ben 'alī elmiçrī *ennawāǵī* šems eddīn, geb. 788/1386, starb im J. 859/1455.

2) Mf. 1178, f. 35ᵇ.

Eine Qaçīde desselben auf den Nil. Anfang: لِطلعتك الغرّاء يعتو سنا البدر
نعوذ دماد منك بالشمس والفجر

und ebenso f. 55ᵃ, mit dem Anfang:
الحمد لا وافى نيلنا ووفى وبلّ غلّة قلب كان قد نشفا

7908.

1) Pm. 680, f. 54ᵃ.

Qaçīde des محمد بن احمد بن عبد الله رضى الدين الغزي auf die Angehörigen (آل البيت) Moħammeds. 33 Verse. Anfang (Kāmil):
خذ ما تشا من درّ بحر فائض بمديد كامل فضل سرّ فائض

2) We. 1706, 1, f. 13ᵇ.

Qaçīde desselben über die Nachtheile der Gefrässigkeit. Anfang (Basīt):
فى كثرة الاكل يا ذا العقل والنظر
خمسون آفة كُنْ منها على حذر

Moħammed ben aħmed ben 'abd allāh *elgazzī raḍī eddīn* starb im J. 864/1460. Möglicher Weise ist aber sein Sohn Moħammed gemeint, welcher im J. 935/1528 starb (No. 3181).

3) Lbg. 923, f. 26ᵃ.

Ein Gedicht des خضربيك بن جلال الدين (in neueren Formen) † 864/1460. Ein anderes in Pm. 191, 9. (No. 2001).

7909. We. 168.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17³/₄ × 13; 11 × 8¹/₂—9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig; einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب نُزْهة النفوس ومُضْحِك العبوس،
مما اختاره من نظمه ونثره الاديب المفنن . . .
على بن سودون البشبغاوي وابن زوجته ايضا،

Der obige Titel ebenso in dem Vorwort f. 2ᵇ, 9.

So hatte der Verfasser die ganze Sammlung, in welcher die Gedichte ungeordnet waren, betitelt; dann aber hat er dieselbe mit Hülfe seines Stiefsohnes geordnet und im J. 856/1452 mit dem Titel versehen: قرّة الناظر ونزهة الخاطر
Diese Sammlung liegt hier vor.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعم عند قبض النفوس بشرح الصدور، ماحي ما ثبت من الحزن ومعدمه بايجاد السرور، . . . قال الفقير الى الله تعالى . . . اما بعد فاني لما كنت ساكن القلب من تحريك هم العيال، مطلقا من التقييد فى كلّ حال، الخ

Diese Sammlung von Gedichten und Prosastücken des 'Alī ben abū 'lfaḍl moħammed elbuśbogāwī elqāhirī nūr eddīn *ibn sūdūn*, geb. c. 810/1407, † 869/1465, zerfällt in 2 Theile, einen mit ernstem und einen mit heiterem Inhalt.

1. Theil f. 3ᵃ—42ᵇ فى المدح والغزل وغيرهما من الجدّيات
Anfang (Basīt): من لين قدّ وقلب فيه تشديد
للصبر والشوق ابلاء وتجديد

2. Theil (in 5 Kapp.) فى انواع من الهزليات

1. باب 42ᵇ	فى القصايد والتصاديق
2. باب 59ᵃ	فى الحكايات الملافيق
3. باب 70ᵇ	فى الموشحات الهبالية
4. باب 92ᵇ	فى الدوبيت والزجل والمواليه
5. باب 98ᵃ	فى التحف العجيبة والظرف الغريبة

nebst Nachtrag f. 121ᵃ.

Das Vorwort beginnt: سبحان العظيم الذي خصص بعموم نعمه من قيد اماله على مطلق كرمه طيب الاوقات الخ

Die Gedichte beginnen f. 43ᵇ so:
يا واصف الاكل كفيت الملام كرر عَلَى سمعى لذيذ الكلام

Die Gedichte sind grossentheils in neueren Weisen; dem poetischen Gehalte nach unbedeutend, zum Theil wol Volkslieder geworden.

In dem 5. Kapitel befinden sich 2 Maqāmen und 1 Geschichte.

104ᵃ المقامة الجسرية
[Anfang: قال ابن عروة توجهت الى زيارة الجسر يوم الجمعة الثاني والعشرين من جمادي الاخرة سنة ٨٥٢]

106ᵇ المقامة الجيزية
[Anfang: قال كجيج بن مهلان جزت يوما بالجيزة والطل قد وجب والجوّ منه قد احتجب]

116ᵃ حديث الاحدب البغدادي

Die Sammlung schliesst f. 125^{b}:

به ابن سودون غدا مستشفعا

[عسي] ينجو به يوم التلاقى من لظي سقرْ

صلى عليه الله ربي مسلما والال طرّا ما اختفى نجم وما ظهر

Aus der Unterschrift erhellt, dass die Sammlung im J. $^{863}/_{1459}$ beendigt — was im Ganzen richtig ist, obwol Einzelnes, z. B. f. 39^{a} aus dem J. $^{864}/_{1460}$ und f. 40^{a} unten ff. aus dem J. $^{865}/_{1461}$ stammt — worauf noch die 2 Verse hinzugefügt sind (Basīṭ):

ان كنت اسرفت فيما قلته سفهًا

ولم تقم لي اذ نوقشت اعذار

ارجو الكريم بحسن الظنّ يغفرلي ان الكريم لمن يرجوه غفار

Im Text sind f. 4^{a}, Z. 1—5 wiederholt aus f. 3^{b}, Ende. Ebenso steht f. 9^{a} schon zum Theil auf f. 8$^{a\ u\ b}$. Der Text ist zum Theil (im Ganzen wenig) abweichend und umfangreicher als der in We. 167.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, f. 120—125 klein, gewandt und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{880}/_{1475}$.

HKh. VI 13753. IV 9409. Vgl. III 5577.

7910.

Derselbe Dīwān vorhanden in:

1) We. 170.

69 Bl. 8vo, c. 15 Z. ($17^{1}/_{4} \times 12^{1}/_{2}$; $11^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^{a}:

ديوان الاديب الاريب علي بن سودون المشحون بالجوهر المكنون

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله على نعمه التى ﻻ تفنى من معدن الجود جواهرها ... وبعد فن الاديب الاريب الناظم لآلي الادب في سلوك التهذيب ... على بن ابي الفضل محمد الشهير بسودون قد ابدع في نظم ابياته غاية الابداع الخ

Bl. 1 jedoch ist dem lückenhaften Werke vorgesetzt und, wie manches Andere daran, gefälscht.

Diese Handschrift weicht im Einzelnen vielfach ab; Manches ist ausgelassen, Vieles abgekürzt, und auch die Reihenfolge der einzelnen Gedichte ist bei weitem nicht überall befolgt, so dass sogar das den einzelnen Kapiteln zugetheilte nicht überall das Gleiche ist.

Die 1. Zeile auf f. 2^{a} und der Anfang der 2. sind gefälscht und gehören gar nicht dahin. Die Seite beginnt vielmehr so:

وما انثنى عن دمه حتى ابان عندمه

(s. We. 168^{b}, 9). Vor f. 2 fehlen etwa 5 Bl.; nach f. 3 fehlt 1 (oder 2) Bl.; nach f. 9 etwa 10 Bl.; nach f. 16 etwa 7 Bl.; nach f. 35 etwa 7 Bl; nach f. 38 2 Bl.; nach f. 40 1 Bl. — Nach f. 50 fehlt wol nichts, als die Ueberschrift: وقال مثله; die erste Zeile auf f. 51^{a} ist gefälscht. Nach f. 56 Lücke; das Ende dieser Seite entspricht We. 168, f. 100^{b}, 10. Die letzte Zeile auf f. 56^{b} ist fälschlich hinzugesetzt. Es fehlen vielleicht 8 Bl.

F. 68 und 69 enthalten einige Gedichte neuerer Kunstform und scheinen nicht zu diesem Werke zu gehören; die Ueberschrift auf f. 68^{a} ist von derselben Hand und zu demselben Zwecke gefälscht, wie die Ueberschrift auf f. 46^{b}.

Von dem Gedicht auf f. 68^{a} fehlt der Anfang; sein Refrain ist jedes Mal:

فالبعض يهوى عن حجاب والبعض يهووا بلا حجاب

F. 68^{b} beginnt ein anderes Gedicht:

كم في طريق الوصال قاطع وليس هذا من العجايب

F. 69^{a} ein Gedicht, das beginnt:

كلما قلت بقربي تنطفى نيران قلبي

und dessen Refrain: هكذا حال المحبّ.

Schrift: ziemlich klein und fein, gewandt und deutlich, fast vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الغاني محمد بن حسن الكناني اللري im Jahre $^{868}/_{1464}$.

2) We. 167.

101 Bl. 8vo, 15 Z. ($17 \times 12^{1}/_{2}$; 12×9^{cm}). — Zustand schlecht: fleckig, schmutzig, zum Theil lose im Deckel, der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederband; beschädigt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; 1 Bl. Es fehlen nach f. 21 2 Bl., nach f. 38 4 Bl., nach f. 42 8 Bl. (We. 168, f. 61^{a}, 6 v. u. bis f. 67^{a}, 4 v. u.), nach f. 94 1 Bl. (We. 168, f. 119^{a}, 9 bis f. 120^{a}, 3). —

Der Text weicht bisweilen ab und ist im Ganzen etwas kürzer.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, vocallos, mit rothen Aufschriften. — Abschrift von محمد بن احمد بن على الناسخ المؤذن الشهير بالمشرق im J. 885/1480. — F. 13. 14 von anderer Hand geschrieben, gut und deutlich.

F. 100 gehört nicht zu diesem Exemplar, sondern einem andern desselben Werkes. Es entspricht We. 168, 75ª oben, 75ᵇ u. 80ᵇ ff. u. We. 167, 48ᵇ, 49ª u. ᵇ, 54ª.

F. 101 enthält Küchenrecepte auf schadhaftem Blatte.

3) Spr. 1107.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¹/₄ × 12¹/₂; 12 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig: besonders am Anfang und Ende finden sich Wurmstiche. Einzelne Blätter, besonders Bl. 1, ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª, mit grossen dicken Buchstaben:

كتاب ديوان سيدي علي بن سودون

Derselbe ist von fremder Hand: das Ende des letzten Wortes ist unleserlich.

Anfang und Schluss wie bei We. 168.

F. 98ᵇ ff. steht ein Abschnitt über Traumdeutung: ما نقل من تعبير الرؤيا عن الحكيم ابن جويا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, selten vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Grössere Lücken nach f. 50. 59. 60.

4) We. 169.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¹/₃ × 15¹/₂; 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fast nur lose Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von anderer Hand oben (unrichtig): ديوان ابن سودون

Schrift: ziemlich gross, dick, eckig, ziemlich schwierig und unangenehm zu lesen, vocallos, incorrect. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 909/1503.

Es fehlen wol nach f. 54, 70, 74 je 2 Blätter.

7911. We. 177.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¹/₃ × 15; 14¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ein grosser durchgehender Flecken oben am Rande; ebenso in der 2. Hälfte unten; ausserdem noch einige Flecken. — Papier: gelblich, einige Blätter bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. bei f. 1ª.

Anfang fehlt, 29 Bl. F. 1ª beschliesst eine vorangehende, hier fehlende Abtheilung der Gedichte Eines Verfassers. Die Gedichte f. 1ª sind wiederholt f. 67ᵇ. Daran schliesst sich hier eine andere Abtheilung, deren Ueberschrift f. 1ª unten:

وقال تغمده الله برحمته ورضوانه اعنى ابراهيم بن احمد الباعوني الخطيب بجامع بنى امية وسماه الغيث الهاتن فى العذار الفاتن وهو مترجم على حروف المعجم

Ausführlicher heisst der Verfasser:

ابراهيم بن احمد بن ناصر بن خليفة بن فرج الباعوني الدمشقي برهان الدين

Diese alphabetische Gedichtabtheilung des Ibrāhīm ben aḥmed ben nāçir eddimaśqī *elbāʿūnī* borhān eddīn, geb. 776/1374 (777), † 870/1465, mit obigem Titel (und ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ unten) bezeichnet, beginnt mit eigener Vorrede, deren Anfang f. 1ᵇ so:

الحمد لله الذي طرز ورد الخد بآس العذار وجعله مقيما لعشاقه غاية العذار . . . وبعد فقد سالني بعض النجباء من ظرفاء الادباء ان املي عليه شيئا فى العذار من حفظي الخ

Die Gedichte, zum Lobe des Backenbartes العذار, alle kurz, beginnen f. 2ª:

قد تيمتنى منه تمرة وجنة اذكت لهيب النار فى الاحشاء

Daran schliessen sich f. 32ª, ebenfalls alphabetisch und kurz, die Gedichte zum Tadel desselben, bis f. 36ᵇ. — Dann folgt, ebendaselbst, ein Reǵez-Gedicht über Liebe:

رَيْحانة الناشق فى وصف العشق والعاشق

Es beginnt:

سالنى عن العشق فتى اعرفهْ معرفةً صحيحةً وأَصِفهْ

Diese Ueberschrift aber gilt für alle demnächst folgenden Gedichte gleichen Inhaltes; dieselben sind nicht in alphabetischer Folge. Es schliesst sich ihnen f. 50ᵇ die Beschreibung einiger schönen Knaben und Mädchen an, worauf, ohne besondere Ueberschrift, Gedichte auf den Wein kommen, f. 52ᵇ ff., jedoch mit Liebesliedern

untermischt. — Dann kommen f. 65ª ff. hauptsächlich poetische oder auch in Kunstprosa abgefasste Briefe über verschiedene Gegenstände, freudiger und trauriger Art; wobei sich einige Trauergedichte und überhaupt Klagelieder finden, f. 75ª ff. F. 87ª ein Trauergedicht, in Taḫmīs-Form, mit dem 1. Grundverse:

وفي لِيَ فيك الدمع اذ خانني الصبر
واجد فيك النظم اذ خذل النثرُ

Dann 1 Gedicht und mehrere kurze Stücke zum Lobe der Schule المدرسة الباسطية الصالحية, von denen das letzte f. 96ª (Basīṭ):

انظر الى القمريات التى بهرت بحسنها فى بناء قد سما وعَلا
كان فصل الربيع الطلق انبسط من روض ازهارها لما بدا حللا

Dann folgt die Unterschrift, nach welcher die Abschrift vom J. 879/1475 von ابراهيم بن عبد الرحمن الناسخ الطرابلسي

Zur Füllung der leeren Seite f. 96ᵇ stehen Verse Verschiedener des Sinnes, dass auf der Welt Niemand Frieden und Freude habe (ما على الدنيا مستريح).

Schrift: klein, fein, gut, gewandt, gleichmässig, reich vocalisirt; die Ueberschriften roth oder grün.
Vgl. HKh. IV 8218.

In Pm. 236, 3, f. 10ª ein kleines Gedicht über die Bedingungen der religiösen Waschungen (فى شروط الوضوء), mit dem Reim البارع (Kāmil).

7912.

1) Pm. 476, f. 6ᵇ.

Ein Lobqaçīde auf Moḥammed, von

خليل بن شاهين الظاهري

Ḫalīl *ben śāhīn* eṭṭāhirī starb im J. 873/1468.

2) Pet. 696, f. 168ª.

Qaçīde des شهاب الدين احمد بن شمس الدين محمد بن على الحجازي العُبادى ابو الطيّب betitelt: الزجبيل القاطع فى طى ذات البراقع

Anfang (Ṭawīl): وليل طويل مسبل النوم مسودِ هدانى الي طول التأرق والسهدِ

Aḥmed ben moḥammed ben ʼalī *elḥiǵāzī śihāb eddīn* (auch *zekī eddīn*) abū ʼṭṭajjib (auch abū ʼlʼabbās), geb. 790/1388, starb im J. 875/1470.

3) Glas. 128, 7, f. 64—67.

Format etc. wie bei 2. — Titelüberschrift:

الرائية الموسومة بانقضاء الوطر فى مدح سيد البشر للمطهر بن محمد بن سليمان

(Dabei die näheren Umstände der Abfassung angegeben.)

Anfang: ما ذا اقول وما اتى وما اذرُ . . . السُّوَرُ

Ein Lobgedicht auf Moḥammed, von Elmoṭahher ben moḥammed ben soleimān † 879/1474. Bricht hier mit dem 128. Verse ab:

يرون فى طوع وضّاح الجبين اجلّ المرسلين يسيرا ما هو العسرُ

Dasselbe in Mq. 731, 25ᵇ, 132 Verse. — Von demselben 2 Gedichte in Glas. 129, 7, f. 21.

7913. Glas. 67.

4) f. 140 — 143.

4ᵗᵒ, c. 27 Z. (24½ × 18½; 19—20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift und Verfasser:

هذه بسّامة اهل البيت
لصارم الدين ابراهيم [بن محمد] بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم بن المفضل

Anfang (Basīṭ):

الدهر ذو عبر عظما وذو غير وصرفه شامل للبدو والحضرِ

Zeiditische Elegie in 236 Versen auf den Verfall der Religion, mit Mahnung zur Umkehr und zum Aufschwung, von Ibrāhīm ben moḥammed ben ʼabdallāh ben elhādī ben ibrāhīm ben elmofaḍḍel çārim eddīn ezzeidī *ibn elwezīr*, um d. J. 879/1474. Sie ist, zum Unterschiede von der grossen Elegie des Ibn ʼabdūn (No. 7676), auch betitelt die kleine, البسامة الصغرى. Einen anderen Titel s. bei Mf. 1302.

Schluss: صلى الاله عليهم كلما طلعت شمس وما حقت الهلات بالقمر

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, flüchtig, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 1055/1645.

Auf dem Rückdeckel steht eine Geschichte von dem Brunnen in Wādī برعوت in Hadramaut, in welchem die Geister der Uebelthäter sich befinden.

7914.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Mf. 1302.

6 Seiten Folio, c. 34 Z. (30 × 19; 27—28 × 17—18cm). — Zustand: etwas unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2:

قصيدة جواهر الاخبار في سير الائمة الهادين الاخيار البسّامة لصارم الدين ابراهيم بن محمد الوزير

Anfang u. Schluss ebenso; im Ganzen 241 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, rundlich, gedrängt, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Collationirt. — Abschrift c. 1150/1737.

S. 6 ein Lobgedicht auf ʿAlī, anfangend (Basīt): يا صاحب القبة الخضرى في النجف und ein Gedicht von ihm (Kāmil, auf ـامَا).

2) Mo. 391.

15 Bl. 8vo, 18 Z. (21 × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber; auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

1) f. 1—7a. Titel fehlt. Im Ganzen 139 Verse. Mit sehr vielen Glossen am Rande, seltener zwischen den Zeilen. — F. 7b ein Gebet.

2) f. 8—10a. Eine ergänzende Qaçīde dazu von عبد الله بن علي بن محمد بن عبد الاله بن احمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم الوزير الصنعاني الحسني. Anfang:

وفي الامام ابن وعَبس وقدّمنا والجمعي امام الثار والاثر

65 Verse lang. Mit kurzen Randbemerkungen und f. 10. 11 mit längeren Ausführungen.

3) f. 12—14a. Eine weitere Ergänzung (zu der vorhergehenden), von dem Sohne desselben. Beginnt:

وانها قسم يخطى الاله بها قوما فسلّمْ لامر الله واصطبر
ثم استطار شجار في الخلافة اذ سرا الخلاف دسري النار في الشجر

54 Verse.

4) f. 15a u. b enthält je einen grossen mehrfach eingetheilten Kreis, dessen Fächer eng beschrieben sind, der eine Theil derselben mit den Namen von Burgen und Städten [دائرة اسماء الحصون [والمدن; untergeschrieben ist: [وهي لمقارعة تسعة [عشرة. Scheint eine Art Zukunftsbefragung zu sein.

Schrift: jemenisch, meistens klein, deutlich, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1122 Rabīʿ II (1710).

7915. Glas. 9.

296 Bl. 8vo, 21—25 Z. (20½ × 14; 16 × 9½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und in der Vorrede f. 6a):

كتاب مآثر الابرار في تفصيل مجملات جواهر الاخبار واللواحق الندية للحدايق الوردية

Verfasser f. 1a: محمد بن علي بن يونس بن علي الزحيف الصعدي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرح صدور اوليائه بمواد العناية . . . اما بعد فان افضل القرب رعاية حقوق اهل الرتب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçīde (البسامة الصغرى). Der sehr belesene und wortreiche Verfasser Moḥammed ben ʿalī ben jūnus ben ʿalī *ezzoḥeif eççaʿdī*, im J. 908/1502 am Leben, schickt eine lange Vorrede vorauf, in deren 1. Abschnitt er über ʿAlī's Vorzüge spricht, während der zweite f. 12a—17b ein Sendschreiben des ابو بكر محمد بن موسى الخوارزمي an die Bewohner von Ṭaberistān zu Gunsten der ʿAlīden enthält. — Der Commentar zu Vers 1 (الدهر ذو عبر الخ) beginnt f. 17b so: اقول هذا يسمى براعة الاستهلال والمعنى ان يكون المتكلم مبتدئا بما يناسب المقصود من برع اذا فاق اصحابه . . . وعبر وغير الاول بعين مهملة والثانى بغين معجمة ومعناهما ظاهر الخ

Es werden sehr oft (lange) Gedichte und Gedichtstücke beigebracht; so f. 92a von ابن الرومي (Ṭawīl واعْوَجِّ).

Der Schluss fehlt; der letzte hier vom Grundgedicht vorkommende Vers ist f. 287ª:

وليس يعلم ما باقى الزمان به سوي حليم قديم الذات مقتدر

Nach f. 266. 286. 288. 291. 292. 294. 295 sind Lücken.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, aber ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse Anfangs gelb, dann roth. — Collationirt. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

7916. Lbg. 135.

1) f. 1—11.

76 Bl. 8vo, 13 Z. ($19^1/_4 \times 14$; $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig, auch ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand f. 1ª:

ديوان ابن حاج التونسى الشاذلي الوفائى

Anfang f. 1ª: ومما نقلته من ديوان الشيخ العارف بالله محمد بن الحاج التونسى الشاذلي الوفائى المدعوّ بابي المواهب . . . قال هذه واردات فتح الله بها من عنده على عبده الخ

Alphabetischer Dīwān des Moḣammed ben aḣmed ben moḣammed ettūnisī eśśādilī elwefāī *ibn elḣāģģ* † $^{882}/_{1477}$ (No. 3097), eines çūfischen Dichters. Er ist lückenhaft und verbunden; die Blätter folgen so: 1; Lücke; 7. 8; Lücke; 9. 10; Lücke; 11. 2—6. Das übrige, bei Weitem das Meiste, fehlt. Der Buchstabe ا beginnt:

الف ائتفانى آذنت بفنائى ففرغت عن إنّى نَيلَ، اندئى

F. 6 bricht im Buchstaben ر ab. Die Ueberschriften sind immer: وقال لسان الوارد.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, grade stehend, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

7917. Spr. 1117.

70 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1/_4 \times 14$; 14×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (besonders f. 45 ff.). — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

هذا ديوان ابو (ابي .l) الصفا ابن ابو (ابي .l) الوفا رضي الله عنهما

Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسينى العراقى المقدسى ابو الصفا بن ابي الوفا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، هذا مجموع يجمع على قصائد واشعار وغير ذالك الاهبّات والله الموفق بالخير وهو على كل شىء قدير، نعم المولا ونعم البصير النصير، وقال سيدي ومولاي العارف بربه سيدي على ابن وفا

Wenn der Dichter hier على بن وفا genannt wird, so ist das ein Irrthum desjenigen, welcher Bl. 1 ergänzt hat, und steht im Widerspruch mit der Angabe im Titel. 'Alī ben wefā ist im J. $^{807}/_{1405}$ gestorben (s. No. 7880); der hier in Rede stehende Dichter war damals noch nicht geboren. Dass seine Kunje ابو الصفا sei, geht aus mehreren Stellen (wie 14ᵇ, 12; 32ᵇ, 4) hervor; sein Grossvater hiess تاج العارفين ابو الوفا (17ª, 5; 32ᵇ, 4); sein Vater علي (15ᵇ, 14: انا ابن عَلِي يا صاح جدّي ابو الوفا). Er heisst also: Ibrahīm ben 'alī ben tāģ el'ārifīn abū 'lwefā ibrāhīm ben jūsuf elḣoseinī el'irāqī elmoqaddesī *abū ççafā ben abū 'lwefā*, geb. $^{810}/_{1407}$, † 887 Ǵom. I (1482) (No. 3282).

Der Anfang seiner hier vorhandenen Gedichte ist f. 2ª. — Einige Gedichtanfänge sind:

f. 2ª يحيي رسمكُمْ رسمي بقلبي وقالبي
على عبدكم صلّوا وجُودوا حبايبي

3ᵇ حبّي دعاني الي الحانات فى القدم
وقد هداني بمحض الفضل والكرم

4ᵇ امدّ فضلا واحسانا به ابدا بالعلم والحلم والآداب والحكم

5ª فقري الي الله فخري بين اخواني
وفضله عن جميع الخلق اغناني

14ª نحن قوم قد سقانا المصطفى خمرة معْ شيخنا ابي الوفا

16ª كلّ القلوب الي اللقاء تميل يا من له كل الجمال جميلُ

18ª لى حبيب ليس لى عنه غِنَى قد سبا عقلى وقلبي فى عنا

Ihr Inhalt ist Ausdruck inniger Hingebung an Gott, oft unter dem Bild des Zechers aus dem Becher der Liebe u. s. w. — Sie sind nicht alphabetisch geordnet, übrigens auch nicht immer sorgfältig durch eine Ueberschrift von dem vorhergehenden Gedicht getrennt. Die häufige Ueberschrift غيره ist abgekürzt für وله غيره und geht nicht etwa auf einen anderen

Verfasser. Einige Gedichte zeigen neuere Gedichtformen. — Schluss f. 70:

عبد فقير محب راضٍ بما هو رضانا
فانت مولي كريم ما خاب عبدا رجانا
تم وكمل وصلي الله الخ

Nach f. 5. S. 15. 50 sind Lücken.

Schrift: im Ganzen gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

In Mq. 466, 6, f. 100 eine Qaçîde desselben ابو الصفا ابن ابي الوفا, anfangend:

حبيب القلب كالبدر تجلى ليلة القدر

7918. Glas. 128.

4) f. 49—52.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه القصيدة في الرد على من زعم ان امير المؤمنين على بن ابي طالب بايع الخلفاء للامام جمال الدين الهادي بن ابراهيم بن على بن المرتضى الهادي

Anfang: علي خالف الخلفاء فيما زعمتم انه فيه اجابا

Widerlegung derer, die behaupten, dass 'Alī seinen Vorgängern im Ḫalīfate gehuldigt habe, mit Bezug auf einige Verse dieses Inhalts f. 48ᵇ; von Elhādī ben ibrāhīm ben 'alī ben elmurteḍā elhādī ǵemāl eddīn *ibn elwezīr*, vor dem Jahre $^{890}/_{1485}$. Diese Qaçîde (Wāfir) ist 98 Verse lang und schliesst:

ومن يك ذا فم مرّ مريض يجدْ مرّا به العسل الرضابا

F. 52ᵃ einige Verse von القاسم بن ابراهيم und ein Excurs von جمال الدين علي بن ابراهيم über den Turban (عمامة) des Propheten.

7919. We. 1865.

1) f. 1—77.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_3 \times 14^2/_3$; 17×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان ابن خلوف رحمه

Der Verfasser heisst ausführlich:

احمد بن محمد بن عبد الرحمن الفاسى التونسى شهاب الدين ابو العباس ابن الخلوف

Anfang f. 1ᵇ: هذا ما وجد من نظم العبد الفقير الي رحمة مولاه تراب الاقدام خادم مدح النبي عم احمد بن ابي القاسم الخلوف التونسي رحمه

Dīwān des Aḥmed ben moḥammed ben 'abd erraḥmān elfāsī *ettūnisī* šihāb eddīn abū 'l'abbās *ibn elḫalūf*, geb. $^{829}/_{1426}$, †$^{899}/_{1494}$, alphabetisch arrangirt. Derselbe beginnt:

اذوابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقلة وطفاء

und schliesst mit einem موشح زجل, dessen Anfang und Ende: كسري الاقاحي اكسي تجاشي الادواح قبطينوا (?) الفضا وتاج العسجد

Schrift: ziemlich gross, gut und gleichmässig, vocallos, in rothe Linien gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um 1700.

7920. We. 217.

1) f. 1—59ᵃ.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^2/_3 \times 14$; $15 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: schlecht; theils ziemlich lose, theils ganz lose im Deckel; von einzelnen Blättern etwas abgerissen (so f. 1); unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

المختار من ديوان ذي الصناعتين احمد بن ابي القاسم بن خلوف المالكي

Anfang f. 1ᵇ: وبعد حمد الله تعالي والصلاة والسلام . . . فهذه نبذة يسيرة من كلام المرحوم بمنة الرءوف المشهور بابن خلوف رسمت هنا غب الطلب ولكل شيء سبب

Auswahl aus demselben alphabetisch geordneten Dīwān. Anfang (Kāmil) f. 1ᵇ:

اذوابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقلة وطفاء

Darin ein 177 Verse langes Gedicht auf den Propheten, welches den Titel hat سمط العقود und anfängt f. 33ᵇ (Ṭawīl):

راي البرق تعبيس الدجي فتبسما
وصافح ازهار الربا فتنسما

Dies Gedicht auch in Pet. 354. — Das Gedicht bei HKh. III, 7252 dem Titel nach angeführt, sonst mit abweichenden Angaben.

F. 38ᵃ folgen kleinere Gedichte من فن الزجل. F. 41ᵇ من فن الموشح. — Daran schliesst sich

f. 47[a] ein langes Gedicht des ابن المنير † 548/1153, dessen Anfang: عذّبت طرفي بالسهر الخ (No. 7691, 2). Worauf f. 50[a] noch ein längeres Gedicht, von der Art الزجل folgt, an welches sich f. 51[b] kurze Gedichstücke Verschiedener über Allerlei anschliessen.

Schrift: bis f. 49 gleichmässig, klein, etwas vornüberliegend, ziemlich dick, vocallos, die Seiten, die Ueberschriften und Halbverse mit rothen Linien eingerahmt: nach f. 49 nur zum Theil dieselbe Schrift, ohne Einrahmung und flüchtiger. — Abschrift c. 1820.

Vor f. 40 fehlt wol 1 Blatt.

7921.

1) Mq. 433, 1, S. 171—176.

Einige Qaçīden von demselben Ibn elḥalūf.

2) Pet. 354, f. 114[a]—117[b].

Die Qaçīde desselben, deren Anfang: راي البرق تعبيس . . . فتنشما (We. 217, f. 33[b]). HKh. III 7252.

3) Pet. 355, 2, f. 45[b].

Eine Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

لا تسألوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفى ما جري من شرح اجفاني

4) Pm. 557, f. 273[a].

Qaçīde religiösen Inhalts, von

احمد بن احمد بن محمد البرنوسى زرّوق

mit Angabe über deren talismanische Wirkung, zur Abwehr alles möglichen Schadens, versehen. Anfang (Ṭawīl): واني هجرت الخلق طرًا باسرهم لعلّي اري محبوب قلبي بمقلتي

17 Verse lang. — Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed elburnūsī *zarrūq* elfāsī, geb. 846/1442, starb im J. 899/1493 (No. 2239).

Dieselbe Qaçīde in We. 1547, 4, f. 49[a].

7922.

Zu den Dichtern des 9. Jahrhunderts gehören auch Folgende:

1) احمد بن عماد الاقفهسى † 808/1405.
2) عمر بن عبد الرحمن الاسدي † 826/1423.
3) بدر الدين الدماميني † 828/1425.
4) شعبان بن محمد القرشى † 828/1425.
5) ابراهيم بن احمد بن محمد الخجندى † 851/1447.
6) يحيى بن احمد بن عمر ابن العطار † 853/1449.
7) ابو بكر بن احمد الحلبى † 858/1454.
8) سعد بن محمد بن عبد الله ابن الديرى † 867/1463.
9) ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.
10) احمد بن محمد بن على المنصورى الهائم † 887/1482.

k) Zehntes Jahrhundert
(vom J. 901—1000 der Hiǵra [1495—1591]).

7923.

1) Pm. 680, f. 17[b] Rand. Qaçīde des

محمد بن عبد الكريم شمس الدين

um 901/1495, anfangend (Basīṭ):

جوانحى لسواكم قط ما جنحت
ما بالها جرحت من غير ما اجترحت

21 Verse lang.

2) Mq. 118, f. 68[b]. Ein Entschuldigungsgedicht des رمضان افندي um 901/1495, anfangend (Ṭawīl): تراكمت الاحزان من كل جانب كان فوادي عرصة للنوايب 15 Verse lang.

3) Spr. 128, f. 98[b]. Eine Qaçīde zum Lobe des برهان الدين ابراهيم الناجي † 900/1494. 16 Verse. Anfang (Kāmil):

يا مظهر الحجج المضيئة ان عيا فيها معللها بكل علاج

4) Lbg. 941, 5, f. 39—41.

4[to], 21 Z. (26½ × 18; 18 × 12[cm]). — Zustand: fleckig und unsauber; etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 39[a]:

الجلالية العظمى فى التوحيد الاسنى
لابن عربشاه الحنفى

Anfang f. 39[b]:

الله الله الله الله الله الله الله الله
ما لنا رب سوى الله
الله الله الحق
منشىء الكون هو الله

Preis Gottes, ein Derwischlied, von 'Abd elwahhāb ben aḥmed *ibn 'arabšāh* † 901/1495.

Schluss:

فعلى خير البرية غيث سلم مع تحية في غدو وعشية
سرمدا فضلا من الله
الله الله الله الله

Abschrift im Jahre 892/1487.

Bl. 42, vor dem ein Blatt fehlt, enthält ein Gedicht des ابن عربشاه aus dem J. 893/1488, in welchem er einen Landstrich, der خَوْبَة (öde) benannt ist, schildert, in 23 Versen (Basīṭ):

فوايد غرر من جوهر الدرر خوبة لغة ارض بلا مطرِ

Blatt 43 leer.

5) Lbg. 941, 7, f. 61 ff.

Einige Gedichte von demselben Ibn 'arabšāh. Desgleichen in Lbg. 941, 6, f. 48ᵇ—50ᵃ, darunter ein Gebetgedicht, betitelt:

تضرع العبد الذليل لربه المولي الجليل

und auch ein Taḥmīs zur الوسيلة العظمى.

Ausserdem in Lbg. 941, 4, f. 37 eine Vermahnung (موعظة) desselben in Versen.

7924. Spr. 1976.

1) f. 1.

37 Bl. 8ᵛᵒ, c. 23 Z. (21 × 15; c. 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück, wie es scheint, aus einer Gedichtsammlung. Enthält hier einige Gedichte des ابن عبية. Sein vollständiger Name ist:

شهاب الدين أحمد بن محمد بن محمد بن ابي بكر بن محمد بن عبيّة القدسي الشافعي

Eines derselben beginnt (Sarī'):

قالوا قضى زيد وجاء ابنه من بعده يصلح ما افسدا

25 Verse, deren letzter:

فكن من الناس حذورا وما يحذرهم الا فتى مقتدا

Ein anderes desselben geht auf die Belagerung Damaskus durch den الدوادار اقبردي im J. 903/1497 und fängt an (Basīṭ):

يا ربنا اكفف لايدي الظالمين فلا
الي عبادك منّا سيدي تَصِلْ

Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben abū bekr elqodsī šihāb eddīn *ibn 'obajja* starb im J. 905/1499.

Schrift: ziemlich klein und gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7925. Lbg. 906.

2) f. 54—55ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه القصيدة لمولانا الامام الولي المنصور بالله محمد بن على

Diese Qaçīde des Elmançūr billāh moḥammed ben 'alī wurde veranlasst durch die Belagerung der Stadt Çan'ā durch عامر بن عبد الوهاب im Jahre 907/1501. — Anfang (Wāfir):

امثلي من يطيب له المنام ويهناه الشراب او الطعامُ

Schluss:

وخص محمدا والآل طرّا صلاة الله ربّي والسلام

Im Ganzen 63 Verse.

Eine Antwort darauf, dem السيد عز الدين محمد بن المرتضى in den Mund gelegt, im selben Metrum, beginnt f. 54ᵇ:

امام النظم ما نظم الامام عليه ورحمة الله السلامُ

Schluss:

كذا آل واصحاب هداة ليم في باب طاعته احتكام

F. 55ᵃ enthält eine Frage, aus dem Bereich der Erbschaftstheilung erörtert, f. 55ᵇ einige Geheimmittel, f. 56ᵃ etwas Astronomisches, darunter ein kleines Gedicht في معرفة الاوقات.

7926.

1) We. 1706, 1, f. 12ᵇ.

Qaçīde des عبد الرحمن بن ابي بكر المصري السيوطي جلال الدين über die 20 Qorānverse, die aufgehoben sind. Anfang (Basīṭ): قد اكثر الناس في المنسوخ من عدد وادخلوا فيه آيا ليس تنحصرُ

nebst Commentar.

'Abd erraḥmān ben abū bekr elmiçrī *essojūṭī* ǵelāl eddīn starb im Jahre 911/1505.

Vgl. HKh. III 5476. VI 14028. III 4449. IV 9565.

2) Pm. 407, 11, f. 75.

Sein Gedicht über Werth der Qorānlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt: s. No. 2550.

3) We. 1709, 7, f. 88—90ᵃ.

Seine historische Qaçīde über die Reihenfolge der Ḫalīfen: s. bei Geschichte.

4) Pm. 28, f. 1—18ᵇ.

Çūfische Gedichte, mässig lang, zu Anfang des Werkes غاية المرام في احوال الانام: mit Unrecht ihm beigelegt.

7927. Lbg. 64.

2) f. 12ᵇ—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (von späterer Hand):

ديوان شهاب الدين الاعزازي الحلبى

Der Verfasser heisst:

الحسين بن احمد بن الحسين العزازي الحلبى

Anfang:

لو لا هوي العاذل والجائر من عاذل القامة والناظر

Schluss:

ان كنت ابصرت احلى من شمائله لابلغ الله قلبى ما يؤمله

Der Anfang des Dīwāns des Elḥosein ben aḥmed ben elḥosein *el'azāzī* elḥalebī šihāb eddīn † 912/1506, ohne Vorbemerkung und selbst ohne einführendes قال, ist das Obige nicht. — Am Schlusse, mitten auf der Seite, steht von späterer Hand تمت: dies könnte richtig sein.

7928. WE. 51.

136 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 14¼; 13¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch ausgebessert; wurmstichig. F. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ديوان الشيخ الاجل الامام العالم الولي القطب الغوث الفرد الجامع الرباني المحقق الصمداني شيخ اهل الحقيقة وامام اهل الطريقة سيدنا الشيخ رضي الدين ابي بكر بن عبد الله العيدروس

(Auf dem Vorblatt steht im Ganzen derselbe Titel.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اودع اصداف الالفاظ جواهر المعاني واوصل الي اهل الذوق الايقاظ ما لم يوصله الي البليد المُعاني . . . وبعد فاني لما وقفت على ما نظمه الشيخ . . . الولي العيدروس الامام الشيخ عبد الله بن ابي بكر باعلوي الحسيني الفاطمي الهاشمي الخ

In der Handschrift steht (in diesen letzten Worten) über عبد الله und ابي بكر ein م zum Zeichen, dass umgekehrt gelesen werden solle, nämlich ابو بكر بن عبد الله, was richtig ist.

Dīwān des Abū bekr ben 'abdallāh ben abū bekr bā'alewī *el'eiderūs* raḍī eddīn † 914/1508 (aus einer weitverbreiteten angesehenen Gelehrtenfamilie). Die Gedichte umfassen die Zeit von etwa 875/1470 — 914/1508; sie sind von dem Sohn des Dichters gesammelt; er hat auch einige seiner Lobgedichte an seinen Vater, Onkel (f. 79ᵇ) und Bruder (f. 40ᵃ) darin aufgenommen.

Die Sammlung ist in 3 Theile geordnet.

1. Theil f. 1ᵇ—50ᵇ ما نظمه من العربيات الوسايل الربانيات والوعظيات وما كان له سابقة او سببا،
2. Theil 51ᵇ—106ᵃ الموشحات
3. „ 106ᵇ—136ᵃ الحميديات وما والي ذلك

Die Ueberschrift der 3. Abtheilung ist mir etwas zweifelhaft; sie ist nicht ganz deutlich f. 106ᵇ, noch weniger f. 1ᵇ, 3 v. u.

Die Tendenz der Gedichte ist religiös. Die Sammlung beginnt mit dem Gedicht f. 1ᵇ (Wāfir):

ببسم الله مولانا ابتدينا ونحمده على نعم . . .
توسلنا به في كل امر غياث الخلق رب العالمينا

Sie schliesst f. 136ᵃ mit dem Verse:

في ساعة لا رقيب فيها ولا وشاة تبيح الاسرار

Ohne schliessende Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, nicht dick, geläufig, schwungvoll, allmälig flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 51ᵃ ist leer. F. 40ᵃ, lin. 9 ist die Jahreszahl in ثمنماية zu verbessern (894).

Ein Commentar zu einem seiner Gedichte auf ن ist verfasst von عبد القادر بن شيخ ابن عبد الله العيدروسى † 1038/1628 und von

على بن عبد الله الدوعنى † $^{1054}/_{1644}$ und vielleicht auch von عبد الرحمن العيدروسى † $^{1192}/_{1778}$, in 3 Schriften, nämlich:

a) الفتح المبين على قصيدة العيدروس فخر الدين

b) تشنيف الكؤوس من حميا ابن العيدروس

c) ترويح الهموس من فيض تشنيف الكؤوس

Ein Lobgedicht auf El'eiderūs ist von محمد سعيد بن محمد صفر المدنى † $^{1192}/_{1778}$.

7929. We. 1843.

1) f. 1—12ª.

22 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 17½; 19 × 12½^{cm}). — Zustand: unsauber, lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel.

a) Titel f. 1ª: هذا سِلْكُ العَيْن لاذهاب الغَيْن وما معه ايضا الجميع من كلام الشيخ عبد القادر بن عمر بن حبيب الصفدي † $^{915}/_{1509}$

Text seiner Qaçīde, die beginnt:

بالحمد من بعد بسم الله بدئ كذا الخ

S. No. 3414. An dem Rande stehen hier und da Glossen, bes. f. 6ᵇ.

Dann folgt f. 7ᵇ ein Anhang in Prosa, in welchem über die Hülfe Moḥammeds bei diesem Werke und wie auf seinen Anlass der beabsichtigte Titel (سلك التوفيق لسواء الطريق) vertauscht sei gegen den jetzigen, Auskunft gegeben wird.

Worauf f. 8ᵇ—10ᵇ noch einige Gedichte desselben Verfassers folgen, von denen die zwei längsten so beginnen (Ṭawīl):

1) خلَعْتُ من التقييد فى الحسن خُلّتِى
وقيّدتُ بالاطْلاقِ فانْبسْطَ خُلّتِى

Dasselbe in We. 1800, 2, f. 15ᵇ.

2) أيا روح روحي روّحي أنّ راحتي
بها راحتى مِنْ مَن مَنّ مَليحَتِى

Ein Commentar zu obiger Tāïjje des Ibn ḥabīb ist — s. No. 3416 — auch verfasst von درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسى الحلبى † $^{1080}/_{1669}$, u. d. T. المنح التوفيقية فى شرح التائية.

b) F. 11ª—12ª folgt ein religiöses Gedicht des اسمعيل بن المقري اليمنى † $^{837}/_{1433}$, das beginnt (Ṭawīl): الي كم تماد فى غرور وغَفْلَةٍ الخ
47 Verse (s. No. 7896, 3).

Nach f. 10 ist eine Lücke.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7930.

1) Spr. 1208, 3, f. 29ᵇ—37.

Qaçīden des على بن محمد بن عبد الله الحموي الدمشقى الفقاعي علاء الدين ابو الحسن ابن مليك von denen eine anfängt f. 33ª (Ṭawīl):

ترآءت لك الايام يا سمة الثغر ووجه التبانى قد تهلّل بالبِشْرِ

'Alī ben moḥammed ben 'abdallāh elḥamawī 'alā eddīn abū 'lḥasan *ibn moleik*, geb. $^{840}/_{1436}$, starb $^{917}/_{1511}$.

2) Spr. 1228, 6, f. 104ª.

Qaçīde desselben mit dem Anfang (Ṭawīl):

تعلّمت الالحانَ من نوحىَ الورقا
وقد اخذت عنّى الصبابة والعشْقا

und f. 105ª eine andere desselben; und f. 103ª, mit dem Anfang:

فؤاد بذكر العامرية مغرمٌ وصبّ ثواه فى الضلوع مخيّمٌ

3) Pm. 654, 1, f. 19ᵇ.

Eine Qaçīde desselben mit dem Anfang:

راي العقيق الخ

7931. WE. 44.

90 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 13½; 10 × 8½^{cm}). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, der Rücken zum Theil ausgebessert; voll Schmutz und Flecken (besonders gegen Ende). — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2ª:

هذا ديوان يشتمل علي ما وجد من شعر العلامة الهمام خاتمة شعراء الاسلام والانام احمد بن الحسين العليف العكي العدناني الشافعي المدني ثم المكي وعلي شيء من شعر ابايه واجداده واولاده واحفاده اعتنى بجمعه العبد الفقير محمد بن الحسين الحسيني السمرقندي المكي ثم المدني عفي الله تعالي عنهم الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على الدوام والصلاة والسلام على سيدنا ... ورضي الله تعالي عن علماء الانام وعن الشيخ العلامة الهمام العمدة المرجع في الكلام احمد بن الحسين العليف شاعر البطحاء وخاتمة شعر الاسلام، ... وبعد فهذا ما تيسر جمعه من كلام الشيخ احمد العليف المذكور حسب الطاقة حيث لم اقف له على ديوان مشهور الخ

Diese Sammlung der Gedichte des Aḣmed ben elḣosein ben moḣammed el'akkī elmekkī śihāb eddīn abū'l'abbās *el'olajjif*, geb. $^{852}/_{1448}$, † $^{922}/_{1516}$, welche Moḣammed ben elḣosein elḣoseinī *essamarqandī* elmekkī elmedenī im J. $^{1000}/_{1592}$ zu Ende geführt hat (f. 89ᵃ), ist von verschiedenen Stellen genommen, nicht in gehöriger Aufeinanderfolge, noch vollständig. Der Dichter شاعر البطحاء hat den Beinamen „Dichter des Kieslandes" (bei Mekka), weil seine vortrefflichsten Lobgedichte — abgesehen von denen auf den Propheten — auf dort ansässige Edelleute gehen: في السادة الاشراف نخبة آل عبد مناف حماة الاقطار الحجازية صفوة السلسلة الحسنية، وخص ثنايه وجل مقصوده مدح الغني عن المدايح والصفات السيد السند ابي زهير مولانا السيد بركات حامي الحرمين الشريفين وكافل المحلين المنيفين الخ aber sein Hauptlob geht unter diesen auf den Abū zoheir. — Der Sammler hat Lobgedichte auf den Propheten nicht bloss von unserem Dichter, sondern auch von seinen Vorfahren und auch Nachkommen aufgenommen und mit den Gedichten auf Moḣammed eröffnet er die nicht alphabetische Sammlung.

Das erste Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Basīṭ):

هذا النبي الذي في طيبة وقبا   له النبوة تاج والقران قبا
لولاه ما خلق الافلاك صانعها   ولا انار بها نجم ولا ثقبا

Die einzelnen Gedichte tragen (zum Theil längere) Ueberschriften. — Unter den Gedichten ist ein längeres Taḣmīs.

Das letzte Gedicht schliesst f. 89ᵃ (Ṭawīl):

واصحابه والتابعين اولي النهي
واحزابه ما درّت السحب بالقطرِ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, hübsche Züge, vocallos. — Autograph. An mehreren Stellen Lücken im Text, indem die zweiten Halbverse fehlen (f. 62ᵃ·ᵇ, 48ᵇ) oder einzelne Wörter. — Vgl. HKh. III 4893.

F. 89ᵇ und 90ᵃ allerlei unbedeutende Verse (z. B. gegen Kopfschmerz).

F. 90ᵇ mehrere Verse von صفي الدين الحلي

7932.

Pm. 561, f. 85ᵃ. 122ᵃ—128.

5 Qaçīden desselben.

1) f. 85ᵃ. 28 Verse Ṭawīl.

خذوا من ثنائي موجب الحمد والشكر
ومن درّ لفظي طيّب النظم والدرّ

2) f. 122ᵃ. 39 Verse.

عزيز على بيت النبوة والملك   مقام على ذلّ المهنة والفتك

3) f. 125ᵃ. 74 Verse.

ذري العز ما قامت عليه الممالك وما شيّدته المرهفات البواتك

4) f. 126ᵃ. 111 Verse Ḣafīf.

خدمتك الحظوظ والاقسام   وجرت باختيارك الاحكام

5) f. 127ᵃ. 148 Verse Basīṭ.

العزّ تحت ظلال البيض والاسلِ
يوم الطعان وسبق السيف للعذلِ

7933.

1) Pm. 625, f. 179ᵃ. Eine Qaçīde der عائشة بنت يوسف الباعونية deren Anfang (Ramal):

سعد ان جئت ثنيّات اللوي   حيّ عنّي الحي من آل لوي

'Āïśa bint jūsuf ben aḣmed *elbā'ūnijje* eddimaśqijje starb im J. $^{922}/_{1516}$. (Eine Notiz über sie in We. 289, f. 143ᵇ). S. No. 7378.

2) We. 408, f. 26ᵃ. Eine Bewillkommnungs-Qaçīde derselben an ابو الثنا محمود بن اجا. Anfang:

بلوغ المني يستلزم الحمد والشكرا
وقد اسعف المولي به فلنا البشري

Schluss fehlt.

3) We. 408, f. 35ᵇ—37ᵃ. Eine Sehnsuchts-Qaçīde derselben. Anfang:

حنيني لسفح الصالحية والجسر
اهاج الجوي بين الجوانح والصدرِ

4) Pm. 497, 7, f. 58ᵇ. Qaçîde des ابراهيم بن ناصر الدين محمد بن ابي بكر المرّي المقدسي برهان الدين ابو اسحق ابن ابي شريف الشافعي Sehnsucht nach Elqâhira. Anfang (Ṭawîl):

الا هل الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

Ibrâhîm ben moḥammed ben abû bekr elmurrî elmoqaddesî borhân eddîn abû isḥâq *ibn abû śerîf*, geb. $^{833}/_{1430}$ (836), starb im Jahre $^{923}/_{1517}$ (No. 6712).

7934. Lbg. 706.

5) f. 113ᵇ — 204.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte am Rücken, ausserdem stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

ديوان عبد الهادي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال سيدي الشيخ العارف بالله تعالي ... ابو عبد الله محمد بن علي بن احمد بن ابراهيم بن محمد السودي الشهير بالهادي رة

اهلا وسهلا بكم يا جيرة الحلل ومرحبا بحداة العيس والكلل

Dieselbe Qaçîde in Pm. 680, f. 112ᵇ.

Gedichtsammlung des Moḥammed ben ʿalî ben aḥmed *essaudî* eljemenî *ʿabd elhâdî* † $^{932}/_{1526}$. Derselbe heisst in Spr. 315, f. 87ᵇ bloss: *ʿAbd elhâdî* essaudî und so auch in We. 250, f. 1ᵃ u. 1ᵇ. In Glas. 131, f. 190ᵃ heisst er: *ʿAbd elhâdî* ben moḥammed essaudî eççanʿânî eççûfî. Dass beide Namen denselben bezeichnen, ist aus den bei Lbg. 706, 5 und We. 250 vorkommenden gleichen Gedichten sicher. Es wird also f. 113ᵇ für الشهير بالهادي zu lesen sein الشهير بعبد الهادي; und in Glas. 131, f. 190ᵃ wird das ben vor moḥammed zu streichen sein.

Die Sammlung zerfällt in 2 Abtheilungen; in der ersten stehen die grösseren, darauf die kleineren Stücke, darunter viele Distichen. In der 2. Abtheilung f. 163ᵇ, mit eigener Ueberschrift in Betreff des Verfassers, wie bei der ersten, folgen die Gedichte in modernen Weisen, nämlich توشيح und دوبيت. Die Ueberschriften in der 1. Abtheilung sind bloss وقال (mit dem Zusatz رحه oder رة oder dergl.); nur 3 längere Gedichte haben besondere Ueberschriften, nämlich f. 135ᵇ ist gerichtet an عبد القادر الجيلي † $^{561}/_{1166}$. Anfang (Ṭawîl):

سرت لي فسرّت مهجتي نسمة الفجر
واهدت الي سرّي فنون الهوى العذري

F. 137ᵃ an احمد بن علوان اليمني † $^{655}/_{1257}$. Anfang (Basîṭ): يا حادي العيس بالالحان والنغم
عرّج بخيف منى من ايمن العلَم

Endlich f. 138ᵃ auf محمد بن بشر اليمني جمال الدين Anfang (Ṭawîl): اراك تلوم الصبّ في الرشأ العذري
وقد جعل اللوام في اوسع العذرِ

Schluss des Dîwâns f. 204ᵇ:

واحيي رسومك تثبت القواعد افتني بذا كل من تقدّمْ

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1060}/_{1650}$.

In We. 183, 1, f. 1ᵃ steht die Qaçîde desselben, welche beginnt (Madîd):

يا منى قلبي ويا سكني فيك سرّي صار كالعلَن

(= Lbg. 706, f. 120ᵃ).

Commentar zu 2 Qaçîden desselben (Anfang شاهد جمال محيّا) und اغريب قد مطرت الخ) von حسن بن احمد بن ابراهيم الحضرمي باشعيب † $^{1030}/_{1621}$ und zu 1 Qaçîde (Anfang ليس عند الخلق) von احمد بن ابراهيم الصديقي ابن علّان † $^{1033}/_{1624}$.

7935. We. 250.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12½; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: هذا ديوان الاستاذ سيدي الشيخ عبد الهادي السودي اليماني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العارف بالله تعالي سيدي عبد الهادي السودي اليماني

Dîwân desselben ʿAbd elhâdî. Derselbe zerfällt in 2 Theile, deren erster durchschnittlich die längeren, der 2. (f. 50 ff.) die kürzeren

und in modernen Formen gedichteten (darunter الموشحات) enthält. Lieder der Freundschaft und Liebe, die jedoch in mystischem Sinne zu verstehen sind. Die Folge der Gedichte weicht von der in Lbg. 706, 5 ab.

Das 1. Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Madīd decurt.):

عطفة يا جيرة العلم فجفاكم زاد في ألمي

(= Lbg. 706, f. 114ᵇ).

Das 1. Gedicht des 2. Theiles (f. 50ᵇ) beginnt:

قل عندكم من سعد لي خبر عسي نبا
فالقلب حارت به وبي الفكر علي الربا

Schluss f. 80ᵃ (Ramal):

ذاك سرا ما بدا الا لمن قد طوي العقل مع الكونين طي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, nicht gut, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1112/1701 von مصطفي العنتباني ابن الحاج اسمعيل الخزرجي ابن الشيخ احمد الاسعدي.

Nach f. 31 fehlen 8 Blätter.

In Pm. 516, f. 46ᵇ eine Qaçīde desselben, deren Anfang: ابدا أوذن فيك حتي علي الغنا
بد من جنا وجدتك لا تجتنا

nebst Taḫmīs des حاتم بن احمد الاهدل † 1012/1603.

7936.

1) We. 1715, 5, f. 28ᵃ.

Ein Abschnitt aus dem Gedicht (المنظومة d. h. النجوم المحبوك الخ) des علوان الحموي und zwar der Abschnitt über الكلام علي العمامة

Anfang (Basīṭ):

ثم التعمم مسنون وعذبته تعير تخير بدنا من ادم الشيم

18 Verse. *'Alwān* ben 'aṭijja elḥamawī starb im J. 936/1530 (s. No. 3283).

Commentar zu Stellen daraus von محمد بن محمد نجم الدين الغزي † 1061/1651, u. d. T.

الجمع الهتان في شرح ابيات الجمع للشيخ علوان

2) Pm. 561, f. 123ᵇ. 128ᵇ—131ᵇ. 137ᵃ.

5 Qaçīden des وجيه الدين عبد الرحمن ابن عبد الله باكثير الكثيري (ابن ابي كثير)

1) f. 123ᵇ. 148 Verse Ṭawīl.

وقفت صحبتي بعد الجفف غدوة عذرا
ومن لمهيا قالت نعل لها عذرا

2) f. 128ᵇ. 82 Verse Kāmil.

العز ثاو بين مشتبك القنا من رامه قلت له السمر القنا

3) f. 130ᵇ. 91 Verse Ḫafīf.

خطرت في مثقف مهزوز ام به من متيم مركوز

4) f. 131ᵇ. 113 Verse Ḫafīf.

اعيون رنوا بنا ام صفاح وقدود ماسوا بنا ام رماح

5) f. 137ᵃ. 61 Verse Ḫafīf.

اسعفي الصب بالقا والتلاقي وانقذيه من القلا والتلاقي

'Abd erraḥmān ben 'abd allāh bākeṯīr *elkeṯīrī* lebte um 950/1543.

3) We. 1516, 2, f. 71ᵃ.

Qaçīde des محمد بن طولون الصالحي الحنفي شمس الدين über die verschiedenen Arten der Märtyrer. Anfang (Kāmil):

شهداؤنا في العد والاحصاء نقلت علي الحسين باستقصاء

30 Verse lang. Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *ben ṭūlūn* eççāliḥī starb im Jahre 955/1548. (No. 2054. 571).

7937. Pm. 422.

6) f. 69ᵃ—101ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht f. 102ᵃ oben und 102ᵇ:

ديوان سيدنا علي الكيزواني

Der Verfasser heisst:

علي بن احمد بن محمد الكيزواني الحموي الصوفي ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي دان ولا شيء معه
ثم اراد ان يعرف فحسن كل شيء خلقه . . . وبعد
فاني مقسم عليك يا ايها الناظر في هذه العبارات
والسامع لهذه الاشارات الخ

Dīwān des Çūfī 'Alī ben aḥmed ben moḥammed *elkīzawānī* elḥamawī abū 'l-ḥasan † 955/1548 (No. 3040). Es finden sich darin auch Prosastellen. Mit f. 70 hört die Handschrift eigentlich auf; das Folgende, von

anderer Hand ergänzt, gehört ohne Zweifel dazu. Dass in dieser Ergänzung die Ueberschrift der Gedichte [وقل [ايضا, und nicht وقلت ist, wird von dem Abschreiber herrühren (nicht aber daher, dass ein Anderer der Verfasser sei). Der Inhalt der Gedichte und der Prosastücke ist durchaus von çufischem Standpunkt.

Das 1. Gedicht f. 70ᵃ beginnt (Ṭawīl):

لقد دام لي منك الوفاء على المدا
ولي انت بالاحسان والجود سرمدا

Eine Tāïjje desselben f. 72ᵃ (Ṭawīl):

حمدت الهنا كم له من نعمة تفضّل بها جودا علينا ومنّة

143 Verse lang.

Eine andere f. 76ᵇ (Basīṭ), 49 Verse lang:

الحمد لله للمعطي العطيّات في الحال منّي وفي الماضي وفي الآتي

Schluss f. 101ᵃ: لا يكمل امرء بغير صحة سلامة، تشريع نظام، ان كنت تسمر، تبغي لرضاه، والحمد لله الذي بنعمته يتم الصالحون وصلى الله على سيدنا ... واهل بيته الطيبين الطاهرين،

F. 101ᵇ steht von neuerer Hand ein موشح Lobgedicht auf Moḥammed in 8 Versen. Anfang (Ḫafīf decurt.):

صف لنا صاحب النقا والرسول المصدّقا

7938.

1) Pm. 561, f. 129ᵃ.

Qaçīde des عبد الباسط بن ايوب. Anfang (Ḫafīf):

يا اماما بالعدل في الناس سارا وهماما قد دمّر الكفارا

49 Verse. 'Abd elbāsiṭ ben ejjūb lebt um 955/1548.

2) Pm. 561, f. 136.

3 Qaçīden des نور الدين علي الشهير بالجسم

1) f. 136ᵃ. 25 Verse Ḫafīf.

خطرت في موشّيات الخزوز وتثنّت باسمر مهزوز

2) f. 136ᵇ. 40 Verse Ḫafīf.

كفّ يكفيك من دم الابطال ما اسالت لك الظبا والعوالي

3) f. 136ᵇ. 42 Verse Ḫafīf.

اه ما بي من جلّ نار الخدود وعذابي منها بذات الوقود

'Alī nūr eddīn *elǵism* lebt um 964/1557.

3) Spr. 147, 21, f. 306ᵃ.

Trauerqaçīde des محمد السمرقندي auf عبد القادر بن ابي اليمن الطبري الشافعي المكي 32 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

مات الامام فعيشي بعده كدر ودمع عيني لا ينفك يتحدر

Moḥammed essamarqandī lebt um 966/1559.

7939.

1) Pet. 550, 4, f. 49ᵇ—53.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Gedicht auf م (Metrum Ḫabab), 176 Verse lang. Anfang f. 49ᵇ:

الحمد لربّي ذي العظم والشكر علي سبغ النعم

Schluss f. 53ᵇ (drittletzter Vers):

١٧٤ فنظمها يوسف مرتجيا لثواب الجزيل من كرم

Der Verfasser hiess also يوسف, wie wir aus diesem Verse ersehen. Er lebte und verfasste dies Gedicht im J. 967 Raǵab (1560), wie aus v. 175 u. 176 hervorgeht; weiteres kann ich nicht angeben.

In diesem Gedichte preist Jūsuf zuerst Gottes Macht als Schöpfer aller vorhandenen Wesen und erbittet seine Gnade; dann verherrlicht er den Propheten und erbittet Gottes Segen für ihn und seine Nachfolger und seine Genossen und deren Nachfolger.

Die Verse sind (in Betreff des Metrums) oft incorrect, sonst fliessend genug.

Abschrift von عبد الرزاق بن سليمان بن يوسف بن دمغا بن عبد الرحيم بن الشيخ علوان

2) Lbg. 598, 1, f. 1ᵃ.

Eine Qaçīde des طاش كوپري زاده, an ابو السعود gerichtet. (Basīṭ, والكرم).

Ṭāšköprīzāde starb im J. 968/1561.

3) We. 1715, 8, f. 82ᵇ. 83ᵃ.

(Text: 16½ × 10cm.) Schrift: wie bei 7, nur flüchtiger und gröber.

Eine Qaçīde auf ت von

ابو العباس احمد شهاب الدين الدجاني

30 Verse lang, zum Lobe des سيدنا داود d. i. des Propheten Dāwīd. Anfang (Ṭawīl):

اذا رمت ان تحظى بنور النبوة فلازم ضريحا فيه ذات الخليفة

Aḥmed ben 'alī ben jāsīn *eddeǵǵānī* śihāb eddīn abū 'l'abbās starb im J. $^{969}/_{1562}$.

4) Pm. 657, f. 76—79.

10 Lobqaçīden auf den Sulṭān Soleimān von

محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي الحلبي

Jede Qaçīde zu 10 Versen, jede hat ihr besonderes Metrum und ihren besonderen Reim.

Moḥammed ben ibrāhīm *ibn elḥanbalī* elḥalebī starb im J. $^{971}/_{1563}$. — HKh. III 5177.

5) We. 1731, 5, f. 151ᵃ—152ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4. Die Blätter unten schadhaft.

Ein çūfisches Freundschaftsgedicht, nach der Ueberschrift von الشيخ علاء الدين على ابن عبد الله بن صدقة الدمشقى ابو الحسن

Es beginnt (in Ṭawīl) so:

فؤادي لم يخطر به غير ذكراكم
وطرفي لم يلمح سوي حسن معناكم

und schliesst f. 152ᵇ: عليكموا اخي عليكم متيما
فبالفضل منكم عاملوه بحسناكم

'Alī ben 'abdallāh *ben çadaqa* eddimaśqī 'alā eddīn abū 'lḥasan starb im J. $^{975}/_{1567}$.

7940. We. 1771.

10) f. 42.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 42ᵃ (mit rother Dinte; er ist zwar mit feinen Strichen ausgestrichen, ist aber doch gültig):

هذه القصيدة لسيد علماء الزمان . . . مولانا خواجه جلبي ابي السعود افندي مفتى الثقلين

(Fast ebenso in der Titelüberschrift f. 42ᵇ.) Der Titel ist:

القصيدة الميمية

Der Verfasser ist:

محمد بن محمد بن مصطفى العمادي
ابو السعود بن محيى الدين

Text einer Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

ابعد سليمى مطلب ومرام وغير هواها لوعة وغرام

und Schluss:

فسبحان رب العرش ليس لملكه تناه وحد مبدأ وختام

Im Ganzen etwa 92 Verse. Davon sind aber hier nur die ersten 21 vorhanden.

Moḥammed ben moḥammed ben muçṭafā el'imādī *abū 'sso'ūd*, geb. $^{898}/_{1493}$, starb $^{982}/_{1574}$ (985).

HKh. IV 9513. VI 13507. — Bl. 43—46 leer.

7941.

Dieselbe Qaçīde vorhanden in:

1) Pm. 625, f. 4ᵃ; 173, f. 58ᵃ (94 Verse).
2) We. 289, f. 246.
3) Lbg. 23, 2, f. 263ᵇ.
4) Spr. 1229, f. 22ᵇ.
5) Lbg. 880, 23, f. 111ᵇ—114ᵃ. 93 Verse. Titel u. Verfasser fehlt. Viele Glossen am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 114—119ᵃ Türkisch.
6) Pm. 674, f. 194ᵇ (92 Verse).

Eine Nachahmung derselben in We. 291, f. 139ᵇ. 140.

In We. 243, f. 115ᵃ ein Taḥmīs zu derselben von ماماي ابن الرومى † $^{987}/_{1579}$, anfangend:

الا لائمى ان الكلام كلام

7942. Pet. 683.

16) f. 230ᵇ—260.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 11; 14½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; etwas unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة ابي السعود الميمية مع شرح

Anfang: احمد الله على وافر نعمايه واشكره على مديد فضله وآلايه . . . وبعد فان القصيدة التى نطق بفضلها لسان القلم وصارت بين اهل العلم كالعلم حوت من الفوايد اعلاها الخ

Commentar eines Ungenannten zu derselben Qaçīde; er ist sprachlich und sachlich, öfters abschweifend. Er beginnt zu Vers 1:

الشعر لغة العلم واصطلاحا كلام موزون مقفي والقصيد ما تكرر رويه والروى الحرف الاخير من البيت الخ

Schluss des Commentars (f. 260ᵇ): هو القادر المتصرف على الحقيقة اذ قدرة الكل لقدرته وتصرف الجميع من مشئته فلا ملك حقيقي لسواه فهو الغني عن كل الاملاك الذي بحمده الناطق والصامت وجميع الافلاك وصلي الله الخ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, nicht besonders gedrängt, vocallos. Die Textverse entweder roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 982 Rab. I (1574).

Commentare dazu haben verfasst:

1) احمد بن ابراهيم الحلبي غرس الدين † 971/1563.
2) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † 971/1563.
3) عبد الرحمن ابن صاجلي امير † 987/1579.

7943.

Andere Qaçīden desselben in:

1) Pm. 680, f. 70ᵇ. Anfang (Kāmil):
اسفرن اقمارا وابن كواكبا   متسربلات بالشعور غياهبا
20 Verse. Dieselbe in We. 409, f. 55ᵇ.

2) Pm. 561, f. 89ᵃ. Anfang (Basīṭ):
اصوت صاعقة ام نفخة الصور
فالارض قد قلبت من نقر ناقور
49 Verse. Dieselbe in Pm. 383, f. 195ᵇ.

3) Pm. 383, f. 195ᵇ. Qaçīde desselben auf Sinān bāšā; Anfang:
لك الحمد يا مولاي في السرّ والجهر
على عزّة الاسلام والفتح والنّصر

7944.

1) We. 422, 1, f. 2ᵇ—3ᵇ.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 16 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: lose in einem Pappdeckel.

Eine Qaçīde zum Lobe desselben Abū 's-so'ūd, von einem Ungenannten in Damaskus, um 982/1574. — Anfang (Kāmil):
يا ربع رامة مربع الآرام   اقوت معالمه على الايام
Schluss:
ما حنّ للوطن الغريب وما شدت   ورق الحمام على فروع بشام
43 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, spitzig, fast vocallos. — Abschrift c. 990/1582.

2) Pm. 680, f. 51ᵃ. Trauerqaçīde des
محمد بن نجم الدين ابن الصالحي
auf den Tod des شهاب الدين احمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغزي, der im J. 983/1575 starb. Anfang (Ṭawīl): سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه الي ان جري الوادي وسفح عقيقه
41 Verse. Moḥammed ben naǵm eddīn *ibn eççāliḥī* lebt um 985/1577.

7945. We. 243.

327 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; die Blätter der einzelnen Lagen meistens lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: röthlicher Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:
هذا ديوان الشاعر الاديب ماميه بن احمد الرومي نزيل دمشق

Der Specialtitel nach f. 2ᵃ, 7:
روضة المشتاق وبهجة العشاق

Der Verfasser heisst:
محمد بن احمد بن عبد الله الرومي الدمشقي مامَيَّهْ [وماماى] ابن الرومي المتاخر

Anfang f. 1ᵇ (mit Frontispice): الحمد لله حمد من ابتكر عرايس الابكار بالافكار في بيوت النظام . . . وبعد فيقول العبد . . . محمد بن احمد الرومي لما سالت الله ان يرزقني الخ

Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben aḥmed ben 'abd allāh errūmī eddimašqī *māmajjah* (oder *māmāja*) und *ibn errūmī elmutaaḫḫar* † 987/1579 (985. 986). Sein Zuname kommt in dem Verse vor:
ماميَ عَبْدُك قد اتى بمديحه   فانعم بحسن قبولها مولاي
(wo We. 243, 3ᵇ so, We. 163, 3ᵇ مامَيَّه liest) und in We. 289, f. 251ᵇ: ظهرت لمَاماىَ الاديب فضيلة في الشعر قد رجحت بكل علوم

Sein Beiname Ibn errūmī der Spätere im Gegensatz zu dem berühmten früheren Dichter Ibn errūmī † 283/896.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ᵃ (Ṭawīl):
شجا مهجتي طير على الايك ساجع
وتغريده المحزن للقلب صادع

Die Mehrzahl der Gedichte ist kürzeren Umfanges, bis etwa 15 Verse. Etwa die Hälfte derselben gehört zu den neueren Gedichtarten تخميس، موشح، زجل، موال. Die letzteren sind öfters von beträchtlichem Umfang, der Verfasser des Grundverses ist gewöhnlich nicht genannt. Dazu gehört f. 99ᵇ ein Taḫmīs, das so beginnt:

سمونا على عز الملوك شبامة

Das Grundgedicht شربنا على ذكر الحبيب مدامة الخ ist von ʿOmar ibn elfāriḍ.

F. 115ᵃ ein Taḫmīs الا لايمي ان الكلام كلام zu einer Qaçīde des المفتى ابو السعود العمادي † 982/1574, das so beginnt: ابعد سليمي مطلب ومرام الخ

F. 132ᵃ ein Taḫmīs يا من يقطع الفيافي واصل الغلسا zu ʿOmar ibn elfāriḍ's Qaçīde:

قف بالديار وحي الاربع الدرسا

F. 182ᵃ ein Taḫmīs, beginnend:

تدانس الناس بطرف انس

zu der Qaçīde:

يسامر الناس بجنح الغلس مسكت الجلوس وسط الجلس

F. 230ᵃ ein Taḫmīs genannt قطب الاربعين und beginnend يا من له مقلة تنبل كالنديم zu Elbūçīrī's Elborde (امن تذكر جيران).

F. 298ᵇ ein Gedicht von 31 Versen, mit den Buchstaben des Alphabets der Reihe nach anfangend, worauf jedesmal ein mit dem betreffenden Buchstaben anfangendes Wort folgt. Es beginnt so (Kāmil):

الف الفت المدح في العدنان خير البرية اشرف العربان

Der Dīwān schliesst f. 327ᵃ:

وماميه المعني ينادي وهو مكمد
اقدم بادشاه قزلر شاه احمد

Die Bemerkung in We. 171, f. 1ᵇ unten, dass die Abfassung des Dīwāns im J. 971/1563 stattgefunden habe, ist nicht ganz richtig; es finden sich an verschiedenen Stellen Chronogramme, welche sich auf die erste Hälfte der 80er Jahre des 10. Jahrhunderts beziehen: z. B. We. 243, f. 326ᵇ das eine vom J. 983/1575, das andere von 982; We. 171, f. 40ᵃ dieselben und noch ein anderes vom J. 983; f. 40ᵇ 2 vom J. 982 etc.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, wenig vocalisirt, recht gewandt und deutlich, in rothen Linien eingefasst; ebenso die Ueberschriften, welche roth sind. — Abschrift etwa 1700. — HKh. III 5661.

7946.

Derselbe Dīwān vorhanden in:

1) We. 163.

288 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (20¾ × 15; 16½ × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (etwas incorrect) f. 1ᵃ:

هذه نسخة بهجة العشاق وروضة المشتاق المشتملي
علي جميع ابيات الفقير المعترف بالذنب والتقصير
محمد ابن الرومي

Der hier angegebene Titel (in umgekehrter Folge der Hälften) ist nicht ganz richtig: aus f. 2ᵃ, 2 erhellt, dass derselbe so ist, wie er bei We. 243 angegeben ist. — Die Gedichte sind in derselben Folge, wie in jener Handschrift, mit geringen Abweichungen; wohin gehört, dass das dort f. 115ᵃ ff. stehende längere Taḫmīs hier hinter dem Taḫmīs zur Elborde steht, f. 186ᵇ ff. Jedoch von f. 262ᵃ unten an weicht der Text ab; es ist eine ziemlich grosse Anzahl (besonders kleinerer) Gedichte aufgeführt, die dort fehlen, während die am Ende von We. 243 stehenden (f. 323ᵃ unten bis zu Ende) hier vermisst werden.

Dieser Dīwān schliesst mit 2 vereinzelten Versen: f. 287ᵃ (Ṭawīl):

وما بات يسقيني سوي الماء وحده
وهذا جزا من بات ضيف الضفادع

und f. 287ᵇ:

ومن عجب الاشياء انك يا فتى
قليط وتدعي في البرية بالجري

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte sind roth, fehlen übrigens aber etwa zur Hälfte. F. 1. 10. 131. 140 fehlen, sind aber von anderer Hand ergänzt. — Abschrift von محمد بن محمد, Ende des J. 1054/1645.

Nach f. 140 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 194ᵃ, 11 bis f. 205ᵇ, 6). Nach f. 148 fehlt 1 Blatt (= We. 243, f. 213ᵇ, 2 bis f. 214ᵃ, 4 v. u.). Nach f. 198 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 248ᵇ Mitte bis f. 257ᵇ, 6 v. u.).

2) Pet. 645.

125 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12½; 15 × 6⅔cm). — Zustand: voll Schmutz und grösserer Flecken. Am Ende defect. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Anfang wie bei We. 243. Nach f. 1 ist eine grössere Lücke; nach f. 40 fehlen 3 Bl., nach 44 2 Bl., nach 69 2 Bl., nach 73 1 Bl., nach 96 4 Bl., nach 119 Lücke von 30 Bl. (= We. 243, f. 148a unten bis f. 185b unten), nach 125 fehlt der Schluss (etwa 100 Bl.). Der vorhandene letzte Vers = We. 243, 193b Mitte.

Der 1. hier vorhandene Vers ist f. 2a (Kāmil):

والخلّ خلّ عيوبه مستورة   واظهر لما شاهدت من الطائف

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 1127, 2, f. 3—6.

8vo, 15 Z. (Text: 15½ × 10cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem Anfang dieses Dīwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann folgen die Blätter 3—6. Der erste Vers auf f. 3a (Kāmil):

متخلصا من ذنبه متشفعا   بالهاشمى وسيد الشفعاء

Der letzte Vers auf f. 6b (Kāmil):

وخطرت فى حلل الملاحة والبها   وهززت خطّى القدود . . .

Das Reimwort ist ausradirt, auch bei dem vorhergehenden (ersten) Verse dieses Gedichtes und durch ein anderes ersetzt, dazu noch ein Vers hinzugefügt, um anscheinend einen Zusammenhang mit Bl. 7a herzustellen.

Die Gedichte hier stehen auch f. 30b. 36. 35.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Das Gedicht f. 3b (Kāmil):

صاد الاسود بمقلة وسناء   وسبا العقول بطلعة وسناء

wird ihm in Pet. 351, 90a zugeschrieben. Wenn nun in dieser Handschrift Spr. 1127, f. 136a dasselbe dem القيراطي beigelegt ist, so muss es ein Irrthum sein; auch findet es sich in dessen Dīwān (WE. 45. We. 196) nicht.

Das Gedicht f. 5a: عذبونى كيف شئتم عذّبوا wird auch in Spr. 1142, f. 47a diesem Dichter beigelegt. Ein gleiches liesse sich auch noch von mehreren anderen Gedichten nachweisen.

4) Spr. 1127, 4, f. 30. 35—40.

8vo, 19 Z. (Text: 15½ × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des Dīwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann kommt f. 30, dessen 1. Vers:

وذكرتنى عهدا صبا القلب للهوى
وغصن الصبا فى روضة العمر يانعْ

Dann unmittelbar 36. 35; Lücke von 2 Bl.; 38. 37. 39. 40. — Der letzte Vers auf f. 40b:

رشيق قد قد سمر القنا   وجفنه سهم الاسالي رشقْ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften (meistens وله رحمه oder وقال رحمه) roth. — Abschrift c. 1750.

7947.

1) We. 171.

63 Bl. 8vo, c. 29 Z. (20½ × 10; 19 × 9—9½cm). — Zustand: unsauber; f. 51 fehlt die untere Hälfte. — Papier: ziemlich dick, gelblich, wenig glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1a: هذه نبذة من نسخة من روضة المشتاق وبهجة العشاق تاليف الشاعر اللبيب العبد الفقير المعترف بالعجز والتقصير راجي عفو ربه القدير محمد بن احمد الرومي المشهور بمامية،

Stücke aus demselben Dīwān:

f. 2a—14a Auswahl aus den الموشحات
14b—44b „ „ „ الازجال
44b—45b „ von دو بيت

Darauf folgen von f. 46a an zunächst einige Gedichtstücke von Anderen, dann (bis f. 48a) einige Rechenkünste, dann f. 49a ff. eine Predigt, betitelt: خطبة روضة النجا; f. 53b ein Vers-Räthsel nebst Auflösung; einige Seiten sind mit Rechnungen und unbedeutenden Notizen beschrieben.

F. 56—63 sind überkopf geheftet; das Buch ist umzukehren, so dass f. 63 dieses Stückes das erste, f. 62 das zweite etc. wird. Diese Blätter enthalten die Lobpreisungen und Spottreden von 9 Weibern auf ihre

Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt und damit auch der Titel; das Vorhandene beginnt in dem Lobe des 3. Weibes. F. 61ᵇ spricht das 4. Weib, mit Namen مَيْدَد بنت هرومة:

زوجي كليلة تمامة لا حرّ ولا قرّ ولا مخافة ولا مسامة

Das 5. Weib heisst كَبْشَة, das 6. هند, das 7. حبي بنت علقمة, das 8. باسر بنت اوس, das 9. ungenannt.

Schrift: ziemlich gross, dick, unschön, vocallos. — Abschrift (nach f. 1ᵃ unten) zu Anfang des J. 1231/1816 von طالب بن السيد عبد الرزاق الصيرفي.

2) Spr. 2005, f. 23ᵃ. Mehrere kleine Gedichte desselben aus dem J. 974/1566. Andere f. 36ᵇ, aus dem J. 983/1575.

3) Pm. 680. Hie und da kleine Gedichte desselben.

4) Pet. 351, 3, f. 90 ff. Mehrere Qaçīden desselben, besonders zu Anfang.

7948.

1) Do. 123, f. 64ᵃ.

Eine Qaçīde, von einem محمد gerichtet an einen سعد الدين im J. 989/1591. Anfang (Basīṭ):

يقبل الارض عبد فيه اشواق الى جمال له كالشمس اشراق

2) Pm. 646, 3, 66ᵃ—67ᵇ.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه القصيدة للشيخ حسين بن عبد الصمد والد الشيخ بهاء الدين العاملى

Anfang (Basīṭ): اسحر بابل في جفنيك ام سقمي ام السيوف لقتل العرب والعجم

Lobgedicht auf Moḥammed, von Elḥosein ben 'abd eççamad *el'āmulī*, um 1000/1591.

Schluss: اقصر حسين فان تحصى فضايلهم لو ان في كل عضو منك الف فم

عليهم صلوات لا انتهاء لها كمثل قدرهم العالي وفضلهم

Im Ganzen 69½ Vers (nach Vers 58 findet sich ein unvollständiger Vers, von dem nur die 1. Hälfte vorhanden ist). — Dieselbe Qaçīde in Pm. 516, f. 110ᵇ (37 Verse).

3) Pm. 625, f. 24ᵇ. Qaçīde des عبد العزيز الوزير الفضل الثعالبي

Anfang (Basīṭ): زجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق ونجة الصبح اخفت نرجس الافق

'Abd el'azīz elwezīr ette'ālibī lebt um 1000/1591.

7949.

Zu den Dichtern des 10. Jhdts gehören auch:

1) محمود بن عثمان اللامعي 938/1531.
2) محمد بن عمر بن عبد العزيز الفيومي um 950/1543.
3) حسن بن الرائق الحريري um 960/1553.
4) الحسين بن على الحجتني † 971/1563.
5) محمد بن محمد انغزى بدر الدين † 984/1576.

1) Elftes Jahrhundert

(vom J. 1001—1100 der Higra [1592—1688]).

7950.

1) Pm. 680, f. 70ᵃ.

Lobqaçīde des محمد بن احمد الحمصي الدمشقي شمس الدين ابن هلال auf قطب الدين المكي † 991/1583. Anfang (Kāmil):

طرف يفيض الدمع من انسانه من دهره الجاني على انسانه

18 Verse. Moḥammed ben aḥmed ben śihāb eddīn elḥimçī eddimaśqī śems eddīn *ibn hilāl*, geb. 920/1514, starb im J. 1004/1595.

2) Pm. 654, 3, f. 289ᵇ.

Eine Qaçīde des محمد بن القاسم الحلبى الدمشقى شمس الدين ابن المنقار

Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:

سقى جلّق الفيحاء ذات البها القطر ولا زال عفّانا بها المطر الغزر

Moḥammed ben elqāsim elḥalebī śems eddīn *ibn elminqār*, geb. 931/1525, starb im Jahre 1005/1597.

3) Pm. 654, 1, f. 40ᵇ.

Eine Qaçīde von demselben.

7951.

1) Lbg. 813, 15, S. 81—85.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titel und Verfasser: من نظم الشيخ عبد الرحمن الحميدي قصيدة جمع في قوافيها لفظ العين المشتركة المعانى يمدح بها النبى صلعم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد الحميدي المصري

Anfang: يا مايسة القدّ يا مكحّلة العينْ كم من حسد فيك قد اصبْت من العينْ

Lobgedicht des 'Abd erraḥmān ben moḥammed *elḥomeidī* elmiçrī † $^{1005}/_{1596}$ (995) auf Moḥammed in 49 Versen (im Kettenmetrum), in jedem Verse das Wort عين in verschiedener Bedeutung aufweisend, welche neben das Wort geschrieben ist. (Vgl. Lbg. 345, f. 7ª—8ª).

Schluss: مع سائر صحْب وآله وحب ما ماس لحب بها مكحّلة العينْ

Vgl. HKh. III 5546.

2) Lbg. 813, 14, S. 76—80.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift u. Verf.: قصيدة للحميدي يمدح بها النبى صلعم وقد التزم في قافيتها لفظ الخال على اختلاف معانيها

Anfang (es ist im Kettenmetrum بحر السلسلة):

من رقّة الخلخال، من سبتني والخال، خلّيت خليلي، ألخلي والاب والخالْ

Eine Lobqaçīde desselben auf Moḥammed, von der das Reimwort jedes Verses خال in verschiedener Bedeutung ist; die Erklärung ist neben das Wort geschrieben. (Vgl. Lbg. 345, f. 8ᵇ). Sie ist 54 Verse lang.

Schluss: في الحشر اجدْني شفاعة واجرْني اذ خف يحزْني ذوو الجهالة والخالْ

Nach der Unterschrift ist sie dem Qāmūs entnommen und dem سفر السعدة des السخاوي und der Qaçīde des Grammatikers عبد الله بن احمد بن عبد الغفار القسطيني (sic)

Diese Bemerkung will nicht sagen, dass das Gedicht selbst in den bezeichneten Werken sich finde, sondern dass die dort angegebenen Bedeutungen des Wortes hier Verwendung gefunden haben.

7952. Spr. 147.

14) f. 255ᵇ—257ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa: مرثية في وفاة احمد بن محمد باجابر Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن على البُسْكري المكي المالكي شهاب الدين

Anfang (Kāmil):

زم المطي بهمّة يا ساري عن ان تسير باسوأ الاخبارِ

Trauergedicht des Aḥmed ben 'alī ben aḥmed *elbuskarī* eççūfī † $^{1009}/_{1600}$, 67 Verse lang, auf den Tod des Aḥmed ben moḥammed bāǵābir † $^{1001}/_{1593}$. — Schluss f. 257ª:

وعلى جميع الآل والاصحاب ما جاد السحاب بوابل الامطار

Dasselbe in Spr. 147, 15, f. 269ª ff.

7953. Glas. 128.

6) f. 61ª—62ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Ein Lobgedicht des

شمس الدين احمد بن ابي القسم الضمري

auf den Imām القاسم بن محمد † $^{1029}/_{1620}$, in 42 Versen. — Anfang (Basīṭ):

سيف الاله على الفجار مسلول وحزبهم منه لما سلّ مفلول

und 2 kleinere Gedichte von داود بن الهادي und على بن الحسين المسوري جمال الدين um $^{1000}/_{1591}$.

Aḥmed ben abū 'lqāsim eḍḍamrī śems eddīn lebt um $^{1010}/_{1601}$.

7954. Pet. 81.

193 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten u. letzten Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, zum Theil farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe; der hintere Deckel lose. — Titel f. 1ª:

ك" سانحات دمي القصر في مطارحات بنى العصر"

und so auch f. 5ᵇ in der Vorrede und 193ª in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ª:

تأليف المرحوم درويش محمد بن احمد [محمد] الطالوي الدمشقى الارتقى ابو المعالي

Anfang (mit goldverziertem Frontispice) f. 4^b:
اللهم يا مجري رخاء طباع الانسان، مستنة في طرايق البيان . . . وبعد فان لبعض نخب الكلام، سلافة تحلّ من جنى الاحلام، وتنبز من عطف ذوى الافهام

Poetischer Verkehr des Derwīś Moḣammed ben aḣmed (oder moḣammed) *ettāluī* el-ortoqī eddimaśqī abū 'lme'ālī, geb. $^{950}/_{1543}$, † $^{1014}/_{1605}$, mit zeitgenössischen Dichtern, seine und ihre Gedichte enthaltend; zuerst gesammelt im J. $^{981}/_{1573}$ für den شيخ الاسلام ابو الفتح محمد بن محمد بن عبد السلام المالكي الصوفي التونسي المغربي nebst späteren Zusätzen und Sendschreiben des Verfassers. Auch Persische Verse dabei.

Schluss f. 193^a mit einem Gedichte, dessen letzter Vers:
در ظل عدلت آسوده بادا   ارباب دانش والله اعلمْ

Schrift: klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift von احمد بن ابي بكر بن محمد بن الشيخ هلال الحلبي الحنفي im J. 1086 Rabī' II (1675).

7955. We. 144.

163 Bl. 4to, 23 Z. ($23^3/_4 \times 16$; $18 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: die Lagen ziemlich lose, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a (von etwas späterer Hand) ebenso. Anfang und Ende wie bei Pet. 81.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. In rothen Strichen eingefasst. F. 1^b hat ein gold- und blauverziertes Frontispice, der Text daselbst ist grünlich überstrichen. — Abschrift im J. 1108 Çafar (1696) von يحيى الدين. — Collationirt.

7956.

1) Pm. 193, 2, f. 52^b.

Qaçīde des احمد بن احمد بن عبد الرحمن النابلسى المكي العناياتى. Anfang (Monsariḣ):
لم يبق في المرد لي مرادُ   ولا مصاد ولا مرادُ

Aḣmed ben aḣmed ben 'abd erraḣmān ennābulusī elmekkī *el'ināyātī* starb im Jahre $^{1014}/_{1606}$.

2) Mq. 433, 1, S. 2.

Eine Qaçīde desselben, anfangend (Ḣafīf):
حق قلب احبكم ان يراعا   بوصال منكم وان لا يراعا
34 Verse. Anderes von ihm S. 136. 137.

3) We. 409, f. 6^a.

Qaçīde desselben. Anfang (Basīt):
قلبي علي قدك الممشوق بالهيف
طير علي الغصن او جمر علي الالف

4) Pm. 193, 4, f. 179^b.

Qaçīde desselben. Anfang (Ramal):
قد قضى مغرمك الصب غراما   ايها الرئم ولم يقض مراما
38 Verse.

7957. Lbg. 208.

158 Bl. 4to, 11—14 Z. ($23 \times 16^1/_2$; $15 \times 10-11$ cm). — Zustand: Bl. 10—30 und 47. 48 ist ein grosser Theil der unteren Hälfte abgerissen und daher der Text arg beschädigt; f. 31. 46 die Blätter unten eingerissen; die übrigen Blätter von f. 49 an haben in der unteren Hälfte durch einen grossen eingetriebenen Nagel ein grosses Loch erhalten; ausserdem sind nach f. 48 etwa 14 Blätter fast vollständig ausgerissen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er ist:

ديوان شعر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: نبتدي على خيرة الله تعالي واحسن توفيقه بنقل هذا الديوان القافيات وهو مما نظم هذا الديوان العبد ... ناصر الدين بن سكندر بن سويدان بن سالم يعرف بارغون من قرية حصور النخ

Sammlung der Gedichte des Abū aḣmed nāçir eddīn ben sikander *ibn soweidān* el-ḣāçūrī *argūn*, um $^{1015}/_{1606}$ am Leben, und zwar zum Theil auf 'Alī und seine Familie gehend, zum Theil an Freunde und Bekannte gerichtet, über allerlei.

Betitelt ist die Sammlung nach f. 1^b:
الدرّة النقيّة لاهل العلم والتقيّة

Der 1. Theil f. 2—30 enthält 29 Gedichte in alphabetischer Folge zu je 28 Versen; alle Verse eines Gedichtes beginnen und endigen mit demselben Buchstaben. So zuerst f. 2^a:

قافية حرف الالف

اشير بتوحيدي الي الازل الاعلا

الي الازل الفرد الذي ما له مثلا

Der Buchstabe ي schliesst f. 30ᵇ:

يصلى اله العرش في كل ساعة

على احمد الهادي البشير النذير

Sein Vorbild war علي بن منصور الصويري علاء الدين

Der 2. Theil f. 31—158 enthält u. a. f. 69ᵇ ein vornalphabetisches Gedicht, f. 77 ff. Räthselgedichte, f. 85 ff. Weinlieder, f. 92 eine Vermahnung (وصية) in Versen, f. 100 ein Gedicht auf die Çūfīs, f. 108 u. 121 über Griechische und Arabische Zeitrechnung. — Schluss f. 158ᵇ:

ثم الصلاة على المبعوث من مضر

نحو خيرة الخلق من انس ومن جان

Schrift: jemenisch, gross, deutlich, vocallos, incorrect. Ueberschriften grösser. Text in schwarzen Strichen. — Abschrift von موسى بن محمد بن طه im J. 1274/1857 und 1276/1859.

7958.

1) Mq. 180ᵇ, f. 138. Eine Qaçīde des

محمد بن تقي الدين ابي بكر بن داود العلواني الحموي الدمشقي الحنفي ابو الفضل محب الدين

Anfang (Ṭawīl):

اعذي سطور ام رياض نواضر وتلك شموس ام بدور زواهر

23 Verse. Im Jahre 990/1582 verfasst.

Moḣammed ben abū bekr ben dāwūd *el'alawānī* abū 'lfaḍl moḣibb eddīn, geb. 949/1542, starb im J. 1016/1608.

2) We. 1748, 4, f. 40ᵇ—41ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Mit kurzem Vorwort versehen. Trauergedicht des الحسن بن محمد البوريني auf den Çūfī محمد بن بركات بن ابي الوفا الشيخ ابو الفضل الموصلي الشيباني الدمشقي الميداني الشافعي القادري † 1008/1600. Dasselbe beginnt (Ṭawīl):

ايا طالب المعروف والجود والفضل

تسل فقد اودي اليمام ابو الفضل

38 Verse lang. — Elḣasan ben moḣammed *elbūrīnī* bedr eddīn starb im J. 1024/1615.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, unvocalisirt. — Abschrift im J. 1130/1718 (cf. f. 40ᵃ).

F. 41ᵇ und 42ᵃ ein erbauliches Wort des محمد بن محمود المقدسي an einen Gefangenen, und einiges Andere — unbedeutend.

3) Pm. 680, f. 88ᵃ, 89ᵃ, 95ᵃ Rand. Qaçīden von demselben.

4) Pm. 680, f. 8ᵃ Rand. Eine Qaçīde desselben, anfangend (Wāfir):

اذا برقت لوامع ثغر بدري تصوب جفون عيني بالربيب

Sie reimt auf الربيب, welches hier in 6 Bedeutungen, welche nebengeschrieben sind, vorkommt.

5) We. 1886, 2, a, f. 36ᵇ—38. Qaçīden von

عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي الشافعي القادري

'Omar ben 'abd elwahhāb ben ibrāhīm *el'orḍī* elqādirī, geb. 950/1543, starb im J. 1024/1615.

6) Pm. 193, 4, f. 184ᵃ. Qaçīde des

ماجد بن هشام بن علي البحراني

Reim المحصوص Kāmil. 27 Verse. Māǵid ben hišām ben 'alī *elbaḣrānī* starb im J. 1028/1619.

7959. We. 1886, 2.

a) f. 1—34. 36ᵇ—38.

38 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (19¼ × 13; c. 14—16⅓ × 7—12ᶜᵐ). Zustand: zum Theil fleckig; einzelne Blätter am Rande so stark beschnitten, dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ:

حلبة المفاضلة وحلية المناضلة في المطارحة والمراسلة والمساجلة

So auch f. 1ᵇ in dem Vorwort. — Verfasser:

تاليف كاتبها العبد الفقير الي عفو مولاه ورضاه ابراهيم بن الملا احمد بن الملا محمد الشهير بابن الملا الحلبي العبسي،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي استخص من استخلصه بالفنون الادبية . . . اما بعد فيقول الفقير

. . . الشهير بابن الملا . . . عمله نبذة يسيرة وبضاعة مزجاة حقيرة مما سمح به الخاطر مع بلباله الخ

Poetischer Verkehr des Ibrāhīm ben aḥmed ben moḥammed ben 'alī elḥalebī *elḥaçkafī ibn elmollā* (gest. kurz nach $^{1030}/_{1621}$) mit Freunden (bes. in Aegypten) und ausgezeichneten Zeitgenossen.

Es ist Autograph und zwar Unreinschrift; mit den dahin gehörenden Gedichten, meistens Antwortgedichten, der Freunde. Das Vorhandene ist lückenhaft; einige Seiten sind weiss gelassen. Die Gedichte sind etwa zur Hälfte grösseren Umfanges. In den rothen Ueberschriften ist gewöhnlich das Jahr der Abfassung (bis 1030) und derjenige, an welchen die betreffende Qaçīde gerichtet ist, angegeben. Der Rand öfters vollgeschrieben.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ª (Kāmil):

لا زلت في فنّ القريض مبرّزا وبقيت ابريز المعانى مُبْرِزا

In der 2. Hälfte sind öfters Gedichte ausgestrichen, weil sie schon vorher vorkommen (obgleich sie jetzt zum Theil sich in diesen Blättern nicht finden): z. B. das ausgestrichene Gedicht f. 29ª steht schon f. 15, obgleich — wegen der Lücke nach f. 15 — das Ende fehlt, welches dort vorhanden ist.

F. 36ᵇ—38 sind von derselben Hand (der des Ibrāhīm ben elmollā: s. f. 36ª unten) einige Gedichte des عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضىّ الشافعي القدري † $^{1024}/_{1615}$ abgeschrieben, deren erstes beginnt (Kāmil):

نور الفضيل من كمالك يشرق
وشذا علومك في المجالس يَعْبَق

Das 2. f. 37ª (Ṭawīl):

اما تنعمي يا هند بالقرب للصب
أمَ ترقبي ما ذا تلاقي من الكَرْب

Das 3. f. 38ᵇ (Ṭawīl):

امولي لانواع الفضايل جامعٌ ترقّى يصبّ في جنابك طامعٌ

Schrift: ziemlich klein und grösstentheils flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Lücken sind nach f. 2. 7. 10. 13. 15. 23. 24. 25. 28. 33. 34. 38.

7960. Spr. 1966ª.

7) f. 35ᵇ—38ª—39ª.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt.

Ein Stück aus dem Anfang eines grösseren Werkes. Es trägt die Ueberschrift:

من لطايف الاسمار وظرايف الاخبار،

Es heisst dann weiter so: ما حدثني به والحديث كما قيل [ذو] شجون بالبيت المقدس . . . رضى الدين بن الشيخ . . . يوسف الشهير . . . بابن ابي اللطف الشافعي الخ

In diesem Artikel über

محمد بن حسين بن عبد الصمد الملقب بها الدين ابن عز الدين الحارثي العاملي الهمداني

sind 2 grössere Gedichte desselben mitgetheilt, die sich beide bei Elmoḥibbī, We. 291, f. 263ᵇ ff., finden; ausserdem 2 kleinere, welche ebenfalls dort zu finden sind. — Moḥammed ben ḥosein ben 'abd eççamad elḥāritī *el'āmulī behā eddīn* starb im J. $^{1031}/_{1622}$.

Schrift: ziemlich klein, aber gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

Es folgen dann auf den nächsten leeren Blättern bis 39ª theils einige kleinere, theils ein längeres pharmakologisches Gedicht (von derselben Hand wie f. 35ᵇ ff.), das so anfängt (Ṭawīl):

وان رمت سلطانَ النبات فانني
ابيّن في قولي ونصح وصيّتي

Eine Qaçīde desselben (Reim ـاتيـه, Ḥafīf decurt.) findet sich in Pm. 193, 4, f. 178ᵇ.

7961.

Pm. 561, f. 138ᵇ. 142ª. 144ᵇ. 3 Qaçīden des عبد القدر بن محمد بن يحيى الحسيني الطبري المكي

1) f. 138ᵇ. Kāmil. 60 Verse.

قد اقبلت ريح القبول بعنْبَرٍ نفح القبايل نفحة من عنْبَرِ

2) f. 142ª. Kāmil. 37 Verse.

ما لي وللغيد الغوانى النعّس ولريم رامة والغزال الالعس

3) f. 144ᵇ. Kāmil. 39 Verse.

لا والنواعم من خدود العين ما احتجبت في . . . الهوى لمعين

'Abd elqādir ben moḥammed ben jaḥjā elḥoseinī *ettabarī* elmekkī, geb. 976/1568, starb im J. 1033/1624.

7962. We. 211.

1) f. 1—107.

161 Bl. 8vo, 21 (23) Z. (18½×12½; 13½×7—8cm). — Zustand: in der ersten Hälfte lose Lagen und Blätter, und etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ديوان ابن الجزري

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 2b: نحمدك اللهم يا من لا نحمد
براعة استهلال عبارة بفضل من حمده، . . . وبعد
فيقول العبد الفقير الى رحمة فيض فضل العزيز
حسين بن احمد بن حسين [ابن] الجزري
لقد سألني من كنت بالاجابة لسؤاله جديرا الخ

Dīwān des Ḥosein ben aḥmed ben ḥosein *ibn elǵezerī* elḥalebi † 1034/1625 (1032). Ein Auszug aus dem Artikel über sein Leben bei We. 291, f. 103b steht hier f. 2a, sehr eng geschrieben. Zur Erklärung seines gewöhnlichen Namens dient der Schluss des Artikels des Elmoḥibbi: الجزري نسبة الى جزيرة ابن عمر من بلاد الاكراد وبها كان اجداده ولهم فيها المكانة والجاه كما اشار الى ذلك في بعض قصائده

ان الجزيرة لا عدا ‖ جود بها الغيث الهتون
خلقوا بها آبائي آ ‖ ساد الشرى وحمى العرين
ولهم بها البيت المؤ ‖ ثل في قواعده المكين
وبرنده المجد المتيــ ‖ ــن وظله المجد المبين

Diese Verse stehen in einer längeren Qaçîde f. 91a ff. (Kāmil decurt.), die zu der Gattung „Selbstlob“ gehört. — Die einzelnen Gedichte tragen Ueberschriften, meistens mit Angabe der Veranlassung und der Jahreszahl. Die spätesten Gedichte gehen bis zur Mitte des Jahres 1032/1623 (cf. f. 97a); auch die chronogrammatischen Verse gehen nicht drüber hinaus (cf. f. 105b zweimal).

Das 1. Gedicht beginnt f. 3a (Ṭawīl):
سقاك الحيا ربّا وحيّاك اربعا ‖ نعمن بنعمان بيق فلعلعا

Schluss f. 106b (Reǵez):
ولم يزل شعري عليك نثرا ‖ من الثنا جواهرا مستحسنة

Die Gedichte, nicht alphabetisch noch auch nach der Zeit der Abfassung, sondern nach den Stoffen geordnet, sind meistens von grösserem Umfang. Voran steht Lob der Gelehrten und der Vornehmen; dann Vermahnungen und Rathschläge u. Liebeständeleien; poetische Schreiben und Scherz und Zoten; Trauerklage und Spott (cf. f. 2b Mitte). — Er gehört in der That zu den besten Dichtern der neueren Zeit. Die modernen Gedichtarten finden sich bei ihm nicht.

Schrift: klein, im Anfang auch fein und zierlich, später etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1071/1660 von رجب بن حجازي الحريري

Nach f. 30 ist eine grössere Lücke; auch nach f. 41 fehlen 8 Blätter.

7963.

1) Spr. 163, f. 52a—54b.

2 Qaçîden auf den Tod des Elḥosein von
حسن بن علي بن حسن العاملي الحانيني

1) f. 52a. 53 Verse (Ṭawīl). Anfang:
ذكرت قتيل الطف من آل هاشم ‖ وعترته بين القنا والصوارم

2) f. 53a. 59 Verse (Kāmil). Anfang:
يا عين سحّي مدمع الاجفان ‖ وابكي غريب الاهل والاوطان

Ḥasan ben 'alī ben ḥasan el'āmulī *elḥānīnī* starb im J. 1035/1626.

2) Pm. 561, f. 138a.

Qaçîde des عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد الحنفي وجيه الدين المرشدي

Anfang (Kāmil): نقع العجاج ندي هياج العثير
اذكي لدينا من دخان العنبر

78 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 152b.

'Abd erraḥmān ben 'īsā ben maršad el'omarī *elmaršadī* waǵīh eddīn abū 'l-waǵāha, geb. 975/1567, starb im J. 1037/1628.

7964.

1) Spr. 147, 8, f. 185—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, ist auch in der Unterschrift nicht genannt. Aber da hier wie in mehreren vorhergehenden Stücken des Bandes als Zeit der Abfassung das J. 1002 Ǵomādā II (1594) angegeben ist und von der Freundschaft zu dem kürzlich verstorbenen احمد بن محمد بجابر († $^{1001}/_{1593}$) die Rede ist, so scheint es sicher, dass der Verf. auch dieser Schrift derselbe wie der der übrigen sei, nämlich

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 185ᵇ:

إلّامَ وقد بدت سبل الرشاد وذادي بالرحيل نك المنادي
تسوف بالنهوض مع التمادي

اي الي اي وقت واصله الي ما ونكن اذا دخل الجرّ على ما الاستفهامية حذفت الفها فيقال الامَ وعلامَ وسبيل الرشاد صراط الله المستقيم الخ

Gedicht nebst Commentar, beides wol von demselben 'Abd elqādir ben śeiḫ ben 'abd allāh *el'eiderūs* † $^{1038}/_{1628}$. Das Gedicht besteht aus dreitheiligen Versen, deren 1. und 2. Theil denselben Reim, der 3. Theil den durch das ganze Gedicht gehenden Grundreim ـادِ hat. Die Zahl dieser dreitheiligen Verse (Wāfir) ist 42. Der Sinn des Gedichts ist: das Leben ist eine Reise, wofür man Vorrath anzuschaffen hat; der beste Vorrath ist Frömmigkeit, und dieser Satz wird dann nach seinen verschiedenen Seiten in 10 Kapiteln erläutert. Der Commentar giebt sprachliche und besonders sachliche Erklärungen, giebt auch Belegverse.

Der letzte Vers f. 228ᵇ:

وكلّ الآل والصحب الكرام فشرف بالتحية والسلام
فكل مهتد منهم وحاد

Schluss des Commentars f. 228ᵇ: وان كلا منهم علي هدي من ربّه وادلّة ذلك كثيرة وقد سبق ما فيه كفاية ونيكن هذا آخر ما اردناه من الكلام على هذا الشرح وقد اتفق ختمه في ليلة الاثنين سابع شهر جمادي الثاني ... ويغفر له مغفرة جامعة ويرفع درجته في عليين وينظمه في سلك المتقين وصلى الله علي سيدنا الخ

Der Verfasser widmet in der Unterschrift seinem Freunde, dem Aḥmed ben moḥammed bāǵābir, einen warmen Nachruf.

2) Spr. 147, 26, f. 394ᵇ.

Trauergedicht desselben 'Abd elqādir auf حاتم بن احمد الاهدل im J. $^{1012}/_{1603}$. Anfang:

افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسمْ

75 Verse.

3) Spr. 147, 26, f. 392ᵃ.

Eine Qaçīde desselben. Anfang (Basīṭ):

فما يجفنيك من سحر ومن سقم وما بخدّيك من ماء ومن ضرم

32 Verse.

7965.

1) Pet. 630, f. 508ᵃ.

Die historische Qaçīde des

احمد بن محمد بن احمد بن يحيى المقّري
التلمساني ابو العباس شهاب الدين

deren Anfang:

سبحان من قسم الحظوظ فلا عتاب ولا ملامهْ

und Schluss:

ما فاز بالرضوان عبـــد كان بالحسنى ختامه

Sie ist eine Elegie auf die Vergänglichkeit irdischer Dinge, wobei das Lob Granadas und des Wezīrs Lisān eddīn eingeflochten wird. S. Al-makkarī, Analectes I p. ٦—٨.

'Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ettilimsānī *elmaqqarī* (aber auch elmaqrī) śihāb eddīn abū 'l'abbās starb im J. $^{1041}/_{1632}$.

2) Pet. 639.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sonst ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber; unten am Rücken ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فتح ربّ البرية لشرح القصيدة المقّرية
تاليف للامام العالم ... الشيخ السنكدوبي

Ebenso im Vorwort, aber mit بشرح für لشرح. Der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن علي السنكدوبي المصري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق من ماء الحياة انسانا، وجعله لعين هذا الزمان انسانا، . . . وبعد فلما كان الشعر ديوان العرب وبه يتوصل الي المقاصد والارب الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Aĥmed ben 'alī essandūbī † $^{1097}/_{1686}$, auf Veranlassung des عبد الوهاب بن وفا abgefasst. Er beginnt f. 3b zu Vers 1 so: بدأ رحمه بالتعجب تسليما لامر الله ورضي بقضايه وسبحان علم على التسبيح الخ und schliesst f. 70a: طوبي لمن انفق الفضل من مائه وامسك الفضل من قوله . . . ولم تستهوه البدعة،

Der Commentar ist ziemlich ausführlich und zweckmässig Sprachliches und Sachliches erläuternd.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas flüchtig, vocallos: die Grundverse sind roth. — Abschrift etwa 1750.

F. 70b—72b steht der Text des Gedichtes noch einmal, hinter einander fortgeschrieben: es sind im Ganzen 97 Verse.

7966.

Pm. 561, f. 151—152. 4 Qaçīden des

احمد بن مسعود بن حسن بن ابي نمي الشريف الحسنى

1) f. 151a. Ṭawīl. 68 Verse.

سلوا عن دمي ذات الخلاخل والعقدِ
بما ذا استحلّت اخذ روحي علي عمْدِ

2) f. 151b. Wāfir. 60 Verse.

الا هبّي فقد بكر الندامَي ومجّ المزج من ظلم الندامَا

Zum Theil = We. 291, f. 67a.

3) f. 152a. Sarī'. 34 Verse.

حنّت فابكت ذات شجو حنُونْ وغنّت الورقا باعلا الغصُونْ

4) f. 152b. Ĥafīf. 78 Verse. (Lob des Propheten.)

حثّ قبل الصباح نخب كؤوسي
فهي تجري مجري الغنا في النفوسِ

Dieselbe in We. 208, 4, f. 3b—4b am Rande. Spr. 1228, 1, f. 8a. Mq. 433, 1, S. 81.

Aĥmed ben mas'ūd ben ĥasan *ibn abū nummī* esśerīf elĥasanī starb im J. $^{1042}/_{1633}$.

7967. We. 198.

57 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen; die ersten Blätter schadhaft am Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a oben:

هذا ديوان الشيخ العارف بالله تعالي فتح الله المشهور بالبيلوني

Der Verfasser heisst ausführlich so:

فتح الله بن محمود بن محمد الحلبى البَيْلونِيّ العمري الانصاري،

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول العبد الفقير زين الدين محمد بن المرحوم محمد فضل الله المعروف بابن البيلوني العمري الانصاري قد انتخبت هذه الابيات الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung ernster Gedichte (umfassend الحكم والنصايح والاستغاثة), von geringem Umfange, aus dem Dīwān des *Fatĥ allāh* ben maĥmūd ben moĥammed elĥalebī *elbeilūnī* el'omarī elançārī, geb. $^{977}/_{1570}$, † $^{1042}/_{1632}$. Dieselbe rührt her von seinem Neffen زين الدين محمد بن محمد المعروف بابن البيلوني،

Sie beginnt f. 1b (Basīṭ):

للحق في الخلق افعال واسماء والكلّ فيه لوجه الحق ايماء

und schliesst f. 57a mit dem Zweiverse (Sarī'):

خلِّ الدنيا فهو سراب اذا اتاه ظامٍ لم يجد ريّا
وانظر لحق الحق في كلّ ما تأتيه تلق الغير سخريّا

Die meisten dieser Gedichte sind aus den dreissiger Jahren (nach 1000). Doch finden sich auch viel frühere, z. B. vom J. 1003 f. 11a.

Schrift: klein, hübsch, deutlich, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften und Jahresangaben. — Abschrift etwa vom J. 1700.

7968. Mq. 89.

2) f. 5—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 5b: الحمد لله الذي احرز كنه نور حبيبه عنه كل خبير وخيّر من اولي الالباب والكرم وابرز منه كل سير نيّر . . . وبعد فلما تفرّقت الاحباب وتحرّقت الالباب وتوجهت اسود الثغور الخ

Aus der Vorrede zu dem folgenden Gedicht erhellt, dass der Name des Dichters *'Alī* (f. 7ª, 7), die Abfassung des Gedichtes vom J. 1042 (=1632) (f. 8ᵇ, 2) und der Titel desselben (f. 8ª, unten):

مصباح الجَنان ومفتاح الجِنان
فى مدح سيّد الاكوان٬

Es ist ein Lobgedicht auf den Propheten Moḥammed, dessen Veranlassung auf f. 6ᵇ erzählt wird (in Folge der Genesung von einer Krankheit in der Stadt بوديين, im J. 1033/1624). Den Mangel poetischer Begabung hat der Dichter durch äussere Künstelei etwas ersetzen wollen; das Gedicht also enthält so viel Verse, als sein Name علي an Zahlenwerth beträgt, d. h. 110. Davon beginnen zunächst 30 Verse mit ل, wie auch das ganze Gedicht auf ـُولُ und ـِيلُ reimt; dann sollten 10 Verse mit ي anfangen, statt deren aber nur 3 so anfangen, die anderen 7 mit ل; dann sollten 70 Verse mit ع beginnen, wofür die alphabetische Reihenfolge von je 2 Versen gewählt ist, also 58 Verse; die noch übrigen Verse haben einen beliebigen Anfang. — Das Gedicht beginnt f. 11ᵇ (Ṭawīl):

لقد حار فى وصف الحبيب عقولُ
فمن انت يا هذا أأنت تقولُ

Es schliesst f. 16ᵇ: فرغتُ وفرّغتُ الفؤاد عن السوي
وربّي معين والرسول كفيلُ

Diesem Gedicht voran gehen 2 andere, von denen das 1. kürzere (8 Verse) beginnt (Wāfir) f. 8ᵇ:
تُنَى حارت قبولا من كريم فليس لها نظير فى النّظامي
(l. انتظامي) und über Inhalt und Zweck jenes Gedichtes sich auslässt; das 2. (50 Verse), zur Gattung der المدحيات gehörig, anfängt (Ṭawīl) f. 9ª:
تحيّر بي امري وضاق سبيلُ وللحايرين الله نِعْمَ دليلُ
und schliesst f. 11ᵇ:
أُكَبِّرُ آخِرُها واشكر فضله على نعم منها الثناء جزيلُ
Es ist ein Gebet, dessen meiste Verse beginnen mit إلهي oder وأستغفر اللهَ العظيم.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

7969. We. 220.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unreinlich. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

هذا الديوان المسمّى مقام ابراهيم فى الشعر النظيم٬ وهو المختار من شعر المرحوم مفخر العلماء الكرام العلامة الشيخ ابراهيم بن المرحوم الشيخ الصالح شمس الدين محمد بن محمد بن محمد ابن الاكرم الحنفى الدمشقى اصلا ومحتدا الصالحي منشأ ومولدا خادم حضرة شيخ اهل الوحدة على الاطلاق وخاتم الولاية المحمدية بالاستحقاق سيدنا الشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي الطائي الحاتمي٬

(Der Titel des Werkes ebenso f. 2ᵇ, 2.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الشعر ترجمان العرب٬ وعنوان اهل الادب٬ . . . وبعد فهذه نبذة من شعر سمح به الخاطر على جوده٬ وتوقد به الفكر على خموده٬ الخ

Dīwān des Ibrāhīm ben moḥammed ben moḥammed eddimaśqī eççāliḥī *ibn elakram* (oder *elakramī*) († 1044/1635), in den verschiedenen Gattungen der Poesie. Die Sammlung ist von dem Dichter selbst veranstaltet. Im Anfang stehen die grösseren Qaçīden, Lobgedichte und poetischen Briefe; f. 64ª ff. kommen die Weinlieder; später die kleineren Gedichte, besonders die الغزليات; zuletzt die Entsagungs- oder Busslieder.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ᵇ (Sarī'):
حياك يا ليلتنا باللوي سار ملث بالنمير الروا
يا ليلة الجزع على ذي طوي ما كنت الا لمح برق سري

Der Schluss f. 90ᵇ (Moǵtaṭṭ):
يا رب انّي لضعفى مللت حمل الاثام
فمُنَّ بتوبة صدق واختم بحسن الختام

Die grösseren Gedichte haben Ueberschriften mit etwas näheren Angaben, woraus erhellt, dass die meisten Gedichte zwischen den J. 1011/1602 bis 1030/1621 (s. f. 33ᵇ u. 51ᵇ) abgefasst sind, und davon die Mehrzahl im J. 1013/1604—1015/1606.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1069/1659.

Nach f. 89 fehlen wenigstens 10 Blätter.

7970.

1) Pm. 585, f. 190^b. 191^a.

2 Qaçîden des زين الدين عبد الرحمن بن يحيى بن محمد المصري الملاح aus dem J. $^{1034}/_{1625}$. Die 1. fängt an (Ṭawîl):

مقام معاليكم علا كوكب الشعرى
فما ذا عسى في مدحكم ننظم الشعرا

'Abd erraḥmân ben jaḥjâ ben moḥammed elmiçrî zein eddîn *elmallâḥ* starb im Jahre $^{1044}/_{1635}$.

2) Pm. 561, f. 148^a.

Qaçîde des احمد بن عيسى المرشدي

Anfang (Basîṭ): عوجا قليلا كذا عن ايمن الوادي
واستوقفا العيس لا يحدو بها الحادي

48 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 51^b.

Aḥmed ben 'îsâ *elmarśadî* elmekkî starb im Jahre $^{1047}/_{1638}$.

7971. Spr. 1110.

28 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. ($20\frac{1}{2}$—$21 \times 14\frac{1}{3}$—15; $14\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2} \times 8$—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters fleckig, besonders von f. 15 an der obere Rand und auch Text wasserfleckig; f. 23 oben etwas (auch im Text) beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان الشيخ . . . احمد البكري الوارثي الصديقي المسمى بمنهل الوارد وبغية القاصد جمع ولده . . . محمد الصديقي البكري الوارثي لطف الله به الخ

Titel so auch in der Vorrede f. 3^b, 4. Der Verfasser (nach f. 2^a unten) heisst:

شهاب الدين احمد بن الشيخ عبد الرحمن بن محمد بن عبد الوارث البكري الصديقي الوارثي المالكي الاشعري

Anfang: قال . . . الشيخ محمد الوارثي البكري الصديقي . . . الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب قرانا عربيا غير ذي عوج . . . اما بعد فان من اعظم ما منّ الله به على العبد فصاحة اللسان وبراعة البيان الخ

Gedichtsammlung des Aḥmed ben 'abd erraḥmân ben moḥammed elbekrî *elwârit'î* † $^{1047}/_{1637}$ (1045), von seinem Sohne Moḥammed veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Davon ist zunächst vorhanden f. 1—8. Was dann folgt, f. 9—27, gehört aber doch wol auch zu derselben, obgleich das Aeussere der folgenden Blätter etwas verschieden ist. Der Inhalt aber ist in beiden Stücken im Ganzen derselbe, und zwar weltlicher Art: er handelt von Liebe, Wein, Naturschönheiten, Blumen, Gärten.

Die Sammlung beginnt f. 3^b (Basîṭ):

لسان غيب عن الاخبار يخبرنا
عن معبد الانس في الاطلاق يذ دنا

F. 4^a (Ṭawîl): اليك رسول الله تسعى المحامل
وحقك ان تسعى لديك المحافل

Das 1. Gedicht auf f. 9^a beginnt (Kâmil):

يابي الظباء الفاترات جفونا   الفتكات سوالفا وعيونا

F. 10^a (Kâmil):

سدلوا الشعور على غصون البان   كاراقم سرحت على كثبان

Nach f. 11. 25. 27 scheint etwas zu fehlen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ohne Vocale; f. 9 ff. etwas rundlicher und gewandter. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 28^a vom J. 1065 Ǵom. II (1655) von محمد بن حسن المولي in Hamât; dies bezieht sich aber nur auf f. 9—27, während f. 1—8 geschrieben ist von مصطفى بن زين العابدين المرزوقي المالكي, wahrscheinlich etwas früher, c. $^{1060}/_{1650}$.

In der 2. Hälfte, von f. 13^b an bis 16^b, sind einige Stücke in Reimprosa; das Weitere sind dann kurze Gedichtstücke (مقاطيع).

F. 28^b enthält ein längeres Türkisches Gedicht.

7972.

1) Pm. 590, 2, f. 328.

Liebes-Qaçîde des سيدي احمد بن زين العابدين بن محمد بن على المصري البكري الصديقي

Anfang (Sarî'):

حدثنا طيب نسيم السحر   عن روضة قد اينعت بالزهر

24 Verse. — Aḥmed ben zein el'âbidîn ben moḥammed elmiçrî *elbekrî* eççiddîqî starb im Jahre $^{1048}/_{1638}$.

2) Glas. 94.

18 Bl. Folio, 15 Z. ($31^1/_2 \times 19$; $20 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ديوان السيد احمد بن احمد بن محمد ابن الهادي المسمي الروض النادي الندي في مدح الامام الهادي المهدي

Seine Zunamen sind: الهادوي المعترق الآنسي

Anfang f. 1ᵇ: احمد من اوجد معدوم الكائنات على هذا النظام الخ

Zuerst spricht Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed *ibn elhādī elānisī*, um $^{1050}/_{1640}$, in der Vorrede über den Werth der Poesie, dann, dass er seine Dichtungen (Ernstes, Lob, Liebe und Scherz) auf Wunsch eines Gönners gesammelt habe u. d. Titel:

العلم المفرد من شعر المثنى احمد

(„Doppel-Aḥmed" denn er heisst احمد بن احمد).

Sie beginnen f. 4ª:

سبحان من اوجد الاشيا من العدم
ومن تفرد بالتاخير والقدم

Eine Nachahmung der المنفرجة steht f. 10ᵇ:

اتى الاقبال والفرج فلا خوف ولا حرج

Schluss f. 18ª:

وصل الصلوة على النبي قائما حسن الختام الى بطه المصطفى

Die Sammlung ist hiermit gewiss nicht zu Ende. Vgl. Glas. 86, f. 44ᵇ ff.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften gelb. Text in gelben Linien. — Abschrift im Jahre 1163 Rabīʻ II (1750).

3) Pm. 561, f. 154ᵇ. Qaçīde des السيد احمد بن محمد (احمد بن احمد oder الانسي اليمنى

Anfang (Ṭawīl):

سلوا آل نعم بعدنا ايها السفر اعندكم علم بما صنع الدهر

74 Verse. — Aḥmed ben moḥammed (oder dessen Sohn Aḥmed ben aḥmed) *elanisī* (und auch *elānisī*) eljemenī starb ums J. $^{1050}/_{1640}$.

4) Glas. 224, 2, f. 6ᵇ—7.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة اللامية للقاضى محمد بن بهران البصري الصعدي

Der Verfasser so in der Unterschrift angegeben.

Anfang dieses vermahnenden Gedichts:

الجد في الجد والحرمان في الكسل
فانصب تصب عن قليل غاية الامل

48 Verse lang. Der letzte:

ما اومض البرق في الديجور مبتسما
وما سفحت دموع العارض الهطل

Dasselbe in Glas. 194, 4, f. 32.

Moḥammed ben bahrān eççaʻdī starb um $^{1050}/_{1640}$.

7973. We. 281.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15^1/_4$; $14^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: einzelne Lagen etwas lose; nicht ganz sauber; einzelne Stellen schadhaft, z. Bl. f. 136—141 unten im Text; f. 164 ff. auch oben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا الكتاب الموصوف بكنز القحوف على شرح قصيدة ابو شادوف، المندوف، الذي قعره منتوف، الذي نيته كلية الخاروف، الذي صوفه ملفوف، او كانه الفار الذي يدور في السقوف، وامراته تاكل خرءه من فوق الرغوف على ما قيل، هذا ما وجد في النقول القديمه، عن اصحاب العقول السليمه،

Darunter von anderer Hand: هذا الكتاب تاليف العالم الفاضل الشيخ يوسف الشربيني،

Der Titel ist sonst: هز القحوف الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد فيقول العبد الفقير الى الله تعالي يوسف بن محمد بن عبد الجواد ابن خضر الشربيني . . . لما كانت الهمة الباردة والفكرة الفاسدة تحركت ايامًا قلايل بتاليف كتاب صار في الاوراق حاصل في احوال اهل الريف باتفاق الخ

Commentar des Jūsuf ben moḥammed ben ʻabd elǵawād *esserbīnī*, um $^{1074}/_{1663}$ am Leben (f. 13ª Mitte) zu der Qaçīde des

ابو شادوف بن ابي جاروف بن شقادف بن لقالق بن بحلق بن عفلق بن عفر بن دعموم بن فلحس الخ
Dies ist ein fingirter Name; der eigentliche Name ist عَاجَبْل (f. 14ᵇ), um 1050/1640. Ueber sein Leben handelt der Verfasser f. 2 ff.

Die Qaçīde beginnt f. 12ᵇ (Ṭawīl):

يقول ابو شادوف من عُظْمِ ما شكي
من القِلّ جِسْمِي ما يَضَالُ نَحِيفْ
انا القمل والصيبان في طَوْقِ جبّتي
شبيه النُّخَالَهْ يَجْرِفُوهْ جَرِيفْ

und schliesst f. 174ᵃ:

وَاَخْتِمْ قَصِيدِي بالصلاة علي النّبِي
نَبِي عَرَبي مَكّي شَرِيفْ عَفِيفْ

Das Gedicht, ein Klage- und Spottlied über die اهل الريف, ist etwa 52 Verse lang.

Das Werk schliesst mit einem Reǵezgedicht des Commentators, dessen letzter Vers f. 179ᵇ ist:
ما غردت ساجعة الاطيار ولاح برق في دجا الاسحار

Der interessante Commentar ist sehr ausführlich; er erklärt in weitschweifiger Weise die vielen schwierigen Ausdrücke, und zieht eine Menge Wortbesprechungen und Sacherklärungen und Anekdoten und Verse herbei, die eigentlich nicht dahin gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. Die einzelnen Seiten sind in Strichen eingerahmt. F. 1ᵇ ein ziemlich gutes Frontispice. — Abschrift im J. 1139/1727 von احمد بن عبد القادر بن احمد الشندادي العباسي.

7974.

1) We. 214, 4, f. 136ᵃ—137ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. — Zustand: etwas unsauber.

Qaçīde des عبد الرحمن بن محمد عماد الدين بن محمد الحنفي الدمشقي العمادي worin er den Emīr علي بن منجك lobt. Dieselbe beginnt (Kāmil): سفك البعاد دمي فمن عيني جرا وعدا السبيل فلا تسل عما جرا
und schliesst:
وتحجّلت الفقرا فانت ابو القِرَى ما حجّ مشتاق الى امّ القرا

'Abd erraḥmān ben moḥammed ben moḥammed eddimaśqī *el'imādī*, geb. 978/1570, starb im J. 1051/1641.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1760.

2) Pm. 250, f. 23ᵇ.

Eine andere Qaçīde desselben (auf صيّب, Sarī') und f. 26ᵇ (auf غبارًا, Ṭawīl).

3) Glas. 131, f. 335ᵇ.

Qaçīde des يحيى الجَبْوري, um 1051/1641 am Leben.

4) Glas. 20, f. 1ᵃ.

Qaçīde des عبد القادر بن احمد النَّزيلي um 1051/1641 am Leben.

7975. We. 156.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¼ × 11½; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان الكامل اللبيب فتح الله [ابن] النحاس

Der Verfasser hat sonst noch den Zusatz:
الحلبي المدني

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهم ان اطلعت في سماء البلاغة شموسا وبدورا . . . وكن ممن اخذ فيه بالقدح المعلي ونازل في ذلك الخط الاعلي الخ

Sammlung der Gedichte des Fatḥ allāh elḥalebī elmedenī *ibn ennaḥḥās* † 1052/1642, zum grössten Theil Lobgedichte auf angesehene Zeitgenossen. Dass als der Name des Dichters oft bloss Fatḥ allāh ennaḥḥās angegeben wird, ist aus Irrthum oder Nachlässigkeit geschehen: er ist *ibn* ennaḥḥās (Sohn des Erzgiessers).

Der Dīwān, im Ganzen etwa 1500 Verse, beginnt mit einem Lobgedicht auf Moḥammed f. 3ᵃ (Basīṭ): تذكر السفح فانثلت سواكبه وليس يخفيك ما تخفي جوانحه

Gegen Ende kommen kleinere Gedichte vor, zum Theil Bruchstücke, oder solche, die ihm zugeschrieben werden.

Schluss f. 70ᵇ (Ṭawīl):

واعجب من اضعاف ذلك كلّه تراني بعيدا والبعيد تجاور

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte roth. — Abschrift im Jahre $^{1177}/_{1763}$.

7976.

Derselbe Dīwān in:

1) Lbg. 566.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 15—18 Z. (22³/₄ × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان فتح الله النحاس

Anfang wie bei We. 156. Der Schluss (gleichfalls) mit Distichen, deren letzter Vers f. 58ᵃ: والقصد ورد اللما يا ذا الخدود الورد

صديقني والاعادي كل ساعة ورد

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1222 Ḏū'lqa'da (1808) von سليمان القادري in Damaskus.

2) We. 158, 1, f. 1—48ᵃ.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, lose im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان . . . الشيخ فتح الله النحاس

Das Vorwort beginnt in den ersten Zeilen ebenso, wie bei We. 156, weicht dann aber ab und ist nichts weiter als die Doxologie. — Es fehlen in dieser Sammlung die in We. 156, f. 69ᵃ—70ᵇ stehenden 4 kürzeren, theils unvollständigen, theils fraglichen, Gedichte.

Schluss mit dem Verse (aus dem längeren Lobgedicht auf den الشريف راشد) (Reǵez):

لا علم الناس جنى فضيلة منك فاقت معدن الفضايل

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Gedichte roth. — Abschrift im J. $^{1262}{}_{1846}$.

7977.

Qaçīden desselben finden sich in:

1) We. 208, 7, f. 6ᵃ—8ᵇ am Rande.

Nach einem kleineren Gedichte von يوسف بن زين الدين الحصري, um $^{1050}/_{1640}$, folgt:

a) Die Qaçīde des Ibn ennaḥḥās, deren Anfang: تذكر السفح فانهلّت الخ

Dieselbe in We. 156, 3ᵃ; 157, 2ᵃ; Mq. 433, 1, S. 115. Spr. 1228, 1, 2ᵃ; 1239, 44ᵇ.

b) Die Lobqaçīde auf Moḥammed, anfangend f. 6ᵇ (Ḫafīf):

ليس الا اليك اشرح حالي يا رسول المهيمن المتعالي

(nicht in seinem Dīwān).

c) f. 6ᵇ desgl., beginnend (Kāmil decurt.):

يا من لمن يدعوه سامع واليه منه الامر راجع

Im Dīwān und Spr. 1228, 1, f. 2ᵇ.

d) f. 7ᵃ (Ḫafīf):

نتمنى الوفاء من عشرة النا س فتلقى القلوب ما يعنيها

Dieselbe in We. 156, f. 51ᵃ.

e) f. 7ᵃ. Anfang (Kāmil):

انا ان غضبت وان رضيت حبيب

وعلي تعداد الذنوب ذنوب

Dieselbe in We. 156, f. 28ᵃ.

f) f. 7ᵇ (Kāmil decurt.):

فليهن فوادك اي حـــز لم يرع بالخطب قلبه

Gleichfalls in We. 156, f. 27ᵃ; 212, f. 218ᵃ.

g) f. 8ᵃ, Lobgedicht auf einen Gönner (Reǵez):

قد نفدت ذخاير الفواد فكم اربي الدمع للسهاد

Auch in We. 156, f. 6ᵃ; 212, f. 218ᵇ.

2) Pm. 625, f. 54ᵇ.

Anfang (Ramal): بت ساجي الطرف والشوق يلحّ

والدجي ان يمض جنح يات جنح

Ein Lobgedicht auf ابن فروخ. Dieselbe in We. 157, 3ᵃ; 212, 5, 219ᵃ; Spr. 1239, 45ᵇ.

3) Spr. 1239, f. 50ᵇ.

Anfang (Ṭawīl):

راي اللوم من كل الجهات فراعه فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

Dieselbe in Pm. 542, f. 174ᵃ—175; 654, 1, f. 36ᵃ; 516, f. 119ᵇ. We. 157, f. 2ᵇ. Ein Taḥmīs dazu in We. 1238, f. 52ᵇ, 14 Verse.

4) Andere Gedichte von ihm in Mq. 433, 1, S. 22. 24. 88. 95 ff. Spr. 1239, f. 32ᵇ (auf وتلاقيا الحبيب). Pm. 542, f. 181ᵇ—183ᵇ. We. 8, f. 95.

7978. We. 212.

3) f. 28 — 93.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier dünner. F. 28b u. 29 ist der Text mit Goldlinien eingerahmt. — Titel und Verfasser f. 28a (grün und roth):

هذا ديوان المرحوم احمد افندي بن شاهين
جمع الشيخ عبد السلام بن احمد عفى عنهما
وذلك سنة ١٠٥٣،

Anfang f. 28b: الحمد لله الذي كمّل بالادب فضيلة الانسان ... وبعد فان الادب مطلوب والداخل فيه ما بين متعوب ومعتوب، الخ

Eine alphabetische Sammlung der Poesien des Abū ḥafç aḥmed efendī *ben šāhīn* (oder auch *eššāhīnī*) elqobrusī eddimašqī, geb. 995/1587, † 1053/1644, nach dem Tode desselben von 'Abd essalām ben aḥmed im J. 1053/1644 veranstaltet. Es sind meistens Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen. Das 1. beginnt (f. 29a):

غبّ لثّم الاعتاب بعد الدعاء بشفاهٍ لم تنوِ غيرَ الدعاء

In den Ueberschriften sind zum Theil die Jahre angegeben, in welche die Abfassung der Gedichte fällt; danach dichtete der Verf. vom J. 1020/1611 (f. 46a. 83a) bis zum J. 1051/1641 (f. 77b).

An einigen Stellen ist Platz gelassen für nachträgliches Eintragen von Gedichten (f. 61. 62. 90b. 91. 92) und so auch am Ende f. 93, weshalb die Unterschrift fehlt.

We. 241, 1, f. 1—33b.

70 Bl. 8vo, 31 Z. (21¼ × 13; 14½ × 6½cm). — Zustand: etwas lose Lagen; nicht ohne Wurmstich; etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1a:

مجموع فيه ديوان المرحوم احمد افندي الشاهيني،

(Der weitere Titel, noch viel länger, bezieht sich auf dies Werk nicht.) Anfang f. 1b ebenso. Schluss f. 33b (Ṭawīl):

حنانيك بي انّى لوجهك تايق
ورحماك والمشتاق يبغى التلاقيا

Schrift: sehr klein, eng, aber deutlich, gewandt und gleichmässig, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa Ende des J. 1088/1678 (cf. f. 55a unten).

7979. We. 1713.

4) f. 34 — 42.

8vo, 19 Z. (18⅓ × 13½; 14½ × 7½cm). — Zustand: gut, die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 34a:

ديوان القاسمي الحلبي،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن قاسم الشهير بالقاسمي الحلبي

Der Anfang einer Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben aḥmed *ben qāsim* (oder *elqāsimī*) elḥalebī † 1054/1644. Dieselbe beginnt hier mit einer Lobqaçīde auf يحيى افندي بن زكريا افندي, im J. 1012/1603, deren Anfang (Ṭawīl):

تذكّر من عهد الحمى ما تذكّرا
وحاول من عيش الصبي ما تعذّرا

Das Vorhandene hört f. 41b in einem Gedicht an den عبد الرحيم افندي الشهير باسكندر زاده † 1009/1600 auf mit dem Verse (Motaqārib):

امام اتاها على فترة فعمّر فيها رباع العلوم

Das folgende Blatt gehört nicht zu dieser, sondern einer anderen Gedichtsammlung; obgleich die 2 ersten Zeilen auf f. 42a allerdings zu dem Gedicht auf der vorhergehenden Seite zu gehören scheinen; sie sind aber, um die vorhandene Lücke zu verdecken, nachträglich hingeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

7980. We. 214.

2) f. 9 — 72.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 9a:

المنن الظاهرة على السادة الطاهرة، من انشاء المستنشق من روايح لوايح الفيض الانسي محمد حافظ الدين العجمي الوهبي القدسي،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن جمال الدين بن احمد القدسي الحنفى القاضي حافظ الدين [ابن] العجمي الوهبي

Anfang f. 9b: الحمد لله الذي منّ بالفيض علي من اختصّه من خلقه، ... وبعد فيقول ...

محمد حافظ الدين ... القدسى لما ساقتنى يد القدرة الازليّة، واودعتنى فى رحاب قسطنطينية السنيّة، الخ

Der Titel ist richtig (s. f. 15ᵇ, 2). Zuerst hatte der Verf. dies Werk المواعب الظاهرة الخ genannt (f. 16ᵇ, 5 v. u.).

Der Verfasser Moḥammed ben ǵemāl eddīn ben aḥmed elqodsī elḥanefī *ḥāfiẓ eddīn ibn el'aǵemī* † 1055/1645 hatte während seines Aufenthaltes in Konstantinopel allmälig die besondere Gunst einiger bedeutenden Männer (und damit auch Ansehen in weiteren Kreisen) gewonnen. Aus Dankbarkeit dafür ist dies Werk entstanden, welches in 2 Abschnitte zerfällt, von denen der erste die besonderen Gnaden, die ihnen Gott vor Anderen habe zufliessen lassen, aufzählt f. 15ᵇ ff., der zweite f. 29ᵇ ff. die Lobgedichte auf dieselben enthält. Er zerfällt in 4 Abschnitte.

a) Die Gedichte auf seinen ersten Gönner, dessen genauerer Name hier nicht angegeben ist und der f. 10ᵇ bezeichnet ist: شيخ مشايخ الاسلام ومرجع الخاص والعام und ausserdem etwa noch ولى الدين oder ولى افندي (oder ولى النعم) hiess. Es ist eine Anzahl längerer Qaçīden, deren 1. beginnt: متى زمزم الحادي برامة او حدا
عدوت على حكم المحبّة او حدا

Die Qaçīde f. 40ᵃ ff. steht mit einigen Abweichungen f. 2ᵇ.

b) Die an den zweiten Gönner اسعد افندي قاضي العسكر (s. f. 11ᵇ) gerichteten heissen: القصايد الاسعدية f. 45ᵃ ff. Anfang (Ṭawīl):

راي فرط اشواقي فصال واكدا فصار غرامي من جفاه موكدا

c) Die an den dritten Gönner عزيز افندي قاضي العسكر (s. f. 12ᵃ) gerichteten heissen القصايد العزيزية f. 53ᵃ ff. und beginnen (Ṭawīl):

سري طيفه الذي عن المقلة الوسن
فلله ما اسمي ولله ما آسني

d) Die an den vierten Gönner صالح افندي تاج الخاديم (s. f. 12ᵃ) gerichteten heissen القصايد الصالحية f. 58ᵃ und beginnen:

جاد لمّا رأي انتحالي هالة بدر تم له على الافق هالة

Als ein Anhang zu diesen 4 Stücken können die Gedichte auf f. 63—68ᵇ angesehen werden.

Als ein Anhang zu dem 1. Stücke dieses Theiles lässt sich das Klagelied um den schweren Verlust des gepriesenen Gönners und das damit verbundene Gebet ansehen; der Titel dieser langen Qaçīde, die f. 28ᵇ, 7 bereits erwähnt worden, ist: الاستغاثة القدسية للولاية الاناطولية f. 69ᵇ—72ᵇ. Dieselbe beginnt (Basīṭ):

عل يوم حشر الوري للعرض قد حانا
ام آن ان تظهر الاقدار ما كانا

Die im 1. Theil vorkommende Prosa ist sehr gewählte Kunstprosa. — Das Werk ist nach dem J. 1015/1606 verfasst (cf. f. 22ᵇ unten).

7981. We. 214.

1) f. 1—8.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19²/₃ × 12; 14 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und nicht ohne Flecken. Bl. 1 lose. Bl. 2 u. 3 unten beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Qaçīden desselben Dichters. Titel f. 2ᵇ:

الاستغاثات القدسية والاغاثات الانسية،

Verfasser fehlt; s. unten.

Die 1. Qaçīde beginnt f. 2ᵇ (Basīṭ):

امن نسيم سري من ايمن السلم
حركت قلب السليم الساكن الالم

Dasselbe Gedicht, mit einigen Abweichungen, f. 40ᵃ unten, ff.

Die 2. f. 4ᵃ (Kāmil):

عبّ النسيم من الجنوب صباحا مستتبعا فى عرفه الافراحا

Die 3. f. 5ᵃ (Basīṭ):

ابرق انس بافق السعد قد لمعا
ام قد بدا النجم والبدر المنير معًا

Die 4. f. 7ᵃ (Ḫafīf):

يا نسيما سري وزار زرودا كيف خلقت فى العقيق شرودا

Die 5. f. 8ᵃ ist klein, die 6. nicht zu Ende.

Diese Gedichte sind Lobgedichte auf Moḥammed, mit einer Wendung der Fürbitte zu Gott für Jemand, so dass man sie auch Gebetgedichte nennen kann.

Als Verfasser nennt sich f. 3ᵇ. 6ᵇ u. 8ᵃ am Ende des 1. 3. u. 4. Gedichtes حافظ الدين. Es ist der in We. 214, 2 vorgekommene und der f. 9ᵇ, 6 v. u. sich ausführlicher nennt:

محمد حافظ الدين بن جمال الدين
الوهبي العجمي القدسي،

Vorher geht f. 1ᵇ ein Gedicht, wahrscheinlich von demselben, zum Lobe des ابو السعود بن عبد الرحيم بن عبد المحسن الشعراني † 1088/1677, das beginnt:

الآن طال الي المعالي ساعدي
اذ كنت يا سعد السعود بساعدي

Dasselbe ist aber nicht vollständig, und es scheinen einige Blätter zu fehlen.

Schrift: klein, fein, etwas persischer Zug, fast vocallos, gleichmässig und ziemlich deutlich. — Abschrift etwa um 1750.

7982.

1) Spr. 1229, f. 38ᵃ.

Qaçīde des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفى الدمشقى

Anfang (Basīṭ): بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة لعزة الشامخ العالي عن المثل

Die meisten folgenden Verse fangen mit يا رب an. — Jūsuf ben abū 'lfatḥ ben mançūr eddimaśqī *essoqajjifī* starb im Jahre 1056/1646.

Dieselbe Qaçīde in Pet. 93, 5, f. 68ᵃ.

2) We. 1783, 1, f. 40.

Eine Qaçīde des محمد بن محمد بن محمد نجم الدين الدمشقى العامري الغزي nach dem Vorbilde des ابن الوردي (اعتزل ذكر الاغانى الخ). Der Anfang fehlt hier; der Schluss:

حسبنا الله تعالي وكفى تم بالحمد مقال وكمل

Dieselbe in We. 1828, 1, f. 42. 43. Danach ist der Anfang:

واولو الالباب فيهم قلة جمعوا ما بين علم وعمل

69 Verse lang. — Moḥammed ben moḥammed *elġazzī neǵm eddīn* † 1061/1651.

3) Pm. 193, 4, f. 179ᵃ.

Qaçīde desselben, in deren jedem Verse das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. 21 Verse. Anfang (Wāfir):

هويتك يا منى قلبي وعيني وكان الحب منى عمد عين

7983. We. 184.

87 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner rother Corduanband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht auf dem ersten der vorangehefteten 2 weissen Blätter (was richtig ist):

ديوان الاسطواني

Der Dichter heisst genauer:

الحسن بن احمد بن محمد بن محمد الدمشقى
ابن الاسطوانى

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد المذنب الجاني حسن المعروف بالاسطواني هذا هذر اخترعته وخطل اوردته رجاء ان يطلع عليه عارف فيستغفر لي او معرض عن المثالب فيترحم علي الخ

Dīwān des Elḥasan ben aḥmed ben moḥammed eddimaśqī *ibn elusṭuwānī* † 1062/1652. Derselbe beginnt f. 2ᵃ (Basīṭ):

اكفف لحاظك عن لذات منظرها
من لذة العين قد يستحدث الولع

Diese Gedichtsammlung, von ihm selbst veranstaltet, geht bis f. 85ᵇ; sein Enkel عبد القادر بن عبد الله افندي hat noch ein Gedicht desselben hinzugefügt, und für weitere Zusätze Platz gelassen. Dies hinzugefügte Gedicht schliesst f. 87ᵃ (Basīṭ):

لو قيل فيما تقر العين قلت بهم
او قيل ما زينة الدنيا لقلت همو

Zum Lobe des Verfassers sind mit kleiner Schrift f. 87ᵃ unten 5 Verse des Enkels beigebracht.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1830.

7984. Pm. 714.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen fleckig. —

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا ديوان . . . الشيخ محيى الدين السلطي

Steht zweimal auf der Seite. Der Verfasser heisst genauer:

محيى الدين بن ابي بكر تقى الدين السلطي الدمشقى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: فصل فى الشعر الرايق، مما مدحت به مولانا شيخ مشايخ الاسلام الشيخ سعودي الغزي الشافعي العامري . . . الطويل

امن بعد نجم الدين يوضح لي امري
وتنجي الجواري المنشآت من الفكرِ

Dīwān des Muḥjī eddīn ben abū bekr *essilṭī* eddimašqī um $^{1065}/_{1655}$. Er scheint nicht vollständig; es fehlt eine Einleitung zu demselben und das sofortige Anfangen des Werkes mit فصل ist gegen allen Brauch. Was hier vorhanden, sind zunächst — längere — Lobgedichte auf Zeitgenossen, darunter mehrere, deren Anfangsbuchstabe der Verse fortwährend derselbe wie der Reimbuchstabe ist (محبوك الطرفين), wie f. 10ª. 41ª. 41ᵇ. 42ᵇ. 43ᵇ. 50ᵇ. 58ᵇ. Daran schliessen sich f. 64ª فصل فى المواليا, deren 1. Vers:

كتاب قوسين ادنى كنت من قلبي
وموجد الخلق باسمك لم ازل قائل

Worauf noch eine Abtheilung folgt f. 77ª, Chronogramm-Gedichte enthaltend aus den J. $^{1052}/_{1642}$—$^{1062}/_{1652}$, فصل فى التاريخ; dieselbe hat einen besonderen Titel, mit dem Hinzufügen ملحق (Anhang), und eine kurze Vorrede f. 77ᵇ: الحمد لله القديم الاحسن . . . انى كنت قد القيت مسودات فيها تواريخ محررة منظمة فى الحسن وبالنسبة الى امثالها منثرة الخ

Der 1. Vers (eines an الشيخ اسماعيل النابلسى gerichteten Gedichtes) ist (Ramal):

ايها الناعى الذي فيذ نعا تب حليف لحزن والنوح معا

Dies ist der Vater des bekannten im J. $^{1143}/_{1730}$ gestorbenen Ibn ennābulusī: s. über seine Vorfahren No. 1372. Derselbe hiess اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل الخ † $^{1062}/_{1652}$. — Schluss:

حرز بلا الف وخذ تاريخه هذا علاء الدين نجل سيد

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), gewandt, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1070}/_{1660}$. Es scheint Autograph zu sein.

7985. We. 212.

1) f. 2—15.

219 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{4}$; $13 \times 7\frac{1}{3}$ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner orientalischer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 2ª (von anderer Hand):

ديوان مفخر الافاضل الجامع لانواع الفضايل الشيخ محمد الدرا ابي محمد رحمه،

Der Dichter heisst vielmehr: محمد بن نور الدين ابن محمد الدرّاء الدمشقى الشافعي

Anfang f. 2ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين وبعد فيقول الشاب الفاضل الهمام، عين ادباء الشام، ونتيجة السلف الارجحيين الكرام، شجرة الادب، وروضة كل فن منتخب، الشيخ محمد الدرا رحمه

Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben nūr eddīn ben moḥammed eddimašqī *ibn eddarrā*, geb. $^{1028}/_{1619}$, † $^{1065}/_{1655}$, nicht alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht beginnt (Kāmil):

ساقٍ اغنّ وروضة غنّاء ومدامة كرخية صهباء

In der Sammlung auch ein kurzes Taḫmīs.

Nach f. 15 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene schliesst (Kāmil decurt.):

والله ارحم بالعبا دِ وانّ بعد العسر يسرا

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen (u. grünen) Ueberschriften. — Abschrift um 1750. Der Rand oft stark beschrieben.

We. 241, 3, f. 55ᵇ—70ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Derselbe Dīwān. Titel (nach f. 1ª):

ديوان المرحوم الشيخ محمد بن الدره [l. الدرّاء]

In der Ueberschrift f. 55ᵇ so: هذا ديوان فريد عصره ووحيد دهره . . . الشيخ محمد الدره،

Der Schluss fehlt (1 oder einige Blätter); das Vorhandene schliesst in dem Reimbuchstaben د, f. 70ᵇ (Ṭawīl):

انلنا الرضى واختم بخير امورنا ومنّ لنا بالفوز منهم تفضلا

F. 67ᵇ ist leer gelassen.

7986.

1) Pm. 561, f. 141ᵇ. 144ᵃ. 148ᵇ.

3 Qaçīden des تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المالكي المدني المكي ابن يعقوب

1) f. 141ᵇ. 43 Verse Ṭawīl.

زعا بك دست الملك والتاج والعقد
غداة اليك الحل اصبح والعقد

2) f. 144ᵃ. 53 Verse Basīṭ.

لقد جري بالذي تختاره القدر
فمرّ بما شئت ان الدهر مؤتمر

3) f. 148ᵇ. 50 Verse Basīṭ.

غذيت درّ التصابي قبل ميلادي فلا تلوم غذولي فيه ارشادي

Dieselbe in We. 291, f. 83ᵃ.

Tāǵ eddīn ben aḥmed ben ibrāhīm el-mekkī elmedenī *ibn ja'qūb* starb im J. 1066/1656.

2) We. 1771, 29, f. 137. Einige Verse des علي بن زين العابدين الاجهوري über die 7 Ursachen des Alters. 'Alī ben zein el'ābidīn *eluǵhūrī* † 1066/1656 (No. 1845).

7987. We. 241.

2) f. 34ᵇ—55ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser (nach f. 1ᵃ):

ديوان المرحوم محمد افندي الكريمي

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن يوسف بن يوسف الكريمي الدمشقي

Anfang f. 34ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين
وبعد فهذا ديوان فخر الموالي والصدور . . . المرحوم المغفور محمد افندي الكريمي،

Dīwān des Moḥammed ben jūsuf ben jūsuf *elkerīmī* eddimaśqī, geb. 1008/1599, gest. 1068/1657. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet und enthält meistens längere Gedichte (Lob, Gratulation, dgl.). Dieselben fallen in die Jahre 1029/1620—1047/1637.

Das erste grössere Gedicht beginnt f. 35ᵃ (Kāmil): شمس المحاسن شرقيّ او غربيّ
انا مقلتي علقت بشمس المغرب

Schluss der Sammlung f. 55ᵃ (Kāmil):

ارجو بظهر الغيب طول حياتك
صدق ومدحي بالدعا مختوم

Die Abschrift im Anfang des Jahres 1089/1678.

7988.

1) We. 212, 4, f. 94—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Papier: dick, gelblich, glatt.

Derselbe Dīwān. Titel f. 94ᵃ:

ديوان فخر الفضلاء، وعين البلغاء والنبلاء، . . . المرحوم محمد افندي الكريمي رحمه

Anfang f. 94ᵇ wie bei We. 241, 2. Schluss f. 136ᵇ (Ṭawīl):

نوافر منها لم نفز شقوة سوي بوعدٍ راينا في جوانبه المطلا

2) We. 1621, f. 1ᵇ. Eine Qaçīde desselben, anfangend (Kāmil decurt.):

رفقا ظلومُ بحال صبّكْ اتظنّه يقوي تحريكْ

20 Verse. — S. auch die kleine Sammlung von Gedichten, We. 1778, 5, f. 29—38.

7989. WE. 57.

2) f. 81—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله الذي خلق العقل واودعه من احب من هذا الحيوان الناطق، وجعله زينة للنوع الانساني وميّزه به عن الصاهل والناهق . . . وبعد فانه لما تبين لنا من قوله صلعم ان من الشعر لحكمة وحكم بما قضاه فنفذنا قضاه وحكمه، الخ

So beginnt ein kleines Werk, das nach der Unterschrift f. 92ᵃ betitelt ist: تم الشرح المسمّي بمزج الصواب بالمجون في حلّ سلسلة الجنون، وهي الخيالات الردية المسماة بالقرمحشدية،

Der Verfasser des hier erklärten Gedichtes ist حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي الدمشقي المعروف بابن الشعّال

und das Gedicht ist betitelt:

القصيدة القرمحشدية

Ḥosein ben 'abd elganī ben 'omar el-ḥalebī eddimaśqī *ibn eśśa''āl* starb im

J. $^{1069}/_{1659}$. Die Abfassung des Gedichtes ist vom Ende des J. $^{1017}/_{1609}$. Der vorliegende Commentar ist von الشيخ ابو بكر بن منصور بن بركات بن حسن بن علي العمري الدمشقى الشاعر verfasst. Abū bekr ben mançūr ben berekāt el'omarī eddimašqī starb im J. $^{1048}/_{1638}$.

In der Einleitung dieses Commentars spricht der Verfasser darüber, dass ein bedeutender Unterschied sei zwischen den Gedichten, und führt, als Beleg für Ungebildetheit des Dichters und wie widerlich dergleichen zu hören und wie schwer zu verstehen, ein Gedicht an, das nach dem Anfange genannt worden: القِرْمحشدية. Es ist eine Lobqaçīde auf السيد محمد بن المرحوم العلامة السيد محمد الحسيني المتصل نسبه الكريم بالسيد برهان الدين صاحب الكرامات الظاهرة والمكارم الوافرة الباهرة Dieser war damals ($^{1018}/_{1609}$) Vicegouverneur von Damaskus; er starb c. $^{1040}/_{1630}$.

Von Freunden aufgefordert, hat sich der Verf. nur schwer zur Erklärung dieses Gedichtes verstanden. Er giebt zuvor f. 82[b] eine kurze Charakteristik des Dichters. Derselbe ist hier nicht genannt, es erhellt nur, dass er Imām an der Omajjaden-Moschee zu Damaskus war.

Das Gedicht beginnt mit dem Verse f. 83[a]:

محمد قَرِم حشد محدَّث خَدل خُبر
مضنبِر خَدث خِدن مصدر الحكم مسبار

Die Erklärung fängt so an: هذا البيت يقال له المستطيل او الاطول من كل طويل

Dieselbe schliesst (f. 92[a]) so das Werk: فينبغى بل يجب بل ينقطع هذا الكلام ويتعين على ناظمها السخام واللطام

Die Erklärung schreitet immer in den 3 Absätzen (sprachlich, grammatisch und Sinn des Ganzen) fort.

Abschrift vom J. $^{1056}/_{1646}$. — HKh. IV 9414.

F. 79. 80 leer; f. 81[a] Beispiele schwerverständlicher Ausdrücke.

Dasselbe Gedicht in We. 291, f. 106[b] (und in den übrigen Exemplaren des Elmoḣibbi); 409, f. 106[a]. WE. 29, f. 110[b]. Pet. 73, f. 328[a].

7990.

1) Pm. 625, f. 23[b].

Grössere und kleinere Qaçīden des شهاب الدين الخفاجي احمد بن محمد بن عمر المصري Aḣmed ben moḣammed ben 'omar elmiçrī *elḣafāǵī šihāb eddīn* starb im J. $^{1069}/_{1659}$.

2) We. 208, 5, f. 4[b] — 5[a] am Rande.

Eine Qaçīde desselben, anf. (Kāmil decurt.):
قدحت رعود البرق زَنْدًا اضرمن اشجانا ووجدا

Enthält ein Lob auf seine Zeitgenossen. 38 Verse lang. S. auch We. 291, f. 63[a], Z. 15 v. u.

3) We. 208, 6, f. 5[b] Rand. Eine Qaçīde desselben in 29 Versen, an Moḣammed ben qāsim elḣalebī gerichtet und beginnend (Kāmil):
حتى م تغزوني صدوده والصبر قد كسرت جنودُهْ

4) We. 240, f. 198. 1. 2 u. Vorderdeckel. Eine Qaçīde des عبد الرحمن بن حمزة الحسينى beginnend (Ṭawīl): سواي استمالته الظباء الاوانس وغيري له فى غير مجد تنافُسُ

'Abd erraḣmān ben ḣamza elḣoseinī lebt um $^{1070}/_{1660}$.

5) Pm. 544, f. 219[b] — 223[a].

Zwei längere Qaçīden des

عبد البرّ بن عبد القادر الفيومي

deren 1. (nach dem Vorbilde einer Qaçīde des Abū nowās verfasst) beginnt (Kāmil decurt.):
يا روضة السفح الخضير هل فيك من غصن نضير

Die andere ist nach dem Muster des ابو السعود † $^{982}/_{1574}$ gearbeitet, hauptsächlich sentenzenreich, und 104 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):
اعيل النقا هل بالديار مقام وهل حى سلمي مسكن ومقامُ

'Abd elbarr ben 'abd elqādir ben moḣammed *elfajjūmī* starb im J. $^{1071}/_{1661}$.

6) Pet. 683, 12, f. 168. 170. 175. Einige Gedichte des ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى über tiefere Bedeutung der Buchstaben, namentlich des ب. Das erste beginnt (Kāmil):
ان الحروف هي التى تتدونُ منها دواوين الكلام وتحسنُ

15 Verse. — Ejjūb ben aḣmed ben ejjūb *elḣalwatī*, geb. 994/1586, starb im J. 1071/1660.

Dieselben in We. 1704, 3, f. 31 ff. Vgl. No. 3448.

Andere (çūfische) Gedichte desselben in We. 1704, f. 34—36; s. No. 3423.

S. auch die folgende Nummer.

7991. We. 238.

42 Bl. Folio, c. 40 Z. (31⅔ × 11; 29 × 8½cm). — Zustand: unsauber, meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a (mit rother Dinte):

الديوان الثالث المشتمل على تخميس همزية الاستاذ الشيخ ايّوب الخلوتي وتخميس همزية الشيخ الزمزمي، تاليف شيخ الاسلام ... احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية، جمعيّة ابن اخيه الصغير الذليل ... عمر الزكي ابن يحيى الصفدي العطار،

Zusammenstellung zweier Taḣmīse, deren Verfasser Aḣmed ben moḣammed ben moḣammed ben moḣammed eddimaśqī *eççafadī* † 1100/1689 und deren Herausgeber der Sohn seines Bruders, 'Omar ben jaḣjā eççafadī zakī eddīn, war. Dieselbe ist betitelt: dritter Dīwān. Denn der erste war dem Aḣmed eççafadī auf einer Reise gestohlen; er sammelte dann selbst einen zweiten; das Vorliegende ist wol ein Nachtrag dazu.

1) f. 2—24.

Anfang f. 2a: الحمد لله الذي اثني على نبيّه محمد صعّم في محكم الكتاب وتوّجه بالكرامة ... وبعد فيقول المفتقر الي عفو ربّ البرية احمد بن محمد الصفدي ... لما كان من افضل القربات الي الله تعالي مدح حضرة الرسول صعّم الخ

Taḣmīs des Eççafadī zu dem Lobgedichte des Ejjūb elḣalwatī auf Moḣammed. Es beginnt f. 2b (Ḣafīf):

زاد شوقي الي جميل اللقاء
والهوي حلّ داخل الاحشاء
فلذا قلت في ابتداء الثناء
يا عريبا حموا حما الجرعاء   حبّكم قد غدا دواء لدائي

Das Chronogramm des 3. Verses im letzten Taḣmīs, nämlich: راق معنى ارخه بل فاق فخرا enthält die Zahl 1094/1682: also das Jahr der Abfassung. Der Titel dieses Taḣmīs ist (nach f. 2a unten): منحة الوصول، في تخميس نفحة القبول، في مدحة حضرة الرسول،

2) f. 25—42.

Anfang des Vorwortes: الحمد لله الذي وفق من احبّ واختار لخدمة مدح النبي ... وبعد فيقول ... احمد بن محمد ... ان من الفوز العظيم والفضل الجسيم التقرب الي الله تعالي الخ

Taḣmīs desselben zu dem Lobgedichte des الشيخ عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز البيضاوي الشيرازي الزَمْزَمِيّ المكي auf Moḣammed. Der Titel dieses Taḣmīs ist (f. 25a unten):

الروضة الجنية في تخميس الهمزية الزمزمية،

Der Verfasser des Grundgedichts, 'Abd el'azīz ben moḣammed ben 'abd el'azīz *ezzemzemī* elmekkī, geb. 997/1589, starb im Jahre 1072/1662.

Das erste Taḣmīs (f. 25b) (Ḣafīf):

اشرق الكون من سناك سناء
وانجلا للوري هداك انجلاء
فلذا قلت مذ تبدّا ابتداء
اثغور منها الصباح اضاء   ام بروق على النقا تستراء

Das Chronogramm des letzten Taḣmīsverses ارخوه دوام افضل قلب enthält auch die Jahreszahl 1094.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gewandt und etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Hie und da einiges corrigirt. — Abschrift nach dem Autograph des Verfassers, um 1110/1698.

Vielleicht fehlt nach Bl. 37 etwas.

7992.

1) Pm. 561, f. 130a.

Qaçīde desselben Ezzemzemī in 71 Versen. Anfang (Sarī'):

ليجتني الصهباء من يجتني   حسبي لما مرشفك الالعس

2) Pm. 561, f. 158ᵇ.

Qaçīde des محمد بن حكيم الملك um 1077/1666 in 79 Versen. Anfang (Basīṭ):

صوادح البان وهنا شجوها بادي

فمن عذيري فتى في فت اكبادي

3) Mq. 146, 45, f. 592ᵃ.

Lobqaçīde des حسن بن محمود اللدي auf (المناوي) القاضي عبد الرءوف † 1031/1622. Anf. (Basīṭ):

على هواك لروح الصب اقدامُ ما منه زلّت وان عذبت اقدامُ

34 Verse vorhanden; das Weitere fehlt. — Ḥasan ben maḥmūd elladī starb um 1080/1669.

4) Mq. 115, 9, f. 203—210.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21½ × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich stark, theils glatt, theils nicht. — Titel f. 203ᵃ:

هذه قرة العَيْن، مقدمة اوصاف الملا حُسَيْن

جعلتها نموذج الاعلام وباب الانعام والاكرام مشتملة على قول الله تعالي وَيَبْقَى وَجْهُ رَبِّكَ ذُو الجَلَالِ وَالإكْرَامِ والسلام،

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 203ᵇ: لك الحمد على ما اوليته من الائك الوافرة فضلا . . . اما بعد فلما منّ علينا المنان وان أنْ يجيء الاوان وبزغ ذو الفضايل وبرع اولو الفواصل الخ

Nach langschweifigem Lobe auf seinen Gönner, Namens الملا حسين اخي زاده † 1043/1633, bespricht der Verfasser die im Titel angeführte Qorānstelle (Sura 55, 27) mit Rücksicht auf den Commentar des Elbeiḍāwī ganz kurz, und bringt dann 16 Lobgedichte auf denselben, eines auf jedes der 16 Metra (von denen nur das 1. länger ist) vor. Das 1. beginnt f. 207ᵃ (Kāmil):

أَبَدًا بذكركمُ الذُّ واطْرَبُ مع انني بلظي الجوي اتقلّبُ

Schluss des Ganzen f. 210ᵃ: وهذا اخر ما اردنا ايراده وغاية ما قصدنا ايجازه وانجازه، تحرّرت على يد مؤلفها وكاتبها العبد الضعيف الراجي عفو مولاه اللطيف حسن اللّدي المقدسي الحنفى لا زال في لطف ربه الخفي والمسلمين امين،

Der Verfasser ist also der so eben in Mq. 146, 45 vorgekommene Ḥasan elladī.

Schrift: etwas flüchtig, vocallos. — Autograph.

7993.

1) Pm. 76, 5, f. 50ᵇ—52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift: (قصيدة) للسيد محمد مقاطعجي

Anfang (Basīṭ): سبا فؤادي بثغر افلج شنب

خشف من الترك بل ظبي من العرب

Schluss: فانظر التي بعين العون من بعد

والمح قرابة قربي منك في نسبي

Lobqaçīde auf السيد الحسني, im Ganzen 60 Verse. — Moḥammed maqāṭiʿǵī elḥasanī lebt um 1080/1669.

F. 52ᵇ—56 (von derselben Hand) Auszüge aus Ibn ḫallikān und Andern, kleine Geschichten und Aussprüche, auch einige Verse; f. 54ᵇ—55ᵇ Geschichten von Daniel und f. 55ᵇ. 66ᵃ ein Erlebniss des خالد بن عبد الله القشيري mit einem Landaraber.

2) Mq. 583, 2, f. 66ᵇ. 67ᵇ—68ᵃ.

Kleinere Gedichte des احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهبل شمس الدين

Aḥmed ben ʿabd allāh ben saʿīd šems eddīn elhiball um 1080/1669 am Leben.

7994. We. 212.

5) f. 137—219.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; von anderer Hand f. 137ᵃ oben:

ديوان حضرة منجك باشا

und ebenso f. 1ᵃ. Der Dichter heisst ausführlich:

منجك باشا بن محمد بن منجك بن ابي بكر اليوسفي الدمشقي

Anfang f. 137ᵇ: حمدا لمن خلق الانسان، ومنّ عليه ببديع الامتنان، . . . وبعد فهذه رياض الافكار انيقة، وغياض اشعار شقايق حقايقها النعمانية لازهار الحدايق الجنانية شقيقة الخ

Eine im Auftrage des عبد الرحمن بن حسام الدين الرومي † 1081/1670 veranstaltete Sammlung der Gedichte des Mengek bāšā ben moḥammed ben mengek ben abū bekr eljūsufī

eddimašqī, geb. $^{1007}/_{1598}$, † $^{1080}/_{1669}$. Dieselben sind weltlicher Art, besonders Lobgedichte, und weder alphabetisch, noch der Zeitfolge nach, zusammengestellt, und fallen, nach den Ueberschriften, in die Jahre $^{1033}/_{1623}$ (f. 141^b. 149^b) bis $^{1070}/_{1659}$ (f. 176^a), und vielleicht bis $^{1075}/_{1664}$ (f. 210^b).

Die Sammlung beginnt mit einem Gedichte, das zu der Gattung السلطانيات gehört, auf den Türkischen Sulṭān Ibrahīm I, im J. $^{1055}/_{1645}$, welches so anfängt (Kāmil):

لو كنت اطمع بالمنام تروقا   لسألت طيفك ان يزور تكرما

Nach f. 197 fehlt an der Sammlung etwas; da die folgenden Blätter wahrscheinlich dazu gehören, würden mindestens 9 Blätter fehlen. Das Gedicht mit dem Chronogramm f. 210^b, von anderer Hand geschrieben, gehört doch auch wol dahin. — Das letzte Gedicht ist ein Lobgedicht auf فضل الله افندي المحبي (d. i. فضل الله بن محب الله بن محب الدين، † $^{1082}/_{1671}$) das schliesst f. 213^b (Ḫafīf):

فاذاما رميت للغرض السهـم اراه في ملعب الاطواق

Damit ist die Sammlung aber, wie es scheint, nicht zu Ende; das Weitere fehlt. Der Sammler ist der so eben genannte Faḍl allāh elmoḥibbī (f. 139^b).

Von f. 215^b an folgen noch einige kleinere Stücke von Gedichten Verschiedener; auch in Prosa ein Schreiben über die Blumen ضياء الدين ابن الاثير رسالة في الازهار vom Qāḍī wovon aber nur 1 Seite vorhanden ist (f. 215^b); ausserdem kleine Gedichtstücke, darunter eins von احمد المقري. F. 218^a—219 drei längere Gedichte von فتح الله بن النحاس الحلبي; s. No. 7977, 1. 2.

Von f. 215 an hat die Schrift persischen Zug, und ist flüchtig, zum Theil sehr klein, schlecht zu lesen.

7995.

Derselbe Dīwān in:

1) We. 211, 2, f. 109—160.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 109^a:

ديوان الامير ماجد رحمه الله الذي امر بجمعه [ابن] الحسام،

Anfang ohne Vorwort, mit dem 1. Gedicht wie bei We. 212, 5 und der Ueberschrift dazu.

Schluss f. 160^b (Basīṭ):

قد لذ لي الشكر في أوصاف مجدكم   اوّد عند اذكاري غير حمدكم

عن ذلك النطق لو عوّضت بالخرس   تمّ والله الحمد على كل حال الخ،

F. 160^b unten und 161^a poetische Kleinigkeiten verschiedener Dichter; darunter eine Wortspielerei des Çafī eddīn elḥilli, in 4 Versen.

2) We. 248, 3.

55 Bl. 8vo, 19 Z. (20—21 × 14—15; $15^1/_2$ × 9cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: in demselben Deckel mit We. 248, 1. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das erste Gedicht beginnt hier f. 3^a:

اصبح الملك الذي فطر الخلق بتقديره العزيز العليم

Nach f. 3 fehlen 2 Bl., nach f. 37 10 Bl., vielleicht nach f. 51 2 Bl., nach f. 55 der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ohne schön zu sein, vocallos, mit rothen Ueberschriften, die jedoch gegen das Ende hin öfters fehlen. — Abschrift etwa um 1750.

3) Spr. 1126, 1, f. 1—17.

113 Bl. 8vo, 15—18 Z. (19 × $12^1/_2$; 14—16 × 8—9cm). — Zustand: fleckig und unsauber; Bl. 9. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a oben (nicht ganz richtig):

ديوان منجاى باشا، يمدح السلطان ابراهيم،

Anfang wie bei We. 212, 5. Nach f. 8 wahrscheinlich eine Lücke; ebenso wol nach f. 4 (2 Blätter). Der ganze Schluss fehlt.

Schrift (von verschiedenen Händen) theils gross, theils klein, im Ganzen ziemlich leserlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

7996.

Qaçīden von demselben in:

1) Spr. 52, 2, f. 34^b. Eine Qaçīde auf عبد الرحمن افندي العمادي † $^{1051}/_{1641}$, verfasst im J. $^{1038}/_{1628}$. Anfang (Kāmil):

بان الخليط ضحى عن الجرعاء   فمن المقيم لشدة وعناء

2) Spr. 1228, 1, f. 10^b. Anfang (Kāmil):

لم انس قولة هاتف   من نحو رامة لي وحيف

Nur 7 Verse vorhanden.

3) We. 1706, 4, f. 26ᵇ. Anfang (Ḫafîf):
اصل ما بي من الهوى عظم الداء والدوي

Einige kleinere Gedichte desselben in We. 212, 2, f. 27.

4) Spr. 1228, 3, f. 56ᵇ. Eine Qaçîde, (vielleicht von الامير منجك), anfangend (Kāmil):
يا من اذا ركض الانام بمدحه ملأ الاعنة لا يقال تغالا

Dieselbe f. 116ᵃ.

5) Glas. 202, 1, f. 248ᵇ. Qaçîde des
المهدي بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن
um $^{1082}/_{1671}$ am Leben.

6) Pm. 561, f. 159ᵃ. Qaçîde des
الفضل بن عبد الله الطبري المكي الحسيني
in 53 Versen. Anfang (Basîṭ):
يا مي حتى لحيا احيا محييك علا باعتاب عتبي فاه لي ذاك

Elfadl ben 'abd allāh elmekkī *ettabarī* starb im J. $^{1084}/_{1673}$.

7) Pm. 28, f. 92ᵇ. Eine çûfische Qaçîde des
عبد القادر الميمي [وابن ميمي] البصري
25 Verse; Anfang: قم اشرب الراح صرفا نتصرف الاوهام
فسبق العمر يجدو وسابق الايام

'Abd elqādir (ben mīmī oder) *elmīmī* elbaçrī starb im J. $^{1085}/_{1674}$.

Anderes von ihm in Pm. 497, 11, f. 96ᵃ.

8) Spr. 490, 8, f. 62ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser:
هذه القصيدة لصاحب البلاغة . . . شرف الدين
الفقيه حسن بن جابر الغفاري . . . مادحا بها
مولانا المتوكل على الله، قالها في شهر ربيع الاول سنة ١٠٨٥
على سبيل الاتحاف بسبب حبس المصروف عنه،

Lobgedicht des Ḥasan ben ǵābir *elgaffārī* šeref eddîn auf den Elmotawakkil 'alā allāh † $^{1087}/_{1676}$, im J. $^{1085}/_{1674}$, 18 Verse lang.

Anfang (Basîṭ):
حما الاله حماكم دائم الزمن وقد حماه فثق بالله واستعن

7997. We. 227.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14⅔; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang; auch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ترجمان الاسرار وديوان الابرار، مما جمع من آثار
انوار اسرار سواكب مواهب واحد الزمان وقطب دواير
ايمة العرفان سيدنا ومولانا الاستاذ الاعظم والملاذ الافخم
الشيخ محمد البكري الصديقي الشافعي الاشعري،

Der Verfasser heisst ausführlicher:
محمد بن زين العابدين بن محمد بن علي
شمس الدين البكري الصديقي المصري

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا جامع اوصاف
الكمالات . . . الشيخ شمس الدين محمد البكري . . .
سبط آل الحسن . . . الحمد لله ناقش آيات الاحدية
بصحايف الالواح، راقم سطور الواحدية بطروس الاشباح
. . . وبعد فهما من معنى خفى ودق الا وله في
القوابل مغنى راق ورق، الخ

Dîwān der çûfischen Gedichte des Moḥammed ben zein el'ābidîn ben moḥammed ben 'alī šems eddîn *elbekrī eççiddīqī* elmiçrī † $^{1087}/_{1676}$, alphabetisch geordnet. Anfang desselben f. 3ᵇ (Ḫafîf).

ما ظباء بقاعة الوعساء وملاح بايمن الجرعاء
نزلوا بالعقيق ازهر روض نسجت برده يد الانواء

Schluss f. 223ᵇ (Ḫafîf):

نفحت روضة السرور بريا ك فمن ذاك عرفها عنبري
وزهت جنة الحبور برؤيا ك فوجه البهاء منها سني
هذا ما تيسر جمعه من آثار ارقام اقلام الهام ذلك الامام الخ

Nicht in die Sammlung aufgenommen sind die weltlichen Gedichte, seien es die eigentlichen Qaçîden oder poetischen Briefe oder die موشحات oder kleineren Stücke.

Schrift: gross, stark, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen kurzen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

F. 224ᵇ u. 225 sind von anderer schlechter Hand einige kurze prosaische Stücke desselben Verfassers (ein von ihm mitgetheiltes Gebet und einige Aussprüche Moḥammeds) ohne besonderen Werth, zur Füllung der leeren Seiten hinzugefügt.

In der Mitte folgen die Blätter so: 159. 167—169. 160—166. 170 ff. Nach 220 fehlt 1 oder 2 Bl.

7998. We. 224.

68 Bl. 8vo, 11 Z. ($19^2/_3 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: schlecht. Sehr fleckig und schmutzig, an einzelnen Stellen ausgebessert, Bl. 1 ganz lose. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel ganz lose.

Dīwān desselben. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Eine Sammlung mystischer Gedichte, in meistentheils modernen Formen. Die Ueberschriften lauten beständig: وقال رضي الله تعالي عنه. Das hier vorhandene erste Gedicht beginnt (f. 1a Mitte):

وقتى صفا خمري رايق حُبّيبي حَضَرْ
وما على وصله عايق وما عليه سُتِرْ

Die Sammlung hört f. 68b gegen Ende, ohne Unterschrift, mit einem vierzeiligen Gedicht (Ḫafīf) auf, dessen 2 letzte Verse:

فاغثنى فانني عبد رقّكْ
وتفضّلْ وأمْنن عليّ برزقكْ

Ob damit in der That zu Ende, ist fraglich.

Der Verfasser würde nach der von anderer Hand auf f. 1a oben geschriebenen Notiz (قطعة من ديوان سيدي زين العابدين) Zein el-'ābidīn sein. Derselbe ist sonst nirgends in den Gedichten genannt, nur f. 2a nennt er sich so:

انا الفتى الزين البكري لي الجمال يلوح
في العابدين سرّي يسري وطيبه يفوح

und ähnlich 61a; und 68a زين العابدين, wonach sein Name auch زين الدين البكري oder زين العابدين sein könnte. Dies würde der Vater des bei We. 227 besprochenen Šems eddīn moḥammed sein. Er war gleichfalls ein çūfischer Dichter und starb im J. $^{1013}/_{1604}$. Allein das f. 25a vorkommende Taḫmīs ist in We. 1706, f. 23b seinem Sohne Moḥammed zugeschrieben; ferner stehen 2 hier (in We. 224) vorkommende Gedichte f. 30a u. 47b auch in We. 1725, 8 (f. 142a u. 144a); letztere Handschrift aber, deren Titel den Namen des Vaters und deren Anfang den des Sohnes enthält, wird doch wol Gedichte des letzteren enthalten. Es scheint daher, dass wir die vorliegende Handschrift als Werk des Šems eddīn moḥammed ansehen dürfen.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

Das Taḫmīs auf das Gedicht (يا من يري ما في الضمير الخ) beginnt f. 25a (vgl. No. 7697, 2, e):

يا ربّنا انت الاله الارفع

Einige Gedichtanfänge:

29b رَبِّ دارك بكلّ فضل فقيرا وأجْبر آجْبر بكل خير كسيرا
30a يا حاضرا في مهجتى عن ناظري ما غيّبكْ
38a يا نسيم الصبا تحمّل سلاما
عن مشوق ما زال يشكو الضراما
47b (Kāmil) يا ظبية ترعي حشاي حشاكِ
تجفين صبّا قلبه يهواكِ
51a وا رحمتاه لمن ضاقت به الحِيَلْ
وما له غيركم قصد ولا أمَلْ
56a تري زمن الاحباب بالوصل يرجع
فقلبي باسياف البعاد يقطّع

7999. We. 1725.

8) f. 139—156.

8vo, 25 Z. ($20 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dīwān desselben. Titel f. 139a:

ديوان العارف بالله زين العابدين البكري

Anfang f. 139b: الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . محمد زين العابدين البكري لا زال اكليل الرحمة على قبره فقال

الف الحمد يضاهي منك قدْ ذابل بقر القلب وقد

Der Vers ist unrichtig.

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt; der erste Vers auf f. 140a gehört nicht zu dem Gedichte der vorhergehenden Seite; also entweder eine Lücke hier, oder wahrscheinlicher überhaupt eine Fälschung. Ebenso verhält es sich mit f. 156.

Von wem die Sammlung der f. 140—155 vorhandenen religiösen Gedichte herrührt, ist aus den Ueberschriften nicht zu ersehen. (S. bei We. 224.)

Anfang einiger Gedichte: f. 140ª (Kāmil):

كل الامور بسرّ طه تنجلي فهو المبيد لكل خطب معضل

Ibid. (Kāmil):

لاعمّ انّي ناشد محمدًا خير الانام وعنصرا ومحتدًا

142ª (Sarī'dec.): ياحاضرا في مهجتي عن ناظري ما غيّبك

143ª (Basīṭ):

باسم الاله توالى النصر والمدد واقبل البشر والاسعاد والرشد

144ª (Kāmil) (= We. 224, f. 47ᵇ):

يا ظبية ترعى حشاي حشاك تجفين صبا قلبه يهواك

145ª (Ṭawīl):

اليك رسول الله ارفع قصّتي وارجوك يا مولاي تكشف كربتي

148ᵇ (Ṭawīl):

تعاظم قوم بالمناصب صورة وظنّوا العلا بالمال والجاه واليسر

Auch einige Gedichte in neueren Formen.

F. 155ᵇ Schluss des Gedichtes (Ṭawīl):

سلام به منه الىّ مبارك على كلّ ما كلّي بكلّ تحيّة

Das Uebrige fehlt. Nach f. 148 eine Lücke.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa von 1700.

8000.

1) We. 409, f. 80ª. Qaçīde desselben zum Lobe Moḣammeds. Anfang (Sarī'):

ما ارسل الرحمن او يرسل من رحمة تصعد او تنزل

18 Verse lang. Dieselbe in We. 1719, 11, f. 126ª. Spr. 1230, f. 4ª; 1229, f. 67ª. We. 1587, f. 64ª. Pm. 421, f. 18ª. Glas. 129, 5, f. 16ª. Spr. 1958, 5, f. 92ᵇ (7 Verse).

Taḣmīs dazu in We. 1828, 2ª, f. 44. Anfang:

يا من غدا من حبّه يسئل

Ein Taḣmīs in Spr. 1239, f. 71ᵇ. Anfang:

ما عن محيّاك لنا معدل

2) We. 1878, f. 110. Längeres Gedicht desselben, anfangend (Ṭawīl):

جريح ظبا تلك العيون النواعس — المواپس

3) We. 212, 2, f. 20. Eine Lobqaçīde auf denselben Moḣammed elbekrī, anfangend (Ṭawīl): خليليّ حطّا بالركايب في مصر

سقاها وحيّاها المربع مع القطر

4) Lbg. 78, 1, f. 3ª. Ein kleines Liebesgedicht desselben.

8001. We. 232.

102 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23 \times 13^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ديوان ابن معتوق

Anfang f. 1ᵇ: تباركت يا من دبّرت بحكمتك عقد النظام على نهج السداد وفجّرت برحمتك قرايح الاذهان على حسب ما لها من الاستعداد . . . وبعد فيقول المحتاج لرحمة مولاه القوي معتوق بن شهاب الدين الموسوي . . . لا يخفى على من كملت فطنته وسلمت فطرته ان الشعر منقبة الخ

Dīwān des Vaters des Ma'tūq ben śihāb eddīn elmūsawī. Dieser nämlich hat die zerstreuten Gedichte seines Vaters, über welche „die Spinnen der Vergessenheit ihr Netz gewoben", gesammelt, im Auftrage des ihm und seinem Vater wohlgewogenen ابو الحسين السيد علي خان بن المولي كمال الدين السيد خلف الموسوي. Sein Vater, der Dichter, war gestorben im J. $^{1087}/_{1676}$, 62 Jahre alt. — Der Name desselben ist f. 1ª im Titel (allerdings von anderer Hand): ابن معتوق, bei Lbg. 369, f. 1ª: معتوق ابن شهاب (الدين). Dies ist aber, nach der Vorrede, der Name des Sohnes. Der Vater scheint شهاب الدين [احمد] بن معتوق geheissen zu haben.

Dieser Dīwān nun zerfällt in 3 Abschnitte:

1. في المديح f. 4ª. Dieser Abschnitt ist der bei weitem grösste, und enthält unter anderen mehrere Lobgedichte auf den oben genannten Gönner, aber auch auf andere hervorragende Personen, und auf Moḣammed.

2. في المراثي f. 92ª. Trauerklagen auf Zeitgenossen und f. 95ª auf Elḣosein, Sohn des Ḥalīfen 'Alī.

3. f. 96ᵇ allerlei Kleinigkeiten: في اشياء متفرّقة من مقاطيع وابيات وبنود وموالیات

Die Lobgedichte beginnen f. 4ª (Kāmil):

لله منزلنا على الروحاء درّت عليه مراضع الانواء

وسقت ثراه عيون ارباب الهوا دمعا يورد وجنة البطحاء

Die Trauerklagen beginnen f. 92ª (Ṭawīl):
الى الله اشكو قادحات النوايب فقد فجعتنا فى اجل المصايب

Die 3. Abtheilung fängt an f. 96ᵇ (Ḥafīf):
قلت اذ غاب منيتى اين روحي
فسمعت الخطاب من نحو قلبي

Schluss des Ganzen f. 102ᵇ:
ثم تغفلين وفي اثرك طلاب الحين
ما تعملين اذا فاجاك هذا الحين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Anfang der Ueberschriften roth. Die einzelnen Seiten in rothen und blauen Strichen eingerahmt, in der Mitte der Verse gleichfalls solche Linien, das Ganze sauber und sorgfältig. — Abschrift von ابن الشيخ حسن انيس, im J. 1068, was jedoch falsch ist und heissen muss 1268/1852.

8002. Lbg. 369.

106 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23¾ × 16½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1ª:
ديوان معتوق ابن شهاب الموسوي وجمع ابنه

Anfang wie bei We. 232. Die Eintheilung ebenfalls in 3 فصل (f. 5ª, 93ª, 97ᵇ); die Gedichtfolge anders. Das 1. Gedicht dort steht hier f. 79ª. Das 1. فصل beginnt hier f. 5ª mit dem Gedicht:
هذا العقيق وتلك شم رعانه فامزج لجين الدمع في عقيانه

Das 2. f. 93ª:
عرّج الخزام فاستقبل مكبرا وانثر به درر الدموع على الثرى

Schluss f. 105ᵇ: شعارنا الصبر والتفويض حمتنا
هذا آخر ما اردت ايراده الخ

In der Unterschrift macht der Herausgeber (der Sohn) wegwerfende Bemerkungen über die Gattung المواليات.

Schrift: gross, kräftig, vocallos; bis f. 71 etwas blass. Die Ueberschriften für die Gedichte stehen am Rande, oft mit den Jahreszahlen der Abfassung. Inhaltsverzeichniss f. 1ᵇ. — Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1200/1785.

8003.

1) We. 214, 6, f. 138.

2 Qaçīden des هاشم بن زهراء الحلبى um 1087/1676, gerichtet an مصطفى افندي المحرّر und احمد افندي البكري. — Die 1. beginnt:
سالت الهي ان يزيدك رفعة وعزّا وجاها يا امينا وسيّدا

2) Pm. 654, 3, f. 294.

Eine Qaçīde auf Moḥammed von السيد موسى افندي الراحمدانى † 1089/1678. Anfang (Ṭawīl): نبيّ الهدي والنيّر الاعظم الذي
يحي ظلمات الكفر والكفر غيهب

3) We. 1835, 4, f. 17ᵇ.

Lobqaçīde auf Gottes Grösse, 19 Verse, von مصطفى بن عبد الملك [وقيل عثمان] افندي البابي † 1091/1680. Anfang:
هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبريائك

4) Lbg. 819, 6, f. 43ᵇ. Lobqaçīde des صالح بن عبد القادر الخلوتى الكبيسى † 1093/1682 auf seinen Vater.

5) Pm. 561, f. 171ᵇ.

Qaçīde des محمد بن جدوع الشويعر um 1093/1682 Anfang (Ṭawīl, uncorrect):
وهمت بما لا رضى ولا طيق بعضه
اتاني معا صول كثير ومحفل 35 Verse.

6) Pet. 300, 1, f. 22ᵇ.

Frage des احمد البشبيشى الازهري الشافعي † 1096/1685, in 8 Versen (Ṭawīl), über Construction des Wortes نِعْمَ, gerichtet an محمد بن محمد بن ابي بكر المغربي الصغير الدلائي المرابط nebst der Antwort dieses in 12 Versen. Anfang:
الا ايها النحرير عالم عصره ومن غرّف الورّاد من فيض بحره

7) We. 1587, f. 81ᵇ.

Eine Qaçīde des عبد الله بن محمد الحجازي بن عبد القادر الحلبى ابن قضيب البان verfasst nach dem Vorbild einer Qaçīde des محمد بن الحسن الكوكباني † 1112/1700. 20 Verse lang. Anfang (Kāmil decurt.):
يا ايها ذا المصطلح قلبي على ما تقترح

'Abd allāh ben moḥammed ben 'abd elqādir elḥalebī *ibn qaḍīb elbān* starb im Jahre 1096/1685.

8) Spr. 1196, 2, f. 94. 95.

Eine Qaçīde desselben zum Lobe Moḥammeds, anfangend (Kāmil):

اهلا بنشر من مهبّ زرود   احيى فؤاد العاشق المنجود

mit Taḫmīs des امين الجندي الحمصي, welches beginnt: شكر النسيم من العذيب ورودي

8004.

Die Zahl der Dichter des 11. Jahrhunderts ist sehr gross. Von den anderen litterar-historischen Werken abgesehen, führt Glas. 85. 86 allein 278 jemenische Dichter der Zeit auf. — Ausser den bisher genannten erwähnen wir:

1) احمد بن محمد بن عبد الرحيم باجابر † 1001/1593.
2) عبد الرحمن بن احمد البيّض ابن وجيه الدين † 1001/1593.
3) احمد بن محمد بن على الحصكفى ابن المنلا † 1003/1595.
4) محمد بن عثمان الهلالى † 1004/1596.
5) عبد الرحمن بن محمد الحميدى † 1005/1596.
6) يوسف بن احمد العلموي † 1006/1597.
7) محمد بن ابراهيم القاسى بديع الزمان † 1006/1597.
8) يحيى بن محمد بن محمد بن احمد الاصيلى † 1010/1601.
9) محمد بن عبد الله بن شرف الدين † 1010/1601.
10) على بن جار الله بن محمد ابن ظهيرة † 1010/1601.
11) محمد بن حسن المكى ابن دراز um 1012/1603.
12) احمد بن عبد الله بن محمد سلطان الغرب † 1012/1603.
13) عبد الرحمن بن احمد السخاوي ابن مسك um 1015/1606.
14) عبد النافع بن عمر الحموي † 1016/1607.
15) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البوني † 1018/1609.
16) يوسف بن زكرياء المغربى † 1019/1610.
17) محمد بن ناصر الدين بن على البلّينى † 1019/1610.
18) عبد الحق بن محمد بن محمد الحجازي † 1020/1611.
19) يحيى بن تقى الدين بن عبادة الفرضى um † 1021/1612.
20) محمد بن محمد بن عبد الرحمن ابن الفرفور † 1022/1613.
21) محمد بن محمد ابن الجوخى † 1022/1613.
22) عبد الواحد الرشيدي البرجى † 1023/1614.
23) يوسف بن عمران الحلبى † 1024/1615.
24) عبد الله بن عبد الرحمن الدنوشرى † 1025/1616.
25) عبد الصمد بن عبد الله باكثير † 1025/1616.
26) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلاوى † 1027/1618.
27) محمد بن داود رياضى الاطروش الرومي um 1028/1619.
28) سرور بن الحسين بن سنين الحلبى c. 1028/1619.
29) على بن احمد القاسى الشامى um 1030/1621.
30) احمد بن كمال الدين ابن مرعى † 1032/1623.
31) احمد بن محمد الحلبى ابن المنقار † 1032/1623.
32) محمد بن عبد الحق بن ابي اللطف † 1033/1624.
33) حسين بن احمد بن حسين ابن الجزرى † c. 1033/1624.
34) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.
35) عبد الجواد بن نور الدين البرلّسى † 1034/1625.
36) حسين بن عبد الله المملوك † 1034/1625.
37) محمد بن مصطفى الرومي الكاذى † c. 1035/1626.
38) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسينى † 1035/1626.
39) احمد بن خليل السلمونى † 1037/1628.
40) ابو المواهب بن محمد بن على البكري † 1037/1628.
41) محمود الاسكدارى † 1038/1628.
42) محمد بن عمر بن محمد العلمى † 1038/1628.
43) معين الدين بن احمد البلخى ابن البكا † 1040/1630.
44) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
45) على بن محمد بن ابي بكر ابن مطير † 1041/1631.
46) اسمعيل بن عبد الحق بن محمد الحجازى † 1041/1631.
47) محمد بن يس المنوفى † 1042/1632.
48) احمد بن على بن علاء الدين الصفورى † 1043/1633.
49) محمد بن خليل الاحسائى † 1044/1634.
50) حسن بن شدقم المدنى † 1046/1636.
51) صلاح الدين بن عبد الخالق الحمورى † 1047/1637.
52) صلاح الدين الكورانى † 1049/1639.
53) على بن عبد الله بن المهلا النسيائى † 1049/1639.
54) يحيى الصادق الحلبى um 1050/1640.
55) يوسف بن عبد الرزاق المالكي † 1051/1641.

56) علی بن قاسم بن نعمة الله الشیرازی † 1051/1641.
57) محمد بن عمر بن محمد الغزالی † 1052/1642.
58) فخر الدین بن محمد الختونی † c. 1052/1642.
59) عبد العلی بن ناصر بن رحمة الحویزي † 1053/1643.
60) محمد بن عمر بن محمد الفارسکوری † 1057/1647.
61) عبد اللطیف بن یحیی بن محمد المنقاری † 1057/1647.
62) محمد بن علی بن احمد الحریري الحرفوشی † 1059/1649.
63) بشیر بن محمد الخلیلی † 1060/1650.
64) تاج الدین بن احمد ابن محاسن † 1060/1650.
65) یس بن زین الدین العلیمی † 1061/1651.
66) عبد الله بن عامر بن علی الیمنی † 1061/1651.
67) زین الدین بن محمد بن حسن العاملی † 1062/1652.
68) الحسن بن علی بن الحسن النعمی † 1063/1653.
69) عمر بن محمد ابن الصُغَیِّر † c. 1065/1655.
70) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفی † 1068/1658.
71) محمد حجازي بن عبد القادر ابن قضیب البان † 1069/1659.
72) عماد بن برکات بن جعفر ابن ابي نمی † 1069/1659.
73) احمد بن محمد بن علی الجوهری † 1069/1659.
74) علی بن جار الله بن ابي بکر † 1070/1660.
75) محمد بن عمر بن عبد الوهاب العرضی † 1071/1661.
76) محمد بن تاج الدین بن احمد المحاسنی † 1072/1661.
77) یوسف البدیعی † 1073/1662.
78) عبد الوهاب بن احمد بن محمد الفرفوری † 1073/1662.
79) محمد بن برکات بن مفرج الکوافی † 1076/1665.
80) محمد بن ابي بکر بن محمد الزهیري † 1076/1665.
81) حسین بن شهاب الدین بن حسین ابن جاندار † 1076/1665.
82) ابو بکر بن علی الاحسائی † 1076/1665.
83) محمد بن حسین بن محمد ابن عین الملك القاق † 1076/1665.
84) ابراهیم بن عبد الرحمن العمادي † 1078/1667.
85) محمد بن حجازی بن احمد الوَقباوي † 1078/1667.
86) جمال الدین بن محب الدین الدمشقی الجنید † 1078/1667.
87) حسن بن علی بن حفظ الله النعیمی † 1079/1668.
88) عبد الله بن حسین بن محمد بافقیه um 1080/1669.
89) اکمل الدین بن یوسف ابن کریم الدین † 1081/1670.
90) خیرالدین بن احمد بن علی الغَلَیْمی † 1081/1670.
91) عبد الرحمن بن محمد بن محمد ابن النقیب † 1081/1670.
92) الناصر بن عبد الحفیظ المهلّا الشرفی † 1081/1670.
93) زهل بن علی بن احمد الحشیبری † 1082/1671.
94) محمد بن علی بن محمد ابن خصیب † 1082/1671.
95) محمد بن عبد الرحمن بن علی الخیاری † 1083/1672.
96) سالم بن ابي بکر بن سالم شیخان † 1084/1673.
97) حسن الصفدي العَیْلَبُونی † 1085/1674.
98) علی بن محمد بن عبد الرحیم الایوبی † 1086/1675.
99) محمد بن احمد بن علی البهوتی الخلوتی † 1088/1677.
100) یحیی بن احمد بن محمد الشرفی † 1089/1678.
101) عبد الواحد بن ابي بکر قاضی القنفدة † 1089/1678.
102) محمد بن سعید المربعتی † 1090/1679.
103) محمد المرابط بن محمد بن ابي بکر الفشتالی † 1090/1679.
104) محمد بن علی بن محمود الحشری † c. 1092/1681.
105) اسعد بن عبد الرحمن بن ابي الجود البترونی † 1093/1682.
106) ابراهیم بن عبد الرحمن السؤالاتی † 1095/1684.
107) عبد الغنی بن صلاح الدین الخانی † 1095/1684.
108) یحیی بن علی باشا الاحسائی 1095/1684.
109) احمد بن عبد الرزاق بن محمد الرشیدي † 1096/1685 (u. d. T. تیجان العنوان).
110) محمد بن حسن بن احمد الکواکبی † 1096/1685.
111) فضل الله بن شهاب الدین بن عبد الرحمن العمادي † 1096/1685.
112) علی بن اسمعیل بن القسم بن محمد † 1096/1685.
113) محمد بن علی بن سعد الدین المکتبی † 1096/1685.
114) اسمعیل بن ابراهیم بن یحیی الجحاف † 1097/1686.
115) عبد الهادي بن المقبول بن عبد الاول الزیلعی † 1098/1687.
116) عبد الحی بن ابي بکر البعلی طرز الریحان † 1099/1688.

m) Zwölftes Jahrhundert

(vom J. 1101—1200 der Higra [1689—1785]).

8005. Glas. 205.

131 Bl. 4^to^, 13 Z. (25 × 14½; 16 × 8^cm^). — Zustand: fast lose im Einbd; unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4^a^ (kaum lesbar) u. im Vorwort f. 5^a^:

الزهر في غياهب الديجوري ديوان ابي موسي الحبوري

Der Dichter heisst nach f. 4^a^ und 5^a^:

يحيى بن موسى العبدي البدوي الحسينى الحبوري عماد الدين

Anfang f. 4^b^: . . . الحمد لله الحميد في الافعال

اما بعد فهذا ديوان الفقيه عماد الدين يحيى . . .

وقد اقتفيه على الانشاء الخ

Das erste Gedicht f. 5^b^:

ليس تشقا بذكرك السعداء يا نبيا للبدر منه سناء

Dīwān des Jaḥjā ben mūsā el'īdī *elḥabūrī* 'imad eddīn, um 1104/1692. Derselbe ist nicht alphabetisch, enthält Gedichtgebete (وسائل الاخيات), Prophetenlobgedichte u. andere, auch in der Mowaśśaḥform (الحسينى). Die letzten Gedichte sind nachträglich hinzugefügt. Ein eigentlicher Schluss fehlt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Doppellinien. Die Blätter folgen so: 1—72. 96. 73—95. 97 ff. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1—3 und 131 allerlei Kleinigkeiten, auch Verse.

Eine Qaçīde desselben in Glas. 131, f. 335^b^.

8006.

1) Pet. 579, 1.

Verschiedene Gedichte von علي بن احمد بن محمد معصوم الحسنى الحسينى المدنى صدر الدين in seinem Reisebericht سلوة الغريب واسوة الاريب, besonders f. 37^b^ und 99^a^—127. — 'Alī ben aḥmed ben moḥammed ma'çūm elḥasanī elmedenī çadr eddīn war im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2. Vgl. No. 6136).

2) Pm. 654, 1, f. 43^b^—46^a^.

Einige Qaçīden desselben.

3) Mq. 674, f. 373.

Qaçīde desselben auf den Tod seines Sohnes Ibrāhīm im J. 1101/1689. Anfang (Kāmil):

تفديك لو قبل المنون فداها نفس عليك تقطعت باساها

65 Verse.

4) Pm. 654, 3, f. 314^b^.

Qaçīde desselben, 28 Verse; Anfang (Basīṭ):

في ثغره العذب ما يغنى عن الكاس
لا غول فيها ولا انزاف للحاسي Dieselbe f. 45^b^.

5) Pm. 654, 3, f. 311^b^.

Qaçīde desselben, 59 Verse; Anfang (Ṭawīl): اذا ما امتطيت الفلك مقتحم البحر
وثبت ظبي الهند منشرح الصدر Dieselbe f. 44^b^.

8007. We. 182.

81 Bl. 8^vo^, 21 Z. (21 × 14; 15 × 7—8½^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner, mit Gold reich verzierter, auch im Schnitt mit Gold versehener Lederband, mit Futteral. — Titel fehlt. Doch steht auf dem Futteral (was richtig ist):

ديوان الامين المحبي

Anfang f. 1^b^ (mit voranstehendem Frontispice): ان احسن ما تتوج به راس كتاب، واجمل ما حلي بعقده صدر خطاب، . . . وبعد فاني لم ازل منذ القيت الالواح وميزت بين المصباح والصباح، انفق نقد عمري في تحصيل الادب،

Dīwān des Moḥammed elemīn ben faḍl allāh ben moḥibb eddīn elḥalebī eddimaśqī *elmoḥibbī* † 1111/1699. Derselbe enthält meistens grössere Qaçīden, zum Lobe von Freunden und Gönnern: sie kommen, zum Theil ausführlich, in den betreffenden Artikeln seines Werkes خلاصة الاثر الخ vor.

Das erste Gedicht, auf Moḥammed, beginnt f. 3^a^ (Reǵez):

دع النبوي فانه العقل النبوي ومن اطاعه من الجد هوي

Gegen Ende, von f. 68^b^ an, sind auch einige Briefe in Kunstprosa hinzugefügt. Das Ganze schliesst mit einem Glückwunsch-Billet an einen

Genesenen; die letzten Worte sind f. 81ᵃ:
ولم يبق بحمد الله مريض الا الجفون السقام

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos; die Ueberschriften roth, in Linien eingefasst, jede Seite mit Goldstreifen; dem Ganzen voran steht ein schönes Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

In We. 293, f. 93ᵃ ff. ist ein Artikel über sein Leben und mehrere Gedichte von ihm mitgetheilt. We. 180, f. 19ᵇ ein Trauergedicht auf ihn, mit Chronogramm; s. auch We. 299, f. 172ᵇ ff.

8008. We. 1713.

3) f. 22—33.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($18^1/_3 \times 13$; $13^1/_3 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Ende fehlt. — Die oberste Zeile gehört nicht dahin; sie ist hingeschrieben (von anderer Hand) um den Schein hervorzubringen, als gehöre dies Stück zu dem vorhergehenden, und es sei keine Lücke bei beiden vorhanden. Ebenso gehört das in der 2. Linie stehende غيره nicht auf die Seite.

Ein Bruchstück aus einer Gedichtsammlung desselben Elmoḥibbī. Es sind meistens Gedichte kleineren Umfanges von einem und demselben Dichter, der nirgends genannt ist; in den Ueberschriften steht theils قلت (oder كتبت) theils قال. Aus dem Chronogramm-Verse f. 30ᵃ, Mitte ist ersichtlich, dass der Verfasser um $^{1097}/_{1686}$ lebt; das Gedicht f. 33ᵇ auf den الشريف احمد بن زيد ist von Moḥammed ben faḍl allāh elmoḥibbī; es befindet sich in dessen Werk خلاصة الاثر am Ende des betreffenden Artikels. Es ist daher gewiss, dass auch die übrigen Gedichte von ihm herrühren. F. 31ᵃ steht ein Reǵezgedicht, das lang gewesen ist und في الامثال handelt; es ist nach Vers 7 betitelt: راحة الارواح جالبة السرور والافراح. Es beginnt:
احسن ما سارت به الامثال   حمد الاله ما له مثال

Es sind davon hier jedoch nur 29 Verse vorhanden, und ein Theil von f. 31ᵇ und f. 32 ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um etwa 1750.

8009.

Pm. 561, f. 160ᵇ. 168ᵃ. 171ᵃ. 3 Qaçīden des
عبد الملك بن حسين بن عبد الملك العصامي
'Abd elmelik ben ḥosein ben 'abd elmelik *el'içāmī* starb im J. $^{1111}/_{1699}$.

1) f. 160ᵇ. Ṭawīl. 44 Verse.
سقى الغيث ذياك الابيرق والسقطا
فانبت في ارجائه الرند والارطا

2) f. 168ᵃ. Basīṭ. 37 Verse.
صب الم به طيف الكرا فصبا   وعن احبائه لم يردد عليه نبا

3) f. 171ᵃ. Basīṭ. 25 Verse.
ما ظلل البيرق المنصور سلطاننا   الا وكلهم في ظل مولانا

8010. We. 185.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 8-10$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:
هذا ديوان ابراهيم چلبي بن محمد چلبي السفرجلاني

Anfang f. 1ᵇ (Ḫafīf):
شادن عن من ظبا تيماء   ذو جفون تصيد بالايماء

(Eine kurze Doxologie und der Name des Dichters sind nachträglich vorangestellt.)

Dīwān des Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd elkerīm *essafarǵelānī* † $^{1112}/_{1700}$. Derselbe ist alphabetisch geordnet nach den Reimen, bis f. 16ᵃ. Die einzelnen Gedichte sind von kleinem Umfange. Dann folgen zweiversige Stücke (دوبيت), auch einige Taḫmīse; die Ueberschriften enthalten, ausser dem وقال, bis f. 19ᵃ die Angabe des Metrums. Von f. 21ᵃ—23 sind zweiversige Stücke zusammengestellt, unter der Rubrik: مما قال في المعميات. Die einzelnen Stücke tragen eine kurze Ueberschrift. Die Sammlung schliesst mit den 2 Versen f. 23ᵇ (Kāmil): يا آل بيت المصطفى شعري حلا
فيكم وطابت بالمديح لذايذي
وافيتكم ابغى حماكم منشدا   هذا مقام المستجير العايذ

Dann folgt die Unterschrift قد تم الديوان الخ

Auf der folgenden Seite (f. 24ᵃ) steht noch ein sechsversiges Gedicht, anfangend (Kāmil):
غصبوا الصباح فقسموه جدودا
das vielleicht zur Sammlung gehört: es ist von derselben Hand geschrieben, wie das Uebrige. Dasselbe Gedicht in Spr. 1208, 2, f. 12ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa im J. 1800.

8011.

1) Pm. 387, 13, f. 200ᵃ—200ᵇ.
Format etc. und Schrift wie bei 4.

Lobgedicht des صدقة الله القاهري in 20 Versen auf den شاه الحميد. Anfang (Kāmil):
يا سيدي شيخي وصدر الصادر   كنز العلوم ورمز علم نادر

Die Halbverse haben alle denselben Reim (wie die Hauptverse). — Çadqat allāh ben soleimān *elkerderī* elqāhirī starb i. J. 1115/1703.

2) Pm. 387, 15, f. 205ᵇ.

Lobgedicht des سعيد علي auf صدقة الله ابن سليمان القاهري الكركري. Da Çadqat allāh im J. 1115/1703 starb, lebt der Verfasser Sa'īd 'alī um diese Zeit. Anfang (Basīṭ):
ان اقبلت في زماني رحمة الله   لاهلها تحقيق صدقة الله
Alle Verse endigen mit صَدْقَة الله.

3) We. 1771, 13, f. 48ᵇ.
8ᵛᵒ, (Text: 17 × 6ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

القاضى خير الدين الياس زاده المدنى
يرثى مفتى المدينة المنورة

Anfang: على مذهب النعمان بعدك ينحب
ويبكي دما لو كان يجدي ويندب

Trauergedicht (Ṭawīl, 26 Verse) des Ḣair eddīn *ben iljās* elmedenī auf den im J. 1116/1704 verstorbenen Muftī von Elmedīna.

Schluss: واسكنه من جنة الخلد منزلا
به يزدهي حسنا ويزهو ويعجب

Ein kürzeres Gedicht auf denselben, von
محمد بن حسن الكوراني

8012. We. 203.

144 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23 × 13; 17 × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: mit vielen grossen Flecken, unsauber, f. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مختصر الديوان التاسع من كلام كاتبه الدرويش مصطفى الخزاينى السكري ابن الشيخ اسماعيل الخزرجي ابن الشيخ احمد الاسدي

Anfang f. 1ᵇ: وقلت اليائية
١ ساقه ربي الي   كنت ميتا صرت حي
٢ اصل عشقي نظرة   قد رمتني في لظى

Auszug 1) aus dem 9. Dīwān des Derwīś Muçṭafā ben ismā'īl ben aḣmed elḣazāīnī *essukkarī* (lebt um 1113/1701 — 1117/1705, cf. f. 38ᵇ. 136ᵃ. 143ᵃ).

Derselbe zerfällt in mehrere Theile.
Der 1. Theil geht bis f. 23ᵃ Liebeslieder.
„ 2. „ f. 23ᵇ—37ᵇ Trennungsschmerz (من الفن الخزاينى والفراقى)
„ 3. „ f. 38ᵃ für Musik eingerichtet (الاشغل والقدود الخزاينية والصفائية والسكرية والفراقية)

2) aus dem 10. Dīwān desselben, mit besonderem Titel f. 72ᵃ.

3) aus dem 12. Dīwān desselben, mit besonderem Titel f. 104ᵃ.

Der 10. Dīwān beginnt:
باسم رحمن رحيم نبتدي   مولا عظيم بالجمال مُفْرَد

Der 12. beginnt: قبلا سلامي عليكم ايها الحضار
يا من عويت معاني تدهش الابصار

Es sind meistens Lieder weltlichen Inhalts (Freundschaft, Liebe), in modernen Weisen, von gewöhnlich mässigem Umfange. Ein Regez-Gedicht f. 128ᵇ von etwas grösserem Umfange (wie überhaupt im 12. Dīwān einige längere Gedichte sind) ist betitelt تسلية العشاق u. beginnt:
الحمد لله العلي القدير   من لا له شبه ولا نظير

Es fehlen nach f. 11 8 Bl., nach f. 93 8 Bl., nach f. 98 4 Bl., nach f. 115 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich und gewandt, nicht vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Autograph des Dichters, vom J. 1117/1705.

F. 144$^{a. b}$ folgt noch, von demselben Verfasser, eine längere Qaçîde, genannt
أشرف نظام في عقايد الاسلام
die Glaubenspflichten einschärfend u. beginnend:
سبحان واحد مهيمن والحمد لله القديم
ولا اله سواه الواحد الفتاح
Der Text ist oft incorrect, besonders in Betreff des Metrums.

8013. We. 179.

55 Bl. 8vo, c. 20 Z. (21 × 13$^1/_2$; 18 × 9—11^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 4^a, oben in der Ecke (richtig):

ديوان الخال

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 4^b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي مولاه عبدي بن علي بن محمد بن محمود الشهير بابن الطويل الطالوي الحنفي نسبة الحنيفي مذهبا المعروف بالخال كان الله له في كل حال ولطف به في المبدأ والمآل هذا ما نطق به لسان الخال شغل في العذار

(In dem Namen steht عبدي abgekürzt für عبد الحي.)

Dīwān des 'Abd elhajj ben 'alī ben mohammed ben mahmūd eddimaśqī ettāluwī *ibn ettawīl elhāl* † $^{1117}/_{1705}$. (S. We. 299, 117^a; 180, 19^a, wo ein chronogrammatisches Trauergedicht auf denselben steht; ebensolches Gedicht in der vorliegenden Handschrift f. 2 u. 3.) Die Gedichte verschiedener Gattung beginnen f. 4^b (Wāfir):

وكنت اقول اني حين يبدوا بخدك عارض يسلو فؤادي

Dabei auch einige Schreiben in Kunstprosa.

Die Sammlung, von dem Dichter selbst veranstaltet, geht bis f. 53^b; möglich dass auch das von anderer Hand geschriebene folgende Gedicht von demselben ist. Sonst schliesst das Werk mit einem Sendschreiben an Jūnus efendī, worin ein längeres Gedicht, das anfängt (abgekürztes رمل): من دمشق وحماها وربا تلك الهضاب

Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 54^b u. 55 sind noch einige, besonders chronogrammatische, Gedichte hingesetzt; f. 54^b ist in umgekehrter Lage beschrieben.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, aber deutlich, ungleich, vocallos; der Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8014. Spr. 1127.

5) f. 31—34.

8vo, 21 Z. (Text: 15$^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Dīwān desselben Dichters. Das Vorhandene beginnt mit dem Verse f. 31^a (Kāmil):

لا شك ذا المولى الصادق الذي ان فاه فالخطباء كالفافاء

und hört auf f. 34^b (Hafīf):

ما امالت في النير بين شمال غصن بان فنبهت ساجعاته

Die Gedichte dieser Blätter stehen in We. 179 an verschiedenen Stellen. Zwischen 32 u. 33 ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften (oft ausführlich) roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8015. We. 1748.

2) f. 2—19.

8vo, 21 Z. (20 × 14$^1/_3$; 14$^1/_2$ × 7$^1/_2$—8^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; ausserdem Bl. 5 beschädigt und Bl. 6 über halb abgerissen und mit weissem Papier ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; der f. 2^a befindliche bezieht sich auf mehrere in diesem Bande befindliche Werke. Aus der Vorrede ergiebt sich, dass es eine Auswahl aus den Poesien des
عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد الرحمن الموصلي الشيباني الميداني الدمشقي الصوفي
ist und zwar meistens religiösen Inhaltes.

Das Werk beginnt mit einem kurzen Vorwort so: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان وفضله ببلاغة اللسان على ساير الحيوان . . . وبعد فهذا مجموع لطيف حوي كل معنى طريف خجته مما وصل الي الخ

Die Sammlung der Gedichte des 'Abd erraḥmān ben ibrāhīm ben 'abd erraḥmān *elmauçilī eššeibānī* elmeidānī eddimašqī eççūfī † 1118/1706, fängt an mit einem 40 Verse langen Gedichte, von dem jeder Vers mit استغفر الله beginnt, mit Ausnahme der 9 letzten. Anfang (Basīṭ):

استغفر الله منشى الخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في القدم

Dasselbe Gedicht in We. 157, f. 31ᵇ (unvollständig). Aehnlich Spr. 839, f. 1ᵇ. We. 183, f. 53ᵇ u. a.

Einige Gedichte sind grösseren Umfanges, aber die meisten nur kurz. Es sind einige Taḥmīse darunter; eines auf die dem Ḥalīfen 'Alī beigelegten 5 Verse (über Ergebung in sein Loos), die beginnen: اذا اشتملت على البياس القلوب (cf. Spr. 1103, 8ᵃ. 1104, 21ᵃ); eines auf ein Gedicht des ابو الشيص † 196/812, das beginnt (Kāmil): وقف الهوى بي حيث انت فليس لي متاخر عنه ولا متقدم

In einem Gedichte beklagt er den Tod des Dichters عبد الحق بن ابي بكر البعلي الدمشقي الحنفي der bekannt ist unter dem Namen: طرز الريحان † 1099/1688. Einige Gedichte sind chronogrammatisch. — Die Sammlung geht eigentlich nur bis f. 18ᵃ; es finden sich aber f. 18ᵇ und 19ᵃ von anderen Händen 2 schlecht geschriebene Nachträge.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos; Anfangs in rothe Striche eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750. Nach f. 4 fehlen 4 Blätter.

We. 157, f. 9ᵇ—33 enthält eine Sammlung von Qaçīden desselben Dichters, aber in anderer Folge. Die erste (Ṭawīl):

الي م شقيق البدر هذا التحجب
وحتى م روحي في هواك اعذب

Auf f. 16—20 kürzere Gedichte, auch kleine Taḥmīse. — F. 23ᵃ beginnt ein Lobgedicht auf Moḥammed (Wāfir):

الي علياك تعنو الانبياء ومن نجواك يقتبس الضياء

Von der sogenannten الاستغفارية, f. 31ᵇ, sind hier nur die ersten 8 Verse vorhanden (No. 3940, 2).

8016. We. 216.

20 Bl. 4ᵗᵒ, 22—27 Z. (22 × 16½; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich gut, in der hinteren fleckig; überhaupt lose Lagen und nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان العارف بالله تعالى القطب الغوث الشيخ
ابي بكر العرودكي قدس الله روحه الخ

Anfang f. 1ᵇ (Ṭawīl):

اضا البرق من ذات الجناب الذي تدري
وهب نسيم قد تضوع بالعطر

Dīwān des Çūfī Abū bekr *el'araudekī* um 1120/1708. Die Gedichte sind weltlicher Art.

Schluss f. 20ᵃ (oben am Rande) (Kāmil):

القى عليها نارا من صدق الهوى فخبت وصيرها هبا متبددا
تم ديوان العارف بالله تعالى الخ

Ein Appendix ist f. 20ᵇ und ebenso f. 1ᵃ hinzugefügt.

Schrift: bis f. 10 ziemlich gross, dann zum Theil recht klein, mit eng beschriebenem Rand, unschön, aber nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1144/1731 von عبد الرحمن بن مصطفى

8017.

1) We. 222, 2, f. 33—75ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (16 × 11: 12½ × 7—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Derselbe Dīwān. Titel f. 33ᵃ:

هذا ديوان العارف بالله سيدي الشيخ ابي بكر العرودكي

Anfang u. Reihenfolge ganz ebenso. Der Appendix fehlt hier.

Dieselbe Hand wie bei 1), aber kleiner. — Abschrift vom Jahre 1111/1700.

2) We. 1962, 21, f. 238.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (19½ × 13: 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn.

F. 238ᵇ ein Gedicht desselben El'araudekī, anfangend (Basīṭ): قم فاختطفها فان العمر ينخطف صهباء يقدح منها العز والشرف

12 Verse, nebst dem Taḫmīs dazu, dessen erste Hälfte von احمد بن عبد الله بن احمد البعلي الحنبلي شهاب الدين † 1189/1775 und die zweite Hälfte von ابن كنان † 1153/1740 verfasst ist.

Auf f. 238ᵃ einige kleinere Gedichte desselben Ibn kennān (das eine sogar 3 mal).

Autograph desselben in kleiner Schrift.

8018.

1) We. 1860, 15, f. 109ᵇ.

Qaçīde des مرتضى بن على بن علوان

Anfang (Sarīʿ):

الحمد لله الذي لا يرام والشكر لله الذي لا يضام

Murteḍā ben ʾalī ben ʾalawān lebt um 1120/1708.

Eine andere Qaçīde desselben f. 111ᵃ, anfangend (Ṭawīl): لقد صرت في نجد فاين التلاقيا ومن مخبر عنّى بما انا لاقيا

2) Spr. 2005, f. 57ᵇ—61.

Qaçīden des الدرويش حسين بن رجب ابن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري

Derwīš Ḥosein ben raǵab ben ḥosein ben ʾalawān eššāfiʿī eššaṭṭārī starb im J. 1121/1709.

Die erste (89 Verse) beginnt (Ḫafīf):

يا عريب النقا وذاك البانِ من نصبت متيّم ولهانِ

Die anderen sind kurz und zum Theil seinem Werke جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق entlehnt.

Daselbst zugleich ein Verzeichniss seiner Schriften.

8019.

1) Pet. 344, 1, f. 21ᵇ.

Qaçīde von محمد الخليلي (um 1122/1710) zum Lobe der Moschee von Jerusalem. Anfang (Basīṭ): يا من لك العزّ مع سعد بدا يتجلّى لكل منصب خير قلّ او جلّا

Der Dichter ist wol محمد بن محمد بن شرف الدين الخليلي الشافعي. Dieser Moḥammed elḫalīlī starb im J. 1147/1734.

2) Pet. 344, 1, f. 27ᵇ.

Eine Qaçīde gleichen Inhalts, von مصطفى حطبوب (? مطبوب). Anfang (Kāmil):

السعد وافى بالجمال المقبل لطفا كغيث مطبق ومجلّل

Verfasst im Jahre 1122/1710.

3) Spr. 1204, 3, f. 107ᵃ. Qaçīde des عمر بن على بن عمر بن علي ابن السكري anfangend (Basīṭ):

ان المحبّة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم

Schildert Liebessehnsucht, mit Wendung der Liebe zu Gott, c. 40 Verse. — ʿOmar ben ʾalī ben ʾomar ben ʾalī *ibn essukkarī* (essikrī?) eddimašqī starb im J. 1129/1717.

8020.

1) We. 1705, 3, f. 32ᵃ·ᵇ.

Jagd-Gedicht des الدرويش علي in 26 Reǵez-Versen. Anfang:

اقسم بالله اسمعوا يا حضار في نعم درّ فوق في الاقطار

Derwīš ʾAlī lebt um 1130/1718.

2) We. 1705, 3, f. 33ᵃ.

Ein anderes Jagd-Gedicht desselben, eine Menge der bei der Jagd in Frage kommenden Dinge berührend. 28 Verse. Anfang:

ايا سايلي عن معانى علوم الرماة
اذا حازها الرامي حاز الافضلية

nebst einigen seiner kleineren Jagd-Gedichte.

3) We. 1771, 12, f. 48ᵃ.

8ᵛᵒ (21×15½; 13½×10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift: القاضى عبد الكريم الخليفتي المدني يرثيه ايضا

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الكريم بن عبد الله الخليفتي العباسي الحنفي المدني

Anfang:

مربع العلم تهدّد بعد ان كن يشتيد
وبناء المجد اقوى صرحه ذاك الممرد

Schluss:

منبئا عنه بخير قايلا في كل مشهد
حلّ في جنات عدن سند الاسلام اسعد

Trauergedicht (Ramal dec., in 43 Versen) des 'Abd elkerīm ben 'abd allāh *elkalīfatī* el'abbāsī elmedenī, geb. 1070/1660, † 1133/1721, auf السيد اسعد (d. h. اسعد بن ابي بكر الاسكداري المدني الحنفي, geb. 1050/1640), der nach dem Chronogramm des letzten Verses im J. 1116/1704 gestorben ist. Es ist aus einer Sammlung, in welcher mehrere solche Gedichte auf denselben standen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und stark, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8021.

1) Pm. 505, 2, f. 7ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ueberschrift:

وله ايضا دام ظله في مدح الائمة المعصومين عم في شهر جمادي الثانية من السنة ١١٣٤ في المشهد الكاظمي

Dieselbe ist, wie es scheint, nachträglich zwischen die Zeilen etwas flüchtig hineingeschrieben. Mit له ist gemeint der Verf. von 1), nämlich

عبد الله بن صالح البحراني

Eine Lobqaçīde des 'Abd allāh ben çāliḣ *elbaḣrānī*, um 1135/1723, auf die 12 Imāme, in Vierzeilen (Ramal); sie beginnt:

مسكت كفي بآل المصطفى وبهم في البعث فوزي وكفى
من عدا دينهم نال الجفى ومن النار على حرف شفى

Es sind davon nur die 10 ersten Vierzeilen vorhanden; das Uebrige fehlt, da nach f. 7 eine Lücke ist.

2) Spr. 1228, 8, f. 234ᵇ. 235.

7 Qaçīden von محمد افندي بن ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي مفتي دمشق

Die 1. beginnt (Kāmil):

يا بارقا من نحو رامة ابرق حي العوالي واللوا والابرقا

Die 2. (Ṭawīl): سلام محب ضاق من بعدكم صدرا ولم يستطع يوما على بعدكم صبرا

Die 3. (Ṭawīl):

غرامي سليم والفؤاد سقيم ودمعي نموم واللسان كتوم

Moḣammed ben ibrāhīm ben 'abd erraḣmān *el'imādī* eddimaśqī geb. 1075/1664, † 1135/1723.

8022. We. 180.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاوحد النبيل والامجد الجليل مولانا المرحوم السيد مصطفي افندي بن المرحوم حسن افندي الصمادي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين باعل العلم والفضل حديقة الادب، واتاح نيم غرر المعاني ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن محمد ابن علي التركماني ... انه قد منحني الله تعالى بورقات هي من غصن دوحة الكمال باسقات، الخ

Sammlung der Gedichte des Muçṭafā efendī ben ḣasan efendī ben moḣammed eççamādī † 1138/1726 (1137), veranstaltet von 'Abd erraḣmān ben moḣammed ben 'alī *etturkmānī elbahlūl* ennaḣlāwī eddimaśqī † 1163/1750. Dieselbe zerfällt in 5 Kapp., und am Ende jedes derselben ist Platz für etwaige Nachträge gelassen.

1. Kap. f. 2ᵇ فيما له من المديح
2. „ 14ᵃ في توقيع لطايف تواريخ
3. „ 22ᵃ في الغزل والنسيب
4. „ 30ᵃ في الاحاجي وما اشبهها
5. „ 36ᵃ في ذكر بعض ما له من الرسايل

Die Gedichte beginnen f. 3ᵃ (Kāmil):

يوم اغر وليلة غراء نعم الصباح وحبذا الامساء

Das Werk schliesst mit Erwähnung seiner Vortrefflichkeit und zwei chronogrammatischen Trauergedichten auf ihn, aus denen hervorgeht — ebenso wie aus f. 41ᵇ, 5 — dass er im J. 1138 gestorben. Vgl. We. 293, f. 38ᵃ.

Schrift: ziemlich gross und gewandt und gleichmässig, deutlich, etwas rundlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1140/1728 von احمد بن محمد الشهير بالقلاقنسي

8023. WE. 187.

66 Bl. 8vo, 21 (im Anfang c. 26) Z. (20¼ × 15; 14½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. Bl. 1 etwas schadhaft; 45 eingerissen. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الباب الاول من الديوان الكبير، والبَدْر المشرق المنير، المسمّى **بديوان الدواوين وريحان الرياحين، في تجليات الحق المبين،** على جميع انواع الصيغ والتدوين، تاليف الشيخ الامام العلامة والعمدة الهمام الفهّامة صاحب المقام الانسي والمشهد المنيف القدسي سيدي الشيخ عبد الغنى بن الشيخ اسماعيل الشهير بنسبه الكريم بابن النابلسي قدس الله اسراره الخ

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح خزاين الامكان، بمفاتيح الكرم والامتنان، . . . (f. 3a) اما بعد فيقول الاستاذ الكامل . . . الشيخ **عبد الغنى بن اسماعيل بن عبد الغني بن اسماعيل بن احمد** بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة **الكناني المقدسي النابلسي** الشهير بابن جماعة **الدمشقى** . . . ان العلم الالهي الذي يَخدمه ساير العلوم هو المهم اللازم على اهل الخصوص والعموم وهي المسئلة التى معرفتها عين الغرض الخ

Dieser Hauptdīwān (auch in der Vorrede f. 8b Mitte so genannt) des 'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī elmoqaddesī *ennābulusī* (und gewöhnlicher *ibn* ennābulusī) *eddimašqī*, geb. 1050/1640, † 1143/1730 (No. 1372), ist eingetheilt in 4 Kapitel, deren jedes einen besonderen Namen (f. 8a) und besondere Einleitung (f. 8b unten) hat. — Hier liegt das erste Kapitel vor (f. 9a, 6 v. u.), genannt

ديوان الحقايق، ومجموع الرقايق، في صريح المواجيد الالهيّة والفتوحات الاقدسية،

Das Vorwort dazu beginnt f. 9a: الحمد لله مخترع الوجود، من غير مثال سابق، ومفيض النعماء والجود، علي عبده الطايع والابق، الخ

Der Inhalt dieses Kapitels ist die Erkenntniss Gottes in der Natur und durch innerliche Erleuchtung. (S. auch bei Mo. 307).

Das erste Gedicht f. 9b beginnt so (Ṭawīl):

اطوف على ذاتي بكاسات خَمْرَتي
واستمع الالحان في حان حَضْرَتي

F. 66b schliesst mit dem Verse:

خوفا على منصبهم بالعلا بين عوام الناس في الجامع

[Der Anfang dieses Gedichtes (Sarī'):

نحن ضياء الغارب الطالِع ونحن كالآلاتِ للصانِع]

Das Uebrige fehlt: so dass dies 1. Kapitel nicht einmal ganz vollständig ist. — Im Ganzen sind die grösseren Gedichte mehr im Anfange.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von 'Abd erraḥmān, dem Sohne des Dichters (durch Tod an Vollendung derselben gehindert) um 1160/1747.

8024. Mo. 307.

204 Bl. 8vo, c. 28—36 Z. (21 × 13½; 15—17 × 7—9cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Derselbe Dīwān. Titel (von späterer Hand) f. 1a: ديوان الشيخ عبد الغنى نابلوسى كبير

Anfang ebenso. Schluss f. 204b (Basīṭ):

وانما الله هذا دله ابدا يبدو ويخفى بلا شبه ولا مثلِ

Damit scheint das 1. Kapitel des Dīwāns zu Ende zu sein, obgleich eigentlich die abschliessende Unterschrift des Bandes fehlt. Nachträglich und in einiger Entfernung ist dann aber doch noch die Bemerkung hinzugefügt, dass dies das Ende sei. — Ueber den Inhalt s. bei WE. 187. Dies Kapitel enthält ungefähr 12000 Verse.

Das 2. behandelt den Propheten als Heil und Leuchte der Völker, enthält also Lobgedichte auf ihn, in alphabetischer Folge; das 3. enthält Lobgedichte Anderer und poetischen Briefverkehr, das 4. Liebe und Lebenslust, aber von çūfischem Standpunkt aus. Das 2. hat den Titel: نفحة القبول في مدحة الرسول،

das 3. رياض المدايح وحياض المنايح, das 4. خمرة بابل وغناء البلابل. — Das 3. Kapitel ist in den Berliner Sammlungen nicht vorhanden.

Zu bemerken f. 53ᵇ das Gedicht mit den Namen Gottes, anfangend بأسماء رب العالمين, 77 Verse lang (No. 2244). Der Dichter hat es verfasst im Jahre 1089/1678.

F. 56ᵃ ff. eine استغفارة von 99 Versen, die sämmtlich (ausser den letzten 8) mit استغفر الله anfangen. Diese Qaçîde beginnt (Basît):

استغفر الله من سرّي ومن علني
استغفر الله من نفسي ومن بدني

F. 75ᵇ—79ᵃ eine قصيدة عينية von 212 Versen. Anfang (Tawîl): فريدة حسن وجهها البدر طالع
اشاهد معنى لطفها واطالع

Schluss: على سلامي في الورى يوم مولدي
وموتي وبعثي ما همى الدهر هامع

F. 129ᵃ—134ᵇ die المعشرات (s. Spr. 2005, f. 26ᵇ—32ᵇ).

Schrift: klein, oft gedrängt, gefällig, vocallos. Einige Stellen in anderer, deutlicher aber weniger hübschen, Schrift ergänzt: so f. 54—58. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

8025. Spr. 1125.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $18 \times 6-10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, oft auch fleckig; Bl. 38 u. 39 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Dîwâns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Die Handschrift ist sehr defect. Der Dîwân beginnt hier im Buchstaben ر und hört auf im Buchstaben ل.

Die Folge der Blätter ist: 10—13; Lücke; 93. 14—26; 60. 2—9; Lücke; 96. 97—105; 92; Lücke; 1. 27—40; Lücke; 80—83; Lücke; 84—86; Lücke; 41—59. 61—64; Lücke; 65—79. 94. 95; Lücke; 90. 91. 87—89.

Das Taḫmîs f. 69ᵃ zur Qaçîde des ابو مدين (deren Anfang: يا من خلا قرابي الخ), welches beginnt: لمعنى خدوقك يا مولاي سال دما, steht in WE. 187, f. 45ᵇ.

F. 34ᵇ das Gedicht (Tawîl):

فريدة حسن وجهها البدر طالع

steht in Mo. 307, f. 75ᵇ.

Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 89ᵇ (Tawîl):

كرام اذا رامو فطام وليدهم
على التدي خطّوا المنجل فانفطم الطفل

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8026. We. 1631.

1) f. 1—33ᵃ.

226 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ديوان نفحة القبول في مدحة الرسول
لعبد الغني النابلسي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رحم بمحمد عليه الصلاة والسلام اهل هذا الوجود وانزل ببركته سحايب الانعام والجود . . . اما بعد فيقول الفقير الحقير . . . عبد الغني النابلسي نسبا الحنفي مذهبا القادري مشربا . . . اعلم ايها الواقف على هذا المجموع الجامع والنور الساطع اللامع ان الثناء على نبينا ورسولنا . . . بما هو اهله ليس في قدرة احد من الخلق ابدا الخ

Dies ist das 2. Kapitel seines Hauptdîwâns: s. bei Mo. 307.

29 Lobgedichte auf Moḥammed, die der Verfasser zum Dank für Genesung von schwerer Krankheit verfasst hat, alphabetisch geordnet, auf jeden Buchstaben 1 Qaçîde reimend, zu je 50 Versen. Alle Reimwörter stehen im Nominativ (مرفوع) und zwar deshalb, weil Moḥammed erhaben (مرفوع) ist über das Lob irgend eines Geschöpfes, wie auch der Lobdichter auf ihn erhaben ist über den Lobdichter auf irgend einen Anderen. In jeder dieser Qaçîden bringt der Verfasser seinen eigenen Namen an; auch lobt er zugleich die Familie und die Gefährten des Propheten und deren Nachfolger. Jede Qaçîde beginnt mit Liebe und Sehnsucht, sei es in Bezug auf den Propheten selbst oder die heiligen Stätten oder seine fernen Freunde etc.

Die erste derselben beginnt f. 3^b (Ḫafîf):

مدح خير الانام فيه شفاء   بلغت قصدى به البلغاء
خمر معناه راق فى كاس لفظ   وعلينا يديره الاصغاء

Schluss f. 33^a (Ḫafîf):

تبعوا سنة النبى فمنهم   ذو التقى فى زمانه والولى
امد الدهر ما اضاء صباح   وبنفح العرار طاب عشى

Die Metra sind verschieden. — Auf den ersten Seiten stehen einige unerhebliche Glossen.

Diese Sammlung enthält keines von den Lobgedichten, die er früher auf Moḥammed gemacht hatte.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عمر بن عبد الله البصري im J. 1160 Rabî' II (1747). F. 2^b unten fehlen einige Zeilen. — F. 2^a unten steht eine Bemerkung, in der محمد بن سعيد العش dies Buch an seine Söhne und deren Nachkommen etc. vermacht. — HKh. VI 13931.

8027. We. 166.

160 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب خمرة بابل وغناء البلابل،
نظم سيدنا ومولانا علامة الزمان وحيد الدهر . . .
الشيخ عبد الغني النابلسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين على كماله حيث عن وصف الجميع علا . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل . . . النابلسي نسبا الدمشقى وطنا . . . ومن المعلوم عند اهل العلوم ان فن الادب لطيف فايق، الخ

Das 4. Kapitel des Hauptdîwâns desselben Dichters: s. bei Mo. 307. Er selbst sagt über den Inhalt f. 2^a: فى صناعة الغزليات وما تساجلت به مع اخواني من اوصاف الملاحة ومن الرياضيات، also aus den Kapiteln der Liebe und Naturbeschreibung, zugleich mit dahin einschlagenden Gedichten seiner Freunde. Aus Ueberschriften, die einigen Gedichten ausführlicher vorangesetzt sind, erhellt, dass der Dichter um $^{1085}/_{1674}$ bis $^{1106}/_{1694}$ wenigstens einen Theil der vorliegenden Gedichte gemacht habe.

Schluss f. 160^b: وقال قدس الله سره

ان كنت تنكر فى العشاق منزلتى
ولا يردك عنى الدمع والقسم
بلشعر والثغر والاصداغ تعرفنى
والعطف واللحظ والوجنات والضرم

تم هذا الديوان بعون الله الملك الحنان المنان،

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, gleichmässig; nur von f. 152^b an fast durchweg dick und weniger hübsch. — Abschrift etwa von 1750. — Collationirt.

8028.

1) Spr. 2005, f. 26^b—32^b.

Die 29 Zehnversgedichte المعشرات desselben sind çûfischen Inhalts. Auf jeden Buchstaben 1 Gedicht zu 10 Versen; der Anfangs- und Endbuchstabe dieser Gedichte ist derselbe. Die Metra sind verschieden. Anfang (Ṭawîl):

الى الذات سيري فى مراتب اسماء
بصورة مزج النار فى مع الماء

Sie stehen in Mo. 307, f. 129—134^b.

Daran schliessen sich f. 32^b—33^b einige Taḫmîse und ein موشح desselben Dichters an, auch ein Gedicht des محمد نور الدين.

2) Pm. 354, 2, f. 49^b—51^b.

Die Qaçîde desselben (in 99 Versen) betitelt: الاستغفارة "ة (No. 3941, 2).

3) Spr. 1958, 3, f. 79.

2 Taḫmîse von demselben. Das erste zur Qaçîde des ابو مدين beginnt: دمعى لخوفك الخ: s. Spr. 1125, f. 69^a. Das zweite beginnt:

حباك الله بالنعما لتشكر   فطع فى كل ما ينهي ويامر

Von demselben ein kurzes Gedicht (das anfängt رايت خيال الظل) f. 91^a, von Gottes Unvergänglichkeit. — Ebenfalls f. 91^b einige kurze Gedichte von demselben.

F. 94^a von demselben ein Taḫmîs; es beginnt:

ان رمت ان تدرك كل المنى

Ebenso noch einige kurze Gedichte desselben religiösen Inhaltes f. 94^b u. 95; vielleicht auch 93^b, welches so beginnt (Ḫafîf):

ارسل اللحظ للقتال نذيرا   ثنته جاء بالوصال بشيرا

F. 230ᵇ sein Gedicht auf Gottes verschiedene Namen mit dem Anfang: باسماء رب العالمين الخ: s. Mo. 307, f. 53ᵇ. Schluss f. 233ᵃ:

مدى الدهر ما صال الصباح على المسا

وما كرّت الايام فينا الليائيا

Ausserdem von dems. einige kleinere f. 233ᵃ·ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, nicht schön, etwas rundlich, vocallos.

8029.

1) Pm. 654, 3, f. 171ᵇ·ᴬ—184ᵇ. Mehrere längere Qaçīden desselben, meistens frommen Inhalts. Von f. 179ᵇ auch von Anderen.

2) Spr. 1239, f. 178 ff. Ebenfalls längere Qaçīden desselben.

3) Spr. 822, 2, f. 78ᵇ—80. Desgleichen. Eine derselben beginnt f. 78ᵇ:

لم ازل فى الحب يا املي — بالغزل

Eine andere f. 80ᵃ: هذه الاثواب والخلع — وتتخلع

4) Pet. 550, f. 87—89ᵃ Einige çūfische Gedichte desselben.

5) Glas. 227, 2, f. 41ᵃ. Eine Qaçīde desselben.

6) Pm. 354, 2, f. 49ᵃ. Ein Taḫmīs desselben auf das kleine Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang (hier): تامّل من خلال الروض وانظر

7) We. 708, 5, f. 165. Ein Lobgedicht desselben auf Moḥammed, anfangend (Basīṭ):

ما للقلوب سوي ذاك الحمى طلب ولا العيون لها في غيره ارب

19 Verse. — Dasselbe in We. 1113, 1, f. 37ᵇ. Spr. 1242, f. 5ᵇ. We. 1547, 4, f. 49ᵇ; ausserdem hier f. 58—63. 67—79 andere Qaçīden desselben, darunter 2 längere موشح-Gedichte.

8) Pet. 684, f. 86ᵃ. Gedicht desselben auf die 11 Frauen Moḥammeds (Reim خلاف, Ḫafīf).

8030.

1) We. 214, 6, f. 73ᵃ. Qaçīde desselben (in 13 Versen) auf seinen Besuch des Grabes des Propheten نوح in الكرك. Anfang (Basīṭ):

لقبر نوح نبيّ الله فى الكرك نفح عطير كنفح الورد فى الدرك

2) Spr. 1228, 3, f. 61ᵇ. Qaçīde desselben zum Lobe des ابو بكر العرودكي (No. 8016). Anf. (Kāmil):

خمر الوجود بكاسكم مشروب وبكم عيون ابصرت وقلوب

3) We. 1739, 1, f. 1ᵇ.

126 Bl. 8ᵛᵒ (Text: 11 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Trauergedicht desselben in 11 Versen auf الشيخ محمد بن ابراهيم بن محمد الدكدكجي † 1131/1719, das so beginnt (Sarīʿ):

محمد يا خير من قد صفا عليه من لم يبك ما انصفا

Der letzte Vers enthält das Chronogramm (1131).

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos.

F. 2ᵃ enthält eine kurze Inhalts-Angabe über die Hauptstücke dieses Sammelbandes. F. 2ᵇ leer.

4) We. 1848, 1, f. 43ᵃ—44ᵃ. Qaçīde desselben in 20 Versen, über die Niederträchtigkeit der Zeitgenossen. Anfang (Kāmil dec.):

اصبر على ضرّ البلايا فالصبر من احدى العطايا

Dieselbe f. 166ᵃ—167ᵃ.

5) We. 1848, 1, f. 41ᵇ—43ᵃ. Qaçīde desselben in 56 Versen, Klage über den schlimmen Charakter der Zeitgenossen. Anfang (Ḫafīf):

بين اهل الجحود والتكذيب كل امر من الامور عجيب

Dasselbe Gedicht f. 162ᵃ—166ᵃ.

6) We. 1120, f. 12ᵃ. Qaçīde zum Lobe Syriens, von demselben, (65 Verse Kāmil); Anfang: ان سامك الخطب الجليل فقلقا

انزل بارض الشام واسكن جلّقا

u. e. a. kürzere, von demselben.

7) We. 222, 1, f. 31. Eine Qaçīde desselben, 20 Verse. Anfang (Ramal):

غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

8) We. 244, f. 86ᵇ. Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Ṭawīl):

متى يشتفى منك الفؤاد المعذب

فوصل المنام من وصالك اقرب

9) We. 1706, 1, f. 13ᵃ. Qaçīde desselben über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Basīṭ):

فى الكلب عشر خصال كلها حمدت

يا ليتها كلها او بعضها فينا

10) Pm. 625, f. 125. Einige Kleinigkeiten von ihm.

Ein Lobgedicht auf ihn, aus d. J. 1136/1724, mit dem Anfang (Basîṭ):

آيات حق ببيج الحسن تاليها تزهو ونجم انهنا بالمجد تاليها

8031. We. 1759.

7) f. 84—86.

8vo, 23 Z. (20½ × 14⅔; 18½ × 9—12cm). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Qaçîde eines Dichters, Namens Aḥmed (dies geht aus dem letzten Verse hervor). Dieselbe ist Folge eines Traumes, den der Verfasser im Jahre 1149/1737 gehabt, in welcher ihm 'Abd elganî ennâbulusî erschienen, wie in dem Vorwort f. 84a erzählt wird. Ihr Inhalt ist die Verherrlichung dieses 'Abd elganî, von dem Standpunkt eines Çûfî aus. — Das Vorwort beginnt f. 84a so: الحمد لله ملهم التوفيق وباعث ارواح الرقايق بالوهب والتحقيق ... اما بعد فان انبعاث النفس فى منامها يدعو انتقش لوايح ارتسمها الخ

Sie selbst beginnt (Kâmil dec.) f. 84b:

طلعت سعودك وازدى البدرُ فقصص لنا خودًا هي البِكْرُ

Sie ist etwa 110 Verse lang. Schluss:

ولفضلكم لا زال أحْمَدُ في صدق المودّة عنده شكرُ

Schrift: gross und ziemlich deutlich, rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

8032. Lbg. 313.

19 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 13½; 15½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

ديوان غزل للمرحوم عبد الله باشا ابن الكبرلي

Anfang f. 1b: ابى الذمّ مجدي والدناءة همّتي واكرم عرضي عفتي وحيائي

Alphabetisch geordneter Dîwân des 'Abd allâh bâšâ *ibn elköprilî*, um 1150/1737.

Schluss f. 19b:

فان اضرح الحبّ نفسى اليك فانّي عمّا سواكم غني

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt: Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1157 Gomâdâ I (1744).

8033.

1) We. 1740, 2, f. 54.

2 Gedichte — Liebes-Poesien — des

محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان

auf ل (Ṭawîl) und ق (Kâmil).

Ibn kennân starb im J. 1153/1740 (No. 1531).

2) We. 1962, 6, f. 117—121.

Schluss eines längeren Gedichts (in der Weise der Maqçûra des Ibn doreid), dessen jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeutung mit verkürzbarem und gedehntem Elif enthält; nebst Erklärung dieser Wörter zwischen den Zeilen. Von demselben Ibn kennân (wie es scheint). Der zuerst davon vorhandene Vers (Ṭawîl):

ومردي بمرداء ندي متوكل وارض سوي للواردين سواء

3) We. 158, 2, f. 48b.

Ein Gedicht, 15 Verse, mit der Ueberschrift:

تاريخ مولد الوالد المرحوم للشيخ الشمعة عفى الله عنهما

Ein Glückwunsch vom الشيخ الشمعة, d. i. محمد بن عثمان um 1160/1747, zum Geburtstage des ابو الفدا اسمعيل بن احمد بن على الدمشقى ابن المنيني.

Der letzte Vers enthält das Datum seiner Geburt (Kâmil):

طير العلا والعز طاف مهنيا بابي الفدا اسمعيل بن الاحمد

nämlich 1139/1727. Dies Jahr ist dann auch noch eigens hinzugesetzt, ebenso wie das seines Todes: وتوفى سنة ١١٩٢, 1192/1778.

Schrift: gut und deutlich, vocallos. — Das Gedicht steht überkopf.

8034. Pet. 287.

73 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21⅓ × 14½; 15½ × 7—7½cm). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise der Rand stark beschrieben; im Anfang an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Sammlung von Gedichten verschiedener Gattungen (besonders Lobgedichten auf Gönner und Freunde, und meistens von ziemlicher Länge), eines neueren Dichters. Die Gedichte, welche in der Regel genauere

Ueberschriften tragen, fallen in die Jahre $^{1105}/_{1693}$ (f. 21ᵃ) bis Mitte der Vierziger Jahre (c. $^{1145}/_{1732}$); aus der früheren Zeit sind ziemlich wenige, am meisten aus den Dreissiger Jahren. Der Dīwān ist weder genau zeitlich, noch alphabetisch geordnet; am ehesten noch sachlich, indem zuerst Lobgedichte, Freundschaftsgedichte, schliesslich auch Trauerklagen kommen. Der Name des Dichters kommt f. 9ᵇ in einem an ihn gerichteten Gedicht vor, und ist:

مصطفى بيك ابن احمد باشا

Genauer mit dem Zusatz:

بن حسين بن اسمعيل الترزي الدمشقى

Muçṭafā ben aḣmed bāśā ben ḣosein *ettarzī* eddimaśqī starb im J. $^{1160}/_{1747}$.

F. 1—8 ist ein Nachtrag von den spätesten Gedichten und könnte füglich nach f. 73 stehen. (Einige Taḣmīsgedichte kommen vor f. 5ᵃ u. 6ᵇ; ein مشطّر f. 56ᵇ.)

Anfang einiger Gedichte:

f. 9ᵃ لبس عقل المفيد كالمستفيد
والحبيب القريب غير البعيد

12ᵃ تغنّت سرورا فى الرياض الحمايم
كما افترّ فيها للزهور مبسمُ

25ᵃ سارت تبلّغنا العليا مطايبنا
وقد راينا الامير اليوم سلطانا

F. 33ᵃ unten, und 33ᵇ fast ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, etwas Persischer Zug, gegen Ende und auf f. 1—8 flüchtig. (Rothe Ueberschriften). — Abschrift c. 1750.

8035.

1) Lbg. 554, 10, f. 91—97.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14¾; 15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fleckig am unteren und am Seiten-Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Vers 27:

بلغة المريد ومشتهى موفّق سعيد

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى بن كمال الدين الصديقى البكري

Ein die Hauptpunkte der Çūfik behandelndes Reǵez-Gedicht (in 215 Versen), von Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī elḣalwatī † $^{1162}/_{1749}$ (1161) (No. 3785). Dasselbe in No. 3054. — Andere çūfische Gedichte desselben in No. 3052. 3053. 3055. 3429. 3430. 3784, 1. 3784, 2 (3785. 3786).

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

2) Pet. 702, 7, f. 155. 156.

Format etc. wie bei 1. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 155ᵃ: حمدا لمن جعل امتداح السيد السند الرسول جنة وسلاما . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفي بن كمال الدين . . . لما شرف الله . . . لسان عبده الذي عمّه انعامًا الخ

Sammlung von Gedichten desselben auf Moḣammed, vom J. $^{1156}/_{1743}$, alphabetisch geordnet, u. d. T.: منحة الوصول فى مدحة الرسول oder auch: رشحة الصفا فى امتداح المصطفي

Von dieser Sammlung sind hier aber nur 3 Gedichte, im Reimbuchstaben ا, vorhanden; sie fangen an:

1) Ḣafīf: مدح هادي الوري سرور دواء
وهو نور يهدي به من يشاء

2) Ḣafīf:
احمد المصطفي هواه الشفاء ولقاه الدواء وهو الهناء

3) Wāfir:
امام الخلق يا الف وباء تمام الصدق يا حاء وياء

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, ungelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8036. We. 1811.

6) f. 63—76.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19⅔ × 14; 14—15 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63ᵇ: نحمده على الائه ونشكره على افضاله واحسانه ونعمائه . . . وبعد فانى كنت جمعت ما لشيخنا العم العامل . . . وهو الامام ابو الفدا عماد الدين اسماعيل بن الشيخ محمد جرّاح بن الشيخ عبد الهادي العجلونى . . . من الشعر المشتمل على فوايد واحكام خوفا عليه من الضياع وليكون تذكرة له ولي انتفاع

Sammlung von Gedichten des Ismā'īl ben moħammed ǵarrāħ *el'iǵlūnī* 'imād eddīn abū 'lfidā † 1162/1749 (No. 1438). Das erste darin ein Lobgedicht auf Moħammed, nach seiner Wallfahrt im Jahre 1133/1721 gedichtet. Anfang f. 64ª (Kāmil):

دع عنك ذكر الغانيات الخرّد المدّسات القدّ رخصات اليد

Es sind meistens Lobgedichte von mittlerem Umfang, auch einige Taħmīse u. ein موشّح darunter.

Schluss f. 76ª (Wāfir):

فيا من لا يضاهي فى كمال دع الاعراض وادفع للملاء

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, allmälig kleiner, deutlich, vocallos. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1158 Rabī' II (1745) von امين بن عبد زيتونة

8037.

1) We. 1848, 2, f. 135—140ᵇ.

Qaçīde des محمد الحافظ النجار, gegen einen treulosen Freund gerichtet. Anfang (Ṭawīl):

ايا طالب الانصاف من رذل شمّر
رويدك هذا لا يكون مدى العمر

Moħammed *enneǵǵār* elħāfiẓ starb im J. 1163/1750 (1168) (No. 2055).

2) We. 1848, 2, f. 223ª.

Qaçīde desselben, 69 Verse lang. Anfang (Ḫafīf):

كان لي في منازلي جار سوء اورث القلب علة وسقاما

3) We. 1848, 2, f. 111ᵇ—128.

Sammlung von مواليات desselben in verschiedenen Formen dieser Dichtart.

8038. We. 200.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (16½ × 11; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders unten am Rande fleckig: an einzelnen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von anderer Hand) f. 1ª:

هذا ديوان علامة الاوان الشيخ عبد الله بن
محمد بن عامر الشهير بالشبراوي الازهري الشافعي

Der Specialtitel ist (f. 2ª, 4):

منايح الالطاف فى مدايح الاشراف

Anfang f. 1ᵇ: . . . يقول الفقير عبد الله الشبراوي . . . الحمد [لله] الذي جعل من الشعر حكمة ومن البيان سحرا . . . هذا ديوان شعر نسجت فكرتي برده وقدحت رويتي زنده الخ

Dīwān des 'Abd allāh ben moħammed ben 'āmir eššabrāwī † 1171/1758 (1172). Er ist alphabetisch geordnet und enthält meistens ziemlich lange an vornehme Personen seiner Zeit — aber auch an Moħammed — gerichtete Lobgedichte. Das erste beginnt f. 2ª, auf Moħammed (Wāfir):

رسول الله ضاق بى الفضاء وجلّ الخطب وانقطع الاخاء

Die mit genaueren Angaben versehenen Gedichte gehen bis zum J. 1147/1734.

Schluss f. 34ª (abgekürztes Kāmil):

ارجو بكم حسن الختا م اذا ارتبنت باصغري

Darauf fügt der Dichter noch einige Worte in Prosa hinzu, die Hoffnung ausdrückend, dass Gott ihm seine Dichtungen nicht schlimm anrechnen werde; worauf noch eine Qaçīde folgt, die er auf seinem Todbette gemacht, und deren Schluss (Ḫafīf) f. 34ᵇ:

وعلى آله الذين بهم يفتح فى الخير كلّ باب ويختم

Zur Ausfüllung des leeren Raumes werden schliesslich noch einige kleinere Gedichte (nur das erste ist etwas länger) beigegeben, die theils weltlicher Art (Liebe), theils moralisch-religiös sind.

Schrift: klein, flüchtig, nicht ganz deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1780.

8039. We. 158.

3) f. 49—128.

Format etc. wie bei 1). Die Zahl der Zeilen etwa 25. — Titelüberschrift (mit grösserer Schrift) f. 49ª:

هذا ديوان احمد افندي بن علي افندي
العثماني الشهير بالمنيني

Sammlung von Gedichten des Aħmed ben 'alī *elmenīnī* † 1172/1759 (No. 270), zum grossen Theil gerichtet an hochstehende Personen, oft (am Ende) ein Chronogramm enthaltend. Die Gedichte fallen in die Jahre 1133/1721—1170/1757.

Das erste beginnt (f. 49ª) (Basīṭ):

قصر عليه مدى الابكار والأصل

قصر المسرات والاقبال والجذل

Das zweite (ib.) (Wāfir):

منازل للهناء بها ورود ومن روض البهاء لنا ورود

Das vierte (f. 49ᵇ) (Ṭawīl):

تخار سري في الخافقين عبيره ومجد على الدنيا يلوح سروره

(Dasselbe Gedicht kehrt, vielfach abgeändert, f. 51ᵇ ff. wieder; es steht im Anfang daselbst غناء für تخار.)

Ein anderes beginnt f. 69ᵇ (Basīṭ) (es ist Lobgedicht auf سليمان باشا بن العظم):

قد اصبح الكون طلق الوجه جذلانا

والسن الدهر تتلو الشكر اعلانا

Ein anderes, auf denselben, f. 71ª (Ḫafīf):

قد دنا بالوفاء عود وعيد وهناء لم يدن منه وعيد

Ein anderes, an ميرزا زاده, f. 72ª (Ḫafīf):

بسم الدهر عن ثغور الهناء والليالي قد اسعدت بالوفاء

Ein anderes f. 82ᵇ (Ṭawīl):

قدوم لافراح القلوب مجدد به الورق في روض الاماني تغرد

F. 88ª (Kāmil):

هل لي على هذا العناء رفيق ام هل على هذا البعاد مطيق

F. 95ᵇ (Ṭawīl):

هناء به روض الوزارة معطار تفتح فيه للمسرات ازهار

F. 99ª (Ṭawīl): ابدر الدجي بالسعد اسفر لاجتلا

ام البشر يجلو عن محياه واجتلا

F. 107ª (Wāfir):

ايا رب الفضايل والفنون وذا الادب الجلي المستبين

F. 109ª (Ḫafīf):

لاح بالبشر والهناء بشاير وبدا السعد عن محياه سافر

F. 110ª (Basīṭ):

دار بجزوي عرفناها بريّاها واذكرتنا بها عهدا لريّاها

F. 117ᵇ (Ṭawīl): تذكر والذكرى يجد قديمها

سطور عهود قد تعفت رقومها

F. 120ᵇ (Ramal):

حبذا اوقات سعد صافية ونيل بالتهاني دانية

F. 124ª (ein Sechsvers-Gedicht auf Mohammed) — Ḫafīf —:

خاتم الانبيا الرسول المكرم فعليه الاله صلى وسلم

سيد بالهدى وبالحق جاء وعليه القران ابدى ثناء

F. 127ª (Ṭawīl):

اليف صبابات تقادم عهدها ونيران وجد قد تزايد وقدها

F. 128ª (das letzte Gedicht, dessen jeder Vers mit استودع الله anfängt, ausser dem letzten) — Basīṭ —: استودع الله مولى لست ناسية

ما عشت ان طال مني العمر او قصرا

Schluss:

فالله للدين والدنيا يعمره حتى يرى صدر افتاء به افتخرا

Schrift: ungleichmässig, von 2 verschiedenen Händen, theils sehr klein, fein, eng, theils dicker und grösser, flüchtig, im Ganzen ziemlich deutlich, vocallos; die Ueberschriften gewöhnlich nicht roth. Die Verse sind Anfangs gewöhnlich in 2 Columnen, später öfters in mehreren, zum Theil über die ganze Seite hin. F. 75ᵇ—78 sind auf umgedrehtem Blatte geschrieben, so dass f. 78ª davon der Anfang, f. 75ᵇ das Ende ist. — Der Rand oft beschrieben. Das Ganze hat das Aussehen eines Brouillons.

8040. Spr. 1124.

85 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 16–25 Z. (17½ × 9½; 15 × 8½–9ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, einige Blätter lose. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ª (Ṭawīl): شفيع الورى حامي الذمار ملاذنا

ومن هو في البلاوي عليه المعول

عليه صلاة الله في كل ساعة واصحابه والآل ما هب شمأل

Dies ist der Schluss eines längeren Gedichtes. Nach Bl. 1 fehlt etwas; f. 2ª beginnt in einer Qaçīde:

تمادت بي الروعات حتى الفتها ايتلاف غرام الورد قلبي واوصلي

Hier liegt der Dīwān eines Dichters vor, dessen Gedichte, an Freunde und Gönner gerichtet, im Ganzen chronologisch geordnet sind und in die J. 1143/1730—1158/1745 fallen. Viele derselben enthalten Chronogramme. Da das Gedicht f. 28ª auf den Tod seines Vaters محمد بن السمان im J. 1147/1734 geht, ergiebt sich, dass der Dichter محمد سعيد بن محمد بن (auch bloss سعيد) احمد الدمشقي ابن السمان heisst. Moḥammed sa'īd (oder auch bloss Sa'īd) ben moḥammed ben aḥmed eddimašqī *ibn essammān*, geb. 1118/1706, starb im J. 1172/1759 (1173).

Schluss f. 85b:

من كنت انت اباه يا فرد العلى   افلا نراه انجب الاولاد

Schrift: klein, meistens eng, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift um 1160/1747.

Ein Gebetgedicht desselben in Pet. 644, f. 83b. Dasselbe in No. 3943, 1.

8041. We. 202.

91 Bl. 4to, 31 Z. (23 × 13 2/3; 17 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: fast ganz lose Lagen und Blätter im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

ديوان الفاضل الاديب والكامل الاريب احمد
بيك بن حسين الكيواني،

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اظهر منا الجميل وستر القبيح ... اما بعد فبحسن صنيع الله سبحانه وفضله الاجلّ، واسبال ستره على نقايص هذا العبد الاقلّ، الخ

Sammlung der Poesien des Aḥmed ben ḥosein bāśā ben muçṭafā ben ḥosein eddimaśqī (*ibn keiwān* oder) *elkeiwānī* † 1173/1759, verschiedenen Inhaltes, von ihm selbst auf Wunsch hochstehender Personen veranstaltet.

Das erste Gedicht beginnt f. 1b:

بكيت لتغريد الحمايم في الفجرِ
وبرّح بي وجدي وزايلني صبري

Der Dīwān, durchschnittlich etwas längere Gedichte enthaltend, gegen Ende auch einige Schreiben in Kunstprosa, ist eigentlich mit f. 60b zu Ende. Eine Fortsetzung dieser Sammlung befindet sich f. 61—70a, meistens längere Gedichte umfassend; ferner f. 71—73, ein langes Taḥmīs enthaltend, mit der Ueberschrift:

مزدوجة للبارع في المعاني المرحوم احمد بيك الكيواني صاحب الديوان،

Dasselbe beginnt (Reǵez):

قد اظهر الشرق ضمير الفجر
والريح قد جرّت ذيول العطر
وحرّكت ساكن نشر الزهر
ولم تزل تصقل وجه النهر   حتى اذاع ما طوي من سرِّ

Nach Schilderung heiteren Lebensgenusses geht der Dichter zur Beschreibung der Zeit — einer Zeit von Thoren — und ihrer Verkehrtheiten im geselligen Verkehr über, und empfiehlt schliesslich, nur den Umgang mit Trefflichen zu suchen. Das zum Theil schwungvolle Gedicht schliesst f. 73b:

هذا وحق الادب الصيانه
فهو لدي الامجاد كالامانه
ونفسه اهان من اعانه
وقد جعلت هذه الجمانه   وديعة عند كرام العصْر

Am Rande stehen öfters Erklärungen schwieriger Wörter; einige Halbverse sind der Alfijje des Ibn mālik entnommen.

Dann folgt f. 74a ein etwa 2000 Verse langes Reǵez-Gedicht, mit der Ueberschrift:

اَقَلُّ ما يحفظه الاديب

welcher Titel durch eine Angabe im Gedicht selbst f. 75a, 12 bestätigt wird. Dasselbe beginnt:

الحمد لله وليّ النِعَم   الواسع العفو العميم الكَرَم
ابدع مصنوعاته واحكَمْ   وعلّم الانسان ما لم يعلَمْ

und setzt, nach der Lobpreisung Gottes und des Propheten und seiner Anhänger, das Vorhaben des Dichters in einem besonderen Abschnitte aus einander, welcher beginnt f. 75a:

٧٠ وبعد ذا فهذه ارجوزه   مطبوعة في بابها وجيزه
٧٣ مضمونها الحثّ على التعلّق   باحسن الخصال والتخلّق

Der Zweck ist also, in Kürze Anregung und Anleitung zur Aneignung feiner Lebensart und edler Gesittung zu geben. Der zu behandelnde Stoff ist demgemäss in gewisse Abschnitte gebracht.

في الغضب، في الرفق	79a	في العلم	75b
في الحقد	—	في طلب العلم	—
في المروّة، في الحياء	79b	في الجهل، في العقل	76a
في الصدق، في الكذب	—	في الحمق	76b
في الصمت وحفظ اللسان	80a	في التوكّل علي الله	—
		في الذكر	77a
في الغيبة والنميمة والمراء	80b	في الاخلاص، في الرياء	77b
في المزاح	—	في الشكر، في الكرم	78a
في التواضع، في الكبر	81a	في اللؤم، في الجود	—
في القناعة	—	في البخل، في الصبر	78b
في الحرص	81b	في الحلم والصفح	79a

في آداب الصحبة والاخاء	83ᵃ	في الامانة والوفاء	81ᵇ
ومداراة الاصحاب		في الشجاعة والجبن	82ᵃ
في الادب	84ᵃ	في المشاورة، في العدل	—
في الشعر	84ᵇ	في البغي والظلم	82ᵇ
في شكوي الزمان	86ᵇ	في طاعة السلطان	—
في آداب شتى وامثال ونصايح،	88ᵇ	والتحذير من خدمة الامراء	

Das Ganze schliesst f. 90ᵇ mit dahin gehörenden Sentenzen und Betrachtungen, in verkürztem Reǵez, dessen erster Vers:

من سالم الناس سلمْ من ركب الشرّ ندمْ

und die beiden letzten f. 91ᵃ:

ان النعيم الباقي معرفة الخلّاق
وشرف الانسان بالعلم والاحسان

Zur Ausfüllung des leeren Platzes sind f. 90ᵃ u. 90ᵇ einige kleinere Gedichte Verschiedener (des 12. Jahrhunderts) hingesetzt.

Schrift: ziemlich klein, schön und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Nach der Unterschrift f. 60ᵇ ist die Abschrift besorgt von عبد الرحيم بن محمد السلامي ثم الموصلي, und zwar beendigt etwa in der Mitte des J. $^{1023}/_{1614}$. Diese Angabe ist jedoch nicht richtig; nach der Ueberschrift f. 14ᵃ vom J. 1144, und nach den Chronogrammen auf f. 67ᵇ vom J. 1156 und f. 69ᵃ vom J. 1164, wie auch nach f. 62ᵇ (vom J. 1159) ist klar, dass die Abschrift später, als angegeben ist, sein muss. Vielleicht ist 1223 zu lesen.

8042. Lbg. 600.

1) f. 1—41.

44 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$; $8^1/_2 \times 5^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dīwān desselben. Titel u. Verf. f. 1ᵃ von ganz später Hand: ديوان احمد بيك الكيوانى

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي انعم فعمّم فالهم . . . فلما كان شريف الذات والنجار الخ

Sammlung seiner Gedichte, im Auftrage eines ungenannten Gönners; dieselben sind hier meistens von kleinem Umfang. Beginnt f. 3ᵇ mit einem Distichon:

على الله في كل الامور معوّلي ومن فضله ارجو بان ابلغ المنى

u. s. w.; ein Stück in Reimprosa f. 20ᵇ ff.; ein langes Taḥmīs (anf. قد اظهر الشرق ضمير الفجر) f. 12ᵃ (s. We. 202, f. 71 ff.). Ein Nachtrag von f. 31ᵇ an; darin f. 32ᵇ ff. sein Reǵez-Gedicht über Schachspiel, 194 Verse lang (anfangend: يا خالقا لكل شيء حتما) (dasselbe in We. 140, f. 130 ff.; 1218, 7; 295, f. 98—101). Der zuletzt vorhandene Vers f. 41ᵇ (Kāmil):

لو كانت الدنيا تليق بجوده اضحى بها ملكا اقل عديم

Das Ganze ohne Abschluss.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth; am Rande bisweilen kurze Glossen. Von f. 31 an grössere Schrift, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8043.

1) Pet. 644, f. 92ᵃ.

Taḥmīs zur Qaçīde des عبد الله بن الحسين بن مرعى البغدادي السويدي die beginnt (Wāfir):

نسيم الوصل هبّ على الندامى فاسكرهم وما شربوا مداما

’Abd allāh ben elḥosein ben mar’ī elbagdādī *essoweidī* starb im Jahre $^{1174}/_{1761}$.

2) Pet. 298, f. 72.

Eine andere Qaçīde desselben in etwa 30 Versen, anf.: الي م امزج صفو العيش بالكدر وحادثات زماني خالطت عُمُري

3) We. 1719, 8, f. 123ᵇ. 124ᵃ.

Kurze Gedichtstücke des يوسف بن سالم ابن احمد الحِفْني والحفناوي جمال الدين ابو الفضل betreffend Liebespoesie. Jūsuf ben sālim ben aḥmed *elḥifnāwī* (u. *elḥifnī*) starb im J. $^{1176}/_{1763}$.

4) We. 431, f. 16ᵇ.

Trauerqaçīde des جعفر بن حسن بن عبد الكريم بن محمد البرزنجي المدنى in 33 Versen auf احمد بن عبد الله ابن علوان الشراباتى † $^{1136}/_{1724}$.

Anfang (Basīṭ):

الله اكبر هذي حضرة الكُبَرا آل التصرّف في الاكوان والأُمَرا

Ǵa’far ben ḥasan ben ’abd elkerīm *elborzenǵī* elmedenī starb im Jahre $^{1179}/_{1766}$.

5) Pm. 372, 2, f. 21ᵃ.

Eine Qaçīde in 16 Versen, wahscheinlich von عبد الله بن على القادري البدري العيدروسي البغدادي

Fürbitte für Moḥammed. — Anfang (Wāfir):
اقبل خال الوجه من ليلى بليلي وليلي ضاء من ثغر لسلما

Das Metrum oft unrichtig. — 'Abd allāh ben 'alī elqādirī *el'aiderūsī* elbagdādī lebt im Jahre 1179/1765 (No. 3657).

6) We. 1553, f. 58ᵇ. Qaçīde des عبد الرحمن بن حسين بن على عبد الشكور in 20 Versen, um das J. 1186/1772, zum Lobe des Werkes seines Vaters, das betitelt ist: "ك. النفحة العنبرية الخ". Anfang (Ramal):
هذه النفحة فاحت فغدا كل مزكوم بها ينتشق

S. No. 3731.

8044. We. 159.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 26 Z. (21½ × 16; 19½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nur ist die 1. und letzte Seite von anderer Hand (nicht grade sauber) ziemlich stark beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1ᵃ:

ديوان عبد الله الشهابي الحلبي

Der Verfasser heisst genauer:

عبد الله بن محمد بن على بن عبد الله التدمري الحلبى ابن شهاب

Anfang f. 1ᵇ: هذا ما اجري الله تعالي على لسان العبد الفقير الي الله تعالي عبد الله الشهابي الحلبي غفر الله ذنوبه وستر عيوبه،

Sammlung von Gedichten des 'Abdallāh ben moḥammed ben 'alī elḥalebī *ibn śihāb* (oder *eśśihābī*), geb. 1116/1704, † 1186/1772. Das 1. Gedicht beginnt (Ṭawīl):
نمي الشوق عذريا فذكرني الالفا
واوقد في الاحشاء نارا فما تطفا

Darunter 2 Gedichte mit تشطير und mehrere Taḥmīse, auch einige Mawālīs. — Ein Chronogrammgedicht f. 7ᵇ vom Jahre 1169/1755.

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. Die Seiten und die Halbverse mit Lila-Linien eingefasst. — Abschrift c. 1800.

8045.

1) Pm. 516, f. 65ᵇ.

Lobqaçīde des عبد الله بن محمد الكردي الالاني البيتوشى um 1190/1776 (s. No. 6794), in 33 Versen, auf احمد الاحسائي, seinen Zeitgenossen. Anfang (Basīṭ):
هذي المنازل لكن اين لبناها والقلب هام بلبنا لا بمغناها

2) Lbg. 285, f. 56—58. Gedicht des محمد بن رضوان الاسيوطي ابن الصلاحى † 1191/1777, in welchem jedes Wort mit ا anfängt. Nur ein Stück desselben.

3) We. 1679, 3, f. 27ᵇ—28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه القصيدة لمولانا . . . السيد عبد الرحمن العيدروسي

Anfang: توسلت بالمختار شمس المناقب
وبالمرتضى الكرار بحر المواهب

'Abd erraḥmān ben muçṭafā ben śeiḫ *el'aiderūsī*, geb. 1135/1723, † 1192/1778 (No. 2198), rühmt in dieser Qaçīde (26 Verse, Ṭawīl) seine Herkunft, zählt seine Vorfahren auf u. schliesst:
عليهم صلاة الله ثم سلامه واحبابهم ما انهل وبل السحايب

4) Spr. 1919, 2, f. 45ᵇ.

Lobqaçīde eines Ungenannten, in 29 Versen, auf denselben 'Abd erraḥmān el'aiderūsī aus dem J. 1175/1761. Anfang (Ṭawīl):
وحقكم ما غير البعد لي ودّا
ولا نقضت من موثقى جفوة عَهْدَا

5) We. 1113, 2, f. 116ᵇ. 117.

Ein längeres Lobgedicht auf Moḥammed, von سيدي احمد بن عمر بن عثمان الشاكر الحموي الحكواتى فائق الدين ابو الصفا

35 Verse lang. Beginnt (Ṭawīl):
امن دار حق ام ربوع بثنية اهاجك برق وامض بالعشية

Aḣmed ben 'omar ben 'oṫmān *eššākir* elḣamawī *elḱakawātī* fāïq eddīn abū 'ççafā, geb. $^{1121}/_{1709}$, starb im J. $^{1193}/_{1779}$.

8046. Pm. 133.

133 Seiten 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: نحمدك يا من زين سماء البديع ببدايع سواطع اقمار الفنون الادبية . . . وبعد فيقول اقفر عباد الله . . . عبد الله بن يوسف الحلبي اليوسفي لما كانت مزية الشعر واعله لا تنكر وفضيلة كل احق بان تعرب وتذكر الخ

Sammlung eines Theils der hie und dahin zerstreuten Gedichte (بعض المتفرق من نظمى steht in der Vorrede) des 'Abd allāh ben jūsuf ben 'abd allāh elḣalebī *eljūsufī* † $^{1194}/_{1780}$ nebst einigen Stücken in höherem Prosastil (S. 28. 82 ff.). Die Gedichte, deren viele datirt sind, stammen aus den Jahren $^{1157}/_{1744}$ (S. 62) bis $^{1193}/_{1779}$ (S. 97). Sie haben meistens mittelgrösseren Umfang und sind hauptsächlich Loblieder, theils auf Moḣammed und dessen Verwandte (S. 2 ff.), dann auch auf عبد القادر الكيلانى (S. 13), theils und vorwiegend auf eine Menge seiner Zeitgenossen, darunter محمد الازهري التافلاتي (S. 15) † $^{1191}/_{1777}$, احمد افندي اسعد باشا (S. 18), درويش باشا (S. 30), كواكبي زاده (S. 39), مصطفى افندي الكوراني (S. 97). Auch kommen vor Trauerklagen (S. 72), ziemlich viele Beglückwünschungsgedichte, zum Theil Beschreibungen, wie Vorzug des Herbstes vor dem Frühling und umgekehrt (S. 130—132), S. 86 ein Gedicht auf die Namen der Melodien (اسماء الانغام), S. 126 ff. einige çūfische Gedichte von mässigem Umfange, S. 129 u. 130 auf ein Erdbeben vom J. $^{1173}/_{1759}$. Er wendet oft rhetorische Künste an, wie S. 22. 43. 62 (an welcher letzteren Stelle jeder Vers des Beglückwünschungsgedichtes die Jahreszahl $^{1157}/_{1744}$ viermal als Chronogramm enthält). Die Gedichte haben (zum Theil ausführliche) Ueberschriften, doch fehlen dieselben S. 103—120. Abgeschlossen ist die Sammlung nicht, denn es fehlt die Unterschrift und ausserdem sind die zuletzt vorhandenen zwei Verse nur der Anfang eines Gedichtes. — Das erste Gedicht (auf Moḣammed) beginnt S. 2 (Kāmil):

وفد الربيع بحلة خضراء فكسا الرياض ملابس الهيفاء

Die letzten Verse S. 133 (Basīṭ):

اقول من بعد حمدي خير مقتدر
وبعد ازكي صلاة نشرها عطري
علي الذي اشرف [الدين] القويم به
محمد المصطفى المختار من مضر

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8047.

1) We. 1771, 19, f. 115—116.

8vo, c. 20—25 Z. (21 × 16; c. 16 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Einige, zum Theil längere, Gedichte des يوسف بن شمس um $^{1194}/_{1780}$. Das erste derselben, ein Glückwunsch an اسعد افندي الصديقى in Betreff der Geburt eines Sohnes محمد انيس, beginnt (Kāmil):

بشري لمولانا الهمام الاوحد حاوي المكارم والعلا والسودد

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. — Autograph um $^{1200}/_{1785}$.

2) We. 1771, 20, f. 117^b—118^a.

Format etc. u. Schrift (17 × 7¾^{cm}) wie bei 6.

Ein Gedicht mit der Ueberschrift:

لجناب شيخنا الاستاذ الشيخ يوسف حفظه الله يهنىء جناب مفتى افندي خالد اسعد افندي البكري

Anfang (Basīṭ): يهنيك عزّ الفتاوي ساقه القدر اليك من نظمت في مدحه الدرر

38 Verse. — Der Dichter Jūsuf scheint derselbe zu sein wie in We. 1771, 19. Das Chronogramm im letzten Halbverse ist ganz der 1. Halbvers im Anfang des Gedichts und enthält die Zahl $^{1201}/_{1786}$, welche ebenfalls zu der Zeit des Dichters in We. 1771, 19 stimmt.

3) We. 1771, 21, f. 119ᵇ.

Lobqaçīde des يوسف بن احمد um 1200/1785 auf السيد خليل افندي المرادي مفتي دمشق, anfangend (Ḫafīf):

ورد الشام انسها والسرور وبلغنا المنى ووافى الحبور

Dieser Jūsuf ben aḥmed ist wol derselbe wie in We. 1771, 19. 20.

4) We. 1238, f. 19ᵇ ff.

Lobqaçīde des القيم الحاج احمد الرباط الحلبي in 41 Versen, anfangend (Wāfir):

شجوني نحوها العشاق فاه وصبري ما له في الصبر راه

Aḥmed *errabbāṭ* elḥalebī eśśaqīfatī lebt um 1200/1785. — Von demselben auch sonst noch Gedichte, wie f. 22ᵇ. 24ᵇ.

5) We. 1237.

Ein Gedicht in neueren Formen (موال), von demselben, auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt. — F. 14ᵇ bis 15ᵇ ein anderes Gedicht gleichen Inhalts.

6) We. 405, 1, f. 22ᵃ—24.

3 Qaçīden des السيد احمد افندي البربير auf Mitglieder der Śerīf-Familie عجلان.

Aḥmed ben 'abd ellaṭīf *elbirbīr* lebt um 1200/1785 (No. 2633).

1) f. 22ᵃ. Ḫafīf. 31 Verse.

لا تخف صولة الزمان الجافي ان تيممت آل عبد مناف

2) f. 23ᵃ. Ḫafīf. 30 Verse.

ان آل النبي اهل الطهاره مدحهم خير حرفة وتجاره

3) f. 24ᵃ. Ṭawīl. 31 Verse.

الا هكذا فلتشرق الشمس والبدر
الا هكذا فليسمح الغيث والقطر

Dieselben in We. 405, 3, f. 40ᵇ. 41ᵇ. 42.

8048.

Dem 12. Jahrhdt gehören auch folgende Dichter an:

1) احمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1689.
2) عبد القادر بن بهاء الدين ابن عبد الهادي † 1100/1689.
3) ابو بكر بن محمود بن ابي بكر العصفوري † 1102/1691.
4) عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوى † 1160/1747.
5) مصطفى اسعد بن احمد بن محمد اللقيمى † 1173/1759.
6) محمد باشا راغب † 1176/1762.
7) حسن بن على بن على شمة الفوق المكي † 1176/1762.
8) محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحى † 1180/1766.
9) جعفر بن محمد البيتى السقاف † 1182/1768.
10) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770.
11) ابراهيم بن محمد سعيد بن جعفر الادريسى † 1187/1773, u. d. T. السبع السنابل فى مدح سيد الاواخر والاوائل
12) عبد القادر بن خليل بن عبد الله كدك زاده † 1187/1773.
13) عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T. ترويح البال وتهييج البلبال
14) على بن عنتر الرشيدي † 1195/1781.

n) Dreizehntes Jahrhundert

(vom J. 1201—1300 der Hiǵra [1786—1883]).

8049. We. 1778.

9) f. 51—59.

8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 12⅔; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Titel fehlt eigentlich, aber f. 51ᵃ in sehr schlechten Zügen:

هذه رحلة الشيخ محمد العمر (l. العمري) رحمه امين،

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحًا لذكره وروّح اسرار العارفين بطيب انسه وشكره ... اما بعد يقول العبد الفقير الي الله الغنى محمد العمري ابن احمد العمري ابن علي العمري الموصلي مولدًا ومنشا الخ

Moḥammed ben aḥmed ben 'alī *el-'omarī* elmauçilī schildert die Begegnung mit einem Freunde in اسلامبول im J. 1210/1795 und die Dichtung einiger Mawālīs in dessen Namen zu Ehren des الشيخ طه f. 55ᵃ—56ᵇ. Woran sich f. 58 ein Lob auf Moḥammed und f. 59ᵃ 2 Mawālīs mit persönlichen Wünschen schliessen.

Schluss f. 59ᵇ: ان يوفقك لما يحب ويرضي والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, aber steif, vocallos; der Text in rothen Linien eingefasst — Abschrift (oder Autograph) nach 1795. — F. 60—63 leer.

8050.

1) WE. 131, S. 151.

Qaçīde des نقولا الترك zum Lobe Bonapartes in Aegypten. Anfang (Kāmil decurt.):

لله عصر قد زها فلك السعادة فيه دارْ

Aus dem J. 1213/1798.

2) WE. 131, S. 153.

Qaçīde desselben auf die Ermordung des französischen Obergenerals in Aegypten. Anfang (Kāmil): اتت المنية والحيوة قد انقضتْ

وسطا الحمام على الكمى الظافرِ

3) Glas. 32, 6, f. 229—231. 2 Qaçīden des

لطف الله بن احمد جحاف اليمنى

um 1215/1800 am Leben.

4) Mq. 756, f. 207.

Lobgedicht des بطرس كرامة auf Ibrāhīm bāšā im J. 1247/1831 und f. 208 andere Qaçīden desselben.

8051. Pet. 642.

115 Bl. 8vo, 10 Z. (18½ × 11; 10½ × 14½ [von f. 14 an 12 × 6] cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, roth, grün etc. in sehr kleinem Format auf grösseres bläuliches Papier von beiden Seiten in der Mitte aufgeklebt; von f. 14 an grau u. gelb. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt eigentlich; doch steht oben auf dem 1. Vorblatte:

(ال)باقيات الصالحات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2b: حمدا لمن شرف صفايح بطحاء الصحاف بافاضة مسبل عازمين صفا الاوصاف . . . اما بعد فيقول خادم الابواب السلطانية وملازم الاعتاب الخاقانية عبد الباقي الفاروقي الموصلي . . . هذه قصيدة نضيدة حلت بنود عقودها في الحرم الخ

Dīwān des 'Abd elbāqī elfārūqī um 1270/1852, zur Verherrlichung der Angehörigen Mohammeds. Voraufgeht ein Gedicht desselben in 84 Versen, zum Lobe des Šerīf 'Abd elmottalib, im Jahre 1267/1851 verfasst. Anfang (Hafīf):

كلما رام عنك قلبي انقلابا رجع القهقري اليك وآبا

Schluss f. 12b:

دام ما دامت السماوات والار ض الى ان يرى الجبال السرابا

Die Sammlung dieser Gedichte stammt aus dem J. 1269/1852 (welche Jahreszahl auch in dem f. 15a unten angegebenen Chronogramm بالباقيات الصالحات انعم liegt) und beginnt f. 15b (nach einem Gebet f. 14b und kurzem Vorwort f. 15a) so (Regez): هذا الكتاب المنتقى والمجتبي من نعت اهل البيت اصحاب العبا

Das 2. Gedicht f. 32b (Tawīl) (= Pet. 654, 20a):

بنا من بنات الماء للكوفة الغرّا

سبوحٌ سَرَت ليلا فسبحان من أَسْرَى

Das 3. Gedicht f. 35a (Hafīf):

قبّة المرتضى عليّ تعالي شأنها عن موازن وعديلِ

F. 39b ein Tahmīs zu dem obigen 2. Gedicht, von السيّد عبد الغفار الموصلي, das so beginnt:

سرينا لنمحو الاثم او نغنم الاَجْرَا

(Dasselbe in Pet. 324, 11).

F. 44a ein Tahmīs auf das angeführte 3. Gedicht, von محمد امين افندي العمري; dasselbe beginnt so: شمخت رفعة وعزّت منالا

F. 55b ein Tahmīs auf das Gedicht des الشيخ صالح التميمي zum Lobe des 'Alī, welches beginnt (Hafīf):

غاية المدح في علاك ابتداء ليت شعري ما تصنع الشعراء

Das Tahmīs beginnt: يا عليا به تباهي العلاء u. s. w. — Es kommen dabei auch einige مشطّر genannte Gedichte vor, z. B. f. 82a und 82b, und besonders f. 85 ff.

F. 90a Qaçīde auf den الامام المرتضى, anfangend (Basīt): انت العلىّ الذي فوق العُلَي رُفِعَا

ببطن مكّة وسط البيت اذ وُضِعَا

Dies Gedicht trägt f. 96a als Unterschrift die Jahreszahl 1270/1853; muss also der eigentlichen Sammlung nachträglich zugefügt sein, ebenso wie das Folgende.

Worauf f. 107b—109b 2 Lobschreiben (تقريظ) auf diese Sammlung sich anschliessen (in Prosa).

F. 13 u. 14a, 88b u. 89a, 102—107a, 110—115 sind leer gelassen. — Die Zeilen laufen fast immer queer über die Seiten, der Text ist von rothen Linien eingefasst.

Schrift: ziemlich klein, fein und schön, ganz vocalisirt. Der freie Raum der Seiten ist durch Blumenmalerei hübsch verziert. — Abschrift c. 1854.

8052.

1) Pet. 324, 11, f. 116ᵇ—118ᵃ.

8ᵛᵒ, 14 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Ueberschrift:

هذه قصيدة عبد الباقي الموصلي العمري
مادحا بها سيف القضا على المرتضى رة والتسميط
لعبد الغفار الموصلى الاخرس'

Die zweite bei Pet. 642, f. 32ᵇ angeführte Qaçīde (بنا من بنات الماء الخ) nebst dem daselbst f. 39ᵇ erwähnten Taḥmīs des ʾAbd elgaffār, 18 Verse lang.

Schrift: gut und deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa um 1854.

2) Spr. 1228, 1, f. 3ᵃ. Eine Qaçīde desselben ʾAbd elbāqī, anfangend (Ḫafīf):

هل الي روية الحبيب سبيل ان عهدي به نعهد طويل

8053.

In das 13. Jhrhdt gehören auch Folgende:

1) امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1789.
2) قاسم بن عطاء الله المصرى † 1204/1790.
3) عثمان بن احمد الصفائى † 1205/1791.
4) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق ابو الفيض مرتضي † 1205/1791.
5) محمد بن الحسن بن عبد الله الطيب † 1205/1791.
6) محمد بن على ابو العرفن الصبّان † 1206/1791.
7) على الطحان الازهري † 1207/1792.
8) عبد الله بن ابراهيم بن حسن ميرغنى المحجوب † 1207/1792, u. d. T. العقد المنظم على حروف المعجم und عقد الجواهر فى نظم المعجز
9) شمس الدين بن عبد الله بن فتح الفرغلى السبرباى † 1210/1795, u. d. T. عقود الفرائد
10) اسماعيل بن خليل بن على الظهورى † 1211/1796.
11) الحسن بن على البدري العوضى † 1214/1799.
12) على بن احمد البخارى القبانى † 1221/1806.
13) اسمعيل بن سعد الخشاب † 1230/1815.
14) مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوى القلعاوى † 1230/1815, u. d. T. اتحاف الناظرين فى مدح سيد المرسلين

8054.

Unter den aufgeführten Dichtungen sind viele Lobgedichte auf Moḥammed. Wir stellen hier noch einige solche zusammen.

1) لامية "ق von عبد الله بن يحيى بن على الشقراطسى † 466/1074.
2) محمد بن على بن يحيى الغرناطى † 715/1315.
3) اهنى المفاتح فى اسنى المدائح von محمود بن سلمان الدمشقى ابن فهد † 725/1325.
4) بشري اللبيب بذكر الحبيب und منح المدح von محمد بن محمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن سيد الناس † 734/1334.
5) صبابة المشتاق فى المدائح النبوية von احمد بن يحيى العمرى † 749/1348.
6) منتخب الهداية von ابن نباتة † 768/1367.
7) الدرر فى مدح سيد البشر والغرر فى الوعظ والعبر von عبد الله بن اسعد اليافعى † 768/1367.
8) الشفعية فى مدح خير البرية von سليمان بن داود ابن المصري † 778/1376.
9) نفائس المنح وعرائس المدح von محمد بن جابر الهوارى الاندلسى † 780/1378.
10) فرائد الاعصار فى مدح النبى المختار von احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392.
11) عنوان السعادة von demselben.
12) شفاء الكليم بمدح النبى الكريم von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشه † 901/1496.
13) الدر الغائص فى بحر المعجزات والخصائص von عائشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516.
14) الفتح المبين فى مدح شفيع المذنبين von عبد العزيز بن على بن عبد العزيز الزمزمى † 963/1556.
15) ديوان فى مدح المصطفى von محمد بن نجم الدين بن محمد الهلالى † 1012/1603.
16) در الصفا من بحر الشفا von سالم بن احمد ابن شيخان † 1046/1636.
17) الدالية "الق von ابن قضيب البان † 1096/1685.
18) الدرة البحرية والقلادة النحرية von محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحي † 1180/1766.

4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern

(alphabetisch nach den Namen der Verfasser).

8055.

1) We. 1237, f. 3ᵇ—10ᵇ.

Ein vornalphabetisches Gedicht in neuerer Form, betitelt الفية الاعرج, in 29 Strophen, jede zu 8 Versen, die mit demselben Consonanten beginnen. Der Verfasser heisst ابراهيم

Ein ähnliches, betitelt الالفية الصغيرة, in Strophen zu je 4 Versen, f. 10ᵇ—13ᵇ. Dieses, wegen der Lücke nach f. 13, nicht vollständig.

2) We. 1780, 1, f. 1—13.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15³/₄ × 10; 12¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 13 lose. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذه الحَشْرِيّة تاليف الشيخ ابراهيم الصوفى رحمه،

Anfang f. 1ᵇ:

سبحان من انشا الصوَرْ وللعباد بالموت قهر

Ein modernes, incorrectes, langweiliges Gedicht (in der Viervers-Form, reimend auf ـرْ) über die Auferstehung und den Tag des Gerichts.

Schluss f. 13ᵇ:

واغفر ذنوب المسلمين امة محمد اجمعين
الحاضرين والغايبين والسامعين مع البشر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos, etwas rundlich. — Abschrift im Jahre ¹²⁶⁵/₁₈₄₉.

F. 1ᵃ enthält u. a. die oft vorkommende Sage, in welchen Ländern die verschiedenen Eigenschaften, z. B. Genügsamkeit, Grossmuth etc. ihren Sitz genommen, nachdem sie Gott erschaffen.

Spr. 162, 3, f. 103ᵇ—110ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Text: 16¹/₂ × 8–8¹/₂ᶜᵐ.)

Dasselbe Gedicht. Ueberschrift:

هذه قصة (l. القصيدة) الحشرية

Anfang ebenso. Schlussvers:

والماء ينبع من اصبعيه وخاطبه صم الحجر

Im Ganzen 11 Verse.

3) Pm. 654, 1, f. 42ᵇ.

Qaçīde des ابراهيم بن الانطاكي, anfangend: هل ابلغ الوصل.

8056. Spr. 1111.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (20³/₄ × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, theilweise fleckig; Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ auf der übergeklebten Vorderseite 2mal:

هذا كتاب [und oben هذا ديوان] ابو النواس على التمام والكمال والصحة والكمال

was nicht richtig ist. — Der Verfasser, wie aus vielen Versen hervorgeht, heisst أحمد.

Anfang: الحمد لله رب العالمين، والصلاة والسلام ... اما بعد فهذه مقالة بعض العارفين السكاري فى محبة الله تعالي

Enthält Gedichte, mit einigen Stücken in Prosa desselben Inhaltes.

Das erste Gedicht f. 2ᵇ fängt an:

شيخي سيد الرجالي سيد محمد قتالي
الله الله هو

Einige Gedichtanfänge:

f. 5ᵇ انا احمد صبغت لي فى ضوء النهارِ
الله الله هو

9ᵃ ليلي هذت احبّتي حين تبان تزيد لذّتي

10ᵃ يا لايمي فى كشف الجمال وانت تمشي فى سواد الظلام

11ᵇ خلعت عذاري فى ركبة جواد قلبي

12ᵃ يا لايمي فى هوي الحبّ فى اغايق

13ᵃ تجلّي المحبوب للوسُودِ

15ᵃ صفا وقتي ونلت المنا بكشف غطاء

18ᵃ يا طالبين المطالب ادخلوا الي انكشاف قبّتي

21ᵃ ايا بدر اتي من البعد بكشف الخمار نور لامع

Schluss f. 50ᵇ:

واشرقت ذاته فى ذاته حين كشف الحجاب عن نوره

Schrift: gut und deutlich, ohne Vocale. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

8057.

1) Pm. 160, S. 366 u. 367.

Ein Gedicht eines احمد, Imāms in der Hauptmoschee des Sirāǵ eddīn, auf den siegreichen Aḥmed bāšā. 27 Verse. Anfang (Basīṭ):
الحمد لله حمدا لا انتهاء له . . . مشكور

2) We. 1736ª, 3, f. 18—21.

8vo, 29 Z. (20¾ × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f.18ª:
نقود الصُرَر شرح عقود الدرر، فيما يفتى به من اقوال الامام زفر،

Ebenso in der Vorrede. Verfasser: s. unten.

Anfang f.18ᵇ: الحمد لله شارح الصدور، وميسر الورود والصدور . . . اما بعد فيقول . . . الشهير بابن النابلسي . . . هذا شرح لطيف العبارة . . . وضعته على متن الابيات المنظومة

Commentar des ʾAbd elganī ennābulusī † 1143/1730 zu der Qaçīde des
السيد احمد الحموي المصري
die betitelt ist عقود الدرر, und behandelt Aussprüche des الامام زفر † 158/775. Dieselbe beginnt (Basīṭ): الحمد لله حمدًا زاكيَ العملِ
على سوابق فضل منه في الازلِ

Der Commentar dazu fängt an: معنى الحمد هو معنى الشكر وهو الثناء على المنعم من حيث هو منعمٌ على الحامد او غيره، الخ

Es sind hier aber im Ganzen nur 9 Verse vorhanden und f. 21 hört in Erklärung zu Vers 7—9 auf, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1750.
HKh. VI 13975 (unrichtig نقود الصور).

8058.

1) Lbg. 607, 1, f. 1ᵇ. 2ª. Lobgedicht auf Moḥammed, von احمد القدسى القادري in 34 Versen (auf ينسكب, Basīṭ).

2) Spr. 1228, 1, f. 10ª. Qaçīde des احمد بن جعفر بن احمد بن محمد الواسطي ابو العباس anfangend (Basīṭ): يروم صبرا وفرط الوجد يمنعُهُ
وسلوة ودواعي الشوق تردعُهُ
(nimmt Bezug auf die Qaçīde des ابن زريق).

3) Mf. 1297, f. 45ᵇ. 46ª. Qaçīde des احمد بن حسين بن حسين بن المتوكّل in 100 Versen (Ṭawīl), anfangend:
بدات ببسم الله في القول مبتدي بقول رسول الله طه محمدِ
(politisch-polemischen Inhalts).

4) Glas. 62, 1, f. 7ᵇ. 8ª. 2 Qaçīden von احمد بن سليمان بن محمد بن المطهّر
Dieselben in Glas. 62, 2, f. 45. 46ª.

5) Pm. 546, 2, f. 223ᵇ—249ª. Die Qaçīden des احمد بن عبد الله بن متوّج, den Tod des Elḥosein und die deshalb unternommenen Rache-Versuche behandelnd, in 4 Abschnitten mit einem einleitenden Gedicht; betitelt الناريّات (im Ganzen 607 Verse). Anfang (Ṭawīl):
علي حرام ان الذّ بمطعمِ وشرب زلال او رقاد تنعمِ

6) Pm. 565, f. 109ᵇ—111ª. Qaçīde des عميد الدين اسعد auf seine Einkerkerung und die seines Sohnes in der Feste اشكنوار, auf Befehl des Atābeg ابو بكر بن سعد بن زنكي. Anfang (Basīṭ):
من يبلغنّ حمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخضراء
109 Verse, mit Glossen.

8059.

1) Glas. 89, 2, f. 52—55.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: شرح قصيدة لاسعد الكامل التبعى
يذكر فيها مفاخره ومآثره واحسان الله اليه،

Nach einer Vorbemerkung über den Traum, welchen seine Mutter, vor seiner Empfängniss, von seiner künftigen Grösse hatte, beginnt diese Qaçīde f. 52ᵇ (Motaqārib):
ارقت فما ذاك الا الطربْ فانى تذكرت ما قد ذهبْ
Es sind davon 73 Verse vorhanden; zuletzt:
فلو مدّ دهري الي دهره لكنت نسيبا له وابن أبْ
Der Commentar, nur zu einzelnen Stellen, ist bloss geschichtlicher Art.

2) Mq. 125, 17, f. 174ᵇ.

Ein juristisches Gedicht, von

اسماعيل بن محمد

Anfang fehlt. Der Schlussvers (Ṭawīl):

عليك صلاة الله يا خير مرسل

ويا خير مبعوث الى خير امّة

Vorhanden hier 32 Verse.

3) Pm. 565, f. 111—112ᵃ.

Eine Qaçīde von السيد اسماعيل الحميري zum Lobe Moḥammeds. Anfang (Sarī'):

لامّ عمرو باللوي مربع   طامسة اعلامها بلقع

53 Verse. (Dieselbe in Min. 43, S. 191 ff.; 75, f. 96ᵃ ff.)

4) Lbg. 873, 3, f. 22ᵃ.

Trauerqaçīde des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

5) Pm. 191, 8, f. 70ᵇ—74ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift und Verfasser:

لامية الشرق للمبانى

Anfang (Basīṭ):

الحمد لله رب العالمين على   ما تم من نعم حلت من الازل

شكرا لمولا هدانا فى محبته   وفى محبة خير الخلق والرسل

Qaçīde auf ل (des „Ostens" im Gegensatz zu لامية العجم), paränetischen Inhalts, 67 Verse lang.

Schluss:

وصلّ ربي على خير الخلايق من   عرب ومن عجم والآل والرسل

8060.

1) Mf. 1178, f. 62ᵇ.

Kleinere Gedichte auf den Nil, von

بدر الدين بن الحاجب

in einem Theil seines Dīwāns, betitelt مقطّعات النيل.

2) Spr. 163, f. 56ᵇ ff.

Qaçīde des البرمكي in 102 Versen, auf den Tod des Elḥosein. Anfang (Basīṭ):

جواهر الفكر تذري لؤلؤ الصدف

وكل ذي دنف يدري به دنفي

3) Pm. 625, f. 342ᵇ.

Qaçīde des بشر بن عوانة الطائى, sein Zusammentreffen mit einem Löwen beschreibend. Anfang (Wāfir):

افاطم لو شهدت ببطن خبت   وقد لاقى الهزبر اخاك بشْرا

Darauf folgt zum Schluss die Beschreibung des Löwen in Reimprosa f. 343ᵃ—344ᵃ.

Dieselbe Qaçīde, 18 Verse, in Pm. 109, 1, f. 1ᵇ.

Die Verse laufen zum Theil schräg über die Seite. Schrift: klein, vocallos. — Abschrift um 1250/1834 von درويش محمد

4) We. 482, f. 77ᵃ—109ᵃ.

Qaçīde, dem البطّال in den Mund gelegt, ein kriegerisches Selbstlob (in dem Roman ذو الهمّة). Anfang (Ṭawīl):

الا ابلغوا عنّى جميع اقاربي   بانى بحمد الله نلت مآربي

Etwa 470 Verse lang.

5) Spr. 1227, 4, c. f. 45. 53ᵇ ff. 56.

Einige Qaçīden des ابو بكر الخالدي darunter auch diejenige mit dem Anf.: نيل المطالب

8061.

1) We. 226, 5, f. 46ᵃ.

Qaçīde des ابو بكر بن عبد الله الحلبي anfangend (Kāmil): هذي رياض راق جاري مائها

عينى فاحيى القلب لطف هوائها

2) Spr. 1228, 1, f. 8ᵇ.

Qaçīde des البكري. Anfang (Ramal):

بك لذنا يا رسول الله من   كل ما نخشى فعجّل بالفرجْ

3) Pm. 667, f. 84ᵃ.

Ein kleines Gedicht des بهلول, anf. (Ramal):

شاع حبّى فى البرايا وعلنْ   كن دليلى فى الهوي يا ذا المنَنْ

4) We. 1735, 1, f. 1—6.

126 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¹/₃ × 14³/₄; 16¹/₂ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

تعشير القصيدة البهلولية

S. darüber No. 3437. Das Ta'šīr beginnt:

انا عبد رب له قدرة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Abschrift um 1700.

Sie ist in Spr. 490, 32, f. 181—184 betitelt (nach dem 2. Verse):

القصيدة الفياشية المنسوبة الى البهلول المغربى

und in Pm. 654, 3, f. 308ᵇ:

القـ" الوفائية المعروفة بالمغربية

(hier 27 Strophen). An Spr. 162, 7, f. 130ᵇ ff. fehlen einige Strophen (wegen des schadhaften Blattes 133). We. 1238, f. 21ᵃ ff. enthält 21 Strophen. We. 294, 3, f. 48. 49 ist nur ein Bruchstück.

5) We. 230, 12, f. 83ᵇ—85ᵃ.

Format etc. wie bei 3). — Ueberschrift:

من نظم امّ الشيخ جابر

Anfang (Sarī'):

انهض الى العلم وطلّابه وكلّنا نسعى الى بابه

Eine religiöse Qaçīde, besonders Preis des allmächtigen und nachsichtig-gütigen Gottes enthaltend, und Fürbitte für die Verfasserin und alle dankbaren Gläubigen. — Schluss:

والحمد لله الذي دلّنا على مقام قد وعدنا به

Auch gegen Ende des Gedichtes ist ام جابر als Verfasserin bezeichnet.

8062.

1) Pm. 516, f. 73ᵃ.

Qaçīde des ملّا جرجيس الموصلي; ist ein Zotenlied in 38 Versen und behandelt den Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe. Anfang (Basīṭ): نظرت فى رأي من يهوي الذكور ومن يهوي الاناث فكان الفضل للذكرِ

2) Pm. 314, S. 39.

Qaçīde des جمال الدين بن سلام المعري Reim القمرِ Basīṭ.

3) Mq. 88, 6, f. 65—72.

4ᵗᵒ, 17 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^2/_3$ cm). — Zustand: oben (und auch sonst) fleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang fehlt, 1 Blatt, der Eingang des Werkes. Aber vorhanden von dem eigentlichen Beginn des Werkes an so f. 65ᵃ oben: [اما] بعد فهذه مقدمة قدمتها لمنظومة من كلام امير المومنين ابي الحسين علي بن ابي طالب كرّم الله وجهه ورضي عنه وذلك لما قدمت مدينة السلام بغداد واهلك الله على يدي ذلك الكافر الجاحد الذي كان بباطل دعوته لاهل الدين المتبين يحاجج ويعاند الخ

Der Verfasser war Imām, hielt sich in Bagdād 2 Jahre auf, und hiess mit Beinamen ابو حامد (f. 65ᵃ, 7. 65ᵇ, 8. 9). Die Zeit ist nicht angegeben.

Lücke nach f. 65 und 71; f. 72 gehört nach 65, aber zwischen beiden und zwischen 72 und 66 ist eine Lücke.

Der Verfasser erzählt in diesem Stücke, wie er, zum Ḥalīfen gerufen, einige Blätter, mit Poesien des Ḥalīfen 'Alī beschrieben, zu Gesicht bekommen; giebt an, wie dieselben in den Besitz der 'Abbāsiden gekommen, und welche Wirkung diese frommen Poesien bei verschiedenen Gelegenheiten, auch in Bezug auf ihn selbst, der sie für den Ḥalīfen und für sich selbst abgeschrieben, und bei sich trage, gehabt haben. Mitgetheilt sind folgende Gedichte, deren Anfang dieser ist:

1) f. 66ᵇ (Basīṭ) 39 Verse lang:

لقد بدأتُ ببسم الله مفتتحًا

أزكي المحامد حمد الله فافتتحتْ

2) f. 69ᵃ (Ramal) 32 Verse lang:

احمد الله واثني شكرهْ فهو مولي زايد من شكرهْ

Die Gedichte finden sich in 'Alī's Dīwān natürlich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, etwas vocalisirt in den Versen.

4) Pm. 516, f. 58ᵃ.

Trauerqaçīde des حسن عبد الباقى, in 27 Versen, auf Elḥosein. Anfang (Ḥafīf):

قد فرشنا لوطئ تلك النياق ساهرات كليلة الاماقي

5) Pm. 516, f. 58ᵃ.

Lobqaçīde desselben, in 38 Versen, auf 'Alī ben abū ṭālib. Anfang (Ṭawīl):

نعم بلغت يا صاح نفسى سؤالها وليس عليها كالنفوس ولا لها

8063.

1) Glas. 157, f. 236.

Qaçīde des حسن بن اسحق, auf ـــيّرِ, Ṭawīl.

2) Spr. 1228, 1, f. 9ª.

Qaçīde des ابو الحسن البكري. Anfang (Ramal): انا لا اعرف الّا انتم فاخبروني بعطاء منكمْ

3) Pm. 680, f. 78ᵇ—85ª.

Qaçīden, wahrscheinlich von حسين الحلبي

a) f. 85ª. 61 Verse. Anfang (Ḣafīf):
قد تجلّت بذاتها لمياء واتجلت في افعالها اسماء

b) f. 81ª. 41 Verse. Anfang (Basīṭ):
بانت بنا عن بنات البان بانات
نقضي ولم تقض من لبنى لبانات

c) f. 82ª. 40 Verse. Anfang (Ṭawīl):
متى تنجلي عنّا الاماني العوابث
وتجلى علينا للمعاني بواعث

d) f. 80ª. 45 Verse. Anfang (Kāmil):
ساروا وليس لاسر قلبي منقذ ودموع عيني بعدهم لا تنفذ

e) f. 78ᵇ. 34 Verse. Anfang (Tawīl):
شهاب تبدّي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لاوج العلي قدرا

f) f. 84ª. 47 Verse. Anfang (Ṭawīl):
بشير عن اللاهوت قد جاء بالبشر
يشير على الناسوت بالطيّ والنشر

g) f. 79ª. 49 Verse. Anfang (Ṭawīl):
اما ان اطلاق المعنّى من الحبس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجْس

h) f. 82ᵇ. 53 Verse. Anfang (Ṭawīl):
تقضى زمان الوعد والعبد آمل وما ناله الا الدموع الهوامل

4) We. 221, 5, f. 63ᵇ.

Eine Qaçīde von حسين بن جندر beginnend (Ṭawīl): هو الحبّ لا يلفى على النأي بارحا
فصبرًا واني يردع الصبر جامحا

17 Verse, das Weitere fehlt.

Der Dichter heisst vielleicht حسين بن شهاب الدين ... ابن جاندار البقاعي العاملي († 1076/1665).

We. 291, f. 105ᵇ. In diesem biographischen Artikel findet sich ein Gedicht, dessen erste Worte dieselben sind, nämlich:
هو الحبّ لا قرب يدوم على بعد

Vielleicht ist der Verfasser: حسين بن جندر الامير شرف الدين الرومي † 728/1328.

8064.

1) Spr. 836, f. 167ᵇ. 168ª. Qaçīde, betitelt:
عنوان الاشواق في مدح فايقة الاخلاق

Lob auf Moḥammed, wahrscheinlich verfasst von بدر الدين حسين بن الصديق بن حسين الشريف الصوفي الدمياطي

40 Verse. Anfang (Kāmil):
دار الحبيب يطيب من ذكراها ويحن من شوق الى لقياها

2) Pm. 516, f. 128ᵇ.

Sprachkünstelnde Qaçīde des
حسين بن عبد الصمد
(vgl. No. 7948, 2) in 40 Versen, anfangend (Wāfir):
ارق البرق دمع غير راقد ووجد فيك راق غير راقد

3) We. 1635, 2ᵉ, f. 36ᵇ—48ᵇ.

4 zeilige Gedichte (مربعات) des الحقي الفقيري çūfischen Inhalts, zum Theil mit Ueberschriften, wie f. 39ª مناجات في حفظ اللسان.

4) Pet. 94, 17, f. 87ª—87ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Qaçīde des حميد بن العزيز بن محمد القاعاني in 38 Versen. Anfang (Ṭawīl):
الا كل مقدور من الامر كاينٌ وكل قرين ذات يوم مباينٌ

F. 88—94ª allerlei Kleinigkeiten: Anekdoten, Aussprüche; f. 93ª über Lebensdauer der Propheten.

5) WE. 169ᵇⁱˢ, f. 294ᵇ.

Eine Qaçīde des ابن خطيب الموصلي in 14 Versen: dass die göttliche Gerechtigkeit von Bestrafung der Bösen nicht absehe. Anfang (Kāmil): يا رتّب الله الحدود وقصدَه — ويرحَمْ

6) Spr. 1967, 15, f. 59ᵇ — 60.

Klein-8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: 12 × 9ᶜᵐ).

Ein Gebetgedicht für Moḥammed in 30 Versen. Als Verfasser ist f. 59ᵇ oben genannt ein خليل

Anfang (Motaqārib):
اللهمّ صلّ على المصطفي نبيّ الرسل وبحر الصفا

Die Verse fangen alle, bis auf die letzten, mit اللهم صلّ an.

Schrift: schlecht, incorrect, vocallos.

8065.

1) Mq. 433, 1, S. 129.

Eine Qaçīde des درويش أفندي مفتى دمشق in 29 Versen, worin jeder Vers das Wort غرب in anderer Bedeutung enthält. Die Erklärung steht am Rande. — Anfang (Ṭawīl):

امن رسم دار كان يشجيك غربه
نزحت ركى الدمع اذ فاض غربه

2) Lbg. 808, 6, f. 72ᵇ—73.

Lobgedicht auf Moḥammed, 53 Verse (Motaqārib) auf الغمام, von

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنونى

3) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobqaçīde auf Moḥammed in 133 Versen auf السبل Basīṭ, von ابن أبي زكرياء

4) We. 894, 2, f. 21—31.

Qaçīde, betitelt مجروية أبي زيد الهلالي in etwa 360 Versen, die zukünftigen Ereignisse, besonders diejenigen Aegyptens und die der Türkenherrschaft, die er bis zur Regierung des ʼAbd elmeǵīd verfolgt, schildernd. Sie beginnt von der Welt an. Anfang:

قال ابو زيد الهلالي الانجبي اسمعوا ياعل العقول الرتبي

Ebenso We. 851, 27ᵃ—37ᵃ, 12; etwa 340 Verse.

5) Glas. 3, 3, f. 164ᵇ. 165.

Eine Qaçīde über die Vergänglichkeit, auf ـائر reimend, von زين العابدين.

8066. Pet. 46.

1) f. 1—65ᵃ.

66 Bl. 4ᵗᵒ, 13—15 Z. (22 × 13½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, der Rand oft beschrieben, und oben zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe; der hintere Deckel los. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب إرشاد الالباء الي هداية الاذكياء،
للشيخ الامام . . . زين الدين بن علي بن
احمد الجعبري،

(Ebenso f. 3ᵃ).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدي الاذكياء الي سلوك طريقة الاولياء ووفقهم للزهد في الدنيا . . . اما بعد فان شرف الانسان بالتقوي وعمارة الاوقات بالطاعات الخ

Gemischter Commentar zu einer Qaçīde religiösen Inhaltes, von Zein eddīn ben ʼalī ben aḥmed *elǵaʼbarī* (vielleicht auch der Text von ihm). Dieselbe beginnt (f. 3ᵃ unten):

الحمد لله الموفق للعلا حمدًا يوافي برّه المتكاملا
ثم الصلوة على الرسول المصطفى والآل مع صحب وتبّاع ولا
تقوي الاله مدار كل سعادة وتباع أهوى راس شرّ حبّابلا

Die Verse stehen in rother Schrift, mit dem Commentar untermischt; ausserdem aber auch einzeln an der betreffenden Stelle am Rande, in schwarzer Schrift.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵃ unten: الحمد هو الثناء باللسان علي الجميل الاختياري سواء كان في مقابلة نعمة او غيرها،

Schluss des Gedichtes f. 65ᵃ:

هذا الذي اوصي الشيوخ الكملا الله وفقنا له متفضلا
والحمد للباقي الرءوف مصليًا اعلي الصلوة على الرسول محوقلا

und der des Commentars: اي قايلا لا حول ولا قوة الا بالله فان الحول والقوة لله سبحانه وتعالى لا يشاركه فيه احد،

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1115/1703.
(Verschieden von HKh. I 472.)

8067.

1) Spr. 886, 1, f. 92ᵃ.

Eine Qaçīde, in 38 Versen, betitelt جامع الحكم von سابق البربري. Anfang:

المرء يجمع والزمان يفرق ويظل يرقع والخطوب تمزق

2) Pm. 680, f. 119ᵇ.

Ein رجز-Gedicht von سراج الدين. Anfang:

واصلنى محبوبي وعاد بعد البعاد قريب

3) Mq. 466, 12, f. 139ᵃ. 140.

Qaçīde des الامير سيف الدين التنوخي Ernste Betrachtungen. Anfang (Basīṭ):

تجري الامور وما للمرء معتبر — العبر

Nicht ganz zu Ende. — Dieselbe in Spr. 901, f. 96ᵃ, 2 (47 Verse).

4) We. 230, 2, f. 30ᵇ—33ᵃ.

Qaçīde des الشيخ شرف الدين, Lob des Wissens. Anfang (Basīṭ):

لا عقد جوهر فى سلك من الذهب
الّا وافخر منه الدرس فى الكُتُبِ

5) We. 230, 11, f. 81ᵃ—83ᵇ.

Ueberschrift:

من نظم الشيخ شرف الدين،

Anfang (in Vierversen):

من اتّقى اللّهْ نعم التقى خُلّهْ
تشفى به العلّه بالعفو متّصلّهْ

Preis der Gottesfurcht und Ermahnung dazu.

Schluss:

والحمد للمولي على الذي اولي
آخر وفى الاولي كم من بلغ املّهْ

8068.

1) Pm. 437, 1, f. 77ᵇ.

Qaçīde des شرف الدين القواس in 19 Versen, deren Anfang (Kāmil):

من قاس قدّك بالقضيب اذا انثنى
اخطى القياس ألتفاتك بالرشا

2) Pm. 516, f. 86ᵃ.

Trauerqaçīde des الشهاب in 29 Versen, auf ʼAlī. Anfang (Kāmil):

حلّ الحرّم فاستهلّ مكبّرا وانثرْ بهٔ درر الدموع على الثّرى

3) Spr. 147, 21, f. 305ᵃ.

Eine längere Qaçīde des

شهاب الدين الدمياطي

anfangend (Kāmil):

اعينُ فى روض الخدود تفرّجي ما بين ورد ناضر وبنفْسَجِ

4) Lbg. 428, 3, f. 22ᵃ.

Lobgedicht auf Moḥammed von

شهاب الدين الزعيفرينى

anfangend (Wāfir):

مقامك يا امام المرسلينا تحيّر فيه مدح الواصفينا

5) Spr. 1239, f. 24ᵃ.

Qaçīde des شهاب الدين العزازي, deren Anfang:

صاح فى العاشقين يا لَكنانَهْ رشأ فى الجفون منه كنانه

Dieselbe in Spr. 1919, 2, f. 47ᵇ.

8069.

1) Spr. 814, 6, f. 64ᵇ.

Qaçīde des الصالح بن شاور. 12 Verse, Sentenzen, anfangend (Ṭawīl):

اذا لم يسالمك الزمان فحاربْ وباعد اذا لم تنتفع بالاقاربْ

2) Pm. 516, f. 124ᵇ.

Lobqaçīde auf Moḥammed, in 20 Versen, von صالح بن الصديق النمازي اليمنى جلال الدين anfangend (Basīṭ): خير الوري احمد المختار فى القدم
على العلا سيّد الكونين ذو الكرم

Sie ist Nachahmung der künstlichen Qaçīde des اسماعيل ابن المقري, deren Anfang: ملك سما ذو كمال

3) Pm. 314, S. 39.

Qaçīde des صدر الدين. Reim ومدّمَعِى Ṭawīl.

4) We. 1369, 2, f. 30.

Qaçīde des صدر الدين القواس in 36 Versen über die Nachtheile des Weins. Anfang (Ḫafīf):

لا تنافق بمدحك الخندريسا فتوافق فى الذم عبّاد عيسى

5) Pet. 320, f. 138ᵇ.

Längere Qaçīde des صفوان بن ادريس المرسى Sehnsucht nach seiner Heimath مرسية. Anfang:

لعلّ رسول البرق يغتنم الاجرا فينشر عنّى ماء عبرته نثْرَا

Dieselbe in Spr. 1228, 9, f. 237.

8070.

1) Pm. 516, f. 125ᵃ.

Qaçīde des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبكي in 12 Versen, deren Anfang (Basīṭ):

داء ثوي بفؤاد شفّه سقم تحنّنى من دواعى الهم والنكدِ

Sie enthält allerlei Sprachkünsteleien.

2) Lbg. 852, 3, f. 47ᵇ. 48.

Format etc. u. Schrift (19 Z., vocalisirt) wie bei 2).

Die Ueberschrift giebt den Verfasser an:
ابو العباس الزعفرانى نزيل طيبة المشرفة
Die Unterschrift den Titel:
القصيدة المباركة فى مدح الشفيع مولانا محمد صلعم

Anfang (Kāmil): حسن الرجاء محقق فى احمد
فدع الليالي تعتلي ما تعتدى

Lobgedicht auf Moḥammed, 44 Verse lang.
Schluss: وعلى صحابتك الكرام ومن هم
مثل النجوم بهم هُدي من يقتدِ

3) We. 1771, 21, f. 126ᵃ.

Qaçīde des السيد عبد الله الشهير ببيير غنى in 26 Versen, Lobpreisung Moḥammeds. Anfang (Ḫafīf):
حبذا طيب طيبة الفيحاء مهبط الوحي مستقرّ الرضاء

4) Spr. 1196, 2, f. 94ᵇ. 95.

Taḫmīs des الشيخ امين الجندي الحمصي auf die Qaçīde des
عبد الله افندي الحجازي الحلبي
deren Anfang (Kāmil):
اهلا بنشر من مهبّ زرودِ احيا فؤاد العاشق المجهودِ

5) Pm. 384, f. 46ᵇ.

Lobgedicht des عبد الله الكردي in 7 Versen auf das "ك" وصايا الملوك.

8071.

1) Spr. 1227, 4, f. 53ᵃ.

Qaçīde des عبد الله بن اسعد الموصلي
ابو الفرج ابن البرهان مهذب الدين
Sehnsucht nach Damask. Anfang (Basīṭ):
سقى دمشق واياما مضت فيها
مواطر السحب ساريها وغاديها

2) Glas. 37, 2, f. 170ᵃ.

Qaçīde des عبد الله بن عبد الله الدولابى (auf عاقِل Ṭawīl).

3) Lbg. 808, 16, f. 116ᵇ—117ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Ein Lobgedicht auf Moḥammed, von
عبد الله بن على بن طاهر الحسنى
Anfang (Basīṭ):
ربّ باحمد سيد الوجود اغثْ عبدا الظّ به الاسواء والضررُ

Die Qoränstelle (Sura 54, 10):
رب انى مغلوب فانتصر
liegt insofern zu Grunde, als die Verse der Reihe nach mit diesen Buchstaben anfangen; mit dem Schlussverse sind es 17 Verse.

F. 117ᵃ giebt biographische Notizen von ihm ohne Angabe seiner Zeit; sein Hauptwerk scheint zu sein الدرّ الازهر, ein Auszug aus dem بحر الاسم الاطهر. Er behandelt darin 72 Wissenschaften (فن); es scheint also eine Encyclopädie, und zwar mit Rücksicht auf das Grundwerk, theologischer Fächer zu sein. Der Verfasser gehört wol dem 12. Jahrhundert an.

F. 118ᵇ—123ᵇ folgen mehrere Lobgedichte desselben auf Moḥammed; das erste derselben, anfangend (Ḫafīf):
خلق الله احمدا لاصطفاء واجتباء ورفعة وعلاء
scheint dasjenige zu sein, welches f. 117ᵃ in der Mitte aufgeführt ist unter dem Titel:
القصيدة الموازية فى معجزات خير البرية

Von dem langen Gedicht f. 120ᵇ, das beginnt (Wāfir):
الا بالحق ينتقع الغليل ومنهاجه القويم له القبول
ist es zweifelhaft, ob er oder sein Sohn عبد الهادي der Dichter sei. —

Es folgt f. 123ᵇ—124ᵇ das hier dem ابن عباس zugeschriebene Lobgedicht auf Moḥammed, hier القصيدة المربّعة betitelt, dessen Anfang: حادي البوازل الخ. Es wird sonst oft und meistens dem ابن الوردي beigelegt (No. 7850, 4). Es heisst المربّعة das vierfache, weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 immer die ersten Halbverse schliessen mit اربعة (d. h. Moḥammed sei ausgezeichnet gewesen durch viererlei: diese 4 Dinge zählt immer der 2. Halbvers auf).

Das folgende und letzte Lobgedicht auf Moħammed f. 124ᵇ—125ᵇ ist von einem ungenannten Verfasser und beginnt (Basīt):

سل ما لسلمي بنار الفجر تكوينى
وحبّها فى الحشا من قبل تَكْوِينِى

F. 118ᵃ steht ein kleines Gedicht, Lob des Wissens.

8072.

1) Mf. 1303, S. 1.

Trauerqaçīde auf احمد بن عبد المومن von عبد الله بن على بن الوزير

2) Spr. 180.

Qaçīde des عبد الله بن عمر بن موسي البِسْكِري (nicht اليشكري) المغراوي

Sehnsucht nach Elmedīna. Anfang (Kāmil):

دار الحبيب احق ان تهواها وتحن من طرب الي ذكراها

Sie steht zu Ende des Werkes

تحقيق النصرة بتلخيص معالم دار الهجرة

des ابو بكر بن الحسين العثمانى الشافعي † 816/1413, fehlt aber in obiger Handschrift, welche am Ende defect ist.

3) Mq. 433, 1, S. 163—166.

Qaçīden von عبد الحىّ بن ابي بكر بن محمد السليمي

Ausserdem von ihm S. 25. 75. 86. 117. 121.

4) Pet. 344, 1, f. 23ᵃ.

Qaçīde von عبد الرحمن التميمى zum Lobe der Moschee zu Jerusalem. Anfang (Kāmil):

اسليقتي اقريحتي اوجودي
جودي بحسن قريضك الموجودِ

5) Lbg. 511.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (20¼ × 15½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit Lbg. 509. — Titel und Verfasser fehlt: es ist:

قصائد (نظم oder) لعبد السلام القادري الحسنى ابي محمد

Vgl. Lbg. 837, 6, f. 20ᵇ.

Einige Gedichte desselben, mit besonderen Ueberschriften.

1) f. 1ᵇ ذخيرة الاكتساب فيمن يدخل الجنة بغير حساب

Anfang (Reǵez), 39 Verse:

حمدا لمن اسعد فى المآب قوما بجنّة بلا حساب

2) f. 3ᵃ تتميم الافراح بتنعيم الارواح

Anfang (Basīt), 15 Verse:

الحمد لله بدءا والصلاة على
مَنْ عمّنا منْهُ فى الدارين نعماء

3) f. 4ᵇ اداء الحقوق فى إِبْداء الفروق

Anfang (Reǵez):

الحمد لله الذي قد عرفا لنا من الامور ما فيه خفا

137 Verse (çūfische Pflichtenlehre).

4) f. 9ᵇ الدرة الخطيرة فى مهمّ السيرة

Anfang (Reǵez):

الحمد لله وصلى الله على رسوله ومصطفاه

31 Verse (die Hauptsachen aus Moħammeds Leben). — Schluss f. 10ᵇ:

والحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرباه

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8073.

1) We. 389, f. 186ᵃ.

Ein grösseres Stück aus einer Qaçīde des عبد العزيز المهدوي, betitelt القا" اليعسوبية

Der 1. Vers hier ist (Basīt):

انظر لتبصر ما فى الكون من حكمٍ بعين قلب سليم لا بانسانِ

Erbaulichen Inhalts.

2) Glas. 190, f. 48ᵃ.

Eine Qaçīde des عبد العزيز بن محمد الضمدي

3) We. 1635, 2, f. 55ᵃ—56ᵃ.

Ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنى

4) Spr. 1204, 2, f. 94.

Taħmīs von عبد القادر المالكي zu der Qaçīde, welche anfängt (Kāmil):

غضي لحاظك يا عيون النرجس
منك استحيت بان اقبل مونسي

5) Spr. 147, 23, f. 364.

Qaçīde auf den Kaffe, in 22 Versen, von
عبد القادر بن احمد الحبانى

Anfang (Kāmil):
وصفت لنا يا ابن الائمة قهوة واصنافها زادت على اخواتها

6) Pet. 696, f. 136—145.

Ein Stück aus dem ديوان عبد اللطيف

7) We. 409, f. 151ᵇ.

Qaçīde des عبد يغوث الحارثى اليمنى anfangend (Ṭawīl): اعتم يا خير البرية والندا
ورهطا اذا ما الناس عدوا المساعيا

20 Verse, mit Commentar.

8074.

1) Pm. 516, f. 85ᵇ.

Trauerqaçīde des عثمان الموصلى in 42 Versen, auf Elḥosein. Anfang (Kāmil):
قد قرّ مثى الصبر بل كرّ البلا حزنا على البدر الشهيد بكربلا

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 126ᵇ.

2) Pm. 625, f. 92ᵇ.

Qaçīde des علاء الدين البرمكي in 38 Versen, auf den Propheten. Anfang (Ḫafīf):
هل لصبّ قد غيّر السقم حالَهْ زورة منكم على ايّ حالَهْ

3) Glas. 168, 2, f. 193ᵇ.

Qaçīde des علوي البصري. Reim شيمى, Basīṭ.

4) Pm. 542, f. 171. 172.

Eine lange Qaçīde des
سيد على خان صاحب الطبقات

Anfang (Ṭawīl): لك الخير ان جزت اللوي والمطاليا
فحيّى ربوعا منذ دهر خواليا

5) Pm. 516, f. 102ᵃ—109.

Qaçīden des علي البندنيجي

a) f. 105ᵃ. 33 Verse Ṭawīl. Anfang:
حبيبة قلبي يا مليكة مهجتى
فيا شمس اقبالي ومونس وحشتي

b) f. 107ᵃ. 37 Verse Ṭawīl. Anfang:
سقيت بروضات من الآس والرند
فطابت لى الاوقات بالنور والورد

c) f. 102ᵇ. 66 Verse Ṭawīl. Anfang:
امرت بتبليغ الحقائق للذي يرم اهتداء من ذويها له وسع

d) f. 109ᵃ. 20 Verse Basīṭ. Anfang:
متى يفوز بطيب الوصل مضناك
وقد جعلت التجافى من سجاياك

8075.

1) WE. 129, f. 165ᵇ.

Qaçīde des الحاج على جورجي in 60 Versen, in welchen Aegypten gegenüber Syrien (Damask) herabgesetzt u. verspottet wird. Anfang (Wāfir):
الا يا اهل مصر الساجينا لقد حزتموا داء دفينا

2) We. 1637, 2, f. 99ᵇ—100ᵇ.

Eine Lobqaçīde und zugleich Gebet an Mohammed, auf م, Basīṭ, von على الحلاوي Schüler des علوان. Der Anfang fehlt.

3) Pm. 502, 5, f. 34ᵇ—35ᵇ.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 2. — Titelüberschrift:
هذه القصيدة تنسب للرضا عم [d. i. على الرضا]

Anfang (Sarī'):
كم قد نوي التوبة فى شدّته غعاد للعادة فى صحّته

Diese Vermahnung, in 48 Versen, ist hier dem 'Alī erriḍā, einem der 12 Imāme, † $^{203}/_{818}$, beigelegt. — Dieselbe in No. 4035, 2.

4) Pet. 508, 3, f. 75ᵇ—90ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach f. 1ᵃ:
نظم عدّة قصايد مشتملة مواعظ وحكم وغير ذلك لعلي المصري

(so nennt er sich selbst in einem Gedicht f. 90ᵇ).

Anfang f. 75ᵇ: هذه كراسة اودعتها شيئ من نسيابجي المليلى الخام والمورد العذب بلا ريب كثير الزحام الخ

Sammlung ernster Gedichte, (im Ganzen) in alphabetischer Folge. Anfang (Kāmil):
كن معرضا عن كل لهو واتّبع اهل التخشع والزم العلماء
وعلى الصلوة لوقتها كن حافظا وزكاة مالك كن اخى اداء

Der letzte Vers in dieser Sammlung ist f. 90ᵇ:
لا ينادي السيد الناس والكريم الاصل والعين

Wahrscheinlich fehlen noch einige Blätter zum Schluss, obgleich von neuerer Hand unter-geschrieben: تم الكتاب بعون الملك الوهاب

5) Pet. 312, 1, f. 13.

Gedicht des علي المقري in 12 Versen, über die Namen der 16 Metra und einige ihrer wesentlichsten Eigenschaften. Anf. (Motaqārib):

اتانا الطويل قبيل المديد وفي ذاك قد صح قول السلف

6) Spr. 163, f. 54ᵇ ff.

Qaçīde des علي بن احمد in 43 Versen, auf den Tod des Elhosein. Anfang (Wāfir):

نأى صبري فعز لي اصطبار وفيض الدمع حق له انحدار

8076.

1) Pm. 250, f. 74ᵃ.

Qaçīde des علي بن عبد العزيز الجرجاني Reim اجما, Ṭawīl. 10 Verse. Dieselbe f. 7ᵃ u. 17ᵇ (7 Verse).

2) Lbg. 526, 16, f. 249—256.

Format etc. und Schrift wie bei 15. Nicht recht sauber. F. 249 ausgebessert. — Titel u. Verfasser f. 249ᵃ:

المختارات من ديوان الامير الاجل نور الدين
ابن هارون المعروف بابن صاحب تكريت

Der Dichter heisst f. 249ᵇ oben ausführlicher:

نور الدين علي بن قلج بن هارون المعروف
بابن صاحب تكريت

Anfang f. 249ᵇ (Ṭawīl):

على ما مضى من سنى العيش وانقضى
ندمت الا فليبكى من فاته الرضا

Schluss f. 256ᵇ (Basīṭ):

قربتهم بعدوا ارضيتهم سخطوا
سحبتهم تخلوا واصلتهم هجروا

Auswahl aus den Gedichten des 'Alī ben qiliǵ ben hārūn nūr eddīn ibn çāḥib tekrīt; es finden sich darin hier nur kürzere.

3) Spr. 126, 6, f. 88. 89.

2 längere Qaçīden des علي بن مخلوف المنادي

4) Pm. 542, f. 239.

Qaçīde der عمرة بنت العجلان بن عامر in 22 Versen, auf den Tod ihres Bruders عمرو. Anfang (Motaqārib):

سالت بعمرو اخي صحبه فافظعني حين ردّ السؤالا

5) Pet. 344, 1, f. 25ᵇ.

Qaçīde des السيد قاسم ترجمان الموالي العظام zum Lobe der Moschee in Jerusalem. Anf. (Kāmil):

صحت بصحة ذاتك العلياء وازدادت الانوار والاضواء

6) Glas. 128, f. 52ᵃ.

Verse von القاسم بن ابراهيم.

8077. Pet. 184.

6) f. 167ᵇ—188ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift: وقال ابو القاسم عبد الرحمن الغيفي كان ابو القاسم الفزاري من اهل القيروان فلما دخل ابو زيد بن مخلد بن الكند دار القيروان وصله ابو القاسم الفزاري فمدحه وتكلم على ابي جعفر المنصور ويعرف بالدوانيقي وهذه القصيدة المعروفة بالفزارية قال حماد بن موسى يوما ابو جعفر المنصور ابدعها الخ

Eine Qaçīde des Abū 'lqāsim elfezārī auf den Ḥalīfen Elmançūr — den er vielfach besungen —, welche beginnt f. 168ᵃ (Ṭawīl):

لعمرك ما اوس بن سعدي بقومه ولا سيد الاوبار قيس بن عاصم
ورب معد والاحاليف حوله عباب لموج اللجة المتلاطم

und f. 188ᵃ schliesst:

فمثلك يبقى شكره وثناؤه ومثلك يرجي للامور الجسايم
يغنى بها الركبان في كل بلدة
وتحدي بها خوص الركاب الرواسم

Dieselbe ist mit einem Commentar versehen, ganz in der Art wie bei 5); derselbe beginnt f. 168ᵃ: يقول اوس بن حارثة بن لام بن عمرو الخ

Er schliesst f. 187ᵃ zu dem, vom Ende aus, 31. Verse, dessen Glosse: كان القعقاع بن شورا احد بني عامر بن شيبان بن ذهل بن ثعلبة الخ

Die letzten 30 Verse sind ohne Commentar: die geschichtlichen Erklärungen sind dabei allerdings nicht mehr nöthig.

Diese Qaçīde, mit Ausnahme des Schlusses, ist voll von Beziehungen auf altarabische Gedichte, und der Commentar erläutert dieselbe, zum Theil sehr umständlich, berührt aber sprachliche Dinge fast gar nicht.

Ein Stück derselben Qaçīde in:

Glas. 238, 3, f. 63.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: القصيدة الفزارية

Anfang ebenso (لعمرك ما اوس الخ). Im Ganzen 37 Verse. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

Als Verfasser in der Unterschrift:

ابو القاسم الفزاري من اهل القيروان

Daselbst die Bemerkung: nun folge das Lob des المنصور ابو الدوانيق und dieses sei hier ganz fortgelassen.

Abschrift im Jahre 894 Ša'bān (1489).

8078.

1) Glas. 37, 3, f. 234ᵇ.

Qaçīde des ابو القاسم المغربى. Reimwort جوارِ, Kāmil.

2) Glas. 25, f. 275ᵇ. 276.

Qaçīde des القرشي (auf ـا Ṭawīl).

3) Mq. 433, 1, S. 14.

Qaçīde des القرقشندي in 56 Versen, eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basīṭ): اسمع لفاتحة باخير مشتهره

فى نعت خير الوري المبعوث بالبقرة

4) Pet. 327, f. 54 ff.

Eine Qaçīde des كاظم الازدي in 494 Versen, zum Lobe Moḥammeds und zur Vermahnung (وصية) an den Ḫalīfen und dessen Kinder. Anfang (Ḫafīf): لمن الشمس فى قبب قباها

شف جسم الدجي بروح ضياها

(Nicht ganz zu Ende.) — Dieselbe in Pm. 565, f. 65ᵇ—86ᵇ Rand (457 Verse).

5) Pm. 542, f. 242.

Eine Qaçīde der ليلى بنت طريف in 21 Versen, auf ihren Bruder الوليد, anf. (Ṭawīl):

بتلّ بنانا رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيفِ

Dieselbe in Pet. 327, f. 25ᵃ (13 Verse).

8079.

1) Pet. 665, 6, f. 19.

Qaçīde des مجد الدين ابن جميل auf den Ḫalīfen 'Alī, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet. Anfang (Wāfir):

المت وهي حاسرة لثاما وقد ظلمت ذوائبها الظلاما

2) We. 1472, f. 55ᵇ. 56ᵃ.

2 Freundschafts-Gedichte von الماردينى

3) Pet. 665, 3, f. 7.

Ueberschrift f. 7ᵃ: سوال الفقيه محمد worauf dann lin. 6 folgt: جواب الفقيه عبد الله

Eine Anfrage in Versen, wie die Stelle bei einem Dichter: لكن رايت بعينها ورأت بعينى zu verstehen sei, worauf dann die Antwort des Freundes folgt, ebenfalls in Versen (Wāfir). Die Anfrage beginnt:

كتبت اليك يا ابن الا ديمّين لتخبرني بمعنى اللفظتيّن

4) Spr. 853, 4, f. 82ᵇ—84ᵃ.

Lobqaçīde auf Moḥammed in 59 Versen, von الشيخ محمد الاسد. Anfang (Kāmil):

يا رب صلّ على النبي محمد اوفى صلاة ذكرها بتجدّد

5) Mf. 1298, Vorderdeckel.

Qaçīde des محمد الحفيض (الحفيظ ?]

6) Pm. 387, 14, f. 202ᵃ—203ᵃ.

Einige Gedichte (und auch Prosastücke) çūfischen Inhalts von محمد الكركري [الكردرى ?]

7) Pm. 89, 5, S. 60. 61.

[S. 60 in ziemlich kleiner und gedrängter, vocalloser Schrift, die aber unten auf der Seite an mehreren Stellen ziemlich verwischt und zerlöchert ist, steht ein Excurs über Lautdehnung der Buchstaben: المدّ تطويل صوت الحرف لاتساع مخرجه وحروفه الالف مطلقا والواو الخ]

S. 61 enthält a) ein Trauergedicht (مرثية) von محمد بن ابراهيم الشبير والده بابي عامر الغزي auf seinen Lehrer ناصر الدين الايامى (um $^{660}/_{1262}$). 20 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

يعزّ علينا ان نعزّي بعزّنا ولا عز بعد اليوم حقا بل الذلّ

b) ein Trostschreiben in Prosa, anfangend: يقبل الارض بين يدي سيدي ومولاي ادام الله عزه الخ

8080.

1) Glas. 140, 1, f. 15[b].

Ein Taḥmīs des محمد بن ابراهيم بن المفضل auf ein Gedicht des سليمان العَلمانى

2) Pm. 476, f. 31[a].

Qaçīde über das Schachspiel, in 11 Versen von محمد بن احمد بن عبد المحسن المالكي

3) We. 1565, 2, f. 235[b]—236[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1, f. 155 ff.

Eine Lobqaçīde auf Moḥammed, verfasst von محمد بن ابي جعفر. Anfang (Ṭawīl):

ادمع علي خدّ المتيّم ام دمُ
من البين جري العين ام ذاك عندمُ

Schluss: وصلّي علي المختار ما هبت الصبا
وما لاح فى محلولك الليل انجمُ

36 Verse lang; von Vers 21 ist, wegen Beschädigung des Blattes unten, der Text nicht vorhanden.

4) We. 1473, f. 88[b].

Urtheil über die Qaçīde des

محمد ابن خطيب زرع

deren Anfang (Basīṭ):

ما لي وللعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فضل الّا على وجلِ

5) Pet. 347, 2, f. 45[b]—64[b].

Qaçīde des محمد ابن زين النحريري in 496 Versen, über die Vergänglichkeit des Lebens und der Dinge, an den Beispielen der Propheten von Adam an und denen alter Herrscher (wie بخت نصر) nachgewiesen. Anfang (Ḫafīf):

ايها الغافل الغرور تفكّرْ واعتبر بالذي مضى وتذكّرْ

8081.

1) Pm. 680, f. 47[b].

Lexikalische Qaçīde in 17 Versen, beigelegt dem محمد بن بنت ابي سعيد القاهري anfangend (Ḫafīf): ان شعري قد حط سعري حتى
صار قدري كمثل قدر الهلالِ

Das Wort الهلال bildet den Endreim und kommt jedes Mal in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

2) Glas. 140, 1, f. 9[b].

Qaçīde des محمد بن سليمان بن شاس

3) Lbg. 428, 2, f. 16[a].

Lobgedicht auf Moḥammed, von

محمد النابلسى فتح الدين ابن الشهيد

anfangend (Ṭawīl): بحب النبى القلب ذو وله صبُّ
ودمعي من شوق الي قبره صبّ

4) Mf. 39, 3, f. 57—63.

4[to], 5—9 Z. ($26^1/_4 \times 17^1/_2$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: schmutzig. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Ueberschrift f. 57[b]: يقول الفقير محمد ابن الصَيْرَفِى يمدح سيدنا ومولانا قاضي القضاة بهاء الدين سيد العلماء وسيد الفقهاء وشيخ الاسلام اسبغ الله ظِلالَهُ

Anfang (Monsariḥ):

شَمْسٌ محلُّ البَهاء مَشْرِقُها مَضْروبَةٌ فى المَلَا سُرادِقُها

Lobgedicht an den Qāḍī Behā eddīn, von Moḥammed ben eççairafī. — Schluss:

مبثوثة فى العُلَي زَرابِيُّها مَصْفوفَةٌ فوقها نمارِقُها

Schrift: schön, zur Hälfte mit sehr grosser Schrift, zum Theil kleiner, und meistens schwarze mit rother Dinte abwechselnd. Auf f. 57[b] u. 58[a] sind 2 Reihen mit Goldschrift. Vocalisirt. Auf f. 57[a] und 63[b] schöne Schreibübungen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

5) Pm. 542, f. 96[a]—99[b].

Verschiedene, meistens kleinere Gedichtstücke von ابو المظفر محمد بن العباس المعروف بالاموي

8082. Pet. 94.

2) f. 6[b]—13[a].

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift: هذه الحصون المعدة لكف يد الجاني عن البردة من نظم سيدنا ومولانا الشيخ الامام العالم . . .

ابي العباس شمس الدين محمد بن نور الدين على الشافعي المصرى الشهير بابن شجاع نزيل الاسكندرية ثم بيت الله الحرام اكرم الله منزله بدار السلام،

Anfang (Basīṭ):

ان رمت سقيا فسق يا حادي النعم
ورة عيشك سقيا مورد النعم
عرّج عليها ففى ارجائها جرع
يروي بها كل ملهوف الفؤاد ظم

Lobgedicht auf Moḥammed in 269 Versen, von Moḥammed ben 'alī elmiçrī šems eddīn *ibn šogā'*. Es gehört zu den Kunstgedichten (Badī'ijjāt). — Schluss (f. 13ᵃ):

بجاه احمد خير الخلق قاطبة
زين الخليقة حامي حرمة الحرم

8083.

1) We. 213.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13—15 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, einige Blätter (bes. 56. 57. 58. 60. 61) schadhaft; andere am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (s. Anfang) f. 1ᵃ:

ديوان العارف الشيخ شمس الدين العمري،

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الكبير والعلم الشهير الجامع بين طرفي الحقيقة والطريقة ومعدن الشريعة الوثيقة شمس الدين محمد بن محمد العمري روّح الله روحه الخ

Nach dem Bismillāh folgt alsdann die Gedichtsammlung, die so beginnt (Kāmil):

يا طالبًا لمعادن الأسماء يمّمْ هُديتَ الي حِمَي اسماء
أن كنت تبغى وصلها فلك الهَنا
ولك المُنا ولك السَّنا الأسْناء

Sammlung çūfischer Gedichte. Der Verf. heisst f. 7ᵃ العمري und ist wol der in No. 7735 vorgekommene. Manches darin von محيى الدين ابن العربي angeführt, bisweilen auch çūfische Ansichten in Prosa. — Die Sammlung ist sehr lückenhaft und eigentlich ohne Anfang u. Ende; der Anfang ist von guter Hand ergänzt, ebenso der Titel, und wenigstens das Gedicht f. 1ᵇ scheint richtig ergänzt. Ebenso ist der Schluss von derselben ergänzt; er ist wol auch richtig. Die zuletzt vorkommenden Verse sind (f. 92ᵇ) (Ḫafīf decurt.):

انّ قلبي يقول لي ولساني يُصَدِّق
كلّ من مات مسلما ليس بالنار يحرق

und die Schlussworte nach der Erörterung in Prosa f. 93ᵃ: فالتوبة اليك والمعذرة لديك صلّ علي محمد عبدك ورسولك . . . وتب علينا انك انت التواب الرحيم سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Lücken sind nach f. 4. 7. 8. 9. 10. 12. 57. 59. 60. 61. 63. 87.

Schrift: an sich ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; wird aber durch die hinzugefügten vielen rothen Punkte und Striche zu bunt und weniger übersichtlich. — Abschrift etwa um 1750.

2) Glas. 230, f. 303ᵇ. 304ᵃ.

Qaçīde des بدر الدين محمد بن على (auf ـاتَا Basīṭ, c. 100 Verse).

3) We. 409, f. 61ᵇ. Eine Qaçīde des محمد بن هشام اللخمي السبتى ابو عبيد über 12 Bedeutungen des Wortes خال. (Ist wol محمد بن احمد اللخمى السبتى ابو عبد الله ابن هشام um $^{557}/_{1162}$ am Leben.)

4) Pm. 30, 2, f. 27ᵇ.

Qaçīde über die Schreibkunst, von محمد بن الوحيد

8084. Mq. 93.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12-12^1/_2 \times 9-9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: orientalischer brauner Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 2ᵃ:

ديوان سيدي محمد وفا نفعنا الله تعالي ببركته امين،

Anfang f. 2ᵇ (ohne Vorwort):

توهّم ذاتِ الفرق اقصَي كما اَدْنَي
فلا غَرَضًا اَقْصَى ولا مَقْصَدًا اَسْنَي

Das 2. Gedicht fängt an f. 4ᵃ (Basīṭ):

خذ يا اخى طريق الدير واتّئِد
فسرّ مسراك يهدينا الي الرَّشَد

Sammlung der çûfischen Dichtungen des Moḣammed wefā. Er heisst in We. 1765, f. 62ᵇ und Spr. 1139, f. 1ᵃ ebenso, aber hier auch (von anderer Hand) ابن الوفا. Es ist wol der in No. 3439ᵇ aufgeführte محمد بن ابي الوفا الشاذلي المالكي, wofür auch محمد الوفائى vorkommt. Seine Zeit ist mir unbekannt; wenn es der die Elborda zu einem Tasbī'-Gedicht umarbeitende Moḣammed ben elwefā ist, lebt er nach $^{700}/_{1300}$. Ferner, wenn es der bei HKh. V 9812 angeführte Moḣammed elwefā eššād'ilī ist, lebt er vor $^{900}/_{1494}$.

F. 36ᵃ—69ᵃ eine lange Taïjje (und zugleich Alfijje, 1000 Verse lang), die beginnt:

لبيت فؤادي في سبيل محجتي   تحج قلوب للاحبة حنت

Von diesem Gedicht ist beinahe die ganze erste Hälfte (465 Verse) mit einem Taḣmīs versehen (wahrscheinlich von dem Dichter selbst), dessen erster Vers f. 69ᵃ:

اسمي وبسم الله نفسي تسمت
واحمده والحمد حلية حلتى
اقول وقول الله اوثق عروة
لبيت فؤادي الخ

Schluss f. 160ᵇ:

لا ينتهي فيه النهي لنهاية   ان شاء يطنب فيه او لا يطنب

Ein grosser Theil der Gedichte sind Fünfverse und موشحات.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1700.

8085. Spr. 1139.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig (namentlich auch der Deckel), aber ohne besondere Schädigung des Textes. Ausserdem fleckig, ziemlich lose im Einband. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem noch die Ecken an ziemlich vielen Stellen. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Halbfrzbd.

Dīwān desselben Dichters. Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

ديوان سيدي الشيخ الاجل مولانا العالم العلامة القطب
الفهامة سيدي الشيخ محمد وفا حوزفي (?)

Darunter von anderer Hand: ديوان سيدنا ابن الوفا

Weiter unten: ديوان [سيدنا] محمد وفا

Anfang f. 1ᵇ (Basīṭ):

مستخبر رسم دار قد عفا دُرِسَا
اتسمع الصمّ ام تستنطق الخرسا
اطلت تَدْبَكَ في الاَطْلال هَلْ وعسي
تلفا بها القسّ ام تقرا بها طرسا

Die Gedichtsammlung ist hier alphabetisch geordnet; die Ueberschriften fehlen überall, es ist dafür eine Zeile Platz gelassen. Am Ende f. 111ᵃ ff. ist ein kleiner Nachtrag von Gedichten, nicht alphabetisch.

Schluss f. 122ᵇ:

ايها القسيس نقر الوتر   ايقض الشماس
واجل بالانجيل شمس السور   واسقني بالطاس
والحمد لله وحده

Das Gedicht f. 122ᵃ wiederholt aus f. 80ᵃ. Die in Mq. 93 stehenden Gedichte kommen auch hier vor. Die Tāïjje steht hier f. 13—59, beginnt aber sofort mit dem Taḣmīs (welches auch so weit wie in Mq. 93 geht).

Schrift: gut u. deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

In We. 1765, 5, f. 62ᵇ steht ein Gedicht desselben in 12 Versen, das beginnt (Kāmil):

يا واحدًا في كلّ شيء ظاهر   وهو الذي في كلّ شيء باطن

(= Spr. 1139, f. 95ᵇ. Mq. 93, f. 32ᵃ) und ein kleineres, wahrscheinlich von demselben, anfangend (Kāmil):

ابدا الي ابوابكم اتردّد   وبفيض فضلكم لكم اتودّد

S. auch No. 3439ᵇ.

8086.

1) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobgedicht auf Moḣammed, 133 Verse (Basīṭ, auf السبل), von ابو محمد بن ابي زكرياء mit Interlinear-Glossen (= No. 8065, 3).

2) Pet. 579, 2, f. 103ᵇ.

Qaçīde des شهاب الدين محمود. Anfang (Motaqārīb): ايا رشأ بت في حبه . . . المضجع

Andere Gedichte desselben: 106ᵇ. 109ᵃ. 112ᵇ.

3) Pm. 711, f. 164ᵃ—166. Qaçīde des ابو القاسم مدرك بن محمد الشيبانى auf عمرو النصرانى, in 35 Vierzeilen (je 4 gleichreimigen Reģez-Versen). Anfang:

من عاشق ناء هواه دانِ نطق دمع صامت اللسان

4) Pm. 516, f. 72ᵇ.

Qaçīde des مسعود الازري, zur Zeit des Wezīrs سعيد باشا, behandelt die Vorzüge der Pflanze الياميه vor denen der الليلانه, in 39 Versen (Basīṭ). Anfang:

وقايل لم يزل يروي لمستمع اخبار خلف فشى ما بين جمهور

5) Spr. 1229, f. 19ᵇ.

Qaçīde des ابن مسعود, anfangend (Ṭawīl):

اذا لاح من جانب الحي بارق
وهبّ نسيم من شذا البان عابق

6) We. 409, f. 87ᵃ.

Qaçīde des مسكين الدارمي, 12 Verse, deren Anfang (Ramal):

اتق الاحمق ان تصحبه انما الاحمق كالثوب الخلق

7) Pm. 185, 9, f. 107ᵃ.

Qaçīde des الشيخ مصطفى, anf. (Ṭawīl):

نظرت اليها فاستحلت . . . القلب

8087.

1) Pm. 654, 1, f. 21ᵃ.

Eine Qaçīde des مصطفى چلبى البترونى anfangend: يا دارهم الخ.

2) Pm. 75, f. 229ᵇ.

Eine Qaçīde des مطرود بن كعب الخزاعي in 32 Versen, anfangend (Basīṭ):

يا عين جودي واذري الدمع وانهمري
وابكي على السرّ من كعب المغيرات

Eine andere von ihm f. 228.

3) We. 600, f. 140. 141ᵃ.

Qaçīde von 69 Versen, Vermahnung des معروف an seinen Sohn عرنوس, dem Islām anzuhängen und nicht dem Christenthum. Anfang (Ṭawīl):

بنيّ اهتدي بالله واسلم تسلم ولا تتبع قول المضلين تندم

4) Glas. 37, 2, f. 166ᵇ. 167ᵃ.

Lobqaçīde des المكي.

5) We. 1666, f. 41ᵇ.

Eine Qaçīde des الحافظ ابن ناصر الدين betitelt بواعث الفكرة في حوادث الهجرة über die Hauptereignisse des Jahres 1 d. H. Anfang (Ṭawīl):

سنو هجرة اختار فيها حوادث — واحكم

Nur die ersten 13 Verse vorhanden.

6) Pet. 701, 1, f. 1—3.

Ueber die Gebetqaçīde des نور الدين الدمياطي s. No. 3753, 1. 3754.

8088.

1) Mo. 224, 7, f. 123ᵇ—149ᵇ.

Verschiedene Lobgedichte auf Gott und eines auf Moḥammed, von ابو هلال

a) f. 123ᵇ Anfang (Ṭawīl):

الحمد للمولى قديم الاقادم — المراحم

b) f. 127ᵃ (Ṭawīl):

تبارك مولانا اله العوالم — لآدما

Der Reimbuchstabe ist aber sonst immer م. Dieselbe in Spr. 901, f. 82ᵃ.

c) f. 136ᵃ auf Moḥammed gehend (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشى قايلا — الارواح

Nur die ersten 21 Verse vorhanden; Lücke von 138—143. — Dieselbe in We. 230, 8, f. 72ᵇ.

d) f. 145ᵇ (Basīṭ):

اهل المحبة ما نالوا الذي طلبوا — انفردوا

e) f. 147ᵃ (Kāmil):

يا مؤنس الابرار في خلواتهم — النعل

Dieselbe in Spr. 901, f. 75ᵇ. S. No. 4347, 7 und 4348, 2.

2) Glas. 168, 6, f. 255. 256.

Die lange Qaçīde des الهادي auf النوازل Ṭawīl.

3) Glas. 235, 7, f. 126ᵇ. 127.

Gedicht des الهادي الهادوي zum Lobe des الناصر احمد بن اسمعيل

4) Pm. 183, f. 150ᵇ—156ᵇ.

Ein ethisches Gedicht in 194 Versen, überschrieben قصيدة الوعيظى, anfangend (Basīṭ):

الحمد لله منشى الخلق من عدم
ثم الصلوة علي المختار من قدم

5) Pm. 419, 2, f. 18ᵇ—22ᵃ.

Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift: القصيدة الوعيظية. Verf.: الوعيظى (nach v. 5).

Anfang (Basīṭ) v. 1. 5:

ليس المُقام بدار الذلّ من شيمي
ولا مجاورة الاوباش من عِمَمِي
انا الوعيظى ولي فى الشعر نافلة
افهم كلامي شبيه الدر منتظمى

Qaçīde paränetischen Inhalts, von demselben, 130 Verse lang. — Schluss f. 22ᵃ:

يا ربّ اغفر لناظمها وقايلها برحمتك يا رحيم يا وَفى الرحم

F. 22ᵃ einige Verse von الامام الرافعي u. الشافعي.

Dieselbe Qaçīde in Pm. 314, S. 46—50 (182 Verse); 290, 4, S. 119—125.

6) Spr. 1228, 3, f. 61ᵃ.

Qaçīde des وفا افندي الحلبي الصيادي anfangend (Wāfir):

اذا رمت المنا يا نفس رومي لمولانا جلال الدين رُومِي

7) Pm. 314, S. 111.

Qaçīde des ابو الوفا المصري. Reim لا تُسْتَرْ Kāmil.

8) Spr. 901, f. 96ᵃ. Zwei Gedichte des الامير سيف الدين يحيى التنوخي

a) 22 Verse. Anfang (Ṭawīl):

الهي اجرني من بلائى وفتنتي
وارحم لضعفي واحتقاري وذلّتي

b) 47 Verse. Anfang (Basīṭ):

تجري الامور وما للمرء معتبرُ حتى تحلّ به فى نفسه العِبَرُ

Diese = Mq. 466, 12, f. 139.

8089.

1) Spr. 1141, 1, f. 1—21.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_4$; $13 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ganz oben:

من نظم الاميري السيفي سيف الدين
يحيى بن عثمان ابن امير العرب

Dann folgt sogleich ein Gedicht mit dem Anfg:

الحمد لله الذي انشا البشرْ وخصّ نوعه باحسن الصوَرْ
أَبْدَعَ عقلًا ثم نفسًا الذي احداهما هو دايرٌ على الاخرْ

Dies lange Reǵez-Gedicht (543 Verse) bespricht die natürlichen Kräfte des Menschen und der erschaffenen Wesen überhaupt, der Elemente und der Thiere, die Eigenschaften Gottes, seine Stellung zur Welt und zu den Menschen, und bezweckt, die Menschen zur Erkennung ihrer Stellung in der Welt und ihrer Pflichten gegen Gott und seine Gebote anzuhalten. Es gehört zu der Gattung موعظة (wie der Dichter auch selbst sagt f. 21ᵃ, Z. 12). Der letzte Vers (f. 21ᵇ):

وحسبي الله نصيرًا انه نعم الوكيل وهو اقوي من نصَرْ

Schrift: gross und deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift vom J. 906 Ǵom. II (1500).

2) Pm. 625, f. 64.

Qaçīden von شرف الدين يحيى بن العطار

3) Pm. 437, 1, f. 78ᵇ. 79ᵃ.

Qaçīde (des يحيى بن عيسى الطبيب?), in 22 Versen, anfangend (Ṭawīl):

تجلّي فقلت البدر والليل شعره
وماس فقلت الغصن والحلي زهْرُهُ

4) Pm. 80, 3, S. 35—37.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb, etwas grob, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser übergeschrieben:

للشيخ يوسف العمراني

Anfang (Kāmil): هذي رياض راق جاري مائها
عيني فاحيي القلب لطف هوائها

Schluss: هذا الذي عقدت عليه خناصر
يوم الندي وعدّ من نجبائها

Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Dieselbe in We. 226, 5, f. 46ᵃ.

5) Pet. 579, 2, f. 104ª.
Qaçīde des البدر يوسف بن لولو الذهبي
Anfang (Ṭawīl):
تذكر ربعا بالشام ومربعا . . . ومرتعا

6) Spr. 1240, f. 3ᵇ.
Eine Qaçīde des ابن يوسف المصري
anfangend (Kāmil): من لا قرا علم الغرام ولا درسْ
ما ذاك يدعى فيه مثل من اندرسْ

---

5. Dichtungen ungenannter Verfasser.

a) Sammlungen.

8090. We. 154.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13$; 15×11^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig und fleckig, zum Theil Löcher im Text, die ausgebessert sind. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1ª (und an anderen Stellen) ganz oben am Rande, ebenso vorn auf dem Deckel steht ديوان ابن هانى was jedoch unrichtig ist.

Dīwān eines ungenannten Dichters, alphabetisch geordnet, dessen Anfang und Ende fehlt. Derselbe lebt zur Zeit der Ḣalīfen Elmoqtadī und Elmostaẓhir, an die er mehrere Gedichte gerichtet hat, von denen eines f. 82ᵇ aus dem J. $^{496}/_{1103}$ stammt. Der Dichter lebt also um $^{500}/_{1107}$ herum.

Die Gedichtsammlung hat mehrere Lücken und ist zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 5 Blätter. Dann folgen f. 9. 11. 12. 13. 10. 14—16; fehlt 1 Bl.; 17—19; fehlt 1 Bl., 20—72; 1—8; fehlen 3 Bl.; 73—78; fehlt 1 Bl.; 79—89; fehlt der Schluss, etwa 10—20 Bl.

Gedichtanfänge:

Buchstabe ب beginnt f. 9ᵇ:
ابشر لسعد للعلى فيه نشبْ يفترّ عن دوامة ثغر رحَبْ

Buchstabe ت beginnt f. 18ª:
بنفسي التى اعرت من النوم مقلتى
واغرت فؤادي بالاسي حين ولّتِ

Buchstabe خ beginnt f. 26ᵇ:
بنفسي سكنٌ اضحي لحيني سكن الكرخا

Buchstabe د beginnt f. 26ᵇ:
عيد تجلّي حلالا فى طالع للسعود

Buchstabe ر beginnt f. 44ᵇ:
شهر رقاب الغيّ عنه صُورُ وبيمنه علم الهدي منصور

Buchstabe س beginnt f. 64ᵇ:
وكاس كساها الدهر ثوب ملاحة
فحازت شعاعا رايعا يخجل الشّمْسا

Buchstabe ش beginnt f. 65ª:
يا حبذا سرب نشا فى ضمنه ذاك الرشا

Buchstabe ص beginnt f. 65ᵇ:
شهر تردّي بالهدي وتقمصا وبكلّ اقسام الجلال تخصّصا

Buchstabe ض beginnt f. 67ª:
عامٌ لبارق يمنه ايماضُ وافي وليس لجفنه اغماضُ

Buchstabe ق beginnt f. 72ª:
فى شعب شعبان للهدي طُرق ورهنه فى يد العلى علِق

Buchstabe ل beginnt f. 4ᵇ:
اهلا بشهر لك بالسعد اَقبلْ وراح فى ظلّ الهدي منك وظَلّ

Buchstabe م beginnt f. 85ᵇ:
صُمْ وعيِّدْ فى نعيم ثابت الدار مقيم

Die meisten Gedichte tragen die Ueberschrift وقال ايضا; die an die beiden Ḣalīfen gerichteten dienen meistens zur Festbegrüssung; ein Paar Gedichte sind gerichtet an den نظام الملك ابو على الحسن بن على بن اسحق † $^{486}/_{1093}$; eines f. 60ª über das Alter; einige sind Liebeständeleien (فى الغزل).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1400.

8091. WE. 181.

118 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (an einigen Stellen viel mehr) ($26^1/_3 \times 18^1/_2$; $18-19 \times 12^1/_2-13^{cm}$). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter. Schmutzig und fleckig; an einigen Stellen ausgebessert, z. B. f. 93 unten. F. 52 ist unten ein grosses Stück herausgerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Die Handschrift enthält eine Sammlung von grösseren Gedichten zum Lobe Moḥammeds und der Seinigen, von denen jedes einen eigenen Namen hat, zum Theil mit Angabe des Dichters, nach dessen Vorbild dasselbe gedichtet ist. Der Dichter lebt nach d. J. $^{656}/_{1258}$ und vor $^{812}/_{1409}$.

Ob die durcheinander geworfenen Blätter der Handschrift jetzt von mir ganz richtig geordnet seien, ist mir nicht überall ganz gewiss; die vorhandenen Lücken erschwerten überdies das Anordnen. Im Anfang werden 12 Bl. fehlen.

Das Vorhandene beginnt in einem Gedicht auf جَ (Kāmil), dessen letzter Vers f. 2ª:

اني لهجت بمدحهم وبحق لي
في مدحهم وولائهم ان الهجا

F. 2ª (Kāmil) الفريدة المليحة في الامداح المحمدية
(nach einer Qaçîde des محمد ابن اليماني الاندلسي)
ابْشِر فاحْمَدُ شافعٌ في المحشرِ أَعْظِمْ به من منذر ومبشرِ

4ª (Basīṭ) الزبرجدة الثمينة
في حبّ كاظمة للخلق مُتَّبعُ وفي الحمى لجميع الوفد متسعُ

6ª (Basīṭ) العنبرة العطرة
حبّ النبي بنجينا من التلف لانه خير مختار وخير صفى

Nach f. 6 Lücke (von 5 Blättern).

7ᵇ (Monsariḥ) الوشاح المنظم في السلاح المعظم
(nach Elḥarīrī).
هواك يا عادلًا لقد جارا والبدر من نور وجهه غارا

10ᵇ (Wāfir) ودق السحابة في ذكر الصحابة
الا فانظر الى الصحب الكرام صحاب محمد خير الانام

Nach f. 10 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 11.

12ª (Ṭawīl) ذات العمد في وصف التركيب الجيد
تحيل رسول الله هانت مصاعبُ منا دينها من راحتيها منا ديبُ

15ᵇ (Kāmil) الروضة المخضرة في المذهب المفتخرة
لو كنت تشهد حالة المتوجّه لك في جنح وفي السحر البَهِي

18ª (Ṭawīl) الساجعة في الغنى في مدح ذي المنن
جعلت الى ابوابهم وجه مقصدي
فيومهم في السعد يبدو بالغدِ

20ª (Basīṭ) بدر الدجى في المدح المنجح للرجا
(nach Ettoġrāī's لامية العجم).
يا دمع رفقا على الاجفان والمقَلِ عساك تمهل في ارسال منهملِ

23ª (Monsariḥ) الديباج في مدح صاحب المعراج
مدايحي دايما اردّدها وعبرتي في الهوى اجدّدها

25ª (Kāmil) الوشي المحوك فيمن يقول له الملايكة انا محبوك
اللفظ جسم والمعاني روحُ والعقل للانسان فهو نصُوحُ

28ª (Kāmil) السعيدة الذهبية في المدايح العلوية
ذات اللما سبحان من اعطاها وعلى سوالفها هوى قرّظاها

29ᵇ (Kāmil) العاطية بالتجيد في المدح المفيد
بالله ربّ العالمين تمسّكي ادعوه عند تهجّدي وتنسّكي

32ª (Ṭawīl) العيش الرغيد في المدح السعيد
(nach دعبل الخزاعي).
سعيت اليهم والزمان مؤاتي وعاد لشملي الجمع بعد شتاتِ

34ᵇ (Ṭawīl) نور الحديقة في مدح اشرف الخليقة
الا انّ ارقالى لطيبة ارقَى لي وفي ربعها الخالي بدت رفعة الخالِ

37ᵇ (Basīṭ) المدد الالاهي في مدح النبي الآمر الناهي
سرت نسايم من سلع تحيّينا واقبلت نفحات منه تحيينَا

39ᵇ (Ṭawīl) الزمردة الناضرة في المدايح الفاخرة
(nach ابن اللبانة الاندلسي).
بفضل رسول الله فضلت العرْبُ
ومن نوره اشرقت الشرق والغرْبُ

41ª (Kāmil) صحاح الجوهري في مدح النبي المضري
الله معبود بغير شريكِ ورسوله حق بلا تشكيكِ

42ª (Basīṭ) الحسن الباهر في المدح الزاهر
اسنى المدايح ما انجي من النارِ مديح من نصر الرحمن في الغارِ

44ᵇ (Hazaǵ) مسك الختام في مدح بدر التمام
مديح المصطفى الهادي حلا في كل انشاد

47ª (Ḥafīf) ذات الفوايد في تصحيح العقايد
سرّ خلق التدبير والاختيارِ هو اظهار قدرة القهّارِ

50ª (Basīṭ) اللمعة في مدح صاحب الجمعة
لمدح احمد هبّت نسمة عنبرة ونورها ثم جلا عن اوجه عبرَة

Von f. 52 an gebe ich bloss die Ueberschriften und den Reim.

52ª الموشح المعدني في مدح النبي المدني (Reim ـيل)

Nach f. 53 Lücke von 9 Blättern.

54ª (nach Elmutanabbī) المقلة الفاتنة (Reim جملا)

56ª الغريبة المحاسن في مدح ساكن خير الاماكن (Reim حَوِي)

57ª نسمة السحر في خير البشر (Reim حنايا)
58ᵇ العقود المفصلة في المدايح المفضلة („ والانذار)
60ª المفرق المتوج („ الفلاح)
61ª العدنانية 62ª (الأعْيُنَا) نور الكمال („ السَّمَا)
63ª الذهب المصوغ („ تمثال)
65ª (nach كعب بن زهير) اللولوة الصافية („ تفصيل)
69ª البرق الحجازي („ طَوَى)
70ª (nach الصرصري) العذب الزلال („ الحجب)
71ᵇ الثغر الباسم („ الأدَبْ)
72ᵇ تحفة الرحمان („ القدس)
73ᵇ المرجانة الفاخرة („ تغشى)
75ª عقود الزبرجد في المدح الممجد („ المهج)
77ª اللواء الخافق („ البريّه)
80ª الجيد المطوق („ مشلّه)
81ª الفتية 83ª (مضر) الدرر („ صادق)
84ᵇ المدح اللطيف في بحر الخفيف („ خياما)
87ª شقيقة الثريا في مدح من بُعث نبيّا („ الاجْرَع)
88ᵇ موشح في المدح النبوي („ التخلق)
89ᵇ اللطيفة في المدايح الشريفة („ لَمْح)

F. 90ᵇ—101 folgen die المعشرات, Gedichte von je 10 Versen, alphabetisch.

An das Gedicht auf ه schliesst sich eine längere Fortsetzung (in demselben Reim und Metrum) an; das Gedicht auf و ist gleichfalls länger; ebenfalls das auf لا.

Nach f. 103 fehlt 1 Blatt; auf demselben begann das Gedicht auf ي, welches auf f. 104 fortgesetzt, ebenfalls ein längeres ist. Daran schliesst sich f. 104ᵇ ein Gedicht (nach مهيار), welches aber schon, mit einigen Abweichungen, vorgekommen ist f. 84ᵇ ff. Es gehört nichts desto weniger in die Handschrift, und ist nicht etwa von anderer Hand hinzugeschrieben.

Nach f. 105 fehlen 4 Blätter.

106ª القمر المتسق (Reim اللَّمْع)
106ᵇ هالة القمر في مدح خير البشر („ والتقوي)

Nach f. 107 fehlen 2 Blätter.

108ª سبايك الذهب في مدح سيد العجم والعرب (Reim مَنْظُوره)

Nach f. 109 fehlen 4 Blätter.

110ª الغالية في المدايح العالية (Reim فيها)
111ᵇ القصيد الجناني („ الزّلل)

Nach f. 111 fehlt 1 Blatt.

112 Fortsetzung eines Gedichts auf حق (Kāmil)
115ᵇ (nach الشماخ) المضروبة المثل (Reim اليَمِين)

Nach f. 115 u. 116 fehlt je 1 Blatt.

117 المربع الخصيب (Reim مَسبوقه)

Nach f. 118ª ist die Abschrift vom J. 812/1409.

Schrift: gross, geläufig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. F. 78 u. 79 scheint fast Brouillon zu sein. Von f. 101ᵇ unten bis 111 wird die Schrift enger und undeutlicher, obgleich dieselbe Hand bleibt. F. 104ª und 104ᵇ erste Hälfte dazwischen wieder in der alten Weise geschrieben. — F. 117 und 118 von anderer Hand, gut leserlich; dieselbe ist viel jünger und die Angabe der Zeit der Abschrift bezieht sich wol auf die ursprüngliche Unterschrift der vorliegenden Handschrift, deren letzte Blätter schadhaft geworden und dann, wie sie waren, abgeschrieben sind. Zu f. 6ᵇ gehört ein kleines Blättchen, bezeichnet mit 6ᵇᵇ. — Collationirt.

8092. Spr. 1232.

118 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 15; 12 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: voll Flecken, der Rand oft beschrieben. — Papier: dick, grob, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1ª:

كتاب الكوكب الدرّي رحم الله مؤلفه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوب اوليايه بنور معرفته، وملاها لشهود جماله وجلاله وحياها لمحبته، احبهم قبل محبتهم له وعلم صدقهم . . . وبعد . . .

Nach diesem Schlussworte von f. 2ᵇ ist eine Lücke im Text. — Dīwān eines çūfischen Dichters. F. 3ª beginnt das Gedicht (Wāfir):

لقد طال البكاء مع النواح وهمت عليك في كل النواحي

Schluss f. 118ª (Ṭawīl):

فكل فتى في الكون يعشق حسنكم
ومن لم يمت في العشق فليعتزل عنا

وهذا اخر ما لي والدي املي، ولم ادر اعو كان كاتبه ام لا، فانه كان مسرعا في الغايه التي، موبدا في كتابته على، فكتبت ما قل، في قليل من الايام والليالي، فالحمد لله الخ

Eine (grössere) Lücke ist nach f. 2, 1 Bl. fehlt nach f. 3 u. 8. — Die Gedichte tragen Ueberschriften, von denen die gewöhnlichsten: وقال مما فتح الله به ومَنّ على لسان واردٍ ورد وجنح؛

ferner: وقال عند ما اعتذر واطلع، على لسان وارد اسر ورجع
oder: وقال من عظيم الشوق، على لسان وارد ورد بالذوق
oder: وقال على لسان وارد ورد، بعد رفع ترح ونكد
oder im 2. Theile derselben: لا يلتفت الي أحد
oder: وقال على لسان وارد تمثل بين يديه كالقاصد
oder: وقال على لسان وارد ورد، اشار ورمز ورد
aber auch kürzere: وقال وصية; oder اعتراف; وسئل عن الشكر oder ; تسلية ; عبرة ; تنبيه
[عن الخوف وعن الرجا الخ] فاجاب،

F. 114ᵃ—116ᵃ ein vornalphabetisches Gedicht (Kāmil), das beginnt:

الف اذوب من الجفا يا متلفي لكن يقيني في هواك يقيني
باء بقلبي لوعة وصبابة واليك يا كنز الحب حنيني

Schrift: deutlich, nicht grade schön, etwas vocalisirt. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

8093. WE. 52.

1) f. 1—57.

194 Bl. 8vo, 20 Z. (21 × 15; 16—16½ × 7½cm). — Zustand: der Anfang der Handschrift nicht fest im Deckel, überhaupt schadhaft: etwas schmutzig: aus f. 55 ist ein Stück in der Mitte herausgeschnitten. — Papier: gelblich, nicht stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mitten in einem Gedicht, mit dem Verse (Ṭawīl):

شطحنا وما بحنا وهمنا بحبنا
وغبنا وما عنا السوي بالتلفت

Auf ders. Seite fängt ein Gedicht so an (Ṭawīl):

اذا لم اجد شكوي رجعت الي الصبر
وناديت في الاسحار يا عالم السر

Diese Gedichtsammlung ist nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen die einfache Ueberschrift وله نفعنا الله به od. dgl. Die Tendenz dieser Gedichte ist religiös: sie schliessen fast alle (meistens von mittlerer Länge) mit einem Segensspruche für Moḥammed und die Seinigen; sie beginnen in weltlichem Tone und ringen sich dann zu höherer Stimmung und Erkenntniss der Bestimmung durch. Die Gedichtgattung مخمسات und موشحات kommt einige Male vor, z. B. f. 18. 19.

Aus der Ueberschrift f. 46ᵇ ergiebt sich, dass der Dichter im J. $^{1143}/_{1730}$ lebte.

Einige Gedichtanfänge sind:

f. 4ᵃ (Ḫafīf) ايها العاذلون عذلي دعوه
فانا اللذ بحبهم سلبوه

11ᵃ (Basīṭ) دمع العيون على الخدين مدرار
لما تناءت عن الخلان امصار

14ᵇ (Ṭawīl) لقد لاح لي من حي ليلي مطالع
فشاهدتها في كل شيء اطالع

23ᵇ (Ṭawīl) دعتني دواعي الحب من قبل جيلان
لزورة فرد الوقت مفخر جيلاني

27ᵇ (Ḫafīf) اسقني ايها النديم شرابا
اشرب القلب حبه اشرابا

37ᵇ (Ḫafīf) ان صفق الكؤوس هيج ما بي
من غرام ولوعة واكتساب

40ᵃ (Ḫafīf) هتفت بي هواتف الرحمان
ان تهيا للمشهد الاحسان

44ᵃ (Ṭawīl) اذا ما دعا الوجد الفؤاد يبيع
ويرتاح للتذكار وهو خليع

46ᵃ (Basīṭ) ساق الحميا اذا ما لاح محياه
احيا نفوسا اماتتها حمياه

Schrift: ziemlich klein, fein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

8094. We. 212.

2) f. 16—22.

8vo, 17 Z. ($19^2/_3$ × 14; 13 × $7^1/_3$cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus einem Dīwān vom Ende des 11. oder dem Anfang des 12. Jahrhdts. Das Vorhandene beginnt f. 16ᵃ (Ḫafīf): وقال

ويح قلبي من ظالم لا يبالي بذهاب النفوس تحت النعال

Dabei einige Räthsel u. mehrere مواليا, auch ein Lobgedicht an الشيخ محمد البكري الصديقي † $^{1087}/_{1676}$, das so beginnt (Ṭawīl):

خليلي حطا بالركايب في مصر
سقاها وحياها المريع من القطر

Schrift: ziemlich klein, aber dicker als bei 1), flüchtig, vocallos.

F. 23—26 leer. F. 27 einige, besonders kleine, Gedichte von منجك باشا.

8095. Spr. 1231.

2) f. 41—50.

8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 13$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: wie bei 1); der Rand öfters beschmiert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt.

Titel u. Verf. fehlt; ebenso der Anfang. Es ist eine Sammlung eigener Gedichte, wie die Ueberschriften zeigen: وقلت مادحا له oder فاجبته عن ذلك; und zwar lebt der Dichter um $^{1140}/_{1727}$. — Das vorhandene erste Gedicht fängt an (Ṭawīl):

خيال اتي والليل داج ظلامه فشرّد عن جفن المعنى منامهُ

وراح والقى فى الحشى لاعج الهوى

مقيم بقلبي حرّه وضرامه

Einige Gedichte sind poetische Antwortschreiben an مولانا الشيخ عبد الغنى † $^{1143}/_{1730}$.

F. 46b ff. Sammlung von poetischen Räthseln, ebenfalls in Antwort an jenen.

F. 70b hört auf mit dem Anfangsverse eines solchen Räthselgedichtes:

يا مادحا فاق بالعلوم علي كل قرين فلا يضاهيه

Einige Gedichtanfänge:

42b يا لقومي من اهيف لي يغازي

بلحاظ تفوق حدّ الجراز

46a كشف المدام ونوره قد لاحا

فغدا به الليل البهيم صباحا

48b اهلا وسهلا بروض الفضل والادب

وبالزواهي التى تسموا على الشهب

Schrift: ziemlich schön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8096. We. 1736.

4) f. 35b—44.

8vo, 15 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $16 \times 10^2/_3$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لله الذي قد وعدا بنصره الرسل ومن قد امنا

وكان حقا نصرهم عليه من افضاله لانه قد وجبا

Eine Sammlung von Lobgedichten auf den الوزير اسعد باشا, mit religiöser Färbung. Dieselbe ist alphabetisch, insofern auf jeden Buchstaben des Alphabetes, der Reihe nach, ein Gedicht fällt. Jedes Gedicht ist 10 Verse lang und beginnt und schliesst jeden Vers mit dem betreffenden Buchstaben; mit Ausnahme des Gedichtes auf ا fangen sogar die zweiten Halbverse auch immer mit dem betreffenden Buchstaben an. Das Metrum ist verschieden. Es beginnt der Buchstabe ا (Ṭawīl):

ابي الله الّا ان يوافى بآلاء لاسعد باشا المرتقى اوج علياء

Der Buchstabe ط (Ḫafīf):

طاب وقتى وراق صرف انبساطي طربا والمديح فيه رباطي

Die Sammlung hört im Gedichte ن auf; es fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Die Ueberschriften roth; ebenso die Anfangs- und Schlussbuchstaben der Gedichte. — Abschrift etwa um 1800.

8097. Spr. 1962.

14) f. 104—109.

8vo, 17 Z. (Text: $14 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Gedichtsammlung, nicht alphabetisch geordnet. Dieselbe umfasst Gedichte eines Einzigen, und hat ernstes und frommes Gepräge. Die Ueberschriften sind: وقال لطف الله به oder وقال ايضا غفر الله له وعفا عنه oder dgl. — Ein längeres Gedicht fängt an f. 106b (Kāmil): حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي

قد كان منك من القضاء مقدّرا

Ein anderes f. 109b (Reǵez, die Halbverse reimen ebenfalls auf ـاء):

يا ذا العطا والجود يا مولائى يا فارج الغمّة واللاواء

Schrift: ziemlich gross, stark, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8098.

Spr. 1228, 1, f. 5a—7b. Einige Qaçīden, wie es scheint, eines und desselben Dichters.

a) f. 5a Lob Moḥammeds. Anfang (Kāmil):

مذ شمت اطلالا لسلما درست فدمعي فاض ساجمًا

b) f. 5b Lob Moḥammeds (Kāmil):

حيّا الحيا ذاك الحما فلام به وجدي نما

c) f. 6ª Lob Mohammeds (Ṭawīl):

بعلياك يا شمس النبيين والرسل
غدت ساير الاملاك والرسل تستعلي

d) f. 6ᵇ Lob Mohammeds (Ṭawīl):

الا يا رسول الله يا طيب طيبة ويا زينة العليا وزين البسيطة

e) f. 7ª Liebesgedicht (Ḫafīf):

هل سبيل الي الغزال الشرود وارتشاف من ثغره المنضود

f) f. 7ª. Desgl. (Ṭawīl):

اما والهوي اني بحسن التجلد اروح بهاجر كل وقت واغتدي

g) f. 7ᵇ. Desgl. (Ḫafīf):

في فؤادي من الهيام ضرام واشتياق ولوعة وغرام

8099.

1) Pm. 69, S. 36—42.

Eine nach dem Alphabet geordnete Reihe von fünfzeiligen Strophen, deren Metrum meistens Ḫafīf ist. Anfangs- und Schlussbuchstabe jedes Verses in diesen einzelnen Strophen ist derselbe. Die 7 ersten Strophen (ا bis خ) und die Ueberschrift der 8. fehlen. Sämmtliche Strophen sind, ihrem Inhalte nach, nicht Theile eines und desselben Gedichts, sondern behandeln jede für sich ein besonderes Thema, wie Sehnsucht, Reue, Entsagung.

2) We. 1732, 12, f. 138—142.

8ᵛᵒ, 23 Z. (19⅓ × 14; 15½ × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 138ᵇ: اللهم اني استمد منك باللطيفة الخاتمية والرقيقة النابلسية لطايف امداد وعواطف اسعاف واسعاد اهديها لسدة وزير اقلته تتلقى فيوضات فضلك الخ

Einige Lobgedichte auf Tripolis (طرابلس) und den dortigen Wezīr خليل افندي aus dem J. 1210/1795; dies geht aus dem Chronogramm-Verse f. 141ᵇ (Ḫafīf) hervor:

عاد من حجه خليلي فارخ يوم عود الخليل افرح عيد

Das 1. beginnt f. 139ᵇ (Kāmil):

امست طرابلس السعيدة منهجا
للسعد لم تبرح تكذب من هجا

Ein anderes f. 140ᵇ (Ṭawīl):

محياك فيه جنة وسعير ودمعي لروض الخد منك غدير

Schluss f. 142ª (Ḫafīf):

او شدا احمد المطوق نعما ك على روض فضلك المحمود

Schrift: Türkischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1215/1800.

b) Einzelne Gedichte
(alphabetisch nach den Reimen).

8100.

1) Pm. 680, f. 79ᵇ Rand.

Qaçīde, 43 Verse, anfangend (Wāfir):

متى برق الحجاز لنا تراآي ارانا من محياه ثراء

2) Spr. 1227, 4, f. 56.

Eine Qaçīde auf den Wein, deren Anfang fehlt. Der hier erste Vers ist (Basīṭ):

مما تخيرها كسري واودعها رب الخورنق في قوراء جوفاء

3) Lbg. 807, 1, f. 1—8ª.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 14½; 13½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine منظومة und specieller موعظة. Dieselbe zerfällt in Strophen von je 5 Versen (Wāfir), die immer denselben Reim haben, dann aber in alphabetischer Folge stehen: so dass das ganze Gedicht 5 × 29 = 145 Verse enthält. Anfang:

تبارك ذو العلي والكبرياء تفرد بالجلال وبالبقاء

Schluss:

تلق مواعظي بقبول صدق تفز بالامن عند حلول لأي

Schrift: klein, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften über jeder Strophe, den Reimbuchstaben anzeigend (z. B. قافية الالف), sind roth. — Abschrift c. 939/1532 (cf. f. 81ª).

4) Lbg. 807, 3, f. 9ᵇ—51.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken, besonders f. 37. 38. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist etwa:

شرح المواعظ المنظومة

Es ist ein ausführlicher Commentar, Vers für Vers, zu dem unter 807,1 aufgeführten Gedicht.

Anfang ohne irgend eine Vorbemerkung. Der 1. Textvers (تبارك ذو العلي الخ), dann:

تبارك تفاعل من البركة وهي ثبوت الخير الالهي في شيء سمي بذلك لثبوت الخير فيه ثبوت الماء في البركة . . . ومعنى تبارك تزايد خيره . . . العلى جمع العُليا والكبرياء الترفع عن الانقياد الخ

Schluss f. 51ᵇ: عند شرف تفز الحلول النزول لأي مهموز العين من الناقص ومعناه المرض والمراد هنا مرض الموت ويجيء بمعنى الشدة يقال فعل ذلك بعد لأي اي بعد شدة والحمد لله على اتمامه والصلوة على نبينا الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{939}/_{1532}$ (cf. f. 81ᵃ).

8101.

1) Pet. 694, 4, f. 47ᵃ.

Eine Qaçīde von 33 Versen, deren Anfang (Moḍāri'): اعيى الاطبّاء دائي وعزّ منه شفائي

2) Pet. 644, f. 89ᵃ.

Taḫmīs des عثمان الموصلي zu der Qaçīde (Ḫafīf): انا ادعوك فاستجب لي دعائي بالحسين الشهيد في كربلاء

3) Spr. 1242, f. 16ᵃ.

Eine Qaçīde, Lob Moḥammeds, vornalphabetisch. Zuerst immer der Name des Buchstabens, dann ein Wort, das mit diesem Buchstaben anfängt. Anfang (Kāmil):

الف الهي بالنبي محمد وبآله وبصحبه النجباء

4) Spr. 144, f. 67ᵃ.

Qaçīde in 14 Versen auf die Himmelfahrt Moḥammeds, nebst Segensbitte für ihn. Anfang (Kāmil): ساد الانام محمد خير الوري بفضايل جلّت على الاحصاء

5) Pm. 516, f. 55ᵇ.

Eine Trauerqaçīde in 34 Versen, auf El-ḥosein, aus ganz neuer Zeit (um $^{1233}/_{1818}$). Anfang (Ṭawīl):

هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

6) Pet. 694, 4, f. 46ᵃ.

Eine Qaçīde, deren Anfang fehlt. Das Vorhandene, noch 32 Verse, beginnt (Kāmil):

ان ادلجوا فهم الضراغم همّة وهم كذلك ان يكن اسراء

8102.

1) We. 237, 12, f. 61ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

مديح في شرف النبي المعظّم

Lobgedicht auf den Propheten, mit dem Anfang (Wāfir):

بهاؤك سيّدي فهو البهاء علاؤك لا يقاس به علاء

Nach f. 61 ist eine Lücke. Vorhanden sind hier nur 8½ Verse.

2) Spr. 1967, 7, f. 29ᵇ.

Lobqaçīde in 13 Versen, auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):

قلبي يحنّ الي مدينة طاعا فمتى افوز بقربها واراعا

3) Lbg. 808, 6, f. 64—72ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1); vocalisirt. — Titel f. 64ᵃ:

الدرر الفاخرة في مدح سيد الدنيا والآخرة

Man könnte aber auch so betiteln:

النظم الرفيع في مدح الشفيع

oder: مسكة الجيوب في مدح حبيب علّام الغيوب

oder: مسكة الختام في مدح حبيب الملك العلّام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 64ᵃ:

باب التغزّل وحسن التنزّل

هام الجوي بهوي ليلى فحيّاها

قلب تعاطي من الاشواق اعلاها

Ein Lobgedicht auf Moḥammed in 318 Versen (Basīṭ). Es ist in Abschnitte von verschiedener Länge gebracht; jeder hat eine Ueberschrift; wie ja auch schon sofort zu Anfang eine solche steht. Dieselben sind: f. 65ᵃ انسلال بحسن الحلال

65ᵃ مطالعة اهلال وبراعة استهلال

65ᵃ رجوع وانصراف واقرار واعتراف

65ᵇ التعداد وحسن الامداد

(alle Verse beginnen mit مَنْ).

65ᵇ سورة القران ودرر البرهان

(die Namen der ersten 26 Suren kommen darin vor).

66ᵃ التفات الي ذكر بعض الصفات

66ᵇ حسن رجوع وانتباه من ماجفوع
(die Namen der übrigen Suren enthaltend).

67ᵇ ذكر بعض اسما من هو اسنى الخلق واسما
(die verschiedenen Namen Mohammeds, zu Anfang jedes Verses).

68ᵃ محض وداد وجميل اعتقاد

68ᵃ رفع رايات بذكر الايات

68ᵇ تذييل ما فات بذكر بعض الصفات

69ᵃ حروف الهجا لكل ذي حجا
(darin, im Anschluss an die einzelnen Buchstaben, ebenso anfangende Wörter theologischen Inhalts).

69ᵇ حكم الإسْرا بالسيد الأسْرا

70ᵃ درر اللالي وغرر الليالى

70ᵃ عجايب الايلاد وغرايب الميلاد

70ᵇ زهور الشهور وبدور الظهور
(darin die Namen der Monate).

70ᵇ اشارات الي بعض محاسن البشارات

71ᵃ نبعة بذكر الايام السبعة
(darin die Namen der Wochentage).

71ᵃ رغبة تقتضي رهبة 71ᵇ مرحمة بحال الملحمة

71ᵇ التمام وحسن الختام 72ᵃ استغاثة بمن له الاغاثة

72ᵃ تبيين انتساب وتعيين حساب

Schluss f. 72ᵃ:

فالله يرزقها امنا ويحفظها حفظا ويكلؤها دابا ويرعاها

Abschrift im Jahre 1080 Ḏū'lḥiǵǵe (1670).

F. 72ᵇ—73 ein Lobgedicht auf Mohammed von dem in der Unterschrift genannten

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

53 Verse (Motaqārib). Anfang:

سلام عليك يا بدر التمام بل ابهى من الشمس بعد الغمامْ

Schluss:

يعمّ الصحابة والتابعين امولاي مولاي زدهم كرامْ

Von derselben Hand. — F. 74 leer.

8103.

1) Mq. 145, 41, f. 367ᵃ.

Ein Liebesgedicht in 9 Versen, Basīṭ. Anfang:

وشادن نطقت بالسحر عيناه يرتجّ اسفله يهتزّ اعلاه

2) Glas. 109, f. 1ᵇ.

Eine Qaçīde in 38 Versen (Madīd); der 2. Vers schliesst immer mit: لا اله الّا الله.

S. bei No. 1535.

3) We. 230, 3, f. 34—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Ueberschrift:

مديح في النبي المكرم

Anfang (Ramal):

اه يا شوقي الي المختار اه فيه مولاي وانا قصدي رضاه
باسم خير الخلق ابدا ذا المديحْ
حمزة اسمه جده أحمد من صحيح

Lobgedicht auf den Propheten (drusisch).

Schluss:

تمّ نظمي يا موالي والسلام في امام الحقّ هو غايَة مُنَاهْ

4) We. 1780, 4, f. 26ᵃ.

Qaçīde, in 31 Versen, zur Frömmigkeit ermahnend. Anfang (Basīṭ): يا نائما غافلا عن ذكر مولاه

5) Mq. 180ᵇ, f. 212.

Lobqaçīde auf Mohammed, auf ا- reimend. Anfang (Ramal): يا رسول الثقلينْ انت جليل الاسما
مظهر الآيات بالحقّ تجلّت بها

8104.

1) We. 230, 2, f. 23ᵃ—26ᵇ.

Qaçīde religiösen Inhalts, zur Frömmigkeit und Bescheidenheit ermahnend. Anfang:

يا من دأبه في اللهو يلعَبْ اسمع قولًا من شرْقٍ وغَرْبْ

2) We. 894, 1, f. 1—20.

Eine Qaçīde, dem Tobba' Ḥassān in den Mund gelegt, die Vorherverkündigung der Zukunft enthaltend. Beginnt mit der Schöpfung, behandelt die alten Legenden und Geschichten, rühmt die Tobba's und ihre Macht und Eroberungen, geht dann auf die nach ihnen kommenden Helden und Ereignisse über, auf den Propheten und seine Nachfolger, kommt dann wieder auf sich und seine Thaten zurück, spricht von seinem Tod durch Koleib's Hand und von den weiteren Ereignissen, besonders in Aegypten, auch von sonderbaren Natur-

ereignissen, dann von der Herrschaft der Türken, deutet auf Napoléon hin und schildert schliesslich das Jüngste Gericht. Der Titel ist تجروبة التبع حسان; er könnte auch ملحمة sein.

Anfang (Motaqārib):

طربت ولي ما افاد الطربْ ولكن النبي بحكمة غلبْ

Ungefähr 760 Verse lang.

3) We. 870, f. 1—32ª.

Eine Qaçīde in der سيرة بنى هلال, die geschichtlichen Ereignisse von Anfang an bis zu Ende der Welt behandelnd, zuletzt mit Aufzählung der Türkischen Sultāne und der Hauptvorgänge ihrer Regierung; es knüpft sich daran eine Anweisung, wie aus den Buchstaben die Zukunft enträthselt werden könne. Nach f. 30ª wird der Mehdī auftreten im J. $^{1274}/_{1857}$, dann kommt Christus und bleibt 40 Jahre, darauf erfolgt das Gericht. Der Titel ist

القصيدة المجراوية التبعية

[er könnte auch ملحمة sein]. Das Metrum (kaum erkennbar) Motaqārib. Anfang:

قال حسان اليامنى يا عربْ اسمعوا لي ملحمة فيها العجبْ

Im Ganzen etwa 700 Verse. Vorbild zu dieser Qaçīde ist die viel kürzere in We. 869, f. 2ª ff.

8105.

1) Pm. 654, 3, f. 289ªᵇ.

Eine Liebes-Qaçīde, anf. (Metr. السلسلة):

القلب بنار الجوي تحرّق بل ذابْ
والدمع بعينى قد تحدّر وانسابْ

2) Pet. 327, f. 14ª.

Qaçīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift لبنى غسان. Anfang (Basīt):

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلّغه المقدور ما وهبا

Dieselbe in Pm. 516, f. 72ª, hier betitelt القّ" الغسّانية

3) Spr. 1227, 4, f. 58.

Eine Qaçīde, anfangend (Basīt):

ما هبّ لي من حماكم شمأل وصبا
الّا وهام فؤادي نحوكم وصبا

4) We. 1803, 2, f. 76.

Eine erbauliche Qaçīde in 23 Versen, anfangend (Kāmil): دن ما استطعت من الانام بمعزلٍ
ان القليل من الورى من يصْحبِ

5) Spr. 1142, 3, f. 43ª.

Eine Qaçīde in 9 Versen, anfangend (Kāmil):

عاهدت دهري والمحبّة مذهبي
لا انثنى عن منيتى ومعذّبي

6) Spr. 1208, 2, f. 11ª.

Die Qaçīde, deren Anfang (Basīt):

لا تعذلنّى عن اللذات والطرَبِ
فليس لي فى استماع اللوم من أرَبِ

Dieselbe in Pm. 264, f. 19ᵇ.

8106.

1) Mq. 88, 1, f. 1—26.

88 Bl. 4ᵗᵒ, 9 Z. (23 × 16; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut; f. 1ᵇ u. 26ᵇ etwas am Rande beschrieben u. beschmutzt. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ (Ṭawīl):

الا ليس ما شمنا بروق السحايب
من الشرق شقّ الجيْب حتى المغاربِ
متيما انْتحى بحرًا سفينُ كواكبي
على راسها نثْرُ اللآلي الكواكب
على راسها نثرُ اللآلي الثوابت
على عكسها دُرُّ البحور السباسِبِ

Schluss f. 26ᵇ: فكالطوْدِ لا تنْصبْ بتجْريب جيرةٍ
فكالدرْع ظلّلهم بقدرِ المناصبِ
لقد ملأ الآفاق سمعتنا وطبّق الارض عبّاسون شوس الحواجبِ
بغمّي وغمّتى وهمّي سينجلي مناداة يا علي علىّ ايا علي

Das Ganze ist Ein Gedicht, aus verschiedenen kleineren Stücken (zu etwa 20 Versen) in demselben Metrum zusammengesetzt, von denen jedes wie mit einem Refrain so schliesst:

بآل محمد غمومي الا انجلي
ودمعي كانّ السيل قد حطّ عن عَلي
بغمّي وغمّتى وهمّي سينْجلي مُناداة يا علي علىّ ايا عَلي

Nach der Bemerkung auf f. 35ª (unten rechts in der Ecke) ist das Gedicht betitelt: سفينة الحافظ. Es ist kein astronomisches Gedicht, wie die Bemerkung auf f. 1ª behauptet; dieselbe ist hervorgerufen durch die in dem Gedicht allerdings oft vorkommende Erwähnung von Sternen und Sternbildern. Allein mindestens ebenso oft ist vom Meere und dessen Wogen die Rede, ohne dass wir darum hier ein nautisches Gedicht vor uns hätten. Vielmehr führt die Ausführung des Bildes vom „Schiffe", auf welchem der Dichter durch das Meer und Dunkel des Lebens schifft, die Erwähnung beider mit sich, und der eigentliche Inhalt ist Betrachtung der Zufälle und Zustände des Lebens, mit elegischer Färbung. Daher auch der Refrain, der sich immer an 'Alī als den Tröster und Vermittler wendet: woraus zu schliessen, dass der Verfasser ein Śī'ite war.

Schrift: schön, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; das Metrum ist aber in dem vorliegenden Text nicht immer richtig. Die 2 Refrainverse und 2 sich daran immer anschliessende, aber nicht gleiche Verse (von denen jedoch der erste meistens anfängt نادِ عليًا) sind roth geschrieben. — Abschrift um 1700.

2) Mq. 88, 2, f. 27—37.

4ᵗᵒ, 8 Z. (23 × 15; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ein grosser Flecken unten; der Rand mit (gewöhnlich sehr) kleiner Schrift beschrieben; die Blätter sind etwas grösser als das Format der anderen Stücke dieses Bandes und daher zum Theil umgelegt, wodurch f. 35 unten etwas schadhaft geworden. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück desselben Gedichts. Die Reihenfolge der Blätter ist: 35—37, Lücke, 27—34. Und zwar entspricht f. 35ª, ult. bis f. 36ª, 5 = f. 1ᵇ, Vers 2 bis f. 2ᵇ, 6. F. 36ª, 6 bis f. 37ᵇ Ende = f. 3ᵇ, 5 bis f. 5ª, 8. F. 27ª, 1 bis f. 34ᵇ, ult. = f. 7ª, ult. bis f. 17ª, 2.

In diesem Bruchstück fehlen manche Verse; so fehlt der Refrain und die folgenden 2 Verse hier immer; auch weicht der Text bisweilen etwas ab. Erklärende Bemerkungen finden sich am Rande und im Text, sehr viele.

Schrift: klein, fast vocallos, persischen Zuges, deutlich, selbst die kleine in den Noten. — Abschrift um 1700.

8107.

1) Mq. 180ᵇ, f. 61—68.

Bruchstück einer Qaçīde, deren erster Vers hier (Ṭawīl): نثار علي الاقدام تيجان ارؤس
نثار عليها من فرند القواضب
(Hier c. 100 Verse). Mit persischen Glossen.

2) Spr. 1242, f. 39ᵇ.

Eine Qaçīde, anfangend (Ḫafīf):
نغمات الديوك من دير بحا آخر الليل هيّجتْ أترابي
= Spr. 1239, f. 150ᵇ.

3) Lbg. 723, 2, f. 47ᵇ.

Lobqaçīde in 11 Versen, auf 'Alī ben abū ṭālib, aus älterer Zeit, anfangend (Wāfir):
بآل محمد عرف الصواب

4) We. 87, f. 10ᵇ.

Anfang eines Gedichtes (6 Verse, Ṭawīl):
مطايا غدا تدنو الديار وتقرب
ويبدو لنا وادي العقيق ويثرب

5) Pet. 351, 3, f. 149ᵇ.

Qaçīde, anfangend (Sarī'):
حتى تقدمتْ الحيّ من طيبة واظهرتْ انوارها يثربْ

6) We. 1715, 5, f. 23ᵇ. 24.

Eine längere Qaçīde in 50 Versen. Anfang (Kāmil dec.): طمّن فؤادك اي حسرّ لم يرع بالخطب قلبهٌ

8108.

1) Min. 187, 18, f. 376ª.

Format etc. u. Schrift (vocalisirt) wie bei 17).

Qaçīde in 11 Versen. Ermahnung zur Frömmigkeit und zur Entsagung der weltlichen Lust. Anfang (Ṭawīl):
ما انعم عيشا بعد ان حلّ عارضي
طلايع شيب ليس يغني خضابُهَا

2) Spr. 1229, f. 70ᵇ.

Eine Qaçīde in 11 Versen, anfangend:
قد مضى العمر وفاتْ يا اسير الغفلاتْ

3) Pet. 644, f. 72ᵇ.

Eine längere Qaçīde, anfangend:
هات يا قلبي على المختار هاتْ سيّد الكونين راعي المعجزاتْ

4) Pet. 683, 7, f. 19b.

Gedicht in 9 Versen, Sehnsucht nach Verkehr mit den Freunden. Anfang (Ṭawīl):

متى تنطفى ناري وتبرد غلّتي   وترجع ايامي بقرب احبّتي

5) Spr. 882, 12, f. 107.

Qaçīde in 8 Versen, anfangend (Ṭawīl):

سحايب دمعي اهملي فوق وجنتي
وسيحى على خدّي لفقد احبّتي

6) Mq. 93, f. 36—69a.

Eine Tāïjje und Alfijje zugleich. Die erste Hälfte davon mit Taḣmīs versehen. Anfang:

لبيت فؤادي في سبيل محجّتى   تحجّ قلوب للاحبّة حنّت

= Spr. 1139, 13a ff.

8109.

1) Pm. 680, f. 46b.

Qaçīde in 27 Versen, anfangend (Ṭawīl):

اخى لو تفدّي كنت تفدي بمهجتى
ولكنّ هذا قصّرت عنه حيلتى

2) We. 1657, 5, f. 66b—69a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب فى حسن الآداب وتهذيب الاخلاق

Anfang (Ṭawīl):

فمن يدّخر خيرا فمدّخر له   يجده وفعل الخير خير ذخيرة

Qaçīde in 65 Versen, ethische Lebensvorschriften enthaltend. — Schluss f. 68b:

وكن شاكرا لله فى كل حالة   ولا تظهر الشكوي اذا النعل زلّت

3) Pet. 633, f. 219a.

Qaçīde zu Ehren 'Alī's, anfangend (Ṭawīl):

اخير امام قام فى خير امّة   وافضل راع عادل فى الرعيّة

4) Pet. 351, 3, f. 130a.

Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

ففى اثره قوم كرام اجلّة   فاكرم بهم من سادة شاذليّة

5) We. 719, f. 2a.

Qaçīde in 101 Versen, auf Moḣammeds Tod. Anfang (Ṭawīl):

وفاة رسول الله اكبر عبرتي   بها يتسلّي المرء كل مصيبة

6) Pet. 644, f. 91a.

Taḣmīs zu der Qaçīde, die beginnt (Ṭawīl):

لقد قلّ صبري حين ساروا احبّتى
وفارقنى من كان سؤلي ومنيتى

8110.

1) Spr. 1967, 5, f. 24—25a.

(Text: 11½ × 6½cm.)

Ein Lobgedicht in 19 Versen auf Moḣammed, überschrieben: مديح فى المصطفي. Anfang:

اذا ما حدّي الحادي بذكر احبّتى
يطيب لنا المسري الي ارض طيبة

Gut und zierlich geschrieben, vocalisirt.

2) Mq. 117, f. 11b—16.

8vo, 15 Z. Die Schrift vocalisirt.

Anfang (Ṭawīl): تيقّظ لنفس عن عُداها تولّت
وبادر ففى التاخير اعظم وحشة

Das Gedicht beginnt mit Schilderung der Qual, Unbefriedigtheit, Unruhe und Leere einer Seele, die nur am Irdischen hängt, höheren Regungen fremd, und geht dann, auf die Quelle der Seelenruhe und des friedenvollen Glückes verweisend, auf den rechten vollen Glauben, zur Schilderung der göttlichen Sendung Moḣammeds über.

Das Gedicht ist hier nicht vollständig erhalten. Der hier letzte Vers (164) ist f. 16b:

وثنتان فى الاشجار ايضا اطاعتا
لامرك يوما فى اجتمع وفرقة

F. 13 gehört vor f. 12.

3) Spr. 1966a, f. 39a.

Eine Qaçīde, pharmacologischen Inhalts. Anfang (Ṭawīl): وان رمت سلطانَ النبات فانّنى
ابيّن فى قولي ونصح وصيّتى

4) We. 1141, f. 40b—43a.

Eine Qaçīde in 96 Versen über Benutzung der in den Buchstaben liegenden Kräfte. Anfang (Ṭawīl): اذا رمت انجاز الامور المهمّة
عليك بخالي الخوف فى اىّ ساعة

5) Spr. 1933, 6, f. 96ª.

Qaçīde in 29 Versen (Ṭawīl), Bereitung einer Wundersalbe u. deren Gebrauch. Anfang:

يا حافظا سرّ الخزنبل في الورى
خصصت من المولى بكل كرامة

6) Pm. 680, f. 88ª.

Lobqaçīde auf Moḥammed in 125 Versen, anfangend (Kāmil):

من بعد حمد الله احمد احمدًا
المصطفى الهادي نبيّ الرحمة

8111.

1) We. 705, 3, f. 43.

Eine Qaçīde, ohne Anfang und Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Es ist eine Tāïjje (Kāmil). Der erste hier vorhandene Vers:

ثم الفرات يمدّه اودحس من   قاليقلا قد مرّ من ملطية

2) Pm. 625, f. 6ª.

Qaçīde in 45 Versen, nach dem Anfang betitelt: قصيدة اللتيا والتى. Anfang (Kāmil dec.):

بعد اللّتيا والّتى   غضبت على وولّت

3) Pm. 680, f. 9ª Rand.

Liebesqaçīde in 13 Versen, anf. (Basīṭ):

محاجر الظبيات الحاجريات
امضى من البيض بيض المشرفيات

4) Glas. 23, 2, f. 103.

Eine lange Qaçīde auf الرائحات Motaqārib.

5) We. 1785, 9, f. 51^b—52^b.

8^{vo}, (20×14; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ ^{cm}).

Eine Qaçīde in 60 Versen, Sehnsucht nach dem Geliebten; beginnend (Basīṭ):

اطلت لومك لي يا عاذلي سفها
بحبّ ظبي سبا عقلي بطلعته

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Dann noch ein kleines Gedicht eines Andern, ähnlichen Inhalts.

8112.

1) We. 1715, 6, f. 42^b.

Qaçīde in 11 Versen, anfangend (Ramal):

كن بذكر الله عبدا لهجا   واعبد المولى ودن مبتهجا

2) Pet. 637, 1, f. 12ª.

Eine Qaçīde, anfangend (Sarī' dec.):

يا ناظرا في درج   فاركب مطايا الدلج

3) We. 1785, 12, f. 57ª.

Eine Qaçīde (Liebespoesie), 33 Verse lang; beginnt (Basīṭ): يا ممرضًا جسدي في طرفه الغنج
ومتلفًا مهجتى في حسنه البهج

4) We. 1785, 13, f. 102.

Qaçīde, Aufzählung der Eigenschaften der Geliebten. Anfang (Basīṭ):

لي اهيف خده الزاهي به ضرج   وريقه بالطلا والمسك ممتزج

5) Pm. 680, f. 109ª.

Lobgedicht in 24 Versen. Anfang (Wāfir):

سطا بسيوف مقلته الجوارح   غزال في مروج الحسن سارح

6) We. 234, 2, Vorblatt.

Eine Qaçīde, anfangend (Monsariḥ):

وشادن طاف بالكئوس ضحا   وصبحها والصباح قد وضحا

12 Verse; die 4 ersten mit Taḫmīs versehen.

8113.

1) Pet. 223, f. 166^b.

Lobqaçīde auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):

يا بارقا نحو المدينة لاحا   ذكّرتنى عن مسرح ومراحا

2) Pm. 680, f. 112^b Rand.

Qaçīde in 23 Versen, über Freundschaft; anfangend (Hazaǵ):

وحق الطاء من طه   وفتح الحا من الفتح

3) Pm. 314, S. 31—37.

Qaçīde in Vierzeilen, auf Wein und Liebe. Anfang: قم خضيب الراح   في عرس الطلا يا صاح

4) We. 1237, f. 16—17^b.

Taḫmīs auf eine Qaçīde in 20 Versen, deren Anfang (Wāfir):

الا يا ليل طلت على حتى   كانك قد خلقت بلا صباحي

Jeder Vers, ausser einem, beginnt mit الا يا ليل. Ebenso alle Taḫmīs-Halbverse.

5) Spr. 901, f. 78ᵃ.

Lobgedicht in 26 Versen, auf Moħammed. Anfang (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشي قايلا في سيّد لاذت به الارواح

Dasselbe in We. 230, 8; 237, 9. Mo. 224, 7, f. 136ᵃ.

6) We. 1623, 4, f. 160ᵃ—161ᵃ.

Ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben توسّلات القران العظيم, worin alle Suren-Namen vorkommen. (Vgl. We. 1719, f. 182 ff.) Anfang: يا ربنا بالفاتحه السبع المثانى الراجحه

8114.

1) Pm. 680, f. 71ᵇ.

Liebesqaçīde in 19 Versen, auf. (Wāfir):

اما وحباب مبسمك المنضّد وخمرة ريقك العذب المبرّد

2) Pet. 93, 5, f. 69ᵃ.

Eine Qaçīde auf Moħammed, anfangend (Wāfir):

محمد النبي الهادي الممجّد نبيّ جاء بالبشري محمّد

Alle Verse fangen an und schliessen mit محمد. Ein anderes Gedicht auf ihn f. 71ᵃ fängt immer mit محمد an (Basīṭ).

3) Pet. 351, 3, f. 119ᵇ.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Ramal):

انت يوم الجود بحر فايض وبيوم الجند بدر واسدْ

4) Pet. 351, 3, f. 141.

Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

غزال سقى خمر الدلال غعريدا
راي سيف لحظيه اللما فتشهّدا

5) Spr. 1208, 2, f. 12ᵃ.

Die Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

غصبوا الصباح فقسموه خدودا
وتواهبوا قصب الاراك قدودا

Dieselbe in We. 185, f. 24ᵃ.

6) Pm. 232, 5, f. 45.

Qaçīde in 31 Versen, Liebesgedicht. Anfang (Ṭawīl): اما عندكم للصب يا ساكنى نجد
امانا من الهجران والبين والصدّ

8115.

1) Pet. 324, 10, f. 113ᵇ—115ᵃ.

Eine Qaçīde in 49 Versen, zum Lobe des Abū ǵa'far moħammed. Anfang (Ṭawīl):

ايرجي شباب قد اشبّ لظي وجدي
بكيت له شجوا لو انّ البكا يجْدي

2) We. 103, f. 40ᵃ.

8 Verse über Satzarten (Kāmil). Zuerst:

جمل اتت ولها محل معرب سبع لان حلّت محلّ المفرد

S. Pm. 501, 3.

3) Spr. 1919, 2, f. 48ᵇ.

Lobgedicht aus dem Jahre $^{1175}/_{1761}$ auf سيدي احمد البدوي, anfangend (Kāmil dec.):

اتحفْ محبّك بالوداد ودع الصدود لمن يعادي

Nur 14 Verse, das Weitere fehlt.

4) Pm. 161, 3, f. 21ᵃ.

Eine Qaçīde — Sehnsucht nach den heiligen Stätten ausdrückend — in 17 Versen (Ṭawīl): Anfang: يحنّ الي ارض الحجاز فؤادي
ويحدو اشتياقى نحو مكة حادِي

5) Pm. 232, 5, f. 43ᵇ—45ᵃ.

Zwei Liebesqaçīden eines neueren Dichters. Die erste, 28 Verse lang, beginnt (Wāfir):

جبينك مسفر كالصبح باد وشعرك غيهب حلك السواد

Die andere in 31 Versen (Ṭawīl):

اما عندكم للصب الخ

S. No. 8114, 6.

6) Lbg. 42, f. 7. 8ᵃ.

Qaçīde, 35 Verse, auf البلاد Wāfir.

7) Spr. 906, f. 131ᵇ.

Erbauliche Qaçīde in 10 Versen, deren Anfang (Wāfir):

الي كم ذا التراخي والتمادي وحادي الموت للارواح حادِ

8116.

1) Pm. 579, f. 178ᵇ.

Ein Gedicht, anfangend (Ḫafīf):

هات حدّثْ عن صادحات الوجود وبواد بدت بوادي زرودِ

2) Pm. 680, f. 41[b].

Qaçīde-Elegie in 19 Versen, anf. (Ṭawīl):

مواعظنا تتلى ونحن نفتقد واثوابنا تبلى ونحن نجدد

3) Pet. 351, 3, f. 137[b].

Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

انكر حالي في هوي من احبه

واظهر انى راغب في الذي اشدو

4) Pm. 28, f. 91[a].

Eine Qaçīde, betitelt:

قصيدة في التوحيد والتمجيد

den Preis Gottes enthaltend, im Versmaass der المنفرجة, 41 Verse lang. Anfang:

يا رب بركنك استند وعلى الائك اعتمد

5) Spr. 480, 2, f. 7[b]—8[a].

(Text: $12^1/_2 \times 9^{cm}$).

Ueberschrift: قصيد معجم على حروف الهجاية

Eine vornalphabetische Qaçīde von 28 Versen (Kāmil). Jeder Vers beginnt mit dem Namen des Buchstabens, dann mit einem Wort, das mit dem betreffenden Buchstaben anfängt. Also Vers 1:

الف اما لك عن هواك محيد والعمر ينقص والذنوب تزيد

Letzter Vers:

ياء يدي اليك يا رب العلا مبسوطة وبعفوك المقصود

Schlecht geschrieben, vocallos.

Dieselbe in We. 204 und Pm. 11, S. 128. 129.

6) Do. 123, f. 66[b].

Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

بدات بحمد الله جل جلاله جزيل الايادي ايد الحول ايده

7) Do. 123, f. 65[b].

Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

الى الولد المسعود اسعد سعده دعاء مجاب لا يخالف وعده

8) We. 164, f. 164[a].

Qaçīde in 15 Versen, anfangend (Ṭawīl):

رعى الله خلا جاء يسال عن رشا

كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

Jeder Vers schliesst mit هكذا.

Ebenso auch Glas. 146, 1, f. 7.

8117.

1) Pet. 351, 3, f. 144.

Qaçīde auf Moḥammed, anfangend (Ṭawīl):

الا يا رسول الله يا خير مرسل واكرم من ترجي شفاعته تترا

Ein Taḫmīs dazu in Spr. 490, 16, f. 86[b]. Anfang: اذا شئت ان تعطى الامان وتظفرا

بنيل المنى فابسط يديك وشمرا

2) We. 409, f. 85[a].

Qaçīde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Ṭawīl):

عيون صروف الدهر قد لحظت شزرا

فصبرا على ما حل من خطبها صبرا

3) Mq. 117, f. 57[b].

Qaçīde auf einen Ungenannten, anf. (Ṭawīl):

تهنى بك الاشراف دمت لهم صدرا

ولو ذاب قلب الضد من الم قهرا

4) Spr. 1962, 14, f. 106[b].

Eine Qaçīde (Kāmil), anfangend:

حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي

قد كان منك من القضاء مقدرا

5) Pet. 351, 3, f. 128[b].

Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

عميت عيون لا تراك جهارا يا من به ليلى اراه نهارا

6) Pet. 351, 2, f. 82[a].

Qaçīde in 9 Versen, deren Anfang (Basīṭ):

ما لي اري النوم من عينى قد نفرا

انت علمت جفنى بعدك السهرا

8118.

1) Spr. 1199, f. 14[a].

Eine Qaçīde in 37 Versen, anf. (Basīṭ):

يا طالبا لظلام القلب انوارا قم لحظة والتزم في الليل اذكارا

2) Pm. 625, f. 166[b].

Taḫmīs des الوصف zu einer Qaçīde, deren Anfang (Wāfir):

لئن نظر الزمان اليك شزرا فلا تك ضيقا من ذاك صدرا

3) Pet. 351, 3, f. 138[a].

Qaçīde, anfangend (Ḫafīf):

قد تجلى ونحن قوم سكارى ذو المعاني فزادنا اسكارا

4) We. 244, f. 74[b].

Qaçīde, anfangend (Ḫafīf):

ارسل اللحظ للقتال نذيرا ليته بالوصال جاء بشيرا

5) Pm. 209, f. 20[a].

Die letzten 32 Verse einer Qaçīde, Lobpreisungen Gottes enthaltend. Der erste hier vorhandene Vers spielt auf die späteren Suren an (Ṭawīl): بما فى عَبَسَ جاءت بتكوير شمسها وبالانفطار آنسُله صاخة الامرِ

6) Pm. 173, f. 48[b].

Qaçīde in 39 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

سبتنى من تسمو مثقفة السمر
مهفهفة تربو على الشمس والبدرِ

8119.

1) Spr. 162, 4, f. 110[b]—113[b].

Taḫmīs zu der Lobqaçīde auf Abū bekr in 35 Versen, die beginnt (Ṭawīl):

يا ليت شعري ما حديثى وما فكري
لقد جاء فى القرآن مدح ابي بكرِ

2) Mq. 180[b], f. 211.

Blatt aus einer Gedichtsammlung eines Verfassers aus dem 13. Jahrhundert. Ein Festgedicht, an الامير سعد الله بيك gerichtet, beginnt (Ṭawīl) f. 211[b]: تهنّا بعيد النحر يا واحد العصرِ ودم سالما بالله من كل ذي شرِّ

3) Pm. 516, f. 82[b].

Qaçīde eines Ungenannten in 27 Versen, enthaltend Lob Mekkas. Anfang (Ṭawīl):

وردنا حمي ليلا على كل ضامرِ
ولم نخش من حدّ السيوف البواترِ

4) Pet. 351, 3, f. 113[b].

Eine Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):

انار بدت فى الحيّ ام نور حاجرِ
ام البرق وهنا لامع فى الدياجرِ

5) Pet. 351, 3, f. 122[a].

Ein Taḫmīs auf eine Qaçīde, deren Anfang (Kāmil): لا تلق سمعا للعذول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد القادرِ

6) Pm. 680, f. 77[a].

Qaçīde in c. 50 Versen auf die einzelnen Wochentage. Anfang (Basīṭ):

يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري

8120.

1) Pm. 441, 3, f. 44[b]—46.

Eine Qaçīde in 47 Versen am Ende des Werkes des عبد اللطيف الدمشقى, welches über die Kämpfer bei Bedr und die sie betreffenden Traditionen handelt, anfangend (Wāfir):

لقد تم الكتاب فجاء فردا بضبط رايق وجميل سطرِ

2) Pm. 680, f. 8[a].

Qaçīde, deren Anfang (Sarī'):

يا مسلما مال عن الكافرِ لا تك فى الانعام بالكافرِ

8 Verse; in jedem Halbverse derselben kommt das Wort كافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

3) We. 394, f. 76[b].

Lobgedicht auf Moḥammed. Anfang (Ḫafīf):

هام وجدي بمدح خير نبيّ صفوة الانبياء مهبط اسرار

4) Pet. 633, f. 220[b].

Qaçīde, Wettstreit zwischen 'Alī und Fāṭime, wer von ihnen vorzüglicher sei? Anfang (Ṭawīl):

خليليّ انى مغرم متحيّرُ ونيران وجدي فى الحشا تتسعّرُ

5) Glas. 178, 1, f. 8[b].

Anfang eines Trauergedichts auf Elḥosein (Reim الفَخّْرُ Ṭawīl).

6) Pet. 351, 2, f. 83[a].

Qaçīde in 12 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

شبيهك بدر التم بل انت انورُ ووجهك ياقوت وورد مزهّرُ

7) Pm. 173, f. 50[a].

Qaçīde in 28 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

اقدّك ذا ام خوط بان به زهرُ ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدرُ

8121.

1) Pet. 311, 1.

Qaçīde in 17 Versen, worin die 16 Metra nebst ihren عروض und ضروب aufgeführt werden. Anfang (Ṭawīl): بحور جميع الشعر ان عددت عشرُ وست بتاليها الخلاف لها ذكرُ

2) Spr. 1962, 21, f. 160ᵇ—162ᵇ.

Eine Qaçīde erbaulichen Inhalts, 71 Verse. Anfang: عبد على ظهر الهلاك يَسِيرُ . . . أَسِيرُ

3) Spr. 1193, 2, f. 46.

Taẖmīs einer religiösen Qaçīde (قصيدة ربانية), deren Grundvers (Kāmil):

والرب يعلم ما نسرّ ونجهر يا مذنبين لربكم فاستغفروا

Der 2. Theil des Grundverses bleibt im Gedicht derselbe.

4) We. 230, 5, f. 43—45.

Qaçīde, Sehnsucht nach der Nähe der gottseligen Freunde. Anfang (Basīṭ):

بسم الاله الذي سُجِّدت له الصُوَرُ
وخالق الخلق حيّ وهو مقتدِرُ

5) Pet. 644, f. 81ᵇ.

Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

من السعادة ان لا تبعد الدارُ وهل يبلّ غليل الشوق تذكارُ

8122.

1) We. 338, f. 130ᵇ.

Lobqaçīde in 70 Versen auf Moḥammed, betitelt: بهجة الانوار فى مدح النبي المختار

Anfang (Basīṭ): بشراك بشراك هذا الربع والدارُ
وهم الي الوصل بعد الهجر قد دارُوا

2) Spr. 490, 1, Vorblatt lª.

Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge. Vers 1 ist unleserlich durch Wurmstiche; Vers 2 (Basīṭ): يا ليت شعري اساروا عنه ام طعنوا — غدّارُ

3) We. 1742, 5, f. 139ᵇ.

Ein Stück von 5 Versen, in welchem die 26 Fremdwörter des Qorān vorkommen. Anfang (Basīṭ):

السلسبيل وطه كوّرت بيَعٌ استبرق صلوات سندس نورُ

Vergl. No. 725.

4) Pm. 680, f. 125ª.

Liebesqaçīde in 44 Versen. Anfang (Sarī'):

وَاقَا لايامك يا حاجرُ ما هي الّا طيفى الزائرُ

5) Lbg. 635, f. 21ᵇ.

Qaçīde eines neueren Dichters, an احمد العكى † 1147/1734 gerichtet (auf مدارَكا Kāmil).

8123.

1) Spr. 1227, 2, f. 8ª.

Eine längere Lobqaçīde, beginnend (Ramal):

ليس هذا لرسول الله يا امّة الطغيان والغيّ جزا

2) Pm. 680, f. 77ᵇ.

Qaçīde in 28 Versen, anfangend (Wāfir):

توقّ من الصبيّة والعجوز ودع فى اللهو عن شرب العجوز

Jeder Halbvers geht auf عجوز aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) hat. Vgl. Pet. 665, 1.

3) Pet. 351, 2, f. 84ᵇ.

Taẖmīs zu einer kleinen Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl): دخلنا عليها نستجير من الجفا
على غفلة الواشى من الجنّ والانس

4) Pm. 314, S. 57.

Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

بانت سعاد فاومئت لها راسي
وقلت مهلا الست عهدكم ناسِي

5) Spr. 1127, 8, f. 124ª.

Qaçīde, anfangend (Sarī'):

هات اسقنى الصهباء يا مونسى قد فاح نشر الورد والنرجس

Dieselbe in We. 196, f. 1ª.

6) Pet. 644, f. 90ᵇ.

Taẖmīs auf die Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

من لي سواك رسول الله اقصده
ومن جنابك فى الدارين نلتمسُ

8124.

1) Pm. 680, f. 48ᵇ.

Qaçīde in 15 Versen, anfangend (Kām. dec.):

تسمى بطلّاب العروضْ بالعمرتين من العروضْ

Alle Verse gehen auf عروض aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung hat.

2) Pm. 516, f. 111ᵇ.

Qaçīde in 26 Versen, anfangend (Ramal; aber mit reimenden Halbversen und jeder Vers hat einen besonderen Reim):

يا نديمي ضاع عمري وانقضى قم لاستدراك وقت قد مضى

3) Pm. 680, f. 114ª.

Lobqaçīde auf Moḥammed. Anfang fehlt hier; vorhanden die letzten 20 Verse.

Der Schlussvers (Ṭawīl):

عليه مع الآل الكرام وصحبه تحيّات رحمان دوامًا لهم ترضى

4) We. 1473, f. 89ᵇ.

Lobqaçīde auf das Wādı von حماة الشام. Anfang (Ṭawīl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة الهم بالبسط

Unvollständig ($10^1/_2$ Verse).

Dieselbe in We. 408, f. 71.

5) Pm. 89, 7, S. 69.

Qaçīde, Liebesgedicht; Anfang (Ṭawīl):

يصول بسيف الهند ظبي من القبط
وياخذ روحي حين يعطو ولا يعطي

8125.

1) Spr. 872, 1, f. 29ª.

Ein Spottgedicht auf Aegypten, 14 Verse, Ṭawīl. Anf.: يقولون لى هل لا نهضت الى العلى ... المتقنع

2) We. 230, 2, f. 18ᵇ—21ª.

Qaçīde, betitelt قصيدة نفسية, in welcher die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr und Reue ermahnt wird. In Vierversen (Kāmil dec.). Anfang:

يا نفس توبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي

3) Spr. 1242, f. 6ᵇ.

Qaçīde. Anfang (Ṭawīl):

مديحي بغير المصطفى ليس ينفع وكل مديح في سواه مضيع

4) We. 1238, f. 7ª links.

Taḫmīs zu der Qaçīde (Ṭawīl):

يا معشر العشاق بالله خبروا
اذا اشتد عشق بالفتى كيف يوضع

5) Pet. 351, 2, f. 87ª.

Qaçīde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

بلينا ولم تبل النجوم الطوالع وتبقى ديار بعدنا ومصانع

6) Pm. 173, f. 17ª.

Eine Qaçīde in 31 Versen, anfangend (Kāmil):

عد بالوصال فانني بك اشفع ودع المطال فانه لك ادفع

7) Lbg. 754, f. 26ᵇ.

Elegie am Grabe Moḥammeds, 20 Verse Kāmil. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع

S. bei No. 2782.

8126.

1) Pet. 644, f. 91ᵇ.

Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

عيني على فقد الاحبة تدمع والقلب منى باكيا يتوجع

2) Pet. 355, 2, f. 34ª.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

يا مالك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

3) We. 1565, 1.

In dem Abschnitte f. 19ᵇ ff. des Werkes روض الافكار des محمد بن احمد ابن الرين † 803/1400 steht eine Lobqaçīde auf Moḥammed, 51 Verse, Motaqārib. Anfang:

مقام لدي سدرة المنتها لاحمد لا شك للمصطفى

4) We. 210, f. 39ᵇ. 40ª.

Qaçīde in 17 Versen, anfangend (Kāmil):

(يا) شيخنا ذا الحنبلى العارف ابدا اليه كل قلب يالف

5) We. 1589, 3, f. 28ᵇ—30ª.

Lobqaçīde in 42 Versen auf Moḥammed. Anfang (Ḫabab):

قلبي بعقيق الدر علق وبنرجسه مذ كان علق

18 Verse beginnen: يا صبح.

6) Spr. 914, f. 124.

Liebesgedicht von 20 Versen. Anf. (Madīd):

يا بريق الغور قف نفسا قد خطفت القلب والحدقا

Schluss fehlt.

8127.

1) WE. 56, 7, f. 97ᵇ—99ᵇ.

Papier etc. und Schrift wie bei 1). Die Verse roth, aber schwarz vocalisirt. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد
فهذه شرح القصيدة الروحانية التى خدم بها
حضرة الملك المعظم الصاحب المفخم شرف الدنيا
والدين عبد الرحمن طيب الله ثراه وجعل الجنة مثواه

Lobgedicht auf den Fürsten 'Abd erraḥmān in 20 Versen, nebst Commentar dazu.

Das Gedicht beginnt (Kāmil):

ولقد تقضّت من رياض رُوقٍ ببّغاء ذات تنوّق وتأنّق

Anfang des Commentars: التقصى نزول الطير من الهواء الرياض ج روض والرّوق ج رايق

Letzter Vers (20.):

لا زلت في شرف ورفعة رتبة وعداك في أسف وباس مزهق

HKh. IV, 9505 (القصيدة القافية).

2) We. 1166, f. 18ᵇ.

Ein Jugendgedicht eines Ungenannten in 23 Versen, nach d. J. 727/1327, Pferdebeschreibung enthaltend. Anfang (Ramal):

لطراد الوحش عندي صفنٌ تسبق الريح ولما تلحق

3) Pet. 600, 3, f. 30ᵇ. 31ᵃ (am Rande oben).

Ein Lobgedicht in 18 Versen (Ṭawīl):

لواء التهانى بالمسرّة يخفق

وشمس العلي من مطلع السعد تشرق

4) Do. 123, f. 64ᵇ.

Qaçīde, beginnend (Basīṭ):

اهدي الى خير ولد بالعلي لاقوا

لاقوا رضاء ابيهم وهو مشتاق

5) Pm. 497, 7, f. 55ᵃ.

Taḥmīs zu einer Qaçīde erbaulichen Inhalts in 26 Versen, deren Anfang (Ramal):

كن مع الله ترى الله معك واترك الكل وحاذر طمعك

Dieselbe in We. 1778, 2.

8128.

1) Pm. 286, f. 23ᵃ.

Ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكاه). Anfang:

بدري تجلى واخفا الشركا فسل عذولي نواحي مك

2) Pet. 351, 3, f. 117ᵇ.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

يا ساكنا قلبي جعلت فداكا ارحم محبا في الملا يهواد

3) Spr. 1208, 2, f. 14ᵇ.

Ein Taḥmīs zu der Qaçīde, deren Anfang (Kāmil): ابديت لي بعد الوصال جفاكا وهجرت حتى ما كانك ذاكا

4) We. 1299, 2, f. 44ᵇ. 45ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (20½ × 15⅓; c. 16½ × 10ᶜᵐ). — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titelüberschrift:

قصيدة في مدح النبي

Verfasser fehlt.

Lobgedicht auf Moḥammed, in 43 Versen (Kāmil). Anfang:

يا سيد السادات جئتك قاصدا ابغي رضاك واحتمي بحماك

Schrift: ziemlich flüchtig, ungleich, nicht besonders deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Pet. 351, 2, f. 84ᵇ.

Qaçīde in 13 Versen, anfangend (Basīṭ):

كيف السلو وقلبي ليس ينساك ولا يلذ لساني غير ذكراك

8129.

1) We. 1818, 4, f. 46ᵇ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt.

Eine Qaçīde in 29 Versen, Liebesgedicht, Reǵez dec., dessen Anfang:

بالاوليات الاول مصونة عن المثل

تحفظ منطوق المقا ل عن ذمائم الخبل

Ausserdem auf der Seite noch ein Paar Notizen, deren eine sich bezieht auf den 27. Abschnitt des 198. Kapitels der الفتوحات المكية des Ibn el'arabī.

2) Pm. 416, f. 83—87ᵃ u. 113—115.

a) Eine lange vornalphabetische Qaçīde in Vierzeilen, ohne Angabe des Verfassers, doch aus dem letzten Jahrhundert. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name des Buchstaben; das dann folgende Wort beginnt mit diesem Buchstaben. Der 4. Halbvers hat in allen Vierzeilen denselben Reim; die anderen 3 Verse haben unter sich denselben Reim, der aber von dem des 4. verschieden sein kann. Beginnt:

الف اسمع نظم شعري والمقل يا ظبيم يفتنهم رمش المقل

Nach den ersten 29 so behandelten Vierzeilen folgen noch mehrere, die aber nicht vornalphabetisch sind.

b) f. 113ᵃ—115ᵃ ein ganz ebenso behandeltes Gedicht, von منلا دخيل, das beginnt:

الف ابغى من حبيب لى وصالْ لو شهر نسيوف لحاظه وصالْ

Auf die ersten 29 so behandelten Verse folgen noch 2 nicht vornalphabetische Vierzeilen.

3) Pet. 351, 3, f. 147ᵇ.

Qaçīde in Vierzeilen, anfangend (Ramal):

يا كراما صبّرنا عنهم محال ان حالي من جفاءهم شرّ حالْ

4) Pet. 581, f. 79ᵇ. 80.

Gedichte und Gedichtstücke über Freundschaft u. Liebe; darunter f. 79ᵇ, ohne Angabe des Dichters, eines in 28 Versen, dessen Anfang:

العشق من اقرب الوسايلْ والدمع وسيلة التوسيلْ

5) Pet. 238, 6, f. 36.

Lobgedicht auf Moḣammed, in neuerer Gedichtform. Anfang:

قف بتلك الطلولْ وابكها يا رسولْ

6) Pm. 516, f. 128ᵃ.

Qaçīde in 29 Versen, anfangend (Ṭawīl):

ابرق الى اذ ا كحل العين اسدلا انور الى ام اكهب اللون اكحلا

(Im Text steht ابرق بدا). — Eine vornalphabetische Qaçīde, worin alle Wörter in demselben Verse jedesmal mit demselben Consonanten beginnen (also im 1. Verse alle mit ا, im 2. mit ب etc.).

8130.

1) Pet. 637, 1, f. 30ᵇ.

Qaçīde, anfangend (Kāmil):

جزم الحبيب بانّ قلبي قد سلا وذا تحكّم في الهوى وتأصّلا

2) We. 230, 6, f. 46—49ᵃ.

Anfang (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشى اوّلا في سيّد ساد على جمع الملا
ألِف اتيتك طالبًا متذلّلا متوسّلا يا مالكي ان تقبلا

Religiöses (drusisches) alphabetisches Gedicht, dessen jeder Vers mit dem Namen des Buchstaben und dann einem Worte, das mit diesem Buchstaben anfängt, beginnt.

Schliesslich sind noch 2 Verse hinzugefügt, dessen letzter:

ثم الصلاة على النبي وآله ما هبّت الارياح في قطر الفلا

Worauf ein kleines Gedicht von 7 Versen folgt, zum Lobe der gottseligen „Herren“, das so beginnt (Kāmil):

لله درّ السادة العبّاد في كلّ تهمى قد ثووا او وادِ

3) Pm. 314, S. 5.

Eine vornalphabetische Qaçīde auf لا-reimend mit ungleichen Metren und uncorrect. Anfang: اسهر عيني حبّي ظبيٌ ذو دلال

4) Spr. 882, 6, f. 20ᵃ.

Taḣmīs zu einer kleinen Qaçīde, welche beginnt (Ṭawīl):

على باب ليلى ما الذّ تذلّلي واعذب تسآلي واحلى تطفّلي

5) Lbg. 288, f. 19.

Schluss der قصيدة الكشف auf ل Kāmil, nebst Taḣmīs.

6) Spr. 121, f. 70ᵇ—76ᵇ.

Taḣmīs zu der auf Moḣammed bezüglichen Qaçīde in 118 Versen, welche anfängt (Kāmil):

دع ذكر سلمى واللوا والمنزلِ وعن الحمى دن يا اخي بمعزلِ

Das Taḣmīs ist verfasst im Jahre $^{796}/_{1394}$.

8131.

1) Mf. 132, 3, f. 42ᵇ.

Anfang einer Qaçīde: Klage über die bösen Zeitläufte, dann Verspottung eines Lehrer-Sohnes. Anfang (Basīṭ):

انى لصرّام حبل المجد والدولِ اليك عنّى ايا مستحدث الاملِ

Vorhanden 15 Verse.

2) We. 1155, 2, f. 65. 66.

Horoskop-Verse in 12 Gruppen (zu vier Vierzeilen auf ل, Basīṭ), nach den Thierkreisbildern oder Planeten, unter denen Einer geboren ist. Anfang:

من كان طالعه المعروف بالحملِ يدعوه بالفارس المقدام والبطلِ

3) We. 234, 2, auf dem Vorderdeckel.

Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

يا ظبي انس يَفِى الاغصان بالميلِ

وبدر تمّ يفوق الشمس فى الحملِ

4) Lbg. 813, 7, S. 41—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: لامية الفرس

Anfang (Basīṭ):

دع التشاغل بالغزلان والغَزَلِ يكفيك ما ضاع من ايامك الأُوَلِ

Ernste Betrachtungen (موعظة) in 59 Versen.

5) Mq. 180ᵇ, f. 69. 70.

2 Blätter aus einem paränetischen Gedicht, worin der Verf. beiläufig den Tod des Sultāns Soleimān beklagt; er lebt also um 980/1572. Das Vorhandene beginnt (Basīṭ):

ايّامه نحسات عمّ نكبتها غدّارة نفسه كالمبتلي الخَبَلِ

Vorhanden 60 Verse.

8132.

1) We. 338, f. 135ᵇ.

Taḫmīs zu einer Lobqaçīde in 40 Versen auf Moḥammed, betitelt:

تریاق العشاق فى مدح حبيب الخلق والخلّاق

Anfang (Basīṭ): من بان عن ربع من يهواه والطللِ

فقد تعرّض للتهمات والعذلِ

2) Pm. 420, f. 62ᵇ.

Eine Qaçīde auf 'Alī, deren einzelne Verse alle auf عَلِى reimen und die in alphabetischer Folge beginnen. Anfang (Ramal):

انا عبد للامام الفاضلِ خير خلق الله مولانا عَلِى

3) Pet. 694, 4, f. 46ᵇ.

Eine Qaçīde in 30 Versen, deren Anfang (Kāmil dec.):

قسما لقد جلّ المصا ب وقلّ انصاف الرجالِ

4) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçīde. Anfang (Wāfir):

مقالي لا يحققه فعالي — مقاني

5) Lbg. 814, f. 64ᵇ ff.

Eine Qaçīde in 130 Versen (Kāmil), anf.:

ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذالِ

S. No. 3138. Dieselbe in Pm. 82, 2, f. 119.

6) We. 394, f. 77ᵃ.

Lobqaçīde auf Moḥammed. Anfang:

هام قلبي فى مديح محمّد نبي اتا بالخير والافضالِ

8133.

1) Pet. 579, 2, f. 118ᵇ ff.

Eine lange Liebesqaçīde in neueren Formen der Sprache und der Reime, anfangend:

يا من بناه البرد ممزوج بالنيلي

ونيت للفارقوا مـ فاد والنيلى

2) Spr. 1199, f. 54ᵇ.

Taḫmīs auf die Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

صروف الليالي حيّرتني بفعلها

تعدّت وقالت عكذا بي افعَلْ

3) Pet. 249, 8, f. 195ᵇ.

Qaçīde von 9 Versen — Vorwürfe an einen undankbaren Sohn. Anfang (Ṭawīl):

غذوتك مولودا وعلتك يافعا — وتنْهَلُ

Dieselbe in Spr. 1234, 1.

4) Spr. 1966ᵃ, 4, f. 33ᵇ. 34.

Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد لي انت المنى والمؤمّلُ

وانت الكريم المنعم المتفضّلُ

5) We. 1462, f. 70ᵃ.

Qaçīde in 9 Versen, Vorsicht im Reden empfehlend; anfangend (Ṭawīl):

لسان الفتى حتف الفتى حين يجهلُ

6) WE. 48, 1, Vorblatt.

Eine Qaçīde in 13 Versen, anfangend (Ṭawīl):

ايا من نداه الغمر فى كل ازمة هو المثل الاعلى الذي ما له مِثْلُ

8134.

1) We. 1739, 10, f. 94ᵇ.

Eine Qaçīde — Lobgedicht — in 11 Versen, anfangend (Basīṭ): السهل والوعر والآكام والجبلُ

والقصر والبحر والسحبان والنهلُ

2) Spr. 1208, 3, f. 38ᵃ.

Eine Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

3) Pet. 351, 3, f. 130ᵇ.

Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

هذا المشاهد والآثار والطلل تخبرات بان القوم قد رحلوا

Dieselbe in Pet. 644, f. 86ᵇ.

4) Spr. 299, f. 15. 16ᵃ.

Liebesgedichte eines neueren Dichters. Das erste fängt an (Basīṭ):

بنو العمادي كرام في ارومتهم فرع المعالي وفيهم تحسن الغزل

5) We. 1238, f. 18ᵇ. 19ᵃ.

Qaçīde — Lobgedicht — in 32 Versen, anfangend (Ṭawīl): سعوا جهدهم بغيا عليه العواذل
وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

6) Pet. 694, 4, f. 45ᵇ.

Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

لو لا غروب للغزالة حاصل ما كان ينتظر الشروق الواصل

24 Verse, unvollständig.

7) Spr. 901, f. 75ᵇ.

Çūfisches Gedicht in 30 Versen, vom Verkehr der Frommen mit ihrem Geliebten (d. h. Gott) (في وصف الابرار مع محبوبهم). Anfang (Kāmil):

يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطت به النزال

Dasselbe in Mo. 224, 7, f. 147ᵃ. We. 237, 10, f. 47—50ᵃ. Der Titel ist hier:

مونسة للقلوب في ذكر علام الغيوب

8135.

1) Pet. 351, 2, f. 83ᵃ.

Qaçīde in 8 Versen, deren Anfang (Basīṭ):

الله ما سرني من بعدكم حال ولا حلا لي مذ فارقتكم بال

2) We. 338, f. 133ᵃ.

Lobqaçīde auf Moḥammed in 67 Versen, betitelt: الشهد الشفا في مدح المصطفى

Anfang (Ṭawīl):

قفا حدثاني فالفؤاد عليل عسى منه يشفى بالحديث غليل

3) Pm. 76, 3, f. 49ᵇ.

Ausser einigen Kleinigkeiten ein Gedicht in 46 Versen, Freundschaftsgefühle ausdrückend. Anfang (Wāfir):

رويدا بالركايب يا دليل فقلبي بين اظهرها عليل

4) Pet. 351, 3, f. 143ᵇ.

Qaçīde, anfangend (Wāfir):

الي كم ذا يعنفني العذول وقلبي ذلك القلب الحمول

5) Pm. 680, f. 64ᵇ.

Liebesqaçīde in 30 Versen, anfangend (Sarīʿ):

لما جفاني مالكي والنوي قطع قلبي بعد ان سلة

6) We. 204, f. 57.

Eine Lobqaçīde auf Moḥammed, anfangend (Moḍāriʿ): يا من اتى برسالة يا من عليه جلالة

7) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçīde. Anfang (Basīṭ):

وا خجلة النفس من احسان سيده . . . مولاه

8) We. 1780, 2, f. 16ᵇ. 17ᵃ.

Qaçīde in 26 Versen auf diejenigen, welche Gott in den Schatten seines Thrones nimmt. Anfang (Ṭawīl):

وقال النبي المصطفى ان سبعة يظلهم الله العظيم بظله

8136.

1) We. 1702, 6, f. 92—96.

In dieser Lobschrift auf die zum Verein der الفتوة Gehörenden steht u. a. ein Gedicht, Ṭawīl, Anfang: سلامي عليكم انتم اشرف الامم . . . والنجم
Dasselbe steht auch f. 145ᵃ ff.

2) Pm. 158, f. 1ᵃ.

Ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal):

طلعة المحبوب عندي اشرف المامول فافهم

3) Spr. 1242, f. 6ᵃ.

Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

سلامي على بدر اتم فسلما واخفا شعاع الشمس لما تبسما

4) Pet. 644, f. 87ᵃ.

Die Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

سالت نياق الحق عن ساكن الحمي
وشذا عليه الله صلي وسلما

5) Spr. 1127, 8, f. 139ª.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

يمينا بما فى الثغر من رايق اللمى
لقد ذبت من شوقى اليى وجهه ضمّا

6) We. 394, f. 76ª.

Taḣmîs zu einer Lobqaçîde auf Moḣammed, welche beginnt (Kâmil):

اضحى على الباب الكريم كريما صلوا عليه وسلموا تسليما

Dieselbe in Mq. 466, 6, f. 100.

8137.

1) Spr. 162, 4, f. 114ᵇ—116ᵇ.

Lobqaçîde in 74 Versen auf 'Alî ben abû ṭâlib und Erzählung, wie es der Taube und dem Habicht mit ihm erging. Anfang (Wâfir):

اقول وزاد فى قلبي هياما وبحر الشعر ينتظم انتظاما

2) Spr. 147, 1, f. 16ª.

Lobqaçîde auf Moḣammed in 22 Versen. Anfang (Wâfir):

الا يا ايها الحادي اذاما اتيت قباب طيبة والخياما

3) Pm. 516, f. 120ª.

Qaçîde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, anfangend (Ramal):

لديار باللوا حيث الخزاما هزّنى الشوق ولم اشرب مداما

Sie ist Nachahmung der Qaçîde des مهيار الديلمي, deren Anfang بكر العارض تحدوه النعاما.

4) Spr. 1967, 9, f. 34ᵇ—37ª.

Lobgedicht in 29 Versen auf Moḣammed, sehr uncorrect, besonders auch hinsichtlich der Vocale. Alphabetisch, insofern der Reihe nach jeder Vers mit dem Namen des betreffenden Buchstaben des Alphabetes und das auf denselben folgende Wort ebenfalls mit demselben beginnt. Das Metrum ist vielfach nicht ganz in Ordnung. Anfang (Kâmil):

أَلِفٌ الف قلبي لسكان الحمى وبلّجمّا للعاشقين اماما
باءٌ بهيّ الوجه بدر كاملٌ ما بين كتفيه الكرام علاما

(Aehnlich We. 204, f. 54ᵇ ff.)

5) Pet. 351, 3, f. 132ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Ḣafîf):

يا اخا العذل كف عنّى الملاما واعد غيري وخلّنى مستهاما

6) Pet. 644, f. 87ᵇ.

Die Qaçîde, deren Anfang (Ḣafîf):

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لائذ بكم لا يضاما

8138.

1) Pm. 516, f. 94ª.

Qaçîde in 26 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

اراك طروبا ذا شجا وترنّم تطوف باكناف السحاب المخيّم

Dieselbe in We. 1238, f. 14ᵇ. 15ª (47 Verse); 722, f. 274ᵇ. In We. 1547, 5, f. 97ᵇ, einem يزيد beigelegt, 23 Verse lang. Gleichfalls in Glas. 168, 6, f. 246ª, mit der Bemerkung, dass sie 70 verschiedenen Dichtern zugeschrieben werde.

2) Spr. 2005, f. 1ᵇ—2ᵇ.

Eine Qaçîde in 63 Versen, die Inhalts-Angabe des Traditionswerkes des البخاري enthaltend und am Schlusse ein Lob des Werkes. Anfang (Ṭawîl): اتى فى البخاري حكمة فى التراجم مناسبة فى الكتب شبه التراجم

3) Pm. 173, f. 49ᵇ.

Qaçîde in 23 Versen, anfangend (Ṭawîl):

اغرت مغارا فيه اكرم مغنم وحزت فخارا فيه كل التكرّم

4) We. 1742, 1, f. 30ª.

Lobqaçîde auf Moḣammed, in 12 Versen, deren jeder mit هو beginnt. Anfang (Ṭawîl):

هو المصطفى من خلق رب العوالم — هاشم

5) Spr. 901, f. 82ª ff.

Qaçîde in 99 Versen, die Ankunft des Herrn mit seinem grossen Heere (am Tage der Entscheidung) schildernd; sie könnte العسكرية "الق heissen. Anfang (Ṭawîl):

تبارك مولانا اله العوالم ومن علّم الاسماء كلا لآدم

Dieselbe in Mo. 224, 7, f. 127ª.

6) We. 1192, 1, f. 134ª.

Ein diätetisches Gedicht, in 11 Versen (Ṭawîl), auf ائم- reimend, am Schluss eines Receptenbuches.

8139.

1) Spr. 1228, 5, f. 101ᵇ.

Qaçīde, anfangend (Kāmil):

من لم يكن يوما لقولك يفهم فالراي عندي معْه لا تتكلم

2) Spr. 1094, 3, f. 10ᵇ—12ᵇ.

Rhetorische Lobqaçīde auf Moḥammed, anfangend (Basīṭ): يا اكرم الخلق يا من فى فرايده
قد حصحص الحق واستعلى على اضم

3) Pm. 516, f. 110ᵇ.

Qaçīde in 37 Versen, anfangend (Basīṭ):

اسحر بابل فى جفنيك ام سقم ام السيوف لقتل العرب والعجم

4) Mq. 466, 12, f. 144. 145.

Ein Lobgedicht mit Klage auf einen Ungenannten. Anfang (Basīṭ):

خطب الم بشمل كان ملتئم ومدمع فاض مثل الهاطل العرم

5) Dq. 81, 5, f. 66.

Gedicht von 14 Versen auf den Geburts-Monat Moḥammeds. Anfang (Basīṭ):

يا شهر مولد خير العرب والعجم
لانت حقا ربيع الفضل والكرم

6) We. 8, f. 99.

Eine Qaçīde, deren Anfang fehlt. Sie enthält Verhaltungsregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden, ist hier 83 Verse lang und schliesst (Basīṭ):

من ضيّع النوم لم يندم عواقبه وربما اصبح النوّام فى الندم

8140.

1) Spr. 839, 3, f. 12—22.

Ein mit Taḫmīs versehenes Gedicht, dessen Anfang hier fehlt. Der von dem Gedicht zuerst vorhandene Grundvers ist (Basīṭ):

تترى عليهم دواما منه نامية فى كل طرفة عين ضعف فضلهم

Das Taḫmīs dazu beginnt:

لا تنقضى ابدًا تبقى مضاعفة

Schlussvers des Grundgedichtes:

محمد خير خلق الله اجمعهم والرسل والانبيا والصحب كلهم

Das Taḫmīs zu diesem Verse beginnt:

به تلوذ الورى فى يوم مجمعهم

Eine sehr grosse Anzahl von Versen dieses Preises Gottes und Lobgedichtes auf Moḥammed beginnt mit يجد. Vorhanden sind davon 103 Verse; nach einer Bemerkung f. 22ᵃ unten ist die Anzahl 109; es fehlt also vor f. 12 ein Blatt mit 6 Versen.

Wahrscheinlich rührt dies Taḫmīs von Aḥmed eççafadī her (wie Spr. 839, 1. 2).

2) We. 1715, 6, f. 29—41ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. (20²/₃ × 15; 16 × 11ᶜᵐ). — Titelüberschrift: هذا التخميس لحضرة الشيخ . . . مولانا الشيخ عبد الصمد بن الاستاذ الولي الشيخ العلمي

Taḫmīs des ’Abd eççamad el’alamī † ¹⁰³²/₁₆₂₂ zu einer Lobqaçīde auf Moḥammed, deren Verfasser nicht angegeben, der aber (f. 40ᵇ) nach ⁷⁰⁰/₁₃₀₀ gelebt haben muss.

Der Anfang derselben ist:

ما الثلج ثج على ذا الطور والحرم نور تجلى به الرحمن ذو الكرم

Das Taḫmīs beginnt:

سحت سحايب سحب الجود والنعم

F. 41ᵇ u. 42 enthalten Kleinigkeiten in Vers und Prosa; ein längeres Gedicht darunter (in 11 Versen) beginnt f. 42ᵇ:

كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولي ودن مبتهجا

3) We. 237, 8, f. 42ᵇ—44ᵇ.

Format etc. wie bei 1. — Ueberschrift:

هذه مشوّقة القلوب الي لقاء المحبوب.

Anfang (Basīṭ):

شوق يشبّ زفيرا من حرارته فيصبح الدمع منها بمنسجم

Çūfische Qaçīde: Sehnsucht nach Vereinigung mit Gott.

Schluss: صلّي عليهم اله الخلق ما طلعت
شمس وما لاح بدر فى دجا الظلم

8141. Glas. 38.

96 Bl. Folio, 32—33 Z. (32 × 22; 22¹/₂ × 14ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; zuerst nicht ganz sauber, die letzten Blätter fleckig; im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt. Derselbe ist etwa:

قصيدة بديعية فى الجهاد والمواعظ

Verfasser und Anfang fehlt.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1ª:
تحفة روي فى كتاب المعارف وفى كتاب الاذكياء ان سويبط
ابن سعيد بن عبد الدار صحابى بدرى أُحذق الخ

Der zuerst vorkommende Vers des Grundgedichtes ist f. 1ᵇ (Basīṭ):
ما قام بالثأر الا كل معتزم صميم عزم عن التثبيط ذي صممِ

Zu Grunde liegt hier eine grosse Qaçīde, deren Inhalt die Einschärfung der religiösen Pflichten, namentlich des Glaubenskampfes, und die Vorführung sittlicher Verhaltungsregeln ist. Dieselbe ist Vers für Vers mit einem in der Regel ausführlichen Commentar versehen, welcher die sprachlichen Ausdrücke (oft mit Anführung vieler alter Verse) erklärt, dann die im Vers angewandte Rhetorik bespricht, endlich oft auch noch allerlei Anderes zur Sache gehöriges vorbringt (التنبيه). Die Qaçīde ist also ohne Zweifel eine بديعية, wie die übrigen auf م reimend und gleichfalls im Basīṭ, wenngleich sie zu den Lobgedichten auf den Propheten nicht zu zählen ist. Der Commentar ist ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit seiner Bemerkungen und Versstellen über Pferde und Waffen, so dass f. 3—28 von dem Grundgedichte keinen Vers erklärt. —

Der Schluss des Werkes fehlt; die beiden zusammenhängenden Blätter 95 und 96 folgen nicht unmittelbar auf f. 94; ich glaube sogar, sie gehören in den Anfang, vor f. 1, aber so dass auch zwischen 96 und 1 ein Lücke ist. Dann ist der erste vorhandene Vers dieser f. 95ª:
كن فى جفون الدياجى مرودا لثرا مصبّحا لهم فى عقر دارهمِ

Der Gang des Gedichtes ist dann dieser. Nur (Frömmigkeit und) Tapferkeit zieren den Mann; so überfalle bei nächtlichem Dunkel die Feinde, schlage sie nieder und kehre heim, über dir die Fahnen des Sieges, in der Brust der Feinde Entsetzen! Die der Wollust fröhnen, gehen ruhmlos dahin; das Gewerbe der Bauern und Händler ist mühsam (und ruhmlos. Ehre erwirbt nur der Tapfere, nur im Kampf winkt dem Helden unsterblicher Ruhm). Zur Rache an den Feinden taugt nur ein charakterfester Mann; in den Kriegsgreueln belobt, ohne Furcht, wie ein Held der Vorfahren, streitet er unbeugsam für das Recht, Gott ist mit ihm und denen, die ihm beistehen. So rüste nach Kräften zur Dauerfehde die Getreuen; edle und tadellose Rosse helfen dir.

Nun geht der Dichter f. 2ᵇ—35ᵇ zur Schilderung der Pferde, dann f. 35ᵇ—39ᵇ der Waffen, dann f. 39ᵇ—63ᵇ wieder der Pferde, f. 63ᵇ—70ᵇ der Waffen über. Von da an beginnen die moralischen Betrachtungen, unter denen die Anempfehlung des Wissens (von Gott, d. h. der Frömmigkeit) und das Verhalten gegen die nächsten Anverwandten und die Freunde besonders zu bemerken ist.

Das Gedicht enthält hier 132 Verse; ausserdem werden f. 35ª 2 Verse erklärt, ihr Text fehlt aber. — Im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken.

Der Abschnitt über die Pferde f. 2ᵇ ist betitelt:
كتاب الشمُوس فى صفات الذَّلول من الخيل والشَّموس

Er handelt f. 2ᵇ von der Erschaffung derselben, von Aussprüchen über sie im Qorān, in der Tradition, in den Redensarten der Araber; von ihrer Herkunft, 5ᵇ von den einzelnen Pferden der Engel, des Propheten, der früheren Propheten, der Imāme, auch der Prophetengenossen u. s. w.; 25ᵇ von Pferdelob im Allgemeinen, 27ª ihren Stammbäumen, 28ª ihrem Alter und Erkennung desselben, 30ª von Rennbahnpferden, ihren 10 Namen, und dem Aufziehen derselben; 32ª von Beschaffenheit der Rennbahn, den Gangarten, 33ᵇ von tadelnswerthen Eigenschaften, 34ᵇ vom Pferdegeschirr; 39ᵇ behandelt der Verfasser ihre Farbe, ihre Gliedmaassen, 45ª die Maale, 46ª die Brust, 47ᵇ den Rücken, 49ᵇ die Fussflecken, 50ª den Bauch, 50ᵇ Lobwerthes, 52ª Tadelnswerthes am Pferde; 53ª die 26 Stellen am Pferde, welche mit Vogelnamen bezeichnet werden; 53ᵇ Ansichten der Inder über Wirbel (دوائر) und Wuchs der Pferde; 54ᵇ ihr Wiehern

und den Zuruf an sie; 55ª ihre Fehler und Krankheiten; 60ª Rechtsbestimmungen über sie (احكام الخيل), 60ᵇ ihren Antheil an der Beute, 61ᵇ Klage um eingebüsste Pferde; Vorpostendienst; Anweisung für Reiter, betitelt:

كتاب السلوان في صفات الفرسان

Bei den Waffen bespricht er zuerst f. 35ᵇ den Panzer, dann den Helm, die Lanze, die Spitze, 37ª die Fahne; dann 63ᵇ unter dem Titel: الفصفاح في معرفة السلاح ״د den Schild, das Schwert, besonders 64ᵇ die Schwerter des Propheten und auch Anderer, 67ª Bogen und Pfeile und Köcher, 70ᵇ Dolch und Schleuder.

Der Commentar zu dem hier 1. Vers (f. 95ª) beginnt: اللغة الديباجي الظلمة والمورد الميل وعقر الدار محلة القوم . . . البديع البيت من السجولة وهو خلو التعقيد كقوله

ابو امه حي ابوه يقاربه

وقوله جفون الديباجي من باب الكناية . . . التنبيه عن امير المومنين علي كرم الله وجهه في الجنة ما عز قوم في دار الا ذلوا،

Der zuletzt vorkommende Grundvers ist f. 93ᵇ:

بالعلم والحلم ادراك الرياسة والتقوا وبالزهد لا بالدست والعلم

und der Commentar dazu: البديع البيت من التعقيد وهو ايقاع اسماء مفردة على سياق . . . اللغة ظاهرة الا الدست فالظاهر انه التخت الخ

Die letzten Worte auf f. 94ᵇ: فقال نعا ابو يوسف اذا سالك امير المومنين عن العقد فذكريه فاذا اعاد عليك،

Der Verfasser des Commentars führt oft Quellen an, theils Historiker wie المسعودي, ابن خلكان, ابن الجوزي, theils Lexicographen wie الجوهري, الزمخشري, القاموس ״د (f. 44ᵇ), theils Andere wie البطليوسي († 521/1127), نشوان بن سعيد, حياة الحيوان des الدميري † 808/1405, جمهرة العرب ״ك f. 3ᵇ und النزهة ״د (= البيضرة) f. 4ᵇ und andere, namentlich zeiditische Schriftsteller. Dahin gehören: f. 76ª تثبيت الامامة للهدي يحيى بن حمزة, 87ª † 749/1348; 86ª شرح القلايد البحر الزخار und شرح الملل والنحل und (d. i. غايات الافكار) von المهدي لدين الله † 840/1436; 77ᵇ الروضة ״ك von يحيى بن يوسف الجوري. — Sein Grossvater war f. 8ª الامام الناصر محمد بن علي († 793/1391); von seinem Vater erwähnt er die Werke: f. 72ª (und 3ᵇ) الارشاد الي مفترض انواع الجيد ״د und 73ª تحفة الامن الي معرفة حجة الزمان. Sich selbst führt er als Verfasser der Werke an: f. 72ª كتاب الخيل والسلاح und 88ᵇ زيادات الدرر على واضحة الغرر شرح انقضاء الوطر

Demnach wird der Verfasser des Commentars um 860/1456 gelebt haben; die Zeit des Verfassers des Grundgedichtes lässt sich aber nicht angeben.

Schrift: jemenisch, gross, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Ziemlich oft Randglossen. — Abschrift c. 950/1543. — Collationirt.

8142.

1) We. 1705, 1, f. 2ᵇ.

Lobqaçîde auf مصطفى باشا علي vom Jahre 1130/1718, seine Geschicklichkeit im Bogenschiessen rühmend. Anfang (Kâmil):

يا من يروم الرماية ويعلم فسمع لقولي يا زميلي وافهم

(incorrect, auch metrisch sehr mangelhaft).

2) We. 1589, 3, f. 27ᵇ—28ᵇ.

Çûfisches Lobgedicht in 26 Versen auf Moḥammed; Anfang (Ḥabab):

طرق لبعاد الالف عم والدمع دمه منسجم

Der Reim ist sonst auf م; 11 Verse beginnen mit يا نبيل.

3) Mq. 117, f. 57ª.

Eine Qaçîde auf السادات الوفائية في. Anfang (Kâmil):

من ذي الجلال الوتر والاكرام جمع العلا فرد ابو الاكرام

4) Lbg. 808, 7, f. 75—76ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel in der Unterschrift: المولدية في مدح خير البرية

Anfang:

بشري بخير الانام عليه ازكي السلام
اعلا بيوم سعيد صباحه خير عيد

Geburtstagsgedicht und Lob auf Mohammed. (Der zweitfolgende Vers reimt auf ام; die vorhergehenden 3 Halbverse haben unter sich denselben Reim.) — Schluss:

ما قال شاذٍ مرنّمْ اعلا بخير الانام

F. 76ᵇ—77ᵃ ein Gebet gegen die Pest [دعاء فى زمن الوباء] von محمد بن يوسف السنوسي Mitgetheilt von محمد بن عمر الملالي التلمسانى Es beginnt: الحمد لله رب العالمين والشكر لله رب العالمين والصلاة . . . اللهم يا رب اكفنا شرّ هذا الخلق وشرّ هذه الريح الخ

F. 77ᵃ—78ᵃ ein Gebet in Versen (betitelt: قصيدة فى التوسل الي الله تعالي), 41 Verse lang, anfangend (Ṭawīl): صلاة وتسليم على سيد الوري محمد المنجي من الضيق والعسْرِ

Die Schrift etwas grösser als vorher. — F. 78ᵇ leer.

F. 79ᵃ ein Reǵez-Gedicht, in welches محمد بن على العربى die Anweisung Mohammeds, wie durch Aufschreiben gewisser Suren und Surenstellen und Verrichten gewisser Rek'as u. dgl. das Gedächtniss gestärkt werden könne, gebracht hat. 25 Verse. Anfang:

فايدة للحفظ ان كنت تريد من العلوم والقراءة تزيد

Dieselbe Schrift wie früher.

8143.

1) Pm. 516, f. 44ᵃ.

Taḫmīs zu einer Qaçīde von 17 Versen, deren Text aber zu allen Versen hier ausgelassen ist. Ihr Reim ist -امي; der 1. Halbvers ihres 2. Verses geht (nach dem Taḫmīs) auf لّته aus. Der Anfang ist (Basīṭ):

١ نشرت فى موكب العشاق اعلامي

وكان قبل بلي بالحبّ اعلامي

٢ وسرت فيه ولم ابرح بدولته

2) Pet. 633, f. 222ᵇ—223.

Qaçīde, Wettstreit zwischen الحسين und الحسن (ʿAlī's Söhne) um den Vorzug. Anfang (Ṭawīl):

سقانا بها صرفا وانشد قايل ببيت قريض مفرد يترنّم

Nicht ganz zu Ende.

3) Pm. 516, f. 16ᵃ.

Taḫmīs zu einer Qaçīde in 10 Versen, deren Anfang (Kāmil): يا دار اين تري الاحبة يمّموا هل انجدوا يوم النوي ام ابهموا

4) We. 377, f. 107ᵃ.

Lobqaçīde auf سليمان باشا. Anfang (Kāmil): هوي الاحبّة فى الفؤاد مخيّم فيثير فى كبدي اللهيب ويضرم

5) Pm. 173, f. 18ᵃ.

Eine Qaçīde in 19 Versen, anfangend (Basīṭ): يا باذل النفس والاموال مبتسما اما هوي لك لا موت ولا عدم

8144.

1) Spr. 1208, 2, f. 13ᵃ.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Motaqārib): اسرتم فؤادي واطلقتم دموعي فباحت بما اكتمُ

2) Do. 82, f. 20ᵇ. 21ᵃ.

Eine Qaçīde, anfangend (Ṭawīl): ابالعدل تخلو عشرة وندامُ وفى القلب من نار الغرام ضرامُ

3) WE. 93, f. 181ᵃ.

Gedicht von 12 Versen, auf den Propheten, anfangend (Ḫafīf): اقرب الناس منزلا ومحلّا — القيامةْ

4) Pet. 600, 3, f. 29. 30ᵃ (am Rande oben). Eine Qaçīde, in Frage und Antwort, über Rang- und Lohn-Stufen der an der Omajjaden-Moschee Angestellten. 28 Verse, Basīṭ. Anfang.

ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قمت معالمهُ

5) Spr. 1242, f. 17ᵃ.

Eine vornalphabetische Qaçīde, in welcher alle Wörter eines Verses mit dem betreffenden Buchstaben anfangen (also in Vers 1 alle mit ا, in 2 alle mit ب etc.). Anfang (Ṭawīl):

اذا البارق النجدي ابدي ابتسامَهَ

احق الي البرق الاشامي اشامَهَا

8145.

1) We. 1801, 2, f. 33ᵇ—35ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (Ṭawīl): بروحي معسول المراشف كم فتَن بنور سناه من فتاة ومن فتي

Liebesgedicht auf einen schönen, jungen und vornehmen Mann in Ḥaleb. (Der Reimbuchstabe ist نْ). — Schluss:

وبعدي صلاة مع سلام مراعيا لحسن ختام والخلاص من الاحَن

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. Bl. 35^b. 36 leer.

2) Pet. 550, 5, f. 85^b. 86.

Lobqaçīde auf Moḥammed. Anfang (Mosalsal): يا سعد لك السعد ان مررت على البانْ
عرّج فضيا البدر في المنازل قد بانْ

51 Verse vorhanden, Schluss fehlt.

3) Pm. 516, f. 17^a.

Taḥmīs des صفي الدين الحلي auf eine Qaçīde, von 10 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

بعثت لنا من سحر مقلتك الوسنى
سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا

4) Pet. 644, f. 89^b.

Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

اهيم اذا الحادي بذكركم غنّا واشكو اذا ما البرق من نحوكم عنّا

5) Glas. 149, 5, f. 211^b. 212.

Format etc. u. Schrift wie bei 4.

Titel fehlt; es ist eine Qaçīde in 77 Versen auf den Tod des Elḥosein ben ʿalī. Anfang:

مصاب قتيل الطف هيّجني حزنا
وجدّد اسقامي وصيّرني مُضنا

6) Lbg. 676, 4, f. 23^a.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

ما ابصرت مقلتي من بعدكم حسنا — وسنا
S. bei No. 2812.

8146.

1) Spr. 1535.

Queer-8vo ($12^1/_4 \times 22^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn.

In diesem Bande persischer Gedichte findet sich, ausser einer Kleinigkeit von ابن العربي f. 64^b und einem kleinen Gedicht des علي بن ابي طالب (Anfang, Wāfir, ومن طلب العلوم بغير فهم), f. 264^b eine Trauerklage um Elḥosein, Alī's Sohn, deren Anfang (Monsariḥ):

واحزنا للحسين واحزنا   واحزنا للحسين واحزنا
فلا عاشور جدّد الحزنا   وللبكا والحنين هيّجنا

Die Seiten folgen in umgekehrter Ordnung, nämlich: 264^b. 264^a. 263^b. 263^a. 262^b. 262^a.

Zuletzt f. 262^a:

بكاؤنا طول دهرنا لكم   لانّكم ذخرنا وسادتنا

Vorhanden sind 71 Verse, damit ist aber das Gedicht noch nicht ganz zu Ende. Hier und da finden sich einige Worterklärungen am Rande oder zwischen den Zeilen.

Schrift: gross, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) Lbg. 598, 32, f. 68^b.

Format (5 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist der Anfang eines Gedichts (Ḫafīf), nur 5 Verse. Beginnt:

باسم من منّ لطفه منّا   ان رزقنا الهدي فآمنّا

Ueber den Inhalt nichts ersichtlich.

33, f. 69. 70^a (Rand) Türkisch. 34, f. 70^b Persisch. 35, f. 71^b Türkisch. 36, f. 72. 73 Türkisch. Ausserdem auf f. 70^a ein kleiner Arabischer Brief voll Vorwürfen, nebst kurzer Entschuldigungs-Antwort.

3) Pet. 93, 5, f. 66^b.

Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

und deren Verse bis auf die zwei letzten mit سبحان beginnen.

4) We. 1169.

Auf der ersten Seite des Vorblattes ein Gedicht, in 11 Versen, eine Trauerklage enthaltend. Anfang (Kāmil):

ما كنت ازعم يا محمد انني   ابقى وانت في التراب رهينا

Unvollständig.

8147.

1) Mo. 389.

6 Bl. 8vo, c. 26—28 Z. ($20^3/_4 \times 14$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة نونية في مدح بني قحطان

Anfang und Schluss fehlt. Eine Qaçīde zu Gunsten der 'Alīden, als Antwort auf eine gegnerische Qaçīde desselben Reimes, mit einem sachlichen Commentar. Der erste hier vorhandene Vers ist f. 1ª (Basīṭ):

وما فعال هشام فى اراملهم ولا يزيد يراه الله هتيتنا

Der letzte 66. Vers hier f. 6ᵇ:

اما بنو هاشم طرّا فنحن لهم ذاك العبيد وهم حقا مواليد

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Commentar in kleinerer, gedrängterer Schrift. — Abschrift c. 1050/1640.

Vgl. Glas. 44, f. 10—14 (wahrscheinlich der Anfang dieser Qaçīde).

2) WE. 129, f. 164ᵇ.

Qaçīde in 24 Versen, in welchen Syrien (Damaskus) gegen Aegypten herabgesetzt und geschmäht wird. Anfang (Wāfir):

دمشق الشام اكثرها دروز وقد ملئت بقوم رافضين

3) Glas. 89, 1, f. 51ᵇ.

Anfang eines die Genealogie betreffenden Gedichtes, dessen Titel شجرة البستان فى صحة الانساب, 17 Verse (Wāfir). Es beginnt:

قفى قبل التفرّق يا ظعينا لنذري الدمع منسفحا هتونا

4) Pet. 351, 3, f. 114ª.

Ein Taḫmīs auf eine Qaçīde, die beginnt (Kāmil):

يا من هواه اعزّه واذلّني كيف السبيل الي وصالك دلّني

5) Pet. 351, 3, f. 133ᵇ.

Qaçīde in 50 Versen, anfangend (Basīṭ):

ليس الغريب غريب الشام واليمن
انّ الغريب غريب اللحد والكفن

6) Pm. 419, 3, f. 22ᵇ—23ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa: نظم سورة من الزبور

Im Psalter, heisst es in der voraufgeschickten Bemerkung, steht folgende Sure: كنت فقيرا فاغنانى ربي وكنت خايفا فامننى الله وامنت من كل خوف وملكت من الدنيا ما علم الله تعالي

Wegen ihrer besonderen Gnadenwirkungen für jeden, der sie liest, habe der Verfasser sie aus dem Syrischen, worin sie abgefasst, ins Arabische übersetzt und versificirt. Sie gelte im Psalter ebensoviel wie die Sure الرحمن im Qorān. Alle Verse dieses Gedichts (33 Verse, Wāfir) gehen aus und reimen auf: فاطلبنى تجدْنِى, der erste jedoch bloss: تجدنى, nämlich:

١ ان المطلوب فاطلبنى تجدني
فان تطلب سواي لم تجدنى
٢ انا المفقود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدنى

S. No. 3941, 3.

7) Pet. 249, 3, f. 146—148.

Zwei religiöse Gedichte, deren 1. f. 146ª, von 10 Versen, Gott in den Mund gelegt, eine Aufforderung an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden; das 2. f. 146ᵇ ff., von 85 Versen, gleichen Inhalts, beginnt (Wāfir):

تبارك من تعالي فى علاه يقول لعبده اطلبنى تجدنى

Alle Verse schliessen mit اطلبنى تجدني.

8148.

1) We. 183, 1, f. 1ª.

Die Qaçīde, deren Anfang (Madīd):

يا منى قلبي ويا سَكَنِى فيك سرّى صار كالعَلَنِ

2) We. 380, f. 171ª.

Rundgesang (دور) auf Damaskus, anfangend:

غنيانى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

3) Lbg. 808, 9, f. 81ª·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عقد اللؤلؤ الثمين وسلسلة الاولياء العارفين

Anfang (Sarī'):

ما نابنى ضرّ وما مسّنى ضيم بدا الدهر المشوم الدني

Eine Qaçīde von 32 Versen. Kein Unglück trifft mich, sagt der Dichter, da ich mich fest an Gott halte und an seine Heiligen, deren Reihe er von الخيّاط (um 950/1543) bis auf 'Alī herab — Einen immer als Lehrer des Anderen — aufführt.

4) Glas. 3, 4, f. 205ª.

Eine ermahnende Qaçīde auf ـان (Kāmil).

5) Do. 82, f. 22ᵇ. 23ᵃ.

Eine Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

ديباج عمري ابلاه الجديدان
وصرصر الشيب آذنت عدم بنياني

6) Pet. 351, 3, f. 123ᵃ.

Ein Taḥmīs auf ein Gedicht, dessen Anfang:

الذكر راحي وشكر الحق ريحاني
ومجلس الحمد تسبيحي وقرآني

8149.

1) Pet. 246, 2, f. 45ᵃ—46ᵃ.

Qaçīde in 50 Versen zum Lobe der Prophetengenossen (الصحابة). Anfang (Wāfir):

تغيّرت الامور مع الزمن وكان الفحش يعمل بالعيان

2) Lbg. 808, 16, f. 124ᵇ. 125.

Lobgedicht auf Moḥammed. Reimwort تكْوِينى Basīṭ.

3) Pm. 232, 3, f. 38ᵇ—40ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), nur ist die Schrift kleiner und gedrängter. — Titel fehlt.

Eine Lobqaçīde in 99 Versen auf Moḥammed. Anfang (Basīṭ): يا سادة هجروا في شهر تشرين
ان يعتمونى رجال الحيّ تشرين

Schlussvers wie Vers 1.

4) Spr. 1232, f. 114ᵃ—116ᵃ.

Eine vornalphabetische Qaçīde, erst der Buchstabe des Alphabets, dann ein mit eben dem Buchstaben anfangendes Wort. Kāmil. Beginnt: الف اذوب من الجفا يا متلفى
لكن يقينى فى هواك يقينى

5) We. 230, 2, f. 21ᵃ—23ᵃ.

Qaçīde, in welcher Vorschriften über Verhalten in Bezug auf den Nachbar (وصايا فى الجار) gegeben und aufgefordert wird zur Frömmigkeit und Entsagung des irdischen Treibens. Anfang (Motaqārib):

تمسّك بالجار والساكنين وأنظر اليهم بعين اليقين

6) Spr. 1976, 4, f. 34ᵃ.

Qaçīde eines Ungenannten. Anfang (Wāfir):

هنيئا قد اقرّ الله عينى فلا رمت العدا اهلى بعيْن

Jeder Vers (bis auf die 2 letzten) schliesst mit عين in verschiedener Bedeutung.

8150.

1) Spr. 901, f. 80ᵇ.

Lobgedicht in 35 Versen auf Moḥammed. Anfang (Ramal decurt.):

يا نبيّ يا محمّد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 230, 8, f. 80ᵃ; 237, 2.

2) Pet. 696, f. 161ᵇ.

Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

فى القلب اربعة للحبّ اعوانُ هوي ووجد واشواق واشجانُ

3) Pet. 351, 3, f. 124ᵇ.

Qaçīde in 48 Versen auf Moḥammed, anfangend (Wāfir):

خدمت لفضل ولادك النيرانُ وانشق من فرح بك الايوانُ

4) Spr. 1229, f. 20ᵇ.

Qaçīde. Anfang (Wāfir):

ابرق لاح ام لمعت اسنّةْ ام ابتسم الحبيب فلاح سِنّهْ

5) Spr. 1127, 8, f. 138ᵃ.

Qaçīde, anfangend (Wāfir):

اثغرك فى الدجي قد بان منه ام الاصباح ام لمع الاسنّةْ

6) Spr. 1229, f. 21ᵃ.

Qaçīde. Anfang (Wāfir):

تبسّم فى الدجا فرايت سنّهْ فخلت البرق او لمع الاسنّةْ

8151.

1) Spr. 1228, 3, f. 57ᵃ.

Eine Qaçīde, deren Abfassung 40 Dichter für sich beanspruchen. Anfang (Ḫafīf):

صاح فى العاشقين يا لكنانهْ رشأ فى الجفون منه كنانهْ

Ein Taśṭīr dazu in 26 Versen, in Spr. 1919, 2, f. 47ᵇ. 48, um 1175/1761 verfasst.

Dasselbe in Spr. 1239, f. 24.

2) Pet. 351, 3, f. 149ᵃ.

Qaçīde, anfangend (Basīṭ):

احمد نبيّ الهدي حقا عرفناه بسورة الانبيا والنون معناه

3) Mq. 466, 12, f. 156.

Ein Räthsel in Versen, anfangend:

اخبرنى عن جارية تمشي بعزّ وجاهِ

4) Pet. 93, 5, f. 58b.

Taḣmīs auf die Qaçīde, deren Anfang (Basīṭ):

يا غارة الله جدّي السير مسرعة
في حدّ عقدتنا يا غارة الله

5) Pet. 605, 2, f. 39—41.

8vo, c. 20 Z. (21 × 15; c. 19½ × 12—13cm). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber; das letzte Blatt eingerissen. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark; das letzte Blatt dünner. — Titelüberschrift f. 39a:

هذه قصيدة القطة قد جعلها مصنفها بطريق الهزل وفي بواطن الفاظها لاهل العقول واهل المحبة والايمان السالكين الي طريق الرشاد فافهم . . . الي رموزها وافهم واعقل

Verfasser fehlt.

Anfang:

قطة حمراء سوداء بيضة حيّرتني في الصلا افعالها
خرمشتني في يد ضربتها ثم عادت مصرعة مذ انسي بها
قد رايت من حالها في ذلها بانكسار فكرتني افعالها
قد رايت فعل عجب مع انها تلقط الفيران من اعشاشها

Ein Gedicht in 20 Vierversen, mit gleichem Reim durch das Ganze; der erste Vers ist jedes Mal wiederholt und schliesst auch noch (als Vers 81) das Gedicht, worauf noch ein Anhängsel (Segenswünsche) von 6 Versen folgt. Es schildert eine Katze in scherzhafter Weise, aber die Verse haben einen tieferen çūfischen Sinn. Es ist ein ganz modernes Gedicht, wie auch die kunstlosen und mangelhaften Verse beweisen.

Schrift: gross, rundlich, vocallos; um $^{1200}/_{1785}$.

Es folgt darauf noch ein ebenfalls in Sprache und Verskunst sehr mangelhaftes modernes Weingedicht çūfischen Inhalts. Das Metrum desselben soll Kāmil sein. Anfang:

شربنا مداما طيب من طيبة طابت به ارواحنا ارواحنا

Schluss:

ثم الصلاة على الحبيب الاطيبا والآل والاصحاب مد الدهر
والايام واسمح لسامعها

6) Pm. 173, f. 15b.

Eine Qaçīde in 11 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

وثقت باقوام لك السوء قد نوو
واعناقهم بالغيّ والتيه قد لوو

8152.

1) Pet. 637, 1, f. 22a.

Qaçīde, anfangend:

ان تجيء مغنا وحيْ فاذكر المُضْنَى وحَيْ

2) Pet. 351, 3, f. 139a.

Qaçīde, anfangend (Ḣafīf):

نسمات الصبوح بلّغن عنّي اهل ذاك الحما سلاما زكيّا

3) We. 244, f. 75b.

Eine Qaçīde, deren Anfang (Ḣafīf):

لست انسى الاحباب ما دمت حيّا
اذ ناوا للنوي مكانا قصيّا

4) Pet. 351, 2, f. 86a.

Qaçīde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

الا هل اري قلبي من الهمّ خاليا وارآم ظبيات العراق خواليا

5) Pet. 331, 2, f. 105—109.

Anekdoten von den Barmekiden und Geschichte ihres Falles. Darin eine lange Qaçīde, dem alten Barmekiden Jaḣjā beigelegt, worin er die Härte des Ḣalīfen zu erweichen sucht und um Gnade bittet. Anfang (Kāmil dec.):

قل للخليفة ذي الصنا ئع والعطايا الفاشِيَةْ

Nicht ganz zu Ende.

6) Spr. 901, f. 103b ff.

Qaçīde in 55 Versen, mit der Ueberschrift ٱلْفِتْيَة. Sie ist vornalphabetisch, nach der Reihenfolge der Buchstaben; jede der zweiversigen 27 Strophen fängt mit dem Namen des Buchstabens an; das auf diesen folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben; also z. B. Vers 4. 5 beginnt: باء بَديت, v. 6. 7: تاء تَأمّل

Anfang: بديت انظم الفتيه فيها رموزات خفيّهْ

7) We. 722, f. 290b.

Taḣmīs auf die Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

قمر يصول ولا اتّصال اليه جرح الفؤاد يصار في لحظَيْهِ

8) Pet. 351, 2, f. 82a.

Qaçīde in 25 Versen, deren Anfang (Basīṭ):

رضاك خير من الدنيا وما فيها
وانت للنفس اشهي من تمنّيها

8153.

1) WE. 144, f. 1ᵇ. 2ᵃ.

2 Qaçīden, an محمود بيك عظمي زاده gerichtet, vom J. 1266/1850.

2) Lbg. 416, f. 70—73.

Qaçīden aus dem J. 1254/1838.

3) We. 1166, f. 50ᵇ ff.

Das Gedicht eines ungenannten alten Dichters, in welchem Pferdetheile mit Namen von Vögeln vorkommen; nebst Commentar dazu. (S. Chalef elahm. S. 264.) S. We. 69, f. 28ᵇ ff. Muzhir, gedr., I 182 ff.

4) Mq. 63, f. 73ᵃ.

5 Verse, das Jüngste Gericht betreffend: mit Unrecht dem امرؤ القيس beigelegt.

5) We. 1237, f. 18ᵃ·ᵇ.

Eine Qaçīde (in رجز-Form), die Qorān-Suren aufzählend. Nicht zu Ende.

6) Lbg. 808, 16, f. 118ᵃ.

Gedicht, Lob des Wissens.

7) Pet. 93, 5, f. 70ᵃ.

Eine Qaçīde auf Moħammed, deren Verse fast alle beginnen mit هذا الذي (Basīṭ).

8) Lbg. 42, f. 23.

Eine Lobqaçīde auf Moħammed.

9) Glas. 47, 5, f. 64ᵇ.

Eine Lobqaçīde auf den Ort المرواح.

10) Mq. 756, f. 209.

Lobqaçīde auf Ibrāhīm bāšā im J. 1247/1831.

11) Glas. 151, f. 198ᵇ. 199ᵃ.

Trauerqaçīde auf علي بن محمد بن ابي القسم

12) Pm. 193, 4, f. 159ᵇ—162ᵃ.

Einige Qaçīden aus سانحات دمي القصر Vgl. Pet. 81.

8154.

Wir stellen hier eine Anzahl von vorn-alphabetischen Gedichten zusammen: Pm. 11, S. 128. 129; 314, S. 5; 516, f. 123ᵇ; 69, f. 36—42; 416, f. 83—87ᵃ u. 113ᵃ—115ᵃ. Spr. 480, 2; 1242, f. 17ᵃ; 901, f. 103ᵇ; 1232, f. 114ᵃ; 1242, f. 17ᵃ; 2005, f. 26ᵇ—32ᵇ; 1967, f. 34ᵇ—37ᵃ. We. 394, f. 77ᵇ; 243, f. 298ᵇ; 1736, 4, f. 35ᵇ—44; 1237, f. 3ᵇ—10ᵇ und f. 10ᵇ—13ᵇ. Pet. 644, f. 64ᵇ.

6. Reġez- und Mowaššaħ-Dichtungen.

a) Reġez-Gedichte.

8155. Lbg. 826.

1—159 und 160—400 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24½ × 16; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: 2 Bände in Kattun mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديوان شعر رؤبة بن العجاج

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا محمد بن حبيب قال اخبرنا ابو عبد الله ابن الاعرابي قال قرات شعر رؤبة على انَيْف واخبرني انيف انه قرأه على رؤبة قال ابو عبد الله وكنت أتى ابا عَوْن الحِرْمازي فاعرض عليه شعر روبة وكان ابو عون عالما به، قال رؤبة ابن العجاج وهو عبد الله بن رؤبة بن لبيد بن صخر بن كثيف بن عميرة بن حُنَي بن ربيعة بن مالك بن سعد بن زيد مناة بن تميم بن مُرّ

وقاتِمِ الاعماقِ خاوِي المُخترقْ مشتبِهِ الاعلامِ لمّاعِ الخَفَقْ

القاتم من القتام وهي الغبرة الي الحمرة والقتمة مصدر ... والاعماق جمع عمق ويقال بئر عميقة الخ

Dīwān des Rūba ben el'aǵǵāǵ ettemīmī elbaçrī abū moħammed † 145/762, mit ausführlichem Commentar des Moħammed ben ħabīb † 245/859. — Band I (f. 1—159) enthält 17 Gedichte, darunter 8 Lobgedichte.

Band II (f. 160—400) 40 Gedichte, darunter 18 Lobgedichte. — Hie und da sind kleine Lücken im Text und Commentar. Bl. 369 u. 370ª leer. — Schluss f. 400ᵇ:

مجزاء رمل وعثة الرديف تجلو نقيا مظلم الشفوف

مجزاء يريد الحجيرة والوعثة الوثيرة وقوله تجلو نقيا

اراد اسنانها ومظلم اراد لبانها اشفت الاثمد مع نقاء

ثغرها وحسبنا الله ونعم الوكيل، تم

Schrift: gross, rundlich, gefällig, vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von محمد احمد الخوجه im J. 1301 Ḏū'lqa'da (1884). — HKh. III 5439.

Auch sein Vater *El'aǵǵāǵ* ben rūba war ein berühmter Reǵez-Dichter.

Eine Sammlung von Reǵez-Gedichten (كتاب الاراجيز) ist dem Elaçma'ī † 216/831 beigelegt.

8156.

1) Pet. 371, 2, f. 33ª.

Reǵez-Gedicht des ابو نصر الفارابي † 339/950 (No. 2294) in 10 Versen, Sehnsucht nach Jenseits. Anfang:

ملت وايم الله نفسي نفسي

2) Mq. 122, 43, f. 429—431ª.

8ᵛᵒ, 17 Z. (16 × 10½; 13 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 429ª:

الجزء فيه منعوكة في عضد الدولة من قيل

عبد السلم بن الحسين البصري

Hinzugefügt:

رواية ابي الحسين احمد بن محمد (بن احمد) بن النقور البزاز البغدادي وعند الشيخ ابو الحسن محمد بن مرزوق (بن عبد الرزاق) الزعفراني

Anfang f. 429ᵇ: انشدنا الشيخ ابو الحسن محمد ... الزعفراني ببغداد من اصل كتابه انشدنا ابو الحسين احمد ... البزاز البغدادي انشدنا عبد السلم بن الحسين البصري لنفسه في عضد الدولة

صحوت من بعد السكر وما قضت نفسي الوطر

من الغواني والسكر ورب ذي دل خفر

Ein auf 'Aḍud eddaula verfasstes Gedicht, von 'Abd essalām ben elḥosein elbaçrī, welcher um 370/980 am Leben gewesen sein wird.

Nach der Unterschrift ist das Gedicht (abgekürztes Reǵez) 172 Verse lang; vorhanden davon sind 55 Doppelverse d. h. 110 Einzelverse; es fehlen also 62 Einzelverse. Diese haben auf einem Blatte gestanden, das jetzt nach f. 430 fehlt. — Schluss f. 431ª:

وعش عزيزا ذا ظفر ما لاح نجم وزهر

Ueber die Lesung dieses Gedichtes von Seiten Verschiedener bei Verschiedenen sind f. 429ª u. 431ª genauere Angaben gemacht; abgeschrieben ist das Gedicht aus der Handschrift des ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفي († 576/1180) zu Anfang des J. 632/1234.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, stark vocalisirt.

8157.

1) Pm. 680, f. 97ª Rand.

Reǵez-Gedicht des مهيار الديلمي † 428/1036 (No. 7609, 3) in 13 Versen, anfangend:

طق غداة الخيف ان قد سلما لما رمي سجما وما سال دما

2) Pm. 654, 2, f. 37ᵇ.

Eine Qaçīde des الارجاني † 544/1149 (No. 7689) zum Lobe des عماد الدين ابو محمد طاهر بن محمد in 129 Versen. Anfang (Reǵez):

صب مقيم ساير فؤاده طوع الهوي مع الخليط المنجد

3) Spr. 312, f. 143ª.

Ein Reǵez-Gedicht des ابو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي الاندلسي المرسي betitelt: معرة البيت. 'Obeid allāh ben elmoẓaffar ben 'abd allāh *elmursī* starb im Jahre 549/1154.

8158.

1) We. 1540, f. 186ª—189ª.

Ein langes Reǵez-Gedicht des عبد العزيز الديريني † 694/1295 (No. 2234) über den Menschen als Mikrokosmos. Anfang:

وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود

S. No. 1817. — Dasselbe in We. 1452, f. 57ª. Pm. 16, 1, S. 135—137; auch in Pet. 526, 1 und Lbg. 304.

2) Pm. 680, f. 85ᵃ Rand.

Qaçīde des تاج الدين ابن مكتوم, d. h. احمد بن عبد القادر بن احمد القيسى Lob des Wissens, in 19 Versen. Anfang:

وان تسئل عن رتب العلوم وما هو الاحق بالتقديم

Aḥmed ben ʼabd elqādir ben aḥmed *ben maktūm* elqaisī tāǵ eddīn, geb. $^{682}/_{1283}$, starb im J. $^{749}/_{1348}$.

3) We. 409, f. 71ᵃ.

Gelegenheits-Gedicht des

زين الدين عمر ابن الوردي

† $^{749}/_{1348}$ (No. 6702). Anfang:

باسم الله الخلق هذا ما اشترى محمد بن يونس بن سنقرا

Dasselbe in WE. 152, f. 61ᵇ. 62ᵃ.

4) Pet. 191, 1, f. 13ᵇ.

Ein langes Reġezgedicht des ابن نباتة المصري † $^{768}/_{1366}$ (No. 7861), betitelt:

فرايد السلوك في مصايد الملوك

Anfang: اقتنى شذا الروض على فصل السحب

واشتملت بالوشى ارداف الكثب

Dasselbe in Pet. 355, 1, f. 28ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht رقم الحلل في نظم الدول ist verfasst von محمد بن عبد الله السلماني لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$.

8159.

1) We. 1739, 2, f. 5ᵇ—6ᵇ.

Reġezgedicht des احمد ابن العماد الاقفهسى † $^{808}/_{1405}$ (No. 1816), in 41 Versen, Anweisung, worauf bei der Heirath zu achten sei und welche Eigenschaften einer Frau schätzbar oder verwerflich seien. Anfang:

اذا نكحت فاختر المصونه نبيك عذتك حيزبونه

Dasselbe in We. 1719, 5, f. 88ᵃ.

2) We. 1144, f. 35ᵇ.

Reġez-Gedicht in 41 Versen, betitelt:

الدرة المكنوزة

und verfasst von على بن عبد الحميد المغربي im J. $^{830}/_{1427}$. Behandelt die Aufgangszeit der einzelnen Hauptgestirne. Anfang:

الحمد لله الذي انشا الفلك

ʼAlī ben ʼabd elḥamīd elmagribī lebt also um $^{830}/_{1427}$.

3) Spr. 1965, 7, f. 88ᵃ.

Astronomisches Reġezgedicht des ابن الجزري in 52 Versen, betitelt:

ارجوزة في اشكال المنازل القمرية ومطالعها

Anfang: الحمد لله الذي ابدع ما

في الارض من خلق وما فوق السما

Ob dieser Ibn elǵezerī der berühmte Moḥammed abū ʼlḫair *ibn elǵezerī* † $^{833}/_{1429}$ sei, ist doch wol fraglich.

4) We. 1706, 14, f. 45ᵇ.

Reġezgedicht des ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ (No. 1394) über die Gottlosen u. deren verschiedene Arten. Anfang:

اشرار خلق الله من ذي الامة من لا نهم بين البرايا ذمة

Ein Reġezgedicht جواهر البحار في نظم سيرة النبي المختار nebst Commentar ist verfasst von ابراهيم بن عمر البقاعى † $^{885}/_{1480}$.

8160.

1) Lbg. 941, 6, f. 44—51.

4ᵗᵒ, 15 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $17-18 \times 10-11^{cm}$). — Zustand: unsauber, stark fleckig, etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 44ᵃ:

اشرف الرسايل واظرف المسايل
لعبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه

Anfang f. 44ᵇ (V. 1. 38):

احمد ربنا مالك البرايا وواهب المنح والعطايا
وبعد ذي ارجوزة بهية الفاظها نفيسة زكية

Ein Reġez-Gedicht über die Frauen und Kinder und Sippen (اصهار) Moḥammeds, von ʼAbd elwahhāb *ibn ʼarabšāh* † $^{901}/_{1496}$ (No. 1988).

Schluss f. 48ᵇ:

مصليا مسلما محسبلا وخاضعا مستغفرا محوقلا

Im Ganzen 125 Verse; nebst 5 Nachtragversen, in denen der Dichter sagt, dass er das Gedicht im J. 892/1487 verfasst habe.

Es folgen von ihm f. 48ᵇ—50ᵃ einige kleinere Gedichte, das längste darunter ein Gebetgedicht, betitelt: تضرع العبد الذليل نريه المولى الجليل 34 Verse lang und anfangend (Basīṭ):

عبد ذليل اتى ذا العز والعظم موحد آيب ذا العفو والكرم

F. 50ᵇ—51 ein Taḫmīs von ihm, ebenfalls aus dem Jahre 892/1487, zu dem Gedicht, das betitelt worden: الوسيلة العظمى oder auch الغاية القصوى ونهاية الامد الاقصى

Das Grundgedicht beginnt (Ṭawīl):

دعوتك مضطرًا وانت سميع وجئتك محتاج فكيف اضيع

im Ganzen 8 Verse. — Das Taḫmīs beginnt:

ايا رب عبد قد اتاك ملوع بذنب فظيع قد حوته ضلوع

Mit 4 Zusatz-Taḫmīsen von dem Bearbeiter.

2) Pm. 654, 3, f. 293ᵇ.

Reğez-Gedicht des السيوطي † 911/1505, betitelt ارشاد المهتدين الى اسماء المجددين Behandelt in 25 Versen den Satz, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts einen schickt, der die Religion durch seinen Eifer und seine Werke erneuere. Anfang:

الحمد لله العظيم المنه المانح الفضل لاهل السنه

Dasselbe in Lbg. 15, f. 40ᵇ. S. in No. 1362.

HKh. II 2654 (تحفة المجتهدين الخ).

Ein anderes von demselben: التبري من معرة المعري (zugleich Synonymik betreffend).

Eine Versificirung seines Werkes انموزج اللبيب الخ von احمد بن على المنينى † 1172/1759, u. d. T. مواهب المجيب فى نظم ما يختص بالحبيب nebst dessen Commentar الفتح القريب بشرح مواهب المجيب

3) Pet. 684, f. 115.

Reğez-Gedicht des ابو السعود † 982/1574 (No. 7940), nach v. 46 und der Unterschrift betitelt: تحفة الطلاب. Handelt in 52 Versen über die Disputirkunst فى المناظرة. Anfang:

حمدا لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب للبحث فلا

8161.

1) Spr. 147, 26, f. 393ᵃ.

Reğez-Gedicht des عبد القادر العيدروس † 1038/1628 (No. 1844) in 26 Versen. Anfang:

من الفقير وعبيد الله من ليس عقد وده بالواهى

2) Pm. 561, f. 147ᵃ.

Qaçīde des ابراهيم بن يوسف المهتار † c. 1040/1630, in 25 Versen. Anfang:

قضى ولم يقض الذي له يجب
صب اذاما يدعه الشوق يجب

3) Pm. 193, 2, f. 36ᵇ.

Qaçīde des فتح الله ابن النحاس † 1052/1642 (No. 7975), aufangend:

قد نفدت ذخاير الفواد فكم اربى الدمع للسهاد

(Eine andere desselben zum Lobe des احمد اغا f. 51ᵇ, Reim كلّه Ṭawīl.)

4) Pm. 193, 2, f. 37ᵇ.

Ein langes Reğez-Gedicht des احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي † 1077/1666, auf den Propheten. Anfang:

يا صاحبيّ حققا ميعادي وانطلقا لاخصب الوهاد

5) We. 1818, 2, f. 6. 7.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser f. 6ᵃ:

سيف النصر لكل ذي بغي ومكر لابي عبد الله محمد بن محمد بن احمد بن ناصر الدرعي

Anfang:

يا ربنا الاعلى ويا وهاب سبحانك اللهم يا تواب

Reğez-Gedicht in 59 Versen, Gebet um Hülfe gegen die Widersacher und Bestrafung derselben, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed eddarʿī † 1085/1674. — Schluss:

بجاه خير الانبيا محمدا صلّى عليه ثم سلّم ابدا

Bl. 7ᵇ. 8. 9 leer.

6) We. 1516, 2, f. 91ᵃ—92ᵇ.

Reğez-Gedicht des محمد اليمنى التعزي نزيل المدينة, welches nach dem الزواجر "ك die

„grossen“ Sünden (الكبائر) in 256 Versen behandelt. Anfang:

فالشرك بالله بنوعيه ورد وغصب بباطل حقد حسدْ

Moḥammed eljemenī *etta'izzī* hat es um 1092/1681 verfasst.

8162.

1) We. 1713, 3, f. 31ᵃ.

Ein Reġez-Gedicht des الحجى † 1111/1699 (No. 8007) über Sprüche, betitelt:

براحة الارواح جالبة السرور والافراح

Nur 22 Verse vorhanden.

2) Pm. 603, f. 290.

Reġez-Gedicht des

اسماعيل بن الحسين بن يحيى

aus dem J. 1117/1705 über seine Abschrift des Werkes فصول البدايع des الفناري, den Auftraggeber und seine eigene Person.

3) We. 1706, 1, f. 12ᵃ.

Ein langes Reġez-Gedicht des عبد الغنى النابلسى † 1143/1730 (No. 1372), betitelt: صحيفة فيما يحتاج الشافعي الى التقليد فيه لابي حنيفة

Angabe der Punkte, worin der Šâfi'ite sich an Abū ḥanīfe halten darf. Anfang:

الحمد لله الذي ما جعلا من حرج في الدين لكن سهّلا

4) Pet. 702, 3, f. 55—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 55ᵇ:

بلغة المريد ومشتهي موفّق سعيد'

(Ebenso Vers 27.)

[Hinzugefügt: نُظم بيت في الزوايا الادعمية التى هي في الديار القدسية على نجل البكرية . . . السيد مصطفى سبط الحسنية والحسينية الخ]

Der Verfasser ist:

مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى الخلوتي

Anfang (Vers 1. 5):

الحمد لله على التوفيق لما سر سر منهج التحقيق
وبعد فاعلم قد حبك الله في جنة الاحسان ان تراه

Ein Gedicht des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* † 1161/1748 (No. 3785) in 215 (nicht 213, wie der Schlussvers sagt) Reġez-Versen, über die Pflichten des Çūfī. Der Inhalt des Gedichtes ist nach v. 26:

جمعت فيها بعض ما قد يلزم لسالكى طريق قوم قدّموا

Schluss f. 60ᵇ:

والحمد لله على التمام في الابتدا ايضا وفي الختام
عدّتها راء وباء جيم توفيقه ربي لنا يديم

Dasselbe Gedicht in We. 1805, 7, f. 69ᵇ bis 86ᵃ (der Verf. bloss السيد البكري genannt).

8163.

1) We. 202, f. 74—90.

Reġez-Gedicht des

احمد بن حسين الكيوانى

† 1173/1759 (No. 8041), mit der Ueberschrift:

اقلّ ما يحفظه الاديب

Anleitung zu feiner Lebensart und edler Gesittung. In eine Menge Abschnitte gebracht. Etwa 2000 Verse lang. Anfang:

الحمد لله وليّ النعم الواسع العفو العظيم الكرم

2) We. 1120, f. 3ᵃ—7ᵃ.

Lobgedicht auf Damaskus in 190 Versen, von محمد بن مصطفى ابن الراعي الدمشقى um 1173/1759. Anfang:

الحمد لله مفيض النعم مولى نمن شاء صنوف الكرم

3) Spr. 1919, 2, f. 46ᵇ.

Reġez-Gedicht in 28 Versen, wahrscheinlich von يوسف بن سالم بن احمد الحِفْنِى † 1178/1764, nach Vollendung seiner Glossen zu dem versificirten جمع الجوامع. Anfang:

قال الفقير راقم الحواشى آمنه الله من الفواشى

4) Pet. 684, f. 114.

Reġez-Gedicht des البيتوشي, nach v. 44. 45 verfasst im J. 1194/1780, die Aufzählung der guten Werke als Sühne für gewisse Unterlassungen oder Versehen religiöser Art, in 49 Versen. Anfang:

احمد من عنده الالاء يغفر ما يشا لمن يشاء

8164. Spr. 1998.

12 Bl. 8vo, 17—19 Z. ($20^1/_4 \times 15$: $14-15 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband.

Titel f. 1a: هذه مزدوجة ارجوزة لبعض الادباء

Der Verfasser ist hier nicht genannt; aber am Ende des Gedichtes steht الناظم العزّى. Nach f. 2b, 1. 2 u. f. 8b, 2 heisst er احمد. Vielleicht ist damit احمد بن عثمان بن على بن محمد العزّى المصرى † $^{1009}/_{1600}$ gemeint, welcher als Dichter genannt wird. — Anfang f. 1b:

فى بدأ نظمي والختم احمد من ذى معنى رقّ منه اشهد
واشكر الرحمن من ني يرشد ندرّ نظم حسمه لا يجحد
انّي به استعذت ضول الدهر

Ein Regez-Gedicht auf ر, in Taḣmīsform. Enthält Liebesschilderung. Die Liebe sei allgemein, aber sein Geliebter sei mit keinem Andern zu vergleichen. Er beschreibt, wie er mit ihm bekannt geworden und wie sie mit einander verkehrt, und giebt, von f. 3b unten an, eine ausführliche Schilderung desselben bis 6a. Dann tritt eine Entfremdung ein, die der Dichter sich nicht erklären kann; er schildert seinen Kummer darüber, und beschwört ihn feierlichst, ihm seine Liebe wieder zuzuwenden; es erfolgt dann auch schliesslich, nachdem jener von seiner Pilgerfahrt zurückgehehrt, eine zufriedenstellende Versöhnung. Das Ganze ist nicht ohne Geschick. — Schluss f. 12a:

والناظم العزّى يرجو ابدا من الاله منّة بنسرّ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, ziemlich eng, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8165. Lbg. 808.

12) f. 103.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 103a:

د" دفع الخساسة عن طالبى الرياسة

(Nach Vers 21: دفع الخساسة دما يهدي الى الرياسة من قدما)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 103b:

يقول ذو الاوزار عبد الرحمن ينمى الى فاس ويرجو الغفران
الحمد لله المليك الراحم القاهر الفرد القديم الدائم

Der Verfasser heisst also عبد الرحمن الفاسى. Vielleicht ist es der bei Elmoḣibbī aufgeführte عبد الرحمن بن محمد الفاسى ابو العزّ. Dieser 'Abd erraḣmān elfāsī war im J. $^{972}/_{1564}$ geboren und starb im J. $^{1036}/_{1626}$ (s. No. 3876).

Von den irdischen Dingen hält sich der Vernünftige fern; er strebt nach Bildung und Wissen. Der Dichter will nun in diesem Regez-Gedicht denjenigen, welche nach Ueberlegenheit streben, angeben, wie sie ihr Ziel erreichen. Es sind aber nur die ersten 21 Verse (Einleitung) vorhanden. — F. 104 leer.

8166.

1) Spr. 1848, f. 43b.

Ein Stück aus dem Regez-Gedicht des الكمال الذكري [البكري?], betitelt:

اليواقيت فى معرفة المواقيت

2) Pet. 355, 1, f. 17a.

Ein Taḣmīs des ناصر الدين محمد ابن الكتانى anfangend: اما ترى فصل الربيع اقبلا

3) We. 1234, f. 59—60b.

Ein Glaubensbekenntniss,

عقيدة الشيخ الحوضر

in Regez-Versen. Anfang:

الحمد لله الذي دلّ عليه ايجاده ثم افتقارنا اليه

4) Mq. 642, f. 135a—137b.

Qaçīde des مدرك بن على الشيبانى in 50 Versen, nebst Taḣmīs des صفى الدين الحلى † c. $^{750}/_{1349}$. Jene beginnt:

معذّب بالصدّ والهجران طليق دمع قلبه فى اسْرِ

Der Inhalt ist ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben Jusuf.

Dasselbe Gedicht mit Taḣmīs in Mq. 433, 1, S. 38 (nur 31 Verse).

5) Pm. 680, f. 75b.

Eine Qaçīde desselben مدرك, an 'Amr ennaçrānī gerichtet. Anfang (Regez mit reimenden Halbversen):

من عاشق ناء هواه دانى ناطق دمع صامت اللسان

6) Pm. 250, f. 44ᵇ. 45ᵃ.

Qaçîde des الحصكفى, Reim قُرِّقَدُ, Reǵez-Doppelverse. Es giebt Viele mit dem Gentilnamen Elḥiçkafî; wer davon hier gemeint sei, weiss ich nicht.

7) We. 294, 2, f. 173ᵃ Rand.

Qaçîde des الحصكفى (Reimwort قَدَّقَدْ [?قرقد]).

8) Lbg. 16, f. 160ᵃ.

Ein Reǵez-Gedicht des

محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم

über die in Thiere verwandelten Menschen. S. bei No. 1362.

8167.

1) Lbg. 813, 17, S. 88—116.

Format etc. wie bei 1. — Titelüberschrift:

ارجوزة على حِكَم وامثال

Verfasser fehlt.

Es ist ein Reǵez-Gedicht, das Weisheitssprüche enthält und Moral predigt, theils an sich, theils in Thierfabeln, theils in anderen diesem oder jenem Menschen zugestossenen Geschichten. Daher heisst es auch in Vers 16 eine وصية. Es beginnt hier:

١ اعوذ بالله من الشيطان والحمد لله على الايمان

٢ احمده حمدي واستعينه في نظم ما ينفعني تدوينه

١١ وبعد انى ناصح لمن وعي واله لا ينسى لعبد ما سعي

Dann folgt S. 93:

في قصة الثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار

حكاية الحكيم المدّعى النبوة وما احتوت عليه من المثل 95

حكاية الحجاج بن يوسف وما احتوت عليه من المثل 97

حكاية الكاهن والوزير وما احتوت عليه من المثل 100

حكاية اللص والدراج وما احتوت عليه من المثل 108

حكاية التاجر والاشعث وما احتوت عليه من المثل 112

حكاية الوزير والخلال وما احتوت عليه من المثل 113

Schluss S. 116:

وصحبه الاماجد الابرار ما دارت الافلاك في الاقطار

Der Dichter sagt, er habe dies kleine, aber inhaltreiche Gedicht in einer Woche gemacht, trotz vieler Beschäftigungen.

2) We. 143, f. 159ᵃ—170ᵇ.

Ein Reǵez-Gedicht in 624 Versen (Sprüchen), betitelt ذوات الامثال. S. No. 7414. Anfang:

الشكر روض قد زها انوارا ما كل نور يعقد الثمارا

8168.

1) Mq. 433, 1, S. 159—163.

Qaçîde in 74 Versen auf die Eroberung Bagdâds. Anfang (Reǵez dec.):

الحمد لله الذي بحمده الفتح ارتبط

2) We. 1472, f. 55ᵇ.

Qaçîde zum Lobe Moḥammeds. Anfang:

روحي لليلي هبة وماليه فما لمن يعذلني وما ليه

39 Verse lang.

3) Lbg. 75, f. 93ᵇ.

Lobgedicht auf محمد بن علان im J. $^{1053}/_{1643}$. Anfang: حمدا لمولى مبدع الاشياء منفرد بالعز والبقاء

4) Spr. 836, f. 144ᵃ.

Gedicht des Verf. der الجواهر المنظومة في العقيد, gerichtet gegen die Ungläubigen. 36 Verse. Anf.:

وعدة من فِرَقِ الانام من مدعي التوحيد والاسلام

5) Mf. 53, S. 571.

Erbauliches Reǵez-Gedicht in Vierversen. Anfang: اقطع حبال الطمع واسلك سبيل الورع

6) Pm. 236, 3, f. 9ᵃ.

Ein juristisches Reǵez-Gedicht: über Fälle, in denen ein Zweifel die Rechtsgültigkeit aufhebt. Anfang: قد رفع الشك اليقين في صور

عن صاحب التلخيص عدها اشتهر

8169.

1) We. 1182, 1, f. 32ᵇ.

Reǵez-Gedicht in 7 Versen über die verschiedenen Arten des Pulses. Anfang:

والنبض انواع تعد عندنا

2) Pm. 617, f. 67ᵃ—70ᵇ.

Eine lange ارجوزة über Frauenlist (في مكر النساء). Anfang:

الحمد لله العظيم الشان ذي الفضل والقدرة والسلطان

3) Lbg. 813, 20, S. 139—145.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ارجوزة فى ازهار الروض وطيب العيش

Anfang:

لي صاحب افديه من صديق بالروح ما احلاه من صدوق

Reĝez-Gedicht von 63 Versen, den Lebensgenuss in blumenreichem Garten mit einem Freunde schildernd. — Schluss:

فالله يبقيك مدا الايام بكل سعد نافذ الاحكام

4) Pm. 644, f. 64ᵇ.

Ein vorn alphabetisches Gedicht, beginnend:

البلة ? بعلمك اللدنّى عند خروج الروح ادن منّى

5) Spr. 1962, 14, f. 109ᵇ.

Ein Reĝez-Gedicht, anfangend:

يا ذا العطا والجود يا مولائى يا فارج الغمّة واللاواء

6) Mo. 26, 2, f. 18ᵇ—21ᵇ.

Reĝez-Gedicht, anfangend:

الحمد لله وصلّ ابدا على امام المرسلين احمدا

7) Spr. 1231, 6, f. 83ᵇ.

Ein Reĝez-Gedicht, anfangend:

رتّبْ وقدّر فى ثمانيه دما تمتّع فوت قران ترك ما

8170.

1) Spr. 1231, 6, f. 83ᵃ.

Ein Reĝez-Gedicht, anfangend:

هاك دماء الحج عشرين دما اقسامها اربعة فقسّما

2) Pet. 696, f. 160ᵇ.

Das Reĝez-Gedicht mit der Ueberschrift:

عقيدة النجاد

Anf.: وَاعْجبا للمرء فى دينته يجرّ ذيل التيه فى خطرته

3) We. 16ᵃ, 2, f. 225ᵇ.

Taḥmīs zu einer Qaçīde in 12 Versen, welche beginnt:

انّى لارجو عطفة الله ولا اقول ان قيل متى ذاك متى

4) We. 243, f. 182ᵃ.

Taḥmīs des ـمـمـيه † 987/1579 (No. 7945) zu einer Qaçīde (Reĝez), deren Anfang:

يسامر الناس بجنح الغلس مسكنت الجلوس وسط المجلس

Ebenso in Pet. 645, f. 62ᵇ.

5) Pet. 350, 10, f. 24ᵇ.

(Text: c. 16 × 9½cm).

Ein Reĝez-Gedicht auf die 4 Jahreszeiten, in astronomischer Beziehung. Die Reime sind paarweise. Die 4 Gedichttheile (zu je 6 Versen, nur der 4. hat 9) beginnen so:

1) فصل الربيع عدته تسعونا

2) ايام فصل الصيف تسعون جمل

3) فصل الخريف تسعة فعدّه

4) ليالي فى فصل الشتاء تسعْ

6) We. 1834, 1, f. 17ᵇ zur Seite.

Reĝez-Gedicht in 12 Versen, betitelt:

فى تسيير القمر فى البروج

zur Kenntniss der Mond-Stationszeichen. Anfang:

ان شئت ان تعرف بروج القمر خذ ما مضى من شهره وحرّرْ

Cf. We. 1733, 7, f. 88ᵃ, Regel, wie das البرج zu finden, worin der Mond steht.

7) Mo. 196, f. 10ᵃ—11ᵇ.

Reĝez-Gedicht in 56 Versen, über die Frage, was sich ereignen wird, wenn der Moḥarram an dem oder dem Wochentage beginnt. Anfang:

ان جاءنا بالاحد المحرم فالثلج ذاك العام قيل يعظمْ

8171.

1) We. 1144, f. 34ᵃ.

Reĝez-Gedicht in 12 Versen, über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate فى مداخل شهور القبط والروم. Anfang:

يا طالبا مداخل الشهور

(Verschieden von den Versen f. 2ᵇ.)

2) We. 1719, 16, f. 191ᵃ.

Kleines Reĝez-Gedicht, die Koptischen Monate betreffend. Anfang:

يا سائلي عن عدة الاقدام

3) We. 1144, f. 2ᵇ.

Einige Reĝez-Verse über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate. (Verschieden von f. 34ᵃ.)

4) Pm. 201, 3, f. 42ᵃ.

6 Reĝez-Verse, die verschiedenen Arten der Traditionen aufführend.

5) We. 1826, 6, f. 132ᵇ—133.

Reǵez-Verse, meistens Distichen, die Erbtheilung betreffend, in Frage und Antwort.

6) Lbg. 837, 6, f. 20ᵇ.

Reǵez-Gedicht, 31 Verse, über Moḣammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.

7) Pm. 585, f. 88ᵃ ff.

Geschichte des Elephantenzuges mit Abraha, und Reǵez-Gedicht auf Abraha's Geschichte.

b) Mowaśśaḣ-Gedichte.

8172.

1) Pet. 355, 2, f. 44ᵇ.

Ein موشّح-Gedicht des الششتري † 668/1269 (No. 7773), anfangend:

لو اكون ذو عقل في الناس   كان يكون عقلي ملكتوا

2) Lbg. 813, 2, S. 9—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: الموشحات الاندلسيات

a) S. 9 von لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374. Anf.:

جادك الغيث اذا الغيث هما   يا زمان الوصل بالاندلس

b) S. 12 von ابن العقّاد. Anfang:

لا تلمني يا عذولي تاثما   ما تري جسمي بسقمي قد كسي

c) S. 14 von ابن خَلُوف † 899/1494. Anfang:

قابل الصبح الدجا فانهزما   ومحا بالسيف افك الغلس

Dasselbe in Spr. 1227, 4, f. 66ᵃ. 1228, 3, f. 43ᵃ.

d) S. 17 von ابن العقّاد. Anfang:

ليت شعري يا تري اروي الظما   من لمى ذاك الثغير الالعس

e) S. 19 von ابراهيم بن سهل الاشبيلي † 658/1260. Anfang:

هل دري ظبي الحما ان قد حَما   قلب صبّ حلّه عن منكس

f) S. 21 von لسان الدين ابن الخطيب. Anfang:

رب بدر قد تدانى من سما   خدّه مسترق للملمس

g) S. 23 von البيبوطي. Anfang:

عطر الارجاء لما نسما   شمأل الصهباء عند الغلس

3) We. 1176, f. 149ᵇ.

Ein Liebesgedicht (موشح), dem على ابو الوفا † 807/1404 (No. 7880) beigelegt. Anfang (Ramal):

كلما قلت بقربي   تنطفي نيران قلبي

8173.

1) We. 408, f. 14ᵇ—16ᵇ. 194ᵃ.

Ein موشّح-Gedicht des

ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي

um 950/1543. Anfang:

كليب اسود متعدي   غبط على بوّاب الخان

2) Glas. 165.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵃ:

ديوان سيدى محمد بن عبد الله بن امير المومنين المتوكل على الله يحيى شرف الدين،
اعتنى بجمعه السيد عيسى بن لطف الله بن المطهر بن امير المومنين

Anfang f. 2ᵇ: احمدك اللهم يا من وشحنا بجوده واحسانه . . . يقول . . . عيسى بن لطف الله، انى لما فرغت من تدوين ما وجدته . . . من شعر سيدي محمد بن عبد الله الخ

'Īsā ben luṭf allāh ben elmoṭahher † c. 1032/1623 hat, nachdem er die Qaçīden des Moḣammed ben 'abdallāh ben elmotawakkil 'alā allāh jaḣjā gesammelt, hier in einem Nachtrag dessen Mowaśśaḣāt-Gedichte (Gattung الحُسَيْنِى) zusammengestellt und meistens mit einer Einleitung über deren Veranlassung versehen.

Anfang f. 4ᵇ: قل لمن عربد من تيه الصبا واحتسى من ريقة العذب المداما

Schluss f. 121ᵃ: مصون من الحسن باطن وظاهر ونبس عليه من عيون النواظر

(Der Dichter lebt, nach f. 78ᵃ, 4 v. u., im Jahre 995/1587.)

Diese Sammlung ist nach f. 114ᵇ etwas nach 1030/1621 vollendet, nach 20 jährigem Bemühen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1101 Ǵom. II (1690).

F. 121ᵇ u. 122 2 Gedichte von محمد بن عبد الله بن الحسين بن الامام

8174.

1) We. 1120, f. 76ᵇ.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الكريم بن محمد بن محمد الحسينى كمال الدين ابن حمزة النقيب † 1118/1706

Ein موشح, anfangend:

يا زمانا بالتهنى سلفا في ربا جلّق ذات الحسن

2) We. 1120, f. 78ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

سعودي (ابو السعود =) بن يحيى بن يحيى الدين المتنبى † 1127/1715

in der موشح-Form, anfangend:

يا رياضا غيثها قد وكفا

في دمشق الشام ذي الحسن السنى

3) Spr. 1204, 3, f. 109—116.

Ein موشح-Gedicht des

عمر بن على بن عمر ابن السكري † 1129/1717

betitelt: نظم الفتوح في طرب النفس والروح

Es besteht in 22 دور; in jedem 1. Verse der ersten 10 دور hat er seinen Namen عمر angebracht. Der letzte Reim-Vers des 1. دور ist:

دون خلق الله انا وحدي

4) We. 1120, f. 83ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن ابراهيم بن احمد الدمشقى ابن عبد الرزاق † 1138/1726

in der موشح-Form, anfangend:

كم جنينا زهر انس وصفا في روابي الشام ذات الاعين

8175.

1) We. 1120, f. 74ᵇ ff.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الغنى النابلسى † 1143/1730

in موشح-Form, anfangend:

في رياض الشام لطف وصفا وسرور طارد للحزن

2) We. 1120, f. 79ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد صادق بن محمد بن حسين بن محمد ابن الخراط † 1143/1731

in der موشح-Form, anfangend:

جاد ربع الشام غيث وكفا وسقى عبدي بتلك الدمن

3) We. 1120, f. 81ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد سعدي بن عبد القادر العمري † 1147/1734

in der موشح-Form, anfangend:

يا رعي الله زمانا سلفا في رياض الشام بالعيش الهنى

4) We. 1120, f. 85ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von محمد بن عثمان ابن الشمعة um 1150/1737 am Leben, in der موشح-Form, anfangend:

قم بنا يا صاح نجلو القرقفا في رياض مايسات الاغصن

5) We. 1120, f. 87ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن محمد التردمانى البهلول

† 1163/1750, in der موشح-Form, anfangend:

غنيانى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

8176.

1) We. 1547, 5, f. 98.

Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن ابي البدر السلمي شمس الدين الواعظ الواسطي

Anfang: نشرت ريح الصبا روح الصباح

2) Mq. 125, 19, f. 183—186.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_4$; $12 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Titel f. 183ᵃ:

هذا موشح بديع من نظم سيدنا العبد الفقير الي الله تعالي الاديب الاستاذ العلامة الناصري محمد بن قانصوه بن صادق متغزلا وفيه مدح مولانا ملك الامرا خايربك اعز الله تعالي انصاره بمحمد واله،

Anfang f. 183ᵇ: الحمد لله المبدع

وَجْهُ مَن فاق الظَّبْيَ في الدَّعَجِ في سما الحُسْنِ كبدرٍ بَزَغَا

فَرْقُهُ والشَّعْرُ صُبْحٌ ودُجَا

Lobgedicht auf Ḥaïrbek. — Schluss f. 186ᵃ:

وهو يَشْدُو والطّلا في كفّ ريم

وَجْهُ مَن فاق الظّبي في الدّعج   في سَمَا الحُسْنِ كبدرٍ بَزَغا

Schrift: deutlich, ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1000/1591.

3) Spr. 1967, 16, f. 61—62ᵃ.
(Text: 13 × 9cm.)

Ein Gedicht in موشح-Form, zum Lobe des Propheten, wahrscheinlich von einem خليل verfasst. Anfang: صلاتى وتسليمي على من نطق

بكفه الحصا والضب سلم وقال

اجرني اجاره خاتم الانبياء

وفي الصخر فخاض المصطفي بالنعال

صلاتي وتسليمي على من تسير

اليه المطايا كل عام بالحجيج

Schluss: وساروا باذن الله نثالث سما

كلمح البصر واسرع واقوى مسير

روا انجمها فيها عطارد وقد   بقدرة الله عون علينا المسير

Schrift: ziemlich deutlich, eng, vocallos, incorrect.

4) We. 230, 2, f. 26ᵇ—30ᵇ.

Ein موشح des جمال الدين بن عبد الكريم ابن سلطان

Lobpreisung Gottes und seines Propheten. Anfang (Ramal): مالك الاملاك والخلق اجمعين في غد يجزي جميع الظالمين

5) Pm. 497, 4, f. 42.

Eine Qaçîde موشح, anfangend: ظبية الحي ويا ذات الظبي   انتما في حيّ ليلى قاتلي

6) Lbg. 428, f. 36 ff.

Verschiedene موشح-Gedichte.

7) Zu den Mowaśśaḥ-Dichtern gehören auch:

a) احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392, u. d. T. الموشحات النبوية.

b) محمد بن على بن احمد السودي البادى † 932/1526, u. d. T. نسيمات السحر ونفحات الزهر.

c) ابو بكر بن منصور بن بركات العمرى † 1048/1638.

---

7. Dichtungen im Volksdialekt.

8177. We. 715.

2) f. 7—75ᵇ.

8vo, 13 Z. (Text: 12 × 7cm). — Zustand: im Anfang bis f. 39 lose Lagen; unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe. — Titelüberschrift f. 7ᵇ:

قصة المقداد ابن الاسود الكندي وغزواته

وما جرى له مع ابنة عمه المياسة

Verfasser: s. gegen Ende.

Anfang (Reǵez):

بسم الاله الملك العلام   في مبتدا نظمي وفي كلامي

يا سائلي عن قصة المقداد   صاحب خير العالمين الهادي

هذا وما قد كان من كلامه   وما الذي كان سبب اسلامه

اسمع هداك الملك الجواد   جميع ما قد تم للمقداد

Reǵez-Gedicht in ungefähr 1000 Versen, enthaltend die romanhafte Geschichte des Elmiqdād ben elaswad elkindī und seine Kriegsthaten und Abenteuer mit seiner Cousine Elmajjāse. Als Ueberlieferer derselben werden hier angegeben عمّار und زيد المدنى und ابن اسحق الحسنى. Sie beginnt damit, dass Moḥammed nach Jeṫrib ausgewandert ist und die grossen Stämme Elaus und Ḥazreǵ sich ihm angeschlossen haben. In Folge dessen versammeln sich 90 angesehene Mekkaner auf Antrieb des Abū ǵahl, darunter ابو سفيان صخر, عتبة und الوليد, und beschliessen sich mit dem Stamm Kinde zu verbünden, an dessen Spitze Ǵābir steht; sie wollen eine Heirat zwischen dessen Tochter Elmajjāse und einem von ihren Söhnen herbeiführen und mit seiner Hülfe Moḥammeds Macht brechen. Seine Tochter aber will keinen zum Manne, als den, der sie im Zweikampf besiegt hat; diese Bedingung können sie nicht erfüllen und ziehen ab. Jedoch ihr Vetter Elmiqdād, bisher beim

Hüten der Heerden aufgewachsen, liebt sie und will sie sich auf jene Weise gewinnen; sie kämpfen mit einander und obgleich sie ihn zu überlisten sucht, besiegt er sie doch, verschmäht sie dann aber und wird wieder Hirte. Jetzt aber will sie ihn zum Manne haben; ihr Vater geht, weil jener arm ist, ungern auf ihre Bitte ein, trägt sie ihm aber doch für eine unerhört hohe Gegengabe zur Frau an. Er erhält 90 Tage Frist, um die Forderung zu erfüllen, und nachdem er mit ihr ein Abschiedslied gewechselt, geht er davon und wird in El'irâq Wegelagerer etc. Die zahlreichen Hindernisse, die ihm Ǵâbir in den Weg legt und die Ränke und die Treulosigkeit desselben gegen ihn, der Beistand, den ihm Moḥammed durch seinen Eidam 'Alî gewährt, die tapferen Thaten von diesem und dem Elmiqdâd wie auch von der Elmajjâse, die beide zum Islâm übergetreten sind, und die schliessliche Niederlage des Ǵâbir bilden den weiteren Gegenstand dieses Gedichtes; Ǵâbir, der die Annahme des Islâm verschmäht, wird von 'Alî erschlagen, und dieser kehrt mit Elmiqdâd und seiner rühmlichst erkämpften Frau heim nach Jeṫrib, von wo aus er dem Propheten auf seinen Kriegszügen tapfer und getreu hilft, bis er bei Çiffîn den Martyrtod stirbt. — Schluss f. 75ª:

يجاهد عن النبى البدي الامين
واستشهد المقداد فى الصفين
ورحمة الله عليه والصلا ايضا مع الانصار سادات الملا

Darauf folgt noch ein Epilog von 7 Versen, in denen der Verfasser sich nennt f. 75ᵇ, 1:

صنّفها الحجيج يا خبير يعرف بالمنير والحريري

und das Ganze beschliesst mit dem Verse:

ويغفر الله لنا ذنوبنا وذنوب من صلي على نبينا

Der Verfasser heisst also Elḥoǵeiǵ *el-munîr elḥarîrî* und lebt wol um $^{1250}/_{1834}$.

Dies nicht uninteressante, vielmehr gewandte Gedicht im Volksdialekt behandelt die an das Auftreten Moḥammeds geknüpften Kämpfe, wie so viele andere Romane; mit der Drusenlitteratur hat es nicht, wie wol gemeint worden ist, irgend einen Zusammenhang (nur dass der am Ende der Dinge auftretende und rächende Imâm unter anderem auch المقداد genannt wird. So z. B. in der Heeresqaçîde We. 715, 3, f. 85ª, 11 und f. 86ª, 5).

Nach f. 14 fehlen 2, nach 26 4 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, ziemlich gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

8178.

1) We. 716.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. ($14^1/_2 \times 10^1/_2$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch gegen Ende im Rücken und besonders unten ölfleckig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Bruchstück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 1ª:

قصة المقداد ابن الاسود الكندي وما جرى له
مع ابنة عمه المياسة

Anfang ebenso. Bricht f. 42ª ab mit den Worten: وانكب فى الحال على يديه
قال
(= We. 715, f. 54ᵇ, 3. 4.)

Schrift: gross, dick, flüchtig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (hauptsächlich immer das Wort المقداد) und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

2) We. 715, 1, f. 1—6.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 12—17 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $12^1/_2 - 14 \times 8 - 10$ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel fehlt. Anfang f. 1ª:

العرب ان الملك يقول لك ايش السبب الخ

Schluss f. 6ᵇ: يكسره فى حومة الميدان

Entspricht We. 716, 20ᵇ, 10 bis 25ª, 11, und f. 2ª, 3 bis 6ᵇ entspricht We. 715, 2, f. 27ª bis 31ᵇ, 1. (F. 1 bis 2ª, 2 ist wegen der Lücke nach f. 26 daselbst nicht vorhanden.)

Schrift: gross, flüchtig, schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8179. We. 747.

4) f. 72 – 83.

8^{vo}, 21 Z. ($20^2/_3 \times 14$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: schlecht, fleckig und schmutzig, auch etwas eingerissen. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt: er ist:

قصة غزوة تبوك

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 72^a:

ان الملوك ما اقاموا الوزرا الا لنفذ امرهم بين الورا
ساعه وصول ذا الكتاب لعندكا يا بولص انبض عاجلا من وقتكا

Stück aus einem Reǵez-Gedicht in vulgärer Sprache. Moħammed schickt einen Boten mit einem Briefe an Paulus, er möge zu ihm mit seinem Heere kommen und die Länder zwischen Elmedīna und Syrien erobern, da sie gegen ihn feindlich aufgetreten seien. Er lehnt es aber ab. Da beruft Moħammed durch Bilāl die Medinenser zu einer Versammlung, schlägt ihnen in derselben vor, einen Rachezug für den getödteten Ǵa'far الطيّار zu unternehmen; sie willigen ein, 'Alī muss in diesem Sinn auch an alle Stämme schreiben, dass sie Streiter stellen und alsbald sammelt sich von ihnen ein grosses Heer, 77 000 Mann. Sie versammeln sich in Elmedīna, für die grosse Menge reicht der Vorrath, den er hat, nur zu einem Drittel; 'Oṫmān giebt das zweite Drittel, zur Beschaffung des dritten Drittels verrichtet Moħammed ein Wunder, indem er die Soldaten in das Wādī ṭarfā (وادي طرفا) führt und die bittere Ħanṫal-Frucht essbar macht. Darauf vertheilt er das Heer in 7 Haufen von je 10 000 Mann, giebt jedem einen Anführer und eine Fahne, den Rest von 17 000 Mann führt er selbst. Dann nimmt er Abschied von Fāṭime und deren Söhnen und bricht auf, Gabriel aber überbringt ihm den Befehl, den 'Alī in die Stadt zurückzuschicken. — Indessen sind auch die Christen unter Anführung des Paulus mit 700 000 Mann aufgebrochen und lagern bei Tabūk. Michael geht mit einem Heerhaufen auf Kundschaft aus. — Während nun Moħammed mit seinem Heere marschiert, kommt Ǵerīr, ein angesehener Reiter, mit einem Haufen von 1000 Mann zu Ħālid, der dem Heere voraufreitet und erbietet sich, Kundschaft über die Lage bei Tabūk einzuziehen, welcher Vorschlag angenommen wird. Ǵerīr stösst auf Michael, ein Kampf erfolgt, er verliert 100, die Christen 3000 Streiter, aber vor der Ueberzahl flieht Ǵerīr mit den Uebriggebliebenen und kommt zu Ħālid und erzählt ihm den Vorgang. Da schickt er seinen Sohn Soleimān mit 5000 Mann gegen die Feinde, welche bei ihrem Anblick die Flucht ergreifen und dem Paulus Bericht erstatten. Nun zieht er gegen das Heer Soleimāns aus, drei Tage kämpfen sie; Soleimān schickt an Ħālid, seinen Vater, einen Boten, ihm zu Hülfe zu kommen; auch Paulus schreibt an den König, dass sie von den Moslimen bedrängt seien. Ħālid kommt an und kämpft aufs Tapferste; da aber kommen noch zwei Millionen Christen, unter Anführung des Elhiraql und seiner Unterkönige. Heftiger erneuert sich der Kampf; 17 Tage lang ruhen die Waffen nicht. Da kommt noch mit zwei Millionen Streitern der König von Rom und lagert sich auch noch um Tabūk. — Inzwischen hat El-'abbās den Propheten auf die Menge der ihnen gegenüberstehenden Feinde aufmerksam gemacht; selbst wenn sie sich uns Alle ergäben, wären wir nicht im Stande, sie abzuschlachten, sagt er. — Kümmere dich nicht darum, sagt Moħammed, mit uns ist Gott, er hat mir Sieg versprochen. — Heraclius (Elhiraql) sieht seine Mannen fallen und geräth in Besorgniss. Dies kleine Häuflein widersteht eurer Uebermacht, die Kreuze und Götzen werden auf euch erzürnt sein, ruft er aus; stürzt euch in den Kampf, sonst haue ich euch nieder, zerstöre eure Kirchen, bringe euch in Schande und Unehre. Mit frischer Wuth wird gekämpft, da kommt Moħammed selbst mit seinen Haufen an. Mit neuer Begeisterung kämpfen die Moslimen: da kommt El'abbās, dessen Schwert noch von Feindesblut

trieft, zu Mohammed und sagt: wäre doch Ein Reiter hier, er würde den Ungläubigen den Garaus machen. — Wen meinst du, fragt er. — 'Alī. — Der ist in Elmedīna, zwischen hier und dort liegen Tagereisen; kämpfe nur weiter und sporne die Kämpfer zu Thaten an! — Er kehrt um u. feuert sie mit beredten Glaubensworten zum Kampf an. Am nächsten Morgen beginnt die Schlacht wieder. — Das Bruchstück bricht f. 80^b ab mit den Worten:

قد قاست الاسلام ذات اليوم حرب شديد من جيوش الروم

Die untere Hälfte von f. 74 ist abgerissen; ausserdem aber fehlt nach f. 74 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, auch gleichmässig. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Das Gedicht schildert die Ausbreitung des Islām, dient aber vorzugsweise zur Verherrlichung 'Alī's, wovon in diesem Bruchstück allerdings nur kleine Proben sind.

8180. Dq. 142.

1) f. 1—44.

52 Bl. 4^{to}, ($22^1/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 135, 1). — Titel f. 1^a:

قصة الفرس الميمون.

Anfang f. 1^b:

بدوت بسم الله القدير في مبتدا الامر مع الاخير
يري ويسمع وهو حي باقي مقسم الاجل والارزاق

Schluss:

وانتم يا معشر الجماعه وقيتم اهوال يوم الساعه
الحمد لله على الاسلام والفاتحه الي النبي التمام.

Erzählung in Versen, wie 'Alī zu dem wunderbar vortrefflichen „Glücks-Pferd (الميمون) nach manchen Fährlichkeiten gelangt, wie der Besitzer desselben, König الزمعة, um den Besitz kämpft und erschlagen wird, und schliesslich seine Krieger den Islām annehmen. — Von Zeit zu Zeit sind Anreden an die Zuhörer eingeflochten. — Ist uncorrect.

Abschrift um 1800.

Vgl. die Erzählung in Prosa Pet. 259, f. 1^b ff.

8181. We. 201.

1) f. 1—18.

104 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($16^1/_3 \times 11$; $12—13 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذي قصت علي الريح الاصفر والصليان وسليم باشه
لصالح الحكاواتي الشامي

Anfang f. 1^b:

باسم الاله ابتدي رب الفلق والناس
في نظم قطعه ظريفه زايده ايناس
منصوبت الفن بنظم الغير ما تنقاس
علي ما جرا في دمشق الشام يا سامع
وكل من قد سمعها قال فوق الراس

In Vulgärarabischen Fünfversen, von denen der 1. 2. 3. 5. denselben Reim haben.

Die hier erzählte Geschichte fällt in das Jahr $^{1246}/_{1830}$ und $^{1247}/_{1831}$.

Der Verfasser Çāliḣ *elḣikāwātī* eśśāmī ist im Jahre $^{1254}/_{1838}$ gestorben.

Schluss f. 18^b:

واخير الي من نظم لهذه القضا
يا ربّ واختم بخير للذي قرا وسمع

Schrift: ziemlich gross, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8182.

1) We. 201, 5, f. 43—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 43^a:

هذي قصت الثلج والخمس والزود والضعف

Anfang f. 43^b (v. 1. 6):

ابدء اوحد اله قادر عزيز غفر
وبعد توحيد ربي الواحد العلام

Ein Gedicht derselben Form, von demselben Verfasser (wie aus den Schlussversen erhellt), aus dem Jahre $^{1248}/_{1832}$.

Schluss f. 50^b:

مداح طه المظلل صفوت العلام
يرجو الشفاعت غدا من من له مدح

2) We. 201, 7, f. 61—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 61[a]:

قصت جابر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 61[b]:

ابدا اوحد الله قدر ودائينا

ويبتلينا بسقمه ويشفينا

Geschichte des Ġābir, eines Armen in Elmedīna, und Moḥammeds Wunderthat an ihm; ein Gedicht in derselben Form wie We. 201, 1.

Schluss f. 66[b]:

الاسم صالح ويتكنا الحدواتي

ومستجير بالني نور الكثبان

Der Verfasser also, nach diesen Versen, derselbe wie in 1.

3) We. 201, 8, f. 67—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 67[a]: قصت على ابن عليم. (So auch Vers 14.) Verfasser: s. unten.

Anfang f. 67[a]:

ابدا بتوحيد من هو كل يوم فى شان

عالي عزيز مقتدر بين حكم وبيان

Erbauliche Geschichte des ʿAlī ben ʿalīm. Gedicht, in derselben Form wie bei 1 angegeben. — Schluss f. 73[b]:

صالح يلقب الحدواتى بمدح الزين

يرجو العفو بجاه نبي من سيفه قاطع

Also der Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

4) We. 201, 9, f. 74—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Die Schrift ist im Anfang etwas kleiner und enger als sonst. — Titel f. 74[a] fehlt. Verfasser derselbe wie in den andern Stücken.

Anfang f. 74[a]:

ابدا بتوحيد الاله عليم عالم مقتدر

خالق جميع العالمين ورزق الدود فى الحجر

Eine erbauliche Bekehrungsgeschichte in Versen. — Schluss f. 81[b]:

بدا بتوحيد الاله عليم عالم مقتدر

ومدح خير المرسلين حق وهو خير البشر

5) We. 201, 10, f. 82—92[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 82[a]: قصت ناقت النبي. Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

Anfang f. 82[a]:

سبحان من يسبل الظلم علي ظالمه

ويرزق الطير فى نوره وفى ظلمه

Eine Geschichte in Vierversen, die immer denselben Reim haben, in welcher eine Kameelin durch ihre plötzliche Redegabe vor Moḥammed die Anschläge der Juden auf ihn vereitelt und diese zur Bestrafung bringt.

Schluss f. 92[a]:

وطول زماني اداري للعيوب داري

يا من بتسمع كلامي ما انا داري

8183. We. 1736.

9) f. 139[b]—141.

8[vo], c. 22 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_4$; c. $19 \times 7^1/_2$—9[cm]). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang:

شال الحسين من المدينهْ وتحت دير اعلب حزينهْ

ينظر لبا ويدير عينهْ ومدامعه تجري دمس

Ein Gedicht, in Vierversen (von denen die drei ersten jedesmal denselben, der vierte aber einen beliebigen Reim hat), den Untergang des Elhosein ben ʿalī ben abū ṭālib behandelnd, zum Theil in dramatischer Form (Gespräch zwischen ihm und seiner Schwester Zeineb); dasselbe schliesst sich an eine, in der Handschrift unmittelbar vorhergehende romanhafte Erzählung desselben Gegenstandes an. Es ist hier nicht vollständig, sondern nur in 125 Doppelversen vorhanden, d. h. in c. 62 Vierversen.

Die Abfassung desselben ist aus neuerer Zeit. Die verblasste nachträgliche Ueberschrift:

قالت زينب اخت الحسين

ist nicht richtig.

Schrift: gross, schlecht und flüchtig, vocallos. — Abschrift aus dem J. $^{1224}/_{1809}$.

8184. Sach. 23.

1) f. 5—71.

122 Bl. 8vo, 14 Z. (15½ × 10; 11½ × 6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 5a: كتاب الكميديا. Specieller f. 8a (Ueberschrift):

الاحمق البسيط

Verfasser f. 7b (Unterschrift):

حبيب ابلا مالطي

Anfang f. 5b: حمدا لمن ميز الانسن على سائر الحيوان . . . واول من اهتم بالتمدن والعلوم اهل مصر واهل فينيقيا الخ

In der Vorrede sagt der Verfasser, dass die Europäer in Bildung das Uebergewicht gewonnen hätten über die Orientalen, besonders auch in Abfassung von erheiternden und belehrenden Komödien; eine solche wolle auch er zum Nutzen seiner Landsleute liefern. Dieselbe ist in Reimprosa und betitelt: Der völlige Dummkopf, in 3 Akten (جزء). Das Personenverzeichniss steht f. 8a.

Der 1. Akt beginnt f. 8b:

نرجس هذا يدخلني لانك تعلمين أن عمى بمكانته البسيطة معي يوهمني الخ

النعمان (يريد يخاص من تمليقه فيقول) اسكتوا اسكتوا (ويصرخ) مزحو

مزحو سيدي

النعمان حضر السماط (ويلتفت نحو الجمهور ويقول) فقد تم الانبساط

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift (nach f. 121b u. 4a) von سليمان بن جرجس موصلي im J. 1855.

8. Gedichtsammlungen.

a) Mit Titel und Verfasser.

8185. Pet. 350.

11) f. 25—29.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift: هذه نبذة منتخبة من تاريخ النويري رحمه

Ein Stück aus dem Werke des Ennoweirī † 732/1332 (No. 1), dessen Specialtitel نهاية الارب في فنون الادب. Dasselbe ist in gewisse Abschnitte getheilt, mit (meistens sehr kurzen) Stellen aus den angesehensten Dichtern der Ḥalīfenzeit (wie Elboḥtori, Ibn elmoʿtazz, Elmutanabbī, Abū 'l'alā elmaʿarrī etc.), ausserdem aber auch mit Ausführungen in Prosa.

Es beginnt mit: ذكر ما قيل في السماء; dann في القمر; في الشمس; في الكواكب السبعة; في الفلك (Lücke). F. 26 في شمعة; في الليل; في مبشير الصبح; f. 27 في فصول السنة الاربعة; f. 29 في النيار; في طبيع البلاد واخلاق سكانها

Nach f. 25 ist eine Lücke (vielleicht 1 Blatt); desgleichen nach f. 29.

8186. Lbg. 64.

1) f. 1—12a.

17 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 12½; 16 × 7⅓cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

د" حدائق الحسنات لشمس الدين محمد بن الحسن النواجي الشافعي

Titel auch im Vorwort.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي ضاعف لنا الحسنات . . . فقد جمعت هذه النبذة في وصف الخال الخ

Sammlung von Dichterstellen (meistens Distichen) über Maale auf den Wangen, von Ennawāǵī † 859/1455 (No. 7907). — Zuerst:

يا شقيق الشقيق بالوجنات وقسيم البدور بالقسمات

Schluss:

ولكن سواد العين مني بخده تعلق فيه بعض شعر جفوني

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 2. 3 fehlt etwas.

8187. Spr. 1199.

73 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, aber voll Flecken. — Papier: dick,

gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser:

تذكرة تسمى مجموع لطايف الحكم من الشعر الجاري مجرى المثل حتى صار دنانير على علم، جمع العلامة عربشاه غفر له بمنه،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع المبدع، والصلوة والسلام على سيدنا محمد . . . اما بعد فقد ورد عن سيد الامة قوله صلعم أن من البيان لسحرا،

Bl. 1 ist gefälscht. Der angebliche Sammler heisst nicht ʿArabšāh, sondern Ibn ʾarabšāh (d. h. ʿAbd elwahhāb ben aḥmed) † $^{901}/_{1496}$ (No. 2531). Die Handschrift ist voll von Lücken und völlig verbunden; die Blattfolge lässt sich, wegen der kurzen Stücke, welche sie enthält, nicht mit Sicherheit bestimmen (Bl. 39 gehört nach 30). — Sie enthält viele Sentenzverse aus älteren Dichtern, meistens nur 1 oder ein Paar Verse lang, mit der Ueberschrift غيره. Auf f. 2^a ist der 1. Vers:

فيا ليت أن الله يغفر ما مضى ويأذن فى توباتنا فنتوب

Zu den längsten Stücken gehört f. 14^a (37 Verse, Basīṭ): يا طالبا لظلام القلب انوارا قم لحظة والتزم فى الليل اذ دارا

und f. 26^a das Gedicht des الشافعي, das beginnt: خبت نار (16 Verse: No. 7534, 1). F. 54^b auch ein Taḫmīs (mit dem Grundvers auf أفعَل), welches anfängt: تخلّ عن الدنيا ولغير خلّها

Schluss f. 73^b:

اذا كنت فى حاجة مرسلا فارسل حكيما ولا توصه

Schrift: ziemlich gross, schön, sehr stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{950}/_{1543}$.

8188. Spr. 1240.

71 Bl. Queer-4to, c. 22 Z. ($22^1/_2 \times 10^2/_3$; $19-20 \times 9^1/_2$ cm). Zustand: ziemlich schmutzig. — Papier: weisslich, stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد الرباط

Der Titel ist fast ganz unleserlich gemacht, bis auf die beiden ersten Worte, durch aufgetragene Dinte. Der Sammler heisst (in We. 1236) ausführlich:

الحاج احمد الشقيفاتى الربّاط الحلبى

Anfang f. 1^b: اقول وبالله التوفيق لما اضرّنى الهوا والهيام واصبحت مقيد بغل الغرام . . . فجمعت هذه السفينة لانه بها الخطر . . . تحوت من كل معنى غريب ومن كل فن عجيب الخ

Eine Sammlung von Gedichten und auch Prosastücken, wegen ihres mannichfaltigen Inhalts „Schiff" genannt. Solcher Werke hat Aḥmed eššaqīfātī *errabbāṭ elḥalebī*, im J. $^{1202}/_{1788}$ am Leben, mehrere verfasst, hat auch von sich darin manche aufgenommen. Das vorliegende zerfällt in 8 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b فى القصايد المعربة الناحية المطربة،
   Zuerst die Qaçīde des ابن يوسف المصري (Kāmil): من لا قرا علم الغرام ولا درس ما ذاك يدعي فيه مثل من اندرس
   Dann f. 5^a الاديب القيم فتح الله ابن النحاس; f. 5^b القيم بكري; f. 7^a الظريف; f. 8^a الرباط.
2. Kap. f. 8^b ohne Ueberschrift. Enthält kürzere Stücke (meistens Distichen).
3. Kap. f. 18^b التشاطير والتخاميس
   20^b الشيخ ابو السعود ايوب الخلوتى
   22^a المرحوم خليل افندي المرادي
   22^b محمد افندي السويدي
   23^a الشيخ محمد التافلاتى مفتى القدس
   34^b محمد بن العقاد 37^b احمد بن قاسم الحلوف
   41^b ابو العباس سلطان الاندلس
   und Andere.
4. Kap. f. 28^b فى الموشحات 5. Kap. 49^a فى الموال
   (7. Kap. f. 50 فى السلام)
8. Kap. f. 50^b unten من جميع آلة الفنون

Die Schrift, zum Theil schräg über die Seite laufend, ist zum grossen Theil dick, gross, ziemlich deutlich; von f. 59 an wird sie kleiner, zum Theil sehr eng, von f. 62 an wieder etwas grösser u. weitläufiger; vocallos. — Autograph.

Nach f. 2 fehlt 1 Bl., nach f. 5 2 Bl., nach f. 7 scheint eine grössere Lücke zu sein, nach f. 49 fehlen 8 Bl., nach f. 51 Lücke, nach f. 54 2 Bl., nach f. 67 u. 70 ist eine Lücke.

F. 71 ist später hinzugesetzt. Dies Blatt und auch noch die erste Hälfte des hinteren Deckels enthalten eine Liste der Wezīre in Damaskus vom J. $^{1110}/_{1698}$ bis $^{1259}/_{1843}$ (unter dem Namen steht immer die betr. Jahreszahl).

8189. Spr. 1235.

34 Bl. Queer-4to, c. 22 Z. (24 × 13¾; 20 × 12½^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: weisslich, stark, nicht glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel:

هذه السفينة ستين ورقة لا غير وهي . . . ومن جملة ما فيها موال سكر رحم الله ناسخها امين؛

Auf وهي folgen mehrere Worte, die zur völligen Unleserlichkeit ausgestrichen sind: doch ist auch hier الرباط erkennbar.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العلمين، حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحار الافكار واجري على اللسان من درر معانيها . . . جمعت فيها من ساير الفنون الادبية المستحسنة البهية مثل الشعر والتوشيح والدوبيت والزجل والقوما والكان وكان وغير[ها] اشياء مما يطيب على سمع الاذان

Sammlung von Gedichten (und auch Prosastücken), von demselben Errabbāṭ. Sie ist nicht in bestimmte Kapitel getheilt. Es kommt darin u. A. vor: f. 7^b u. 9 منجاة; 11^a Lob des Wissens; 11^b—13^a sprüchwörtliche Sentenzen; 17. 18^a Gedenkverse für die Metra; 32^b u. 33^a von den Bildern des Thierkreises (keine Verse); 33^b ff. Verzeichniss der Wezīre in Syrien vom J. 922/1516 bis 1104/1692.

Es fehlen nach f. 3 3 Bl., nach f. 6 fehlen 8, nach f. 16 6, nach f. 26 8 Bl. — Autograph des Verfassers.

We. 1860, 3, f. 18^b enthält den Anfang dieser Sammlung (حمدا لمن اجري الخ). Auf f. 17 u. 18^a viele kleine Gedichtstücke, namentlich Distichen.

8190. Spr. 2007.

102 Bl. Queer-8vo, c. 21 Z. (20½ × 14½; 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Vorblatte): سفينة

Anfang f. 1: وبه نستعين وافضل الصلاة واتم السلام علي سيدنا محمد . . . اما بعد [اعلم] ارشدك الله سبحانه وتعالي بان هذه السفينة حوت من كل معنا زين ومن كل فن عين الخ

Sammlung von Gedichten in den neueren Weisen des زجل, von demselben Verfasser. Die Sprache ist incorrect. Das erste Gedicht, mit der Ueberschrift حمل زجل للقيّم احمد, beginnt f. 2^b:

معك مقلتين صادين تصيد الانام
ولك حاجبين نونين يا بدر لاح
وقدك الف والثغر نون في ابتسام
ولام العذار اتقن جميع الملاح

Die Gedichte, fast alle längeren Umfanges, sind von verschiedenen Dichtern, auch vom Sammler selbst, besonders gegen Ende.

Autograph des Sammlers. — Bei der Arabischen Foliirung ist Bl. 62 u. 88 nicht gezählt.

8191. Spr. 2008.

55 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 2007 (21½ × 14; 20 × 13^{cm}). — Zustand: recht unsauber. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة في فن الزجل

Verfasser: الحاج احمد الرباط

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تحلّت الطروس بعقود حمده وقد حرت الفصاح في نعت نعمائه ورفده . . . اما بعد فيقول العبد الحقير . . . قد جمعت هذا المجموع الكبير بدل حمل بحره ليكون للغريب انيس الخ

Sammlung gleichen Inhalts, von demselben. Einzelne der bei Spr. 2007 vorkommenden Dichter sind auch hier vertreten, ausserdem andere; viele Gedichte ohne Angabe des Dichters; von dem Sammler selbst sind einige Gedichte dabei.

Nach f. 2 fehlen 2, nach 8 1, nach 11 25, nach 32 10 Bl. Bl. 56, auf den Deckel geklebt, gehört nicht zu der Sammlung.

8192. Lbg. 1031.

48 Bl. Queer-8vo, c. 20 Z. (12½ × 20; c. 10—12 × 18^{cm}). — Zustand: fleckig u. unsauber, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه سفينة جامعة الفنون وهي من كتب الحاج احمد الرباط الشافعي الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحار الافكار . . . اما بعد فاني لما رايت يتغالا اهل الادب بجمع الفنون من كل فن رقيق منظوم الخ

Der gleiche Anfang in Spr. 1235.

Diese Sammlung desselben Errabbāṭ enthält hauptsächlich eine lange Geschichte des نعمة بن الربيع und seiner Geliebten f. 2ᵇ—16ᵇ, dann einige längere Mawālī und ein Paar längere Liebesqaçīden, alles aus neuer Zeit.

Schluss f. 48ᵃ:

عصفور خطف لحمه البازات من غير شيء
وعرضنا انسب بين الناس من غير شيء

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Bl. 38 ganz leer, 18 und 37 fast ganz. — Abschrift c. $^{1210}/_{1795}$.

8193. We. 1238.

57 Bl. Queer-4ᵗᵒ, c. 25 Z. (22 × 12⅔; c. 20 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und oft fleckig, mehrere Blätter lose; die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Anfang: اما بعد فاني احمد الله حمد من اجري سفينة الادب من بحار الافكار واجري درر معانيها مما نظمته عقود الاشعار وزوّق رونق بهجتها من الفنون الادبية السبعة الخ

Gedichtsammlung desselben Errabbāṭ; darin auch viele Gedichte in den neueren Weisen (موال، زجل، ودبيت), besonders auch تخميس.

Besonders hervorzuheben:

a) f. 5ᵃ—6ᵃ Taḫmīs auf die الاستغاثة des ابو مدين (No. 3936, 4). Dasselbe beginnt:

يا رب باسمك في اموري ابدأ

b) f. 6ᵇ Taḫmīs zu dem Gedichte des الزمخشري, dessen Anfang يا من يري (No. 7686).

c) f. 7ᵃ Taḫmīs zu einer Qaçīde des سيدنا الحسين, anfangend (Ramal):

خيرة الله من الخلق نَبِي هو جدّي وانا ابن الخيرتَيْن

Das Taḫmīs von السيد شاكر الصالحي; dasselbe beginnt: نحن سرّ الله في المرتقب ظاهر في عجم او عرب

d) f. 7ᵃ (zur linken Seite): Taḫmīs eines Ungenannten. Das Grundgedicht (Ṭawīl) beginnt:

يا معشر العشّاق بالله خبّرو
اذا اشتدّ عشق بالفتى كيف يوضع

Das Taḫmīs: إليمَ اصطباري والجوي يتسعّر
وكم نعروض الدمع في الخدّ ابحر

e) f. 13ᵃ Taḫmīs zu der Qaçīde des السهيلي (يا من يري الخ) (No. 7697, 2ᵈ).

f) f. 13ᵇ. 14ᵃ eine längere Qaçīde (Liebesgedicht) des ابو الفرج الواواء. Anfang (Basīṭ):

نالت على يدها ما لم تنله يَدِي
نقش علي معصم اوهت به جلدي

48 Verse lang (No. 7588, 2).

g) f. 14ᵇ. 15ᵃ eine längere Qaçīde (Liebesgedicht). Anfang (Ṭawīl):

اراك طروبا ذا شجي مترنّم

47 Verse lang. (No. 8138, 1.)

h) f. 15ᵇ dasselbe Taḫmīs zur Qaçīde des السهيلي, wie in e).

i) f. 18ᵇ. 19ᵃ längere Qaçīde (Lobgedicht), 32 Verse, Ṭawīl. Anfang:

سعوا جهدهم بغيا عليه العواذل
وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

k) f. 19ᵇ ff. Lobgedicht des القيم الحاج احمد الرباط الحلبي شافعي auf den Sulṭān محمود بن عثمان. Anfang (Wāfir):

شاجوني نحوها العشاق فاءِ وصبري ما له في الصبر راءِ

41 Verse lang. Ausserdem von demselben noch verschiedene Gedichte, auch an anderen Stellen wie f. 22ᵇ. 24ᵇ ff.

l) f. 21 ff. Ueberschrift من كلام البهلول. Es ist die القصيدة البهلولية (21 volle Verse) (No. 3437).

m) f. 23ᵃ in Prosa, über die Bedeutung der Vierzahl. فصل في مدار الاربعات التي عليها مدار الدنيا والدين، العناصر ۴ والطبايع ۴ الخ

n) f. 26ᵇ—28ᵃ Verzeichniss der Gouverneure in Ḥaleb, von $^{1003}/_{1594}$ an bis $^{1202}/_{1787}$.

o) f. 28ª Verzeichniss der Türkischen Sultâne bis 1213/1798 (und nachträglich bis 1255/1839).

p) f. 29ᵇ und 30ª Zukunftsspiel, قرعة (No. 4244, 1).

q) f. 52ᵇ. 53ª Taḫmîs (von احمد الرباط, wie es scheint) auf eine Qaçîde von 14 Versen des فتح الله ابن النحاس † 1052/1642. Anfang derselben (Ṭawîl):

راى اللوم من كل الجهات قراعه فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

Anfang des Taḫmîs:

اخلاء من لى ان ودى اضاعه غزال وعتبى قد اطال انقطاعه

Die Sammlung schliesst mit Doppelversen des Sammlers, die theils diese Sammlung loben, theils gegen Ausleihen von Büchern sich aussprechen.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1216/1801 herum.

Arabische Foliirung.

8194. We. 1237.

35 Bl. 8ᵛᵒ, Queer-4ᵗᵒ, c. 20–24 Z. (22×13½; c. 20×13ᶜᵐ). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذه السفينة

Das Uebrige ist ausgestrichen; es hat daselbst gestanden:

من سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: [وبه نستعين وافضل الصلاة ...] اما بعد فهذه سفينة جامعة لفن خامس قاعدة من السبع فنون الادبية لاهل النظم والغير مثل شعر ودوبيت وتوشيح وزجل وقوما وكان وكان وموال وهي مجموعة عجبا الخ

Sammlung desselben Errabbâṭ, von Gedichten in den neueren Arten, meistens von grösserem Umfang. — Beginnt mit einem Gedicht des عبد الرحمن الحموي. Anfang f. 1ᵇ:

حلو اللما اشنب قان الملاح ينسب
كم صب به مفتون للعقل قد اسلب

das aber mit f. 2ᵇ nicht zu Ende ist.

Das Hauptsächlichste der Sammlung ist:

a) f. 3ᵇ—10ᵇ: هذه الالفية الاعرج. Anfang:

آسك وودك سما امر ولك اسما

Es sind 29 Strophen zu je 8 Versen, in alphabetischer Folge, mit ا beginnend, daher الفية genannt. Der Verfasser heisst ابراهيم.

b) f. 10ᵇ—13ᵇ ein ebensolches, الالفية الصغيرة genannt, in Strophen zu 4 Versen. Wegen der Lücke nach f. 13 nicht vollständig.

c) f. 14ª ein موال, منظومة في السبعة. Gedicht auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt; von احمد الرباط.

d) f. 14ᵇ—15ᵇ ein anderes, gleichen Inhalts. Anfang: في يوم الاثنين مما قد جرى لي تحت

e) f. 16ª—17ᵇ ein Taḫmîs. Anfang des Grundgedichts in 20 Versen (Wâfir):

الا يا ليل طلت علي حتى كانك قد خلقت بلا صباحي

Das Taḫmîs beginnt:

الا يا ليل ان النوم شتى الا يا ليل حسبك ما فعلتي

Alle Halbverse des Taḫmîs und jeder erste Halbvers des Grundgedichtes (ausser einem) fangen an mit الا يا ليل.

f) f. 18ª·ᵇ. Ueberschrift: تمم زجل في ذكر سور القرآن
Anfang:

تسر احمد بالحمد والبقر من بعدها سورة لال عمران

Nicht zu Ende.

g) f. 19ª—22ᵇ ein anderes زجل çûfischen Inhalts. Ueberschrift: هذه من دشلاقية? الكبيرة
Anfang: واقسم بمن له اذا غيث السما اعما
بمن نيونس قد اخرج من مضيق انهم

h) f. 25ª—27ª ein anderes زجل, von احمد البكري
Anfang:

ملاسنه بالقا يا ناس ولا بينا صاحب ينفع
يا رب عاملنا بالطف ود الغلا عنا تدفع

i) f. 27ᵇ. 28ª ein anderes زجل. Anfang:

احسن للذي ياسي لا تاسي تكن مثله
يا محسن لمن ياسي كفا ياسا فعله

F. 30ᵇ ff. verschiedene موال.

Einige Räthsel (لغز) f. 28ᵇ; ebenda (und auch sonst noch) kleinere تخميس.

Zuletzt f. 34ᵇ. 35ᵃ Lob der Sammlung und Tadel des Ausleihens von Büchern, fast ganz wie in We. 1236. 1238.

Es fehlen nach f. 2 15, nach 13. 18. 23 je 2 Bl.; nach f. 29 und 33 sind grössere Lücken. — Autograph.

8195. We. 1236.

92 Bl. 8ᵛᵒ, Queer-4ᵗᵒ, c. 20—23 Z. (22 × 11¼; 20 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

هذه السفينة من

Das Uebrige ist ausgestrichen (wie bei We. 1237, nämlich):

سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Der Name des Sammlers steht f. 2ᵇ Mitte ausführlicher:

ان اردت تسال عن صاحب هذا المجموع وناظم بعض الكلام وصاحب التفنين . . . فهو الحاج احمد الشقيفاتي ويتلقب الرباط غفر الله له الخ

Dass derselbe im J. 1202/1788 oder alsbald darauf seine Heimat Ḥaleb verlassen habe, sagt er We. 1238, f. 28ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: (وافضل الصلاة واتم التسليم على سيدنا محمد . . .) اما بعد ذلك اعلم ارشد الله هداك باني لما رايت علم الصدور يحتاج لما في السطور فاحببت ان اجمع مجموعا واصنع فيه ما تولد الفحول من الافكرة والاذهنة اذا تجلت بينهم عرايس الابكرة الخ

Sammlung desselben Errabbāṭ, alle Arten der Dichtungsgattung مواليا umfassend. Die einzelnen Stücke (meistens Vierverse) sind überschrieben mit صنعة und daneben ein Zusatz in Chiffern, zur näheren Bezeichnung.

Anfang f. 3ᵃ (das Ueberstrichene in Chiffern):

صنعة غنتيين رايقة جديدة

بي لك ما في لك ما بي لج لج في لغ لك

Dies Stück und folgende sind von dem Sammler selbst. Die zweite صنعة hat den Chiffern-Zusatz: منقوط المنقوط (denn jeder Buchstabe jedes Wortes darin ist punktirt) u. s. w.

Zuletzt einige leere Seiten. F. 91ᵇ enthält Lob der Sammlung u. Tadel des Bücherausleihens.

Die Schrift ist dieselbe wie in We. 1238, nur im Ganzen etwas grösser. — Arabische Foliirung.

8196. Pet. 100.

100 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; einige Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ (roth geschrieben):

هذا [ال]كتاب المسمّي الازهار الاقدسيّة في العلوم الالهيّة، تاليف العبد الفقير الي الله الغني محمد العمري بن احمد العمري بن علي العمري الموصلي مولدا ومنشاء الساكن عند باب الجديد، الّفه في سنة الف ومايتين وستة من الهجرة النبوية،

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحا لذكره . . . اما بعد فيقول . . . محمد العمري . . . لما دخلنا في سنة الف ومايتين وستة احببت ان اجمع كتابًا الخ

Eine moderne Sammlung von meistens kleinen Gedichtstellen und Spruchversen, aus allerlei Werken, deren der Verfasser habhaft werden konnte, die er aber gewöhnlich nicht namhaft macht, von Moḥammed ben aḥmed ben 'alī *el'omarī* elmauçilī † 1215/1800. Die Sammlung rührt aus dem Jahre 1206/1791 her, ist nicht in gewisse Kapitel eingetheilt, erstreckt sich aber über Allerlei, mit religiös-sittlicher Tendenz.

F. 1—3ᵃ enthalten einen Nachtrag, ähnlichen Inhaltes.

F. 3ᵇ zuerst einige Lobverse auf dies Werk von einem Freunde: worauf eine bescheidene Ablehnung des Lobes und eine Replik folgt.

F. 4ᵃ unten stehen gleichfalls 3 Verse zum Lobe des Werkes.

Das Werk hört auf f. 76ᵇ. Nach f. 20 scheinen etwa 10 Blätter zu fehlen.

Dann folgt f. 77ᵃ bis zu Ende ein Nachtrag ganz gleicher Art, der ebenfalls eine Unterschrift hat: تم الكتاب بعون الملك الوهاب etc.

Das Ganze schliesst f. 100ᵇ (Kāmil):

فهواهم ديني وعقد ولاء قوم تراهم في المعاد نجوما

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Autograph.

8197. Pm. 588.

235 Bl. 8vo, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — **Zustand**: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. Im Anfang etwas unsauber. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: schwarzer Lederband. — **Titelüberschrift** f. 1b:

كـ" حديقة الافراح لازاحة الاتراح

ebenso in der Vorrede f. 2a, 2. — **Verfasser** f. 1b:

احمد بن محمد بن على بن ابراهيم
اليمنى الشروانى

Anfang f. 1b: نحمد من لم تزل امورنا منتظمة بما نثرت علينا ايادي نعمه . . . وبعد فيقول . . . احمد بن محمد . . . الشروانى انجح الله له الامانى، فن الادب روض مونق اريض وعباب يفيض باللالي المثمنة ولا يغيض الخ

Anthologie von Gedichten und auch Prosastücken (besonders Anekdoten) aus verschiedenen Zeiten, von Aḥmed ben moḥammed ben 'alī ben ibrāhīm eljemenī *eššerwānī*, nach f. 16a im J. 1223/1808 am Leben (sein Vater starb im J. 1179/1765). Er sagt, sie mache Werke wie سلافة العصر und دمية القصر entbehrlich. — Dieselbe zerfällt in 6 Kapitel. Am Ende jedes Kapitels stehen die Prosastücke, zum Theil auch mit Versen versehen.

1. باب f. 2b فى لطايف لطفاء اليمن الميمون وحكايات يسرّ بها كلّ محزون،

السيد الجليل احمد بن يحيى بن علي المتوكل بدر صنعاء اليمن f. 2b
السيد الجليل اسحق بن يوسف 2b
السيد الفاضل اسمعيل بن محمد بن اسحق النجيب 4a
احمد صفى الدين بن صالح بن ابي الرجال 5a
شمس الدين احمد بن يحيى بن المفضل الكوكبانى 6a
احمد بن محمد بن عبد الرحيم الجابر الشجري 6b
احمد بن احمد بن محمد الانسي 7a
ابراهيم بن صالح الهندي اليمنى 7b
شرف الدين اسميعيل بن ابي بكر المقري الزبيدي 7b
اسميعيل بن حسن القبي اليمنى الصنعاني 8a
احمد بن محسن اليمنى الزبيدي 8b
الحسين بن القاسم 9a
الحسين بن عبد القادر الكوكباني 9b
الحسن بن احمد الحيمي اليمنى 10b
الحسن بن على بن حفظ الله 10b
الحسين بن على الوادي 11a
حيدر اغا بن احمد الرومي اليمنى 12a
الحسن بن على بن جابر الهبل 13b
السيد حاتم بن السيد احمد الاهدل 14a
السيد الحسين بن عبد الله جحاف الكاتب 14b
القاضى حسن بن احمد البهكلي 15a
السيد زين بن على بن ابراهيم امير بندر المخا 16a
السيد على بن اسميعيل بن القاسم 16b
القاضى على بن محمد الانسي 18a
السيد عبد الله الوزير 23a
عبد الصمد بن عبد الله باكثير 23b
عبد الرحيم البرعي 24a
عبد الهادي السودي 24b
السيد عبد الله بن علوي الحداد الحسينى 24b
السيد محمد بن اسحق 25b
حسن بن المتوكل على الله 26a
السيد محمد بن عبد القادر المقاطعي 26b
محمد الجُرْموزي 27b
السيد محمد بن الصلاح النهادي 27b
مهدي بن محمد العشا 28a
القاضى محمد بن احمد مشحم 28b
عز السلام محمد بن محسن القرشى 29b
السيد هاشم بن يحيى الشامي 29b
يحيى بن ابراهيم جحاف 29b

35b—50 Anekdoten.

2. باب 51a فى لطايف نقباء الحَرَمَيْن الشريفين وحكايات ابهي واصفى من العين

الامير احمد نظام الدين بن الامير محمد الشهير بابن معصوم الحسينى المكي 51a
احمد بن محمد الجوهري المكي 52a
ابراهيم بن يوسف المهتار 53a
القاضى تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المالكي المكي 54a

القاضى عبد الجواد المنوفى 55ᵇ
الملّا على بن القاسم بن نعمة الله الشيرازي الحجازي 56ᵃ
المفتى عبد الرحمن بن عيسى المرشدي المكي الحنفى 57ᵃ
السيد عباس بن على الموسوي المكي 61ᵃ
القاضى جمال الدين محمد بن حسن درازا المكى 64ᵃ
محمد بن خليل السمرجي الجُدّاوي 65ᵇ
نبغاء المدينة المنوّرة 67ᵃ
الخطيب احمد بن عبد الله البرّي الحنفى المدنى 67ᵃ
السيد حسين بن على بن حسن بن شدقم الحسينى المدنى 68ᵃ
زين العابدين بن علوي الحسنيى المدنى 68ᵇ
السيد الجليل على الصدر بن احمد نظام الدين المدني صاحب سلافة العصر 69ᵇ
فتح [الله] بن النحاس نزيل المدينة 71ᵃ
محمد امين الزللي المدني الخطيب [صاحب المصنّف] 72ᵃ

76ᵇ—91ᵃ Anekdoten.

3. باب 91ᵃ في لطايف بلغاء مصر ومحاسن ظرفاء الشام والعراق وحكايات الذّ من الضَرَب في المذاق

شهاب الدين احمد الخفاجيّ المصري 91ᵃ
القاضى احمد النوبي رئيس كتّاب القاهرة 91ᵇ
احمد بن زين العابدين البكري 93ᵃ
بهاء الدين محمد بن على المهلّبي المصري 94ᵇ
عمر بن الفارض المصري 98ᵇ
عبد الجواد البرلسي خطيب الجامع الازهر 99ᵇ
عبد الله بن محمد الشيرازي المصري 100ᵃ
القاضى عبد الرءوف البكري 104ᵃ
ابو المواهب محمد البكري الشافعي 104ᵇ
جمال الدين محمد المعروف بابن نباتة المصري 106ᵃ
القاضى محمد الطنّاسى المصري 106ᵇ
ظرفاء الشام 108ᵃ
تقى الدين بن حجة الحموي 108ᵃ
احمد بن شاهين الشامي 109ᵇ
شهاب بن احمد بن كيوان 110ᵇ
بهاء الدين حسين العاملي 110ᵇ
برهان الدين القيراطي 114ᵃ
بهاء الدين بن محسن الاسدي العاملي 114ᵇ
صلاح الدين خليل بن ايبك الصفدي 116ᵇ
شرف الدين عبد العزيز الانصاري الحميري 117ᵃ
عمر بن الوردي 117ᵇ
عبد الغنى النابلسى 117ᵇ
عبد الرحمن العمادي 118ᵇ
محمد بن على بن محمود العاملي 119ᵃ
محمد بن على الحرفوشى الحريري العاملي 119ᵇ
محمود المجتهد الشامي 120ᵇ
الامير منجك 121ᵃ
ماميه بن احمد الرومي 121ᵇ
ظرفاء العراق 122ᵃ
ابو الطيب احمد بن الحسن الجعفى الكندي الكوفى المتنبي 122ᵃ
ابو اسحق ابراهيم بن هلال الصابي († 348) 129ᵃ
ابو تمام حبيب بن اوس الطائى نزيل الموصل 129ᵇ
شهاب الدين الموسوي الحويزي 130ᵇ
ابو العباس عبد الله بن المعتز بن المتوكل بن المعتصم بن هرون الرشيد العباسى الهاشمي 131ᵃ
عيسى بن سنجر بن بهرام الاربلى الحاجري 132ᵃ
عبد العزيز بن سرايا الحلّي صفى الدين 133ᵃ
على بن خلف بن عبد المطلب الموسوي الحويزي 134ᵃ
عيسى بن حسن بن شجاع النجفى 134ᵇ
عبد الله بن عثمان بن جامع الحنبلى نزيل البصرة 135ᵃ
عثمان بن سند المالكي 136ᵃ
ابو محمد القاسم بن على بن عثمان الحريري البصري (Darin sein Gedicht: لزمت السفار الخ) 136ᵇ
الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن طاهر ذي المناقب ابي احمد الحسين بن موسي الحسينى († 406) 138ᵃ
ابو عبادة الوليد بن عبيد الطائى البحتري († 284) 139ᵃ

139ᵇ—151ᵇ Anekdoten.

4. باب 151ᵇ في لطايف نبهاء الروم والمغرب وحكايات تشتمل علي ما هو المعجب المطرب

زكرياء بن بيرام 152ᵃ
على المعروف برضا 152ᵇ
محمد بن عبد الله المعروف بعصمتى 152ᵇ

نبهاء المغرب 152b

ابو الوليد احمد بن عبد الله بن زيدون القرطبي 152b

الوزير ابو بكر بن القصيرة 154a

عفيف الدين التلمساني 154b

ابو مفلح محمد بن عبد الله البيلوني 155b

156a—166a Anekdoten.

5. باب 166a في لطايف اذكياء البحرين وعمان وحكايات قلايدها اخر من سموط المرجان

داود بن ابي شافير البحراني 166a

عبد الرءوف بن الحسين البحراني 166b

السيد علوي بن اسمعيل البحراني 167a

عبد الرضا بن عبد الصمد الولي البحراني 167a

السيد محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي شبابة البحراني 168a

اذكياء عمان 169a

جاعد بن خميس بن مبارك الخروصي 169a

راشد بن سعد الرواحي 169a

سعيد بن البوسعيدي 169b

القاضي سالم بن محمد الدرمكي 170a

سليمان بن احمد المفضلي 171a

171b—194b Anekdoten.

6. باب 194b في لطايف ادباء الهند والعجم وحكايات يزول بذكرها كل هم وغم

احمد ولي بن عبد الرحيم الدهلوي 194b

المولوي امين الله نجل ... زين العابدين 195b

المولوي اوحد الدين البلجرامي 196b

المولوي انشاء الله خان 199a

المولوي اكبر شاه الكابلي 200b

المفتي امر الله خان 201a

المولوي حسين بن احمد اللكنهوي 202a

المولوي روشن علي الجونفوري 202b

القاضي سراج الدين على خان 203b

القاضي عبد المقتدر بن القاضي ركن الدين الكندي الدهلوي 204a

القاضي عبد القاهر الرضوي الاورنقآبادي 204b

السيد عبد الجليل بن احمد الحسيني الواسطي البلجرامي 205a

عبد العزيز بن احمد ولي الله الدهلوي 205b

السيد غلام علي بن نوح الحسيني الواسطي البلجرامي 206b

المرزا قتنتل [قتيل؟] الشاعر 208b

السيد محمد يوسف الحسيني البلجرامي 208b

محمد على الجيلاني المعروف بالحزين 209a

قاضي القضاة محمد نجم الدين خان 209b

المولوي محمد باقر النواويتي المدارسي 210a

ادباء العجم 210b

الحكيم ابو الحسين بن ابراهيم الطبيب الشيرازي 210b

السيد سعيد الشيرازي 211b

الملا عبد الرحمن الشيرازي المعروف بالجامي شارح الحاجبية 212a

الحكيم محمد مومن بن محمد قاسم الجزايري الشيرازي 213a

215a—234b Anekdoten.

Schluss f. 234b: اشهد ان ذلك معنى قول النبي ان من البيان لسحرا قال المؤلف هذا آخر ما قصدت لجمعه من مجامع الفنون الادبية واسفارها ... وقلّما يعري عن الزلل احد ومن ذا الذي ترضى سجاياه كلها كفى المرء فخرا ان تقل معائبه والحمد لله على ما اولي فنعم ما اولي ونعم الوليّ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1240/1824.

Seine Sammlung umfasst hauptsächlich spätere und späteste Dichter, doch kommen auch frühere wie ابو تمام, البحتري, ابن المعتز vor.

F. 235 enthält in flüchtiger Schrift, aus neuerer Zeit, 8 Verse eines Gedichtes, das das bekannte Gedicht des Elḥarīrī لزمت السفار nachahmt. Der erste Vers hier beginnt:

طويت البلاد وجبت الوهد

b) Mit blossem Titel.

8198. Spr. 1231.

83 Bl. 8vo, 19 Z. (20 1/3 × 14; 12 1/2 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas fleckig; am Rande wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a: مجموع ظريف مشتمل على قصايد ومرسلات وغيرها

S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اودع سراير الاشياء فى حناجر الصدور، . . . وبعد فان احسن ما يجمع واطرب ما يسمع من الدرر النفيسة والقصايد الانيسة . . . وقد حوت هذه الاوراق ما عذب لفظه وراق . . . وسميته نزهة الناظر وشرح الخاطر . . . اردت ان اجمع فى مجموعي هذا نبذة من ملح النظم ورقيق الشعر الخ

Diese Sammlung enthält f. 2ᵇ Gedichte von ابو يحيى [وابو الفضل] عيسي بن سنجر الحاجري حسام الدين † 632/1235 (No. 7742).

11ᵇ	محمد الجوهري	25ᵇ	ابن ابي الوفا
12ᵃ	الباعونية	26ᵇ	شمس الدين النواجي
12ᵃ	القوّاس الحلبي	27ᵃ	محمد بن الدرّا
12ᵇ	ابن المهيار	28ᵃ	احمد العناياتي
13ᵃ	شهاب الدين الاعزازي	29ᵃ	ابن حِجّة الحموي
14ᵃ	ابن عُنَيْن	29ᵇ	علا الدين بن مُلَيْك الحموي
14ᵇ	ابن حجر		
15ᵃ	برهان الدين القيراطي	32ᵇ	الشاب الظريف محمد
19ᵇ	ابن ابي حجلة	18ᵃ	ابن عفيف
21ᵃ	ابو نواس	33ᵃ	القيّم مامَيَه
22ᵇ	ابن مكانس	37ᵇ—40ᵇ	جمال الدين بن مطروح
23ᵃ	برهان الدين الحمّامي		
24ᵇ	نجم الدين الاسرائيلي		und einige Andere.

Der Schluss scheint zu fehlen.

Die Sammlung ist nach dem Jahre 1008/1599 entstanden.

Schrift: zierlich, klein, deutlich, wenig vocalisirt. F. 11ᵃ von anderer Hand. — Abschrift c. 1700.

Nach f. 3 und 6 fehlt je 1 Blatt.

8199. Spr. 1230.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 18⅔; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جمع خلق الانسان على احسن تقويم، . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه بعض القصايد الفايقة والاشعار البليغة الرايقة وضممت الي ذلك ما ظفرت به من الاغاني والموشحات، ومن اظرف ما استحسن من المقاطيع والمخمسات والمواليات، وغير ذلك هو يستجلي . . . وسميته ترويح الارواح، ومفتاح السرور والافراح،

Eine Sammlung von Qaçīden und Gedichten in neueren Weisen (ذو بيت, موشحات, مخمسات, مقاطيع, مواليات). Zuerst ein Stück (22 Verse) aus القصيدة الهمزية des البوصيري (No. 7826). Dann ein Paar Gebet-Gedichte (استغاثة) von الشيخ محمد البكري الكبير und عثمان بيك امير اللواء الشريف. Ferner Gedichte von: علي وفا، محمد وفا الكبير، ابو السعاد ابن وفا، ابن حجة، عمر بن الفارض، ابو الفضل بن وفا، عبد الباقي المنوفي، الحاجري، الحِلّي، محمد العربي، الصرصري، عبد الهادي السُودي، الششتري، ابن مطروح، جمال الدين ابن نباتة، شمس الدين النواجي، العفيف التلمساني، شهاب الدين ابن حجر، ابو الحسن الجزار، ماماي الرومي، ابو الجواد مُفْتِى الخانكاه، ابو بكر العَيْدَرُوس، البها زهير، ابن سنا المُلك، زين العابدين البكري und einige Andere.

Die Sammlung ist um etwa 1000/1591 entstanden.

Der zuletzt vorhandene Vers f. 114ᵃ ist:

دب العذار بعارضيه كانه نمل سعي لحلاوة فى فيه

Schrift: ziemlich klein, sehr deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text und die Ueberschriften in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um 1150/1737.

Bl. 1 (richtig) ergänzt. Nach f. 72 eine Lücke.

8200. Lbg. 803.

1) f. 1—40.

210 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (27 × 18; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fleckig; f. 28 im Text schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

تحفة الراغب ووسيلة الطالب فى الشعر

so auch im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المنفرد بالوحدانية والعزة والملك والسلطان . . . اما بعد اطال الله بقاء مولانا . . . ابي عمرو عثمان . . . ابن محمد بن . . . ابي فارس عبد العزيز . . . فاني لما رايت انوار امارتهم ظاهرة الخ

Anthologie in 4 Kapp., deren Uebersicht f. 2ᵇ:

1. باب f. 2ᵇ فى ذكر الشعر وفضله وما ورد فى اباحته ومدحه
2. باب 7ᵃ فيمن قال الشعر من الخلفاء والصحابة والتابعين
3. باب 33ᵇ فيمن قال الشعر من الملوك والامراء
4. باب 40ᵇ فيمن قال الشعر من العلماء والفقهاء والقضاة والكتاب والوزراء

Von dem 4. Kapitel sind nur 6 Zeilen vorhanden. — Der Verfasser scheint ein Spanier zu sein.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 9 und 38 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 41—50 leer.

8201. Lbg. 585.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23 × 16; 17½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand:

ديوان مديح بنى المرادي [المسودة]

Anfang f. 1ᵇ: قال رحمه يمدح النبىّ صلعم

سرت نفحات الانس من جانب الحما
اهاجت غراما فى الفؤاد مخيّما

Die Sammlung enthält zuerst 2 Lobgedichte auf Moḥammed. Dann f. 2ᵇ ff. Lob und Trauerklage auf على افندي المرادي † 1184/1770, f. 5ᵇ auf خليل افندي المرادي um 1201/1587, f. 9ᵃ محمد باشا, f. 11ᵇ عبد الله المرادي u. s. w. Es ist die Unreinschrift (in der Manches gestrichen und auch Platz für Zusätze gelassen ist) der Gedichte auf die Mitglieder der Familie Elmurādī, um 1200/1786 herum, und auch wieder von deren Gedichten auf Andere, wie f. 25ᵇ auf يحيى افندي التوفيق, f. 27ᵃ عبد الرحمن العيدروسي. In der 2. Hälfte ist für Ueberschriften Platz gelassen. Die Verfasser der Gedichte — es sind meistens längere — sind nicht genannt.

Hört auf mit dem Verse:

والصحب ما ركب السري متيمما نحو مضر

Nach f. 20. 32. 49 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8202. Spr. 1242.

135 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 20 Z. (18 × 11¾; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: dick, weiss, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben:

سفينة الادب تشتمل على السبع فنون الادب ما بين قصيد ودو بيت ومفرد ومقطوع وموشح وزجل وقوما وكان وكان وموال

Eine in 7 Kapitel getheilte Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, deren 1. Kapitel, beinahe die Hälfte des Bandes einnehmend, grössere Qaçîden und Taḫmîse enthält, während in den übrigen Gedichte in neueren Weisen stehen.

Die Eintheilung ist:

الباب الاول القصايد والتخاميس الاستغاثات والنبويات والعشقيات والمهذبات وغيرها من كل معنا،
الباب الثاني فى دو بيت الاقتباس والتشابيه،
الباب الثالث فى الموشحات كواكب السيارة الاندلسيون وغيرها،
الباب الرابع فى الازجال،
باب الخامس القوما، (f. 133ᵃ)
السادس الموال،
السابع كان وكان والنكت النوادر،

Anfang f. 1ᵇ. Ueberschrift:

قصيدتي الشفيقة فى علوم الطريقة

Anfang: يا ربّ بالمصطفي نور الوجود أتَى
امنن بفضل والطاف خفيات

Ein çûfisches Gedicht in c. 85 Versen, dessen erste Verse (etwa 10) mit يا رب beginnen, ein gut Theil der folgenden mit يا نفس.

Einige Gedichtanfänge:

f. 5ᵇ ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
ولا العيون لها فى غيره ارب

6ᵃ سلامي على بدر اتم فسلما
واخفا شعاع الشمس لمّا تبسما

6ᵇ مديحي بغير المصطفى ليس ينفع
وكل مديح فى سواه مضيّع

7ᵇ تضيق بنا الدنيا الخ von ابو مدين (No. 7700, 3).

8ᵃ حادي البوازل الخ von ابن الوردي (No. 7850, 4).

16ª Ein vornalphabetisches Gedicht auf Moḥammed; zuerst immer der Name des Buchstabens, dann das folgende Wort damit beginnend. (Kāmil):
الف الهي بالنبي محمد وبآله وبصحبه النُجَباء

17ª Ein anderes vornalphabetisches Gedicht. Alle Wörter fangen mit dem betreffenden Buchstaben an:
اذا البارق النجدى ابدي ابتسامها
احنّ الي البرق الاشامي اشامها

18ª على بن الجهم von عيون المها بين الرصافة (No. 7539, 4).

29ᵇ قل لاخواني راوني ميتنا von الغزالى (No. 3978).

39ᵇ نغمات الديوك من دير بحا آخر الليل هيّجت أتّرابي
Dasselbe in Spr. 1239, f. 150ᵇ.

40ª Ueberschrift للبرعي (No. 7618, 2, 2). Das Gedicht: سمعت سوجع الاثلات غنّا الخ = Spr. 1229, f. 7ᵇ.

49ª Taḥmīs zu dem Gedicht:
قرب الرحيل الي ديار الآخرا
Verschieden von We. 1828, 2c. Anfang:
النفس امست في افتكار حايرا

50ª Taḥmīs des عبد الغنى النابلسى zu dem Gedicht des رسلان (es ist aber von ابو مدين): يا من علا فرأي ما في الضمير وما الخ (No. 7700, 4).

51ª Taḥmīs des ابن المقري zur القّ المصرية (No. 7844, 1).

57ᵇ Taḥmīs zur Qaçīde نالت على يدها des واواء الدمشقى (No. 7588, 2). Anfang:
يا نزهة القلب ليلا بالوصال عدي

63ᵇ Taḥmīs zur Qaçīde يا من يري des السهيلى (No. 7697, k). Anf.: كم كربة منها القلوب تصدع
Nur 3 Verse.

(F. 81ᵇ ff. sind 9 lange موشحات auf سي und ما reimend.) — Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos; stellenweise sind die Verse roth geschrieben, zum Theil untermischt mit schwarz; die Ueberschriften roth, aber oft übergewischt. — Abschrift um 1820.

Es fehlt nach f. 40, 62, 65, 71 je 1 Blatt; ebenso nach 46, wohin aber f. 135 gehört.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8203. Spr. 1966ᵇ.

38 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (18¼ × 13½; c. 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, (am Rande) abgescheuert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Ob die Bemerkung über den Verfasser f. 1ª oben schräg am Rande:
جزء من تذكرة العروضى
richtig sei, weiss ich nicht. Vielleicht ist العرضى zu lesen und dann möglicher Weise gemeint:
عمر بن عبد الوهاب العُرْضي † 1024/1615.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª:
على من لا اسميه السلام حبيب فيه قد صح الانام

Sammlung von (meistens kleinen) poetischen und auch prosaischen Stücken; der Rand überall vollgeschrieben: das Ganze scheint Unreinschrift. In den Ueberschriften fehlt oft die specielle Angabe des Dichters. F. 30ᵇ eine Qaçīde des ابن زيدون, deren Anfang oben am Rande steht:
اضحى التنائى بديلا من تدانينا
وآن من طيب لقيانا تجافينا
= Spr. 1966ᶜ⁻ʰ, f. 4ª. Eine andere desselben (auf اقا, Basīṭ) steht f. 31ᵇ. — Ein Schluss fehlt.

Schrift: flüchtig, klein und gedrängt, zum Theil verwischt, meistens vocalisirt. — Abschrift um 1650.

8204. Lbg. 803.

2) f. 51—210.

8ᵛᵒ, 31 Z. (Text: 20 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber öfters fleckig; Bl. 51 u. 72 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... وبعد
فهذا مجموع لطيف حوي فيه من كل معنى ظريف تاليف ...
محمد الحلبى الشهير بالرشيد للمؤلف المذكور
ليل بشعرك ام نوع من السبج صبح بفرقك ام ضوء من البلج

Eine Sammlung von Qaçīden (und auch kürzeren Gedichten) Neuerer, wie الحلى, ابن حجة, ابن مطروح, المنصوري u. s. w., alphabetisch geordnet. Der Verfasser Moḥammed elḥālebī

errašîd lebte um $^{920}/_{1514}$ und war Schüler von Essojûṭî. — Dieselbe ist theils lückenhaft, theils unfertig, insofern manche Blätter nur zum Theil beschrieben sind, ausserdem falsch gebunden.

Die Blätter folgen so: 77—82; Lücke; 73. 74; Lücke; 52—72; Lücke; 83—102; Lücke; 103—107; Lücke; 108—110; Lücke; 111; Lücke; 112; Lücke; 114—170; Lücke; 171—183; Lücke; 184—186; Lücke.

Die Sammlung beginnt hier f. 77 im Buchstaben ب; es fehlt also der Anfang (Buchst. ا und Anfang von ب). Der Buchstabe ت fehlt überhaupt; auf ث (f. 74) folgt ج; es ist klar, dass mitten im Werk kein Anfang, wie er oben (f. 51ᵇ) beigebracht ist, gestanden haben kann; das Blatt 51, obwol von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, ist mit der obigen Ueberschrift versehen und mit den folgenden Blättern (52—72) vorangestellt, weil es ein längeres Gedicht des Sammlers enthielt. — Die alphabetische Sammlung hört mit Bl. 186ᵃ (ohne Abschluss) auf. Es schliesst sich daran (f. 187 bis 196) eine nicht alphabetische Sammlung von Taḣmîs- und Mowaššaḣ-Gedichten, an welcher der Anfang und der Schluss fehlt. Endlich eine mit Versen untermischte Sammlung in Prosa (f. 197—210), Anekdoten, Litterargeschichtliches, besonders Rhetorisches enthaltend, ebenfalls ohne Anfang und Schluss. Dieselbe hört f. 210ᵇ auf:

فالروض يلقاك بابتسام والريح يلقاك بالقبول

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 60—63. 75. 76. 113 sind leer gelassen.

8205. Pet. 600.

5) f. 33—41.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande; einige Blätter mit ausgebessertem Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33ᵃ:

هذا منتخب من كلام ابي الفضل وغيره، حرّره لنفسه الفقير محمد بن ابي الوفا المعروفي الشافعي الخلوتي الحموي

Sammlung verschiedener kurzer Gedichte, meistens in Reǵez, betreffend Gesundheitsregeln, Astronomisches, Geschichtliches (in Bezug auf Moḣammeds Leben, den Qorân), Gesetzesvorschriften, Längenberechnung der Meilen etc., von Moḣammed ben abû 'lwefâ ma'rûf elḣamawî *elma'rûfî* † $^{1016}/_{1607}$. Die Versmaasse in den Ueberschriften angegeben. — Das 1. Gedicht (فيما ينبغى ان يستعمله الانسان لما يحفظ صحته على الدوام) beginnt (Ṭawîl):

توق رعاك الله ادخال مطعم على مطعم من قبل فعل الهواضم

Autograph des Obengenannten vom J. 992 Moḣ. (1584).

Auf f. 33ᵃ steht ein biographischer Artikel über ابن سينا, entlehnt dem تاريخ الحكماء des ظهير الدين ابن البيهقى

6) f. 42—45ᵇ oben Türkisch.

8206. Spr. 1228.

6) f. 103ᵃ—183ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 30—35 Z. (Text: c. 20 × 10ᶜᵐ). — Titel und Verfasser f. 103ᵃ:

هذا مجموع الحقير مصطفي بن محمد بن احمد ابن يس بن حسن الحلبي المولد الحموي الاصل الدمشقي المهاجرة غفر لهم امين،

Anfang f. 103ᵇ: الحمد لله الجامع البديع، الخالق المصور المتعالي الرفيع . . . اما بعد فيقول . . . مصطفي بن محمد الحلبي . . . ان مما ترتاح اليه الخواطر . . . مطالعة كتب الاداب الخ

Unreinschrift einer Sammlung von Gedichten (und auch einiger Prosastücke), von Muçṭafâ ben moḣammed ben âḣmed elḣalebî elḣamawî eddimašqî, um $^{1120}/_{1708}$ oder etwas später. Darin zu bemerken: f. 103 ff. einige Qaçîden von ابن مليك الحموي † $^{917}/_{1511}$ (No. 7930, 2), reimend auf مخيّم u. والعشقا, (Ṭawîl) u. s. w. Ferner f. 105ᵇ ff. ابو كامل تميم المفرج الطاي; ابو مسلم عبد العزيز الجرجاني; تميم بن معد صاحب مصر; u. s. w. F. 107ᵃ ff. kurze Auszüge aus العقد الفريد. (Darunter حسان بن ثابت, احمد الواثلي, مهيار الديلمي u. s. w.).

F. 110ᵃ المقامة الربيعية للسيد عبد الرحمن بن حمزة كتبها لحمزة الدفتري؛

F. 110ᵇ eine Qaçîde von الوزير لسان الدين بن الخطيب † 776/1374 (No. 7866, 6), deren Anfang:

تالق نجديا فاذكرني نجدا وهاج لي الشوق المبرح والوجدا

(Dieselbe auf f. 56ᵃ).

116ᵇ ابو بكر بن منصور العمري † 1048/1638.

117ᵇ ابراهيم السفرجلاني † 1112/1700.

120ᵇ مصطفى البابي الحلبي † 1091/1680.

125ᵃ. 183ᵃ عبد على الحويزي † 1053/1643.

171ᵇ عبد الحي طرز الريحان † 1099/1688.

164ᵇ eine Risâle des عبد اللطيف انسي † 1075/1664. Aber auch Frühere, wie f. 124ᵇ التلعفري, 171ᵃ ابن منير, 172ᵇ ظافر الحداد † 529/1134. Auch einige andalusische Dichter darin.

Schrift: klein, eng, nicht überall gut lesbar, vocallos. Der Rand oft beschrieben. Bl. 129ᵃ. 142ᵇ. 151ᵇ. 152ᵃ leer.

8207. Spr. 1228.

8) f. 200ᵇ—235.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Unreinschrift einer anderen Sammlung desselben Muçṭafâ. Die Gedichte und Gedichtstücke sind in gewisse Fächer vertheilt, wie Weinlieder, Lob- u. Liebesgedichte, Klagen, Sprüche u. s. w.; meistens kurz. — F. 218—223 Stücke von spanischen Dichtern. F. 234ᵃ Qaçîde von ابن سنا الملك; f. 234ᵇ—235 7 Qaçîden von محمد العمادي الدمشقي † 1135/1723 (auf والابرقا Kâmil, صَبْرًا und كُتُومْ Ṭawîl etc. reimend). Manche Seiten fast ganz leer geblieben.

8208. Spr. 1228.

9) f. 236—246.

Unreinschaft einer anderen Gedichtsammlung desselben. Darunter f. 236ᵇ اللغة الرياضية des صفي الدين الحلي, die anfängt (Basîṭ):

من نفحة الصور ام من نفخة الصُور — مَنْشُورِ

Ferner صفوان المرسي (Sehnsucht nach der Heimath, auf نَشْرًا, Ṭawîl); f. 237ᵃ فخر الدين ابن مكانس Anfang (Basîṭ): يا سرحة الشاطي — حصْباء

F. 238ᵃ die Trauerklage des احمد بن محمد الارجاني (No. 7690), mit dem Anfang:

دع العين مني تسكب الدمع او تغنى
فليس لعين لا اراك بها معنى

Dieselbe in We. 242, f. 145ᵃ ff.; 173, f. 62ᵃ ff.

F. 240ᵇ: 1) Trauergedicht des شرف الدين الحصين auf den Grammatiker Ibn mâlik (Ḥafîf):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفضال

2) die Qaçîde زيادة المرء des البستي (No. 7593, 1).

F. 241ᵃ und 242 Sammlung von einzelnen Versen, die sprüchwörtlichen Sinn haben.

F. 243ᵃ ᵘ· ᵇ je 2 Gedächtnissverse für die 16 Arab. Metra, vom Šeiḫ عبد الله الخليفي الازهري Anfang: طويل عريض فيك وجدي وكلما الخ

F. 244ᵇ—246 gehören nicht zu dieser Sammlung und sind von anderer Hand queer beschrieben, sehr klein und zierlich. Sie enthalten Kap. 23 und 25 des المستطرف "ك vollständig. Die Seitenfolge ist: 245ᵇ·ᵃ. 244ᵇ. 246ᵇ·ᵃ.

8209. Mq. 433.

1) S. 1—181.

214 Seiten 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (20½ × 16; c. 18½—19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit schadhaftem Lederrücken. — Titel:

Collectanea varia poetarum. Accedit tractatus prosaicus de epochis chalipharum.

Der Sammler dieses Bandes ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, G. J. Lette, der denselben am 18. Dezember 1745 begonnen und am 4. April 1746 beendet hat.

Diese Sammlung von Gedichten kleineren und grösseren Umfanges, der mittleren und späteren Zeit (11. Jahrhdt d. H.) angehörig, scheint verschiedenen Gedichtsammlungen entnommen zu sein. Zu bemerken darunter:

a) S. 2 ein Gedicht von احمد العناياتي. Anfang (Basîṭ):

حق قلب احبكم ان يراعا بوصال منكم وان لا يراعا

34 Verse. Anderes von demselben S. 136. 137.

b) S. 14 von القرفسندي (l. القرقشندي), eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basīṭ): اسمع لفاتحة بالخير مشتهره
فى نعت خير الوري المبعوث بالبقرة 56 Verse.

c) S. 36 von الاصمعي das Gedicht صوت صفير البلبل 22 Verse.

d) S. 38 von einem Ungenannten, ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben يوسف, in Taḫmīs-Form. Der 1. Grundvers:
معذب بالصد والهجران طليق دمع قلبه فى اسر
31 Verse.

e) S. 81 von احمد بن مسعود ابن ابي نمي † $^{1042}/_{1632}$ das Gedicht حث قبل الصباح الخ. 76 Verse.

f) S. 129 von درويش افندي مفتى دمشق ein Gedicht von 29 Versen, in dessen jedem Verse das Wort غربة in anderer Bedeutung vorkommt. Die Erklärung steht am Rande. Anfang:
امن رسم دار كان يشجيك غربه

g) S. 159—163 von einem Ungenannten ein Gedicht auf die Eroberung Bagdāds (فتح بغداد). Anfang (Reǵez. dec.):
الحمد لله الذي بحمد الفتح ارتبط
74 Verse.

h) S. 115 das Lobgedicht auf den Propheten von ابن النحاس, dessen Anfang: تذكر السفح. Andere Gedichte von ihm S. 22. 24. 88. 95 ff.

i) S. 121 von صفى الدين الحلى das Gedicht, welches anfängt: فيروزج الصبح. Andere Gedichte von ihm 1. 13. 66.

Die am häufigsten vorkommenden Dichter sind: القيراطي S. 12; منجك باشا 21. 24. 26. 27; عبد الحي بن ابي بكر بن محمد السليمي † $^{1099}/_{1688}$ 25. 75. 86. 117. 121. 163—166; (das Gedicht 121 ist wiederholt 165); النواجي 27. 54; المتنبي 32; ابن نباتة 33. 66. 157; ابن قلاقس 35. 93. 139; ابن زقاعة 46; ماميه الرومي 47. 59. 131; ابن خطيب داريا 56; كمال الدين المقدسى 54; عايشة الباعونية 70; ابن النبيه 70; التلعفري 71; بدر الدين البشتكى † $^{830}/_{1427}$ 124; مهيار الديلمى 80; ابو الطيب الغزي 151; البيشكري 139. 158; ابن المعتز † $^{1061}/_{1651}$ 168; الخفاجي الاندلسي 169; الحاجري 48. 69. 145 ff. 171; ابن خلوف † $^{899}/_{1494}$ 171—176; شهاب الدين بن محمد الكاتب 176—178; ظافر الحداد 179; الهمذاني 179.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bisweilen stehen erklärende Bemerkungen am Rande oder zwischen den Zeilen in lateinischer Sprache. — Abschrift dieser 1. Abtheilung beendet am 30. März 1746.

d) Ohne Titel und Verfasser.

8210. We. 128.

122 Bl. 8vo, c. 17—23 Z. ($18^1/_3 \times 13^3/_4$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang ziemlich gut, aber von Bl. 36 an fleckig, zum Theil sehr stark, und fast die ganze 2. Hälfte ist sehr wasserfleckig, auch wurmstichig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كشف اللثام عن وجه التورية والاستخدام
لتقى الدين ابن حجة

Der Titel so auch im Vorworte f. 1b.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي طوق جيد الادب ببدر درر البلاغة واخترع صناعة المعاني ببنان البيان على ابدع صياغة . . . اما بعد فلما كان علم البديع علم ذوقى بعيد المرامي على العبيد الخ

Eine Sammlung von Versen, zu dem Zweck veranstaltet, um die rhetorische Figur التورية, in 11 Kapiteln, zu verdeutlichen. Aber von diesem Werk ist hier weiter nicht die Rede. Da der Anfang des ersten in dieser Handschrift vorhandenen Werkes fehlt, ist einem berühmten Schriftsteller ein Buchtitel und eine Vorrede untergeschoben, um es als vollständig und werthvoll erscheinen zu lassen. Also f. 1 ist gefälscht und die Fälschung zieht sich durch die ganze Handschrift, indem theils hie und da Aenderungen, besonders auch in den sogenannten Custoden, vorgenommen, theils Zusätze sei es in einzelnen Worten wie f. 19a „drittes Kapitel“ oder auch in Hinzufügung von einer ganzen Zeile im Beginn einer Seite oder auch von einer Ueberschrift daselbst, wie f. 37a, gemacht sind.

Die Handschrift ist defect und zum Theil verbunden und enthält 4 Stücke (und ausserdem wol noch etwas nicht zu diesen Gehöriges).

1) f. 2. 29—34.

8vo, 23 Z. (Text: 14½ × 8—9cm).

Die erste Zeile ist bis auf einige Wörter gefälscht. Anfang und Schluss fehlt; nach f. 2 ist eine Lücke von wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene enthält 11 Kapitel; das Ganze hat vielleicht noch etwas mehr enthalten. Es ist eine Zusammenstellung von Versstücken verschiedener Dichter, in welchem der Backenbart العذار nach allerlei Seiten beschrieben und verglichen wird. Der Sammler war selbst Dichter; er führt mehrere Versstücke von sich an und er war vermuthlich aus Spanien; er führt öfters Spanische Dichter an und f. 34ᵇ steht zu den Worten ولبعض اهل الاندلس hinzugefügt: يعنى المولف was — obgleich von der Hand des Fälschers hinzugesetzt — doch richtig scheint. Der wol späteste unter den angeführten Dichtern ist f. 29ª بهاء الدين زهير † 656/1258. Der Sammler lebt vermuthlich um 700/1300.

1. باب f.2ª, 2 في خلع العذار في العذار
[قد اكثر الناس في مثل هذا حتى جاز]
2. باب 2ᵇ في عذر العذول لغشاء
[من ذلك قول ابي سعيد الرستمي]
4. باب 29ª في تشبيه العذار بالربيع
5. باب 29ᵇ في تشبيهه بالريحان
6. باب 29ᵇ في تشبيهه بالآس
7. باب 30ᵇ في تشبيهه بالبنفسج
8. باب 31ᵇ في تشبيهه بالمسك والعنبر
9. باب 33ª في تشبيه الخد والعذار بالليل قرن بالنهار
10. باب 33ᵇ في تشبيهه بالالف واللام
11. باب 34ᵇ في تشبيهه بالنمل

Der erste Vers in Kap. 1 (f. 2ª) ist (Ḥafîf):

وغزال لو لا نميمة شعر ذكرته لقلت بعض الجواري

In Kap. 5 (f. 29ᵇ) (Motaqârib):

يطوف علينا بكاساته ويغضب بالتيه مستكبرا

In Kap. 8 (f. 31ᵇ) (Kâmil):

من اين للرشأ الغرير الاحور في الخد مثل عذاره المتحير

Der letzte Vers f. 34ª (Sarîʿ):

في فمه الشهد فلا تعجبوا ان دب في عارضه النمل

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

8211. Pet. 355.

1) f. 1—33.

76 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 13; 11—11½ × 9cm). — Zustand: etwas schadhaft u. fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Nach einigen Versen steht f. 1ª: من ديوان الشيخ ... ابي المحاسن صفى الدين ابن سرايا الحلي السنبسي عفا الله عنه، قال الخ

Es ist also ein Stück einer Gedichtsammlung, und zwar ein neuer Abschnitt über Bogen und Flinte (في القوس والبندق), woran sich Jagdbeschreibungen knüpfen.

Das Folgende ist nicht bloss aus dem Dîwân des Çafî eddîn elḤillî entlehnt, sondern auch anders woher.

F. 1ª ein Taḫmîs des Çafî eddîn, mit dem Anfang: اما تري الانواء والسحايبا

F. 6ª von demselben:

انهض فهذا النجم في الغرب سَقَطْ

F. 10ᵇ von einem Ungenannten ein Taḫmîs:

قُمْ بي فقد ساعدنا صرف القدَرْ

F. 17ª ein Taḫmîs von ناصر الدين محمد ابن الكتاني:

اما تَرَي فصل الربيع اَقْبَلَا

F. 24ª von صفى الدين الحلي ein Taḫmîs:

دارت على الدوح سلاف القطرِ

F. 28ᵇ von جمال الدين ابن نباتة ein Reǵez-Gedicht: اثنى شذا الروض على فضل السُّحُبْ

F. 33ª ein Jagdgedicht des ابن الصايغ, das so beginnt (Kâmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا فبكي واخي دمعه مدرارا

Das Gedicht ist mit f. 33 nicht zu Ende; das Uebrige fehlt. Auch nach f. 1 fehlen 2 Blätter, nach f. 25 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gewandt, vocalisirt. — Abschrift um 1560.

8212. Glas. 32.

4) f. 76—119.

Format (c. 18—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von meistens kleinen Gedichtstücken Verschiedener aus verschiedenen Zeiten, besonders aus dem 8.—10. Jahrhundert; auch einige Prosastücke (Briefstellen) dabei. Darunter Gedichte von احمد قليتة (zur Zeit des الملك المجاهد الغسانى) f. 89—98; موسى بن يحيى بن بهران الصعدي (um $^{920}/_{1514}$) f. 98ᵇ—100. 108ᵇ—109. Bruchstücke (مقاطيع) von ابو تمام f. 101ᵃ; الحسين بن عبد القادر f. 102—104. 111.

8213. Pet. 296.

2) f. 71—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von Maqāmen u. Gedichten.

1) f. 71ᵃ المقامة الحسنيّة،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف سمعكم عن ذكر المخالف

2) f. 77ᵃ المقامة الفارضيّة فى الاوصاف الحسنيّة، ادام الله جمال وُجودها وَجودها،

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه لله ابتغاء مرضاته الخ

Obgleich der Verfasser der 1. Maqāme nicht genannt ist, so ist es doch ohne allen Zweifel derselbe, welcher die 2. verfertigt hat, nämlich

الشيخ محمد الفارضي القاهري † $^{980}/_{1572}$

(vgl. Pet. 296, 1 am Schluss). Beide gehen auf Ḥasan, den Qāḍī von Elqāhira (vgl. f. 104ᵇ), dessen Tugenden sie preisen, und tragen die Unterschrift des oben Genannten. Sie beziehen sich auf die Jahre $^{965}/_{1558}$ u. $^{966}/_{1559}$ (s. f. 86ᵃ): sind also wahrscheinlich wie Pet. 296, 1 im J. $^{967}/_{1560}$ geschrieben und Autograph.

3) f. 88ᵃ الغيث المنسكب بتعزيز يحيى المحتسب،

Gedicht (abgekürztes Reġez); Anfang:

قد صحّ اني مغرم في فنّ هذا الادب
باتني اسبك ما ياتي من المهذّب

Ich glaube, dass das hier im Titel stehende Wort يحيى nicht richtig ist, und dass zu lesen sei: حسن. Dies scheint zu erhellen aus Vers 3:

اعني المعلّى حَسَنًا دام عزيز الرُتَب

4) f. 91 مرتع الجنان فى مربع الختان،

Gedicht (Reġez), dessen Anfang:

اشكر مولانا العَلِى وأَحْمَدْ على هنا نجل افندي احمدْ

Glückwunschgedicht an Aḥmed efendī, aus dem J. 966.

5) f. 95ᵃ حادثة شرعيّة وقع نظيرها لحضرة ملّا ابن كمال باشا،

Gedicht (Ramal), das beginnt:

شاع خلفُ الغرّ فى مسئلةٍ ولهم فيها مقام ومقالٌ

6) f. 97ᵃ قصيدة اِجْهار الندا بان لا يوخذ معلوم الحجة الّا بسوال طالبها على طول المدا،

Juristisches Gedicht (Ṭawīl), dessen Anfang:

وقيل له بعض القضاة نحي اذًا
وكلّف خصمًا حجةً لا يريدها

7) f. 99ᵃ قصيدة عرض حال بشكوي عبد الغنى ابن الطايفي،

2 Gedichte. Das 1. beginnt (Motaqārib):

نعم قد حكمت واجّنبتني وسقت النوال واتحفتني

Das 2. f. 100ᵃ (Wāfir):

وقال جماعة قولا عجيبًا وفيه كما تري كلّ الغرابه

8) f. 101ᵃ قصيدتان فى وقف ولىّ الله تعالي

Das 1. Gedicht beginnt (Monsariḥ decurt.):

ما ضلّ من فى المديح اسرفْ ان كان ما قاله لاَشْرَفْ

Das 2. f. 102ᵇ:

مديحنا فيه بالمزيد من كامل الشعر والمديد

wozu f. 103ᵃ noch ein Appendix kommt.

9) f. 104ᵇ. Ohne besonderen Titel 2 Gedichte, jedes aus einer Frage und der dazu gehörenden Antwort bestehend. Das 1. betrifft den Qāḍī Ḥasan (s. f. 77ᵃ) und beginnt (Reġez decurt.):

ما ذا يقول الفاضل الفريد استاذُ الزمَنْ

Das 2. handelt f. 106ᵃ: فى حكمة الإنعام بالشاش und beginnt (Ṭawīl):

ايا فارضىّ العصر يا من قريضه
بديع معانٍ لفظها منه مقبولُ

10) f. 107ᵇ. Ohne besonderen Titel. Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen, gerichtet an ʾAlī (-Bāšā), den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108ᵇ, 2 v. u. und 107ᵇ, ult.). Das Stück beginnt mit einem längeren Gedichte, geht dann aber, mit geringen Unterbrechungen, in beredte Prosa über. — Anfang (Reģez):

الحمد لله السلام المومن القادر المقتدر المهيمن

سبحانه من خالق لا يعدد وواحد منفرد لا من عدد

Schliesst in Prosa mit den Worten:

وادام لهم المدد، وحفظهم على المدد

worauf noch 3 Verse folgen.

8214. Pm. 497.

4) f. 26—42.

4ᵗᵒ. — Zustand: fleckig am Rande; derselbe ist ausserdem meistens durch Anstücken von Papierstreifen zur Seite vergrössert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Bl. 30 und 35 roth. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten. Dieselben laufen in der Schrift meistens in mehreren (4) Columnen schräg über die Seite, zum Theil (f. 28. 34. 35. 36ᵇ) auch in horizontaler Richtung, seltener beides neben einander (so 36ᵃ).

Das Hauptsächlichste: F. 31—39 Qaçīden des ابن حجة (No. 7892. 7893).

F. 31ᵃ Qaçīde mit dem Anfang شذت بكم.

F. 31ᵇ Anfang (Basīṭ):

قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه

يا ليته بنسيم العتب لو عطفا

F. 32ᵇ unten (Reim تسبلا, Ṭawīl).

F. 32ᵃ Anfang (Ḫafīf):

من باسياف هجرهم كلمونا ما عليهم لو انهم كلمونا

= We. 236, f. 8ᵃ.

F. 32ᵇ Anfang:

طلعتم بدورا في اغر المطالع فبشرني قلبي بسعد طوالع

= We. 236, f. 8ᵇ.

F. 33ᵇ Qaçīde auf ومعدود (Basīṭ), 34ᵃ auf ترقة (Monsariḥ), 34ᵇ auf وخيم (Ḫafīf).

F. 35ᵃ Qaçīde auf في الخد ساح (Sarīʿ), als Antwort auf die eines Freundes, 37ᵃ auf مالكي (Ṭawīl), 37ᵇ auf عذري (Ṭawīl), 38ᵃ صبا (Kāmil), 38ᵇ—39 die Badīʿijje desselben, aber nur die ersten 87 Verse.

F. 35ᵇ Qaçīde auf تنزهي (Kāmil) = We. 236, f. 19ᵇ; 36ᵃ auf شمس الدين النويري, anf. (Wāfir):

طريفي من لبيلات الهجير مقيريح الجفين من السهير

36 Verse lang. Die meisten Nomina aller Verse in der Verkleinerungsform (= We. 236, f. 22ᵃ). Ferner f. 36ᵇ auf بمجردي (Kāmil) (= Ibid. f. 23ᵃ).

F. 40ᵃ Qaçīde des الحسين بن على بن القاسم ابن المظفر الشهرزوري المنعوت بالمرتضى, çūfischen Inhalts, 44 Verse. Anfang (Ḫafīf):

لمعت نارهم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحار الدليل

F. 41ᵃ mit der Ueberschrift: بحر السلسلة 23 Verse. Anfang:

من يوم فراقي لاهل رامة والبان

واصلت سهادي وفرط صبري قربان

Auf Bl. 26ᵇ steht noch die Qaçīde des الحاجري, deren Anfang ما للدموع (No. 7742).

Schrift f. 27—40ᵃ: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Schrift auf f. 26 und 41 ist weniger gefällig und aus späterer Zeit. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 42 ein موشح eines Ungenannten. Anfang:

ظبية الحي ويا ذاك الظبي انتما في حي ليلى قاتلي

8215.

Pm. 546, 1, f. 1—196.

Dīwān von Klageliedern verschiedener neuerer Dichter (bis c. 1000/1591) auf den Tod des Elḥosein. Etwa 4600 Verse.

8216. We. 183.

1) f. 1—25ᵃ.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 12½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ (ohne Ueberschrift):

كيف ترقى رقيك الانبياء

Eine Gedichtsammlung, beginnend mit der "الهمزية" des Elbūçīrī (No. 7826), 418 Verse lang.

Weiter ist besonders zu erwähnen:

F. 14ª ein Taḫmīs des الشيخ ابو الوفا القصيدة العينية auf † 1016/1607 الخلوتي الحموي des Essoheilī (No. 7697, 2d), das so beginnt:

يا من له كلّ العوالم تخضع

F. 15ᵇ die Qaçīde des Ezzamaḫšarī

يا من يري مدّ البعوض

(No. 7686). Ferner mehrere مناجات, von denen eines — vom الشيخ ابو الوفا الحموي — in jedem Verse mit الهي beginnt:

الهي بتوحيد وفقري وعبرتي
وحبّي لكم اذهبْ بقربك قسوتي

Ferner ein Taḫmīs zu der القّ المصرية (No. 7844, 1) von ماميّة المتاخر (No. 7945), anfangend: لمّا غدوت اراعي النجم في سهري

Dabei auch einige Gedichte von ابو العلاء المعرّي.

Die kleine Sammlung schliesst f. 25ª mit einem kleinen Trinkliede, dessen letzter Vers (Ḫafīf):

لي رجاء في العفو يوم معادي ويقيني ان الرجاء يقيني

Auf f. 1ª ein längeres Gedicht (des ʿAbd elhādī No. 7934) anfangend:

يا منى قلبي ويا سَكَني فيك سرّي صار كالعلن

= Lbg. 706, f. 120ª.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt (im Anfange nicht); die Ueberschriften und Grundverse der Taḫmīse roth. — Abschrift um 1650 von محمد بن محمد شيخ المحيّا (s. f. 46ª).

8217.

1) Mo. 26, 2, f. 18ᵇ—36.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Sammlung von drei Gedichten religiösen Inhaltes.

1) f. 18ᵇ (Reǵez):

الحمد لله وصلّ أبدا على امام المرسلين أحمدا

2) f. 21ᵇ (Ṭawīl):

دعوتك يا مولاي فاقبل دُعائيا وبلّغ بما ارجوه منك مُراديا

3) f. 25ᵇ (Ṭawīl):

بَدَأْتُ ببسم الله والحمد أوّلا على نِعَمٍ لم تُحْصَ فيما تنزّلا

= No. 3754, 3.

2) We. 1828, 2, f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Einige Taḫmīse, und zwar

a) zu dem Gedicht ما ارسل الرحمن des محمد البكري † 1087/1676 von محمد العلمي, mit dem Anfang (Sarīʿ): يا من غدا عن حبّه يَشْتَغِلْ

b) ein kleines von محمد بن خليل العجلوني الجعفري † 1148/1735 zu 2 Versen des احمد الرفاعي und

c) ein grösseres zu dem Gedichte

قرب الرحيل الي ديار الآخِرَة

des ابن حجر, von demselben, mit dem Anfang:

يا نفس ويحك لا تكوني فاجره

F. 46ᵇ—50 leer.

8218. Spr. 1142.

3) f. 15—59.

8ᵛᵒ, c. 19—29 Z. (Text: 16—17 × 7—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich schlecht, unsauber, fleckig, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt.

Diese Gedichtsammlung enthält u. A.:

1) f. 15—37 Qaçīden von عمر ابن الفارض (No. 7715, 2) (f. 15ª die kleine Tāïjje; 17ᵇ die grosse, an welcher aber f. 33ᵇ, zwischen Z. 2 und 3, 166 Verse fehlen; 34ª die Qaçīde اوميض برق; 35ᵇ ارج النسيم — الاحياء; 36ª هل نار ليلى; 36ᵇ هو الحب فاسلمْ, nur die ersten 8 Verse, dann Lücke von mehreren Blättern; 37ª die 2. Hälfte von قلبي يحدّثني).

2) f. 38ª—41 die Elborde (No. 7787, 4), ohne Ueberschrift.

3) f. 42—43ª Qaçīde بانت سعاد des كعب بن زهير

4) f. 43ᵇ ohne Ueberschrift die القّ المنفرجة (mit dem Anfang: اشتدّي ازمة). No. 7647, 11.

5) ausserdem Gedichte von ابن قلاقس f. 44ª. 47ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ; محيى الدين ابن العربي 46ª. 49ª; ابو النواس 50ª (تضيق بنا الدنيا); ابو مدين 51ª (nicht der bekannte Dichter); علي بن الجهم 51ª; عبد الرحيم العباسي 51ª; ابن النبيه 51ᵇ; محيى الدين ابن عبد الظاهر 53ª; القيراطي 52ª; ابن خطيب داريا 52ª; ابن المعتزّ 52ª; صفى الدين الحلي 53ª; ابن حجّة 53ᵇ; المبيار الديلمي 55ª (بكر العارض); احمد العناياتي 55ᵇ

u. e. A. unbenannte, worauf dann auch f. 56—58 einige neuere Gedichtarten folgen.

F. 56ᵇ 3½ Verse eines Taḫmīs zu dem Gedicht (ما في المناهل) des عبد القادر الجيلاني, von علي الوفائي.

Zum Schluss endlich f. 59 noch einige Gedichte, auch von الشهاب الرملي.

Schrift f. 15—42 wie bei 1); f. 43 ff. kleiner und enger. Nach f. 50 und 56 fehlt etwas. Auch ein eigentlicher Schluss fehlt.

8219. Spr. 1227.

4) f. 35—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1).

Stücke einer Gedichtsammlung; die Dichter sind zum Theil nicht angegeben.

Zuerst Einiges von صفى الدين الحلّي und ابو العلا und ابن حجّاج.

Dann folgen Auszüge, besonders aus dem 1. Theil der يتيمة الدهر, darunter das Jagdgedicht des Abū firās und Anderes desselben; etwas von الخليع الشامي, ابو الفرج الببغا, ابو بكر الخالدي, الواوا الدمشقى (Anf.: نيل المَطَالِبِ).

F. 48 Einiges aus dem 2. Theil der Jetīme, besonders von ابو اسحاق الصابي (f. 49ᵇ).

F. 50—52ᵇ längere Gedichte von Ungenannten.

F. 53ᵃ ein längeres Gedicht von الشيخ مهذب الدين ابو الفرج عبد الله بن اسعد الموصلي الشهير بابن البرهان يتشوق الى دمشق حرسها الله

سقى دمشق وايامًا مضت فيها
مواطر السحب ساريها وغاديها

F. 53ᵇ ff. 56ᵃ Gedichte von ابو بكر الخالدي

F. 54ᵇ ff. لامية العجم des Ettoġrāī (ohne Ueberschrift); am Ende fehlen 6 Verse.

F. 56ᵃ ein Weinlied auf ءاـ Basīt, dessen Anfang fehlt; es ist von ابو نواس.

F. 56ᵇ die Qaçīde des ابن زريق (لا تعذليه), nur 15 Verse.

F. 58ᵃ unten von بدر الدين الدماميني und von ابن نباتة. Es scheint f. 58 u. 59 aus einer alphabetischen Sammlung; ein Gedicht fängt an:

ما هبّ لي من حماكم شَمْأَلٌ وصَبَا الّا وهام فؤادي نحوكم وصبا

Dann f. 60ᵇ—65ᵇ ein Lob Içbahāns in gereimter Prosa, aus der Chronik des العماد الكاتب.

F. 66 ein موشّح des ابن خلوف التلمسانى, das beginnt:

قابل الصبح الدجي فانهزما ومحا بالسيف افك الغلس

= Spr. 1228, f. 43ᵃ.

Diese Sammlung hat mehrere Lücken; z. B. nach f. 39. 40. 49. 55. 56. 59.

8220.

1) Spr. 1244.

17 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 26 Z. (18 × 6¼; 16 × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Enthält: 1) besonders Gedichte von: ابن رشيق, الشريف الرضي, الشيخ سعد الدين, ابن نباتة, احمد العناياتى, مجنون ليلي.

2) f. 4ᵇ—14 biographische Artikel aus ابن خلكان, und zwar ed. Wüstenfeld No. 687 bis 691. 694. 697. 695. 698.

F. 15. 16 eben daher, aber abgekürzt (No. 441. 449. 423. 190. 176. 382).

Schrift: klein, eng, aber recht leserlich, vocallos; auf den ersten Blättern sogar zierlich. F. 1—4 und 17 laufen die Zeilen schräg und zum Theil in 2 Reihen. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

2) Pm. 193, 3, f. 103—137.

8ᵛᵒ, c. 19—21 Z. (20 × 15; 15—16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Bruchstück einer poetischen Anthologie, deren Sammler, nach f. 111ᵃ, im J. $^{1079}/_{1668}$ lebt.

Die meisten Stücke darin sind von Dichtern des 11. Jahrhunderts, wie فتح الله ابن النحاس الحلبي 103ᵃ. 132ᵃ. 132ᵇ ff. 117ᵇ. 118ᵃ etc. Die meisten Gedichtproben haben nur wenige Verse; zu den längeren gehören f. 108ᵇ ein Gedicht von ابن المنير الطرابلسى (meistens ابن مُنِير); 120ᵃ بهاء الدين بن حسين بن عبد الصمد الحارثى † $^{1031}/_{1622}$; 120ᵇ محمد بن زين العابدين البكري † $^{1087}/_{1676}$; 121ᵇ einiges von الحرفوشى † $^{1059}/_{1649}$; 122ᵇ Qaçīde von ابراهيم بن محمد الاكرمي الصالحي † $^{1044}/_{1635}$; 127ᵃ einiges von محمد الكورانى الحلبي; 129ᵃ von عبد الغنى النابلسى.

Die letzten Blätter enthalten längere Gedichte, aber die Angabe der Verfasser derselben fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Der Rand ist meistens mit Notizen, zum Theil auch Versen, in grossen Zügen, rundlich u. unschön, beschrieben und zwar in den J. 1115/1703—1130/1718 (f. 112ᵇ).

8221. Sach. 23.

2) f. 71ᵇ—122.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von kleineren und auch grossen Gedichten, wahrscheinlich von dem Schreiber Soleimān ben ǵirgis gemacht. Der Verfasser oft nicht genannt.

Zu bemerken darin:

a) f. 78ᵇ القصيدة الزينبية (in der Regel dem 'Alī beigelegt).

b) f. 81ᵇ القصيدة اللامية des Ibn elwardī.

c) f. 114ᵃ dieselbe Qaçīde mit Taḫmīs, anfangend: يا مقيما بالمعاصى لم يزل

d) f. 89ᵃ (u. 87ᵃ) von النواجى (auf ح Basīṭ).

e) f. 93ᵇ von سيف الدين التنوخى (auf م Basīṭ).

f) f. 99ᵃ von ابو السعود احمد ابن هانى (auf المسفر Kāmil).

g) f. 107ᵃ von عبد الغنى النابلسى (auf عقلى Hazaǵ) nebst dem Antwortgedicht f. 110ᵃ.

8222. Do. 50.

8ᵛᵒ. (19³/₄ × 13¹/₂ᶜᵐ.)

Dieser Persisch-Türkische Sammelband enthält auch einige Arabische Stücke; das Hauptsächlichste darunter:

a) f. 5. 6 verschiedene Stellen aus dem Commentar des Elbeiḍāwī (تفسير القاضى).

b) f. 10ᵃ Gedicht des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن شرف الدين ابى عبد الله محمد بن المعز التقى betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen; 14 Verse. Anfang (Wāfir):

وبيت المال اربعة فبيت   لخمس والزكوة مع العشور

c) f. 31ᵃ ohne Ueberschrift das Gedicht يا من يرى des السهيلي. 14 Verse.

d) f. 33ᵃ ein Gebet-Gedicht in 16 Versen, welches تقى الدين السبكي als wirksam bezeichnete und oft betete. Anfang (Ṭawīl):

صرفت الى رب الانام مطالبي   ووجهت وجهي نحوه ومآربي

e) f. 39ᵇ. 40ᵃ ohne Ueberschrift القصيدة المنفرجة 40 Verse. Anfang: اشتدي ازمة.

f) f. 52ᵇ—54ᵃ ohne Ueberschrift قصيدة بدء الامالي (No. 2408, 5).

g) f. 56ᵃ—57ᵃ Gedicht des ابن الحاجب in 23 Versen, enthaltend Aufzählung der Feminina, die nicht an besonderen Endungen kenntlich sind. Anfang (Kāmil):

نفسى الفداء لسايل وافى   بمسائل فاجت كغصن البان

h) f. 57ᵃ Mitte bis 58ᵇ Sammlung von kurzen Aussprüchen Mohammeds und 'Alīs. Zuerst:

لا تعطوا الحكمة الي غير اهلها فتظلموها الخ

i) f. 59ᵃ ein Gebet des ابو السعود. Anfang:

اللهم نظم احوالي وحسن افعالي الخ

k) f. 60ᵃ eine Stelle aus den الموضوعات des طاشكبري زاده, enthaltend صلوة التسبيح u. صلوة الحاجة.

l) f. 64ᵃ einige Stellen aus احياء العلوم über Verschiedenes, was dem Körper nutzt oder schadet; und 64ᵇ anders woher über Allerlei, was zum Wohlbefinden des Menschen dient.

Schrift: Türkische Hand, klein, meistens vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8223. Do. 62.

1) f. 1—12.

4ᵗᵒ. Anzahl der Zeilen ungleich, etwa 18 (23¹/₂ × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Papier: weisslich (auch bräunlich), dünn, glatt. — Einband: oriental. Lederband.

Ein Sammelband (meist Türkisches enthaltend), in dessen Anfang einige arabische Gedichte stehen.

Das 1. Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Wāfir):

تباعد عن ذري الشهبا صروف

und schliesst (v. 17):

لسان الحال بالاقبال انحا   يؤرخ جاء قاضينا لطيف

Aus diesem Chronogramm erhellt, dass der Dichter im J. 1099/1687 lebte. Dies wird bestätigt durch das dritte Gedicht: s. dies.

Das 2. Gedicht f. 1^b (4. Reihe) in 25 Versen, beginnt (Kāmil dec.):

طربا فقد جرّ الحيا   اذيال ستر بالبقا

Das 3. Gedicht f. 2^a (2. Reihe) beginnt (Kāmil):

سمح الزمان لنا ومن وانعمًا   ووفا وجاد تفضلا وتكرّما

Schluss (ibid. 3. Reihe) v. 13:

نطق الزمان مهنئا ومؤرخا
باحكام عبد اللطيف الشرع فيه نما (?)

Die Jahreszahl aus diesem Verse ist $^{1095}/_{1683}$.

Das 4. Gedicht f. 2^a (4. Reihe) 15 Verse, beginnt (Basīṭ):

وافى لنا السعد والافراح قيدة   وسار ركب التهاني سير مُقْتَخِرِ

Das 5. Gedicht f. 2^b in 30 Versen (Kāmil):

بشري لنا قد زالت الانكاد   وتفرق الاوباش والاوغادُ

u. s. w. Es folgen nun noch mehrere theils Arabische, theils Türkische Gedichte bis f. 12^a: das daselbst befindliche Gedicht, mit dem Anfang (Wāfir):

الا يا ايها المولى الفريد   ومن هو في محاسنه وحيدُ

hat das Chronogramm $^{1096}/_{1685}$.

Einige Seiten sind leer geblieben oder doch wenig beschrieben; 2 Stücke in Prosa finden sich dabei: 1) f. $5^{a\,u.\,b}$ ein Brief von Jaḥjā efendī an عبد الرحمن افندي, Qāḍī in Ḥaleb. 2) ein kürzeres Stück, Astronomisches betreffend.

Schrift: klein, Persischer Zug, vielfach abgescheuert oder sonstwie undeutlich geworden; die einzelnen Verse stehen in der Schräge, also von unten nach oben, und zwar immer in Halbversen; sie folgen dann aber nicht in der fortlaufenden schrägen Richtung aufeinander, sondern in der graden Richtung nach unten; vocallos. — Das Ganze vielleicht Autograph.

8224. Spr. 1239.

216 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 13½; 13½ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig und schmutzig, hier u. da ein Blatt ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederbd. — Titel fehlt.

Von dieser reichhaltigen Sammlung, welche um $^{1090}/_{1679}$ entstanden ist, fehlt hier der Anfang (1 Blatt) und damit der Eingang der Vorrede; dann aber heisst es f. 1^a, Z. 6:

اما بعد فقد التمست ان اجمع مجموعا ظريفا وقدره منيفا يحوي من قصايد واشعار وفنون غالية الاسعار الخ

Sie enthält (grössere) Qaçīden, auch Taḫmīse, Räthselgedichte, auch Mawālīs und Dūbeit, etc.

Zuerst (ohne Ueberschrift) die القصيدة الزينبية (No. 7511); dann Gedichte hauptsächlich von:

- f. 3^a محيى الدين
- 4^b سعد الدين العربي
- 7^a. 118^a عبد القادر الكيلاني
- 7^b عمر بن الفارض (auf الكَرْمُ).
- 9^a عبد الرحيم البرعي
- 10^b المهيار
- 11^b العنایاتي
- 12^a ابو الثنا محمود الحلبي
- 13^b يحيى النجيبي
- 14^a محمد بن لولو الذهبي
- 14^b الشريف الرضى
- 15^a تقى الدين ابن حجة
- 16^a الصفي الحلي
- 16^b برهان الدين القيراطي
- 18^a علاء الدين الماردينى
- 20^a عبد الرحمن الخليلي
- 22^b شهاب الدين العزازي
- 26^a التلعفري
- 28^b عفيف الدين التلمسانى
- 32^b. 44^b. 50^b فتح الله النحاس
- 52^a الامير الخطير المنجكي اليوسفي
- 59^b ابن منير الطرابلسي
- 63^b حسين چلبي الجزري
- 65^b (s. f. 11^b) احمد العناتي
- 68^a الشاب الظريف
- 69^a الشيخ محمد الشهير بابن الدرا
- 71^b ولد الشيخ زين العابدين
- 73^b ابن مليك الحموي
- 75^a ابن العمادي
- 80^a الهايم المنصوري
- 80^b. 82^a. 93^b القيّم ماميه
- 81^b ابن المصري
- 82^b الملك الاشرف
- 90^b شمس الدين محمد بن زكريا المصري العباسي
- 103^a على بن سودون
- 104^b الخالدي
- 106^b البها زهير كاتب الملك الصالح
- 106^b einige Verse von الطغرائي
- 107^a ابن المعتز
- 108^a ابن النقيب
- 109^a ابو القسم محمد ابن هاني
- 109^b ابن سنان الخفاجي
- 110^b ابو القاسم بن خلوف
- 115^a على بن الجهم (عيون المها الخ)
- 116^b الزمخشري
- 119^b ابن مكانس
- 120^b. 160^a جمال الدين ابن مطروح
- 121^b ابن نباتة
- 122^a عيسي بن سنجر الحاجري
- 127^b الشيخ السيوطي
- 139^a—143^a المتنبي
- 147^a كشاجم
- 149^a منجك باشا
- 150^b ابن زقاعة
- 158^a ابن زريق البغدادي (die Qaçīde: لا تعذليه 39 Verse).
- 159^a القاضى الفاضل

F. 71ᵇ Taḫmīs zu ما ارسل des محمد البكري † 1087/1676, mit dem Anfang: ما عن محيّاك لنا معدل

F. 78ᵃ Taḫmīs eines Ungenannten zu نالت على يدها (von الواواء الدمشقي oder auch von يزيد بن معاوية). Dasselbe in Spr. 1242, f. 57ᵇ.

F. 89ᵇ Taḫmīs zu زدني بفرط الحب des ابن الفارض von ماماي, mit dem Anfang:

ان يمنعوا عيني لحسنك ان تري

F. 133ᵃ Tasṭīr von ابراهيم الخياري zur Qaçīde غيري على السلوان des ابن الفارض.

Dann folgen kürzere Gedichtstücke:

F. 160ᵇ u. 164ᵃ Räthsel (لغز und معمّى). 167ᵃ فصل في الاحجيات 169ᵃ فصل في المواليات 172ᵃ فصل في الدوبيتات 174ᵃ—176ᵇ فصل في المقاطيع

Dann folgen wieder einige längere Gedichte, besonders von عبد الغنى النابلسي (f. 178ᵃ ff.). F. 180ᵇ ein Gedicht (Gattung كان وكان), das beginnt: بالله يا من زماني بالصد والهجران

F. 187ᵇ ff. einige Anekdoten von Elaçma'ī und Abū nowās etc. F. 193ᵃ ff. 4 Gedichte des الصفي الحلي (genannt ارتقيات).

Die Sammlung schliesst mit einem kürzeren Gedichte des الشاب الظريف, dessen letzter Vers (f. 193ᵇ):

اقمنا في جناب امير حسن عقدن عليه الوية الجمال

Schrift: klein, zierlich, deutlich, sorgfältig, vocallos. Text mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift (nach f. 198ᵃ) vom Jahre 1090/1679.

Von f. 198ᵇ an folgen noch nachträglich einige kürzere und längere Gedichte; dieser Nachtrag ist schon äusserlich als solcher kenntlich, indem die rothen Einfassungslinien und die gleichförmige sorgfältige Handschrift fehlt.

Von f. 200ᵃ an chronogrammatische Gedichte auf den Tod Jemandes (aus den Jahren 1092/1681 — 1105/1693) von علي جلبي بن العمادي, السيد سليمان الكاتب, فضلي جلبي بن عماد الدين, عبد الحي السليمي, حضرة الشيخي بن الحق, محمد العمري الكاتب, عبد الغنى النابلسي und einige Andere. — Die Blätter 205—216 sind werthloses Gekritzel.

8225. Pet. 93.

5) f. 56—72.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Sammlung religiöser Gedichte.

1) f. 56 Taḫmīs des اسمعيل بن المقري (nicht احمد) zur المضرية القـ. Dasselbe beginnt: لما غدوت اراعي النجم في سهر (wird auch dem ماماي beigelegt).

2) f. 58ᵇ Taḫmīs eines Ungenannten zu der Qaçīde:

يا غارة الله جدّي السير مسرعة في حلّ عقدتنا يا غارة الله

Dasselbe beginnt: يا رب ازمتنا باتت مضاجعة

3) f. 60ᵃ Taḫmīs des محمد بن علوان zur الاستغفارة قـ des ابو مدين (No. 3940, 1). Es beginnt: روحي حبيتي دعائي الخ.

4) f. 63ᵇ Taḫmīs auf الاستغاثة قـ des ابو مدين (No. 3936, 4). Es beginnt:

يا ربّ باسمك في اموري ابدا

5) f. 65ᵇ Gebet-Gedicht (مناجاة) 'Alī's (No. 3937, 6).

6) f. 66ᵇ ein Gebet-Gedicht, dessen Verse, bis auf die 2 letzten, mit سبحان beginnen. Anfang:

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

7) f. 67ᵃ Taḫmīs zur الاستغاثة قـ des السهيلي (No. 3938, 1). Es beginnt:

يا من له كل العوالم تخضع

8) f. 68ᵃ Gebet-Gedicht des يوسف السقيفي (No. 3939, 3).

9) f. 69ᵃ ein Gedicht, dessen Verse alle mit محمد beginnen und schliessen (Wāfir); ebenso ein Gedicht f. 71ᵃ (Basīṭ), das so anfängt.

10) f. 70ᵃ ein Gedicht auf Moḥammed, dessen Verse fast alle beginnen: هذا الذي (Basīṭ) und einige kleinere.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos, nicht grade undeutlich. — Abschrift vom J. 1094/1683.

8226. Spr. 1229.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15¼; 15½—16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: mehrere Flecken; zieml. unsauber. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, theils blau; zieml. dünn, zum Theil glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله السميع لعباده على اختلاف الالحان والنغمات العليم بحركاتهم وسكناتهم فى ساير الانتقالات . . . وبعد فان السماع قوة الارواح اللتي قوامها مقدم على قوام الاشباح لا سيما اذا كان من اصوات حسنة من الدخول والايقاع متمكنة

Zweck f. 2ᵃ, 3 ff.

فاحببت ان اجمع مجموعا مفردا لضروب الدهر يتجلد واضع فيه ما يتولده الفحول من الافكار اذ تجلت بينهم عرايس الابكار واجلت جواد فكري فى مضمار الطلب فجاء بحمد الله فى اسما مراتب بلوغ الادب'

Ausser einigen erbaulichen Anekdoten (z. B. von Wirksamkeit des Gebetes) in Prosa f. 2ᵃ—7ᵃ und 35ᵇ—37ᵇ; f. 50ᵇ ff.; 56 ff. liegt hier eine Sammlung von (meist) grösseren Gedichten zum Lobe des Propheten (und überhaupt religiöser Art, doch auch andere) vor.

Das erste f. 7ᵇ beginnt mit der Ueberschrift للبرعي:

سمعت سويجع الاثلات غنا   على مطلولة العذبات رنا

Dasselbe Spr. 1242, f. 40ᵃ.

Dann f. 9ᵃ von demselben:

عاهدوا الربع ولوعًا وغراما   ووفوا للربع بالعهد ذماما

F. 11ᵃ das Gedicht صرمت حبالك in 63 Versen von Alī (No. 7511).

F. 12ᵇ das Gedicht بكر العارض von مهيار الديلمي

F. 17ᵃ das Gedicht زيادة المرء des ابو الفتح البستي (No. 7591).

F. 19ᵇ von ابن مسعود (Tawīl):

اذا لاح من جوانب الحي بارق
وهبّ نسيم من شذا البان عابق

F. 20ᵇ:

ابرق لاح ام لمعت اسنّهْ   ام ابتسم الحبيب فلاح سنّهْ

F. 21ᵃ:

تبسّم فى الدجي فرايت سنّهْ   فخلت البرق او لمع الاسنّه

F. 22ᵇ das Gedicht ابعد سليمي von ابو السعود (No. 7940).

F. 29ᵃ von القيراطي (Basīt):

فى لام خدك عذال الهوي باءُ   باتم من لا له لام ولا باءُ

= WE. 45, f. 10ᵃ.

F. 34ᵃ das Gedicht فيروزج الصبح von صفي الدين الحلي

F. 38ᵃ von مولا يوسف افندي السقيفي, vollständiger يوسف بن ابي الفتح بن منصور بن عبد الرحمن السقيفي الدمشقي (geb. 994/1586, † 1056/1646)

بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة
لعزه الشامخ العالي عن المثل

Dasselbe Pet. 93, f. 68ᵃ.

F. 39ᵃ ein Fünfversgedicht zu der Qaçīde المضرية (No. 7840). Dasselbe beginnt:

ما مثل احمد فى الكونين من بشر
خير البرية من بدو ومن حضر

F. 41ᵇ ein Taḫmīs zu der Qaçīde

استغفر الله مجري الفلك فى الظلم'

(s. No. 3940, 1). Dasselbe beginnt:

روحي حياتي دعائي طلبتي قسمي

F. 46ᵃ das Gedicht Alīs لك الحمد (No. 3900).

F. 54ᵃ die Qaçīde des برهان الدين القيراطي:

ما لابتداء صباباتي نهايات   يا غاية ما لعشقي فيك غايات

In seinem Dīwān WE. 45, f. 17ᵃ.

F. 59ᵃ die Qaçīde بانت سعاد von كعب بن زهير

F. 61ᵃ von القرقشندي يمدح النبي صلعم وعدد سور القران

عوّذت حبي برب الناس والفلق
محمد المصطفي المحمود بالخلق

F. 62ᵇ von عبد الرحيم البرعي Lobgedicht auf Moḥammed:

بغير رسول الله لا اتوسّل   اذا حلّ بي خطب من الدهر منزل

F. 64ᵃ ein Taḫmīs zu der Qaçīde:

قسما باهيف قدك المياس   ما انت الا فتنة للناس

Dasselbe beginnt: الوجه منك بكل حسن كاسي

F. 65ᵇ die لامية العجم للطغرائي

F. 67ᵃ das Gedicht ما ارسل von محمد البكري (No. 8000, 1).

F. 67ᵇ (No. 3938, 2):

يا من ينادي فى الضمير فيسمع   ويري فلا يخفى عليه موضع

F. 67ᵇ das Gedicht يا من يري مد البعوض des Ezzamaḫšarī.

F. 70ᵇ ein Gedicht von 11 Versen, das anfängt: قد مضي العمر وفات   يا اسير الغفلات

Schrift: zieml. gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. Nach f. 14 fehlen 2, nach f. 29 8 Blätter.

8227. Do. 180.

112 Seiten 8vo, c. 15—20 Z. (20¾ × 13½; c. 15—16½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Sammlung Arabischer Gedichte.

1) S. 1—67 das Gedicht البردة des Elbûçîrî. Jedem Halbverse ist die Türkische Uebersetzung in Prosa beigefügt (No. 7807).

2) S. 70—77 die القصيدة المنفرجة (ohne Ueberschrift) mit dem Anfang: اشتدّي أزمة تنفرجي 41 Verse, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse.

3) S. 81—94 das Gedicht بدء الامالي (64 Verse), mit Türkischer Uebersetzung in je 4 Halbversen zu jedem Grundverse.

4) S. 97—109 die Qaçîde زيادة المرء des ابو الفتح البستى (61 Verse).

Schrift: dieselbe kleine zitternde unangenehme Hand, nur noch undeutlicher, wie Dq. 132. — Die Abschrift ist nach p. 109 von einer im J. 1011/1602 geschriebenen Handschrift von Diez copirt.

5) P. 111 und 112 noch etwas in Türkischer Prosa über den Arabischen Spruch:

من عرف نفسه فقد عرف ربّه

8228. Spr. 1236.

1) f. 1—26.

42 Bl. 8vo, c. 17 Z. (17 × 12½; 12½ × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber; der Rand überall beschrieben.— Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a von späterer Hand:

مجموع لطيف في كل معنى ظريف

Stück einer Gedichtsammlung. Anfang f. 1b:

قال البها زهير

كيف خلاصي من هوي مازج روحي واختلط

(Die vorhergehende Seite, jetzt beklebt, enthielt ebenfalls Verse.) Die aufgenommenen Stücke sind alle kurz: Beschreibung der Geliebten und ihrer Schönheit; Schilderung von Gärten, Auen, Blumen, Wein, Neumond, Sonne etc.: wobei auch Stücke in Prosa vorkommen.

Lücken sind wol nach f. 3, 4, 14, 26.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

8229. Spr. 1234.

1) f. 1—96.

140 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, der Rand öfters beschrieben. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1b:

وصالك عذب غير انك مبطل وتذهب لذات المكارم بالمطل

كذاك نبي الله اذكر قومه فلما اطل المكث عادوا الى العجل

وقال ايضا

ولم انس قول الورد والنار قد سطت

عليه فامسى دمعه يتحدر

Sammlung von meistens kürzeren Gedichten oder Gedichtstücken und von einigen Stücken in Prosa. Die Gedichte haben gewöhnlich den Verfasser als Ueberschrift (fast lauter spätere Dichter, wie ابن حجر, عبد الغنى, ابن مخلوف, تقى الدين بن حجة, الصفى الحلي, ابن قرقماس). Es kommt auch ein مخمس f. 82b und موشح f. 83b vor. Gegenstand der Verse ist meistentheils Beschreibung (z. B. f. 54a unten u. f. في مليح; von Blumen etc.), wie denn auch f. 41a die Ueberschrift einer besonderen Abtheilung derselben vorkommt: في المحبة وذكر الوجد والغرام والنحول والبكا والسهر وطول الليالي Doch behandeln die Verse auch einiges Andere: z. B. kurze Briefschreiben (auch in Prosa).

Von Prosastücken sind zu erwähnen f. 9a ff. u. 19b ff. Sprüche 'Alî's und Anderer, Gebete zu Gott und zum Propheten f. 11b ff., für einzelne Tage der Woche f. 14 ff. Vorzug des Monats رجب f. 85a ff. Erbauliche Anekdoten von Hârûn errašîd f. 20b—25a; aus dem كتاب شفا الصدور f. 25a—28a. Ferner f. 87a—95a ذكر حضيرة القدس: dies Stück trägt als Zeit der Abschrift die Unterschrift vom J. 1069/1658.

Die Sammlung ist mit f. 96 nicht zu Ende. Auch nach f. 72 fehlt 1 Blatt.

Schrift: zierlich und deutlich, vocallos; Ueberschriften roth.

8230. We. 230.

2) f. 14ᵇ—33.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (aber weniger stark vocalisirt) wie bei 1).

Sammlung erbaulicher Gedichte.

a) f. 14ᵇ—18ᵇ تَوْبَةُ رَابِعَةَ العَدَوِيَّةِ. Anfang:

يا عاذلي فيمن احبّ جهالةً   تالله ما اذني لغيرك سامعةْ

Ein Busslied, der Rābi'a el'adawijje † c. 180/796 in den Mund gelegt.

b) f. 18ᵇ—21ᵃ (وله ايضا) نفسية لبعض الصالحين
Eine Qaçīde in Vierversen: in derselben wird die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr u. Reue ermahnt. Anfang:

يا نفس توبي واخشعي   وعن المعاصي ارجعي
واقصدي باب الكريـــــم   وبالقليل فاقنعي

c) f. 21ᵃ—23ᵃ. Ueberschrift: وصايا في التجار
Anf.: تمسك بالتجار والساكنين   وانظرْ اليهم بعين اليقين

d) f. 23ᵃ—26ᵇ. Ohne Ueberschrift. Anfang:

يا من دأبهُ في اللهو يلعبُ   اسمع قول من شرّق وغرّب

e) f. 26ᵇ—30ᵇ. Ein Mowaššaḥ-Gedicht von الشيخ جمال الدين بن عبد الكريم بن سلطان. Anfang:

مالك الاملاك والخلق اجمعين   في غد تخزي جميع الظالمين

f) f. 30ᵇ—33ᵃ. Eine Qaçīde von الشيخ شرف الدين. Anfang: لا عقد جوهر في سلك من الذهب   الّا وافخر منه الدرس في الكتب

g) f. 33ᵃ—33ᵇ. Ueberschrift:

تنبيه ووصايا في العلم

Anfang: احفظوا منّي الوصايا   انما العلم لقايا

Nach f. 33 ist eine Lücke.

8231. Glas. 37.

2) f. 114—176.

8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (20½ × 15; 14 × c. 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die Blätter zum Theil lose. — Papier: gelb, stark, glatt.

Sammlung von Gedichten Verschiedener, dabei auch Einiges in Prosa. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 115—120. 129. 130. 139—161. Gedichte des Abū firās, etwa ein Drittel seines Dīwāns. Biographische Notizen über ihn f. 114ᵇ. 128ᵇ.

2) f. 121. 126. 2 Gedichte von المتنبى (auf سَقَمُ und والابل, beide Basīṭ).

3) f. 123ᵇ—125. Gedichte aus der الحماسة.

4) f. 131—138. 173—175. Gedichte in verschiedenen Reimen und Metren, von etwa 8—13 Versen Länge; in jeder Zeile ist ein Wort (selten zwei) roth geschrieben, so dass alle von oben nach unten einen Satz in Prosa oder auch einen Vers, bisweilen eine Tradition, enthalten; es kommt auch vor, dass die Wörter vom Ende des Gedichts bis zum Anfang zu lesen sind, wie f. 174ᵇ. 175ᵃ.

5) f. 162ᵇ. 163ᵃ. Die الرسالة السينية والشينية des الحريري.

6) f. 165. Die Qaçīde لا تعذليه انّ des ابن زريق (No. 7606).

7) f. 166ᵃ. Die Qaçīde des الفرزدق, deren Anfang (Basīṭ):

هذا الذي تعرف البطحاء وطأته . . . والحرمُ

8) f. 166ᵇ. 167ᵃ. Eine Lobqaçīde des المكي auf شرف الدين الحسن بن امير المومنين, anf. (Kāmil):

يا حادي الاظعان بالله ارفقنْ   لا تعتنفها وآحدها ثم اطرقنْ

9) f. 168ᵇ. 169ᵃ. 'Alīs 100 Sprüche.

10) f. 169ᵇ. 170ᵃ. Ein Gedicht von البها زهير (auf ينفصل, Basīṭ) und f. 170ᵇ. 171ᵃ von عبد الله بن عبد الله الدولابى (auf عاقل, Ṭawīl).

Schrift: jemenisch, meistens klein, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1130/1718.

8232. Pm. 314.

112 Seiten 8ᵛᵒ, c. 20 Z. (21½ × 14; c. 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, zum Theil stark fleckig, an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand):

مجموع يشتمل على نكات وغرايب

Sammlung von Gedichten; sie enthält aber auch einige Prosastücke. Zu diesen gehören S. 13—24 Stücke aus Briefen; S. 78 Liste der ot̄mānischen Sulṭāne, von عثمان غازي an bis عبد الحميد; S. 105 ff. Anekdoten von الاصمعى.

Von den Gedichten sind zu erwähnen:

S. 5. Ein vornalphabetisches Gedicht, mit dem Reim ـلَا, in ungleichem Metrum und uncorrect. Anfang: اسهر عينى حبي ظَبْيًا ذو دلال

S. 26, 2. Spalte. Qaçīde, hier dem ابن عباس beigelegt (sonst dem ابن الوردي), mit dem Anfang: حادي البوازل (No. 7850, 4).

S. 29. Die verschiedenen Gedichte, die auf den Satz (und Halbvers) كلام الليل يمحوه النهار gebaut sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

S. 31—37. Gedicht in einer Menge Vierzeilen, Wein und Liebe besingend. Anfang:

قم خضيب الراح في عرس الطلا يا صاح

Kurze Gedichte in Vierzeilen S. 63—66. 79—82.

S. 39. Eine Qaçīde von صدر الدين (Reim ومدمعي, Ṭawīl) und eine andere von جمال الدين بن سلام المعرّي (Reim القمرِ, Basīṭ).

S. 40. Von Elmutanabbī (Reim أنجما, Kāmil ed. Dieter. p. ١٧), nur 13 Verse.

S. 46—50. Qaçīde des الوعيظي. 182 Verse. Es ist eine poetische Vermahnung وصيّة, wie der Dichter sie im siebentletzten Verse nennt. Anfang (Basīṭ): ليس المقام بدار الذل من شيمي

ولا معاشرة الانذال من همي

S. 54. Qaçīde des محيى الدين ابن العربي (Reim عروسا, Kāmil).

S. 57. Qaçīde eines Ungenannten, mit dem Anfang (Basīṭ): بانت سعاد فاومت لها راسي

وقلت مهلا الست عهدك ناسي

S. 58. Taḫmīs eines Ungenannten zu der Qaçīde صرمت حبالك des ʼAlī. Dasselbe beginnt:

يا من الي طرف الجهالة يذهب

ويبوء بالذنب العظيم ويطنب 33 Verse lang.

S. 61. Ein kleines Gedicht des ابن الفارض (Reim وتذللي, Ṭawīl).

S. 70. Qaçīde يا من يري des السهيلي (ohne Ueberschrift).

S. 73. Qaçīde des الحاجري († 632/1234) (Reim وخاطري, Kāmil) und eine zweite desselben (Reim اسكرِ, Kāmil).

S. 87. Qaçīde desselben (Reim هاجري, Kāmil).

S. 83—86. Poetische Räthsel.

S. 102. Qaçīde des ابن الفارض (Reim مصباحا, Kāmil). — S. 110. Qaçīde des Ḫalīfen ʼAlī (Reim القضاء, Wāfir). — S. 111. Qaçīde von ابو الوفا المصري (Reim لا تُسْتَرْ, Kāmil).

Schrift: von verschiedener Grösse, durchschnittlich ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen seltener grade über die Seiten als schräge, oft auch in Doppelreihen mit dazwischen gehenden Zeilen, von unten nach oben steigend, bisweilen auch besondere Figuren, wie Dreiecke oder Quadrate, bildend (S. 89. 90). — Abschrift c. 1130/1718.

8233. We. 1714.

3) f. 25—32 und 76—92ª.

8vo. (20½ × 14½cm.)

Sammlung von meistens kleineren Gedichtstücken, zum Theil Beispiele für rhetorische Figuren, oft mit Hinzufügung eines kurzen biographischen Artikels über den Dichter (meistens aus Ibn Ḫallikān). — Die Zeilen laufen meistens schräg oder in umgekehrten Richtungen über die Seite.

F. 25ᵇ, rechts zur Seite, fängt an: وممّا ينسب لمولاي احمد سلطان المغرب (Ramal)

لا ولحظ سلبَ السيفَ المضا وثنايا مثل درّ وبَرَدْ

F. 76 Schluss eines موشح-Gedichts; 77 ein solches von عبد الكريم بن حمزة; 81ª ein Gebet-Gedicht (No. 3942, 1). F. 81ᵇ ein Trauergedicht von موسي المحاسني und 82ª eines von عبد الرحيم الطواقي auf الشيخ صادق الخراط.

Schrift: klein, gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

8234. We. 1239.

150 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 13½; 18 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, aber am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schadhaft. — Titel f. 1ª von ganz später Hand (2 mal):

هذا ديوان فن وسيقه (موسيقي .l) لصفى الدين الحلي

Darunter von noch späterer Hand:

هذا ديوان الفاضل صفى الدين الحلي في علم الموسيقه

(Nicht richtig.)

Es ist eine Sammlung von ziemlich kurzen Liedern aus späterer Zeit, mit Angabe ihrer Melodie.

Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: نيروز تجم نطيف

يا الله يا جان اني عشقى ذاتك فنى

Das 2. Lied f. 2ᵃ: غيره حسينى

الا يا الله بنظره من العين الرحيمه

Schluss f. 150ᵃ:

شعرك والجبين والوجنات الليل والنهار والجنات

لو تجعل لوصلك ميقات كان هذا تمام الاحسان

F. 71—80 ist ein Stück aus einer Anthologie (meistens) neuerer Dichter (des 7. bis 9. Jahrhunderts), alphabetisch geordnet. Es beginnt hier im Buchstaben ج und geht bis in den Buchstaben د. Es sind darin unter andern Gedichte von جمال الدين ابن نباتة, ابن حجة, ابن النبيه, ابن حجر, ابن مطروح, التلعفري, ابن مكانس.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text zum Theil in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

8235. Spr. 1228.

5) f. 98—101.

(Text: c. 19 × 8½cm.)

Gedichtsammlung. Zuerst f. 98—100 Elbehā zoheir † 656/1258. F. 98ᵇ: قال الوزير الصاحب ... بها الدين ابو الفضل زهير بن الصاحب علي المهلبي الصالحي الازدي ... بعد حمد الله تعالي ... فقد سنح لي ان اذكر في هذه الاوراق ما وقع لي من التكلم في زمن الشباب الخ

Diese Jugendgedichte desselben stehen auch in We. 218 und WE. 43.

F. 101ᵃ ein Gedicht von الملك الناصر داوود بن الملك المعظم. — F. 101ᵇ von einem Ungenannten; es beginnt (Kāmil):

من لم يكن يوما لقولك يفهم فالراي عندي معْه لا تتكلم

Schrift: von verschiedener Grösse, deutlich, meist vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 98ᵇ u. 102 leer.

8236. Pet. 351.

3) f. 90—149.

8vo, 14 Z. (21 × 14¾; 15½ × 10cm). — Zustand: unsauber; einige Blätter im Anfang am Rande beschrieben, der etwas beschädigt ist. — Papier: gelblich, stark, glatt.

Titel und Anfang fehlen. Die Ueberschrift f. 90ᵃ ديوان ابن الرومي bezieht sich nur auf die ersten Blätter.

Sammlung von Gedichten (von meistens geringerem Umfange). Die Angabe der Dichter fehlt meistens.

Das Vorhandene beginnt:

ساد الاسود بمقلة وسناء وسبي العقول بطلعة وسناء

Dies Gedicht ist von ماماي ابن الرومي † 987/1579 (No. 7945). Von demselben auch f. 90ᵇ (بالعشاق), 91ᵃ (صفاح), 92ᵃ (الغنا), 100ᵃ (انتشا), 101ᵃ (نباته). Dieselben stehen auch in Spr. 1127 und Pet. 645.

F. 111ᵃ ein Lobgedicht auf den محيى الدين عبد القادر الكيلاني (Ḫafīf):

قد اخذنا الركاب عند كريم زاكي الاصل سيد الاولياء

F. 113ᵇ: انار بدت في الحيّ ام نور حاجري

ام البرق وهنًا لامع في الدياجري

F. 114ᵃ ein Fünfvers-Gedicht:

غلّ الصبابة في زمانك غلّني وهواك حيّرني وعشقك علّني

Der Grundvers:

يا من هواه اعزّه واذلّني كيف السبيل الي وصالك دلّني

F. 117ᵇ:

يا ساكنا قلبي جعلت فداكا ارحم محبّا في الملا يهواكا

F. 119ᵇ:

انت يوم الجود بحر فايض وبيوم الجند بدر واسد

F. 120ᵇ das Gedicht بانت سعاد des Ka'b ben zoheir: aber nur 24 Verse.

F. 122ᵃ ein Taḫmīs; Anfang:

يا صاحبي ومنادمي ومسامري

Der Grundvers: لا تلق سمعا للعذول الفاجر واسلك طريق القطب عبد القادر

F. 123ᵃ ein anderes; Anfang:

ان رمت تسال عنّي ايها العاني

Der Grundvers: الذكر راحي وشكر الحق ريحاني ومجلس الحمد تسبيحي وقرآني

F. 124ᵇ auf den Propheten (48 Verse):

خمدت لفضل ولادك النيران وانشق من فرح بك الايوان

F. 126ᵇ (42 Verse):

قد فرّ متى الصبر بل كرّ البلا حزنا على البدر الشهيد بكربلا

F. 128ᵇ:

عميتْ عيون لا تراك جهارا   يا مَنْ به ليلي اراه نهارا

F. 130ᵃ:

ففي اثره قوم كرام اجلة   فاكرم بهم من سادة شاذلية

F. 130ᵇ:

هذا المشاهد والاثار والطلل   مخبرات بان القوم قد رحلوا

F. 131ᵇ:

لمعت نارهم وقد عسعس الليل   ومل الحادي وحار الدليل

F. 132ᵇ:

يا اخا العذل كف عني الملاما   واهد غيري وخلني مستهاما

F. 133ᵇ (50 Verse):

ليس الغريب غريب الشام واليمن

ان الغريب غريب اللحد والكفن

F. 137ᵇ: انكر حالي في هوي من احبه

واظهر انني راغب في الذي اشدو

F. 138ᵃ:

قد تجلى ونحن قوم سكاري   ذو المعاني فؤادنا اسكاري

F. 139ᵃ:

نسمات الصبوح بلّغي عنّي   اهل ذاك الحمى سلاما زكيا

F. 141: غزال سقى خمر الدلال تعربدا

راي سيف لحظيه اللما فتشهّدا

F. 141ᵇ von عبد الغني النابلسي (53 Verse):

شبّب الريح والسُوَيْجع غنّا   والدجى راق والنديم اطمأنّا

F. 143ᵇ:

الي كم ذا يعنّفني العذولُ   وقلبي ذلك القلب الحمولُ

F. 144ᵃ auf Moḣammed:

الا يا رسولَ الله يا خير مرسلٍ   واكرم من ترجي شفاعته تتْرَا

F. 147ᵇ ein Viervers-Gedicht:

يا كراما صبرنا عنهم محال   انّ حالي من جفاهم شرّ حال

F. 149ᵃ:

احمد نبيّ الهدي حقّا عرفناه   بسورة الانبيا والنون معناه

F. 149ᵇ:

حتى قدمتُ الحيّ من طيبة   واظهرتْ انوارها يثربُ

Nach f. 109 fehlt etwas. Auf f. 112ᵃ u. 112ᵇ Lücken. Von f. 119 an fehlen die Ueberschriften, die sonst roth geschrieben (gewöhnlich وله ايضا) über den Gedichten stehen.

Schrift: gut und deutlich, am Schlusse etwas flüchtig, bis auf einige Seiten gegen Ende vocallos. — Abschrift um 1750.

8237.

1) Mq. 466, 5, f. 60—94.

Hauptsächlich Gedichte von meistens kleinem Umfange, beschaulichen oder erbaulichen Inhalts.

Ein längeres darunter f. 62ᵃ—65ᵃ auf عي— reimend; eines f. 65ᵃ—66ᵃ auf غ.

F. 70ᵃ Lobgedicht auf Moḣ. Basīt, بَهَرَا.

F. 81ᵃ ff. Räthsel in Versen.

F. 84ᵃ. 85ᵇ ein langes Gedicht von على فارس auf ملاطفْ Ṭawīl reimend, ein Gebet.

F. 88ᵇ eine Qaçīde von 46 Versen, vielleicht von على فارس, auf die kriegerische Entscheidung am Jüngsten Tage hinweisend. Jeder Vers beginnt mit الا يا نفس (Wāfir). Anfang:

الا يا نفس كم هذا الظلاما   وكم انتي تخوضي في الجراما

2) Glas. 32, 5, f. 134—179.

Sammlung von Gedichten und Gedichtstücken Verschiedener.

3) Glas. 37, 2, f. 131—138 u. 173—175.

Allerlei Verskünsteleien.

8238. Spr. 1238.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 11; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; f. 11 stark eingerissen. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Eine unbedeutende Gedichtsammlung.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل لعاشقين باحكام الغرام رضا وحب اليهم الموت في حب من يهوي

Der Text ist, wie man sieht, incorrect; die Sammlung ist aus neuerer Zeit und enthält auch 2 Türkische Gedichte f. 17ᵇ u. 18ᵃ. Die Gedichte, meistens kürzere, handeln von Liebe. Das 1. Gedicht f. 1ᵇ fängt an:

راي تحب غرام الوصل فاسقوا — فَقَضَي

F. 19ᵃ ein Gedicht auf den Propheten. — Die in den Ueberschriften genannten Verfasser gehören einer späten Zeit an; meist steht jedoch bloss: „von Jemand". Mehrere kleine Taḣmīse darin.

Nach f. 20, 30, 31 sind Lücken.

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8239. We. 157.

33 Bl. 8vo, c. 15—25 Z. ($20^3/_4 \times 12^1/_2$; $18 \times 8-10^{cm}$). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Lederdeckel.

Angefangene Sammlung und Zusammenstellung von Gedichten.

Voran steht ein Blatt, das nicht zur Sammlung gehört und mit einem Gedicht auf die Pest in Ḥamāt im J. $^{1233}/_{1818}$ beschrieben ist: es ist jedoch unvollständig; der Anfang:

تبًّا لدنيا بذل قد نقاسيها تمرّ بالكرب والاهوال تدنيها

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt. Das Vorhandene beginnt mit 3 Gedichten des فتح الله ابن النحاس (No. 7975) (auf جوانحه f. 2a, وامتناعه f. 2b, جنّح f. 3a). Dieselben in Spr. 1239, f. 44b. 50b. 45b. — Dann kürzere Gedichte von الشاب الظريف, التلعفري, ظافر الحداد; von الامير منجك und Anderen, auch kleine Gedichte der neueren Gattungen. — Einige Seiten leer geblieben; zum Theil von anderer Hand ausgefüllt mit unbedeutenden Sachen. — Darauf f. 9b Gedichte des الشيخ عبد الرحمن الموصلي الشيباني † $^{1118}/_{1706}$ (mit einem kurzen Vorworte, das beginnt: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان الخ). Das erste Gedicht fängt an:

الي م شقيق البدر هذا التحجب
وحتي م روحي في هواك اعذب

Nach einigen längeren Gedichten folgen von f. 16—20 kürzere, wobei auch einige kurze Taḫmīse sind. Dann wieder längere. — Nach f. 19 fehlt 1 Blatt. F. 20 beginnt in einem Taḫmīs auf ein kurzes, dem Ḫalīfen ʿAlī beigelegtes, Gedicht: cf. Spr. 1103, 8a. 1104, 21a.

Unter den längeren ist ein Lobgedicht auf Moḥammed f. 23a, das so beginnt (Wāfir):

الي علياك تعنو الانبياء ومن نجواك يقتبس الضياء

An dem, wie es scheint, nur die zwei letzten Verse fehlen, die f. 24a am Rande stehen; ein Blatt ist nach f. 23 nicht ausgefallen. Die längeren Gedichte hören mit f. 31b auf: daselbst ist eine Lücke. Das Blatt schliesst in dem Gebet-Gedicht (الاستغفارة), dessen Anfang: استغفر الله منشى الخلق الخ (No. 3940, 2). Hier nur 8 Verse davon vorhanden. — Chronogramm-Gedichte f. 21b und 22a. — Darauf folgen noch f. 32 u. 33 poetische Kleinigkeiten, meistens aus der Gattung موالي, auch einige فايدة in Prosa. Diese Blätter gehören nicht zu den vorhergehenden.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, durchschnittlich klein, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8240. Pet. 354.

143 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 14$; 14×7^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, von einzelnen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit rothem Rücken.

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 4a in der الهمزية "الق des Elbūçīrī. — Zu den vorkommenden Dichtern gehören: عبد الرحيم البرعي، عمر بن الفارض، ناصح الدين الارجاني، ماميه الرومي الشامي، ابو فراس الحمداني، الشاب الظريف، احمد بن يحيى الاكرمي الصالحي، فتح الله بن النحاس، ابن المعتز، الشريف الرضي، تقى الدين ابن حجة الحموي، مهيار الديلمي، مصطفي افندي البابي، علاء الدين الماردينى، عبد الغنى، حسين بن الجزري، ابراهيم بن محمد الاكرمي الصالحي، محمد بن على بن محمود الحشري،

F. 114a die Qaçīde راي البرق تعبيس des احمد بن ابي القاسم الخلوفي المالكي † $^{899}/_{1494}$ (No. 7920).

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.

Schrift: klein, zierlich, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. An mehreren Stellen Lücken gelassen. — Abschrift um 1750.

Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt und in einigem Abstande davon mit einem einfachen rothen Strich. Dieser Zwischenraum nun ist in der Regel gleichfalls mit Gedichten in dem betreffenden Reimbuchstaben ausgefüllt. — Die Blattfolge ist: f. 1—14. 25—82. 129—137. 83—90. 15—24. 91—128. 138—143.

Auf den nach dem Buchstaben س freigelassenen Blättern steht in grosser, unschöner Schrift (vom J. $^{1262}/_{1846}$) das Gedicht ما في المناهل

des عبد القادر الكيلاني (No. 7692), nebst Commentar, der beginnt f. 131^b: فاقول اعلم ان الصبابة هي الميل الدايم بالقلب الهايم والمنهل هو المستحلى والالذ الاشهي الخ

F. 1. 2 gehört nicht zum Werke; enthält besonders allerlei kleine Mittel und Angabe, wie dieselben zu gebrauchen. — F. 3 ist leer.

8241. Spr. 1127.

8) f. 121 — 143^a.

8vo, c. 22—26 Z. (Text: 17—18 × 12^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Stück einer Gedichtsammlung. Ueber den einzelnen Gedichten steht gewöhnlich bloss قال, bisweilen auch der Name des Dichters; dieselben sind in der Regel sehr kurz und behandeln Liebe, Freundschaft, Wein, Blumen u. dgl.

Anfang fehlt. F. 121^a beginnt:

واهدي اذا هبّ النسيم تحيّة الى نحوكم لو انها تتكلّمُ
وعندي من الاشواق ما لم يزيّله
سوي قربكم لا اوحش الله منكم

Bei der Kürze der einzelnen Gedichte schliesst und fängt das Blatt gewöhnlich mit قال an: es ist daher nicht möglich, anzugeben, ob oder wo eine Lücke in der Handschrift sei; sicher ist aber eine solche nach f. 137. 141. Das Stück bricht f. 143^a in der Mitte ab, ohne Unterschrift; Kapitelüberschriften sind nicht darin. Von Dichtern kommen hier vor: ابن حجة، القيراطي، الحاجري، نجم الدين بن اسرايبل، صلاح الدين الصفدي، ابن الاحمر الاندلسي، ابن عبد الملك العزازي،

Gedichte sind:

F. 125^b die Qaçīde نالت على يدها des الوأواء الدمشقي (No. 7588, 2).

F. 131^a ein Gebet-Gedicht des محيي الدين, mit dem Anfang: الهي عبد عندك ببابك خاضع (No. 3937, 7).

F. 135^b das Gedicht:

في لام خدّيك عذال الهوي باؤا باثم من لا له لام ولا باء

ist nicht, wie in der Ueberschrift steht, von ابن حجة, sondern von القيراطي: s. WE. 45, 10^a.

F. 136^a (nicht von القيراطي, wie die Ueberschrift hat, sondern von محمد بن احمد ابن الرومي):

صاد الفواد بمقلة وسناء وسبا العقول بطلعة وسناء

s. Pet. 351, f. 90. Spr. 1127, 3^b. 30^b.

F. 137^a die القصيدة الزينبية (No. 7511), nur 36 Verse; das Uebrige fehlt wegen der Lücke.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos, blass. — Abschrift c. 1750.

8242.

We. 1120, f. 14^b—28. 74—89. Zusammenstellung von Qaçīden zum Lobe Syriens u. Damasks, von früheren u. späteren Dichtern. S. No. 6090.

8243. Pm. 290.

4) S. 119 — 136.

8vo, 23 Z. — Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Stück einer Sammlung in Vers und Prosa.

Zuerst S. 119—125: قصيدة الوعيظي = Pm. 419, 2. Anfang ebenso. Schluss:

يا آخذ الدين حلو عند حاجته
وعند وقت الوفا تعطيه بالالم

Dann folgen S. 126—129 verschiedene kleine Gedichtstücke, auch دو بيت und سي بيت, von Verschiedenen.

S. 130—136 Stücke in Reimprosa, theils Brief-Anfänge (gewöhnlich: فلان لا زال محروسا), theils Buch-Anfänge (ديباجة). Dieselben sind durchschnittlich ziemlich kurz. Das letzte Stück schliesst: واعتذرت ان الهداية على مقدار مهديها وان وقفت في موضع القبول فكان ا درم مامول واعظم من كل مسئول،

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth; einige Verse S. 129 grün. S. 132—136 laufen queer über die Seiten. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8244. Lbg. 526.

5) f. 121 — 140.

8vo, 13 Z. (15 × 10; c. 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Es ist eine Sammlung folgender Gedichte:

a) f. 123^b—126^a (ohne Titel) Qaçīde des الشنفري, mit Interlinearglossen (No. 7467).

b) f. 126^{b}—127^{a}. Ueberschrift:

رسالة محمد المصري فى الاوزان

Ein Gedicht in 21 Versen (Basīṭ) über die verschiedenen Versfüsse. Anfang:

حمدا على نعم فى الدر منتظما ففى ثلاثى اتاك الحكم مبتسما

c) f. 127^{b}—129^{b}. Ueberschrift:

قصيدة كعب بن زهير

mit vielen Interlinearglossen. (No. 7488, 6).

d) f. 130^{a}—135. Ueberschrift: قال الفقيه محمد [بن] ابي زكرياء فى مدح رسول الله صلعم وذكر بعض فضايله ومعجزاته ومقاماته

Lobgedicht auf Mohammed in 133 Versen. Anfang (Basīṭ):

الحمد لله منا باعث الرسل عدي باحمد منّا احمد السبل

Mit Interlinearglossen.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Bl. 121—123^{a} u. 135^{b}—140 leer.

8245. Pm. 409.

2) f. 88^{b}—99^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 88^{b} u. 89^{a} in 3 Columnen geschrieben. — Eine besondere Ueberschrift ist nicht gesetzt, ebenso wenig eine Unterschrift.

Sammlung von mittelgrossen und auch kleinen Gedichten und Gedichtstücken (und f. 99^{a} auch einzelner Verse) Verschiedener, deren Namen meistens angegeben sind; die ersten sind Liebesgedichte, auch weiterhin sind deren, es kommen aber auch ernste Gedichte, wie Trauerklagen, vor. Die Dichter sind:

88^{b}. 89^{a}	الشيخ البهائي	92^{b}. 93^{a}	ابو الحسن محمد بن عمر بن يعقوب الانباري
89^{a}	ملا عبدان القريفى	93^{b}	الشريف الرضي
90^{a}	ملا حسين	94^{a}	الطغرائى
90^{b}. 95^{a}	بها الدين محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثي	94^{a}	جلال الدين ابن خطيب داريا
91^{a}	صالح بن عبد القدوس	95^{a}	حسين بن عبد الصمد
91^{a}	احمد بن عبد المنعم	95^{b}	محمد الحكيم زاده
91^{b} ff.	البها زهير (nebst Taḫmīs des مامية f. 91^{b}).	97^{a}	ابو نصر القشيري
		98^{a}	السيد المرتضى
			u. e. Andere.

Nach f. 90 scheint Einiges zu fehlen.

8246. Spr. 1101.

2) f. 1. 2^{a}. 38^{b} etc.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Von den Persischen und Türkischen Gedichten abgesehen, enthält dieser Theil der Handschrift eine Anzahl von meistens kleineren arabischen Gedichtstücken, häufig Sentenzverse, von verschiedenen (gewöhnlich nicht genannten) Dichtern. Es sind darunter einige Verse von الاعشى (f. 38^{b}), طرفة (1^{b}), عنترة (78^{a}), ابو طالب (88^{b}. 115^{b}), على بن ابي طالب (40^{b}. 77^{a}. 78^{a}), الشافعي (72^{b}. 74^{a}), ابو نواس (38^{b}), ابو العتاهية (50$^{a. b}$), مسكين الدارمي (78^{b}), ابن الوردي (118^{a}).

Von dem Sammler, على بن عمر العربي, sind auch kleine Arabische Gedichte dabei (f. 86^{b}. 89^{b}); ferner ein Stück von عمر بن ابي اللطف المقدسى (1^{a}); ein etwas grösseres von السودي, handelnd فى التوحيد f. 118^{b} und anfangend:

قل لمن يفهم عنّى ما اقول قصّرِ القول فذا شرح يطولْ

(No. 7688, 1).

F. 87^{b}—88^{b} eine Qaçīde von 38 Versen, von ابو حيان † $^{745}/_{1344}$ (dem Verfasser des „Qorān-Commentars“), anfangend:

لزمت انفرادي اذ قطعت العلائقا
وجالست من داني الصديق الموافقا

F. 90^{b}—92^{b} (ohne Ueberschrift) die القصيدة البهلولية in 29 Strophen (No. 3437).

8247. Spr. 1228.

1) f. 1—10.

246 Bl. 8vo, 25 Z. (21$^{1}/_{2}$ × 11; 17 × 7$^{3}/_{4}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: meistens gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1^{b}: ان اجمل ما زينت ازاهر الالفاظ ببياض صفحات الطروس، ... حمد الواجب الحمد ... اما بعد فهذا مجموع لفريق اهل الادب مفيد، وتذكرة فيها ذكري لمن كان له قلب الخ

Diese Gedichtsammlung beginnt mit 2 Gedichten des فتح الله ابن النحاس الحلبي (auf جوانحُهُ Basīṭ, f. 2^{a} und راجِعْ, Kāmil, f. 2^{b}).

Dann f. 3ª عبد الباقي الشامي

هل الي روية الحبيب سبيلُ ان عهدي به لعهد طويلُ

= Pet. 354, f. 109ª.

F. 5ª قصيدة نبوية

مذ شمت اطلالا لسلّما درست فدمعي فاض سجْما

F. 5ᵇ وله ايضا نبوية

حيّا الحيا ذاك الحما فلكم به وجدي نما

F. 6ª وله ايضا نبوية

بعلياك يا شمس النبيين والرسْلِ

غدت ساير الاملاك والرسل تستعلي

F. 6ᵇ وله ايضا نبوية

الا يا رسول الله يا طيب طيبة ويا زينة العليا وزين والبسيطةِ

F. 7ª وله ايضا متغزلا

هل سبيل الي الغزال الشرودِ وارتشاف من ثغره المنضودِ

und f. 7ª

اما والهوي اني بحسن التجلدِ اروح بهجر كل وقت واغتدي

F. 7ᵇ وله ايضا مخمس ابيات الحجاجري

غريمي غرامي فيك يا من اذا بدا

(Im Ganzen 5 Verse. Der Grundvers reimt auf ف.)

F. 7ᵇ وله ايضا متغزلا

في فوادي من الهيام ضرام واشتياق ولوعة وغرام

F. 8ª لشريف مكة مدح بها النبي صلعم

حث قبل الصباح نجب الكوس

فهي تسري مسرا الغذا في النفوس

F. 8ᵇ للبكري قدس سره

بك لذنا يا رسول الله من كل ما نخشى فعجل بالفَرَجْ

F. 9ª للشيخ ابي الحسن البكري

انا لا اعرف الا انتم فاخبروني بعطاء منكُم

F. 9ª غيره (d. i. ابن كميل, No. 7899, 2).

لمهبط الوحي حقا ترحل النجب

وعند هذا المرجي ينتهي الطلبُ

F. 9ᵇ die Qaçîde لا تعذليه des ابن زريق البغدادي

F. 10ª احمد بن جعفر بن احمد بن محمد ابو العباس الواسطي

يروم صبرا وفرط الوجد يمنعه وسلوة ودواعي الشوق تردعهُ

F. 10ᵇ ابن منجك رحمه الله

لم انس قولة هاتفٍ من نحو رامة لي وحيفِ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780. — Nach f. 4 fehlen 2 Blätter.

8248. Spr. 1228.

2) f. 11ᵇ—39ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 26 Z. (Text: 17 × 7½ᶜᵐ).

Diese Sammlung beginnt f. 11ᵇ

هذا ديوان الشاب الظريف محمد بن العفيف التلمساني

وعدتْ باستراقة للقاء وباعداء زورة في خفاء

Wie weit hier der Dīwān des Ibn el'afīf † 688/1289 (No. 7783, 1) gehe, ist nicht ersichtlich, vielleicht nur bis f. 18ª. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet. Ueber den einzelnen Gedichten steht Anfangs in der Regel وقال, nachher von f. 18ᵇ an bis f. 30 nichts, nur ein leerer Raum. F. 24ᵇ hat die Ueberschrift لابي فراس الحمداني und beginnt اراك عصي الدمع الخ (No. 7582, 3). Nach f. 30 fehlt etwas. F. 31ª للاديب احمد بن خلوف المغربي. — F. 31ᵇ zwei Gedichte von ابن منجك. — F. 32ª in neuerem Metrum von مصطفي جلبي البتروني († um 1100/1688). F. 32ᵇ. 33ª von demselben. — F. 33ª unten von عبد الرحمن جلبي بتروني † 977/1569. — F. 34ª لابن المعلم الخياط الهرسي. — Ibid. und 34ᵇ احمد الدلنجاوي. — F. 35ª للاديب البارع احمد العناياتي. — F. 35ᵇ للشيخ عبد الرحيم البرعي (s. No. 7618, 3). Anfang:

عاهدوا الربع ولوعا وغراما ووقفوا للربع بالعهد ذماما

F. 36ᵇ لكاتبه احمد الوراق.

F. 37ª الاصل للشريف الموسوي والتخميس لكاتبه مصطفي بن محمد الحلبي

F. 38ᵇ ein Mowaššaḥ und 39ᵇ ein Taḥmīs von demselben.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780.

8249. Spr. 1228.

3) f. 40—90.

Diese Sammlung gehört zu der voraufgehenden und enthält f. 40—55ª Mowaššaḥ-Gedichte. Die hauptsächlichsten Dichter sind: F. 41ª لسان الدين ابن الخطيب, 43ª. 47ª. 54ᵇ عبد اللطيف المغربي التونسي, 44ª ابن الخلوف, 44ᵇ عبد الغني, 45ª مصطفي جلبي البيبري,

46ª عبد الوهاب بن يوسف, 48ª. 52ᵇ صلاح الدين الصفدي, 48ᵇ ابن سنا الملك, 49ª. 51ª الفيومي, 50ª ابو بكر بن اسماعيل, 55ª ابو حيان الاندلسي, 55ᵇ منجك باشا.

F. 56—61 einige Qaçīden, und zwar: f. 56ª das Gedicht تالق تجديا von لسان الدين (dasselbe f. 110ᵇ). 56ᵇ يا من اذا ركض — تغالا (Kāmil) von الامير منجك. 61ª auf زومي (Wāfir) von وفا افندي الحلبي الصيادي. 61ᵇ Lobgedicht des عبد الغني النابلسي auf ابو بكر العرودكي (auf وقلوب Kāmil). 57ª auf كنانة (Ḫafīf), 40 Dichtern zugeschrieben. F. 40. 57ᵇ—60. 62—90 leer.

8250. Spr. 1237.

120 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. (14×10; 11½×7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, fleckig, schmutzig. F. 120 stark beschädigt. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Sammlung moderner, kürzerer Gedichte, namentlich vieler Mowaššaḥ.

Anfang fehlt. Das erste vorhandene Gedicht beginnt f. 1ᵇ: يا بديع الحسن يا باهي الجمال
قل من هجرك فاخر ذا المطال

Der Schluss fehlt.

Grössere oder kleinere Lücken nach f. 8, 22, 36, 56, 64, 72, 80.

Schrift: f. 1—80 ziemlich gross, deutlich, aber nicht zierlich, vocallos; f. 81—120 dick, gross, ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8251. Pet. 579.

2) f. 103—127ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift so wie f. 1—38.)

In dieser Sammlung kommen Gedichte vor von:

103ª ظافر الحدّاد الاسكندراني † $^{529}/_{1134}$. Anfang (Motaqārib):

عتبت ولكنني لم اعي   واين ملامك من مسمعي

Ausserdem noch f. 104ᵇ.

103ᵇ (u. 106ᵇ, 109ª, 112ᵇ) شهاب الدين محمود. Anfang: ابا رشأ بت في حبّه — المضجع

103ᵇ شهاب الدين ابن الخيمي † $^{685}/_{1286}$. Anfang: قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

104ª البدر يوسف بن لؤلؤ الذهبي. Anfang: تذكر ربعا بالسئام ومربصا — ومرتعا

105ª الشهاب التلعفري 105ª سيف الدين على بن قزل

105ᵇ سعد الدين ابن الغزي. Anfang: وحياة وجهك — لم تُسِى

106ª صفى الدين الحلي. Anfang: عوجا يمين الجزع — قد عسا

107ª عرقلة الدمشقى 108ª علاء الدين ابن غانم

108ª ابو بكر بن عماد الدمشقى

108ᵇ تقى الدين ابن تمام 109ᵇ مجد الدين ابن الظهير

110ª ابو جعفر قاضى القسطنطينية. Anfang: اذا هب فجرىّ وناح حمام — غرام

111ᵇ ابراهيم بن سهل الاشبيلي

112ª بهاء الدين الساعاتى. Anfang: قسما لقد املي احاديث الغضا — ذات الاضا

F. 113 u. 114ª stehen einige Gedichte ohne Angabe des Verfassers, (für welche jedoch Raum gelassen ist).

F. 118ᵇ ff. ein längeres Liebesgedicht, in neueren Formen, in 5 bis 6 zeiligen Strophen, mit verschiedenen Reimpaaren, ohne streng durchgeführtes Metrum (Basīṭ). Anfang:

يا من بفاه البرد ممزوج بالنيلي   ونبت للفارقوا ما فاد والنيلي

Für den Schlusshalbvers der Strophen ist meistens Platz gelassen.

Der Schluss scheint zu sein f. 126ᵇ:

يستقبحون الحسن يستحسنون اللاش
هم في النظر شيء واما في الخير هم لاش

Dann folgen noch f. 126ᵇ unten und 127ª oben einige kleine Versstücke unbedeutenden Inhalts. — F. 114ᵇ—118ª leer gelassen.

8252. Lbg. 455.

85 Bl. Queer-4ᵗᵒ, 14—15 Z. (14×22; 12×20ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diese Sammlung von Gedichten beginnt mit einem kurzen Taḫmīs des عبد الرزاق البيطار (auf das Gedicht eines Ungenannten):

لله اوقات انس كم نهوت بها   في روضة احدقت عينا كواكبها

F. 4ª das Gedicht des Abū nowās:

ومقرطق يسعى مع الندماء

F. 7ᵇ von 'Omar ibn elfāriḍ:

ما بين معترك الاحداق والمهج

Längere Gedichte von الصفى الحلى, الشاب الظريف, ابن معتوق, ابن النحاس, ابن كيوان, ابن النبيه (Mehreres), ابن زريق f. 20ᵇ, على بن الجهم 23ª, ابن مكانس, ابن ابي الوفا, ابن العربى 24ª, ابو فراس, ابن الخراط, عبد الله الشبراوي, المتنبى, القيراطى, الطغرائى, عبد الغنى النابلسى 40ᵇ, ابو تمام الطائى, المعلم بطرس كرامة, صادق الدمشقى, امين الجندي, عبد الباقى افندي العمري البغدادي, und von Anderen, auch Ungenannten, oft auch bloss Distichen. — F. 56ᵇ—66ª stehen die القصائد الارتقيات des الصفى الحلي.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8253. Lbg. 419.

22 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10cm). — Zustand: sonst gut, aber f. 1—4 am Rande u. im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Diese Gedichtsammlung beginnt f. 3ª mit der Ueberschrift: هذه القصيدة وما بعدها من النثر لسيدي الوالد حفظه الله تعالي يمدح بها حضرة عبد الله باشا الكبرلي في اواخر سنة الف ومائة وتسعة وعشرين من الهجرة النبوية

Anfang f. 3ᵇ (Basīṭ):

... الان ولّي قبلة الكرم   برق مسطوره الراقى الي العَلَم

(die ersten Silben fehlen).

Es ist ein Lobschreiben, mit einem Gedicht beginnend, auf 'Abdallāh bāšā elköprilī (zāde), um 1130/1718, von 'Abd elqādir abū 'lmafāḫir, Muftī in Mekka. Von demselben kommen f. 5 ff. viele Gedichte vor; er wird stets الوالد genannt; die Sammlung rührt also von dessen Sohn her. Die Gedichte gehören alle der Zeit um 1130/1718 herum an. Andere Dichter sind hier: عبد الخالق المنوفى, مصطفى بن فتح الله ابن النحاس, الامام محمد الطبري, تاج الدين بن عارف المنوفى, عبد الرحمن بن سليم.

Das Vorhandene, lauter Gelegenheitsgedichte, sind nur einzelne Stücke aus einem grösseren Werke, in welchem der Sohn Gedichte seines Vaters und dessen Zeitgenossen zusammengetragen hat.

Vor f. 5 fehlt viel; Bl. 15—19ª leer. Dass Bl. 3. 4 dazu gehört, ist möglich, aber keineswegs sicher. — Die Sammlung bricht f. 22ª oben mit dem Verse ab:

واحياك الاله حياة عزّ   طويل العمر مبتهجا سنيّا

(obgleich freilich das Stück f. 19—22 vor f. 5 zu gehören scheint).

Schrift: gross, kräftig, gut. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 2, vielleicht von anderer Hand, in flüchtiger, kleiner, gedrängter Schrift, enthält eine Klageschrift und eine Entschuldigungsschrift aus dem Jahre 1130/1718.

8254. Pm. 625.

393 Bl. 8vo, 12—17 Z. (20 × 13; c. 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Ausbesserungen; der untere Rand ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: der Vorderdeckel von Leder, das Uebrige Pappband. — Titel fehlt; doch steht f. 1ª von späterer Hand:

مجموع ذكر ادباء الموصل وملوكهم وعلمائهم

was jedoch nur zum Theil richtig ist.

Eine Sammlung von Gedichten Verschiedener, hauptsächlich aber neuerer Dichter (um 1180/1766), nebst einigen wenigen Stücken in Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 4ª (ohne Angabe des Verf.) die Qaçīde ابو السعود des ابعد سليمي (No. 7940).
2) 6ª eine Qaçīde eines Ungenannten, in 45 Versen, die nach dem Anfang betitelt ist: قصيدة اللتيّا والّتى. Sie beginnt (Kāmil):

بعد اللتيا والتى   غضبت عليّ وولّت

ارايت ما صنعتْ بنا   من جورها تلك الّتى

3) bis 7) Qaçīden des المتنبّى und zwar f. 7ª auf جمر (ed. Diet. p. 101) 7ᵇ الدهر (p. 284), 8ª الدواعب (p. 327), 9ª (p. 368—370. 361), 9ᵇ السجف (p. 166), 10ª غواربا (p. 172).

8) 23[b] grössere und kleinere Gedichte von شهاب الدين الخفاجي († 1069/1659).

9) 24[b] Gedicht des عبد العزيز الفاضل الثعالبي Anfang (Basīt):

زجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت نرجس الافق

10) 169[b] eine dem عنترة بن شداد beigelegte Qaçīde, deren Anfang (Kāmil):

حكّم سيوفك فى رقاب العذّل واذا نزلت بدار ذلّ فارحل

Nur ein Paar Verse derselben finden sich davon in der 19. Qaçīde seines Dīwāns (Six. div. S. 41). S. No. 8258, 1.

11) 139[b] Taśṭīr des على اغا الحاجي يونس الجليلي (um 1180/1766) zur Qaçīde des كعب بن زهير Anfang: بانت سعاد فقلبي اليوم متبول

من حبّها والحشى بالطرف مبتول
وما فؤادي بها الّا له شغف متيّم اثرها لم يفد مكبول

12) 104[a] Taḫmīs eines Ungenannten zu der Qaçīde des الفرزدق, deren Anfang:

هذا الذي تعرف البطحاء وَطْأَتَهُ — الحرمُ

Dasselbe beginnt:

يا من يد الجهل قد اعمت سريرته

13) 67[b] Lobqaçīde des ابو نواس auf den Verwalter Aegyptens الخصيب بن عبد الله. Anfang: اجارة بيتينا ابوك غيور

وميسور ما يرجي لديك عسيرُ

40 Verse. (Steht auch in seinem Dīwān Pet. 277; 13 Verse davon auch in We. 1739.)

14) 131[b] die Qaçīde des الاصمعي, deren Anfang: صوت صفير البلبل. Hier 22 Verse.

15) 158[b] die Qaçīde des ابن الرومي † 283/896, in 15 Versen, deren Anfang:

هبّ النسيم وضاع النشر بالارج
من نحو نجد نداوي علة المهج

16) 109[a] Qaçīde des الواواء الدمشقى († 390/1000), deren Anfang: نالت على يدها, nebst Taḫmīs eines Ungenannten, das beginnt: يا نزهة القلب

17) 146[a] Taḫmīs zur Qaçīde لامية العجم des الطغرائى von عمر العمري. Es beginnt:

نشات بالعزّ والاقبال من قبل

18) 65[a] eine Qaçīde des ابن سنا الملك.

19) 56[a] Qaçīde باكر صبوحك des ابن النبيه.

20) 174[b] Qaçīde سايق الاظعان des ابن الفارض.

21) 118. 135[b] Qaçīden von حسام الدين الحاجري.

22) 53[a] Qaçīde لم ازل مكثرا des شهاب الدين التلعفري † 675/1276. 99[b] eine andere kleine Qaçīde desselben.

23) 111[b] Qaçīde des عفيف الدين التلمسانى † 690/1291, deren Anfang:

لك طرفي حمي وقلبي بيت
فيهما عهدك القديم خَبِيْتُ

nebst Taḫmīs des على افندي العمري (um 1188/1774), das beginnt: بك يا كوكب الفخار اهتديتُ

24) 112[a] dieselbe Qaçīde mit Taḫmīs des على بن معصوم (um 1090/1679): dasselbe beginnt:

بك فى ملة الغرام اقتديت

25) 136[a] eine Qaçīde des محمد بن ابي بكر ابن النقيب † 745/1344.

26) 57[a] Qaçīde فيروزج الصبح des صفى الدين الحلى

27) 70[b] Qaçīde اذا المرء لم يدنس des السموءل اليهودي nebst Taḫmīs des صفى الدين الحلى, dessen Anfang: قبيح بمن ضاقت. Dasselbe Taḫmīs auch f. 126[b] ff.

28) Verschiedene meistens längere Qaçīden des صفى الدين الحلى: 67[a]. 75[a]—82[a]. 94[b]. Die Qaçīde 73[a]: اسبلن من فوق النهود ذوائبا الخ steht auch f. 119[a], hier aber nur die ersten 14 Verse.

29) Einige Qaçīden des ابن نباتة († 768/1367): 60[a]. 65[b]. 66[b]. 113[a]. 157[a].

30) 156[a] Qaçīde des الماردينى (ist wol عبد الله بن خليل † 809/1406). Anfang:

يا رقادي لطيفه سل سبيلا واسقنى من رضابه سلسبيلا

19 Verse.

31) 66[a] Qaçīde des تقى الدين ابن حجة. Anfang:

جاءت تعاذل بالاجفان والمقل
فاهتز عطف غرامي وانجلا غزلي

32) 179[a] Qaçīde der عائشة بنت يوسف الباعوني † 922/1516. Anfang (Ramal):

سعد ان جئت ثنيّات اللوي
حيّ عنّى الحيّ من آل لوي

33) 54b Qaçīde des فتح الله ابن النحاس † 1052/1642. Anfang: بت ساجي الطرف والشوق يلجُّ والدجي ان يمض جنح يات جنحُ

34) 125: Kleinigkeiten von عبد الغنى النابلسى († 1143/1730).

35) Qaçīden von Dichtern der spätesten Zeit:

a) ملا عبد الله الاصمّ الاربلي (um 1156/1743): 26b. 36a.

b) فتح الله المتولي (um 1156/1743, auch noch 1192/1778): 26a. 29b. 45a. 223a. 238a. 257b.

c) على الجعفتري (um 1160/1747): 28b. 44b. 153a.

d) ملا نعمان بن العطار (um 1170/1756): 20b. 29a.

e) السيد موسي الحدادي (um 1170/1756): 36b—41a. 100b. 122a.

f) ملا صالح المعماري (um 1160/1747): 43b. 60b.

g) الحاج خليل خدازاده الكاتب (um 1160/1747): 46a. 61b.

h) قاسم الرامي (um 1160/1747): 43a. 54a.

i) محمد الغلامي (um 1170/1756): 20a. 41a. 42a. 96b. 121a.

k) على افندي الغلامي (um 1170/1756): 82b. 210a.

l) حسين افندي الغلامي (um 1188/1774): 186b. 220a. 256b.

m) حسن بن عبد الباقي الموصلي (um 1188/1774): 11b. 13a. 14b. 16a. 17a. 18a. 19a. 88b. 90a. 91a. 101a. 102b. 120a. 164b.

n) على افندي العمري (um 1188/1774): 111b. 130a. 168a. 171b. 184b. 189a. 208a. 209b. 210b. 225b. 226a. 237b.

o) يحيى اغا الحسين (um 1188/1774): 170b. 174a. 193b. 194b.

p) زكرياء (um 1160/1747): 188b. 321a.

q) ابن الازري البغدادي (um 1189/1775): 211b. 217b.

r) ملا جرجيس الموصلي (um 1190/1776): 180b. 258b. 392b.

s) محمد اغا بن محمود اغا الجليلي (um 1190/1776): 187b.

t) عبد الله افندي السيد فخري زاده (um 1190/1776): 197b.

u) وهبي افندي (um 1190/1776): 206b.

v) يونس افندي (um 1190/1776): 213b—217a.

w) ابراهيم بن كرز على (um 1190/1776): 238b.

x) ابراهيم بيك بن امين بيك (um 1190/1776): 240b—242a.

y) عبد الله بيك بن امين بيك (um 1190/1776): 242a.

z) حسن افندي المفتى (um 1191/1777): 254a.

aa) محمد امين بيك ياسين افندي زاده (um 1193/1778 u. 1202/1788): 262b. 356a.

ab) ملا قاسم فلح الكتانجي (um 1190/1776): 263b.

ac) امين بن خير الله الخطيب العمري (um 1193/1779 u. 1202/1788): 232a. 278b. 273b ff. 298a ff. 324b. 355a. 288a.

ad) عبد الله افندي الراوي (um 1200/1786): 323b.

ae) احمد افندي المفتى فخر زاده (um 1200/1786): 338a (Taḥmīs zu einigen Versen und 338b—342a Taḥmīse Verschiedener zu denselben Versen [Klage um Elḥosein]).

af) عبد الله بن محمد امين بيك (um 1213/1798): 350b. 364a.

ag) عبد الله بن ملا محمد الخطيب (um 1213/1798): 365a. 386a.

ah) نعمان افندي العمري (um 1213/1798): 387a.

ai) عبد الفتاح الغلامي (um 1200/1786): 365b.

ak) محمد امين بيك (um 1200/1786): 385b.

al) عثمان الحاج بكتاش الموصلي (um 1190/1776 und 1221/1806): 184a. 239b. 247b. 221b. 224b. 232b. 252a. 276a. 277a. 286b. 293a. 293b. 305b. 308a. 319b. 322a. 326a. 329b. 330b. 331b. 344b. 346a. 352a. 353b. 362b. 369a. 373a. 374b. 377b. 378a. 378b. 380b. 382b. 384a. 388a. 390a.

am) ملا محمد الحافظ (um 1190/1776): 275a.

an) احمد الكاتب (um 1190/1776): 172b. 185a.

ao) عبد الرزاق بن عثمان (um 1160/1747): 48b.

ap) سعد الدين الخطيب (um 1160/1747): 49a.

aq) عثمان افندي العمري (um 1190/1776): 52b.

ar) ملا محمد ابن انكوله (um 1160/1747): 98a. 98b.

as) عبد الله الحلبي (um 1160/1747): 99b.

36) مهذب الدين احمد بن مُنير الطرابلسي († 548/1153): 69ª. 84ª—88ª. Diese letztere Qaçîde ist 92 Verse lang; ihr Titel ist القَ" التترية, und der Dichter zeigt darin seine Bekehrung vom Šî'itismus zum Sunnitenthum an. Ihr Anfang (Kāmil dec.): عذّبت جسمي بالسهرْ (No. 7691, 2).

37) Unbestimmter Zeit:
a) شرف الدين يحيى بن العطار: 64ª. 64ᵇ.
b) الوصّاف: 166ᵇ. Ein Taḫmīs, in der Ueberschrift fälschlich موشح genannt. Anfang (Wāfir): شكرت الله ذا المعروف شكرا
Grundvers: لئن نظر الزمان اليك شزرا
فلم تك ضيّقا من ذاك صدرا
c) علاء الدين البرمكي: 92ᵇ. Ein Lobgedicht auf den Propheten, 38 Verse. Anfang (Ḫafīf): هل لصبّ قد غيّر السقم حاله
زورة منكم علي اى حاله

38) بشر بن عوانة الطائي: 342ᵇ; beschreibt sein Zusammentreffen mit einem Löwen. Anfang (Wāfir): افاطم لو شهدت ببطن خبت
وقد لاقى الهزبر اخاك بشرا
woran sich die Beschreibung des Löwen in Reimprosa schliesst f. 343ª—344ª.

39) Verschiedene Gedichte kleineren Umfanges über den Satz: ما كل ما يعلم يقال: 266ᵇ—272ª.

40) Einige kleine Gedichte, dem اسماعيل الجوهري beigelegt, davon das längste (14 Verse) auf sein Wörterbuch: 376ᵇ.

41) Verschiedene Verse auf allerlei Blumen und Kerzen: 132ᵇ—134.

42) رسالة المناظرة, f. 30ᵇ—34ª, zum Lobe des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Streit zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über ihre Vorzüge.

43) Eine Maqāme, مقامة ادبية, 161—164ª, dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا gewidmet (um 1180/1786). Anfang: الحمد لله الذي وهب للمملوك ملكا . . . اما بعد فلما اقتم ظلام الظلم واحاط بسور الحدباء وخيّم الخ

44) Einiges über die رجال الغيب 391ᵇ—393ᵇ.

45) 5 Stücke, überschrieben mit بند, 366ᵇ—368ª, in gereimter Prosa, Lobsprüche an Verschiedene gerichtet. Das 1. Stück beginnt: شنّف بالثناء الرايق سمع الفطن الفايق واتبع اثر السابق،
Das 2.: مليك ملك الناس بما فيه من الباس
Schluss: ولمن امّ من الوفد اليهم بالثناء الرايق فوزا ونجاحا

46) Türkisch ist ziemlich viel in dieser Sammlung: 21ᵇ. 25. 26ª. 50ᵇ. 51. 120ª. 196ª. 208ᵇ—209ᵇ. 229ᵇ—231. 236—237ª. 244—246. 253ᵇ. 254ᵇ. 255. 259ᵇ—260. 265ᵇ. 276ᵇ. 281ᵇ—286ª. 290—292. 294ᵇ—297. 300—303. 316—319ª. 335—337. 358ᵇ bis 369ª. 384ᵇ.

Schrift: theils gross und kräftig und rundlich, theils mittelgross, theils ziemlich klein und gefällig. Die Zeilen laufen bisweilen schräg über die Seiten, auch von oben nach unten, zum Theil wellenförmig, dachförmig, Quadrate bildend. Meistens vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

Als Schreiber und Dichter nennt sich حسين الغلامي (s. 35,1) 272ª·ᵇ. Ferner امين العمري (s. 35 ac) 273ᵇ; dann besonders noch خليل بكتاش زاده (um 1191/1777; Sohn des in 35 al Genannten): 228ª. 247ª. 333ᵇ.

Eine ziemlich grosse Anzahl von kleineren Gedichten ist hier nicht berücksichtigt; ebenso wenig in der Regel diejenigen, deren Verfasser nicht genannt sind.

8255. Pm. 542.

248 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 13—16 Z. (13⅔×20; c. 11×16ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, aber f. 1ª von etwas späterer Hand:

اخبار الجاهلية واختبارهم واشعارهم

was im Ganzen richtig ist.

Sammlung von vielen meistens längeren Gedichten berühmter Dichter, zum grossen Theil der ältesten Zeit, viele aber doch auch

der mittleren und späteren, angehörig. Bei manchen derselben sind die Umstände zu ihrer Veranlassung u. Abfassung angegeben. Uebrigens kommen doch auch Distichen und überhaupt kürzere Gedichtstücke nicht wenige vor, besonders am Ende der Sammlung.

Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ᵇ—6ᵇ mehrere Qaçīden des ابن الدمينة d. h. عبد الله بن عبيد الله بن احمد, nebst biographischen Notizen. (Ein längerer Artikel über ihn im Kitāb elagānī Spr. 1176, f. 381ᵇ ff.) Eine 57 Verse lange Qaçīde beginnt f. 1ᵇ (Ṭawīl):

الا لا اري وادي المياه يثيب
ولا النفس عن وادي المياه تطيب

2) 6ᵇ 11 Verse aus der Qaçīde des علقمة, deren Anfang: طحا بك قلب

3) 8ᵃ Verse des على بن الارقم بن سعد

4) 9ᵇ Einiges von لبيد بن ربيعة بن مالك

5) 10ᵇ—19ᵇ Proben von امرؤ القيس, auch die Mo'allaqa desselben f. 13ᵃ—16ᵃ.

6) 19ᵇ—23ᵇ. Von النابغة الذبياني verschiedene Gedichtproben.

7) 23ᵇ. Von النابغة الجعدي 8 Verse einer längeren Qaçīde (Ṭawīl, auf ب reimend).

8) 23ᵇ—28ᵃ. Von زهير بن ابي سلمي das letzte Gedicht seines Dīwāns (Six divans, No. 20). 26 Verse lang, ausserdem einige andere Stücke.

9) 28ᵃ eine وصية des عبد قيس an seinen Sohn جبيل, in Versen (Kāmil:
(اجبيل انّ اباك كارب يومه . . . فأعْجلِ

10) 29ᵃ—30ᵇ Gedichtstücke von حاتم الطائى

11) 30ᵇ einige Verse aus der Qaçīde des الشنفري الازدي

12) 30ᵇ Einiges von شمردل الليثى (Klagelied).

13) 31ᵃ—33ᵇ. Von ابو ذؤيب الهذلي Klage um seine Söhne (Anfang [Kāmil]:
(امن المنون وريبه يتوجّع . . . بجزعُ
und einiges Andere; auch etwas von ابو كبير الهذلي

14) 34ᵃ—35ᵃ etwas über عمرو بن براق, تابط شرّا und الشنفري, und ein Stück der Qaçīde des Ersteren, deren Anfang (Basīṭ):
يا عيد ما لك من شوق وابراق
(auch in WE. 66, f. 6ᵃ).

15) 35ᵇ—36ᵃ die Qaçīde des ابو صخر الهذلي (27 Verse), deren Anfang:
لليلي بذات البين دار عرفتها . . . سطرُ

16) 37ᵃ—39ᵃ Einiges von النمر بن تولب

17) 39ᵇ—41 Einiges von حسان بن ثابت

18) 42ᵃ—43ᵃ Einiges von حضرمي بن عامر

19) 43ᵇ Proben von امرؤ القيس بن عانس بن المنذر

20) 44ᵃ Verse von الرماح بن ابرد المعروف بابن ميادة

21) 45ᵃ Verse von عدي بن زيد بن حماد

22) 46ᵇ Verse von حنظلة بن نهد

23) 48ᵇ die Qaçīde هبطت الينك des ابن سينا 20 Verse.

24) 49ᵇ—51ᵃ Charakteristik verschiedener Verse: واحسنُ ما قيل في الصبر, ابرع بيت قالته العرب u. dgl.

25) 52ᵃ Stück eines Gedichtes von
ابو جهينة المتوكل بن عبد الله بن نهشل الليثى

26) 52ᵃ—53ᵃ Qaçīde اذا المرء لم يدنس des السموءل بن عاديا (24 Verse).

27) 53ᵃ—54ᵇ Qaçīde des الحرثان ذو الاصبع (Anfang: يا من لقلب شديد الهم محزون) 38 Verse lang.

28) 54ᵇ—55ᵇ Qaçīde des ابو الاسود الدؤلي, 31 Verse, Anfang: حسد الفتى ما لم ينله سعيه فالقوم اعداء له وخصوم

29) 56ᵇ Verse von الصمة بن عبد الله القشيري

30) 58ᵃ—59ᵇ Einiges von الراعي, زياد بن حمل und عدي بن الرقاع

31) 59ᵇ—61ᵇ 2 Qaçīden des جرير (gegen الاخطل, Reim اقرانا [Basīṭ] u. Lob auf عمر بن عبد العزيز, Reim البلادا [Wāfir]). Einiges auch noch f. 72. 73ᵃ.

32) 61ᵇ—73ᵃ. Aus einer Qaçīde des الفرزدق auf سليمان بن عبد الملك (Reim زائمُ, Ṭawīl) und aus anderen desselben; darunter f. 67ᵇ bis 71ᵇ die Verspottung einer Menge von

Stämmen von Seiten einer Frau aus dem Stamm der بنو عامر, die ihm den Vers eines Dichters, den er vor sich hin recitirt hatte: لعمرك ما تبلي سراويل عامر
من اللؤم ما دامت عليها جلودها
übelgenommen hatte. — Einige Verse noch von جرير in diesem Abschnitte.

33) 73ª. Von الاخطل Spott auf Ǵerīr.

34) 73ᵇ—81ᵇ verschiedene Gedichte von عمر بن ابي ربيعة, darunter auch einige längere; 74ᵇ (Kāmil): نعق الغراب ببين ذات الدملج
ليت الغراب ببينها لم يزعج
75ᵇ (Ṭawīl):
امن آل نعم انت غاد فمبكر غداة غدٍ ام رايح فمهجّر
74 Verse lang.

35) 87ª Gedicht des حرملة بن المنذر بن معدي كرب بن حنظلة الطائى نصرانى

36) 87ᵇ Qaçīde des ذو الرمة (Reim وغاديا, Ṭawīl).

37) 91ª—93ᵇ Qaçīde des ابو تمام. Anfang (Basīṭ): السيف اصدق انباء من الكتب
في حدّه الحد بين الجدّ واللعب

38) 93ᵇ—95ᵇ Qaçīde اراك عصى الدمع des ابو فراس

39) 96ª—99ᵇ verschiedene meistens kleinere Gedichtstücke von ابو المظفر محمد بن العباس المعروف بالاموي

40) 100—113, wie es scheint, Gedichte Späterer, mit und ohne Ueberschriften. Das erste beginnt (Ḫafīf):
مرضى من مريضة الاجفان علّلاني بذكرها علّلاني
Darunter f. 105ª etwas von البها زهير; auch 111ª—113ᵇ. Ferner f. 108ª von قطب الدين, Zeitgenossen des السلطان الشريف حسن; 108ᵇ von ابن شبل البغدادي; ابن ابي نمي († 473/1080); 108ᵇ von قرواش بن المقلد بن المسيب بن رافع (um 401/1010).

41) 114ᵇ. 117ª—119ᵇ Qaçīden von كثيّر عزة.

42) 120ª—121ª u. 244ᵇ. Von توبة بن الحمير † 80/699.

43) 122ᵇ unten bis 125ᵇ Qaçīden von جميل بن عبد الله بن معمر العذرى † 82/701.

44) 127ᵇ—129ª. Von قيس بن ذريح

45) 130ᵇ—131ᵇ. Von عروة بن حزام صاحب عفراء

46) 132ª etwas von العرجي

47) 132ª—137ª Qaçīden des المجنون قيس بن الملوح

48) 138ª—154ᵇ kleinere Gedichte von هدبة بن خشرم und verschiedenen älteren Dichtern, darunter f. 143ª النصيب بن رباح مولى عبد العزيز und 143ᵇ عبيد الله بن قيس الرقيات, 149ᵇ عمير بن شييم القطامي † 110/728.

49) 155ª. Von حسام الدين الحاجري eine Qaçīde. Ein anderes Gedicht von ihm f. 232ª.

50) 157ª eine längere Qaçīde von ابو العلا المعري (Ṭawīl, Reim ونائل).

51) 158ᵇ—170ᵇ einige Gedichte von السيد الرضي

52) 171ª—172ᵇ eine lange Qaçīde des سيد على خان صاحب الطبقات. Anfang (Ṭawīl):
لك الخير ان حزت اللوي والمطاليا
فحيّي ربوعا منذ دهر خواليا

53) 172ᵇ—173ᵇ Qaçīde لا تعذليه des ابن زريق 38 Verse lang.

54) 174ª—175ᵇ Qaçīde des ابن النحاس † 1052/1642. Anfang (Ṭawīl): رأي اللوم من كلّ الجهات فراعه
فلا تنكروا اعراضه وامتناعَهُ
und f. 181ᵇ—183ᵇ einiges Andere von ihm.

55) 175ᵇ—176ᵇ Qaçīde اما والتفات des ابن خفاجه † 533/1139 (= We. 1865, f. 81).

56) 176ᵇ—180ª etwas von عبد الصمد ابن بابك und von محمد بن سلطان بن حيّوس † 473/1080 (nach Ibn Ḫallikān); ferner 179ª von الاردبيلي, 179ᵇ ابن المعتز.

57) 193ª—202ª Verschiedenes von صفى الدين الحلي, fast lauter Sprachkünsteleien.

58) 205ª—214ª Qaçīden von عمر ابن الفارض 205ª Reim اعطاكا; 207ª Reim البراقع 209ª Reim بضلاله; 209ª Reim الاحياء 212ª Reim عقل.

59) 227ᵇ Qaçīde des ابو نواس (Weinlied. Anfang: دع عنك لومي). Eine andere f. 229ᵇ.

60) 228ª Qaçīde des ابو منصور على بن الحسن صُرَّدُر († 465/1072) auf den Wezīr محمد بن محمد فخر الدولة Anfang (Ṭawīl): لحاجة قلب لا يفيق غرورها
وحاجة نفس ليس يقضى يسيرُها

61) 228^b—229^a einige Gedichte von محمد بن سلطان ابن حيوس. (S. auch 176^b.)

62) 238^b Qaçīde der الخنساء. Anf. (Motaqārib):
تعرّقني الدهر نهشا وحزّا وأوجعني الدهر قرعا وغمزا
13 Verse (dasselbe Gedicht Cod. Spr. 1123, f. 22^b und Pet. 666, 55^a).

63) 239^a—239^b Qaçīde der عمرة بنت العجلان بن عامر auf den Tod ihres Bruders عمرو. 22 Verse. Anfang (Motaqārib):
سألت بعمرو اخا صحبه فافظعني حين ردّ السؤالا

64) 240^a Qaçīde der ليلي بنت الحارث auf den Tod ihres Bruders النضر بن الحارث, den Moḥammed hatte tödten lassen. 10 Verse. Anfang (Kāmil):
يا راكبا ان الاثيل مظنّة من صبح خامسة وانت موفّق

Ausserdem einige andere Gedichte von Frauen:
240^b von عاتكة بنت زيد بن عمرو بن نفيل
241^a اسماء المرّية صاحبة عامر بن الطفيل الغنوي
241^a ميسورة بنت مجدل الكلبية
241^b ليلي بنت طريف
(darunter ein längeres Gedicht auf ihren Bruder الوليد بن طريف, anfangend (Ṭawīl):
بتلّ بنان رسم قبر كأنه على علم فوق الجبال منيف
21 Verse). — 243^b—247^b ليلي الاخيلية

Schrift: meistens gross, kräftig, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos, stellenweise etwas kleiner und gedrängter. An einigen Stellen laufen die Verse (und sogar auch Prosa) queer über die Seiten hin. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Eine Anzahl von Seiten und Blättern ist leer geblieben, einige sind nur zum Theil beschrieben; so besonders: f. 7^a. 25. 26. 36^b. 57. 63^b. 82. 88^b. 89. 114^a. 115. 116. 119^a. 121. 122. 124^a. 126. 127^a. 129^b. 130^a. 137^b. 156^b. 178^b. 208. 226^b. 238^a. 246^a. 246^b. 247. 248.

Vor Blatt 91 fehlt etwas.

8256. Pm. 286.

69 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich stellenweise, und besonders am Rande, fleckig. Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Die ersten Blätter enthalten kleine Gebete, kurze Gedichtstücke (Lobsprüche auf ein gutes Buch, Sentenzen), auch etwas Prosa (wie f. 6^a من كلام لقمان) ethischen Inhaltes.

Dann folgen von Bl. 7^b an verschiedene längere Gedichte, bei deren einigen die einzelnen Verse abwechseln mit Anrufungen Gottes (الله لا اله الا الله, immer 4 mal wiederholt) oder Fürbitte für Moḥammed (in Versform). Nach der Bemerkung auf der Innenseite des Vorderdeckels dient diese Gedichtsammlung zum Gebrauch von Çūfīs (Derwīšen) von der Richtung des عبد القادر (d. i. الجيلاني): sie versammeln sich in Zahl von etwa 20, schliessen einen Kreis und sprechen oder singen sie nach gewissen Melodien. Dies ist das sogenannte الذكر القادري

1) f. 7^b (ohne Ueberschrift) die الخمرية des ابن الفارض (mit dem Allāh-Ruf). 33 Verse lang.

2) 14^b (ohne Ueberschrift) die Qaçīde بانت سعاد des كعب بن زهير, die Fürbitte für Moḥammed ist (Basīṭ):
مولاي صلّ وسلّم دايما ابدا على الحبيب الذي بالله موصول
58 Verse lang.

3) 23^a (ohne Ueberschrift) ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكاه). Anfang:
بدري تجلّى واخفا الشركا فسل عذولي نواحي مكا
انا المعنّى كثير الوجدي احنّ شوقا لآل نجدي
وحادي العيس اذ ما تجدي لنحو وادي العقيق والبرك

4) 24^b eine Qaçīde des عبد القادر الجيلاني. Anfang (Ṭawīl): شهدت بان الله والي ولايتي
وقد منّ في التصريف في كل خلوتي
24 Verse lang.

5) 27^b (ohne Ueberschr.) die Qaçīde سائق الاظعان des ابن الفارض. Nur 17 Verse davon (mit Allāh-Rufen vermischt).

6) 42^a eine Gebet-Qaçīde des محمد المغربي. Anfang (Kāmil):
يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها
11 Verse.

7) 45^a die Qaçīde المضرية 36 Verse (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

8) 63ª (ohne Ueberschrift) die البردة des البوصيري (No. 7786). Nur 9 Verse davon, wegen der nach f. 65 vorhandenen Lücke (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

Ausserdem darin eine grosse Anzahl kleiner Gedichte oder auch Gedichtstücke, çûfischer Lieder meist religiösen Inhaltes (z. B. Gebete); vielfach sind Melodien dazu angegeben, wie 32ᵇ. 40ª در مقام راست; 33ᵇ. 34ª. 52ª. 53ᵇ در مقام غزال; 34ᵇ در مقام سفيان; 38ª در مقام سيكاه; 39ᵇ. 51ª·ᵇ در مقام عراق.

F. 57 ff. stehen einige فراقية, Lieder der Trennung und Sehnsucht nach Heimath und Freunden.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften u. einzelne Stichverse roth; so auch die Gebete zu Anfang. An einigen Stellen (besonders im Anfang) laufen einzelne Verse auch schräg über die Seite. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 40 u. 65 sind Lücken; ausserdem nach f. 69: denn die Handschrift ist damit nicht zu Ende.

Bl. 29ᵇ u. 30ª sind leer gelassen.

8257. We. 244.

86 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (22 × 15½; 17—19 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; ebenso der Anfang.

Eine defecte Sammlung von Gedichten moderner Gattung, دوبيت, مواليات, ازجال. Im Anfang mehrere längere (الازجال); das erstvorhandene beginnt:

بين الشتا والصيف بدا في السابق
وقعة جرت ياهل الذكا والعرفان

Das 2. f. 4ª: نواح الطيور بكا عيون الغمام
وكان السبب في ذا البكا والنواح

Nach f. 9 fehlt etwas. Dann folgt f. 12. 13. 15—21. Dann fehlt etwas. Dann wol f. 11; wieder eine Lücke; f. 10; Lücke; f. 14. Letzteres von anderer Hand, mit der Ueberschrift: ليحيا الشامي.

Die Schrift (mit Ausnahme von f. 14) ist gross, deutlich, vocallos, unschön, uncorrect.

F. 22—40 eine Sammlung von einzelnen rhetorischen Versen, mit der fast verwischten Ueberschrift: ما قيل في هذا من الاقتباس. Jeder Vers besteht aus 2 Halbversen, die meistens nicht auf einander reimen; sie sind vorn alphabetisch gruppirt, insofern etwa 10—12 ihren ersten Halbvers immer mit demselben Buchstaben, der Reihe des Alphabetes nach, anfangen. Statt der Verfassernamen ist die Ueberschrift غيره. — Die Sammlung beginnt f. 22ª:

احمد المختار طه سيد الرسل الكرام
فتهنوا يا رفاقي نلتموا كل المرام

Nach f. 40 fehlt 1 Blatt; der Schluss dieser Sammlung ist nicht vorhanden. F. 40ᵇ ist der letzte Vers: يا غايبا كان جهدي لا افارقه
فما قدرت باني ارفع القدرا

Die Schrift ist verschieden von der vorhergehenden: nicht ganz so gross, gleichmässiger und besser, vocallos, auch incorrect.

F. 41—72 kleinere Gedichtstücke, in modernen Weisen (oft auch mit der Ueberschrift دور, oder خانه, رصد, دوكاه). Ferner f. 51ª ff. المواليات; ferner دوبيت. — Nach f. 50 fehlt 1 Blatt; nach 59 ist eine Lücke; nach 72 fehlen 2 Blätter.

F. 73—86 längere Gedichte:

F. 73ª beginnt in einem grösseren Gedichte (wahrscheinlich von قيس بن الملوح المجنون):

ودع عنك ذكر العامرية انني اغار عليها من فم المتكلم
اغار على اعطافها من ثيابها اذا لبستها فوق جسم منعم

F. 73ᵇ Mitte das Gedicht نالت على يدها von واواء الدمشقي.

F. 74ᵇ von einem anderen:

ارسل اللحظ للقتال نذيرا ليته بالوصال جاء بشيرا

F. 75ᵇ von einem anderen:

لست انسي الاحباب ما دمت حيا
اذ ناوا للنوي مكانا قصيا

und einige andere.

Nach f. 77 fehlt 1 Blatt; ebenso fehlt etwas nach f. 79 u. 81.

F. 86ª das Gedicht زدني بفرط الحب des ʼOmar ben elfāriḍ.

F. 86[b] ein Gedicht von عبد الغنى النابلسي, das beginnt (Ṭawīl):

متى يشتفى منك الفؤاد المعذّب
فوصل المنام من وصالك اقربُ

Nach f. 86 fehlt gleichfalls Mehreres, und damit auch der Schluss der Sammlung.

Schrift: dieselbe wie die bei f.22—40 besprochene. — Abschrift um 1800.

8258. Pet. 327.

87 Bl. 8vo, 7 Z. (21 × 15⅓; 13—13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; das 1. Blatt am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: bunter gestreifter Kattunband.

F. 1[a] steht als Ueberschrift:

مما قاله محمد التخلفة رحمة الله عليه،

Anfang f. 1[a]: ايّها اللايم فى الحبّ، دع اللوم عن الصبّ، ولو كنت ترى الحاجبين الزجّ فويق الاعين الدعج، او الخدّ الشقيقىّ الخ

Das Vorwort geht bis f. 7[b] oben, recht wenig correct. Der Verfasser rechtfertigt Liebe und Anhänglichkeit gegen solche, die beides nicht kennen, um so Grund zu haben zum Lobe zweier ausgezeichneter Männer, deren Namen er nicht nennt, und von denen er Unterstützung hofft. Darauf folgt eine Sammlung von längeren Gedichten Verschiedener.

1) f.7[b] ein Gedicht des 'Antara in 25 Versen (Ueberschrift مّما قال عنتر عبس). Es beginnt (Kāmil):

حكّم سيوفك فى الرقاب العذّل وإذا بليت بدار ذلّ فارحل

Es kommt in seinem Dīwān allerdings vor, allein in sehr abweichender Form, und nur etwa 4 Verse stimmen ganz überein. Es scheint von neuerer Bearbeitung. Vergl. No. 8254, 10.

2) Qaçīde desselben in 16 Versen. Ueberschrift f.9[a]: مما قال عنتر بن زبيبة. Anfang (Ṭawīl):

اذا نحن خالفنا شفار البواتر وسمر القنا فوق الجياد الضوامر

3) f. 10[b] von demselben, 18 Verse (Basīṭ):

لا يحمل الحقد من تعلو به الرتبُ
ولا ينال العُلي من طبعه الغَضَبُ

Auch diese beiden Gedichte stehen nicht in seinem Dīwān.

4) Qaçīde des المجنون in 31 Versen (Basīṭ), f. 12[a]:

اشكو الزمان واشكو طول ما صنعا
انّ الزمان بمن اهواه قد ولعا

5) Qaçīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift: لبنى غسّان. Anfang f. 14[a] (Basīṭ):

ما كلّ يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلّغه المقدور ما وهبا

6) f. 16[a]. Die Qaçīde اراك عَصِىّ الدمع des ابو فراس.

7) f. 19[b] von demselben eine Qaçīde, die beginnt (Basīṭ):

الحقّ مهتضم والدين مخترمُ وفىء آل رسول الله مقتسمُ

56 Verse; steht auch in seinem Dīwān.

8) f. 23[b]. Die Qaçīde اذا المرء des السموءل in 23 Versen.

9) f. 25[a]. Eine Qaçīde der ليلى بنت طريف in 13 Versen. Anfang (Ṭawīl):

بتلّ بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيفِ

10) f. 26—54. Ueberschrift:

هذه القصايد السبع الي ملّا حميد بن ابي الحديد

Die 7 Qaçīden des Ibn abū 'lḥadīd † 656/1258. S. No. 7757.

11) Ueberschrift f.54[b]: مما قاله الملّا كاظم الازدق فى مدح النبىّ والامام علىّ،

Anfang (Ḫafīf):

لمن الشمس فى قباب قباها شقّ جسم الدجى بروج ضياها

Dies Lobgedicht auf Moḥammed und 'Alī hat hier 494 Verse, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gut, aber incorrect, vocalisirt; einige Seiten mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1800.

8259. Pet. 93.

4) f. 20—55.

8vo, c. 22—25 Z. (20×14½; 17—18½×10—11cm). — Zustand: ziemlich schmutzig und fleckig. An der Seite des Randes gewöhnlich etwas angestückt. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht besonders glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung kleinerer Stücke von ابو فراس, البستى u. s. w. (aus den Kapiteln: Umgang und Selbstlob).

F. 22^a ein Taḫmīs in 10 Versen, anfangend: ابا غايبًا عن نظري وهو حاضرُ, zu dem Grundverse:
على دمع عيني من فراقك ناظرُ   يروّقه ما لم تروقه المحاجرُ

F. 22^b ff. wie vorhin, kleinere Stücke, aus verschiedenen Gebieten, von zum Theil ungenannten, zum Theil späteren, doch nicht unbekannten Dichtern, z. B. عفيف الدين التلمساني; عبد الغني النابلسي, von dem f. 53 u. 54 u. 55 4 Taḫmīs.

F. 38—42 sind aus verschiedenen Werken einige Stellen in Prosa nebst Versen mitgetheilt.

Nach f. 42 ist eine Lücke.

F. 47^b ein längeres Gedicht von السيد الرضي, anfangend (Ṭawīl):
اذا هبّ نجديّ وناح حمامُ   تاوّه مشتاقٌ وزاد غرامُ

F. 48^a die Qaçīde عيون المها بين الرصافة von علي بن الجهم zum Lobe des المنصور.

Schrift: gross und dick, deutlich, aber nicht gut, obgleich gewandt. — Abschrift von etwa 1800.

8260. Pm. 416.

130 Bl. Queer-8vo, 13—20 Z. (21 × 15½; c. 17—18 × 11—13cm). — Zustand: nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 1 u. 67 am Rande ausgebessert, 66 eingerissen u. ausgebessert, 113 fehlt mehr als die untere Hälfte. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Der Inhalt ist auf dem ungezählten Vorblatt so angegeben:
هذا فيه غزل وحماسة وغراميات ومدح ملوك على لسان البدو ويقال له موال لانه شعر ملحون على غير قاعدة النحو وجميع الناس يطربون منه ويفهمونه'

Eine Sammlung von grösstentheils längeren Gedichten verschiedenen Inhalts in neueren Formen und unregelmässigen Metren, deren Grundform häufig Basīṭ ist. Der Name des Verfassers ist bisweilen nicht genannt.

Das 1. Gedicht beginnt (ohne Ueberschrift, doch ist der Rest von حمزه noch erkennbar) f. 1^b:
لي خاطرٌ منصدع من يوم فرقت علي
ومصايب الدهر دون الخلق خلقة هلي

Das 2. f. 2^a: لي خاطرٌ منعكس والقلب متعللي
من عقب ما كان بالافراح متعللي

Das 3. f. 3^a: يا داروين الذي بيهم انا مبتلي
اهل الكرم للقواصد نيلهم مبتلي

Als Verfasser werden genannt: حمزه 1^b. 2^a. 3^a. 4^a. 5^a. 6^b. 7^a. 34^a. 69^a. 70^b. 72^a. 74^a. 100^a. — حسين ابن الهندي 5^b. 7^b. 8^b. 11^b. 14^b. 17^a. 21^b. 22^b. 23^a. 25^b. 26^a. 26^b. 27^a. 36^b. 45^a. 45^b. 46^b. 48^a. 48^b. 49^b. 50^a. 50^b. 51^b. 52^a. 53^a. 54^b. 55^b. 57^a. 58^b. 59^b. 63^b. 68^a. 93^b. 123^a. — محسن بن محمد سلمان زين 10^a. 15^a. — مهدي الشمّاع 19^a. 87^b. — المعانى 23^b. 106^a. — موسى المشهدي 24^b. — صادق بن علي الحسيني — عبد الرسول الطرجي 25^a. 25^b. — منلا دخيل 27^b. 38^a. 39^b. 80^b. 92^b. 95^b. 106^a. 109^a. 110^a. 112^a. 113^a—115^a. 121^a. 130^b. — علي الجي 30^a. 40^a. 41^b. — ملا علي قبائى 35^b. — علي السعيد 37^b. 130^a. — صالح اوده باشى 37^b. 96^a. — الحاج مرتضى 40^b. — صقر الحلي 41^a. 42^a. 42^b. 43^b. 95^b. 118^b. — سيّد قاسم 44^b. 95^a. — موسى الحلي 47^b. — محمد البوصطانجي 49^a. — يساري 74^a [ist wol = حمزة العباجي اليساري: s. bei Pm. 543]. — الحساوي 95^b. — قزاز صالح 98^a. 107^b. 108^a. 108^b. 109^a. — خضر المحمود 111^b. — عبد الرضا البغدادي 117^a. — حسن صغير المشهدي 125^a.

In der Sammlung befinden sich zwei lange vornalphabetische Vierzeilen-Qaçīden. Die erste derselben f. 83^a—87^a, ohne Angabe des Verf., überschrieben الفيه. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name der Buchstaben (nach der Reihenfolge des Alphabets), das darauf folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben. In der Vierzeile haben die 3 ersten Verse denselben Reim, der bei jeder neuen Vierzeile wechseln kann; der 4. Vers aber hat in allen Vierzeilen denselben Reim. Erste Vierzeile:
الف اسمع نظم شعري والمقال   يا فهيم يفتهم رمس المقال
ديرتك هذي ترا في بالنزال   ما بقا بيها مقرّ ولا مقال

Auf die ersten 29 Vierzeilen, die in solcher Weise vornalphabetisch, folgen noch viele im Uebrigen gleichbehandelte Vierzeilen in diesem Gedicht, die jedoch nicht vornalphabetisch sind.

Das zweite, ganz ebenso behandelte, Gedicht ist f. 113ª—115ª von منلا دخيل verfasst. Anfang:

الف ابغى من حبيب لي وصال لو شهر لسيوف لحاظه وصال
والنبي لو ان قطعني وصال
ما قلت من قعقع سيف اللحظ اه

Auf die ersten 29 Vierzeilen folgen noch 2 Vierzeilen, die nicht vornalphabetisch sind. (Von f. 113 ist mehr als die untere Hälfte ganz abgerissen.)

Die genannten Dichter gehören alle der spätesten Zeit, Ende des 12. u. Anfang des 13. Jhdts, an.

Nach f. 6. 8. 13. 20. 72. 73. 74. 76. 89. 104. 123. 126 sind Lücken.

Schrift: (meistens) gross, kräftig, rundlich, gewandt, ziemlich deutlich, (meistens) vocallos. — Abschrift zum Theil im J. 1180/1766 (f. 11ᵇ), zum Theil auch später, aber vor 1230/1815 (f. 60ᵇ).

8261. Pm. 516.

162 Bl. 8vo, c. 24 Z. (21½ × 15½; 17½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Eine Sammlung von fast nur poetischen Stücken, darunter eine grosse Anzahl Taḫmīse.

Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ª Taḫmīs zur الخمرية des عمر ابن الفارض, von احمد الشهير بالنحوي. Anfang:
علونا ببدء الكائنات مقامة وفي عالم الاشهاد نلنا كرامة
41 Verse lang.

2) 3ᵇ Taḫmīs zu der Qaçīde des عمر ابن الفارض, deren Anfang: ما بين ضال المنحني وظلاله, von ابو العلي المعري d. i. ابو العلاء, was jedoch nicht richtig ist. 12 Verse. Anfang:
لي في الحمي قمر بديع جماله بشقيق وجنته وعنبر خاله

3) 4ª Taśṭīr zur Qaçīde اوميض برق des ابن الفارض, von عبد الغنى النابلسي in 27 Vierzeilen. Anfang: اوميض برق بالابيرق لاحا
ويسل من غمد السحاب صفاحا
ام نار اعلام الحجاز لنا بدت ام في ربا نجد اري مصباحا

4) 5ª Taḫmīs zu einer Qaçīde des يحيى الدين الكيلاني, deren Anfang:
مرضى من مريضة الاجفان علّلاني بذكرها علّلاني
aber nur mit Beibehaltung dieses letzten Halbverses, von einem Ungenannten. Im ersten Taḫmīs ist jener Vers vorangestellt; dann folgt:
ثم عوجا لحيّها وحماها واطلبا لي بعد السلام رضاها
19 Verse lang.

5) 16ª Taḫmīs zu der Qaçīde eines Ungenannten, deren Anfang (Kāmil):
يا دار اين تري الاحبة يمموا
هل انجدوا يوم النوي ام ابهموا
von einem gleichfalls Ungenannten; beginnt:
رحلوا الاحبة والفؤاد متيم والدمع من الم الفراق مسجّم
10 Verse lang.

6) 17ª Taḫmīs des صفى الدين الحلي zu einer Qaçīde, die beginnt (Ṭawīl):
بعثت لنا من سحر مقلتك الوسنى
سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا
Anfang des Taḫmīs:
فضحت بدور التم اذ فقتها حسنا
واخجلتها اذ كنت من نورها اسنا
10 Verse lang.

7) 19ª Taḫmīs eines Ungenannten zur الخمرية des ابن الفارض (s. oben No. 1). Anfang:
سقتنا كؤوس الحان سلمي كرامة
سرت فاستدام الوجد فينا استدامه
Der 2. Halbvers fehlt hier bei den drei ersten Grundversen.

8) 21ª Taḫmīs eines Ungenannten zu der Qaçīde يا من يري eines hier Ungenannten; ders. ist عبد الرحمن السهيلي. Der Verf. des Taḫmīs ist ابو الوفا الخلوتي † 1016/1607. 12 Verse. Dasselbe in Spr. 1967, f. 78ᵇ.

9) 22ᵇ Taḫmīs zu derselben Qaçīde; angeblich von ابو العلا المعري (was falsch ist). Dasselbe beginnt:
بك سيّدي كل المكاره ادفع وبفضلك الصافى الوذ واطمع
15 Verse; nur die 5 ersten Grundverse sind so wie in No. 8.

10) 23ᵇ Taḫmīs des ابو العلاء المعري (gleichfalls unrichtig) zur Qaçīde des ابن الفارض, die beginnt (Ḫafīf):
ته دلالا فانت اهل لذاكا وتحكّم فالحسن قد اعطاكا
60 Verse. Das Taḫmīs fängt an:
اعبق الكون والوجود شذاكا وملا عالم الظلام سناكا

11) 27ᵇ Taĥmīs eines Ungenannten (der möglicher Weise, wie angegeben ist, عبد الغنى ابن النابلسى ist) zu der Qaçīde des ابن الفارض, die beginnt (Ṭawīl):

اشاهد معنى حسنكم فيلذ لي
خضوعي لديكم في الهوي والتذلل

Anfang des Taĥmīs:

احبّاءنا ان ريتموا بالتذلل   ولم تسمحوا يوما بطيف معلّل

7 Verse (das letzte Taĥmīs am Rande).

12) 29ᵃ Taĥmīs des ابن كمال باشا zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe beginnt:

سمونا على عز الملوك شهامة   وحضرتنا بالله اخحت مدامة

41 Verse. Es wird auch dem ماماي الرومي zugeschrieben.

13) 36ᵇ Taĥmīs des ابو عبد الله محمد بن ابي العباس الباعونى الدمشقى zur Qaçīde لا تعذليه des ابن زريق. Das Taĥmīs beginnt:

ما فاض لولا الهوي العذري مدمعه
ولا انطوي من تمادي البين اضلعه   40 Verse.

14) 39ᵃ Taĥmīs zu der Qaçīde des ابو الحسن على بن جبلة بن مسلم العكوّك الخراسانى † $^{213}/_{828}$, deren Anfang (Kāmil dec.):

هل بالطلول لسايل ردّ   ام هل لها بتكلّم عهد

Jenes beginnt: طال المدي وتقادم العهد
وسط الغرام وجدّ بي الوجد   64 Verse.

15) 44ᵃ Taĥmīs zu einer Qaçīde eines Ungenannten, deren Text zu allen Taĥmīs-Versen hier ausgelassen ist. Es ist die Qaçīde des ابن الفارض, die beginnt:

نشرت في موكب العشاق اعلامي
وكان قبل بلي بالحب اعلامي

17 Verse lang. Das Taĥmīs beginnt (Basīṭ):

اظهرت سرّ غرامي بين اقوامي
ورمت ابرأ اسقامي باسقامي

16) 45ᵃ Taśṭīr zur Qaçīde des hier nicht genannten ابن الفارض, deren Anfang ما بين ضال (s. oben No. 2). Anfang:

ما بين ضال المنحنى وظلاله   قمر يصان جماله بجلاله
بل بدر حسن في دياجر شعره   ضل المتيّم فاهتدي بضلاله

Der Grundvers (ausser dem 1. Halbverse des 1. Verses) fehlt hier überall. 14 Verse lang.

17) 45ᵇ Taśṭīr eines Ungenannten zu einer Qaçīde eines hier nicht Genannten, der aber ابن الفارض ist. Anfang (Kāmil dec.):

غيري على السلوان قادر   ان دام هجران الجآذر
وانا الوفيّ بعهده   وسواي في العشاق غادر

15 Verse.

18) 46ᵇ Taĥmīs des حاتم بن احمد الاهدل † $^{1012}/_{1603}$ zur Qaçīde des عبد الهادي السودي † $^{932}/_{1526}$, deren Anfang (Kāmil):

ابدا أؤذن فيك حيّ على الفنا   يا من جنا وجناته لا تجتنا

während jenes beginnt:

يا من لعزّ جماله وجب الفنا
وبلطف برد وصاله ذهب العنا   11 Verse.

19) 47ᵃ Taĥmīs desselben الاهدل zur Qaçīde des ابن النبيه, deren Anfang (Kāmil):

افديه ان حفظ الهوي او ضيّعا
ملك الفؤاد فما عسي ان يصنعا

Jenes beginnt: رقم العذول زخارفا وتصنعا
واشاع نقض العهد عنك وشيّعا   6 Verse.

20) 47ᵇ Tasdīs (تسديس) des ابو بكر محمد بن الحسن اللخمي zur Qaçīde des ابن زيدون † $^{463}/_{1071}$, deren Anfang (Basīṭ):

اضحي الفراق بديلا من تلاقينا
فالشوق روّضنا والدمع سقينا

Jenes beginnt: ما للجفون بسهم الغنج تصمينا
وعن قطاف جنى الاعطاف تحمينا   49 Verse.

21) 50ᵃ Taĥmīs des حسام الدين الحاجري † $^{632}/_{1235}$ zu der Qaçīde des احمد بن محمد ابن الخياط الدمشقى † $^{517}/_{1123}$, deren Anfang (Ṭawīl):

خذا من صبا نجد امانا لقلبه   فقد كاد رياها يطير بلبّه

Jenes beginnt: خليليّ عوجا بالغوير وكثبه
ولا تمنعا المشتاق عن لثم تربه   10 Verse.

22) 51ᵃ 2 Taĥmīse zu einer Qaçīde des الحسام الحاجري, deren Anfang (Ṭawīl):

على دمع عينى من فراقك ناظر
ترقرقه ان لم ترقه المحاجر

Das 1. Taĥmīs ist von ابن مليك الحموي † $^{917}/_{1511}$; es steht zur rechten Seite, die 3 Halbverse unter einander, und beginnt:

ايا من اليه القلب صاب وصابر
وطرفي الي مرآه ساه وساهر

Das 2., zur linken Seite, ist von عز الدين البيصري البغدادي und fängt an:

ايا غايبا عن ناظري وهو حاضر
ويا من بروحي في هواه اخاطر 10 Verse.

23) 54ᵇ Taḫmīs des علي مكي الكاظمي zu der Qaçīde eines Ungenannten; derselbe ist aber ابونؤاس. Anfang dieses Weinliedes (Basīṭ):

دع عنك لومي فان اللوم اغراء

Das Taḫmīs beginnt: وخندريس تعاطتها الاحبّاء
لها دبيب على قلبي وايراء 9 Verse.

24) 55ᵇ ein Trauergedicht in 34 Versen, auf Elḥosein aus ganz neuer Zeit (um 1233/1818, s. f. 53ᵇ und 54ᵃ). Anfang (Ṭawīl):

هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

25) 58ᵃ Trauergedicht auf Elḥosein von حسن بن عبد الباقي. Anfang (Ḫafīf):

قد فرشنا لوطئ تلك النياق سهرات دليلة الاماق

26) 58ᵃ unten. Lobqaçīde in 38 Versen, auf ʿAlī ben abū ṭālib, von حسن بن عبد الباقي Anfang (Ṭawīl): نعم بلغت يا صاح نفسي سؤالها
وتيس عليها كالنفوس ولا تُقي

27) 65ᵇ Lobqaçīde des عبد الله بن محمد الوردي الالاني البيتوشي (um 1190/1776, s. Pet. 536) auf احمد الاحسائي (seinen Zeitgenossen), in 33 Versen. Anfang (Basīṭ):

هذي المنازل لكن اين لبناها والقلب هام بلبنا لا بمغناها

28) 72ᵃ eine Qaçīde, betitelt الغشانية. Anfang:

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا

25 Verse. = Pet. 327, f. 14ᵃ.

29) 72ᵇ Qaçīde des مسعود الازري zur Zeit des Wezīrs سعيد پاشا, behandelnd die Vorzüge der Pflanze الباميه vor denen der الملهانه, in 39 Versen. Anfang (Basīṭ):

وقايل لم يزل يروي لمستمع
اخبار خلف فشي ما بين جمهور

30) 73ᵃ Qaçīde des ملّا جرجيس الموصلي in 38 Versen, Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe (gehört zu den Zotenliedern). Anfang (Basīṭ):

نظرت في راي من يهوي الذكور ومن
يهوي الاناث فكان الفضل للذكر

31) 74—133. Sammlung grösserer u. kleinerer Qaçīden Verschiedener (zum Theil ungenannter). Darunter ابن المطوعي 74ᵃ. —
السيد الرضي الشريف 74ᵇ. — البها زهير 74ᵇ.
75ᵃ. 88ᵇ. 89ᵃ. 92ᵃ·ᵇ. — ظافر الحداد 76ᵃ. —
حسين بن ابراهيم البابلي (um 1198/1784) 76ᵇ. —
محمد امين 77ᵃ. — ابو نواس 77ᵇ. —
الحاجري 77ᵇ. — فتح الله ابن النحاس 78ᵇ. —
علي البندنيجي 78ᵃ. 102ᵇ—109ᵃ. —
حبيب جميل زاده البغدادي 79ᵃ·ᵇ. —
امير منجك 80ᵃ. — ابن حجة 80ᵇ. —
ابراهيم بن محمد السفرجلاني 81ᵇ. — عبد القادر
الكيلاني 84ᵇ; sein Gedicht ما في الصبابة
85ᵃ. — حسن بن عبد الباقي 82ᵃ. —
صفي الدين الحلي 89ᵇ. 90ᵇ—91ᵇ. 93ᵇ.
99ᵇ—101ᵃ. 109ᵃ. — والد بهاء الدين العاملي
90ᵃ. — بهاء الدين العاملي 90ᵃ. — التهامي
91ᵇ. — ابن التعاويذي 110ᵃ. — ابن ابي الاصبع
115ᵇ. — اسعد بن ابراهيم بن حسن بن علي
الاربلي ابو المجد 116ᵃ. — احمد بن يوسف بن
يعقوب الطيبي 116ᵃ. — ابو الفضل يحيى بن
سلامة الحصكفي معين الدين 117ᵇ. — اسماعيل
ابن ابي بكر المقري 122ᵇ. 123ᵃ. 124ᵇ. 127ᵃ.

Darunter sind besonders folgende Qaçīden zu bemerken:

a) 82ᵇ Lob Mekka's, 27 Verse, von einem Ungenannten. Anfang (Ṭawīl):

وردنا حمى ليلا على كل ضامر
ولم نخش من حدّ السيوف البواتر

b) 85ᵇ Trauerqaçīde in 42 Versen, auf Elḥosein, von عثمان الموصلي. Anfang (Kāmil):

قد فرّ متى الصبر بل كرّ البلا
حزنا على البدر الشهيد بكربلا

c) 86ᵃ Trauerqaçīde in 29 Versen, auf ʿAlī, von الشهاب. Anfang (Kāmil):

هلّ المحرّم فاستهلّ مكبّرا وانثر به درر الدموع على الثرى

d) 87ᵇ Qaçīde des يزيد بن معاوية, in 38 Versen. Anfang (Basīṭ): نالت على يدها ما لم تنله يدي
نقش على معصم اضنت به كبدي

Gewöhnlich dem الواواء الدمشقي beigelegt.

e) 94ª Qaçīde eines Ungenannten, in 26 Versen. Anfang (Ṭawīl): اراك طروبا ذا شجا وترنم تطوف باكناف السحاب المخيم

f) 96ᵇ die Qaçīde الطنطرانية (يا خلىّ البال) (Text), 35 Verse lang. (No. 7622).

g) 102ᵇ Qaçīde des على البَنْدَنيجى, 66 Verse. Anfang (Ṭawīl): امرت بتبليغ الحقايق للذي بذم اعتداء من ذويها له وسْعُ

h) 105ª Qaçīde desselben, 33 Verse. Anfang (Ṭawīl): حبيبة قلبي يا مليكة مهجتى فيا شمس اقبالي ومونس وحشتى

i) 107ª Qaçīde desselben, 37 Verse. Anfang (Ṭawīl): سقيت بروضات من الآس والرند فطابت لي الاوقات بالنور والورد

k) 109ª Qaçīde desselben, 20 Verse. Anfang (Basīṭ): متى يفوز بطيب الوصل مضناك وقد جعلت التجافى من سجاياك

l) 110ᵇ Qaçīde eines Ungenannten; es ist الحسين العاملي, 37 Verse. Anfang (Basīṭ): اسحر بابل فى جفنيك ام سقم ام السيوف لقتل العرب والعجم s. Pm. 646, 3.

m) 111ᵇ Qaçīde eines Ungenannten, 26 Verse. Anfang (Ramal, mit reimenden Halbversen, jeder ganze Vers hat einen besonderen Reim): يا نديمي ضاع عمري وانقضى قم لاستدراك وقت قد مضي

n) 116ᵇ Trauergedicht des جمال الدين ابن نباتة auf seinen Sohn عبد الرحيم, 35 Verse. Anfang (Basīṭ): ابكيك للحسنيين الخلق والخلق كما بكي الروض صوب العارض الغدق

o) 119ᵇ Qaçīde (Liebe und Sehnsucht) von einem Ungenannten. Es ist ابن النحاس † 1052/1642. 33 Verse. Anfang (Ṭawīl): راي اللوم من كل الجهات فراعه فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

p) 120ª Qaçīde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, die Qaçīde بكر العارض تحدوه النعاما des مهيار الديلمي nachahmend. Dieselbe beginnt: لديار باللوا حيث الخزاما هزني الشوق ولم اشرب مداما

q) 121—122 enthält verschiedene Stücke von Wortkünsteleien verschiedenster Art, darunter ein Gedicht, in welchem die Buchstaben jedes Wortes punktirte sind.

r) 122ᵇ Qaçīde des اسمعيل بن ابي بكر المقرى in 31 Versen, anfangend (Sarī'): لم استطع انهي النهي انيلت من ادمعي بعد النى ولت

s) 123ᵇ Qaçīde des على بن موسى العاملى الحنفى اليمنى in 35 Versen. Die ersten 29 Verse beginnen in alphabetischer Folge; jeder Vers enthält sämmtliche Buchstaben des Alphabets. Anfang (Basīṭ): اثبت حجاك وخذها فرصة الزمن سق ضبط شيد انعلا غظ كل ممتحن

t) 124ᵇ eine sehr künstliche Qaçīde des اسمعيل بن ابي بكر المقري zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس, die in sehr verschiedener Weise (von oben nach unten) sich lesen lässt. 20 Verse. Anfang (Basīṭ): ملك سما ذو دمال زانه دم اغنا الوري عن دريم الطبع والشيم

u) 124ᵇ unten. Lobqaçīde in 20 Versen auf Moḥammed, von جلال الدين صالح بن الصديق النمازي اليمنى unter Berücksichtigung der Künsteleien der soeben besprochenen Qaçīde des اسمعيل المقري; sie ist nicht, wie einige annehmen, von diesem selbst. Anfang (Basīṭ): خير الوري احمد المختار فى القدم علي العلا سيد الكونين ذو الكرم

v) 125ª unten. Eine ähnlich gekünstelte Qaçīde des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبكي, deren Anfang (Basīṭ): داء ثوى بفؤاد شفه سقمُ تحنتى من دواعي الهم والنكد 12 Verse.

w) 125ᵇ Qaçīde des صلاح الدين الصفدي in 36 Versen; in allen ersten Halbversen derselben kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben vor, die, von einem zum anderen Verse fortgelesen, den Namen des Fürsten geben, dem die Qaçīde gilt, nämlich مولاى ملك الامراء الامير علاء الدين امير على المارداني كافل الممالك الشريفه والشاميه اعز الله انصاره الخ In den zweiten Halbversen ist immer ein

Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, die Worte u. den Vers (Kāmil) giebt: اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بد ان يتحدث السمار.

Anfang (Basīṭ): علام لاموا ودمعي فيك كالمطر وما رأوا ما جري منه على بصري

x) 128ᵃ Qaçīde eines Ungenannten in 29 Versen. Anfang (Ṭawīl): ابرق بدا ان اكحل العين اسدلا انور اتى ام اكهب اللون انجلا

Eine vornalphabetische Qaçīde, in welcher ausserdem in jedem Verse alle Wörter mit dem gleichen Consonannten beginnen.

y) 128ᵇ Qaçīde des حسين بن عبد الصمد العاملي in 40 Versen. Anfang (Wāfir): ارق الرق دمع غير راقد ووجد فيك راق غير راقد

z) 130ᵃ—131ᵃ. 133ᵃ künstliche Gedichte der Art, dass der erste Vers von oben nach unten in der Mitte der Seite geschrieben ist, dann aber nach rechts und nach links von demselben aus die übrigen Verse auslaufen, und zwar so, dass jedesmal ein Wort (auch zwei kleine Wörter) desselben als Anfang des rechts u. auch des links angelehnten Verses dient. — Bl. 133ᵇ—138 leer.

32) 139—147 hauptsächlich Distichen, hier und da aber auch kleine Gedichtstücke Verschiedener; die Dichter derselben sind nicht immer angegeben; 149—152ᵃ leer; 152ᵇ ein Brief in Prosa, an حسن هادي gerichtet, zur Entleihung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort darauf; 153ᵇ—155ᵃ leer; 155ᵇ einige Räthsel (الغاز ومعمايات) in Versen; 156. 157 leer.

33) 158ᵇ—159ᵇ Taḫmīs des الشيخ سلمان (er war شيخ الطريقة الرفاعية) zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe weicht von der üblichen Form insofern ab, als von den 5 Halbversen des Taḫmīs der 1. Halbvers des Grundverses der 1. u. der 2. Halbvers desselben der 5. ist. Anfang:

شربنا على ذكر الحبيب مدامة من ذاقها نال مع الاحباب كرامة
ونال بعد السقم سلامة ومع اهل العشق له نيابة
سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم

18 Verse. Im 19. giebt der Verfasser des Taḫmīs seinen Namen und den des Dichters der Grundverse an.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen dieselben bisweilen (so f. 110ᵇ—114ᵇ). — Abschrift um 1235/1820.

Der Abschreiber hat auch selbst Gedichte verfasst und dieser Sammlung beigegeben; er nennt sich bloss محرّره, ohne Angabe seines eigenen Namens.

8262. We. 1234.

60 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—19 Z. (21½ × 15 [22 × 15½]; c. 12—13 × 10 [16½ × 11]ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten neuerer Art. Beginnt f. 1ᵇ mit نوبة سيكاه

قد تزيد عشقي وقلبي في ولوع افلا تصحب ملامي

F. 39 u. 40ᵃ sind einige Beschwörungsgebete zur Ausfüllung des Raumes hingeschrieben.

F. 40ᵇ—46 ohne Ueberschrift: die البردة des البوصيري, 158 Verse. Auf den letzten Vers (ما رنحت الخ) folgen hier noch 6 Verse, deren letzter:

ويغفر الله مولانا الكريم لنا ووالدينا وللاسلام كلهم

Schrift: gross, dick, geläufig, zum Theil vocalisirt, der Anfang der Verse und Halbverse und ihr Schluss mit rothen Punkten versehen. — Abschrift im J. 1239/1824 von سيد احمد بن الحاج علي.

Dann folgt von derselben Hand f. 47 eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يومنون s. No. 3955, 6. Ferner f. 52ᵃ ein langes Gebet, überschrieben: حزب سيدي محمد بن سليمان الجزولي das nur scheinbar hier in Versen geschrieben ist (Anfang: العزيز ذو الجلال لا اله الا الله الحكيم ذو الجمال لا اله الخ) s. No. 3886; f. 58ᵇ ein Gebet حزب الفلاح (No. 3886), Abends und Morgens zu lesen; endlich f. 59 ein Glaubensbekenntniss, عقيدة الشيخ الحوضي, in Reǵez-Versen, anfangend:

الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا ثم افتقارنا اليه

und schliessend f. 60ᵇ:

وآله وصحبه الاخيا ما دام ملك ربنا الغفار

8263. Pm. 543.

143 Bl. Queer-8vo, c. 17—22 Z. (21$^1/_2$ × 16; c. 19—20 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 143 sehr schmutzig. Der Rand nicht selten ausgebessert. Manche Blätter zusammengestückt, wie f. 3. 4. 7. 13. 25. 26. 82. Bisweilen auch im Text Ausbesserungen, wie f. 11—22. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Ueberschrift f. 1^a:

هذا نظم شعراء عرب الحلة والنجف والخزاعل يمدحون امراءهم وشيوخهم وهو شعر بدوي ملحون فكافهم كاف عجمي وجيمهم جيم عجمي'

Eine Sammlung von meistens längeren Gedichten desselben Charakters wie die in Pm. 416 vorkommenden. Die Dichter sind gleichfalls alle aus der spätesten Zeit, manche kommen in beiden Sammlungen vor, einzelne Gedichte stehen in beiden. Nach der Bemerkung f. 1^a sind sie im Volksdialekt abgefasst. Ohne Ueberschriften sind im Ganzen wenige, nämlich die Gedichte auf f. 44^a. 52^a. 73^a. 76^b. 81^a. 84^b. 88^a. 107^a. 139^a. 140^a.

Nach f. 118 und 121 fehlt etwas.

Das erste Gedicht — und damit zugleich der Anfang der eines Vorwortes entbehrenden Handschrift — ist von قرقص العليوي und beginnt f. 1^a:

يا غرير راح زر الكاظمين   هيبته تدعي الاسود كاظمين

Das 2. f. 2^a (von ملا جادر) beginnt:

يا ذا العقل استمعني ودير لي بالك
بالك من الاش بالك محبته بالك

Die genannten Dichter sind: قرقص العليوي f. 1^a. — ملا جادر الدغمش المفرجي 2^a. 15^a. 17^b. — محمد على الجباوي (um $^{1224}/_{1809}$ u. $^{1236}/_{1821}$, f. 32^a u. 9^a): 3^a. 3^b. 4^b. 7^a. 9^b. 11^a. 12^a. 13^a. 14^a. 19^b. 21^a. 24^a. 25^a. 26^a. 27^a—42^a. 45^a—51. 65^a. 76^a. 77^b. 81^b. 83^a. 138^a. — احمد المنطقاوي 16^a. — مهدي ابن الشماع 23^a. — عيسى الجنابي 54^a (= Pm. 416, 10^a). — [auch حاجي] حاجي [u. الحلى] صقر الحلاوي 55^a. 71^b. 74^a. 78^b. 79^b. — ملا صالح العطار البغدادي 57^a. 58^a. 59^b. 61^a. 109^a. 110^a. 111^b. 113^a. 116^a. 124^a. 130^a. 130^b. 142^a. — حمزة العباجي 62^a. — خطير بن سيد جواد [118^a ابن كاظم اليساري] 39^b. 63^a. 80^a. 100^b. 101^b. 102^b. 105^a. 105^b. 118^a. 119^a. — محيسن بن محمد سلمان الحلاوي 66^a. 89^a. 132^a. 136^a. — عبد الرسول الطريحي 67^a—71^b (ein Gedicht); 96^b—100^b (ein Gedicht); 129^a. 131^b. 134^a. 134^b. 135^a. 136^b. — حسين بن الهندي 75^a. 80^b. 86^a. 87^a. 89^b. 92^b. 94^a. 108^a. 120^a. 128^b. — قاسم الحلاوي ابن النوبلي 88^a. — موسى بن ابراهيم 90^b. — مطلوب ادباشي الشيخلي 122^a. — ملا دخيل 126^b. 133^a.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Scheint dieselbe wie in Pm. 416. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

8264. We. 1547.

4) f. 49—79.

Format etc. und Schrift (zum Theil c. 30 Z., auch dreispaltig) ebenso wie bei 3).

Eine Zusammenstellung von Gedichten Verschiedener, Freundschaft, Liebe, Lob behandelnd, zum Theil çûfischen Inhaltes. Das Hauptsächlichste ist:

F. 49^a von احمد زروق (zur Abwehr alles möglichen Schadens); beginnt (Ṭawîl):

وانّي هجرت الخلق طرّا باسرهم   لعلّي اري محبوب قلبي بمقلتي

17 Verse lang.

F. 49^b von عبد الغني النابلسي. Anfang (Basîṭ):

ما للقلوب سوي ذات الحما طلب
ولا العيون لها من غيره ارب   20 Verse lang.

Andere von demselben f. 58—63 u. 67—79, darunter zwei längere Mowaśśah-Gedichte.

F. 52—55^a von عمر ابن الفارض, nämlich: 52^a auf ولا حرج, 52^b auf مصباحا, 53^a الخمرية, 54^a auf تعرف, 54^b auf مدامي, 55^a auf بصلاله. F. 66^a ein nicht in seinem Dîwân befindliches; Anfang: لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بلبه

F. 55^b mehrere Gedichte von عبد الكريم الجيلى
Das erste beginnt: قلبي بكم متصلب متسكن متقلب
Zwei andere von demselben f. 50^a; zwei andere, das eine davon mit Taḫmîs, f. 57^a.

F. 64^b einige kleinere Gedichte von الحاجري.

8265. We. 1547.

5) f. 80—101.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung längerer Gedichte.

a) 80^b—89^a von ابو فراس الحمدانى.

1) 80^b اراك عصىّ الدمع — ولا امرٌ.

2) 81^b auf بجانبُ Ṭawīl; 3) 83^b auf هوانِ Kāmil; 4) 85^a auf تضوّعا Ṭawīl; 5) 87^a auf فكّرُ Ṭawīl; 6) 88^a auf يحيلُ Ṭawīl; 7) 89^a auf الربيب Ḫafīf. Einige kleinere f. 86^b. 87^a.

b) 89^b—90^b Qaçīde des ابن زريق (No. 7606) 38 Verse.

c) 91^a—92^a Qaçīde des شهاب الدين ابن الخيمي 34 Verse. (No. 7782, 3.)

d) 92^a—93^b Qaçīde des ابن الوردي. Anfang (Ḫafīf):

هي حرزي ونشرها الفياح كل سمع لذكرها يرتاح

34 Verse lang.

e) 93^b—94^a von السيد الرضى. Anfang (Basīṭ):

يا ظبية البان ترعى فى خمايله يهنيك اليوم ان القلب مرعاك

18 Verse.

f) 94^a—96^a. Ein تشطير des الحاج محمد الكاتب zu einer Qaçīde des صفى الدين الحلّى. Anfang (Basīṭ): كفى القتال وفكّى قيد اسراكي

ما فى الوجود مجير منك الّاكي

وكم تردت قتيلا فى الانام اما يكفيك ما فعلت بالناس عيناك

58 Verse.

g) 96^a—97^b. Ein Taḫmīs des صفى الدين الحلى zu der Qaçīde اذا المرء des السموءل ابن عاديا.

h) 97^b Qaçīde von يزيد. Anfang (Ṭawīl):

اراك طروبا ذي شجى وترنّم

تطوف باكناف السحاب الخيم

23 Verse. (No. 8138, 1 und 8261, 31^c.)

i) $98^{a.b}$. Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن ابي البدر السلحى [السلمي ?] شمس الدين الواعظ الواسطي. Anfang:

نشرت ريح الصبا روح الصباح

Dann noch, ausser einigen kleinen Gedichtstücken, eine kleine Qaçīde von بهاء الدين زهير 90^b.

Endlich k) 100—101^a von einem Ungenannten eine längere Liebesqaçīde (von 60 Versen), deren Anfang (Wāfir):

اذاب التبر فى كاس اللجين رشا بالراح مخطوب اليدين

Sie ist von صفى الدين الحلي.

8266. Pet. 644.

102 Bl. Queer-8vo, c. 15—20 Z. ($15\frac{1}{2} \times 21$; 12—13 $\times$ 18—19^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Das mehrfach beschriebene Titelblatt enthält unter anderen 3 kleine Lobgedichte auf vortreffliche Gedichtsammlungen: als eine solche will der Sammler also den Inhalt angesehen wissen.

Eine Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, von verschiedenen Dichtern, zum Theil in den modernen Gattungen. — Anfang f. 2^b:

للشيخ عبد الله بن علوش القادري العيدروسي رة

مليحة التكرار والتثنى لا تغفلي عند الوداع عنّى

F. 2^b—46^b von demselben Dichter, (um $^{1030}/_{1621}$) seinem Dīwān entnommen.

Von f. 47^a an folgen Gedichte Verschiedener: على الوفا 47^a; عبد الرحيم البرعي f. 47^a—53^a. 77^b ff. (vgl. Pet. 641, f. 1^b); الزمخشري 53^a (Anfang: يا من يري مدّ البعوض جناحها); محيى الدين ابن العربي 53^a ff.

F. 54^a ein Taḫmīs des ابن حجة zu dem Gedichte ما فى المناهل des عبد القادر الكيلاني.

F. 55^b Taḫmīse zu dem Gedichte يا من يري des السهيلي, nämlich: 1) von الحريري † $^{1059}/_{1649}$ Anfang: دائى يزيد ولا دواء ينفع; 2) von ابن حجة Anfang: قالوا عداك الخ cf. Spr. 1239, 86^b; 3) von على بن نصير الحلي, Anf.: يا من تذلّ له الرقاب وتخضع; 4) von البلاطنسي, Anf.: اخلو ولى قلب بذكرك يخشع.

F. 57^b جنيد البغدادي (Anfang:

حاجّي اليك ورسم ذلك كعبتى)

F. 59^a ohne Ueberschrift das Gedicht des 'Omar ibn elfāriḍ, das beginnt:

ما بين معترك الاحداق والمهج

(cf. Pet. 648, 70^a).

F. 60ᵇ ff. الشيخ سعدي الموصلي (darunter f. 64ᵇ ein alphabetisch anfangendes Gedicht, das beginnt:

اليلة؟ بعلمك اللدني عند خروج الروح ادن منى

F. 72ᵇ ein längeres Gedicht eines Ungenannten, anfangend:

عات يا قلبي على المختار عاتٌ سيد الكونين رائي المعجزاتٌ

F. 77ᵇ das Gedicht des عبد الرحيم البرعي (Wâfir):

سمعت سويجع الاثلات غنّا على مطلولة العذبات رنّا

F. 81ᵇ von einem Ungenannten:

من السعادة ان لا تبعد الدار وهل يبلّ غليل الشوق تذكار

F. 83ᵇ ein längeres, in den Halbversen reimendes, Gedicht von الشيخ محمد القادري المدني الشهير بالسمّان, das beginnt:

يا الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه

F. 84ᵃ die القصيدة الزينبية des ʼAlī (No. 7511).

F. 86ᵇ die Qaçīde:

هذا المشاهد والآثار والطلل مخبرات بان القوم قد رحلوا

F. 87ᵃ: سئلت نياق الحىّ عن ساكن الحمى وشدّا عليه الله صلى وسلّما

F. 87ᵇ:

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لايذ بكم لا يضاما

F. 89ᵃ ein Taḫmīs von الشيخ عثمان الموصلى auf:

انا ادعوك فاستجب لى دعائي بالحسين الشهيد في كربلاء

F. 89ᵇ: اهيم اذا الحادي بذكركم غنّا واشكو اذا ما البرق من نحوكم عنّا

F. 90ᵇ Taḫmīs auf: من لي سواك رسول الله اقصده ومن جنابك في الدارين نلتمس

F. 91ᵃ Taḫmīs auf:

لقد قل صبري حين ساروا احبّتى وفارقنى من كان سؤلي ومنيتى

F. 91ᵇ:

عينى على فقد الاحبّة تدمع والقلب منى بالاسا متوجّع

F. 92ᵃ Taḫmīs auf das Gedicht des عبد الله السويدي

نسيم الوصل هبّ على الندامى فاسكرهم وما شربوا مداما

F. 99ᵇ ohne Ueberschrift Elbûçîrî's Elborde. Vers 1—7ᵃ stehen oben auf der Seite; worauf das Gedicht nochmals von Anfang an wiederholt ist, von jenem Anfangsbruchstück durch einen Strich getrennt.

Nach diesem Gedichte folgt ein kleines Türkisches Gedicht und einige Arabische Verse.

Ausser den angeführten sind noch viele kleine, und auch grössere moderne, zum Theil شغل überschriebene, Gedichte, zum Theil streng religiösen Charakters, auf Gott oder auf Moḥammed gehend, in der Sammlung enthalten.

Schrift: ziemlich gross, nur stellenweise vocalisirt, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, aber doch deutlich. Schon auf Bl. 2ᵇ, besonders aber gegen das Ende stehen die Verse theilweise schräg über die Seite hin, in Halbversen. — Die Sammlung und die Schrift stammen aus dem J. $^{1244}/_{1829}$ (f. 102ᵃ unten).

8267. We. 1224.

2) f. 69—96.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; c. 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Anfang fehlt. Stück einer Gedichtsammlung, in allerlei Versmaassen und über allerlei Gegenstände, nicht in bestimmte Fächer getheilt. Der Sammler lebt nach شهاب الدين ابن حجر und شمس الدين الباعونى († $^{871}/_{1466}$). Die aufgenommenen Versstücke sind in der Regel nur kurz (von 2—3 Versen), ihr Charakter ist sententiös. Von längeren Gedichten steht f. 73ᵃ ein Reǵez-Gedicht von 29 Versen, von ابن قلاقس † $^{562}/_{1167}$, das hier so beginnt:

وللتصابي في الصبا صبابة وللهوي منا قلوب ونظرْ

Nach f. 74 ist eine Lücke.

Nach f. 88 fehlt der Schluss; denn die nun folgenden Blätter, zuerst fast nur Prosa, haben ein ganz anderes Gepräge, befolgen auch eine angegebene Eintheilung. Sie beginnen hier in einem Abschnitt, der weise Aussprüche über allerlei Verhältnisse aus dem Munde verschiedener alter Weisen bringt.

فصل في الملوك وذكر احوالهم 90ᵇ

فصل فيما يجب على من داخل السلطان 91ᵃ

فصل في الاخوان 91ᵃ فصل في الحسد 91ᵃ

Darauf f. 92ᵃ ᵘ· ᵇ einige Gedichtstücke.

Diese Blätter 89—92 sind (wie aus f. 92ᵇ Mitte erhellt) im J. 1264/1848 geschrieben.

Es schliessen sich daran f. 92ᵇ Mitte ff. einige Verse, auch Prosastücke, über Zulässigkeit des Rauchens. Ein längeres Gedicht darauf von محمد البكري الصديقي († 1087/1676) f. 93 beginnt (Ṭawīl):

بدات ببسم الله رب البرية والمصطفى احديث ازكي تحية

Von den Sentenzversen auf f. 94ᵃ absehend, finden wir f. 94ᵇ u. 95ᵃ von derselben Hand, aber gross und flüchtig, horoskopische Verse (Basīṭ, auf لِ reimend); 4—5 Verse beschreiben die Aussichten des Menschen, der in dem und dem Zeichen des Thierkreises (برج) geboren ist; es werden hier alle ausser dem 1. behandelt.

Dies Stück beginnt: البرج الثاني ثُرابي
وصاحب الثور ما احلا شمائله
في العالمين وما ابهاه من رجل

F. 95ᵇ u. 96ᵃ enthält von derselben Hand, aber kleiner und besser geschrieben als das Vorhergehende, ein Taẖmīs zur القصيدة المضرية (No. 7840) mit der Ueberschrift:

تخميس المضرية للشيخ الامام الابوصيري رحمه وختمسها الشيخ سليمان الحفاسرجي الحلبي رحمه

Dann folgt das Gedicht (in 13 Taẖmīs-Versen). Das Taẖmīs wird in Pet. 93, f. 56ᵃ dem اسمعيل ابن المقري † 837/1433 beigelegt, was richtig ist; also die Angabe in der Ueberschrift, dass Soleimān es verfasst habe, ist irrig.

8268. Pm. 565.

112 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23 × 17; 18 × 12 [15 × 9]ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

مجموعة من المتون والهوامش

Sammlung von Gedichten, denen häufig noch ein Commentar beigefügt ist.

1) f. 1ᵇ—61ᵃ شرح المعلقات السبع للزوزني (= Pm. 68.)

2) 61ᵃ—63ᵇ شرح قصيده النابغة الذبياني Commentar zu der Qaçīde يا دار مية des Ennābiga eḏḏobjānī. Derselbe beginnt: يخاطب دار هذه المراة بالمكان المرتفع من الارض والسند ما قابلك من ارتفاع الوادي والجبل ثم اخبر عنها فقال الخ

3) 65ᵇ—87ᵃ القصايد السبع العلويات لابن ابي الحديد مع شرحها (s. No. 7757)

Voraufgeschickt sind einige Bemerkungen des Verfassers des Commentars (beginnend: توكلت على الله ربي وربكم بواجب الوجود . . . [اما بعد] فان القصايد السبع العلويات نظم الشيخ العالم عز الدين عبد الحميد بن ابي الحديد . . . قد احتوت علي فضايل كثيرة ومحاسن نكت اثيرة الخ)

Der Commentar zur 1. Qaçīde beginnt: النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمي نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

und der zur 7. schliesst: قوله هي دون مدح الله الخ اجاد واحسن في كل ما قاله عظم الله ثوابه وحشره مع احبته والحمد لله رب العالمين٬

4) 87ᵃ·ᵘ·ᵇ قصيدة الفرزدق في مدح علي بن الحسين٬
Anfang (Basīṭ): يا سائلي اين حلّ الجود والكرمُ
عندي بيان اذا طلابه قدموا
Schluss: مواطن قد علت في كل نائبة
على الصحابة لم اكتم وان كتموا
39 Verse lang (No. 7525, 1).

5) 88ᵃ فائدة عروضية٬ قال اهل الادب عيوب الشعر اربعة الخ

Einige Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von vier metrischen Fehlern, nämlich السناد und الاقواء und الاكفاء und الابطاء.

6) 88ᵇ 12 Verse aus einer Qaçīde des توبة بن الحمير, anfangend (Ṭawīl):
الا هل فوادي من صبا اليوم صافح
وهل ما ادت ليلي به لك ناجح
nebst einigen biographischen Bemerkungen über قيس المجنون und ليلي الاخيلية.

7) 89ᵃ—109ᵃ شرح قصيدة البردة (was rings am Rande steht, gehört alles zu dem Commentar dieses Gedichtes). Anfang: سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله . . . وبعد فان القصيدة المشهورة بالبردة . . . كما تقومت باسرار البلاغة الخ Der Commentar beginnt f. 89ᵇ: قبل الخوض في المقصود نشير الي عدة امور يليق ذكرها في هذا المقام الخ und schliesst f. 109ᵃ: ولا يخفى ما فيه من التخلص وتطبيق المقطع للمطلع اتي في مطلع القصيدة بذكر هبوب الرياح في قوله ام هبت الريح من تلقاء كاظمة وفي المقطع كذلك ولله دره والحمد لله اولا وآخرا الخ

8) 109ᵇ—111ᵃ قصيدة عميد الدين اسعد في محبس قلعة اشكنوار حين يحبس هو وابنه بحكم اتابك ابي بكر بن سعد بن زنكي

Anfang der Qaçīde (Basīṭ):

من يبلغن تمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخضراء

Schluss f. 111ᵃ:

لكنه عند عفو الله ارقبه اقل من قطرة في لج ذا الماء

109 Verse lang, mit Glossen in kleinerer Schrift versehen.

9) 111ᵃ Eine Qaçīde des Imrū'lqais, 9 Verse lang. Anfang (Ramal):

دنت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفر

Nicht in dessen Dīwān; und 2 Verse desselben, ebenfalls daselbst nicht vorhanden, anfangend: اقبل والعشاق من خلفه . . . ينسلون

10) 111ᵃ—112ᵃ قصيدة للسيد اسماعيل الحميري (53 Verse). Anfang (Sarī'):

لام عمرو باللوى مربع طامسة اعلامها بلقع

11) 1ᵇ—18ᵇ am Rande steht:

القصيدة الطنطرانية لرشيد الوطواط

mit Glossen. (No. 7622.)

12) 19ᵃ—38 am Rande: لامية العرب للشنفري الازدي mit Glossen. (No. 7467.)

13) 39—58ᵃ am Rande: لامية العجم للطغرائي mit Glossen. (No. 7656.)

14) 58ᵇ—60ᵇ am Rande:

(No. 7733) القصيدة الخمرية لابن الفارض

15) 62ᵇ—64 am Rande und f. 64 auch über die ganzen Seiten: التائية لابن الفارض (anfangend: سقتني حميا الحب راحة مقلتي) (No. 7716, 2).

16) 65ᵇ—86ᵇ am Rande:

قصيدة الشيخ محمد كاظم الازدي البغدادي

Anfang (Ḫafīf, nicht wie im Text steht Sarī'):

لمن الشمس في قباب قباها

شف جسم الدجي بروح ضياها

457 Verse lang; enthält Lob Moḥammeds und Vermahnung (وصية) an den Beherrscher der Gläubigen u. dessen Kinder (No. 8078, 4).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, gleichmässig. vocallos. Die Verse etwas grösser und vocalisirt. Die Ueberschriften in etwas grösserer Schrift. Bl. 67—70 sind nicht zu rechnen; sie sind Wiederholung von Bl. 65. 66 u. 71. 72. — Lithographirt im J. 1272 Çafar (1855).

8269. Lbg. 175.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_3 \times 13^1/_2$; $15 \times 8^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang: [l. قال صاحب الموثيقة [الموسيقى

مذ بدا المحبوب غضبانا زادني في الحب اشجان

Die erste Zeile ist von späterer Hand und verdeckt eine in weisser Farbe geschriebene Angabe in Betreff der Gedichtform.

Also der Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung von Gedichten, die alle in den neueren Weisen abgefasst sind (عشاق, سيكاه, شغل, مواليات, حسيني, عراق, بنجكاه u. s. w.).

Schluss: لو تجي مرحبا بك نحو الاوطان

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Ueberschriften roth, auch weiss. Der Text zum Theil in rothen Linien. Arabische Foliirung. Auf f. 75 folgt noch 75ᴬ. — Abschrift im J. $^{1291}/_{1874}$.

8270. Spr. 1227.

1) f. 1—5.

101 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. (19×12; c. $17 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die Seiten am Rande überall stark beschrieben, und zum Theil mit zwei Versreihen neben einander; zum Theil beschmutzt. — Papier: theils dünn, theils etwas stärker, gelblich, nicht besonders glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Das Werk ist defect.

Eine Gedichtsammlung, in Kapitel getheilt: aber, wie es scheint, nur Entwurf. Anfang fehlt.

Kap. 2 f. 1[a] فى التشوق

Es beginnt: وحق ايادي الفضل منك لانها
على عنقى حتى القيامة اطواق

Kap. 3 3[a] فى التعازي والمراثي

„ 4 4[a] فى مكارم الاخلاق

„ 5 4[b] فى الشفاعة ونحوها

Die aufgenommenen Stücke sind meistens nur zweiversig. — F. 5 Rückseite ist ganz leer und die vordere Seite enthält, ausser einigen anderen Versen, ein kleines تخميس des حضرة الشريف سعد. — Die Verfasser nicht angegeben, nur f. 2[b] steht ابو العلا; für die Ueberschriften Platz gelassen.

Schrift: sehr klein, aber deutlich und zierlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Manches in dieser Sammlung kommt in der von Spr. 1227, 3, f. 10—34 vor.

8271. Spr. 1227.

2) f. 6—9.

Format, Zustand etc. wie bei 1).

Stück einer anderen Gedichtsammlung, deren Anfang fehlt. Die aufgenommenen Stücke, meistens nur zweiversig, sind ohne Ueberschriften.

F. 6[b] Kap. 4: فى الفرج بعد الشدة ونجح الطلب وتيسير الرزق

F. 7[a] ebenso wie 6[a] mit Sätzen beschrieben (auf 6[a] sehr zierlich), die mit dem Werke nichts zu thun haben; diese Seiten also eigentlich leer gelassen.

F. 7[b] Kap. 5: فى المديح.

F. 8[a] (scheint leer geblieben und später beschrieben) von anderer Hand; ein langes Gedicht, beginnend:

ليس هذا لرسول الله يا اقة الطغيان والغي جزا

F. 8[b] Kap. 8 (dieselbe Hand mit f. 7[b]): فى مكارم الاخلاق

F. 9[a] Kap. 17 فى وصف الخيل وما شاكل ذلك

F. 9[b] leer. — Kap. 4 beginnt:

واني لادعو الله والامر ضيق علىّ فما ينفك أن يتفرّجا

8272. Spr. 1227.

3) f. 10—34.

Format, Zustand etc. wie bei 1). Die Seiten sind sehr eng und überall beschrieben, meistens sehr klein, vocallos. Die Verfasser in der Regel nicht angeführt.

Gedichtsammlung. Der Anfang fehlt.

1. Kap. f. 10[a] der Schluss (handelt von Poesie, Schrift, Griffel etc.).
2. Kap. 10[b] فى التهاني والتهادي
   Es beginnt so: دار على العز والتأييد مبناها وللمكارم والعلياء مغناها
3. Kap. 11[b] فى التعازي والمراثي
4. „ 11[b] فى مكارم الاخلاق، الدالة على شرف الاعراق، والثناء والمجد والفخر بالنفس والجدود، وذكر الباس والجود،
5. Kap. 12[b] فى الشفاعة ونحوها
6. „ 13[a] فى الشكر والثناء
7. „ 13[b] فى الاعتذارات والمعاتبات
8. „ 14[b] فى الهجاء والذم
9. „ 15[b] فى شكوى الزمان والحال
10. „ 16[b] فى الامثال والاداب وما يجري مجراها
11. „ 17[b] فى الاخوانيات
12. „ 19[b] فى السلطانيات
13. „ 20[b] فى الحبس والاسر والاطلاق
14. „ 21[a] فى العبادة 15. Kap. 21[b] فى الادعية
16. „ 22[b] فى صدور المكاتبات
    24[b] ملحق باب الهجا والذم
    25[a] ملحق السلطانيات
    25[b] ملحق باب التعازي والمراثي
    26[a] ملحق باب مكارم الاخلاق
17. Kap. 26[b] فى التشوق
    28[b] ملحق الشفاعة 29[a] ملحق الشكر والثنا
18. Kap. 29[b] فى ذكر البلد والوطن، والحنين الى السكن، ووصف الاماكن، وذكر ما يلاقيه الراحل والساكن،
    32[a] ملحق ايضا بباب مكارم الاخلاق
20. Kap. 32[b] فى الشكاية من أحوال الزمن والزهديات
    34[a] ملحق فى المراثي
    ib. من باب التشبيهات
    34[b] rechts غزليات

Manches in dieser Sammlung kommt in der von f. 1—5 vor. Das Ganze scheint Entwurf (Brouillon) eines Werkes (Gedichtsammlung) zu sein.

8273. Spr. 1241.

77 u. 4 Bl. Queer-8vo, c. 9 Z. (20 × 13¼; c. 16—17 × 10—11cm). — Zustand: schmutzig und fleckig, auch wurmstichig; die letzte Seite (77b) abgescheuert bis zur Unleserlichkeit. — Papier: dick, gelb, rauh. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück einer Gedichtsammlung von meistens sehr kleinen Stücken; von Zeit zu Zeit mit gewissen Ueberschriften. Dieselbe ist gänzlich verbunden und sehr defect, ihr früherer Umfang war viel grösser.

F. 1a beginnt in Beschreibung des Nils:

[قال] ناصر الدين الحسن بن شاور الكندي

كأن النيل ذو فهم ولب لما يبدو لعين الناس منه

Gegenstand der Gedichtstücke sind: Wein, Gesang und Instrumente, Naturbeschreibung; die Lebensalter, Schönheit und Hässlichkeit, Bildung und Witz; Liebe und Sehnsucht, Heimat und Fremde u. dgl.

Einige Ueberschriften sind: f. 1b في هبوب النسيم

Beginnt: مسكيّة الانفاس تملي الصبا

عنها حديثا قط لم يُمْلَلِ

f. 2b في الغيم والرعد وقوس قزح والبرق

3b في البرد والثلج والمطر والزلازل

6b في وصف الغلمان الحسان

7b (in Vers und Prosa) في المكاتبات واحوالها

14b معاني متفرقة من حجيا وتصحيف وغيره

Sprachkünsteleien.

44b في الالغاز ومعانيها واحوالها; 15b من الاحاجي

15b من التصحيف الحسن والقبيح; 40b في المدايح

42b في الهجو; 46b اجودة النساء واحوالها

Auf den am Ende hinzugebundenen 4 Blättern steht von moderner Hand eine Badī'ijje, deren Anfang: حسن افتتاحي بمدحي جيرة العلم

شرفت نظمي بعقد منه منتظم (No. 7389).

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt; gegen Ende kleiner und enger. — Abschrift um 1600.

8274. Spr. 1231.

3) f. 51—72.

8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½—15 × 9cm). Der Rand an einigen Stellen beschrieben.

Stück einer Gedichtsammlung, enthaltend kurze Beschreibungen aus dem Kapitel der Liebe, aber auch der Natur und ihrer Producte.

Der Anfang fehlt. F. 51a beginnt (Basīṭ):

يا رب هيئ لنا من امرنا رشدا

واجعل معونتك الحسنى لنا مددا

F. 66a ومما قيل في الرعد والغيم والبرق وقوس قزح

66b وقال في البرد والثلج والمطر والزلال [والزلازل .l]

Ferner: في النجوم والشمس والنسيم والروضة والطيور والازهار

u. s. w.

Der Abschnitt f. 66a beginnt (Ṭawīl):

دان السحاب الجون دون سمائه

خليع من الفتيان يسحب مئزرا

Ebenso Spr. 1241, f. 2b, welche Sammlung dieselbe oder doch sehr ähnlich zu sein scheint.

Das Werk bricht bei f. 72 (Beschreibung des Apfels) ab.

Es sind Lücken nach f. 52. 53. 54. 64. 68.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

8275.

1) Spr. 1976, 3, f. 32. 33.

8vo, c. 20—26 Z. (21 × 15½; 16—18 × 12½—13cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einer Anthologie, kurze biographische Notizen und Gedichtproben enthaltend von älteren Dichtern, und zwar zuerst:

عمر بن ابي ربيعة اسلامي وهو عمر بن ابي ربيعة بن عمرو بن مخزوم ويكنى ابا الخطاب وكان شريفا سيدا كريما من سادات قريش وكان له اخ اسمه الحارث الخ

Dann folgt f. 32b: عبدة بن الطبيب مخضرم, الاقيشر الاسدي اسلامي, ابو خراش الهذلي, جميل بن معمر اموي, عمرو بن شاس اموي, محمد بن عبد الله بن نمير اموي, كثير عزة الخزاعي, und ابن حسّاء اموي.

Der Verfasser erwähnt öfters sein Werk مستنزه العشاق, in welchem er einzelne Artikel ausführlicher behandelt hat. (Nicht bei HKh. erwähnt.)

Schrift: klein, gedrängt, etwas hängender Zug, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 128, 5, f. 59. 60. 63. 65. 66. 73. 74.

8vo, 19 Z. (Text: 13 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 65. 66. 73. 74 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Blätter aus einer Gedichtsammlung. Sie folgen nicht alle unmittelbar auf einander, doch gehören 65 u. 66, ferner 73 u. 74 zusammen. Einige Blätter gehören zu dem Abschnitt Liebe; f. 63a hat die Ueberschrift: ما قيل فى الوعد والاستخبار عفا الله عنهم; 63b unten: ما قيل فى الاقتباس; 66a ما قيل فى استقضاء الحوايج. Der in letzterem Abschnitt erste Vers ist (Wāfir):

دع الادبا يقولوا ما ارادوا   فلا عتب عليهم فى البلاد

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 422, 2, f. 64—69a.

Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den Jahren 979. 980; darunter f. 66b—67b Stücke aus dem 9. Jahrhundert.

8276. Pet. 350.

13) f. 34—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). (Text: c. 16½ × 10—10½cm.)

Bruchstück einer Gedichtsammlung. Es beginnt mit dem Abschnitt:

ذكر ما قيل فى الانسان وفى خلقه وما وقع فيه من الغزل وغيره،

(Anfang: قال احمد بن محمد بن عبد ربّه فى كتابه العقد يرفعه الى وهب بن منبه انه قال قرات فى التوراة الخ)

35b ذكر ما قيل فى وصف اعضاء الانسان وتشبيهها ومما وصف به من طيب الريق والنكهة وحسن الحديث والنغمة واعتدال القدود،

(Anfang: قال الثعالبي عن ايمّة اللغة)

36b ما قيل فى الوجه وما وصف به

(darin: فى صفا الوجه ورقة البشرة
ما وصف به اثر الجدري فى الوجه
فى الصدغ ; فى السواك ; فى الرمد ; فى العيون
فى الاعناق ; فى الخدود والوجنات).

41b ذكر ما قيل فى الهوي والمحبة والعشق

(Anf.: ولنبدا بذكر الهوي لانه الباعث على الغزل)

(darin: 42b فى ذم العشق ; 44a فى مدح العشق ;
45a فى مفارقة الاصحاب ; 45b فى التحذير من اللواط ;
46a ما قيل فى الزيارة ; 46b فى المدامع ; 47a
على لسان الورقاء)

Mit f. 47 hört dieses Bruchstück auf.

F. 48a gehört gewiss mehr in den Anfang des Werkes. Es handelt f. 48a über:

ذكر ما قيل فى وصف الكواكب وتشبيهها،

48b ذكر شىء من وصف الثلج والبرد

und ذكر وصف النار وتشبيهها

8277. Pet. 351.

2) f. 77—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.)

Stück einer Sammlung kleiner und mittelgrosser Gedichte, darunter auch einige تخميس, ohne Angabe des Verfassers. — Zuerst (f. 77a) über die Wochentage (8 Verse) (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقا   لصيد ان اردن بلا امترائي

80a die Qaçīde اذا المرء (No. 7464).

82a Anf. ما لي اري — السَهَرَا Basīt, 9 Verse.
Ibid. „ رضاك خير — تَمَنّيها Basīt, 25 „
83a „ لله ما سرّني — بالي Basīt, 8 „
Ibid. „ شبيهك بدر التمّ — مزهّرُ Ṭawīl, 12 „
84b „ كيف السلوّ — ذكراكِ Basīt, 13 „
Ibid. (Ṭawīl) ein تخميس auf دخلنا عليها — والانسِ
86a الا هل اري قلبي — خواليا Ṭawīl, 22 Verse.
87a بلينا ولم تبلى — ومصانعُ Ṭawīl, 22 „

8278. Pm. 89.

7) S. 66—83.

8vo, c. 13—16 Z. (Text: c. 14½ × 9—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus einer Sammlung von Liebespoesien; die meisten Stücke darin sind kurz; vielleicht von einem und demselben Dichter. Das 1. und längste Gedicht darin beginnt S. 66 (Ṭawīl):

اقام غرامي والسلو ترحّلا وصبري عند مرّ والعيش قد خلا

38 Verse. Das zweitlängste S. 69 (Ṭawīl):

يصول بسيف الهند ظبي من القبط
وياخذ روحي حين يعطو ولا يعطي

Die Schrift ist dieselbe wie bei 6.

8279. We. 128.

7) f. 67—72.

8vo, 25 Z. (Text: 15½ × 7—8cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Zusammenhängende Blätter aus einer Anthologie des 9. Jahrhunderts. Die mitgetheilten Versstücke sind alle kurz. Ueberschriften:

67a ومما قيل في مدح العذار
[يا من يلوم على هواه جهالة الخ]

68a ومما قيل في ذمّ العذار، قال الشاعر
[غدا له التحي ليلا بهيما الخ]

68a ومما قيل في العيون [قال الاصمعي ما وصف احد الخ]

69b ومما قيل في الخدود، الحسن الصحاف
[يا صايد الطير كم ذا]

70a ومما قيل في طيب الريق 70a ومما قيل في الثغور

70b ومما قيل في حسن الحديث

71a ومما قيل في التقبيل 71b ومما قيل في رقة البشرة

72a ومما قيل في الوجه الحسن [ثقيل من غير علة الخ]

72b ومما قيل في البنان المخضب،

Schrift: klein, fein, etwas vornüber, vocallos, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8280. We. 183.

3) f. 46b—60a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von mittelgrossen Gedichten, in das Gebiet der Liebesgedichte gehörend. Unter den Dichtern sind besonders zu nennen: ابو بكر العروذي, القيراطي, عبد القادر الكيلاني, ابن سناء الملك. Von ابو مدين f. 53b das Gedicht استغفر الله, 40 Verse (No. 3940, 1). F. 58a die Qaçīde اعتزل ذكر الاغاني des Ibn elwardī, 77 Verse (No. 3998). Ferner einige Gedichte aus Elḥarīrī's Maqāmen. — Nach f. 56 fehlt etwas.

8281. Pet. 355.

2) f. 34—45.

8vo, c. 17 Z. (17 × 13; 11 × 8½cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: ziemlich dünn, gelb, etwas glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung späterer Dichter (daher viele der Art الموشح darin) aus dem Kapitel Liebesgedichte. Anfang und Ende fehlen. Das 1. beginnt f. 34a unten (Basīṭ):

يا مالك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

F. 34b: كل من جاء يجيء كل من راح يروح

F. 44b ein موشح des الششتري, anfangend:

لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتوا

F. 45b eine Qaçīde des ابن مخلوف:

لا تسالوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفي ما جري من شرح اجفان

Schrift: klein, fein, gewandt, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift etwa 1750. — Nach f. 35 fehlt 1 Blatt.

8282. Pm. 497.

7) f. 55—66.

Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: ziemlich stark, zum Theil glatt.

Zusammenstellung von allerlei, zum Theil längeren, Gedichten, von mehreren Händen.

Das Hauptsächlichste:

F. 55a Taḫmīs zu einer Qaçīde in 26 Versen paränetischen Inhalts (= We. 1778, 2, f. 13b). Dieselbe beginnt (Ramal):

كن مع الله تري الله مَعَكْ واترك الكل وحاذر طَمَعَكْ

Das Taḫmīs beginnt:

دَونَنْ من كل خير مجمعك وتحقق اى شيء وسعَكْ

F. 58b Gedicht des برهان الدين ابراهيم بن الامير ناصر الدين الشفعي ابن ابي شريف † 923/1517, Sehnsucht nach Elqāhira; Anfang (Ṭawīl):

الا هل الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

F. 59ª ohne Ueberschrift, die gewöhnlich dem ابن الوردي zugeschriebene Qaçîde حادي البوازل

F. 60ᵇ. 60ª. 61 u. 62: enthält ein Taḫmîs von الامام افندي zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe beginnt: تركنا بقمع النفس عنبا شهامة Diese Zeile steht über der ausgestrichenen: سمونا على عز الملوك الخ. Da der dazu gehörige 3. Halbvers: ولما حضرنا من انست كرامة hier nicht ausgestrichen ist, dieser aber zu dem Taḫmîs des ماماي الرومي gehört, so ist sicher, dass dieser der Verfasser des vorliegenden ist, also desselben, welches (mit dem Anfang سمونا الخ) in We. 243, f. 99ᵇ steht. 40 Verse lang.

Die Gedichte auf f. 63—66 sind fast alle von geringem Umfang und behandeln Liebe, Trennung etc.

Schrift: zum Theil f. 59—62 gross und flüchtig, zum Theil etwas kleiner und gefälliger. — Abschrift um 1150/1737 (resp. 1050/1640).

8283. Spr. 1966ᶜ⁻ᵇ.

1) f. 1—14.

8ᵛᵒ, c. 10 Z. (18 × 13½; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zum Theil fleckig; der Rand öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, meistentheils glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stücke aus Sammlungen von Gedichten Verschiedener, ohne Titel, Anfang und Ende. Meistens kleine unbedeutende Gedichte und Stücke, auch etwas Prosa.

Zu bemerken die Qaçîde الخي التتنائي des ابن زيدون. S. Spr. 1966ᵇ, f. 30ᵇ.

Lücken nach f. 1. 6. 7. — F. 8 u. 9 gehören zusammen, aber zu einem anderen Werke; auch f. 10 u. 11 gehören zu verschiedenen Werken.

Schrift: meistens ziemlich stark u. gross, deutlich, unvocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1600.

8284. We. 226.

5) f. 34ᵇ—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Diese Sammlung enthält:

a) Auszüge aus تقي الدين ابن حجة الحموي, theils aus seinem Commentar zu seiner Badî'ijje, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter seine „Sehnsucht" nach der Heimat (39 V.), die beginnt (Ṭawîl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة البين ببسط

(= We. 236, f. 25ª), und mehrere andere längere Qaçîden, z. B. f. 38ª هواي بسفح القاسمية — عذري (= We. 236, f. 33ᵇ); f. 39ᵇ يا طيب الاخبار — قد صبا (= We. 236, f. 26ª); f. 40ᵇ ان كان مني — من عشقا (nicht in seinem Dîwân, also vielleicht von einem Anderen).

b) f. 43ᵇ die Qaçîde عيون المها von علي بن الجهم

c) f. 44ᵇ die Qaçîde (Basîṭ): سقى حماك — ازاهره von ابن نباتة.

d) f. 46ª eine sehr lange Qaçîde des ابو بكر ابن عبد الله الحلبي (in Pm. 80, 3 einem Anderen beigelegt). Anfang (Kâmil):

هذي رياض راق جاري مايها
عيني فاجتي القلب لطف هوايها

Vor f. 47 fehlt etwas. Die Seite (47ª) enthält 2 Stücke von Briefen.

e) f. 47ᵇ u. 48 enthält „Einladungen Gebildeter" استدعاءات الادباء in Vers und Prosa. Das letzte Billet schliesst: والله لا شربت الا على اس عذارك وورد خديك فبادر قسمي ورد الجواب من فمك الى فمي والسلام

F. 44 unten, auch im Text, beschädigt u. ausgebessert.

8285. Glas. 138.

1) f. 1—14.

118 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20-24 Z. (21×15; 15-16½×10-11½ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel, unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Hauptsächlich Gedichte, darunter:

a) f. 4ᵇ eine Qaçîde von ابن المقري † 837/1433, anfangend:

اقي كل يوم للخطوب امالي الا ما لاحداث الزمان وما لي

b) f. 6ª—9 die himjarische Qaçîde الامر جد des Naśwân, 152 Verse, mit einigen Randbemerkungen (No. 7696, 2).

c) f. 10—11ª die Qaçîde البسامة الكبرى (الدهر يفجع) des Ibn 'abdûn, 68 Verse (No. 7676).

d) f. 11ᵇ—12ᵃ ein Stück aus einer Qaçīde des Ibn elmoʿtazz auf سابقا (Motaq.) und die darauf bezügliche des Elḥillī çafī eddīn (gleiches Metrum und Reim).

e) f. 12ᵇ. 13 Qaçīde (betitelt الغرّ الجلجلية) des عمرو بن العاص gegen Moʿāwija und für ʿAlī, anfangend (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن منهج الحق لا تعدل

(wo الكلب am Rande für الفضل verbessert ist).

Schrift: jemenisch, gross, zum Theil (nachträglich) vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1084 Raǵab (1673).

F. 14 Stück (Reimprosa) aus dem Anfang eines rhetorischen Werkes.

8286. Pet. 665.

6) f. 13—19.

(Text: c. 17 × 9½ᶜᵐ). Schrift wie bei 4).

Eine Sammlung längerer Gedichte, nämlich:

1) f. 13ᵃ die Qaçīde يا مطلبا von ابن التخيمي

2) f. 13ᵇ die Qaçīde اراك عصى الدمع von ابو فراس

3) f. 15ᵃ von einem Ungenannten (Ṭawīl):

اما لجميل عندكن ثواب وما لمسيء عندكن متاب

4) f. 16ᵃ von ʿOmar ibn elfāriḍ (Kāmil dec.):

غيري على السلوان قادر وسواي للعشاق غادر

5) f. 17ᵃ die Qaçīde الصبر — يستهل von ابن ابي الحديد (No. 7757, 7).

6) f. 19ᵃ von مجد الدين ابن جميل (eine Qaçīde auf den Ḥalīfen ʿAlī, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet). (Wāfir):

التمت وهي حاسرة لثاما وقد ظلمت ذوايبها الظلاما

Die Verse stehen queer über die Seiten, aber von oben nach unten auf einander folgend; ein Paar Zeilen laufen auf den meisten Seiten grade von oben nach unten. Die Verse sind vocallos.

7) f. 20—24: Persisch.

8287.

1) We. 196, f. 80—85ᵃ.

Auswahl von mittelgrossen Gedichten, bes. des صفي الدين الحلي, جمال الدين ابن نباتة u. A.

2) Glas. 114. 1, f. 35—39.

Zusammenstellung mehrerer Qaçīden, darunter eine von التهامي † ⁴¹⁶/₁₀₂₅.

8288. We. 1093.

1) f. 1—9ᵃ.

286 Bl. 4ᵗᵒ, c. 20—25 Z. (27 × 18; c. 21 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband der übrigen Handschrift: brauner Lederband mit Klappe.

Diese Blätter enthalten besonders einige grössere Gedichte. (Kleinere Gedichtstücke stehen auf f. 1ᵃ. 2ᵇ. 5ᵃ. 9ᵃ unten). Ausserdem auch einige Prosastücke.

a) f. 1ᵇ und 2ᵃ die Qaçīde des عمرو بن العاص an Moʿāwija ben abū sofjān, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. 79 Verse. Anfang (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل

Schluss: وقد نلتها وبلغت المراد .عنقى قد باء بالجلجل (Nach diesem Schlusswort ist sie betitelt القصيدة الجلجلية).

b) f. 3ᵃ ff. Gebet des Elgazzālī (No. 3644, 1).

c) f. 5ᵇ eine längere Notiz über die Moʿtazeliten: فائدة المعتزلة طائفة من المسلمين يرون ان افعال الخير من الله وافعال الشر من الانسان الخ

d) f. 5ᵇ. 6ᵃ die Qaçīde امان الخايف des ابن حجة (nicht, wie in der Ueberschrift steht: ابن حجى), 54 Verse. S. No. 7891.

e) f. 6ᵇ. 7ᵃ die Gebet-Qaçīde لك الحمد des علي بن ابي طالب. 28 Verse. (No. 3900).

f) f. 7ᵇ—9ᵃ die Qaçīde لامية العجم des الطغرائي in 58 Versen, mit Vorbemerkung über den Dichter (nach Ibn ḫallikān).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das Stück f. 6ᵇ. 7ᵃ ist von anderer Hand, grösser, vocalisirt. — Abschrift im Jahre 984 Ǵomādā II (1576) von محمد بن محمد بن تاج الدين بن الغزاني الحمصي

8289. Glas. 178.

1) f. 1—8.

16 Bl. 8ᵛᵒ, c. 24 Z. (21 × 15; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Sammlung von Qaçîden:

1) f. 1. 2ª von زيد بن علي بن الحسين المسوري auf الحسن بن امير المومنين (115 Verse, Basîṭ).
Anfang: تقوي الاله واصلاح السريرات
عما السبيل الى نيل السعادات

2) f. 2ᵇ—8ª Taḥmîs auf die Qaçîde des محمد بن احمد السلفي بدر الدين, Lob des شرف الدين الحسن بن امير المومنين وصنوه الحسين
Das Taḥmîs von محمد بن عثمان العقيلي الجبرتي
Das Grundgedicht beginnt:

كفا المجد فخرا ان غدي لك مرسلا
وقد كان للاملاك قبلك مؤثلا

Das Taḥmîs: بدور العلى والفخر والمجد تجتلي
64 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, (fast) vocallos, oft ohne diakritische Punkte (f. 1ᵇ klein, gedrängt). — Abschrift im Jahre 1045 Ramaḍân (1636) in Zebîd.

F. 8ᵇ enthält den Anfang einer Trauerklage auf الحسين (الفخم Ṭawîl).

8290. Spr. 1208.

2) f. 11—14.

(Text: $14^1/_2 \times 8^{cm}$.)

Dies Stück aus einer grösseren Handschrift ist durch die auf f. 11ª hinzugesetzten الفصل (٣٨, ٣٩, ٤٠ nebst Ueberschriften) und 11ᵇ, 7 hinzugefügte الباب الثاني als zu den vorhergehenden Blättern gehörig bezeichnet, aber fälschlich.

Von den kleineren Gedichtstücken abgesehen, fangen die etwas längeren Gedichte so an:

F. 11ª (Basîṭ): لا تعذلني عن اللذات والطرب
فليس لي في استماع اللوم من ارب

F. 12ª: غصبوا الصباح فقسموه خدودا
وتواهبوا قصب الاراك قدودا
= We. 185, f. 24ª.

F. 12ᵇ von ابراهيم الجعبري † $^{732}/_{1331}$:
قد جرت احمر دمعي كالدما في هوى من بالحشا قد خيما

F. 13ª von demselben:
اسرتم فؤادي واطلقتم دموعي فباحت بما انتم

F. 13ᵇ die Qaçîde بكر العارض von مهيار الديلمي (No. 7609, 3).

F. 14ᵇ Taḥmîs zu dem Gedicht, dessen 1. Grundvers:
ابديت لي بعد الوصال جفاكا وهجرت حتى ما كانك ذاكا

Schrift: ziemlich gross und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8291. We. 234.

2) f. 49ᵇ—55.

(Text: c. $17 \times 9^1/_2{}^{cm}$).

Zusammenstellung — zur Füllung leerer Blätter, wie es scheint — von Gedichten Verschiedener, theils kleineren Umfanges (darunter mehrere von dem sprachkünstelnden Dichter صفى الدين الحلي, besonders eines, in welchem, zu Ende des Verses, das Wort عيسي vorkommt, jedesmal mit verschiedener Setzung der diakritischen Punkte), theils längeren, darunter das Gedicht ارق على ارق von Elmutanabbî (ed. Dieter. p. 38); das Gedicht اذاب التبر von الصفي الحلي (No. 7858, 4); einige von البها زهير, eines von مجد الدين ابن مكانس und zuletzt eines von شمس الدين النواجي, anfangend (Monsar. decurt.): روح باحشايه تردد وعبرة بالغرام تشهد

Ausserdem vorn auf dem Deckel ein langes Gedicht ohne Angabe des Verfassers (Basîṭ), das so beginnt: يا ظبي انس تفى الاغصان بالميل
وبدر تم يفوق الشمس في الحمل

und auf dem Vorblatte ein Gedicht von 12 Versen, das beginnt (Monsariḥ):
وشادن طاف بالكؤس ضحا وصبها والصباح قد وضحا
Die 4 ersten Verse mit Taḥmîs.

8292. Pet. 694.

4) f. 44—47.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (Text: c. $17^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: etwas fleckig, der Rand ausgebessert.

Zusammenstellung einiger Gedichte hauptsächlich ernsten Inhaltes; auch ein Brief in Reimprosa. Die Verfasser nicht weiter angegeben als mit den Worten: لكاتبه oder لمحرره.

Das Gedicht f. 45[b] (24 Verse, jedoch unvollständig) beginnt:

لو لا غروب للغزالة حاصل ما كان ينتظر الشروق الواصل

F. 46[b] (Kāmil dec.) (30 Verse lang):

قسما لقد جل المصا ب وقل انصاف الرجال

F. 47[a] (Moḍāri') (33 Verse lang):

أعيى الاطباء دائي وعز منه شفائي

Von der Qaçīde f. 46[a] auf ـلاء Kāmil fehlt der Anfang; vorhanden 32 Verse.

Schrift: klein, flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1800.

5) f. 48—57: Türkisch.

8293. Pm. 236.

3) f. 9—13[a].

Format etc. und Schrift (aber ungleich und grösser) wie bei 1).

Enthält verschiedene Stücke kleineren Umfanges.

a) f. 9[a] ein Reǵez-Gedicht in 19 Versen, von einem Ungenannten, worin nach den مسايل ابن القاص † 335/946 Fälle aufgeführt, wo ein Zweifel die Rechtsbeständigkeit oder Gültigkeit in gewissen Fällen aufhebt: قاعدة اليقين لا يرفع بالشك الا في مسايل اوردها ابن القاص،

Fängt an: قد رفع الشك اليقين في صور
عن صاحب التلخيص عدها اشتهر

b) f. 9[b] die Stelle von Ennābiga Gedicht 3, v. 3—7, behandelt nach dem المطول.

c) f. 10[a] ein kleines Gedicht des برهان الدين ابراهيم الباعوني, aufzählend die شروط الوضوء (Reim انبارغ Kāmil).

d) f. 10[b] منظومة في كيفية العقد الحسابي بالاصابع Verfasser ungenannt. Anfang (Ṭawīl):

بحمدك يا الله ابدأ اولا فما زلت اهلا للمحامد مفضلا

Anweisung zum Fingerrechnen. 25 Verse.

e) f. 11[a] Beantwortung der Frage, ob man auf einen Teppich treten dürfe, auf welchem allerlei Buchstaben oder sinnvolle Worte, wie Segen, Glück u. s. w., eingewebt sind, von تقي الدين السبكي verfasst. Anfang der Antwort:

انا اميل الي تحريم ذلك ولا يحضرني الآن دليل معتمد الخ

Dieselbe Frage von einigen Ḥanefiten beantwortet f. 12[a]. — Dann f. 12[b] u. 13[a] einige andere juristische Fragen entschieden.

8294. We. 1109.

5) f. 160—165.

8[vo], 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{2}{3}$; 13×9^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Gedichten Verschiedener, die aber nur zum Theil namhaft gemacht werden. Diese Gedichte enthalten Wortkünstelei, insofern die einzelnen Wörter irgend eines Satzes der Reihe nach auf die Verse vertheilt sind, und zwar gewöhnlich auf die erste Hälfte jedes Verses. So ist z. B. der Satz ذكي قلبك بالادب كما تذكا النار بالحطب in einem Gedicht von 6 Versen verarbeitet, dessen erster Vers (Basīṭ) f. 163[b]:

اعاذك الله يا من لج في فند مما اقاسيه ممن تاه بالغيد

und der letzte: لو كنت بالحطب المعروف توقد ما
اطفيتها بدموعي يا اخا الرشد

Aus dem 1. Verse ist ersichtlich, dass das in Frage kommende Wort nicht grade selbständig im Verse vorzukommen braucht, sondern dass es als Theil eines anderen Wortes zur Geltung kommt. — Die hier mit Ueberschriften versehenen Abschnitte sind:

161[a] ومما قيل في تفسير القرآن، فمن ذلك

162[b] ومما قيل من كلام الحكماء، فمن ذلك

164[a] ومما قيل من الحكايات والنوادر، فمن ذلك

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 166 enthält einige nicht zu den 40 Traditionen gezählte Traditionen, einige kleine Gedichtstücke; f. 167[a] in einem ziemlich grossen Kreise Beschwörungsformeln mittelst des „grossen“ Namens Gottes; f. 167[b] ein Recept und ein auf Aberglauben gegründetes kleines Gedicht.

8295. We. 1780.

2) f. 14—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Eine Anzahl kleiner Gedichtstücke, z. B. Modell eines Briefes an Freunde, meistens kurze Sentenzen, von verschiedenen Dichtern, auch Einiges in Prosa.

b) Ein Gedicht von 26 Versen (in Ṭawīl) auf diejenigen, welche Gott unter seinem Thron in Schatten nimmt: منظومة فى الذين يظلهم الله تحت ظل عرشه. Es beginnt f. 16b:

وقال النبي المصطفي ان سبعة يظلهم الله العظيم بظله

Woran sich f. 17a unten und 17b in Prosa eine Aufzählung derer knüpft, die ferner auf Gottes Gnade rechnen dürfen (nicht vollständig).

c) f. 18b—19b ein Taḫmīs auf die الاستغاثة "ة des السبيلى, von ابو الوفا المعروفى (nicht genannt) s. No. 7697, 2d.

8296. Glas. 44.

1) f. 2—7.

14 Bl. 8vo, c. 23 Z. (21 × 13½; 15½ × 9cm). — Zustand: etwas fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Eine kleine Gedichtsammlung (nebst etwas Prosa).

1) f. 2a. Astronomisches Gedicht, 8 Verse mit Zwischenglossen, نظم فى معرفة مطالع الكوكب المسمّى بتمساح الفلك. Anfang:

من مطلع الشمس حادٍ واقن عقربه
ومن طلوع سهيل ثالث الشبر

2) f. 2b. Die Ḫotba eines Werkes: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار المهيمن على خفيات الاسرار

3) f. 3—6 Gedichte, f. 3a von على بن سليمن الاسلمي جمال الدين (Reimwort افعال, Kāmil); 3b von نشوان (يَتْعَبُ, Sarī'); 4a—6b صلاح بن على بن محمد الرعينى (والاسفار, Kāmil).

4) f. 7. 8a. Aus der Einleitung des Werkes شمس الاخبار المنتقى من كلام النبى المختار Aufzählung der in den benutzten Werken vorkommenden Ueberlieferungsreihe der Traditionen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von عيسى بن حسين بن يوسف بن احمد ابن دعفان um 700/1300.

8297. Lbg. 873.

3) f. 17b—21a.

8vo, 15 Z. (Text: 14 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 2.

Sammlung, hauptsächlich Gedichte. Zuerst eine Qaçīde des جُمَيْر بن سبا بن يشجب in 15 Versen auf den Tod seines Vaters; sie ist angeblich die erste arabische Trauerqaçīde. Beginnt (Motaqārib):

عجبت ليومك ما ذا فعلْ وسلطان عزّك كيف انتقلْ

Dann einige elegische Verse von قس بن ساعدة الايادي und von ذو عناية; 8 Verse des الفرزدق zum Lobe des على بن الحسين; ferner eine längere Lobqaçīde des ابن النبيه † 619/1222 auf الملك الاشرف موسى, den Šāh Armeniens; Anfang:

تعالي الله ما احسنْ شقيقا حف بالسوسنْ

Dann verschiedene Aussprüche und Verse, besonders von الشافعى, zu Ehren 'Alī's; endlich — dem المطالب العالية "ك entnommen — eine dem 'Alī in den Mund gelegte ausführliche Beschreibung seiner Anhänger (شيعتنا). — Von derselben Hand folgt noch f. 22a eine Trauerqaçīde des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

F. 22b stehen die Zeichen des قلم المشجر und die Koptischen Zahlzeichen, f. 23b die Zahlenwerthe der Arabischen Buchstaben.

8298.

1) Glas. 178, 2, f. 9—16.

8vo, 12—13 Z. (Text: 11—13 × 8—9cm). — Zustand: der Rand der Blätter durch Papierstreifen vergrössert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Eine kleine Sammlung kleiner Gedichte, theils auf Moḥammed, theils çūfischen Inhaltes, von meistens Ungenannten, und von الحاجري und ابن العربى.

Zuerst (Wāfir):

الي الله التضرّع والدعاء وفى الله الطماعة والرجاء

Ist nicht beendigt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 10. 14 fehlt etwas.

2) Spr. 52, 2, f. 32—39.

8vo, c. 22 Z. (19 1/3 × 13 1/2; c. 17 × 9cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

8 Blätter, auf denen allerlei, meistens kleinere, Gedichte zusammengestellt sind, besonders von Dichtern der neueren Zeit (des 11. Jhdts d. H.), wie زين الدين درويش محمد الطالوي († 1014/1606); ايوب الخلوتي, عبد الغني النابلسي, افندي ابن سلطان, عبد الحيّ الشهير بطرز الريحان, حسن البوريني, الامير منجك. Von diesem beginnt ein grösseres Lobgedicht auf عبد الرحمن افندي العمادي, im J. 1038/1628, so (f. 34b):

بان الخليط ضحي عن الجرعاء فمن المقيم لشدّة وعناء

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1720.

8299. We. 1778.

5) f. 29—38.

8vo, c. 21 Z. (19 × 13 3/4; 14 1/2 × 8—10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 29b: الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله ... وبعد فقد قال ... محمد بن احمد الحنفي كاتب فى خزينة دمشق المحروسة فاني احببت ان اذكر شيئا من نظمي ونظم مولانا الفاضل الشيخ عبد الباقي ومن نظم مولانا ... محمد افندي الكريمي وغيرهم

Eine unvollständige Sammlung von Gedichten des Sammlers Moḥammed ben aḥmed, des 'Abd elbāqī und des Moḥammed efendī elkerīmī † 1068/1657 und Anderer, aus dem Jahre 1061/1651. Es sind ziemlich viele Chronogramme dabei. Das längste Gedicht darin beginnt f. 35a (Kāmil decurt.):

ضجت لثقلتك الممالكْ وتضجّرت منك المسالكْ

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, ungleich, vocallos.

8300. Do. 62, 1.

Zusammenstellung mehrerer Qaçīden, aus den Jahren c. 1095/1683—1099/1687: vielleicht von einem Dichter herrührend.

1) f. 1b (Wāfir) (17 Verse):

تباعد عن ذري الشهبا صروف

2) f. 1b (Kāmil decurt.) (25 Verse):

طربا فقد جرّ الحيا اذيال ستر بالبها

Das 3. f. 2a (Kāmil) (13 Verse):

سمح الزمان لنا ومن وانعما ووفا وجاد تفضلا وتكرّما

Das 4. f. 2a (Basīṭ) (15 Verse):

وافا لنا السعد والافراح قايدة وسار ركب التهاني سير مفتخر

Das 5. f. 2b (Kāmil) (30 Verse):

بشري لنا قد زالت الانكاد وتفرّق الاوباش والاوغاد

Das letzte f. 12a (Wāfir):

الا يا ايها المولي الفريد ومن هو فى محاسنه وحيد

8301. We. 1771.

21) f. 118b—123a.

8vo, c. 16—21 Z. (21 × 15 1/2; c. 17 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 19).

Verschiedene, meistens etwas längere, Gedichte aus den Jahren 1200/1785—1204/1790, mit Chronogrammen am Ende. Der Verfasser ist in den Ueberschriften nicht genannt; allein f. 120b (im letzten Verse) nennt er sich يوسف, und f. 119a in dem letzten Verse des Trauergedichtes auf seinen Vater nennt er diesen: يوسف بن شمس الدين احمد الشمسي; er ist also mithin derselbe Dichter, von dem in 19) u. 20) andere Gedichte vorkommen. Ein Lobgedicht auf السيد خليل افندي المرادي مفتي دمشق الشام beginnt f. 119b (Ḫafīf):

ورد الشام انسها والسرور وبلغنا المنى ووافى الحبور

F. 123b—125 leer, ebenso f. 126b. 127a.

F. 126a enthält ein Gedicht von السيد عبد الله الشهير بيبرغني, eine an Moḥammed gerichtete Lobpreisung, 26 Verse. Anfang (Ḫafīf):

حبذا طيب طيبة الفيحاء مهبط الوحي مستقرّ الرضاء

Schrift: gross, rundlich, deutlich, (fast) vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8302. Lbg. 457.

2) f. 17—38.

Format etc. und Schrift (aber grade laufend) wie bei 1). — Titel f. 17ª:

هذه الموشحات اليمانية وغيرها من كلام الصالحين

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال ابن كميل رة

لمهبط الوحي حقا يرحل النجب
وعند هذا المرجى ينتهى الطلب

Ausser dieser Qaçīde des Ibn komeil † $^{848}/_{1444}$ ist hier eine Sammlung moderner Gedichtweisen Verschiedener, wie سلامة بركات, عبد العزيز الزمزمي. Zuletzt noch f. 38ᵇ eine Qaçīde des محمد البكري, anfangend:

ناسم نافح بازلي شميم من رياض الاستاذ عبد الرحيم

Nach f. 18. 20. 37 fehlt etwas.

F. 40—42 ein langes Gebet (دعاء عظيم شريف), anfangend: اللهم انى اعوذ بك من سرعة حلول النقم الخ und f. 42ᵇ ein kürzeres (bei Begegnung eines Feindes). — F. 40ª ausführliche Genealogie des عبد القادر الجيلاني.

F. 42 gleichfalls Gedichte in modernen Weisen, wol der Schluss der ganzen Sammlung, so dass der Titel in 1) mit auf 2) zu beziehen ist.

8303. Lbg. 411.

21 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, c. 13 Z. (15 × 9½; c. 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss und glatt, liniirt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt; es ist ein Heft, zum Theil mit ganz modernen Dichtungen (in den neuen Weisen حجاز, دور etc.), zum Theil Gedichtstücke Verschiedener enthaltend.

Zuerst f. 1ª mit der Ueberschrift حجاز:

ان عشقي للجميل شاع في كل قبيل

Zuletzt: واقول للرحمن هذا قاتلى

Es ist zum Privatgebrauch angelegt und nur etwa halb voll; enthält noch etwa 15 weisse Blätter. Auf f. 20ᵇ. 21ª hat ein anderer Besitzer einige Verse eingetragen.

Schrift: klein, gefällig, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8304.

1) Pet. 696, f. 163 ff.

Qaçīden von السيد الشهاب عبد على بن ناصر بن رحمة الله الحويزي † $^{1053}/_{1643}$ u. a. Ungenannten.

2) Spr. 1239, f. 200—204.

Chronogrammatische Gedichte auf Todesfälle in den J. $^{1092}/_{1681}$ bis $^{1105}/_{1693}$.

3) We. 230, 8, f. 70ᵇ—74ᵇ. 80ª—81ª.

Format (zu 13 Z.) etc. wie bei 2). — Ueberschrift مديح في النبي المكرم.

Drei Lobgedichte auf den Propheten.

a) f. 70ᵇ in Vierversen:

سلام من سلام على عقل الانام
امام الحق هاد وداع للمقام

Der Verfasser heisst Moḥammed (sein genauerer Name ist nicht angegeben).

b) Das 2. Anfang f. 72ᵇ (Kāmil):

باسم الاله بدات انشى قيلًا في سيّدٍ لاذت به الارواح

Dasselbe Gedicht in We. 237, 9, f. 44ᵇ—47ª.

c) Das 3. Anfang f. 80ª (Ramal decurt.):

يا نبيّ يا ممجّدْ يا نظام العالمَيْن

Dasselbe in We. 237, 2, f. 1ᵇ—3ª.

8305.

1) We. 1800, 1, f. 1—13ª.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: schadhaft, ausgebessert, schmutzig; Blatt 1 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Enthält die Gedichte:

1) f. 1ᵇ. Der Text von Elbūçīrī's Elborde (hier 160 Verse). Blatt 2 u. 3ª sind mit rother Dinte vollständig vocalisirt, das Uebrige nicht, f. 1ᵇ mit schwarzer Dinte sehr wenig.

2) f. 6ª. Die çūfische Qaçīde سلك العين des عبد القادر الصفدي (hier ohne Titel und Verfasser). S. No. 3414.

Schrift: gross, gleichmässig, gut und deutlich. In 2) ganz ohne Vocale. — Abschrift im J. $^{1109}/_{1697}$ von عبد الله بن على بن محمد.

2) Spr. 1955, 3, f. 43ᵇ—48ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 43ᵇ:

قصيدة فى النبىّ صلعم'

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten.

1) f. 43ᵇ in 20 Versen (wahrscheinlich von ابن حجة): هي رامة فقف المطىّ قليلا — وغليلا

2) Das Gedicht بانت سعاد des كعب بن زهير (No. 7486).

Der Text in beiden Gedichten incorrect.

3) We. 1835, 4, f. 17. 18ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14²/₃; 14¹/₂ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, etwas glatt.

Zwei Gedichte zum Lobe a) des Propheten und b) Gottes.

1) f. 17ᵃ. 23 Verse von عبد الرحيم البرعي (No. 7618, 4). Anfang (Ṭawīl):

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حلّ بي خطب من الدهر منزل

2) f. 17ᵇ. 19 Verse von مصطفى افندي البابي (um 1090/1679). Anfang:

هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبريائك

Schrift: gross, breit, etwas blass, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1150/1737.

8306.

1) Spr. 490, 20, f. 129ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Zwei Gedichte: 1) von الامام الغزالي in 11 Versen, über Verdienstlichkeit des Lesens der 1. Sura. Anfang (Wāfir):

اذا ما كنت ملتمسا لرزق — وخيرٍ

= No. 946. 2) von احمد بن موسي ابن عُجَيْل († 690/1291) in 13 Versen, ähnlichen Inhalts. Anfang (Motaqārib):

اذا رمت تبقى زوال الهموم وامنك من كل غدر ومَكْرِ

2) We. 1093, 3, f. 285ᵇ—286.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Enthält ausser einigen Anekdoten (betreffend den Ḥalīfen المأمون, den معن بن زائدة, den جعفر بن خالد البرمكي) und zwei biographischen Notizen über ابن عربي, 2 Gedichte, und zwar: a) eine Qaçīde des ابن حجة (nicht ابن حجي, wie im Text steht), anfangend:

عوائى بارض القاسمية والجسر
اذا عبّ تدروا ان ذاك الهوي عذري

24 Verse. (= We. 236, f. 33ᵇ).

b) die Qaçīde ما فى المناعل des عبد القادر الكيلانى 12 Verse. No. 7692, 1.

3) Glas. 194, 4, f. 31. 32 (Folio).

Zwei Qaçīden: a) f. 31 von شرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقري الشغدرى الشاوري † 837/1433 das Gedicht زيادة القول, eine لامية in 58 Versen, Nachahmung der لامية العجم; handelt فى المواعظ (No. 7897, 1). — b) f. 32 von عز الدين محمد بن بهران الصعدي' die Elegie التجدُّ بالتجدّ, 62 Verse lang. = Glas. 224, 2 (No. 7972, 4). Abschrift um 1085/1674.

8307.

1) Spr. 1967, 7, f. 26ᵇ—29ᵇ.

(Text: c. 11¹/₂ × 8ᶜᵐ.)

Drei Lobqaçīden auf Moḥammed.

1) f. 26ᵇ Ueberschr.: قصيدة فى مدح المصطفي صلعم 22 Verse. Anfang (Basīṭ):

بُشْرِي لكم وتهاني ايها البشرَي
قد جاءكم بالرضي من ربّكم قمرًا

2) f. 28ᵇ Qaçīde von ابن كميل in 15 Versen, (Basīṭ). Anfang: تُهبطِ الوَحْي حقّا ترحلُ النجب
وعند هذا المُرْجّا ينتهي الطَّلَبُ

Schrift: gut, vocalisirt.

3) f. 29ᵇ, 13 Verse. Anfang (Kāmil):

قلبي يحنّ الي مدينة طاهٍ فمتى افوز بقربها واراها

Schrift: ziemlich gross, vocallos.

2) Pm. 590, 2, f. 327ᵇ—328ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Zwei Qaçīden: 1) Lobgedicht des سيدي محمد البكري الصديقى † 1087/1676 auf Moḥammed, in 29 Versen. Anfang (Ṭawīl):

اليك اثيل المجد والجد والحسبْ
واكمل مبعوث واكمل منتخبْ

2) Liebesgedicht des سيدي احمد البكري الصديقي † 1048/1638 (oder auch محمد?). 24 Verse. Anfang (Sarī'):

حدثنا طيب نسيم السحر عن روضة قد اينعت بالزهر

3) We. 214, 6, f. 138a. b.

Format etc. und dieselbe Schrift wie bei 4.

2 Gedichte von السيد هاشم بن زهراء الحلبي, wovon das erste, zum Lobe des السيد مصطفي افندي المحرر, beginnt (Ṭawīl):

سئلت الهي ان يزيدك رفعة وعزا وجاها يا امينا وسيدا

Das zweite, ein poetisches Schreiben an احمد افندي البكري, in welchem er ihn um Schutz in einer Privatangelegenheit bittet, beginnt:

تبدت لك الايام في حلل خضر مكملة الاقبال طيبة النشر

Aus dem letzten Verse, der ein Chronogramm enthält, sehen wir, dass die Gedichte in das Jahr 1087/1676 fallen.

Die leergebliebenen Stellen dieses Bandes (f. 9a. 52. 53a Rand. 58. 62a. 68b u. 69a. 72b u. 73. 74a u. 74b oben u. 137a unten) enthalten in grosser Schrift kurze Gedichtstücke unbedeutenden Inhalts; das längste darunter ist ein Gedicht in 13 Versen vom الشيخ عبد الغني [النابلسي], beim Besuch des Grabes des Propheten نوح in الكرك, welches beginnt f. 73a (Basīṭ):

لقبر نوح نبي الله في الكرك نفح عطير كنفح الورد في الكرك

Diese Hinzufügungen datiren aus dem Jahre 1174/1760 und 1175/1761.

8308.

1) Glas. 44, 2, f. 8—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) Titel f. 8a: هذه القصيدة الفريدة لمحيا بن العليف قالها انتقاصا لقحطان وافتخارا عليهم بعدنان

Anfang: ما ابتعثت مذ كنت للاحباب مظنونا
ولا بثثت من الاسرار مكنونا

Herabsetzung Qaḥṭāns, Rühmen 'Adnāns. 63 Verse. Schluss (Basīṭ) f. 9b:

طفنا السموات تاييدا بلا تعب ومن الى كل سام من يساميننا

b) f. 10—14 Antwort auf dies Spottgedicht, von علي بن سليمان الاسلمي جمال الدين. Anfang:

فخارنا بسيوف الهند يكفينا عن فخركم بآل عدنان ويغنينا

Diese Verse sind mit geschichtlichem Commentar versehen; er beginnt zu dem 3. Verse (vom Anfang): اول من تكلم بالعربية هود بن عابر وهو ابو العرب الخ

Der hier letzte (54.) Vers f. 14b:

صلبتموهم واحرقتم جسومهم وصرتم لهم طرا معادينا

Dies Gedicht, Lob Qaḥṭān's ist wol der Anfang des in Mo. 389 fortgesetzten Gedichts (No. 8147, 1).

2) We. 81, 2, f. 78b.

(27½ × 18; 26 × 16cm).

Zwei Gedichte, Vertrauen und Dank gegen Gott aussprechend.

a) Anfang (Kāmil) 12 Verse:

يا رب ما لي غير بابك مقصد كلا ولا لي غير جودك منجد

Aehnlich das Gedicht يا رب ما لي غير بابك ملجأ الخ des ابو مدين (No. 3936, 4).

b) Anfang (Ṭawīl) (17 Verse, sehr ähnlich):

الهي ما لي غير بابك مقصد وهل ثم باب غير بابك يقصد

Schrift: gross, dick, eng, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

8309.

1) We. 230, 5, f. 38—45.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Qaçīden. a) f. 38. Lobpreis Gottes. Ueberschrift: قصيدة للشيخ قسم. Anfang (Basīṭ):

بدات باسم القديم الواحد الازلي
اذكر مناقب امة سيد الرسل

b) Çūfische Qaçīde. Ueberschrift: غيره لكاتبه Anfang (Basīṭ): بسم الاله الذي سجدت له الصور
وخالق الخلق حي وهو مقتدر

(Nicht ganz correct.)

2) Spr. 162, 4, f. 110b—116b.

Format (Text: 16½ × 9—9½cm) etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung von zwei Qaçīden.

a) Lobgedicht auf Abū bekr in 35 Versen mit Taḫmīs f. 110ᵇ—113ᵇ:

تخميس فى مدح حضرة الامام ابي بكر رة

Das Grundgedicht fängt an (Ṭawīl):

[ا]يا ليت شعري ما حديثي وما فكري
لقد جاء فى القران مدح ابي بكر

Das Taḫmīs beginnt: ايا سائلى عن شرح ما حلّ فى الذكر
وما جاء فى القران مدح ابي بكرِ

b) Lobgedicht auf ʿAlī f. 114ᵇ—116ᵇ in 74 Versen. Ueberschrift: قصيدة فى مدح حضرة الهمام والبطل الضرغام علي بن ابي طالب وذلك فى ذكر الحمامة والصقر وما جري لهم معه

Anfang (Wāfir):

اقول وزاد فى قلبي هياما   وبحر الشعر ينتظم انتظاما

3) Spr. 814, 6, f. 64ᵇ. 65ᵃ.
(Text: 11 × 9ᶜᵐ.)

Zwei Qaçīden: a) Qaçīde des الصدح بن شور, in 12 Versen, anfangend (Ṭawīl):

اذا لم يسالمك الزمان فحارب   وباعد اذا لم تنتفع بالاقارب

Allgemeine Wahrheiten enthaltend.

b) Qaçīde, beigelegt dem محمد بن ادريس الشافعى 8 Verse, anfangend (Basīṭ):

ما فى المقام لذي فضل وذي ادب
من راحة فدع الاوطان واغترب

Das Einerlei ist nichts werth, der Wechsel hat seinen Werth.

Schrift: ziemlich klein, vocallos.

4) Pet. 238, 6, f. 35ᵇ—37ᵃ.
8ᵛᵒ, c. 21 Z. (20²/₃ × 14¹/₂: c. 15¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Papier etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Lobgedichte auf Moḥammed, von einem Ungenannten. Das 1. beginnt (21 Verse lang):

اقرب الناس منزلا ومحلا   من حبيب القلوب يوم القياما

Das 2. (16 Verse in Vierzeilen):

قف بتلك الطلول   وابكها يا رسول
وَأَقْرِ عنّي سلاما   من عليها نزول

Auf derselben Seite (36ᵇ) ein Stück, betreffend die Bedingungen der Erhörung des Gebetes.

F. 37ᵃ zwei sympathische Mittel gegen Zahnschmerz.

8310.

1) We. 1784, 4, f. 55ᵇ—57.
Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten. Text sehr incorrect.

1) Ueberschrift: شعر يمدح به النبىّ صلعم 10 Verse. Anfang (Basīṭ):

سرا نسيم الحماما رنحت فى سَحَر   وهاج منى غرام غير مستتر

(l. سَرَي نسيم الحِمَي بحنّ فى und غراما).

2) f. 56ᵃ. Ein kurzes Taḫmīs وله فى مدحه صلعم Anfang (Kāmil):

فى حسنك الطرف الفريخ لقد سبَى (zu lesen القريح).

2) Mo. 162, f. 58ᵇ und 61ᵇ.

Zwei Qaçīden.

1) f. 58ᵇ. Eine längere, überschrieben نفسية Ermahnung an die Seele zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse darin beginnen mit يا نفس. Anfang (Basīṭ):

يا نفس توبي عن جهل وعصيانِ ... ونسيانِي

2) f. 61ᵇ. Eine andere, gleichfalls überschrieben نفسية, gleichen Inhalts. Anfang (Basīṭ):

لعب الغرام بقلب قد مليتَهُ ... تركتَهُ

3) We. 201, 3, f. 26ᵇ—28ᵇ.
Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zwei Taḫmīse (incorrect), deren 1., 6 Verse lang, beginnt (Basīṭ): يا آل بيت رسول الله حبكم und als ersten Grundvers hat:

بجدكم خير خلق الله وامكم
نرجو الشفاعة من طرد وابعادي

Das 2. in 13 Versen, beginnt f. 27ᵇ (Ramal): نحن سر الله فى المرتقبي; hat als ersten Grundvers:

خيرت الله من الخلق ابي   بعد جدي وانا ابن الخيرتين

4) Mq. 611, f. 3. 4.

Zwei christliche Gedichte: das 1. auf Maria und Jesus, anfangend f. 3ᵃ:

نظمت بيوت من جوهر معاد   وذدر الطاهر قلبي مسيحي

Das andere, moralisirend, beginnt f. 4ᵃ:

يقول المغنى من بيوت قصيده   ابيات من بحر الزقا جانبيها

Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

8311.

1) We. 128, 4, f. 58. 64.

8vo, 22 Z. (Text: 13 × 9cm). — Zustand: unsauber, fleckig; der Rand von f. 58 ausgebessert.

Zwei nicht auf einander folgende Blätter einer Sammlung von poetischen Zoten Verschiedener, wahrscheinlich einer grösseren Anthologie (nach Stoffen geordnet) angehörig, wol aus dem 9. Jahrhdt. Es kommen hier Verse von شرف الدين البوصيري, ابن نباتة, فخر الدين ابن مكانس, الباخرزي vor, und auch von ابو حكيمة haben nach f. 64^b ult. einige Verse Aufnahme finden sollen. Das Gedichtchen von البوصيري (7 Verse lang, Monsariḥ) beginnt f. 64^a:

خلوت بالمستراح مفتكرا ولست من فكرة بمحتفظ

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Spr. 1965, 5, f. 10. 11.

(Text: $15^1/_2 \times 10^1/_2$cm.)

Enthält einige kleinere Gedichte des ابن حجة. Das erste derselben f. 10^a fängt an (Basīṭ):

قد زارني من بني الاتراك مختطفا
ظبي على غير ميعاد له سلفا

F. 11^b steht ein längeres Lobgedicht von 22 Versen auf الملك الاشرف, das beginnt (Ṭawīl):

صليل المواضي واهتزاز القنا السُّمْرِ بغيرهما لا يجتنى ثمر النصْرِ

3) Mf. 56, 4, f. 83. 84.

4to, c. 22 Z. ($24^1/_4 \times 16$; $17^3/_4 \times 11^1/_2$—12cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 3. — Ueberschrift f. 83^b:

هذه ابيات وعظية بالعربية

Eine Zusammenstellung von kurzen Gedichtstücken erbaulichen Inhalts, ohne Angabe des Verfassers. Die ersten Stücke sind zu Anfang der Verse beschädigt; das 4. Stück beginnt mit der Ueberschrift احسن منه so (abgekürztes Monsariḥ):

يا ناجيا من عذاب قلبي وسالما من رسيس وجدي

Die Sammlung hört f. 84^a mitten auf der Seite auf. —

F. 83^a u. 84^a (am Rande) enthalten Stellen aus المطالب العالية des الامام الفخر الرازي.

F. 84^b enthält eine Erklärung von Sura 12, 67 und 85^a von Sura 7, 54 und 2, 29, beides wol aus التفسير الكبير.

Diese Seiten sind geschrieben im Jahre $^{849}/_{1445}$ von علي بن محمد البسطامي مصنفك († $^{871}/_{1466}$), nach der Angabe f. 85^b unten. Die Züge sind ziemlich gross, kräftig, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos.

8312.

1) Spr. 1231, 4, f. 73. 74.

8vo, 21 Z. ($21 \times 13^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm).

F. 74 muss vor 73 vorhergehen, aber es ist eine Lücke zwischen beiden. Es sind Blätter aus einer Gedichtsammlung, die mit Prosa untermischt ist. Eines der mitgetheilten Stücke ist f. 73^b (Ramal):

وطّن النفس على مرّ القضا وارْضَ واصبر والزم النهج الصحيح

Zum Theil zotig. — In den Ueberschriften meistens Keiner genannt, ausser: الباعونية, امير محمد السيفي und الحاج ابراهيم الحموي.

Schrift: klein und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift um 1700.

2) We. 1715, 3, f. 9^a. 10^a.

(Text: $16^1/_2 \times$ c. 8—12cm.)

Enthält kleine unbedeutende Gedichtstücke; auf 9^a Sentenzverse; auf 10^a theils ähnliches, theils 2 kleine Gebetgedichte von وفاء الدين, anfangend: يا راحمي ومقيتي، امنن عليّ بلطف und die Qaçīde يا من خلا فؤادي (nur 4 Verse) des ابو مدين (No. 3939, 4).

Schrift: deutlich, aber nicht besonders gut. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

3) Spr. 1231, 6, f. 83.

19 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9$cm).

Ein Blatt aus einer Gedichtsammlung. Die beiden ersten Zeilen gehören zu einem vorangehenden Gedicht. Dann folgt Zeile 3 mit der Ueberschrift: ثم نظمها ايضا رضى الله تعالى عنه في هذه الابيات مع زيادة شيء من الفوايد

Zwei Reǵez-Gedichte, deren erstes beginnt:

عدّ دماء الحج عشرين دما اقسامها اربعة فقسّما

das zweite:

رَتِّبْ وقَدِّرْ في ثمانيه دما تمتّع فوت قران تَرْكُ ما

Schrift: klein, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

4) We. 422, 2, f. 54b—57.

Versstücke, meistens nur von einigen Zeilen. Einige längere darunter von احمد بن محمد بن علي ابن الملا † 1003/1595 aus d. J. 988/1580. 999/1591.

5) Spr. 541, f. 1b. 179. 180.

Verschiedene kleine Gedichtstücke; darunter ein längeres (موشحة) von نجم الدين الغزي † 1061/1651.

8313.

1) Spr. 1243, f. 172—174.

Kurze Gedichtstücke, in welchen buchstabenweise (von ذ an) eine Anzahl Wörter, die mit gleichem Consonanten beginnen, aufgeführt werden. So in ر die Wörter راح, روح, ريحان etc.

2) Mf. 1257, f. 1—3.

Ein Stück aus einer Sefîne, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن البندي und منلا كاظم. Freundschaftsgedichte.

3) Mq. 466, 12, f. 146—149.

Drei Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. Gedicht beginnt (Basīṭ):

سلامي زاير الي محلكم يشكو لكم وجد قلبي ثم فقدكم

4) Pm. 314, S. 29.

Die verschiedenen Gedichte, die auf den Halbvers كلام الليل يمحوه النهار gebaut sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

5) We. 1786, 1, f. 63b—67b.

Zusammenstellung von Gedichtstücken, meistens Distichen, Schilderung schöner Knaben enthaltend: في اسماء الغلمان الحسان. Zuerst die Knaben mit den üblichen Eigennamen und Zunamen, dann die so oder so farbig gekleideten und die mit den oder jenen Eigenschaften.

6) Jagdgedichte طرديات von Verschiedenen: Ibn nobāta WE. 40, f. 135b. 41, f. 125a. Abū firās in Mo. 306. Pm. 409, 1.

8314.

1) We. 1786, 4, f. 96a.b u. 101b.

Einzelne kleine Gedichtstücke Verschiedener, Sentenzen enthaltend. Der erste Vers, von ابن سنين البغدادي, ist:

يمنعني من عيب غيري الذي اعرفه فيّ من العيب

Weiterhin einige Verse von الزمخشري u. A.

2) We. 1775, 29, f. 138a—140a. 141a.

8vo, c. 25 Z. (18 × 13½; c. 16 × 11cm). — Papier: gelb, dick, glatt. In Pappband mit Lederrücken.

Stücke von Gedichten, meistens von 2 Versen, in denen besonders Sehnsucht nach den fernen Lieben ausgedrückt ist.

3) We. 131, 6, f. 58b.

Kleine Gedichtstücke verschiedenen Inhalts.

4) Spr. 1958, 12, f. 256.

Ein Abschnitt über Freundschaft, in Prosa, woran sich eine Anzahl kleinerer Gedichte über Freundschaft und Verkehr und zurückgezogenes Leben, meistens von Ungenannten, einige von الشافعي, schliesst.

5) Pet. 350, 9, f. 24a.

8vo, (17⅔ × 12; c. 16 × 9½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8.

F. 24a enthält Vierversgedichte, in denen allerlei Wortkünsteleien vorgenommen sind; ein Gedicht enthält nur Worte, deren jeder Buchstabe punktirt; ein anderes, wo kein Wort punktirt ist; ein drittes, wo ein Buchstabe um den andern punktirt ist; dann ein Gedicht mit so viel Wörtern, wie Buchstaben, und die Wörter alphabetisch auf einander folgend, von ا bis ي und von ي bis ا etc.

6) We. 1473, f. 83a.

Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, in welchem 5 Qaçīden des Verf. und 5 des جمال الدين ابن نباتة enthalten sind.

II. In Prosa.

9. Unterhaltungswerke:
   a) mit Angabe von Titel und Verfasser.
   b) mit blosser Angabe des Titels.
   c) mit blosser Angabe des Verfassers.
   d) Sammlungen und Bruchstücke ohne Angabe des Titels oder Verfassers:
      1) grössere.
      2) kleinere.
10. Maqāmen.
11. Wettstreit und Räthsel.
12. Sendschreiben und Briefe:
    a) einzelne.
    b) Sammlungen.
    c) Briefsteller.
13. Sprüche und Sprüchwörter.
14. Erbauungswerke.
15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.
16. Kleine Erzählungen.
17. Grosse Romane.

9. Unterhaltungswerke.

a) Mit Angabe von Titel und Verfasser.

8315. Spr. 1144.

617 Seiten Folio, 20—22 Z. ($31^1/_2 \times 19^1/_2$; $24^1/_2$—26 $\times$ 13—14^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel (von anderer Hand) auf der Seite, die ungezählt der 1. Seite vorhergeht:

كتاب الكامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال ابو العباس محمد بن يزيد النحوي رحمه الله الحمد لله حمدًا كثيرا يبلغ رضاه ويوجب مزيده . . . قال ابو العباس هذا كتاب الفناه يجمع ضروبا من الاداب ما بين كلام منثور وشعر مرصوف ومثل ساير وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

In der kurzen Vorrede dieses Werkes sagt der Verfasser Abū 'l'abbās moḥammed ben jezīd ben elakbar elbaçrī, beigenannt *Elmobarrad*, geb. $^{210}/_{825}$, † $^{285}/_{898}$, dass er hiemit ein schönwissenschaftliches Werk: Poesien, Sprüche, Reden etc. enthaltend, zusammengestellt habe, mit ausführlicher Erklärung der vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten. — Das Werk selbst beginnt (S. 1 Mitte): قال رسول الله صلعم للانصار في كلام جرى انكم لتكثرون عند الفزع وتقلون عند الطمع، الفزع في كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة يريد به الذعر الخ

Schluss S. 616: وفي القرآن يخرجون الرسول واياكم ان تومنوا بالله ربكم فالوقف يخرجون الرسول واياكم اي ويخرجونكم لان تؤمنوا بالله ربكم، هذا آخر الكتاب الكامل والشكر لله والحمد له الخ

Das Werk ist in eine grosse Anzahl Kapitel getheilt, meist ohne Ueberschrift, und ohne bestimmtes Princip der Anordnung. S. 397 beginnt gleichsam die 2. Hälfte des Werkes, mit dem Bismillāh und folgender Ueberschrift beginnend: باب بديع فيه طرايف من حسن الكلام وجيد الشعر وساير الامثال وماثور الاخبار،

Das Werk ist durch die Menge der mitgetheilten Verse alter Dichter und der Aussprüche und Geschichten und Worterklärungen, die daran geknüpft sind, ausgezeichnet.

Schrift (dieselbe wie Spr. 1180): gross, gewandt, gefällig, nur etwas flüchtiger als dort, vocallos. Stichwörter bisweilen roth. S. 273 untere Hälfte und 274 leer. Der Text ist sehr uncorrect. — Abschrift vom J. $^{1114}/_{1702}$, auf Befehl des الشيخ سالم بن عبد الله البصري. So steht S. 616. Dies kann aber nur bedeuten, dass die vorliegende Handschrift nach dieser Abschrift vom J. 1114 angefertigt ist: denn sie ist aus ganz neuer Zeit und nicht viel früher geschrieben als sie (angeblich) collationirt ist, d. h. um $^{1260}/_{1844}$ und wahrscheinlicher noch um $^{1264}/_{1848}$.

Das Exemplar ist, nach der Bemerkung auf S. 617, mit einem sehr guten Exemplar genau verglichen, mit Ausnahme einiger Blätter in der Mitte, von einem gewissen على الاكبر im J. $^{1265}/_{1849}$. — Arabische Paginirung; dabei übersprungen S. 129^b und 129^c. — HKh. V 9744.

8316. We. 1789.

1) f. 1—38.

75 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_3$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, an sich, doch ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick und glatt. — Einband: Orient. Lederdeckel mit Klappe, im Rücken durchgerissen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تباشير السرور لابي العباس عبد الله بن المعتز روح الله مروحه

Anfang f. 1^b: قال ابو العباس عبد الله بن المعتز بالله عفى الله تعالى عنه، الحمد لله اجلالا لوحدانيته . . . اما بعد فان للشراب مرتبة خفيفة المدخل ومنزلة لطيفة المحصل الخ

Statt des obigen Titels steht am Ende f. 38^a: تم كتاب فصول التماثيل في تباشير السرور، (Beides nicht bei HKh.)

Unterhaltungswerk des 'Abd allāh ben moḥammed ben ǵa'far el'abbāsī abū 'l'abbās *ibn elmo'tazz* † 296/909, vom Trinken und Getränken und dem üblichen Benehmen dabei. Es ist eingetheilt in 4 Abschnitte (فصول), ohne besondere Inhaltsangabe; jeder zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit besonderen Ueberschriften. Das Werk beginnt hier, da nach f. 1 acht Blätter fehlen, im 1. Abschnitt f. 2ª, worin das vorhandene erste Kapitel überschrieben:

f.2ᵇ القول على ظريف حركة الشراب
3ᵇ الحدود الجامعة لاحوال الشراب
4ª القول على الشراب الحديث
4ª القول على الشراب المتوسّط
4ᵇ قسمة الوان الشراب 4ᵇ القول على الشراب العتيق
5ª القول على الشراب الاصفر 5ᵇ القول على الشراب الاحمر
8ᵇ القول على الشراب الاسود 10ª القول على الشراب الابيض

2. Abschnitt f. 10ᵇ.

10ᵇ الابانة عن اختيارات القدماء فى الاشربة،
11ª الابانة عن السبب فى اختلاف محبّة الشراب
11ᵇ ما قيل فى الدنان والزقاق
12ᵇ ما قيل فى اسماء الشراب
16ª ما جاء فى فصول التماثيل فى الاباريق
17ª ما قيل فى التماثيل فى الكاسات والجامات
17ª ما قيل فى الكيزان والاواني
17ᵇ فى صفت السقاة 18ª ما قيل فى الاقداح والقناني

3. Abschnitt f. 19ª.

19ª ما قيل فى تحليل الشراب 19ᵇ ما قيل فى تحريم الشراب
20ᵇ التعويض عن شرب ما أسْكَر
21ᵇ قسمة الاشربة على الامزجة المختلفة
21ᵇ تقدير الشراب مع الطعام وبعده
22ª ما قيل فى الصرف والممزوج
23ᵇ حقوق المنادمة واحوالها
24ᵇ استدعاء الندماء والاصحاب 25ᵇ ادب الشرب
26ᵇ ما قيل فى استهداء الشراب
27ª ما قيل فى الصبوح والغبوق
29ª ما قيل فى الانقال الرطبة 29ᵇ ما قيل فى النقل
30ᵇ ما قيل فى الانقال اليابسة
31ª ما قيل فى اصناف المشامّ

4. Abschnitt f. 31ᵇ.

31ᵇ ما قيل فى سبب وجود السكر
31ᵇ اختلاف افعال الاقداح فى السكر
31ᵇ تباين حركات الابدان فى السكر
32ᵇ ما قيل فى ارتعاش السكران
32ᵇ اختلاف الطعوم فى فم السكران
33ª فى نظر السكران
33ª ما قيل فى اوصاف فضايل السكر
34ª الارشاد الى استدعاء السكر
34ª ذمّ السكر وما قيل فيه من الشعر
35ª دفع السكر عن جوهر العقل
35ᵇ ما قيل فى سبب العربدة
36ᵇ ما قيل فى الاعتذار من جراير السكر
37ª ما قيل فى سبب الخمار وعلاجه

Schluss f. 38ª: ومن جيّد الاشربة التي تقطع الخمار ربّ الحصرم وربّ الحماض الاترجى وربّ الريباس،

Das Werk enthält eine Menge angeführter Stellen aus alten und neueren Dichtern.

Schrift: klein, aber zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. F. 1ᵇ mit Frontispice und in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst. — Abschrift von محمد امين بن احمد بن الاحدب الحنبلى im Jahre 1075/1665.

8317. Spr. 1205.

145 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22⅓ × 14⅔; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, besonders am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser: Das erste Blatt ist besonders oben und unten stark beschädigt und abgerissen, so dass der auf der rechten Seite stehende Titel nur theilweise erhalten ist; ebenso fehlt deshalb auf der linken Seite des Blattes der Anfang und ein Stück des Textes. Lesbar ist vom Titel nur:

كتاب لبّ ا . . ذوي الالباب

d. h. wahrscheinlich:

لبّ اللباب فى جوابات ذوي الالباب

Verfasser:

تاليف ابراهيم بن محمد بن ابي عون الكاتب،

Der Name des Verfassers ist hier ganz deutlich. Da aber in We. 348 der Name seines Vaters احمد ist und ebenso bei Ibn Ḫallikān, ed. Wüstenfeld, No. 186, S. 129, Z. 7, wird dies wol richtig sein.

Anfang (f. 1ᵇ) verstümmelt:
. . . ثقتی بالله وحده | . . . نج من العمل واعانك | . . . شاهدًا لك وغير حجة | . . . اعزك الله استحسانك | . . . الجواب اذ كانت الاصابة فيه والحجة معه والبلاغة | . . . بينه والايجاز قصد صاحبه ولعمري لقد استحسنت ما يفصل به اهل البلاغة الخ

Dies Werk ist auf Befehl oder Wunsch eines Fürsten von Ibrāhīm ben aḣmed ben hilāl elanbārī *ibn abū ʿaun* elkātib elmolḣid (Ketzer) † $^{322}/_{934}$ verfasst und behandelt in gewissen Abschnitten die einzelnen bei der Unterhaltung vorkommenden Arten von Antworten (Ernst und Scherz etc.). Dieselben sind:

f. 3ᵇ	من الجوابات الجدّيّة
81ᵃ	جزء من جوابات الفلاسفة والحكماء
87ᵇ	ومن امثال اليونانيين
88ᵇ	ومن جوابات الزهّاد
98ᵃ	ومن جوابات المتكلمين
103ᵇ	من اجوبة الاعراب
109ᵇ	من اجوبة النساء
117ᵃ	من جوابات المدنيين والمخنثين
121ᵇ	من الجوابات الهزليّة

Schluss (f. 145ᵃ): فقال لم ادن مع اللص فاخبرك قال فلا جيت على غيره قال كرهت ذلّة المكاري ومنّة العواري

Auf den nach f. 1 fehlenden 2 Blättern hat vielleicht noch die Ueberschrift eines (ersten) Abschnittes gestanden: جوابات ذوي الاداب.

Bei dem (2). Kapitel الجوابات الجدية ist die Ueberschrift absichtlich unleserlich gemacht, um die entstandene Lücke zu verdecken. Vergl. HKh. V 9973. 9974.

Schrift: gross, gut, deutlich, vocalisirt; hie und da fehlen die diakritischen Punkte. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$.

8318. Pm. 558.

172 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_3 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich viele Blätter im Anfang und am Ende unten im Text mehr oder weniger stark beschädigt, dann ausgebessert, meistens ohne Ergänzung des Textes; etwa von der Mitte an auch oben am Rande und gegen Ende auch im Texte beschädigt, dann ausgebessert. Oben am Rande wasserfleckig, wodurch die obersten Zeilen des Textes nicht selten gelitten haben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (in grosser Schrift):

كتب العقد

Von späterer Hand am Rande hinzugeschrieben: الفريد, was nicht dazu gehört. Im Text f. 2ᵇ der Titel so wie oben. — Die folgende Zeile, wol den Namen des Verfassers enthaltend, ist ausgekratzt und mit Dinte überstrichen. Darauf folgt noch die Bezeichnung der in diesem Bande enthaltenen einzelnen Bücher des Werkes. — Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن محمد بن عبد ربه الاندلسي القرطبي الاموي ابو عمرو

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول بلا ابتدا والاخر بلا انتها المنفرد بقدرته المتعالي في سلطانه الذي لا تحويه الجهات ولا تنعته الصفات . . . اما بعد فان اهل كل طبقة وجهابذة كل امة قد تكلموا في الادب وتفلسفوا في العلوم على كل لسان ومع كل زمان الخ

Dies inhaltreiche Unterhaltungswerk des Aḣmed ben moḣammed *ben ʿabd rabbih* elqorṭobī abū ʿamr † $^{328}/_{940}$ enthält auserlesene Stücke in Prosa und auch in Versen und ist eingetheilt in 25 Bücher, deren jedes in 2 Theile (جزء) zerfällt. Jedes der ersten 12 Bücher ist nach einem Edelstein benannt und in gleicher Weise die 12 letzten Bücher, aber so, dass der Name desselben Edelsteins für Buch 1 u. 25, 2 u. 24, 3 u. 23 u. s. w. gilt, nur dass das Wort الثانية zu dem Namen des Edelsteins bei dem 14. bis 25. Buch hinzugesetzt ist. Das in der Mitte befindliche 13. Buch steht mit seinem Namen (الواسطة Mittelstück, oder) Mittelperle allein da. Die Namen von Edelsteinen und Perlen sind gewählt wegen des Titels „Halsband". Die einzelnen Bücher zerfallen nicht in Abschnitte (فصل) oder sonstige Unterabtheilungen, sondern Sätze, Aussprüche, Anekdoten etc., die sich auf dasselbe Thema beziehen, sind unter zusammenfassenden Ueberschriften zusammengeordnet. Die einzelnen Bücher, deren Uebersicht f. 2ᵇ. 3ᵃ sich findet, haben folgenden Titel und Inhalt:

1. f. 3^a كتاب اللؤلؤة في السلطان
2. 25^a كتاب الفريدة في الحروب
3. 43^a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفاد
4. 71^a كتاب الجمانة في الوفود
5. 154^a كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك
6. 117^b كتاب الياقوتة في العلم والادب
7. كتاب الجوهرة في الامثال
8. كتاب الزمردة في المواعظ والزهد
9. كتاب الدرّة في النوادر والمرائي
10. كتب اليتيمة في الانساب
11. كتاب العسجدة في كلام الاعراب
12. كتاب المجنبة في الاجوبة
13. كتاب الواسطة في الخطب
14. كتاب المجنبة الثانية في التوقيعات والفصول والصدور واخبار الكتبة
15. كتاب العسجدة الثانية في الخلفاء وتواريخهم وايامهم
16. كتاب اليتيمة الثانية في اخبار زياد والحجاج والبرامكة والطالبيين
17. كتاب الدرة الثانية في ايام العرب ووقايعهم والاشراف منهم
18. كتاب الزمردة الثانية في فضايل الشعر وممازجه ومقاطعه ومخارجه
19. كتاب الجوهرة الثانية في اعاريض الشعراء وعلل القوافي
20. كتاب الياقوتة الثانية في الالحان واختلاف الناس فيه
21. كتاب المرجانة الثانية في النساء وصفاتهن
22. كتاب الجمانة الثانية في المتنبيين والمزوربن والبخلاء والطفيليين
23. كتاب الزبرجدة الثانية في طباع الانسان وساير الحيوان وتفاضل البلداء
24. كتاب الفريدة الثانية في الهيئات واللباس والطعام والشراب
25. كتاب اللولوة الثانية في النتف والهدايا والتحف والفكاهات والملح

Die Handschrift enthält, von einigen Lücken abgesehen, das erste Viertel des Werkes.

f. 3^a كتاب اللؤلؤة، في السلطان

3^b نصيحة السلطان ولزوم طاعته

4^b حسن السياسة واقامة المملكة

5^a ما يَصحب به السلطان

6^a ومما يُصحب به السلطان

6^b اختيار السلطان لاهل عمله

7^b بسط المعدلة ورد المظالم

9^a الكناية يودي بها عن الكذب والكفر

9^b الكناية عن الكذب في معنى المدح

9^b صلاح الرعية بصلاح الامام

10^a قولهم في وزير الملك وجلسائه

10^b هيئة الامام في تواضعه 11^a صفة الامام العادل

12^a الجزؤ الثاني من كتاب اللؤلؤة، حسن السيرة والرفق بالرعية

13^a ما ياخذ السلطان به من الحزم والعزم

15^a التعرض للسلطان والرد عليه

16^a تحلّم السلطان عن اهل الدين والفضل

17^b الاذن 19^a حفظ الاسرار 18^b بب المشورة

19^b بب من الوفا والغدر 22^a الحجّاب

22^a بب من احكام القضاة 23^a الولاية والعزل

25^a كتاب الفريدة في الحروب، فرش كتاب الحروب

25^a العمل في الحروب 26^a صفة الحروب ومدار امرها

26^b الصبر والاقدام عند الحرب

Lücke.

29^a الجزؤ الثاني، فضايل الخيل

29^a صفة جياد الخيل

31^a الحلبة والرهان 33^b سوابق الخيل

34^a النزع بالقوس 35^a وصف السلاح

36^a مشاورة المهدي لاهل بيته في حرب خراسان

42^a مداراة العدوّ اذا لم تقدر عليه

42^b التحفظ من العدوّ وان ابدأ لك المودّة

43^a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفاد، فرش كتاب الزبرجدة

43^a الحض علي الكرم وذم البخل

44^b الترغيب في حسن الثناء واصطناع المعروف

45^b العطية قبل السؤال 46^a الجود مع الاقلال

47^a استنجاز المواعيد 48^a استنجاح الحوايج

50^b الآخذ من الامراء 56^b لطيف الاستمناح

57^b تفضيل بعض الناس على بعض في العطاء

57^b قلة الكرام في كثرة اللئام 58^a شكر النعمة

58^b من جاد اولا ثم ضنّ آخرا

59^a من ضنّ اولا ثم جاد آخرا

59^b من مدح رجلا فخيّبه

60ª الجزء الثانى، اجواد اهل الجاهلية
61ª جود عبد الله بن جعفر 62ᵇ اجواد اهل الاسلام
62ᵇ جود سعيد بن العاصي
63ᵇ جود عبيد الله بن ابي بكرة
63ᵇ ومن جود عبيد الله بن معمر
64ª الطبقة الثانية من الاجواد
64ᵇ ومنهم معن بن زايدة
64ᵇ ومنهم يزيد بن المهلب
65ᵇ ومنهم يزيد بن حاتم
66ª ومنهم ابو دلف
66ᵇ ومنهم خالد بن عبد الله القسري
66ᵇ ومنهم عدي بن حاتم
66ᵇ اصفاد الملوك علي المدح

71ª كتاب الجمانة فى الوفود، فرش كتاب الجمانة
71ᵇ وفود العرب علي كسري
75ᵇ وفود حاجب بن زرارة علي كسري
76ª وفود ابي سفيان علي كسري
76ª وفود حسان بن ثابت على النعمان بن المنذر
76ᵇ وفود قريش على سيف بن ذي يزن بالحبشة
77ᵇ وفود عبد المسيح على سطيح
78ᵇ وفود همدان على النبي صلعم
78ᵇ وفود كلب على النبي 79ª وفود النخعي على النبي
79ᵇ وفود مذحج على النبي 79ᵇ وفود ثقيف على النبي
79ᵇ وفود لقيطة بن عامر بن المنتفق الي النبي
80ᵇ وفود قيلة على النبي
81ᵇ كتاب رسول الله صلعم لاكيدر دومة
81ᵇ كتاب رسول الله صلعم لوايل بن حجر الحضرمي
81ᵇ حديث جرير بن عبد الله البجلي
82ª حديث عياش بن ابي ربيعة
82ª حديث راشد بن عبد ربه السلمي
82ª وفود نابغة جعدة على النبي
82ᵇ وفود طهفة بن ابي زهير على النبي

83ª الجزء الثاني، وفود جبلة بن الايهم على عمر بن الخطاب
84ᵇ وفود الاحنف بن قيس على عمر بن الخطاب
85ª وفود الاحنف وعمرو بن الاهتم على عمر بن الخطاب
85ᵇ وفود عمرو بن معدي كرب على عمر بن الخطاب
85ᵇ وفود اهل اليمامة على ابي بكر الصديق
86ª فود عمرو بن معدي كرب على مجاشع بن مسعود
86ª وفود الحسن بن علي رضه علي معاوية
86ª وفود زيد بن منبه علي معاوية
86ᵇ وفود عبد العزيز بن زرارة علي معوية
86ᵇ وفود عبد الله بن جعفر علي يزيد بن معوية
87ª وفود عبد الله بن جعفر على عبد الملك بن مروان
88ᵇ وفود الشعبي علي عبد الملك بن مروان
89ª وفود رسول المهلب على الحجاج بقتل الازارقة
89ᵇ وفود جرير علي عبد الملك بن مروان
90ª وفود جرير عن اهل الحجاز على عمر بن عبد العزيز
90ª وفود دكين الراجز علي عمر بن عبد العزيز
90ᵇ وفود كثير والاحوص علي عمر بن عبد العزيز
92ª وفود الشعراء علي عمر بن عبد العزيز
93ª وفود نابغة جعدة على عبد الله بن الزبير
93ᵇ وفود اهل الكوفة علي ابن الزبير
93ᵇ وفود روبة علي ابي مسلم
94ª وفود العتابي علي المامون
94ª وفود ابي عثمان بكر بن محمد المازني على الواثق
94ᵇ الوافدات، وفود سودة بنت عمار علي معاوية
95ᵇ وفود بكارة الهلالية علي معاوية
95ᵇ وفود الزرقاء الهمدانية علي معاوية
96ᵇ وفود ام سنان بنت جشمة علي معاوية
152ª وفود عكرشة بنت الاطرش علي معاوية
152ᵇ قصة دارمية الي بنية مع معاوية
97ª وفود ام الخير بنت الحريش بن سراقة النمارقية علي معاوية
153ª وفود اروي بنت الحارث بن عبد المطلب علي معوية

154ª كتاب المرجانة فى مخاطبة الملوك، فرش كتاب المرجانة
154ᵇ تبجيل الملوك وتعظيمهم
155ª تقبيل اليد
155ª من كره من ملوك تقبيل اليد
155ᵇ حسن التوقيع فى مخاطبة الملوك
156ª مدح الملوك والتزلف اليهم
98ª الاستعطاف والاعتراف 100ª التنصل والاعتذار
105ᵇ تذكير الملوك . . . . . قدم
106ᵇ الجزء الثانى، حسن التخلص من السلطان
112ª فضيلة العفو والترغيب فيه
112ᵇ بعد الهمة وشرف النفس
115ᵇ المراسلة بين الملوك

كتاب الياقوتة فى العلم والادب، فرش كتاب الياقوتة 117^b
الحض علي طلب العلم 118^b صنوف العلم 117^b
ضبط العلم والتثبت فيه 120^a فضيلة العلم 119^a
شرايط العلم وما يصلح به 120^b
حفظ العلم واستعماله 121^a
رفع العلم وقولهم فيه 121^b
تحامل الجاهل علي العالم 121^b
تبجيل العلماء وتعظيمهم 121^b
التصحيف 122^b عويص المسايل 122^a
طلب العلم لغير الله 122^b
باب من اخبار العلماء والادباء 123^a
قولهم فى حملة القران 125^b
نوادر من الحكمة 128^a الحكمة 127^b العقل 126^a
وجوه البلاغة 129^a البلاغة وصفاتها 128^b
افات البلاغة 130^b فصول من البلاغة 130^a
باب الحلم ودفع السيئة بالحسنة 131^a
السودد 133^a صفة الحلم وما يصلح له 132^a
المروة 135^a سودد الرجل بنفسه 134^b
الغوغاء 136^a طبقات الرجال 135^b
الطيرة 139^a التفاول بالاسماء 138^a الثقلاء 136^a
اتخاذ الاخوان وما يجب لهم 139^a
معاتبة الصديق واستبقاء مودته 140^a
فضل الصدقات على القرابة 140^b
صفة المحبة 141^b التحبب الي الناس 141^a
(الغيبة 143^a) الحسد 142^a
ذم الزمان 144^a مداراة اهل الشر 143^b
رسالة الجاحظ فى ذم الزمان 145^a
الكبر 147^a فساد الاخوان 145^b
التشامخ مع النعمة والتذلل مع المصيبة 148^a
الرفق والأَنَاة 149^a التواضع 148^b
استراحة الرجل الي كتمان سره الي صديقه 149^a
الاستدلال باللحظ على الضمير 149^b
الاستدلال بالضمير على الضمير 158^a
الاصابة بالظن 158^a
تقدم القرابة وتفضيل المعارف 158^a
الدَّيْن 159^a فضل العشيرة 159^a
مجانبة الكذب والخلف 159^b
التنزه عن استماع الخني والقول به 159^b
القول فى القدر 151^b الغلوّ فى الذم 159^b
كتب واصل بن عطا الغزالي 161^b
ردّ عمر بن عبد العزيز رة على شوذب الخارجي 162^a
باب من اختيار الخوارج 163^a
القول فى اصحاب الاهواء 166^b
قولهم فى الشيعة 169^a الرافضة 167^a
الجزء الثانى، كتاب الادب، ادب الله عز وجل لنبيه صلعم 169^b
الادب فى الحديث والاستماع 170^a
رقة الادب 171^a الادب فى المجالسة 170^b
حب الولد 172^b تاديب الصغير 172^a

In diesem Abschnitte hört die Handschrift hier auf mit den Worten: فوالله ما مرض المرضى ولا ندب الموتى ولا اعان علي الاحزان مثلهن وربما ابن اخت قد نفع خاله، وقال معلي الطائى،

Es ist also die 2. Hälfte des 6. Buches nicht beendigt; wie viel bis zum Ende desselben fehlt, ist nicht ersichtlich.

Die Handschrift ist defect, ausserdem nicht ganz richtig gebunden. Die Blätter folgen so: 1—28; Lücke von 10 Bl.: 29—88; 1 Bl. fehlt; 89—96. 152. 97. 153—157. 98—142: Lücke von 3 Bl.; 143—149. 158. 159; 1 Bl. fehlt; 150. 151. 160—169; 2 Bl. fehlen; 170. 171; Lücke von 1 Bl.; 172. — Die Handschrift ist wegen der vielen beschädigten Stellen leider oft unbrauchbar, der Zusammenhang oft unterbrochen.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Hauptüberschriften hervorstechend gross, andere Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Arabische Foliirung, doch nicht ausreichend.
HKh. IV 8200.

8319. We. 1240.

1) f. 1—3.

35 Bl. 4to, c. 27—28 Z. ($25^1/_2 \times 18$; $22^1/_2 \times 15^{cm}$). — Zustand: lose Blätter, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappfutteral mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Schluss des 13. und Anfang des 14. Theils.

Der Anfang des 14. Theiles findet sich f. 1^a Mitte, nach dieser Ueberschrift: الجزء الخامس (الرابع l.) عشر من كتاب العقد تاليف ابي عمرو . . . ابن عبد ربّه . . . فيه الجنبة الثنية فى التوقيعات . . . folgendermaassen: بسم الله الرحمن الرحيم، قال . . . قد مضي قولنا فى الخطب وفضائلها . . . ونحن قائلون فى التوقيعات والفصول الخ

Hier sind folgende Ueberschriften:

1b	اول من وضع الكتاب	2b	ايام عمر بن الخطاب
1b	استفتاح الكتب	3a	ايام عثمان بن عفان
1b	ختم الكتاب وعنوانه	3a	ايام على بن ابي طالب
2a	تاريخ الكتاب	3a	ثم جاءت الدولة العباسية
2b	ايام ابي بكر رة	3b	اسماء من كتب لغير خليفة

Mit dieser Ueberschrift hört das Blatt auf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, etwas verblasst. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494.

Auszüge aus dem Werke gemacht von: ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسى ابن النشاء الوادي آشى † c. 570/1174 und محمد بن مكرّم بن على [ورضوان] المصري جمال الدين † 711/1311.

8320. Pm. 111.

2) f. 154—227.

8vo, 19—21 Z. (Text: $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht überall sauber; f. 155. 159 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift steht الامالي und ebenso im Anfange des Werkes, welches jedoch von späterer Hand ergänzt ist. Verfasser: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 154b von späterer Hand so ergänzt: الحمد لله الذي رفع السماء وقدر بعلمه الاشياء والصلوة على نبيه محمد ختم الانبياء وعلى آله وصحبه البررة الاتقياء وبعد فهذا كتاب امالي الامام الهمام اقضى القضاة الامام ابي الحسن على بن محمد بن حبيب الماوردي البصري رحمه، قوله عم،

Auf der folgenden Seite, die nicht mehr zu dieser Ergänzung, sondern zur Handschrift selbst gehört, wird so fortgefahren: عمّ نَطَقُوا الصماغين فانهما مقعد الملكين فقال قال ابن الاعرابي بهما تجمع الريق من الشفتين الخ

Die obige Ergänzung ist gefälscht; es liegt hier nicht ein Werk des Elmāwerdī vor, sondern des ابو القسم (s. f. 157b, 13. 167a, 18) d. i. عبد الرحمن بن اسحق الزجاجي

Der Titel ist richtig; es sind Dictate (Vorlesungen) des 'Abd erraḥmān ben isḥāq *ezzaǵǵāǵī* abū 'lqāsim † 339/950 (340), über Allerlei zur schönen Litteratur in Bezug stehendes, hauptsächlich Lexikalisches, auch Synonymisches, Litteraturgeschichtliches und dahin gehörige Anekdoten, weniger Grammatisches. Die Zahl der angeführten Verse aus alten Dichtern ist sehr bedeutend. Hauptgewährsmänner sind Ibn doreid und 'Alī ben soleimān *elaḫfaš* † 315/927 (310). — Wie viel hier zu Anfang fehlt, lässt sich nicht angeben. — Die Hauptsätze beginnen mit قال ابو القسم. — Das Werk ist von einem Zuhörer herausgegeben.

Schluss f. 227b: فلما وصل الي الدار امر به فالقى على الثلج وعرّي وحشى سراويله ثلجا فلم يزل كذلك والمقتدر يشرب بحذائه حتى مات، هذا آخر الامالي والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift wie bei 1), aber nicht so gedrängt. — Abschrift vom J. 1058 Çafar (1648). — Nach f. 159 fehlt 1 Bl., nach 166 2 Bl., nach 172 1 Bl. — Nicht bei HKh.

8321. We. 1100.

135 Bl. 8vo, 15 Z. ($24 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zum Theil und besonders zu Anfang lose Lagen: nicht überall sauber, zumal nicht im Anfange; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband; der vordere Deckel ist abgerissen. Das Ganze liegt in einem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift steht als solcher: كتاب الديارات. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es wird in diesem Werke eine grosse Menge vielbesuchter Klöster am Tigris, in und bei Bagdād, Elkūfe etc., auch in Aegypten, und ausserdem mehrere andere, durch besondere Wunder ausgezeichnete, einzeln aufgeführt und ihrer allgemeinen Lage nach beschrieben. Dies ist aber nicht die Hauptsache noch der Zweck des Werkes, sondern dieser ist, die auf jedes Kloster bezüglichen Gedichtstellen und die sich darauf beziehenden Anekdoten zusammenzustellen. Der Verfasser knüpft daran allerlei Notizen aus dem Leben der Dichter, denen er die Stellen entnimmt, und giebt damit einen Beitrag zur Schilderung

des Lebens und Treibens an dem Hofe der 'abbāsidischen Halīfen, besonders aus der Zeit von Hārūn an bis auf Elmo'taḍid † $^{289}/_{902}$. Es ist dies also nicht ein geographisches, sondern ein schönwissenschaftliches Werk. Die Art der Darstellung und die umfassende Kenntniss aller einschlagenden Verhältnisse erinnern unwillkürlich an das كتاب الاغاني, nur dass in dem vorliegenden Werke die Aufzählung der Gewährsmänner ganz und die musikalischen Notizen fast ganz fehlen. Nun ersehen wir aus f. 50ᵇ, dass der Verfasser im J. $^{300}/_{912}$ lebte und mindestens ein junger erwachsener Mensch sein musste. Er lebt nach f. 119ᵇ im J. $^{310}/_{922}$; er führt f. 113 von دشاجم († $^{360}/_{971}$) ziemlich viele Verse an. Ferner wissen wir aus Ibn ḫallikān (ed. Wüstenf. No. 451), dass der Verfasser des Kitāb elaġānī unter andern Werken ein كتاب الديارات verfasst hat, das auch HKh. III 5146 kurz anführt (und dessen Titel Kosegarten, Kitāb elaġānī, Versio latina I p. 195 irrthümlich mit liber de regionibus übersetzt). Da der Verfasser des Kitāb elaġānī im J. $^{284}/_{897}$ geboren und $^{356}/_{967}$ gestorben, so stimmt die oben ermittelte Zeit durchaus. Es ist kein Zweifel, dass eben

ابو الفرج علي بن الحسين الاصفهاني

der Verfasser dieses interessanten Werkes ist. Es ist leider im Anfang lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt in Schilderung des دير درمالس bei den Worten f. 1ᵃ: الدار التي بناها الديلمي احمد بن بويه بباب الشماسية وموقعه احسن موقع وعمرته كثير البساتين والاشجار وبقربه اجمة قصب الخ

F. 4ᵃ: دير سمالوا وهذا الدير شرقي بغداد بباب الشماسية على نهر المهدي وهناك ارحية للماء وحوله بساتين واشجار الخ

Die dann vorkommenden Klöster sind:

f. 8ᵃ	دير الثعالب	18ᵃ	دير اشمونى
9ᵇ	دير الجاثليق	(18ᵇ	دير الجرجوث)
12ᵃ	دير مديان	21ᵃ	دير سابر
24ᵃ	دير قوطا	112ᵇ	عمر مر يونان
26ᵇ	دير مر جرجس	115ᵇ	دير قنى ويعرف ايضا بدير مر ماري السليخ
32ᵃ	دير باشهرا	120ᵃ	عمر كسكر
37ᵇ	دير الخوات	123ᵇ	ديارات مصر
38ᵇ	دير العلث	124ᵃ	دير القصير
43ᵃ	دير العذاري	127ᵃ	دير مر حنا
64ᵃ	دير السوسى	129ᵇ	دير نهيا
69ᵇ	دير مرمار	131ᵃ	دير طمويه
73ᵇ	دير مر يحنا	131ᵇ	الديارات المعروفة بالحجايب على ما ذكره اهلها ووصفوه عنها
75ᵃ	دير ضباعي		
75ᵃ	دير الاعلى		
78ᵃ	دير يونس بن متى		
79ᵃ	دير الشياطين	132ᵃ	دير الخنافس
82ᵃ	عمر الزعفران	132ᵃ	دير الكلب
86ᵃ	عمر اخويشا	132ᵃ	دير القيارة
88ᵃ	دير قبيق	132ᵇ	دير برقوما
89ᵃ	دير الطور	133ᵃ	دير باط
93ᵃ	دير البخت	133ᵃ	دير بربار سون ? بنواحي السن
95ᵇ	دير زكى		
100ᵇ	دير ماسرجيس	133ᵃ	دير العجاج
101ᵃ	دير ابن مزعوق	133ᵇ	دير الجوديق
102ᵇ	دير سرجس	133ᵇ	كنيسة الطور
103ᵃ	ديارات الاساقف	134ᵃ	بيعة ابي خور
105ᵇ	قبة الشتيق	134ᵇ	دير بجنس
106ᵇ	دير هند	134ᵇ	بيعة اتريب
107ᵇ	دير زرارة	134ᵇ	دير بنواحي اخميم

Schluss f. 134ᵇ: فيفعل كفعله الى ان يعلق راس احدهم وينشب في الموضع فيضطرب حتى يموت فحينئذ يتفرق الباقون ويرجعون الى مواضعهم [فلا يبقى منها طائر والله اعلم]

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen oft diakritische Punkte. Die Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 631 Rabī' II (1234), von عبد الحليم بن محمد بن عبد الوهاب بن احمد بن عربي الدمشقي المعروف جده بالنحوي

Vor f. 1 fehlen, wie ich glaube, 10 Bl., nach f. 3 2, nach 6 1 Bl.; f. 7 aber gehört wol in die Anfangslücke, so dass es das erste vorhandene Blatt des Werkes sein würde. Jedenfalls ist sicher, dass im Ganzen 13 Blätter an der Vollständigkeit des Werkes fehlen.

8322. Pet. 56.

151 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20×15; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, der Anfang nicht fest im Deckel. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt (aber nach der Vorrede f. 5^b und nach der Ueberschrift f. 5^b):

بستان العارفين

Verfasser fehlt, nach der Vorrede f. 5^b: ابو الليث d. i.

نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم
ابو الليث السمرقندي

Anfang f. 5^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتّقين . . . قال الفقيه ابو الليث رحمه قد جمعت في كتابي هذا فنونا من العلم ما لا يسع جهله الخ

Dies Unterhaltungswerk des Abū 'lleiṯ essamarqandī † $^{375}/_{985}$ (393; s. No. 1945) ist aus vielen Büchern zusammengetragen und verbreitet sich über eine Menge von Gegenständen aus theologischen, philosophischen, juristischen und anderen Gebieten, giebt namentlich auch Anleitung zu guter Sitte und zweckmässiger Lebensführung. Er stützt sich vielfach auf Kunden und Traditionen, lässt aber die Traditionsstützen fort. Das Werk zerfällt hier, wegen des ergänzten Schlusses, in 155 kurze ungezählte Kapitel; aber nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1—4 sind am Schluss die vier letzten Kapitel fortgelassen. Diese stehen in der That in Spr. 914, f. 116 ff.; so dass die Gesammtzahl der Kapitel 159 beträgt. HKh. spricht nur von 150.

1. f. 5^b في طلب العلم 2. 7^a في كتابة العلم
3. 8^a في الفتوي 4. 9^b فيمن يصلح للفتوي
5. 10^b في الاختلاف 6. 11^a في رواية الحديث بالمعنى
7. 12^a في رواية الحديث والاجازة
8. 12^b في اخذ العلم عن الثقات
9. 13^b في اباحة مجالس العظة
10. 14^a في آداب المذكّرين
11. 15^b في الحثّ على طلب العلم وتفضيل الفقه على غيره،
12. 16^b في المناظرة في العلم
13. 17^a في آداب المتعلّم 14. 19^a في القضاء
15. 19^b في آداب القاضي
16. 20^a في فضل تعلّم القران وتعليمه
17. 21^a في تفسير السبع المثاني
18. 21^b فيما نزل من القران العظيم بمكّة والمدينة
19. 21^b في الكلام في سورة براءة
20. 22^a في الكلام في قراءة النبي على ابيّ بن كعب
21. 22^b في انشاد الشعر
22. 23^b فيما قيل في اشعار النبيّ
23. 24^a في عبارة الرويا
24. 24^b في الرويا الصالحة وحسن العبارة
25. 26^a في الكلام في الطبّ والرقى
26. 27^b في الاطعمة التى فيها الدواء
27. 28^a في تفضيل لسان العربيّة على غيرها
28. 29^a في نزول القران على سبعة احرف
29. 30^b في الكلام في تفسير القران
30. 31^b في حسن المعاشرة ومعرفة الحقوق
31. 32^b في التسليم 32. 33^b في زيارة الاخوان
33. 35^a في التسليم على الصبيان،
34. 35^a في التسليم على اهل الذمّة
35. 36^a في التسليم عند دخول البيت
36. 36^b في الجمال 37. 37^a فيما يستحبّ من اللباس
38. 38^a فيما يجوز به من الثياب وما لا يجوز به
39. 38^b في العلم في الثوب
40. 39^b في لبس الحمرة 41. 39^b في افتراش الديباج
42. 40^b في اكل اللحم 43. 41^a في جلود السباع
44. 42^a في الاطعمة 45. 42^b في الفالوذج
46. 43^a في نثر السكر في العرس 47. 44^a في المسابقة
48. 45^a فيما قيل في المروّة 49. 45^b في اكل الثوم
50. 47^a في الآداب 51. 48^a فيما قيل في العقل
52. 48^b في آداب الوضوء والصلوة
53. 50^b في آداب الاكل 54. 51^b في آداب النوم
55. 53^b في الضيافة وآدابها 56. 54^b في اجابة الدعوة
57. 57^a في الشرب 58. 57^b في الخلال
59. 58^a في الخروج من المنزل 60. 59^a في فضل اليمنى
61. 60^a في طاعة الوالي 62. 61^a في البيع والشري
63. 62^a في الاخذ من الامراء
64. 63^a في نهي النظر في بيت غيره
65. 64^a في النهي عن التعرّض للتهمة
66. 64^a في فضل العصي 67. 65^b في الرفق

68. 65^b في زوال الدنيا عن المؤمن
69. 66^a في علامات الساعة 70. 67^a في حق الكلام
71. 68^a في النهي عن التصاوير
72. 68^b في تزويج الزانية
73. 69^a في تفضيل الفقير على الغني
74. 70^b في الاستدانة 75. 71^a في العزل
76. 71^b في عذاب الميت ببكاء اهله
77. 72^a في النياحة
78. 73^a في اكرام اهل الفضل والشرف
79. 73^b في الغيرة 80. 74^b فيما جاء في السخاء والجود
81. 75^a في التشقع 82. 76^a في قتل العمد
83. 77^a في القبلة للولد الصغير
84. 77^b في ضرب الدف 85. 79^a في الامر بالمعروف
86. 79^b في النكاح 87. 80^a في الكسب 88. 81^a في الطب
89. 82^b في الامتناع عما يضر بالبدن من الماكولات
90. 84^b في الجماع 91. 86^a في دخول الحمام
92. 86^b في الحجامة 93. 87^b في آداب الخلاء
94. 88^a في كراهية الوحدة 95. 89^a فيما يقال في الحفظة
96. 90^a فيما قيل في قتل الجراد
97. 90^b في نقش المساجد
98. 92^a في كراهية البزاق في المساجد وغيره
99. 92^b في كراهية صلوة الرجل وهو ناعس
100. 93^a في فضل العلم والادب 101. 94^a في الخاتم
102. 95^b في نقش الخاتم والكتابة عليه
103. 97^a في الرسالة 104. 98^a فيما قيل في المزاح
105. 98^b في الفوائد
106. 100^b فيما قيل في المراة اذا كان لها زوجان
107. 101^a القول في اطفال المشركين
108. 101^b في ذكر الانبياء عم
109. 107^a في صفة من خلق الله تعالى
110. 108^a في بدأ خلق السموات والارض
111. 109^b في اسماء الجنان والنيران .
112. 111^b في نسبة النبي عم واولاده وازواجه
113. 113^b في اسماء الخلفاء بعد رسول الله عم
114. 114^b فيما يستحب من الاسماء
115. 116^a في ذكر الايام والشهور
116. 118^a في صفة طبيع الانسان
117. 119^a في الفروسية والرمي
118. 119^a في النهي عن اقتناء الكلاب
119. 120^a في الكلام في امر المسخ
120. 121^a في معاريض الكلام 121. 121^b في الايمان
122. 123^a باب آخر من الايمان
123. 124^a dto
124. 125^a dto
125. 125^b القول في القران 126. 126^b الكلام في الرؤية
127. 127^a القول في الصحابة رضه
128. 128^a الكلام في القدر 129. 129^a في الرقى
130. 129^a فيمن حضره العشاء واقيمت الصلوة
131. 129^b في كراهية الدخول على اهله ليلا اذا رجع من السفر
132. 130^a في الصلوة في رحله عند المطر
133. 130^b في كراهية الجرس 134. 131^a في التعزية
135. 131^a في الهدية 136. 132^a في تشميت العاطس
137. 133^a في مداراة الناس 138. 133^b في الامثال
139. 134^b في الحكمة 140. 135^b في العمارة والبناء
141. 136^b في المعاملة مع اهل الكفر
142. 137^a فيما قيل في مباكرة الغداء
143. 137^b في كلام الحكماء
144. 140^a القول في البول في حال القيام
145. 140^b في خصء الحيوان
146. 141^b في السمر بعد العشاء
147. 142^a في بيان عدد سور القران
148. 142^b في بيان عدد ايات القران وكلماته
149. 143^b في بيان عدد حروف القران
150. 144^b في ذكر اثلاث القران وارباعه ونصفه
151. 145^a في فضل المعلمين
152. 146^b في قلة الاكل 153. 147^b في التحية
154. 148^a فيما قيل في النكاح
155. 149^b في ابتداء امر رسول الله عم

Nach f. 149 ist eine Lücke. Nach f. 150 ist der Schluss des Werkes, von anderer Hand ergänzt, nämlich: يوتيني خيرا من جنتك فبقيت جنته وهلكت جنة صاحبه، انتهى،

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, aber nicht undeutlich, vocallos. Die Qoränstellen meist roth, ebenso die Ueberschriften. Die dabei stehenden Kapitelzahlen (nicht überall richtig) sind schwarz. — Abschrift (nach der Bemerkung auf dem inneren Deckel) von ابو بكر بن الحاج يوسف الشغري موطنا 9. Moḥ. 1147 1734. — HKh. II 1818.

8323.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 914.

124 (128) Bl. 4^to, 21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 17×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich der Rand stellenweise wasserfleckig und manche Blätter etwas unsauber sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1^a bei Pet. 56. Verfasser f. 1^a:

ابو الليث نصر السمرقندي الحنفي

In der Vorrede nicht ganz richtig:

ابو الليث نصير بن محمد بن ابراهيم السمرقندي

Auf das bei Pet. 56 befindliche letzte 155. Kapitel, das hier f. 115^a anfängt, folgen noch:

156. Kap.	116^a	في حديث هجرة النبي
157. „	117^b	في ذكر مغازي رسول الله
158. „	121^a	فيما يكره من الكلام
159. „	121^b	في الدعوات

Schluss f. 123^b: واڤوض امري الي الله لان الله تعالي يقول فوقاه الله سيئات ما مكروا وتجبت لمن رغب في الجنة كيف لا يقول ما شاء الله لا قوة الا بالله لان الله تعالي يقول فعسي ربي أن يؤتيني خيرا من جنتك، تمت

F. A^b — D^b geht ein Inhaltsverzeichniss vorauf, in rothliniirten Quadraten.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 61. 122. 123 ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Die Foliirung arabisch.

F. 124 steht, von neuerer Hand, ein Liebesgedicht von 20 Versen, dessen Anfang (Madīd):

يا بريق الغور قف نفسًا قد خطفت القلب والحدقا

woran aber der Schluss fehlt.

2) Spr. 915.

99 (101) Bl. 8^vo, 19 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 7$–$8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig; nicht besonders sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. B^a:

كتاب البستان في فنون مختلفة

Verf.: ابو الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي

Vorangeht auf f. A. B^a das Inhaltsverzeichniss. Der Anfang des Werkes auf f. B^b. Der Schluss (c. 20 Bl.) fehlt, von der Mitte des 126. Kapitels an (= Spr. 914, f. 96^a, Z. 9 bis zu Ende).

Schrift: kräftig, deutlich, mittelgross, etwas vornüberliegend, collationirt, vocalisirt, am Rande und auch zwischen den Zeilen ziemlich oft mit Glossen versehen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Die Foliirung arabisch.

3) Lbg. 363.

127 Bl. 8^vo, 15 Z. (21×14; 12—$12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und Rücken wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt a oben in der Ecke: كتاب بستان العارفين

Anfang und Schluss wie bei Pet. 56.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Am Rande öfters längere Bemerkungen, besonders Anfangs. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Collationirt im Jahre $^{1212}/_{1797}$ von حسن بن صالح.

Arabische Foliirung (es gilt die oben dem Text zur Seite stehende, nicht die in der Ecke).

Die Vorblätter a — c und f. 1^a enthalten ein Türkisches Gedicht. — Der Anfang des Inhaltsverzeichnisses steht f. 1^a.

8324. Lbg. 230.

180 Bl. 8^vo, 15 Z. ($17 \times 12^3/_4$; $11 \times 7^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

قطب السرور في اوصاف الخمور

Verfasser fehlt; er ist:

ابو اسحق ابراهيم بن القاسم الكاتب القيرواني الرقيق النديم

So nach Flügel, Kat. I No. 358. Cod. Paris. Suppl. No. 1068. Casiri I No. 555. Nicht ganz richtig bei HKh.:

احمد بن القاسم الرقيق النديم

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem (dem باب الاقلال والاكثار من الشرب, f. 4^a, voraufgehenden) Abschnitte mit den Worten f. 1^a:

وهم انس بن محمد واوس بن خالد ونصر بن حزام وكانوا لا يختلطون بالناس الخ

Es fehlt also — nach den Angaben bei Flügel, Kat. I No. 358 — der erste Band ganz und die erste Hälfte des 2. Bandes. — Allerdings gehört f. 157—162 an eine frühere Stelle; es kommen darin Verse vor في مراضعة الكاس; den betreffenden Abschnitt kann ich aber nicht angeben.

Dies Werk des Ibrâhîm ben elqâsim elqairwânî *erraqîq* ennadîm abû ishâq † 383/993 handelt über den Weingenuss — für und wider — mit Anführung von Stellen aus alten Dichtern und von Anekdoten.

Der Schluss fehlt. Auch ist eine grössere Lücke nach f. 148; eine kleinere nach 156 u. 170.

Der Abschnitt, welcher in alphabetischer Reimfolge Verse oder meistens Gedichtstücke anführt, beginnt f. 113ª; er bricht ab f. 180ᵇ im Buchstaben ر mit dem Verse:

يا صاحبي دع العذال في سغب وأنفقا في السرور المال والوفرا

Es fehlt also der grösste Theil der Verse.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. IV 9531.

8325. Pm. 111.

4) f. 249—350.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Die letzten Blätter oben ausgebessert. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift f. 349ᵇ:

كتاب الجليس الصالح الكافي والانيس الناصح الشافي

(und fast ebenso f. 350ᵇ). Verfasser in der Unterschrift f. 350ª: ابو الفرج المعافى بن زكرياء النهرواني

Er heisst ausführlicher:

المعافى بن زكرياء بن يحيى ابو الفرج الجريري النهرواني القاضي

Dies schönwissenschaftliche Werk des *Elmoʿâfâ* ben zakarijjâ ben jahjâ elǵerîrî *ennahruwânî* abû 'lfaraǵ † 390/1000 zerfällt in 100 Sitzungen (مجلس). Sie gehen in der Regel von Geschichten oder Aussprüchen Mohammeds oder Angehöriger desselben aus und verbreiten sich von da aus zu sachlichen oder sprachlichen Erklärungen, auch mit Anziehung von Versen. Die Gewährsmänner werden meistens ausführlich angegeben. Hier vorhanden ist die 76. bis 100. Sitzung, also das letzte Viertel des Werkes. Vorhergeht auf f. 249ᵇ—250ª oben ein Stück, das der 75. Sitzung angehört haben wird. Anfang dieses Stückes: قال محمد بن زكرياء قال ابو الفرج واخبرني ابي قال كان ابن عمر قد استودع هند بنت هبيل بن عمرو اسقاطا الخ

76. مجلس 250ª حدثنا الحسين بن الحسين بن عبد الرحمن الانطاكي

80. مجلس 269ª حدثنا احمد بن محمد بن ابي شيبة قال حدثنا علي بن شعيب

85. مجلس 288ᵇ حدثنا عبد الباقي بن قانع قال حدثنا محمد بن زكرياء

90. مجلس 309ᵇ حدثنا طلحة بن محمد بن اسرائيل الجوهري قال حدثنا يحيى

95. مجلس 328ᵇ حدثنا الليث بن محمد بن الليث ابن نصر المروزي

100. مجلس 345ᵇ حدثنا محمد بن مخلد بن حفص العطار قال حدثني جعفر

Schluss f. 349ᵇ: وذكر ان من لم يكن من اهل الكتاب يقال له مجوسي وهذا خطأ من قايله لان المجوسية ملة مخصوصة متميزة من غيرها كاليهودية والنصرانية والله اعلم، هذا آخر الكتاب،

Die Abschrift ist nach einer Handschrift gemacht, die herrührt von der Hand des نصار بن محمد الحويزاوي im Jahre 652 Rabîʿ II (1254).

Die Ueberschrift der 77. Sitzung fehlt: dieselbe beginnt, wie es scheint, f. 253ᵇ. Statt der Ueberschrift »95.« Sitzung steht aus Versehen »25.«

HKh. II 4144 (ganz kurz).

8326. Pet. 613.

108 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (24 × 16; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: an einigen Stellen schadhaft, ausgebessert, besonders am Rande, nicht ganz sauber und fleckig, aber doch im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

كتاب العلل

(ausführlicher in Spr. 563). Verf. f. 1ª (s. auch Anfang):

ابن بابويه القمي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسي بن بابويه الفقيه القمي رحمه وجعل الجنة مثواهم، باب العلة التي من اجلها سمي آدم آدم وحواء حواء والدرهم درهما والدينار دينارا والعلة التي من اجلها قيل للفرس اجد والبغلة عد والعلة التي من اجلها قيل للحمار حق،

Dies Unterhaltungswerk des Ibn bâbaweih elqommî † 381/1001 (No. 1269), behandelt in

einer Menge kurzer ungezählter Kapitel die Gründe, weshalb das oder jenes so oder so beschaffen sei, weshalb es so genannt werde, weshalb es sich ereignet habe etc. und berührt dabei viele Gebiete des Lebens, der Natur, der Geschichte, der Gelehrsamkeit. Ein bestimmter Plan scheint die Anordnung nicht bestimmt zu haben. — Das folgende Kapitel ist:

2ª باب العلة التى من اجلها عبدت النيران
2ᵇ باب العلة التى من اجلها عبدت الاصنام
2ᵇ باب العلة التى من اجلها سمّي العود خلافا
2ᵇ باب العلة التى من اجلها تنافرت الحيوان من الوحوش والطير والسباع وغيرها
2ᵇ باب العلة التى من اجلها صار في الناس من هو خير من الملائكة وصار فيهم من هو شرّ من البهايم

u. s. w. Die letzten Kapitel sind:

106ᵇ باب العلة التى من اجلها سمّي علي بن محمد والحسن بن علي عمّ العسكريين
106ᵇ باب العلة التى من اجلها لم يجعل الله عز وجل الانبياء والائمة في جميع احوالهم غالبين
107ª باب علة عداوة بنى امية لبنى هاشم، باب علة الغيبة
108ᵇ باب علة دفاع الله عز وجل من اهل المعاصي
108ᵇ باب علة كون الشتاء والصيف

Das Werk ist mit f. 108 nicht zu Ende. Die daselbst von späterer Hand gesetzte Unterschrift تم كتاب علل الشرائع الخ geht auf das Jahr der Abschrift. — Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor. Das oben angeführte letzte Kapitel f. 108ᵇ steht Spr. 563, f. 96ª.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. In den Ueberschriften ist das Wort باب theils roth, theils und meistens ausgelassen und durch eine Lücke bezeichnet. Bl. 1—3. 24. 63. 70. 102 sind ergänzt, in ähnlicher Schrift. Nach f. 26. 28 fehlt je 1 Blatt. — Abschrift (wie es scheint) im J. $^{1134}/_{1722}$. — Nicht bei HKh.

8327. Spr. 563.

235 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($27^2/_3 \times 20^1/_2$; $18—18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch oft beschädigt, vielfach ausgebessert, besonders stark am Rande; stark wasserfleckig am untern Rande, besonders in der 2. Hälfte des Werkes. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit schwarzem vergoldetem Rücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª (roth): كتاب علل الشرايع والاسباب لابى جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسي ابن بابويه القمي

Anfang wie bei Pet. 613, allein nach dem Namen des Verfassers (bis متواهم) steht noch: باب العلة التى من اجلها سميت السماء سماء والدنيا دنيا والآخرة اخرة; dann so, wie bei Pet. angegeben.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen, vielleicht sogar aus 3. Der 1. Theil hört f. 121ᵇ auf, mit der Angabe, es folge (im nächsten Theile): باب العلة التى من اجلها خلق الله عز وجل منكرا ونكيرا، Der folgende Theil, f. 122ᵇ, beginnt jedoch (nach dem Bismillāh und nach kurzem Ḥamdallāh) mit: باب علل الوضوء والاذان والصلوة und ein Kapitel mit obiger Ueberschrift kommt in demselben nicht vor. Es ist daher wohl möglich, dass ein mittlerer Theil des Werkes hier fehle. Denn mit dem Theil f. 122—235 ist dasselbe sicher zu Ende. Nach f. 191 ist ein Ergänzungsblatt eingeschoben (jetzt f. 191ᴬ), enthaltend auf f. 191ᴬᵇ: باب العلة التى من اجلها يجب الاخذ بخلاف ما تقول العامة; desgleichen nach f. 204 ein Blatt (jetzt 204ᴬ bezeichnet und an f. 204 angeklebt), enthaltend auf der Rückseite:

باب العلة التى من اجلها انظر الله ابليس الي يوم الوقت المعلوم،
باب العلة التى من اجلها سمي الرجيم رجيما
باب العلة التى من اجلها سمي الخناس خناسا

Schrift: ziemlich klein, ungleichmässig, zum Theil Persischer Zug; aber gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, oder auch roth überstrichen. Verbesserungen, auch Bemerkungen, öfters am Rande; daselbst auch in der 1. Hälfte oft mit rother Dinte, in grossen, flüchtigen Zügen, Persische Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1046 Ḏū'lqa'da (1637) zu Mekka, von حسن بن الحسين الحسينى المازندرانى

Collationirt mit einer Handschrift, die aus dem Jahre $^{757}/_{1356}$ stammt.

Pet. 374, f. 22—28. Proben von Prosastücken des بديع الزمان الهمدانى † $^{398}/_{1008}$ (aus der Jetîme entlehnt). Vgl. HKh. I 1205.

8328. We. 386.

128 Bl. 12mo, c. 12—19 Z. (Queerformat) (8 × 12½: 5½ × 10cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Aber aus den Unterschriften der einzelnen Theile (wie f. 8b. 41b) ergiebt sich als solcher:

كتاب عقلاء المجانين

und eben daher und aus den Anfängen der einzelnen Theile (wie f. 9a. 41b) als Verfasser:

ابو القسم الحسن بن محمد بن حبيب

(wozu noch النيسابوري zu setzen ist).

Anfang fehlt, etwa 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der vielen Ausdrücke für Verrücktsein, u. zwar zunächst in der des Wortes جن. Die ersten Zeilen sind (Kāmil):

يا غافلا عمّا تجنّ ضلوعي انسيت وجدك عبرتي ودموعي

وجنّ الليل يجنّ جنونا وجنانا اذا دخل ومنه قوله تعالي فلما جنّ عليه الليل راي كوكبا الخ

Dies interessante Werk des Elḥasan ben moḥammed ennīsābūrī abū 'lqāsim *ibn ḥabīb* † 406/1015, enthält eine Menge Anekdoten, zum Theil mit Versen ausgestattet, von angeblich oder wirklich Verrückten männlichen und weiblichen Geschlechtes, von denen Einige eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, Andere aber namenlos dahin gegangen sind. Der Verfasser führt für seine Geschichten stets die Gewährsmänner ausführlich an. Aus f. 15a und 30b ist ersichtlich, dass er schon im J. 333 oder vielmehr, nach der an beiden Stellen übergeschriebenen Verbesserung, im J. 338/949 gelebt hat. Sein Grossvater hiess nach f. 23b الحسن.

Das Werk ist in 5 Theile getheilt, von denen bloss der letztere einen grösseren Umfang hat; 1. Theil f. 1a; 2. Theil 9a; 3. Theil 25a; 4. Theil 41b; 5. Theil 59a. — Der specielle Inhalt ist:

f. 2a اسماء المجنون في اللغة

(wie احمق, معتوه, اخرق, مائق, رقيع, بوهة, انوك, مختبل, مخبّل, ممسوس, مرقعان, مهوّس, اولق, عزهاة, رطاة, موقة, نوكة, برشاع, قِضْل, خدبّ, لكع, علباجة, موسوس, متيّم, مالوس, اعوج, جعبس, ملغ, رهدن, هبنقع, واله, مستهتر, مهتر, ابله, مدلّه, هائم).

5a الامثال المضروبة في الحمق والحمقى

6b ما يوصف بالحمق من غير الناس

7a اسماء جنون الدواب

7a ضروب المجانين

18a حرف الجدّ والعقل ودولة الحمق والجهل

21b اجتناب الاحمق وصحبته

23b اخبار عقلاء المجانين واوصافهم

23b اويس القرني

27b مجنون بني عامر

34a ابو عطا سعيد المجنون الملقب بسعدون البصري

49a ابو وهيب بهلول بن عمرو بن المغيرة المجنون كوفيّ

65b ابو الحسن عُليان بن بدر المجنون كوفي

72a ابو الديك كوفي

74a عبد الرحمن بن الاشعث كوفي

75b قُليت المجنون كوفي

76b قُديس المعتوه بصري

77a ابو سعيد الضبعي بصري

78b ابو الفضل جُعيفران بغدادي

81b سهل بن ابي مالك الخزاعي كوفي

83a ابو نصر مدني

84a حيّان بن حنتم بصري

85a همّام بن ابي همّام ارجائيّ

86a جُعيل المجنون مقدسى

86b يوحنّا المجنون حيرى

86b ابو علقمة المعتوه بصري

87a أبو نُمير بن اخت عبد الله بن نمير كوفي

88a سلمة جارُ الحسن بن صالح كوفي

88b عُشرة مدني

89a سابق مهرجانى

89b ابو على الخرمي بغدادي

89b ابو جوالق مداينى

90a ثوبان قرميسينى

90a ابو الصقر المعتوه بغدادي

90b سلمة موصلى

91a ولهان شامي

91a ذ ثار المجنون بصري

91b بقرة بصري

91b سُمنون الصوفي بصري

95b عُبيد حمصي

96a نَغذان حرّانى

96a صبّاح الموسوس مكي

96b شُقران ثَغَري

96b عتاهية المجنون واسطى

97a بكّار بلدي

97a شيبان جبلي

97b لَقيط مصري

98a غِفار يمن

98a ميمون واسطي

99a طَبَرْونة

99a غُورَك بغدادي

100a عباس شم

100b مانى بغدادي

102b رِزام طرطوسي

102b	مجانيين الاعراب، جشاس بدوي		
103a	آرقى بدوي	104b	ابو السرندي الشاعر
105a	امرؤ القيس بدوي	105a	هبنقة قيسي
105b	المجانيين من النساء، ميمونة		
106a	ريطة	106a	عوسجة واسطية
106b	ريحانة أبلية	108b	آسية بغدادية
109a	حيونة اعوازية	110b	سلمونة عبادانية
110b	ميمونة حمصية	111a	بُحّة كوفية
112b	مجانين لا يثبتون ولا يعرف اسماؤهم		

Der Schluss fehlt, wahrscheinlich nur wenige Blätter; nach f. 23b ist der eben erwähnte Abschnitt der letzte des Werkes. Das hier zuletzt Vorhandene ist auf f. 128a oben: سمعت ابا الحسن عيسي بن زيد العقيلي قال سمعت عبد الله بن حسان المرتي يقول مررت،

Von diesem Blatt ist der grösste Theil abgerissen; ausserdem fehlt nach f. 125 etwas, dagegen folgt auf Bl. 46 noch 46A. — Bl. 47 u. 48 sind unten am Text etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth überstrichen, später zum grössten Theil roth. F. 72. 73. 76—119. 124. 126—128 sind in sehr ähnlicher, aber kleinerer Schrift, von der auch viele Randbemerkungen und f. 24b eine Stelle aus dem منارات السابرين des نجم الدين دايه († 654) herrühren, geschrieben. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ (die kleinere c. $^{1000}/_{1591}$). — Collationirt.

Nicht bei HKh. Casiri führt I No. 480 ein Werk dieses Inhaltes und dieses Titels an; allein seine Angabe, dass darin **41** Artikel enthalten und dass der Verfasser ابو الازهر محمد بن زيد sei und um 312 geschrieben habe, stimmt nicht zu dieser Handschrift, welche sicher den oben Genannten zum Verfasser hat und 60 Artikel enthält, und nach dem Jahre 338 abgefasst ist.

8329. Mf. 45.

198 Bl. 4to, 15 Z. (25×17; 16½×11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig und die ersten Blätter ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, auch gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من كتاب نثر الدر

ebenso in der Vorrede. Verfasser f. 1a:

منصور ابن اعلي ابن ابي غالب

Der Name des Verfassers ist ausradirt und dann mit dem Namen des Abschreibers ergänzt. Der Verfasser heisst nach HKh. VI 13581 u. 13657 und We. 141: ابو سعيد منصور بن الحسين الأبَىّ (الآبِي l.) الوزير

Anfang f. 1b: بحمد الله نستفتح اقوالنا واعمالنا وبذكره نستنجح طلباتنا وآمالنا . . . وبعد فاني رايتك امتع الله بادبك واعله بك حين سمعت بالمجموع الكبير الذي سمّيته نزهة الاديب الخ

Der Verfasser Mançūr ben elḤosein *elābī* elwezīr (wezīr errajj) abū sa'īd (und sa'd) † $^{421}/_{1030}$ hatte ein anthologisches Werk, über allerlei Fächer, in Vers und Prosa, unter dem Titel نزهة الاديب verfasst. Ein Werk ähnlicher Art, aber kein Auszug daraus, ist das vorliegende, nur dass es nach gewissen Grundsätzen geordnet, das Gleichartige und Zusammengehörige zu einander stellt, von Gedichten dabei ganz absieht (ausgenommen vereinzelte Verse hie und da) und auch auf längere Geschichten sich nicht einlässt, übrigens aber möglichst vielseitiges Interesse zu befriedigen geeignet ist. Es zerfällt in 7 فصل (oder جزء) und jedes فصل in Kapitel, deren Uebersicht im Anfang jedes فصل steht. Vorhanden ist hier das 1. فصل, welches in 5 Kapitel zerfällt:

1. باب: يشتمل علي آيات من كتاب الله تعالي الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه متشابهة ونظاير متشاكلة يحتاج الكاتب اليها ليوشح بها كلامه الخ
2. باب: يشتمل على الفاظ رسول الله صلعم موجزة فصيحة واغراض فى تاديب الخلق وارشادهم صحيحة ينتفع بها الانسان فى معاشه ومعاده الخ
3. باب: يشتمل علي نكت من كلام امير المومنين علي بن ابي طالب عم اذ كلامه صنو كلام رسول الله صلعم الخ
4. باب: يشتمل علي نكت من كلام الائمة من ولده عليهم السلام والاشراف من اهل بيته الخ
5. باب: يشتمل علي نكت من كلام سادة بنى هاشم الذين هم عصبة الرسول عم الخ

Diese Inhaltsangabe des 1. فصل steht f. 3b—4b.

Im Einzelnen behandeln die 5 Kapitel des Abschnittes Folgendes.

1. باب f. 5ª فيه النظائر من القران، الآيات التى ذكر فيها التقوي،

التحميدات 8ª الايات التى ذكر فيها الصلاة 6ᵇ
الامثال 12ª ايات فيها ذكر الله عز وجل 8ᵇ
الحكم 14ᵇ الامر بالعدل والقسط 14ª
التكلف 15ᵇ ذكر الموازين 15ª
الجهاد 17ª التحذير من الظلم 15ᵇ
النفقات 21ª الصدقات 20ᵇ النصر 19ᵇ الصبر 19ª
العهود والمواثيق والايمان 23ª العفو 22ª
الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 25ª
ذكر الفساد والمفسدين 26ª
ذكر الامانة 27ᵇ ذكر الشكر والشاكرين 26ᵇ
ذكر الموالاة والاولياء 28ª ذكر الخيانة 28ª
ذكر الكبر والاستكبار 30ª ذكر التوبة 29ª
ذكر التوكل 32ª ذكر الوعد 31ª ذكر البغي 31ª
ذكر الظن 33ª ذكر الشهادات 32ᵇ
ذكر السمع والطاعة 34ª ذكر التثبت 33ᵇ
ذكر الاعتصام والعصمة 34ᵇ ذكر الصلح 34ª
ذكر الحدود 36ᵇ ذكر بيت الله الحرام والحج 35ª
الدعاء 38ᵇ ذكر يوم القيامة 37ª
ايات فيها ذكر نجدة من شدة او خوف وما اشبه ذلك 41ª
ايات التحدي 47ª اوامر ندب الله اليها 44ᵇ

2. باب 47ᵇ فيه كلام رسول الله صلعم
خطبة في حجة الوداع 62ª
ومما ذكره احمد بن ابي طاهر في كتاب المنظوم والمنثور 84ª
ومن كلامه الموجز الذي صار مثلا 90ᵇ

3. باب 92ª فيه غرر من كلام امير المومنين على رة وخطبه
ومن كلامه الموجز 100ᵇ
ومن كلامه 104ᵇ ومن امثاله 101ᵇ

4. باب 123ª من كلام الائمة عم وكلام جماعة من اشراف اهل البيت عم
الحسين 126ª الحسن بن علي عم 123ª
على بن الحسين زين العابدين 128ᵇ
زيد بن على 133ª محمد بن على الباقر 131ᵇ
جعفر بن محمد الصادق 136ª
علي بن موسي الرضا 142ª موسي بن جعفر 140ª
محمد بن علي بن موسي 144ᵇ
عبد الله بن الحسن بن الحسن 145ª
محمد بن عبد الله بن الحسن النفس الزكية واخوته 147ª
محمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم ابن طباطبا بن حسن بن حسن بن علي عم صاحب ابي السرايا 150ᵇ
جماعة الاشراف من العلوية 152ª

5. باب 159ᵇ فيه كلام جماعة من بنى هاشم المتقدمين منهم والمتاخرين،
الزبير بن عبد المطلب 161ª عبد المطلب 159ᵇ
العباس بن عبد المطلب 163ª ابو طالب 162ª
ابن الحنفية محمد بن على 167ᵇ عقيل 167ª
عبد الله بن جعفر بن ابي طالب 176ª ابن عباس 168ᵇ
علي بن عبد الله بن العباس وولده 180ᵇ

Schluss f. 196ᵇ: ولو اردتها لاعجلته عن التفكر ولشغلته عن التدبير ولما كان فيه من الخطار الا اليسير ومن بذل الجهد الا القليل والسلام، آخر الجزء الاول الخ

Schrift: gross, stark, rundlich, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 631 Ramaḍân (1234) von منصور بن على بن ابي غالب بن احمد بن عمرو بن شيخ السلامية

Collationirt. — F. 70 kommt beim Zählen der Blätter nicht vor; auf f. 69 folgt 78ᴬ, dann 71 ff.

HKh. VI 13581. Manches ist darin unrichtig: er hat als Titel نثر الدرر (während hier f. 1ª. 3ª. 196ᵇ deutlich steht نثر الدر). Ausserdem ist das Werk nicht in 4, sondern 7 فصل getheilt. Vgl. VI 13657.

F. 197ᵇ enthält von späterer Hand ein Verzeichniss von Hauptwerken über Tradition.

F. 1ª enthält eine längere, klein und eng geschriebene, Stelle, handelnd über den Verstand und das Herz (القلب والعقل) und den Sitz desselben.

8330. Pet. 235.

251 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17$; $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstichen. Der Rand von f. 1 u. 249—251 ausgebessert; ebenso der Text der letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Kapitel 1 f. 5ᵇ, 2 f. 53ᵃ, 3 f. 102ᵃ, 4 f. 144ᵇ, 5 f. 197ᵇ.

Im Anfang fehlt 1 Bl.; ebenso am Ende (f. 251ᵇ, 11 = Mf. 45, 195ᵇ, ult.). Ausserdem fehlen nach f. 42 u. 82 je 16 Blätter. — Die in Mf. 45, f. 23ᵃ u. 26ᵃ, vorkommenden Abschnitte sind hier fortgelassen.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—18 ergänzt, zieml. ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 900/1494.

8331. We. 141.

138 Bl. Folio, 15 Z. (31 × 23; 20½ × 14½cm). — Zustand: fast lose Lagen; im Rücken wasserfleckig; die ersten 6 Blätter am Rande ausgebessert; in der Mitte nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken und fast abgerissener Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الرابع من نثر الدرر

F. 2ᵇ, 4 steht im Text: نثر الدر. Verfasser f. 1ᵃ:

منصور بن الحسين [الابى]

Von dem Worte الابي sind die Buchstaben بى ausgekratzt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الجنة بتوفيقه وتوقيفه وعدل بنا عن النار بتحذيره وتخويفه . . . اللهمّ انا نشكرك على نعمك التي نري توفيقك لشكرها نعمة اخري هي بالحمد لنا اولي الخ

Es liegt hier das vierte Stück (جزء) desselben Werkes vor. Dies ist aber nicht das 4. Kapitel des 1. Abschnittes, dessen Inhalt bei Mf. 45 angegeben worden, sondern der vierte Theil des ganzen Werkes, welcher eigentlich mit فصل hätte bezeichnet werden sollen. Er enthält allerlei Aussprüche, Anekdoten, Listen und Ränke von Männern und Frauen, in 11 Kapiteln.

1. باب 3ᵃ كلام النساء الشرايف
f. 3ᵃ فطمة 6ᵇ عايشة ام المومنين
12ᵃ زينب بنت على 13ᵇ ام كلثوم بنت على
14ᵇ حفصة ام المومنين 15ᵇ عايشة بنت عثمان
17ᵇ اروي بنت الحرث 18ᵇ رأيُ رُقَيْقَة
19ᵃ هند بنت عتبة
20ᵃ رؤيا عاتكة بنت عبد المطلب
21ᵇ فاطمة بنت عبد الملك بن مروان
22ᵃ ملتقطات من كلامهن 23ᵃ ام سلمة ام المومنين

2. باب 25ᵃ نكت من كلام النساء ومستحسن جواباتهن والفاظهن

3. باب 52ᵃ الحيل والخداع، قدّم بعضهم رجلا الي القاضي وادّعي عليه مالا الخ

4. باب 74ᵃ نكت من كلام الحكماء، قيل لبعضهم اخرج هذا الغمّ من قلبك

5. باب 92ᵇ باب آخر من الآداب والحكم وهو ما جاء لفظه على لفظ الامر والنهي

6. باب 100ᵃ جنس آخر من الحكم والآداب وهو ما كان في اوّله ممّن

7. باب 106ᵃ في سياسة الملك والسلطان وادب الرعيّة، قال بعض الحكماء ان قلوب الرعية خزاين الملك الخ

8. باب 113ᵃ نوادر النساء والجواري، قال رجل قلت لجارية اردت شراها لا يريبك
120ᵇ فصول من كتب جارية زادمهر بن جمهور الي مولاها تليق بهذا الباب،

9. باب 123ᵇ نوادر القصّاص، قيل لابي العطوف وكان يفتي ويتحدّث ويقصّ الخ

10. باب 131ᵇ نوادر للقضاة ولمن تقدّم اليهم، اختصم رجل وامراة الي سوّار

11. باب 136ᵃ نوادر لاصحاب النساء والزناة والزواني، كان رجل يتعشق امراة

Schluss f. 138ᵇ: فقتل امّه وخلّي عن الرجل فقيل له الّا قتلت الرجل وخليت امك قال اذن كنت احتاج ان اقتل كل يوم رجلا،

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. Dieselbe ist gemacht برسم خزانة المقر الاشرف الشهابي سيدي احمد استاذ الدار للاملاك الشريفة وامير حاجب الملكي الناصري،

Diese Angabe und der Titel stehen f. 1ᵃ in weisser Farbe auf goldenem Grunde, mit Blau verziert. — Collationirt.

8332. Pm. 59.

5) f. 174ᵇ—199ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

ك" المبْهج لعبد الملك الثعالبي

Anfang: استفتاحا واستنجاحا وصلواته على نبيه المصطفى محمد وآله غدوا ورواحا، هذا كتاب عوّلت فيه على خواطري لا على دفاتري وعلى مقولي لا على منقولي وعلى فكري لا على ذكري الخ

Der Verf. Abū mançūr *et'ta'ālibī* † 429/1038 (No. 7401) hat dies Werk dem شمس المعالي gewidmet, dann im Laufe der Zeit allerlei daran geändert und es umgestaltet, auch in 70 kurze Kapitel, Vers und Prosa enthaltend, eingetheilt. Die Uebersicht steht am Ende der Vorrede.

1. باب 175b في ذكر الله تعالي والثناء عليه ووصف طرف من الايه
2. باب 176a في العمل لله والتوكل عليه
3. باب 176a في الاستعاذة 4. باب 176b في الدعاء
5. باب 176b في ذكر النبي عم
6. باب 177a في العبادات 7. باب 177a في القران
8. باب 177b في وصف الملك الفاضل
9. باب 178b في العدل وطيب ثمرته
10. باب 179a في الظلم وسوء عاقبته
11. باب 179b فيما ينبغى للملك ان ياتيه ويذره
12. باب 180a في تعظيم شان الملوك عند الرعية
13. باب 180b في شرار الملوك والعمّال
14. باب 180b في قريب مما تقدم ذكره
15. باب 181a في الرياسة والسودد ومعاني الامور
16. باب 181a في الفرسان والابطال
17. باب 181b في الصداقة والاصدقاء
18. باب 182b فيما يوجبه حكم المودّة بين الاخوان
19. باب 183a في ادباء الاخوان
20. باب 183a في مكاتبة الاخوان
21. باب 183a في شرار الاخوان 22. باب 183b في الشوق
23. باب 183b في بقية الاخوانيات
24. باب 183b في الكرام واللئام معا
25. باب 184a في الكرام خاصّة
26. باب 184b في اللئام خاصة
27. باب 185a في السعادة والاقبال وضدهما
28. باب 185b في ذكر المال 29. باب 185b في الغنى والفقر
30. باب 185b في الدرهم والدينار
31. باب 186a في الضياع والمواشى
32. باب 186b في الصبر 33. باب 186b في الشكر
34. باب 186b في المروة 35. باب 187a في القناعة
36. باب 187a في العقل والعاقل
37. باب 187a في التقوى 38. باب 187b في العلم والادب
39. باب 187b في ساير المحاسن والممادح
40. باب 188a في المعايب والمقابح
41. باب 188a في الهوى 42. باب 188b في السرور وضدّه
43. باب 188b في المواعظ 44. باب 188b في الذنوب
45. باب 189b في حصول الراحة بالتعب والوصول الى النجح بالكدح واقتران المغانم بالمغارم
46. باب 190a في ذكر التباين والتغاير
47. باب 190a في الامراض 48. باب 191a في الشباب والشيب
49. باب 191a في ذم الدنيا والدهر
50. باب 192a في السفر 51. باب 192a في الموت
52. باب 192b في الفوارد والشوارد
53. باب 193b في البلاغة والبلغاء
54. باب 194a في الكتابة والخط الحسن
55. باب 194b في الات الكتابة
56. باب 194b في الشعر والشعراء
57. باب 195a في الخطابة والخطباء
58. باب 195a في الحسن والقبح
59. باب 195b في اوصاف المحاسن
60. باب 196a في القيان 61. باب 196a في الجواري
62. باب 196a في ذكر الطعام 63. باب 196b في الحب والحبيب
64. باب 197a في النبيذ ومدحه وذمّه
65. باب 197b في السماع والمغنيين
66. باب 198a في الخلاعة والمجون
67. باب 198a في النرجس والورد والتفاح والندّ
68. باب 198a في الشتاء والثلج 69. باب 198a في الحمّام
70. باب 198b في الربيع والمطر ووصف المجالس والمتنزهات

Schluss f. 199a: انزه الاماكن ما امتدّت فيه مسافة النظر الى الخضر وزلقت سوام البصر بين الماء والزهر، تم

HKh. V 11340.

8333. Pm. 59.

2) f. 80—120a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht in der Vorrede f. 81a (und in der Unterschrift):

كتاب من غاب عنه المُطْرِب

Verfasser fehlt. Es ist wol ohne Frage

الثعالبي

Anfang: الشيخ السيد العميد اطال الله بقاه وادام علاه صدر اهل الفضل وبدر نجوم الارض . . . ولما شملني فضل الشيخ العميد السيد اطال الله تاييده واستعبدني برّه واثقلني منه واعجزني شكره تذكرت قول الشاعر . . . فاحببت أن اخدم مجلسه . . . بكتاب يشتمل على ما فيه من كلامه شبه النخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, dem السيّد العميد gewidmet, in 7 Kapitel (und diese in Abschnitte) getheilt, deren Uebersicht in der Vorrede f. 81ᵃ gegeben ist.

1. باب 82ᵇ في الخط والبلاغة وما يجري مجراهما
 82ᵇ فصل فيما يطرب من وصف الخط الحسن
 83ᵃ فصل في البلاغة ووصف الكلام الحسن نثرا
 83ᵇ فصل في مثل ذلك نظما
 83ᵇ فصل في وصف الكتب البليغة العزيزة وحسن مواقعها نثرا ونظما
 84ᵃ فصل في وصف الشعر نثرا ونظما
2. باب 84ᵇ في الربيع وآثاره وساير فصول السنة وآثارها
 84ᵇ فصل في مدح الربيع ووصف حسنه وطيبه نثرا
 u. s. w.
3. باب 94ᵃ في اوصاف الليالي والايام واوقاتها والآثار العلوية فيها
4. باب 102ᵃ في الغزل وما ينحو نحوه
5. باب 108ᵇ في الخمريات وما يتصل ويتعلق بها
6. باب 115ᵃ في الاخوانيات وما ينضاف اليها
7. باب 118ᵃ في فنون مختلفة الترتيب
 118ᵃ فصل في الشباب والشيب
 118ᵇ فصل في اقوال الملوك والسادة الكرام صدرت عن اخلاق عظيمة . . . فهي تهز وتطرب سامعيها
 119ᵃ فصل في المدايح المطربة
 119ᵇ فصل في مدح نفر من اهل الصناعات
 119ᵇ فصل نختم به الكتاب في غرر من مُطربات الشوارد وابيات القصايد

Schluss f. 120ᵃ: بلّغ الله الشيخ العميد الآمال وقرن باحواله العز والاقبال . . . وانا اسال الله التوفيق لغرض خدمته وشكر نعمته بمنه وسعة رحمته انه جواد كريم لطيف رحيم،

Nicht bei HKh.

8334. We. 1786.

1) f. 1—67.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz ohne Flecken, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مدح الشيء وذمه موسوم باليواقيت في بعض المواقيت تاليف الشيخ الاجل ابي النصر احمد المقدسي الثعالبي،

Ueber den Nebentitel s. unten: er ist hier nicht richtig. — Das Wort الثعالبي ist hier zu streichen, steht auch weder f. 1ᵇ im Anfang, noch in We. 1872, f. 1ᵇ. — Im Uebrigen steht der Name ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو النصر احمد بن عبد الرزاق المقدسي . . . الحمد لله خير ما طلب به استفتاح الكلام واستنجاح المرام . . . هذا الكتاب كان في نسختين متناسبتي الوضع سمي الشيخ ابو منصور الثعالبي رحمه احدهما كتاب الظرايف واللطايف والاخر كتاب اليواقيت في بعض المواقيت وافرد لكل منهما صدرًا الخ

Ein Werk desselben Etta'ālibī, in welchem eine Menge von Dingen und Verhältnissen nach ihrer lobenswerthen und tadelnswürdigen Seite betrachtet werden. Zu diesem Zwecke sind ausgewählte Stellen in Prosa und Versen aus verschiedenen Schriftstellern zusammengestellt, in 80 Kapiteln. Das Werk heisst, so wie oben steht, مدح الشيء وذمه „د". Dies ist der allgemeine Titel; es hat aber auch noch einen speciellen. Der Verfasser hatte nämlich zwei Abschriften davon machen lassen und versah jede derselben mit einer eigenen Einleitung und Widmung und einem eigenen Titel; die eine wurde كتاب الظرايف واللطايف, die andere aber اليواقيت في بعض المواقيت betitelt, der Inhalt jedoch war derselbe. Beide Einleitungen und Widmungen hat nun Aḥmed ben 'abd errazzāq elmoqaddesī abū 'nnaçr, der Herausgeber dieses vorliegenden Werkes, zusammengestellt, zuerst die des كتاب الظرايف, dann die des يواقيت المواقيت „د". Dann folgt die Uebersicht der Kapitel f. 2ᵇ—3ᵇ; dann das Werk selbst. Es ist dasselbe mit WE. 57, 1,

obgleich sich darin das letzte Kapitel nicht findet. Es ist aber klar (aus f. 63ª unten), dass dasselbe dem كتاب الظرايف eigenthümlich ist. WE. 57, 1 schliesst mit den letzten Worten des in der vorliegenden Handschrift als 78. Kap. bezeichneten Abschnittes. Das hier mehr vorhandene Kapitel handelt: فى مدح شهر رمضان وذمّه. Es beginnt f. 62ᵇ: فى الحديث المرفوع اذا دخل شهر رمضان فتحت ابواب الجنّة الخ und schliesst f. 63ª:

ما ان امتّع بالطعا م وبالندامة والمدام

وهذا اخر الكتاب المؤلف فى الظرايف واللطائف الخ

Also diese Recension, wie auch aus der Unterschrift hervorgeht, hat den Specialtitel:

ك" الظرائف واللطائف

dagegen WE. 57, 1 (wie aus dessen Vorrede deutlich ist): يواقيت المواقيت.

Es folgt noch, f. 63ᵇ—67ᵇ, eine Zusammenstellung von Gedichtstücken, die in der Regel nur 2 Verse lang sind und Schilderung schöner Knaben enthalten. Dies Stück ist überschrieben فى اسماء الغلمان الحسان und wird dasselbe Werk sein, welches bei HKh. V 10351 betitelt ist: ك" الغلمان. Die einzelnen kleinen Abschnitte haben wieder Ueberschriften; zuerst kommen die mit den üblichen Eigennamen und Zunamen; dann die so- oder so-farbig gekleideten, und die Knaben mit den und den Eigenschaften. Der erste Vers dieses Abschnittes (Kāmil dec.):

احمد خدّاك تشهد لي اني قتيل الاعين النجل

Der letzte Vers (Kāmil):

لرايتها وعيونها من غيرة مني تفيض ووجهها يتلون

Schrift: ziemlich gross, stark, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift nach f.63ª unten u. 67ᵇ vom Jahre 1164/1751, von 'Omar ben 'abdallāh.

F. 68—70 leer.

8335.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 597.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (27 × 17½; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 77—82. — Papier: gelb, dick, glatt; f.88—97 bräunlich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª (in Goldschrift):

كتاب الظرايف واللطايف فى الاضداد

Daneben steht von späterer Hand:

مع اليواقيت والمواقيت للثعالبي

Der Verfasser ist am Schluss f.194ᵇ ausführlicher genannt:

ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسماعيل الثعلبي

(wofür es allerdings heissen muss: الثعالبي).

Anfang u. Schluss wie in We. 1786, 1, f. 63ª.

Schrift: gross, weit, kräftig, stattlich, gleichmässig, stark vocalisirt, Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift von ابو بكر بن محمد بن القاضى نجم الدين الاصري الحصكفى im Jahre 828 Moharram (1424), für die Bibliothek des الملك الاشرف ابو المحامد احمد, aus dem Geschlecht des السعيد الشهيد السلطان سليمان بن غازي الايوبي

Collationirt.

2) We. 1872.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 12½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. Die ersten Blätter orangegelb. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب يواقيت المواقيت، تاليف ابي المنصور الثعالبي،

Der Titel ist nicht richtig: s. bei We. 1786, 1. — Die Titelseite ist mit mehreren Versen zum Lobe des Imām abū hanīfe beschrieben.

Anfang f. 1ᵇ wie bei We. 1786, 1.

Die Inhaltsübersicht f. 2ᵇ—4ª (80 Kapp.).

Schluss f. 55ª: وهذا شيء لا يقدرون بحسنوه الاعوام وما ذكرناه فيه الكفاية والله اعلم بالصواب . . . هذا هو ختام الكلام وحسن الختام فى مدح الشيء وذمّه الخ

Schrift: in rothe Striche eingefasst, eng, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Ergänzung Bl. 11. 51—55 ist grösser, aber unschön, etwas rundlich. — Abschrift etwa um 1650.

3) Pm. 59, 1, f. 1—79.

244 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14; 14½ × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte: ر" الاضداد. Er ist vielmehr: ك" الظرائف واللطائف oder) ك" مدح الشيء وذمّه)

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei We. 1786, 1, f. 63ª (der letzte Halbvers hier so: وبالمدامة والندام).

Schrift: zieml. gross, breit, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 209ᵇ im J. 1080/1669.

8336. WE. 57.

1) f. 1—78.

98 Bl. 8vo, 23 Z. ($19^1/_2 \times 11^1/_2$; $12^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: gut, doch nicht ohne Flecken. Der Rand ist öfters beschrieben, doch meistens von derselben Hand, zur Ergänzung des Textes. — Papier: theils gelblich, theils roth, bräunlich, grün etc.; dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

يواقيت المواقيت فى مدح كل شىء وذمّه للثعالبي

Ausser diesem Titel stehen gleichfalls oben auf der Seite noch 2 andere, die sich auf andere Stücke dieses Sammelbandes beziehen: sie sind bei den betreffenden Stellen vorgekommen.

F. 1^b u. 2^a enthalten einen biographischen Artikel über den Verfasser, worin ein Verzeichniss seiner vielen Schriften gegeben. Er ist nicht von Ibn ḫallikān.

Anfang f. 2^b: الحمد لله ما امكن الحمد الي ان ينقطع العد . . . وبعد هذا اطال الله تعالي بقاء مولانا الامير السيد الاجل الصاحب ولي النعمة هذا كتاب مترجم بيواقيت المواقيت فى مدح كل شيء وذمه، لم اسبق الي جمعه وابتداع وضعه الخ

Es ist dies also die andere Ausgabe des soeben besprochenen Werkes, welche betitelt worden: يواقيت المواقيت.

Inhalt:

1. f. 3^a مدح الدنيا
   4^a ذم الدنيا
2. 5^a مدح الدهر وشكره
   6^a ذم الدهر وشكايته
3. 7^b مدح السلطان
   8^b الذم فى ضدّ ذلك
4. 9^a مدح عمل السلطان وخدمته
   9^b ذم عمل السلطان وخدمته
5. 10^a مدح الوزارة
   11^a ذم الوزارة
6. 11^b مدح العقل
   12^b ذم العقل
7. 13^a مدح العلوم
   14^b فى ذمها
8. 15^a مدح الخط والكتابة
   16^a ذم الخط والكتابة
9. 17^a مدح الادب
   17^a ذم الادب
10. 17^b مدح الشعر
    18^b ذم الشعر والشعراء
11. 19^b مدح الكتب والدفاتر
    20^b ذم الكتب والدفاتر
12. 21^a مدح التجارة والسوق
    21^b ذم التجارة والسوق واهلها
13. 22^a مدح الضياع والحث على اقتنائها
    23^a ذم الضياع
14. 23^b مدح الدور والابنية
    24^a ذم الدور والابنية
15. 24^b مدح الحمام
    25^a ذم الحمام
16. 25^a مدح المال
    25^b ذم المال
17. 25^b مدح الغني
    26^a ذم الغنى
18. 26^b مدح الفقر وذمه
19. 27^a مدح القناعة وذمها
20. 27^b مدح القلة وذمها
21. 28^a مدح اللسان وذمه
22. 29^a مدح الصمت وذمه
23. 29^b مدح الصبر وذمه
24. 30^a مدح الحلم وذمه
25. 31^a مدح المشورة وذمها
26. 31^b مدح التأنّي وذمه
27. 32^b مدح الوحدة والعزلة وذمهما
28. 33^a مدح الشجاعة وذمها
29. 33^b مدح الجود وذمه
30. 34^a مدح البخل وذمه
31. 35^a مدح الحقد وذمه
32. 35^a مدح الحياء وذمه
33. 35^a مدح الاخوان وذمهم
34. 37^a مدح المزاح وذمه
35. 37^b مدح العتاب وذمه
36. 38^a مدح الحجاب وذمه
37. 38^b مدح الزيارة وذمها
38. 39^b مدح النساء وذمهن
39. 41^a مدح التزوج وذمه
40. 41^b مدح الجواري وذمهن
41. 42^b مدح العيال وذمهم
42. 43^a مدح الولد وذمه
43. 44^b مدح البنات وذمهن
44. 45^a مدح الغلمان وذمهم
45. 46^a مدح الخد والعذار وذمهما
46. 47^a مدح المماليك وذمهم
47. 48^a مدح الخصيان وذمهم
48. 48^b مدح النبيذ وذمه
49. 50^b مدح الصبوح وذمه
50. 52^b مدح السماع وذمه
51. 53^b مدح الزجاج وذمه
52. 54^b مدح الذهب وذمه
53. 56^a مدح الشطرنج وذمه
54. 57^a مدح النرجس وذمه
55. 58^b مدح الورد وذمه
56. 59^a مدح الشتاء وذمه
57. 59^b مدح الربيع وذمه
58. 60^a مدح الصيف وذمه
59. 60^b مدح المطر وذمه
60. 61^b مدح القمر وذمه
61. 62^a مدح السفر وذمه
62. 62^b مدح الغربة وذمها
63. 64^a مدح الفراق وذمه
64. 65^a مدح البكاء وذمه
65. 66^a مدح الرويا وذمها
66. 66^b مدح الدية وذمها
67. 67^a مدح الدَّيْن وذمه
68. 67^b مدح الشباب وذمه
69. 69^a مدح الشيب وذمه
70. 70^a مدح الخضاب وذمه
71. 71^a مدح المرض وذمه
72. 71^b مدح الموت وذمه
73. 72^b مدح السواد وذمه
74. 73^b مدح الغوغا وذمها
75. 74^b مدح العمي وذمه
76. 75^b مدح الحبس وذمه
77. 76^a مدح التعليم وذمه
78. 76^b مدح الرقيب وذمه
79. 77^a مدح لا وذمه
80. 77^a مدح اليمين وذمه

Schluss f. 77ᵇ: وقيل لو لم يكن في اليمين الا ان يغضب الله تعالي صاحبه ويبغضه للناس ولو كان فيه صادقا لكفي، والحمد لله وحده . . . تم الكتاب المسمي بيواقيت المواقيت من تاليف الامام الخ

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, vocallos, regelmässig, jede Seite mit Linien eingefasst, sorgfältig. — Viele Verse darin. — Abschrift (f. 78ᵃ) vom J. $^{1056}/_{1646}$.

8337.

1) We. 1860, 13, f. 80—97.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^1/_2 \times 13$; 12×10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus dem كتاب مدح الشيء وذمّه, von الثعالبي. Es beginnt hier f. 80ᵃ, 1: وبه حفظ الاعمال والاموال ونظام امور الملوك والتجار، قيل فالتعبير الخ und schliesst f. 97ᵇ: (مدح اليمين) . . . فانكره وحلف له فقال القاضي ابا سليمان انت مع محلك،

Das Vorhandene beginnt f. 80ᵃ in Kap. 7 und geht bis Kap. 16 f. 87ᵇ. F. 88—95 enthält Kap. 50, Schluss bis Kap. 67, Anfang. F. 96. 97 enthält Schluss des Kap. 71 bis Kap. 79, Anfang. Nach f. 91 fehlen 2 Blätter, nach 95 3, nach 96 2.

Im Anfange fehlen 11, nach f. 87 31, nach f. 97 1 Blatt: so dass das Ganze bestanden hat aus 68 Blättern; davon ist also nur etwas mehr als ein Viertel übrig.

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt u. deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um etwa 1650.

2) Lbg. 526, 3ᵃ, f. 79—88.

4ᵗᵒ, 19 Z. ($24 \times 16^1/_2$; 17×12^{cm}). — Zustand: schlecht: der Seitenrand stark beschädigt, so dass auch der Text an einigen Stellen gelitten hat; auch der untere Rand etwas schadhaft; ausserdem fleckig: und Bl. 86, besonders aber 87, sind im Text löchrig und auch abgescheuert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus einer schönen Handschrift des كـ" مدح كل شيء وذمّه. Der Anfang fehlt, vielleicht 2 Bl.; dann f. 80—86 zusammenhängend, ohne Unterbrechung. Dann eine Lücke. Bl. 87 und 88 gehören zusammen. Das Weitere fehlt. Bl. 87ᵃ, 1 ذمّ التزويج (39. Kap.); 88ᵇ ذمّ الولد (42. Kap.).

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Bl. 79 leer.

8338. We. 123.

80 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 11^1/_2$; $10 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 2 u. 79. 80 ausgebessert, ausserdem öfters der Rand. Bl. 72. 79 lose. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كـ" التوفيق للتلفيق لابي منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي النيسابوري

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3ᵇ. (Titel und Verfasser sind von späterer Hand auch f. 1ᵃ angegeben.)

Anfang f. 2ᵇ: اما بعد حمد الله الرزاق المهيمن الخلاق الذي هدانا للآداب ورفعنا للصواب . . . [وبعد] فاني لم أؤخر خدمة الشيخ السيّد اطال الله بقاءه وادام علاءه بمؤلفاتي التي هذه الغاية وانا عبد فضله ومملوك ودّه الخ

Dies Werk desselben Etta'âlibî ist gewidmet dem الشيخ السيد und enthält eine Sammlung von Sätzen in Vers oder Prosa, über das bei verschiedenen Dingen und Personen Gemeinschaftliche, ernsten und heiteren Inhalts [في التلفيق بين الشيء وجنسه والجمع بين الشيء وشكله].

Es ist in 30 Kapitel eingetheilt.

1. باب f. 4ᵃ في التلفيق بين اوصاف خصايص الاشياء وردّ بعضها في التشبيهات الي بعض
2. باب 12ᵃ في التلفيق بين اوصاف وتشبيهات متجانسة يليق بعضها ببعض
3. باب 16ᵃ في التلفيق بين الآثار العلوية
4. باب 20ᵃ في التلفيق بين السحاب والبرق والرعد والمطر
5. باب 22ᵃ في التلفيق بين اوصاف الانبياء عم وخصائصهم واحوالهم
6. باب 24ᵃ في التلفيق بين الصحابة والتابعين والخلفاء واوصافهم وخصائصهم
7. باب 25ᵃ في التلفيق بين ذكر الخيل
8. باب 26ᵃ في التلفيق بين ذكر السباع والوحوش وغيرها من الحيوان
9. باب 28ᵇ في التلفيق بين الحشرات وغيرها

10. باب 31ᵇ في التلفيق بين الطيور والاستعارات فيها
11. باب 35ᵇ في التلفيق بين ذكر الالوان
12. باب 38ᵇ في التلفيق بين احوال النساء في التزويج والولادة والمولود
13. باب 40ᵃ في التلفيق بين ذكر الاعضاء
14. باب 42ᵇ في التلفيق بين ذكر البلاد وخصايصها
15. باب 46ᵃ في التلفيق بين اجناس الناس
16. باب 47ᵃ في التلفيق بين المياه
17. باب 48ᵇ في التلفيق بين الروض والزهر
18. باب 51ᵇ في التلفيق بين الشجر والثمر
19. باب 53ᵃ في التلفيق بين الثياب
20. باب 57ᵃ في التلفيق بين الجواهر والذهب والفضة
21. باب 61ᵃ في التلفيق بين الاسلحة
22. باب 62ᵃ في التلفيق بين الاطعمة
23. باب 64ᵃ في التلفيق بين الخمريات وما يذكر معها
24. باب 66ᵃ في التلفيق بين انواع الطيب
25. باب 68ᵇ في التلفيق بين ذكر الكاتب والخط والحروف
26. باب 72ᵃ في التلفيق بين النيران
27. باب 73ᵇ في التلفيق بين الجنة والنار
28. باب 75ᵃ في التلفيق بين الاصوات
29. باب 75ᵇ في التلفيق بين الشىء وما يليق به ويذكر معه
30. باب 77ᵇ في التلفيق في فنون مختلفة الترتيب

Schluss f. 80ᵃ: ويجعل الخير معقد ناصيته والاقبال غرة وجهه وادراك المطالب تحجيل قوائمه ونيل الاماني طلق شده وفتح الفتوح غاية شاوه وسلامة العواقب مثنى عنانه والسلام؛

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Ueberschrift hervorstechend gross, zum Theil auch roth. Bl. 71 von späterer Hand gut ergänzt. — Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. $^{644}/_{1246}$ von ابو الفتح بن عبد القوي بن شداد العسقلاني in der Stadt قوص. — Nicht bei HKh.

8339. Spr. 1167.

143 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 16; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst nicht sauber; die letzte Seite abgescheuert, ziemlich unleserlich. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

كتاب سحر البلاغة وسر البراعة للثعالبى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: العصم من الذري؛ ذكر الاطناب سبط عنان الخطاب ومد اطناب الاطناب وطلب الامد في الاسهاب؛ الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers zerfällt in 14 Kapitel. Davon fehlen hier die 4 ersten Kapitel und der Anfang des fünften, im Ganzen 30 Blätter. (Ihr Inhalt: 1. ذكر الله ورسوله 2. الازمنة والامكنة 3. احوال الانسان 4. النظم والنثر 5. الطعام والشراب.)

6. Kap. 10ᵃ كتاب المادح والاثنية وما يجري مجراهما؛
7. „ 22ᵃ كتاب المساوي والمقابح وما يدانيهما في ذوم الاصل والنفس؛
8. „ 28ᵇ كتاب العبادة وما يجانسها
9. „ 32ᵃ كتاب التبادي والتنائي وما ينخرط في سلكيهما؛
10. „ 46ᵃ كتاب التعازي وما يليق بها؛
11. „ 66ᵃ كتاب الاخوانيات وما ياخذ مأخذها
11ᵇ. „ 81ᵇ كتاب الاستماحات والشفاعات وما يحذوا حذوها
12. „ 86ᵇ كتاب السلطانيات وما يقع في ابوابها
13. „ 121ᵇ كتاب الشوارد والفوارد وما يشبههما
14. „ 129ᵇ كتاب الامثال والحكم والمواعظ

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 143ᵇ, Zeile 5 so ab: من عاداه قومه طار نومه وطال يومه
Das Uebrige der Seite abgescheuert u. verblasst.

Schrift: gross, ziemlich deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Nach f. 142 fehlen 3 Blätter.
HKh. III 7054.

8340. Spr. 1184.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¼ × 15¼; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig und vorn und hinten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

ك" الاعجاز في الايجاز للثعالبى

(oder auch اعجاز الايجاز bei HKh.).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ so: الصديق رضى الله عنه صنايع المعروف تقى مصارع السوء؛ الموت اهون ما بعده واشد ما قبله؛

Dies Werk desselben Etta'ālibī ist eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen und

gewählten Ausdrücken und sprüchwörtlichen Sentenzen von gebildeten Männern der verschiedenen Stände, wie Fürsten und Staatsmännern, Gelehrten und Dichtern etc. aus früheren und späteren Zeiten, auch von Briefmustern seiner Zeitgenossen. Es zerfällt in 10 Kapitel. Da im Anfang 1 Bl. fehlt, wird hier Anfang und Ueberschrift des 1. Kapitels vermisst; dasselbe enthielt Aussprüche der 4 ersten Halīfen.

2. باب f.5ª فيما جاء عن ملوك الجاهلية والاسلام واحوالهم وما يجري مجراها٬
3. باب 29ᵇ في كلام الوزراء والكتّاب
4. باب 37ª في لطايف السادة والكبراء وما يجري على لسانهم من الطُرَف والنُتَف٬
5. باب 43ª في غرر العلما والقضاة والزهّاد٬
6. باب 45ᵇ في ملح الظرفاء ونوادر البلغاء والادباء٬
7. باب 50ᵇ في بدايع الشعراء المنتخبة من بطون الدواوين٬
8. باب 94ᵇ في مروّة الكبراء والروساء وما يجري مجراها٬
9. باب 101ª في كلمات تجري مجرى الامثال من كلام البلغاء والفصحاء
10. باب 107ª في رسايل مختارة من كتب اهل العصر٬

Schluss: وان تاخرتَ عنا قطعتَ حبلَ السرور والسلام٬

Schrift: gross, leserlich, obgleich etwas in einander gezogen, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind gewöhnlich roth. — Abschrift im J. $^{501}/_{1108}$. — HKh. I 914.

8341. We. 1225.

81 Bl. 8^vo, 17 Z. (20 × 14½; 13 × 7¾ (15 × 9)^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte ein grosser, fast das ganze Buch durchziehender u. den Text beschädigender Fleck. — Papier: gelb, glatt, dünn; die ergänzenden Blätter dick. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f.2ª übergeschrieben: ك" غرر البلاغة وظرف (l. طُرَف) البراعة

Verfasser fehlt: s. unten. F. 1ª steht von anderer Hand: غرر البلاغة في النظم للثعالبي

Anfang f. 2ᵇ: اما بعد حمد الله على الائه والصلاة على محمد المصطفى وآله فان القاضي الجليل السيد اطال الله بقاءه وان كان في الادب فريد الدهر . . . فلا تدلني مودته التي تحمل مدتيها ولا تنقطع مادتها ومولاته الخ

Ein Unterhaltungswerk in 10 Kapiteln.

1. باب f.3ª في بعض ما نطق به القران من الكلام الموجز المعجز
2. باب 5ª في جوامع الكلم عن النبي صلعم
3. باب 6ª فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة والتابعين
4. باب 7ª في ما جاء منها عن ملوك الجاهلية
5. باب 15ª في روايع ملوك الاسلام وامرائه
6. باب 25ª في لطايف كلام الوزراء
7. باب 31ª في بدايع الكتاب والبلغاء
8. باب 36ᵇ في ظرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء
9. باب 38ª في ملح الظرفاء ونوادرهم
10. باب 40ª في وسايط قلايد الشعراء

Schluss f. 81ª (Sarī'):

كالعين لا تبصر ما حولها ولحظها يدرك ما يبعد

Schrift: gross, vornüberliegend, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die ergänzenden Blätter f. 3—7. 81 in kleinerer, gefälligerer Schrift. — Abschrift im J. 1098 Rabī' II (1687) von عز الدين الحافظ.

Obgleich der Schluss der Hdschrift eigentlich fehlt, ist es doch wahrscheinlich, dass das denselben ergänzende Bl. 81 denselben richtig giebt.

Ein Auszug aus dem Werke ist We. 1224, f. 36—53. — Der obige Titel ist nicht richtig; er kommt auch bei HKh. nicht vor. Er ist nachgebildet dem Titel des Werkes No. 8339, der lautet سحر البلاغة وسر البراعة. Der richtige ist: كتاب اللآلى والدرر. HKh. V 11013.

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1184. Dass auch das vorliegende von Etta'ālibī sei, ist nach Inhalt und Form wahrscheinlich.

F. 1ᵇ enthält den Text der القصيدة المنفرجة, in der Ueberschrift dem ابو حامد الغزالي beigelegt, mit dem Anfang الشدّة اودت. Im Ganzen 59 Verse. (No. 7647, 4.)

Schrift dieselbe wie in der Ergänzung f. 3 ff.

F. 81ᵇ von derselben Hand ein Abschnitt über Gott in gereimter Prosa:

فصل في قوله هو الاول والاخر والظاهر والباطن

(Anfang: اول ليس له مبدا آخر جل عن منتهي الخ)

Derselbe ist hier nicht zu Ende.

8342. Spr. 1154.

257 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_4$; $13 \times 7^1/_4$cm). — Zustand: gut. Auf dem breiten Rande hie und da einige grössere Flecke. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a:

كتاب ثمار القلوب، في المضاف والمنسوب، للثعالبي رحمه

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي اقل نعمه يستغرق اكثر الشكر . . . فان هذا الكتاب مترجم بثمار القلوب في المضاف والمنسوب خدمت به خزانة كتب الامير السيد ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي الخ

Dies dem Fürsten 'Obeid allāh ben aḥmed elmīkālī gewidmete Werk desselben Etṯaʿālibī hat zum Gegenstand die Erklärung der häufig vorkommenden Verbindungen, in welchen ein im Genitiv stehendes Nomen zu einem anderen steht, z. B. سيف الله, سير سليمان, صولة الجمل, قوس قزح. Er giebt eine Erörterung dieser Fälle und begründet sie durch jedesmalige Stellenanführung, sehr oft Verse (الاستشهاد). Das ausgezeichnete Werk zerfällt in 61 Kapitel, welche nach der Bedeutung des zweiten Nomens (im Genitiv) geordnet sind: zuerst Gott, Propheten, Engel; dann Stämme, Stände, Individuen, Säugethiere, Vögel, Insekten, Mineralien, Wasser und Feuer, Lebensbedürfnisse, Himmelskörper, Paradies. Voransteht, bei jedem Kapitel, eine Liste der in Betracht kommenden Verbindungen.

Der Inhalt ist:

1. Kap. f. 4b فيما يضاف الي اسم الله عز ذكره
2. 18a فيما يضاف وينسب الي الانبياء صلوات الله وسلامه عليهم
3. 32a فيما يضاف وينسب الى الملايكة والجن والشياطين
4. 40a فيما يضاف وينسب الي القرون الاولي
5. 42b فيما يضاف وينسب الي الصحابة والتابعين
6. 48b في ذكر رجالات العرب في الجاهلية والاسلام مختلفي الالقاب والمراتب مضافين الي اشياء مختلفة يضرب باكثرهم الامثال،
7. 58b فيما يضاف وينسب للقبايل
8. 63b فيما يضاف وينسب الي رجلين مختلفين يضرب بهم المثل
9. 77b فيما يضاف وينسب الي العرب
10. 79a فيما يضاف وينسب الي الاسلام والمسلمين
11. 81a فيما يضاف وينسب الي القراء والعلماء
12. 82b فيما يضاف وينسب الي اصحاب المذاهب والاراء والاهواء
13. 84a فيما يضاف وينسب الي ملوك الجاهلية وغيرهم وخلفاء الاسلام
14. 87b فيما يضاف وينسب الي الكتاب والوزراء وما يجري مجراهم في الدولة العباسية
15. 91a فيما يضاف وينسب الي طبقات الشعراء
16. 95b فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن
17. 98b فيما يضاف وينسب الي اهل الصناعات
18. 99b في الاباء والامهات الذين لم يلدوا والبنين والبنات الذين لم يولدوا، وهو في اربع فصول،
19. 110b في الاذواء والذوات
20. 114b في ذكر النساء المضافات والمنسوبات ويتمثل بهن
21. 117a فيما يضاف وينسب الي النساء
22. 122b فيما يضاف وينسب الي اعضاء الحيوان وما يستعار منها
23. 129b فيما يضاف وينسب الي الابل
24. 133a فيما يضاف وينسب الي الخيل والبغال
25. 134b فيما يضاف وينسب الي الحمير
26. 137a فيما يضاف وينسب الي البقر والغنم
27. 139a فيما يضاف وينسب الي الاسد
28. 140b فيما يضاف وينسب الي الذئب
29. 143a فيما يضاف وينسب الي الكلب
30. 145a فيما يضاف وينسب الي ساير السباع والوحوش
31. 149a فيما يضاف وينسب الي السنور والفارة
32. 150b فيما يضاف الى الضب والظربان والقنفذ والسرطان
33. 152b فيما يضاف وينسب الي الحية والعقرب
34. 156a في ساير الحشرات والهوام
35. 159a فيما يضاف وينسب الي النعام
36. 160b فيما يضاف وينسب الي الطير
37. 163a فيما يضاف وينسب الي عتاق الطير
38. 164b فيما يضاف وينسب الي الغراب
39. 166a فيما يضاف وينسب الي الحمام
40. 167a فيما يضاف وينسب الي ساير اصناف الطير
41. 176a فيما يضاف وينسب الي البيض
42. 178a في الذباب والبعوض وما يجانسهما
43. 182a فيما يضاف وينسب الي الارض

44. 184b فيما يضاف الي الدور والابنية والامكنة
45. 190a فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن من فنون شتى
46. 196a فيما يضاف وينسب اليها من الاعراض
47. 200a فيما يضاف وينسب الي الجبال والحجارة
48. 201a فيما يضاف وينسب الي المياه
49. 206a فيما يضاف وينسب الي النيران
50. 214b فيما يضاف وينسب الي بعض الاشجار والرياحين وغيرها
51. 218a في اللباس والثياب وما يضاف اليها
52. 222a (die Ueberschrift ist ausgelassen: في الطعام وما يتصل به ويذكر معه)
53. 225b في الشراب وما يتصل به ويذكر معه
54. 227a في السلاح وما يجانسه
55. 230b في الحلي وما اشبهها من المنسوبات
56. 232a فيما يضاف الي الليالي والايام
57. 235b في الازمان والاوقات
58. 239b في الاثار العلوية وما يضاف اليها سوي ما تقدم
59. 242b في الادب وما يتعلق به ويضاف اليه
60. 243b في فنون مختلفة الترتيب على توالي حروف المعجم
61. 256a في الجنان وهو اخر الابواب

Der letzte Artikel ist ريح الجنّة. Dann fährt der Verfasser fort: قلت قد اطلقت عنان القلم في التقاط غرايب هذا الكتاب . . . والله المسئول التجاوز عما لا يرضي من بوادر القول والعمل انه ولي ذلك والقادر على أن يعفو عن اهل الزلل،

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gut und deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 1750.
HKh. II 3838.

8343. Spr. 1155.

82 Bl. 8vo, 13 Z. ($17 \times 12^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: voll Schmutz und Flecken, auch wurmstichig; öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: guter Halbfrzbd. — Titel:

هذه قطعة من الكتاب المعروف بالمضاف والمنسوب،

Dieser Titel steht auf einem vorgeklebten weissen Blatt, von anderer Hand als das Werk selbst. Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben (?) Werkes. Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 2a mit den Worten: عثمان بن عفان تزوج اليه الوليد بن عبد الملك بنته عبدة وتزوج اخوه سليمان بنته عايشة الخ

Die Handschrift ist defect und falsch gebunden. Im Anfang fehlen 35 Blätter; dann folgt f. 1—46; 75—82; dann fehlen 11 Blätter: dann folgt 47—65; fehlt 1 Blatt; 66—74; fehlt der Schluss.

Die auf f.74b letzten Worte sind: وفي حديث عمرو بن معدي كرب حين ساله عمر بن الخطاب رة عن سعيد بن ابي وقاص،

Schrift: gross, gut und deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte, trotz ihrer etwas grösseren Schrift, treten nicht besonders im Text hervor. — Abschrift c. 1000/1591.

8344. Pm. 228.

3) f. 21b—31a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

منقاة من كتاب نثر النظم ونظم النثر

Verfasser: ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي النيسابوري

Anfang: قال رحمه في ايام الملك المويد العادل المسدد خوارزم شاه مواقيت الشرف والفضل واوقاته تواريخ الكرم والمجد وساعاته مواسم الادب والعلم الخ

Auszug aus dem Unterhaltungswerk مونس الادباء desselben Verfassers, einem Werke, in Vers und Prosa, auf Befehl des Ḣowārizm śāh gemacht unter obigem Titel, und daraus wieder die hier vorliegende Auswahl: letztere ist im Jahre 863/1459 gemacht. Behandelt zuerst den Vorzug der Secretäre vor den Dichtern (لا يزال طبقات الكتاب مرتفع من طبقات الشعراء فان الكتاب السنة الملوك الخ)

Schluss (Ṭawīl):

يري الشيء مما يتقى ويخافه وما لا يري مما يقى الله اكثر
هذا ما اختاره فقير رحمة ربه الخ

8345. Mq. 481.

16 Bl. 4to, c. 16 Z. ($22^1/_2 \times 17^1/_2$; c. 18×14 cm). — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, dafür folgende Ueberschrift auf f. 1a:

Fragmente aus Abu Mansor Abdelmalek Ebn Mohammed Ebn Ismael Atthaālebi كتاب في المحاضرات Caput miscellaneum. Manuscr. arab. Bibl. Reg. Paris. Anc. Fond. No. 1239. F. 68rect.

Dieser Abschnitt aus dem obigen Unterhaltungswerk desselben beginnt mit folgendem Stück: اول من وضع العربية

قال ابو محمد بن عباس اول من وضع العربية ابو الاسود الدؤلي جاء الي زياد بالبصرة فقال اني اري العرب قد خالطت وقد تغيرت السنتها الخ

Es endet mit einem Wörterverzeichniss aus dem Kapitel (f. 136 ff.), welches überschrieben: باب من الممدود على وزن فعلا بضم الفاء وفتحها وكسرها،

Schrift: dieselbe wie in 550[c], von dem verstorbenen K. Preussischen Generalconsul in Jerusalem Schultz.

8346. Pet. 105.

242 Bl. 8vo, 16 Z. ($18^2/_3 \times 16$; $14 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: schlecht. Voll grosser Wasser- und sonstiger Flecken, schmutzig, der Rand unten angebrannt und etwas beschädigt; viele Lagen und Blätter lose und am Rande schadhaft; stellenweise etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1[a]:

الجزء الاول من كتاب محاضرات الادباء ومحاورات الشعراء والبلغاء، تاليف الشيخ الامام العالم ابي القسم الحسين بن محمد بن المفضل الراغب رحمه،

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي تقصر الاقطار ان تحويه وتعجز الاستار ان تخفيه . . . قال الشيخ . . . ابو القسم . . . بن المفضل الراغب رحمه وبعد فان سيدنا عمر الله بمكانه مرابع الكرم ومجامع النعم احب ان اختار له مما صنفت من نكت الاخبار الخ

Nachdem der Verfasser Elħosein ben moħammed ben elmofaḍḍal eliçbahānī abū 'lqāsim *errāgib* † $^{502}/_{1108}$, in dem Vorwort die Veranlassung und den Plan des Werkes besprochen —, eine Sammlung geistreicher Aussprüche zu sein in Vers und Prosa über menschliche Eigenschaften und Leidenschaften, Bedürfnisse und Thätigkeiten, Bestrebungen und Leistungen, Weltliches und Ueberweltliches, Einiges auch über die Thierwelt und allerlei zu dem Menschen in Beziehung Stehendes — giebt er eine Uebersicht des Inhaltes. Derselbe ist in 25 Abschnitte (حدود), und jeder derselben in mehrere Unterabschnitte (والفصول) getheilt. Die Abschnitte sind nicht von gleicher Länge. — Davon umfasst diese Handschrift die ersten fünf, also das erste Viertel des Ganzen. Die Gesammtübersicht des Inhalts ist:

1. Abschn. (حد) f. 5[b] في العقل والعلم والجهل وما يتعلق بها
   1. f. 6[a] العقل والحمق وذم اتباع الهوي
   2. 11[a] الحزم والعزم وما يضادهما والظن والشك والتثبت والعجلة
   3. 15[b] المشاورة والاستبداد بالراي
   4. 18[a] العلم والعلماء مدحًا وذمًّا والحفظ والنسيان
   5. (193[a]) التعليم والتعلم وما يتعلق بهما
   6. 196[a] البلاغة وما يضادها
   7. 203[b] النطق والسماع والمقال والسكوت
   8. 206[b] المذاكرة والمجادلة
   9. 209[b] الشعر والشعراء
   10. 221[b] الكتابة والكتاب 11. 227[b] التصحيفات
   12. 25[a] الصدق والكذب 13. 39[b] آلات الكتابة
   14. 43[a] السر 15. 45[a] النصح
   16. 46[b] الموعظة والمتعظون والامرون بالمعروف والقصاص والمفتون
   17. 50[b] الخطباء وقراء القران
   18. 54[a] تاويل الرويا 19. 60[a] الفراسة والقيافة
   20. 62[a] جمل علوم الامم ورموز العرب

2. Abschn. 65[a] في السيادة وذويها واتباعها
   1. 65[a] السيادة والولاية
   2. 86[b] احوال تباع السلاطين
   3. 92[a] القضاء والشهادة
   4. 101[a] الحجاب والحجاب والغلمان

3. Abschn. 108[a] في الانصاف والظلم والحلم والعفو والعقاب والعداوة والحسد والتواضع والتكبر
   1. 108[a] الانصاف والظلم
   2. 112[b] مدح الحلم وكظم الغيظ والرحمة والعفو والاستغفار والاعتذار
   3. 116[a] ذم الحلم ومدح العقاب
   4. 119[b] العداوات 5. 124[b] الحسد
   6. 128[b] التواضع والتكبر

4. Abschn. 134a في النصرة والاخلاق والمزح والحياء والامانة والخيانة والرفعة والنذالة
- 1. 134a الجوار والنصرة
- 2. 139a الاخلاق الحسنة والقبيحة
- 3. 144a المزاح والضحك حمدًا وذمًّا
- 4. 146b الحياء والوقاحة 5. 147b الامانة والخيانة
- 6. 152a المسابقة الي المعالي والرفعة والمجد
- 7. 160b النذالة والتاخر عن المكارم والمثالب وصيانة النفس والفتوّة والمروّة

5. Abschn. 169b في ذكر الابوّة والبنوّة ومدحهما وذمهما والاقارب
- 1. 169b البنون والبنات
- 2. 178a ممادح الابوّة ومذامّها ووصف القبايل
- 3. 186a الدعوة 4. 190a الاقارب

6. Abschn. في الشكر والمدح والذم واغتياب والادعية والتهنية والهديّة
- 1. الشكر 2. المدح ومستحقوه والهجو وذووه
- 3. الغيبة والنميمة 4. التحيّة والادعية والتهنية
- 5. الدعاء على الانسان 6. الهدايا
- 7. الطبّ والمرض والعيادة

7. Abschn. في الهمم والجدّ والآمال
- 1. الهمم الرفيعة والوضيعة 2. الجدّ 3. الاماني والآمال

8. Abschn. في الصناعات والمكاسب والتقلب والغنى والفقر
- 1. الحرفة 2. المبايعة 3. الدين ومتعلقاته 4. الايمان
- 5. الاكتساب والانفاق 6. مدح الغنى وذمّ الفقر
- 7. الزهد ومدح الفقر وذمّ الغني

9. Abschn. في العطاء والاستعطاء
- 1. قصد اولي الافضال 2. السؤال
- 3. الوعد والانجاز والمطل 4. الشفاعات
- 5. الجود والاجواد 6. البخل بالاموال

10. Abschn. في الاطعمة والاكلة والقري
- 1. اوصاف الاطعمة 2. احوال الاكل والاكلة والتطفل
- 3. الدعاء الي الدعوات
- 4. الاجواد بالقري 5. البخلاء بالقري

11. Abschn. في الشرب والشراب واحوالهما وآلاتهما
- 1. الشرب والشراب 2. الندام والندماء
- 3. وصف المجالس وامكنة الشرب
- 4. آلات الشرب والمجالس
- 5. الغناء والمغنّون والملاهي وآلاتها

12. Abschn. في الاخوانيات
- 1. الاخوان واحوالهم 2. محبة المعاشرين وبغضهم
- 3. الزيارة والزور

13. Abschn. في الشجاعة وما يتعلق بها
- 1. الشجعان واحوالهم 2. التهدد
- 3. الاسلحة والمتسلّحة 4. طلب الثار والدية
- 5. التحذير من الحرب وطلب الصلح
- 6. الهزيمة 7. التلصّص وما يتعلق به
- 8. الحبس والقيد والضرب ونحوهما

14. Abschn. في الغزل ومتعلقاته
- 1. اوصاف الهوي واحوال العشّاق
- 2. التذكّر 3. التوديع والفراق
- 4. الهجران 5. البكاء ووصف الدموع
- 6. الشوق والحنين 7. السهر وطول الازمنة
- 8. الوشاية والعذل 9. ستر الهوي وكشفه
- 10. مراسلة الحبيب ومكاتبته
- 11. مزاورة المحبوب وملاقاته والنظر اليه والامنية فيه
- 12. الطيف 13. السلوّ 14. فنون مختلفة من الغزل

15. Abschn. في التزوّج والازواج والطلاق والعفّة والتديّث
- 1. النكاح والطلاق واحوال الازواج وسياستهنّ
- 2. العفّة 3. الغيرة والتديّث

16. Abschn. في المجونات والسحق
- 1. الاجارة واللواطة
- 2. الابنة والتخنيث والدلك والدبيب والقيادة
- 3. ذكر السوأتين والجماع
- 4. السحق 5. الضراط والفسو

17. Abschn. خلق الانسان واساميهم
- 1. خلقة الانسان مستحسنها ومستقبحها
- 2. محاسن المحبوب 3. مقابح خلق النسوة
- 4. الشيب والشباب وذكر المعمّرين
- 5. الاسامي والكنى والالقاب

18. Abschn. في الملابس والفُرْش
- 1. الملابس وذووها 2. البُسُط والفرش وآلات المنزل

19. Abschn. في ذمّ الدنيا وانكشاف النُوَب
- 1. ذمّ الدنيا ونوبها 2. انكشاف الشدايد

20. Abschn. الديانات والعبادات
- 1. الوحدانية والتقوي والايمان والتوبة والورع والتصوّف ومتعلقاتها

2. المذاهب المختلفة 3. الانبياء المتنبئون

4. احوال القران وفضيلته

5. العبادات من الطهارة والصلاة والزكوة والصوم والحج

6. الادعية

21. Abschn. الموت واحواله

1. الغموم والصبر والتعازي والمراثي 2. الموت واحواله

22. Abschn. السماء والازمنة والامكنة والمياه والاشجار والنيران

1. الملوان والسماء والنجوم

2. الازمنة والسحاب والامطار والمياه وما يتعلق بذلك

3. الربيع والخريف والازهار والاشجار والنبات

4. الامكنة والابنية 5. المفاوز 6. السفر

7. الحنين الي الاوطان 8. النيران

23. Abschn. الملك والجنّ

1. المَلَك 2. ابليس والجنّ والشياطين

24. Abschn. الحيوانات

1. الخيل والبغال والحمير 2. النعم

3. الوحشيات 4. الطيور 5. الهوامّ

25. Abschn. فى فنون مختلفة

Schluss des 5. Abschnitts f. 242:

ابن المفرّغ فى زياد

واشهد انّ اِلّك فى قريش كَاِلّ السقب من ولد الحمارِ

فى شعر اخر كَاِلّ السقب من رأل النعامِ

تم الحدّ الخامس من كتاب محاضرات الادباء الخ

Der Verfasser führt viele Verse aus den besten Dichtern der alten und mittleren Zeit an.

Schrift: klein, etwas rundlich, ziemlich gut zu lesen, obgleich die diakritischen Punkte nicht selten fehlen; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften in den einzelnen Unterabschnitten (deren es viele giebt) sind roth, etwas grösser. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und an einer Stelle defect. Die Blätter folgen so auf einander: 1—24; Lücke von 7 Blättern; 231. 232. 193—200. 202—207. 201. 208—217. 219. 218. 221. 220. 222—230. 25. 26. 36—68. 70. 69. 72. 71. 73—113. 27—35. 114—185. 233—238. 186—192. 239—242.

Die Lücke nach f. 24 lässt sich beinah, aber nicht ganz, vollständig ergänzen aus We. 423. Nämlich f. 24^b, Zeile 6 entspricht We. 423, f. 17^b, ult.; das hier folgen sollende Blatt fehlt leider; aber f. 18^a—21^b, 11 ergänzen das fehlende (mit Ausnahme eben jenes fehlenden Blattes).

HKh. V 11504.

8347. We. 423.

125 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. ($18^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 11$—$11^1/_2$ ^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel, fleckig, schmutzig, zum Theil etwas ausgebessert, öfter am Rande beschädigt. — Papier: ziemlich stark, gelb, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel.

Der erste Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a beginnt in der Vorrede (= Pet. 105, f. 2^a, 5).

Ferner fehlt:

nach f. 4 u. 17 je 1 Bl. (= Pet. 105, f. 5^b, 4 v. u. bis 6^b, 4 v. u. und f. 24^b, 7 bis ult., worauf daselbst auch eine Lücke ist).
» 34 4 Bl. (= 208^a, 5 v. u. bis 213^a, 2 v. u.).
» 41 3 » (= 222^b, ult. bis 227^a, 7).
» 80 8 » (= 87^a, 3 bis 99^a, 7).
» 111 1 » (= 143^b, 7 bis 145^a, ult.).
» 121 1 » (= 164^a, 4 bis 165^b, ult.).
» 123 2 » (= 169^a, 5 v. u. bis 172^b, 6).
» 125 der Schluss dieses Bandes, etwa 18 Blätter (= 175^b, 10 bis Ende des Bandes).

Die einzelnen Abschnitte finden sich an folgenden Stellen:

1. 1. (5^a)	11. 42^a	**2.**	1. 67^a	**4.**	1. 106^b
2. 8^a	12. 45^a		2. 80^b		2. 109^a
3. 11^a	13. 48^b		3. (81^a)		3. (112^a)
4. 13^a	14. 51^a		4. 82^b		4. 112^b
5. 18^b	15. 52^b	**3.**	1. 86^b		5. 113^a
6. 25^b	16. 53^b		2. 89^a		6. 115^b
7. 30^b	17. 56^a		3. 96^b		7. 120^a
8. 32^b	18. 59^b		4. 98^b	**5.**	1. (124^a)
9. (35^a)	19. 63^b		5. 101^a		
10. 40^a	20. 65^a		6. 103^b.		

Das Werk hört im 1. Kapitel des 5. Abschnittes auf.

Auf f. 42^b ist ein leerer Raum gelassen: es fehlt die Stelle Pet. 105, f. 228^a, 4—9.

Die Handschrift stimmt im Ganzen genau zu Pet. 105; an einzelnen Stellen jedoch ist etwas hinzugefügt oder auch fortgelassen.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gut, lesbar, vocalisirt. Die Ueberschriften der Unterabtheilungen roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8348. Spr. 1218.

76 Bl. 4^{to}, 11 Z. ($26^1/_2 \times 20$; $18 \times 12^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig und fleckig, bes. wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Ein Stück des 1. Bandes desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. F. 1ª ist zwar ganz beschrieben, oben in der Queere mit Versstellen, unten mit Prosa, gehört aber nicht zu diesem Werke. Auf dem Vorblatt und auch f. 1ᵇ (von anderen Händen) steht als Titel:

كتاب الحكم اللايقة فى المقالات الفايقة

Dies ist falsch.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الي كرمه ينتهي امل الراغب ومن برّه ونعمه تنال الرغايب . . . وبعد فهذه جُمَل جميلة من المحاضرات ونُبَذ جليلة من المحاورات لا يستغني عنها اديب الخ

Das Folgende ist demselben Werke entnommen u. umfasst den 2. Hauptabschnitt (حدّ) vom 3. فصل an bis fast zu Ende des 3. Hauptabschnittes (حدّ), welcher f. 22ª beginnt. Das Vorwort ist hinzugefälscht, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorhanden ist. An jenem 3. Abschnitt f. 1ᵇ (فصل), welcher vom Amt des Richters und der Zeugen handelt, fehlt Anfangs auch noch etwas. Derselbe beginnt mit diesem Inhalt:

f. 1ᵇ	فيمن لا يكتفى شرّه الا ببرطيل
2ª	المهجوّ باخذ الرشوة
2ᵇ	قاضٍ مسئول على المورث
2ᵇ	المهجو من القضاة باللواطة
3ª	المهجو من القضاة بالابنة والكشخ
4ª	المهجو من القضاة بالجهل
4ª	من يُحكَم وهو الظالم

u. s. w.

12ª (4. فصل)	ما جاء فى الحجاب والحجاب [والبواب]
17ᵇ	الحث علي تاديب الغلمان
18ª	الحث علي الاحسان الي الخدم

u. s. w.

3. حدّ 22ª	فى الانصاف والظلم والحلم الخ

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, reich vocalisirt. Ueberschriften und Verfasser in grossen Zügen. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 19 u. 48 fehlt je 1 Bl.

Das Octavblatt 77 bezieht sich auf ein anderes Werk, über welches ein Urtheil in Versen abgegeben wird.

8349. We. 1175.

154 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 15: 16½ × 10½cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; fleckig und nicht recht sauber. Der Rand zum Theil beklebt. Die letzten Seiten abgescheuert und auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht: جزء من تذكرة النويري was falsch ist.

Anfang fehlt. Es ist der letzte Theil desselben Werkes, nämlich 22. bis 25. Abschnitt (حدّ).

22. Abschnitt: فى السماء والازمنة والامكنة الخ (Diese Ueberschrift u. die der 1. Unterabtheilung (فصل) fehlen hier, da im Anfang 2 Blätter fehlen.)

23. Abschnitt 56ª فى الملك والجن

24. „ 61ᵇ فى الحيوانات

25. „ فى فنون مختلفة (derselbe hat auf dem jetzt nach f. 77 fehlenden Blatt begonnen).

Schluss f. 154ª (im Abschnitt لعب الاعراب): ولعبة الضب ان يصور الضبّ ثم يحول احدهم وجهه فيضع يده على موضع فيقول عين الضب او ذنبه او كذا فان اخطأ ركب هو او اصحاب وان اصاب حوّل وجهه فيصير هو السائل، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, etwas rundlich, fast vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift vom J. 596 Raǵab (1200).

Die Blätter folgen so: Im Anfang fehlen 2 Bl.; 12. 7. 9—11. 8. 15. 13. 14. 16—33. 43. 44. 34—42. 128. 129. 135. 136. 131. 132. 137. 138. 130. 133. 134. 45—53. Lücke von 1 Bl.; 119—126. 54. 127. 55—63. 89—98. Lücke von 1 Bl.; 99. 78—83. 100—110. 68—76. 85. 86. 64—67. 87. 88. 84. 111—118. 77. Lücke von 1 Bl.; 139. 1—6. 140. Lücke von 12 Bl.; 141—154.

8350. We. 424.

73 Bl. 4to, 29 Z. (25 × 15½; 19½ × 9½cm). — Zustand: anscheinend ziemlich gut, doch sind viele, auch grössere, Flecke darin, viele Blätter sind, besonders am Rücken, schadhaft und ausgebessert. F. 62 fast lose. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

الجزو الثانى من محاضرات الراغب للاصفهانى [الاصفهاني .l] وهو منتخبه،

In diesem Titel ist die Angabe »2. Theil« nicht ausreichend, auch der erste ist hier vorhanden.

Es liegt hier ein Auszug aus demselben Werk vor, in 2 Theilen, welche aber defect und falsch gebunden sind. Der erste Theil hat den 1. bis 11. Abschnitt umfasst; das ergiebt sich aus dem Titel f. 1^{a}, welcher von derselben Hand wie das Uebrige und nicht etwa fälschlich hingeschrieben ist. Von diesem Theil fehlt das 1. Blatt und somit der Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede f. 2^{a} so: ذليق البيان، فكم من اديب تتقاعد به بداهة المقال، فى كثير من الاحوال، الخ

Die Blätter folgen dann so: 2—30; Lücke von 3 Bl.; 31—34; Lücke von 3 Bl.; 35—43. 55—57. 73.

F. 73^{b} steht die Unterschrift: تم الحد الخامس من كتاب محاضرات الادباء يليه السادس فى الشكر والمدح الخ

Das Vorhandene umfasst also den 1. bis 5. Abschnitt; der 6. bis 11. hat die 2. Abtheilung dieses Bandes ausgemacht, fehlt hier aber gänzlich.

Die einzelnen Abschnitte beginnen auf folgenden Blättern:

1. 1. 4^{a}	11. 18^{b}	**2.** 1. 25^{a}	5. 37^{b}
2. 6^{b}	12. 19^{a}	2. 29^{b}	6. 38^{a}
3. 8^{a}	13. 19^{a}	3. 30^{a}	7. 39^{a}
4. 8^{b}	14. 19^{b}	**3.** 2. (31^{a})	**5.** 1. 41^{b}
5. 11^{b}	15. 20^{a}	3. 32^{b}	2. 55^{a}
6. 13^{b}	16. 20^{a}	4. 33^{b}	3. 57^{a}
7. 14^{b}	17. 21^{a}	**4.** 1. 35^{a}	4. 57^{b}
8. 15^{a}	18. 21^{b}	2. 35^{b}	
9. 15^{b}	19. 22^{b}	3. 36^{b}	
10. 17^{a}	20. 23^{b}	4. 37^{a}	

Der zweite Theil hat den 12. bis 25. Abschnitt umfasst; dass dieser Auszug nicht 23, sondern 25 Abschnitte gehabt, ergiebt sich aus der Inhaltsübersicht f. 3^{b}. (HKh. V 11504 ist von einem anderen Auszuge die Rede.) Er beginnt f. 1^{b}: الحمد لله اهل الحمد ووليّه وصلواته على محمد عبده ونبيه،

الحدّ الثاني عشر فى الاخوانيات

حدود الاخوة

سئل بعضهم عن الاخوة فقال هى الموافقة فى التشاكل، الخ

Die Reihenfolge der Blätter ist diese: 1. 65—72. 46—54. 44. Lücke von 1 (oder 2) Bl.; 45. 58—64.

Der 14. Abschnitt des Grundwerkes ist in diesem Auszuge der 13.; der 13. des Grundwerkes ist hier der 14.

Die einzelnen Abschnitte beginnen:

12. 1. 1^{b}	7. 48^{a}	**14.** 1. 52^{a}	**15.** 1. 60^{a}
2. 70^{a}	8. 48^{b}	2. 54^{b}	2. 61^{b}
3. 70^{b}	9. 49^{a}	3. 44^{a}	3. 62^{a}
13. 1. 71^{a}	10. 49^{b}	5. 45^{a}	**16.** 1. 62^{b}
2. 72^{b}	11. 50^{a}	6. 45^{b}	2. 62^{b}
3. 46^{a}	12. 51^{b}	7. 58^{b}	3. 64^{a}
4. 47^{a}	13. 51^{b}	8. 59^{b}	4. 64^{a}
5. 47^{b}	14. 51^{b}		5. 64^{b}
6. 47^{b}			

Von 17 ist bloss die Ueberschrift auf f. 64^{b} unten vorhanden. Von dem 2. Theil ist also Abschnitt 12—16 ganz vorhanden (abgesehen von der kleinen Lücke nach f. 44, im 14. Abschnitt). Das Uebrige, welches die zweite Abtheilung dieses Theiles ausgemacht hat, fehlt.

Schrift: ziemlich klein, schön, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften der Unterabtheilungen. — Abschrift (nach f. 73^{b}) vom J. 1049 Rabīʿ I (1639).

8351. Spr. 1187.

351 Bl. 4to, 25 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 8^2/_3$—9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, bes. auf den ersten 10 Blättern; doch leidet im Ganzen der Text nicht darunter; am oberen Rande ein bedeutender Wasserfleck, der durch die ganze Handschrift geht; am Ende der Handschrift ist die äussere Ecke oben beschädigt gewesen und durch angeklebtes Papier ausgebessert; der Text fehlt dadurch an jener Stelle, von f. 307 an bis Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Von späteren Händen steht oben links und unten in der Mitte:

كتاب ربيع الابرار،

Verfasser fehlt; es ist:

محمود بن عمر الزمخشري جار الله

Anfang f. 1^{b}: [الحمد لله] الذي استحمد الي عباده بموجبات المحامد مما اسبغ عليهم من نعمه البوادي العوايد حمدا ملأ ذات الرجع وطلاع ذات الصدع الي ان يبلغ مبالغ رضاه ويقضى موجب حقه ومقتضاه الخ

Die Absicht des Verfassers ist in Folgendem ausgesprochen (f. 1^{b}): كتاب قصدت به اجمام خواطر الناظرين فى الكشف عن حقايق التنزيل وترويح قلوبهم المتعبة باجالة الفكر فى استخراج ودايع علمه وخباياه والتنفيس عن اذهانهم المكدودة باستيضاح غوامضه وخفاياه وان يكون مطالعته ترفيها لمن ملّ النظر فيه احماضا لمن اختلّ فاخرجته لهم روضة مزهرة

وحديقة مثمرة متبرجة بزخارفها مياسة فى رفارفها تمتع
برايع زهرها وتلهي ببيانع ثمرها وتقرّ العيون بانق
مرآها وتنعم الانوف بعبق رباها وتلذ الافواه بطيب
جناها وتستنصت الاذان الي خرير مايها الفياض
وتطبي النفوس الي برد ظلها الفضفاض . . . من
خلا به استغنى به عن كل جليس ومن انس به
سلا عن كل انيس،

Dies Unterhaltungswerk des Maḣmūd ben 'omar *ezzamaḣšarī* ǵār allāh † $^{538}/_{1143}$ (No. 6514) hat zum Zweck ernste Belehrung und Erheiterung und verbreitet sich über Alles, was dem Menschen zu wissen und zu können ziemt, über Tugenden und Fehler, Einsamkeit und Verkehr mit Anderen, Gottesfurcht und Ueberhebung, Lebensbedürfnisse und Gewohnheiten, über Naturerscheinungen und Naturreiche. — Das Ganze umfasst 98 Kapitel (mit ausführlichen Ueberschriften), von denen 10 gleichsam die Einleitung geben. Dieselbe handelt über Zeit und Zeitlichkeit, Himmel und Sterne, die 4 Elemente, das Pflanzenreich, Engel und überirdische Wesen. Kapitel 11—91 ist der Haupttheil. Das Zusammengehörige ist jedesmal in einem Kapitel zusammengestellt, das den Inhalt desselben hauptsächlich kennzeichnende Wort steht im Titel voran; danach sind diese Kapitel alphabetisch geordnet. Auf die meisten Buchstaben kommen mehrere Kapitel, auf einige keines. — Kapitel 92—98 sind als Anhang anzusehen: er behandelt die Hausthiere, die wilden Thiere, die Vögel und Insekten, und ist nicht alphabetisch geordnet. — In jedem Kapitel sind mehr oder weniger kurze Aussprüche, Geschichten und Verse, die dahin gehören, aus den besten Autoren und Dichtern, mit Nennung derselben, besonders auch Aussprüche des Propheten, angeführt. Von den Gewährsmännern steht immer nur ganz kurz der Name (mit rother oder blauer Dinte), ohne weiteren Umschweif. Im Ganzen sind sehr viele Dichterstellen beigebracht; die Verse verschwinden übrigens, da sie nicht abgesetzt sind, sondern in der Reihe fortlaufen. Der specielle Inhalt ist folgender. (Die Titel für Kap. 1. 2 fehlen und sind hier aus We. 15 ergänzt.)

1. Kap. f. 2ª باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة
2. f. 7ᵇ كتاب السماء والكواكب وذكر العرش والكرسىّ،
3. 11ᵇ فى السحاب والمطر والثلج والرعد والبرق وما يتصل بذلك من ذكر الاستمطار وغيره،
4. 14ª فى الهوا والريح والنسيم والحرّ والبرد والظل
5. 16ª فى النار وانواعها واحوالها وذكر نار جهنم واهوالها والسراج والشمعة ونحو ذلك،
6. 18ᵇ فى الارض والجبال والحجارة والحصي وجواهر الارض والمعادن وذكر الرجفة والخسف
7. 20ª فى الماء والبحار والاودية والانهار والعيون والابار وما انصل بذلك وناسبه من ذكر السفن والسباحة
8. 22ª فى الشجر والنبات والفواكه والبساتين والرياض وذكر الجنة
9. 27ª فى البلاد والديار والابنية وما يتصل بها من ذكر العمارة والخراب وحب الوطن،
10. 34ᵇ فى الملايكة والانس والجن والشياطين وقبيله وما ناسب ذلك من ذكر الانبياء والامم من العرب والعجم،
11. 38ᵇ فى الالفة والاباء والحمية والاجادة والاغاثة والنصرة والذب عن الحريم والغيرة ونحو ذلك
12. 40ᵇ فى الاخاء والمحبة والصحبة والالف وما يقع بين الاخوان من الجفوة والمصادمة وذكر الحب والبغض فى الله والجوار،
13. 47ª فى التاديب والتعليم والتثقيف والسياسة وذكر المعلّمين والمقوّمين والضرب والقيد والحبس والنكال ونحو ذلك،
14. 49ª فى البخت وذكر الاقبال والادبار والسعد والنحس واليمن والشوم والنكد والخيبة والفلج والرزق والحرمان،
15. 50ᵇ فى تبدّل الاحوال واختلافها وتنقل الدول والانقلاب ووقوع الفتن والنوايب وعزل الولاة وسوء عواقبهم ونحو ذلك،
16. 55ª فى الجزاء والمكافاة وما ناسب ذلك من ذكر العِوَض والخلف وغير ذلك،

17. 56[b] فى الجهل والنقص والخطأ والتصحيف واللحن وما اشبه ذلك؛

18. 59[b] فى الجنون والحمق والسفه والخُرْق والعجلة وترك الاناءة والفضول والدخول فيما لا يعنى والعبث ونحو ذلك؛

19. 60[b] فى الجوابات المسكتة ورشقات اللسان وما يجري مجراها من الاستدراك والاعتراض والتبكيت والمماراة واللجاج والجدل؛

20. 66[b] فى الجنايات والذنوب وما يتعلق بها من العفو والعقاب والاعتذار والتنصل والتوبة

21. 70[b] فى الحياء والسكوت وقلة الاسترسال والعزلة والستر والخمول وسلامة الجانب والتواضع وهضم النفس ونحو ذلك؛

22. 74[b] فى الاحتيال والمكر والكيد والخديعة والدهاء والخبّ والغرّ وخبث الدخلة وفساد النيّة ونحو ذلك؛

23. 75[b] فى الخير والصلاح وذكر الاخيار والصلحاء وصفاتهم واحوالهم وما جاء فيهم وعنهم

24. 80[a] فى الخلق وصفاتها واحوالها والطول والقصر والكبر والصغر والسمن والهزال ونحو ذلك؛

25. 84[a] فى الاخلاق والعادات الحسنة والقبيحة والحلم والغضب والرفق والعنف والرقة والقسوة وخفّة الروح والثقل؛

26. 89[a] فى الدين وما يتعلق به من الصلوة والصوم والحج وساير العبادات والقربات؛

27. 101[b] فى الذم والهجو والشتم والعيب والاغتياب وما شاكل ذلك؛

28. 105[b] فى الذل والهوان والضعة والمهانة والضعف والقلّة والخسّة وسقوط الهمّة وذكر الرَعاع والسفلة ونحو ذلك؛

29. 107[b] فى ذكر الله والدعاء والاستغفار والمناجاة والتحميد والتسبيح والاستعاذة والصلاة على رسول الله صلعم ونحو ذلك؛

30. 116[a] فى الروايح وما جاء فى الطيب والوانه من مُفرده ومركّبه والتطيّب واستعماله؛

31. 118[b] فى الرسوم فى معاشرة الناس وملاقاتهم ومصافحتهم ومجالستهم ومراسلتهم وذكرهم وزيارتهم وذكر السلام والتحيّة واداب النفس وما يتصل بذلك

32. 124[a] فى الاسماء والكني والالقاب وما استحسن منها واستهجن ونهي عنه وحث عليه؛

33. 130[a] فى السفر والسير والفراق وذكر الرحيل والقدوم والوداع والبعد والقرب والغربة والذهاب والمجى ونحوها؛

34. 132[a] فى الاسنان وذكر الصبي والشبب والشيخوخة والهرم وما شاكل ذلك؛

35. 137[a] فى الشوق والحنين الي الاوطان ووصف النزاع والوله الي الاهل والاحبّة؛

36. 137[b] فى الشرّ والفجور وذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش والمناكير؛

37. 138[b] فى الشفاعة والعناية والاعانة واصلاح ذات البين والسفارة ونحو ذلك

38. 140[a] فى الصبر والاستقامة وضبط النفس عند الشهوات؛

39. 142[b] فى الصناعات والحِرَف وذكر الصنّاع والمحترفين وما يتعلق بهم؛

40. 143[b] فى الاصوات والالحان فى الشعر والقران وما جاء فى الغناء من التحليل والتحريم وما اتصل بذلك؛

41. 147[b] فى الصدق والحق والصواب والتكلّم بالحق والتصلّب فى الدين والغضب لله؛

42. 149[b] فى الصحة والسلامة والعافية وقوة البدن والامن وما شاكل ذلك؛

43. 150[b] فى الطلب والاستجداء والعرو ورفع الحوايج وقضايها وذكر الرد والالحاح ونحو ذلك؛

44. 156[a] فى الطعام والوانه وذكر الاطعام والضيافة والاكل والاكلة والجوع والشبع وما يتعلق بذلك؛

45. 166[a] فى الطمع والرجاء والحرص والتمنّى والوعد والانجازه واخلافه والمطل والتسويف؛

46. 168[a] فى الطاعة لله ولرسوله ولولاة المسلمين وذكر الانقياد والخضوع والامتثال؛

47. 169[a] فى الظن والفراسة والتُّهَمَة والشكّ والاسترابة والحرص والتقدير والفكر والاضمار؛

48. 170[b] فى الظلم والظلمة وما عليهم والاذي وقسوة القلب وما اتصل بذلك؛

49. 174[a] فى ذكر العتاب والتثريب والشكوي والبثّ والاستعطاف وما اشبه ذلك؛

50. 176[a] فى ذكر العبيد والاماء والخدم والامر بالاستيصاء بالمماليك خيرا والنهي عن سوء الملكة ونحو ذلك؛

51. 179b في العداوة والحسد والبغضاء والشماتة وذكر الاضغان والطوايل والوعيد والتهديد،

52. 182b في العدل والانصاف واستعمال السوية في القسمة وغيرها وذكر من عدل واوصي بالعدل،

53. 185b في العجز والتواني والكسل والبلادة والبطء والتردد في الامر وما اشبه ذلك،

54. 186b في العفاف والورع والعصمة وذكر الحلال والحرام ومن تحرّج وتنزه من الرجال والنساء،

55. 189a في التعجب وذكر العجايب والنوادر وما خرج من العادات،

56. 190b في العشق وذكر من بلي به وقال فيه الشعر ومن مات منهم كمدًا ومن رق لهم وترحّم عليهم،

57. 192b في العقل والفطنة والشهامة والراي والتدبير والتجارب والنظر في العواقب،

58. 195b في العمل والكدّ والتعب والشغل والجدّ والتشمير والعزم والنيّة والكفاية والكيس والعجلة والسرعة والعدو وحسن التأتي في الامور وانتهاز الفرص،

59. 198a في العز والشرف وعلوّ الخطر والرياسة والجاه والهيبة والاحتشام والشهرة،

60. 199b في العلم والحكمة والادب والكتّاب والقلم وما اتصل بذلك وناسبه،

61. 214a في الغزو والقتل والشهادة وذكر الحرب والاسلحة (Tapferkeit, Martyrthum, Schwert) والهزيمة والسبي والغارة والشجاعة والجبن وما اشبه ذلك،

62. 221b في الغدر والخيانة والغشّ والفتك والسرقة والوشايات والنمايم وافْشاء الاسرار،

63. 224a في الغموم والمكاره والشدايد والبلايا والخوف والجزع والبكاء،

64. 226a في الفخر والكبر والصلف واعجاب المرء بنفسه وذكر الخيلاء وجرّ الازار،

65. 229b في الفال والزجر والطيرة والعيافة والكهانة والرُقى والسحر والشَعْوذة والعين واللغز والاحاجيّ ونحوها،

66. 233a في التفاضل والتفاوت والاختلاف والاشتباه وما قارب ذلك وداناه وضرب في طريقه

67. 235b في الفرج بعد الشدّة واليسر مع العسر والتهاني والبشاير وما اشبه ذلك،

68. 237a في ذكر القرابات والانساب وذكر حقوق الاباء والامهات وصلة الرحم والعقوق وحب الاولاد وما يجب لهم وعليهم،

69. 244a في ذكر القصّاص وما ورد من حكاياتهم وملحهم والمتصوّفة وما جاء في اكلهم ورقصهم وصعقاتهم،

70. 244b في ذكر القضاء والقضاة والشهود والديون والايمان والخصومات وما يليق بذلك،

71. 249a في الكذب والزور والبهتان والرياء والنفاق والباطل والارجاف والتنبّؤ وما اشبه ذلك،

72. 251b في الكرم والجود واصطناع الاحرار وذكر الكرام والاجواد واولي المروّات،

73. 257a في اللوم والشحّ وذكر اللئام والشحاح وما جاء في ذمّهم والنداء على سوء طريقتهم،

74. 258b في الالوان والنقوش والوشم والتصاوير وذكر الخضاب وما اشبه ذلك،

75. 261a في اللباس والحليّ من القلايد والاسورة والخلاخل والخواتيم وذكر البسط والمفارش والوسايد وما جانس ذلك،

76. 265b في اللهو واللذات والقصف واللعب وذكر النبيذ وما يتّصل واتّباع الشهوات،

77. 269b في الامراض والعلل والعاهات والطبّ والرقأ والعيادة ونحو ذلك،

78. 278a في المال والكسب والتجارة والنفاق والكساد والغلاء والرخص والغبن والمكاس وذكر الغني والفقر وما اتّصل بذلك،

79. 282a في المدح والثناء وطيب الذكر والحثّ عن اكتسابه وما يمدح به من المساعي الكريمة والخصال الحميدة،

80. 284b في الملح والمداعبات والمضاحك وما جاء من النهي عن المزاح والترخيص فيه ونحو ذلك،

81. 287a في الموت وما يتّصل به من ذكر القبر والنعش والتعزية والمرثية والنعي وغير ذلك،

82. 295a باب المُلْك والسلطان والامارة والسياسة والبيعة والخلافة وذكر الولاة وما يتصل بهم من الحجاب والحجّاب وغير ذلك مما اشبهه،

83. 304a باب المنطق وذكر الخطب والشعر والفصاحة والبلاغة والعيّ والافحام والايجاز والاشباع وما يتصل بذلك،

84. 310^b باب النساء ونكاحهن وطلاقهن وخطبتهن والاعراس بهن ومعاشرتهن وما يحمد ويذم منهن وما اتصل بذلك،

85. 317^a باب النصيحة والموعظة والزجر عن القبيح والشفقة والرحمة وما يجري مجراها،

86. 318^b باب النعمة وشكرها والاشادة بذكرها وغمصها وكفرانها والامتنان بها وما اتصل بذلك،

87. 321^a باب النوم والاحتلام والسهر والرويا وما جاء من عجايب التاويلات وما يتعلق بذلك،

88. 322^b باب الوفاء وحسن العهد ورعاية الذمم والامانة والثقة وكتمان الاسرار وما اشبه ذلك،

89. 324^b باب الوقاحة والسفاهة والجسارة وقلة المبالاة وذكر الغوغاء والحشوة ونحو ذلك،

90. 325^b باب الهدية والرشوة وما جاء في الاهداء والاستهداء وذكر من ارتشى في الحكم وغيره،

91. 328^a باب اليأس والقناعة والرضا بما رزق الله والتوكل على الله والتفويض اليه والنزاهة عن المطامع،

92. 332^b باب الخيل والبغال والحمير وذكر الفروسية وما اتصل بذلك،

93. 335^b باب الابل والبقر والغنم وما يتصل بها وما ينسب اليها،

94. 336^b باب الوحوش من السباع وغيرها وذكر احوالها وما يصطاد منها ويتالف وما اشبه ذلك،

95. 340^b باب دواب البحر من السمك وساير الحيوان المختلف فيه وما وضع الله فيها من العجايب،

96. 343^a باب الطير وما اوتيت من اعاجيب الالهام في حضنها وزقها ورفرفتها على فراخها وتدبير امورها،

97. 346^b باب البعوض والهمج والذباب والفراش والزنابير والجراد والجنادب وما اشبه ذلك،

98. 347^b باب الحشرات والهوام ونحوها من دواب الارض وما اتصل بها وذكر معبا،

Schluss f. 351^b: صيد العقرب ان تشد جرادة في طرف عود وتدخل في جحرها فتتعلق بها وتدخل فيه خوط كراث فلا تبقى فيه عقرب الا تبعته،

Schrift: schön und sorgfältig, aber sehr klein und eng. Der Text mit Goldstrich und blauer Linie eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. III 5868.

8352. Pet. 208.

280 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18$; $16 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut und ziemlich sauber. — Papier: ziemlich stark, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich. Allein oben auf f. 1^a (mit kleiner Schrift von anderer Hand) und f. 4^a oben (mit grösserer Schrift), am Rande, steht: ربيع الابرار زمخشري. Verfasser: s. Anfang.

F. 1^b—4^a steht eine Inhaltsübersicht.

Anfang f. 4^b: قال جار الله العلامة استاد العرب والعجم فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري، الحمد لله الذي استحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, sehr hübsch und gleichartig, äusserst deutlich, sehr stark vocalisirt, stellenweise (von f. 165^a—177^b an) sehr wenig, überhaupt gegen Ende nicht ganz so stark vocalisirt wie im Uebrigen. Die Verse laufen im Text fort und sind nicht eigens abgesetzt. Am Rande sind ziemlich oft Glossen, besonders aus dem Qāmūs. — Abschrift vom J. $^{1042}/_{1632}$.

8353.

Stücke desselben Werkes in:

1) We. 15.

211 Bl. 8^{vo}, 31 Z. ($20 \times 13\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: die ersten Lagen der Blätter und die letzten (fast) lose im Deckel. Unten, von der Mitte bis zu Ende, ein grösserer Wasserflecken. Sonst ziemlich gut. F. 98—100 oben eingerissen, f. 108 fast lose. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

النصف الاول من ربيع الابرار للعلامة الزمخشري رحمه،

Voran geht auf 3 Blättern ein Kapitelverzeichniss, mit Angabe der Blätter.

Die erste Hälfte des Werkes, umfassend Kap. 1—49. Dieselbe hat 2 Abtheilungen, mit besonderen Unterschriften; die 1. (Kap. 1—24) f. 1—107^b, die 2. (Kap. 25—49) f. 108^b—211.

Schrift: sehr klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift im Jahre 1080 Ġomādā II und Ramaḍān (1669. 1670).

2) Min. 187.

[42) f. 499—510 Persisch. (Darin f. 509^a Aufzählung der Namen Gottes mit Persischer Interlinear-Version.)]

43) f. 511—522. Titel fehlt, steht aber zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses, das sich für Kap. 1—26 des Werkes auf f. 511ᵃ befindet. Vorhanden davon ist hier nur der Anfang: 1. باب 511ᵇ. 2. باب 516ᵃ. 3. باب 521ᵃ. In diesem Kapitel bricht das Werk hier ab mit den Worten: منصور بن عمّار حروري سكن البصرة يامن الكلمة يقلقه، (Der Text ist sehr unrichtig.)

Am Rande f. 511ᵇ, 512ᵃ u. 512ᵇ (oben), 518ᵃ u. 520 stehen sehr viele Glossen in kleiner Schrift.

3) Spr. 1224, 2, f. 96—172.

Titel u. Verf. fehlt. Dies Stück enthält Kap. 16 (باب الجزاء الخ) bis 37 (باب الشفاعة), dann Kap. 41 (باب الصدق). Das Ende dieses Kapitels fehlt.

Schrift: geläufig, an sich deutlich, etwas vocalisirt, durch die Blässe öfters schwierig zu lesen. Blatt 13 folgt auf 106. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

4) Pet. 106, 1, f. 1—158.

176 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (27 × 18½; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr schmutzig (Fettflecken), so dass f. 1ᵃ theilweise kaum lesbar ist. In der Mitte besser. Am Rande oben eine grosse Stelle wie ausgenagt. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Dies Stück enthält (von dem Schluss des 25. Kapitels abgesehen, wovon nur 5 Zeilen vorhanden) Kap. 26 (في الدين) bis 46 (في الطاعة). Die letzten Worte f. 158ᵇ sind: منذ نقيه ابو حنيفة يريد الحسين بن قحطبة

Schrift: gross, stark, gleichmässig, gut, vocallos; die Kapitelüberschriften roth. — Abschrift c. 1650.

5) WE. 180.

142 Bl. 4ᵗᵒ, 19 (17) Z. (25 × 18¼; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: gut und sorgfältig, aber eine Menge und zum Theil sehr grosse Flecke darin. — Papier: gelb, dick, glatt. An den ergänzten Stellen: weiss, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: Ein Frontispice mit der Inschrift: الباب الاول في العداوية (l. العداوة) وما جاء فيها، Dann das Bismillāh und der Segensspruch über Moḥammed. Darauf: قال صعم اعدي عدويك نفسك التى بين جنبيك، وعن داود عم لا تشتر عداوة واحد بصداقة الف، الخ

Vorhanden sind hier Kap. 51 (في العداوة) bis 75 (في اللباس). In den Ueberschriften sind die Kapitelzahlen überall verändert: sie gehen hier von 1—25 (allerdings beim 4. und 25. nicht erkennbar), um die Handschrift nicht als Bruchstück, sondern als besonderes Werk erscheinen zu lassen.

Schluss f. 142ᵃ: والقلب القاسي بعيد من الله وبعيد من الجنة قريب من النار عافانا الله واياكم، تم هذا الكتاب المبارك،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Anfang, Ende und f. 34. 43. 130 sind ergänzt: gross, deutlich, uncorrect, vocallos; es ist Manches darin verkürzt oder ausgelassen. Die Seiten sind mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$, die Ergänzung vom J. $^{1266}/_{1850}$.

Die ersten Blätter 1—3ᵃ sind für ein Register liniirt, wovon bloss der Anfang vorhanden.

Nach f. 52, 93, 99 fehlt je 1 Blatt.

Einige Stellen aus dem ربيع الابرار stehen in Glas. 108, f. 143—145.

8354. Lbg. 568.

197 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Einband; fleckig, auch etwas wurmstichig. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵇ in der Vorrede (und f. 1ᵃ von späterer Hand):

المختار بانوار ربيع الابرار

Verfasser f. 1ᵃ:

احمد بن عبد العزيز بن محمد بن عبد الرحيم بن الحسن ابن العجمى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمه التى شرحت النواظر في رياض ربيعها النواضر . . . وبعد فلما كانت الخواطر تستخير بالتنقل في فنون العلوم الخ

Auszug aus demselben Werke, erste Hälfte bis Kap. 45 incl. (من باب الطمع والرجاء الخ).

Er beginnt f. 2ᵇ: فمن باب الساعات والاوقات والليالي والايام . . . قال رسول الله صعم الا ادلكم على ساعة من ساعات الجنة الخ und schliesst f. 197ᵃ: النفس تطمع والاسباب عاجزة والنفس تهلك بين الياس والطمع

In der Unterschrift f. 197ª sind Z. 9 u. 10 gefälscht, um den Schein zu erwecken, das Werk sei vollständig. Der mir unbekannte Verfasser Aḥmed ibn el'ağemī lebt vor $^{730}/_{1329}$.

Schrift: gross, gut, kräftiger Grundstrich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Blätter folgen so: 1—49. 119—148. 50—118. 149—197. — Abschrift im J. 732 Çafar (1331) von علي بن النبيه الحنفي. — HKh. III 5868. I 1406.

8355. We. 16ª.

1) f. 1—223.

225 Bl. 8vo, 22 Z. ($18^1/_2 \times 14$; 14—$14^1/_2 \times 10$—$10^1/_4$^{cm}). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 17—21 oben beschädigt. — Papier: gelb, auch braun, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerke. Titel u. Verfasser f. 1ª: الاول من زهر الربيع، مختار كاتبه افقر الخلق الي عفو الله ومغفرته محمد ابي حامد المقدسي، الزهر المختار من ربيع الابرار

Letzteres ist der Titel. Der Verfasser steht ausführlicher als hier in der Unterschrift f. 223ᵇ: محمد بن خليل ابو حامد المقدسي الشافعي

Der Verfasser dieses Auszuges Moḥammed ben ḫalīl elmoqaddesī eššāfi'ī abū ḥāmid ist wol derselbe mit dem *Ibn elqabāqibī* genannten Gelehrten, welcher im J. $^{849}/_{1445}$ starb (No. 669).

Anfang f. 1ª: قال مصنفه اصله الامام العلامة الزمخشري عفا الله عنه ورحمه بعد الخطبة وهذا كتاب قصدت فيه اجمام خواطر الناظرين الخ

Nach dieser dem Original entnommenen Einleitung folgen die Kapitel selbst; zuerst f. 1ᵇ من باب الاوقات الخ; 3ª من باب السماء والكواكب; 3ᵇ من باب السحاب الخ u. s. w. Die Reihenfolge ist nicht ganz so, wie bei Spr. 1187 angegeben; sie weicht besonders gegen Ende davon ab. Ausserdem ist die Gesammtzahl der Kapitel hier 97. Die letzten sind: f. 208ª باب البعوض الخ; 209ª باب الحشرات الخ; 212ª باب الامراض الخ; 218ª باب ذكر الموت والقبر الخ.

Schluss f. 223ᵇ: كان ابو هريرة اذا سئل عمن مات قل انت وان كرهت فانّ، والحمد لله وصلى الله ... وسلم،

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 855 Ramaḍān (1451) nach der fehlerhaften und schadhaften Handschrift des Verfassers, die in der Bibliothek der المدرسة المحمودية in Elqāhira sich befand.

Die Zahl der Kapitel ist am Rande bemerkt.

Collationirt vom Abschreiber. Am Rande stehen sehr oft Ergänzungen von derselben Hand. — Arab. Foliirung.

Nicht bei HKh.

8356. We. 16.

1) f. 1—70ª.

71 Bl. 4to, c. 22—25 Z. (26×18; 21—22×14—15^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen. Schmutzig und fleckig, hier und da ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel f. 2ª: مختصر ربيع الابرار للزمخشري واسمه زهر الربيع،

Verfasser fehlt. (Auf demselben Blatte ein Paar Anekdoten von Ezzamaḫšarī). — Auf der Rückseite des ersten Blattes steht eine ungenaue Kapitelübersicht.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه واخصه ... باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة، الكيس من كان اشح على عمره من دنياه،

(Die 2 Anfangszeilen bis باب الاوقات sind von anderer Hand).

Dieser Auszug eines Ungenannten folgt, bald mit mehr bald mit weniger Ausführlichkeit, durchschnittlich kurz, dem Grundwerke Kapitel für Kapitel. Kap. 35 ist ausgelassen; Kap. 37 steht nicht an der gehörigen Stelle (f. 32ᵇ), sondern erst später f. 38ª; es unterbricht daselbst das 44. Kapitel (f. 35ᵇ u. 38ᵇ). Das darauf folgende Kapitel في التفاضل والتفاوت f. 39ª u. 39ᵇ ist durchgestrichen; mit Recht; denn was da steht, gehört zu Kap. 66, und steht daselbst am Rande (f. 51ᵇ. 52ª). Kap. 47—52 sind überhaupt im Auszuge nicht berücksichtigt; eine Lücke in der Handschrift ist an der Stelle nicht.

Dieser Auszug bricht in dem 82. Kapitel (باب الملك والسلطان) f. 70ᵃ unten ab. An dem Schluss fehlen etwa 10 (—15) Blätter. — Die Zahl der Kapitel ist nirgends bezeichnet.

Schrift: gross, dick, etwas hängend, rundlich, nachlässig, nicht besonders deutlich, vocallos. Das 1. Blatt ist von anderer Hand, ziemlich klein und gut. — Abschrift um 1750. — Am Rande stehen hie u. da kleine Glossen. — F. 60—63 u. 66—69 sind auf der Rückseite (ᵇ) leer gelassen.

8357. Lbg. 776.

188 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18½ × 11½; 13¾ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; Bl. 150. 169. 170 im Text beschädigt; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Es ist:

روض الاخيار لمحيى الدين محمد بن قاسم الاماسى اخوين

Der Verfasser dieses Auszuges, Moḥammed ben qāsim ben ja'qūb *elamāsī aḫwīn* muḥjī eddīn starb im J. 904/1498 (No. 1752). Diese Jahreszahl hat auch HKh. II p. 196, dagegen III 6558, p. 484 d. J. 940. Dies ist schwerlich richtig, so wenig als die Angabe III 5868, p. 345 (und 484) und bei Flügel Kat. I No. 377, dass dies Werk im J. 921 verfasst sei. Die Eintheilung ist ganz so, wie bei dem Auszug Pm. 335 angegeben. Die 41. روضة (فى التعجب) steht 165ᵇ, die 42. (فى الظلم) 166ᵇ.

Im Anfang scheinen 21 Bl. zu fehlen; das Vorhandene beginnt hier in der 3. روضة mit den Worten f. 1ᵃ: الا تزيد ابنك كما تزيد هذا، Die 4. روضة f. 16ᵇ; die 5. روضة 24ᵃ ff. Es bricht ab in der 50. روضة f. 187ᵇ: تزوجت نساءً ثم وبيعت مساكنكم وقسمت،

Lücken nach f. 61. 86. 95. 96. Nach dieser grösseren Lücke folgen die Blätter so: 107. 97—99; Lücke; 100—104; Lücke; 108—111; Lücke; 105. 106. 112—118; Lücke; 119—161; Lücke; 162—179; Lücke; 188. 180—185; Lücke; 186. 187.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Anfang dieses Werkes steht in Spr. 1798, 1, f. 1.

[81 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅓ × 15; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.] — Titel (f. 1ᴬ und ausführlicher Vorrede) f. 1ᴬᵇ:

روض الاخيار المنتخب من ربيع الابرار،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᴬᵇ: نحمدك اللهم علي ما علمتنا من البيان والهمتنا من التبيان ونشكرك على ما اسبغت علينا من الاحسان ... وبعد فيقول العبد المتفرغ الي فاتح القلوب وساتر العيوب محمد بن قاسم بن يعقوب دفع الله بلطفه وكرمه عنه ... لما كان علم المحاضرات علما نافعا الخ

Bloss 1 Seite vorhanden. — Am Rande Bemerkungen über علم المحاضرات und die dahin gehörigen Werke, hauptsächlich nach dem Werke مفتاح السعادة des طاشكپري زاده. (Derselbe rechnet das حياة الحيوان des الدميري auch dazu.)

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8358. Pm. 335.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; an manchen Stellen fleckig, wie f. 19. 49; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben:

كتاب روضة الاحباب للامام الغزالي

S. darüber unten.

Anfang f. 1ᵇ (ohne Vorrede):

1. روضة f. 1ᵇ فى الدين وما يتعلق به من العبادات، عن النبي عم انه قال على المنبر اشعر كلمة قالتها العرب كلمة لبيد الا كل شيء الخ
2. روضة 2ᵃ فى العلم والحكمة والادب والكتابة وما اتصل بذلك، عن النبي عم يوزن مداد العلماء ودماء الشهداء الخ
3. روضة 5ᵃ فى السلطنة والامارة والوزارة والسياسة والعدل والعفو والمروة والاحسان والطاعة للولاة وما ناسب ذلك، الخ
4. روضة 8ᵃ فى الجهاد والقتل والشهادة والحرب والصلح والاسلحة والغارة والهزيمة والشجاعة والجبن وما ناسب ذلك،

في الظن والفراسة والعقل والفطنة والراي والتدبير والتجارب والمشاورة 9^{b} روضة 5.

في القضاء والحكومة وذكر الشهود والديون والخصومات 11^{a} روضة 6.

في المتصوفة والقصّاص، 12^{b} روضة 7.

في الصناعات والمتحرّفين والكسب والتجارة والغني والفقر وما ناسب ذلك 13^{b} روضة 8.

في الرزق والحرمان وتبدّل الاحوال والتفاوت 16^{a} روضة 9.

في ذكر الدنيا والآخرة والسنة والشهر واليوم والليلة والساعة وما يناسبها 16^{b} روضة 10.

في السماء والسحاب والثلج والمطر والريح والبرد والحرّ 18^{b} روضة 11.

في النار والسراج والماء والشجر والجنة والرياحين والعقار 19^{a} روضة 12.

في البلاد والديار والابنية وما يتعلق بها 19^{b} روضة 13.

في الملك والجنّ والشياطين والحيوانات 20^{b} روضة 14.

في ذكر الحب والبغض في الله والمجالسة والاخاء والجوار والصحبة وما شاكلها 21^{a} روضة 15.

في الجهل واللحن والتحريف والخطأ وما ناسب ذلك 22^{b} روضة 16.

في الجنون والحمق والغفلة والمكر والاحتيال وترك الاناءة والعجلة 23^{a} روضة 17.

في الجوابات المسكتة ورشاقات اللسان 23^{b} روضة 18.

في الحياء والسكوت والعزلة والوحدة والاختلاط 25^{a} روضة 19.

في الصبر وضبط النفس والعفاف والورع والحلال والحرام 26^{b} روضة 20.

في ذكر الله وحمده والتسبيح والدعاء والصلوة على النبي عم والاستغفار 26^{b} روضة 21.

في الصحة والامراض والعلل والطب والدواء وما ناسب ذلك 28^{a} روضة 22.

في المدح والثناء وطيب الذكر والذم والتهاجي والشتم والغيبة 30^{b} روضة 23.

في العزة والشرف والرياسة والذل والهوان والخسة وسقوط الهمة وما يشاكل ذلك 31^{b} روضة 24.

في الصدق والامانة والوفاء والكذب والرياء والسعي والنميمة والغدر والخيانة والسرقة 32^{b} روضة 25.

في الشفاعة والعناية واصلاح ذات البين والصلاح والفساد وذكر الشر والفجور والعداوة والغيرة والحسد والبغضاء 33^{b} روضة 26.

في الصنيعة والنعمة وشكرها وكفرانها والتوكل والقناعة 34^{b} روضة 27.

في الهدية والرشوة 34^{b} روضة 28.

في الطعام والموائد والضيافة وذكر الاكل والشرب والشبع والجوع واللذة والالم وما يتصل بذلك 35^{b} روضة 29.

في ذكر النساء والتزوّج واخلاق النساء والخطبة وذكر الغلمان واللواطة والاماء والجماع والذكر والفرج وما ناسب ذلك 38^{a} روضة 30.

في الاصوات والالحان والغناء والسماع واللهو واللعب واللذات وذكر النبيذ والسكر وما شاكل ذلك 41^{a} روضة 31.

في الملابس والخواتيم والالوان والخضاب والروايح والتصاوير 42^{b} روضة 32.

في الاضاحيك والملح والمداعبات وما جاء من النبي عن المزاح والتحريض فيه والضحك والضراط والهزل والفرج بعد الشدة 45^{a} روضة 33.

في البكاء والحزن والمكاره والشدايد والبلايا والخوف والجزع والشكوي والعتب 47^{a} روضة 34.

في الاخلاق والعادات الحسنة والقبيحة والحلم والوقاحة والغضب والرفق والعنف والرقة وخفة الروح والثقل والتواضع والكبر والافتخار 48^{b} روضة 35.

في العمل والكدّ والتعب والسرعة والشغل والطلب والاستجداء ورفع الحوايج وقضائها 52^{a} روضة 36.

في الطمع والرجاء والامل والياس والحرص والوعد وانجازه واخلافه والمطل والتسويف 53^{a} روضة 37.

في الحسن والقبح والسمن والهزال والطول والقصر والقوة والضعف 53^{b} روضة 38.

في العشق والهوي والمحبة 54^{b} روضة 39.

في العجز والكسل والتواني والبلادة والنسيان 55^{b} روضة 40.

في الظلم والبغي والاذي 56^{a} روضة 41.

في الاسماء والكني والالقاب 56^{b} روضة 43.

في السفر والغربة وما ناسب ذلك 57^{b} روضة 44.

في العبيد والجواري والخدمة 58^{a} روضة 45.

في السنّ وطول العمر وقصره والشيخ والشاب 59^{a} روضة 46.

في النوم والسهر والرؤيا والفال والطيرة والكهانة والرقي 60^{a} روضة 47.

48. روضة 61ª في الشعر والفصاحة والبلاغة
49. روضة 62ª في القرابات والانساب وذكر حقوق الآباء والامهات وحب الاولاد وصلة الرحم والشفقة والنصيحة والزجر عن القبيح
50. روضة 63ᵇ في الموت والوصية والمصيبة وما يتصل بذلك من ذكر القبر والنعش والتعزية

Schluss f. 65ᵇ: ما من صباح الا ويقول الشيطان لي ما تاكل وما تلبس واين تسكن فاقول له آكل الموت والبس الكفن واسكن القبر' قد وقع الفراغ من تنميق النتخات [l. انتخاب] روض الاخيار علي يد اضعف العباد الخ.

Der oben angegebene Titel روضة الاحباب wird ebenso wenig richtig sein, als der dort bezeichnete Verfasser الامام الغزالي, denn es werden später Lebende als Elgazzālī † 505/1111 citirt, wie f. 48ᵇ الشاطبي († 590/1194), 62ᵇ الزمخشري († 538/1143), 64ᵇ الفراوي الصاعدي († 530/1136) und dessen Schüler المرغيناني, welcher als صاحب الهداية daselbst genannt wird († 593/1197). Das Werk روض الاخيار (Lbg. 776) ist verschieden, es wird ausserdem hier oft am Rande citirt, wie f. 39ª. 56ª. 57ᵇ. 62ᵇ etc. Richtig ist, dass hier ein Auszug aus diesem Auszuge (روض الاخيار) vorliegt, welcher von einem Unbekannten zwischen den Jahren 900/1494 u. 980/1572 (dem Jahre der Abschrift dieser Handschrift) angefertigt sein muss. Die Inhaltsangabe stimmt ganz zu der bei Flügel, Die Arab. Handschriften zu Wien, Bd I No. 377, gegebenen. Allerdings ist in unserer Handschrift die 42. روضة fortgelassen, ohne Zweifel aus Versehen; diese ausgelassene ist bei Flügel die 41. روضة und handelt في التعجب und seine 42. entspricht unserer 41. Der Titel ist also:

المختصر من روض الاخيار المنتخب من ربيع الابرار

Der Auszug selbst enthält Zusätze zu dem Original, wie aus den nach dem Tode des Verfassers (des الزمخشري † 538/1143) lebenden, im Text angeführten und oben genannten, Männern ersichtlich ist. Der Inhalt besteht meistens aus kurzen Sätzen, Aussprüchen des Propheten oder Angehöriger und Anhänger desselben oder späterer frommer oder sonst berühmter Männer, auch Weisen des Alterthums wie Aristoteles, Platon, Sokrates, Loqmān, auch Persischer Weisen, zum Theil auch ungenannter Personen; bisweilen auch kleine Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt und gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von اسحق بن يوسف im J. 980 Ramadān (1573).

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen und Bemerkungen, sehr brauchbar, in kleinerer Schrift von derselben Hand. Darunter f. 65ᵇ eine biographische Notiz über الغزّالي (von الغزل, wie البقّالي von البقل), mit dem ausdrücklichen Bemerken, dass die Aussprache الغَزَالي von غزالة (Namen eines Fleckens im Bezirk von طُوس) komme und im Widerspruch stehe mit der gewöhnlichen und bekannten Aussprache mit Verdopplung des ز: es heisst: هو خلاف المشهور. In einer zweiten Notiz daselbst heisst es dagegen: حجة الاسلام الغَزَالي بفتح الغين وتخفيف الزاي

Collationirt im J. 1045 Ǵom. 1 (1635).
Vgl. HKh. III 6558.

8359. WE. 34.

256 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (25 × 17; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; hie und da, besonders im Anfang, grössere Flecken, wodurch zum Theil die Schrift etwas unleserlich geworden, und einzelne Ausbesserungen; nicht ohne Wurmstiche. F. 1 ist unten beschädigt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: Oriental. brauner Lederband, die Klappe abgerissen.

Titel f. 1ª: الجزء الثاني من التذكرة الحمدونية'

Das Werk heisst sonst auch تذكرة ابن حمدون. Der hier nicht genauer angegebene Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن محمد بن علي بن حمدون الكاتب البغدادي بهاء الدين كافي الكفاة ابو المعالي

Mohammed ben elhasan ben mohammed ben 'alī *ben Hamdūn* elkātib elbagdādī behā eddīn kāfī 'lkufāt abū 'lma'ālī starb im J. 562/1166. Diese Angabe steht in

Spr. 313, f. 90ª, Ibn ĥallikān, Elkutubī II p. 233, HKh. II 2780. Allein in We. 347. 348 heisst er:

الحسن بن محمد بن الحسن ابن حمدون
الكاتب البغدادي ابو سعد

mit ausdrücklicher Angabe, er sei Verfasser der التذكرة. Dieser Elĥasan ben moĥammed ben elĥasan *ibn ĥamdūn* elkātib elbagdādī abū sa'd starb im J. $^{608}/_{1211}$ und so giebt auch Eddehebī bei HKh. II p. 256 den Namen (mit Hinzufügung von ben moĥammed) und das Todesjahr an. Offenbar ist er der Sohn des Obengenannten und hat wahrscheinlich das Werk des Vaters durch Revision und Redaction zum Abschluss gebracht.

Unter dem Titel steht eine kurze Inhaltsangabe der Kapitel.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الصادق فى وعده للوثوق بعهده لا اله خالق سواه عهد الّا نعبد الّا اياه له المثل الاعلي والاسماء الحسني الخ

Dies grossartige Unterhaltungswerk (Gedenkbuch) behandelt alle menschlichen Verhältnisse in Freud und Leid, von der Jugend bis zum Grabe, und belehrt und erheitert zugleich durch die Mannichfaltigkeit des Stoffes und durch die reiche Abwechselung, welche es durch die angeführten Stellen in Vers u. Prosa bietet. Es zerfällt in 50 Kapitel, von denen jedes ein eigenes Vorwort hat und in eine (mehr oder minder) grosse Zahl von Abschnitten (فصل) getheilt ist. Davon ist hier Kap. 15—29 vorhanden, nach der Unterschrift das zweite Viertel des Werkes. — Es beginnt Kap. 15 f. 1ᵇ, Kap. 16 f. 19ª, Kap. 17 f. 34ᵇ, Kap. 18 f. 63ᵇ. Ueber den Inhalt dieser Kapp. s. bei Spr. 1188; sie stimmen genau überein.

Kap. 19 f. 78ª. Das Vorwort dazu beginnt: الحمد لله الخالق الباعث الرازق الوارث الذي قدّر الحياة والموت وجعل لهما اجلا الخ

Ueberschrift: فى المراثي والتعازي

Anfang: ونقدّم الان ذكر ما جاء فى جميل العزاء والحث عليه وما اعدّ لصاحبه من جزيل الاجر الخ

Enthält 6 Abschnitte:

1. 78ᵇ مراثى الاكابر والروساء
2. 87ª مراثى الاهل والاخوان
3. 95ᵇ ما جاء من المراثي والتعازي فى الصغار والاطفال
4. 97ª مراثي النساء
5. 98ª شواذ المراثي والتعازي
6. 98ᵇ نوادر المراثي والتعازي

Daran schliesst sich ein Abschnitt f. 102ᵇ: حسن التاسي فى الشدة والصبر والتسلى عن نوايب الدهر'

Kap. 20 f. 109ª. Das Vorwort beginnt: الحمد لله خالق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا ومصيب عبده بقضايه المحتوم الخ

Ueberschrift: فى العيادة والمرض

Anfang: قد خفف الله العزيز فى المرض عن عباده ورفع عنهم الجناح

Kap. 21 f. 112ᵇ. Vorwort: الحمد لله جامع اهواء القلوب بعد شتاتها وواصل حال المودّة بعد بتاتها الخ

Ueberschrift: فى المودّة والاخاء والمعاشرة والاستزارة

Anfang: المودّة والاخاء سبب للتالف والتالف سبب القوة والقوة حصن منيع وركن شديد

Kap. 22 f. 121ª. Vorwort: الحمد لله هادي اوليايه سبل الرشاد ومهدي الطافه اليهم دارّة من سبل العهاد الخ

Ueberschrift f. 121ᵇ: فى الهدايا

Anfang: هذا باب نذكر فيه ما جاء فى استحباب الهدية والندب اليها وموضع دراعتها والمنع من قبولها

Kap. 23 f. 126ᵇ. Vorwort: اللهم انا نحمدك على حسن البيان وان فضلتنا به علي ساير الحيوان الخ

Ueberschrift f. 138ᵇ: فى الهجاء والذم

Vorangehen 3 Abschnitte:

1. 127ª العتاب والاستزادة 2. 133ª التعريض
3. 134ª فى شكوي الزمان

Anfang: الهجاء مرهبة للكريم ومجلبة من اللئيم وهو على الشاعر

Kap. 24 f. 157ᵇ. Vorwort: الحمد لله باعث النذر بالايات والبراهين ومرسلهم بالنور المبين وجاعل متبعهم متمسكا بالحبل المتين

Ueberschrift f. 158ª: ما جاء فى الاغراء والتحريض'

Anfang: مما يدخل فى هذا المعني من الكتاب العزيز حكاية عن قول نوح عمّ الخ

Kap. 25 f. 163b. Vorwort: الحمد لله الواهب سجحا فلا تعقيب والعفو صفحا فلا تثريب مسبل ستر التجاوز عن المسيء الخ

Ueberschrift f. 163b: ما جاء فى التقريع والتوبيخ

Anfang: فى الكتاب العزيز مواضع يتضمن التوبيخ على سوء الفعل الخ

Kap. 26 f. 166b. Vorwort: الحمد لله المطلوب ثوابه المرهوب عذابه الذي لا يفوت طلابه ولا يؤمن عقابه الخ

Ueberschrift f. 166b: ما جاء فى الوعيد والتحذير٬

Anfang: فى كتاب الله من ايات الوعيد والتحذير الجمّ الكثير ومخرجها الوعظ والزجر ونقتصر هاهنا على ما يحصل معه الوفاء بقاعدة هذا المجموع

Kap. 27 f. 169b. Vorwort: الحمد لله المستعلى عن الشبيه والنظير المستغني عن المشير والظهير

Ueberschrift f. 169b: فى الاوصاف والنعوت

Anfang: فى الكتاب العزيز روايع من التشبيهات وبدايع من الاوصاف وانا الم بذكر شيء منها الخ

170a	الخيل	193b	السفن
173a	البغال والحمير	193b	الرياض والازهار
173b	الابل	194b	النخل والشجر
175a	الفيل	195a	الحرب والجيش
175b	الاسد	197a	السلاح والجنن
176a	وحش الفلاة وسباعها	198b	انواع القتل والجراح
177a	القنص والاته واماكنه	199a	المعاقل والابنية
181a	الطير	199b	الدار والرسوم
182a	انواع من الحيوان	200a	الفلاة والآل
182b	الحية	200b	السير والسري
183a	الهوام والحشرات	201b	البيان والمحاورة
183b	النساء جملة وتفصيلا	202a	القوافي
186b	لباسهن وزينتهن	203a	الكتاب والقلم وما يجانسهما
187a	الغلمان	204a	النار والحرّ وما يليق بهما ويتبعهما
187b	السودان	204b	البرد والصلاء
187b	السماء والنجوم وما يتعلق بها	205a	الادول والماكل
188b	الليل والصبح	205b	القدور
190a	السحاب والغيث	206a	الملاهي
192a	الرياح	207b	النوادر من هذا الباب
192a	الخصب والمحل		
192b	المياه والانهار والغدران		

Kap. 28 f. 209b. Vorwort: الحمد لله محيي الاموات وجامع الرفات مقدّر الاجال ومقرّب الامال خالق الموت والحياة الخ

Ueberschrift f. 210a: فى الشيب

Enthält 5 Abschnitte:

1. 210a الفجيعة بالشيب وحلوله
2. 212a الرضي بالشيب والتسلي عن نزوله
3. 213b الخضاب
4. 214b اخبار المعمّرين
5. 218a نوادر هذا الباب

Kap. 29 f. 218b. Vorwort: اللهم انا نحمدك على ما سترت من العيوب واسبلت دونه ذيل عفوك المطلوب

Ueberschrift f. 218b: فى النسيب والغزل

Anfang: هذا الباب يتداخل معانيه ويتضمن كل بيت منه محبة اخيه الخ

1. 219a فى شدة الغرام والوجد
2. 220b فى الاعراض والصدّ
3. 221a فى الشوق والنزاع
4. 222b فى ذكر الوداع
5. 223b المسرّة باللقاء عند الاياب
6. 224a فى ذكر الطيف والخيال
7. 224b فى الرقة والنحول
8. 225a فى البكاء والهمول
9. 225b فى احماد المواصلة والعناق
10. 226a شكوي البين والفراق واحتمالهما
11. 227b فى الارق والسهاد
12. 227b تعاطي الصبر والتجلد
13. 228a فى ذكر العذول والرقيب
14. 229a وصف المحبوب
15. 231a وصف الثغر
16. 232a طيب الافواه
17. 232a اسرار الهوي واعلانه
18. 233a عشق الجلايل
19. 233a غزل العباد وتساهلهم فيه
20. 235a اخبار من قتله الكمد

Nachtrag f. 238a.

Schluss dieses Kapitels (Wāfir) f. 256a:

اتت بجرابها تكتال فيها فراحت وهي فارغة الجراب

تم الجزء الثاني من كتاب التذكرة من اصل اربعة اجزاء٬

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, regelmässig, ziemlich leserlich, stark vocalisirt, blass. — Abschrift um 1350.

HKh. II 2780.

8360.

Stücke desselben Werkes in:

1) Spr. 1188.

207 Bl. 4to, 13(—17) Z. ($24^1/_2 \times 16$; $17-18^1/_2 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: vielfach ausgebessert, voll Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Handschrift enthält Kap. 15—18 u. 50. (Auf f. 1^a Schluss des 14. Kapitels.)

Kap. 15 f. 1^a. Vorwort: الحمد لله الصادق في وعده الموثوق بعهده لا اله خالق سواه عهدًا،

Ueberschrift (f. 1^b unten u. 2^a oben): في الوصايا والعهود

Anfang: اما وصية الوفاة فقد ندب اليها،

Kap. 16 f. 42^a. Vorwort: الحمد لله الماجد القهار العزيز الجبار الذي يفتخر بطاعته ذوو الفخار ويشرف بعبوديته اولوا الاخطار

Ueberschrift f. 42^b: في الفخر والمفاخرة الي الرسول صلعم

Anfang: منتهي الفخار على ذلك قوله تعالي وما جعلنا لبشر قبلك الخلد افان مت فهم الخالدون الخ

Kap. 17 f. 80^a. Vorwort: الحمد لله الممدوح بالايه المحمود علي نعمايه المشكور بجزيل عطايه

Ueberschrift f. 80^a: في المدح والثناء، ويتصل فيه فصلان الاعتذار والشكر والاستعطاف والحقت هذين الفصلين بالباب لانهما في معناه

(Darin ein Abschnitt über Elmutanabbī f. 106^a ff.: هذه بدايع من مدايح المتنبي وامثال شوارد من شعره، Der Abschnitt في الشكر f. 113^b; der Abschnitt في الاعتذار والاستعطاف f. 115^b.)

Kap. 18 f. 130^a. Vorwort: الحمد لله مبدي النعم والامم ومفيدها ومعطي الرغايب ومجزلها ومسني المواهب ومفضلها

Ueberschrift f. 130^b: في التهاني وفصوله تسعة الفتوح والولاية والخلع الولد النكاح المواسم الاياب الشواذ النوادر،

Anfang: قد جاء في كتاب الله سبحانه وتعالي ما يماثل هذا المعني ويضاهيه

Die 9 Abschnitte sind:

1. 130^b في الفتوح 2. 140^a في الولاية 3. 145^a في الخلع
4. 145^a في الولد 5. 146^b في النكاح 6. 146^b في المواسم
7. 151^b في الاياب 8. 153^a في الشواذ 9. 155^b في النوادر

Dies Kapitel hat f. 156^a die Unterschrift:

تم الجزء الرابع من كتاب التذكرة الحمدونية ويتلوه في الجزء الخامس الباب التاسع عشر في المراثي والتعازي، والحمد لله رب العالمين الخ

F. 156^b und 157^a sind leer gelassen.

50. Kap. f. 157^b. Vorwort: الحمد لله قابل التوب عند الانابة وواعد من دعاه مخلصا حسن الاجابة

Ueberschrift f. 158^a: في الادعية والمناجاة،

Anfang: الدعاء على ضربين فالاوّل ذكر الله سبحانه وتحميده . . . والثاني الرغبة اليه في الحوايج

Schluss: صلي الله علي محمد كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون قال حربي عني انه لا يوقف في الحساب،

Dann ist eine Reihe ausradirt, in der die ersten Worte zu sein scheinen: تم الباب الخامسون

Dann folgt noch: تم جمع الكتاب بحمد الله وعونه والحمد لله وصلى الله على سيدنا محمد نبيه وآله وسلم،

Das ganze Werk wird in dieser Handschrift 10 Bände enthalten haben. Sie ist aus 2 Handschriften zusammengesetzt, die beide alt sind; die eine mit grösserer Schrift und wenigeren Zeilen auf der Seite, als die andere. Die Aneinanderfügung schon vorhandener Handschriftenstücke erhellt daraus, dass sich f. 45 (der Schluss eines Stückes der einen Hand) nicht unmittelbar an f. 46^a anschliesst, sondern dass hier auf f. 46^a dasselbe steht, was in der anderen schon auf f. 45^b, Z. 11—17 steht. Ebenso ist es mit f. 16^a oben und 15^b unten. — Die grössere Hand ist in f. 1—15, 46—56, 157—207; die etwas kleinere f. 16—45 und 57—156.

Nach f. 56 fehlen 5 Bl. (von der kleineren Hand). Die Blattfolge ist: 1—56. 63—114. 57—62. 115—156. Damit ist der 4. Band dieser Handschrift zu Ende. Dann fehlen 5 Bände. Bl. 157 bis 207 ist der Schluss des letzten (10.) Bandes.

Schrift: schön, gross und leserlich, etwas vocalisirt: die diakritischen Punkte fehlen öfter. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

2) We. 146.

209 Bl. 4to, 13 Z. ($22^1/_3 \times 15$; 15×11^{cm}). — Zustand: Bl. 1—15 u. 190—209 oben schadhaft und aus-

gebessert (besonders im Anfang ist der auf jeder Seite stehende Text oben beschädigt); auch ausserdem fleckig, schadhaft und nicht ohne Wurmstiche. Der Text an einzelnen Stellen ziemlich abgescheuert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

(Nach einer Notiz auf der Rückseite des vorderen Deckels und auf f. 3ª, 10 v. u. wäre dies Werk ein Theil von der تذكرة النويري; nach der auf f. 1ª oben auf dem Rande stehenden Bemerkung gehörte es zu der تذكرة الصفدي. Beides ist falsch.)

Hier liegt der 7. Theil desselben Werkes vor, umfassend Kap. 25—29, mit mehrfachen Lücken des Textes. An dem Anfang des 25. Kapitels fehlt 1 Bl. Es fehlen ausserdem nach f. 6 2 Bl., nach 35 2 Bl., nach 126, 130, 181 je 1 Bl. und nach 209 der ganze Schluss des 29. Kapitels, d. h. etwa 62 Bl. F. 209ᵇ entspricht WE. 34, f. 231ª, 14.

Der Text weicht an einigen Stellen etwas von WE. 34 ab; einige Stellen sind an anderem Orte eingerückt; durchschnittlich enthält das vorliegende Werk einen etwas ausführlicheren Text. Derselbe ist gut und etwas älter als der des WE. 34.

Schrift: ziemlich gross, dick und weitläufig; ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig, etwas flüchtig, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, etwas verblasst. Die Ueberschriften der Kapitel und der einzelnen Abschnitte sind schwarz, mit grosser Schrift. — Abschrift etwa $^{700}/_{1300}$.

3) Spr. 1127, 6, f. 67—97.

4ᵗᵒ, etwa 22—25 Z. (Text: c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; von einigen Blättern unten die Ecke abgerissen. — Papier: ziemlich stark, gelb und glatt. — Titel (f. 67ª):

جزؤ من التذكرة الحمدونية

Verfasser fehlt.

Kap. 43 f. 67ᵇ. Vorwort: الحمد لله الاول بلا بداية، والآخر بلا نهاية، عالم صرايح القول والكناية، لا يعزب عنه مكنون الغوامض، ولا يخادع في علمه بالمعارض، يعلم سراير القلوب كعلم اعلانها،

Ueberschrift:

فيما جاء في الكناية والتعريض والاحاجي والمعناة،

Dies 43. Kapitel handelt von Beinamen, Zunamen, Anspielungen (auf Namen u. dgl.), führt eine Anzahl mit ذو zusammengesetzter Wörter auf und geht dann zu dem Wein und Allem was dahin gehört über: wobei die berühmtesten Gedichte auf denselben (von Ela'šā, Elaḫṭal, Abū nowās etc.) angeführt werden. F. 85ª ff. von Trauben und Wein und den verschiedenen Ausdrücken dafür; 86ᵇ von den Gefässen dazu. Weiterhin vom Essen und Nahrungsmitteln, Vielessern u. dgl.

Mit f. 97ᵇ bricht das Werk hier ab. Die letzten Worte: وحضر ابو يوسف القاضى عند الرشيد فسأله ايما اطيب

Schrift: dieselbe wie in 1), nur stellenweise gedrängter und oft bis an den Rand gehend. Gegen Ende fehlen öfters die diakritischen Punkte.

Nach f. 67. 78. 92. 95 fehlt etwas.

8361. Pet. 103.

238 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17; 18½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; Anfang und Schlussblatt fehlen und sind von anderer Hand ergänzt; an mehreren Stellen, besonders vorn oben am Rande, ausgebessert. — Papier: stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Corduanbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب روضة المجالس ونزهة المستانس،
تاليف الامام العلامة ابي الفرج عبد الرحمن بن
علي ابن الجوزيّ.

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الماجد القديم الدايم القايم العالم العليم . . . وبعد فيقول الفقير الى الله الغني ابو الخير عبد الرحمن ابن الجوزي . . . هذا كتاب امرني بتصنيفه من طاعته حتم، وقربه غنم، امير المومنين المستضيء بالله . . . على ان أؤلّف له كتابًا اذكر له فيه من مواعظ واذكار، وتاريخ واخبار، وحكايات واشعار، واحوال الصالحين الاخيار،

Dies Unterhaltungswerk des 'Abd erraḥmān *ibn elǵauzī* † $^{597}/_{1200}$ (No. 6528) ist nach Stoffen in eine Menge kurzer Abschnitte, die zum Theil Kapitel heissen (und überall heissen könnten), geordnet.

1. Kap. f. 2a ما جاء على القضاء
2. „ 6a ما جاء فى الظنّ
3. „ 6a ما جاء فى التصديق بالنجوم والكهان
4. „ 8a ما جاء فى الطيرة والعَدْوَي
5. „ 10a ما جاء فى الاسْماء
6. „ 11a ما جاء من انّ الشُّوم فى ثلاثة
7. „ 11b ما جاء فى السِحْر
8. „ 12a ما جاء فى الرُقى والتمايم
9. „ 13a ما جاء فى الطبّ والكىّ
10. „ 16a ما جاء فى الصُوَر
11. „ 17b ما جاء فى الغناء والنوح
12. „ 19b ما جاء فى محقّرات الذنوب
13. „ 20a ما جاء فى ذلّ المعصية
14. „ 20b ما جاء فى قسوة القلوب
15. „ 21b ما جاء فى المراء والجدال
16. „ 23a ما جاء فى البِدَع
17. „ 24b ما جاء فى الفِتَن
18. „ 28a ما جاء فى فساد الزمان
19. „ 29a ما جاء فى العزلة والخلوة
20. „ 39a ما جاء فى اشتغال المرء بعيب نفسه
21. „ 32a ما جاء فى البُعْد عن اهل الدنيا
22. „ 33a ما جاء فى الحبّ فى الله والبغض فيه
23. „ 33b ما جاء فى الزهد فى الدنيا والتقلل منها
24. „ 45b ما جاء فى وصف الدنيا وذمّها
25. „ 50a ما جاء فى التحذّر من فتنة الدنيا
26. „ 52a ما جاء فى اجتناب الشهوات
27. „ 54b ما جاء فى التنعيم والسوال
28. „ 59a ما جاء فى اللباس
29. „ 63b ما جاء فى الفطرة
30. „ 64a ما جاء فى البِناء
31. „ 66b ما جاء فى التفاخر والظهور
32. „ 67b ما جاء فى النهي عن التنافس فى الدنيا
33. „ 68a ما جاء فى النهي عن التباغض والحسد
34. „ 70a ما جاء فى النهي عن الهجرة
35. „ 70b ما جاء فى النهي عن البغى
36. „ 72b ما جاء فى النهي عن الظلم
37. „ 75a ما جاء فى الذين يعذّبون الناس فى الدنيا
38. „ 75b ما جاء فى النهي عن الاذاء والبذاء
39. „ 76a ما جاء فى النهي عن النميمة
40. Kap. 77a ما جاء فى النهي عن الغيبة
41. „ 79a ما جاء فى الانتباء عن المحارم
42. „ 79b ما جاء فى محاسبة الرجل نفسه
43. „ 81a ما جاء فى التحرّز فى المطاعم والمشارب
44. „ 83a ما جاء فى التوقّي فى المكاسب
45. „ 86a ما جاء فى فتنة الغنى والمال
46. „ 92a ما جاء فى الصبر على الفقر
47. „ 95a ما جاء فى القناعة والرضي
48. „ 97a ما جاء فى النهي عن اضاعة المال وتبذيره
49. „ 98b ما جاء فى الامر بحفظ المال وتثميره
50. „ 101a ما جاء فى الانتفاع بالمال
51. „ 102b ما جاء فى الاستعانة بالمال على الدين والتوصّل به الي الاخرة
52. „ 104b ما جاء فى ذكر المنقطعين الي الله تعالي
53. „ 106b ما جاء فى مجاهدة النفس ومخالفة الهوي
54. „ 107b ما جاء فى البكاء من خشية الله تعالي
55. „ 112a ما جاء فى الحزن
56. „ 112b ما جاء فى الاشفاق من الذنوب
57. „ 114b ما جاء فى الخوف والرجاء
58. „ 119b ما جاء فى التوبة
59. „ 123a ما جاء فى النهي عن التسويف والاغتراب
60. „ 127a ما جاء فى التمنّى
61. „ 128a ما جاء فى الامل والحرص
62. „ 132a ما جاء فيما يحذر من العاقبة
63. „ 133a ما جاء فى وسواس الشيطان وعداوته
64. „ 134a ما جاء فى العجب
65. „ 135a ما جاء فى ذمّ الكِبْر
66. „ 136b ما جاء فيما يحذر من فتنة القول والعمل
67. „ 137a ما جاء فيما يحذر من فتنة الاهل
68. „ 137b ما جاء فى القرين
69. „ 139b ما جاء فى العُزْلة والخلوة
70. „ 142b ما جاء فى الشغل بالدنيا
71. „ 143a ما جاء فى الفراغ والصحّة
72. „ 143b ما جاء فى العافية
73. „ 144a ما جاء فى المرض والهرم
74. „ 149b ما جاء فى الفرج بعد الشدة
75. „ 167b ما جاء فى الفرج والسرور
76. „ 168a ما جاء فى الضحك
77. „ 170a ما جاء فى الشهوة والغفلة

78. Kap. 171ᵇ ما جاء فى فضل التوكّل على الله
79. „ 173ᵃ ما جاء فى حسن الظنّ بالله
80. „ 173ᵇ ما جاء فى الرضي بما قضى الله عزّ وجلّ
81. „ 174ᵇ ما جاء فى التسليم للاقدار
82. „ 176ᵇ ما جاء فى الصبر على البلاء والمصايب
83. „ 179ᵇ ما جاء فى ذكر الموت والاستعداد له
84. „ 184ᵇ ما جاء فى شماتة الاعداء
85. „ 185ᵃ ما جاء فى عيادة المرضي
86. „ 186ᵃ ما جاء فى كلام المحتضرين ومشاهدتهم
87. „ 190ᵇ ما جاء فى الموت وشدّته
88. „ 192ᵃ ما جاء فى الجنايز
89. „ 194ᵃ ما جاء فى فقد الاحبّة
90. „ 199ᵃ ما جاء فى المراثي
91. „ 207ᵃ ما جاء فى التعازي
92. „ 210ᵇ ما جاء فى القبور
93. „ 216ᵃ ما جاء فى اشراط الساعة
94. „ 217ᵇ ما جاء فى القيامة
95. „ 219ᵇ ما جاء فى النشور
96. „ 220ᵃ ما جاء فى الحشر
97. „ 221ᵃ ما جاء فى الحوْض
98. „ 221ᵇ ما جاء فى المسائلة والحساب
99. „ 223ᵇ ما جاء فى اتّناء الصحف
100. „ 224ᵃ ما جاء فى الوقوف بين يدي الله تبارك وتعالي
101. „ 225ᵇ ما جاء فى الميزان
102. „ 226ᵇ ما جاء فى الصراط
103. „ 227ᵇ ما جاء فى القصاص
104. „ 228ᵃ ما جاء فى جهنّم
105. „ 231ᵃ ما جاء فى الشفاعة
106. „ 233ᵃ ما جاء فى رحمة الله تعالي
107. „ 234ᵃ ما جاء فى الجنّة
108. „ 237ᵇ ما جاء فى النظر الي الله تعالي

Der Anfang (f. 1. 2) ist ergänzt, wird aber wol richtig sein. — Kap. 19 (f. 29ᵃ ff.) kommt ganz so wieder vor als Kap. 69 (f. 139ᵇ ff.), nur dass es dort f. 31ᵇ etwas länger gewesen ist.

Schluss f. 238ᵃ: ويقول الله تعالي لهم ادخلوا الجنّة انتم وازواجكم تحبرون'

Es ist möglich, dass dies der Schluss des letzten (108.) Kapitels und des Ganzen sei; möglich aber auch, dass es ein gefälschter Schluss sei. Das zu dem Werke wirklich gehörende letzte Blatt f. 237 schliesst mit den Worten: فاذا انا ما عرفناه فياتيهم الله عز وجلّ فى الصورة التى'

Anfang einiger Kapitel:

f. 20ᵃ قال الحسن اهل الدنيا وان رقرقت لهم الدماليج'
50ᵃ قال الله تعالي زين للناس حبّ الشهوات من النساء والبنين'
64ᵃ روي ابو هريرة عن النبي صلعم من اشراط الساعة اذا تطاول'
101ᵃ روي ان على بن ابي طالب رضه لما قدم البصرة جلس للناس'
122ᵇ روي عن عمر رضه انه قال ما كانت الدنيا همّ رجل قط الا لزم'
173ᵇ روي ان الله عز وجل اوحي الي داود عم يا داود تريد واريد'
185ᵃ روي مسروق عن عايشة ان رسول الله صلعم كان اذا اتي مريضا'
211ᵃ روي قتادة عن انس عن النبي صلعم قال العبد اذا وضع فى قبره'

Diese Sammlung beginnt jedes Kapitel entweder mit Qorānstellen oder Aussprüchen Moḥammeds oder seiner Gefährten oder anderer frommer Männer und geht dann zu Aussprüchen und Anekdoten Anderer über. Verse sind nicht grade viele darin angeführt.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um $^{850}/_{1446}$. — Die Ergänzung f. 1. 2. 238 ist in kleiner, gewandter und ziemlich deutlicher Schrift v. J. $^{1236}/_{1820}$. — Die Blattfolge ist: 1. 2. 4—9. 3. 10—31. 39. 32—38. 40—238.

8362. WE. 95.

307 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (24 × 16; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. Bl. 1 beschädigt, Bl. 2 fehlt die untere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; der vordere Deckel fehlt. — Titel f. 1ᵃ:

كتب ذمّ الهوي'

Verfasser f. 1ᵇ: جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد ابن الجوزي

Auf der vielfach beschriebenen ersten Titelseite steht auch eine kurze Notiz über den Verfasser.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ابن الجوزي: الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته على سيد المرسلين محمد وآله الطاهرين وسلم، شكي اليّ من اثّرت شكواه اثارة همتي في جمع هذا الكتاب من بلاء ابتلى به وهوّي هوي فيه وسالني المبالغة في وصف دواء دائه، الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk auf Wunsch eines Freundes abgefasst und schildert darin die Liebe in ihren verschiedenen Erscheinungen und Wirkungen, indem er eine Menge von Aussprüchen, Gedichtstellen und Anekdoten (mit genauer Aufzählung der Gewährsmänner) anführt. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel.

1. Kap. f. 3^a في العقل وفضله، ذكر ماهيته، اختلف الناس في ماهية العقل اختلافا كثيرا
2. 6^b في ذمّ الهوي والشهوات، اعلم انّ الهوي ميل الطبع الي ما يلايمه
3. 18^a في ذكر مجاهدة النفس ومحاسبتها وتوبيخها، اعلم وفقك الله ان النفس
4. 28^a في مدح الصبر والحث عليه، وان قد قدّمنا ذم الهوي وامرنا بمخالفة النفس
5. 30^b في حراسة القلب من التعرّض بالشواغل والفتن، اعلم ان القلب في اصل الوضع سليم
6. 32^b في ذكر ما يصدأ به القلب، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
7. 33^a في ذكر ما ينفي عن القلوب صداءها، اخبرنا المبارك بن علي قال اخبرنا علي بن محمد بن العلّاف
8. 33^b في ذكر تقليب القلوب في الرغبة الي الله تعالي في اصلاحها، اخبرنا عبد الاول قال اخبرنا الداوودي
9. 35^b في ذكر الواعظ من القلب، اخبرنا ابن عبد الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
10. 36^a في الامر بتفريغ القلب من غير محبة الرب، اخبرنا عمر بن ظفر قال اخبرنا جعفر
11. 38^b في الامر بغضّ البصر، اعلم وفقك الله ان البصر صاحب خبر للقلب
12. 40^a في ذمّ فضول النظر، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
13. 41^b في التحذير من شرّ النظر، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
14. 48^a في النهي عن النظر الي المردان ومجالستهم، اعلم وفقك الله ان هذا الباب من اعظم ابواب الفتن
15. 57^b في ذكر اثم النظر وعقوبته، حدثنا المبارك بن علي الصيرفي قال اخبرنا عبد الوهاب بن احمد
16. 60^a في ذكر من عاقب نفسه على النظر، اخبرنا ابو القاسم الحريري قال اخبرنا ابو طالب العشاري
17. 62^b في ذكر من سال الله تعالي اخذ بصره خوف الفتنة، اخبرنا عبد الملك بن ابي القاسم الكروخي
18. 63^b في ذكر ثواب من غضّ بصره عن الحرام، اخبرنا اسمعيل بن احمد وعبد الوهاب بن المبارك
19. 66^b في معالجة الهم والفكر المتولّد عن النظر، اعلم وفقك الله انك اذا امتثلت المامور به
20. 67^b في ذكر ما يصنع من راي امراة فاعجبته، اخبرنا هبة الله بن محمد بن الحصين قال اخبرنا ابو علي
21. 68^a في تحريم الخلوة بالاجنبية، اخبرنا ابن عبد الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
22. 70^a في التحذير من فتنة النساء، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
23. 80^a في التخويف من الفتن ومكايدة الشيطان، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن
24. 82^b في التحذير من المعاصي وقبح اثرها، اخبرنا الكروخي قال اخبرنا الغورجي والازدي
25. 86^b في ذمّ الزنا، قال الله عز وجل ولا تقربوا الزنا انه كان فاحشة وساء سبيلا
26. 90^b في التحذير من عمل قوم لوط، اخبرنا هبة الله بن محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
27. 92^a في عقوبة اللوطي في الدنيا، اعلم ان الله عز وجل قصّ علينا من قصة قوم لوط
28. 95^a في ذكر عقوبة اللوطي في الآخرة، اخبرنا احمد بن منازل قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبّار
29. 96^a في التحذير من العقوبات، اعلم ان العقوبة تختلف وتارة تتعجل وتارة تتاخر
30. 97^b في الحث على التوبة والاستغفار، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي
31. 100^a في الافتخار بالعفاف، انبانا احمد بن احمد المتوكلي وعبد الرحمن بن محمد القزاز

32. 111ª فى فضل من ذكر ربّه فترك ذنبه، ذكر ثواب من فعل ذلك فى الآخرة، قال الله عز وجل ولمن خاف مقام ربّه جنّتان

113ª وهذا سياق اخبار الرجال الذين امتنعوا عن الذنوب مع القدرة عليها،

127ª سياق اخبار النساء اللواتى امتنعن عن الفاحشة مع القدرة عليها،

33. 130ᵇ فى الحثّ على النكاح، اخبرنا هبة الله بن محمد الشيبانى قال اخبرنا الحسن بن علي

34. 133ª فى ذمّ من حبّب امراة على زوجها، اخبرنا اسمعيل بن ابي صالح المؤذن قال

35. 135ª فى ذكر ماهية العشق وحقيقته، اختلف كلام الناس فى ذلك واكثرهم سمّوه باسم سببه

36. 138ª فى ذكر سبب العشق، ذكر حكماء الاوايل ان النفوس ثلث نفس ناطقة

37. 143ª فى ذكر ذمّ العشق، اختلف الناس فى العشق هل هو ممدوح او مذموم فقال قوم

38. 153ª فى ذكر ثواب من عشق وعفّ وكتم، اخبرنا المبارك بن على قال اخبرنا على بن محمد العلّاف

39. 154ª فى ذكر الافات التى تجري على العاشق من المرض والضنا والجنون وغير ذلك، اخبرنا الحسين ابن محمد بن عبد الوهاب قال اخبرنا ابو جعفر

40. 165ᵇ فى ذكر الحيل والمخاطرات بالنفوس والقايها الي الهلاك لاجل المحبوب، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار قال اخبرنا

41. 177ª فى ذكر من ضربت به الامثال فى العشق، اشهر المشهورين بذلك مجنون ليلي وله اخبار (177ª مجنون ليلي, dabei Gedichte, besonders ein c. 70 Verse langes Gedicht auf المطاليا ausgehend (Ṭawîl).

190ª عروة بن حزام 195ª العباس بن الاحنف

197ᵇ ذو الرمّة 198ᵇ توبة مع ليلي الاخيلية

201ª كثير عزّة 205ª جميل وبثينة)

42. 206ᵇ فى ذكر من حمله العشق على ان زنا بمحارمه، انبانا محمد بن عبد الباقي البزّاز

43. 212ª فى ذكر من كفر بسبب العشق، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال

44. 213ª فى ذكر من حمله العشق على قتل الناس، اخبرنا عبد الوهاب ومحمد بن ناصر قالا

45. 217ᵇ فى ذكر اخبار من قتل معشوقه، اخبرنا محمد ابن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار

46. 223ª فى ذكر اخبار من قتل من العشاق بسبب العشق، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك

47. 229ª فى ذكر من قتله العشق، اخبرنا المبارك بن على قال اخبرنا على بن محمد بن العلّاف

48. 264ª فى ذكر اخبار من قتل نفسه بسبب العشق، اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا المبارك

49. 269ᵇ فى ذكر ادوية العشق، الحمية لازمة فى زمان الصحّة لا ينبغى ان تترك ومتى علمت

50. 306ª وصايا ومواعظ وزواجر، اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا جعفر بن احمد قال

Schluss f. 307ᵇ: وكتب بعض الحكماء الي اخ له اما بعد فانّ الدنيا حلم والآخرة يقظة والمتوسط بينهما الموت ونحن فى اضغاث احلام والسلام، آخر الكتاب والحمد لله الخ

In der Unterschrift ist gesagt, dass bei dem Verf. dies ganze Werk in Vorlesung gehört habe فخر الدين ابو على الحسن بن سيف بن الحسن الشهرابانى und dass der Verfasser dies geschrieben habe im J. 566, Ša'bān (1171). Es folgt dann noch, theils überklebt, theils ziemlich verwischt, die Angabe Einiger, die Vorlesungen über dies Werk gehört haben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas flüchtig, bisweilen ohne diakritische Punkte, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

Blatt 123 gehört nach 127.

Nicht bei HKh. Im Diwān eççabābe ist Ibn elǵauzī erwähnt, aber nicht der Titel dieses Werkes; ausser an einer Stelle f. 191ª, wo es heisst:

قال احمد بن محمد الغنوي فيما ذكره فى ذمّ الهوي،

8363.

1) Spr. 490, 34, f. 186—191ᵇ.

8vo, 17 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, der Rand oft ausgebessert.— Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind Auszüge aus dem كتاب الاذكياء des ابن الجوزي (HKh. V 9803), die hier f. 186ᵇ Mitte mit: ومن المنقول عن اذكياء المتطفلين، قال ابو عمر الجهني كان لى جار طفيلى الخ

fortfahren. Daran schliessen sich f. 188ᵇ Auszüge aus dem كتاب الحمقاء والمغفلين desselben Verfassers (HKh. V 10070).

Schrift: dieselbe wie bei 1), nur etwas weniger gedrängt und im Ganzen gefälliger.

2) We. 1774, 10, f. 136—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f.136ᵃ: مما نقل من المرقص والمطرب لابن الجوزي

Aus dem Werke المرقص والمطرب des ابن الجوزي (es kommt bei HKh. nicht vor) sind hier einige Abschnitte mitgetheilt. Zuerst Aufzählung der 7 Medinensischen Rechtsgelehrten. Dann:

منتخب من ذكر الاوايل، اول ما خلق الله تعلي القلم، اول جبل وضع في الارض ابوقبيس، اول مسجد وضع في الارض المسجد الحرام الخ 136ᵃ

منتخب من ذكر المنسوبين الي امّهاتهم، بلال بن حمامة واسم ابيه رباح الخ 137ᵃ

فصل في ذكر اسماء تساوا فيها النساء والرجال 137ᵇ

فصل فيما يتشابه في الخط ويتباين في اللفظ ويتساوي مع اسم الاب 137ᵇ

فصل في الاسماء التى تساوا فيها الرجال والنساء دون انسابهم 138ᵃ

بيان احاديث اهمل فيها بيان الاسماء المشتبهة، روي ابو قلابة عن انس 138ᵇ

منتخب من المتّفق والمفترق، انس بن مالك خمسة اثنان من الصحابة 140ᵃ

باب في ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة عن النبي صعم انه قال 141ᵃ

in vielen فصل, wovon der letzte handelt f. 145ᵃ: فصل في الزلازل والايات، زلزلت الارض على عهد عمر رة في سنة عشرين، الخ

Schluss f. 147ᵇ: وفي سنة اثنين وخمسين وخمسمائة كانت زلزلة بالشام في ثلثة عشر بلدة من بلاد الشام فمنها ما هلك كلهم ومنها ما هلك بعضهم، تمت

Ein kurzer Nachtrag (f. 147ᵇ—148ᵃ) berichtet noch von einigen anderen Erdbeben (im J. 694 u. 702).

8364. We. 1229.

162 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_4 \times 13^1/_2$; 16×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen, bes. zu Anfang und Ende, etwas unsauber und fleckig. Bl. 35 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعم على الانسان بنعم جمة مقرونة بمزيد الاحسان احمده سبحانه على ما انعم من البيان . . . اما بعد فان خير العلوم عمّ خيره وكثر برّه في العاجل والآجل وان قل لفظه فقد كثر وعظه وقد احببت ان اجمع كتابا في هذا البحث غريب الاسلوب اذكر فيه ما ورد من الحكم مرتبا على مراتب الاعداد قوتا للقلوب وسميته الحكم الغريبة في العبارات العجيبة واسئل الله الخ

Bl. 1, von späterer Hand ergänzt, ist fraglich.

Das in 10 Kapitel eingetheilte Werk enthält Aussprüche Gottes, des Propheten oder auch Anderer, die sich an eine der Zahlen 1—10 knüpfen. Die jedesmalige Ueberschrift ist dann ما جاء على لفظ (الاثنين، الثلاثة الخ). Der Verfasser lebt im J. $^{606}/_{1209}$ (f. 67ᵃ). Dass er nach $^{555}/_{1160}$ lebt, erhellt aus f. 113ᵃ; desgleichen aus f. 111ᵇ, wo er von seinem Verkehr mit جمال الدين عثمان spricht, der ein Sohn des نصر ابن العطار († $^{554}/_{1159}$) war. — Dies Unterhaltungswerk in Prosa enthält auch ziemlich viele Verse. — Der Anfang des 1. Kapitels fehlt. (F. 2ᵃ, 1 beginnt: عن امير المومنين على بن ابي طالب رة انه قال خصلة من عمل بها كان اقوي الناس قيل وما هي قال التوكل على الله عز وجل وافضل العبادة شيء واحد وهو العفاف، الخ)

2\. باب 17ᵇ في مختار من كلام امير المومنين وابن عم سيد المرسلين الاسد الغالب على بن ابي طالب رة وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه،

3\. باب 26ᵇ في منتخب من كلام الائمة والسلف والتابعين رم،

4\. باب 33ᵃ في ذكر نبذ من كلام الحكماء والادباء والفضلاء،
(فصل في ذكر ارسطاطاليس [والمتنبي] 43ᵇ—48ᵇ)
(الامثال المستعملة بافْعَل 61ᵃ)
(الامثل السائرة من الحكمة 61ᵃ)

5\. باب 67ᵃ في ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم وما اشبه ذلك

6. باب 81ᵃ في ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء وكلامهم وسيرهم

(96ᵃ فصل في نبذ من كلام بعض الحكماء والمتنبي وفي فصل العدل وزينته وقبح الظلم وشينته من كلام جالينوس الحكيم والمتنبي)

7. باب 102ᵇ في ذكر الكرماء الاجواد واخبارهم،

8. باب 112ᵇ في ذكر مختصر من التواريخ والحوادث

9. باب 120ᵇ في ذكر العجايب في البلدان والبحار وغيرها

10. باب 151ᵃ في ذكر القدماء والاوايل من المعمرين وغيرهم

157ᵃ وقد احببت ان اختم هذا الكتاب بذكر شيء مما وقع من مفاخرة الزهور، قال المؤلف رحمه اول ما نبتدي في النظام بالصلاة على خير الانام . . . وبعد هذا اصف لكم قصتي الغريبة واحوالي العجيبة الخ

Schluss f. 162ᵃ: واستمع الورد في مقاله واستقرّ النسرين اميرا والياسمين اميره ووزيره والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده محمد وآله وصحبه، وهذا آخر الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1107 Šawwāl (1696) von محمد امام جامع الشيخ علوان

Nach f. 32 fehlt 1 Blatt.

8365. We. 1623.

272 Bl. 8ᵛᵒ, 19—25 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; $14-15^1/_2 \times 8-9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut, nicht frei von Flecken; die letzten Lagen wasserfleckig, zum Theil sehr stark. — Papier: gelb, meistens stark, im Ganzen glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von anderer Hand:

كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار للشيخ الاكبر الكبريت الاحمر محمد بن علي العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العزّة عما يصفه عالم الامكان الذي حمد ذاته بذاته حمدا متنزّها عن اصابة الفهوم والاذهان . . . اما بعد فان الله تعالى اوجب على المومنين محبة الاولياء والعلماء الامجاد وذم من انتقص بهم لموالاة بعض جهلاء لسوء الاعتقاد كيف وهم امناء الايمان وحكماء الانام وشموس الاسلام الخ

Der Verf. Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$ (No. 808) hat schon in früher Jugend sich des Studiums frommer Werke befleissigt und sich allerlei weise Sprüche und Charakterzüge daraus gemerkt. Unter Benutzung einer Menge von Büchern, meistens erbaulichen Inhalts (aber auch geschichtlichen), hat er das vorliegende Werk verfasst, dessen Titel nicht bloss f. 1ᵃ und 2ᵇ in der Einleitung (beide Male von derselben allerdings fraglichen Hand), sondern auch f. 9ᵇ vor dem eigentlichen Beginn des Werkes so wie oben steht. Er ist sonst, wie bei HKh. V 11507

محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار

(so auch bei Flügel, Wiener Katalog I 385). Vgl. HKh. V 11877.

In der Einleitung, in der er sagt, er werde sich bei Nennung von Namen und Gewährsstützen der Discretion und der Kürze befleissigen, spricht er von dem Werth der Beschäftigung mit Büchern und giebt dann ein Verzeichniss mehrerer von ihm direct oder indirect benutzter Bücher (f. 5ᵃ ff.). Dann giebt er an, f. 6ᵃ—9ᵃ, wie er seine Gewährsstützen (الاسانيد) in der Tradition citiren werde. Das Werk selbst beginnt dann f. 9ᵇ: الجزء الاول من مسامرات الخ.

Dieser 1. Theil enthält nach dem Bismillāh:

f. 9ᵇ نسب سيدنا محمد صلعم، هو محمد بن عبد الله بن عبد المطلب بن هاشم واسم هاشم عمرو بن عبد مناف الخ

10ᵃ انساب العشرة رضّ متصل بنسب النبي صلعم، نسب سيدنا علي رضه وهو اقربهم نسبا الخ

10ᵇ نسب امّه وهي آمنة بنت عبد مناف الخ

10ᵇ نسب امه التي ارضعته وهي ظئره وهي حليمة الخ

10ᵇ نسب والده من الرضاعة هو الحرث بن عبد العزي

10ᵇ اخوته من الرضاعة، عبد الله بن الحرث

Die Handschrift ist völlig defect. Um dies zu verdecken, hat die Hand des oft erwähnten Fälschers theils einige ganze Blätter als scheinbar die Lücken ausfüllend hinzugesetzt f. 2. 11. 122, theils am Ende eines Blattes und dann meistens auch zu Anfang des folgenden eine

Zeile (auch einige Zeilen) hinzugeschrieben, theils auch zu Ende oder Anfang von Blättern Einiges fortradirt und anderes an die Stelle gesetzt, f. 18^b u. 19^a, 1; 20^b ult.; 28^b u. 29^a, 1; 29^b u. 30^a, 1; 30^b ult.; 32^b u. 33^a, 1; 33^b und 34^a, 1; 35^b u. 36^a, 1; 37^b u. 38^a, 1; 39^b u. 40^a, 1; 62^a, 1; 134^b u. 135^a, 1; 225^b ult.; 233^b ult.; 267^b u. 268^a, 1. Lücken sind nach f. 67, 225 und auch nach 77, 118. 121. 255.

Ein grosser Theil dieser von verschiedenen Händen geschriebenen Handschrift ist das in Rede stehende Werk sicher nicht. Der Verfasser desselben ابن العربي starb $^{638}/_{1240}$; es kommen aber eine Menge später gestorbener Schriftsteller darin vor: so 129^a ابن مطروح † $^{649}/_{1251}$; 130^b, 146^a النووي † $^{676}/_{1277}$; 131^a زكي الدين المنذري † $^{656}/_{1258}$; 131^a القموني † $^{727}/_{1327}$; 131^b الدميري † $^{808}/_{1405}$; 131^b شرف الدين الغزي † $^{799}/_{1397}$; 161^a الكواشى † $^{680}/_{1281}$ u. s. w.; und 131^b السيوطي † $^{911}/_{1505}$. Es kommt sogar f. 163^a ein Abschnitt vor, تواريخ آل عثمان, in welchem die Oṫmānischen Herrscher bis zum J. $^{1168}/_{1754}$ aufgeführt sind. — Ferner ist die Eintheilung des Grundwerks in „Theile“, womit f. 9^a oben begonnen worden, wo der erste Theil (الجزء الاول) anfängt, ausserdem ganz unberücksichtigt geblieben. Von einer Eintheilung in Sitzungen (مجلس) ist wenigstens insofern, als keine Ueberschriften der Art vorhanden sind, nicht die Rede. Ueberhaupt ist hier keine feste Eintheilung vorhanden, abgesehen davon, dass sich eine Anzahl Abschnitte فصل in dem Werke zerstreut findet, aber auch lückenhaft; es steht 2. فصل 79^a, 3. فصل 90^a, 4. 100^b, 5. 110^b, 8. 236^a, 9. 245^b, 11. 258^a.

Die Handschrift besteht aus Stücken von vier verschiedenen Werken.

1) Bl. 1—18. 21—32. 65—77. 119—122.

Stücke des oben angegebenen Werkes des Ibn el'arabī. Davon sind f. 2. 11. 122, als von der Hand des Fälschers und wol von ihm selbst verfasst, nicht zu rechnen. Ferner ist der auf Bl. 1^b stehende Anfang des Werkes (s. oben) bedenklich; er lautet bei HKh. und bei Flügel ganz anders und zwar so, wie er, den Inhalt des Werkes vorweg andeutend, sich gehört. Ich halte dafür, dass Blatt 1^b den Anfang eines andern çūfischen Werkes enthält. Demnach fehlt der Anfang des Werkes — übrigens nur 1 Bl. — Die von demselben zuerst vorhandenen Worte sind f. 3^a:
الراحة للنفس ولا اسمّي الشخص الذي ظهر عليه
ذلك حتى تتوقّر حرمته بالانس الخ

Die Blätter 3—10 gehören sicher in den Anfang; dann kommt eine Lücke. Die folgenden Blätter enthalten gleichfalls viele Lücken, nämlich nach f. 18. 28. 29. 30. 32. 67. 77. 121. Die Reihenfolge der Blätter des so defecten Stückes lässt sich um so schwerer bestimmen, als keine genaue Eintheilung des Werkes vorhanden ist; sie könnte diese sein: 21—28. 31. 32. 12—18. 29. 30. 65—67. 68—77. 119—121. Die Hauptüberschriften auf diesen Blättern sind:

21^a من اخبار يحيى بن اكثم مع المامون فى طريق الشام

32^a ذكر نبذ من الانساب وانتهاء بكل نسب الي الجدّ الذي يجتمع فيه صاحب ذلك النسب برسول الله صلعم'

13^b موعظة' الا يا عسكر الاحياء هذا عسكر الموتى الخ

14^a خبر الاربعين والرجبيين والابدال' اعلم ان لله اربعين رجلا

16^a خبر حسان وعمرو ابنى ابي كرب اسعد تبع الذي كسا الكعبة الخ

16^b وممن عمل ليوم العقبة ما حدثنا به يونس بن يحيى

17^a ومن وقايع بعض الفقراء الي الله اصحاب الكشوفات ما حدثنا به عبد الله بن الاستاذ المروزي

17^a موعظة من روايتنا عن ابي مروان بن ابراهيم بن نصر

18^a خبر سواد بن قارب مع هاتفه' روينا من حديث ابن عبد الله

29^b موعظة حدثنا صاحبنا ايضا ابو عبد الله بن الخليل بمكة

30^a موعظة بعض الصالحين لعبد الملك روينا من حديث ابن مروان

65ª موعظة قال مقاتل بن صالح قال حدثنا اسحق بن منصور
65ª خبر نبوي حدثنا ابو عبد الله محمد بن قاسم بن عبد الله
65ᵇ Geschichtliches, von ابو العباس السفاح an bis auf المعتمد.
67ª موعظة عبد الله العمري للرشيد بمكة
68ª باب الحماسة؛ كان جحدر بن مالك لسنا شجاعا فاتكا
69ᵇ موعظة عطاء بن ابي رباح لعبد الملك بمكة
70ª ومن وقايع بعض الفقراء ما حدثنا عبد الله بن الاستاذ
70ᵇ عمرة ابي بكر الصديق في خلافته رضه حدثنا محمد بن اسمعيل
71ᵇ ذكر الخلفاء الاربعة في زمن خلافتهم؛ اما ابو بكر الصديق
72ª·ᵇ einige Synonyma (Wasser, Durst etc.).
73ᵇ قال بعض الاولياء الفكرة نور والغفلة ظلمة والجهالة ضلالة الخ
74ᵇ خبر الضب الذي امن برسول الله صلعم؛ روينا من حديث ابي نعيم
75ᵇ دلالات التابعين؛ حدثنا من حديث ابن مروان عن عبد الرحمن
76ᵇ من احوال الدنيا ما رويناه من حديث الدينوري عن احمد بن الحسين
77ª خبر فيميون وعبادته وما جرى له؛ روينا من حديث ابن اسحق
119ª ومن ثمرات المحبة عند اهلها ما حدثنا به عبد الرحمن عن ابي بكر
119ᵇ موعظة الفضيل بن عياض لامير المومنين هرون الرشيد بمكة المشرفة زادها الله شرفا ورزقناه؛ روينا من حديث ابي نعيم الخ

(Die Geschichte in Kosegarten Chrestom. p. 35 ff.)

121ᵇ ومن وقايع بعض الفقراء

(Ist ganz dasselbe Stück, welches f. 70ª vorkommt.)

Es ist auffällig, dass in demselben Werke 2 gleiche Stellen vorkommen; dennoch ist es hier der Fall; denn dass f. 119—121 ein Stück des Werkes ist, geht daraus hervor, dass Flügel Katalog I 385 die f. 119ᵇ vorkommende موعظة als die 4. des Werkes anführt; und dass die zusammengehörigen Blätter 68—77 nicht bloss von derselben Hand wie jene geschrieben sind, sondern auch dasselbe schriftstellerische Gepräge tragen, glaube ich für sicher halten zu dürfen. Der Verfasser wird, wie bei anderen Werken, so besonders bei diesem seinem Jugendwerke nicht die nöthige Sorgfalt der Revision angewendet haben; darin hinderte ihn sein übermässiger Drang zu schriftstellern. Dies geht auch daraus hervor, dass — wenigstens auf den hier vorhandenen Blättern — nirgends der Anfang einer Sitzung (مجلس) angegeben ist, wohl aber an 3 Stellen (67ª. 74ᵇ. 119ᵇ) bemerkt ist, dass daselbst das Ende einer Sitzung sei (تم [oder انتهى] المجلس).

Schrift: (zu 21 Zeilen) ist ziemlich gross, gewandt, etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 67. 68 kleiner, regelmässiger, gefälliger, etwas vocalisirt. Bl. 12—18. 21—28 sind grösser, kräftiger geschrieben, etwas rundlich, deutlich. — Abschrift um 1100/1688.

2) Bl. 33—64.

Das Vorhandene beginnt f. 33ª, 2. Zeile (denn die 1. ist gefälscht): همام فاسرّت اليه قتل جساس كليبا فقال له مهلهل ما قالت لك فلم يخبره فذكره العهد الخ

33 handelt von مهلهل, 34 von السليك
35ª Mitte: وعامر بن مالك انما لاعب الاسنة بيديك؛ هو عامر بن مالك بن جعفر من بنى صعصعة المعروف بملاعب الاسنة ويكنى ابا براء وامه ام البنين الخ
36. 37 von داحس والغبراء
38 von الحجاج بن يوسف
39ª وقتيبة فتح ما وراء النهر بسعدك؛ هو قتيبة بن مسلم بن عمرو الباهلي وكنيته ابو صالح الخ
40 von Aristoteles und Platon.
41ᵇ وبطلميوس سوى الاسطرلاب بتدبيرك وصور الكرة على تقديرك؛ هو بطلميوس صاحب كتاب المجسطى الكبير وجغرافيا الخ
42ᵇ وان عبد الحميد بن يحيى بارى اقلامك؛ هو عبد الحميد بن يحيى بن سعيد العامري الكاتب البليغ الخ
44ª وسهل بن هارون مدوّن كلامك؛ هو سهل بن هارون بن راهيون يكنى ابا عمرو من اهل نيسابور
46 von قتادة بن دعامة

47ᵃ Mitte: ومالك بن انس مستكفيك، هو مالك بن انس بن ابي عامر التيمي وكنيته ابو عبد الله امام دار الهجرة الخ

50ᵃ الخليل بن احمد والخليل هو ابن احمد بن عمرو الفراهيدي الازدي الخ

u. s. w.

58ᵇ واشار بذبح الجعد، اما الجعد فهو ابن درهم مولي بني الحكم

59ᵇ von بشار بن برد

59ᵇ ult. الجاحظ الامام المقدام وله الرسالة الجامعة الخ

62 von ابو تمام

63ᵇ etwas von المتنبي (Lobverse auf احمد بن عمران).

64 von عمر بن ابي ربيعة

Diese Blätter mit vielen Lücken, und zwar nach 33. 35. 37. 39. 45. 61. 63. 64, gehören zu einem ausführlichen Commentar zu der رسالة ابن زيدون; derselbe ist wahrscheinlich der von ابن نباتة († 768/1367) verfasste. Vgl. WE. 49. Die Folge der Blätter wird wol richtig sein.

Schrift: (zu 23 Zeilen) ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth (oder auch grün) übergeschrieben. — Abschrift um 1100/1688.

3) Bl. 19. 20. 78—118. 234—272.

Das Vorhandene beginnt f. 19ᵃ, 1: الرمز كان للخبير والاشارة تغنى عن التفسير فالطافح يصول والواصل يقول

بالله اعد حديثها نعلمه ・ واكتم خبري فقلّ من يفهمه

Es gehört zu dem 1. فصل eines çûfischen Werkes, dessen Anfang fehlt und das wie es scheint in mehr als 11 فصل getheilt war. Es beginnt:

2. فصل f. 79ᵃ الحمد لله الذي علق قناديل الشهب في صوامع الافق

3. فصل 90ᵃ الحمد لله باريّ الخلق من عدم وموجد الكون والاعيان والنسم

4. فصل 100ᵇ الحمد لله الذي احيا اموات النباتات بنفحه نفحة اسرافيل

5. فصل 110ᵇ الحمد لله المبدع الخالق فاطر اصناف الخلايق لا من اصول

8. فصل 236ᵃ الحمد لله الموجد الذي شهدت له اعمال الموجود بانه ليس بوالد

9. فصل 245ᵇ الحمد لله جاعل اعراض العقول لمعرفة ما ذرء وبرء من الشواهد

11. فصل 258ᵃ الحمد لله فاطر فطر الخلايق لا عن مثال اول احتذاء

Jeder Abschnitt enthält nach längerer Einleitung ein Stück, betitelt والصلاة والدعاء ثم البسملة, ferner eins mit der Ueberschrift التوبيخ, weiterhin eins mit der Aufschrift: وبعد رفيع اخلاص, قول لا اله الا الله, endlich eins, das mit افقير oder auch mit يا هذا beginnt. Auch sind immer mehrere Gedichtstellen, auch Traditionen, in demselben vorgebracht. Das Ganze hat wol ebenso viel paränetischen als çûfischen Charakter. Lücken sind nach f. 20, 118, 255 (8 Bl.), 267.

In dem 5. Abschnitte kommt f. 114ᵃ ff. eine Deutung der Buchstaben des Alphabetes vor, anfangend: آ الف قلبك محبة هواك فانت له مذعن خاضع ب بليت بالبلايا فاستفزتك المطامع الخ

Die letzten Seiten des Werkes handeln von der Gerechtigkeit (العدل).

Schluss f. 272ᵃ: ولم يضيّع وقته في البطالة والغفلة بلي حاسب نفسه ووزن عمله . . . فما من احد يعبر زينته في عرصات المحشر ثم يوم لا ينفع مال ولا بنون الا من اتى الله بقلب سليم ولا حول ولا قوة الا بالله العليّ العظيم والحمد لله رب العالمين،

Schrift (zu 19 Zeilen): Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Bl. 20, 118, 255 und 256 in grösserer, etwas nachlässiger Schrift. F. 19, 108—117. 234. 267—272 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Bl. 123—233.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss: wie viel, lässt sich nicht bestimmen. Bl. 226 bis 233 können sehr füglich vor f. 123 gehören.

Das Werk enthält allerlei kleine Geschichten ernsten und auch frivolen Inhalts, einiges Theologisches und Juristisches, allerlei Fragesätze (zum Theil erbrechtliche) und die Antworten darauf, eine Menge Räthsel (fast alle in Versen) nebst Auflösung, manche Spruchsätze, dann auch wieder Fragen, nach Rechtsmaterien geordnet und beantwortet etc.

F. 123 beginnt in einer längeren Unterredung (bis f. 127ª) Moḥammeds mit dem Teufel. Die ersten Worte: حالك يا ابا مرّة قال اعرب قال فاذا قرأوا القران قال اذوب كما يذوب الرصاص فى النار قال فاذا خرجوا الى الحج كيف يكون حالك الخ

Das Hauptsächlichste darin weiterhin ist folgendes:

130ª فايدة فى تعيين ليلة القدر

131ª فايدة فى تسمية ليلة القدر

131ᵇ فايدة احاديث شريفة منتقاة من الجامع الصغير

132ᵇ unten: Synonymisches aus einem Commentar zu den Maqāmāt des Elḥarīrī (betreffend: hinzeigen, unsauber, zerschneiden, Eheliches etc.).

138ᵇ ein längeres Räthsel.

139ᵇ unten bis 144ᵇ unten ein Stück aus der Einleitung zum Dīwān des عمر ابن الفارض welche von dessen Enkel verfasst und auch عنوان الديوان betitelt wird (No. 7714, 1).

160ª unten ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben: توسلات القران العظيم, in welchem alle Suren-Namen vorkommen. Vgl. We. 1719, 182 ff. Anfang:

يا ربنا بالفاتحه   السبع المثانى الراجحه
وبالرجال الصالحه   الطف بنا يا ربّنا

Schluss f. 161ª:

ثم الصلاة والسلام   على المظلّل بالغمام
محمد خير الانام   به تفرّج كربنا

161ª ein Stück aus dem Commentar zur Sure المايدة von الكواشى.

162ª ein Fetwā, betreffend ketzerische Ansichten.

163ª.ᵇ Liste der Türkischen Sulṭāne, bis zum J. 1143/1730 (und Nachtrag bis 1168/1754), mit Angabe der Jahre des Regierungsantritts, der Regierungsdauer und der Lebensdauer der Sulṭāne.

163ᵇ unten bis 165ᵇ فصل فى فضايل الاشهر العربية

166—187ª allerlei Fragen (zum Theil in Versen) nebst Antworten und Anekdoten.

187ᵇ—203ᵇ Räthsel (meistens) in Versen (الغاز). Die Lösung derselben steht zuerst in Zahlen (des Buchstabenwerthes) und dann in einzeln geschriebenen Buchstaben. Das erste:

وآكلة بغير فم وبطن   لها الاشجار والحيوان قوت
اذا اطعمتها انتعشت وعاشت   وان اسقيتها ماء تموت

mit der Ueberschrift: ٣١٢٩ u. معنى س راج

Darunter mehrere von عمر ابن الفارض, f. 192ª ff.

203ᵇ—204ᵇ Sprüche (من الحكم العرفانية) des على بن حسام الدين المتقى († um 977/1569) cf. HKh. III 4579.

208ª ff. من جملة ما وقع لابي حنيفة فى صغره من المسايل المشكلات وافتى بها وحلّها

Diese Rechtsfragen sind meistens nach Materien zusammengestellt; so

209ª مسايل النكاح   210ᵇ مسايل الطلاق

211ª مسايل البيوع والديون

u. s. w.

216ª نوع آخر فيما يسال عن المتشابهات

223ª نوع آخر فيما يسال عنه من الحكم

226 ff. enthalten meistens Anekdoten, darunter aber ein Stück, f. 229ª—231ᵇ: نبذة فى آداب المحادثة والكلام وآداب المضاجعة عند المنام

Die letzten Reihen auf f. 233 sind gefälscht, um den Uebergang zu f. 234ª scheinbar zu vermitteln.

Nach f. 165 u. 225 fehlt etwas.

Schrift (zu 25 Zeilen): ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, fast vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

8366. We. 14.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, auch etwas fleckig; am oberen Rande (besonders gegen Ende) wasserfleckig; Bl. 119 durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel: s. Anfang. Es ist der 2. Theil von مسامرات الابرار

Verfasser fehlt. Es ist ابن العربي; er erwähnt f. 169ᵇ das Jahr 601/1204, 179ª das Jahr 608/1211.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المعين، الجزؤ الثانى من كتاب المسامرات، ومن باب الحياء ما قرانا فى كتاب المنقطعين الي الله تعالي قال بعضهم رايت شيخا ياتى الى باب المسجد الخ

Der 2. Band des bei Wc. 1623, 1 besprochenen Werkes des Ibn el'arabī. Eine Eintheilung in باب, فصل oder مجلس u. dgl. findet nicht statt; die Stücke sind meistens kurz; viele Verse, auch Gedichte darin. Die Ueberschriften sind häufig in dieser Fassung: ومن باب الصبر so f. 1[b]; ومن كتاب oder ومن باب; 2[a] ومن كتاب التراجم; 9[a] ومن باب البكا; 14[a] ومن باب قول الله عز وجل وشاورهم فى الامر u. s. w.

Zu bemerken darin:

f.28[a] خبر شق وسطيح مع ملك اليمن (und in der Geschichte: رؤيا الموبذان وارتجاس الايوان وما قال فى ذلك سطيح الكهان)

31[a] من حديث مكة بعد خزاعة وولاية قصي البيت الحرام

47[a] من سير عمر بن الخطاب 48[a] تاريخ فتح عمورية

50[b] قصة يحيى بن توغان ملك تلمسان

56[b] كتاب رسول الله الي قيصر ملك الروم

61[b] فى شرف التواضع والعلم ميزان الخشية

71[a] كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس وما كان منه فى ذلك

76[a]—86[a] رسالة ابي بكر الصديق واتباع عمر بن الخطاب الي علي مع ابي عبيدة بن الجراح وجواب على بن ابي طالب عن ذلك ومبايعته لابي بكر الصديق

88[a] خبر قصي لما اسن وما صنع مع اولاده

107[a] خبر الشجرة التى سلمت على رسول الله

107[b] موافقة المتقين الاخيار فى الاسفار

112[b]—116[b] رسالة اعتبار الناسك فى ذكر الآثار الكريمة والمناسك

124[b] خبر هبل الصنم الذي كان بالكعبة

130[a] عجايب بيت المقدس التى صنعها الضحاك بن قيس الازدي

132[b] غزوة عبد الله بن جحش الاسدي

134[b] بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة

142[b]—151[b] ذكر غزوة مسلمة بن عبد الملك بن مروان وما عمل من الاعاجيب فى بلاد الروم ودخوله القسطنطينية على اتم الروايات فى ذلك

167[b] من ازاهر الحكم

174[a] رؤيا عاتكة عمة رسول الله بمكة فيما جري علي المشركين فى يوم بدر

181[b] من محاسن الكلام

184[a] كتاب ابي بكر الصديق الي اهل اليمن يحرضهم على غزو الروم بالشام وما قالوا فى ذلك

187[b] حديث ابي بكر الصديق مع الصحابة وما قالوا له حين حدث نفسه بغزو الروم'

In diesem Stück hört die Handschrift f. 188[b] auf mit den Worten: ولا تبلغ الاعمال جزاءها فلله الحمد كثيرا على ما اصطنع عندكم قد جمع كلمتكم'

Nach f. 127 fehlen 21 Blätter; wie viel am Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — Collationirt.

8367. Pm. 654.

2) f. 1—100, Seitenrand.

(4[to], 28—30 Z.)

Neben dem Haupttext steht am Seitenrande in einem mit rothen Linien eingefassten Oblongum [$18^1/_2 \times 4^1/_2$ cm] ein schräg hinlaufender Text eines ähnlichen Werkes, und zwar hauptsächlich ein Auszug aus dem

ك" مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار

des ابن العربي; doch sind auch spätere Werke benutzt.

Anfang f. 1[b]: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين' وبعد فان احسن ما جمعته فى هذا الكتاب ما نقلته والتقطته من كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار للشيخ الامام ... محيى الدين ابن العربي ... ولعمري انه سرد فيه ضروبا من الآداب الخ

Nach den Lobversen auf das Grundbuch steht zuerst: قصة ما جري لامير المومنين المنصور بمكة مع بعض الفقراء'

Weiterhin f. 2[b] موعظة عبد الله العمري للرشيد بمكة
3[a] من باب الحماسة' كان جحدر بن مالك لسنًا شجاعا الخ
3[b] موعظة عطا بن ابي رباح لعبد الملك بمكة

Das Hauptsächlichste dieses Unterhaltungswerkes scheint:

f.4[b] die Qaçīde des ابو حامد الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان راونى ميتا. 26 Verse lang. No. 3979, 7. Sie wird hier beigelegt dem ابو الحسن على المسفر السبتى; er

hat danach gleichfalls verfasst: منهاج العابدين und كتاب النفخ والتسوية. Diese beiden Werke ebenso wie die Qaçīde werden dem الغزالي ausdrücklich abgesprochen.

5ª—7ᵇ وصية خطاب بن المعلى المخزومي القرشي لابنه
No. 4032, 1.

17ª خبر اللات والعزي 17ᵇ موعظة بهلول المجنون

19ª رسالة الحسن بن ابي الحسن البصري الي عمر بن عبد العزيز

20ᵇ في اشراط الساعة

22ª كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس

28ᵇ من منشور الكلم ومنثور الكلام

31ª خبر في مواقف القيامة

37ᵇ قصيدة للارّجاني يمدح فيها عماد الدين ابا محمد طاهر بن محمد

(Anfang: صب مقيم ساير فواده
طوع الهوي مع الخليط المنجد)

129 Verse lang. No. 8157, 2.

40ª قصيدة للاصمعي اولها صوت صفير البلبل
22 Verse. No. 7535, 2.

47ª رسالة ابي ياسر المعروفة برسالة الطيب
(في وليمة الرشيد عند دخوله علي زبيدة
ووليمة المامون عند دخوله علي بوران)

48ᵇ ترجمة محمد السهروردي الشهيد

49ᵇ ذكر السلطان ابي سعيد كوكبوري بن حسن بن علي الملك المعظم مظفر الدين صاحب اربل

54ª ذكر خلافة عمر بن عبد العزيز

62ª ذكر سيرة الحجاج 78ᵇ من الحكايات الغريبة

82ᵇ ذكر خلافة ابي جعفر عبد الله المنصور

91ª ذكر المستعصم بالله

Schrift wie bei 1), nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter.

8368. We. 17.

2) f. 95—102.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: zieml. gut; im Rücken fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Bruchstück ohne Anfang, Ende und Titel. Es hängt scheinbar mit dem f. 3—94 vorhergehenden Werke zusammen; der Custos der vorhergehenden Seite ist demgemäss umgeändert; dieser Schein konnte um so eher erweckt werden, da ein Stück, zwischen Kap. 13 (f. 88ᵇ ff.) und Kap. 14 (f. 103ᵇ) eingeschoben, als zu jenem Kapitel gehörig angesehen werden musste. Zu diesem Zwecke ist auf f. 103ª die oberste Zeile hinzugefälscht und die letzte Zeile und der Custos auf f. 102ᵇ entsprechend geändert. Die von derselben fälschenden Hand früher auf f. 95ª gesetzte Ueberschrift: الباب الثالث عشر war nun also nicht mehr nöthig und ist bis fast zur Unkenntlichkeit ausradirt.

Es liegt hier ein Stück aus einem Unterhaltungswerke vor, kurze Geschichten, Traditionen, Sentenzen, Versstücke enthaltend.

Zuerst f. 95ª: وعن ابراهيم بن عيسى عن موسى بن عبد الملك المروزي

Zuletzt f. 102ᵇ vorletzte Zeile:
علي المهذب بن ثابت بن عنتر الحلوي وكان رفيع الهمة من ازهد الناس وكان يغلب

Ich glaube, es ist aus مسامرات الابرار, dem Werke des Ibn el'arabī entnommen. Der Anstrich des Ganzen ist çūfisch; der Verfasser hat (auch) in Spanien gelebt, da er Cordova und Sevilla hier erwähnt; er war (in der Jugend) Zeitgenosse des ابو مدين († 589/1193) f. 98ª. Alles dies passt. Ferner steht f. 100ª ein Stück mit der Ueberschrift: ذكر ولاية بني اسمعيل الكعبة وامر جرهم كيف كان في ذلك. Dasselbe steht auch in We. 14, welches Werk unzweifelhaft dem Verfasser gehört; die Ueberschrift weicht etwas ab f. 15ª: ولاية خزاعة الكعبة بعد جرهم Die Gewährsmänner sind bei beiden dieselben. Die Wortfassung ist verschieden. — Das hier Vorliegende ist, wie mir scheint, nicht dem Grundwerk selbst entnommen, sondern nur ein Stück aus einem Auszuge daraus.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

In We. 422, 2, f. 58—59ª einige Auszüge aus مسامرات الابرار des Ibn el'arabī.

8369. Pet. 104.

1) f. 1—77^a.

78 Bl. 8^vo, 21 Z. (19¼ × 13½; 15 × 9½^cm). — Zustand: unsauber, mit einem grossen durchgehenden Wasserflecken; Bl. 1 schadhaft; anderes ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederband, schadhaft. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا منازل الاحباب ومنازه الالباب٬ تاليف الشيخ الامام العلامة المفنن الفهامة صاحب النظم الرقيق الفايق والنثر البليغ الرايق ابي الثنا امام البلاغة والبراعة الشهاب محمود الحلبي تغمده الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمود بن سلمان بن فهد الحلبى الحنبلى شهاب الدين ابو الثناء

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله والاعتصام به من فتنة الشيطان وهوي النفس٬ فاني لما رايت ما يندرج فى سلك النكت الادبية . . . احببت ان اجمع فى هذه الاوراق من اخبار من صدرت منهم تلك الاشعار الخ

Dies Werk des Maḥmūd ben selmān *ben fahd* elḥalebī elḥanbalī śihāb eddīn abū 'ṯṯenā † 725/1325 handelt von reiner keuscher Liebe, in Vers und Prosa. Es sind Anekdoten, denen weise und treffende Aussprüche und Verse, die darauf Bezug haben, angehängt sind.

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Es handelt im Einzelnen:

f. 1^b فى فضل المتحابين فى الله وصفاتهم٬
2^b فى ذكر الاقتصاد فى الحبّ والبغض فيه
3^a فى ذكر من شهروا من الشعراء بالعشق
4^b فى ذكر عشق العذريين وصدقهم
5^a فى ذكر من استشهد فيه بالشعر قبل معرف٬
6^a فى ذكر بيان من علق قلبه بالعشق باول نظرة نظرها٬
6^b فى ذكر عشق الملوك والفرق بينهم وبين الاعراب فى ذلك
7^b فى ذكر هوي الصبي وترجيح الهوي الاول
8^a فى ذكر مبادي الهوي واوايل الجوي من كلام الحكماء
8^b فى ذكر بيان معرفة اسماء العشق وصفاته٬
10^a فى ذكر كلام البلغاء فى مدح الهوي والغرام
11^b فى ذكر ذمّ الهوي وتهويل امره
12^b فى العفاف وما يترتب عليه وذكر الاسباب الباعثة الي التلبس به٬
14^b فى منع النفس هواها
22^a فى ذكر اخبار المتاخرين فى تحليتهم بالعفاف واتصافهم باحسن الاوصاف٬

(Darin ein Gedicht des كثيّر عزّة von 21 Versen auf ت, f. 41^a, beginnt, Ṭawīl:
خليليّ هذا ربع عزّة فاعقلا)

45^a فى كتمان السرّ مع تحقق الظفر عند اعلانه٬
46^a فى مساعدة اهل الهوي 46^b فى اوصاف الهوي

In den erzählten Liebesgeschichten kommen viele — meistens kürzere — Gedichte von den besten und bekanntesten Dichtern vor, auch nicht wenige von dem Verfasser selbst.

Schluss f. 77^a: واقتصرت على قليل من كثير خشية الاملال ولتقارب احوالهم وتناسب حكاياتهم اذ هم يتفقون فى صحة القصد على اختلاف الطباع٬ وهذا اخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: blass, klein, ziemlich zierlich und gewandt, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد القادر بن نعمة الله الحسني الشافعي مذهبا الاشعري معتقدا والمكيّ محتدا وبلدا im J. 1044/1634. — HKh. VI 12916.

8370. Pm. 331.

150 Bl. 8^vo, 14 (—18) Z. (18½ × 12; 15 (—17) × 11^cm). Zustand: unsauber; am Rande stark wasserfleckig; am unteren Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt; doch steht f. 1^a oben:

من السفر الثانى من نهاية الارب فى فنون الادب للنويري

und ausserdem an mehreren Stellen, zur Bezeichnung des Anfanges einer Papierlage, wie f. 13. 23. 24. 47. 101 etc. und 127. 140. 143 (oben in der Ecke):

من (الجزء) الثالث (الرابع oder) من نهاية الارب للنويري

oder auch bloss: من الثالث من النويري

Es liegt hier also ein Stück aus dem grossen Werke des Aḥmed ennoweirī † 732/1332 (No. 1), dem نهاية الارب الخ ״د vor; allein nicht aus dem Grundwerke selbst, sondern aus dem Auszuge daraus. Dies Stück enthält den Anfang und etwa drei Viertel des 2. فن; leider ist die Handschrift an mehreren Stellen defect und ausserdem völlig falsch gebunden; die Reihenfolge der Blätter ist unten angegeben.

Dieses 2. فن handelt في الانسان, und der Anfang dieses Auszuges ist hier f. 1ª (nach der oben angegebenen Titelüberschrift):

وهو في الانسان وما يتعلق به، قال وهذا الفن قد اشتمل على معان مؤنسة للسامع مشنفة للمسامع مرصّعة لصدور الطروس والدفاتر جاذبة لنوادر القلوب والخواطر واضحة البيان معربة عن وصف الانسان، الخ

Es wird darin gehandelt:

في وصف جيش السلطان والخيل 1ª
في وصف كاتب 1ª
في وصف معقل 1ᵇ
في اشتقاق لفظ الانسان وتسميته 1ᵇ
وصف الشَّعْر 2ª
ما قيل في الخضاب 3ª
في الحواجب 3ᵇ
etc. die übrigen Körpertheile, zuletzt vom Wuchs und Gang der Frauen (11ᵇ في مشي النساء). Darauf:
ما جاء من الامثال في الانسان 11ᵇ
من ضرب به المثل على لفظ افعل 12ᵇ
67 ff. von Liebe, u. zwar speciell vom Traumbild طيف الخيال etc.
فصل في الانساب 70ᵇ
عمود النسب الطاهر المحمدي 71ª, 12 ff.
في الامثال وما يشابهها 101ª
من اشعار الجاهلية في الامثال 108ᵇ
من اشعار المخضرمين 74ᵇ
من اشعار المتقدمين في صدر الاسلام 75ᵇ
من اشعار المحدثين 76ᵇ
من اشعار المولدين 81ª
ما وصف به العقل 109ª
في وصف الصدق 109ᵇ
في الوفاء والمحافظة 110ᵇ
ذكر بيعة خليفة ويمينها 113ª
في التواضع 114ᵇ
في القناعة والنزاهة 115ᵇ
في الشكر والثناء 116ª
في الوعد وانجازه 118ª
في الشفاعة 118ᵇ
في السخاء 23ª
ذكر من انتهى الكرم اليهم في الجاهلية 119ª
في الاعطاء قبل السؤال 121ᵇ
في الشجاعة 122ᵇ
في الصبر والاقدام 124ª
ذكر ما قيل في العقل 126ª
من اوابد العرب والاوابد الدواهي 47ᵇ
(Darin f. 47ᵇ ult. bis 48ᵇ في الميسر.)
من اخبار الكهنة 50ª
من الزجر 50ᵇ
الفأل والطيرة 52ᵇ
الفراسة والذكاء 54ᵇ
الكنايات والتعريض 56ª
من الالغاز 13ᵇ
في الفخر 21ª في المدح 15ᵇ
ذكر شيء من الجود والكرم 22ª
في الاعتذار والاستعطاف 24ª
في الحسد 27ª في الهجاء 131ª
في السعاية والبغي وما يليهما 28ª
في البخل واللوم 29ª
احتجاج البخلاء وتحسينهم البخل 34ª
التطفيل 37ª
من آداب الاكل وما يليها 85ᵇ
من اخبار الاكلة 87ª
في الفرار 87ᵇ
في الحمق والجهل 89ª
في الكذب 90ᵇ
في الغدر والخيانة 91ª
في العجب والكبر 145ª
في الحرص والطمع 146ª
في الوعد والمطل 146ᵇ
في العيّ والحصر 147ª

Der 3. Theil ist mit f. 150 zu Ende; es folgen die Auszüge aus dem 4. Theil; dieselben beginnen f. 129ª so: من الرابع من نهاية الارب للنويري، وهو في المجون والنوادر والفكاهات والملح، قال وهذا الباب مما تنجذب النفوس اليه وتشتمل الخواطر عليه وروي عن النبي صلعم انه قال روحوا القلوب ساعة بعد اخرى الخ

مزحات النبي صلعم 129ᵇ
ذكر من اشتهر بالمزاح من الصحابة رضم 57ª
من مجون الاعراب 58ᵇ
من نوادر القضاة 59ª
من نوادر النحاة 60ª
من نوادر المتنبئين 60ᵇ
من نوادر المغفلين 61ᵇ
من نوادر المتنبذين 62ª
من نوادر النساء 62ᵇ
ذكر ما جاء من التحذير من فتنة النساء وذم الزنا وغيره 66ª
من الغزل والنسيب وغيره 66ª
من نوادر البغائين 140ª
من نوادر اللاطة والغلمان 140ª
من نوادر العميان 140ª
من نوادر السؤال 100ª
من نوادر المشتهرين بالمجون 100ª
ذكر شيء من نوادر ابي دلامة 133ª
ومنهم ابو صدقة مسكين بن صدقة 136ᵇ
الاقيشر هو ابو معرض المغيرة بن عبد الله 92ª
من نوادر ابراهيم بن شبابة 38ª
من نوادر مطيع بن اياس الكندي الشاعر 127ª
من نوادر ابي الشبل عصم ابن وهب بن المزاحم 39ª
حمزة بن بيض الحنفي 39ᵇ
ابو العينا 40ª
ذكر ما ذكر في كراهة المزح 42ª
ذكر شيء من الشعر المناسب لهذا الباب من المزح 43ª
باب في الخمر والكلام عليها 46ª
اسماء الخمر من حيث تعصر الى ان تشرب 143ª
ومنهم ابراهيم بن هبيرة 93ª
من اشتهر بها منهم 93ª
من افتخر بها 96ᵇ
مما قيل فيها من جيد الشعر 97ᵇ
في افعالها 98ª
في مزجها بالماء 98ᵇ
من آفاتها 99ª

Das Vorhandene schliesst f. 99ᵇ mit dem Gedichte des المتنبى, dessen letzter Vers (Motaqārib) [ed. Dieterici p. 243]:

وقد مت امس بها ميتة ولا يشتهي الموت من ذاق

Damit ist dies فن aber keineswegs zu Ende; das Uebrige fehlt. Die Eintheilung des Grundwerkes ist insofern nicht befolgt, als hier das فن nicht wie dort — s. No. 1 — in mehrere قسم und باب zerfällt. Dafür ist dieses فن des Auszugs in mehrere جزء eingetheilt (s. bes. f. 101ᵃ oben). Das 1. جزء, von dem aber keine Ueberschrift vorhanden ist, ist nicht vollständig zu Ende; es enthält hier nur 13 Bl.; von dem 2. جزء fehlt der Anfang; es sind davon nur 7 Bl. übrig; das 3. جزء ist fast ganz vorhanden; es beginnt f. 101ᵃ; das 4. جزء fängt f. 129ᵃ an; es ist wol ziemlich vollständig erhalten, nur dass der Schluss fehlt; das 5. جزء fehlt ganz.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—12. 128. Lücke von 22 Bl.; 67—72. 138. 101. 141. 102—107. 142. 108. 73—82. 109—118. 23. 119—121. 123. 122. 124—126. 139. 47—56. 13—22. 24—26. 131. 35. 36. Lücke von 5 Bl.; 27—34. 37. 83—91. 145—148. 150. 129. 57—64. 130. 65. 66. 140. 100. 132—137. 92. 38. 127. 149. 39—46. 144; 1 Bl. fehlt; 143; 1 Bl. fehlt; 93—98; 1 Bl. fehlt; 99.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig, nicht immer deutlich, ein wenig vocalisirt. Am Rande, besonders unten, ist die Schrift der Wasserflecke wegen oft undeutlich oder ganz verwischt. — Abschrift vom J. 757/1356. — Der Auszug bei HKh. nicht erwähnt.

8371.

We. 172, f. 78ᵇ ff.

Eine kleine Unterhaltungsschrift des

ابن الوردي

betitelt: رسالة صفو الرحيق في وصف الحريق

Anfang: حدث غيث بن سحاب عن ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة الخ

Ibn elwardī † 749/1348 (No. 3998) legt darin dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, welche die verzehrende Glut schildert.

8372. We. 1638.

1) f. 1—76.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17×13; 12×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig wie f. 76ᵇ und wasserfleckig (f. 9. 10. 22—25. 39—46. 51—57. 58—64. 68—72). Ausserdem nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. nachher. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق من الماء بشرا فجعله نسبا وصهرا وكان ربك قديرا . . . وبعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الرحمن بن علي الشهير بابن الجوزي الحنبلي . . . لما رايت فساد الزمان المنحط باهله من ميزان النقصان الي حضيض الخسران امعنت النظر في اسباب هذا الداء الخ

Das meiste Uebel in der Welt rührt von den Frauen her; der Verfasser will also die verständigen Männer darüber aufklären und sie auf den richtigen Weg bringen. Er nennt daher dies Werk f. 1ᵇ, 11:

مرشد المتاهل ومنجد المتوصل

Dasselbe ist in فصل getheilt.

Alles dies ist nicht richtig. Der Anfang fehlt und f. 1 ist als solcher ergänzt und zwar von dem oft bezeichneten Fälscher dieser Handschriften. Der von ihm genannte Verfasser, ابن الجوزي, wird in diesem Werke öfters citirt, z. B. 13ᵃ Mitte, 44ᵃ, 14; 49ᵇ, 13; er hat dies Werk also nicht verfasst. Ferner der von ihm angegebene Titel مرشد المتاهل ist nicht der eines Werkes von ابن الجوزي, sondern von محمد بن قطب الدين الازنيقي, dessen Anfang HKh. V 11798 ganz so angiebt, wie er oben steht. Dies Werk ist es aber auch nicht, denn es ist in 6 فصل getheilt, während das vorliegende in viel mehr Abschnitte zerfällt; ausserdem heissen hier die Abschnitte nicht فصل, sondern sind, wie sich noch aus f. 46ᵇ Mitte erkennen lässt, باب überschrieben.

Das Werk ist nicht bloss lückenhaft, sondern auch falsch gebunden. Für die Ueberschriften und Stichwörter ist Platz gelassen; nur an ein Paar Stellen ist derselbe mit Worten ausgefüllt.

f. 2ª ein Kap., dessen Anfang u. Ueberschrift fehlt, handelt etwa فى الحسن وفيما يستحسن فى المرأة

10ª ein Kapitel, dessen Anfang gleichfalls fehlt, und das von der Liebe von Sklavinnen und Freien handelt.

14ᵇ باب فى ترك المحبين ادنى المحبوبين رغبة فى اعلاها

20ª ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa فى عقوبة اللوطي

25ᵇ باب فى رحمة المحبين والشفاعة لهم الي احبائهم فى الوصال الذي يبيحه الدين

28ª ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa فى رغبة فى الله ومحبته ومعرفته وفى المحبة الصادقة وعلاماتها

46ᵇ باب فيمن ترك محبوبه حراما فبدل له حلالا او اعاضه الله خيرا منه

47ª ein Kap., dessen Anfang fehlt, handelt فى العفّة

49ª ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى المعانقة وفى الجامعة وفى العشق واقسام اللذة

62ᵇ الباب الرابع عشر فيمن مدح العشق وتمناه وغبط صاحبه علي ما اوتيه من مناه

66ª ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى اسماء الحبّ

73ª ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى العفة وصبر المرأة عن زوجها

75ᵇ الباب الثامن عشر فى دواء المحبين فى كمال الوصال الذي اباحه رب العالمين

Von den gezählten Kapiteln dieses Werkes sind hier also nur das 14. und 18. als solche erkennbar; bei den übrigen fehlt sowol das Wort الباب als auch die betreffende Zahl und sind dafür Lücken gelassen. Nur f. 46ᵇ hat mit rother Dinte eine Kapitelbezeichnung gestanden, die aber fast vollständig — und offenbar absichtlich — ausgewischt ist. Dennoch glaube ich dieselbe so richtig zu lesen:

الباب الرابع وعشرون

Dass die Reihenfolge der Kapitel, so wie sie hier vorliegt, nicht richtig ist, bedarf keines Beweises; dieselben richtig zu ordnen, ist bei der Lückenhaftigkeit der Handschrift unthunlich. Es sind nämlich Lücken nach f. 9. 19. 27. 46. 48. 49. 65. 72; wie der Anfang, so fehlt auch der Schluss. — Die einzige Notiz über den Verfasser, welche in diesen Blättern vorkommt und über ihn einigen Aufschluss giebt, findet sich f. 53ª; er erwähnt daselbst seinen Lehrer: هو شيخ الاسلام ابن تيمية رضى الله عنه und auch dessen Bruder زين الدين عبد الرحمن. Mit jenem ist ابو العباس احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام † $^{728}/_{1329}$ gemeint. Der Verfasser spricht von ihm als schon gestorben; er selbst lebt also um etwa $^{750}/_{1349}$ und ist Zeitgenosse von ابن ابي حجلة, des Verfassers des ديوان الصبابة. — Auch sein Werk handelt über die Liebe nach ihren verschiedenen Seiten, über ihre Namen, ihre Leiden und Freuden, ihre rechte und ihre verkehrte Art. Er bringt viele Aussprüche Mohammeds bei, beruft sich viel auf Traditionswerke, führt auch mit Geschmack und Auswahl viele Dichterverse an, aber nur selten aus der ältesten Zeit. Das Werk war, wie es scheint, von ziemlich bedeutendem Umfang.

Schrift: klein, gewandt, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8373. Spr. 1191.

152 Bl. 4ᵗᵒ, c. 15—20 Z. (24 × 16½; c. 18—21 × 12—14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; hier u. da Flecken. — Papier: weisslich, auch gelb, im Ganzen stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (f. 1ª):

هذا ديوان الصبابة تاليف شهاب الدين ابي العباس احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابي حجلة المغربي،

(Verfasser auch f. 1ᵇ vor Beginn des Werkes).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل للعاشقين باحكام الغرام رضا، وحبب اليهم الموت فى حب من يهوونه فلا تكن يا فتى بالعذل معترضا الخ

Dies die Liebe in ihren verschiedenen Formen, Stufen und Aeusserungen, mit ihren Qualen und Wonnen schildernde Unterhaltungswerk, voll von Aussprüchen, Gedichtstücken u. Anekdoten,

ist verfasst von Aḣmed ben jaḣjā ben abū bekr ettilimsānī śibāb eddīn abū 'l-'abbās *ibn abū ḣaǵela* † 776/1374, im J. 760/1359. Es zerfällt in Vorwort, 30 Kapitel u. Schlusswort.

المقدمة f. 4b في ذكر العشق واشتياقه وما قيل فيه في وسمه ورسمه وعلامته ومراتبه واسمائه ومدحه وذمه وذكر اختلاف الناس فيه وهل هو اختياري او اضطراري ونحو ذلك

1. Kap. f. 15b في ذكر الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال

2. 22b في ذكر المحبين الظرفاء من الملوك والخلفاء وما قيل فيه

3. 28a في ذكر من عشق على السماع ووقع من النزوع الي الحبيب في النزاع

4. 33b في ذكر من نظر اول نظرة فاحترق من خد الحبيب بجمرة وما في معناه

5. 38b في ذكر تغير الالوان عند العيان من صفرة ووجل وحمرة وخجل وما في معناه

6. 43b في ذكر الغيرة وما فيها من الحيرة وقرع سن ديك الجن وما في معناه

7. 48a في ذكر افشاء السر والكتمان عند ابناء الزمان وما في معناه

8. 51b في ذكر مغالطة الحبيب واستعطافه وتلافي غيظه وانحرافه وما في معناه

9. 53b في ذكر الرسل والرسايل والتلطف في الوسايل وما في معناه

10. 56a في ذكر الاحتيال على طيف الخيال وغير ذلك مما قيل فيه علي اختلاف معانيه

11. 59a في ذكر قصر الليل وطوله وخضاب شفق الليل ونصوله وما في معناه

12. 63a في ذكر قلة العقل اي عقل العذول وما عنده من كثرة الفضول وما في معناه

13. 69b في الاشارة والوصول الى الزيارة وما قيل في معناه

14. 73b في الرقيب والنمام والواشي الكثير الكلام وما قيل فيهما

15. 78b في العتاب عند اجتماع الاحباب وما في ذلك من الرضي والعفو مما مضي

16. 82a في اعانة العاشق المسكين اذا وصل العظم للسكين وما في معناه

17. 86a في ذكر دواء علة الجوي وما حوي الادمي من الم الهوي وما في معناه

18. 92b في ذكر تعنت المعشوق على الصب المشوق وغير ذلك من اقسام الهاجر والصبر القابض فيه على الجمر

19. 99b في الدعاء على المحبوب وما فيه من الفقد المقلوب وما في معناه

20. 101b في ذكر الخضوع واسكاب الدموع على المحبوب وما في معناه

21. 104a في ذكر الوعد والاماني وما فيها من راحة العاني وما في معناه

22. 110a في ذكر الرضي من المحبوب بايسر المطلوب وما في معناه

23. 111b في ذكر اختلاط الاشباح واختلاط الماء بالراح وما في معناه

24. 113a في ذكر عود المحب كالخلال وطيف الخيال وما في معنى ذلك من رقة خصر الحبيب وتشبيه الردف بالكثيب

25. في ذكر ما يكابده في طلب الاحباب من الامور الصعاب وما في معناه

26. في ذكر طيب ذكر الحبيب القاهي اللبيب وما في معناه

27. في ذكر طرف من المقاطيع الرايقة والاغزال الفايقة ومعناه

28. 114a في ذكر طرف يسير من اخبار المطربين من الرجال وربات الحجال

29. 116b في ذكر من ابتلي من اهل الزمان في حب النساء والغلمان

30. 121b في ذكر من اتصف بالعفاف باحسن الاوصاف وما في معناه

الخاتمة 127b في ذكر من مات من حبه لحبه وقدم على ربه من غني وفقير وصغير وكبير على اختلاف صورهم وبيان مطلوبهم

Schluss (nach dem langen Gedicht, dessen letzter Vers: وقد مات قبلي اول الحب في الوري ولو مت امسي الحب قد مات اخرهْ und einigen Zeilen Prosa): وان كان حزينا زال حزنه ومتى تمرغ العاشق في مكان تمرغ فيه بقلة سلوان والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Das älteste Stück dieser Handschrift ist f. 76—78. 80—92. 94. 109. 110. 112. 113. 95. Das Uebrige ist aus Stücken verschiedener Handschriften hinzugefügt.

Einige Blätter sind daher doppelt, es entspricht nämlich f. 94, Z. 3 bis 94b Ende f. 111b, 13 bis 112a, 4. Ferner f. 96—98 = f. 7a, 6 v. u. bis 9a, 10; 105 und 106 = 12a, 4 v. u. bis 13b ult.

Die zu Grunde liegende Handschrift (f. 76 ff.) hat etwa 210 Blätter umfasst. Ihre Schrift ist ziemlich schön, regelmässig, sorgfältig; die Handschrift hat 15 Zeilen auf den Seiten; die Züge der anderen Stücke sind durchaus nicht schön, sondern flüchtig, zum Theil sehr dick, die Anzahl der Zeilen unregelmässig. Alles ist unvocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640 (und 1200/1785).

Die Blattfolge ist: 1—94. 96—113. 95. 114 ff. Nach f. 53 fehlt 1 Bl., nach 95 11 Bl.; dieser Lücke wegen fehlen hier Kap. 24 (letzte Hälfte) bis Kap. 28 (Anfang).

HKh. III 5507.

8374.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 145, 1, f. 1—76.

83 Bl. 4^to, 23 Z. (26⅓ × 17; 19½ × 12½^cm). — Zustand: vom Lesen ziemlich stark abgegriffen, nicht ohne Schmutz und Flecken (auch Wasserflecken), besonders im Anfang, am unteren Rande; mehrfach ausgebessert. — Papier: braun, auch gelblich; stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الصبابة والاشواق واخبار من قتل
في الحب من العشاق

Der Schluss ist hier etwas abgekürzt. Unmittelbar nach dem langen Gedicht steht تم الكتاب.

Nach f. 33 und 35 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 887/1482.

2) Spr. 1192.

129 Bl. 8^vo, 21 Z. (20½ × 15¼; 13 × 7½^cm). — Zustand: etwas wurmstichig, auch wasserfleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelblich, dick, nicht glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss nach dem mit قد مات اخره schliessenden Gedicht: هذا خاتمة ديوان الصبابة وغاية ما انتهت اليه هذه الصبابة على يد كاتبه الخ

Schrift: mässig gross, etwas enge, deutlich, vocallos, an einzelnen Stellen (besonders f. 51^b—56. 100—102. 113—116) am Rande beschrieben. — Abschrift im Jahre 1110/1698. — Vor f. 1 fehlt ein Blatt.

Vorn in der Handschrift ein Blatt (a), welches nicht dazu gehört. Es ist das Schlussblatt einer Gedichtsammlung in neueren Metren, u. gehört zu einem Taḣmīs, mit dem Reim auf د:

والحال ان تجمعها في المسعد

(Unterschrift: تمت المزدوجة im J. 1140/1727).

3) We. 1733, 6, f. 68—79.

8^vo, 19 Z. (21 × 15⅔; 15½—17½ × 12^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die Einleitung desselben Werkes. Dieselbe geht hier bis Kapitel 1 (nicht ganz zu Ende) und hört mit dem Verse auf:

وزادك الله حسنا والله انك انكى

In der Unterschrift steht dann, dass dies der Schluss des 1. Kapitels sei, was nicht ganz richtig ist.

Schrift: gross, aber allmälig klein und gedrängt, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth, meistens roth überstrichen. — Abschrift im J. 1146/1733, von سعيد موقع زاده.

F. 80 leer. F. 81—87 Persisch, zuletzt Türkisch.

4) Pm. 680, f. 30^b—40.

Einige Auszüge aus demselben Werke (Kap. 15 ff.). Zuletzt f. 39^a auch die in der Vorrede vorkommende Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

تبادره بالبدر منه بوادرة ويجلو له عند المرور نوادرة

45 Verse. Auch f. 105^a u. a. Seiten u. Blätter haben Auszüge.

8375. We. 164.

164 Bl. 8^vo, 14 Z. (18 × 13½; 11 × 9^cm). — Zustand: fleckig, unsauber, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a eigentlich durch ein übergeklebtes Blatt verdeckt; auf diesem ist derselbe jedoch von späterer Hand richtig hergestellt:

كتاب لبابة الصبابة وموايد الاصابة للحلبي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2^b oben. Der Verfasser heisst ausführlicher f. 142^a (in der Unterschrift):

اسمعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلبي
الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل رقة القلوب على اللطف عنوانا ووضع غلظة الاكباد على الفظاظة ترجمانا . . . اما بعد فقد وقفت للشيخ الامام العلامة شهاب الدين ابي العباس احمد بن ابي حجلة المغربي . . . على كتابه المسمى بديوان الصبابة الخ

Auszug aus demselben Grundwerk, mit der gleichen Eintheilung, von Ismā'īl ben ibrāhīm ben isḣāq *elḣalebī* eddimaśqī,

um $^{830}/_{1427}$ am Leben, verfasst gegen das Jahr $^{826}/_{1423}$. Denn aus diesem Jahre und aus $^{827}/_{1424}$ stehen f. 142ᵇ—163 ziemlich viele Lobschriften auf dies Werk (s. No. 40). — Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind meistens etwas abgekürzt.

Schluss f. 142ᵃ: وهذا اخر ما اتّفق لي ايراده من ديوان الصبابة . . . واختياره من ثمار افانينه . . . معترفا بالقصور عن خوض بحره المديد والله تعالي يعفو عن مصنفه وعنّي ويقابل بالغفران هذا العذر منّي، انه قريب مجيب،

Schrift: mässig gross, flüchtig, etwas schwierig zu lesen, vocallos. Die Ueberschrift der Kapitelzahl roth. — Abschrift um 1600. — Collationirt. — Am Rande öfter Zusätze und Verbesserungen. — F. 9 fehlt.

Auf f. 164ᵃ stehen 15 Verse eines Gedichtes (in Ṭawīl), dessen jeder Vers mit هكذا schliesst. Der erste Vers: رعي الله خلّا جاء يسال عن رشا كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

8376. Pm. 247.

84 Bl. 8ᵛᵒ, (20—)21 Z. (20×14; 14[15]×9½[10]ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, ausserdem wasserfleckig am oberen Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Der Rand f. 10. 11 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

تاريخ العشاق المسمي بديوان الصبابة

Verfasser fehlt. Er steht zu Anfang des Werkes selbst, nämlich: احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابي حجلة

Voraufgeschickt sind auf der Rückseite des nicht mitgezählten Vorblattes und auf f. 1ᵃ und 1ᵇ obere Hälfte Lobverse auf das Werk, von verschiedenen Verfassern; so von عبد الرحمن الماردينى, السراج السمهودي, محمد بن الشماع المنشاوي, سراج الدين البلنساني und vom Verfasser selbst.

Dann beginnt f. 1ᵇ untere Hälfte bis f. 9ᵇ das Werk so wie bei Spr. 1191 angegeben ist und geht bis zur Mitte des 2. فصل des Vorwortes. Alles dies ist aber Fälschung, um den Schein zu erwecken, als ob der ديوان الصبابة in dieser Handschrift enthalten sei. Es liegt hier vielmehr ein Auszug aus demselben vor, der jedoch verschieden ist von We. 164. Von diesem Auszug fehlt der Anfang und zwar (1 bis) 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 10ᵃ in dem Vorworte des Werkes (und zwar in dem Abschnitte, der die Anzeichen der Verliebtheit behandelt) so (Ṭawīl):

فيا ساكنى اكناف دجلة كلكم
الي القلب من اجل الحبيب حبيب
وقال آخر وكان يحب سوداء
احبّ لاجلها السودان حتى   احبّ لاجلها سود الكلاب
ومنها كثرة غيرته على محبوبته ومحبة القتل والموت ليبلغ رضاه الخ

Der Auszug hat die Eintheilung des Grundwerkes in 30 Kapitel beibehalten, allein die einzelnen Kapitel werden weder Kapitel genannt, noch gezählt; die Abschnitte tragen alle die Ueberschrift: الكلام على (oder في) الخ. Die Fassung der Ueberschriften dieser Abschnitte ist meistens etwas kürzer als die des Grundwerkes. Ein Auszug aus dem Grundwerk ist u. d. T. صبابة الصبابة مختصر ديوان الصبابة von علي بن ابراهيم بن احمد الحلبى, geb. $^{975}/_{1567}$, † $^{1044}/_{1634}$, gemacht; vielleicht liegt derselbe hier vor.

(1. Abschn.) 14ᵇ الكلام على الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال
(2. Abschn.) 17ᵇ الكلام على ذكر الملوك والخلفاء من المحبين الظرفاء
(3. Abschn.) 20ᵇ الكلام على ذكر من عشق على السماع
(4. Abschn.) 22ᵃ الكلام على من نظر اول نظرة فاعقبه حسرة
(5. Abschn.) 23ᵃ الكلام في ذكر تغير الالوان عند العيان
(10. Abschn.) 30ᵇ الكلام في الاحتيال على طيف الخيال
(20. Abschn.) 45ᵇ الكلام في الخضوع وانسكاب الدموع
(30. Abschn.) 63ᵇ الكلام في ذكر من اتّصف بالعفاف باحسن الاوصاف

Das Schlusswort f. 67ᵇ: الكلام في ذكر من مات من حبّه وقدم على ربّه

Schluss f. 84ᵇ (Ram. dec.):

لا تعدْ جسما وعد قلـــبا رهينا في يديكا
كيف لا يبلك من شو ق بسهمي مقلتيكا

ثم انه شهق شهقة فارق الدنيا فيها فما برحنا حتى دفناه رحمه، وهذا ما انتهى من اخبار المحبين والحمد لله رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003 Rabīʿ I (1594). — Collationirt um $^{1200}/_{1785}$. — Arabische Foliirung bis Bl. 40. Ausserdem eine andere durchgehende Arabische Foliirung, die auf die zu Anfang ergänzten 9 Blätter keine Rücksicht nimmt. — Bl. 37 fehlt.

8377. Pet. 182.

91 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($27^1/_2 \times 19^1/_2$; 20×13^{cm}). — Zustand: die erste Hälfte zum Theil schmutzig und voll grösserer Flecken, an einigen Stellen vorn ausgebessert; die zweite Hälfte sauber, bis auf einen Fleck oben am Rücken. Der vordere Deckel etwas lose; ebenso einige Lagen. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب السكردان لابن ابي حجلة شهاب الدين احمد التلمساني

Der Titel ist nach dem Vorwort:

سكردان السلطان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انطق الطير بحكمته، واجري البحار السبعة بقدرته، . . . وبعد فلما كانت السبعة من اشرف الاعداد، وكان وجودها بمصر اكثر من ساير البلاد، الفتُ منها في هذا الكتاب سنة ٧٥٧ ما لم اسبق اليه ولا عثر احد في الاقاليم السبعة عليه . . . وسميته سُكَّردان السلطان لاشتماله على الوان مختلفة من جد والهزل، وولاية والعزل، ونصيحة ملوك، واداب وسلوك، وسيرة، وعبرة، وتغيير دُوَل، وانتحال ملل الخ

Diese „herrschaftliche Zuckerdose“ ist von demselben Schriftsteller im J. $^{757}/_{1356}$ verfasst. Der Verfasser weist in diesem Unterhaltungswerke, welches fast zu den geschichtlichen Schriften gerechnet werden kann, nach, welche Bedeutung die Siebenzahl für das Land und die Geschichte Aegyptens und seiner Regenten und Einwohner habe, und bringt eine Menge interessanter Geschichten und Thatsachen zu diesem Belege vor. Es zerfällt in 7 Kapitel und jedes derselben enthält 7 Stücke und einen Anhang, genannt:

خاتمة الباب وسجع طايره المستطاب

Jeder dieser Anhänge zerfällt in 7 kleinere Theile. An den letzten des 7. Kapitels schliesst sich die النتيجة (Schlussfolgerung) und zwar zunächst die Geschichte (oder Legende) Josef's und der Nachweis, welche Rolle in seinem Leben jene Zahl spiele.

Der genauere Inhalt ist dieser:

Vorrede f. 3ᵇ: في ذكر نبذة مما وقع في اقليم مصر من هذا العدد على طريق الاجمال،

1. Kap. 5ᵇ في ذكر خاصية هذا العدد وشرفه ومرتبته على غيره من الاعداد

2. Kap. 11ᵃ في بيان ما لمولانا السلطان اعزه الله تعالي بهذا العدد من العلاقة وما بينهما من النسبة والسرّ المقتضى لنصره ودوام ملكه،

3. Kap. 13ᵃ في حدّ اقليم مصر الذي وقع فيه هذا العدد وذكر نبذة من اخباره واخبار القاهرة والنيل وما جري مجراه على سبيل الاختصار،

4. Kap. 19ᵃ في بيان كون مولانا السلطان سابع من جلس على سرير الملك من اخوته وذكر من وُلّي من الترك من اول دولتهم الي يومنا هذا على سبيل الاختصار،

5. Kap. 23ᵇ في ذكر طرف يسير من سيرة مولانا السلطان وسيرة اخوته وابيه وعمّيه الاشرف والصالح وجدّه الملك المنصور،

6. Kap. 34ᵇ في ذكر اتفاقات غريبة واشياء عجيبة اتفقت لمولانا السلطان ولبعض اخوته وابيه وعمّه الاشرف وجده الملك المنصور لم يسمع باغرب منها ولم يسبقنى احد الي التنبيه عليها على هذا الوجه اللطيف،

7. Kap. 41ᵃ في تفسير ما اودعته خطبة هذا الكتاب والباب الخامس من الاثار النبوية والنكت الادبية وغير ذلك على سبيل الاختصار،

Die النتيجة beginnt f. 49ᵇ und zerfällt gleichfalls in 7 Kapitel, jedes mit Anhang wie oben.

1. Kap. 49ᵃ فى ذكر قصة يوسف عم وبسط الكلام على ما وقع فيها من هذا العدد،

2. Kap. 62ᵇ فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى قصة موسى وفرعون

3. Kap. 69ᵃ فى نبذ يسيرة من اخبار الملوك السالفة بمصر وما كان لبعضهم من الاعمال العجيبة،

4. Kap. 74ᵃ فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى سيرة الحاكم احد الخلفاء الفاطميين بمصر وذكر طرف يسير من اموره الشنيعة واحكامه المخالفة للشريعة،

5. Kap. 78ᵃ فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى الحوادث الواقعة بمصر وما فى معناها على سبيل الاختصار،

6. Kap. 82ᵇ فى ذكر ما وقع من ذلك فى القاهرة المحروسة وضواحيها والاهرام ونواحيها من اقليم مصر،

7. Kap. 86ᵇ فى ذكر السبع زهرات التى تجمع بمصر فى صعيد واحد وذكر ما فيها من منظوم ومنثور وغير ذلك،

(Diese 7 Blumen sind: النرجس والبنفسج والبان والورد الشتوى ويعرف ايضا بالقحابي والزهر والياسمين والورد النصيبي)

Schluss f. 91ᵃ: فاقبل عليه الورد الابيض كالبدر فى شروقه، وغار منه على اخيه وشقيقه، وخلع فيه البنفسج العذار فواعجبا من عاشق احسن من معشوقه،

Dann noch 6 Verse, deren letzter:

لا زال مخضرّ الجناب وبيضه يصفرّ منهن العدوّ الازرق

Dann noch die Worte (in Prosa): ما احمرّ شفق الاصيل ودب سواد عارضه الاسمر بخده الاسيل،

(so ist mit We. 407 zu lesen).

تم كتاب السكردان الخ

Schrift: von f. 1—57 gross, stark, voll vocalisirt, und deshalb, bei den engen Zeilen, zum Theil etwas weniger deutlich. Von f. 58 bis Ende ein wenig kleiner, aber doch noch ziemlich gross und kräftig, regelmässig, vocallos und deutlicher. — Die Abschrift ist v. J. $^{1179}/_{1765}$: dies bezieht sich jedoch bloss auf die letzte Hälfte (von f. 58 an), welche jünger ist als die erste Hälfte.

HKh. III 7191.

8378.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 406.

115 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, im Anfang öfters am Rande u. auch in der Mitte ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا كتاب سكردان السلطان، تاليف الشيخ العلامة ابي عبد الله (ابي العباس l.) ابن ابي حجلة،

Der Anfang der 7 Kapp. f. 7ᵃ. 12ᵃ. 14ᵇ. 21ᵃ. 26ᵃ. 37ᵃ. 44ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, mässig fein, ziemlich gut und deutlich, nur an einzelnen Stellen vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des Jahres $^{1008}/_{1600}$ von احمد بن عابدين

2) We. 407.

176 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1ᵃ von späterer Hand so:

سكردان مولانا السلطان ابن قلاوون

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (Bl. 1ᵃ). Die 7 Kapitel beginnen f. 5ᵇ. 9ᵇ. 18ᵃ. 20ᵇ. 30ᵃ. 38ᵇ. 55ᵃ. 65ᵃ.

Schrift: gross, deutlich, rundlich, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften und vielen Stichwörter roth. F. 1. 9 später ergänzt. — Abschrift im Jahre $^{1047}/_{1637}$, von درويش محمد ابن القاضى فتح الله الحمصي الحنفى

Nach f. 19 und 117 fehlt je 1 Blatt.

F. 173ᵇ—175ᵇ hauptsächlich kleine Gedichtstücke (Sentenzen), darunter ein etwas längeres von ابو الحسن الجرجاني † $^{366}/_{976}$ und ein anderes von ابن خلكان, 17 Verse lang (Kāmil), anfangend:

يا من كلفت به فعذب مهجتى رفقا على كلف الفؤاد معذب

3) Spr. 19.

120 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 7$ [von f. 46ᵃ an: $14^1/_2 \times 8^1/_2$]^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2ᵃ:

كتاب سكردان مولانا السلطان

Verfasser f. 2ᵃ ganz ausführlich; dazu eine kurze Notiz über ihn: (geb. $^{725}/_{1325}$, † $^{776}/_{1374}$), Verf. von über 50 Werken, ferner mehrere Dīwāne zum Lobe Mohammeds; ferner Reģezgedichte, c. 7000 Verse.

Schrift: theils ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend, deutlich, vocallos (f. 1—46), theils kleiner, geläufig, auch wol flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos (f. 77—86. 95—102. 113—119); theils gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothen Linien eingerahmt (f. 47—76; 87—94; 103—112). — Collationirt. — Der für den Theil, wozu f. 77 ff. gehört, genannte Abschreiber (f. 119ᵃ) كمال الدين بن محمد بن موسي بن علاء الدين العُسَيْلي الشافعى الانصاري starb im Jahre $^{1087}/_{1667}$.

F. 1 einige geschichtliche Notizen, Aegypten betreffend, ferner in Bezug auf هلاكو, und auf die grosse Pest vom J. 749/1348.

F. 120ᵃ 22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, von وهب بن منبه mitgetheilt.

4) Spr. 2004.

36 Bl. 8vo, c. 24—30 Z. (20¼ × 14¾; c. 16—17½ × 10—10½cm). — Zustand: am Rande (besonders hinten) stark fleckig; Bl. 2 u. 3 oben beschädigt u. ausgebessert; das fehlende 1. Bl. ergänzt. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب سكردان السلطان لاشتماله علي الوان مختلفة

Die Handschrift ist defect.

F. 1—7ᵃ enthält den Anfang und die Vorrede wol ziemlich bis zu Ende (die hier letzten Worte sind: قال الشيخ عماد الدين ابن كثير اخبرني قاضى القضاة صدر الدين التميمي الحنفى قال اخبرني)

Dann eine grössere Lücke.

F. 3ᵃ beginnt im 3. Kapitel des Werkes mit den Worten: وسجستان وفارس والاهواز والعراقين والشام ومصر والاسكندرية الخ und geht bis etwa zur Mitte des 1. Kapitels der النتيجة, wo es zu Ende der Seite von Bl. 36ᵃ so abbricht: فهذا وان كان جايزا لعامة الخلق

Schrift: kleine, flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Sie ist aber ungleich; stellenweise grösser, breiter, und f. 14—24ᵃ ist von anderer Hand, gross, rundlich, deutlich. Ebenso Bl. 1ᵇ von noch späterer Hand. Die Ueberschriften und Stichwörter im Haupttheil roth. — Abschrift des Haupttheils der Handschrift c. 1100/1688.

5) We. 1860, 11, f. 43—59.

17 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. Dasselbe beginnt f. 43ᵃ in der Mitte des 1. Kapitels so: دونى وكيلا ثم بكي الحسن وقال نخشى اذا نزل بنا امر الخ

Das 2. Kapitel f. 49ᵇ, das 3. f. 56ᵇ. Dasselbe ist nicht ganz beendet und schliesst f. 59ᵇ: له رابحة طيبة تتكاتب فيه الملوك من الهند والصين.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

6) We. 1860, 12, f. 60—79.

8vo, 15 Z. (17 × 13; 12 × 9¾cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. F. 60ᵃ, 5 beginnt das 5. Kapitel; f. 73ᵇ das 6. Kapitel. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: وفى كل هرم منهما سبع بيوت على عدد الكواكب السبعة السايرة كل بيت منها.

Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig, gleichmässig, und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1650.

In Pm. 680, f. 115ᵃ steht eine Stelle aus dem Werke.

8379. We. 1803.

2) f. 76—134.

8vo, c. 18—20 Z. (18 × 13; 15—16 × 8—10cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass hier vorliegt eine Auswahl aus منطق الطير, denn es heisst f. 134ᵇ: هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير.

Das Werk besteht aus Stücken in gereimter oder doch gewählter Prosa und in Versen. Die Anordnung desselben lässt sich, da es hier lückenhaft ist, nicht recht erkennen; ob einzelne Blätter überhaupt zu diesem Werke gehören, ist zweifelhaft. Auch bei diesem Bruchstücke hat der oft erwähnte Fälscher seine Künste versucht und durch seine Bemerkungen f. 76ᵇ oben und 94ᵃ oben sich bemüht, den Schein zu erwecken, als lägen hier die Maqâmen des البديع الهمداني vor: was nicht der Fall ist.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

a) F. 76 gehört nicht zu dem Uebrigen. Es ist aus einem schönwissenschaftlichen Werke, das seinem Stoffe nach in gewisse Abschnitte getheilt ist, und theils Prosastücke, theils Gedichte enthält. Der Abschnitt وعظ وحكمة beginnt f. 76ᵇ, mit einem Gedicht von 23 Versen, ohne Angabe des Dichters (Kâmil): كن ما استطعت من الانام بمعزل ان القليل من الوري من يصحب

Schrift: etwas verblasst, wenig vocalisirt, rundlicher Zug, um 800/1397.

b) F. 77—82; Lücke; 84; Lücke; 85—89; Lücke von 2 Bl.; 90—93. Diese Blätter gehören, wie mir scheint, zu einer Anthologie von Dichtern des 8. Jahrhunderts, zum Theil mit Zahlen (der Todesjahre) versehen; zum Vergleich sind auch Verse von Dichtern früherer Zeiten beigebracht. Zuerst f. 77ª Mitte: تاج الدين ابو المحاسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله اليماني † 743/1342. Der erste von ihm angeführte Vers (Basīṭ): لا اعرف النوم في ليلي رضى وجفا كان جفنى مطبوع علي السهد

Schrift: dieselbe wie in dem folgenden Stück.

c) F. 94—114; Lücke; 115—134. In die Lücke scheint f. 83 zu gehören. Dies Stück gehört zu dem منطق الطير, dessen Verfasser ابن ابي حجلة (HKh. VI 13184). Es kommen darin auch viele Distichen und Gedichtstücke von ihm selbst vor. Er erwähnt الذهبي † 748/1347 als seinen Lehrer und citirt 114ᵇ seinen Dīwān, den er mit einem Gedichte beschlossen hat, das betitelt ist: غيث العارض في معارضة ابن الفارض

94ª	منطق العصفور	96ª	منطق القنبر
95ᵇ	منطق الغراب	96ª	منطق الهدهد
95ᵇ	منطق الخطاف		u. s. w.

98ª منطق الجناحين المشتملين على القوادم ... والخوافي
102ª منطق الريش

Hier sind seine Maqāmen excerpirt, insofern sie sich auf den ابو رياش beziehen, der darin die Rolle des Schlaukopfs spielt, während die Erzählung dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt ist. Sie sind in 10 ريشة getheilt. Die 1. 103ª ist entnommen seiner Maqāme: المقامة الربيعية في مولد خير البرية

2. ريشة 104ª aus seiner المقامة الخيرية
3. ريشة 104ᵇ aus المقامة القاهرية
4. ريشة 105ª aus المقامة الماردانية
7. ريشة 107ᵇ aus المقامة الحرامية
8. ريشة 109ª aus المقامة الواقعة
9. ريشة 109ᵇ aus المقامة الكتبية الموسومة بعود الغريب

115ª ff. verschiedene رقعة; 116ᵇ درج الرسايل
122ª درج الاجازة ونحوها
123ᵇ من توقيع بولاية الامير حسام الدين بركة الحكم على رماة البندق بمصر
124ᵇ درج وصف الغربان الحربية وغيرها والمنجنيقات والقلاع والحصون ونحوها
127ª ذكر البطايق المقدم ذكرها المشتمل علي طاير البديع وذكرها
132ª القفص 132ᵇ حديث النغير

Schluss f. 134ᵇ (Sarī):

فاقبل دعائي فيه رب السما في اول الامر وفي الآخر
قال وليكن هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من السؤال
وطارت اوراقه الحجلية مع البرطال فتامله يا غاية الامل
وان تجد عيبا فسد الخلل
ومثلك لا يدل على صواب وانت تعلم الناس الصوابا
قلت هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير
والحمد لله اولا وآخرا والصلوة ... وسلم ومجد وكرم
وحسبنا الله ونعم الوكيل

Der Verfasser des Auszugs nicht genannt.

Collationirt mit dem Original.

Schrift: gross, gewandt, gedrängt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 135ª enthält den Schluss eines Gebetes, dessen letzte Worte: له النعمة والفضل تبارك الكريم هو الحق لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين والحمد لرب العالمين — An der Seite steht: عن انشاء عبد اللطيف ابن السعودي († 736/1335).

8380. We. 165.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 21—22 Z. (20½ × 15; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª (und Vorrede f. 1ᵇ, 11):

كتاب نسيم الصبا

Verfasser fehlt: es ist:

حسن بن عمر الحلبى بدر الدين ابن حبيب

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي اعلى مقام اهل الادب واستخرج من بحار خواطرهم الخطارة ما يقضي لهم بالعجب ... فهذه ثلاثون فصلا طالت

فرعا وطابت اصلا تشتمل على الفاظ ارق من الشمول
ومعان بعيون عقايلها تفتن العقول الخ

Dies Unterhaltungswerk des **Bedr eddīn** *ibn Ḥabīb* † 779/1377 (No. 2285), ist in 30 Abschnitte getheilt und enthält in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, nach Stoffen geordnet, poetische Schilderungen und Beschreibungen aus der Natur und dem Menschenleben, nach seinen verschiedenen Seiten betrachtet. Es hat auch, nach HKh. IV 9088, den Titel:

فصول الربيع واصول البديع

1. f. 1ᵇ	في النجوم والسما	16. 24ᵇ	في مجلس الشراب
2. 2ᵇ	في الشمس والقمر	17. 26ᵃ	في الشيب والخضاب
3. 4ᵃ	في السحاب والمطر	18. 27ᵇ	في الخيل والابل
4. 5ᵇ	في الليل والنهار	19. 29ᵃ	في الوحوش
5. 6ᵇ	في اقسام العام	20. 31ᵇ	في صفة الطيور
6. 8ᵇ	في البحر والنهر	21. 33ᵃ	في الكتابة والاتها
7. 9ᵇ	في المعقل والدار	22. 34ᵇ	في الحرب والسلاح
8. 11ᵃ	في الاشجار والاثمار	23. 36ᵇ	في رماة البندق
9. 13ᵃ	في الروض والازهار	24. 39ᵇ	في الكرم والشجاعة
10. 15ᵃ	في صفة الغلام	25. 40ᵇ	في العدل والاحسان
11. 17ᵇ	في وصف الجارية	26. 42ᵃ	في الشكر والثناء
12. 19ᵇ	في الشمع والنار	27. 43ᵃ	في الهناء
13. 20ᵇ	في مدح العشق وذمه	28. 44ᵇ	في الرثاء
14. 22ᵃ	في الفراق	29. 45ᵇ	في الحكم
15. 23ᵃ	في الاستعطاف	30. 47ᵃ	في المواعظ

Schluss f. 48ᵇ: حامدا محبته المشير الذي لم يزل من المحسنين مصليا على من انزل عليه فذكر فان الذكري تنفع المومنين‘ هذا اخر ما نطق به لسان اليراع ... والله المسئول ... يوم الاوزار وله الحمد على سابغ نعمه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos, nicht ungewandt. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — **Abschrift** vom J. 1028/1619. — HKh. VI 13774.

8381.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 276, 1, f. 2—41.

43 Bl. 4to, 21 Z. (23½ × 13⅔; 13½ × 8cm). — **Zustand:** ziemlich gut, doch nicht ganz sauber u. an mehreren Stellen fleckig, besonders f. 2. 11. 21. 22. 27. 28. 38. 39. Auch nicht ganz frei von Wurmstich. — **Papier:** gelb, stark, glatt. — **Einband:** schwarzer Lederband. — **Titel und Verfasser** f. 2ᵃ: كتاب نسيم الصبا لبدر الدين ابي محمد الحسن بن عمر بن طاهر بن حبيب

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften und meistens auch die Verse roth. Stellenweise im Anfang sind die Vocale auch roth. — **Abschrift** von علي بن نصوح zu Konstantinopel im J. 983 Ṣaʿbān (1575).

In der ersten Hälfte, und besonders zu Anfang, stehen am Rande oft Glossen; späterhin selten.

F. 2ᵃ u. 41ᵇ u. 42ᵃ sind die Lobsprüche Verschiedener auf dies Werk (تقريظ) mitgetheilt: sie sind in Versen oder auch in höherer Prosa.

2) Pet. 199, 5, f. 116—139.

Format, Papier und Einband wie bei 1. — **Zustand:** schlecht; fleckig, oben, und besonders die untere Hälfte, auch schadhaft und ausgebessert. — **Titel und Verfasser** f. 116ᵃ:

كتاب نسيم الصبا في علم الانشا والادب لابن حبيب الحلبي‘

Schrift: ziemlich klein, (Arabischer Zug), eng, aber gut, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen theils schräg über die Seite, theils in die Länge geschrieben, theils beides. — **Abschrift** vom J. 1057/1647, in حيدراباد.

8382. Spr. 1197.

127 Bl. 4to, 25 (u. 33) Z. (26 × 17½; 18½ × 11½cm). **Zustand:** ziemlich fleckig; f. 1ᵃ arg beschmiert; im Ganzen nicht recht sauber. — **Papier:** gelblich, zum Theil nicht besonders glatt, ziemlich stark. — **Einband:** Halbfranzband. — **Titel und Verfasser** fehlt wol eigentlich; aber von anderer Hand, wie es scheint, steht f. 1ᵃ:

هذا كتاب ثمرات الاوراق للشيخ الفاضل ... ابي بكر تقي الدين [ابن] حجة الحموي الحنفي

Der Titel ist gewöhnlich:

ك" ثمار الاوراق

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... ابو بكر بن حجة الحنفي منشي ديوان الانشاء الشريف بالممالك الاسلامية فسح الله في اجله‘ اما بعد حمد الله الذي فكهنا بثمار اوراق العلما والصلاة على نبيه شجرة العلم التي اصلها ثابت وفرعها في السما وعلى آله واصحابه الذين هم فروع هذه الشجرة واغصانها التي دنت لهذه الامة قطوفها المثمرة‘ فاني وريت في تسمية هذا الكتاب بثمار الاوراق علمًا ان قطوفه لم تكن لغير ذوي الاذواق‘ الخ

Dies Unterhaltungswerk des Taqī eddīn *ibn ḥiǵǵe* (auch ḥoǵǵe, hier sogar ḥaǵǵe) elḥamawī † 837/1433 (No. 7361) enthält eine Sammlung von Geschichten und Anekdoten meist litterargeschichtlicher Art aus verschiedenen Schriftstellern, mit Anführung einer grossen Anzahl von Versen der berühmtesten Dichter. Eine bestimmte Ordnung nach Kapitel ist nicht innegehalten; es schliesst sich eben Eines an das Andere an, indem der Verfasser in dem Folgenden eine Beziehung irgend welcher Art zu dem, was vorhergeht, findet. Das Werk ist offenbar nicht vom Verfasser selbst redigirt, sondern von einem Freunde und Zeitgenossen, dem in der Unterschrift genannten Moḥammed *ibn essābiq* um 850/1446 (s. Pm. 193, 1).

Schluss f. 127[b]: انتهي ما جمعه الشيخ الامام العالم . . . محمد بن محمد بن السابق . . . اودعت في هذا الكتاب المبارك شهادة ان لا اله الا الله . . . تمت ثمرات الاوراق بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلى الله الخ

Die zu Grunde liegende Handschrift ist an manchen Stellen defect geworden und daher von anderer Hand ergänzt; jene enthält 78, diese 49 Blätter. Die letztere ist enger geschrieben, gut u. leserlich, aber nicht so zierlich, wie die andere. Vocale nur hier u. da. — Abschrift c. 1100/1688 und 1150/1737. — F. 8 fehlt. — HKh. II 3842.

8383.

Dasselbe Werk in:

1) We. 361.

194 Bl. 8[vo], 23 Z. (21½ × 14½; 15½ × 9½[cm]). — Zustand: ziemlich unsauber; oft am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig, wie f. 23[b]. Am Rande bisweilen ausgebessert. Bl. 194 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (einigermaassen verziert) f. 1[a]:

كتاب ثمرات الاوراق لابي بكر ابن حجة الحنفي

Schluss f. 194[a]: اللهم انى اعوذ بك من شر نفسي ومن شر كل شيطان مريد وجبار عنيد فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه توكلت وهو رب العرش العظيم ان وليّ الله الذي انزل الكتاب وهو يتولي الصالحين، تم الكتاب المبارك بحمد الله وعونه وحسن توفيقه امين،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. In rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1000/1591.

Foliirung unten am Rande. Dabei ausgelassen die Zahlen 10—19; auf f. 26. 55. 80 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 26[A]. 55[A]. 80[A]. Also eigentlich 187 Bl. im Ganzen. — Nach f. 59 ist eine Lücke.

2) Spr. 1198.

39 Bl. 8[vo], 21 (20) Z. (20½ × 14⅓; 14—14½ × 7[cm]). — Zustand: bedeutend fleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1[a]):

هذا مجموع لطايف في علم الادب يشتمل على حكايات ونوادر لهارون الرشيد وغيره رحمه الله ورحم مولفه،

Dieser Titel ist blosse Fiction des Verkäufers der Hdschr.

Vorhanden ist hier der Anfang des Werkes (= Spr. 1197, f. 1—19[a], Z. 4 von unten).

Schrift: regelmässig und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. 1100/1688.

Einiges von dem Werke auch in We. 705, 3, f. 17[b] und Pm. 193, 2, f. 43.

8384. Pm. 193.

1) f. 1—34.

187 Bl. 8[vo], 26—28 Z. (20 × 15; 14 × 8½[cm]). — Zustand: von f. 12 an wasserfleckig an der oberen Ecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift f. 34[a]:

الذيل على ثمرات الاوراق

Verfasser ebenda:

محمد بن محمد ابن السابق الحموي الحنفي

Anfang f. 1[b]: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، يحكي ان هارون الرشيد حج ماشيا وان سبب ذلك ان اخاه موسي الهادي كانت له جارية تسمّي غادر وكانت احظى الناس عنده الخ

Anhang zu demselben Werke, von Moḥammed ben moḥammed *ibn essābiq* elḥamawī elḥanefī. Derselbe lebt um 850/1446. Er erwähnt f. 30[a] einen Vorfall aus dem J. 841/1437 und f. 3[b] den ابن حجر † 852/1448, der damals noch am Leben war. — Enthält theils Anekdoten, deren einige entnommen sind dem ك الفرج بعد الشدة des التنوخي, wie f. 15 ff., und ziemlich viele Stücke aus der التذكرة des الصفدي f. 25[b] ff.,

theils einige lexikalische Artikel f. 31ª, und auch einiges Biographisches f. 32ª ff. F. 28ᵇ steht die Qaçīde des ابن زريق, 40 Verse lang. No. 7606.

Schluss f. 34ª (Kāmil):

يلقى على العين النحاس يجلها في لجة كالفضة البيضاء

انتهى هذا الذيل . . . تاليف . . . ابن السابق الحموي الحنفى تغمده الله برحمته واسكنه فسيح جنته الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

8385. Pm. 711.

195 Bl. 8ᵛᵒ, 13—15 Z. (20 × 14½; 15 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil sehr fleckig, besonders in der zweiten Hälfte. Im Anfang einige Blätter am Rande ausgebessert; ebenso am Ende. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand f. 1ª:

ازهار الانوار لابن حجة الحموي

Anfang fehlt. Zur Vervollständigung der auf f. 2ª stehenden Anekdote sind auf f. 1ᵇ unten einige Zeilen hinzugefügt, und zwar von derselben Hand, wie die des Titels ist, nämlich: قال المبرد ابو حاتم كنت في مجلس ابي عثمان المازني فاتاه ذميا واعطاه كيسا من الدراهم على ان يدرسه كتاب سيبويه في النحو فمتنع ورد الدراهم الي الذمي وكان مع ذلك في غاية الاحتياج والفاقة فقلت،

Dann beginnt f. 2ª so: جعلت فداك اترد هذه النفقة مع فاقتك وحاجتك اليها فقال ابو عثمان هذا الكتاب يشتمل على ثلثمائة وكذا وكذا آية من كتاب الله تعالي ولست اري ان امكن منها ذميا غيرة على كتاب الله الخ

(In der Ergänzung muss es heissen: قال المبرد قال ابو حاتم; ferner فاتاه ذمي.)

Es liegt hier eine Sammlung kleiner Geschichten und Anekdoten schönwissenschaftlicher Art vor, nicht selten mit Versen oder Gedichtstücken ausgestattet. Der Verfasser hat ziemlich viel Werke dafür benutzt; seine Hauptquelle ist das biographische Werk des Ibn ḫallikān; ausserdem auch das سلوان المطاع des ابن ظفر † 565/1170, das ك" الاذكياء u. das ك" الحمقاء والمغفلين beides von ابن الجوزي (No. 8363, 1), das Geschichtswerk des ابن كثير † 774/1372 u. A. An mehreren Stellen führt er als seine Quelle an das schönwissenschaftliche Buch ثمرات الاوراق, nämlich f. 3ᵇ, 6ᵇ, 137ᵇ, 155ᵇ (2 mal), 159ᵇ; und zwar in der Regel mit den Worten: ومما جنيته من ثمرات الاوراق; f. 155ᵇ steht: ومن منتهي المجتنى من ثمرات الاوراق und 159ᵇ: ومن غرايب ما يقتطف من ثمرات الاوراق. Diese Art der Anführung sieht nicht danach aus, als ob der Verfasser sein eigenes Werk citire; dennoch ist das letztere zweifellos von ابن حجة الحموي, und es lässt sich nicht leugnen, dass die Art der Darstellung ganz zu der Weise desselben passt. Der Verfasser theilt f. 186ª ein Schreiben an فخر الدين ابن مكانس vom J. 791/1389 mit; f. 179ª berichtet er persönliche Erlebnisse vom J. 806/1403 und nennt den ابن حجر العسقلانى seinen Lehrer; 173ᵇ steht ein Brief desselben an بدر الدين ابن الدماميني vom J. 802/1400. Da ابن حجة im J. 837/1433 starb, würden also auch diese Zeitangaben nicht gegen ihn sprechen. Es mag also dies Werk von ihm herrühren; vielleicht ist es gleichfalls von Ibn essābiq gesammelt und herausgegeben (s. No. 8384). Ob der Titel richtig sei, weiss ich nicht; jedenfalls ist er unvollständig.

Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 195ᵇ (Regez):

وفي طريق الرمل صرت حائرا مروعا من زعقة الغراب
واستقبل المملوك بعد ذلك بلاد الشام فبئس الحال بئس الاستقبال،

F. 164ª bis 166 steht eine Qaçīde des ابو القاسم مدرك بن محمد الشيباني (um 360/971) auf عمرو النصرانى, in Vierzeilen (Regez, jede derselben mit gleichem Reim); Anfang:

من عاشق ناء هواه داني ناطق دمع صامت اللسان
موثق قلب مطلق الجثمان معذب بالصد والهجران

Im Ganzen 35 Vierzeilen (doch fehlt eine halbe Vierzeile f. 164ª, Z. 10). Schluss:

مكتسب مني جميل الشكر في نثر الفاظى ونظم شعري

F. 166ᵃ steht der Anfang der langen Qaçîde des مهذب الدين ابن منير الطرابلسى عذبت طرفى بالسهر hier bloss 4 Verse (No. 7691, 2).

Nach f. 2 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, nicht gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8386. Glas. 56.

1) f. 1—33.

37 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (22½ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, Anfang desgleichen.

Eine Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen, Briefen und Aussprüchen des Imâm

المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى

Elmehdî lidîn allâh aḥmed ben jaḥjâ ben elmurteḍâ, geb. 775 Raǵab (1373), starb im J. 840 Ḏû'lqa'da (1437). Dieselbe ist, wie es scheint, in 3 Kapitel getheilt; davon ist hier allein die Ueberschrift des dritten vorhanden f. 14ᵃ: فى رسائله عم ووصيته وبعض مكاتباته وكلمات الحكمة

Begonnen wird das Ganze haben mit Predigten (خطب); davon hier bloss f. 33ᵇ übrig: ومنها خطبة انشاها عم ضمنها كيفية ابتداء العالم، قال عم الحمد لله الذي كان ولا موجود سواه الخ

Dann die Gedichte, deren Ueberschrift und Anfang (Einleitung) gleichfalls fehlt. Das 1. beginnt f. 1ᵇ:

قلب يقلبه اكف غرامه   وتعدّه غرضا لرشق سهامه

Unter den Sendschreiben zu bemerken f. 14 bis 18: الدامغة لذوي العدوان الهادية لاولى الايمان بالبراهين القوية الاركان الخ

Das 3. Kapitel bricht f. 31ᵇ ab mit dem Verse:

لا ارتضى الملك اذا لم يكن   وسيلة للملك يوم المآل

Schrift: jemenisch, klein, fein, ziemlich gedrängt, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf f. 29ᵇ und vor 30ᵃ eine Lücke. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ der Text der لامية العجم des الطغرائى mit der Ueberschrift: الدرة الثمينة الناصحة الامينة (in anderer, grösserer Schrift). (No. 7656.)

F. 32 ohne Ueberschrift ein Glaubensbekenntniss des Imâm الهادي الى الحق يحيى بن الحسين بن القسم, geb. 245/859, gest. 298 Ḏû'l-ḥiǵǵe (911), für seinen Sohn aufgesetzt. Die Hauptsätze beginnen ندين بان. Ist hier nicht bis zu Ende vorhanden. (In grosser dicker jemenischer Schrift.)

8387. Spr. 1190.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 24—27 Z. (19¾ × 15¼; 16—16½ × 10ᶜᵐ). Zustand: fleckig, wurmstichig, besonders am Rande. Die ersten und letzten Blätter vorzugsweise beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله العليم العلي الكبير الغنى الحميد اللطيف الخبير المنفرد بالعز والبقا . . . وبعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء كثيرة من الاداب والحكم وبسطوا مجلدات فى التواريخ والنوادر والاخبار والحكايات واللطايف ورقايق الاشعار . . . وجمعت من مجموعها هذا المجموع اللطيف وجعلته مشتملا على كل فن ظريف وسميته المستطرف من كل فن مستظرف واستدللت فيه بايات كثيرة من القران العظيم واحاديث صحيحة من حديث النبي الكريم وطرزته بحكايات حسنة عن الصالحين الاخيار الخ

Der Verfasser heisst bei HKh.:

محمد بن احمد الخطيب الابشيهي

bei Pet. 209: محمد بن احمد الخطيب الاشبيلى,
We. 6: احمد بن محمد بن ابي حجلة الاندلسى الاشبيلى شهاب الدين

während zu Anfang so wie bei Pet. 209 steht. Mf. 1295: احمد بن ابي حجلة شهاب الدين. Statt des Ehrennamens شهاب الدين kommt auch öfters in den Codd. Paris. Suppl. شمس الدين und bei Nicoll, Catal. No. 101 جمال الدين vor. — Sein vollständiger Name ist vielmehr:

محمد بن احمد بن منصور بن احمد بن عيسى المحلى الخطيب الابشيهى بهاء الدين ابن شهاب الدين بن ابي العباس ابو الفتح،

Dies grosse Unterhaltungswerk ist, unter Benutzung des ربيع الابرار des Ezzamaḥšarī und des العقد الفريد des Ibn ’abd rabbih und anderer Werke, verfasst von **Moḥammed ben aḥmed ben mançūr ben aḥmed elmaḥallī elḥaṭīb** *elibšeihī* **behā eddīn abū ’lfatḥ**, geb. c. 790/1388, † c. 850/1446. Es ist durch Reichhaltigkeit und durch Anführung sehr vieler Verse und Gedichtstellen ausgezeichnet und behandelt alle Gebiete des Lebens, alle Seiten des menschlichen Geistes, edle sowol wie gemeine, Religion, Wissenschaften und Künste, und ergeht sich schliesslich in Betrachtungen über Gebet und Schicksalsfügung, Bussfertigkeit und Todesbetrachtungen, Geduld und Trost im Unglück, Wechsel des Irdischen und Entsagung. Das letzte Kapitel enthält 40 Traditionen. — Das Werk ist eingetheilt in 84 Kapp. (mit Unterabtheilungen). Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. Kap. f. 3^b في مباني الاسلام
2. 10^a في العقل والذكاء والحمق
3. 13^b في القران وفضله وحرمته وما اعدّ الله لقارئه من الثواب العظيم والاجر الجسيم
4. 15^b في العلم والادب وفضل العالم والمتعلم
5. 20^a في الامثال والاجوبة 6. 23^a في الاداب والحكم
7. 25^a في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء من الرجال والنساء
8. 36^a في الاجوبة المسكتة والمستحسنة ورشقات اللسان وما يجري مجري ذلك
9. 38^a في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرقاتهم وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. 42^a في التوكل على الله تعالي والرضا بما قسم والقناعة وذم الحرص والشح وما اشبه ذلك
11. 49^a في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر في العواقب
12. 53^a في الوصايا المستحسنة والمواعظ الحسنة
13. 56^b في الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة والسعي بالنميمة ومدح العزلة وذم الشهوة
14. 61^a في الملك والسلطان وطاعة ولاة الامور وما يجب للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. 62^b فيما يجب على من صحب السلطان والتحذير من صحبته
16. Kap. f. 64^a في الوزراء وصفاتهم
17. 65^a في الولاة والحجاب وما في الولاية من الغرر والخطر
18. 67^b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية على الحكم وما يتعلق بالديون وذكر القصاص والمتصوفة ونحو ذلك
19. 70^b في العدل والاحسان والانصاف
20. 73^a في الظلم وشومه وسوء عواقبه وذكر الظلمة وما اشبه ذلك
21. 76^b في بيان الشروط التى توخذ على العمال وسيرة السلطان في استجباء الخراج واحكام اهل الذمة
22. 80^a في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف وقضاء حوايج المسلمين وادخال السرور على المومنين
23. 82^a في محاسن الاخلاق ومساويها
24. 84^b في حسن المعاشرة والمودة والاخوة والزيارة وما اشبه ذلك
25. 88^b في الشفقة على خلق الله تعالي والرحمة بهم وفضل الشفاعة واصلاح ذات البين
26. 90^a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح
27. 90^b في العجب والكبر والخيلاء
28. 91^b في الفخر والمفاخرة والتفاوت والتفاضل
29. 95^b في الشرف والسدود (والسودد l.) وعلو الهمة
30. 97^b في الخير والصلاح وذكر الاخيار وفضل الصحابة رضوان الله عليهم
31. 105^a في ذكر الاولياء والصالحين وكرامات الاولياء
32. في ذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش
33. في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطناع المعروف من الاحرار وذكر الامجاد واحاديث الاجواد
34. في البخل والشح وذكر البخلاء واخبارهم وما جاء عنهم
35. في الطعام وادابه والضيافة واداب الضيف والمضيف في اخبار الاكلة وما اشبه ذلك
36. في العفو والصفح والحلم وكظم الغيظ والاعتذار وقبول المعذرة والعتاب وما اشبه ذلك
37. في الوفاء بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم
38. في كتمان السر وتحصينه وذمّ افشائه
39. في الغدر والخيانة والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد
40. في الشجاعة وثمرتها والحروب وتدبيرها وفضل الجهاد وشدة الباس والتحريض على القتال
41. في اسماء الشجعان وذكر الابطال وطبقاتهم واخبارهم وذكر الجبناء واخبارهم وذمّ الجبن وما اشبه ذلك

42. Kap. في المدح والثناء وشكر النعمة والمكافاة

43. في الصدق والكذب 44. في الهجاء ومقدماته

45. في ذم العقوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقرابات وذكر الانساب وما اشبه ذلك،

46. في ذكر الخلق وصفاتها واحوالها وذكر الحسن منها والقبيح والطول والقصر والالوان والثياب واللباس وما اشبه ذلك،

47. في الحلي والمصوغ والطيب والتطيب وما اشبه ذلك

48. في الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار المعمّرين وما اشبه ذلك

49. في الاسماء والكنا والالقاب وما استحسن منها

50. فيما جاء في الاسفار والاغتراب وما قيل في الوداع والفراق والحث علي ترك الاقامة بدار الهوان وحب الوطن والحنين الى الاوطان وما اشبه ذلك،

51. في ذكر الغني وحب المال والافتخار بجمعه

52. في ذكر الفقر ومدحه

53. فيما جاء في السوال وذكر من سُئل فجاد

54. في ذكر الهدايا والتحف

55. في العمل والكسب والصناعات والحرف وما اشبه ذلك،

56. في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي المكارم والتسلي عن نوايب الدهر

57. في الفرج بعد الشدة والسرور

58. في ذكر العبيد والاماء والخدم

59. في اخبار العرب الجاهلية وذكر غرايب من عوايدهم وعجايب من احاديثهم

60. في الكهانة والقيافة والزجر والعرافة والفال والطيرة والفراسة والنوم والرويا وما اشبه ذلك

61. في الحيل والخدايع والمتوصل بها الي بلوغ المقاصد

62. في ذكر الدواب والوحوش والطير والهوامّ والحشرات وما اشبه ذلك مرتبا على حروف المعجم،

63. في ذكر نبذة من عجايب المخلوقات

64. في خلق الجان وصفتهم

65. في ذكر البحار وما فيها من العجايب وذكر الابار والانهار

66. في ذكر الارض وما فيها من الجبال والرمال وعجايب البلدان وغرايب البستان

67. في ذكر المعادن والاحجار وخواصها

68. في الاصوات والالحان وذكر الغناء واختلاف الناس فيه ومن كرهه ولأيّ شيء كرهه ومن استحسنه

69. Kap. في ذكر المغنين واخبارهم ونوادر الجلساء في مجالس الخلفاء

70. في ذكر القينات والاغاني

71. في ذكر العشق ومن بلي والافتخار بالعفاف واخبار من مات بالحب والعشق

72. في رقايق الشعراء والغزل والمقاطع والموالي والجزل والالغاز ومدح كل شيء بما يليق به

73. في ذكر النساء وصفاتهن ونكاحهن وطلاقهن وما يحمد وما يذم من عشرتهن والرغيب فيهن،

74. في ذم الخمر وتحريمها والنهي عنها

75. في المزح والنهي عَنْهُ وما جاء في الترخيص فيه والبسط والتنعيم وما اشبه ذلك،

76. في الدعاء وادابه وشروطه 77. في النوادر

78. في القضا والقدر واحكامها

79. في التوبة والندم والاستغفار

80. في ذكر الامراض والعلل والطبيب والدواء والعيادة وما اشبه ذلك

81. في ذكر الموت وما يتصل به من القبر وغير ذلك

82. في الصبر والتاسي والتعازي والمراثي

83. في الدنيا واحوالها وتقلبها باهلها والزهد عنها

84. في فضل الصلاة على النبي صعم وهو آخر الابواب،

Von dem Werke ist hier nur etwa das erste Drittel vorhanden. Es hört f. 106ᵃ im 31. Kapitel auf mit den Worten: ثما برحت من مكاني حتى غسل وكفن وصليت عليه ودفن الي جانب الغلام رحمهم الله تعالي،

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht schön, aber deutlich, vocallos. — Abschrift (nach f. 106ᵇ) im J. $^{1126}/_{1714}$. HKh. V 11940.

8388.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 6.

344 Bl. Folio, 31 Z. ($30^1/_2 \times 20$; 21×12^{cm}). — Zustand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: weisslich, dick, glatt. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe und Futteral. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المستطرف من كل فن مستظرف تصنيف الشيخ . . . شهاب الدين احمد بن محمد بن ابي حجلة الاندلسي الاشبيلي رحمه،

Der Verfasser ist nicht richtig angegeben.

Das Werk ist hier ganz vorhanden. Anfang ganz wie bei Pet. 209. Die Kapitel beginnen:

Kap.	f.	Kap.	f.	Kap.	f.	Kap.	f.
1. Kap.	f. 4^{a}	22. Kap.	70^{a}	43. Kap.	154^{b}	64. Kap.	240^{a}
2. »	9^{b}	23.	71^{b}	44. »	157^{b}	65. »	242^{a}
3. »	12^{a}	24. »	74^{a}	45. »	159^{a}	66. »	245^{b}
4. »	13^{b}	25. »	77^{b}	46. »	161^{b}	67. »	248^{b}
5. »	17^{a}	26. »	79^{a}	47. »	171^{b}	68. »	250^{b}
6. »	19^{a}	27. »	79^{b}	48. »	173^{b}	69. »	254^{a}
7. »	22^{a}	28. »	80^{a}	49. »	176^{b}	70. »	257^{b}
8. »	34^{b}	29. »	83^{b}	50. »	178^{b}	71. »	260^{b}
9. »	36^{b}	30. »	84^{Aa}	51. »	182^{b}	72. »	267^{b}
10. »	38^{b}	31. »	90^{a}	52. »	186^{b}	73. »	298^{a}
11. »	44^{b}	32. »	96^{b}	53. »	187^{b}	74. »	306^{a}
12. »	48^{a}	33. »	97^{b}	54. »	191^{a}	75. »	307^{b}
13. »	51^{b}	34. »	107^{b}	55. »	192^{b}	76. »	309^{b}
14. »	54^{b}	35. »	111^{a}	56. »	194^{b}	77. »	316^{b}
15. »	55^{b}	36. »	118^{b}	57. »	201^{a}	78. »	323^{b}
16. »	56^{b}	37. »	125^{b}	58. »	204^{a}	79. »	326^{b}
17. »	57^{b}	38. »	131^{b}	59. »	205^{a}	80. »	328^{a}
18. »	59^{b}	39. »	133^{a}	60. »	206^{Ab}	81. »	331^{a}
19. »	62^{a}	40. »	136^{b}	61. »	212^{b}	82. »	331^{b}
20. »	64^{a}	41. »	141^{a}	62. »	217^{a}	83. »	336^{a}
21. »	67^{a}	42. »	145^{b}	63. »	237^{b}	84. »	341^{a}

Den Schluss s. bei Pet. 209. — Der Text ist uncorrect, enthält im Ganzen Manches, was Pet. 209 nicht (oder zusammengezogen) hat.

Bei der Zählung der Blätter sind übersprungen: 144. 149. 276. 277; doppelt gezählt 37. 52. 84. 206. 222. 235.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, gegen Ende etwas flüchtiger, ziemlich schön, ein wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im Moharram $^{1111}/_{1699}$, von عيسي بن عيسي الشافعي.

2) Mf. 1295.

399 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 19½; 21½ × 13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber Anfangs unsauber und am Rande ausgebessert, ebenso am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

ك" المستطرف من كل فن مستظرف لشهاب الدين
احمد بن ابي حجلة

Anfang und Schluss wie bei We. 6. — Das 84. Kapitel enthält 40 Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3) Pet. 209.

218 u. 182 Bl. 4to, 29 Z. (27½ × 15½; 20 × 8¾^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der Anfang etwas unsauber; Blatt 1 fast lose; in der Mitte, oben am Rande, ein grosser, tiefgehender Wasserflecken. Der Rand, besonders im Anfang, öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich. Doch ist auf die erste (leere) Seite von anderer Hand geschrieben: مستطرف.

Anfang (mit einem Frontispice): قال فقير عفو ربه ... محمد بن احمد الخطيب الاشبيلى غفر الله له ... الحمد لله الملك العظيم العلىّ الكبير الخ

Die Handschrift enthält zwei zusammengebundene, für sich foliirte Theile, von denen der erste, 218 Bl. (nebst 2 Vorblättern), Kap. 1—50, der zweite, 182 Bl., Kap. 51—84 umfasst.

Schluss f. 182^{a}: اللهم اجعلنا من امّته واحشرنا فى زمرته وامننا على محبته ولا تخالف بنا عن ملّته ولا عن شريعته ولا عن ما جاء به برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Der Text ist mässig correct, zum Theil kürzer als in We. 6.

Es fehlt im 1. Theil f. 190—197 (We. 6, f. 157^{b}, 1 bis 163^{b}, 11); im 2. Theil f. 31—38 (= We. f. 203^{b}, 9 v. u. bis 209^{b}, 1).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gewandt, ziemlich gut, vocallos. Rothe Ueberschriften. Der Text mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift von مصطفى بن حسن, zu Ende des J. $^{1132}/_{1720}$.

Arabische Foliirung; dabei ist das Titelblatt nicht mitgezählt, ist aber auf der Rückseite mit dem Anfange des Textes beschrieben.

4) Mq. 727.

164 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 14⅔; 16 × 9^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text gegen Ende erheblich beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt:

فهرست نصف الثانى من المستطرف

was richtig ist.

Zweite Hälfte des Werkes. Das Inhaltsverzeichniss steht auf der Vorderseite und der oberen Hälfte der Rückseite des Vorblattes; dann daselbst weiter am Rande und am Rande von Bl. 1^{a}. Bl. 1^{a} und die Rückseite vom Vorblatt enthalten, überkopf stehend, den Anfang von Kap. 50. — Schluss wie bei Pet. 209.

Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8389.

Bruchstücke desselben Werkes stehen in:

1) We. 1732, 11, f. 98—137.

8vo, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^2/_3$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig; Bl. 98 fast lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlen.

Vorhanden der Schluss des 1. Kapitels bis etwa in die Mitte des 7. Kapitels.

Die zuerst vorkommenden Worte sind:
وتخاصم بدوي مع حاج عند منصرف الناس الخ

Die zuletzt vorkommenden Worte sind:
فامر للبوادي بمائة الف دينار واوقف الجيزة وما معها،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Spr. 1224, 1, f. 1—95.

172 Bl. 4to, 22 (von f. 96 an, 25) Z. (26×19; $20^1/_2 \times 12^1/_2$cm). — Zustand: der Rand meistens beklebt und ausgebessert; fleckig, besonders gegen das Ende hin; die ganze Handschrift hat durch Nässe gelitten, und die Dinte ist daher sehr blass, die Schrift (zum Theil) dadurch recht undeutlich geworden. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, rauh. — Einband: Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Vorhanden hier der Schluss des 5. Kapitels bis zum 36. Kapitel.

Schrift: an sich gut und deutlich, nur durch die Blässe etwas unleserlich; vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 15 ist eine Lücke; Kap. 7 ist mit dem Blatte noch nicht zu Ende; es fehlt ausserdem Kap. 8 u. 9, dessen Schluss auf f. 16a. Ausserdem gehört f. 13 nicht dahin.

3) Spr. 1228, 9, f. 244b—246.

Enthält Kap. 23 u. 25 des Werkes vollständig.

4) We. 1858, 1.

60 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14^2/_3$; $14^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Stück beginnt im 53. Kap. und schliesst im 62. Kap. bei dem Artikel الخطاف.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8390. Pet. 295.

261 Bl. 4to, 17 Z. (22×16; $15-16^1/_2 \times 10^1/_2-11^1/_2$cm). Zustand: hie und da etwas unsauber, besonders Anfang und Ende; die ersten Blätter lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. Die beiden Deckel ganz lose. — Titel f. 1b:

هذا كتاب مفاكهة الخلفاء ومنادمة الظرفاء
لسيدنا عرب شاه،

Der Titel ist meistens فاكهة الخلفاء الخ (wie in We. 352) und steht so auch in der Vorrede f. 8a, 6, wird aber auch noch anders angegeben (Pm. 44). Der Verfasser heisst:

احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن
محمد العثمانى الدمشقى الحنفى شهاب الدين
ابن عربشاه

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شهدت الكاينات بوجوده وشمل الموجودات عميم كرمه وجوده . . . (f. 4b) اما بعد فان الله المقدس في ذاته، المنزه عن سمات النقص في صفاته الخ

Dies Unterhaltungswerk des Aḥmed ben moḥammed ben ʾabd allāh el'oṭmānī eddimaśqī *ibn ʾarabśāh* śihāb eddīn, geb. $^{791}/_{1389}$, † $^{854}/_{1450}$, enthält moralische Vorschriften, zum Theil in Form von Thierfabeln wie in Kalīle we dimne, und ist eine Art Regentenspiegel in Reimprosa. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 8b في ذكر ملك العرب، الذي كان لوضع هذا الكتاب السبب،
2. Kap. 28b في وصايا ملك العجم، المميز على اقرانه بالفضل والحكم،
3. Kap. 57b في حكم ملك الاتراك، مع ختنه الزاهد شيخ النساك،
4. Kap. 64a في مباحث عالم الانسان، مع العفريت جانّ الجانّ،
5. Kap. 99b في نوادر ملك السباع، ونديمه امير الثعالب وكبير الضباع،
6. Kap. 124b في نوادر التيس المشرقيّ، والكلب الأزرقي،
7. Kap. 159b في ذكر القتال بين ابي الابطال الريبال، وابي دغفل سلطان الافيال،
8. Kap. 179a في حكم الاسد الزاهد، وامثال الجمل الشارد،
9. Kap. 199a في ذكر ملك الطير العقاب، والحجلتين الناجيتين من اليم العذاب،
10. Kap. 224a في معاملة الاعداء والاصحاب وسياسة الرعايا والاحباب، ونكت واخبار، وتواريخ اخيار واشرار،

Schluss f. 261ª: وحشرنا في زمرتهم مع المصطفين الاخيار، انه كريم ستار، حليم غفار،

Nach der Unterschrift hat die Vollendung des Werkes im J. 858 Rabīʿ I (1454) stattgefunden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig und gewandt, aber nicht schön, vocallos. Die Ueberschriften roth, ebenso viele Verse. — Abschrift vom J. $^{1144}/_{1731}$.

HKh. IV 8689.

8391.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 44.

255 Bl. 8vo, 18 (—19) Z. ($19^1/_2 \times 14$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: im Allgemeinen gut, obgleich nicht überall ganz sauber, auch nicht frei von Flecken, auch nicht von Wasserflecken am Rande und auch sonst, wie f. 130. 139 ff. F. 90—93 der Seitenrand angebrannt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1ª:

كتاب الحكم والافادات على لسان الحيوان والجمادات وفاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء

Verfasser f. 1ª: احمد بن عربشاه

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, nicht besonders sorgfältig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — Nach f. 210 und 216 fehlt je 1 Bl.

2) We. 352.

170 Bl. 4to, 25 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$; $19 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Am Rande und besonders im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt (von f. 139ª an weniger stark). — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء وجليس الفضلاء وانيس النبلاء لمحمد الشهير بابن عربشاه الحنفي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 295.

Schrift: gefällig, ziemlich gross, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1112 Moḥarram (1700).

Unten foliirt.

3) We. 1727, 7, f. 80—114.

8vo, 23 Z. (21×15; 15×8^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande; ausserdem auch öfters fleckig und nicht überall sauber. Bl. 86 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus dem Anfang desselben Werkes bis zum 1. Drittel des 2. Kapitels. (= ed. Freytag, Seite ۱, Zeile 13 bis ۳۲, 7).

Vor f. 80 und nach 86 fehlt 1 Bl.; nach 87 2 Bl. Dem 2. Kapitel f. 103ᵇ, 8 fehlt die Ueberschrift.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8392. Spr. 1216.

164 Bl. 4to, c. 25 Z. ($24^1/_4 \times 16^1/_2$; $18 \times 11^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: mehrfach wurmstichig, der Rücken der Blätter schadhaft, oft ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt; f. 1ª steht von anderer Hand richtig:

كتاب حلبة الكميت

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن حسن بن علي بن عثمان المصري النواجي شمس الدين

Anfang: الحمد لله الذي ادار كئوس الادب على اهل الادب فمالوا طربا بقهوة الانشاد . . . وبعد فقد سالني من امره مطاع الخ

Dies Unterhaltungswerk des Moḥammed ben ḥasan ben ʾalī ben ʾoṯmān elmiçrī *ennawāǵī* šems eddīn, geb. $^{788}/_{1386}$, † $^{859}/_{1455}$, handelt vom Wein, seinen verschiedenen Namen und Eigenschaften, von den Trinkgefässen, vom Zecher und Zechgelagen, von Trinkliedern, überhaupt von Allem, was zu solchem Lebensgenuss erforderlich ist oder denselben erhöht, und empfiehlt schliesslich (um den Frommen keinen Anstoss zu geben), den Weingenuss zu vermeiden. Dies mit vielen Anekdoten und Gedichtstücken ausgestattete Werk zerfällt in 25 Kapitel und ein Schlusswort. Nämlich:

1. Kap. f. 3ª في ذكر اسماء الخمرة مستعملها ومتروكها
2. 5ª في اصل الخمرة واول من اعتصرها والسبب في ذلك
3. 6ª في طبايعها ومنافعها وخواصها
4. 8ª في استعمالها على راي الحكماء
5. 12ª فيما يجب على مستعملها وحقوق المنادمة وادب النديم
6. 20ᵇ فيمن يختار من الندماء وذكر طرف من لطايفهم

7. Kap. f. 25ª في الاحسان الي الندماء وتتابع صلاتهم وحسن جوايزهم
8. 37ᵇ في اشعارهم الرايقة وافكارهم الفايقة
9. 44ª في المغرمين بشربها والمعتزين عليها
10. 45ᵇ في استهدايها والاستدعاء اليها نظما ونثرا
11. 49ª في وصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من المعنى البليغ
12. 65ᵇ في وصف ما اشتمل عليه مجلس الانس من اواني الشراب وكاساته وطاساته وبواطيه وظروفه وقنانيه واباريقه وغير ذلك،
13. 75ª في وصف النديم
14. 80ᵇ في وصف الأغاني والات الملاهي
15. 94ª في وصف الشموع والفوانيس
16. 99ª في وصف مجلس الانس وترتيبه وانتظامه وما يلحق بذلك من ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلاعة
17. 104ᵇ في الزهريات والرياحين والفواكه على الخصوص والعموم والانفراد،
18. 122ª فيما قيل فيها على طريق العموم والكلام على فصل الربيع
19. 125ª في الجداول والشادروانات والدواليب والنواعير
20. 127ª في نيل مصر ومفترجاته نظما ونثرا
21. 137ª في مفترجات بقية البلدان على اختلاف انواعها
22. 138ᵇ في النسيم ولطايفه وما فيه
23. 142ª في غناء الحمايم وحمايم الرسايل،
24. 144ᵇ في الغيم والمطر والرعد والبرق والشمس والقمر والليل والسماء والنجوم والصبح وغير ذلك
25. 152ᵇ في المطولات والاراجيز والازجال

الخاتمة 161ᵇ في التوبة والاخلاص وذم الخمر والتنفير عنها

Schluss f. 164ᵇ: وما اسلفناه من المعاصي والذنوب ولكن ان ختم الله بغفرانه فكلما لاقيته يسهل، غفر الله لكاتبه الخ

Die Ueberschrift Kap. 12 steht so in der Vorrede; im Text f. 65ᵇ steht:

في وصف الساقي وادبه ونحو ذلك

Schrift: ziemlich gut und deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift von mehreren Händen um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 41 fehlt 1 Bl.

HKh. III 4607.

8393.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 144.

166 Bl. 4^to, 25 Z. (25 × 17½; 18 × 12½^cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig; etwas fleckig; ein grösserer durchgehender Flecken bis f. 40; sonst gut. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª in zierlichem Frontispice mit Goldverzierung. Darunter ebenso eine künstliche Art Stern, mit Angabe des Verfassers:

تاليف زُهْرة الزمان، وزَهْرة الاوان، جرثومة الادب، ارومة العرب، مغرب الفرايد، ومشرق الفوايد، كاشف اسرار الالغاز والاحاجي، شهاب الدين النواجي،

Der Verf. heisst sonst *šems* eddīn (nicht *šihāb* eddīn) ennawāǵī.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas aus einander gezogen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Abschrift vom J. $^{857}/_{1453}$.

Auf Vorblatt 1ᵇ u. 2ª 2 an محمود بيك عظمي زاده gerichtete Qaçīden, vom J. $^{1266}/_{1850}$. Auf das leere Blatt 1ª ist nachträglich der Titel der obigen Handschrift geschrieben. F. 2ᵇ leer. F. 3ª u. ᵇ enthält einige Verse über Verschiedenes, z. B. Lob des Wissens, Erhabenheit Gottes etc.

2) Lbg. 926.

141 Bl. 4^to, 21 Z. (28 × 18¾; 20½ × 13^cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser:

ك" حلبة الكميت لحسن بن بدر الدين النواجى الحلبى

Der Verfasser hier nicht richtig angegeben.

Schluss f. 141ª:

قد قطف اللذة في شبابه   بجهله فاغفر له ما قد جنا
قال مؤلفه . . . هذا آخر ما انتقيته من كلام الشعراء . . . فكل ما لاقيته سهل،

Das Werk ist gegen Ende etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch farbig. — Collationirt. — Abschrift von عبد الخالق بن يحيى بن المهدي بن ابراهيم المهدي القاسمي im J. 998 Šawwāl (1590).

F. 110—112. 115—117. 131. 136. 137 von ganz später rundlicher kräftiger Hand ergänzt, vocallos.

Nach f. 138 fehlt mindestens 1 Bl.

3) Pm. 38.

137 Bl. 8vo, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch etwas wasserfleckig, bes. am Rande; derselbe ist unten zu Anfang und gegen Ende nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب حلبة الكميت

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1216; nichts desto weniger ist dies Werk als Abkürzung aus dem mehr als doppelt so starken Original anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. Der Rand ziemlich oft beschrieben, zum Theil ganz und gar, wie 28b. 29a. 48b. 49a. 56b—58b. — Abschrift vom J. 1024 Moharram (1615).

Arabische Foliirung. Auf f. 42 folgt noch 42A, dagegen ist 55 ausgelassen.

Am Ende des 5. Kapitels (f. 30b ff.) steht das Reǵez-Gedicht des ابن مكانس in 92 Versen, das betitelt ist عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء und anfängt (abgekürztes Reǵez): هل من فتى ظريف (No. 7876, 1).

4) Pm. 697.

208 Bl. 4to, 25 Z. ($24\frac{1}{3} \times 15$; $17 \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: vielfach fleckig, auch wasserfleckig am Rande; der Rücken und der Rand ziemlich oft, besonders zu Anfang, ausgebessert. — Papier: hellbräunlich, auch gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

كتاب الحلبة تاليف النواجي

Es gehört dies Werk zu den ausserordentlich viel gelesenen und oft abgeschriebenen der schönwissenschaftlichen Litteratur; die Handschriften desselben weichen daher sehr häufig in Text und Umfang von einander ab; einzelne Verse und auch ganze Gedichtstücke finden sich in manchen Exemplaren ausgelassen. Es kommt aber auch vor, wie Pm. 38 zeigt, dass eine so beträchtliche Menge von Versen und Stücken ausgelassen ist, dass der Inhalt um wenigstens die Hälfte abgekürzt erscheint. Es ist dabei die Einleitung, die Eintheilung, der Schluss beibehalten, so dass diese Abkürzung nicht als eigentlicher Auszug zu betrachten ist; aber in Wirklichkeit ist es ein solcher. Dies gilt auch von dieser Handschrift. — Sie ist völlig verbunden, dabei etwas defect.

Die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 54. 40. 55. 63. 57—62. 56. 68. 69. 10—20. 38. 25—37. Lücke von 8—10 Bl.; 8. 9. 41. 21—24. 99—103. 42. 104—119. 70. 71. 64—67. 72—98. 51. 48. 52. 39. 44. 45. 43. 46. 47. 49. 50. 5. 53. 120—208.

Der Anfang (Bl. 1. 2) und der Schluss (207. 208) fehlen, sind aber von ganz später Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich; im Ganzen Persischer Zug, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Berichtigungen, bisweilen Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688; die Ergänzung vom J. 1220/1805.

5) Spr. 1211, 2, f. 32—115.

8vo. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 11$cm).

Fragment. Es beginnt fast mit dem Anfang des 16. Kap. und geht bis zum Schluss. Es fehlt also mehr als die erste Hälfte des Werkes (also c. 150 Bl.). Ausserdem fehlen nach f. 41 7 Bl., nach f. 90 10 Bl.

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind nicht gesetzt: nur f. 110a steht dieselbe: الخاتمة وهي خاتمة الخير ان شاء الله تعالى

Schrift: meistens vocallos, sehr fliessend, klein, etwas in einander gezogen, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

8394. Lbg. 816.

91 Bl. Queer-8vo, 25—26 Z. (11×17; $8\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

مختار الحلبة ومنتخب الاحبة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انعم علينا بثمرات التخيل والاعناب لنتخذ منه ما بيّنه لنا بنص الكتاب . . . وبعد فلما كنت مشتغلا بالآداب مشغوفا بالاحباب الخ

Auszug aus demselben Werke, in 21 ungezählten Abschnitten, welche mit ذكر bezeichnet sind. Zuerst f. 2ᵇ: ذكر اسماء الخمرة وما حسنت فيه التورية منها
Der 10. f. 27ᵃ: ذكر ما قيل في الغناء وآلات الطرب والمغنيين
Der 21. f. 88ᵇ: ذكر ما قيل في ذمّ الخمرة والتوبة والاخلاص لله تعالي

Schluss f. 91ᵃ:
قد قطف اللذات في شبابه   بجهله فاغفر له ما قد جنا
und dann die Angabe, dass Ennawāǵī sein Grundwerk ins Reine geschrieben habe im Jahre 824 Śawwāl (1421).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. Arabische Foliirung.

8395. We. 128.

3) f. 37—57.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig; der Rand bisweilen (besonders f.37) ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Die Ueberschrift فصل في الخمريات ist der Sache nach richtig, gehört aber nicht zu dem Text.

Es liegt hier ein, nicht in Kapitel getheilter, Auszug aus dem حلبة الكميت vor, den HKh. allerdings nicht erwähnt. Der Anfang desselben fehlt, vielleicht nur 1 Bl. Darauf folgt die Aufzählung von 36 Wein-Namen, ebenso wie sie in dem Anfang des 1. Kapitels des Grundwerkes steht. — Dieser Auszug, der auch ziemlich viel Versstücke, obgleich zum Theil abgekürzt, enthält, hört hier in einer Anekdote, die von Abū nowās und dem Ḫalīfen erzählt wird, auf; dieselbe fängt f. 57ᵇ so an: ونادم ابو نواس امير المومنين ليلة فانعم عليه بجارية وامر بحملها معه وقال لها سرًا اذا طلب منك كذا وكذا فانزلي في ساحله? وكلما فعل فافعلي فلما وصل الي منزله الخ

Das Uebrige des Werkes fehlt.

Die letzte Zeile auf f. 57ᵇ ist von anderer Hand (der des Fälschers dieser Handschrift) hinzugesetzt, um den Anschein zu erwecken, als ob die folgenden Blätter dazu gehörten.

Schrift: ziemlich, klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8396. Spr. 1195.

85 Bl. u. 4 leere Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (die ersten 2 Bl. 15 Z.) (20½ × 15; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut, aber nicht ohne grössere Flecken, besonders ein starker Wasserfleck von f. 59 an bis zu Ende, an der oberen Ecke. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Oriental. Lederband, mit Ueberklappe. — Titel:

كتاب الصبوح للعلامة شمس الدين النواجي

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح الشان وايضاح البرهان وافصاح اللسان . . . فانني رايت طايفة الشعراء من المحدثين والقدماء قد وصفوا الصبوح ومدحوه وذكروا محاسنه وفضله وشرحوه . . .

Dies Werk desselben Ennawāǵī handelt über den Morgentrunk (Frühschoppen), worüber in 4 Abschnitten eine Anzahl Anekdoten, besonders aus der Zeit der Ḫalīfen, nebst einschlagenden Versen der (in diesem Fache berühmtesten) Dichter, mitgetheilt werden. Der Verfasser theilt f. 3ᵃ das Werk nach dem Stande der Zecher in 3 Klassen (طبقات) ein:

1. f. 3ᵃ نذكر فيها الملوك ومذاهبهم في الصبوح واخلاقهم
2. 31ᵇ نذكر فيها وزراء الملوك وخواصهم وامراءهم ومن شاكلهم
3. 46ᵇ نذكر فيها سوقة الناس وعوامهم

F. 9ᵃ ist aus Versehen nicht beschrieben; es fehlt aber im Text nichts. — Ein Anhang von Dichteranekdoten und Lustörtern:
52ᵇ في النوادر نذكر فيها اخبار الشعراء ونادر ما جري لهم من حديث وشعر،
60ᵇ فصل في ذكر المتنزهات والشراب على المياه والبساتين المورقة والرياض المونقة،

Schluss (Vers):
قالوا اتخذت صديقا   فقلت زقي صديقي

Schrift: ziemlich klein, sehr schön und regelmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre $^{1033}/_{1623}$.

8397. Pet. 651.

144 Bl. 8vo, c. 17—21 Z. (21⅔ × 15; 16½—17½ × 10—11cm). — Zustand: etwas unsauber; im Anfang am Rande schadhaft, f. 1—6 ausgebessert, worunter der Text theilweise gelitten hat; in den letzten Blättern oben ein grösserer Wurmstich; ebenso unten am Rande mehrfach. Das letzte Blatt sehr schadhaft und ausgebessert; f. 71 schadhaft; 76b sehr beschmiert; ebenso 89b. — Papier: weisslich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1b:

كتاب مرائع الغزلان فى وصف الحسان من الغلمان للنواجي رحمه

(Der Titel so auch f. 1b oben und in der Mitte und unten.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الموصوف باوصاف الجمال، المنعوت بنعوت الكمال، . . . وبعد فهذا كتاب جليل انتخبته من كتب الادب المعتبرة، وانتقيته من الدواوين المشتهرة الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers enthält eine Sammlung von Dichterstellen, in denen von (schönen) Knaben die Rede, eingetheilt in gewisse Kapitel, an deren Ordnung aber der Verfasser sich nicht immer strenge gekehrt hat, wie er auch selbst einräumt. Es zerfällt in 5 Kapitel:

1. Kap. f. 2a فى الاسماء والالقاب،
2. Kap. 10b فى الاجناس وارباب المناصب والوظايف،
3. Kap. 23 فى اصحاب الحِرَف والصنايع،
4. Kap. 50b فى الصفات الفعلية،
   1. فصل 50b فى وصف السقاة ومن فى معناهم،
   2. فصل 53b فى من عداهم،
5. Kap. 65b فى الصفات الذاتيّة،
   1. فصل 65b فى المعذرين
   2. فصل 87a فى ذوي الخيلان واصحاب الحسنات،
   3. فصل 98a فى بقية الصفات الذاتيّة

Da Blatt 144 schadhaft ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie das Werk geschlossen habe; es ist wahrscheinlich, dass es auf f. 143 folge. F. 143b schliesst (Basīt):

لو لم تكن روضة للحسن او فلكا
ما كان جمّع فيك الغصن والقمرُ

F. 144a in der Mitte ein Gedicht von ابن سنا الملك, dessen letzter Vers 10 ist (Basīt):

ودمعة الهاجر ضحك الوصل اوجبها
يوم الفراق حبته ليلة العُرْس

worauf noch 3 Verse von einem anderen Gedicht folgen, ohne die übliche Unterschrift. Dieselbe wird auf der andern Seite oben gestanden haben, fehlt jedoch jetzt, da von dem Blatt oben ein grosses Stück ganz abgerissen ist.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften oder Seitenschriften. Der Text ist nicht übel. — Abschrift etwa 1700. — HKh. V 11756.

Auf f. 50 folgt f. 137. 138, dann 51 ff. (so dass f. 139 auf f. 136 folgt).

8398.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 323.

118 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 14; 16 × 9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, besonders im Anfang und zu Ende; mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der hintere Deckel fehlt zur Hälfte. — Titel u. Verfasser fehlt. (Doch steht f. 1a oben am Rande, zur Seite, von anderer Hand [ungenügend]: هذا مجموع محمد النواجي.)

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel, von dem ungefähr die erste Hälfte fehlt. 3. Kap. f. 11a; 4. Kap. 39b; 5. Kap. 55a.

Es fehlt nach f. 6 Einiges; nach f. 27 1 Bl.; nach f. 57. 101. 116 ist gleichfalls eine kleine Lücke. F. 7. 8 sind leer gelassen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Abschrift etwa 1750.

2) We. 128, 8, f. 75—118.

8vo, 21 Z. (Text: 12 × 8—9cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, besonders am Rücken; auch wurmstichig. Bl. 116 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

Dies Bruchstück ist völlig falsch gebunden, auch etwas lückenhaft. Die Blattfolge ist: 116—118. 83. 84. 98. 90. 109. 108. 85—89. 97. 93. 94. 99—107; 1 Bl. fehlt; 75—82. 110—113. 91. 95—96. 92. 114. 115. Es entspricht Pet. 651, f. 3a, 8 bis f. 38b, 12.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8399. Spr. 1211.

1) f. 1—31.

115 Bl. 8vo, c. 21—25 Z. (19½ × 14; 16½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken und einigen Wurmstichen abgesehen. — Papier: theils weisslich, theils gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الرياض الازهرية للعلامة الحجازى

(s. Anfang).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع البديع، المصور الرفيع، احمده على نعمه الجزيلة . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن على الحسني هذا كتاب جمعته من كتب الشعراء النقاد، ليكون انسًا في الخلوة ونديمًا للفواد، وسميته الرياض الازهرية في النكات الادبية،

Bl. 1 ist von der Hand des oft erwähnten Fälschers, also Titel und Verfasser und Anfang (Vorwort) fraglich. — Ein Abschreiber Moḥammed ben ʾalī elḥasanī um $^{899}/_{1484}$ kommt No. 6277 vor. Es ist ein Auszug aus Pet. 651. F. 2^a beginnt:

ايا وادي الغزلان طال تلفتي   اليك وفي ابياتك العين قرّتِ

Es sind meistens ganz kurze Stücke. F. 2^a, 5 = Pet. 651, f. 2^b, 1.

Schluss fehlt; der letzte Vers f. 31^b:

لكنها قبلها عاشق   فاحترقت من حرّ انفاسه

= Pet. 651, f. 135^b, 10.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, eng, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften farbig. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

8400. Spr. 1196.

1) f. 1—78.

99 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 13½; 18½ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande öfters ausgebessert, auch hie und da sonst am Rande: am Rande oft wasserfleckig. — Papier: f. 1—79 bräunlich, dünn, glatt; 80—99 weisslich, dünn, glatt. — Einband: dünner orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser:

تذكرة النواجي رحمه الله تعالى امين،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزًا واحرز من دقايق صنعه نصفوة خلقه رموزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان، ودرة اختلستها نواشط الازمان، وغزالة اقتنصتها حبايل الافكار، وجمالة اقتطفتها حوايم الاذكار الخ

Ein Unterhaltungswerk desselben Verfassers, Gedichte und Prosastücke enthaltend. Darin unter anderem:

f. 9—12 صدر الدين بن وكيل بيت المال † $^{716}/_{1316}$.
12. 13. 22 ابن سَناء الملك
14^b. 15 جمال الدين ابو الحسين يحيى بن عبد العظيم الجزار † $^{679}/_{1280}$.
15^b سراج الدين عمر بن محمد الوراق † $^{695}/_{1296}$.
23 شمس الدين الحكيم محمد بن دانيال † $^{711}/_{1311}$.
24 الحاكم الجليل ابو احمد منصور
29^b (s. 47^b) جمال الدين محمد بن نباتة
42^a القاضي شهاب الدين احمد بن المولي القاضي محيى الدين فضل الله † $^{749}/_{1348}$.
42^a جمال الدين محمد بن محيى الدين فضل الله
43^b ff. مختار موشحات الاديب سراج الدين عمر بن مسعود الحلبي المعروف بالمحّار
47^b ff. bis 51^a جمال الدين محمد بن الشيخ الامام شمس الدين محمد بن نباتة
56^b قاضي القضاة شمس الدين ابن خلكان
65^b ff. bis 70^b مفاخرة بين السيف والقلم

F. 52^b ff. ein Stück aus dem 2. Theile des كتاب تاج المجامع والمعاجم وسراج الاعارب والاعاجم،

(F. 79—93 weisses Papier.)

2) f. 94. 95 (Text: 20½ × 11^{cm}).

F. 94^a kurze Notiz über ابراهيم بن ابي اليمن الحلبي († $^{1053}/_{1643}$) und über ابراهيم بن المنلا الحلبى. Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben.

F. 94^b u. 95$^{a.b}$, überaus eng u. klein, aber zierlich u. deutlich geschrieben, enthält das Taḫmīs des الشيخ امين الجندي الحمصي zu dem Grundgedicht des عبد الله افندي الحجازي نزيل حلب. Letzteres beginnt:

اهلا بنشر من مهب زرود   احيا فؤاد العاشق المنجود

Das Taḫmīs: شكر النسيم من العذيب ورودي

Die Abschrift dieses Gedichtes rührt aus d. J. $^{1264}/_{1848}$.

Das Uebrige ist sehr schön u. regelmässig, aber sehr klein, geschrieben, mit Vocalen und bunten Ueberschriften. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8401. Spr. 1194.

1) f. 1—61.

90 Bl. 8^vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: grosse Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

نزهة الالباب فى اخبار ذوي الالباب
للعلامة النواجي،

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه، والشكر له على مواهب كرمه، . . . اما بعد فهذه اخبار لطيفة رتبتها على اصول وفصول وابتداتها باخبار الكرماء لانهم المحبوبون لرب السماء، فمن ذلك ما نقلته من حلبة الكميت للعلامة النواجي فانه ذكر فى الاخبار ان جعفر بن يحيى البرمكي الخ

Das erste Blatt ist von anderer Hand (und Papier) als das Uebrige, auch etwas weitläuftiger geschrieben; die daselbst angefangene Geschichte wird auf f. 2 zwar fortgesetzt, allein es fehlt ein kurzes Stück daran. Ueberhaupt scheint dies ein gefälschter Anfang zu sein; der Beginn des eigentlichen Werkes fehlt. Daher fehlt auch die Ueberschrift des 1. Abschnittes.

Es liegt hier ein Unterhaltungswerk vor, welches in 10 Abschnitten Anekdoten von Leuten verschiedener Art — Freigebigen und Geizhälsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Schmarotzern u. s. w. und frommen Leuten — enthält und dem Ennawāǵī beigelegt ist. Nach der Unterschrift ist das Werk im J. $^{826}/_{1423}$ verfasst und dies stimmt zu dessen Lebenszeit; dass zu Anfang gesagt ist, dass hier sein Werk حلبة الكميت benutzt worden (also von einem anderen Verfasser), spricht nicht dagegen, da Bl. 1 gefälscht sein wird. Der Titel mag ein anderer sein; das doppelte الالباب ist bedenklich. HKh. führt das Werk nicht auf.

Der erste Abschnitt handelt von „Geschichten der Grossherzigen". 2. Abschnitt f. 6^b فى اخبار البخلاء. 3. Abschnitt f. 8^b فى اخبار الطفيلية ونوادرهم. Nach f. 11 ist eine grössere Lücke; es fehlt das Ende des 3. Abschnittes, der 4. und 5. ganz und der Anfang des 6. Dieser handelt von Anekdoten berühmter Sänger (wie Isḥāq und Ibrāhīm). Es scheinen zu fehlen 30 Blätter. Die beiden letzten Zeilen auf f. 11^b sind ausradirt, und beschrieben mit etwas, was einigermaassen zu f. 12^a passt — damit die Lücke nicht sichtbar werde. Darum auch der Custode auf f. 11^b gefälscht.

7. Abschnitt 27^b فى اخبار البلغاء والاذكياء وذوي الاجوبة المسكتة وهو على ثلاثة اقسام،

27^b	القسم الاول فى بلاغة الرجال
38^a	القسم الثاني فى بلاغة الصبيان
41^b	القسم الثالث فى بلاغة النساء

8. Abschnitt 45^b فى الحمقى والمغفلين

9. Abschnitt 50^a فى النوادر المختلفة

10. Abschnitt 55^a فى اخبار الصالحين رضى الله عنا بهم

Schluss (f. 61^a): ووفق لي بما اشترطته وها انا اسير معه على هذا السير، وختم الكتاب بخير، اللهم توفنا مسلمين والحقنا بالصالحين الخ

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1233.

Schrift: ziemlich klein, vocallos, die Unterscheidungspunkte fehlen häufig. — Abschrift im J. $^{872}/_{1468}$.

Die leer gebliebene Seite (f. 61^b) ist mit einigen Versen beschrieben, deren 3 erste oben in dickerer Schrift wiederholt sind. Sie gehören zu der Qaçīde des ابن زريق (v. 1—3. 15—17). Der unten freigebliebene Raum ist, um die folgenden Blätter als zu diesem Werk gehörig erscheinen zu lassen, mit 5 Zeilen beschrieben, die anfangen: الحمد لله تعالى وصلى الله على نبيه محمد وآله وصحبه وسلم وبعد فهذه نكات ادبية وحيل بديهة

8402. Pet. 320.

160 Bl. 8^vo, 11 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem untern Schnitt steht: جلاء الصدى للصفدي. Was unrichtig ist. Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein in Kapitel getheiltes Unterhaltungswerk; die Zahl der Kapitel ist, um das Werk als selbständiges und nicht als Theil eines grösseren erscheinen zu lassen, gefälscht. Ueber den Inhalt des Ganzen s. unten.

Die hier vorhandenen ersten Blätter bilden den Schluss der Besprechung des Pferdes. Die Ueberschrift des vollständigen Abschnittes wird gewesen sein: القول في طبايع الفرس
Dann f. 6ª القول في طبايع البغل، قال اصحاب الكلام البغل حيوان مركب الخ

القول في طبايع الحمار الاهلي، قال المتكلمون 7ª في طبايع الحيوان ليس في الحيوان

القول في طبايع الابل، وهذا النوع ثلاثة اصناف 10ª عرابي ويماني وبختي

صفة جياد الخيل، قال النبي صلعم بطونها كنز 13ᵇ وظهورها حرز واصحابها

ما قيل في البغال والحمير، ذكرت قول شمس الدين 21ª الضفدع الخياط في رقعة القاضي

Diese Abschnitte f. 3ª—37ᵇ gehören alle zu Kapitel 42. — Es folgt Kap. 43 (f. 37ᵇ). Die jetzige Ueberschrift الباب الثالث من الكتاب ist gefälscht aus الباب الثالث والاربعون. Dasselbe handelt:
Kap. 43 f. 37ᵇ في مصايد الملوك الجليلة المقدار،

القول في طبايع الفهد، زعم ارسطو انه متولد 37ᵇ من اسد وغيره

القول في طبايع الكلب، قال المتكلمون في طبايع 40ª الحيوان الكلب لا سبع

وذكر النجابة والفراهة في الكلاب السلوقية 41ᵇ

القول في العقاب، وهذا الصنف يونث ولا يذكر 42ᵇ ويسمى العنقاء

القول في طبايع البازي، وينقسم الى خمسة اصناف 44ᵇ البازي والزرق والباشق والعفصي والبيدق

القول على الصقر، وهو من الجوارح بمنزلة البغال 47ª من الدواب لانه اصبر

القول في الشاهين، يقول اصحاب البيزرة الشاهين 48ª من جنس الصقر

Die الطردية des ابن نباته (Anfang اثنى شذي) f. 71ª (136 Verse).

Kap. 44 f. 78ª في خطاير الوحوش المتخذة لنزهة الابصار

القول على بقر الوحش، قال ابن الاشعث 78ª في كتابه الذي وضعه في طبايع الحيوان (في الايل 78ᵇ; في المها 79ª)

القول في الحمار الوحشى، ويسمي العير 81ᵇ والفراء وهو لا يغزو

خواص بقر الوحش، لحمها غليظ يولد 82ᵇ دما رديا

القول في طبايع الظباء، وهي الوان تختلف 83ª بحسب مواضعها

القول في طبايع الارنب، يقول اصحاب الكلام 86ᵇ ان قضيب الذكر

القول في النعام، وانما ذكرناه مع ذوات الاربع 88ª من الوحوش

[القول في] الطاووس، قال اصحاب البحث عن 91ᵇ طبايع الحيوان ان الطاووس

Kap. 45 f. 93ª في الاسد والزرافة والفيل، وانما بدأنا به اولا لانه اشرف

القول في الفيل، زعم بعض الباحثين عن 99ª طبايع الحيوان ان الفيلة

القول في طبايع الكركدن، وتسميه الهند 103ᵇ النوسان ويسمي ايضا الحمار الهندي

القول في الزرافة، والزرافة في كلام العرب 105ª الجماعة لانها اجتمع فيها

Kap. 46 f. 106ᵇ في الحمام وما فيه من قيل، قد جرت عادة العظماء والكبراء

Kap. 47 f. 113ª في الحصون والقصور والآثار (في الاهرام 122ᵇ ff.)

Kap. 48 f. 132ᵇ في الحنين الى الاوطان وما فيه من رايق الاشعار

F. 137ª eine längere Qaçîde des لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}/_{1374}$, als er von Andalusien fortging. Anfang: جادك الغيث اذا الغيث همي يا زمان الوصل بالاندلس

F. 138ᵇ längere Qaçîde des صفوان بن ادريس المرسي Sehnsucht nach seiner Heimat مرسية. Anfang: لعل رسول البرق يغتنم الاجرا فينثر عني ماء عبرته نثرا

Kap. 49 f. 143ᵇ في دار سكنت بها كثيرة الحشرات عديمة السنات

القول في طبايع الفار، يقولون ان جميع 147ª ما يقع عليه اسم الفار

القول في طبايع العقرب، وهذا الحيوان 148ᵇ منه اصناف كثيرة الجرارة

القول في طبايع الحيات، وانما سميت حية 150ᵇ لانها تحوت اي اجتمعت

القول في طبايع النمل، ذهب ابن ابي 154ᵇ الاشعث الي انه لا يتزاوج

Kap. 50 f. 160^b في جنات النعيم وما فيها من غرفات وبتمامه تم الكتاب

Von diesem Kapitel, das anfängt: قال ابو سعيد الخدري رة يرفعه ان الله جل ذكره لما حوط حايط الجنة لبنة من ذهب الخ sind nur 4 Zeilen vorhanden, das Uebrige fehlt.

Aus der Ueberschrift des 50. Kapitels ergiebt sich, dass das ganze Werk aus 50 Kapiteln bestand; da hier nun das 42. Kapitel [bis auf den fehlenden Anfang, der wol nicht von grossem Umfang gewesen ist] bis zum Anfang des 50. Kapitels vorliegt, — im Ganzen fast 8 Kapitel — haben wir hier nur etwa ein Sechstel (und zwar das letzte) des Ganzen vor uns.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand weniger von der naturgeschichtlichen Seite, als von der unterhaltenden und bringt zu dem Zwecke theils Prosastellen theils Gedichte und Gedichtstücke Verschiedener bei. Wie schon aus Kapitel 47 ff. erhellt, haben wir hier kein naturgeschichtliches Werk, sondern ein belletristisches, in der Art wie das المستطرف oder das ربيع الابرار. — Der Verfasser lebt um 850/1446; er erwähnt von den spätest Lebenden hier den ابن خطيب داريا † 822/1419 (f. 37^a); f. 136^b ابن مكانس † 810/1407; f. 20^b. 135^a بدر الدين الدماميني † 827/1424; f. 114^b. 141^b den تقي الدين ابن حجة † 837/1433; f. 131^b شيخ الاسلام ابن حجر † 852/1448.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8403. Mq. 115.

2) f. 53—87.

8^vo, 13 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}$^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, auch etwas grünlich u. bräunlich, glatt, stark. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 86^b steht:

هذه رسالة شوقيّة ومقالة ذوقيّة

s. auch unten. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 53^b: حمدا لمالك ملك ملاك الملك حكما واحاط بكل شيء رحمة وعلما انشأ مراتب الكون حسب ما اقتضاه حكمه . . . مطلع الحديث خير خبر يبلغ الافاق من مبشر فلق الاصباح تحوّل الدهر نحو الابتسام الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, in welchem Liebe, Sehnsucht, Beglückwünschung, Dankbarkeit, Klagen des Unmuthes u. dgl. behandelt werden. In der Einleitung (مطلع الحديث) f. 56^a nennt der Verf. das Werk رسالة شوقية. Es ist in Reimprosa und in schwungvollem Stil abgefasst, oft mit Versen untermischt. Die Sprache ist — wie der Verf. selbst angiebt, f. 56^a, 2 — meistens Arabisch, zum Theil aber auch Persisch oder Türkisch (dies nur selten).

Das erste Stück beginnt f. 56^a: في الشوق، مطلع طوالع المحامد مشرع شوارع المقاصد مفتاح مغلقات ابواب الخيرات الخ

Schluss f. 87^a: ما اتّفقها الا لذي ذكيّ شريف وفطن لطيف . . . والمرجوّ من ناظر برّ ان يذكرني بدعاء خير،

Dann nennt er seinen Namen:

مصطفى بن مولانا حسام

Muçṭafā ben Ḥusām lebt um 870/1465.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen (auch am Rande) zu Anfang kleine Glossen. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 6204.

Es folgen 4 leere Blätter, von denen das eine mit der Zahl 88 foliirt ist.

8404. Spr. 1208.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8^vo, c. 20 Z. ($20 \times 13\frac{1}{2}$; 15×8^cm). — Zustand: voll Flecken, zum Theil am Rande beschrieben (mit Persischen Versen), lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark; f. 15—38 bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

روضة الناظر ونزهة الخاطر لشهاب الدين العزازي [ويليه كتابة السبكي وغيره]

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: احمد الله على نوائه، واصلي على نبيه محمد وآله، اما بعد فاني انتهزت قبل هذا وسنًا من نواظر الدوران وسنًا في غياهب الطوارق والحدثان، فالفت كتابا يشتمل ثلثة اقسام . . . على ما يلوح منه تباشير القبول وجمعت فيه فرايد منظومه لا منثوره . . . انتخبت منه الطف واحسنها الخ

Auszug aus seinem so wie oben betitelten Unterhaltungswerke, von dem Verfasser Śihāb eddīn aḥmed ben ḥosein *el'azāzī*, um 880/1475 am Leben, selbst gemacht. Dasselbe enthält 3 Haupttheile (قسم):

1. f. 2ª في الحكم والآداب والمدايح والافتخارات
2. فيما يتعلق بانواع الحكايات
3. في المتفرقات

Der 1. Haupttheil zerfällt in 2 Kapitel, von denen das erste (في الحكم والاداب) nicht ganz (nur bis zum 37. Abschnitt), das 2. (في المدائح والافتخارات) gar nicht vorhanden ist; ebenso fehlt auch der 2. und 3. Haupttheil. — Die 40 Abschnitte, in welche das 1. Kapitel getheilt, sind kurz. Sie behandeln:

1. f.2ª في الحث على اكتساب الاداب والفضايل وانها لا تحصل الا بالكد والوسايل
2. 3ª في ان الشرف بالحسب لا بالاصل والنسب
3. 3ª في علو الهمة
4. 3ᵇ في المصاحبة والمصافاة والمصادقة والمواخاة
5. 4ª في انتهاز فرصة الاحسان وايثار ما يسمح به الزمان
10. 5ᵇ في الرزق وطلبه
15. 6ᵇ في الحلم والرفق والمداراة
20. 7ᵇ في القصاص والمكافاة
25. 8ᵇ فيما جاء في جمع المال
30. 9ᵇ في التسلية بحال غيره
35. 10ᵇ في العجب والغرور
36. 10ᵇ في الحرص والحسد والبخل والطمع
37. 10ᵇ في اكرام الضيفان وبر الوالدين والجيران

Von dem 37. Abschnitt fehlt etwas, denn es stehen nur 2 Verse da:

الضيف أكْرِمْه تَجِدْه مُخبرا   عمّن يجود ومن يضرّ وينفعُ
المال يفنى والثنا يبقى فمن   رام البقاء فلا ممانع يمنعُ

Auf f. 11ª steht noch: Abschnitt 38. 39. 40 mit betreffenden Ueberschriften, und 11ᵇ Kap. 2. Dies jedoch nur, um die folgenden Blätter als zu dem Werke gehörig erscheinen zu lassen.

Schrift: etwas vocalisirt, gut und deutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III 6692. Er nennt den Verf. عبد العزيز الكاشى und hat einen anderen Anfang: derselbe wird für das Grundwerk richtig sein.

8405.

1) Lbg. 243.

205 u. 206 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½×15; 14×8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht ganz sauber; der Rand stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" العزيز المحلى بالذهب

im Vorwort f. 3ª so, ohne بالذهب. — Verfasser f. 1ª:

علاء الدين ابن الكميلى المنصوري
ابن مخلطة المالكي

Zwei Bände. — Anfang des 1. Bandes: احمدك اللهم حمدا دائما ابدا متواليا متتابعا سرمدا . . . وبعد فانى كنت قبل رقم هذه الاوراق مؤلفا لعجائب الآفاق الخ

Ein Unterhaltungswerk, aus c. 90 Werken, die f. 2 aufgeführt sind, gesammelt; es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt. Es enthält nicht selten Gedichtstücke, auch einige ganze Gedichte; so f. 120ª das des ابن زريق (Anfang لا تعذليه) und f. 126ᵇ die المنفرجة (Anfang اشتدي ازمة); auch einige vom Verf. selbst f. 196ᵇ und 198ᵇ. — Der Verfasser ist (nach f. 198ª) im J. 842/1438 noch klein; nach 194ª ist er im J. 882/1477 am Leben; er ist nach 126ᵇ Zeitgenosse des زكرياء الانصاري, geb. 823/1420, † 926/1520. Er wird der Sohn sein des

بدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن يحيى بن محمد ابن المخلطة † 870/1465.

Nach der Unterschrift liegt hier der 1. Theil (جزء) des Werkes vor, mit dem Schluss f. 205ª: فسالت ربى ان اكون مكانه   واكون في لهب الجحيم وقودا

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Im Anfang (f. 1—18) und am Ende (200—205), ausserdem noch an einigen Stellen, in grösserer, kräftiger Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688 (und 1200/1785). — Nach f. 32 fehlt etwas.

HKh. IV 8143 (ohne Angabe des Verfassers).

Der 2. Band beginnt f. 1ª: حكي ان سبب قتل البرامكة ما سنذكره الآن وقد تقدم مختصرا

und schliesst f. 206ª: كما قال الله تعالي فسير بعبادي الآية ستمائة الف مقاتل خارجا عن النساء والذراري والله اعلم . . . وهذا آخر قصة يوسف بالتمام . . . والحمد لله الخ

Schrift wie in Bd I, aber f. 1—3. 17—22 und 206 später ergänzt.

Nach der Bemerkung in Bd II f. 206ª unten ist der Verfasser محمد بن محمد بن يحيى, der noch 882 am Leben gewesen sei, wofür Bd I f. 194 als Beweis angeführt ist; dieser starb jedoch schon früher: s. oben.

Bd II f. 110ª ff. das Gedicht des ابن مكانس betitelt عمدة الخرفاء الخ (No. 7876, 1) und 142ᵇ ff. über die Namen Moḥammeds (alphabetisch geordnet).

2) We. 1822, 4, f. 12ᵇ—14ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück, entnommen dem اساس الاقتباس "ك einem schönwissenschaftlichen Werke, theils einzelne Verse, theils kleine Gedichtstücke, Anekdoten etc. enthaltend. Verfasser desselben ist اختيار بن غياث الدين الحسينى um $^{900}/_{1494}$.

Es beginnt mit einigen Lobversen auf das Werk, deren erster (Ṭawīl):

كتاب اساس الاقتباس لقد حوي

محاسن افضال وبهجة آداب

8406. We. 355.

291 Bl. 4ᵗᵒ, 15—17 Z. (22 × 15¾; 15 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 28 eingerissen; ebenso 124; 94 oben beschädigt; 124ᴮ fehlt die obere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

بهجة الناظر في الحكايات والنوادر محمد بن ابي بكر السخاوي الشافعي

Die erste Titelhälfte im Vorwort als Titel. Der Verf. ist, wie aus der f. 1ª am Rande stehenden Bemerkung erhellt, verschieden von dem bekannten

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي بكر بن عثمان السخاوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القاهر الظاهر بما ابدع من صنعته فدليل جوده ظاهر . . . اما بعد فهذا كتاب ذكرت فيه شيئا من الحكايات والنوادر وسميته بهجة الناظر والباعث لي على ذلك رغبة كل احد في ذلك من كل طالب ماهر الخ

Eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen, Sprüchwörtern und mancherlei interessanten Gegenständen, von Moḥammed ben abū bekr *essaḥāwī*. Er ist nicht der Grossvater des Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* † $^{902}/_{1497}$, welcher denselben Namen führte und um $^{800}/_{1397}$ (und früher) lebte; denn aus f. 57ª erhellt, dass der Verf. nach ابو الفضل ابن الشحنة von dem etwas aus dem J. $^{872}/_{1467}$ berichtet wird, gelebt hat. Eine genauere Lebenszeit habe ich aus dem Werk nicht ermittelt. Er wird also um $^{900}/_{1494}$ anzusetzen sein.

Ueber Namen und Beinamen etc. handelt f. 141. 148ᵇ; f. 145ᵇ طرف من ذكر الاوايل; f. 161ᵇ ذكر الاعرفين من كل طبقة; 176ª ff. ما يضاف وينسب الي الانبياء; ferner 201 ff. über Esel, Hunde, Pferde, Elefanten, Affen, Kameele etc.

Bl. 244ᵇ u. 245ª sind leer geblieben. — 222 kommt beim Zählen nicht vor. — Auf f. 124 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 124ᴮ.

Das Werk ist nicht vollständig. Am Rande f. 291ᵇ ist bemerkt, dieser 1. Band sei zu Ende, ihm folge ein zweiter Band.

Die Werke, aus denen der Verfasser seine Auszüge gemacht hat, wie عجايب المخلوقات des القزويني, ferner das احياء العلوم des الغزالي und das حياة الحيوان des الدميري sind nur zum Theil genannt.

Das vorliegende Werk macht den Eindruck einer Unreinschrift, muss aber doch Abschrift sein, weil öfter bemerkt wird, dasselbe sei collationirt.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht überall leicht zu lesen, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Es fehlen nach f. 58 u. 78 je 1 Bl., nach f. 90 4 und nach 130 2 Bl. — Foliirung unten am Rande.

HKh. II 1968 (blosss بهجة الناظر).

8407. Pm. 617.

231 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 15×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; das erste und letzte Blatt am Rande ausgebessert; der Rand etwas wasserfleckig, besonders stark der obere, c. von f. 175 an bis zu Ende. Blatt 77 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick und grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مجموع سكردان اويس الحموي

Nach der Vorrede f. 4^b ist der Titel:

سكردان العشاق ومنازه الاسماع والارفاق

(während im Katal. Paris. Supplem. No. 1655
. . . ومنارة السماع والاماق
was schwerlich richtig ist).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حكم بعدله فقهر ثم دبر بلطفه فيسر . . . وبعد فانه لما حصل ما حصل وحكم الباري بذلك القدر ومن سبحانه بالخلاص بعد ان قاسا جامعه انواع العذاب الخ

Diese Sammlung von allerlei Anekdoten und weisen Sprüchen und Versen hat der Verfasser Oweis elḤamawī (s. unten) in fremdem Lande, fern von Verwandten, in allerlei Nöthen und Unfällen, sich zum Trost und zur Zerstreuung gesammelt. Er will das Ganze mit einem ernsten Theile — Geschichten von Büssern, Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und Bussfertigkeit — beschliessen.

ما جاء في الحلم، يحكي أن الاحنف بن قيس سئل ممن تعلمت الحياء f.5^a

ما قيل في الكرم، يحكي أن رجلا بالبصرة كانت له جارية 12^b

حكاية فيمن كتم هواه ونال ما يتمناه 21^b

نبذة اخترتها من اخبار بني عذرة والمتيمين 25^b

نبذة اعتذر فيها من خلط الجد بالهزل والجيد بالرذل والحكم بالملح والمواعظ بالمضاحك 39^a

نبذة استنخبتها من كتاب الحمقى والمغفلين تاليف الشيخ . . . ابي الفرج ابن الجوزي 48^b

نبذة من اخبار يحيي وقد تقدم منه ما ذكره ابن الجوزي 57^a

ما قيل في اخبار النحاة 58^a

نبذة من بعض مكر النساء 62^a

Darin f. 67^a bis 70^b oben eine lange ارجوزة في مكرها. Anfang:

١ الحمد لله العظيم الشان
ذي الفضل والقدرة والسلطان
٥ وبعد هذا فاعلموا ان النسا
جميع من احسن منهم واسا

نبذة فيما ورد في تفسير رسايلهم 75^b
ما قيل في وصف العلم 82^b
ما قيل في الصمت 82^b
ما قيل في الحلم 82^b
ما قيل في الصبر 83^a
ما قيل في الحياء 83^b
ما قيل في وصف العفاف 83^b
ما قيل في عزة النفس 84^a
ما قيل في الصدق 84^b
في ذم الكذب 85^a
ما قيل في كتمان السر 85^a
ما قيل في التقى 85^b
ما قيل في السماحة 85^b
ما قيل في الهوى 86^a
ما قيل في المحبة 87^a
ما قيل في الحب بالسماع 88^a
ما قيل في الليل وسهره وطوله وقصره 88^b
ما قيل في طروق الخيال 89^a
ما قيل في آفة النظر 89^b
ما قيل في احتجاب الاحباب 90^a
ما قيل في التناجي بالالحاظ دون الالفاظ 90^a
ما قيل في الاجتماع بالقلوب عند غيبة المحبوب 90^b
ما قيل في الفراق والحنين الي التلاقي 90^b
ما قيل في مدح الفراق 91^b
ما قيل في التوديع وانهماك الدمع عند التشييع 92^a
ما قيل في مدح العشق 92^b
ما قيل في الاشتياق 94^a
ما قيل في البكاء 94^b
ما قيل في الاوقات الماضية 95^b
ما قيل في النحول 95^b
ما قيل في العذل والعذال 96^a
ما قيل في الاعتذار والاستعطاف 96^b
ما قيل في نسيم الريح 97^a
ما قيل في تغريد الحمام وشيء من الاطيار 97^b
ما قيل في الاقتباس 98^a
ما قيل في تضمين الحديث 106^a
ما قيل في تضمين الامثال السايرة وغيرها 106^b
ما قيل في العناق والقبل 117^b
ما قيل في الجناس 119^a
ما قيل في المواعظ والاستخبار 120^b
ما قيل في استقضاء الحوايج 121^a
ما قيل في السلام 121^b
ما قيل في الغيرة 121^b
ما قيل في وصف الغلمان ومحسن صفاتهم 122^a

ما قيل في وصف النساء ومحاسنهم (!) 126b
ما قيل في وصف الخال 131b
ما قيل في وصف العذار 131b
ما قيل في هجوه وذمه 132b
ما قيل في الاسماء 133a
ما قيل في الطواشية والعبيد 137a
ما قيل في اسماء النساء 138a
ما قيل في الاسباب والحرف والصنايع 140b
ما قيل في صنايع النساء 152a
ما قيل في الكاس والطاس وغيرهما 153a
ما قيل في الآداب والنديم 153b
ما قيل في الملاهي والالات 154b
ما قيل في وصف الاغاني 155b
ما قيل في وصف السقاة 156a
ما قيل في وصف الخمر 156b
في شرب المدام على البروق والرعود والغمام 159b
في الشرب على الثلوج الخ 160a
ما قيل في سبب ترك شربها 160b
ما قيل في الورد والازهار والرياحين 160b
ما قيل في الفواكه 164a
ما قيل في الخضر والبقول 166a
ما قيل في المنازل 166b
ما قيل في المياه والشاذروانات 167a
ما قيل في الدواليب والنواعير 167a
ما قيل في الشموع 167b
ما قيل في المكاتبات 168a
ما قيل فيمن لم يرد الجواب 169a

في الاعتذار واقلال المكاتبات 169b
في الاجوبة 169b
فيما يكتب صحبة الهدايا 170a
ما قيل في السواك 170a
ما قيل في الحمام 170a
ما قيل في الدعاء 171a
ما قيل في الاسفار والنقل 171b
ما قيل في ذم الاسفار والتغرب 172a
ما قيل في التسلي 172b
ما قيل في وصف البلدان 173a
ما قيل في دمشق 173b
ما قيل في حلب الخ 174b
ما قيل في مدح الاصدقاء 175b
ما قيل في ذم الاصدقاء وقلة الموافاة 177a
ما قيل في من قلّ ما بيده 178a
في وصف النار 180b
في الفحم 181a
في شكوى البراغيث 181a
ما قيل في كافات الشتاء ونظائرها [كيس وكانون وكاس الخ] 181a
ولبعض الفضلاء في الفصول الاربعة على حروف المعجم 182a
في تهنئة شهر رمضان الخ 183a
ما قيل في الاستفتاء والسؤالات والاجوبة 183b
ما قيل في الثقلاء 184a
ما قيل في احاجي النساء 184a
نبذة مقاطيع مبذورة منثورة 184b
ما قيل في المفردات 193a
ما قيل في الاشعار 195b

212b نبذة في فوايد مستغاث بها في الشدايد وغير ذلك (darin f. 213b 7 Verse von dem Gedichte يا من يرى des السهيلي (No. 7697, 2).

215b beginnt der Verfasser den Schluss des Werkes, der ernsten Dingen gewidmet ist: قال جامعه . . . وقد عنّ لي ان اختمه بشيء من اقوال الرجال والورع والزهد في الدنيا وذمها وذكر الموت وما يرجي من رحمة الله تعالى

219a نبذة في بعض اخبار الورعين من القضاة وغيرهم Dies Stück ist entnommen dem العقد الفريد des محمد بن طلحة بن محمد القرشي النصيبي الشافعي ابو سالم † 652/1254.

225a نبذة في ذكر الموت 226a نبذة في ذم الدنيا 228a نبذة في فضيلة الاستغفار

Schluss f. 231a: الخاتمة اللهم اختم بخير وسامح بمنّك وكرمك يا ارحم الراحمين فرغت منه مصليا ومسلما يا رب فارحم من على كاتبه ترحما . . . وصلّ اللهم على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه وذريته صلاة تحل بها العقد وتفرج بها الكرب وسلّم تسليما كثيرا الي يوم الدين . . . واستغفر الله سبحانه وتعالي من جميع الذنوب واساله التوبة بمحمد وآله اجمعين'

Ueber die Hälfte des Buches nehmen Gedichtstücke, auch bisweilen einzelne Verse, von vielen namhaften Dichtern der 'abbāsidischen und späteren Zeit ein. Es ist ein reichhaltiges anthologisches Werk. Er hat dasselbe in der Unreinschrift im J. 881/1476, in der Reinschrift im J. 901 Ḏū'lqa'da (1496) vollendet in der Stadt بمدينة حصن الاكراد. Sein Tod fällt nach dem J. 901/1496, in das 1. Drittel des 10. Jahrhdts.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1058 Ḏū'lqa'da (1648). — Nicht bei HKh.

8408.

Mq. 674, f. 352b—354b.

Abhandlung vom Schreibrohr رسالة القلم, eine Plauderei des الجلال الدوّاني † 908/1502 (No. 1999).

Anfang: نون والقلم وما يسطرون . . . يا من فاق في البراعة

8409. Spr. 1217.

200 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27×18; $19^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen (kleineren) Schmutzflecken abgesehen. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel (f. 1^a):

كتاب اللفظ الرايق والمعنى الفايق فى الحقايق والطرايق لجلال الملة والدين الاسيوطي قدس سره

Anfang f. 1^b: الحمد لله موضح سبل الرشاد ومنجح امل راكبيه، ومفتح ازهار السداد ومروح اسرار طالبيه، ... وبعد فما زالت قرايح الافكار تغتصب عون المعاني وتفتض الابكار وتطلع فى سماء التجي بدور دجي

Dies Unterhaltungswerk des Ǵelāl eddīn *essojūṭī* † $^{911}/_{1505}$ (No. 4610), zerfällt in 5 Kapitel und jedes in mehrere Abschnitte. Es behandelt die verschiedenen Lebensverhältnisse und den Kreis der menschlichen Pflichten, unter Anführung von Beweisstellen aus dem Qorān, dann der Ueberlieferung, dann anderer Aussprüche und vieler Verse. Die Kapitel haben keine besondere Ueberschrift. Das 1. behandelt die Pflichten der Religion und was damit in Verbindung steht; das 2. Offenbarung, weise Sprüche, Wohlredenheit, Streben nach Erwerb und Genügsamkeit, Sterben als Ziel; das 3. handelt vom weltlichen Regiment und was dazu erforderlich ist; das 4. von den Begegnissen des Lebens, Scherz und Schmerz, Trennung und Wiedersehen, Reisen und Zurückgezogenheit, Bittstellerei und Härte der Zeit, Briefverkehr und Ermahnungen etc.; das 5. von verschiedenen Arten der Gebete und Fürbitten. — Der speciellere Inhalt ist:

Kap. I f. 4^a (in 17 Abschnitten):

1. f. 4^a فى التوحيد وما ورد فيه من الكتاب العزيز والحديث
2. 6^a فى الاسلام وشروطه وحقيقته
3. 7^b فى الايمان بالله ورسوله والطاعة
4. 9^b فى العبادة والصلاة واتباع القبلة
5. 11^b فى الزكاة والصدقة ومستحقيها
6. 14^a فى صيام شهر رمضان وعرفة وعاشورا
7. 15^b فى الحج والعمرة والهدي والقلايد والنحر
8. 18^b فى الجهاد فى البر والبحر وقسم الغنايم
9. 22^b فى بر الوالدين وصلة الرحم وذي القرابة
10. 23^b فى التوبة والهداية وطلب الرحمة
11. 25^b فى اجتناب الظن وترك الرياء والزناء
12. 28^a فى طلب العلم وتعليمه وفضيلته
13. 30^b فى العدل والامانة وترك الظلم والخيانة
14. 32^a فى اجتناب الايمان الحانثة وشهادة الزور والنميمة
15. 33^a فى الوفاء بالعهد والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
16. 34^a فى الصبر والقناعة والغني عن سوال الناس
17. 36^a فى ذكر الموت والاجل والساعة

Kap. II f. 37^a (in 10 Abschnitten):

1. 37^b فيما ورد عن النبي وعن الانبياء قبله وما اوحي اليهم
2. 49^b فى الخطب والمواعظ والوصايا عن النبي والصحابة والسلف
3. 58^a فى البلاغة والبيان والادب واللسان والقلم والسيف والشعر
4. 61^b فى المنثور من الحكم من كلام العرب وغيرهم
5. 66^a فى المنثور من الحكم من كلام الهند والفرس
6. 67^b فيما وجد مكتوبا ولم يُعلم قايله
7. 69^a فى حب الغني والمال والحث علي اكتسابه والنهي عنه وذمه
8. 72^b فى الزهد فى الدنيا والاعتزال عنها وما ورد فى ذلك
9. 78^a فى ترك الحرص والشره واللجاج
10. 79^b فى ذكر الموت ومن قال ما قال عند الموت

Kap. III f. 82^a (in 11 Abschnitten):

1. 82^a فى السلطان والوزراء والعدل والامر بالمعروف
2. 87^b فى العقل والحزم والتدبير والاناة
3. 91^b فى الحياء والصدق والصمت
4. 93^b فى العفو والحلم وحسن الخلق وصنع الجميل
5. 97^a فى التدبير والنجدة والحرب والسلاح
6. 103^a فى السودد والشرف والتواضع وترك الكبر
7. 107^a فى الكرم والمواساة والاحسان وقري الضيف
8. 113^a فى الشكر والادعية على الصلات
9. 115^a فى الحث على اتخاذ الاخوان والسرور والحزن
10. 118^a فى مخاطبات الخلفاء والملوك والاكابر والوفود
11. 124^a فى ذكر الشيب والهرم والمراثي والتعازي

Kap. IV f. 131^b (in 14 Abschnitten):

1. 132^a فى الغزل والنسيب والتشبيب
2. 144^a فى المدايح على الاحسان والجود
3. 147^b فى التشبيهات والملح والمجون ونوادر الاعراب

4. 157ª في الاسفار والرحيل والليل والنجوم
5. 160ª في الفراق والوداع واللقاء
6. 164ª في المكاتبات والمراسلات والعتاب
7. 167ᵇ في الشكوى والاحتمال وكتم السر
8. 169ᵇ في طلب الحاجات من اهلها والحث عليه
9. 170ᵇ في الوحدة والعزلة وقطع الطمع والرضا بالقضا والقدر
10. 173ᵇ في ذم الحجاب والحذر من الاعداء والاصدقاء
11. 176ᵇ في ذم الزمان وصرفه وتقلبه باهله
12. 177ᵇ في الوعظيات والزهديات
13. 181ᵇ في طلب العفو والاستغفار
14. 182ᵇ في تاريخ الخلفاء الراشدين والعباسيين والامويين

Kap. V f. 190ª (in 5 Abschnitten):

1. 190ª في التعويذات والاستعانة والحراسة
2. 191ᵇ في الاستغفارات والسؤالات
3. (194ª) في ادعية الايام السبعة والصلوات الخمس
4. 196ª فيما يدعي به في شهر رمضان وغرة كل شهر وفي طلب الحوايج
5. 197ª فيما يدعي به عند الكرب وفي صلوة الجنازة والقنوت والاستخارة وفيما ورد عن الانبياء عم

Schluss (f. 198ᵇ): غفر الله له ذنوبه ولو كانت عدد رمل علي وعث البحر وعدة نجوم السما، انتهي ما وقع عليه الاختيار من التاليف والله المحمود على ما منّ . . . والحمد لله رب العالمين الخ

Viele Verse angeführt aus den besten Dichtern.

Nach f. 193 fehlen 2 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, vocallos (ausser Qorânstellen). — Abschrift c. 1050/1640.

F. 199 in grossen Zügen 2 Gebete; f. 200 verschiedene erprobte Mittel.

8410. We. 1771.

16) f. 82—85.

8vo, 21 Z. (21×16; 14×8cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: s. Anfang u. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82ª: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى وبعد فهذا مجموع لطيف من كتاب شريف اعنى كتاب مشتهي العقول في منتهي النقول وهو في اجزاء الخ

Ein Unterhaltungswerk, bezeichnet als Auszug aus dem Werke مشتهي العقول الخ, in welchem von Dingen und Thieren und Menschen angegeben wird, wer und was von denselben das Aeusserste in diesem oder jenem erreicht hat. Als Verfasser wird in Pm. 591, 2 Essojūṭī angegeben. Alle Hauptsätze fangen mit منتهي an. So beginnt (nach der Einleitung) der Auszug: منتهي الاجسام العرش انتهت قوايمه الي ثلثمائة وستين قائمة . . . منتهي الليالي ليلة القدر . . . منتهي كل دار الجنة والنار الخ

Schluss f. 85ª: منتهي البخل لقارون بخل بالزكاة بعد ما كان فقيرا قال الله تعالي واتيناه من الكنوز ما ان مفاتحه لتنوء بالعصبة اولي القوة اذ قال له قومه لا تفرح ان الله لا يحب الفرحين، (Sura 28, 76).

Von anderer Hand sind dann noch einige Zeilen hinzugefügt, in welchen die Rede ist von منتهي الاجماع في الدنيا بين موسى عم والكلام على العصا الخ

Allein auch so hat das Werkchen einen eigentlichen Abschluss hier nicht erreicht.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der einzelnen Artikel meistens roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Dasselbe Werkchen in Pm. 591, 2, f. 328ᵇ bis 331ᵇ. Titelüberschrift u. Verfasser: مشتهي العقول في منتهي النقول للجلال السيوطي

Anfang ebenso. Schluss hier vollständiger. Nach dem oben angeführten Schlusse folgt hier noch ein längerer Abschnitt über die ägyptischen Pyramiden; derselbe beginnt f. 331ª: منتهي اعمال الحكماء البرابي في براري الصعيد الخ und schliesst f. 331ᵇ: وقل رب زدني ولا يحيطون بشيء من علمه الا بما شاء وان الي ربك المنتهي وتمت كلمات ربك صدقا وعدلا وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم، تمت

8411. Pm. 407.

68) f. 347ᵇ—349ª.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

كلام في قراقوش للجلال السيوطي

Den specielleren Titel s. bei Dq. 142, 2.

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد سئلت فى درسي وانا فى الجامع الطولوني فى آخر المحرم سنة تسع وتسعين وثمانمائة عن قراقوش وهل له اصل فى التاريخ ام لا وهل ما يعزي اليه من الحكايات المضحكة لها اصل ام لا، الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Qarāqūš, der ägyptische Till Eulenspiegel, eine geschichtliche Person und ob die von ihm erzählten Schnurren wahr seien oder nicht? Er lebte in der That im 6. Jahrhdt d. H., war ein vornehmer und reicher Quartierverwalter in Elqāhira, hiess بهاء الدين mit dem Zusatz der Weisse (الابيض), gewöhnlicher aber der Schwarzäugige (قراقوش), hatte den Titel الصاحب, und liebte Spass u. Kurzweil. Er starb im J. $^{597}/_{1200}$. Der Verf. giebt als Quelle das النجوم الزاهرة ك" des تغري بردي an und erzählt etwa ein Dutzend Anekdoten.

Schluss: قلت لك على ذلك حتى لا يبقى يظن اننا حلفنا باطلا وهذا الطف ما ورد عنه وقد ورد عنه غير ذلك تركناه مخافة السامة والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Verfasst im J. $^{899}/_{1493}$ Ende Moḥarram in einigen Stunden einer einzigen Nacht.

Nicht bei HKh., doch vgl. IV 8685.

Dasselbe Werkchen in Dq. 142, 2, f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei Dq. 135, 1. — Titel und Verfasser f. 45ª oben:

كتاب الفاشوش فى احكام قاراقوش،
تاليف الشيخ جلال الدين السيوطي،

Anfang ebenso. Schluss f. 49ᵇ: فحملوه ودفنوه بالحياة فى ذمة قاراقوش، نسال الله العظيم ان يعفو عنا الخ

8412. We. 1858, 2.

25 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15½; 15 × 11cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Gesammttitel fehlt. Anfang und Ende fehlt.

Dies Stück enthält kleinere Abhandlungen des Essojūṭī, und beginnt in der Abhandlung über das Pferd bei dem Abschnitte, der die sprüchwörtliche Behandlung desselben betrifft. Derselbe (ذكر الامثال فى الخيل) beginnt f. 1ª: من امثالهم اسمع من فرس فى ظلماء وغلس، قال ابو علي القمّي فى كتاب الامثال يقال ان الفرس يسقط الشعر منه فيسمع وقعه علي الارض الخ

F. 2ª ein Abschnitt: ذكر خيل النبيّ صلعم واسمايها

2) Von Pfeil und Bogen.

غرس الانساب فى الرمي بالنشاب،

Beginnt f. 6ᵇ: الحمد لله الذي جعل الرمي بالسهام افضل عدة الجهاد الخ HKh. IV 8606.

Darin eine مقامة القوس in Kunstprosa, von كمال الدين اسمعيل بن جمال الدين عبد الرزاق الاصبهانى،

Die Abhandlung schliesst f. 21ª: ما مد الناس ايديهم الي شيء من السلاح الّا وللقوس عليه فضل،

3) المسارَعة الي المصارعة،

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، هذا جزء لطيف فى الاخبار الواردة فى المصارعة،

Geschichten nach der Tradition von Ringkämpfern, besonders auch denen Moḥammeds mit رُكانة بن عبد يزيد. — Schluss f. 24ª: ان معوية لا يصارع احدًا الا صرعه معوية، — HKh. V 11845.

4) f. 24ᵇ—25ᵇ. التبوت فى ضبط القنوت،

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، وَرَدَ علىّ سؤال فى قوله صلعم فى دعاء القنوت ولا يعزّ من عاديت، وذكر السايل انه قراه بكسر العين من يعز فرده عليه رجل

Kurze Abhandlung über die Frage, ob in einem Gebete Moḥammeds zu sprechen sei يعِزّ oder anders vocalisirt werden müsse. Sie schliesst mit einigen darauf bezüglichen Versen, deren letzter (Basīṭ): واذكرْ لاهل علوم الشرع اذ شرحوا لك الصواب وابدوا فيه تذكيرًا HKh. II 3822.

Es folgten hier nun noch andere Abhandlungen desselben Verfassers, zunächst die so betitelte: التنبيت عند التبييت (No. 2679), dieselben fehlen hier aber.

Schrift: ziemlich klein, gewandt und ziemlich gut, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1700.

8413. Pm. 407.

44) f. 242ᵃ — 246ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

نزهة العمر فى التفضيل بين البيض والسود والسمر للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد الف جماعة من الادباء فى التفضيل بين البيض والسود فالف ابو بكر محمد بن خلف ابن المرزبان كتاب السودان فضلهم على البيضان الخ

Essojūṭī tadelt, dass ابن المرزبان († 309/921) ein Werk verfasst habe (ك" السودان), in welchem er nachweise, dass die weissen Menschen hinter den schwarzen zurückstehen. Aber freilich, derselbe habe ja auch ein Buch geschrieben, (ك" تفضيل الكلاب على كثير ممن لبس الثياب), in welchem er den Hunden den Vorzug vor manchen Menschen gebe. Ferner habe auch ابو العباس عبد الله الناشى († 293/906) eine Abhandlung verfasst, in welcher er die Schwarzen den Weissen vorziehe (ر" فى تفضيل السود على البيض). Das sei ein ähnliches Machwerk, wie seine مفاخرة بين الذهب والزجاج. Er selbst bringt in diesem Werkchen Aussprüche Verschiedener über den Werth, den sie der schwarzen, weissen und braunen Farbe des Gesichtes, der Augen etc. beilegen. Er führt dabei auch ziemlich viele Verse an. — Schluss (Kāmil):

وبخدها ورد جنيّ مضّعف بعثت عليه من السوالف عقرب

HKh. VI 13703.

8414. Pm. 407.

37) f. 206ᵃ — 214ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شقايق الاترنج فى رقايق الغنج للجلال [السيوطي]

Anfang: الحمد لله وسلام . . . هذا جزء شقايق الاترنج فى رقيق الغنج الفته جوابا لسبيل سأل عن حكمه شرعا واوردت فيه من الفوايد ما لا يزيد عليه جميعا واخترت له هذا الاسم لما تضمنه من تضييف البديع الخ

Essojūṭī erörtert hier zunächst Aussprache und Bedeutung des Wortes الغنج und bespricht synonyme Wörter, führt auch Stellen in Vers und Prosa, auch aus Wörterbüchern, an, und handelt dann von dem liebreizenden Verhalten der Weiber zu den Männern, von Coquetterie und Frivolität etc., wobei er auch Aussprüche und Ansichten Moḥammeds erwähnt.

Schluss (Ṭawīl): وتفترّ عن قلح عدمت حديثها وعن جبلي طيّ وعن هرمي مصرِ

(Der Vers steht Ḥamāsa p. 819). — HKh. IV 7626.

Auszüge daraus in Pet. 696, f. 165ᵇ ff.

8415.

1) We. 1827, 2, f. 60—63ᵃ.

4to, 23 Z. (27½ × 18; 20 × 12—13cm). — Zustand: unsauber und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt, s. unten.

Anfang fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Fragen über Allerlei, in Vers und Prosa, nebst den Antworten.

Eine Frage ist f. 60ᵇ: مسئلة هل الشمع كان على عهد النبي صلعم او الصحابة او التابعين وهل الاستضاءة به مع ان غيره من الادهان يقوم مقامه تعدّ اسرافا

Eine andere, in Versen, gegen Ende des Werkes f. 62ᵇ, beginnt:

اطق الناس بالآثام باءوا فكان جزاؤهم هذا الوباء

Schluss f. 63ᵃ: وصالح وزكرياء ويحيى وعيسى وحنظلة بن صفوان صلي الله عليهم وسلم

Das folgende Werk (We. 1827, 3) wird unmittelbar, in derselben Zeile, angeknüpft mit den Worten: وله ايضا. Da nun dasselbe von السيوطي verfasst ist, folgt, dass auch das vorliegende Werk von السيوطي verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mf. 1178, f. 79ᵃ—83ᵇ.

Diese Abhandlung des Essojūṭī ist gegen das sich Niederlassen am Ufer des Nil gerichtet und betitelt: الجهر بمنع البروز على شاطئ النهر

Anfang: الحمد لله وسلام على عبده ... وقع فى هذه الايام

3) We. 422, 2, f. 73b. 74a.

Auszüge aus der Anthologie المرج النضر والارج العطر des السيوطي.

8416. Lbg. 128.

61 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 12½; 13½ × 7¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: schöner rother Lederbd mit Klappe in Goldverzierung. — Titel u. Verf. f. 1a (nach unten hin, von späterer Hand):

تحفة ارباب الكمال لسعدي بن تاجى
الدمشقى فى الادب

Anfang f. 2b: اريد ان اقرر مقالة واحرر رسالة لينتفعوا بها الاصحاب ويترصدوا اليها الاحباب الخ

Eine über allerlei schönwissenschaftliche Gebiete verlaufende Plauderei mit vielen Versen von Andern und besonders auch vom Verfasser selbst, dem Sa'dī ben tāǵī eddīmaśqī † 922/1516. Auf f. 61a steht: خير تاريخ خير احلام Danach wäre die Zeit der Abfassung 890/1485.

Schluss f. 61a: وصنعته تحفة لارباب الكمال واصحاب الفضل والافضال ان وقع فى محز القبول وهو غاية المقصود . . . والا فكل فيه كذب ومفترى

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gut, vocallos. Text in Goldlinien; f. 2b ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

8417. We. 353.

189 Bl. 8vo, 23 Z. (21¾ × 16; 15 × 9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب عيون الاخبار
لابي محمد عيسي بن احمد الاندلسي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2a u. am Schluss f. 189b.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فطر السموات والارض بقدرته ودبر الامور فى الدارين بحكمته . . . اعلم وفقنا الله واياك لطاعته . . . فانى لما نظرت فى كتب العلماء المتقدمين . . . اجابتنى نفسي الي جمع هذا الكتاب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist aus den Traditionen gesammelt, mit Weglassung der Gewährsstützen, und das Gleichartige zusammengestellt, und enthält Vielerlei auf Religion und Gesetze Bezügliches. Ausserdem Aussprüche weiser Männer und Propheten, Gleichnisse, Anekdoten, sonderbare Geschichten, zur Unterhaltung, Belehrung und zum Theil auch zur Erbauung. Der Verfasser heisst f. 1a 'Īsā ben aḣmed und so auch in Cod. Par. Suppl. 1852; ebenso bei HKh. mit dem Zusatz ben 'alī ellaḣmī eliśbīlī elandalusī. Dagegen steht in der Unterschrift: 'Īsā ben 'alī ben aḣmed abū moḣammed. Er scheint nach einer Randbemerkung im J. 930/1524 am Leben gewesen zu sein. — Das Werk zerfällt in eine Menge (ungezählter) Kapitel.

f. 2b باب فى اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية واقامة الدليل على ذلك
5a باب فى ذكر معرفة عدو الله ابليس ومحاربته
10a باب فى ذكر معرفة النفس وهواها وشهواتها
14b باب فى ذكر معرفة تقوى الله العظيم ومراقبته
18a باب فى ذكر العمل لله والزام طاعته
21a باب فى معرفة اصول الطاعات واقامة المفروضات
24a باب فى ذكر حفظ الجوارح
26a باب فى ذكر العين وآفة النظر
27b باب فى ذكر اللسان وآفته
30b باب فى الصدق والكذب وشهادة الزور
32a باب فى ذكر الغيبة 34a باب فى ذكر النميمة
35b باب فى ذكر البطن وآفته 38b باب فى ذكر الفرج وآفته
39a باب فى ذكر القلب وآفته 42a باب فى ذكر الكبائر
45a باب فى ذكر شرب الخمر 49a باب فى ذكر الحسد
50b باب فى ذكر المظالم والقصاص
52b باب فى ذكر القضاة والامراء والظلمة منهم
57b باب فى ذكر الذنوب 60b باب فى ذكر التوبة
64a باب آخر فى ذكر التوبة 67b باب آخر فى ذكر التوبة
71b باب فى ذكر طاعة الله تعالي والنهي عن معصيته
74a باب فى ذكر كظم الغيظ وكراهة الغضب
76b باب فى ذكر الحياء
77b باب فى ذكر الرحمة والشفقة على خلق الله
79b باب فى ذكر الاصلاح بين الناس وحسن الخلق
81a باب فى ذكر التواضع 82b باب فى ذكر الكبر
84a باب فى ذكر العجب 85a باب فى ذكر الرياء
89b باب فى ذكر الاخلاص فى العمل

باب في ذكر العمل بالنية 91^a
باب في ذكر التفويض الي الله والرضا بقضائه 93^b
باب في ذكر الصبر على البلاء 94^b
باب آخر في ذكر الصبر على البلاء والشدة 95^b
باب آخر في ذكر الصبر على المصايب 99^a
باب آخر في ذكر التوكل 103^a باب في ذكر التوكل 100^b
باب في ذكر اليقين 109^a باب آخر في ذكر التوكل 106^b
باب في ذكر الحرص وطول الامل 112^a
باب في ذكر الدنيا والزهد 121^a باب في ذكر الموعظة 114^a
باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها 123^b
باب آخر في ذكر الدنيا وفتنتها وغرورها 126^a
باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها 128^b
باب في ذكر كراهية جمع المال 131^b
باب آخر في ذكر جمع المال وفتنته وآفته 134^b
باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه 137^b
باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه من الحلال والحرام 140^a
باب في ذكر كسب الربا 142^a
باب في ذكر الحرفة والتجارة 144^a
باب في ذكر القناعة والاستغناء عن الناس 146^b
باب في ذكر الفقر وضيق المعيشة 148^a
باب في ذكر الجوع وثوابه 151^a
باب في ذكر كراهية المسألة 152^b
باب في ذكر السرف في اللباس والبناء وغير ذلك 153^a
باب في ذكر الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 154^b
باب في ذكر برّ الوالدين والتزام طاعتهما 157^b
باب في ذكر عقوق الوالدين 159^a
باب في ذكر حق الولد على الوالد وكفالة الولد 163^b
باب في ذكر حقوق المرأة على الرجل وحقوق الرجل على المرأة 165^a
باب في ذكر صلة الرحم 167^b
باب في ذكر حقوق الجار وحق المؤمن وصفات المؤمنين 169^a
باب في ذكر الرفق بالعبيد والاحسان الي اليتيم 170^b
باب في ذكر الحمد والشكر علي النعم 172^a
باب آخر في ذكر الحمد والشكر على نعمة الاسلام 173^b
باب آخر في ذكر الحمد والشكر برحمته 175^a
باب في ذكر الخوف والرجاء 177^b
باب في ذكر خوف الخاتمة 181^b
باب في ذكر رحمة الله وحسن الظنّ به 184^a
باب في ذكر الشيب والشباب والشيخ 188^b

Schluss f. 189^b: يا عبدي ادخل الجنة برحمتي
نسال الله العظيم المولي الكريم ان يوفقنا لطاعته
ويتداركنا برحمته ويمنّ علينا بفضله ويميتنا مسلمين
انه هو الغفور الرحيم برحمتك يا راحم الراحمين'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder farbig. Im Anfang ein unbedeutendes buntes Frontispice. — Abschrift im Jahre 1097 Ḏū'lqa'da (1686) von قاسم بن عبد الله الاحسائي مسكنا والشافعي مذهبا والاشعري طريقة'. — Collationirt.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichniss. HKh. IV 8454.

8418. Pm. 583.

312 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang und am Ende; der vordere Deckel ist nebst f. 1—18 von der übrigen Handschrift losgelöst. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

سلوان المحزن تاريخ وحكايات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. In der Unterschrift f. 312^a sagt der Verfasser, er habe sein Werk beendet im J. 930 Raǵab (1524) und fügt die Verse an den Leser hinzu (Basīṭ):

ان كان تنفعك الذكري بتذكرتي
وتسلونّ بسلواني عن الحزن
فادع لي الله يدركني بمغفرة
تمحو الذنوب التي اسلفت في الزمن

Aus dem ersten dieser Verse ist der obige Titel entnommen, aber nicht ganz mit Recht. Es ist daraus ersichtlich, dass hier eine تذكرة vorliegt, ein Werk, in welchem allerlei dem Verfasser als denkwüdig und für allgemeine Bildung erspriesslich Vorkommendes zusammengetragen ist, ohne bestimmte äussere Eintheilung. Es kommt darin also allerdings Geschichtliches, namentlich auch Anekdoten, vor; aber ausserdem aus den übrigen Wissensgebieten gleichfalls allerlei, nicht bloss in Prosa, sondern auch in einzelnen Versen und in Gedichtstücken; so besonders Aussprüche Moḥammeds, Erklärung von Qorānversen, Sentenzen, çūfische An-

sichten, Werth der Bildung etc. — Dass der Verfasser sein Werk im J. 930 beendigt habe, wird im Ganzen richtig sein: allein er erwähnt in demselben auch das Jahr 931 f. 41ᵃ; das Jahr 932 f. 38ᵇ; das Jahr $^{933}/_{1527}$ f. 36ᵃ; er hat also auch noch später an demselben gearbeitet und Einiges hinzugesetzt. Er nennt öfters einige seiner Lehrer, am häufigsten den Essojūṭī, der aber bei Abfassung dieses Werkes schon todt war, wie der Zusatz رحه und ähnliche beweisen. Er führt an einer Stelle des Werkes einige Verse von sich selbst an und nennt sich, nämlich f.221ᵇ: محمد بن رمضان. Er heisst ausführlicher:

محمد بن رمضان بن احمد الغزي المصري الحنفى

und dies von ihm verfasste Werk heisst:

تسلاة الحزن والتذكرة عند مصائب الزمن

So bei HKh. V 11970. (Möglich auch: سلوان الحزن wie oben.)

Der Anfang fehlt, wahrscheinlich mehrere Blätter. Er handelt — aber nicht ausschliesslich, sondern mit vielen Abschweifungen — von Mekka und f. 46ᵇ ff. von Elmedîna. Das Vorhandene beginnt f.1ᵃ so: خير من اليد السفلى قال حكيم فقلت يا رسول الله والذي بعثك بالحق لا ارزأ احدا بعدك شيئا حتى افارق الدنيا فكان ابو بكر يدعو حكيما ليعطيه العطا فيابي ان يقبل منه شيئا . . . وقيل هو من كثرة الطمع كصاحب داء الدولاب نسال الله العافية . . . واطلق جماعة من المتصوفة ان اليد الآخذة افضل من اليد المعطية وهي اليد العليا، الخ

Der Schluss des Werkes beginnt f. 291ᵃ mit den Worten: وهذا آخر ما اختصرته مما جبل عليه من اختبرته من اهل هذا الجيل واخصر م اخترته مما ابديته واحصرته الخ

Dann aber lässt sich der Verfasser noch über Schriftstellerei, Wissenschaften, Poesie, Nachruhm u. s. w. weitläufig genug aus und schliesst f. 312ᵃ wirklich so: واختم ما جمعت بما به بدأت الحمد لله على بغض هذه الدنيا الفانية والصلاة والسلام على رسوله . . . وعلى بقية العشرة الكرام البررة . . . وعلى المهاجرين والانصار صلاة وسلاما نستقرّ ببركتهما معهم فى دار القرار . . .

يا بحار الندي أأخشى وانتم سفُنٌ للنجاة يوم المعاد

Worauf noch die oben erwähnte Unterschrift folgt.

Ausser dem Anfang fehlt nach f. 5. 9. 14. 18 Einiges, wahrscheinlich mehr als je 1 Bl.; nach 178 und 293 fehlt je 1 Bl., nach 286 2 Bl. Eingeschaltet als leere Blätter sind f. 6. 10. 179.

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 950 Ǵom. II (1543) von احمد بن محمد بن الظريف.

8419. Pm. 657.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang; dann auch f. 38. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 4ᵇ (am Ende der Vorrede):

حدايق احداق الازهار ومصابيح انوار الانوار

Verfasser fehlt. F. 1ᵃ von der Hand seines Schülers in grosser Schrift: ابن الحنبلى الحلبي. Er heisst vollständiger:

رضى الدين محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: احمد من لا يعلم مجمع جذر العشرة سواه ولا يصل الى كنهه تعالى احد ولو بذل جهده وقواه . . . اما بعد فهذا كتاب نفيس وجليس انيس فيه ابواب عشرة فى علوم عشرة وحياض جواهر مياهها منتثرة فى رياض نضرة الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk des Moḥammed ben ibrāhīm elḥalebī raḍī eddīn *ibn elḥanbalī* † $^{971}/_{1563}$, zu Ehren der Zehn-Zahl verfasst (nach dem Vorgang des كتاب السكردان zu Ehren der Sieben-Zahl) und gewidmet dem Sulṭān سليمان بن سليم † $^{975}/_{1567}$. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel und Schlusswort und behandelt in jedem der Kapitel eine besondere Wissenschaft, in der Form theils ernster Belehrung, theils interessanter, zuweilen auch mit Versen gewürzter, Anekdoten; das Ende jedes Kapitels macht eine Reihe von 10 kleinen Geschichten. Das Schlusswort enthält 10 Gedichte. Der Verfasser rühmt sich der Gründlichkeit und auch der Originalität.

Die Inhaltsübersicht f. 3b.

في بيان سبب التزام ذكر العشرات f. 4b المقدمة

في علم اللغة، في هذا الباب فوايد منها 6b باب 1. ان العصبة تطلق الخ

في علم الصرف، في هذا الباب فوايد 13a باب 2. منها ان الاسم الثلاثي ينقسم

في علم النحو، في هذا الباب فوايد منها 16b باب 3. انه يشار الي شخص المونث بعشر

في علم البديع، من الصناعات البديعية 21b باب 4. نوع يسمي التفويف

في علم التاريخ، اعلم ان جميع الناس 24b باب 5. من ولد نوح عم لقوله تعالي

في السير، وقع الاجماع على ان النبي صلعم 47a باب 6. متصل النسب الي عدنان

[في قواعد الفقه المنيفة باب 7.]

[في حديث النبي الكريم 51a باب 8.]

في التفسير، الايات التي نذكرها في هذا 61a باب 9. الباب لملايمتها ما نحن

في الخواص، لا يخفى ان من الخواص 67a باب 10. ما هو انفع من الخلاص

في اشعار مؤتلفة على ضروب مختلفة في 76a الخاتمة مدايح ملك الملوك

enthält 10 Lobgedichte [zu je 10 Versen in 10 verschiedenen Reimen (das 1. Gedicht auf ا, das 2. auf ب, das 10. auf ي)] auf den Sulṭān Soleimān. Er fügt noch einen Einzelvers (in Sarī') hinzu und giebt Anweisung, wie durch besondere Abzählung der darin enthaltenen Buchstaben die Worte سليمان سلطان مجاهد (zu Ehren des Sulṭāns, dem er dies Buch gewidmet hat) herauskommen.

Schluss f. 79b: بهذا الترتيب اوايل كلمات ما نظمناه من البيتين السابق ذكرهما في ديباجة الكتاب وليكن هذا آخره والله اعلم بالصواب،

F. 41—43 ist ein ausführlicher Artikel über seinen Grossvater (väterlicher Seite) جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الحلبي التاذفي الانصاري الربعي الخزرجي الحنبلي القدري gestorben im Jahre 900/1494.

F. 68b Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

F. 71a über رجال الغيب und deren Anrufung (استغاثة).

F. 73b Gesundheitsregeln in einem Reǵez-Gedicht.

Die Geschichten am Ende jedes Kapitels haben immer die Ueberschrift:

حكايات الباب ونزه اولي الالباب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift im J. 943 Ram. (1537) von ابراهيم بن يوسف التاذفي الحنفي (danach rührt dieselbe also von dem Vater des Verfassers, lange vor dem Tode des Letzteren, her). — Collationirt. — Arabische Foliirung. — Nach f. 50 fehlen 8 Blätter. — HKh. III 4416.

8420. Spr. 1209.

166 Bl. 8vo, 19 Z. (19¼ × 13¾; 15½ × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orient. Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب تحفة الاصحاب ونزهة ذوي الالباب تاليف الشيخ . . . شمس الدين محمد اليمني الشرجي ره

Anfang f. 1b: الحمد لله المتفضل المنعم المنان، الذي خلق الانسان وعلمه البيان، . . . وبعد فهذا كتاب جمعته من كتب كثيرة فيه من الغرايب والعجايب ما يسلي الهموم عن المهموم، الخ

Dies Unterhaltungswerk des Moḥammed eljemenī eššarǵī, welcher nach f. 159a im J. 999/1590 am Leben ist, enthält 5 Abschnitte:

1. f. 2a في العلم والفضل والادب وما يلحق بذلك
2. في الغزل وذكر ايام الشباب وما يتعلق بذلك
3. (f. 42a) في ذكر الملوك والرسايل والمكاتبات وما يلحق بذلك
4. (f. 83a) في ذكر نكت منتقاة من التواريخ وغرايب الاتفاقات وما يتعلق بذلك،
5. f. 116b في فنون شتى مختلفة المعنى وما يجري مجرى ذلك

Schluss f. 166b: وغسل الراس بالسدر وقلة مخالطة النساء واكل السفرجل على الريق، والله سبحانه اعلم بالصواب

Nach f. 41 fehlen 50 Blätter, nach 82 8, nach 134 1 Blatt. Deshalb fehlt hier der Schluss des ersten Abschnittes, der 2. Abschnitt

ganz, der Anfang des dritten, Schluss desselben und Anfang des 4. Abschnittes. Der Inhalt der einzelnen Abschnitte ist mannichfach und interessant, viele Verse beigebracht. Ein Abschnitt über Dichter und Dichtkunst f. 69^b—80. Ueber einzelne Länder, Oerter, Edelsteine f. 151^a—164.

Schrift: deutlich, hier und da vocalisirt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

HKh. II 2544 meint wol ein anderes Werk.

8421. Mq. 642.

214 Bl. 4^{to}, 25—27 Z. ($23\frac{1}{4} \times 15\frac{3}{4}$; $16-17\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}-10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كـ" تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق

ebenso in der Vorrede f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

داود الانطاكي الحكيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع في بروج اعتدال القدود شموس المحاسن والجمال واحلّ في منازل السعود بدور اللطايف والكمال . . . وبعد فلما دلّ تنويع الايجاد وتفريع عالم الكون الفساد مع قدرة الموجد على جعل ما اوجد من اصل واحد على سأم النفوس من ملازمة الشيء الواحد في كل حال

Der Verfasser ist bei seiner Lectüre schönwissenschaftlicher Werke auch auf das Werk اشواق الاشواق gestossen. Dies ist, nach den Angaben der Vorrede, ein Auszug aus مصارع العشاق, das dem ابو بكر محمد بن حنيف البغدادي السراج zugeschrieben wird, und ist verfasst von ابو الحسن ابراهيم بن حسن بن عمر الرباط البقاعي. Dies Alles ist nicht ganz richtig. Der Verfasser des كـ" مصارع العشاق heisst nach We. 348. HKh. V 12140 pag. 575: ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين البغدادي القارئ الحنبلي السرّاج † $^{500}/_{1107}$. Der Auszug daraus heisst nach HKh. I 723. V 12140 und Elmoḥibbī We. 291, f. 115^a: اسواق الاشواق من مصارع العشاق (nicht aber اشواق الاشواق, was unmöglich ist). Dann ist aber der oben angegebene Titel des vorliegenden Werkes unrichtig: er müsste heissen: تزيين الاسواق بترتيب اسواق الاشواق. Nach einer Gothaischen Handschrift ist der Titel: تزيين الاسواق بتفصيل اشواق العشاق, nach einer anderen: تزيين الاسواق مختصر مصارع العشاق. Letzteres ist doch nur indirect der Fall; direct ist es ein Auszug aus dem Auszug daraus, es müsste also heissen: entweder مختصر اسواق الاشواق oder مختصر اشواق العشاق. Das erstere ist deshalb nicht zulässig, weil in dieser Titeleinrichtung das Wort اسواق nicht füglich in jeder der beiden Titelhälften vorkommen darf. Ich glaube daher, dass der richtige Titel ist, so wie er oben angegeben ist: د" تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق und dass der wirkliche Titel des von البقاعي gemachten Auszuges aus dem Grundwerke ist: كتاب اشواق العشاق [الماخوذ من مصارع العشاق] und zwar so, dass der 2. Theil nur ein erläuternder Zusatz, kein integrirendes Stück des Titels ist, dieser vielmehr in diesem Falle (wie auch sonst nicht selten) nur ein einfacher ist. Demnach ist der Titel des Werkes, dessen Lectüre den Verfasser beschäftigt hat, nicht اشواق الاشواق, sondern اشواق العشاق, und dessen Verfasser heisst richtig so:

ابراهيم بن عمر بن حسن الرباط ابو الحسن
البقاعي الشافعي † $^{885}/_{1480}$.

Dies Werk zerfiel in Vorwort und 10 Kapitel und ist im vorliegenden abgekürzt und in mancherlei Beziehung abgeändert, zum Theil auch, durch Worterklärung schwieriger Stellen, vermehrt.

Unser Verfasser, der mehrere ärztliche und philosophische Werke, zum Theil auch in Versen, verfasst hat, heisst ausführlicher:

داود بن عمر البصير الانطاكي

Dies Werk des Dāwūd ben 'omar *elanṭākī* † $^{1008}/_{1599}$ ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapitel und Schlusswort, deren Uebersicht f. 3^a bis 3^b oben steht.

المقدمة f. 3^b فيما جاء فى العشق من الاحاديث والآثار،
اعلم ان واهب الصور لما صدر عنه العقل الخ

8^a فصل فى الترغيب فى العشق والحثّ عليه

8^b فصل فى رسومه وحدوده وما جاء من الحكماء وغيرهم فى ذلك

10^a فصل فى بيان مراتبه وما ورد فى كيفية ترقيه حتى يستولي على الحواس النفسية ويستغرق القوي الحسية الخ

14^a فصل فيما ذكر له من العلامات

باب 1. 15^a فيمن استشهد من المحبين شوقا الي حضرة رب العالمين

باب 2. 24^b فى ذكر احوال عشاق الجواري والكواكب [l. والكواعب] وذكر ما صدر لهم من التجايب
(in „5“ قسم; es sind aber 6).

قسم 1. 24^b فيمن اشتهرت سيرته وظهرت فى الحب سريرته

26^a اخبار جميل بن عبد الله بن عامر وبثينة

32^a اخبار كثير وعزة

35^b اخبار قيس بن ذريح ولبنى

41^b اخبار المجنون وليلي

Seine Qaçīde القصيدة المؤنسة ist hier 67 Verse lang (f. 54^a—56^b) und beginnt: تذكرت ليلى والسنين الخواليا وايام لا اعدي على الدهر عاديا (No. 7520).

55^b اخبار عروة بن حزام بن مالك وعفراء († c. $^{30}/_{650}$). Eine Qaçīde von ihm f. 57^b, 76 Verse lang, beginnt:
خليليّ من عليا هلال بن عامر
بصنعاء عوجا اليوم وانتظراني
(No. 7506, 1).

59^b اخبار عبد الله بن عجلان وهند

61^b اخبار ذي الرمة غيلان بن معدي بن عمرو الكناني القحطاني وصاحبته ميّ

63^b اخبار مالك بن الحارث بن الصمصامة الجعدي وجَنوب

64^b اخبار عبد الله بن علقمة وجبيش بنت سعد بن اسلم

65^a اخبار نصيب وزينب

67^a اخبار المرقش عمرو وهو عوف بن سعد بن مالك واسماء

68^b اخبار عتبة بن الحباب وريّاء

69^b اخبار الصمة بن عبد الله بن مسعود بن رقاش القشيري التعلبي ابي مالك وريّاء

70^b اخبار اخي خثعم كعب بن مالك المُخبل وميلاء

قسم 2. 72^a فيمن جهل اسمه او اسم محبوبته او شيء من سيرته او مال حقيقته

Darin f. 77^a die Qaçīde des توبة بن حمير in 45 Versen, deren Anfang:
نأتك بليلَى دارها لا تزورها وشطت نواها واستمر مريرها

92^b فصل فى ذكر من جرع كاس الضنا وصبر على مكابدة العنا

قسم 3. 94^b فيمن خالسته عيون الاماء فاسلمته الي الفناء او كادت ان تقضى عليه لولا المداركة بالوفاء

Qaçīde des الاحوص f. 97^b, 20 Verse lang. Anfang:
الا لا تلمه اليوم ان يتبلّدا فقد غلب المحزون ان يتجلدا

قسم 4. 101^a فى ذكر من حظى بالتلاقى بعد تجرّع كاس الفراق

قسم 5. 114^a فى ذكر من وُسِمُوا بالفُسّاق من العشّاق

صنف 1. 114^b فيمن حمله هواه على اذية من يهواه

صنف 2. 119^b فى ذكر من اشتدت به الغيرة الي ان خامرته الحيرة فجرّته الي قتل محبوبه فآثر قتله على نيل مطلوبه

صنف 3. 120^b فى ذكر من عانده الزمان فى مطلوبه حتى شورك فى محبوبه فصنع من الحيل ما افضى الي قتله وقتل من شاركه فى فعله

صنف 4. 122^a فى ذكر من عوقب بالعشق ولم يجتهر بالفسق

قسم 6. 123^b فى ذكر من حل عقد المحبة وخالف سنن الاحبة

صنف 1. 124^a فى ذكر من تاب من الخلاف ورجع الي حسن الايتلاف وكان محبوبه فى الوجود فتواخيا على ضمّ شمل العهود

صنف 2. 126^a فى ذكر من تمادي على نقض العهد ومات على اخلاف الوعد

صنف 3. 127^b فى ذكر من اشبه العشاق فى محبته وشاكلهم فى مودته فتعاهد لشدّة كلفه بالمحبوب على عدم الفراق فنكث احدهما عهد الآخر بعد التلاقي

3. باب 131ᵃ في ذكر عشاق الغلمان واحوال من عدل الي الذكور عن النسوان وتفصيل ما جري عليهم من تصاريف الزمان

1. قسم 131ᵇ فيمن استلب الهوي والعشق نفسه حتى اسلمه ومسّه

1. نوع 131ᵇ في من عرف اسمه واشتهر في العشاق رسمه

Darin Qaçīde des مدرك بن علي الشيباني in 50 Versen, nebst Taḫmīs des الحلي f. 135ᵃ—137ᵇ. Anfang:

من عاشق نأي هواه داني ناطق دمع صاين اللسان
موثوق قلب مطلق الجسمان معذب بالصد والهجران
طليق دمع قلبه في اسْر

2. نوع 140ᵇ في ذكر من جهل حاله وكان الي الموت في الحب مآله

2. قسم 141ᵃ فيمن اشتهر حاله ولم يدر ما له

3. قسم 141ᵇ في ذكر من ساعده الزمان في المراد حتى بلّغه ما اراد

F. 143ᵃ die Qaçīde des ابن منير, deren Anfang: عذبت طرفي. 92 Verse. (No. 7691, 2). cf. Mq. 674, f. 137ᵃ.

4. قسم 145ᵃ في ذكر من منعه الزهد والعبادة ان يقضي من محبوبه مراده

1. نوع 145ᵃ فيمن سلم من القضاء الجاري فعصم عن الجواري

2. نوع 147ᵇ في ذكر من بلغه زهده الامن فعصمه من الغلمان

148ᵇ خاتمة في ذكر ما عولج به العشق من الدواء فقصد به السلو عن الهوي

4. باب 150ᵃ في ذكر [دخول العشق في] ما سوي البَشَر وما لقوا في العشق من العِبَر

1. نوع 150ᵃ في الجنّة وما لقوا في العشق من المحنة

2. نوع 150ᵇ في ذكر من كلف وهو غير مكلف واوهن العشق قواه حتى تلف او كاد ان يتلف

1. صنف 151ᵃ في الطيور

2. صنف 152ᵃ في ذكر بعض ما وقع للحيوان من امور العشق في اختلاف الازمان

3. صنف 153ᵃ فيما جري من القوة العاشقية والمعشوقية بين الانفس النباتية

4. صنف 153ᵇ فيما بث من الاسرار بين اصناف الاحجار

5. صنف 153ᵇ فيما بث من الاسرار الملكية بين الاجسام والاجرام الفلكية

5. باب 154ᵃ في تتمّات يفتقر اليها الناظر في هذا الكتاب ويحسن موقعها عند اولي الالباب

154ᵃ فصل في تحقيق معنى الحسن والجمال وما استلطف في ذلك من الاقوال

156ᵇ فصل في خفقات القلب والتلوين عند اجتماع المحبّين

159ᵃ فصل في ذكر مراتب الغيرة وما توقعه بالحب من الحيرة

160ᵃ فصل في احكام اسرار المحبة وما فيها من اختلاف آرآء الاحبّة

161ᵇ فصل في ذكر المغالطة والاستعطاف واستدراك ما صدر للمحبوب من الانحراف

162ᵃ فصل في ذكر الرسل والرسايل وتلطف الاحباب بالوسايل

163ᵇ فصل في ذكر الاحتيال على طيف الخيال

168ᵇ فصل في العتاب

170ᵃ فصل ومما يلحق بالعتاب . . . الصبر علي تعنت المعشوق

170ᵇ فصل في الهجر

1. قسم 170ᵇ هجر الدلال

2. قسم 171ᵃ هجر الملال

3. قسم 171ᵇ هجر الجزاء والمعاقبة

4. قسم 172ᵃ الهجر الخلقي وهو الازلي

174ᵇ فصل في نفي الهم والصدود باستجلاب الاماني والوعود والتعلل بالمعاني والطمع في التهاني

177ᵇ فصل في مكابدة الامور الصعاب عند طلب رضى الاحباب

179ᵃ تتمة تشتمل على ما ذكر من مقاطيع فايقة وابيات رايقة يشير مجموعها الي جميع الاصول السابقة ويترجم عندهم بالغزل والنسيب

198ᵃ ومما يلحق بهذا الفصل التلميح

الخاتمة 200ᵃ تشتمل على لطايف متفرقة تروق بالمسامع وتزين بها المجامع

211ᵃ ما ينقش على الخواتم

211ᵇ ما يكتب علي الكتب

Schluss f. 214ª: ان يكون كتابنا بالنسبة التي اصله كنصفه مع احتوائه على زيادات مثل ضعفه فالحمد لله على اتمامه والشكر له على جزيل انعامه وعلى خاتمته من خلقه محمد . . . افضل صلاته وسلامه'

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im J. 972 Śawwāl (1565). — Das interessante Werk enthält viele Liebesgeschichten und auf Liebe bezügliche Verse, hauptsächlich Stellen aus Dichtern der mittleren Zeit. Auch von ihm selbst kommen einige vor.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich (doch nicht besonders correct), vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Besonders kräftig f. 41—69, auch 126—145. F. 21—40 scheint von anderer Hand zu sein. — Abschrift von حسين بن عبد الرازق im J. 1250 Ǵomādā II (1834).

8422. Pm. 585.

192 Bl. 8vo, 23 Z. (21×15; 16×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig und unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" مطالع البدور العلية فى منازل السرور الادبية لعلى بن محمد بن محمد بن على الشربينى

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمه لوشيه بطروس البلاغة بفصاحة اللسان . . . وبعد فقد وقع الابتداء فى التقاط الجزء اللطيف من هذه التذكرة المسماة بمطالع البدور . . . فى غرة شعبان سنة ١٠١٥ من الهجرة'

Unterhaltungswerk des 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben 'alī *eśśarbīnī*, geb. vor $^{977}/_{1569}$, noch $^{1044}/_{1635}$ am Leben. Es enthält Stücke in Prosa und in Versen, hauptsächlich aber in Prosa, ohne Befolgung eines bestimmten Planes in der Anordnung. Der Verfasser nennt sein Werk im Allgemeinen ein Memorabilien-Buch (تذكرة) und sagt, er habe die Anlegung desselben im J. $^{1015}/_{1606}$ begonnen. Das Hauptsächlichste dieses Sammelwerkes ist:

1) f. 1ª unten. Kleine Sammlung von Traditionen, mit Angabe, wer dieselben überliefert hat (رواه). Zuerst: اطلبوا الخير عند حسان الوجوه' رواه الطبراني الخ

2) 2ᵇ ff. Gedichte von عبد العزيز بن احمد الدميري, شرف الدين عبد العزيز الحموي, ($^{694}/_{1295}$ †) الديريني, شمس الدين ابن اللبان المنهاجي, ابو الفضل الدمشقى. Das des Erstgenannten ist محبوك الطرفين, d. h. jeder Vers fängt mit demselben Buchstaben, wie der Reimbuchstabe ist, also in diesem Falle mit د, an. Es beginnt nämlich (Ṭawīl):

دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره
وفى نوره من ظلمة الجهل نهتدي

3) 4ᵇ—11ᵇ. Die Mo'allaqa des طرفة بن العبد nebst Commentar; derselbe ist kurz, durchschnittlich 2—3 Zeilen zu jedem Verse, und behandelt in der Regel jeden Vers für sich, bisweilen auch zwei oder einige Verse zusammen. Er beginnt zu Vers 1: خولة امراة من كلب والاطلال واحدها طلل وهو ما شخص عن اثار الدار وتهمد اسم موضع والبرقة كل رابية فيها رمل وطين او حجارة وطين مختلطان الخ

Der drittletzte Vers hat den Commentar: تبع له بتاتا اي لم تشتر له زادا; die beiden letzten sind ohne Erklärung.

4) 11ᵇ—16ª. Die 100 Sprüche 'Alīs (مائة كلمة), mit kurzem Commentar. Ohne Titel, aber mit einer kleinen Vorbemerkung, anfangend: حدثنى الشيخ الاديب ابو نصر محمد بن سليمان بن محمد بن الحسين حدثنى الشيخ عبد الواحد بن احمد الكرمانى الخ

Erster Spruch: لو كشف الغطا ما ازددت يقينا' يعنى رايت احوال الجنة والنار برؤية القلب ان خرج الحجاب عن رؤية العين وهو فى البدن'

100. Spruch 16ª: الكاسب فوق قوته خازن لغيره' فهذه الكلمات المائة رواها عن امير المؤمنين ويعسوب المسلمين على بن ابي طالب . . . ثقاة الرواة وجمعها ابو عثمان الجاحظ لنفسه ورواها احمد بن ظاهر عنه قد تمت والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Aus der Vorbemerkung geht hervor, dass Elǵāhiẓ († c. $^{255}/_{869}$) diese Sprüche an sich hielt und erst gegen Ende seines Lebens sie seinem Schüler ابو الفضل احمد بن ظاهر in seiner eigenen Handschrift übergeben hat.

5) 16ᵇ—21ᵇ. Die Mo'allaqa des امرؤ القيس mit ziemlich kurzem Commentar. Voraufgeht ein Bericht, den Anlass zu diesem Gedicht darstellend. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 17ᵃ: وروي الاصمعي وحومل بالواو وسقط اللوي منقطعه وهو السقط واللوي حيث يسترق الرمل فيخرج منه الي الجرد يقال الويتم فانزلوا والدخول وحومل وتوضح والمقراة مواضع ما بين امرة الي اسود العين' ابو عبيدة فى سقط الرمل وسقط النار وسقط مولود ثلاث لغات فيهن كلهن الخ

Vorhanden sind hier nur die ersten 37 Verse; der Text des letzten derselben (تضيء الظلام الخ) ist hier ausgelassen, doch ist leerer Platz dafür geblieben. Der Comment. zu demselben beginnt: اي وجهها يضيء الظلام والمنارة السراج وهي مفعلة من النور قال ابو ذؤيب (الكامل)

وكلاهما فى كفه يزينه فيها سنان كالمنارة اصلع

(für يزينه lies يـزنـيّة). Von الزوزني ist dieser Commentar ebenso wie der zu Ṭarafa nicht.

Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben. Es fehlen darauf im Ganzen 69 Blätter; es ist wahrscheinlich, dass das Meiste davon poetische Stücke enthalten hat. F. 22ᵃ beginnt zu Ende eines Reǵez-Gedichtes; die Seite enthält dann hauptsächlich nur noch ein ziemlich kurzes Gedicht des صفي الدين الحلي (reimend auf محموز Basīṭ).

Von f. 22ᵇ an folgen fast nur Prosastücke, Auszüge aus Verschiedenen. Das Hauptsächlichste daraus ist:

22ᵇ ein Stück aus dem "ك حياة الحيوان الكبري des الدميري, handelnd فى ذكر السعلاة (Art Hexen وهي اخبث الغيلان والانسان).
24ᵇ Paränetisches (وصية لقمان); 34ᵃ Gebete.
26ᵇ Ueber شق وسطيح
30ᵃ موسي والخضر
30ᵇ Ueb. den Dichter احمد بن محمد الأرّجاني † 544/1149.
32ᵇ قصة كلام الضبّ للنبيّ صلعم
u. 41ᵃ قصة كلام الغزال للنبى صلعم
37ᵇ Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفاءل من المصحف und الطيرة).
43ᵇ قصة بقرة بنى اسرائيل
46ᵃ قصة سليمان مع بلقيس
48ᵇ قتل البرامكة
50ᵇ قصة جذيمة والزبّاء وقصير
55ᵃ فى ذكر ذي النون
56ᵇ قصة الحية والعقرب مع نوح عم
62ᵇ فى قضاء حوايج المسلمين (30 Verpflichtungen des Gläubigen gegen seinen Nächsten).
66ᵇ قصة قابيل وهابيل
67ᵇ فى ذكر امية بن ابي الصلت
71ᵃ فى ذكر ما يورث الغم
72ᵃ حكاية ابي جعفر المنصور مع الخضر
74ᵇ Vom Affen (القرد).
76ᵃ قصة بيسون بنت محدل الكلبية ام يزيد مع معاوية
78ᵇ حرز ابي دجانة
81ᵇ كتاب الرشيد الي سفيان الثوري
85ᵇ فى ذكر الاسكندر
87ᵃ قصة الخارجي مع الفيل
88ᵃ قصة اصحاب الفيل nebst Reǵez-Gedicht auf die Geschichte des ابرهة f. 90ᵃ.
91ᵃ Auszüge aus البونى (اللمعة النورانية).
93ᵇ فى السحر
95ᵇ ff. — 112ᵃ ذ بر اصحاب الكهف (u. 97ᵇ اصحاب الرقيم).
112ᵃ فى ذكر بلعام بن باعورا
114ᵇ قصة سعيد بن جبير مع الحجاج بن يوسف الثقفى
117ᵇ قصة سليمان مع الهدهد
124ᵃ فى ذكر عثمان بن سعيد المقري المعروف بورش
124ᵇ ff. Ueber einige seltenere Thiere.
126ᵃ Qaçīde des كمال الدين على بن محمد بن المبارك ابن الاعمى † 792/1390, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus u. die Insekten darin. Anfang (Kāmil): دار سكنت بها اقلّ صفاتها ان تسكن الحشرات فى جنباتها (No. 7873, 2).
128ᵃ فى ذكر ياجوج وماجوج
133ᵇ Mittel gegen Zahnweh, auch Verse darüber.
134ᵇ قصة قتل على بن ابي طالب
135ᵇ Von Moḥammed als اول قائم بامر الله und seinen Nachfolgern: Abū bekr 136ᵇ, 'Omar 137ᵇ, 'Oṭmān 140ᵇ, 'Alī 142ᵇ, Elḥasan 144ᵇ; dann 145ᵃ ff. die Omajjaden, 159ᵃ ff.

die 'Abbāsiden; 174[a.b] die Aegyptischen Ḫalīfen bis zum J. $^{845}/_{1441}$.

175[a] Von Edelsteinen.

177[b] قصة جحدر بن مالك العجلي

187[a] فى ذكر نملة سليمان عم

188[a] فى ذكر ذي النون يونس بن متى

190[b] u. 191[a]. 2 Gedichte des زين الدين عبد الرحمن الملاح † $^{1044}/_{1635}$ aus dem J. $^{1034}/_{1625}$, von denen das erste anfängt (Ṭawīl):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري
فما ذا عسي فى مدحكم ننظم الشعرا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht grade leicht zu lesen, fast vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

8423. Pm. 73.

108 Seiten 8[vo], 31 Z. ($19^2/_3 \times 13^1/_2$; 15×8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1[a] von etwas späterer Hand:

ك" عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد

ebenso in der Vorrede S. 2 unten. Verfasser f. 1[a]:

عبد الباقي الخطيب

Anfang S. 1: الحمد لله الذي اخرج من البحر الفرايد وجعل فيها جزيل الخير وعظيم الفوايد . . . وبعد فيقول . . . عبد الباقي الخطيب . . . لما كنت فى العام الخامس بعد الالف من الهجرة النبوية فى طيبة الطيبة المصطفوية الخ

Der Verfasser 'Abd elbāqī elḫaṭīb sagt, er habe in Elmedīna im J. $^{1005}/_{1596}$ bei allerlei schönwissenschaftlichen Studien dies Werk verfasst, nach dem Vorbilde der kurzen Abhandlung des Essojūṭī, deren Titel قلايد القلايد وسوارد الفرايد (schwerlich richtig; soll wol heissen: فرايد القلايد وشوارد الفرايد [oder فرايد الفوايد oder auch قلايد الفوايد]; alles dies steht bei HKh. nicht). Der Verfasser lebt um $^{1030}/_{1621}$. S. 76 nennt er den عبد الملك بن جمال العصامي als seinen Freund; dieser aber starb $^{1037}/_{1628}$.

Dies Unterhaltungswerk enthält Stücke in Vers und Prosa und zerfällt in 14 Kapitel nebst Schlusswort, deren Uebersicht S. 2 enthält.

1. باب S.2 فيما يتعلق بالذات وعظيم الصفات المقدسة
2. باب 4 فيما يتعلق بالقران العظيم من الالفاظ والمعاني
3. باب 13 فيما يتعلق بشان الرسول صعم
4. باب 22 فيما يتعلق باحاديث رسول الله صعم
Darin die Qaçīde des ابن فرج, deren Anfang: غرامي صحيح, 19 Verse (No. 1049).
5. باب 31 فيما يتعلق بالمسايل الفقهية
6. باب 44 فيما يتعلق بعلم التصوف من الفوايد
7. باب 45 فيما يتعلق بفن التاريخ
8. باب 53 فيما يتعلق بعلم المنطق
9. باب 56 فيما يتعلق بعلم الطب
10. باب 59 فيما يتعلق بعلم اللغة
11. باب 66 فيما يتعلق بعلم الصرف
12. باب 69 فيما يتعلق بعلم النحو
13. باب 93 فيما يتعلق بعلم العروض
Darin S. 94 die Gedenkverse des صفى الدين الحلى über die 16 Metra (No. 7163).
14. باب 96 فيما يتعلق بعلم الخط
Darin S. 99 die Qaçīde des الحريري über ظ und ض: 16 Verse (No. 679[b]).

الخاتمة 100 فى فوايد شتى

Schluss S. 108 (Reģez):

وآله وصحبه الكرام واختم لنا يا رب بالاسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Ǵom. I (1671).

8424. Lbg. 405.

127 Bl. 8[vo], 20—21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15-15^1/_2 \times 9^1/_2-10^{cm}$). — Zustand: in der ersten Hälfte wasserfleckig am oberen Rande; Bl. 4 oben ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2[a]:

ك" نزهة الاخبار ومجمع النوادر والاخبار

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2[a]: الحمد لله الذي دلّت بدايع سعته وعجائب مملكته على انفراده بالايجاد . . . وبعد فقد اعتنى بجمع هذا الكتاب . . . محمد بن الشيخ معروف الحموي لمطالعة الاخوان ومسامرة الاحباب الخ

Unterhaltungsbuch. Der Verfasser nennt sich am Schluss genauer so:

محمد بن ابي الوفا [بن] معروف الخلوتى الحموي

und lebt um $^{1040}/_{1630}$; er hat dies Werk im J. 1033 Śaw. (1624) beendet. Es ist in etwa 36 ungezählte Abschnitte getheilt. Zuerst:

3ª فصل فى مدح السخاء عن رسول الله صلعم
3ᵇ فصل فى ذم المطل بالمعروف
3ᵇ فصل فيما يتعين على المرء من شكر المنعم

u. s. w. Einige andere Abschnitte:

في عجائب المخلوقات وحقيقة الجن والشياطين 41ᵇ—54ª
في عجائب خلق الانسان وما اودع فيهم من الحكم الالهية 54ª
فى النفوس الفاضلة 59ª
فى عجائب مخلوقات البر والبحر 62ᵇ
فى عجائب متفرقة بالاقاليم 81ᵇ
فى الفرج بعد الشدائد والكربات 84ᵇ—127

Schluss f. 127ᵇ am Rande: وضمنت لمن جاء به ما شاء فما عرفت له خبرا وكان الارض ابتلعته، تم والله اعلم،

Schrift: gewandte deutliche Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos. Am Rande bisweilen Ergänzungen. — Nach f. 11 fehlt 1 Bl. — Autograph vom Jahre 1031—1033 (1622—1624).

8425. Lbg. 223.

1) f. 1—138ª.

208 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 15 × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" ابكار الافكار وفاكهة الاخيار
لصالح بن محمد التمرتاشى

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله موجد الوجود وخالق النزول والصعود . . . وبعد فيقول . . . صالح . . . التمرتاشى الحنفى . . . قد طالعت سلوان المطاع فرايته مشتملا على لطائف ورقائق وحكم ودقائق الخ

Dies nach dem Vorbild des سلوان المطاع von Çâliħ ben moħammed *ettimurtâšî*, geb. $^{980}/_{1572}$, † $^{1055}/_{1645}$, verfasste Werk zerfällt in 8 Abschnitte.

1. فصل f. 2ª فى تفويض الامر الى الله تعالى الذي لا يكون الا ما يريد
2. فصل 9ᵇ فى العدل وحسن المعاشرة والتامل فى الامور والاحكام وفصل الخصومات وقطع المنازعات والوقوف عند العهد
3. فصل 15ª فى تدبير الحروب فى المقاتلة ومن يصلح ان يكون قائدا للجيوش
5. فصل 36ᵇ فى الكرم ومدح الكرام واهل المعروف
7. فصل 52ª فى امر الملك وحفاظ خزائنه وقواد جيوشه وكتابه
8. فصل 118ᵇ فى الفصاحة والبلاغة والشعر والشعراء . . . وفى آخره بعض الجواهر

Schluss f. 138ª: وان شرب منه من لم يشرب السم كان سما مفرطا يقطع امعاءه ويقتله،

In dem noch folgenden Zusatz sagt der Verf., er habe dies Werk (الرسالة) gewidmet dem حسن باشا بن احمد باشا بن رضوان باشا بن مصطفى باشا

Die Ueberschrift des 7. Abschnittes steht f. 86ª nochmals, als beginne derselbe erst da. Die vorkommenden Geschichten haben oft die Ueberschrift: روضة رائقة ورياض فائقة.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1131}/_{1719}$ (f. 208ᵇ).

8426. We. 145.

1) f. 1—43ᵇ.

68 Bl. 8vo, 17 Z. (20⅓ × 14⅔; 13½ × 7½cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Deckel; der obere Theil stark wasserfleckig, besonders in der vorderen Hälfte; auch nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الجواهر الفريدة فى النوادر المفيدة
لمحمد بن احمد اياس الحنفى

Der Titel so auch in dem Vorwort f. 1ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي درا وبرا وصور صورا واظهر من عجايب قدرته عبرا . . . وبعد فهذا مجموع لطيف الفته على خمسة ابواب مختصر مفيد لذوي الاراء الخ

Sammlung von kurzen Geschichten, die wunderbare Vorkommenheiten in der Natur und im Verkehr mit Andern darstellen; von

Moḥammed ben aḥmed ijās elḥanefī, um $^{1060}/_{1650}$ am Leben. Das Werk zerfällt in 5 Kapp. (deren Uebersicht f. 1ᵇ):

1. باب f.2ᵃ في ذكر ما يوافق ايام الشهور القبطية من الزراعات على النيل وغير ذلك
2. باب 8ᵇ في ذكر عجائب المخلوقات من البرّ والبحر
3. باب 17ᵃ في ذكر وقايع احوال واتّفاقيات غريبة
4. باب 23ᵇ في ذكر نوادر عجيبة وحكايات غريبة
5. باب 33ᵇ في ذكر مسايل فقهية منظومة

Das 1. Kapitel ist mehr astronomische Belehrung. — Es kommen ziemlich viele Verse vor.

Zum Schlusse bringt der Verf. einige Zaubergeschichten aus dem Bereich des علم السيمياء, in denen ابو عبد الله الاندلسي, ياسين المغربي, الاوزاعي, ابن محفوظ, شهاب الدين السهروردي eine Rolle spielen.

Schluss f. 43ᵇ: فطلبها من جنّي يقال له فقطرش فاحضرها بين يدي سليمان فوجدها مكسورة نصفين وقد بطل فعلها، وهذا آخر ما انتهي التي من الاخبار وقد تمّ كتاب الجواهر الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. Die ersten 10 Blätter in rothen Strichen eingerahmt. — Autograph des Verfassers v. J. $^{1064}/_{1654}$.

8427. We. 145.

2) f. 43ᵇ—68ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 43ᵇ:

كتاب في النوادر المضحكة والهزليات المطربة

Verfasser nicht genannt, ist aber ohne Zweifel derselbe wie bei We. 145, 1 nämlich:

محمد بن احمد اياس الحنفي

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي ميّز الانسان بقلبه واللسان . . . اما بعد فان بعض اخواني سالني ان اجمع له مجموعا في النوادر المضحكة الخ

Sammlung von Anekdoten belustigenden Inhalts, in 28 Kapiteln (deren Uebersicht f. 44ᵃ), von demselben Moḥammed ben aḥmed.

1. باب 44ᵇ في نوادر العلماء والفقهاء
2. باب 46ᵃ في نوادر المُعَلّمين
3. باب 48ᵇ في اخبار النحاة
4. باب 52ᵇ في اخبار من تنبّأ
5. باب 53ᵇ في اصحاب العاهات
6. باب 55ᵇ في نوادر الاطبّاء
7. باب 57ᵃ فيما يستطاب من نوادر الاعراب
7. باب 60ᵃ في نوادر الغلمان
8. باب 64ᵃ في اخبار اللصوص والشطار
9. باب 67ᵃ في نوادر الشعراء وحكايات الادباء
10. باب 68ᵃ في نوادر الكذابين

In diesem 10. Kapitel hört dies Werk auf. Kapitel 7 kommt in der Ueberschrift zweimal vor, das erste Mal findet es sich in der Uebersicht f. 44ᵃ nicht (in der auch das obige 5. Kapitel nicht steht).

Die übrigen Kapitel haben Folgendes behandelt (nach f. 44ᵃ): 11. باب في الفضلاء واخبارهم

12. باب في نوادر الطفيليين
13. باب في نوادر الثقلاء والبغضاء
14. باب في الجواب الحاضر والزايد والنادر
15. باب في نوادر القينات والجواري الحسان
16. باب في ما يشرح الخاطر وحكاياتهم
17. باب في نوادر من تاخرت عنهم المعرفة بالدلالة والقيادة
18. باب في نوادر من بلغ الادب والسيادة بالدلالة والقيادة
19. باب في نوادر من ذب وصبر علي الشتم
20. باب في المستطرب من ذوي الابن والمخانيث
22. باب في ما ورد من الفصحاء من نوادر
23. باب في ما ورد من نوادر ابي العيناء
24. باب في ما ورد من الحكايات العجيبة المضحكة
25. باب في ما جاء من حكايات الحافظ وعن ابيه
26. باب فيما تلك الاسماع من نوادر الشب الطماع
27. باب فيما جاء من الامثال الحسان على السنة الحيوان

Die Inhaltsangabe von Kapitel 21 fehlt.

8428. Spr. 1366.

1) f. 1—171.

179 Bl. 4ᵗᵒ, 27 (15, 19) Z. ($19^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Aus verschiedenen Theilen zusammengesetzt, nicht ohne Schmutz und Flecken. F. 1 unten schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1ᵃ):

هذا الكتاب مجموع حكايا ونكت ونوادر ولطايف وفوايد غريبة غريبة قل وجودها جمعها الشيخ العالم العلامة . . . الشيخ احمد شهاب الدين القليوبي وفيه نفيس عجيبة،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيد الاولين والاخرين قال الشيخ الامام العلامة احمد شهاب الدين القليوبي رة جمعت نوادر ظرايف لطايف فوايد عجايب ما قراته من الكتب الفقهية والحديثية والات العلوم مما ينتفع به قارئه وسامعه بحول الله الخ

Sammlung von kurzen Geschichten und Anekdoten, ohne bestimmte Ordnung, von Śihāb eddīn *elqaljūbī* † 1069/1659 (No. 4367). Sie sind theils historisch (auch litterarhistorisch), theils sagenhaft, handeln viel vom Propheten und von Lehren des Islām, und enthalten viele Geschichten über die Israeliten (z. B. Simson zur Zeit Jesu u. dgl.). Hie und da Verse beigebracht. Nach f. 58 u. 68 ist vielleicht eine Lücke. — Das Werk schliesst mit f. 171ᵇ, ist damit aber noch nicht zu Ende. Indess ist ein Schluss dennoch vorhanden, indem auf Blatt 180ᵃ dieselbe Geschichte steht wie auf f. 171ᵃ, mit der incorrecten Unterschrift:
وهذه من انتهها الينا من هذه الكتاب عن اخبار المتقدمين وحديث الاولين ونستغفر الله الخ

Der Herausgeber ist nicht der Verfasser: denn f. 39ᵇ steht ein Gedicht, dessen Verf. im J. 1143/1730 lebt, also viel später als Elqaljūbī.

Schrift: theils sorgfältig, theils flüchtig; vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

8429. Pm. 640.

184 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 14½; 16½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; nicht alle Lagen fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Schnitt steht:

طراز المجالس للخفاجي

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله على ان انزلنى ربيع فضله الخصيب واحلني في ربوة كرمه الرحيب . . . فهذه بنات فكر زففتها اليك واماليي مجالس امليتها عليك مما تقر به عين الادب . . . اودعتها ما لا يبلي على مرور الحقب الخ

Der obige Titel ist richtig, wie aus dem Artikel des Elmoḥibbī über den Verfasser (We. 291, f. 62ᵇ) erhellt, in welchem eine Stelle dieses Werkes angeführt ist. Es werden darin allerlei Fragen aus den Gebieten der Poesie, der Sprache nach ihrer lexikalischen und grammatischen Seite, der Rhetorik, der Philosophie, Qorān-Erklärung etc. erörtert. Elḫafāğī starb im J. 1069/1659 (No. 6505).

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in 51 Sitzungen (مجلس); Elmoḥibbī giebt die Eintheilung in 50 Sitzungen an; die letzte (51.) ist allerdings so kurz, dass sie kaum zu rechnen ist. Sie tragen keine den Inhalt bezeichnenden Ueberschriften, handeln oft auch von mehr als einem Gegenstand. Sie enthalten viele Verse, auch von älteren Dichtern, wie ʿOmar ben abū rabīʾa (f. 46ᵃ. 81ᵃ). F. 142ᵃ steht وصية ابي طالب.

1. قسم f. 1ᵇ فيما يتعلق بالشعر واللغة والمعاني ونحوه

(Ein 2. قسم giebt es hier nicht.)

1. مجلس 1ᵇ الشعر كلام مقفى موزون بالقصد الخ
2. مجلس 13ᵃ مما كثر في كلامهم التضمين وهو لغةً جعل الشيء الخ
3. مجلس 26ᵃ سالت عن قول صاحب الكشاف افيض عليه سجال الالطاف الخ
4. مجلس 41ᵇ سالت اعزك الله عن قول صاحب الكشاف في تفسير قوله تعالي اوليك هم المفلحون الخ
5. مجلس 66ᵇ اعلم ان اسم الفاعل حقيقة في الحال ذكره اهل التفسير والاصليين الخ
6. مجلس 70ᵇ استطاقة الفهم، ولاوشهنج الحكيم كتاب يسمى جاويدان خرد الخ
7. مجلس 77ᵃ اتى اعرابي رجلا يعرفه يستمنحه فقال اني امتطيت اليك الرجا
8. مجلس 82ᵃ همذان بفتح الميم والذال المعجمة بلدة بخراسان شديدة البرد
9. مجلس 91ᵃ قال ابو تمام لقينا اعرابي في ايام الواثق وقد خرج في عسكره
10. مجلس 97ᵃ من منشآت الصاحب قدس الله روحه، احسن نعم الله غررا

15. مجلس 117ᵇ ابو البشاير الصقلي،
لئن كان ذنبا انني لم ازركم الخ

20. مجلس 133[b] فى الفرق بين الفاعل الحقيقى عند ارباب المعقول وهو ما تحكم العقول بانه الذي فعله وبين الفاعل الحقيقى عند اهل اللغة والعربية الخ

25. مجلس 146[a] قال ابن الهمام فى التحرير اعلم ان اهل العربية ذكروا ان النكرة المنفية نص فى العموم وغيرها ظاهر الخ

30. مجلس 157[a] قال التاج السبكي فى كتاب الخلاف بين المعتزلة والاشعري مسئلة الخ

35. مجلس 165[b] عن ابن عباس رضه انه قال وفد الي رسول الله صلعم الزبرقان

40. مجلس 172[a] قال ابو المعين النسفى فى كتاب التبصرة وهو من اجل كتب الكلام

45. مجلس 175[b] فى كتاب الفهرست ايضا، فى قول جرير طرب الحمام بذي الاراك فشاقني

50. مجلس 181[a] طالعت كتب ابي محمد بن حزم فوجدته يمشي على غير الجادّة

Schluss f. 184[a]: لان الضرورة يتقدر بقدرها فلا وجه لما ذكره وانما جاز نصب المنادي لانه طال بالتنوين فاشبه المضاف اليه، انتهي

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande nicht selten der Inhalt angegeben. — Abschrift im J. 1184 Rabī' I (1770) von الحاج احمد بن السيد مصطفي

8430. Glas. 233.

6) f. 49—99.

8^{vo}, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_2 \times 8^3/_4$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber, f. 75—88 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 49[a]:

لذة الوسن

Verfasser fehlt, ist aber in dem Vorwort f. 49[b] angegeben, welches dieser Sammlung seiner Gedichte und Briefe von dem Herausgeber, seinem Enkel, voraufgeschickt ist, nämlich:

الحسن بن احمد بن صالح بن دُغَيْش بن محمد بن حمزة الحَيْمِيّ الكوكباني

Elhasan ben ahmed ben çâlih *ben dogeis elhaimī* elkaukabānī, geb. im J. $^{1017}/_{1608}$, starb im J. 1071 Dū'lhiggé (1661).

Seine Sammlung zerfällt in 5 Abschnitte.

Der 1. Abschnitt f. 59[a] enthält Gedichte, theils auf Mohammed, theils auf Zeitereignisse; darin auch einige Distichen in aussergewöhnlichem Metrum (من النظم الحُمَيْنِي).

2. Abschn. 70[b] فيما كتبه واجابه المكتوب اليه
3. „ 81[a]—84 فيما كُتِبَ اليه واجاب عنه
4. „ فيما مُدِحَ به ولم يجب عنه
5. „ 85[a] فيما كتب اليه من الكلام المنثور

Im Anfang fehlt 1 Bl.; nach f. 84 fehlen 6 oder 16 Bl., das Ende des 3. Abschnittes, den ganzen 4. und den Anfang des 5. enthaltend. Nach f. 88 fehlen 3 Bl.; nach 97. 98. 99 sind Lücken.

Die Blätter 89—99 enthalten Briefe und Gedichte von dem Herausgeber und an ihn; sie stammen aus den Jahren $^{1105}/_{1693}$ u. $^{1106}/_{1694}$.

Schluss fehlt. — Der 1. Abschnitt beginnt:
قل للسحاب المستهلّ الغادي بالله قف لمتيم الا دبار

Schrift: klein, fein, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8431. We. 219.

1) f. 1—106.

108 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20×13; $13 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen, wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt (von anderer Hand) richtig:

كتب صَبَابة المَعَانِي وصَبَّابة المَعَاني، تاليف الاديب الفاضل النبيه الكامل الشيخ محيى الدين السلطي،

Der Titel des Werkes ebenso f. 5[a], 8. — Der Verfasser f. 1[b] (im Anfang des Werkes) etwas vollständiger:

محيى الدين بن تقى الدين الدمشقى السلطي،

Ebenso (nur etwas kürzer) in der Unterschrift f. 108[a].

Anfang f. 1[b]: يقول العبد الفقير . . . السلطى لطف الله به، الحمد لمن الهم الصب فى حيرته رشده تحننا منه وتفضيلا وعلّم المحبّ كيف الصبر عمن قصد بعده، . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي جعل هذه القلوب اوعية، تخيّرها اوعاها للخير والرشاد الخ

Nach dem Vorgange des Dīwān eççabābe (No. 8373) behandelt Muhjī eddīn ben taqī

eddīn eddimaśqī *essilaṭī* (essalaṭī, essulṭī), um $^{1100}/_{1688}$ am Leben, in diesem Werke die Liebe. Es zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel und Schluss. Die Vorrede handelt f. 6ª: فى معني بيان النفس وكشف ثوب اللبس (Ueber die Seele in sechsfacher Verschiedenheit.)

1. Kap. f. 9ᵇ فى العشق ورسمه واشتقاق المعني فى اسمه وحدوده واسبابه وعلاماته باصحابه
2. Kap. 31ª فى المحبّة واسمايها وعلاماتها وآثارها
3. Kap. 62ᵇ فيما قال الحكماء ووافقت عليه العلماء فى الخلق والاخلاق وفطرة المولي الخلاق وحقوق الصحبة وبيان ايثار المحبّة
4. Kap. 83ᵇ فيمن استلب العشق نفسه حتى اسلمه المقدور لرمسه وهو نوعان
الاول فيمن عرف اسمه واشتهر فى العشاق رسمه
والثانى فى ذكر من جبل حاله وكان الي الموت مآله

Schluss 98ª فى عشق ما سوي البشر وهذا لعمري من اكبر العبر وفيها اربعة فصول فصل فى الطيور وفصل فى الحيوان وفصل فى النبات وفصل فى الاحجار

Schluss des Ganzen f. 105ᵇ (Ḫafīf):

واحبّ الاراك من اجل انّي ان ذكرت الاراك قلت اراكا
وهذا آخر ما اردنا جمعه فى هذه الرسالة . . .
جعلت لكم هذا الكتاب هدية
وخير جليس فى الزمان كتابُ

Die Abfassung des Werkes ist, nach der Unterschrift, im J. $^{1064}/_{1654}$ gemacht.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein, sehr gewandt, gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Wahrscheinlich Autograph des Verfassers vom J. $^{1106}/_{1695}$.

8432. Pm. 654.

1) f. 1—100.

319 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

كتاب نديم المستهام المنتخب من اربعين تاريخ وثلاثين كتاب من كتب الادب تاليف على بن محمد المكي

Ausführlicher im Vorwort f. 2ª:

نديم المستهام وروضة اهل العشق والغرام

Der Verfasser ʼAlī ben moḥammed elmekkī daselbst nicht genannt; aus den aufgenommenen Gedichten des الامير منجك † $^{1080}/_{1669}$ (f. 31ª) und des السيد على بن معصوم † c. $^{1090}/_{1679}$ (f. 43ᵇ ff.) geht hervor, dass er später, wahrscheinlich um $^{1100}/_{1688}$, lebt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي افاض على قلوب اهل محبته ابحرا زواخرا منه منّة وفضلا وعلّا مراتبهم فى عليين بتوقير لهم وزادهم عقلا . . . اما بعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء كثيرة من الادب والحكم الخ

Anthologie aus allen Fächern, in Vers und Prosa. Dieselbe beginnt f. 2ᵇ mit:

فصل فى وصف النديم وآدابه
5ᵇ فصل فى الخمرة ووصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من المعنى الخليع والتشبيه البديع
6ᵇ فصل فى وصف الساقي وآدابه
7ᵇ فصل فى اوصاف الاغاني وآلات الملاهي
9ª فصل فى وصف مجلس الانس بعد اتمامه وترتيبه وانتظامه
ومن [وفى .l] ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلاعة
11ᵇ فصل فيما جاء فى الزهريات والرياحين والفواكه
15ª فصل فى مفترجات بقية البلدان
16ᵇ—50ᵇ فصل فى القصايد المطوّلات والمدح والتغزلات والهجو وغير ذلك
35ª موعظة فى التفكر [من سفينة الابرار للزمخشري]
51ª حكايات مستنخبات [منتخبات .l] من روضة القلوب ونزهة المحبوب

(Darin öfters Auszüge aus كـ" المسامرات" des ابن العربي, wie f. 84ª. 87ª. 99ᵇ. Unter المستجاد f. 95ª ist der Titel eines Geschichtenbuches zu verstehen, s. bei No. 8433.)

Mit f. 100ᵇ scheint dies Werk hier abzubrechen; das Folgende gehört, wie ich glaube, einer anderen Sammlung an. Schon äusserlich weicht f. 101 ff. von dem Vorhergehenden ab, insofern sein Text in Doppelreihen schräg über die Seiten hinläuft; dann ist die Behandlung der Stücke in der Sammlung verschieden; ferner trotz des jetzt auf f. 100ᵇ befindlichen Custos كتاب مجموع, der zu f. 101ª passt, ist doch noch ersichtlich, dass der früher dort stehende, dann

ausradirte, Custos gewesen ist: القول فيما جاء: welche Ueberschrift eines neuen Abschnittes gut passt zu der Art der Ueberschriften des Werkes f. 1—100, nicht aber derjenigen des folgenden. Endlich finden sich in der 2. Sammlung (f. 101 ff.) Stücke, auch grösseren Umfanges, welche gleichfalls in der 1. Sammlung stehen; so 244ª = 51ª; 311ᵇ = 44ᵇ; 314ᵇ = 45ᵇ.

Der Schluss des Vorhandenen f. 100ᵇ: فما خاطبت احدا بعد ما جري ذلك في انصاف احد او كف عن قبيح الّا وطاوعني وكف خوفا من المعتضد وما احتجت الي الآن ان اوذن في ذلك الوقت، انتهي،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Unter den längeren Gedichten (f. 16ᵇ—50), bei denen die Angabe des Verfassers übrigens öfters fehlt, sind solche von:

الشريف الرضى (اقول لركب 22ª. يا ليلة السفح 16ᵇ;

ابو العلاء المعرّي (غير مجد 41ª. الا في سبيل المجد 28ᵇ;

ابن مليك (راي العقيق 19ᵇ.

مصطفى چلبي البتروني (يا دارهم 21ª.

العرودكي (يا حداة المطي 21ª.

مهيار الديلمي (اما وهواها 21ᵇ.

محمد الجمالي 22ᵇ.

حسام الدين الحاجري 31ª. 38ª (ما للدموع تسيل). 38ᵇ.

صفى الدين الحلى (انما الحيزبون 46ª; فيروزج الصبح 25ª; دبّت عقارب 46ᵇ u. a.

ابو نواس (دع عنك لومي 27ª.

الامير منجك (امولاي 31ª.

ابو فراس (اراك عصي الدمع 31ᵇ.

فتح الله النحاس (راي اللوم 36ª.

محمد بن المنقار الشامي 40ᵇ.

ابن حجة الحموي (شذت بكم 41ᵇ.

ابراهيم الانطاكي (هل ابلغ الوصل 42ᵇ.

السيد على خان بن معصوم 43ᵇ—46ª.

ابن غانم المقدسي 50ª.

F. 1ª gehört nicht zu dem Werke, obgleich es dazu gehören könnte; es enthält fast nur Distichen zum Lobe der Vortrefflichkeit der Bücher als solcher und der Schrift.

8433. Spr. 1204.

1) f. 1—83.

120 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21½ × 14½; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 2ª:

كتاب محاضرة الندماء في اخبار الكرماء
ويحتوي ايضا على نوادر البلغاء وحكم الفصحاء ونكت
واداب وفقر وتواريخ الملوك واشعار الادباء وجد وهزل
ومن كل لفظ حسن جزل مما عني بتاليفه وجمعه
الشيخ الفاضل الكاتب الاديب البارع الكامل محمد
ابي [ابو .l] عبد الله الازهري المكتب عفا الله عنه
وعن والديه وعن جميع المسلمين امين وصلي الله
وسلم على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم،

(Auf f. 1ª derselbe Titel von anderer Hand; der Titel (aber bloss محاضرة الندماء) steht auch, als in den Text gehörig, f. 2ᵇ am Rande.)

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله خالق الزمن والحين، ورازق القوي والمسكين، المتعاظم في كبريايه فهو الله القوي المتين . . . وبعد فانه يقول العبد الفقير المعترف بالزلل والتقصير محمد بن احمد الازهري الخ

Demnach ist dies Unterhaltungsbuch, welches von namhaften Leuten verschiedener Stände ernste und kurzweilige Geschichten und Anekdoten und Charakterzüge berichtet, von Moḥammed ben aḥmed *elazharī* abū mançūr (auch abū 'abdallāh) † $^{370}/_{980}$ verfasst. Als seinen Zweck bezeichnet er, ein dem Werke ك" المستجاد, welches freigebige Personen schildert, ähnliches zu verfassen; der Verf. desselben ist المحسّن بن على بن محمد التنوخى † $^{384}/_{994}$. Er sagt nämlich: لما وقفت على كتاب المستجاد من فعلات الاجواد احببت ان اصنع كتابا على منواله واقتفى آثار من سبقني على هذا الفن في افعاله واقواله فالفت هذا الكتاب راغبا في نوال كل كريم عالي الهمة والقدر ليس بخسيس ولا لييم فالكرم طبع وسجية الخ

Der 1. Theil f. 1—36 bringt Anekdoten von Freigebigkeit und Geiz.

Der 2. Theil f. 36ᵇ—83ᵇ allerlei Aussprüche, Charakterzüge, kürzere Gedichte, Beschreibungen, Räthsel, Lob, Tadel, Spott, u. s. w.

ذكر اخبار واشعار ونوادر وحكم وفقر مما جمع للخلفا ومطالعة الروسا من كلام البلغا والفضلا،

Darin:		62[a] ff.	من المكاتبات
38[a] ff.	من امثال العرب	74[a]	في نوادر العرب
60[b] ff.	من اشعار الفضلاء	78[b]	في نوادر الفقهاء والقراء

79[a] ff. vom Gebet (الدعاء). Darin f. 82[b] ein Gebet in Versen von عبد القادر الكيلاني, 13 Verse. Anfang:

يا من تحل بذكره عقد النوايب والشدايد

Allein, es ist unmöglich, dass das Werk von Elazharī verfasst sei. F. 16[a] ist gesprochen von السلطان الملك الناصر محمد بن قلاوون † $^{741}/_{1340}$; f. 60[b] ist ein kleines Gedicht von صفي الدين الحلي † $^{619}/_{1222}$, 70[a] كمال الدين ابن النبيه † $^{750}/_{1349}$, 81[a] كمال الدين الدميري † $^{808}/_{1405}$. Alle diese leben mehrere Jahrhunderte nach ihm.

Dies Stück wird beendigt f. 83[a] mit einem Gebet دعاء مبارك, anfangend: اللهم انك عرفتنا بربوبيتك

Ueber den Verfasser s. weiter unten.

Schrift: gross (gegen Ende grösser), rundlich, gewandt, deutlich, obgleich allmälig etwas flüchtiger, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, zum Theil blau. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1120}/_{1708}$.

---

2) F. 84—106 gehören wol zu demselben Werke. Dass das Stück f. 93[b], 9 bis Ende der Seite ganz ebenso vorkommt f. 4[a], 20 bis 4[b],11, beweist nur, dass der Verf. sein Werk noch nicht revidirt und zum Abschluss gebracht hatte.

Diese Blätter enthalten kleine Anekdoten; f. 85[a] steht etwas aus كتاب الحمقاء والمغفلين; f. 85[b] فايدة على ما يدل في كثرة الشتاء وقلته; f. 86[a] صفة ذكر في لوحي الحياة والممات (Abergläubisches); f. 91[a] vom Verliebtsein etc.

Nicht in unmittelbarem Anschluss daran steht das Stück f. 94—106.

Zuerst ein Taḫmīs, dessen Grundvers:

عصى لحاظك يا عيون النرجس
منك استحييت بان اقتبل مونسي

Ueberschrift (allerdings oben am Rande, aber doch wol richtig) ist dazu: تخميس للشيخ عبد القادر المالكي

Mit f. 95[a], 8 scheint ein neuer Abschnitt anzufangen. Auf das Bismillāh folgt: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين، خبر تارك الصلاة، روي عن رسول الله الخ Nachtheile der Unterlassung des Gebets; Vortheile der Verrichtung desselben; Strafe der Weiber im Jenseits; Vorzüge des Monats رجب; von Festtagen; von der Kraft der Glaubensformel; von den Kindern der Moslimen am Jüngsten Gericht; von der Welt u. ihrer Lust etc.

Bricht ab mit den Worten f. 106[b]: ويفسح له في قبره ويونسه الي يوم القيامة،

Zustand etc. und Schrift ganz so wie bei 1).

---

3) F. 107—119. Format etc. u. Schrift wie bei 1). Vor f. 107 fehlen Blätter.

Dies Stück beginnt f. 107[a], Z. 3 mit einer Qaçīde von dem Schreiber selbst:

قصيدة لكاتبها الفقير عمر بن علي بن عمر بن علي ابن السكري عفا الله عنه

Der Anfang derselben (Basīṭ):

ان المحبة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم

c. 40 Verse (Liebessehnsucht mit Wendung der Liebe zu Gott).

Dann folgt f. 109 von demselben Schreiber und Verfasser ein Stück mit der Ueberschrift:

نظم الفتوح في طرب النفس والروح

Er leitet dasselbe mit den Worten ein: يقول العبد الفقير الحقير . . . عمر بن السكري . . . الحمد لله الذي نور هذا الوجود بفتح باب الاسلام وفتق من رتق العدم كل موجود . . . اما بعد فاعلم وفقك الله تعالي يا ايها الانسان الناظر في عين بصيرته ان جميع ما يصدر في هذا الوجود من خير وشر ونفع وضر انما هو من الله سبحانه الخ

Dies ist das Vorwort zu einem موشح-Gedicht, welches in 22 دور besteht und beginnt:

شيخ عمر جد لي بفتح الباب

Der Verf. bringt im 1. Verse der ersten 10 دور immer seinen Namen ʿOmar an. — F. 117[a] kommt noch die الخمرية "الق des Ibn elfāriḍ, f. 119 noch einige kleinere Gedichte von Anderen.

Wir haben hier also 3 Stücke einer nicht zu völligem Abschluss gebrachten Sammlung, deren Zweck Belehrung und Ergötzung des Lesers war, und die aus älteren und neueren Schriftwerken, in Vers und Prosa, entlehnt ist. Dass dabei Elazharī auch ausgebeutet worden, ist ersichtlich. Der Titel dieser Sammlung — wenn sie überhaupt einen gehabt hat — ist nicht angegeben. Der Verfasser (s. f. 107ᵃ) ist 'Omar ben 'alī ben 'omar *ibn essukkarī*: er starb im J. 1129 Çafar (1717). Nach dem chronogrammatischen Gedicht f. 115ᵇ, auf einen jungen Qorānleser in der Omajjaden-Moschee, anfangend (Madīd):

انّ ربي في الهوي ابلاني   في محبة اغيد ابلاني

würde er noch etwas später am Leben sein; es heisst nämlich: قلت ارّخ بدء للرضواني d. i. 1130/1718. Aber es ist zu lesen: للرضوان (also das Jahr 1120). S. übrigens No. 2231.

F. 120ᵃ gehört nicht mehr dazu; es sind einzelne kleine unbedeutende Verse u. Gedichtstücke.

8434. Pm. 299.

30 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: النوادر. Ausführlicher im Vorwort f. 1ᵇ.

ك" النوادر والروض الانيق الزاهر

Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand: مصطفى العونى
Ausführlicher: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك يا من بيده رتق الافهام برموز فتق الاوهام ... وبعد فيقول العبد الضعيف مصطفى بن عبد اللطيف لما رايت رغبة الاخوان بمطالعة طرايف الزمان ونكت الندمان والاطلاع على بعض حوادث الشعراء من كل تالد وطريف الخ

Unterhaltungsbuch, Stücke in Vers und Prosa, gesammelt von Muçṭafā ben 'abd ellaṭīf el'aunī, wol um 1150/1737 am Leben. Das erste Stück ist eine Geschichte von dem Perserkönig Sābūr ben hormoz u. dem Griechenkaiser (اخبار سابور وقيصر) f. 1ᵇ—8ᵇ. — Eine Hauptquelle für den Verf. ist das ك" الاغاني.

Er hat sein Werk nicht grade in Abschnitte förmlich eingetheilt, aber einzelnen Stücken giebt er doch den Titel فصل. So 22ᵃ فصل من اتّفاق الكلامين
23ᵇ—27ᵇ فصل نذكر فيه قصة اهل الكهف
27ᵇ—30ᵇ فصل نذكر فيه من ظهرت اوايل الاشياء على ايديهم
Dieser interessante Abschnitt ist dem Werke des عبد الرحمن بن محمد بن على بن احمد البسطامي um 840/1436, das betitelt ist: الفوايح المسكية وفواتح المكية, entnommen und handelt über Personen, die das oder jenes zuerst gethan haben oder über Dinge, die zuerst dann oder dort geschehen sind. Zuerst:

اول من شق نهر البصرة عبد بن عامر القرشي . . .
واول من اختط مدينة القيروان بالمغرب عقبة الخ

Schluss: واول حرف من حروف اسم الله تعالي القاف، وهذا آخر ما اردناه من بيان المعانى والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Damit scheint denn auch nicht bloss dieser Abschnitt, sondern das Werk selbst zu Ende zu sein; denn ein weiterer Text ist hier nicht mehr vorhanden. Allein, dennoch ist das Werk umfangreicher gewesen. Auf den jetzt fehlenden weiteren Text weist der f. 30ᵇ unten befindliche Custos فصل hin, der — um den Schein des Schlusses des Werkes zu erwecken — jetzt allerdings ausradirt ist. Ausserdem fehlt die Unterschrift. — Wie umfangreich das Werk gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen. — Unter den in demselben vorkommenden Gedichten ist das des Elaçma'ī zu erwähnen, das beginnt f. 12ᵇ صوت صفير, 22 Verse lang (No. 7535, 2).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8435. Lbg. 27.

34 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25 Z. (22×15; $15-17^1/_2 \times 8^1/_2-12^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: die ersten und besonders die letzten Blätter schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ᵃ:

عنوان البيان وبستان الاذهان لعبد الله بن محمد بن عامر الشبراوي الشافعى

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2[b]: الحمد لله الذي اظهر من مكنونات اسراره كنوزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان ودرّة اختلستها نواشط الازمان الخ

Ein Unterhaltungsbuch, von ʿAbd allāh ben moḥammed ben ʾāmir *eššabrāwī* † $^{1172}/_{1758}$ gesammelt, in 7 اسلوب u. Schlusswort.

1. اسلوب f. 2[b] في الكمالات الرافعة لذوي المروات
2. اسلوب 7[a] في امراض اللسان وما يحسن نطقه من الانسان
3. اسلوب 10[a] في وصايا نافعة ومزايا رافعة
7. اسلوب 26[a] في ذمّ ما يتخلق به الانسان من البغى والعدوان

خاتمة 31[a] في حكم منتشرة من الاثنين الي العشرة

Der Schluss wegen des stark beschädigten letzten Blattes nicht erkennbar.

Schrift: ziemlich kleine, meistens gedrängte, aber deutliche Gelehrtenhand, vocallos, mit Zusätzen und Bemerkungen am Rande. — Unreinschrift des Verfassers vom J. $^{1123}/_{1711}$. — Nach f. 3 fehlt 1 Bl.

8436. Pet. 44.

107 Bl. 8[vo], 25 Z. (21 × 14⅓; 16 × 9½[cm]). — Zustand: ziemlich gut, aber die ersten 9 Blätter fast lose. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; aber nach f. 4[b] in der Vorrede:

راحة الروح وسلوة القلب الكئيب المجروح

Verfasser nach der Vorrede (f. 2[b]):

عثمان بن على الملقب بعصام الدين العمري الموصلى

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي نوّر مشكوة القلوب بمصباح الحكم ونسّم نسيم النجاح من حدايق الفلاح . . . اما بعد فيقول المفتقر الي لطف ربّه الغني . . . الموصلي ان الطف ما يهتدي به اللبيب من انوار خلال السطور الي سبل المطالب الخ

Dies Unterhaltungswerk des ʾOṯmān ben ʾalī *ʾiçām eddīn elʾomarī* elmauçilī, geb. um $^{1134}/_{1722}$, † $^{1184}/_{1770}$, zerfällt in Vorwort, 8 Kapitel und Schlusswort.

Vorwort f. 5[b] المقدمة خال الكتاب في السلطنة وما خصّ الله بها من الاسرار، حلّت من هذه الفصول

1. Kap. 18[b] الجوهرة الاولي في الشكر، ان احسن نسمات هبّت بليلة الاذيال

2. Kap. 28[a] الياقوتة الثانية في الصبر والتأنّى، ولما كان الصبر جودا لا يكبو

3. Kap. 51[b] العقد الثالث في الرضا بالقضا، ان من وطن نفسه في ميدان القضاء

4. Kap. 61[b] اللؤلؤة الرابعة في المشورة، اعلم انّ المشورة من اعمّ الاشياء نفعا

5. Kap. 70[a] الخاتم الخامس في علوّ الهمّة، ان الهمّة العالية من اشرف الخصايل الحميدة

6. Kap. 76[a] الاكليل السادس في التيقظ وذمّ التواني والغفلة وانتهاز الفرصة، لا ينبغي لملك ملكه الله زمام المعالي

7. Kap. 82[a] الفص السابع في العدل والظلم، كل ملك مدّ ظلال رافته علي رعيّته

8. Kap. 88[a] التاج الثامن في العفو والصفح، لا زالت المسيئون تزرع اغصان الذنوب

Schlusswort 97[a] صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب في الوزارة واحوالها، الوشاح لصور هذه الاشباح وهي صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب والكوثر العذب،

Schluss f. 107[b]: انّ السلطان قد صرفك ونفذك فرفعك وقد آل الي ان يوليك والحمد لله رب العالمين . . . اجمعين، وهذا آخر ما اردناه الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos, in rothen Strichen eingerahmt, Ueberschriften roth. — Abschrift etwa $^{1250}/_{1834}$.

8437. Pm. 707.

106 Bl. 4[to], c. 24—32 Z. (22 × 16; 18 (—19) × 12½[cm]). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 8[a] (n. ausführlicher in der Ueberschrift zu dem Inhaltsverzeichniss f. 2[b], nämlich so):

اوراق الذهب في علم المحاضرات والادب

Der 1. Theil des Titels so in der Vorrede f. 7[b]. — Verf. f. 8[a]:

محمد امين بن ابراهيم بن يونس بن الافندي ياسين الحسينى نسبا الادبي حسبا والحنفى مذهبا والموصلي مولدا والقادري مشربا

Anfang f. 7[a]: الحمد لله الذي خلق الانسان وميّزه بالعقل والجنان وبالنطق باللسان . . . وبعد لما كان علم الادب قوت القلوب ونزهة كل صاحب ومصحوب انتدبوا اليه الادباء الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, aus früheren und späteren Schriftstellern von Mohammed emīn ben ibrāhīm ben jūnus *ben jāsīn* elhoseinī elmauçilī zusammengetragen; eingetheilt in 51 ورقة (obgleich es in der Vorrede f. 7^b heisst: ورتبتها على ثلاث وخمسين ورقة). Die Uebersicht derselben steht f. 2^b—5^a. Verfasst ist das Werk (nach f. 7^b u. 5^a) im J. $^{1203}/_{1789}$.

1. ورقة f. 8^b (in 5 فصل) في مبانى الاسلام
   1. فصل 8^b في الاخلاص لله تعالي والثناء عليه
   2. فصل 8^b في الصلوة وفضلها
   3. فصل 9^a في الزكوة وفضلها
   4. فصل 9^b في الصوم وفضله
   5. فصل 9^b في الحج وفضله
2. ورقة 10^a في العقل والذكاء وذمّ الحمق
3. ورقة 12^a في القران وفضله وحرمته
4. ورقة 13^a في العلم والاداب وفضل العالم والمتعلم والكتابة
5. ورقة 16^b في الحِكَم النبوية المحمدية وفى حكم الانبياء عمّ وفى حكم الصحابة رمّ وفى حكم الحكماء والفلاسفة الاسلاميين واليونانيين وفى حكَم الملوك والسلاطين من الاكاسرة الساسانيين ومن الخلفاء الراشدين والعباسيين٬

   (Die Sprüche des Propheten sind nach den Zahlen 1 bis 10 geordnet. Zuerst: ما جاء من الحكم على لفظ الواحد٬ قال رسول الله صعّم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد الخ٬ ما جاء من الحكم على لفظ الاثنين قال النبي صعّم الا اخبركم باشقى الاشقياء قالوا بلي يا رسول الله قال من اجتمع عليه شيئان فقر الدنيا وعذاب الآخرة الخ)
6. ورقة 27^a في الامثال القرانية والنبوية والعربية والعامية والمنظومة
7. ورقة 29^b في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء والبلغاء

   (Darin f. 33^b Aufzählung der Körpertheile in alphabetischer Folge, je 3 auf einen Buchstaben.)
8. ورقة 34^a في الاجوبة المسكتة والاجوبة المستحسنة البليغة
9. ورقة 35^b في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرقاتهم وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. ورقة 37^a في التوكل والرضا بما قسم الله والقناعة وذم الحرص والطمع (in 3 فصل)
11. ورقة 39^b في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر في العواقب
12. ورقة 42^a في الوصايا الحسنة والمواعظ المستحسنة
13. ورقة 44^b في الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة والسعي بالنميمة ومدح العزلة وذم الشهوة
14. ورقة 47^b في الملك والسلطان وطاعة ولاة المسلمين وما يجب للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. ورقة 48^a فيما يجب علي من صحب السلطان والتحذير من صحبته
16. ورقة 49^b في ذكر الوزراء وصفاتهم وتدبيرهم واحوالهم
17. ورقة 50^b في ذكر الحجاب والحجّاب والولاية وما فيها من الغرر والخطر
18. ورقة 51^b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية على الحكم وما يتعلق بالديون (in 2 فصل)
19. ورقة 53^a في العدل والاحسان والانصاف
20. ورقة 53^b في الظلم وسوء عاقبته وذكر الظلمة
21. ورقة 54^a في سيرة السلطان واستجباء الخراج والشروط التى توخذ على العمّال والجابين
22. ورقة 54^b في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف وقضاء حوايج المسلمين اجمعين
23. ورقة 55^b في محاسن الاخلاق ومساويها
24. ورقة 57^a في آداب الصحبة والاخوة والمودّة والمعاشرة والزيارة ونحو ذلك
25. ورقة 61^b في الشفقة على الخلق والرحمة بهم وفضل الشفاعة واصلاح ذات البين (in 2 فصل)
26. ورقة 62^a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح (in 2 فصل)
27. ورقة 62^b في العجب والكبر والخيلاء
28. ورقة 63^a في الفخر والمفاخرة والتفاضل والتفاوت
29. ورقة 64^b في الشرف والسودد وعلوّ الهمّة
30. ورقة 65^b في ذكر الصحابة العظام والاولياء الكرام والمشايخ الاعلام
31. ورقة 66^a في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطناع المعروف وذكر الامجاد واحاديث الاجواد
32. ورقة 69^a في البخل والشحّ وذكر البخلاء واخبارهم وما جاء عنهم

33. ورقة 70ᵇ في الطعام وآدابه والضيافة وآداب الضيف والمضيف واخبار الاكل وما اشبه ذلك
34. ورقة 73ᵇ في العفو والحلم والصفح وكظم الغيظ والاعتذار وقبول المعذرة ونحو ذلك
35. ورقة 76ᵇ في الوفاء بالوعد والبقاء على العهد ورعاية الذمم
36. ورقة 77ᵃ في كتمان السر وتحصينه وذم افشائه
37. ورقة 78ᵃ في الغدر والخيانة والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد (in 3 فصل)
38. ورقة 79ᵇ في الشجاعة وثمراتها والحروب وتدبيرها وفضل الجهاد وشدة البأس والتحريض على القتال
39. ورقة 81ᵃ في اسماء الشجعان وابطال العرب وقبايلهم وطبقاتهم والجبناء
40. ورقة 82ᵇ في المدح والثناء والشكر والمكافاة (in 3 فصل).
41. ورقة 85ᵇ في برّ الوالدين وذم العقوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقرابات وذكر الانساب (in 3 فصل)
42. ورقة 86ᵇ في الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار المعمرين (in 4 فصل)
43. ورقة 88ᵇ في الاسفار والاغتراب والوداع والفراق والحث على ترك الاقامة في ديار الهوان والحنين الي الاوطان
44. ورقة 90ᵃ في التلطف في السؤال وذكر من سئل فجاد من الاجواد
45. ورقة 92ᵃ في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي المكاره والتسلّي علي نوايب الدهر (in 3 فصل).
46. ورقة 95ᵇ في اليسر بعد العسر والفرج بعد الشدة والفرح والسرور
47. ورقة 96ᵇ في الدعاء وآدابه
    1. فصل 96ᵇ في الدعاء وآدابه وشروطه
    2. فصل 98ᵃ في الادعية وما جاء فيها
48. ورقة 100ᵃ في القضاء والقدر واحكامهما والتوكل على الله تعالي
49. ورقة 101ᵃ في التوبة والندم والاستغفار
50. ورقة 102ᵃ في ذكر الامراض والعلل والطب والدواء والعيادة (in 4 فصل)
51. ورقة 104ᵃ في الدنيا وتقلباتها باهلها واحوالها والزهد فيها

Schluss f. 106ᵃ: فهذا خبر ما عندنا فما خبر ما عندكم ثم التفت الي اصحابه فقال انهم لو تكلموا لقالوا وجدنا خير الزاد التقوي وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه الطيبين الطاهرين وازواجه الطاهرات امّهات المومنين اجمعين٬

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Dieselben stehen (meistens) auch in rother Schrift am Rande. Viele Stichwörter roth überstrichen. — Autograph des Verf. vom Ende des Jahres $^{1203}/_{1789}$. — Collationirt. — Bl. 5ᵇ und 6 sind leer geblieben.

F. 1ᵃ enthält einige Distichen; 1ᵇ die 4 ersten Taḫmīs-Verse zur الهمزية des Elbūçīrī; das 1. Taḫmīs beginnt: لعلي الرسْل عن علاك انطواء (Vgl. No. 7836.)

F. 2ᵃ enthält ein تقريض (Lobgedicht) in 5 Versen, von منلا عبد الفتاح جلبي بن الدبّاغ, auf dies Werk. Anfang (Kāmil):

يا من يروم بلوغ اصناف العلا . . . والادَبْ

8438. Pet. 45.

230 Bl. 8ᵛᵒ, c. 25—27 Z. (21 × 14½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, zum Theil auch Löcher im Text, der Rand viel beschmutzt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب فرجة القلوب وتحفة المجانس

Verfasser f. 1ᵃ durch ein absichtlich gemachtes Loch unerkennbar.

Anfang f. 1ᵇ: وصلّى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم٬ هذا الكتاب اجمع على احاديث صحيحة شرعية ودلايل قرانية وعلم نافع لمن تدبر معانيه وعقل وفيه حكم ومثل . . . وحكايات وروايات يعتبر بها من اعتبر فنسال من الله ان يعلمنا ما جهلناه ويذكرنا ما نسيناه والاستمساك بكتابه العزيز وسنة سيدنا محمد صلي [الله] عليه وآله وصحبه وسلم٬

Dies ist das ganze Vorwort. F. 1 ist von anderer Hand ergänzt, da der Anfang des Werkes fehlt. — Es liegt hier das soeben bei Pm. 707 besprochene Werk vor; die Eintheilung ist (fast ganz) dieselbe. Dennoch sind Verschiedenheiten vorhanden: Pet. 45 ist mehrfach ausführlicher im Text u. von Kap. 30 an stimmt

die Folge und die Ueberschriften der Kapitel nicht ganz. Nämlich hier ist überschrieben:
Kap. 30 f. 115ª في الخير والصلاح وذكر السادة والصحابة والاولياء والصالحين
Kap. 31 f. 124ª في مناقب الصالحين وكرامات الاولياء
Kap. 32 f. 132ª في ذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش والوقاحة والسفاهة
Kap. 33—42 = Pm. 707, Kap. 31—40.
Kap. 43 f. 203ª في الهجاء ومقدماته
Kap. 44 f. 206ᵇ في الصدق والكذب
Kap. 45 = Pm. 707, Kap. 41.
Kap. 46 f. 212ᵇ في الخلوق [= الاخلاق] وصفاتها واحوالها وذكر الحسن والقبيح والطول والقصر والالوان وما اشبه ذلك
Kap. 47 f. 225ᵇ في الحلي والمصبوغ والطيب والتطيب وما اشبه ذلك
Kap. 48 = Pm. 707, Kap. 42.

Am 48. Kapitel fehlt der Schluss, nicht viel. Die übrigen Kapitel — in Verhältniss zu Pm. 707 nicht wenige — fehlen hier. — Es ist doch wahrscheinlich, dass diese Handschrift eine grössere Bearbeitung des Werkes enthält; vielleicht hat der Verfasser sie nicht ganz zu Ende geführt. Möglich, dass der Titel (f. 1ª) von dem Verfasser für dies grössere Werk bestimmt war (obgleich er noch unfertig ist); auch die Vorrede (Anfang) kann richtig sein, vorausgesetzt, dass der Verf. ihr nachträglich die übliche Form habe geben wollen.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Aufschriften meistens roth, sonst schwarz in grösserer Schrift. — Abschrift um $^{1210}/_{1795}$.
Bl. 1. 5. 6 schlecht ergänzt. — Nach f. 85 und 193 fehlt je 1 Blatt.

8439. Pet. 654.

190 Bl. Folio, 20 Z. ($31^1/_4 \times 20^1/_2$; $21^1/_2 \times 11^1/_3$ cm). — Zustand: gut (f. 105 und 108 lose). — Papier: weisslich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil): جلال وجهك يا كريم وعزك الباقي القديم المستديم السرمدي
وبسر مولى العالمين محمد الهادي الامين وسر ال محمد
أنل ابن راغب فوق ما اوليته وامنحه في الدنيا رضاك وفي غد
... وبعد فقد امر بتدوين هذا الكتاب المسمى بزهر الرياض المطلولة الازهار الجامع لظرايف الاداب والاشعار والانثار

Eine Sammlung von Poesien und prosaischen Stücken, der schönen Litteratur angehörig, aus neuester Zeit. Dieselbe ist veranstaltet, auf Befehl des Moħammed nūr eddīn ben rāġib bāšā unter obigem Titel, im J. $^{1261}/_{1845}$ (und $^{1262}/_{1846}$), von عبد الرحمن بن عبد الله افندي بن سليمان افندي الحنفي (f. 1ᵇ, Mitte. 2ª, 4. 110ª·ᵇ. 190ª, unten).

Die erste Abtheilung bis f. 116 (und besonders bis f. 58) enthält vorwiegend Poesien; die 2. dagegen Anekdoten (vielfach geschichtlicher Art, besonders aus der Zeit des Ḫalīfen Hārūn arrašīd), Sprüche, Scherze etc. Die Poesien sind zum Theil kürzere, zum Theil längere Stücke, meistens von Neueren; Manches doch auch von älteren Dichtern; Manches von 'Omar ibn elfāriḍ, Ibn nabīh elmiçrī, Ibn maṭrūħ, 'Afīf eddīn ettilimsānī, Çalāħ eddīn eççafadī, etc. In der Sammlung sind viele (längere und kürzere) Taħmīs-Gedichte, deren mehrere von الشيخ ابراهيم العاملي sind, und von الشريف حاتم بن احمد ابن الاهدل † $^{1012}/_{1603}$.

F. 32ª—44ª ist ein Taħmīs des Gedichtes Elborde, das so beginnt: ما لي اراك حليف الوجد والالم

F. 93ᵇ die Lāmijje (اعتزل ذكر الغواني والغزل) des 'Omar ibn elwardī (No. 3998).

F. 99ª die Lāmijje زيادة العول des ابن المقري (No. 7897, 1), in 58 Versen.

Unter den in den Prosastücken vorkommenden Versen sind ziemlich viele von 'Abū nowās und dessen Zeitgenossen.

F. 79ᵇ ein Prosastück, betitelt:
مناظرة بين النرجس والورد المسماة بالجوهر الفرد، تاليف ابي الحسن علي بن محمد الماردينى رحمه
Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي انبت في رياض الخدود وردة الخجل الخ S. No. 6111 (f. 85ᵇ).

F. 83ª: في مناظرة المنجم والطبيب [Anfang: ساقني طول السياحة في طلب العلم]

Schluss f. 190ª: . . . قال مؤلف هذا الكتاب قد جمعت ما فيه من النكات والظرايف والحكايات والمواعظ والاخبار والمناظرات والاشعار . . . وانا العبد الفقير الداعي لدوام الدولة العلية . . . غفر الله له ولوالديه . . . ولمن قرأ لهم الفاتحة،

Die Ueberschriften fehlen (namentlich im Anfang) oft; sie sind gewöhnlich an der Kante des breiten Randes gewesen, durch Beschneiden des Bandes dann aber fast überall ganz abhanden gekommen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, hübsch, fast vocallos. — Abschrift nach $^{1262}/_{1846}$.

Das Original ist diese Handschrift denn doch wol nicht.

8440. Mq. 757.

228 Bl. 4to, 27 Z. (25½ × 18; 16½ × 12^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch öfters wasserfleckig am Rande; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1ª:

ك" شاهناما للفردوسي، نقله فتح الاصفهانى من لسان الفارسي الي العربى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تعطّف برداء الكبرياء واتّصف بقيومية الملك في الارض والسماء . . . نعم ولما جذبت السعادة بضبعى وطمحت بطرفي الخ

Arabische Prosa-Bearbeitung des von ابو القاسم منصور بن الحسن الفردوسى الطوسى † $^{411}/_{1020}$ für den Sulṭān ابو القاسم محمود بن سبكتكين verfassten Šāhnāme; im Auftrag des ابو الفتح عيسى ابن الملك العادل ابي بكر بن ايوب † $^{624}/_{1227}$ gemacht von الفتح بن على بن محمد بن الفتح البنداري الاصبهانى, der um $^{620}/_{1223}$ am Leben ist (f. 87ᵇ). Dieselbe beginnt f. 2ᵇ: ذكر جيومرت وشرح نبذ من احواله، قال صاحب الكتاب، اول من ملك العالم جيومرت وكان قد سخر الله له جميع الجن والانس وخصّه من عنايته بمزيد القوة الخ

Der Bearbeiter benutzt oft die Gelegenheit, seinen Gönner mit eigenen Gedichten und Versstücken zu feiern (wie f. 77ᵇ. 87. 88. 108. 140. 141), citirt aber auch andere Dichter, wie Abū nowās f. 87ᵇ, Elmutanabbī 143ᵇ, Abū firās 115ª. Der letzte Abschnitt beginnt f. 222ᵇ: ذكر نوبة يزدجرد بن شهريار بن كسري ابرويز und schliesst mit der Angabe, dass Elfirdausī sein Werk nach 30jähriger Arbeit im J. $^{384}/_{994}$ in 60000 Versen beendigt habe. Worauf der Bearbeiter in einem Schlusswort sein Werk und seinen Gönner lobt und mit den Worten schliesst f. 227ª: ويخلّد ملك المشارق والمغارب في اعقابه الي يوم الدين،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift, nach der Handschrift des Bearbeiters, von يوسف بن سعيد الهروي im J. $^{675}/_{1276}$ vollendet; der Titel von الحسين بن ابراهيم الخالدي geschrieben im J. $^{671}/_{1272}$. — F. 228 das Inhaltsverzeichniss.

Collationirt. — HKh. IV 7407.

8441. We. 273.

217 Bl. 8vo, 19—20 Z. (17¾ × 12½; 11—12 × 6¾—7½^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. Vorblatt:

كتاب شرح كلستان سعدي بالعربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعلني من علماء البيان والمعاني . . . وبعد فان العبد المتوسل الي رحمة الملك القدير بعذر تقصيره في شكر نعمه سروري الفقير كان منقطعا عن الناس الخ

Arabischer gemischter Commentar zu dem Gulistān des *Sa'dī* ben 'abdallāh *eššīrāzī* † $^{691}/_{1292}$; von مصطفى بن شعبان سروري جلبي. Muçṭafā ben ša'bān *sorūrī* muçliḥ eddīn starb im J. $^{969}/_{1562}$. Er hatte sein Werk im J. 957 Rabī' II (1550) zu Amasia vollendet. Dies poetische Unterhaltungswerk und Buch der weisen Sprüche und Lehren beginnt f. 2ᵇ so: منّت اي الامتنان وتعداد النعمة، خداي را اي لله تعالي ان يعدّ علينا نعمه الكثيرة، وهذا القول اعتراف منه الخ

Die Erklärung betrifft nicht bloss die Wörter, die übersetzt werden, sondern auch den Sinn; der Verfasser führt dabei Verse, Anekdoten etc. an.

Schluss f. 217ª: من بعد ذلك اي من بعد ذلك الطلب لنفسك (واطلب) غفرانا لصاحبه، اعلم ايها الناظر في شرحي هذا انّ الشارح الاوّل قد بذل

جهده فى شرحه وان اخطأ فى مواضع كثيرة وقد نبّهت على مواضع الخطاء واوردت الصواب وبالغت فى ردّه باللطايف لان كلستان موضع الفرح غفر الله له ولي ولساير المسلمين، تم شرح كلستان، الخ

Schrift: Persisch, klein, nicht undeutlich, vocallos, der Rand oft beschrieben. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1036/1627. — Nach f. 199 ist eine Lücke. — HKh. V 10832 (p. 230).

8442.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 143.

267 Bl. 8vo, 19 Z. (18½ × 11; 12 × 5⅔cm). — Zustand: im Allgemeinen gut, doch nicht überall ganz sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1a (von späterer Hand): هذا كتاب كلستان

Anfang und Schluss wie bei We. 273.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter (wie قطعه, نظم, حكاية) roth. Der Text in rothen Doppellinien. Zu Anfang f. 1b ein Frontispice: Gold auf blauem Grunde. — Abschrift im J. 969 Ǵom. I (1562) von احمد بن على بن رمضان.

Arabische Foliirung. — Auf Bl. 121 folgt noch 121A.

Am Rande theils kurze Glossen oder Verbesserungen, theils Inhaltsangabe.

2) Lbg. 537.

176 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن حسن بن عمر im Jahre 987 Ḏū'lḥiǵǵe (1580). — Nach f. 1 fehlt etwas.

3) Pm. 362.

193 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht frei von Flecken (besonders gegen Ende unten am Seitenrande). Die ersten Blätter etwas schadhaft am Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح كلستان لمولانا سروري

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (wie لطيفه, حكايه, بيت etc.) roth. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1002 Ramaḍān (1594) von على بن حسين.

Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

4) Spr. 1502.

174 Bl. 4to, 21 (23) Z. (23 × 16; 15 × 7[—8]cm, resp. 17 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Lagen nicht fest im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. In der letzten Hälfte weisslich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Der Verfasser wird f. 1a unten richtig genannt:

مصطفى بن شعبان الشامي

Schrift: klein, persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt; der Persische Grundtext roth überstrichen; die Ueberschriften roth. Der Rand f. 1—80 breit, von f. 81a an weniger; enthält bisweilen Glossen. Nach f. 102 fehlt wol nichts. — Abschrift von عمر بن عثمان الخربوني im J. 1130/1718.

Der Rand von f. 2b—50b enthält den Text von Sa'dī's بوستان, Kap. 1—5 zu Ende, c. 2600 Verse, also die erste Hälfte.

b) Mit blosser Angabe des Titels.

8443. Spr. 1367.

1) f. 1—75.

75 Bl. 8vo, 29 Z. (20½ × 14; 16 × 9½cm). — Zustand: stellenweise Flecken, öfters beschmutzt, defect. Der Rand oft beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, aber von anderer Hand auf f. 1a oben:

"ك" تاريخ المختار من نوادر الاخبار وظرايف الاسمار

(wo تاريخ zu streichen ist). Ebenso im Vorwort (ohne die Worte وظرائف الاسمار).

Anfang f. 1a: الحمد لله المنعم الكريم، ذي الفضل العظيم، . . . وبعد فاني لما دنت مولعا بمطالعة كتب المتادبين . . . فرغبت ان اجمع منها كتابا مختصرا على مستحسن الحكايات ومستوجز الروايات الخ

Dies Unterhaltungswerk des ungenannten Verfassers hat eine kleine Veränderung erfahren, indem (l. محمد بن احمد المقري الابياري (الانباري) (der gleichfalls den Verfasser nicht kennt) den vorhandenen 10 Abschnitten einen 11. hinzugefügt hat. Dieselben handeln:

1. f. 1ᵇ في تجابة الابناء وحسن اجوبة الاذكياء
2. 7ᵃ في فضايل الاجواد من السلف وثقتهم بالله في حسن الخلف
3. 11ᵃ في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف
4. 16ᵇ في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته
5. في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
6. 24ᵇ في الوفود على الخلفاء واهل الكرم والوفاء
7. 36ᵇ في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عنى به
8. 41ᵇ في سرعة اجوبة الاذكياء وعبارات الفضلاء
9. 44ᵃ في العجايب والظرف والهدايا والتحف
10. 54ᵃ في اخبار اساقها التصنيف ونوادر جرها التاليف
11. 57ᵇ في ذكر الصالحين واخبار المتقين

Schluss f. 74ᵇ: ان يحفظانه ويسددانه (f. 75ᵃ) فاذا بلغ الاربعين . . . تتغير ماهيته من خير ومن شرّ نسال الله العافية . . . انه . . . بالاجابة قدير، قال . . . الابياري (الانباري l.) . . . فانني تممت هذا الكتاب بحول الله الخ

Der Schluss auf f. 75ᵃ mag richtig ergänzt sein.

Schrift: klein, sauber, regelmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Nach f. 17 und 25 ist eine Lücke; nach f. 74 fehlt das Schlussblatt, ist aber von anderer Hand ergänzt. F. 18—21 und 26—32 sind hineingebunden, gehören aber nicht dahin. Um dies zu verdecken, ist auf f. 17ᵇ unten und 25ᵇ unten eine Zeile hinzugeschrieben, welche den Uebergang zu den folgenden Seiten vermitteln soll, und deshalb sind auch f. 18 oben 2 Zeilen hinzugesetzt. — HKh. V 11591.

8444.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 105, 1, f. 1—76.

165 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 14²/₃; 11¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ in einem verzierten Frontispice:

هذا كتاب المختار من نوادر الاخبار

Verfasser fehlt.

Gleichfalls in 11 فصل. Anfang wie bei Spr. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 74ᵇ (im letzten Abschnitt) mit dem Verse ab:

وكم لنا من زاهد عابد عن بابنا ابعد بالهجر

Auch nach f. 43ᵃ ist eine grössere Lücke; es fehlt da das Ende des 6. und der ganze 7. Abschnitt bis auf dessen 2 letzte Seiten. Dafür sind f. 43ᵇ und 44ᵃ leer gelassen. Auf f. 43ᵇ stehen jetzt von später flüchtiger Hand einige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grün, auch sonst farbig, Stichwörter roth oder farbig; Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1198 Çafar (1784) von محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن رقية التلمساني

Auf f. 75ᵃ ein Stück Gebet und auf 75ᵇ die 1. Sura.

2) We. 379.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach unsauber und fleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المختار في نوادر الاخبار مشتمل على احدى عشر فصلا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الشيخ . . . شمس الدين محمد بن احمد الانباري

Ohne Vorrede, beginnt das Werk sofort mit dem 1. Abschnitt.

Schluss f. 67ᵇ: ثم يمرّون بقصر سادس من درّة بيضاء طوله ستة الاف سنة فيجوزونه كلمح بالبصر ثم يمرون بقصر سابع من نور يتلالا نورا طوله،

Diese Stelle entspricht Spr. 1367, f. 70ᵃ, Z. 22. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Inhaltsübersicht steht f. 1ᵃ.

3) We. 1770, 4, f. 87ᵇ—182.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Anfang wie bei Spr. Der Anfang des 7. Kapitels ist nicht erkennbar. Der Schluss fehlt, vielleicht mehrere Blätter. Das Vorhandene bricht in einer Erzählung des ذو النون المصري mit den Worten ab f. 182ᵇ: ثم اقبلت وعلى يدها مايدة وعليها عنب وتين الخ

4) Pet. 324, 7, f. 73—107.

8ᵛᵒ, c. 16—17 Z. (20¹/₄ × 15: 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; der Rand meistens stark beschrieben. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Vorhanden ist hier der 2. Abschnitt (aber dessen Anfang fehlt), der 3. f. 76ᵃ, 4. f. 84ᵇ, 5. f. 87ᵇ. Wegen der Lücke nach f. 90 fehlt das Ende des 5. Abschnitts, der 6. und 7. ganz und der Anfang

des 8. Das Uebrige vom 8. und der 9. f. 97^b sind vorhanden; ob der 10. ist fraglich; allerdings steht f. 107^a die Ueberschrift des 11. Abschnittes. Der Rest des Werkes fehlt von f. 107^b an.

Schrift: klein, etwas flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8445. Spr. 1221.

86 Bl. 8vo, 8 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; einige schadhafte Blätter (besonders das 2. und das letzte) ausgebessert; das 1. von anderer Hand ergänzt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب المختار من النوادر والاخبار، مجتمع على اخبار وقصص ومواعظ واحاديث شريفه واقوال ونصايح لطيفه،

Anfang f. 1^b (von derselben späteren Hand): الحمد لله الذي بين الاحكام، واجري ينابع الحكم على قلوب ذوي الافهام، . . . فاوله عيادة المريض، وختمه صون اللسان الخ

Trotz des fast gleichen Titels ist dies Werk von dem vorhergehenden verschieden. — Der Anfang ist sehr fraglich, das Werk ausserdem defect und falsch gebunden. Die Ordnung der Blätter richtig zu treffen, ist bei Werken dieser Art sehr misslich. Wie viel Blätter am Anfang fehlen, lässt sich nicht angeben. Das Ganze ist ein Unterhaltungswerk, hie und da mit angeführten Versen, und zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit Ueberschriften:

f. 3^a	باب في النصيحة	5^a	باب في كتمان السر
10^b	باب في الحلم	11^b	باب في الرحمة
19^a	باب في قسمة الرزق	23^a	باب في الشكر
34^b	وتقييد العلوم والاداب،		باب في الخط والكتاب،
74^a	باب في الزيارة	76^b	باب في العيادة
82^a			باب الامانة والنهي عن الخيانة
83^b			باب حفظ اللسان من الضرر بالانسان،

Anfänge einiger Kapitel:

باب في الحلم (f. 10^b) قال الله تبارك وتعالي وانك لعلى خُلُقٍ عظيم، وقال لو كنت فظًّا غليظ القلب لانفضوا من حولك فاعْفُ عنهم واستغفر لهم وشاوِرْهم في الامر،

F. 23^a باب في الشكر، قد امر الله عبده بالشكر ووعد عليه جزيل الاجر فقال عزّ من قايل وسيجزي الله الشاكرين، وقال لئن شكرتم لازيدنكم، وقال فخُذْ ما اتيتك وكن من الشاكرين، وقال ومن شكر فانما يشكر لنفسه، وهذا في القران كثير جدًّا، الخ

F. 53^b باب في المذاكرة، قال الخليل بن احمد القلوب تُرْب والعلوم غروسها والمذاكرة اِحْياؤها وقال ايضا كن علي مدارسة ما في قلبك أَحْرَص منك على حفظ ما في كُتُبك، الخ

F. 76^b باب في العيادة، قال النبي عم اجيبوا الداعي وعُودُوا المريض والعيادة غِبًّا او رِبْعًا الا ان يكون مغلوبا فلا يُعادُ وخيرُ العيادة اخفها والتعزية مرّة، الخ

Schluss des Ganzen: ويقال ذنب الساكت جرح سريع الاندمال وذنب الناطق جرح رحب المَجَال، ويقال صيانة اللسان عَوْن علي صيانة الانسان، تم المختار من النوادر والاخبار الحمد لله الخ

Schrift: schön, gross, stattlich, vocalreich. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8446. Spr. 1220.

192 Bl. 8vo, 21 (u. 23) Z. ($20^1/_4 \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: gut und sauber bis auf den älteren Theil der Handschrift, der durchgehende Flecken hat. — Papier: verschieden: weiss, hellgelb, lila, zum grössten Theil dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

هذا كتاب مجمع الاداب (وتعليم ? الطلاب المسمّي بترجمان الاديب مونس العاشق والغريب رحمة الله على جامعه،

Anfang f. 1^b: الحمد لله خير ما بدي به الكلام . . . وبعد فقد جمعت في كتابي هذا من الاثار النبوية والامثال العلمية والمواعظ الموجودة والحكم المعجزة والاخبار المستظرفة والاشعار المستطرفة ومن اداب الفضلاء ونوادر الحكمة وما يستحسنه الاديب الخ

Dies Unterhaltungswerk — eine Sammlung von Anekdoten — ist defect und unvollständig. Nach der Vorrede f. 2^a ist es in Kapitel getheilt; davon sind 2 vorhanden, die übrigen heissen Abschnitte. Der Schluss fehlt, denn die letzte Zeile auf f. 191^b ist ausradirt, um die Unvollständigkeit des Textes zu verdecken,

und in die Schlussworte تم وكمل الخ umgeändert. Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. في كلمة الاخلاص وفضايل القران واخبار سيد الاكوان، f.2ª باب
(وهذي نبذة في منافع سور القران العظيم f.32ª—35ª)
2. في الكرم والجود والمروة وجودة العفاف وحسن الصرف 35ª باب
وفيه نبذة في الشجاعة وذكر بعض الشجعان في الجاهلية والاسلام وفيما جاء في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف ومما يلي ذلك،
(Geschichte von Ḥātim und Ennābiga eḍḍobjānī f. 41 ff.)
(ذكر اجواد الاسلام الثلاثة قيس بن سعد f. 57ª ff. ابن علقمة وعبد الله بن جعفر وعرابة الاوسي)
3. في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف 74ᵇ فصل
4. في الحلم وحسن سياسة الحكم 91ᵇ فصل
5. في التخلص من الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار، 108ᵇ فصل
7. في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به 123ᵇ فصل

Abschnitt 3—7 haben fast dieselben Ueberschriften wie in Spr. 1367, 1, Abschnitt 3—7, nur dass die Ueberschrift und der Anfang des 6. Abschnittes wegen der Lücke (nach f. 109 und 114) in der vorliegenden Handschrift fehlt. Dieselbe ist also aus verschiedenen Werken zusammengesetzt. Einige Anfänge sind:

Kap. 1: قوله تعالي شهد الله انه لا اله الا هو، الحمد لله الذي لا يحمد الا هو ولا يعبد الا هو ولا يوصف بالعدل الا هو الخ

Kap. 2: روي عن النبي صلعم انه قال اشد الاعمال ثلاثة انصاف الناس من نفسك ومواساة الاخ في مالك وذكر الله عز وجل على كل حال،

Abschnitt 7: قيل جلس معاوية بن ابي سفيان في مجلس كان له بدمشق وكان ذلك المجلس الخ

Die Sammlung bricht f. 191ᵇ ab mit dem Verse:

ونومك بعد صلوة الغداة دليل على سهر البارحه

Schrift: gut, gross, deutlich, eng, vocallos. Die ergänzten Blätter weniger gut, auch incorrect. — Abschrift (der Ergänzung) vom Jahre 1271/1854.

Die Blätter folgen so: 1—152. 156. 155. 154. 153. 160. 159. 158. 157. 161 ff.

8447. WE. 192.

269 Bl. 8vo, 17 (16) Z. (20½ × 14½; 15½ × 9cm). — Zustand: schmutzig und voll grösserer Flecken. F. 104 eingerissen. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt, steht aber von anderer Hand f. 1ª (u. ebenso im Vorwort f. 2ᵇ):

الجوهر النفيس لمسامرة الجليس،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الرحيم الرحمن، علم القران، خلق الانسان، علمه البيان، . . . اما بعد فاني استخرت الله تعالي واعده على ما وفقنى لتاليف هذا الكتاب وابتدي وبه اهتدي ان شاء الله تعالي الي طريق الصواب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist eingetheilt, nach f. 2ᵇ, 7, in 20 Kapitel.

1. Kap. f.4ª في فضايل القران العظيم وما اعدّ الله لحملته من الثواب
Anfang: اعلم وفقنا الله تعالي واياك ان علم القران افضل من جميع العبادات
2. Kap. 9ᵇ في فضل الصلاة على النبي صلعم
3. Kap. 21ᵇ في نسب النبىّ صلعم ومولده ومنشاه ومعجزاته ومهاتفات بشرت بنبوته،
4. Kap. 30ª في كمال نسبه واعمامه وجدّه عبد المطلب،
5. Kap. 33ª في ولادة رسول الله صلعم ورضاعه،
Anfang: قال ابن اسحاق المطلبي ولد رسول الله صلعم يوم الاثنين اثنى عشر ليلة مضت من شهر ربيع الاول عام الفيل،
6. Kap. 38ª في الوقايع وغيرها
[في بلاد الحجاز واليمن قبل ولادته صلعم]
7. Kap. 41ᵇ في منام ربيعة بن نصر ملك اليمن وكلام سطيح وشق في ظهور رسول الله صلعم،
8. Kap. 87ª في مهاتفات تكلمت برسالته صلعم ومبعثه ونبوته،
9. Kap. 95ᵇ في اوّل الوقايع بين العرب والعجم،
10. Kap. 107ᵇ في حليته وصفته ونعته صلعم،
11. Kap. 111ª في امثال العرب وانسابهم وغير ذلك،
12. Kap. 170ª في الوفود فيمن وفد على النبي صلعم من العرب وعلى الخلفاء من بعده من الشعراء وغيرهم وهو ثلاثة فصول،
Anfang: الفصل الاول فيمن وفد على النبي صلعم وفود همدان وهو اول الوفد قدم مالك ابن نمط

13. Kap. 207^{b} في الكرم ومناقب الكرماء من العرب في الجاهلية والاسلام وذكرهم،

14. Kap. 231^{a} في العدل في الرعية واسبابه والظلم واربابه وكيفيته،

15. Kap. 235^{a} في محاسن أخلاق الكرام والشفقة على مخاليق الله تعالي من الانام،

16. Kap. 241^{a} في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار،

Anfang: قال احمد بن داوود ما رايت رجلا عرض على الموت وراي النطع مفروشا والسيف مسلولا الخ

17. Kap. 247^{a} في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف،

18. Kap. 263^{a} في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته،

19. Kap. 266^{a} في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به،

20. Kap. 269^{b} يشتمل علي مقامتين السنجارية والدمشقية،

Anfang: اخبرني بعض الظرفاء من ذوي المروة والوفاء ممن يعتمد على عقله ودرايته الخ

Von diesem Kapitel sind nur 7 Zeilen vorhanden. Der Schluss fehlt.

Die ersten 14 Kapitel betreffen hauptsächlich vorislämische Geschichte und Leben Moḥammeds. Das 16. bis 19. Kapitel findet sich ebenso in Spr. 1367, 1 und in Spr. 1220.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, vocallos, ungleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Nach f. 240 fehlt nichts. Das 15. Kap. hört f. 240^{a} in der Mitte auf; das 16. beginnt f. 241^{a}.

F. 3 enthält ein Inhaltsverzeichniss. F. 230^{b}, zur Ausfüllung der leeren Seite, ein Gebet von محمد المراكشي.

8448. We. 8.

100 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^{3}/_{4} \times 15^{1}/_{2}$; $17 \times 10^{1}/_{3}$^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber; der obere Rand wasserfleckig f. 72 ff. Bl. 41 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt: steht im Vorwort f. 3^{a}:

خديم الظرفاء ونديم اللطفاء

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3^{a}: تقطر ظرفا ويمزج بها الراح الطف من منظوم كعقود الجمان والذ من وصال الحسان يترقرق فيه ماء الطباع الخ

Eine Sammlung von meistens längeren Unterhaltungsgeschichten, besonders aus der Ḥalīfenzeit, bisweilen mit Versen und Gedichten untermischt. Die meisten Geschichten werden durch حكى eingeleitet, bisweilen durch حكاية oder auch نادرة. Eine Eintheilung in Abschnitte ist nicht vorhanden: obgleich die Beschreibung des Werkes bei HKh. III 4684 passt (nur dass von Sprüchwörtern und Sentenzen hier denn doch nichts vorkommt), meint er dennoch ein anderes Werk dieses selbigen Titels, da er von Eintheilung in 12 قسم spricht. Ausserdem mag dieser Sammler doch wol etwas später als Ḥāǵǵī Ḫalīfa gelebt haben. Denn wenn auch der Text f. 90^{a}, Zeile 4 abbricht und dann einige Geschichten ausgefallen sein mögen, so wird doch, wie es scheint, mit der f. 91^{a} oben beginnenden Geschichte — die sich an den bekannten Vers كلام الليل يمحوه النهار anlehnt — in demselben Werke fortgefahren. Dann aber gehört auch wol — obgleich es wegen einiger fehlenden Blätter (nach f. 92. 94. 96. 97) nicht ganz sicher ist — das Gedicht auf f. 95^{a} mit der Ueberschrift فتح الله النحاس رحمه dazu. Da dieser Dichter aber $^{1052}/_{1642}$ starb, wird der Verfasser wol erst um $^{1100}/_{1688}$, also nach HKh., anzusetzen sein. Jedenfalls lebt der Verfasser nach $^{917}/_{1511}$: denn er citirt f. 29^{a} von dem in diesem Jahre gestorbenen Dichter ابن مليك الحموي ein Gedicht. — Das Ende der Handschrift ist fahrlässig behandelt: die Ueberschriften von f. 96^{a} an sind ausgelassen, die Schrift auf f. 99 ist enger, der Schluss als solcher ist nicht angegeben. Das letzte Gedicht, Verhaltungsregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden enthaltend, ist hier 83 Verse lang, obgleich der Anfang fehlt: es schliesst hier (Basīṭ):

من ضيع النوم لم يندم عواقبه وربما اصبح النوام في ندم

Die fast ganz leer gebliebenen Seiten 90ᵃ und 90ᵇ sind von derselben Hand theils mit unbedeutenden Gebeten, theils (f. 90ᵇ) mit Distichen ausgefüllt. — F. 100ᵃ und f. 2 enthalten von späterer schlechter Hand einige unbedeutende Verse.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8449. Pet. 344.

3) f. 41—80.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: f. 41—54 gelb, dünn, dann bis Ende dick, weisslich, glatt. — Titel fehlt; aus dem Ende des Vorwortes aber und der Unterschrift ist zu ersehen, dass derselbe ist:

كمال الانسان

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in Vorrede und 22 Abschnitte und Anhang.

Vorrede (مقدمة) 41ᵇ في التوبة، قال الله تعالي وتوبوا الي الله جميعا الخ

1. Abschnitt (فصل) 42ᵇ في الشكر والعفو، اشكر من انعم عليك
2. 44ᵃ في العقل والعلم والجهل، قال فيثاغورث كل شيء
3. في الحسن والقبيح 4. في التكلم والسكوت
5. 47ᵇ في الغضب والحلم، اول الغضب جنون وآخره ندم
6. 50 في التكبر، قال النبيّ عمّ التكبّر مع المتكبر صدقة
7. 52ᵃ في التواضع والخلق، سئل من حكيم ما التواضع
8. 57ᵃ في الخوف، قال ارسطو من خاف شيئا هرب منه
9. 58ᵇ في العدل، قال ابو شروان حصن البلد بالعدل
10. 59ᵇ في الرزق، قال افلاطون لو جرت الارزاق علي قدر العقول
11. 61ᵃ في البخل والحسد وما في معناهما، قال ابو ذرجمهير البخيل حارس نعمته
12. 62ᵃ في الصدق والكذب، من قل صدقه قل صديقه
13. 63ᵃ في طلب الحاجة، اذا نزل باحدكم حاجة
14. 64ᵃ في اطعام المؤمن، قال شفيق البلخى ليس شيء احبّ اليّ من الضيف
15. 65ᵃ في العداوة والصداقة، قال داود عمّ لسليمان عمّ لا تشر عداوة واحد
16. 66ᵇ في التاخير والغفلة، قال الحكيم من لم يكن ذئبا
17. 67ᵇ في اللطف والاحسان، قال حكيم عجبا لمن يشتري العبد بالمال
18. 71ᵇ في الادب، حسن الادب يستر قبح النسب
19. 73ᵃ في المناكحة وما يتعلق بها، انّ المناكح خيرها الابكار
20. 73ᵇ في المسئولات، قيل ما بال الاغنياء لا ياتون ابواب العلماء
21. 74ᵇ في الوصايا، ابو حرب بن الاسود الديلمي عن ابيه قال قدمت
22. 76ᵃ في المتفرقات، قال جنيد المتعبد بغير معرفة وعلم

Anhang (تذنيب) 78ᵃ في اللطايف، قيل دخل لصوص علي رجل فقير

Schluss (80ᵃ): ونعوذ بك من طول الامل مع قصر الاجل، قد استسعدتُ بتاليف هذه الرسالة الوجيزة بل الجوهرة العزيزة من نفايس نكت اهل الزمان المسمّاة بكمال الانسان آواخرَ شهر صفر وصلي الله . . . وسلم،

Es sind nur wenige Verse angeführt. Die beigebrachten Geschichten beziehen sich oft auf Moḥammed und die ihm nächste Zeit.

Möglicher Weise ist dies Werk ein Auszug aus einem grösseren. Es ist nach f. 41ᵃ gewidmet dem السيد كمال الدين بن ثابت بن السلطان الحسنيّ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, nicht gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa 1100/1688.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., nach f. 44 2 Bl., nach 46 1 Bl. Von f. 55ᵃ fehlt eigentlich der Rest des Werkes, d. h. etwa ⅔ des Ganzen; derselbe ist aber von neuerer Hand ergänzt, und zwar, wie es scheint, richtig.

8450. Pet. 700.

1) f. 1—62.

141 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (21 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 62ᵃ:

جواهر الكلام

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله حق حمده على جميل احسانه ورفده ... وبعد فهذا كتاب يجمع فنونا من الحِكم السنيّة والاداب العليّة من احسن اقوال الفضلاء والبلغاء الخ

Diese Sammlung ist ein Auszug aus verschiedenen schönwissenschaftlichen Werken in Prosa und Poesie, und zerfällt in 14 Kapitel (und diese zum Theil in mehrere Abschnitte).

1. Kap. f. 1ᵇ	في التلطف والمدح والثناء	7. 36ᵇ في الشوق والفراق
2. 5ᵇ	في الشكر والهدايا وجواب الكتب	8. 41ᵃ في الزيارة والاتصال
		9. 42ᵇ في المحبة
		10. 47ᵇ في العتاب
3. 12ᵇ	في التهاني	11. 30ᵃ في القناعة
4. 22ᵃ	في التعازي	12. 32ᵃ في الاقامة والسفر
5. 29ᵇ	في الشفاعات	13. 33ᵃ في الجود والكرم
6. 56ᵃ	في الاعتذار	14. 35ᵇ في ذمّ البخل والشح

Schluss f. 62ᵃ: ولكن قست قلوبهم وزيّن لهم الشيطان ما كانوا يعملون،

Einige Kapitelanfänge:

Kap. 1: قالت الخنساء في اخيها صخر
وما بلغت كفّ امرء متناولا من المجد الا والذي نلت افضل

Kap. 7 (Basīt): يا من بقلبي مثواه وان بعدت
خيامه تحماها الله من خيم

Kap. 12: في الحديث السفر قطعة من العذاب
يمنع احدكم نومه وطعامه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, nicht grade schön, vocallos. — Abschrift im J. 1269/1853: s. bei 2).

Die Blätter folgen so: 1—29. 54—59. 36—53. 30—35. 60—62. Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

8451. Pet. 699.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21¼×14¾; 15½×9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken am Rande, und im Anfang schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; doch steht als solcher auf dem Schnitte:

لبّ المنقول مجموعة من التواريخ والفصول

Verfasser fehlt.

Eine Sammlung unterhaltender kleiner, auch grösserer, Geschichten, meistens Anekdoten, die der Geschichte entnommen sind, zum Theil mit Versen untermischt, auch Sprüche und Belehrung verschiedener Art. Die Quelle ist in der Regel angegeben. In der 2. Hälfte und besonders gegen Ende kommen oft Gedichte und Verse vor.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, 1: ومن عجيب ما نقلته من الطريق الواضح في اخبار ملك الاكاسرة قصة سابور وسبب ملكه وذلك ان هرمز ملك ولا ولد له وانما كانت له امراة حامل الخ

13ᵇ ومما نقلته من الطريق الواضح قصة بهرام جور الملك ابن يزدجرد الخ

26ᵇ ومن ذلك قصة بابل ابن ازدشير، قيل ان ازدشير ابن بابل بن ساسان الخ

30ᵇ ومما نقل من سلوانة المطاع لابن ظفر قصة كسرى انوشروان لما وصفت له ارض الهند الخ

39ᵃ ومما نقلته من سلوانة المطاع، قيل لما عزم محمد الامين على اخراج عهد الخلافة من اخيه

44ᵃ قيل انه كان لهلاكوخان ملك التتر الذي اخرب البلاد وسبى العباد حكماء

44ᵇ ومما نقلته من مفاكهة الخلفاء في تفخيذ الاصحاب عن بعضهم وما يحلّ بهم من الحقارة

(eben daher 59ᵃ).

Die auf dies Stück folgenden sind meistens von kürzerem Umfange; ich erwähne davon nur einige, besonders in Rücksicht auf deren Quelle.

46ᵇ وما حكي في كتاب مناقب الوزراء الخ

48ᵃ هذه رسالة ابي الوليد احمد بن عبد الله ابن زيدون القرطبي التي شرحها الصلاح الصفدي كتبها ابن زيدون الوزير الي استاذ ابن جهور،

57ᵇ حكي صاحب كتاب الفرج بعد الشدة، قال حدثني عبد الله بن محمد بن الحسن الخ

(aus demselben Werke 99ᵃ. 105ᵃ. 109ᵃ. 111ᵇ. 162ᵃ. 163ᵇ und sonst sehr oft).

61ᵃ ومما نقلته من مقاماته العجيبة الغريبة المقامة السابعة قال ان من اعجب الاسمار وغريب ما يتسامر به السمار ما حكاه قباب بن رزين اللخمي عن نفسه وما وقع له في اسره وحبسه،

68ᵇ ومما نقلته من المقامات العباسية، حكي انه كان رجل من اعيان البصرة الخ

73ᵇ ومما نقلته ايضا من المقامات العباسية وهي المقامة الثانية قال حكي ان بعض ذوي الآمال

76ᵇ ومما حكاه ابن عرب شاه في المفاكهة عن مكر النساء فقال ان حكيما من الحكماء

79ᵇ ومما نقلته من الطريق الواضح في تاريخ العجم عن اخبار الاسكندر قال ابن الجوزي الخ

81ᵃ ذكر طرف من اخبار ذي القرنين الاسكندر، قال ابو الحسين احمد بن جعفر المنادي

83ᵇ قال ابو محمد عبد الله بن احمد بن حمدون النديم، كان المعتمد على الله مع سماحة اخلاقه

85ᵇ ومما نقلته من كتاب مفاكهة الخلفاء وفاكهة الظرفاء لاحمد بن عربشاه

86ᵃ ومما نقلته من الطرق الحكمية لابن القيم، قال مكرم بن احمد كنت فى مجلس

89ᵇ u. 90ᵃ Verschiedene Verse des شرف الدين ابن عنين († 630/1233).

95ᵇ ff. Artikel über البوصيري (†695/1296, nach f. 96ᵇ).

119ᵇ ein langer Abschnitt فى ذكر النباتات والفواكه وخواصها وعجايب صور اوراقها واراييح ازهارها وكل لون من الوانها

In demselben ist gewöhnlich für den Namen der zu beschreibenden Pflanze eine Lücke gelassen von f. 121—127.

127ᵇ ff. فى خواص الحيوان،

133ᵃ ff.—136ᵇ فى خواص البلدان فى ترجمة العنوان لابي منصور الثعلبي [الثعالبي .]

158ᵇ ff. Notiz über الزمخشري († 538/1143).

160ᵃ ff. Notiz über ابراهيم بن هلال الصابي الحراني † 384/994 und Proben seiner Gedichte und zugleich von الشريف الرضى.

167ᵇ ff. Artikel über ابو بكر احمد بن على بن ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب البغدادي geb. 391/1001. Ein Gedicht von ihm f. 168ᵃ, 16 Verse lang. Anfang (Wāfir):

لعمرك ما شجاني رسم دار وقفت به ولا ذكر المغاني

Aus المسعودي (und zwar dessen مروج الذهب) von f. 173ᵃ an Vieles entlehnt.

183ᵃ Etwas über مسلم بن الوليد und f. 183ᵇ ein längeres Gedicht von ihm (28 Verse); Anfang أديرا علىّ الكاس. (Es ist das 3. seines Dīwāns.)

185ᵃ vom Dichter سديف und seinem Aufhetzen des ابو العباس السفاح.

189ᵇ ff. Ein Stück aus dem Werke الاعلام باعلام بيت الله الحرام des قطب الدين † 988/1580.

205ᵃ ff. Stücke aus dem بدايع البداية des ابن ظافر † 623/1226.

207ᵃ ff. وصايا, Vermahnungen u. Lebensvorschriften.

220ᵇ ff. Artikel über سيف الدولة und seine Hofdichter, aus der Chronik des ابن شاكر.

Darin zwei längere Gedichte des ابو فراس. Das erste beginnt f. 223ᵇ (Ṭawīl):

اما لجميل عندكن ثواب اما لمسيء عندكن متاب

35 Verse; es steht auch in seinem Dīwān, aber mehrfach abweichend. Das zweite f. 224ᵇ beginnt (Ṭawīl):

دعوتك للجفن القريح المسهد
لدىّ وللنوم القليل المشرّد

Von diesem langen Gedichte stehen hier nur die ersten 12 Verse, das Uebrige fehlt; denn der auf dem hinzugefügten Blatt 225 stehende, von anderer Hand geschriebene Vers gehört nicht dazu.

Der Verf. citirt f. 137ᵃ das تاريخ جنان افندي. Derselbe starb 999/1591, er selbst gehört also frühestens dem 11. Jahrhdt an, vielleicht der 1. Hälfte des 12. Jahrhdts.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, im Ganzen gefällig und deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in der ersten Hälfte roth. — F. 171ᵇ u. 172 sind leer geblieben. — Abschrift c. 1150/1737.

8452. Spr. 1219.

284 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 14½; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch mit mehrfachen Flecken und zum Theil am Rande beschrieben. Die vordere Seite von f. 1 beklebt (und daher der Titel auch). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel (nach der Einleitung f. 1ᵇ):

كتاب ريحان القلوب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمته الباطنة والظاهرة . . . وبعد هذا مجموع يشتمل على اخبار واثار وحكايات واشعار ونوادر وحكم وامثال واداب ونكت وادعية مروية والفاظ لغوية وهزل وجد وحكم ومجون، وجعلته فى الوحدة عدة وجمعته من كتب عدة،

Das Werk selbst beginnt (f. 1ᵇ): اذا اصاب الانسان مرض او شدة فيقول يا نفس اصبري،

Das Werk ist eine Sammlung von Anekdoten und Aussprüchen, die sich (zum Theil) an gewisse allgemeine Sätze als Belege anschliessen, z. B. Geduld im Unglück; فى البلاغة (f. 6ᵇ); فى العافية (f. 20ᵇ); فى انقلاب الاخوان عند تغير الزمان (f. 21ᵇ); فى المداراة (f. 24ᵃ);

f.82ª ff. فيما يسبب الله تعالى من القراءة

83ª ff. في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب غيره بسبب رعاية الاحتياط،

91ª في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب ابي حنيفة على سبيل التفصيل

95ª باب في حكاية محنة الشافعي وفيه فصول،

104ᵇ باب حكايات نبذ من الاشعار المنقولة عن الشافعي

116ᵇ دعاء عظيم 120ª مناجات موسي

انا الموجود فاطلبْنى تجدْني
وان تطلب سوائي لم تجدْني

Alle Verse schliessen mit فاطلبْني تجدْني.

121ᵇ باب في الفرج بعد الشدة

124ª u. f. في قصة ادم ونوح وابراهيم ولوط والخ

130ᵇ دعاء الفرج 138ª في ايات القران

206ª—219ᵇ فصل في حكايات حاجا ناصر الدين خُجَا،

250ᵇ ff. من بعض اشعار اللطفاء والادباء منتخب من اشعارهم الرايقة ودواوينهم الفايقة،

Darunter f.256ª die Qaçīde شربنا على ذكر des ’Omar ibn elfāriḍ.

267ª oben ein kurzes Persisches Gedicht.

273ᵇ ff. bis Ende (284ª) لمع يسيرة من علم الحساب

Dies arithmetische Werk ist von Ibn elhāïm (s. No. 5987, 2).

Schluss f.284ª: وفي هذا القدر الذي اوردناه كفاية لمن وفقه الله تعالي،

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{987}/_{1579}$. — Es fehlen nach f. 140 5 Blätter.

8453. Spr. 1233.

69 Bl. 8vo, 11 Z. (16×10$^3/_4$; 11$^3/_4$×6$^3/_4$^{cm}). — Zustand: beschmutzt, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª an der Seite von anderer Hand: التحفة الظريفة s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي البس اهل الادب جلباب التكريم، وافاض عليهم من ينابيع المعاني جواهر الدر النظيم، ... وبعد فان الادب غذاء الارواح، وجلاء القلوب، ووكاء العقول والاشباح ... فجمعت هذا المجموع اللطيف ... وسميته التحفة الظريفة من كل نكتة لطيفة،

Dies Unterhaltungswerk — eine Anekdotensammlung — ist eingetheilt in 15 Kapitel.

1. Kap. 3ᵇ	في نوادر العرب	10. Kap.	في الاجوبة المسكتة
2. „ 35ᵇ	في نوادر المغفلين	11. „	في نوادر النساء
3. „	في نوادر القضاة	12. „	في نوادر الصبيان والخدم والغلمان
4. „	في نوادر المعلمين	13. „	في نوادر البخلاء
5. „	في نوادر المتنبئين	14. „	في نوادر الطفيلية واخبار الطعام والاكل
6. „	في نوادر النحاة	15. „	في نوادر شتى مختلفة المعني
7. „	في نوادر الاطباء		
8. „	في نوادر الشعراء		
9. „	في نوادر الاهجاء والرسايل		

Von dem Ganzen ist hier nur das 1. und das 2. Kapitel nicht ganz bis zu Ende vorhanden.

Das 1. Kap. beginnt: قيل ان معن بن زايدة كان في صيده منفردًا بنفسه فرأي شبحًا

Das 2. Kap.: قيل سئل بعض المغفلين وبيده ثقال له يا بني اتدري اي يوم صلينا الجمعة في حمص ففكر الغلام

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

8454. We. 712.

106 Bl. Queer-8vo, 15—16 Z. (10×15; 8$^1/_2$×12$^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 an der Ecke etwas beschädigt. — Papier: farbig (roth, gelb, weiss), ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es beginnt ohne Einleitung sofort mit dem 1. Kapitel.

1. باب f. 1ᵇ في نوادر العرب 2. باب 16ª في نوادر المغفلين

3. باب 34ª في نوادر القضاة، حكي ان قاضي انطاكية خرج

4. باب 42ª في نوادر المعلّمين، قال بعضهم رايت معلما وقد جاءه غلمان

5. باب 47ᵇ في نوادر المتنبئين، قيل اول من تنبأ مسيلمة الكذاب

6. باب 51ᵇ في نوادر الاطبّاء، قيل جلس طبيب على مايدة بعض الامراء

7. باب 54ᵇ في الاجوبة المسكتة، قال الصاحب ابن عباد ما افحمني في الجواب

8. باب 59ª في نوادر النساء والجواري والمغنيات، قيل كان لبعضهم زوجة سليطة

9. باب 65ᵇ في نوادر البخلاء، قيل ان بخلاء العرب اربعة الحطيئة

10. باب 72ᵇ في نوادر الطفيلية واخبار الطعام، قيل ان رجلا شوي دجاجة

Dieses Kapitel schliesst f. 82ᵇ—85ᵇ mit einer Tischpredigt (خطبة الاكل), anfangend: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه . . . اما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت بالصفوف واشتملت على ما يسر الحاضرين الخ und schliessend: فاذكروا الله يذكركم واشكروه يزدكم ولذكر الله اكبر لو كنتم تعلمون والله اعلم بما تصفون٬

Es sind hier also fortgelassen das bei Spr. 1233 6. 8. 9. 12. und 15. Kapitel. Kapitel 1. 2 beginnen so wie bei Spr.

Der Text der folgenden Blätter gehört schwerlich zu diesem Werke; es ist darin allerlei Interessantes zusammengetragen. F. 86ᵃ—87ᵇ ein Stück aus نصيحة الملوك des الغزالي, handelnd في ذكر سير النساء وعاداتهن. Dann f. 87ᵇ unten bis 99ᵇ eine Sammlung von Fabeln, die zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmen, dann auch wieder nicht, und im Ganzen ausführlicher sind. Zuerst: اول ذلك اسد مرّا خرج على ثورين وكانا يتفقان جميعا وجعلا يتحدثان مع بعضهما بعض الخ

Schluss f. 99ᵇ: معناه كل من حفر لاخيه حفرة يقع فيها . . . من لا يحفظ لسانه تقع منه خصمانه وتشمت به اخوانه وجيرانه٬ تمت الامثال

Endlich noch f. 100—106 Geschichte eines unwissenden Arztes und noch einige andere Geschichten von geringer Bedeutung und einige Mawālī-Verse.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.
Nach f. 16. 29 fehlt etwas. Für die Kapitelzahl 9 und 10 steht im Text aus Versehen **8** und **9**.

8455. Pm. 540.

144 Bl. 12ᵐᵒ, 17 Z. (14×9; 10×6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken; Bl. 68ᵇ sehr abgescheuert; ausgebessert f. 6. 7. 18. 19. 71. 78. 79. 83—85 und 127—143 unten an der Ecke. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: braunrother Lederband. — Titel fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 1ᵇ so ergänzt: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب قد احتوي علي جملة من فنون الغرايب والرغايب من كل شيء لطيف مستظرف ظريف يعجب الناظر ويبتهج الخاطر وسميته بانيس المجالس ورتبته علي ابواب وفصول٬
الباب الاول في الصبر٬ الفصل الاول مما حكى ان في التورية | Daran schliesst sich die ächte Handschrift so an f. 2ᵃ: التورية اربع كلمات وهي كل عالم لم يكن متورعا فهو كاللص وكل رجل خلا عن العقل فهو كالبهيمة الخ

Dies Unterhaltungswerk enthält viele Anekdoten aus der Ḥalīfenzeit, auch einige Gedichtstücke, meistens kürzere (darunter auch ein Gedicht des الفرزدق 39ᵃ, 27 Verse lang, anfangend (Basīṭ): هذا الذي تعرف البطحاء وطاته (والبيت تعرفه والحل والحرم) — s. Pm. 191, 2 — und ist im Ganzen unbedeutend.

Der Verfasser lebt frühestens im 9. Jhrdt; denn er citirt f. 47ᵇ den بدر الدين الدماميني, welcher im J. $^{828}/_{1425}$ starb. Wahrscheinlich gehört er einer späteren Zeit an.

Das ergänzte Vorwort (f. 1) ist schwerlich richtig. Von der sonstigen Fassung abgesehen, ist als Inhalt des 1. Kapitels „die Geduld" angegeben. Dies stimmt nicht zu dem Inhalt: denn der 1. Abschnitt handelt vom Verstand (العقل), der 2. von der Weisheit. — Aus diesem Grunde ist es auch keineswegs sicher, ob der Titel so, wie oben angegeben, richtig sei.

2. فصل 4ᵃ في شيء من الحكمة٬ قال بعض الحكماء لا تاكل في ظلمة الخ
2. باب 5ᵇ في فضل العلم وشرف اهله٬ قال الله تعالي ومن يوتى الحكمة الخ
3. باب 6ᵇ فيما يشتمل على ذكر الانبياء من آدم الي عيسى عم
5. باب 40ᵃ في ذكر شيء من عجايب المخلوقات وخواص٬
1. فصل 40ᵃ في عجايب المخلوقات
2. فصل 44ᵇ في الخواص
6. باب 47ᵃ في ذكر قطع متفرقة من الشعر
47ᵃ فصل في الغزل
49ᵃ فصل في وصف الخمرة والروضيات
51ᵇ فصل في الالغاز
51ᵇ فصل في دوبيت 52ᵃ فصل في المواليا

7. باب 52ᵇ في الامويين ودولتهم
9. باب 103ᵇ في القضاة والمكاتبات،
1. فصل 103ᵇ في القضاة

(Darin 105ᵃ die 8. Maqâme und 107ᵇ die 20., 109ᵃ die 40. des Elḥarîrî.)

In diesem Abschnitt hört das Werk hier auf mit den Worten f. 144ᵃ: فقال له العابد خلّ عنّى واخبرنى كيف غلبتنى فقال له ابليس اما فى الاول كان غضبك لله ولما غضبت لنفسك غلبتك

Der 2. Abschnitt (في المكاتبات), den dies Kapitel gehabt hat, fehlt also gänzlich. Ob das Werk noch mehr Kapitel enthalten habe, ist nicht ersichtlich. Auch sonst fehlt Mehreres; nach f. 8 1 Bl., nach 26 3, nach 34 (5 oder eher) 15 Bl.; nach f. 68 sind 2 weisse Blätter eingeschaltet (69. 70), aber es ist daselbst wol eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 112. 113 von etwas späterer Hand weitläufiger ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

8456. Glas. 55.

28 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—21 Z. (20×13½; 13—14×9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, am Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift ist jetzt verwischt; sie scheint zu sein f. 3ᵇ:

كتاب سلوة الكئيب وتحفة الاديب، يشتمل على ست عشرة حكاية فى الخلفاء واصحابهم يستلذ بها السمع

dann noch einige überflüssige Worte.

Zusammenstellung von 16 ziemlich kurzen Anekdoten. Beginnt, ohne Vorwort, f. 3ᵇ: الحكاية الاولي روي ان ابا جعفر المنصور ذكر له ان ابا دلامة لا يصلى فى مسجد قط الخ

Einige derselben betreffen den Abû nowâs. Schluss f. 24ᵇ: فحظيت عنده بعد ذلك حتى لم يتقدم عليها احد من نظائرها وسمّيت الاصمعية، انتهت الحكايات

Der Verfasser erwähnt f. 8ᵃ den ابن نباتة † 768/1366.

Nach f. 17 fehlt ein Blatt; auf f. 18 folgt f. 25ᵃ; dann ist eine kleine Lücke vor f. 19.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Text in rothen Strichen. Ueberschriften gross. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1—3 und 25ᵇ allerlei Verse und Gedichtstücke; 26 u. 27, nicht zusammenhängend, in kleiner Schrift, aus einem Anekdotenbuch; die 2. Anekdote handelt von عروة بن الورد.

F. 28ᵇ der Anfang von

ك" مسائل كسري انوشروان وجوابه

Diese an Kisrâ anûšrewân gerichteten Fragen (nebst Antworten) beginnen: سئل اى الناس اسعد فقال من كان القضاء له مساعدا وكان لمساعدته اياه اعلا، الخ

8457.

1) Lbg. 312, 1, f. 1—10.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20×15; 13½×7½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ u. im Vorwort f. 4ᵇ:

ك" العقد النفيس ونزهة الجليس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلى الكبير القوي القدير . . . اما بعد فان احق ما نطق به اللسان واعرب عنه البيان الخ

Unterhaltungsbuch, eine Art Spruchweisheit, in 8 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4ᵇ).

1. باب f. 5ᵃ فى فضيلة العلم والعقل
2. باب 6ᵃ فيما يستعان به على الزهد والعبادة
3. باب 10ᵇ فيما يستعان به على ادب اللسان

Bricht hier ab mit den Worten: فقد تبرّأ من الحرقة، كل يعرف بقوله،

(Das 4. Kapitel: فى ادب النفس; das 5. فى مكارم الاخلاق; das 6. فى حسن السيرة; das 7. فى حسن السياسة; das 8. فى حسن البلاغة.)

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 1046, 4ᵇ, f. 104—115.

Format etc. u. Schrift wie bei 4ᵃ.

Titelüberschrift: من ظرفاء العراق. Allein dies ist nur ein Abschnitt des Werkes, aus dem er genommen ist; nämlich nach der Unterschrift ist es: حديقة الافراح لبعض ادباء العصر, eine Anthologie eines Ungenannten.

Es werden in diesem Abschnitt behandelt:
1) f. 104ª Elmutanabbī. Die mitgetheilten und dem Sinne nach Vers für Vers erklärten 2 Gedichte beginnen f. 104ᵇ (Basīt):
دمع جري فقضى فى الربع ما وجبا . . . كربا
f. 107ᵇ (Basīt):
يا اخت خير اخ يا ابنة خير اب . . . النسب
2) f. 112ª 'Abd el'azīz ben serājā *çafī eddīn elḣillī.*
3) f. 113ª Elboḣtorī.
4) f. 114ª Abū temmām.

Dann folgt noch f. 114ᵇ ein kurzer Abschnitt: اذكياء عمان, in welchem erwähnt werden: راشد بن سعيد الرواحي, جاعد بن خميس الخروصي und سعيد بن احمد البوسعيدي.

F. 116 leer.

8458. Spr. 1243.

212 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 16 Z. (18×13; 13—14½×10ᶜᵐ).— Zustand: ziemlich gut, aber grosse Flecken; an vielen Stellen weisse Blätter eingeklebt, wo die Handschrift defect ist. — Papier: gelb, auch röthlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذا ديوان البحتري المشهور رضى الله عنه

Er ist vielmehr: سفينة

Eine Sammlung verschiedener Stücke (meistens in Versen), aus neuerer Zeit.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجري سفن المحبة برياح الاشواق . . . فهذه سفينة نفيسة سارية فى بحار الاذواق تشتمل على فوايد ونكات واحاديث وابيات وموشحات وحكايات وقصايد بهية الرونق ممدودة الرواق،

Zuerst einige Gedichte (Liebe), dann besonders eine längere Geschichte, von dem Königssohn, der 7 Tage schweigen soll, und seiner verleumderischen Stiefmutter und dem Wezīr Essindbād: das Ganze ähnlich den 40 Wezīren.

F. 23ᵇ: الحمد لله على احسانه وكرمه وامتنانه وصلواته . . . وبعد فقد كنت وقفت على شعر الامير البارع حسام الدين عيسي بن بهرام الاربلي المعروف بالحاجري فاعجبنى الخ

Das Folgende also ein Auszug aus der Gedichtsammlung des Elḣāgirī † $^{632}/_{1235}$ in 7 Abschnitten: 1. فى الغزل والمديح f. 24ª; 2. فيما قاله وكان مسجونا u. s. w. (No. 7742). Allein nur das erste Gedicht ist von diesem (cf. Pet. 647, 118ª); die andern wol alle von anderen Dichtern, meistens kürzere Stücke, besonders von f. 82ᵇ an (besonders dem Kapitel Liebe), auch Anekdoten in Prosa.

F. 141ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على الصادق الامين سيدنا . . . اما بعد فان العلامة حافظ العصر ويتيمة عقد الدهر الخ

Ein Stück aus الجوهر الثمين فيما يتعلق بمعاملة المسلمين (der Verfasser ist nicht genannt), dessen erstes Kapitel handelt: فى الآثار الواردة فى الرخصة فى ذلك وما قال فيها اهل العلم واحتج به منها واعتمده فيها اولو الفضل والفهم والحلم،
Das andere Kapitel: فى الآثار التى يستدل بها على النهي عن القيام وما اجاب به عنها اهل الحذق والافهام

F. 155ᵇ [Titel]: فوايد مختارة من كتاب مداراة الناس لابن ابي الدنيا، روي بسنده عن انس بن مالك الخ
156ᵇ unten: مداراة الرجل لزوجته
158ᵇ oben: مداراة المراة لزوجها

Ibn abū 'ddunjā starb im J. $^{281}/_{894}$. Aussprüche Moḣammeds in Betreff desselben Gegenstandes (Täuschen und Hintergehen).

F. 160—169ª Traditionen, 3. bis 30. [Die 1. u. 2. fehlen, wegen der Lücke.] (s. No. 1550, 2.) Es sind die خطب الاربعين des ابن ودعان: vgl. No. 1458.

F. 171 ff. Gedichte, die von 172 an bis 174 auf einzelne Buchstaben (von ذ an) gehen, z. B.
من حرف الراء
فى الروض سبع من الرّاآت تعجبنى
وكم بها عاقلٍ مثلي قد اندهشا
راح وروح وريحان ورايحة وراحة ورحيق رايق ورشا

F. 175 ff. Ungezogenheiten der Gäste beim Essen, und Anekdoten, nebst einzelnen Geschichten des ابو الفضل ابن حجر, u. a., z. B. Abū nowās (194ª). Von bedeutenden Fressern (195ᵇ).

F. 198ᵇ ff. Gedichte (Liebe).

F. 200ᵇ ff.: فوايد في آداب الضيف مع مضيفه والمضيف مع ضيفه والكرم والبخل بالطعام وآداب المؤاكلة وغير ذلك مما في معناه — Anfang: قال رسول الله صلعم اطعموا الطعام وافشوا السلام
Geht bis f. 203ᵃ.

F. 204—212 noch einige Gedichte aus dem Kapitel Liebe.

Es fehlt nach f. 114 1 Bl., nach 141 2, nach 159 1 Bl. F. 173 gehört vor 172; zwischen beiden fehlen 2 Bl. Nach f. 174 fehlen 2 Bl.; dann folgt f. 183—192; 193 ist leer, f. 194—203; dann fehlt 1 Bl.; f. 175—182; es fehlt 1 Bl. F. 204—212 scheint in einen früheren Theil zu gehören, etwa nach f. 112. Nach f. 207 fehlen noch 2 Bl. Es fehlt an dem Werke überdies (ist aber durch ein weisses Blatt angezeigt) f. 33. 35. 40. 42. 53. 64. 103. 112. 121. 132. 159. 170. 189. 192. (193), und mehr oder weniger gehören auch dahin f. 62. 71. 169. 203.

Die Schrift bietet verschiedene Züge derselben Hand, zum grossen Theil flüchtig, in einander gezogen, nicht leicht zu lesen, mitunter etwas sorgfältiger; ohne Vocale. — Abschrift c. 1600.

8459.

1) Pm. 654, 3, f. 119ᵃᴬ—145ᵇᴬ.

Unterhaltungsbuch, betitelt:

كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل احد

in 8 Kapiteln, hauptsächlich Aussprüche Alī's und anderer weiser gelehrter und bedeutender Männer und Geschichten von Fürsten und Vornehmen und edlen Männern, auch geschichtliche Anekdoten und Geographisches. Das 1. Kap. behandelt Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen. Es beginnt (ohne Vorrede): قال رسول الله صلعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد

2) Do. 82, f. 26.

Abhdlg in Kunstprosa u. d. T. رسالة الشمعة zum Lobe der Wachskerze. Anfang (Kāmil): ما ذا جواب القايل المستشعر يا كاشفي الاشكال والاسرار

3) Spr. 2005, f. 2ᵇ. 3ᵃ.

Ein Stück aus dem schönwissenschaftlichen Sammelwerk, dessen Titel:

الكنز المدفون والفلك المشحون

4) Pet. 696, f. 179ᵃ ff.

Ein Abschnitt aus den Büchern:

زهر الربيع والكشكول

5) We. 705, 3, f. 31ᵇ ff. und 36ᵇ.

Stücke aus كـ" المغفلين والحمقاء والجهلاء

6) Pm. 654, 3, f. 250ᵃ·ᵇ.

Auszüge aus كـ" الهدايا والتحف (Unterhaltungsbuch). (Die Geschichte f. 250ᵇᴬ steht auch f. 47ᵃ am Rande.)

7) Pm. 654, 3, f. 244ᵃ—249ᵇ.

Auszüge aus كـ" روضة القلوب ونزهة المحبوب. (Die Geschichte f. 244ᵃ steht auch f. 51ᵃ.)

8460. We. 672.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21½ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und in der Vorrede):

هذا تاريخ (l. كتاب) كليلة ودمنة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعم بفضله ونعمه على كافة خلقه اجمعين المظهر حكمته على السن من يشاء على عباده الحكماء والمعلمين هذه مقدمة كتاب الوحيد العجيب ... المسمّى كليلة ودمنة قدمها ابن اسحاق الفارسي المعروف بعلي بن شاه الفارسي الخ

Enthält das Unterhaltungsbuch Kalīle we dimne, welches in Thierfabeln den Menschen Moral predigt. Als Verfasser ist am Schluss Bīdbā der Weise angegeben. Die Kapitelübersicht steht f. 13ᵇ und 14ᵃ. Es sind 14 (entsprechend dem Kap. 5—18 in der Ausg. de Sacy's, p. 78 ff.); vorhergeht die Einleitung und am Ende derselben das Kapitel باب برزويه (= de Sacy, Kap. 4).

1. Kap.	f. 39ᵃ	6. Kap.	f. 94ᵃ	11. Kap.	f. 121ᵃ
2. »	68ᵇ	7. »	95ᵇ	12. »	122ᵇ
3. »	79ᵇ	8. »	99ᵃ	13. »	124ᵃ
4. »	86ᵃ	9. »	102ᵇ	14. »	126ᵇ
5. »	90ᵃ	10. »	108ᵇ		

Schluss f. 131ᵃ: فافهم ذلك ايها الملك تصير رشدا فهذا ما ابداه الحكيم بيدبا الفيلسوف على السن الحيوان للملك ديشلم ملك الهند وقد وسم هذا الكتاب بكتاب كليلة ودمنة انتهي الكتاب بعون الملك الوهاب الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas vornüber, geübt, aber nicht schön, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1246/1830 von الحاج احمد الرباط. — HKh. V 10855. VI 13554.

8461.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1246.

80 Bl. 4^to, 17 Z. (25 × 16; 19½ × 13^cm). — Zustand: fleckig und beschmutzt; f. 31 etwas abgerissen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1ª: فجعل يقراها ولا يدري معناها الا انه يقرا (= de Sacy p. ٣٧, letzte Zeile).

F. 4ᵇ unten (= S. ٣١): ذكر خروج برزويه الطبيب الي بلد الهند في استخراج هذا الكتاب من خزاين الملك.

Die Folge der Kapitel weicht von derjenigen bei de Sacy etwas ab, desgleichen auch der Text selbst, welcher übrigens meistens etwas knapper ist.

Schrift: gross, dick, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 25. 26. 47 ergänzt; f. 27. 28 (von anderer Hand) gleichfalls. — Abschrift c. 900/1494.

Lücken: 1) nach f. 16 (= de Sacy p. 72 ult. bis 93, 8).
2) » f. 28 (= » p. 119, 4 v. u. » 125, ult.).
3) » f. 30 (= » p. 128, 5 » 130, 10).
4) » f. 38 (= » p. 146, 5 » 172, 4 v. u.).
5) » f. 47 (= » p. 188, ult. » 209, ult.).
6) » f. 71 (= » p. 285, 4 v. u.) 1 Bl.

2) Sp. 1234, 2, f. 97—110.

Format (Text: 12½ × 8½^cm), Papier, Einband wie bei 1. — Zustand: ein durchgehender Fleck, sonst ziemlich sauber. Die einzelnen Seiten mit gelbem Strich und schwarzen Linien eingefasst. — F. 97. 98 leer. F. 99ª fehlt der Titel. F. 99ᵇ ein Frontispice und der

Anfang: من مهد الكون، استمد العون، مقدمة قدمها بهنود بن سحوان الفارسي قبل كتاب كليلة ودمنة وذكر منها ما كان من اوله السبب الذي من اجله عمل تندبيا (l. بيدبا) الفيلسوف الهندي راس البراهمة وارسله الخ

Das Stück f. 99ᵇ—105ª unten entspricht dem Anfange des Werkes bei de Sacy p. ٢—١٠, lin. 1.

F. 105ᵇ ist die obere Hälfte leer gelassen für die Ueberschrift der nun folgenden Fabel. Dieselbe steht jedoch am Rande. 105ᵇ—109ᵇ zu Ende = de Sacy p. ١٠, lin. ١ bis p. ١٨, 5.

F. 110 ist noch gleichfalls ein Stück aus dem Anfang des Werkes, einer anderen Abschrift gehörig, obgleich äusserlich übereinstimmend und von derselben Hand. Es entspricht bei de Sacy p. ٣, 3 v. u. bis p. ٤, 5.

Der Text, etwas abweichend von dem de Sacy's, ist nicht correct.

Schrift: deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf das Werk bezieht sich die Schrift: مضاهاة امثال كليلة ودمنة von محمد بن الحسين بن عمر اليمني † 400/1009.

Das Werk des ابو العلاء المعرّي † 449/1057, welches خطب الخيل betitelt ist, scheint den Pferden Reden in den Mund zu legen.

8462. Spr. 1248.

146 Bl. 8^vo, 21 Z. (20 × 12; 14 × 7^cm). — Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig, zum Theil am Rande grössere Wasserflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1ª):

هذا كتاب حاوي بلاغة في فنون الاداب يسما مرزبان نامه ونتيجة الزمان الذي شواهده وحكاياه على السن الحيوان ومؤلفه من نسل الملك انوشروان،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع شمس معرفته في قلوب احبابه واصطفاهم بالفهم . . . اما بعد فان الله تعالي قد اودع في كل ذرة من مخلوقاته من الحكم والعبر ما لا يكاد يدركه عقول العقلاء الخ

Das Werk ist, nach f. 3ª unten, zuerst persisch abgefasst, dann ins Türkische übersetzt. Auf den Wunsch eines Gönners ist es von einem Ungenannten ins Arabische übertragen. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 3ᵇ في تسمية الكتاب وسبب وضعه
2. „ 13ª في ذكر الملك السعيد ووصيته لاولاده عند موته
3. „ 24ª في ذكر الملك ازدشير والحكيم مهران
4. „ 34ª في ذكر العالم الزاهد والعفريت المشقوق الخواطر
5. „ 46ᵇ في ذكر احوال الثعلبين المدعو احدهما بالرئيس والاخر بالعادل
6. „ 57ª في ذكر نوادر الكلب المسمي بالذكي والعنز المدعوّ بالختال
7. „ 71ᵇ في ذكر لطايف السبع وسلطان الافيال
8. „ 88ª في وقايع الجمل الصادق والاسد الزاهد
9. „ 109ᵇ في ذكر العقاب والحجلتين
10. „ 138ª في معاملة الاحباب والاعداء وكيفية ذلك

Schluss: واستقاموا فى مملكة طبرستان التي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات ومخرب الدور ومعمر القبور، وهذا ما انتهي الينا من كتاب صاحب البلاغة مرزبان نامه الذي الفه لاخيه الملك وهم اولاد الملك شروين بن كبوس وكبوس اخو انوشروان ملوك الاكاسرة الملقبين بالعدل بالتمام والكمال ونقول استغفر الله على كل حال والحمد لله الخ

Das Werk enthält ganz in der Art, wie Kalîle we dimne, Thierfabeln; die Hauptgeschichte der einzelnen Kapitel ist mit vielen Geschichten durchflochten, zum Theil in gereimter Prosa, hie und da mit Versen. Der Weise, der die Geschichten u. Lehren vorträgt, heisst Marzubān.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich deutlich, ohne Vocale, stellenweise auch ohne diakritische Punkte. F. 1. 9—32. 146 fehlen an der eigentlichen Hdschr., sind aber (bis auf das nach f. 8 fehlende Blatt) ergänzt, f. 1. 13—16. 25—32. 146 von einer dicken, geläufigen, f. 9—12. 17—24 von einer feineren, aber auch nicht schönen Hand. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8463. We. 1776.

8) f. 120—134.

8vo, 25 Z. (19$^{1}/_{3}$ × 13$^{3}/_{4}$; 15$^{1}/_{4}$ × 8$^{1}/_{4}$^{cm}). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser f. 120^{a}:

ابو العباس المقري،

Anfang f. 120^{b}: قال ابو العباس، هذا كتاب الفناء يجمع جُزْوءًا من الآداب ما بين كلام منثور وشعر موصوف ومثل ساير وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

Eine Sammlung von kurzen Stücken in Vers und Prosa, ohne besonderen Titel, von Abū 'l'abbās, mit Erklärung versehen. Diese ist hauptsächlich lexikalischer Art und erörtert besonders die vorkommenden selteneren Ausdrücke, mit Anführung von Stellen, besonders aus (den älteren) Dichtern. Das Werk selbst beginnt f. 120^{b}, 11 so: قال رسول الله صلّعم للانصار فى كلام جرى انكم لتكثرون عند الفزع وتقلّون عند الطمع، الفزع فى كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة تريد به الذعر والآخر الاستنجاد والاستصراخ، من ذلك قول سلامة بن جندل الخ

Die Sammlung ist in der Art der امالي, und geht, ohne bestimmte Richtung zu verfolgen, an das Vorliegende anknüpfend zu neuen Erörterungen, die in den angezogenen Stellen liegen, über. Das Werkchen ist nicht uninteressant, und hört f. 134^{b} oben so auf: قال الشاعر

ومشبه بالغصن قلـبي لا يزال عليه طايرٌ

وكفي بذلك تلميحا وتوضيحا والله تعالى اعلم،

Ob dies der wirkliche Schluss sei, ist mir fraglich.

Schrift: ziemlich klein, aber zierlich, gewandt, gleichmässig (bis f. 130^{a} unten, wo die Hand dicker und flüchtiger wird), vocallos. Es ist die bekannte Hand des Fälschers. Das Werk, in welchem nur alte Dichter vorkommen, ist sehr wahrscheinlich von einem alten Grammatiker verfasst. Der Text hier ist sehr uncorrect. — Abschrift um 1750.

8464. We. 422.

2) f. 4^{b}—105.

8vo, c. 21 Z. (19$^{1}/_{4}$ × 13$^{1}/_{3}$; 16$^{1}/_{2}$ × 8$^{1}/_{2}$^{cm}). — Papier etc. wie bei 1). — Ueber den Verfasser dieser Auszüge s. unten.

1) f. 4^{b}—29^{b}. Ausgewählte Stücke aus der Chronik, die betitelt ist:

التاريخ المعتبر فى إنْباء من غبر

(nicht عبر wie bei HKh. V 12341 und mit „Traumdeutern“ hat das Werk nichts zu thun) und verfasst von مجير الدين ابو اليمن عبد الرحمن العليمي الحنبلي

(derselbe lebt um $^{900}/_{1494}$).

Die ersten Artikel: f. 4^{b} بختنصر; 5^{a} زكرياء وابوه يحيى عم; 5^{b} عيسي بن مريم.

Nach f. 5 ist eine Lücke.

F. 7^{b} ff. kurze biographische Artikel über Männer verschiedener Zeiten, wie (zuerst): يحيى بن محمد الانصاري الاندلسي المغربي المالكي † $^{896}/_{1491}$. Zuerst diejenigen, deren Namen mit ي anfängt; dann f. 13^{b} diej., die mit ه beginnen; dann و 14^{b} u. s. w. Zuletzt f. 29^{b}: ابو القسم المظفر بن ابراهيم بن جماعة الغيلاني الحنبلي موفق الدين الشاعر المشهور المصري geb. $^{544}/_{1149}$, gest. $^{623}/_{1226}$.

F. 22^a wird auf f. 24^a fortgesetzt. F. 22^b und 23 enthalten zur Ausfüllung des Raumes Verschiedenes, auch Verse.

2) f. 30^b—44^a. Geographische Auszüge aus einem Werke des سباهي زاده († $^{997}/_{1589}$). Beginnt: ذكر البحار المنقول عن الحكماء ان البحر المالح هو احد العناصر الاربعة الخ

البحر المحيط نحن اذا عرفنا البحر انما نعرفه بجوانب الارض التي قد احاط بها الخ

37^b الكلام على البحيرات البحيرة والبطيحة بمعنى واحد وهي المياه المجتمعة الخ

40^a الكلام على الانهار العظام اعلم ان الكلام على الانهار كالكلام على البلاد والبحيرات الخ

Hört f. 44^a auf in der Besprechung des Flusses دجلة.

3) f. 45^a—53^b. Geschichtliches üb. Aegypten. 45^a الفاطميون اولهم ابو محمد عبيد الله الملقب بالمهدي وفي نسبه اختلاف

Hört auf in der Geschichte des المعز لدين الله; es folgt, nach einer Lücke, f. 47^a, das Ende der Tscherkessenherrschaft behandelnd. 47^b ff. die Türkenherrschaft in Aegypten: اول من ولي الملك بالديار المصرية والشامية والحلبية من اهل المملكة الرومية مولانا السلطان الملك المظفر ابو الفتوحات سليم خان الخ

53^a اول نواب المملكة الرومية بالديار المصرية الامير خيربك الخ

53^b اول رومي ولي مصر مصطفى باشا الخ

Dann bricht der Bericht ab. F. 45^b enthält einige Verse und 46^b einige Bemerkungen über حمدًا لله und eine Stelle aus einem Commentar zum التنقيح.

4) f. 54^b—57. Versstücke, meistens von nur einigen Zeilen. Darunter einige längere von احمد بن محمد بن علي ابن الملا († $^{1003}/_{1595}$) aus den Jahren $^{988}/_{1580}$ (f. 55^b. 57^b), $^{999}/_{1591}$ (f. 56^b). Lücke nach f. 57.

5) f. 58^a—59^a. Auszüge (in Vers u. Prosa) aus dem محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار des ابن العربي

6) f. 59^b—61^b. Stück aus dem medicin. Werke, das ausgezogen ist aus dem الحاوي "ك" und den Titel hat: طب الفقراء والمساكين, verfasst von ابو الحسن علي بن ابي عبد الله محمد القرشي

Behandelt die Anatomie des menschlichen Körpers: ذكر تشريح الاعضاء وتركيب جسد الانسان من الاعضاء المفردة

7) f. 62^b. 63^a. Lobschreiben in Betreff der Abhandlung eines Freundes, die betitelt ist: مورد الصفا في ابوي المصطفى (No. 54). Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء للملة حصنا … وبعد فلما وقفت ان وقفت على هذه الرسالة الخ

8) f. 63^b. Präsentationsschreiben (محضر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher, im J. $^{991}/_{1583}$. Anfang: الحمد لله المحلي باثواب السعادة من لاذ ببابه … اما بعد فان من نعم الله وآلائه الظاهرة الخ

Der Schluss fehlt.

9) f. 64—69^a. 64. 65^b. 66^a. 68. 69^a Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den J. $^{979}/_{1571}$. $^{980}/_{1572}$. — F. 65^a Verse von ابو العتاهية, nach dem كتاب الاغاني. — F. 66^b—67. Verse und kleine Gedichtstücke, aus den poetischen Sammlungen زهر المحاضر وزهر المحاضر und aus dem روضة الاحباب ونزهة الاصحاب entnommen. Dieselben sind gesammelt von علي بن محمد البلاطنسي الشافعي und behandeln Dichter des 9. Jahrhunderts. Nach f. 67 Lücke.

10) f. 69^b. 70^a. Ein Stück aus den Glossen des سري الدين عبد البر ابن الشحنة († $^{921}/_{1515}$) zu dem وقف الامام الخصاف, Erbschaft betreffend.

11) f. 70^b. 71^a. Etwas aus dem Buch راحة الارواح في الحشيش والراح von ابو البقاء البدري الدمشقي (so auch 82^a البدري, nicht البكري wie bei HKh.). Das 2. قسم zerfällt in 7 Kapitel. Das 1. باب handelt في الكلام على اصل هذا النبات, siehe 15).

12) f. 71^b. Notiz über تقي الدين احمد الشمني († $^{872}/_{1467}$) und einige Verse des فارس الدين ابو الغارات طلايع بن رزيك الارمني وزير العاضد

13) f. 72ᵃ. Lehrbrief (اجازة) des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهرواني المكي الحنفي القطبي الاخواناباذي القادري الخرقاني an seine Zuhörer in Betreff des Buches التيسير الي الوصول الي احاديث الجامع im Jahre 988/1580.

14) f. 73ᵇ. 74ᵃ. Aus der Anthologie المرج النضر والارج العطر des السيوطي. 74ᵇ ein kleines Taḫmīs des السلموني المصري. 75—76 Gedichtstücke von Verschiedenen, darunter ein längeres Gedicht f. 76ᵇ von فخر الدين ابن مكانس, anfangend (Monsariḥ):
في مسك خد المعذر التركي
ما ذا علي العاذلين من تركي

15) f. 77—82ᵃ. Verschiedene Anekdoten, zum Theil aus dem Buche ثمرات الاوراق (78ᵃ) des ابن حجة und dem قطب السرور (78ᵇ), جراب الدولة (79ᵃ), نزهة الادباء وسلوة الغرباء (79ᵃ), لطف النسيم (79ᵃ), نزهة الخاطر وقرة الناظر (79ᵃ), في آداب النديم (79ᵇ), التذكرة العلائية (80ᵃ), تباشير الشراب (80ᵇ), شروط الوفاء في ابناء الخلفاء (80ᵇ), روضة الجليس ونزهة الانيس (82ᵃ). Dies Stück ist von demselben Verfasser wie 11). Es steht f. 82ᵃ: كتب الاديب مؤلف هذا الكتاب ابو البقاء البدري،

16) f. 83—86ᵃ. Dies Stück steht überkopf, so dass die ersten Seiten davon sind: 86ᵃ. 85ᵇ. 85ᵃ. 84ᵇ u. s. w.

a) 86ᵃ. 85ᵇ. 85ᵃ. Auszüge aus der Abhandlung: نهاية السول لمبركات فضل آل بيت الرسول des محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي الشافعي جار الله ابن فهد († 954/1547).

b) 85ᵃ. Auszüge aus dem معراج الوصول الي معرفة فضل آل بيت الرسول von الحافظ ابو عبد الله الزرندي

c) 85ᵃ. 84ᵇ. Auszug aus جواهر العقدين في فضل الشرفين von نور الدين علي بن عبد الله الحسني السمهودي † 911/1505 und aus تقي الدين احمد المقريزي (85ᵇ. 83ᵇ); ferner aus dem Auszug des شهاب الدين احمد بن علي بن الحسين ابن ابي عقبة aus dem Buche عمدة الطالب في نسب آل ابي طالب (84ᵃ).

17) f. 83ᵃ. 95—105. 86ᵇ—94ᵇ. Auszüge aus dem منهل الظرافة بذيل مورد اللطافة فيمن ولي السلطنة والخلافة des جار الله ابن فهد († 954/1547, s. f. 86ᵃ). Dies ist ein Appendix zu dem مورد اللطافة des ابو المحاسن يوسف بن تغري بردي und zerfällt in 2 فصل. Das 1. فصل: في ذكر الخلفاء, das 2.: في ذكر السلاطين. Es beginnt f. 83ᵃ mit dem Ḥalīfen المتوكل على الله ابو العز عبد العزيز بن يعقوب بن المتوكل على الله (regiert von 884/1479 an); 97ᵃ المستمسك بالله يعقوب (von 903/1497 an); das 2. فصل 98ᵇ:
في ذكر ملوك الديار المصرية من الاتراك وغيرهم من الطايفة الرومية، فاول من ادركته وفي هذا التاليف ذكرته السلطان الاشرف قايتباي الجاركسي المحمودي الظاهري

Darin f. 101ᵃ ein Stück von 25 Versen aus dem Reǵez-Gedicht des بهاء الدين محمد الباعوني (No. 5400). Dann die folgenden Herrscher ابو السعادات محمد (f. 101ᵇ) u. s. w. bis zum Anfang des Artikels über طومان باي الدوادار (f. 94ᵇ). Darin ein Stück aus dem Reǵez-Gedicht des بهاء الدين الباعوني, 91 Verse (der Schluss des Gedichts, f. 92ᵇ—94ᵇ).

Diese Sammlung rührt her von

احمد بن محمد بن علي ابن المنلا

† 1003/1595, und ist von dessen Sohn ابراهيم † c. 1030/1621 an mehreren Stellen weiter fortgeführt, wie mehrfach (s. B. f. 1ᵇ, 65ᵃ u. sonst) bemerkt ist.

Die Schrift des Vaters ist eine ziemlich grosse, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Zeichen, ziemlich grade stehend, im Ganzen deutlich. Die des Sohnes ist etwas kleiner, regelmässiger, deutlicher, weniger energisch. Einige Blätter sind unbeschrieben geblieben.

8465. Pm. 680.

127 Bl. 8vo, c. 18–26 Z. (21×15; 13–15×9–10cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber und öfters stark fleckig: der Rand gegen Ende der Handschrift öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Sammlung von Gedichtstücken und Gedichten kürzeren und längeren Umfanges aus verschiedenen Dichtern, aber auch von Prosastücken. Der Rand ist auch noch meistens sehr voll beschrieben. — Anfang und Angabe über den Plan der Sammlung fehlt; sie ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und scheint zum Privatgebrauch angelegt zu sein. Ueber den Verfasser s. bei 1b. — Das Hauptsächlichste darin scheint Folgendes:

f. 1a Rand: Vertheilung guter und schlechter Eigenschaften unter Männer und Frauen, nach verschiedenen Ländern, und zwar immer 9/10 auf die, 1/10 auf jene gerechnet. Anfang: فايدة' العقل عشرة اقسام فى الرجال تسعة والنساء واحد والشهوة عشرة الخ

f. 1b مفاخرة بين اولاد الخلفاء الراشدين'

Anfang: روي عن انس بن مالك رة خادم رسول الله صعم انه قال اتيت بنى النجار واذا انا بصاحة عظيمة الخ

Es handelt sich um Aufzählung der Vorzüge der (späteren) 4 ersten Ḣalîfen Seitens ihrer Söhne; sie zählen immer 5 Eigenschaften derselben auf.

Schluss f. 2a: لا يشم منه رايحة النبوة ولا عليه جوهريتها والله اعلم بصحة ذلك وهو اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Verfasst in einer Nacht im J. 1006 Raǵab (1598) von محمد بن محمد الهريري الحلبى الدمشقى (denn dieser scheint nicht der Schreiber bloss, sondern auch der Verfasser und demnach auch der Sammler dieses Werkes zu sein). Dasselbe Werk in Spr. 1961, 12. Moḣammed ben moḣammed *elhoreirī* elḣālebī eddimaśqī starb im J. 1037/1628.

f. 6a Qaçīde des ابراهيم ابن زقاعة † 816/1413. 47 Verse. Anfang:

يا ضاحين العصيد دمعي عليكم كاللبن
والقلب منى مقلا بالهجر كالقلقاس

6b وصية امير المومنين على لولده الحسين

Anfang: يا بنى اوصيك بتقوى الله الخ (S. No. 3964, 3.)

7b Ruhm Moḣammeds und 'Alīs, ein Stück in Prosa. Anfang: الحمد لله الذي قص لنا الخبر وفضلنا على ساير البشر الخ

8a ein Gedicht von 8 Versen, in dessen Halbversen jedesmal das Wort الكافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Es reimt in allen Versen auf الكافر. Anfang (Sarī'):

يا مسلما مال عن الكافر لا تكن فى الانعام بالكافر

9a Qaçīde des ابو العباس شهاب الدين احمد بن محمد العطار الشهير بابن الدنيسري † 794/1392 aus seinem Buche مرقص المطرب فى الاغزال. Anfang: يا ليل ساير قمرك وقل له من قمرك 48 Verse.

9b eine andere Qaçīde, wahrscheinlich eben daher, beginnt: لا ابالى بمن عذل فيك جار او عدل 21 Verse.

9b مناظرة سيبويه والكسائى فى المسئلة الزنبورية (Grammatisches).

10b u. 22 المقدمة فى معنى الفصاحة والبلاغة والبيان والايجاز (Rhetorisches).

11a—21 u. 23b—27. Im Anschluss an das Vorige allerlei über rhetorische Figuren und Belege derselben mit Versbeispielen.

30b—40. Auszüge aus ديوان الصبابة Kap. 15 ff. (No. 8373). Zuletzt darunter auch das in der Vorrede daselbst vorkommende lange Gedicht f. 39a تبادره بالبدر منه بوادر. Es gehören dahin auch noch andere Seiten und Blätter, wie z. B. 105a.

41b die Elegie, deren Anfang (Ṭawīl):

مواعظنا تتلى ونحن نفقد واثوابنا تبلى ونحن نجدد

19 Verse.

42ª Taḫmīs in 14 Versen zu der Qaçīde des ابن دُمَيْل, deren Anfang: لمهبط الوحي. Dasselbe beginnt: لمن تسير وفود البرّ تضطربُ

43ª Qaçīde des صلاح الدين خليل الصفدي an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Ǵom. II (1344). Anf. (Basīṭ): جاءت الي الصب والظلماء معتكره
فلم تكن لضياء البدر مفتقره 34 Verse.

46ᵇ Qaçīde eines Ungenannten (Ṭawīl):
اخي لو تفدّي كنت تفدي بمهجتي
ولكن هذا قصّرت عند حيلتي 27 Verse.

47ᵇ eine Qaçīde, beigelegt dem محمد بن بنت ابي سعيد القاهري, in welcher das Wort الهلال den Endreim bildet und in jedesmal verschiedener Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Anfang (Ḫafīf):
ان شعري قد حط شعري حتى
صار قدري كمثل قدر الهلالِ 17 Verse.

48ᵇ eine Qaçīde, auf عروض reimend, das in jedem Verse andere Bedeutung hat. 15 Verse. Anfang (Kāmil dec.):
تسمي بطلاب العروض بالعمرتين من العروض

51ª Trauergedicht des محمد بن نجم الدين ابن الصالحي auf den Tod des شهاب الدين احمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغزي der im J. $^{983}/_{1575}$ starb. Anfang (Ṭawīl):
سفحنا لبدر الدمع قبل عقيقه
الي ان جري الوادي وسفح عقيقه 41 Verse.

54ª Qaçīde des محمد رضى الدين الغزي auf die Angehörigen (آل البيت) Moḥammeds. Anfang (Kāmil): خذ ما تشا من درّ بحر فايض
بمديد كامل فضل سرّ فايض 33 Verse.

57ª القصيدة الزينبية 58 Verse (No. 7511).

58ᵇ u. 59ª (halb): über den Vorzug der Bildung (الادب). Anf.: قال خير ما ورث الرجال بينهم ادب صالح وطيب ثناء هو خير من الدنانير والورق الخ

59ᵇ Ueberschrift: الحديث الحادي عشر من الاحاديث الطائية. Eine Tradition: s. No. 1465.

61ª Aussprüche Moḥammeds über das Jüngste Gericht.

63ᵇ Kleine Gedichte von ماماي الرومي.

64ᵇ Liebesgedicht. 30 Verse. Anfang (Sarī'):
لما جفاني مالكي والتوي قطع قلبي بعد ان سلّه

70ª Lobgedicht des محمد بن هلال auf قطب الدين المكي. Anfang (Kāmil):
طرف يفيض الدمع من انسانه
من دهره الجاني على انسانه 18 Verse.

70ᵇ Qaçīde des ابو السعود. Anfang (Kāmil):
اسفرن اقمارا وابنّ كواعبا متسربلات بالشعور غياهبا
20 Verse. (= We. 409, f. 55.)

71ᵇ Liebesqaçīde. Anfang (Wāfir):
اما وحباب مبسمك المنضّد
وخمرة ريقك العذب المبرّد 19 Verse.

75ᵇ aus dem الجليس والانيس "ك" des المعافا ein Gedicht (قصيدة مزدوجة) des مدرك بن على الشيباني auf عمرو النصراني. Anfang:
من عاشق ناء هواه داني ناطق دمع صامت اللسان

77ª ein Gedicht auf die einzelnen Wochentage: c. 50 Verse. Anfang:
يا صاح قف واستمعْ ما قلت من خبري

77ᵇ Gedicht, dessen jeder Halbvers auf والعجوز in anderer Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) reimt. Anfang (Wāfir):
توق من الصبية والعجوز ودع في اللهو عن شرب العجوز
28 Verse.

78ᵇ Qaçīde von حسين الحلبي. Anfang (Ṭawīl):
شهاب تبدي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لاوج العلي قدرا 34 Verse.

79ª Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl): اما ان اطلاق المعنّى من الحبس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجس 49 Verse.

80ª Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Kāmil): ساروا وليس لاسر قلبي منقذ
ودموع عيني بعدهم لا تنفذ 45 Verse.

81ª Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Basīṭ): بانت بنا عن بنات البان بانات
نقضي ولم تقض من لُبْنَى لبانات 41 Verse.

82ª Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl): متى تنجلي عنا الاماني العوابث
وتجلى علينا للمعاني بواعث 40 Verse.

82ᵇ Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl): تقضى زمان الوعد والعبد آمل
وما ناله الا الدموع الهوامل 53 Verse.

84ᵃ Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Ṭawīl): بشير عن اللاهوت قد جاء بالبشر
يشير على الناسوت بالطى والنشر 47 Verse.

85ᵃ Qaçīde, wol von demselben. Anfang (Ḫafīf): قد تجلت بذاتها لسمياء
وانجلت فى افعالها اسماء 61 Verse.

86ᵇ über Wesen der Çūfik.

88ᵃ Lobqaçīde auf Moḥammed. Anfang (Kāmil): من بعد حمد الله احمد احمدا
المصطفى الهادي نبى الرحمة
Schluss f. 89ᵇ:
ما رنحت ريح الصبابات الجا وترنم القمري باحسن نغمة
125 Verse.

96ᵃ Qaçīde des شهاب الدين احمد ابن العطار, Trauerklage auf den Tod des Qāḍī تقى الدين بن محب الدين الشافعي im J. 786/1384. Anfang (Kāmil): الصبر خير والشكور الصابر
يحظى وبيت الحمد بيت فاخر 41 Verse.

97ᵃ Qaçīde des عبد الرحيم البرعي. Anfang (Mons. dec.):
رياض نجد بكم جنانُ فضيّة نورها حسانُ
29 Verse.

97ᵇ—102ᵇ Titelüberschrift: هذه اثنان واربعين حديثا تاليف الشيخ الامام محيى الدين يحيى بن شرف بن مري النووي (No. 1485).

Daran schliesst sich f. 102ᵇ—104ᵃ eine Erklärung der Aussprache der in diesen Traditionen vorkommenden schwierigeren Wörter: باب الاشارة فى ضبط الالفاظ المشكلات Abschrift von محمد بن محمد الهريري (s. f. 1ᵇ) im J. 1007 Raǵab (1599). Collationirt.

104ᵃ über den Unterschied von الرسول u. النبي.

108ᵃ Qaçīde des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. 761/1360. Anfang (Basīṭ):
للمشكلات اذاما احتطن بالفكر
والمعضلات اذا اظلمن فى النظر
mit Randbemerkungen.

109ᵃ Lobgedicht eines Ungenannten in 24 Versen. Anfang (Wāfir):
سطا بسيوف مقلته الجوارحْ غزال فى مروج الحسن سارحْ

111ᵃ·ᵇ Qaçīde des سراج الدين الوراق in 38 Versen auf den Besuch bei einem Geizhals. Anfang (Ṭawīl): دخلت عليه وهو فى خلوة الاكل
وذلك وقت ما رآه فتى قبلى

112ᵃ Schluss der Fragen, welche die Juden an ʼAlī gerichtet haben, nebst der Beantwortung. Die letzten Worte: واما العنكبوت فانها كانت امراة عاصية لزوجها واما الفارة فانها كانت امراة فاسقة؛ تمت

112ᵇ Qaçīde des ابو عبد الله محمد بن على بن احمد بن ابراهيم بن محمد السودي † 932/1526. Anfang (Basīṭ): اهلا وسهلا بكم يا جيرة الحلل
ومرحبا بحداة العيس والكلل 30 Verse.

113ᵃ·ᵇ Anfang einer Abhandlung, die über die Vortrefflichkeit der Musik (فضل علم السماع) und insbesondere den darin berühmten سالم بن على بن بركات الظريفى المصري الدمشقى handelt. Anfang: الحمد لله السميع العليم الحكيم الحليم . . . وبعد فان علم السماع الذي وقع على اباحته قريب من الاجماع الخ

114ᵃ Lobqaçīde auf Moḥammed. Der Anfang fehlt; vorhanden sind 20 Verse. Schluss (Ṭawīl): عليه مع الآل الكرام وصحبه
تحيّات رحمان دوامًا لهم تُرضى

115ᵃ ein Stück aus السكردان "ك" des ابن حجلة.

115ᵃ—116ᵇ Anekdoten von الهادي (und seiner Geliebten غادر) und هرون الرشيد.

118ᵃ ein زجل-Gedicht des ابن مقاتل. Anfang:
حسن الاصطباح من طلوع الصباح

119ᵃ desgleichen, ein Trauergedicht. Anfang:
قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي التلف
Ein anderes زجل-Gedicht desselben 118ᵇ Rand.

119ᵇ desgleichen, von سراج الدين. Anfang:
واصلنى محبوبي وعاد بعد البعاد قريب

120ᵃ Schluss eines poetischen Gebets, wovon hier nur 16 Verse, deren letzter (Kāmil):
وعن الائمة والرضى عن تابع ما لاح نجم فى بقيع الفرقد

120ᵇ—124ᵃ وصية الامام على لولده الحسين من نهج البلاغة
Anfang: من الوالد الفانى المقر للزمان المدبر العمر المستسلم للدهر . . . الي الولد المومل ما لا يدرك . . . اما بعد فان فيما تبينت من ادبار الدنيا عنى وجموح الدهر علىّ الخ
Schluss: واستودع الله دينك ودنياك واسئله خير القضا لك فى العاجلة والآجلة والدنيا والآخرة ان شاء الله تعالى' تمت
Abschrift im J. 1016/1607.

124ᵇ Qaçīde des ابن المعتز, Lob auf المكتفى (entnommen dem زهر الآداب "كـ). Anfang (Ram. dec.): لا ورمّان النهود فوق اغصان القدود 23 Verse. (Steht auch in seinem Dīwān, 26 Verse lang.)

125ᵃ Liebesqaçīde eines Ungenannten in 24 V. Anfang (Sarī'):
واها لايامك يا حاجر ما هي الا طيفى الزاير

127ᵃ ein زجل-Gedicht des ابن مقاتل. Anfang:
تمنيت سلى الله العظيم وما هو على الله كثير

127ᵇ desgl., von demselben. Anfang:
قلبي بحب يتاه ليس يعشق الا اياه

8ᵃ untere Hälfte, queergeschrieben, auch am Rande. Qaçīde des عبد الحميد بن عبة الله ابن ابي الحديد. Anfang (Kāmil dec.):
بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس
37 Verse. (= We. 239, 6⁴.)

8ᵃ am Rande. Ein Gedicht auf الرباب in 6 verschiedenen Bedeutungen (welche nebengeschrieben sind) reimend, von بدر الدين الحسن البورينى † 1024/1615. Anfang (Wāfir):
اذا برقت لوامع ثغر بدري
تصوب جفون عينى بالرباب

9ᵃ am Rande. Liebesqaçīde eines Ungenannten, 13 Verse. Anfang (Basīṭ):
محاجر الظبيات الحاجريات
امضي من البيض بيض المشرفيات

11ᵇ am Rande. Qaçīde des ابو حيان † 745/1344, Lob der Wissenschaft der Syntax (مدح علم النحو) in 26 Versen. Anfang (Ṭawīl):
هو العلم لا كالعلم شيء تراوده
لقد فاز باغيه وانجح قاصده

12ᵃ am Rande. Einiges aus الاشباه والنظاير "كـ des ابن طولون الحنفى † 953/1546 und zwar aus dem 7. فن (فن المناظرت). 17ᵃ am Rande eben daher; desgl. 19ᵃ·ᵇ. 20ᵃ. 54ᵇ. 95ᵇ. 114ᵃ am Rande.

16ᵃ am Rande aus dem 5. فن (فن الالغاز والاحاجى والمطارحات) desselben Werkes. 86ᵃ am Rande aus einem فن desselben Werkes über Wichtigkeit der Syntax. Desgleichen f. 106ᵇ.

17ᵇ am Rande. Qaçīde des شمس الدين محمد بن عبد الكريم. 21 Verse. Anfang (Basīṭ):
جوانحي لسوا لم قط ما جنحت
ما بالها جرحت من غير ما اجترحت

18ᵇ am Rande. Liebesgedicht des ابن نباتة in 17 Versen. Anfang (Basīṭ):
لتهن عين الي مرآك قد طمحت
ومهجة فيك للاشجان قد صلحت

42ᵃ am Rande. Lobqaçīde des بهاء الدين زهير auf الملك العادل سيف الدين ابو بكر بن ايوب im J. 612/1215. 17 Verse. Anfang (Ṭawīl):
يطيب لقلبي ان يطول غرامه وايسر ما يلقاه منه تمامه

47ᵃ am Rande. Qaçīde des ابن النقيب † 745/1344 in 19 Versen. Anfang (Wāfir):
تذكر بالغضا عيشا فحنّا وعاوده الصبى فبكى وأنّا

48ᵇ am Rande. Qaçīde des ابن عطاء الله الاسكندري in 22 Versen. Anfang (Wāfir):
مرادي منك نسيان المراد
لذا رمت السبيل الي الرشاد

Ein kleineres Gedicht desselben f. 48ᵃ unten am Rande. Ein anderes Gedicht desselben f. 70ᵇ (Reim صانع Ṭawīl) am Rande.

79ᵇ am Rande. Qaçīde eines Ungenannten. Anfang (Wāfir):
متى برق الحجاز لنا تراءي ارانا من محيّاه تراء
43 Verse.

81ᵃ am Rande einige Brief-Anfänge in Kunstform.

81ᵇ am Rande. Qaçīde des بهاء الدين زهير, Lob auf den Emīr مجد الدين اسمعيل بن اللمطي im J. 619/1222. Anfang (Ṭawīl):
لنا منكم وعد فهلّا اوفيتم وقلتم لنا قولا فهل لا فعلتم
48 Verse.

83ᵃ am Rande. Qaçīde des بهاء الدين زهير. Anfang (Kāmil):
ايات مجدك ما لها تبديل وعلو قدرك ما اليه سبيل
45 Verse.

84ᵇ am Rande. Qaçīde des الشريف محمد بن على الجعفري الحموي im J. $^{788}/_{1386}$. Anfang:
لاح بوجه الحسن على فى حنين
بدر طالع فى حبكم مات شهيد

85ᵃ am Rande. Lob des Wissens von التاج ابن مكتوم $^{749}/_{1348}$. Anfang (Reǵez):
وان تسئل عن رتب العلوم وما هو الاحق بالتقديم
19 Verse.

88ᵃ u. 89ᵃ u. 95ᵃ am Rande. Gedichte des حسن البوريني

94ᵇ überkopf auf der Seite und am Rande, ohne Ueberschrift, ein Stück in Prosa, Lobpreisung Gottes, anfangend (nach dem Bism.): سبحان من انشأ الصور وللعباد بالموت قهر سبحان من انشأ الوجود الخ
Es bricht am Rande ab mit der Notiz: الي هنا وجد

96ᵇ am Rande. Gedicht des مهيار الديلمي. Anfang (Sarīʿ):
ان نزل الركب بوادي الاراك فكل قصدي منه اني اراكا
8 Verse.

97ᵃ am Rande. Von dems. Anfang (Reǵez):
ظن غداة الخيف ان قد سلما
لما رمي سهما وما سال دما 13 Verse.

109ᵃ am Rande. Qaçīde des صفى الدين الحلي. Anfang (Wāfir): نسيري فى الفلا والليل داج
وكرّي فى الوغى والنقع داجن 13 Verse.

112ᵇ am Rande. Qaçīde eines Ungenannten, Freundschaft behandelnd:
وحق الطاء من طه وفتح الحا من الفتح
23 Verse.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, flüchtige aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Einige freigebliebene Blätter und Seiten sind von einigen späteren Händen ausgefüllt, gleichfalls mit Stücken ähnlichen Inhalts. — Abschrift: es ist Autograph des f. 1ᵇ genannten, um das J. $^{1006}/_{1597}$ bis $^{1016}/_{1607}$.

Bl. 56 ist lose.

8466. Pm. 482.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 24 (—26) Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $16—18 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Anekdoten, Sprüchen, geschichtlichen und litteraturgeschichtlichen Notizen und Erzählungen, hie und da auch von Versen oder Gedichten (meistens von kleinem Umfange) vor, ohne eine feste Eintheilung. Der Verfasser hat eine Menge geschichtlicher und schönwissenschaftlicher Werke gelesen und theilt daraus allerlei Interessantes mit. Er lebt — wie aus f. 58ᵇ erhellt — nach $^{1003}/_{1594}$.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ mit einer Geschichte von Mirjam bint ʾimrān, die ihre Rede im Gespräch jedesmal aus dem Bism. und einer Qorānstelle bestehen lässt. Dann folgt f. 2ᵃ ein kurzer Abschnitt, der nach der Ueberschrift entnommen ist dem: كتاب الثعالبي المسمّي اجناس التجنيس فى الامثال وما يجري مجراها. Derselbe ist kurz; und nachdem f. 2ᵃ Mitte ff. von Beredsamkeit, Freigebigkeit, Geiz und Moralität die Rede gewesen ist, bringt f. 5ᵇ wieder eine Anzahl von Sprüchwörtern. F. 6ᵃ steht etwas über Wohlredenheit und Beredsamkeit, f. 6ᵇ über Einsicht, Klugheit und Dummheit. Alsdann kommen allerlei Geschichten, ohne leitenden Faden; eine ziemlich grosse Anzahl derselben beziehen sich auf Dichter, Sänger und andere Personen vom Hofe der Ḫalīfen Harūn und Elmamūn. Bisweilen kommen biographische Artikel vor, hauptsächlich nach Ibn ḫallikān und nach Elmaqrīzī mitgetheilt. — Ein Artikel über den Dichter Elbūçīrī steht 34ᵃ, über Elḥarīrī 44ᵃ, über جحظة البرمكي 46ᵇ; von der Königin Bilqīs ist 102ᵇ ausführlich erzählt. Die am meisten benutzte Quelle, besonders gegen Ende des Werkes, ist das ك" الفرج بعد الشدة des القاضى ابو الحسين عمر بن محمد († $^{328}/_{940}$); ausserdem das كتاب الاغانى und das تاريخ ابن خلكان

und تاريخ المقريزي (d. i. العقود الفريدة) und ابو شامة كامل ابن الاثير sowie das "كـ الروضتين" des (28ª. 51ª. 106ª). Auch benutzt er (f. 74ª u. 75ª) eine Arabische Uebersetzung des Šāhnāme.

Einzeln zu erwähnen ist besonders:

15ᵇ das Gedicht des الشافعي, dessen Anfang خبت نار; 16 Verse lang (No. 7534).

45ª die الرسالة السينية des الحريري (No. 8231, 5).

63ᵇ—67ª رسالة في فضايل الشام واخبارها von علوان بن عطية الحموي.

94ª einige kleine مقامات des الزمخشري, d. h. hier erbauliche Betrachtungen.

116ᵇ eine sehr lange Qaçīde, hier dem الشريف الرضي beigelegt, deren Anfang عذبت طرفي بالسهر (No. 7691, 2).

120ᵇ ff. Sentenzen in Reimprosa, betitelt وصايا von einem Ungenannten.

128ᵇ—134ᵇ eine Erzählung in Reimprosa, die man eine Maqāme nennen kann, betitelt طيف الخيال, von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء' خرجت في بعض الايام متفرّجا وعلى الرياض الانيقة معرجا الخ

Der Verfasser und Sammler dieses Werkes lebt, nach f. 36ª u. 85ª, im J. 1009/1600; er heisst:

فخر الدين بن ابي بكر بن زريق

Nicht bei Elmoḥibbī.

Das Werk schliesst f. 142ᵇ: واوهام ظريفة فادخلت عليه حسرة عظيمة اذ لم يحسن علي في ذلك الوقت فقتلته الحسرة وكنت اتوقع موته قبل ذلك وانما قتلته الحسرة والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1240/1824 von سيد ابراهيم اغا.

Bei der Foliirung ist f. 88 ausgelassen; dagegen f. 114 zweimal gezählt.

Auf f. 143ᵇ steht in grossen, kräftigen und rundlichen Zügen ein Glaubensbekenntniss des السيد عبد القادر بن محمد بكتاش زاده الموصلي البغدادي

8467. We. 408.

256 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—22 Z. (21 × 13½; c. 14½—15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine interessante Sammlung von allerlei Prosastücken und Gedichten. Eine besondere Eintheilung ist nicht vorhanden; an manchen Stellen sind leere Seiten u. Blätter, offenbar weil der Sammler Zusätze im Laufe der Zeit machen wollte. Verfasser fehlt. Derselbe (d. h. der Sammler) lebt gegen Ende des 10. Jahrhunderts d. H. Er nennt sich f. 69ª:

اكمل الدين محمد بن مفلح † 1011/1602.

Anfang fehlt, liess sich auch bei einem noch nicht abgeschlossenen Werke, wie das vorliegende, kaum erwarten. So wie es ist, beginnt Bl. 1ᵇ so: رايت ورقة بخط من لا اعرفه' ويروي ان القاضي الحنبلي كان بمصر قد طلب من جهة السلطان الخ

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

f. 2ª biographischer Artikel über den 18. 'abbāsidischen Ḫalīfen Elmoqtadir billāh (nicht beendigt).

3ª—6ª ein Stück aus طبقات الحنفية des محمد بن طولون. Beginnt mit محمد بن عبد الحليم الحنفي (geb. 660/1262, † 750/1349) und enthält mehrere Artikel von berühmten Männern, die محمد heissen.

7ª في التودد الي الناس (Menschenfreundlichkeit).

10ᵇ—12ᵇ einige biographische Artikel, darunter f. 11ᵇ ابو بكر بن علي بن عبد الله بن حجة

14ᵇ—16ᵇ u. 194ª ein Gedicht (Mowaššaḥ) von ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي (um 950/1543). Anfang:

كليب اسود متعدي عبط على بوّاب الخان
يظنه ابن الكلبندي او حضرة القاضي دخان

20ᵇ اختيار زرع البطّيخ الاصفر (Landbau betreffend): nicht zu Ende.

22ᵇ u. 236 ein Gebet حزب النصر des الشاذلي. Anfang: اللهم اني اسالك بسطوة جبروت قهرك الخ

Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. An f. 22ᵇ schliesst sich f. 236ª unmittelbar an. (No. 3879, 1.)

23ᵇ—25ᵃ kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des Elḥamadānī.

26ᵃ Bewillkommnungs-Gedicht der عايشة الباعونية († 922/1516) an ابو الثنا محمود بن اجا. Anfang (Ṭawīl): بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكرا وقد اسعف المولي به ثلنا البشري
Schluss fehlt.

33ᵃ biographischer Artikel über ابن خلكان, aus طبقات السبكي الوسطى.

33ᵇ. 34ᵃ 5 Gedächtnissverse über die 5 metrischen Kreise, anfangend:
اطل مدتى بسط المدى منك مامول
mit kurzer Interlinear-Erklärung.

35ᵇ—37ᵃ ein Sehnsuchtsgedicht der عايشة الباعونية (vgl. f. 26ᵃ). Anfang (Ṭawīl):
حنينى لسفح الصالحية والجسر
اهاج الجوي بين الجوانح والصدر

39ᵇ—40ᵃ biographischer Artikel über عز الدين ايبك المعظمي aus ك" تنبيه الطالب وارشاد الدارس des محيى الدين عبد القادر النعيمي الشافعي † 927/1521. Nicht zu Ende.

44 ein Stück aus einer Risāle des ابن زيدون.

45 Biographisches über ابن المعتز († 296/909).

52—54ᵃ desgl. über ابو نواس.

57ᵃ ein Gedicht des سَرِيجًا بن محمد بن سريجا بن محمد الماردينى الملطي الشافعي .زين الدين † nach 754/1353. Anfang:
يا منشدىّ عقلى الم تعلما ان الهوي شرّده مثل ما
19 Verse lang. Es zeichnet sich dadurch aus, dass der 2. Halbvers seine Vervollständigung durch den Anfang des folgenden Verses erhält, was eigentlich als poetischer Fehler angesehen und التضمين genannt wird. Er hat auch ein Reğez-Gedicht über Syntax, betitelt: عمدة الأعراب لافصاح زبدة الاعراب verfasst im J. 747/1346 und es mit Commentar versehen im Jahre 754/1353.

58ᵇ u. 59ᵃ etwas über die rhetorische Figur التجنيس.

61ᵃ—63ᵃ ein Abschnitt über Bäder und deren Nutzen und Schaden. Nicht zu Ende geführt.

65ᵇ—69ᵃ الرسالة الواضحة فى وصف القرينة الصالحة
Anfang: الحمد لله الذي جعل الزواج قيدا ثقيلا ... اما بعد جعلنا الله واياكم ممن بات معانقا يديه الخ
Schluss: وها قد شرحت للاصحاب قصتى وبلغتهم نصيحتى — Schilderung einer tugendhaften Hausfrau. — Verfasser f. 69ᵃ: شمس الدين محمد بن على بن طولون الحدث

70ᵃ—72ᵃ biographischer Artikel über ابو بكر بن على ابن حجة (vgl. f. 11ᵇ). Darin sein Gedicht auf ط, Sehnsucht nach der Stadt Ḥamāt. Anfang (Ṭawīl):
لوادي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة الهم بالبسط
23 Verse lang.

73ᵇ—82ᵃ einige kurze biographische Artikel von Dichtern und Gelehrten. Darunter f. 77ᵇ ff. ترجمة الامام ابي يوسف صاحب الامام ابى حنيفة

84—88 Ende des Commentars zu der 9. Maqāme des Elḥamadānī بديع الزمان: dieselbe ist betitelt: الاسكندرية.

91 Vorzüge der Gelehrsamkeit.

98ᵃ über die rhetorische Figur التفريع.

113ᵃ Verzeichniss von 28 Namen Gottes; 113ᵇ von 66 Namen desselben.

118ᵇ etwas über die rhetorische الاستعارة.

120ᵃ·ᵇ Sprüchwörter.

126—127ᵃ u. 128ᵃ Artikel über معن بن زائدة † 151/768. Nicht zu Ende.

133ᵇ. 134ᵃ etwas über سيف الدولة.

136ᵇ Verzeichniss der Mondstationen.

145ᵃ Artikel über القاضى الفاضل ابو على عبد الرحيم ابن على بن الحسن اللخمي العسقلانى المصري محيى الدين البيسانى † 596/1200. Unvollständig. Einiges über ihn auch f. 180ᵇ.

146 Artikel über كعب بن زهير. Unvollständig.

149ᵇ—152 einige biographische Artikel über Personen des 7. Jahrhunderts.

154ᵃ etwas über عبد الرحمن بن محمد ابن عساكر.

155—156ᵃ Verzeichniss von Schulen (مدارس) in und um Damaskus. Unvollständig.

161—166ᵃ Räthsel (الغاز والمعمّي والاحاجي).

167 Einiges aus der Naturgeschichte.

177 Artikel über ابو السعود العمادي خواجا چلبي († ⁹⁸²/₁₅₇₄).

182ᵃ über Freigebigkeit mit Stolz verbunden.

197ᵇ—198ᵇ über Diätetik سياسة البدن.

199—200 Verzeichniss der Ḣalîfen von Abū bekr an, der Fāṭimiden und Ejjūbiden und Ǵerkessen und 'Oṫmânen bis auf Sulṭān Moḣammed ben murād (von ¹⁰⁰³/₁₅₉₅ an). Jeder Name dieser Herrscher steht in einem kleinen rothen Kreise; die Namen sind von f. 199ᵇ an in rother Schrift; die meisten derselben haben Zusätze, die Zeit der Regierung betreffend.

201ᵃ·ᵇ die hauptsächlichsten Städte in Persien; die Namen in rother Schrift stehen in kleinen Kreisen, die abwechselnd roth und grün (oder schwarz) sind; bei jedem Namen stehen kurze geographische Bemerkungen; die letzten Namen auf f. 201ᵇ ohne solche.

204—205ᵇ Verzeichniss von zeitgenössischen Gelehrten (gegen das J. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁), nebst einigen Zusätzen (f. 205ᵇ unten u. 206ᵃ) aus etwas späterer Zeit. Ebenfalls in kleinen Kreisen.

206ᵇ—207ᵃ Verzeichniss von Dichtern aus früherer Zeit; die Namen gleichfalls in kleinen Kreisen.

212ᵇ—213ᵇ die Stationen der Pilger-Karawane. Nicht vollständig.

214ᵇ. 215ᵃ kurze Aussprüche des Propheten, in kleinen Kreisen mit rother Schrift; nur 4 derselben mit einigen Bemerkungen.

217ᵃ Erklärung von 4 lexikalisch schwierigen Versen, von Elaçma'ī.

220ᵇ—221ᵇ etwas über Eigenschaften gewisser Bäume in verschiedenen Ländern, von ابن وحشية. (Ein anderes Stück von demselben f. 169ᵇ.)

222ᵃ—224ᵃ Artikel über جبلة بن الايهم الغسّانى

229ᵃ ein Gedicht des بشّار بن بُرد (Reimwort وبالبشْرِ Ṭawīl).

230 Gedicht des ابن حجّة, Sehnsucht nach der Heimath. Anfang (Ṭawīl):

هواي بسفح القاسمية والجسْرِ
اذا عب تدروا ان ذاك الهوى عذري

Nicht ganz zu Ende.

231ᵇ—234ᵃ Artikel über الجعد العذري.

234 Artikel über الجّحاف السلمي. Nicht zu Ende.

235ᵃ Notizen (فوايد) aus dem كـ" الفلاحة النبطية des ابو بكر احمد بن على بن قيس بن المختار بن عبد الكريم الكسدانى الصوفى ابن وحشية übersetzt aus dem Chaldäischen im J. ²⁹¹/₉₀₄ und dictirt im J. ³¹⁸/₉₃₀. Bloss ein Stück aus der Einleitung des Werkes.

238ᵇ ᵘ· ᵃ Verzeichniss von ḣanefitischen Qāḍīs. (248ᵇ. 249ᵃ ein Türkisches Edict aus dem Jahre ⁹⁸²/₁₅₇₄.)

Schrift: im Ganzen gleichmässig, ziemlich gross, gefällige Türkische Hand, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften meistens roth, bisweilen auch in grüner Schrift. Einiges ist von anderer Hand etwas später hinzugefügt, zum Theil in flüchtiger Schrift. — Es ist Autograph, um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ herum.

Leere Seiten sind: 5ᵇ. 14ᵃ. 21. 25ᵇ. 27. 28. 35ᵃ. 37ᵇ. 38. 47ᵃ. 54ᵇ. 60ᵇ. 63ᵇ. 72ᵇ. 79ᵇ. 80ᵃ. 81ᵇ. 91ᵇ. 101. 102. 127ᵇ. 147ᵃ. 153. 154ᵇ. 156ᵇ—159ᵃ. 160ᵇ 168. 169ᵃ. 170ᵇ. 171. 172ᵃ. 181ᵇ. 184. 196ᵇ. 197ᵃ. 202. 203ᵇ. 211ᵇ. 217ᵇ. 218ᵃ. 224ᵇ. 231ᵃ. 240ᵇ. 241ᵃ. 249ᵇ.

Etwas unrichtig gebunden: Auf f. 16 folgt 194; auf 22 236, auf 83 124.

8468. We. 1769.

1) f. 1—6ᵃ.

120 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 10; 11—11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fettfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذه نبذة من كلام الاستاذ الشيخ محمد العلمي
d. h. محمد بن عمر بن محمد العلمى الصوفى

Anfang: قال رَّهْ الفقيه من فقه الاوامر والنواهي من مواردها ومصادرها فسار فيها بالنور والسرور والفقيه من حل عقد وهمه بنور يقينه وفهمه الخ

In ähnlicher Weise wie hier den الفقيه, schildert Moḣammed ben 'omar ben moḣammed *elʿalemī* † ¹⁰³⁸/₁₆₂₈ weiterhin den العالم,

العارف, العاقل, الصوفي etc., dann aber auch f. 3ᵇ الشوق, العشق, المحبة, الصبر in çūfischem Sinne. Es folgen f. 4ᵇ einige seiner Sprüche und Rathschläge (من حكمه ووصاياه), die anfangen: يا بُنَيّ من علامة صحة المبايعة وجود المتابعة الخ Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بنيّ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8469. Pet. 175.

108 Bl. Folio, c. 30 Z. (33 × 18; 27 × 13ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft über allerlei, Arabisches mit Persischem abwechselnd oder gemischt, das Persische vorwiegend. Der Sammler ist نظام الدين احمد الكيلانى, um $^{1061}/_{1651}$ lebend.

Die Sammlung enthält, was das Arabische angeht, einzelne Verse, Aussprüche Moḣammeds, z. Th. mit Erklärung versehen, Gebete, fromme Betrachtungen und Ermahnungen, Anekdoten, Aussprüche weiser Männer, Sentenzen, Angabe von Todesjahren einiger berühmter Männer; einiges Medicinisches, z. B. Mittel zur Kräftigung zum Beischlaf; über Bedeutung der einzelnen Buchstaben f. 66ᵇ, mit Glossen; f. 65ᵃ die مناجاة des ʼAlī ben abū ṭālib (in 28 Versen), Anfang لك الحمد الخ (No. 3937, 6). Dann f. 71 ein Stück über Aegypten, seine früheren Weisen, seine Wunder und Pyramiden, von den Kopten. F. 73ᵇ etwas Encyclopädisches رسالة في اسامي كلّ العلوم, hauptsächlich nach ابن سينا, über den f. 74ᵃ eine kurze Notiz ist; f. 74ᵇ ein Abschnitt في بيان ما يجب اعتقاده في مذهب الامامية. — F. 75—101 enthält nur Persisches in Prosa, f. 102—108 Pers. in Versen.

F. 84 gehört vor f. 78.

Je nach der Sprache wechseln gewöhnlich Persische und Arabische Züge: die Schrift steht zum Theil in mehreren Columnen auf der Seite, läuft auch schräg darüber. Sie ist zum Theil gross, meistens ziemlich klein, von gewandter Hand, deutlich und geübt, theilweise vocalisirt. — Autograph, etwa vom Jahre $^{1065}/_{1655}$.

8470. We. 1881.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^2/_3 \times 15^2/_3$; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; die untere Ecke der Handschrift ist ganz abgeschnitten, ohne dass jedoch der Text dadurch beschädigt ist. Am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله وحده، هذه فوايد منقولة من خط شيخنا وحيد عصره . . . عبد الله بن سالم البصري . . . نقلتها من الشرح على تقريب التهذيب للحافظ ابن حجر العسقلاني رحمه، قال السخاوي في شرح التقريب في مبحث من صنف الثقات ما نصّه ولشيخنا كتاب في تهذيب الكمال لم يكمله الخ

Allerlei Notizen, den handschriftlichen Aufzeichnungen des ʼAbdallāh ben sālim ben moḣammed elbaçrī † $^{1134}/_{1722}$ von einem seiner Schüler entnommen. Es ist möglich, dass dieselben bloss dem Commentar desselben zu dem تقريب التهذيب des Ibn ḣagar entnommen sind, aber unmöglich scheint es nicht, dass diese Aufzeichnungen sich auch auf andere Werke beziehen. Ist dies nicht der Fall, so ist anzunehmen, dass jener Commentar allerlei Excurse enthalten habe (besonders grammatischen und lexikalischen Inhalts), die nicht grade unumgänglich nöthig waren.

F. 14ᵇ—16ᵇ ist eine kleine Abhandlung aufgenommen, betitelt: كشف الغمة والبرحا بما صحّ من الضبط الصحيح من بَيْرَحا, über Beiraḣā, einen Ort in Elmedīna, verfasst von ابو الخير بن منصور ابن ابي الخير بن المفلح الشافعي ثم السعدي um $^{680}/_{1281}$. Anfang: . . . الحمد لله الهادي الي حقيقة الصواب اما بعد فانه طالما بحثت عن تقييد بئر حاء على الحقيقة Schluss: ان هذه الارض كانت بالمدينة لا في غيرها والله اعلم بالصواب،

F. 16ᵇ. 17 الحديث المسلسل بالاولية Anfang: حدثنا شيخ الاسلام خاتمة المحققين الشيخ محمد بن سليمان المغربي وهو اول حديث حدثنا به قال حدثنا الخ — Betrifft die Ketten-Tradition: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ (No. 1610, 1).

F. 42[b] die الرسالة العضدية. S. Mo. 205, 6. Anfang und Schluss ebenso.

F. 43[b]—46[b] ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) eines Ungenannten, anfangend: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغى لكل مؤمن الخ
Schluss: وتقل به الميزان وتثبت منه على الصراط القدمان انه المنعم الحسان، امين (No. 2069, 3).

Vielfach sind die Quellen, aus denen die Notizen geflossen, angegeben; es sind ausser Werken des ابن حجر besonders solche von السيوطي (z. B. عقود الزبرجد f. 26[a]) und النووي. Diese Sammlung enthält allerlei Interessantes.

F. 37[b] (von anderer Hand) enthält eine Stelle aus einem Werke des تقى الدين السبكي, in welchem er das Fasten bespricht: sie behandelt die Frage des Eintritts und der Dauer des Neumondes.

Einige Blätter sind leer gelassen: 23. 24. 38—40.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 48 enthält v. 1—35 des Gedichts des عمر ابن الفارض, das anfängt (Ṭawīl):
ابرق بدا من جانب الغور لامع

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, dick, vocallos. Der Text ist fahrlässig, (so fehlt im ersten Verse das Wort وجه). — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 49[b] enthält den Anfang der الاجرومية zuerst in kleiner gefälliger Schrift, dann in dicken flüchtigen Zügen, vocallos.

8471. We. 409.

202 Bl. Queer-8[vo], c. 30 Z. (14 × 20½; 9½ × 16[cm]). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von allerlei Anekdoten, Geschichten, Aussprüchen, Gebeten, Versen, Gedichten, besonders auch biographischen Artikeln, deren Quellen zum Theil angegeben sind. (Man kann dieselbe مجموع nennen oder auch سفينة).

Verfasser nicht genannt; aber f. 1[a] oben führt er den الياس الكردي als seinen Lehrer auf; derselbe starb im J. $^{1138}/_{1726}$, also lebte der Verfasser später. S. über ihn unten bei Abschrift.

Die hauptsächlichsten hier vorkommenden Stücke sind:

1) f. 5[a] ein biographischer Artikel über محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله الغزي العامري الدمشقى الصوفى الشاعر ابو الطيب (geb. $^{979}/_{1571}$, † $^{1061}/_{1651}$) nebst einigen Gedichtproben.

2) f. 6[a] eine längere Qaçīde des gefangenen Dichters يوسف بن هرون الرمادي († $^{403}/_{1012}$) Anfang (Ṭawīl): هبوا انّ سجنى مانع من وصالِهِ فما الخطب ايضا فى امتناع خيالِهِ

3) f. 6[a] längere Qaçīde des احمد بن احمد العناياتى † $^{1014}/_{1605}$. Anfang (Basīṭ):
قلبي علي قدك الممشوق بالهيف
طير علي الغصن او همز علي الالف

4) f. 6[b] ff. biographische Artikel aus dem تاريخ برهان الدين ابراهيم البقاعي († $^{885}/_{1480}$).

a) 6[b] على بن محمد ابن اقبرس الشافعي نور الدين القاهري (geb. $^{801}/_{1399}$) † $^{862}/_{1458}$.

b) 6[b] على بن محمد بن محمد بن علي القرشى الاندلسي البَسْطي القَلَصَادي (geb. etwas vor $^{815}/_{1412}$) † $^{891}/_{1486}$.

c) 6[b] عمر بن يوسف بن عبد الله بن محمد بن خلف بن غالي بن محمد بن تميم العفيفى سراج الدين ابو علي البَشْلَقونى (geb. $^{761}/_{1360}$) † $^{842}/_{1438}$.

d) 7[a] قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالي المصري زين الدين (geb. c. $^{802}/_{1400}$) † $^{879}/_{1474}$.

e) 7[a] عمر بن محمد بن على بن محمد بن ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري المقري الشافعي (geb. $^{805}/_{1402}$ oder 806).

5) 7[b] جمال الدين بن محبّ الدين الشهير بالجنيد ابن الكركية الشافعي المعاوى القرشى † $^{1078}/_{1667}$ (über 100 Jahre alt).

6) f. 8ᵃ كثير بن ابي جمعة
[d. i. كثير عزة ابن عبد الرحمن الخزاعي]
Darin eine lange Qaçīde, anfangend (Ṭawīl):
خليليّ هذا ربع عزّة فاعقلا
قلوصكما ثم ابكيا حيث حلّت
(39 Verse; 19 davon auch in dem كتاب النوادر des القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 106ᵃ, 11 in Cod. Spr. 1175, f. 501ᵇ und 6 im kleinen Kitāb elaġānī Cod. Goth. f. 526ᵇ. Eine andere Qaçīde in 47 Versen (Ṭawīl, Reim بـقـفـول) findet sich gleichfalls bei القالي f. 93ᵇ).

7) f. 8ᵇ eine Qaçīde des ذو الاصبع العدواني in 29 Versen (nebst Commentar). Anfang (Basīṭ): يا من لقلب شديد الهمّ محزون
امسي تذكّر ريّا امّ هارونِ
(Dieselbe bei القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 69ᵃ in 36 Versen.)

8) f. 10ᵇ eine Qaçīde des ابن منير الطرابلسي † 548/1153, in 37 Versen. Anfang (Basīṭ):
من ركّب البدر في صدر الرديني
وموّه السحر في حدّ اليماني

9) f. 11ᵇ eine Abhandlung des ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن محمود برهان الدين الناجي الدمشقي الشافعي († 900/1494), betitelt (nach f. 13ᵇ, Unterschrift): كتاب حصول البغية للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحية
S. No. 2698.

10) f. 14ᵃ Biographica. عبد الرحمن بن ابي القاسم بن غنايم بن يوسف الشاعر بدر الدين، geb. 583/1187, † 635/1237.
14ᵇ زينب الكبري بنت علي بن ابي طالب (aus ابن عساكر تاريخ دمشق des).

11) f. 17ᵇ (poetischer) Briefwechsel zwischen زرياشوب الي عمدة الحضرة ابي سعد بن ابي الاصبع، والاجوبة من ابن الحريري علي لسانه
Fängt mit Versen an:
يا عمدة الحضرة المامول نائله
جوي وشكوي اجارته وسائله

12) f. 21ᵇ Artikel über ابو الغيث القشاش المغربي التونسى قطب الدين † 1031/1622.

13) f. 22ᵇ احمد بن محمد بن احمد بن يحيى بن عبد الرحمن بن ابي العيش بن محمد المحدث المسند الشاعر الاديب ابو العباس المقري التلمساني المالكي الاشعري † 1041/1631.

14) f. 23ᵇ من مكاتبات ابي القسم الحريري لبعض الامراء مهنئا بعيد الفطر

15) f. 24ᵇ ff. Biographica:
24ᵇ احمد بن احمد بن سلامة المصري القليوبي † 1069/1659.
25ᵃ احمد بن خليل بن ناصر الدين الفقيه المسند المحدث شهاب الدين السبكي المصري الشافعي † 1032/1623 (93 Jahr alt).
25ᵃ احمد بن احمد المحدث شهاب الدين المصري الدواخلي † 1055/1645.
25ᵇ احمد بن عبد الله بن محمد الاديب الشاعر ابو العباس السلطان † 1012/1603.
26ᵃ احمد بن امين الدين بن شهاب الدين الداراني الدمشقي الشافعي † 1093/1682.
26ᵃ احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1688.

16) f. 31ᵇ—35ᵃ هذا تعزيز بَيْتَي ابي محمد القاسم بن علي الحريري. Verf. in der Unterschrift genannt: الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني (= Pet. 685, 4).

17) 35ᵇ السلطان ابراهيم بن احمد بن محمد بن مراد ابن سليم احد ملوك بني عثمان † 1058/1648.
36ᵃ ابراهيم بن مسلم بن محمد بن محمد بن خليل بن عيسي الغادري الشافعي الحوراني الصمادي † 1073/1662, geb. 998/1590.
36ᵃ ابراهيم بن منصور الفتال † 1098/1687.
36ᵇ ابراهيم بن عبد المنان الدفتري البوسنوي † 1043/1633.

18) 37ᵃ من خطب امير المومنين علي رضه (No. 3952, 2).

19) 38ᵃ الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي شارح المشكاة وغيره † 743/1342.
38ᵇ ابو عبد الله عروة بن الزبير بن العوام † 93/712.

20) 40ª die Qaçîde: خبت نار نفسي باشتعال مفارقي 15 Verse, hier dem ابو العلاء المعري beigelegt, aber mit dem Zusatze وتنسب للشافعي (No. 7534).

21) f. 40ᵇ eine Qaçîde des ابن سنا الملك † 608/1211. 7 Verse. Anfang (Ṭawîl):

دنوت وقد ابدي الكري منه ما ابدي
فقبّلته في الثغر تسعين او احْدي

22) f. 41ª eine Qaçîde des ابن خطيب داريا († 810/1407), auch dem شهاب الدين الاعزازي beigelegt, in 26 Versen. Anfang (Ḥafîf):

صاح في العاشقين يا لكنانهْ رشأ في الجفون منه كنانهْ

23) f. 44ᵇ biographischer Artikel über محمد بن عبد الله بن مالك النحوي اللغوي جمال الدين الطائي الجيّاني الشافعي † 672/1273.

24) f. 45ᵇ ff. poetischer Briefwechsel zwischen صلاح الدين الصفدي und Freunden, wie بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقي الدين السبكي und تقي الدين ابو الفتح محمد السبكي und جمال الدين الحسين بن تقي الدين السبكي

25) 47ª ff. biographische Artikel über احمد بن علي بن محمد الكناني العسقلاني المصري الشافعي شهاب الدين ابو الفضل ابن حجر † 852/1448 und Aufzählung seiner Werke, Gedichte von ihm und Bekannten und Lobgedichte auf ihn.

53ᵇ محمد بن احمد بن عماد بن يوسف بن عبد النبي الفاضل شمس الدين بن شهاب الدين ابن العماد الاقفهسي الشافعي geb. 780/1378, † 867/1463.

54ª احمد بن محمد بن ابي بكر بن عبد الملك ابن احمد المصري شهاب الدين ابو العباس القسطلاني القيسي الشافعي † 923/1517.

26) 55ᵇ eine längere Qaçîde des ابو السعود العمادي Anfang (Kâmil):

اسفرن اقمارا وأبْن كواعبا متسربلات بالشعور غياهبا

27) 56ᵇ Artikel über ابو الحسن احمد بن مُنير بن احمد بن مفلح الطرابلسي مهذب الدين (geb. 473/1080), † 547/1152 (und nach 69ª † 548). S. ferner f. 69ª.

28) 57ᵇ kleinere Gedichte von ابن ارفع راس, العفيف التلمساني; ein längeres von بهاء الدين ابو حامد السبكي aus d. J. 746/1345.

58ª von مهيار الديلمي, ابن الدمينة.

59ᵇ محمد بن احمد بن عمر بن كميل القاضي شمس الدين الشافعي المنصوري geb. 775/1373, † 848/1444. Von ihm das Gedicht: لمهبط الوحي. 17 Verse.

60ª شهاب الدين محمود بن الخالدي الاصغر und سلمان الحلبي

60ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن الخياري المدني † 1083/1672.

61ᵇ das Wort خال in 12 Bedeutungen und ein kleines Gedicht darüber von محمد بن هشام اللخمي السبتي ابو عبيد

61ᵇ die Qaçîde des عمر ابن الفارض, die sich auch in dem Dîwân des البها زهير findet, deren Anfang:

غيري على السلوان قادر وسواي في العشاق غادر

mit Taśṭîr versehen von ابراهيم الخياري (s. f. 60ᵇ), das zum 1. Verse so ist:

ان دام هجران الجآذر وانا الوفيّ الخ

29) 65ᵇ. 66ª Gedichtstücke (und biographische Artikel) von: محمد بن احمد الدمشقي ابو الفرج الواواء † 390/1000.

66ᵇ eine Qaçîde des عمر بن ابي ربيعة المخزومي anfangend: ليت هندا انجزتنا ما تعدْ وشفت اكبادنا ممّا نجدْ

66ᵇ ein Gelegenheitsgedicht des الابوصيري. Anfang (Sarî'):

يا ايها المولي الوزير الذي ايّامه طايعة امْرَهْ

67ª Lobgedicht des اثير الدين ابوحيان النحوي † 745/1344 auf den الزمخشري.

69ª eine lange Qaçîde des ابن مُنير الطرابلسي (s. f. 56ᵇ) an الشريف الرضي. Anfang (Kâmil): عذبت طرفي بالسهرْ. 108 Verse. (No. 7691, 2). (Nach einer Randbemerkung kann es nicht an الشريف الرضي gerichtet sein, der 406/1015 starb, sondern vielleicht an الشريف البياضي).

70ª eine Qaçīde des ابن سنا الملك. Anfang (Ṭawīl): سواي يخاف الدهر او يرهب الردي وغيري يهوي ان يكون مخلدا

71ª Gelegenheitsgedicht des زين الدين عمر ابن الوردي. Anfang (Reǵez): بأسم الله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

72ᵇ Ueber das Sprüchwort: ندامة الكسعي

73ª Qaçīde des ابوطاهر احمد بن محمد بن احمد السلفي † 576/1180. Anfang (Kāmil): ضلّ المجسّم والمعطّل مثله عن منهج الحقّ المبين ضلالا

75ª Qaçīde des عبد العزيز الديريني, betitelt قلادة الدرّ المنثور, aber nur die letzten 51 Verse. Verfasser und Ueberschrift fehlen. (No. 2749, 6.)

75ᵇ die Qaçīde des ابن الوردي, deren Anfang: اعتزل ذكر الاغاني والغزل (No. 3999, 8).

77ᵇ Recept zu schwarz. Dinte (صفة عمل حبر دخاني).

79ᵇ ابو القسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة بن محمد القشيري الشافعي † 465/1073.

79ᵇ محمد بن داود بن علي بن خلف الاصبهاني الظاهري ابو بكر † 297/910.

80ª die Qaçīde des محمد [ابن زين العابدين] البكري, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل 18 Verse. (No. 8000, 1.)

80ᵇ Artikel über die ولّادة بنت محمد المستكفي † 500/1107.

83ᵇ. 84ª نبذة ممّا ورد في العفو والحلم

84ᵇ Artikel über عبد القادر بن شيخ العيدروسي geb. 978/1570, † 1038/1628.

85ª Lange Qaçīde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Ṭawīl): عيون صروف الدهر قد لحظت شزرا فصبرا على ما حل من خطبها صَبْرا

86ª Trauerlied des ابن المعتز auf المعتضد (Basīṭ. Reimwort الوَلَدَا).

86ᵇ Artikel über عبد الرحمن الجامي † 898/1493.

87ª über شرف الدين عيسي بن عثمان بن عيسي الغزي † 799/1397.

87ª ein Gedicht des مسكين الدارمي. 12 Verse. Anfang (Ramal): اتّق الاحمق ان تصحبه انما الاحمق كالثوب الخلق

87ᵇ Verse des صفي الدين الحلي über die Metra. Anfang: طويل له دون البحور فضايل'

88ª eine dem ابو الاسود zugeschriebene Qaçīde. Anfang (Kāmil): للغانيات بذي المجاز رسومُ فببطن مكة عهدهن قديم (Die 3 ersten und der 12. Vers sollen von المتوكل الكناني sein).

102ª Biogr. محمد بن عبد الله المصري الزركشي الفقيه بدر الدين † 794/1392.

102ª محمد بن يعقوب بن احمد الفيروزابادي مجد الدين ابو الطاهر † 817/1414.

101ᵇ محمد بن احمد الحصني الحسني شمس الدين † 834/1431.

101ª لبيد بن ربيعة بن عامر بن مالك بن جعفر الصحابي

99ᵇ عمران بن حطان بن ظبيان بن شعل بن معوية بن الحارث السدوسي البصري التابعي

98ª Qaçīde des ابو ذؤيب. Anfang (Ṭawīl): أَسَاءلْت رسم الدار ام لم تسايل عن السكْن ام عن عهده بالاوايل nebst Commentar.

96ª Biogr. بكّار بن عمران الرحيبي الدمشقي † 1067/1657.

96ª تاج الدين بن احمد بن محاسن † 1060/1650.

96ª زين العابدين بن زكرياء بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري geb. 1018/1609, † 1062/1652.

95ᵇ Qaçīde des عمر بن عبد الله بن ابي ربيعة Anfang (Ṭawīl): امن آل نعم انت غادٍ فمبكرُ غداة غدٍ او رايح فمهجّرُ 75 Verse.

95ª Qaçīde des يزيد [بن زياد] بن ربيعة بن مفرغ الحميري Anfang (Kāmil): اصرمت حبلك من امامَهْ من بعد ايام برامَهْ

94ª Biogr. داود بن عمر البصير الانطاكي الطبيب صاحب التذكرة † 1008/1599.

93ª الحرث بن سعيد بن حمدان بن حمدون الحمداني ابو فراس, nebst grosser Auswahl aus seinen Gedichten (9 Blätter).

102ᵇ Biogr. علي بن نور الدين علي الشبراملسي ابو الضياء † 1087/1676.

103ᵃ ابراهيم اللقاني † 1041/1631.

103ᵃ علي بن ابراهيم الحلبي ابو الحسن صاحب انسان العيون † 1044/1634 u. a. Zeitgenossen.

105ᵃ محمد بن ابراهيم بن اسحق المناوي صدر الدين ابو المعالي, geb. 742/1341, † 803/1400.

105ᵇ die Qaçīde des قريط بن انيف, deren Anfang: لو كنت من مازن لم تستبح ابلي (s. Hamasa p. 4), nebst Commentar, 7 Verse.

106ᵃ حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي ابن الشعال † 1069/1659, nebst seiner Qaçīde, genannt القرمحشدية (No. 7989).

107ᵃ Qaçīde des عَبيد بن الابرص الاسدي Anfang (Ramal):

يا خليلي اربعا واستخبرا الـمنزل الدارس من اهل الحلال

17 Verse, nebst Commentar.

107ᵇ Biogr. عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن ابن ابي بكر بن ابراهيم العراقي الكردي المصري زين الدين ابو الفضل geb. 725/1325, † 806/1403.

108ᵃ Einige Verse von احمد بن حنبل.

108ᵇ—135ᵃ Abhandlung zur Rechtfertigung des Eššāfi'ī, betitelt:

فرايد الفوايد وتعارض القولين لمجتهد واحد الخ

S. No. 4859.

135ᵇ Biogr. سنان باشا بن عبد الله الوزير الاعظم صاحب الآثار العظيمة † 1004/1596.

135ᵇ بلال بن رباح مؤذن رسول الله

136ᵇ Trauerklage des ابو الحسن التهامي † 416/1025 um seinen Sohn ابو الفضل. Anfang (Kāmil):

حكم المنية في البرية جاري ما هذه الدنيا بدار قرار

89 Verse lang.

137ᵇ Biogr. احمد ..... بن سليمان بن داود بن المطهر بن زياد بن ربيعة ابو العلا المعري

138ᵇ احمد باشا المعروف بالكوجك † 1046/1636.

139ᵃ احمد بن اكمل رئيس المؤذنين الشرباتي † 1069/1659.

139ᵇ علي بن عبد الله بن احمد بن ابي الحسن علي بن عيسي الحسني السمهودي القاهري الشافعي نور الدين ابو الحسن geb. 844/1440, † 911/1505.

141ᵇ علي بن محمد بن علي السيد زين الدين ابو الحسن الحسيني الجرجاني الحنفي المعروف بالسيد الشريف † 816/1413.

142ᵃ علي بن محمد بن مسعود بن ابراهيم الشاوري اليمني يعرف بالعرابي † 827/1424.

142ᵃ اسماعيل بن محمد بن ابي بكر الحسيني ابن المقري شرف الدين † 837/1433.

142ᵇ مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين † 791/1389.

143ᵃ عمر بن علي بن احمد بن محمد بن عبد الله سراج الدين ابو حفص الانصاري الوادياشي الاندلوسي التكروري المصري الشافعي ابن الملقن geb. 723/1323, † 804/1401.

145ᵇ—148ᵃ الخنساء الشاعرة احدي شواعر العرب (mit vielen Gedichten).

148ᵇ ابو عبد الله القرشي الهاشمي الاندلسي † 599/1203.

149ᵃ ابو طالب بن حسن بن ابي نمي محمد بن بركات بن حسن الشريف الحسني † 1012/1603.

149ᵇ ابو السرور بن محمد بن علي بن عبد الرحمن بن احمد البكري الصديقي † 1007/1598.

151ᵇ Qaçīde des عبد يغوث الحارثي اليمني Anfang (Ṭawīl): الهتم يا خير البرية والدا ورهطا اذا ما الناس عدوا المساعيا

20 Verse, mit Erklärung.

151ᵇ Qaçīde des مالك بن الريب. Anfang (Ṭawīl): الا ليت شعري هل ابيتن ليلة بجنب الغضا ازجي القلاص النواجيا

57 Verse, mit Erklärung.

153ᵇ Biogr. احمد بن محمد بن عمر الخفاجي المصري شهاب الدين † 1069/1659 (und 157ᵃ ebenfalls, aber kürzer).

154ᵇ محمد بن عمر بن محمد بن احمد بن عزم التميمي التونسي المكي المالكي ابن عَزْم شمس الدين ابو عبد الله geb. 816/1413, † 891/1486.

154ᵇ محمد بن محمد بن داود الصنهاجي المغربي النحوي المالكي ابو عبد الله ويعرف بابن آجرّم † 723/1323.

155ᵃ محمد بن موسي بن عيسي بن علي الدميري القاهري الشافعي كمال الدين ابو البقا † 808/1405.

155ᵇ ابو بكر بن محمد بن عبد المومن بن حَريز بن مُعَلّي بن موسي الحسيني الحصني الدمشقي الشافعي تقي الدين geb. 752/1351, † 829/1426.

157ᵃ احمد بن محمد بن علي الغنيمي الحنفي المصري شهاب الدين بن شمس الدين † 1044/1634.

157ᵇ احمد بن محمد بن احمد بن محمد اليمني العجل الاستنذ geb. $^{982}/_{1574}$, † $^{1074}/_{1663}$.

157ᵇ احمد السطيح بن المقبول بن عبد الغفار بن ابي بكر † $^{1012}/_{1603}$.

158ᵃ احمد بن محمد بن يونس المقدسي المدني الدجاني التميمي الانصاري القشاشي geb. $^{991}/_{1583}$, † $^{1071}/_{1660}$.

158ᵇ اسمعيل بن عبد الغني بن اسمعيل بن احمد النابلسي الدمشقي † $^{1062}/_{1652}$.

159ᵃ ايوب بن احمد بن ايوب الصالحي الصوفي الخلوتي الحنفي البقاعي geb. $^{994}/_{1586}$, † $^{1071}/_{1661}$.

160ᵃ خير الدين بن احمد بن نور الدين علي بن زين الدين الايوبي العليمي الفاروقي الرملي geb. $^{993}/_{1585}$, † $^{1081}/_{1670}$.

160ᵇ الحسن بن محمد بن محمد بن حسن بن عمر بن عبد الرحمن البوريني الصفوري الشافعي بدر الدين geb. $^{963}/_{1556}$, † $^{1024}/_{1615}$.

162ᵇ Kleine Qaçîde des الامام الشافعي in 8 Versen. Anfang (Ṭawîl): وناعية للبين قلت لها اقصري
فلا الموت اعلي من معالجة الفقر

162ᵇ 2 Gedichtstücke des كعب بن زهير.

163ᵇ—182. Eine Anzahl kürzerer Artikel von angesehenen Personen des 11. Jahrhunderts der Hiǵra (die ausführlicher bei المحبي besprochen werden); darunter f. 181ᵇ احمد بن شاهين بن عبد الله القبرسي الدمشقي الشاعر geb. $^{995}/_{1587}$, † $^{1050}/_{1640}$.

186ᵃ ein Brief des تقي الدين ابن دقيق العيد † $^{702}/_{1302}$, an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكاتبة الي المجلس مخلص الدين وفقه الله

185ᵃ Biogr. رشيد الدين سعيد بن علي بن سعيد البصروي الحنفي † $^{684}/_{1285}$.

185ᵃ ابراهيم بن عقبة بن هبة الله بن عطا البصروي الحنفي صدر الدين † $^{697}/_{1298}$.

185ᵃ ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله الفزاري البصروي عماد الدين ابو اسحق † $^{732}/_{1332}$.

184ᵇ الحسين بن سليمان بن فزارة الكفري البصروي شهاب الدين ابو عبد الله الدمشقي † $^{719}/_{1319}$.

184ᵇ سليمان بن عثمان بن ابي القسم بن محمد البصروي فخر الدين † $^{714}/_{1314}$.

184ᵇ سليمان بن يحيى بن اسرائيل البصروي † $^{744}/_{1343}$.

184ᵇ محمود بن ابراهيم بن احمد بن عقبة بن هبة الله بن عطا بن ياسين البصروي الشاهد † $^{773}/_{1371}$.

184ᵃ احمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن سوار الحرشي البصروي الدمشقي محيي الدين ابو العباس $^{724}/_{1324}$.

184ᵃ يعقوب بن يوسف بن فلاح البصروي شرف الدين ابو محمد (geb. $^{651}/_{1253}$) † $^{726}/_{1326}$.

184ᵃ داود بن يحيى بن كامل بن يحيى بن جبارة الزبيري الاسدي القرشي عماد الدين البصروي (geb. $^{598}/_{1202}$) † $^{684}/_{1285}$.
ابنه علي بن داود بن يحيى، نجم الدين ابو الحسن القرشي القحفازي, geb. $^{668}/_{1269}$, † $^{744}/_{1343}$.

183ᵃ ثابت بن شبيب بن عبد الله ابو محمد التميمي البصروي السديد nach $^{664}/_{1266}$.

183ᵃ محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن عبد العزيز القرشي شمس الدين البصروي الشافعي geb. $^{794}/_{1392}$, † $^{871}/_{1466}$.

186ᵇ—195ᵃ Qaçîde des الامير مجد الدين نجم الدولة احمد بن المختار ابن ابي الخير, gerichtet an ابو القسم الحريري. Anfang (Sarî'):
لمحيّ كعب امّ اخيه دلابٌ
مرّت بنا بالامس تلك القبابٌ
73 Verse (No. 7629), nebst Antwort des الحريري darauf, f. 187ᵇ. Anfang (Sarî):
عرّج لك الخير صدور الركابْ علي ربّي كنّ مغاني الربابْ
45 Verse (No. 7674, 4), nebst anderen kürzeren u. längeren Gedichten u. Briefstücken, auch solchen von seinen Freunden an ihn.

195ᵇ Qaçîde des علي بن الجهم, Lob auf المتوكل. Anfang: عيون المها. 53 Verse (No. 7539, 4).

196ᵇ Biogr. حسين بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر الهاشمي الحسني الحموي الشافعي الصوفي † $^{990}/_{1582}$.

196ᵇ محمد بن عبد الله بن محمد بن احمد بن مجاهد، شمس الدين ابو عبد الله القيسي الحموي الدمشقي الشافعي ابن ناصر الدين geb. $^{777}/_{1375}$, † $^{842}/_{1438}$.

197ᵇ احمد بن محمد بن عماد بن علي، شهاب الدين المصري المقدسي، الفرضي الشهير والده بالهايم [also ابن الهايم] geb. $^{753}/_{1352}$ (756), † $^{815}/_{1412}$.

198ᵃ ابراهيم بن يحيى بن احمد النووي الدمشقي ابن الدويك † $^{976}/_{1568}$.

198ᵇ احمد بن محمد ابن قاسم الشافعي القاهري † $^{993}/_{1585}$.

198ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد بن خضر بن ابي بكر الدياربكري العمادي الحلبي, geb. nach $^{880}/_{1475}$, † $^{954}/_{1547}$.

202ᵃ محمد بن محمد بن مالك † $^{686}/_{1287}$.

201ᵇ ابراهيم بن ادهم بن منصور بن يزيد بن جابر ابو اسحق الجعلي البلخي وقيل التميمي † $^{161}/_{778}$.

201ᵇ ابراهيم بن سهل الاسرائيلي الاديب † $^{647}/_{1249}$.

201ᵃ محمد بن سوار بن اسرائيل بن الخضر الصوفي الشاعر ابو المعالي نجم الدين, geb. $^{603}/_{1206}$, † $^{677}/_{1278}$.

201ᵃ محمد بن محمد بن علي الاديب سعد الدين بن محيي الدين العربي الحاتمي, geb. $^{618}/_{1221}$, † $^{686}/_{1287}$.

200ᵃ احمد بن علي الحريري العسالي الشافعي شيخ الخلوتية † $^{1048}/_{1638}$ [الخلوتية معروفون ونسبوا الى الخلوة لانها من لوازمهم، und besonders ausführlich über die Obliegenheiten dieser Einsiedler und Asketen f. 199ᵇ].

Die Abschrift einzelner Stücke (f. 13ᵇ u. 134ᵇ) ist von عبد الله بن زين الدين بن احمد البصروي الشافعي الاشعري im J. $^{1115}/_{1703}$. Derselbe ist auch der Verfasser oder der Sammler dieses Werkes: ebenso wie hier nennt er an mehreren Stellen (z. B. f. 6ᵇ. 54ᵇ. 56ᵃ) den زين الدين البصروي seinen Vater, in der Wendung: نقلت من خط والدي, der also Sammlungen ähnlicher Art angelegt hatte, die dann der Sohn benutzt. Der Vater ist, nach f. 6ᵇ, 1, bekannt unter dem Namen ابن البصروي: aber nach We. 295, f. 241ᵃ bloss البصروي, und starb im J. $^{1102}/_{1691}$. Der Sohn heisst jedenfalls richtiger ابن البصروي (obgleich ihn We. 295, f. 431ᵇ auch bloss البصروي nennt) und starb im J. $^{1170}/_{1757}$ (geb. $^{1097}/_{1686}$).

Die Sammlung, auf Zusätze berechnet und deshalb vielfach mit leeren oder halbleeren Seiten gelassen, ist von dem Verfasser in seiner Jugend angelegt und allmälig weiter geführt, obgleich das Meiste der früheren Zeit angehört. Die Schrift ist daher auch ungleich, vorzugsweise ist sie ziemlich gross, gefällig, deutlich, gedrängt, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Späterhin wird sie flüchtiger, bleibt aber deutlich. Einige Blätter (besonders f. 88ᵇ—102ᵃ und 183—186) stehen überkopf.

Nach f. 3 fehlt etwas; ebenso nach 7. 74. 80. Auf Bl. 7 folgt 10 ff. Bl. 8 und 9 würden zwischen 96ᵃ und 95ᵇ an ihrer rechten Stelle sein.

d) Sammlungen (und Bruchstücke) ohne Angabe des Titels oder Verfassers.

1) Grössere.

8472. Pet. 374.

248 Bl. Queer-12ᵐᵒ, 14—15 Z. ($9^1/_2 \times 14-14^1/_2$; $10^1/_2-11^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: schadhaft, besonders am Anfang und Ende, vorzugsweise am Rande, und oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Ein interessantes u. schätzbares anthologisches Werk, hauptsächlich Gedichte enthaltend, und zwar aus der Zeit, welche Etta'ālibī in seiner يتيمة الدهر behandelt; auch Anekdoten (auch aus älterer Zeit) u. Sprüchwörter nebst den Geschichten, die sich daran knüpfen. Ausser der Jetīme sind auch andere anthologische Werke benutzt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: رقعة لابي النصر محمد بن عبد الجبار العتبي في اهداء نصل، خير ما تقرب به الاصاغر الي الاكابر ما وافق شكل الحال وقام مقام المقال وقد بعثت بنصل هندي الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel (oder Abschnitte) eingetheilt. Einiges daraus:

f. 2ᵃ فصل من رسالة لابن العميد كاتب ابا العلاء السروي في شهر رمضان،

3ᵃ لابي اسحق الصابي، هو ابو اسحق ابراهيم بن هلال . . . الحوراني اوحد العراق الخ

7ᵇ قيل جري ذات يوم ذكر دعبل الخزاعي عند المامون فقال لست آعرف الخ

7ᵇ قيل سمر معوية يوما مع جلسائه فتذاكروا المعمرين فقيل له رجل بحضرموت الخ

8ᵇ قيل قال عتاب المنقري قدم وفد من العراق فيهم صعصعة بن صوحان الخ

روي عن ابي حاتم ان خلف بن خليفة دخل f.9ᵇ
على ابان بن الوليد الخ

روي عن عبد الرحمن بن اخي الاصمعيّ عن 10ᵃ
عمّه قال قدم اعرابيّ مصرا من الامصار،

للامير ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي 17ᵇ

22ᵃ—28ᵇ Proben von Prosastücken des Elhamaďānī (aus der Jetīme).

42ᵃ ᵘ· ᵇ Gedichte des القاضي التنوخي (eben daher).

قيل ان اوّل من قرعت له العصا عمرو بن مالك بن 67ᵃ
ضبيعة اخو سعد بن مالك

71ᵃ ff. Sprüchwörter: قيل في الامثال ابخل من مادرٍ
هو رجل من بنى هلال بن عامر بن صعصعة

قيل في المثل اتبع الفرس لجامها والناقة 77ᵃ ff.
زمامها قال ابو عبيد أُرى معناه،

140ᵃ ff. — 186ᵃ Sammlung von Gedichten des البحترى † 283/896 (285).

186ᵃ ff. Gedichte von ابو عبد الله على بن مقرّب بن
منصور بن مقرّب بن الحسين بن صبار بن
عبد الله بن على بن عبد الله بن محمد بن
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم بن محمد العيوني
البحرانى † 629/1232.

خطبة من انشاء امام الحرمين قدس الله روحه، 189ᵇ
الحمد لله المتعرف

خطبة انشاءها الامام السعيد ابو طاهر عبد 192ᵇ ff.
العزيز بن مسعود und andere Prosastücke.

للرئيس الصاحب أبي سعد احمد بن على بن خلف 199ᵇ ff.
الهمذاني يمدح القايم بامر الله امير المومنين،
und andere Gedichte, auch Prosa.

210ᵃ ff. من منشات ابي الطيّر الابيوردي،

لمع من اخبار الصاحب ابي القسم اسمعيل 220ᵃ—227ᵇ
ابن عبّاد وملح نوادره ومحاسن توقيعاته رحمه،
(aus der Jetīme).

لابي سعيد محمد بن الحسن الرستمي 228ᵃ—232ᵇ
(Gedichte). u. s. w.

246ᵇ—248 ein Gedicht und besonders Prosastücke (Jetīme) لابي بكر الخوارزمي

Der Schluss fehlt; ausserdem sind Lücken nach f. 2. 6. 13. 17. 20. 21. 28. 32. 41. 42. 43. 58 (worauf f. 60 folgen muss): 59. 60. 61. 80. 100. 139. 148. 150. 154. 245.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1500.

8473. We. 1224.

1) f. 1—68.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aber von ganz neuer Hand stehen, den Anfang ersetzen sollend, 2 Blätter. Auf der Vorderseite des 1. Blattes steht der Inhalt des Bandes so angegeben:
اوله كتاب جواهر الحكمة للثعالبي وفي وسطه كتاب
سحر البيان للثعالبي ويليه كتاب ادب،

Als Anfang des ersten Werkes lesen wir f. 1ᵇ:
الحمد لله مؤلف الفطر على غير مثال سبق ومصرف
القدر بمشئته في كل ما خلق . . . اما بعد فهذا
كتاب تاليف الثعلبي [الثعالبي .l] النيسابوري رحمه وسماه
كتاب الآداب في الحكمة من النثر،

Dann beginnt sofort das Werk selbst so:
قال الله تعالي يوتى الحكمة من يشاء ومن يوت
الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا، قال رسول الله صلعم
من عرف بالحكمة الخ

Dann folgen Sentenzen, auch in Versen, und besonders Sprüchwörter. Von dieser Ergänzung abgesehen, beginnt die eigentliche Handschrift mit f. 3. Das dem Etta'ālibī † 429/1038 (No. 7401) beigelegte Werk ist in eine Menge فصل (meistens kurz) eingetheilt.

فصل في ذم الكبر	3ᵃ	فصل ما 10ᵇ فصل لا	10ᵇ
فصل في مدح التواضع	3ᵃ	فصل رُبَّ	11ᵃ
فصل في الاستشارة	3ᵃ	فصل لو ولولا	11ᵃ
فصل الثلاثة	3ᵇ	فصل ليس	11ᵃ
فصل التسعة	4ᵇ	فصل في انتظار الفرج من اهل الشدّة والحرج	11ᵇ
فصل الفاظ يتمثل بها من القران الكريم	5ᵇ	فصل في الحضّ على اكتساب الاخوان ومداراتهم والصفح عن زلّاتهم	12ᵃ
فصل في امثال العرب	6ᵇ		
فصل الاخبار بما اوّله الف	6ᵇ		
فصل الاخبار بسائر الحروف	7ᵇ	فصل كيف يجب ان يكون الاخوان	13ᵃ
فصل النهي	9ᵃ		
فصل مَنْ 9ᵇ فصل اذا	9ᵃ	فصل في ذم خُوّان الاخوان	13ᵇ

Unmittelbar auf diesen Abschnitt, der f. 36ª, 9 schliesst: وقد ماتوا كلهم وكانوا لا يجزع احد على احد لخوف كلّ على نفسه، folgt ein Auszug angeblich aus dem Werke: سحر البيان, und zwar mit den Worten: هذا من كتاب سحر البيان مشتمل على عشرة ابواب،

Gedicht (Kāmil), anfangend:

يا من له فى كل [آي] منزلٌ ان الغرام اذا تحكّم يقتلُ

Es liegt hier ein Stück eines schönwissenschaftlichen Werkes vor, das grösstentheils aus verschiedenen Schriften des الثعالبي (in Vers und Prosa) entlehnt ist. Das Stück f. 36ª ff. ist ein Auszug aus dessen اللآلي والدرر "ك: s. darüber in No. 8341 (We. 1225). Das Werk مدح الشيء وذمّه ist hier viel benutzt.

Der Sammler lebt nach كمال الدين ابن النبيه († 619/1222), von dem er f. 58ᵇ einige Verse anführt.

Die Ergänzung auf den 2 ersten Blättern ist gewiss so, wie sie dasteht, nicht richtig; dem Inhalt nach könnte sie zum Werke gehören. — Auch der Schluss dieser Anthologie fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, breit, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von ganz neuer Hand: sehr rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/5191.

8474. We. 221.

6) f. 64—109.

8vo, c. 25 Z. (18½×13½; 17½×12cm). — Zustand: fleckig, der Rand abgegriffen und die oft bis an denselben gehende Schrift schadhaft geworden; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, nicht glatt mehr, sondern baumwollig-rauh.

Defectes Bruchstück einer Anthologie in Vers und Prosa, aus dem 9. Jahrhdt: Anfang und Ende fehlen, und ebenso fehlt in der Mitte Manches; ausserdem falsch geheftet.

Die Blattfolge ist vielleicht so: 98—106; Lücke; 67—72; Lücke; 64. 84. 85; Lücke (1 Blatt); 86. 87; Lücke (1 Blatt); 80. 81. 65. 66. 88—97; Lücke; 74—76; Lücke; 77. 78. 82; Lücke; 108 und 109 gehören zusammen; 79 gehört wol später; 107 wird früher gestanden haben, und 83 gehört nicht weit vorher.

Es ist zum Theil eigene Arbeit, zum Theil entlehnt aus anderen Werken; z. B. f. 79ª: منقول من كتاب المذاكرة والمحاضرة لابي علي المحسن بن علي بن محمد التنوخي

F. 64ª ff. steht die رسالة القَوْس, von كمال الدين اسمعيل بن محمد بن عبد الرزّاق الاصفهاني، Sie beginnt mit der Qorānstelle 18, 82. 83. (cf. HKh. III, 6286).

F. 81ᵇ ff. ein grosses Stück aus der Qaçīde des زين الدين ابو حفص عمر بن المظفر [ابن] الوردي‘ zum Lobe des Propheten, beginnend (Basīṭ):

ادر احاديث سلع والحمي ادر
والهج بذكر اللوي او بانه العطر

F. 67 ff. (und auch sonst) redet der Verfasser in der ersten Person, führt von seinen Gedichten kleine Proben und ebenfalls einige Maqāmenstücke, die er nach Elḥarīrī's Vorbild abgefasst hat, an. Dieselben sind dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt und drehen sich um den ابو الرياش. Die einzelnen Maqāmen haben, wie es scheint, Ueberschriften, von denen hier vier aufgeführt werden: المقامة الربيعية, الجيزية, القاهرية und الماردينية. Der Verfasser ist ابن ابي حجلة: s. No. 8379, c.

F. 107ᵃ ist ein Abschnitt über Liebessehnsucht في الشوق والحنين الي الالف. Derselbe beginnt: اعلم ان الشوق ينتهج من المحبة ويتولد عنها

F. 98ᵃ ff. steht etwas aus einer رسالة في المجنيق; ferner في ذكر القلاع; في قلعة الجبل; 99ᵃ في وصف مدينة قسطينة [القسطنطينية l.

Schrift: ziemlich klein, eng, flüchtig, meistens blass, zum Theil abgescheuert, zum Theil ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1600.

8475. Pet. 696.

216 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½; 15¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: viele Schmutzflecken. Die Blätter im Anfang öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: قال الامام الاستاذ الكاتب البليغ ... ابو بكر تقى الدين ابن حجة الحموي استاذ دواوين الانشاء ذو التصانيف الغريبة والتاليفات العجيبة هذا كتاب الفته وجمعت فيه ما وقع في زمن الماضيين قبلي الي زمني وما شاهدته في عصري من النكات الغريبة اللطيفة والحكايات الظريفة وما انتخبته من كتب المتقدمين مثل التواريخ والدواوين والحكايات وسميته بالفواكه الجنية في نوادر الملوك والابيات الادبية‘ ومن الله استمد الخ

Vor Bl. 2 ist eine Lücke, wahrscheinlich von mehr als 1 Bl. Der fehlende Anfang ist nun in obiger Weise ergänzt und dies Unterhaltungswerk wird dem Ibn ḥiǵǵe † 837/1433 als Verfasser beigelegt. Dies ist aber nicht möglich, da f. 165ᵇ ein Werk des Essojūṭī † 911/1505 im Auszug vorkommt und f. 164 eine Qaçīde von شهاب الدين الحويزي † 1053/1643.

Der auf f. 2ᵃ befindliche erste Vers:

طاب شرب المدام في الخلوات فاسقني يا نديم منها وهات

ist erst nachträglich hinzugeschrieben; das Blatt beginnt eigentlich mit dem Verse (Ḫafīf):

فعلى العاشقين مني كلام جاء مثل السلام في الصلوات

Diese Sammlung enthält theils Stücke in Prosa, theilt Gedichte oder Gedichtstücke. Ohne einen im Einzelnen bestimmten Plan bringt der Verfasser in der ersten Hälfte allerlei scherzhafte, das Kapitel der Liebe betreffende, in der 2. Hälfte mehr ernsthafte, auf den gewöhnlichen Lauf des Lebens bezügliche Anekdoten und Verse.

Im Anfange folgen die Blätter so: 2. 3. 8. 6. 7. 4. 5. 9 ff. Lücken sind vor f. 2. 8. 4, im Ganzen fehlen 8 Bl. (Davon fehlen vor f. 2 vielleicht 3, vor 8 2, vor 4 3 Bl.) Nach f. 120 fehlt 1 Bl. An f. 214 fehlt das untere Drittel, ist aber von anderer Hand ergänzt. Nach f. 215 fehlt das Ende der Handschrift, ist aber von anderer Hand ergänzt.

Schluss f. 216ᵃ: فانت اذا تعافيت فهذا الطبيب واذا مت فهذا حقار القبر‘ وهذا اخر ما اردت جمعه والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده‘

Auf f. 8ᵃ ist die erste Zeile nachträglich hinzugeschrieben, um die Lücke zwischen f. 7 u. 8 zu verdecken.

Von den aufgenommenen Stücken ist zu erwähnen:

174ᵃ ein Abschnitt: von den Sprüchen 'Alī's, in alphabetischer Folge des Anfangs.

179ᵃ ein Abschnitt من كتاب زهر الربيع والكشكول

136ᵃ ff. bis 145ᵇ ein Stück aus dem ديوان الشيخ عبد اللطيف.

147ᵇ die Qaçīde زيادة المرء في دنياه des الشيخ ابو الفتح البستي (No. 7591).

149ᵇ die Qaçīde زيادة القول تحكي des الشيخ اسماعيل ابن المقري (No. 7897, 1).

151ᵇ die Qaçīde لامية العرب (اعتزل ذكر الغواني) von الشيخ عمر بن الوردي الشافعي (No. 3998).

154ᵃ die Qaçīde (des Eṭṭogrāī) genannt: لامية العجم (56 Verse).

156ᵇ die Qaçīde حادي البوازل des الشيخ عمر ابن الوردي وقيل لسيدي عبد الله بن عباس

158ᵃ die Qaçīde صرمت حبالك eines Ungenannten, gewöhnlich betitelt: القصيدة الزينبية (No. 7511).

160ᵇ eine Qaçīde, überschrieben: عقيدة النجاد واعجبا للمرء في دينه يجرّ ذيل التيه في خطرته

161ᵇ Qaçīde eines Ungenannten (Basīṭ):
في القلب اربعة للحب اعوانُ
هوي ووجد واشواق واشجانُ

162ᵇ die Qaçīde خبت نار نفسي des Eššāfi'ī (No. 7534, 1) u. einige andere Qaçīden von السيد شهاب الحويزي und Ungenannten.

165ᵇ Auszug aus رسالة شقايق الاترنج في رقايق الغنج in Prosa, von Essojūṭī (No. 8414).

168ᵃ Qaçīde, الزجبيل القاطع في طي ذات البراقع genannt, von شهاب الدين احمد بن الشيخ شمس الدين محمد الحجازي † 875/1470. Anfang (Ṭawīl): وليل طويل مسبل النوم مسود
هداني الي طول التأرق والسهد

Die sonst angeführten Gedichte sind meistens von kurzem Umfang.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, aber wenig. — Abschrift c. 1100/1688.

8476. Spr. 1127.

9) f. 143ᵇ—184.

8vo, c. 16—22 Z. (Text: 17—18 × 12—12½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch öfters fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Der Titel auf f. 143ᵇ: كتاب تسلية الكئيب بلقاء الحبيب للفرزدق ist gefälscht. Ebenso der Anfang: الحمد لله الذي مد للمحبين في حرم انسه رواقا . . . اما بعد فان المحبة اصل الاصول ومحل القبول الخ und überhaupt die ganze Seite.

F. 144ᵃ beginnt (die 2 ersten Worte sind auch noch von dem Fälscher abgeändert): وقال عثمان بن زكرياء احد رواة الحديث في كتاب الواضح المبين هذا اسناد صحيح الخ

Es liegt hier ein Stück einer Anthologie in Prosa und meistens in Versen vor, die nach den citirten Werken (الواضح المبين und منازل الاحباب, welche dem 8. Jahrhundert angehören) und Dichtern frühstens dem 9. und wahrscheinlicher dem 10. Jahrhundert der Higra ihre Entstehung verdankt. Sie war in Kapitel eingetheilt, von denen hier der Anfang des 9. f. 162ᵇ vorhanden ist. Dem vorhergehenden Kapitel — also dem 8. — gehört an, was auf f. 144—162 steht. Diese Blätter handeln von Liebe und Sehnsucht, Benehmen der Liebenden, Trennung und Vereinigung, Lob schöner Personen etc.; das 9. Kapitel von Auen, Blumen, Früchten, Bächen, Schöpfrädern und endlich vom Nil und was sich auf denselben bezieht. Aus letzterem Gegenstande lässt sich schliessen, dass das Werk in Aegypten (oder doch von einem Aegypter) abgefasst sei.

Der Inhalt des ganzen Werkes wird sein eine Zusammenstellung von prosaischen und poetischen Stücken, die sich auf Natur und Menschenleben und Verschönerung desselben in verschiedener Hinsicht beziehen. Es scheint, dass das Ganze in 9 Kapitel eingetheilt worden sei; demnach würde hier ein an das Ende des Werkes gehörendes Stück vorliegen.

Die Folge der Blätter ist unrichtig; ausserdem sind mehrere Lücken vorhanden. Das Richtige ist: f. 143—148; Lücke; 149. 150; Lücke; 151. 152; Lücke; 153—156; Lücke; 179—184; vielleicht eine Lücke; 157—178.

Die Ueberschrift des 9. Kapitels ist f. 162ᵇ: الباب التاسع في الرياض والزهور والفواكه والانهار والرياحين والجداول والشادروانات والفوارات والدواليب والنواعير ونيل مصر وما ناسب ذلك

Anfang: لبعضهم
مررنا على الروض الذي قد ترنمت رباه وارواح الاباريق تسفك

Der Schluss des 8. Kapitels ist:
والعنبر المسكي نادي كذا لا تدعني الا بيا عبدها

Die aufgenommenen Stücke, sehr häufig bloss Distichen, sind in der Regel nicht mit dem Namen des Verfassers versehen.

Auf f. 157ᵃ—159ᵃ (also dem 8. Kapitel angehörig) findet sich ein Stück, überschrieben: مفخرة الابيض والاسمر aus Vierzeilen bestehend, deren 4 Verse auf einander reimen, während die folgenden immer wieder verschiedene Reime haben. Das Stück beginnt: يا صاح جوهر نظامي بالضيا لامع
مفرد لارواح اعدائي غدا قامع الخ

Es ist verfasst, wie aus einigen Zeilen gegen den Schluss hervorgeht, von حسن العراقي. Es schliesst:

وامدح لعثمان ذو النورين مدخورين
وامدح علي فارس الفرسان ابو السبطين

Das ganze Gedicht ist modern und sehr incorrect.

Das Vorhandene hört mit Bl. 178 auf; dies ist zwar von anderer Hand ergänzt, scheint aber richtig zu sein, denn der Inhalt — Lob und Tadel Aegyptens, auch im Vergleich zu Syrien und dessen Städten — passt. Danach ist der hier zuletzt vorhandene Text f. 178ᵇ:

ومما قيل في ذم المعرة
لا زلت اسمع بالمعرة انها بلد من الفضلاء والعلماء
حتى حللت بنفسها فوجدتها خربانة فكانها بيت الخلاء

Schrift: gross, weit, geläufig, auch flüchtig, deutlich, etwas blass, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 178 ist etwas kleiner und gedrängter, weniger deutlich. — Abschrift c. 1750.

8477. Pet. 355.

3) f. 46—76.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12²/₃; 11¹/₂ × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. Der Rand oft beschrieben und dann stellenweise etwas fortgeschnitten (durch das Einbinden). — Papier: ziemlich dünn, gelb, glatt.

Bruchstück einer grösseren interessanten anthologischen Sammlung, deren Anfang u. Ende fehlt. — Es beginnt f. 46ᵃ im 3. Kapitel, das von Beschreibung körperlicher Schönheiten handelt.

Kap. 4 f. 50ᵃ: في فصل الربيع وفصل الخريف وفي الغيم والمطر وقوس قزح والروض والانهار والغدران والفوارات والشادروان والنيل والبرك والسواقي٬

Anfang:

(Kāmil) ما قيل في الربيع
يا حبذا فصل الربيع وطيبه والغيث ساق والاصيل عقاره

Kap. 5 f. 59ᵇ oben: في الازهار والفواكه والاطيار والطيب والبخور والمجامر والشمع والقناديل والفوانيس والخمر والالات٬

Anfang:

(Basīṭ) ما قيل في الورد
للورد حسن واشراق اذا نظرت اليه عين محب هاجه الطرب

F. 72ᵇ und 73ᵃ steht eine grosse Anzahl Synonyma für Wein. Das Bruchstück schliesst hier f. 76ᵇ mit dem Verse (Sarī'):

وان يكن قد نجسوا عينها فأسقنيها ويك واستنجس

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Zeit der Abschrift vor 984: denn das am Rande Stehende von ebenfalls schöner Hand ist f. 46ᵇ mit dem J. 984 bezeichnet; das im Texte Stehende muss also früher sein, also etwa von 1550. — Nach f. 49 fehlen 2 Bl.

8478. Lbg. 428.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (17) Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am Ende; am Rande und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مجموع لطيف

(ausserdem noch eine ziemlich ausführliche Inhaltsangabe).

Dieser Sammelband, ein Unterhaltungswerk, enthält Stücke in Vers und Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 1ᵇ—8ᵃ: القصيدة الموسومة بالذهبية
Eine Qaçīde über die Wallfahrt in 302 Versen. Der Verfasser fehlt hier; er ist ابن رشيد (s. No. 4043). Anfang ebenso; Schluss:
مع الآل والاصحاب ما حن مغرم
الي قبره الميمون واشتاق لقياه٬

2) Daran schliesst sich f. 8ᵃ—17 Allerlei auf Wallfahrt Bezügliches an, theils in Prosa, wovon Einzelnes mit der Ueberschrift باب versehen ist, theils in Versen; unter diesen f. 15ᵇ das Gedicht das القيراطي, das beginnt: من لي بذات الستر والاركان = WE. 45, 18ᵇ; und ein Lobgedicht auf Moḥammed von محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد, f. 16ᵃ, anf. (Ṭawīl): بحب النبي القلب ذو وله حب
ودمعي من شوق الي قبره صب

3) f. 18—71ª Allerlei, darunter ein langes Lobgedicht auf Moḥammed, von شهاب الدين الزعيفرينى, anfangend f. 22ª:

مقامك يا امام المرسلينا تحيّر فيه مدح الواصفينا

23ᵇ ff. Räthselgedichte und Fragen nebst Antworten.

30ᵇ ff. ein Brief des فخر الدين عبد الرحمن ابن مكانس † 794/1392 an بدر الدين البَشْتَكى † 830/1427.

31ᵇ—33ᵇ das Reǵez-Gedicht desselben, betitelt عمدة الحرفاء (No. 7876, 1), und

33ᵇ—36ᵇ von demselben ein langes Liebesgedicht in Taḫmīsform, anfangend:

انعم صباحا فى ظلال السعد
واركب الى الهزل جواد الجدّ

36ᵇ ff. verschiedene Mowaššaḥ-Gedichte.

39ª ff. viele kleine Gedichte von صفى الدين الحلى

43—46ᵇ Schluss der Geschichte des جرجيس und des ungläubigen Königs دادنه. Daran schliessen sich allerlei Anekdoten und Aussprüche, auch Gebete (48ª ff.), nebst Auseinandersetzungen über das Gebet; ferner Mittel zum Behalten u. Vergessen (49ª·ᵇ) und andere Kleinigkeiten.

51ª—55ᵇ Fragen und Räthsel, das Gebet und anderes betreffend, nebst Antworten.

55ᵇ—60ᵇ Aussprüche Moḥammeds. No. 1642, 5.

60ᵇ—71ª Astronomisches, von Nächten und Tagen; Vorzüge und Besonderheiten der einzelnen Tage (61ª·ᵇ); von den Monaten der Araber (61ᵇ—64ᵇ); von den Griechischen (Syrischen) Monaten (64ᵇ—67ª); von den Jahren u. Jahreszeiten (67ª—70ª); nebst einigen Anekdoten.

4) f. 71ᵇ—73ª die Qaçīde يقول العبد, hier betitelt: الجوهر الفرد und 65 Verse lang. (No. 2408.)

5) f. 73ᵇ—75 überschrieben: مواعظ وحكم من كلام البارئ تبارك. 7 kurze fromme Betrachtungen aus Gottes Wort; sie beginnen immer: يقول الله تعالى. Auf f. 76ᵇ ein Räthsel nebst Auflösung, in Versen.

6) f. 77—85ª. Titel f. 77ª:

صورة سؤالات وجوابات فى ذكر الكنائس والبحث عليها

Anfang f. 77ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله نستعينه ونستغيره . . . وبعد فقد وقع ببلاد مصر بالقاهرة المحروسة امر شنيع الخ

Erörterung und Begutachtung der Frage, ob in Ländern des Islām Juden in eigenen Gebethäusern Gottesdienst halten dürfen: was verneint wird von احمد بن عبد الحق, dem Secretär des Wezīrs Soleimān bāšā; nebst dem Gutachten des تقى الدين ابن تيمية † 728/1328 über dieselbe Frage in früherer Zeit (f. 81ᵇ ff.).

Schluss: ونبسط القول فيه فى محلّ آخر وفى هذا القدر كفاية والله . . . اعلم بالصواب . . . والحمد لله الخ

7) f. 85ᵇ—92ª allerlei Aussprüche, zum Theil alphabetisch geordnet.

8) f. 92ᵇ—102ª. Titelüberschrift:

هذه الاجوبة المفيدة عن الاسئلة العديدة

Verfasser: نجم الدين الغيطي

Beantwortung von Fragen, welche die Zustände der Todten betreffen; von Neǵm eddīn elgeiṭī † 984/1576. S. No. 2687. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. Nach f. 41 fehlen 8 Bl.

8479. Pm. 264.

134 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19—34 Z. (26½ × 15; c. 21—24 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: an vielen Stellen schadhaft und (am Rande) ausgebessert: so besonders f. 1—5. 8. 9. 13. 18. 25—27. 60—66. 68—80. 87—90. 99. 100. 105. 132—134; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben von späterer Hand: مجموعة اشعار عربي وغيره

Es ist eine Anthologie, enthaltend Stücke in Vers und Prosa, fast alle von mässigem Umfange, und zwar meistens Arabisch, Einiges auch Persisch: so f. 5ᵇ. 10ᵇ. 15ᵇ. 16ᵇ. 18ᵇ; besonders aber f. 12ª. 13ᵇ. 17ª. 18ª. 23ᵇ—25ᵇ.

Die Gedichte laufen gewöhnlich, in 3 und öfter noch in 4 Spalten, schräg über die Seiten; diese Spalten sind öfters auch noch durch eine Zeile, die von unten nach oben geht, von einander getrennt; die Prosastücke gehen meistens in grader Linie über die Seite hin, bisweilen aber auch in schräger Richtung.

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

F. 2ᵇ. 3ᵃ Qaçīde des ابن المقري † 837/1433, deren Anfang: الي كم تماد في غرور وغفلة. 50 Verse lang (No. 7896, 3).

19ᵇ Qaçīde des ابن وديع † 393/1003. Anfang (Basīṭ): لا تعذلني على اللذات والطرب فليس لي في اسماع اللوم من ادب 14 Verse.

20ᵇ—22ᵃ منظومة اليافعي في الاشهر الرومية († 768/1367). Diätetisches Gedicht, nach den Griechischen Monaten eingerichtet (نبذة على مقتضى شهور الرومي وما يستعمل فيها من الغذا وما يجتنب من ساير الاشياء). Anfang (Ṭawīl):

تعلم فنون العلم تسمو وتهتدي
فما العلم الا خير هاد ومهتدي

Der zuerst behandelte Monat ist: تشرين الاول

وتشرين في الميزان تنزل شمسه
وايامه قد عدها كل مهتدي

Im Ganzen 90 Verse. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime.

22ᵇ. Ohne Ueberschrift: Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Verfasser fehlt. Anfang: الحمد لله على نواله الخ. S. No. 2069, 1.

25ᵇ. 26ᵃ eine künstliche Qaçīde des اسمعيل ابن المقري † 837/1433, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس بن على بن داود بن يوسف بن عمر بن رسول الغساني ملك اليمن. Der Commentar zu derselben, den مؤيد الدين ابو الحسن على بن الحسن الخزرجي verfasst hat, fehlt hier. Anfang (Basīṭ):

ملك سما ذو كمال زانه كرم
اغنى الورى من كريم الطبع والشيم 20 Verse.

26ᵇ Brief an ʾAlī nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل) von Moʿāwija, mitgetheilt von ابو بكر بن عبد الله العزيز البستى. Derselbe beginnt hier: من عبد الله وابن عبده معاوية بن ابي سفيان الى على بن ابي طالب اما بعد فقد اتبعت ما يضرّك وتركت ما ينفعك وخالفت كتاب الله الخ
Mit der Seite nicht zu Ende.

36ᵇ Spruchverse in Doppelreǵez-Versen (مزدوجة), nach Persischen Sprüchwörtern, von ابو الفضل العسكري المروزي. Zuerst:

من رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطيين لا تغطى 19 Verse.

59ᵇ Qaçīde des ابو تمام, als er Schnee auf den Bergen von Nīçābūr sah. Anfang (Basīṭ):

لم يبق للصيف لا رسم ولا طلل
ولا قشيب فيستكسى ولا سمل 16 Verse.

61ᵃ 36 sprüchwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhaltes.

61ᵇ Liebesqaçīde des صلاح الدين الصفدي 24 Verse. Anfang (Monsariḥ):

تبا له عاذلا تبالة ملامه يوجب الملالة

66ᵃ das Gedicht des صفى الدين الحلي auf ـيس (Ḫafīf) reimend (zuerst والعلطبيس), mit den seltsamen Wörtern, die durch Zwischenglossen erklärt werden. Im Ganzen 12 Verse. [نار المزدلفة].

82ᵇ Von den 14 Feuern der Araber (zuerst

105ᵇ ein Stück über Traumdeutung: es ist dasselbe, welches bei Pm. 428, 4, f. 28ᵃ besprochen ist, aber zum Theil ein wenig abgekürzt.

134ᵃ (von anderer Hand): 22. Abschnitt aus dem medicinischen Werke القانون, handelnd über Blutigel (العلق).

Von f. 91ᵇ kommen hauptsächlich Einzelverse, Distichen, seltener Stücke von mehreren Versen vor, oft mit Persischen untermischt; so besonders f. 96ᵇ ff.

Die hauptsächlich benutzten Werke sind, ausser der allerdings nicht erwähnten يتيمة الدهر, bis f. 90 das المرج النضر والارج العطر des Essojūṭī, und von f. 112ᵇ an das kapitelreiche روض الرياحين. Auch das شرح المشكاة des الطيبي ist einige Male (132. 133ᵇ) benutzt.

Schrift: klein, fein, gefällig, im Ganzen Persischer Zug, wenig vocalisirt. Von f. 91 an ist die Schrift durchschnittlich grösser. Ist wol Autograph um 1050/1640 herum.

8480. Pm. 75.

262 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 14; 21 × 12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, auch oft am Rande; f. 12—17 und 238—248 haben oben im Text ein grosses Loch; Bl. 251—253 ist die obere Hälfte abgerissen und das fehlende durch unbeschriebenes Papier ersetzt; auch f. 116 und 117 oben beschädigt; 80 unten. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Vers und Prosa vor, aus verschiedenen Werken entnommen.

Der Text steht mitten auf der Seite, wo die Zeilen (bei Versen in 2 oder auch 3 Columnen) gewöhnlich in schräger Richtung laufen (12$^{1}/_{2}$ × 7$^{1}/_{2}$^{cm}). Rings herum ist fast immer der Rand mit gleichfalls schräglaufenden Zeilen von derselben Hand beschrieben (3$^{3}/_{4}$^{cm} breit). — Das Werk ist falsch gebunden und hat mehrere Lücken.

F. 251—262 hängen zusammen, die ersten Blätter sind aber in der oberen Hälfte beschädigt und der Anfang dazu fehlt. Enthalten Geschichten, auch geistreiche Antworten, meistens aber Gedichtstücke geringen Umfanges; der Rand hauptsächlich Geschichten u. Anekdoten, aber auch Gedichtstücke; f. 260^{a} steht am Rande ein Stück aus كـ" العجايب والظرف والهدايا والتحف; desgleichen f. 261^{b} aus كـ" منازل الاحباب des شهاب الدين ابن محمود † $^{725}/_{1325}$ (HKh. VI 12 916) und ebendaher f. 20^{b} Rand.

F. 18 gehört dahin, obgleich nicht unmittelbar. Ebenso f. 2—8, welche in sich zusammenhängen. F. 1^{b} ist von ganz neuer Hand ergänzt, gehört in dieser Ergänzung aber unmittelbar vor f. 2^{a}. Es beginnt hier oben am Rande ein Stück aus dem كـ" الفرج بعد الشدّة so:
قال منارة وقع الي هرون الرشيد ان رجلا بدمشق من بقايا بنى امية عظيم المال كثير الجاه الخ

F. 3^{b} am Rande ein Abschnitt: ما جاء فى الوفاء بالعهد (enthält: قصة الطائى وشريك نديم النعمان بن منذر).

Im Text 4^{b} ein Abschnitt: ما جاء فى العشاق من الحكايات العجيبة

F. 6^{b} oben am Rande: Stück aus كـ" سراج الملوك des الطرطوسي.

7^{b} im Text: مما حكي من حكايات الجنّ

8^{b} am Rande: ما جاء فى التوكّل

Nicht unmittelbar schliessen sich hier an: f. 19. 249. 22.

F. 112—124 gehören zusammen.

Der Text enthält:

112^{b} تتمة قصة يوسف عمّ المكتوبة فى الحاشية من وقت معرفتهم ليوسف حين عرّفهم بنفسه
(Dies Stück schliesst sich unmittelbar an f. 121^{b} Rand an).

117^{a} قصة ميشا بن يوسف بن يعقوب وهو اول موسي

117^{b}—124 فى ذكر نبى الله ايوب عمّ
An f. 124^{b} (Text) schliesst sich f. 122^{a} Rand an (wo das Ende der Geschichte steht) bis f. 123^{b} Rand.

Der Rand enthält:

112^{a} Geschichte Josefs (der Anfang davon fehlt), ausführlich, bis f. 121^{b}; daran schliesst sich unmittelbar der Text f. 112^{b} ff.

(122—123^{b} steht die Beendigung der Geschichte Hiobs: s. bei f. 117^{b} Text.)

123^{b}—124^{b} قصة ذي الكفل

F. 250. 20. 21. 233—237 gehören unmittelbar zusammen. Darin, ausser Gedichtstücken und Anekdoten, f. 233^{a} Text ein Stück aus مكاتبات الشيخ البهائى; 236^{a} Rand etwas aus التاريخ المظفري über Erbauung Bagdāds.

F. 9 und 23—111 gehören zusammen (über die Lücken s. bei f. 34 und 38).

Der Text enthält:

9. 23—29^{a} Gedichtstücke, darunter f. 25^{b} ein grosses Stück, 40 Verse, aus einer hier dem البحتري beigelegten Qaçīde (der 1. Vers ist hier (Kāmil): واذا رجوت المستحيل فانما يبنى الرجاء على شفير هارِ)
Dieselbe befindet sich in seinem Dīwān allerdings nicht. Ferner 26^{a}: Qaçīde des الطغرائي, die لامية العجم 41 Verse. (No. 7656). (29^{b}. 30 leer.)

31—38^{a} Prosastücke: 31^{b} Geschichten von الحجّاج † $^{95}/_{714}$ (nach f. 31 Lücke).
34^{a} قصة النايب وعجايبه (nach f. 36 Lücke).
38^{a} خلافة عبد الله بن الزبير

38ᵇ—108ᵃ Auszug aus حيوة الحيوان des الدميري. Der Anfang ist ganz so wie er bei WE. 169 angegeben ist; auch der Artikel الاسد beginnt grade so.

Der Abschnitt über Moḥammed und die Ḫalîfen findet sich f. 52—64ᵃ und dann weiter am Rande f. 58ᵇ.

An f. 51 (Artikel الاوز) schliesst sich f. 64ᵇ—66. — Lücken, zum Theil grössere, sind nach f. 38. 66. 73. 77. 99. 102 und besonders nach 103.

Dieser Auszug hört mit dem Artikel سيقنة (f. 107ᵇ) auf. Die letzten Worte: فان لم يتهيأ صيد شيء منها وضاجر صاح صيحة هايلة فتتفرق الحيوانات عنه والله اعلم بالصواب الخ

Es befindet sich in der Unterschrift die Angabe, dass dieser Auszug aus dem 1. Theil des Werkes fertig geworden sei im J. 1094 Ḏu'lḥiǵǵe (1683).

Die Fortsetzung dieses Auszuges siehe f. 125—232.

109—111 enthalten bloss wieder Gedichtstücke in je 3 Kolumnen.

Der Rand enthält:

f. 9ᵃ (Fortsetzung) über مقام ابراهيم und مكة; ferner: باب في دور الارض، اعلم ان دور الارض المسكونة اربعة وعشرون الف فرسخ على ما رواه قتادة

23ᵇ Schnurrige Geschichten. من الحكايات العجيبة الغريبة

24ᵇ باب في ذكر قصر مشيد، عن كعب الاحبار . . . سئل . . . اكانت من بناء عاد الاولى

25ᵃ باب في ذكر اصفهان، عن ابن عيّش عن رجل من اهل الكوفة

26ᵇ باب ذكر خرابات الارض، عن مقاتل بن سليمان

27ᵇ في ذكر ارض بيت المقدس

28ᵃ في نهر الفرات

29ᵃ باب ذكر الجبال

30ᵃ جبل دماوند 31ᵃ جبل طور سينا

31ᵇ باب ذكر الاقاليم

32ᵃ ein Stück aus "ك غرر الدرر للسيد المرتضى

Dann allerlei Kleinigkeiten, Geschichten, Aussprüche, auch Verse; zum Theil aus "د الاذكياء des ابن الجوزي (wie f. 33ᵇ), zum Theil (35ᵇ) aus "د بصاير القدماء وسراير الحكماء des التوحيدي.

36ᵃ—41 Geschichte des Ḫalifates des Mo'âwija bis Soleimân ben 'abd elmalik. (Fortsetzung s. f. 53ᵇ.)

42—51 Allerlei, darunter 43ᵇ—44ᵇ Verschiedenes aus dem Ḫalifate 'Omars. Ferner 46ᵃ·ᵇ القصيدة الزينبية („von Jemand", nach Anderen „von Alî ben abû ṭâlib") 58 Verse lang; Abschrift vom J. 1095/1684 (No. 7511). 46ᵇ u. 47ᵃ Artikel über الافعى von القزويني. 48ᵇ—49ᵇ Ḫalifat 'Alî's, 49ᵇ—50ᵇ des Elḥasan.

51ᵇ die Qaçîde des السهيلي (Anf.: يا من يرى) 7 Verse. (No. 3938, 1.)

52—53ᵇ. Vom Tode des Propheten an bis zum Tode 'Oṯmân's.

53ᵇ—58ᵇ Fortsetzung der Geschichte des Ḫalifats (s. f. 41), von 'Omar ben 'abd el'azîz an bis zum Ende der 'Omajjaden-Herrschaft.

58ᵇ—65ᵇ Fortsetzung der Ḫalifengeschichte (der 'Abbâsiden), zu Text f. 64ᵃ, von Elmo'taḍid an (im J. 279/892) bis zum Ende der 'Abbâsiden (im J. 656/1258). Der vorletzte Ḫalife, Elmostançir, ist ausgelassen.

Dann f. 65ᵇ und 66ᵃ etwas über die Fâṭimiden, nach شرح لامية العجم des الصفدي.

67—111. Allerlei, darunter etwas aus "د الاذكياء des ابن الجوزي; die Fortsetzung der Geschichte steht f. 69ᵃ oben (am Rande). 70ᵃ Antwort auf einen Brief. 69ᵇ und 72ᵃ Einiges über Mücken (بعوض). 74ᵇ "د الفرج بعد الشدة aus قصة الراهب مع الجندي 79 Allerlei über Salomo. 82ᵇ von Moses und Pharao's Untergang. 103ᵃ von Dû'lqarnein. 104ᵃ von Ismâ'îl und Isḥâq, den Söhnen Abrahams. 105ᵇ Geschichte Loths. 107ᵇ Geschichte Josefs.

F. 125—232 gehören zusammen. Der Text dieser Blätter enthält hauptsächlich Folgendes:

125^a—223^a 2. Theil des Auszugs aus Eddemīrī: s. f. 38^b—108^a. Derselbe beginnt: الشادن بكسر الدال الظبي. Erst dann folgt: باب الشين من حيوة الحيوان: Was aus Versehen geschehen sein muss.

Letzter Artikel اليعسوب.

Schluss f. 223^a: وتختم باحاديثه صلوات الله عليه وآله في شان امير المومنين ويعسوب الثقلين امير النحل عليه افضل الصلوة . . . برحمتك يا عليم يا علام . . . وصلى الله على اشرف المرسلين محمد وآله الطاهرين ونحن بهم مستمسكين وبولايتهم من الفائز (الفائزين .l)

Abschrift vom J. 1095 Ǵomādā II (1684).
Nach f. 221 fehlt etwas (1 Blatt).

223^b—227^b (1. Spalte): allerlei Gedichte und Gedichtstücke, auch einige Persische (f. 223^b. 224). Darunter f. 226^a eine lange Qaçīde des الامير ابو عبد الله محمد بن سعيد بن الحسين ابن محمد بن الربيع بن سنان الخفاجي † 466/1074 auf den Grossemīr سعد الدولة علي بن منقذ

Anfang (Kāmil):

اصبحتها فضل الازمّة قصّرٍ فمع النسيم تحيّة من عرعر

39 Verse.

227^b—231^a ذكر بعض اخبار السقاية والرفادة

Darin 2 Gedichte des مطرود بن كعب الخزاعي

Das 2. beginnt f. 229^b (Basīṭ):

يا عين جودي واذري الدمع وانهمري
وابكي على السرّ من كعب المغيرات

32 Verse.

231^b—232^b eine Anzahl kleinerer Gedichte, darunter eines von الطرمّاح بن حكيم (Reim طائل, Ṭawīl).

Der Rand enthält hauptsächlich Folgendes:

125^a Notiz über لقمان بن عنقاء und sein Vermächtniss وصيّة an seinen Sohn (ثاران, Andere nennen ihn anders). Anfang: يا بنيّ كن على حذر من الكريم. Vgl. 4029, 1.

128^a—129^b حكاية شق وسطيح

130^a—131^a eine Geschichte von انس بن مالك († 93/712).

131^a ein Stück aus ك" المدهش des ابن الجوزي.

139^a ff. Untergang der Barmakiden.

143^a ff. Geschichte der الزباء u. des Königs جذيمة.

147^a ff. von بلقيس und Salomo.

150^a von ذو النون. 151^b ذكر خبر شعيب النبي

155^a ein Stück aus التعريف والاعلام des السهيلي († 581/1185), betreffend die Stelle Sura 22, 44: وبئر معطلة وقصر مشيد

160^b Notiz über den Vogel العنقاء.

162^b ff. vom Raben. 167^a Notiz über الفرزدق.

169^b ff. vom Elefanten.

170^a von Alexander und dem König von China.

182^a von den Siebenschläfern.

209^a die Qaçīde des ابن سينا, deren Anfang هبطت اليك. 16 Verse. (No. 5346).

212^b—215^b Verherrlichung ʿAlī's.

218^b—220^a Qaçīde des كمال الدين علي بن محمد بن المبارك الشهير بابن الاعمى † 792/1390 über eine Art Eidechse (الوزغة) und andere dergleichen Thiere (= Pm. 585, f. 126^a).
Anfang (Kāmil): دار سكنت بها اقلّ صفاتها ان يسكن الحشرات في حشراتها 46 Verse.

223^b—228^b ذكر حفر عبد المطلب زمزم وما يتصل بذلك من حديث مولد رسول الله

229^b ein Gedicht des الفرزدق (Reim الزعازعُ, Ṭawīl). 10 Verse.

Eine grosse Anzahl der Notizen und Geschichten am Rande ist entnommen dem biographischen Werke des ابن خلكان, dem ك" عجايب المخلوقات des القزويني, verschiedenen Werken des ابن الجوزي. Nicht wenige Stücke betreffen die Geschichte der Juden.

F. 10—17 gehören zusammen. Im Text das Hauptsächlichste:

10—14^a und 17^b viele kleine Gedichtstücke, darunter f. 10^b die Vermahnung des

يزيد بن الحكم الثقفي

an seinen Sohn Bedr (No. 4035, 4).

14^b—17^a Geschichten von Jesus und Moses.

Am Rande zu bemerken:

10ª—12ª Brief des الصادق an النجاشى (der Anfang fehlt).

12ª—13ª von den 4 Steinen (ذكر الاحجار الاربعة): des Adam, Moses, Davūd, Çaliḥ.

13ª Geschichte der Stadt واق واق.

14ᵇ Geschichte des البطّال (zur Zeit Harūn erraśīds).

15ª Namen der Monate in der früheren Zeit.

16ª die 14 verschiedenen Feuer der Araber.

17ª ein Stück aus الغرر والدرر des المرتضى.

F. 238—248 gehören zusammen. Das Hauptsächlichste des Textes ist:

238 enthält kleine Gedichtstücke, die Seite zu 3 Spalten.

239ª صفة كرسى سليمان Thron Salomos.

239ᵇ بناء بيت المقدس Erbauung des Tempels.

241ᵇ—248ᵇ قصة بلقيس ملكة سبا والهدهد. Ist nicht zu Ende.

Der Rand enthält:

238ª—248ª قصة سليمان وما يتعلق بذلك. Darin

240ᵇ قصة العنقاء 243ᵇ حديث القبر

244ª قصة مدينة سليمان التى كان يسافر بها فى الهواء

244ᵇ ذكر غزوة سليمان ابا زوجته جرادة وخبر الشيطان الذي اخذ خاتمه وسبب زوال ملكه

246ᵇ قصة وفاة سليمان

Ich würde also die vorhandenen Blätter des Werkes so ordnen: 251—262. 18. 1. 2—8. 19. 249. 22. 112—124. 250. 20. 21. 233—237. 9. 23—111. 125—232. 10—17. 238—248.

Der Verfasser des Werkes erzählt f. 32ª Rand Selbsterlebtes aus den Jahren $^{1073}/_{1662}$ und $^{1092}/_{1681}$. Er ist zugleich auch der Abschreiber: unter dem 1. Theil des Eddemīrī f. 108ª steht das Jahr 1094 D̕ū'lhiggе (1683), unter dem 2. Theil f. 223ᵇ steht 1095 Ǵomādā II (1684).

Schrift: ziemlich klein, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt: deutlich, aber rundlich und weniger gefällig.

8481. Lbg. 312.

2) f. 11—114.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20×15; 13×9⅓ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; aus der kurzen Unterschrift ist ersichtlich, dass hier der 1. Theil vorliegt. Verfasser fehlt; gehört wol der älteren Zeit an.

Anfang fehlt. Ein in ungezählte Kapitel getheiltes Unterhaltungsbuch mit Sprüchen, Sinnversen und Gedichten, deren Dichter meistens nicht genannt sind. Das 1. Kapitel ist hier f. 12ᵇ:

باب العىّ وحشو الكلام، قال ابو هريرة لا خير فى فضول الكلام الخ

Dann 14ª باب فى اجتناب اللحن وتعلم الاعراب وذم الغريب فى الخطاب

17ᵇ باب اختلاف عباراتهم عن البلاغة

18ª باب من مزدوج الكلام

21ᵇ باب فى ترويح القلوب وتنبيهها

Zuletzt 99ᵇ باب الهدية 104ᵇ باب الجار

107ª باب الضيف 110ª باب المعروف

Schluss f. 114ª:

فانشد اذا اوليت عرفا وان اوليت فاستره بنسيان

Schrift: ziemlich gross, weit, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8482. Pm. 193.

2) f. 35—102.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20×15; 16×9⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; f. 35 ff. und besonders f. 44—54 in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit einem Artikel über den Lügenpropheten Moseilema: [ابو] ثمامة بن حبيب وهو مسيلمة الكذاب وكنيته ابو ثمامة وقيل ابو هارون وسمي نفسه رحمان اليمامة الخ

Dann f. 35ª unten: حديث سجاح بنت الحرث ابن سويد بن غطفان وقيل من بنى يربوع وتكنى ام صادر ادعت بالنبوة الخ

Hier liegt ein Stück einer Anthologie vor, die hauptsächlich Gedichte oder Gedichtstücke enthält, aber auch nicht wenig Prosastücke, hauptsächlich litteraturgeschichtlichen Inhalts, bringt. Der Sammler lebt um $^{1073}/_{1662}$, nach f. 55ᵇ.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

36ᵇ eine lange Qaçīde des فتح الله النحاس الحلبي † 1052/1642, anfangend (Reǵez):
قد نفدت ذخير الفواد فكم اربي الدمع للسهاد

51ᵇ eine andere Qaçīde desselben auf احمد اغا (Reim كُلُه Ṭawīl).

37ᵇ lange Qaçīde des احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي † 1077/1666, auf den Propheten: (Reǵez):
يا صاحبيّ حقّقا ميعادي وانطلقا لاخصب الوهاد

38ᵇ 17 alte juristische Sätze des Eššāfiʿī, die für die praktische Anwendung ihre Gültigkeit behalten haben, obgleich im Uebrigen seine neuen Sätze (الاقوال الجديدة) gelten.

39ᵇ—40ᵇ Reǵez-Gedicht des Essojūṭī, betitelt:
قطف الثمر في موافقات عمر
19 Verse lang, über Aussprüche ʿOmar's, die übereinstimmen mit Stellen des Qorān: zugleich mit Commentar versehen. Anfang:
الحمد لله وصلّي الله على نبيه الذي اجتباه
Dasselbe findet sich in des Verfassers Ḫalīfen-Geschichte; hier aber ist das Stück entlehnt dem: عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد von عبد الباقي الخطيب. — HKh. IV 9547.

41ᵃ Qaçīde des تقي الدين السبكي (Reim: وَأَنْتَ حِجِي Kāmil).

41ᵇ Qaçīde des ابن نباتة (Reim المُقِل Basīṭ).

43ᵃ Einiges von ابن حجة.

43ᵇ eine sprachkünstelnde Qaçīde des صفي الدين الحلي (Reim والعلطبيس Ḫafīf) 17 Verse: die 4 ersten zwischen den Zeilen glossirt.

43ᵇ unten bis 44ᵇ Taḫmīs zur Qaçīde des السموءل بن عاديا, deren Anfang: اذا المرء. Dasselbe ist von صفي الدين الحلي und beginnt: قبيح بمن ضاقت: es ist 23 Verse lang (No. 7464).

45 ff. allerlei Anekdoten, Traditionen, Sprachliches, auch in Versen, wie 53ᵃ in 5 Versen alle im Qorān vorkommenden Wörter, in denen ein ظ vorkommt (No. 682).

52ᵇ Qaçīde des احمد العناياتي † 1013/1604. Anfang (Monsariḥ):
لم يبق في الورد لي مراد ولا مصاد ولا مراد

53ᵇ Qaçīde des ابن زريق (Anfang: لا تعذليه) 40 Verse (No. 7606).

57ᵇ—60ᵃ Artikel über الجاحظ.

60ᵃ die Qaçīde عذبت طرفي des مهذب الدين الطرابلسي. 89 Verse (No. 7691, 2).

Litterargeschichtliche Artikel, mit Versen darin, zum Theil nach Ibn Ḫallikān, über:

65ᵃ ابن المعتز; 66ᵃ ابو العميثل † 240/854.

67ᵃ الشنتريني † 550/1155.

67ᵇ ابو القسم عبد الله وقيل عبد الباقي بن محمد ابن الحسين بن داود بن بقيا الاديب الشاعر

68ᵃ ابو البقا عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616/1219.

68ᵇ عبد الله بن احمد ابن الخشاب † 567/1172.

69ᵃ عبد الله بن برّي بن عبد الجبار † 583/1187.

69ᵇ عبيد الله بن عتبة بن مسعود um 80/699.

70ᵃ ابو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي المغربي

71ᵃ ابو الفرج عبد الرحمن بن علي ابن الجوزي † 597/1201.

72ᵃ ابو القسم عبد الرحمن بن عبد الله بن الخطيب احمد بن اصبغ الاندلسي

72ᵇ عبد الرحيم بن محمد بن نباتة الحذاق الفارقي

73ᵃ—76ᵃ عبد السلام بن رغبان بن عبد السلام بن حبيب الكلبي ديك الجن † 235/849

76ᵃ الشريف الرضى ابو الحسن محمد بن الحسين بن موسى † 406/1015.

77ᵇ ابو الفوارس سعد بن محمد بن سعد الصيفي حيص بيص † 574/1178

78ᵇ ابو المعالي سعد بن علي بن القسم الخطيري دلال الكتب

79ᵃ ابو الحسن السري بن احمد السري الرفاء الموصلي

81—83ᵃ Einiges in die Rhetorik Gehöriges, durch Versbeispiele erläutert.

83ᵃ—86ᵃ Weinqaçīden des Abū nowās.

86ᵃ Synonyma für Benennung des Weins, an 2 Stellen, mehr als 100 Wörter.

86ᵇ weitere Verse auf Wein und Anekdoten darauf bezüglich.

88ᵃ Artikel über ابو حاتم سهل بن محمد بن عثمان السجستانى † c. $^{250}/_{864}$.

88ᵇ Verse von على بن ناصر بن مكي بن ليث بن مكي المداينى

89ᵃ—91ᵇ Artikel über بشار بن برد † $^{167}/_{783}$.

92ᵃ Artikel über ابو المنصور ظافر بن القسم ابن الحداد

92ᵇ Artikel über ابو الاسود ظالم بن عمرو بن سفيان الدئلي

93ᵃ Lobqaçīde des ابن صالح auf ابن حجر († $^{852}/_{1448}$).

95ᵃ desgl. des البديع الهمذاني auf محمد بن عيسى الدامغانى (Reim البلبا Basīt).

95ᵇ die Qaçīde غرامي صحيح des احمد بن فرح بن احمد اللخمي المغربي † $^{699}/_{1299}$, über die verschiedenen Arten der Tradition, 19 Verse lang (No. 1049).

96ᵃ über den Plural der Monate und Tage, nebst Erklärungen.

96ᵇ Synonyma für Mond.

97ᵃ von Jahreszeiten, Gestirnen, Winden: zum Theil Verse.

97ᵇ ff. die Fächer der Logik in 2 Versen, nebst Erklärung und weiteren Erörterungen.

99ᵃ Synonyma für Gold, in 2 Versen.

99ᵃ der Name Bagdād in verschiedener Aussprache, in 2 Versen, u. allerlei Sprachliches.

99ᵇ sprachliche Qaçīde des ابن الحاجب in 23 Versen, betreffend die Wörter, welche ohne besondere Endung Feminina sein müssen und welche zugleich Feminina oder Masculina sein können. (Reim: البان, Regez.)

100ᵃ Aufzählung der Glieder, welche männlichen Geschlechts, in 5 Versen.

100ᵇ desgl. solche, die bloss Feminina sind, in 5 Versen.

101ᵇ aus einer längeren Qaçīde des المؤمّل بن أميّل المحاربي (um $^{160}/_{777}$).

102 Einiges über Ibn ḫallikān.

Der Schluss fehlt: wie viel, lässt sich nicht angeben.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8483. Pm. 654.

3) f. 101—319.

Folio. Der Text läuft in schräger Richtung in den Doppelcolumnen, welche jede Seite enthält, bis f. 251; von da an haben einzelne Seiten entweder ganz oder zum Theil den Text in horizontaler Richtung über das ganze Blatt hin, aber auch von da an haben die meisten Seiten Doppelcolumnen mit schräglaufender Schrift. Jede der beiden Columnen (A und B) ist in rothen Linien eingerahmt ($21^1/_2 \times 6-6^1/_2$ cm): die Anzahl der Zeilen ist etwa 26—34. — Zustand, Papier und Schrift wie bei 1) angegeben. Die Schrift an den Stellen mit horizontaler Richtung ist in der Regel etwas grösser als die in schräger. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Eine Anthologie in Vers und Prosa, aus einer ziemlich grossen Anzahl von Werken entnommen. Dass dieselbe nicht ein Stück der bei 1) besprochenen sei, ist daselbst gezeigt. Die Werke, aus denen die Stücke, ganz oder abgekürzt, genommen sind, werden in der Regel zu Anfang derselben namhaft gemacht.

Der Hauptinhalt des Werkes ist folgender:

1) 101ᵃᴬ كتاب مجموع الذخاير لذوي البصاير، تاليف . . . ابن الموقت

Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونهي . . . اما بعد فلما عزمت على تجريد هذه المجموعة سألت من بيده مقاليد الامور الخ

Der Inhalt dieses Werkes ist paränetisch. Es zerfällt in 32 Kapitel.

1. باب 101ᵃᴮ في الزهد
2. باب 101ᵇᴮ في الدنيا وامثالها
3. باب 102ᵃᴮ في هوان الدنيا وحبها والحرص عليها
4. باب 102ᵇᴬ في رفض الدنيا وذمّها
5. باب 103ᵃᴬ في فضل الزهد في الدنيا
10. باب 104ᵇᴬ فيمن قال الفراغ للعبادة افضل من اخذ الدنيا من حلّها ووضعها في حقها
15. باب 107ᵃᴬ فيما قيل في غض البصر
20. باب 109ᵇᴮ في الكسب الطيب والدرهم الحلال
25. باب 112ᵃᴬ في الشكر على الاسلام وخوف الخاتمة
30. باب 114ᵃᴮ في التقوي وما فيها من الفضل
31. باب 114ᵇᴬ في التورّع عما نهي الله تعالى عنه
32. باب 114ᵇᴮ في العقل وما جاء به وفيه

2) 115ᵃᴬ Ohne besondere Uebersicht: Einiges über die Eigenschaften edler Steine; zuerst: فى بيان معرفة الزمروت (الزمرد l.) والياقوت

3) 115ᵃᴮ Medicinisches: فيما ذكر فى الطب بعض العلاجات وبعض خواصات وفراسة، Zuerst وجع الظهر.

4) 115ᵇᴮ Zoologisches (für medicinische Zwecke) فى بيان بعض خواص الحيوانات

5) 116ᵃ Abhandlung über die Punctirkunst الامام جعفر الصادق „ر فى الرمل, beigelegt dem (No. 4211, 4).

6) 118ᵃᴬ Medicinisches: فى بيان حالات المريض وعلاماته الدالّة على موته وحياته، منسوبة الي بقراط، وهي من باب الفراسة والتوسّم، Solcher Fälle und Anzeichen werden 25 besprochen.

7) 118ᵇᴮ Ein Stück aus einer „ر التجويد (über الادغام, الاظهار, etc. dabei).

8) 119ᵃᴬ كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل احد Ohne Vorbemerkung.

1. باب 119ᵃᴬ فى المواعظ والادب ونكت واخبار In diesem Kapitel werden Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen, der Reihe der Zahlen nach besprochen. Es beginnt: قل رسول الله صعم ايها الناس ان ربكم واحد وان ابا كم واحد . . . وقال صعم فقيه واحد اشدّ على ابليس من الف عابد الخ Die andern Zahlen haben die Ueberschrift so, wie bei 2: ما جاء على نفظ الاثنين

2. باب 122ᵇᴬ فيما جاء من كلام امير المومنين على بن ابي طالب عمّ وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه (wobei auch von Andern Aussprüche [auch in Versen] beigebracht werden).

3. باب 124ᵇᴬ فى منتخب من كلام الايمة والتابعين

4. بب 130ᵃᴬ فى ذكر شىء من كلام الفصحاء والبلغاء ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم وما واشبه ذلك،

5. باب 133ᵃᴬ فى ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء والولاة وكلامهم وسيرهم

6. بب 136ᵃᴬ فى ذكر الكرماء والاجواد واخبارهم

7. باب 138ᵇᴮ فى ذكر مختصر من التواريخ والحواديث

8. باب 141ᵃᴬ فى ذكر العجايب فى البلدان والبحار وغيرها

Schluss f. 145ᵇᴬ: ثم جهز الامير موسي قايدا من عنده الي عبد الملك بن مروان واخبره بجميع ما جري له وما وقع مفصّلا فامره بالرجوع، تم

9) 145ᵇᴬ Auszug aus einem Traumbuch, alphabetisch. Ueberschrift: مما ورد فى تعبير الرؤيا من كتاب ابن سيرين وغيره

Beginnt: الانسان فى المنام كل شخص يعرف فهو ذاك بعينه ذكرا كان او انثى الخ

Zuerst lebendige Wesen behandelt; dann f. 148ᵃᴮ Sachen (zuerst الارض, dann الايوان etc., zuletzt الهلال, الوحل und الورد).

10) 150ᵃᴬ Geschichtscompendium, mit der Ueberschrift: الرسالة المسماة خلاصة التواريخ لتخصها درويش افندي المفتى بحلب، = Spr. 79. Anfang u. Schluss ebenso. Die Eintheilung gleichfalls wie dort; das Werk wird aber doch wol hier abgekürzt sein.

11) 156ᵃᴬ Eine Reihe Geschichten von List und Treulosigkeit der Weiber. Die Ueberschrift fehlt; sie könnte sein: نكت ونوادر من مكايد النساء وحيلهن Sie werden dem Fürsten von Aegypten بيبرس ركن الدين von 7 Aufsehern (مقدّم) erzählt, welche dazu von seinem Statthalter علم الدين سنجر المسروري veranlasst worden sind.

12) 162ᵇᴬ Einzelne Streiche von Weibern, auch kurze Reden derselben und nöthige Eigenschaften. Betitelt: من نوادر النساء ومكرهن وغدرهن ومخالفتهن

13) 163ᵇᴮ Erotisches. Ueberschrift: نكت غزليات منقولة من كـ„ الايك

Schliesst mit Gedichtstücken, darunter auch ein längeres Gedicht.

14) 166ᵇᴬ Verschiedene Notizen, z. B. über die Altersstufen.

15) 167ᵃᴬ Letzte Vermahnungsrede des Propheten: وصية رسول الله عن على بن ابي طالب (No. 3962).

16) 167^{bB} Wie die Schöpfung des Menschen (die Zeugung) vor sich geht: حديث خلق الانسان بما اختصر فيه من البرهان

17) 168^{b} Verschiedenes, zum Theil Paränetisches, besonders zuletzt.

18) 170^{bA} Von dem allerhöchsten Namen Gottes: القول في الاسم المبارك الاعظم.

19) 171^{aA} Gebet bei Beendigung der Lesung des Qorān: دعاء الختم [صدق الله مولانا العظيم الخ] (No. 3866, 8).

20) 171^{aB} Ein dem Propheten beigelegtes Gebet (دعاء), anf.: اللهم انى اسئلك بعدد خلقك الخ

21) 171^{bA} Längere Qaçīden meistens frommen Inhalts von عبد الغنى النابلسى (auch etwas in Prosa). — Ausserdem auch noch 179^{b} einige Qaçīden von Anderen, wie ابو سعيد كشاجم (181^{bA}), الرستمى, ابراهيم العاملي, سعيد الخالدي, صالح البحراني, ابن منير, ابن الرومي, الحسن بن وكيع u. A.

22) 184^{bA} Auszug aus dem ك" العدد المعدود فى الادب" schönwissenschaftlichen, besonders aber moralischen und çūfischen Inhaltes. Der Verf. ist für beide nicht genannt; er lebt nach الدميري († 808/1405), den er f. 209^{b} erwähnt. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.

Anfang: الحمد لله الملك العظيم العلي الكبير الغنى الحميد اللطيف الخبير . . . وبعد لما رايت الكتاب الموسوم بالعدد المعدود فى الادب حوي جملا من النكت والادبيات الخ

باب فى الصلوة ليلا ونهارا ومتعلقاتها 184^{bA}
باب فى الزكوة 185^{bB}
باب فى الصيام 186^{bB}
باب فى الحج 187^{bB}
باب فى طلب العلم وفضله 188^{bA}
باب فى الادب وفضله 189^{bB}
باب فى الارادة 190^{bA}
باب فى المعرفة 190^{bB}
باب فى البلوي 191^{bB}
باب فى الحزن 192^{bB}
باب فى البكاء والخشوع 193^{aA}
باب فى الجوع وآفات الشبع 193^{aA}
باب فيما جاء فى الاخلاص 194^{aA}
فصل فى التوكل على الله 195^{aA}
باب فى القناعة 196^{aA}
باب فى الرضي 196^{bB}
باب فى الخوف 198^{aB}
باب فى الرجا 199^{aB}
باب فى الامل 200^{aA}
باب فى التفكر 200^{bA}
باب فى الذكر 201^{aA}
باب فى الشكر 201^{bB}
باب فى الدعاء 202^{bB}
باب فى المناجات والرؤيا 204^{aA}
باب فى الحكمة 205^{aA}
باب فى العقل 206^{bB}
باب فى الموعظة الحسنة والوصايا المستحسنة 207^{bA}
باب فى القضاء والعدل 209^{aA}
باب فى الظلم وما يترتب فى ذلك من الاثم 210^{aA}
باب فى العفو والحلم والصفح وكظم الغيظ والاعتذار وقبول العذرة 210^{bA}
باب فى الصمت وصون اللسان 211^{bB}
باب فى الغيبة والنميمة 212^{aB}
باب فى المحبة 213^{aA}
باب فى ذم الدنيا 215^{aA}
باب فى التوبة والندم والاستغفار 217^{aA}
باب فى المجاهدة 218^{aA}
باب فى العزلة والخلوة 218^{aB}
باب فى التقوي 218^{bA}
باب فى مخالفة النفس 219^{aA}
باب فى الزهد 219^{bA}
باب فى الورع 220^{aB}
باب فى ذكر الفقر ومدحه 220^{bB}
باب فى الصبر على المكاره 221^{bB}
باب فى القضاء والقدر 223^{aA}
باب فى المراقبة 224^{aA}
باب فى الاصدقاء والمعاشرة والمودة والزيارة 225^{aA}
باب فى الحياء 226^{aA}
باب فى الخشوع والتواضع 226^{aB}
باب فى الصدق 227^{aB}
باب فى الكذب 227^{bB}
باب فى بر الوالدين 228^{aA}
باب فى الحسد 229^{bA}
باب فى المال وحبه والافتخار بجمعه 229^{bB}
باب فى السفر 230^{bB}
باب فى العمل والكسب والصناعات والحرف 231^{aB}
باب فى العجز والتوانى 231^{bA}
باب فى الشوق والعشق 232^{aA}
باب فى ذكر الهدايا والتحف 232^{bB}
باب فى الجود والسخاء 233^{aA}
باب فى الخلق ومحاسنه 233^{bA}
باب فى كتمان السر وذم انشائه 234^{bA}
باب فى كرامات الاولياء 235^{aB}
باب فى السماع والالحان وذكر الغنا 236^{bB}
باب فى الشباب وفضله 238^{aA}
باب فى العاقبة والصحة والسلامة 238^{bA}
باب فى اخبار المعمرين 238^{bA}
باب فى الامراض والعلل 238^{bB}
باب فى الطب والتداوي 239^{aB}
باب فى الموت وما يتصل بالقبر 239^{bA}
باب فى زيارة القبور 241^{bA}
باب فى اليقين 242^{aB}

Schluss f. 242^{bA}: فقال يا ضعيف اليقين من قدر على حفظ السموات والارض ليقدر على ايصالى الي مكة بغير زاد ونفقة فتركته ومضيت فلما وصلت الي مكة لقيته فقال لي يا شيخ انت الي الان على ذلك الضعف من اليقين قلت لا، انتهي

23) 242^{bA}—243^{bB} Verschiedenes:

a) 242^{bA} Genealogie Mohammeds, nach Ibn hišām.

b) 242^{bB} Aufzählung der 46 مقامات und منازل der Çūfīs, nach dem شرح نهج البلاغة لابن ابي الحديد

c) 242^{bB} Aufzählung der alten Qorānleser (نافع وقالون الخ) nebst Angabe der Zahl der Wörter und einzelnen Buchstaben im Qorān, nach dem كشكول محمد العاملي البهائى

d) 243^{aA} einige Traditionen u. ein Schreiben des ابن العلقمي an den السيد تاج الدين محمد بن نصر الحسينى

e) 243^{aB} Angabe, zu welchen Geschäften die einzelnen Monatstage taugen, aus dem Traumdeutungsbuche (تعبير الرويا) des جعفر الصادق.

f) 243^{aB} Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

g) 243^{b} einige Traditionen u. Geschichten.

24) 244^{a}—249^{b} Einige Auszüge aus ك" روضة القلوب ونزهة المحبوب
(Die Geschichte 244^{a} steht auch f. 51^{a}.)

25) 250^{a}—250^{b} Auszüge aus ك" الهدايا والتحف
(Die Geschichte 250^{bA} steht auch f. 47^{a} am Rande, nach derselben Quelle.)

26) 251. Hauptsächlich einige Anekdoten, darunter:

251^{aA}	فصل في نوادر اشعب
251^{aB}	فصل في نوادر اطروش

27) $252^{a.b}$ Etwas vom Schachspiel; dann eine Abhandlung über Vorbedeutung, die in dem Zucken gewisser Gliedmaassen liegt: ر" في بيان اصلاح الاعضاء من الانسان، صنعة ذي القرنين الاسكندر اليونانى الحكيم
Anfang: قال المصنف رة اعلم انه اذا اراد الله تعالي بعبد خيرا او شرا
Die einzelnen Sätze beginnen alsdann alle mit اذا,و. — Zuerst: اذا اختلج يافوخ الراس دل على اصابة مال عاجل واذا اختلج مؤخر الراس الخ
Schluss: واذا اختلج من رجله البنصر دل على خصومة شديدة، نعوذ بالله من ذلك ونسأله السلامة والعفو والعافية في الدنيا والآخرة وصلى الله على خير خلقه . . . وسلم،
Den Gegenstand habe schon جعفر الصادق behandelt, heisst es in der Vorbemerkung. (S. No. 4259.)
Die Schrift von f. 252 läuft horizontal.

28) $253^{a.b}$ Kurze Fragen und Antworten des ابن العماد, betitelt: مسايل لابن العماد.
Zuerst: سؤال لم كان اسم محمد صلعم اربعة احرف ولم كان علي هذا الشكل الخاص
Schluss: وقيل في القدم وقيل يكون عند خروج الغازي من بيته، كذا نقله ابن العماد رة ونفعنا به آمين والمسلمين اجمعين،
Mit horizontal laufender Schrift.

29) 253^{b} unten. Die Qaçīde هبطت اليك des ابن سينا, in 20 Versen. (No. 5346).

30) 254^{aA} Ueberschrift: نصب ميدان جدلي للسيوطي (No. 1418).

31) 254^{aB}—255. Eine Anzahl Fragen aus dem Gebiete der praktischen Theologie, nebst Erörterung derselben: entnommen den مسايل des السيوطي.
Die Schrift auf f. 255 läuft horizontal.

32) 256^{a} und 256^{bA} Anekdoten und Fragen, entnommen dem ك" نزهة المجالس und von السيوطي in seinem الحاوي vorgebracht. — Ferner auf 256^{bA} ein Räthsel über den Nil (لغز في نيل مصر) und 256^{bB}—262^{b} eine Menge Kleinigkeiten, zum Theil auch Verse; besonders häufig darunter ernstliche Vorstellungen (موعظة).

33) 262ᵇ—276ᵃᴮ Aussprüche verschiedener frommer und angesehener Männer:

نبذة من كلام ابن مسعود صاحب رسول الله صلعم 262ᵇ

263ᵃ نبذة من كلام الشبلي

263ᵃ نبذة من كلام السري السقطى

263ᵇ نبذة من كلام وهب بن منبه

نبذة من كلام الامام الشافعي وكيفية احواله 264ᵃ (nebst Lobgedicht des ابن دريد auf denselben, 266ᵇᴬ).

نبذة من كلام مالك بن دينار واحواله ومناقبه 267ᵃ

267ᵃ نبذة من كلام شميط

267ᵇ نبذة من مناقب سفيان الثوري

267ᵇ نبذة من مناقب سعد بن عامر بن جديم

267ᵇ نبذة من مناقب ابي هريرة

267ᵇ نبذة من مناقب عمر بن سعيد

268ᵃᴬ نبذة من مناقب ابي غياث

268ᵃᴮ نبذة من مناقب الاسود بن زيد

Weiterhin 268ᵇᴮ نبذة من مناقب عون بن عبد الله

269ᵃᴬ نبذة من مناقب ابن السماك

u. s. w. Ferner u. a.

269ᵇᴮ نبذة من كلام يحيى بن معاذ

270ᵃ نبذة من كلام ذي النون

270ᵇ نبذة من كلام ابي سليمان الداراني

271ᵃ نبذة من كلام محمد الباقر

273ᵃᴬ نبذة من كلام كعب الاحبار

274ᵃᴬ نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز

275ᵃᴬ نبذة من سيرة الحجاج

34) 276ᵃᴮ—282ᵇ Geschichten und Anekdoten, auch Aussprüche, erbaulichen Inhaltes; dabei auch ernste Ermahnungen. — Zuerst die Ueberschrift: نبذة في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام

Weiterhin 279ᵇᴬ نبذة من فضايل الكعبة المشرفة

281ᵇᴮ—282ᵇᴮ نبذة فيما جاء في ذكر البحار وما فيها من العجايب وذكر الانهار والابيار المختلفة (in 3 فصل).

35) 283ᵃ—283ᵇ Aussprüche frommer Männer.

283ᵃᴬ نبذة من كلام سيدي الفضيل بن عياض وترجمته ومناقبه واحواله

283ᵃᴮ نبذة من كلام سيدي جعفر الصادق

283ᵇᴬ نبذة من كلام مجاهد

283ᵇᴬ نبذة من كلام وهيب بن الوردي

36) 284ᵃ—287ᵃᴮ Geschichte Adams (in 9 Kapp.)

نبذة من قصة آدم عم

1. باب 284ᵃᴬ في ذكر وجوه من الحكمة في خلق آدم

2. باب 284ᵃᴮ في خلق آدم وصفته وكيفيته

5. باب 285ᵃᴬ في ذكر امتحان الله آدم

9. باب 287ᵃᴬ في ذكر وفاة آدم

37) 287ᵃᴮ—289ᵃᴬ Geschichte des Elḫiḍr: نبذة من قصة الخضر وبدء امره وما ظهر على يده من الكرامات

38) 289ᵃᴮ—290ᵃᴮ Einige Gedichte, darunter 289ᵃᴮ ein Liebesgedicht, im Metrum السلسلة, anfangend: القلب بنار الجوي تحترق بل ذابْ والدمع بعينيّ قد تحدّر وانسابْ

und ein anderes von محمد بن قاسم بن المنقار الحلبي, Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:

سقى جلّق الفيحاء ذات البها القطرُ
ولا زال هتّانا بها المطر الغزرُ

39) 290ᵇ—292ᵇ. Zuerst etwas vom Gebet:

290ᵇᴬ فايدة قيام الليل وصلاة التهجد

290ᵇᴮ فصل في فضيلة الصلوات الخمس

Dann von Handlungen reines Sinnes:

291ᵇᴬ فايدة العمل لله مخلصًا

nebst verschiedenen frommen Aussprüchen; nebst einigen Gedichten frommen Inhalts.

40) 293ᵃ—293ᵇ Chiromantik. Ueberschrift: كتاب الصف في علم الكف. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الامام العلامة فخر الدين الرازي . . . اذا وجدت خطوط الكف مستوية كثيرة حسنة فاقص لصاحبها بطول الحياة وان وجد فيها خط واحد موصول بالابهام الخ

Schluss: عاش في رفاهية وصاحب الخطوط الكثيرة يملك غنما وخيرا كثيرا والله . . . اعلم

41) 293ᵇ Regez-Gedicht des السيوطي, betitelt:

ارشاد المهتدين الي اسماء المجددين

Behandelt den Satz, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts Einen schickt, der die Religion durch seinen Eifer und seine Werke

erneuere, und weist dies im Einzelnen nach. Anfang: الحمد لله العظيم المنّة
المانح الفضل لاهل السنّة 25 Verse.

Daselbst angegeben, dass die Zahl der Werke des Essojūṭī sich auf 518 belaufe.

42) 294ᵃ—295ᵃ Allerlei, darunter ein Gedicht auf Moḥammed, von السيد موسي افندي الراحمدانى. Anfang:
نبي الهدا والنبر الاعظم الذي
محى ظلمات الكفر والكفر غيهب

43) 295ᵇ—296ᵃ. Angaben, wie schöne Weiber äusserlich beschaffen sein müssen, und vom Unterschied derselben nach ihrer Heimat: في بيان معرفة ما يستحسن ان يكون في النساء من الاوصاف الجميلة في اعضائهن

44) 296ᵃ Liste der Türkischen Sulṭāne bis مصطفى von $^{1106}/_{1694}$ an (und 2 Nachträgen).

45) 296ᵇ Ausser ein Paar Mitteln und Recepten (darunter eines in 3 Versen, in deren jedem Worte mindestens ein ك ist) 25 Synonyma für Wein.

46) 297ᵃ Wortkünsteleien: Sätze, die vor- und rückwärts gelesen gleich sind.

47) 297ᵃ—298ᵇ Geographisches: فيما جاء في ذكر البحار وما فيها من العجايب الخ

Ist dasselbe Stück wie f. 281ᵇᴮ: doch sind hier nur die 2 ersten Abschnitte vorhanden.

48) 298ᵇ—308ᵃ Verschiedenes, meistens Kleinigkeiten: Aussprüche Moḥammeds und Anderer, Anekdoten, auch Räthsel (299), etc. und Verse. Darunter f. 301ᵃ فيما جاء في بلاغة الصبيان وذكاوتهم und 302ᵇ ein Schriftstück von den Blättern Abrahams (صحف ابراهيم); dasselbe steht f. 313ᵇ; 307ᵇ eine Anzahl ungewöhnlicher Arabischer Wörter, von الصفى الحلى gebraucht; 308ᵃ von demselben, Gedächtnissverse für die verschiedenen Metra (zuerst: طويل له دون البحور فضايل).

49) 308ᵇ—310ᵃ Die القصيدة البهلولية; sie ist hier jedoch betitelt:
القصيدة الوفائية المعروفة بالمغربية
(in 27 Strophen). (No. 3437.)

50) 310ᵇ ff. Verschiedenes in Vers und Prosa; darunter f. 311ᵇ ein Gedicht des السيد على بن احمد المعصوم
Anfang: اذاما امتطيت الفلك مقتحم البحرِ
ورتيت ظهري الهند منشرح الصدرِ
Dasselbe steht f. 44ᵇ. 59 Verse lang.

312ᵇ خطبة نكاح

312ᵇ رسالة ثلجية. Anfang: هل اتاك حديث الغاشية اسرار على الارض فاشيه وجوه يومئذ خاشعه

314ᵃ موعظة الزمخشري, entnommen dem يا من يسعى لقاعد اطباق الذهب. Anf.:

314ᵇ Ein Gedicht des obigen ابن المعصوم das sich auch f. 45ᵇ findet und anfängt:
في ثغره العذب ما يغنى عن الكاسِ
لا غول فيها ولا انزاف للحاسي
28 Verse lang.

314ᵇ Die Versfüsse der einzelnen Metra.

315ᵃ Die Namen der Siebenschläfer.

315ᵃ Ein Todtengebet: تلقين الميت. Anfang: الحمد لله الذي لا يبقى الا وجهه

315ᵇ u. 318ᵃ Abergläubisches, darunter ein Fieber-Talisman.

318ᵇ Bedeutung der Buchstabengruppen des Alphabetes (ابجد, هوز etc.), ferner auch der einzelnen Buchstaben.

319ᵃ Verzeichniss der 73 Sekten des Islām.

319ᵇ Von Kenntniss und Vorzüglichkeit der 5 vorschriftmässigen Gebete.

Schrift: im Ganzen wie bei 1) angegeben; die schräglaufende Schrift ist kleiner als die horizontale. An einigen Stellen scheint eine kleine sehr ähnliche Schrift von anderer Hand herzurühren. — Abschrift ungefähr um $^{1100}/_{1688}$.

8484. Lbg. 837.

100 Bl. 8ᵛᵒ, (20½ × 15ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelheft, von derselben Hand in ungleicher Weise geschrieben, indem oft viel oft wenig auf der Seite steht, gewöhnlich horizontal, oft auch queer, in theils grösserer, theils kleiner und gedrängter Schrift.

Manche Seiten sind ganz leer gelassen oder enthalten völlig werthlose kleine Notizen.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 3ᵇ. 4ᵃ ein Gedicht, anfangend (Ṭawīl): الا في سبيل الحب ما انا فاعل عفاف واقدام وحزم ونائل c. 40 Verse. Nach Pm. 193, 4, f. 180ᵇ von ابو العلاء المعري, über welchen f. 4ᵇ eine Notiz enthält.

2) f. 43. 44 das Reḡez-Gedicht über Erbschaft, الفرائض الرحبية. Hier ohne Titel. Es sind davon die ersten 51 Verse vorhanden (No. 4692, 3).

3) f. 66ᵇ eine Qaçīde des ابن دريد über die Charaktere der Menschen (قصيدة في اخلاق الناس). Anfang (Ṭawīl): اري الناس قد اغروا ببغي وريبة وغي اذاما ميز الناس عاقل

28 Verse lang. S. Pm. 183, f. 122ᵃ. Ein Artikel über Ibn doreid f. 67ᵃ.

4) f. 82ᵇ. 83 die versificirte القطربية von عبد العزيز المغربي. Anf.: حمدا لبارئ الانام الخ (Nur die Verse, im Ganzen 44 vierzeilige Verse.) (S. No. 7078).

5) f. 21ᵇ—27 allerlei auf Poesie und besonders Poetik Bezügliches. Der Verfasser des Werkes, dem dies Stück entnommen ist, commentirt darin eine Stelle eines über Poetik handelnden Werkes. Daran schliessen sich f. 28—41, auch 67, biographische Artikel über eine nicht kleine Anzahl hervorragender Sprachgelehrten, zuerst f. 28ᵃ ابن عصفور d. i. علي بن موسى † 663/1265; 28ᵃ سيبويه † c. 180/796; 28ᵇ ابن الانباري † 328/940, etc.

6) f. 20ᵇ ein Reḡez-Gedicht in 31 Versen von عبد السلام القادري über Moḥammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder. Anfang: الحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرباه

7) Eine Menge kleiner Gedichte und Gedichtstücke 7—9. 11—13ᵃ. 16. 17ᵃ. 41ᵇ. 69ᵃ. 76ᵇ. 77. 84ᵃ. 86ᵇ. 87. 90ᵇ. 91ᵃ. 99 [darunter eins von ابو الصلت f. 41ᵇ. Anfang (Ṭawīl): زعمت باني قد كبرت ... كتمل]. F. 96ᵃ eine Qaçīde von ابن زكور عبد الكريم.

8) Auf Tradition Bezügliches steht f. 93ᵇ. 95ᵃ·ᵇ, auf Lexicaliches 71ᵇ—75; ein Excurs über الاستثناء (Grammat.) 15ᵃ; von Vorzüglichkeit der الحناء 42ᵇ; allerlei Mittel und Recepte 50ᵇ—52ᵃ; ein Brief an ʿOmar, nebst Zusatz von demselben, zur Zeit als er mit den Christen in Syrien Vertrag schloss, mit fortwährend gültig gebliebenen Bestimmungen über das Schutzverhältniss derselben, f. 84ᵇ.

Leer geblieben sind f. 17ᵇ—20ᵃ. 45—48. 52ᵇ—56. 58ᵇ—66ᵃ. 70ᵃ. 78—80ᵃ. 81ᵇ. 82ᵃ. 88ᵃ. 91ᵇ. 92. 96ᵇ—98ᵃ.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, meistens gedrängt, bisweilen grösser, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8485. Pm. 193.

4) f. 138—187.

8ᵛᵒ, c. 18—21 Z. — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Anthologie, hauptsächlich Gedichte von kürzerem oder längerem Umfang, aber auch Prosastücke enthaltend; ohne Anfang und Ende. — Von den alten Dichtern ist hier wenig ausgezogen; f. 170ᵃ—171ᵃ ist ein längerer Artikel über مجنون ليلى; 185ᵇ steht etwas von كعب بن زهير und dessen Bruder بجير und einige Verse aus der الحماسة; 142ᵃ—144ᵇ eine Liebesgeschichte von عيينة بن الحباب بن المنذر بن الجموح الانصاري. Weiterhin bis 151ᵃ stehen allerlei Anekdoten, mit Versen ausgestattet.

Das Bedeutendste der vorkommenden längeren Gedichte ist: f. 152ᵃ ein Gedicht von ابن النبيه; 154ᵃ von ابن خطيب داريا; 154ᵇ eine Lobqaçīde des محمد بن عنين (Reim بالكري, Kāmil), 53 Verse; 159ᵇ—162ᵃ einige Gedichte aus سانحات دمي القصر (cf. Pet. 81); 165ᵇ ärztliche Vermahnung (وصية) des ابن سينا (Reim كلام, Kāmil); 167ᵇ Qaçīde des ابن الفارض (Reim الاحياء, Kāmil), nur 15 Verse; 169ᵇ Qaçīde desselben (Reim البراقع, Ṭawīl), nur 32 Verse; 175ᵃ Qaçīde des مهيار الديلمي (Reim فاجملا, Ṭawīl); 178ᵇ Qaçīde des بهاء الدين الحارثي (Reim عاتبك, Ḥafīf decurt.);

179ª Qaçîde des نجم الدين الغزي, 21 Verse, in deren jedem das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. Anfang (Wâfir):
هويتك يا منى قلبي وعيني وكان الحب مني عمد عين

179ᵇ Qaçîde des احمد العناياتي, in 38 Versen. Anfang (Ramal): قد قضى مغرمك الصب غراما
ايها الرئم ولم يقض مراما

180ᵇ Qaçîde des ابو العلاء المعري, in 41 Versen. Anfang (Ṭawîl): الا في سبيل الحب ما انا فاعل
عفاف واقدام وحزم ونائل

184ª Qaçîde des الشريف الرضى (Reim مُضْمَت, Kâmil).

184ª Qaçîde des ماجد البحراني (Reim المحوص, Kâmil). 27 Verse.

Diese Sammlung ist von verschiedenen Händen geschrieben, meistens gross, kräftig, deutlich, vocallos, seltener in kleinen Zügen, nur bisweilen f. 159ᵇ—162 in grosser, flüchtiger Schrift. Ueberschriften zum Theil roth. Die Schrift läuft nicht selten schräg über die Seiten. — Die Niederschrift ist hauptsächlich um 1150/1737 gemacht.

Die Sammlung scheint nicht zur Herausgabe als besonderes Werk bestimmt.

8486. Pm. 354.

1) f. 1—44: Türkisch-Persisches Glossar.
(F. 44ᵇ—48ª leer.)

2) f. 48ᵇ—80.

8ᵛᵒ, c. 20—25 Z. (18 × 11½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Eine Sammlung poetischer und prosaischer Stücke, wie es scheint, nur zu privaten Zwecken angelegt. Die Hauptsache sind Sentenzverse, seien es einzelne, seien es Distichen, bisweilen auch einige Verse zusammengefasst. Längere Gedichte sind hier selten; dahin gehören: f. 49ª das Taḫmîs des عبد الغنى zu dem bekannten kleinen Gedicht des Abû nowâs, dessen Anfang: (تامل في رياض الارض, hier aber so:) تامل من خلال الروض الخ. Jenes beginnt: حباك الله بالنعما لتشكر (vgl. No. 8029, 6). Dann f. 49ᵇ—51ᵇ eine استغفارة des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Basîṭ): استغفر الله من سرّي ومن علني
استغفر الله من نفسى ومن بدنى
99 Verse lang; alle beginnen mit استغفر الله, ausser den letzten 8 Versen (No. 8024, 56ª). — F. 52ª—53ᵇ eine lange Lobqaçîde auf عبد الغنى vom J. 1136/1724, deren Verfasser nicht genannt ist. Anfang (Basîṭ): آيات حق بهيج الحسن تاليها
تزهو وتجم الهنا باحمد تاليها

Prosastücke sind hier selten u. unbedeutend; f. 63ª—64ᵇ werden allerlei Mittel (z. B. gegen Fieberhitze) angegeben; dazwischen kommen auch wieder Sentenzverse vor. F. 75ᵇ Rathschläge der Mutter an die sich verheirathende Tochter. F. 76ª Anekdote von Elaçma'î. F. 75ª Bedeutung einiger Buchstabenverbindungen.

Der Anfang dieser Sammlung ist:
ايا علماء الدين تمى دينكم تحيّر دلّوه باوضح حجة

Der Schluss f. 79ª:
كفى حزنا ان لا معاه لعيشنا ولا عمل يرضى به الله صالح

Einige Nachtragverse stehen noch f. 80ᵇ von derselben Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8487. We. 705.

3) f. 6—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von interessanten meistens kleineren Stücken in Versen oder Prosa, Gebete, Ermahnungen, kleine Geschichten ethischen Inhalts. Darunter:

f. 6ª ein Gedicht des الشافعي, anfangend (Wâfir):
دع الايام تفعل ما تشاء وطب نفسا بما حكم القضاء
12 Verse.

6ᵇ das sonst dem الزمخشري zugeschriebene Gedicht: يا من يرى مد البعوض الخ. Hier beigelegt dem على بن سليمان المغربي; 10 Verse.

8ᵇ eine kurze وصية des لقمان an seinen Sohn (No. 4030, 1).

11ª·ᵇ kurzgefasste Sprüche des ابن العربي, alle mit مَنْ anfangend. (Anfang: من كتم تم، من انفصل اتّصل، من امتلى ابتلى)

12ª—13ᵇ Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

14ᵇ eine وصية 'Alī's an seinen Sohn (No. 3964, 1).

15ᵇ—17ᵃ die وصية des ابن الوردي, d. i. das Gedicht اعتزل ذكر الاغانى والغزل (No. 3999, 9).

17ᵇ ein Stück aus ثمرات الاوراق.

18ᵃ unten bis 20ᵇ eine Anekdote von جرير u. الفرزدق.

20ᵇ ff. bis 30 etwas aus سلوان المطاع.

31ᵇ ff. u. 36ᵇ ein Stück aus كˮ المغفلين والحمقاء والجهلاء

43ᵃ·ᵇ eine Tāïjje (Kāmil), ohne Anfang u. Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Der 1. hier vorhandene Vers ist: ثم الفرات يمده اودحس من قاليقلا قد مرّ من ملاطية und zuletzt: يمشى باحبادين والبرشين ثمّ وحواشي الاذيال من قرطبة

44ᵃ·ᵇ eine Lāmijje, ohne Anfang und Ende, ein Gebet mit den verschiedenen Namen Gottes (Ṭawīl). Zuerst: بعزّك قدري يا معزّ معزز مذل فكن للظالمين مذلّلا
Zuletzt: غنيّ فوارى الفقر عنّى بالغنى ومغن فاعذب لى القناعة منهلا
Vgl. No. 3753, 1.

45ᵇ eine Berechnung über die Anzahl der auf die 64 Felder des Schachbrettes gelegten Körner, wenn auf jedes folgende Feld doppelt so viele kommen als auf das vorhergehende.

Lücken sind nach f. 17. 36. 38. 42. 43.

8488. Lbg. 873.

8) f. 76—99.

8ᵛᵒ ($20^3/_4 \times 15^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig; Bl. 84—91 durch Anstücken von Papierstreifen am Seitenrande vergrössert; Bl. 87. 88. 97 im Text beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dies Sammelwerk enthält:

1) f. 76—82ᵃ einen Abschnitt aus dem كˮ ملوك الكلام كلام الملوك über sprüchwörtliche Stellen im Qorān.

2) f. 82 die Qaçīde des اسمعيل بن محمد الحميري, des Anhängers der 'Alīden, deren Anfang (Sarī'): لام عمرو باللوى مربع طامسة اعلامها بلقع
Nur 26 Verse, das Weitere fehlt. Dieselbe in Pm. 565, f. 111.

3) f. 83ᵇ stehen, von ganz später Hand geschrieben, die 8 ersten Verse der Qaçīde des السموءل: s. f. 105ᵇ (No. 7464).

4) f. 84—99 enthält allerlei Sprüche, Beschreibungen, Briefstücke etc., auch Gedichte, darunter einige von عمر ابن الفارض (f. 85ᵃ قلبى يحدثنى ... لم تعرف ; اوميض برق ... مصباحا 86ᵇ; ادر ذكر ... مدامى 88ᵃ). F. 85ᵇ ein Brief 'Alī's; 95ᵃ ff. Stücke aus mehreren Sendschreiben des البديع الهمدانى, und auch Antworten darauf.

Die Schrift, dieselbe wie bei 7), steht f. 77—82 und 92—99 meistens queer über die Seite, dagegen 84—91 horizontal, wie sonst (18—21 Z.).

Die Blätter f. 100—107 sind von ganz moderner Hand nur zum Theil beschrieben, meistens mit ganz unbedeutenden Notizen. Zu bemerken ist aber f. 100ᵃ ein Liebesgedicht eines Ungenannten, anfangend (Wāfir): بدت فارتك شمس المطلعين فتاة اسهرت بالمطل عينى in 14 Versen, und f. 105ᵇ die Qaçīde des السموءل, deren Anfang اذا المرء لم يدنس (Pet. 327, f. 23ᵃ), 24 Verse lang, vocallos.

8489. We. 1588.

2) f. 24ᵇ—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24ᵃ unten (von späterer Hand):
فوايد وقصص واخبار منقولة من كتاب عيون الحكايات لابن الجوزي

Anfang f. 24ᵇ: هذه حكايات من كتاب عيون الحكايات لابن الجوزي رحمه وللعلم العراقي مختارة منهما لما امكن، عن محمد بن الحسن المصري قال سمعت ذا النون يقول بينا اسير في تيه بني اسرائيل اذ انا بجارية الخ

Geschichten, Anekdoten, Aussprüche u. s. w., ausgezogen aus dem كˮ عيون الحكايات des ابن الجوزي (HKh. IV 8467) und einem Werke des علم الدين عبد الكريم بن على بن عمر الانصاري الشافعي العراقي † $^{704}/_{1304}$. Von dem Letzteren führt HKh. kein Werk des genannten Titels an, wohl aber ein anderes, das hier gemeint sein kann, nämlich ايثار الانتصاف I 1516, ohne

weitere Inhaltsangabe. Der Titel aber weist darauf hin, dass darin von Dingen oder Personen gehandelt wird, von denen einem (oder einer) aus den oder jenen Gründen der Vorzug gegeben wird. Dafür spricht, dass f. 44ᵇ am Ende einer Geschichte steht: فيه بركة ايثار اهل ولاية الله نفعنا الله بهم امين' (es ist ايثار zu lesen für das im Text stehende اثار). Es ist also ein paränetisches Werk, wie es scheint. Nun führt HKh. II. als Verfasser eines solchen Werkes ausser dem العراقى auch noch den ابو المظفر يوسف بن قز اوغلى سبط ابن الجوزي † ⁶⁵⁴/₁₂₅₆ auf. Es ist also wahrscheinlich, dass diese beiden Werke in dem vorliegenden Auszuge bearbeitet sind; das des سبط ابن الجوزي mag zugleich auch den Titel عيون الحكايات geführt haben. — Der Auszug geht hier nicht bis zu Ende; er bricht in einer Predigt ab mit den Worten f. 50ᵇ: والحرب خدعة والدهر دول والايام عبر والمرء منسوب الى فعله ومأخوذ بعمله فاستشعروا الحلم وادعوا'

8490.

1) We. 1623, 4 (f. 123—233).

Ein Unterhaltungswerk, Geschichten ernsten und heiteren Inhalts, Theologisches und Juristisches, Fragen, Antworten u. s. w. enthaltend. Anfang u. Schluss fehlen. S. No. 8365, 4.

2) Pm. 228, 4, f. 31ᵇ—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung aus verschiedenen Werken in Vers und Prosa (zu der eigentlich auch die Stücke von f. 19ᵇ an zu rechnen sind). Das Hauptsächlichste darin ist:

1) 31ᵇ Gedichtstücke von مويد الدين الطغرائى († c. ⁵¹⁵/₁₁₂₁).

2) 33ᵃ ff. Allerlei aus der التذكرة des صلاح الدين الصفدي † ⁷⁶⁴/₁₃₆₃. Darunter f. 34ᵇ ff.: مناظرة جرت بين النظام وبين ابن الحكم فى الروح und 38ᵃ ff. Notiz über فخر الدين الرازي und Verzeichniss seiner Schriften.

41ᵇ—46ᵃ Ueber المتنبي, nach الحاتمي † ³⁸⁸/₉₉₈. 46ᵃ ff. مسايل فقهية (zum Theil in Versen). 49ᵃ ff. Allerlei auf poetischen Ausdruck (sprachlich) Bezügliches, bes. Ansichten des Elḥarīrī. 55ᵃ Aussprüche des ابن المعتز. Zuletzt ein kleines Gedicht des الصفدي an ابن نباتة

Die Sammlung ist verfasst im J. ⁸⁶³/₁₄₅₉.

F. 57ᵃ enthält eine poetische Spielerei und einige Mittel (Mücken zu vertreiben; Schwerter zu schärfen), von derselben Hand.

8491. Spr. 1208.

3) f. 15—38.

(Text: 15½ × 8ᶜᵐ).

Stück aus einem grösseren Werke, in Vers und Prosa.

F. 15 ist aus der Lebensbeschreibung des Abū temmām, wörtlich nach Ibn ḫallikān (ed. Slane, p. ١٧٨, 3 v. u. ff. u. ١٨٠, Mitte ff.). Die erste Zeile auf f. 15ᵃ gehört nicht dahin; ebenso die letzte auf f. 15ᵇ (und die erste Zeile auf f. 16ᵃ ist gleichfalls nachträglich hinzugeschrieben). Dann ist eine Lücke.

F. 16 Sammlung von Gedichten, aus dem Kapitel der Liebe und Klage um entschwundene Jugend. Die Verfasser sind zum Theil übergeschrieben, zum Theil steht bloss: von einem Dichter. — Von Ibn qalāqis steht f. 18ᵇ ff. ein längeres Gedicht, das auch in dessen Dīwān sich findet und anfängt:

رحلوا فالسقام عندي مقيمُ ولقلبي من الغرام غريمُ

Ferner Einiges von Abū 'l'alā المعرّي; von الشريف الرضي (z. B. f. 21ᵃ); ein kurzer Artikel über den Qāḍī Abū 'lqāsim 'alī ben moḥammed التنوخي (zuerst nach dem Artikel des Eṯṯa'ālibī in der Jetīme Theil II Kap. 5) f. 26ᵃ; dann litteraturgeschichtliche Anekdoten; ferner mehrere Gedichte von علاء الدين بن مليك † ⁹¹⁷/₁₅₁₁ f. 29ᵇ ff. bis 37, von denen eines anfängt f. 33ᵃ: تراءت لك الايام يا سمة الثغر ووجه التهاني قد تهلل بالبشر

Endlich f. 38ª von anderer Hand ein Gedicht, das anfängt (Basîṭ):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيّلت ما فعلوا

Schrift: im Ganzen dick, eng, vocallos. Der Rand öfters beschrieben. F. 34—37 von anderer Hand, gut und deutlich geschrieben. Auch das Papier ist anders, nicht bräunlich, sondern gelblich, glatt, etwas stärker. — Abschrift c. 1150/1737.

8492. Spr. 1181.

121 Bl. 8vo, 19 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, abgesehen von vielen Flecken, besonders am Ende des Werkes. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

هذا كتاب قطر النبات في الحكايا المستحسنات،

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber von der späten Hand so ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل المعاني ارواح الكلمات الموضوعة في الرقوم . . . اما بعد فهذا كتاب مجموع لاهل الاداب الذين هم اولي الالباب الخ

Schluss f. 121ª: فقالت يا روح الله حلف لي والان غدر بي فسمّ غدره اضر عليه من سمّي، تم الكتاب

Dies Werk ist unvollständig, aber so gefälscht, als wäre es vollständig. Es fehlen nämlich die 9 ersten Kapitel (Kap. 1—8 ganz, von Kap. 9 ist nur das Ende vorhanden); ebenso fehlt der Schluss von Kap. 26, Kap. 27 u. 28 ganz, und der Anfang von Kap. 29. Um diese Lücken zu verdecken, ist der Anfang des Werkes ergänzt und die Ueberschrift der Kapitel so, wie sie in der That ist, auf f. 1ᵇ u. 2ª angegeben, aber in der fortlaufenden Reihe, als bestehe das Werk — wie f. 1ᵇ ausdrücklich gesagt wird — aus 21 Kapiteln. Demgemäss ist die Kapitelzahl überall umgeändert; auf f. 5ᵇ aus Kap. 10 gemacht 1; f. 7ᵇ, aus 11 Kap. 2; f. 15ª aus 12 Kap. 3 etc. Diese Aenderung ist von dem Besitzer des defekten Exemplares offenbar vorgenommen, um den Schein der Vollständigkeit des Werkes zu erwecken. F. 1 und 2 sind als nicht zu dem Werke gehörig anzusehen; ich glaube, dass vorn 41 Blätter fehlen. Ferner fehlen nach f. 91 10 Blätter (nämlich Schluss von Kap. 26 etc., s. vorher); f. 92 ist von dem Fälscher der Handschrift ergänzend hinzugefügt; es enthält etwa so viel, als auf dem letzten der 10 Blätter gestanden haben wird.

Das ganze Werk ist eine Anekdotensammlung und zwar von Ränken und Listen von Personen verschiedener Stände, in 32 Kapitel getheilt.

10. Kap. f. 5ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن الوزراء
Fängt an: اخبرنا عبد الرحمن بن محمد القزاز قال قال اسحاق بن ابراهيم الموصلي حدثني ابي عن ابيه قال اتيت يحيى بن خالد بن برمك فشكوت اليه ضيقة فقال ويحك ما اصنع بك ليس عندنا في هذا الوقت شيء،

11. Kap. 7ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن السلاطين والامراء

12. Kap. 15ª في سياق المنقول من ذلك عن القضاة

13. Kap. 20ª في سياق المنقول من ذلك عن علماء هذه الامة وفقهايها

14. Kap. 28ª في سياق المنقول من ذلك عن الزهاد والعباد

15. Kap. 28ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن العرب وعلماء العربية

16. Kap. 33ᵇ في ذكر من احتال بذكايه لبلوغ غرض
Anf.: انبانا محمد بن عبد الباقي قال كان الهرمزان

17. Kap. 42ᵇ في ذكر من احتال فانعكس عليه مقصوده

18. Kap. 48ᵇ في ذكر من وقع في افة فتخلص منها بحيلة

19. Kap. 56ᵇ في ذكر من استعمل بذكايه المعاريض

20. Kap. 59ᵇ في ذكر من فلج على خصمه في المناظرة بالجواب المسكت
Anfang: انبانا محمد بن ابي طاهر قال حدثنا حبيب بن عبد الرحمن عن ابيه عن جدّه حبيب

21. Kap. 67ª في ذكر من غلب من العوام بذكايه كبار الروساء

22. Kap. 69ª في ذكر اقوال وافعال صدرت من اوسط الناس وعوامهم

23. Kap. 75ᵇ في اختراقات الاذكياء

24. Kap. 77ª في ذكر طرف من فطن الشعراء والمداحين

25. Kap. 79ᵇ في ذكر طرف من حيل المحاربين
26. Kap. 87ᵃ في ذكر طرف من فطن المتطببين
Anfang: انبانا محمد بن عبد الباقي حدثني بعض الاطباء الثقات ان غلاما من بغداد قدم الري
29. Kap. 96ᵃ في ذكر طرف من فطن الصبيان
30. Kap. 99ᵃ في ذكر طرف من فطن عقلاء المجانين
31. Kap. 100ᵇ في ذكر طرف من اخبار النساء المتيقظات
32. Kap. 113ᵃ فيما ذكر عن الحيوان البهيم بما يشبه ذكاء الادميين

Schrift: nicht schön, aber deutlich, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von احمد بن علي العرجموسى المؤذن c. 1000/1591.

8493. Spr. 1194.

2) f. 62—71.

10 Bl. 8vo, 27 Z. (18 × 13½; 15 × 10½cm).

Dies Stück gehört schwerlich in den Anfang des so eben besprochenen Werkes (Spr. 1181). Es enthält Anekdoten, deren Inhalt „schlaue Streiche" sind. Die einzelnen sind daher überschrieben mit حيلة, gewöhnlich mit Zusatz des Namens, dem solch Streich zugeschrieben ist. Die erste auf diesen Blättern beginnt: حيلة اعرابي قدم لباب المامون وطلب الدخول عليه فمنعه الخدم الخ

Nach f. 62 fehlen einige, nach f. 63 1 (oder mehrere), nach f. 67 2 Blätter. — F. 70ᵃ steht 8. Kapitel: في حيل القضاة والعدول والوكلاء ' Dasselbe beginnt so: قال خالد بن سعيد قلت للشعبي يقال في المثل شريح القاضي احيل من ثعلب فما هذا قال ان شريحا خرج الخ

8494. Pm. 250.

87 Bl. 8vo, c. 21 Z. (19¼ × 12; c. 16—17 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung poetischer u. prosaischer Stücke, zum Privatgebrauch angelegt von verschiedenen Besitzern zu verschiedenen Zeiten (1072/1661 bis 1171/1758). — Die letzte Hälfte, von f. 55ᵇ an, von derselben Hand geschrieben, enthält vorwiegend Prosaisches, das jedoch oft mit Versen und Gedichten untermischt ist. — In der ersten Hälfte kommen besonders Distichen und kurze Gedichtstücke vor, oft ohne Angabe des Dichters. Manches kommt auch 2 mal oder sogar noch öfters vor.

Das Bedeutendste der Sammlung scheint:

23ᵇ Qaçīde des عبد الرحمن العمادي † 1051/1641 (Reim حبيب, Sarī').

26ᵇ Qaçīde desselben (Reim غبارها, Ṭawīl).

31ᵇ Belegverse zu verschiedenen rhetorischen Figuren.

33ᵃ das Gedicht des Elḥarīrī لزمت السفار (in den Maqāmen ed. de Sacy, 1ᵉ ed. p. ١٣٢), 19 Verse.

34ᵃ Gedicht des ابو نواس in 10 Versen (Kāmil), nicht in seinem Diwān befindlich. Anfang:
يا طيب ليلة دير مرّ ياغوث
عودي سقاك الله طيب غيوث
Dasselbe auch 29ᵃ. 47ᵃ. 52ᵃ.

29ᵃ am Rande Qaçīde des البها زهير. Anfang (Ṭawīl): الي كم اداري الف واش وحاسد فمن منجدي ومرشدي ومساعدي

36ᵃ Taḫmīs des عبد الغني zu der Qaçīde des رسلان (sonst auch dem ابو مدين zugeschrieben), deren Anfang: يا من خلا. Dasselbe beginnt: دمعي نجوفك. Hier nur 4 Verse (No. 7700, 4).

39ᵃ Qaçīde des ابن قلاقس (اطرابي, Ḫafīf), 32 Verse.

44ᵇ und 45ᵃ lange Qaçīde des الحصكفي (Reim فرقد, Reǵez-Doppelverse).

In den prosaischen Auszügen wird behandelt: 55ᵇ في العلم واهل العلم 57ᵃ في الحلم
57ᵃ ما جاء في فضل الحياء 58ᵃ في مدح الكرم وذم البخل
58ᵃ ما جاء في حسن الصمت والاعراض عن المقت
59ᵃ ما جاء في المشورة 59ᵇ في مدح الصدق وذم الكذب
60ᵃ ما جاء في الصبر وكتمان السر

61ᵇ—63ᵇ Auszüge aus مفتاح دار السعادة des ابن القيم † 751/1350 (No. 3502, 1).

65ᵃ kurzes Glaubensbekenntniss des ابو مدين (Anfang: اعلم ان العرش سقف الجنان الخ) (No. 1983).

65b باب في فضل العقل وذم الهوى

68b ما قيل في المواضعة   70a فصل في آداب العلم

74a Gedicht des علي بن عبد العزيز الجرجاني (Reim الحجا, Ṭawīl). 10 Verse. Dasselbe (7 Verse) f. 7a und 17b.

78a باب ادب الدنيا   81b المؤاخاة بالمروءة

82a Qaçīde des ابراهيم بن عمر الجعبري برهان الدين ابو محمد † 732/1332, betitelt:
الواضحة في تجويد الفاتحة
die richtige Lesung der ersten Sura behandelnd. 22 Verse (= No. 542).

82b Qaçīde des الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان
28 Verse (No. 3979, 4).

83a einige Sprüche des تاج الدين احمد بن عطاء الله الاسكندري الشاذلي. Anfang: ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب الخ

83b 4 Verse des يحيى بن سلامة الحصكفي, die Hauptimāme u. Hauptqorānleser zusammenfassend.

83b Notiz über den langlebigen سلمان الفارسي † 35/655 (36).

84—87 unbedeutende Gedichtstücke; darunter ein längeres von ابن المقرب (Reim لاشقا, Ṭawīl).

Schrift: in der ersten Hälfte sehr ungleich, auch von verschiedenen Händen, die Seiten meistens nicht voll geschrieben, die Schrift zum Theil schräg laufend, oft auch so am Rande. Häufig Persischer Zug. Von f. 55b an regelmässig, grade über die Seite hingehend, ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos (doch f. 66 besonders stark vocalisirt). Bl. 84 ff. wieder von anderer Hand. — Abschrift c. 1100/1688—1200/1785.

8495. Lbg. 1018.

38 Bl. 8vo, 16 Z. (21¾ × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a: مجموع لطيف مشتمل على ثلاثة ابواب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الوهاب للمومنين سبيل الصواب . . . اما بعد فقد سالني بعض المحبين التي المترددين على الخ

Eine Anthologie in Prosa und Versen, in 3 Kapp. (u. Abschnitten darin), aus neuester Zeit.

1. باب f. 1b (in 3 فصل) في عجائب المخلوقات وعجائب الجزائر والبلدان

2. باب 23a في الاشعار والقصائد والموشحات ودوبيت ومراسلات الخ

3. باب 33a (in 3 فصل) في مناقب الاولياء الصالحين

Der 2. Abschnitt beginnt f. 37b, ist aber nicht zu Ende geführt und der 3. fehlt ganz. Gleichwohl ist ein scheinbarer Schluss des Ganzen (von anderer Hand) da, nämlich f. 38a: لانه بطل صنديد والله يفعل ما يريد ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, zum Theil farbig (und dann öfters verblasst), incorrect. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 21b leer, es fehlt aber nichts. Der Rand f. 25b—30 mit Versen beschrieben.

8496. Spr. 2005.

64 Bl. 8vo, c. 25 Z. (c. 20½ × 16½; 16—17 × 10cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte unsauber und am unteren Rande stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Sammelheft von poetischen und prosaischen Stücken.

1) f. 1b—2b. Eine Qaçīde, enthaltend in Kürze die Inhaltsangabe des Traditionswerkes des البخاري und am Schluss ein Lob des Werkes. 63 Verse (Ṭawīl). Anfang:
اتى في البخاري حكمة في التراجم
مناسبة في الكتب شبه التراجم

2) 2b. 3a. Ein Stück aus
الكنز المدفون والفلك المشحون
Anfang: وصف بعضهم البرد فقال يغير الالوان ويقشف الابدان ويجمد الريق

3) 3a.b. Ein Stück aus حسن السمت في الصمت للسيوطي

4) 3b. Ein Stück aus الاسفار عن قلم الاظفار للسيوطي

5) 4a. Ein Stück aus الارج في الفرج للسيوطي

6) 4b. Etwas über die Verff. der القصيدة المنفرجة

7) 5a. Beispiele von Uebergehen berühmter Personen von einer (orthodoxen) Sekte zur anderen ذكر من انتقل من مذهب

8) 6a—8b. Beantwortung einiger auf die Traditionen bezüglicher Fragen.

9) 8[b] Rand. Ueber die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري als Traditionsempfänger von 'Alī ben abū ṭālib.

10) 9[a]. Ein Stück aus تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك von السيوطي (vgl. No. 4276).

11) 10[a]. Ein Stück aus قطف الثمر في موافقة سيدنا عمر للسيوطي (vgl. No. 469).

12) 10[b]. Ein Stück aus desselben الارج في الفرج

13) 12[a]. Ein Stück aus desselben التسليك في حكم التشبيك

14) 12[b]. Ein Stück aus desselben الاخبار المروية في سبب وضع العربية

15) 13[a]. Kurze Notiz über عبد القادر بن نور الله بن عبد الله

16) 13[a] Mitte. Ein kurzes wirksames Gebet von محيي الدين ابن عربي.

17) 13[b]. Einiges aus حافظ اللسان والجنان عما يقدح في صحة الايمان

18) 16[a]. Ueber Bereitung von Brot: صفة عمل الخبز und von Kitt: صفة عمل طين الحكمة.

19) 16[b]—19[b]. Einiges aus dem كتاب سر الصناعة وبرء الساعة des محمد بن زكرياء الرازي. 17[a] باب الصداع und verschiedene فصل.

20) 20[a]—22[b]. Geschichte von Jesus und dem Schädel قصة عيسى والجمجمة entnommen dem شمس الاخبار في فلك الاخيار

Anfang: عن وهب بن منبه قال مر عيسى عم حتى اتى الى واد من اودية بيت المقدس فاذا جمجمة مطروحة الخ

Aehnlich Pet. 110, 3.

21) 20[a] am Rande. Ein Gebet von شمس الدين البلاطنسى

Anfang: اللهم انى اقسم عليك بك اسالك بك

22) 20[b] oben am Rande, und ebenso 21[a] oben am Rande. Drei kleine Gedichte von الامام الشافعي. Das erste (Wāfir):

نعيب زماننا والعيب فينا . . . سوانا

Ausserdem an diesen Rändern noch einige von anderen.

23) 23[a]. Mehrere kleine Gedichte von ماميه الرومي vom J. 974/1566.

24) 23[b]—25[b]. Abhandlung, betitelt: ذخيرة المرض وما ينتجه من المعاني von ايوب الخلوتي † 1071/1660. (Ebenso bei Elmoḥibbī betitelt.)

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء . . . هذه ذخيرة المرض . . . المعاني

يا من تعالى عن التبديل والتغيير
في نفسه وعن الاجسام والصور

Die eigentliche Abhandlung beginnt: اعلم علمك الله منه وفهمك عنه ان العبودية هي اشرف منزلة نزلها المؤمن الخ

Schluss f. 25[b]: الحق من شرايع الانبياء وطرايقهم والزم آدابهم قال صعم ادبني ربي فاحسن تاديبي ليس الا رتبه والسلام، تمت

Çūfischen Inhalts.

25) 25[b]. Einige Stellen aus ابن عربي (dem Werke كتاب التدبيرات الالهية u. محاضرة الابرار).

26) 26[a]. Eine çūfische Qaçīde des محمد الوفائي (No. 3442, 1).

27) 26[b]—32[b]. 29 Zehnversgedichte (معشرات) des العارف بالله ذي الخلق البهي عبد الغني [النابلسي] Çūfischen Inhalts. Es kommt ein Gedicht zu 10 Versen auf jeden Buchstaben; der Anfangs- und Endbuchstabe jedes dieser Gedichte ist derselbe. Der Buchstabe ا fängt so an (Ṭawīl):

الى الذات سيري في مراتب اسماء
بصورة مزج النار في مع الماء
انا الهيكل المجموع من كل حضرة
مقدسة كالبدر في جنح ظلماء

Die Metra der Gedichte sind verschieden. Schluss f. 32[b] (Ḥafīf):

يوسفي المقام يملك مصرا وعراقا بحسنه اليوسفي

Daran schliessen sich noch f. 32[b]—33[b] einige Taḫmīse und ein Mowaśśaḥ desselben und ein Gedicht des محمد نور الدين.

28) 34[a]—36[a]. Abhandlung des ابن عربي betitelt كيمياء السعادة über die vorzüglichen Eigenschaften der Formel لا اله الا الله محمد رسول الله

Anfang: سوال سائله احد السادات الاخوان
. . . عن معانى فضايل لا اله الا الله محمد رسول الله وبالابانة عن فضيلة الجمع بين لا اله الا الله محمد رسول الله بالمعنى المعقول لا بالخبر المنقول الخ
Schluss: ان ربنا لغفور شكور والي هذا انتهي الكلام المزهور من الرب الغفور والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وسلم، (vgl. No. 2936).

29) 36^b. Mehrere (kleine) Gedichte von مامية aus dem J. $^{983}/_{1575}$.

30) 37. Verschiedene kleine Stücke aus Werken des الرملي, ابن الملقن, ابن العماد u. A.

31) 38—45^a. Stücke aus Werken des ابن حجر المكى und vielen Andern; darunter namentlich auch viele Fragen nebst den Antworten (z. B. 42^b: ist Furcht besser oder Hoffnung? 43^b: ist der Osten besser als der Westen, und der Himmel besser als die Erde? 44^a welches ist das erste Bethaus auf Erden? etc.).

32) 45^b—53^a. 27 Zeilen. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede. Es ist:
نور العيون في تلخيص سيرة الامين المامون
von ابن سيد الناس. = Spr. 126, 1.

Schrift dieses Stückes klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Raǵab (1707).

33) 53^b—56. Verschiedene Stücke, zum Theil in Versen, von kleinem Umfange über Allerlei; das längste f. 54^b über Beischlaf.

34) 57^a. Ein Stück aus الدر النظيم في فضايل القران العظيم des اليافعي, einige Zeichen enthaltend, die den Namen Gottes bedeuten sollen, neben einigen Versen dazu, die dem على بن ابي طالب beigelegt werden.

35) 57^b—61. Gedichte des الدرويش حسين بن رجب بن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري † 1121 Ḋû'lhiǵǵe (1710). Das erste derselben, 89 Verse lang (Ḣafîf), beginnt:
يا عريب النقا وذاك البان من لصبّ متيّم ولهانِ
Die anderen sind kurz und zum Theil entlehnt seinem Werke
جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق

Seine Schriften sind ausserdem:
الرسالة المسماة بالصادع الحق الجلي في الرد على من انكر السماع المولوي.
رسالة ما تعلق بمسئلة التكوين المذكورة في كلام الشيخ ابن حجر العسقلاني في فتح الباري بشرح البخاري عند الكلام على ما ذكره البخاري في باب ما جاء في تخليق السموات والارض وغيرهما من الخلايق وهو قوله فعل الرب تعالي وامره
رسالة منتخبة من كلام العلماء الاعلام والايمة الناصرين لدين الاسلام عن السموءل بن يحيى المغربي، ويتلوها
رسالة اسلامه ورؤيته النبيّ صلعم في ليلة عرفة من سنة ٥٥٨،
الحق الجلي المستبين في الرد على طايفة النصاري الضالين
المنتقى في سماع اهل التقى
القصيدة المسماة النصيحة الخالصة الشفيقة في الحذر من اوصاف رسوم ذوي العلم والطريقة عدتها ٩٧
تحفة الاخوان بشرح عقيدة الشيخ علوان
العقد الفريد فيما يجب تعلمه من علم التجويد

36) 62^a—63^b. Die Einkleidung des الشطاري in den Çûfî-Orden. Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول العبد الحقير . . . الشطاري . . . قد البسنى الخرقة الحاتمية العربية واجازني بالباسها سيدي الشيخ صالح بن احمد المطوي الخ

Dieser Selbstbericht, der übrigens mehrere Wege der Einkleidung (طريق) angiebt, geht zunächst bis auf ابن عربي الحاتمي zurück, dann bis auf محمد und جبرءيل. Es folgen dann noch f. 63^b einige kleine Gedichte desselben. (Vgl. No. 3356, 1.)

37) 64. Verschiedene kleine Stücke (auch Verse) von geringem Belang.

Dies Sammelheft ist hiemit nicht ganz zu Ende; es fehlt die Unterschrift und jedes Zeichen eines Abschlusses.

Schrift: gross, dick, kräftig, eng, doch deutlich, vocallos. Der Rand oft stark beschrieben. — Abschrift um $^{1120}/_{1708}$, wol von الشطاري selbst.

8497. Do. 82.

122 Bl. 8vo (20 × 12½; c. 17 × 10cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark und steif, etwas glatt. — Einband: Lederband.

Sammelband von Stücken in Türkischer Sprache; einiges ist in Persischer und einiges in Arabischer Sprache. Alles ist sehr kurz und lauter unerhebliche Kleinigkeiten, theils in Prosa theils in Versen.

Die Ausbeute für das Arabische ist sehr gering. F. 3b ist der Unterschied zwischen نبى und رسول besprochen; 6b handelt über den juristischen Begriff الاقرار u. über فضايل يوم البيض; an einigen Stellen kommt etwas Juristisches und Gerichtliches vor, wie 32b (aus den مشكلات الانوار), 33b (aus der هداية المهدى), 110. 111. 117; an anderen kleine Gebete, wie 34a. 111b. 57a; 41b—43b behandelt den Anfang der 8. Sura, f. 59b den Anfang der 28. Sura, 60b die 108. Sura; 32a spricht Moḥammed von 10 Dingen, die 10 andere ausschliessen (عشرة تمنع عشرة); 33a steht etwas Biographisches; 45b ist die Reihe der 'oṭmānischen Sulṭāne angegeben bis zum Jahre 1049/1639; 104b hat Einiges über das Aussehen des Propheten.

Das Wichtigste ist:

a) f. 26 رسالة شمعية, in Kunstprosa, mit Versen untermischt, über die Wachskerze. Fängt an (Kāmil): ما ذا جواب القايل المستشعر
يا كاشفى الاشكال والاسرار

b) f. 20b. 21a eine längere Qaçīde in 3 Kolumnen, schräg über die Seite laufend; anfangend (Ṭawīl): ابالصدق تخلو عشرة وندام
وفى القلب من نار الغرام ضرام
شربت بذكر العامرية قهوة
فسكرنى يوم القيام مدام

c) f. 22b. 23a eine längere Qaçīde, in 2 Kolumnen, schräg über die Seite. Anfang (Basīṭ):
ديباج عمرى ابلاه الجديدان
وصرصر الشيب آذت هدم بنيانى

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos, Türkischer Zug. Von dem Sammler geschrieben im J. 1040/1630—1050/1640.

8498. Mf. 470.

23 Bl. Folio (32 × 20cm). — Zustand: eine Menge kleinerer und grösserer Zettel, von verschiedenen Händen geschrieben, sind auf weisses Papier, zu beiden Seiten, geklebt. Nicht ohne Flecken. — Einband: Pappband.

Dieser Band hat, wie auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, zu der Bibliothek des Fr. de Dombay gehört.

Der Inhalt ist mannichfaltig, aber durchweg unbedeutend. Das Meiste desselben ist Arabisch, doch Manches auch Persisch u. Türkisch.

Zu bemerken ist allenfalls Folgendes: f. 2a Sprüchwörter, beginnend mit ش, ه, و, لا; ferner mit غ, ف, ق; 5b unten: لا, ي; 10a unten: ص, ع. — Sentenzen und Sentenzverse: 4b. 7a. 8a.b. 9a.b. 10a. 12a. 13b. 14a.b. 15b. 16a. 17a. 19b. 20a. 22a. 23a. — Briefe: 5a unten. 5b. 6a; Vertrag 10b; Edikt 11a; über die Stadt طنجه 7b unten. — Kunjen zu gewissen Eigennamen 11b. — Von Hungersnöthen 12b. — Pflanzennamen 11b. — Geschichte des Schädels 15a. — Vom Jüngsten Gericht 17b. — Preis Gottes, meistens mit سبحان anfangend, 22b. — Gleichniss vom Menschen 19b. — Uebersetzung von Jesaias 3, 15 bis 4, 1 19a rechts. — Gebet zum Heiligen Geist 12b unten.

Persisches steht f. 1b. 3a. 12a. 13a. 14b. 15a.b. 16b. 23b.

Türkisches: f. 14a. 15a (Rand). 16a.b. 17a Rand u. unten. 17b unten. 18. 19. 20. 21. 22a. 23.

Schrift ist von verschiedener Grösse, von verschiedenen Händen; meistens magrebitisch, ziemlich klein, vocallos.

8499. Mf. 119.

51 Bl. Folio (30 × 21cm). — Zustand: bis f. 29 ziemlich stark wasserfleckig. Ausserdem nicht überall ganz sauber. — Papier: bis f. 29 ziemlich dünn, von da an stärker, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Sammelband ohne besonderen Titel. Enthält:

1) f. 1a Verzeichniss der 12 Edelsteine, die Aaron trug: Arabisch, Hebräisch, Lateinisch.
2) f. 1b—13 kurze Arabische Formlehre, mit Text u. Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

3) f. 14—15ª Text von Sura 1, 1 bis 2, 24; 16—17ª auf der linken Hälfte der Seiten die Umschreibung des Textes mit lateinischen Buchstaben (derselbe geht f. 17ª bis 2, 28 und f. 17ᵇ noch einige Verse weiter) nebst lateinischer Uebersetzung bis 2, 28; 18ª enthält die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung.

4) f. 19—23 eine Lateinischer Index zu schwierigen Qorānstellen, alphabetisch.

5) f. 24—29 Lateinischer Commentar zu Qorān Sura 1 und 2.

6) f. 30—46 Geographie u. Geschichte Spaniens von Anfang an bis zum J. 366 der Higra, in spanischer Sprache. Es ist nach der Ueberschrift von Rasis Elmoro und zwar aus 2 Handschriften genommen, deren eine dem Coll. der Heil. Katharina von Toledo gehört und erst ins Portugiesische, dann ins Spanische übersetzt worden; die andere gehört dem Coll. des Ambrosius de Morales an.
Die Schrift ist klein und sehr eng, vom J. 1626.

7) f. 47—51 Hebräische Formlehre, um 1600.

8500. Lbg. 298.

3) f. 38—122.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Der Sammler des Bandes hat aus einer Menge von (meistens juristischen und theologischen) Werken sich über viele ihn interessirende Fragen Notizen von längerem oder kürzerem Umfange gemacht; am Ende jeder Notiz nennt er das Werk, woher dieselbe entlehnt ist. Einige Werke hat er öfters benutzt, viele nur einmal; am öftesten das كـ" حيوة الحيوان f. 83. 97—113. 118—122. Einzeln dieselben aufzuzählen — es sind meistens Commentar-Werke — wäre nutzlos. Es finden sich aber in diesen Notizen ein Paar kleine Schriften, die der Sammler ihres geringen Umfanges wegen ganz aufgenommen hat, nämlich f. 49ᵇ—56ᵇ. 64ª—65ª. 86ª—87ª. 89ª—90ᵇ.

8501. Mq. 124.

106 Bl. 8ᵛᵒ (18 × 13½ᶜᵐ).

In diesem Sammelbande ist meistens Persisches enthalten. Von dem Arabischen darin ist Manches nur eine kurze unbedeutende Notiz. Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ª Angabe (nebst Tabelle), wie man berechnen kann, auf welchen Wochentag der erste Monatstag falle: اذا اردت ان تعرف اول كل شهر باى يوم يدخل الخ

2) f. 3ª untere Hälfte: dasselbe, nur ist die Angabe etwas abgekürzt.

3) f. 4—6 (Text: 12—13 × 9½—10ᶜᵐ). Einige Aussprüche Moħammeds, etwas aus der Unterredung Gottes mit Moses; f. 6ᵇ Sätze, in denen die Vierzahl eine Rolle spielt.

4) f. 12ᵇ—15 (Text: 13—16 × 10½—11ᶜᵐ). Persische Uebersetzung (in Distichen) des نثر اللالي "د des على بن ابي طالب. Titel fehlt. (Vgl. WE. 48, 3.)

Anfang: الحمد لله الكبير المتعالي كل وقت وحال . . . اما بعد اين ترجمه است از كتاب نثر لآلي كه بر حروف تهجّي مرتب است از كلام امير المومنين على بن ابي طالب كرم الله وجهه، باب الالف، ايمان المرء يعرف بايمانه، چونك دانسته مي شود ايمان مرد را از چه چيز از ايمانش الخ

Schluss f. 15ᵇ:
تا بكوشد بر اذن صدقه مي شود زان زياده مايه عمر
تم الكتاب

5) f. 16—17 (Text: 11½ × 10ᶜᵐ). Titel fehlt. Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112 (aus تفسير الجلالين: s. No. 969, 1). Schliesst mit einem Bekenntniss der Rechtgläubigkeit: الحمد لله المتعزز بالكبرياء المتفضل بخلق الاشياء الخ

6) f. 18ª Gebet an einer Leiche. Anfang: الله اكبر انت الدايم تبقى وما سواك يفنى كل شىء هالك الخ

7) f. 18ª unten ein kleines Gedicht vom Imām احمد بن حنبل, Betrachtungen über Tod und Jenseits. Anfang (Ṭawīl):

نسيت نزول القبر واللحد والثرى الخ

8) f. 23 einige Traditionen (besonders aus dem جامع الترمذي) und besonders f. 23[b] der Ausspruch Moḥammeds über Seelenwanderung: الممسوخات في الدنيا اربع وعشرون شيئا und Erklärung desselben, von Moḥammed selbst gegeben.

9) f. 24[a] Zahlenzeichen, theils Arabische, theils Indische (cf. We. 1706, 24).

10) f. 25[b] verschiedene Sprüche aus تحفة الابرار في شرح مشارق الانوار

Das Meiste in diesem Bande ist Persisch; darunter besonders f. 25[b]—92[a] حدايق السحر في دقيق الشعر des رشيد الدين محمد بن محمد بن عبد الله بن عبد الجليل العمري المعروف بوطواط 94[b]—100[a] فصل عبيد زاكاني und 100[b]—102 خطب von demselben.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, meistens vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

8502. Pm. 173.

64 Bl. 8vo (20½ × 12; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rand öfters ausgebessert (besonders auch f. 45); überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

In diesem Sammelbande laufen die Zeilen meist schräg über die Seiten, bei Gedichten gewöhnlich in verschiedenen Richtungen, zum Theil auch in mehreren Columnen.

Der Inhalt ist zum Theil Arabisch, zum Theil Türkisch.

Von dem Arabischen ist die Hauptsache:

f. 1[a] etwas über Erfindung und Einrichtung musikalischer Instrumente.

1[b] kleine Gebete.

2[b] ein dem عنتر بن شداد beigelegtes Gedicht, 18 Verse lang, anfangend (Kāmil):

حكم سيوفك في رقاب العذّل
واذا نزلت بدار ذلّ فارحل

12[b]—14[b] دعاء زدرباء nebst Anleitung, wie es zu beten sei. Anfang: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية كل معبود يا من بحمده كل محمود الخ

Das Gebet hört auf f. 14[a] unten: كما وعدتني انك لا تخلف الميعاد'. Dann folgt noch weitere Anleitung, wie es zu beten sei.

15[a.b] eine Anekdote von dem freigebigen Elfaḍl ben jaḥjā und einem Landaraber.

15[b] ein Gedicht auf رُو reimend (Ṭawīl). Anfang: وثقت بقوام لك السوء قد نوو
واعناقهم بالغيّ والتيه قد لوو 11 Verse.

17[a] eine Qaçīde auf غُ (Kāmil); Anfang:
عد بالوصال فانني بك اشفع ودع المطال فاذ لك ادفع
31 Verse lang.

18[a] eine Qaçīde auf مُ (Basīṭ). Anfang:
يا باذل النفس والاموال مبتسما
اما هوي لك لا موت ولا عدم 19 Verse.

19[a] Qaçīden von ابن نباتة (Reim طمعُ Basīṭ), ابن قلاقس (Reim الجوزاء Kāmil), und von ابن الجيمي die Qaçīde يا مطلبا, 31 Verse. F. 20[a] Qaçīde von الصفي الحلي (Reim الدرديس, Ḫafīf, mit ganz ungewöhnlichen Wörtern).

20[b]—45. Titel im Text: الايضاح في اسرار النكاح
Verfasser fehlt, steht aber f. 31[b] im Text: عبد الرحمن بن نصر. Die Notiz auf dem Vorblatte, dass der Verf. sei الامام السيوطي, ist unrichtig.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان من طين ثم جعل نسله من ماء مهين . . . [اما بعد] فقد اجبت دعوة رسالة بعض الاخوان في تاليف كتاب يحتوي على سر من اسرار الرجال المقوّية على الباه الخ

Vom Beischlaf u. Stärkungsmittel dazu. Zerfällt in 2 Theile (جزء), jeder derselben in 10 Kapitel. S. No. 6389.

Schluss f. 45[b]: فان لابسه يكون محبوبا الي الناس خصوصا عند النساء ويكون محفوظا من الاذي والارواح ومريحة والجنّ' تم

48[b] Qaçīde. Anfang (Ṭawīl):
سبتني من تسمو مثقفة السمر
مهفهفة تربو على الشمس والبدر 39 Verse.

49[b] Qaçīde. Anfang (Ṭawīl):
اغرت مغارا فيه اكرم مغنم
وحزت فخارا فيه كل التكرّم 23 Verse.

50[a] Qaçîde. Anfang (Ṭawîl):
اقدك ذا ام خوط بان به زهر
ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر 28 Verse.

51[a] Qaçîde des ابو فراس an Seif eddaula von seiner Gefangenschaft aus (Wâfir):
زمانى كله غضب وعتب وانت على والايام الب
15 Verse (nicht in dem Dîwân der Wiener Hdschr., die an der Stelle lückenhaft ist.

51[b] Von demselben. Anfang (Ṭawîl):
ارانى وقومي فرقتنا مذاهب
وان جمعتنا في الاصول المناصب
10 Verse. Dasselbe ganz wiederholt f. 52[b].

51[b] Von demselben. Anfang (Ṭawîl):
دعوتك للجفن القريح المسهد
لدى وللنوم القليل المشرد 42 Verse.

53[a]—57. Von demselben: 53[a] Reim وارد Kâmil,
53[a] المستعار Wâfir, 53[b] تضوعا Ṭawîl,
54[b] وجامل Ṭawîl, 55[a] شاغل do.
55[b] الجبل Kâmil, 55[b] المقادر do.
56[a] وللقطا Ṭawîl, 56[b] شكر do.
57[b] سر Kâmil, 57[b] verschiedene kleinere.

58[a] Qaçîde des ابو السعود, deren Anfang: ابعد سليمى. 94 Verse lang. (No. 7940.)

59[b]—62[a] kleinere Gedichte Verschiedener, darunter von نور الدين ابن فرحون المدنى, النواجي, ابراهيم القيراطي, ابن نباتة, الحاجري, ابو الحسين الجزار, ظافر الحداد.

62[b] ein Stück aus بحث الجمجمة لابن شارح شرح الدرر über Fontanelle.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 34 fehlt etwas, wol nur 1 Blatt.

Türkisch auf f. 3—12[a]. 47[a]. 64[b].

8503. Pet. 684.

193 Bl. 8vo, c. 25—33 Z. ($21^2/_3 \times 17^{cm}$). — Zustand: der obere Rand mehr oder weniger wasserfleckig; an den Seitenrand und den unteren Rand nicht selten Papier angestückt zur Vergrösserung des kleineren Formates. — Papier: ungleich: weisslich, gelblich, auch lilafarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband von Stücken grösseren oder kleineren Umfanges aus verschiedenen Gebieten, meistens in Prosa. Nicht selten ist auf den Seiten Platz gelassen für Nachträge; oft ist auch der Rand — und zum Theil sehr eng und ganz voll — beschrieben. Verfasser fehlt; er lebt um $^{1150}/_{1737}$.

Der hauptsächlichste Inhalt dieses Bandes, der ohne Vorrede beginnt, ist folgender:

1) f. 1[b] ein Stück aus شرح لامية العجم للصفدي enthaltend 2 Anekdoten, überschrieben: حكاية مطبوعة.
2) 2[a]—4 Aufzählung berühmter Traditionisten nach ihrem Beinamen, mit Angabe ihres eigentlichen Namens (zuerst غسيل الملائكة d. i. حنظلة بن ابي عامر الانصاري), und auch anderer Berühmtheiten, besonders solcher (f. 4[a]), die in ihrem Fache für die ausgezeichnetsten gelten; dazu 4[b] eine Liste berühmter Blinder (عميان).
3) 5[a] Wie Iblîs am Tage des Gerichtes gestraft wird, nach der Erzählung des كعب الاحبار.
4) 5[b] Excurs über Verstand (العقل).
5) 6[a]—7[b] Die erbauliche Qaçîde des بو يزيد البسطامي (= We. 1782, 6. Anfang und Schluss ebenso).
6) 8—9[a] Auffällige Traumgesichte.
7) 9[b] Etwas über Vergessen (نسيان) als dem Menschen eigen (mit Rücksicht auf انسان).
8) 10[a] Spottverse und Lobverse von Elmutanabbî und Andern.
9) 10[b] Dass jedesmal der 6. Regent abgesetzt werde, nach einer Stelle des الصولي und Anderer.
10) 11. Ueber augenstärkende Mittel und die hellsichtige زرقاء اليمامة, auch mit Berücksichtigung der Verse des Ennâbiga 5, 32—36. Woran sich einige arithmetische Fragen nebst Beantwortung derselben anschliessen.
11) 12[b] Der Besuch Elmamûn's bei Maria der Koptin.

12) 13. 14. Von den ägyptischen Pyramiden und anderen Wunderwerken daselbst, besonders auch von auffällig grossen Menschen dort und anderswo.

13) 15—18 في الصبر (der Anfang fehlt von diesem Stücke; das Vorhandene, worin viele Verse, beginnt: ولو لم يكن في الصبر الا ما جاء في القران العظيم من الثناء على من اتّصف به الخ). Darin f. 17ᵇ unten ein Abschnitt ذكر جماعة من المصلوبين.

14) 19—22 Ueber (poetische) Wortgewandtheit und Beredsamkeit. (Der Anfang fehlt; die ersten Worte hier sind: وعلى ذكر الفل فقد حكى ان طاهر بن الحسين خرج لقتال عيسى بن ماهن) Viele Verse darin. Einiges von f. 21ᵃ auf f. 22ᵃ wiederholt. — Darin f. 22ᵇ oben: في التاسف على الماضين

15) 23. 24ᵃ في عتاب الدهر und في عجب الدنيا (diese Ueberschriften stehen nicht da).

16) 24ᵇ في السر والصمت (Anfang: قال رسول الله صعّم من اسرّ الي اخيه سرّا

17) 25ᵃ—26 في القناعة (ohne Ueberschrift; der Anfang dazu fehlt). Darin 26ᵃ في خراب الدنيا und 26ᵇ Mitte: في ذم الدنيا الفانية.

Alles Vorhergehende von f. 2ᵃ an scheint (wie f. 1) dem شرح لامية العجم الصفدي entlehnt; wenigstens steht f. 26ᵇ unten dies Werk als Quelle angegeben.

18) 27ᵃ Ueber die Gegenstände, bei denen Gott im Qorān schwört.

19) 28ᵃ Merkwürdige Fälle von Zwillingsgeburten einer Frau (الاتّام).

20) 28ᵇ في الذكر والتسبيح nebst einer darauf bezüglichen erbaulichen Geschichte des الجنيد.

21) 29ᵃ Ueber çūfische Eigenschaften und Aussprüche einiger Çūfīs.

22) 29ᵇ Todesfälle namhafter Personen mit Angabe des Jahres, von Moḥammed an bis zum Jahre $^{463}/_{1071}$ (in welchem الخطيب البغدادي starb).

23) 30ᵃ·ᵇ Einige Gebete, darunter دعاء الاستخارة von Moḥammed (anf.: اللهم اني استخيرك بعلمك) (No. 3649, 1) und von عبد القادر الجيلي (auf.: اللهم ان علم الغيب عندك) (No. 3653).

24) 31ᵃ باب ذكر الصلاة باب الصوم und und eine Stelle aus شرح الشمايل des ابن حجر.

25) 32ᵇ Längeres Gebet gegen Feinde (Anfang: اللهم بسطوة جبروت قهرك).

26) 33ᵃ Einige Verse von ابن سنا الملك

27) 33ᵇ Unterschrift eines Buches, in welchem die Jahreszahl der Abfassung desselben mit verschiedenen Bruchzahlen umschrieben wird, nebst Erklärung der Ausdrücke (bezieht sich auf das Jahr $^{926}/_{1520}$). Aehnlich Pet. 669, 3, 67ᵃ.

28) 34ᵇ. 35ᵃ Eine Stelle aus den الفتوحات المكية wonach die Worte بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله im Anfang von Sura 1 in einem Athem, ohne abzusetzen, zu lesen sind, nebst Angabe der dafür dereinst zu erwartenden Belohnungen; und eine Stelle aus تفسير الجامي, worin die Ansicht des صدر الدين القونوي darüber mitgetheilt wird.

29) 35ᵇ—36ᵇ Aufzählung von je 2 (oder 3) Männern, die unter demselben Gentilnamen (oder Beinamen) berühmt geworden, von denen einer ein Šāfi'īte, der andere ein Ḥanefīte gewesen, nebst biographischen Angaben: so فخر الدين الرازي الحنفي † $^{370}/_{980}$, فخر الدين الرازي الشافعي † $^{606}/_{1209}$.

30) 37—38ᵃ Behandelt einige çūfische Hauptsätze, die richtig bei einem çūfischen Lehrer aufgefasst zu haben, der Verfasser für eine besondere Gnade Gottes gegen ihn ansieht. Derselbe ist Schüler des زكرياء الانصاري, lebt also um $^{950}/_{1543}$.

Am breiten Rande f. 37 wird der Qorānvers 19, 72 ausführlich behandelt (auf الحمى Fieberhitze gedeutet).

Am Rande f. 38ᵃ steht eine Geschichte, wie رابعة العدوية dem حسن البصري 4 Fragen vorlegt: aus dem كتاب روضة العلماء.

31) 38ᵇ—41ᵃ Litterarische Anekdoten u. Notizen. Am Rande f. 38ᵇ—39ᵇ vom Vorzug der Lectüre vor dem Umgang mit Menschen (فصل فيما ذكره الناس في شرف مجالسة الكتب دون الناس وفيما ذلك من السلامة في الدين) Am Rande f. 40ᵇ einige Lobverse auf die Maqāmen des Elḥarīrī.

32) 41ᵇ ابن كمال باشا طبقات الفقهاء von = Pet. 573, 2. Anfang ebenso. Schluss: كحطاب الليل والويل لهم كالويل في هذا الباب ولا يخفى على ذوي الالباب،

Am Rande etwas über Auffassung von Wunder (معجزة) und die Stellung der Dialektiker zu den Schriftkundigen.

33) 42ᵃ Ueber die bevorzugte Stellung des Abū ḥanīfe: eine Stelle aus الخيرات الحسن في مناقب ابي حنيفة النعمان Auch am Rande 42ᵃ u. 42ᵇ von ihm gehandelt.

34) 42ᵇ—44 Ueber Eššāfiʿī, nach dem ك" مغني المحتاج; 43ᵃ—44ᵃ allerlei an denselben gerichtete juristische Fragen, nebst deren Antwort; 44ᵃ ff. überhaupt solche Fragen, an Andere gerichtet und von Anderen beantwortet.

35) 45ᵃ ff. Von hier an folgt eine Menge von meistens kürzeren Stücken, allerlei juristische und auch theologische Sätze und Fragen betreffend, nach Materien geordnet, für jede derselben in der Regel ein Blatt. So wird behandelt:

45 الماء المستعمل والمتغير 46 النجسات 48 الطلاق
49 الاذان 50 المياه 51 الوضوء 53 u. الجماع والنكاح الشهادة والتوحيد والصلوة على سيدنا محمد
54 خواص السواك 55ᵃ صلوة المسافر und طلب الرزق من غير اجتهاد فيه
55ᵇ باب وجوب الكفارة على من حرّم امرائه ولم ينو الطلاق
56 المصافحة وارسال العذبة 57 الذبيحة
58ᵃ ما يجوز اخذه وما لا يجوز اكله
58ᵇ فضايل القران 59ᵃ 2 Stellen aus الكرى
60 فيمن انتقل من مذهب الي مذهب

61—62ᵃ رسالة في تصحيح مسايل الرد بالجدول von سليم الفرضي, 4 Tabellen, bei Erbschaftstheilungen zu gebrauchen. Anfang: احمد الله على ان ردّنا عن الخطأ الي الصواب . . . اما بعد فيقول . . . سليم الفرضي المعماري لما رايت في شرح الترتيب لعبد الله الفرضي الشنشوري تصحيح مسايل المناسخة بالجدول الخ Schluss: خفي على اهل الفن وهكذا وضع الجدول وهذا آخر ما اردنا وضعه في هذه الصحايف والله الموفق للصواب الخ

62ᵇ Einige Stellen aus الشعراني çūfischen Inhalts: vom Wesen Gottes und von der Belehrung des Elḫidr über ميزان العقايد und ميزان شريعة.

63 في تعظيم القران 64ᵃ شرب الدخان

64ᵇ von der Richtung gegen die Moschee beim Beten und von Moḥammeds Moschee- und Gräber-Besuch.

65. 66. خصايص النبي 67 نجاسة الكلب
68ᵃ الغسل 68ᵇ فضل الفقراء
69 über die 5 Gebete. 70ᵃ في البيت الحرام
70ᵇ u. 71ᵃ über çūfische Erklärung des Wortes فقير und einiges darauf bezügliche, wie Auffassung der Stelle Sura 38, 34.
72 الزكوة 73 الاقتداء und صلوة الجنازة
74. 75 الصوم 76 وجوب الصلوة 77ᵃ الامام والماموم
77ᵇ صلوة العيدين 78 الاضحية
79 قضاء الحاجة والاستنجاء 80 صلوة الامام
81 فيما يبطل الصلوة
82. 83 الركعات u. صلوة المكتوبات 84ᵃ سجود السهو
84ᵇ Unterschied von النبي und الرسول und Lebensdauer der Propheten.
85ᵃ الختان. 85ᵇ über شفاء للناس Sura 16, 71 und über Honig العسل.
86ᵃ صلوة رسول الله und Gedicht auf die 11 Frauen Moḥammeds von عبد الغنى النابلسى (Reim خلاف Ḥafīf).
86ᵇ Ueber das Aderlassen (الاحتجام) Moḥammeds.
87ᵃ ذكر منكر ونكير في الطاعرات und 87ᵇ في الارواح
88ᵃ علامة الموت und صلاة الجنايز 89 صلوة الجمعة
90. 91 في المساجد und الصلاة في المساجد

92 فيمن بجوز قتله 93 في الرق والتمايم

94 في القضاء والقدر

95^a في موافقات عمر (Ansichten 'Omars, die übereinstimmen mit Aussprüchen des Qorāns) und das Regezgedicht des Essojūṭī darüber, betitelt: اقتطاف الثمر في موافقات عمر 19 Verse lang. = No. 469.

95^b Verschiedene Beantwortung der Frage nach dem Wesen Gottes (في وجود الله).

96 في السجدة und في الرحمن 97^a ترجيح البينات

97^b في البيع 98^b. 99^a الاجارة والهبة

99^b الشركة 100^b الوديعة 101^a المضاربة

101^b Ueber Moḥammeds Angst und Befangenheit bei Empfangen von Offenbarungen; ferner Grund der Härte des menschlichen Herzens (القسوة).

102 Abhdlg eines Ungenannten, betitelt nach dem Vorworte: منية المستفتى وطلبة اللبيب في معرفة الزبدة على معلوم الخطيب

Anfang: الحمد لله الذي بصّر عباده العلماء وفقههم في الدين . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان ان اجيبه عن اسئلة الخ

4 Fragen, betreffend besondere Fälle bei Vermächtnissen, nebst Antwort, nach hanefītischen Ansichten. Schluss f. 102^b: وفي كل موضع ذكروا القاضى في امور الاوقاف' انتهى ما في فتاوي الخيرية والله اعلم بالصواب وهذا آخر ما اردناه وبيّناه غاية البيان والحمد لله الخ (No. 4779, 1).

103^a في الحمّام

103^b Beantwortung spitzfindiger Fragen.

104^a desgl., von ابن حجر العسقلانى beantwortet.

104^b Begriff des Wortes أجَل.

105^a الوتر 105^b u. 106^b في السياسة الشرعية

106^a القبلة 107^a الضمان

107^b. 108^a der Stoff, aus dem Moḥammed u. a. Propheten geschaffen worden.

108^b الوكالة 109—110^a الدعوي

110^b über Sura 18, 17.

111^b Erklärung des Wortes الشيطان.

112^a Vorzüge des Kameels.

112^b Begriff von الصحابى; Aufzählung Einiger

113^a الصحابة والعشرة [derselben.

114 Reǵez-Gedicht des البيتوشى, im J. $^{1194}/_{1780}$ verfasst, nach Vers 44 und 45: behandelt die Aufzählung der guten Werke als Sühne für gewisse Religionsunterlassungen oder Versehen (عدّ المكفرات لكل ذنب سابق وآت). 49 Verse lang. Anfang:

احمد من عنده الالاء يغفر من يشا لمن يشاء

115 Reǵez-Gedicht des ابو السعود (v. 5), betitelt (v. 46 und in der Unterschrift): تحفة الطلاب und handelt في المناظرة. Anfang:

حمدا لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب للبحث فلا

52 Verse lang.

116^b ein kleines Gedicht vom Ḥalīfen 'Alī, übrigens f. 116—122 (fast ganz) unbeschrieben.

123 في الحيض (der Anfang dazu fehlt).

124 desgleichen.

125^b في الرقص والسماع, von احمد الرفاعي.

126^a einige kurze Gebete, von Moḥammed; am Rande: von besonderen dem 'Alī verliehenen Gaben.

126^b u. 127^a وصية شهاب الدين السهروردي (am Rande). (No. 3992, 4.) Schluss: مكارة من تعلق بها تعلقت به ولا لها بقاء والله الموفق للسداد والهادي للرشاد نسال الله التوفيق والهداية لنا ولكم ولجميع المسلمين اجمعين'

126^b—129 Abhandlung über Çūfik und speciell über الذكر. Anfang (nach dem Bism.):

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . .
الحمد لله الذي رفع للفقراء منزلة وقدرا . . .
اما بعد فاعلموا صفات القوم ثم فهم دايمون
علي الاحزان . . . اما بعد فهذه سنة مباركة
تشتمل على ذكر العباد والاقطاب الخ

127^b فصل في التصوف

128^a فصل في آداب الذكر

Schluss: يبقى حكم القلب مع حضرة الربوبية
كحكم البشرية مع القلب وبعد هذا خذ العلم
من صدور الرجال بالذوق

127[b] am Rande: über Seelenzustände des Çūfîs, aus dem المنن ك" des الشعراني entnommen.

128[a] und 128[b] Rand: Abschnitte über الذكر und ادب الذكر.

129[a] Rand: über Inhalt des Wortes الصوفي.

130. 131 Allerlei Çūfisches, besonders über الذكر, auch am Rande, auch ein Paar Tabellen, eine derselben mit den hundert Namen Gottes.

132[a] الرياضة 132[b] العزلة 133 الخلوة

133[a] am Rande: في فضيلة الجوع وذم الشبع und في كثرة الاكل

134[a] Wirkung des Gebets für Moḥammed und Mittel gegen Hunger und Durst.

134[b] Unterschied zwischen الكشف الجشي und كشف صوري und الكشف الخيالي und كشف ذاتي

135[a] التوبة 135[b] معرفة الولي

136[a] التمكين und الفرق والجمع

136[b] علوم الشريعة والطريقة und über التوحيد.

136[b] am Rande: Begriff des Wortes كريم.

137[a] المجاهدة 137[b] في المريد والمراد والارادة

137[b] Rand: Begriff des Wortes الهام.

138[a] في الوسوسة (der Anfang fehlt).

138[a] Rand: في المريد الصادق

138[b] في علم اليقين 139[a] في الموت

139[b] u. 140[a] Ueber die Wege zu Gott, nach dem منازل السايرين ك" (zu diesem Stücke gehört auch der ganze Rand).

140[b] الورع 141[a] الزهد

141[b]—145 Erklärung einiger Verse aus der Qaçîde des ابن حبيب, deren Titel سلك العين (No. 3414) und Erläuterung der darin vorkommenden Wörter: 141[b] الوجد, 142[a] الجذب, 142[b] سقوط الجاه, 143[a] الاشارة, 143[b] تجريد التوحيد, 144[a] التجلي, 144[b] ترك الحديث مع الناس والمخالطة معهم.

144[b] am Rande في غفلة العبد

146[a] ما اشتبه من طاهر ونجس او حلال او حرام

146[b] في موجبات الوضوء 147[a] في الجنايز

147[b] في الزكوة وفي من تلزمه وفي من لا تلزمه 148[a] الفراسة

148[b] Erklärung einiger Verse der منظومة الجزايري (No. 3943, 3); dieselben behandeln hier: التحريض على الطاعة والمداومة عليها من صيام وصلاة وقيام وذكر

149[a]—152 einige Verse aus dem obigen (141[b]) Gedicht سلك العين, behandelnd 149[a] التقوي und Erläuterung; und 152[a] في الاحاديث الاقوال دون الافعال. Am Rande ein Vers der تائية des ابن الفارض erklärt (dessen Anfang تراءا امامي) [es ist Vers 147] und 149[b] und 150[a], am Rande, einige andere Verse desselben Gedichtes.

151[a] am Rande: Werth der Gegenwart für den Çūfî.

153[a] في اهل رجال الله 153[b] صلوة العيدين

153[b] am Rande: Gebete auf die Mitte des Śa'bān.

154[a] Wirkung des سبحان الله (No. 2287).

154[b]—157[a] حِكَم الشيخ . . . ابي مدين شعيب (vgl. No. 3488). Anfang: القران نُزُولٌ وتنزّل فالنزول قد مضى والتنزل باقٍ الخ

155[a]—157[a] am Rande:

حِكَم الشيخ محيى الدين ابن العربي

Anfang: وبعد فهذه نبذة مطلقة يستعان بها على طريق اهل الله الخ

Erster Spruch: تجلي الحق لكل فرد من افراد الموجودات الخ

Schluss: والخشوع في البكاء والقرب في النوافل ولا حول ولا قوة الخ

157[b] شروط التوبة 158[a] وحدة الوجود

158[b] روية النبي 159[b] تاويل الاحاديث

160[a] الاعفاء عن الدمبيل والقروح ودم البراغيث ونحوها

160[b] معرفة النجاسات 161[a] ازالة النجاسة

161[b] في الحيض und 161[b] und 162[a] und 162[b] am Rande في الذبح.

162[b] الاستنجاء 163[a] موجبات الغسل

163[b] الصلوة und التيمم 164[a] نية في الوضوء وشروطه

164[b] المسح على الخفين 165[a] في الصلوة

165[b] الاذان 166[a] صفة الصلوة 166[b] السهو

167[a] صلوة الجمعة 167[b] صلوة الخوف

168[a] في أن التطوّع بالصلوة افضل من التطوّع بغيرها

168[b] في فضايل سجود التلاوة في الصلوة وخارجها

169ª الصوم 169ᵇ الاعتكاف
169ᵇ Rand: Gebet für jede Nacht des Ramaḍān.
170ª في الوحي 170ᵇ الاضحية 171ª صلوة العيدين
171ᵇ الاستسقاء 172ª في الحج
172ᵇ في البيوع والاحتكار
173ª النكاح والخلع und von Moḥammeds Frauen.
173ᵇ العدة 174ª نكاح النبي وزوجاته
174ᵇ الرضاعة 175ª الطلاق 175ᵇ الجنة والنار
176ª الصيد 176ᵇ التصدق
177ª القضاء والقدر والتوكل على الله
177ᵇ—179ᵇ kleine Gebete, darunter 179ᵇ دعاء الطاير des الامام محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان ابن شافع الشافعي zur Loslassung der Eingekerkerten (No. 3652) u. 179ᵇ صلوة الاستخارة (اني استخيرك بعلمك واستقدرك الخ).
180ª etwas Genealogisches von Dāwūd, Abū bekr, 'Omar, Eššāfiʿī.
180ᵇ verschiedene Formen des Wortes بغداد; Kraft des Gebetes.
181ª صلوة الامام والجماعة
181ᵇ Wie und wann der Qorān zu lesen sei.
182ª شروط الايمان; Selbsterkenntniss; wo Gott sich aufhalte? 182ᵇ في الانبياء; Gebet des ابو الربيع المالقي
183ª Dintenrecepte, auch noch 183ᵇ unten.
183ᵇ Recepte zu farbigen Dinten (ليقة).
184ª über Diminutivformen.
184ᵇ في العشق والمواصلة وبرودة العزم
185—188ᵇ في الافتخار والعجب. (187ª Erklärung des Wortes بغداد, nebst den verschiedenen Formen.) (184—188 entnommen dem شرح لامية العجم للصفدي.)
188ᵇ—190ª Erklärung der Stelle Sura 18, 84.
190ª في الفقر والغنى 190ᵇ في الغيرة
191 في الكرم والجود 192ª في حلية الفضل
192ᵇ في الفراسة 193ª في الدنيا والدهر
(Alles dies ist eben daher entnommen.)

Schrift von verschiedenen Händen, meistens ziemlich gross und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Die späteste grösste Hand darin um $^{1150}/_{1737}$, die früheste kleine Schrift um $^{1000}/_{1591}$.

8504. Mq. 118.

80 Bl. 8ᵛᵒ (21 × 15ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält eine Menge Persischer, auch Türkischer und Arabischer, meistens kurzer, Artikel und Notizen.

Einiges daraus — und wie mir scheint das Wichtigste — ist:

f. 1ª ein kurzer Brief Moḥammeds: هذا كتاب من محمد رسول الله العربي الهاشمي المكي المدني الابطحي الامي . . . الي من طرق الدار الخ
1ª Ueber Vertheilung der Schöpfungswerke auf die einzelnen Tage.
1ª Wie der Thronvers (اية الكرسي) zu lesen sei.
2ª.ᵇ Eine Anzahl kurzer Aussprüche Moḥammeds.
2ᵇ. 3ª eine Stelle aus كتاب فضل الصحابة.
3ᵇ eine Stelle aus معراج الهداية des نور الدين علي بن ابي بكر العَيْدَرُوس und aus dem مناقب العيدروس des محمد بن عمر الشهير بجرق
4ª Einiges aus كـ" الادعية المستجابة des ابو الفتح المقدسي
4ᵇ Aufzählung von 10 Wissenschaften, die an 10 Propheten vertheilt worden.
4ᵇ Warum der Qorān احسن القصص heisst.
5ª—6ª (21 × 14³/₄; 15 × 9¹/₂ᶜᵐ). Das 137. اصل über: في فضل نظر المشتاق (aus نوادر الاصول des الترمذي † $^{320}/_{932}$ [255?]).
13ª—14ª (21 × 14³/₄; 16 × 9ᶜᵐ). Eine Persische Abhandlung des ابن العربي, çûfischen Inhalts. Anfang: رب قد اتيتني من الملك وعلمتني من تاويل الاحاديث . . . بدان اي برادر عزيز ودوست شريف كه مفردات عالم الخ
36ª (21 × 14³/₄; 14 × 11ᶜᵐ). Etwas über den langlebigen ابو الرضا رتن بن نصر, den angeblichen Zeitgenossen Moḥammeds, der aber noch um $^{623}/_{1226}$ lebte, und Aufführung einiger Namen von Männern, deren Traditionen auf ihn zurückgehen (vgl. No. 1387).
38ª ein kleines Gedicht des الزمخشري, behandelnd die Frage des الغزالي „Wie Gott

auf dem Throne sitze". Er hat es nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal): قل لمن يفهم عنّي ما اقول (S. No. 1983^b.)

60^A a einige Verse aus سلوة العاشقين وسكينة المشتاقين des السمناني.

68^b ein Entschuldigungsgedicht von رمضان افندي 15 Verse lang (Ṭawīl). Anfang:

تراكمت الاحزان من كل جانب
كأن فؤادي عرصة للنوايب

Weiterhin 68^b u. 69^a.b über Aussprache einiger Wörter (wie قسطنطينية, ابراهيم) und Synonymisches.

70^a einige Aussprüche Gottes und auch des Propheten (darunter: عشرة تمنع عشرة).

72^a Die Abhandlung über طبقات الفقهاء, dieselbe, welche in We. 1772, 26 vorhanden ist, obgleich der Anfang und Schluss (und auch sonst wol Einiges) hier abgekürzt sind. Anfang: اعلم ان الفقهاء على سبع طبقات.

72^b Lob des ابو العباس البوني.

75^b Aufnahme-Zeugniss in den Orden der جمال الدين النقشبندية, ausgestellt dem محمد بن بدر الدين المنشى. Anfang: الحمد لله الموفق عباده لسلوك طريق الهداية ... وبعد لما كانت الخلقة الانسانية مصطنعة لمعرفة الله الخ

76^a desgleichen, für denselben. Anfang: فايجة فايجة لا تريم جودك لا زال يعم الوري ... وبعد فلا يذهب على كل عاقل ان العناية الازلية اقتضت ظهور المظاهر العلمية والعملية الخ

77^b desgl. für منصور بن محمد المغربي المراكشي Anfang: الحمد لمن سلك بعض عباده لاتباع طريق المصطفي ... وبعد ان حامل هذا الكتب المستطاب الخ

79^b oben. Eine اجازة ausgestellt an محمد الطرابلسي für die Ansichten der النقشبندية.

80^a oben. Ein Gespräch zwischen ابليس u. فرعون.

Schrift: meistens klein, deutlich, gewandt, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift um 1000/1591.

8505. Mf. 248.

388 Bl. 4^to (29½ × 19½^cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand ist in der 1. Hälfte zum Theil wasserfleckig. — Papier: farbig, ziemlich stark, glatt. — Einband: blauer Lederband mit reichlicher Goldverzierung.

Dieser Sammelband enthält hauptsächlich allerlei Persische Abhandlungen, Stücke und Auszüge. Einiges ist darin Arabisch, nämlich:

a) f. 27^a—28^a ein Stück aus dem تهذيب الاسماء واللغات des محيى الدين النووي (und zwar dem 1. قسم), betreffend das Leben Moḥammeds (seine Thaten vom Jahre 1—10 der Hiǵra, seine Söhne, Töchter, Oheime, Frauen, Diener und Schreiber).

b) f. 30^a Angabe der Todesfälle einiger berühmter Personen des Alterthums, namentlich der 4 ersten Ḫalīfen.

c) f. 41—44. Mose bittet Gott um Auskunft über das Alter der Welt und erhält auch Bescheid (f. 41). — Ueber die hauptsächlichsten Propheten, Leben und Zeit derselben (42—44).

d) f. 83^a ohne Titel: er ist طبقات الفقهاء des كمال باشازاده. (Hier ist übergeschrieben: من فوايد علامة كمال باشازاده)

e) f. 104. 105^a. Ueberschrift: رسالهء كيدانى (d. i. لطف الله الكيدانى). Abhandlung vom Gebet: s. No. 3524.

f) f. 105^b einige kleine Gebete.

g) f. 111^a und 111^b obere Hälfte. Ueberschrift: عقايد سنيهء اهل سنت وجماعه

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعالم حادث وهو قابل للفناء وله صانع قديم واجب الوجود واحد حيّ عليم ... ليس بجسم ولا جوهر ولا عرض الخ

Schluss: واليأس من الله كفر والامن من عذاب الله كفر فالايمان بين الخوف والرجاء فاعلموا ان الله شديد العقاب وان الله غفور رحيم ولله الحمد

Dies Glaubensbekenntniss ist nicht dasjenige des 'Omar ennesefī (No. 1953), obgleich es ebenso anfängt.

h) f. 139. 140. Ueberschrift: ر" طريق السلوك
Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة
اما بعد فان الطريق الي الله الورود ينقسم الخ
Diese çūfische Abhandlung zerfällt in Vorwort, 2 قسم und Schluss und Anfang.
المقدمة 139ᵃ (ganz kurz): فهو الايمان بالله تعالي وجميع ما فرض الله به الخ
1. قسم 139ᵃ في الطهارة عن النجاسة الحاجبة عن الله تعالي وهي علي ثلاثة انواع
(1. نوع: طهارة الظاهر; 2.: طهارة الباطن 139ᵇ; 3.: طهارة السر).
2. قسم 139ᵇ في الزينة المقربة الي الله تعالي وهي علي ثلاثة انواع
(1. نوع: زينة الظاهر; 2.: زينة الباطن 140ᵃ; 3.: زينة السر).
الخاتمة 140ᵇ خاتمة الطريق وهو الموت الاختياري وهو تغير حال الروح الخ
Dazu noch: بيان ابتداء المكاشفة في طريق الوصول الي الله تعالي، اعلم ان العوالم في طريقك ثلاثة الاول عالم الملك والشهادة والثاني عالم الجبروت والثالث عالم الملكوت،
Schluss: وقيل كفر فلنختم الكلام والحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم، تمت الكتاب،

i) f. 141ᵃ ein Abschnitt vom Hochschätzen des Wissens u. der Wissenden: فصل في تعظيم العلماء، اعلم ان طالب العلم لا ينال العلم ولا ينفع به الخ und ein kleiner Zusatz, Auskunft Gabriels an Moḥammed, über Lohn der Belehrung.

k) f. 144ᵇ—145ᵇ. Ueberschrift fehlt eigentlich, sie ist: ر" الطريق الي الله تعالي, doch steht oben an dem Rande dieser Seiten wie auch in der Unterschrift: رسالة نافية لطالب الحق (s. No. 3273, 4).
Abschrift vom J. $^{1121}/_{1709}$ von محمد خليل الله.

l) f. 144ᵇ am Rande: ein Stück aus dem ك" القواعد des عبد العزيز بن عبد السلام und zwar aus dem Ende desselben.

m) f. 145ᵃ am Rande: ein Excurs في اجابة الدعوة.

n) f. 171—172ᵃ. Titelüberschrift: التحفة المرسلة (No. 2040).
Abschrift vom J. 1125 Ḏū'lḥiǵǵe (1714).

o) f. 201ᵃ und 201ᵇ am Rande. Gebet des غلام حسن قدري الرضائي الحنفي (No. 3645, 5). Ein anderes Gebet desselben f. 202ᵇ unten bis 203ᵇ oben.

p) f. 213—232ᵃ (15—23 Z. auf der Seite). Titel und Verfasser f. 213ᵃ:
د" المنبهات على الاستعداد ليوم المعاد لصفي الدين احمد بن على المعروف بابن حجر العسقلاني
(Am Rande f. 213ᵃ steht derselbe noch ausdrücklich als Verfasser angegeben.)
Anfang f. 213ᵇ: الحمد لله في كل حين واوقات والصلوة والسلام على رسوله اشرف الخلق
اما بعد فهذه منبهات الخ
Von hier an so wie bei Pm. 105, 24 angegeben ist. Der Schluss dort steht hier f. 231ᵃ unten. Dann folgt hier noch ein Stück gleichen Inhaltes, und der Schluss ist hier f. 232ᵃ: ثم قرأ النبي صلعم ويخلق ما لا تعلمون رواه ابن عباس رآ فاستوسع مملكة الله عز وجل واذا اشهد بما شهد الله به واستودع الله هذه الشهادة وهي لي عند الله تعالي وديعة ان الدين عند الله الاسلام والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت
Abschrift vom J. 1094 Ṡa'bān (1683).

q) f. 229—231 am Rande. Titel:
ر" كلمات لطيفة وموعظات شريفة مشتملة على دقايق السلوك نافعة الفقراء والملوك في ايام الحيات عن المهلكات يوم الممات
Anfang: الحمد لله كفى والسلام على عباده
. . . اما بعد فهذه كلمات لطيفة وموعظات شريفة
. . . فاحفظها عاملا تنفعك اولا وآخرا،
Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet. Auf jeden Buchstaben kommen durchschnittlich 10—12 solcher Sätze.
Zuerst: الالف ايمان المرء يعرف بايمانه،
Buchstabe س: السين سوء الظن من الحرام،
Buchstabe ك: الكاف كلام الله دواء القلب،
Schluss: الياء ياس القلب راحة النفس، يسعد الرجل بمصاحبة السعيد
Abschrift vom J. 1129 Ṡa'bān (1717).

r) f. 231ᵇ am Rande. Ohne Ueberschrift. Stück einer وصية, in welcher احمد angeredet wird von Gott. No. 4034, 3. Wahrscheinlich gehört auch noch 232ᵃ Rand hierzu, denn auch er enthält ermahnende Sätze im Zusammenhang. Der Verfasser erwähnt darin sein Werk:

بداية السالكين الى صراط رب العالمين

Das Letzte davon ist: يابن مريم عظ نفسك فان اتعظت فعظ غيرك والا فاستحى،

s) f. 232ᵇ. Ueberschrift: في وصف التصوف. Verfasser: شاه نعمة الله. Lauter einzelne kurze alphabetisch geordnete Sätze, die beschreiben, worin der Çufismus bestehe. Das Stück heisst auch: كلمات التصوف. Anfang: التصوف الفضايل ومحو الرزايل، No. 3502, 6.

t) f. 232ᵇ Rand. Ein Stück aus dem: ك" الكافى في بيان جنود العقل والجهل الذين هما الضدان فكان جنودهما الاضداد كما ان الخير ضده الشر فالخير جند العقل والشر جند الجهل كذا في باقى الاضداد الايمان والكفر، التصديق والجحود، الرجا والقنوط الخ

Aufzählung von 77 entgegengesetzten guten und schlechten Eigenschaften, deren gute — Zeichen eines richtigen Verstandes — sich nur bei Propheten oder deren Vertrauten und Gläubigen finden.

Schluss des Stückes: ولا يدرك ذلك بمعرفة العقل وجنوده وبمجانبة الجهل وجنوده،

u) f. 262. 263. Ueberschrift: ر" تحقيق ايمان فرعون. Verf.: جلال الدين محمد الدوانى. Vertheidigung des Ibn el'arabī, unter Nachweis, dass die Stelle Sura 10, 90 von der Rechtgläubigkeit Pharaos zu verstehen sei. = No. 2111.

Dieser Band ist fast ganz von der Hand des Sammlers محمد خليل الله in den Jahren $^{1121}/_{1709}$—$^{1129}/_{1717}$ geschrieben.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, läuft nicht immer grade über die Seiten hin, sondern oft in schräger Richtung. Sie ist von gewandter Hand, hat vorwiegend persischen Zug, ist vocallos, mit (meistens) rothen Ueberschriften.

8506. Mf. 132. (56 Bl.)

3) Arabica (Fragmente).

1) f. 1ᵇ: 4ᵗᵒ, 19 Z. (26 × 16½; 20 × 14½ᶜᵐ). Am Rande etwas beschädigt, auch nicht ganz sauber. Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Inhaltsverzeichniss zu dem medicinischen Werke اسباب وعلامات. So steht f. 1ᵃ ganz oben: فهرست اسباب وعلامات تاليف . . . نجيب الدين السمرقندي شرح مولانا نفيسى

Es ist davon hier nur der Anfang vorhanden: امراض المعدة bis الصداع، السرسام، قرانيطس الخ

2) f. 2ᵃ·ᵇ: 4ᵗᵒ, 20 Z. (29 × 18; 25 × 11ᶜᵐ). Am Rande ausgebessert, etwas fleckig. Schrift: gross, grade stehend, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفى الدمشقى vom J. 721 Ġom. II (1321) auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypern. Dieselbe beginnt: الحمد لله الذي ضوا بمصباح التوحيد

Es ist davon aber nur der Anfang enthalten.

3) f. 3ᵇ: 4ᵗᵒ, 27 Z. (26 × 17½; 21 × 13ᶜᵐ). Am Rande beschädigt, recht fleckig. Schrift: klein, etwas blass, gewandt, vocallos, aber von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Um $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 3ᵃ: حاشية الكشاف لسعد الدين التفتازاني

Anfang: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب الخ

Die Vorrede ist hier nicht zu Ende. (No. 793).

4) f. 4ᵇ: 4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 18; 19 × 12ᶜᵐ). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos. Um $^{1000}/_{1591}$.

Titel fehlt; doch steht f. 4ᵃ oben الجلد الثاني. Es ist der Anfang des كتاب الحوالات des grossen Traditionswerkes des البخاري. Derselbe geht hier bis zum 1. Drittel des باب الكفالة في القرض والديون بالابدان (No. 1153).

5) f. 5. 6: 4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 17; 20 × 13ᶜᵐ). Rand ausgebessert, doch schadhaft; etwas wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gewandt, fast vocallos. Um $^{850}/_{1446}$.

Titel fehlt. Anfang eines 2. (oder weiteren) Bandes eines Commentars zu einem juristischen (oder Traditions-) Werke; derselbe beginnt mit كتاب التجهد الجهاد في اللغة بذل الطاقة والوسع وفي الشرع قتال الكفار، قال المصنف رحمه وهو فرض كفاية ولا يجب الا على ذكر حر مكلف الخ

Nur 1 Seite (6ᵇ), denn 5 leer und 6ᵃ enthält das Inhaltsverzeichniss des Bandes.

6) f. 7ᵇ: 4ᵗᵒ, 24 Z. (27 × 18; 20 × 12ᶜᵐ). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Um 1100/1688.

Zu dem Qorān-Commentar تفسير الجلالين hat eine sehr ausführliche Glosse herausgegeben بدر الدين الكرخي الشافعي (den HKh. II 3251 nennt: محمد بن محمد الكرخي). Auf dieselbe hat ein hier Ungenannter Lobverse (تقريظ) gemacht, mit einer prosaischen Einleitung. Diese beginnt: حمدا لك يا من تاهت في مرامي معرفته الافهام،
Jene (Ṭawīl): سطور طروس ام عذار رشا تزري والفاظ تاليف ام الدر في السلك (No. 44.)

7) f. 8—10: 4ᵗᵒ, 27 Z. (24½ × 16; 18 × 12ᶜᵐ). Zustand: fleckig; am Rande und am Rücken ausgebessert. Schrift: klein, gedrängt, kräftig, gefällig, vocallos. Abschrift Ende Ramaḍān 738/1338, von احمد بن محمد بن احمد

Titel fehlt. Diese Blätter gehören zu einem Commentar zu einem Maqāmen-Werke, welches aber nicht das des Elḥarīrī ist. Sie folgen nicht unmittelbar auf einander. Die Erklärung wird mit قوله eingeführt. Sie beginnt hier bei der 4. Maqāme. Die zur 5. fängt so an f. 8ᵃ unten: شرح المقامة الخامسة، قوله جبت المهمه والقفار اي قطعت المفاوز المهامه جمع مهمه وهو البرية الخ

Auf f. 9ᵃ beginnt eine Zusammenstellung und Erklärung von Wörtern für klein und kurz شرح اسماء القصير

Die wievielte Maqāme f. 9ᵇ gemeint ist, lässt sich nicht angeben, da die Zahl abgerissen ist.

Mit f. 10ᵃ schliesst das Werk so: قوله كوشي الحبر اي نقش البرود اليمنية ... وقيل الفريد الجوهرة النفيسة الخرايد جمع خريد وهي المراة الحسناء الحيية الناعمة، تم الكتاب

Nach der Notiz f. 10ᵃ unten kommen in diesem Werke 100 Traditionen vor, davon 76 (oder 86) mit dem Isnād, die anderen ohne dasselbe.

8) f. 11ᵇ: 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 16½ × 11½ᶜᵐ). Der Rand beschädigt und ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Ein Stück aus der Schrift des Essojūṭī الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف. Die ersten Worte: فاقول اولا دلت الآثار ان مدة هذه الامة No. 2753.

9) f. 12ᵃ: 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16; 15½ × 14ᶜᵐ). Oben am Rücken beschädigt; fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Glossen oder Bemerkungen zu dem Anfang des Kapitels des Werkes الهداية في الفروع, welches handelt: باب خيار الشراء. Es ist hier bloss das Vorwort vorhanden, welches beginnt: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بنور الهداية ... وبعد فيقول العبد الفقير ... لما يسر الله تعالى الوصول الى خدمة المولى الكامل الخ (No. 4501, 4).

10) f. 13ᵇ: 8ᵛᵒ, 22 Z. (21 × 15; 16½ × 12½ᶜᵐ). Unten am Rande ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58. Anfang: قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءكم موعظة ... اعلم انه تعالى وصف القران بصفات اربع الخ (No. 995).

11) f. 14. 15: 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). Nicht recht sauber. Schrift: ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Ueberschrift: خطبة جمعية في اصل خلقة الانسان
Anfang: الحمد لله الذي خلق اصل الادمي من تراب ثم اودع اصله الخ. Erbauliche Betrachtungen, an die Gliedmaassen des Menschen geknüpft. Schluss: لاحرمتهم جنتي ولاخلدتهم النار بقدرتي، (No. 3957, 2).

12) f. 16: 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 17 × 11ᶜᵐ). Fleckig. Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus dem Anfang einer Glosse, vielleicht zum Qorān-Commentar الكشاف, mit قوله eingeführt. Die erste solcher Stellen: قوله لم يتبادر منه الا فعل اللسان، هذه النسبة الى فعل الاركان والجنان اذ المتبادر الخ

13) f. 17: 4ᵗᵒ, 14—15 Z. (22 × 16; 14½ × 9½ᶜᵐ). Fleckig; am Rande beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, fast vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke; es ist hier von der Ehe die Rede. Zuerst: صحيح لازم لان النكاح لا يبطل بالشروط الفاسدة الخ

Mit vielen Randglossen und auch Glossen zwischen den Zeilen.

14) f. 18: 8vo, 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $15 \times 8^1/_2$cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einem Werke, welches in dem hier beginnenden 1. Kapitel von der Eintheilung der Diction des Qorān handelt. الباب الاول لما كان القران نظما دالا على المعنى قسم اللفظ بالنسبة الى المعنى اربع تقسيمات المراد بالنظم ههنا اللفظ الخ Dasselbe ist mit beigemischtem Commentar versehen, von dem Verfasser selbst.

15) f. 19: 4to, 25 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $21 \times 11^1/_2$cm). Zustand: ganz fleckig, auch etwas löcherig; die letzte Zeile hat durch Beschneiden des Blattes gelitten. Schrift: klein, vocallos. Abschrift um 1000/1591 von عبد الحيى ضياء الدين بن محمود بن محمد ابي الفتح الربيعي

Schlussblatt eines Werkes, das über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz derselben handelt (الناسخ والمنسوخ). Zuerst f. 19a:

من كان يريد العاجل عجلنا فيها . . . سورة مريم الا من تاب ثم ننجى الذين اتقوا الخ

Schluss: فهذه جملة المواضع النواسخ وهي مائة موضع وموضعان يحويها سبع وثلثون سورة والله اعلم واحكم قال الشيخ الحافظ ابو منصور مؤلف الكتاب ره استخرجت هذا الكتاب في ذكر الايات الناسخ واضفته الى الكتاب الناسخ والمنسوخ . . . وهو مستخرج من خمسين كتابا ومن كتاب الائمة والمفسرين المنقولة عنهم بالاسانيد الصحيحة منها كتاب الناسخ والمنسوخ من خمسة وتسعين تفسيرا بعون الله وحسن توفيقه وهو الموفق والمعين الخ (S. No. 478. 479).

16) f. 20a: 4to, 18 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 14^1/_2$cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Betrachtungen über die Qorānstelle Sura 6, 9. قوله تعالى ولو جعلناه ملكا لجعلناه رجلا فان قلت هذه القضية تخالفه لقاعدتى النحو والمنطق معا الخ

17) f. 21b: 4to. Verzeichniss der Schriften des جلال الدين الدواني.

18) f. 22: 4to. Desgl. von شهاب الدين المقتول

19) f. 23: 4to. Desgl. von الشيخ الرئيس ابن سينا

20) f. 24: 4to. Verzeichniss der 18 in einem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen, darunter eine Persische.

21) f. 25. 26: 4to. Verzeichniss von Büchern.

22) f. 27b: 4to. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

5 Gedächtniss-Verse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري beginnend: اطل مدتى بسط المدى منك مامول

23) f. 28: 4to, 43 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 21×14cm). Zustand: etwas fleckig. Schrift: klein, gedrängt, eng, zum Theil schräg über die Seite laufend, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorān-Lesung. Es beginnt hier f. 28a, Zeile 12 v. u. ein Kapitel: باب الراآت واللامات والوقف على المرسوم، wozu der Commentar so beginnt: جمعها في باب واحد لقلة المباحث والمراد بالمرسوم رسم كتابة المصاحف العثمانية التى اجمع عليها الصحابة وهو قياسى واصطلاحي والقياسى ما وافق فيه اللفظ الخط الخ

24) f. 29: 8vo, 18 Z. (18×14; $14^1/_2 \times 10$cm). Der Rand beschädigt; fleckig. Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. Um 1000/1591.

Schluss eines Werkes. Es enthält kurze Sätze, in welchen äusserlich gleiche oder ähnliche Wörter mit verschiedenen Bedeutungen vorkommen. Zuerst f. 29a, 1:

كل منافق، فكم من عير شاهق عند جبل شاهق،
Schluss: الدنيا مملوءة عبراء مشحونة غبراء،

Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft kurze Glossen, meistens Persisch.

25) f. 30: 8vo, 17 Z. ($17^1/_4 \times 12^1/_2$; $14 \times 9^1/_2$cm). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

Stück eines Gebetes; die einzelnen Sätze beginnen fast alle mit يا من هو. Zuerst: في سلطانه قوي يا من هو في ذاته قديم يا من هو في علمه محيط Zuletzt: وانت المالك ونحن المملوكون وانت القوي ونحن الضعفاء

26) f. 31. 32: 8vo, 25 Z. (18×13; 14×9cm). Fleckig. Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein philosophisches Werk, das, wie es scheint, in مقصد getheilt ist. Die beiden Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. F. 31a, 1 beginnt: بها ويمكن ان يقال انهم يدعون الظن في انه يفيد الظن كما سيشير اليه الشارح في ذنى شبه التسمية . . . قوله للنظر بالنظر اي لافادة النظر بافادة النظر قلنا المدعي عندنا

F. 32^b, ult.: وان لم يحذف قيد الابتداء بناء على ان معنى الاستناد ابتداء هو المعنى الاخير فلا ينافى القول بالتوليد،

Am Rande öfters Bemerkungen.

27) f. 33. 34: 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8½cm). Etwas fleckig. Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein Werk, in welchem über Wesen u. Existenz Gottes (واجب الوجود) gehandelt ist; jene mit قوله, dieser mit قال eingeführt. Zuerst f. 33^a, 1: السواد سواد والموجود موجود بل قال والاظهر ان يقال وكان قولنا السواد ذو سواد والوجود ذو وجود الخ

F. 34^b, ult: والا لبطلت القضية الحقيقية فتح يظهر وروده ان يكون المدعي عن بطلان،

28) f. 35: 8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 14½ × 10½cm). Fast ganz fleckig: unten am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Blatt aus einer Abhandlung فى الوضع. Zuerst: لان الفعل يحكم بان لا بد لاثبات الفعل اثبت الربيع البقل — Zuletzt: من مؤثر قدر الخ يكون الاثبات فعلا للربيع مكانه الاصلي علم العقل،

29) f. 36: 8vo, 15 Z. (18⅓ × 13; 13½ × 10cm). Unsauber, wurmstichig, der Rand etwas beschädigt. Schrift: ziemlich gross, gut, etwas blass, vocalisirt. Um 700/1300.

Anfang eines Werkes, welches verschiedene Stellen des الفصيح "ك, deren Richtigkeit fraglich erscheint, behandelt; es ist ausgezogen aus dem النزهة والابتهاج "ك des ابو الحسن على بن محمد الشمشاطي (um 330/941). — Es ist ein Gespräch zwischen ابو اسحق ابراهيم بن السري الزجاج † 311/923 und ابو العباس احمد بن يحيى ثعلب † 291/904. Der Herausgeber lebt um 500/1106 (s. No. 6933).

Der Titel f. 36^a: مخاطبة جرت بين ابي العباس احمد بن يحيى وبين ابي اسحق ابراهيم بن السري الزجاج فى الفاظ من كتاب الفصيح

Anfang f. 36^b: اخبرنا الشيخ ابو الحسين المبارك بن عبد الجبار بن احمد الصيرفي . . . قال ابو اسحق . . . الزجاج رحه دخلت على ابي العباس ثعلب الخ

Auf f. 36^a stehen grammatische Verse, enthaltend die Wörter der Gliedmaassen, welche feminina, welche masculina und feminina, und welche bloss masculina sind.

30) f. 37: 8vo, 16 Z. (18 × 13½; 16 × 10½cm). Etwas fleckig. Schrift: gross, kräftig, fast vocallos. Um 1000/1591.

Blatt aus einem çûfischen Werke; es wird hier die Stelle Sura 51, 22 behandelt, mit Versen untermischt. Es heisst f. 37^b Mitte: الفائدة الثانية يحتمل ان يكون قوله سبحانه وتعالي وفى السماء رزقكم ان يكون المراد اثبات رزقكم اي اثباته فى اللوح المحفوظ الخ

31) f. 38: 8vo, 21 Z. (18½ × 13; 16 × 9½cm). Fleckig; am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Stück aus dem اختلاج الاعضاء "ك (No. 4262). Hier wird (in der dort angegebenen fünffachen Weise) behandelt المرفق, البنصر, الوسطي, السبابة, ابهام اليد, الراحة, الذراع, und zwar jedes Mal zuerst die rechte, dann die linke Seite. Zuletzt: اختلاج البنصر من يد اليسري، قال الصادق عم يقال عنه السوء، قال دانيال النبي عم رزق واسع، قال الاسكندر عم مال وجاه،

32) f. 39: 8vo, 17 Z. (17½ × 13; 12½ × 8cm). Der Rand etwas beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang des Commentars des محمود بن ابي القاسم عبد الرحمن بن احمد الاصفهاني † 749/1348 zu dem تجريد العقايد.

Anfang f. 38^b: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء المتفرد باستحالة التغير وامتناع الفناء . . . وبعد فان اضعف عباد الله . . . محمود . . . الاصفهاني احسن الله عاقبته يقول لما كان اعلى ما سموا اليه اعناق الهمم الخ

Als Titel ist f. 39^a oben rechts angegeben (von anderer Hand):

كتاب شرح تجريد المسمى بتسديد العقايد

Dies wird wol als richtig anzusehen sein; HKh. hat den Titel nicht so (s. No. 1748).

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen.

33) f. 40. 41: 12mo, 7 Z. (14 × 9½; 9 × 6cm). Unsauber; Rand schadhaft, auch ausgebessert. Schrift: von verschiedenen Händen, gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

Aus einem Gebetbuch. F. 40^a lehnt sich an Sura 23, 104. 105 an. Es folgt Sura 102. F. 41^a Sura 103. F. 41^b Sura 104, 1—7.

34) f. 42. 43: 8vo, 15 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $13^1/_2 \times 6^3/_4$cm). Schrift: Türk. Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Anfang eines Gedichtes, das über die bösen Zeitläufte klagt und sich zur Verspottung eines hier nicht weiter genannten Lehrer-Sohnes wendet. Anfang (Basīṭ):

انى لصرام حبل المجد والدول النيك عنى ابا مستحدث الامل

Vorhanden 15 Verse.

Am Rande einige Glossen. F. 42a. 43 leer.

35) f. 44. 45: 8vo, 20 Z. ($18 \times 9^1/_2$; $12 \times 4^2/_3$cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift im J. 989 Ḏū'lhiġġe (1582), von عبد الرحيم بن عبد الله

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Zuletzt: وقد قال تعالي وتقدس انا عند ظن عبدي بي ونرجو الله ان يثيبنا على حسن رجائنا فيه ولا يخيبنا بجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا (No. 4081, 3).

F. 44b. 45 leer.

36) f. 46: 8vo, 13 Z. (18×12; $12^1/_2 \times 7^1/_2$cm). Unsauber; Rand schadhaft und ausgebessert. Schrift: gross, kräftig, etwas vocalisirt.

Anfang eines Werkes über die Grundlagen der Religion. Es beginnt f. 46b: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم ... اعلم ان اصول الشرع ثلثة الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس الخ

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

37) f. 47: 4to, 25 Z. (24×11; 22×10cm). Sehr fleckig. Schrift: Türkische Hand, gross, flüchtig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Anfang einer Schrift des نوح, aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري, handelnd über الالتفات (Personenwechsel), veranlasst durch eine Stelle in dem Qorān-Commentar des Abū 'sso'ūd; gewidmet demselben wie 9). Anfang: . . . الحمد لله الذي زين السنة العارفين وبعد فيقول . . . نوح الفقير . . . لما طالعت الي بعض محل من تفسير المولي الفاضل ابي السعود

38) f. 48: 8vo, 21 Z. ($18 \times 12^1/_2$; 13×9cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Titel fehlt. Anfang eines gemischten Commentars zu einem Werke über Logik, nämlich des كـ" لوامع الاسرار بشرح مطالع الانوار. Es beginnt so f. 48b: قال وحيد زمانه تغمده الله تعالي بغفرانه الحمد لله فياض ذوارف العوارف الفياض الوهب من فاض الماء فيضا وفيضوضة اذا كثر حتى سال الخ (No. 5089). Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

39) f. 49. 50: 8vo, 30 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $15 \times 9^1/_2$cm). Fleckig; der Rand unten beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $^{1000}/_{1591}$.

Einige Glossen zum المفتاح. Sie fangen hier an: اعلم ان المقتضى الحال هو الاعتبار المناسب لمقام الكلام الخ

Auf f. 49a verschiedene Kleinigkeiten, darunter Unterschied zwischen الواحد und الاحد.

40) f. 51a: 4to, 17 Z. ($23^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 12$cm). Fleckig; Rand etwas beschädigt. Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Um $^{900}/_{1494}$.

Schluss vom 1. Theil des كـ" عجايب المخلوقات; die letzten Worte: ومنها دجاجة باربعة ارجل ودجاجة براسين والله اعلم وليكن هذا آخر الكلام في عجايب المخلوقات الخ (Ebenso bei Spr. 11.)

Auf f. 51b stehen verschiedene Schlafmittel, in sehr grossen dicken Schriftzügen.

41) f. 52b: 4to, c. 21 Z. ($23^1/_2 \times 16$; 18×13cm). Sehr fleckig; der Rand schadhaft. Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um $^{1000}/_{1591}$.

Titel f. 52a: نقاش في الطب. Anfang eines medicinischen Werkes, enthaltend Mittel gegen einzelne Krankheiten, vom Kopf herab bis zum Fuss. — In der Ueberschrift steht: نبتدي بعون الله وحسن توفيقه ونكتب مجموعا يشتمل على قوانين جيدة حسنة وادوية مختارة في معالجة الامراض العارضة في بدن الانسان من الراس الي القدم. — Zuerst wird Geschlechtliches behandelt: يجب ان يختار اوفق الاوقات للجماع الخ. Die Ueberschriften der Mittel sind hier: صفة بزرجة.

42) f. 53: 4to, 25 Z. (25×16; 20×11cm). Fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück aus dem Commentar zu einem, wie es scheint, grammatischen Werke, in welchem von Bildung der Formen die Rede ist. Er wird mit قوله eingeführt. So f. 53a Mitte: قوله مَعَدّ اي وكان معدا فعلا حكموا فيه بزيادة الدال الثاني واصالة الميم مع كثرة مفعل وعدم فعل فقدم بالاشتقاق على عدم النظير الخ — Darauf noch behandelt: قوله ومراجل und قوله وضهياء.

43) **f. 54**: 4to, 29 Z. ($25^1/_2 \times 18$; 20×12^{cm}). Sehr fleckig; auch schadhaft am Rande. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gedrängt, flüchtig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über Logik, wo von Schlüssen die Rede ist. Zuerst: راي الاشعري ما ذكره في المواقف من ان ادراك الحواس الخمس عند الشيخ علم الخ

44) **f. 55b**: 8vo, 28 Z. ($21^1/_2 \times 20^1/_2$; 18×16^{cm}). Fleckig; ausgebessert am Rande. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Ende des Commentars zu dem 3. فن eines Werkes über Rhetorik (علم المعاني). Der Text voraufgeschickt: وامثال هذه اللطايف لا يتغلغل فيها الا الاذهان الراضة ... واعلم ان مستودعات فصول هذا الفن لا تتضح الا باستمراء زناد خاطر وقاد ... من رب العزة والكبرياء في المثوبة الحسنى والفوز عنده يوم النشور بالذخر الاسني،

Der Commentar schliesst: يوم النشور ان به كمال الاجتهاد وفيضان النور ومن لم يجعل الله له نورا فما له من الامور صبح نور والحمد لله الخ

45) **f. 56a**: 4to, 27 Z. ($25^3/_4 \times 17^1/_3$; $18 \times 11^3/_4{}^{cm}$). Schrift: klein, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Behandelt die Stelle Sura 78, 18 فتأتون افواجا und reihet daran verschiedene Anekdoten; auch der Rand ist davon noch beschrieben.

8507. Mq. 117.

151 Bl. 8vo. — Zustand: ziemlich gut; die erste Hälfte der Blätter ist herausgerissen: von dem Vorhandenen sind daher die ersten Blätter etwas lose geworden. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und schadhafter Klappe.

Ein Sammelband, enthaltend hauptsächlich eine grosse Menge kleiner Notizen aus verschiedenen Gebieten. Das Hauptsächlichste scheint mir Folgendes:

f. 2. 3 ($21^3/_4 \times 15^1/_2{}^{cm}$). Glossen zu einem Werke über Rhetorik, wahrscheinlich dem تلخيص المفتاح. Das Blatt 2a beginnt: قوله وعلاقة رايقة هي بضمّ العين بقيّة الشيء
F. 3b der letzte Absatz: قوله لانه يدخل فيها التخييل ممنوع وما ذكره في بيانه من انه ادراك لوقوع النسبة الخ

f. 4 Glosse zur Alfijje des ابن مالك, v. 20. Zuerst: قوله وفعل امر الخ يعني ان الفعل ايضا ينقسم على قسمين مبني ومعرب الخ (s. bei f. 27 ff.).

5—10a ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 14×7^{cm}). Aus einem Juristischen Werke und zwar aus dem Kapitel Gebet, die Aufstellung beim Beten hinter dem Imâm betreffend. Die Textstelle fängt hier an: ويصف الرجال ثم الصبيان ثم النساء لقوله عم ليليني منكم اولو الاحلام الخ
Zur Seite stehen Glossen, und die ausführliche Erklärung, ebenfalls mit vielen Glossen am Rande versehen, beginnt f. 6b: قال ويصف الرجال ... هذا بيان ترتيب القيام خلف الامام وليليني امر من الولي وهو القرب

11b—16. Das Gedicht تيقظ لنفس (No. 8110, 2).

17b—25a ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 13^1/_2{}^{cm}$). Titel fehlt. Er ist: التنبيه على غلط الجاهل والنبيه
Verfasser am Ende angegeben: ابن الكمال = We. 1807, 8. Anfang u. Schluss ebenso. (No. 6778, 4.)

27b—29a. Glossen zu dem Anfang der Alfijje des ابن مالك; desgleichen f. 29b—40. Dies Stück beginnt: الحمد لله وحده ... اما بعد فهذه تعليقة نافعة ... على حل ابيات الفية ابن مالك،
Es sind hier übrigens Glossen Verschiedener zusammengestellt. Sie gehen bis v. 19. Es schliesst sich daran das Stück f. 4.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, flüchtig, fast vocallos. Dieselbe Hand wie bei 17b.)

41—48 ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $11^1/_2 \times 6^2/_3{}^{cm}$, 12 Zeilen auf der Seite). Bruchstück einer Abhandlung, die sich auf das كتاب البيوع in dem Werke الهداية bezieht. Der Herausgeber hat sie unter den Papieren des Verfassers in dessen eigener Schrift gefunden und ohne irgend welche Aenderung hier mitgetheilt. Sie beginnt: قال صاحب الهداية رحمه كتاب البيوع يعني هذه الالفاظ المخصوصة المصورة بحروف هجائها من ههنا الي كتاب الصرف في بيان انواع البيوع غير الصرف اذ عقد له كتابا على حدة وما يتعلق بها الخ

49^b—58. Einige kleine Gedichte und Gedichtstücke von ابن عماد, النووي, السيوطي, الشبستري, ابن ابي طالب, المتنبي u. A. So besonders auch f. 53^a viele Distichen, überhaupt auf f. 50—59 viele poetische kürzere Stücke, z. B. f. 52 Lob des Wissens, nur zum Theil mit Angabe der Dichter. Darunter f. 54^a ein Gedicht des المتنبى auf الحسين بن اسحاق التنوخى (ed. Dieter. p. 127). Ein längeres Gedicht f. 57^a في السادات الوفائية anfangend (Kāmil):

من ذي الجلال الوتر والاكرام   جمع العلا فرد ابو الاكرام

und ein anderes, auf einen Ungenannten, f. 57^b, anfangend (Ṭawīl):

تهنّى بك الاشراف دمت لهم صدرا
ولو ذاب قلب الضدّ من الم قهرا

und einige andere längere f. 50^a und 58^b.

60^b u. 61 ff. u. 64 ff. 70 ff. Allerlei Glossen zu Stellen von (hauptsächlich) rhetorischen und grammatischen Werken.

67^a links auf der Seite: längere Erörterung über Bedeutung von التاويل.

80^a über Arabische und Syrische Monatsnamen und die Jahreszeiten, nach verschiedenen Werken; ähnlich f. 139^b Benennung der Monate, auch in der Vorzeit, und 112^b Bezeichnung der Tage.

80^b Etwas في علم التاريخ aus dem كـ النصر القاهر محمد بن سليمان الكافيجي von والفتح الظاهر

81^b—83. 86^b ff. Erklärung einiger Qorānstellen, darunter 17, 90.

85^a Die Geschichte zwischen كعب بن زهير und Moḥammed.

89^a Etwas aus شرح المفتاح للسيد الشريف.

90^a ff. Verschiedene Gedichtstücke, hauptsächlich Distichen; 91^b—95 längere, darunter von البها زهير und صفى الدين الحلي, ابن العربي, ابن الساعاتى u. A.

96^a Die Qaçīde des ابن زريق (No. 7606).

101^b—103. Gedichte von البها زهير, النواجي u. A.

104^b einige juristische Punkte behandelt, Stellen aus verschiedenen Werken.

105 hauptsächlich grammatische Punkte.

106^b ff. Grammatisches und Lexikalisches und Synonymisches, hauptsächlich f. 108. 109.

113^a über Maasse und Gewichte.

114^a unten über den Namen Syriens und 118^a über dessen Eintheilung.

119^a etwas über den Eindruck der Dichtungen des المتنبى und ebendaselbst, dass das dem ʾAlī zugeschriebene Gedicht: الناس من جهة التمثال اكفاء zugehöre dem على بن ابي طالب القيروانى, nach der Bemerkung des ابن العربي in den وصايا الفتوحات und sonstwo.

124^a ff. Erklärung verschiedener Ausdrücke, wie ليت شعري, ذات مرّة, لا بدّ, und allerlei grammatische Punkte erörtert.

128^b ein freundschaftlicher Brief.

132. 139^a. Allerlei Fragen aus verschiedenen Gebieten erörtert.

148^a über den Ausdruck قطّ und فقط.

148^b Aufführung einiger اضداد

Als Sammler nennt sich f. 104^a حسن بن محمد بن محمود الحنفى, der sich f. 70^a bloss als الجلجولي ثم الحنفى bezeichnet.

8508. Mq. 180^b.

690 Bl. 4to u. 8vo.

Enthält in einem grossen Futteral von Pappe eine Menge einzelner Blätter oder auch (selten) einzelner Lagen, die zum Theil aus grösseren Handschriften sich verloren haben.

1) f. 1—54: 8vo, 15 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 15×11^{cm}). Zustand: schmutzig, fleckig, auch abgescheuert; Bl. 1 oben schadhaft. Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, im Ganzen wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Abschrift um 1700.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 2 so:

فصل العين، العَقَبَة دلت على التوحيد كما قال توحيد مولانا جلّ ذكره الذي هو النهاية والعقبة

Andere Anfänge: f. 8^a باب الخاء فصل الشين، الشيوخ شيوخ التاويل بقوله وقالوا الشيوخ في الباطن

F. 45ᵇ: فصل التخاء، الخدم حروف السدق بقوله من اضعف خدم القائم المفرق بين الموت والحيوة

Das Vorhandene schliesst f. 54ᵇ: والصدي طبائع الضد بقوله واستولى الضد على عقله ولبه

Es ist ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, in welchem die wichtigsten Ausdrücke — unter Anführung des blossen Wortes oder auch der Stelle, wo sie vorkommen (und in diesem Falle durch قوله eingeführt) erklärt werden. Es ist alphabetisch (nach der Hebräischen Weise) geordnet. Der Titel der Abhandlung, wo die erklärten Wörter vorkommen, steht selten im Text, wohl aber (ganz kurz) zwischen den Zeilen (mit grüner Dinte), z. B. الدامغة, التنزيه, الشافية, حقايق الهزل, رسالة العرب, الاسرائيلية etc. Es sind hier viele Lücken.

2) f. 55—60: 8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 13½; 12½ × 8ᶜᵐ). Papier: dick, gelb, glatt. Schrift: ziemlich klein, gut, alt, vocalisirt. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, oft Glossen in sehr kleiner Schrift.

Ein Stück aus der Gedichtsammlung كـ الحماسة nämlich S. 165—205 oben (ed. Freytag).

Die Blattfolge ist: 1. 4. 2. 5. 3. 6.

3) f. 61—68: 8ᵛᵒ, 6 Z. (20¾ × 13½; 12½ × 7½ᶜᵐ). Papier: glatt, gelb, ziemlich dick. Schrift: klein, deutlich, vocallos, öfters incorrect.

Bruchstück eines Gedichtes, mit öfterer Beziehung auf die Vorzeit, vielleicht aus einer der grösseren, im Lebenslauf des ʼAntar vorkommenden, Qaçīden. Das Vorhandene beginnt: نثار على الاقدام تيجان اروس نثار عليها من فرند القواضب

und bricht ab mit: بسفح عسيب ثم سفح دمائهم واعشابها اشفار عين وحاجب

Mit Persischen Glossen.

4) f. 69. 70: 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 14; 13½ × 7ᶜᵐ). Papier: weisslich, ziemlich stark. Schrift: Persischer Zug, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen.

Bruchstück einer Qaçīde (Basīṭ), welche den Tod des Sultāns Soleimān beklagt; der Dichter lebt also um 980/1572. Es beginnt hier:

ايامه حسنات عم نكبتها غدارة نفسه كالمتبل الخبل

und bricht ab mit:

دع المطالب واقعد غير مبتئس فإن ما قسم الخلاق لم يحل

5) f. 71. 72: 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). Schrift: geläufig, deutlich; um 1700. F. 71ᵃ ist leer.

Bruchstück eines Gedichtes über Metrik. Es beginnt hier f. 71ᵇ oben mit: الزحاف والعلل

اذا رمت ان تدري الزحف جميعه كذا عللا فاحفظه بالشرح والكشف

5 Verse; dann اسماء البحور (2 Verse); die 5 Kreise (دائرة) mit je 1 Vers u. s. w.

6) f. 73: 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾ × 15; 16 × 11ᶜᵐ). Unsauber, oben rechts der Text schadhaft. Schrift: klein, vocallos. Stichwörter roth.

Aus dem كتاب السبعيات des الهمداني, und zwar Bl. 2, enthaltend Schluss der Vorrede und Anfang der 1. Sitzung (مجلس) في يوم السبت. Bricht f. 73ᵇ ab mit den Worten: ظهر اسم نبي من الانبياء حتى ظهر. S. We. 1508.

7) f. 74—81: 4ᵗᵒ, 17—18 Z. (22 × 15½; 14½—15½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: unsauber und fleckig. Papier: gelb, stark, wenig glatt. Schrift: gross, dick, etwas blass, ungelenk. Abschrift c. 1100/1688.

74ᵃ, 1: بب الاخلاص وترك الريا قال الفقيه رة حدثنا محمد الفضل بن احنف

77ᵃ باب احوال الموت وشدته،

79ᵃ باب عذاب القبر وشدته،

Hört f. 81ᵇ mitten auf der Seite auf mit den Worten: وان وراء ذلك اليوم يوما اشر من ذلك اليوم

Die 3 ersten Kapitel aus كـ تنبيه الغافلين (vielleicht etwas abgekürzt). S. Pet. 59.

8) f. 82—84: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang: من رياض الصالحين قال رسول الله صعم صلاة الرجل بجماعة تزيد على صلاته في بيته خمسة وعشرين درجة وذلك الخ

Schluss f. 83ᵇ (mitten auf der Seite): واشر من النمام والعايق لوالديه

Entnommen dem رياض الصالحين des النووي und zwar dem Abschnitt فصل صلاة الجماعة (s. Pet. 289, 129ᵇ).

F. 84ᵃ beginnt mitten im Satze, Zeile 3: وعن ابي هريرة رة انه قال رسول الله صعم من صلي ليلة الثالث من رمضان ركعتين

Ebendaher, Pet. 289, 138ᵇ. (S. No. 1334).

9) **f. 85—88**: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang (mitten im Satze): طوارق الافات وكان ربّه وفاطره تعالى هو المتولّي لذلك وحده

Hört auf f. 88^b: ينبغى لكل احد ان لا ينام من اليوم والليلة اكثر من ثماني ساعات لانه اذا'

Scheint gleichfalls dem رياض الصالحين entnommen.

10) **f. 90^b. 91^a** (20 × 13 3/4; 12 1/2 × 7cm). Schrift: ziemlich klein, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang: قال الشريف المدقق خصّ بالذكر من بين صفاته العُلَي ما هو اخصّ — Dieser Satz ist hier mit einem Commentar begleitet, der so anfängt: الاصل في لفظ التخصيص والاختصاص والخصوص ان يستعمل بادخال الباء على المقصور عليه الخ

Betrifft das Gebet Dikr (No. 3749, 2).

11) **f. 92—94**: 4to, c. 25 Z. (22 × 15 3/4; 17 × 10 1/2cm). Unsauber. Schrift: dieselbe Hand wie bei 7).

Stück aus einer Gebetsammlung.

92^a, 4: هذا دعاء صلاة العشاء' اللهم انا نسالك يا معدن الجود

92^b, Mitte: هذا دعاء رمضان' اللهم انا نسالك باسمائك الحسنى

u. s. w. 94^a Anweisung zu wirksamen Gebeten (صفة دعوات مستجابات)

12) **f. 95—97**: c. 20 Z. Schrift wie bei 11).

Titel nach der Vorrede:

حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser ist Essojūṭī. S. No. 1431, 1. Der Anfang u. s. w. vorhanden wie bei 1431, 2, aber vom 2. فصل nur die ersten 8 Zeilen.

13) **f. 98**: 8vo, 29 Z. (21 × 13; 18 1/2 × 11cm). Schadhaft und wurmstichig. Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos.

Behandelt im Allgemeinen die Traditionswissenschaft. Der Titel ist:

مختصر جامع لمعرفة علم الحديث

Es ist der Anfang des in No. 1068 behandelten Werkes. Anfang ebenso. Geht hier bis zum Beginn des 3. Abschnittes des 1. Kapitels.

14) **f. 99**: 8vo (21 × 14; 17 × 10cm).

F. 99^a Biographischer Artikel über محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر بن محمد بن سليمان القرشي المخزومي الاسكندري المالكي الشهير بابن الدماميني بدر الدين, geb. 763/1362, † 827/1424 (828), nebst Angabe seiner Schriften. Ist entnommen dem Werke هداية السبيل الى شرح مسايل التسهيل (Commentar zum التسهيل) des عبد القادر المالكي شيخ الاسيوطي † 880/1475.

F. 99^b enthält einen Fragesatz des Ibn eddemāmīnī in Betreff der Feststellung grammatischer Regeln auf Grund von Traditionsstellen (في الاستدلال بالاحاديث النبوية على اثبات القواعد النحوية) nebst Antwort darauf von سراج الدين البلقيني (vgl. No. 6854*).

15) **f. 100—101**: 8vo (21 × 15 1/3; 14 1/2 × 10cm). Wasserfleckig; wurmstichig; Bl. 100 unten am Text und am Rande, Bl. 101 am Rande beschädigt. Schrift: ziemlich klein, breit, fast vocallos.

Stück aus einem medicinischen Werke (No. 6252*). Beide Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen.

100^b die Ueberschrift: فصل في الشرايين

101^a فصل في تشريح المرئ والمعدة والامعاء' اما المرئ فهو منفذ الطعام والشراب وهو موضوع على قفايا العنق مشدود معها الخ

16) **f. 102—113**: 8vo, 21 Z. (20 1/4 × 16; 13 × 9 2/3cm). Fleckig und unsauber. Der Rand nicht selten beschädigt, besonders f. 111. Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1000/1591.

Es sind vereinzelte Blätter aus der 2. Hälfte des كتاب حيوة الحيوان الكبرى des الدميري (No. 6171, 4). In Bezug auf die gedruckte Ausgabe ist hier vorhanden:

F.		Ausgabe		bis		Artikel
F. 102	=	Bd II, 48, 22	bis	49, 2 unten		(Artikel الشاة)
103	=	102, 13	»	103, 22		(الطاوس)
104	=	112, 3	»	113, 14		(الطير)
105	=	129, 22	»	131, 2		(العجلة)
106	=	142, 6	»	143, 15		(العفريت)
107 / 108	=	147, 9	»	150, 2		(العقاب)
109 / 110	=	268, 2	»	270, 28		(الفيل)
111	=	302, 3 unten	»	304, 12		(القمل)
112	=	374, 5	»	375, 10		(المطية)
113	=	469, 12	»	470, 13		(ياجوج)

17) **f. 114. 115:** 4^to, 25 Z. (22 × 15¾; 15 × 8½^cm). Papier: gelb, dünn, glatt. Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: قال ولا يصحّ وصية الصبىّ قاله القدوري في مختصره، اعلم انه لا يجوز وصية الصبىّ عندنا سواء مات قبل الادراك او بعده الخ

Schluss f. 115^b oben: فلا يظهر في حق نفاذ الوصية فتأمّل،

Stück einer juristischen Abhandlung, betreffend einige Punkte über die Zulässigkeit gewisser Testamente (وصيّة). Der Verfasser widerlegt darin die Ansichten einiger Anderer.

18) **f. 116^b. 117:** 8^vo, c. 30 Z. (21 × 15¾; c. 18 × 13^cm). Kleine Schrift, ziemlich flüchtig, vocallos.

Unreinschrift. Grammatisches Fragment, betreffend die Erklärung der Bewunderungsformeln ما احسن زيدا und احسن بزيد. Der Verfasser bezieht sich auf ein den Gegenstand behandelndes Werk; er lebt nach السيوطي. Das Vorhandene beginnt: قوله وعلي المذهبين فالباء باء التعدية الخ اعترضه استاذنا طاول الله بعمره الابد . . . انه نقل المذهب الثاني عن الفرّاء والزجاج الخ

19) **f. 118^b:** 4^to, 30 Z. (22 × 15; 16 × 13^cm). Kleine enge Schrift.

Bruchstück rhetorischen Inhalts. Behandelt eine Stelle aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح betreffend die Vergleichung (التشبيه) und zwar die Stelle: وهو اما غير خارج عن حقيقتهما . . . وما يتصل بها (s. Mehren, Rhet. Text p. 10, 12 bis 11, 6), nebst Commentar.

20) **f. 119:** 4^to, 15 Z. (22 × 15; 13½ × 7½^cm). Ziemlich kleine gefällige Schrift, vocallos.

Bruchstück aus demselben Werk, Erklärung von علم البيان gebend (= Mehren, Text, p. 6, 4 und 5) nebst Commentar.

21) **f. 120^b. 121^a** (22 × 15¾; c. 20 × 12^cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos.

Ein Stück aus der Glosse des عوض افندي zu dem juristischen Werke الهداية; es handelt: في اضافة مثل الفصل والكتاب والاصل والباب والمقدمة والمقصد والموقف والمرصد ونحو ذلك الي ما بعدها، (No. 4501, 1.)

22) **f. 122^b. 123:** 8^vo (21 × 14½; 15½ × 11½^cm). Geschrieben im J. 1021/1612.

Kleinigkeiten, darunter einige Verse über Unglücks-Tage (ايام نحسات) und kurze Gebete zur Herbeiführung der Gesundheit etc.

23) **f. 124^b. 125^a** (21 × 15½; 14 × 10^cm). Schrift: klein, deutlich, vocallos.

Ein Lobschreiben des عمر القاري † 1046/1636 auf ein Werk des عبد الله افندي الشهير بمحمود زاده † 1042/1632. Fängt an: الحمد لله الذي اطلع شموس المعارف من افق الافكار . . . وبعد فقد وقفت على هذا الكتاب الخ

24) **f. 126. 127^a** (21 × 15; 14 × 10^cm). Türkische Hand, ziemlich klein.

Bemerkungen zu dem bei Scheidung üblichen Ausdrucke: امرك بيدك اليوم وبعد غد, mit Rücksicht auf eine Abhandlung über diesen Gegenstand. — Der Anfang dazu fehlt, ebenso der Schluss.

25) **f. 128:** 4^to (22 × 16; 19 × 14^cm). Schrift: klein, flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich.

Fragment eines Commentars zu Sura 12, v. 53 bis 65. Derselbe beginnt zu v. 54 so: وقال الملك ايتوني به استخلصه لنفسي لا يشاركني فيه احد لعظم امانته وكمال ديانته، الخ

Oben am Rande steht: كوراني. Vielleicht ist das Stück aus seinem Commentar.

26) **f. 130. 131:** 4^to (22 × 15¾; 19½ × 14^cm). Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

Zwei fast übereinstimmende Schriftstücke des احمد بن روح الله الجابري الانصاري † 1008/1599 aus einer Abhandlung über Sura 6, 8. S. No. 992.

27) **f. 132:** 4^to (22 × 15¾; c. 18 × 14^cm). Grosse Schriftzüge, kräftig, flüchtig, vocallos.

Bemerkungen über Sura 3, 75. S. No. 986.

28) **f. 134. 135:** 4^to, 17 Z. (22 × 16; 12—13 × 7½^cm). Schrift: ziemlich gross, vocallos. Bl. 135 folgt nicht unmittelbar auf 134.

Stück aus einem mit Commentar versehenen philosophischen Werke, wahrscheinlich
ر" في اثبات واجب الوجود
Der Commentar ist mit قوله eingeführt, der Text nicht ganz mitgetheilt. Die erste Textstelle hier so: قوله فنختار ان الوجود موجود، هذا الجواب انما يصح اذا كان الترديد بالنسبة الي الوجود الخ

29) f 136. 137: 8^{vo}, 13 Z. ($21 \times 13^3/_4$: $12 \times 7^1/_2$ cm). Kleine Türkische Schrift, vocallos. Fleckig.

Grammatisches Bruchstück. Formlehre der schwachen Verba, Veränderungen ihrer Consonanten; desgl. bei den sogen. tauben Verben. Beginnt hier mitten im Satz: مكيل والاصل مكيول فقلبت حركة الياء الي الكاف فحذفت الياء لاجتماع الساكنين وكسرت الكاف الخ

30) f. 138: 8^{vo} ($21 \times 13^1/_2$; 14×7 cm).

Eine Qaçīde des محمد بن ابي بكر بن داود بن عبد الرحمن العلواني الحموي الدمشقي محب الدين ابو الفضل, geb. $^{949}/_{1542}$, † $^{1016}/_{1608}$, verfasst im J. $^{990}/_{1582}$. Dieselbe ist 23 Verse lang u. beginnt: اعذي سطور ام رياض نواضر وتلك شموس ام بدور زواخر (Vgl. We. 291, f. 235ᵇ.)

31) f. 139ᵇ. 140ᵃ: 12^{mo}, 10 Z. ($14^1/_2 \times 10$; $10 \times 6^1/_2$ cm). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ueberschrift: هذا قصيدة النونية. Es ist der Anfang der Qaçīde زيادة المرء des ابو الفتح البستي (No. 7591). Vorhanden die ersten $4^1/_2$ Verse. Dann auf f. 140ᵃ die 2 letzten. Auf den bei Pet. 94, 18 letzten Vers folgt hier noch: ما ضرّ حسّانها وطبع صايغها ان لم يصغها قريع الشعر حسّان

32) f. 141ᵇ. 142ᵃ: 12^{mo} ($14 \times 9^1/_2$; $9^1/_2 \times 6$ cm).

Enthält die verschiedenen Namen Gottes: هو الله الذي لا اله الا هو العلم الغيب والشهادة هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المؤمن الخ

33) f. 143. 144: 8^{vo}, c. 11—12 Z. ($17^3/_4 \times 13$: 8—9 $\times 7$ cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine, gewandte Schrift. Am Rande in noch kleinerer Schrift Glossen.

Bruchstück aus einem das Wesen Gottes behandelnden Werke. F. 143ᵃ Mitte beginnt ein Abschnitt: القول في الاسم والمسمّي؛ قال اهل السنة الاسم والمسمي واحد وقالت الجهمية والكرامية والمعتزلة ان الاسم غير المسمي وقال بعض الاشعرية الاسم غير التسمية وغير المسمي وقال بعضهم الاسم ينقسم الي ثلثة اقسام الخ

34) f. 145. 146: 8^{vo}, 19 Z. (18×13; 12×7 cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine Schrift, deutlich, vocallos. Am Rande Glossen.

Bruchstück aus einem grammatischen Werke. Beginnt hier in dem Abschnitt über Declination f. 145ᵃ unten: فصل في الاسماء علي ضربين معرب وهو ما اختلف آخره باختلاف العوامل الخ

146ᵃ المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الفعل الخ

146ᵇ في العوامل اللفظية السماعية وهي ثلثة اصناف ... احد وسبعون عاملا الخ

35) f. 147. 148: 8^{vo}, 19 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Fragment aus طوالع الانوار الخ (No. 1772). Beginnt hier im 3. فصل.

4. فصل 148ᵃ Mitte: في احكام النظر وفيه مباحث؛ الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

36) f. 149—152: 8^{vo}, c. 18—20 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). Schrift: ziemlich gross, gedrängt, spitzig, vocallos.

Anfang: الحمد لله عالم الخفيات وبارئ البريات ... وبعد فهذه نبذة متقنة وتنبيه لطيف ... علي انه صلعم نهي عن الغيْل

Kleine medicinische Abhandlung, betreffend die Säugung u. Entwöhnung der Kinder, Kinderkrankheiten, und im Anschluss daran über Diät der Erwachsenen und über Schlaf u. Wachen.

149ᵇ فصل في تدبير الرضاع والفطام وكيفية ارضاعه وتغذيته الخ

150ᵇ الفصل الثاني في الامراض التي تعرض للصبيان؛ الصبيان الخ

151ᵇ فصل يجب ان يكون ذكر العناية مصروفا الي مراعاة اخلاق الصبيّ

152ᵃ الكلام في الرياضة؛ فنقول الرياضة هي حركة ارادية الخ

152ᵃ ثم الكلام في تدبير النوم واليقظة؛ قال الشيخ محيي الدين في شرح مسلم النوم ريح لطيفة الخ

Schluss f. 152ᵇ: وقال افلاطون من عرض علي نفسه الخلاء قبل النوم دام له حسن صورته؛

37) f. 153: 8^{vo}, 19 Z. ($21^1/_2 \times 13^1/_2$; 21×8 cm). Schrift: ziemlich klein, vocallos, Türkische Hand. Fleckig.

Blatt aus einem philosophischen Werke, das über die Eigenschaften Gottes zu handeln scheint; mit einem Commentar versehen. Der Text ist durch قوله eingeführt; der Commentar ist die Hauptsache, vom Text nur einige Worte angeführt.

153ᵃ, 1 بالوجود في الخارج ولانه يصدق علي الموجود في الخارج

153ᵃ, 18 قوله ولصعوبة هذا الاشكال الخ؛ قيل السبب في ذهاب المتكلمين الي ما ذهبوا اليه في علة الحاجة الخ

38) f. 154b. 155: 8vo, c. 28 Z. (21×15½; 17×9½cm). Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos.

Anfang: قوله احتراز عن النكرة لان النكرة انما وضعت للفرد المنتشر اي الفرد لا بعينه لا للفرد المعين بعينه . . . قوله اي اول مرة احتراز عن ضمير الغيبة الخ لما عرفت من ان ضمير الغيبة يقتضي كون المسند اليه الخ

Ist Stück einer Glosse des المولى عبد الرحمن الشهير بمؤيد زاده zu einem Werk über Logik; dieselbe hört hier mitten auf der Seite und mitten im Satze auf.

39) f. 156. 157: 8vo, 19 Z. (20 × 14; 14 × 7cm). Bl. 157 folgt nicht unmittelbar auf 156. Schrift: klein, vocallos, Türkische Hand: c. 1100/1688.

Stück aus einem Werke über Rhetorik, mit ausführlichem Commentar. Text eingeführt durch قوله. Die erste Textstelle hier f. 156a Mitte: قوله فالصواب ان يقال الوصف توضيحه على ما في الرضي وانما وجب في الجملة التي هي صفة او صلة كونها خبرية الخ

40) f. 158—161: 8vo, 12 Z. (17½×12½; 12½×8½cm). Schrift: klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Der Text roth. Nach f. 159 fehlen 4 Blätter.

Stück aus dem 3. فن des تلخيص المفتاح nebst Commentar. Enthält die Textstelle bei Mehren, Rhetorik p. ٩٤, 9 bis ٩٦, 5 u. ١٠٠, 4 bis ١٠٢, 5. Der Commentar zu der Stelle ٩٤, 9 beginnt so: والا اي وان لم يشترك الناس في معرفته جاز ان يدعي فيه اي في هذا النوع الخ

Der bei Mehren mitgetheilte Commentar ist eine Abkürzung des hier vorliegenden. — Der Text wird ganz mitgetheilt.

41) f. 162. 163: 8vo, 17 Z. (18½×13½; 13½×9cm). Gefällige Schrift, fast vocallos. Text in rothen Linien. Bl. 163 folgt nicht unmittelbar auf 162.

2 Blätter aus einem Werke, wie es scheint, der Rechtswissenschaft. Es ist eingetheilt in فصل und مسئلة und hier mit einem Commentar zu einzelnen schwierigen Stellen versehen, die mit قوله eingeführt werden. F. 162a Mitte: فصل ثم اعلم بان الايمان والشريعة تداوران على عشرين وجها . . . قوله الجوارح والجوارح ثلثة اشياء اوليا النفس كالجبهة والحلق والصدر الخ

42) f. 164. 165: 8vo, 15 Z. (16 × 11; 10½ × 6cm). Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Zwei nicht unmittelbar zusammenhängende Blätter eines Werkes, die Traditionswissenschaft im Allgemeinen und die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen betreffend. S. No. 1140, 2.

43) f. 166. 167: 8vo, 17 Z. (21 × 13; 12 × 5¼cm). Schrift: klein, gefällig, vocallos. Türkische Hand. Am Rande viele Glossen.

2 Blätter aus einem philosophischen Werke, mit einem längeren Commentar versehen. Dasselbe ist wahrscheinlich الرسالة في آداب البحث (WE. 85, 1) von محمد السمرقندي. Der Commentator erwähnt f. 166b unten einen Commentar (des Verfassers des vorliegenden Werkes) zur المقدمة البرهانية, und einen solchen hat dieser verfasst. Er nennt ihn ferner 166a صاحب هذا التعريف: und das obige Werk behandelt in seinem 1. فصل eben die التعريفات. Eine Textstelle nebst Commentar f. 167a: والامارة في اللغة هي العلامة وفي الاصطلاح عبارة عن الحجة التي يلزم من العلم بها الظن بوجود المدلول في الظاهر ان المراد بالعلم هو اليقين كما ذكرنا والظن هو التصديق العاري عن الجزم وهذا لا يصدق على غيره من الادراكات اصلا الخ

44) f. 168: 8vo, 22 Z. (20½ × 12¾; 13 × 6¾cm). Kleine, feine Schrift, vocallos.

Blatt aus einer Glosse zu dem Qorân-Commentar des البيضاوي. Es liegt hier das Ende der 5. und der Anfang der 6. Sura vor. 168b, 4: سورة الانعام بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي خلق السموات والارض، قوله اخبر بانه تعالى حقيق بالحمد، يشير الى ان اللام الداخلة على الاسم الجليل للاستحقاق (No. 858.)

45) f. 169: 8vo, 17 Z. (20 × 12½; 11½ × 4½cm). Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.

Blatt aus einer Abhandlung des Essojûṭî, in welcher der Ausspruch Moḥammeds über „absichtliche Werkthätigkeit" besprochen wird; es beginnt f. 169a so: وبدلالة في الكلام لقوله عم انما الاعمال بالنيات ورفع عن امتي الخطأ والنسيان هذا هو النوع الخامس من انواع ما يترك به الحقيقة الخ

S. No. 1592.

46) f. 170. 171: 8vo, 15 Z. (19 × 14; 12 × 6cm). Etwas wurmstichig. Ziemlich kleine Schrift, vocallos, Türkische Hand.

2 Blätter aus einem philosophischen Werke, nebst Commentar zu einzelnen Stellen: diese mit قال, der Commentar mit اقول eingeführt. Es behandelt die Logik und zerfällt (wie es scheint) in المقدمة (über العلم [d. i. wol علم المنطق] handelnd) und 2 Theile التصورات und التصديقات.

F. 170a: قال لم يميز العلم المط" عنده ولم يكن له بصيرة في طلبه اقول اراد به انه لم يتميز زيده تميز ولم يكن له زيادة بصيرة لان التميز والبصيرة قد حصلا لتصوره برسمه الخ

Am Rande Noten, wie es scheint, bezeichnet durch عماد (Verf.).

47) f. 172b—174: 8vo, 21 Z. (17 × 12; 13 × 7⅔cm). Sehr kleine Schrift, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Anfang: الحمد لله الذي لا يستفتح الكتاب الخ

Anfang der Glossen des يعقوب باشا ابن خضر بيك † c. 891/1486 zum شرح الوقاية. Dieselben gehen hier f. 174b bis: قوله وعندنا ربع الراس.

S. No. 4550*.

48) f. 175. 176: 8vo, 17 Z. (17½ × 12; 11½ × 7½cm). Papier: bräunlich. Schrift: ziemlich klein, vocallos.

2 Blätter aus einem juristischen Werke, Bemerkungen an ein anderes Werk anknüpfend, dessen Textworte aber nicht angeführt sind; es sind dafür Lücken gelassen. Die Bemerkungen betreffen Reinigung, Waschen etc.; darunter f. 175b: الايثار في القرب قال الشافعية الايثار في القرب مكروه وفي غيرها محبوب قال تعالي ويوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قال الشيخ عز الدين الايثار في القربات فلا ايثار بما في الطهارة ولا بستر العورة الخ

Der Verfasser lebt nach السيوطي.

49) f. 177—180: 8vo, 12 Z. (21 × 15; 15 × 10½cm). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos; c. 1100/1688.

Blätter aus einem Qorān; s. No. 412.

50) f. 181. 182: 8vo, 17 Z. (18¼ × 10; 10¼ × 5⅓cm). Schrift: sehr klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in blauen Linien eingerahmt.

Zwei nicht unmittelbar auf einander folgende Blätter. Aus einem theologischen Werke, den Weg zu Gott und die Einheitslehre behandelnd. Ein Abschnitt (für dessen Ueberschrift Platz gelassen ist) beginnt f. 182b: واما اقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله محمد رسول الله ثم اذا صدق الرسول الخ

51) f. 183. 184: 8vo, 17 Z. (18 × 13; 11½ × 8cm). Schrift: magrebitisch, gross, fast vocallos, gleichmässig, kräftig. Auf Pergament. Abschrift vor 660/1261.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter einer Traditionssammlung. 183a u. 184b sind fast völlig abgescheuert, doch lässt sich trotz der fehlenden Dinte der Text erkennen. Nach der alten Ueberschrift (von anderer Hand) oben am Rande von f. 183a gehören die Blätter zu einem Heft (جزء) von Traditionen des عفان بن مسلم الصفار † 220/835. Die Traditionen auf f. 183 beziehen sich auf علي.

F. 183b, 1: حدثنا عبد الله قال حدثنا عن نمار بن سعيد عن خلد بن سعيد البجلي عن زدرياء عن الشعبي قال كانت الريح تمر بالمراة في هودجها فتحملها وبالابل والغنم فتحملها وبالقوم منهم الخ

F. 184 bezieht sich auf آدم und حواء.

S. No. 1555.

52) f. 185—190: 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 5cm). Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische Hand. Zur Seite Glossen, meistens Türkisch.

Gebet (ورد) des پير محمد بهدني. Anfang: اللهم انت الملك الحق الحق المبين. = No. 3678, f. 271a. Daran schliesst sich ein Beschwörungsgebet an die Luft- und Feuergeister und Engel. Anfang (189b): اقسم عليكم ايتها الارواح الروحانيون والملائكة النورانيون بسم الله النور الخ

Oben am Rande in der Ecke steht: من كتاب الصلاة تصنيف علي مصطفى

S. No. 3796, 3. 4.

53) f. 191b. 192: 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 9½cm). Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Türkische Hand.

Titel u. Verf.: ر" في تحقيق مسئلة الاستخلاف لمولانا كمال باشا زاده. S. No. 4998, 1.

54) f. 193. 194: 8vo, 28 Z. (21 × 14$^1/_3$; 19 × 12$^1/_2$^{cm}). Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines juristischen Werkes mit Commentar. Anfang: باب الوكالة بالبيع والشراء، فصل في الشراء قدم من ابواب الوكالة ما هو اكثر وقوعا وامس حاجة . . .، اقول الذي ذكره لتقديم فصل الشراء ضعيف جدّا الخ

Der Text ist meistens roth überstrichen. S. No. 4662, 2.

55) f. 195. 196: 4to, 27 Z. (22 × 15$^1/_2$; 17 × 12^{cm}). Zustand: fleckig. Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines die Logik betreffenden Werkes. Es scheint eine Glosse zu einem Commentar zu sein.

F. 196^a, 3: قال الشارح اما ان لا يمكن اقتناص النظريات من الضروريات او يمكن، اراد بالامكان هيهنا الامكان الوقوعي . . . ثم قال لنا تصوّرات وتصديقات اي قلت الاكتساب مفهوم ممّا سبق التزاما الخ

Für das einführende قال oder قوله ist Platz gelassen. Vgl. No. 5226, 4.

56) f. 197^b. 198^a: 8vo, c. 21 Z. (21 × 15; c. 17 × 12$^1/_2$^{cm}). Schrift: gross, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

Juristischer Excurs über die Zeit, wann das زكوة الفطر am füglichsten stattfinden müsse, mit Belägen aus der Tradition, nach den Ansichten verschiedener Schriftsteller erörtert. Der Verfasser unterschreibt sich so: قال ذلك وكتبه محمد حجازي بن محمد الشعراوي الانصاري خادم السنة المنورة حامدا مصليا مسلما، † $^{1035}/_{1626}$.

Anfang: الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده، الذي في الدارقطني في رواية ابن عباس ان رسول الله صلعم قال زكاة الفطر طهرة للصيم من اللغو والرفث الخ

57) f. 199: 8vo, 15 Z. (17$^1/_2$ × 13; 11 × 7^{cm}). Schrift: klein, gewandt, vocallos. Türkische Hand.

Stück eines Commentars mit قوله zu einem grammatischen Werke.

F. 199^a, 2: قوله وان اعملت الاول الخ، اي وان اعملت الفعل الاول كما هو راي الكوفيين الخ

Es handelt sich um Verkürzung des Ausdrucks in Sätzen wie ضربت واكرمني زيدا.

Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

58) f. 200: 8vo, 15 Z. (19 × 14; 13 × 9$^1/_2$^{cm}). Ziemlich kleine Schrift, vocallos.

Stück aus einem grammatischen Werke. Behandelt hier die Anwendung von امّا u. von بعد

F. 200^b, 4: وبعد ظرف من الظروف المكانية لانه من قبيل الجهات الست الخ

59) f. 201: 8vo, c. 20 Z. (17 × 11; 13 × 7$^1/_2$^{cm}). Schrift: klein, flüchtig, vocallos. Grundtext roth.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des rhetorischen تلخيص المفتاح, bei Mehren Rhet. p. ٩٥, 12 bis ٩٧, 2. Der Commentar ist verschieden von dem bei Bl. 158 ff. besprochenen, obgleich sie doch auch wieder manches Gemeinschaftliche haben. Der Commentar zu dem Halbverse: ولقد يكون به الزمان بخيلا، قال ابن جني اي تعلّم الزمان من سخائه فسخا به واخرجه من العدم الي الوجود الخ

60) f. 202—209: 8vo, 11 Z. (21$^1/_2$ × 7; 12 × 5^{cm}). Schrift: ziemlich klein, gefälllig, vocallos, Türkischer Zug.

Glossen zu einem juristischen Werke. Der Text wird eingeführt durch: قال المولي المزبور, die Glosse durch قال المولي المسفور, wobei für قال fast überall eine Lücke gelassen ist. Er bezieht sich, wie es scheint, auf eine Sammlung von Fetwās, also auf einzelne Fragesätze (مسايل), und zwar vielleicht auf die des سراج الدين عمر قارئ الهداية

F. 202^a, 3: قال المولي المزبور باب استيلاء الكفار فمنع ظهور يده تملكهم قال المولي المسفور لا معني له في هذا المقام وانما يناسب ذكره في مسالة الابق الداخل اليهم الخ

61) f. 210: 8vo, 15 Z. (20$^1/_2$ × 14; 14$^1/_2$ × 8$^1/_2$^{cm}). Wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt.

Eine Predigt: s. No. 3955, 5.

62) f. 211: 8vo, c. 19 Z. (21$^3/_4$ × 15; 16 × 10$^1/_2$^{cm}). Zustand: fleckig. Rand schadhaft. Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, c. $^{1220}/_{1805}$.

Blatt aus einer Gedichtsammlung oder einem Werke, in welchem der Verfasser Gedichte von sich anführt. Er lebt im Anfang des 13. Jahrhunderts der Hiǵra. Ein Festgedicht aus dem J. $^{1204}/_{1789}$ gerichtet an الامير سعد الله بيك, beginnt (Ṭawīl) f. 211^b:

تهنّا بعيد النحر يا واحد العصر ودم سالما بالله من كل ذي شرّ

63) f. 212: 8vo, 17—20 Z. (21¾ × 15½; 15½ × 9cm). Schrift: ziemlich gross, vocalisirt.

Lobgedicht auf Moḥammed, auf ا_ reimend. Anfang: يا رسول الثقلين انت جليل الاسما مظهر الآيت بالحق تجللت بها

64) f. 213: 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 10cm). Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt.

Blatt aus einer Schrift über Glaubensartikel; handelt hier von Eigenschaften Gottes. Dieselbe ist mit ausführlichem Commentar versehen. Der Text roth. F. 213a, 22: ومنه اي ومن بعض جزئيات الجايز عقلا عليه تعالي . . . انه ينظر الله تعالي بالابصار جمع بصر بمعنى المحل الذي يخلق الله تعالي فيه الابصار الخ

65) f. 214: 8vo, 25 Z. (21½ × 14; 14½ × 6⅔cm). Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos. Text roth.

Stück aus einer Glosse zu einem juristischen Werke, zu einer Stelle, die über Essen verbotener Dinge handelt. F. 214a, 1: او لا ياكل لحما فاكل دبدا او كرشا او لحم خنزير او انسان لا يحنث باكل الكبد والكرش . . . واما لحم الخنزير والانسان فهما لحم حقيقة الخ

Hört f. 214b mitten auf der Seite u. im Satze auf.

66) f. 215: 8vo, c. 24 Z. (21½ × 15½; 16 × 7cm). Schrift: klein, deutlich, vocallos. Türkische Hand.

Stück aus einer Glosse zu einem philosophischen oder juristischen Werke [s. 60)]. 215a, 6: قال المولي المزبور في شرحه وكذا لا يصلح القصد الي التنبيه على غباوة السامع . . .

215a, ult.: قال الفاضل الشريف ولما لم يمكن ارادة المشبه مع المشبه كان التفرع ههنا بمجرد المناسبة المصححة الخ

215b unten: Unterschied der Bedeutung von التفسير والتاويل

67) f. 216: 8vo, 17 Z. (21 × 12½; 12½ × 7cm). Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem grammatischen Werke, u. zwar, wie es scheint, Glossen dazu enthaltend. F. 216a, 7: قال في اسم الآلة وهو اسم مشتق من يفعل الآلة وصيغته مفعل . . . قال في المضاعف ويقال له الاصم لشدته ولا يقال له صحيح لصيرورة احد حرفيه حرف علة الخ

68) f. 217: 4to, c. 23 Z. (22 × 15½; 20 × 14cm). Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Türkischer Zug.

Anfang: ... اعلم ان من آداب اصحاب التصنيف ان يبتدأوا بتصانيفهم ... بالبسملة والحمدلة والشكر الخ

Dies Stück, aus dem Anfang eines Werkes, bespricht die Ausdrücke الحمد u. الشكر u. المدح.

Es beginnt: اعلم ان الحمد له معنيان لغوي وعرفي اما اللغوي فهو الوصف بالجميل على جهة التعظيم الخ

Es wird hier aber bloss الحمد ausführlich besprochen.

69) f. 218b (21¾ × 15; 12 × 9cm). Schrift: klein, vocallos.

Stelle aus einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik, Vergleichung betreffend: التشبيه اي هذا بحث التشبيه الاصطلاحي الذي يبتني عليه الاستعارة

Scheint sich zu beziehen auf ein Werk, das in 3 مقصد eingetheilt ist.

70) f. 219: 8vo, 15 Z. (21¾ × 15; 13½ × 7½cm). Schrift: ziemlich klein, fein, vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik, und zwar dem 2. فن des تلخيص المفتاح (Mehren, p. ٦, 5 etc.) nebst Commentar. Es heisst darin: وتخص الاولي بالمطابقة لتطابق اللفظ والمعني والثانية بالتضمن الخ

71) f. 220a (19¾ × 11½cm).

In 5 Kreisen, deren oberster der grösste ist, steht eine kurze äussere Beschreibung zuerst von محمد, dann von ابو بكر, عمر, عثمان, zuletzt علي; in jedem derselben ist die Ueberschrift mit Goldbuchstaben هذا حلية nebst hinzugefügtem Namen. Bei Moḥammed so: هذا حلية النبي' مدور الوجه مجتمع اللحية واسع الجبين صغير الاذنين مربوع القامة رقيق الانامل وبين كتفيه خاتم النبوة مكتوب'. Bei den 4 Uebrigen kürzer. Vgl. No. 3673, 4.

72) f. 221a (20 × 10½cm). Recept zu schwarzer Dinte.

73) f. 222a: 8vo (18¾ × 13¾; 13 × 10½cm).

Stück aus einem Commentarwerke (mit قوله) zu einem Werke, wie es scheint, über Rhetorik. قوله من جهة التحقيق هو في محل النصب . . . قوله ولما صرف بعرق اي لما حرك عرقا الخ

74) f. 223b—242: 4to, 23 Z. (23⅓ × 13½; 18½ × 10cm). Glossen zur الشمسية. S. No. 5267*.

75 f. 243—310: 4to, 17—21 Z.

Stück eines Commentars zur الشمسية. S. No. 5259, 13.

76) f. 311—365: 8vo, 19 Z. (21½×13½; 14½×7½cm). Zustand: stark wasserfleckig, auch wurmstichig. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Türkische Hand. Um 1100/1688. Am Rande ziemlich oft Glossen. Die Reihenfolge der Blätter unsicher. Zusammen gehören: 314—322. 323 und 324. 325—334. 335—340. 342—345. 346—365. Das Ganze collationirt.

Glossen zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich dem طوالع الانوار (No. 1772), und zwar mit Berücksichtigung der Glossen des السيد الجرجاني. Die eigentliche Eintheilung des Grundwerkes aus Ueberschriften nicht ersichtlich. Indessen steht f. 359a: قوله شرع في الفصل السادس في العلة والمعلول جعل العلة والمعلول من الامور العامة لانها مع مقابلها شاملة لجميع الموجودات كالامكان والوجوب قوله فان كان جميع ما يحتاج اليه الشيء فهو العلة التامة قال السيد الشريف رحمه بمعنى انه لا يحتاج الى امر خارج عنه الخ
Vgl. No. 5074, 6.

77) f. 366—369: 8vo, 13 Z. (21×15⅓; 15½×11cm). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos.

Ueberschrift: خطبة بليغة في مولد النبي صلعم

Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. No. 3954, 2.

78) f. 371—382: 8vo (21×7⅔; 16½×5cm). Der Text läuft schräg über die Seite. Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos.

F. 371b oben in der Ecke der Titel: كتاب المقنع في الفلاحة للشيخ الفقير الامام ابي عمرو،
Darunter: من كتاب الفلاحة للشيخ الامام ابي زكرياء يحيى بن محمد بن احمد ابن العوام

Jaḥjā ben moḥammed ben aḥmed el-iśbīlī *ibn elʿawwām* lebt um 550/1155. Also das Werkchen besteht in Auszügen aus dem grossen Werke desselben über den Landbau. Zuerst f. 371b: قال عم اطلبوا الرزق في خبايا الارض، ومنه قالوا انه بالغراسات والزراعات تحرث بمشيئة الله الاقوات،

Zuerst Allgemeines, dann einzelne Pflanzen behandelt.

An f. 382b schliesst sich 371a ganz an.

79) f. 384—394: 4to, 11 Z. (22×14½; 12½×8½cm). Zustand: unsauber, der Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Die Folge der Blätter ist: 388—394. 384—387. Auf 385 folgt noch 385A. Zwischen 394 und 384 ist wol eine Lücke. Sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Schrift: gross, gewandt, vocalisirt. Die Glossen in kleiner Schrift. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke (wol الهداية), und zwar so ziemlich zu Anfang, über Reinheit und Gebet.

393b كتاب الصلوة الوقت للفجر من الصبح المعترض الى طلوع ذكاء وللظهر

394a باب الاذان هو سنة الفرائض

80) f. 395b—417: 8vo, 19—21 Z. (21×14; 13½×8—8½cm). Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte. Bl. 395 am Rande beschädigt. Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. Der Text läuft an dem unteren Rande von oben nach unten fort. Abschrift vom J. 756/1355.

Anfang: الحمد لله المحمود على جميع الآلاء ... وبعد فاني لم ار في كتب العربية والادب الخ

Es ist der Anfang des Commentars des ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي الخوارزمي الحنفي † 619/1222 (610), der betitelt ist: الايضاح. Dieser Anfang, in der Unterschrift genannt: خطبة الايضاح, enthält eine kurze Darstellung der Rhetorik (علما المعاني والبيان). S. Genaueres bei Mf. 79, 1.

81) f. 419b—427: 8vo, 17 Z. (18½×12½; 11×6½cm). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, gut, fast vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق، ومما جاء به الكتاب العزيز الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه تنزيل من حكيم حميد فما قيل فيه الا ما قيل للرسل من قبله المسمي توراة والانجيلا وزبورا وصحفا والصلوة والسلام على من نزل به الروح الامين على قلبه الخ

Behandelt die verschiedenen Erklärungsweisen des Qorān und die Erfordernisse zum Erklärer und beginnt dann f. 425b die Erklärung des Qorān selbst im Sinne der Dialektiker (المتكلمون) und zwar so: بسم الله الرحمن الرحيم، آية منها ومن كل سورة فما في القران غير القران

وان اتى للفصل بين السور فما يدل على انها ليست من القران فان التكرار الخ — Die den Worten بسم الله vorhergehende Lücke soll wahrscheinlich die Ueberschrift فاتحة القران enthalten.

Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich dies Werk auf Besprechung des Bismillāh und dann des Ḥamdallāh beschränkt habe. Dies Vorhandene hört allerdings in letzterem auf, es ist aber eher anzusehen, als höre es in Erklärung des 2. Verses der 1. Sura auf. Die hier letzten Worte sind f. 427ᵇ: بالقصد العام كل ما سوى الله مما ينطلق عليه اسم المخلوق فان جاء بلفظة المعلمين من العلامة وهي،

82) f. 428—437: 8ᵛᵒ, 27 Z. (18½×12⅔; 12½×6½ᶜᵐ). Papier: gelb, dünn, glatt. Bl. 437 schadhaft. Schrift: sehr klein, fein, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Stück eines philosophischen Werkes. Text nebst ausführlichem gemischtem Commentar. Beginnt hier: مباحث الكلي والجزئي وليس للجزئي في هذا الكتاب ولا في كتاب من كتب هذا الفن مباحث اراد به ان ذكر الجزئي ههنا معطوفا على الكلي الذي اضيف اليه المباحث غير مستحسن اذ ليس له مباحث في شيء من كتب هذا الفن . . .
قال الشيخ في الشفاء انا لا نشتغل بالنظر في الجزئيات اي لا نشتغل في العلوم الحقيقية بالنظر في الجزئيات من حيث خصوصياتها لانها غير متناهية فلا يمكن حصرها وضبطها الخ und schliesst f. 437ᵇ: فيكذا العارض معتبر في العقلي اي هو جزء له داخل فيه والطبيعي اي هو قيد له خارج عنه فان قلت لما ان الحيوان اذا اعتبر من حيث انه يعرض له الكلية . . . وهو الذي يعطي

Das Weitere fehlt. — Am Rande einige Glossen.

83) f. 438—447: 8ᵛᵒ, 21 Z. (18⅔×13⅔; 11½×6ᶜᵐ). Zustand: sehr wasserfleckig. Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Schrift: sehr eng und klein und gedrängt, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

Stück aus einem Werke, das ausführliche Glossen zu dem Commentar zu einem sprachlichen Werke enthält (sei es zu dem مفتاح العلوم oder einem wirklich grammatischen). Die ersten Worte hier sind: الجزئية تحتمل نفى الحكم، العبارة الواضحة ان يقال لان مفهوم السالبة الجزئية صريحا نفى الحكم عن بعض الافراد الخ

F. 445ᵇ: ومنه تغليب ما وقع لوجه مخصوص على ما وقع بغير هذا الخ، جعل هذا نوعا من التغليب على حده والاولى ادراجه في تغليب الاكثر على الاقل من جنس الخ

Der Verf. lebt nach ابن الحاجب (f. 440ᵃ).

84) f. 448—457: 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½×12½; 12½×7½ᶜᵐ). Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.

Bruchstück eines Commentars zu einem Werke über Logik, dessen einer Theil (oder Kapitel) handelt في القضايا. Die hier ersten Worte: صدقه على شيء فيكون الله فرس سلبا لذلك الصدق

F. 453ᵇ: لما فرغ من لواحق الماهية شرع في لواحق الموجود وافتتح الكتاب بمباحث الوجود الذي هو العارض وعقبها باحوال الماهية التي هي المعروض ثم شرع في احوال المعروض الماخوذ مع العارض اعنى الماهية الموجودة الخ

85) f. 458—467: 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½×12⅔; 12½×7½ᶜᵐ). Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke, wie es scheint, das hier über الجزئي und الكلي handelt (zunächst über الماهية, hernach über الوحدة والكثرة etc.). Die ersten Worte: من النفس والبدن مع ان احدهما غير حال في الآخر

F. 461ᵇ: قوله الماهية النوعية من حيث هي نفس تصورها غير مانع، الماهية الانسانية مثلا اذا تصورت لم تمنع الشركة فيها بل امكن للعقل فرض اشتراكها بحملها على كثيرين الخ

86) f. 468—477: 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½×12½; 12×6½ᶜᵐ). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars (oder Glossen) zu einem astronomischen Werke. F. 468ᵃ oben in der Ecke steht: جغمينى لقاضى زاده. Danach ist es ein Stück des Commentars des قاضى زاده zu dem الملخص في الهيئة "كـ des محمود بن محمد الجغمينى; dann wird dasselbe aus dem 2. Kap. der 1. مقالة sein; denn es steht f. 472ᵇ oben: وستطلع على جميع ذلك في الباب الثالث

S. Spr. 1847ᴬ.

Die ersten Worte: ثم المشتري ثم زحل ثم باقي الثوابت ثم المريخ ثم الارض ثم زهرة ثم القمر ثم عطارد الخ

F. 468ª, 6: قوله واما كون حركتها ابسط، يريد به الرد على الفاضل الشريف لكن الانصاف ان الامر فيه سهل الخ

87) f. 478—483: 4^to, 25 Z. (25 × 17½; 18 × 11½^cm). Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gewandt, vocallos; c. 1100/1688. Am Rande öfters Glossen.

Blätter aus dem Anfange eines Commentars zu dem juristischen Werke الهداية. Zusammengehören Bl. 478 u. 479; ferner 480 u. 481. — Der Commentar beginnt zu dem Text selbst des كتاب الطهارة so f. 478ᵇ: قال الله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الى الصلوة الآية، تبرك المصنف رحمه بتقديم الآية الدالة على فرضية الوضوء على حكمها . . . ومعنى قوله اذا قمتم اي اذا اردتم القيام من باب ذكر المسبب الخ

88) f. 484. 485: 4^to, 17 Z. (27 × 18; 20 × 11¼^cm). Zustand: fleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ein Commentar zu dem Traditionswerk des Elbohārī. Derselbe ist verfasst nach der Zeit des öfters angeführten شمس الدين محمد بن يوسف بن علي الكرماني († 786/1384). Dass der Commentar zu dem Werke des Elbohārī sei, ergiebt sich aus f. 484ᵇ, 7, wo es heisst, dass sich von يوسف بن عدي بن زريق التيمي الكوفي († 232/846) nur „diese" (dort besprochene) Tradition in dessen Sammlung finde. Der Commentar ist mit ش, der Text mit ص bezeichnet.

F. 484ª, 14: ص حدثنيه يوسف بن عدي حدثنا عبد الله بن عمرو عن زيد بن انيسة عن المنهال بهذا، ش اسند الحديث المذكور بعد ان علقه كما ذكرناه قال الكرماني لعله سمع اولا مرسلا وآخرا مسندا الخ

89) f. 486. 487: 4^to, 25 Z. (26 × 18; 20½ × 13^cm). Zustand: Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, stark, etwas glatt. Schrift: ziemlich klein, breit, geläufig, fast vocallos. Am Rande Glossen; c. 1000/1591.

2 Blätter aus einem Commentar zu einem juristischen Werke. Dasselbe ist in فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt. Die Blätter beziehen sich auf den Abschnitt Verkauf und Bedingungen desselben. Der Verfasser des Commentars hat auch ein hier öfters angeführtes Werk المغني geschrieben, in welchem er das Werk des الخرقي (d. i. ابو القسم عمر بن الحسين بن عبد الله † 334/945) behandelt (dasselbe ist betitelt: مختصر الخرقي في فروع الحنابلة oder auch: كتاب الخرقي). Ein so betitelter Commentar ist von موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسي († 620/1223). Von demselben auch ein Werk: الكافي في الفروع الحنبلية. Vielleicht gehören obige Blätter zu diesem Werke.

F. 486ª, 19: فصل قال المصنف رحمه الضرب الثاني فاسد وهو ثلثة انواع احدها ان يشترط احدهما على صاحبه عقدا . . . اما كون الضرب الثاني فاسدا فلان الاول صحيح فيكون الثاني فاسدا واما كون الفاسد ثلثة انواع فلانه تارة يكون شرط عقد اخر وتارة شرط ما ينافي مقتضى البيع الخ

90) f. 488: 4^to, 27 Z. (26½ × 19; 19 × 13^cm). Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth.

Erörterung schwieriger Fragen aus dem Gebiete des Rechts (und des Ritus), gestützt auf Aussprüche Moḥammeds. Ein Blatt eines grösseren Werkes (in Kapitel getheilt).

488ª, 12: باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صعم في الدليل على الواجب فيما اختلف فيه اهل العلم في حكم الحكم

488ᵇ, 13: باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صعم في الركعتين الاوليين من الصلوات الخ

91) f. 489. 490: 4^to, 25 Z. (27½ × 18; 17½ × 11½^cm). Zustand: fleckig, der Rand etwas schadhaft. Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. Schrift: ziemlich klein, gleichmässige Gelehrtenhand, vocallos. Am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen, viele Glossen.

2 Blätter aus dem Anfange eines Commentars zu einem Werke über اصول الفقه. S. No. 4434, 4.

Das 2. قسم handelt في الاحكام und ist basirt مبنى على ثلثة ابواب في الحكم والمحكوم به والمحكوم عليه

Der Commentar mit قوله ist sehr ausführlich.

F. 489ª, 1: قوله بكبح عنان الذهن، تقول كبحت الدابة اذا جذبتها اليك باللجام . . . قوله اودعها فيها، اي اودع الله الاسرار في المتشابهات الخ

92) **f. 491–494:** 4^to^, 29 Z. (25×18½; 19½×11^cm^). Zustand: die grössere Hälfte wasserfleckig; der obere Rand und Text schadhaft. Papier: braun, auch gelblich, stark, glatt. Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Glossen.

Ausführlicher Commentar mit قوله zu einem rhetorischen Werke. Der Verfasser des Commentars hat Glossen geschrieben zum المطوّل (492, 2). Zu dem vorliegenden Grund-Text hat einen Commentar verfasst الفاضل الكاشى. Der Verfasser des vorliegenden Commentars hat auch commentirt (492^b^, 18) das لبّ الاعراب.

F. 491^a^, 2: قوله والذي اريناك مبتدأ خبره الجملة الشرطية اعنى اذا اعملت فيه البصيرة استوثقت ... قوله وجعلناك مبصرا اياه لم يقل اي ابصرناك كما قاله غيره ان الابصار لا يتعدي الا الي واحد الخ

F. 492^a^ Mitte u. f. ist von dem Dichter بشار die Rede. Oefters angeführt das دلايل الاعجاز (rhetorisches Werk) des عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني († 474/1081).

93) **f. 495–498:** 4^to^, 27 Z. (26½×17½; 19×10,3^cm^). Zustand: Rand fleckig u. beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Zwischen 496 u. 497 eine Lücke.

Bruchstück aus dem Commentar zu einem philosophischen Werke, dessen Text, stellenweise mitgetheilt, durch قوله eingeführt ist.

F. 495^a^, 3: قوله ان بعض اجزاء الزمان ليس علة اي ليس علة موجبة له اما لعدم الاجتماع واما لتسابيها في الحقيقة ... قوله لكن ليس لزمان الخ يريد ان هذا السبق ان عرض لغير اجزاء الزمان كان بواسطة زمان مغاير للسابق الخ

Das Werk behandelt المعقولات, العلة والمعلول etc. (Vgl. No. 5129, 8.)

94) **f. 499–506:** 4^to^, 28 Z. (25½×17¾; 19½×12^cm^). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth.

Stück (ziemlich aus dem Anfang) eines gemischten Commentars zu einem juristischen Werke, dessen Text ganz mitgetheilt. Die ersten Textworte hier: للاكثر وللاقل لا حتى تغتسل او يمضى وقت صلوة ليسع الغسل والتحريمة،

501^a^, 13: كتاب الصلوة، شرط لفرضيتها الاسلام والعقل والبلوغ لما تقرر في الاصول ان مدار التكليف بالفروع هذه الثلثة وان وجب ضرب الخ

502^a^, 13: باب الاذان هو لغة الاعلام وشرعا اعلام وقت الصلوة ... سن سنة مؤكدة للفرايض وهي الرواتب الخمس الخ

u. s. w.

506^b^ fr.: فصل الامام، يجهر في الفجر واولى العشائين اداء وقضاء والجمعة الخ

95) **f. 507–514:** 4^to^, 31 Z. (27½×18½; 21×13½^cm^). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: klein, breit, gewandt, vocallos. Der Text roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande öfters Glossen.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu dem المواقف ″د (No. 1801). Beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف und geht bis zum Anfang des 5. مرصد.

507^b^, 4: المقصد الثالث في علمه تعالي وفيه بحثان، البحث الاول في اثباته الخ

509^b^, 10: المقصد الرابع في انه حيّ، هذا مما اتفق عليه الكل من اهل الملل وغيرهم لانه عالم قادر لما مرّ من الدليل الخ

u. s. w.

514^a^ المرصد الخامس فيما يجوز عليه تعالي اي يجوز ان يتعلق به كالرؤية والعلم الخ

96) **f. 515. 516:** 4^to^, 25 Z. (29×19; 20½×12½^cm^). Schrift: ziemlich gross, breit, magrebitisch, fast vocallos. Stichwörter roth.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem biographischen, alphabetisch geordneten Werke, und zwar ziemlich im Anfang.

F. 515^a^, 2: من اسمه ابراهيم، منهم ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسي عرف بابن النشا قال ابن الزبير من اهل الفقه الخ († c. 570/1174)

F. 516 behandelt Männer mit dem Namen احمد, wie احمد بن احمد بن عمر بن محمد اقيت بن عمر بن على بن يحيى († 991/1583)

Dies Werk behandelt Gelehrte Spaniens und des Westlandes überhaupt. Der Verfasser lebt im Anfange des 11. Jahrhunderts d. H.

Aus einem beiliegenden Blatte geht hervor, dass diese Blätter von Dr. Wetzstein am 8. März 1859 an die K. Bibl. in Berlin geschickt worden sind als „gehörig zu einer Handschrift, welche Sprenger in Damask von ʾAlī elmaçrī gekauft". Zur Seite dieser Notiz (und auch unten am Rande von 516ª) steht die Nummer 6646.

97) f. **517**: 4^to^, 25 Z. ($27^1/_2 \times 18$; $19 \times 11^2/_3$ cm). Zustand: wasserfleckig; an einigen Stellen abgescheuert. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, breit, mit starkem Grundstrich, vocallos.

Blatt aus einem Commentar zu einem grösseren juristischen Werke des ابو زكرياء النووي († 676/1277), und zwar dem منهاج الطالبين, aus dem Anfang des باب صفة الصلوة.

F. 517ª, 7: قال والاصح رفعه مع ابتداء التكبير لما رواه الشيخان ان النبي صلعم كان يرفع يديه حذو منكبيه اذا افتتح الصلاة الخ

Nach der Angabe auf f. 517ª oben in der Ecke ist dies Blatt das erste der 27. Papierlage, d. h. f. 261 des Werkes.

98) f. **518. 519**: 4^to^, 15 Z. ($25 \times 17^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^3/_4$ cm). Zustand: am Rücken stark wasserfleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift c. 850/1446. Auf f. 518ᵇ am Rande bemerkt Jemand, dass er das Werk gelesen habe im Jahre 894/1489.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines Werkes über (die Vorzüge von) Jerusalem, nach Aussprüchen Moḥammeds, mit Angabe der Gewährsmänner, in Kapitel getheilt.

518ª, 1: باب ما جاء ان بيت المقدس بلد محفوظ وان نور رب العزة ينزل ويصعد اليه، اخبرنا ابو الفرج اخبرنا عيسي اخبرنا علي اخبرنا ابو حامد احمد بن يحيى البغدادي الخ

u. s. w.

519ª باب ان بيت المقدس صفوة الله من بلاده وكنزه ومقامه، اخبرنا ابو مسلم اخبرنا عمر اخبرنا ابي حدثنا الوليد الخ

99) f. **520—528**: 4^to^, 29 Z. ($27^1/_2 \times 18$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). Zustand: wasserfleckig, unsauber, etwas wurmstichig; unten am Rücken auch im Text beschädigt. Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

Meist unzusammenhängende Blätter aus einem Commentar zum منهاج الطالبين des Ennawāwī. Das Vorhandene bezieht sich auf das Strafrecht und zwar gehört es in das كتاب الجراح ziemlich zu Anfang.

F. 520ª Mitte: قال وجد من شخصين معا فعلان مزهقان مذففان كحز وقد او لا، اي او غير مذففين كقطع عضوين اي ومات منهما الخ

100) f. **529ᵇ—535**: 4^to^, c. 29—30 Z. ($24^3/_4 \times 15^2/_3$; $16^1/_2 \times 7$ cm). Zustand: der obere Rand beschädigt. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, zum Theil auch ohne diakritische Punkte.

Einige Bettelbriefe (u. zugleich Lobschreiben) von fast gleicher Form und gleichen Inhalts.

529ᵇ [وبعد] . . . الحمد لوليه والصلوة على نبيه . . . فهذا العبد الذليل المتوكل علي ربه الجليل لما بلغ الي سن البلوغ والتكليف الخ

530ᵇ der Anfang ganz ebenso bis zu den Worten لما بلغ الي.

532ª الحمد لوليه . . . يقتدي وبعد فهذا العبد المسكين والكئيب الحزين الذاهل بكروب الدهر عن نعسه الخ

534ᵇ الحمد لله الذي انفقنا مما في الارض جميعا . . . اما بعد فاني متحير في امور معاشي الخ

535ᵇ am Rande fast wie 530ᵇ.

101) f. **536—546**: 4^to^, 19 Z. (26×15; $15 \times 7^1/_2$ cm). Rand oben fleckig. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Die Blattfolge (aber mit Lücken) scheint diese: 539—541. 538. 536. 537. 542 ff. Der Text steht im Zusammenhang oben am Rande. Am Rande oft Glossen.

Stücke eines Commentars (mit قال — اقول) zu dem metaphysischen Werke طوالع الانوار الخ (No. 1772), und zwar zu dem 3. und 4. فصل des Vorworts und zu dem 2. Buch.

539ᵇ قال الثالث في مواد الحجج، اقول المبحث الثالث في مواد الحجج وفي القضايا التي يتالف منها الحجة والحجة اما ان تكون عقلية الخ

u. s. w.

541ᵇ قال الفصل الرابع اقول لما فرغ من الفصل الثالث شرع في الفصل الرابع في احكام النظر وذكر فيه ثلثة مباحث الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الثاني انه كاف في معرفة الله تعالي الثالث في وجوبه الخ

102) f. 547—553: 4^to, 25 Z. (22⅔ × 15; 21½ × 11^cm). Zustand: unsauber, fleckig, wurmstichig. Papier: gelb, stark, nicht glatt. Schrift: klein, fein, gefällig.

F. 547ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه جميع ما في القرآن من الآيات الناسخة والمنسوخة موجزة غاية الايجاز الخ

Dies Werk handelt über die Umänderung von Qoränstellen, ist in ungezählte Kapitel eingetheilt und scheint von Essojūṭī abgefasst zu sein. Zuerst:

547ᵇ باب بيان الناسخ والمنسوخ اعلم انه لا يجوز لاحد ان يفسّر كتاب الله تعالي

548ᵇ باب بيان ما نسخ اولا اعلم ان اول ما نسخ الصلوة الاولة ثم القبلة الاولة

u. s. w. — Zuletzt:

552ᵃ باب بيان السور على النظم فاتحة الكتاب محكمة البقرة فيها من الناسخ

553ᵃ باب ذكر النواسخ على النظم سورة البقرة ومن يرغب عن ملة ابراهيم

Das Uebrige fehlt.

103) f. 554. 555: 4^to, 19 Z. (23½ × 15; 11½ × 5½^cm). Zustand: fleckig. Papier: gelb, dünn. Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos. F. 554ᵃ auf dem breiten Rande sehr viele Glossen.

Stück aus einem juristischen Werke, behandelnd مسائل الدعوي.

F. 554ᵃ, 1: فان النبي عم قال البينة علي المدّعي واليمين علي من انكر فلا بدّ من معرفتهما الخ

Ist unvollständig und hört f. 555ᵇ, 2 mitten im Zusammenhange auf.

104) f. 556—571: 4^to, 27 Z. (24½ × 16; 18½ × 12^cm). Zustand: schadhaft, ausgebessert. Papier: ziemlich stark, gelblich. Schrift: klein, ziemlich gut, vocallos. Im Anfang fehlen 3 (oder 4) Bl., nach 558 4 (oder 3) Bl., am Ende (nach f. 570) wahrscheinlich 2 (oder 1) Bl. In die Lücke nach 558 gehört wol 571.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, nebst Schlusswort.

Das Vorhandene beginnt in der 2. Maqāme. Der Anfang der 3. ist: قوله انكر في امر فحلى اراد شهوته،

Der der 6.: قوله اشتدّ بي قلقي وسهادي القلق الاضطراب والسهاد السهر،

Der der 11. (566ᵃ): قوله لما طال عهدي بالفرج يقال طال عهدي بفلان يعني ما رايته من زمان الخ

Der der 12. (567ᵇ): قوله اطوف في نواحي لبنان هو جبل بالشام بقرب بعلبك، الغيران جمع الغار الخ

Der Commentar zum Schlusswort (الخاتمة) beginnt: قوله تعالي ان عدّة الشهور عند الله اثنا عشر شهرا في كتاب الله وهي المحرم وصفر الخ

Das Schlusswort الخاتمة beschäftigt sich zunächst mit Erörterung der bedeutungsvollen Zwölfzahl, dann mit den daraus abgeleiteten Zahlen.

Der Verfasser der Maqāmen lebt um 600/1203 oder im Anfang des 7. Jahrhdts d. H. Einer seiner Lehrer war تقي الدين عبد الرحمن المقدسي und dieser hatte Vorlesungen bei احمد السلفي gehört, welcher im J. 576/1180 starb.

Zur Erklärung gewisser Ausdrücke werden im Commentar oft Aussprüche Moḥammeds angeführt. Er ist reichhaltig für Synonymik; so z. B. 557ᵃ für Weib, nach dessen äusseren und inneren Eigenschaften; 571ᵃ Ausdrücke für Länge.

105) f. 572: 4^to, 23 Z. (24 × 16½; 19 × 12½^cm). Zustand: unsauber. Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross. Abschrift c. 800/1397.

Blatt aus einer Traditionssammlung. Dieselbe ist, wie es scheint, alphabetisch geordnet und nach den ersten Gewährsmännern — sei es dass deren einer oder mehrere sind — gruppirt.

F. 572ᵃ, 1: ابو هريرة، ايعجز احدكم ان يجامع اهله في كل يوم جمعة . . . عايشة، ايعجز احدكم ان يستنجي بثلاثة احجار الخ

F. 572ᵃ, 12: فصل ابن عمر وابو هريرة وجابر، امرت ان اقاتل الناس الخ

106) f. 573. 574: 4^to, 11 Z. (25 × 18; 16½ × 11½^cm). Etwas fleckig. Schrift: gross, stattlich, vocalisirt.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt (منسك). Der Verf. nimmt 574ᵇ auf الغزالي Bezug.

F. 573ᵃ, 3: قال الشيخ ابو حامد في الرونق ويرفع يديه كالصلاة ثم يمشي كذلك يسيرا الخ

Dieser ابو حامد ist vielleicht احمد بن محمد بن احمد الاسفراينى الشافعي († 406/1015), dem ein Werk الرونق (Compendium des šāfi'itischen Rechts) von Einigen beigelegt wird.

107) f. 575. 576: 4^to, c. 25 Z. (22 × 16; 19 × 13½^cm). Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen.

2 Blätter aus dem Qorān-Commentar des ابو السعود العمادي † 982/1574 (No. 902). — Es wird hier Sura 12, 81—93 behandelt. S. No. 906.

108) f. 577—586: 4^to, 21 Z. (22¼ × 16; 13 × 6⅔^cm). Schrift: klein, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Breiter Rand.

Titel f. 577^a: حاشية على تفسير القاضى لمولانا حاجي حسن زاده

Anfang f. 577^b: قوله اخبر بانه تعالى حقيق بالحمد اختار الاخبار مع احتمال الانشاء لانه ادلّ على استحقاق الحمد من انشاء . . . قوله ونبّه اي بذكر الصلة لان ترتيب الحكم عليها الخ

Glosse des حاجي حسن زاده d. i. محمد بن مصطفى بن حاج حسن † 911/1505 zu der 6. Sura des Qorān-Commentars des البيضاوي (No. 835). Enthält den Anfang von Vers 1 bis 38.

HKh. I 1402, pag. 478.

109) f. 587—594: 8^vo, 31 Z. (21⅔ × 16; 19 × 13½^cm). Schrift: gross, gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, vocallos.

Stück eines Commentars zu einem juristischen Werke. Beginnt hier, wie es scheint, in dem كتاب الدعوي.

588^b, 7: كتاب الاقرار' الاقرار خلاف الجحود واصله من القرار وهو السكون والثبات الخ

590^a, 9: باب الاستثناء وما في معناه' الاستثناء استفعال من الثني وهو الصرف والمنع الخ

u. s. w.

594^b: باب الصلح بالدين قوله وهو مستحق بعقد المداينة اي بدل الصلح من جنس ما استحقه المدّعى

110) f. 595—603: 4^to, 24 Z. (28 × 20½; 21½ × 15^cm). Zustand: fleckig und unsauber. Schrift: gross, kräftig, magrebitisch, vocallos.

Blätter, meistens zusammenhanglos und deren richtige Folge unsicher, aus einem grösseren Werke, in welchem ziemlich viel grössere Gedichtstücke vorkommen. Zusammen gehören f. 597. 598 und 600. 601 und 602. 603.

Das Werk ist in eine grosse Anzahl von فصل getheilt.

598^a unten: 15. فصل: في قوله تعالي يوم تبيض وجوه وتسود وجوه' [الحمد لله الذي تعرف الي اوليائه بمنعوت الجمال فعرفوه الخ]

601^b, 3: 36. فصل: في مناقب الامام مالك بن انس رض [الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء نسبا واغناهم به وان عدموا مالا ونسبا الخ]

111) f. 604. 605: Folio, c. 20 Z. (30 × 22; c. 28 × 21^cm). Grosse grobe Züge.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus dem J. 1715 und 1711. Der 1. fängt an: ازكى السلام التام بمزيد العز والاكرام الخ

112) f. 606—611: Folio (30 × 10½; c. 28 × 7½—10^cm). Zum Theil sehr eng geschrieben, aber ungleich, vocallos. Bl. 607 oben am Rande beschädigt. Gelehrtenhand.

Enthält eine Menge von Glossen zu einem Commentar über den Qorān; besonders f. 608 bis 610. 609^a betrifft die 4. Sura. Die erste Glosse fängt an: اشارة الى المواخذة على صاحب الكشف حيث قال والثاني اي الخطاب على صيغة من غير تناول الخ

Die Wörter oder Stellen, worauf die Glossen gehen, sind nicht angegeben.

113) f. 612—614: Folio (31 × 10¾; c. 30 × 10^cm). Enge Schrift, vocallos, Gelehrtenhand.

Glossen zu einigen Stellen juristischer Schriften. So f. 612^b: باب شروط الصلوة اقول لما فرغ عن ذكر السبب وهو الوقت وما هو علامة عليه ذكر بقية الشروط

114) f. 615—618: Folio (31 × 10¾; c. 28 × 8^cm). Schrift wie bei No. 113.

Stücke aus einem Werke, enthaltend Glossen zu einem Commentar eines juristischen Werkes, in einer grossen Anzahl von فصل. Dieselben handeln hier über Kauf. F. 615^a, 12 16. فصل: في الاستحقاق' اقول الفرق ظاهر فانه في مسئلة الدعوي بحرّية المبيع لم يقع من البايع انكار اصل البيع S. No. 4662, 5.

115) **f. 619—622**: Folio ($31 \times 10^2/_3$; c. 30×9^{cm}). Schrift wie bei No. 113. F. 620 oben am Text beschädigt.

F. 619ᵃ und 620ᵇ enthält Erklärung einiger Stellen des Qorān, wie الحمد لله فاطر السموات والارض (Sura 35, 1), الحمد لله الذي خلق السموات والارض.

F. 619ᵇ und 620ᵃ enthalten Verschiedenes, ebenfalls sehr unbedeutend, zum Theil überkopf stehend.

F. 621 und 622ᵃ Türkisches.

F. 622ᵇ behandelt in mehreren فصل (ohne besondere Ueberschriften) die Verdienstlichkeit des Gebetes, das الذكر heisst. Beginnt hier: فصل اعلم انه دما يستحب الذكر يستحب الجلوس في حلق اهله الخ

116) **f. 623—661**: 4ᵗᵒ, c. 20—24 Z. (c. 22×16; $14^1/_2$—$18^1/_2 \times 9^1/_2$—13^{cm}). Zustand: zum Theil fleckig. Papier: etwas gelblich, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich klein, rundlich, zum Theil flüchtig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Glossen zum المطول des التفتازاني, und zwar in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen; nach f. 647 u. 657 fehlt wol etwas.

623ᵃ, 1 قوله فان انياب الاغوال مما لا يدركه الحس الخ

623ᵃ, 17 قوله ما يدرك بالقوي الباطنة القوي الباطنة الخ

Schluss f. 661ᵇ: رايت رجلا زايدا عليه ليس حقيقة استعارة حتى يقدح في دعوي ان الاستعارة ابلغ من الحقيقة

117) **f. 662—670**: 8ᵛᵒ, c. 20—24 Z. (21×15; c. $17 \times 11^1/_2{}^{cm}$). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.

Unreinschrift, Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes. Dieselben betreffen das Gebet u. die näheren Bestimmungen darüber (كتاب الصلوة); der Text (des Commentars) ist durch قوله eingeführt.

F. 663ᵃ, 1 قوله ولا يجب الوتر والعشاء لفاقد وقتهما الخ لعدم السبب المقتضي لشغل الذمة الخ

F. 663ᵇ gehört nicht dazu. Es enthält diese Seite den Anfang eines Commentars zu Ausdrücken in der Vorrede eines Werkes des نصر بن محمد ابو الليث السمرقندي. Da hier nur die Worte بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد behandelt werden, ist es unmöglich anzugeben, zu welchem Werke des Verfassers dieser Commentar gemacht worden sei.

Anfang: . . . الحمد لله علي جميع الاحوال وبعد فهذا شرح ان شاء الله نافع للطالبين . . .

118) **f. 671—673**: 8ᵛᵒ, c. 25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; c. 20×13^{cm}).

671, Blatt, aus verschiedenen Glossen (besonders des عيسي الصفوي und des ابن قاسم) Stellen enthaltend in Betreff der Eintheilung der Wissenschaft (in التصور والتصديق etc.).

Bl. 672 leer. 673ᵃ einige Verse von الصفي الحلي und Bemerkungen über المغتب und الغيبة.

119) **f. 674—682**: 8ᵛᵒ, c. 24 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; c. 18×12^{cm}).

Unreinschrift, wie No. 117, und vielleicht demselben Werke angehörig. Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes, betreffend den Abschnitt Unreinheit u. Gebet (f. 674—677ᵃ).

674ᵃ, 10 قوله بثوبيه نجس مانع عن الصلاة بان يكون في احديهما قدر درهمين الخ

676ᵃ قوله ومنها الركوع يكبر له خاشعا، لا يخفي ان المعني انما يستقيم علي اخذ اسم الفاعل الخ

678ᵃ Glossen, betreffend einen Commentar zu dem Abschnitt كتاب البيوع, und zwar speciell dem Kapitel الخيار. Anfang: قوله وهذا اشارة الي تنوعه بالنوعين وبيانه ان تمام القبض الخ

677ᵇ. 678ᵇ. 679 leer.

680—682 gehören zu den oben (f. 674—677ᵃ) besprochenen Glossen und betreffen das Gebet. Dieselben stehen f. 680 u. 681ᵃ am Rande; der auf der Mitte der Seiten stehende Türkische Text (Verse) ist ausgestrichen.

120) **f. 683ᵇ**: 4ᵗᵒ (22×16^{cm}).

Einige Glossen zu einem metaphysischen Werke, die Existenz, Möglichkeit und Nothwendigkeit, betreffend. Anfang: قوله من احوالهما المشتركة اقول لا حاجة الي التقييد بالمشتركة الا ان يقال انه للتصريح الخ. Vgl. No. 5129, 7.

121) f. **684**: 8vo, c. 20 Z. (22×16; c. 19×11cm). Ziemlich kleine Schrift, Türkische Hand, vocallos.

Uebergeschrieben: قنه لي زاده من امور العامة Glossen zu dem 1. مقصد des تجريد العقائد (No. 1745). Der Verfasser der Glossen قنه لي زاده d. i. ابن الحنائي † 979/1571. Anfang: قوله فالاولي ان يقال الخ قيل هذا اشارة الي تفسير الامور العامة علي مقتضي الاختلاف في موضوع الكلام الخ

122) f. **685** u. **686**: Folio, c. 13 Z. (32×22; 27×20cm). Grosse, steife Schrift, vocallos.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an den [اثرابه] مار اثرام, den der Schreiber desselben durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Geschenken und allerlei verbindlichen Grüssen überschickt. Anfang: السلام التام ونزيد العز والا دوام الي من عندهم القلب مشغول مدام اعنى الاخ العزيز ... تعلم يا اخي ان جاه مكتوبكم الشريف وصل الينا واقرينا واسمعنا مزمونه الخ

123) f. **687—690**: 4to, 19 Z. ($22\frac{1}{2}$×$17\frac{2}{3}$; 18×11cm). Neuere Abschrift (c. 1840), von Europäischer Hand; ziemlich gross, deutlich, vocallos.

Stück aus einem Traditions-Werke, mitten im Satze hier anfangend und ebenso f. 689a, 3 aufhörend. F. 687a, 3: حدثنا اسمعيل بن ابي اويس عن ابي هريرة رة ان رسول الله صلعم قال يعقد الشيطان علي قافية راس احدكم اذا هو نام ثلاث عقد الخ

Enthält Aussprüche Mohammeds über den Satan. Der hier zuletzt befindliche f. 688b, 19: كل بني آدم يطعن الشيطان في جنبيه باصبعيه حين يولد غير عيسي بن مريم ذهب يطعن فطعن في

Bl. 689 (von 3 Zeilen abgesehen) und 690 sind leer geblieben.

2) Kleinere.

8509. Lbg. 526.

4a) f. 92—115.

Format etc. und Schrift wie bei 3a), nur mit dem Unterschiede, dass hier nicht der Seitenrand, sondern der Rücken arg beschädigt ist und daher der Text vielfach darunter gelitten hat. Es sind ferner f. 103—112 fast ganz queer durchgerissen.

Stück aus einer Sammlung von interessanten kurzen Werken schönwissenschaftlichen Inhalts aus älterer Zeit.

Beginnt hier mit einem Brief an den Bauern Ḥafçūn in der Nähe von Qaṭrabull (so ist hier vocalisirt), er solle ihm einen so und so beschaffenen Hahn bringen. Der Brief ist in so vielen seltenen und ungewöhnlichen Ausdrücken abgefasst, dass der Empfänger, der ihn sich von Leuten in der Stadt vorlesen lässt, nicht daraus klug wird. Da geht er zu dem Schreiber und sagt: du hast einen Brief in so wälscher Sprache geschrieben, dass kein Mensch seinen Inhalt verstehen kann. Im Gegentheil, versetzt dieser, er ist im feinsten gebildetsten Stil, und lässt seinen Knaben ihm denselben vorlesen. Nun versteht der Bauer den ihm wahrscheinlich im Einzelnen ausgedeuteten Sinn, hält den Brief für eine Sura des Qorān und sagt: so wahr du da Gottes Wort redest, ich kenne keinen solchen Hahn als den Hahn des göttlichen Throns: schreib an den lieben Gott, er solle ihn dir verkaufen und die Zahlung des Preises den Stadtleuten auflegen.

Anfang f. 92a: الي حفصون الفلاح في ربض قطربل ساعة وقوفه علي كتابي هذا تحمل الي عترفانا الخ (Von ربض ist hier bloss ض vorhanden.)

Schluss f. 93a: اكتب الي ربنا جل جلاله يبيعه ويقسط ثمنه علي اهل القرية، تمت

Es folgt f. 93a Mitte bis 115: كتاب المقتبس تاليف ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang: قال اخبرني الشيخ الامام العالم صاين الدين جمال الاسلام ابو بكر ... بن تمام الازدي القرطبي قراءة عليه — عن ابن دريد الازدي قال، الحمد لله الذي لا تمثله الاوهام موجودا ولا تنقضي به النهايات مفقودا ... هذا كتاب اقتبسنا فيه غرايب من الحكمة كما تقتبس الشـ[عل] من النضوة والشهاب من الجذوة الخ

Das Werkchen enthält poetische und prosaische Stücke — Sprüche der Lebensweisheit, ernste Vorhaltungen, Briefmuster, Lob einzelner Dinge u. s. w. — in ausgewählter Sprache, damit es als Muster und Vorbild denjenigen dienen

könne, die über dergleichen schreiben wollen. — Nach f. 99. 102. 112 fehlen leider einige Blätter.

Zuerst f. 93ᵇ—99ᵇ kommen kleine Gedichtstücke: في الامثال والمواعظ. Dann f. 99—102 Sentenzen in Prosa und Briefmuster (100—102). Darauf f. 103—106ᵃ Schilderungen in Versen; darunter eine 33 Verse lange Qaçīde von ?عساف (f. 103ᵇ—104ᵇ), deren Anfang hier ist:

نظرت واعلام الشريّة دوننا بعيني فتى صبّ يرى الهجر مغرما

F. 106ᵇ—113ᵇ Prosastücke, mit der Ueberschrift:

منقول من كلام ... ابن الحسن بن عنتر بن ثابت الحلوي،

Zunächst f. 106ᵇ über den Frühling. Dann 107ᵃ Vorzug des Schwertes; 108ᵃ der Feder; 109ᵃ des Ansehens; 110ᵃ von Heimweh. Diese Stücke sind zum Theil mit Versen untermischt. — Es folgt f. 111ᵃ Mitte bis 113ᵃ ein Abschnitt, der hauptsächlich Distichen und auch längere poetische Stücke enthält, aber auch Einiges in Prosa, darunter 112ᵇ über Vorwürfe (فصل عتاب). F. 113ᵇ—114ᵇ 7 kurze Bettelbriefe von الحَيْصَ بَيْص an den Halīfen, auf welche die Antwort erfolgt: حُذَا هُذَاءُ هَذَاءُ حَذَا. Endlich noch verschiedene Aussprüche, in Prosa und auch in Versen. Zum Schluss eine Rede von Quss über die Vergänglichkeit des Irdischen, worauf der Prophet antwortet: حسبك اما ايه سيبعثه الله تعالي يوم القيامة امّة واحدة، تمت

8510. Lbg. 526.

4ᵇ) f. 116—120.

Format etc. und Schrift wie bei 3ᵃ); f. 120 sehr schadhaft.

F. 116 enthält eine Drohrede des الحجاج an die Kufenser und Beschreibung seines Verfahrens gegen dieselben. Es ist das Blatt zu einem grösseren Werke in Prosa gehörig und beginnt hier mitten in der Erzählung mit dem Regez-Verse: قد لفّها الليل بعصلبيّ. Die Geschichte steht auch bei Elbelādorī (und in Elmaç'ūdī). Dies Blatt hängt nicht unmittelbar mit den folgenden zusammen; dagegen folgen 117—120 auf einander und sind Schluss des Ganzen. Inhalt ist allerlei Einfälle und Aussprüche in Vers und Prosa. Schluss f. 120ᵇ:

والخنفساء لها من جنسها سكن وليس لي مثله الف ولا سكن،

Dies Stück, obgleich ähnlichen Inhaltes, kann nicht zu 4ᵃ) gehören, weder demselben voraufgehend, denn es ist durch eine Unterschrift für sich abgeschlossen, noch sich ihm anschliessend, denn auch 4ᵃ) hat eine Unterschrift und also einen Abschluss.

8511. Pet. 191.

1) f. 1—16ᵃ.

112 Bl. 4ᵗᵒ, (29: von f. 6 an) 31 Z. ($28^2/_3 \times 19$; 20×12—13^{cm}). — Zustand: unsauber und voll grösserer Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ fehlt eigentlich. Der jetzt vorhandene ist in das ziemlich kunstvoll liniirte Titelblatt, mit einer Art Rosette in der Mitte, von anderer Hand eingetragen und lautet:

هذا مجموع وفي تراجم الفضلا والادبا النبلا الفايقة اشعارهم الرايعة اقوالهم الطيبة اوصافهم المتعطرة انفاسهم المتارجة نفحاتهم وهم ادباء الادباء واعيان النجباء المنقول تراجمهم من . . . . . . هم الطاهره وغفر لهم،

Die mit Punkten bezeichnete Stelle ist mit Dinte und Ausradiren unleserlich gemacht. Dass der Titel gefälscht sei, zeigt sich aus der ganzen Fassung desselben.

Dies Unterhaltungswerk in Vers und Prosa enthält hauptsächlich Folgendes:

1) f. 1ᵇ ganz oben die Ueberschrift: الرسالتان السينيّة والشينيّة dann:

a) قال الشيخ ابو محمد القسم بن علي الحريري رة هذه الرسالة على لسان بعض اصدقائه في عرض جري وهي الرسالة السينيّة ولم يُخِلّ السين في كل كلمة منها، وهي

باسم القدّوس اسْتَفْتِحُ وباسْعاده اسْتَنْجِحُ، سيرة سيّدنا الاصْفهسلار الرئيس، السيّد النفيس، سيف السلطان الخ

b) الرسالة الشينيّة وكتب بها الي ابي محمد طلحة بن محمد العماني والتزم في كل كلمة منها الشين وهي

بارْشاد المُنْشيء انْشي شَغَفي بالشَّيخ شمس الشعراء ريش معاشه وقشا رياشه واشرق شهابه واغشوشبت شعابه الخ

Diese 2 Stücke sind von Elḥarîrî, und Proben seiner Sprachgewandtheit: in jedem Worte des 1. kommt ein س, in jedem Worte des 2. ein ش vor.

2) f. 2ᵇ ebenfalls von Elḥarîrî eine Qaçîde zum Lobe des نصير الدين سعد الملوك, welche so beginnt (Basîṭ):

طيفٌ أَطافَ بهِ وَهْنًا فأحْياهُ لما حباهُ بِرُؤيهِ وريّاهُ
سَرَى إِلَيْهِ فَسَرَّي الهَمّ عَنْهُ فَما أَسَرَّهُ عند مَسْراهُ وأسْراهُ

Gleichfalls ein Kunstproduct, insofern in jedem Verse besonders am Ende zwei (auch mehrere) Wörter desselben Stammes oder ähnlichen Klanges zusammengestellt sind.

3) f. 3ᵃ eine Qaçîde des الامير نجم الدولة احمد بن ابي الفتوح المختار بن محمد بن ابي الخير an Elḥarîrî, die so beginnt (Sarî'):

لِحِجي كَعْبٍ ام أَخيهِ كِلابْ مَرَّتْ بِنا بالأَمْسِ تلك القِبابْ

und schliesst (Vers 45):

يَعِي مَقالَ الصِّدْقِ سَمْعِي ولا يَزالُ ذا وَقْرٍ لِسَمْعِ الكِذابْ

und f. 4ᵃ die Antwort des Elḥarîrî darauf in gleichem Metrum und Reim. Anfang:

عَرِّجْ لَكَ الخَيْرُ صُدُورَ الرِكابْ عَلَى رُبَى كُنَّ مَغانِي الرَّبابْ

Schluss (f. 5ᵃ, Vers 50):

فَكَمْ لِصَوْبِ السَّيْلِ من تَلْعَةٍ تَعوقُ مَجْراهُ وكم من جَوابْ

4) Dann folgt f. 5ᵃ ein biographischer Artikel über Elḥarîrî, der mit einigen Auslassungen wörtlich entnommen ist aus Ibn ḫallikân, ed. M. G. de Slane I, p. ٥٨٦ ff.

5) f. 6ᵃ ff. folgen Gedichtstücke über allerlei Gegenstände, Anecdoten etc., wobei aus Abû nowâs manche Stellen angeführt werden. Zuerst kommen f. 6ᵃ, 4 Verse von عبد الحميد بن هارون über das Alter, ferner 4 Verse von يزيد بن محمد المهلّبي über Tadel des Weines etc., wobei wieder wörtliche Entlehnungen aus Ibn ḫallikân, z. B. f. 8ᵃ der Artikel über ابو العَيْنا الضرير; der Abschnitt f. 7ᵃ oben ist aus einer Maqame des Elhamadânî; er steht in Ahlwardt, Ḫalef elahmar, p. 250, 4 v. u. bis 252, 6.

6) Dann kommt f. 8ᵇ eine Art Abschnitt, der so beginnt: اما بعد فان الله جلّ ثناؤه وتقدست اسماؤه جعل القلوب اوعية لسبل الرشاد . . . وقد جمعتُ في هذا الكتاب من قول الحكماء ووصف البلغاء ونطق الشعراء الخ. Also allerlei werthvolle und denkwürdige Aussprüche.

F. 13ᵇ steht eine sehr lange Qaçîde (mit reimenden Halbversen) von ابن نباتة المصري, dieselbe hat den Titel فرايد السلوك في مصايد الملوك und fängt an (Reǵez):

اثنى شذا الروض على فضل السحبْ
واشتملت بالوشي ارداف الكثبْ

F. 15ᵇ die Qaçîde اذاب التبر von صفي الدين الحلّي und f. 16ᵃ eine Qaçîde von سعد الدين ابن العربي † ⁶⁵⁶/₁₂₅₈ (659), mit dem Anfang (Kâmil):

بابي الغصون المايسات عواطفا العاطفات على الخدود سوالفا

Schrift: klein, recht gut, gewandt und gleichmässig, stark vocalisirt, die Ueberschriften roth, der Text jeder Seite mit rothen und blauen Strichen eingerahmt; f. 1—5ᵃ oben ist die Schrift grösser, gut, deutlich, ganz vocalisirt. F. 13 ergänzt. — Abschrift vor 1588.

8512. We. 1739.

10) f. 86ᵇ—99ᵃ.

8ᵛᵒ (18½ × 13½; c. 16 × 11ᶜᵐ). Die Anzahl der Zeilen ist verschieden (c. 20 auf der Seite).

Eine Menge kleiner Stücke in Vers und Prosa. Darunter:

86ᵇ grammat. Behandlung des Zahlwortes ثمان.

Ib. 7 Verse aus der اللامية des ابن ابي الصلت.

87ᵃ etwas über Einschiebungen in Sätzen.

87ᵇ über Verbalbildung.

88ᵇ über 6 Arten des التركيب (grammat.)

90ᵇ ein Gedicht in 14 Versen, von einem Ungenannten, in welchem Eigenschaften bezeichnet werden, die den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Ṭawîl):

تعلّم خصالا ان فعلت لفردها فقد فزت حقا في غد بجنان

Zur Vervollständigung desselben hat جمال الدين يوسف الباعوني † ⁸⁸⁰/₁₄₇₅ 4 Verse hinzugedichtet.

90ᵇ Notiz über بلال بن رباح مولي ابي بكر.

91ᵇ vom Zahnstocher (سواك), nebst zwei kleinen Gedichten darauf, deren erstes von صدر الدين العثمانى الصفدي

92ª Anfang der المقصورة des ابن دريد, 5 Verse (zuerst يا ظبية الخ), nebst Zwischen- und Rand-Glossen.

92ᵇ Qaçîde des ابو عثمان الخالدي (in 24 Versen), von الحمدونى in seiner التذكرة mitgetheilt und gelobt. Anfang (Basîṭ):
نيل المطالب بالهندية البتر لا بالاماني والتاميل للقدر
(in der Jetîme Bd I, Kap. 10).

93ᵇ u. 94ª Einige Verse von المعتمد علي الله in seiner Gefangenschaft ابن عباد اللخمي † 488/1095.

94ᵇ ein Lobgedicht in 11 Versen (Basîṭ). Anfang:
السهل والوعر والآكام والجبل
والقصر والبحر والسحبان والنهل

95ᵇ. 96ª Verschiedenes über ابو ذر الغفاري, der الحلية des ابو نعيم entnommen.

97ªᵇ Ueber قيس بن الملوح d. i. المجنون nebst Versen von ihm.

98ª Von und über الفرزدق.

98ᵇ Ein Liebes-Gedicht von ابن خفاجة الاندلسي in 9 Versen.

8513. Pm. Nachtrag 17ª.

24 Bl. 8vo (16 × 10½cm). — Zustand: am unteren, auch oberen Rande zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft, welches allerlei Interessantes, namentlich Lexikalisches und Poetisches, enthält. Die Seiten sind zum Theil der Länge, zum Theil der Breite nach, bisweilen auch in die Queere, beschrieben. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

f.1ª Arabisirte Fremdwörter, nach einem Abschnitte in dem فقه اللغة des الثعالبي (Zuerst: الكوز الجرة الابريق الطست). Sie sind zum Theil erklärt.

1ᵇ Erklärung eines Verses des الفرزدق (Ṭawîl: اخذنا بآفاق السماء ... الطوالع)

3ª Verzeichniss von Partikeln (meistens Conjunctionen) nebst kurzer Erklärung; dgl. 24ᵇ.

3ᵇ Erkennungszeichen der Fremdwörter; nach dem شرح التسهيل von ابو حيان.

7ᵇ Lobverse auf das الصحاح (des Elgauharî), القاموس und الفصيح "ك.

8ᵇ die Sitte des Stammes مراد, dem Geier (نسر) jährlich ein junges Mädchen zu opfern und der Anlass des Krieges zwischen den Stämmen همدان und مراد.

9ª Synonyma für Honig und Schwert; die Wörter für die Wochentage und Monate in der Heidenzeit. Die 80 Wörter für Honig sind der kleinen Schrift des Elfîrûzâbâdî entnommen, deren Titel:
ترقيق الاسل لتصفيق العسل

9ᵇ Gedächtnissverse des ابن مالك über die Nomina der Form فعل, فعلان, فُعْل (singl.) u. e. a.

11ª Aufzählung der المرفوعات und المنصوبات.

12ª Stellen aus امالي القالي und نوادر ابن الاعرابي; ausserdem غروب in 3 Versen und جلس in 6 Versen mit ebenso viel verschiedenen Bedeutungen.

13ª Von den 4 Klassen der Dichter.

13ᵇ 3 Verse, in denen jedes Wort ein ظ enthält.

14ª die 5 oder auch 7 ايام العجوز, nebst 4 Versen von ابن الاحمر.

15ᵇ Verse, gegen die Pest wirksam.

17ᵇ u. 18ª ein Stück aus der 32. Maqâme des Elḥarîrî.

18ᵇ Verzeichniss von Nomina, die ohne Artikel gebraucht werden; von Collectiven mit Singularform, die keinen Plural haben.

19ª Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern.

19ᵇ. 20ª Mehrere ابيات المعانى nebst Erklärung.

21ª Die Namen der einzelnen Monatstage (oder vielmehr Nächte); die Stelle ist aus dem المزهر des Essojûṭî.

21ᵇ Einige Räthsel in Versen.

23ª u. 22ᵇ (dies überkopf geschrieben): verschiedene grammatische Verse des ابن مالك über das Geschlecht verschiedener Substantiva; ausserdem 22ᵇ Verzeichniss von Wörtern, die im Singular ممدود und im Plural مقصور sind (wie صحراء وصحاري).

Das المزهر des Essojūṭī ist besonders oft benutzt (so auch 2ª. 4ª u. 3ᵇ. 6ª u. 5ᵇ).

Bl. 4ᵇ. 5ª. 22ª sind leer.

Der Verfasser dieses Heftes lebt nach Essojūṭī.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos; scheint der Zeit um 1000/1591 anzugehören.

8514. WE. 56.

9) f. 101—122.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift fast noch enger zusammen gedrängt, der Rand ganz beschrieben.

Ein Stück (ohne Anfang und Schluss, mit Lücken in der Mitte), von interessanten Auszügen aus verschiedenen, sehr angesehenen, Werken. Bei der Art solcher Auszüge ist es sehr schwer zu sagen, ob die losen Blätter in der richtigen Reihenfolge liegen; an einer Stelle ist dies bestimmt nicht der Fall, an anderen wenigstens fraglich. Vor f. 100 fehlen 2 Blätter; dann folgt Blatt 101—103, 106, 105, 104. Sicher folgen auf einander 107 und 108; ferner 113—115; ferner 116 und 117; welche und wie viel Blätter ihnen vorhergehen oder folgen (sollten), kann ich nicht bestimmen.

Ob dies Stück einen Gesammttitel gehabt habe, ist zweifelhaft; es scheint eine Sammlung von Auszügen zum Privatgebrauch oder zu künftiger litterarischer Verwendung zu sein.

Diese Auszüge sind nach 951/1544, wahrscheinlich um 1000/1592 herum, gemacht. Es ergiebt sich dies aus der in diesen Auszügen vorkommenden Erwähnung von benutzten Werken, unter denen der von Šeiḫzāde geschriebene Commentar zu dem مشارق الانوار النبوية (s. HKh. V, No. 12054 und besonders ibid. pag. 550, 8. 9): derselbe starb im J. c. 950/1543. — Andere von dem Sammler benutzte Werke sind: محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار (HKh. V 11507); كشف الغمة (wahrscheinlich HKh. V 10723); النهاية في غريب الحديث (HKh. VI 14096); شرح الشفاء في حقوق المصطفى (HKh. IV 7612).

In den Auszügen sind theils einzelne abgerissene Verse erklärt (z. B. 107. 108 zur Beschreibung von Pferd, Kameel), theils Sprüchwörter, zum Theil alphabetisch anfangend, sprüchwörtliche Redensarten, auch Sentenzen in Versen, Anekdoten etc. Ausser der Ueberschrift الامثال finden sich noch 3, nämlich:

106ᵇ Mitte: فصل في كلمات صدرت عن صدور البلغاء من الكتاب والوزراء

105ᵇ فصل في المواعظ 109ᵇ فصل في الاخوان وعشرتهم

abgesehen von anderen kurzen Ueberschriften, die speciellerer Art sind.

Ueber Wortumdrehung eine Stelle f. 116ª.

Trotz der Lückenhaftigkeit ist doch das, was vorhanden ist von den Blättern, durch die ausgewählten Verse und hinzugefügten Erklärungen vorzüglich.

8515. Mq. 125.

20) f. 187—194 (8ᵛᵒ, 17½ × 13⅓ᶜᵐ).

Verschiedene Stücke kleineren Umfanges, von verschiedenen Händen.

a) f. 187ª (Text: 12½ × 8ᶜᵐ). 6 Zeilen. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Um 1700.

Schluss eines Gebetes. Die ersten Worte:
انت المقدم وانت المؤخر لا اله الا انت ولا اله غيرك ولا حول . . . الا بالله والحمد لله

b) f. 187ᵇ oben in kleiner flüchtiger Schrift.

Unter Benutzung der Verse 1—13 von Sura 81 u. Einschiebung des Satzes واذا السحر بطل nach jedem Verse, eine Betheuerung, dass, wenn Alles in der Welt sich umkehrt und vergeht, der Träger dieses Buches um des Qorāns willen bestehen bleibe.

c) f. 187ᵇ—189: 9—10 Z. (Text: 12½—13½ × 11ᶜᵐ). Schrift: gross, flüchtig, steif, unschön, vocallos. Um 1700.

Eine längere Tradition über die Vorzüglichkeit des 10tägigen Fastens, nebst Angabe, was an jedem dieser Tage hauptsächlich geschehen sei und welche besondere Gnaden an das Fasten eines jeden derselben geknüpft seien. Anfang: وروي عن النبي صلعم انه قال ان اليوم الذي غفر الله فيه لآدم هو اليوم الاول الخ

Schluss (beim 10. Tage): ومن اراد يشتغل بالعلم ويكون

Das Stück ist hier nicht völlig zu Ende.

d) f. 190 (15×12½cm). Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Um 1700.

Ein Stück aus einer Gebetsanweisung. Zuerst wird hier von dem Gebet صلاة الحاجة gehandelt [فمن ضاق صدره ومشت حاجته الخ], wie es zu beten sei, dann von صلاة الجماعة.

e) f. 191ᵃ (13×10½cm). Schrift: dieselbe wie bei d), aber etwas kleiner.

Schluss eines Gebetes. Zuletzt: وقولك الحق انا نزلنا الذكر وانا له لحافظون وصلى الله على سيدنا الخ

f) f. 192ᵃ (15½×11cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos. Um 1700.

Abergläubisches Mittel gegen Diebstahl und gegen Fieber, nebst den dabei anzuwendenden Gebeten. Zuerst: باب يكتب على المتاع والمال وغير ذلك مما يخاف عليه من السرقة . . . — Schluss: كلما ذكرك الذاكرون باب للحماء الخ وغفل عن ذكرك الغافلون

g) f. 193ᵇ (10×10cm).

Erfolgreiches Gebet. Anfang (nach d. Bism.): اللهم انى اسالك بك يا الله يا رحمن يا رحيم يا جار المستجيرين الخ — Schluss: وتسال ما تريد فانه مجاب فى وقته

h) f. 194ᵃ (14×11cm). Dieselbe Schrift wie bei f. g.

Zwei abergläubische Mittel gegen Diebstahl; Mittel (f. 194ᵇ) um den Propheten im Schlaf zu sehen und Anweisung zum Gebrauch des Thronverses nebst Erfolg desselben.

8516. Pet. 64.

3) f. 57—86.

8vo, c. 17 Z. — Zustand: unsauber, öfters am Rande beschrieben, einige Blätter ganz lose. — Papier etc. wie bei 1).

Ein Bruchstück, ohne Anfang und Ende, mit Lücken in der Mitte. Eine anthologische Sammlung, mit Stücken in Prosa, dann aber vorzugsweise Stellen aus Dichtern, mit Ueberschriften, die nur zum Theil die Verfasser angeben, meistens den Inhalt betreffen. Nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt.

Das Vorhandene beginnt f. 57ᵃ so: فانفلقت فى يدي اربع فلق فخرج من كل فلقة حورية لو اخرجت ظفرها

Die Gedichtstücke beginnen f. 60ᵇ, mit der Ueberschrift: ما جاء فى اظهار الكمال فى القيل والقال (Monsarih):

من ملك النفس ساعة الغضب كان جديرا بحلية الادب

Die lückenhafte Handschrift ist ausserdem verbunden. Auf einander folgen: 57—60. 66. 70. 61—64. Lücke. 67. 71—78. 68. Lücke. 80—85. Lücke. 86. 65. Das Weitere fehlt. 69 und 79 gehören nicht an ihre Stellen, sondern wol in die jetzt vorhandenen Lücken.

Schrift: ziemlich klein u. dick, wenig vocalisirt, ungleich, mit rothen Aufschriften. — Abschrift etwa um 1600.

8517.

1) We. 1820, 2, f. 171—198.

8vo, 21 Z. (21⅔×15½; 16½—17×11½—12cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Stück einer Sammlung von kurzweiligen Geschichten, meistens von kürzerem Umfange, entlehnt den Werken: f. 171ᵃ كتاب الحمقاء والمغفلين (cf. Spr. 490, 34), f. 174ᵇ كتاب سلوان المطاع

Die 1. Geschichte beginnt hier f. 171ᵃ: ومن لطايف المنقول عن الحمقاء والمغفلين ان عيسى بن صالح تولي قنسرين للرشيد وكان من الحمق على جانب عظيم،

Die letzte beginnt f. 193ᵃ: وحكي ان تاجرا من بعض التجار بدمشق توفي والده الي رحمة الله تعالي وخلف اموالا واملاكا ومتاجر واصنافا ومشاجرا ومسقفا ومماليك وعبيدا وعدة اصناف من كل شيء الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 190 fehlt etwas, und nach f. 198 fehlt der Rest. F. 199 leer.

2) We. 712, f. 100—106.

Geschichte eines unwissenden Arztes und einige andere Geschichten von geringer Bedeutung, auch einige Mawālī-Verse.

8518.

1) We. 128, 9, f. 119—122.

8vo, 21 Z. (Text: 14½×7cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

4 Blätter (von denen aber nur 119 u. 120, dann 121 u. 122 zusammen gehören) aus einem anthologischen Werke in Vers und Prosa aus

dem 9. oder dem Anfang des 10. Jahrhdts und zwar aus dem Abschnitt, in welchem von Bächen, Flüssen, Teichen, Wassermühlen u. dergl. die Rede ist. Der Verfasser lebte nach f. 120ᵇ zu Anfang der Regierung des الملك الاشرف قايتباي und vollendete sein Werk vor dem Tode desselben ($^{901}/_{1495}$). — Er spricht darin auch von den Schönheiten Damaskus (محاسن الشام); unter den Versstellen, die darauf gehen, kommt zuerst eine des النواجي vor, deren 1. Vers f. 120ᵃ (Ṭawīl):

الا ان وادي الشام اصبح آية محاسنه ما بين اهل النهي تتلا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth (zum Theil etwas verwischt). — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 497, 3, f. 23—25.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande, bes. oben. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück von drei zusammenhängenden Blättern aus einer Anthologie. Hier werden zuerst Gedichtproben zu verschiedenen Melodien, die in der Ueberschrift bezeichnet werden, gegeben. Die meisten haben frommen Inhalt und ihr Schlusswort ist الله. — Es beginnt mit einem neuen Beispiel aus نغم الغزل (Anfang: يا مدبر الملك اجر فيه لي فلك); dann ذكر من نغم البختكاه 23ᵇ, ذكر من نغم السمهري; zuletzt 25ᵃ ذكر من عشاق وغيره, 25ᵇ ذكر من حجاز, مبخانه نهفت. Darauf folgt etwas über Monate; zuerst: انشاد في شهر رمضان. Anfang (Basīṭ):

شهر الصيام صفت للقوم حضرته
دارت كئوس التداني واللقا فيها

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8519.

1) Lbg. 452, 1, f. 1—8.

13 Bl. 8ᵛᵒ (17 × 12; c. 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Enthält kleine Gedichtstücke, ausserdem f. 5ᵇ das Gebet Mohammeds دعاء الاحزاب und Einiges über den Imām Eššāfiʿī, mit einem längeren Klagegedicht des Ibn doreid (Reim لوامع Ṭawīl) auf denselben. — Mehrere Blätter sind (ganz oder halb) leer.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos; um $^{1150}/_{1737}$.

2) Mf. 1257.

1) F. a—d (21 × 15; 14½—15½ × 9—10ᶜᵐ). In einem Pappdeckel mit Kattunrücken liegend.

Gehört eigentlich in die Sprenger'sche Sammlung und ist von mir besprochen im Anhang zu Spr. 257 (hat den Titel الطيب النشر).

2) F. 1—3 (unten am Rande foliirt), 17—18 Z. (22⅓ × 15; c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande (bes. f. 1) etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einer Sefīne, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي und (3ᵇ) منلا كاظم. Es sind Freundschaftsgedichte. Das zuerst vorhandene beginnt: لي خلة طاب لي بالدهر وانسام

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) F. 4ᵃ. Eine Stelle البحر العميق في الحج الى بيت الله العتيق von محمد بن احمد بن محمد بها الدين بن الضياء المكي العمري الحنفي † $^{854}/_{1450}$ betr. die تحية البيت beim Umgang um die Kaʿba.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1700.

Sonst einige Kleinigkeiten, bes. Türkisch.

8520.

1) We. 1730, 7, f. 75—78.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21 × 15; c. 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Vier zusammenhängende Blätter aus einem Werke, welches in Vers und Prosa über Liebe handelt. Den grössten Theil nimmt eine Geschichte von مدرك بن علي الشيباني ein, welche im تاريخ ياقوت erzählt und von anderen Historikern weiter berichtet worden ist. Es finden sich hier eine Menge Distichen, in denen مدرك seiner Liebe zu einem jungen Christen Ausdruck giebt; in vielen Versen darin ist die Rede von religiösen Ansichten der Christen. Viele Distichen fangen mit dem beschwörenden Worte بحق an.

Das erste derselben ist f. 76ª (Reǵez):

من عاشق ناء هواه دان ناطق دمع صامت اللسان
معذب بالصد والهجران موثق قلب مطلق الجنان

Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Spr. 1194, 3, f. 72—90.

8vo, 15—18 Z. (18 × 13½; 13⅓ × 9½cm).

Anfang fehlt. Die erste Zeile und der Anfang der zweiten, welcher leer gelassen, von anderer Hand beschrieben, damit das Werk als zu dem vorhergehenden gehörig erscheine. In den leeren Raum sollte mit rother Dinte geschrieben werden: ويحكي. Das Werk enthält eine Zusammenstellung von sonderbaren Vorkommenheiten in der Natur, bei Menschen, Thieren und anderen Wesen (z. B. Missgeburten; auffällige Erscheinungen an den Sternen, Pflanzen etc.). Solche Fälle fangen gewöhnlich an mit ومن العجايب. Eine Lücke nach f. 73. 77. 84. 87.

Ueber Sternbilder f. 85 ff.; Engel f. 88 جبريل وميكاييل وعزراييل والكروبيون وملايكة السموات etc.; 88b fr. هاروت وماروت; 89b فصل في الزمان. 90a فصل في فصل الايام وخواصها. 90b فصل في الايام والليالي.

Fast die letzte Hälfte von f. 90b, von anderer Hand, nimmt ein Gedicht des جمال الدين بن نباتة ein, welches nicht dahin gehört.

Der Schluss des Werkes fehlt. Es ist verfasst nach Ibn elaṯîr, welcher angeführt ist f. 83b.

Schrift: flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737.

3) We. 16, 2, f. 70b. 71.

Einige unbedeutende Gedichte und Verse; ausserdem aber f. 71b ein Verzeichniss von Gelehrten, die bei dem Šeiḫ Abū 'omar begraben sind من دفن في تربة الشيخ ابي عمر, im 6.—8. Jahrhundert.

Alles dies ist sehr klein und mit sehr geläufiger Hand geschrieben.

8521.

1) Pm. 497, 2, f. 7—22.

8vo, c. 24—27 Z. (Text: 18½ × 12½—13½cm). — Zustand: wasserfleckig rings am Rande, besonders oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Sammlung von Poesien und auch Prosastellen (aber seltener). Enthält eine Menge Abschnitte (zum Theil فصل genannt) über allerlei in solchen Sammlungen vorkommende Stoffe: Charakterseiten und äussere Erscheinung. Zuerst über Milde des Wesens, Gerechtigkeit, Einsicht und Dummheit, Edelmuth, Vorsicht, etc., zuletzt Schilderung des grauen und schwarzen Haares, Schläfe, Augen, Locken und Bart, Wange, Taille. Die mitgetheilten Stücke sind meistens Distichen oder doch nur von kurzem Umfang; das längste Stück ist f. 12b von ابن نباتة im Abschnitt Liebe (Reim الصبابات, Basîṭ), 21 Verse. Die spätesten citirten Dichter fallen ins 8. Jahrhundert der Hiǵra; der Sammler mag also im 9. oder 10. gelebt haben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 583, 2, f. 23b—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Dies Stück enthält hauptsächlich Notizen litterargeschichtlicher Art, aus einigen Artikeln eines Auszuges des Kitāb elaġānī (und Einiges auch aus المسعودي) ausgezogen, aber auch manche sonstige interessante kleine Mittheilung, besonders auch ziemlich viele Gedichtstücke. Der Text läuft bisweilen schräg über die Seiten.

Zu bemerken:

23b. 24a ein Bettelbrief des Schreibers aus dem Jahre 1080/1669.

24b Notiz über die Erfindung des Schachspiels und die Belohnung dafür.

25a ein Rechenkunststück. 25b ein Vers-Beispiel für die Form آبْنَتْمَا statt آبْنَا.

26b über Aussprache des Wortes ثقة.

27b—39b allerlei Verse, darunter 28a aus der Qaçîde (auf ر Basîṭ) des ابن عبدون; 29b aus der Klage des نجم الدين عمارة اليمني auf den Untergang der Fāṭimiden (auf ل Basîṭ), nebst biographischer Notiz; 31a aus der Qaçîde des ابن زُرَيْق (auf عه Basîṭ);

33[b] ff. Verse von دريد بن الصمة (auf بنى Kāmil), und von الخنساء Verschiedenes; 37[a] die Namen der 7 Wochentage der Araber vor dem Islām in 2 Versen aufgeführt, nebst Bemerkungen über عروبة (= الجمعة).

39[b]—51[a] über عمر بن ابي ربيعة. Dies Stück ist aus dem كتاب اهل المغانى, einem Auszuge aus dem كـ" الاغانى", von الوزير الكاتب ابو القسم احمد بن محمد زنجوت الحجري الشاطبي

51[a]—51[b] über عبد الله بن عمر العرجي, eben daher genommen; über بشار بن برد u. الحطيئة.

52[a]—57[a] über جرير und الفرزدق nach المسعودي.

57[b]—61[a] über ابو دلامة.

61[b]—64[b] über الفرزدق.

65[b] ein Brief des Halīfen Elmotawakkil. Der Schluss fehlt.

66[b]. 67[b]—68[a] kleinere Gedichte vom Schreiber des Buches احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح النهبل شمس الدين (lebt im J. [1077]/1667).

F. 27[a]. 65[a]. 66[a]. 67[a] sind leer gelassen.

8522. Spr. 1122.

11 Bl. 8[vo], 16—20 Z. (18 × 13½[cm]). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Ohne Titelblatt.

Die Handschrift enthält:

1) f. 1[b] u. 2 (Text: 15 × 12[cm]) ein Verzeichniss von 83 im Qorān vorkommenden Stellen mit الوقف (Pausa). Diese Zusammenstellung hat die (rothe) Ueberschrift: باب في بيان الوقف und beginnt: اعلم ان الوقف على عشرة اوجه تام وحسن وكاف ومستحب واشارة وجيد واضطرار وقبيح الخ

Sie hört mit Blatt 2 auf, ist aber nicht vollständig; hier fehlt etwas.

Auf Blatt 1[a] ist gleichfalls eine kurze Zusammenstellung über الوقف. Sie fängt an: الوقف الواجب في القران على كَلَّا في ١٤ موضعا،

In der Mitte sind dann noch einige Verse und andere Schreibereien ohne Belang hinzugefügt.

Die Schrift dieser Blätter ist flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. [900]/1494.

2) f. 3—9[b] oben (Text: 15 × 11[cm]). Commentar über das Gedicht des Ka'b ben zoheir. Es fehlen jedoch nach f. 3 — im Verhältniss zu der durchschnittlichen Länge der Erklärung jedes Verses — 6 Blätter, vielleicht auch 8. Es ist derselbe Commentar mit We. 1778, 1. Behandelt sind Vers 1. 29 (Schluss), 30—42 (43 nicht), 44—58.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, ohne Vocale. Die Grundverse roth. — Abschrift vom J. [837]/1433.

3) f. 9[b], Z. 6 ff. bis 10[b], 3 (Text: 16½ × 12[cm]). Es folgt von anderer Hand ein schlecht geschriebener Auszug aus der Chronik (التاريخ) des العبد الفقير عثمان الغزولي الحمصي من التواريخ الاسلامية، Er beginnt mit dem Dichter ميمون الاعشى und seiner Reise zu dem Propheten, und führt dann aus den Jahren 8—15 einige denkwürdige Begebenheiten an.

4) f. 10[b], 4 bis 11[b] oben (Text: 17½ × 13[cm]). Ueberschrift: فضل تهليل القران. Handelt von den im Qorān vorkommenden Stellen mit dem Ausdruck: لا اله الا هو, und von dem Vortheil, den die Anwendung desselben habe.

Schliesslich auf der Seite (11[b]) noch einige Verse, über körperliche Gebrechen und über wünschenswerthe Eigenschaften: diese kommen schon auf f. 1 vor.

8523. Mq. 49.

1) f. 1—11.

317 Bl. 8[vo] (21 × 15[cm]).

Einige der eigentlichen Handschrift vorgeheftete Blätter (die zum Theil lose sind), von verschiedenen Händen, verschiedenen Inhalts; etwas Türkisches dabei.

Das Hauptsächlichste ist:

a) f. 1[a] die Tradition انما الاعمال بالنيات الخ

b) f. 1[b] einige Mittel, die Geburten zu erleichtern, zum Theil nach شمس الدين السفيري الحلبي

c) f. 2[a] ausser einigen Versen (darunter zwei von Alqama 2, v. 8. 9) besonders ein Mittel, Schätze zu heben.

d) f. 3. 6^a einige kurze Gedichtstücke u. Sentenz-Verse, darunter etwas von صفى الدين الحلي; Lob auf Damaskus; 2 Verse angeblich von علا د.

e) f. 6^b. 4. 5 ein grösseres Stück in Kunstprosa, aus einem Werke in der Art des سحر البلاغة. Fängt hier an: انظر الى الاشجار والانهار والازهار والطيور تحمد بالتسبيح الواحد القهار الخ Es sind Schilderungen von Auen u. Gärten, Nacht und Morgen.

f) f. 8 u. 9^a kleine Abhandlung darüber, dass das Ḥaśîś vorboten sei. Anfang (8^b): واعلم ان الحشيش حرام بالكتاب والسنة والاجماع، اما الكتاب فقوله تعالى انما الخمر والميسر والانصاب الخ Der Verfasser ist: محمود المحمدي الحنفى Es ist wahrscheinlich, dass das Stück auf f. 8^a als Einleitung oder Vorrede dazu gehört; dies fängt so an: نحمدك يا من انزل الفرقان على محمد الخ Der Verfasser ist ein jüngerer Zeitgenosse des محمد البرهمتوشى الحنفى. Dieser ist Schüler des ابن كمال پاشا († $^{940}/_{1533}$) gewesen, lebt also um $^{950}/_{1543}$. Der Verfasser jener Abhandlung etwa um $^{980}/_{1572}$.

g) f. 9^b. Ueberschrift: فصل فى معرفة المحبة، وضع الحكيم افلاطون. Eine Tafel, in Kanzelform, zur Ermittlung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Der Aufbau der Tafel, stufenförmig ansteigend, ist fast ganz so wie bei Mq. 98, 8. Die einzelnen Quadrate sind beschrieben mit لا يتفقان, يفترقان, لا يتمنان, لا يستويان, لا يتطاوعان oder dem Gegentheile, wie هما واحد, يتحابان, بينهما محبة u. dgl. Eine Gebrauchsanweisung steht voran.

h) f. 7^b einige Briefstücke und Verse, darunter ein Paar von شهاب الدين احمد ابن حجر

i) f. 10^a das Gedicht يا من يرى des السهيلي († $^{581}/_{1185}$). (8 Verse.)

k) f. 10^b einige Stellen aus den فصول العمادي, aus einem Werke des القاضى خان und aus dem كتاب الخطط des المقريزي.

l) f. 11^a Verzeichniss der Türkischen Sultâne bis auf سليمان بن سليم (Antritt der Reg. $^{974}/_{1566}$).

8524.

1) Spr. 1367, 2, f. 18—21. 26—32.

8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Schrift: regelmässig, klein und zierlich, etwas grösser als die Schrift der übrigen Handschrift: vocallos. Um $^{1150}/_{1737}$.

F. 18 beginnt: اذا اردت ان تواخى رجلا فاغضبه فان انصفك والا فاصرم حبله وتجنبه، Es ist aus dem 1. Abschnitt eines anthologischen Werkes; der 2. Abschnitt handelt f. 19^a: بالوفا بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم، Anfang: فارجح دليل يتمسك فيه الانسان كتاب الله تعالى

Nach f. 21 ist eine Lücke.

F. 26—32 handeln فى الجود والكرم والحلم. Der Anfang des Kapitels ist nicht da; ebenso fehlt nach f. 26 das Ende desselben; das wievielte Kapitel des Werkes es ist, lässt sich daher nicht sagen. Es sind viele Verse angeführt aus den besten Dichtern. — Ein Stück in diesem Abschnitt hat die Ueberschrift f. 31^a: فقر من الفاظ اهل العصر فى مدح الكرم والجود والحلم تجرى مجرى الامثال لحسن استعارتها وبراعة تشبيهاتها، u. beginnt so: فلان مرضع ثدى المجد مفترش حجر الفضل،

2) We. 1797, 3, f. 46—52^a.

8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 46^a von späterer Hand:

رسالة فى فضايل مصر والنيل

Ein Bruchstück, welches zuerst einen Abschnitt über Milde und Verzeihen enthält, in Vers und Prosa — باب فى الحلم والعفو — und in unmittelbarem Anschluss daran f. 47^b: نكتة من فضايل نيل مصر، ومن فضايلها قوله صلعم تفتح عليكم بعدى مصر فاستوصوا باهلها خيرا الخ

Es wird von Alexandrien, Memphis, den zwei grossen Pyramiden und wunderbaren Eigenschaften des Nils gehandelt, dann kommt ein Stück Aegyptischer Geschichte f. 48^b, nach الحسن بن ابراهيم بن زولاق, weiterhin 50^b فضايل مصر und zuletzt wird von بخت نصر als Eroberer von Aegypten gesprochen; hier aber bricht die Erzählung mitten auf der Seite ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8525.

1) Mq. 146.

1) f. 1—182 Persisch. 2) f. 183—247 Türkisch.

3) f. 248—253.

692 Bl. 4to, c. 23 Z. ($22\frac{1}{2} \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Bruchstücke aus einem anthologischen Werke.

a) f. 248a enthält Stellen in Versen (und Prosa), in denen das Wasser sei es in sprüchwörtlicher Beziehung vorkommt (wie اسرع من الماء الي قراره), sei es in Vergleichen oder sonst wie angewandt wird, wofür halbe Verse, dann auch vereinzelte Verse (مفردات) angeführt werden.

b) f. 248b beginnt ein Stück, das den Dichter جمال الدين ابراهيم بن نور الدين على بن غلام ابراهيم النوري الحجازي المصري المِعْمَار behandelt. Derselbe hat auch den Beinamen الحائك oder auch الحجّار und starb an der Pest im J. $^{749}/_{1348}$. Es beginnt: الحمد لله اكمل الحمد واوفه . . . وبعد فان الشيخ الاديب الناظم الناثر . . . المعروف بالمعمار رحمه كان ممن ابتكر المعانى البديعة الخ

Der Bericht stützt sich zunächst auf das Urtheil seines Zeitgenossen صلاح الدين الصفدي in seiner التذكرة; wie ausführlich derselbe gewesen sei, ist nicht ersichtlich, da nach f. 248 eine Lücke ist, deren Umfang sich nicht bestimmen lässt; möglicher Weise gehört f. 249a noch dazu.

c) f. 250—253. Stück einer Anthologie, in welcher aus verschiedenen Dichtern (bis zum 9. Jahrhdt) Gedichtstücke, besonders Distichen, nach Gesichtspunkten der Rhetorik zusammengestellt sind. So besonders f. 251a: فصل فيما يقرأ طردا وعكسا ويسمي مقلوبا

Nach f. 251 fehlt etwas und 252. 253, welche in Prosa sind, enthalten ein Stück, welches dieselben rhetorischen Künsteleien behandelt. Dasselbe ist dem الحلي † $^{864}/_{1460}$ in den Mund gelegt, wofür vielleicht الحِلّي zu lesen ist.

Das Vorhandene beginnt: اما وقد ضممت الي ردائى زيد هذا الخرز فضم مع النظم المشطور منهوك الرجز

اسم لا لبل المسا   اسبق لكل قبسا

Schluss: فبلغت املا وستعلق هذه الرسالة بشغاف القلوب من بعدي فاحمد الله على [?] واصلى على نبيه وآله

Schrift: klein, gewandt, vocallos, deutlich. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Pm. 497, 10, f. 79—86.

8vo, 17 Z. (Text: 16×11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Anekdoten, geistreichen Antworten, Zoten: sie betreffen Statthalter, Philologen, Aerzte (83a), Sterndeuter (84a). Es könnte demselben Werke angehören wie 9); die Schrift aber weicht ab und, wie mir scheint, auch die Behandlung.

Die ersten Worte: فى البيت اسمج ولا اقبح من وجهك، قال الاصمعي ولي يوسف بن عمر صاحب العراق رجلا على عمل له،

Die letzten: وفرح الملك بالولد فرحا عظيما واخرج الصدقات واعطي الخلع الامراء واعيان الدولة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 80 fehlt etwas.

8526.

1) Pm. 497, 11, f. 87—92.

8vo, 25 Z. (Text: $17\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; die untere Hälfte von f. 92 abgerissen und mit gelbem Papier ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück, enthaltend geistreiche Antworten; die ersten Blätter davon zotigen Inhalts.

Zuerst: الا اشكر على اير يضرط الاتان، قيل كان سعيد بن المسيب يقول اللهم قو ايري ففيه رضا اهلى الخ

Zuletzt f. 92a: قال وقيل لاعرابي قد شخت افنيت عمرك بالبطالة فامش الي الحج فقال ليس لي درهم قيل،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 92b—100 enthalten allerlei Notizen von wenig Belang, die Seiten sind nur zum Theil beschrieben, 95a. 98a. 99b. 100a ganz leer.

Darunter f. 93^b 2 Räthselverse über ح, ع, م und ج. F. 96^a mehrere Gedichtstücke von عبد القادر بن ميمي البصري. F. 96^b in kleiner gedrängter Schrift kurze Briefmuster an Leute verschiedener Stände (Rechtskundige, Fromme, Prediger, Traditionisten etc.), in Kunstprosa. F. 97^a abergläubische Mittel (gegen Fieber; für Entdeckung eines Diebes etc.). F. 97^b die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen. No. 4211, 5. F. 100^b allerlei Merkwürdigkeiten bei einigen Zahlen, wie 9. 12. 50.

F. 101 eine Predigt an junge Leute in Kunstprosa: خطبة. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الخدود بكواكب الشامات العنبرية

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos.

F. 103^a ein wirkungsvolles Gebet, zugeschrieben dem Imām 'Alī ben abū ṭālib.

Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حيّ يا قيوم اجب يا رقيائيل سميعا مطيعا بحق الحمد لله الخ

Schluss: بالقدرة التي سخرت بها اهل الارضين والسموات سخر لي قلوب المخلوقات انك على كل شيء قدير

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pet. 375, 3, f. 55—64^a.

a) f. 55—61^a ($19^3/_4 \times 13$; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ cm).

Sammlung obscöner Verse und Anekdoten aus dem كـ" اسباب النكاح في آداب النكاح", ohne Angabe des Verfassers. — F. 55 u. 61 leer; f. 56^a mit obscönen Versen von anderer Hand beschrieben.

3) Pet. 324, 5, f. 57—69.

8vo (Text: c. $16^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — In verschiedener schlechter und flüchtiger Schrift.

Blätter, die ursprünglich nicht zusammen gehören. Ihr Inhalt sind geistreiche Antworten, Anekdoten. F. 57. 58 ziemlich unbedeutend.
59^a قضية الطائي وشريك نديم النعمان بن المنذر
60^a حديث السموأل بن عاديا
60^b—62^b Geschichte Elmamūns und des um die Barmekiden klagenden Dichters und einige andere Anekdoten.

8527.

1) Mf. 550, c), 2 Blätter.

4to, 18 (17) Z. (Text: $17^1/_2 \times 14^1/_2$ cm). Lose im Deckel.

Auf der 1. Seite die Bemerkung von Bernstein's Hand, dass das folgende Stück abgeschrieben sei aus dem Manuscr. Oxford. No. 358 (nach Urī's Cataloge), dessen Titel sei: كتاب توقيع الاطلاق للنفس المحزونة من الم الوثاق من كتاب ترويح الارواح ومفتاح السرور والافراح

Dies unbedeutende Stück ist eine Anekdotensammlung, aus welcher einige (nicht in der Reihenfolge des Manuscripts) hier abgeschrieben sind.

Schrift: hübsch und deutlich. nicht von Bernstein's Hand, aber von diesem mit dem Manuscript collationirt.

2) Pm. 654, 3, f. 156^{aA}—162^b.

Geschichten von List, Treulosigkeit und Ränken der Weiber, dem بيبرس ركن الدين von 7 Aufsehern erzählt, welche sein Statthalter علم الدين سنجر المسروري dazu veranlasst hat. Eine Art Anhang dazu, dem Gegenstande nach, f. 162^b—163^b.

3) Pm. 370, f. 88^a—89^a.

Enthält die Geschichte des Apfels قصة التفاحة

4) Pet. 252, 2^d, f. 180^a.

Geschichte von der treulosen Frau des دهقان, deren Vater زكريا ein Qāḍī des Salomo gewesen.

5) Pet. 192, 2, f. 8^b—26^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Enthält allerlei Kleinigkeiten, bes. kleine Gedichtstücke. Das Hauptsächlichste darunter ist Folgendes:

F. 8^b—11^a ist Persisch. Darin aber findet sich ein Abschnitt Arabisch في علم الطلسمات

F. 11^b—16 (zum Theil Persisch) enthält Anekdoten (z. B. über den Vers: Das Versprechen der Nacht verwischt der Tag) und Aussprüche. Diese besonders auch f. 17—19. Nach f. 19 fehlt 1 Blatt.

F. 20 einige Gedichtstücke; 21 Verzeichniss hervorragender Personen bis zum J. $^{792}/_{1390}$; 21^a unten Verzeichniss der Wörter für die

Stunden des Tages; 22ª Lebensalter der Propheten bis 'Īsā; 22ᵇ alphabetisches Verzeichniss von Körpertheilen; 22—26ª allerlei kleine Gedichte, darunter f. 22ᵇ solche, in deren jedem Vers mehrere Diminutive vorkommen (von ابن حجة, صفي الدين الحلي).

Zum Theil in mehreren Columnen geschrieben.

8528.

1) Spr. 1357, 2, f. 59.

Dies Blatt (8ᵛᵒ, 22 Z.) ist aus einer Handschrift, die von schlagfertigen geistreichen Antworten handeln muss. F. 59ª beginnt: انت النهمام الارجحي الواسع ابن الواسعه فقال له من اين عرفتها الخ und f. 59ᵇ bricht ab mit: فارسل الي القاضي الفاضل يسال عن ذلك فكتب اليه ارتجالا يقول

Schrift: klein, aber deutlich, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Auf f. 60ª steht ein grosser in 12 Theile getheilter Kreis, in welchem die Monate und die Anfangstage derselben angegeben sind; nebst kurzer Türkischer Erklärung, in kleiner feiner Schrift.

2) Pm. 497, 9, f. 70—78.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück von neun zusammenhängenden Blättern, allerlei Anekdoten von dummen und klugen Leuten enthaltend. Benutzt ist dabei (f. 73ª) das ك" الحمقاء des ابن الجوزي, aber von da an auch andere Werke. Zuletzt kommt hier f. 78ª ein Stück مما قيل في اخبار النحاة, also Anekdoten von Philologen.

Das Bruchstück beginnt f. 70ª: فصدق فان قيل لك ان فقيرا خرج الي بلد فاستفاد مالا فصدق وان قيل لك ان احمق خرج الخ und bricht ab f. 78ᵇ: وتعكز بعكازين وخرج من الدكان في هيبة الرهبان وقال والله لا تلمن هذا

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Spr. 1962, 10, f. 80—87.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende aus einer Anekdotensammlung lustigen (und zum Theil zotigen, f. 86) Inhalts. Von den Blättern hängen nur 82—85 zusammen, darin die Geschichte der Sklavin des Elmamūn, صادي العودية und des jungen Mannes (الشاب), an der jedoch der Anfang fehlt, und f. 85 der Anfang einer Geschichte, erzählt von ابو معين محمد بن عبد العزيز البتري, die sich auf die Eigenmächtigkeit und Ungerechtigkeit des احمد بن طولون in Liebes-Angelegenheiten bezieht. Blatt 80 gehört zu der Geschichte, folgt aber nicht unmittelbar auf f. 85. F. 87 bezieht sich auf die Erzählung von Erbauung Damaskus, gehört aber auch in diese Sammlung.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, hier und da abgescheuert, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 900/1494.

8529.

1) We. 1739, 2, f. 3—12.

8ᵛᵒ (18½ × 13½; c. 16 × 10 – 13ᶜᵐ).

Enthält einzelne Anekdoten, weise Sprüche, kleine Gedichte, darunter f. 3ª etwas von جميل بن عبد الله صاحب بثينة; f. 5ª von ابو تمام; 6ᵇ von ابو نواس und احمد بن رواح القسطلي; 7ª ابن البواب; 7ᵇ—8ᵇ الحسين بن الضحاك; 9ª حاتم الطائي; 10ª unten ابراهيم الصابي; 10ᵇ درويش جلبي الطالوي; 12ᵇ von einem Zeltaraber aus Eljemen und von ابو العتاهية; ferner f. 11ᵇ eine Notiz über die 6 fach verschiedene Aussprache von حيثيه und 12ª eine Bemerkung über البطنة. Das Bemerkenswertheste ist f. 5ᵇ und 6ª ein Regezgedicht (von 41 Versen) von شهاب الدين ابو العباس ابن العماد الاقفهسي المصري الشافعي, dessen Inhalt eine Anweisung ist, woranf man bei der Heirath zu achten habe, welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien. Dasselbe beginnt:

اذا نكحت فاختر المصونة نهيك عدتك حيزبونه

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) We. 1823, 2, f. 14—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 14ᵃ: اعلم ان الذنوب على اوجه ما يكون بينه وبين الله تعالي كالزنا واللواطة وشرب الخمر والكذب والغيبة . . . اذا لم يبلغ الخبر الي المغتاب يرتفع بالتوبة واما اذا بلغ الخبر لا يرتفع بالتوبة ما لم يجعل في حل الخ

Eine Sammlung von allerlei auf Theologie, Moral, etc. bezüglichen Aussprüchen oder Fragen oder Notizen, zum Theil auch Versen. Darunter f. 18ᵇ ff. ein Abschnitt, die Stücke aufzählend — nach Farbe und Ausdehnung — die zu einer schönen Frau erforderlich sind. Ferner an verschiedenen Stellen Mittel zur Stärkung des Gedächtnisses. F. 24ᵇ ein Abschnitt vom Wissen. 26ᵇ von den Unterschieden zwischen Glauben und Thun. 27ᵇ ff. allerlei Aussprüche Moḥammeds, den Glauben, die Befolgung seiner Vorschriften, die Liebe zu ihm u. zu Gott betreffend.

3) We. 422, 2, f. 77—82ᵃ.

Allerlei Anekdoten, aus verschiedenen Werken entnommen von ابو البقاء (التقي) البدري.

8530.

1) We. 221, 2, f. 48—57—61.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. ($18 \times 13^1/_3$; $16 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

a) f. 48—57: Ein Bruchstück, enthaltend Anekdoten, kleine Gedichte, lexikalische Bemerkungen. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالي وَلَهَا عَرْشٌ عَظِيمٌ قال قوم من المفسرين اي لها فرج عظيم، (die Qorānstelle ist 27, 23). F. 52ᵃ 7 Verse von امية بن ابي الصلت deren erster (Monsariḥ):

للّه قومي ببركة الحبش   والصبح بين الضياء والغبش

F. 57 schliesst mit 3 Versen, deren letzter:

الموت فينا سهام غير مخطئة   من فاته اليوم سهم لم يفته غدا

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, vocallos und oft ohne diakritische Punkte und schwer zu lesen. — Abschrift um 1500.

b) f. 58—61 von derselben Hand, aber kleiner geschrieben und ebenfalls schwer zu lesen, ein Bruchstück (desselben oder) eines ähnlichen Werkes, welches in den vorliegenden Blättern vom Menschen, Erschaffung desselben etc. handelt: so f. 61ᵇ vom Meermenschen انسان الماء und Meerweibern بنات الماء. F. 58 gehört nicht unmittelbar zu den folgenden Blättern; es handelt von medicinischen Ansichten und Vorschriften in Bezug auf Baden und von gewissen körperlichen Zuständen.

2) Spr. 1231, 5, f. 75—82.

8ᵛᵒ, 22 Z. ($20 \times 14^1/_3$; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ).

Der Anfang fehlt, ebenso das Ende; ausserdem Lücke nach f. 76.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werke in Prosa und Versen; darin kurze Gedichtstücke; Anekdoten (z. B. von Abū nowās f. 79ᵇ); f. 76ᵇ ein Verzeichniss von Qāḍīs und Muftīs: السادة القضاة الذين تولوا بالشام من دولة آل عثمان (durch die Lücke unvollständig).

79ᵃ Verzeichniss: الموالي الذين افتوا في قسطنطينية

ibid. ebenfalls: الموالي الذين افتوا في دمشق الشام

Schrift: eng, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

3) Pet. 324, 1, f. 1—11.

118 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. ($20 \times 14^3/_4$; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig; Löcher an einigen Stellen, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick und etwas glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله على نعمه السابغة ومننه المتتابعة . . . قال صعّم المرء كثير باخيه قليل بنفسه ولا خير في صحبة من لا يري لك مثل الذي يري لنفسه، الخ

Eine Sammlung von Aussprüchen Moḥammeds, Anekdoten (zum Theil geschichtlicher Art), Witzen etc. — Von f. 4ᵃ an stehen eigene Ueberschriften: من الجوابات المسكتة (Anfang: قال الربيع لشريك يوما عند المهدي)

f. 5ᵇ	من كلام المعتز	6ᵃ	من نوادر مزيد
6ᵇ	من نوادر الحارث	7ᵃ	من نوادر المجانين
7ᵇ	من نوادر البخلاء etc.	10ᵇ	نكت القضاة
11ᵇ	من كلام الشيعة	11ᵇ	من كلام الخوارج

In diesem letzten Abschnitte bricht das Werk ab mit den Worten: جبنوا وهربوا فغضب من قوله وامر بقتله، وروي ان الشافعي،

Schrift: ziemlich gross und dick, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1015}/_{1606}$ (s. bei 2).

8531.

1) Spr. 1962, 12, f. 94—97.

8^{vo}, 23 Z. (Text: $16^{1}/_{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: durchaus fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück einer Anekdotensammlung. Darin eine Geschichte von Ibrāhīm ben elmehdī, f. 95ª, erzählt von عبد الرحمن بن عمر الفهري: wie er sich uneingeladen in eine Gesellschaft begeben und dieselbe durch seinen Gesang entzückt habe.

Schrift: ziemlich klein, fein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

2) We. 1172, 5, f. 17.

4^{to}, 18—19 Z. ($23^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{2}$, $18^{1}/_{2} \times 12^{cm}$).

Ein Blatt, gelb, stark, glatt, ziemlich unsauber. Oben am Rande steht: نوادر الادباء والشعراء was als Titel des Werkes, wozu dies Blatt gehört, richtig sein kann.

Das Werk enthält Anekdoten, die nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet.

17ª في الادب في المعيشة،

[قالوا من اشبع ارضه عملا اشبعته خيرا،]

17ᵇ في الصمت 17ᵇ في التعريض

Das Blatt schliesst: ومن كثر كلامه كثر سقطه ومن ساء خلقه قل صديقه

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

3) Spr. 945, 2, f. 15—19.

4^{to}, 21 Z. ($25^{1}/_{2} \times 17$; $19 \times 12^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Eine Sammlung von Anekdoten, wie es scheint, betreffend die Zeit der früheren Halīfen, besonders des Hārūn und des Elmamūn. Erwähnt wird ein Werk (f. 17ᵇ): الاكتفاء في تواريخ الخلفاء

Diese Sammlung könnte einem Werke angehören, das Anleitung zu dem, was der Gesellschafter eines hohen Herrn wissen soll, giebt; denn es heisst f. 17ᵇ: wir wollen das und das erzählen, weil es dem Gesellschafter unentbehrlich ist فان ذلك مما لا يستغنى عنه النديم

Eine Geschichte ist überschrieben f. 15ª: حديث جحظة والدرهم، قال جحظة دخلت على صديق لي وبين يديه درهم الخ

Eine andere fängt an f. 16ª: ومن الحكايات اللطيفة ما حدث به اسحق بن ابراهيم الموصلي قال كنت عند المامون يوما فشربنا وطربنا الخ

Nach f. 17 und 18 sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8532.

1) Pet. 375, 1, f. 1—20.

111 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($19^{3}/_{4} \times 13$; $13^{1}/_{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande ein durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فقد احببت ان اجمع حكايات مستظرفة ونوادر لطيفة مستحسنة، فمنها ما حكي ان قهرمانة كانت الخ

Eine Sammlung von sehr obscönen Anekdoten.

F. 12ᵇ u. 13ª leer, ohne dass etwas fehlt. Nach f. 16 eine Lücke. Nach f. 20 fehlt der Schluss.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, geübt, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) Pm. 497, 8, f. 67—69.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $13^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einem Werke, das allerlei kurzweilige Geschichten (auch mit Versen untermischt) über ernste und lustige Gegenstände enthalten hat. Die Hauptsache hier sind Geschichten, dass Jemand sich Prophetenthum anmasst (وادعي رجل النبوة) und f. 68ᵇ ein Abschnitt: ذكر شيء من نوادر ابي صدقة Darunter ist der Sänger مسكين بن صدقة verstanden.

Das Bruchstück beginnt f. 67ª: ابن عبد الرحمن اري غير ذلك فقال ما هو فقال اري ان انيكه الخ

und bricht ab f. 69ᵇ: وتجرّد منها خوفًا من ان تبتل ووقف تحت السماء لا يواريه شىء والمطر،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Pet. 324, 6, f. 70. 71.

8ᵛᵒ (Text: 15×10ᶜᵐ). — Deutliche, aber etwas steife Hand, vocallos.

Geistreiche Aussprüche Verschiedener, und einige Anekdoten. — F. 72 ist leer.

8533.

1) Mq. 146, 47, f. 605—607.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21½×15; 14×7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 605ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة والسلام على رسول الله صعم فاني اتلو قوله تعلى ولمن انتصر بعد ظلمه فاولئك ما عليهم من سبيل راجيا ان اكون من هذا القبيل واقول يا من نبس من السيادة والسعادة احسن جلباب الخ

Klage über Vorenthaltung seines Rechts gegenüber seinem Gegner احمد الفلاّج, in Reimprosa untermischt mit Versen. Nach f. 605 fehlt etwas. Nach f. 607 fehlt der Schluss. Das Vorhandene hört auf in einem Reġez-Gedicht, dessen letzter Vers:

يا غيرة الله اليه فاذهبي ضمّي وغمّى للبنين والاب

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

No. 48—53 Türkisch. Darunter kommen Arabische Gebete vor, zum Theil mit etwas Türkischem gemischt; darin f. 613ᵃ, 2. Z. v. u. دعاء حزب البحر s. No. 3868. Ein anderes längeres Gebet f. 614ᵇ Mitte u. 615ᵃ: s. No. 3646, 4.

2) We. 1266, f. 87ᵃ.

Lobpreisung eines Machthabers (مدح حاكم), in Prosa.

3) We. 171, f. 56—63.

Lobpreisungen u. Spottreden von 9 Weibern auf ihre Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt, ebenso der Titel. Das 4. Weib ist genannt: مهدد بنت هرومة, das 5. كبشة, das 7. حبي بنت علقمة u. s. w. (Vgl. No. 1587. 7947, 1*.)

4) We. 1266, f. 75ᵇ—81ᵃ.

Kapitel 5 und 6 aus einem anthologischen (oder ethischen) Werke, hier über Sprüche und Sprüchwörter (حكم وامثال) handelnd. (Kapitel 6 in 4 فصل.)

5) We. 1473, f. 80ᵇ.

Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجة † 837/1433 zu seinem Dīwān جنى الجنتين (= الثمرات الشهية) und ein kleiner Brief an denselben.

6) Mf. 1178, f. 99ᵇ.

Blumen-Schrift (رسالة الازهار), d. h. über allerlei Blumen, von ضياء الدين ابن الاثير † 637/1239. Dasselbe in We. 212, 5, f. 215ᵇ.

7) Pm. 625, f. 366ᵇ—368ᵃ.

5 Stücke, überschrieben mit بند, Lobsprüche an Verschiedene, in Reimprosa. Das 1. بند beginnt: شنّف بالثناء الرايق سمع الفطن. No. 8254, 45.

8534.

Von Unterhaltungswerken seien hier noch aufgeführt:

1) عيون الاخبار وفنون الاشعار von ثعالب بن محمد بن قشيط ابن السرّاج um 350/961.
2) كتاب الغلمان von ابو الفرج الاصبهاني † 356/967.
3) تحفة الوسائد في اخبار الولائد von demselben.
4) نشوان المحاضرة von المحسن التنوخي † 384/994.
5) المستجاد من فعلات الاجواد von demselben.
6) منتزع الاخبار ومطبوع الاشعار von محمد بن الحسن بن المظفر الحاتمي † 388/998.
7) المُلَح والنوادر "د von محمد بن جعفر بن محمد الكوفي ابن النجّار † 402/1011.
8) الايناس وادب الخواص في المحاضرات von الحسين بن علي المغربي ابو القاسم † 418/1027.
9) الشجي والسكن في اخبار اهل اليوي "د von محمد بن عبد الله المستحيى الحرّاني
10) طرائف الطرف von ابومنصور الثعالبي (?) † 429/1038.
11) سر الادب في مجاري كلام العرب von demselben.
12) تمثيل والمحاضرة von demselben.
13) مرآة المروءات von demselben.
14) احاسن المحاسن في المحاضرات von demselben.

15) حماسة الراح von ابو العلاء المعرى † 449/1057.
16) المصون فى سر الهوى المكنون von ابراهيم بن على بن تميم الحُصْرى † 453/1061 (413).
17) زهر الاداب وثمر الالباب von demselben.
18) بهجة المَجالِس وانس المُجالِس von يوسف بن عبد الله بن عبد البرّ القرطبى † 463/1071.
19) كنايات الادباء واشارات البلغاء von احمد بن محمد بن احمد الجرجانى † 482/1089.
20) بدائع الاخبار وروائع الاشعار von يعقوب بن سليمان الاسفرائنى † 488/1095.
21) محاسن الادب von demselben.
22) مصارع العشاق فى شارع الاشواق von عزيزى بن عبد الملك بن منصور الجيلى شيذلة † 493/1100.
23) سراج الملوك von محمد بن الوليد بن محمد الطرطوشى † 520/1126.
24) محاسن المجالس von احمد بن محمد بن موسى ابن العريف † 536/1141.
25) قوت النفوس وانس الجليس von على بن عمر بن محمد بن مشرف الهمدانى † 545/1150.
26) مجموع von محمد بن على بن محمد الهمدانى ابن البراق † 596/1200.
27) نتيجة الحب الصميم وزكاة المنثور والمنظوم von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † 634/1237.
28) جُنَيْنة الاخبار وجُنَيْنة الاذكار von محمد بن على بن على ابن الخيمى مهذب الدين † 642/1244.
29) نظرة المعشوق الي وجه المشوق von عبد العزيز بن محمد الحموي † 663/1265.
30) ريحانة الادب von على بن موسى العمادى † 673/1274.
31) روضة الانس ونزهة النفس von صالح بن يزيد بن صالح النفزى † 684/1285.
32) منازل الاحباب ومنازه الالباب von حسن بن شاور ابن النقيب † 687/1288.
33) نزهة الخُطّار وانس النُظّار von عمر بن على بن ابي بكر العلوى † 703/1303.
34) الرحيق المسلسل فى الادب المسلسل von سليمان بن عبد القوي الطوفى † 710/1310.
35) نوادر المحاضرات von محمد بن مكرم بن على المصري جمال الدين † 711/1311.
36) الواضح المبين فيمن مات من المحبين von مُغُلْطاي بن قليج بن عبد الله المصري † 762/1361.
37) جلوة المذاكرة فى خلوة المحاضرة von خليل بن ايبك الصفدى † 764/1363.
38) عبرة اللبيب بعثرة الكئيب von demselben.
39) روضة الازهار وحديقة الاشعار von محمد الكتبى ابن شاكر † 764/1363.
40) مطلع الفوائد von محمد بن محمد ابن نباتة † 768/1367.
41) كنز الجواهر von محمد بن محمد ابن الحاج † 774/1372.
42) مجتبى الادباء von ابن ابي حجلة † 776/1374.
43) حاطب الليل von demselben.
44) الثمر الجنى فى الادب السنى von محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصائغ † 776/1374.
45) النقاية بعد الكفاية von محمد بن عبد الله بن سعيد ابن الخطيب لسان الدين † 776/1374.
46) مرقص الطرب von احمد بن محمد ابن العطار † 794/1392.
47) حسن الاقتراح فى وصف الملاح und لطائف الظرفاء von demselben.
48) مرتع الغزلان von بدر الدين الزركشى † 794/1392.
49) مشتهى السمع فى منتهى الجمع von اسمعيل بن ابراهيم بن محمد الكنانى مجد الدين † 802/1400.
50) مطالع البدور فى منازل السرور von على بن عبد الله البهائى † 815/1412.
51) الفواكه البدرية von بدر الدين الدمامينى † 827/1424.
52) لواعج الاشواق فى دواعج الاحداق von عبد الرحمن بن محمد البسطامى um 840/1436.
53) التواريخ اللطيفة والآثار العجيبة von demselben.
54) مصباح السلوك فى مسامرة الملوك von demselben.
55) الروض الناضر لنزهة المناظر von عبد الوهاب بن محمد الحسينى تاج الدين † 875/1470.
56) كنس الجواري فى الحسان من الجواري von احمد بن محمد بن على الحجازي † 875/1470.
57) روض الآداب von demselben.
58) نزهة الاحباب von احمد بن عبد اللطيف الشرجى † 893/1488.
59) جالب السرور وسالب الغرور (oder الروضة) von محمد القراباغى محيى الدين † 942/1535.

60) محمد بن ... von متع الظبا ومربع ذوي الصبا
ابراهيم ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$.
61) المراح في المزاح von بدر الدين الغزي † $^{984}/_{1576}$.
62) عقود الجمان في وصف نبذة من الغلمان von
احمد بن محمد بن على الحصكفى ابن المنلا † $^{1003}/_{1595}$.
63) طالبة الوصل من مقام ذلك الغزال von demselben.
64) الفواكه الطورية von عبد القادر بن عثمان
الطورى um $^{1026}/_{1617}$.
65) تسكين الاشواق باخبار العشاق von مرعي بن
يوسف بن ابي بكر الكرمي † $^{1033}/_{1624}$.
66) روضة المشتاق وبهجة العشاق von احمد بن
زين العابدين بن محمد البكرى † $^{1048}/_{1638}$.
67) خمائل الافراح وبلابل الادواح von محمد كبريت بن
عبد الله بن محمد المدنى † $^{1070}/_{1660}$.
68) حاطب الليل von demselben.
69) بسط المقال في القيل والقال und كَ" التذييل
von demselben.
70) الحدائق في الادب كَ" von يوسف البديعى † $^{1073}/_{1662}$.
71) انموزج النجباء من معاشرة الادباء von يحيى بن
عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائنى † $^{1074}/_{1663}$.
72) روضة الآداب von عبد الباقى بن عبد الرحمن بن
على المقدسى † $^{1078}/_{1667}$.
73) مطلب الادب وغاية الارب von خير الدين بن
احمد بن على العليمى الرملي † $^{1081}/_{1670}$.
74) انيس الفريد وجليس الوحيد von احمد بن
سعد الديباجى
75) انيس الوحدة وجليس الخلوة von محمود بن
محمود الكلستانى

76) بهجة المجالس وانس المجالس
77) خديم الظرفاء ونديم اللطفاء
78) روض الحبيب ومؤنس الحبيب
79) روضة الاديب ونزهة الاريب von محمد بن
ابراهيم ابن ظهير
80) روضة الناظر ونزهة الخاطر von عبد العزيز الكاشى
81) رياض الالباب بمحاسن الآداب
82) زاد الرفاق von صدر الدين الابيوردي
83) شمس الادب von ابو سعيد بن مهدي السمنانى
84) طرف المجالسة وملح المؤانسة von عثمان بن
يحيى المرابط
85) عيون الحدائق في الادب الرائق von احمد بن
عبد الله الاوحدي † $^{811}/_{1408}$.
86) غرة الصباح في وصف وجوه الملاح von ابو بكر
البدري تقى الدين
87) قانون الحكماء وفردوس الندماء
88) قرة النواظر في روضة النوادر
89) قطر الغمامة وطوق الحمامة
90) قلائد الجمان في الادب
91) مؤنس الانسان ومذهب الاحزان von عبد
الجليل بن فيروز الغزنوى
92) د" الندماء والسمار von محمد بن الحسين بن
جمهور العجمى
93) نزهة الناظر وتحفة السامر von محمد بن محمد
الحلبى ابن العائدة
94) نفائس الاعلاق في مآثر العشاق von على ابن جماعة
95) النكت المطربة في الحكايات المنتخبة von
محمد بن عربشاه بن محمد المظفري

10. Maqāmen.

8535.

1) Pet. 191, 1, f. 7^a.

Ein Abschnitt aus مقامة الفرس des

احمد بن الحسين بن يحيى الهمذانى
ابو الفضل بديع الزمان

(= Ahlw. Ḫalef p. 250, 4, v. u. bis 252, 6). Aḥmed ben elḥosein ben jaḥjā *elhamadānī* abū 'lfaḍl *badī' ezzemān* starb im Jahre $^{398}/_{1008}$. — HKh. VI 12708.

2) We. 408, f. 84—88.

Ende des Commentars zur 9. Maqāme desselben. Dieselbe ist betitelt: المقامة الاسكندرية

3) We. 408, f. 23^b—25^a.

Kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen desselben.

8536. Spr. 1966ª.

9) f. 40ᵇ—46ª.

8ᵛᵒ, c. 20—21 Z. (Text: c. 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; unten stark beschnitten, so dass der Text mehrerer Blätter dadurch beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. Aber nach f. 1ª:

مقامة ابن نباتة السعدي

d. h. عبد العزيز بن عمر بن محمد بن احمد التميمى البغدادي أبو نصر

Anfang f. 40ᵇ: حدث ابن اسحق ومن معه من الرفاق قال ان ممّا سارت به الركبان وتحدث به الاقران شيخ من ذوي الادب تنسل اليه الطلاب من كل حدب الخ

Eine Maqāme des 'Abd el'azīz ben 'omar ben moḥammed elbagdādī *essa'dī abū naçr* † 405/1014. — Schluss f. 45ᵇ: ثم ولّي مودّعا ولما اودعنا بالابصار مشيّعا ففارقناه فراق الجسم نفسه واليوم شمسه، والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 40 von neuerer Hand ergänzt: gefällig, deutlich, ziemlich gross, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

8537.

1) Lbg. 275.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 11½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die Anfangsblätter etwas fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

" مقامات العلماء بين يدي الخلفاء والامراء
محمد بن محمد الغزالي زين الدين ابو حامد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فان الله تعالي لم يخلق الخلق عبثا ولم يتركهم سُدًى بل ارسل اليهم الرسل وضرب لهم الامثال وسهّل عليهم السبل الخ

Eine Sammlung moralischer Anekdoten, Aussprüche Gelehrter, Weiser und Hochstehender im Verkehre mit Fürsten und Vornehmen vorführend, in Vers und Prosa, nicht nach Kapiteln geordnet, von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111 (No. 1679).

Zuerst f. 3ª: مقامات حكماء الفرس بين يدي الملك العادل كسري انوشروان

Nach den Persern:

f. 9ª مقام ضمرة بين يدي النعمان
10ª مقام قيس بن ساعدة بين يدي قيصر ملك الروم
10ª مقام عبد المطلب ووفود العرب بين يدي سيف ابن ذي يزن
13ª مقام الفتيان الفدكيّين بين يدي تبع الحميري
14ª مقام بعض الحكماء بين يدي امرئ القيس بن عثمان اللخمى
15ᵇ مقام عدي بن زيد العبّادي بين يدي النعمان ابن المنذر الاكبر
16ᵇ مقام عمرو بن عبيد عند المنصور
16ᵇ مقام مسلم بن قتيبة عند المنصور
18ª مقام عبد الله بن شبيب بين يدي المهدي
18ª—24ª مقام محمد بن ادريس الشافعى بين يدي هارون الرشيد وابي يوسف

u. s. w. bei Hārūn erraśīd. F. 36ᵇ—41ᵇ bei Elmamūn; 42ª—51 und 53. 55—58 bei 'Alī, 'Omar, 'Alī's Söhnen; darin f. 45ª—49ª von اويس القرنى; 51ᵇ—53ª bei Oṭmān; 53ᵇ bei Abū bekr; 58ᵇ—66ª bei Mo'āwija.

66ª مقام الشعبى بين يدي عبد الملك بن مروان
68ᵇ مقام الحسين بين يدي والده الامام على بن ابي طالب

Schluss f. 68ᵇ: فالتزمه وقبّل ما بين عينيه وقال بابي انت وامي يا ولدي ذرّيّة بعضها من بعض والله سميع عليم، كمل كتاب مقامات الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1059 Moḥ. (1649). — Nicht bei HKh.

2) Spr. 315, f. 153ᵇ—154ᵇ.

Nach einer Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العمري الوطواط (Moḥammed ben moḥammed ben 'abd elǵalīl el'omarī rašīd eddīn *waṭwāṭ* † 509/1115) ist dies Stück verfasst.

8538. We. 192.

196 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23½ × 15½; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter und f. 76 schadhaft und ausgebessert; besonders auch gegen Ende, voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt (Anfangs dünner,

auch weniger gelb). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª schlecht geschrieben, fast oben am Rande:

هذي مقامات الحريري

Der Verfasser heisst genauer:

القاسم بن علي بن محمد بن عثمان البصري الحريري ابو محمد

Anfang f. 1ª: اللهمّ انا نحمدك على ما علّمت من البيان والهمت من التبيان . . . وبعد فانه جري ببعض اندية الادب الذي ركدت في هذا العصر ريحه الخ

Text der 50 Maqāmen des Elqāsim ben'alī ben moḣammed ben'oṫmān *elḣarīrī* elbaçrī abū moḣammed, geb. c. $^{446}/_{1054}$, gest. $^{516}/_{1122}$.

Schluss: انه هو اهل التقوي واهل المغفرة وولي الخيرات في الدنيا والآخرة،

Die eigentliche Handschrift besteht aus f. 19—178. 180—187 und 192—196.

Schrift: gut, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas verblasst. — Abschrift um $^{600}/_{1203}$. Sie ist ergänzt f. 2—8 und 189—191, in einer Schrift, die etwa von $^{900}/_{1494}$ ist, kleiner, sehr deutlich, gewandt, reich vocalisirt; f. 9—18 in einer Schrift, um $^{1000}/_{1591}$, grösser, dicker, etwas rundlich, nicht ungeübt, wenig vocalisirt; f. 1, aus neuerer Zeit, ziemlich gross und deutlich, etwas vocalisirt; und f. 179 und 188, alt und ähnlich mit der Haupt-Handschrift, aber etwas grösser, weitläufiger, weniger vocalisirt.

Nach f. 195 fehlt 1 Blatt. Nach f. 191 fehlen ein Paar Wörter zur Verbindung mit der folgenden Seite.

HKh. VI 12719.

Die Titel der einzelnen Maqāmen sind:

1. الصنعانية يذكر فيها وعظا
2. الحلوانية يذكر فيها ابيات التشبيه
3. القيلية [والدينارية] يمدح فيها الدينار وذمّه
4. الدمياطية يذكر فيها كلاما مليحا
5. الكوفية يذكر فيها الضيف
6. الخيفاء وتعرف بالمراغية يذكر فيها الرسالة النمراء
7. البرقعيدية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته بالرقاع
8. المعرّية يذكر فيها الابرة والمرود
9. الاسكندرية يذكر فيها مال الصدقات
10. الرحبية يذكر فيها الغلام والوالي
11. الساوية يذكر فيها جنازة ووعظ الميت
12. الغوطية يذكر فيها دعاء مليحا
13. البغدادية يذكر فيها العجوز البدوية
14. المكية [والحجازية ايضا] يذكر فيها كدية ابي زيد وابنه
15. الفرضية يذكر فيها اللبأ والتمر
16. المغربية يذكر فيها الكلام المعكوس
17. القهقرية يذكر فيها رسالة تقرأ من آخرها الي اولها
18. السنجارية يذكر فيها النمام والقطايف
19. النصيبية يذكر فيها مرض ابي زيد
20. الفارقية يذكر فيها تكفين ميت
21. الرازية يذكر فيها وعظ الوالي
22. الفراتية يذكر فيها الكتابتين وايتهما افضل
23. الحريمية يذكر فيها ابا زيد وتلميذه
24. النحوية [والقطيعيّة] يذكر فيها مسايل نحوية
25. الكرجية يذكر فيها كدية ابي زيد بالعري
26. الاهوازية [والرقطاء] يذكر فيها الرسالة الرقطاء
27. البدوية [والوبرية ايضا] [يذكر فيها طلب الحرث ناقته واخذ ابي زيد فرسه]
28. السمرقندية يذكر فيها خطبة بلا نقط
29. الواسطية يذكر فيها خبيص البنج
30. المنصورية [الصورية] يذكر فيها املاك ساسانيّ
31. الرملية يذكر فيها الحجّ
32. الطيبية [الحربية] يذكر فيها مسايل فقهية
33. التفليسية يذكر فيها كدية ابي زيد باللقوة
34. الزبيدية يذكر فيها بيع الغلام
35. الشيرازية يذكر فيها الخمر
36. الملطية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من الاحاجي
37. الصعدية يذكر فيها عقوق ابن ابي زيد
38. المروية يذكر فيها كدية ابي زيد من الوالي
39. الصحارية [والعمانية] يذكر فيها عوذة الجنين
40. التبريزية يذكر فيها مشاجرة ابي زيد وامراته
41. التنيسية يذكر فيها وعظا
42. النجرانية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من المعمي
43. الثلاث مقامات [والبدوية ايضا]
44. اللغزية [والشتوية] يذكر فيها ابيات لغز لغوية
45. الرملية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته
46. الحمصية [والحلبية] يذكر فيها المعلم والصبيان
47. تعرف بمقامة الحجام [الحجرية]
48. الحرمية [الحرامية]
49. الساسانية يذكر فيها وصية ابي زيد لابنه
50. البصرية يذكر فيها توبة ابي زيد

8539.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 756.

205 u. 8 Bl. 4to, 15 Z. ($25^1/_2 \times 17$; $16^1/_2 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: der Rand meistens schadhaft und ausgebessert; nicht ohne Wurmstich, auch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

المقامات الخمسون

Verfasser f. 1a ausführlich.

Vollständiger Text mit kurzen Glossen zwischen den Zeilen und am Rande, f. 1—201a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Glossen roth. — Abschrift von محمد بن منصور بن خليفة بن منيال im J. 611 Rabī' II (1214).

Von derselben Hand f. 201b—202a und 202b—203b die الرسالة السينية und الرسالة الشينية desselben Verfassers, gleichfalls mit Glossen.

F. 204 u. 205 u. 1a enthalten eine Anzahl von Lehrbriefen in Bezug auf dies Werk, vom J. $^{561}/_{1166}$ an bis zum J. $^{780}/_{1378}$.

Nicht zur Handschrift gehörig, aber derselben beigelegt, sind Bl. 206—213:

206, 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $12^1/_2 \times 6^1/_2$cm), aus einem kleinen Werke über Geschichte Aegyptens; behandelt hier die 4 ersten Fāṭimiden-Herrscher, den 4. (المعز لدين الله † $^{365}/_{976}$) etwas ausführlicher.

Schrift: klein, gefällig, vocallos; um $^{1100}/_{1688}$.

207, Folio, ein Lobgedicht des بطرس كرامه auf Ibrāhīm bāšā, als er Ende des J. $^{1247}/_{1832}$ 'Akkā eroberte. Anfang (Kāmil):

فتح به الفتح القريب مؤكد
ودوا كب النصر المبين تؤكد

55 Verse.

208, Folio. Eine andere Qaçīde desselben, in 36 Versen, anfangend (Wāfir):

سل الخطى والبيض الصقال
فتبن عن الرجال دشفن حدا

209, Folio, ein Lobgedicht auf Ibrāhīm bāšā, bei derselben Eroberung, von ارسانيوس الفاخوري Anfang (Kāmil [Reģez?]):

فتح من الله ونصر قد بدا تأييث ابراهيم باشا المقتدي

46 Verse.

210. 211, 4to, arabischer Brief an الخواجه تكو الترجمان (Herrn Tecco, sardinischen Dragomān in Konstantinopel), im J. 1840, von einem anderen Dragomān, dessen Name محب مخلص zu sein scheint.

212. 213, 8vo, zwei zusammenhängende Blätter aus einem Persischen Werke.

2) Mq. 91, 1, f. 1—234a.

237 Bl. 8vo, 11 Z. ($19^1/_3 \times 16$; $13^1/_2 \times 11$cm). — Zustand: etwas unsauber, einige Wurmstiche, hie und da am Rande etwas ausgebessert; am oberen und in der letzten Hälfte auch am unteren Rande wasserfleckig. Im Ganzen doch ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a: مقامات الحريري.

Fast überall, besonders im Anfang, mit sehr vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast ganz vocalisirt. Die ersten 10 Blätter von etwas kleinerer, aber ähnlicher Hand, etwas breit, ergänzt, weniger vocalisirt. Die Ueberschriften (mit Ausnahme der 1.) roth. — Abschrift von ابو نصر محمود بن محمد بن محمد بن عثمان im J. 634 Šawwāl (1237).

3) Mq. 593.

119 Bl. 8vo, 17 (-21) Z. (21×15; $18-18^1/_2 \times 11^1/_2-12$cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; am oberen Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. An einigen Stellen ausgebessert, so f. 1. 2 (auch zur Seite) und 8—10 unten, wo der Text beschädigt ist und die letzte Zeile fehlt; so besonders auch f. 1—37 unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a: مقامات الحريري.

Am Schluss fehlt ein Blatt, das jedoch nur noch einige Zeilen enthalten hat; das Vorhandene bricht f. 118b ab mit den Worten:

ما كان من الانكار تجوزا ولكن كان ذلك

(= ed. Ia de Sacy p. ٩٠٢, Z. 5).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif u. gradestehend, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorragend gross. F. 1b etwas grösser, und auch stärker vocalisirt, von etwas späterer Hand. — Abschrift c. $^{800}/_{1393}$.

Auf Bl. 119b steht ein Verzeichniss der Titel der meisten Maqāmen, von späterer Hand.

4) We. 191.

119 Bl. 4to, 19 Z. (22×17; 15×11cm). — Zustand: im Anfange einzelne Lagen ziemlich lose; fleckig und

schmutzig. Bl. 74 am Rande ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª ausführlich.

Am Rande (und zum Theil auch über dem Text) fast durchweg (eigentlich nur mit Ausnahme von Bl. 74—99ª und 101—108) mit vielen kurzen und auch etwas längeren Glossen versehen.

Schrift: ziemlich klein, aber dick und deutlich, gleichmässig, etwas verblasst, reich vocalisirt; die Glossen kleiner, auch mit Vocalen versehen. Die Ueberschriften der einzelnen Maqâmen gross und schön. Das letzte Blatt ergänzt, von guter Hand, aber ziemlich neu. — Abschrift etwa um 1500 oder noch älter.

5) Mf. 969.

171 Bl. 4^to, 15 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16$; $16\frac{1}{2}—17 \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande f. 52—160 wasserfleckig; 159. 160 unten schadhaft und ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt. Die Ergänzung weniger gelb und stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ª: مقامات حريري.

F. 1—18ª stehen kurze Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — An der Grundschrift f. 52—80. 82—89. 92—160 sind die fehlenden Blätter späterhin ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung ist etwas grösser, gefällig, vocalisirt; die Ueberschriften roth. F. 90. 91. 161. 162 sind weitläufiger geschrieben. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$ (die Ergänzung 1095 Çafar (1684)).

Auf f. 1ª steht ein Excurs über das Wort المقامة in kleiner Schrift.

6) Mq. 592, 1, f. 1—226.

229 Bl. 8^vo, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $14 \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken, besonders in der 2. Hälfte am oberen Rande wasserfleckig. F. 11 an der Seite ausgebessert; desgl. das schadhafte Bl. 42. — Papier: gelb, glatt, stark; von f. 162 an gröber. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande sehr oft kurze Glossen. — Abschrift vom J. 1029 Ďû'lqa'da (1620).

In der Mitte folgen die Blätter so: 87. 90. 91. 88. 89. 92 ff.

7) Glas. 122.

200 Bl. 4^to, 13 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20$; $20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, doch beginnt der biographische Artikel über den Verfasser f. 1ª mit den Worten:

هذا كتاب المقامات للحريري

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, meistens stark vocalisirt. Stichwörter roth oder hervorstechend gross in Schwarz. Am Rande bisweilen Glossen, auch Verbesserungen. — Zwischen den Zeilen kurze Glossen, Anfangs roth, dann schwarz. Der Text in rother Doppeleinfassung. F. 119ᵇ aus Versehen leer gelassen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8) Mo. 116.

183 Bl. 8^vo, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12 \times 5\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: sehr gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Violettsammt, mit Goldverzierung, und Lederrücken nebst Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1ᵇ hat ein schön verziertes Frontispice; das Bismillâh ist auf dem dafür bestimmten Goldgrunde ausgelassen. Der Text des ganzen Werkes mit breitem Goldstriche umzogen und der breite Rand von f. 1ᵇ und 2ª mit feiner zierlicher Goldmalerei versehen.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die vorkommenden Verse noch in besonderen Goldlinien, die Ueberschriften der Maqâmen weiss auf Goldgrund. — Abschrift im J. $^{1174}/_{1760}$, von احمد, im Auftrage des مصطفى عشر, welcher das Exemplar einige Jahre später an seinen Schwestersohn حمد الله, bekannt unter dem Namen ابن ابي بكر المويد, verschenkte.

9) Pet. 356.

329 Bl. 8^vo, 8 Z. (21×13; $13\frac{1}{4} \times 6^{cm}$). — Zustand: gut. F. 85. 86 eingerissen, ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 1ª oben in der Ecke von anderer Hand: مقامات حريري. (Auf f. 2ª oben eine Notiz über das Werk.)

Das Werk hört f. 329ᵇ, 6 in der 50. Maqâme auf bei dem Worte بيت (= ed. de Sacy (1ª ed.), p. ٥٩٩, 1).

Schrift: klein, dick, gedrängt, gradestehend, fast ganz unvocalisirt, die Zeilen weit von einander. Die Ueberschriften der einzelnen Maqâmen fehlen; es ist dafür etwas Platz gelassen. Der Text läuft in einem fort, die Verse sind nicht abgesetzt, die Reime in der Prosa nicht bezeichnet. — Abschrift vom J. $^{1244}/_{1828}$.

10) Dq. 134.

244 Bl. 4^to, 15 Z. ($24 \times 15\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Flecken, auch mit einigen Stockflecken. — Papier: weiss, grob, nicht glatt. — Einband: guter Lederbd, braun. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب المقامات للشيخ الحريري

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift (von Europäischer Hand) c. 1800.

11) We. 1848, 2, f. 193ᵇ.

Anfang der 4. Maqâme des Elḥarîrî.

12) Pm. Nachtrag 17ª, f. 17ᵇ. 18ª.

Ein Stück aus der 32. Maqâme des Elḥarîrî.

8540. Mf. 79.

1) f. 1—23

250 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($28^1/_2 \times 18^1/_2$; 22×13^{cm}) — Zustand: etwas wasserfleckig am Rand und Rücken, auch sonst nicht ohne Wasserflecken, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

الايضاح فى شرح المقامات

Verfasser fehlt; es ist:

ابو الفتح نصر بن عبد السيد بن على المطرّزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله المحمود على جميع الآلاء المشكور بحسن البلاء المعبود فى الارض والسماء . . . وبعد فانى لم ار فى كتب العربية والادب ولا فى تصانيف العجم والعرب كتابا احسن تاليفا الخ

Commentar zu den schwierigen Ausdrücken in Elḣarîrî's Maqâmen, mit einer Einleitung, welche die wichtigsten Punkte der Rhetorik behandelt, von Nâçir ben 'abd essejjid ben 'alî ben elmoṭarriz elḣowârizmî *elmoṭarrizî* (auch elmoṭarrazî) abû 'lfatḣ, geb. $^{536}/_{1141}$ (538), † $^{610}/_{1213}$.

Nach Erörterung des Begriffes البلاغة folgt:

2^a	القول فى الحقيقة والمجاز	9^b	لزوم ما لا يلزم
2^b	فى الاستعارة	10^b	تضمين المزدوج
3^b	فى معنى التشبيب	10^b	الالتفات
4^a	القول فى الكناية	10^b	الاعتراض
4^b	فى زيادة الكشف	11^a	التضمين
	عن مزيّة التمثيل	11^a	الاقتباس
	وتصحيح دعواها	11^a	الموارده
	بالبرهان والدليل	11^b	المسخ 11^b المصالبة
5^a	فى بيان شىء من اركان	11^b	الاحتذاء
	البلاغة، منها	12^a	اللف والنشر
	الايجاز الخ	12^a	التعديد
5^b	القول فى الفصاحة	12^a	تنسيق الصفات
	واسبابها	12^b	التلميح
6^a	اقسام السابق، فالترصيع	13^a	اللغز 13^a المعمي
	والتجنيس والاشتقاق،	13^a	الحذف 13^a الموصل
8^a	اقسام اللاحق فالاسجاع	14^b	فصل فيما قيل فى
	وهي ثلاثة انواع		تفسير المثل
8^b	ردّ العجز على الصدر	14^b	فصل فى معنى المقامة

Diese Einleitung schliesst f. 15^a mit der Angabe, dass der Verfasser den Text habe nach der Lesung bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي الخوارزمي und dieser von seinen 3 Lehrern:

1) زكريا بن على البغدادي المعروف بابن الساجادة
2) ابو الفتح البابرجي ظهير الدين
3) شمس الشعراء طلحة بن احمد بن طلحة النعمانى

welche den Text bei dem Verfasser selbst (dem الحريري) gelesen.

Darauf folgt f. 16^b—23^b eine ganz kurze Erklärung aller Maqâmen, die so beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله الطيبين، اخبر بكتاب المقامات الامام شيخ الخطباء فخر الائمة ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي عن اشياخه الثلاثة الخ

Diese 3 Lehrer sind die oben genannten; diese haben den Text, heisst es weiter, von ابو محمد عبد الله, dieser von ابن محمد المعافري, dem Sohn des Verfassers (des الحريري).

Dann folgt die Erklärung selbst, die sich wenig auf Wortdeutung einlässt, sondern auf Vocalisirung und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die des obigen الانماطي und des ابن بري.
Anfang f. 16^b: الخطبة انه لقول رسول كريم، رواية الانماطي وحكي انه قيل للمنشى المراد به جبرئيل عم فقال اكتبوا الخ

F. 17^a: المقامة الرابعة وتعرف بالدمياطية، اخبر فرافقت بالرا، ولا ادع ابعادي بالباء الموحدة عن خطة وبذا رواية ابن بري وفى بعض النسخ بالياء المثناة الخ

Schluss f. 23^b: باللام المكسورة، الرقوب بفتح الرا، عواري بفتح العين،

Ob dies Stück f. 16^b—23^b in der That von المطرزي herrührt, ist doch fraglich. Von dem eigentlichen Commentar ist hier also bloss die Einleitung über Rhetorik vorhanden.

Schrift: kräftig, gewandt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 15^a vom J. 701 Ḋû'lḣiǵǵe (1302) und nach f. 248^a von مسعود بن مظفر بن مؤيد المسلمي

HKh. VI 12719 p. 62. I 1574.

8541. Pm. 666.

1) f. 1—145a.

147 Bl. Folio, 21—22 Z. (31×21; 25—26×17cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand:

كتاب الايضاح جمع المغرب والاوضاح

[مشتمل على اسماء المدن والبلدان والانساب تاليف المسعودي الثاني تغمده البارئ برحمته] شرح المقامات،

Verfasser fehlt. Von dem obigen Titel gehört eigentlich nur der Anfang الايضاح und der Schluss شرح المقامات hieher. Der Zusatz (zu dem Titel): جمع المغرب والاوضاح steht ebenso in dem Nachworte des Verfassers f. 145a und beide Ausdrücke desselben gehen auf die lichten Punkte oder Stellen an seinem Werke, d. h. auf die vorzügliche und lichtvolle Behandlung und Darstellung schwieriger Textstellen. Zugleich mag der Verfasser mit المغرب hindeuten auf sein so betiteltes lexikalisches Werk, wovon hier Manches aufgenommen sei: obgleich diese Auffassung denn doch nicht so ganz sicher ist. Der weitere Zusatz (مشتمل الخ), als umfasse dieser Commentar die Eigennamen (und Geschlechtsnamen) von Oertern und Personen, d. h. die Abfassung (d. i. den Commentar) des 2. المسعودي, ist nicht richtig: grade diese Seite ist hier wenig berücksichtigt. Gemeint ist aber damit der die Eigennamen besonders berücksichtigende Commentar des المسعودي الثاني (d. i. des الفنجديهي oder البنجديهي oder ابو سعد محمد بن عبد الرحمن d. h. البندهي, s. Pm. 607). Derselbe ist specieller betitelt:

مغني المقامات في معاني المقامات

Der Anfang f. 1—17a dieses Commentars (über die wichtigsten Punkte der Rhetorik) = Mf. 79, 1 (f. 1—15). Der Commentar selbst fängt f. 17b an. Er behandelt nicht den ganzen Text, sondern nur Einzelnes daraus. Er beginnt: الحمد لله وسلام على عباده، شرح الخطبة، اللهم كلمة تستعمل في الدعاء بمعنى يا الله والميم فيها عوض من حرف النداء ولذلك لا يجمع بينهما وانما فتحت من قبل ان الحروف مبنية . . . قوله على ما علمت من البيان والهمت من التبيان التعليم من جهة الله تعالى تارة يكون بخلق العلوم الضرورية في المكلف وتارة بنصب الادلة السمعية والعلانية واما الالهام فلا يجب اسناده واستناده المعرفة بالنظر في الادلة الخ

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 22b: شرح المقامة الاولى، قوله لما اقتعدت غارب الاغتراب اي لما اتخذته قعود الي مستعار من قولهم اقتعدت الدابة ابتدأتها بالركوب الخ — 50. Maqāme 137a: شرح المقامة الخمسين، اشعرت همّا اي اضمرته وحقيقته جعل لي كالشعر وهو ما يلي الجسد من الثياب واما قوله ولاح على شعاره فالمراد به العلامة الخ

Schluss f. 145a: واكثر العرب يقول نصب عيني بالضم وهو في الاصل لكل ما ينتصب فعل بمعنى مفعول كالاكل والطعم بمعنى الماكول والمطعوم والله اعلم،

Daran schliesst sich ein Nachwort des Verfassers (anfangend: قلت قد افرغ الله انعامه علي واتم احسانه الي اذ وفقني لاتمام كتاب الايضاح الخ) worin er dies sein Werk lobt und sagt, dass er es im J. 563/1168 vollendet habe. Schluss desselben: واحمد الله على الائه المتظاهرة واصلي على نبينا وعترته واصحابه الطاهرة واسلم تسليما كثيرا،

Schrift: gross, dick, rundlich, gedrängt, unschön, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften ein wenig grösser, treten aber nicht deutlich hervor. — Abschrift von الملا عبد القادر بن صفاى چلبى im J. 1131 Šawwāl (1719). — HKh. VI 12719 pag. 62.

F. 145b—146b enthält von derselben Hand geschrieben eine Anzahl Anekdoten lustigen Inhaltes: aus welchem Werk dieselben genommen, ist nicht gesagt. Das Stück beginnt mit schlagfertigen Antworten von Leuten, die vorgaben, Propheten zu sein. Zuerst: قيل تنبأ رجل وادعى انه موسي بن عمران فبلغ الخبر الي الخليفة فاحضره الخ

8542.

Mq. 180b, f. 395b—417. Anfang desselben Commentars (Einleitung in die Rhetorik). = Mf. 79, 1, f. 1—15. S. No. 8508, 80.

8543. Mf. 79.

2) f. 24—248ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24ª:

كتاب التوضيح في شرح المقامات الحريرية
لصدر الافاضل الطرايفى

Titel ebenso f. 248ª. Der Verfasser heisst ausführlicher am Schluss:

القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي

wo auch die Notiz steht (in der Unterschrift), das Werk sei vollendet im Jahre 609 Rabī' II (1212).

Anfang f. 24ᵇ: الحمد لله المنزه توحيده عن الاستبهام المنزل تحميده منزلة الاستفهام . . . وبعد فان بعض اصحابي ممن له علي حقوق وصرفه بالحرمان عقوق الخ

Commentar zu den Maqāmen des الحريري, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Elqāsim ben elḥosein ben moḥammed elḫowārizmī *eṭṭarāïfī çadr elafāḍil* abū moḥammed, geb. $^{555}/_{1160}$, † $^{617}/_{1220}$. Er hat den Text bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي gelesen, so wie derselbe ihn von seinen 3 Lehrern — siehe Mf. 79, 1, f. 15ª — überkommen, die ihn bei dem Verf. selbst gelesen hatten. —

Der Verf. giebt zuerst Auskunft über den Namen des erklärten Werkes, über المقامات. Dann beginnt der Commentar selbst, und zwar unter Beimischung des ganzen Textes.

Zu der Vorrede beginnt er f. 24ᵇ so: ديباجة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم، اللهم انا نحمدك معناه يا الله وانما بنى لغنذئه عن الجملة التى هي يا الل اذا الجملة من حيث هي هي غير معربة وبنى على الحركة تفديا من التقاء الساكنين وعلي الفتحة ايثارا للخفة، علي ما علمت من البيان الخ

Zur 1. Maqāme f. 29ᵇ: المقامة الاولي سمعت عن مسْمِعي وهو الخطيب الانماطي رحمه ان صدر كل عشر من هذه المقامات زهد وعظة، حدث الحارث بن همام كذا صح من التحديث، قال لما اقتعدت الخ

Die Erklärung ist meistens kurz und verständig, bisweilen auch zum Belege Verse angeführt.

Nach dem Schlusse des Textes giebt der Erklärer an, wann er sein Werk beendet, und schliesst f. 248ª mit den Worten: في افات الدنيا كما باركت في المشروح وسيرته برحمتك يا ارحم الراحمين بحرمة محمد وآله الطيبين الطاهرين،

HKh. VI 12719 p. 60. II 3747 (ganz kurz).

F. 24ª längere Notiz über den Unterschied zwischen التفسير und التاويل, entlehnt aus einer handschriftlichen Bemerkung des Verfassers des Werkes المقتبس.

8544. Pm. 607.

443 Bl. 4ᵗᵒ, 35 Z. (27 × 17; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; hie und da nicht ganz sauber und der Rand bis f. 60 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, im Ganzen stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung auf den Deckeln. — Titel fehlt. Er ist:

شرح مقامات الحريري

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الاستاذ اللغوي النحوي ابو العباس **احمد بن عبد المومن بن موسى بن** عيسى بن عبد المؤمن القيسى **الشريشى** رحمه، الحمد لله الذي اختص هذه الامة بافصح الالسنة وافسح الاذهان وشرف علماءها بالافتنان في اساليب البلاغة والبيان . . . اما بعد فان العلم اربح المكاسب وارجح المناصب وارفع المراتب وانصع المناقب الخ

Gemischter Commentar des Aḥmed ben 'abd elmūmin ben mūsā ben 'īsā elqeisī *éśśerīśī* abū 'l'abbās † $^{619}/_{1222}$, zu denselben Maqāmen. Er führt in der Vorrede die Lehrer auf, bei denen er das Werk studirt habe: ابو بكر بن ازهر الحجري، ابو محمد عبد الله بن محمد بن عبد الله الحجري، ابو الحسن بن جبير، ابو ذر مصعب بن محمد بن مسعود الحسنى u. A.; er fügt hinzu, dass er Alles, was auf das Werk Bezug habe, durchgelesen und auch Reisen dieserhalb gemacht habe. Als ihm dann der Commentar des ابو سعد محمد بن عبد الرحمن بن محمد المسعودي [الثانى] الفنجديهي (aus dem Flecken فنجديهة in Ḫorāsān; er heisst auch البَنْدَهي, geb. $^{522}/_{1128}$, gest. $^{584}/_{1188}$) in die Hände gefallen, habe er auch dies Werk sorgfältig

benutzt, besonders für die Aussprüche Moḥammeds und seiner Gefährten und an den betreffenden Stellen seines Werkes die Stellen eingeschaltet, mit Fortlassung der Gewährsmänner. Als besonderen Vorzug erwähnt er, dass er ausführlich über die vorkommenden Städte und Personen handle, auch die Sprüchwörter ausführlich erläutere; ferner dass er die Anspielungen des Elḥarīrī auf Andere nachweise und auch die Rhetorik in ihren verschiedenen Arten berücksichtige; ferner die schwierigen sprachlichen Ausdrücke erkläre. Er hat sein Werk gewidmet (f. 3ᵇ) dem سيدنا الخليفة امير المومنين ابو عبد الله ابن ابي يعقوب

Der hier vorliegende ist der grösste von den Commentaren des Verfassers zu diesem Werke.

Er beginnt f. 3ᵇ so: شرح الصدر قوله اللهم انا نحمدك على ما علمت من البيان ... واسبلت من الغطا، قوله اللهم انا نحمدك اللهم اسم خصصته الميم المشددة في آخره بنداء البارى سبحانه والتزم معها حذف حرف النداء الخ

Schluss f. 242ᵇ: قوله هو اهل المغفرة عن انس ان رسول الله صلعم قال يقول ربكم عز وجل انا اهل التقوى فلا يشرك بي غيري وانا اهل لمن اتقى ان يشرك بي ان اغفر له، انتهى الشرح بحمد الله تعالى وحسن عونه . . . مستمدا من كرم الله الاجر على ما ضمن الكتاب من حكم الادب وغيره فهو اهل الاحسان والمنان بالمغفرة والرضوان والحمد لله رب العالمين . . . اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. Der hauptsächlichste Inhalt am Rande bemerkt. Ausserdem im Anfange auf den Vorblättern a—g ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss über die im Commentar behandelten Hauptsachen, ausserdem Angabe der einzelnen Maqāmen. Die Rückseite von g und beide Seiten von h sind leer geblieben. Im Anfange (f. 1ᵇ) ein ziemlich grosses einfaches Frontispice (Goldgrund); der Text f. 1ᵇ und 2ᵃ in breiten Goldlinien eingeschlossen. Bl. 443 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Arabische Foliirung. — HKh. VI 12719 p. 62.

Eine Stelle aus dem Commentar (über تغليظ اليمين), in Mq. 52, f. 153ᵃ·ᵇ.

8545. Spr. 1152.

139 Bl. 4ᵗᵒ, 33—40 Z. (29 × 20; 22—23 × 15½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, auch stark wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht frei von Flecken; oft ausgebessert: die ersten und letzten Blätter besonders schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von neueren Händen ein Paar Mal (nicht ganz richtig):

كتاب شرح المقامات الخمسون للشيخ الاديب . . . ابي عبد القاسم بن محمد الحريري

ausserdem noch:

شرح للشيخ ابن عبد الغفار الزبيدي العلوي

Er heisst nach HKh. so:

عبد الغفّار بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد الله العلوي الزَبيدي ابو النجا نجم الدين

Er heisst vielmehr عبد الرحمن الخ: s. No. 7376.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقامات الادباء، ونصب رايات النجبا، نحمده على جميع آلائه، ونشكره على حسن بلايه، . . . اما بعد فقد قال الامام العالم العلامة ابو الفتح ناصر بن عبد السيد المطرزي الخوارزمي اللغوي الاديب النحوي . . . اني لم ار في كتب العربية والادب . . . كتابا احسن الخ

'Abd erraḥmān (? 'Abd elgaffār) ben ibrāhīm ben ismā'īl el'alewī *ezzebīdī* weǵīh (neǵm) eddīn abū 'nneǵā, um $^{900}/_{1494}$ am Leben, sagt, nach Erklärung rhetorischer Kunstausdrücke, f. 6ᵇ, dass er seinen Commentar aus Elmoṭarrīzī u. Eśśerīśī zusammengesetzt, wo aber beide in der Erklärung verschieden, die Ansicht des Ersteren als des Gelehrteren vorgezogen habe.

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 9ᵇ so: اعلم ان الحريري رحمه انما اختار الحرث وهماما وابا زيد لانهم من اصدق الاسماء بدليل الحديث اصدق الاسماء الحرث وهمام وصدقيهما انه ليس احدا الا وهو يحرث اي يحاول الكسب الخ

Zur 4. Maqāme f. 16ᵃ: رحلت والظعن ضد الاقامة ودمياط من كور مصر بينها وبين تنيس الخ

Schluss fehlt, c. 8 Bl.; das Vorhandene geht fast bis zu Ende der 48. Maqāme, nämlich bis: قال ابو زيد فلما اتممت (in de Sacy's 1. Ausgabe p. 572, Z. 5).

Schrift: ziemlich klein, eng, ohne Vocale, die Setzung der diakritischen Punkte nicht sorgfältig. Der Grundtext ist roth, der Commentar schwarz. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Zum Theil arabische Foliirung. — Falsch geheftet sind: f. 29 (steht mit dieser Zahl bezeichnet vor f. 27; gehört hinter 28); f. 127 muss auf 128 folgen.

HKh. VI 12719 p. 64.

8546. Lbg. 94.

219 Bl. 8vo, 27 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; der Rand zum Theil ausgebessert; f. 171 beschädigt. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, meistens dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b:

النزهة الاميرية فى شرح المقامات الحريرية

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: نحمدك اللهم يا من ارقيتنا لمقامات علوم الآداب وعلمتنا لغة العرب وفهمتنا ملح الاعراب . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن احمد بن عبد القادر الناصري المالكى الجنيدي الاشعري . . . ان للعلم اجناسا وانواعا ومقاصد واتساعا واختلافا واجماعا الخ

Gemischter Commentar, ziemlich kurz, zu denselben Maqāmen, von Moḥammed ben aḥmed b. ʿabd elqādir ennāçirī elǵoneidī.

Anfang f. 2^b: اللهم الكلام عليها مفصل فى كتب النحو اننا نحمدك معناه لغة نثنى عليك الجميل اي نصفك به . . . على ما علمت من البيان ايضاح المعنى ففى كتاب العقد لابن عبد ربه الخ

Er schliesst mit Betrachtungen über die Wirksamkeit der Formel لا حول ولا قوة (d. i. الحوقلة); zuletzt f. 219^b: . . . الحمد لله الذي هدانا لهذا والصلاة والسلام على الذي يطلب ذكره فى البدء والتمام . . . نعم العصابة ومن تبعهم من اهل الاصابة وحسبنا ونعم الوكيل'

Schrift: magrebitisch, klein, blass, auch verwischt, vocallos. Grundtext roth, f. 181^b—183^a blau, ist aber ausgelassen f. 189—219. — Die Blätter folgen so: 1—142. 144—149. 143. 150 ff. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ von احمد بن عمر

F. 1^a ein Excurs über Elgazzālī's Werke und Bedeutung.

8547.

1) In We. 45

ein kurzes Glossar zu den schwierigeren oder selteneren Wörtern in den Maqāmen des Elḥarīrī.

2) We. 126, 2, f. 157^b—158^b.

Die 13. Maqāme des Elḥarīrī, nebst Erklärung schwieriger Ausdrücke derselben; mitgetheilt in dem Commentar des ابن حجة zu seiner البديعية.

3) Pet. 684, f. 40^b Rand.

Einige Lobverse auf die Maqāmen des Elḥarīrī.

8548.

Andere Commentare haben verfasst:

1) يوسف بن يحيى بن عيسى التادلي ابن الزيات † c. $^{550}/_{1155}$, u. d. T. نهاية المقامات فى دراية المقامات
2) محمد بن على بن احمد الحلى ابن حميدة † $^{550}/_{1155}$.
3) محمد بن على بن عبد الله الحلى العراقى † $^{561}/_{1166}$.
4) محمد بن عبد الله بن محمد المكى ابن ظفر † $^{565}/_{1170}$, u. d. T. التنقيب على ما فى المقامات من الغريب
5) محمد بن اسعد بن محمد الحليمى ابن حليم † $^{567}/_{1172}$.
6) محمد بن عبد الله بن ميمون العبدري † $^{567}/_{1172}$.
7) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانباري † $^{577}/_{1181}$.
8) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البندهى † $^{584}/_{1188}$.
9) سلامة بن عبد الباقى بن سلامة ابو الخير † $^{590}/_{1194}$.
10) احمد بن داود بن يوسف الجذامى † $^{598}/_{1202}$.
11) عبد الكريم بن حسن بن جعفر البعلبكى † $^{600}/_{1204}$.
12) على بن الحسن بن عنتر الحلى شميم † $^{601}/_{1204}$.
13) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † $^{616}/_{1219}$.
14) قاسم بن القاسم الواسطى † $^{626}/_{1229}$.
15) نعمان بن ابراهيم الزرنوخى † $^{645}/_{1247}$, u. d. T. الموضح
16) على بن انجب بن عثمان البغدادي ابن الساعي † $^{674}/_{1275}$.
17) محمد بن ابي القاسم بن عبد الله السكسكي ابن المعلم um $^{690}/_{1291}$.
18) سليمان بن عبد القوي الطوفى † $^{710}/_{1310}$.
19) احمد بن محمد ابن الصاحب † $^{788}/_{1386}$.

20) احمد بن محمد بن على الحجازى † $^{875}/_{1470}$.
21) محمد الطبلنى التونسى † $^{972}/_{1564}$.
22) عبد الله بن احمد ابن الخشاب † $^{567}/_{1172}$.
23) عبد الله بن برى بن عبد الجبار † $^{583}/_{1187}$.
24) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † $^{629}/_{1232}$.

8549.

1) Mq. 180ᵇ, f. 556—571.

Stück eines Commentars zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, deren Verfasser um $^{600}/_{1203}$ lebt. Der Text nur stellenweise mitgetheilt. Der Commentar ist für Synonymik reichhaltig.

2) Mf. 1178, f. 71ᵇ—72ᵇ.

Eine Maqāme über مصر, Nil und الروضة, von محمد بن عبد مجد الدين ابن قرناص (d. i. محمد بن الزين), im J. $^{671}/_{1272}$ am Leben (No. 150, 3). Anfang: لما ظعن والدي وقطنت وتحرك للرحلة

3) Mf. 1178, f. 45ᵇ.

Eine Maqāme des شهاب الدين البراعي, um $^{674}/_{1275}$, auf den Nil, anfangend: اخبرني بعض الاخوان الخايف من صروف الحدثان

4) Spr. 85, 4, f. 6ᵇ. 7ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. (17 × 13; 16 × 11½ᶜᵐ). — Schrift wie bei 1), nur etwas dicker und weniger flüchtig. — F. 7ᵃ folgt nicht unmittelbar auf 6ᵇ.

Einige Verse und ein Prosastück, welches im Allgemeinen مقامة, insbesondere aber

فصاحة المسبوق فى ملاحة المعشوق

betitelt und verfasst ist von

شمس الدين محمد ابن عفيف الدين التلمسانى

Anfang: هذا عطاؤنا فامنن او امسك بغير حساب، الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفها ... وبعد فلما فتحنا الله بما ذكرنا واصلحنا فيما اليه اشرنا الخ

Moḥammed ben soleimān *ettilimsānī* ṡems eddīn *ibn ʿafīf eddīn* starb im J. $^{688}/_{1289}$. HKh. VI 12713.

5) We. 1847, 2, f. 6—11ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 13; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel. — Titelüberschrift und Verfasser f. 6ᵇ:

المقامة الهيتية والشيرازية لابن العفيف

Anfang: اخبرنا ذو القرنين المولف بين القرينين قال حين حللت الشام وشمت برقه فيمن شام جعلت ميادين الحراف حرفة ومعاشرة الاطراف طرفة الخ

Maqāmen lasciven Inhalts, von demselben Ibn ʿafīf eddīn. (Es kommen ziemlich viel seltene Wörter darin vor.)

Schluss f. 11ᵃ: وغلبة البغاء وتركتهما وانصرفت باجوبة معدومة الاشكال وجعلتها سيرة فى ساير الامثال واستغفر الله على كل حال

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8550.

1) Glas. 54, f. 94ᵃ.

Anfang einer Maqāme von القاضى حاشد. Derselbe lebt um $^{690}/_{1291}$.

2) Mf. 1178, f. 70ᵇ—71ᵇ.

Eine Maqāme über مصر, den Nil u. الروضة, von محيى الدين عبد الله بن عبد الظاهر † $^{692}/_{1293}$. Anfang: حكي مسافر بن سيار قال لما الفت النوي

3) Lbg. 327, f. 17ᵃ—20ᵃ.

Eine Maqāme des Ibn elwardī † $^{749}/_{1348}$ auf die grosse ägyptische Pest im J. 749. Dieselbe ist im Allgemeinen مقامة لابن الوردي betitelt und speciell: النبأ عن الوباء und beginnt: اللّه لي عدّة، من كل شدّة، حسبى اللّه وحده، اليس اللّه بكافٍ عبدَه، und schliesst mit einem Gedicht, dessen Endvers (Kāmil):

ثم الصلاة على النبي وآله وصحابه والغر من اهل العبا

4) We. 172, f. 17ᵇ. 46ᵇ. 58ᵇ. 71ᵃ.

4 Maqāmen desselben Ibn elwardī, betitelt: المقامة الانطاكية، الصوفية، المنبجية، المشهدية. Letztere ist verfasst im J. $^{725}/_{1325}$. Der Erzähler ist انسان من معرّة النعمان, also ein Ungenannter: womit er sich selbst meint, da er aus معرّة gebürtig war.

8551. We. 199.

29 Bl. 12mo, 19 Z. ($13^3/_4 \times 9^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

رحلة العلامة احمد البربير التى انشاها بدمشق الشم لابن جعفر الامير الكبير'

Anfang f. 1b (von anderer Hand): الحمد لله الذي عواطفه شامله ولطايف حكمته كامله . . . اما بعد فهذه رشحات ذوقية ونفحات شوقية سقاها الله من رياح الصباح' الخ

Titel, Verfasser und Anfang sind, da Bl. 1 gefehlt hat, von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig; s. darüber bei We. 228. Aḥmed *elbarbîr*, dem das Werk hier zugeschrieben wird, lebt erst um $^{1200}/_{1785}$ (No. 2633), während in Pm. 530, 1 eine Abschrift vom J. $^{975}/_{1567}$ vorliegt. Auch ist von keinem „Reisebericht" hier die Rede, sondern von einem Spaziergang, der Anlass giebt zu der folgenden Beschreibung. — Das Werk schildert die durch die Macht schöner Augen geweckte Liebe, ihre Qualen und ihre Wonnen, an einem besonderen Falle mit einem schönen Türkischen Knaben. Die Darstellung ist in sehr gewandter Kunstprosa, sehr häufig mit passenden Dichterstellen untermischt, zart und innig gehalten.

Schluss f. 29b (Basîṭ):

عسي الليالي التي اضنت تفرقنا
جسمي ستجمعنى يوما وتجمعه

ذلك من لطف الله الكثير وهو عليم بالحال خبير استغفر الله العظيم لي ولوالدي ولجميع المسلمين امين انه غفور رحيم . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750, die der Ergänzung (Bl. 1. 3. 5) c. 1800.

8552. We. 228.

39 Bl. 8vo, 21 Z. (20×15; $14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig und besonders im Anfang unsauber. Der Rand einige Male ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب لوعة الشاكي ودمعة الباكي'
لمولانا الصفي الحلي'

Anfang f. 1b: اللهم لا سهل الا ما جعلت سهلا' ولا بد من شكوي الي ذي مودة يواسيك او يسليك او يتوجع اما بعد حمد الله الذي قضي بالمحبة والولوع . . . فاني اعرف اخواني واصحابي وخلاني واترابي سلمهم الله من سطوات العشق وفتكاته الخ

Schluss wie bei We. 199.

Dies Unterhaltungswerk — eine Maqâme — über Liebe wird hier dem Çafî eddîn *elḥillî* † c. $^{750}/_{1349}$ (No. 7349) beigelegt; die Verfasserschaft ist aber nicht ganz sicher; nach HKh. ist زين الدين منصور بن عبد الرحمن der Verf., womit wahrscheinlich السقيفي † $^{967}/_{1560}$ (No. 2686) gemeint ist; nach Pm. 530, 1 ist es (allerdings von späterer Hand) علاء الدين بن شرف الدين الماردينى

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1011}/_{1603}$.
HKh. V 11236.

8553. Pm. 530.

1) f. 1—46a.

48 Bl. 8vo, 17 Z. (16×11; $10^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht durchweg ganz sauber, am unteren Rande etwas wasserfleckig; die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

لوعة الشاكي ودمعة الباكي

Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

علاء الدين بن الشرف الماردينى

Anfang wie bei We. 228 (von ولا بد an). Schluss ebenso, nur zuletzt etwas kürzer: الذي هو بالحال عليم خبير وبالاجابة حقيق وجدير'

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre $^{975}/_{1567}$ von محمد بن عبد الرحمن بن احمد بن دجاجة

Spr. 1962, 30, f. 223—226.

8vo, 13—16 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Die ersten Worte hier: عاذلا فصار عاذرا وكان حاذقا فصار حايدا وكان مخدوما فصار خادما الخ

Die letzten: اعدّ ما نقلوه من اخبارهم كذبا ومجونا واستبعد من عاقل (= We. 228, f. 2b, 4 bis 6a, 15).

Diese Blätter gehören also in den Anfang des in Rede stehenden Werkes.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8554.

1) We. 1803, 2, f. 103a—110.

Maqāmen des أبن أبي حجلة † $^{776}/_{1374}$, in dessen منطق الطير aufgenommen.

Die Erzählung ist dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt, während ابو رياش die Rolle des Schlaukopfs spielt. Darin f. 103a المقامة الربيعية, 104a الجيزية, 104b القاهرية, 105a المارداني‍ة, 107b الكتبية الموسومة بعود الغريب, 109a الواعظة, 109b الحرامية.

2) We. 221, 6, f. 67b ff.

Stücke aus den 4 zuerst genannten Maqāmen.

3) Spr. 1107, f. 82a ff.

2 Maqāmen des علي بن سودون البشبغاوي † $^{869}/_{1464}$, betitelt: المقامة الجيزية u. 86b: المقامة الجسرية.

Dieselben in We. 168, f. 104a u. 106b; We. 169, f. 67a u. 69a.

8555. We. 189.

58 Bl. Kl.-8vo, 17 Z. ($15^2/_3 \times 11$; $10^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst ziemlich gut; f. 20 ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a:

هذه مقامات بديعة للامام السيوطي قدس سرّه،

Dieser Gesammttitel ist von anderer Hand geschrieben; sonst hat jede Maqāme nur ihren eigenen Titel auf besonderer Seite.

Zusammenstellung von 11 Maqāmen des 'Abd errahmān *essojūṭī ǵelāl eddīn* † $^{911}/_{1505}$.

1. f. 1a المقامة المسكية وهي مقامة الطيب، حضر امراء الطيب، بين يدي امام في البلاغة خطيب،

2. f. 6a المقامة التفاحية، سألت طايفة ذقيقة، عن مناقب الفاكهة وصفاتها المشاكهة

3. f. 14a المقامة الزمردية، سال سايل، من اهل الوسايل، من يقصد في المسايل،

4. f. 18a المقامة الفستقية، مرت من النقول طايفة، على النقول عايفة، تروم الافصاح،

5. f. 21a مقامة تسمى ساجعة الحرم في وصف مكة والمدينة، ان اوّل بيت وضع للناس للذي ببكة مباركا وهُدًى للعالمين،

6. f. 30a المقامة الزهرية وتسمى النجح في الاجابة الى الصلح كتب بها الى المقر الشريف القاضي تقى الدين ابي بكر بن مزهر كاتب السر الشريف في قضية اتفقت مع الشيخ شمس الدين الجرجوري (الجوجري l.)، وان جنحوا للسلم فاجنح لها وتوكل على الله

7. f. 33a المقامة المستنصرية، يا ايها الذين امنوا ان جاءكم فاسق بنبإ فتبينوا

8. f. 39a المقامات الاربع

Eine besondere Zusammenstellung von 4 in der Fremde im J. $^{869}/_{1464}$ geschriebenen Maqāmen, dem Hāšim ben elqāsim in den Mund gelegt.

1. f. 40a ما زلت اقتحم المهامة الخيفة، (ohne Titel).
2. f. 41b المقامة المصرية، جئت الى قلعة مصر، في يوم عيد فطر، فحضرت المصلي
3. f. 43a المقامة الاسيوطية، لما انمحق الشتا، انمحاق العتوا، واذن زهر الربيع
4. f. 45a المقامة الجيزية، تجاوزت النيل الى الجيزه، وقد ابرز الزاهر بريزه،

9. f. 46a مقامة تسمى الكاوي في تاريخ السخاوي، ولمن انتصر بعد ظلمه فاولئك ما عليهم من سبيل

10. f. 52a درر الكلم وغرر الحكم، نحمدك اللهم على جودك الشامل الوجود الخ

Diese Sammlung kurzer treffender Sprüche ist zu gleicher Zeit wie die unter 8) vorgekommenen Maqāmen verfasst: cf. f. 39b u. 53b.

11. f. 54ᵃ المقامة الياقوتية،
Dieser Titel fehlt zwar, aber es ist die unter diesem Titel gehende Maqāme. Auch der sonstige Anfang derselben ist hier nicht vorhanden. Beginnt hier:
مقامة المعدن العزيز، الفائقة على الذهب الابريز، التى اجلها الياقوت القايل لسان حاله فى التشبيه والترغيب، الا وكان لى بذلك فخار الخ
(Von dem Worte والترغيب an ist der Text ganz so wie in Pet. 296, f. 48ᵃ, Z. 7.) Hier scheint also das Ueberstrichene der Titel zu sein.

Nach f. 11 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 53. F. 45ᵇ ist unten am Rande das Ende des Textes geschrieben, dann aber durch Beschneiden des Blattes etwas beschädigt.

Schrift: sehr klein und fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1750 von محمد الحيموي
HKh. VI 12712.

8556. Pet. 296.

1) f. 1—70.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 13×8^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung von Maqāmen des Essojūṭī, von denen jede ihren Titel auf besonderer Seite hat.

1) f. 1ᵃ (= We. 189, f. 1) المقامة المسكية،

2) f. 9ᵃ مقامة الرياحين
Im Anfang fehlt ein Blatt und somit der Titel. Das Vorhandene beginnt mit der Rede der Rose: وقال بسم الله المعين، وبه نستعين، انا الورد ملك الرياحين،
Am Rande stehen theils Worterklärungen, theils Verse, die sich auf die Blumen beziehen.

3) f. 20ᵃ مقامة تسمى بالفتاش على القشاش، سبحانك هذا بهتان عظيم، براه الى الملك الجليل،

4) f. 30ᵃ (= We. 189, f. 6ᵃ) المقامة التفاحية،

5) f. 41ᵃ (= We. 189, f. 14ᵃ) المقامة الزمردية،

6) f. 47ᵃ (= We. 189, f. 54ᵃ) المقامة الياقوتية، اجتمع سبعة من اليواقيت، لبضعة من المواقيت

7) f. 55ᵃ مقامة فى وصف روضة مصر تسمى بلبل الروضة، واويناهما الى ربوة ذات قرار ومعين، نطق الكتاب والسنة بان ارض مصر احسن البقاع،

8) f. 60ᵃ (= We. 189, f. 21ᵃ) مقامة ساجعة الحرم فى وصف مكة والمدينة،

Schrift: ziemlich klein, aber kräftig, gleichmässig, zierlich, fast vocallos. — Abschrift vom Jahre ⁹⁶⁷/₁₅₆₀ (wie es scheint von محمد الفارضي, der wol derselbe ist, der f. 29ᵇ heisst: محمد العراقي المالكي).

8557. We. 193.

11) f. 34ᵇ—38ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 34ᵃ und f. 1ᵃ:
المقامة المسكية وهي مقامة الطيب،

Maqāme des Essojūṭī, worin ein Sachverständiger den Wettstreit der Aroma entscheidet, indem er ihre Eigenschaften und Vorzüge darlegt; er spricht darin vom طيب, مسك, عنبر, زعفران und زباد. — Anfang wie bei We. 189, 1, f. 1ᵃ. Schluss: وجعلنا من الذين يسقون من رحيق ختامه مسك اخرى والله اعلم، (= We. 189, 1. Pet. 296, 1, 1).

HKh. VI 12712, No. 11.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 75, f. 366ᵇ bis 370ᵃ (auf f. 367 folgt noch 367ᴬ), und Lbg. 326, 2, f. 16—25ᵃ.

8558. We. 193.

12) f. 39ᵃ—45ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 38ᵇ und f. 1ᵃ:
المقامة التفاحية

Diese Maqāme des Essojūṭī, deren Anfang so wie bei We. 189, 2, f. 6ᵃ, handelt von den Eigenschaften und Vorzügen folgender Früchte: خوخ, نبق, كمثري, تفاح, سفرجل, اترج, رمان und نبق. Schluss (mit einem Gedicht des ابن شرف القيرواني):
سقى الله عيشي تحت ريان يانع منذا بانداء وبرد ظلال
(= We. 189, 2. Pet. 296, 1, 4).

HKh. VI 12712, No. 12.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 71, f. 354ᵃ bis 359 (wo der Titel noch den Zusatz hat: فى الفواكه الرمانية) und Lbg. 326, 3, f. 25ᵃ—37ᵃ, wo der Schluss (Sarī'):
كانما تورید حافاتها تورید خد مضه عاشق
وتختم هذه المعانى بقول ابن شرف القيروانى
(dessen Gedicht aber hier fehlt).

8559. We. 193.

7) f. 13ᵇ—16ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 13ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الزمردية

Der Anfang dieser Maqāme des Essojūṭī wie bei We. 189, 3, f. 14ᵃ. Sie handelt von den Eigenschaften und dem Nutzen von 7 Grünfrüchten (خضروات), nämlich خس, هندبا, قرع, رجلة, بامية, ملوخيا und خبازي.

Schluss (Moḍāri'):

تفوق في الطب حقا على لجين وعسجد

(= We. 189, 3. Pet. 296, 1, 5).

HKh. VI 12712, No. 13.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 72, f. 359ᵇ bis 363ᵃ.

8560. We. 193.

3) f. 4ᵇ—6ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 4ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الفستقية،

Maqāme des Essojūṭī mit dem Anfang wie bei We. 189, 4, f. 18ᵃ. Handelt von den Eigenschaften u. Anwendung folgender Früchte: حب الزلم, شاهبلوط, بندق, جوز, لوز, فستق, حب الصنوبر, mit Anführung mehrerer Dichterstellen. Schluss: ولا ينبغى للمحرورين ان يقربوه ولا سيما في الزمان الحار

(= We. 189, 4).

HKh. VI 12716, No. 14.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 74, f. 364ᵇ bis 366.

8561. We. 1709.

8) f. 90ᵇ—98.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

مقامة تسمي ساجعة الحرم

Verfasser fehlt, aber f. 80ᵇ als solcher angegeben:

السيوطي

Anfang wie bei We. 189, 5, f. 21ᵃ.

Maqāme des Essojūṭī, enthaltend Lob Mekkas (dessen verschiedene Namen f. 91ᵃ) und der Ka'ba und Elmedīnas (dessen Namen f. 94ᵇ), in Vers und Prosa.

Schluss f. 98ᵇ (Kāmil):

ازكي من المسك المفتق نفحة تغشاه بالآصال والبكرات
وتخصه بزواكي الصلوات ونوامي التسليم والبركات

(= We. 189, 5. Pet. 296, 1, 8).

HKh. VI 12712, No. 1. III 6989.

8562. We. 1794.

4) f. 19ᵇ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" المقامة الجيزية لجلال الدين السيوطي

Anfang: حدثنا هاشم بن القاسم قال، تجاوزت النيل الي الجيزه الخ (wie bei We. 189, 8, f. 45ᵃ).

Maqāme des Essojūṭī, einige Räthsel nebst deren Lösung enthaltend.

Schluss f. 20ᵇ: على رغم العدو الازرق الي ان غرب الكوكب الاصفر واقترقنا واجتمع الفرقدان والحمد لله في كل وقت واوان، تمت

(= We. 189, 8, 4).

Blatt 21 leer.

8563. We. 193.

8) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 16ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الياقوتية

Anfang: اجتمع سبعة من اليواقيت لبضعة من المواقيت وتصعدوا للمفاخرة

Maqāme des Essojūṭī, einen Wettstreit der „7 Jaqūte" über ihre Vorzüge enthaltend. Diese 7 Edelsteine sind: ياقوت, لؤلؤ, زمرد, مرجان, فيروزج, عقيق, زبرجد.

Schluss (Kāmil):

فكانه قصب الزبرجد اخضر قد قمعوا اطرافه فيروزجا

(= We. 189, 11, f. 54ᵃ. Pet. 296, 1, 6).

HKh. VI 12712, No. 15.

8564. We. 193.

10) f. 27ᵇ—34ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 27ᵃ und f. 1ᵃ: المقامة الوردية, gewöhnlich aber: مقامة الرياحين

Anfang: حدثنا الريان، عن ابي الرجحان، عن ابي الورد ابان، عن بلبل الاغصان،

Maqāme des Essojūṭī, einen Wettstreit folgender Blumen enthaltend: ورد, نرجس, ياسمين, الفاغية u. ريحان, آس, نيلوفر, بنفسج, نسرين, بان (= Pet. 296, 1, 2).

Schluss: وقالوا لا نكتم شهادة الله انا اذا لمن الاثمين، وقضي بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين،

HKh. VI 12712, No. 10.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 43, f. 234ᵇ—242ᵃ (betitelt: المقامة الوردية) und Lbg. 326, 1, f. 1—15.

(37 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19⅓ × 13½; 13½ × 8ᶜᵐ). Zustand: gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der Titel hat den Zusatz: في مشموعات البساتين. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. Abschrift c. 1150/1737.)

und Mf. 1178, f. 100ᵇ—103ᵃ.

8565. Lbg. 330.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

مقامة الفتاش على القشاش للجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ wie bei Pet. 296, 1, 3, f. 20ᵃ.

Diese Maqāme des Essojūṭī ist eine Predigt gegen Jemand, der falsche Traditionen vorträgt und sich nicht davon hat abbringen lassen wollen. Als auf seiner Seite stehend rühmt er den تاج الدين بن شرف und تقي الدين بن الاوجاقي.

Schluss f. 6ᵃ: ويقول الاشهاد هولاء الذين كذبوا على ربهم الا لعنة الله على الظالمين، تمت

Unmittelbar darauf folgen Gedichtstücke Verschiedener, gegen solche, die Unwahres gegen den Propheten aussagen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1050/1640.

(= Pet. 296, 1, 3.) HKh. VI 12712, No. 20.

8566. We. 193.

6) f. 11ᵃ—13ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Kleine Abhandlung des Essojūṭī, betitelt (f. 10ᵇ u. 1ᵃ): بلبل الروضة وهي مقامة في وصف روضة مصر

Anfang: نطق الكتاب والسنة الخ (wie bei Pet. 296, 1, 7, f. 55ᵃ).

Diese Maqāme des Essojūṭī handelt von der Schönheit des Ortes الروضة und Aegyptens überhaupt, mit Anführung von Versen.

Schluss (Basīṭ):

وللوفاء عمود من اصابعه تخلق تملاء الدنيا بشايرة

(= Pet. 296, 1, 7.) HKh. II 1900. VI 12712, 16.

Dieselbe Maqāme in Mf. 1178, f. 69ᵇ—70ᵇ.

8567. We. 193.

9) f. 20ᵇ—27ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Maqāme des Essojūṭī, betitelt (f. 20ᵇ, 2):

منهل اللطايف في الكنافة والقطايف،

Von den vortrefflichen Eigenschaften des Gebäckes, das كنافة (Volksausdruck) und قطيفة genannt wird, mit Anführung vieler Dichterstellen und Räthsel darüber.

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على رسوله، هذا جزء سميته . . .، ذكر المادة اللغوية، قال الجوهري في الصحاح الخ

Schluss: دانها قول ابن معط النحوي عدتها الف خلت من حشو، وهذا اخر ما اردنا ايراده الخ

HKh. VI 13305.

8568. We. 193.

2) f. 2ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Maqāme des Essojūṭī, deren Titel (f. 2ᵇ, 2):

نثل الكتان في الخشكنان·

Behandelt die Zulässigkeit des Gebrauches des „Biscuit“, mit Anführung von Stellen aus der Tradition und aus Dichtern.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا جزء سميته نثل الكتان . . . اخرج وكيع في تفسيره وابن ابي شيبة في المصنف عن سعيد بن جبير الخ

Schluss (Ḥafīf):

ليس لي منه غير اني اذاما عن لي ذكره اغص بريقي

HKh. VI 13589.

Dasselbe Werkchen in Pm. 407, 73, f. 363. 364.

8569. We. 193.

1) f. 1—2ᵃ.

45 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

[هذا الكتاب جميعه تاليف السيوطي] مصنف في الغالية [اولا] تاليف سيدنا ومولانا شيخ الشيوخ وخاتمة الحفاظ الجلال السيوطي

Das Eingeklammerte ist von anderer Hand hinzugeschrieben und bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Sammelbandes.

Das Stück fängt an: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، قال الخطيب في تاريخ بغداد اخبرني عبيد الله بن ابي الفتح

Essojūṭī handelt hier von der Anwendung der الغالية (Art Arom). Man kann das Werkchen wol ebenso füglich wie die vorhergehenden eine Maqāme nennen. — Schluss:

رواة الاحاديث في عصرنا نجوم وفي الاعصر الخاليه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

8570.

Lbg. 327, f. 24ᵇ—30ᵃ.

المقامة الدرية للجلال السيوطي

Anfang f. 24ᵇ: كل من عليها فان ويبقى وجه ربك ذي الجلال والاكرام، لما كان في اول سنة ٨٩٨ وردت الاخبار، عن الاخيار، بان الطاعون قد انتشر في بلاد الروم، الخ

Maqāme des Essojūṭī auf die Pest in Aegypten im J. $^{898}/_{1493}$. (Anfangs fehlt etwas.)

Schluss f. 30ᵃ: وسيلحق اخوكم باولكم فطوبى لقوم يفقهون ويعون ولاوامر الله ورسوله يتبعون، شيء كل هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون، وهذا آخر ما رواه الواعون في اخبار الطاعون لشيخنا . . . السيوطي،

Vgl. No. 1429, f. 24ᵇ ff. — HKh. VI 12712, No. 19.

8571. Mq. 610.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19½ × 14½; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

الدوران الفلكي على ابن الكركي
للجلال السيوطي الشافعى

Anfang: واذ اخذنا ميثاق بني اسرائيل . . . وقولوا للناس حسنا، تسلط علينا رجل خمسا وعشرين سنة، لا تاخذه في التلبس على والاذي غفلة ولا سنة، رجل نشأ بيننا نعرفه الخ

Von der Qorānstelle Sura 2, 77 ausgehend polemisirt Essojūṭī gegen einen seit 25 Jahren in angesehene Stellung gekommenen Emporkömmling, der sich auch ein vielseitiges und gründliches Wissen zutraue und den in der Stille seinen Studien obliegenden Verfasser in vielfacher Hinsicht quäle und ärgere. Endlich sei ihm die Galle übergelaufen und nun weist er ihn, mit Rücksicht auf seine eigene umfassende Gelehrsamkeit, in seine Schranken zurück und überschüttet ihn mit seinem Hohn. Sein Gegner heisst ابن الكركي; er ist vielleicht der Sohn des im Qorān und anderen Fächern bewanderten ابراهيم بن موسى بن هلال برهان الدين ابن الكركي القاهري († $^{853}/_{1449}$), oder auch der in No. 2565 erwähnte Ibrāhīm ben ʾabd erraḥmān. Der Verf. schliesst seine Maqāme (so nennt er sein Werkchen f. 15ᵇ und auch in der Unterschrift) mit dem Trost, dass es seinem Gegner im Jenseits übel ergehen und dass Gott ihn auch schon im Leben finden werde; übrigens könne jener ihm nichts anhaben, Andere hätten zu anderen Zeiten von Seines Gleichen viel Schlimmeres zu ertragen gehabt, so füge er sich in Geduld und Hoffnung, dass es anders kommen werde. Und auf diesen Umschwung und Wechsel deutet auch der Titel hin.

Schluss f. 16ᵃ: ونعتمد عليه في الحكم بيننا وبينك وكفى بالله وكيلا ونرجو منه فرجا قريبا واجرا جزيلا سنة الله في الذين خلوا من قبل ولن تجد لسنة الله تبديلا،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift vom J. 967 Raǵab (1560).

HKh. III 5140. IV 7704. VI 12712, No. 22.

F. 16ᵃ unten, von anderer Hand, in magrebitischer blasser Schrift, eine Notiz über einige besonders bändereiche Werke.

8572. Pm. 407.

38) f. 214ª—216ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله وسلام ... حكي ابو الدر النفيس عن ابي ادريس قال خرجنا يوم عيد الي مسجد بعيد الخ

In Reimprosa abgefasst, gehört der frivolen Gattung an. Erzählt, wie junge Leute in eine entlegene Moschee an einem Festtage treten und dort einen Prediger hören, der über Befriedigung der Geschlechtslust nach den verschiedenen Seiten hin redet. Daran schliesst sich eine Unterhaltung, in der jeder von ihnen erzählen soll, was er eines Nachts mit seiner Frau erlebt habe. Dabei werden auch Verse eingestreut. Das Werk ist hier wol nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind: وخبر الفتح عن مسنده لا يحتاج الي منبه لانه ليست له عقوبة واذا،

Auf dem Vorblatt ٣ª, in dem Inhaltsverzeichnisse, steht als Titel für dies Werkchen:

مقامة في الصوم للجلال

Davon wird richtig sein الجلال (= السيوطي) der Verfasser und dass dies Vorliegende eine Maqāme sei; aber der Zusatz في الصوم ist schwerlich richtig; eher müsste es heissen: في النكاح oder في النساء.

8573.

Pet. 296, 2, f. 71—88. 2 Maqāmen des الشيخ محمد الفارضي † $^{980}/_{1572}$.

1) f. 71ª المقامة الحسنية،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف سمعكم عن ذكر المخالف، فلم يبق الا التفسير بالكناية او التعبير بالمرادف الخ

2) f. 77ª المقامة الفارضية في الاوصاف الحسنية، ادام الله جمال وجودها وجودها،

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه لله ابتغاء مرضاته الخ

8574. We. 190.

99 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 13½; 14½ × 8½cm). — Zustand: grössere durchgehende Flecken, besonders unten und zur Seite am Rande. Sonst ziemlich gut. F. 1 oben am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª in der Mitte von anderer Hand schlecht geschrieben:

هذا كتاب رياض الازهار ونسيم الاسحار،

was richtig ist (f. 3ᵇ, 4). Zur Seite steht:

كتاب مقامات القواس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين مشكاة لمصباح محبته، ونثر على اجساد ارواح العقول فانتعشت بنفحة من نفحته . . . وبعد فاني لما لحت بعين الاجتهاد، معاني اهل الادب والسداد الخ

Nach der Vorrede, in welcher er seinen Gönner شهاب الدين احمد ابن جمال الدين اقوش الناصري preist, folgt (f. 3ᵇ) die Sammlung der 1. bis 9. Maqāme des Elqawwās. Der Verfasser ist vielleicht: قاسم بن محمد الدمشقي الاستاذ القواس Dieser Qāsim ben moḥammed eddimašqī *elqawwās* starb um $^{1000}/_{1591}$. Dazu stimmt Pm. 174 „Abschrift".

f. 3ᵇ المقامة الاولي المكية، قال بعض العارفين نهضت في بعض السنين

9ª المقامة الثانية الدمياطية، اخبرني بعض الشعراء قال بت ذات ليلة بكبد حرا

14ᵇ المقامة الثالثة الصفدية، قال حدثني بعض السواح وكان منعوتا بالصلاح

25ᵇ المقامة الرابعة الدمشقية، حكي بعض الاخلاء قال وفدت الي جلق الفيحاء

36ᵇ المقامة الخامسة الطرابلسية، حدثني الصادق في نقله، الحاذق في نباهته وعقله

52ª المقامة السادسة الحموية، روي الفاضل بن طريف قال حدثني رجل من اهل التعريف

66ª المقامة السابعة الانطاكية، حكي الاريب بن اقوال قال بلغت من الآمال

Dazu ein Appendix f. 74ᵇ ff., Erklärung schwieriger Ausdrücke.

77ª المقامة الثامنة الحلبية، قال بعض الرواة، قدمت مع الثقات، الي حلب الشهبا،

89ª المقامة التاسعة القاهرية، روي الفضل بن جميل عن عطا بن جزيل، قال كنت متقيا بالاخاء

Schluss f. 98ᵇ (Basīt):

لله در اناس من مكارمهم   يقدموا الفعل تفضيلا على القول
وما سواهم لهم قول بلا عمل   وفى مواعيدهم طول بلا طول

وهذا اخر ما انتهي اليه الكلام، من تاليف هذه المقامات والسلام

Aus f. 99ᵃ ist ersichtlich, dass der Verfasser über Abfassung einer 10. Maqāme, betitelt السنجارية, gestorben ist.

Schrift: klein, gedrängt, nicht grade hübsch, aber deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Maqāmen roth. — Abschrift vom Ende des Jahres $^{1013}/_{1605}$ von محمد بن ابي اللطف بن ابراهيم بن صارم الدين بن عمر بن احمد بن بليبل الصيداوي الخزرجي الاشعري الاحمدي،

8575.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 174.

145 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (20×15; 14—15×9—11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Anfang; auch nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

هذه عشرة مقامات للامام السيوطي

was unrichtig ist.

Der Anfang fehlt, 2 Blätter; vom 3. Blatt, dem jetzigen 1., ist das untere Drittel abgeschnitten und fehlen 4 Zeilen Text auf der Seite. Anfang und Schluss wie bei We. 190.

1. مقامة f. 1ᵇ	4. مقامة 29ᵃ	7. مقامة 85ᵃ
2. مقامة 7ᵇ	5. مقامة 44ᵇ	8. مقامة 100ᵃ
3. مقامة 13ᵇ	6. مقامة 66ᵇ	9. مقامة 120ᵃ

Auch hier sind nur 9 Maqāmen vorhanden und von der 10. ist ebenso wie dort bemerkt, der Verf. habe sie nicht vollendet. — Nichtsdestoweniger folgen hier noch 2 Maqāmen, von denen die 1. denselben Titel wie die hier vermisste 10. hat, nämlich السنجارية (f. 138ᵃ); die 2. f. 142ᵇ ist betitelt الدمشقية; beide sind vollständig. Sie finden sich in dem 20. Kapitel des Werkes الجوهر النفيس لمسامرة الجليس, dessen Verfasser unbekannt ist. In WE. 192 findet sich davon f. 269ᵇ nur der Anfang (7 Zeilen) der 1. dieser Maqāmen (s. No. 8447): derselbe stimmt völlig mit dem hier f. 138ᵃ vorhandenen überein. — Schluss derselben f. 142ᵃ: واقسمت لا قصصت شواربي ولو استرسل الي ترايبي فهذا سبب طولها وقد رضيت بتطويلها، قال الراوي فسطرتها فى صحايف اللطايف وعددتها من ظرايف الطرايف،

F. 142ᵇ: المقامة الدمشقية، حكي لي بعض الرفاق حكاية من غرايب لاتفاق قال كان بمدينة حلب رجل من التجار مشهورا بالثروة واليسار الخ

Schluss f. 145ᵇ: ونتصدق على الفقراء الواردين من الآفاق وننفق مما منّ الله علينا من الارزاق وهي تزيد من فضل الله تعالي مع كثرة الانفاق فلم اسمع بمثل هذه الواقعة قبلها ولا ارّخ احد من المتاخرين مثلها والحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich klein, ungleich, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift nach f. 142ᵃ im J. $^{982}/_{1574}$ (was allerdings auch auf die Zeit der Abfassung gehen kann).

2) WE. 58.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (19½×14; 13½—14×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Die Rückseite des 1. Blattes etwas beklebt. — Papier: dick, weisslich, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب مقامات القواس بالتمام والكمال،

Die 2. Maqāme hier ist = We. 190, 9. Maqāme; die 3.—9. = We. 190, 2.—8. Die 10. Maqāme sollte den Titel haben السنجارية; der Verfasser aber starb, nach f. 131ᵇ unten, vor Vollendung derselben.

Es sind mancherlei sprachliche Künste in dem Werke producirt: z. B. f. 101ᵇ ff. eine Predigt aus Worten ohne punktirte Buchstaben. Sie beginnt: الحمد لله عالم الاسرار، ومهلك الاطوار، ومالك الاعمار، ومرسل الامطار، الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift vom J. $^{1033}/_{1624}$.

8576.

1) Spr. 315, f. 143ᵇ—155ᵇ.

Einige Maqāmen des احمد بن محمد بن عمر الخفاجي † $^{1069}/_{1659}$

betitelt:

1) f. 143ᵇ—146ᵇ مقامة عتاب الزمان
2) f. 148ᵇ—150ᵇ مقامة الغربة
3) f. 151ᵇ—153ᵃ المقامة الساسانية
4) f. 153ᵃ—153ᵇ مقامة معارضة مقامة الوطواط
5) f. 154ᵇ—155ᵇ المقامة المغربية

Die 4. Maqāme ist Nachahmung der Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العمري الوطواط † 509/1115 und diese ist selbst mitgetheilt f. 153ᵇ—154ᵇ.

Die 1. steht auch in We. 143, f. 152ᵃ, mit dem Zusatz im Titel: في سبب حرمان بني الاعيان und in Lbg. 23, 2, f. 268ᵃ, wo sie betitelt ist المقامة الرومية und auch عتاب الزمان في سبب حجب بني الاعيان

2) Spr. 1228, 6, f. 110ᵃ.

Eine Maqāme, المقامة الربيعية, des السيد عبد الرحمن بن حمزة, wahrscheinlich um 1100/1688.

3) Glas. 131, f. 334ᵇ.

Eine Maqāme von يحيى بن ابراهيم بن علي الحبوري um 1100/1688 (1050).

8577. We. 194.

40 Bl. 4^to, 15 Z. (22½ × 16; 13 × 7^cm). — Zustand: gut erhalten, die erste Papierlage etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

مقامة الشيخ . . . جمال الدين عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي'

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع منار الادب واعلي مقاماته ونصب موايد فضايل العرب لمن ام ذلك في اسفاره ومقاماته . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الله بن حسين بن مرعي الدوري الشافعي الشهير بالسويدي هذه مقامة ابرزها الذهن القاصر والفكر الكليل الفاتر الخ

Eine Maqāme des 'Abd allāh ben ḥosein ben mar'ī *essoweidī* eddūrī ǵemāl eddīn † 1174/1760, in der die ächten alten und späteren Sprüchwörter in Anwendung kommen. Dieselbe beginnt f. 2ᵃ: حدثنا ابو الفضل الحسن بن سهل حديثا تلقى من اجله جرانها الاعناق الخ

Schluss f. 39ᵇ: فهذا الذي على الانشاد حداني والي الاكثار ندبني ودعاني واعوذ بالله من التجوّز في المقال اولا واخرا واستغفره من سيء الافعال باطنا وظاهرا'

Aus einem Nachworte f. 40ᵃ erhellt, dass die Abfassung der Maqāme vom J. 1139/1726 ist.

Schrift: recht gross, kräftig, deutlich, gewandt und gleichmässig, vocallos. Am Rande und zum Theil zwischen den Linien oft Erklärungen kürzeren und längeren Umfanges, von derselben Hand, aber in kleineren deutlichen Zügen. — Abschrift von ابو المعالي علي بن الشيخ الفاضل ذي التحقيقات . . . ابن المرحوم المؤلف الشيخ عبد الله بن حسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي البغدادي الشافعي also dem Enkel des Verfassers, vom Anfang des J. 1195/1781.

8578. Pet. 637.

1) f. 1—57.

58 Bl. 8^vo, 11 Z. (20⅓ × 12; 12½ × 6½^cm). — Zustand: die ersten Blätter etwas schadhaft u. ausgebessert; sonst ziemlich gut; gegen den Rücken hin sind manche Blätter etwas eingerissen; so auch besonders f. 58 zu beiden Seiten des Textes. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Vorwort.

Schrift: klein, fein, schön und gleichmässig (obgleich etwa von f. 32 an bis Ende etwas grösser), reich vocalisirt. Die einzelnen Seiten mit goldenen und rothen Linien eingeschlossen. Am Rande, oft auch über dem Text, stehen Glossen, sehr klein, schön und deutlich; besonders in der ersten Hälfte des Werkes. — Abschrift etwa um 1780.

8579. Spr. 1153.

2) f. 52ᵇ—64.

8^vo, 13 Z. (Text: 13½ × 7½—9^cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth) f. 52ᵇ:

مقامة الجمالية للمؤلف [d. h. للسويدي]

Anfang f. 52ᵇ: الحمد لله حق حمده' وصلوته وسلامه على نبيه وعبده' وعلى آله وصحبه وجنده' وبعد فمما انهيه الي الاخوان واعرّف به الاصحاب من اهل الادب والاخدان الخ

Der Verfasser dieser Maqāme, wie aus deren Titel hervorgeht, ist Ǵemāl eddīn *essoweidī* d. i. 'abd allāh ben ḥosein † 1174/1760.

In derselben erzählt er, wie er einst Abends in Bagdād nicht ins Thor gekonnt und daher auf der Ostseite einen Freund habe aufsuchen wollen, die Nacht bei ihm zuzubringen, wie er aber an eine alte Frau gerathen, sich mit ihr unterhalten habe (über Frühling, Blumen etc., wobei viele Verse angeführt), und diese, von ihm entzückt, ihm ihre Mädchen habe vorführen wollen, bei der Schilderung von deren Schönheit das Werk aufhört mit den Worten f. 63ᵇ: وما البرق اليماني لدي ابتسامه فقلت يا سميرة البدر هل تاذنين برشف الثغر، Das Uebrige fehlt hier (mehrere Blätter). Um dies zu verdecken, ist auf der folgenden Seite die erste Zeile gefälscht und das als Ueberschrift in der Mitte der ersten Zeile befindliche مراسله حلبية ist ausradirt. Dies Blatt 64 gehört nicht hieher. Es ist ohne Zweifel aus einer Sammlung von Sendschreiben späterer Zeit. Es enthält die Widmungsworte eines Ungenannten für eine Abhandlung an einen gleichfalls ungenannten hohen Herrn. Es beginnt: الحمد لله على هديه للايمان ... وبعد فيقول العبد الفقير ... فلان هداه الله الخ Ausserdem ist ein Stück eines 2. Schreibens auf f. 64ᵇ vorhanden.

Schrift: scheint dieselbe wie bei 1), ist aber grösser, flüchtiger, stellenweise (roth) vocalisirt. Die Schrift auf f. 64 ist verschieden: grade stehend, geläufig, vocallos.

8580. We. 1719.

8) f. 119ᵇ—123ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مقامة تتضمن الحاكمة بين المدام والزهور

لسيدي يوسف الحنفى

Er heisst genauer:

يوسف بن سالم بن احمد الحفنى والحفناوى

Anfang: حمدا لمن زين الرياض بانواع الرياحين وجعل شراب المتقين فى جنة خمر اللذة للشاربين ... اما بعد فيقول مرتجي عفو المساوي يوسف الحفناوي بينما انا فى مجلس لم تسمح بثانيه الايام وبستان لم يغب عنه من اوصاف الجنة الا الدوام الخ

Wettstreit zwischen Wein und Blumen, in Kunstprosa, von Jūsuf ben sālim ben aḥmed *elḥifnāwī* (elḥifnī) † 1176/1762 (1178).

Zuerst spricht der Wein: فقام المدام على قدميه ... وقال انا الفتخري على ابتها الزهور وانا جالب لانواع السرور الخ

Schluss f. 123ᵃ: قلت والله ان لسانكما لمفصح والله يعلم المفسد من المصلح وتلطفت فى الصلح بين الفريقين ... وجمعت بين الزهور والمدام وازلت ما بينهما من الخصام، اسال الله ان يديم لنا الافراح فى المساء والصباح وان يسح علينا سحايب الاحسان بجاه سيد ولد عدنان،

Abschrift im J. 1172 Śawwāl (1759).

Angehängt sind f. 123ᵇ. 124ᵃ Gedichtstücke desselben Verfassers, jedes von nur einigen Versen, betreffend Liebespoesie.

8581.

1) Pm. 625, f. 161—164ᵃ.

Eine Maqāme, مقامة أدبية, gewidmet dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا um 1180/1766. Anfang: الحمد لله الذي وهب للمملوك ملكا ... اما بعد فلما اقتحم ظلام

2) Mq. 658, f. 546ᵇ—548ᵇ.

Eine Maqāme, المقامة السكندرية, von عبد الله الادكاوي † 1184/1770, gewidmet dem محمد افندي بن اسماعيل السكندري † 1183/1769 und nach ihm genannt. Sie heisst auch المقامة التصحيفية. Es stehen darin immer zwei Wörter neben einander, die nur durch die diakritischen Punkte verschieden sind, z. B. بحسنه تحسبه.

Ein Lob derselben, in gleicher Weise behandelt, steht f. 591ᵇ. 592ᵃ.

Ein Zusatz (تعليق) zu dieser Maqāme ist von عبد الرحمن بن جار الله البنانى المغربى † 1198/1784 verfasst.

3) We. 296, f. 21ᵇ—23ᵃ.

Eine Maqāme des احمد بن ابراهيم الرسمي الحنفى شهاب الدين ابو الكمال † 1197/1783, betitelt: المقامة الزلالية البشارية فيما جري لركبان الجارية

Umfasst viele Sprüchwörter und auch sonstige schönwissenschaftliche Punkte.

8582. Pet. 298.

72 Bl. Folio, 17 Z. (30¹/₄ × 17; 20¹/₂—21 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: vorn und hinten fleckig, sonst ziemlich sauber und gut; einige kleine durchgehende Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang. (Auf dem Blatte vor f. 1 steht von anderer Hand: تاريخ سويدي زاده)

Anfang f. 1ᵇ (mit Frontispice): الحمد لله الذي اختار خلقه فاختار منهم نوع الانسان، . . . اما بعد فيقول الراجي عفو ربّه المنّان ابو الخير عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي، الخ

Der Titel dieser Maqāme ist (f. 3ᵃ unten):

جامعة الامثال عزيزة الامثال

(sammelnd die Gleichnisse, vorzüglich unter den Gleichen): sie ist verfasst von ʿAbd erraḥmān ben ʿabdallāh *essoweidī* † 1200/1786 (No. 2043).

Das Werk beginnt f. 3ᵇ, 9: اعلم ايها الناظر بعين الاعتبار المتامّل فى عواقب الاخبار الخ

Es ist in gereimter Prosa, untermischt mit vielen Versen, vollgepfropft von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, die zum Theil am Rande erklärt werden, voll seltener Ausdrücke, die vielfach durch eine übergeschriebene Glosse erläutert sind.

Das zuletzt Vorhandene dieses Werkes ist eine Qaçīde, die f. 72ᵃ oben beginnt (Basīṭ):

الي م امزج صفو العيش بالكدر
وحادثات زماني خالطت عُمُري

Der letzte Vers f. 72ᵇ unten:

ولا برحتم بامْنٍ والسرور لكم ودام اعداؤكم منكم على حَذَرِ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand roth eingefasst. — Abschrift c. 1210/1795.

8583. Spr. 1153.

1) f. 1—52ᵃ.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 14¹/₂ × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: bis auf einige Flecken ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (f. 1ᵃ): الرِّحْلَةُ المسماة بجامعة الامثال الخ تاليف . . . ابي الخير زين الدين عبد الرحمن بن عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي رحمه الله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt; oft am breiten Rande (besonders in der ersten Hälfte) sprachliche und sachliche Noten, bisweilen auch über dem Texte, zwischen den Zeilen. — Abschrift vom Jahre 1223 Moḥarram (1808). — Collationirt.

8584. Lbg. 201.

34 Bl. 4ᵗᵒ, 23 und von f. 11 an 25—26 Z. (22 × 15; 15¹/₂ × 8 und von f. 11 an: 15¹/₂—16¹/₂ × 7¹/₂—8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

مقامات للآلوسي

Der Verfasser heisst nach f. 34ᵇ (Unterschrift):

ابو الثناء شهاب الدين محمود افندي الآلوسي † 1270/1854 (oder 1271).

Es sind hier die 2. bis 5. Maqāme enthalten, letztere sehr lang.

Die 2. ist betitelt: الاِعْوال من الاَخْوال. Anfang f. 1ᵇ: كن محولا ان عاندتك الليالى وصبورا اذا عرتك مصيبة

Die 3. f. 5ᵇ: قطف الزهر من روض الصبر

Die 4. f. 7ᵇ: زجر المغرور عن رجز الغرور

Die 5. f. 11ᵇ: سجع القُمْرية فى رفع المدرسة القمرية

Anfang: خليليّ ان الحبّ ما تعرفا به فلا تنكرا ان الحنين من الوجد

Schluss f. 34ᵃ: مؤملا منه سبحانه موائد الانعام راجيا من فضله الكامل حسن الختام،

Der Verfasser hat dies Werk im J. 1237 Šaʼbān (1822) vollendet, es dann aber erst im J. 1270 Ǵomādā (1854) veröffentlicht.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 11 an etwas grösser. F. 10 leer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift von نعمان ثابت, dem Sohn des Verfassers, im J. 1272 Raǵab (1856). — Collationirt.

(Die erste Maqāme des Verfassers, welche sich in Pm. 268 (gedruckt im J. 1273/1857 auf Befehl des محمد رشيد باشا, 5 Maqāmen) findet, ist ohne Ueberschrift, ihre Hauptsätze beginnen alle mit يا بنيّ; sie könnte mit وصيّة bezeichnet werden. Anfang:

انا مذنب انا مخطئ انا عاصي هو غافر هو راحم هو عافي

(noch 1 Vers)

يا بنيّ اني اري داعي الموت لا يقلع

Gegen Ende derselben die Qaçīde زيادة المرء des ابو الفتح البستي, 39 Verse.)

8585. We. 1775.

15) f. 56—67.

8vo, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von neuerer Hand) f. 56a:

مقامة ابي ايوب الكحّال الطبيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 56b: الحمد لله الذي احكم نظام الوجود ونثر لآلي العقود احمده ان منحنا حسن الشهود ... وبعد فان هذا العبد الفقير بِشْر ابن بشير لفظته شفاه القربة الي بلاد الغربة فدخلت مدينة الريّ الخ

Schluss f. 67b: لتعرضنا لحدوث الملال ونرجو ان يكون ما اتينا مالكا ارضى من حث علي نظمه منتشره وجمع منتثره والله نسال ان يخرجنا من العناء المحشوّ بالفناء الي ملكوت السماء حيث يفقد مطلوب ولا ينفد محبوب انه سميع مجيب ان شاء الله تعالي وبه الثقة وعليه التوكل٬

Maqāme von dem betrogenen geizigen Arzt. Die Geschichte ist dem Biśr ben beśīr in den Mund gelegt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

8586.

1) Mf. 132, 3, f. 8—10.

Commentar zu einem Maqāmen-Werk (nicht des Elḥarīrī). Beginnt hier in der 4. Maqāme. Der Commentar zur 5. Maqāme beginnt f. 8a: قوله جبت المهامه والقفار اي قطعت المفاوز الخ

Das Bruchstück, dessen Blätter hier nicht unmittelbar auf einander folgen, hat f. 10a den Schluss, nämlich: جمع خريد وهي المراة الحسناء الحيية الناعمة٬

In dem Werke kommen 100 Traditionen vor, wovon 76 (oder 86) den Isnād haben. Abschrift: vom Ende Ramaḍān 738/1337.

2) We. 1858, 2, f. 10 ff.

Eine Maqāme, betitelt مقامة القوس, vom Schiessen mit dem Bogen, von كمال الدين اسماعيل بن عبد الرزاق الاصبهاني aufgenommen in Essojūṭī's Werk غرس الانشاب.

3) Pm. 482, f. 128b—134b.

Eine Erzählung — wol eine Maqāme — in Reimprosa von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء خرجت في بعض الايام متفرّجا

4) Pet. 699, f. 61—76.

Hier werden Maqāmen erwähnt, die, wie es scheint, alle betitelt sind: المقامات العباسية und geschichtliche Anekdoten behandeln. Verfasser unbekannt. S. No. 8451.

5) Lbg. 371, Bl. a—f.

Stück einer längeren Maqāme: s. No. 3944.

8587.

1) Mo. 276, 2, f. 42b. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: حكي حليف الضنا والعنا والبيف نيل المنون لا نيل المنا والتائه في الليالي الطوال من الذوايب ... قال لما وقفت على اخبار من تورّط في حبايل الحبايب ووقع من اشراك الجفون السود في مصايد المصايب الخ

Ist der Anfang, wie es scheint, einer Maqâme, in welchem die Liebe zu schönen Knaben geschildert wird. — Das Stück bricht hier ab mit dem Verse (Ṭawîl):

ومبسمه الزاهي اذا افتر لم يدع
محاسن نرجوها من البارق العُلْوِ

2) Spr. 1966^{c-h}, 3, f. 17. 18.

8vo (18×13; 15½×8½cm). — Papier etc. und Schrift wie f. 9.

F. 17ª Schluss einer Maqâme, von dem Verse an (Basîṭ):

اين الحسان ومن كانت وجوهها مثل البدور لها نورٌ ولألاء

Es sind 19 Verse davon vorhanden. Dann kommt der Schluss in gereimter Prosa; wovon das Letzte: ونزل بها عند شيخ البلد نزلة اخري'
Der Erzähler der Maqâme ist: الشافع بن حمام

Dann folgen Auszüge aus einem Sammelhefte, das von dem الشيخ بهاء الدين بن ابي عبيد الله محمد بن امام المشهد geschrieben ist, und ausser kleinen Gedichtstücken Verschiedener den Anfang (14 Verse) einer Qaçîde des ابو عثمان الخالدي enthält. Dieselbe beginnt (Monsariḥ):

ما هو عبد لكنه ولدُ خوّلنيه المهيمن الصَمَدُ

Dies ganze Gedicht in We. 1745, 103ª ff.

8588.

Von anderen Maqâmen sind zu erwähnen:

1) المقامات السرقسطية اللزومية von محمد بن يوسف التميمى السرقسطى ابن الاشتركونى † 538/1143.
2) امنية الالمعى ومنية المدّعى, betitelt المقا" الخصيبية von احمد بن على بن الزبير الاسوانى † 563/1168.
3) مقامات von على بن احمد البسّامى um 570/1174.
4) المقامات المسيحية von يحيى بن سعيد بن ماري النصرانى um 590/1194.
5) مقامات von احمد بن محمد بن المظفر الرازي um 650/1252.
6) تجريد القرائح وتزويد الغادى والرائح von الرضى بن المنذر المالقى um 700/1301.
7) المقامات الزينية von معدّ بن نصر الله بن رجب الجزري ابن الصَيْقل † 701/1302.
8) المقامات الشهابية von محمد بن الحسن بن سباع المصري ابن الصايغ † 720/1320.
9) مقامة الوحوش u. المقا" الطردية u. مقا" الخيل والابل von الحسن بن عمر بن الحسن الحلبى ابن حبيب † 779/1377.
10) نحلة البدر von محمد بن ابي بكر بن عمر الدمامينى † 827/1424.
11) المقامة السندسية فى ابوي النبى von الجلال السيوطى † 911/1505.
12) von demselben: a) المقا" اللازوردية
    b) الذهبية فى الحمي c) مقا" اولى الالباب
    d) مقا" فى مسئلة الخلف e) اللؤلؤية
    f) البحرية g) الاستنصار بالواحد القهار
    h) صاحب سيف على صاحب حيف
    i) الكلاجية فى الاسئلة التاجية
    k) قمع المعارض فى نصرة ابن الفارض
    l) الفارق بين المصنّف والسارق
    m) طرز العمامة فى التفرقة بين المقامة والقمامة
    n) رشف الزلال من السحر الحلال
    o) اللفظ الجوهري فى رد الخياط الجوهري
    p) الجواب الزكى عن قمامة ابن الكركي
    q) الصواعق على النواعق r) الفرج القريب
    s) منع الثوران عن الدوران
    t) النجح فى الاجابة الي الصلح
13) نفحة الصفا ببشر الصحة والشفا von مصطفى بن اسعد بن احمد بن محمد اللقيمى † 1173/1759.
14) المدامة الارطونية فى المقامة الرضوانية von dems.
15) مقامة فى مدح رسول الله von محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحى † 1180/1766.
16) المقامات القمرية فى المجون von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770.
17) اسعاف الاشراف von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1791.

11. Wettstreit und Räthsel.

8589. We. 1794.

1) f. 1—11.

96 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15; 14×8½cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذه محاورة الليل والنهار لعلوان بن عطية الحموي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تعرف لنا بما ظهر به له منه فيه عنه فما تم غير ولا سوي وانبأنا بالحديث الصحيح . . . اما بعد فهذه لمعة من جامعة جمع تلالات في سري يوم جمعة ثانية من ربيع الاول وسارقة بارقة الخ

Wettstreit der Nacht und des Tages, eine Vision, in Reimprosa, von 'Alī ben 'aṭijja elḤamawī *'alawān* † 936/1530 (No. 1935).

Schluss f. 11a: خشعت له منهما الاصوات وعنت الوجوه منهما لقيوم الارض والسموات تخذ قوتك ايها السالك من هذه الحضرة العايقة جعلنا الله واياك ممن عرف الحق وسلك طرايقه وشهد حقايقه والصلوة والسلام . . . وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1c.

8590.

1) Mf. 1178, f. 59b.

مفاخرة السماء والارض

Wettstreit zwischen Himmel und Erde, in Prosa, von الشهاب الحجازي (No. 7159).

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1d.

2) Mf. 1178, f. 58b.

مفاخرة النيل والبحر

Wettstreit in Vierversen, zwischen Nil und Meer, von الشهاب الحجازي.

Anfang: سبحان من انشا ظلام الليل خلق ما درّ عظيم النيل

3) Mf. 1178, f. 68a—69b.

مفاخرة الروضة ومصر

Wettstreit zwischen Errauḍa (in Aegypten) u. Miçr, von صلاح الدين محمد بن ابي بكر الاسيوطي (um 900/1494).

4) Spr. 187, f. 92. 93.

مناظرة دمشق وبغداد

Poetischer Wettstreit zwischen einem Mann aus Damaskus und aus Bagdād über den Vorzug ihrer Städte, in reimenden Doppelversen. 70 Verse. Anfang:

قف واستمع يا ايها القدوه ما تم لي اليوم مع اثنين في الربْوَة

8591.

1) Pet. 654, f. 83a ff.

مناظرة المنجم والطبيب

Wettstreit zwischen Arzt und Sterndeuter. Anfang: سقني طول السياحة في طلب العلم

2) Pet. 331, 2, f. 98b—100a.

مفاخرة ست المشايخ وشيخ

Wettstreit zwischen einer Frau (ست المشايخ) und einem Gelehrten: über den Vorzug der Knaben vor den Weibern. Derselbe wird ins Jahr 551/1156 verlegt.

3) Spr. 1127, 9, f. 157—159a.

Ein Gedicht in Vierzeilen, von حسن العراق verfasst, überschrieben مفاخرة الابيض والاسمر Wettstreit zwischen dem Weissen und Braunen (welche Farbe den Vorzug verdiene). Anfang:

يا صاح جوهر نظامي بالصبا لامع

Ganz modern, sehr incorrect.

4) Pm. 625, f. 30b—34a.

Wettstreit im Gespräch zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über die Vorzüge des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Titel: رسالة المناظرة.

8592.

1) Lbg. 813, 19, S. 130—139.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

مفاخرة المدام والشمع

Am Ende heisst dies Stück مقامة. — Verfasser fehlt.

Anfang: حكي المغرم العاشق عن المحب الصادق انه قال كنت قد نشأت شديد الكلف بالراح زايد الشفق بالملاح الخ

Wettstreit zwischen Wein und Kerze, mit Versen untermischt.

Schluss: فودعته متمسكا منه باذيال الوعود واتفقا بان يعود فتوجه فى حرز السلامة وههنا ختمة المقامة، تمت

Dasselbe in Spr. 1168, 1ᵇ, f. 4ᵃ.

2) Mf. 1178, f. 96ᵇ—97ᵇ.

مفاخرة المشمش والتوت

Wettstreit zwischen Aprikose und Maulbeere von محمد بن احمد الذهبي شمس الدين † $^{748}/_{1347}$. Anfang: الحمد لله الذي جعل العام فصولا

3) Mf. 1178, f. 93ᵇ—96ᵇ.

مناظرة التين والعنب

Wettstreit zwischen Feige und Traube von محمد بن محمد بن محمد بن المحب شمس الدين. Anfang: الحمد لله الذي منح عبده من فضله الاتيان الخ

4) Mf. 1178, f. 93ᵃ·ᵇ.

مناظرة العنب والرطب

Wettstreit zwischen frischen Datteln und Traube. Anfang: حدثنا ابو القاسم التواب ان ابا عبد الله البواب

8593. Spr. 1168.

1) f. 1—7.

48 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19—25 Z. (20 × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Vier Stücke mit Specialtiteln. Verfasser fehlt.

a) f. 1ᵃ الجوهر الفرد فى المناظرة بين النرجس والورد،

Anfang: الحمد لله الذي انبت فى رياض الخدود وردة الخجل، وزين اغصان القدود بنرجس المقل، . . . وبعد فلما كان الورد والنرجس من احسن الازهار شكلا ووصفا والطفها منظرا واطيبها عرفا

Wettstreit zwischen Narcisse und Rose.

b) f. 4ᵃ لذة السمع فى المناظرة بين السلاف والشمع،

حكي المغرم العاشق عن المحب الصادق الخ

Wettstreit zwischen Wein (Ausbruch) und Kerze.

c) f. 5ᵃ مناظرة بين الليل والنهار،

الحمد لله الذي خلق السموات . . . اما بعد فهذه مناظرة الخ

Wettstreit zwischen Nacht und Tag.

d) f. 7ᵃ مفاخرة بين السماء والارض،

الحمد لله الذي مدّ الارض وابدع كونها . . . اما بعد فهذه مناظرة بلسان الحال الخ

Wettstreit zwischen Himmel und Erde.

Schrift: klein, eng, unvocalisirt, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. II 4338 (das erste Stück; der Verfasser so wie bei Mf. 1178, f. 85ᵇ).

8594.

Das in Spr. 1168, 1ᵃ besprochene Werkchen (مناظرة الورد والنرجس) ist auch vorhanden in:

1) Lbg. 813, 18, S. 116—130.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss: انا كنا ظالمين وتواصوا على تفضيل ما فضل الرسول الامين وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين، الخ

2) Spr. 1119, 1, f. 1—10.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 14½; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders in der 2. Hälfte Schaden gelitten hat. — Papier: zuerst dünn, dann stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt jetzt; aber unter dem überklebten Bl. 1ᵃ hat der bei Spr. 1168, 1ᵃ angeführte ganze Titel gestanden.

Schluss f. 10ᵇ: واطلعت من افق الفكرة دايرة علت مراكزها وسمت وتبرّجت واشرقت فى فلك المعالي بنورها شهابها ولا يدْري ما فى المنازل الّا من دخل البيوت من ابوابها،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1015 Moh. (1606). F. 7ᵇ u. 8ᵃ leer.

3) Pet. 654, f. 79ᵇ.

Als Verfasser hier angegeben:
ابو الحسن على بن محمد الماردينى
(ausführlicher in Mf. 1178, f. 85ᵇ ff.).

4) Mf. 1178, f. 85ᵇ—87ᵃ.

Als Verfasser bezeichnet: ابو الحسن على بن محمد بن ابي بكر بن المشيرف الماردينى

5) WE. 86, f. 71ᵇ ff.

Als Verfasser bezeichnet:
تاج الدين عبد الباقي بن عبد المجيد اليماني
† 743/1342. Abgefasst im J. 706/1306. (Aufgenommen in نهاية الارب des النويري.)

Den Vorzug der Rose vor anderen Blumen behandelt عمر بن بُرْد الاصغر in WE. 86, f. 68ᵃ ff.

6) Mf. 1178, f. 98ᵃ—99ᵇ.

مفاخرة الورد مع النسرين

Wettstreit zwischen Rose und Hainrose. Anfang: ابتدي في النظام بالصلاة.

8595.

1) We. 1240, 2, f. 8ᵃ ff.

مفاخرة السيف والقلم

Wettstreit zwischen Schwert und Feder, von
ابو حفص عمر بن بُرْد الاصغر الاندلسي
Anfang: اما بعد حمد الله علي جميع الائه

Dasselbe Werkchen in We. 1, f. 12ᵃ (s. No. 1).

2) We. 172, f. 76ᵃ ff.

Derselbe Gegenstand von ابن الوردي behandelt unter dem Titel: رسالة السيف والقلم
Anfang: لما كان السيف والقلم عدتى العمل والقول

3) We. 143, f. 143ᵇ ff.

In dem Artikel über ابو الحكم مالك بن المرحل السبتى † 699/1300 kommt seine Abhandlung الرسالة القلمية vor, deren Anfang: لك الحمد يا من اكرم الناس بعد ما هداهم الي التقوي وعلم بالقَلَمْ. Dieselbe handelt von der Feder. HKh. III 6292 schreibt das Werkchen dem على افندي zu, womit er den على بن امرء الله الحنائى الحميدي † 979/1571 (No. 4868) meint, den Flügel Catal. I p. 388 als Verfasser nennt. HKh. führt III 6191 eben diesen als Verfasser einer رسالة سيفية وقلمية an. — Von seiner Abhandlung الرسالة السيفية wird in obigem Artikel auch ein Stück mitgetheilt. — Es sind also 2 besondere Abhandlungen.

4) Lbg. 526, 4ᵃ, f. 107ᵃ.

Behandelt den Vorzug des Schwertes und f. 108ᵃ den der Feder.

5) Spr. 1200, 1.

Ueber مناظرة ابليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Mohammed, s. No. 1356 (Ende).

8596.

Denselben Gegenstand haben auch noch behandelt:

1) احمد بن محمد بن احمد الاندلسى † c. 450/1058, u. d. T. مفاخرة السيف والقلم
2) على بن هبة الله بن على ابن ماكولا † 487/1094, u. d. T. مفاخرة القلم والسيف والدينار
3) على بن محمد السعدى † 717/1317, u. d. T. مفاخرة السيف والرمح
4) شافع بن على بن عباس العسقلانى ابن عساكر † 731/1331, u. d. T. الدر المنتظم فى مفاخرة السيف والقلم
5) محمد الدوانى جلال الدين † 908/1502, u. d. T. الر" القلمية
6) عبد العزيز ام ولد زاده um 920/1514, u. d. T. الرسالة السيفية
7) على بن امرء الله ابن الحنائى † 979/1571, u. d. T. الر" السيفية والقلمية (s. No. 8595, 3).
8) المولى احمد البسنوى † 983/1575, u. d. T. الر" السيفية
9) يحيى بن على بن نصوح نوعى † 1007/1598, u. d. T. الر" القلمية
10) عبد الله بن طورسون فيض الله † 1019/1610, u. d. T. الر" القلمية
11) عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومى † 1071/1661, u. d. T. ر" فى القلم
12) Derselbe, u. d. T. ر" فى السيف

13) مناظرة السيف والقلم u. d. T. خواجه مسعود القمّى

14) الرّ" القلمية u. d. T. على افندي (s. No. 8595, 3).

15) الرّ" القلمية u. d. T. محمد الكازرونى ابو الفضل

16) ابراهيم بن صالح المهدى c. $^{1050}/_{1640}$, u. d. T. براهين الاحتجاج والمناظرة فيما وقع بين القوس والبندق من المفاخرة (ein langes Reǵezgedicht).

17) عبد الباقى بن عبد المجيد اليمانى † $^{743}/_{1342}$, u. d. T. زهر الجنان فى المناظرة بين القنديل والشمعدان

18) الجلال السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. الفلك الدوار فى فضل الليل على النهار

19) مناظرة الشمس والقمر u. d. T. مسعود القمّى

20) الرّ" الثلجية u. d. T. مصطفى الطوسيوي

8597. Lbg. 756.

7 Bl. 8vo, 15 Z. ($17\frac{1}{3} \times 12$; 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^{b}:

نميم العود بلغز العود

Verfasser nach der Vorrede:

احمد السخاوي

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي بقدرته اخضرّ يابس العود واورق . . . اما بعد فن الشاب اللبيب الاريب . . . احمد السخاوي . . . ابدا لغزا فى عود الغناء الخ

Commentar mit قوله zu einem Räthsel über العود (Holz und Laute), von Aḥmed *essaḫāwī*. Da er vor 882 gelebt hat, könnte es Aḥmed ben mūsā essaḫāwī sein, welcher um $^{840}/_{1436}$ am Leben war. Beginnt: قوله مملوك يتيم مولد من جنسين مات ابواه . . . قلت المملوك من له مالك تارة يكون بالحقيقة الخ

Schluss f. 7^{a}: وفى الاشارة ما يغنى عن صريح العبارة وحسبنا الله . . . وسلامه على خير خلقه محمد وآله، وهذا ما انتهى الينا من كلامه الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ nach der des محمد ابو الوداد, des Dieners des محمد بن احمد بن محمد التونسى الشاذلي الوفائى † $^{882}/_{1477}$.

F. 1^{a} eine Notiz über den Unterschied von الرضا und الارادة.

8598. Pm. 457.

2) f. 5^{b}—36^{a}.

4to, c. 30 Z. (Text: 21×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; zum Theil unten am Rande wasserfleckig. F. 25 am Rande ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 1); doch ist letztere kleiner u. gedrängter. — Titel f. 1^{a}:

حلّ لغز البهائى

Verfasser: s. unten.

Anfang: اخبرونى معاشر الاذكياء عن اسم كتاب الّفه فى علم الاصول وسماه الزبدة بعضه اعنى حرف الهاء من الحروف النورانية وهي الحروف المقطعة فى اوايل سور التنزيل . . . واكثره من حروف لفظ الزيادة وهي الزاء والدال والهاء . . . وباحد نصفيه اعنى النصف الاول وهو الزاء والباء يكمل الرجل اذ الرجل لا يكمل بدون الذكر الخ

Ein langes Räthsel, dessen Gegenstand das Wort زبدة ist, nebst ausführlicher Erklärung. Der Verfasser des Räthsels knüpft an die einzelnen oder auch an die verschieden zusammengestellten Buchstaben des Wortes, die ihm theils als Wörter, theils als Zahlen gelten (welche letzteren er theils einfach, theils verdoppelt oder vervielfacht benutzt), seine Fragen, und berührt damit verschiedene Wissenschaften, wie Musik (علم الموسيقى) 7^{a} ff., Astronomie 11^{b} ff. 22^{a} ff., Medicinisches 14^{a}, Mathematisches 15^{a}, Geographisches 19^{a} u. a.

Schluss f. 36^{a}: ولنقتصر على هذا القدر من الاطنب فى ذكر اوصاف ذلك الكتب والعاقل يكفيه الاشارة والجاهل لا ينتفع بالف عبارة وممه نقل من خطه انه قال سنح لنا هذا اللغز فى المشهد الاقدس الرضوي على ساكنه السلام سنة الف واحد وعشرين وتاريخ ذلك رضوبه وهذا اسمه ايضا، انتهي وهذا اوان ان يرفع القلم راسه من السجود وينزع ما سوّده من البرود حامدا ومصليا،

Der Verfasser des Räthsels scheint nach f. 1^{a} Elbehāī genannt zu sein und lebt nach den Schlussworten im J. $^{1021}/_{1612}$. Es ist möglich, dass damit محمد بن حسين العاملى بهاء الدين † $^{1031}/_{1622}$ (No. 1527) gemeint und dass er selbst der Commentator sei.

Dies Werk ist Autograph, und zwar Unreinschrift, in der häufig Zeilen ausgestrichen, hin und wieder auch Platz gelassen ist. F. 24ᵇ. 25ᵃ sind aus f. 5ᵇ und 6ᵃ wiederholt.

8599. Pm. 497.

5) f. 43ᵇ—47ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 16—24 Z. (Text: 16—18½ × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es liegen hier in Kunstprosa langausgeführte Räthselfragen vor, nebst den darauf ebenfalls in Kunstprosa ertheilten längeren Antworten. — Von wem die Fragen, ist bei der ersten nicht gesagt; die 2. f. 45ᵃ ist beigelegt dem الشيخ هادي, aber die Beantwortung fehlt; die 3. f. 45ᵇ ist von ملّا حمزة, die Antwort darauf f. 46ᵇ von الشيخ هادي.

Anfang f. 43ᵇ:

ما حال محبّ قد زار حبيبه اذ غشيه فصادف عنده رقيبه

Nach f. 43 fehlt etwas.

F. 45ᵃ: لغز للشيخ هادي، اعزّك الله وايّدك وسدّدك وارشدك استلك عن اسم نورانيّ الحروف عو عند ساير الناس معروف الخ

F. 45ᵇ: لملّا حمزة، استلكم يا ذوي الكمال وبنى الافضال عن اسم عجيب الفعال

Die Antwort darauf f. 46ᵇ: جوابه للشيخ هادي، ايّدك الله ايها السائل عن هذا الاسم المحبوب الذي ولعت بعشقه جميع القلوب الخ

Ende derselben f. 47ᵃ: وان كنت لست من خزّانه وتجّاره ولا من المؤتمنين لكتمان اسراره والدعاء

Scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Bl. 47ᵇ—49ᵃ leer.

8600. Pet. 324.

9) f. 111—113ᵇ.

8ᵛᵒ, 14—15 Z. (Text: 15½ × 10ᶜᵐ).

Zwei Räthsel, beide mit der Ueberschrift: لغز الشيخ هادي. Also vom Šeiẖ Hādī.

Das erste beginnt: الا رعاك الله ايها المخلص في الودّ ولا زلت على العهد الخ

Das zweite f. 112ᵇ: استلك يا ذا المعالي والادب والعلوم الغامضة من معمّيات العرب الخ

Und dazu die Antworten von ملّا حمزه مريزه. Beide — Hādī und Ḥamza — sind ohne Zweifel die in der vorigen Nummer Vorgekommenen.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, vocallos. — Abschrift um 1820.

8601.

1) We. 408, f. 161—166ᵃ.

Räthsel (الغاز والمعمّى والاحاجي).

2) Pm. 314, S. 83—86.

Poetische Räthsel.

3) Lbg. 271, f. 1. 70.

Räthsel-Verse.

4) Lbg. 428, f. 23 ff.

Räthsel-Gedichte und Fragen, nebst Antworten. Desgl. auch f. 51—55. 76ᵇ.

5) Lbg. 526, 22, f. 302.

Räthselgedicht von Ibn ḥiǵǵe.

6) Zu Ende des Dīwān des ʿOmar ibn elfāriḍ stehen viele Räthsel-Gedichte. S. No. 7739.

8602.

Hieher gehören auch die Werke:

1) تقليد الغايات von ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$.
2) محاجات ومتمّم مهام ارباب الحاجات von الزمخشري † $^{538}/_{1143}$, mit Commentar des علم الدين السخاوي † $^{643}/_{1245}$.
3) الاعجاز في الاحاجي والالغاز von سعد بن على الوراق الحظيري † $^{568}/_{1172}$.
4) مجموع في الالغاز von محمد بن على بن محمد الوادي آشى ابن البراق † $^{596}/_{1200}$.
5) التصحيف والتحريف von عثمان بن عيسى البلطى † $^{599}/_{1203}$.
6) منظومة الالغاز von عمر ابن الفارض † $^{632}/_{1235}$.
7) مجاز فتيا اللحن اللاحن المماحن في ١٠٠ مسئلة ملغزة von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † $^{634}/_{1237}$.
8) الالفية في الالغاز الخفية von محمد بن ابراهيم الاربلى † $^{679}/_{1280}$.

9) ابراهيم بن عمر الجعبري von الايجاز فى الالغاز † $^{732}/_{1332}$.
10) على بن غاية الاعجاز von فى الاحاجى والالغاز محمد ابن الدريهم † $^{762}/_{1361}$.
11) مفتاح الكنوز فى ايضاح المرموز von demselben.
12) محمد بن الدرة الخفية von فى الالغاز العربية احمد بن على الحلبى ابن الركن † $^{803}/_{1400}$, nebst dem Commentar الذبالة المضيئة und ضوء الذبالة von demselben.
13) محمد ابن الجزري von منظومة فى الالغاز † $^{833}/_{1430}$.
14) شهاب الدين احمد الحجازي von ك" الالغاز † $^{875}/_{1470}$.
15) السيوطي von فجر الدياجي فى الاحاجى † $^{911}/_{1505}$.
16) عبد البر von الذخائر الاشرفية فى الالغاز الخفية ابن محمد بن محمد ابن الشحنة † $^{921}/_{1515}$.
17) كنز من حاجى وعمّى فى الاحاجى والمعمّى von محمد بن ابراهيم الحلبى ابن الحنبلى † $^{971}/_{1563}$, nebst غمز العين الى كنز العين von demselben.
18) محمد بن الكنز الاسما von فى علم المعمّى احمد بن محمد المكي قطب الدين † $^{991}/_{1583}$.
19) تشحيذ الحجى بالغاز حروف الهجا von حسين بن عبد الله المملوك † $^{1034}/_{1625}$.
20) معين الدين بن احمد von رسالة فى الالغاز البلخى ابن البكاء † $^{1040}/_{1630}$.
21) محمد كبريت بن von رتاز الركاز فى المعمّي والالغاز عبد الله بن محمد المدنى † $^{1070}/_{1660}$.

---

12. Sendschreiben und Briefe.

a) Einzelne.

8603.

1) Spr. 1954, 10, f. 144—145^b.

Brief des beim Kaiser Heraclius sich aufhaltenden الحارث بن شمر الغسانى an den Ḥalīfen ʾOmar ben elḫaṭṭāb. (No. 4815.)

2) Pm. 264, f. 26^b.

Brief von Moʿāwija an ʾAlī gerichtet nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل), mitgetheilt von ابو بكر بن عبد الله البستى. Anfang: من عبد الله وابن عبده معاوية ... اما بعد فقد اتّبعت ما يضرّك

Mit der Seite nicht zu Ende.

3) Mq. 583, 2, f. 65^b.

Ein Brief des Ḥalīfen Elmotawakkil † $^{247}/_{861}$. Der Schluss fehlt.

8604. We. 1822.

2) f. 11^b—12^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة ما كتبه ابو على ابن سينا يستدعي بعض اصحابه

a) Anfang: ايها الاستاذ اطال الله تعالى بقاك حارسا عزّك وعلاك جاعلا اعداءك فداك الخ

Schluss f. 12^a: وقد اخلى المجلس وتملاهم وغد نجد بل مجد المأنس ولي فى لياليه نصيب وهو مصيب قريب والسلام،

Einladungsschreiben des Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$ (No. 2295), an einen Freund. In Reimprosa.

b) Anfang f. 12^a: ايها الباز الاشهب بل القرم المصعب بل البحر الاكهب بل الطود الاخشب الخ

Schluss f. 12^a:

قل بلي لا تقل نعمْ مل الى الطبع يابن عمْ
كن من الناس لا النَعَم دمت فى العزّ والنِعم

Ebenfalls in Reimprosa, mit gleichem Inhalt.

8605. Pet. 350.

7) f. 15—18^a.

Format etc. und Schrift (26 Z., 15—16 × 10^{cm}) wie bei 6). — Titel und Verfasser:

هذه رسالة ابن زيدون عفى الله عنه،

Der Verfasser im Anfang ausführlich.

Anfang: الحمد لله رب العالمين، الذي لا يجب الحمد الا له . . . وبعد فهذه رسالة الامام الوزير ابي الوليد احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب ابن زيدون المخزومي الاندلسي القرطبي الشاعر المشهور الخ .

Sendschreiben des Aḣmed ben 'abd allāh ben aḣmed ben gālib *ben zeidūn* elqorṭobī elmaḣzūmī *abū 'lwelīd* † $^{463}/_{1071}$, welches er im Namen einer von ihm verehrten geistreichen Frau, der Wellāde, Tochter des Spanischen Ḣalīfen *Elmostakfī billāh* moḣammed ben 'abd erraḣmān ben hišām, aus dem Hause der Omajjaden, † $^{409}/_{1018}$, an Ibn 'abdūs richtete. Dieselbe starb, nach We. 409, f. 80ᵇ, hochbetagt erst im J. $^{500}/_{1106}$.

Das Schreiben ist in Kunstprosa abgefasst und strotzt von Anspielungen auf geschichtliche Begebenheiten und litterargeschichtliche Vorfälle, namentlich aus der frühesten Zeit der Arabischen Geschichte.

Schluss f. 18ᵃ: راي غيره منه ما لا يري ٬ تمت الرسالة بحمد الله وعونه

Den Anfang und Schluss desselben siehe noch bei WE. 49.

Dasselbe Sendschreiben steht in We. 1, f. 90ᵃ—92ᵇ (s. No. 1). Es hat, nach HKh. II 2093, auch den Titel: تاريخ ابن زيدون.

HKh. III 5932.

8606. WE. 49.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18^2/_3 \times 14$; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: grossentheils lose Lagen; nicht ohne Flecken. F. 1 oben queer eingerissen. — Papier: gelblich, im Anfang dünn, dann ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (f. 1ᵃ):

سرح العيون في شرح رسالة ابن زيدون

للشيخ جمال الدين بن نباتة [المصري] رحمه ٬

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن الحسن المصري

جمال الدين ابن نباتة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يجب الحمد الا له ٬ والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فاني امرت بشرح رسالة ابي الوليد بن زيدون الآتي ذكرها ٬ وايضاح براهينها الغامض على كثير من سراة العرب سرها ٬ ففعلت ما انا وصعود هذا الصرح ٬ وولوج هذا السرح ٬ ومعارضة ذلك البز ونسجه من ذلك الطراح ٬ وهل انا الا صاحب ابيات الخ

Nach der Einleitung, in welcher Moḣammed ben moḣammed ben moḣammed ben elḣasan elmiçrī ģemāl eddīn *ibn nobāta* geb. $^{686}/_{1287}$, † $^{768}/_{1366}$ (767), auseinandersetzt, wie er sich zur Anfertigung des Commentars bequemt habe, und wie sein Streben auf Kürze, Richtigkeit u. Klarheit gehe, mit Beiseitelassen alles Unwesentlichen, folgt f. 2ᵃ unten eine Notiz über Ibn zeidūn's Leben; dann f. 4ᵇ die Veranlassung zur Abfassung dieses Sendschreibens.

F. 5ᵇ beginnt das Sendschreiben, nach Fortlassung des Bismillāh und was sich daran schliesst, so: اما بعد ايها المصاب بعقله ٬ المورط بجهله ٬ البين سقطه ٬ الفاحش غلطه ٬ العاثر في ذيل اغتراره ٬ الاعمي عن شمس نهاره ٬ الخ

Der gemischte Commentar erläutert die historischen Andeutungen des Grundwerks vortrefflich und enthält eine Fülle lehrreicher Notizen. Der Anfang des Sendschreibens (mit schwarzer Dinte) geht bis f. 6ᵃ Mitte, wo eine Notiz über Jūsuf u. s. w. und über النفس beigebracht wird.

Das Sendschreiben (und zugleich das Werk) schliesst mit den Worten f. 105ᵇ: ذلك بما قدمت يداك ٬ لتذوق وبال امرك ٬ وتري ميزان قدرك ٬ فمن جهلت نفسه قدره ٬ يري غيره منه ما لا يري ٬

Schrift: klein, persischen Zuges, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Das Grundwerk von f. 7 an mit rother Dinte. — Abschrift vom J. $^{992}/_{1584}$.

(Nach f. 90 fehlt nichts; ebenso wenig nach f. 100.)

HKh. III 5932. 7095.

8607.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 50.

142 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_2 \times 17$; $19^1/_2 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande meistens stark wasserfleckig und zum Theil ausgebessert und der Text ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand).

Schluss des Commentars f. 142ᵃ: وجعلها من نذر المعتصب على هذا الرجل المحسود، تمت الرسالة وشرحها والحمد . . . وذلك سهء الملاح من منقبة بريقة النعواكب ولا اخلي ابواب نعمة وعادة على دلال الجاهلين من طالب امين والحمد لله وحده، وصلى الله الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Grundtext roth. F. 30—37 von anderer Hand ergänzt, kleiner, gefälliger, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Lücken nach f. 8. 37. 46. 71. 86. 88. 131.

2) Pet. 297.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: mit grösseren Flecken und überhaupt unsauber. F. 1 am Rande beschädigt. Einzelne Lagen lose. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ.

Schrift: ziemlich klein und gut, gewandt und gleichmässig, vocallos. Das Grundwerk zum Theil mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1006 Dū'lqa'da (1598), von احمد بن احمد (?) بن عبد الرحمن النعكاري

F. 1ᵃ untere Hälfte ein Verzeichniss der im Commentar besprochenen Personen.

3) Lbg. 908.

88 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (27 × 17; 20—21 × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; auch fleckig am Rande. Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ. — Schluss f. 88ᵃ wie bei Spr. 50.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4) Mo. 308.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (23) Z. (18½ × 12½; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und zu Anfang auch wurmstichig; an einigen Stellen der Rand ausgebessert, wie f. 1. 70. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, auch farbig, ziemlich dünn und glatt. Die Blätter 71—81 haben gelbliches, starkes, etwas glattes Papier. — Einband: Pappband mit Pergamentrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 71—81 in grösserer, kräftiger, etwas rundlicher Schrift. — Abschrift um 1100/1688 (resp. 1250/1834).

5) Glas. 37, 3, f. 177ᵇ—223.

8ᵛᵒ, c. 26—32 Z. (20½ × 15; 17—18½ × 11—13½ᶜᵐ). Zustand: unsauber; etwas locker im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss f. 223ᵃ wie bei WE. 49.

Schrift: jemenisch, im Ganzen klein, gedräugt, gefällig, gegen Ende grösser und flüchtiger, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte; der Grundtext hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1134 Rabī' II (1722) von احمد بن احمد بن عبد الله،

Auf f. 224—236 sind allerlei Stücke in Versen u. auch in Prosa, darunter zu bemerken:

F. 225ᵇ—227ᵇ mehrere Qaçīden von عبد الرحيم البُرَعي (auf يُسْراها (Basīt), منزل und غُمَّتُه (Ṭawīl) reimend).

F. 229. 230ᵃ eine Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن المطهر بن محمد الجرموزي aus dem J. 1133/1721; anfangend: ايها المقيم على غروه المتخطي في خطي خطوه البين عيبه وخطاه الخ

F. 230ᵇ. 231 eine Qaçīde von عبد شُحَيْم بني الحسحاس † 40/660. Anfang (Ṭawīl): عميرة ودّع ان تجهزت غاديا كفي الشيب والاسلام للمرء ناهيا

F. 233ᵇ ein grammatischer Excurs über die verschiedenen Anwendungen von أن und إن.

F. 234ᵇ eine Qaçīde von ابو القاسم المغربي (auf جوار, Kāmil).

F. 236ᵃ die letzten 21 Verse der المنفرجة; ferner 236ᵃ. 236ᵇ die القطربية (anfangend: يا مولعا بالغضب), nebst vielen Rand- und Zwischenglossen; und 236ᵇ unten: die Anfangsverse der Qaçīde des البستي (زيادة المرء الخ).

Diese beiden Seiten in sehr kleiner enger Schrift aus dem J. 1071/1661.

6) WE. 48, 1, f. 1—52.

111 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (22 × 15¼; 18 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas fleckig. Der Rand bisweilen beschädigt. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب تسريح العيون في شرح رسالة المرحوم ابن زيدون رحم الله مؤلفها وكاتبها وقارئها بمحمد وآله الخ

Verfasser fehlt. — Schluss fehlt nach f. 51 (die Stelle WE. 49, f. 102ᵃ, 7 v. u. bis Ende).

Schrift: eng, klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, der Grundtext, bis auf den Anfang, mit rother Dinte. Der Rand ist meistens stark beschrieben, von derselben Hand, mit Stellen, die in den Text gehören. — Abschrift (nach f. 105ᵃ) im J. 1136/1724.

F. 52 gehört nicht zu dem Werke. Es ist ein Stück aus der Lebensgeschichte 'Alī's, und zwar sein Verhalten gegen Abū bekr nach Moḥammeds Tod, in sehr gewählter Sprache; es stehen auf diesem Blatte besonders Reden, die 'Alī und 'Omar führen. Das Blatt (a) beginnt mit: فاشتملت عليه حبوة حباه الله بها

Auf der 1. Seite des Vorblattes ein Gedicht von 13 Versen, dessen Anfang (Ṭawīl):.
ايا من نداه الغمر في كل ازمة هو المثل الاعلى الذي ما له مثل

7) Mq. 422.

183 Bl. 4^to^, 25 Z. ($25^1/_2 \times 18^1/_3$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. Nur f. 27^b^ und 28^a^ ist ein grosser Dintenflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: gross, dick, gleichmässig, deutlich, gewandt, stark vocalisirt, aber ungleich, etwa von f. 49 an; vorher viel weniger vocalisirt. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Der Grundtext roth; er steht ausserdem in zusammenhängenden (meist kürzeren) Sätzen am Rande.

Im Anfang ist die Handschrift mit 2 anderen collationirt und die Lesarten sind mit blauer Dinte an den breiten Rand geschrieben. Dies hört mit f. 27^a^ auf. Was später am Rande steht, gehört in den Text.

8) Pet. 653.

83 Bl. 8^vo^, 20 Z. ($21^1/_2 \times 13$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a^. — Schluss f. 83^b^ wie bei WE. 49.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; der Grundtext roth. — Abschrift vom J. $^{1256}/_{1841}$.

F. 14^b^ ist leer; es fehlt Text daselbst.

2 Vorblätter und 3 Blätter am Ende enthalten unbedeutende Bemerkungen.

9) We. 1623, 2 (f. 33—64).
Stück aus demselben Commentar.

8608. We. 261.

159 Bl. 8^vo^, 25 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, mit Ausnahme mehrerer grösserer Flecken, besonders in der ersten Hälfte oben am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f.1^a^:

كتاب تمام المتون في رسالة ابن زيدون، استخراج الشيخ الامام العلامة صلاح الدين [ابن] خليل بن ايبك الصفدي،

(das Wort ابن vor خليل ist zu streichen).

Anfang f. 1^b^: الحمد لله الذي شرح صدرنا بالاسلام، وطرح بالاستغفار عنا اعباء الاثام، . . . وبعد فان رسالة ابن زيدون التى كتبها لابن جهور من الرسايل الطنانه . . . قد ابرزها منشئها كالقمر ليلة تمامه، الخ

Ein Sendschreiben desselben Ibn zeidūn nebst gemischtem Commentar des Ḫalīl ben eibek ben 'abd allāh eddimašqī *eççafadī* çalāḥ eddīn abū 'ççafā, geb. $^{697}/_{1298}$ (694), † $^{764}/_{1363}$. Ibn zeidūn war von Ibn ǵahwar (ابن جهور) ins Gefängniss geworfen, nachdem sie vorher in vertrautem Verhältniss gestanden, und bat ihn durch vorliegendes Schreiben und andere Schriften, in Vers und Prosa, um Freilassung, aber vergebens. Da entfloh er und schloss sich an المعتضد ابن عباد, den Herrn von Sevilla, an.

Der Commentator giebt, nach einem Abriss des Lebens des Verfassers und Proben seiner Gedichte, f. 2^b^—7^b^ oben, zuerst im Zusammenhange den Text des Sendschreibens, welches so beginnt: يا مولاي وسيدي الذي ودادي له واعتمادي عليه واعتدادي به ومن ابقاه الله ماضي حد العزم واري زند الامل ثابت عهد النعمة ان سلبتني اعزك الله لباس انعامك وعطلتني من حلي ايناسك واظماتني الي برود اسعافك الخ

Schluss desselben f. 10^b^: فهب ذنبا لجرمه واشفع نعمة بنعمه لتاتي الاحسان من جهاته وتسلك الي الفضل طرقاته ان شاء الله تعالي،

Der Text wird von f. 11^a^ an mit einem sehr ausführlichen und reichhaltigen und eine Menge auf Ausdruck und Sache bezüglicher Stellen, besonders aus Dichtern, enthaltenden Commentar versehen, dessen Anfang so ist:
قوله يا مولاي وسيدي الذي ودادي له المولي يجي في الكلام على معان فالمولي ابن العم والمولي الحليف والمولي المنعم والمولي المعتق والمولي العتيق فالمولي اعلي واسفل فهو من الاضداد، الخ
und dessen Schluss f.151^b^: وجهات جمع جهة وهي الناحية والقصد والسلوك والذهاب والمرور والفضل اسم بعمل كل خير وهو ضد النقص والطرقات ج طريقة وهو المذهب والله تعالي اعلم،

Dann kommen aber noch bis f. 157ᵇ, 9 einige nachträgliche Bemerkungen zu einzelnen Ausdrücken des Sendschreibens; darauf wendet der Vfss. sich mit den Worten وقد آن ان احبس العنان zum Schlusse, der mittelst einer längeren Qaçīde stattfindet, deren letzter Vers (Ḥafīf) f. 159ᵃ:
فهب الصفح لا عدمتك مولي ذا بنان هام وبرّ عميم
تم الكتاب الخ

Zu bemerken ist, dass das lange am Ende des Sendschreibens stehende Gedicht nicht commentirt ist.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos; der Grundtext roth. F. 151—159 ergänzt von moderner, geläufiger, aber unschöner Hand. — Abschrift um 1600. — Auf f. 151ᵃ und 151ᵇ ist für die zu erklärenden Worte eine Lücke gelassen.

HKh. III 5932 (aber unrichtig).

Der Text desselben Sendschreibens in We. 1, f. 92ᵇ—94ᵇ (s. No. 1).

We. 408, f. 44 und We. 1, f. 120ᵃ (s. No. 1) enthalten ein Stück aus einem Schreiben desselben an einen Freund. — In We. 226, 3, f. 30ᵇ. 31 Proben in Vers und Prosa von ihm.

8609.

Pm. 660, f. 1ᵇ.

Ein Rechtfertigungsschreiben des رشيد الدين الوطواط. Anfang: قرع سمعي من افواه الواردين الخ

Rešīd eddīn moḥammed ben moḥammed *elwaṭwāṭ* starb im Jahre $^{509}/_{1115}$.

8610. Mq. 91.

2) f. 234ᵃ—237ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein besonderer Titel ist nicht da. Es ist: a) die im J. $^{497}/_{1104}$ von الحريري † $^{516}/_{1122}$ verfasste الرسالة السينية, die derselbe wie verfasst (d. h. im Namen) von امين الملك ابو الحسن بن قُطَيْراء gerichtet hat an den Emīr الحسام (d. i. حسام الدين). Dieses Werkchen, über dessen Veranlassung f. 234ᵃ gesprochen wird, hat f. 234ᵇ die Ueberschrift: هذه رسالة سينية انشأها الي سيف السلاطين، und besteht nur aus Wörtern, in deren jedem ein س vorkommt. Anfang: بسم القدوس استفتح Schluss f. 235ᵃ: كالبسوس وحسبنا السلام والسلام لرسول الاسلام،

b) mit der Titelüberschrift f. 235ᵇ:
وله ايضا شينية الي شمس الشعراء ابي محمد طلحة بن احمد النعماني
folgt das Schreiben, ebenfalls im Jahre $^{497}/_{1104}$ verfasst, worin jedes Wort ein ش hat. Anfang: الشامخ بارشاد المنشئ انشئ. Schluss f. 237ᵃ: العرش وتشريفه لبشير البشر وشفيع المحشر،

Beide Stücke auch mit einigen Glossen versehen.

8611.

Dieselben 2 Sendschreiben in:

1) Mq. 592, 2, f. 227—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 227ᵇ:
من انشاء الشيخ الرئيس ابي محمد ايضا هذه الرسالة السينية
und f. 228ᵃ die:
وله ايضا على التزام حرف الشين الرسالة الشينية

2) Pet. 191, 1, f. 1ᵇ—2ᵇ.

3) Mf. 79, 3, f. 248ᵇ—249ᵃ. Mit einigen Glossen, besonders zwischen den Zeilen.

4) Glas. 37, 2, f. 162ᵇ. 163ᵃ.

5) Pm. 482, f. 45ᵃ. Enthält bloss die الر" السينية

8612.

1) We. 1, f. 97ᵇ—113ᵇ.

Stücke aus den Sendschreiben des
عبد الرحيم بن على بن الحسن بن الحسين اللخمي الكاتب البَيْسانيّ محيى الدين ابو على القاضي الفاضل صاحب الانشاء عند السلطان صلاح الدين يوسف

Vgl. We. 1268. 408, 145ᵃ. — 'Abd erraḥīm ben 'alī ben elḥasan ellaḥmī *elbeisānī elqāḍī elfāḍil* war Secretär des Sulṭāns Çalāḥ eddīn jūsuf und starb im J. $^{596}/_{1200}$.

2) Glas. 146, 1, f. 1—6.

143 Bl. 8vo, 21 Z. (20×14; 14—14½×9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

a) Titel und Verfasser f. 1a:
رسالة ابن النساخ التى ارسلها الى صاحب بغداد العباسى

Anfang f. 1b: السلام عليك ايتها المنازل المقدسة بالاكياس . . . وبعد ذلك تحيطه على الاستعداد الخ

Ein mit vielen Versen untermischtes Schreiben an den Herrscher von Bagdād, جمال الدين احمد الناصر لدين الله † 622/1225, das schliesslich in einem Gedicht von c. 40 Versen zusammengefasst ist, und worin um schleunigsten Beistand gebeten wird. — Schluss (Wāfir):
لكم ارث الخلافة من ابيكم   لانكم اولو رشد ومجد

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1085/1674.

Dasselbe Schreiben in Glas. 168, 6, f. 252b. 253. 250.

b) f. 4—6 eine Qaçīde von c. 100 Versen zum Lobe der Verwandten Moḥammeds:
قصيدة فى مدح اهل البيت
von ابن حماد الحلبى. Beginnt (Kāmil):
النوم بعدكم علىّ حرام   من فارق الاحباب كيف ينام

In derselben Schrift.

F. 7 in schlechter Schrift ein längeres Gedicht (Ṭawīl), von dem jeder Vers mit هكذا schliesst.

8613.

1) We. 1, f. 114a—118b.

Stücke aus dem Sendschreiben des
احمد بن محمد بن عمر بن يوسف القرطبي ضياء الدين ابو العباس
Aḥmed ben moḥammed ben 'omar elqorṭobī starb im J. 672/1273.

2) We. 409, f. 186a.

Ein Brief des تقى الدين ابن دقيق العيد an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكاتبة الي المجلس مخلص الدين — Taqī eddīn *ibn daqīq el'īd* starb im J. 702/1302 (No. 4482).

3) Mf. 132, 3, f. 2.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفي الدمشقي vom J. 721/1321 auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypern. Nur der Anfang vorhanden.

4) Lbg. 428, 3, f. 30b ff.

Brief des فخر الدين عبد الرحمن بن مكانس † 794/1392 an بدر الدين البَشْتَكي † 830/1427.

5) Mq. 108, f. 144b—146a.

Dankschreiben des عبد الله بن محمد الطيمانى الشافعي † 815/1412 a. d. J. 803/1400 an محمود بن على بن عمر الصفدي für Mittheilung des juristischen Werkes المختار للفتوي "ك des عبد الله بن محمود ابن بُلْدَجي † 682/1283 (683).

6) Lbg. 37, f. 176b. 177a.

Brief des بدر الدين ابن قاضى شهبة † 874/1469, zur Hochzeit gratulirend.

8614.

1) Pm. 89, 3, S. 46—51.

8vo, c. 15 Z. (Text: c. 15×10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Enthält einige Briefe:

Zuerst S. 46 von شمس الدين محمد الاسيوطي in Jerusalem an صدقة السامري um 900/1494.

S. 48 von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن محمد الحنبلي an زين الدين ابو حفص عمر بن محمد بن ابي المناقب عبد القادر بن محمد الرجيحي الحنبلي im J. 906 Moḥarram (1500).

S. 49 von محمد بن ابي بكر بن ابي عمر an denselben زين الدين ابو حفص عمر . . . الرجيحي im J. 906 Moḥarram (1500).

S. 50 von ابو بكر بن محمد العجلونى الحنبلي an denselben im selben Jahr.

Diese letzten 3 sind kurze Lehrbriefe (اجازات).

Schrift: von verschiedenen Händen, meistens grosse und flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos. Vom J. 906/1500.

2) Pm. 251, f. 95.

Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Śerīf in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort; um 960/1553.

3) Pm. 561, f. 86ᵃ—87ᵃ.

Sendschreiben desselben Sulṭāns Soleimān an الامام المطهر بن شرف الدين الحسينى الداعى بقطر اليمن nebst Antwort desselben.

8615.

1) Glas. 32, 2, f. 49—57.

Format (18—20 Z., Text 15½×12cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ:

رسالة الامام المتوكل على الله شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى، انشاها الي سلاطين الشحر حين اوقع بهمدان،

Der Anfang dieses Sendschreibens des Elmotawakkil 'alā allāh śeref eddīn jaḣjā ben śems eddīn † 965/1558 fehlt. Beginnt hier so f. 49ᵇ: سابغة وسيوف لكل خصم دامغة ربما قد بلغكم احاطكم الله علوم همدان الخ und schliesst mit einer langen Qaçīde, deren Anfang f. 50ᵃ: بروق المعالي لا بروق المباسم   بحق اليها كل ماضى العزائم

Worauf f. 51ᵇ ein Antwortschreiben des عبد الله بن عمرو ابو مخرمة folgt (beginnend: الحمد لله الذي جعل الامام الخ), welches mit einer langen Qaçīde schliesst, deren Anfang f. 55ᵇ: بحد المواضى والعوالي القواصم
ملكنا رفيعات العوالي العواصم

2) Glas. 230, f. 300ᵇ.

Ein Schreiben desselben Śeref eddīn jaḣjā nebst Antwort von 'Abd allāh ben 'amr (s. oben).

8616.

1) Pet. 296, 2, f. 107ᵇ—111.

Ein Sendschreiben des الشيخ محمد الفارضى um 966/1559 an 'Alī bāśā, den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108ᵇ, 2 v. u. und 107ᵇ, ult.), eine Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen enthaltend. Zuerst ein längeres Reģez-Gedicht, an das sich, mit geringer Unterbrechung, der Text in Reimprosa schliesst. Anfang:
الحمد لله السلام المومن   القادر المقتدر المهيمن
سبحانه من خالق لا بعدد   وواحد منفرد لا من عدد
Schluss: وادام لهم المدد، وحفظهم على المدد
worauf noch 3 Verse folgen.

2) We. 1704, 27, f. 95ᵃ—96ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 26). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة مكتوب ارسله مملى هذه الذخاير مولانا الشيخ ايوب الخلوتى لحضرة الوزير مصطفى باشا وزير السلطان مراد

Anfang: سلام الله الاسنى وتحياته المباركة الحسنى على انسان عين الحمد . . . اما بعد حمد الله الاتم الاكمل والصلاة والسلام علي المبدأ الاول الخ

Brief des Ejjūb elḣalwatī † 1071/1661 (No. 953) an Muçṭafā bāśā, Wezīr des Sulṭāns Murād, in welchem er ihm — wie auch dem Sulṭān — göttlichen Schutz wünscht.

Schluss f. 96ᵃ: وهو يوسف افندي روحي وسري فادخلوه فى خزاين القلوب فانه جدير بذلك والسلام،

3) Spr. 1228, 6, f. 164ᵇ ff.

Ein Sendschreiben (رسالة) des عبد اللطيف الشهير بآنسي † 1075/1664 an den Śeiḣ elislām.

4) Mq. 583, 2, f. 23ᵇ. 24.

Ein Bettelbrief des شمس الدين احمد بن عبد الله بن سعيد aus dem J. 1080/1669.

8617. Glas. 218.

9 Bl. Folio, 23 Z. (31×21; 21½×11½cm). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 1 u. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 2ᵃ:

رسالة السيد شرف الدين الحسن بن احمد الجلال الي مولانا المتوكل على الله رب العالمين اسمعيل بن امير المومنين القسم بن محمد

Anfang f. 2b: الحمد لله مقيم الحجة على عباده موضح المحجة الي ارشاده . . . وبعد فانه لما التبس الحق بالباطل وعم الخالي بالادلة بالعاطل الخ

Sendschreiben des Elhasan ben ahmed elgelāl šeref eddīn an den Imām Isma'īl ben elqāsim ben mohammed † 1087 Gomādā II (1676), betreffend dessen Verbot, dass sich Schwache u. Arme an dem Glaubenskampf betheiligen, und den Umstand, dass die Oestlichen (اهل المشرق) sich mit ihrem Vermögen heimbegeben u. dem Kampfe fern bleiben. Er weist das Verkehrte davon in 2 امر nach.

Schluss f. 8b: ومن هنا لا ينفع موعظة من ليس بمتعظ في نفسه هذه سبيلي ادعو الي الله على بصيرة انا ومن اتبعني وسبحان الله وما انا من المشركين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: gross, stattlich, vocallos, ziemlich incorrect. — [Abschrift von علي بن محمد الزغزغى im Auftrage des Imām جمال الدين علي بن محمد بن القاسم بن محمد im J. 1052/1642. So steht in dem längeren Gedicht des Abschreibers, f. 9a, welches allerdings nicht sich auf das voraufgehende Werk, sondern auf die Abschrift einiger anderer zeiditischer Werke, zunächst des التنقيح "ك, bezieht.] Diese Abschrift dagegen ist, wie es scheint, später, etwa um 1100/1688, und jedenfalls von anderer Hand.

8618.

1) Glas. 37, 3, f. 229. 230a.

Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن المطهر الجرموزي im J. 1133/1721.

2) Lbg. 452, 2, f. 9—13.

8vo, 13 Z. (16×10; 12×7½–8cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift: كتب الي كاتبه احمد الكيواني مولانا عبد القادر افندي عند قدومه من الحج سنة ١١٥٨ ملغزا ما صورته،

Anfang: ايها السالك في مسالك الالغاز

Ein Räthselbrief des 'Abd elqādir efendī an Ahmed elkeiwānī († 1173/1759) aus dem Jahre 1158/1745 nebst Antwort desselben.

F. 12. 13 Gedichte, hauptsächlich von ابن النبيه † 619/1222, in etwas flüchtiger Schrift, vocallos.

3) We. 1266, f. 71b—73b.

Schreiben des احمد افندي المنيني † 1172/1759 an راغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war; nebst einigen Anfängen von Schreiben, wol von demselben. — Ein anderes Schreiben desselben an denselben: f. 83b. 84a.

8619.

1) Lbg. 819, 48, f. 172—174.

8vo, 21 Z. (21¼×15½; c. 16×11cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي لم يزل بعباده رحيما . . . وبعد فان المحب الفقير . . . عبد العزيز بن عبد الرحمن الرزيني يقول الخ

Es ist ein Schreiben des 'Abd elazīz ... errazīnī vom J. 1177 Dū'lqa'da (1764) an محمد بن احمد ابن السفاريني, in welchem er um Nachsicht bittet, dass er als Unbekannter wage, sich an ihn zu wenden, und ihn bittet, ihn als Zuhörer anzunehmen.

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — F. 175 leer.

2) Mq. 756, S. 210. 211.

Brief an den sardinischen Dragoman Tecco im J. 1840.

8620.

1) Pet. 296, 3, f. 112—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 112a: عرض حال لابن قرقماس،

Der vollständige Name des Verfassers ist nach f. 114a: ابو بكر بن قرقماس،

Diese Bittschrift des Abū bekr ben qirqamās, um Beistand in bedrängter Lage, ist in Prosa, und beginnt f. 112b so: الحمد لله الحسن الاسماء والصفات، المحسن على توالي اللحظات، والصلوة والسلام . . . وعلي اله واصحابه ذوي السعادات، فيا جميل العوايد وجزيل الموايد، الخ

Schluss f. 114a: حرره . . . من تسلطت عليه جنود الباسا وجيوش الباس، العبد الحقير ابو بكر بن قرقماس غفر الله ذنوبه وستر عيوبه،

2) Spr. 1962, 9, f. 78—79ª.

8vo, 27 Z. (Text: 15½ × 11¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber; fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Enthält zwei Schreiben, von denen das eine fast vollständig ist, und einige Notizen (فوايد). In jenen Schreiben klagt Moḥammed ben ʿabd allāh dem Emīr und Oberkammerherrn die Zurücksetzung, die er von Seiten des Präfecten Ibrāhīm erfahren habe und bittet um Abstellung derselben.

Anfang: العبد الفقير محمد بن عبد الله يبتهل الي الله تعالي بدوام نعم الله علي الامير الخ

Schluss: ولا شك ان الموتي تعرض عليهم اعمال الاهل والاولاد،

Unter den Notizen ist hauptsächlich die Rede von اهل الشفاعة und der Bedeutung des Wortes التنوب.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8621.

1) We. 214, 5, f. 137ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Anfang eines Dankschreibens des محمد حافظ الدين an seine Gönner in Konstantinopel.

Dasselbe beginnt: الجناب الكريم العالي المستغني عن مدح امثالي لا برح كوكب مجده المتلالي، الخ

Mehr als diese 1 Seite nicht vorhanden.

2) Mf. 72, f. 203ª.

Dankschreiben in Reimprosa, mit einigen Versen beginnend. Anfang:

سلام كما فاحت بروض ازاهرٌ . . . زواهرُ

3) Spr. 1153, 2, f. 64ª.

Anfang eines Briefes an einen vornehmen Ungenannten, in Betreff der Widmung einer Abhandlung. Der Verfasser nicht genannt.

Anfang: الحمد لله علي هديه للايمان . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . فلان هداه الله

Auf f. 64ᵇ ist ein Stück eines ähnlichen Schreibens verhanden.

4) Pet. 350, 6, f. 14.

Dieselbe Schrift wie bei 5. (26 Z.) (Text: 15 × 10cm).

Der Anfang fehlt ebenso wie der Titel. Es ist ein Stück aus einer رسالة (Sendschreiben), wovon das hier Vorhandene beginnt: من ظهوره انتقال الدول وتداول الاقبال، وتحول الاحوال، الخ

Schluss: بهدي الحايرين الي اقوم نقم، بعد ما وقب غواسق الظلم، صلي الله عليه وسلم، انتهي،

Einige Verse darin (Kāmil):

ورث النجابة كابرًا عن كابر كالرمح انبوبا علي انبوب،

Ferner (Wāfir):

انا ابنُ جَلَا وطلّاع الثنايا متي اضع العمامة تعرفوني

und andere.

8622.

1) Spr. 1227, 5, f. 67—76.

8vo, c. 18 Z. (Text: c. 17 × 10cm). Schrift: von f. 67ᵇ an ziemlich gross und stark, ohne Vocale.

F. 67ª Uebung im Briefstil.

F. 67ᵇ zuerst einige Verse; dann Astronomisches.

F. 68ª ff. Anweisung zum Gebet u. Muster darin.

2) Mq. 439.

7 Bl. Folio (31 × 22cm). — Zustand: Bl. 4—7 oben fleckig. Die früheren Falten der Blätter noch sichtbar als gelbe Streifen.

F. 1. 6. 5 (in dieser Folge) in Arabischer Schrift, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos: Proben im Vulgärarabischen, theils kaufmännische Briefe, Wechsel, theils Gespräche enthaltend.

F. 2. 4. 7 enthalten die Umschreibung mit Lateinischen Buchstaben, dann die Uebersetzung, meistens in kürzeren Absätzen. Dies ist eng geschrieben, nicht immer sehr leserlich. Uebersetzt ist das letzte Stück auf f. 1ᵇ nicht.

Es rührt die Schrift etwa vom Jahre 1781 her. — F. 3 leer geblieben.

3) Pet. 480, f. 162ᵇ.

4to (24 × 12½cm).

Von einer späten Hand, verschieden von der sonstigen des Bandes, dick, etwas flüchtig, vocallos, ist hier der Anfang eines Briefes, als Antwort Gruss aus der Ferne enthaltend, mit

einigen eingeflochtenen Versen. Anfang (Ṭawîl):
سلام كانفاس النسيم مع الصبر وازكا تحيات معطرة النشر
. . . وبعد فان سالتم عنا الخ
Zuletzt (Ṭawîl):
جعلت كتابي نايبا لزيارتي وفي عدم الماء التيمم جايز

4) Spr. 1961, 15, f. 217ᵇ. 212ᵃ.

Freundschaftlicher Brief an einen Ungenannten.

5) We. 1266, f. 81ᵇ. 82.

Glückwunschschreiben an den Śerîf von Mekka, von اسعد باشا.

8623.

1) We. 1473.

Brief an شرف الدين مسعود الشافعي.

2) Pm. 75, f. 10ᵃ—12ᵃ Rand.

Brief des الصادق an النجاشي. Anfang fehlt.

3) Spr. 1961, 10, f. 176ᵃ.

Brief des محمد بن بركات الدركوشي an المنلا الياس.

4) We. 1635, 2ᶜ·ᵈ, f. 21ᵇ—36ᵇ.

Zwei Briefe des ابراهيم الحقّى الفقيري (f. 21ᵇ u. 29ᵃ) çûfischen Inhaltes.

5) Mq. 180ᵇ, f. 529ᵇ—535.

Einige Bettelbriefe von fast gleicher Form und Inhalt; sie sind zugleich auch Lobschreiben.

6) Mq. 180ᵇ, f. 685. 686.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an مار افرام [افرايم], den der Schreiber desselben durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Geschenken und Grüssen überschickt.

7) Mf. 469, 7, f. 81—88.

Arabisches Condolenzschreiben wegen Ablebens der Kaiserin Maria Theresia und Geleitsbrief und ein anderes Beileidsschreiben.

8624.

1) Mf. 118.

24 Bl. Folio (32×20ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd.

Gratulationsschreiben, theils in Prosa theils in Versen, gerichtet an den Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg zum J. 1700, von dem Pastor Jo. Sartorius in dem Dorf Ridzevitz bei Lötzen, und zwar in 9 Sprachen: Hebräisch, Chaldäisch, Syrisch und Arabisch (diese 4 in Prosa); Griechisch, Lateinisch, Französisch, Deutsch und Polnisch (in Versen).

Das Arabische (Arabica oratio ad Serenissimum Principem Electorem Brandenburgicum) steht f. 10—12. (Auf der Seite 12—13 Z.). Die Schriftzüge sind höchst mangelhaft, zum grossen Theil nicht einmal arabische Buchstaben; ein Inhalt lässt sich ihnen daher nicht abgewinnen und ich möchte glauben, dass das Schriftstück überhaupt keinen hat und nur den Glauben hat erwecken sollen, dass der Verfasser Kenntnisse im Arabischen besitze.

2) We. 422, 2, f. 63ᵇ.

Präsentationsschreiben (محضر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher im J. 991/1583. Anfang: الحمد لله المحلى باقواب السعادة Der Schluss fehlt.

3) We. 1266, f. 74ᵃ.

Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort auf ein solches Schreiben.

4) We. 1266, f. 63ᵇ. 64ᵃ.

Ein Bestallungsschreiben an einen Ungenannten: منشور بالولاية لرجل مكان ابيه, entlehnt dem تاريخ الصفدي, dessen Titel: الوافي بالوفيات.

5) We. 1266, f. 64ᵃ—65ᵇ.

Ein Bestallungsschreiben in dem Artikel über الامير ناصر الدين محمد بن جنكلي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر "د des الصفدي † 764/1363.

6) We. 1266, f. 65ᵇ. 66ᵃ.

Erlass (منشور) des قازان ملك المغل والتاتار, den Soldaten die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damaskus und Syriens überhaupt einschärfend.

7) We. 1266, f. 74ᵇ. 75ᵃ.

Erlass (منشور), Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von Elqâhira.

b) Sammlungen.

8625. Pm. 406.

94 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14⅓; 16 × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und in einigen Blättern ausgebessert; auch sonst nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب رسايل الوزير ابي القسم عبد العزيز بن يوسف الشيرازي الكاتب رحمه

Anfang f. 1b: نسخة الكتب المنشا بعقب العبور في كلويذان، للنعم مراتب تتناصف حسنا وتتفاوت وتتفق شرفا وتتباين ولكل منها على من مُنحها حق من الشكر الخ

الكتاب المنشا بفتح البصرة، كتابنا يوم كذا ولله 2a تعالى أسمه لدينا في افادة الرغايب واستقادة المصاعب ومتابعة الفتوح الخ

Sendschreiben des Secretärs 'Abd el'azīz ben jūsuf eššīrāzī an verschiedene hochstehende Personen. Sie betreffen die Zeit der Būjiden-Herrschaft, etwa von 335/946 bis 380/990, und geben allerlei interessante Details über die damaligen Verhältnisse. — Die Ueberschriften der Briefe sind theils ganz kurz (wie كتاب, آخر, جواب) oder enthalten den Namen desjenigen, für den der Brief bestimmt ist, bisweilen auch noch Einzelheiten über den Inhalt.

آخر، انتهي ادام الله عز مولاي الخبر الي مولانا الملك 3a
آخر، لو لم اسل من فجايع الايام في سادتي ادام الله عزّهم 4a
آخر، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه مع فلان بالمهمّ 5a
آخر، كتابنا ونعم الله في السلامة لدينا متزادفة 6a
نسخة الكتاب المنشا من قصر الجصّ، كتابنا 9b واحق ما نطقت به
نسخة الشرط المكتتب لابي تغلب حين ورد 11a اخوه ابو عبد الله بن ناصر الدولة ثانيا عنه، حضر ابو عبد الله الحسين
آخر في هذا المعني، كتابنا ولم تزل عادة الله عندنا 12b
آخر بذكر اولاد حسنويه لما قبض عليهم بقرمسين، 15a كتابنا والله تعالي جدّه عندنا في كل ما اجتلته العيون
الكتاب المنشا بذكر الهدنة مع الروم، كتابنا 16b ولسنا نتحدّث
آخر بفتح جرجان وانهزام عسكر خراسان، نعم 17b الله علينا في الفتوح
كتاب آخر بفتح شهرزور، نعم الله تعالي جدّه لدينا 19a
كتاب آخر بذكر جرجان وقابوس، كتابنا يوم 21b كذا والنعمة علينا
كتاب الي مويد الدولة بهذا الذكر، وصل كتاب 22b مولاي مويد الدولة
آخر الي ابي حرب بذكر شهرزور، كتابنا ونعم 23b الله عندنا في مواقع
كتاب انشى الي ابي تغلب وقت القبض على عز 24a الدولة، كتابي يوم كذا وقد اجبتك يا سيدي
آخر، كتابنا ونعم الله عند امير المومنين وعلينا 25b في كنف سلطانه
نسخة كتاب الي خلف صاحب سجستان، وصل 27a كتاب سيدي
آخر، كتابي اطال الله بقاء سيدي ظهير الدولة 29a يوم كذا
آخر الي الصاحب ابي القسم اسمعيل بن عبّاد، 30b وصل كتاب مولاي
كتاب، وصل كتابك بما وصفته من حالك في 31b التسلّب والجزع
آخر، لو كانت النعمة في الشرف اذا جاذبه اولياء النعم 32b
كتاب، كتابي اطال الله بقاء سيدي عن حال في القلق 33a
كتاب، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه معزّيا 34a في الامير السعيد
كتب عهد الي عابد بن على حين قلّد الخبر 34b والبريد، هذا ما عهد فلان بن فلان الي فلان
جواب، وصل كتاب مولاي الشيخ الصادر من 36b سارية معتبرا
جواب تعزية، وصل كتاب سيدي بذكر الحادثة 37b التي دمتنا
كتاب، ورد الخبر بعارض من الحرارة وعك له 38b سيدي مؤيّد الدولة
آخر الي الصاحب، كتابي وانتهي الخبر الي 39a الملك عضد الدولة
فصل، والسوابق التي لك ادام الله عزك في الخدمة 40a
وجواب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه باحسن 41a ما جاذبه خاطر

جواب، وصل كتابك بخطاب جمع جهات البرّ واستحق 42ᵃ

جواب، وصل كتاب سيدي بالبشري فيما نبّت عنه من محنته 42ᵇ

جواب، وصل كتاب صاحب الجيش ببرّه الماثور 43ᵇ

تذكرة عملت للقاضى ابي محمد العماني وقت نفوذه رسولا الي صاحب مصر، كان ابو الوليد عتبة بن الوليد اعزّه الله ورد علينا وافدا عن تلك الحضرة الشريفة 45ᵃ

الكتاب الي ابي الفتح بن العميد، وصل لاخينا وعدّتنا كتابان 46ᵃ

الكتاب المنشا الي الاتراك بالعراق، كتابنا من معسكرنا بارجان 48ᵃ

آخر، احسن النعم موارد ومصادر واكرمها تهانى وبشاير 50ᵇ

آخر الى الامير فخر الدولة، كتابي اطال الله بقاء سيدي 51ᵃ

آخر اليه، وصل كتابك ادام الله عزك شاهدا بالفضل 52ᵇ

آخر الي ابي تغلب، كان كتابي صدر اليك بما استفتحت 53ᵇ

آخر، ما كتبت الي مولاي الصاحب ايده الله فى هذه الايام 54ᵇ

آخر، وصل كتاب الاستاذ ادام الله عزه جوابا عمّا كنت 56ᵇ

آخر الي ابي الحسن سيمجور، كنت كتبت الي صاحب الجيش 58ᵃ

الكتاب المنشا الي ابي تغلب، كتابي اطال الله بقاء سيدي 59ᵇ

آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب سيدي مؤيد الدولة 60ᵇ

تهنية بمولود، احقّ نعم الله بالشكر واولاها بالاذاعة 61ᵃ

آخر الي ابي الفتح بن العميد، وصل كتاب سيدنا الاستاذ 61ᵇ

كتاب عهد لصاحب عمّان لما اقام الخطبة وبذل الطاعة للملك، قد عرف القاصي والدواني والقريب 62ᵇ

آخر الي ابي اسحق الصابي، كتابي ونعمة الله عند مولانا الملك 64ᵃ

فصل من كتاب، وصل كتاب الاستاذ بالتسريف الذي تعوّد السرف 66ᵃ

فصل آخر، قد كان ورد لمولاي ادام الله عزه كتاب 66ᵇ

رقعة الي ابي سهل سعيد بن الفضل فى باب ابي اسحق الصابي، وقفت يا سيدي اطال الله بقاءك على رقعة 67ᵃ

فصل آخر، المحاسن التى تؤثر عن الشيخ مولاي ادام الله عزه 68ᵃ

آخر الي مويد الدولة، وصل كتاب مولاي مويد الدولة ادام الله 69ᵃ

آخر الي الصاحب، كتابي ولكل ذي حظ من عناية مولاي 69ᵇ

آخر اليه، وصل كتاب مولاي الصاحب بذكر قلعة مون وما انقاد له 70ᵇ

جواب كتاب ورد من الصاحب ابي القسم اسمعيل بن عبّاد، وصل كتاب مولاي الصاحب ادام الله عزه بخطاب 71ᵇ

جواب كتاب الي فخر الدولة، كتابي يا سيدي ومولاي فخر الدولة 72ᵇ

كتاب آخر، كتابي اطال الله بقاء الاخت الكبيرة يوم كذا 73ᵇ

جواب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ الجليل ذي الكفايتين 74ᵃ

كتاب آخر، وصل كتاب اخينا وعدّتنا ذي الكفايتين 75ᵇ

جواب، وصل كتاب الاستاذ الرييس ادام الله عزه بما راي 76ᵃ

كتاب تعزية، كتابنا يوم كذا وورد علينا الخبر 77ᵃ

جواب عن كتاب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه فجدّد 77ᵇ

جواب كتاب، وصل كتاب سيدنا الاستاذ مفتتحا بشكوي 78ᵃ

جواب، وصل كتابك مبشّرا بحسنى عادة الله تعالي 79ᵇ

كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي الصاحب وحالي فيما اعانيه 80ᵇ

جواب، وقفت على رقعة سيدي اطال الله بقاءه التى احاطت 81ᵇ

كتاب، ومن عرف من احوال الدهر فى تصرّف غيره 82ᵇ

صدر كتاب، كتابي ولم تزل عادات صاحب الجيش كافلة 83ᵃ

صدر كتاب، كتابي اطال الله بقاء مولاي الصاحب 83ᵇ

صدر كتاب، وصل كتاب صاحب الجيش مولاي اطال الله 84ᵃ

كتاب، كتاب الامير السيد ركن الدولة اطال الله بقاءه وحرس نعماه 85ᵃ

كتاب، وصل كتاب ظهير الدولة بالتهنية على ما يسّر الله 85ᵇ

نسخة اخري، كتابنا من المعسكر بظاهر الموصل يوم كذا 89ᵃ

نسخة اخري، كتابنا من الموصل ولله تعالي جدّه عندنا 90ᵇ

92ª نسخة الكتاب المنشا من مَعلّثايا عند انهزام ابي تغلب واستئمان اصحابه من تحت قلعة اردشت، كتابنا من معلثايا يوم الخميس في الساعة التي نزلناها

92ᵇ الكتاب المنشا بفتح حرّان والرقة والرافقة وديار مضر، النعم علينا في الفتوح التي يواصلها الله لنا قربا

Schluss f. 94ᵇ: وافاء الله علينا وعلي عامّة اوليائنا من نعم اعدائنا مالا وكراعا وسلاحا واثاثا ما لا يعدّ ولا يحصى، فالحمد لله،

Die noch folgende Zeile ist ausradirt und mit den Worten: وصلى الله على خير خلقه محمد وعلى آله وصحبه وسلم ausgefüllt, um einen scheinbaren Schluss zu geben. Wie viel jedoch an dem wirklichen Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Nach f. 1 fehlen 8, nach 2 4, nach 6 1, nach 9 4 und nach 82 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Nicht bei HKh.

8626. WE. 26.

112 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orient. brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

رسايل الخوارزمي،

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن العباس الطبرخزي الخوارزمي ابو بكر

(Dem Titel ist ein kurzer Abriss seines Lebens hinzugesetzt: ein Auszug aus Ibn Ḫallikān, ed. Wüstenf. No. 675.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه اجمعين، اما بعد هذه رسايل الاستاذ ابي بكر الخوارزمي رحمه كتب بها الى الحاجب ابي اسحاق لما نكبه الوزير ابن عباد رحمه، وفقك الله في مراجعة الحق لما تستحق به انتهاء محبتك، والهمك في استيفاء شرايط التوبة ما يطرق لك النهوض من صرعتك، ولا خلصك مما كنت فيه من اساءة نفسك اليك، الخ

Sendschreiben des Moḥammed ben el-ʿabbās *eṭṭabarḫazī* elḫowārizmī abū bekr † $^{383}/_{993}$ in gereimter Prosa, an verschiedene Zeitgenossen, mit denen er in Beziehung stand, und zum Theil ganz vertraulicher Art.

Sie schliessen mit einem Schreiben an ابو منصور كثير بن احمد also: فاما اعداوه مرجومون بالم الحسد، ومقتولون بسيف الغم والكمد، سكوته افصح من كلامهم، ومنعه اندي من نوالهم، وحجابه احلي من لقايهم، وعبوسه احسن من ابتسامهم، وغضبه انفع من رضاهم، ويساره اشد من يمناهم، وبخله افضل من عطاهم، تمت رسايل الاستاذ الخ

Schrift: klein, eng, gleichmässig, gefällig, zierlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1048 Raǵab (1638).

HKh. III 6437.

8627. Pm. 648.

133 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 12^1/_2$; 14×7 cm). — Zustand: gut; doch ist die untere Hälfte (und mehr noch) durch einen Oelfleck beschmutzt, der vom Ende der Handschrift ausgehend allmälig abnimmt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Doch steht f. 1ª oben am Rande von späterer Hand: الخوارزمي الي الملوك. Anfang (von هذه رسايل an) wie bei WE. 26. Schluss (f. 128ª) ebenso.

Häufig kommen Briefe von ihm vor an einen seiner Schüler; ausserdem schreibt er f. 1ᵇ an الحاجب ابو اسحق; 5ª, 37ª, 80ª, 127ᵇ an ابوعمر المنكدري; 8ª كثير بن احمد; 6ᵇ محمد العلوي; 10ᵇ قابوس بن وشمكير; 11ª ابو الحسن الطرخودي; 36ª, 51ª, 94ª, 99ᵇ الوزير ابن عباد; 48ᵇ عبد الله ابو عبد الله البلعمي; 59ᵇ النحوي الخطيب; 60ᵇ, 61ª ابو علي البلعمي; 88ᵇ ابن العميد الحاكم; 104ᵇ ابو محمد العلوي; 115ᵇ ابوالحسن البديهي الشاعر; 122ᵇ ابو بكر بن عبدوس; ausserdem an einige andere, theils genannte, theils ungenannte Personen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift vom J. 1243 Šaʿbān (1828).

F. 128ᵇ—133ᵇ eine Liebesgeschichte des عمر بن ابي ربيعة, eine Erweiterung der im Kitāb elaġānī (ed. Koseg. p. 118 ff.) erzählten Geschichte. Sie beginnt hier mit der Vorbemerkung: حكى ابو القاسم قال كنت في مجلس عمر بن ابي ربيعة المخزومي فقلت له يا بن ابي

ربيعة لك من النساء احاديث عجيبة قد نقلوها عنك الرواة . . . فحدثنى باعجبها الخ

Von derselben Hand wie oben, aber grösser, weiter und etwas flüchtig.

In Pet. 350, 8, f. 18ª—23ᵇ steht, mit der Ueberschrift: الرسالة الخوارزمية، كتب ابو بكر الخوارزمي الي ابي الحسن المعروف بالبديهي الشاعر يزعم العبث به، ein Brief desselben an den Dichter Abū 'l-ḥasan *elbadīhī*, dessen Anfang: لست اعاتبك عافاك الله، لانّ العتاب يصلح منك او يعمل فيك und Schluss: فبنت العروس فخذها مباركا فيها، وزوجها شر منها، تمت، (S. Pm. 648, f. 115ᵇ.)

8628.

1) We. 409, f. 23ᵇ.

Ein Stück aus dem Briefwechsel des القاسم بن على الحريري † 516/1122 an einen Fürsten, ihm zum عيد الفطر gratulirend.

2) We. 409, f. 17ᵇ ff.

(Poetischer) Briefwechsel zwischen زرياشوب und ابو سعد بن ابي الاصبع. Die Antworten sind diesem in den Mund gelegt (على لسانه) von [ابن] الحريري.

3) Lbg. 526, 4ª, f. 113ᵇ—114ᵇ.

7 kurze Bettelbriefe des Dichters سعد بن محمد بن سعد التميمى ابو الفوارس الحيص بيص † 574/1178 an den Ḥalīfen und dessen Antwort.

8629. We. 429.

3) f. 40—47.

4ᵗᵒ, 18 Z. (25 × 16³/₄; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende. Enthält mehrere Briefe, deren jeder eine mehr oder weniger ausführliche Ueberschrift hat. Es ergiebt sich daraus, dass der Verf. im Anfang des 7. Jahrhdts d. H., um das J. 615/1218 gelebt hat.

Der erste vollständige Brief beginnt f. 40ª unten mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي الملك الافضل على بن يوسف يهنئه بملك حلب، ولن سار اليها فى سنة خمس عشرة وستمائة بعد وفاة اخيه الملك الظاهر غازي وكانت انتزعت دمشق من يده قبل ذلك انتزعها اخوه الملك العزيز عثمان صاحب مصر فى سنة اثنتين وتسعين وخمسمائة ثم مات فى سنة خمس وتسعين وخمسمائة وملكها الملك الافضل من بعده ثم انتزعها الملك العادل ابو بكر بن ايوب، وهذا الكتاب لم يسبر اليه لانه لم يتم له ملك حلب،

Anfang des Briefes: جدّد الله سلطان مولانا وانس النعمة عنده باخواتها واصل روحات مساره بغدواتها وآمنه بذوات الاحداث ونبواتها الخ

Der letzte Brief hier beginnt f. 47ª mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي بعض الاخوان سافر الي الشام واقام بدمشق مدّة سنين،

Der Brief selbst fängt an: اطال الله بقاء المجلس السامي وبلغه نهاية الادب ووقاه حوادث النوب واغناه بحسب فضائله عن اولية الحسب وذلل له رقاب الليالي الخ

Schrift: gross, blass, gewandt, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

8630. Lbg. 812.

10 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 13—14 Z. (12 × 16¹/₂; 10 × 14—15ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Aus einer grösseren Sammlung. Es ist eine Anzahl von Kunst-Briefen Verschiedener aus dem J. 731/1331, geschrieben oder doch gesammelt von عبد العزيز بن سرايا الحلى صفى الدين † c. 750/1349. Der erste ist von شهاب الدين ابو الثناء محمود an den Qāḍī بدر الدين محمد بن على بن غانم gerichtet. Sie sind mit Versen untermischt; der eine f. 2ª—3ª, von صفى الدين selbst, ist nur in Versen und beginnt (Basīṭ):

قوامها عامل لكن على تلفى — من عيف

Die Blätter sind nicht ohne Lücken.

Das Ganze schliesst mit dem Verse (Basīṭ):

ما دارمية من اسنى مطالبه يوما وانتم له العلياء فالسند

u. einer Igāze an خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي vom J. 731/1331.

Schrift: ziemlich gross, gut, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

8631. We. 150 u. 151.

258 u. 244 Bl. 8vo, 14 Z. (21×15; 15½–16½×9–12cm). Zustand: im Ganzen gut. Hie u. da, besonders in We. 150, sind Blättchen zur Vervollständigung des Textes zwischengeklebt. Manche Blätter sind weiss gelassen für spätere Zusätze. — Papier: stark, glatt, gelb, auch bräunlich. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe, mit Goldverzierung. Einige Papierlagen, besonders in We. 151, etwas lose. — Titel in We. 150, f. 3a:

[الاول من] ألحان السواجع بين البادئ والمراجع

Verfasser fehlt; er ist:

خليل بن ايبك الصفدي

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي جعل البادئ اميرا وقدّر للمُراجع ان يكون مامورا . . . وبعد فقد كنت قديما جمعت كتابي الذي وسمته بالجارة والجازاة واودعته جملة من مجاراة الشعراء الخ

Ḥalīl ben ëibek *eççafadī* † 764/1363, hat vor, in diesem Werke seinen prosaischen und poetischen Briefwechsel mit ausgezeichneten Zeitgenossen, soweit er dessen noch habhaft werden kann, zu sammeln. Dies Geschäft ist mühevoll für ihn gewesen und nicht überall erfolgreich; es fehlen einzelne Briefe, doch hat er Aussicht oder wenigstens Hoffnung, dieselben später zu bekommen und hat deshalb an den betreffenden Stellen Lücken gelassen. — Der Briefwechsel, in Reimprosa, mit Versen untermischt, theilweise auch bloss in Versen oder Gedichten, ist nach dem Namen der Briefschreiber alphabetisch geordnet, gewöhnlich mit voller Angabe ihres Namens, bisweilen etwas abgekürzt. Dagegen fehlt in der Regel die Angabe der Jahre, ist aber manchmal den Ueberschriften der Briefe beigesetzt. Der zuerst vorkommende Briefschreiber ist f. 5a: ابراهيم بن احمد بن محمد القاضي امين الدين . . . ابن غانم احد كتاب الانشاء الشريف بالشام المحروسة،

Etwas über die Hälfte der in diesem Werke vorkommenden Personen, an welche von dem Verfasser Briefe gerichtet sind und von welchen er deren erhalten hat, sind in seinem biographischen Werke اعيان العصر الخ behandelt.

Die Sammlung der Briefe rührt aus dem J. 760/1359 oder etwas später her, ist also eines der letzten Werke des Verfassers. Der zuletzt in der Sammlung aufgeführte Correspondent ist We. 151, f. 243a: يوسف بن محمد بن احمد بن صالح بن صارم بن مخلوف القاضي نور الدين . . . الانصاري الخزرجي الفيومي المصري († nach 745/1344).

Schluss We. 151, f. 244b (mit den Versen (Sarī') des Genannten):

له عيون وحو اعمي وفي عينيه اولاد علي شكله
يا من سما بين الورى قدره اكشف لنا عنه وعن اصله

Das ganze Werk enthält 2 Bände mit 4 Theilen, nämlich We. 150: I, 1. f. 3a; 2. f. 119a. We. 151: II, 3. f. 1a; 4. f. 124a.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der Anfang der Personenüberschriften jedes Artikels ist roth und etwas grösser geschrieben. — (Abschrift oder) Autograph des Verfassers, um 764/1363. In We. 150, f. 1b ist von der Vorlesung des 1. Theiles in der Mitte des Jahres 758/1357 mit Bezug auf dies Exemplar die Rede; f. 2b enthält ein Gedicht in 10 Versen (Kāmil) zum Lobe des Werkes. — In We. 151 ist eine falsch gebundene Stelle: die Blattfolge daselbst ist: 220. 225. 224. 221—223. 226. — HKh. I 1131.

In We. 409, f. 45. 46 steht ein kleines Stück aus diesem Briefwechsel.

8632. Spr. 1157.

63 Bl. 8vo, 7 Z. (17×16½; 11×10½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken am Rande. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Doch steht f. 1a am Rande:

من مراسلات الصفدي

Anfang fehlt; das vorliegende Werk fängt mit den Versen an: جاء البشير بانّ يوسف قد شفا مرض الزمان لانّ يوسف قد شفي

كانَ المُلَطَّف كالقميص اما ترى ابصارنا رُدّت لنا بمُلَطّف

Enthält Sendschreiben in gereimter Prosa, deren meiste die Ueberschrift من كتاب الي والدي (oder الي ابي) tragen; sie betreffen grösstentheils litterarisches Gebiet; sie sind mit ziemlich vielen Versen, hauptsächlich vom Verfasser selbst, untermischt. Nach der obigen Angabe ist Eççafadī der Verfasser; dies ist aber doch

fraglich. Denn obgleich Jahreszahlen nicht vorkommen, ist doch f. 3^b unten vom Besuche Jerusalems und Damaskus im J. 83 die Rede. Dies kann, wenn 683 gemeint ist, nicht auf Eççafadī, welcher im J. 697 geboren ist, gehen. Entweder ist die Zahl verschrieben oder der Verfasser ist ein Anderer.

Schluss fehlt; die letzten Worte auf f. 63 sind: وتناوبت الاقلام نسخها فانها طيارة لا يقيدها الا الكتاب وهذا فصل لا ينتهي،

worauf dann am Rande von anderer Hand, ziemlich klein und blass, eine Ergänzung folgt, deren letzter Vers:

وما رضيت سود الليالي ظهايرًا عليها ولا آنَ الهلال لها ظفْرْ

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach f. 7. 27. 41. 52. 61 fehlt etwas.

8633. Spr. 147.

26) f. 386^b—398^b.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt, er ist etwa:

مراسلات عبد القادر العيدروس
وحاتم بن احمد الاهدل

Anfang f. 386^b: نسخة ما كتبه الاستاذ الاعظم عبد القادر العيدروس الي الاستاذ الاعظم حاتم بن احمد الاهدل نفعنا الله ببركاتهما وامدّنا فى الدارين بامداداتهما آمين، كتبه من بندر سُورت الى المخا وهو اول كتاب كتبه اليه وتاريخه سنة ثمان وتسعين وتسعماية،

Briefwechsel zwischen 'Abd elqādir el-'eiderūs † $^{1038}/_{1628}$ und Ḣātim ben aḣmed elahdal † $^{1012}/_{1603}$, im J. $^{998}/_{1588}$ und $^{1012}/_{1603}$; jener im J. 998 zu بندر سُورت, dann im J. 1012 zu احمداباد, dieser in المخا.

Anfang des 1. Briefes f. 386^b: رفع الله قدر الجناب العالي — Antwort des Ḣātim f. 387^b. Anfang: حمدا لك يا من عمّ الخلق احسانه

Brief des 'Abd elqādir (zugleich letzter) an denselben im J. 1012. Anfang f. 388^b: بعد تقبيل اقدام كعبة الانام. Darin eine längere Qaçīde f. 392^a (32 Verse). Anfang (Basīṭ):
بما بجفنيك من سحر ومن سقم وما بخديك من ماء ومن ضرمِ

und ein Reǵez-Gedicht f. 393^a (26 Verse), anf.:
من الفقير وعبيد الله من ليس عقد ودّه بالواهي
u. später angehängt ein Trauergedicht auf Ḣātim ben aḣmed elahdal f. 394^b (75 Verse), anfangend:
افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسمْ
عصر الشباب له رونق سيما ان يكن الخلّ فيه راحمْ

F. 397^a Antwort des Ḣātim auf den obigen Brief, anfangend: (ان جئت باب احبّتى und einige Verse; dann): سلام علي النور الكامل والعزّ الشامل والمظهر الآهل الخ. Dieselbe schliesst f. 398^b:

وكذا الشكر ثناء مثبت سرّ الخليقه
وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين،

8634. Pm. 440.

1) f. 1—21.

27 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

نبذة من المراسلات المذكورة فى نفحة الريحانة،

Auswahl einiger Sendschreiben, welche sich in dem Werke des Elmoḣibbī finden, dessen Titel نفحة الريحانة (No. 7421) ist. Dieselben sind zum Theil an den Verfasser des Werkes gerichtet. Die Antworten sind bisweilen auch mitgetheilt. Die Personen, deren Briefe hier aufgenommen, sind in Pet. 181, welche Handschrift den 2. Theil des Werkes enthält, behandelt:

f.	in Pet. 181, f.	f.	in Pet. 181, f.
1^b	24^b	11^a }	173^a
5^b	24^b	12^b }	
6^b	54^b	13^b	183^a
7^b	31^a	14^a	171^b
10^b	93^a	15^b	31^a
	u. 191^a	17^a	205^b

Der f. 16^a vorkommende: حسن بن يوسف التاميلى, der zu den ausgezeichneten Leuten des Westens gehört, kommt in Pet. 181 nicht vor. — F. 21^b steht ein Schreiben des عبد الحي بن على بن محمد المعروف بالبخال † $^{1117}/_{1705}$, der in dem Nachtrag zu der نفحة الريحانة behandelt ist (in We. 293, f. 29^b).

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8635. Mf. 467.

Ein Convolut von 34 Briefen in (8^{vo} und meistens in) 4^{to}, die von Verschiedenen in den Jahren 1760—1781 an Verschiedene, meistens Personen geistlichen Standes in Italien, gerichtet sind, hauptsächlich geschäftlichen Inhalts — Besorgung von allerlei Kauf-Aufträgen, Rechnungen etc. —. Die Namen der Briefempfänger, so weit sie überhaupt hier genannt, sind:

1. 3. 5. 6. 7. 8—10. 13. 15. 18. 29 كاروز {عيسى / عيسه}
2. 27. 32 جرمانوس دونتى 4 تاودوروس [تادرس]
11 الكورفسكبوس يوحنا
14 يوسف آشتمه 16 الخوري يوحنا
17 المنسبنيور يوحنا خوري ابيسكوبوس
19. 21. 22 السيد جرجيس المارونى الحلبي
20 الخواجا موسي بطران الحكيم الفرنساوي
23. 25. 33 جرجيس ادلر 24 جرجيس يعقوب ادلر
28 خوريفيشكوبوس السريانى

Zu den Briefen 1—22 finden sich fortlaufende Bemerkungen. Ausserdem ist Brief 2 übersetzt und dem Texte beigelegt. Zu den Briefen 23—25, welche hier nur in Abschrift vorhanden, ist die Umschreibung in lateinischen Buchstaben und die Uebersetzung hinzugefügt. Bei 26. 27 ist Uebersetzung u. die Umschreibung mit lateinischen Buchstaben gegeben. Brief 33 liegt nur in Abschrift vor.

Die Schrift der Briefe, von verschiedener Grösse und Güte, ist zum Theil flüchtig, im Ganzen aber deutlich und nicht übel.

8636.

1) Mf. 469, 5, f. 46—70.

Arabischer Text von Briefen verschiedenen Inhalts: Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe, Berichte etc. Im Ganzen 53 Nummern. Davon sind 18 übersetzt: s. f. 22—30.

2) Mf. 469, 3, f. 22—30.

Epistolae arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauretania usitatae. Lateinische Uebersetzung von 18 Briefen (s. f. 46—70).

3) Mq. 180^b, f. 604. 605.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus d. J. 1715. 1711.

4) Glas. 1, Vorbl. a—d.

Einige Briefe.

5) Pm. 314, S. 13—24.

Stücke aus Briefen.

6) Mq. 121, S. 295—320.

Stück einer Sammlung von Stellen aus Briefen u. anderen Schriftstücken, in Reimprosa.

8637.

Von Briefen und Briefsammlungen seien noch erwähnt:

1) فقر البلغاء von احمد بن سعد الكاتب الاصبهانى um $^{350}/_{961}$.

2) كافى الرسائل von اسمعيل بن عبّاد † $^{385}/_{995}$.

3) مجموع الرسائل von ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$.

4) معونة الرسائل u. خادمة الرسائل von demselben.

5) ديوان الرسائل von الزمخشري † $^{538}/_{1143}$.

6) رسائل الوسائل von عبد الكريم بن محمد السمعانى † $^{562}/_{1167}$.

7) فرط الغرام الي ساكنى الشام von demselben.

8) الجواهر واللآلي von مبارك بن محمد ابن الاثير † $^{606}/_{1209}$.

9) ديوان الرسائل von سليمان بن موسى الكلاعى † $^{634}/_{1237}$.

10) الرسائل المهذبة فى المسائل الملقّبة von ابن الوردي † $^{749}/_{1348}$.

11) الفاضل من انشاء الفاضل von ابن نباتة † $^{768}/_{1367}$.

12) الرسالة الشوقية von مصلح الدين مصطفى بن حسام um $^{870}/_{1465}$.

13) مكاتبات von محمد بن ابي بكر بن داود العلوانى † $^{1016}/_{1607}$.

14) حلبة المفاضلة وحلية المناضلة von ابراهيم بن احمد ابن ملا چلبى † $^{1020}/_{1611}$.

15) تعليقات على رسائل ابن عبّاد von ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلى † $^{1053}/_{1643}$.

16) رسائل von احمد الحنفى الحموى † $^{1098}/_{1687}$.

17) مكتوبات von محمد عصمت بن ابراهيم حاجى چلبى um 1145/1732.

18) مراسلات von عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوى † 1160/1747

19) وسيلة السائل von محمد افندي السيواسى † 1177/1763.

c) Briefsteller.

8638. We. 221.

1) f. 1—47.

112 Bl. 8vo, 13 Z. (18½ × 12¾; 13½ × 8½—9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert am Rande; auch abgescheuert. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a (auch f. 2a):

كتاب تفريج المهج وسبب الوصول الي الفرج.

Nach dem Titel steht noch:

يحتوي على مراسلات العشاق، وشكواهم الم الفراق،

was der Sache nach richtig ist. Das weiter unten auf der Seite Stehende ist fast unlesbar, und was davon lesbar, ist ohne Belang. Nach der Unterschrift f. 47b:

سرور المهج والالباب في رسايل الاحباب.

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي باسمه يستانف كل كتاب، وبذكره يستفتح كل خطاب . . . اما بعد جنبك الله الردي واعانك على اتباع الهدي الخ

Sammlung, in Prosa und kurzen Gedichten oder Gedichtstücken, zu dem Zwecke, eine Unterstützung des Gedächtnisses beim Briefschreiben oder Gespräche zu sein. Der Inhalt wird f. 6b so angegeben: وسابيّن لك بعض ما استحسنوه من الرسايل في ابتداء مطانبتهم واقتضاء جواب كتبهم والجواب عن كتب الابتداء والجواب عن الجواب والمكاتبة في المعاتبة من الزلات وفي طلب الزيادة واجعل لك ذلك صدورا مفصلة وفصولا مختصرة ان شاء الله تعالي بمنه وتوفيقه،

So weit geht die Vorrede. F. 7a beginnt das eigentliche Werk, mit der Ueberschrift: ذكر ما استحسنوه من الصدور والرسايل نثر ونظم، Diese Briefanfänge, Liebe und Liebesklage und Vorwürfe enthaltend, in Prosa gehen bis f. 17a. Daselbst beginnt der poetische Theil, gleichen Inhaltes, mit der Ueberschrift: ذكر الاشعار والمكاتبات التي تكتب بعد الصدور والعنوانات،

Der Verfasser ist nicht genannt, giebt sich aber f. 2b unten als Verfasser des Werkes الموشى zu erkennen (ولاهل الظرف علامات وقد وصفنا ذلك في كتاب الموشى واستغنينا عن اعادة ذكره في هذا الكتاب غير اني اختصر لك ما فيه جملة الخ) d. h. ابو الطيب محمد بن اسحق بن يحيى الوشّاء Mohammed ben isḥâq ben jaḥjā *elwaššā* abū 'ṭṭajjib lebt um 300/912.

Das Ganze schliesst mit einem Gedichtstück von 3 Versen, dessen erster Vers (Motaqārib): هجرت فيا ليته من صحيح وغبت فوالله اوحشتني

Schrift: ziemlich gross, stark, gut, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 650/1252. — Es fehlt etwas (wol immer nur 1 Blatt) nach f. 14. 23. 27. 38. 44. — Nicht bei HKh.

In We. 1240, 2, f. 12a steht ein Stück aus حسن التوسل الي صناعة الترسل (No. 7392) Kunst des Briefschreibens, dem Werke des شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي † 725/1326.

8639. Pm. 64.

247 Seiten 8vo, 19 Z. (19 × 14; 12½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der obere Rand (besonders in der 1. Hälfte) wasserfleckig; überhaupt nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel zweimal auf der ungezählten Seite vor der ersten Textseite:

ك" التعريف بالمصطلح الشريف

Ebenso in der Vorrede, S. 2, Z. 17: wo jedoch (aus Versehen) بالمصطلع steht. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst vollständiger:

احمد بن يحيى بن فضل الله بن المجلي بن دعجان شهاب الدين ابو العباس بن محيى الدين القرشى العدوي العُمَري الدمشقى

Anfang S. 1: قال العبد الفقير الي الله تعالي القاضي . . . شهاب الدين ابو العباس احمد بن فضل الله العمري . . . الحمد لله الذي ميز مقادير

الرتب وفنن القوانين حتى لا يبقى سبيل لمن عتب . . . وبعد فلما اغري اهل الفضايل بحب التمام وطبع كل رفيق الشمايل على الظماء الي موارد الادب الخ

Handbuch und Rathgeber bei Abfassung von Schriftstücken aller Art, von Aḥmed ben jaḥjā *ben faḍl allāh* ben elmoḥallī elqoreśī eddimaśqī *el'omarī* śihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 697/1298, † 749/1348. Der Verf. hatte in seiner Jugend ein Werk dieser Art geschrieben und hat im Alter, auf vieles Drängen, ein ähnliches mit allerlei Zusätzen und Verbesserungen verfasst, das hier vorliegt. Es ist ein durchweg interessantes Werk. Dasselbe zerfällt in 7 قسم.

1. قسم S. 3 فى رتب المكاتبات واول ما يبدأ بها يكتب به الي الابواب الشريفة الخليفية زادها الله شرفا جريا على قديم العادة ورجاء لملاحظة السعادة والكتابة اليها من الملوك والسوقة لا تختلف،
2. قسم 74 فى عادات العهود والتقاليد والتفاويض والتواقيع والمراسيم والمناشير
3. قسم 142 فى نسخ الايمان، يمين شريف يستحلف بها للمبالغلة الخ
4. قسم 158 فى الامانات والكفر والهدن والمواصفت والمفاسخات
5. قسم 165 فى نطاق كل مملكة وما هو مضاف اليها من المدن والقلاع والرساتيق
6. قسم 176 فى مراكز البريد والحمام وهجن والثلج والمراكب المسفرة به فى البحر والمناور والمحرقات
7. قسم 193 فى اوصاف ما تدعو الحاجة الي وصفه مما يكثر ذكره فى المكاتبات (in 7 فصل)

1. فصل 194 (in 9 نوع) فى الالات
 - 1. نوع 194 فى السلاح
 - 2. نوع 198 فى الات الحصار
 - 3. نوع 201 فى الالات الملوكية
 - 4. نوع 205 فى الات السفر
 - 5. نوع 208 فى الات الصيد
 - 6. نوع 209 فى الات المعاملة
 - 7. نوع 209 فى الات الملاهي
 - 8. نوع 211 فى الات اللعب
 - 9. نوع 211 فى المسكرات والاتها

2. فصل 212 (in 5 نوع) فى الحيوان
 - 1. نوع 212 فى المركوب
 - 2. نوع 217 فى جليل الوحش
 - 3. نوع 221 فى معلمات الصيد
 - 4. نوع 226 فى الطير الجليل
 - 5. نوع 231 فى الطيور

3. فصل 233 فى الامكنة
4. فصل 239 فى المياه ولوازمها
5. فصل 241 فى الكواكب
6. فصل 243 فى الازمنة

(Die Ueberschrift fehlt, desgl. ist der Anfang dieses Abschnitts ausgelassen.)

7. فصل 244 فى الانواء

Schluss S. 245: ولا اتت القرب لتملأ منه الا وراحت وهي فارغة الجراب، قال المملي اجزل الله له الثواب وهذا آخره بتمامه تم الكتاب وليعذر من وقف عليه . . . لعلمهم اذا كسد عندهم ان له قوما ينفق عليهم والله تعالي يوفقنا لما هو اصلح ويفتح علينا فقد قرعنا بابه والله يفتح وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. S. 190 untere Hälfte fehlt der Text. — Abschrift im J. 872 Śawwāl (1468) von سعد بن ابراهيم الطيبي الشافعي
HKh. II 3092.

S. 247 enthält einen Ausspruch des جعفر الصادق über Unglückstage.

8640. Spr. 1158.

57 Bl. 8vo, 15—18 Z. (20½ × 14½; 12½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut, bis auf einige Flecken; f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel:

تعليق الديوان لسنة ثلاث واربعين وسبعماية للشيخ الامام العالم العلامة جمال الدين محمد ابن نباتة المصري . . .، التواقيع، الكتب، الادعية، الصدور،

Anfang f. 1b mit der Ueberschrift:

توقيع الشيخ شمس الدين بن الشيخ برهان الدين الجعبري بمشيخة حَرَم سيدنا الخليل صلوات الله عليه وسلامه وهو اول توقيع كتبته وتعرفت بركته، رسم بالامر العالي اعلاه الله تعالي، وبسط فضله الذي لا يبلغ امد الوصف ولو تعالي الخ

Sammlung von Verfügungen f. 1ᵇ—26ᵃ, Schreiben f. 26ᵃ—43ᵇ und Briefanfängen und guten Wünschen f. 44—57, von Ǵemāl eddīn ibn nobāta † 768/1367, im J. 743/1342 zusammen gebracht. Es scheint, dass dieselbe als Anhang zu seinem Dīwān angesehen werden soll. Das letzte Blatt (f. 57ᵃ) ist vielleicht von anderer Hand geschrieben, gehört aber doch dazu. — F. 56ᵇ schliesst: يهدي اليه من السلام اسلمه ومن الثناء ما ينبغى فى نجاح

Schrift: ziemlich gross, geläufig, im Ganzen deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8641. Mf. 72.

203 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27½ × 18; 19½ × 12¼ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب البيان فى اصطلاح اهل الزمان
لشمس الدين ابي عبد الله محمد الحلبي الحنفى
احد الموقعين بالدست الشريف بديوان الانشاء
الشريف سكنه كان بدرب الشرشى بقناطر السباع

Anfang: القاب مولانا السلطان المشعرة الي آخر سنة ثمان وسبعين وسبعماية مما كتب به الي صاحب اصطنبول من نسخة فتح الدين ابن شاش رحمه' السلطان الاعظم المالك الملك العلائى السيد الاجل العالم العادل المجاهد المرابط الخ

Sammlung von Musterbriefen in Kanzleistil, von Moḣammed elḣalebī elḣanefī, um 800/1397. Das Werk ist ohne Vorrede und nicht in Kapitel oder besondere Abschnitte getheilt. Eine systematische Anleitung zum Abfassen solcher Schreiben wird nicht gegeben. Nachdem f. 2ᵇ aufgeführt sind: الممالك الاسلامية ومضافاتها مما كتب به عن السلطان الي آخر سنة سبعين وسبعماية (und zwar zuerst دمشق, حمص, بعلبك, الرحبة, تدمر und عجلون), folgen kleinere und grössere Sendschreiben an Verschiedene, auch Antwortschreiben, oft mit Angabe des Formates, auch der Schriftart. Darunter mustergültige Ausdrücke für Wünsche (langes Leben, lange Herrschaft etc.); ferner Bestallungsschreiben (تقليد) von grösserem Umfang, Edicte (مرسوم شريف), Verordnungen (توقيع), Diplome (منشور), Empfehlungsschreiben (مسامحة).

Schluss f. 202ᵇ: وعقدنا عليه من يد نظرنا السعيد خناصر الاصطفاء لشهادة العقول بفضيلته التى ازالت كل اتهام . . . ودبجنا حلل المحامد بما ينسجه من مدايحه اندي الاقلام من شاع حبر خبره واشتهر وتواتر حديث فضله المسلسل وانتشر وخدم مذهبي الشافعي والحنفى فحلّ منهما سويداء البصيرة وسواد البصر' آخر الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

F. 203ᵃ von anderer Hand und anderem Verfasser ein Dankschreiben in gereimter Prosa, beginnend mit einigen Versen (Ṭawīl):

سلام كما فاحت بروض ازاهر مضىء كما لاحت بافق زواهر

und schliessend: فادام الله على مولانا سوابغ نعمه وعمّه باحسانه الكريم بمنّه وكرمه ان شاء الله تعالى'

8642. Pet. 299.

1) f. 2—65. 69—74.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵃ:

كتاب مزيل الحصر فى مكاتبات اهل العصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله منطق السنة الاقلام بمناجاة الضماير ومسمع صوتها مع لزوم الصمت بالاعراب عمّا فى السراير . . . وبعد فقد امر من تجب طاعته ولا تسمع بوجه مخالفته وهو السيّد الاجل سليل الخلافة . . . ان اضع له دستورا فى المكاتبات الخ

Ein Briefsteller, abgefasst auf Befehl des ابو الخير يعقوب بن المتوكل على الله ابي عبد الله محمد بن المعتضد بالله ابي الفتح ابي بكر

Der Verfasser lebt also c. 820/1417. Sein Werk ist eingetheilt in 2 مقالة.

1. مقالة f. 3^b (in 3 Kapp.) فى صدور المكاتبات

1. باب 3^b فى صدور مكاتبات الخلفاء وولاة العهد بالخلافة

1. فصل 3^b فى صدور المكاتبات الصادرة عن الخلفاء وولاة العهد

2. فصل 6^b فى المكاتبات الصادرة الى الخلفاء

3. فصل 9^a فى المكاتبات الصادرة عن ولاة العهد بالخلافة

4. فصل 9^b فى المكاتبات الصادرة الى ولىّ العهد بالخلافة

2. باب 10^a فى المكاتبات السلطانية

1. فصل 10^b فى المكاتبات الصادرة عن السلطان بالديار المصرية (مرتب in 9)

2. فصل 13^b فى المكاتبات الصادرة عن نواب السلطنة ونحوها الى السلطان

3. فصل 14^a فى المكاتبات الصادرة عن ولاة العهد بالسلطنة

4. فصل 14^b فى المكاتبات الصادرة الى ولاة العهد بالسلطنة

3. باب 14^b فى المكاتبات الاخوانية الدايرة بين اعيان المملكة واكابر اهل الدولة من نواب السلطنة وساير الامراء والوزراء ومن فى معناهم من اعيان القضاة والكتاب وساير ارباب الوظايف

1. فصل 14^b فى رتب المكاتبات المصطلح عليها بين اهل العصر

1. قسم 15^b الابتداآت

1. درجة 15^b بتقبيل الارض (مرتبة in 5)

2. درجة 21^a بتقبيل اليد (مرتبة in 3)

3. درجة 72^a المكاتبة بالدعاء (مرتبة in 3).

4. درجة 23^b بصنع مخترعة من صدور المكاتبات بالادعية (مرتبة in 3).

2. قسم 26^b من المكاتبات الاخوانيات الدايرة بين اعيان المملكة واكابر اهل الدولة الاجوبة

1. ضرب 26^b ما يفتتح من ذلك (مرتبة in 4).

2. ضرب 28^b من الاجوبة ما يفتتح بورود المكاتبة الخ

2. فصل 69^b فى بيان المكتوب عنهم والمكتوب اليهم من اعيان الدولة بمملكة الديار المصرية وما يستحقه كل منهم من رتب المكاتبات السابقة على ما الحال مستقر عليه فى زماننا،

1. طبقة 69^b من المكتوب عنهم كافل السلطنة وهو نايب السلطان بالحضرة واتابك العساكر . . . والمكتوب اليهم عن هذه الطبقة (مرتبة in 18)

32^a اعلم ان وراء ما تقدم من المكاتبات عن نايب الشام مكاتبات اخرى الى من هو خارج عن المملكة (مرتبة in 7)

2. طبقة 33^a ممن يكتب عنهم من اعيان الدولة بالمملكة المصرية نايب السلطنة بحلب (مرتبة in 13)

34^a المقالة الثانية فى ذكر طرف من مقاصد المكاتبات على ما استقر عليه الحال (باب in 3)

1. باب 34^a فى مقاصد مكاتبات الخلفاء

1. فصل 34^a فى مقاصد المكاتبات الصادرة عن الخلفاء

2. فصل 38^b فى مقاصد المكاتبات الصادرة الى الخلفاء

2. باب 41^a فى مقاصد مكاتبات الملوك الصادرة عنهم واجوبتها الواردة عليهم

3. باب 45^b فى مقاصد المكاتبات الاخوانيات [وهو المقصود بوضع هذا الكتاب]

1. صنف 45^b.

1. نوع 45^b فى التشوق

2. نوع 46^a فى الشكر

3. نوع 46^b فى التهانى

4. نوع 53^a فى التعازى

5. نوع 55^a فى التهادى

6. نوع 60^b فى الشفاعات

7. نوع 62^a فى العتاب واستجلاب المصافاة فى المودّات

2. صنف 63^b.

1. نوع 63^b اجوبة كتب الشوق

2. نوع 64^a اجوبة كتب الشكر

3. نوع 64^a اجوبة كتب التهانى

4. نوع 64^b اجوبة كتب التعازى

5. نوع 65^a اجوبة كتب التهادى

6. نوع 65^a اجوبة كتب الشفاعات

7. نوع 65^b اجوبة كتب العتاب

In diesem نوع hört das Werk hier auf mit dem Verse (Kāmil):

انت البرىء من الاساءة كلّها ولك الرضى وانا المسىء المذنب

Das Uebrige fehlt, vielleicht 2 Blätter.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—22. 29. 71—74. 30. 23—28. 69. 70. 31—65.

Blatt 71ª ist das in der 1. Zeile stehende (und gefälschte) وهذه zu streichen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

8643. Spr. 1223.

82 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: voll grosser Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Indess auf f. 1ª oben ist geschrieben:

شمس المغرب فى المرقص المطرب للبدر الدماميني،

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر الاسكندري المالكي الدماميني بدر الدين

Anfang fehlt. Sammlung von Mustern des Brief- und Kanzleistiles von verschiedenen Verfassern, zusammengestellt von Moḥammed ben abū bekr ben 'omar eliskenderī bedr eddīn *eddemāmīnī*, geb. 763/1362, † 828/1425 (827).

f. 1ᵇ نسخة ما قرضه بدر الدين الدماميني على شرح الالفية للشيخ يحيى المغربي البجائي،

2ª نسخة تقريض التقوي للمذكور

2ᵇ من انشايه ما كتب به بشارة عن الملك المويد عند عوده من البلاد الرومية وحلول ركابه بحلب الي نوابه بالممالك الشامية والمصرية وضمن ذلك الاخبار بما منّ الله به من الفتح الرومي،

6ª قد ورد على الابواب العالية مكاتبة صاحب حصن كيفا فكتب اليه الجواب،

7ª توقيع الفخري ابن ابي الفرج بنظر وقف السادة الاشراف بمصر وهو اذذاك استدار بها،

8ᵇ من انشايه ما كتب به بشارة بوضع سيدي موسي ولد المقام العالي الملك المويد فى ثالث عشر جمادي الاولي،

f. 9ª من انشايه وهو بثغر الاسكندرية وقد ورد على نايبها بشارة بمولد سيدي محمد بن القاسم الشريف وقد ساله المشار اليه فى الجواب من ذلك فكتب،

9ᵇ ومن انشايه وقد وردت مكاتبة صاحب حصن كيفا على الابواب العالية فرسم له برد جوابها فكتب،

10ª ومن انشايه توقيع بجيى بن العطار بتوقيع الدرج الشريف

10ᵇ ومن انشايه تقليد الناصري محمد بن البارزي ناظر دواوين الانشا بالممالك الاسلامية بنظر اوقاف السادة الاشراف بالديار المصرية والشامية،

12ª كتب مولانا الشيخ بدر الدين محمد البشتكي ما صورته الخ

17ª ومن انشايه ما كتب به من المراسيم بمنع اليهود والنصاري من المباشرات بالدواوين الشريفة وذلك عقب مولد احمد المذكور سابقًا،

Fängt an: لا زال عمود هذا الدين القيم على اجمل القواعد فى ايامه الشريفة قايما وكلما نوت اعداء هذه الامة فعلا مضارعا كان سيفه المويدي لها جازما الخ

38ª ومن انشايه هذه الخطبة التى لم ينسج علي منوالها ولا سمحت قرايح الاوايل بمثالها، الحمد لله الذي لطف بعبده فى حفظ هذا الكتاب الشريف واذا كان المولي لطيفا لم ينس من اللطف عبد اللطيف نحمده على ان فتح لنا بفاتحة هذا الكتاب ابواب الجنان وايد حفاظ البقرة على اصحاب العجل واصطفي آل عمران ومدّ لرجال هذه الامة النساء مايدة الاكرام، الخ (und in dieser Weise die Namen der Suren des Qorān angebracht).

62ᵇ ومن انشايه ما كتبه تقريظا على حلبة الكميت للشيخ شمس الدين محمد النواجي، وقفت على هذا المجموع الحسن فوجدته قد جمع المحاسن وتفرد وتحققت انه الجامع الكبير فصليت خلف امامته وسمعت فيه حديث محمد وشرطت ان تكون مدايحي وقفا على هذا الجامع المعمور باللطايف الخ

Das f. 82ᵇ unten zuletzt angefangene Schreiben (über eine Risāle des Oberqāḍīs Śems eddīn moḥammed, bekannt unter dem Namen ابن العراقي)

ist: الحمد لله طالع المملوك رسالة محمد وسلم، واحكم السمع والطاعة لكلامها المحكم، والله ما سمعها عالم الّا هام ولا ردع سحرها،

Die mitgetheilten Schreiben fallen in die Jahre $^{822}/_{1419}$ bis $^{827}/_{1423}$ (cf. f. 16ᵇ. 24ᵃ. 50ᵇ. 55ᵇ. 64ᵃ).

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 71 ist eine Lücke von 8 Blättern. — Nach f. 62 fehlt der Schluss.

8644. Spr. 1160.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14²/₃; 15 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: gut, bis auf einige Flecken am oberen Rande von f. 51 an bis zu Ende. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

قهوة الإنشاء لابن حجة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي احسن انشاءنا فساجعنا على افنان العبودية بتحميده، واعربت الحان سواجعنا بين الاوراق عن تمجيده، . . . اما بعد فاني ما ادرت كاس الانشاء هنا الا ليطيب المتامل بتنقله من شطوط البحور،

Dies Werk des Taqī eddīn *ibn Ḥiǵǵe* † $^{837}/_{1433}$ (No. 1393) enthält eine Sammlung mustergültiger Kanzleischreiben, zur Nachahmung für Kanzleibeamte. An der Handschrift fehlt das Ende. Sie hört f. 54ᵇ auf in dem Schreiben, das handelt: بتقليد القاضي نجم الدين بن حجي بقضاء قضاة الشافعية بدمشق، († $^{830}/_{1427}$) und zwar mit den Worten: في الدارين الا رفعه وبها يظهر ما انطووا عليه من الكمالات،

Schrift: klein, deutlich, ohne Vocale, gleichmässig. Die einzelnen Schreiben mit rothem Anfang. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 54 folgt auf 62. — HKh. IV 9681.

8645. We. 1473.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, sonst im Ganzen ziemlich gut. F. 71—89 im Rande ein Loch. F. 1. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الاجوبة المعتبرة عن الفتيا المبتكرة التى انشاها علامة عصره . . . جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد ابن نباتة المصري

Anfang f. 1ᵇ: وهذه الفتوي التى انشاها علامة عصره الشيخ جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد بن نباتة المصري رحمه لما اشتغل بفن الادب وفاق فيه اقرانه فالتمس من القاضي شهاب الدين ابن فضل الله صاحب ديوان الانشاء ان يدخله الديوان مع جملة كتاب الدرج فتاخر عنه ولم يجبه لذلك فاستفتى اهل ذلك العصر فاجابوه الخ

Der Titel ist nicht richtig; auch der Verf. kann nicht Ibn nobāta † $^{768}/_{1367}$ sein. Es kommen in diesem Werke viele Stücke von Späterlebenden vor. — Es ist eine Sammlung von Kunstschreiben verschiedenen Inhalts, von Verschiedenen; die Umstände, auf welche diese Schreiben gehen, sind kurz angegeben. Es sind Proben gegeben u. A. von:

- f. 1ᵇ dem schon genannten, hier mit der Kunje ابو الفتح oder ابو بكر [sonst ابو عبد الله oder ابو الفضل] versehenen جمال الدين ابن نباتة.
- 3ᵇ ناصر الدين شافع بن على بن عباس
- 5ᵃ عماد الدين ابن العفيف
- 6ᵃ الفقيه شعيب
- 7ᵇ الفقيه نور الدين علي المكي
- 9ᵃ in Bezug auf das Werk السيرة المويدية des شمس الدين محمد بن نوحص الحلبي sind verschiedene تقريض mitgetheilt (lobende Urtheile) von الناصري الجهنى البارزي الشافعي † $^{823}/_{1420}$.
- 9ᵇ ابو الفضل عبد الرحمن بن عمر بن رسلان البلقينى الشافعي جلال الدين † $^{824}/_{1421}$.
- 10ᵃ شهاب الدين ابو العباس احمد بن على بن احمد القلقشندي † $^{821}/_{1418}$ (aus d. J. $^{819}/_{1416}$ Rabīʿ I).
- 11ᵃ شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان البساطي المالكي † $^{842}/_{1438}$.
- 12ᵃ عبد الرحمن ابن الصايغ (vom J. $^{819}/_{1416}$ Raǵab).
- 12ᵃ صدر الدين احمد بن محمود العجمي الحنفى
- 13ᵇ مجد الدين فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد الرزاق ابن مكانس الحنفى † $^{822}/_{1419}$.
- 14ᵇ محمد بن محمد بن محمد ابن البارزي الشافعي كمال الدين
- 14ᵇ بدر الدين محمد بن ابي بكر المخزومي المالكي الدماميني † $^{827}/_{1424}$ (vom J. $^{818}/_{1415}$ Šawwāl).

16ᵇ ابو الفتح محمد بن احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن وفا (im J. $^{819}/_{1416}$ Rabīʿ I) (so der Name f. 19ᵃ; 16ᵇ steht: ابو الفتح محمد ابن ابي الوفا).

19ᵃ احمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي العسقلاني ابن حجر † $^{852}/_{1448}$.

20ᵃ يحيى بن احمد ابن العطار (im J. $^{819}/_{1416}$).

21ᵃ محمد بن الحضري المالكي الاصيل

22ᵃ تقى الدين ابراهيم بن محمد المقريزي

23ᵃ عبد الملك بن ابي بكر الموصلي زين الدين (im J. $^{814}/_{1411}$ Çafar).

24ᵃ علاء الدين علي السندي

25ᵇ Lobende Urtheile (تقاريض) über den Commentar des الدماميني, betitelt نزول الغيث, zu der لامية العجم des الطغرائى von:

عبد الرحمن بن محمد بن خلدون

احمد بن محمد التنيسي المالكي ناصر الدين

شمس الدين محمد بن محمد ابن الجزري الشافعي

جلال الدين محمد ابن الشحنة الحنفى

شمس الدين محمد بن محمد الغماري

فضل الله ابن مكانس

32ᵃ بدر الدين محمد بن ابراهيم بن محمد البَشْتَكي † $^{830}/_{1427}$.

35ᵇ زين الدين ابو بكر بن عثمان العجمي

36ᵇ بدر الدين محمد بن محمد بن ابي بكر الشافعي الزركشى — u. e. A.

39ᵇ Lobschreiben auf das Werk des تقى الدين محمد بن شهاب الدين احمد بن على الفاسي المكي المالكي † $^{832}/_{1429}$, das betitelt ist:

الزهور المقتطفة من تاريخ مكة المشرفة

von ولي الدين عبد الرحمن ابن العراق الشافعي

شهاب الدين ابن حجر

شرف الدين اسمعيل بن ابي بكر المقري

40ᵇ Lobschreiben auf das Werk des تاج الدين عبد الوهاب الحسيني, betitelt:

الغيث الفايض في علم الفرايض

hauptsächlich von شهاب الدين ابن حجر

سعد بن محمد بن عبد الله بن سعد بن مفلح الديري

بدر الدين عبد المنعم البغدادي الحنبلي

تقى الدين ابن قاضى شهبة

45ᵃ Lobschreiben auf das Reǵez-Gedicht des بدر الدين محمود العينى † $^{855}/_{1451}$, über das Leben des الملك المويد; dasselbe führt den Titel الجوهرة und ist über 4800 Verse lang (an der Richtigkeit der Verse hatte شهاب الدين ابن حجر mancherlei ausgesetzt); von بدر الدين محمد البشتكي und ابن حجي (l. حجة) الحموي

47ᵇ folgt das Werk des

جمال الدين محمد ابن نباتة

betitelt: سجع المطوّق

Anfang: الحمد لله الذي امرنا بشكر الاحسان وامدنا بمعونة الكلم الحسان ودلنا على ذخاير القول باشارة بنان اللسان . . . وبعد فهذه اوراق تشمر الشكر وفصول ظاهرة تنتج السكر واعراض تذكر بالفضل من ليس ينسي ولكنه تجديد ذكر على ذكر الخ

Der Titel so auch in der Vorrede f. 49ᵇ.

Enthält Biographien oder vielmehr poetische Charakteristiken hervorragender zeitgenössischer Gelehrter und Schöngeister, nebst Proben der von dem Verfasser zu verschiedenen Zeiten an dieselben gerichteten Schreiben, die ihm grade zur Hand waren bei der Abfassung des Werkes, oft auch mit Antworten darauf, oder mit Schreiben ihrerseits allein. Er behandelt so:

50ᵇ شهاب الدين محمود بن سليمان بن فهد الحلبي

54ᵇ جمال الدين ابو العباس احمد بن صصري الشافعي

57ᵇ جلال الدين محمد بن عبد الرحمن القزويني

59ᵇ دمال الدين محمد بن الزملكاني

61ᵇ علاء الدين علي بن شمس الدين محمد بن غانم

63ᵇ بدر الدين محمد بن كمال الدين محمد بن محمود ابن العطار

66ᵇ فخر الدين محمد بن محمد المصري ابن المعلم

71ᵇ امين الدين محمد بن محمد بن النحاس

73ᵇ بهاء الدين ابو بكر بن شمس الدين ابن غانم

75ᵃ شهاب الدين احمد بن اليزدي

77ᵃ جمال الدين يوسف ابن حماد الحموي

Das Werk des ابن نباتة liegt hier, wie es scheint, ganz vor. Vgl. Pm. 612.

80ᵇ Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجّة († 837/1433) zu seinem Dīwān in Vers und Prosa, betitelt جنى الجنتين (er heisst auch: الثمرات الشهية), und ein kleiner Brief an denselben.

81ᵇ Ein Loburtheil über das Werk مطالع البدور في منازل السرور des على بن عبد الله البهائي الغزولي الدمشقى علاء الدين † 815/1412.

83ᵃ Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, welches 5 Qaçīden des Verfassers und 5 von جمال الدين ابن نباتة enthält.

84ᵇ Anfrage an den Verfasser und Antwort desselben, ob in einem vorgelegten Verse يا هذا الفتى oder يا ذا الفتى richtig sei?

87ᵃ Brief des Verf. an شرف الدين مسعود الشافعي.

88ᵇ Urtheil des Verf. über die Qaçīde des شمس الدين ابو عبد الله محمد الشافعي ابن خطيب زرع deren Anfang (Basīṭ):

ما لي وللعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فاضل الّا على وجل

Dies ist das hier vorhandene letzte Stück; es scheint nicht, dass es das letzte der Sammlung gewesen ist. Der auf dem unteren Theil der Seite 89ᵇ freie Raum dient zum Anfang einer Lobqaçīde auf das Wādī von حماة الشام (10½ Verse vorhanden). Beginnt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشطِ
وحقك تطوي شقة الهمّ بالبسطِ

Der Sammler der hier vorliegenden Stücke muss also frühstens in der ersten Hälfte des 9. Jahrhdts d. H. gelebt haben.

Nun steht f. 46ᵃ neben der Ueberschrift: صورة كتابة ابن حجي الحموي, am Rande: تقريض المؤلف. Man sollte also meinen, dass ابن حجي, d. h. شهاب الدين احمد بن علاء الدين حجي بن موسي بن احمد الشافعي (geb. 751/1350) † 816/1413 (oder dessen Bruder نجم الدين عمر بن حجي † 830/1427) das Werk verfasst habe. Allein von diesen war nicht الحموي, sondern الدمشقى zu sagen.

Die Art des ganzen Werkes passt vielmehr zu dem ابن حجة الحموي, d. h. تقى الدين ابو بكر بن علي بن عبد الله (geb. 767/1366, † 837/1433), der in Vers und Prosa ausgezeichnet war; auch die der späteren Zeit Angehörigen und hier berücksichtigten Schriftsteller wie العينى († 855/1451) sprechen mehr für ihn. Es ist daher, wie ich glaube, an der bezeichneten Stelle f. 46ᵃ ein Schreibfehler anzunehmen (حجي für حجة).

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8646. Pet. 299.

2) f. 66—83. 1ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: lose Blätter. Die Reihenfolge ist: f. 66. 67. Lücke von wahrscheinlich mehreren Blättern. 68. Lücke. 76—81. Lücke. 82. 83. Lücke. 75.

Titel des Werkes fehlt. Schluss ebenfalls. Es ist eine Sammlung fürstlicher Musterbriefe und Wezīrschreiben, die meistens aus den Jahren 970/1562. 971/1563 datiren.

Anfang f. 66ᵃ: الملك لله الواحد القهار قل اللهم مالك الملك . . . قدير (Sura III 25)، وهذا هو محلّ العلامة الشريفة الاسم الكريم سلطان سليم خان، هذا مثالنا الشريف السامي السلطاني وخطابنا المنيف العالي الخاقاني لا زال نافذا مطاعا بالعون الرباني واليمن الصمداني الخ

Dieses Schreiben und andere sind von dem Sulṭān سليم بن سليمان خان † 982/1574. Dann:

68ᵃ صورة كتاب جنكزخان بن عماد الملك صاحب بلاد كجرات باقليم الهند الي الامير محمد بن داود بن عمر باقليم الصعيد الاعلي،

76ᵃ صورة مكاتبة مصطفى باشا نائب مصر المحروسة لصاحب جول بالديار الهندية باسم حسين خان نظام الملك جواب لمكاتبته الواردة

77ᵇ كتاب تيمورلنك للملك الظاهر سلطان برقوق صاحب مصر

78ᵃ كتاب سلطان برقوق لتيمورلنك ردّ جوابه

78ᵇ مكاتبة شاه رخ ابن تيمورلنك على الملك الاشرف سلطان بارسباي صاحب مصر المحروسة . . . في سنة ٨٤٩

etc. Zuletzt noch einige Schreiben vom Sulṭān Selīm ben soleimān.

Die Blätter f. 82. 83 (womit das Werk nicht zu Ende) gehören in die Lücke nach f. 67. — Die Paar Zeilen auf f. 75ᵃ gehören schwerlich zu diesem Werke.

F. 1ᵇ enthält das Ende eines Briefes des المحب الداعي الفقير محمد الصوفي. Schluss: وانتم في امان الله تعالي وحفظه ورعايته ولحظه،

8647. Pm. 111.

3) f. 228—249ᵃ.

Format etc. und Schrift: wie bei 2). — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 228ᵇ:

منية الراضي برسايل القاضي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 228ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... هذه غرر الفاظ انتقيتها مما عندي من كلام القاضي ابي احمد منصور بن محمد الازدي الهروي رة وجعلتها عشر رسايل في عشرة انواع الخ

Auswahl aus Sendschreiben des Abū aḥmed mançūr ben moḥammed elezdī elherewī. Er lebt, nach No. 7407, f. 164, um 400/1009. Der Verfasser der Sammlung ist nicht genannt. Er hat den Stoff in 10 Kapitel vertheilt.

1. باب 228ᵇ في التهاني، التهنية بالفتوح، قد عود الله الامين عزّ ذكره
2. باب 232ᵃ في الشكر، انعام الشيخ اطال الله بقاه وادام علاه وجعل
3. باب 233ᵇ في المدائح والاثنية، الكرم اطال الله بقاء الشيخ
4. باب 236ᵇ في الشوق والحنين، كتابي عن سلامة طمس من نجومها
5. باب 239ᵇ في العتاب والاستبطاء، شعر ليت شعري عن الالي تركونا
6. باب 240ᵃ في الشكوي والاعتذار، وصل كتابه متضمنا لصنوف من الخطاب
7. باب 241ᵃ في العيادة والتعزية، اتّصل بي خبر علّة علّته
8. باب 243ᵃ في المداعبة والمطايبة، كتابي اطال الله بقاء السيد ثم الاجلّ
9. باب 245ᵇ في الاوصاف والتشبيهات، وصف الكتب، تاملت الرقعتين
10. باب 247ᵃ في التصديرات والادعية، كتابي عن سلامة واكفة القدر

Schluss: ما تناوب الصباح والمساء وانطبق على الارض السماء ما استقلّ البدر واستهل القدر، تمت الرسايل،

Das Ganze in Reimprosa, stellenweise mit Versen untermischt.

Abschrift vom J. 1058 Rabīʿ II (1648).
Nicht bei HKb.

8648. Mq. 609.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" عمدة الوسايل وصدور الرسايل

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: هذه رقاع سلطانيات، خلد الله ايام المجلس السامي الفلاني وجعل النصر والظفر معقودين بناصية جياده الخ

Anleitung zu Gesuchen, Bewillkommnungen (Gratulationen), Briefen an Hochgestellte, Trostschreiben u. s. w. So f. 3ᵇ تهنئة بالقدوم من سفر

4ᵇ	كتاب الي السلطان في هدية خيل حملت اليه
6ᵇ	مما يكاتب به السلطان على سائر الفنون
9ᵃ	مكاتبة للامراء والروساء والقضاة والفضلاء
13ᵇ	مكاتبات الي ساير طبقات الناس على ساير الفنون
17ᵇ	في الاعتذار، في طلب حاجة، في الشكر، الخ
20ᵃ	في السؤال — 23ᵃ ما يكتب في الشفاعات
24ᵃ	ما يكتب في التهاني — 25ᵃ في الهناء بعام جديد
25ᵇ	تهنية بمولود — 26ᵇ ما يكتب في التعازي
30ᵇ	في مكاتبات الاشراف والشيوخ اهل الرسوخ

Schluss f. 31ᵇ: ضاعف الله جلاله وجمل في الدارين احواله وحرسه في ذاته وصفاته ونفع الانام بخلوص دعواته في خلواته وجلواته وتلك النعمة الكبري والمنة العظمى،

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 970/1562.

8649.

1) Lbg. 435, 8, f. 63. 64.

Format (35 Z.; Text: 24—25 × 15ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1.

2 Blätter aus einem grösseren Werke, Musterbriefe verschiedener Arten enthaltend.

Es ist in Kapitel getheilt; Bl. 63 beginnt im 9., worin Bitt- u. Versöhnungsschreiben enthalten sind. 10. Kap. f. 64ᵃ Beglückwünschungsbriefe (في التهانى), beginnend (mit Versen, Kāmil):

ورد البشير فكان اكرم وارد . . . وسرورا

Es bricht ab mit den Worten: شدّ اركانها وشيّد بنيانها وبعد السلام،

2) We. 1803, 2, f. 115—123.

Verschiedene Muster von Briefschaften: رقعة, رسالة, اجازة.

3) Mf. 469, 4, f. 32—45.

Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden: Anfänge und Schlüsse von Briefen, Anreden an Freunde, Beglückwünschungen etc., Unterschriften, Datiren, Aufschriften.

8650.

Zu den Briefstellern gehören auch folgende Werke:

1) كـ" المراسيل von سليمان بن اشعث السجستانى † 275/888.
2) ادب الكاتب von عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889. Commentare dazu von:
   a) سليمان بن محمد الزهراوى um 320/932.
   b) عبد الرحمن بن اسحق الزجاجى † 339/950.
   c) احمد بن محمد البشتى الخارزنجى † 348/959.
   d) اسحق بن ابراهيم الفارابى † c. 350/961.
   e) مبارك بن الفاخر بن محمد † 500/1107.
   f) عبد الله بن محمد البطليوسى ابن السيد † 521/1127.
   g) موهوب بن احمد الجواليقى † 540/1145.
   h) الحسن بن محمد بن الحسين البطليوسى um 576/1180.
   i) احمد بن داود الجذامى † 598/1202.
3) ديوان الكتاب von ابن قتيبة † 276/889.
4) مصابيح الكتاب von محمد بن احمد ابن كيسان † 320/932.
5) كـ" المراسيل von عبد الرحمن بن محمد بن ادريس الرازي ابن ابي حاتم † 327/939.
6) ادب الكاتب von محمد بن بشار ابن الانبارى ابو القاسم † 328/940.
7) Dgl. von محمد بن يحيى بن عبد الله الصولى † 335/946.
8) Dgl. von احمد بن محمد ابن النحاس † 338/949.
9) كـ" الكتاب التام von عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958.
10) عمدة الكتاب von يوسف بن عبد الله الزجاجى † 415/1024.
11) اعقاب الكتاب von احمد بن محمد الاشبيلى ابن الابار † 433/1041.
12) غنية الكاتب وبغية الطالب von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149.
13) حدائق الوسائل الى طرق الرسائل von على بن زيد البيهقى † 565/1170.
14) المغانى المخترعة فى صناعة الانشاء von موفق الدين المدائنى um 620/1223.
15) حسن التوسل فى صناعة الترسل von محمود بن سلمان الحلبى ابن فهد † 725/1325 (No. 7392).
16) ادب الكاتب von خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363.
17) ادب الفضل von احمد بن يحيى ابن ابي حجلة † 776/1374.
18) بضاعة التوسل الي صناعة الترسل von سريجا بن محمد الملطي † 788/1386.
19) صبح الاعشى فى صناعة الانشا von احمد بن على بن احمد القلقشندي † 821/1418.
20) انيس القلوب فى الانشاء von مصطفى بن احمد الدفترى † 1008/1599.
21) بديع الانشاء والصفات فى المكاتبات والمراسلات von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.
22) بلغة الحافظ وبلاغة اللافظ فى الانشاء von محمد بن عبد الرحمن بن عبد الكريم القناوى
23) زهرة الناظرين ونزهة النادرين
24) مصطلح الكتّاب وبلغة الدواوين والحسّاب فى علم الترسّل
25) ديوان الانشاء von تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدنى ابن يعقوب † 1066/1656.

13. Sprüche und Sprüchwörter.

8651. Pet. 693.

2) f. 23^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 23^b:

كتاب مشهودات حديث

Anfang f. 23^b: الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه محمد وعلى اله واصحابه وازواجه وذرياته صعم،

Eine Sammlung von ächten Aussprüchen Moḥammeds, mit Angabe der Gewährsmänner-Reihe, in gewisse Abschnitte gebracht; zu den Ueberschriften wird ausdrücklich من الصحاح hinzugesetzt. Ihre Quelle ist Elboḥārī. Zuerst: فى الايمان; dann: فى الاعتصام بالكتاب والسنّة; فى فضايل القران; فى عيادة المريض; فى الموت; فى فضايل رجب; فى التوبة; فى ذكر الله تعالى; فى الحساب; فى الحشر; فى الملاحم u. s. w. Die letzten Abschnitte handeln: فى النفاق und فى الظلم. Das Uebrige fehlt. — Die Persische Uebersetzung steht zwischen den Linien, fehlt aber auch nicht selten. Am Rande stehen oft Bemerkungen zur Sache, nicht jedoch Uebersetzung des Textes.

8652.

1) We. 219, 2, f. 107^b. 108^a.

8vo (Text: 19 × $12^1/_2$cm).

Zusammenstellung von Sprüchwörtern, die im Qorān vorkommen. Das Stück ist dem 6. Kapitel des المستطرف entnommen und beginnt: قال الله سبحانه وتعالى لن تنالوا البر حتى تنفقوا مما تحبون الخ، Daran schliessen sich Sprüchwörter aus der Ueberlieferung des Propheten, und daran einige wenige andere; das letzte: آفة المرء خلف الوعد

Schrift: gross, kräftig, eng.

2) Do. 20, 1, f. 1—18.

54 Bl. 8vo, 13 Z. ($19^3/_4$ × 14; 14 × 9cm). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^b:

سُبْحَة عُشّاق لطيفي رحمه

Dies Stück der Handschrift ist das Türkische Gedicht des Laṭīfī, welches unter dem Titel „Rosenkranz der Liebenden" eine Centurie Arabischer Aussprüche des Propheten in Versen (Türkisch) umschreibt (auf Grund der Tradition des Ibn 'abbās von Moḥammed: من حفظ على امّتى اربعين حديثا من السنّة كنت له شفيعا وشهيدا يوم القيمة)

Der erste dieser Aussprüche ist f. 5^a: من اراد ان يتكلّم مع الله تعالى فليقرء القران،

Der letzte f. 16^b: يُبْعث كل عبد على ما مت عليه،

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, vocalisirt. Die Arabischen Stellen sind roth. Die Seiten mit rothen und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

F. 19—22 Türkisches, unbedeutend.

F. 23^a am Rande, ein Arabisches Gebet. Anfang: اللهم استخيرك بعلمك (= No. 3649, 1).

F. 24^a Arabisch: Antwort auf die den Gestorbenen vorgelegten Fragen im Jenseits.

3) Spr. 1958, 10, f. 246^a.

Zusammenstellung einiger Aussprüche des Propheten über frommen Wandel und Bedingungen desselben.

4) Mf. 45, f. 84—152 (s. No. 8329).

Sprüche Moḥammeds, 'Alī's u. der 12 Imāme.

8653.

Hieher gehören auch Schriften von:

1) امثال القران von محمد بن الحسين السُلَمى † $^{413}/_{1022}$.

2) Desgl. von على بن محمد بن حبيب الماوردى † $^{450}/_{1058}$.

3) جوامع الكلم von محمد بن على الشاشى † $^{485}/_{1092}$.

4) جواهر الكلام فى الحكم والاحكام von عبد الواحد بن محمد بن عبد الواحد الآمدى um $^{510}/_{1116}$.

5) امثال القران von ابن قيّم الجوزية † $^{751}/_{1350}$.

6) ضرب الاَمثل فى جواز ان يضرب فى المواعظ والخطب من الكتب والسنة المثل von السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

7) Von dems.: رفع اللباس وكشف الالتباس فى ضرب المثل من القران والاقتباس

8) قراضة الابريز فى الامثال المستخرجة من الكتاب العزيز
von حسن بن الفرات بدر الدين
9) von تنبيه وتبيين لمصالح الدنيا والدين
المبشر بن فاتك

8654. Pm. 99.

1) f. 1—96.

105 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 12½; 16 × 8⅓cm). — Zustand: gut, obgleich nicht frei von Flecken. Bl. 104 am Rande und 105 auch im Text schadhaft und ausgebessert. Bl. 70^b und 71^a fleckig; 82 fast ganz durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كلمات ابى بكر الصديق رض كلمات عمر الفاروق رض
كلمات عثمان رض كلمات على رض

Hundert Aussprüche von jedem der 4 ersten Nachfolger des Propheten, versehen mit Türkischer Uebersetzung und Erklärung, von مصطفى بن محمد im J. $^{978}/_{1570}$.

1) Das Hundert von Abū bekr beginnt f. 4^b: صنايع المعروف تقى مصارع السوء
und die Uebersetzung: اعمال حسنه غير منكره صاحبنى محل سوء سقوطدن حفظ ايدر الخ
Letzter Spruch f. 26^b: استعن بالله وكفى به معينا وتوكل على الله وكفى بالله وكيلا
wozu die Uebersetzung beginnt: الله تعالي حضرتلرندن ياردم استه زيرا الله تعالي سكا معين اولديغي الخ

2) Das Hundert von 'Omar beginnt f. 27^a. Der 1. Spruch f. 27^b: تفقهوا قبل ان تسودوا
Die Uebersetzung: سز تزوج ايتمدن اول تعلم ايدك الخ
Der letzte Spruch f. 49^a: اقتصاد فى سنة خير من اجتهاد فى بدعة
Die Uebersetzung: سنت رسول ايله عملده افراط ايتمك خير در الخ

3) Das Hundert des 'Otmān beginnt f. 50^a. Der 1. Spruch f. 51^a: تاجروا الله تربحوا
Die Uebersetzung: الله تعالي ايله تجارت ايدك تا كه ربح ايده سز الخ

Der letzte Spruch: اسئل الله نى ولكم الهدى وعملا بطاعته حتى يرضى
Die Uebersetzung: بنم ايچون وسزك ايچون الله تعالي دن هدايت واكا طاعت ايتمك عمل صالح الخ

4) Das Hundert des 'Alī beginnt f. 74^b. Der 1. Spruch f. 76^b: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا
Die Uebersetzung: اكر دنياده واقع اولان حجب جسمانيه كشف اولنسه الخ
Der letzte Spruch f. 96^a: اللهم اغفر رمزات الالحاظ وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان
Die Uebersetzung: يا الله مؤخر عيون ايله واقع اولان اشاراتكى ذنبنى والفاظده الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth, schwarz vocalisirt, durch rothe Linien abgegrenzt. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Arabische Foliirung: auf 66 folgt noch 66^A.

8655.

1) Do. 10.

157 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 13; 13 × 8cm). — Zustand: im Anfang die Lagen etwas lose im Deckel; sonst gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: glatt, ziemlich dick, weisslich. — Einband: verzierter brauner Lederband, im Rücken schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: حمد فراوان، وثناء بى پايان، اول خداى مهيمن ومستعان، وحى وقيوم وديان ... اما بعد بو عبد حقير كثير التقصير ... مصطفى بن محمد در حضرت رسالت منزلتك هجرتلرى تاريخنك عددى طقوز

Die Sprüche Abū bekr's f. 4—46^a, 'Omar's f. 47^b—82^a, 'Otmān's f. 83^b—123^b, 'Alī's f. 124^b bis Ende.

Schluss des Ganzen f. 156^b: اما احسن ترتيب بزم ترجمه ائلدوكمز نسخه ترتيبدر حتى اكابر سلفدن اكثرى بو ترتيبى اختيار اتمشلردر، تم شرح الكلمات المرتضوية الخ

Schrift: gut, gleichmässig, deutlich; die Arabischen Sentenzen roth, mit Vocalen, das Uebrige schwarz, ohne Vocale; jede Seite mit einem Goldstreifen eingerahmt, f. 1^b ein schönes Frontispice. — Abschrift im J. $^{1112}/_{1701}$.

Ein gleiches Werk ist verfasst von محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط رشيد الدين † $^{509}/_{1115}$, in 4 Abtheilungen mit je 100 Sprüchen:

1. تحفة الصديق الى الصديق (Abū bekr).
2. فصل الخطاب من كلام عمر بن الخطاب ('Omar).
3. انس اللهفان من كلام عثمان بن عفان ('Oṭmān).
4. مطلوب كل طالب في كلام على بن ابي طالب ('Alī).

2) Lbg. 631, 3, f. 76—98ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Dasselbe Werk, aber bloss der Grundtext. Titelüberschrift f. 76ᵃ (für den ersten Abschnitt): هذه مائة كلمة بليغة منسوبة الى خليفة رسول الله ... ابن ابى قحافة ابي بكر الصديق

Anfang und Schluss des Grundtextes ebenso.

Hinzugefügt ein kleines Gedicht auf die Wochentage (auf امتزاء reimend, Wāfir), angeblich von 'Alī.

8656. Pm. 502.

3) f. 31ᵇ—32ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift: من كلام اسرار ... امير المومنين على بن ابي طالب،

Der gewöhnliche Titel ist:

مائة كلمة

Anfang: قال لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا، الناس نيام اذا ماتوا انتبهوا، الخ

'Alī's 100 Sprüche. Sie sind von الجاحظ † c. $^{255}/_{869}$ zusammengestellt und, von seiner Hand ins Reine geschrieben, erst gegen Ende seines Lebens seinem Schüler احمد بن طاهر übergeben.

Zuletzt: اكثر مصارع العقول الطمع، اللهم اغفر زمرات الالحاظ وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان،

(Dieselben stehen in Pm. 99, 1, f. 74ᵇ ff.)

8657.

Dieselben Sprüche vorhanden in:

1) Glas. 37, 2, f. 168ᵇ. 169ᵃ.

2) Pm. 585, f. 11ᵇ—16ᵃ.

Mit kurzem Commentar.

3) We. 1798, 3, f. 169ᵇ—172.

Format etc. und Schrift wie bei 2.; Bl. 172 zu 19 Z. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: احمدك يا من بتوفيقه تصريف القلوب الناظرة نحو جنابه وبتيسيره توجيه الوجوه الناظرة تلقاء بابه . . . وبعد فهذه وريقات نمقتها على الكلمات الشريفة والعبارات اللطيفة المنسوبة الى الامام الهمام جامع الكمالات العظام امير المومنين وامام المتقين علي الرضى المرتضى ابن عم الرسول الخ

Dieselben Sprüche, ziemlich ausführlich erklärt. — Der erste derselben ist f. 170ᵃ: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا. Die Erklärung beginnt: لو حرف شرط والكشف الابانة وههنا بمعنى الازالة الخ

Es sind davon nur 5 hier vorhanden; der 5. ist: قيمة كل امرء ما يحسنه. Die Erklärung dazu bricht mit den Worten ab: ولقد احسن من قال الروث شيء والجاهل ليس بشيء او يحتمل،

4) Min. 187, 63, f. 595—599.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift (kleiner) wie bei 62. — Titel f. 595ᵃ oben in der Ecke (Persisch):

صد كلمه

(Der Arabische Titel: مائة كلمة.)

Anfang f. 595ᵇ: الحمد لله على الطاف نعمه واصناف نعمه ... چنين گويد محمد بن محمد بن عبد الجليل بن عبد الرشيد الكاتب ... كه امير المومنين على بن ابي طالب عم ... فصاحت داشت كه عقود جواهر از انفاس او در غيرت اند الخ

Die 100 Sprüche 'Alī's, (meistens) mit Arabischer Umschreibung und dann mit Persischer Uebersetzung und Erklärung versehen, von Moḥammed ben moḥ. ben 'abd elǵalīl ben 'abd erraśīd († $^{509}/_{1115}$. S. No. 8655, 1*).

Der 1. Spruch: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا، اگر كشف شود پوشش زيادت نشود بيقين، بلغت العربية في معرفة احوال المعاد والاحوال يوم التنادي غاية لو كشف عنى ستور الدنيا الخ

Der letzte Spruch ist f. 599ᵇ unten: قلب الاحمق وراء لسانه، العربية قلب الاحمق تال للسانه جار في عنانه يلفظ القول من فيه ...، هر چه يابد بگويد وآنگاه دل بر آن قول گفته بگمارد، تمت الكلام،

Abschrift vom J. $^{1026}/_{1617}$.

5) Pet. 693, 3, f. 35—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelaufschrift f. 35ᵃ:

كتاب كلمات مرتضوي مشتهر بصد كلمه
امير المومنين عم٬

Darunter steht gleichfalls:

كتاب صد كلمه مرتضوي وتفسير ونظم٬

Anfang f. 35ᵇ: آغاز كلمه٬ قال لا حياء لحريص
وقال من لانت اسافله صلبت اعاليه٬ الخ

Bei jedem Spruch steht unter dem Text die wörtliche Persische Uebersetzung, zur Seite die Umschreibung des Sinnes im Persischen, als 2. Reihe unter dem Text die freiere Uebersetzung in Persischen Vierversen. Am Rande auch öfter noch verschiedene Bemerkungen.

Die Sprüche 'Alī's sind hier nicht vollständig. Den Sprüchen ist rechts eine Zahl beigeschrieben; danach sind hier vorhanden f. 35ᵇ — 37ᵇ Spruch 58 — 99; dann f. 38ᵃ·ᵇ Spruch 1—25. Die Reihenfolge der Sprüche stimmt nicht ganz mit dem gedruckten Text (ed. Fleischer); Spruch 58 ist = 62 ff. Dagegen 1—25 bei beiden gleich. Die Verse und die Persische Umschreibung sind dieselben wie in der gedruckten Ausgabe. Obgleich Blatt 38 vor f. 35ᵇ gehört, so kann es doch nicht dahin gestellt werden, weil der Text auf der Rückseite des Titelblattes beginnt, und der Abschreiber — aus Versehen — den Anfang mit Spruch 58 gemacht hat. Es fehlen also noch Spruch 26—57, d. h. 2 Blätter. Zu Spruch 1—25 fehlt öfters die Persische Umschreibung. F. 37ᵇ am Ende sind noch einige Aussprüche 'Alī's, aber fast bloss Arabisch, hinzugefügt.

6) Do. 20, 2, f. 24ᵇ—52ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut, aber am Ende unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: dünn, glatt, weisslich. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift f. 24ᵇ.

Anfang ibid.: من كلام لفظ كوهربار ودررنثار
حضرت امير المومنين ويعسوب الدين ومطلوب الكاملين
ابا الحسنين الحسن والحسين على بن ابي طالب الخ

Enhält nicht 100, sondern 87 Aussprüche, die in je 2 Persischen Versen und dann in 4 Türkischen umschrieben werden. Sie sind fast ganz in derselben Reihenfolge, wie in Do. 10, f. 128ᵃ ff. Von den 100 in der erwähnten Handschrift vorkommenden fehlt hier Spruch 16. 28. 77. 88—99.

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, vocallos. Die Arabischen Sprüche roth. — Abschrift c. 1700.

Die noch folgenden 5 Seiten enthalten Türkisches, unbedeutend.

8658.

1) We. 1706, 21, f. 63ᵇ—65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" لسيدي عبد الغنى النابلسي قدس سره
زيادة البسطة في العلم نقطة

In der Vorrede f. 64ᵃ, Z. 5 genauer:

زيادة البسطة في بيان العلم نقطة

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم من اشرف الفضايل واكمل المزايا التى اعربها الاواخر والاوايل والصلاة . . . وبعد فيقول الفقير عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى قد سالنى وفقك الله للعلم النافع . . . ان اتكلم لك على حسب فتوحي مما يكتبه قلم القدرة الازلية في لوحي في بيان معنى الكلمة المشهورة الخ

Erläuterung des in den Sprüchen 'Alī's vorkommenden Satzes العلم نقطة: „das Wissen ist ein (blosser) Punkt", von 'Abd elganī (ibn) ennābulusī † 1143/1730 verfasst im J. 1088 Ramaḍān (1677). (Anfang: اعلم ان المراد بالعلم في قوله رة العلم نقطة اما العلم القديم او العلم الحادث والعلم حقيقة واحدة)

Schluss f. 65ᵃ: وكانت النقطة الواحدة مثبتة لهم ما هو المقصود والمراد والله بصير بالعباد ولنا من النظم سابقا ما يناسب هذا

يا من يقع من صدود الحب في ورطه
ورام يزداد في عرفانه بسطه
عين الحبيب تراها غين في نقطه
ان تطلب الوصل فامح هذه النقطه

والله اعلم بالصواب٬

2) We. 1631, 13, f. 204ᵇ—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:
زيادة البسطة في بيان العلم نقطة

Nach dem dort angegebenen Schlusse folgen hier noch (f. 207ᵃ unten und 207ᵇ) zwei andere kleine Versstellen desselben Verfassers; die zweite schliesst: والروض سوي النسيم فهم حدمي والبرق كما تري سوي الايماض
والله اعلم بالصواب ومنه البداية واليه المآب

Abschrift im Jahre 1158 Moḥarram (1745).

8659. We. 705.

1) f. 1—4.

45 Bl. 12ᵐᵒ, 19 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

من كلام امير المومنين علي كرم الله وجهه

Der Specialtitel ist: نثر اللآلى

Anfang: حرف الالف ايمان الرجل يعرف بايمانه، اخوك من واساك في الشدة، . . . حرف الباء بشر مال البخيل بحادث او وارث، الخ

'Alī's Sprüche, in alphabetischer Folge.

Schluss f. 4ᵇ: يامن الخايف اذا وصل الي ما خافه، ياس القلب راحة النفس، يسعد الرجل بمصاحبة السعيد،

Schrift: klein, fein, gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

8660.

Dasselbe Werkchen in:

1) Mq. 100, 7, f. 80. 81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift:

هذا كتاب نثر اللآلي من كلام امير المومنين الخ

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocalisirt. Die Alphabet-Angabe in den Ueberschriften fehlt vom Buchstaben د an (f. 80ᵇ). Die mit ي anfangenden Sprüche stehen fast alle f. 81ᵇ am Rande. — Abschrift um 1700.

2) We. 1766, 15, f. 61ᵃ—64.

Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift f. 61ᵃ:

هذا نثر اللآلي من كلام ايمة الراشدين رضم

Blatt 63 von recht später Hand (sehr rundlich) ergänzt.

3) WE. 48, 3, f. 105ᵇ—107ᵃ.

Papier, Schrift u. s. w. wie bei 1. — Titel:
هذا كتاب نثر اللالي من كلام امير المومنين الخ

4) Lbg. 808, 14, f. 108ᵇ—111ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (20×15; c. $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

نثر اللآلى على ترتيب حروف الهجا من اقوال
على بن ابي طالب امير المومنين رضه

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

5) Lbg. 631, 5, f. 109—113.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift fehlt.

6) Lbg. 813, 11, S. 59—70.

Format (17—19 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift: رسالة نثر اللآلي من كلام الامام علي الخ

7) Pet. 696, f. 174ᵃ ff.

Die Sprüche 'Alī's (حِكَم) in alphabetischer Folge.

8) Mq. 124, f. 12ᵇ—15.

Persische Uebersetzung des نثر اللآلي " د in Distichen.

9) Lbg. 598, 21, f. 48ᵇ—50ᵃ.

Format (12—20 Z.) etc. u. Schrift wie bei 18. — Titel fehlt.

Es sind 36 von den Sprüchen 'Alī's, von denen die ersten 6 mit Persischer Uebersetzung in Versen versehen sind. Ausserdem sind am Rande f. 48ᵇ und 49ᵃ im Ganzen 12 dieser Sprüche ebenfalls in Persischen Versen.

Der 1. Spruch: ايمان المرء يعرف بأيمانه ist übersetzt: مومن كامل چو پرهيز در سوكند دروغ الخ

Am Rande: دين وايمان مرد بيقين، نشايند جز بصدق يمين

Der letzte Spruch: ثلاث مهلكات بخل وهوي وعجب

22, f. 51ᵃ Persisch.

10) Lbg. 631, 4, f. 98ᵇ—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Ueberschrift fehlt.

Türkische Uebersetzung der Sprüche 'Alī's in Distichen. Sie beginnen:

المرء مجنوب [lies مخبوّ] تحت لسانه

und der erste Distichonvers dazu:

دلى التنده كزليدر ادم كمسه بلمز انك ندر شانى

Der letzte Spruch: يعيش فى الدنيا عيش الفقراء الخ

8661. Glas. 226.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 18–21 Z. (20½×15; 13½–14×10–11ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel; sehr wasserfleckig; Bl. 1 unsauber und schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

ك" الدرّ الثمين من كلام باب مدينة العلم امير المومنين وسيد الوصيين على بن ابي طالب

Er ist sonst (auch bei HKh.):

غرر الحكم ودرر الكلم

Verfasser: عبد الواحد بن محمد بن عبد الواحد الآمدي التميمى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا بتوفيقه الى جادة طريقه . . . وبعد فان الذي حدانى على تخصيص فوائد هذا الكتاب وتعليقه الخ

'Abd elwāhid ben mohammed ben 'abd elwāhid *elāmidī* ettemīmī, um 520/1126 am Leben, will die kleine Sammlung der Sprüche 'Alī's, welche ابو عثمان الجاحظ † c. 255/869 zusammengebracht hat (No. 8422, 4) und die sich auf 100 beschränkt, überbieten durch diese sehr umfangreiche Spruchsammlung. Dieselbe ist alphabetisch. Der Buchstabe ا ist hier, wegen der Lücke eines Blattes nach f. 1, nicht vorhanden; er enthält zuerst die mit dem Artikel ال anfangenden Sätze, welche dann ohne alphabetische Folge an einander gereiht sind; f. 24ᵇ die mit ا anfangenden Imperative im Singular (اسلم تسلم، اسال تعلم الخ), f. 29ᵇ die Imperative im Plural, 32ᵃ die mit احذروا, 33ᵇ mit اياك und اياكم u. s. w. anfangenden Sätze. — Der Buchst. ب beginnt f. 64ᵃ بالشكر تدوم النعم، الخ Zwischen و und ي stehen f. 143—153 die mit ى anfangenden Sätze. (Vgl. No. 8653, 4).

Schluss f. 156ᵇ: يقبح بالرجل ان يعصى عمله عن علمه ويعجز فعله عن قوله،

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt, sondern die Ueberschriften sind immer:

مما ورد من حكم امير المومنين عم فى حرف الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und auch manchmal Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 938 Rabī' II (1531). — HKh. IV 8588.

8662. Spr. 1106.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19¼×13; 14½×7½ᶜᵐ). — Zustand: vielfach wurmstichig und oft ausgebessert; auch ist der Rand oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber links am Rande f. 1ᵃ in blasser Schrift und von fremder Hand (richtig): غرر الحكم ودرر الكلم Verfasser f. 1ᵇ unten (richtig). Anfang und Schluss wie bei Glas. 226.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ohne Vocale: Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Lücken sind nach f. 1. 7. 17. — Bei der arabischen Foliirung (die aber in der 2. Hälfte durch Beschneiden der Handschrift oft fortgefallen ist) ist f. 53—55 ausgelassen.

8663. Pet. 63ᴬ.

15 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 16 Z. (15¾×10½; 9⅔×6ᶜᵐ). — Zustand: f. 9. 10 unten am Rande beschädigt, dann ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم قال الله تعالي شهدت لنفسي ان لا اله الا انا وحدي لا شريك لي محمد عبدي ورسولي ومن لم يرض بقضائي

Eine Reihe kurzer Betrachtungen und Ermahnungen zu Frömmigkeit und rechtem Wandel nach Gottes Wort. Dieselben beginnen Anfangs alle mit dem Bismillāh; später gewöhnlich bloss mit يا ابن آدم. Nach einer Notiz auf f. 15ᵇ (die Nützlichkeit der Befolgung dieser Spruchsätze betreffend) rühren dieselben von 'Alī her,

der sie aus dem Hebräischen ins Arabische übersetzt habe.

Schluss f. 15ª: وكان اشدّ الناس عذابا يوم القيمة زدناهم عذابا فوق العذاب، تمت بالخير،

Schrift: sehr klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, nur auf den ersten Blättern vocalisirt. — Abschrift etwa um 1800.

8664. Pet. 172.

356 Bl. 4^to, 12 Z. (24 × 13; 13 × 6^cm). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang und am Ende die Blätter (am Rande) etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb (oder bräunlich), dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach f. 5ᵇ, 9:

نهج البلاغة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ª: اما بعد حمد الله الذي جعل الحمد ثمنا لنعمائه ومعاذا من بلائه . . . فاني كنت في عنفوان السنّ وغضاضة الغصن ابتدات بتاليف كتاب الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er zuerst ein Werk angefangen über die besonderen Vorzüge der Imāme, worin auch ein Abschnitt über ʾAlī, dessen weise Sprüche und Mahnungen, mit Ausschluss längerer Predigten und Sendschreiben, dass er das Werk aber nicht vollendet habe. Dieser Abschnitt jedoch habe vielen Beifall gefunden, und so habe er sich denn zu Abfassung dieses Werkes entschlossen, das eine Auswahl aus allen Zweigen von ʾAlī's sprachlichen Leistungen, in religiöser und weltlicher Richtung geben solle: da derselbe grade in dieser Beziehung mustergültig sei. Er habe daher das Werk eingetheilt in 3 Kapitel.

1. Kap. f. 6ª المختار من خطب امير المومنين عم واوامره ويدخل في ذلك المختار من كلامه الجاري مجري الخطب والمواعظ في المقامات المحضورة والمواقف المذكورة والخطوب الواردة، من خطبة له عم يذكر فيها ابتداء خلق السماء والارض وخلق آدم عم، الحمد لله الذي لا يبلغ مدحته القايلون ولا يحصي نعماءه العادّون، الخ

2. Kap. 228ᵇ المختار من كتب امير المومنين على عم ورسايله الي اعدايه وامراء بلاده وغيرهم ويدخل في ذلك ما اختير من عهوده الي عمّاله ووصاياه لاهله واصحابه وان كان كل كلامه عم مختارًا، من كلام له عم الي اهل الكوفة عند مسيره من المدينة الي البصرة، من عبد الله علي امير المومنين الي اهل الكوفة جبهة الانصار وسنام العرب، اما بعد فاني اخبركم عن امر عثمان حتى يكون سمعه كعيانه الخ

3. Kap. 303ª المختار من حكم امير المومنين عم ومواعظه ويدخل في ذلك المختار من اجوبة مسايله والكلام القصير الخارج في ساير اعراضه، قال عم كن في الفتنة كابن اللبون لا ظهر فيركب ولا ضرع فيحلب الخ

Schluss des 3. Kapitels f. 356: وقال عم شرّ الاخوان من تكلّف له، وقال عم اذا احتشم المؤمن اخاه فقد فارقه،

Der Sammler ist nicht genannt; er sagt f. 354ᵇ oben, dass er ein Werk geschrieben, betitelt: مجازات الآثار النبوية. Nach HKh. ist es fraglich, ob الشريف ابو القاسم على بن الحسين المرتضى † 436/1044 oder dessen Bruder الشريف رضيّ الدين محمد بن الحسين الموسوي † 406/1015 es gesammelt habe. Nach der Unterschrift f. 356ª ist es im J. 400/1010 entstanden.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, reich (aber nicht immer richtig) vocalisirt. Der Text in goldenen und blauen Linien eingefasst, die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700. — Nach f. 298 und 300 fehlt je 1 Blatt. — Im Anfang hie und da (nicht selten) Glossen dem Text übergeschrieben. — HKh. VI 14114.

8665.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1105.

142 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 20; 20½ × 12^cm). — Zustand: überaus wurmstichig, oft ausgebessert; sehr stark wasserfleckig am oberen und Seitenrande. — Papier: glatt, gelb, dick. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ª von späterer Hand und auch in der Vorrede.

Schluss des 1. Kap. f. 87ª: ما انقض النوم لعزايم اليوم وامحي الظلم لتذاكير الهمم والله الموفق للصواب

Schluss des 2. Kap. f. 117ᵇ: انهم منعوا الناس الحق فاشتروه واخذوهم بالباطل فاقتدوه،

F. 138^a u. 139^a leer. F. 139^b—140^b Ende als Anhang: الخطبة المونقة من كلام مولانا امير المومنين على بن ابي طالب كرّم الله وجهه

Nämlich einige von den Genossen des Propheten stritten sich, welcher Buchstabe am öftesten in der Rede vorkomme und kamen darin überein, es wäre der Buchstabe Elif. Da sprach 'Alī jene Predigt aus dem Stegreife (ohne ein darin vorkommendes Elif). Anfang f. 139^b: حمدت من عظمت منته وسبغت نعمته وسبقت غضبه رحمته الخ und Schluss f. 140^b: يتضرع متضرعكم ويبتهل مبتهلكم فيستغفر رب كل مربوب لي ولكم'

F. 141^a—142^a oben und f. 1^a Verse über die Vortrefflichkeit dieses Werkes (نهج البلاغة). F. 142^a ein kurzes Gedicht von 'Alī; ibid. ein dem 'Abd elmottalab ben 'abd menāf zugeschriebenes Gedicht.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, reich vocalisirt, sorgfältig, durch Wurmstiche öfters beschädigt. Die Ueberschriften hervorstechend gross und schön. — Abschrift im J. 997 Ǵom. I (1589). — Collationirt von خير الدين محمد بن قاسم بن محمد الكاشى im J. $^{1035}/_{1626}$. — Am Rande viele gute Glossen und Lesarten.

2) Glas. 206.

196 Bl. Folio, 19 Z. ($30\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{4}$; $20 \times 11\frac{3}{4}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (verziert, in der Mitte in einer Rosette): الجزء الاول من كتاب نهج البلاغة من كلام امير المومنين على بن ابي طالب

Die 3 Abtheilungen des Werkes sind: f. 3^b. 121^b. 160^b.

Schrift: ziemlich gross, Anfangs kleiner, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften, zum Theil in Leisten, sind theils roth, theils andersfarbig. Der Text in gelben Linien, die Satzpunkte auch gelb. Der 2. Theil beginnt f. 101; die Anfangsseiten beider Theile in farbiger Guirlanden-Einfassung. Am Rande selten Bemerkungen. — Abschrift von صلاح بن حفظ الله بن احمد بن على بن مقبل سهيل im J. 1093 Raǵab (1682).

F. 190^b—194^a Biographie des الشريف الرّضى ابو الحسين محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى بن محمد بن ابراهيم بن موسى بن جعفر الصادق بن محمد الباقر بن على زين العابدين بن الحسين الشهيد ابن على بن ابي طالب (des „Sammlers“ des vorliegenden Werkes), geb. $^{359}/_{970}$, gest. 406 Moh. (1015). (Sein Vater, mit dem Beinamen الطاهر ذو المناقب, geb. im J. $^{304}/_{916}$ (oder 307), gest. im J. $^{400}/_{1009}$.) Die Biographie seines Bruders الشريف المرتضى ابو القسم علي بن الحسين الخ geb. $^{355}/_{966}$, gest. 436 Rabī' I (1044), schliesst sich f. $194^{a.b}$ in kleiner enger Schrift an.

F. 195^b. 196 Erzählung eines dem 'Omar ben 'abd el'azīz vorgebrachten Rechtsfalles eines Mannes, der die Ansprüche 'Alī's (auf die Nachfolge Mohammeds) mit dem Schwur einer Trennung von seiner Frau vertritt.

3) Glas. 162.

124 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. ($18\frac{1}{2} \times 14$; 13—14×10—11cm). Zustand: unsauber, fleckig, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a: الذكر بلسانه وقدّم الخوف لامانه الخ

Zu Anfang fehlen 56 Bl.; f. 1^a, 1 entspricht Glas. 206, f. 30^a, 13. Vorhanden ist hier die erste Hälfte des Werkes, aber nicht ganz; f. 124^b ult. entspricht Glas. 206, f. 94^b, 8. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften gross und roth. — Am Rande bisweilen kurze Glossen. Bl. 6 u. 30 von sehr später Hand ergänzt. — Nach f. 111 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$.

4) Min. 187, 22, f. 386^a—393.

Folio, c. 33 (auch c. 13—15) Z. (Text: 25—26×18cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 386^a unten.

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; er hört auf in dem Abschnitte: ومن خطبة له عم بعد التحكيم الحمد لله وان اتى الدهر بالخطب الفادح الخ mit den Worten: كما قال اخو هوازن"

امرتكم امري بمنعرج اللوى'

فلم تستبينوا النصح الا ضحى الغد"

Zwischen den Zeilen bisweilen, besonders oft aber am Rande, erklärende Glossen. — Abschrift vom J. 1025 Rabī' II (1616). — F. 394^a leer.

5) Mf. 364, 3, f. 118ª—125.

4^to^, 23 Z. ($29 \times 19^1/_2$; $21 \times 10^3/_4$ ^cm^). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 118ª oben zur Seite:

كتاب نهج البلاغة لرضي الدين محمد بن الحسين الموسوي

Bloss das Vorwort u. der Anfang des 1. Kap. vorhanden. Hört hier mit den Worten auf: فهي في هذا الموضع كالمصير والمآل قال الله تعالي قل تمتّعوا فانّ مصيركم الي النار ولا يجوز في هذا الموضع،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Min. 61 enthält die Uebersetzung des Werkes ins Persische, u. d. T. تنبيه الغافلين وتذكرة العارفين von فتح الله بن شكر الله الكاشاني. Gedruckt im J. 1275 Ǵom. I (1859).

8666.

Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

1) عبد الحميد بن هبة الله المدائنى † $^{655}/_{1257}$.

2) هيثم بن على الهجرانى um $^{680}/_{1281}$ und abgekürzt von ihm u. d. T. مصباح السالكين لنهج البلاغة من كلام امير المؤمنين

3) قوام الدين يوسف بن حسن قاضى بغداد † $^{922}/_{1516}$.

4) حسين بن شهاب الدين بن حسين بن جاندار البقاعي الكردي العاملى † $^{1076}/_{1665}$.

Eine andere Spruchsammlung 'Alî's ist von يعقوب بن سليمان الاسفرائنى

8667. Min. 120.

Obgleich das Werk hier in lithographirter Ausgabe vorliegt, scheint es mir doch zweckmässig, dasselbe kurz zu besprechen.

33 Bl. 8^vo^, 21 Z. ($17^1/_4 \times 10^2/_3$; $12^1/_2 \times 7$ ^cm^). — Titel und Verfasser f. 1ᵇ und 3ª (2 mal):

ك" مصباح الشريعة ومفتاح الحقيقة من كلام الامام . . . جعفر بن محمد الصادق

Anfang f. 3ª: الحمد لله الذي نور على قلوب العارفين بذكره . . . اما بعد فهذا كتاب مصباح الشريعة . . . من كلام الامام . . . الصادق . . . وهو مبوّب على مائة باب،

Aussprüche des Imām Ǵa'far ben moḥammed eççādiq † $^{148}/_{765}$, ethisch-religiösen Inhaltes, in 100 Kapiteln. Die Uebersicht derselben steht f. 2ᵇ und 2ª.

1. باب f. 3ᵇ في البيان، قال الصادق عم نجوي العارفين تدور على ثلثة اصول الخوف والرجاء والحب فالخوف فرع العلم الخ

2. باب	3ᵇ	في الاحكام	50. باب	18ª	في الرياء
3. باب	4ª	في الرعاية	60. باب	21ª	في العفو
4. باب	4ª	في النية	70. باب	24ᵇ	في معرفة الصحابة
5. باب	4ᵇ	في الذكر	80. باب	28ª	في الجهاد والرياضة
10. باب	6ª	في الطهارة	90. باب	31ª	في البلاء
20. باب	9ª	في الصوم	100. باب	33ᵇ	في حقيقة العبودية
30. باب	12ª	في الحرص			
40. باب	15ª	في العجب			

Schluss f. 33ᵇ: فالعبادة للعوام والاشارة للخواص واللطايف للاولياء والحقايق للانبياء عم والحمد لله اولا وآخرا،

8668. We. 1786.

3) f. 93—96ª u. 102.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

نبذ من تاليف امثال الامير ابي الفضل [عبيد الله بن احمد بن على] الميكالي رحمه،

Auszug aus dem Werke des Abū 'lfaḍl 'obeid allāh ben aḥmed ben 'alī *elmīkālī* um $^{400}/_{1009}$ am Leben, eine Sammlung Arabischer Sprüchwörter enthaltend. Dieselbe ist alphabetisch, und in jedem Buchstaben wieder, nach gewissen Gesichtspunkten, in Unterabtheilungen zerfallend. In jeder derselben kommt zuerst ein Spruch (oder mehrere) aus dem Qorān, dann aus der prophetischen Ueberlieferung, dann eigentliche arabische Sprüchwörter. (Ueber den Verfasser cf. Jetīme IV, cap. 8.)

Dieser Auszug beginnt hier: الالف المفتوحة، القران، ألا ان نصر الله قريب، اليس الله بكاف عبده، الخ

und schliesst f. 96ª: يقتل في الذروة والغارب اي يدور من وراء خديعته، تمت نبذة الامثال،

F. 102ª ist von anderer, grosser und flüchtiger, Hand eine Sammlung kurzer geistreicher sprüchwörtlicher Sätze geschrieben; der letzte: العلم للاسلام حلة والكمال كلة لله،

8669. Glas. 213.

2) f. 2ᵇ—27.

Folio, 35—38 Z. (31 × 21²/₃; 22¹/₂—23 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

كتاب حلية الاولياء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال الشيخ . . . ابو نعيم احمد بن عبد الله بن اسحق الاصبهانى، الحمد لله محدث الاكوان والاعيان ومبدع الاركان والازمان . . . اما بعد احسن الله توفيقك فقد استعنت بالله عز وجل واجبتك الى ما ابتغيت من جمع كتاب يتضمن اسامى جماعة وبعض احاديثهم الخ

Zu dem Namen des Verfassers muss noch بن احمد nach عبد الله eingeschaltet werden.

Aḣmed ben 'abd allāh ben aḣmed ben isḣāq eliçbahānī *abū no'eim* † 430/1039, giebt in diesem Werke Aussprüche u. Züge frommer Männer, von den Prophetengenossen an, nach Klassen (طبقة) geordnet, und weist im Anfang nach, dass dies ein dem Propheten wohlgefälliges Werk sei. Nachdem er zuerst, immer unter Aufzählung seiner Gewährsmänner, im Allgemeinen die Eigenschaften der Frommen behandelt f. 3ª: ان لاولياء الله نعوتا ظاهرة واعلاما باهرة الخ folgt f. 8ᵇ die Schilderung der 10 Hauptgenossen des Propheten (العشرة المبشرون):

بدأنا بذكر من اشتهر من الصحابة بحال من الاحوال الخ

Zuerst Abū bekr f. 8ᵇ und zuletzt f. 27ᵇ ابو عبيدة بن الجراح

Schluss f. 27ᵇ: قال مثل قلب المومن مثل العصفور ينقلب كل يوم كذا وكذا مرة،

Obiges ist nur der Anfang des grossen Werkes.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth oder mit langgezogenen Strichen. — Abschrift c. 1100/1688.
Collationirt. — HKh. III 4624.

F. 1ᵇ und 2ª oben enthält den Schluss von تزيين الارائك des Essojūṭī, nämlich الدليل العاشر انه صح اعطى من الملائكة الخ (No. 2586) und 2ª untere Hälfte ein Stück aus ايثار الحق على الخلق von محمد بن ابراهيم ابن الوزير (No. 2484).

8670. Df. 62.

810 Seiten 4ᵗᵒ, 21 Z. (29 × 21¹/₂; 22 × 15¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: dick, bläulich, nicht glatt. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب مجمع الامثال جمعه الشيخ الاجل الاديب الفاضل ابو العباس احمد بن محمد الميدانى،

Der Verfasser heisst vollständiger:

احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم النيسابورى الميدانى ابو الفضل [ابو العباس nicht]

Anfang S. 2: ان احسن ما يوضح به صدر الكلام واجمل ما يفصل به عقد النظام حمد الله ذى الجلال . . . وبعد فان من المعلوم ان الادب سلم الى معرفة العلوم به يتوصل الى الوقوف عليها الخ

Dies Werk ist die vollständige Sprüchwörtersammlung des Aḣmed ben moḣammed ben aḣmed ben ibrāhīm ennīsābūrī *elmeidānī* abū 'lfaḍl † 518/1124. Nach schwungvollem Lobe des Sprüchwortes in der Einleitung und dem Rühmen seines Gönners Abū 'alī aḣmed ben arslān, erzählt der Verfasser, nach welchen alten Quellen er das Werk gearbeitet und wie er es eingetheilt habe. Nachdem er noch ein eigenes Kapitel voraufgeschickt hat über Bedeutung des Wortes المثل (unter der Ueberschrift S. 7: وهذا فصل يشتمل على معنى المثل وما قيل فيه) beginnt die Sammlung S. 8 unten. Dieselbe ist alphabetisch geordnet und zerfällt daher in 28 Kapitel. In jedem Kapitel stehen zuerst die aus den Sammlungen des Abū 'obeide, Elaçma'ī, Abū 'amr u. A. entlehnten Sprüchwörter; dann folgen die comparativen Sprüchwörter (mit der Form افعل

beginnend); endlich die bei den Späteren (المتولدون) vorkommenden. Zu jedem Sprüchwort ist eine mehr oder minder lange, theils sprachliche theils sachliche (historische) Erklärung hinzugefügt, oft mit Anführung von Versen. Die Sprüchwörter der Späteren sind meist ohne (wenigstens ohne längere) Erklärung geblieben; sie sind in der That leichter zu verstehen u. entbehren gewöhnlich der historischen Beziehung, welche sich an die älteren knüpft.

Es ist noch 1) das 29. Kapitel hinzugefügt (S. 790) über die Schlachttage der Araber (في ايام العرب). Zuerst die früheren, dann die der ersten Zeit des Islām, darauf die der Zeit 'Omar's und der nächsten Folgezeit. 2) Endlich noch Kap. 30 S. 803: في نبذ من كلام النبي صلعم وكلام خلفائه الراشدين وغيرهم رضي الله عنهم، Sammlung von Aussprüchen Moḥammed's und der 4 ersten Ḥalīfen (eines nach dem anderen); dann des Ibn 'abbās, 'Abd allāh ben mas'ūd und einiger Anderen.

Das Werk schliesst S. 810: وقيل لبعضهم ما العقل قال الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Die Sprüchwörter sind mit rother Dinte geschrieben, nur die der Späteren nicht. — Abschrift von dem Tunesen Mardochai, um 1780. — Arabische Paginirung. — HKh. V 11424.

8671.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 641.

292 Bl. 4to, 25 Z. (29$^1/_2$ × 20; 20 × 11$^2/_3$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

شرح مجمع الامثال وايام العرب وحروبهم وما جري، للميداني

Auf den Schluss des Werkes (f. 289^b), wie er bei Df. 62 angegeben ist, folgt hier noch ein Zusatz: زيادة الحقت بالكتاب وقد تقدم بعضها، عن بعض الصحابة ان من مكارم اخلاق اهل الدنيا والآخرة ان تصل من قطعك وتعطى من حرمك وتعفو عمن ظلمك الخ

Er schliesst f. 290^b: جهد المقل خير من عذر المخل، الانقياد لاوامر الهمم المنيفة من نتايج الاخلاق الشريفة، وقد تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (besonders stark in dem ersten Drittel). Die Ueberschriften roth, die Sprüchwörter roth überstrichen. — Abschrift von احمد بن قاسم خليفة الكاظمي im J. 1242 Rabī' II (1826).

Von späterer Hand sind f. 292^b einige Verse hingeschrieben, darunter 6 von dem Barmekiden Jaḥjā an seinen Sohn الفضل (= Ibn Ḫallikān (ed. Wüstenfeld) No. 538, p. 17).

2) Lbg. 815.

216 Bl. 4to, 17 Z. (29 × 21$^1/_2$; 22$^1/_2$ × 15$^1/_2$^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Rande, auch manchmal ausgebessert; am oberen Rande fleckig f. 128 bis 138. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الثانى من جامع الامثال للميدانى

2. Hälfte des Werkes. Beginnt mit dem 16. Kapitel (ط). Kap. 29 f. 205^b, Kap. 30 f. 215^b. Schluss f. 216^b wie bei Df. 62.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth. Von f. 189 an die Blätter etwas gegen einander abgedruckt u. abgescheuert. — Abschrift im J. 631 Ram. (1234) von عبد المومن بن الحسن بن الحسين بن الصفار Collationirt.

8672. Spr. 1159.

195 Bl. 8vo, 19 Z. (21$^1/_2$ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wasserflecken am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^b oben:

الدرّ المنتخب من امثال العرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لمن انبع عيون الفصاحة من السنة العرب واينع اثمار البلاغة في رياض الادب ... وبعد فيقول العبد الفقير الملتجي قاسم بن محمد الحلبي البكرجي ... لما وقفت ... الي مطالعة كتاب مجمع الامثال للعالم المحقق والفاضل المدقق ... ابي الفضل احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم بن احمد الميداني الخ

Auszug aus Elmeidānī's Sprüchwörtern, mit möglichst kurzer Hinzufügung der historischen etc. Angaben, und in Kapitel nach den Anfangsbuchstaben des Sprüchwortes getheilt, von Qāsim ben moḥammed ben 'alī *elbekreǵī* † 1169/1756. Im 1. Kapitel ist das 1. Sprüchwort f. 2ᵇ: ان من البيان لسحرا, wozu die Erklärung so anfängt: قاله النبي صلعم حين وفد عليه عمرو بن الاهتم والزبرقان الخ

Die Sprüchwörter sind roth geschrieben: es sind (wie bei Elmeidānī) die alten, die comparativen und die neueren aufgenommen. — F. 177ᵃ ist fast ganz leer gelassen; es fehlt aber im Text nichts, und ist nur aus Versehen geschehen. — Kap. 29 f. 188ᵇ und Kap. 30 f. 190ᵃ Aussprüche des Propheten, Abū bekr etc., ganz wie bei Elmeidānī.

Schluss f. 195ᵃ: وقيل لبعضهم ما العقل قال الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان، وقد تم ما اخترته وانتخبته من كتاب مجمع الامثال الخ

Schrift bis f. 90 gross, dick, deutlich, geübt, vocallos. Der Text der aufgenommenen Sprüchwörter ist roth. Von f. 91 bis Schluss kleiner, feiner, gleichmässig, hübsch, deutlich, vocallos; roth ist hier nur das Anfangswort. — Abschrift von عثمان بن رجب نجيب افندي im Jahre 1153 Ša'bān (1740).

8673. Glas. 197.

1) f. 1—6.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (16¹/₄ × 13; 9 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, auch fleckig; der Rand abgegriffen. Bl. 17 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" نوابغ الكلم وبدائع الحكم لجار الله ابي القسم محمود بن عمر الزمخشري

Anfang: اللهمّ ان ممّا منحتني من النعم السوابغ الهام هذه الكلم الخ

Sammlung sprüchwörtlicher Sätze, von Abū 'lqāsim *ezzamaḥšarī* † 538/1143 (No. 6514).

Bricht f. 6ᵇ ab mit den Worten: لا تصلح الامور الا على الاقطاب، (= We. 1232, f. 4ᵇ, 2).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Stichwörter meistens roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. VI 13996.

8674.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1232.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 12 × 7¹/₃ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

هذه الرسالة الموسومة بالنوابغ لصاحب الكشاف

(Der Titel auch in der Unterschrift.)

Anfang wie bei Glas. 197, 1. Schluss: الدنيا مملوءة عبرًا مشحونة غيرًا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; öfters fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1156.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 13¹/₂ × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattun. — Titel und Verfasser:

كتاب الامثال النوابغ للزمخشري رحمه الله تعالي

Schluss f. 9ᵇ: اللحمة اليسيرة يزال بها الابهام وجمع الكف يشده على قصر الابهام، تمت الكلمات النوابغ

Schrift: gross und deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text in rother Linie eingerahmt. — Abschrift im J. 1025/1616.

3) Glas. 92, 2, f. 18—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 18ᵃ: النوابغ للزمخشري.

Anfang und Schluss wie bei We. 1232.

Abschrift im J. 1086 Ṣafar (1675). — Collationirt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

4) Pet. 94, 9, f. 39ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt. Verfasser: im Anfang.

Am Ende steht ein kleines Gedicht desselben und die von ihm selbst auf sich gemachte Grabschrift.

5) We. 1776, 6, f. 76—79.

8ᵛᵒ, 15—16 Z. (19¹/₃ × 14¹/₄; 15 × 9¹/₂—11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 76ᵃ:

نوابغ الكلم لجار الله العلامة فخر خوارزم ابي القاسم محمود بن عمر بن محمد الزمخشري،

Anfang (nicht weit vom eigentlichen Anfang des Werkes): السنة منهاجي ومنها أجي، عيني تقرّ بكم عند تقرّبكم، المرء يقدم ثم يحاجم

Schluss: اذا اخذتك الزعازع لم تغن عنك الوعاوع، كم لا يري الركاب من اياد في الرقاب،

Das Werk ist hier abgekürzt.

Scheint dieselbe Hand mit 5. — Abschrift im J. $^{1004}/_{1596}$.

6) Glas. 231, 2, 15, f. 265^{b}.
Ein Stück aus dem Werke.

8675. WE. 183.

84 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18×13; $12^{1}/_{2}\times 8^{1}/_{4}$cm). — Zustand: viele Wurmstiche, zum Theil lose Blätter, im Anfang fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^{a} (s. nachher) und Verfasser:

كتاب شرح نوابغ الزمخشري،
للامام ابي الحسن بن عبد الوهاب بن علاء الخيوقي

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله خالق الاشياء، ورازق الاحياء، فتق رتق السما، ... وبعد يقول احوج العباد الي مولاه الغني الوفي ابو الحسن ... الخيوقي امن من فزع يومئذ ووقي قد التحت علي ممن يجتلب التي ويجتمع لدي الخ

Nach der Vorrede f. 2^{a} unten ist der Titel:

السوابغ في شرح النوابغ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Abū 'lḥasan ben 'abd elwahhāb ben 'alā *elkeiwaqī*, um $^{770}/_{1368}$ am Leben. Derselbe beginnt: اللهم [وهذه كلمة تستعمل في مفتتح الدعاء غالبا واصلها الخ] ان مما منحتني [ان كلمة وضعت لتاكيد مضمون الجملة وتحقيقها لمخاطب الخ] من النعم السوابغ [ومن هذه تبيينية كما في قوله تعالي فاجتنبوا الرجس من الاوثان الخ] الهام هذه الكلم [والالهام ما يلقى الله تعالي في الروع من الصواب الخ]

Ende des Textes nebst dem Commentar: اصحاب الاطمار يدرّون سحاب الامطار [والاطمار ج طمر وهو الثوب الخلق الخ] الدنيا مملوءة عبرا مشحونة غيرا [العبر ج عبرة قد مرّ تفسيرها في صدر الكتاب الخ]

Schluss des vorliegenden Werkes f. 84^{b}: صلوة تفوق على صلوات المصلين والمسلمين وتفوح اطيب من نفحات اناب وداربن ... من الكلام على اللجين وفضل الهجان منه على الهجين، الحمد لله رب العالمين، تم الكتاب الخ

Das Werk ist verfasst im J. $^{772}/_{1370}$ in der Stadt خيوق.

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, oft fehlen die diakritischen Punkte. Der Text ist roth überstrichen. — Abschrift von محمد بن الصفاء الفارابي im J. 864 Ša'bān (1460).

8676. Lbg. 99.

61 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20^{1}/_{2}\times 14^{1}/_{2}$; $14-14^{1}/_{2}\times 8^{1}/_{2}-9$cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a}:

كتاب النعم السوابغ في شرح النوابغ

ebenso in der Vorrede f. 2^{a}. — Verfasser fehlt; er ist (nach HKh):

سعد الدين التفتازاني.

Anfang f. 1^{b}: ان خير ما لم تزل اليه نعام القلوب زفافة ورياح نجح طلبات الطلبة اليه هفافة ... حمد الله سبحانه على ما رزقنا من نعمة صيبة ... وبعد فان النجيب القاصري لا زال كاسمه محمدا بكل لسان الخ

Commentar zu den einzelnen Sätzen desselben Spruchwerkes, von Sa'd eddīn mas'ūd ben 'omar ettaftāzānī † $^{791}/_{1389}$ (No. 4604).

Beginnt f. 2^{a}: اللهم ان مما منحتني ... النوابغ انما افتتح المصنف رحمه باللهم ليكون ذلك ذريعة الي نيل اجابة دعائه الخ — Schluss f. 60^{b}: على قصرها ... الابهام ... بذر في ممطورة بزّ في مطمورة البذر ما يبذر من الحبوب في الارض ... واقع في الارض المسقية بالمطر برّ معد في حفرة واما الثاني فعلى الخبر والله تعالي اعلم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos. Grundtext roth, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1159 Moḥarram (1746) von محمد عبد المعطي السملاوي.
HKh. VI 13996.

8677. Lbg. 100.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19^{1}/_{4}\times 11^{3}/_{4}$; $14\times 7^{1}/_{3}$cm). — Zustand: gut; Blatt 41 der Seitenrand ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel auf dem Vorblatt oben von späterer Hand:

شرح [ال]كلم النوابغ للشيخ بايزيد بن عبد الغفار القونوي

Anfang f. 1ᵇ: اللهم صُبَّ على ذُنوبنا ذَنوب عفوك . . . وبعد فيقول . . . بايزيد . . . القونوي' لما كان اساس بناء نوابغ العلامة الفائق ممهّدا على بديع اسلوب ومنهاج رائق الخ

Commentar zu denselben Sprüchen, von Bājezīd ben ’abd elgaffār *elqōnawī*, um $^{1000}/_{1592}$ noch am Leben (No. 4551), vollendet (nach HKh. VI 13996) im J. $^{983}/_{1575}$. Anfang f. 1ᵇ: اللهم ان مما منحتنى . . . الكلم النوابغ اللهم اختلف النحاة في اصله فعند سيبويه يا الله الا انهم اسقطوا يا من اوله الخ — Schluss f. 55ᵇ: الدنيا مملوءة عبرًا مشحونة غيرًا العبرة بالكسر اسم من الاعتبار . . . لم يحظظ من العبرة' اللهم اجعلني من المعتبرين القائلين ربنا ما خلقت هذا باطلا . . . هدنا اليك والامر كله بيديك فاليك انبنا وتوكلنا عليك'

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text Bl. 1—10 in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8678. We. 1776.

5) f. 59—75.

8ᵛᵒ, 16—18 Z. ($19^1/_4 \times 14^1/_4$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser:

كتاب اطباق [l. اطواق] الذهب للاوحد . . . جار الله الزمخشري

Anfang: اللهمّ انّي احمدك على ما ازللت علي من نعمتك الخ

Spruchsammlung desselben Ezzamaḫšarī. Geht bis zum 94. Abschnitt, und ist damit zu Ende. Schliesst mit den Worten: فكيف رضيت لدينك بالقذا المومن لا يرضي لدينه بذا'

Schrift: nicht correct; ziemlich klein, etwas spitz und weit und nicht sehr deutlich, aber gleichmässig, von geübter Hand, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift von احمد بن محمد im J. $^{1009}/_{1601}$.

HKh. I 882 (wo aber die Notiz doch abweichend ist).

8679.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 92, 1, f. 2—16.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 2ᵃ:

المقالات الزمخشرية للعلامة جار الله الزمخشري

Anfang wie bei We. 1776, 5. Schluss (3 Zeilen weiter als bei We.) f. 16ᵇ: ليل دامس وتحت ظلمة الغداة نهار شامس'

Schrift: jemenisch, klein, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschrift مقالة gelb, aber fast ganz verblasst. Oft am Rande und zwischen den Zeilen Glossen; dieselben sind entlehnt dem Exemplar des احمد بن علي بن محمد بن علي الدواري شمس الدين — Abschrift im J. 1087 Çafar (1676) von محمد بن صالح بن محمد بن ابي الرجال

F. 1 enthält einige Versstücke, auch vom Vater des Abschreibers, und f. 16ᵇ eine Antwort in Versen von الحسن بن الحسين بن القسم بن محمد aus dem J. $^{1108}/_{1696}$; desgl. f. 17 Gedichtstücke Verschiedener.

2) WE. 165, 2, f. 42ᵇ—53.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14^2/_3$; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). Zustand etc. wie bei 1). F. 52 unten beschädigt. — Titelüberschrift f. 42ᵇ:

هذه المقالات للعلامة الزمخشري المسمّاة باطواق الذهب

Das Werk enthält eigentlich 100 مقالة, jede nur sehr kurz. Die Zählung derselben ist aber in den Exemplaren etwas verschieden; in dem vorliegenden sind 99 gezählt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen erklärende Bemerkungen. — Abschrift im J. 1071 Raǵab (1661).

3) Glas. 197, 2, f. 7—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: ظنبوبوه الي غير قبابه ولا يقعقع الخ = We. 1776, 5, f. 66ᵃ, Z. 7. Schluss wie bei Glas. 92, 1 (unten auf der Seite nachträglich hinzugefügt; der eigentliche Schluss des Textes ist so wie bei We. 1776, f. 75ᵇ). Nach f. 16 u. 24 fehlt etwas. Die Maqālen sind hier nicht gezählt.

8680. We. 1704.

65) f. 181ᵇ—186ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 63). — Titel fehlt, etwa:

حكم ومواعظ

Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... اما بعد فهذه خمسة عشر مكتوبا للامام القطب الرباني ... محيى الدين عبد القادر الحسنى الجيلاني ... كانت باللسان العجمي مشتملة على حكم ومواعظ بانواع الاستعارة والتشبيه والاقتباس والتضمين لنحو مائتين وخمسة وسبعين آية قرانية ومشيرة الي اذواق الصوفية وحالاتهم الخ

15 kleine Abhandlungen des 'Abd elqādir elǵīlānī † 561/1166 (No. 2836), Sprüche und Ermahnungen enthaltend, mit Anwendung verschiedener rhetorischer Figuren, und sich auf etwa 275 Qorānverse beziehend. Sie sind Persisch geschrieben und von علي بن حسام الدين الشهير بالمتقى † 977/1569 (No. 2726) ins Arabische übersetzt.

181ᵇ المكتوب الاول فى بداية جذبة الحق ونهايتها ' ايها العزيز اذا اومضت بروق الشهود
181ᵇ المكتوب الثانى فى بيان المجاهدة والرياضة وثمرتهما
182ᵃ المكتوب الثالث فى الخوف والرجا وثمرتهما
182ᵇ المكتوب الرابع فى التحريض علي دفع الغفلة والتوبة عن المعاصي
182ᵇ المكتوب الخامس فى بيان معيّة الله تعالي واحاطة علمه تعالي بالاشياء
183ᵃ المكتوب السادس فى بيان قهارية جذبة الحق تعالي واطاعة عصاة النفسانية لها وظهور قيامة السالك فى هذا العالم
183ᵇ المكتوب السابع فى الزهد وثمرته
183ᵇ المكتوب الثامن فى الانس وثمرته
184ᵃ المكتوب التاسع فى ترغيب صحبة الابرار وثمراتها والزهد فى الدنيا
184ᵇ المكتوب العاشر فى البكاء والعجز والتضرع والالتجاء اليه تعالي
184ᵇ المكتوب الحادي عشر فى التوحيد وثمرته
185ᵃ المكتوب الثانى عشر فى التحريض على صحبة الابرار
185ᵃ المكتوب الثالث عشر فى اشارة آية الله نور السموات والارض مع الاشارة لاسرار آيات اخر
185ᵇ المكتوب الرابع عشر فى كمال المعرفة وكمال الدين وثمرتهما
185ᵇ المكتوب الخامس عشر فى فوايد القلب السليم والعقل الكامل واليقين الصادق

Schluss f. 186ᵃ: فان ظفر علي جوهر المطلوب فقد فاز فوزا عظيما وان تلفت مهجته فقد وقع اجره علي الله والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Die einzelnen مكتوب fangen an mit ايها العزيز.

HKh. VI 14481 (يواقيت الحكم).

Spr. 357, f. 187ᵇ—208 enthält gleichfalls gottselige Reden und Aussprüche desselben.

8681. We. 1688.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_4$; $13—13^1/_2 \times 8—8^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen; an den Rändern, besonders dem oberen, wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch grün und strohgelb), ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" الحكم للشيخ العارف ابي مدين وشرحها لاحمد بن ابراهيم بن علان الصوفى الصديقي النقشبندي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين اياك نعبد واياك نستعين ... ربّنا لا تواخذنا ان نسينا او اخطأنا ... اللهم اجعل ظاهرنا مزيّنا بالشريعة وباطننا محلّى بالطريقة الخ

Commentar zu den Spruchsätzen des Abū madjan † 589/1193 (No. 1982). Derselbe ist gar nicht sprachlich, sondern geht nur auf den Inhalt. In dem Vorwort spricht der Verfasser des Commentars Aḥmed ben ibrāhīm ben 'allān eççūfī eççiddīqī *ennaqišbandī* † 1033/1624 sich über sein Vorhaben nicht aus, nennt auch nicht den Verfasser des Textes; er beginnt mit Gebet, dann mit Vermahnung an die Çūfīs; dann folgt der Text selbst, in einzelnen Sätzen mitgetheilt, nebst der dazu gehörenden erklärenden Betrachtung f. 2ᵃ: القران نزول وتنزّل فالنزول قد مضي والتنزّل باق الي يوم القيامة اي القران نزل على قلب سيدنا محمد صلعم بلسان جبريل عم وتنزّل

على قلوب اوليائه مما يلهمهم اياه فى اوقات صفاء قلوبهم ويفهمهم معناه ... الحق تعالي مستبد الوجود والوجود مستمد والمادة من عين الوجود فلو انقطعت المادة لانهدم الوجود اي الحق تعالي مستبد الوجود اي مستقله اذ كل موجود من الممكنات مستمد من وجوده ... لا يصلح سماع هذا العلم الا لمن حصلت له اربعة الزهد والعلم والتوكل واليقين اي لا يصلح سماع هذا العلم اي علم الطريقة الا لمن حصلت له امور اربعة الاول الزهد وهو ترك فضول الحلال ... الحق تعالي مطلع على السراير الخ

Schluss des Textes f. 88ª: ومع العارفين بالتواضع والانحطاط حسن الخلق معاملتك مع كل شخص بما تونسه ولا توحشه فمع العلماء بحسن الاستماع والافتقار ومع اهل المعرفة بالسكون والانتظار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار،

Schluss des Commentars f. 88ᵇ: فاسكن وانتظر باذنك منهم المعارف والاسرار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار لانهم ارباب التمكين فانكسر لهم ولا تشهد السوي تكن آخذا من العزيز الغفار، وهذا آخر ما تيسر من الكلام على يدي من قيدته الذنوب وان اطلق لسانه وبنانه كرم الغفور الستار وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا كبيرا دايما الي يوم الدين امين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

8682.

Stücke desselben Grundwerkes in:

1) Spr. 815, 1, f. 1—19.

84 Bl. 8vo, c. 20—22 Z. ($20^1/_2 \times 10^3/_4$; $18^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, nicht glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd, schlecht. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

نبذة من حكم الامام الهمام ... سيدي ابي مدين التلمساني

Anfang f. 1ᵇ: قال رضى الله عنه الحق مطلع على السراير والضماير فى كل نفس وحال فايما قلب راه موثرا له حفظه من الطوارق والمحن والمضلات والفتن، قال الشارح رحمه ورة اقول وبالله التوفيق قوله الحق مطلع على السراير والضماير لان انفاس الخلق معلومة لله تعالي معدودة لا تزيد ولا تنقص وكل نفس عالم به وموجده من العلم فان قصدت ذكرا او تسبيحا الخ

Die obige Textstelle steht in We. 1688, f. 5ª. Der Commentar ist von einem Anderen, vielleicht von الشيخ هلال.

Dies Stück geht bis zu dem Satz: وقال رة كثرة الطعام والكلام والمنام يقسي القلب (= We. 1688, f. 78ᵇ), wozu noch 5 Zeilen Commentar vorhanden, die so anfangen: قال الشارح رحمه يشير الشيخ رحمه الي ان العبد بلا مجاهدة لا يحصل له خير لان كثرة الطعام اذا كان من الحلال مذموم الخ

Schrift: gross, unschön, ziemlich deutlich; der Text roth, oder auch roth überstrichen. F. 18ᵇ kleiner und besser geschrieben. — Abschrift c. 1800.

F. 19ᵇ stehen einige Gedichte und zwar 1) حمل زجل لابن مقاتل, anf. (1. Strophe):

قلبي بحب تياه ليس يعشق الا اياه . . . . . .
بدر السما ويطبع من رام وصاله يعطب

2) Ueberschrieben: من ترجمان الاشواق
a) Basīṭ:

ما نعلوا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها الطواويسا

13 Verse und b) einige andere kleinere.

2) Pet. 684, f. 154ᵇ—157ª.

Die Sprüche beginnen hier so wie bei We. 1688, f. 2ª.

3) Pm. 224, 7, f. 55—58.

S. bei No. 3488.

8683. We. 1738.

2) f. 67—92.

8vo, 17 Z. (18×13; 13×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 67ª:

كتاب فيه فصول من كلام سيدنا الشيخ ... سيد الطايفة ابي عبد الله محمد بن احمد بن ابراهيم القرشى الهاشمي ... مما املاه سيدنا ... ابو العباس احمد بن علي بن الحسن القسطلاني عن الشيخ القرشى رآ، وهو الجزء الاول من كلام الشيخ رة

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله على جميع نعمائه وافضاله كما يجب لكماله وجلاله والصلاة والسلام . . . وبعد فانى استخير الله تعالي فى جمع فصول من كلام سيدي وامامي . . . ابي عبد الله محمد . . . القرشى الهاشمي . . . فى آداب المعاملات وطرايق اهل الرياضات وتاديب اهل البدايات الخ

Aussprüche des Moḥammed ben aḥmed ben ibrāhīm *elqoreśī* elhāśimī † $^{590}/_{1194}$ über Benehmen und Sitte und Selbsterkenntniss, gesammelt von Aḥmed ben 'alī ben elḥasan *elqasṭallānī* elmiçrī elmālikī abū 'l'abbās † $^{636}/_{1238}$, seinem Schüler. Dieselben werden eingeführt mit: سمعت الشيخ رة يقول oder قال رضى الله عنه

Zuerst f. 68ᵃ: سمعت الشيخ رة يقول من لم يدخل فى الامور بالادب لم يدرك مطلوبه منها، الخ

Nach f. 74 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 75 ff. folgen dann — aus demselben Werke — Aussprüche Verschiedener, die eingeführt werden mit den Worten: سمعت الشيخ ابا العباس احمد بن القسطلاني رة يقول سمعت Diese sind also mitgetheilt von einem Schüler des Elqasṭallānī, enthalten Aussprüche theils von dem obigen Elqoreśī, theils und namentlich (von f. 75 bis 85) von ابو الربيع, theils auch (noch weiter hinaufreichend) von einigen Andern. Dies ist wahrscheinlich ein Anhang zu dem Werke. Nach dem Titel besteht das Werk aus mehr als einem Heft; der Anhang würde doch wol nur ans Ende gesetzt sein; dann haben wir anzunehmen, dass die Lücke nach f. 74 mindestens den Schluss des 1. und den Anfang des 2. Heftes — vielleicht aber noch mehr — umfasst.

Das Werk schliesst f. 92ᵇ mit einigen Versen des ابو العباس ابن العَرِيف († $^{536}/_{1141}$), deren letzter (Basīṭ):

لانهضنّ الي حشري بحبتهم لا بارك الله فى من خانهم ونَسِى

نفعنا الله بانفاس هؤلاء المذكورين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Bl. 93 leer. Nicht bei HKh.

8684. Pet. 82.

1) f. 1—50.

122 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^3/_4 \times 13$; $10 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe, schadhaft. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المقالات تاليف العلامة احمد بن محمود بن علي الخويي،

Darunter steht: كتاب اطباق الذهب (s. vollständiger bei Lbg. 644).

Anfang f. 1ᵇ: اللهم انا نحمدك على ما اسبلت من جلابيب كرمك وسبلت من شآبيب نعمك، . . . وبعد فقد اشار التى ولى من اولياء الله امره قلادة الرقاب الخ

Sammlung von 100 مقالة (= Betrachtungen) über Ermahnung, guten Rath und Predigt, nach dem Vorgange und Muster Ezzamaḫśarī's in seinen اطواق الذهب. Nach demselben hat es auch den Specialtitel اطباق الذهب erhalten. Das Werk ist auf Befehl eines Gönners verfasst. Der Verfasser heisst, nach obiger Angabe, Aḥmed ben maḥmūd ben 'alī *elḫowajjī* und auch in We. 1856 steht ausdrücklich, er sei Verfasser dieses Werkes. Dennoch ist dies nicht richtig. Er ist vielmehr der Gönner, welcher den 'Abd elmūmin ben hibet allāh ben moḥammed eliçbahānī śeref eddīn abū 'lmeḥāsin *sifraweih* um $^{600}/_{1203}$ zur Abfassung veranlasste. Sein Name wird öfters unrichtig شقروه, auch سفريه, geschrieben. Ueberschriften haben die einzelnen Discurse nicht, behandeln aber Zusammengehöriges, in kurzen Sätzen und Sentenzen in gereimter Prosa. Der 1. Discurs beginnt f. 3ᵃ: يا ارباب القوة والطاقة انظروا معني الافاقة الخ

3.	f. 3ᵇ	العمر وان طال فما تحته طايل
42.	22ᵃ	شرّ العلوم ما طلب للمراء
88.	43ᵃ	ذكر الله اشرف الاذكار
100.	48ᵇ	ان لنفسك عليك حقا

Den Schluss der 100. Maqāle s. bei We. 1776, 7.

Es sind noch 2 Discurse hinzugefügt, so dass ihre Zahl 102 ist (f. 49ᵃ—50ᵃ), nebst einem Schlusswort zum Lobe des Werkes und

Verfassers, wovon der Schluss f. 50ᵇ: وكانت هذه خاتم التلاقى من ختم هذا الامام باية تشير الى كلمات ابراهيم عليه الصلوة والسلام،

Dieser Appendix und Schluss sind vom J. $^{1003}/_{1594}$ (wahrscheinlich von dem Abschreiber).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{1003}/_{1594}$. — HKh. I 873. Der Verfasser heisst hier: شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله المعروف بشقروه الاصفهاني،

8685.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1727, 5, f. 49—66ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; c. 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; der Rand von f. 51—55 beschädigt. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 49ᵃ:

ك" اطباق الذهب لابي المحاسن عبد المومن بن هبة الله بن محمد المعروف بسقريه الاصفهانى

Anfang und Schluss wie bei Pet. 82, 1.

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1006 Ǵom. II (1598). — Collationirt im J. $^{1007}/_{1599}$. — Durchaus lückenhaft; es fehlt etwas nach f. 49, 50, 55, 56, 60, 62, 64.

2) We. 1776, 7, f. 80—119.

8ᵛᵒ, 15—17 Z. (19¼ × 14¼; 14½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel:

كتاب اطباق الذهب، للامام . . . شرف الدين عبد المومن بن هبة الله الاصفهاني المعروف بشقروه،

Schluss f. 119ᵇ: تفرقت اجزاؤها على جبال القدس فضمّهن واذ ابتلي ابراهيم ربه بكلمات فاتمّهن،

Abschrift im J. $^{1009}/_{1601}$.

3) Pm. 16, 3, S. 162—226.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel S. 162 u. 226: ك" اطباق الذهب. Verf. ebenda ausführlich. — Zu dem Schluss (wie bei We. 1776, 7) ist die bei Pet. 82, 1 erwähnte Nachschrift auf S. 227 von anderer Hand in ebenfalls kleiner Schrift hinzugefügt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1015 Ḋû'lqa'da (1607) von شمس الدين الجيجي الحموي الحنفى im Auftrage des محمود افندي بن ابراهيم الضيائى العمري المقدسي،

4) WE. 165, 1, f. 1—41.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14⅔; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ein durchgehender Wasserfleck in dem unteren Theile, am Ende auch oben. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach dem Schluss folgt noch die Nachschrift des Abschreibers, ein Lob auf den Verfasser des Werkes.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1091 Raǵab (1680) von محمد بن الحاج باكير.

5) We. 1830, 1, f. 1—37ᵃ.

115 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang, auch fleckig und am Rande und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" اطباق الذهب لعبد المؤمن بن هبة الله الاصبهاني

Schluss wie bei We. 1776, 7. — Die Zahl der Maqâlen ist 102.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Auftrage des محمود ابن العجمي um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 27 fehlen 2 Bl. — Collationirt.

6) Lbg. 644.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 12½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; von f. 17 an mehr und mehr ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 2ᵇ:

اطباق الذهب على موائد الخطب

Verfasser fehlt. — Schluss wie bei We. 1776, 7.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1132 Dû'lḥigǵe (1720) von عبد الله بن عبد الله بن سلامة المؤذن الادكاوي الشافعى الازهري († $^{1184}/_{1770}$). — Collationirt; bisweilen am Rande kurze Bemerkungen.

8686. Pm. 76.

4) f. 49ᵇ—50ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser: نسخة ما على تربة الشيخ على بن ابي بكر الهروي مصنّف الخُطَب، وتربته انشاها فى حيوته بظاهر دمشق المحروسة على الجادّة فى الجانب الغربي مكتوبا ما هذه صورته،

Der Titel ist: الخطب الهروية

Der berühmte Büsser u. auch Schriftsteller, 'Alī ben abū bekr ben 'alī elmauçilī *elherewī* † 611/1214, hatte sich bei seinen Lebzeiten im J. 602/1205 ein Grabdenkmal erbaut und dicht daran für fromme Beter ein Gebäude errichtet, und an allen Seiten und Thüren desselben fromme Sprüche anbringen lassen. Dieselben sind hier zusammengestellt. Sie beginnen: سبحان مشتت العباد فى البلاد وقاسم الارزاق فى الآفاق . . . هذه تربة العبد الغريب الوحيد . . . على . . . الهروى، عاش غريبا وما وحيدا لا صديق يرثيه الخ

Schluss: طهارة الجسد ازالة الحسد، وعلى باب التربة عمر هذه التربة لنفسه الفقير الى رحمة ربه على . . . الهروى غفر الله له ولجميع المسلمين وذكر سنة اثنتين وستمائة وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 49ᵇ am Rande steht ein Distichon über den Geist (فى الروح), das beginnt (Basīṭ): الروح من نور امر الله منشاها nebst Erläuterung dazu.

F. 50ᵃ Aufzählung der 7 Differenzpunkte zwischen Abū ḥanîfe und Elaś'arī.

8687.

1) Spr. 743, 5, f. 23ᵃ—24ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Ueberschrift:

من حكم الشيخ العارف بالله الشيخ محيى الدين ابن العربى

Anfang: تجلى الحق لكل فرد من افراد الموجودات بما يليق به من سرّ التجليات، اخذ كل موجود خطّة ما قابله بحسب كل ميسر لما خلق له،

Weisheitssprüche des Ibn el'arabī † 638/1240 (No. 2848), in (gereimter) Prosa.

Schluss: محبتنه لك كمحبّة الاصل لفرعه ومحبّتك له كمحبّة الفرع لاصله

Dieselben in Pet. 684, f. 155ᵃ—157ᵃ Rand (mit demselben Anfang).

2) Lbg. 964, 3, f. 78ᵇ—82ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

كتاب الحكم للشيخ ... الاكبر محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 78ᵇ: الحمد لله الذى اودع البيان الالهى بديع المعانى الفاخرة الخ

Diese Sprüche weichen von Spr. 743, 5 ab.

Schluss f. 82ᵃ: والابتلاء فى المحبة والخشوع فى البكاء والقرب فى النوافل والحمد لله وحده وصلى الله . . . الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift vom J. 1110 Çafar (1698).

In We. 705, 3, f. 11 stehen kurzgefasste Sprüche desselben Ibn el'arabī, alle mit من anfangend. Zuerst: من كتم تمّ.

8688. Pet. 717.

8vo (18½ × 13cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Das letzte Blatt f. 212 (24 Zeilen) enthält Sätze aus dem çūfischen Werke des نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد الرازى المعروف بدايه † 654/1256, das betitelt:

مرصاد العبّاد من المبدأ الى المعاد

und gewidmet ist dem Sulṭān كيقباد. S. den Auszug in No. 3006.

Ist das Werk in Persischer Sprache verfasst, so sind hier die Sprüche ins Arabische übersetzt. Es sind darunter auch Stellen aus dem Qorān und der Tradition; ferner vereinzelte Verse: alles dies muss im Original arabisch gestanden haben. Zuerst: قد كتبنا برسم الامير الكبير سلالة الاعاظم الحسيب النسيب الخ

Weiterhin: الناس معادن كمعادن الذهب والفضة، الخ

Zuletzt f. 212ᵇ Mitte: واتبع سبيل من اناب الىّ

Auch die Sprüche und Verse, welche auf der unteren Hälfte von 212ᵇ stehen, und zwar zum Theil schräg über das Blatt laufend, können füglich diesem Werke entnommen sein.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, gewandt, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

8689. Pet. 275.

21 Bl. 4to, 11—16 Z. (24 × 17; 15 × 11⅔cm). — Zustand: unsauber, fleckig, schadhaft und mehrfach ausgebessert, besonders f. 1. — Papier: gelb, ziemlich dick,

glatt. (F. 18 ff. bräunlich, dünn, etwas glatt.) — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب الحكم من كلام القدوة الجليل تاج الدين احمد بن عطاء،

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... تاج الدين ابو الفضل احمد بن الشيخ العالم فخر الدين ابي بكر محمد بن الشيخ الامام العلامة فخر الفقهاء والعلماء رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم بن عطاء [الله] رحمه، من علامة الاعتماد على العمل نقصان الرجا عند وجود الزلل، ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك فى الاسباب من الشهوة الخفية الخ

Spruchsätze des Aḥmed ben moḥammed *ibn ʿaṭā allāh* † 709/1309 (No. 3217).

Schluss f. 21ª: وقد اوحي الله تعالي الي داود عم يا داود قل للصديقين بي فليفرحوا وبذكري فليتنعموا والله تعالي يجعل فرحنا واياك به والرضا منه وان لا تجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه امين ثم امين،

Schrift: ziemlich klein, aber etwas weitläufig, gewandt, sehr deutlich, reich vocalisirt. F. 18—21 in grösserer Schrift ergänzt, vocallos. — Abschrift etwa um 1700 (resp. 1800). — HKh. III 4581.

8690.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1172, 1, f. 1—15.

112 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 15; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, wurmstichig, fleckig. — Papier: stark, nicht glatt, gelblich. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel (f. 1ª):

الحكم للعارف ابن عطا الله الاسكندري

Schluss (f. 13ᵇ) hier mit angehängtem Gebet, dessen Ende: كيف تخفى وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر وصل اللهم سلم وبارك على سيدنا محمد ... وعلى جميع الاولياء والصالحين وعلى اهل طاعتك اجمعين وعلينا معهم فى كل وقت وحين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 889, 3, f. 80—88.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 80ª:

ك" الحكم العطائية فى طريق الصوفية

Verfasser (nicht richtig):

عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري

Der Name steht im »Anfang« richtig.

Schluss f. 87ª mit dem Gebet. Auf die (letzten) Worte (وانت الرقيب الحاضر وانت على كل شىء قدير) folgt hier noch: سبحانك لا اله الا انت استغفرك واتوب اليك والله تعالي الموفق وبه استعين والحمد لله رب العالمين الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Bemerkungen.

3) Lbg. 552.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ª: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift von derselben Hand, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1099 Ǵomādā II (1688) von احمد بن عبد الكريم الاشمونى

F. 1ª am Rande ein Zeugniss seines Lehrers ابو العباس احمد المرسى über seine Bedeutung.

4) We. 1757, 5, f. 70—90.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14½; 15 × c. 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 70ª (von späterer Hand):

الحكم لابن عطاء الله

(Der Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Schluss mit dem Gebet, wie bei Spr. 1172, nur abgekürzter, nämlich bloss: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5) We. 1771, 4, f. 13—21.

8ᵛᵒ, 29 Z. (19¾ × 14¼; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 13ª:

الحكم لاحمد بن عطاء الاسكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6) Pm. 159, 6, f. 44—61.

8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 15½ × 8cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig, auch am Seitenrande. Bl. 56 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 47b: هذه الحكم لابن عطاء الله

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1129 Ṣa'bān (1717). — Die Blätter folgen so: 47—53. 45. 46. 44. 54—61.

Auf f. 47a çûfische Gedichtstücke (Liebe zu Gott), desgleichen auf f. 61b.

7) Spr. 1982, 2, f. 19b—29a.

8vo, 25 Z. (Text: 17½ × 10½cm). — Zustand: im Anfang fleckig, überhaupt etwas unsauber, aber nicht wasserfleckig wie 1. — Papier etc. und Schrift (aber kleiner und gleichmässiger) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift f. 29a. — Schluss wie bei We. 1757, 5.

8) Spr. 1169, 2, f. 34a Mitte bis 44a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Auf einigen Seiten ist die oberste, mittelste und unterste Zeile in sehr grossen und schönen Zügen geschrieben. — Titelüberschrift f. 34a: كتاب الحكم له ايضا

Schluss (abweichend): الفكرة فكرتان فكرة تصديق وايمان وفكرة شهود وعيان فالاول لارباب الاعتماد ان الثانية لارباب الشهود والاستبصار، تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وبركة سيدنا محمد صعم،

9) Lbg. 553.

16 Bl. 4to, 21—24 Z. (22¼ × 16½; 14—16½ × 9—10cm). Zustand: fleckig, besonders in der ersten Hälfte; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von später Hand: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

10) We. 1730, 11, f. 92—106.

8vo, 15 Z. (21 × 14½; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 92a: كتاب الحكم. Verfasser (unrichtig): ابو الفضل تاج الدين احمد بن احمد عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندراني

Der dem Text voraufgeschickte Name hat eine andere Fassung, nämlich: ... قال الشيخ الفقيه الامام العالم تاج الدين وسراج العارفين ابو العباس احمد ابن عطاء الله الشاذلي رة

Schluss mit dem Gebet wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8691. Pet. 518.

135 Bl. 4to, c. 30 (25) Z. (25 × 15½; 18½ × 12cm). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach schadhaft und ausgebessert; einzelne Seiten ziemlich stark abgescheuert; der Rand stellenweise arg beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

شرح الحكم العطائيّة للشيخ العالم المحقق سيدي احمد زروق المغربي رحمه،

Nach HKh. wäre der Titel: غيث المواهب العليّة und nach We. 1757, 2: التنبيه. Der Verfasser ist unrichtig angegeben: s. Anfang.

Anfang f. 1b: ... قال العبد الفقير الي الله محمد بن ابراهيم ابن عباد لعله نفري النضري

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن ابراهيم بن عبد الله بن مالك بن ابراهيم بن عبّاد النفزي الرندي الصوفي المالكى

الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال المتوحد باستحقاق نعوت الكمال المنزه عن الشركاء والنظراء والامثال . . . اما بعد فانا لما راينا كتاب الحكم المنسوب الي الشيخ الامام . . . ابي الفضل تاج الدين . . . ابن عطاء الله الاسكندري رة . . . من افضل ما صنف في علم التوحيد واجلّ ما اعتمده بالتفهم والتحفظ كل سالك ومريد الخ

Ein ausführlicher sachlicher Commentar des Moḥammed ben ibrâhîm ben 'abd allâh *ennefzî* errundî eççûfî *ibn 'abbâd*, geb. 733/1333, † 792/1390, zu demselben Spruchwerk. Er beginnt (nach Anführung des ersten Text-Satzes) f. 2a so: اقول الاعتماد على الله تعالي نعت العارفين الموحدين والاعتماد على غيره وصف الجاهلين الخ

An den Schluss des Grundwerkes f. 125b (وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنّه وكرمه) schliesst sich hier noch ein längeres Gebet an, dessen meiste Sätze beginnen mit الهي, und dessen

Anfang (f. 125ᵇ Mitte): الهي انا الفقير فى غنائي فكيف لا اكون فقيرا فى فقري الهي انا الجاهل فى علمي und das schliesst f. 135ᵃ: ام تخفى وانت الظاهر كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين،

Auch dies Gebet ist, so weit nöthig, mit einem Commentar versehen. Zu Ende desselben sagt der Commentator f. 135ᵃ: هذا كلّه يبيّن لا اشكال فيه وقد تقدّم معناه غير[ما] مرّة من كلام المؤلف رحه، قال مؤلّف هذا الكتاب وقد تجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول لنا فى ذلك ولا قوة الّا بالله وبذلك يتبيّن ما عندي فى مسائل الكتاب والله تعالي الهادي الي الصواب،

Dann kommt noch ein Epilog des Verfassers, worin er über seinen Zweck und die Ausführung desselben und die Wünsche, die er daran knüpft, spricht.

Nach f. 20 u. 98 fehlt je 1 Blatt; ebenso fehlt nach f. 135 das Schlussblatt.

Die eigentliche Handschrift ist ziemlich defect; sie ist von neuerer Hand ergänzt (f. 1—10; 14—16; 22—27; 33—44; 58; 69; 90—93). Der Text ist in beiden roth geschrieben. Die Schrift der älteren Handschrift ist ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, gut und deutlich; die der jüngeren recht klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Die Zeit der Abschrift des älteren Theils ist angegeben, aber durch das nach f. 135 fehlende Blatt ist auch die Angabe des Jahrhunderts der Abschrift verloren; es steht zu Ende von f. 135ᵇ bloss die Angabe am 19. Śa'bān des Jahres ..58. Ich glaube aber, dass die volle Zahl gewesen sei: 958 (August 1551).

HKh. III 4581 (pag. 83, lin. 5).

8692.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 798.

309 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (15) Z. (18 × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الحكم للنفزي

Nach f. 68 fehlen 8, nach 77 2, nach 80 2, nach 83 14 Bl. F. 204, 247, 248, 249 sind je 2 mal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, nicht besonders deutlich. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 835 Śa'bān (1432). — Die Foliirung Arabisch. — Collationirt.

2) Lbg. 52, 1, f. 1—269.

270 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19⅓ × 12½; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1049 Raǵab (1639) von محمد بن يوسف بن عبد الغفار بن عبد الخالق الزيدي،

In der Unterschrift eine Notiz über den Verfasser.

3) Mq. 64.

232 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. (20¾ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand ist zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ᵇ oben am Rande:

شرح حِكَم لابن عطا

Verfasser steht im Anfang.

Der Schluss weicht ab; der letzte Satz des Gebetes am Ende des Werkes ist f. 231ᵇ: الهي ان رجائى لا ينقطع عنك وان عصيتك كما ان خوفى لا يزايلنى وان اطعتك،

worauf die Erklärung folgt, dessen letzte Worte f. 232ᵃ: فليت شعري كيف اري احساني مع احسانك لي وكيف اجهل فضلك مع عصيانك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد . . . صلى الله عليه وعلي آله الطيبين الطاهرين واصحابه البررة الاكرمين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. F. 39—78 sind in grosser, breiter, deutlicher Schrift, vocallos, ergänzt; der Grundtext darin meistens roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

4) We. 1690.

249 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 14 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Wasserflecken, besonders von f. 220 an. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

ك" شرح الحكم لابن عطاء الله الاسكندري لابن عباد النفزي

Schluss ebenso, wie bei Pet. 518, f. 135ᵃ angeführt ist, aber nur bis zu den Worten: غير مرة من كلام المؤلف رحه; dann noch der abgekürzte Zusatz: وقد تجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول ولا قوة لنا فى ذلك الا بالله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross (allmälig aber grösser), gewandt, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande stehen zu Anfang einige Male (längere) Glossen.

F. 1ª enthält nach den Angaben des زروق (s. We. 1687, 1) eine kurze biographische Notiz über den Verfasser محمد بن ابراهيم ابن عباد النفزي. Desgl. etwas über احمد زروق, der seinen Commentar zu dem ك" الحكم zu Fez im J. 871 begann; ferner über die 6 von ابن عطاء الله verfassten Werke, nämlich: كتاب التنوير فى اسقاط التدبير وك" لطايف المنن وك" تاج العروس وك" مفتاح الفلاح وك" القول المجرد فى الاسم المفرد وكتاب الحكم und über sein Leben.

5) We. 1231.

393 Bl. 4^to, 15 Z. (22⅔ × 16; 15½ × 11^cm). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. Die 10 ersten Blätter in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب شرح الحكم العطائية لمحمد بن ابراهيم النفزي

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift im Jahre 1257 Ġomādā I (1841) von محمد سعيد بن السيد حمزة الشهير بابن الشيخ طالب الامام العطار بن المنقار. — Collationirt.

6) Lbg. 50.

343 Bl. 4^to, 19 Z. (22½ × 15; 15 × 8¼^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2ª:

ك" شرح الحكم للشيخ ... ابي الفضل احمد بن عطاء الله السكندري المالكي

(auf der Rückseite des Vorderdeckels:

(ك" شرح الحكم العطائية)

Anfang und Schluss wie bei Pet. 518.

Schrift: ziemlich gross, gegen Ende etwas kleiner, gut, fast vocallos. Grundtext und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1271 Rab. II (1855) von اسماعيل بن محمد بن عبد الله.

8693. We. 1687.

1) f. 3—219ª.

229 Bl. 8^vo, 17 Z. (21¾ × 16; 15 × 9¾^cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten 10 Blätter fast lose im Einband, auch am Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3ª:

ك" شرح حكم ابن عطاء الله

Verfasser f. 3ª: الشيخ زروق. Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 3ᵇ: ... يقول العبد المعترف بذنبه ابو العباس احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسى الفاسي عرف بزروق ... الحمد لله الذي فجر ينابيع الحكم من قلوب الصديقين فجرت وفتح لها اسماع قلوب الموحدين المحبين والراغبين ... اما قبل كل شيء وبعده ومعه فليس علي الحقيقة الا الله وحده من وقف ببابه الكريم انجح الخ

Zu den in seiner Art vortrefflichsten Büchern gehört das Spruchbuch des Ibn 'aṭā allāh; jede darin aufgeworfene Frage vervollständigt das Vorhergehende, bahnt den Weg für das Folgende; jedes folgende Kapitel ist wie ein Commentar zu dem vorhergehenden; alle Wörter und Sätze stehen in innigem Zusammenhange. Bevor der Verfasser Aḥmed elburnusī (elburnūsī) *elfāsī* abū 'l'abbās *zarrūq* † 899/1493 (No. 2239) an die Erklärung des Werkes geht, schickt er einige فصل vorauf. Darin bespricht er zuerst f. 4ᵇ den Commentar des ابو عبد الله محمد بن ابراهيم ابن عباد النفزي und nennt ihn vortrefflich, giebt auch eine kurze biographische Notiz von ihm; dann f. 5ª eine Art Glosse von ابو القاسم الرماح احد عدول طرابلس † 877/1482, worin zu jedem Spruch eine خطبة gemacht und allerlei Aussprüche von عمر ابن الفارض, von الحاتمي (= ابن عربي) u. A. vorkommen, die nicht zur Sache gehören; dann f. 5ᵇ eine Art Glosse von ابو المواهب محمد المعروف بابن زغدان التونسى المصري † 882/1477, worin der Verf. philosophisches Wortgeklingel vorbringt; er ist aber nur mit etwa ¼ fertig geworden; desgl. von ابو عبد الله الفراوصي, er wurde auch nicht fertig und wurde im J. 882/1477 hingerichtet; auch ابن الصابوني aus Syrien soll eine Glosse gemacht haben, worin er zur Metaphysik u. dgl. neigt.

Der Verfasser hat zu verschiedenen Zeiten Commentare zu dem Werke verfasst, von denen er 17 vollendet hat (f. 5^b unten); den ersten begann er zu فاس im J. 871/1466; der letzte ist der vorliegende. Dann charakterisirt er seinen Commentar, spricht in Kürze über das Wesen der Çûfik und giebt f. 7^a eine Notiz über den Verfasser des Grundtextes — ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن عيسى بن الحسين بن عطاء الله الخزامي نسبا المالكي مذهبا الاسكندري دارا القاهري مزارا — und giebt das اسناد des Werkes an, für das er von شمس الدين السخاوي im J. 876/1471 eine mündliche Lehrerlaubniss erhalten hat; schliesslich auch die Namen der 6 Werke des Verfassers (s. We. 1690, f. 1^a). — Auf den satzweise vorangestellten Text folgt der Commentar.

Anfang f. 7^b: من علامة الاعتماد على العمل نقصان الرجاء عند وجود الزلل قلت الاعتماد حصر القوة في الشيء وهو باعث النفس لما تريد في تحصيل المقصود منه لان الاعتماد على الشيء يوجب طلبه . . . ارادتك التجريد مع اقامة الله . . . انحطاط عن الهمة العلية قلت وايثار كل منهما بدلا من مقابلة المقام فيه من الاعتماد عليه الخ

Schluss f. 218^b: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر الذي لا تصح غيبته ابدا كما قال تعالي اولم يكف بربك انه على كل شيء شهيد . . . والله الموفق للعمل بما تضمنه هذا الكتاب . . . وبه استعين على ذلك وعلى غيره وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله . . . وسلم، تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text roth, von f. 172 an schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift im J. 1189 Rabî' I (1775) von حسن بن محمد البيتماني. — HKh. III 4581.

F. 219^a unten steht noch eine kleine Stelle aus einem anderen Commentar desselben Verf.

F. 1^a enthält einige Verse von ابن الفارض, ابن عطاء الله und Anderen.

F. 1^b—2^b eine Geschichte çûfischen Inhalts, die von ابو القاسم عبد الرحمن الصقلي in seinem ك" صفة الاولياء ومراتب احوال الاصفياء mitgetheilt wird.

8694. We. 1686.

45 Bl. 4^to, c. 28—32 Z. (22×16; 17—18×11—13^cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

كتاب متن الحكم بشرحه

(einige Male wiederholt). Ausserdem noch:

شرح الحكم للشيخ ابي الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: قال شيخنا وقدوتنا . . . برهان الدنيا والدين ابو الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي . . . يقول العبد الفقير من الفقر الي الفقر عبد من هو عبد ابراهيم بن محمود بن احمد بن حسن الاقصرائي الحنفي الشاذلي المواهبي غفر الله له . . . اجمعين، احمد من انبع من اعين قلوب من اخلص في الحكم ينابيع الحكم واحكم احكامها على مناطات شرايع التجريد والتوحيد والتفريد وحكم . . . وبعد فلما كان كتاب الحكم الخ

Ein ziemlich kurzer, nicht sprachlicher, sondern sachlicher Commentar (mit قال — اقول) zu derselben Spruchsammlung, im J. 903/1497 zu Mekka verfasst, von Ibrâhîm ben maḥmûd ben aḥmed ben ḥasan *elaqçarâî* elmawâhibî eššâdilî abû 'ṭṭajjib.

Derselbe beginnt: قال من علامات الاعتماد . . . عند وجود الزلل اقول من علامات تعويل العامل على اعماله الصالحة تخليات كانت كالتوبة الخ

Schluss des Commentars (mit einem Gebet) f. 44^b: باسمائك وصفاتك الدال علي كل ذلك بك والمعرف ما لا يدرك كنهه منك لا لك صل اللهم افضل واكمل واشمل صلاتك التي هي لك منك بك عليه وسلم سلامك الارضي الذي ترضاه منك وبلغهما اليه ما دامت صفاتك لازمة لذاتك وتجليت منها بانواع تعرفاتك ورضى الله كذلك عن الصحابة والتابعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift im J. 1143 Rabî' II (1730) von السيد علي بن احمد خيتي. — KHh. III 4581.

F. 44^b unten: Fetwa des عبد الله بن عمر البيضاوي auf die Frage des ابو القاسم بن حسن, ob die Werke des ابن العربي, speciell الفتوحات والفصوص,

zu studiren und darüber zu lehren erlaubt sei? mit Ja beantwortet, und f. 45ª ein Paar andere Fetwās von حامد العمادي und محمد المفتى.

8695. We. 1230.

97 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15-15^1/_2 \times 8^1/_2-9^1/_2$cm). Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang fleckig; auch der Rand oben und unten stellenweise fleckig. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt aber ziemlich nahe dem Anfang so: على لسان كل حامد وما استاثر به (= We. 1686, f. 1ᵇ, Z. 11). Der Schluss des Commentars fehlt, etwa 9 Bl. Das Vorhandene schliesst mit dem Text: لم يتركا لذي مقال مقالا ولا لذي حال حالا und bricht ab bei den Worten des Commentars: لكن عيانه لم يتركا لذي مقال مقلا ينفذ به مراده ولا لذي حال حالا' (= We. 1686, f. 41ᵇ, 12).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

Nach f. 42 fehlen 2, nach 49 8 Blätter.

8696. We. 1757.

2) f. 37—50ᵇ.

8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: am Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح الحكم العطائية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 37ᵇ: الحمد لله الذي شرف عباده باعطائه الحكمة وفصل الخطاب فظفروا بخزاين المعاني لدخولهم لها من الابواب . . . اما بعد فيقول . . . على بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى . . . سبق لي كتاب تبويب الحكم المنسوب الي . . . تاج الدين . . . ابن عطاء الله الاسكندري ثم بوّبت شرحها المسمّي بالتنبيه الخ

Der Verfasser 'Alī ben ḥusām eddīn elhindī *elmottaqī* † 977/1569 (No. 2726), hat früher die dem Ibn 'aṭā allāh beigelegten „Sprüche" in Kapitel gebracht; darauf ebenso behandelt den Commentar dazu, genannt التنبيه, von ابن عبّاد, und gleichfalls den Commentar dazu von Zarrūq. Dann hat er sich daran gemacht, ebenso zu behandeln den Commentar dazu von demselben Zarrūq, der betitelt ist „der funfzehnte" (المسمّي بالخامس عشر); dieser hat zwar auch einen Zusammenhang der Spruchsätze hergestellt (فما قصر في ربط الحكمة اللاحقة بالسابقة حيث يقرّر ربط بعض الكلام ببعض ومناسبته بالفصول والتنبيهات), so dass eine Eintheilung in Kapitel fast überflüssig erscheint, aber der Verfasser des vorliegenden Werkes meint, dass seine Arbeit denn doch nicht überflüssig sei. Er werde sich übrigens im Ganzen an seinen Vorgänger halten. — Die Zahl der Kapitel, die meistens kurz sind, ist 30; sie sind zwar ungezählt, aber ihre Zahl steht bis gegen Ende hin über dem Worte باب. Das Werk selbst, mit dem 1. Kapitel, beginnt so f. 37ᵇ: 'باب العلم' العلم النافع هو الذي ينبسط في الصدر شعاعه' خير العلم ما كانت الخشية معه الخ

2. 37ᵇ	باب التوبة	18. 43ª	باب الطمع
3. 37ᵇ	باب الاخلاص	19. 43ª	باب التواضع
4. 39ª	باب حكم في الصلاة	20. 43ᵇ	باب الاستدراج
5. 39ᵇ	باب العزلة	21. 43ᵇ	باب الورد والوارد
6. 39ᵇ	باب في رعاية الوقت واغتنامه	22. 44ª	باب تفاوت مراتب السالكين مبتدءا ومنتهي
7. 40ª	باب الذكر		
8. 40ª	باب الفكر	23. 45ᵇ	باب القبض والتبسط
9. 40ª	باب الزهد		
10. 40ᵇ	باب الفقر والفاقة	24. 45ᵇ	باب الانوار ورتبها
11. 41ª	باب رياضة النفس والتحذير عن ريائها	25. 46ª	باب قرب العبد من الله تخلقا وتعلقا
12. 41ª	باب الخوف والرجا والاعتدال بينهما	26. 46ᵇ	باب قرب الله من المخلوقات وظهوره من الاشياء تعريفا ودلالة
13. 41ᵇ	باب آداب الدعاء		
14. 42ª	باب التسليم لامر الله وترك الاختيار	27. 47ª	باب في بعض خصايص العارف
15. 42ª	باب الصبر على البلايا والشدايد	28. 47ᵇ	باب التفرّس والاستدلال بالشيء على الشيء
16. 42ᵇ	باب ذكر خفايا الطائفه تعالى ومننه على العباد	29. 47ᵇ	باب الوعظ وشروط تاثيره في القلوب
17. 43ª	باب الصحبة	30. 48ª	باب الشكر

Schluss f. 50ᵇ: يا من احتجب في سرادقات عزّه عن ان يدركه الابصار يا من تجلي بكمال بهائه فتحققت عظمته الاسرار كيف تخفي وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين،

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande bisweilen längere Notizen. — Nicht bei HKh.

8697. Pet. 274.

132 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 15³/₄; 16 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, hie und da etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalischer rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الدرر الجوهريّة في شرح الحكم العطائيّة لسيدنا ... الشيخ عبد الرءوف المناوي رحمه،

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع من سماء الذات القدسيّة شمس اسرار الحكم العطائيّة الاحمديّة ... وبعد فهذه درر جوهريّة في شرح الحكم العطائيّة الهمت تدوينها لنفسي ولمن هو مثلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Spruchbuch, von 'Abd erraūf elmonāwī † $^{1031}/_{1622}$ (No. 1500). Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم وديف لا يكون كذلك وهي مفتاح اشرف الكتب ... من علامة الاعتماد على العمل الذي من اعتمد عليه وحده ضلّ سعيه ... نقصان الرجا اي الامل في الله الخ

Schluss f. 132ᵃ: كيف تخفي وانت الظاهر ومظهر المظاهر الذي لا يصحّ خفاؤه ولا يتوقف ظهوره على سبب ولا امر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر الذي لا تصحّ غيبته ابدا القائم على كل نفس بما كسبت من بعيد وقريب او لم يكن بربك انه علي كل شيء شهيد والله الموفق للعمل بما فيه وبه استعين في جميع اموري والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, ziemlich dick, gleichmässig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift von حبيب الحاج عبد الله الشافعي الاشعري القادري العيدروسي، im J. $^{1239}/_{1823}$. — HKh. III 4581, p. 83 ult. und 84 oben; und ganz kurz: III 4992.

8698.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 570.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19³/₄ × 14³/₄; 14¹/₄ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um $^{1010}/_{1601}$.

Geschenk des Verfassers an seinen Schüler علي بن معين الانصاري (nach einer Notiz f. 1ᵃ am Rande).

2) We. 1730, 12, f. 108—145.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14²/₃; 14¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich etwas fleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 108ᵃ.

Hier ist ungefähr nur das 1. Viertel des Commentars vorhanden; derselbe bricht ab zu den Textworten, die sich f. 94ᵃ, Z. 9 und 10 finden: ولو كان له ساتر ... وهو القاهر فوق عباده فوقية معنوية كمال السلطان فوق الوزير ... فمتي اردت كشف الغيب فامط الغيب،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas hintenüberliegend, vocallos. Bl. 138 ergänzt, ebenso f. 108 in gefälliger Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Bl. 146. 147 leer.

8699. Lbg. 817.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂—10ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise fleckig; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فيض الكرم في نظم الحكم

s. nachher. Verfasser f. 1ᵃ:

الكمال ابن ابي شريف

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 220):

الحمد لله اجلّ الحمد بحمدك اللهم اهل المجد
هذا واما بعد فالصوفيه خلاصة الله من البريه

Ein sehr wortreiches Reǵez-Gedicht, dessen Titel f. 9ᵇ etwas ausführlicher:

فيض الكرم على عبيد القوم في نظم الحكم

und das in sehr freier Weise die Sprüche des Ibn 'aṭā allāh versificirt. Es ist verfasst von Kemāl eddīn *ibn abū śerīf* † $^{906}/_{1500}$ (No. 1108).

Jeder der Abschnitte, in die er dieselben gebracht hat, soll فصل heissen (das Wort ist aber fast überall ausgelassen); ferner ist jedem eine erbauliche Betrachtung voraufgeschickt. Das Ganze schliesst f. 34ª mit einem Gebet, dessen einzelne Verse mit يا رب und dann mit Worten in alphabetischer Folge anfangen. Die 3 Schlussverse sind durch ein grösseres Loch (in ihrem Anfange) mangelhaft; der letzte ist:

يا باء[ث المختار] بالحق السلامْ
عليه الطاف الصلاة والسلام

Im Ganzen etwa 1650 Verse.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift von عبد الرحمن المالكي المحلّي im J. 1111 Ḍū'lḥiǵǵe (1700).

F. 1ª einige Lobverse auf das Werk. F. 35ᵇ Excurs über die Eigenschaften der Çûfis.

8700.

Andere Commentare zu den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh sind von:

1) محمد بن يونس بن عبد النبى الدجانى † 1049/1639.
2) على بن عبد الله باراس الدوعنى † 1054/1644.
3) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1661.
4) على بن حجازى بن محمد البيومى † 1183/1769.

Versificirt sind sie von عبد الله بن سعيد بن عبد الله المكي باقشير † 1076/1665.

8701. Spr. 1245.

2) f. 54—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 54ª):

كتاب زهر الربيع فى المثل البديع للنواجي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله المحمود بكل لسان، المشهود بالجود والاحسان، العالم بما يضمر الانسان، والمطلع على السر منه والاعلان، . . . وبعد فانا نظرنا فى كتابنا الموسوم بتحفة الاديب فوجدنا حاشد الكل مشهور غريب، قد جمع فيه الامثال المشهورة، والابيات المستحسنة الماثورة الخ

Ein Auszug aus dem Werke تحفة الاديب, enthaltend sprüchwörtliche Redensarten in Versen, nach den Endbuchstaben geordnet; beides von Šems eddīn ennawāǵī † 859/1455 (No. 8392).

Kap. ا (f. 54ᵇ) beginnt:

فقل لمن يدّعي فى الحب معرفة
حفظت اشيا وغابت عنك اشياء

قالت الضفدع قولا اثبتته الحكما
فى فمي ماء وهل ينطق من فيه ما

(zu lesen من فى فيه ما).

Kap. ل (f. 62ᵇ) beginnt:

ولو لم يكن فى كفه غير نفسه   لجاد بها فليتق الله سايله

Abschrift vom J. 1230/1814.

Nicht bei HKh. (Auch تحفة الاديب nicht.)

F. 67—71 leer; nur steht auf f. 67ª (1. Hälfte):

من مناجات موسي موجود بالتوراة
يا بن ادم من قنع شبع، من ترك الحسد استراح الخ

8702. Spr. 587.

5) f. 63—68ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 10½; 14 × 5½ᶜᵐ). — Schrift wie bei 4), nur etwas kleiner, gedrängter, gleichmässiger. — Titel f. 63ª (so auch in der Vorrede f. 63ᵇ):

سوابغ النوابغ

Verfasser fehlt.

Anfang f. 63ᵇ: ذو نعما جُدتَ بها يا كريم، حامدا لمن انعم بسوابغ النعم . . . وبعد فقد سنح للداعي الاقتداء بامام العربية سلطان سرير الصناعة الادبية الخ

Nachahmung des Werkes (النوابغ) des Ezzamaḫšarī, mit kurzer Erklärung schwieriger Wörter. Das Werkchen ist verfasst in قصبة نيكسار zu Ende des Jahres 972/1565. — Anfang:

شرعة الدين خير منهاج لو اردت النجاح منها جي، عقد قول الزمخشري السنّة منهاجي ومنها اجي ع وعقد العقد ابهى منه نظما لسلامته عن خرزة الزيادة المخلّة،

اللهمّ آمن صلاح من كلاح، صلاح من اسماء مكّة المكرّمة الخ

Der letzte Spruch f. 68ᵇ: رحم الله اريبا تادّب بآداب الدين ونشب باهداب حلّة اليقين، الاريب من الارب بالكسر وهو العقل والدهاء ونشب اي علق وهدب الحلّة خملها وهي ازار ورداء ولا تسمّي حلّة ما لم يكن ثوبين،

8703. Pet. 607.

170 Bl. 8vo, 21 Z. (20½×15; 15×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig und unsauber, an einigen der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب جوامع الكلم فى المواعظ والحكم لعلى بن حسام الدين الشهير بالمتقى

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين فقتبسوا من لوامع كلام رسوله غرر وجوه المعاني والاشارات وجعلها معربة بلسان البلاغة عن خفاء المعاني ورقايقها برشيق الالفاظ والعبارات . . . اما بعد يقول . . . الشهير بالمتقى الحنفى . . . هذا تاليف سميته جوامع الكلم الخ

Sammlung von etwa 3000 Sprüchen, zum Theil auch Traditionen, von 'Alī ben ḥusām eddīn *elmottaqī* † 977/1569 (No. 2726). Davon sind 500 اقتباسات, 500 تضمينات, 200 Traditionen (aber nicht مصنفة), 300 von den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh, etwa 100 von dessen Schüler داود بن باخلا, die übrigen sind Sprüche aus früherer Zeit. Das Werk ist in Kapitel getheilt, diese sind alphabetisch nach dem Gegenstande, den sie behandeln, geordnet, und zwar nach den oben angegebenen Gruppen. Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass der Leser nicht bloss Qorān- und Traditionskunde besitzen, sondern auch einigen Begriff von den çūfischen Wissenschaften haben müsse.

Vorauf geht ein Vorwort f. 2^a:

فى معنى الحكمة وحدها وفضلها بعبارات مختلفة

Dann folgt das Inhaltsverzeichniss f. 2^b—3^b.

حرف السين، باب فى ستر العيب 62^a
باب فى السفر وآدابه 62^b
باب فيما يتعلق بالسلوك والسالكين وتفاوت مراتبهم ابتداء وانتهاء 62^b
فصل فيما يتعلق بصفات الاولياء والمشايخ 73^a
باب فى السماع 74^a
حرف الشين، باب فى الشفاعة 77^a
باب فى الشكر 77^a باب فى الشفعة 77^a
حرف الصاد، باب فى الصبر على الامراض والبلايا والمصيبات والشدايد والمحن وموت الاولاد 80^a
باب فى الصحبة وفضائلها وآدابها وحقوقها 85^a
باب فى الصلاة وفيه صلاة الليل وما يتعلق بها 92^b
باب فى الصمت 94^b باب فى الصوم 94^b
حرف الضاد، باب فى الضيافة وآدابها 95^a
حرف الطاء، باب فى الطبّ 96^a
باب فى الطيرة والفال والتمائم 97^b
باب فى الطهارة وما يتعلق بها 97^b
باب فى الطمع 98^a
حرف العين، باب فى العزلة والخمول 98^b
باب فيما يتعلق بعظمة الله وقدرته علي الاشياء وعلمه بها وسرّه وحكمته فى تغيير احكام الشرع وارسال الرسل 100^a
باب فى العقل 101^b
باب فى العلم وآدابه وآفاته وما يتعلق به 102^a
حرف الفاء، باب فى الفتن 111^b
باب فى الفراسة الشرعية والحكمية 111^b
باب فى الفضايل 115^a
باب فى الفقر والفاقة والقناعة وآداب الفقير فى الاخذ والعطاء وقطع الطمع فى الناس بسوء الظنّ بهم 115^b
حرف القاف، باب فى القبض والبسط 118^a
باب فى القرب والوصل 119^b
باب فى القصاص 123^b
باب فى القضاء والقدر 124^a
باب فى القلب وتقلبه والشيطان ووسوسته 126^b
فصل فى جنود القلب والشيطان والنفس وطريق محاربتهم 130^a
حرف الكاف، باب فى الكرامات وما يتعلق بها 133^a
باب فى الكفالة والضمان 138^b
حرف الميم، باب فى متابعته صلعم فى المعيشة والعادات 138^b
باب فى المحبة والعشق وما يتعلق بهما 139^b
باب فى المعرفة والعارف والواقف والقطب والكامل 142^a
فصل فى بعض صفات العارف 142^b
تعريف القطب الكامل und تعريف الواقف 146^a
باب فى ذكر الموت 147^b
حرف النون، باب فى النذر 150^a
باب فى النكاح 150^a باب فى النظر وآفاته وما يتعلق به من الادب والمحظورات والفضايل 151^a
حرف الواو، باب فى الورد والوارد والانوار 153^b
باب فى وفاء الوعد والعهد 158^a
باب فى الوعظ وشرايطه وآداب المستمع 158^b
باب فى المواعظ والحكم المتفرقة والترغيب والترهيب 160^a
باب فى لواحق الكتاب 165^a
خاتمة فى مناجاة ابن عطاء الله رة مع ربّه جل ذكره فى آخر كتاب الحكم 166^b

Schluss f. 168^a: وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر، انتهت المناجاة والله الموفق للصواب به استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العلمين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas spitz, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, ausserdem manche Stichwörter und Sätze roth überstrichen. — Abschrift von درويش يوسف الحلبي im J. $^{1015}/_{1606}$. — Collationirt. — HKh. III 4579 meint wahrscheinlich das vorliegende Werk.

In We. 1623, 4, f. 203^b—204^b steht eine Anzahl Sprüche desselben; sie sind dort الحكم العرفانية genannt (und wahrscheinlich aus dem so eben besprochenen Werke).

F. 168^b—170^a enthält, von derselben Hand, aber enger und flüchtiger geschrieben, ein langes Gebet und zugleich auch Glaubensbekenntniss, zu dessen Anfang alle Namen Gottes der Reihe nach stehen, von denen dann die meisten noch in anderen Redewendungen wiederkehren.

Anfang: اللهم انا نسالك يا من هو الله الذي لا اله الّا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المومن المهيمن الخ — Schluss: وانت ملجئي ووسيلتى واليك ارفع بثى وحزني وكابتى وارجوك لدفع ملمتى يا من يعلم سرّي وعلانيتى اللهم الهي،

8704. We. 1742.

1) f. 1—30ª.

208 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13⅔; 12½ × 9½—10cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" معدن الجواهر ورياضة الخواطر لابى الفتح محمد بن علي الكراجكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ولى الكرم ومولي النعم وفاتق الاذهان لاظهار الحكم . . . هذا كتاب جمعت فيه من جواهر الالفاظ ودررها وعيون المعاني وغررها ما فيه نفع لمن انتفع الخ

Aussprüche Mohammeds und Anderer, in denen die Zahlen 1—10 vorkommen und in denen von denselben diese oder jene Eigenschaft ausgesagt oder ihr so und so oftmaliges Vorkommen an Personen u. Dingen besprochen wird; von Moḥammed ben ʿalī *elkarāǵukī* eśśīʿī abū ʾlfatḥ † 449/1057, einem Freunde des الشريف المرتضى († 436/1044).

Das Werk zerfällt in 10 ungezählte Kapitel, in deren jedem eine Zahl behandelt wird.

f. 1ᵇ باب ذكر ما جاء فى الواحد، قال رسول الله صعم ان ربكم واحد وان اباكم واحد لا فضل لعربى على عجمى ولا لعجمى على عربي ولا لاسود على احمر الا بالتقوي . . . وقال صعم فقيه واحد اشد علي الشيطان من الف عابد الخ

4ᵇ باب ذكر ما جاء فى اثنين، قال رسول الله صعم العلماء رجلان رجل اخذ بعلمه فهو ناج ورجل تارك لعلمه فهو هالك، الخ

8ª باب ذكر ما جاء فى ثلاثة، روي ان فى بعض كتب الله المنزلة من عافيته من ثلاثة فقد اتممت عليه نعمي، من اغنيته عن مال اخيه وعن سلطان الخ

13ª باب ذكر ما جاء فى اربعة، روي عن رسول الله صعم انه قال اربعة لا يكون الا باربعة الخ

18ᵇ باب ذكر ما جاء فى خمسة، روي عن النبي صعم فى قول الله عز وجل وعنده مفاتيح الغيب

21ª باب ذكر ما جاء فى ستة، قال سيدنا رسول الله صعم اضمنوا لي ستة من انفسكم

23ᵇ باب ذكر ما جاء فى سبعة، قال سيدنا رسول الله صعم سبعة يظلهم الله فى ظله يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ فى عبادة الله

25ᵇ باب ذكر ما جاء فى ثمانية، روي عن النبي صعم انه قال ثمانية خصال من عمل بها من امتى

27ª باب ذكر ما جاء فى تسعة، روي عن النبي صعم انه قال الاسلام تسعة اسهم وقد خاب من لا سهم له فيها اولها شهادة

29ª باب ذكر ما جاء فى عشرة، قال رسول الله صعم الايمان عشرة اشياء المعرفة والطاعة والعلم

Schluss f. 30ª: وجعل الحسد عشرة اجزاء فتسعة منها فى اليهود وواحدة فى ساير الناس وجعل النكاح عشرة اجزاء فتسعة منها فى العرب وواحدة فى ساير الناس وليكن هذا آخر الكتاب والله الموفق للصواب . . . والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

Die Seitenränder (ausser bei 1ᵇ) sind ganz beschrieben von viel späterer flüchtiger und unschöner Hand u. enthalten meistens entweder Aussprüche Mohammeds (gewöhnlich eingeleitet mit: وجاء عن النبي), aus البخاري, مسلم, الغزالي etc., oder auch Anderer, oder sogenannte فايدة, alles mehr oder weniger theologischer Art, und nicht einem bestimmten Werke entnommen.

F. 30ª enthält, in derselben Schrift wie f. 1 ff., ein Lobgedicht auf Mohammed in 12 Versen; jeder Vers desselben beginnt mit هو.

Anfang (Ṭawīl):

هوالمصطفى من خلق رب العوالم هوالمجتبي لله من آل هاشم

8705. We. 1567.

2) f. 29—69.

Format (15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser f. 29ª:

كتاب المنبهات والاستعداد ليوم الميعاد لاحمد بن الحجفى

Titel u. Verf. ebenso f. 28ᵇ von späterer Hand. Der Verfasser heisst überall أحمد بن محمد, aber sein Gentilname ist الحَجَري (HKh. VI 13085),

الحَاجِري (Pet. 64, 4), الحاجفى (We. 1567, 2), الحاجى (Pm. 105, 24), ابن الحاجى (We. 1784, 5). Vielleicht ist احمد بن على ابن حجر العسقلانى (Mf. 248, f. 213 ff.) darunter zu verstehen, nicht aber احمد بن محمد ابن حجر الهيتمى. Dann würde الحَاجِري (nicht الحُجَرى) richtig sein. — Aḥmed ben moḥammed *elḥaǵarī* (elḥoǵrī etc.) zein elqoḍât wird wol dem 9. Jahrhdt d. H. angehören, jedenfalls vor 919/1513.

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذا كتاب يدل فيه على فصول من غرايب الالفاظ التى تجمل الادب حبها وييسر الخاطر قربها الخ

Aussprüche Moḥammeds und verschiedener Anderer, auch Verse, Winke für ein gottgefälliges Leben als Vorbereitung auf das Jenseits, nach dem so und so oftmaligen Vorkommen gewisser dazu erforderlicher Eigenschaften zusammengestellt, in 10 فصل (so die beiden ersten Abschnitte überschrieben; dagegen die übrigen, ausser dem 4., mit باب bezeichnet), je nachdem dieselben sich auf eine von den Zahlen 1 bis 10 beziehen. So heisst es z. B.: Gott liebt drei Eigenschaften am Menschen, ...; vier wesentliche Eigenschaften werden durch vier Dinge aufgehoben, u. s. w.

1. فصل 29ᵇ في الكلمة الواحدة، روي عن ابي هريرة رة انه قال قلت يا رسول الله دلنى على عمل انتفع به قال نحّ الاذى عن طريق المسلمين،
2. فصل 31ᵇ (ohne Ueberschrift): روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما
3. فصل 34ᵃ ohne Ueberschrift, bloss: الباب الثانى (wofür الثالث zu lesen).
4. فصل 46ᵃ (ohne Zusatz: so u. so vielter Abschnitt): الرباعيات.
5. فصل 51ᵃ الباب الخماسي 6. 55ᵇ الباب السداسي
7. فصل 58ᵇ باب السباعيات 8. 61ᵃ الباب الثماني
9. فصل 62ᵃ الباب التساعي 10. 63ᵇ الباب العاشر

Schluss f. 69ᵃ: لان السخاء قريب من الجنة بعيد من النار ومن اراد ان ينور الله قلبه بالنور التمام فعليه بكثرة التفكر والاعتناء ومن اراد ان يكون له بدنا صابرا ولسانا ذاكرا وقلبا خاشعا فعليه بكثرة الاستغفار له ولوالديه وجميع المسلمين . . . الاحياء منهم والاموات،

HKh. VI 13085.

8706.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 64, 4, f. 87—98.

8ᵛᵒ, c. 10 Z. — Zustand etc. wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 87ᵃ unten.

Anfang f. 87ᵇ: مما صنفه زين القضاة احمد بن محمد الحَاجِرى هذه المُنَبِّهات على الاستعداد ليوم الميعاد، صنفها صفىّ معتقدٌ للنصح والوداد، منها ما يكون مثنى ومنها ما يكون ثلاث الي تمام العشرة

Nach f. 90 und 94 fehlt je 1 Blatt; nach f. 98 fehlt der Schluss: er bricht in der Zahl 4 ab.

Schrift: ungleich, an sich nicht übel, auch deutlich, ziemlich gross u. dick, vocalisirt. — Abschrift etwa 1600.

2) Pm. 105, 24, f. 285ᵇ—297.

4ᵗᵒ, 17 Z. (Text: 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, f. 285 sehr fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift: كتاب المنبّهات مما صنفه زين القضاة احمد بن محمد الحاجي،

Anfang wie bei Pet. 64, 4. Schluss f. 297ᵇ wie bei We. 1567, 2. Das Werk scheint etwas abgekürzt zu sein.

Schrift: recht klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن عبد الله بن محمد الحنفى im J. 919 Moḥarram (1513).

F. 288ᵃ steht am Rande ein längeres Gebet, dessen Text durch Beschneiden der Blätter etwas gelitten hat; es fängt an: اللهم يا دايم الفضل على البرية الخ

3) Pm. 316, 2, f. 43—70ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1 (besonders die ersten 3 Blätter unsauber, auch am Rande ausgebessert). — Der Titel in der Unterschrift:

المنبّهات لاستعداد يوم المعاد

Verfasser fehlt.

Anfang nach kurzer Doxologie so wie bei Pet. 64, 4. Der erste Satz, die Zweizahl betreffend, ist f. 43ᵃ: فمنها ما روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين وخصلتان لا شيء اخبث منهما الشرك بالله والضرر بالمسلمين،

Die Vierzahl beginnt f. 49ª, die Fünfzahl f. 53ª, die Sechszahl f. 56ª, die Siebenzahl f. 58ᵇ, die Achtzahl f. 60ª, die Neunzahl f. 61ª, die Zehnzahl f. 62ª. Schluss f. 69ᵇ wie bei We. 1567, 2.

Darauf folgen noch theils Aussprüche Moḥammeds (zum Theil dem Werke انس المنقطعين entnommen), theils Definitionen religiöser Begriffe, theils auch Aussprüche von معروف الكرخي, von عبد القادر الجيلانى, des Ḥalîfen ʿAlî und Anderer, theils auch einige Verse.

4) Mf. 248, f. 213—232ª.

Das Werk wird hier dem احمد بن علي ابن حجر العسقلاني beigelegt (s. No. 8505 p).

5) We. 1784, 5, f. 58—69ᵇ.

Format etc. wie bei 2. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . مما صنفه [l. صنّفه] زين القضاة احمد بن محمد بن الحاجي على الاستعداد ليوم الميعاد الخ

Der Text ist sehr incorrect und bricht f. 69ᵇ so ab: وللشيء علي الشيء مقايس واشباه وللقلب على القلب دليل حين يلقاه،

8707. We. 1799.

1) f. 1—12.

51 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 17 (19) Z. ($20^1/_2 \times 10^1/_2$; $13 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen im Deckel; am Rande öfters fleckig und zum Theil beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" الحكم الواردة على الاعداد الزايدة للسيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الذي لم يتخذ صاحبة ولا ولدا لم يلد ولم يولد . . . اما بعد فان مما ورد من الحكم المنتهجة منهج الاعداد الشاملة لمرتبتي الازواج والافراد قوله عم نعمتان مغبوط فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ وفي رواية مغبون فيهما، وقال شيئان لا يعرف قدرهما الا بعد ذهابهما الصحة والشباب، الخ

Aussprüche Verschiedener, in denen von Personen, Dingen, Eigenschaften die Rede ist, insofern sie so oder so oft sich finden. Die Eintheilung derselben findet daher nach Zahlen von zwei an bis zehn und noch weiter statt. Zuerst also ist — ohne besondere Ueberschrift — von 2 Dingen etc. geredet; dann f. 2ᵇ: البب الثاني في عدد الثلاثة [عن النبي صعم علامة المنافق اذا حدث كذب واذا اوعد اخلف واذا ائتمن خان، الخ] Dann f. 4ª الباب الرابع في عدد الاربعة (während es doch الباب الثالث heissen muss); 4ᵇ باب الخامس في ورود الخمسة; 7ª bloss الباب السادس; 9ᵇ الباب السابع في السبعة.

Der Anfang des Werkes fehlt und ist ergänzt (f. 1—4) von einem Manne, der eine schöne, gewandte, andern Schriftzügen sich gut anschliessende Hand schrieb und bei ausgedehnter Bildung sich auf das Ergänzen fehlender Blätter und Stücke gelegt hat. Bei seiner Handschrift — die oft das erste und letzte Blatt eines Werkes geschrieben — ist es von vornherein anzunehmen, dass etwas oder Alles gefälscht sei. So auch hier. Ob der Titel so, wie er dasteht, richtig, ob Essojûṭî der Verf., ob die Anfangsworte wirklich ächt seien, ist durchaus ungewiss. Nicht anders steht es mit den Ueberschriften, die von Kap. 4—7 um eins zu hoch gezählt sind, da es heissen müsste Kap. 3—6. Er hat ausserdem, um die Lücken zwischen einzelnen Blättern zu verdecken, hier (und auch sonst) Zeilen zu Anfang oder zu Ende des Textes einer Seite hinzugeschrieben, auch die Kustoden geändert.

Im vorliegenden Falle hat er f. 1—29 als Ein Werk unter obigem Titel angesehen wissen wollen, was nicht der Fall ist. S. No. 1943. Zu dem Werke obigen Inhalts gehören bloss f. 1—12; davon ist f. 1—4 (wie gesagt) nachträglich in fragwürdiger Weise ergänzt; ebenso noch f. 5ª Zeile 1. — Man ersieht aus f. 5—12, dass die einzelnen Sprüche auf einander folgen, ohne dass durch eine Ueberschrift die in denselben in Rede kommenden Zahlen angegeben werden. F. 5ª beginnt in der Zahl 5: عن ابي بكر الصديق رة الظلمات خمس والسراج لها خمس الخ

F. 7ª, Zeile 12 beginnt die Zahl 6; f. 9ª, letzte Zeile die Zahl 7; die Zahl 8 kommt gar nicht vor; f. 10ª, Zeile 13 die Zahl 9; f. 10ᵇ, Zeile 7 die Zahl 10; f. 12ª, 15 beginnt ein Stück, das nicht vollständig ist, weil die auf f. 12 folgenden Blätter fehlen; in diesem Stücke aber werden schon bis f. 12ᵇ, letzte Zeile, 16 Dinge aufgeführt; es wird sich aber wol noch um mehr handeln. Das Stück beginnt: وقال وهب [ابن] منبّه مكتوب فى التوراة من تزود فى الدنيا صار فى حب الله ومن ترك الغضب صار فى جوار الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter blau (sehr blass). — Abschrift c. 1750.

8708. Spr. 126.

6) f. 54—90.

Format ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$) etc. u. Schrift wie bei 1). — Die ersten 7 Blätter ganz fleckig. — Titel fehlt, aber nach der Vorrede f. 57ª:

كتاب الفرايد والقلايد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 54ª: قال الامام ابو الحسن احمد بن الحسن الاهوازي الحمد لله العلى الكبير القوي القدير العليم الخبير السميع البصير . . . اما بعد فان احق ما نطق به لسان واعرب عنه بيان وانطوي عليه كتاب الخ

Sammlung kurzer Aussprüche und weiser Lebensregeln in Reimprosa, von dem Verfasser Aḥmed ben elḥasan *elahwāzī* abū 'lḥasan aus seinen Schriften zusammengestellt (جمعنا من انشائنا), in 8 Kapiteln.

1. باب 57ª فى الابانة عن فضيلة العقل والعلم [العقل احسن حلية والعلم افضل قنية]
2. باب 58ᵇ فيما يستعان به على الزهد والعبادة [من قنع بالرزق واستغني عن الخلق]
3. باب 63ª فيما يستعان به على ادب اللسان [الزم الصمت تعد فى عقلك فاضلا]
4. باب 65ᵇ فيما يستعان به على ادب النفس [لا تستخفن بشريف ولا تميلن الي سخيف]
5. باب 67ª فيما يستعان به على مكارم الاخلاق [خير الاموال ما استرق حرّا]
6. باب 70ª فيما يستعان به على حسن السيرة [بالراعي تصلح الرعية وبالعدل تملك البرية]
7. باب 72ᵇ فيما يستعان به على حسن السياسة [آفة الملوك سوء السيرة وآفة الوزراء]
8. باب 80ᵇ فيما يستعان به على حسن البلاغة [من وثق بالله اغناه ومن توكل عليه كفاه]

Schluss f. 87ª: وتسلم من كيد كل عدوّ وتظفر بكل مرجوّ ان شاء الله رب العالمين، تم بحمد الله وعونه،

HKH. IV 9572 (unter القلايد والفرايد).

Angehängt sind f. 87ᵇ—90ª: aus ابن خلكان eine Notiz über احمد بن محمد الصنهاجي ابن العريف († $^{536}/_{1141}$); ferner zwei längere Gedichte des علي ابن مخلوف المنادي und eine Notiz über يحيى الدين النووي († $^{676}/_{1277}$).

8709.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1770, 1, f. 1—27ª.

182 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^1/_4 \times 16^1/_2$; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, rauh. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1ª:

كـ القلايد والفرايد

So auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Schluss f. 27ª: ان يشكر سلطانه وان اساء اليه وينصف صديقه وان تجاهل عليه . . . اجعل الدين كهفك والعدل سيفك تنج من كل سوء وتظهر علي كل عدوّ، تم

Die Reihenfolge der Kapitel weicht von der bei Spr. insofern ab, als hier Kap. 4. 5. 6 entspricht den Kapp. 6. 4. 5 bei Spr.

Schrift: gross, rundlich, etwas nachlässig und ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Spr. 942.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($21^1/_2 \times 13^1/_2$; $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber; Wurmstiche zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: in grünem Kattundeckel. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

يتيمة الدهر

(Von späterer Hand steht auf f. 1ª: كتاب تتيمة الدهر)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الوزير السيد ابو الحسين [بن] احمد بن الحسن بن على رة، الحمد لله العلى الكبير الخ

Der Verfasser heisst hier Abū 'lḣosein (ben) aḣmed ben elḣasan ben 'alī (das erste ben ist wol zu streichen). — Die Reihenfolge der Kapitel weicht etwas von Spr. 126, 6 ab; 1 = Spr. 7; 2—7 = Spr. 1—6; 8 = Spr. 8.

Schluss f. 73^a: الشمس قد تغيب ثم تشرق، والروض قد يذبل ثم يورق، والبدر قد يافل ثم يطلع، والسيف ينبو ثم يقطع، تم كتاب يتيمة الدهر والحمد لله على اتمامه والثناء على توفيقه وانعامه والصلوة على محمد وآله خير انامه،

Schrift: in Goldlinien eingerahmt, mit ziemlich gutem Frontispice versehen, gut, stark vocalisirt (aber nicht überall richtig), gleichmässig; die Kapitelüberschriften mit Goldbuchstaben; ebenso die einzelnen Sätze durch Goldpunkte getrennt. — Abschrift etwa 1750.

3) Pm. 59, 7, f. 210^b—244^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 212^b, 1:

ك" الفرايد والقلايد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift الثعالبي (unrichtig).

Schluss so wie bei We. 1770, 1 angegeben ist und dann noch: من جرّد السيف امن الحيف، اللجاج بدء الهجر وبذر الشرّ، لكل من اخيه مثل ما يتوخّاه فيه، ما غنم مَن اثم ولا نبه مَن سفه، الاخلاق دلايل الاعراق، تم

Die Reihenfolge der 8 Kapitel ganz so wie bei Spr. 126, 6.

8710. Pet. 276.

1) f. 1—66.

129 Bl. 4to, 13 Z. ($23^1/_2 \times 17$; $17^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: oben am Rande ein durchgehender Wasserflecken, sonst gut, bis auf einige Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب يشتمل على بعض الاحاديث الشريفة وزبدة الامثال اللطيفة، تاليف الامام محمد بن قاسم الخطيب غفر الله له،

F. 3^a ist als Titel angegeben und ebenso f. 66^b unten:

زبدة الامثال

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي زيّن عباده بالالفاظ والاقوال وفضلهم بما علمه من بدايع الحكمة ولطايف الامثال . . . [وبعد] فانّ احسن المقال والذ الكلام الامثال الصادرة عن العلماء العظام والفضلاء الكرام الخ

Sammlung von weisen Aussprüchen und sprüchwörtlichen Sätzen, eingetheilt in 20 Kapp., deren weitläufige Ueberschriften in Uebersicht mitgetheilt werden f. 3^a—5^b. Jedes Kapitel zerfällt wieder in الاحاديث الشريفة, womit treffende Sentenzen gemeint sind, und in الامثال اللطيفة sprüchwörtliche Redensarten. Der Verfasser ist Moḣammed ben qāsim elḣaṭīb.

1. Kap. f. 5^b فى السلاطين والوزراء والامراء واصحاب العز والسعادة والمناصب والاشراف والرياسة وسببها ودولة الارازل والادانى والعدل والانصاف الخ (fängt an: السلطان ظل الله فى الارض ياوي اليه كل مظلوم الخ)
2. Kap. 9^a فى الاسلام والايمان والصلاة ووعيد تركها والزكاة والحمد والشكر الخ
3. Kap. 11^b فى العلم والعلماء وتعظيمهم والمحبة اليهم وطلب العلم وحصوله بالسعي الخ
4. Kap. 14^b فى العقل والفهم والقلب والاذعان والادراك واليقين والظنّ والفراسة الخ
5. Kap. 17^a فى الدعاء والاستعاذة وقراءة القران والتفأل والتيمّن والتطيّر الخ
6. Kap. 19^a فى الاخلاق الحسنة والحلم والكرم والتواضع والرفق والاحسان والرحم الخ
7. Kap. 21^b فى المحبّة والمواخاة وحسن المعاشرة والمداراة والخلّة والوفاق الخ
8. Kap. 26^b فى الصمت والسكوت وحفظ اللسان عن العيب والفحش والاكثار الخ
9. Kap. 30^b فى الدنيا وسرورها وغرورها وغمومها وذلّها وفتنتها والانسان وعمره الخ
10. Kap. 35^a فى الصحّة والامن والحياة والمرض وعلم الطب والمعالجة والاكل والشرب الخ
11. Kap. 39^a فى المال والغنى واليسار والحلال والحرام واللباس الحسن والسخاء والعطاء الخ
12. Kap. 42^a فى الكسب والتجارة والزراعة والصناعة والطلب والسعي والاقدام والجدّ الخ

13. Kap. 45^b فى الفقر والاحتياج والشكوي واحوال الفقراء والدين والمديون واداثه الخ

14. Kap. 47^b فى الصبر والتحمل والحزم والاحتياط والتأنّى والاستخارة والمشاورة وتركها الخ

15. Kap. 50^b فى الشيب والضعف وطول العمر والشباب والاباء والامّهات والاولاد والغلمان الخ

16. Kap. 53^b فى النساء وحسنهن وقبحهن وعقّتهن والمعاشرة معهن والتزوج والطلاق الخ

17. Kap. 56^a فى الظلم والظلمة والبغى والشرّ واحوال الاشرار والارذال والعناد واللجاج الخ

18. Kap. 59^a فى الغضب والحدّة والكظم والهزل والمزاح والسخافة واللغو والعبث الخ

19. Kap. 61^b فى السفر ووقته والرفيق والغربة والنقلة والدعوة والاجابة والضيافة الخ

20. Kap. 64^a فى الجهل والحمق وقلة العقل والشهوة والخطا والنسيان والذلّة والكذب الخ

Schluss f. 66^b: الخاين خايف' من خان خاف' البهتان على برئ اثقل من السموات'

Zu Grunde liegen diesem Werke die Sammlungen von Elmeidānī, Ezzamaḫśarī u. A. — Vielfach ist zwischen die Zeilen die Türkische Uebersetzung geschrieben, immer mit roth. Dinte.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Seiten sind mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift etwa 1750.

8711.

Dasselbe Werk in:

1) We. 18, 1, f. 1—36.

72 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($20^2/_3 \times 13$; $13^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. Von Bl. 1 und 2 ist oben etwas abgerissen, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt (wol 2 Bl.). Die Blätter folgen so: 33—36. Lücke von (12 oder) 22 Bl.; 2—32. Bl. 1 gehört in die Lücke, aber nicht unmittelbar vor Bl. 2, sondern ziemlich weit davon ab, mehr nach dem Anfang zu. Vom Anfang abgesehen, fehlt der Schluss von Kap. 1; ferner Kap. 2—6 ganz und Kap. 19 (fast ganz) und Kap. 20. Das Vorhandene schliesst im 19. Kap. f. 32^b so: من سعادة المرء المسكن الواسع' المنازل الضيقة العمي'

Schrift: persischer Zug, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in gelben Linien eingerahmt. Am Rande öfters Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) We. 18, 2, f. 37—72.

8^{vo}, 15 Z. (20×12; $13 \times 5^3/_4$—6^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1.; nur ist letztere nicht in Strichen eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 37^a mit den Worten: من قضى لاخيه المسلم حاجة كان كمن خدم الله عمره' und zwar im 5. Kap. des Werkes.

Kap. 6 beginnt f. 39^a	Kap. 10 beg. f. 54^b	Kap. 15 beg. f. 68^a
» 7 » 43^a	» 11 » 58^a	» 16 » 71^a
» 8 » 46^b	» 12 » 61^a	» 17 » 72^a
» 9 » 50^b	» 13 » 64^a	

Nach f. 44 fehlt 1 Bl., nach 65 1 Bl., nach 71 1 Bl.

Dies Bruchstück hört auf mit den Worten f. 72^b: سباب المسلم فسوق وقتاله كفر' اذا التقى المسلمان بسيفهما فالقاتل والمقتول'

8712. Spr. 1170.

214 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: sehr schadhaft und wurmstichig, besonders am Rücken; durch die Ausbesserungen in der ersten Hälfte hat der Text oft gelitten. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: jetzt schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. fehlt. Doch steht von späterer Hand am Rande f. 1^a:

جواهر الحكم

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 2^a beginnt mitten im Satz: من رضي بالدنيا عوضا عن الاخرة'; auf dem vorhergehenden Blatte müssen die Anfangsworte gestanden haben: احمق الناس.

Sammlung von Sentenzen, aus verschiedenen Schriftstellern genommen; dieselben sind nach dem Anfangsworte in alphabetische Ordnung gebracht (innerhalb der einzelnen Buchstaben aber nicht auch alphabetisch geordnet); die benutzte Quelle ist mit rother Dinte kurz angegeben, z. B. aus dem Qorān, aus Platon, der Thora etc., oder: man sagt; von einem Weisen etc. Jeder Buchstabe beginnt mit

betreffenden Stellen des Qorān, dann mit Aussprüchen Moḥammeds etc.

Der Buchstabe ب f. 28ª: من القرآن الحكيم بلى من اسلم وجهه لله وهو محسن فله اجره عند ربه الخ

Buchstabe ش f. 65ᵇ: من القرآن العظيم واشكروا لي ولا تكفرون، والشعراء يتبعهم الغاوون، من الحديث النبوي الشيخ في اهله كالنبي في امته،

Buchstabe غ f. 86ᵇ: من كلام النبي الكريم صلعم الغضب يفسد الايمان كما يفسد الصبر العسل،

Buchstabe ي f. 201ª: من القرآن الحكيم يريد الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر،

F. 212. 213 scheint ein Anhang zum Werke zu sein. Schluss desselben und des ganzen Werkes f. 213ᵇ: . . . وان نزلت بك نازلة واساك، الصحب من اذا قلت صدق قولك وان حاولت امرًا امرك وان تنازعتما آثرك،

تمت الرسالة ولم تتم اللهم وفقنا لمذاكرة هذه الحكم السنية ثم العمل بها يا رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, ohne Vocale. Stichwörter roth. Der Rand oft (auch mit Persischem) beschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Ausser dem Anfang fehlen nach f. 49 8 Bl., nach 123 4 Bl.

F. 214 enthält nachträglich eine kleine Sammlung von Sentenzen; ebenso f. 1ᵇ.

8713. Spr. 1245.

1) f. 1—53.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (21 × 14½; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut; hie und da am Rande beschrieben. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب الازهار المنثورة في الابيات المشهورة وفيه من فن البديع من ساير انواعه منتخب من دواوين وكتب عديدة ليس كل فاضل يصل اليها ولا تقع عينه عليها ولو عاش مهما عاش من سنين واعوام وسال عنهم الخاص والعام،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: احسن حمد الله تعالي واكمله واتمه في بيوت اذن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه . . . (وبعد) فهذا عقد كله درر، وروض سايره ثمر، ومضمار فيه من المعاني الخ

Das Werk ist eine vorn alphabetische Sammlung sprüchwörtlicher Redensarten in Versen, aus Gedichtsammlungen entnommen, gewidmet dem Qāḍī el'askar محيي الدين افندي الشهير بكريم زاده

Kap. ا beginnt f. 2ᵇ:

الهي على كل الامور لك الحمد فليس لما اوليت من نعم عدّ
الله حسبي في جميع امري به غنائي واليه فقري

Kap. ص f. 20ª:

صاحب الحاجة اعمي لا يري الا قضاها
صادقْ خليلك ما بدا لك نصحه فاذا بدا لك غشّه فتحوّل

Schluss f. 53ᵇ (Kap. ي):

يوم تودّ الشمس من بردها لو جرت النار الي قرصها

Schrift: ziemlich deutlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift vom Jahre $^{1230}/_{1814}$.

8714. Dq. 141.

79 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 15½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut; einige Flecken. — Papier, Einband, Schrift wie bei Dq. 135. — Titel f. 1ª:

كتاب الامثال السايرة بين الناس،

Anfang f. 1ᵇ: اللهم اشغل الظالمين بالظالمين واخرجنا من بينهم سالمين، الصبر مفتاح الفرج، اذا جاء القدر عما البصر، الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung von Sprüchwörtern (die mit dem Artikel anfangenden stehen zum grossen Theil im Buchstaben ا). — Schluss f. 79ᵇ: يحيل بنظره وينيك بعينيه، يهبّ مع كل ريح،

8715. We. 1710.

11) f. 147—188.

8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (21⅔ × 15½; c. 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich (auch bräunlich), grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 147ª:

تحفة الاكياس في الامثال السايرة على لسان الناس

und in der Ueberschrift f. 147ᵇ:

تحفة الاكياس في الامثلة السايرة بين الناس

Die in Syrien noch jetzt gangundgäben Sprüchwörter, alphabetisch geordnet.

Anfang f. 147ᵇ: حرف الالف، المثل ما خلا شيء حتى قتله، السعد خير من المال المجموع، الجار اله علي الجار حق، الجار ولو جار، النبي اوصى بالجار، النبي شاف بعينه وستر بذيله، الخ

Schluss f. 187ᵇ: يا قارى العلم بين الجاهلين خطا كواقد الشمع فى قاعة لعميان، يا ايها الحامل عمّا يرضانا خلّ عنك لا تدبر لك امرا نحن اولي بك منك،

Worauf noch ein kleiner Nachtrag folgt.

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — **Abschrift** um $^{1240}/_{1824}$ von على البغدادي.

8716. Spr. 1171.

161 Bl. 12^{mo}, 7 Z. ($14^{1}/_{4} \times 10$; $9^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}$ cm). — **Zustand**: ziemlich gut; am Ende grössere Flecken; f. 2 oben ausgebessert. — **Papier**: gelb, stark, ziemlich glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel**:

عُمْدَةُ الكُتّاب الجامع لفنون الاداب،
تاليف العلامة جار الله بختيار الرازي قدس سرّه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا، واحرز من دقايق صنعه لصفوة خلقه رموزا، . . . وبعد فان احق ما نطق به لسان، واعرب عنه ببيان، كتاب يسليك فى الخلوات، الخ

Dieser **Anfang** scheint von der Hand eines Fälschers zu sein, obgleich die Schrift sehr ähnlich ist; es ist dieselbe Hand wie die von f. 161. Mit ganz denselben Worten fängt We. 1724, 2 (No. 7393) an, welches Werk ebenfalls demselben hier genannten Baḫtjār errāzī beigelegt ist. — Dass der Anfang gefälscht sei, ist zu ersehen daraus, dass die auf وبعد folgenden Sätze aus Spr. 126, 6, f. 54ᵃ entnommen sind.

Das Werk enthält, nachdem im Eingange die Trefflichkeit des Wissens gegenüber der Unwissenheit erläutert ist, eine Menge dahin zielender Sentenzen über das sittliche Verhalten des Menschen und die ihm beiwohnenden und nothwendigen Eigenschaften. Angeblich wird eine nicht unbedeutende Menge solcher Sprüche von Aristoteles, Platon, Sokrates, Diogenes, auch Solon, Gregorius, Pythagoras, vorgebracht.

Schluss f. 130ᵇ: قال ابن مسكن الروح قال فى الرِدّة قل فاين موضع الصواب قال فيما بينهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

Schrift: gross, kräftig, sehr deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

F. 131—160 schliesst sich daran ein Werkchen gleichen Inhalts. **Anfang**: قال ابو الحسين احمد بن فارس رَه قرات كلامًا فى كتابٍ مجهولٍ مُؤَلِّفُهُ غير انى استحسنته، — **Schluss** f. 160ᵇ: وأَرْفَعُ الناسِ درجة من رَفَعَهُ اهلُ الحَرَمَيْنِ لحلمه وعلمه،

Die Unterschrift, ebenfalls von der Hand des Fälschers, lautet: قال الشيخ بُخْتِيَار الرازي واذ قد أَقْضَى بنا القلم الي مَناهل الحِكَم وكرعَ اهلُ الفضل بكؤوس العلّ والنهل وفيما اتينا به كفاية لمن له أَدْنى دراية، والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نَبِيّ بعده، تجز بعد عصرِ الجمعة من عام سنه ١١٧٠

Schrift: dieselbe Hand wie oben, aber dicker und ganz vocalisirt. — **Abschrift** im J. $^{1170}/_{1757}$.

8717. Pet. 192.

10) f. 45ᵇ—64ᵃ.

4^{to} (Text: c. $21-22 \times 11^{1}/_{2}-12$ cm). **Schrift** wie bei 1), aber kleiner.

Sammlung von weisen **Aussprüchen**, in 38 Abschnitten. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 45ᵇ: الدنيا علاقة سوط لم اعطه لبس ذلك لهوان به علىّ

Der 1. Abschnitt enthält Auszüge aus der Thora, dem Evangelium, dem Psalter etc.; Aussprüche Moḥammeds.

2. Abschn.: Sprüche Loqmāns.
3. Abschn. f. 47ᵇ: Aussprüche der vier ersten Ḫalīfen u. e. Anderer.
4. Abschn. 50ᵇ: sprüchwörtliche Stelle im Qorān.

10.	„	55ᵇ	فى ذكر امثال اهل بغداد
16.	„	57ᵃ	فى امثال المتصوّفة
26.	„	58ᵇ	فى امثال التجار والسوقة
28.	„	59	فى امثال الشطرنجيين وما قيل فى النرد
35.	„	61ᵃ	فى امثال اللصوص
36.	„	61ᵃ	Sprüche ausländischer Weisen.
38.	„	63ᵇ	فى ذكر المقابح والاهاجى

Schluss f. 64ª die Verse des Ibn 'abdān eliçbahānī (Motaqārib):

رغيفك فى الامن يا سيدى يجل محل حمام الحرم
فلله درك من سيد حرام الرغيف حلال الحرم

Abschnitt 20—25 sind ausgelassen.

8718. Pm. 241.

2) f. 67—69ª.

8vo, 29 Z. (21½ × 15⅔; 18 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegen hier die drei Schlussblätter eines Werkes vor, das eine Sammlung von Sentenzen in gereimter Prosa enthält, die sich zum Theil auf Qorān und auf Traditionen stützen.

Das Vorhandene beginnt mit dem Ende eines Satzes: جنانك من الغل والغش والقصور، تشبثوا باذيال الليالي والاسحار تحرزوا من قصب السبق فى ميادين الاسرار، الخ

Auf Qorānstellen bezüglich f. 67ª unten: لا ترم العزة من الخلق وسلها عزيزا سميعا من كان يريد الآخرة فلله العزة جميعا، الخ

Auf Traditionen bezüglich f. 67ᵇ: اقسم الصلوة فى المسجد بالجد لا صلوة لجار المسجد الا فى المسجد، الخ

Die ermahnenden Sprüche (المواعظ) beginnen f. 67ᵇ ziemlich unten: يا طالب لطف الغفار داوم الذكر والاستغفار الخ

Die Sentenzen, zum Lernen anspornend, beginnen f. 68ᵇ: يا صبيح الوجه اوقد لك مصباح الكمال قد آن وقت انطفاء سراج الجمال الخ

Die Sentenzen, welche vor Verkehr mit Schlechten u. Dummen warnen, beginnen f. 69ª: فرّ من الظلمة فرارك من العقارب الخ

Schluss: ثوب السفهاء مكنسة الاسواق وثياب الصلحاء الي انصاف الساق،

Dann folgt die Unterschrift: هذه التراكيب العربية المسجعة مما سنح لخاطر السيد خليل بعون الله الملك الجليل الخ

Aehnlich steht f. 67ª unten: تراكيب العربية المسجعة المقتبسة من الايات الكريمة und f. 67ᵇ, 12: التراكيب المسجعة المقتبسة من الاحاديث النبوية und Zeile 21: التراكيب المسجعة المصنفة المشتملة على المواعظ الحسنة

Es scheint mir daraus hervorzugehen, dass der Titel dieses Werkes sei:

التراكيب العربيّة المسجّعة

und dass als Verfasser desselben السيد خليل anzusehen sei.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos, blass. — Abschrift c. 1200/1785.

8719.

1) Pet. 94, 10, f. 44ᵇ—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

قطعة مختارة من كلام الحكماء،

Anfang: ظنّ العاقل خير من يقين الجاهل، من خاف سطوتك تمنى موتك،

Stück aus einer Sammlung weiser Sprüche.

Schluss f. 46ᵇ: واما العدو فلا شيء اعجب اليه من التحصن منك،

2) Pet. 94, 14, f. 77ᵇ—81ᵇ.

Ueberschrift: قطعة موجزة من الحكم المفيدة،

Anfang: الحكمة حباء من الله عز وجل يخص بها من يشاء من عباده، قال بقراط مثل من اعطي الحكمة الخ

Aus einer anderen Sammlung weiser Sprüche. Nach f. 78 Lücke. Dann Anekdoten von 'Omar und Anderen, auch Aussprüche von ihm 79ª und Moḥammed 79ᵇ. F. 80ª ein Brief des Kaisers von Rom an انوشروان von Persien.

3) Mq. 280, 3, f. 13ᵇ—14ª.

8vo, 16 Z. (17⅔ × 13; 12½ × 8⅓—9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift (nur etwas gedrängter und flüchtiger, wenig vocalisirt) wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: فاقول وبالله التوفيق والعون والعصمة، طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال ... ورايت العجايب فما رايت شيئا اسرع ذهابا واعجل زوالا من العمر والدنيا وما رايت شيئا اقرب من الموت والآخرة الخ

Eine Anzahl von Sentenzen. Die Form derselben ist überall in der obigen Weise: ورايت . . . ومما رايت

Schluss f. 14ª: وسمعت من لا يزرع لا يحصد ومن لا يرحم لا يرحم ومن ركب في سفينة الليل والنهار يسوقانه الي الجنة او النار اياكم ثم اياكم واغترار، تمت

Am Rande stehen längere Ergänzungen des Textes.

8720.

1) Pm. 407, 70, f. 352ª—354ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser fehlt.

Anfang: نحمدك اللهم علي جداك الشامل الوجود ونصلي على نبيك محمد المحمود الخ

Zusammenstellung von Sentenzen in Reimprosa. Das Ganze kann als موعظة bezeichnet werden. In dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵇ steht als Titel: رسالة للامام المزني.

Schluss: فكن منهم على تقيّة رب موعظة في احرف يسيرة،

2) Dq. 132.

Diese Handschrift enthält 4 Stücke.

1) f. 1—16. 1. قسم: في اللغة المغولية (Arabische Wörter, sachlich zusammengestellt in 25 Kapiteln; darunter die mongolischen Ausdrücke.)

2) f. 17—57ª. 2. قسم: في اللغة التركية (Zuerst f. 17—43ᵇ Abriss der Türkischen Grammatik; dann f. 43ᵇ—57ª Wörterbuch in 25 Kapiteln, so wie oben behandelt.)

3) f. 57ᵇ u. 58. 4ᵗᵒ, 18 Z. — Zustand: gut. — Papier: stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Ueberschrift:

باب في تعريف وضع كلامهم مقاسا من كلام النبي صعم

Eine kleine unbedeutende Sammlung von weisen Sprüchen u. Sprüchwörtern: Arabisch mit darunter stehender Persischer Uebersetzung. Anfang: ملاك العمل خواتيمه

Schluss: فعل الجميل اجود.

Schrift: klein, wie von zitternder Hand, nicht besonders deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

4) f. 59—65. Wörtersammlung des ميرعلى شيرنوايى

3) Pm. 654, 3, f. 262ᵇ—276ªᴮ.

Aussprüche frommer, weiser u. angesehener Männer (darunter 264ª الشافعي, 270ª ذو النون, 273ªᴬ كعب الاحبار).

Desgl. f. 283ª—283ᵇ (darunter f. 283ªᴬ الفضيل بن عياض, 283ªᴮ جعفر الصادق, 283ᵇᴬ مجاهد).

8721.

1) Min. 75, 2, f. 70ᵇ—76ᵇ.

Ueb. einige besonders gebräuchliche Sprüchwörter. Desgl. in Min. 43, 2, S. 116—152.

2) Mf. 470, f. 2ª. 5ᵇ. 10ª.

Aufzählung von Sprüchwörtern. Ausserdem f. 4ᵇ—23ª oft Sentenzen und Sentenzverse.

3) Mf. 248, f. 229—231 am Rande.

Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet, theologischen Inhalts: كلمات لطيفة وموعظات شريفة

4) Lbg. 598, 37, f. 74ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Etwa 40 ganz kurze Sprüche zusammengestellt. Zuerst: الحكمة ضالة المؤمن، هدية الله الي المؤمن السائل على بابه،

38, f. 75ª Türkisch, 75ᵇ leer.

5) Pet. 191, 1, f. 8ᵇ—13.

Allerlei Aussprüche, in Vers und Prosa.

6) Lbg. 428, f. 85ᵇ—92.

Allerlei Aussprüche, zum Theil in alphabetischer Folge.

7) Pm. 654, 2, f. 28ᵇ ff.

Allerlei Sprüche, من منشور الكلم ومنثور الكلم

8722. Pm. 407.

65) f. 239ª—333ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

وقع الاسل في ضرب المثل للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . فما لهولاء القوم لا يكادون يفقهون حديثا، افتتح كتاب اللفظ الجوهري بقوله ولتسمعنّ من الذين اوتوا الكتاب من قبلكم

. . . من عزم الامور فبلغني ان الغوغاء انكروا ذلك وقالوا ان هذه الاية نزلت في حق المشركين فلا يجوز التعريض لها لعالم الخ

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$, geht von Sura III 183 aus und sagt, dass die Verwendung dieses Verses in einem andern Werke von dem Litteraturpöbel gemissbilligt werde, weil derselbe an seiner Stelle sich auf Götzendiener beziehe, seine Anwendung auf Andere also unstatthaft sei. Er sucht nun den Gebrauch solcher Stellen in Anwendung auf andere Fälle als statthaft nachzuweisen, und sagt, die Prophetengenossen und auch die späteren Gelehrten hätten dies Gleichniss-Aufstellen (ضرب المثل) genannt, wie späterhin die Çūfīs, welche am meisten sich dieser Wendungen bedient, sie mit dem Worte اشارات Hindeutungen bezeichnet hätten. Zuletzt führt er noch kurz aus, welche Voraussetzungen des Wissens für denjenigen, der solche Wendungen gebrauchen wolle, erforderlich seien.

Schluss: في سؤال الجاحيم فاجابه اخسئوا فيها ولا تكلمون،
HKh. VI 14309.

Darauf folgen noch einige Kleinigkeiten bis 334ª, und die Behandlung des Satzes, dass es verboten sei, einen Andern (zumal wenn er ein angesehener Mann sei) zu ängstigen [كل ما فيه ارعاب للغير وهو محترم يحرم]

8723. Spr. 552.

3) f. 46—51.

(Auch bezeichnet als Spr. 791 (2. Stück).)

8vo, 24 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; $14-16 \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel und Verfasser, ohne Anfang und Ende.

Zuerst kommen hier Spruchsätze, die man für vortrefflich befunden hat (من الحكم المستجادة); der erste lautet: بئس الزاد الى المعاد التعدّي على العباد

Nach f. 46 ist eine Lücke, verdeckt durch die hinzugefälschte erste Zeile auf f. 47.

F. 47ª enthält einige Spruchverse (zum Theil dem Kitāb elagānī, Artikel بشار بن برد, entnommen).

Dann f. 47ᵇ ein die Weiber betreffendes Stück (في النساء), in Prosa und in Versen, anfangend: اخرج الثعلبي والديلمي في مسند الفردوس من حديث ابي هريرة قال الخ

F. 48ᵇ in 2 Reihen neben einander, Versstücke verschiedener Dichter, Entsagung und Frömmigkeit betreffend.

F. 49ª ein Stück aus dem البستان في عجايب البلدان, betreffend den Nilmesser (في المقياس).

F. 49ᵇ—51 ein Stück aus einem Werke, الغرر betitelt, das über treffende Antworten aus dem Stegereif handelt, über das, was sich für einen Verständigen schickt, was für und gegen Herrschaft spricht u. s. w.; f. 51ª über Bedeutung des Ausdrucks شقايق النعمان. F. 51ᵇ enthält unter Anderem eine Aufzählung von Körpertheilen nach dem Alphabet, so dass auf jeden Buchstaben ein Wort kommt, und hinterdrein die Steigerung, dass auf jeden Buchstaben 3 Wörter, die einen Körpertheil bezeichnen, fallen. Beides rührt von سويد بن عقبة her, der damit eine Frage des عبد الملك بن مروان beantwortet. Die Stelle ist dem المستطرف entnommen.

Schrift: gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8724.

1) WE. 168, f. 21ª—44ᵇ.

Ein Stück, das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa enthält, dann jedesmal ein Gedicht, das vorn und hinten durch alle Verse denselben Buchstaben beibehält.

2) Pm. 264, f. 36ᵇ.

Spruchverse in Doppel-Regezversen (مزدوجة) nach Persischen Sprüchwörtern, von

ابو الفضل السكري المروزي

Zuerst: من رام طمس الشمس جهلا اخطا الشمس بالتطيين لا تغطّي 19 Verse.

3) Pm. 264, f. 61ᵃ.

36 sprüchwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhalts.

4) Lbg. 3, 168. 169.

Sprüchwörtliche Sätze, reimpaarig.

5) Pm. 11, S. 128.

Die 10 Gebote Mosis (العشر كلمات).

6) Spr. 19, f. 120ᵃ.

22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, mitgetheilt von وهب بن منبه.

8725.

1) We. 1709, 11, f. 120ᵇ. 121ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10. — Titel fehlt.

Enhält 15 Sentenzen, der Thora entnommen. Die einleitenden Worte sind: قال كعب الاحبار رضه استخرجت من التوراة خمسة عشر كلمة وكتبتها وعلقتها في عنقى وكنت انظر اليها في كل يوم خمسة عشر مرّة

Die 1. Sentenz ist: يقول الله تبارك وتعالي يابن آدم لا تخف فوت الرزق ما دامت خزاينى مملوءة وخزاينى مملوءة لا تفرغ ابدا

Schluss f. 121ᵃ: اما ترضى ان اكون لك جليسا اما يكفيك ان اكون انيسا اين تجد مثلي حبيبا اين تلقى اشفق منى طبيبا

F. 121ᵃ in der unteren Hälfte, queergeschrieben, in grosser Schrift, enthält eine kurze Erörterung über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses (اصول التوحيد اربعة الاسم والذات والصفات والافعال)

F. 122ᵃ einige Verse über Bücherausleihen und die Namen der 12 Thierkreisbilder.

F. 123ᵃ einige Aussprüche Moḥammeds.

F. 124ᵃ in enger u. blasser Schrift, enthält zuerst einen Abschnitt über Verleumdung des Gläubigen, dann über Nachtheile des zu häufigen Beischlafes, über Gehorsam u. Ungehorsam etc.

2) Mo. 164, 3, f. 5—10ᵃ.

Aussprüche Jesu u. Anderer, über Reinheit des Herzens, frommen Wandel, Blick auf Jenseits.

8726.

1) Mq. 95.

111 Bl. 8ᵛᵒ (21 × 16½ᶜᵐ). — Einband: Schweinslederband.

Ein Collectaneenheft für Sprüchwörter, in alphabetischer Folge. Daher ziemlich viel noch leeres Papier darin. Der Titel f. 1ᵃ:

Συλλογή Adagiorum Arabicorum, Persicorum & Turcicorum, ordine Alphab.

Unten steht der Name des Sammlers und das Datum: Theodor. Petraeus. Lugd. Batav. 23. Jul. a. 1664.

Zu den Sprüchwörtern (meistens Arabischen) sind bisweilen Vocabeln angemerkt, auch sonst kurze Bemerkungen über den Sinn.

Die Arabische Schrift ist gut u. deutlich, mit Vocalen versehen. Die leeren Blätter sind bei der Paginirung meistens nicht mitgezählt.

2) Mf. 468, 2, f. 18—85.

Folio, c. 12—13 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 18ᵃ:

Proverbiorum et Sententiarum Arabicarum in Mauritania Tingitana usitatarum.
Centuria I.

Die Sprüchwörtersammlung, welche Bl. 19ᵃ mit dem Sprüchwort beginnt: اذلّ من قط بن احمد الذي يغرم الجزية للفران, besteht aus 5 Centurien; die 2. beginnt f. 30ᵃ, die 3. 42ᵃ, die 4. 54ᵃ, die 5. 66ᵃ; diese schliesst mit dem Spruch f. 76ᵇ: عقل المرء مخبوّ تحت لسانه

Die Blätter sind halb gebrochen, auf der einen Hälfte steht der Arabische Text, auf der anderen die lateinische Uebersetzung.

In diesen Sprüchwörtern ist die Setzung der Punkte bei ف u. ق nach magrebitischer Weise.

Es schliesst sich daran f. 78—85 in derselben Weise geschrieben eine Sammlung häufig vorkommender Arabischer Redensarten, unter dem Titel:

Expressiones s. Phrases in lingua vulgari Maurorum saepius occurrentes ac scitu perquam necessariae.

Dieselbe beginnt mit: اقتضى نظرنا. Finis noster particularis postulavit.

8727. Pm. 116.

159 Bl. 4^{to}, 9 Z. ($25 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_3$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand an manchen Stellen wasserfleckig u. von f. 66 an ausgebessert. Die beiden letzten Blätter sind schmutzig und auch beschädigt, die ersten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª in der Mitte von späterer Hand, aber durchgestrichen:

هذا كتاب جامع الكمالات (الكلمات .l)

Derselbe findet sich in der Unterschrift f. 159ª, ebenfalls von späterer Hand, mit dem Zusatz:

تاليف الامام عبد الرحمن السيوطي

was gewiss unrichtig ist.

Anfang f. 1ᵇ: قال ارسطو ما زلت اشرب غلم ارو حتى عرفت الباري فرويت من غير شرب، وقال حظ المرزوق بالعقل حظ روحاني وحظ المرزوق بالجد قدر جري به، الخ

Sammlung weiser Aussprüche, theils von alten Griechischen Weisen wie (hauptsächlich) Aristoteles (f. 1ᵇ ff.), Socrates (26ª ff.), Diogenes (33ᵇ. 68ª ff.), Platon (59ᵇ ff.), Pythagoras (76ª ff.), Hermes (83ª), auch Homer (144ª) und Zenon (144ᵇ) und Porphyrius (145ª), theils von Arabischen Weisen (84ª), auch von Moḥammed selbst und seinen Genossen (133). Diese Aussprüche der Griechen sind zu einem grossen Theil an den König Alexander gerichtet; wie z. Bl. 26ª, 4 steht: تمت وصية ارسطو للاسكندر Sie sind aber zum Theil auch von Alexander selbst, so f. 99ᵇ. 119ᵇ ff. — Eine festbestimmte Eintheilung der Sprüche in Kapitel findet nicht statt. Nur bei denen des Aristo (d. i. Aristoteles) steht eine Unterschrift (26ª, 4). — F. 149ᵇ—154ᵇ wird eine Notiz über das كتاب جاودان خرد gegeben u. Sprüche daraus mitgetheilt. Die Notiz stützt sich auf das Buch des ابو عثمان الجاحظ, das betitelt ist استطالة الفهم.

Das Werk enthält verschiedene Lücken. Nach f. 33 fehlen 8, nach 45 2, nach 83 8, nach 102 4, nach 121 6, nach 154 ist eine Lücke und nach 155 ebenfalls. Die Blätter 40 und 41 gehören wol in die Lücke nach Bl. 33.

Nach f. 158 fehlt der Schluss; was jetzt als solcher vorhanden ist auf f. 159ª, ist von späterer Hand ergänzt, ob in ausreichender Weise ist fraglich. Jedenfalls ist (wie schon bemerkt) die Unterschrift nicht richtig.

Der vorhandene Schlusssatz f. 158ᵇ ist: قال رسول الله صلعم سبعة يظلهم الله تحت ظل عرشه يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ،

Die Ergänzung auf f. 159ª ist: في عبادة الله تعالي والمتحابين في الله والساعي في قضاء حاجة اخيه المومن والمنفق ماله لوجه الله تعالي والمواظب علي الصلوات ومكرم اليتيم، تم

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Sentenzen durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Bl. 1ᵇ ein Frontispice, Goldverzierung auf blauem Grunde; der Text von Bl. 1ᵇ und 2ª in breiten Goldlinien. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

8728.

1) We. 1830, 2, f. 38—48.

8^{vo}, 19 Z. ($20 \times 13^3/_4$; $15^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 38ᵇ: وبعد فهذه نبذة من وصايا افلاطون الحكيم وما حرره بذوقه السليم، قال لا تصحبوا الاشرار فانهم يمنّون عليكم بالسلامة منهم، وقال لا تقصروا اولادكم على آدابكم فانهم مخلوقون لزمان غير زمانكم، الخ

Gute Rathschläge und Sentenzen, dem Plato beigelegt. Die einzelnen Sätze, durch وقال (roth) eingeführt, sind fast alle kurz.

Schluss f. 48ª: فان ثمرتها ونضارتها على حسب الاقتقاد لها وعليك ايها اللبيب الحاذق الاديب تعرّف تعرف والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده،

Schrift: klein, fein, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$ (von حسن بن حسين الخياط). — Vgl. HKh. V 11363.

2) Pet. 331, 2, f. 83ᵇ—97ª.

Aussprüche weiser und frommer Männer, zuerst Plato, dann Aristoteles, später Socrates, meistens Ungenannte. Der erste Spruch von Plato: بالتأنّي تسهل المطالب.

3) Pm. 183, f. 1ᵇ—8ᵃ.

Sprüche (حكمة, auch قول oder اشارة genannt) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; auch erbauliche Erzählungen mit Spruchweisheit.

8729.

Ueber Sprüche und Sprüchwörter handeln auch Werke von:

1) ابو عبيد القاسم بن سلام † 223/838, u. d. T. الامثال السائرة, mit Commentar des محمد بن آدم بن كمال الهروي † 414/1023 und des عبد الله بن عبد العزيز بن ابي مصعب البكري † 487/1094, u. d. T. فصل المقال في الامثال ابو عبيد
2) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/845 (الامثال).
3) محمد بن حبيب البغدادي † 245/859.
4) ابراهيم بن سفيان الزيادي † 249/863.
5) مفضل بن سَلَمة um 260/874, u. d. T. كـ" الفاخر
6) الحسن بن الحسين السكري † 275/888, u. d. T. الابيات السائرة
7) احمد بن يحيى بن زيد ثعلب † 291/904 (الامثال).
8) محمد بن القاسم ابن الانبارى † 328/940.
9) الحسين بن محمد بن جعفر الخالع um 380/990.
10) الحسن بن عبد الله العسكرى † 382/992, u. d. T. الحكم والامثال
11) عبد الكريم بن هوازن القشيرى † 465/1073, u. d. T. المنتهى في نكت اولى النهى
12) محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط † 509/1115, u. d. T. غرر الاقوال ودرر الامثال
13) يوسف بن طاهر ابو يعقوب um 532/1138, u. d. T. فرائد الخرائد في الامثال والحكم
14) جار الله الزمخشري † 538/1143, u. d. T. المستقصى
15) Von demselben سوائر الامثال
16) على بن زيد بن محمد البيهقى † 565/1170, u. d. T. غرر الامثال ودرر الاقوال
17) Von demselben ذخائر الحكم
18) محمد بن محمد بن سليمان † 610/1213, u. d. T. الامثال الصوفية
19) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † 634/1237, u.d.T. الامتثال لمثال المنهج في ابتداع الحكم واختراع الامثال
20) ابن تيمية † 728/1328, u. d. T. الكلم الطيّب
21) ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الكلم الطيّب والعمل الصالح
22) عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1367, u. d. T. نوادر المعانى
23) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. درر الكرام في غرر الكلام
24) احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392, u. d. T. نزهة الناظر في المثل السائر
25) محمد بن عيسى الدميرى † 808/1405, u. d. T. غاية الارب فى كلام حكماء العرب
26) مجد الدين الفيروزآبادى † 817/1414, u. d. T. المنتخب الظرائف فى النكت الشرائف
27) السيوطي † 911/1505, u. d. T. درر الكلم وغرر الحكم
28) ابو الفضل بن المبارك الهندي فيض الله † 1004/1596, u. d. T. موارد الكلم
29) منصور بن محمد الارجاوى um 1015/1606, u.d.T. الجوهرة السنية فى الحكم العلية
30) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u.d.T. عماد البلاغة
31) Von demselben كـ" الامثال
32) مرعى بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. الحكم الملكية والكلم الازهرية
33) محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651, u.d.T. اتقان ما يحسن فى الاحاديث الجارية على الالسن
34) حاجى خليفة † 1068/1658, u. d. T. تحفة الاخيار فى الحكم والامثال والاشعار
35) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770, u. d. T. الدرة الفريدة والمنح الربانية فى تفسير آيات الحكم العرفانية
36) عبد الرحمن العيدروسى † 1192/1778, u. d. T. الترقى الي الغرف من كلام السلف والخلف
37) Dgl. u. d. T. تمشية القلم ببعض انواع الحكم
38) امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1789, u. d. T. الفريدة العمرية فى الحكم العربية
39) Dgl. u. d. T. ديوان فى الحكم والامثال
40) لطائف الحكم للنيسابوري
41) محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله البكري, u. d. T. مجمع الاقوال فى معانى الامثال
42) بشر بن فاتك, u.d.T. مختار الحكم ومحاسن الكلم

43) نزهة الناظر من المثل السائر u.d.T. نجم الدين ابن اللبودي
44) تلقيح العقول في الامثال والحكم
45) زبد الحكم لابن الحكم
46) مطالع الانوار في المواعظ والحكم

8730.

1) Mo. 230.

6 Bl. 8vo, c. 25 Z. (19 × 11¾; 16½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Abschrift von Loqmān's Fabeln, aus dem Cod. Bodlej. 183, von G. H. Bernstein's Hand. F. 1b eine Notiz von B. über den Inhalt des Cod. Bodlej.

Anfang f. 2a: اسد مرة خرج على ثورين

Schluss f. 6a: ان يفتخر بقوته وشدة باسه ،

Es sind 8½ Seiten Arab. Text, fehlerhaft genug. — Vollständig; vocallos.

2) Mq. 229.

64 Blätter. Einband: Corduanband.

Enthält mit Papier durchschossen:

Locmani Sapientis Fabulae et selecta quaedam Arabum adagia. Cum interpretatione Latina et notis Thomae Erpenii. Lugd. Batav. 1636.

Auf dem Zwischen-Papier steht:

1) zu den ersten 24 Fabeln die Arabische Präparatur, Englische Uebersetzung u. Persische.
2) Die Persische Uebersetzung zu den übrigen Fabeln u. den sämmtlichen 100 Sprüchwörtern.

3) We. 712, f. 87b—99b.

Sammlung von Fabeln, zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmend, im Ganzen aber ausführlicher. Zuerst: اول ذلك اسد مرًا خرج على ثورين وكانا يتفقان

14. Erbauungswerke.

8731. Spr. 911.

1) f. 1—43.

44 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 14½; 13½ × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Blatt 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الفَرَج بعد الشدة ، تاليف الشيخ العلامة ابن ابي الدنيا ،

(Verfasser: s. Anfang.)

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد الف هذا الكتاب المبارك الفرج بعد الشدة الامام الحافظ ابي [d. i. ابو] بكر عبد الله بن محمد بن عبيد بن ابي الدنيا رواية ابي الحسين بن صفوان بن اسحاق البردعي الخ

Dies Werk des 'Abdallāh ben moḥammed ben 'obeid *ibn abū 'ddunjā* elbagdādī † 281/894 erörtert den Satz: „Auf Leid folgt Freud" theils durch Beibringung einer Menge von Aussprüchen des Propheten (mit Anführung der Gewährsmänner), theils durch Anführung von Aussprüchen Anderer, kurzen Anekdoten und Versen. — Schluss f. 42b:

اذا لم تسامح في الامور تعسّرت
عليك فسامح وابرح العسر باليُسْر
فلم ار اوفى للبلاء من التقى ولم ار للمكروه اشفى من الصبر
تم كتاب الفرج بعد الشدة ،

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, gleichmässig, gut. — Abschrift etwa 1700. — HKh. IV 9002.

F. 43a u. 43b oben ein kurzer Appendix desselben Inhalts, von derselben Hand.

8732. Spr. 490.

15) f. 71b—86a.

Auch bezeichnet: Spr. 912.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا كتاب الأَرَج في انتظار الفَرَج
لجلال الدين السيوطي

Der Titel etwas anders in der Vorrede.

Anfang: لا اله الا الله الحليم الكريم سبحان الله وتبارك الله رب العرش العظيم والحمد لله رب العالمين، هذا تاليف لطيف لخصت فيه كتاب الفرج بعد الشدة لابي بكر ابن ابي الدنيا مع زيادات حسنة سميته الارج فى الفرج،

Nun beginnt das Werk selbst:
اخرج ابن ابي الدنيا عن علي بن ابي طالب رضه قال قال رسول الله صلعم انتظار الفرج من الله عبادة، الخ

Auszug aus demselben Werke, von Essojūṭī † 911/1505. Die einzelnen Sätze beginnen in der Regel mit واخرج. Die letzte Hälfte enthält viele kleine Gedichtstücke; zuletzt — mit einer Bemerkung des تاج الدين السبكي in seinem Werke الطبقات الكبري — die ganze المنفرجة f. 85ª, mit dem Anfang:

اشتدي ازمة تنفرجي   قد آذن ليلك بالبلج

und Schluss:

واذا بك ضاق الذرع فقل   اشتدي ازمة تنفرجي

(s. No. 7637, 1). Zu diesen 44 Versen sind dann noch als Zusatz eines Ungenannten 7 Verse aufgeführt, die eingeschoben seien nach dem fünftletzten Verse, der anfängt: وابي حسن فى العلم اذا also im Ganzen 51 Verse. Damit schliesst das Werk: تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

Abschrift von محمد فرج بن احمد بن مفرج بن غانم الاحسائى, im J. 1088/1677. — HKh. IV 9002. I 454.

8733.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1832, 8, f. 92ᵇ—109ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift und Verfasser:

الارج فى الفرج لعبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

F. 109ᵇ enthält in dicker, etwas blasser, Schrift Einiges über die dem Namen Gottes beiwohnenden besonderen Kräfte (الخواص).

2) Lbg. 323.

17 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 15 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

" الفرج بعد الشدة لجلال الدين السيوطي

Schluss f. 116ª: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ᵇ. 2ª enthält besonders Auszüge aus اذكار النووي; so auch f. 16ª·ᵇ (die 10 Gebetsregeln آداب الدعاء). Auch am Rande von dem sonst leeren Blatt 17 stehen allerlei erprobte Gebetsangaben.

3) We. 1752, 6, f. 70.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 70ª:

هذا كتاب الارج فى الفرج للشيخ جلال الدين السيوطي

Bloss der Anfang vorhanden; bricht f. 70ᵇ ab mit den Worten: ففرج عنه قالوا بلي قال دعاء ذي النون لا اله الا انت سبحانك انى كنت من،

4) Lbg. 344.

16 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª von etwas späterer Hand: " الارج فى الفرج للسيوطي

Anfang f. 1ᵇ: فى كتاب الارج فى الفرج للسيوطي، اخرج ابو داوود والنسائى وابن ابي الدنيا عن ابي بكر عن النبي صلعم قال دعوات المكروب اللهم رحمتك ارجو فلا تكلنى الي نفسى الخ

Das oben genannte Werk liegt hier nicht vor, sondern nur einige Stellen daraus (Gebete); dann Stellen aus anderen Werken Essojūṭī's, hauptsächlich Traditionen.

3ᵇ	من آداب المفتى للسيوطي
4ᵇ	من جزء فى الاحاديث الواردة فى الغزل له
5ª	من جزء فى ظلّ العرش له
5ª	من اعلام الاريب بحديث المحاريب له
6ª	من سهام الاصابة فى الدعوات المستجابة له
7ª	من " حسن الصمت له
7ª	من الاساطين فى عدم المجىء الي السلاطين

Das Ganze schliesst mit einem wirksamen Gebet des محمد السنوسى (Anfang: دايما حسبك نفسى واهلى ومالى . . . بالحىّ الذي لا يموت الخ)

Schluss f. 16^a: انتهى من فضايل عاشوراء للشيخ على الاجهوري نفعنا الله به واعاد علىّ وعلى المسلمين من بركاته . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو زيد دوينى العدوي المالكي, um $^{1200}/_{1785}$. Von demselben rührt wahrscheinlich die ganze Zusammenstellung her.

8734.

Pet. 681, f. 64^a—97.

Auswahl aus den Sitzungen (مجالس) des ابو عبد الله الصادق [الصدوق] um $^{368}/_{978}$, erbaulichen und ethischen Inhalts (No. 5403).

8735. Pet. 59.

256 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der Mitte etwas fleckig und nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, steht aber oben auf dem Vorblatte a, über dem Inhaltsverzeichniss, als تنبيه الغافلين, was richtig ist. (In der Vorrede nicht erwähnt.)

Verfasser nach dem Vorwort (auf Vorblatt bb):

ابو الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي،

Anfang, Vorbl. bb: الحمد لله الذي هدانا بكتابه وفضلنا على سائر الامم باكرم انبيائه حمدًا . . . قال الفقيه ابو الليث . . . السمرقندي رَه اني لما رايت الواجب على من رزقه الله المعرفة في الادب والحظ في العلم والنظر في الحكم والمواعظ والوقوف علي سنن الصالحين واجتهاد المجتهدين في ذات الله الخ

Betrachtungen in einer Anzahl ungezählter Kapitel — es sind deren aber 94 — über Punkte der Moral, der Frömmigkeit, Sinnsprüche und Ermahnungen, zurückgehend auf Aussprüche Mohammeds, von *Abū 'lleit* essamarqandī † $^{393}/_{1003}$ (375) (No. 1945).

50. 158ᵇ باب خوف الله عز وجل
51. 161ᵇ باب الدعاء 52. 164ᵇ باب ما جاء في ذكر الله
53. 166ᵃ باب ما جاء فى التسبيح
54. 167ᵇ باب فضل الصلوة على النبىّ صلعم
55. 169ᵃ باب ما جاء فى فضل لا اله الا الله وحده لا شريك له
56. 172ᵇ باب ما جاء فى فضل القران
57. 174ᵇ باب فضل طلب العلم
58. 177ᵇ باب العمل بالعلم
59. 179ᵇ باب فضل مجالس اهل العلم
60. 182ᵃ باب ما جاء فى الشكر
61. 185ᵃ باب فضل الكسب
62. 187ᵃ باب آفة الكسب والحذر عن الحرام
63. 189ᵃ باب اطعام الطعام وحسن الخلق
64. 190ᵇ باب التوكل على الله تعالي
65. 193ᵇ باب الحياء 66. 195ᵇ باب الورع
67. 197ᵃ باب العمل بالنيّة
68. 199ᵇ باب فضل الحج 69. 200ᵃ باب العجب
70. 202ᵃ باب فضل الغزو والجهاد
71. 204ᵃ باب فضل الرباط
72. 205ᵃ باب فضل الرمي والركوب
73. 205ᵇ باب فضل امّة محمد 74. 206ᵃ باب فى ادب الغزو
75. 209ᵇ باب حق الزوج على زوجته
76. 210ᵇ باب حق المراة على الزوج
77. 211ᵃ باب الاصلاح بين الناس والنهي عن المصارمة
78. 213ᵇ باب مخالطة السلطان
79. 216ᵃ باب فضل المريض وعيادة المرضي
80. 218ᵃ باب فضل صلوة التطوّع
81. 220ᵃ باب اتمام الصلوة والخشوع فيها
82. 222ᵇ باب الدعوات والتسبيحات
83. 223ᵇ باب العمل بالسنّة 84. 225ᵃ باب الرفق
85. 227ᵃ باب الحزن فى امر الآخرة
86. 228ᵇ باب ما قيل كيف اصبح الرجل
87. 230ᵃ باب علامة الساعة 88. 233ᵃ باب التفكر
89. 235ᵇ باب احاديث ابي ذرّ الغفاري
90. 238ᵇ باب الاجتهاد فى الطاعة
91. 241ᵇ باب عداوة الشيطان ومعرفة مكائده
92. 244ᵇ باب ما جاء فى فضل الرضا
93. 246ᵃ باب المواعظ 94. 247ᵇ باب الحكايات

Schluss f. 255ᵇ: ما تكلّم صبىّ فى حال صغره وهو طفل الا اربعة عيسي بن مريم وصاحب الاخدود وصاحب جريج وصاحب يوسف، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه الطيّبين الطاهرين سبحان ربّك رب العزّة عمّا يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift (nicht ganz die Hälfte): gut, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ergänzung ist etwas grösser, übrigens ungleich, rundlich, etwas zusammendrängend, ziemlich deutlich, vocallos, die Ueberschriften roth. Jene ist geschrieben etwa um $^{1100}/_{1688}$, diese im Jahre $^{1232}/_{1817}$ von عمر بن عبد القادر الاعظمي الحنفى النقشبندي البغدادي

Die Foliirung ist arabisch; ungezählt sind 2 Vorblätter (a. b), welche ein Inhaltsverzeichniss enthalten. Doppelt gezählt sind f. 110. 143—145. 199. 221. 222. Uebersprungen 87. 88. Es fehlen nach f. 83 2 Blätter. An f. 114 u. 115 fehlt oben ein Stück, so dass der Text beschädigt ist. — HKh. II 3625 [wo die Angabe von **94** Kapiteln richtig ist].

8736.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1585.

316 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($24^3/_4 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$–13cm). — Zustand: vielfach unsauber und fleckig, besonders gegen Ende, auch wasserfleckig (besonders zu Anfang); der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كـ" تنبيه الغافلين لابي الليث السمرقندي

F. 1ᵇ u. 2ᵃ·ᵇ enthält von derselben Hand die Inhaltsübersicht. Der Anfang des Werkes f. 2ᵇ von derselben Hand.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 59.

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Das Werk ist sehr defect, aber die Lücken sind ergänzt von verschiedenen Händen, und zwar:

a) f. 27. 88—120. 129. 130. 150—165. 191. 206—215. 219—222 in grosser, dicker, rundlicher, nachlässiger, ziemlich deutlicher, vocalloser Schrift, um $^{1100}/_{1688}$.

b) f. 204. 205 in ziemlich grosser, enger, weniger kräftiger, etwas hintenüberliegender Schrift, vocallos, um 1840.

c) f. 1. 2. 305. 312—316 gross, gefällig, etwas rundlich, vocallos, um 1850.

Am Rande stehen oft längere Bemerkungen.

Arabische Foliirung; auf Bl. 2. 247. 291 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 2ᴬ. 247ᴬ. 291ᴬ.

2) We. 1586.

256 Bl. 4to, 19 Z. ($24\frac{1}{3} \times 17$; $20 \times 12\frac{1}{2}$—13cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. In der ersten Hälfte unsauber und fleckig, in der zweiten etwas weniger. Der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, wie f. 1. 8. 212, an anderen schadhaft, wie f. 47. 102 (auch der Text beschädigt). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser auf Bl. a^a: د" تنبيه الغافلين لابي الليث نصر بن محمد بن ابراهيم بن الخطاب السمرقندي

(Auf dem Titelblatt eine kurze biographische Notiz über ihn.)

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, steif, nicht recht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. a. b. 1. 2. 20. 21. 109—118. 134—139. 161. 162. 164—169. 214—222. 254 von späterer Hand ziemlich ähnlich ergänzt. — Bl. 44 fehlt. — Am Rande öfters Bemerkungen, die aber durch Beschneiden der Blätter mehrfach gelitten haben. — Arabische Foliirung.

3) Spr. 916.

102 Bl. 4to, 27 Z. ($24\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $17 \times 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: unsauber, fleckig; der schadhafte Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt. Von neuerer Hand steht auf der ersten Textseite oben (richtig): تنبيه الغافلين.

Anfang fehlt, 25 Bl. (die ersten 6 Kapp.). F. 1^a Mitte: باب ما يرجي من رحمة الله، قال الفقيه ابو الليث رحمه حدثنا الخليل بن احمد حدثنا ابو معاذ حدثنا الحسين المروزي الخ

Die Handschrift enthält, ohne Lücke, nach der Zählung bei Pet. 59: Kap. 6, Ende bis Kap. 78, Anfang. Das Uebrige (c. 30 Blatt am Schlusse) fehlt.

Die Foliirung ist Arabisch (von ٢٦ bis ١٣٦). Nach f. 38. 52. 67 steht je 1 ungezähltes Blatt, jetzt 38^A. 52^A. 67^A. Dagegen beim Foliiren ausgelassen 77. 78. 90—99. Also vorhanden 26—136 = 111 Bl., weniger 12 = 99: dazu aber kommen obige 3, also im Ganzen 102, wogegen c. 57 Bl. fehlen: vorhanden also nur $^2/_3$ des Ganzen.

Schrift: sehr klein, doch deutlich, ziemlich gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften etwas grösser. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

4) We. 400.

240 Bl. 4to, 23 Z. (23×17; $19 \times 12\frac{1}{2}$cm). — Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass auch der Text häufig gelitten hat; wurmstichig; nicht besonders fest im Einband; besonders im Anfang unsauber; öfters ausgebessert, besonders auch im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das jetzige 1. Blatt ist von neuerer Hand ergänzt. Auf der Mitte der ersten Seite desselben beginnt ein Kapitel.

F. 1^a باب ما جاء في فضل قول لا اله الا الله وحده لا شريك له
4^b باب ما جاء في ذكر الله تعالي
u. s. w.
223^a باب صفة النار 228^b باب صفة الجنة واهلها
233^a كتاب مناسك الحج
234^a فصل في احرامه 234^b فصل في استسلام الحجر
236^a فصل في السعي بين الصفي والمروة
236^b فصل في خروجه الي منا
238^a فصل في زيارة قبر سيدنا رسول الله صلعم

Schluss fehlt, ist aber von neuerer Hand ergänzt f. 240^a, wonach derselbe so ist: ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا ربنا انك رءوف رحيم ويكثر من الدعاء والصلاة علي رسول الله صلعم وعلى آله واصحابه والتابعين، تم الكتاب،

Das Werk ist das تنبيه الغافلين, weicht aber von der Hdschr. Pet. 59 insofern ab, als die Reihenfolge der einzelnen Kapitel fast überall eine andere ist; als ferner die ausführliche Zurückführung der Traditionen sich hier (in We. 400) fast nur auf die letzten Gewährsmänner beschränkt und ausserdem nicht selten erhebliche Abkürzungen stattgefunden haben. Einige der bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich hier gar nicht oder nur zum Theil; so finden sich von dem باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها (Pet. 59, f. 132^b) nur die zwei letzten Worte [بالهمّ والاذي] f. 84^a, 1; allein was hier fehlt, wird in den zahlreichen Lücken dieser Hdschr. gestanden haben. Dagegen enthält es auch einige Kapitel, die sich nicht in Pet. 59 finden, nämlich باب قصّ الشارب (207^a) u. كتاب مناسك الحج (233^a bis Ende) u. ausserdem آداب الصيام (50^b). Was das كتاب مناسك الحج anlangt, dessen Anfang so ist: اذا اراد الرجل الحج اخلص الله نيته وقدم توبته وارضي خصومه وقضي ديونه . . . واذا اراد الخروج من منزله صلي ركعتين بالفاتحة وقل يا ايها الكافرون . . . ثم يودّع اهله ومن حضر الخ

und das eine ausführliche Anleitung zu dem bei der Wallfahrt zu beobachtenden Benehmen giebt, so gehört dasselbe, wie es scheint, nicht zu dem Werke (wie es auch bei Pet. 59 fehlt); zwar ist es, mitten auf der Seite beginnend, ohne Weiteres dem Vorhergehenden angeschlossen, auch von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben; allein das Vorhergehende hat in den Worten: والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا محمد وآله وصحبه الطاهرين einen Schluss, der füglich für das ganze Werk, nicht aber grade für ein Kapitel, passt. Ausserdem ist die Anleitung in diesem Wallfahrtsbuche in anderem Stil, als das übrige Werk, gehalten. — Der Abschnitt اداب الصيام f. 50^b enthält Manches, was schon in anderen Kapiteln (f. 104—110) berührt worden; auch ist die Darstellung verschieden. Dazu kommt, dass das damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende, voraufgehende Stück (f. 48—50^b, 4), über Werkthätigkeit und den Werth derselben, zum Theil wörtlich, obgleich im Ganzen etwas kürzer, an einer anderen Stelle des Werkes wiederkehrt. Es entspricht nämlich f. 48^a, Z. 12 bis 49^b, 4 der Stelle f. 73^b—75^a. Da nun f. 50^a steht: فان خرّبت نفسك فطاوعتك عليها فعليك بكتاب احياء علوم الدين لتعرف بها كيفية الوصول الي باطن التقوي فاذا عمّرت بالتقوي باطن قلبك الخ also verwiesen wird auf das Werk احياء علوم الدين, dessen Verf. Elgazzālī im J. $^{505}/_{1111}$ starb, so muss, da der Verf. unseres Werkes Essamarqandī schon im J. $^{393}/_{1003}$ gestorben ist, der in Rede stehende Abschnitt von einem späteren, nach Elgazzālī lebenden, Autor herstammen. Ich glaube daher, dass ebenso wie dieser Abschnitt f. 48—52, dessen Anfang u. Ende fehlt, auch der ähnlich gehaltene f. 233^a ff. von einem Manne herstammt, der das Grundwerk in oben angegebener Weise umgeändert und verkürzt, herausgegeben und mit einigen dem Inhalt entsprechenden und denselben ergänzenden Excursen versehen hat. Derselbe mag im 7. Jahrhdt d. H. gelebt haben.

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Reihenfolge der einzelnen Blätter ist jetzt von mir richtig bestimmt; allein da auch ziemlich viele Lücken vorhanden sind (deren Umfang mit Sicherheit anzugeben nicht immer möglich ist), so entstehen verschiedene Gruppen von auf einander folgenden Blättern und es ist nicht ganz gewiss, ob die von mir angenommene Folge dieser Gruppen richtig sei. Dieselbe könnte allerdings auch eine andere sein. Sicher ist, dass die I. Gruppe in der That in den Anfang gehört; denn f. 1^a, Zeile 1—10 sind der Schluss des Vorwortes. — Der Anfang fehlt, ebenso der Titel, im Ganzen 2 Blatt.

I. f. 1—4; Lücke von 2 Bl.; 5—15; Lücke von 2 Bl.; 46. 16—36. 38—45. 59—68. 173—182. 128—130; Lücke von 1 Bl.; 131—136. 114—124. 103. 125. 126. 69. 70. 127. 71—83; Lücke von 4 Bl.; 53—58; Lücke.
II. 113. 104—112. 183—213. 221; Lücke von c. 9 Bl.
III. 84—98; Lücke von 1 Bl.; 99—102. 137—172. 47. 37; [Lücke.
IV. 214: Lücke.
V. 215—220; Lücke.
VI. 222—233^a, Z. 11. Schluss des Werkes. Dann Anhang des Herausgebers: 233^a, Z. 11 bis 238; Lücke von 1 Bl.: 239: Lücke; 48—52; Lücke.

Die bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich, mit denselben Ueberschriften, hier an folgenden Stellen:

1. Kap.		174^b	24. Kap.		128^b	47. Kap.		152^a	66. Kap.		131^a
2.	»	218^a	25.	»	203^a	48.	»	160^b	68.	»	94^b
5.	»	223^a	26.	»	132^b	49.	»	77^a	69.	»	24^b
6.	»	228^b	27.	»	114^a	50.	»	162^a	70.	»	30^a
7.	»	67^a	28.	»	118^b	51.	»	4^b	71.	»	33^b
8.	»	180^a	30.	»	11^b	52.	»	5^a	72.	»	29^a
9.	»	43^b	31.	»	14^a	53.	»	7^a	73.	»	33^a
10.	»	43^b	32.	»	196^b	54.	»	8^a	74.	»	54^a
11.	»	189^b	33.	»	38^b	55.	»	1^a	75.	»	188^a
12.	»	193^a	34.	»	84^a	56.	»	9^b	76.	»	189^a
13.	»	110^a	35.	»	194^b	57.	»	209^a	78.	»	26^b
14.	»	87^a	38.	»	20^a	58.	»	211^b	82.	»	125^a
15.	»	97^a	39.	»	106^a	59.	»	213^b	83.	»	82^a
16.	»	101^a	40.	»	108^a	60.	»	200^b	87.	»	127^b
17.	»	145^a	41.	»	104^a	61.	»	186^a	90.	»	39^b
18.	»	147^b	42.	»	205^a	62.	»	183^b	91.	»	155^b
19.	»	149^a	44.	»	80^a	63.	»	75^a	92.	»	121^b
22.	»	138^a	45.	»	141^b	64.	»	123^b	93.	»	165^a
23.	»	89^b	46.	»	143^b	65.	»	35^a	94.	»	166^b

Ausgelassen sind hier also die Kapitel: 3. 4. 20. 21. 29. 36. 37. 43. 67. 77. 79. 80. 81. 84. 85. 86. 88. 89.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am oberen Rande wegen der Wasserflecke oft verblasst, undeutlich, unleserlich, zum Theil abgescheuert. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. Die f. 240^a angegebene Jahreszahl 925 scheint bloss fingirt zu sein.

5) Mq. 180^b, f. 74—81. Die drei ersten Kapitel des Grundwerkes, aber etwas abgekürzt.

8737. WE. 97.

112 Bl. 4to, 19 Z. (27 × 18; 19 × 12½cm). — Zustand: lose im Deckel. Nicht sauber; in der ersten Hälfte zur Seite ein grosser Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a (von späterer Hand, aber so auch in der Vorrede und der Unterschrift):

الجزء الاول من كتاب الفرج بعد الشدّة

Verfasser f. 1a: تاليف الشيخ ... ابي علي المحسن بن ابي القاسم على بن محمد التنوخى

Anfang f. 1b: قال الفقيه القاضي ابو علي المحسن ... التنوخى رحمه، الحمد لله الذي جعل بعد الشدة فرجا ومن الضر والضيق سعة ومخرجا ... اما بعد فانى لما رايت ابناء الدنيا منقلبين فيها بين خير وشر ونفع وضر لم ار لهم فى ايام الرجا انفع من الشكر والثنا الخ

Ein Trostbuch, dessen Motto ist: auf Leid folgt Freud. Zum Beweise dieses Satzes führt der Verf. Elmoḥassin ben abū 'lqāsim 'alī ben moḥammed ben dāwūd *ettanūḫī* elbaçrī abū 'alī † 384/994 theils Stellen des Qorān und Aussprüche Moḥammeds, theils eine Menge fremder und selbsterlebter Anekdoten und auch Verse an. — Das erste Buch dieser Art, sagt er in der Vorrede, sei das des ابو الحسن على بن محمد المدايني † 224/839 gewesen, das betitelt: الفرج بعد الشدة والضيقة. Ein anderes kurzes (auf etwa 20 Blättern) das des ابو بكر عبد الله بن محمد بن ابي الدنيا, betitelt: الفرج بعد الشدة. Ein anderes desselben Titels (etwa 50 Blätter stark) ist das des ابو الحسين عمر بن ابي عمر محمد بن يوسف † 328/940.

Dies Werk zerfällt in 14 Kapitel.

1. f. 3b ما انبأه الله تعالي به فى القران من ذكر الفرج بعد البوس والامتحان
2. 13a ما جاء فى الآثار من ذكر الفرج بعد اللاواء وما يتوصل به الي كشف نازلة الشدة والبلاء
3. 19b فيمن بشر بفرج من نطق فال ونجا من محنة بقول او دعاء او ابتهال
4. 37a فيمن استعطف غضب سلطان بصادق لفظ او استوقف مكروهه بموقظ بيان او وعظ
5. 55a فيمن خرج من حبس او اسر او اعتقال الي سراح وسلامة وصلاح حال
6. 93a فيمن فارق شدة الي رخا بعد بشري منام لم يشب صدق تاويله كذب الاحلام
7. 108b فيمن استنقذ من كرب وضيق خناق باحدي حالتى عمد واتفاق

Die Handschrift hört in diesem Kapitel auf, und der 2. (u. letzte) Theil setzt das Werk fort.

Schluss dieses Bandes f. 112b: وقام اللجوج خاسرا حايرا قد اخذ عشرين دينارا وادي ثلاثة الاف دينار، حدثنى

Nach der Inhaltsübersicht der Vorrede f. 3b enthält der 2. Theil des Werkes das 8.—14. Kap.

8. فيمن اشفى على ان يقتل فكان الخلاص اليه من القتل اعجل
9. فيمن شارف الموت بحيوان مهلك رآه كفاه الله تعالي ذلك بلطفه ونجاه
10. فيمن اشتد بلاؤه بمرض ناله فعافاه الله بايسر سبب واقله
11. فيمن امتحن من لصوص بسرق او قطع فعوض من الارتجاع والخلف باجمل صنع
12. فيمن الجأه خوف الي هرب او استتار فازيل بامن ومستجد نعم ومسار
13. فيمن نالته شدة فى هواه فكشفها الله عنه وملكه من يهواه
14. فيما اختير من ملح الاشعار فى اكثر معنى ما تقدم من الامثال والاخبار

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast durchweg vocalisirt. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift vom Ende des J. 972/1565. — HKh. IV 9002.

Blatt 1 fehlt und ist von späterer Hand ergänzt.

Der Text weicht von der Hdschr. WE. 96 mehrfach ab und ist im Ganzen vollständiger, andererseits auch wieder kürzer. Kap. 6 hört bei WE. 96 f. 62a oben auf. Der obige Schluss (f. 112b) steht in WE. 96 auf f. 81b, 2 fr.

8738. WE. 96.

155 Bl. 4to, c. 42—46 Z. (25½ × 10; 23½ × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut. F. 117 stark eingerissen. Einige Blätter haben etwas durch Beschneiden gelitten, so f. 132 bis 134. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Rand.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser fehlt.

1. Kap. f. 2ᵇ	6. Kap. f. 53ᵇ	11. Kap. f. 125ᵇ
2. » 9ᵃ	7. » 65ᵇ	12. » 130ᵃ
3. » 16ᵃ	8. » 103ᵇ	13. » 136ᵃ
4. » 24ᵃ	9. » 115ᵃ	14. » 149ᵃ
5. » 33ᵃ	10. » 122ᵃ	

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 92ᵃ mit den Worten: بما يطول اقتصاصه هاهنا الا انه لم يجلس على سريره خليفة آخر،

Die Abschrift dieses Theiles ist datirt v. Rabî' I $^{1012}/_{1603}$.

Der 2. (und letzte Theil) beginnt f. 92ᵇ so: قال القاضى الامام . . . التنوخى رحمه واقاص على نفسه تقديسا، وقد جرت على المقتدر بالله شدة اخرى وفرجت عنه تشبه قصة الامين،

Am Ende fehlt etwas, aber wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 155 (Basîṭ):
اذا تضايق امر فانتظر فرجا   فاضيق الامر ادناه من الفرج

Schrift: klein, gefällig, eng, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

8739. We. 1588.

1) f. 1—24ᵃ.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch etwas fleckig und im Anfang (unten am Rücken) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 1ᵃ von anderer Hand: مختصر كتاب الفرج بعد الشدة للقاضى على بن المحسن التنوخي

Anfang f. 1ᵇ: هذه الحكايات والاشعار نقلت من كتاب الفرج بعد الشدة للقاضي ابي علي المحسن بن القاضى ابي القسم التنوخي رحمه، قال حدثنى فتى من كتاب البغداديين يعرف بابي الحسن بن ابي الليث وكان ابوه من كبار الجبل الخ

Die hier vorkommenden Ueberschriften sind:

f. 4ᵃ باب ما جاء في الاثار الخ
(wie in WE. 97, f. 13ᵃ, 2. Kapitel).

11ᵃ باب من نالته شدة في هواه الخ
(wie WE. 96, f. 136ᵃ, 13. Kapitel).

18ᵃ باب ما اختير من ملح الاشعار الخ
(wie daselbst f. 149ᵃ, 14. Kapitel).

Schluss f. 24ᵃ: فلا تصحبن اليأس ان كنت عالما لبيبا فان الدهر شتى اموره
تم ما اختصرناه من كتاب الفرج بعد الشدة ولله الحمد وصلى الله الخ

Ob der Auszug hier wirklich ganz vorliege, ist mir fraglich; es hört der Abschnitt f. 4ᵃ ff. (2. Kap.) mit f. 10ᵇ auf; mit f. 11ᵃ, 1 beginnt ein neuer Abschnitt (13. Kap.); sollte der Verf. wirklich Kap. 3—12 ganz unberücksichtigt gelassen haben? Der Name des Verfassers ist hier unrichtig angegeben.

Schrift: ziemlich klein, dick, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Nicht bei HKh.

8740. Pet. 258.

134 Bl. 4ᵗᵒ, 24 Z. (23⅔ × 14½; 15½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter wasserfleckig und schadhaft am Rande und ausgebessert. F. 11ᵃ und 39ᵇ mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von späterer Hand f. 1ᵃ oben rechts:

درر وغرر سيد مرتضى

Er ist: كتاب الدرر والغرر

(nicht, wie bei HKh., درر الغرر). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمد العارفين الشاكرين وصلوته وتحياته على سيد المرسلين وخاتم النبيين وآله الطاهرين وحسبنا الله ونعم الوكيل، المجلس الاول تاويل آية قوله واذا اردنا الآية قال السيد الاجل المرتضى علم الهدي ابو القسم على بن الحسين بن موسى الموسوي رفع الله درجته، في هذه الاية وجوه من التاويل كل منها يبطل

(So ist von derselben Hand wie das Uebrige der Anfang hingeschrieben über einen anderen Anfang, den diese Handschrift zuerst hatte, nämlich: قال السيد المرتضى علم الهدي ذو المجدين ابو القسم على بن الحسين قدس الله روحه ونور ضريحه، تاويل اية قال الله تعالي واذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها الآية، في هذه الاية وجوه عدة من التاويل كل منها يبطل الشبهة الداخلة علي بعض المبطلين فيها حتى عدلوا بتاويلها عن وجهه وصرفوه عن بابه الخ)

'Alī ben elḥosein ben mūsā *elmurteḍā 'alem eddīn* † $^{436}/_{1044}$ (No. 4977) hat dies umfangreiche Werk zu erbaulichem Zweck verfasst. Es zerfällt in eine Menge nicht gezählter Sitzungen مجلس (deren Zahl aber 82 ist; s. bei Pm. 169, 1), welche immer nur mit مجلس آخر bezeichnet sind. Sie gehen in der Regel von einem Qorānverse aus (seltener von einer Tradition), geben die verschiedenen Auffassungen desselben an, dann giebt der Verf. seine eigene Ansicht, und belegt dieselbe theils mit anderen Nachweisen, theils mit Versen. Diese, in der Regel alten Dichtern entnommen, sind in sehr grosser Anzahl vorhanden, werden auch meistens noch (lexikalisch) erklärt, auch ihre Verfasser besprochen; es ist daher ein, namentlich für die ältere Poesie, wichtiges Werk, so wenig übersichtlich es auch ist.

Die zweite Sitzung ist f. 4ª: مجلس آخر تاويل آية قال الله تعالي ويسألونك عن الروح قال الروح من امر ربي الخ

Die 3. f. 7ª: مجلس آخر، تاويل آية ان سال سائل فقال ما تقولون في قوله تبارك وتعالي حكاية عن موسي فالقى عصاه فاذا هي ثعبان مبين الخ

In die Sitzungen sind f. 67ª—81ª zwei lehrreiche Kapitel eingeschoben:

67ª باب في ذكر شيء من اخبار المعمّرين واشعارهم ومستحسن كلامهم، احد المعمّرين الحارث بن كعب بن عمرو بن وعلة بن خالد بن مالك بن أُدَد المَذْحِجِي الخ

78ª باب في الجوابات الحاضرة المستحسنة التي يسمّيها قوم المُسْكِتَة، اعلم ان اجوبة المحاورة والمناظرة انما تستحسن وتؤثر اذا جمعت مع الصواب سرعة الحضور الخ

Das Vorhandene schliesst in der Sitzung, welche f. 130ᵇ so beginnt: تاويل آية ان سال سائل عن قوله تعالي فاما الذين في قلوبهم زيغ فيتّبعون ما تشابه منه ابتغاء الفتنة الخ

Dieselbe ist Pm. 169, f. 147ᵇ die 30. Sitzung. Es liegt hier also der erste Band (mit Sitzung 1—30) vor.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 134ª enthält von später Hand einige Zeilen als Fortsetzung von f. 133ᵇ, sie schliessen aber den Band nicht ab. An nicht wenigen Stellen ist Raum für Ueberschriften gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Collationirt. — Arabische Foliirung. — HKh. III 5002.

8741. Pm. 169.

1) f. 1—274.

287 Bl. 4^to, (16 bis) 20 (bis 33) Z. (25 × 16½; 19 × 12½ cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, u. besonders am oberen Rande wasserfleckig. Auch ist der Rand von Bl. 1. 8. 9 u. a. u. die unteren Ecken ziemlich vieler Blätter im Anfang ausgebessert; desgleichen an den oberen Ecken f. 175—195. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel u. Verf. f. 1ª: غرر الفوايد ودرر القلايد في آي القرآن للمرتضى علم الهدي ذي المجدين ابي القاسم على بن ذي المناقب ابي احمد الموسوي،

Anfang f. 1ᵇ: قال السيد الاجل المرتضى علم الهدي ذو المجدين على بن الحسن (sic) الموسوي، مجلس اول في تاويل آية قال الله عز من قايل واذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها فحق عليها القول فدمّرناها تدميرا، في هذه الاية وجوه الخ alsdann so wie bei Pet. 258 angegeben ist.

Das Werk besteht aus 82 ungezählten Sitzungen; ihre Uebersicht ist:

1.	Sitzung	f. 1ᵇ	22.	Sitzung	111ᵇ	43.	Sitzung	197ª	64.	Sitzung	237ª
2.	»	4ᵇ	23.	»	116ª	44.	»	200ª	65.	»	238ª
3.	»	9ª	24.	»	120ᵇ	45.	»	202ᵇ	66.	»	238ᵇ
4.	»	13ᵇ	25.	»	124ª	46.	»	203ᵇ	67.	»	240ª
5.	»	17ª	26.	»	129ª	47.	»	205ª	68.	»	241ᵇ
6.	»	22ᵇ	27.	»	134ª	48.	»	207ᵇ	69.	»	243ª
7.	»	28ᵇ	28.	»	139ᵇ	49.	»	210ª	70.	»	244ª
8.	»	33ª	29.	»	143ª	50.	»	212ᵇ	71.	»	245ª
9.	»	37ᵇ	30.	»	147ᵇ	51.	»	215ª	72.	»	247ᵇ
10.	»	44ª	31.	»	151ᵇ	52.	»	216ª	73.	»	250ª
11.	»	50ᵇ	32.	»	155ª	53.	»	217ª	74.	»	252ᵇ
12.	»	54ᵇ	33.	»	159ᵇ	54.	»	219ª	75.	»	254ᵇ
13.	»	59ᵇ	34.	»	163ᵇ	55.	»	221ᵇ	76.	»	257ᵇ
14.	»	64ª	35.	»	168ᵇ	56.	»	222ᵇ	77.	»	259ᵇ
15.	»	69ª	36.	»	172ᵇ	57.	»	223ᵇ	78.	»	262ª
16.	»	73ᵇ	37.	»	177ª	58.	»	225ᵇ	79.	»	264ª
17.	»	78ᵇ	38.	»	182ª	59.	»	228ª	80.	»	266ᵇ
18.	»	83ᵇ	39.	»	186ᵇ	60.	»	229ᵇ	81.	»	269ª
19.	»	90ᵇ	40.	»	189ᵇ	61.	»	231ᵇ	82.	»	272ª
20.	»	100ª	41.	»	192ª	62.	»	233ᵇ			
21.	»	108ª	42.	»	194ᵇ	63.	»	235ᵇ			

Die recht oft am Rande angegebene Zahl der Sitzungen ist, obgleich häufig verbessert, dennoch — von den ersten 9 Sitzungen abgesehen — in der Regel unrichtig.

Die f. 104ᵇ. 206ᵃ. 239ᵃ mit der Ueberschrift تاويل خبر und 106ᵇ mit der Ueberschrift تاويل آية versehenen Abschnitte sind nicht als eigene Sitzungen zu rechnen. Deren Ueberschrift ist stets مجلس آخر, nur die der 1. u. 2. ist mit Zahlen.

Einige Anfänge:

10. Sitzung f. 44ᵃ واما مطيع بن اياس الكنانى فاخبرنا ابو عبيد الله المرزباني

20. Sitzung 100ᵃ تاويل آية ان سال سائل عن قوله تعالي ساصرف عن اياتي الذين يتكبرون

30. Sitzung 147ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي فاما الذين في قلوبهم زيغ

40. Sitzung 189ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ما منعك ان تسجد لما خلقت

50. Sitzung 212ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ان الله يامركم ان تذبحوا بقرة

60. Sitzung 229ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ولا تقولن لشيء انى فاعل ذلك

70. Sitzung 244ᵃ تاويل اخبار ان سال سايل فقال كيف يطابق ما روي عن رسول الله

80. Sitzung 266ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ثم لم تكن فتنتهم الا ان قالوا والله

Schluss so wie bei Pet. 250, 1 (f. 134ᵃ) angegeben. In Bezug auf den dort besprochenen Zusatz zu dem Schlusse ist zu bemerken, dass hier derselbe ebenso steht, nur dass im Anfang desselben nicht مجلس آخر مجلس steht, sondern هذا آخر مجلس, was richtig scheint.

Unter den vielen interessanten Stellen des Werkes ist zu bemerken f. 27ᵃ ff., wo die Rede ist von den احوال القمر, d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elaçma'ī) für die einzelnen Monatstage brauchen. Zuerst: العرب تقول للقمر اذا كان ابن ليلة ما انت ابن ليلة قال رَضاع سُخَيْلة حل اهلها برُمَيْلة' Zuletzt: قيل ما انت ابن ثلثين قال هلال مستتر'

Darauf werden schwierigere Ausdrücke des Stückes erklärt.

Die اخبار المعمرين stehen 74ᵇ, die الجوابات الحاضرة 86ᵃ.

Das Werk ist nach dem Tode des Verfassers herausgegeben; daher kommt sein Name häufig darin vor mit dem Zusatze رحمه.

Schrift von verschiedener Grösse; in der ersten Hälfte und am Ende gross, an anderen Stellen, besonders f. 225—245, recht klein; eine gewandte, kräftige, eigentlich schöne, aber meistens etwas flüchtige, doch gewöhnlich recht leserliche Hand, etwas vocalisirt. F. 1—7 in grosser, deutlicher Schrift, scheint um 800 ergänzt zu sein. Die Angabe des Sitzungsanfanges roth oder roth überstrichen oder mit rothen Strichen umzogen. Stichwörter roth überstrichen. Die Verse lange nicht immer als solche im Text abgesetzt, sondern oft im Text fortlaufend und daher nicht leicht als solche erkennbar. Am Rande stehen in der ersten Hälfte ziemlich oft sprachliche Glossen, auch Verbesserungen. — Abschrift vom J. 544 Ša'bān (1149), nach dem Exemplar des ابو محمد الحسن بن علي بن زبرك الواعظ القمي, der zur Zeit der Abschrift noch lebte, von محمد بن الحسن بن محمد بن جعفر المؤدب. — Collationirt.

HKh. III 5002 (u. d. T. درر الغرر في المحاضرات). IV 8593 (u. d. T. غرر الفرايد ودرر القلايد).

F. 274ᵇ Mitte steht ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, nach den Angaben des القاضي ابو منصور محمد بن محمد بن احمد العكبري der sie vom Verf. selbst hat. Er ist geboren im J. $^{355}/_{966}$, sein Bruder الشريف الرضى im J. $^{359}/_{970}$; letzterer starb im J. $^{405}/_{1014}$, jener aber $^{436}/_{1044}$.

8742. Pet. 250.

1) f. 1—134.

171 Bl. 4ᵗᵒ, (20—) 22 Z. ($24^2/_3 \times 13^1/_2$; $17 \times 7^2/_3$—8^{cm}). Zustand: der obere Rand wasserfleckig; im Anfang stehen ergänzende Blätter, deren Unterrand angeklebt ist. Bl. 131 unten im Text ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. Die ergänzenden Blätter sind strohfarbig, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel u. Verf. f. 1ᵃ: 'النصف الثانى من الدرر والغرر مع الملحقات تاليف علم الهدي السيد المرتضى رة

Dieser Titel, von derselben Hand geschrieben, welche den fehlenden Anfang (Bl. 1. 2. 4—11. 15—23) ergänzt hat, ist richtig.

Dieser Theil beginnt f. 2ª: مجلس آخر تاويل آية ان سئل سائل عن قوله تعالي حاكيا عن يوسف عم قال ربّ السجن احبّ الىّ ممّا يدعوننى اليه الخ

Dies ist bei Pm. 169, f. 163ᵇ die 34. Sitzung.

Diese Handschrift enthält 48 Sitzungen, deren letzte die Qorān-Verse وهديناه النجدين (90, 10) u. s. w. behandelt. Sie ist die 82. und letzte Sitzung = Pm. 169, f. 272ª.

Schluss f. 134ª: وانه يستوي عنده لكرمه وحسن حفاظه من بعدت داره وقربت منازله وهذا بخلاف ما عليه اكثر الناس من مراعاة امر الحاضر الغريب واهمال حق البعيد،

Darauf steht noch Folgendes: مجلس آخر مجلس املاء الشريف المرتضى علم الهدى . . . الموسوي رة ثم تشاغل رة بامور الحج وهو آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا الخ

(Hier ist aber zu Anfang هذا آخر مجلس zu lesen.)

Schrift: klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos. Auf den ergänzten Blättern grösser, kräftiger, übersichtlicher (der abgesetzten Verse wegen). Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Nach f. 131 ist eine kleine Lücke. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688 (und ¹²⁰⁰/1785).

8743. Pet. 250.

2) f. 135—171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist (nach Pet. 250, 1):

الملحقات على ك" الدرر والغرر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 135ª: قال الشريف الاجل المرتضى علم الهدى ذو المجدين ابو القاسم على بن الحسين الموسوي رة، انه لا يزال المتكلمون يخالفون النحويين فى ان للفعل ثلاثة احوال ماض وحاضر ومستقبل ويقول المتكلمون للفعل حالان بغير ثالث الخ

Dies Stück ist ein „Anhang“ zu dem soeben besprochenen Werke. Was f. 135—155 behandelt ist, mag zum Theil auch an verschiedenen Stellen des Werkes (in der 1. Hälfte) vorkommen; f. 155—171 scheinen (nach f. 169 zu urtheilen) so wie sie sind dem Werke entnommen; ob in derselben Reihenfolge, ist fraglich.

137ᵇ ein Abschnitt, die Erklärung von Sura 24, 43 enthaltend.

140ª ein Abschnitt, behandelt einige von den im Qorān und sonst vorkommenden الحذف والاستغناء بالقليل (verkürzte Ausdrücke).

144ª über die Eigenschaften und Wirkungen des grossen Namens Gottes (اسم الله الاعظم).

145ª behandelt Sura 36, 5.

146ᵇ فى الاعتراض على من استدل بدليل السحابة على ان العالم ملأ وما ابطل به،

148ª über den Unterschied zwischen الالثغ und الالثغ und einiges Andere.

149ᵇ فى تفضل الانبياء على الملائكة

152ᵇ über den Vers des محمد الحميري (Kāmil): رُدّت عليه الشمس لما فاته وقت الصلاة وقد دنت للمغرب

155ᵇ ff. folgen etwa 9 (ungezählte) Sitzungen, mit der Ueberschrift: مجلس آخر, deren 1. handelt فى العصمة, die übrigen aber verschiedene Qorānstellen erklären. Die letzte Sitzung hier beginnt f. 169ª: وسئل ايضا عن قوله تعالى واذ نجيناكم من آل فرعون يسومونكم الخ

Sie entspricht der 59. in Pm. 169, f. 228ª.

Diese Abhandlungen sind mit f. 171 nicht zu Ende.

8744. Lbg. 276.

20 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_4$; $16^1/_4 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" الكشف والتبيين فى غرور الخلق اجمعين
لحجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . الغزالي الطوسي، الحمد لله وحده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب الكشف والتبيين . . . اعلم ان الخلق من حيث هم قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان الخ

Der Verf. Abū ḥāmid *elgazzālī* † ⁵⁰⁵/1111 weist hier die verschiedenen Fälle, wie Gottes Gebote vernachlässigt werden, nach und behandelt deshalb zuerst, inwiefern die Ungläubigen

(الكافرون) gegen Gott freveln, dann aber bespricht er die Uebrigen, welche er in 4 Klassen (mit vielen Unterabtheilungen [فرقة]) darstellt: 1. صنف العلماء f. 4ᵇ; 2. صنف ارباب العبادات 11ᵃ; 3. صنف ارباب الاموال 14ᵇ; 4. صنف المتصوفة 16ᵇ.

Schluss f. 20ᵃ: وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع المغرور فيها وبالله التوفيق وهو حسبي . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: gross, dick, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 20ᵇ enthält eine Notiz über Küssen heiliger Grabstätten.

8745. Spr. 765.

163 Bl. Folio, c. 36—37 Z. (32×20; 27½×16½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber. Das Vorblatt (bes. unten) stark beschädigt. — Papier: weisslich, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel auf dem Vorblatt [a] und in der Vorrede (und die ersten Worte auch in der Unterschrift):

مشكاة الانوار فى لطايف الاخبار،

Verfasser fehlt; nach HKh.:

ابو حامد الغزالي

Anfang Vorblatt [b]: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بانوار معرفته وصفى صدورهم بملاحظة صفاء حضرته . . . وبعد فقد انكشف لارباب القلوب ببصيرة الايمان . . . العلم بين انوار القران ان لا وصول الي السعادة للانسان الا باخلاص العلم والعمل الخ

Sammlung von Aussprüchen des Qorān, Moḥammeds, frommer und gelehrter Männer, zur Läuterung und Erhebung des Herzens über das weltliche Treiben zur Gottseligkeit, von demselben Elgazzālī. Das Werk zerfällt in 48 Kapitel.

1. f. 1ᵃ فى الاستعاذة 2. 4ᵃ فى البسملة
3. 5ᵇ فى الايمان والاسلام 4. 7ᵇ فى لا اله الا الله
5. 12ᵃ فى التسبيح والتحميد والدعاء
6. 15ᵇ فى نشاة نبينا صلعم 7. 18ᵃ فى معراج نبينا محمد
8. 20ᵃ فى معجزات نبينا محمد صلعم
9. 23ᵇ فى الصلاة على محمد صلعم
10. 26ᵃ فى القران العظيم
11. 29ᵃ فى فضيلة العلم والعمل 12. 33ᵃ فى صفة الملائكة
13. 35ᵇ فى خلقة آدم وحوي عم
14. 40ᵃ فى قصة نوح
15. 42ᵇ فى حاجة نمرود مع ابراهيم واكرام الضيف
16. 45ᵇ فى ذبح ابراهيم ابنه اسماعيل
17. 47ᵃ فى قصة ايوب وفى البلاء لاهل الولاء
18. 51ᵃ فى قصة موسي مع فرعون
19. 54ᵃ فى قصة داود وسليمان
20. 58ᵇ فى قصة زكرياء ويحيى وبيت المقدس
21. 61ᵃ فى التوبة والاستغفار
22. 67ᵃ فى الوضوء والاذان 23. 70ᵃ فى الصلوات الخمس
24. 74ᵇ فى الجمعة والجماعة
25. 78ᵃ فى عقوبة تارك الصلاة
26. 79ᵇ فى الصوم 27. 82ᵇ فى فضايل الحج
28. 86ᵇ فى الزكاة والصدقة 29. 90ᵃ فى فضايل الفقر
30. 92ᵇ فى رفض الدنيا ومذمتها وفى الزهد والتوكل
31. 96ᵃ فى الاخلاص وترك الرياء والسمعة
32. 99ᵃ فى فضل التواضع والحلم وذم الكبر والعجب والغضب
33. 102ᵃ فى ذم الحسد والحقد والرضاء بالبقاء
34. 105ᵃ فى الغيبة وساير آفات اللسان
35. 109ᵃ فى فضايل الجوع وآفات الشبع
36. 112ᵃ فى فضايل الاخوة والصحبة وحقوق الوالدين
37. 115ᵇ فى المحبة والاحسان الي المملوك
38. 119ᵇ فى الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
39. 122ᵇ فى التقوي والورع والكسب والبكاء
40. 127ᵃ فى المحرمات من الربا والخمر وغيرهما
41. 132ᵃ فى هجرة النبي وغزاة يوم بدر واحد
42. 137ᵃ فى هول الموت وشدته
43. 140ᵇ فى عذاب القبر وكلماته
44. 143ᵇ فى رؤية الاموات فى المنامات
45. 146ᵇ فى القيامة والبعث 46. 152ᵃ فى صفة النار
47. 156ᵇ فى صفة الرحمة 48. 160ᵇ فى صفة الجنة

Schluss f. 163ᵃ: لقد خشيت ان لا ينجو منها احد الا دخلها وهذا قول النبي عم حفت الجنة بالمكاره وحفت النار بالشهوات تم والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, vocallos, viele rothe Stellen und Ueberschriften. — Collationirt. — Abschrift von السيد هاشم بن علاء الدين الصفدي im J. 1128 Ǵomādā II (1716). — Foliirung Arabisch. F. 95 zweimal gezählt. — HKh. V 12084.

8746. Df. 13.

1) f. 4—8.

137 Bl. 4^to, 19 Z. (28½ × 16; 22 × 11½^cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig am Rande; der untere Rand f. 4. 5 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, steht aber richtig in der Unterschrift f. 8^b:

مشكاة الانوار

Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, aber nur, wie die Ueberschrift f. 4^b richtig angiebt, hier vorhanden: 18. Kapitel. Es handelt: فى قصة موسى عم und beginnt: قال الله تعالي لموسى واخيه هارون اذهبا الي فرعون الخ und schliesst: واعتذروا منها فكيف لا يتجاوز العباد بعضهم من بعض اذا اعتذروا من جنايتهم، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, gleichmässig. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift c. 1004/1596 (mit Rücksicht auf die Zahl 1003 in Worten f. 36^a ist f. 22^a schwerlich 1047 zu lesen, sondern 1004).

F. 8^b folgt noch eine kurze Stelle aus obigem Werke, dann 8^b u. 9^a ein Stück aus تفسير الحنفى (d. i. des ابو السعود العمادي † 982/1574) und 9^b eine Stelle aus تنبيه الغافلين: alles von der obigen Hand.

8747. We. 1817.

2) f. 61—92.

8^vo, 21 Z. (20½ × 15; 15½—16 × 11^cm). — Zustand: wasserfleckig (am unteren und besonders) am oberen Rande, auch zur Seite. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 61^a:

د" الحكمة فى مخلوقات الله عز وجل
لحجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي جعل معرفته رياض جنات المعربين وخص بهذه الفضيلة من عبده المتفكرين . . . اما بعد يا اخى وفقك الله توفيق العارفين وجمع لك خير الدنيا والدين انه لما كان الطريق الي معرفة الله سبحانه التعظيم له فى مخلوقاته والتفكر فى عجايب مصنوعاته الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk geschrieben, um die Verständigen aufmerksam zu machen auf die Weisheit und Güte des Schöpfers, damit sie an den Wundern seiner Werke zur Einsicht über Gottes Erhabenheit gelangen mögen.

Es zerfällt in ungezählte Kapitel.

62^a باب التفكر فى خلق السماء وفى هذا العالم، قال الله تعالي افلم ينظروا الي السماء

62^b باب فى الحكمة فى خلق الشمس، قال الله سبحانه وجعل الشمس سراجا

63^b باب فى خلقه القمر والكوكب، قال الله سبحانه وتعالي تبارك الذي جعل فى السماء

64^b باب فى حكمة خلق الارض، قال تعالي والارض فرشناها فنعم الماهدون

66^b باب فى حكمة خلق البحر، قال الله تبارك وتعالي وهو الذي سخر البحر لتاكلوا منه

67^b باب فى حكمة خلق الماء، قال الله تعالي وجعلنا من الماء كل شيء حي افلا يومنون

68^a باب فى حكمة خلق الهواء، قال الله تعالي وارسلنا الرياح لواقح فانزلنا من السماء

68^b باب فى حكمة خلق النار، قال الله تعالي افرايتم النار التى تورون اانتم انشاتم

69^b باب فى خلق الانسان، قال ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين الي آخر ما وصفه

76^b خاتمة لهذا الباب، اعلم ان الباري سبحانه شرف هذا الادمي الخ

77^b باب فى حكمة خلق الطير، قال الله سبحانه الم تروا الي الطير مسخرات فى جو السماء

80^a باب فى حكمة خلق البهايم، قال الله سبحانه والخيل والبغال والحمير لتركبوها

83^b باب فى حكمة خلق النحل والنمل والعنكبوت ودود القز والذباب وغير ذلك، قال الله سبحانه وما من دابة فى الارض ولا طاير بجناحيه الخ

86^a باب فى حكمة خلق السمك وما تضمن خلقها من الحكم، قال الله تعالي وهو الذي سخر البحر

87^b باب فى حكمة خلق النبات وما فيه من عجايب حكمة الله تعالي، قال الله تعالي امن خلق السموات والارض وانزل لكم من السماء ماء

90^b باب ما تستشعر به القلوب العظمة لعلام الغيوب، قال الله العظيم تسبح له السموات السبع والارض

Schluss f. 92ª: بنور هدايته واستعملك وايك بطاعته وجعلنا بكرمه اجمعين من اهل ولايته بمنه وكرمه وجوده انه ولي ذلك، تم

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos, oft auch diakritische Punkte ausgelassen. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 921 Ḏū'lḥiǵǵe (1516) von عبد الله بن ابي عبد الله الطرابلسي الصفدي الشافعي

Nicht bei HKh. — Bl. 93. 94 leer.

8748. Pm. 466.

16) f. 65.

Format etc. und Schrift wie bei 15). — Titelüberschrift:

الرسالة المنبّهة للسيد الامام زين الدين شرف السادة

اسمعيل بن الحسين الجرجانى

Anfang: ما لى اراك يا اخى ايدك الله واياي بتوفيقه شديد السكون الى هذه الدنيا الزايلة والدار الفانية الخ

Ueber die Nichtigkeit irdischer Lust und die Pflicht, derselben zu entsagen, von Ismā'īl ben elḥosein *elǵorǵānī* zein eddīn abū 'lfeḍāïl † $^{530}/_{1136}$. — Schluss: وقصر املك وطهّر خلقك واوضح طرقك تبلغ وتسلم وتأرق ولا تنم والحمد لواهب العقل وسلّم تسليما كثيرا،

8749. Mq. 122.

2) f. 9—48.

8vo, 19 Z. (18 × 13¼; 11½ × 7½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الجزؤ الاوّل من شرح المقامات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 9ᵇ: قال الامام الاجل جار الله العلامة ... فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري رح، تحققت احسن الله توفيقك رغبتك في ازدياد العلم وحرصك على ارتياد الحكمة واستئهالك للنظر في النصايح لما انت متّسم به . . . فاسعفتك التي طلبتك من بيان ما اشكل عليك من الفاظ النصايح ومعانيها الخ

Commentar zu den schwierigen Stellen, welche in den النصايح الكبار vorkommen, vom Verf. Ǵār allāh ezzamaḥšarī † $^{538}/_{1143}$ selbst. Es ist ein paränetisches Werk, in eine grosse Anzahl (50) مقامة getheilt; der Verf. redet darin sich selbst an يا ابا القاسم. In dem Commentar, in welchem eine Ermahnung vorausgeschickt wird, die Lehren dieses Werkes zu beherzigen, werden oft Verse aus älteren Dichtern angeführt. Der Commentar beginnt so f. 10ª: شرح الخطبة واحمده عطف على الفعل المضمر الذي تعلقت به الباء في اية التسمية كانه قيل بسم الله افتتح واحمده، الادراج الطيّ كانه شيء بعد شيء كالدرجة مرقاة بعد مرقاة، التضاعيف الاضعاف سمي الضعف بالتضعيف الخ

Der Text ist also nicht ganz mitgetheilt, denn derselbe ist hier zu Anfang so: واحمده على ما ادرج لي من آلائه من تضاعيف ابتلائه الخ

Die Folge der Maqāmen (welche nicht mit Zahlen bezeichnet sind) ist:

12ª	مقامة المراشد	مقامة التوحيد
13ᵇ	مقامة التقوي	مقامة العبادة
14ᵇ	مقامة الرضوان	مقامة التصبر
15ª	مقامة الارعواء	مقامة الخشية
16ª	مقامة الزاد	مقامة اجتناب الظلمة
17ª	مقامة الزهد	مقامة التهجد
18ª	مقامة الانابة	مقامة الدعاء
19ᵇ	مقامة الحذر	مقامة التصدق
20ᵇ	مقامة الاعتبار	مقامة الشكر
22ª	مقامة التسليم	مقامة الاسوة
23ª	مقامة الصمت	مقامة النصح
23ᵇ	مقامة الطاعة	مقامة المراقبة
25ª	مقامة المنذرة	مقامة الموت
25ᵇ	مقامة الاستقامة	مقامة الفرقان
26ª	مقامة الطيب	مقامة النهي عن الهوي
27ª	مقامة القناعة	مقامة التماسك
28ᵇ	مقامة التقوي [l. التوقي]	مقامة الشهامة
(29ᵇ)	مقامة الظلف	مقامة الخمول
	مقامة العزلة	مقامة العزم
	مقامة العفة	مقامة الصدق
34ᵇ	مقامة الندم	مقامة النحو
35ᵇ	مقامة الولاية	مقامة العروض
	مقامة الصلاح	مقامة القوافي
	مقامة الاخلاص	مقامة الديوان
	مقامة العمل	مقامة ايام العرب

Die hier zuletzt vorkommende Stelle ist f. 48ᵇ: من قولك احبس فرسا في سبيل الله وحبسه اذا وقفه وانما جاز جمعه على فعل وهو فعيل بمعنى مفعول لانه جري مجري الاسماء،

Die Ueberschriften fehlen f. 29—33ᵃ, 35ᵃ u. 36—48; es ist dafür Platz gelassen ebenso wie auch für die Namen einiger der citirten Dichter. Wie weit also dies Werk hier geht, ist nicht genau ersichtlich, aber ungefähr geht es bis zur مقامة الشكر, also etwas weiter als die Hälfte. Die Ueberschriften in den Lücken sind aus Fluegel's Catal. I 379 (wo der Text des Werkes besprochen ist) entnommen.

Cf. HKh. VI 13807. 12720. VII p. 897.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter etwa bis f. 28 roth, dann Lücken dafür. — Abschrift c. 900/1494.

Pm. 482, f. 94ᵃ enthält einige kleine مقامات des Werkes.

8750. Pet. 288.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 16½; 20 × 11½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. Bl. 1 und 2 ergänzt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب سُلْوَان المُطاع في عُدْوَان الأَتْباع، تاليف الشيخ . . . محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي رحمه،

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا القاضي الفقيه الخطيب نجم الدين فخر الحكام ابو البركات محمد بن على بن محمد الانصاري الموصلي الحاكم والخطيب بمدينة اسيوط احسن الله تعالي توفيقه بقراءتي عليه في المحرم سنة ٥٩١ قال اخبرنا الشيخ . . . حجة الدين ابو هاشم محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي رحمه الله تعالي بقراءتي عليه من اصله بخطه بثغر حماة . . . في شهر رجب من سنة ٥٦٥ قال، ان شكر الله تعالي لاسنى الملابس الفاخرة وان حمده الاعود بخير الدنيا والآخرة، . . . وبعد فان مما افضى اليه اضطراب الاغتراب وانتباض الاكتئاب الخ

HKh. III 7227 ziemlich ausführlich. Der Titel daselbst weicht etwas ab (الطباع für الاتباع) und ist nicht ganz richtig übersetzt. سُلوان ist (wie f. 2ᵇ oben ausdrücklich erklärt wird) plur. zu سلوانة u. bedeutet: (Beruhigungs-) Muscheln, Amulete. Also zu übersetzen: Amulete des Herrn bei Feindschaft der (Anhänger) Diener. Dies auf Gottvertrauen und fromme Ergebung in sein Loos abzielende Werk des Moḥammed ben ʿabdallāh ben moḥammed *ben ẓafar* eççiqallī elmekkī ḥoǵǵet eddīn (auch ǵemāl eddīn) abū hāšim † 565/1170 stützt sich auf Qorānverse, kurze Aussprüche, Sprüchwörter und Verse, bringt auch kürzere und längere Anekdoten bei, die sich auf die Ḫalīfen, die früheren Persischen Könige und andere bekannte Personen beziehen; es ist aber ein Irrthum, dass die Geschichten Vögeln und wilden Thieren in den Mund gelegt seien. Es ist gewidmet dem ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم بن علي بن علوي (f. 1ᵇ, 7 v. u.) und zerfällt in 5 Muscheln (Abtheilungen) (سلوانة):

1. f. 2ᵇ في التفويض، قال ربّنا تقدّس اسمه فعسي ان تكرهوا شيئا ويجعل الله
2. 12ᵇ في التأسي، قال الله ربنا تقدّس اسمه اذ جاءوكم من فوقكم ومن اسفل منكم
3. 24ᵃ في الصبر، قال الله تبارك وتعالي مخاطبا صفيّه المكين لديه ونبيّه العزيز عليه
4. 34ᵃ في الرضي، قال الله سبحانه وتعالي عايبًا على من اخطأ حكمته وتدبيره وسخط
5. 43ᵇ في الزهد، قال الله تعالي تقدّس اسمه وتعالي مجده مخاطبًا احكم من استخلفه في ارضه

Schluss f. 50ᵃ: ثم نهض مضطرب الباب [l. البال] مضطرم البلبال وخرج بابك من فوره فساح، ولم يعلم اين طاح، تم بحمد الله وعونه الخ

Schrift: mässig gross, gleichmässig und deutlich, etwas vocalisirt, ziemlich gut. F. 1. 2 (Ergänzungsblätter) sind aus neuerer Zeit, ziemlich gut und deutlich, gewandt und gleichmässig. — Abschrift c. 800/1397.

8751.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 346.

87 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23½ × 16½; 19 × 13½cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig und in

der 1. Hälfte (auch im Texte) wurmstichig. Am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 auf der Vorderseite beklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

هذا كتاب سلوان المطاع

Verfasser fehlt. — Anfang u. Schluss wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, sehr deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 839 Moharram (1435) von عبد العزيز.

2) We. 1612.

58 Bl. 4to, 21 Z. ($26^1/_3 \times 17$; $18^1/_2 \times 12-12^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, auch fleckig und der obere Rand einzelner Blätter wasserfleckig; dann aber f. 34—37 untere Hälfte und f. 51—58 stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب مجموع فيه سلوان المطاع وعدوان الانتفاع
لمحمد بن ابي محمد بن ظفر

(Hierin ist das Wort مجموع ausgestrichen, ebenso wie die nach den obigen Worten in der Handschrift noch folgenden Zeilen: weil dieselbe jetzt in der That nur dies eine Werk enthält.) Der Titel in der Unterschrift ebenso, nur steht da: عدوان الاتباع.

Anfang f. 1ᵇ: قال عبد الله الفقير اليه الغني به محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر عفى الله عنه، ان شكر الله سبحانه لاسنى الخ

Der eigentliche Anfang und Schluss wie bei Pet. 228.

Die 2. Abtheilung (سلوانة التأسّي) fängt hier f. 14ª so an: انزل الله ربنا تقدس اسمه من السورة المذكورة فيها الاحزاب ايات معجزات طبقن الفصل المقصود بهذا الكتاب وهو تأسّي الملوك في طعام العوام الله ربنا المحمود المحمول على الهداية اليها والدلالة عليها وذلك قوله سبحانه في المتاليين على خليفته في ارضه الداعي الي مندوبه وفرضه صمّم تسليما اذ جاءوكم الخ

Auf den bei Pet. 288 angegebenen Schluss folgt hier noch f. 58ᵇ ein Nachwort des Verf., das schliesst: واستدفع به فساد الخطاب كما استدفع به كساد الصواب واتوب اليه فهو الرحيم التواب، تم

Mehrere in den 5 Abschnitten vorkommende Geschichten haben die besondere Ueberschrift: روضة رائقة ورياضة فايقة (z. B. 5ª, 9ᵇ). Ausserdem kommt in jedem Abschnitt eine Zusammenstellung von dahin gehörigen Denksprüchen mit besonderer Ueberschrift (اسجاع وادبيات حكمية oder auch منثور ومنظوم حكم) vor.

Schrift: klein, weit, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften theils roth, theils hervorragend gross in Schwarz. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3) Lbg. 526, 1, f. 1—69.

522 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11^1/_2 \times 9$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 62 eingerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كـ" سلوان المطاع في عدوان الاتباع لجمال الدين محمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

(Nach Ibn Hallikān eine biographische Notiz über den Verfasser auf f. 1ª.)

Anfang wie bei We. 1612. Am Schluss fehlen einige Blätter. Das 5. Kapitel beginnt f. 61ᵇ. Die letzten Worte auf f. 69ᵇ: ثم تخرج الي الصحراء وتسير وكذا تصيب الابل ايضا فاذا،

Der Stelle entspricht Pet. 288, 48ª, Z. 18.

Der Text weicht oft von dem in Pet. vorliegenden ab.

Schrift: f. 26—69 ziemlich klein, kräftig, gleichmässig und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die ersten 25 Blätter der Handschrift haben gefehlt und sind später ergänzt: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$). Bl. 26 ist noch etwas später.

(Diese Handschrift umfasst jetzt gebunden 3 Theile:
1) f. 1 — 69 mit a bezeichnet,
2) 70—454 » b »
3) 455—522 » c » .)

4) Lbg. 416.

73 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15-16 \times 10-11$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang. Bl. 19 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كـ" سلوان المُطاع في عُدْوان الأَتْباع

Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 69ᵇ (ولم يعلم اين طاح) wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Text in rothen Linien. Am Rande, gewöhnlich in Kreisen, Inhaltsangabe. Auf f. 15ᵇ—18 ist der Text in einiger Verwirrung. — Abschrift im J. 1175 Rabīʿ 1 (1761) von

اسمعيل بن محمد الشهيد بن اسمعيل بن محمد بن قاسم العبدي, im Auftrage des الحسن بن محمد الاخفش.

F. 70—73 enthalten mehrere Qaçīden aus dem J. 1254/1838.

5) Pm. 570.

64 Bl. 8vo, 21 Z. (21⅔ × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber, besonders zu Anfang und gegen Ende. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب سلوان المطاع في عدوان الاتباع لمحمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

Der Titel so noch einmal oben am Rande und ebenso in der Vorrede f. 2b.

Anfang wie bei We. 1612 (nur dass der Name so wie oben steht, nicht mit بن ابي محمد). Die 2. Abtheilung (سلوانة التاسي) fängt so an, wie bei We. 1612 angegeben ist. Schluss (abweichend von We. 1612 u. Pet. 288) f. 63a: فضلا عن غير ذلك فافهم يرحمك الله واسلك تلك المسالك تحظى من المولي بكل خير جزيل ورتبة سنية وامر جليل فلله الشكر والمنة علي ما اولي وصلى الله علي سيدنا محمد . . . الي يوم الحشر والقرار والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, nicht sorgfältig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text bis f. 31a in rothen Linien. — Abschrift im J. 1187 Rabī' I (1773) von احمد بن سليمان بن نصر الله الحبشي

F. 64a enthält mit der Ueberschrift:

للبهاء تورية له من بحر الخبب تغزل فيه

ein Gedicht des Elbehā zoheir. Anfang:

ايها اللاهي عن العهد القديم
ايها الساهي عن النهج القويم
استمع ما ذا يقول العندليب
حيث يروي من احاديث الحبيب

Etwa 46 Verse lang. Das Metrum ist nicht خبب, sondern Ramal.

F. 64b (wo die Schrift zum Theil verwischt ist) steht eine Geschichte, wie der Ḥalīfe (Hārūn?) die Dichter, die ihm Qaçīden vortragen, durch sofortiges Behalten derselben um ihren erwarteten Lohn bringt, und wie er selbst von einem Araber (Elaçma'ī) durch ein schwer zu behaltendes Gedicht überlistet worden. Das Gedicht beginnt:

صوت صفير البلبل   هيّج قلب الثمل

S. No. 7535, 2.

In We. 705, 3, f. 20b—30 stehen verschiedene Stücke aus diesem Werke.

8752. Pm. 162.

163 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½: 15 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3a:

ترجمهٔ سلوان المطاع في عدوان الاتباع
لمحمد سعيد بن قره خليل وهو قاضى العسكر
يومئذ بمصر المحروسة سنة ١١٤٥

Anfang f. 3b: سپاس بي غايه وستايش بينهايه معطي اهم مهمات مطالب ومفيض الزم لزومات مآرب اولان الله عظيم الشان حضرتلرينك جناب اقدسلرينه اولسون . . ، بعد ازين بو بندهٔ كمترين . . . محمد سعيد بن قره خليل عاملهما الله بلطفه الجليل بو كونه حقد كشاى جواهر دلام الخ

Uebersetzung des Werkes سلوان المطاع ins Türkische. Der Uebersetzer, Qarah ḫalīl zāde um 1145/1732, schickt vorauf eine kurze Vorrede f. 4b, die über den Verfasser und den Inhalt dieses Werkes handelt. Die 1. Abtheilung beginnt f. 5a: سلوانهٔ اولي در تفويض ونتايج اوٖ، قال ربنا تقدس اسمه فان كرهتموهن فعسى ان تكرهوا شيئا ويجعل الله فيه خيرا كثيرا معناي شريفي زوجهلريكزي نفسكز كريه عد ايلمسى سببيله الخ

Schluss f. 162b: وآخر قصره دوانه اولدقده بابك اول ان سياحته تشمير ساق وكشت وكذار افاق قصدي ايله سر خود كرفته اولوب نابود وهو چند كه تجسس اولندي بر طرفه راه اولدوغي معلوم اولميوب نام ونشانندن خبر دار اولمق ممكن اولمدي، تمت الكتاب،

Dann folgt das bei We. 1612 angegebene Nachwort ganz so wie dort.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth; der Text in rothen Linien eingerahmt; der Inhalt am Rande angegeben in rother Schrift. — Abschrift im J. 1146 Raǵab (1733) von الحاج ابراهيم الشهير بكاتب بزمقسز احمد in مصر. — Die Blätter im Anfange haben diese Folge: 1—6. 19. 20. 7—18. 21 ff. — F. 1ᵇ. 2ᵃ enthalten ein Inhalts-Verzeichniss.

8753. Glas. 64.

3) f. 7—13.

Format etc. und Schrift (25—26 Z., $15^1/_2$—16 × 10—11ᶜᵐ und f. 9. 10: 17—19 Z., 16 × $10^1/_2$—$11^1/_2$ᶜᵐ) wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 7ᵃ:

د" رسالة الحور العين وتنبيه السامعين
لابي الحسن نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 7ᵇ: السلام عليك ايتها العقوة التى لا يلمّ بها الشقوة والربوة الموقرة عن الصبوة الخ

Dies Werk des Naśwān † $^{573}/_{1177}$ (No. 916) in gereimter Prosa ist paränetischen Inhalts und weist hin auf die Unzulänglichkeit des Menschen und die Nichtigkeit des Strebens der verschiedenen Völker, Sekten, Philosophen nach der richtigen Auffassung Gottes; es schliesst mit einem längeren Gebet. In der ersten Hälfte kommt oft die Frage vor: [وما فعلت [قدماء العرب' حكماء الهند الخ], in der 2ten die Wendung: [أوصحّ قول [الراوندية' اصحاب النقش الخ] oder او صحّ ما روي.

Am Schlusse fehlen 3 Bl.; das Vorhandene bricht f. 13ᵇ ab mit den Worten: ولكل عروة منها انفصام خسر من له بها اعتصام ايها الرابط على ما' (= Mo. 383, f. 10ᵇ, Z. 12).

Zwischen den Zeilen, seltener am Rande, in kleinerer Schrift Glossen.

Bl. 14 gehört zu einem Werke über Religionspflichten.

8754. Mo. 383.

1) f. 1—15ᵃ.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (20 × $14^1/_2$; 15—$15^1/_2$ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. u. Anfang fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.; f. 1ᵃ, Z. 1 = Glas. 64, f. 7ᵇ, 10. Nach f. 3 fehlen 4 Bl.

Schluss f. 15ᵃ: يدعو المضطر ويرجو المعتر انك بالاجابة جدير وانت على كل شىء قدير'

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, deutlich, meistens vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8755. Mo. 383.

2) f. 15ᵇ—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 15ᵃ in grosser Schrift:

د" تفسير الغريب من رسالة نشوان تاليف ابي الحسن
نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 15ᵇ: اما بعد حمد الله الذي استوجب الحمد بكرمه وجوده . . . فان الادب لما صار بضاعة في هذا الوقت مضاعة وقد رميت بالكساد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar mit قوله des Verfassers zu derselben Abhandlung. Er beginnt f. 16ᵃ: قوله السلام عليك . . . عن الصبوة المراد بذلك السلام على رب العقوة وصاحبها والعرب تخاطب الديار بخطاب اهلها . . . والسلام الاسم من التسليم واشتقاقه من السلامة الخ

Er behandelt Anfangs den ganzen Grundtext, allmälig aber nur einzelne Stellen; Belegverse kommen öfters vor und auch nicht grade nothwendige Excurse, z. B. über Metrik f. 39ᵇ ff. u. 59 ff. Die Religionsansichten der verschiedenen Völker und Sekten behandelt er hier im Zusammenhang, ohne sich an den Grundtext zu binden.

Das interessante Werk ist lückenhaft und unrichtig gebunden; die Folge ist so: 15. 16; 1 Bl. fehlt; 17—117; Lücke; 158. 159; Lücke; 149—151. 145—148. 152—154; Lücke von 8 Bl.; 161—170. 118—130; Lücke von 6 Bl.; 131—133. 155. 136—144. 156. 157. 134. 135. 160. Bl. 158. 159 können vielleicht in die Lücke nach f. 154 gehören.

Der Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 160ᵇ so ab:

ندمت ندامة لو ان نفسى تطاوعنى اذًا لقطعت خمسى

8756. We. 1562.

165 Bl. 8vo, 13—16 Z. (16½ × 12½; 11—12 × 8½—9½cm). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter (abgescheuert u.) schadhaft, grösstentheils wasserfleckig, besonders in der letzten Hälfte. Der Rand öfters ausgebessert. Bl. 41 im Text beschädigt. Mehrere Blätter lose. — Papier: gelb (zum Theil bräunlich), dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken; der hintere Deckel lose. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب بستان الواعظين ورياض السامعين
لعبد الرحمن ابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين ورضي الله عن اصحاب رسول الله والتابعين،

Dann folgt sofort die Inhaltsübersicht.

Dies Erbauungswerk des Abū 'lfarağ *ibn elǵauzī* † 597/1201 (No. 6528) behandelt Qorānverse, Aussprüche Moḥammeds oder auch Anderer und bringt kleine Geschichten frommen Inhalts, ziemlich oft auch Gedichtstücke, ermahnende Anreden etc.

Es ist eingetheilt in 18 مجلس

1. مجلس f. 2a في الاستعاذة، قال الله تعالي واما ينزغنك من الشيطان نزغ
2. مجلس 14b في القيامة واهوالها، قال الله تعاني اذا زلزلت الارض زلزالها هذه السورة
3. مجلس 34a في ذكر الميزان والصراط، قال الله سبحانه ونضع الموازين القسط ليوم القيامة
4. مجلس 59b في قوله تعالي وعلي الاعراف رجال الاية، هولاء الذين ذكرهم المولي
5. مجلس 66a في قوله تعالي يوم تاتي كل نفس تجادل عن نفسها وفي حساب الملائكة
6. مجلس 72b في قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، قيل في هذه الاية
7. مجلس 78b في قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، يوم يجد المومن الحسنات
8. مجلس 85a في قوله فاما من اوتي كتابه بيمينه، يا اخي يا مسكين يا حيران من الذنوب
9. مجلس 92a في قوله تعالي ووضع الكتاب، يا اهل الذنوب مثلي يا اهل العيوب مثلي
10. مجلس 99b في ذكر الجنة واوصافها وما اعدّ الله لاوليائه فيها، اعلم ايها المريد انه ينبغي
11. مجلس 113a في قوله تعالي كل نفس ذايقة الموت، قيل لما نزلت هذه الاية قالت الملائكة
12. مجلس 130a في موت الانبياء والاولياء والصالحين، قوله تعالي كل نفس ذايقة الموت معاشر الموتي
13. مجلس 148a في ذكر القبور واهلها، قال الله سبحانه وتعالي الهاكم التكاثر حتى
14. مجلس (151) في ذكر الصيام وفضله
15. مجلس (153) في تحريم الخمر وما جاء فيها من النهي عنها
16. مجلس 159a في فضل يوم عاشوراء وما جاء فيه وفي صيامه، اعلم ان الله سبحانه وله الحمد
17. مجلس (165) في قوله تعالي الله نور السموات والارض وما اشبه ذلك
18. مجلس: في قوله تعالي ان الله وملايكته يصلون علي النبي يا ايها الذين امنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Nach f. 148. 150. 152. 164 fehlen je 8 Blätter; nach f. 165 fehlt der Schluss (etwa 10 oder auch 20 Blätter).

Das Vorhandene hört auf in dem 17. مجلس, mit den Worten f. 165b: وهذا مثل ضربه الله تعالي في وصف نبيه محمد صلعم والنور الذي انزل عليه هو القران فالله تعالي وصف الشجرة انه سبحانه قد حفظها من الشمس والظل،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. II 1824.

8757. We. 1747.

6) f. 84—121a.

12mo, 13 Z. (14½ × 10; 10½ × 7cm). — Zustand: zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 84a:

كتاب قلايد النحور تاليف العلامة الحافظ
عبد الرحمن ابن الجوزي،

Ebenso in der Vorrede.

Fromme Betrachtungen und Ermahnungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser.

Dieselben sind alphabetisch und zwar so, dass zuerst ein Prosaabschnitt steht, in welchem jeder Satz mit dem betreffenden Buchstaben anfängt, dann die Verse kommen, die ebenfalls alle mit demselben Buchstaben beginnen; es sind in der Regel 10 (auch 12) Verse. Das Metrum ist nicht überall dasselbe.

Das Werk selbst beginnt f. 84ᵇ: الحمد لله غافر الذنب قابل التوب مفرّج الكرب عن القلب . . . وبعد فيقول . . . عبد الرحمن . . . ابن الجوزي . . . هذا كتاب ألقته في التوبة الي الملك الغفور الخ

Das Prosastück im Buchstaben ا beginnt: اعلم انّ الله اول ابدىّ، اخر ازلي، احدىّ سرمدي، ابده منزه عن البداية، ازله مقدّس عن النهاية، الخ

Der Versabschnitt beginnt (Ṭawīl):

أَفِقْ ايّها العانى بكلّ عَناء اذا رمت ان تحظى بخَيْرِ غِناء

Die Prosa im Buchstaben ث beginnt: ثبّتْ اركان عبادتك بدوام التذكار، ثوّبْ اخْلاص تداعيك بحسن الاستغفار الخ

Das Werk schliesst f. 121ᵃ:

يَضِيعُ نفيس العُمْرِ فى غير طاعة

فمن لي بان اعدي الذي ليس يَرْعَوِي

Es fehlt nach f. 94 1 Blatt. Ebenso fehlt Bl. 84 (der Anfang), ist jedoch von deutlicher, geübter Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften der einzelnen Buchstaben sind roth. — Abschrift etwa 1700.

8758. WE. 168.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11^1/_2$—$12 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Auf dem voranstehenden Schmutzblatte hat zweimal gestanden als solcher:

من كتاب بستان العارفين للغزالي

was jetzt durchgestrichen und in der That nicht richtig ist. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Anleitung zu Frömmigkeit und gottgefälligem Wandel, durch Anekdoten, Sprüche, Verse, Traditionen etc. gestützt. Eine bestimmte Abtheilung in Kapitel oder Abschnitte ist nicht da. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: يقول الله عز وجل يا داود بلّغ العصاة الجفاة عنّى انّى انا الكريم الوهّاب الودود المسبل على الخاطئين مواد نعمتى لا اردّ القاصدين وان كثرت ذنوبهم، وان من احسن حسنات العباد ان يحسنون الظنّ بي وان تعاظمت لهم الذنوب الخ

Von f. 21ᵃ—44ᵇ ist ein Stück (ohne besonderen Titel), das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa, dann ein Gedicht enthält, das vorn und hinten denselben Buchstaben durch alle Verse fortbehält. Es beginnt f. 21ᵃ so: آخي من كنت مواخى، اعرف الهك انه اوّل ابدي آخر ازلي احدي سرمدي، ابده منزه عن البداية، الخ

Das Gedicht auf ا beginnt (Ṭawīl) f. 22ᵇ so: افق ايها العانى بكل عناء اذا رمت ان تحظا بخير غناء

Dies Stück ist das in We. 1747, 6 besprochene. Es ist daher möglich, dass das ganze Werk gleichfalls von *Ibn elǵauzī* verfasst sei.

F. 44ᵇ ein Gedicht in 23 Versen beigebracht, das nach Einigen von عمر ابن الفارض sein soll. Es beginnt (Ṭawīl): تضيق بنا الدنيا اذا غبتم عنّا وتذهب بالاشواق ارواحنا بنا

Es findet sich in seinem Dīwān nicht und wird gewöhnlich dem ابو مدين † 589/1193 (No. 7700, 3) beigelegt.

Zu den in diesem Werke angeführten Werken gehören: عيون المجالس f. 89ᵃ und نزهة النفوس والافكار f. 98ᵇ. — Das Werk schliesst mit einem zehnversigen Gedicht (Monsariḥ), dessen letzter Vers:

عليه منّا الصلوة دايمة ومن اله ما زال يعضده

Eine eigentliche Schlussunterschrift — obgleich nach den Versen تمت steht — ist nicht vorhanden. Es folgen dann noch einige wenige Gedichtstücke und f. 133ᵇ der Anfang eines Stückes in Prosa mit der Ueberschrift: ذكر احوال النساء وما هم (sic) عليه من عادتهن، [اعلم ان جملة النساء تنقسم الي عشرة اصناف الخ]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8759. We. 1888.

163 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14⅓; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter fleckig und desgleichen der Rand gegen Ende der Hdschr. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب مجالس ابن الجوزي المسمّى بسوق العروس
وهو اربعة عشر مجلسا

Anfang f. 1b: المجلس الاول فى قوله عز وجل وان عدتم عدنا وفيه ذكر فضايل رجب بسم الله الرحمن الرحيم، روي فى الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال الوضوء شطر الايمان والحمد لله يملأ الميزان والتسبيح والتكبير يملأ السموات الخ

Ein paränetisches Werk desselben Verfassers, mit vielen Aussprüchen Moḥammeds und frommer Männer, Anekdoten, erbaulichen Versen etc., in 14 Sitzungen getheilt.

10b المجلس الثانى فى قوله عز وجل وربك يخلق ما يشاء ويختار، روي فى الخبر عن سيد البشر انه قال من كان مؤدبه ربه فلا يعاب

19b المجلس الثالث فى قوله تعالى قل اهبطوا منها جميعا وفيه اشارة الى ذكر رجب بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الواحد الفرد الذي تفرد فى ملكوته

31a المجلس الرابع فى قوله عز وجل واخرون اعترفوا بذنوبهم وفيه ذكر شعبان بسم الله الرحمن الرحيم، روي عن ام سلمة رآ قالت سالت رسول الله

41b المجلس الخامس فى ليلة النصف من شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم، روي فى الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال خير الناس من يرجي خيره ويومن شره

52a المجلس السادس فى فضل شهر رمضان المعظم قدره، بسم الله الرحمن الرحيم وبه الاعانة، روي فى الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال خير الذكر الخفى

62a المجلس السابع فى قوله تعالى يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله وفيه ذكر شهر رمضان، ورد فى الخبر ... قال من سره ان يكون اكرم الناس

72b المجلس الثامن فى قوله عز وجل لن تنالوا البر حتى تنفقوا مما تحبون، بسم الله الرحمن الرحيم، روي فى الخبر ... قال ان لله عز وجل ملكا ينادي كل يوم

85a المجلس التاسع فى قوله تعالي والفجر وليال عشر ويذكر فيه عشر ذي الحجة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي فى الخبر ... انه قال ثلثة من امتي تفر النار

96b المجلس العاشر فى قوله عز وجل فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا، بسم الله الرحمن الرحيم روي فى الخبر ... انه قال من اعتدل يوماه فهو مغبون

110a المجلس الحادي عشر فى قوله عز وجل انا عرضنا الامانة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي فى الخبر ... انه قال ان فى القيمة افزاعا واهوالا

123a المجلس الثانى عشر فى قوله تعالي فقد جاء اشراطها، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي خلق الانسان من تراب

138b المجلس الثالث عشر فى قوله تعالي واقيموا الصلوة واتوا الزكوة، بسم الله الرحمن الرحيم روى فى الخبر ... انه قال ثلث منجيات وثلاث مهلكات

149b المجلس الرابع عشر، بسم الله الرحيم، روي فى الخبر ... انه قال سالت جبرئيل عم فقلت

Schluss f. 162b: لئن رايت محمدا يصلي عند الكعبة لاطأن على عنقه فبلغ ذلك النبي صلعم فقال لو فعل لاخذته الملائكة عضوا عضوا، تم الكتاب

Die Ueberschrift der 14. Sitzung fehlt; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von حسين بن الحاج عمر جوبان الحلبي الحنفي im J. 1159 Rabî' II (1746). — Arabische Foliirung. — Nicht bei HKh.

8760. Pet. 102.

98 Bl. 4to, 19 Z. (27 × 18; 20 × 12½—13cm). — Zustand: geht an; doch stellenweise fleckig und unsauber. Bl. 9 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. F. 60—73 gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

فى هذا كتاب اللطايف الشريف سبعون فصلا من المواعظ كلّها للشيخ الكامل والولي العامل ابي الفرج عبد الرحمن بن الجَوْزِيّ رحمه،

(Auf derselben Seite eine Notiz über den Verfasser). F. 2a steht ein kürzerer Titel, mit einem längeren Segensspruch hinterdrein.

Anfang f. 2[b]: الحمد لله على نعم لا يحصيها العد، وصلى الله على اشرف من خدمه السعد، وعلى اله واصحبه ما تبسم برق وقهقه رعد، لما كان المراد من المواعظ حضور القلب وقع الاحتيال بصنوف التصانيف وتنوع الكلام فى النظم الخ

Dies Buch ernster Vorhaltungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser, zerfällt in 70 Abschnitte. Es ist ein Auszug, den der Verf. aus einem seiner früheren Werke gleichen Inhaltes, das den Titel hat: اللطيف, gemacht hat, mit neuen Zusätzen. Ob der Titel dieses Werkes كتاب اللطايف sei, kann fraglich sein. F. 1[a] steht eigentlich: هذا الكتاب الشريف; dann ist اللطايف übergeschrieben und الكتاب corrigirt in كتاب. F. 2[a] steht allerdings so. HKh. hat den Titel nicht.

1. Abschnitt f. 5[b] فى قوله تعالى هو الاوّل والاخر والظاهر والباطن; 2. Abschnitt 6[b] فى ذكر نبيّنا صلعم; 3. Abschnitt 7[b] فى ذكر آدم عم; 4. Abschnitt f. 9[b]; 5. Abschnitt f. 11[a] etc. Die Abschnitte von 4 an haben keine Ueberschrift.

Anfang einiger Abschnitte:

10. 17[a] العارف غايب عند ذكر الدنيا وحاضر عند ذكر الاخري،

20. 30[b] الغفلة معمار الدنيا وكل الصُّنّاع مسخر،

30. 45[b] يا هذا الدنيا وراءك والاخرة امامك، والطلب لما وراءك هزيمة

40. 60[b] ايها الضالّ فى بادية الهوي احذر من بئر بوار،

50. 70[b] الزهد فى الدنيا محضّ مَحْض الفكر، وحص الحريص على الدنيا الحضيض

60. 82[b] اشراف الاوصاف اوصاف الاشراف، سادات العادات عادات السادات،

70. 96[b] اخواني كفوا اكُفّ الهوي عن الفضول، فالمواخذة بالرصد الخ

Schluss f. 98[b]: خلّص اسيرا ما يملك فكاكه الّا انت، اعتق رقبة قد رقبت جودك، لا تخيب املا طال تعلقه بك، لا تعكس قلبا قد عوّل علي فضلك يا ارحم الراحمين، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Nach f. 59 fehlen 19 Blätter. Dieselben sind ergänzt auf f. 60—73, gut und sehr leserlich und gleichmässig, enger als das Uebrige. Doch scheint etwas zu fehlen: nämlich der Schluss des 53. und der Anfang des 54. Kap.

Schrift: ziemlich gross, etwas weitläufig, gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth (auch blau u. gold). — Zeit der Abschrift nicht angegeben, etwa 1700.

F. 98[b] unten an der Seite ist eine Note, in der es heisst, dass der Name dieses Werkes الفصول sei und dass es gewöhnlich genannt werde اللطايف. Doch habe ich auch jenen Titel nicht bei HKh. gefunden.

8761. Glas. 39.

102 Bl. 4[to], 19—20 Z. (22 × 15; $14\frac{1}{2} \times (8\frac{1}{2}-)$ 10[cm]). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4[a]:

النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم

Verfasser fehlt.

Ueber den Inhalt dieses Werkes des Ibn elǵauzī s. bei We. 1610.

Es liegt hier die erste Hälfte desselben vor. Die Inhaltsübersicht der 6 قسم (Hauptstücke), in welche das Ganze zerfällt, steht f. 3. 4[a].

1. قسم f. 4[a] (in 9 باب) فى نطق الحيوان
  1. باب 4[a] (in 4 فصل) فى نطق بنى آدم
    1. فصل 4[a] فى نطق الاجنة
    2. فصل 7[a] فى نطق الاطفال
    3. فصل 15[a] فى نطق الخرسان
    4. فصل 19[b] فى نطق الممسوخ
  2. باب 20[b] (in 7 فصل) فى نطق الوحوش
  3. باب 35[a] فى نطق الانعام
  4. باب 44[a] فى نطق ضروب الدوابّ
  5. باب 53[b] فى نطق الحشرات
  6. باب 60[a] (in 2 فصل) فى نطق عالم الماء
    1. فصل 60[a] فى نطق المعروف من دوابّ الماء، نطق السمك، لما ارسل الاسكندر الخضر الخ
    فصل فى نطق الضفادع 62[b], ult.
    2. فصل 63[b] فى نطق المجهول من دواب الماء
  7. باب 64[a] (in 2 فصل) فى نطق الشجر
    1. فصل 64[a] فى نطق الشجر المعروف، نطق شجرة التين، قال الشبلى اعتقدت ان لا اكل الخ
    2. فصل 65[a] فى نطق الشجرة المجهولة

8. باب 66ᵇ (in 3 فصل) فى نطق النبات
9. باب 68ᵃ (in 2 فصل) فى نطق الطيور
1. فصل 68ᵃ فى نطق الطيور المعروفة، نطق البعوض، نطق البلبل، نطق الخطاطيف، نطق الدراج، الديك، u. s. w. alphabetisch; zuletzt f. 75ᵇ نطق الورشان. Dann 75ᵇ نطق البعوضة, 76ᵃ الجرادة, 76ᵃ الحجلة, 76ᵇ الحدأة, الحمامة u. s. w. Zuletzt 79ᵃ الورشانة.
2. فصل 79ᵇ فى نطق الطير المجهول

2. قسم 87ᵇ (in 3 باب) فى نطق الناطقين بعد الموت
1. باب 87ᵇ (in 6 فصل) فى نطق بنى آدم
1. فصل 87ᵇ فى نطق من نطق بعد موته قبل حلوله

Nach f. 96 grössere Lücke.

6. فصل 97ᵃ فى نطق الجماجم النخرة
2. باب 99ᵃ فى نطق من نطق من الشاة التى سمّ (sic) فيها رسول الله صلعم
3. باب 100ᵃ (in 4 فصل) فى نطق الخشب
1. فصل 100ᵃ فى نطق عصى موسى
2. فصل 100ᵇ فى نطق الجذع الذي كان يخطب عليه رسول الله
3. فصل 100ᵇ فى نطق الناقوس
4. فصل 101ᵃ فى نطق عود الضرب

3. قسم 101ᵃ (in 7 باب) فى نطق الجماد
1. باب 101ᵃ فى نطق السحاب
2. باب 102ᵇ فى نطق الارضين

Zu Anfang dieses Kapitels bricht das Werk hier ab mit den Worten: ان امراة بغية كانت تسمّى شيرا دعاها قارون وقال لها،

Der weitere Inhalt ist nach f. 3ᵇ:

3. باب فى نطق الحلّة والابنية
4. باب فى نطق الحصى
5. باب فى نطق الاحجار والصخور
6. باب فى نطق الجبال
7. باب (in 2 فصل) فى نطق الاوانى

4. قسم (in 2 باب) فى نطق جماعة من القيافى
1. باب فى نطق ما اجتمع اسما وذاتا
2. باب فى نطق ما انفرد اسما واجتمع ذاتا

5. قسم (in 3 باب) فى انين ما سُمع منه الانين
1. باب (in 2 فصل) فى انين الحيوان
2. باب (in 3 فصل) فى انين الموتى
3. باب (in 3 فصل) فى انين الجماد

6. قسم (in 4 باب) فى اشارات وقعت من فاعلها فقامت مقام النطق معنا
1. باب (in 8 فصل) فى اشارات الحيوان
2. باب (in 2 فصل) فى اشارات الموتى
3. باب (in 4 فصل) فى اشارات الجماد
4. باب (in 2 فصل) فى اشارات جماعة

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte, fahrlässig. F. 34ᵇ steht 4. فصل für 7., f. 65ᵃ 3. für 2., f. 4ᵃ, Z. 4 فصول für ابواب. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8762. We. 1610.

121 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 16; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

ك" مختصر من النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم لابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مستحق الحمد على جميع الحالات بلا ارتياب الذي نطقت بتقديسه الاجنّة فى الارحام والاصلاب وفصحت بقدرته الاطفال والخرسان بفصل الخطاب . . . اما بعد فانى تذكرت مع بعض الاخوان ما ورد فى العلم من كلام الحجر لموسى بن عمران حين ضرب القتيل ببعض البقرة التى امر الله بها بنى اسرائيل بذبحها وضرب القتيل ببعضها وكلام النملة والهدهد وغيرهما لسليمان بن داود الخ

Koränstellen, in denen von Steinen und Thieren die Rede ist, welche gesprochen haben, sind Veranlassung, dass Ibn elǵauzī dies paränetische Werk verfasst hat: in welchem er aus dergleichen Vorkommenheiten und aus den Wundern der Propheten und den Gnadengaben der Heiligen die Grösse und Allmacht Gottes betrachtet. Aus diesem Werke ist hier ein Auszug gemacht: s. darüber unten. Das Grundwerk, welches in 6 Hauptstücke (قسم) getheilt worden, ist bei Glas. 39 besprochen. —

Dieser Auszug zerfällt in 9 Kapitel; die Ueberschrift des ersten fehlt, nämlich:

1. باب f. 2b فى نطق بنى آدم
   1. فصل 2b فى نطق الاجنّة، عن عبد الكريم الصنعانى ان عمران بن يظهر الخ
   2. فصل 4b فى نطق الاطفال، روي ان ادريس عم ترك فى الارض ولدا
   3. فصل 14a فى نطق الخرسان، عن ابن عباس رآ ان ام موسى لما رات لحاح فرعون
2. باب 15a (in 7 فصل) فى نطق الوحوش
   1. فصل 15a فى نطق الاسود، روي انه لما بعث الله صالحا رسولا الي ثمود
   2. فصل 16b فى نطق الدب، روي ان سهل بن عبد الله التستري رة
   3. فصل 17a فى نطق الذئاب، لما لقوا اخوة يوسف الصديق اخاهم فى الجب
   4. فصل 20a فى نطق الضب، روي عن ابن عباس رة انه خرج اعرابي
   5. فصل 21a فى نطق الظباء، روي انه نزل جبرئيل عم على النبي صعم
   6. فصل 23a فى نطق الفيل، لما بلغ عبد المطلب قدوم ابرهة نهدم بيت الله
   7. فصل 24b فى نطق القنفذ، وحكي ان سليمان عم اتى بشراب من الجنة
3. باب 24b (in 3 فصل) فى نطق الانعام،
   1. فصل 25a فى نطق الابل، روي نافع عن رجل من الانصار قال كنا مع النبي صعم
   2. فصل 28b فى نطق البقر، لما تاب الله على آدم وحوي عليهما السلام اوحي الله
   3. فصل 30b فى نطق الغنم، روي ان ابراهيم عم بينما هو فى الصلاة ببيت المقدس
4. باب 32a (in 3 فصل) فى نطق ضروب الدواب
   1. فصل 32a فى نطق الخيل، لما مضى لصالح فى دعائه الي قومه سبعين سنة
   2. فصل 33b فى نطق الحمير، روي عن انس قال لما فتحت خيبر
   3. فصل 36a فى نطق الكلاب، قيل ان نوحا عم انما سمي نوحا لانه ناح على نفسه
5. باب 42a (in 3 فصل) فى نطق الحشرات
   1. فصل 42b فى نطق الحيات، حكي ان رجلا قتل حية فى زمان سليمان عم
   2. فصل 44b فى نطق الدود، روي عن موسي عم مكث اياما لا يجد ما ياكل
   3. فصل 44b فى نطق النمل، بينما سليمان عم فى مركبه اذ مرّ بنملة فسمعها
6. باب 45b (in 2 فصل) فى نطق عالم الماء،
   1. فصل 45b قال وهب بن منبه فى حديثه أن سليمان بن داود عم قال الهي الخ
      46b فى نطق الضفادع، قال وهب بن الورد كان داود
   2. فصل 47a فى نطق المهول (d. i. المجهول) من دواب الماء، عن ابن عباس رة قال بعث رسول الله
7. باب 47b فى نطق الشجر، قال الشبلى عقدت وقفا ان لا اكل الا من الحلال
8. باب 49a (in 3 فصل) فى نطق النبات
   1. فصل 49a فى نطق التمر، روي عن جعفر بن محمد عن ابيه قال مرض النبي
   2. فصل 49b فى نطق الحشيش، حكى ان موسي عم مرض فنادته حشيشة
   3. فصل 49b فى نطق الزرع، قال وهب بينما سليمان عم خارج ذات يوم
9. باب 50a فى نطق الطيور، قال الثوري بلغنى ان سليمان عم يوم ردّ الله عليه الملك

نطق العصافير	50b	نطق الديوك	50a
نطق القنبر	52a	نطق الغربان	51a
نطق البعوضة	54b	نطق الهدهد	53a
نطق الحمام	55a	نطق الحجلة	54b
نطق الهامة	55b	نطق الدجاج	55b

Bis hieher ist das erste Hauptstück des Grundwerkes ausgezogen, und zwar in nicht viel kürzerer Fassung. Das nun Folgende giebt in einer Menge ungezählter Abschnitte (nur die beiden ersten sind mit Zahlen versehen) einen kurzen Auszug aus den übrigen 5 Hauptstücken.

1. فصل 56a فى نطق بنى آدم بعد موته قبل خلوته فى قبره، لما جاء صالح عم الى قومه رسولا فى المرة الثانية

2. فصل 63b فى نطق اهل القبور، روي ان النبي صعم سال الله عز وجل ان يريه اصحاب الكهف

فصل فى نطق الرءوس المقطوعة، قال سعيد بن قتادة 71b

فصل فى نطق الجماجم النخرة، روي ان عيسى عم 72a اجتاز بجمجمة

فصل فى نطق الخشب، قال اهل العلم باخبار الماضين 74a

فصل فى نطق الجذع، وعن عبد الله بن يزيد 74b الاسلمي عن ابيه

فصل فى نطق السحاب، قال ابو نصر السمرقندي ان موسى 74b

فصل فى نطق الارض، قال ابن سمعان حدثنى من له علم 76b

فصل فى [نطق] الحمل، لما حملت ام ابراهيم عم 78b بابراهيم خرت

فصل فى نطق الاحجار والصخور، ولما خرج بنو 79b اسرائيل مع طالوت الى قتال جالوت

فصل فى نطق الجبال، عن ابن عباس رآ قال قال 81a رسول الله صعم

[فصل فى] نطق البحر، عن جويبر عن الضحاك 83b عن ابن عباس

[فصل فى] نطق الطعام، عن عبد الله بن مسعود رة قال 85a

[فصل فى] نطق النار، روي ان آدم عم شكا بعد ما هبط 85b

[فصل فى] نطق المال، كان رجل ممن مضي جمع 87a مالا وعبيدا

فصل فى نطق العنب، قال الشيخ ابو عبد الله القرشى 87b

[فصل فى] انين الرءوس المقطوعة، قال الواقدي لما حمل 87b

[فصل] فى انين الصخور، لما اجتمع النبي صالح عم خرج 88b

فصل فى اشارة المسوخ على صور الخنازير، روي ان 89b سلمان الفارسي

فصل فى اشارة الاسد، روي عن مجاهد قال مر نوح عم 91b

[فصل فى] اشارة الخنازير، حكى عن الشبلى رحه انه قال 97a

[فصل فى] اشارات الفيلة، قال ابراهيم الخواص ركبت البحر 99b

[فصل فى] اشارات الغنم، روينا عن الشيخ ابي 100a ربيع المالقى رة قال

[فصل فى] اشارات الحمير، كان رسول الله صعم يرسل حماره 101a

[فصل فى] اشارات الكلاب، عن ابي نصر السمرقندي 103a قال كان موسى عم

[فصل فى] اشارات الحيات، قال ابو عبد الله بن 105b فاتك رحه قد كنت بجبل

[فصل فى] اشارات الفئران، ذكر ابو بكر بن 106a الخاضبة عن مونبة

[فصل فى] اشارات النمل، روي ان المطر ابطىء 107a على بنى اسرائيل

[فصل فى] اشارات عالم الماء، فى التمساح، قال 107a ابو عبد الله بن الحلاج

[فصل فى] اشارات الضفادع، عن سعيد بن قتادة 108a عن حسن قال

[فصل فى] اشارات دواب الماء، روي عن بعض 108a الفضلاء انه قال

من الفوايد المفيدة من احاديث المصطفى صعم، 110a وعن ابن عباس رة قال اوحي الله الي عيسى عم

هذه عقيدة سيدي على بن ميمون المغربي رة 115b

Anfang: الحمد لله ذي الحمد والجود والاحسان المقبض على قلوب اوليائه من بحر خزاين جوده وديمه معارف العرفان . . . وبعد يقول العبد . . . على بن ميمون المغربي فاعلم انه لا اله الا الله قال صعم افضل ما قلته انا والنبيون الخ (S. No. 2026)

فصل فى معرفة الاضداد المستحيلة عليه 119a

فصل ايمان واجب بما ثبت فى الكتاب والسنة 121b من الموت وعذاب القبر

Schluss f. 121b: كيف تبتنا الله على ما يحب ويرضى وساير الاحباب ورزقنا النظر الي وجهه الكريم من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا . . . وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليما ورضى الله تعالي عن الصحابة،

Dass dies ein Auszug aus dem Werke des Ibn elǵauzī sei, geht aus f. 113a, 3 hervor, wo dieser erwähnt wird. Es ist hier ferner das Glaubensbekenntniss des ابن ميمون hinzugezogen, der im J. 917/1511 starb. — Dieser Auszug kann also erst nach dem J. 917 verfasst sein. Er ist ungleich gemacht und wenig sorgfältig; die Eintheilung des Werkes tritt von f. 56a an nicht deutlich hervor.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1201 Moh. (1786); der Name des Abschreibers ist durch Ausradiren und Ueberschreiben verändert. — HKh. VI 13843.

8763. We. 1609.

23 Bl. 8vo, 23 Z. (20¼ × 14⅓; 16 × 9½cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt. Doch ist f. 1a oben am Rande von späterer Hand bemerkt:

قطعة من كتاب النطق المفهوم لابن الجوزي

Anfang fehlt. — Es ist ein Auszug aus dem bei We. 1610 besprochenen Auszuge. Derselbe stimmt Anfangs fast noch wörtlich überein, wird allmälig aber immer kürzer.

Das hier zuerst Vorhandene (قريش ارجعوا فقد كفيتم هذا الامر الخ) entspricht dem Text We. 1610, f. 23a, 2. Zeile von unten.

Dies Bruchstück beginnt also ziemlich zu Anfang des 6. فصل des 2. Kapitels. Das dann zunächst folgende hat dieselbe Eintheilung wie in We. 1610; jedoch zerfällt das 7. باب in 2 فصل (f. 11b 1. فصل: في نطق شجرة التين; 12a 2. فصل: في نطق الشجرة المجهولة) und das 9. باب f. 12b gleichfalls in 2 فصل. Davon ist das 1. فصل überschrieben: في نطق الطيور المعروفة. Vom Ende desselben an beginnt aber die Nachlässigkeit in der Eintheilung. Denn statt des 2. فصل, das die Ueberschrift gehabt haben würde: في نطق الطيور المجهولة, folgt f. 13b ein 2. فصل mit der Ueberschrift: في نطق اهل القبور, wozu das bezügliche 1. فصل (s. We. 1610, f. 56a) übergangen ist. Das 3. فصل ist gleichfalls übergangen; es folgt f. 15a das 4. فصل (في احياء الله تعالي الاموات لعيسى) und das 5. ebenda (في نطق الرؤس). Dann folgt:

2. باب	17a	فيما نطق من النشأة
3. باب	17a	في نطق الخشب
2. فصل	17a	في نطق الجذع
3. فصل	17b	في نطق السحاب
2. باب	17b	في نطق الارض
3. باب	17b	في [نطق] الجمل
5. باب	18a	في نطق الاحجار
6. باب	18a	في نطق الجبال

F. 19a (ohne Angabe von Abschnitt oder Kapitel): نطق الطعام und eben daselbst: نطق السفينة. Dann 2. فصل f. 19b في انين الكعبة, worauf die Geschichte der Siebenschläfer folgt (19b حكاية اصحاب الكهف), welche in We. 1610 an ganz anderer Stelle (im 4. Kapitel, 3. Abschnitt, Sprechen der Hunde), f. 36a ff., steht.

Der Schluss fehlt; die letzten Worte f. 23b sind: فيقفوا حينئذ بلطيف صنع الله الكريم وان حالهم كان عبرة فقال المسلم ماتوا علي حبي ديني وقال النصراني وبنا على باب الكهف مسجدا فذلك قوله تعالي،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth (zum Theil ziemlich verwischt.) — Abschrift c. 1100/1688.

8764. Mf. 53.

572 Seiten 4to, 25 Z. (26 × 18; 18 × 12cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; wurmstichig, bes. gegen Ende, und öfters ausgebessert. Die ersten Blätter schadhaft am Rande und ausgebessert: ebenso S. 62. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. S. 3:

الجزء الاول من كتاب المدهش مع الجزء الثاني
لجمال الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن علي بن
محمد بن علي بن الجوزي البكري القرشي

Anfang S. 4: قال شيخ الامة وعلم الائمة جمال الدين ... ابن الجوزي رة، الحمد لله الذي لا منتهي لعطائه ومنحه حمدا يقوم بالواجب من شكره ومدحه ... اما بعد فاني قمت بحمد الله في علم الوعظ باصحه واملحه وآثرت ان انتقى في هذا الكتاب من ملحه والله الموفق في كل عمل لاصلحه،

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elǵauzī, in 5 Kapiteln. Es ist, nach der Unterschrift S. 569, vom Verf. vollendet im J. 591 Ǵom. II (1195). Der Hauptsache nach — von S. 116 an — ist es von erbaulichem Charakter; was vorangeht, ist ein Allerlei von interessanten Bemerkungen aus verschiedenen Fächern, besonders auch grammatischer und lexikalischer Art.

Nach dem obigen kurzen Vorwort folgt die kurze Inhaltsübersicht.

باب 1. S. 4 في علوم القران، فصل في ذكر اقسام الخطاب في القران، الخطاب في القران على خمسة عشر وجها

فصل في ذكر امثال القران S. 5

فصل في عيون المتشابه، فصل في الحروف المبدلات 7

فصل في ذكر الحروف الزوايد والنواقص 8

فصل في المقدم والمؤخر 10

ابواب منتخبة من الوجوه والنظاير، باب او 11

باب عن [ترد صلة	17	باب ادنى	11
باب الفتنة	17	باب الانزال	12
باب في [تكون في معنى الظرف	18	باب الارض	12
		باب الامر	13
باب القرية	18	باب الانسان	13
باب كان [ترد بمعنى وجد	19	باب الباء [الباء تذكر بمعنى اللام الخ	14
باب كلا	19	باب الحق	15
باب اللام	20	باب الخير	15
باب لو لا	20	باب الدين	16
باب من [تكون صلة	22	باب الذكر	16
باب الواو	22	باب الروح	17
باب الهدي	22	باب الصلاة	17

باب 2. S. 23 في تصريف اللغة وموافقة القران

فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين احدهما الظاهر . . . والثاني المشتمل علي الكنايات والاشارات والتجوزات 23

فصل ومن عادتهم تكرير الكلمة 25

فصل وقد تاتى العرب بكلمة الي جانب كلمة كانها معها وهي غير متصلة بها 25

فصل وقد تجمع العرب شيئين في كلام يرد كل واحد منهما الي ما يليق به 26

فصل وقد يحتاج بعض الكلام الي بيان فيبينونه متصلا بالكلام تارة ومنفصلا اخري 26

فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقاربا له وتذكره بعيدا عنه 28

فصل واعلم ان لغة العرب واسعة ولهم التصرف الكثير 29

فصل ومن سعة اللغة وحسن تصرفها ان العرب تضع للشيء الواحد اسماء من غير تغيّر يعتريه 30

فصل وتفرق العرب في الشهوات فيقولون جايع الي الخبز قرم الي اللحم 31

فصل وتقول العرب في الامر وهن وفي الثوب وَهْيٌ 36

فصل المُراهق من الغلمان بمنزلة المُعْصِر من الجواري 36

فصل وللعرب خاصّ وعامّ فالبغض عامّ والفرك بين الزوجين خاص 37

فصل ومن جملة المسلّم للعرب انهم لا يقولون مائدة الا اذا كان عليها طعام 37

باب 3. S. 38 في علوم الحديث

فصل في ذكر نبينا محمد صلعم، ذكر نسبه، ذكر اسمائه، ذكر عمومته، الخ 38

تسمية نقباء الانصار، تسمية من جمع القران الخ 39. 40

فصل اول من سيب السوائب عمرو بن لُحَيّ 40

فصل اول ما نزل من القران اقرا باسم ربك 41

فصل اول ظهار كان في الاسلام ظهار اوس بن الصامت 41

فصل اول من جمع القران ابو بكر 41

فصل اول ما يُرفع من الناس الخشوع 41

منتخب من ذكر المنسوبين الي غير آبائهم، فصل فمن المنسوبين الي امّهاتهم 42

فصل في ذكر اسماء تساوي فيها الرجال والنساء 42

فصل ومن ذلك ما يتشابه في الخط ويتباين في اللفظ مع تساوي اسم الاب 43

فصل ومن الاسماء التى تساوي فيها الرجال والنساء دون انسابهم 43

فصل ومما يقع فيه الاشكال اسحاق الازرق الخ 44

فصل منتخب من الاسماء المفردة 44

فصل منتخب من مشتبه الاسماء 45

فصل من مشتبه النسبة 46

بيان احاديث اعمل فيها تبيين الاسماء المشتبهة 47

فصل منتخب من المتفق والمفترق 48

باب 4. S. 50 في ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة رة عن النبي صلعم

فصل اقاليم الارض سبعة 50

فصل قال علماء التواريخ جميع ما عرف في الارض من الجبال مائة وثمانية وسبعون جبلا 50

فصل قالوا وفي الارض سبع مائة معدن 51

فصل قالوا وعاش آدم عم الف سنة 51

فصل في تسمية الحواريين 51

فصل كان اول ملوك فارس دارا 51

فصل اربعة تناسلوا وراوا رسول الله 52

ومن العجايب ثلاثة اخوة ولدوا في سنة واحدة الخ 52

فصل وقد سلّم على المتوكل بالخلافة ثمانية 53
فصل وقد تولوا الخلافة اخوان وثلاثة واربعة 54
فصل فى العجايب المتعلقة بالنساء 54
فصل فى الجدوب وعموم الموت 56
فصل فى الزلازل والايات 57

5. باب S. 62 فى ذكر المواعظ، وهذا الباب ينقسم قسمين

1. قسم S. 62 وهو المختص بالقصص
(in 26 فصل).

فى قصة آدم 62 فصل 1.
فى بناء الكعبة 64 .2
فى قصة قوم نوح 66 .3
فى قصة قوم عاد 67 .4
فى قصة ثمود 69 .5
فى قصة الخليل عم 69 .6
فى قصة الذبيح 70 .7
فى قصة ذي القرنين 71 .8
فى قصة قوم لوط 73 .9
فى قصة يوسف 76 .10
فى قصة ايوب 80 .11
فى قصة قوم شعيب 82 .12
فى ذكر بداية موسي 83 .13
فى تكليم الله موسي 85 .14
فى قصة الخضر 88 .15
فى قصة بلعام 89 .16
فى قصة قارون 91 .17
فى قصة داود 92 .18
فى قصة سليمان 94 .19
فى قصة مريم وعيسى 96 .20
فى قصة يحيى بن زكرياء 98 .21
فى قصة اهل الكهف 100 .22
فى ذكر بداية امر نبيّنا 103 .23
فى قصة الغار 106 .24
فى قصة اهل بدر 107 .25
ذكر من شهد بدرا على الحروف 108
فى تزويج على بفاطمة 113 .26

2. قسم S. 116 من المواعظ والاشارات مطلقا
(in 100 فصل).

فى قوله عز وجل هو الاول والآخر 116 فصل 1.
فى قوله عز وجل هو الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق 121 فصل 2.
فى قوله تعالي وأذّنْ فى الناس بالحج 125 فصل 3.
اخوانى قد نمّ اليكم امر من نمي وسامَي الوضاء الوسام وسمي 131 فصل 4.
ايتها النفس تدبّري امرك وتاملي ومثّلى بين ما يبقى 136 فصل 5.
اخوانى انتبهوا من رقدات الاغمار وانتبهوا من لحظات الاعمار 143 فصل 6.
اخوانى ذهبت الايام وكتبت الآثام 148 فصل 7.
الشهوات تعزّ وتعرّ وتُمرّ عيش العواقب وتَمرّ 154 فصل 8.
الزمان انصح المؤدبين وافصح المؤذنين 158 فصل 9.
اخوانى الدنيا غرّارة غدّارة خدّاعة مكّارة 163 فصل 10.
ايتها النفس اقلعى عن الجناح وتوبي 168 فصل 11.
عجبا لذاكر الموت كيف يلهو ولخايف الفوت وهو يسهو 173 فصل 12.
كم اخرج الموت نفسا من دارها لم يدارِها 177 فصل 13.
لقد خوفنا الموت بمن اخذ منّا 180 فصل 14.
اخوانى الدنيا دار الآفات 184 فصل 15.
يا من نسبه مُعْرِق فى الموتى وقد وعظوه 189 فصل 16.
الدنيا دار المِحَن ودايرة الفتن 193 فصل 17.
ايها المشغول باللذات الفانيات متى تستعد لمُلِمات الممات 198 فصل 18.
عجبا لراحل وما تزوّد للرحلة 204 فصل 19.
يا من يمشى على ظهور الحُفَر 209 فصل 20.
يا ساعيا لنفسه فى المهالك 214 فصل 21.
ايها الحاطب على ازره وزرا واثاما 219 فصل 22.
اخوانى شمّروا عن سوق الدأب فى سوق الادب 223 فصل 23.
يا طويل الامل فى قصير الاجل 228 فصل 24.
يا من يعظه الدهر ولا يقبل وينذره القهر 234 فصل 25.
يا مخدوعا قد فُتِن يا مغبونا قد غُبِن 238 فصل 26.
ان الدنيا منذ ابانت محبّها ابانت حالها 243 فصل 27.
تيقظ لنفسك يا هذا وانتبه واحضر عقلك 248 فصل 28.
اخوانى تفكروا فى مصارع الذين سبقوا 253 فصل 29.
اخوانى البِدار البِدار والجِدّ الجِدّ فالخصم معدّ 257 فصل 30.
يا جامع المال لغيره تاركا للتزوّد فى سيره 261 فصل 31.
يا هذا لو عاينت قِصَر اجلك لزهدت فى طول املك 265 فصل 32.
يا من بين يديه الاهوال العجايب 269 فصل 33.
اخوانى رحيل من رحل عنّا نذير لنا عنّا 273 فصل 34.
يا هذا انما خلقت الدنيا لتجوزها لا لتحوزها 280 فصل 35.
ايها المغترّ بالدنيا كم خدعت 284 فصل 36.
اخوانى جدّوا فقد سُبِقتم واستعدّوا 287 فصل 37.
الا يعتبر المقيم منكم بمن رحل 293 فصل 38.
ايها الغافل فى اقامته عن نقلته 297 فصل 39.
اخوانى اعتبروا بالذين قطنوا وخزنوا 301 فصل 40.
ما هذا الحب للدنيا والصَبابة وانّما يكفى منها صُبابة 304 فصل 41.
يا من قد اسره الهوي فما يستطيع فكاكا 310 فصل 42.

43. فصل 315 يا هذا من اجتهد وجدّ وَجَد وليس من سهر كمن رقد
44. فصل 318 اخوانى شحم المنى هزال وشراب الامل سراب
45. فصل 321 اخوانى البدار البدار ما هذه الدنيا لكم بدار
46. فصل 324 يا منجنبا فى الهوي طريقا واضحا
47. فصل 326 وا عجبا لنفس تدعي الي الهدي فتأبي
48. فصل 328 من علم ان هِبات الدنيا هَباء علم من عزّ بها ذلّ
49. فصل 331 وا عجبا لراحل عن قليل غافل عن دار الرحيل
50. فصل 333 اخوانى من تفكّر بكي ومن تلمّح سير السابقين وانقطاعه شكا
51. فصل 335 اين اللاهون بالمِزاح زاحوا اين شاربو الراح راحوا
52. فصل 337 العزلة حمية البدن والمناجاة قوت القلب
53. فصل 341 يا طويل الامل فى قصر الاجل يا كثير الزلل
54. فصل 345 ايها القايم على شوق الشهوات فى سوق الشبهات
55. فصل 350 يا من قد شاب وما تاب امومن انت ام مرتاب
56. فصل 354 يا من ايام عمره فى حياته معدودة
57. فصل 358 اخوانى قد كفت الكفات فى الغِيَر ووعظ من عبر
58. فصل 363 ما زالت المنون ترمي عن اقوس حتى طاحت الجسوم والانفس
59. فصل 367 يا من قد سيّب قلبه فى مراعي الهوي
60. فصل 371 اخوانى تفكروا فى الذين رحلوا اين نزلوا
61. فصل 376 يا من ايامه تعظه حين تنبّهه وتوقظه
62. فصل 381 يا من قد غلبته نفسه وبطش بعقله حسّه
63. فصل 386 يا هذا حاسب نفسك على هواها وتفريطها
64. فصل 391 يا مشغولا بتلفيق ماله عن تحقيق اعماله
65. فصل 393 اخوانى اعرفوا الدنيا وقد سلمتم
66. فصل 397 يا مشغولا باملِه عن ذكر اجله
67. فصل 401 اخواني المستقرّ يزول والمقيم منقول
68. فصل 402 من عامل الدنيا خسر ومن تمل فى صفقها كسر
69. فصل 404 يا من قد أُرخى له فى الطِّوَل بمدّ الاجل
70. فصل 408 يا تائها فى بوادي النوي انزل ساعة فى وادي الفكر
71. فصل 413 اخوانى الا ناظر لنفسه قبل الموت الا مستدرك زاد رمسه
72. فصل 418 يا من كانت له معنا معاملة وطالت بيننا وبينه المواصلة
73. فصل 422 وا شوقاه الي ارباب الاخلاص وا توقاه الي روية تلك الاشخاص
74. فصل 427 اخوانى سار المتقون ورجعنا ووصلوا وانقطعنا
75. فصل 432 اخوانى الخلوة مهر بكر الفكرة وسُلّم معراج الهمة
76. فصل 437 ايها المقصّر عن طلب المراد كيف تدرك المعالي بغير اجتهاد
77. فصل 442 اذا هبت رياح المواعظ اثارت فى قلوب المتيقظين غيوم الغمّ
78. فصل 449 المحب يتعلق بكل شىء ويهيم فى كل واد
79. فصل 455 يا هذا قد سمعت اخبار المتقين فسِرْ فى سيرتهم
80. فصل 459 يا مقيما فى دايرة دار العِبَر كم حضرت فيها عند محتضر
81. فصل 463 يا من انفاسه عليه معدودة
82. فصل 469 عجبا لمن راي فعل الموت بصَاحْبه ثم ينسى قرب نحبه
83. فصل 474 اخوانى اعجب العجايب ان النقّاد يخافون دخول البهرج
84. فصل 478 اخوانى دنا رحيلكم وقد بان سبيلكم
85. فصل 483 يا من كل يوم يقدّم الي القبر فارط
86. فصل 488 اخوانى المفروح به من الدنيا هو المحزون عليه
87. فصل 493 يا من يرحل فى كل لحظة مرحله
88. فصل 498 اخوانى العافية غنيمة باردة واوقات السلامة فائدة
89. فصل 503 آه لنفس اقبلت على العدوّ وقَبِلَت
90. فصل 510 اخوانى الا ذو سمع وبصر يعلم ان الاعمار فيها قصر
91. فصل 515 اخوانى آمَا ينتبّه على الاستعداد سلب الاباء واخذ الاجداد
92. فصل 521 يا ديار الاحباب اقوي جديدها اين اسودها
93. فصل 529 سبحان من تفاوت بين القلوب فنها ما لا يصلح
94. فصل 534 يا هذا اشتغلت بفنون تغليلك عن ذكر تحويلك
95. فصل 537 كم تنذر الدنيا وما تسمع وكم تؤيّس محبّها من وصلها
96. فصل 539 يا من قد ملكته نفسه وغلبه حسّه
97. فصل 543 من ركب الهوي هوي به والنفس اذا استعملت التقوي تقوى
98. فصل 546 اخوانى من عرف ما بين يديه لم يوثر الهوي
99. فصل 551 يا هذا هَوِّنْ بامر الدنيا تَهُن وقدِّر انها قط لم تكن
100. فصل 557 يا من انفاسه محفوظة واعماله ملحوظة

Am Ende dieses letzten فصل sagt der Verfasser, S. 561, dass die 3 ersten فصل dieses Theiles nicht den eigentlich erbaulichen Charakter hätten (كالخارج عن الوعظيات لمشابهتها القصص): er habe daher zum Ersatz hier noch 3 فصل hinzugefügt, und zwar:

1. فصل 561 اخوانى الموت مقاتل يقصد المقاتل
2. فصل 564 اخوانى اين الذين سَلبوا سُلبوا طَال ما غَلبوا
3. فصل 566 عباد الله انما الايام طرق الجِدّ والساعات رَكايب المُجِدّ

Schluss S. 569: خذها اليك نصيحة من طبيب يداوي الاسقام ويضع الشفاء مواضع السقم ويعرف اصل الآلام ويركّب المراهم عن خبر ويدبّر كيف يشاء الكلام ما بعدها من نصيحة تكفى والسلام، كمل كتاب المدهش والحمد لله حق حمده والصلوة على سيدنا الخ

Das Werk zerfällt hier in zwei Theile, deren erster S. 278 aufhört.

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. S. 317—338. 401—408. 535—546. 561—569 von späterer Hand (Türkischer Zug) gefällig ergänzt, in ziemlich kleiner Schrift, reichlich vocalisirt. Von derselben Hand sehr oft Ergänzungen (von längerem Umfang) am Rande. — Abschrift im J. 680 Moh. (1281) (s. S. 278) und zwar von محمد بن عبد الحكم السعدي الشافعي (resp. 1000/1591). In der Unterschrift, von der Hand des Ergänzers, ist bemerkt, dass der Text abgeschrieben sei aus einer Handschrift, die aus einer Handschrift geflossen, auf der der Verf. eigenhändig eine Bemerkung geschrieben. — Collationirt (von dem Ergänzer). — Beim Zählen der Seiten ist ausgelassen 525—528, aber am Text fehlt nichts. Dagegen scheint nach S. 394 etwas zu fehlen. — Die obere Hälfte von S. 121. 122 ist von der Hand des Ergänzers geschrieben.

HKh. V 11704. Er rechnet es zu المحاضرات.

S. 570 enthält eine erbauliche Geschichte von einem frommen Juden, dem Gott eine Wolke überall nachschickt, die ihm, wenn er wünscht, Wasser giebt, und seine Zusammenkunft mit einem dem Bussleben im Stillen ergebenen König, überschrieben:

حكاية الامير وزوجته فى الفقر والقناعة وكسب الحلال والعدل والعبادة والطاعة واستجابة الدعاء بحرمتهما

Anfang: حكي انه كان فى بنى اسرائيل رجل من العباد المبرزين

Schluss S. 571: لا اسال الله شيئا بحرمتهما الا اجابنى والله اعلم

Von der Hand des Ergänzers geschrieben, aber kleiner und fast vocallos. Desgleichen auch das Folgende:

1) S. 571 drei erbauliche Gedichte:

a) Anf. (Wāfir): مقالي لا يحققه فعالي — مقالي
b) „ (Basīṭ): واخجلة النفس من احسان سيّده — مولاه
c) „ (Muǵtatt): اقطع حبال الطمع واسلك سبيل الورع
(ein Vierversgedicht).

2) S. 572 allerlei Bemerkungen, besonders Charakteristik der Ehefrauen.

8765. Pet. 249.

3) f. 119—154.

Format etc. und Schrift (23 Z.) wie bei 2) (Text: $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Titel und Verfasser f. 119ᵃ:

هذا كتاب يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد المسمي
بسلوة الحزين لابن الجوزي

Anfang f. 119ᵇ: الحمد لله الذي انشأ فاحكم الاشياء واختار من عباده من يشاء وجعل مقصود الوجود الانبياء والاولياء . . . وبعد فهذا يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد وكلامهم ومجالس وغير ذلك والله الموفق الخ

Erbauliches Werk, Züge aus dem Leben der Gottesfreunde und Frommen enthaltend, von demselben Verfasser. Die Hauptsätze durch روي (seltener durch قل) eingeführt. Zuerst f. 119ᵇ: روي ان سائلا جاء الي عمر بن الخطاب رَة وساله شيئا فقال عمر لابنه اعطه دينارا فاعطاه دينارا وقال لابيه تقبل الله منك يا ابتى الخ

Von f. 135ᵃ folgen einige مجلس, von denen nur das erste als solches bezeichnet ist.

135ᵃ المجلس الاول فى افتتاح العام وفضل يوم عاشورا وما ورد فيه، الحمد لله الذي اوضح الدلايل على وحدانيته الخ

143ᵇ مجلس فى قوله تعالي فتلقى آدم من ربه كلمات، الحمد لله الخبير فلا تخفى عليه ذرة فى الارض والسموات الخ

Darin f. 146ᵃ ein Gedicht von 10 Versen (Wāfir), Gott in den Mund gelegt, Aufforderung

an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden, und zugleich Schilderung seiner Macht; und f. 146ᵇ—148 ein langes Gedicht von 85 Versen (Wāfir) gleichen Inhaltes. Alle Verse haben denselben Ausgang. Das letzte Gedicht beginnt:

تبارك من تعالي في علاه   يقول لعبده اطلبني تجدني

und schliesst:

انا الفرد المدبر فوق عرشي   بلا تكييف فاطلبني تجدني

Beide werden bezeichnet als aus dem Psalmbuch übersetzt.

149ᵇ مجلس في قوله تعالي من ذا الذي يقرض الله قرضا حسنا، (Sura 2, 256) الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات الخ

Schluss f. 154ᵇ: اللهم وفقنا لطاعتك وتداركنا برحمتك ومنّ علينا بفضلك وكرامتك انك انت ارحم الراحمين نعم المولي ونعم النصير والحمد لله رب العالمين،

F. 119—135ᵃ ist als das im Titel bezeichnete Werk سلوة الحزين anzusehen; es wird bei HKh. nicht erwähnt, kann aber füglich von ابن الجوزي sein. Dagegen f. 135ᵃ unten bis 154ᵇ kann nicht von ihm sein. Er wird darin öfters citirt (135ᵇ. 140ᵃ. 140ᵇ. 149ᵃ). Der Späteste unter den in dieser Schrift erwähnten (f. 139ᵇ. 141ᵇ. 151ᵃ. 151ᵇ) ist شعيب بن الحَرَيْفِيش (d. i. سعد بن عبد الكافي الصوفي) † 801/1399. Aus welchem Werk es entnommen sei, ist nicht zu ersehen.

Collationirt.

8766. Pet. 252.

1) f. 1—167.

184 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅓ × 15; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter lose; die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" نرجس القلوب الدالّ الي طريق المحبوب
بنظم احاديث نبوية واخبار الصالحين عن الشيخ
الامام العالم عفيف الدين عبد الوهاب بن عبد الله بن
عبد الوهاب الامام بالمسجد الخارج من شرقيّ دمشق،

Ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الجنة دار المتقين وجعل النار مثوي الكافرين . . . وقد استخرت الله تعالي في تصنيف هذا الكتاب وقد استخرجته من كتب شتى واودعته من جميع جواهر الاخبار عن الرسول صلعم وعن الصحابة والتابعين واخبار الصالحين الخ

Sammlung erbaulicher Aussprüche Moḥammeds, seiner nächsten Anhänger u. a. frommer Männer und kurzer Erzählungen, die meistens mit einigen Versen gleichen Inhaltes beschlossen werden. Meistens fangen die einzelnen Sprüche oder Geschichten mit وروي عن an. Einzelne besondere Ueberschriften kommen vor; so 86ᵃ مجلس في قوله تعالي يومئذ; 100ᵃ فصل في النساء; تعرضون لا تخفى منكم الخ; 107ᵇ حكاية; 110ᵃ فصل في فضل علي بن ابي طالب; 120ᵇ فصل في فضل نبينا; فصل في فضل مداراة المراة لزوجها وحسن معاشرتها 163ᵇ

Die angeführten Gewährsmänner gehören alle der früheren Zeit. Es ist sehr wohl möglich, dass die Angabe bei HKh. VI 13642 richtig, dass der Verf. عبد الرحمن ابن الجوزي sei.

Schluss f. 167ᵃ: فتح الله عليهما ابواب الجنة الثمانية يدخلان من ايها شاءا وان الجلوس مع العيال افضل من عبادة الف سنة صيام نهارها وقيام ليلها وقال من مات عزبا فاسقا قاطعا حشر يوم القيامة شيطانا والله اعلم، تم

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حاجى رمضان بن حاجي غالب بن كاسب الحنيفاوي البغدادي im J. 1037/1628.

8767. Glas. 90.

1) f. 1—21ᵃ.

23 Bl. Folio, 26 Z. (32½ × 21; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" منتخب الزبير من رؤوس القوارير
في الوعظ والتذكير
لعبد الرحمن بن علي بن محمد الجوزي
جمال الدين ابي الفرج

Anfang f. 1b: الحمد لله بفنون المحامد والثناء وصلى الله . . . لما كان مجلس الوعظ يشتمل على خطبة وصدر وعجز الخ

Ein paränetisches Werk des Ibn elǵauzī in 4 Kapiteln, abgekürzt aus einem Werk des Verfassers gleichen Inhalts; nach dem Vorwort ist der Titel bloss: رؤوس القوارير الخ.

1. باب f.1b (in 31 خطبة) فى ذكر المختار من الخطب
2. باب 7b فى تصرّف اللغة وموافقة القران لها
3. باب 11b طُرَف ونُتَف واسولة
4. باب 15b فى المتعلق بالوعظ

Diese letzten 3 Kapitel in viele ungezählte فصل getheilt.

Schluss f. 21a: كله يهزج بالرحلك ما اجله بالسفرك ما اطوله بالطرفك ما اعوله بالعقلك خير منه البَلَه'

Kap. 4 enthält viele Prophetengeschichten.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8768. Lbg. 583.

48 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $15^3/_4 \times 9^3/_4$cm). — Zustand: nicht recht sauber; oben am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الزهر الفائح فيمن تنزه عن الذنوب والقبائح

لمحمد بن ابي الفرج محمد الجوزي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang f. 1b: بسم الله ابتدي وبكتابه اقتدي وبنبيه اهتدي . . . اما بعد فان حقوق الله تعالي اعظم من ان يقوم بها العبد الخ

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elǵauzī, zur Erfüllung der Pflichten gegen Gott, mit stetem Hinblick auf das Jenseits, ermahnend. Zu dem Zwecke werden viele fromme Anekdoten, zum Theil mit Versen belegt, und Aussprüche Moḥammeds mitgetheilt. Es ist in mehrere ungezählte Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt.

Der Schluss fehlt, ist aber — wie es scheint — richtig ergänzt auf f.48a; die letzten Worte: وان الله يبعث من فى القبور اللهم توفّنا مسلمين تائبين لا مغيرين ولا مبدلين امين يا رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737 (1250/1834).

8769. Lbg. 185.

53 Bl. 8vo, 21 Z. ($19 \times 13^3/_4$; $14^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: unsauber, wurmstichig, der Rand stellenweise ausgebessert. Bl. 1 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (nur für فيمن steht: فى وصف من). Verfasser (gleichfalls etwas unrichtig):

جمال الدين ابو عبد الرحمن ابن الجوزي

Der Text weicht oft, auch in der Anordnung, ab und giebt bald mehr bald weniger. Er schliesst mit einer خاتمة f.53a, deren Ende f.53b: الدار جنة عدن ان عملت بها يرضى الاله والا كانت النار والحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا الخ

(Dieser Vers steht Lbg. 583, f. 47b.)

Das Schlussblatt mit der Unterschrift fehlt.

Schrift: gross, kräftig, weit, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8770. Lbg. 245.

183 Bl. 8vo, 17 Z. (21×14; $14 \times 7-9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und -klappe nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" هادى النفوس الي الملك القدوس
لابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتق رتق جفون عيون اماق احداق ابصار الناظرين الي تدبير الحكم . . . فصلّى الله عليه وعلى آله . . . وعلى عمر بن الخطاب . . . وعلى عثمان بن عفان . . . وعلى على بن ابي طالب . . . وعلى بقية اهل الجود والكرم'

Dies ist das ganze, nicht in der üblichen Form abgefasste, Vorwort, welches von dem Zweck des Verfassers und der Eintheilung des Werkes kein Wort sagt. — Es ist ein dem-

selben Verf. beigelegtes paränetisches Werk in 35 Abschnitten ohne Ueberschriften. Sie fangen alle mit einer Anrede an und schliessen mit einem oder einigen Versen. Jeder Abschnitt enthält übrigens ziemlich viele eingestreute Verse und Gedichtstücke.

1. فصل f. 2ª يا هذا ما اعظم مصاب
2. فصل 8ᵇ يا هذا من طلب وجدّ
3. فصل 14ª يا مكرما بحلية الايمان
4. فصل 19ᵇ يا طويل الامل في قصير الاجل
5. فصل 24ª يا نفس تدبري امرك
6. فصل 27ᵇ يا من قد بلغ اربعين سنة
7. فصل 32ª يا من يعظه الدهر
8. فصل 36ᵇ يا هذا انما خلقت الدنيا
9. فصل 41ᵇ يا معدّا وما بالامس
10. فصل 46ª (Aufschrift fehlt) يا من قد احوي بازمته
11. فصل 50ᵇ يا من اذا اصبح
15. فصل 68ᵇ يا جامع المال لغيره
20. فصل 96ª يا من غرّه امتداد الامل
25. فصل 124ª يا نائما في لهوه
30. فصل 150ᵇ يا من انفاسه عليه معدودة
35. فصل 175ᵇ يا من انفاسه محفوظة

Schluss f. 182ª (Ṭawîl):

غلوان لي ملك البسيطة لم يكن الا بالملك عندي موقع

(Der Anfang des 2. Halbverses nicht richtig.)

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1085 Ḍû'lqa'da (1675) von على بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم القمري البوتيجى الشافعى الاشعري الشاذلي

Von etwas späterer Hand f. 182ᵇ—183ᵇ ein langes Gebet des محمد البكري الكبير, dessen Anfang: اللهم صلّ على نورك الاسنى وسرّك الابهى وحبيبك الاعلى الخ

8771. Spr. 829.

147 Bl. 4ᵗᵒ, (25—) 31 Z. (28×18; 19—20×10—12ᶜᵐ). Zustand: wurmstichig, nicht recht fest im Deckel, der obere Rand stark wasserfleckig, der äussere Rand und Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark (f. 59 ff. und 74—147 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1:

كتاب خالصة الحقايق

Nach der Vorrede f. 2ª:

خالصة الحقايق لما فيه من اساليب الدقايق

In Lbg. 796 noch etwas anders angegeben. — Verfasser f. 1ª:

ابو القاسم محمود بن احمد بن ابي الحسن الفاريابي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي برأ كلّ حي ثم دعاه وذرأ كلّ شيء ثم افناه لا تتمثله الابصار والعيون ولا تتخيله الافكار والظنون . . . يقول . . . ابو القاسم . . . الفاريابي . . . لمّا كانت السنّة السنيّة والسيرة المرضية بين السالكين منهج الجماعة والمتمسكين عروة المكابدة الخ

Ein umfangreiches Erbauungswerk, welches Maḥmûd ben aḥmed ben abû 'lḥasan ('alî) *elfârijâbî* elḥanefî 'imâd eddîn abû 'lmeḥâmid † 607/1210 im J. 597/1201, unter Benutzung von mehr als 70 ähnlichen Werken, paränetischen und auch bloss unterhaltenden Inhalts, vollendet hat, nachdem er schon früher die Werke مصباح الجنان ومفتاح الجنان und خلاصة المقامات geschrieben hatte. In Bezug auf den Inhalt sagt er, es enthalte: من غرايب اخبار ونوادر آثار وغرر مقالات ودرر دلالات وملاح اشارات وصباح بشارات ومقامات زهد ورياضات عبّاد قصيرة المباني كثيرة المعاني اكثر من عشرين الف لطيفة ملتقطا من نيف وسبعين صحيفة عمّا صنّف في اعلي معالم الدين واسنى مراسم اليقين'

Das Ganze zerfällt in 50 Kapitel. Zuerst kommt die Definition (الحدّ) des zu behandelnden Gegenstandes; dann الاخبار والآثار; zuletzt die damit verknüpften المواعظ والنكت والاشارات والحكايات. Die Uebersicht der Kapitel in der Vorrede f. 2ª.ᵇ.

1. Kap. f. 2ᵇ في العقل والعقلاء
2. „ 9ª في العلم والعلماء والحكمة والحكماء
3. „ 23ª في كلمة الاخلاص والايمان والاسلام والتوحيد والمعرفة والعارف
4. „ 35ᵇ في النية والادب والموعظة
5. „ 50ª في الزهد والزاهد والورع
6. „ 54ª في المحبّة والشوق والعشق والوجد
7. „ 62ª في الزكاة والصدقة 8. 72ª في الطهارة والصلوة
9. „ 77ᵇ في الصوم والجوع والرياضة

10. Kap. 84^b فى الحج والعمرة والحجاج
11. „ 90^a فى الجود والبخل 12. 94^a فى الجهاد والمجاهدة
13. „ 99^b فى الحلم والعفو والغضب والحياء
14. „ 103^b فى الخوف والرجاء
15. „ 110^a فى التوبة والتائب والانابة والاستغفار
16. „ فى الفقر والغنى والفتوة
17. „ فى الاخلاص والرياء . 18 فى التسليم والزماع والوفا
19. „ فى النفس والروح والعزلة والخلوة
20. „ فى التوكّل والتكبّر والتواضع . 21 فى الاولياء ودراماتهم
22. „ فى الصبر والشكر والحمد والقناعة
23. „ فى الاستقامة والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
24. „ فى العافية والبلاء والعذل والظلم
25. „ فى الصدق والكذب والغيبة وحفظ اللسان
26. „ فى الانس والقرب والاعتبار
27. „ فى العبودية والطاعة والمعصية
28. „ فى اليقين والتقوي واكل الحلال
29. „ فى التوفيق والتفويض والذكر وكلمة التمجيد
30. „ فى القلب والتفكر والفراسة
31. „ فى الدنيا والحرص والحسد
32. „ فى المناجاة والدعاء والخشوع
33. „ فى التصوّف والمرقعات والمشاهدة والمراقبة
34. „ فى الاشارة والمواصلة وحسن الخلق والرفق
35. „ فى الاشفاق والفراق والبكاء والحزن
36. „ فى الارادة والمريد والمراد والمروة
37. „ فى غضّ البصر والغيرة والمراعاة
38. „ فى الحرية والحقيقة والقبض والبسط
39. „ فى الرزق والضيافة وسعة رحمة الله
40. „ فى المرض والموت والبقاء والفناء
41. „ فى القيامة والحساب والجنّة والنار
42. „ 112^a فى الجمع والتفرّق وحدود بعض الاشياء
43. „ 118^b فى القران ومعجزات النبيّ وسننه وذكر بعض الصحابة
44. „ 124^b فى بساط الكلام والواسطات
45. „ 126^a فى البدايات وهو فصلان طويل وقصير
46. „ 127^a فى السؤالات والجوابات وجوامع الكلم
47. „ 129^a فى فضايل بعض الاوقات الشريفة
48. „ 131^a فى نوادر الحالات وغرايب المقالات
49. „ 136^a فى حفظ الجوارح وصلة الارحام وحقوق الوالدين واسباب جاذبة الرزق
50. „ فى ختامات الكلام وهي المتفرّقات

Nach f. 2 fehlt 1, nach 6 2 Bl. und nach f. 111 ist eine grosse Lücke von etwa 160 Bl. Es fehlt hier von dem Werke also, von den Lücken im 1. Kapitel abgesehen, Kap. 15, Ende des 1. Abschnittes bis Kap. 41 inclus. und Kap. 49 Schluss und 50. Von f. 128^b unten an fehlen die Ueberschriften.

Die dem Werke beiliegenden f. 144 u. 145, ziemlich schlecht u. undeutlich geschrieben, von ganz moderner Hand, schliessen so (f. 145^a): ولا تجعل حظّنا فيه انقص من حظّ من دخل فى الاسلام الينا انت امرتنا ان تصدّقنا على فقرابنا ونحن فقراوك'

Dann folgt die Unterschrift, in welcher der Verfasser sagt, er habe mit Gottes Hülfe gesammelt: رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعادات und ferner مصابيح جنان الاخبار ومفاتيح جنان الاخيار.

Auf f. 146. 147 folgt ein Verzeichniss der in diesem Werke benutzten Schriften (nebst Angabe ihrer Verfasser), von ganz moderner Hand.

Schrift: sehr ungleich. Die zu Grunde liegende Handschrift ist f. 2—58. 66—73, ziemlich klein, eng, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Aus neuerer Zeit f. 1. 59—65: etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Etwas älter f. 74—77^a: magrebitisch (aber die Punkte über ف und ق wie im Neshī); und f. 77^b—111: geläufiger Persischer Zug, etwa 1700. — F. 112—143 gefällig, gleichmässig, vocallos, c. 1750. — HKh. III 4675.

8772.

1) Spr. 1958, 11, f. 246^b—255.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift: باب فى الرزق وسعة رحمة الله تعالي

Anfang: قال اهل الحقيقة الرزق ما قسم للعبد من صنوف ما يحتاج اليه مطعوما ومشروبا وملبوسا الخ

Dies Stück ist Kap. 39 desselben Werkes.

2) Spr. 1958, 7, f. 124—230^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt; das Vorliegende ist ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier mit Kap. 40 (فى المرض والموت الخ). Anfang: قال النبي صلعم اذا اشتكي المومن المرض اخلصه ذلك من الذنوب'

Kap. 41 f. 129^{b} (في القيامة والحساب الخ). Anfang: قال اهل اللغة سمّيت القيامة قيامة لقيام الناس فيها،

Da dieses Kapitel sich recht ausführlich mit den letzten Dingen und was dahin gehört, beschäftigt, ist hier f. 157^{a} ein Stück gleichen Inhalts aus dem Buche البدء, welches Abū zeid elbalḫī † $^{340}/_{951}$ verfasst hat (HKh. II 1693), aufgenommen. هذه نبذة منقولة من كتاب البدء للبلخى ابي زيد تغمده الله تعالي برحمته، فيما ذكر في المدّة قبل خلق الخلق،

ذكر الدنيا واختلاف الناس فيها 157^{b}
ذكر ما وصف من الخلق قبل ادم 158^{b}
ذكر عدد العوالم كم هي 160^{a}
ذكر التواريخ من لدن ادم الي يومنا هذا، 161^{a}
في ذكر ما جاء في الساعة واشراطها 161^{b}
ذكر الفتن والكواين في آخر الزمان 162^{b}
ذكر الهدنة في رمضان 164^{a} ذكر خروج الترك 163^{b}
ذكر الهاشمي الذي يخرج من خراسان 164^{b}
ذكر خروج المهدي 166^{a} ذكر خروج السفياني 165^{a}
ذكر فتح قسطنطينية 166^{b} ذكر خروج القحطاني 166^{b}
ذكر نزول عيسي بن مريم 168^{a} ذكر خروج الدجال 167^{a}
ذكر طلوع الشمس من مغربها 169^{b}
ذكر الدخان 170^{b} ذكر خروج الدابّة 170^{a}
ذكر خروج ياجوج وماجوج 170^{b}
ذكر فقدان مكة المشرفة 174^{a} ذكر خروج الحبشة 174^{a}
ذكر الريح التى تقبض ارواح اهل الايمان 174^{a}
ذكر ارتفاع القران العظيم 174^{b}
ذكر النار التى تخرج من قعر عدن 174^{b}
ذكر نفخات الصور 174^{b}

u. s. w.

ذكر يوم القيمة والحشر والنشر وتبديل الارض وطىّ السماء واحوال ذلك اليوم 178^{a}

Es schliesst f. 185^{b} mit einem Gedicht (Basīṭ), dessen letzter Vers:

حتى م يا ذا النهي لا ترعوي ابدا
ودمع عينك لا يهمي وينبجس

In Pet. 331, 2, f. 81^{b}—83^{a} steht ein Abschnitt aus demselben Werke des Elbalḫī (= Spr. f. 157—161).

Dies Stück hat ebenso wenig in dem Grundwerke gestanden, wie dasjenige, welches sich f. 185^{b} hier daran schliesst: نبذة من اخبار ملوك الزمان السالف منقول من كتاب الذهب المسبوك في سير الملوك، للامام الحافظ العلا ابي الفرج بن الجوزي، und dessen Verfasser Ibn elǵauzī ist.

Anfang: قال حكي بعض علماء التاريخ ان قيصر ملك الشام والروم ارسل رسولا الي ملك فارس كسري انوشروان صاحب الخ

Es handelt über die Könige der früheren Zeit, (darunter die Geschichte des Iskender) mit Hinzufügung erbaulicher Betrachtungen über Vergänglichkeit des Irdischen.

Schluss: f. 205^{b} يوم يفرّ المرء من اخيه وامّه وابيه وصاحبته وبنيه لكل امر منهم يومئذ شان يغنيه،

F. 206 ein Stück vom Tode des Propheten: في ذكر وفاة رسول الله صلعم. Nach der Ueberlieferung des ابو سعيد الخدري. Anfang: خرجناه في الصحيحين من حديث ابي سعيد الخدري رضه عن النبي صلعم جلس على المنبر فقال ان عبدا خيّره الله بين ان يوتيه زهرة الدنيا ما شاء الخ

F. 221 Trauerklagen um den Propheten, angeblich von Abū bekr, ʾOmar, ʾOṯmān u. ʾAlī.

Das Stück schliesst mit einem Gedicht von 21 Versen (Kāmil), welches beginnt: اسفي على فقد الرسول طويل und dessen Ende: صلي عليه الله جل جلاله ما حنّ مشتاق وسار دليل

8773. Spr. 877.

85 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24^{1}/_{2} \times 16^{2}/_{3}$; 17×11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 40. Kap. und zwar mit den Worten f. 1^{a}: وكفي باليقين غنى وكفى بخشية الله علما الخ

Der 2. Abschnitt, der vom Tode handelt, beginnt f. 3^{a}: فصل في الفناء والبقاء، الحمد قال الجنيد قدس الله سرّه الفناء فناء الخ

41. Kap. f. 4b في القيامة والحساب

فصل في القيامة والحساب، الحد قال اهل 4b اللغة سميت القيامة

Es ist nicht ganz zu Ende.

Es sind viele Lücken in dem Vorhandenen. Es gehören zusammen die Blätter 1—9; 10—12; 13—15; 16—47; 48—63; 64. 65; 66—69; 70. 71; 72—85. Das Uebrige fehlt. — Die Reihenfolge der Blätter ist auch nicht ganz richtig.

Von Kap. 42 f. 10a—21b (في الجمع والتفرقة) fehlt der Anfang. — Kap. 43 f. 21b—47a ist vollständig. — Von Kap. 44 ist bloss der Anfang vorhanden, f. 47. — Kap. 45 fehlt ganz. — Von Kap. 46 fehlt der Anfang; das Uebrige auf f. 48—59b vorhanden. — Von Kap. 47 ist der Anfang vorhanden f. 59b—63b. — Kap. 48 fehlt ganz. — Von Kap. 49 fehlt der Anfang; f. 70a mit der Ueberschrift: فصل في حقوق الوالدين وذكر الاولاد und f. 71 gehört ebenso wie f. 64a—65b (mit der Ueberschrift f. 64a: فصل في اسباب جاذبة الرزق) in dies Kapitel. — Von Kap. 50 ist f. 65b die Ueberschrift vorhanden: في ختامات الكلام. Auf f. 66—69 und 72—85 ist keine Ueberschrift; beide gehören wol in das 50. Kap. (vielleicht in das 40.).

Lücken sind nach f. 9. 12. 15. 47 (grössere Lücke); 63 (gleichfalls); 65.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

8774. Lbg. 796.

97 u. 3 Bl. 4to, 25 Z. (29½×20; 20½×13—13½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Ein Auszug aus demselben Werke. Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes c:

خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق

Verfasser: [ال]فاريابى.

Anfang ebenso wie bei Spr. 829. Aber vor dem Anfang des Werkes (f. 1a, Z. 17) steht hier noch ein anderer, in welchem der Verf. die Titel von einigen 70 benutzten Werken aufführt. Dieser Anfang beginnt auf der Rückseite von Bl. c: يقول العبد . . . محمود بن احمد الفاريابى . . . جمعت بتوفيق خالق النسم ورازق القسم . . . رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعادات . . . كتاب خالصة الحقايق ونصاب غايصة الدقايق من نيف وسبعين صحيفة لتكون ابنية الكلام منها منيفة،

Dann das Verzeichniss (= Spr. 829, f. 146. 147).

Schluss f. 96a: والثالث يقول يا رب انت الد قوى وانا عبدك ضعيف اسئلك ان تعينني حتى اغلب الشيطان بعفوك والا هلكت،

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft längere Bemerkungen; oft auch kleinere oder grössere Zettel und Blätter zwischengeklebt. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1065/1655 von السيد يوسف بن علاء الدين الجنابى الغنيمى الانصاري

Auf den 3 Vorblättern stehen Auszüge aus جواهر البحار, حيوة القلوب, دقايق الاخبار u. s. w., dann bes. auf Bl. c Erörterungen في ذكر الموت واختيار الآخرة mit Rücksicht auf die Geschichte des Ḏū'lqarnein im Qorān.

F. 96b u. 97 handelt über فضل الاويس ومرتبته aus جواهر البحار entnommen.

8775. Pm. 105.

25) f. 297b—307.

Format etc. und Schrift wie bei 24. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 298a:

اخلص الخالصة

Verfasser: s. Anfang. Genauer:

على بن محمود بن محمد الرائض البدخشانى

Anfang: الحمد لله الاحد القديم السلام الصمد القدير العلام . . . اما بعد فان العبد الضعيف . . . على بن محمد الرايض البدخشانى . . . يقول التمس بعض اخوانى منى ان الخص كتاب الخالصة الخ

Auszug aus demselben Werk, von 'Alī ben maḥmūd ben moḥammed errāïḍ *el-badaḫšānī*, vor 852/1448 am Leben. Derselbe ist in 50 Abschnitte getheilt: sie sind alle kurz und entsprechen nicht dem ebensovielten Kapitel des Grundwerkes.

1. فصل 298ᵃ فى العقل، قال اهل العلم العقل جوهر مضىء
10. فصل 299ᵇ فى الزكوة والصدقة، قال بعض اهل المعرفة
20. فصل 301ᵇ فى الفقر والغنى والفتوة، قال اهل المعرفة
30. فصل 304ᵇ فى العدل والظلم، قال اهل الحقيقة
40. فصل 307ᵇ فى الاشارة والمواصلة وحسن الخلق والرفق، قال حكيم الاشارة

Bei der 4. Zeile dieses Abschnittes bricht das Werk ab mit den Worten: وينهونهم عمّا يكره الله فاذا اطاعوهم احبهم الله عز وجل،

HKh. I 290. III 4675.

8776.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 546.

45 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $13 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; Bl. 1—3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2ᵇ (von späterer Hand, unrichtig):

ك" خالصة الخالصة للبدخشانى

dagegen nach der Vorrede f. 3ᵃ: اخلص الخالصة.

Der 50. Abschn. f. 43ᵃ: فى المتفرقات وفصل الاشفاق

Schluss f. 45ᵇ: وقل ارفع راسك فان الله تعالى قد غفر لك، رب اغفر لي ولوالدى . . . انك مجيب الدعوات والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 852 Ḏū'lhiģģe (1449).

2) Lbg. 357, 4, f. 106ᵇ—122.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 106 oben an der Ecke beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser im Anfang: على بن محمود بن محمد الرائض البدخشانى

Auf den 50. Abschnitt (فى المتفرقات) f. 121ᵇ folgen noch 7 ungezählte kurze فصل. Das 6. handelt فى الموعظة, das 7. فى المناجاة.

Schluss f. 122ᵃ wie bei Lbg. 546.

Bl. 122 ist von späterer Hand in grosser fester Schrift ergänzt. Das Uebrige ist dieselbe Hand wie bei 1) angegeben.

---

5) f. 123—148 eine Türkische Abhandlung رسالة توحيد فى طريق التصوف
(Bl. 123 u. 147. 148 sind leer.)

8777. We. 1861.

190 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18 \times 12^1/_3$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der (obere) Rand fleckig. Einige Lagen fast lose im Einband. — Papier: gelb, auch strohgelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ und in der Ueberschrift f. 1ᵇ:

كتاب انيس [l. انس] المنقطعين وبغية الطالبين

s. nachher. — Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وسلم قال الفقير الي الله تعالي المعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفتح بن سنان غفر الله له ورحمه قال انى استخرت الله فى جمع كتاب يشتمل على ثلثمائة حديث عن رسول الله صلعم وثلثمائة حكاية واثر يتبعها ابيات من الشعر محذوفة الاسانيد طالبا للاختصار قاصدا وجه العزيز الغفار لينتفع بها من وقف عليها ويرشد من دانت فكرته اليها،

Dies ist das ganze Vorwort.

Es ist ein Werk erbaulichen Inhalts, von *Elmoʿāfā* ben ismāʿīl ben elḥosein ben elḥasan ben abū 'lfatḥ ben abū 'ssinān (abū 'lbejān?) *elmauçilī* abū moḥammed, geb. $^{551}/_{1156}$, † $^{630}/_{1233}$. Es enthält 300 kurze Traditionen (bei denen die Gewährsmänner-Reihe fortgelassen ist). Auf jede Tradition folgt eine kleine Anekdote, an welche sich ein kleines Versstück ähnlichen Inhaltes schliesst.

Der hier 2 mal vorkommende Titel انيس الخ ist zwar möglich; es kommt sogar HKh. I 1461 ein Werk vor, das auch انيس المنقطعين betitelt ist; allein in We. 348 steht انس الخ; ferner HKh. I 1342 führt unser Werk so auf; auch Pm. 205, f. 1ᵃ hat so; bei Casiri I 743 kommt es ebenfalls so vor; endlich ist auf die Lesart der vorliegenden Handschrift nicht viel zu geben, da dieselbe sich durch Correctheit nicht auszeichnet. Ich glaube also, als Titel sei انس المنقطعين anzusehen. Die 2. Hälfte desselben lautet in Pm. 205 anders als hier. — Die Ueberschriften sind immer: الحديث (mit Beifügung der Zahl 1—299) und darauf jedesmal

الحكاية (mit Angabe derselben Zahl); schliesslich kommen Verse, die mit انشد, شعر u. dgl. eingeführt werden. Die 300. Tradition (etc.) ist ersetzt durch das Schlusswort, welches handelt über Moḥammed:

186ᵇ خاتمة الكتاب المبارك النفيس الانيس تشتمل على ذكر نسب النبي صلعم وما يتعلق به

und in mehrere فصل zerfällt.

Schluss f. 190ᵃ: وخرج من مكة يوم الاثنين ودخل المدينة يوم الاثنين فاقام بها عشر سنين وتوفي صلعم وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله وحده٬

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, gewandt, deutlich und ziemlich gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im Auftrag des السيد عقيل بن سعدي, von ابو بكر حجازي الانصاري im J. 1086 Raǵab (1675).

8778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 11.

129 Seiten 8vo, c. 26—27 Z. (21 × 15; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber; fast in der ganzen ersten Hälfte ist der untere Theil der Seiten (und mehr noch) wasserfleckig; die letzten Blätter sind fettfleckig. Bl. 1 in der unteren Hälfte beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt. Doch steht oben am Rande, vor Beginn des Werkes, Seite 2: ثلثماية حكاية وثلثماية حديث, was der Sache nach richtig ist. Ferner steht er richtig (انس المنقطعين) S. 66 zu Ende des 1. Theiles.

Schluss (abweichend) S. 127 (Ramal):

ان تطعنى لن تجدني للمطيعين خذولا
ان عندي للمطيعين شرابا سلسبيلا
فاجعلوا النوم قليلا تنعموا دهرا طويلا

وصلي الله على سيدنا . . . وسلم٬ تم هذا الكتاب

Schrift: ungleich, meistens gross, gedrängt, rundlich, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد المولوي الشامي in مدينة اصطنبول im J. 960 Ramaḍān (1553).

Am Rande besonders der ersten Hälfte oft Bemerkungen. — Auf S. 44 u. 100 folgen noch je 2 ungezählte Seiten, jetzt 44ᴬ. 44ᴮ und 100ᴬ. 100ᴮ.

S. 128 stehen die 10 Gebote Mosis. Die Ueberschrift dazu: ذ د نسخة العشر كلمات التى كتبها الله تعالي لنبيه موسى فى الالواح وهي معظم التوراة وعليها مدار كل شريعة٬

Anfang: هذا كتاب من الله الملك الجبار العزيز القهر لعبده ورسوله موسي بن عمران سبحني وقدسني واحبب — Schluss: لا اله الا انا فعبدنى الخ للناس ما تحب لنفسك واكره لهم ما تكرهه لنفسك" mit einer kurzen Nachschrift, die auf Sura 17, 24 und 6, 152 verweist.

S. 128 unten und 129 rechts steht ein, in das Fach der Frömmigkeit gehörendes, vornalphabetisches Gedicht, in dessen Versen jedesmal zu Anfang der an der Reihe befindliche Buchstabe des Alphabetes steht, und wo dann das erste folgende Wort mit eben diesem Buchstaben anfängt. Der Reim bleibt durch das ganze Gedicht (von 29 Versen) derselbe. Der erste Halbvers ist fehlerhaft. (Metrum Kāmil):

الف ... غرك ... تحيد والعمر ينقص والذنوب تزيد
باء باقٍ تحية تاتى اذا نشرت صحايفك القباح السود

S. das Richtige in No. 8116, 5. — Schluss:

ياء يدق اليك يا ربّ العلى مبسوطتان وعفوك الموجود

Endlich noch S. 129 auf der linken Hälfte der Seite u. unten eine Anekdote von اسماء بنت يزيد u. Moḥammed, und S. 1 (in grober Schrift) einige çūfische Erörterungen von عبد الغنى [النابلسى]

2) Pm. 205.

166 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 16 × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; besonders der Rand zu Anfang der Handschrift ist fettfleckig, zum Theil beschädigt und in den ersten Blättern ausgebessert: das Ende fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

هذا كتاب انس المنقطعين لعبادة رب العالمين

Verfasser fehlt und steht zu Anfang.

Schluss (abweichend) f. 166ᵃ (Kāmil):

ورهين اثقال الذنوب وانت رب المغفره" وعلى عذابي قادر والعفو عند المقدره" تم الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, etwas steif, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross; die Hauptüberschriften roth. — Abschrift von احمد im J. 1028 Rabīʿ I (1619).

3) Pm. 471, 1, f. 1—103ª.

110 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10cm). — Zustand: durch u. durch feucht u. wasserfleckig, weshalb die Dinte des Textes oft flüssig geworden ist u. die Seiten beschmutzt hat. — Papier: gelb, stark, ursprünglich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª unten:

كتاب انيس المنقطعين للمعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفيحي [l. الفتح] ابن ابي السنان

Der Titel steht oben auf der Seite mehrere Male, meistens mit انس (statt انيس).

Schluss abweichend. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: حكي ان عيسى ويحيى عم اصطحبا في سفر الخ u. schliesst so wie bei Pm. 11 (aber فاتعبوا für فاجعلوا). Dann folgt noch ein Segenswunsch.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich. Die Verse etwas vocalisirt, sonst fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1190 Šaʿbān (1776) von محفوظ بن عبد الله بن سليمان العبيدي

8779. Pet. 688.

328 Bl. 8vo, 13 Z. (20¼ × 15; 13 × 8½cm). — Zustand: sehr gut und sauber. — Papier: stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel f. 1ª:

كتاب نفايس العناصر لمجالس الملك الناصر
ويسمي ايضا كتاب العقد الفريد للملك السعيد،
تاليف الشيخ ... محمد بن ابي طلحة تغمده الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlich so:

محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي العدوي النصيبي كمال الدين ابو سالم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل ملوك الانام على كثير من عباده تفضيلا، وجعلهم من حوادث الايام في افاق بلاده ظلا ظليلا، ... وبعد فان اولي ما تطلعت اليه افكار الملوك التي هي ملوك الافكار، ورغبت فيه النفوس الشريفة التي خصها الله تعالي بمشكاة الانوار الخ

Dies Erbauungswerk, dessen Tendenz bei Pm. 478 besprochen ist, hat den Moḥammed ben ṭalḥa ben moḥammed *ennaçībī* kemāl eddīn abū sālim, geb. 582/1186, † 652/1254, zum Verfasser. Dasselbe ist, trotz des ethisch-religiösen Inhalts, durch die beigebrachten Erzählungen und den gewählten Stil nichts weniger als trocken, vielmehr sehr interessant und belehrend. Verse werden im Ganzen nur wenige angeführt. Es zerfällt in Vorrede von Zweck und Nutzen des Werkes f. 3ᵇ—7ª und in vier Hauptabschnitte (قواعد), deren jeder Unterabschnitte enthält.

1. قاعدة (in 10 باب) في مهمات الاخلاق والصفات
   1. Kap. f. 9ª في العقل وما يبنى عليه من عقيدة التوحيد وفرايض العبادات اللازمة
   2. 38ᵇ في مدح الصبر والتثبت وذم الجزع والتروع
   3. 54ª في صفة الشكر ومدحه وذم الكفران وقبحه
   4. 63ª في المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها
   5. 76ᵇ في العدل والانصاف وذم الظلم والاجحاف
   6. 102ª في الاتفاق والايتلاف وذم الشقاق والاختلاف
   7. 116ª في مدح الوفا وذم الغدر
   8. 141ª في التيقظ وانتهاز الفرصة وذم التواني والغفلة
   9. 161ᵇ في العفو واصطناع المعروف واعانة الملهوف
   10. 176ᵇ في الصدق وذم الكذب
2. قاعدة (in 2 باب) في السلطنة والولايات
   1. Kap. 186ᵇ في السلطنة وما يتحلي به السلطان من الصفات وما يعتمده لاقامة لوازمها الموظفات،
   (So in der vorläufigen Angabe des Inhaltes. Bei der eigentlichen Ueberschrift aber: في السلطنة وصفات من خصه الله بها فاكرمه واعلي قدمه على رءوس العباد وقدمه،)
   2. Kap. 203ª في الولايات التى مدار المملكة عليها وزمام مصالح الدولة بيدها وبيان طبقاتها التى ترجع امورها اليها،
   (In der eigentl. Ueberschrift bloss: في الولايات)
3. قاعدة 234ª في الشريعة والديانات
   (f. 236ᵇ الفتيا, 237ᵇ القضا, 257ª الحسبة, 262ª ولاية الاوقاف.)
4. قاعدة 266ᵇ في تكميل المطلوب بانواع الزيادات
   (267ᵇ في العبادات, 271ᵇ في المعاملات, 277ª في المناكحات, 282ᵇ في الجنايات)

Anhang f. 299ᵇ في معرفة اوايل الشهور في جميع السنوات
303ᵇ في الدعاء, 305ª ادعية
307ª دعاء الاستخارة, 307ᵇ دعاء الحاجة
309ª من الالفاظ المرققة للقلوب والكلمات المرغبة للنفوس
318ª خاتمة هذه الالفاظ وصية ونصيحة

Schluss f. 326ᵇ: وليكن هذا الدعاء المستجاب ان شاء الله تعالي لهذا الكتاب ختام كلماته وتمام مقاماته وستر هفواته وتكفرة سيئاته كما انه نصرة لسماته وغرة سماته ان شاء الله تعالي، والحمد لله وحده . . . الا بالله العلي العظيم، تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, reich vocalisirt, correct. — Abschrift vom J. 1075/1665.

Nach f. 172 fehlen 10 Blätter.

Auf den leeren Seiten f. 327ᵇ—328ᵇ sind noch einige (4) Gebete (استغاثات) in Versen von derselben Hand hinzugeschrieben.

HKh. VI 13904. IV 8197.

8780. Pm. 478.

121 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24 × 16; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, zum Theil auch am unteren und am Seitenrand: beide an mehreren Stellen ausgebessert; nicht frei von Wurmstich. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب العقد الفريد هو كتاب نصيحة الملوك للغزالي

Darunter in rother Schrift:

هذا كتاب العقد الفريد للملك السعيد

ohne Angabe des Verfassers.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حامي حوزة بلاده بملوك احتياجهم لحراسة عباده وحباهم من لطايف امداده بلطايف ارفاده وصلواته على رسوله . . . وبعد فان قلم القدر اذا جرا في القدم بتاييد الله واسعاده لمن اختصه من ملوك الدنيا بتوفيقه وارشاده الهمه اكتساب السجايا الحميدة شوارا في اقتباسها قدح زناده الخ

In dem Menschen, der ein Mikrokosmos ist, sind verschiedene Kräfte, gute und böse Eigenschaften; jenen den Sieg über diese zu verschaffen, soll sein Streben sein; ihn auf den Vorzug des Guten, das Verwerfliche des Bösen hinzuweisen und so in seiner Veredlung zu fördern, ist der Zweck dieses Werkes. Dasselbe ist gewidmet dem السلطان الملك السيد النجمي. Die Vorrede ist verschieden von derjenigen in Pet. 688. Der Verfasser ist hier nicht genannt; das نصيحة الملوك des الغزالي ist ganz verschieden.

1. Kap. f. 6ᵃ	4. Kap. 42ᵇ	7. Kap. 81ᵃ
2. » 25ᵇ	5. » 51ᵇ	8. » 98ᵇ
3. » 36ᵇ	6. » 70ᵃ	9. » 111ᵇ

Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor, indem das 9. Kapitel der 1. قاعدة nicht ganz zu Ende ist, sondern nur bis zu den Worten geht: فقال لهن الحجاج ما حاجتكن فتقدمت امرأة منهن وقالت اصلح الله الامير،

Dann kommt unmittelbar die Unterschrift: تمت النسخة المباركة بعون الله الخ, von derselben Hand wie das Uebrige; die Jahresangabe fehlt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1050/1640.

Collationirt.

8781. We. 1775.

16) f. 68—84ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 22—23 Z. (18 × 13½; 15½—16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 68ᵃ: من كتاب ايقاظ الوسنان. Darunter:

من كتاب جوهرة الزمان

Verfasser: ابو المظفر يوسف سبط الامام ابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الملك الديان الواحد المنان خلق الانسان علمه البيان . . . وبعد فان الولاية لما كانت سببا لسلامة الخلق في جميع احوالهم بان بذلك فضل من وليها الخ

Wenn dies kleine Erbauungswerk von Jūsuf *sibṭ ibn elǵauzī* † 654/1256 (No. 8489) verfasst ist, so ist der zuerst angegebene Titel ايقاظ الوسنان unrichtig, weil ein so betiteltes Werk (von ganz anderem Gepräge) von dessen Grossvater Abū 'lfaraǵ ibn elǵauzī verfasst ist. Aus diesem Grunde wird wol der zweite Titel جوهرة الزمان untergeschrieben sein, obgleich auch dieser wahrscheinlich nicht richtig ist. Denn jener hat zwar ein Geschichtswerk mit dem Titel مرآة الزمان verfasst, schwerlich aber ein paränetisches Werk mit dem obigen ähnlichen Titel جوهرة الزمان. —

Es kommen hier Auszüge aus verschiedenen Werken vor; so f.71ᵇ aus dem ك" المنبهات على الاستعداد, in welchem Eigenschaften etc., die so und so vielmal vorkommen (von 2—10), aufgezählt werden, insofern sie das und das zur Folge haben. Vgl. No. 8705. Auch kommen Sprüche 'Alī's vor; dann eine Anzahl kurzer Abschnitte, auf den Glauben bezüglich.

71ᵇ فصل فيه الفاظ ونكت منتخبة من كتاب المنبهات فهذه كلمات صدرت عن الانبياء والمرسلين والاولياء والصالحين منها ما يكون مثنى مثنى وثلاث ثلاث الي تمام العشرة، باب المثاني فمنه ما روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين الخ

74ᵃ فصل في كلمات مرويات عن علي رضه، لا شرف اعلي من الاسلام الخ

75ᵃ فصل اعلم ان نبينا محمدا صلعم سيد الناس وحبيب رب العالمين الخ

75ᵇ فصل اذا اردت الامر الصحيح في زماننا هذا فخذ من الفقهاء علمهم الخ

75ᵇ فصل تعلم يا اخي انى فكرت في العقايد واردت ان آخذ لنفسي عقيدة

77ᵇ فصل واعتقد يا اخي ان القران كلام الله تعالي منزل غير مخلوق

77ᵇ فصل ونؤمن بجميع ما جاءت به الاحاديث الصحيحة من منزول الرب

78ᵃ فصل الطريق الي الله عز وجل لزوم الكتاب والسنة والعمل بهما

78ᵇ فصل فاذا لزمت المحاسبة فعليك بالمراقبة وهي شعور قلبك باطلاع الله

78ᵇ فصل واحفظ من الفقه فرايض الطهارة وسننها

78ᵇ فصل وعليك بمكارم الاخلاق في الكرم والايثار

79ᵃ فصل واعلم ان لله عز وجل عبادا جذبهم الي عبادته والتوجه اليه

79ᵇ كتاب رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل رضه الي قوم صلي معهم، هذا كتاب في الصلوة وعظمة خطرها وما يلزم الناس من تمامها واحكامها يحتاج اليه اهل الاسلام الخ

Schluss f.84ᵃ: فسارق الصلاة اعظم سرقة من سارق الدرهم وعن ابن مسعود رضه انه قال من راي من يسيء في صلاته فلم ينهه شاركه في وزرها وعارها، والحمد لله وحده،

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift um $^{830}/_{1427}$ (nach f. 87ᵇ). Collationirt.

F. 84ᵇ enthält kleine Gedichtstücke Verschiedener, ohne Angabe der Dichter-Namen.

8782. Spr. 881.

1) f. 1—30.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. F. 2 durchgerissen, dann zusammengeflickt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f.1ᵃ von ganz neuer Hand:

كتب الروض الانيق في الوعظ الرشيق
لعبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

(Der Titel so in der Unterschrift, der Verf. so im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ (von neuer Hand): الحمد لله الذي اختار من خلقه من حبب اليه ونظر اليهم بعين عنايته . . . [اما بعد] فيقول العبد المغترف من بحار الفتح الانسي عبد السلام بن غانم المقدسي اعلى الله مقدمه في جنانه وحشره في زمرة المحبين من اخوانه، شعر (الوافر)

يرحّني الي ليلي هواها وقلبي بيت شغل في هواها

Schluss f.30ᵇ (Monsarih) Ende eines längeren Gedichts:

ولا تكن في هواك تصغو الي فلان ولا فلاني

تجز الروض الانيق في الوعظ الرشيق والحمد لله وحده،

Ermahnungen zur Gottseligkeit, von 'Abd essalām *ibn ġānim* elmoqaddesī † c. $^{660}/_{1262}$ (No. 2480). Dieselben beginnen, durch قل eingeführt, zum Theil mit einer Anrede, dann mit vermahnender Auseinandersetzung, öfters mit der Anrede يا عبدي, und schliessen mit einem dahin gehörigen mittellangen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nicht bei HKh.

8783. WE. 47.

2) f. 71—106.

8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9cm). — Zustand: unsauber, oben ein grosser Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 71a:

كشف الاسرار عن الحكم المودعة فى الطيور والازهار، انشاء الشيخ الامام العارف بالله . . . الناسك عزالدين عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسى

Anfang f. 71b: الحمد لله البعيد فى قربه القريب فى بعده المتعالي فى جدّه عن هزل القول وجدّه . . . وبعد فاني نظرت بعين التحقيق فرايت بنور التصديق والتوفيق فرايت كل مخلوق مقرّا بوجود الخالق الخ

Derselbe Verfasser ergeht sich hier in Betrachtung der belebten u. unbelebten Wesen, insbesondere der Vögel und Blumen, deren Eigenschaften das Dasein und die Weisheit des Schöpfers verkündigen. Die einzelnen Artikel (deren Verzeichniss We. 1652 enthält) haben meistens die Ueberschrift اشارة mit folgendem Namen: d. h. worauf die Betrachtung des . . . hinweist. Am Ende der meisten stehen einige auf die vorhergehende Betrachtung bezügliche Verse; das Uebrige ist in gereimter Prosa.

Schluss f. 106b: فيلقى ما معها بين ايديهن ويقسم عليهن من غير خصوص، ولا حظ منقوص، [فهذه صفة اهل الخصوص، فان كنت بالقبول مخصوص، فانت ثابت بالنصوص، وان كان جناح عزمك عن العلياء مقصوص] تم الكتاب بحمد الله الخ

Dies Eingeklammerte steht am Rande, ist aber richtig.

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift etwa 1650.

HKh. V 10659.

8784.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1651.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (17½ × 13½; 10½ × 8—8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: fehlt. — Titel f. 1a:

ك" كشف الاسرار على لسان الطيور والازهار

In der Vorrede steht: . . . الاسرار عن حِكَم الطيور . . .

Verfasser f. 1a: عز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

Nach اشارة الورد steht hier noch f. 5a اشارة المرسين. Dann folgt auf den letzten Abschnitt اشارة النملة noch f. 34b: اشارة فى ضرب الامثال. Dieses Stück beschliesst hier das Werk und hört auf mit einem Gedicht des Verfassers, dessen letzter Vers (Monsariḥ):

عسي الذي قد قضي ببعدي   يسمح بالقرب واللقاء

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Zu Anfang am Rande einige Glossen; ebenda auch einige Türkische Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift von عبد الله بن كزل im J. 862 Çafar (1457).

2) We. 1652.

31 Bl. 8vo, 19 Z. (19 × 12½; 11¾—13 × 7—7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

د" كشف الاسرار عن حكم الطيور والازهار

Der Schluss hat hier noch den Zusatz (zu WE. 47, 2): فاذهب فلست من اهل الخصوص قال فلما رايت ما وسمعت ما وعيت علمت ان الكل من عنده وان لا من شىء الا ليسبّح بحمده ومن كان له فكره كان له فى كل شىء عبره فاياك والفتره، تم

Die Abschnitte sind:

f.	Abschnitt	f.	Abschnitt
		14a	اشارة البوم
f. 3a	اشارة النسيم	15a	اشارة الطاوس
3b	اشارة الورد	16a	اشارة الدرة
4b	اشارة النرجس	17a	اشارة الخفاش
5a	اشارة النوفر	18a	اشارة الديك
5b	اشارة البان	19a	اشارة البط
6b	اشارة البنفسج	19b	اشارة النحلة
7a	اشارة المنثور	20b	اشارة النخل
8a	اشارة الياسمين	21a	اشارة الفراش
8b	اشارة الريحان	21b	اشارة الشمعة
8b	اشارة الاقحوان	22a	اشارة الغراب
9a	اشارة الخزام	24b	اشارة الهدهد
10a	اشارة الشقيق	25b	اشارة الكلب
10b	اشارة السحاب	26b	اشارة الجمل
11a	رموز الاطيار	27a	اشارة الفرس
11b	اشارة الهزار	28a	اشارة الفهد
12a	اشارة البازي	28b	اشارة دودة القز
12b	اشارة الحمامة	29b	اشارة العنكبوت
13b	اشارة الخطاف	30b	اشارة النمل

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text f. 1—15 und 20 in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von محمد بن خطاب im J. 965 Raǵab (1558).

3) Spr. 881, 3, f. 65ª—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 65ª:

كتاب كشف الاسرار في شرح لسان حال الزهور والاطيار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 65ª: الحمد لله القريب في بعده البعيد في قربه الخ. Der Schluss wie bei We. 1652 und dann noch: ثم قلت في ذلك لكم البشارة يا اهل العبارة ان فهمتم رمز هذه الاشارة'

F. 92. 93. 98 von neuer Hand ergänzt.

4) We. 1770, 2, f. 27ᵇ—45ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 27ᵇ:

ك" كشف الاسرار عن حكم الاطيار (الطيور .l) والازهار

Anfang: الحمد لله الذي تعالي في علوه بكبريائه وتجده واوجد المخلوقات من العدم فجعل شيء يسبح بحمده . . . وبعد فاني نظرت الخ

Die Reihenfolge der Artikel ist nicht durchaus dieselbe. Die letzten Artikel sind hier f. 43ᵇ الكلب; 44ª الجمل; 44ᵇ الفرس.

Schluss f. 45ª:

فالسابقون هم الذين تمتعوا بجمال منظره البديع المسفر
فعساك تلتحق بالرجال فانهم نالوا وصالا حين وقت السحر
تم

5) We. 1820, 3, f. 200—235.

8^{vo}, 19 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel f. 200ª:

ك" كشف الاسرار من [عن .l] حكم الطيور والازهار

Verfasser nicht ganz richtig:

عزالدين ابن عبد السلام بن عبد غانم المقدسي الواعظ

Anfang und Schluss wie bei WE. 47, 2.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1119 Çafar (1707), zu eigenem Gebrauch.

6) Pm. 667.

84 Bl. Kl.-8^{vo}, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; am unteren Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand (unrichtig): كتاب كشف الازهار. Verfasser:

عبد السلام بن غانم المقدسي

Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, f. 1ᵇ, ist hier: الحمد لله الذي خلق العالم بما اراد من صامت وناطق وحي وجماد والصلوة والسلام . . . قال الامام . . . عبد السلام ابن غانم المقدسي احببت ان اؤلف دنانا استانس به في الوحشة من عجيب صنع الله ومصنوعاته يكون وفق الحقيقة'

Daran schliesst sich die eigentliche Handschrift f. 2ª so an: والتصديق ولسان الحال لا ينطق الا بالتحقيق فالناطق بلسان الفال مقابل لاهل الصحة والاعتدال الخ

Der Anfang weicht also von dem in den anderen Handschriften ab. Die einzelnen Artikel und deren Reihenfolge so, wie bei We. 1652 angegeben, nur dass in der Mitte eine kleine Abweichung stattfindet; hier folgen sie nämlich so: 48ª البط, 49ᵇ النحلة, 52ª الشمع, 54ª الفراش, 57ª الغراب etc. Auf den letzten Artikel اشارة النمل folgt noch, wie bei We. 1651, اشارة ضرب الامثال f. 79ª. Der Schluss ist wiederum verschieden, mit 3 Versen (Basīṭ), deren letzter:

اما ترى نفحات الحيّ قد عبقت
انفاسها وبروق الحيّ قد لمعتْ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 83ᵇ enthält einige Verse von ابو نواس und 'Alī ben abū ṭālib; 84ª ein Gedicht des بهلول (9 Verse), anfangend:

شاع حبّي في البرايا وعلن   كن دليلي في الهوي يا ذا المنن

7) Spr. 87, 2, f. 110. 111.

8^{vo}, 11 Z. (17×12; 13×9 cm). — Papier: gelb, stark, glatt. Unsauber.

Zwei zusammengehörige Blätter aus demselben Werke. Vorhanden ist hier اشارة النسيم und اشارة الورد (Anfang). Beides aus dem Anfang des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, etwas blass. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8785. We. 1653.

1) f. 1—12.

15 Bl. 8vo, 17 Z. (19⅓ × 12; 14 × 8½cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كشف الاسرار ومناقب الابرار ومحاسن الاخبار

بجميل العبارة ولطيف الاشارة

لعز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

Anfang f. 1b: شرح حال ابي بكر الصديق رضه يا بن ابي قحافة بالامس تعبد هبلا وتطبع احلافه واليوم مخصوص بالوزارة الخ

2b شرح حال عمر بن الخطاب رضه يا ابن الخطاب كيف طاب لك الخطاب وانت في ظلمة الحجاب ترفل في ثيب الاعجاب

3b شرح حال امير المومنين عثمان بن عفان رضه يا عثمان كيف كان دخولك في حرم الامان

4b شرح حال علي بن ابي طالب رضه يا علي انت الذي علوت بنسبك وسموت بحسبك

Stück eines erbaulichen Werkes, von demselben Verfasser. Die Hauptgenossen des Propheten und andere hervorragende Fromme werden hier der Reihe nach behandelt; es wird ihnen die Beantwortung von Fragen, die sich auf ihr Verhalten vor dem Islām und auf den Eintritt in denselben und ihr religiöses Leben und Glaubensansichten überhaupt beziehen, vorgelegt und jedem eine ausführliche Antwort darauf in den Mund gelegt. Alles dies in Reimprosa, zum Theil mit Gedichtstücken untermischt.

Auf die vier obigen folgen hier noch f. 5b بلال بن حمامة, 6b اويس القرني, 8a ابراهيم بن ادهم, 10b الفضيل بن عياض (dessen Namen jedoch in der Ueberschrift und zu Anfang, in der Anrede, die Hand des oft erwähnten Fälschers in الحسين الحلاج [† 309/921] verändert hat). Nach f. 10 ist eine Lücke; Bl. 11 betrifft den الحلاج. Nach f. 11 wiederum eine Lücke und Fälschung in der ersten Zeile von f. 12a; es ist der Schluss des Artikels über die fromme رابعة بنت اسماعيل العدوية البصرية ام عمرو († 135/752 oder 180/796).

Bl. 12 ist an der Ecke unten auch im Text schadhaft und mit weissem Papier ausgebessert; daher die Ueberschrift des unten beginnenden Artikels nicht vollständig ist; lesbar ist jedoch f. 12a: شرح حال ريحانة رحمة. Die erste Zeile f. 12b, 1 ist ganz gefälscht und gehört nicht dahin. Das Weitere nach f. 12 fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. 1096/1685 von عبد الجليل بن محمد بن عبد الهادي العمري (s. f. 15a unten).

8786.

1) Spr. 1226.

19 Bl. Format, Zustand (die ersten 2 Blätter in der unteren Hälfte zum grossen Theil unleserlich), Papier, Einband ebenso wie bei Spr. 1225. — Titel (so gross wie bei Spr. 1225) weiss auf Gold, f. 1a:

كتاب ذكر اهل الحقيقة ومشايخ الطريقة من كلام الشيخ الامام عز الدين عبد السلام رحمة الله عليه،

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام عبد السلام المقدسي . . .، اجتمع في خانقاة السحر سبع نفر، ما منهم الا من آنس بالمحبوب وعلى العالم نفر وشطح عن الكون وشمر وسل سيف محبته واشتهر، وما في القوم الا من ركب بحار الغرر واستعمل طول السهر، وغاب في الحضرة عند ما حضر الخ

Erbauliche Betrachtungen, von demselben Verfasser. — Schluss f. 19a: وعجبت لمن يؤمن بالموت كيف يفرح، وعجبت لمن يؤمن بالحساب كيف يغفل، وعجبت لمن يعرف الدنيا وتقلبها باهلها كيف يطمئن اليها، وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Die 3 letzten Stücke sind: f. 17b وفاة خديجة; f. 18a موعظ; f. 18b خطبة في شهر رمضان.

Die Schrift ebenso wie bei Spr. 1225.

2) Pm. 236, 9, f. 51b—53a.

8vo, c. 23—24 Z. (Text: 15 × 10—11½cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, aber nach dem Schluss etwa: فوايد البلوي. Verf.: s. Anfang.

Anfang: من كلام الشيخ عز الدين [ابن] عبد السلم رحمه، قال للمصايب والبلايا والمحن والرزايا فوايد تختلف باختلاف رتب الناس، احدها معرفة عز الربوبية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Nutzen des Unglücks und der Prüfungen; er ist je nach der Stellung der Menschen verschieden. Der Verf. zählt 17 Fälle auf.

Schluss: ومن مساكنها الطيبة، فهذه نبذ مما حضرنا من فوايد البلوي ونحن نسال الله العافية في الدنيا والآخرة فلسنا من رجال البلوي والله تعالي اعلم وصلى الله . . . وسلم،

8787. Lbg. 661.

52 Bl. 4to, (21—) 25 Z. (23 × 16½; 16 × 9—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ك" قمع الحرص بالزهد والقناعة وذلّ السؤال بالكفّ والشفاعة

so in der Vorrede f. 1^b; in dem Titel selbst steht والزهد für بالزهد und وردّ ذل für وذلّ. Verfasser f. 1^a:

محمد بن احمد بن ابي بكر الانصارى الخزرجى الاندلسى القرطبى

Anfang f. 1^b: الحمد لله العلية كلمته الوفية عدّته . . . وبعد فان جماعة من العلماء جمعوا في فضل الكف والقناعة وذم المسئلة وذلها الخ

Dies Werk handelt über das verwerfliche Streben nach Reichthum und Betteln darum, gegenüber der Entsagung und frommen Zuversicht auf Gottes Güte. Viele haben darüber geschrieben; der Verfasser Moḥammed ben aḥmed *elqorṭobī* † 671/1272 (No. 2744), will den Gegenstand aber gründlich in 40 Kapiteln abhandeln. Er thut dies, indem er jedes Mal eine oder einige Geschichten und Aussprüche Moḥammeds vorbringt, zu denen er dann eine Wort- und auch Sacherklärung hinzufügt, auch öfters Verse anführt. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 1^b—2^b.

1. باب	f. 2^b	في كراهية المسئلة والتشديد فيها
2. باب	2^b	في عدّ من سال من اموال الناس تكثرا
3. باب	3^b	فيمن سال عن ظهر غنى وفي عقوبته
4. باب	4^a	في المسئلة متى تحلّ
5. باب	5^a	فيما يجوز فيه المسئلة ومن يسئل
10. باب	9^a	في انزال الحاجة بالله
15. باب	14^b	في الاجمال في الطلب
20. باب	23^b	في اعطاء الفضل وبيان ان اليد العليا خير من اليد السفلى
25. باب	31^a	في فضل الانفاق والسخاء وذمّ المنع والإحصاء
30. باب	40^a	في فضل الزهد وثمرته
35. باب	46^b	في بيان قوله عم لكلّ امّة فتنة وفتنة امّتى المال وبيان قوله تعالي ولا تمدّن عينيك الى ما متعنا به ازواجا منهم الآية
40. باب	50^a	في بيان قوله عم من رغب عن سنّتى فليس منّى

Schluss f. 52^a: وقد قدمنا في هذا المعنى في الباب الثانى عشر بما فيه كفاية وزدناه بيانا في هذه المسئلة . . . ولله الحمد والمنة والشكر على ما اولى واسدي . . . وصلى الله على محمد الخ

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, meistens gedrängt, vocallos. Stichwörter roth, f. 23^b—36 hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift von محمد بن عبد العزيز بن احمد من آل عبد القادر im J. 1212 Ša'bān (1798). — Nicht bei HKh.

8788. We. 388.

1) f. 1—84.

122 Bl. 8vo, c. 11 Z. (18 × 13; 13—14 × 9½^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a:

كتاب تذكرة التوّابين للامام النووي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt (von derselben Hand wie der Titel) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، هذه نبذة سمّيتها تذكرة التائبين نافعة ان شاء الله تعالي لاخواني المومنين جمعت فيها ما ورد من الآثار عن الصادق الامين وعن التابعين وجماعة الصالحين، من ذلك قوله تعالي في محكم كتابه الخ

Ein Werk erbaulichen Inhalts, dem Ennawawī † 676/1277 (No. 1476), beigelegt. Anknüpfend an Besprechung der 99. Sura (سورة الزلزلة) vom Jüngsten Gericht, spricht der Verfasser f. 5^b ff. von der Bedeutsamkeit des يوم عاشورا (an welchem Tage das Jüngste Gericht eintreten wird, f. 30^a), 8^a في الايام البيض من المحرّم

und bringt dabei erbauliche Anekdoten über die Löblichkeit des Fastens, der Almosengebung, Frömmigkeit im Wandel etc. vor.

F. 29ª باب فى فضل يوم عاشورا من المحرم [من صام يوم عاشورا من المحرم اعطي ثواب الف ملك الخ] Dieses Kapitel steht in We. 400, f. 108ᵇ ff.

F. 37ª welchen Lohn im Jenseits das Lesen des ganzen Qorān oder einzelner Suren bringe; 38ᵇ desgleichen das Gebet; 42ª von Almosengebung und ihrem Segen, nebst Anekdoten und Aussprüchen Moḥammeds.

48ª مسايل ابي حازم مع الامام الشافعي رة [قال خرجت حاجا الي بيت الله]

55ᵇ—58ᵇ وصية رسول الله صلعم beginnt: [انا محمد بن عبد الله . . . ايها الناس اعلموا ان نفسي نعيت وحان فراق من الدنيا الخ]

58ᵇ vom Jüngsten Gericht; 66ᵇ—79ª Geschichte des تميم الداري.

79ᵇ مجلس فى مناقب الصحابة العشرة المبشرة بالجنة [الحمد لله الذي جعل ذكره للقلوب جلاء وشكره لازالة الكروب شفاء الخ]

In diesem Abschnitte fehlt wol nach f. 79 etwas, obgleich die Lücke durch die letzte Zeile auf f. 79ᵇ einigermaassen verdeckt wird.

Nach f. 84 ist eine Lücke, die ebenfalls durch die letzte Zeile auf 84ᵇ verdeckt werden soll, was jedoch nicht der Fall ist.

Dass überhaupt f. 85 ff. zu demselben Werke gehöre, ist nicht ganz gewiss. Ich glaube es indess, weil sein Inhalt gleichfalls erbaulich ist und dasselbe Gepräge hat.

Das Ganze ist voll von Aussprüchen Moḥammeds, und stützt sich meistens auf Erzählungen alter Gewährsmänner, wie انس بن مالك und ابو هريرة. Unter den wenigen angeführten Schriftstellern ist معاذ بن اسمعيل الشيبانى † 630/1233 der spätest lebende, dessen Name zwar nicht, aber dessen Werk انس المنقطعين angeführt ist f. 35ᵇ. — Das Ganze ist ziemlich sorglos geschrieben; f. 21ᵇ Mitte ist das Ende einer Geschichte fortgeblieben.

Ob der Verfasser wirklich النووي sei, kann sehr bezweifelt werden. Das 1. Blatt ist hier von neuerer Hand, und wie ich glaube, gefälscht, wenigstens zum Theil; das Werk ist ohne rechte Ordnung; ein so genanntes Buch von النووي ist bei HKh. nicht aufgeführt. Der Zeit nach könnte es von ihm sein; vielleicht ist es ein Auszug aus einem grösseren Werke desselben. Das gleichnamige Werk in No. 2747 ist verschieden.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas unbeholfen, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. Nach f. 122ª von على بن احمد الصالحي, was sich jedoch wol nicht auf die ergänzten Blätter 1. 113. 122 bezieht, sondern auf die Handschrift, aus der das Werk abgeschrieben ist. So erklärt sich die dabei angegebene Zeit der Abschrift 917 Moḥarram (1511).

8789. WE. 93.

181 Bl. 4^to, 17 Z. (26½ × 17¼; 17½ × 13cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel f. 1ª:

كتب طهارة القلوب والخضوع لعلام الغيوب،

so auch in der Vorrede und in der Unterschrift f. 175ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عز الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديرينى

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . ضياء الدين عبد العزيز . . . الديرينى رحمه، الحمد لله الذي تفرد قبل وجود اللغات بالاسماء الحسنى وتوحد فى محامد الصفات بالمجد الاسنى الذي وله اليه القاصدون رغبة وطلب الخ

Dies Werk des 'Abd el'azīz ben aḥmed *eddīrīnī* 'izz eddīn (auch ḍijā eddīn, oben in der Vorrede u. auch sonst) † 694/1295 (No. 2234) hat erbaulichen Inhalt und soll zum gottseligen Leben auffordern. Es ist, so zu sagen, ein Predigtbuch, dessen einzelne Predigt vom Lobe Gottes ausgeht, das Bekenntniss an seinen Gesandten ablegt, und auf den Qorān, Moḥammeds Aussprüche und andere Gewährsmänner gestützt das Thema behandelt und mit der

Bitte um Gottes Beistand zur Frömmigkeit etc. schliesst. Es zerfällt in 30 فصل. Der Anfang ist defect, und der Anfang des 1. فصل fehlt.

[فى الايمان، الحمد لله الذي رسم فى صفحات المصنوعات قواطع الدلايل] :فصل 1.

فى الثناء، الحمد لله الذي عزّ جلاله فلا تدركه الافهام f.2[b] فصل 2.

فى الذكر، الحمد لله الذي تفرّد فى ازليّته بعزّ كبريائه 6[a] فصل 3.

فى الفكر، الحمد لله الذي تقدّس فى ازليّته وابديّته واحديّته عن النظير والشبيه 9[b] فصل 4.

فى فضل رسول الله صلعم، الحمد لله الذي نظم عقود المصنوعات فهي على الشهادة 14[b] فصل 5.

فى القيمة ومقدّماتها من الموت والبرزخ، الحمد لله الذي نوّر بجميل هدايته 20[b] فصل 6.

فى الوعد والوعيد، الحمد لله الذي زيّن قلوب اوليايه بانوار الوفاق 34[a] فصل 7.

فى الجنّة، الحمد لله الذي رسم فى جميع مصنعاته على وجوده وكماله دليلا 38[a] فصل 8.

فى الخوف، الحمد لله الذي تعزّز بكبريائه عن ادراك البصاير 43[b] فصل 9.

فى الرجاء، الحمد لله الذي دلّت بدايع صنعته وعجايب مملكته على انفراده 52[b] فصل 10.

فى التوبة، الحمد لله الغفور الودود الكريم المقصود الملك المعبود 56[b] فصل 11.

فى التقوي وذكر رجب، الحمد لله الذي تفرد بالعزّ والجلال وتوحّد بالكبرياء 67[a] فصل 12.

فى التشمير وذكر شعبان، الحمد لله الغفور الذي ستر بستره واجمل 74[a] فصل 13.

فى التقديم وقدوم رمضان، الحمد لله الذي وفّق العاملين لطاعته 80[a] فصل 14.

فى الاستعانة وذكر رمضان، الحمد لله المتفرّد بالقضاء والبقاء والعظمة 85[b] فصل 15.

فى الاجتهاد وذكر ليلة القدر، الحمد لله الذي زحزح همم الاولياء عن السلوك 92[a] فصل 16.

فى الفرح ووداع رمضان والعيد، الحمد لله العليم الحليم الغفّار العلىّ العظيم القهّار 98[b] فصل 17.

فى العبوديّة وذكر العشر، الحمد لله الذي تفرّد باوصاف معرفته وكماله 106[b] فصل 18.

فى القلوب، الحمد لله العليم الحليم الخبير، الحىّ السميع البصير، المجيد العلىّ الكبير 113[a] فصل 19.

فى الفرار، الحمد لله منشىء الموجودات وباعث الاموات وسامع الاصوات 117[a] فصل 20.

فى الاصطبار، الحمد لله الذي شهدت بوجوده اياته الباهرة 123[a] فصل 21.

فى الاسف وذكر آدم عم، الحمد لله العليم الحليم الرحيم الحكيم الحميد 128[a] فصل 22.

فى المراقبة والانابة، الحمد لله الغنى الحفى القوىّ الولي الوفىّ 134[b] فصل 23.

فى الحذر، الحمد لله الذي خلق الانسان من سُلالة وركّب بلطيف حكمته 141[a] فصل 24.

فى الدعوة، الحمد لله الذي اجري الماء بلطيف حكمته فى خلال الشجر فالانه 144[b] فصل 25.

فى الفقر، الحمد لله الذي لا يخيب لديه امل من امّله ولا يغيب عن بساط قربه 148[a] فصل 26.

فى المحبّة، الحمد لله الذي تفرّد بالعزّ والكبرياء والقدم والبقاء والمجد الاسنى 152[a] فصل 27.

فى الاسلام، الحمد لله الذي احيى ماحل الرياض بوابل الامطار وكسى عارىَ الربا 156[b] فصل 28.

فى فضل امة محمد صلعم، الحمد لله الذي خلق كلّ شىء فقدّره وعلم مورد كل مخلوق 161[a] فصل 29.

فى الدعاء، الحمد لله العظيم السلطان العميم الاحسان الحليم المنان 166[b] فصل 30.

Schluss f. 175[b]: استعملنا بامرك ووفّقنا لشكرك واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين وصلّ يا رب على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، كمل كتاب طهارة القلوب الخ

Dann folgt noch, ohne Angabe, ob von demselben Verfasser, unmittelbar nach Schluss des Werkes ein Abschnitt

فصل فى فضل الصلاة على النبىّ صلعم

der sich auf den Qorān, Aussprüche Moḥammeds und sonstige Gewährsmänner stützend, die Vortrefflichkeit des Gebets für Moḥammed zu erweisen sucht und anfängt f. 176[a]: عن انس رضه قال قال رسول الله صلعم من صلّى علىّ und schliesst f. 181[a] mit einem Gedichte von 12 Versen, dessen 1. Vers (Ḫafîf):

اقرب الناس منزلا ومحلّا من حبيب القلوب يوم القيامه

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Einige im Anfang und am Schluss fehlende Blätter sind richtig ergänzt. — Abschrift von عبد الرحمن بن ابي بكر بن محمد البصروي الشافعي im J. 904 Rağab (1499). — Collationirt.

Der auf f. 20ᵇ durchgestrichene Anfang des 6. فصل ist der aus Versehen daselbst wiederholte des 5. فصل.

Bl. 125ᵇ u. 126ᵃ leer geblieben.

HKh. IV 8005 (nicht ganz richtig; nicht الدهري, sondern الدميري zu lesen).

8790.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 94.

116 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($23^2/_3 \times 17$; $19-19^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: schlecht, schmutzig, voll Wasserflecken, meistens am Rande ausgebessert; nicht selten, bes. am Anfang und Ende, ist der Text beim Ausbessern beschädigt. — Papier: ziemlich dick, baumwollig, glatt, gelblich, dann bräunlich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser: ضياء الدين عبد العزيز الخ

Anfang (von anderer Hand) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . .، الحمد لله العليّ الاعلي المتعالي وعلوّه علوّ تعظم واجلال، العظيم الكبير الاكبر المتكبر وكبرياؤه بصنعته الباطن فلا سبيل الي ادراك صمديته، . . . وبعد فقد قال الفقير . . . ضياء الدين عبد العزيز . . . الدميري ره لما اردت ان اجمع ذلك الكتاب الخ

Der Anfang weicht also ab; ebenso auch der Schluss f. 116ᵇ, 7: ووفقنا لشكرك برحمتك يا ارحم الراحمين. In derselben Zeile heisst es dann weiter: وعن ابي سعيد الخدري ره عن النبيّ صلعم قال قال الله عز وجل وعزّتي وجلالي لا اخرج عبدا من الدنيا الخ u. s. w. die Seite herunter noch mehrere Aussprüche Moḥammeds, die wenigstens auf einem jetzt fehlenden Blatt noch fortgesetzt waren. Also scheint dies hier zum Werke selbst noch gerechnet zu sein, und der eigentliche Schluss fehlt, ebenso auch die Unterschrift.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; ebenso nach f. 55 2 Bl. — F. 101 gehört hinter f. 88.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{750}/_{1349}$.

2) We. 1575.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($26 \times 17^1/_3$; $20-21 \times 11^{cm}$). — Zustand: der Rand meistens schadhaft und ausgebessert f. 58—77. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand ebenso. Verfasser f. 1ᵃ:

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعد الدميري

Anfang f. 1ᵇ (von derselben Hand): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . الحمد لله الشاهد الشهيد فلا يخفى شيء عن علمه ورؤيته السميع بغير اصغاء الخ

Hier ist grade der eigentliche Anfang fortgelassen; die Worte الشاهد الشهيد beginnen erst etwa ³/₄ Seite weiter (vgl. We. 1576, 2ᵃ, Z. 6 ff.).

Nach f. 9. 37. 104 fehlt je 1 Blatt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 50. 52. 51. 54. 53. 55 ff. — Auf Bl. 90 folgt, da hier eine Lücke ist, ein von derselben Hand wie Bl. 1 geschriebenes Blatt. Der Anschluss des Textes ist richtig; aber der Abschnitt hört nicht mit dem auf f. 91ᵃ gegebenen Stücke auf; es sind etwa 2½ Blätter Text daselbst fortgelassen. Der dort gegebene Anfang des 24. فصل ist richtig und Bl. 90ᵇ ult. schliesst sich an f. 91ᵃ, 1 ohne Unterbrechung an.

Der in WE. 93, f. 166ᵇ aufgeführte 30. Abschnitt في الدعاء steht hier f. 107ᵃ, aber ohne die Zahl-Angabe; dagegen steht f. 109ᵇ als 30. Abschnitt: الفصل الثلاثون في الوسيلة الي الله الكريم الوهّاب وهو خاتمة الكتب، اللهم اختم لنا منك بخير النبي تفضلت علينا بنعيم افضلك وانعمت الخ

Der Schluss fehlt nach f. 112, vielleicht 1 Blatt. Denn das auf f. 113ᵃ oben in ein Paar Zeilen Gegebene ist nicht der richtige Schluss. Das Vorhandene schliesst f. 112ᵇ ult.: نظرت اليهم نظرة بتعطف فعاشوا يقينا والخلايق نوّموا بهم في الدجي انس بذكرك دايما وهم في الليالي ساجدون وقوّموا،

Schrift: gross, breit, gleichmässig, deutlich, reich vocalisirt, etwas verblasst. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

3) We. 1574.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18 \times 13^1/_3$; 14×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; am unteren Rande zum Theil und auch sonst an einigen Stellen wasserfleckig und dessen Ecke sehr abgegriffen; gegen Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 1 fast ganz abgerissen; desgleichen Bl. 6 und 211 über die Hälfte. Bl. 145. 146 unten am Rand beschädigt. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bl. 2ª oben beginnt mit den Worten: والسموات الواحد فلا شريك له في ملكه وافعاله الاحد فلا نظير له في صفات كماله الخ

Der Schluss fehlt, etwa 7 Blätter. Das zuletzt Vorhandene auf f. 211ᵇ ist: اللهم انا نسالك برحمتك التي ابتدات بها للطايعين حتى قاموا بطاعتهم ان تمن على العصين بعد معصيتهم فانك المحسن،

Auch f. 3 u. 6 fehlen, sind aber richtig ergänzt. — Das 30. فصل ist so überschrieben wie bei WE. 93.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, meistens ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

4) Pm. 179.

217 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken am Rande und etwas wurmstichig zu Anfang. Bl. 1. 114—117 ausgebessert. — Papier: bis f. 70 strohfarbig, f. 71—79 mit gelblichem abwechselnd, von f. 80 an fast nur gelblich; glatt und ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ª von späterer Hand richtig. Verfasser f. 1ª unten, von anderer Hand, nicht ganz richtig: عبد العزيز الدراني.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرد ... هذا كتاب فيه فصول يتذكر بها من اصغى اليها بسمع قابل الخ

Der Schluss weicht hier ab f. 217ᵇ: فاجبنى بفضلك وكرمك يا اكرم الاكرمين اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلّي على خير خلقه محمد وعلى آله واصحابه اجمعين يا ارحم الراحمين الحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا،

Schrift: gross, dick, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift von ملا خضر بن سليمان um $^{1180}/_{1766}$.

5) We. 1576.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^3/_4 \times 15^2/_3$; $15-15^1/_2 \times 10-10^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: gut; Bl. 10—14 zur Seite etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª. Verfasser (etwas unrichtig).

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدمري

Anfang wie bei WE. 93.

Es liegt hier nur die erste Hälfte des Werkes vor, umfassend 15 فصل. Das 15. فصل schliesst f. 140ᵇ (Ramal):

عبدك المسكين اضحى سائلا واقفا بالباب يرجو منك رجعا

اللهم غض عيون [اعمالنا delendum] افهامنا من رمد الغفلة واسلك بنا الي مرضاتك طريقا سهلا ولا تجعلنا ممن جعلت حظه العاجل شغلة برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ،

Schrift: gross, rundlich, geläufig, weit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حامد بن الحاج حسن دبيق الدمشقي الشافعي im J. 1260 Ǵom. I (1844).

6) Spr. 298, 2, f. 5ᵇ—9ª.

Format (c. 25 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber am Ende der Vorrede f. 6ᵇ, 1. Zeile. Der Verfasser heisst hier im Anfang fälschlich

احمد بن عبد العزيز الديريني

Der Anfang des Werkes liegt hier vor bis zum Anfang des 1. فصل (في الايمان).

Daran schliessen sich f. 6ᵇ Mitte bis 7ᵇ verschiedene kleinere Stücke, den Glauben (الايمان) betreffend, die sich zum Theil auf Aussprüche Moḥammeds und des Qorān stützen.

F. 8ª — 9ª Erklärung von 14 Versen der grossen التائية des عمر ابن الفارض, nämlich v. 316 — 321. 333 — 340. Der Erklärer ist nicht genannt. — Der Commentar zu v. 316 (ولا تدعني فيها الخ) beginnt: الضمير في فيها المحبوبة والجريرة الجريمة والذنب اي ولا تدعني في حال التحادي الخ

8791. We. 389.

245 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 16—17 Z. ($10^3/_4 \times 15^1/_2$; $7^1/_2-8 \times 13$ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

المنتقى من ثمرات اوراق كتاب اخبار التوابين

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: حدثني بقراءتي عليه الشيخ الاجل . . . مجد الدين ابو العباس احمد بن الرضى بن عبد الرحمن المقدسي في عدة مجالس آخرها يوم الاربعاء ثامن عشرين شهر رمضان سنة اربع واربعين واربعمائة وذلك بجامع قلعة صرخد،

قال الحمد لله الكريم الوهب الرحيم التواب غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب . . . وبعد فهذا كتاب ذكرت فيه بعض اخبار التوابين تشويقا الي محاسن اخبارهم الخ

Zu Grunde liegt hier ein Erbauungswerk des Aḣmed ben erriḍā ben 'abd erraḣmān *elmoqaddesī* maǵd eddīn abū 'l'abbās, welcher nach den Angaben zu Anfang des Werkes im J. $^{445}/_{1053}$ am Leben war. Allein da im Folgenden Schriftsteller citirt werden, welche viel später gelebt haben, wie ابن عساكر † $^{571}/_{1175}$, عبد القادر الجيلاني † $^{561}/_{1166}$, ابو الفتح محمد بن عبد الباقي (d. i. ابن البطى) † $^{564}/_{1169}$, so ist sicher, dass jenes Werk später bearbeitet, d. h. abgekürzt und auch wieder mit Zusätzen vermehrt worden ist. Diese Bearbeitung, in 6 Theile (جزء) getheilt, enthält Geschichten frommer Büsser, zur Erweckung der Nachahmung. Zuerst wird gehandelt von der Busse und Bekehrung der Engel, dann der Propheten, der früheren Herrscher und Völker, der Genossen Moḣammeds, der späteren Herrscher.

1. جزء f.2ª ذكر توبة الملايكة عم من الملك العلام، قال اخبرني ابو بكر عبد الله المشهور بالقطيعي

4ª ذكر توبة آدم عم، اخبرنا ابو الفضل بن مسعود ابن عبد الله البادراني

6ª ذكر توبة نوح عم، اخبرنا ابو الحسن علي بن عساكر حافظ الشام

6ª ذكر توبة موسى, 8ᵇ توبة داود, 11ª سليمان, 14ᵇ يونس

18ᵇ باب ذكر التوابين من ملوك الامم الماضية

31ᵇ ذكر توبة قوم يونس 32ᵇ ذكر التوابين من الامم

35ª باب ذكر التوبة من آحاد الامم

103ª ذكر سبب توبة جماعة من الائمة

118ᵇ ذكر اخبار جماعة من التوابين

147ª ذكر خبر جماعة ممن اسلم

Die einzelnen Theile haben keine besondere Ueberschrift; am Ende eines jeden derselben ist bemerkt „Ende des so u. so vielten Theiles“.

2. جزء 26ª اخبرنا شيخ الاسلام محيى الدين ابو صالح عبد القادر ابن ابي محمد بن عبد الله الجيلي قطب الزمان الخ

3. جزء 44ᵇ اخبرنا هبة الله الموصلي انبانا ابو الحسين بن عبد الجبار الصيرفي

4. جزء 68ᵇ ذكر محمد بن احمد بن البراء في كتاب الروضة يحدث عن علوان بن داود عن رجل من قومه

5. جزء 103ª ذكر سبب توبة جماعة من الائمة رحم، اخبرنا ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بسنده الي ابي نعيم الحافظ

6. جزء 132ᵇ حدثنا الشيخ ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن ابي عبد الله بن بطة

Schluss f. 153ᵇ: من له اليد الظاهرة بالملك ووجد الاذن من مالك الملك والاذن من الله تعالي لا يقع الّا حقيقة للمطابقة مع الحكم الظاهر وان لم يظهر للناس ولكنه مطابق في نفس الامر والله سبحانه وتعالي اعلم والحمد لله وحده، وهنا فقد كمل كتاب اخبار التوابين على التمام والكمال على سبيل السرعة الخ

Diese Unterschrift ist so zu verstehen, dass die Bearbeitung des in Rede stehenden Werkes hiemit zu Ende sei. — Was nun von f. 154 an folgt, ist gleichfalls erbaulichen Inhalts. So zuerst Geschichten von frommen Männern wie ابو العباس المرسى, ابو الحجاج الاقصري, ابو الحسن بن العطار, ابو العباس احمد الملثم المشرق etc.

F. 185ª ein Abschnitt ohne besondere Ueberschrift: فصل، فكل واحد قد تعرّف الله عزّ وجل له تعرّفا خاصّا بحسب استعداده

Darin f. 186ª ein grösseres Stück aus einer Qaçīde des عبد العزيز المهدوي, die betitelt القصيدة اليعسوبية (Basīṭ); der hier erste Vers ist:

انظر لتبصر ما في الكون من حكم
بعين قلب سليم لا بانسان

der letzte:

وما تغرد ورقا في الصباح علي
خمايل السندس او غصن من البان

192ª فصل في ذكر خصايص سيدي الشيخ احمد بن الرفاعي رة † $^{578}/_{1182}$.

200ª فصل نذكر فيه محن الاولياء رم اذ منهم من ابتلي فصبر وجُهد عليه فغفر

203ᵇ فصل، اعلم ان الحكايات والقصص اجناد الله سبحانه وتعالي الي قلوب اوليائه

207ᵇ فصل، وما كل فقير يدعو عند نزول البلاء ووجود المحنة فيجاب له

220ᵃ فصل في حقيقة السماع وما منه مباح وما منه حرام وما منه حلال

(Zu Ende dieses Abschnittes f. 231ᵃ steht: تجزت رسالة الاجماع على حل السماع).

231ᵇ فصل في الادب مع اهل الطريقة وحسن الظن بهم

234ᵇ فصل في اعتقاد حب اصحاب رسول الله صلعم وعذاب اهل الفضول القايلين بتفضيل بعض الصحابة على بعض على خلاف ما فضلهم رسول الله صلعم

Aus den Anführungen von Schriftstellern, deren spätester f. 225ᵃ شرف الدين الدمياطي † $^{705}/_{1305}$ ist und aus Anführung eines Erlebnisses im J. $^{693}/_{1294}$ (f. 185ᵇ), ersehen wir, dass der Verfasser um $^{700}/_{1300}$ lebt. Dies stimmt zu der Unterschrift f. 243ᵃ: تجز المنتقى من كتاب

الوحيد في سلوك طريق التوحيد

Es liegt hier also f. 154—243ᵃ eine Auswahl vor aus dem Werke الوحيد الخ, dessen Verfasser (nach HKh. VI 14199)

عبد الغفار بن عبد المجيد القوصي

ist und dessen Abfassungszeit das J. $^{708}/_{1308}$ ist. Es enthält allerlei Anekdoten von frommen Männern.

F. 243ᵇ enthält eine Stelle aus dem كتاب طبقات الاولياء

Es wäre möglich, dass der Auszug aus dem كتاب الوحيد الخ erst von f. 231ᵇ anfinge; denn f. 231ᵃ steht eine eigene Unterschrift mit Angabe des Abschreibers und der Jahreszahl. Allein die oben f. 185 ff. aufgeführten Abschnitte reihen sich völlig an einander an, öfters mit den Worten ولنذكر فصلا, und sind alle in derselben Weise behandelt und stimmen auch in den Zeit- u. Personenangaben überein.

Von wem der Auszug gemacht sei, ist nicht gesagt; der Verfasser desselben lebt jedenfalls vor $^{1000}/_{1591}$.

Schrift ziemlich gross, breit, rundlich und etwas schwunghaft, vocallos, nicht überall leicht zu lesen, Stichwörter bisweilen roth. — Abschrift im J. 1002 Ǵom. II (1594) von عبد الرزاق بن محمد الطبيب in Damask.

Bl. 54 ist beim Zählen übergangen; nach 134 folgt noch 134ᴬ, nach 154 noch 154ᴬ.

8792. Spr. 852.

1) f. 1—42ᵃ.

162 Bl. 12ᵐᵒ, 18 Z. (14½ × 9½; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

(Verfasser s. d. Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله وسلم على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، قال الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو العباس احمد بن عطاء الله الاسكندري رحمه ورة، ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان الله تعالي قد ندبك اليها فقال الخ

Dies Erbauungswerk des Tāǵ eddīn abū 'l'abbās (sonst abū 'lfaḍl) aḥmed el-iskenderī *ibn 'aṭā allāh* † $^{709}/_{1309}$ (No. 3217) hat zum Zweck, dem Menschen die Hinfälligkeit und Eitelkeit des Irdischen gegenüber dem ewig Unvergänglichen einzuschärfen, ihn zur Vorsicht in seinen Gedanken und Handlungen und Umgang zu ermahnen, den Ungehorsam gegen Gott in sein rechtes Licht zu stellen, und zur Busse und vollen Hingabe an Gott und zur Folgsamkeit gegen dessen Propheten und zum Entsagen den weltlichen Lüsten mit Rücksicht auf die Ewigkeit zu bewegen. In dem Schlusswort (خاتمة, f. 40ᵃ) giebt der Verfasser eine ermahnende Anrede Gottes an seinen Diener, deren Hauptsätze immer mit ايها العبد anfangen. (Anfang: نذكر فيها مناجات الحق سبحانه وتعالي لعبده على السن هواتف الحقايق في شان التدبير والرزق، ايها العبد الذي سمعك واذنت شهيد الخ)

Schluss f. 42ᵃ: ثق ايها العبد بي فانا رب العباد واخرج من مرادك وابلغك المراد واذكر سوابق

لطفي ولا تنس حق الوداد والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا ... الا بالله العلي العظيم

Schrift und Abschrift s. bei 2).

HKh. II 2050 (kurz).

8793.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 672.

27 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

ك" قمع النفوس لابن عطاء الله السكندري

Dies könnte die 2. Hälfte des Titels sein, so dass der ganze wäre: تاج العروس في قمع النفوس

Anfang und Schluss (f. 26a) wie bei Spr. Nach f. 21 fehlen 10 Bl. (= Spr. 852, 1, f. 29b, Z. 11 bis 37b, 5).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht recht gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 994 Rabī' II (1586).

F. 26a—27b enthält ein Stück aus dem ك" آداب العزلة des ابو الحسن الشاذلي † 656/1258. Es beginnt: ان اردت ان تغلب الشرّ كله وتلحق الخير كله الخ. (Von derselben Hand.)

2) Lbg. 889, 4, f. 89—111.

8vo, 25—27 Z. (21×15; $16 \times 10^1/_2$—11 cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 89a: ك" تاج العروس

ويسمّى مناهج الانابة ومعارج الاستجابة

(Dieser Titel nicht bei HKh.)

Verfasser: عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندراني (falsch für احمد بن محمد بن عبد الكريم الخ).

So steht der Name des Verfassers auch in der Ueberschrift (nach dem Bismillāh).

Anfang f. 89b: ايها العبد اطلب التوبة من الله تعالي لقوله تعالي وتوبوا الي الله جميعا ايها المومنون لعلكم تفلحون الخ

Schluss f. 111a: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر وانت على كل شيء قدير والله تعالي الموفق للصواب وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على محمد وآله وصحب نبيه الكريم،

Dann folgt ein Reģez-Gedicht von 11 Versen, Dank an Gott (für das Gelingen der Abschrift) und Bitte um ein seliges Ende enthaltend.

Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen.

3) Lbg. 862, 1, f. 1—50.

118 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 14×9 cm). — Zustand: wurmstichig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تاج العروس لتاج الدين ابن عطاء الله السكندري

Vollständiger f. 1b nach dem Bismillāh:

تاج الدين ابو العباس احمد بن عطاء الله السكندري

Schluss f. 50a: وانت الرب الحاضر ... وصلى الله على سيدنا محمد الصادق ... ومحمد اجمعين صلاة وسلاما ... وارسلك الله الي برّ الدين وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, dick, hintenüberliegend, flüchtig und schwer zu lesen, vocallos. — Abschrift von على بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم البوشيحي الشافعي (so f. 117a) im J. 1113/1701.

F. 50b enthält eine Stelle aus dem Commentar des احمد زرّوق † 899/1494 zu dem حزب البحر (No. 3870).

4) Pm. 188, 1, f. 1—56.

73 Bl. Kl.-8vo, 13 (—14) Z. ($15^1/_2 \times 10$; 12×7 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (roth) f. 1b:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... تاج الدين ابو العباس الخ. Von diesen Worten an = Spr. 852, 1. Schluss f. 54a so wie dort. Daran aber schliesst sich hier unmittelbar ein Gebet des Verfassers (مناجاة) an, das beginnt: الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا ادون فقيرا في فقري الهي انا الجاهل في علمي الخ und schliesst f. 56b: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله تعالي على سيدنا ... صلاة وسلاما دايمين بدوام ملك الله الي يوم الدين، تم

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1261 Çafar (1845) von عبد الفتاح بن حاج سعيد المنسوب الي الشراف

Bl. 57—62 leer.

8794. We. 396.

124 Bl. 8vo, 21 Z. ($20 \times 14^2/_3$; $15 \times 9^1/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und der untere Rand nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

المجلد الاول من كتاب تفاح الارواح ومفتاح الارباح
وهو من جملة اجزاء كتاب تشويق الارواح
والقلوب الي ذكر علام الغيوب

Verfasser f. 1a: عز الدين ابو المفاخر محمد بن كمال الدين ابي الحسن علي بن عبد الرحمن بن عمر بن عبد الوهاب بن محمد بن طهر بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي

Anfang f. 2b: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفي ما احسن متبع اذا نظر واقتفي . . . اما بعد فيقول الفقير الي الله تعالي الغني به محمد بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي . . . هذا كتاب مختصر ذكرنا فيه منقولات شريفة وماثورات ظريفة ومرويات طريفة ومرفوعات منيفة عن السادة الاخيار والقادة الاحبار خاصة الله واحبائه واهل الله واوليائه الخ

Erster Band erbaulicher Anekdoten, von Moḥammed ben ʾalī ben ʾabd erraḥmān elqorešī eddimašqī *ibn esserrāǵ*, um $^{714}/_{1314}$ am Leben. Dieser Band nebst dem dazu gehörigen, hier aber fehlenden, zweiten macht einen Theil des grossen Werkes تشويق الارواح الخ aus, welches die Herzen zur Liebe Gottes anregen soll. Zu dem Zweck bringt der Verf. in dieser Abtheilung Beispiele von gottesfürchtigen Männern verschiedener Zeiten. Demgemäss theilt er dieselbe in 4 Haupttheile — die Früheren, die Mittleren, die Späteren und Nachtrag zu den Früheren (منقولات متأخرة للمتقدمين) — nebst Schlusswort über ihr Ansehen bei Verständigen (في بيان شرفهم لقوم يعقلون). Der erste dieser Theile enthält 67, der 2. 189, der 3. 241 Geschichten (منقولات). Der letzte hat hier nur 96; der Rest mit dem 4. Theil und dem Schlusswort füllt den 2. Band.

1. قسم f. 3a المتقدمون
1. منقولة f. 3a فيما روينا عن بعض الصالحين من السادة العارفين انه اتهم فسجن ودخل معه تلميذه فقال الشيخ الخ

2. قسم 24b المتوسطون
68. منقولة 24b اخبرنا الثقة بسنده الي ابي سعد عبد الله بن محمد بن هبة الله . . . بن ابي عصرون التميمي الخ

3. قسم 82b المتاخرون ونذكر فيه ما جري في زماننا وما قاربه
257. منقولة 82b فيما روينا ان الشيخ شمس الدين المستعجل شيخ وقته رحمه طلب منه بعض الاكابر ونحن لا نسميه الخ

Der Schluss dieses Bandes ist f. 124a: وقل دفعناه الساعة فجري وجري فارّخناه فوافق ما قاله وقل ما اخذناه الا بالحق ره والله اعلم، هذا آخر المجلد الاول . . . ويتلوه المجلد الثاني والحمد لله اولا وآخرا،

Die Mehrzahl der المنقولات beginnt mit فيما روينا ان. — Der Verf. erwähnt das Jahr $^{700}/_{1300}$ an mehreren Stellen (z. B. f. 89a. 115b). Aus f. 118b ergiebt sich, dass er dies Werk verfasst hat um das Jahr $^{714}/_{1314}$; f. 118a erwähnt er, die Abfassung seines Werkes كتاب الالتماس habe stattgefunden im Anfang des J. $^{697}/_{1297}$.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (zum Theil auch grün). Der Text eingerahmt in grünen Linien. Bl. 113—124 von späterer Hand ergänzt, ziemlich klein u. hübsch (auf diese bezieht sich die Jahreszahl der Abschrift; das Uebrige ist etwas früher geschrieben). Auf f. 50a—51a und 77b. 78a sind Lücken; ebenso ist f. 56 leer gelassen. — Abschrift im J. $^{1267}/_{1851}$ von مصطفي بن محمد الحلبي, für den الحاج محمد امين بن المنلا محمد

Nicht bei HKh. — Collationirt.

Auf f. 1b u. 2a stehen in sehr kleiner zierlicher Schrift einige خطبة (davon das längere beim Anziehen des Çûfîkleides في إلباس الخرقة الصوفية).

8795. Spr. 884.

148 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^2/_3 \times 16$; $16 \times 11^2/_3$ cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, und zwar 60 Blätter.

Dies Erbauungswerk besteht aus einer Menge ungezählter Abschnitte (فصل) mit Unterabtheilungen (auch قاعدة), meistens ohne besondere Ueberschriften. — In dem hier zuerst vorhandenen Abschnitt ist die Rede von den Eigenschaften Gottes als Herrn u. Schöpfers der Dinge.

11ᵇ فصل وللناس في دخول الشرّ في القضاء الالهي طرق فنذكرها ونذكر اصولهم التي تفرعت عليها هذه الطرق قبل ذلك،

(Ansichten der verschiedenen Parteien darüber, wie das Böse in die Welt komme, und wie sich der göttliche Rathschluss dazu verhalte.)

19ᵇ قاعدة في مشهد الناس في المعاصي والذنوب

24ᵃ قاعدة [في الانابة] كثيرا ما يتكرر في القران ذكر الانابة والامر بها، الخ

25ᵃ قاعدة في ذكر طريق قريب موصل الى الاستقامة في الاحوال والاقوال والاعمال،

26ᵃ قاعدة شريفة، الناس قسمان علية وسفلة، الخ

29ᵃ قاعدة شريفة، السائر الى الله تعالى والدار الآخرة ... لا يصل الى مقصوده الّا بقوتين قوة علمية وقوة عملية الخ

30ᵇ قاعدة نافعة، العبد من حين استقرت قدمه في هذه الدار فهو مسافر فيها الى ربه الخ

47ᵇ المثال الاول الارادة فان الله تعالى جعلها من منازل صفوة عباده الخ

50ᵃ المثال الثاني الزهد قال ابو العباس رحمه هو للعوام ايضا الخ

57ᵃ قاعدة في ملزومات المحبة ولوازمها

64ᵇ المثال الرابع التوكل 69ᵃ المثال الخامس الصبر

75ᵇ المثال السادس الحزن 77ᵃ المثال السابع الخوف

u. s. w.

110ᵃ فصل في مراتب المكلفين في الدار الآخرة وطبقاتهم فيها وهم ثماني عشرة طبقة،

Schluss f. 148ᵃ: احدها ان تزويج النفوس اقترانها باجسادها وردها اليه الثاني ان تزويجها اقترانها باعمالها الثالث انه تزويج المومنين بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال والله اعلم،

Der Verfasser erwähnt f. 60ᵃ und 87ᵇ den ابن تيمية $^{728}/_{1327}$ als seinen Zeitgenossen und citirt f. 35ᵇ und 41ᵇ sein Buch: التحفة المكية. Der Verfasser ist Mohammed ben qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ und der Titel des Werkes:

طريق الهجرتين وباب السعادتين

Die Beschreibung desselben ist in No. 3276 gegeben; ich habe erst jetzt die Identität beider Werke erkannt. Das vorliegende ist vielleicht etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 816 Çafar (1413) von عمر بن محمد الماردينى.

8796. Spr. 886.

1) f. 1—110ᵇ und 116—123.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (15 × 11½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande zum Theil ausgebessert. Bl. S. 122 lose. Bl. 98—101 unten beschädigt. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Aber aus der Unterschrift f. 118ᵃ ist ersichtlich, dass dies ein Auszug aus dem Werke des ابن فرحون ist, das den Titel hat: كتاب الزاهر. Uebrigens steht auf der Rückseite des vorderen Deckels:

كتاب الزاهر في المواعظ والحكايات والاحاديث والذخاير، تاليف الامام الزاهد ابن فرخون

Verfasser fehlt; er ist nach f. 118ᵇ:

ابو الحسن على بن محمد بن فرحون القشيري القرطبى الفقيه المحدث النحوي الفرضي المتقن

u. abgekürzter f. 1ᵃ oben: ابو الحسن على بن فرحون

[Der Name فرحون, welcher bisweilen, auch f. 1ᵃ und auf dem Vorderdeckel, mit خ vorkommt, ist mit ح zu schreiben.]

Anfang fehlt; das hier zuerst Vorhandene zeigt, dass dies entlehnt (und also mit beliebigen Auslassungen versehen) ist aus dem Grundwerke. Die hier ersten Worte sind: منقول من كتاب الزاهر للشيخ الامام ... ابن فرخون رة

Dann das Werk selbst. Es ist ein Erbauungsbuch, das sich auf den Qorān, Aussprüche Mohammeds und Späterer stützt, Anekdoten und Geschichten mit moralischer Tendenz bringt

und die zu vermeidenden Laster und Charakterfehler behandelt; es ist verfasst von ʿAlī ben moḥammed *ben farḥūn* elqośeirī elqorṭobī abū 'lḥasan † $^{746}/_{1345}$. — Der hier vorliegende Auszug, dessen Verfasser unbekannt ist, zerfällt in viele Kapitel; die Zahl derselben steht jedes Mal über dem Worte باب, ist aber später erst hinzugesetzt und dabei über Kap. 50—54 ausgelassen. S. unten.

1. باب f. 1^a حبّ الصحابة رضى الله عنهم وحرمان من ابغضهم، اعلم وفقنا الله واياك لطاعته ان حبّ الصحابة
2. باب 5^b تسويف التوبة والاصرار ونسيان الذنوب وترك الاستغفار، اعلم وفقنا الله واياك ان المقامات الشريفة المندوب اليها
3. باب 11^b كراهية الموت والغفلة عنه، اعلم وفقنا الله واياك ان من الامور العظيمة فى دفع الخبايث
4. باب 18^b ترك الدعاء، اعلم وفقنا . . . ان ترك الدعاء اعراض عن المدعو
5. باب 20^a القدح فى العلماء والايمّة وسبّ الموتي واللعنة، اعلم وفقنا . . . ان هذه تلهى خبايث فى نفسها
6. باب 20^b الحمية لغير الله عز وجل، فاياك يا اخي والحمية لغير الله فان الله
7. باب 20^b كراهية النصيحة، فاياك ان تكره النصيحة ممن يؤديها اليك
8. باب 21^a تزكية النفس فى القول والفعل، فاياك يا اخي ان تنظر الي نفسك
9. باب 21^b حبّ المدح وخوف الذمّ، اعلم ان حبّ المدح والثناء مهلك للمدين
10. باب 22^a سوء الخلق، اعلم وفقنا . . . ان سوء الخلق يؤدّي صاحبه الي المهالك
11. باب 22^a سوء العشرة مع الصاحب، فاياك ان تسيء العشرة مع احد من خلق الله
12. باب 22^b سوء العشرة مع الزوجة، وامّا حقّ الزوجة فواجب على كل حرّ مسلم
13. باب 23^a خلف الوعد ونقض العهد، اعلم ان خلف الوعد ونقض العهد ضارّ
14. باب 23^b التطاول فى البنيان، اعلم وفقنا . . . ان التطاول فى البنيان سرف وطغيان
15. باب 24^a قلة الصبر علي المكره والشكوي بها، اعلم ان قلة الصبر لا تدفع من المقدور
16. باب 26^a المراء والجدال، اعلم وفقنا الله واياك ان المراء والجدال يورثان العداوة
17. باب 26^b فضل العلم ومقت من يطلبه للدنيا، اعلم وفقنا . . . ان طلب العلم للدنيا
18. باب 26^b ترك حضور مجالس العلماء، اعلم وفقنا . . . انه ما من شيء اغيظ للشيطان
19. باب 27^b ترك قراة القران والغفلة عنه، فاياك ان تترك قراة القران على حال
20. باب 29^a ترك الذكر، اعلم ان ترك الذكر اهمال للاوقات وغفلة عن المهمّ
21. باب 30^a موالاة اهل الكفر والجحد، فاياك يا اخي وموالاة من يبغضه الله
22. باب 31^a الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، اعلم ان الامر بالمعروف والنهي
23. باب 32^b فضل النبيّ صلعم وفضل الصلاة عليه وحرمان من لم يصلّ عليه وعلى آله اذا سمع ذكره، اعلم وفقنا . . . ان الصلاة على رسول الله
24. باب 42^b الصلاة، وهو يجمع ثلاثة ابواب وانما ابتدات بها لانّ موضعها من الدين كموضع الراس من الجسد
25. باب 46^a حبّ الدنيا، اعلم ان حبّ الدنيا راس هذه الخبايث كلها وجلّها
26. باب 55^b حب الجاه الذي يتوصل به الي جمع المال، وهما مذمومان فاما الجاه فهو ممدوح لمن طلب رفعة الاخرة
27. باب 56^b حب المال والرغبة فيه والحرص على جمعه، وقد عيّر الله تعالي اقواما بحبّه
28. باب 61^b البخل ومنع الزكاة، وهو يجمع بابين، اعلم وفقنا . . . ان البخل من المهلكات
29. باب 71^b الحسد، اعاذنا الله منه، اعلم وفقنا . . . ان الحسد من الامراض العظيمة
30. باب 73^a الكبر، اعلم اصلحك الله ان الكبر سبب ذلة الابد وصغار الابد
31. باب 75^b العجب، اعلم ان العجب مذموم كيف كان بالنفس او بالفعل او بالقول
32. باب 77^b الفخر بالآباء والاحساب، واما الفخر بالاباء والاحساب فنقص فى حقّ المفتخر

33. باب 77^b الرياء، اعلم ان الريا محيط بجميع الاعمال وهو الشرك الاصغر

34. باب 79^b الغضب، اعلم وفقنا ... ان الغضب سبب مفارقة العقل لانه يعمي

35. باب 80^b الظلم، اعلم وفقنا ... ان الظلم من المهلكات فى الدين وقد اعظم الله

36. باب 84^b الربا، اعلم ان الربا من المهلكات وهو اخفى من دبيب النمل

37. باب 85^a اكل الحرام، اعلم ان الله سبحانه وتعالي لم يرض لانبيائه عم

38. باب 86^a اكل اموال اليتامي، فتق الله يا اخي في اكل مال اليتيم فانه سم مهلك

39. باب 86^b الخيانة فى الوزنة والكيل، فاجتنب يا اخي ذلك ما استطعت فان الله

40. باب 86^b السرقة، اعلم وفقنا ... ان السرقة والخيانة امران مهلكان

41. باب 86^b الغلّ والغدر والغش والمكر والبغى والخديعة وهذا الباب يجمع ستة ابواب، اعلم وفقك الله ان الغدر من اقبح ما يتحلي به الرجل

42. باب 87^b القتل، اعلم وفقنا ... ان القتل من الكباير العظيمة الاثم وان كل من شارك

43. باب 89^a السعى فى مضرّة الخلق والعبث بهم وقطع السبيل، وهذا الباب يجمع بابين فاياك يا اخى والسعى فى مضرّة خلق الله

44. باب 91^a شهادة الزور، اعلم وفقنا ... ان شهادة الزور فساد عظيم فى الدين

45. باب 91^b البهتان والمباهتة، وهو يجمع بابين، اعلم وفقنا ... ان البهتان موضعه عظيم

46. باب 92^b الكذب، اعلم ان الكذب من اكبر الكباير قال الله تعالي انما يفتري الكذب

47. باب 94^a النميمة، اعلم وفقنا ... ان النميمة تفسد الدنيا والدين جميعا

48. باب 94^b الغيبة، اعلم اصلحك الله ان الغيبة اشدّ من ثلاثين ... فى الاسلام

49. باب 95^a الكلام فيما لا يعنى، فاياك يا اخي والكلام فيما لا يعنى فانه من اشتغل

50. باب 98^a التجسيس، واعلم ان التجسيس عن عيوب الناس وطلب مساويهم يبدي

51. باب 98^b فضيحة من يستتر بمعصية، فاياك يا اخي ان تفضح من يستتر بمعصيته

52. باب 98^b المنّ بالافضال والجود، فاياك يا اخي ان تمن بافضالك وجودك او بمشارتك

53. باب 98^b الزنا، اعلم وفقنا ... ان الزنا من الكباير ... فى الدنيا والاخرة ووبال

54. باب 101^a اللياطة، اعلم وفقنا ... ان اللياطة موضعها كبير فى الاثم وضارّ بالدين

55. باب 102^b النظر بشهوة الي ما لا يحلّ النظر اليه والحبّ فى غير الله تعالي، وهو يجمع بابين، اعلم وفقنا الله واياك ان ذلك ايضا من جملة

56. باب 103^b الاصغاء الي ما لا يحل سماعه، اعلم وفقنا ... ان سماع ما لا يحل سماعه ضارّ بالدين

57. باب 104^a شرب الخمر، اعلم وفقنا ... ان الخمر هي الباعثة على كل كبيرة وصغيرة

58. باب 105^a خدمة السلطان، اياك يا اخي وخدمة السلطان وطلب رضاهم فقد جاءني

Schluss f. 118^a: ولم يزل يقول انتفع الرسول وخاب المرسل مالي وللدنيا مالي وللملك والملك يزول عنّى سريعا، هذا آخر ما يسّر الله به من الجمع من كتاب الزاهر لابن فرحون، ثم لما فرغت من هذا الجمع رايت ان اثبت خطبته بعد ذلك لما فيها من الفوايد فكتبتها جميعها من غير ان اختصر منها شيئا والله ولىّ التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل وصلواته وسلامه على محمد وآله،

Nach Beendigung des Auszugs hat der Verfasser für gut befunden, die خطبة des Ibn farḥūn ohne alle Abkürzung hier zu geben. Dieselbe beginnt f. 118^b so: لبارينا التقديس والاكرام والجلال والاعظام والطول والانعام وله الحمد حيث انعم علينا بجوده ورحمته وهدانا للاسلام ... وبعد فاني رايت حرص الطالب المريد وتعطّش المسترشد المستفيد على الوقوف على حصر هذه الخبايث الذميمة المذمومة التي تحجب النفس عن الابصار الخ und schliesst f. 110^b: فلن تجد له وليّا مرشدا، جعلنا الله واياكم ممن تذكر فابصر واعلم ما يراد به فشمّر وسلم وشكر بمنّه وكرمه، هذا آخر الخطبة من كتاب الزاهر لابن فرحون رحمه الله ونفعنا بعلومه بمحمد وآله وصحبه امين،

Die jetzige Kapitelzahl, an sich unrichtig (sie ist 53, anstatt 58), ist überhaupt falsch. Es fehlen im Anfang 90 Bl. und damit auch eine Menge Kapitel. In diesem Auszuge sind überdies ziemlich oft mehrere Kapitel des Originals in ein einziges gebracht, z. B. bei Kap. 24 f. 42ᵇ. Es ist also klar, dass das Original eine weit grössere Anzahl von Kapp. gehabt hat.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Im Anfang fehlen (vor f. 1) 90 Bl., vor f. 26 6 Bl. Die Blätter folgen so: 1—105. 116—123. 106—110ᵇ.

F. 50ᵇ ein längeres Gedicht des علي بن ابي طالب in 45 Versen über die Vergänglichkeit des Irdischen, anfangend (Kāmil):

نفذت مشيئة ربّنا في خلقه وتصرّفت بمراده الاحكام

F. 92ᵃ eine Qaçīde in 38 Versen, betitelt جامع الحكم, von سابق البربري. Anfang (Kāmil):

المرء يجمع والزمان يفرّق ويظلّ يرقع والخطوب تمزّق

Das Werk enthält nicht wenige Verse.

Schrift: sehr klein und eng, aber an sich gut und deutlich, ziemlich vocalisirt; collationirt. Aber der Rücken der Handschrift ist stark beschädigt und ausgebessert, so dass daselbst oft der Text selbst gelitten hat und unleserlich ist. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

HKh. III 6782 (ganz kurz).

8797.

1) Spr. 1962, 7, f. 60—69.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (Text: 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; s. bei Spr. 1962, 21.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der 6. Sitzung mit den Worten f. 64ᵃ: بعد عبادة الاصنام لما تغنم

Bruchstück eines Erbauungswerkes, welches in 14 Sitzungen (مجلس) getheilt ist, deren jede ein erbauliches Vorwort hat und theils Betrachtungen und Geschichten in Prosa, theils Gedichte (z. B. f. 63ᵃ ein längeres von الصرصري † ⁶⁵⁶/₁₂₅₈) und Gedichtstücke, zum Theil auch in موشح-Form, enthält.

Die Blätter sind falsch geheftet und lückenhaft. Sie folgen so: 64. 65; Lücke von 2 (oder 4) Blättern; 66. 67; grössere Lücke; 60—63; 68. 69. Das Weitere fehlt.

Die 7. Sitzung beginnt f. 65ᵇ: سبحان العظيم الذي تحار اعين العقول بميل الميل عن سواه الخ

8. Sitzung 67ᵇ سبحان العظيم الذي رفع لمن اتضع قدرا وجعل لمن انكسر قلبه الخ

11. Sitzung 62ᵃ سبحان العظيم ممسك السماء بقاف قبره وبانيها ومدبر الخ

12. Sitzung 69ᵇ سبحان العظيم المتنزه في ذاته عن الحركات والسكون الخ

Die letzten Worte f. 69ᵇ: وهم يسمعون يا عبادي لا خوف عليكم

Schrift: gross, etwas rundlich, gelblich und zum Theil blass, etwas in einander gezogen, vocallos. An den fleckigen Stellen sind die Worte zum Theil unleserlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

2) Spr. 1962, 21, f. 154—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Schluss des bei 7. besprochenen Werkes. F. 154 schliesst sich nicht unmittelbar an f. 69; es fehlen 2 Bl.

Die 13. Sitzung beginnt f. 154ᵃ: سبحان العظيم الذي اطلع من الوجود الى الوجود في اشرق الازمان الخ

Die 14. Sitzung f. 157ᵇ: سبحان العظيم الذي جعل قلوب الاخيار خزاين الاسرار und schliesst:

يا اعيل المحفدا انتم اقصى املنا ان رحمتم فانا بحماكم مستجير وهكذا حال الفقير، تم الكتاب وهو كتاب سبح الخاطر وجمع الخاطر جمعه والفه وصنفه . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن المرحوم . . . برهان الدين ابراهيم ابن شمس الدين محمد الاسكندري المالكي،

Der Verfasser heisst also Mohammed ben ibrāhīm ben mohammed eliskenderī elmālikī; er lebt zwischen 656 und 800, also etwa um ⁷⁵⁰/₁₃₄₉. Vielleicht ist es der gleichnamige *Elbaqqūrī*, der ebenfalls ein Çūfī war (No. 4380); dieser starb im J. ⁷⁰⁷/₁₃₀₇. Der gleichfalls angegebene Titel des Buches ist zu lesen: سُبَح الخاطر وجَمْع الخاطر, wo das Wort سبح auf das jede Sitzung anfangende Wort سبحان hindeutet. Es muss, dem سُبَح entsprechend, wol جُمَع gesprochen werden; ferner muss الخاطر wol nicht beide Male denselben

Sinn haben: das erste Mal wird es Versenkung in Gott, frommes Grübeln sein; das andere Mal: Nachdenken. Also: die Rosenkränze des Grübelns und die Sammlungen des Nachdenkens. HKh. hat das Werk nicht verzeichnet.

Dann folgt noch f. 160^b—162^b ein längeres Gedicht erbaulichen Inhalts, von ungewissem Verfasser, das an vielen Stellen unleserlich geworden ist und so anfängt (Ṭawīl):

عبد على ظهر الهلاك بسير طلبق براي العين وهو أسيرُ

71 Verse lang, von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben.

8798. We. 1530.

254 Bl. 4^{to}, c. 17—19 Z. (22×16; $13^1/_2$—$14 \times 10^1/_2$—11 [$14^1/_2$—$15 \times 10^1/_2$—11]^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; ziemlich unsauber und fleckig. Die letzten Blätter am Randc ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: كتاب حادي الارواح الي بلاد الافراح
ومثير ساكن العزمات الي روضات الجنات
وباعث الهمم العليات الى العيش الهنيء في تلك الغرفات

Verfasser f. 1^a: شمس الدين ابن قيّم الجوزية

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة شمس الدين ابو عبد الله محمد المعروف بابن قيّم الجوزية قدس الله روحه' الحمد لله الذي جعل جنات الفردوس لعباده المومنين نزلا ويسّرهم للاعمال الصالحة الموصلة اليها فلم يتخذ سواها شغلا . . . اما بعد فان الله سبحانه لم يخلق خلقه عبثا ولم يتركهم سدي بل خلقهم لامر عظيم الخ

Paränetisches Werk des Ibn qajjim el-ǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069). — Die Weltlust verdirbt die Menschen und lässt sie Gott und Jenseits und den Zweck ihres Daseins vergessen. Der Verfasser will daher durch Schilderung des Paradieses auf Stärkung des rechten Glaubens wirken und auf rechten Wandel und richtige Vorbereitung auf das zukünftige Leben. Als Titel führt er f. 7^b das oben im Druck Hervorgehobene an; was dort weiter steht, geht im Text f. 7^a dem Titel als Inhaltsbeschreibung vorauf.

Das Werk zerfällt in 70 Kapitel, deren Uebersicht f. 8—11^a steht. Als das wichtigste darunter bezeichnet der Verfasser das 65. Kapitel.

1. باب 11^b في بيان وجود الجنة الآن
2. باب 20^b في اختلاف الناس في الجنة التى اسكنها آدم واهبط منها هل هي جنة الخلد ام جنة اخري غيرها في موضع عال من الارض
3. باب 23^a في سياق حجج من اختار انها جنة الخلد التى يدخلها الناس يوم القيامة
4. باب 26^b في سياق حجج الطايفة التى قالت ليست جنة الخلد وانما هي جنة في الارض
5. باب 31^b في جواب ارباب هذا القول لاصحاب القول الاول
6. باب 34^a في جواب من زعم انها جنة الخلد عمّا احتج به منازعوهم
7. باب 36^a في ذكر شبهة من زعم ان الجنة لم تخلق بعد
8. باب 37^b في الجواب عمّا احتجت به هذه الطايفة
9. باب 40^a في ذكر عدد ابواب الجنة
10. باب 45^a في ذكر سعة ابوابها
11. باب 47^a في صفة ابوابها وانها ذات الحلق
12. باب 48^b في مسافة ما بين الباب والباب
13. باب 49^a في مكان الجنة واين هي
14. باب في مفتاح الجنة
15. باب في توقيع الجنة ومنشورها الذي يكتب لاهلها
16. باب في بيان توحد طريق الجنة وانه ليس لها الا طريق واحدة
17. باب في درجات الجنة
18. باب 52^a في ذكر اعلا درجاتها واسم تلك الدرجة
19. باب 54^a في عرض الرب تعالى سلعة الجنة على عباده وثمنها الذي طلبه منهم وعقد التبايع الذي وقع بين المومنين وبين ربهم
20. باب 57^b في طلب اهل الجنة لها من ربهم وطلبها لهم وشفاعتها فيهم الي ربها
21. باب 61^b في اسماء الجنة ومعانيها واشتقاقها
22. باب 66^b في عدد الجنات وانها نوعان جنتان من ذهب وجنتان من فضة
23. باب 68^b في خلق الرب تعالي بعض الجنان بيده وغرسها بيده تفضيلا لها على سائر الجنان
24. باب 71^a في ذكر بوابي الجنة وخزنتها واسم مقدمهم وزينتهم

Schluss f. 254ᵇ: فلا تختص الدعوي المذكورة بوقت ارادة الشيء وهذا كما انه الاليق بمعنى الاية فهو الاليق بحالهم والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, deutlich, kräftig, von derselben Hand, aber etwas ungleich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 50 fehlen 8 Bl. — Abschrift von ابراهيم بن محمد خطيب مردا من عمل نابلس im J. 809 Ṡaʿbān (1406). — HKh. III 4363.

8799. We. 1538.

4) f. 55ᵃ—58.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

منقول من كتاب حادي الارواح لابن القيم رحمه من الباب الاول

Anfang: قال الشيخ الامام ابو الحسن الاشعري في كتابه مقالات الاسلاميين واختلاف المصلين جملة ما عليه اصحاب الحديث واهل السنة الاقرار بالله وملائكته ورسله الخ

Es ist ein Stück aus demselben Werke, und zwar zunächst f. 55ᵃ—56ᵃ, 2. Z. v. unten aus dem 1. Kapitel (= We. 1530, 12ᵃ bis 15ᵇ, 2). Das Uebrige ist anderen Stellen des Werkes entlehnt. — Bl. 59 u. 60 leer.

8800. Pet. 593.

2) f. 60—92.

4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 17¼; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, gegen Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 60ᵃ:

الرسالة الشافية للامراض الغاشية في القلوب القاسية

Verfasser fehlt. Ein Leser hat auf f. 60ᵃ bemerkt, er vermuthe, das Werk sei von محمد بن القيم (d. h. محمد بن قيم الجوزية).

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله السميع البصير المطلع على هواجس الضمير غافر الذنب وقابل التوب . . . اما بعد فقد كنت تفاوضت يوما مع بعض الاخوان فيما يعتمده واعظ هذا الزمان وان كل واحد منهم اضرّ على الانسان من مائة شيطان الخ

Paränetisches Werk, vielleicht von demselben Ibn qajjim elǵauzijje, veranlasst durch einen Aufenthalt des Verfassers in Aegypten, wo er Prediger und Qorānleser auf verkehrtem Wege gefunden, die der Religion statt zu nützen nur Schaden brächten. Eine bestimmte Eintheilung ist nicht beliebt. Die meisten Ausführungen schliessen sich an Qorānstellen an. Ziemlich oft kommen erbauliche Verse vor.

Schluss f. 92ᵇ: ونذمر بالسنتنا ولا ناتمر بقلوبنا وجوارحنا ونجوي الناجين ونحن من الهالكين انه ولي الاجابة واهل كل خير وهداية والمستعان في كل حال وهو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschrift von خليل بن عبد الله بن عبد الله im Jahre 812 Ǵom. II (1409). — Nicht bei HKh.

8801. We. 338.

173 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber; einzelne Blätter lose. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

كتب تاج الروس في الذيل المانوس علي كتابي الموسوم بسوق العروس وفضل الاولياء والناسكين والفقراء والمساكين مفتتحا براح المحبة عند اجتلاء الاحبة عرايس الانوار اللامعة مختتما بمسك التوحيد عندها شمس الايمان من سماء حسن السنة الغراء طالعة

Verfasser f. 1ᵃ: عبد الرحمن بن على بن محمد بن علي الشهير بابن الجوزي نزيل الحرمين الشريفين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عقل العقول عن ادراك ذاته وابدا لها ما حيرها من جلال جمال كمال صفاته فسجدت في بحر الحيرة وسجدت الملك القدوس الذي احيا بذكره قلوب اوليائه ونورها بنور معرفته الخ

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Von der Vorrede ist also nur 1 Seite enthalten, die über Titel und Eintheilung nichts sagt. Der obige Titel ist gefälscht; ebenso der Name des Verfassers. Statt des Ibn elǵauzī † 597/1201 steht in der Unterschrift als Verf. 'Abdallāh ben ismā'īl ben 'alī eljāfi'ī eljemenī † 768/1367 (wo jedoch für ismā'īl zu lesen ist as'ad). Dass jener der Verf. nicht sein kann, ergiebt sich daraus, dass in dem Werke viel Spätere erwähnt werden: f. 51ᵃ محيى الدين النووي († 676/1277), 43ᵃ ابن عجيل († 690/1291), 45ᵇ ياقوت الشاذلي († 732/1332). Auch ist noch erkennbar, dass der jetzige Name an Stelle des ursprünglichen, aber ausradirten, عبد الله بن اسعد بن علي بن سليمان اليافعي steht. In der That nennt sich der Verfasser in einem

Verse f. 49^b اليافعي. Ebenso sind im Titel die Worte von تاج العروس bis وفضل an die Stelle des ausradirten wirklichen Titels getreten. Derselbe ist:

كتاب الارشاد والتطريز في فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز

Ueber den Inhalt dieses Erbauungswerkes s. bei Pm. 22.

Das erste Kapitel fehlt hier ganz. F. 2^a beginnt mit dem Ende der Ueberschrift des 2. Kapitels: ومدح الصالحين ورياضاتهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضايلهم وكراماتهم

F. 91^a ist die Ueberschrift ausradirt. Dies (3.) Kapitel handelt في الذكر und beginnt: اعلم ان الذكر عظيمة الفضيل und wird durch Qorānstellen, 10 Traditionen und Aussprüche frommer Männer erläutert.

F. 98^b (ausradirt, aber doch erkennbar): الباب الرابع في فضل تلاوة القران واهله العاملين به belegt mit Qorānstellen und 20 Traditionen und einigen Nachträgen.

F. 110^b (ausradirt): الباب الخامس في فضل التسبيح وغيره من الاذكار (40 Traditionen; die 40. f. 120^b enthält die 99 Namen Gottes).

F. 124^b (ausradirt): الباب السادس في فضل الحمد والشكر لله تعالي (darin 5 Traditionen).

F. 126^a (ausradirt): الباب السابع في فضل الصلوة على النبي صلعم والحث عليها (darin 10 Traditionen). Darin f. 130^b 3 Lobqaçīden auf Moḥammed. Die 1., betitelt: بهجة الانوار في مدح النبي المختار (70 Verse lang) beginnt f. 131^a (Basīṭ):

بشراك بشراك هذا الربع والدار
وهم الي الوصل بعد الهجر قد داروا

Die 2., f. 133^a, betitelt: الشهد الشفا في مدح المصطفى (67 Verse lang) beginnt (Ṭawīl):

قفا حدثاني فالفؤاد عليل عسي منه يشفي بالحديث غليل

Die 3., f. 135^b, betitelt:

ترياق العشاق في مدح حبيب الخلق والخلاق

ist ein Taḫmīs (Basīṭ) und beginnt:

من بان عن ربع من يهواه والطلل
فقد تعرض للتهمات والعذل (in 40 Fünfversen).

F. 139^b (ausradirt): الباب الثامن في فضل الدعاء (darin 15 Traditionen).

F. 147^b (ausradirt): الباب التاسع في فضل الاستغفار والندب عليه (darin 10 Traditionen).

F. 150^a (nicht ausradirt): الباب العاشر في احاديث في الترغيب والترهيب وحقارة الدنيا وفضل المساكين والفقراء والاستعداد للموت والصبر علي البلا وغير ذلك مما يناسب الناسك٬

Die Anzahl dieser Traditionen soll nach f. 150^a unten 73 sein; es sind aber nur 70.

Das Werk schliesst f. 173^b: قال رسول الله صلعم كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم٬ قال مؤلفه العبد الفقير عبد الله بن اسمعيل بن علي اليافعي اليمنى وقد تم ما ارادنا الله به من هذا الكتاب المبارك كتابة وتاليفا في سابع عشر من شهر صفر الخير سنة سبعماية من الهجرة الشريفة ختمت بخير ويستغفر الله تعالي مما زل به اللسان او داخله ذهول او غلب عليه نسيان والحمد لله وحده٬

Die in der Unterschrift angegebene Zeit der Abfassung, das Jahr 700, ist nicht richtig: vielleicht hat am Rande ein verbessernder Zusatz gestanden, der jetzt verklebt ist. Die Zeit der Abfassung ist etwa $^{750}/_{1349}$.

Der Verfasser bezeichnet in diesem Werke als von ihm verfasst f. 3^a eine Qaçīde, betitelt: غوالي المراهم التي لا تشتري بالدر ولا بالدراهم anfangend (Ṭawīl):

من العلم والتقوي غوالي المراهم فبالدر لا تشري ولا بالدراهم

34 Verse lang, und f. 78^b eine Qaçīde, betitelt: الدرة الفصيحة في الوعظ والنصيحة

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Auf f. 31 folgt noch 31^B.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt. — HKh. I 502.

8802. Pm. 22.

343 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (20×14; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall völlig sauber. S. 18 u. 19 unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von neuer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang (richtig): كتاب الارشاد والتطريز لعبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى صاحب التاريخ

Anfang von derselben neuen Hand, auf dem ergänzten Blatt, S. 1: الحمد لله مذهب الهم والبوس ورافع رؤسا وخافض رؤس المدبر لمملكته بدايع حكمته ودبّر الانام بحكمه الخ

Dieser Anfang (und das auf der Seite Folgende) ist ohne Zweifel gefälscht. Die ächte Handschrift beginnt S. 2 — mitten in der الخطبة — so: وكل متقل فى الحساب بين الاهوال محبوس يقومون من قبورهم وتجب النور مسرجة لهم فيركبون الي الجنان . . . اما بعد فان المتقين الموفقين الاكياس علموا ان انفاسهم انفس من الجواهر النفس فلم يضيعوها فى البطالة ولم يبيعوها بالفلوس

اري كل من الهاك عن كسب طاعة
عدوًا وان كان الصديق المصافيا

u. s. w. — Die Frommen und Verständigen, sagt der Verfasser, geben ihre Seele nicht um Geld oder eitles Gut hin, lassen sich auch nicht verblenden oder vom rechten Wege ablocken, sondern wissen, dass die Erwähnung Gottes und stilles Gebet zu ihm Leben und Nahrung des Herzens ist und sie vor den Anfechtungen der Sünde bewahrt. Um in dieser Richtung zu wirken, hat der Verfasser dies Werk geschrieben: er spricht darin von den Vorzügen und Gnadengaben der Frommen, von der Vortrefflichkeit des stillen Gebetes (الذكر) und des Qorānlesens, der Lob- und Dankpreisung Gottes, des Gebetes für Moḥammed, der Anrufung des Höchsten um Barmherzigkeit, von dem irdischen Jammer und den Freuden des Jenseits und von den Vorzügen der çūfischen Lebensauffassung. Sein Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht S. 6. Der Titel ist ebendaselbst so:

كتاب الارشاد والتطريز فى فضل ذكر الله وخواصّ كتابه العزيز وفضل الاولياء والناسكين والفقراء والمساكين

(ebenso S. 337 in der Unterschrift, wo aber وتلاوة für وخواصّ steht). Er bringt darin Qorānverse, Traditionen, Aussprüche vieler frommer Männer und eine Menge Gedichtstellen Verschiedener vor, im Ganzen etwa 1000 Verse, wovon ungefähr ein Drittel auf Andere, das Uebrige auf ihn selbst kommt. Unter den Gedichten führt er von sich selbst, ausser vielen Gedichtstücken kleineren oder grösseren Umfanges, 7 ganze Qaçīden an: davon 3 zum Lobe Moḥammeds (s. unten), 2 zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء), 1 handelt فى الحور ووعظ النساء, also von den Jungfrauen des Paradieses und Ermahnung der Weiber; 1 (und zwar die letzte), ein Glaubensbekenntniss, ist betitelt:

شمس الايمان وتوحيد الرحمن وعقيدة اهل الحق والاتقان
والتشويق الى الجنان والحور الحسان والتخويف من النيران
ووعظ الاخوان

(S. bei S. 327 ff.).

Die Zahl der hier vorkommenden Traditionen ist etwa 200; er hat sie in Vorlesungen gelesen bei ابراهيم بن محمد الطبري رضى الدين † 721/1321.

1. باب S. 8 فى ورد من الاذكار للمتنسك المتقرب بعد صلوة الصبح والعصر والمغرب، مشتمل على نبذة من الاذكار عظيمة الفضل جليلة المقدار

2. باب 25 فى شىء من الوعظ ومدح الصالحين ورياضاتهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضايلهم وكراماتهم

3. باب 179 فى فضل الذاكرين والذكر مطلقا والحث عليه، اعلم ان الاذكار عظيمة الفضايل التي نيل فضل الله الخ

Die Ueberschriften von Kap. 4 S. 192, 5 S. 213, 6 S. 237, 7 S. 240, 8 S. 266, 9 S. 281, 10 S. 285 s. in We. 338. (In dem 10. Kap. kommen hier in der That 73 Traditionen vor.)

Darauf folgt S. 327 unmittelbar, zum Beschluss des Werkes, die schon oben erwähnte Glaubensqaçīde, betitelt شمس الايمان الخ, deren Titel auch القصيدة الجامعة ist und die in dem Buch des Verfassers, das كتاب الدرر betitelt ist (HKh. III 5034) und Dichtungen desselben enthält, voransteht (S. 327: وهي الاولي من كتاب الدرر من نظم العبد المسكين الحقير . . . عبد الله . . . اليافعي اليمنى)

Sie beginnt (Ṭawīl): تبارك من شكر الوري عنه يقصر
لكون ايادي جوده ليس تحصر
وشاكرها يحتاج شكرا لشكرها
كذلك شكر الشكر يحتاج يشكر

und schliesst S. 337: مسيء جريء يافعي مخلط
فبالله ادعو الله يعفو ويستر
وتمت وفاح الحمد لله ختمها
شذا دونه في العرف مسك وعنبر

Sie ist 160 Verse lang. Sie ist in We. 388 fortgelassen.

Dann kommen die Schlussworte: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هداك الله . . . استغفرك واتوب اليك فاغفر لي وتب علىّ انك انت الغفور التواب الكريم الحليم العظيم الرحيم، وقد تم كتابة هذا الكتب الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. An wenigen Stellen sind kleine Lücken im Texte, aber S. 248—265 ist eine grosse Lücke, in welcher die drei schon oben kurz erwähnten Lobgedichte auf Moḥammed stehen sollten, von denen das erste in Elmedīna, das zweite in Mekka, das dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet ist. Dafür ist hier das Papier freigelassen, später jedoch anderweitig benutzt; s. unten. — Abschrift von بدري بن بدر الدين بن نجم الدين im J. 1088 Moḥarram (1677).

Der Rand von S. 2—188 ist in kleiner, gewandter, etwas flüchtiger Schrift, vocallos, eng und ganz voll geschrieben. Der Schreiber heisst nach S. 124 oben سليمان بن حمدي المرعشى und lebt im J. 1108/1696. Der Rand enthält Stellen aus dem Qorān-Commentar des البغوي; zuerst Sura 28, 77; dann 29, 26. 40. 31, 11 ff. und so weiter fort bis zu Ende des Qorān, S. 124. Nun folgen am Rande einzelne andere Stücke, anderswoher entnommen. Zuerst S. 123 und 124 (unten) u. s. w. bis 134 Geschichte Jacobs und Josefs und seiner Brüder; 134—154 Anfang der prophetischen Thätigkeit Moḥammeds, wie sie in der Geschichte des حبيب بن مالك und dessen Begegnung mit ihm zu Tage tritt; endlich 154—188 eine Menge von Traditionen, meistens dem الجامع الصحيح des Elboḥārī und des Muslim entnommen, oft aber auch dem des الترمذي und Anderer, gewöhnlich in kurzen Kapiteln, deren Ueberschrift meistens anfängt: باب استحباب.

S. 249—266 sind in derselben Schrift, die meistens schräg über die Seiten hinläuft, beschrieben; auch noch der Rand von 267. 268 u. 269 oben. S. 249—255 handelt von dem Propheten Elias, im Anschluss an die Qorānstelle Sura 37, 123 und zwar nach dem Qorān-Commentar des البغوي; S. 256—260 im Anschluss an Sura 38, 45 von Moses und Elḥiḍr, ebenfalls nach البغوي; 261—266 von Ḍū'lqarnein, im Anschluss an Sura 38, 82, und 266 im Anschluss an Sura 38, 99 und 267. 268 an Sura 38, 109, gleichfalls nach dem Commentar des البغوي. Dagegen was S. 283—292 am Rande steht (von derselben Hand), meistens Traditionen, ist entnommen dem ك" العهود المحمدية, Einiges auch (die letzten Seiten) dem تنوير الحلك. Endlich stehen S. 339 einige Aussprüche Moḥammeds und S. 340—343 Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende, wie es scheint, gleichfalls nach البغوي. Endlich noch S. 343 ein Liebesgedicht, das man auch mystisch auffassen kann, und das anfängt (Kāmil):

الله يعلم ان في الم الهوي   شغلا لقلبي عن ملام العاذل

8803. Lbg. 31.

257 Bl. 4^to, 23 Z. (26 × 17; 19 × 13^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zum Theil wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Der Text beschädigt f. 65. 66. 149—151. 189—191. 199. 200. 210. Am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 2^b:

روض الرياحين في حكايات الصالحين

und ausserdem (ولقبته):

نزهة العيون النواظر وتحفة القلوب الحواضر
في حكايات الصالحين والاولياء الاكابر

Dieser letzte Titel steht f. 1^a von späterer Hand. Ebenda der Verfasser: الشيخ اليافعى und in der Unterschrift:

عبد الله بن اسعد اليافعي

Anfang fehlt; er ist von späterer Hand ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله المعروف بالمعروف الموصوف بالكمال فى الاعصار المقدس عن النقص والمثل والشريك . . . اما بعد فانى لما رايت محبا للاولياء والصالحين وعاشقا للصوفية الخ

Paränetisches Unterhaltungswerk desselben Verfassers, in Einleitung, 500 Geschichten und Schlusswort; mit Beibringung vieler Gedichte und Versstellen.

Einleitung f. 3ᵇ in 2 فصل.

1. فصل f. 3ᵇ فى شىء من فضائل الاولياء والصالحين والفقراء والسالكين مما جاء به القران والاخبار والآثار (darin 10 Traditionen)

2. فصل 15ᵃ فى اثبات كرامات الاولياء وظهور الكرامات على الاولياء جائز عقلا وواقع نقلا

Dann folgen f. 19ᵇ die Erzählungen (حكايات), denen er ein Gedicht mit dem Titel:

الشهد الحالي فى فضل الصالحين ومقامهم العالي

voraufschickt; es beginnt:

ايا عاشقا غالي جمال صفاتهم
وحالي حُلًا فيهم ملاحٍ شوائقِ

Die 1. Erzählung f. 20ᵃ: عن ابي الفيض ذي النون البصري رة قال' وصف لي رجل من السادة باليمن قد برز على الخائفين الخ

Das Schlusswort (الخاتمة) f. 230ᵇ.

1. فصل 230ᵇ فى الجواب عن انكار وقع من بعض الفقهاء المصنفين . . . فى بعض حكاياتهم

2. فصل 238ᵃ فى بيان عقيدة المشايخ الربانيين المكاشفين الخ

(worin zum Schluss 3 seiner Qaçîden; die 1. راح الاسكار فى اجتلاء عرائس الانوار الخ, auf المواقف; die 2. عقد الدر الاسنى على جيد الحسنى الخ, auf المعالم; die 3. معاني المالك فى مدح المجذوب السالك, auf نجائبُها reimend, alle in Ṭawîl).

Endlich فصل ختام الخاتمة f. 248ᵃ:

فى توحيد الرحمن وطرف من طُرَف الجنان

Darin zuerst seine Qaçîde:

شمس الايمان فى توحيد الرحمن الخ

(auf تُحْصَرُ, Ṭawîl, 150 Verse) (Pm. 22, S. 327), weiterhin f. 254ᵇ die Qaçîde:

مهيجة الاشجان فى ذكر الاحباب والاوطان الخ

anf.: اذا لعلع البرق الخ (= Pet. 192, 14, f. 29. 30).

Schluss f. 257ᵇ: وكذلك ارسل الىّ فى وقت تاليف هذا الكتاب بعض الاولياء . . . يبشرنى ببشارة ارجو من فضل الله المؤمل دخولها ان شاء الله تعالى وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1. 230—232. 235—237 ergänzt. Nach f. 105 fehlen mehrere Blätter. — Abschrift im J. 842 Ǵom. II (1438); die Ergänzung um 1200/1785.

HKh. III 6585 und 13706 (dies nicht ganz richtig).

8804. Spr. 357.

216 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16 Z. (22¼ × 14½; 17 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الي عفو الله ولطفه ورحمته وعطفه **عبد الله بن اسعد اليافعي** اليمنى الشافعى نزيل الحرمين الشريفين . . . اما بعد حمد الله الذي خضع لسلطان عظمته كل شىء وذلت اعناق الجبابرة من سائر الملوك والسلاطين . . . فهذا كتاب اطراف عجائب الايات المشتملات على غرايب الكرامات التى هي من تتمة المعجزات والبراهين اردفتها علي سبيل التكملة لكتابي الموسوم بروض الرياحين فى حكاية الصالحين وسميته كتب **اطراف عجايب الايات والبراهين وارداف غرايب حكايات روض الرياحين** ولقبته بخلاصة المفاخر فى اختصار مناقب الشيخ عبد القادر وجماعة من عظمه من الشيوخ الاكابر الخ

Das von demselben Verfasser früher herausgegebene, so eben besprochene, Werk (روض الرياحين) hatte vielen Beifall bei gelehrten und frommen Männern gefunden, wie bei ابراهيم العلوي und نجم الدين الاصبهاني, so dass er mehrfach aufgefordert wurde, in demselben Geiste weiter zu schreiben, namentlich auch zur Abwehr gegen religiöse neuere Richtungen.

Aus diesem Grunde hat er das vorliegende Werk verfasst, das 200 erbauliche Geschichten enthält, die sich auf den Heiligen 'Abd elqādir elǵīlānī † 561/1166 und die von ihm hochgehaltenen frommen Šeiḫs (etwa 40 an Zahl) beziehen und Gottes Gnade an ihm, seinem auserwählten Rüstzeug, und an ihnen erweisen wollen. Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass er mit den „sonderbaren Geschichten" in dem Titel des Werkes nicht Anekdoten und Schnurren, sondern Geschichten erbaulichen Charakters meine. Die Ueberschrift ist jedesmal: الحكاية الاولي [الثانية، الثالثة الخ] بعد الخمس المائين [الست المائين resp.]

Die 1. Geschichte beginnt: عن الشيخ الكبير العارف ابي الوفا قدس الله روحه قال سمعت شيخنا ابا محمد الشنبكي بفتح الشين المعجمة وسكون النون الخ

F. 185ª die Qaçīde ما في الصبابة منهل des عبد القادر الجيلاني † 561/1166, 12 Verse, No. 7692, 1.

Als Anhang folgt f. 187ᵇ ff. eine Sammlung von gottseligen Reden und Sprüchen des 'Abd elqādir. Die Ueberschrift ist: 187ª ذكر شيء من نفيس مقالته الذي لا ينسج غيره على منواله،
Ferner 209ª seine Herkunft und Beschreibung: ذكر نسبته ومولده وصفته
211ª من دعائه 213ª ذكر شيء من علمه

Es schliesst mit einigen Versen, deren 2 letzte f. 216ᵇ (Ṭawīl):

ففاها هنا في راس نهر عيونهم ملاها ومن بحر النبوة ممتل
وسبحانك اللهمّ ربّنا مقدّسا وواسع فضل الوري فضله مول

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift c. 1750.
Nach f. 9 fehlen 6 Blätter. — Nicht bei HKh.

8805. We. 1709.

10) f. 105—120ª.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser f. 105ª:

ك" شرح الصدور على فهم ما يعبر عن قول الله يَهَبُ لمن يشاء اناثا ويهب لمن يشاء الذكور
لناصر الدين ابي عبد الله محمد بن الميلق المصري الشافعي

Er heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الدايم بن محمد بن سلامة،
ناصر الدين ابو عبد الله الانصاري الشافعي الشاذلي
ابن المَيْلق [وهو لقب جدّه لامّه]

und auch: ابن بنت الميلق

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله الملك القهار الذي يخلق ما يشاء ويختر ويهب لمن يشاء ما يشاء وان خالف الشهوات والاطوار . . . اما بعد فقد سالتني نفع الله ببركاتك ان اكتب لك شيئا يعين على فهم قول الله سبحانه لله ملك السموات والارض يخلق ما يشاء يهب لمن يشاء اناثا . . . وان اتعرّض لذكر شيء من اسرار تخصيص الاناث بالتقديم والذكور بالتاخير، الخ

Moḥammed ben 'abd eddāīm ben moḥammed elançārī eššādilī nāçir eddīn abū 'abd allāh *ibn elmeilaq* (und auch *ibn bint elmeilaq*), geb. 731/1331, † 797/1395, behandelt in dieser Schrift die Qorānstelle 42, 48 u. 49 in 12 مطلب, und zwar in erbaulicher Weise, namentlich auch darauf hinweisend, dass die Geburt von Töchtern nicht als Unglück anzusehen sei, dass sie vielmehr ebenso sorgfältig auferzogen werden müssen, wie die Knaben und giebt Trostgründe den Eltern beim Tode ihrer Kinder.

1. مطلب 106ª وهو الذي سبقت له الآية التعريف بجلال ملكه سبحانه وكمال ملكه وفردانيته في ذلك
2. مطلب 106ᵇ الاستدلال بقوله تعالي يخلق ما يشاء على كمال اقتداره في مملكته وتفرده بالتصرّف فيها بمشيته الخ
3. مطلب 107ᵇ تنقيح مناط الاستدلال بذكر بعض افراد عمومه مع مراعاة الابلغ في تحقيق الدليل
4. مطلب 108ᵇ الرد بقوله تعالي يهب لمن يشاء اناثا على من اعتقد شرية البنات وعدّهن نقمة فكره ان يولدن له او عاملهن بعد الولادة بسوء معاملة
5. مطلب 112ᵇ من مطالب هذه الاية اشارة الهم لتلقى البنات بالقبول والاهتمام بالاحسان اليهن على الوجه المقبول والمبادرة الي ما فيه خيرهن
6. مطلب 114ª الحث الي التسوية بين الذكور والاناث في رعاية حقوقهن فلا يعطل حق لحق

7. مطلب 116^b الاشارة الي تنويع الجنس الايماني الي الذكورة والانوثة خاصة

8. مطلب 117^a تذكيرنا بما انعم الله تعالي به علينا من حسن التصوير وكمال التطوير الدال علي انعام الله سبحانه علينا وعلي كمال اقتداره

9. مطلب 118^a ايقاظ العقول للنشاة الآخرة

10. مطلب 118^a الدلالة علي طريق الاخلاص للرب المنفرد بالايجاد في الدنيا ويوم القصاص

11. مطلب 118^b تسلية الوالدين عند موت الاولاد

12. مطلب 119^b الاشارة الي وجوب تقدسه سبحانه وتعالي عن الولد

Schluss f. 119^b: فوجب تنزيهه سبحانه عن الولد وما يتعلق به كالصاحبة، بسم الله الرحمن الرحيم قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد، تم

8806. Spr. 903^A.

48 Bl. 4^to, 23 (25) Z. (26½ × 17½; 21½ × 13^cm). — Zustand: fleckig, unsauber. F. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel f. 1^a:

كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقايق.

Ein zweiter Titel ist: الحَرّ النفيس (als dessen 2. Hälfte dann في مواعظ الانيس oder dgl. stehen würde). Dieser Titel steht ausdrücklich in Pm. 343, f. 2^b in der Vorrede (vor den Worten ورصعته بقصائد), ausserdem auch in der Unterschrift von Spr. 902. Auch HKh. III 4463 hat diesen Titel (als Werk desselben Verf.), aber mit dem Zusatz: في مناقب ابي حنيفة. Dies ist schwerlich richtig. Auch in diesem Werke behandelt er den Abū ḥanīfe (Pm. 343, 29. Abschn., f. 137^b في بعض مناقب الفقهاء, während Lbg. 190, f. 173^b ausdrücklich في مناقب ابي حنيفة als Ueberschrift hat), aber gleichfalls auch den Eššāfiʿī u. Mālik (u. bei Lbg. auch den Ibn ḥanbal). Verfasser f. 1^a: الامام شعيب الحُرَيْفِيش. Genauer:

شعيب [وعبد الله] بن سعد بن عبد الكافي المصري المكي الصوفي الحُرَيْفِيش ويعرف بالشيخ عُبَيد الحرفوش

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الجبار العزيز القهار المهيمن الستار الحليم الغفار . . . وبعد فهذا كتاب الروض الفايق في المواعظ الرقايق يشتمل على خطب وتنزيهات واحاديث مرويات وفضايل وحكايات ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام وايقاظهم من الغفلة والمنام وختمته بذكر سيد المرسلين محمد خاتم النبيين صلعم ورصعته بقصايد من نظم الادباء واشارات من كلام الفضلاء ما يروق للسامع . . . وقصدت بذلك وجه الله الكريم والنفع لكافة المسلمين اجمعين، تاليف العبد الظالم لنفسه المعترف بذنبه شعيب الحريفيش غفر الله له ولوالديه ولمن يساله بالرحمة والمغفرة،

Aus diesem Vorworte ersieht man den Inhalt dieses einen erbaulichen Zweck verfolgenden Werkes des Šoʿeib (oder auch ʿAbdallāh) ben saʿd ben ʿabd elkāfī elmiçrī elmekkī eççūfī *elḥoreifīš* (oder *ʿobeid elḥarfūš*) † 801/1399. Es enthält Anekdoten, Lebensabrisse frommer Männer und Frauen, Traditionen, Gedichte, Beispiele von Besserung Unfrommer, und handelt auch von Moḥammed selbst und seinen nächsten Angehörigen und Nachfolgern, auch von den Hauptimāmen, von den Gnadengaben der Heiligen und dem Jüngsten Gericht, kurz, es sucht die Hauptpunkte des Glaubens einzuschärfen und die Frömmigkeit zu wecken. Das umfangreiche Werk ist in eine Menge von Abschnitten getheilt, die hier ungezählt sind, obgleich sie sonst gezählt werden. Es sind deren 52 bis 54. Wir geben die Uebersicht derselben bei Pm. 343. Die vorliegende Handschrift hat nach f. 30 eine grosse Lücke und nach f. 48 fehlt der Schluss, ebenfalls eine Menge von Blättern. Ausserdem ist zu bemerken, dass der Text hier oft abgekürzt ist, so dass es scheint, als ob dies bloss ein Auszug sei.

Das Werk beginnt hier f. 1^b Mitte mit einer Art Predigt, in der der Verfasser seine „Brüder“ oder auch die „Geistigarmen“ anredet [معشر الفقراء، عباد الله، اخواني] und von der

Wichtigkeit und Wirkung des Gebets spricht: اخواني هذه بضاعتى اعرضها عليكم فمن راي الخ

Die Abschnitte sind hier ungezählt. Der 1. f. 4ᵇ فصل فى مناقب الصالحين، الحمد لله العطوف الرءوف العظيم المنان الكريم

Die folgenden Abschnitte entsprechen denen in Pm. 343 so:

(2.) f.10ᵇ	= Pm. 2. Abschn.		(9.) f.26ᵃ	= Pm. 18. Abschn.	
(3.) 13ᵃ	= » 5.	»	(10.) 27ᵃ	= » 21.	»
(4.) 15ᵇ	= » 6.	»	(11.) 30ᵃ	= » 25.	»
(5.) 17ᵇ	= » 7.	»	(12.) 33ᵇ	= » 43.	»
(6.) 20ᵃ	= » 10.	»	(13.) 37ᵃ	= » 45.	»
(7.) 22ᵃ	= » 13.	»	(14.) 40ᵇ	= » 46.	»
(8.) 24ᵃ	= » 15.	»	(15.) 45ᵃ	= » 47.	»

Das Werk hört f. 48ᵇ in dem Abschnitte über die frommen Frauen auf. — Die Inhaltsübersicht f. 1ᵃ ist des schadhaften Blattes wegen nicht ganz erhalten.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.
Von den Lücken ist oben die Rede gewesen.
HKh. III 6589. 4463.

8807. Spr. 902.

187 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 10cm). — Zustand: fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب الروض الفايق فى المواعظ والرقايق يشتمل علي خطب وتنزهات ومرويات وقصايد وحكايات ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام،

Verfasser f. 1ᵃ: شعيب الحريفيش (im Text f. 3ᵃ richtig mit ح).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه ويكافى مزيده نحمد الله ونستعينه ونؤمن به ونتوكل عليه ونثنى عليه الخ

Nach mehrfachen Anrufungen Gottes folgt dann f. 3ᵃ (ohne das اما بعد): كتاب الروض الفايق الخ wie in dem obigen Titel. — Die einzelnen فصل sind hier gezählt.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, mit 23 Abschnitten. Obgleich f. 120ᵇ der 15. Abschnitt gezählt ist, werden doch die folgenden mit 15—22 weitergezählt; was jedoch hier im Folgenden berichtigt ist. — Das Verhältniss zu Pm. 343 ist so:

Abschn. 1—10 (f. 8ᵇ. 20ᵇ. 33ᵇ. 40ᵇ. 48ᵇ. 55ᵇ. 62ᵃ. 73ᵃ. 81ᵃ. 89ᵃ) = Pm. 1—10. Abschn.
Abschn. 13—15 (110ᵇ. 115ᵃ. 120ᵇ) = Pm. 11—13.
Abschn. 17—20 (131ᵇ. 136ᵃ. 143ᵃ. 147ᵇ) = Pm. 15—18.
Abschn. 21—23 (161ᵃ. 170ᵃ. 178ᵇ) = Pm. 21—23.

Ohne Ueberschrift sind der 14. 17. 18. 19. und 22. Abschnitt. —

Der 11. Abschn. f. 94ᵇ handelt: فى ذكر جهنم، الحمد لله الذي وعد من اطاعه بنعيم جنانه الخ

Der 12. f. 103ᵃ: فى ذكر الانبياء، الحمد لله الذي درأ وبرأ وصوّر العالم الخ

Der 16. f. 127ᵃ: فى كرامات الاولياء، الحمد لله الذي نصب لاهل محبته على باب خدمته خياما

Dieser Abschnitt entspricht vielleicht dem 14. in Pm. 343 (f. 85ᵇ).

Schluss f. 186ᵃ (Basīṭ):

صلى عليه اله العرش خالقه وزاده ماحيا جلت عن العدد
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين، وقد تم الجزء الاول من البحر النفس [النفيس] وهو الكتاب المسمي الحريفيش ويتلوه الجزء الثاني واوله الفصل السادس والعشرون يجلو القلوب من القسوة بذكر اخبار النسوة على التمام والكمال، والحمد لله الخ

Der Text weicht bedeutend ab von dem in Spr. 903ᴬ vorhandenen. Nach der Unterschrift soll der 2. Theil beginnen mit dem 26. Abschnitt. Da die unrichtige Zählung der Handschrift 22 Abschnitte hat, muss der 2. Theil mit dem 23. Abschnitt beginnen; es scheint irrthümlich in der Unterschrift السادس gelesen zu sein für الثالث.

Schrift: gross, deutlich, gewandt, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift vom J. 1115 Rabīʿ II (1703).

F. 187 enthält ein Gebet eines in der Unterschrift محمد الصبان بن عبد الله مصطفى Genannten; zu Anfang der einzelnen Sätze werden, der Reihe nach, alle Buchstaben des

Alphabetes verwendet, in dieser Weise: اللهم انى اسئلك بالف الالوهية يا الله يا اله الاولين والآخرين . . . وبباء بهاء وجهك الباهي und zuletzt: وبياء اضيفت لهاء اجبر كسر قلبي يا كريم الكرماء الخ

Grosse, kräftige, unschöne Schrift, vocallos; um 1200/1785.

8808. Pm. 343.

257 Bl. 8vo, 22 (15—21) Z. (20 × 15; 17 × 11½cm [15½ × 10—11cm]). — Zustand: durchschnittlich ziemlich unsauber, besonders f. 201—245. — Papier: ungleich, im Ganzen gelblich und ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser steht im Anfang.

Anfang f. 1b: كتاب الروض الفايق في المواعظ والرقايق تاليف الفقير الى رحمة ربه شعيب الحريفيش رحه ويشتمل على فصول ليتخير المتكلم منها ما يليق ومقصوده،

Dann folgt unmittelbar das Verzeichniss des Inhalts der 51 فصل, aus denen hier das Werk besteht. Dann heisst es weiter f. 2b: هذا كتاب فيه الروض الفايق في المواعظ والرقايق جمع الشيخ المعروف بالحريفيش تغمده الله برحمته يشتمل على خطب وتنزيهات الخ u. s. w. ganz wörtlich so wie bei Spr. 903A im Anfang angegeben ist, nur stehen hier noch zwischen خاتم النبيين صلعم und ورصعته die Worte: وسميته بالحرز النفيس

Der Anfang des Werkes selbst (mit der Predigt) ebenso, wie bei Spr. 903A (nämlich: هذه بضاعتى وها انا اعرضتها عليكم الخ). Dies ist als Einleitung anzusehen; dann beginnt f. 10a das in „Abschnitte“ getheilte Werk.

1. فصل f. 10a مشتمل على قوله تعالى الرحمن علم القران (Derselbe fängt grade so an, wie in Spr. 903A (und auch in 902) der 1. Abschnitt, der dort jedoch في مناقب الصالحين überschrieben ist.)
2. فصل 27a في ذكر الموت وزيارة القبور والترحم على اهلها، الحمد لله المستحق الخ
3. فصل 39b في مناقب الصالحين رم، الحمد لله الذي اختار من عباده
4. فصل 44a ما جاء في شهر رمضان وصومه، الحمد لله المتوحد
5. فصل 49a في وداع شهر رمضان، الحمد لله الذي عزت
6. فصل 53a في ليلة القدر، الحمد لله الذي احكم
7. فصل 56b في ذكر حجاج بيت الله الحرام وما اعد الله لهم من الافعال والانعام، الحمد لله الذي لا اله الا هو
8. فصل 63a في فضايل الكعبة المعظمة، الحمد لله الذي ارشد
9. فصل 67b في ذكر ما جاء في فضل البكاء والباكين من خشية الله تعالى، الحمد لله الذي ابكي
10. فصل 72b في فضايل الفقراء رم، الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه فيهم
11. فصل 75a من كلام الشيخ عز الدين المقدسي رحه، الحمد لله مظهر الحمد
12. فصل 78a في مناقب الاولياء رحم، الحمد لله الذي جعل الفقراء صفوة خلقه ورفع
13. فصل 81a في قوله تعالى وجاءت سكرة الموت بالحق ذلك ما كنت منه تحيد، الحمد لله العلي العظيم المجيد
14. فصل 85b في اثبات كرامات الاولياء عم، اعلم ان اجل الكرامات
15. فصل 88a في قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه، الحمد لله الذي تعرف
16. فصل 91a في مناقب الصالحين رم، الحمد لله الكريم الماجد القديم
17. فصل 95a في قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة اذا قضى الامر وهم في غفلة وهم لا يومنون، الحمد لله الذي فتح بصاير
18. فصل 97b في قوله تعالى الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر، الحمد لله الذي برهن
19. فصل 100b في صدقة التطوع، قال الله تعالى ان المصدقين والمتصدقات واقرض قرضا حسنا يضاعف لهم
20. فصل 103b في صدقة الفطر والعيد عن ابي سعيد الخدري ره، قال كنا نخرج زكاة الفطر اذ كان فينا
21. فصل 106b في معراج النبي صلعم الي السماء وليلة الاسري، الحمد لله الذي قرب
22. فصل 111b في حكايات الصالحين والرقايق والزهد من كلام المتقدمين والاعتماد في ذلك على الخلايق، الكريم الرحمن الرحيم، قال محمد ابن السماك الواعظ

23. فصل 116ᵇ في مناقب الصالحين رضّ الحمد لله المتعزز بجماله المنفرد بكماله

24. فصل 120ᵃ فيما يجلو عن القلب القسوة بذكر اخبار النبوة قال الله تعالي ولو لا رجال مومنون ونساء مومنات

25. فصل 124ᵇ في قوله تعالي ونفخ في الصور فصعق من في السموات ومن في الارض الا من يشاء الله . . . الحمد لله الذي لا تدركه الاوهام

26. فصل 128ᵇ في بعض مناقب الصالحين رضّ الحمد لله الذي نزه ابصار بصاير

27. فصل 131ᵃ في بعض مناقب الاولياء رضّ الحمد لله الذي ملأ قلوب احبّته

28. (27.) فصل 134ᵃ في مناقب الصالحين رضّ الحمد لله الذي فتح اقفال الصدور بمفاتيح

29. (28.) فصل 137ᵇ في بعض مناقب الفقهاء الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود

30. (29.) فصل 141ᵃ في كرامات الاولياء الحمد لله الذي ظهر بالبرهان وتجلّا وتصرّف في الاكوان

31. (30.) فصل 145ᵇ في مناقب معروف الكرخي هو معروف وهو والله بالخير موصوف

32. (31.) فصل 151ᵃ في ذكر الاولياء الابرار والصالحين الاخيار الحمد لله الذي خصّ بتحسين

33. فصل 156ᵃ في ذكر النيل الحمد لله قاصم الجبابرة قهرا وكاسر الاكاسرة كسرا

34. فصل 159ᵃ في مناقب عمر بن عبد العزيز الحمد لله الذي تفرد في وحدانيته

35. فصل 164ᵇ في مناقب الامام الشافعي الحمد لله الذي رفع العلماء الي اشرف

36. فصل 169ᵇ في مناقب الامام مالك بن انس الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء

37. فصل 175ᵃ في مناقب الصالحين رضّ الحمد لله الذي رفع السماء بقدرته وادار

38. فصل 178ᵇ في شرح حال المؤلف رحّه الحمد لله الذي قرّب بعيدا وابعد قريبا

39. فصل 182ᵇ في فضايل يوم عاشورا الحمد لله الذي عزت عزته اولا وآخرا

40. فصل 188ᵇ في مولود النبي صلعم الحمد لله الواحد لا يجحد الاحد الذي في سرمديته

41. فصل 192ᵇ في التنزيه وذكر الصالحين الحمد لله الذي اعترف بفضله كل

42. فصل 196ᵃ في المحبة الحمد لله ذاكرا من دن له ذاكرا وشاكرا من كان له

43. فصل 203ᵇ في وفاة النبي صلعم الحمد لله الذي حير الباب ارباب العقول

44. فصل 209ᵇ في مناقب الصالحين الحمد لله الذي اختار بخدمته من اصطفاه

45. فصل 216ᵃ في زواج علي بن ابي طالب بفاطمة الحمد لله الذي اعتز بحمده العظيم المحمود الكريم

46. فصل 221ᵇ في ذكر الموت والتفكر فيه اعاذنا الله واياكم على سكرته الحمد لله المتوحد علي بدايع مصنوعاته

47. فصل 227ᵃ في ذكر الصالحات من النساء التائبات الصابرات الحمد لله الذي تعزز في ربوبيته

48. فصل 232ᵇ فيما جاء في فضل زيارة النبي صلعم الحمد لله الذي دعا عباده الابرار الي اشرف بيت

49. فصل 237ᵃ في مناقب الخلفاء الاربعة رضّ الحمد لله الكريم الغفار الحليم الستار

50. فصل 241ᵇ في فضل الصلوة على النبي صلعم الحمد لله الذي نشق اهل صفوته

51. فصل 246ᵇ فيما جاء في فضل قول لا اله الا الله جعلنا الله واياكم من اهل لا اله الا الله الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو

(52.) فصل 250ᵃ باب ما جاء في سعة رحمة الله تعالي عمّرنا الله واياكم برحمته وعاملنا . . . الحمد لله الذي يرحم من عباده الرحمان

Schluss f. 257ᵃ (Wāfir):

عليه من المهيمن كل وقت صلوة ما تغنّى غصن بان

اللهم فقهنا في الدين وعلمنا التاويل ولا تذلنا يا ملك يا حق يا مبين اجعلنا من عبادك الصالحين وصلي الله علي سيدنا ونبينا محمد . . . الحمد لله رب العالمين تم

Die einzelnen Abschnitte haben nach der f. 1ᵇ—2ᵇ gegebenen Uebersicht Zahlen; dieselben sind auch im Text bis zum 31. Abschnitt in Worten beigesetzt; und zwar von 1—10 richtig; dann aber ist aus Versehen 10 wiederholt und so weiter gezählt, nämlich 10—25: alle diese sind mit Recht umgeändert in 11—26; 27 auf f. 131ᵃ ist richtig (weil es auf dem ergänzten

Blatte steht); dann wieder, wie vorhin, die Zahlen um eins verzählt, aber nicht verbessert: es steht 27—31 und es muss heissen: 28—32. Von f. 156ª an unterbleibt das Hinzusetzen der Zahl (in Worten) zu dem Abschnitt; die Zahl, von 33 an, steht am Rande oder ist auch in Zahlzeichen über oder neben das Wort فصل gesetzt: so bei 38—44. 46. 47. 49. 50.

Die Zahl der Abschnitte ist nach dem Register 51; dass das Werk soviel umfasse, ist nirgends, auch nicht gleich im Anfang (wo bloss ويشتمل علي فصول steht), gesagt; wir könnten füglicher Weise als Zahl derselben 52 angeben, da f. 250ª noch ein neuer Abschnitt kommt, der zu dem 51. eigentlich nicht gehört. Anders noch bei Lbg. 190. Der bei Spr. 902 angegebene Schluss findet sich hier f. 120ª.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. F. 1—34. 131. 132. 193. 245—257 sind etwas grösser und rundlicher ergänzt. — Abschrift im J. 1178 Rabī' II (1764) von محمد بن عبد الواحد الخفاجي. Dies bezieht sich auf die Ergänzung, die Handschrift im Uebrigen ist etwa um 1150/1737 geschrieben.

8809. Pet. 732.

192 Bl. 4to, 26 Z. (28 × 20; 19—19½ × 13—13½cm). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; öfters am Rande ausgebessert, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بعث من علماء راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الامّة امر دينها واقام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها وتاييد سننها وتثبيتها . . . [وبعد] فهذا كتاب اودعت فيه من الكلام [الكلم .l] النبوية الوفا ومن الحكم المصطفوية وجمعت بخاري ومسلم علي الاحاديث الوجيزة وخصت فيه من معادن الاثر ابريزة وبالغت فيه تحرير التخريج فنبذت القشر واخذت اللباب فها انا اشرع الحديث' فصل الفقراء' قال رسول الله صلعم ابشروا يا معشر صعاليك المهاجرين بالنور التام يوم القيمة تدخلون الجنة قبل اغنياء الناس بنصف يوم وكذلك خمسمائة سنة الخ

Blatt 1 (von anderer Hand) ist gefälscht. Also der Anfang fehlt. Das Werk selbst beginnt f. 1ª mit dem 1. فصل so wie bei Spr. 903ᴬ angegeben ist. Es enthält hier 48 Abschnitte: die bei Pm. vorkommenden: 14. 19. 20. 22. 24. fehlen hier. Abschnitt 1—13 = Pm. 1—13; 14—17 = Pm. 15—18; 18 = Pm. 21; 19 = Pm. 23; 20—42 = Pm. 25—47; 44—48 = Pm. 48—52. Der 43. Abschnitt (في ذكر مولد رسول الله صلعم) fehlt in Pm., steht aber als 49. in Lbg. 190. — Es bricht f. 189ᵇ mit den Worten ab: في كتابه العزيز وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله وينشد Die folgende Seite ist von derselben Hand geschrieben wie f. 1ᵇ, gehört aber nur scheinbar zu dem Werke. Danach würde der Schluss sein: قاله له حين قرأ البقرة في العشاء الاخرة صدق رسول الله' تمت هذه الاحاديث الشريف المسمي حديث بخاري ومسلم وجمعهما الله اللهم صل علي محمد . . . صحبه اجمعين'

Schrift: ziemlich gross, etwas ungleich, im Ganzen deutlich, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf dem Vorblatt steht der Schluss des Inhaltsverzeichnisses (43. bis 47. فصل). — Bl. 9 fehlt. — Foliirung Arabisch. — Bl. 1 u. 190 besonders incorrect.

Auf Bl. 190ᵇ—192 stehen, von derselben Hand wie f. 190ª geschrieben, Aussprüche Gottes, des Propheten, frommer Männer, Anekdoten etc. erbaulichen Inhaltes, derselben Art wie die im voraufgehenden Werke, ohne aber dazu zu gehören, noch ein besonderes Werk zu beginnen. Die ersten Worte sind: وفي الخبر ان جبرائل عم مرّ علي فرعون فاخذ قطعة من حمر ونقش عليه الخ

Nach 192 fehlt noch etwas. — Diese Blätter sind sehr fleckig.

8810. Lbg. 190.

396 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 16½; 16½ × 9¾cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt; von f. 361 an fein und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده نحمده ونستعينه ونشهد به الخ

Als Inhalt des Werkes angegeben f. 2ᵇ: يشتمل على خطب وتنزيهات u. s. w. wie bei Spr. 903ᴬ. Es ist eingetheilt in 54 فصل. Die Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlt f. 7ᵃ, 16 und der 3. f. 28ᵃ ist fälschlich als 2. bezeichnet. Die Zählung und Ueberschrift der Abschnitte entspricht der bei Pm. 343 angegebenen, nur dass hier noch 2 nicht bei Pm. befindliche vorkommen, nämlich:

37. Abschn. f. 236ᵇ في مناقب احمد بن حنبل
u. 49. „ f. 339ᵃ في مولد النبي

wodurch die Zählung etwas anders wird.

Abschn. 38—48 = Pm. 37.—47. Abschn.
u. „ 50—54 = „ 48.—52. „

Der 14. Abschnitt hat die Ueberschrift und den Anfang wie bei Spr. 902, 16. Abschnitt, wird aber doch wol dem 14. bei Pm. entsprechen.

Schluss f. 396ᵃ mit dem Verse, wie bei Pm., dann aber bloss: وصلى الله على سيدنا ... تسليما كثيرا، تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1850.

8811.

1) Lbg. 925, 2, f. 27—73.

4ᵗᵒ, 21 Z. ($25^1/_2 \times 16^1/_2$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, aber auch sonst fleckig, so f. 35 ff. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick.

Stücke desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es kommen hier 6 Abschnitte vor, welche denen in Pet. 732 so entsprechen:

f. 30ᵇ = Pet. 2, f. 11ᵇ	f. 56ᵃ = Pet. 29, f. 112ᵇ
f. 43ᵃ = » 15, f. 60ᵃ	f. 62ᵇ = » 44, f. 173ᵃ
f. 49ᵇ = » 45, f. 176ᵇ	f. 69ᵃ = » 7, f. 33ᵇ

Etwas verbunden und lückenhaft: nämlich: f. 27—35; Lücke; 36. 37; Lücke; 38—45; Lücke; 46—64. 72. 73; Lücke; 65—71. — Das Weitere fehlt.

Schrift: klein, schön, vocalisirt; Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

2) Mq. 180ᵇ, f. 595—603.

Stücke aus demselben Werke, nämlich: 15. فصل 598ᵃ في قوله تعالى يوم تبيض وجوه الخ 36. فصل 601ᵇ في مناقب الامام مالك بن انس. Sie entsprechen denselben Abschnitten in Pm. 343.

3) Lbg. 1041, 8, f. 92—132.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Ein Bruchstück aus demselben Werke. Es beginnt hier im 5. فصل und bricht ab im 9. mit den Worten: والبسته ثوب كرامتي وتوّجته تاج وقاري وزوجته،

4) Lbg. 1041, 7, f. 55—91.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt hier im 21. Abschnitt (= Pm. 343, 21); f. 62ᵇ 22. Abschnitt (= Pm. 343, 23); f. 78ᵃ 24. فصل: في النساء العابدات، الحمد لله الذي احيا فاحل الرياض بوابل الامطار الخ (= Pm. 343, 47. Abschnitt, wo allerdings ein anderer Anfang ist). Eine Lücke nach f. 84. 85. F. 86ᵇ 25. فصل (= Pm. 343, 25). Bricht ab mit den Worten: وا نشف الكروب وانا علّام الغيوب يا عبدي قف على بابي

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

8812. We. 1564.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($26 \times 17^1/_2$; $20 \times 13^1/_2$—14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 53ᵃ; die letzten Blätter (besonders in der unteren Hälfte) stark wasserfleckig. Der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

ك" روض الافكار في الوعظ والتصوف

Vollständiger nach der Unterschrift in We. 1565, 1:

روض الافكار وغرر الحكايات والاخبار

und ebenso in We. 348, nur dass في statt وغرر steht. — Nach der Notiz f. 1ᵃ hätte der Verfasser sein Werk genannt:

رجوع العُصاة الي مصالحة مولاهم

Verfasser f. 1ᵃ: ابن الردن. Unmittelbar nach dem Bismillāh f. 1ᵇ steht der Verfasser ausführlicher:

بقول راجي عفو ربّه العلي محمد بن احمد تجل على يعرف بابن الردن في زماننا اجزاه مولاه على احسانه

und noch genauer in We. 348:

محمد بن احمد بن على بن سليمان الحلبي المعزّي (auch الغزي) الشافعي بدر الدين ابن الركن

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد بالقدم والبقاء وتوحد بالعزة والكبرياء وتنزه عن اعتراض الاعراض والفناء . . . اما بعد فان المرء يتقرض بانقراض الازمان وكما صار يدخل فى خبر كان ثم يذكر بخير او بشر او بنفع او بضر الخ

Erste Hälfte eines Erbauungswerkes in vielen (ungezählten) Kapiteln, von Moḥammed ben aḥmed ben 'alī ben soleimān el-ḥalebī bedr eddīn *ibn errukn*, geb. c. $^{733}/_{1333}$, † $^{803}/_{1400}$. Der Verfasser beginnt meistens mit einer Qorānstelle; dann folgt eine Tradition, auch weise Sprüche Früherer, dann eine kleine Geschichte.

2^a باب الاخلاص واحضار النية فى جميع الاعمال والاقوال والاحوال البارزة والخفية' قال الله تعالي وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين له الدين الخ

10^b باب التوبة' قال الله تعالي وتوبوا الي الله جميعا ايها المومنون لعلكم الخ

31^a باب الصبر' قال الله تعالي يايها الذين امنوا اصبروا وصابروا وقال

41^a باب الصدق والتحذير من الكذب' قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اتقوا الله وكونوا مع الصادقين

45^b باب مراقبة الله تعالي فى الحالات والكف عن جميع المحرمات' قال الله تعالي الذي يراك حين تقوم وتقلبك فى الساجدين

52^b باب يقين والتوكل على الله عز وجل' قال الله تعالي ولما راي المومنون الاحزاب قالوا

57^a باب المبارزة الي الخيرات ومجاهدة النفس على فعل الطاعات' قال الله تعالي فاستبقوا الخيرات

(F. 63^a Aufzählung der 80 مقامات der Çūfīs. Anfangend mit: التوبة ثم الندم ثم الانابة ثم ترك المظلمة الخ. Schliessend mit: المعرفة ثم القرب ثم الوصال ثم المنادمة)

65^b باب فضل الوضوء' قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الي الصلاة فاغسلوا

68^b باب الصلوات الخمس المكتوبات وفضلها وما يتعلق بها' قال الله تعالي حافظوا على الصلوات والصلاة الوسطي وقال تعالي فان تابوا

80^b باب فضل ذكره عز وجل' قال الله تعالي عز وجل ولذكر الله اكبر وقال تعالي فاذكروني اذكركم

93^b باب آخر فى اذكار' مخصوصة عن جابر بن عبد الله رآ قال سمعت رسول الله صعم

103^b باب فضل القران' قال الله تعالي الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين

108^b باب صفة حملة القران' قال الله تعالي وان من اهل الكتاب امة قايمة يتلون

115^a باب فضل بسم الله الرحمن الرحيم' اعلم ان العلماء الفقراء (اتفقوا) على ان بسم الله الرحمن الرحيم بعض آية فى سورة النمل فى قوله تعالي انه من سليمان الخ

121^a باب فضل آيات وسور خاصة' قال الله تعالي ولقد اتيناك سبعا من المثاني

137^a باب يذكر فيه ابتداء خلق النبي صعم وولادته' ذكر ابو الربيع السبتى رحمه عن على بن ابي طالب . . . انه قال القى الله تعالي على آدم عم ريح العطاس فعطس الخ

141^a باب يذكر فيه رضاع رسول الله صعم وفصاله وما ظهر مع ذلك من كراماته وبركاته صعم قال ابو الربيع السبتى روي فى بعض الاخبار

Schluss f. 150^a: من منازل الكرامة ودرجات القدس ومراتب السعادة والحسنى والزيادة التى تقف دونها العقول وبحار دون ان ياتيها الوهم

Schrift: ziemlich gross, breit, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 70—73. 144—150 in grösserer Schrift, vocalisirt, ergänzt. Die Stelle 74^a, 1—14 steht ebenfalls f. 73^b unten. — Abschrift vom J. 857 Ša'bān (1453). Dies bezieht sich aber auf die ergänzten Blätter, der Haupttheil ist etwas älter. — Nach f. 144 ist eine Lücke. — HKh. III 6569 (der Name des Verfassers ابن الزكي ist unrichtig gelesen).

8813. We. 1565.

1) f. 1—235^a.

236 Bl. Format ($27^1/_2 \times 19$; $20 \times 13^1/_2$—14^{cm}) etc. und Schrift wie bei We. 1564. — Zustand: lose Blätter u. Lagen: am Rande, besonders oben, wasserfleckig. Auch sonst fleckig. Bl. 31 oben u. 230—236 unten beschädigt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

الجزء الثانى من كتاب روض الافكار لابن الركن

Dieser Band setzt We. 1564 fort.

باب كرامات النبي صلعم، قال جعفر بن محمد الصادق رضه في قوله تعالى فسلام لك 1ᵇ

باب يذكر فيه طرف من معجزات النبي صلعم، قال الله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر 19ᵇ

Darin eine Lobqaçīde auf Moḣammed, anfangend (Motaqārib):

مقام لدى سدرة المنتهى لاحمد لا شك للمصطفى

51 Verse lang. Verfasser nicht genannt.

باب يذكر فيه طرف من صفة سيدنا رسول الله صلعم قال عطاء بن يسار رضه لقيت 34ᵃ

باب يذكر فيه طرف من فضل الصلاة على النبي صلعم قال الله تعالى ان الله وملايكته يصلون على النبي الخ (Sura 33, 56). 40ᵇ

باب صفة الصلاة والتسليم على رسول الله صلعم، عن ابي محمد كعب بن عجرة رضه 51ᵃ

باب يذكر فيه وفاة رسول الله صلعم، عن ابن عباس رآ قال كان عمر رضه يدخلني 54ᵇ

باب ما جاء في زيارة قبر رسول الله صلعم ومن حصل له الخير ببركة النبي صلعم بعد موته، خرج الدارقطني والبزاز عن ابن عمر رآ 59ᵇ

باب فضل اصحاب رسول الله صلعم 70ᵃ

باب يذكر فيه طرف من فضل العشرة من اصحاب النبي صلعم المشهود لهم بالجنة ويذكر في آخره فصل في فضل عمر بن عبد العزيز رحمه 70ᵃ

اول العشرة ابو بكر الصديق رضه

باب ذكر وفاة ابي بكر الصديق رضه، قال ابن سابط رضه لما حضر الصديق 94ᵃ

الثاني من العشرة رضه عمر بن الخطاب بن نفيل 101ᵇ

ذكر وفاة عمر بن الخطاب رضه، في صحيح البخاري عن انس رضه 113ᵃ

الثالث من العشرة رضه عثمان بن عفان بن ابي العاص 118ᵇ

ذكر مقتل عثمان بن عفان رضه، روي الطبراني باسناده 124ᵃ

الرابع من العشرة رضه على بن ابي طالب 127ᵃ

الخامس من العشرة رضه طلحة بن عبيد الله بن عثمان 137ᵃ

السادس من العشرة رضه الزبير بن العوام بن خويلد 140ᵇ

العاشر ابو عبيدة بن الجراح رضه وهو عامر بن عبد الله 142ᵃ

فصل يذكر فيه طرف من فضل الخليفة العادل امير المومنين عمر بن عبد العزيز 142ᵇ

باب فضل الدعاء، قال الله تعالى واذا سالك عبادي عني فاني قريب 148ᵃ

باب فضل الصدقة، قال الله تعالى من ذا الذي يقرض الله قرضا حسنا 165ᵇ

باب قري الضيف، قال الله تعالى وسارعوا الي مغفرة من ربكم 179ᵃ

باب بر الوالدين، قال الله تعالى واعبدوا الله ولا تشركوا به شيئا 183ᵇ

باب التحذير من عقوق الوالدين، قال الله تعالى والذين ينقضون عهد الله 188ᵃ

باب فضل الاحسان الي اليتيم والبنات، قال الله تعالى فاما اليتيم فلا تقهر 194ᵃ

باب اصطناع المعروف والشفقة على خلق الله تعالى، قال الله تعالى وما تفعلوا من خير يعلمه الله 198ᵃ

باب التحذير من الظلم، قال الله تعالى ان الله لا يظلم مثقال ذرة وقال 219ᵇ

Schluss f. 235ᵃ: من ظلم رجلا مظلمة ففاته ان يخرج من مظلمته فاستغفر له دبر صلواته خرج من مظلمته، نسال الله الكريم المسامحة وارضاء الخصوم عنا وان يرحمنا برحمة منه وان يعاملنا بلطفه وكرمه انه كريم منان عظيم الاحسان امين، هذا آخر الجزء الثاني من روض الافكار وغرر الحكايات والاخبار الحمد لله حمدا يوافي نعمه . . . اللهم صل على محمد . . . وعلى جميع انبيائك . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Von späterer Hand ergänzt f. 1. 2. 154 in grosser, kräftiger, rundlicher und f. 148—153 in ziemlich kleiner Schrift, vocallos; f. 142—147. 155—236 ziemlich gross, gewandt, etwas gedrängt, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth überstrichen oder auch schwarz, im J. 819/1416 abgeschrieben von محمد بن احمد بن ابي بكر

F. 99ᵇ leer, ohne dass Text fehlt. Nach f. 141 ist eine Lücke von mehreren Blättern. Auf f. 142 folgt in der Zählung noch 142ᴬ.

HKh. III 6569 sagt, dass das Werk in 26 Kapitel eingetheilt sei; dies ist hier aber nicht der Fall; der 1. Theil enthält 17, der 2. 16 Kapitel.

8814. We. 1736.

1) f. 1—8.

141 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 15½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام . . . قال الفقير الي الله الغني عبد الصمد بن مرتضى بن مولانا همام الدين كنت بمكة المشرفة مجاورا في سنة ست عشر وثمان مائة فلما دخل القيض سافرت الي الطايف واقمت فيها ما شاء الله ثم سافرت نحو اليمن في اثناء سيري في بعض الايام الخ

Der Verfasser 'Abd eççamad ben murteḍā ben humām eddīn erzählt, dass er im J. $^{816}/_{1413}$, zur Zeit seines Aufenthaltes in Mekka, auf einem Ausfluge in die Umgegend, in einem hochgelegenen Orte, unweit des Thales des Elḥosein, Bekanntschaft mit einem frommen Manne gemacht habe, der ihm, zur Anerkennung seiner Lernbegierde und zum Andenken, ein Werkchen geschenkt, das aus der Thora ausgezogen und dasjenige, was Gott zu Mose gesprochen, enthalte; er solle darin, wo möglich, täglich lesen und sich dabei seiner im Guten erinnern. Dies Erbauungswerk theilt er nun hier mit. Es zerfällt in 40 Suren, deren meiste mit يا ابن آدم beginnen.

1. Sura 1ᵇ عجبت لمن ايقن بالموت كيف يفرح وعجبت لمن ايقن بالحساب
10. Sura 3ᵃ يا ابن آدم قد جاءكم الحق من ربكم الآية فان لم تحسنوا الا لمن حسن
20. Sura 4ᵃ يا ايها الناس لا عقل كالتدبير ولا ورع كالكف عن الاذي
30. Sura 6ᵃ يا ايها الذين امنوا اتقوا الله حق تقاته ولا تموتن الا وانتم مسلمون
40. Sura 8ᵇ يا ابن آدم لا تعصني وتسئل المغفرة تفرغ لعبادتي املأ قلبك

Schluss f. 8ᵇ: وحيد من ماله نادم عن عمله وجمع ماله لوارثه وكان اشد الناس عذابا يوم القيامة زدناهم عذابا فوق العذاب، تمت

In der Unterschrift steht:

آخر منتخب التوراية

Dies wird also als Titel anzusehen sein.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von علي بن عثمان im J. $^{1241}/_{1825}$.

Bl. 9. 10 leer.

8815. We. 387.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12½; 13—13½ × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتب النسوة العابدات والامور المفسدات

Das auf الامور folgende Wort fast ganz ausgekratzt. — Verfasser f. 1ᵃ: تقي الدين الحصني. Ausführlicher:

تقي الدين ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحسيني الحِصْنِيّ الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وثبت فيهما من بديع المصنوعات وجعل ذلك دليلا لوحدانيته . . . وبعد فان الله تعالي لما خاطب الخلق بالانقياد الي الطاعات لم يخص الذكور منهم بل قال سبحانه وتعالي ان المسلمين والمسلمات والمومنين والمومنات الخ

Abū bekr ben moḥammed *elḥiçnī* taqī eddīn † $^{829}/_{1426}$ (No. 4866) hat früher ein Werk erbaulichen Inhalts, betitelt f. 1ᵇ, ult.: سير السالك في اسنى المسالك, verfasst, in welchem er bloss den frommen Wandel verschiedener Männer bespricht; das vorliegende soll ein Gegenstück dazu sein und ebenso die Frauen behandeln. Nachdem er im Vorwort über Scheinheiligkeit und aufrichtige Frömmigkeit (الرياء والاخلاص) gesprochen, schickt er f. 4ᵃ vorauf einen Abschnitt über Moḥammed, seine Lebensweise und seine Einfachheit und Entsagung: فصل نذكر فيه شيئا من عيش سيد الاولين والاخرين . . . محمد

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 6ᵇ: واذا عرفتن ايها المومنات الطالبات للخيرات ما تقدم فعليكن بالاقتداء بمن عند ذكرهن تنزل الرحمة والخيرات،

Als Vorbilder der frommen Frauen führt er zuerst auf (f. 6ᵇ) die Fāṭime; dann 8ᵇ خديجة بنت خويلد, 9ᵃ عايشة بنت ابي بكر etc. Er führt dann eine Menge einzeln namhaft gemachter Frauen vor, darauf f. 51ᵃ ff. solche ohne bestimmten Namen; der Uebergang zu den einzelnen geschieht durch ومنهن.

Daran schliesst sich f. 58ᵇ: فصل يتعلق باسباب المحبة للمحبوب

und 62ᵃ: فصل فى الاسباب المهلكات، وسنوضحها ان شاء الله تعالى مع انها ليست بالخفيات الّا ان الذكري تنفع المومنين والمومنات،

Schluss f. 93ᵇ: وسبعون الف عقرب رواه بعض الايمة حديثا عافانا الله عز وجل واحبابنا من ذلك ومن جميع الاهوال هو علي ما يشاء قدير وبالاجابة جدير والحمد لله . . . الي يوم الدين وغفر الله لمصنفه واعلا فى الجنة درجاته وجمع بيننا وبينه فى دار كرامته،

Schrift: ziemlich kleine flüchtige, zusammengedrängte Gelehrtenhand, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. $^{816}/_{1413}$ zu Damaskus. — Auf f. 34 folgt 34ᴬ; dagegen ist 44 ungezählt geblieben. — Collationirt nach der Handschrift des Verf.

Nicht bei HKh.

8816. Pet. 39.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 - 14 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, am Rande auch grössere Wasserflecken, besonders im Anfang und gegen Ende. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederband, mit schadhafter Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب قمع النفوس ورقية المايوس، لتقى الدين ابي بكر الحصنى الحسينى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الموجودات من ظلمة العدم بنور الايجاد . . . وبعد فانّ الناس كانوا فى جاهلية جهلا وعميّة عميا حتّى جاء الحق الخ

Buch erbaulichen Inhaltes und Zweckes, von demselben Verfasser. Die Wunder und gottesfürchtigen Handlungen und Reden Moḥammeds und seiner Nachfolger werden darin ausführlicher bis auf Jezīd ben ʾabd elmalik besprochen, mit Angabe der Gewährsmänner, woran sich dann allerlei erbauliche Anekdoten anschliessen, bisweilen mit Versen untermischt; darunter die Geschichte des aufrichtigen Warners (Koseg. Chr. Ar. p. 35—39).

Schluss f. 90ᵇ: واملوا بعيدا وجمعوا كثيرا فاصبح املهم غرورا وجمعهم بورا ومساكنهم قبورا، قال مؤلف هذا الكتاب . . . وضيّعت وقتى فيه بالتسويف والحمد لله وحده،

Der Verfasser sagt in dieser Unterschrift, dass er das Werk in Jerusalem verfasst habe. Nach der Unterschrift in We. 1877 ist es verfasst im J. 807 Śawwāl (1405).

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift vom 21. Ramaḍān $^{1065}/_{1655}$ von محمد بن برهان

HKh. IV 9589.

8817.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1877.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (und von f. 31 an 17) Z. ($18 \times 13^1/_2$: $13^1/_4 \times 9-10$; von f. 31 an: 12×9ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang lose Lagen; unsauber und in der oberen Hälfte fast überall wasserfleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von etwas späterer Hand: كتاب قمع النفوس للشيخ الحصنى

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich und in der 2. Hälfte meistens kleiner und gedrängter, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos; bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Bl. 1 und 101 sind von verschiedenen Händen ergänzt, da der Anfang und Schluss an der Handschrift fehlt; die Ergänzung ist richtig. Auch f. 10 ist ergänzt. — Collationirt.

2) Pet. 581.

80 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—18 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 17×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3ᵃ: ك" قمع النفوس ورقية المايوس لتقى الدين الحصنى

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ohne hervortretende Ueberschriften. — Abschrift von الحاج عمر المعروف بالحرباوي البغدادي الحنفي im J. 1148 Çafar (1735). — Nach f. 69 ist eine Lücke.

F. 1. 2 enthalten, von späterer Hand, einige Verse und Gedichtstücke, darunter f. 1ᵇ ein dem امرؤ القيس beigelegtes — nicht in meiner Ausgabe der 6 alten Dichter vorkommendes — Gedicht von 7 Versen (Ramal), dessen erster:
اقتربت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفر
(worin aber das erste Wort [der Sura 54, 1] metrisch nicht richtig ist).

F. 79ᵇ und 80 enthalten, von der Hand des obigen الحرباوي geschrieben, mehrere auf Liebe und Freundschaft bezügliche Gedichte

und Gedichtstücke; das längste f. 79^b, ohne Angabe des Dichters, 28 Verse lang. Anfang:
العشق من اقرب الوسيلْ   والدمع وسيلة الوسايلْ

8818. We. 1647.

33 Bl. 8^{vo}, c. 18—19 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $16-17 \times 10^1/_2$ cm). Zustand: lose im Deckel; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب مناهج التوسل في مباهج الترسل لعبد الرحمن بن محمد الحنفي البسطامي

[Der Titel ebenso in der Unterschrift f. 32^b, 5. — Im Vorwort, bei der Titelangabe, f. 2^a, 1:

منهاج التوسل في مناهج الترسل

was nicht richtig sein kann. Zu dem Titel f. 1^a ist von anderer Hand noch übergeschrieben (über كتاب):

مراسلات ادبية تسمي مناهج الخ

u. zu den Worten مناهج التوسل noch hinzugefügt والتوصل: was jedoch dem ursprünglichen Titel nicht angehört.]

Anfang f. 1^b: ربنا افتح بيننا وبين قومنا بالحق وانت خير الفاتحين

بعثت كتابا نايبا عن زيارتي   ومن لم يجد ماء تيمم بالترب

وبعد فالعبد الملهوف . . . عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد الحنفي مذهبا البسطامي مشربا . . . يقول ان اولي ما يرسح في الجنان ويرشح فيه اللسان . . . وبعد فهذه رشحات ذوقية وسنحات شوقية فواتحها مكية وفواتحها مسكية الخ

Ein erbauliches Werk, in höherer Prosa, oft mit einzelnen Versen oder kleinen Gedichtstücken versetzt, von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī ben aḥmed *elbisṭāmī* um $^{840}/_{1436}$ am Leben. Es ist in 46 لطيفة getheilt. Jede derselben beginnt in der Regel mit einem oder einigen Versen, und giebt dann in Briefform, zum Theil an sie anknüpfend, erbauliche Betrachtungen. Dann folgt bei jeder eine نكتة, ein geistreicher Ausspruch von 'Alī, Ǵa'far eççādiq oder Anderen, oder ein Qorānspruch, der zum Theil noch durch Verse oder sonstige Zusätze beleuchtet wird. Darauf kommt noch eine kleine Geschichte حكاية moralischen Inhalts, wobei bisweilen eine biographische Notiz vorkommt.

Die 1. Laṭīfe beginnt f. 2^b: اللطيفة الاولي شعر
سلامي علي وادي الحبيب وليتني   حللت بواديه مكان سلامي

Die 10. f. 7^a:
فدم في العزّ ما دام الثريا   علي رغم الاعادي والحسود

Die 20. f. 15^b:
سلام عليكم والفراق شديد   وشوقي اليكم لا يزال جديد

Die 30. f. 21^b:
سلام الله ما لمعت بروق   علي من ليس يسمح بالسلام

Die 40. f. 27^b:
ادام الله سعادة الجناب الفاخر الي اخر لقائه النواجر

Die 46. f. 32^a:
ان تبك عيني دما فلا عجب   قد فارقت نورها وقرّتها

Schluss f. 32^b: حملت من الاشواق ما لو قسمته   علي كل اهل الارض ظلوا به حيرا

وهذا آخر كتابي المسمّي الخ

Die längere Unterschrift, in welcher der Verf. sein Werk charakterisirt u. lobt, schliesst:

مذنب خطّه عسي   دعوة غير خائبه
رحم الله قايلا   رحم الله كاتبه

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1121 Raǵab (1709) von موسى بن محمد الشامي الحنفي.

HKh. VI 13060 (bloss مناهج التوسل).

F. 33^a enthält in grosser grober Schrift ein Gebet zur Abwehr der Pest (دعاء لدفع الطاعون).

8819. Spr. 1206.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21×15; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1^a: كتاب لطايف المراسلات وظرايف المحاضرات للعارف عبد الرحمن البسطامي قدس سره

Der richtige Titel steht in der Unterschrift f. 20^a.

Anfang f. 1^b: حمدا لك اللهم على ما خصصت لي من منح عوارف الافاضل وخلصتني من محن عواصف الفضايل . . . وبعد فلما لم ينفعني التعلل بلعل وعسي، على اقتراح اخ لي في كل صباح ومسا، ان اكتب فوايد لايقة الخ

Titel und Anfang (Bl. 1) sind gefälscht; ebenso die Zahlen in sämmtlichen Ueberschriften, bis auf 3 übersehene, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorliegt. So steht f. 2ᵇ 1. لطيفة (Anekdote) an Stelle von 16.; f. 3ᵇ 2. لطيفة an Stelle von 17. u. s. w. Das erste Drittel des Werkes, etwa 14 Blätter, fehlt; vorhanden ist 15. Laṭîfe (nur der Anfang fehlt) bis zu Ende (der 46. Laṭîfe). Nach f. 19 fehlt 1 Bl.

Schluss (abweichend):

وانظر لمن ملك الدنيا باجمعها
هل راح منها بغير القطن والكفن
والحمد لله بلا غاية والشكر بلا نهاية وصلي علي من
جوامع اخباره ربانية ولوامع انواره رحمانية سيدنا
محمد وعلى اله وصحبه وسلم مناهج اياته ومباهج دلالاته
تم الكتاب تكملت نعم السرور لصاحبه
وعفي الاله بجوده وبفضله عن كاتبه
وايضا مثله
مذنب خطه عسي دعوة غير خايبه
رحم الله قايلا رحم الله كاتبه
انتهي الكتاب بعون الله الخ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8820. We. 1860.

1) f. 1—8.

144 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21—26 Z. (21 × 13½; 17—18 × 8½—10ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: strohgelb, auch gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: in schadhaftem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

درر ملتقطة من مناهج التوسل في مباهج الترسل

Anfang:

علي منازل سلمي تحيتي وسلامي
هناك بيت حرام من تلك دار السلام

Auszüge (Verse und Sentenzen) aus demselben Werke. Auch der Rand ist oft davon voll, und f. 4ᵇ laufen die Auszüge queer über die Seite. — Es scheint, dass diese Auszüge von einem Leser zu eigenem Ergötzen, nicht zum Zwecke der Herausgabe, gemacht worden sind.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Das Wort بيت, das oft vorkommt, roth geschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 8ᵇ enthält von derselben Hand, aber kleiner u. flüchtiger, mehrere Stellen, die sich auf Lesen gewisser Qorānstellen und Suren beziehen und dafür gewisse Vortheile in Aussicht stellen. Sie sind entnommen dem خواص القران des اليافعي.

F. 1ᵃ, von derselben Hand, der Länge nach beschrieben, enthält eine Stelle aus einem Werke über medicinische Mittel, wie ارز، شعير، لوبيا، باقلا، لوز، سمسم، الالبان،

8821. We. 1862.

188 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Zu Anfang ist der Rand mehrerer Blätter ausgebessert. Bl. 13. 16 fleckig. Bl. 7 fehlt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken und -Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب وسيلة الخدم الي اهل الحل والحرم

so auch in der Vorrede f. 2ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ:

ابو الحسن نور الدين على ابن ابي عبد الله محمد بن
احمد بن يوسف بن محمد الهيثمي الطبناوي

(Ebenso der Verfasser im Anfang, mit dem Zusatze: المالكي الاشعري; für das ausradirte المالكي steht jetzt المكي.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... الحمد لله غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب ساتر العيب وراحم الشيب ... اما بعد اعاذنا الله تبارك وتعالي من الطرد والحجاب ووفقنا لطاعته ... فاني رايت ان من اعظم الوسايل عند العارفين والاسباب واكرم الوسايل اليهم في الذكري بامر الصحاب حديث رسول الله صلعم الصحيح وآثار السلف الخ

Ein zur Förderung der frommen Gesinnung und des rechten Wandels geschriebenes Werk, von 'Alī ben moḥammed ben aḥmed ben jūsuf elheiṭamī elmekkī *eṭṭabnāwī* nūr eddīn abū 'lḥasan, im J. $^{847}/_{1443}$ am Leben (We. 1307, f. 126). Es beruht auf Tradition und Aussprüchen der Propheten-Genossen und Späterer, lässt aber die Reihe der Gewährsmänner fort. Der Verfasser spricht auch von den Gnadengaben (كرامات) der Heiligen und beruft sich bei seinen Mittheilungen oft auf Zeitgenossen; auch führt er häufig Verse und

(kleinere) Gedichte von sich an. — Nach der Unterschrift hat er dies Werk vollendet im J. 845 Ḍū'lqa'da (1442) in Elqāhira. Es ist nicht in besondere فصل oder Kapitel getheilt, trägt aber für die Theile, in die es zerfällt, besondere Ueberschriften.

f. 2ᵇ اسماء رسول الله صلعم وبيان صفته وكيف كان مجىء الوحي اليه وما صح من صفته وصفة امته في كتب الله السالفة ودلالة نبوته صلعم بثبوت معجزته وظهور الكرامة لامته،

26ᵃ صفة عيسى بن مريم عم والدجال وان الدجال والطاعون لا يدخلان مدينة رسول الله صلعم

26ᵇ دعاء رسول الله صلعم لطيبة واهلها وكراهية الخروج منها لمن يصبر وتسميتها يثرب وتحريم ما بين لابتيها وكان عمر رضه يكره تفضيل مكة عليها واجلاء اليهود منها،

28ᵃ الامر باتباع الكتاب والسنة والنهي عن القول بالقدر وقتل اهله وما جاء فيهم

29ᵃ اعتبار ايمان المقلد واسلامه قبل الباس وشرط قبول الايمان

30ᵃ وجوب الحب في الله تعالي والاقتصاد والحياء وحسن الخلق واصلاح ذات البين وستر قاذورات المسر وتحريم البغض والهجر لغير الله والغضب المخرج الي الباطل وسوء الظن بالمسلمين

34ᵃ علاج الغل والبغضاء والشحناء بموهمي العلم والعمل

34ᵇ الامر بصلة الاقربين وارشاد الجاهلين ونهي المجاهرين القابلين والعمل بتقوي رب العالمين واحياء القلوب بمجالسة علماء السنة والكتاب المبين،

36ᵇ اكرام الضيفان والجيران والمساكين وشكر اصطناع المعروف

37ᵇ الزهد والورع ووجوب طلب الحلال

38ᵇ فضل الخيل والغنم واهلهم ورحمة الدواب والرفق بالارقاء وتاديبهم والتحذير من تكليف الصبيان وتكليفهم ودعاء المظلوم وبايع رسول الله صلعم علي عونه،

43ᵃ فضل الاستغناء الشاكرين والفقراء الصابرين والعفو والتواضع لرب العالمين وبيان شرف رسول الله صلعم بتحريم الصدقة على آله

45ᵇ منع الانسان من الاقدام على التصرف فيما لا يملكه بغير اذن اهله او الشرع له في ذلك،

46ᵃ ذكر مداراة الاشرار وذم المشرف والفخر والخيلاء والاوبار وقتل الموذي طبعا من الدواب والزنادقة الكفار وصفة جهنم

53ᵇ وجوب الاخلاص علي الجنان والتحفظ من آفات الفرج واللسان

56ᵇ الرويا والعطاس والسلام والاستئذان والتناجي والادب مع اهل مجالس الخير والنهي عن الاعراض عنهم

63ᵃ ذكر السنة في الفطرة والشعر ولعن رسول الله صلعم الواصلة والمستوصلة والواشمة والمستوشمة والواشرة والمستوشرة بتغييرهن خلق الله

65ᵃ صفة لباس المتقين وتصريف المقربين عن امر رب العالمين والنهي عن موافقة مخفى النعم والمتكبرين والشياطين

138ᵃ لباس المؤمنات والنهي عن موافقة الكوافر بالعشر في الصفات ولعن رسول الله صلعم المتشبهين والمصورين والمتشبهات

145ᵇ كيفية السفر وما فيه من نفع وضرر

147ᵇ النهي عن النرد والشطرنج والطيرة وما فيه الشؤم وسيئ الاسماء والقدوم علي ارض الوبا والخروج منها فرارا منه

149ᵇ فضل المرض والمرضى وعيادتهم

150ᵃ التداوي من الادواء بالكي والحجامة والوضوء والغسل والتعوذ والرقا وغير ذلك من الدواء غير ما نزع منه الشفاء

159ᵃ القراءة والذكر والتسبيح والدعاء

Schluss f. 188ᵃ: وشوقي الي رؤية طلعته وقد اذنت في رواية هذه الوسيلة عني لكل مسلم سني اعتقد الفقراء او احبهم وصلى الله على محمد ... والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 852 Ḍū'lqa'da (1449) von عبد القادر بن محمد بن عبد الله بن محمد البهوتى in der Stadt دمياط. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8822. Pm. 12.

332 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich schlecht; der Rand oft ausgebessert, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz später Hand auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang:

ارواح الارج ومفتاح الفرج لسليمان التنوخى

Der Titel ebenso im Vorwort S. 1 unten.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي تقدس في ازليّته وابديّته واحديّته عن النظير والشبيه وتنزه في جلاله وجماله وكماله عن مقالات اهل التمويه . . . وبعده فيقول المولي العلامة والجهبذ الفهامة سليمان بن محمد بن علي بن احمد التنوخي لما رايت اكثر الناس في زماننا غافلين وعن طريق التقرب الي الله جاهلين وعند الشدة آيسين وعند الرخاء لربهم ناسين احببت ان اجمع كتابا ليكون لهم ذريعة والي الفرج بابا وذكرت فيه ما تلقيته من فحول الرجال وسميته . . . وذكرت لهم فيه'

So weit geht der Text der 1. Seite, von derselben neuen Hand wie der Titel (und zwar schlecht) geschrieben. Es ist keine Frage, dass dieser Anfang, ebenso wie Titel und Name des Verfassers, gefälscht sei. Der hier vorhandene ächte Text fängt S. 2 so an: مجالسة العلماء والصالحين واستماع المواعظ والجلوس مع اهل الدرس ومطالعة كتب الحديث والتفسير والفقه والسير والتواريخ الخ

Es ist ein paränetisches Werk, ein Trostbuch im Unglück, in welchem der Verfasser Gebete, Qorânverse, Anrufungen Gottes, Traditionen, Erzählungen von frommen Männern verarbeiten will, um eine Anleitung zum glücklichen Leben zu geben. Es zerfällt in Vorwort und 4 Kapitel, deren jedes 3 Abschnitte (فصل) und ein Schlusswort enthält, deren Uebersicht S. 16 gegeben ist.

Vorwort (المقدمة) S. 16: في مسايل مختصرة من شروط الدعاء وآدابه واوقات الاجابة واماكنها واسبابها وحالاتها ومن يستجاب لهم وبما ذا يستجاب وعلامات الاجابة (in 8 فصل)

1. فصل 17 في شروط الدعاء
2. فصل 24 (in 40 ادب) في آداب الدعاء
3. فصل 40 في اوقات الاجابة
4. فصل 49 في اماكن الاجابة
5. فصل 51 في احوال الاجابة واسبابها
6. فصل 56 في الذين يستجاب دعاؤهم
7. فصل 58 فيما يستجاب به الدعاء
8. فصل 67 في علامات الاجابة

1. باب 69 فيما يتعلق بقضاء الحوايج على العموم (in 3 فصل).
   1. فصل 69 في الصلوات الواردة لقضاء الحاجة (in 24 صلوة).
   2. فصل 89 في السور والايات التي تقرأ لقضاء الحاجات
   3. فصل 103 في ذكر شيء من الاسماء والاذكار المختصة بقضاء الحاجات ونيل المرادات
   خاتمة 122 في ذكر شيء من الآداب والاعمال التي يستعان بها على قضاء الحوايج وبلوغ الآمال
2. باب 140 في جلب الرزق وتحسين الحال وتيسير الرزق لذوي الفقر والعيال
   1. فصل 140 في الصلوات المنصوصة انها لذهاب الفقر وجلب الغنا مخصوصة (صلوة 12)
   2. فصل 151 في السور والآيات التي تقرأ لجلب الرزق ودفع الفقر والفاقات
   3. فصل 161 في ذكر شيء من الاسماء والادعية والاذكار المختصة بدفع الفقر والفاقة والافتقار وجلب الرزق وسبب الغنا واليسار
   خاتمة 186 فيما يمنع الرزق من الاسباب وما يجلبه من الاعمال والآداب
3. باب 234 في قضاء الديون عن المعسر المديون
   1. فصل 234 في الصلوات التي هي لاداء الديون واردات (صلوة 9)
   2. فصل 240 في السور والايات التي يقرأها المديون في سائر الاوقات
   3. فصل 241 في الادعية والاذكار التي يدعو بها المديون في الليل والنهار
   خاتمة 247 فيما يستعان به على اداء الدين من الاعمال والآداب
4. باب 257 في تفريج الهموم وجلاء الكرب والشدة والغموم
   1. فصل 257 في الصلوات المخصوصة بتفريج الكربات (صلوة 22).
   2. فصل 268 في السور والايات التي تقرأ لدفع الشدايد وتفريج الكربات
   3. فصل 285 في الاذكار والادعية المعدّة للهم والغم والشدة
   خاتمة 325 في الآداب الموثرة في تفريج الهم والاعمال المختصة بتنفيس الكرب والغم

Das Vorhandene bricht S. 331 so ab: من كان يحب ان تسمع دعوته وتفرج كربته في الدنيا والآخرة فلينظر معسرا او ليدع عنه قلت،

Der scheinbare Schluss findet sich dann S. 332 von ganz neuer Hand, das Obige so fortsetzend: قلت والي هُنَا ختمنا الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والصواب،

Diese Worte sind nicht der eigentliche Schluss; wie viel hier fehlt, lässt sich nicht feststellen, es wird aber wol nicht viel sein.

Der Verf. des Werkes lebt in der 2. Hälfte des 9. Jahrhdts. Er erwähnt oft das الحصن الحصين des محمد الجزري S. 29. 30. 40. 52 u. s. w. und nennt ihn oft (z. B. 49) seinen Lehrer: derselbe starb $^{837}/_{1433}$. Er führt das الترجيح لصلوة التسبيح S. 267 an und spricht von dem Verf. ابو عبد الله محمد بن ابي بكر المعروف بابن ناصر الدين als schon gestorben (durch den Zusatz رحمه الله); derselbe starb $^{842}/_{1438}$. Er nennt den im J. $^{852}/_{1448}$ gestorbenen شهاب الدين ابن حجر 214 (auch 293) seinen Lehrer, aber ohne den Zusatz رحمه الله: er wird also bei Abfassung dieses Buches wahrscheinlich noch am Leben gewesen sein. Ein oft citirter Lehrer des Verf. ist عفيف الدين محمد الجرهي z. B. 142; derselbe ist Schüler des im J. $^{817}/_{1414}$ gestorbenen مجد الدين الفيروزابادي gewesen, S. 320: hat also um $^{820}/_{1417}$ herum gelebt. — Den Namen seines übrigens öfters erwähnten Vaters nennt er nicht, wohl aber den seines Grossvaters (66. 92. 237. 302 u. s. w.): ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البصري (während derselbe nach dem gefälschten Vorwort علي بن احمد sein würde). — Das Werk ähnlichen Inhaltes الفرج بعد الشدة des ابو علي المحسن بن علي التنوخى † $^{384}/_{994}$ wird sehr oft erwähnt, 259. 270. 279. 282 u. s. w.: dies wird wol der Grund sein, weshalb in dem gefälschten Anfang als Verfasser auch ein Name mit dem Zusatz التنوخي steht. — Der Verf. citirt viel, und dabei öfters Werke, die sonst nicht recht vorkommen: z. B. الدر النظيم لليافعي

Es werden hier ziemlich viele Gedichtstücke beigebracht, meistens aber von kleinem Umfange.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Ueberschriften und Stichwörter roth. S. 2—7. 16. 17 sind etwas kleiner, aber sehr ähnlich (wie es scheint von derselben Hand) ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach S. 257 fehlen 2 Blätter. — Collationirt.

8823. Pm. 556.

497 Seiten 4^to, 24 Z. (28 × 19; 19 × 12^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederbd mit abgerissener Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Textanfange, von späterer Hand:

كتاب زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض

ebenso im Vorwort S. 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله خالق البرية المتفرد بالازلية والجبروتية على ما حبانا من جلايل النعم . . . قال الشيخ الامام الاجل الاستاذ سليمان بن داود انى قد كنت ألفت قبل هذا الكتاب كتابا سميته بهجة الانوار وبعد فراغى منه سألنى واحد من اصحابي . . . ان ازيد على كتاب البهجة من اقاويل المفسرين واشارات العارفين وعبارات المنذرين الخ

Unter dem Titel بهجة الانوار hatte Soleimān ben dāwud *essaqsīnī* in Persischer Sprache ein paränetisches Werk verfasst, das er alsdann auf Wunsch von Freunden ins Arabische übertrug und mit verschiedenen Zusätzen — theils aus Qorāncommentaren, theils aus çūfischen Schriften — vermehrte. Es enthält ausser Qorānstellen, von denen die einzelnen Abschnitte auch ausgehen, Traditionen, Aussprüche, ernste Vorhaltungen und Androhungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit, auch Anekdoten streng erbaulichen Charakters, und zerfällt in 67 Sitzungen (مجلس), deren Uebersicht S. 2—4.

Ueber die Heimat des Verfassers s. Qazwīnī ed. Wüstenf. II p. 402.

1. مجلس S. 5 في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين

2. مجلس 16 في قوله تعالى واذ اخذ ربك من بنى آدم من ظهورهم ذريتهم

3. في قوله تعالى ثم اورثنا الكتاب الذين 23 مجلس اصطفينا من عبادنا
4. في قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو 30 مجلس والملايكة واولو العلم
5. في قوله تعالى قل اللهم مالك الملك تؤتي 38 مجلس الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء
6. في قوله تعالى ظهر الفساد في البرّ والبحر 46 مجلس بما كسبت
7. في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني 55 مجلس
8. في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اركعوا 62 مجلس واسجدوا واعبدوا ربكم
9. في قوله تعالى افمن شرح الله صدره للاسلام 69 مجلس
10. في قوله تعالى يا بني اسرائيل اذكروا 76 مجلس نعمتي التي انعمت عليكم
11. في قوله تعالى واذ استسقى موسى لقومه 84 مجلس فقلنا اضرب بعصاك الحجر
12. في قوله تعالى ولنبلونكم بشيء من الخوف والجوع 92 مجلس
13. في قوله تعالى وايوب اذ نادي ربه اني مسّني الضرّ 99 مجلس
14. في قوله تعالى الله لطيف بعباده يرزق 105 مجلس من يشاء بغير حساب
15. في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 110 مجلس كيف يحيي الارض بعد موتها
16. في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا توبوا 116 مجلس الي الله توبة نصوحا
17. في قوله تعالى الله وليّ الذين آمنوا 122 مجلس يخرجهم من الظلمات الي النور
18. في قوله تعالى ان عدة الشهور عند الله 131 مجلس اثنى عشر شهرا
19. في قوله تعالى يسئلونك عن الشهر الحرام 137 مجلس قتال فيه قل قتال فيه
20. في قوله تعالى وربك يخلق ما يشاء 143 مجلس ويختار ما كان لهم الخيرة
21. في قوله تعالى حمٓ والكتاب المبين 151 مجلس
22. في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا 157 مجلس كتب عليكم الصيام
23. في قوله تعالى شهر رمضان الذي انزل 164 مجلس فيه القران
24. في قوله تعالى يريد الله بكم اليسر ولا 171 مجلس يريد بكم العسر ولتكملوا العدة
25. في قوله تعالى واذا سالك عبادي عني فاني قريب 178 مجلس
26. في قوله تعالى ان المسلمين والمسلمات 187 مجلس والمومنين والمومنات
27. في قوله تعالى انا انزلناه في ليلة القدر 193 مجلس وما ادريك ما ليلة القدر
28. في قوله تعالى قد افلح من تزكي وذكر اسم ربه 202 مجلس
29. في قوله تعالى والفجر وليال عشر 210 مجلس والشفع والوتر
30. في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس 219 مجلس
31. في قوله تعالى واذ بوانا لابراهيم مكان البيت 225 مجلس
32. في قوله تعالى اليوم اكملت لكم دينكم 232 مجلس
33. في قوله تعالى فلما بلغ معه السعي 242 مجلس قال يا بني اني اري
34. في قوله تعالى ولما جاء موسي لميقاتنا 254 مجلس
35. في قوله تعالى والصافات صفا 264 مجلس
36. في قوله تعالى ان الله اشتري من المومنين 270 مجلس انفسهم واموالهم بان لهم الجنة
37. في قوله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا 280 مجلس في سبيل الله امواتا بل احياء
38. في قوله تعالى ولا تحسبن الله غافلا 290 مجلس عما يعمل الظالمون
39. في قوله تعالى ومن يقتل مومنا متعمدا 298 مجلس فجزاؤه جهنم خالدا فيها
40. في قوله تعالى ويوم يعض الظالم على يديه 308 مجلس
41. في قوله تعالى انا عرضنا الامانة على 316 مجلس السموات والارض
42. في قوله تعالى ما غرّك بربك الكريم الذي خلقك 321 مجلس
43. في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا نودي 327 مجلس للصلوة من يوم الجمعة
44. في قوله تعالى رفيع الدرجات ذو العرش 333 مجلس
45. في قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءتكم 339 مجلس موعظة من ربكم
46. في قوله تعالى نبئ عبادي اني انا الغفور الرحيم 345 مجلس
47. في قوله تعالى ان الله وملايكته يصلون على 351 مجلس النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما
48. في قوله تعالى انا ارسلناك شاهدا ومبشرا 358 مجلس ونذيرا
49. في قوله تعالى لقد جاءكم رسول من انفسكم 366 مجلس
50. في قوله تعالى سبحان الذي اسري بعبده ليلا 373 مجلس
51. في قوله تعالى قل لا اسالكم عليه اجرا الا 381 مجلس المودة في القربي

52. في قوله تعالى ووصينا الانسان بوالديه 389 مجلس احسانا
53. في قوله تعالى قل متاع الدنيا قليل 396 مجلس والآخرة خير
54. في قوله تعالى تلك الدار الآخرة نجعلها 403 مجلس للذين لا يريدون
55. في قوله تعالى قل لا يستوي الخبيث والطيب 410 مجلس
56. في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا الله ثم 417 مجلس استقاموا
57. في قوله تعالى وهو الذي جعل الليل 423 مجلس والنهار خلفة
58. في قوله تعالى وذا النون اذ ذهب مغاضبا 431 مجلس
59. في قوله تعالى فاما من طغى وآثر الحيوة 439 مجلس الدنيا فان الجحيم هي الماوي
60. في قوله تعالى وفي السماء رزقكم وما توعدون 444 مجلس
61. في قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر 451 مجلس
62. في قوله تعالى وكل انسان الزمناه طائره في عنقه 460 مجلس
63. في قوله تعالى الله يتوفى الانفس حين موتها 465 مجلس
64. في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح 471 مجلس
65. في قوله تعالى وان جهنم لموعدهم اجمعين 477 مجلس
66. في قوله تعالى ونفخ في الصور 483 مجلس
67. في قوله تعالى وسيق الذين اتقوا ربهم 489 مجلس الي الجنة زمرا

Schluss S. 496: وليس هذا وقت العناء بل هذا وقت الوفاء بل هذا وقت النظر التي بلا واسطة ونفعنا الله واياكم اجمعين وصلى الله وسلم علي سيدنا ... واحشرنا يا رب معهم برحمتك يا ارحم الراحمين وختم بالصلوة على النبي كتابنا ونرجو من الله تعالي ان يعتق ارقابنا ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Zu Anfang jeder der Sitzungen giebt der Verfasser an, wer ihm eine auf den darin behandelten Gegenstand bezügliche Tradition mitgetheilt habe. Dies ist überall الاستاذ حامد بن ادريس القاضى البلغاري ابو العلا, der sich wieder beruft meistens entweder auf حسام الدين ابو المعين ميمون بن محمد بن محمد بن معتمد المكحول النسفي um 500/1106 oder auf ابو بكر محمد بن عبد الله السرخكتى † 518/1124, dagegen nur selten, wie S. 264, auf ابو ابراهيم اسماعيل بن محمد بن الحسن الحسيني oder auf ابو بكر محمد بن عمر البزاز (S. 333) oder auf ابو بكر محمد بن على بن الفضل الدرغزي.

Ueber seine Zeit giebt das Werk weiter keinen Aufschluss; die citirten Männer, wie الشبلي, ابن السماك, الماتريدي gehören dem 4. Jhrhdt, und die meisten noch früherer Zeit an. Er erwähnt 2 Werke çûfischen Inhalts; das eine hat den Titel جمع الكافى (S. 275. 448), das andere معجزة المذكرين: jenes erwähnt HKh. ohne weiteren Zusatz, das andere gar nicht.

Demnach hat der Verf. wol um 550/1155 gelebt. HKh. III 6918 nennt den Verfasser so wie oben سليمان بن داود, aber mit dem Zusatz السبتى, während II 1954 der Zusatz السواري steht. Letzteres ist auch in Cod. Par. Suppl. 1624 dem Namen beigesetzt. Da in dem im J. 899/1494 vollendeten Persischen Werke تحفة الصلوات des الكاشفى das Persische Werk des Verfassers (das بهجة الانوار) erwähnt wird, wie HKh. III 6918 angiebt, könnte der Verf. spätestens im 9. Jhrhdt der Hiǵra gelebt haben. — Der Titel ist bei HKh. III 6918 nur mit زهرة الرياض angegeben; ebenso auch II 1954 mit dem Hinzufügen, dass die Uebersetzung aus dem Persischen zuerst نزهة القلوب المراض genannt, später aber, als noch Manches hinzugesetzt worden, mit dem anderen Titel versehen sei. Davon ist aber in der Vorrede des Werkes gar nicht die Rede. In der Pariser Handschrift ist der Titel:

زهرة الرياض وشفاء القلوب المراض

Unter den im Werke vorkommenden Geschichten sind von etwas längerem Umfang: قصة قتل الحسين S. 35—37; حديث الجماجمة S. 283—290; حديث ابرهة S. 372. 373.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas gradestehend, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der ergänzte Anfang S. 1—7 und Schluss S. 492—497 sind in grösserer und stattlicherer Schrift. — Abschrift um 1050/1640; die der Ergänzung von ابراهيم بن شلهوم بن فضل الله بن شلهوم بن محمد بن عقيل بن محمد بن سليم بن عقيل im J. 1104 Ǵom. II (1693). — Collationirt.

Am Rande bisweilen Zusätze.

8824. Lbg. 686.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 11¾ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; einige Blätter lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a von ganz später Hand und) in der Vorrede f. 2^b:

سفينة النجاه والشفا لمن ارتجاه

Verfasser nach der Vorrede f. 1^b (und nach f. 1^a):

احمد المحمدي الشهير بطوغان
شيخ الاشرفية برسباي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل النجوم لنا لنهتدي بها في ظلمات البرّ والبحر . . . وبعد فيقول . . . احمد المحمدي . . . لما كان في آخر سنة سبع وستين وثمان مائة كان لنا جار مبارك الخ

Anknüpfend an das Wort eines Gastes, der ihm gewünscht hatte, „dass Gott ihn auf einem glücklichen Schiffe fahren lassen möge", sagt der Verfasser Aḥmed elmoḥammedī ṭūgān, er habe dies Werk verfasst, nachdem er den alsbald verstorbenen Gast auf Befehl des Königs in stürmischer Jahreszeit glücklich nach Ǵedda, dann nach Mekka gebracht habe. Er behandelt darin, unter Benutzung von Traditionen und Aussprüchen Verschiedener, die 5 Grundlagen des Islām, um zur Läuterung des Lebens und zur Seligkeit der Leser beizutragen. Zuerst also f. 5^b كتاب التوحيد, anfangend: قوله عم بنى الاسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله . . . قال المؤلف رحمه معتقدا في توحيد الله الايمان تصديق بالقلب واقرار باللسان الخ Zuletzt f. 34^b ك" الحج.

Schluss f. 36^b: اللهم عافنى مما ابتليتنى به . . . ستر في الدنيا من العار وستر في الآخرة من النار برحمتك يا عزيز يا غفار سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام،

Verfasst ist das Werk um 868/1464.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

8825. Lbg. 154.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 13; 13½ × 8¾^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تذكرة الشيخ صالح البلقينى

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى والصلاة ... وبعد فهذه تذكرة . . . الشيخ صالح البلقينى . . . قال الامام . . . الفخر الرازي في تفسيره رحمه الذي جربته في طول عمري الخ

Erbauliche Anekdoten, auch oft mit Anführung von Versen: gesammelt von Çāliḥ ben 'omar elbalqīnī † 868/1463 (No. 423). F. 70^b ff. ist von Erlebnissen des سلمان الفارسي die Rede.

Schluss f. 128^b: وله حرمة يرعاها الادباء ووسيلة تشفع الكرماء والله الموفق والسلام والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبى بعده،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. F. 1^b hat ein Frontispice. — Abschrift im Jahre 1159 Rabī' I (1746) von محمد البرهانى.

8826. We. 1755.

1) f. 1—54.

109 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الصنايع البدرية في من تزهد وتاب من البرية لابي التقى ابي بكر بن عبد الله البدري الدمشقى الشافعي

Anfang f. 1^b: احمدك اللهم وليّ الحمد صانع المصنوعات المتفضل على من يشاء من عباده بصنعة توصله الي سبب من اسباب الخيرات . . . وبعد حدثنا ابو بحر عن ابي الفيض ابن النهروان قال اخبرنا ابو الغيث ابن صيّب الحيادى راويا عن ابن ابي المزني عن ابن ماء السماء عن ابن قطر الندا قال انبأنا سيحون . . . عن الصب ابن معين المدامع قال ظهرت

من خلوتي مختفيا وجردت النفس عن نوع الحس من كل جنس لعلمي ان النفس التقية لا تالف الاتقياء الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'abdallāh *elbedrī* elwefāī eddimaśqī abū'ttuqā sieht sich in die Mitte einer lebenslustigen Schaar versetzt, weiss sich Gehör zu verschaffen und hält den Anwesenden, auf ihr Begehren, eine lange erbauliche Predigt, gegen deren Ende er sagt: die beste ihrer irdischen Stunden sei eine von dem Schmutz der Lüste und Leidenschaften freie Stunde, in welcher ihnen eine Schilderung ihres Innern vorgeführt werde, die zwar auf ihre Handwerke und Erwerbsthätigkeiten Bezug nehme, aber sie durch Vorstellungen und Ermahnungen auf ihren höheren Zweck hinweise. Aufgefordert, sich zuerst selbst zu tadeln und ihnen damit ein Thor zu öffnen, in das sie dann auch eingehen, oder eine Spur zu treten, der sie folgen könnten, beginnt er f. 9ᵇ, sich selbst zu schildern und zu tadeln: فابتدأت بصناعتي وهي صناعة الفصيح البليغ اللبيب الشاعر المهذب الاديب فقلت مستغفرا يا نفس تاديبين والي دوبيت الثري تاهبين ولا تتكلمين الا بميزان الخ

Er schliesst diese Anrede an sich so f.10ᵃ: فاحسني ابتداءك بذكر الله تعالي في النظام لعله ان شاء الله تعالي يجود لك بحسن الختام وانشدت قولي لمن حولي

يا رب اغفر لعبد ما قد جنى بالتهامي
احسنت لي في ابتداء جد لي بحسن الختام

ثم قلت عفوك اللهم' يا اخوان الوفاء ومن البهم اشير واعني ما اشغل فكري بهذه المعاني الادبية وحسّنها

لي الا المغنى فقال مستغفرا غناء الدين المغني
يا نفس توبي عن الغناء وارغبي في الفقر الخ

Wie jene Anrede aufhört mit 2 Versen und der Bitte um Gottes Nachsicht, so auch der daran sich schliessende Abschnitt. Der Uebergang zu demselben wird so gemacht, dass der Verf. seine Zuhörer — die obige andächtige Schaar und „wen er sonst noch meint" — mit den Worten anredet: an dem Umstande, dass ich mich mit den schönwissenschaftlichen Fächern so sehr beschäftigt habe, ist nur Schuld der Sänger. Dann wird eben dieser Sänger in gleicher Tendenz, wie die des vorigen Abschnitts, behandelt. In dieser Weise werden dann eine Menge von Beschäftigungen durchgenommen; zunächst الآلاتي, المطالبي, الجوهري, الصايغ, الصيرفي etc.; zuletzt f. 50ᵇ غاسل الاموات und endlich 51ᵃ القاضي. Dann tritt der Verf. wieder ein und richtet eine Ermahnung an die Seele zur Busse. Er hat seine Gedanken aufgeschrieben und denkt an den Tag, wo er seine Schrift dem Richter zur Beurkundung vorlegen wird. Er bittet daher Gott um Nachsicht, die „frommen Brüder" danken ihm für seine Belehrung, er richtet aufs Neue eine Ermahnung zur Läuterung und Busse an sie und verlässt sie an dem Orte ihrer Zusammenkunft, obgleich sie ihn zu bleiben bitten. Er springt auf, begiebt sich, er weiss nicht wohin, aber die göttliche Güte führt ihn zu dem Schlosse des Sulṭāns عثمان بن جقمق. Dieser behandelt ihn freundlich, erfährt von ihm, dass eine Menge heute auf seinen Anlass sich zur Busse verpflichtet, und giebt ihm aus Freude darüber reiche Spenden für sie mit, die er dann an sie austheilt und ihnen Dank für den Geber empfiehlt.

Er schliesst f. 54ᵇ: وفارقتهم على تلك العهود واعتمدت بالواحد المعبود ان يغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان والحمد لله الجزيل الاحسان وصلى الله على عبدنا محمد غير الجمع المشهود وعلى آله واصحابه اهل دايرة الوجود ما تاب مذنب من ذنبه واناب الي ربه وسلم تسليما وبارك وشرف ودم تكريما' انتهي

Das Werk ist in gereimter Prosa verfasst.

Der Verfasser dieses paränetischen Werkes lebt also unter Sulṭān الملك المنصور ابو السعادات عثمان بن الملك الظاهر ابي سعيد جقمق um $^{858}/_{1454}$. Er lebt auch noch, wie aus We. 1755, 2 hervorgeht, um $^{884}/_{1479}$.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, Gelehrtenhand, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8827. Spr. 909.

135 Bl. 4^to, c. 30—32 Z. (29 × 21; 26½ × 18^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a unmittelbar nach dem Bismillāh:

كتاب نزهة المجالس

Ausführlicher (nach der Unterschrift und nach Pm. 557 u. We. 1611): نزهة المجالس ومنتخب النفائس

Verfasser fehlt. Er heisst:

عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان بن نبهان الصفّوري
زين الدين ابو هريرة

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي فضى الارض والناس من اياته عجبا حمدا ارغم به من جحد وابا وابلغ به من فضله الواسع اربا . . . اما [بعد ف]النفس لها ارتياح الي القصص الملاح واخبار اهل الصلاح فاجبتها الي معقودها راغبا في الثواب من معبودها بشرط الاعراض عن فساد الاغراض الخ

Sammlung erbaulicher Anekdoten, die mit Aussprüchen des Qorān, der Ueberlieferung und frommer und gelehrter Männer eingeleitet werden, von 'Abd errahmān ben 'abd essalām ben 'abd errahmān ben 'otmān *eççaffūrī* zein eddīn abū horeira, um 900/1494 am Leben. Er hat, nach der Unterschrift in We. 1884, dasselbe in Mekka im Jahre 884 Dū'lqa'da (1480) vollendet.

Das Werk, dessen erste Hälfte hier vorliegt, ist in ungezählte Kapitel getheilt; einige Male kommt dafür auch „Buch" vor.

f. 1^b باب الاخلاص، قال الله تعالي فمن كان يرجو لقاء ربه فليعمل عملا صالحا

3^b كتاب العقايد وفضل الذكر والقران وايات منه وسور،

6^a فصل في الذكر 26^b فصل في ذكر الصباح والمساء

31^b باب المحبّة

40^a باب ذكر الموت والامل وفضل الصبر والرضا والارب،

44^a فصل في الامل 44^a فصل في الصبر

64^a باب التقوي وفعل الخيرات والكفّ عن المنكرات

70^a باب فضل الصلاة 94^a باب في فضل الزكاة

105^b كتاب الصيام، باب فضل صوم رجب وفضل رجب

108^b باب فضل شعبان وصلاة التسبيح

117^b باب فضل يوم عرفة والعيدين والاضحية

121^b باب فضل صيام عاشورا وصيام ايام البيض والسواد ايضا

123^b باب فضل الجوع 125^b باب فضل الحج

Von f. 132^a an spricht der Verf. über das Paradies.

Schluss f. 135^b: دما ان اضاف وقت الصلاة على المراة ليس على الزوج منعها وكذا لو كان في ارض مغصوبة وخاف خروج الوقت فانه يصلّي والله اعلم،

Es ist nun Einiges ausgestrichen, doch lässt sich entziffern, dass der 2. Theil folgen soll.

Der Verfasser entnimmt seine Anekdoten, abgesehen von Qorān und der Ueberlieferung, aus einer Menge von bekannten u. unbekannten Werken. Er citirt oft den النووي † 676/1277, die تذكرة القرطبي († 671/1272); er lebt aber später, nach الدميري († 808/1405) und ابن العماد † 867/1463 (f. 81^a). Er nennt den نجم الدين ابن قاضي عجلون † 876/1471 seinen Lehrer: er selbst also wird um 900/1494 herum zu setzen sein.

Schrift: steif, unangenehm, flüchtig, rundlich, vocallos, incorrect, oft bis an den Rand gehend, und da der Rand stellenweise schadhaft oder abgegriffen, ist nicht selten der Text beschädigt. Absätze und Ueberschriften sind nicht besonders hervorgehoben, da die Schrift hintereinander fortläuft; doch finden (bis auf das Ende) sich gewöhnlich die einen Abschnitt bezeichnenden Wörter überstrichen. Es sind dies besonders: فائدة (auch فوائد), لطيفة, حكاية, مسئلة, موعظة; ferner باب und فصل. — Abschrift von حسين العيثاوي, Ende des J. 1088/1677.

HKh. VI 13725 (bloss نزهة المجالس).

8828. We. 1884.

143 Bl. 4^to, c. 27 Z. (die ergänzten Blätter c. 30—36 Z.) (25⅔ × 17½; 21—22 × 14—15^cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

الجزء الثاني من كتاب نزهة المجالس
لعبد الرحمن بن عبد السلام الصفوري الشافعي

Fortsetzung von Spr. 909, jedoch nicht unmittelbar.

باب فضل الصدقة وفعل المعروف خصوصا مع القريب والجار والغريب f. 1ᵇ
فصل في اكرام الجار 10ᵃ
باب الزهد والقناعة والتوكل 12ᵇ
فصل في القناعة 20ᵇ
باب حفظ الامانة وترك الخيانة وذكر النساء وفضل الزواج وذم الطلاق والتحذير من اللواط وفضل الزراعة وبيان قوله صلعم خلقتم من سبع ورزقتم من سبع 26ᵇ
فصل في الزراعة وبيان قوله صلعم خلقتم من سبع الخ 41ᵇ
فصل في قوله صلعم خلقتم من سبع 44ᵃ
باب التوبة 48ᵇ باب الخوف 56ᵇ
باب فضل العدل واجتناب الظلم والشفقة على خلق الله واكرام المشايخ وفضل الخضاب 65ᵃ
فصل في العدل 68ᵇ فصل في اكرام المشايخ 74ᵃ
فصل في التسريح والخضاب 76ᵃ
باب فضل العلم واهله 77ᵃ باب فضل العقل 79ᵇ
باب وفاة النبي صلعم 90ᵃ
باب مناقب امّهات المومنين رم 93ᵇ
باب فضايل الصحابة رم اجمالا وتفصيلا 107ᵇ
باب مناقب افضل خلق الله علي التحقيق بعد النبيين ابي بكر الصديق 108ᵃ
باب مناقب سراج اهل الجنة عمر بن الخطاب رة 112ᵇ
باب مناقب ابي بكر وعمر جميعا 116ᵇ
باب مناقب عثمان بن عفان 122ᵃ
باب مناقب على بن ابي طالب 126ᵃ
فصل في ذكر الخضر والياس عم 129ᵇ
فصل في ذكر ما تيسر من المشهورين بالكنية باسمائهم وتواريخهم من الصحابة وغيرهم 133ᵇ
باب ذكر اشياء مَن فعلها حرمه الله تعالى على النار واعتقه منها 136ᵃ
باب ذكر الجنة 137ᵃ

Schluss f. 143ᵃ: قال على رة من اراد ان يكتال بالمكيال الاوفى من الاجر فليكن آخر كلامه من مجلسه سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

Das Werk ist hier mangelhaft erhalten; 29 Blätter sind daran ergänzt (Bl. 1—5. 26—29. 42—51. 61. 70. 71. 137—143); ausserdem sind (zum Theil grössere) Lücken nach f. 32. 38. 41. 82. 127. Arabische Foliirung. Auf f. 59 folgt noch 59ᴬ; ungezählt geblieben sind 88 u. 96—99.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter meistens roth. Die Ergänzung kleiner, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543.

Collationirt. — Am Rande sehr oft längere Ergänzungen und Verbesserungen. Wenn die über die Ueberschrift einiger der letzten Kapitel gesetzte Zahl richtig ist — so steht z. B. f. 126ᵃ über der Kapitel-Angabe die Zahl 58 —, wird das Werk ungefähr 60 Kapitel enthalten haben.

8829. We. 1611.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (21½ × 16; 17½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 23ᵃ, 40, 121ᵇ, 125ᵃ, 127ᵃ). Der weisse Rand von f. 106 u. 107 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel f. 1ᵃ vollständig (aber نخبة statt منتخب). Verf. f. 1ᵃ: زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن زين الدين عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي قص لنا من اياته عجبا وافادنا بتوفيقه ارشادا وادبا وجعل القران دافعا عنا مقتا وغضبا . . . احمده حمدا ارغم به انف من جحد وابا . . . اما بعد فان النفس لها ارتياح الخ

(Also im Ganzen wie der Anfang in Spr. 909.)

Auf das فصل في الذكر f. 6ᵇ folgt hier noch: فصل في اذكار غير القران 42ᵃ. فصل في فضل البسملة 17ᵇ. Weiterhin: فصل في الرضا 80ᵇ; فصل في الادب 87ᵃ; باب فضل الدعاء 91ᵃ.

Die Handschrift hört gegen Ende des Kapitels: باب فضل الصلاة, welches f. 129ᵇ beginnt, mitten auf der Seite (f. 170ᵇ) auf mit den Worten: وهو جاهل بالطب في تلك الصحة ومات لم يرث منه شيئا الرابعة تحذر من تاخيرها عن وقتها عمدا فانها لا'

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8830. Pm. 557.

273 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅔ × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch Bl. 1 schadhaft am Rande und ausgebessert, ausserdem im Anfang öfters Flecken, besonders f. 2ᵇ. 3ᵃ. 7ᵇ; auch 72ᵃ. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1ª: الاول والثاني من كتاب نزهة المجالس الخ In diesem Titel steht das erste Wort الاول offenbar an Stelle eines ausradirten. Es hat dafür gestanden: الجزء. Der Verf. hier unrichtig: عبد الوهاب بن عبد الرحمن بن عثمان الخ

Anfang f. 1ᵇ: فصل في ذم الله تعالى قال الله تعالى يا ايها الانسان ما غرك بربك الكريم قال ابو سليمان الداراني رة غرة حلمه وكرمه قال الفضيل الخ

Dieser Abschnitt beweist, dass zwischen Spr. 909 und We. 1884 im Text ein Lücke ist.

F. 5ᵇ باب الصدقة وفعل الخير خصوصا مع القريب.
Auf das فصل في القناعة folgt noch f. 29ᵇ فصل في التوكل;
auf فصل في العدل noch f. 84ª فصل في الشفقة على الخلق;
auf باب فضل العلم واهله noch f. 99ª فصل في سكنى الشام;
und f. 100ª باب مناقب الحي السميع البصير في قبره سيد الاولين والآخرين سيدنا محمد صلعم
105ᵇ باب مولد الحي السميع البصير في قبره . . . سيدنا محمد
109ᵇ فصل في نسبه صلعم 109ᴬᵇ فصل في رضاعه صلعم
112ª باب فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين
118ª باب في قوله تعالى سبحان الذي اسرى بعبده ليلا من المسجد الحرام الى المسجد الاقصى الخ
169ᵇ وفاة النبي صلعم (= We. 1884, f. 90ª).

Dann folgen noch auf باب مناقب علي بن ابي طالب f. 210ª die Abschnitte:

219ª باب مناقب هولاء الاربعة رم اجمعين اجمالا
224ᵇ باب مناقب العشرة رم اجمعين
227ᵇ باب مناقب فاطمة رآ
229ª فصل في تزويج حوى بآدم
234ᵇ باب مناقب الحسن والحسين رآ
241ª باب فضايل العباس رة
243ª باب في فضايل هذه الامة المرحومة وذكر بعض ما فيها من العلماء والاولياء باسمائهم وتواريخهم وذلك ابراهيم وموسى وعيسى والخضر والياس عم
249ᵇ فصل في ذكر ابراهيم صلعم
143ᵇ فصل في ذكر موسى صلعم
149ᵇ فصل في ذكر عيسى بن مريم عم
152ᵇ فصل في ذكر الخضر والياس (We. 1884, f. 129ᵇ).

Es erhellt aus diesen Angaben, dass We. 1884 in der That nach f. 82 und 127 besonders grosse Lücken aufweist.

Schluss wie bei We. 1884.

Die vorliegende Handschrift ist verbunden, 1 Blatt Text fehlt. Die Foliirung ist arabisch und daher, wie gewöhnlich, nicht ganz genau. Die Zahlen 90. 141. 142 sind ganz ausgelassen; nach f. 6. 109. 174 folgt noch je ein Blatt, jetzt mit ٦ᴬ. ١٠٩ᴬ. ١٧٤ᴬ bezeichnet. Die Blätter folgen so: 1—6. 6ᴬ. 7—37; 1 Blatt (38) fehlt; 39—109. 109ᴬ. 110—140. 153—174. 174ᴬ. 175—251. 143—152. 252—271. Blatt 211 ist fast ganz leer, aber es fehlt kein Text.

Schrift: ziemlich gross, ungleich; im Anfang gedrängter, etwas rundlich, auch ein wenig vornüberliegend; späterhin etwas weiter, gradestehender, kräftiger. Alles vocallos. Ueberschriften und Stichwörter bis f. 140 roth; späterhin schwarz und im Text nicht leicht erkennbar. Doch ist auf die Abschnitte und manche besonders interessante Punkte am Rande durch kurze Bemerkung von späterer Hand hingewiesen; dasselbe geschieht auch nicht selten in der ersten Hälfte mit rother Randbemerkung. F. 50ᵇ—52ᵇ ist der Text roth eingerahmt. — Abschrift von مصطفى بن علي قرقماز in Damask im Jahre 1171 Rabīʿ II (1758).

F. 66ᵇ. 68ᵇ. 74ª. 75ᵇ fehlen die (rothen) Ueberschriften.

F. 272 und 273ª enthalten, von späterer Hand mit grosser, etwas grober rundlicher und vocalloser, Schrift einige Gedichte religiösen Inhalts ohne Angabe des Verfassers. Das erste, 16 Verse lang (Ṭawīl), beginnt f. 272ª:

صرفت الى رب الانام مطالبي ووجهت وجهي نحوه ومآربي

Das zweite, 36 Verse lang (Ḥafīf), beginnt f. 272ᵇ:

رب انى تعاظم الذنب منى غير انى وجدت عفوك اعظم

Das dritte, dem احمد زروق beigelegt und mit Angabe über seine talismanische Wirkung versehen, 17 Verse lang, beginnt f. 273ª (Ṭawīl):

وانى هجرت الخلق طرًا باسرهم لعلي ارى محبوب قلبي بمقلتى

8831. Lbg. 25.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¼ × 14; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

من كتاب نزهة المجالس لعبد الرحمن الصفوري

Ein Stück aus demselben Werk. Beginnt hier: عن النبى صلعم قال من لم يكن عنده مال يتصدق به فيلعن اليهود والنصاري، حكاية خرج على بن ابي طالب رضه يبيع ازار فاطمة الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8832. Spr. 1966[1].

1) f. 1—16.

25 Bl. 8vo, 17—18 Z. (18 × 13$^1/_4$; 13 × 9$^1/_2$^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt; ob ein Blatt oder mehrere ist nicht gewiss. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 2: اما بعد فقد قال الله عز وجل يا ايها الذين امنوا اطيعوا الله ورسوله وقال تعالي قل اطيعوا الله والرسول وقال تعالي واطيعوا الله والرسول لعلكم ترحمون الخ

Stück aus einem erbaulichen Werke, das in Sitzungen (مجلس) getheilt ist. Die vorliegenden 16 Blätter gehören einer Sitzung an (f. 14^b, 9): es fehlt daran aber, ausser dem Anfang, auch der Schluss (f. 17 etc. gehören zu diesem Werke nicht; 17^a, 1. Zeile ist gefälscht). Dieselbe handelt, auf den Qorān und Ueberlieferungen gestützt, von Gehorsam gegen Gott und den Propheten, wie sich derselbe äussert und welches seine Bedingungen sind und giebt Beispiele aus dem Leben frommer Männer, wie sie auch einen kurzen Lebensabriss des Traditionssammlers محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة بن بَرْدِزْبَة [ويقال يَزْدِبَة] الجُعْفِي البخاري geb. $^{194}/_{810}$, † $^{256}/_{870}$, enthält (f. 4^b ff.). Von f. 5^b an wird die Bedeutung und Anwendung des Ausdruckes سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم ausführlich durch Traditionen erörtert, wobei dann auch weiterhin von Gottes Thron und den Engeln die Rede ist. Den Schluss bildet eine Betrachtung über die Fürsprache (شفاعة) des Propheten am jüngsten Tage. — Das Vorhandene schliesst f. 16^b: وعن اوس بن أوس رضه قال قال رسول الله صلعم ان من افضل ايامكم [يوم الجمعة]،

Die vorliegende Sitzung (wol das ganze Werk) stützt sich auf die Vorlesungen (f. 6^a) des برهان الدين ابواسحق ابراهيم بن محمد بن محمود الشافعي الدمشقى الحلبي الناجي † $^{900}/_{1494}$. Der Verfasser wird also um $^{910}/_{1504}$ gelebt haben. Möglicher Weise ist es ein Stück aus dem Werk Pm. 556.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Im Text Manches ausgestrichen, am Rande berichtigt. Daselbst viele längere Zusätze oder Bemerkungen, alles von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Vielleicht Autograph des Verfassers.

8833. Lbg. 407.

35 Bl. 8vo, 20—22 Z. (21$^1/_2$ × 16; 13$^1/_2$—14$^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; fast lose im Einband. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; f. 1^a von ganz später Hand: مواعظ وفوائد und weiter unten: نصائح الملوك للغزالي, was falsch ist. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي مكن من شاء في ارضه وبلاده . . . اما بعد فهذه رسالة لطيفة مشتملة على نصائح شريفة ومواعظ ظريفة الخ

Ein erbauliches Werk, auf Wunsch von Freunden verfasst. Der Verf. war Schüler des ابو الحسن على بن ميمون الحسينى المغربى † $^{917}/_{1511}$ und hat diese Schrift nach dessen Tode verfasst (f. 14^a); er wird um $^{930}/_{1524}$ am Leben gewesen sein. Er geht von einigen Qorānstellen aus (Sura 22, 42; 16, 92; 12, 102; 27, 40) und knüpft an die einzelnen längere Betrachtungen über sittliches Verhalten und Pflichten, was geboten und verboten sei, über Gerechtigkeit und Strafe, Wohlthun, Obliegenheit der Könige etc. Das Werk ist in viele Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Schluss f. 34^b: توفني مسلما والحقني بالصالحين ولنختم الكتاب المبارك عند هذا الدعاء رجاء الاجابة . . . وان يحشرنا جميعا تحت لواء سيد انبيائه وسائر احبابنا . . . انه ولى الاجابة امين،

Schrift: ziemlich klein, stellenweise grösser, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1151 Çafar (1738) von يحيى الدين بن عفان العلوانى.

F. 35^a ist die genauere Aussprache einiger alter Eigennamen angegeben.

8834. Pm. 535.

73 Bl. 8vo, 14—16 Z. (19 × 12⅓; 12—13 × 6¾—7¼cm). Zustand: nicht recht sauber, besonders ist der untere Rand nebst Ecke fast durchweg befleckt oder schmutzig; der Seitenrand, auch der obere Rand, ist gegen Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel steht f. 1a von späterer Hand: مسكن الفواد, ausführlicher in der Vorrede f. 2a:

مسكن الفواد عند فقد الاحبة والاولاد

Verfasser fehlt. Nach der Angabe auf dem Rande von f. 73:

زين الدين بن على بن احمد الشامي العاملى

Anfang fehlt. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt, wird doch wol richtig sein. Danach beginnt das Werk so: الحمد لله الذي قضى بالفنى والزوال على جميع عباده وانفذ امره فيهم على وفق حكمه ومراده . . . وبعد فلما كان الموت هو الحادث العظيم والامر الذي هو على تفريق الاحبة مقيم وكان فراق المحبوب يعد من اعظم المصايب الخ

Von وبعد an (und schon 2 Zeilen vorher) gehört der Text zu der ursprünglichen Hdschr.

Trostgründe für den Verlust von Kindern und Freunden. Der Verf. Zein eddīn ben 'alī *el'āmulī*, um 960/1553 am Leben (No. 4801), hat darin allerlei Aussprüche des Propheten und frommer Männer gesammelt. Er hat es im J. 954 Raǵab (1547) vollendet. Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort.

f. 2a المقدمة، فنعلم انه ثبت ان العقل هو الآلة التى بها عرف الله سبحانه . . . فينكشف له حينئذ ما يوجب الرضاء بقضاء الله سبحانه سيما فيما نزل به من هذا الفراق من وجوه كثيرة نذكر بعضها (in 5 وجه)

1. باب 10b في بيان الاعراض الحاصلة من موت الاولاد وما يقرب من هذا المراد

2. باب 20a في الصبر وما يلحق به، الصبر في اللغة حبس النفس من الفزع

3. باب 45b في الرضا، قال الله سبحانه لكيلا تاسوا على ما فاتكم الخ

4. باب 54b في البكا، اعلم ان البكاء بمجرده غير منان للصبر ولا للرضا بالقضاء الخ

63b الخاتمة تشتمل على فوايد مهمة، يستحب تعزية اهل الميت الخ

Schluss dieses Abschnittes f. 70b ff. ist ein Trostbrief des جعفر بن محمد الصادق an mehrere Verwandte (Anfang: اما بعد فان كنت قد تفردت und Schluss: وانقذنا واياكم من كل هلكة بحوله . . . وصلي الله علي صفوته من خلقه محمد النبي واهل بيته)

Schluss f. 72b: وعليها نختم الرسالة حامدين لله تعالي علي منواله مصلين علي صاحب الرسالة وعلي آله اهل العصمة والعدالة،

Schrift: flüchtig und ungleich, im Ganzen ziemlich klein, nicht überall deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 71. 72 in kleiner deutlicher Schrift — wol richtig — ergänzt. — Nach Bl. 6 fehlt 1 Bl. — Abschrift im J. 1073 Ǵom. II (1663) von محمود بن علي. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

8835. Pet. 530.

188 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15½; 17 × 10½cm). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ohne Flecken, besonders vorn und hinten am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1a:

كتاب ثمرة الازهار وبهجة الاسرار

In der Unterschrift (aus Versehen) ثمر الخ. — Verfasser:

بدر الدين ابو عمر السيد محمد بن عمر بن احمد بن محمد العادلي مولدا والمصري نسبا والشافعي مذهبا والعباسي قدوة والمكي مدفنا القطب الغوث الرباني،

Fast ganz so in der Unterschrift f. 188a. — F. 1b oben ist der Titel und der abgekürzte Verfassername wiederholt.

Anfang f. 1b: الحمد لله قاذف الصواب في قلوب الاحباب وكاشف الحجاب عن احباء ذوي الالباب وسامح لهم باللقاء وازال عنهم الانتعاب الخ

Ein Erbauungswerk des Mohammed ben 'omar ben ahmed *el'ādilī* bedr eddīn, um 970/1562 (No. 3042), mit Qorānversen, Aussprüchen des Propheten, Geschichten u. s. w. Nach der Unterschrift hat er es zu Mekka im J. 968 Ǵom. II bis Ramadān (1561) verfasst. Eine fortlaufende Eintheilung in gewisse Abschnitte ist nicht vorhanden, aber dann und wann finden sich solche Abschnitte angegeben.

17ᵃ	فصل في العجب	115ᵇ	فصل في نفع الاشياء
28ᵃ	فصل في سبب قلة اليقين	124ᵇ	فصل في الاطلاع على الاربع وعلى الجبال الاربع
33ᵃ	فصل في الرزق المضمون	166ᵇ	فصل في السلاسل
36ᵇ	فصل في اتباع الرسول صلعم وتحصيل المال	173ᵇ	فصل في المكاشفة
48ᵃ	فصل في النطفة	178ᵃ	فصل في الجوع
57ᵃ	فصل في تجلي الجلال	184ᵇ	فصل في سبب بدء الامر
59ᵇ	فصل في السماع	187ᵃ	فصل في الادب
76ᵃ	فصل في بيان بداية الولاية ونهايتها		

Schluss f. 188ᵃ: قال من جهل الجاهل وبهذه اللفظة يوخذ منها اصول الادب وعليها اقتصرت جعلتها تتمة لهذا الكتاب في تاليفه٬

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1206 Šaʿbān (1792) von السيد امين بن صالح المشهداني بن احمد

Nicht bei HKh.

8836. Spr. 928.

249 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (15) Z. (21 × 15—15½; 12½—14 × 6—7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark (zum Theil dünner), (ziemlich) glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) Vorblattᵃ:

هذا كتاب في علم الطريقة المحمدية٬
تاليف الشيخ محمد البركلي

Anfang Vorblattᵇ: الحمد لله الذي جعلنا امة وسطا خير امم والصلوة والسلام على افضل من اوتى النبوة والحكم . . . وبعد فان العقل والنقل متوافقان والكتاب والسنة متطابقان ان الدنيا فانية سريعة الزوال والخراب الخ

Ein Erbauungswerk des Moḥammed ben pīr ʿālī *elbirkewī* † 981/1573 (No. 3049), welches zeigt, worin eine mustergültige Lebensführung, nach dem Beispiel und der Lehre Moḥammeds eingerichtet, bestehen müsse. Der Verfasser bespricht die Vorschriften des Glaubens und der Frömmigkeit, erörtert die an die einzelnen Glieder geknüpften Laster (z. B. in wie fern man mit der Zunge, dem Auge u. s. w. sündige), zählt dabei 60 tadelnswerthe, und 78 lobwürdige Eigenschaften (des Herzens) auf und warnt vor vermeintlicher Frömmigkeit, Scheinheiligkeit und Freigeisterei. Als Zweck des Werkes giebt er f. 2ᵃ kurz an: احببت ان ابيّن السيرة الاحمدية حتى يعرض عليها كل سالك عمله فيتميز المصيب من المخطئ والناجي من الهالك٬

Er führt möglichst bei jedem Abschnitte Stellen des Qorān und der Ueberlieferung an. In Bezug auf die dabei angezogenen Schriftsteller bedient er sich gewisser Abkürzungen, über die (in grosser Anzahl) die Tabelle auf dem Vorblatte Auskunft giebt.

Das Ganze zerfällt in 3 Kapitel mit verschiedenen Unterabtheilungen.

1. باب f. 1ᵇ في الاعتصام بالكتاب والسنة والاحتراز عن العادات السيئة والبدع المحدثة والاقتصاد في الاعمال والتوسط والاجتناب عن الطرفين والافراط والتفريط٬ (in 3 فصل)
   1. فصل 1ᵇ (in 2 نوع).
      1. نوع 1ᵇ في الاعتصام بالكتاب الكريم والقران العظيم
      2. نوع 3ᵇ في الاعتصام بالسنة
   2. فصل 7ᵃ في البدع
   3. فصل 11ᵃ في الاقتصاد بالعمل٬
2. باب 16ᵇ في الامور المهمة في الشريعة المحمدية (in 3 فصل)
   1. فصل 16ᵇ في تصحيح الاعتقاد وتطبيقه لمذهب اهل السنة والجماعة
   2. فصل 23ᵃ في العلوم المقصودة لغيرها (in 3 نوع)
      1. نوع 23ᵃ في المامور بها (in 2 صنف)
         1. صنف 23ᵃ في فروض العين
         2. صنف 23ᵇ في فروض الكفاية
      2. نوع 24ᵃ في المنهي عنها
      3. نوع 26ᵃ في المندوب اليها
   3. فصل 33ᵇ في التقوى (in 3 نوع)
      1. نوع 33ᵇ في فضيلتها
      2. نوع 37ᵇ في تفسيرها
      3. نوع 39ᵃ في مجاريها (in 9 صنف)
         1. صنف 39ᵃ في منكرات القلب وآفاتها
            1. قسم 39ᵇ في تفسير الخلق وبيان منشائه وتقسيمه الى المذموم والممدوح وطريق ازالة الاول وعلاجه اجمالا وتحصيل الثاني وابقائه وحفظ صحته وتقويته اجمالا٬

2. في آفات اللسان (in 2 قسم) 149ª صنف .2
1. في وجوب حفظه وعظم جرمه اجمالا 149ª قسم .1
2. في آفاته تفصيلا (in 6 مبحث) 151ᵇ قسم .2
1. الذي الاصل فيه الخطر 151ᵇ مبحث .1 وهو ستون،
2. فيما الاصل فيه الاذن من العادات التى لا يتعلق بها نظام المعاش وهو ستة، 190ᵇ مبحث .2
3. فيما الاصل فيه الاذن من العادات التى يتعلق بها النظام 194ᵇ مبحث .3
4. فيما الاصل فيه الاذن من العبادات المتعدية 195ª مبحث .4
5. فيما الاصل فيه الاذن من العبادات القاصرة 195ª مبحث .5
6. في آفات اللسان من حيث السكوت كترك تعلم القران والتشهد الخ 195ᵇ مبحث .6
3. في آفات الاذن، فمنها استماع كلما لا يجوز تكلمه بلا ضرورة 198ᵇ صنف .3
4. في آفات العين، 200ª صنف .4
5. في آفات اليد، 202ᵇ صنف .5
6. في آفات البطن 206ᵇ صنف .6
7. في آفات الفرج 210ᵇ صنف .7
8. في آفات الرجل 212ª صنف .8
9. في آفات بدن غير مختصة بعضو معين مما ذكر 215ª صنف .9

3. في الامور التي يظن انها من التقوي والورع 230ª باب .3
بسبب نوع مناسبة ومشابهة واكباب بعض الزهاد في زماننا عليها وليست منها في شيء بل هي بدع حدثت بعد الصدر الاول ومعدودة من الوسوسة والورع البارد وتلك كثيرة، (in 3 فصل).

1. في الدقة في امر الطهارة والنجاسة 230ª فصل .1 (in 4 نوع).
1. في كون الدقة في امر الطهارة 230ᵇ نوع .1 [والتفتيش والتعمق فيه بدعة الخ] (in 2 صنف f. 230ᵇ. 233ª).
2. في ذم الوسوسة وآفاتها 237ᵇ نوع .2
3. في علاج الوسوسة وطريق التوقي منها 238ᵇ نوع .3
4. في اختلاف الفقهاء في امر الطهارة والنجاسة 239ᵇ نوع .4

2. في الاخلاق الذميمة وتفسيرها وغوايلها وعلاجها تفصيلا [وجدتها ستين] 42ª قسم .2
1. الكفر 42ª.
1. كفر جهلي 42ª نوع .1
2. كفر جحودي 43ª نوع .2
3. كفر حكمي 45ª نوع .3
6. اعتقاد البدعة 46ª.
9. الرياء in 7 مبحث 48ᵇ.
12. الكبر in 5 مبحث 73ª.
14. العجب 85ᵇ.
15. الحسد 87ª in 4 مبحث.
16. الحقد 94ª in 3 مقالة.
24. سوء الظن بالله تعالي وبالمومنين 105ª.
25. التطير والطيرة 106ᵇ.
26. البخل والتقتير 108ᵇ.
27. الاسراف والتبذير 109ª (in 5 مبحث 116ª ff.).
28. حب المال 111ª.
29. حب الدنيا 111ᵇ. 31. السفه 124ᵇ.
33. العجلة 126ª. 34. الاناءة 127ᵇ.
35. الفظاظة وغلظة القلب 128ª.
36. الوقاحة 128ª.
37. الجزع والشكوي 129ª.
38. كفران النعمة 129ᵇ.
39. السخط بعدم حصول المراد 130ª.
40. التعليق 130ᵇ.
41. حب الفسقة والركون الي الظلمة 132ª.
42. بغض العلماء والصالحين 132ª.
43. الجراءة على الله 133ª.
44. اليأس من رحمة الله 135ª.
45. الحزن في امر الدنيا 136ª.
46. الخوف في امر الدنيا 136ᵇ.
47. الغش والغل 138ᵇ.
48. الفتنة 139ᵇ. 49. المداهنة 140ᵇ.
50. الانس بالناس والوحشة لفراقهم 140ᵇ.
51. الطيش والخفة 141ª.
52. العناد ومكابرة الحق وانكاره 141ᵇ.
53. التمرد والاباء 141ᵇ. 54. الصلف 141ᵇ.
60. الاصرار على المعاصي والمناهي 142ª.

الاخلاق الحميدة [وجميعها ثمانية وسبعون] 143ᵇ

2. فصل 244ª في التورع والتوقّي من طعام اهل الوظايف من الاوقاف او بيت المال مع اختلاط الجهلة والعوام واكل طعامهم

3. فصل 248ᵇ في امور مبتدعة باطلة اكبّ الناس عليها على ظنّ انها قرب مقصودة

Schluss f. 249ª: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله ربّنا لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهّاب اللهمّ صلّ على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Das Werk ist vollendet im J. 980 Śa'bān (1572) (in Reinschrift 981 Ḋū'lqa'da (1574)).

Schrift: von verschiedenen Händen, ziemlich gross, im Ganzen deutlich, meistens ziemlich weit gezogen, stellenweise etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 8 und 77 fehlt je 1 Blatt.

Am Rande, besonders im Anfange, ziemlich lange Glossen aus verschiedenen Commentaren, besonders des خواجه زاده und des قاضي خان, auch des الشرح الجديد.

HKh. IV 7966.

Auf f. 249ᵇ, zur Ausfüllung des leeren Blattes, steht ein nicht vollständiges Stück, handelnd في انواع الغيبة. Anfang: وانواعه ستة التصريح وهو ظ (ظاهر=) والتعريض مثل فلان تاب الله عليه ففيه تنبيه على انه يرتكب ما يجب عليه التوبة الخ

8837.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1667.

153 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 12½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel, unsauber und sehr wasserfleckig; Bl. 90—92 am Rande beschädigt; ebenso 10. 93—100 unten am Rande; der obere Rand ausgebessert Bl. 121—124. 153. Etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. (Allerdings steht f. 1ª dreimal: هذا كتاب طري قدت). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gedrängt, gleichmässig, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande und oft auch zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang, Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1022 Śawwāl (1613).

Bl. 1ª enthält eine Erklärung der Gedächtnisswörter des ابجد; 1ᵇ etwas über الذكر. — Bl. 2ª hauptsächlich über das المصافحة.

2) Spr. 929.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (17) Z. (21 × 15; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte durchgehends fleckig, auch sonst unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von اسماعيل بن حاجي محمد, im Lande عينتاب, im J. 1083/1672.

Am Rande (besonders der ersten Hälfte) Glossen theils aus Commentaren, theils aus anderen Werken. Auch zwischen den Zeilen häufig Worterklärungen, zum grossen Theil Türkisch.

3) Lbg. 699.

215 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 12½; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, zum Theil auch fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Der Text in rothen Linien; längs des Randes gleichfalls eine rothe Linie. Innerhalb dieses Raumes überall Glossen in etwas kleinerer Schrift, vielfach auch zwischen den Zeilen. Von den 6 Vorblättern, die meistens leer sind, steht f. 1ᵇ ein Inhaltsverzeichniss in kleinen Quadraten (13 × 8); f. 6ª die für die Schriftsteller gebrauchten Siglen erklärt. — Abschrift im J. 1086 Ḋū'lḥiǵǵe (1676) von حسن بن حسين

Die letzten 6 Blätter leer, bis auf einige unbedeutende Türkische Sätze.

4) Pet. 251, 1, f. 1—186.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (von f. 73 an 17 Z.) (21 × 15; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren Rande wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt (steht aber zur Hälfte auf der Rückseite des Vorblattes c und Zeile 4 der Vorderseite des Vorblattes d; auf derselben Seite unten ausgelöscht).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gegen Ende etwas grösser und kräftiger, vocallos, Türkische Hand. Ueberschriften u. Stichwörter u. Siglen roth. Text in doppelten Linien eingerahmt. Am Rande und zwischen den Zeilen, besonders oft zu Anfang, Glossen. — F. 51ª steht überkopf. — Abschrift im J. 1089 Ḋū'lḥiǵǵe (1679) von سليمان بن يونس

Arabische Foliirung; ausgelassen dabei 33. 126. 144.

Vorauf gehen 4 Vorblätter, von denen c u. d (Vorderseite), von derselben Hand wie der Text, in Kürze die Uebersicht des Inhalts und der im Text gebrauchten Siglen nebst Erklärung geben; die Rückseite von Bl. d enthält den Anfang des Textes. Bl. a u. b enthalten von späterer Hand ein specielleres Inhaltsverzeichniss.

5) Pm. 712.

124 Bl. 4^to^, 19 Z. (22 × 15½; 15½ × 8½^cm^). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. Im Anfange sind einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt (er steht f. 1ª unten, von späterer Hand, in kaum ausgeschriebenen Zügen).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Inhaltsangaben mancher Abschnitte am Rande (roth) angegeben; selten einige Glossen am Rande. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 1ª enthält ein Verzeichniss der im Werke gebrauchten Siglen. Am Rande ein Paar Traditionen.

6) Mq. 298.

223 u. 9 Bl. 8^vo^, 15 Z. (19 × 15½; 13½ × 8½^cm^). — Zustand: an manchen Stellen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (steht aber in der Unterschrift und im Ganzen auch so am Ende der Vorrede: الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية). Verfasser in der Unterschrift: البركوي محمد افندي.

Schluss f. 216ª mit den Worten: انك انت الوهاب'

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن محمد im J. 1129 Rabīʿ I (1717).

Arabische Foliirung; das auf f. 94 folgende Blatt bei derselben übersprungen, jetzt 94ᴬ.

Der Rand ist sehr häufig mit Bemerkungen versehen. Andere Bemerkungen u. Berichtigungen stehen auf grösseren (und einigen kleineren) eingeklebten Blättern, meistens von derselben Hand geschrieben; solche Blätter folgen auf f. 2. 7. 17. 30. 33. 54. 82. 90. 93. 110. 116. 122. 128. 212.

Es gehen dem Werke 9 Blätter (a—i) voran; davon steht auf Bl. g—hª das Verzeichniss der Eintheilung des Werkes; dann nochmals der Anfang dieses Verzeichnisses mit rother Dinte auf Bl. hᵇ. Ausserdem enthält Bl. aᵇ—cᵇ ein Verzeichniss der einzelnen in dem Werke behandelten Materien. — Auf den übrigen Seiten dieser Vorblätter, die zum Theil in der Queere beschrieben sind, stehen kürzere oder längere Stellen aus verschiedenen Werken, wie مفتاح الجنان, الهداية, فوايد الفقهاء. Blatt f enthält meistens Türkisches.

Auf das Werk folgen noch einige Blätter, die in ähnlicher Weise beschrieben sind, mit Stellen besonders aus مفتاح الجنان, dann auch aus كتاب الترغيب والترهيب, وصية المتقين u. a.

7) Mq. 717.

182 Bl. 4^to^, 17 Z. (22 × 16½; 13 × 6½^cm^). — Zustand: im Ganzen gut; am Ende ist der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatt, von späterer Hand. Verf. fehlt.

Schrift Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد علي بن صنع الله im J. 1148 Śawwāl (1736). — Arabische Foliirung. — Auf den Vorblättern 1—3 das Verzeichniss des Inhalts, 4ª das der gebrauchten Siglen. — Am Rande f. 1—38 sehr viele Glossen, oft in doppelten Columnen, späterhin selten; gleichfalls selten zwischen den Zeilen; auch auf einigen zwischengeklebten Blättchen Glossen.

8) Pm. 355, 1, f. 1—152.

153 Bl. u. a—c 8^vo^, 19 Z. (21½ × 15; 15 × 6^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 66; auch am unteren Rande wasserfleckig, besonders f. 19 ff. und am oberen f. 54 ff. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt (steht zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses auf der Rückseite des Vorblattes a: طريقة محمدية).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, auch die Abkürzungen für die benutzten Werke. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Ausserdem noch eine zweite Einrahmung mit einer rothen Linie: innerhalb derselben stehen Glossen: s. Blatt 2). — Abschrift im J. 1162/1749 von يوسف بن مصطفى. — Arabische Foliirung.

Vorblatt a u. b enthält das Inhaltsverzeichniss, Blatt c die Erklärung der im Werk gebrauchten Siglen.

9) Lbg. 467.

111 Bl. 8^vo^, 33 Z. (19 × 10⅓; 13¼ × 6^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ª: ك" الطريقة المحمدية. Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Text in Goldlinien eingerahmt. Am Rande oft Verbesserungen u. Bemerkungen. — Abschrift im J. 1174 Ǵomādā I (1760) von احمد بن خليل بن مصطفى

Die Erklärung der Siglen steht f. 2ª in einem Kreis.

F. 2ᵇ ein biographischer Artikel über den Verfasser. — Das Inhaltsverzeichniss f. 3ᵇ. 4ª in kleinen Kreisen (7 × 3).

8838. Pm. 355.

2) f. 1—153.

Am Rande, innerhalb der ersten u. zweiten Einrahmung des Textes in Breite von $3^1/_2$cm (und bisweilen noch zwischen der 2. Einrahmung und dem Rande der Handschrift) steht von derselben Hand wie das übrige, aber etwas kleiner, geschrieben eine fortlaufende Glosse. Dieselbe beginnt f. 1b:
الحمد لله الذي جعلنا بلطفه وكرمه من اهل الايمان وصيرنا بعونه ونصرته من المتابعين لطريقة اهل السنة والجماعة والعرفان . . . اما بعد فلما رايت تحريرات الشيخ الفاضل العامل النحرير عبد النصير المشهور بين الوري بخواجه زاده الاقشهري الرومي على الطريقة المحمدية . . . مرغوبة الخ

Die Glossen des 'Abd ennaçîr ĥôgâzâde elaqšerî errûmî zu demselben Werk sind sehr angesehen und beliebt: daher beschloss Jemand, sie aus dem Buch, wohinein sie geschrieben waren, auszuziehen und — seien es Glossen oder Erklärungen von Qorânausdrücken oder Rechtsprincipien — mit dem Zusatz قال القاضي zu versehen und mit ihnen das zu verschmelzen, was sich in jenem Buche überhaupt darauf bezüglich vorfand. — Jener 'Abd ennaçîr lebt gegen Ende des 10. Jhrhdts; er hat den Verfasser des Grundwerkes Elbirkewî zur Zeit der Abfassung desselben besucht.

Die Glossen beginnen f. 2a zu dem 1. نوع des 1. فصل des 1. باب (wovon der Anfang ist: (الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدى الخ) so: قوله الم جملة مستقلة او طايفة من حروف المعجم مستقلة وذلك الكتاب جملة ثانية ولا ريب فيه جملة ثالثة على ما هو الوجه الصحيح الخ

Sie hören kurz vor dem Ende des Textes (f. 152a, 14) so auf: قوله من غير ترك الخ مثلا اذا كان في التورع من ذلك البعض فوق الهلاك الذي هو حرام قطعي . . . ونحو ذلك فعدم الاحتراز اولي واهم

Die Glossen f. 153a gehören auch zu diesem Werke und beziehen sich auf die Stelle f. 3b, Zeile 17 ff. — Nicht bei HKh.

8839. Mf. 1283.

316 Bl. 4to, 27 Z. ($29 \times 17^1/_2$; $21^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang, weniger in der Mitte, wurmstichig und ausgebessert. Bl. 60 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe, mit Kattun überzogen. — Titel fehlt; nach der Unterschrift: الشرح الجديد d. h. شرح الطريقة المحمدية. Verfasser fehlt.

Anfang auf dem 2. ungezählten Vorblatt: نحمدك يا من جعلنا لتوفيق سلوك الطريقة المحمدية اهلا حمدا يكافي بك . . . وبعد فلما رايت اشرف المآثر الباقية المقصود منها درجات الآخرة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elbirkewî.

Beginnt auf dem Vorblatt: بسم الله الباء للصلة وهو الاسبق او للملابسة وهو الانسب . . . الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة . . . الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الاختياري . . . لله اللام للاستحقاق . . . الذي جعلنا امة وسطا خير امم كما قال الله تعالي وكذلك جعلناكم امة وسطا الخ

u. schliesst (zu der Schlussstelle des Grundwerks وقد بيّنّا ذلك في رسائلنا . . . والحمد لله رب العالمين): واعلم ان ما ذكرته في هذا البحث . . . فهو نتيجة هذه الرسائل والله اعلم وهو مبدأ الفيض ومنتهى سلسلة الوسائل

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos; Grundtext roth überstrichen; Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. Einige Blätter durch die Dinte brüchig geworden, so besonders f. 96. — Inhaltsverzeichniss auf dem 1. Vorblatt. — Abschrift von علي بن حسين بن علي im J. 1113 Çafar (1701) (er ist schwerlich der Verfasser). — Arabische Foliirung. Auf Bl. 5 folgt noch 5A. — Nicht bei HKh. IV 7966 angeführt.

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الغني النابلسي † $^{1143}/_{1730}$, u. d. T.
الحديقة الندية في شرح الطريقة المحمدية

8840. Mq. 296.

4) f. 55b—63a.

8vo, 15 Z. (Text: $13^1/_2 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Nach der Einleitung etwa:

شرح تفسير الحسد وعدم حرمته للبرڭوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول ... قاضى زاده محمد المفتى ... ان الفاضل ... محمد البركوي ذكر فى كتابه المسمي بالطريقة المحمدية تفسير الحسد وعدم حرمته ان لم يعمل الحاسد بمقتضاه من قول وفعل الخ

Commentar des Qāḍī zāde moḥammed elmuftī um $^{990}/_{1582}$ (No. 2493), zu dem Abschnitt desselben Werkes, welcher von dem unter gewissen Voraussetzungen zulässigen Erlaubtsein des Neides handelt (Spr. 909, f. 87ᵇ).

Nach einigen Vorbemerkungen beginnt das Werkchen f. 56ᵇ: قال ... الحسد ارادة زوال نعم الله عن احد مما له فيه صلاح دينيّ او دنيويّ من غير ضرر فى الآخرة ... اقول قال فخر الاسلام على البزدوي فى كتابه المسمي بالاخلاق الخ

Schluss des Grundtextes f. 60ᵇ: ... قوله ان الله تجاوز لامّتى عما حدثت به انفسها ما لم تكلم او تعمل به، خرّجه خ م عن ابي هريرة مرفوعا،

Schluss des Commentars f. 63ᵃ: تم العمل بالجوارح الا اذا كان يتمّ بمجرّد العزم كالكفر، تم التبييض بعون الله تعالي والحمد لله رب العالمين

Schrift: dieselbe wie bei 3). — Am Rande öfters längere Glossen.

8841. Lbg. 690.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^3/_4 \times 12^1/_4$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz ohne Wurmstich; im Anfang die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

شرح منتخب طريقة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اكرم الناس عنده اتقيهم كما قال الله تعالي ... قال فريد عصره ووحيد دهره، بسم الله الرحمن الرحيم الباء للملابسة والظرف مستقر حال ... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الخ

Gemischter Commentar zu dem مفتاح الفلاح, einem Auszug aus demselben Werke (الطريقة المحمدية). Dieser Auszug beginnt: الحمد لله الذي اعدّ للمتقين جنات تجري من تحتها الانهار ... وبعد فهذه رسالة فى التقوي انتخبتها من كتاب الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية للامام ... محمد البركوي الخ

Derselbe zerfällt in 9 فصل: 1. 5ᵇ فى منكرات القلب; 2. 32ᵃ فى آفات اللسان; 5. 69ᵇ فى آفات اليد; 9. 86ᵃ فى آفات بدن غير مختصّة بعضو معين مما ذكر،

Schluss desselben f. 96ᵇ: وكان اهتمام السلف واجتهادهم فيما يتعلق بحقوق العباد والبهائم والله المستعان وعليه التكلان والصلاة والسلام على سيد المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين،

Schluss des Commentars f. 97ᵃ: ولما وُفّق على اتمام الرسالة حمد عليه فقال والحمد لله اي على توفيق اتمامها رب العالمين،

Das Werk ist vollendet i. J. 1124 Moḥ. (1712).

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gefällig, Grundtext roth überstrichen, vocallos. Zu Anfang ein zierliches Frontispice. Der Text in rothen Strichen, die beiden ersten Seiten in Goldleisten. — Autograph des Verfassers im J. 1125 Moḥarram (1713).

Als den Verfasser des Auszuges, der hier nicht genannt ist, bezeichnet HKh. VI 12588 den

الفاضل سليمان افندي † $^{1134}/_{1722}$.

Der Verfasser des Commentars lebt also etwas später.

8842. We. 1778.

4) f. 19ᵇ—28.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^1/_4 \times 13$—14; 14×6 cm). — Papier: weisslich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titelaufschrift f. 19ᵇ:

هذا كتاب ايقاظ النائمين،

Verfasser fehlt; es ist محمد البركوي (s. Pm. 593, 5).

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... وبعد فهذه رسالة معمولة لايقاظ النايمين وافهام القصرين ما ادعيناه واظهرناه حيث كان للناس فتنة الخ

Diese Abhandlung desselben Elbirkewī „Aufwecken der Schläfer“ führt aus, dass Frömmigkeit und gute Werke um äusseren Lohnes und Erfolges willen verwerflich seien.

Schluss f. 24ᵇ: لا ياتون به ولو كان بعضهم لبعض ظهيرا، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله،

Es ist f. 25—28ᵃ ein Anhang hinzugefügt, حاشية لايقاظ النايمين, in welchem allerlei Einwürfen begegnet wird, und welcher schliesst: اللهم ارنا الحق حقا وارزقنا اتّباعَهُ وارنا الباطل باطلا

وارزقنا اجتنابه اللهم صل وسلم وبارك على حبيبك المصطفي . . . واخر ما دعونا ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand von f. 19. 20 sehr stark beschrieben. — Abschrift im J. 1011/1602 von موسى بن الحاجي ولي (f. 28ª unten).

8843. Pm. 593.

5) S. 120—127.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel S. 120 ebenso. Verfasser: محمد افندي البرجلي. Schluss ebenso ohne den Anhang. Collationirt.

S. 128 enthält eine Stelle aus الغاية القصوى des البيضاوي (No. 4567), betreffend die Unzulässigkeit des Miethens einer Person (الاستئجار) zu gewissen religiösen Verrichtungen.

8844. Spr. 678.

116 Bl. 8vo, 31 Z. (20 × 12⅔; 16 × 6cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, zum Theil auch der untere. Sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

هذا كتاب منهل الورّاد في مناهل اهل الاوراد وفيه الحث على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد السلوك الي ملك الملوك وتحرير السلوك في الدقايق والنكت والحكايات وغير ذلك من الحقائق،

Nach der Vorrede f. 1ᵇ so:

منهل الورّاد في الحثّ على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد تحرير السلوك،

Verf. f. 1ª: محمد بدر الدين الغزي العامري. Genauer:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد العامري الغزي بدر الدين ابو البركات

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل ذكره لمعدن الكلام اكسيرا واثاب الذاكر الشاكر جنة وحريرا . . . وبعد فانه سالني بعض الاخوان ان اذكر بعض شيء مما يرغب سالك الطريق مما اعطي الله القاري والمستغفر والمصلي على نبيه صلعم من الخير وان اذكر بعض شيء من الاثر الذي دلّنا عليه سيد البشر الخ

Erörterung von allerlei religiösen Fragen und Anleitung zum gottgefälligen Wandel, nebst einschlagenden Anekdoten: meistens unter Berufung auf den Qorān und Aussprüche Moḥammeds, von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed el'āmirī *elgazzī bedr eddīn*, geb. 904/1498, † 984/1576. Das Werk ist meistens in (ungezählte) Abschnitte eingetheilt. Der Verfasser bespricht zuerst die inhaltsvolle Bedeutung des Bismillāh.

2ᵇ	فصل في فاتحة الكتاب
5ª	فصل في فضل اوّل البقرة وآية الكرسي
6ᵇ	فصل فيما ورد في فضل سورة قل يا ايها الكافرون وقل هو الله احد
7ª	فصل في ذكر المعوذتين
8ª	فصل في الاستغفار
11ª	فصل في فضل الصلاة على النبيّ صلعم
13ª	فصل فيما جاء في ذمّ تارك الصلوة عليه صلعم في غير ما حديث
15ª	فصل في الصلاة عليه يوم الجمعة صلعم
16ª	فصل في العدد الوارد بصلاة يوم الجمعة وصفتها
16ᵇ	فصل في كلمة التوحيد
20ª	فصل في قراءة سورة الكهف يوم الجمعة وليلته
21ª	فصل في الذكر مطلقا والتقرّب الي الله به
24ª	فصل في التسبيح والتحميد والتهليل والتكبير وثوابه
29ª	فصل في الدعاء في كل وقت ما يناسبه
31ᵇ	فصل في التهجّد وفضله

u. s. w.

Die letzten Abschnitte:

95ª	فصل في الصدق وما جاء فيه
96ᵇ	فصل في الاخلاص وما جاء فيه
97ᵇ	فصل في التواضع والاستقامة وما جاء فيه
98ᵇ	فصل في المجاهدة

Zum Schluss des Werkes hat der Verfasser einen Abschnitt aufgenommen aus dem حزب الصباح والمساء des ابو بكر بن داوود الصالحي † 806/1403 (No. 3776), das sich in gleicher Weise auf die Tradition stützt, f. 100ª—115ᵇ. Dieser Abschnitt enthält die أذكار السنّة und ist zum grössten Theil von dessen Sohn عبد الرحمن unserem Verfasser dictirt.

Schluss des Werkes f. 115ᵇ: تمت هذا التعليق بحمد الله وعونه وقد جمعتها ولله المنة من كتب السنة وفيها قليل من كلام القوم . . . وان لم الحق بعلمهم واقتدا بالامام الشافعي رحمه الله قال احبّ الصالحين ولست منهم ولكنّي بهم ارجو الشفاعه واكره من بضاعته المعاصى وان كنّا سواء فى البضاعه

Schrift: klein, fein, zierlich, gut u. deutlich, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des J. 1086/1676 von مصطفي بن محمود الانصاري الحنفى.

8845. Pet. 692.

391 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 14—14½ × 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb (zum Theil auch bräunlich und grünlich), glatt, stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵃ:

مجالس الابرار ومسالك الاخيار ومحايق البدع ومقامع الاشرار

Verfasser nicht genannt; nach HKh. V 11378 ist es:

احمد الرومي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع اقدار العلماء بمقدار معرفة كتابه المحكم ثم هدي المحدّثين بمصابيح السنة من شبه الظلم . . . وبعد فهذا المكتوب بالقلم شرح لبعض الصحاح المعظم وبعض الحسان المفخم من كتاب مصابيح الظلم الخ

Erbauungswerk zur Beförderung religiösen Lebens, von Aḥmed errūmī, nach d. J. 1000/1591 gestorben, vielleicht im J. 1041/1631. Es ist verfasst unter Benutzung der gangbarsten Bücher in den Fächern der Qorānerklärung, der Tradition, Jurisprudenz, Dialektik, der Çūfik und stützt sich auf (eine der „gesunden“ oder der „schönen“) Traditionen des Werkes المصابيح للبغوي (No. 1280). Es ist in 100 Sitzungen getheilt und jede derselben beginnt mit einer solchen Tradition, unter Angabe, welcher Art sie sei und wer dieselbe mitgetheilt habe. — Die Uebersicht derselben ist enthalten f. 2ᵃ—6ᵃ.

1. مجلس f. 6ᵇ فى بيان ذكر الله تعالى واحوال المتصوّفة' قال رسول الله صعم مثل الذي يذكر ربّه
2. مجلس 10ᵃ فى فضيلة الذكر الخفى على الذكر الجلى
3. مجلس 15ᵇ فى فضيلة الايمان ومن آمن مطلقا
4. مجلس 19ᵃ فى لزوم محبّة النبي صعم زيادة من والده وولده والناس اجمعين
5. مجلس 22ᵇ فى لزوم الايمان بما جاء به النبي صعم ولا يجوز المخالفة فيه
6. مجلس 26ᵃ فى بيان رضى بالله ربًّا وبالاسلام دينًا وبمحمد نبيًا ذاق طعم الايمان
7. مجلس 29ᵇ فى بيان المومن به وبيان لزوم الايمان اجمالا على الاصحّ وتفصيلا
8. مجلس 35ᵇ فى بيان من يدخل الجنة ومن لا يدخلها من المطيع للرسول صعم والمخالف له
9. مجلس 39ᵇ فى لزوم الاتباع للنبىّ صعم فيما جاء به وفيه تحقيق
10. مجلس 43ᵇ فى بيان الفرق بين المومن والمسلم وبين المجاهد والمهاجر
11. مجلس 47ᵃ فى بيان افضل الذكر وافضل الدعاء
12. مجلس 51ᵃ فى بيان اسعد الناس بشفاعة النبىّ صعم يوم القيامة
13. مجلس 55ᵃ فى بيان ان اخلاص التوحيد سبب لحرمة النار
14. مجلس 59ᵇ فى بيان الايمان المنجي لصاحبه يوم القيامة
15. مجلس 63ᵃ فى بيان ان كل مولود يولد على فطرة الاسلام وفيه تفصيل
16. مجلس 67ᵇ فى تحقيق السعيد والشقى وبيان الكفر وغيره
17. مجلس 71ᵃ فى بيان عدم جواز الصلوة عند القبور والاستمداد من اهلها واتخاذ السروج والشموع عليها
18. مجلس 76ᵇ فى اقسام البدع واحكامها وغيرها من الامور المهمة
19. مجلس 84ᵃ فى بيان بدعيّة صلوة النوافل بالجماعة كالرغايب وغيرها
20. مجلس 89ᵇ فى بيان فضايل الحج المبرور وبيان البدعة فيه
21. مجلس 96ᵃ فى بيان فضايل الزكاة وغوايل تركها
22. مجلس 99ᵇ فى فضايل الصوم مطلقا
23. مجلس 102ᵃ فى بيان فضيلة صوم شعبان
24. مجلس 104ᵇ فى بيان فضيلة احياء ليلة البراءة على وجه السنة والاحتراز عن البدعة المكروهة
25. مجلس 107ᵃ فى لزوم طلب رؤية هلال رمضان وكراهة صوم يوم الشك

26. في بيان فضيلة رمضان ورعاية حقه وتعظيم شانه
27. في بيان كيفية النيّة وما يفسد الصوم وما تلزم به الكفارة وما لا تلزم به وكيفية صلوة التراويح وفضيلتها
28. في بيان فضيلة تاخير السحور وتعجيل الافطار وغيره مجلس 114a
29. في بيان غايلة من افطر يوما من رمضان فيما يجب فيه الكفّارة مجلس 117b
30. في بيان سنة الاعتكاف وطلب ليلة القدر فيه وفضيلتها
31. في بيان صدقة الفطر واحكام العيدين وبيان البدع فيهما
32. في بيان فضيلة صوم شوال وعدم جواز التشأم به مجلس 124a
33. في بيان فضيلة ايام العشر الاول من ذي الحجة مجلس 126b
34. في بيان فضيلة هراقة دم القربان في ايام النحر ونوعه وكيفية ذبحه مجلس 129a
35. في بيان فضيلة شهر الله المحرّم وصوم يوم عاشوراء مجلس 140a
36. في بيان فضيلة يوم عاشوراء وبيان ما يفعل فيه وما يترك من البدع مجلس 142a
37. في بيان عدم سراية المرض والعلل وعدم جواز الطيرة مجلس 145a
38. في بيان ذمّ الطيرة والفال المذموم واقسامها ومدح الفال المسنون وانواعه مجلس 149a
39. في بيان استحسان التأني في عمل الدنيا دون عمل الآخرة مجلس 152b
40. في بيان سبب نزول البليات وسبب دفعها من التوبة والدعوات مجلس 157a
41. في بيان دفع الدعاء البلاء حين نزوله وبعد نزوله مجلس 159b
42. في بيان مسنونية الصلوة عند ظهور الآية المخوّفة والاشتغال بالامور الدافعة مجلس 162a
43. في بيان صلوة الكسوف والخسوف وظهور الامور المخوّفة مجلس 167b
44. في بيان مسنونية صلاة الاستسقاء عند امساك المطر مجلس 170a
45. في بيان وجوب تعليم الفرايض والقران وتجويده واللحن الجلي والخفى مجلس 173b
46. في بيان جواز التغني في القران وما لا يجوز فيه وغيره مجلس 176a
47. في بيان ورود الاذان وكيفيته وعدم التغني فيه مجلس 179b
48. في بيان فضيلة الجمعة وفي تفضيل يومها على ساير الايام مجلس 185a
49. في بيان المصافحة وكيفيتها ووقتها مجلس 190a
50. في بيان ترك الصلاة فارقٌ بين العبد والكفر مجلس 192b
51. في ان الصلوة المكتوبة باحسان وضوئها وخشوعها وركوعها وسجودها كفّارة لما قبلها مجلس 196b
52. في ان الصلوة المكتوبة تمحو الخطايا مجلس 201a
53. في ان الصلوة بالجماعة تفضل صلوة الفذ سبع وعشرين درجة مجلس 206a
54. في صلوة الجنازة وكيفيتها مجلس 211b
55. في ان من كان آخر كلامه لا اله الا الله دخل الجنة مجلس 215b
56. في جواز زيارة القبور وبدعها مجلس 220b
57. في بيان ذكر الموت وفايدته مجلس 225b
58. في الطاعون وسببه مجلس 228b
59. في فضيلة عدم الفرار من الطاعون مجلس 232a
60. في بيان فضيلة الصبر عند البلايا والمصايب وفضيلة الاسترجاع عندها
61. في بيان تحقيق قوله صلعم اغتنم خمسا قبل خمس الحديث وما يتفرّع عليه مجلس 239b
62. في بيان لزوم محاسبة العبد يوم القيامة والمناقشة في الحساب مجلس 244a
63. في بيان لزوم محاسبة العبد نفسه قبل ان يحاسب مجلس 248a
64. في بيان حث الامّة على التوبة ووجوبها على الفور وتحقيقها بالمعاني الثلاثة مجلس 251a
65. في بيان قوله عم ان الله تعالي يقبل توبة العبد ما لم يغرغر مجلس 254a
66. في بيان حالة الكيّس وحال الاحمق مجلس 257b
67. في بيان فضيلة التقوي وحسن الخلق وحقيقتها مجلس 261a
68. في بيان لزوم طلب كسب الحلال واي اطيب من المكاسب واي اقبح منها مجلس 265a
69. في بيان حرمة الاحتكار وساير ما يتعلق به من الاحكام الشرعية مجلس 271b

في بيان اىّ تاجر يحشر يوم القيامة فاجرا واىّ صادقا 277ᵇ مجلس 70.

في بيان تحريض التاجر على ملازمة الصدق والامانة في جميع اقواله وافعاله 282ᵃ مجلس 71.

في بيان حقيقة الربوا واحكام غوايله 289ᵃ مجلس 72.

في بيان حقيقة السلم واحكامه وغيره من انواع العقود 293ᵇ مجلس 73.

في بيان السؤال الحرام والوعيد فيه وفي اىّ موضع يجوز 297ᵇ مجلس 74.

في بيان حقوق المماليك على الموالي وغيره من الاحكام 301ᵃ مجلس 75.

في بيان حرمة اللواطة وعقوبتها وغيرها 306ᵇ مجلس 76.

في بيان حرمة شرب الخمر وعقوبتها وسائر المنكرات 310ᵃ مجلس 77.

في بيان حرمة الغلول ووجوب التقسيم بين الغانمين 312ᵇ مجلس 78.

في بيان ظهور الفتن وما يخالف الشرع وكيف يعمل حينئذ 316ᵇ مجلس 79.

في بيان احكام القضاء واخذه بالرشوة وحكومته بشهادة الزور 319ᵃ مجلس 80.

في بيان من يجوز له الوعظ ومن لا يجوز وما يتفرّع عليه 321ᵇ مجلس 81.

في بيان ان الله تعالي يبعث لهذه الامة على راس كل مائة سنة من يجدّد الدين 326ᵇ مجلس 82.

في بيان كيفية السلام وافضلية من بدأ به 329ᵇ مجلس 83.

في بيان حرمة هجران اخيه المسلم فوق ثلثة ايام 334ᵇ مجلس 84.

في بيان التحذير من سوء الظنّ ونهي التجسّس 336ᵇ مجلس 85.

في بيان النهي عن المصاحبة والمؤاكلة مع الفاسق 339ᵇ مجلس 86.

في بيان ان افضل الاعمال الحبّ في الله والبغض في الله 342ᵃ مجلس 87.

في قبول ما امر به النبىّ صعّم 345ᵃ مجلس 88.

في رحمة الله وغضبه 349ᵃ مجلس 89.

في جريان الشيطان مجري الدم 354ᵇ مجلس 90.

في تجاوز الله تعالي عن هذه الامة ما توسوس في صدورها 357ᵇ مجلس 91.

في وسوسة الشيطان لابن آدم وإيحاء الملك له بامر الله تعالي 362ᵃ مجلس 92.

في بدء الاسلام غريبا وعوده غريبا 368ᵃ مجلس 93.

في النعمتين الصحة والفراغ 371ᵃ مجلس 94.

في جواز اكل الثوم والبصل ونحوها وعدم جوازها 374ᵇ مجلس 95.

[في بيان لزوم ترك ما لا يعنيه من القول والفعل 96.

في استيصاء النساء واحوالهن 378ᵇ مجلس 97.

[في بيان قوله صعّم استوصوا بالنساء خيرا 98.

في بيان قوله صعّم المرأة عورة 388ᵃ مجلس 99.

[في لزوم رعاية حقّ الزوج علي الزوجة وبيان الوعيد عند عدمها 100.]

Die Ueberschriften in der Inhaltsangabe f. 2ᵃ ff. weichen sehr oft der Form nach von den hier aus dem Text gegebenen ab. Das Ende des Werkes ist nicht recht in Ordnung. Es fehlen daselbst keine Blätter und anscheinend ist keine Lücke da; dennoch ist das 96. und 98. مجلس fortgelassen. Ausserdem, wenn überhaupt das 99. مجلس [— dessen Schluss hier ist f. 391ᵇ: ولا يتحامي عن النظر اليهن فقيل له كيف فعلت هذا فقال لا حرمة لهن انما الشكّ في ايمانهن كلهن حرّيّات —] zu Ende gebracht ist, fehlt das 100. مجلس ganz. Endlich fehlen einige مجلس. Es sind Lücken nach f. 107 u. 121 von je 10 Bl. und nach f. 235 von 1 Bl.

Schrift: gross, aber nicht ganz gleichmässig, etwas vornüberliegend, breit, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ ist eine Stelle aus den Glossen des رمضان افندي (zu dem Commentar zu dem Werke العقايد des النسفي), handelnd über Bedeutung des Wortes التوبة.

HKh. V 11378.

8846.

1) We. 1380.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{3}$ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang unsauber; der Rand fleckig, besonders gegen Ende, und Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand (unrichtig):

كتاب الدرّ الفايق بالمجالس والاحاديث الرقايق لعبد الرحمن بن علي الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليمات على سيدنا محمد . . . اما بعد فهذا كتاب تصوف عجيب فيه من الاحاديث المأثورة عن رسول الله صلعم وقد جمعت فيه مجالس وسميته الدر الفايق بالاحاديث والرقايق والله الموفق للصواب،

Damit hört das kurze Vorwort auf.

Dieser Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, ist gefälscht. — Vorhanden von dem Werke sind hier 15 مجلس (das 15. f. 35a etwas verkürzt) und der Anfang des 16. Die Ueberschriften der 14. bis 16. Sitzung fehlen.

Schluss f. 36b: واما من كان من اهل الشقاوة فيسر لعمل اهل الشقاوة نسأله تعالى ان ييسرنا بكرمه لعمل من احبهم ورضى عنهم انه جواد كريم وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Von den im obigen Schluss angeführten Worten geht der Text bis لعمل اهل الشقاوة, das Uebrige rührt von dem Abschreiber her.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 337, 4, f. 14b—18.

8vo, 15 Z. (20 × 13½; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Anfang desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Vorhanden bloss die Vorrede und das dazu gehörige vollständige Inhaltsverzeichniss der 100 Sitzungen des Werkes. — Mit der Ueberschrift der 1. Sitzung, ohne eine Zeile Text, bricht die Handschrift mitten auf Bl. 18b ab.

Schrift: Türkische Hand, hängende Schrift, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

8847. Lbg. 295.

57) f. 429—434.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 429b:

تسلية الاعمي من بلية العمي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 429b: الحمد لله ذي الجود والعلاء على ما اولانا من النعماء . . . اما بعد فيقول . . .
علي بن سلطان محمد الهروي القارى . . . ان الله سبحانه عز شانه . . . جعل البلاء ثمرة الولاء لاهل الاصطفاء الخ

Von dem Satze ausgehend: Wen Gott lieb hat, sucht er mit Prüfungen heim, bringt 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 hier 40 Traditionen bei über Geduld im Unglück u. dankbare Hinnahme der Prüfung. Er erklärt den Widerspruch, dass der Prophet dennoch bei Krankheiten um Genesung zu Gott gefleht habe, und spricht über den höheren Werth des Gehörs, dem Sehen gegenüber, und dass leibliche Blindheit erträglicher sei als geistige.

Schluss f. 434b: فقد ورد اللهم لا عيش الا عيش الآخرة اذ عيشها لا كدر معه فى الحالة الفاخرة والحمد لله اولا وآخرا والصلوة والسلام على نبيه باطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

8848. Spr. 147.

24) f. 366b—378a.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 378a:

المقالة النافعة والرسالة الجامعة

Er ist in Spr. 147, f. 320b: المقالة الجامعة والرسالة النافعة

Verfasser: fehlt. Es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang f. 366b: سلام الله تعالي ورحمته على الاخوان المحبين والاولاد المحبوبين الاخ الصالح الشيخ الكبير موسي بن جعفر الكشميري والاخ الصالح ولي الله درويش حسين الكشميري والاخ الصالح نور الدين الفقيه علي بن الفقيه عبد الرحمن الجازاني الخ

Eine von 'Abd elqādir ben šeiḫ *el'aiderūs* † 1038/1628 (No. 1844) an verschiedene Freunde gerichtete Abhandlung, zur Gottseligkeit im Denken und Thun ermahnend. Das eigentliche Schreiben beginnt f. 367a, 2: اعلموا رحمكم الله ان العناية الالهية وان كانت غيبا

Schluss f. 378a: والي كنفه اواه ولا يشتت قلوبنا وجمع عليه همومنا وازال بالوصول كروبنا آمين آمين آمين، تم الكتاب المبارك الموسوم بالمقالة الخ

8849. We. 1587.

81 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 14; 16½ × 7—7½cm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Seiten etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband

mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (so auch in dem Vorworte f. 1ᵇ):

كـ" حلّ العقال المُناظِر كتابَ الفرج بعد الشدة للسيد عبد الله افندي الباني الحجازي

(Verf.: s. Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله جالي ظلم الشدايد بانواع الفرج ومونس القلوب المكتئبة من وحشة الضيق والحرج . . . وبعد فيقول . . . السيد عبد الله ابن السيد محمد الحجازي المعروف بابن قضيب البان لما رايت الناس عرضة لحوادث الدهور يتقلبون في السراء والضراء في تصاريف المقدور الخ

Ein Trostbuch, zugleich zur Unterhaltung, von 'Abdallāh ben moḥammed ḥigāzī ben 'abd elqādir elḥalebī *ibn qaḍīb elbān* (daher auch *elbānī*) † 1096/1685. Es ist eine Sammlung von Sentenzen und Aussprüchen (آثار), Geschichten und Anekdoten geschichtlicher Art. Dergleichen Bücher, sagt der Verf., gäbe es schon viele; das beste darunter sei das des ابو علي المحسن بن علي التنوخي د" الفرج بعد الشدة, nur sei es zu lang und deshalb langweilig und bringe viel Ungehöriges vor: deshalb habe er dies Concurrenzwerk verfasst. Das Werk zerfällt in 4 Kapitel (deren Uebersicht f. 1ᵇ unten).

1. باب f. 2ᵃ فيما ورد في الكتاب والسنة من ذكر الفرج بعد الشدة وما تضمنه من الادعية المنجية من كل ضيق وحرج
so in der Uebersicht; im Text selbst steht فيما ورد . . . الفرج بعد الشدة المنجية في اسرع مدة (wo aber doch من الادعية nach الشدة ausgelassen sein muss).

2. باب 10ᵇ في الحكم والامثال مع الآثار الصارفة عن القلب طوارق الاوجال
in der Uebersicht: فيما جاء من الامثال والحكم مع آثار مفيدة تذهب عن القلب الالم

3. باب 36ᵃ فيما ورد من الاخبار المسلية والقصص المجلية
in der Uebersicht: فيما ورد من الاخبار المنبئة عن لطف الله بعباده في مجاري الاقدار

4. باب 63ᵃ فيما ورد من الاشعار مع ابيات مجربة لصرف النوازل والاكدار
in der Uebersicht: فيما يناسب من الاشعار الرايقة مع ابيات مجربة لصرف النوازل الطارقة

Im 4. Kap. stehen folgende längere Gedichte:

a) f. 63ᵃ die القصيدة المنفرجة, als deren Verf. hier احمد بن محمد الاندلسي القرشي genannt wird (Anfang: اشتدي ازمة) (No. 7637, 15).

b) f. 63ᵇ die Qaçīde des Imām الشافعي zur Abwehr von Schaden. Anfang (Kām. dec.):
يا من يحلّ بذكره عقد النوايب والشدايد
13 Verse lang (No. 3935, 4).

c) f. 64ᵃ die Qaçīde ما ارسل الرحمن des محمد بن زين العابدين البكري (No. 8000).

d) f. 64ᵃ die Qaçīde يا من يري des السهيلي (No. 3938, 1).

e) f. 81ᵇ eine Qaçīde des Verfassers, welche er nach dem Vorbilde einer Qaçīde des محمد بن الحسن الكوكباني verfasst hat. Anfang (Kāmil dec.):
يا ايها ذا المصطلح قلّي على ما تقترح
20 Verse lang.

Schluss: والحمد لله على التمام وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig. — Abschrift um 1140/1727 von محمد صالح بن رمضان in معرّة المصرين.

Nicht bei HKh.

8850. We. 1639.

3) f. 47 — 101ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; zu Anfang fleckig; auch f. 83—91 unten am Rücken fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 47ᵃ von späterer Hand:

كـ" الفتح الرباني والفيض الرحماني لعبد الغنى النابلسى

Titel ebenso f. 1ᵃ unten und in der Vorrede f. 48ᵇ ult. Verfasser (s. Anfang).

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي اظهر العالم من كتم الوجود واخرجه من محض العدم . . . وبعد فان العبد الفقير . . . عبد الغنى بن اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسى نسبا الحنفى مذهبا القادري مشربا الدمشقى وطنا ومولدا . . . يقول في اول كلامه على مقتضى حاله ومقامه الخ

Ein paränetisches Werk des 'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī (*ibn*) *ennābulusī* † 1143/1730 (No. 1372), in 7 Kapiteln, in welchen Schuld u. Busse, Rechtgläubigkeit u. Ketzerei, äusserer und innerer Glaube und die guten Werke als deren Frucht erörtert werden. Dieselben sind fast alle in viele Abschnitte (وصل) getheilt; an der Spitze eines jeden steht ein Gedicht von 20 Versen. Der Verfasser hatte eigentlich vor, den Gegenstand ausführlicher zu behandeln.

1. باب 49ª في بيان الذنب، للذنب سرّ عجيب، وفيه خبث وطيب، الخ
2. باب 56ᵇ في التوبة، تب منك حين تقول يا فتّاح، تلق المنا فالتوبة المفتاح، الخ
3. باب 65ᵇ في العقيدة الصحيحة، لي في الاله عقيدة غرّاء، هي والذي هو في الوجود سواء، الخ
4. باب 73ª في الكفر، ان للكفر ظلمة في الوجود، تستر الروح تحت طيّ الجلود، الخ
5. باب 82ª في بيان الاسلام، كل دين ان فاتك الاسلام، فمحال لانه اوهام، الخ
6. باب 89ª في بيان الايمان، نور هذا الوجود بالايمان، لا بشمس ولا نجوم دوانى، الخ
7. باب 97ª في بيان الاحسان، ان للاحسان نورا، يملأ القلب سرورا، الخ

Schluss f. 101ª: وقد وقف بنا جواد الفتوح في هذه الساحة التى بابها ان شاء الله تعالي لكل احد مفتوح وتم ما قصدناه في هذا المختصر من دهن ثمر التوفيق الذي هو من شجرة طوبي معتصر والحمد لله على كل حال وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, gedrängt, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse im Text fortlaufend. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1158 Moharram (1745) zu eigenem Gebrauch, von احمد القروي الحسينى.

8851. We. 1631.

2) f. 34—103ª.

8vo, 25 Z. (20½ × 15¼; 14½ × 7¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: stark, gelb, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt (doch steht f. 2ª zur Seite oben eine kurze Angabe desselben). Nach dem Schluss folgt noch die Bemerkung des Verfassers, dass er dies Werk beendet habe im J. 1085 Śa'bān (1674).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von اسمعيل بن خليفة الحموي im J. 1159 Ǵom. II (1747).

8852. Lbg. 565.

267 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 16; 17 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

"الدرر اليتيمة الكاملة المتعلقة بالشهور الثلاثة الفاضلة
للسيد خليل بن شمس الدين بن محمد
ابن زهران بن على الخضَرى الشافعى الرشيدي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي امر بالوعظ والتذكير ووعد فيه النفع والاجر الكثير . . . اما بعد فقد جرت عادة بلادنا في رجب وتاليَيْه ذوات الفضل الخ

Erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen مجالس, während der 3 Monate Raǵab, Śa'bān und Ramaḍān, von Ḣalīl ben śems eddīn ben mohammed *elḣoḍarī* errośeidī † 1186/1772.

Zuerst f. 1ᵇ: مجلس في الاخلاص، قال الله . . . واذكر في الكتاب موسى انه كان مخلصا وكان رسولا نبيا الخ

(2.) f. 6ᵇ مجلس في الربا، قال تعالي . . . ان الذين امنوا وعملوا الصالحات الي آخرها

(3.) 12ᵇ مجلس رجبى
(4.) 18ª مجلس في الآيات التالية لما مرّ
(5.) 24ª مجلس مانع الزكاة
(10.) 58ᵇ مجلس في معنى ما قبله
(15.) 86ª مجلس في آيات تلى ما مرّ
(20.) 109ᵇ مجلس لاول شعبان
(30. u. 31.) 152ª مجلسان لنصف شعبان
(42.) 201ª مجلس لاول رمضان
(50.) 229ª مجلس في الغيبة (54.) 244ª مجلس في الحج
(55.) 247ᵇ مجلس في المساجد
(56.) 252ª مجلس في الحب لله
(57.) 255ᵇ مجلس في آية الكرسي
(58.) 259ª مجلس في الصبر
(59.) 262ᵇ مجلس في انشقاق القمر

Schluss f. 266ᵇ: لو لم التزمه لما زال هكذا حتى تقوم الساعة حزنا على رسول الله صلعم، تمت هذه المجالس الخ

Das Werk ist vom Verfasser beendet im Jahre 1159 Ǵomādā II (1746).

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, allmälig weniger kräftig; von f. 191 an ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, überall vocallos. Die Ueberschriften, von f. 191 an, roth. — Abschrift im J. 1261 Ǵom. I (1845) von محمد المهدي ابو الفتح (f. 1—190) und هاشم بن يوسف ابن حسين بن عبد الجواد الشافعى النحريري بلدًا

An einigen Stellen längere Randbemerkungen.

8853. We. 1508.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig (besonders stark am unteren Rande) und im Anfang, ausserdem unsauber (z. B. f. 31ᵇ). — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب السبعيات للشيخ الهمداني

Titel in der Vorrede f. 2ᵇ so:

كتاب السبعيات فى مواعظ البريّات

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تحيّر فى بحار عظمته افكار العارفين وتعطّش فى بستان قدرته نفوس العابدين وطابت بنسيم انسه صدور العاشقين . . . قال الشيخ الامام الاجلّ ابو النصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني رحمه اعلم ان الخالق البارئ جلت قدرته وعلت كلمته وتوالت الاؤه وتتابعت نعماؤه وتقدست اسماؤه زيّن الاشياء السبعة ثم زيّن السبعة بسبعة اخري ليعلم العالمون ان للاعداد السبعة عند مالك الضرّ والنفع خطرا عظيما ومحلّا جسيما، اما الاول زين الهواء بسبع سموات الخ

Die Betrachtung der wunderbaren Eigenschaften der Siebenzahl hat Moḥammed ben ʼabd erraḥmān *elhamdānī* abū naçr, vor ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ am Leben, zur Abfassung dieses Werkes in 7 Sitzungen veranlasst, um die Bedeutung jedes der 7 Wochentage darzulegen; anknüpfend an eine Qorānstelle weist er die Bedeutung der Siebenzahl für den Tag nach und erzählt ziemlich ausführlich eine oder die andere darauf bezügliche Legende oder Anekdote.

1. مجلس f. 2ᵇ فى يوم السبت قال الله تعالي واسالهم عن القرية التى كانت حاضرة البحر الخ
2. مجلس 11ᵇ فى معنى يوم الاحد قال الله تعالي قل هو الله احد روي عن انس بن مالك الخ
3. مجلس 17ᵇ فى معنى يوم الاثنين قال الله تعالي لا تتخذوا الهين اثنين روي انس بن مالك
4. مجلس 25ᵇ فى يوم الثلاثاء قال الله تعالي واتل عليهم نبأ ابنى آدم بالحق اذ قرّبا قربانا
5. مجلس 31ᵃ فى يوم الاربعاء قوله تعالي انا ارسلنا عليهم ريحا صرصرا فى يوم نحس الخ
6. مجلس 37ᵇ فى يوم الخميس قال الله تعالي لقد صدق الله رسوله الرويا بالحق، روي عن انس بن مالك
7. مجلس 44ᵃ فى يوم الجمعة قال الله تعالي يايها الذين آمنوا اذا نودي للصلاة من يوم الجمعة

Ist nicht ganz zu Ende; schliesst hier f. 52ᵇ: منقوش عليها صورة عايشة رضي عنها وقال يا محمد الجبّار يقرئك السلام ويقول انى زوجت البكر التى تشبه هذه الصورة فى السماء،

Das Uebrige fehlt, etwa 3 Bl. (= We. 1802, 1, f. 102ᵇ, 6 ff.).

Die 6. Sitzung hat hier ein kurzes Vorwort (f. 37ᵇ): الحمد لله ذي الكرم والعزة والجلال . . . احمده على جزيل نعمه . . . صلى الله عليه وعلى آله وسلم تسليما،

Jede Sitzung beginnt mit einer Qorānstelle u. daran sich schliessender kurzer Tradition. Dann folgt, mit der Ueberschrift بساط المجلس, eine kurze Angabe der zu der Qorānstelle passenden 7 Fälle, welche dann des Weiteren erzählt werden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, gegen Ende auch anderes roth geschrieben, so f. 46ᵇ und 47 die Zeilen abwechselnd roth und schwarz. F. 12—20 sind ergänzt, meistens in kleinerer und enger Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. III 7027. Der Anfang daselbst weicht ab; er ist so wie bei Spr. 1207 angegeben; die weitere Text-Angabe findet sich aber bei Spr. nicht, wohl aber hier.

8854.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1207.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 14; 15½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: sehr beschmutzt und fast ganz wasserfleckig;

abgenutzt und abgegriffen; f. 43 ist ein halbes Blatt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick; f. 35—42 weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1ª):

كتاب فيه السبعيات للشيخ . . . الهمداني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الجبار العزيز الغفار المهيمن الستار والصلوة والتسليم على سيدنا محمد سيد الابرار وعلى اله واصحابه السادة الاخيار وسلم تسليما، المجلس الاول في يوم السبت،

Schluss f. 55ᵇ: فقال يوم الجمعة والجنة لي فاعطيت الجمعة والجنة لامتك ورضاي مع الجمعة والجنة هدية لهم والحمد لله رب العالمين، تم وكمل،

1. مجلس f. 1ᵇ, 2. 13ᵇ, 3. 20ᵇ, 4. 28ª, 5. 34ᵇ, 6. 38ª, 7. 43ᵇ—55.

Schrift: unschön, aber nicht undeutlich; geht stellenweise bis an den Rand. F. 35—42 (14—25 Z.) in kleinerer Schrift, zum Theil sehr eng, aber deutlich; vocallos. — Abschrift c. 900/1494 (1100/1688). — Nach f. 26 fehlt 1 Bl.

Von f. 43 ist die obere Hälfte abgeschnitten; das auf f. 43ª stehende ist (von anderer Hand geschrieben) auf f. 42ª, 5 v. u. bis 42ᵇ, 9.

2) Lbg. 403.

149 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (25⅓ × 17; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl 1. 112 schadhaft und ausgebessert. Der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª weiss auf Goldgrund:

ك" السبعيات في مواعظ البريات

Verfasser f. 1ª weiss auf Goldgrund in einem grossen Kreise:

ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني

Anfang so wie bei We. 1802, 1; dann von dem Verfassernamen an so wie bei We. 1508. Das 1. مجلس f. 4ª, 2. 28ᵇ, 3. 46ᵇ, 4. 68ᵇ, 5. 83ᵇ, 6. 100ᵇ, 7. 116ª. Schluss wie bei Spr. 1207.

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, auch farbig, |Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 959 Moḥ. (1552) von يحيى بن محمد الطوسي. — Collationirt. — Bisweilen kurze Randbemerkungen in Türkischer Sprache.

3) Mq. 48, 1, f. 1—69.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21⅔ × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1—20 am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª (von späterer Hand richtig). = Spr. 1207. Anfang ebenso (von الحمد bis تسليما; dann aber so wie bei We. 1508, von قال الشيخ الامام الاجل الخ an; es fehlt eben, von den 2 ersten Zeilen abgesehen, die ganze Vorrede in Cod. Spr.). Schluss wie bei Spr. 1207.

Die Blätter folgen in der Mitte so: 49. 60—67. 50—59. Lücke von 1 Blatt. 68. 69.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften roth. Auf den ersten Seiten und auf f. 20ᴬª und 29ª stehen Randbemerkungen. — Abschrift c. 1000/1591. — Auf Bl. 20 folgt jetzt Bl. 20ᴬ.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an welchem der Anfang aller Zeilen beschädigt ist: es behandelt die Verdienstlichkeit des Fastens im Ramaḍān.

4) Lbg. 423.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12¾; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Anfang wie bei Lbg. 403. Schluss im Ganzen ebenso.

Nach f. 3 fehlen 4, nach f. 6 10, nach f. 65 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich. Von verschiedenen Händen, zum Theil vocalisirt; im Ganzen rundlich. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Lbg. 447.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21¼ × 14; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die ersten Blätter nicht ganz fest im Einband. Der obere Rand in der vorderen Hälfte etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ: كتاب السبعيات. — Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 403.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Strichen bis f. 31ª; dann nur noch f. 41ª so. — Abschrift im J. 1112 Ramaḍān (1701) von محمد بن السيد حسن الآمدي.

6) We. 1685, 2, f. 25ª—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 50 schadhaft. F. 71 lose. — Titel fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فهذا كتاب ايام الازمنة والاعصار وما خلق الله فيهن وما صار والحمد لله الخ

1. Sitzung (die Ueberschrift fehlt) f. 26ª, 2. 29ª, 3. 39ª, 4. 50ª, 5. 58ᵇ, 6. 67ª, 7. 74ª.

F. 90ᵃ ff. ein Appendix: فصل في فضل آية الكرسيّ، عن عبد الله بن عمر

Schluss f. 97ᵃ unten: يمنعوه ان يفعل الخير ثم ذهب ابليس لعنه الله تعالى والحمد لله وحده ... تم الكتاب بعون الله الخ

Abschrift im J. 1114/1703 von محمد بن ابراهيم بن علاء الدين بن يوسف

7) Spr. 2006, 1, f. 1—27. 127—149.

199 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch unsauber und wasserfleckig; zum Theil am Rande beschädigt, so im Anfang, wo bes. Bl. 1 gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1207 (fast ganz wörtlich bis zu واصحابه); von فعلم an so wie bei We. 1508. Schluss fehlt, vielleicht 3 Blätter. Das zuletzt Vorhandene ist: اما بعد فان النكاح مما قضاه الله ... خير نساء العالمين فاطمة بنت رسول الله صلعم وقد بذلت لها من الصداق اربعماية درهم،

1. Sitzung f. 2ᵃ, 2. 133ᵇ, 3. 139ᵃ, 4. 145ᵇ, 5. 26ᵃ, 6. 8ᵃ, 7. 14ᵃ.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Die Blätter folgen so: 1—3. 127—149. 25—27. 4—24.

8) Pm. 215.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; die obere Ecke und öfters an den Rändern wasserfleckig, besonders Bl. 1; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 75ᵇ wie bei Spr. 1207.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن عبد الكريم im J. 1175/1761. Collationirt in demselben Jahre von ملا يحيى بن درويش und مصطفى بن الحاج على.

Zuletzt folgen die Blätter so: 74. 76. 77. 75.

F. 78ᵃ enthält aus تفسير بحر الدرر ein kleines Stück, betreffend die Erklärung der Abkürzungen im Qorān حم عسق.

F. 1ᵃ enthält eine Stelle aus einem Werke „Allerlei“ مجموع الاشياء, verschiedene Sentenzen von نجم الدين الكبري und auch von شهاب الدين السهروردي

9) Pm. 57.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 14¾; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ in der Mitte zur Seite:

كتاب سبعيات في المواعظ

und ähnlich f. 1ᵃ oben mit Bleistift:

حكايات السبعيات مواعظ

Schluss wie bei Spr. 1207.

Bei dem 3. مجلس f. 15ᵇ steht in der Ueberschrift aus Versehen الثاني für الثالث.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um d. J. 1200/1785 von سليمان بن يوسف علمدار بن مصطفى

F. 48ᵇ enthält eine Geschichte Mohammeds mit جبجب بن جبوب, einem langbärtigen uralten Zwerg.

10) We. 1802, 1, f. 1—109ᵃ.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand):

كتاب السبعيات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار العزيز الغفار والصلوة والسلام على سيدنا ... وصحبه المصطفين الاخيار، قال الشيخ الامام ... ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني، اعلم ان الخالق الخ

Anfang fast genau so wie bei Spr. 1207. Schluss ebenso. 1. مجلس f. 4ᵃ, 2. 19ᵇ, 3. 33ᵃ, 4. 50ᵇ, 5. 62ᵇ, 6. 74ᵇ, 7. 86ᵃ.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1252 Ramaḍān (1836). — Bl. 2 etwas später richtig ergänzt.

11) We. 1775, 25, f. 127ᵇ—129ᵃ.

Format etc. und Schrift wie f. 123. — Titel fehlt.

Dies Stück aus demselben Werke handelt von den 7 Vorzügen des Montags. Es beginnt hier: قال بعض العلماء خص الله تعالى يوم الاثنين بسبع فضايل، الاولى ان ادريس عم صعد الى السماء الخ

Dann wird der 1. Punkt davon ausführlich erörtert, nämlich das Aufsteigen des Propheten Idrīs zum Himmel (= We. 1508, f. 17ᵇ ult.

bis 19ᵃ, 4). Die übrigen 6 Punkte sind fortgelassen. — Dann f. 129ᵃ eine Anekdote von 7 Dingen, die zur Zeit von 7 Propheten eine Entscheidung gaben: es handelt sich um: القربان, السفينة, السلسلة, النار, الصاع, الحفرة, القلم. Anfang: نكتة سبعة حكام في وقت سبعة من الانبياء'

12) Mq. 180ᵇ, f. 73.

Ein Blatt aus dem Anfang desselben Werkes und zwar Blatt 2 des Werkes, den Schluss der Vorrede und den Anfang der 1. Sitzung enthaltend.

8855. We. 1601.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (c. 13—17 Z.) (17×12⅓; 12½×8½ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte (und gegen Ende auch in der unteren) stark wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. von späterer Hand auf der Vorderseite des Vorblattes b:

كتاب رونق المجالس لعمر بن حسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Titel so auch in der Vorrede. Verfasser s. a. Anfang.

Anfang Rückseite des Vorbl. b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين . . . وهذا كتاب جمعه الشيخ ابو حفص عمر بن الحسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي نور الله قبره وبرّد مضجعه وسماه الخ

Sammlung erbaulicher Geschichten (حكاية), von 'Omar ben elḥasan (in We. 717 elḥosein) ennīsābūrī *essamarqandī*.

Das Werk zerfällt in 22 Kapitel, jedes in 10 Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel steht Rückseite von Vorblatt b.

1. باب f. 1ᵃ في اثبات الالوهية
2. باب 5ᵇ في التوحيد
3. باب 12ᵇ في معجزات النبي صلعم
4. باب 18ᵃ في فضل الصلوات علي النبي صلعم
5. باب 22ᵃ في فضل الصحابة رضم
6. باب 26ᵃ في فضل الصلوة
7. باب 29ᵃ في فضل الدعاء
8. باب 32ᵇ في معرفة الحرمة
9. باب 36ᵃ في معاملة الله تعالي مع العبد
10. باب 40ᵇ في فضل الصدقة
11. باب 46ᵃ في فضل قيام الليل
12. باب 49ᵃ في زوال المعرفة [so auf f. bᵇ; im Texte steht في اول المعرفة]
13. باب 52ᵃ في فضل التوبة
14. باب 55ᵇ في برّ الوالدين
15. باب 59ᵃ في الرزق والتوكل
16. باب 61ᵃ في مخالفة الهوي
17. باب 63ᵃ في مذمة الدنيا
18. باب 65ᵇ في السخاوة
19. باب 68ᵃ في المحبة
20. باب 70ᵃ في العدل
21. باب في الورع
22. باب 74ᵇ في الحج

Schluss f. 75ᵇ: فقال زادي تقواي ومركبي رجائي وهمتي مولاي' تم كتاب رونق المجالس

Die einzelnen Geschichten fangen immer mit قال الشيخ an.

Schrift: klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften roth, fehlen dann aber für die Geschichten von f. 47 an, und für die Kapitel von f. 61 an ganz; für letztere sind sie von f. 49ᵃ—59ᵃ von späterer Hand schwarz ergänzt. — Bl. 72 und 73 fehlen. — Abschrift c. 900/1494.

Arabische Foliirung. — Die einzelnen Geschichten fangen an mit: حكاية. — HKh. III 6700 (er nennt den Verfasser 'Omar ben aḥmed u. s. w.).

Auf Vorblatt a stehen einige Aussprüche Moḥammeds; ebenso Vorblatt b.

8856.

Dasselbe Werk in:

1) We. 717.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 17—21 Z. (19½×14; 14—15×8½—9½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch an mehreren Stellen ergänzt und ausgebessert: so f. 45—47. 55. 76. 82—85; Bl. 34 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" رونق المجالس في الحكايات لابي حفص عمر بن الحسين النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Nach dem Titel fängt hier sofort die 1. Geschichte des 1. Kapitels an, ohne dass jedoch weder die Ueberschrift des Kapitels noch die Angabe „1. Geschichte", wie sonst üblich ist, gemacht worden. Hier ist der Anfang so: قال الفقيه الامام حرسه الله تعالي سمعت رجلا من زهاد نيسابور قال كان شيخ هرم الخ

Schluss (etwas ausführlicher als bei We. 1601) f. 85ᵇ: فقال له اين الزاد والراحلة فقال زادي

تقواي ومركبي رجليه (رجائى .l) ومىى مولاي وعليه اتكالي، وقال

زادي رجائى له والشوق راحلتى

والماء من عبرتي والهوي سفري

Abschrift vom J. 1068 Çafar (1657). Diese Angabe betrifft den Haupttheil der Handschrift f. 45—49. 52—68. 72—85. Hier ist die Schrift ziemlich klein, gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Das Uebrige ist ergänzt, und zwar f. 1—15. 20—44 von kräftiger, guter und gewandter Hand, während die Schrift f. 16—19. 50. 51. 69—71 ungleich und unschön ist.

2) Mq. 432.

45 Bl. 8vo, 15 Z. (21×14¼; 15×10^{cm}). — Zustand: fleckig, bes. gegen Ende, und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer Pappband. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

F.					
F. 1—8	= Kap. 4, 1	Ende	bis	Kap. 5, 7	Anfang.
9—26	= » 7, 4	»	»	» 11, 7	»
27—34	= » 14, 9	»	»	» 16, 10	»
35—41	= » 19, 5	»	»	» 21, 4	»
42—44	= » ? 1	»	»	zur 8. Geschichte,	Anfang.
45	= » ? 7		»	» 9.	» »

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8857. Spr. 1365.

119 Bl. 8vo, 25 Z. (20½×14½; 15½×9½^{cm}). — Zustand: fleckig, schmutzig, defect. F. 5 fast durchgerissen. F. 54 und 59 lose. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so (f. 1^a): السبع سموات الي منتهي العرش فنظر موسي الي ملايكة السبع سموات فيهم قيام لا يركعون ابدا وفيهم ركوع لا يرفعون ظهورهم ابدا وفيهم سجود لا يرفعون روسهم ابدا غير ملايكة السماء السابعة الخ

Erbauliche Betrachtungen und Geschichten.

Dieser erste Abschnitt enthält: مناجاة موسى عم

Dann folgt f. 3^b في خلق آدم عم

5^a في فضل الحرات 6^a ذكر وفاة آدم عم

6^b ذكر نكاح موسي بصفور بنت شعيب

7^b ذكر وفاة موسي عم 9^b ذكر ولادة النبي

10^b في نكاح رسول الله صعم بخديجة

13^a في نكاح رسول الله صعم بعايشة

13^b في نكاح سليمان عم وبلقيس

14^b في قصة عوج 15^b ذكر وفاة رسول الله

17^a ذكر مرض الحسن والحسين رضي الله عنهما

19^a ذكر وفاة فاطمة رضي الله عنها

20^b حديث ابي جهل

23^a حديث نصوحا وهو من بنى اسرائيل

25^a حديث ابي شحمة

27^b حديث مدينة سبا 28^b حكاية عدايل 29^a اخبار

32^a قصة معاذ بن جبل في وفاة النبي صعم

38^b قصة جبلة بن الايهم الغساني وما جري له مع عتبة الفزاري وكيف كان دخوله الي بلاد الروم وكيف كان وصول صاحبه هذيبة اليه على التمام والكمال،

48^b قصة العابد وولده سليمان والفصيح احمد وزوجته وكيف خاتمته بالتمام والكمال،

56^b قصة فضلون العابد وما وقع له مع المراة الذي عشقته وكيف كان خلاصه على يد الامام علي رة بالتمام

60^b جملة حكايات (darin في سرّ البسملة).

Das Stück f. 48^b ist in Versen, deren Halbverse sich auf einander reimen (مزدوجة). Nach f. 71 ist eine Lücke.

Hieran schliesst sich f. 72—80 ein zusammen gehörender Abschnitt, in Kapitel getheilt:

72^a	(Kap. 1)	باب في عقوبة عايق والديه
73^a	Kap. 2	في عقوبة شارب الخمر
74^a	„ 3	في عقوبة الزنا
74^b	„ 4	في عقوبة اللواط
75^a	„ 5	في عقوبة آكل الربا
75^b	„ 6	في عقوبة النايحة
77^a	„ 7	في عقوبة مانع الزكاة
78^a	„ 8	في عقوبة قاتل النفس بغير حق
79^b	„ 9	في النهي عن المزمار والمغاني

Es folgt f. 81^a قصة الورد في الاكمام وانس الوجود بالتمام والكمال،

(Anfang: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم انه كان في قديم الزمان ملك عظيم الشان يسمّي الملك شامخ وكان له وزير يسمي ابراهيم وكان للوزير ابنة ... اسمها، الورد في الاكمام، من لطافتها الخ)

كتاب يشتمل على مسايل عبد الله بن سلام لنبينا محمد صلعم وفيها فوايد كثيرة وعلوم غزيرة 91ᵃ

قصة حكاية الجمل وكلامه للنبي صلعم بالتمام والكمال 99ᵇ

Nach den Einleitungsworten fängt die Geschichte an: كنا جلوسا عند النبي صلعم اذ اقبل بعير يعدو حتى وقف على هامة رسول الله صلعم فقال له الخ

اخبار 101ᵃ

قصة قضيب البان وما جرى له مع زوجته ومع الاسكندر بالتمام والكمال 102ᵃ

Diese Erzählung hört hier mit f. 119ᵇ auf, ist aber damit noch nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt. Nach f. 117 ist eine Lücke.

In den Erzählungen sind hie und da Verse angebracht.

Die Schrift, klein, deutlich, regelmässig, vocallos, ist nach f. 48ᵃ, 90ᵇ und 102ᵃ vom J. $^{1137}/_{1724}$.

8858. Spr. 1210.

265 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 13; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, oft ausgebessert. Bl. 1 u. 265 von anderer Hand geschrieben. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und Vorrede):

كتاب المونس

Verfasser f. 1ᵃ:

ابرهيم بن عبد الولي الاربلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا محمد . . . وبعد فهذا كتاب لطيف يشتمل على عدة ابواب كل باب يشتمل على احاديث نبوية وعلى كلام الصحابة والتابعية والحكما والاوليا وسميته الخ

Dies Erbauungswerk des Çûfî Ibrâhîm ben 'abd elwalî *elirbilî*, wol dem 8. Jahrhdt angehörig, zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel. Es behandelt die religiösen Pflichten und Vorstellungen, die Anforderungen der Moral und des geselligen Lebens, unter Anführung vieler Aussprüche Moḥammeds und Anderer, und bezweckt, den Menschen zu rechtschaffenem Wandel anzuleiten. — Zuerst fangen alle Sätze mit Gebet (اللهم) an; dann:

باب فى اوقات الدعاء واداية f. 3ᵃ
باب فيه ادعية حسنة 5ᵃ
باب الترغيب فى الذكر 7ᵇ
باب فى فضل الذكر 8ᵇ
باب فى مجالس الذكر 11ᵃ
باب فى فضل القران 13ᵇ
باب فى هيئة القران 15ᵃ
باب فيما يكره لحملة القران 15ᵇ
باب فى فضل العلم واهله 16ᵃ
باب فى افات العلم واهله 19ᵃ
باب فى فضل الطهارة 22ᵃ
باب فى فضل السواك 23ᵃ
باب فى فضل الاذان 23ᵇ
باب فى فضل الصلوة الفريضة 24ᵃ
باب فى هيئة الصلوة واتمام ركوعها وسجودها والخشوع فيها 25ᵇ
باب فى الصلوة النافلة 28ᵃ
باب فى فضل السجود 28ᵇ
باب فى فضل المساجد 29ᵃ
باب فى بقاع الارض 30ᵃ
باب فى الصيام 30ᵇ
باب فى الحج 31ᵇ
باب فى فضل الجهاد 34ᵇ
باب فى فضل الجمعة 35ᵇ
باب فى الاستسقاء 36ᵃ
باب فيه وصايا 39ᵃ
باب فى المكاتبات 40ᵇ
باب فى قولهم كيف اصبحت وكيف حالك 41ᵇ
باب فى التسويف وطول الامل 42ᵃ
باب فى فضل الصلوة على النبي 43ᵃ
باب فى حوضه وقبره وشفاعته صلعم 44ᵃ
باب فى فضل رسول الله 44ᵇ
باب فى وفاته صلعم 47ᵃ
باب فى وفاة فاطمة رضه 47ᵇ
باب فى فضل الصحابة رضوان الله عليهم 47ᵇ
باب فى فضل ابي بكر 48ᵇ
باب فى وفاة ابي بكر 50ᵃ
باب فى فضل عمر بن الخطاب 51ᵃ
باب فى وفاة عمر بن الخطاب 54ᵃ
باب فى فضل عثمن ابن عفان 55ᵃ
باب فى فضل علي بن ابي طالب 55ᵇ
باب فى فضل امة محمد صلعم 56ᵇ
باب فى التوحيد 58ᵇ
باب فى المعرفة 58ᵇ
باب فى الحقيقة 59ᵃ
باب فى القلوب 59ᵇ
باب فى العقل والحمق 60ᵃ
باب فى الحيا 61ᵃ
باب فى التقا 61ᵇ
باب فى اليقين 62ᵇ
باب فى الشوق 63ᵃ
باب فى محبة الله 63ᵇ
باب فى المتحابين 66ᵃ
باب فى الحب والبغض فى الله عز وجل 66ᵇ
باب فى النظر الى الله 68ᵃ
باب فى المواعظة 68ᵇ
باب فيه خطب 74ᵇ
باب فيه وصايا 75ᵇ
باب المكاتبات 77ᵃ
باب فى قولهم كيف اصبحت وما حالك 77ᵇ
باب فى التسويف وطول الامل 78ᵇ

Die Handschrift ist theils defect, theils folgen die Blätter unrichtig auf einander. Das erste Blatt der Handschrift hat gefehlt, ist aber, wie es scheint, richtig ergänzt. Nach f. 2 scheinen 5 Blätter zu fehlen; nach 5 und 13 ebenfalls je 1 Blatt. Dann folgt f. 14—101; dann fehlen 4 Blätter; dann f. 258—263; 256; 185—255; 104; dann fehlen 8 Blätter; dann 105—107. 118. 119. 121. 120. 122. 123. 108. 109. 124. 110—117. 125. 126—184. Es bleiben übrig 102 u. 103, sowie 264 u. 257. Diese werden unter den nach f. 104 fehlenden ihren Platz gefunden haben.

Der Schluss fehlt; denn das auf f. 265^a von anderer Hand Hinzugesetzte ist schwerlich das Ende. Es wird daselbst der Inhalt des Werkes kurz recapitulirt.

Auffälliger Weise ist f. 38^b, 3 von unten bis 42^b, 7 von oben, wiederholt auf f. 75^b, 3 von oben Mitte bis 78^b, letzte Zeile.

Hin und wieder sind Verse beigebracht.

Das Werk, mit vielen Aussprüchen Moḥammeds und seiner alten Anhänger, ist für die Sittengeschichte interessant.

Schrift: schön, klein, vergilbt, deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

8859. Pet. 369.

201 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: gut. Im Anfang und am Ende der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel f. 1^a:

كتاب مفيد العلوم ومبيد الهموم

so auch in der Vorrede f. 3^b und in der Unterschrift. — Verfasser f. 1^a: القزوينى. Nach f. 132^b:

ابو حامد بن عبد المحسن [بن] الشافعى الموازينى القزوينى

Anfang (nach dem Bismillâh; über demselben ein goldverziertes Frontispice) f. 1^b: الحمد لله الذي ما للعالم سواه خالق وصانع ولا له عما يريد مانع ودافع وكل ذي حاجة راجي بابه الواسع . . . وبعد فقد شهد سلطان العقل وقضى به حاكم الشرع ان العالم من العرش الى الثري مرآة مجلوة للناظرين وآية كاشفة للمستبصرين الخ

Ein zur Belehrung und Erbauung verfasstes Werk, alle Gebiete des Lebens berührend und zum Nachdenken über die Flüchtigkeit des Daseins und Verwerthung desselben zu frommem Wandel und Glauben anregend, von Abū ḥāmid ben 'abd elmoḥsin (ben) eśśāfi'ī elmawāzīnī *elqazwīnī*, dessen Zeit mir unbekannt ist. Es ist in 32 Bücher getheilt, deren jedes in eine Anzahl Kapitel zerfällt, deren Uebersicht f. 3^b—8^b steht.

1. كتاب f. 8^b (in 9 باب) فى قواعد الدين
   - 1. باب 8^b فى النظر والاستدلال
     - 1. فصل 9^a فى حده وحقيقته
     - 2. فصل 9^a عرفنا الله تعالي ان النظر دليل الي العلم ضرورة
     - 3. فصل 9^b فى وجوبه
   - 2. باب 10^a فى اول ما يجب على العباد المكلفين
   - 3. باب 11^a فى التوحيد
   - 4. باب 11^a فى نكت الايمة فى التوحيد
   - 5. باب 12^b فى عجايب خلق الانسان
   - 6. باب 13^b فى مسئلة داخل العالم وخارجه
   - 7. باب 14^a فيما يلزم المكلف اعتقاده
   - 8. باب 14^a فى فرق الامة
   - 9. باب 14^b فى حكم من لم تبلغهم الدعوة
2. كتاب 15^a (in 11 باب) فى احكام النبوة
   - 1. باب 15^a فى تفسير النبوة
   - 2. باب 16^a فى الرد علي البراهمة
   - 3. باب 16^b فى بيان ان محمدا صلعم رسول حق ونبى صدق
   - 4. باب 17^a فى شرايط المعجزة فى الحقيقة
   - 5. باب 17^b فى معجزاته صلعم
   - 6. باب 18^a فى نسب النبى صلعم
   - 7. باب 19^a فى اخلاق النبى صلعم
   - 8. باب 19^b فى مكاتبة النبي صلعم
   - 9. باب 21^a فى خصايص النبى صلعم
   - 10. باب 21^b فى حلية النبي صلعم
   - 11. باب 22^a فى بيان انه رسول صادق وان رسالته ونبوته لم تزل
3. كتاب 22^b (in 9 باب) فى احكام السنة
   - 1. باب 22^b فى مناظرة الانبياء عم
   - 2. باب 23^a فى فرض العين
   - 3. باب 23^b فى تفسير فرض الكفاية

4. باب 24a — في شعار اهل الحديث
5. باب 24b — في الفرقة الناجية
6. باب 25b — في مجانبة اهل البدع وبغضهم ومودّة اهل السنة
7. باب 25b — في تعظيم المصحف واحترامه
8. باب 26a — في حكم عوام المومنين
9. باب 26b — في ذكر الاولياء وكراماتهم

4. كتاب 27a (in 10 باب) — في الغرايب
1. باب 27a — في ماهية الروح
2. باب 28a — في حقيقة العقل
3. باب 29a — في غرايب الفقه
4. باب 30a — في قوله اهدنا الصراط المستقيم
5. باب 31a — في غرايب الاخبار
6. باب 32a — في سرّ القدر
7. باب 32b — في القول على الحروف
8. باب 33a — في ان الثواب والعقاب للروح ام للجسد
9. باب 33b — في بيان نعمة الله تعالي على العبد
10. باب 34b — في خاصّية الماء

5. كتاب 35a (in 14 باب) — في الردّ
1. باب 35a — في حقيقة التعصيب
2. باب 36a — في حقيقة الكفر وانواع الكفار
   1. فصل 36a — في اصناف الكفار
   2. فصل 36b — في كلمات تكون كفرا
3. باب 37a — في الردّ على الفلاسفة لعنهم الله
4. باب 38a — في الرد على الدهرية وهم شرذمة قليلة
5. باب 38a — في الرد على الملاحدة لعنهم الله
6. باب 39b — في الرد على الطبيعيين
7. باب 40a — في الرد على المنجمين
8. باب 40b — في الرد على اليهود لعنهم الله تعالي
9. باب 41b — في الرد على عبدة الاوثان وعبدة البقر والكواكب من اصحابنا
10. باب 42a — في الرد على اخوانهم المجوس
11. باب 42b — في الرد على البراهمة
12. باب 43a — في الرد على النصاري
13. باب 43a — في جوابات الروم
14. باب 44b — في الرد على الاباحية

6. كتاب 45b (in 16 باب) — في فوايد الدين
1. باب 46a — في فوايد المال. 2. باب 46a — في آفات المال
3. باب 47a — في رقبة المال والتحفظ عن سمّه القاتل
4. باب 47b — في انه على تجوز لعنة الظالمين ام لا
5. باب 48a — في الرخص بالكذب
6. باب 48b — في بيان ان الغنى الشاكر افضل من الفقير الصابر
7. باب 48b — في رسالة الفقراء الي النبى صعم
8. باب 49a — في مزاح النبى صعم
9. باب 49b — في محبة الفرس
10. باب 49b — في كيفية اكل الشيطان
11. باب 50a — في حكم الشراب على المذهبين
12. باب 50b — في بيان طعام المزدبية من الحشيشة
13. باب 50b — في نظر الخادمين الي النساء
14. باب 51a — في حكم مانعي الزكاة
15. باب 51a — في حقوق المسلم على المسلم
16. باب 51b — في كرامة الشعْر

7. كتاب 51b (in 17 باب) — في آداب الاسلام
1. باب 51b — في آداب المريد
2. باب 52a — في آداب الصلاة
3. باب 52b — في آداب الزكاة
4. باب 53a — في آداب الصوم
5. باب 53a — في آداب الدعاء
6. باب 53b — في آداب قراءة القران
7. باب 54a — في آداب الجمعة
8. باب 54a — في آداب اكل الطعام
9. باب 55a — في آداب الشرب
10. باب 55a — في آداب المضيف
11. باب 55a — في آداب الضيف
12. باب 55b — في آداب النوم
13. باب 55b — في آداب الخلاء
14. باب 56a — في آداب دخول الحمام
15. باب 56a — في آداب النكاح
16. باب 56b — في آداب صحبة النساء وعشرتهن
17. باب 57a — في آداب الجماع

8. كتاب 57a (in 14 باب) — كتاب الاوراد
1. باب 57b — في معنى الدعاء
2. باب 58a — في اوراد الانبياء عم
3. باب 58a — في ورد اليوم
4. باب 59a — في صلاة المواسم
5. باب 59b — في دعوات الانبياء عم
6. باب 60a — في دعوات الاسبوع

10. باب 142^a في بيان ذخاير السلطان
11. باب 142^b في بيان الحكمة في قصر اعمار الملوك
12. باب 143^a في بيان النهي عن الخروج على السلطان
13. باب 143^b في قضية حكم امر السلطان والوزير
14. باب 144^a في كراهية عمل السلطان
15. باب 144^b في ادب صحبة السلطان
16. باب 144^b في حكم المتطلب في البلاد اذا تغلب متغلب
17. باب 145^a في بيان قتال اهل البغى
18. باب 145^b في بيان استعانة السلطان بالكفار
19. باب 146^a فيما يجب على السلطان في كل سنة
20. باب 146^a في عزل السلطان وحكم ذلك

22. كتاب 146^b (in 14 باب) في الوزارة واسرارها
1. باب 147^a في فضيلة الوزارة
2. باب 147^a في خطر الوزارة
3. باب 147^b فيمن يصلح للوزارة
4. باب 148^b في الاسباب الموجبة للوزارة
5. باب 149^b في اوصاف الكمال
6. باب 149^b في الموانع للوزارة
7. باب 150^a في بقاء الدولة
8. باب 150^b في الاسباب المزيلة للدولة
9. باب 151^a في تدبير العدو
10. باب 151^b في نصيحة الوزراء
11. باب 153^a في مواعظ الحكماء
12. باب 154^a فيما يختص عقوبته
13. باب 156^a في وظايف الوزراء
14. باب 156^a في التولية

23. كتاب 157^a (in 22 باب) في التواريخ
1. باب 157^a في ايام آدم ومن بعده من الانبياء عم
2. باب 157^a فيمن ولي صغيرا ومن ولي وخلع
3. باب 157^b في المعمّرين
4. باب 157^b في الموالي وطرايف الاتفاق
5. باب 157^b فيمن وُلِدَ لاكثر من المعهود ومن بقى في بطن امّه
6. باب 158^a فيمن سمّوا باسماء آبائهم
7. باب 158^a فيمن طلب الملك ولم ينله
8. باب 158^b في المؤلفة قلوبهم
9. باب 158^b في كتّاب النبي صلعم
10. باب 159^a في اعراق الانبياء عم
11. باب 160^a في ذوي العاهات
12. باب 160^a في عاهات الاشراف الغور
13. باب 160^b في العاهات ايضا والاضافات
14. باب 161^b في صناعة الاشراف
15. باب 161^b في الاضافات
16. باب 162^a وصي آدم للفضولي فيما لا يعنيه
17. باب 162^a في احكام عاد من عظم خلقها
18. باب Aufschrift übergangen.
19. باب 164^a في الالقاب والكنى
20. باب 164^b في الامثال
21. باب 165^a في دود القز ودود الخز
22. باب 165^b في يوم البسوس

24. كتاب 165^b (in 6 باب) في سير الملوك
1. باب 165^b في اخبار الملوك المتقدمين
2. باب 167^b في سياسة الملوك للرعية
3. باب 168^b في آداب الجلوس
4. باب 168^b في الحجاب
5. باب 169^a في ارسال الرسل
6. باب 169^b في تولية العمال

25. كتاب 170^a (in 15 باب) في الحرب ومسابقة الملوك
1. باب 170^a في آداب الحرب
2. باب 170^b في بيان الحرب المحظور من المباح
3. باب 170^b في آداب الحصار
4. باب 171^a في اوصاف السلاح
5. باب 171^b في حيل الحروب
6. باب 172^a في نسخة كتاب اسكندر الى دارا بن دارا
7. باب 172^b في حيلة الكمين صاحب الحزم
8. باب 172^b في مراتب الجند
9. باب 173^a في بيان اول الحرب الذي وقع في الدنيا
10. باب 173^b في حيلة فتح القلعة
11. باب 173^b في بناء قلعة لا يقدر احد على هدمها
12. باب 173^b في دفع الفيلة
13. باب 173^b في صفة لبوس ولأمة لا تعمل فيها السهام ولا الرماح
14. باب 173^b في صفة السجون
15. باب 174^a في سيّافة السيوف والسلاح

26. كتاب 174a (8 باب) في التعبير وغيره
1. باب 174a في اصول الرؤيا
2. باب 174b في روية الانسان واعضائه
3. باب 176b في روية الصّناع
4. باب 176b في الفأل والطيرة
5. باب 177a في مذاهب العجم في الفال
6. باب 177a في سؤال المعتزلة في الرويا
7. باب 177b في قلع الآثار من الثياب
8. باب 178a في اختلاجات الاعضاء

27. كتاب 179a (14 باب) في عجايب البلدان
1. باب 179a في عجايب التاريخ
2. باب 180a في عجايب الارض
3. باب 180a في عجايب المدين الستة
4. باب 182a في خاصية البلدان
5. باب 182a في عجايب الدنيا
6. باب 182b في عجايب البحر
7. باب 183a في عجايب الانهار
8. باب 183b في عجايب الدنيا
9. باب 184a في عجايب الاحجار
10. باب 184b في المعراج 11. باب 184b في الملاحم
12. باب 185b في عجايب قضاء الله تعالي
13. باب 185b في فتح المدن
14. باب 186a في عجايب خراب البلاد

28. كتاب 186b (5 باب) في الخواص
1. باب 186b في خواص المعدنيات
2. باب 187a في علاج كل ارض وبائية
3. باب 187b في علاج البق والبعوض
4. باب 188a في السمن 5. باب 188a في لطايف الطب

29. كتاب 188a (5 باب) في المناظرات
1. باب 188a في مناظرة النبي صلعم مع وفد نجران
2. باب 188b في حُمْق النصّاري
3. باب 188b في فضايح مذهبهم
4. باب 190b في شُبَههم الاولي
5. باب 191b في سؤالات الافرنج

30. كتاب 192a (10 باب) في الباه
1. باب 192a في مصالح الباه ومفسداته
2. باب 192a فيما يضرّ بالباه
3. باب 192b فيما ينفع الباه
4. باب 192b في المعاجين
5. باب 192b في صفة المعجون اللولوي
6. باب 193a في ذكر الطلى الذي يطلى على الاحليل
7. باب 193a في علاج العاقر
8. باب 193a في الآفات اللاحقة للانسان عند الجماع
9. باب 193b في قطع شهوة الجماع
10. باب 193b في الادوية المكثرة للمني

31. كتاب 193b (13 باب) في الجهاد
1. باب 193b في صفة وجوب الجهاد
2. باب 194b في كيفية الجهاد
3. باب 194b في اظهار دين الله تعالي
4. باب 195a في ثواب المجاهدين والغزاة
5. باب 195b في حقيقة الجهاد
6. باب 196a في بيان دار الحرب
7. باب 196a في اصناف الكفار
8. باب 196a في نقض عهد الامم
9. باب 196b في جواز التعريض بقتل المعاهدين
10. باب 196b في آداب الجهاد
11. باب 197a في شرط الهزيمة
12. باب 197a في شرط الامان
13. باب 197a في مجازاة ابليس مع الملوك والاتراك

32. كتاب 198a (in 8 باب) في فتن آخر الزمان
1. باب 198a في اشراط الساعة
2. باب 198b في حوادث آخر الزمان
3. باب 198b في وقت تمنى الموت
4. باب 199a في قوله صلعم الاخير شرّ
5. باب 199b في احوال الناس
6. باب 199b في خبر عاد وثمود
7. باب 200a في الوقايع والعظايم
8. باب 200b في فتنة الخوارج

Schluss f. 201a mit 3 Versen, dem عمر بن الخطّاب beigelegt, deren letzter (Basīṭ):

طرّا اقول ابن ملعونين ملتقط
من نسل ابليس بل قد كان شيطانا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1113 Ǵom. I (1701) von عبد الحق بن عمر (f. 132b).

Arabische Foliirung; dabei ist f. 155 ungezählt geblieben. Die Inhaltsangabe ist bei vielen Büchern vorangestellt. Die Angabe der Zahl der einzelnen Bücher fehlt häufig. HKh. VI 12639.

8860. Mq. 295.

313 u. 4 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $13^1/_2 \times 6^2/_3$cm). — Zustand: am Rande (besonders am oberen) fast durchgehends fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, einige Blätter strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الكريم المتعالي والصلوة على نبيه محمد وآله خير آل دعاني الحاجة الي ان اكتب **روضة العلماء ونزهة الفضلاء** فرايت فيها من المسايل المتناسبة والاخبار المتوافقة والحكايات اللائقة فاخذت من كل باب ما كان ايسر في الضبط وذاك اعظم الشرط فالله تعالي دوفقني فيما قصدت به فانه نعم الموفق،

Dies ist das ganze Vorwort. In der Unterschrift f. 312a steht der Titel etwas abweichend so: تم كتاب روضة العلماء وزهرة الفضلاء وجنة العظماء وفردوس الكرماء وبستان الغرماء والادباء الفضلاء،

In diesem erweiterten Titel ist das Wort وزهرة unrichtig und verschrieben für ونزهة.

Der Verfasser ist nach We. 348:

الحسين بن يحيى الزَنْدَوَيْسَتى ابو على

HKh. III 6659 nennt den Namen ebenso, aber mit dem Zusatz: البخاري الزَنْدُويْسْتى المبتغى Die Lebenszeit des Elḥosein ben jaḥjā *ezzendaweisatī* abū ʼalī ist mir unbekannt.

Das vorliegende Werk scheint, nach den Angaben bei HKh., ein Auszug zu sein, aber von ihm selbst gemacht.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 98 Kapitel, deren kurze Angabe auf den Vorblättern c u. d in je 2 Columnen steht.

46. باب 145^b في فصل من سقى
47. باب 146^b في ثواب المريض والبلايا
48. باب 149^b في فصل صلة الرحم ووزر من قطعها
49. باب 151^a في النهي عن النياحة في المصيبة
50. باب 153^b في الخوف عن دعوة المظلوم
51. باب 157^b في فصل نصرة المظلوم وقضاء الحاجات
52. باب 161^a في فصل برّ الوالدين
53. باب 165^b في الولد الصالح والصدقة على الموتى
54. باب 168^a في حق الجار ووزر من اساء الي جاره
55. باب 171^a في حق الزوج علي الزوجة
56. باب 175^b في فصل من ستر عيوب المسلمين
57. باب 178^a في فصل يوم عاشوراء وصومه
58. باب 181^b. 184^b في فصل يوم الجمعة
59. باب 188^a في فصل شهر الله الاصمّ رجب
60. باب 191^a في فصل شعبان
61. باب 193^a في فصل ليلة النصف من شعبان
62. باب 196^b في فصل شهر رمضان
63. باب 199^a في فصل الصوم
64. باب 203^a في فصل ليلة القدر
65. باب 206^a في فصل ايام العشر الاول من ذي الحجة
66. باب 208^b في فصل يوم عرفة
67. باب 210^b في فصل الاضحية
68. باب 213^{Aa} في فصل الحج والعمرة
69. باب 216^b في زيارة قبر النبي عم
70. باب 218^b في فصل الزكوة ووزر من منعها
71. باب 222^a في فصل من بنى مسجدا
72. باب 223^b في فصل الصدقة
73. باب 228^b في فصل الايثار والسخاوة والجود
74. باب 232^b في فصل الغزو والشهداء
75. باب 238^a في وعيد شارب الخمر
76. باب 241^b في وعيد الزاني
77. باب 244^b في الامر بالمعروف والنهى عن المنكر
78. باب 246^b في التوبة وما جاء فيه
79. باب 251^a في فصل ذكر الله
80. باب 253^a في فصل البكاء من خشية الله تعالي
81. باب 255^a في ذكر سعة رحمة الله تعالي
82. باب 258^b في ذم الحسد 83. باب 261^b في حفظ اللسان
84. باب 263^a في فصل قضاء الدين
85. باب 265^a في شرف التواضع وذم الكبر
86. باب 266^b في الدنيا والغنا وفضل الفقر
87. باب 270^b في الثقة بالرزق
88. باب 274^b في فضل حسن الخلق
89. باب 277^a في ذكر اشراط الساعة واحوال الزمان
90. باب 281^a في النفخ في الصور واهوال يوم القيامة
91. باب 284^b في قراءة الكتب والحساب والعرض على الله تعالي يوم القيامة
92. باب 288^a في الممر على الصراط
93. باب 291^a في صفة النار والعذاب فيها
94. باب 294^a في صفة الجنة وما فيها من النعم
95. باب 297^a في ذم النفاق
96. باب 300^b في فضل قلة الاكل وذم الشبع
97. باب 303^b في فضل الصحابة رضوان الله عليهم اجمعين
98. باب 307^a في فضل السلام

Schluss f. 311^b: وما من مسلم يسلّم على مسلم الا ويكثر خير بيته الحمد لله على التمام والحمد لله . . . وآله الطيبين الطاهرين اجمعين وبركاته، تم كتاب روضة الخ

Schrift. ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. Breiter Rand. — Abschrift im J. $^{1069}/_{1659}$ von ابراهيم بن عثمان الكيفوي

Arabische Foliirung; nach f. 213 und 303 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 213^A u. 303^A. — Nach f. 39 fehlt 1 Blatt.

Auf Vorblatt a steht eine kurze Erklärung der verschiedenen Arten von Traditionen; auf f. 1^a ein kurzes Gebet gegen Pest.

Auf f. 313 steht etwas Türkisches.

In Mq. 116, f. 84—89^a stehen einige längere Abschnitte aus demselben Werk, einiges auch f. 120^a. 121^a.

8861. Spr. 882.

7) f. 23—40. 41.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Nach dem Bismillāh die Ueberschrift:

هذا من كتاب تسلية اهل المصايب

تاليف الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمود المنبجي

Auszüge aus dem Buche „Tröstung der Unglücklichen“, dessen Verfasser Mohammed

ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben maḥmūd elmanbiǵī mir unbekannt ist, der aber, wegen Spr. 882, 1 „Abschrift", vor dem J. 800/1397 gelebt haben wird. — Sie beginnen hier so: قال بعض السلف لو لا مصايب الدنيا لوردنا القيمة مفاليس ومما احسن ما قال الشاعر

المرء رهن مصايب ما تنقضي حتى يوسّد جسمه في رمسه

Behandelt die verschiedenen Unfälle, die Einen treffen können, und enthält allerlei Trostgründe aus dem Qorān, Aussprüchen Moḥammeds und erbaulichen Geschichten Verschiedener. Hauptsächlich benutzt ist ابو الفرج ابن الجوزي.

Das Werk zerfällt in Kapitel, z. B.

33b باب في البكاء على المصيبة

38a باب فيمن مات له طفل رضيع انه يكمل رضاعه في الجنة

und in eine Anzahl (ungezählter) فصل, z. B.

36b فصل فيمن اصيب بفقد ثلثة من الاولاد او ولدين

فصل في الصبر والرضى 39a — او ولد واحد

Schluss f. 40b: الخامس تعلقها به يوم بعث الاجساد وهو اكمل تعلقها به ولا يشبه لما قبله من انواع التعلق البتة اذ هو تعلق لا يقبل البدن موتا ولا نوما ولا فسادا والله اعلم

F. 41a Aussprüche frommen u. erbaulichen Inhaltes; 41b Aussprüche Moḥammeds in Betreff der Moscheen und ihrer hohen Bedeutung für die Moslimen. Dies Stück (und vielleicht auch f.41a) ist entlehnt dem بستان الواعظين des ابن الجوزي.

8862. Pm. 10.

1) S. 1—205.

291 Seiten 8vo, 17—19 Z. (18½ × 14; 14—16 × 9½cm). Zustand: im Rücken und am Rande oft ausgebessert; im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor S. 1 von ganz neuer roher Hand:

كتاب روضة العلماء

Derselbe ist entnommen der Unterschrift S. 205, wo freilich mehr auch nicht steht. Verfasser fehlt.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 40 Kapitel und enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen des Qorān, dann besonders Moḥammeds, aber auch Späterer; dazu einige Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel wird S. 1 voraufgeschickt. Dann folgt sofort 1. Kapitel; eine Einleitung ist nicht vorhanden.

Dann noch 201: باب في كلام الذي يكون الرجل به كافرا

Schluss S. 204: وكذلك لو قال شرب الخمر حلال ودعْ قول من يقول انها حرام كفر، وقع الختم والانتهاء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . . اللهم لا تتركنا فردا وانت خير الوارثين، تمت

Schrift: nicht ganz gleichmässig; im Ganzen ziemlich gross, kräftig und gleichmässig, stellenweise flüchtiger, bisweilen etwas vocalisirt. S. 88. 89. 100. 101 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1176 Rabī' I (1762). — Nicht bei HKh.

8863. Pet. 248.

1) f. 1—106a.

113 Bl. 4to, 17 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz reinlich, auch am Rande, besonders oben, fleckig, und im Rücken (in der vorderen Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح
لابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تفرد بالعزة والبقاء وتوحد بالعظمة والكبرياء . . . اما بعد فهذا كتاب لنفسى وارجو ان شاء الله ان يكون بعدي للمسلمين ان رحمة الله قريب من المحسنين هذا كتاب التزوّد لدار الآخرة قال الله تعالي وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله الخ

Ein Erbauungswerk, auf Traditionen gestützt und in ungezählte Kapitel getheilt. Ein Plan des Werkes ist in dem Vorworte nicht angegeben. Der Verfasser hat es zunächst für sich geschrieben, hofft aber, dass es auch den übrigen Gläubigen ein Proviant für das Jenseits sein werde. Dass der obige Verfasser nicht richtig angegeben, ist bei Pm. 468 erwiesen.

Das Werk ist in Bücher, mit der Unterabtheilung Kapitel getheilt. Diese Buchangabe fehlt zu Anfang (f. 2a).

f. 2a باب فضل الوضوء 2b باب فضل الصلوة
3a باب فضل الجمعة ويومها
3b باب الامر بالمحافظة على الصلوة والترهيب عن اضاعتها
4b باب الترغيب في الصلوة النافلة
5a باب فضل الزكوة 5b باب فضل الصيام 6b باب فضل الحج
7a باب التقوي وفعل الخير
11b باب ما ينجى من اهوال يوم القيمة
12b باب فضل الذكر
16a باب فضل الصلوة علي النبي صلعم
17b باب الزهد 23a باب الاخلاص 20b باب المجاهدة
25a باب القناعة 27b باب فضل الكرم
28b باب ذكر الموت والنهي عن طول الامل
30a باب نزول الموت على من انتهي اجله
32b باب دفن العبد في الارض التي خلق منها
33b كتاب كلام القبر
34b باب شان الميت في القبر
37a باب في عذاب القبر
38b باب في الاستحباب الدفن بازاء الصالحين
39a باب ما ينفع الميت في قبره زيادة علي عمله
40a كتاب الفتن واشراط الساعة
41a فصل في تحريم قتل المومن بغير حق
41b باب قول النبي صلعم 42b باب علامات الساعة
43a باب رفع العلم من علامات الساعة
43b باب قول النبي صلعم
44b باب خروج المهدي من علامات الساعة
45a باب خروج الدجال من علامات الساعة
48a باب خروج ياجوج وماجوج من علامات الساعة
49b باب خروج الدابة من علامات الساعة
50a باب طلوع الشمس من مغربها من علامات الساعة
51b باب خراب الدنيا وقيام الساعة
53a باب يفنى العباد ويبقى الملك لله الواحد القهار
54a فصل جاء في الحديث ذكر اليمين والشمال
54b كتاب البعث والنشور
56a فصل في بيان ارض المحشر
64a باب قوله تعالي واذا الصحف نشرت
66a باب قوله تعالي واما من اوتي كتابه بيمينه
71b باب قول الله تعالي ونضع الموازين القسط ليوم القيامة
72a فصل في بيان وزن الاعمال
73b باب قول الله تعالي انا اعطيناك الكوثر
75a باب الجواز علي الصراط
78a باب سعة رحمة الله تعالي وشفاعة الملائكة والانبياء والمومنين بعضهم لبعض
84a باب قوله تعالي وسيق الذين كفروا الي جهنم زمرا

85ª كتاب صفة جهنم وما اعد الله فيها لاعدائه من انواع العذاب
85ᵇ باب قوله تعالي لها سبعة ابواب لكل باب منهم جزء مقسوم
86ᵇ باب شدة العذاب على اهل المعاصي وخروج الموحدين من النار بفضل الله
89ª باب عذاب المخلدين
93ᵇ باب قوله تعالى وسيق الذين اتقوا ربهم الى الجنة زمرا
95ª كتاب صفة الجنة وما اعد الله فيها لاحبائه من النعيم الدايم
98ᵇ باب قول الله تعالي ومساكن طيبة في جنات عدن
99ª باب قول الله تعالي وزوجناهم بحور عين
101ª باب قول الله تعالي وفاكهة مما يتخيرون ولحم طير مما يشتهون
102ᵇ باب نهار الجنة
103ª باب قول الله تعالي ولدينا مزيد

Schluss f. 106ª: ان يدخلنا الجنة فائزين سالمين من غير سبق محنة ويفعل ذلك بوالدينا ومشايخنا واصحابنا واحبابنا وساير المسلمين والمسلمات والمومنين والمومنات بمنه وكرمه انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth (auch roth überstrichen). Bl. 1—5 zum Theil ähnlich ergänzt, aber einiges enger und kleiner, anderes meistens grösser. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (genauer $^{1095}/_{1684}$: s. bei Pet. 248, 2). — Nicht bei HKh.

F. 1ª die Vorzüglichkeit des Wissens und Lernens nach einer Tradition erörtert von الغزنوي. Von derselben Hand geschrieben wie f. 2; läuft queer über die Seite.

8864. Pm. 468.

100 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. ($21^1/_2 \times 14$; 17×10^{cm}). — Zustand: die ganze Handschrift ist feucht geworden und daher fast überall die Dinte aufgelöst und über das Papier verbreitet: daher fast alle Seiten fast ganz dickfleckig sind. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

كتب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 248, 1.

Dies bei Pet. 248, 1 dem Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ beigelegte Werk muss von einem späteren Verfasser sein; bei Pet. ist der Anfang und der Titel von späterer Hand als die übrige Handschrift geschrieben, beweist also für die Richtigkeit des Namens garnichts. F. 27ª wird ein Werk des Ibn elǵauzī citirt, wie das eines Fremden: ورايت في تبصرة ابن الجوزي رحه (erwähnt bei HKh. II 2387). Also muss der Verfasser selbst später als jener gelebt haben. Derselbe erwähnt f. 40ᵇ den عز الدين ابن عبد السلام derselbe starb $^{660}/_{1262}$; ferner oft den القرطبي und speciell, wie f. 59ª. 68ᵇ, dessen تفسير القران: gemeint ist ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابي بكر welcher im J. $^{671}/_{1272}$ gestorben. Als der Verfasser schrieb, war derselbe schon todt, wie der Zusatz رحه beweist. So viel ist also sicher, dass dies Werk von einem Schriftsteller verfasst ist, der mindestens etwa 100 Jahre später gelebt hat als Ibn elǵauzī. (Am häufigsten werden verschiedene Werke des الغزالي citirt.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (ausser auf Bl. 1 und 2). Ueberschriften roth. Die Zahl der Zeilen besonders zu Anfang sehr ungleich. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1189 Rabīʿ I (1775) von محفوظ بن عبد الله بن سليمان بن عبد الله العبيدي الشافعي zu eigenem Gebrauch.

F. 1ª enthält ein kurzes دعاء استخارة des عبد القادر الجيلاني, das beginnt: اللهم ان علم الغيب عندك وهو محجوب عني

8865. Lbg. 577.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ª:

عيون الاخبار

Anfang fehlt, Bl. 1, ist aber ergänzt: الحمد لله رب [العالمين] والصلاة . . . اما بعد فقد الزمني من لا يسعني مخالفته . . . ان اصنف كتابا جامعا من التوحيد والتصوف واخبار الاولين ومناقبهم الحميدة الخ

Dieser Anfang ist schwerlich richtig. Auf f. 2ª heisst es: قال المؤلف رحمه اعلم وفقنا الله واياك لطاعته . . . فانی لما نظرت فی كتب المتقدمين وقرأت احاديث الائمة المحدثين وتاملت تصانيف المصنفين الخ

Der Verfasser stellt hier, auf Grund einer ausgedehnten Belesenheit, allerlei Erbauliches und Interessantes zusammen, mit Fortlassung der Gewährsstützen. Das Werk, in mehreren ungezählten Kapiteln, enthält:

f. 3ª باب فی اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية واقامة الدليل الصحيح الواضح على ذلك

6ᵇ باب ذكر معرفة ابليس عدو الله ومحاربته

12ª باب فی ذكر التقوى 17ᵇ باب فی ذكر النفس

22ª باب فی ذكر العمل والتزام طاعة الله

25ᵇ باب فی معرفة اصول الطاعات

u. s. w.

41ᵇ باب فی ذكر البطن وآفته

45ª باب ذكر الفرج وآفته ووصية نافعة

47ᵇ باب فی ذكر الكبائر 51ᵇ باب فی ذكر القلب وآفته

Schluss f. 54ᵇ: نرجو الخلاص من هذه الغفلة فنرجو الله ان يوفقنا لطاعته ويتداركنا برحمته بمنه وكرمه، فهذا ما وجدناه من كتاب عيون الاخبار، تم

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1184 Raǵab (1770) von احمد القادری النقشبندی الميدانی

Dies Werk ist, wie sich nachträglich herausstellt, das erste Viertel des unter No. 8417 (bis f. 42ª) beschriebenen Werkes mit gleichem Titel. Der Verfasser daselbst angegeben. Der obige „Anfang“ ist gefälscht.

Dann folgt noch ein çûfischer Abschnitt, der aber nicht zu dem Werke gehört, f. 54ᵇ—57ᵇ فصل فی بيان الولد, dass Engel auf die Entstehung des Menschen und auf seine Glieder Acht haben und dass Jeder Gott dankbar zu sein verpflichtet ist.

8866. We. 1577.

1) f. 1—228.

229 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter nicht fest im Einband; im Ganzen unsauber und am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst oft fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

ك" مكاشفة القلوب المقرب الي علام الغيوب للامام الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي احسن تدبير الكاينات وخلق الارضين والسموات وانزل الماء من المعصرات وانشأ الحب والنبات وقدر الارزاق والاقوات . . . وسميت هذا الكتاب مكاشفة القلوب واعوذ بالله من الشرك والذنوب واختصرت على مائة واحدي عشر باب ليحفظ ما فيها اولو العلم والالباب،

Dies ist bis auf etwa 2 Zeilen die ganze Vorrede; dann folgt f. 1ᵇ Mitte bis f. 4ᵇ das Inhaltsverzeichniss.

Ein paränetisches Werk in 111 Kapiteln. HKh. VI 12826 führt es unter dem Titel مكاشفة القلوب an, mit Angabe der Eintheilung in 111 Kapitel, aber ohne Nennung des Verfassers. S. unten.

1. باب f. 4ᵇ فی بيان الخوف، جاء فی الخبر عن النبي عم انه قال

2. باب 6ª فی ذكر الخوف من الله، ذكر فی تفسير ابي الليث رحمه ان لله ملائكة

3. باب 8ᵇ فی بيان الصبر والمرض، من اراد ان ينجو من عذاب الله

4. باب 10ᵇ فی الرياضة والشهوة النفسانية، اوحى الله الي موسي عم يا موسي

5. باب 12ª فی بيان النفس وعداوة الشيطان، ينبغی للعاقل ان يمنع شهوة النفس

6. باب 13ᵇ فی بيان الغفلة، والغفلة تزيد الحسرة والغفلة تزيد النقمة

7. باب 16ª فی نسيان الله والفسق والنفاق، جاءت امراة الي الحسن البصري

8. باب 18ᵇ فی بيان التوبة، التوبة واجبة لكل مسلم ومسلمة كما قال الله

9. باب 20ᵇ فی المحبة، ان رجلا راي صورة قبيحة فی البادية

10. باب 21ᵇ فی بيان العشق، عن ابي بكرة فی قوله تعالي ظهر الفساد فی البر والبحر

11. باب 24^a فى الطاعة والزهد، قال الله تعالي فى كلام قديمه قل ان كنتم تحبون

12. باب 27^b فى ذكر ابليس وعذابه، قال الله سبحانه وتعالي فان تولوا اعرضوا عن طاعة الله

13. باب 29^a فى بيان الامانة، روي ان ابراهيم راي الجنة فى المنام

14. باب 31^b فى الصلوة بالخضوع والخشوع، قال الله تعالي فى كلام قديمه ان الصلوة

15. باب 33^a الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، عن انس بن مالك رَه قال قال رسول الله

16. باب 34^b فى عداوة الشيطان، يجب للمومن ان يجب العلماء والصلحاء

17. باب 38^b فى بيان الامانة والتوبة، حكاية عن فضيل بن عياض عن سفيان الثوري

18. باب 41^b فى بيان فضل الترحم، قال الله تعالي فى كلام قديمه وكان الله غفورا رحيما

19. باب 43^b فى بيان الخشوع فى الصلوة، جاء فى الخبر ان جبرئيل عَم جاء يوما

20. باب 45^a فى بيان الغيبة والنميمة، قال الله تعالي فى كلام قديمه ولا يغتب بعضكم

21. باب 47^a فى بيان الزكوة، قال الله سبحانه وتعالي والذين هم للزكوة فاعلون

22. باب 47^b فى بيان الزنا، قال الله سبحانه وتعالي والذين هم لفروجهم حافظون

23. باب 48^b فى صلة الرحمة وحقوق الوالدين، جاء فى الخبر عن النبي عَم قال لي جبرئيل

24. باب 49^b فى بر الوالدين، من قبل راس امه تعظيما لها ومشا بين يديها تذليلا

25. باب 51^a فى الزكوة والبخل، قال الله تعالي فى القران العظيم ويفسدون فى الارض

26. باب 52^a فى طول الامل، ينبغى للعاقل ان يعبد الله ويترك المعصية ويقصر الامل

27. باب 53^a فى العبادة والحرام، قال رسول الله عَم البخيل من ذكرت عنده فلم يصلّ

28. باب 55^b فى بيان ذكر الموت، العاقل الذي يجتنب عن اختلاط الناس ويتوب

29. باب 58^a فى ذكر السموات والاجناس المختلفة، ان امراة عابدة لها زوج منافق

30. باب 59^b فى بيان الكرسي وبيان الملكة المقربين والارزاق والتوكل، جاء فى الخبر

31. باب 61^a فى ترك الدنيا وذمها وفوت فاطمة رَا، قال بعض الحكماء الايام سهام

32. باب 63^b فى ذمّ الدنيا، لما خرج آدم من الجنة قال ابليس اخرجته من الجنة

33. باب 65^b فى فضل القناعة، قال علي كرم الله وجهه طوبي لمن كان له عيش

34. باب 67^a فى فضل الفقراء، قال رسول الله يدخل الفقراء الجنة قبل الاغنياء

35. باب 68^b فى اتخاذ الولي من غير الله وبيان العرصات، اذا صلي المومن علي النبي عَم

36. باب 70^b فى النفخ والفزع والحشر من المقابر، قال الله تبارك وتعالي فى كلامه

37. باب 74^b فى بيان العرصات والقضاء بين الخلايق، فانظر يا اخى كيف يكون حالك

38. باب 76^a فى بيان ذم المال، ينبغى للمومن ان يعبد الله تعالي ويخاف من عذاب

39. باب 77^b فى الاعمال والميزان وعذاب النار، قال الله سبحانه وتعالي فى كلام قديمه

40. باب 79^b فى فضل الطاعة، ان الجنيد لما حضر وفاته فقال بسم الله وعقد اصبعا

41. باب 82^a فى الشكر، الشكر هو الطاعة لجميع الجوارح لرب الخلايق

42. باب 84^b فى بيان الكبر، قال سبحانه وتعالي الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر

43. باب 87^b فى تفكر الايام، قال الفقيه فالواجب على كل مسلم عاقل الاستعداد

44. باب 89^b فى بيان شدة الموت، جاء فى الخبر عن النبي عَم انه قال

45. باب 92^a فى بيان القبر وسؤاله، قال الله سبحانه وتعالي ثم كلا سوف تعلمون

46. باب 94^a فى بيان علم اليقين وغير اليقين وسؤال يوم العرصات، قال الله تعالي كلا لو تعلمون

47. باب 95^b فى فضل ذكر الله، قال الله سبحانه وتعالي يا ايها الذين امنوا اذكروا الله

48. باب 99^b فى فضايل الصلوة، وفى الخبر اذا كان يوم القيامة

49. باب 101^b فى بيان عقوبات ترك الصلوة، قال الله سبحانه وتعالي حافظوا على الصلوات

50. باب 105^a فى بيان العرصات وعذاب جهنم، قال الله تعالي ان جهنم لموعدهم اجمعين

51. باب 108^a في بيان عذاب جهنم، ايها الغافلون المتخافون من شدة العرصات

52. باب 109^b في بيان ذكر الخوف والذنب، لما ركب نوح السفينة اضطرب الامواج

53. باب 112^a في بيان التوبة، ينبغي للمومن ان يرجع من الذنوب

54. باب 113^b في بيان الظلم، قيل ان جبرئيل عم مر علي قصر فرعون

55. باب 115^b في ظلم اليتيم وقتل اولاد جعفر، ينبغي للمومن ان يرحم الايتام ويحبهم

56. باب 118^b في بيان ذكر الكبر، اعوذ بالله من الشيطان الرجيم الحكمة في التعوذ

57. باب 120^a في فضل التواضع والقناعة، التواضع من احسن الاخلاق

58. باب 122^b في بيان غرور الدنيا، جاء في الخبر ان النبي عم خرج يوما

59. باب 126^a في بيان ذم الدنيا، فينبغي لك ان تزي الفرح من قلبك غايبا

60. باب 128^a في بيان فضل الصدقة، جاء في الخبر اوحى الله تعالي الي موسي

61. باب 131^a في بيان حاجة اخيه المسلم، روي عن انس بن مالك رة قال

62. باب 132^b في بيان فضل الوضوء، عن عبد الله ابن مسعود رة قال

63. باب 134^b في الصلوة، ينبغي للمومن ان يطهر بدنه

64. باب 136^a في بيان ذكر القيامة، بسم الله الرحمن الرحيم روي عن علي بن ابي طالب

65. باب 138^b في بيان صفة جهنم والميزان، وجاء في الخبر ان جبرئيل جاء

66. باب 140^a في الكبر والعجب، الكبر فانه آفة مهلكة اما سمعت قوله

67. باب 142^b في اجتناب اليتيم والظلم، فينبغي للعاقل ان يكون نفسه حليما

68. باب 145^a في اكل الحرام، جاء في الخبر عن النبي عم انه قال ما من احد

69. باب 146^b في ذكر الرباء، يجب للمومن ان يجتنب ما نهي الله من الحرام

70. باب 149^a في بيان حقوق العبد، ينبغي للمومن ان يحفظ نفسه من النقصان

71. باب 149^b في ذكر اتباع الهوي والزهد، بسم الله انس المستانسين وامان المذنبين

72. باب 152^a في ذكر صفة الجنة ومراتب اهلها، قال الفضيل رحمه اخاف من ثمانية اشياء

73. باب 154^b في الصبر والرضا والقناعة، قال الله تعالي واستعينوا بالصبر والصلوة

74. باب 156^b في فضل التوكل والرزق، ينبغي للمومن ان يتوكل علي الله

75. باب 159^a في بيان فضل المساجد وزينه وعقوبات دلام الدنيا، عن ابراهيم بن احمد كنت جالسا

76. باب 161^a في الرياضة وفضل اهل الكرامة، قال الله تعالي من امن بالله واليوم الآخر

77. باب 162^b في الايمان والنفاق، فضل صلوات ان النبي عم يذهب يوم القيامة

78. باب 164^a في بيان الغيبة والنميمة والذكر، ينبغي للمومن ان يحفظ نفسه من الشرك

79. باب 166^b في عداوة الشيطان، فصل بسم الله الرحمن الرحيم، عن انس بن مالك قال

80. باب 168^b في بيان المحبة والمحاسبة في العرصات، قال الفقيه رحمه اصل الطاعة

81. باب 171^a في ذكر تلبيس الحق والصلوة، فصل بسم الله الرحمن الرحيم روي عن النبي

82. باب 173^a في فضل الصلوة مع الجماعات، قال الله سبحانه وتعالي واركعوا مع الراكعين

83. باب 174^b في فضل صلوة الليل، ينبغي للمومن ان يصلي الصلوات المعروضات

84. باب 175^b في عقوبة العلماء، فصل بسم الله، ان عيسى عم مرّ علي صياد الحيات

85. باب 178^b في ذكر فضل حسن الخلق، قال الله تعالي كونوا ربانيين

86. باب 180^a في الضحك والبكا واللباس، كان النبي عم لا يضحك الا تبسما

87. باب 182^a في فضل القران وفضل العلم والعالم، فصل بسم الله الرحمن الرحيم، حكاية ان عيسى عم مر على قبر

88. باب 184^b في فضل الصلوة وفضل الزكوة، قال الله تعالي اقم الصلوة اي ادّ الصلوة

89. باب 186^b في بر الوالدين وعقوق الوالدين، قال الله تعالي تعاونوا علي البر والتقوي

Schluss f. 228ᵃ: فلما افاق قال سمعت رسول الله عم يقول يا فاطمة اقراي مني السلام على معاذ واعلميه انه امام العلماء يوم القيمة، تم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter entweder roth oder meistens schwarz und hervorstechend gross. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im J. 1020 Moharram (1611).

Nach f. 219ᵃ Mitte sind 2 Kapitel (103 und 104) und nach f. 225ᵇ ist 1 Kapitel (110) ausgelassen.

Dies Werk ist unter obigem Titel hier dem Elgazzālī beigelegt. Das ist nicht richtig: denn es werden verschiedene Werke angeführt, deren Verfasser später lebt als Elgazzālī. Von Anderen abgesehen, wird erwähnt f. 181ᵃ das الكنز, dessen Verfasser حافظ الدين النسفى † 710/1310 (720); und eben daselbst und f. 208ᵃ: فتاوي البزازي, welcher 827/1424 gestorben. Es unterliegt also keinem Zweifel, dass dies Werk mindestens 300 Jahre nach dem Tode des Elgazzālī und wahrscheinlich später abgefasst ist. — Die einzelnen Kapitel, deren Inhalt und Ueberschrift sich einige Male beinahe wiederholen, beginnen gewöhnlich mit einer Qorānstelle; weiterhin kommen dann Anekdoten, حكاية betitelt, zum Belege der aufgestellten Ansichten.

F. 229ᵃ enthält in ziemlich grosser Schrift, rundlich und nachlässig, ein kurzes Gebet (دعاء) des ابو بكر الصديق und ein anderes دعاء يوم عرفة.

8867. Spr. 1369.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19²/₃ × 13¹/₄; 14—15 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: einige grössere Flecken; Blatt 2 (auch 3 etwas) stark am Rande beschrieben. — Papier: gelb, nicht glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: عن الامام الشيخ الغزالي رحمه على ما نقله في كتاب **مكاشفة القلوب المقرب الي علام الغيوب**، ما ورد عن السلف الصالح من الحكايات والنكت وغير ذلك والله اعلم بالصواب فقال رضي الله عنه (kleine Lücke) كان داود عليه السلام جالسا في صومعته يتلوا الزبور في الصحيفة الخ

Schluss f. 50[b]: فاوحي الله اليه بخمس خصال في قلبه ولو دعا الجبل لاجابه او له ما وجدت قلبه من ذكري

Das Werk bricht hier, in der Mitte der Seite, mitten im Zusammenhange plötzlich ab (die letzte Geschichte handelt von Mose): wie viel an dem Ganzen fehlt, ist nicht ersichtlich. Es führt denselben Titel wie das vorige, wird gleichfalls dem Elgazzālī beigelegt, scheint aber doch verschieden zu sein.

Der Inhalt sind erbauliche Geschichten. Im Anfang jeder neuen Geschichte ist eine kleine Lücke gelassen, um später (mit rother Dinte) hineinzuschreiben: وحكي (so ist auch oben im Anfang die kleine Lücke auszufüllen).

Schrift: ziemlich klein, dünn, regelmässig, leserlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

8868. Pm. 58.

139 Bl. 8[vo], 21 Z. (21 × 16; 15½ × 10[cm]). — Zustand: ziemlich unsauber; zu Anfang der Rand wasserfleckig. Auch sonst nicht frei von Flecken, besonders zu Ende; der Rand an einigen Stellen (der letzten Blätter) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe oben am Rande f. 1[a] von späterer Hand: سلوة المحزون تاليف ابن الجوزي ist nicht richtig. Es ist damit gemeint سلوة الحزين, welches Werk denn doch etwas anders eingerichtet ist: s. Pet. 249, 3.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1[a], 1 so: ان طالبني بما افعل طالبته برزقي قلت كانك تطلب رزقك في الارض الخ

Es ist ein erbauliches Werk, auf Qorānstellen, Traditionen, Aussprüchen von Frommen und Erzählungen über sie, auch erbaulichen Gedichtstücken, gegründet und in ungezählte Kapitel eingetheilt. Der Verfasser führt aus den ersten Jahrhunderten des Islām oft bekannte Namen an; unter den spätest Lebenden, die ich darin gefunden, ist ابو حامد الغزالي f. 73[a]: s. unten.

f. 4[a] باب في ذكر الله عز وجل وفضله، قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا

10[b] باب في الدعاء وفضله، الحمد لله الذي اوضح الطريق

17[b] باب في محبة الله عز وجل وفضلها، الحمد لله الذي كيّف الكيف

31[a] باب في الشوق الي الله تعالي وفضله، الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه

33[a] باب في الحياء من الله تعالي، قال الله تعالي الم تعلم بان الله يري

34[b] باب في التوبة وفضلها، الحمد لله الذي مدّ اطناب خيمة سمائه

44[b] باب في الخوف من الله تعالي وفضله، الحمد لله لا يدرك كنه عظمته نظر ابصار

52[a] باب في الرجاء وفضله، الحمد لله المتوحد بجلال البهاء

54[b] فصل حسن الظنّ بالله عز وجل، ينبغي ان يكون اغلب

59[b] باب في ذكر الجنة وفضلها، الحمد لله الواحد الاحد السميع البصير

71[a] باب في ذكر النار واهلها وهولها، الحمد لله المنفرد بوجوب الوجود

82[b] باب في الزهد في الدنيا وفضله، الحمد لله الواحد الصمد القادر

95[b] باب في فضل الفقر واهله، الحمد لله الذي شرف الي كل صورة

101[b] باب في التصوف واهله، الحمد لله مطلع اقمار الاسحار

106[b] باب في التوحيد وفضله، قال الله تعالي والهكم اله واحد

117[a] باب في ذكر الموت وهوله، الحمد لله الذي خلق السماء ورفعها

123[b] فصل في ضغطة القبر على صاحبه ان كان صالحا

124[b] فصل قال رسول الله صلعم لابي ذرّ يا ابا ذر القبور الخ

130[b] باب في احوال الاولياء عند الخروج من الدنيا، الحمد لله الذي تنزهت غرايب

131[a] فصل اعلم يا حبيبي ان احوالهم في حال النزع

134[b] باب في الرؤيا وفضلها، قال الله تعالي لهم البشري في الحيوة الدنيا

Schluss f. 139[b]: ابن ابي داود واصحابه المخالفين لاهل السنة والجماعة فوقف النبي صلعم بين الحلقتين واشار بيده الي حلقة ابن ابي داود واصحابه فقد وكلنا بها قوما ليسوا بها بكافرين واشار بيده الي الحلقة،

Das Kapitel ist damit nicht ganz zu Ende; ob das Werk überhaupt mit diesem Kapitel schliesse, ist nicht ersichtlich; also der wirkliche Schluss fehlt.

F. 107ª ist angeführt: عز الدين بن عبد السلام المقدسي. Da dieser uns J. 660/1262 gestorben ist, so kann dies Werk nicht von ابن الجوزي sein, der es sonst wol verfasst haben könnte, obgleich es ein anderes sein müsste als das oben genannte.

F. 16ª—17ᵇ die Glaubensqaçîde (ساحمد ربي طاعة) des الشيبانى, 76 Verse lang. Der Verfasser ist hier nicht genannt. S. No. 1933.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8869.

Pm. 654, 3, f. 101ᴬ—115ª.

Ein paränetisches Werk in 32 Kapiteln, betitelt: مجموع الذخاير لذوي البصاير verfasst von ابن الموقت. Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونهي . . . اما بعد فلما عزمت S. No. 8483, 1.

8870. Lbg. 835.

136 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×13¼; 14½×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber die untere Ecke überall schadhaft geworden und deshalb alle Blätter mit dünnem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 97—135. 1—96. Die ersten Worte f. 97ª: الارض وقات سمكها ولم ينس وحشا سكن قفرا

Zu Anfang fehlt 1 Blatt, auf welchem der Anfang des 1. Kapitels gestanden hat; dieses handelt: فى فضل البسملة

2. باب 106ᵇ فى فضل الحمد لله رب العالمين، الحمد لله الذي يقول اعترافا بنعمه كل قاصد الخ
3. باب 114ᵇ فى فضل لا اله الا الله، الحمد لله الذي ليس له فى اسمه الاعظم قسيم الخ
4. باب 123ª فى العرش وخلقه، الحمد لله الذي اوسع من عرش عزته اقطارا الخ
5. باب 131ª فى مولده صلعم، الحمد لله الذي يقبل على من اقبل
6. باب 7ª فى صفته صلعم
7. باب 17ª فى فضل اهل البيت عم
8. باب 26ᵇ فى فضل ابي بكر
9. باب 36ª فى الاخلاص، الحمد لله الذي من ذل النور عن جنابه اهتدا الخ
10. باب 42ᵇ فى فضل امة محمد صلعم
11. باب 50ᵇ فى ان علماء امتى كانبياء بنى اسرائيل
12. باب 61ª فى فضل الحج، الحمد لله اجل مشكور واحق محمود
13. باب 69ᵇ فى القيامة، الحمد لله مانح الطالبين رحمة وعطفا
14. باب 78ª فى صفة النار، حدثنا ابو جعفر قال حدثنا محمد بن عتيق . . . قال اوقد على النار الف سنة الخ
15. باب 88ª فى صفة الجنة، الحمد لله الكريم الغفار الحليم الستار

Schluss f. 96ᵇ (Kâmil):

وخلى المحب بمن يحب ونال ما   يهواه منه وكل ما يختار

Damit mag dies Kapitel und auch das ganze Werk schliessen; es mag aber auch länger sein. In diesem erbaulichen Werke beginnt fast jedes Kapitel mit ausführlichem Ḥamdullâh; weiterhin werden passende Versstücke, auch Traditionen, Aussprüche und fromme Erzählungen beigebracht. Einzelne Kapitel sind auch in فصل getheilt. — F. 75ᵇ u. 76 die Ausdrücke für Auferstehung.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 136 gehört nicht zu diesem Werke, sondern zu einem anderen erbaulichen zur Bussfertigkeit ermahnenden Werke; es handelt hier über unheiligen Wandel, und dann f. 136ᵇ: باب فى ذم من يصر على الذنب ولا يتوب منه ولا يندم بل يقول سيغفر لي،

8871. We. 1113.

1) f. 1—38ª.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×14; 16×10ᶜᵐ). — Zustand: die 2. Hälfte lose Lagen; im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Ein dem Werke des الثعالبي — betitelt يواقيت المواقيت فى مدح كل شيء وذمه — No. 8336,

ähnliches Werk, aber ausführlicher. Es ist in ungezählte Kapitel getheilt, deren jedes das Lob und den Tadel gewisser Eigenschaften behandelt. Dabei sind Aussprüche des Propheten und Anderer, besonders aber ziemlich viele Anekdoten, die diesen oder jenen Satz erläutern sollen, beigebracht. Es ist ein paränetisches Werk.

F. 1ª beginnt mitten in einem Kapitel, dessen Ueberschrift etwa في مدح العقل وذم الحرص والجهل gewesen ist, mit den Worten: وعديته تصف فعله فتعذر ما يكون فيها من نقص فيحكم به على صاحبه، الخ

f. 5ᵇ باب في مدح الصبر والتثبت وذم العجز والتسرّع، قد مدح الله تعالى الصبر

9ᵇ باب، ومما نقل عن الحكم المطربة والكلمات الماثورة عن ذوي التجربة ان من قابل

Vielleicht ist die Ueberschrift des Kap. hier ausgelassen; sie wird etwa so sein: في مدح الاحسان وذم الكفران

10ᵇ باب في [مدح] المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها، من شرف المشاورة وعموم

14ᵇ باب في العدل والانصاف، نقل الرواة الثقات ان مالك بن انس امام دار الهجرة

21ª باب [في] مدح الوفا وذم الغدر، نقل ان العباس صاحب شرطة المامون

29ª باب، نقل انس بن مالك وقال قال رسول الله صلعم رايت قصورا مشرفة

32ᵇ واقعة لاصحاب الغار، قال رسول الله صلعم بينما ثلاثة نفر ممن كان

33ª قصة الاقرع والابرص والاعمي، وصورتها على ما ورد بها لفظ النبي صلعم

33ᵇ صورة سؤال رفع للشيخ عبد الرحمن العمادي ما قول مولانا . . . فيما يفعله بعض صوفية هذا الزمان من الرقص في حالة الذكر والدوران الخ

35ª سؤال . . . في طايفة الدروز والتيامنة . . . هل كفار ام لا وهل هم ملحقون باليهود والنصاري . . . ام هم شرّ منهم الخ

Schluss f. 37ª: في زمن ولايته فله اعظم السعادة واكمل الاجور لما في ذلك من اعزاز دين الاسلام والانتصار لنبينا صلعم وعلى آله وصحبه اجمعين،

Damit ist die Beantwortung des f. 35ª aufgeworfenen Fragesatzes zu Ende, aber das Werk selbst hat damit seinen Abschluss nicht gefunden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Von späterer Hand, gross, kräftig, unschön, steht f. 37ᵇ und 38ª ein grösseres Lobgedicht auf Moḥammed (20 Verse, Basīṭ), das anfängt:
ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب ولا العيون لها في غيره ارب
und vielleicht von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$ verfasst ist. — Ausserdem noch einige kleinere Gedichtstücke.

8872. We. 1590.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¼ × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich wurmstichig gegen Ende; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt, aber er steht f. 1ª von späterer Hand:

كتاب الغريب المنتقى من كلام اهل التقى
لاحمد بن مسري القرطبي

Der Name des Verfassers ist unsicher. Er ist von noch späterer Hand nachgemalt und vielleicht gefälscht.

Anfang fehlt. Von noch späterer Hand steht f. 1ᵇ als solcher: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين ميادين التسليم واعطاهم غاية مناهم لما اشتغلوا بحبه . . . وبعد،

Bei diesem Worte, mitten auf der Seite, hört das Stück auf, ohne mit f. 2ª in Verbindung zu stehen. — Ob dies der wirkliche Anfang des Werkes sei, ist fraglich.

Die von dem Text zuerst vorhandenen Wörter sind f. 2ª, 1: قلوب الاصفياء الذين خصهم الله عز وجل بالكرامات ورفعهم علي اعلي الدرجات وجعلهم ورثة الانبياء ونشر فضلهم في الارض والسماء الخ

Dies Vorwort rührt nicht von dem Verfasser selbst her, sondern von einem Freunde oder Schüler; dieser sagt, der Verf. habe seinem Werke den Titel (so wie oben angeführt) gegeben und es mit einem Gebet eröffnet.

Dasselbe beginnt f. 2ª unten: ابتداء الدعاء، اللهم انك وان انطويت عن الاسماع واختفيت عن

الابصار فلم تدر كل الاذان بسمعها ولا الاكف بلمسها واستترت فى عز جلالك الخ

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 11^{b}:
اعلموا ارحمكم الله ان العلم متقدم الوجود على العمل وهو ثبات صورة المعلوم فى نفس العالم الا انه قد يترايا ويثبت فى النفس صورة ليس لها وجود فى الحق . . . وان الايمان يورث العلم لانه متقدم الوجود عليه الخ

Es ist ein ausgezeichnetes paränetisches Werk, kurz und verständlich, mit Wärme der Empfindung und des Glaubens. Es ist nicht in bestimmte Abschnitte mit Ueberschriften getheilt; die einzelnen Hauptsätze desselben beginnen mit: واعلم ان.

Die Handschrift ist sehr defect; die Ordnung der Blätter ist jetzt richtig bis auf 15 am Ende, die nicht unterzubringen waren.

Die Hauptsätze beginnen:

13^{b} واعلم ان العلم وان كان اول الفضايل
14^{a} واعلم ان العدل اذا استكمل فى الانسان
15^{a} واعلم ان الاختيارات كلها اصلاحها قبل ان تظهر على الجوارح
15^{b} واعلم ان الوهم احق شىء بدأت به فى اصلاحه
15^{b} واعلم ان الناس فى مراتب انفسهم على خلاف ما هم عليه
16^{a} واعلم ان الآفات العارضة للوهم تنقسم ثلاثة اقسام
16^{b} واعلم ان وهمك متى خلا مشتغل باحدي ثلاث
17^{a} واعلم ان راس حواسك الموردة للخواطر عليك
17^{b} واعلم انها اخوف حواسك عليك
18^{a} واعلم انها قد تورثك الفتنة بالتماح الصور الفاتنة
18^{b} واعلم ان اشرف الحواس بعد العين التى يحسوسها الضياء الاذن
20^{b} واعلم ان فى تقلب الدهر وما يرد منه فى كل يوم
20^{b} واعلم انك متى ضعفت عن ملك نفسك
20^{b} واعلم ان المروة لا تمتنع من طالبها
21^{a} واعلم ان كمال العقل صحبة الايام بالموادعة
21^{a} واعلم ان الهوي والطبع يدعوان ابدا الى اتباع اللذات
22^{b} واعلم ان النفس مستعملة لثلاث قوي وهي قوة عقلية وقوة غضبية وقوة شهوانية
23^{b} واعلم ان لكل واحدة من هذه القوي
24^{a} واعلم ان اوكد ما على الانسان المستعمل للادب
26^{a} واعلم ان الامور وان كانت مقدرة
26^{b} واعلم ان لكل مخلوق حاجة
27^{a} واعلم ان الحرية المحضة هى الخروج عن ملك سلطان الشهوة
27^{a} واعلم ان المحبة الصادقة للنفس
73^{a} واعلم ان البلاء شعار المومن
74^{a} واعلم ان اول درجة اهل الولاية
28^{a} واعلم انك لن تكون وليّ الله عز وجل
28^{a} واعلم ان الله عز وجل اختص التوبة النصوحة
28^{b} واعلم ان اصل التوبة ترك كل ذنب
29^{b} واعلم انه يبقى فى آخر الزمان طايفة من اولياء الله
30^{a} باب الفرار الي الله تبرك وتعالي
33^{a} واعلم ان الله عز وجل وضع الدنيا على الفناء
33^{b} واعلم ان ملك الموت الذي وكل بك
33^{b} واعلم ان الدنيا يوم وليلة
34^{a} واعلم ان العبد اذا زهد فى الدنيا
35^{b} واعلم ان الله عز وجل انما اراد من عباده ان يعبدوه
36^{b} واعلم ان اول شىء يجب عليك طلبه معرفة الله
37^{b} واعلم انه لا سبيل الي الوصول الي المعرفة
38^{b} واعلم ان الوحدة عون كبير على تطهير القلوب
38^{b} واعلم انه ربما كان الواحد فى خلواته مشغول
39^{a} واعلم انه لا يعطي الله عز وجل الفضيلة
39^{a} واعلم ان المنزلة البينة من الرياء تتولد عن الشبهات
39^{b} واعلم ان الله خلق الآخرة ثوابا
40^{a} واعلم ان النفع والضرّ جاريان من عند الله
40^{b} واعلم ان راس علمك النافع ان تحسن ظنك
40^{b} واعلم انك فرد مع ربك
41^{a} واعلم ان الله بعث اليك رسولا
43^{a} واعلم ان لله عبادا وهب لهم العقول
43^{b} واعلم ان العاقل المويد الموفق الرشيد
45^{b} واعلم ان من شان المريد الهارب من عذاب الله
46^{a} واعلم ان الله خلق الخلق ليرحمهم
46^{b} واعلم ان الله وضع الانسان فى اصل خلقته
49^{b} واعلم ان للترك والخوف مقامات يلزمك معرفتها
51^{a} واعلم ان اليقين على ثلث منازل اولها يقين الاقرار
52^{a} واعلم انه ما من حال ولا مقام الا وله اصل وفرع
54^{a} واعلم ان اربعة اشياء اذا لم يكن للعبد علم بها
54^{b} واعلم ان الابواب الي الفطنة اربعة اولها الخوف
55^{a} واعلم ان النفس مجبولة علي وجود الالم
55^{a} واعلم ان العادة هي سرّ الحكماء المكتوم
55^{b} واعلم ان النفس لا تدعو الي خير من غير داع لها

واعلم انه اذا قيل العبد السرّ بالعلانية 55ᵇ
واعلم ان كل عمل لله عز وجل 56ᵇ
واعلم انها تجد للعادة بعد تحكمها 56ᵇ
واعلم يا اخى ان للحكماء والعلماء نوادر 56ᵇ
واعلم ان الكبر والبغي والحسد والرياء وسوء الظن 69ᵃ
ومما اوصى لقمان لابنه انه قال له يا بنى اسس لعلمك بايمان 69ᵇ
واعلم ان اصول ما تعبد الله به اولياءه في الظاهر عشرة فرايض 70ᵇ
واعلم ان ستة اشياء من جوهر الاسلام 71ᵃ
واعلم ان علامة الايمان 71ᵃ
واعلم ان الشهوة روح الهوى والهوى عدو الدين 71ᵃ
واعلم ان معرفته لا تسكن في القلوب 77ᵃ
واعلم انه ينبغى للعالم ان يعرف وجه كل قول 78ᵃ
واعلم ان ربك وهبك في هذه الحياة الدنيا 82ᵃ

Schluss f. 71ᵇ: والثالثة لا يتكلم بهواه ولا يدخل في عمل لا يرضاه الله، وان قد اتينا على ما اردنا وانتهينا الغاية التى قصدنا فلنقل الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد . . . واشياعه اجمعين صلاة دايمة موبدة على ممر السنين ودهور الداهرين متصلة الى يوم الدين صلاة ترضي رب السموات والارضين،

Nach f. 27 folgt noch 73. 74. — Es fehlen: vor Bl. 1 1 Bl.; nach Bl. 12 4, 14 2, 32 2, 34 2, 38 6, 41 1, 42 4, 43 22, 45 6, 46 11, 48 6, 50 10, 52 6, 57 4, 72 2 Bl. Im Ganzen fehlen also 89 Bl.; davon sind jedoch 15 vorhanden, deren sichere Einreihung an der richtigen Stelle nicht möglich war, nämlich f. 75—80; 81; 82—89; davon scheint f. 75—80 in die Lücke nach f. 43, 82—89 in diejenige nach f. 50 zu gehören. Mithin fehlt fast die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

Unter obigem Titel nicht bei HKh.

F. 72 enthält in flüchtiger, ziemlich abgeblasster und auch abgescheuerter, Schrift einige Stellen aus dem احياء العلوم, darunter f. 72ᵇ: فضيلة الاستغفار.

8873. We. 1607ᵃ.

1) f. 1—58ᵃ

60 Bl. 4^to, 25 Z. (25 × 17; 19—21 × 13^cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband, nicht recht sauber, an mehreren Stellen fleckig, besonders auch am unteren Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben rechts (von ganz neuer Hand): كتاب درة الاهلة. Eben daselbst, etwas unterhalb, halb verklebt, aber auch etwas abgescheuert, von derselben Hand wie das Werk selbst:

كتاب بدر الاهلة

Ausführlicher steht er im Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: كليات في هذا الكتاب سميت بدر الاهلة في كنز الحكمة، قوله تعالى والذين يومنون بالغيب بالقران ويقيمون الصلوة اي يتمونها بركوعها وسجودها ووضوئها وما يجب في مواقيتها من الحفظ وقالت عائشة سئل رسول الله فقالوا لم سميت الصلوة صلوة قال اراد الله العبد ان يكون قلبه متواصلا بذكر الله الخ

Ein Erbauungswerk, in welchem allerlei religiöse Fragen kurz erörtert werden, unter Bezugnahme auf Qorān- und Traditionsstellen. Eine feste Eintheilung in besondere Abschnitte findet eigentlich nicht statt, namentlich zuerst nicht; f. 8ᵃ findet sich ein مجلس, weiterhin öfters die Bezeichnung فصل, 57ᵇ noch einmal ein مجلس, doch s. unten. Hauptsächlich aber werden die Hauptsätze und wichtigsten Erörterungen mit اشارة, نكتة, لطيفة, فايدة, حكمة bezeichnet. Fast die ganze erste Hälfte ist Arabisch, obgleich auch etwas Persisch darin vorkommt (Bl. 10); die zweite jedoch, von f. 22ᵇ an, ist (von den Qorān- und sonstigen citirten Stellen abgesehen) fast bloss Persisch. — Von dem Namen, den Umständen, der Zeit des Verfassers des Buches ist nirgend die Rede. Allerdings steht f. 5ᵃ, 5: قال صاحب التصنيف القشيري und an mehreren Stellen (6ᵇ, 12ᵇ, 14ᵇ, 16ᵃ, 21ᵃ, 22ᵃ): قال الشيخ القشيري; aber aus diesen Anführungen ist zugleich ersichtlich, dass von ihm nur die oder jene Stelle entlehnt ist. Wenn aber Elqośeirī an der obigen Stelle „Verfasser" genannt wird, so kann das nur bedeuten, dass er Verfasser des hier zu Grunde liegenden, in Auszug gebrachten, Werkes sei. Dass trotzdem an mehreren Stellen steht „Elqośeirī sagt", ist so zu erklären, dass daselbst wörtliche Anführungen aus dessen Schrift stattgefunden haben. Elqośeirī starb im J. $^{465}/_{1072}$ (No. 2822).

Welches Werk hier bearbeitet sei, ist fraglich; mir scheint, von allen seinen zahlreichen Schriften, dies nur der Fall sein zu können mit den لطايف الاشارات, vorausgesetzt dass dies nicht sein grosser Qorān-Commentar selbst sei. Dieser aber ist, ausser der allgemeinen Bezeichnung تفسير, betitelt: التيسير في علم التفسير, und hat schwerlich noch einen anderen Titel, zumal nicht einen solchen, der für einen den ganzen Qorān ausführlich behandelnden Commentar kaum passend gewesen wäre. Dazu kommt, dass der Commentar — den Ibn ḫall. ed. Wüstenf. No. 404 zu den besten Werken der Art rechnet und HKh. II 3812 auf Grund dieser Angabe ebenfalls — zwar von sehr grossem Umfang gewesen sein, sich aber dennoch an den vorliegenden Text gehalten haben muss, während in dem hier bearbeiteten Werke offenbar ein Zusammenordnen des Stoffes (der im Qorān an zerstreuten Stellen sich findet) stattgefunden hat. Auch wäre die Anwendung des Persischen in solchem Maasse wie hier für den Commentar ganz unmöglich. Ich halte daher die Angabe des HKh. V 11 106, der sich ohne Zweifel auch hier auf Ibn ḫallikān stützt, und das لطايف الاشارات für den im J. 410 verfassten Qorān-Commentar (dessen Titel التيسير) hält, für irrig.

Ein Auszug aus diesem Werke, dessen Titel daher rührt, weil ein grosser Theil der Erörterungen mit dem Worte اشارة bezeichnet ist, und darunter zugleich auch sehr viele die Bezeichnung لطيفة haben, mag hier vorliegen. Der Anfang desselben ist hier fortgelassen (f. 10ª, 13 ist auf eine Stelle im Anfang Bezug genommen) ebenso auch der Schluss. Er beginnt hier mit allerlei auf das Gebet bezüglichen Fragen, erörtert das Gott zur Abwehr Anrufen (التعوذ), und die Macht und den Einfluss des Teufels, weshalb er überhaupt vorhanden sei, sein Leben so lang und das des Menschen so kurz sei etc., bespricht f. 4ª das Bismillāh und das Einheitsbekenntniss und handelt f. 5ª—8ª über die Qorānstelle 24, 35: Gott ist das Licht des Himmels und der Erde. Dann kommt f. 8ª: المجلس في باب علامات العارفين، قوله تعالي افمن شرح الله صدره للاسلام

Im Folgenden führen wir einige in dem Werke behandelten Punkte auf.

12ª الحكمة في المعراج، على وجوه احدها لرؤية ما وعد له

13ª في فصل الصحابة، اعلم ان الله تعالي خلق آدم

14ᵇ فصل في الطهارة، قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم

16ª فصل في الصلوات الخمس، قوله تعالى ان الصلوة كانت

17ᵇ فصل في الاذان ومن احسن قولا ممن دعا الي الله وعمل صالحا وقال انني من المسلمين ونظيره

18ᵇ في فصل المساجد، قوله تعالي انما يعمر مساجد الله من امن

21ª قال الشيخ القشيري قد تكلم الحكماء في حكمة رد الله تكلمه عما سال من رؤيته فقالوا فيها سبعة اقاويل

in 7 حكمة behandelt.

Alsdann folgt der Persische Text f. 22ᵇ, in welchem die Hauptsätze meistens mit لطيفة bezeichnet sind; auch hier sind einige Stücke mit فصل bezeichnet: f. 31ª فصل في الشمس والقمر, 32ᵇ فصل في الليل والنهار, 34ª فصل في الجنة, 36ᵇ فصل في قصة آدم.

F. 46ᵇ folgen Legenden von Abel, Seth, Noah etc. und zuletzt von Jakob und Josef. Nun sollte f. 57ᵇ die Geschichte des Letzteren mit Zuleiḫā folgen, es steht aber bloss die Ueberschrift davon. Daran schliesst sich sofort ein مجلس, der in 10 Gruppen (فوج) das Jüngste Gericht behandelt; er ist Arabisch u. beginnt: مجلس قوله تعالي يوم ينفخ في الصور فتاتون افواجا وعن معاذ بن جبل رة قال يا رسول الله اخبرني عن قوله تعالي فقل يا معاذ الخ und schliesst f. 58ª: فاولائك يبدل الله سياتهم حسنات وكان الله غفورا رحيما والله اعلم واحكم، تمت

Ob dieser Abschnitt wirklich auch dem Grundwerke entlehnt sei, kann fraglich erscheinen, ist jedoch nicht unmöglich. Jedenfalls ist gewiss, dass der Schluss der Legenden hier

fortgefallen ist; was weiter noch ausgelassen ist, lässt sich nicht feststellen.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, zum Theil blass und gelblich geworden, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nicht bei HKh.

8874. Pet. 249.

1) f. 3—81.

195 Bl. 8vo, 18 Z. (20¾ × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut; an den Ecken und dem unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 3a:

كـ" روضة انس الواعظين في ميدان العلماء والفقهاء والمتكلمين

s. unten. Verfasser f. 3a und ebenso im Vorwort:

ابو سعيد الحسن بن علي بن محمد المطوّعي الواعظ

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي لم يزل واحدا حكيما وبالحوادث قبل وقوعها عليما وعن تعجيل العقاب لخلقه حليما . . . قال الاستاذ ابو سعيد . . . المطوعي الواعظ انى لما رايت رغبة اهل زماني في علم التذكير صادقة جمعت بعون الله كتابا في انواعه الخ

Der Verfasser Elḥasan ben ʿalī ben moḥammed *elmuṭawwaʿī* abū saʿīd, dessen Zeit mir unbekannt ist, hatte früher ein Werk über die verschiedenen Arten des الذكر geschrieben; hier hat er ein Werk verfasst, welches allerlei geistreiche Gesichtspunkte und Andeutungen und Aussprüche enthält, die für solche Kreise, wo Lobpreisung Gottes und Ermahnung geübt wird, von Interesse sind.

Er nennt sein Werk رياض الانس, weil Moḥammed nach einer Tradition einen Kreis, der sich mit Lobpreisung Gottes (الذكر) beschäftigte, Auen des Paradieses (رياض الجنة) genannt habe.

Es ist eingetheilt in eine Menge (ungezählter) روضة.

f. 5b روضة الانس للعارفين 7b روضة الانس للمحبّين
10b روضة الانس للمستعيذين بالله العظيم من الشيطان الرجيم
15b روضة الانس للمخلصين 18b روضة الانس للصادقين
19a روضة الانس للشاكرين 23b روضة الانس للصابرين
28a روضة الانس للمحسنين
33a روضة الانس للباكين من خشية رب العالمين
37a روضة الانس للمتطهرين 41a روضة الانس للموذنين
44a روضة الانس للمجتهدين
50a روضة الانس للمصلّين على النبي
56a روضة الانس للمصلين
61a روضة الانس للمحافظين علي الجماعات
64a روضة الانس للمصلّين الجمعة
67b روضة الانس للصايمين 71b روضة الانس للحجاج
74a روضة الانس لقائلى بسم الله الرحمن الرحيم
78b روضة الانس للمتصدقين
79b روضة الانس للفقراء الصابرين

Jedes روضة beginnt damit, dass 10 dahin gehörige Kennzeichen علامات aufgezählt werden; von f. 44a heissen dieselben كرامات. Ausserdem, nachdem die einzelnen Kennzeichen hinlänglich besprochen, werden jedesmal 10 darauf bezügliche نكتة aufgestellt; nur bei dem Abschnitt f. 18b u. 78b u. 79b ist dies unterlassen.

Schluss f. 81a: قال جعفر الصدق . . . يا بنيّ ما لك تاسف علي مفقود لا يردّه اليك الفوت وما لك تفرح بموجود لا يتركه في يديك الموت ' تم

In der Unterschrift steht f. 81b der vollständige und richtige Titel so:

رياض انس الواعظين في ميادين الفقهاء والعلماء والمتكلمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. Der Rand f. 55 (u. 56a ein wenig) ist sehr eng u. hübsch beschrieben. — Abschrift im J. 1106 Ramaḍān (1695) von مراد بن اصلان الغزي in Elqâhira.

HKh. III 6712 (er sagt, das Werk sei in 30 روضة eingetheilt, während es hier nur 21 hat).

F. 2a enthält von späterer Hand ein kurzes Inhaltsverzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen. — F. 82 leer.

8875. Spr. 1225.

19 Bl. Folio, 19 Z. (31½ × 22½; 25½ × 17½cm). — Zustand: nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schlecht erhalten, viele Stellen fast ganz verwischt, einige beklebt; die letzten Blätter arg beschmutzt. — Papier: gelb, dick,

ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª (Gold auf blauem Grunde, etwas über 3 Zoll hoch, fast 7 Zoll breit):

كتاب فيه وعظيات وتصاديق وخطب وتهليل وتسبيح وتجديات وتجازيات ومراثي وفراقيات وما اشبه ذلك من فنون،

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انشا العالم واخترعه، وابتدا شكله وابتدعه، واتقن كل شيء صنعه واحكم متفرقه ومجتمعه، . . . قال رسول الله صلعم في بعض خطبه ايها الناس اتقوا الله حق تقاته، واسرعوا الى مرضاته، وايقنوا من الدنيا بالفناء ومن الاخرة بالبقاء واعلموا واعملوا الصدقات فكانكم بالدنيا ولم تكن وبالاخرة ولم تزل، الخ

Schluss f. 19ª ein Gedicht (Metrum Sarī'), dessen letzte 2 Verse:

عساكموا ان ترحموا مدنفًا من بعدكم يندب ربع الديار
فوالذي يجمع شملي بكم ما سرّني ركبكم حين سار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Ein Erbauungswerk, mit Anekdoten, die in die vom Titel bezeichneten Arten gehören. Viele (meist kürzere) Gedichte angeführt.

Schrift: ziemlich klein, gut und deutlich, stark vocalisirt; die Ueberschriften mit Goldschrift. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Das Werk, ähnlich dem in Spr. 1226, ist vielleicht von الشيخ الامام عبد السلام المقدسي † $^{660}/_{1262}$, verfasst.

8876. Pm. 571.

33 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken, besonders zu Anfang; der untere Rand u. der Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel f. 1ª von später und grober Hand:

تفاحة التعزّي وتحفة المعزي

ebenso zu Ende der Vorrede f. 2ª. Verfasser f. 1ª: المقري. Genauer: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اللطيف الخبير المقتدر القدير الملك العزيز الغفور العليم بذات الصدور . . . اما بعد فيقول العبد المذنب . . . على بن المقري بن عباس الشريف، انى لما اضعفنى الزمان واحال علىّ طوارق الحدثان وصرفتنى صروفه الى سجن الساجن الخ

Trostbuch bei Verlust von lieben Freunden, von 'Alī ben elmoqrī ben 'abbās. Eigene schmerzliche Erfahrungen haben den Verfasser zur Abfassung dieses Werkes bewogen, um sich selbst zu trösten und als ein Gedenkbuch für die Ueberlebenden. Es zerfällt in 30 تصديقة (insofern jede dieser Trostbetrachtungen mit صدق الله العظيم anfängt): eine Zahl trägt keine derselben; jeder ist das Bismillāh voraufgeschickt, nur f. 3ᵇ ein leerer Raum dafür gelassen.

Die Anfänge derselben sind:

(1) 2ᵇ صدق الله العظيم الذي افتتح بفاتحة سورة البقرة ليتخذ من آل عمران رجالا
(In diesem Stück kommen der Reihe nach alle Ueberschriften der Qorān-Suren vor).

(2) 3ᵇ صدق الله العظيم الذي قطع بالموت السنة المعاندين وقمع بعاديات المنية

(3) 4ᵇ صدق الله العظيم الذي شرح صدور الصابرين اذا نعش بعبير فياح

(4) 6ᵇ صدق الله العظيم الملك القاهر الحليم الساتر الرءوف بخلقه

(5) 7ᵇ صدق الله العظيم التواب السميع البصير الملك العزيز الوهاب

(6) 8ᵇ صدق الله العظيم الذي تفرد بالبقاء والدوام وحكم بالموت

(7) 10ª صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الملك الديان

(8) 11ᵇ صدق الله العظيم الذي اختار لنفسه البقاء والدوام

(9) 13ᵇ صدق الله العظيم الذي انشأ اصل الانسان من تراب

(10) 16ª صدق الله العظيم الذي تردّي برداء الكبرياء والجلال

(11) 17ᵇ صدق الله العظيم الذي تقدست عن منتبه الخلايق دقايق صفاته

(12) 19ª صدق الله العظيم المتنزه عن الصاحبة والوالد والولد

(13) 20ᵇ صدق الله العظيم وحده الكريم الذي تفرّد بالعز والبقاء

(14) 22ᵇ صدق الله العظيم الذي خضع لهيبته الخلايق اجمعون

(15) 25ª صدق الله العظيم الازلىّ القديم الباري المصوّر له الاسماء

صدق الله العظيم الذي احكم الامور وقدرها 27^a (16)
صدق الله العظيم البر الكريم السميع العليم 29^a (17)
هو الله الذي لا اله الا هو
صدق الله العظيم وصدق رسوله النبي 30^b (18)
الكريم ونحن على ما قال ربنا
صدق الله العظيم رب البريئات خالق 32^a (19)
الارضين والسموات

Schluss f. 33^b: ويبشر لنا ولكم نعيم الجنات وجعلنا واياكم من المقبولين ورحم اموانتا واموانكم واموات المسلمين بمنه وجوده وكرمه وهو ارحم الراحمين،

Es fehlen also 11 Abschnitte (تصديقة).

Nicht selten kommen im Texte Gedichte vor von mittlerem Umfange: sie sind ethischen und religiösen Inhalts.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nicht bei HKh.

8877. Spr. 1991.

1) f. 1—30^a.

48 Bl. Kl.-8^vo, 17 Z. (15 × 10⅓; 12 × 6⅓^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب اطفال المسلمين

In der Unterschrift bloss: كتاب الاطفال. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان من صلصال كالفخار وخلق الجان من مارج من نار ... وبعد فاني لما فرغت من تحصيل العلوم والفضايل من الازكياء والافاضل الخ

Durch den Tod seines Sohnes محمد gebeugt, hat der ungenannte Verfasser zu seiner eigenen Tröstung beschlossen, ein Buch zu schreiben, wie es den Kindern der Gläubigen nach dem Tode ergehe, und zwar in 6 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2^a.

1. باب 2^a في بيان اقوال العلماء في مقام الاطفال، قال المازني اولاد الانبياء عم في الجنة بالتحقيق اجماعا واما اطفال سائر المسلمين الخ
2. باب 3^b في بيان فائدتها لابائها وامهاتها، وروي البخاري عن انس
3. باب 7^a في بيان الارواح في البرزخ، وفي استحسان السراجية ان الكلام في الروح
4. باب 10^a في زيارة القبور، وفي الشرعة ومن السنة زيارة قبور المسلمين وفي الاحياء
5. باب 17^a في بيان تاثير الدعاء والصدقات في حق الاموات، ودعاء الاحياء والاموات نفع لهم خلافا للمعتزلة الخ
6. باب 19^b في بيان فائدة الشدايد والمصائب والصبر عندها، روي مسلم عن ابي سعيد

Schluss f. 30^a: طوبي لمن رزقه الله تعالي الفهم واليقظة من نوم الغفلة ووفقه ليتفكر في امر خاتمته ونسال الله تعالي ان يجعل الله خاتمتنا في خير وان يجعل آخر عمرنا مع البشارة امين يا معين بحرمة محمد الامين،

Schrift: kleine, gedrängte Gelehrtenhand, vocallos, nicht immer deutlich. Der Text an einigen Stellen verwischt. Für das Wort Kapitel in den Ueberschriften ist Platz gelassen. — Abschrift im J. 1123 Ǵom. II (1711) von مصطفى بن محمد الديكنى. — Nicht bei HKh.

8878. Lbg. 247.

201 Bl. 8^vo, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 8^cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 und 2 unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

النكت المطربة في الحكايات واللطائف والنكت المنتخبة

Am Schluss: النكت المطربة والحكايات المنتخبة
Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمد بن زين الدين عربشاه بن محمد بن شرف موسى المظفري

Es ist aber doch fraglich, ob er dies Buch meint.

Anfang fehlt, 1 Bl.; das Vorhandene beginnt f. 1^a: يعز ويذل ويفقر ويغنى ... وبعد فقد سالني بعض الاخوان ان اجمع له من لطائف الاخبار الخ

Eine interessante Sammlung von allerlei Stellen in Vers und Prosa, erbaulichen Charakters. Sie hat keine Eintheilung in Abschnitte; bisweilen kommt die Ueberschrift: مجلس في قوله (في آية) (oder auch فصل) vor, auch öfter نكتة; gewöhnlicher ist: سئل ما الحكمة في.

Der Verfasser tritt für 'Alī ein f. 11. 29. 192. Er giebt gern synonymische Ausdrücke an, nach dem Alphabet geordnet: so 178ᵇ für محمد ﷺ, 172ᵇ für Abū bekr, 177ᵃ für Qorān, 183ᵇ für القيامة, 186ᵇ für عقوبة الكافر, 180ᵃ für لا اله الا الله. In anderer Weise f. 71ᵇ Synonyma von أُمّ; 121ᵇ über عاشورا; 27ᵇ über 29 auffällige Qorān-Ausdrücke; 146ᵇ über طاهر; 144ᵇ über خَشَقَ; 143ᵇ Aufzählung von 13 Weibern, die aus Liebe gläubig geworden; 126ᵇ von den Gnadengaben der Frommen (كرامات الاولياء); 145ᵇ über den Sinn von اتّخذ; 194ᵃ vom Lohn im Paradiese (in alphabetischer Folge). — Das letzte Stück ist f. 200ᵇ: حكاية، يحكى ان عتبة الغلام كان من اهل الفسق والفجور الخ

Schluss f. 201ᵇ: وهذا حال من اناب الى الله لان الله تعالى لا يضيع اجر من احسن عملا، وهذا ما تحصّل جمعه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün und gelb. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1041 Rabī' I (1631) von رمضان الازهري المصري الشافعى. — Collationirt.

HKh. VI 13993.

8879. Lbg. 554.

20) f. 232—251.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20×14½; 14½×9½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8. — Titelüberschrift u. Verfasser:

ك" جواهر القلوب لجمال السنة محمد البغوي

Anfang f. 232ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... قال حدثنا ... جمال السنة ابو عبد الله محمد بن محمد البغوي اخبرنا ابو نصر بن احمد بن عبد الملك الخاقاني عن صالح بن احمد العطار عن ابي العباس ... قال رسول الله صلعم ان امّتى فى الامم كالقمر فى النجوم، الخ

Ernste Betrachtungen u. Aussprüche (مواعظ), von Moḥammed ben moḥammed elbagawī. Sie beginnen über das Gebet, theils von Moḥammed, theils von seinen 4 Nachfolgern, theils von anderen frommen Männern. Der Verfasser spricht vom Nutzen des Gebetes, vom Schaden der Unterlassung desselben; von den Pflichten des Hausherrn; vom Vortheil der Bildung, menschenfreundlicher Gesinnung; von Gehorsam gegen die Eltern; von Almosen-Austheilen; von Bussfertigkeit im Sterben; von Scheinheiligen; Nutzen des Unglücks und der Prüfung; Strafen für Mord. Es scheint ein späteres Werk zu sein.

Schluss f. 251ᵇ: فيجب على كل مسلم ومسلمة التوبة من جميع الذنوب والآثام صغاير وكباير فان الله يحب التوابين، امين، هذا ما تيسّر جمعه من كتاب جواهر القلوب،

Nicht bei HKh.

8880. Lbg. 729.

27 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24×16; 17½×8¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

منهاج الهداية لاهل البداية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الهادي لعباده الطالبين بانوار كتابه المبين الى اسرار علوم الدين ... وبعد فهذا منهاج الخ

Dies Erbauungswerk, gleichsam eine Heils-Lehre, enthält die (ungezählten) Kapitel:

1ᵇ	باب الايمان، قال الله تعالى انما المومنون الذين اذا ذكر الله	10ᵃ	باب الاذكار
		11ᵃ	باب الصباح والمساء
		12ᵇ	باب الجمعة والعيدين
2ᵃ	باب العلم والعمل، قال الله تعالى انما يخشى الله من عباده	14ᵃ	باب التلاوة
		14ᵇ	باب الذكر والدعاء
		16ᵃ	باب الصوم والصدقة
3ᵃ	باب الوضوء	17ᵇ	باب الحج
5ᵃ	باب الصلوة	19ᵇ	باب الحلال والحرام
7ᵃ	باب الخشوع	21ᵃ	باب الصحبة
7ᵇ	باب الجماعة	22ᵇ	باب المجاهدة
8ᵇ	باب السنن	25ᵇ	باب الموت

Schluss f. 26ᵇ: قبل حلول الاجل فتكون من اهل الاحسان المشتاقين الى لقاء الرحمن حسب الامكان والله المستعان،

Die einzelnen Kapitel zerfallen meistens in 1 oder mehrere Abschnitte (فصل). Sie stützen

sich auf Qorān und Tradition; das Ganze hat çūfisches Gepräge.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1260 Ǵom. II (1844) von محمد عارف.

8881. Lbg. 223.

2) f. 138ᵃ—208.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قيل ان ملك الهند دن عنده حكيم ماهر فى ضرب الامثال والنصائح فقال له الملك ايها الحكيم اخبرنى عن العدو عل يصير صديقا ويوثق بكلامه الخ

Die Frage des Königs, ob man je seinem Feinde trauen dürfe, wird von einem weisen Manne, an den er sich gewendet, in einer Menge von Thierfabeln, ausgehend von dem Verhältniss zwischen Eulen und Krähen, erörtert. Diese Spruchweisheit im Munde der Thiere schliesst f. 208ᵇ: يجب على الملوك ان يتفكروا فى مثل هذه الامثال ويدبرون ملكهم بالسياسة والتدبير ومشاورة اهل العقل والادب،

8882. Spr. 919.

44 Bl. 4ᵗᵒ, c. 18 Z. (24 × 17; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand): الجزء الاول من سنن الصالحين
Genauer nach der Unterschrift:

سُنَن الصالحين وسَنَن العابدين

Verfasser f. 1ᵃ (s. unten): ابو الفتح بهرام بن موسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فن اصدق الحديث كتب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد رسول الله وشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة فى النار الخ

Der Anfang (Bl. 1ᵇ) ist (ebenso wie der Titel und Verfasser) von neuerer Hand ergänzt.

F. 2ᵃ beginnt in einem Abschnitte, auf welchen folgt:

f.4ᵇ ما جاء فى القصاص، قال عبد الله بن شوذب كان بالبصرة قاص الخ

f.5ᵃ ما جاء فى الامراء والقضاة والجور والعدل، قال الله تعالي يا داود انا جعلناك

17ᵇ ما جاء فى اليتيم والصغير، قال الله تعالي ان الذين ياكلون اموال اليتامي

Es liegt hier der Schlussband eines Erbauungswerkes vor, wie es scheint, eines Auszuges. Der Verfasser desselben ist hier nicht angegeben, denn nicht dieser, sondern der Abschreiber heisst nach der Unterschrift: Behrām ben mūsā ben moḥammed abū ʾlfatḥ *ibn šeiḫ elislām.*

18ᵇ ما جاء فى بر الوالدين، قال الله تعالي ان اشكر لي ولوالديك الي المصير

21ᵇ ما جاء فى الرفق بالعيال والتوسعة عليهم، قال الله تعالي وما انفقتم من شيء

22ᵃ باب منه عند الاستخارة، قال الله تعالي ربنا اتنا من لدنك رحمة

22ᵇ باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن سرجس انه قال كان رسول الله

23ᵃ باب منه عند الوداع، روي عن اسمعيل بن رافع قال كان رسول الله

24ᵃ باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن عمر انه قال اذا خرجتم

24ᵇ باب منه عند نزول المطر،

24ᵇ باب منه عند سماع الرعد

24ᵇ باب منه عند سماع وفاة احد

24ᵇ باب منه فى الصلاة على الميت

25ᵇ باب منه عند وضعه فى لحده،

26ᵃ باب فى الاستغفار، قال الله تعالي استغفروا ربكم انه كان غفارا

[27ᵃ [فى الذكر

29ᵃ ما جاء فى المكاتبات، روي ابن المبارك عن مالك بن انس ان وهب بن كيسان

33ᵇ فصول من خطب، روي عن الشعبي ان معاذا لما قدم اليمن

35ᵃ ما جاء فى الطاعة والمعصية، قال سعيد بن جبير فى قوله تعالي اذكروني اذكركم

36ᵇ ما جاء فى السريرة والعلانية، قال كعب قال موسي يا بنى اسرائيل تلتبسون

37ᵇ ما جاء فى الريا والسمعة، قال الله تعالي الذين ينفقون اموالهم

ما جاء في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، 39^b
قال الله تعالي اقم الصلاة
ما جاء في الوصايا، قال الله تعالي وصي بها 42^b
ابراهيم بنيه ويعقوب

Schluss f. 44^b: وقال بعضهم لا ينبغي للعالم ان يناظر جاهلا ولا لجوجا فانه يجعل ذلك سببا الي ان يتعلم منك دون شكر، وقد قيل في ذلك وقيل هو لعنترة والكفر مخبثة لنفس المنعم، كمل المجلد . . . من سنن الصالحين وسنن العابدين والحمد لله رب العالمين والصلاة . . . الي يوم الدين،

In dieser Unterschrift ist المجلد und das folgende من von späterer Hand nachgeschrieben mit schwärzerer Dinte; zwischen beiden ist ein leerer Raum durch Ausradirung von 4—5 Buchstaben; wahrscheinlich hat eine Zahl daselbst gestanden.

Schrift: gross, dick, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو الفتح بهرام بن موسى بن محمد، عرف بابن شيخ الاسلام im J. 713 Dū'lqa'da (1314).

Es sind übrigens Lücken nach Bl. 21. 26. 33. 43. Die oberste Zeile auf f. 27 und 34 ist gefälscht, um die Lücke zu verdecken. — Nicht bei HKh.

8883.

1) We. 237, 13, f. 62—95.
Format etc. wie bei 1.

Bruchstück, dessen Titel und Verfasser, Anfang (etwa 5 Blätter) und Ende fehlt.

Dies erbauliche Werk, das alphabetisch geordnet ist und in jedem Buchstaben 10 Sätze in Prosa und 10 Verse enthält, ist betitelt: درر الناحور في التوبة الخ und verfasst von: يوسف الكفرقوفي. Es beginnt hier im Buchstaben ج. — Vom Buchstaben ح beginnt das Prosastück: حرك سكون عزيمتك بسياط المجاهدة، حدة عتابك لنفسك موصلة الي لذيذ المشاهدة، الخ und das Versstück (Motaqārib):

حياة على غير طرق الهدي ممات عليها يكون النواح

Es beginnt:

Buchst. س (Prosa): سلّم الي مولاك بجميل الرضي قيادك
Buchst. ي do. يموت المرء بالتسويف ويظن انه حي،

Es fehlt nach f. 92 1 Bl., nach 95 2 Blätter.
S. über das Werk No. 4347, 1. 4348, 1. 3319, 9.

2) We. 230, 7, f. 50^b—68.
Format etc. wie bei 2. — Ueberschrift:

ديوان وَعْظٍ للشيخ محمد الدمشقي،

Anfang: اخواني اذكروا اليوم الموعود، وعرضكم على النار ذات الوقود، . . . اما بعد اخواني فقد تقضت ايام المهلة وقرب حلول الميقات، وآن للعاصي ان يرجع الي رب الارض والسموات، الخ

Ermahnungen des frommen Moḥammed eddimaśqī zur Busse und Frömmigkeit und Warnung vor der Welt und ihrer vergänglichen Lust, und vor dem Satan und seiner List. Es ist Prosa, von Zeit zu Zeit mit kurzen Gedichten untermischt. Dieselben sind hier nicht vollständig. Nach f. 68 fehlt das Uebrige, wahrscheinlich nicht viel.

8884. Lbg. 788.

97 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (in der Vorrede):

بلوغ الارب في لطائف العتاب
لمحمد بن احمد المقري

s. unten.
(ebenso von späterer Hand auf dem ungezählten Anfangsblatt, aber mit الارب und لطيف, beides falsch).

Anfang: الحمد لله الذي ليس له اول يبديه ولا اخر ينهيه . . . [اما بعد ف]قال . . . المقري رحمه هذا كتاب جمعته من جواهر من كل كتاب الخ

Erbauliches Unterhaltungsbuch in 11 Abschnitten. Beginnt mit Adam und dessen Zankrede (معاتبة) mit dem Teufel. Alsdann:

1. فصل f. 4^b في نجاة الانبياء
2. فصل 19^b في اصطفاء المعروف واغاثة الملهوف
4. فصل 29^a في الحكم وثمرته وطيبها والعفو وحسن عقبته
5. فصل 31^b في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
10. فصل 72^a في اخبار ساقها التصنيف ونوادر جرها التاليف
11. فصل 77^a في اخبار الصالحين وذكر المتقين

Schluss f. 97^a: وقال صلعم اني لاشفع يوم القيمة لاكثر من ذلك ومما على وجه الارض من حجر ومدر والله اعلم' تم

Der Verfasser des Werkes ist, nach der Vorbemerkung zum 11. فصل, unbekannt; sein Werk enthält nur 10 Abschnitte. Aber der oben Genannte — der f. 8^b حمد بن محمد المقري heisst — hat das 11. فصل als Schlusswort hinzugefügt und giebt sich damit als Verfasser des Ganzen aus.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschrift und der Anfang des 3. فصل sind nicht erkennbar. Nach f. 92 fehlt etwas. — Abschrift von السيد سعيد الجابي مؤيد بيك عظم زاده im J. 1242 Raǵab (1827).

8885. Spr. 1952.

268 Bl. 4to, 19 Z. ($24 \times 16^1/_2$; $14^1/_2$–$15^1/_2 \times 8^1/_2$–$9^1/_2$ cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, hie u. da einige Flecke, im Ganzen gut. Das letzte Blatt etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a (so auch f. 4^b Vorrede):

الجزء الاول من ايقاظ الوسنان لمعاملة الرحمن لابراهيم بن محمد بن عبد الرحمن السوهاوي المالكي الازهري

Im Anfang und in der Unterschrift:

السوهائي

Anfang f. 1: الحمد لله الكريم الماجد القديم الواحد المنزه عن الولد والوالد المقدس عن المشارك . . . وبعد فيقول اسير ذنوبه وخطاياه ابراهيم . . . السوهائي . . . هذا مؤلف مبارك نافع ان شاء الله تعالي يشتمل على فصول واخبار وتفسير آيات وآثار ومواعظ واشعار وذكر الاولياء وكراماتهم وحكاياتهم ووعظياتهم وذكر محرّم ورجب وشعبان وشهر الصوم والحج وزيارة سيد ولد عدنان وذكر الموت واهواله الخ

Dies grosse Erbauungswerk des Ibrāhīm ben moḥammed ben ʼabd erraḥmān *essūhāwī* (oder essūhāī), zerfällt in 39 فصل und الخاتمة, mit Unterabtheilungen, deren Uebersicht f. 4^b—16^a.

1. فصل 16^a في الاستعاذة بالله من الشيطان واستطراد اخبار الجان (in 5 مبحث)
2. فصل 28^b في بسم الله الرحمن الرحيم وبعض ما فيها من الاجر الجسيم والفضل العظيم (in 6 فايدة).
3. فصل 34^b في الفاتحة وما فيها من الاسرار الظاهرة (in 14 فضيلة).
4. فصل 37^b في فضل تلاوة القران وما اعدّ الله تعالى لقارئه في الجنان (in 14 رغيبة)
5. فصل 66^a في حمد الله وشكره ولطفه بعبده وبره (in 5 منهل).
6. فصل 77^b في عجائب المخلوقات وغرائب المصنوعات (in 2 موطن).
   1. موطن 77^b في العالم العلوي (in 10 مبحث)
   2. موطن 108^a في العالم السفلى (in 7 مبحث)
7. فصل 229^a في ذكر الله تعالى وثواب الذاكرين وذكر اخذ العهد وتلقين الذكر وشروط المريد والشيخ واخلاق الصوفية وادابهم وشعب الايمان شعبة وما ادخله الشيطان على صوفية زماننا' (in 7 موطن)
8. فصل في الخوف من الله تعالى ومكره وذكر قضائه وقدره
9. فصل في الرجا وحسن الظن بالله تعالي
10. فصل في الصبر على الابتلاء والرضا وذكر عيادة المرضي (in 6 منهل).
11. فصل في ذكر الموت واهواله وما يصير الشخص اليه بعد انتقاله (in 10 منزل)
12. فصل في صنائع المعروف واغاثة الملهوف ومكارم الاخلاق والشيم وفضايل الصدقة والكرم
13. فصل في ذكر كرامات الاولياء والصالحين
14. فصل في الاجتهاد وتحصيل الزاد للمعاد واستطراد اخبار الصالحين في اجتهادهم
15. فصل في فضايل يوم عاشورا وما جعل الله فيه من البركات منثورا
16. فصل في شهر ربيع المكرم ومولد النبي الاكرم صلعم وذكر بعض الارهاصات
17. فصل في ذكر وفاته صلعم وما دخل على امته بفقده من الاسف والندم
18. فصل في ذكر رجب وما فيه من الخيرات والقرب وذكر المعراج الذي كمل به الابتهاج (in 6 جملة und 1 خاتمة).

19. فصل في شهر شعبان وفضيلة ليلة النصف التى ورد تعظيمها بالقران
20. فصل في ذكر شهر رمضان وما فيه من الخيرات وذكر ليلة القدر التى هي خير من الف شهر
21. فصل في صدقة الفطر والعيد وذكر بعض ما فيها من الخير الكثير والفضل المزيد واستطراد احكام الضحايا واختلاف الائمة فيها وجملة اخبار فى فضلها،
22. فصل في حج بيت الله الحرام وما اعدّ الله للزايرين من الانعام والاكرام
23. فصل في فضايل الكعبة المشرفة المعظمة المنيعة وذكر بانيها وحكمة اختصاص مكانها
24. فصل في زيارة المصطفي وذكر بعض ما حصل لبعض زائريه من البشارة والصفا وذكر حاله في رمسه وخصائصه التى اختصّ بها فى نفسه،
(in 3 مورد).
25. فصل في الصلاة عليه وشمايله ومعجزاته ودلايله
(in 3 منهل).
26. فصل في فضل صحابته الكرام وما ورد فى تعظيمهم والاحترام (in 3 منهل)
27. فصل في ذكر النيل المبارك وشىء من فضايل مصر
(in 6 موطن).
28. فصل في مناقب عمر بن عبد العزيز
29. فصل في مناقب الامام الشافعي واحمد بن حنبل
30. فصل في مناقب الامام مالك وابي حنيفة وذكر فضايل العلم والتحذير من عدم القيام بحقوقه،
31. فصل في التوبة وفي ذكر الذنوب ومساوي العيوب
(in 3 موطن).
32. فصل في ظلم العباد وما يأول اليه امر الظالم فى المعاد وفيه استطراد قصة الاسرايبلي صاحب السمكة والملك الجبار الذي اراد بناية قصر فى برية بالنساء الحوامل وقصة زوجة اخي القاضى التى شهد عليها بالزنا زورا ورجمت وقصة سلسلة القضا ومكر زوجة الاسرايبلي وضربها للحيلة حين اراد زوجها ان تحلف على الجبل ومكر زوجة شمسون الحواري صاحب عيسي عم،
33. فصل في الليلة الغرّاء واليوم الازهر وما فيهما من الفضل العظيم الاوفر
34. فصل في ذكر بعض الفوايد فى علاج الامراض والاسقام والشدايد (in 4 مطلب)
35. فصل في فوايد جمة وامور مهمّة وادعية وصلوات لقضاء الحاجات وعزايم ورقاوي للدواب والاطفال وتوسلات لدفع الكروب والاهوال،
36. فصل في اشراط الساعة (in 7 مخوف)
37. فصل في النفخ فى الصور والقيام من القبور واهوال القيامة وما فيها من الحسرة والندامة
(in 11 موطن).
38. فصل في ذكر جهنم وما فيها من انواع العذاب والالم
(in 5 مفزع).
39. فصل في ذكر الجنة (in 6 مغنم)
الخاتمة في ذم الدنيا وعوانها ورفضها

Vorhanden ist hier von dem Werke der erste Band, enthaltend 1.—7. فصل. Die anderen 3 Bände fehlen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

Nicht bei HKh.

8886. We. 1777.

2) f. 52—64.

8^{vo}, 11 Z. ($18^{1}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$; 12×8^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, stark wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: (وهذا كتاب) كتاب الاستحسان وهذا الباب يشتمل علي ستة فصول الفصل الاول الخ

Hiernach scheint es, als sei كتاب الاستحسان der Titel, was aber nicht der Fall ist, sondern es ist ein (letzter) Theil eines grösseren Werkes, in welchem über dasjenige gehandelt wird, was in den verschiedenen Lebenslagen für schön und gebührend gehalten wird. Um zu verdecken, dass es ein Theil sei, steht unmittelbar nach dem Bismillāh und vor den obigen Anfangsworten: الحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وامته وسلم،

Es enthält 6 Abschnitte.

1. فصل 52ª في بيان الكسب وانواعه، اعلم بان الكسب الحلال بقدر الكفاية
2. فصل 53ᵇ في احكام الذكر وقراءة القران، اعلم بان قراءة القران والذكر لرضاء الله

3. فصل 55ª في احكام الاكل والشرب، اعلم ان الاكل والشرب مقدار ما يدفع الهلاك
4. فصل 58ª في الاحكام التى تتعلق بالنساء، لا تجوز حلق الراس الا لعذر المرض
5. فصل 61ª في احكام الجنازة والقبر، اعلم ان السنة ان يحمل الجنازة اربعة ويمشون خلفها
6. فصل 62ᵇ في مسايل متفرقة، واذا خلف الرجل الي ذي سلطان ظالم الخ

Schluss f. 64ᵇ: وروي ابن مالك رة ان نقش خاتم رسول الله صلعم كان ثلثة اسطر الاول محمد والثاني رسول والثالث الله وكان نقش خاتم ابي بكر نعم القدر هو الله ونقش علي رة الملك لله الواحد القهر، تم،

Schrift: gross, ungelenk, doch nicht undeutlich, uncorrect, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750.

8887. Mq. 38.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. ($22^1/_3 \times 17$; $15^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig, besonders auch oben am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein in eine grosse Anzahl فصل getheiltes Werk, erbauliche Betrachtungen über einzelne Qorānstellen enthaltend.

Der ganze Anfang, etwa $^1/_3$ des ganzen Werkes, fehlt. F. 1ª beginnt im 31. فصل.

32. فصل f. 2ᵇ في قوله تعالى وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه
33. فصل 5ª في قوله تعالى وترى الشمس اذا طلعت تزاور عن كهفهم
34. فصل 7ª في قوله تعالى ان الذين آمنوا وعملوا الصالحات انا لا نضيع اجر من احسن عملا
35. فصل 8ᵇ في قوله تعالى واذ قال موسي لفتاه لا ابرح حتى ابلغ مجمع البحرين،
36. فصل 10ᵇ في قوله تعالى ويسئلونك عن ذي القرنين
37. فصل 12ᵇ في قوله تعالى كهيعص
38. فصل 14ª في قوله تعالى واذ في الكتاب مريم
39. فصل 16ᵇ في قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة اذ قضى الامر
40. فصل 18ᵇ في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم رشده من قبل
41. فصل 20ᵇ في قوله تعالى وذا النون اذ ذهب مغاضبا
42. فصل 22ᵇ في قوله تعالى انكم وما تعبدون من دون الله حصب جهنم
43. فصل 24ª في قوله تعالى يا ايها الناس اتقوا ربكم ان زلزلة الساعة شيء عظيم
44. فصل 25ª في قوله تعالى واذن في الناس بالحج
45. فصل 29ᵇ في قوله تعالى قد افلح المومنون
46. فصل 34ª في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين
47. فصل 39ᵇ في قوله تعالى حتى اذا جاء احدهم الموت

Nach f. 39 ist eine grosse Lücke. F. 41 beginnt im 70. فصل.

71. فصل 42ª في قوله تعالى امن هو قانت اناء الليل
72. فصل 46ª في قوله تعالى ولقد ضربنا للناس في هذا القران من كل مثل
73. فصل 47ª في قوله تعالى انك ميت وانهم ميتون
75. فصل 50ª في قوله تعالى ونفخ في الصور فصعق من في السموات
78. فصل 52ª في قوله تعالى فاطر السموات والارض
79. فصل 54ª في قوله تعالى وقالوا لو نزل هذا القران علي رجل من القريتين عظيم

Dieser Abschnitt ist nicht ganz zu Ende; hört auf mit den Worten f. 58ᵇ: وتصدق الحديث ثم انطلقت به الي ورقة فقرأ

Die einzelnen فصل enthalten in der Regel einige Versstücke.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vergilbt, fast vocallos. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

Nach f. 45. 46. 48. 50. 51 sind Lücken: wie es scheint, fehlt nach f. 45 u. 50 je 1 Bl., nach den übrigen je 2 Bl.

8888. Spr. 898.

2) f. 10ᵇ—21.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $13^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, nicht besonders glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 1ª (von anderer Hand):

الحِكَم العلوية لابي طالب المكّي

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله منشى الصور ومكرم البشر علي ما خفى وما ظهر والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذه حكم احكمتها يد القدر ونسجتها الفكر من خالص الابريز المرصع بالدرر لتكون عبرة لمن اعتبر الخ

F. 10ᵇ, von neuerer Hand geschrieben, ist gefälscht; es gehört nicht zum folgenden Werke, von Sprüchen 'Alī's ist darin nicht die Rede;

ebenso gefälscht ist die erste Zeile f. 12^b. 13^b. 22^a und die letzte f. 37^b.

Also der Anfang des Werkes fehlt. Dasselbe ist in فصل getheilt, die fast alle mit einem Ausspruche des Propheten beginnen und Ermahnung zur Frömmigkeit und dahin abzielende Anekdoten und Verse enthalten, unter Berufung auf Stellen des Qorān.

فصل قال رسول الله صلعم لرجل ازهد في الدنيا 11^a
يحبك الله الخ

فصل قال رسول الله صلعم الاسواق موايد الله في 11^b
الارض من اتاها اصاب منها الخ

فصل قال الله تعالي وجزاهم بما صبروا جنة 12^b
وحريرا اي صبروا عن الشهوات

فصل قال رسول الله صلعم العمرة الي العمرة كفارات 13^b
لما بينهما

فصل قال رسول الله صلعم مثل المجاهد في سبيل 14^b
الله كمثل الصايم القايم

فصل قال رسول الله صلعم خير يوم طلعت فيه 15^a
الشمس يوم الجمعة

فصل قال كعب الاحبار اصاب بني اسرائيل قحط 15^b
في زمن موسي عم

فصل قال صلعم لا تجعلوا قبري وثنا يعبد بعدي، 16^b

فصل قال صلعم لا يومن احدكم حتى اكون احب 17^a
اليه من اهله

فصل روي عن رسول الله صلعم انه خطب فقال 19^a
في خطبته يا ايها الناس ان ابا بكر

فصل روي عن رسول الله صلعم انه قال اللهم اعز 20^b
الاسلام بعمر وقال عبد الله

فصل قال الله تعالي امن هو قانت انا الليل الاية، 21^b
قال عبد الله نزلت في عثمان

Dies Stück hört f. 21^b auf, das Weitere fehlt.

Die Schrift ist ziemlich klein, spitzig, gradestehend, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 11. 12 ist eine Lücke.

8889. Spr. 898.

3) f. 22—38.

8^{vo}, 13 Z. (Text: $12 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. Die 1. Zeile auf f. 22^a ist gefälscht.

Ein Fragment, ähnlichen Inhalts, wie 2), erbauliche Anekdoten in Bezug auf gewisse Qorānsätze oder Aussprüche Moḥammeds enthaltend. Die Eintheilung in فصل findet nicht immer statt.

Das zuerst hier vorkommende فصل ist f. 28^a:
فصل صلاة الايام السبعة، صلاة يوم الاحد، روي انس بن
مالك رضه عن النبي صلعم انه قال من صلى يوم الاحد
ركعتين الخ

فصل خطبة يبتدي بها في اول المجلس وهي معراج وعقبة، 31^b
الحمد لله القديم الذي لا يدركه الامد، الخ

الشربة للولي الصوفي، روي عن بعض الصوفية ممن 33^a
له انفاس عليه ولسر الخوف والرجا عليه آثار الخ

Dies Stück hört f. 37^b auf mit den Worten:
فان العمل لا يقبل الا بالورع والزم الصمت والخلوة
واجلس مع الخاشعين ولا تخالط الا تقي ولا،

Das Uebrige fehlt.

Das noch Folgende, von anderer Hand geschrieben, ist ein gefälschter Schluss, dessen letzte Worte f. 38^a: فلينظر المبتصر فيه بنظر دقيق
ويتفكر فيه بفكر عميق تنجلي عليه انوار التحقيق
والله تعالي ولي التوفيق وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 38 ist abgeschrieben im J. $^{932}/_{1526}$ von احمد بن
حسن بن علي الازهري المنكي الاخضري

8890. We. 703.

30 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($16^3/_4 \times 12$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand ergänzt:

ديوان سمر وحكايا عبر مجموع من المستطرف

Anfang fehlt, ist aber von derselben späten Hand auf f. 1^b so ergänzt: حكي ان المعتصم
بالله الثامن من بني العباس كان اديبا لبيبا فاضلا
عالما فطنا زكيا . . . وكان اذا اتاه شاعر يمدحه
يجيزه جايزة حسنا . . . وكان انتشا شاعر من بني
مشاجع يقال له نعمان المشاجعي الخ

So aber hat dies hier defecte Werk sicher nicht begonnen; es fehlt davon die Einleitung, der 1. Abschnitt (فصل) und der Anfang des 2.,

welcher gehandelt hat فى الكَرَم. Der 3. Abschnitt f. 2ᵇ handelt: فى اصطناع المعروف واغاثة الملهوف. Der 4. f. 3ᵃ: فى الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته (Anfang: قيل للاحنف بن قيس ممن تعلمت الحلم قال من قيس بن عاصم الخ)

Nach f. 2 fehlt mindestens 1 Blatt, nach f. 4 ist wieder eine Lücke; denn f. 5 u. 6 (von derselben Hand ergänzt wie f. 1) folgen nicht unmittelbar. Ob überhaupt die folgenden Blätter zu dem Werke gehören, ist fraglich; wenigstens ist die obige Eintheilung in فصل ganz aufgegeben. In dem Folgenden kommen kürzere oder längere Geschichten mit religiös-ethischer Tendenz vor, die öfters überschrieben sind اشارة oder اشارة لطيفة. Darin ist f. 11ᵃ ff. von einigen frommen und berühmten Çûfîs die Rede (ذكر اولياء الله).

F. 14ᵇ kommen die Namen der 7 Paradiese vor in der Geschichte, die betitelt ist f. 14ᵇ ff. حديث حضرة القدس und beginnt: قال ابن عباس رضّ اذا استقر اهل الجنة فى الجنة واهل النار فى النار الخ

Eine andere Geschichte f. 17ᵇ: وفاة فاطمة الزهراء رآ [قيل لما مات رسول الله صلعم اقامت فاطمة الخ] und f. 20ᵇ ff. die Geschichte des frommen 'Abd erraḥmân elandalusî, der aus Liebe zu einem Mädchen Christ wird, dann aber wieder zum Islâm übertritt; und 23ᵃ ff. die hübsche Geschichte des ذو النون المصري und der lebenslustigen رابعة العدوية, die durch ihn zur Busse und Frömmigkeit geführt wird.

In der Ergänzung f. 25—28, wozu auch 29 (von noch anderer Hand) gehört, stehen allerlei Geschichten anderen (weltlichen) Charakters.

Nach f. 15 ist auch eine Lücke.

Der jetzige Schluss ist f. 29ᵇ so: فقال له صب على ماء بارد قله وانت ابرد لما نترته وخمشته قله اذ انى برش الماء قله ما لايرى قايم قله من غيظى فضحك عليه وتركه'

Dies hier vorliegende Werkchen ist kein Theil des المستطرف, wie der Titel angiebt.

Schrift: klein, hübsch und zierlich und gleichmässig, wenig vocalisirt; Stichwörter roth. Die Ergänzung f. 25—28 gleichfalls klein, vornüberliegend, vocallos. Das übrige Ergänzte gross, rundlich, flüchtig. — Abschrift (des Haupttheils der Handschrift) von يوسف بن ابراهيم ابن موسي الناسخ um 560/1165, im Auftrage des احمد بن محمد بن يوسف بن احمد المكى الشافعى

8891. Spr. 1193.

1) f. 1—30.

59 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (17³/₄ × 13; 13¹/₂—15 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig und auch sonst fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt (von späterer Hand auf der leeren ersten Seite: مجموع لطيف).

Stücke in Vers u. Prosa, aus einem grossen Erbauungswerke.

f. 1ᵇ مما يقال فى التهنية بعمارة الدار
2ᵃ فصل فيما يتعلق بالخروج من السجن
2ᵇ فصل فيما يتعلق بالعافية
3ᵃ فصل فيما يتعلق بالرضاع
5ᵃ ما يقال فى شهر رمضان 6ᵃ ما يقال فى وداع رمضان
6ᵃ وفيه ما جاء فى فضل القران
14ᵃ فصل فى الاولياء الابرار والصالحين الاخيار
15ᵃ فصل فى مناقب الصالحين
16ᵃ فصل فى ما جاء فى سعة الله تعالي
24ᵃ من الفصل الحادي والاربعون فى قوله تعالي قد افلح المومنون
25ᵃ من الفصل الحادي والثمانون فى قوله تعالي محمد رسول الله
26ᵃ من الفصل الثالث والثمانون فى قوله تعالي والنجم اذا هوي
27ᵇ من الفصل السابع والثمانون فى قوله تعالي توبوا الي الله توبا نصوحا
28ᵃ من الفصل الحادي والتسعون فى قوله تعالي يوفون بالندر
29ᵃ من الفصل الثالث والتسعون فى قوله تعالي فاذا جاءت الطامة الكبري
29ᵇ من الفصل السابع والتسعون فى قوله تعالي الم نشرح لك صدرك

Hie und da sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

8892.

1) Lbg. 1041, 1, f. 1—12.

137 Bl. 8vo, 17 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$—11^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einer erbaulichen Erklärung der Sura 12 (Jūsuf), mit daran geknüpften allgemeinen Betrachtungen (in فصل) und auch Erzählungen, mit Versen untermischt.

2a فصل فى النظر الي الوجوه الحسان

6b فصل فى الحسد

Beginnt ziemlich zu Anfang des Werkes. F. 1a, 3: اعلم ان الله سبحانه وتعالي سماه قرانا وسماه فرقانا فقال تعالي تبارك الذي نزل الفرقان على عبده وسماه كتابا الخ

Zuletzt (von ابن المقري † 837/1433):

فقالوا سياتى طيفها لك فى الكري
فقلت أياتى الطيف من ليس يهجع

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) We. 1623, 3 (f. 19. 20. 78—118. 234—272).

Stücke aus einem Erbauungswerk, das in mehr als 11 فصل getheilt ist. Mehrere Lücken in der Mitte. S. No. 8365, 3.

8893. We. 1563.

128 Bl. 4to, 21 Z. (25×18; 17—$17^1/_2 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch vielfach unsauber u. fleckig. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a: كتاب جواهر الكلم ولوامع الحكم فى الوعظ

Nach der Vorrede f. 1b, 5 von unten:

جوامع الكلم ولوامع الحكم

Verfasser f. 1a:

ابو بكر عبد الرحمن بن على بن عبد الخالق
ابن على بن الحسن ابن النجار الحنفى الدمشقى

Anfang f. 1b: الحمد لله منزل الغمام ومجزل الانعام والصلوة والسلام على المبعوث الي الخاص والعام ... وبعد فقد سالتنى ايها الطالب والراغب الهمام ان اصنف لك من النثر والنظام ما يحرك قلوب اهل الاسلام الي دار السلام فتجلببت بجلباب الاجابة الخ

Ein erbauliches Werk, in 10 مجلس, in Vers und Prosa, von ’Abd erraḥmān ben ’alī ben ’abd elḫāliq eddimaśqī abū bekr *ibn enneǵǵār*, vor 700/1300 am Leben.

1. مجلس f. 1b فى قوله تعالي طه ما انزلنا عليك القران لتشقى الا تذكرة لمن يخشى الايات، الحمد لله الذي نقش سقف الفلك الخ (Sura 20, 1. 2). Darin f. 7b und 8a die Namen Gottes hinter einander aufgeführt (الله لا اله الا هو الرحمن . . . الصبور الصادق)

2. مجلس 11b فى قوله تعالي خلق السموات والارض وما بينهما فى ستة ايام ثم استوي على العرش وفى قوله تعالي يحبون من هاجر اليهم وفى قوله تعالي ويطوف عليهم ولدان مخلدون باكواب واباريق وعلي قوله تعالي انا عرضنا الامانة على السموات والارض والجبال، الحمد لله الذي نقش قبة السماء فابدع النقش الخ (Sura 7, 52. 59, 9. 56, 17. 33, 72.)

3. مجلس 23b فى قوله تعالي وضرب لنا مثلا ونسي خلقه وفى قوله تعالي سبح لله ما فى السموات والارض وفى قوله تعالي الم احسب الناس ان يتركوا وفى قوله تعالي وداوود وسليمان اذ يحكمان فى الحرث، الحمد لله الصانع القديم المانع الكريم خلع على العارف خلع التفهيم فاصبح جواد عزمه الخ (Sura 36, 78. 57, 1. 29, 1. 21, 78.)

4. مجلس 36a فى قوله عز وجل وهو الذي مرج البحرين هذا عذب فرات وهذا ملح اجاج وقوله عز وجل وواعدنا موسى ثلثين ليلة واتممناها بعشر وقوله عز وجل ولقد كرمنا بنى آدم وحملناهم فى البر والبحر وقوله عز وجل قل انما انا بشر مثلكم يوحي الي انما الهكم اله واحد، الحمد لله الذي اطلع زواهر النجوم فى الليل الداجي ووضع جواهر الرجوم الخ (Sura 25, 55. 7, 139. 17, 72. 18, 110.)

5. مجلس 48b فى قوله عز وجل الرحمن علم القران وقوله عز وجل الم نجعل الارض مهادا وقوله عز وجل فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا وقوله عز وجل يوم يدعوكم فتستجيبون بحمده، الحمد لله الذي جلى قديم ذاته الخ (Sura 55, 1. 78, 6. 71, 9. 17, 54.)

6. مجلس 61ª فى قوله عز وجل اصحاب الجنة يومئذ خير مستقرا واحسن مقيلا وقوله عز وجل ان للمتقين مفازا وقوله عز وجل والعاديات ضبحا وقوله عز وجل وكذلك نري ابراهيم ملكوت السموات والارض وليكون من الموقنين' الحمد لله الذي اوضح للطالبين الي معرفته سبيلا (Sura 25, 26. 78, 31. 100, 1. 6, 75.)

7. مجلس 75ª فى قوله عز وجل اقم الصلوة لدلوك الشمس الي غسق الليل وقوله تعالى ولباسهم فيها حرير وقوله تعالي تبارك الذي بيده الملك وقوله تعالي وعنده مفاتح الغيب لا يعلمها الا هو ويعلم ما فى البر والبحر' الحمد لله السميع البصير البديع القدير فجر نعمه فى سماء كرمه الخ (Sura 17, 80. 22, 23. 67, 1. 6, 59.)

8. مجلس 87ª فى قوله عز وجل قد خلت من قبلكم سنن فسيروا فى الارض وفى قوله عز وجل لقد كان لكم فى رسول الله اسوة حسنة وفى قوله عز وجل ونادي اصحاب النار اصحاب الجنة وفى قوله عز وجل والشمس تجري لمستقر لها' الحمد لله الذي اورد مناهل حبه المتقين الخ (Sura 3, 131. 33, 21. 7, 48. 36, 38.)

9. مجلس 100ᵇ فى قوله عز وجل كلا انها تذكرة فمن شاء ذكره وفى قوله عز وجل وازلفت الجنة للمتقين غير بعيد وفى قوله عز وجل رب اشرح لي صدري ويسر لي امري وفى قوله عز وجل الذين يقولون ربنا اننا امنّا فاغفر لنا ذنوبنا وقنا عذاب النار' الحمد لله الذي حرك قلب المومن فذكر الخ (Sura 80, 11 u. 12. 50, 30. 20, 26 u. 27. 3, 14.)

10. مجلس 114ª على قوله عز وجل وسلم يا ايها العزيز مسنا واهلنا الضر وفى قوله عز وجل ذلك يوم مجموع له الناس وفى قوله عز وجل واخرون اعترفوا بذنوبهم وعلى قوله عز وجل فى بيوت اذن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه يسبح له فيها بالغدو والاصال' الحمد لله الذي نطقت بوحدانيته الافواه وسجدت لعظمته الجباه الخ (Sura 12, 88. 11, 105. 9, 103. 24, 36.)

Schluss f. 126ᵇ: كانى بكم غدا بالموقف قد وقفتم وامر بحسابكم بين يديه فحوسبتم فوا خجلتكم هناك مما علمتم هل علمتم ما فعلتم' تم المجلس بحمد الله ومنه وتم الكتاب الخ

Der Verfasser beginnt jede Sitzung mit Anführung des Textes einiger Qorānstellen; sie sind das im Weiteren zu behandelnde Thema, in Bezug auf das er Aussprüche anführt, Fragen aufwirft und beantwortet, Verse und Gedichtstücke beibringt.

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocalisirt (doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte). Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 708 Ǵomādā II (1308) zu Damaskus, von محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم بن صالح بن ابي الشكر محمد بن محمد بن خميس البطايحي (عرف بابن شيخ رباط القنطرة 127ª infr.) im Auftrage seines Onkels علي بن محمد بن ابراهيم

Nicht bei HKh.

F. 127ª eine Geschichte von Moħammed, erzählt von رتن المعمر (No. 1387), die bei Aufwerfung des Grabens (الخندق) passirt ist.

Schrift gross u. kräftig von عبد الله بن احمد بن جليل الشافعي um 710/1310.

F. 127ᵇ (von der Hand des obigen محمد بن صالح البطايحى) enthält ein kleines Gebet Adams, Aussprüche Moħammeds, dann Gottes, und f. 128 mehrere Sentenz-Verse.

8894. Pet. 698.

239 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15 × 9cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: rother Lederbd. — Titel (von moderner Hand auf einem vorgeklebten Blatte) f. 1ª:

كتاب اللؤلؤ المنثور وفرحة القلوب والصدور
المنتخب من تبصرة ابن الجوزي'
(s. unten.)

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله منطق الالسنة بغرايب الكلم ... اما بعد فهذا مجموع قد جمع فيه من كلام الشيخ ابي الفرج ابن الجوزي الطف كلامه ومن كلام الشيخ عز الدين ابن عبد السلام المقدسي اغرب ما سطره باقلامه' ومن حكايات الفقيه ابراهيم بن ابي زيد احسن ما حكاه فى رحلته ومقامه' الخ

Der Titel des Werkes ist in der Vorrede nicht angegeben, aber am Ende (f. 239ª), und zwar ebenso wie oben, nur dass derselbe f. 1ª nicht ganz vollständig ist. Diese Sammlung ist nämlich nicht bloss ein Auszug aus einem Werke des Ibn elǵauzī, wie es nach dem Titel scheint, sondern — wie auch aus dem angeführten Text der Vorrede erhellt — auch aus anderen Werken. Deshalb heisst es am Ende des Werkes: وجمع ايضا من عدّة كتب منها الاحياء والتبصرة وروض الرياحين وطهارة القلوب والرسالة للقشيري والبغوي وصلاح الارواح والحريفيش ودقايق القلوب والتذكرة وغير ذلك من كتب عديدة،

Diese Sammlung zerfällt in 18 Sitzungen (مجالس), deren jede eine kurze Stelle aus dem Qorān zum Gegenstand der Betrachtung hat, woran sich zum Theil Erzählungen betreffender Art, nebst kürzeren Gedichten, anschliessen. Jede Sitzung beginnt mit einem nicht kurzen Lobe Gottes und Bezeugung seines Gesandten.

1. مجلس f. 2ᵇ في قوله تعالي التائبون العابدون، الحمد لله ومن يحمد سوي الله ولا اله الا الله
2. مجلس 13ᵇ في قوله تعالي قل يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم،
3. مجلس 25ª في قوله تعالي وقلنا يا ادم اسكن انت وزوجك الجنة،
4. مجلس 37ª في فضل امة سيدنا محمد صلعم
5. مجلس 48ª في قوله تعالى سارعوا الى مغفرة من ربّكم،
6. مجلس 59ᵇ في فضل قول لا اله الا الله،
7. مجلس 71ᵇ في قوله تعالي ان الله اشتري من المؤمنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة،
8. مجلس 88ª في التفكر والتدبر
9. مجلس 99ª في المحبة لله تعالي ولرسوله عم
10. مجلس 111ᵇ في قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا،
11. مجلس 123ª في صفة الجنة
12. مجلس 136ª في قوله تعالي كلا اذا بلغت التراقى،
13. مجلس 150ᵇ في قوله تعالي ان الابرار لفى نعيم،
14. مجلس 164ᵇ في قوله تعالي ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين،
15. مجلس 179ᵇ في قوله تعالي يا ايها الذين امنوا لا تحرموا طيّبات ما احلّ الله لكم،
16. مجلس 194ª في قوله تعالى ام حسب الذين اجترحوا السيّات ان نجعلهم كالذين امنوا،
17. مجلس 207ᵇ في قوله تعالي لا تحسبن الله غافلا عمّا يعمل الظالمون،
18. مجلس 224ª في قوله تعالي وجوه يومئذ ناعمة،

Schluss nach den oben angeführten Worten f. 239: وقد اشرقت شمس كمالها في سماء تمامها على يد الفقير ... السيد عبد الله،

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1193/1779, von 'Abdallāh. — F. 2ª steht ein Inhaltsverzeichniss.

8895. Pet. 257.

1) f. 2—122.

134 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅓ × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen in der Mitte lose, ebenso f. 49. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (f. 2ª):

كتاب النور في فضائل الايام والشهور
تاليف الامام ... عمدة الاسلام ابن الجوزي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رد ارواح العارفين بنسيم الوصال، وكشف ابصارهم بصايرهم فشاهدوا عظمة القدرة والجلال ... وبعده اخواني الحذر الحذر، قبل التصبير في البلايا مبارز بالخطايا، ما اجهلك الي متي تغتر بحلم الذي امهلك كذلك والموت قد اتاك غافلاك، ايامك خراب وعملك كالشراب وذنوبك بعدد الرمل والتراب الخ

Dies Alles ist aber vielleicht nicht richtig. Das Werk ist vorn und hinten defect, und der Anfang Bl. 2—4 von anderer Hand so ergänzt, dass es scheinen soll, als wäre das Werk vollständig. Der Titel ist schwerlich richtig, wenigstens in No. 8759 (welches sich jetzt als dasselbe Werk herausstellt) ist er anders. Im Anfang müssen etwa 22 (oder 32) Blätter gefehlt haben. Eingetheilt in Sitzungen (مجلس) behandelt es in paränetischer Weise gewisse Qorānstellen. Es beginnt f. 5ª in der 3. Sitzung, an deren Anfang wol nicht viel fehlt. Es schliesst f. 122ᵇ

in der 14. Sitzung, die etwa zur Hälfte vorhanden ist. Es fehlen also: 1. u. 2. Sitzung ganz; der Anfang der 3.; der Schluss der 14. Das Ganze umfasst 14 Sitzungen. — Ausserdem fehlen nach f. 45 4 Bl., 72 2, 87 1, 93 1 Bl.

14ª المجلس الرابع فى قوله عز وجل وآخرون اعترفوا بذنوبهم وفيه ذكر شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم روي عن ام سلمة (Sura 9, 103)

24ª المجلس الخامس فى ليلة النصف من شعبان، بسم الله " روي فى الخبر عن سيد البشر صعم انه قال خير الناس من يرجي

33ᵇ المجلس السادس فى فضل شهر رمضان المعظم قدره، بسم الله " روي فى الخبر عن سيد البشر صعم انه قال خير الذكر الخفى وخير الرزق

42ᵇ المجلس السابع فى قوله عز وجل يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله، وفيه ذكر شهر رمضان، ورد فى الخبر عن سيد البشر (Sura 4, 108)

48ᵇ المجلس الثامن فى قوله عز وجل لن تنالوا البر حتى تنفقوا مما تحبون، بسم الله " روي فى الخبر عن سيد البشر صعم انه قال ان لله (Sura 3, 86).

61ª المجلس التاسع فى قوله عز وجل والفجر وليال عشر ويذكر فيه عشر ذي الحجة الحرام، روي فى الخبر عن سيد " ثلاثة من امتى تنفر منهم (Sura 89, 1).

72ª المجلس العاشر فى قوله عز وجل فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا، بسم الله " روي فى الخبر عن سيد البشر صعم انه قال من اعتدل يوماه (Sura 9, 83).

83ª المجلس الحادي عشر فى قوله عز وجل انا عرضنا الامانة، بسم الله " روي فى الخبر " انه قال ان فى القيمة افزاعا واهوالا (Sura 33, 72)

108ª المجلس الثالث عشر فى قوله عز وجل واقيموا الصلاة واتوا الزكاة، بسم " روى " ثلاث منجيات وثلاث مهلكات (Sura 2, 40)

118ª المجلس الرابع عشر فى قوله عز وجل وسارعوا الى مغفرة من ربكم وجنة عرضها الخ، بسم " " سألت جبريل عم فقلت يا جبريل (Sura 3, 127)

Der Anfang der 12. Sitzung hat auf dem nach f. 93 fehlenden Blatte gestanden.

Dies Werk schliesst hier gegen Ende der 14. Sitzung mit den Worten: فعندها هبط آدم عم من الجنة الى الارض نهارا فلما جاء المساء، [دخلت]

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

8896. Spr. 873.

233 Bl. 8ᵛᵒ, 25—27 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $17^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: Der Rand vielfach eng beschrieben. Nicht ganz sauber, der obere Rand fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ª von neuerer Hand:

كتاب بستان العارفين للسمرقندي

was falsch ist. S. No. 8322. — F. 1ᵇ—2ᵇ ist ein Inhaltsverzeichniss von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, mit der Ueberschrift:

فهرست مجالس شيخ عمر المغنيسي
من فضلاء سراي

Es ist eine Sammlung von „Sitzungen“ erbaulichen Inhalts. Die Anzahl derselben ist hier 150, aber für Sitzung 151—170 ist in dem Index Platz gelassen.

Das Werk ist ohne besonderen Anfang. F. 3ª gehört nicht dahin und hat verschiedene kleine auf Theologie bezügliche Auszüge: die Hauptstelle bezieht sich auf Besprechung von Sura 48, 10.

100. مجلس 145^b فى الامانة فى قوله انّا عرضنا الامانة على السموات والارض
110. مجلس 161^a فى فضيلة عشر ذي الحجة
120. مجلس 178^b فى المحبّة
130. مجلس 193^a فى التوبة والصلوة والاعتكاف
140. مجلس 210^a فى الهجرة الصورية والمعنوية والخلوص
150. مجلس 229^b فى فضيلة العلم والعلماء

Aus den angeführten Werken und Schriftstellern ergiebt sich, dass der Verfasser 'Omar *elmagnīsī* (oder elmagnīsāī), ein Gelehrter am Türkischen Hofe, im 10. Jahrhdt d. H. oder noch später gelebt hat. Er führt das الحصن الحصين des محمد ابن الجزري † $^{833}/_{1430}$ an; ferner sehr oft (z. B. f. 69^a) das منهاج المذكرين des ابراهيم بن حسين الفرضى, der um $^{880}/_{1475}$ lebte; ferner den عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك (= ابن فرشته) um $^{830}/_{1427}$.

Das Werk, an dessen breitem Rande sehr häufig Zusätze und weitere Ausführungen stehen, das mit der 150. Sitzung nicht geschlossen scheint, dem der übliche Eingang fehlt, und das an mehreren Stellen Raum für Erweiterung der angefangenen Abschnitte gelassen hat, ist, wie ich glaube, ein unvollendeter Entwurf eines (fast fertigen) Werkes. Der Verfasser geht in jeder Sitzung gewöhnlich von einer Qorānstelle aus, die er erklärt, und schliesst daran Traditionen und weitere Bemerkungen, aus verschiedenen Werken entlehnt, die das behandelte Thema in deutliches Licht setzen.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt, Türkischer Zug, Gelehrtenhand. — Autograph.

8897. Spr. 906.

158 Bl. 8^{vo}, 25 (21) Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_4$; $17 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ارشاد الخلق بمواعظ ابن عبد الحقّ، جمع الشيخ محمد بن ابراهيم الحلواني الحصنى الشافعى

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فهذا مجالس وعظ فايقة وبالزمان لايقة جمعت غالبها من مسودات شيخنا المولي الامام . . . الشيخ محمد بن الشيخ محمود بن الشيخ عبد الحق العمري الشافعى الاشعري الخ

Das Werk beginnt mit ذكر طريقة شيخنا المومي اليه فى عمل مجلس الوعظ, d. h. mit einer dem Verfasser dieses Werkes, Moḥammed ben ibrāhīm elḥolwānī elḥiçnī, von seinem Lehrer Moḥammed ben maḥmūd *ben 'abd elḥaqq* el'omarī dictirten Anweisung, wie eine „Sitzung der Ermahnung" mit Qorānstellenlesung und Gebet etc. anzufangen und zu beschliessen sei. — Es folgen dann die meistens der Unreinschrift des genannten Ibn 'abd elḥaqq entnommenen 26 Ermahnungssitzungen selbst, gesammelt von Elḥolwānī. Jede derselben fängt mit dem Bismillāh und dem Ḥamdallāh an. Da Ibn 'abd elḥaqq sich f. 75^b auf نجم الدين الغيطى † c. $^{984}/_{1576}$ beruft, lebt er um $^{1000}/_{1591}$, sogar noch später (No. 7258) u. sein Schüler Elḥolwānī ist etwa um $^{1050}/_{1640}$ anzusetzen.

1. مجلس f. 3^b فى الاخلاص وحسن النية، الحمد لله الذي تفرّد قبل وجود اللغات
2. مجلس 12^a فى فضايل شهر رجب، جمع الشيخ عبد القادر، الحمد لله الذي جعل لبعض الشهور شرفا
3. مجلس 21^a فى التوبة، جمع الشيخ عبد القادر الحلوانى، الحمد لله الذي فتح للتائبين اليه
4. مجلس
5. مجلس 25^b فى الاستغفار جمع الشيخ محمد بن الحلوانى، الحمد لله الذي تقدس فى الوهيّته عن الشركاء
6. مجلس 30^b فى قوله تعالي الم يان للذين امنوا ان تخشع قلوبهم لذكر الله، الحمد لله الذي كتب فى قلوب الخواص
7. مجلس 37^a فى قوله تعالي الله لطيف بعباده، الحمد لله الذي انشا الخلايق بقدرته
8. مجلس 42^b فى قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، الحمد لله المتفرد بالقدرة العظيم
9. مجلس 46^b فى قوله تعالي ايضا يوم تجد كل نفس الخ الحمد لله الذي ذاته الاحدية

10. مجلس 50ᵇ فى قوله تعالي انما المومنون الذين اذا ذكر الله وجلت قلوبهم وقوله تعالي الذين امنوا وتطمئن قلوبهم بذكر الله الا بذكر الله تطمئن القلوب، الحمد لله القاهر فوق عباده

Darin f. 51ᵇ eine Qaçīde des ابو محمد عبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى الشافعي Dieselbe ist betitelt عالي الرفعة فى حديث السبعة und beginnt (Ṭawīl):

روينا حديثا فى الصحيحين سبعة
يظلهم المولي بخير ظلالِ 16 Verse lang.

11. مجلس 55ᵇ فى قوله تعالي فاذكرونى اذكركم، الحمد لله مسيرِ نجايب السحاب فى الجوّ بسابق الرياح

12. مجلس 60ᵇ فى فصل لا اله الّا الله من الحريفيش الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو ولا يغفر

Darin f. 63ᵃ eine Qaçīde des الحريفيش † 801/1398, 41 Verse. Anfang (Monsariḥ):

الكل فى بحر حبّه تاهوا وقد تفنوا فى سرّ معناهُ

13. مجلس 64ᵃ فى قوله تعالي شهد الله الا اله الّا هو، الحمد لله الذي اهل الكافر لعبادة غيره

14. مجلس 68ᵃ فى ذكر معراج النبي صلعم، الحمد لله الذي قرب من اختاره من عباده

Die 14. Sitzung ist auch dem الحريفيش entlehnt (s. Spr. 903, f. 27ᵃ ff.), nur findet sich die Stelle f. 71ᵃ, 3 v. u. bis 72ᵃ, 11 bei demselben nicht.

15. مجلس 72ᵇ فى آخر رجب يتعرض للمعراج ايضا، الحمد لله الذي ختم نبينا محمدا

16. مجلس 75ᵇ فى المعراج ايضا، اخذته من كلام الشيخ نجم الدين الغيطي، الحمد لله الذي خلق السموات سبعا خاتم

17. مجلس 82ᵇ فى قوله تعالي افمن شرح الله صدره للاسلام فهو على نور من ربّه، الحمد لله الواحد الماجد الواجد العظيم

18. مجلس

19. مجلس 86ᵇ فى القيامة واهوالها، من بستان الواعظين، الحمد لله الذي تكركرت لهيبته الجبال الراسيات

20. مجلس 89ᵇ فى اهوال القيمة ايضا، الحمد لله المستاثر بالوهية لم تكن لاحد سواه

21. مجلس 98ᵇ فى ذكر الجنة واوصافها وما اعدّ الله لاوليائه فيها، الحمد لله الذي احتجب عن الابصار برداء العظمة

22. مجلس 106ᵇ فى حظيرة القدس، ماخوذ من كنز الاسرار للزاوي، الحمد لله الذي نصب لكافة عبيده

23. مجلس 115ᵃ فى قوله تعالي ومن احسن دينا ممن اسلم وجهه لله وهو محسن الاية، الحمد لله الاحد الذي لا يحسب فى العدد الصمد

24. مجلس 122ᵇ فى قوله تعالي ولقد اتينا ابراهيم رشده الاية، الحمد لله المتوحد بالكبرياء والجلال

Darin f. 127ᵃ die Qaçīde ما فى الصبابة des عبد القادر الكيلانى und am Schluss f. 131ᵇ die Qaçīde (10 Verse lang):

الي كم ذا التراخي والتمادي
وحادي الموت للارواح حادي

25. مجلس 131ᵇ فى قصة [لوط] عليه الصلاة والسلام، الحمد لله منشى الموجودات وسامع الاصوات

26. مجلس 137ᵇ فى قصة رسول الله صلعم، الحمد لله الذي انشق اهل صفوته من طيب محبته

Schluss f. 142ᵇ (Basīṭ):

صلى عليه صلاة لا انقطاع لها مولاه ثم على صحب وذي رحم

Daran schliesst sich f. 143 eine ungezählte Sitzung: مجلس فى الختم. Anfang: الحمد لله الذي نصب من كل كاين على وحدانيته برهانا

Schluss f. 157ᵇ (Kāmil):

والآل والاتباع جمعا ما شجا فى ليلة ظلماء قلب موجع

والصلاة والسلام الاتمّان الاكملان الازيبان الاعطران على السيد الاعظم والنبي المقدم ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

In diesem Stück findet sich f. 147ᵃ ein تسديس قصيدة السهيلي. Dasselbe beginnt:

شمّر فبين يديك هول مفزع من قبل ان يغشاك ما لا يمنع

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن مصطفى المروزي im J. 1155 Ḏū'lqa'da (1743).

F. 1—20 sind von grösserer, deutlicher, etwas flüchtigerer Hand ergänzt, in rothen Linien eingerahmt.

Nach f. 21 fehlen 8, nach 83 8, nach 86 6 Blätter. Daher ist

von der 3. Sitzung nur der Anfang vorhanden, Bl. 21;
» » 4. » » » Schluss, Bl. 22—25.
» » 17. » » » Anfang, Bl. 82ᵇ. 83.
» » 18. » » » Schluss, Bl. 84—86ᵇ.
» » 19. » fehlen gleich nach dem Anfang 6 Bl.; der Schluss ist jedoch vorhanden, Bl. 87—89.

Nicht bei HKh.

8898. Spr. 905.

326 Bl. 4^to, 15 Z. ($25^2/_3 \times 17$; $18 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, zum Theil auch etwas unsauber; gegen Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الاول من الجواهر المنقبّة فى مواعظ البريّة لمحمد بن محمد بن محمد المعروف نسبة بابن الزراتيتى الشافعي الحموي٠

Der Titel ebenso f. 2ᵇ und 3ª.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العالم بما كان وما يكون المنزّه عن الصاحبة والآباء والبنين فسبحانه عمّا يصفون . . . وبعد فقد نظرت فى الجامع الصحيح للامام الحافظ ابي عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري رة وفى غيره من كتب الحديث والوعظ الخ

Erster Band eines Erbauungswerkes, welches Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed elḥamawī *ibn ezzerātītī* nach dem Vorgange und im Anschluss an das Traditionswerk des Elboḥārī gearbeitet und in Sitzungen getheilt hat. Die „Kunden" (خبر) desselben finden sich alle in den 6 Traditionsbüchern: er hat die schönsten davon ausgewählt. Ausserdem giebt er Beispiele aus dem Qorān, der Sunna, den Erzählungen (آثار) der Prophetengenossen und Geschichten, den Frommen entlehnt, etc. Der Titel, sagt er, sei ihm im Traum von Moḥammed selbst eingegeben. Dieser Band hat 24 Sitzungen, ist aber defect. Jede Sitzung beginnt mit einem längeren Vorwort (ديباجة), durch الحمد لله eingeleitet, in Reimprosa.

1. مجلس f. 4ª على فضيلة بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي جعل فضيلة الاسناد من خصايص هذه الامّة الخ

Dies 1. مجلس ist nicht vollständig, sondern nur (etwa) 1 (Hälfte oder) Drittel vorhanden f. 4ª—10. Dann eine grosse Lücke, etwa 250—300 Blätter. Nach f. 10 fehlt der Schluss (etwa $^2/_3$) der 1. Sitzung; ferner Sitzung 2—10 vollständig; von der 11. der Anfang. Vorhanden ist von Sitzung 11 der Schluss f. 11—24ª (jedoch fehlen vielleicht nach f. 15 2 Bl.).

12. مجلس 24ª فى تارك الصلوة وعقابه، الحمد لله منشي الموجودات

Nach f. 50 eine grössere Lücke von 30 bis 40 Bl. Es fehlt der Schluss von der 12. Sitzung, die ganze 13. und der Anfang der 14. Sitzung.

Vorhanden Schluss der 14. Sitzung, f. 51 bis 77ᵇ; ferner:

15. مجلس f. 77ᵇ فى مواقيت الصلوة وفضلها، الحمد لله العظيم السلطان

16. مجلس 103ᵇ فى المحافظة علي ثنتى عشرة ركعة من السنة وغير ذلك من السنن والنوافل، الحمد لله الحليم الكريم

17. مجلس 127ᵇ فى الجمعة وفضلها، الحمد لله الذي تفرّد بالقدم والبقا

18. مجلس 156ª فى العيدين وفضلهما، الحمد لله غافر الذنب

19. مجلس 181ª فى الاستسقاء وغير ذلك، الحمد لله مغني مدد الايام

20. مجلس 201ᵇ فى صلاة الليل وفضلها، الحمد لله الذي من كان له ذاكرا

21. مجلس 229ᵇ فى صلاة من النوافل منها صلاة التسبيح، الحمد لله الذي عدمت لقدره

22. مجلس 255ᵇ فى الموت وقوله عز وجل كل نفس ذائقة الموت، الحمد لله المتوحد

23. مجلس 284ª فى سكرات الموت وصفة ملك الموت وغير ذلك، الحمد لله الحي المجيد

An dieser Sitzung fehlt nur 1 Bl., nämlich nach f. 299.

24. مجلس 319ᵇ فى الصبر وما اعدّ الله للصابرين، الحمد لله الذي اخترع الموجودات

Von diesem Kapitel nur der Anfang (7 Bl.) erhalten; das Uebrige des Kapitels und des Werkes überhaupt fehlt. — Das Vorhandene schliesst f. 326ᵇ: وفرغ من الاكل قالت امراته قد وقعت لي مسالة السالك

Ob bei den sehr bedeutenden Lücken der hier vorhandene Text dennoch bloss dem ersten Band angehört habe, bezweifle ich. Die letzten

Sitzungen eignen sich für den Schluss des Werkes und ich glaube, dass hier der erste und zweite Band vorliegen.

Schrift: gross, steif, nicht besonders deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen; die Ueberschriften roth. Eigenthümliche Hand. — Abschrift wol um $^{700}/_{1300}$. — Nicht bei HKh.

8899. Spr. 2006.

2) f. 28—126 und 150—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Ein erbauliches Werk, in 17 Sitzungen getheilt, das in jeder Sitzung von einer Qorānstelle ausgehend, zunächst diese in erbaulicher Weise erklärt, und daran fromme Betrachtungen, Geschichten, besonders Legenden, auch Verse und Ermahnungen knüpft. Jede Sitzung ist mit Ueberschrift und ausführlicher Ḥotbe versehen.

Die Blätter haben Lücken und folgen so auf einander: im Anfang fehlen, wie mir scheint, 2 Blätter; dann 28—32. 125. 126; 1 Blatt fehlt; 71—109; Lücke von 4 Bl.; 110—124. 33—70. 150—199.

Das zuerst Vorhandene beginnt so f. 28ª:
الله تعالي وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه معناه وامر ربك والقضاء فى القران على ثمانية اوجه الخ
Es behandelt Sura 17, 24.

2. مجلس 126ᵇ فى قوله تعالي لهم البشري فى الحيوة الدنيا والآخرة الآية، الحمد لله الذي ضرب بسيوف الحتوف رقاب الجبابرة الخ
Behandelt Sura 10, 64.

5. مجلس 95ᵇ فى قوله تعالي وقال ربكم ادعونى استجب لكم الاية، الحمد لله الذي عرّف عرف مندل رياح روح قلوب المحزونين الخ
Sura 40, 62.

10. مجلس 47ª فى قوله تعالي انا عرضنا الامانة الاية، الحمد لله فالق الاصباح وجاعل الليل سكنا الخ
Sura 33, 72.

15. مجلس 170ª فى قوله تعالي فلما قضى موسي الاجل وسار باهله انس من جانب الطور نارا، الحمد لله الذي انبع من عيون جنون المحبين الباكين من خشيته عيونا غزارا الخ
Sura 28, 29.

17. مجلس 189ª فى قوله تعالي واصبر وما صبرك الا بالله الاية، الحمد لله ناشر كل طىّ ومميت كل حىّ الذي بيده ملكوت كل شىء الخ
Sura 16, 128.

Schluss f. 199ª (Kāmil):
فيراح من فرط الصبابة والقلا ... وينال ما يهوي وما يختار
بجنابه رحب لكل مؤمّل ... وهو الاله الواحد القهّار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Die übrigen Sitzungen stehen: 3. مجلس f. 78ª, 4. 87ª, 6. 105ª, 7. 110ᵇ, 8. 119ᵇ, 9. 37ª, 11. 56ª, 12. 63ᵇ, 13. 151ᵇ, 14. 161ᵇ, 16. 179ᵇ.

F. 199ᵇ stehen, von derselben Hand, aber in kleiner Schrift, zwei erbauliche Geschichten von Hārūn arrašīd, als er auf der Rückkehr von der Wallfahrt in Elkūfa einige Tage verweilte, und von ʼOmar ben elḫaṭṭāb, als er von Syrien nach Elmedīna zurückkehrte.

8900. Spr. 880ª.

2) f. 16—35.

4to, 21 Z. (Text: 18 × 11cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich dick, ein wenig glatt. — Titel, Verfasser, Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Erbauungswerkes, voller Lücken. Dasselbe ist getheilt in مجلس, deren jede einen Qorānvers behandelt.

F. 16ᵇ (X) مجلس فى معنى قول الله عز وجل وسقاهم ربهم شرابا طهورا الاية
(Anfang: الحمد لله الذي خضعت له رقاب الجبابرة وذلّت له)

F. 21ª (VII) مجلس فى معنى قوله عز وجل وهو الذي يقبل التوبة من عباده ويعفو عن السيات،
(Anfang: الحمد لله الذي كتب باقلام حكمته كلمات آيات الكواكب)

F. 26ᵇ (III) مجلس فى قوله عز وجل كل نفس ذايقة الموت ثم الينا ترجعون
(Anfang: الحمد لله مذهب الباس رب الجنة والناس الصمد فى بهائه)

Die am Rande mit Buchstaben geschriebenen Zahlen X, VII, III, zeigen wol die Zahlen der Sitzung an. Alsdann würden die Blätter

so folgen: 25. 26. Lücke. 21—24. Lücke. 19. 16. 17. 18. Lücke. 27. 34. 28—33. 35. (Wohin 20 gehört, ist fraglich.)

F. 27ª hört das Sitzungswerk auf; es folgt ein Abschnitt über Herz und Seele, von 'Abd essalām ben aḥmed ben gānim elmoqaddesī † c. 660/1262 (فصل فى القلب والنفس). Derselbe beginnt: الحمد لله الذي فتح بمفتيح الغيوب اقفال القلوب ورفع حجب السراير الخ

An dies Stück soll sich, nach der Angabe f. 35ᵇ unten, schliessen: قصايد مدح فى النبي صلعم لشهاب الدين احمد بن اقوس الشمسي الحاجب،

Schrift: gross, gewandt, gefällig, kräftig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

8901. Spr. 1966ᵐ⁻ʳ.

2) f. 2—10.

8ᵛᵒ (18 × 13½; 15½ × 11½—12ᶜᵐ).

Ein erbauliches, in مجلس eingetheiltes, Werk.

F. 2ª beginnt in einem مجلس, das wahrscheinlich die Ueberschrift فى الصبر trug. Daran schliesst sich f. 2ª, unten, مجلس فى الشكر (Anfang: الحمد لله الذي تابع الانعام وواصل وحلم عن الاثام ومما عاجل الخ) geht aber nicht zu Ende.

F. 3 gehört nicht unmittelbar dazu; es handelt von dem Tode und Begräbniss Moḥammeds.

F. 4 schliesst sich auch keineswegs an f. 2 an. Es enthält den Schluss einer Sitzung den Monat Raǵab betreffend, und es beginnt f. 4ª, 6 die 17. Sitzung. Diese Zahl ist aber verändert in 18. Sie trägt die Ueberschrift لافتتاح شعبان, und beginnt: الحمد لله القديم الابدي الدايم السرمدي العزيز العلي الجبار القوي الخ

F. 7ᵇ 19. Sitzung. Ueberschrift: لوداع شعبان. Anfang: الحمد لله الجايد بالفضل الزايد والنعمة والعايد على عباده بالغفران الخ

Nach f. 8 fehlt 1 oder 2 Blatt.

F. 9ᵇ 18. Sitzung. Ueberschrift: لليلة النصف من شعبان. Anfang: الحمد لله الملك الديان الرحيم الرحمن القوي السلطان العزيز المنان الخ

Ist mit f. 10 nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt.

Ich glaube, dass diese Sitzung eigentlich nur aus Versehen hier nach der 19. steht, dass sie in der That vor dieselbe gehört, dass also die Zahl 18 richtig und die vorhergehende f. 4ª als 17. (und nicht als 18.) zu bezeichnen ist.

Es scheint nicht, dass f. 2 zu diesem Werke gehört; denn die daselbst beginnende Sitzung ist ungezählt. Ebenso wenig f. 3. Gehört aber dies zu diesem grösseren Bruchstück (f. 4—10), so ist der Verfasser: ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد القيسي الدمشقى شمس الدين ابن ناصر الدين † 842/1438. Denn von diesem ist das f. 3ª unten citirte Werk („mein" Buch), das betitelt ist: جامع الآثار.

8902. WE. 9.

3) f. 77—106.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber; f. 99—104 fast lose im Deckel. — Papier: dick, gelb, glatt. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines in Sitzungen (مجلس) getheilten erbaulichen Werkes; Betrachtungen und Ermahnungen, an gewisse Qorānstellen geknüpft (bei der 19. Sitzung an Sura 38, 20 ff.; bei der 20. an 15, 3). Davon hier vorhanden der Schluss der 18. Sitzung f. 77 ff.; 19. f. 85ª ff. (betitelt: المجلس" فى قصة داود"); 20. f. 97ª—106 (المجلس فى قصة سليمان). An dieser fehlt der Schluss.

Anfang der 19. Sitzung: الحمد لله رب الارباب ومسبب الاسباب ومنزل الكتاب، Schluss: تالله لئن لم تقبل هدي النصيحة لتندمن غدا،

Anfang der 20. Sitzung: الحمد لله المتعالي عن الانداد المتقدس عن الاضداد المنزه عن الاولاد،

Nach f. 102 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross und stark, gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8903. Lbg. 1041.

3) f. 27—34.

8ᵛᵒ, 19 Z. (16¾ × 12½; 13 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes, das in مجلس getheilt ist. Es beginnt hier im 2.

F. 31ᵃ: المجلس الثالث فى قدوم الحاج، فى الصحيحين عن ابي هريرة رض عن النبى صلعم قال من حج هذا البيت فلم يرفث الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

8904. Spr. 1966ᶦ.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18²/₃ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله وحده هذا كتاب سفينة الابرار اسأله تعالي ان يغفر لي ولمن،

Diese erste Zeile, mit ähnlicher Handschrift geschrieben, gehört nicht zu dem Text, ebensowenig wie f. 15ᵇ, die letzte Zeile: يا رب انت اعلم بما فيه فيامر به الي الرحمة، وبه تم الكتاب المعبر عن مسايل الحساب والحمد لله وحده، سنة ١١٨،
Sie sind gefälscht, um zu verdecken, dass an dem Vorhandenen der Anfang u. das Ende fehlt.

Das Werk — an dem die ganze Vorrede fehlt, bis auf die letzten anderthalb Zeilen — zerfällt in مجلس. Davon sind die 3 ersten ganz und die 4. etwa halb vorhanden. Sie tragen keine Ueberschrift.

1. مجلس f. 1ᵃ: Anfang: قال الله تبارك وتعالي واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي يريدون وجهه ولا تعد عيناك عنهم الخ

2. مجلس 5ᵃ قال ابراهيم بن بشار امسينا مع ابراهيم بن ادهم ذات ليلة وليس معنا شيء نفطر عليه ولا لنا حيلة فرآني مغتمًا حزينا فقال يا ابراهيم بن بشار الخ

3. مجلس 9ᵇ قوله تعالي ادعوا ربكم تضرّعا وخفية انه لا يحبّ المعتدين ولا تفسدوا فى الارض بعد اصلاحها وادعوه خوفا وطمعا ان رحمة الله قريب الخ

4. مجلس 14ᵃ قال الله تبارك وتعالي وكل انسان الزمناه طايره فى عنقه ونخرج له يوم القيمة كتابا يلقاه منشورا اقرأ كتابك كفى بنفسك اليوم عليك الخ

Ein erbauliches Werk; die einzelnen Sitzungen schliessen sich an gewisse Qorānverse an, deren Erklärung gegeben und darauf durch erbauliche Betrachtung und darauf bezügliche Aussprüche u. Anekdoten weiter erläutert wird. Die beiden ersten Sitzungen handeln von den Armen, die 3. von den Demüthigen u. Frommen, die 4. von der einstigen Rechenschaft.

Das Vorhandene schliesst f. 15ᵇ: ثم يقف العبد فى قراءة كتابه فيقول الله له يا عبدي لم لا تقرأه فيقول،

Schrift: klein, fein, deutlich, fast gar nicht vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

8905. Lbg. 925.

3) f. 74—93.

4ᵗᵒ, 23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₄ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Ein Erbauungswerk, in مجلس getheilt. Die Anrede darin oft mit اخوانى; ziemlich oft mit Gedichtstücken.

مجلس فى ذكر القيمة وما فيها مما اعدّه الله 74ᵇ تبارك وتعالي، الحمد لله الذي يرفع ويجل ويحظر ما يشاء ويحل

مجلس فى ذكر الجنة، الحمد لله مبلغ الراجى 97ᵃ فوق مأموله

مجلس فى ذكر جهنم اعاذنا الله منها، الحمد 84ᵇ لله القيوم الباقى وغيره لا يدوم

مجلس فى التعازي، الحمد لله الذي جعل 90ᵇ الدنيا معبر عبر

Schrift: ziemlich gross, weit, ziemlich gut, etwas vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 90ᵃ) vor dem J. 1070/1660.

Bl. 94. 95 gehören nicht dazu; die beiden zusammenhängenden Blätter eines paränetischen Werkes handeln über Tod u. Jüngstes Gericht.
Schrift: gross, gut, vocalisirt; um 1050/1740.

8906. Lbg. 925.

4) f. 96—116.

4ᵗᵒ, c. 18—23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines paränetischen Werkes, das in مجلس getheilt ist; auch mit Gedichtstücken untermischt.

مجلس فى ذم الغيبة والنميمة ومعاصى اللسان، 100ᵇ
الحمد لله العظيم فى قدره العزيز فى قهره
العليم بحال العبد

مجلس فى كسر شهوة البطن، الحمد لله الذي 106ᵇ
خلق الخلق كلهم من تراب

مجلس فى كسر شهوة الفرج، الحمد لله الذي 111ᵃ
جعل الدنيا معبر اعتبارٍ

Schrift: gross, flüchtig, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Nach f. 96 fehlt wol etwas. F. 98 ist beim Zählen ausgelassen. — Abschrift c. 900/1494.

F. 117 gehört nicht dazu, ist aber aus einem ähnlichen Werke.

8907. We. 1732.

1) f. 1—18.

176 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_3 \times 13^2/_3$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب مختصر فى الوعظ لبعض السادة الفضلاء
[لا] يعرف مالفه رحمه حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: مجلس فى معنا قوله عز وجل
ولا تاكلوا اموالكم بينكم بالباطل الاية، (Sura 2, 184)
الحمد لله الذي جعل لنا من الجذع الاخضر نارا ومن رحمته
ليلا ونهارا واسبل على العاصين بكرمه وحلمه حجابا . . .
عباد الله الآن حصحص الحق فما من الحق مفرّ الخ

مجلس فى معنا قوله تعالي يايها الذين آمنوا اصبروا 7ᵇ
وصابروا ورابطوا واتقوا الله لعلكم تفلحون،
(Sura 3, 200)
الحمد لله عالم خفيات الضماير وما اختلج فى مكنون
السراير . . . عباد الله لو انكشف الغطاء عمن سلف
من اخوانكم ورايتم ما بهم وما جمعوا الخ

Ein erbauliches Werk, in Sitzungen (مجلس) eingetheilt, denen eine Qorânstelle zu Grunde gelegt ist. Es kommen darin Aussprüche des Propheten, fromme Verse u. Geschichten etc. vor.

Es bricht f. 18ᵇ ab mit den Worten:
ومن اعتذر الي الله قبل الله عذره يا فتى عليك
بالصبر على معاشرة الاخوان واستر عوراتهم وكف عن
عيوبهم فانه من تبع عورة،

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos bis auf einige Stellen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8908. Lbg. 994.

105 Bl. 8vo, 17 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $14 \times 9-9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, bes. zu Anfang und am Ende; ausserdem nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Die spätere Ueberschrift f. 1ᵇ: هذا كتاب احاديث عن الرسول ist nicht richtig.

Anfang f. 1ᵇ: روي سعد بن عمرو عن طاوس
اليمانى عن ابن عباس رة قال فى معنى قوله عز وجلّ
وحشرناهم فلم نغادر منهم احدا قل قال رسول الله صعم
اذا رجعت الارواح فى الابدان ووقفت الاقدام فى القيمة
وقاموا للعرض والنشور الخ

Ein erbauliches Werk, von f. 26ᵇ an in مجلس getheilt. Der eigentliche Anfang desselben kann das Obige nicht sein. Ueberschriften sind:

f. 2ᵃ صفة الحوض — 2ᵇ قصة ولاة الحوض
4ᵃ قصة السبعة زمر من امة محمد صعم
5ᵃ قصة اصحاب الكبائر من امة محمد
6ᵇ صفة الصراط حين يضرب على متن جهنم
7ᵃ باب من اشراط الساعة ودلائلها وعلاماتها واماراتها
10ᵃ حديث احياء الملائكة عم
10ᵇ قصة الملائكة عم حين يهبطون الي النبى صعم
فيقوم من قبره
12ᵇ حديث الشفاعة لاهل الكبائر من امة محمد
16ᵇ (Stücke aus كـ" سبل الخيرات فى المواعظ والاشارات
لابي الحسين يحيى بن نجاح
und zwar): باب الهداية والبرّ
17ᵃ باب الحث على طلب الرزق
18ᵇ باب صفة الجنة واهلها
22ᵃ حديث مصارعة النبى صعم لابي جهل وخزاه

1. مجلس 26ᵇ فى فضل اعوذ بالله من الشيطان الرجيم
2. مجلس 30ᵃ فى فضل بسم الله الرحمن الرحيم
3. مجلس 34ᵃ فى قوله والهكم اله واحد لا اله الا
هو الرحمن الرحيم
4. مجلس 38ᵇ فى الصلاة على النبى صعم
5. مجلس 40ᵇ فى بعث النبى صعم
6. مجلس 43ᵇ فى ذكر الصحابة وفضلهم

7. مجلس 47^b فى فضل ابي بكر الصديق
8. مجلس 52^b فى فضل عمر
9. مجلس 58^b فى فضائل عثمان بن عفان
10. مجلس 68^b فى فضل امير المؤمنين على بن ابي طالب
11. مجلس 73^a فى قوله تعالي ادعوني استجب لكم
12. مجلس 76^b فى قوله تعالي يا ايها الذين آمنوا اتقوا الله حق تقاته
13. مجلس 78^b فى قوله تعالي ان الذين قالوا ربنا الله ثم استقاموا الخ (Sura 41, 30)
14. مجلس 83^b فى قوله تعالي واخرون اعترفوا بذنوبهم
15. مجلس 85^a فى قوله تعالي فاذا قضيتم الصلوة ان الله تعالي امر عباده ان يذكروه عقب الصلوة فاذا قضيتم مناسككم فاذكروا الله كذكركم اباءكم او اشدّ ذكرا
16. مجلس 87^b فى قوله تعالي من ذا الذي يقرض الله قرضا حسنا
17. مجلس 96^b فى قوله تعالي وعرضوا على ربك صفا
18. مجلس 98^b فى قوله تعالي الهيكم التكاثرُ فى جميع الاموال . . . حتى زرتم المقابر
19. مجلس 101^a فى قوله تعالي يا ايها الذين آمنوا اذا نودي للصلوة من يوم الجمعة فاسعوا الي ذكر الله وذروا البيع
20. مجلس 104^b فى قوله تعالي والفجر وليال عشر

Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 105^b: اللهم نسئلك الرضى قبل القضا وبرد العيش بعد الموت وشفاعة محمد المصطفى برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين' دعاء عظيم

Es scheint hier das Ende desselben zu sein, nur dass noch ein „grosses Gebet“ hinzugefügt ist.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8909. Spr. 590.

2) f. 52—89.

8^{vo}, c. 15—20 Z. ($21 \times 15^1/_3$; $13—17 \times 9—11^{cm}$). — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Auszüge aus verschiedenen Werken, erbaulichen Inhaltes, in einer Anzahl von Sitzungen, handelnd von der Hölle, vom Monat Ramaḍān, vom Fasten, von der Nacht des Schicksalbeschlusses (mehrere Male) etc. Entlehnt besonders aus dem مشكاة الانوار, تنبيه الغافلين, خزانة الفقه, انوار التنزيل, رياض الانوار.

مجلس فى بيان فضيلة العبد 59^a
مجلس فى بيان صلوة الخمس 62^b
مجلس فى بيان اخلاص العمل واحوال القيمة 66^a
مجلس فى بيان الحسد 68^b
مجلس فى بيان قصّة موسي 71^a
مجلس فى بيان ليلة القدر 76^a
مجلس فى بيان ليلة البراءة 79^b
مجلس فى بيان احوال القيمة 82^a
مجلس فى بيان الامانة 85^a

Nach f. 82 u. 83 u. 84 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

Es scheinen Collectaneen zu sein.

8910. Spr. 838.

6) f. 89^a Mitte bis 91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Erbauliche Betrachtung, in einer Sitzung, über Sura 20, 114. Ueberschrift:
مجلس فى قوله تعالي ولقد عهدنا الي ادم من قبل فنسي ولم نجد له عزما' خلق الله تعالي ادم من طين من انواع الارض فبقى جسده ملقي على باب الجنة اربعين سنة الخ

Schluss f. 91^b: انه هو الغفور الرحيم جواد كريم واغفر اللهم بكرمك العميم لنا ولعبيدك الفقراء وللسادة الحاضرين ووالديهم ولكل المسلين اجمعين'

8911. Spr. 734.

1) f. 1—27^b.

82 (83) Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×15; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: fleckig, auch unsauber. Das Vorblatt unten beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: وبه نستعين والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين' اما بعد فهذا كتاب يسمى دقائق الاخبار يذكر فيه الآخرة والملائكة وملك الموت واحاديث عنه صعم' واما بعد فنذكر فضائل الصحابة الاخيار الكرام الابرار

رضى الله عنهم ورضى عنّا بهم، روي عن رسول الله صلعم كان ذات يوم جالسا بمسجدهساندا ظهره الي محرابه الخ

Das Vorblatt ist ergänzt von neuer unschöner Hand und gehört nicht unmittelbar zum Folgenden. Der Anfang ist gefälscht; das Werk دقائق الاخبار, wofür es hier ausgegeben wird, ist ein anderes: s. No. 2777. Von Zeile 7 an könnte der Text allerdings zu den folgenden Blättern gehören. Dieselben sind erbaulichen Inhaltes und beziehen sich meistens auf Erlebnisse (oder Aussprüche) des Propheten oder seiner Angehörigen, mit religiöser Tendenz; sie sind zum Theil mit مجلس bezeichnet.

F. 1ª, Z. 3 beginnt: وعن عبد الرحمن بن عوف قال سمعت رسول الله صلعم يقول ابو بكر فى الجنة وعمر فى الجنة وعثمان فى الجنة وعلىّ فى الجنة ... ولم يذكر العاشر الخ

f. 6ᵇ مجلس فى قوله الم تر كيف فعل ربك بعاد ارم ذات العماد التى لم يخلق مثلها فى البلاد، الحمد لله الذي خلق السموات والارض وما بينهما الخ

9ª gleiche Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الذي ضرب الامثال للناس

12ᵇ مجلس فى قصّة موسي بن عمران وشعيب وما جري له والله اعلم، الحمد لله الذي ثبت على وحدانيّته الدليل وتقدّس الخ

19ª ومما نقل فى فضائل قل هو الله احد، من كتاب فضائل القران ان رسول الله صلعم قال لعلىّ بن ابي طالب فى وصيّته يا عاقل اقرا قل هو الله احد الخ

19ª ومما جاء فى فضايلها فيمن مر على المقابر وقرأ قل هو الله احد احدي عشرة مرة الخ

20ª ومما جاء فى قراءتها دبر كل صلاة عشر مرات قال النبي صلعم ثلاث لا يسابقهم الخ

20ª ومما جاء من قال لا اله الا الله فقد اشتري نفسه من الله، قال ابو هريرة الخ

20ᵇ ومما جاء فى تارك الصلاة على محنته لا ينظر الله اليه سبحانه وتعالي ولا يزكيه الخ

Schluss f. 27ᵇ: لازوّجنك يوم القيامة ماية حور قلبتها بيدي ولاطعمن فى عرسك اربعة الاف عام يوم منها كعمر الدنيا، تم الكتاب المبارك بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8912. Pm. 400.

1) f. 1—16.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

مجلس فى الوعظ نفيس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله منشى اصناف الفطر ومحيى الارض بوابل المطر الغالب على ما بطن وظهر ... فسبحان من سبحت بحمده السموات السبع الخ

Ermahnung zur Besserung: in Reimprosa, auch mit einigen Gedichtstücken.

Schluss f. 16ª: وحياهم بازدي التحيات نهارا وليلا ووقت السحر سبحن ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch die diakrit. Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

8913. Pm. 183.

151 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—24 Z. (20½ × 15; c. 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine zum Zweck der Erbauung gemachte Sammlung von Stücken in Prosa und auch in Versen.

Anfang f. 1ᵇ: روي فى الخبر عن النبي صلعم قال لعلى رة اقبل على بوجهك واخل لي سمعك وقلبك الخ

Der hauptsächlichste Inhalt der Sammlung ist Folgendes:

1) Sprüche (حكم) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; f. 1ᵇ—8ª auch erbauliche Erzählungen (حكاية تتضمن حكمة). Jene werden auch قول Ausspruch oder اشارة Hinweis auf eine Weisheitsregel überschrieben.

2) f. 8ᵇ—102ª. Titelüberschrift:

هذا كتب انيس الجليس

so auch im Vorwort f. 8ᵇ; in We. 5, f. 1ª etwas erweitert.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فقد التمس [بعض] من الاصحاب

والاخوان ان رَتّبْ لنا كتابا على سبيل التبرك من بعض انواع الجواهر ومنقولات الفاظ فنونك ليكون تذكرة من بعدك للمحبّين الخ

Auf Wunsch von Freunden verfasst.

Ein Unterhaltungsbuch mit religiöser und moralischer Tendenz. Der Verfasser stellt einen Satz auf oder führt eine Qorānstelle an, erörtert sie nach verschiedenen Seiten, knüpft daran Anekdoten, auch Ermahnungen etc. Zuerst behandelt er die Pflichten des Gehorsams gegen Gott und als das hauptsächlichste derselben das Gebet. — Das Werk selbst beginnt f. 8ᵇ unten: اعلم بن الجليل الجبار العزيز الغفار المهيمن . . . الذي لم يزل ولا يزال قد فرض على عباده الصلوة الخ

Es hat keine strenge Eintheilung in besondere Abschnitte, sondern reiht, wie es grade kommt, einen Gegenstand und eine Frage der andern an, meistens auf Grund einer Qorānstelle. Unter verschiedenen Gesichtspunkten, auch an verschiedenen Stellen, spricht er von Adam, Moses, Abraham, Jūsuf, Soleimān, Dāwūd, Jesus; oft auch von Moħammed, z. B. von seiner Himmelfahrt f. 43ᵃ u. 45ᵃ ff. F. 77ᵇ ist etwas über Abū ħanīfe, betitelt: مناقب ابي حنيفة (= Pet. 63ᵇ, 2). Sehr häufig werden Fragen aufgeworfen, die sich auf eine Qorānstelle beziehen, die an sich oder in Bezug auf eine andere Widersprüche zu enthalten scheint, und werden alsdann gelöst; oder auch Fragen, die nicht grade auf eine Qorānstelle gehen, aber doch für einen Moslim wichtig oder wenigstens interessant sind, z. B. f. 48ᵃ: ist Ħadīǵa vortrefflicher oder ʾĀïša? 71ᵃ: kann man von Moħammed sagen, er sei todt? 92ᵇ: warum giebt es einen einzigen Glauben und 4 Sekten?

Schluss f. 101ᵇ: وكذلك القلب يجيب ان يكون صافيا قابلا ليصلح للعلم والعمل وفقنا الله واياكم بما يحب ويرضى وفتح اقفال قلوبنا ونفعنا بما علمنا وتجاوز عن تقصيرنا واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين اجمعين والحمد لله رب العالمين الخ

Der Verfasser lebt vor dem Jahre $^{1015}/_{1606}$.

Das Werk ist von انيس الجليس ك" ganz verschieden, das von Fluegel, Katal. I 419 beschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, vocallos, im Ganzen deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد الله بن علي اغا الحنفى im Jahre 1265 Ǵomādā I (1849).

3) f. 103—115ᵃ Qaçīden von ابن الفارض. (Reimworte derselben: 103ᵃ وتذللي (Ṭawīl) 7 Verse; اعلامي (Basīṭ) 25 Verse; 104ᵃ تسعرا (Kāmil) 11 Verse; بصلاته (Kāmil) 13 Verse; 104ᵇ البراقع (Ṭawīl) 25 Verse; 105ᵃ البراقع (Ṭawīl) 59 Verse; 107ᵃ تعرب (Kāmil) 51 Verse; 108ᵃ الكرم (Ṭawīl) 41 Verse; 109ᵃ عقل (Ṭawīl) 59 Verse; 110ᵇ حرج (Basīṭ) 44 Verse; 111ᵇ الاحياء (Kāmil) 49 Verse; 113ᵃ البراقع = 105ᵃ, Vers 1—26; 114ᵃ ابيات الغزه.)

4) f. 115ᵃ. Ein dem عنتر بن زبيب beigelegtes Gedicht, 7 Verse (Basīṭ). Anfang:

لا يحمل الحقد من تعلو به الرُتَبُ
ولا ينال العلي من ضبعه (ضَيْقُه؟) الغضبُ

5) f. 115ᵇ—117ᵇ لامية العجم des الطغرائى, mit Zwischenglossen bis auf f. 116ᵇ Mitte. 58 Verse. Etwas vocalisirt.

6) f. 117ᵇ—119ᵇ Qaçīde زيادة المرء des ابو الفتح البستى. 59 Verse. Stark vocalisirt.

7) f. 119ᵇ—121ᵇ لامية العرب des الشنفري ثابت بن جابر الازدي. 68 Verse. Stark vocalisirt.

8) f. 122ᵃ Qaçīde des ظافر الحداد † $^{529}/_{1135}$. Anfang (Ṭawīl): اري الناس قد اغروا ببغي وغيبة وقدح اذاما ميّز الامر عاقل 30 Verse.

9) f. 123—136ᵃ Anekdoten in Prosa, darunter 2 Beschreibungen von Frauen-Schönheiten (123ᵃ), im Uebrigen moralische Betrachtungen und Aussprüche; 126ᵇ etwas von der Zehnzahl (10 Tugenden, 10 Fehler etc.); 127ᵇ von Bewahrung eines Geheimnisses; 129ᵇ von Frühling und Blumen; 132ᵇ von Königen, hohen Beamten, Briefen und Briefwechsel (فصل في بيان ذكر الملوك والسلاطين والولاة والرسايل والمكاتبات وما يلحق بذلك) 135ᵃ von gutem Rath (ما جاء في النصيحة); 135ᵇ von Geduld und anderem dergleichen. Es finden

sich darin ziemlich viele Gedichtstellen, besonders f. 127ᵇ—132ᵇ.

10) f. 136ᵇ—137ᵇ Gedächtnissverse für die 16 Metra, verfasst von عبد الله الشيرازي; auf jedes Metrum 2 Verse. Zuerst البحر الاول بحر الطويل:

طويل به باعي اذاما مدحته ولكن قصار المدح فيه قصور

Das 16. Metrum (1. Vers):

درك يا رب فقد اتحى من خوفك فى وجل

11) f. 138—140ᵃ kurzer Commentar zur Qaçīde des Eššanfara: شرح لامية العرب. Der Verfasser ist nicht genannt. Anfang: ١ يخاطب قومهم ويؤذنهم بالرحيل ٢ لعمرك اسم من اسماء القسم اي قسم يقول انه لا ضيق على عاقل الخ. Schluss f. 140ᵃ: والكيح خروق الجبل وقيل سفحه والاعقل على وزن افعل صفة ادفى وهو المعقل فى الجبل،

Schrift: stark vocalisirt.

12) f. 140—151. Diese Blätter, von derselben Hand wie das Uebrige, sind in der umgekehrten Weise beschrieben, fangen mit f. 151 an und hören auf f. 140ᵃ auf. Sie enthalten, ausser mehreren kleinen Gedichten, hauptsächlich in 7 zeiligen Strophen, besonders von الزعيري, und ausser einigen Distichen, ein langes ethisches Gedicht, überschrieben f. 150ᵇ: قصيدة الوعيظى und anfangend (Basīṭ):

الحمد لله منشى الخلق من عدم ثم الصلوة على المختار من قدم
محمد خير خلق الله قاطبة والآل والصحب والاتباع كلهم

Der Anfang fast ebenso wie We. 1748, 2. 194 Verse lang. Schluss f. 146ᵇ:

ثم الصلاة على المختار سيدنا محمد المصطفى فى العرب والعجم

Die Schrift des ganzen Bandes so wie bei 2) angegeben ist. In diesem letzten Stücke laufen die Verse zum Theil schräg über die Seiten.

8914.

1) We. 5.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15^1/_3$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, besonders f. 2—9. 87. 100 fleckig. Der Rand oben und unten zum Theil wasserfleckig. F. 1 ausgebessert; 2—9 oben am Rande etwas beschädigt; 56 die untere Ecke abgeschnitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Das in Pm. 183, 2 beschriebene Werk. Titel f. 1ᵃ: كتاب انيس الجليس ونديم الرئيس Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. (Die مناقب ابي حنيفة stehen f. 75ᵇ).

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text mit rothem Strich eingerahmt. Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen; am Rande öfters Verbesserungen. — Collationirt. — Abschrift von حبيب الغزي الحنفى القادري, im Auftrage des ياسين الارديبلي, im J. 1015 Ḏū'lqa'da (1607).

2) Pet. 63ᴮ, 2, f. 14—15ᵃ

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das in Pm. 183, 2, f. 77ᵇ erwähnte Stück. Titelüberschrift: مناقب ابي حنيفة رة

Anfang: اعلم ان الله تعالى قد خص ابا حنيفة بالشريعة والكرامة الخ

Es handelt zunächst zwar von Abū Ḥanīfe und seiner grossen Gesetzkenntniss; dann davon, dass er, auch vom Grabe aus, seine Kenntnisse dem Elḫiḍr mitgetheilt, und wie dieser binnen einigen Jahren dieselben dem Abu 'lqāsim Elqošeirī † $^{465}/_{1073}$ mitgetheilt, der darüber eine Unzahl Bücher verfasst, die dereinst, nach Vernichtung des Antichrists, als Richtschnur dienen sollen.

Schluss ثم بسئل عيسي جبرئيل بم نال القشيري هذه الكرامات فيقول برضا والديه،

8915. Mq. 116.

215 Bl. 8ᵛᵒ. — Zustand: im Allgemeinen ziemlich gut, doch fehlt es nicht an Flecken am Rande und auch sonst. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält theils Türkisches, theils Arabisches, meistens kürzere Notizen aus verschiedenen Werken. Es ist nicht Alles darin von derselben Hand geschrieben.

Das Hauptsächlichste in dem Bande ist:

1) f. 5ᵇ—8ᵃ ($21^1/_3 \times 15$; $20 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). Anfang einer Türkischen Uebersetzung von الحصن الحصين "د, betitelt f. 6ᵃ in der Vorrede: المحصن الحصين في منهج الدين in 10 Kapiteln. (No. 3704).

2) f. 10^b—12^a (21 × 15; $18^1/_2$ × $12^1/_2$ cm). Abhandlung über Wesen und Nachtheile der Selbstüberhebung in Eitelkeit (الاستدراج) und Vermeidung derselben. Titel fehlt, er könnte sein: ر" فى تحقيق الاستدراج". Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليآءه لمعرفته وخصّهم واختارهم بقربه . . . واعلموا ان تعالي ربما يزيدن اعداءه بلباس اوليائه الخ — Schluss: عند المراقبة واصلبها في دين الله تعالي عند المخاطبة وارقها في الاخوان عند المراقعة والله الموفق

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift von مصطفى افندي im J. $^{1030}/_{1621}$.

3) f. 24^a (21 × 15; 18 × $12^1/_2$ cm). Etwas über die erste Hälfte von Sura 5, 59 mit Bezug auf مسيلمة الكذاب.

4) f. 25^b (21×15; 20×$12^1/_2$ cm). 10 Beispiele von den Wirkungen der Anwendung des Bismillāh.

5) f. 35—42. 47. 48 ($20^1/_2$×15; $17^1/_2$—18 × 11 cm). Einige Abschnitte über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. Darunter:

36^a	باب اثبات عذاب القبر وشدّته
37^a	باب هول الموت وشدته
40^a	باب اهوال يوم القيامة وافزاعها
42^a	باب في ذكر جواب الاعضاء
42^b	باب في ذكر جواب الروح
47^b	باب صفة الجنة واهلها

Zwischen mehreren Blättern fehlt etwas. Auch folgt f. 47 nicht auf f. 42. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, vocallos.

Blatt 41 ist nur ein Papierstreifen; dem Inhalt nach gehört es nicht zu diesen Blättern.

6) f. 43—46. 50 ($21^1/_3$×$15^1/_3$; 18×$11^1/_2$ cm). Stück einer Sammlung von Traditionen, an deren jede eine darauf bezügliche Anekdote gehängt ist. Nach den am Rande stehenden Nummern sind hier vorhanden 133—137. 145—156. 161—171. (Die Blätter folgen so: 43. Lücke. 44. 45. Lücke. 50. 46.) Die 133. Tradition beginnt: عن رسول الله صلعم باكروا بالصدقة فان البلايا لا تتخطأ الصدقة والدعاء يرد البلاء والصدقة تردّ القضاء

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

7) f. 63—73. 162 (21×15; c. 16—18×8—11 cm). Verschiedene Stellen aus dem Qorān-Commentar الكشاف des الزمخشري.

8) f. 74 ($21^1/_2$×$15^1/_2$; 14 × 9 cm). Anfang der وصية des شهاب الدين السهروردي bis zu den Worten: كن في الفقر نظيفا عفيفا حنيفا متاديا متورعا فقيها باينا عن جهال الصوفية خادما للمشايخ، Anfang wie bei Spr. 769, 7 (No. 3991).

9) f. 75—80 ($21^1/_2$ × $15^1/_2$; 14 × $9^1/_2$ cm). Die Abhandlung des الغزالي, die betitelt ist رسالة ايها الولد (No. 3976, 13). Schluss (am Rande) f. 80^b: وانك المحسن التي وانى المسيء الي نفسي فيما بيني وبينك تتردد الي . . . حملتني على الجرأة عليك فعد بفضلك واحسانك على انك انت التواب الرحيم يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين،

10) f. 84—89^a ($21^1/_2$ × $15^1/_2$; 15 × $9^1/_2$ cm). Einige längere Abschnitte aus روضة العلماء (Mq. 295). Nämlich f. 84^a فضايل شعبان المعظم (Mq. 295, 191^a), 85^b فضايل رمضان المبارك (= Mq. 196^b), 87^a فضايل ليلة القدر (= Mq. 203^a). Anderes daraus f. 88. 89^a und auch sonst wie 120^a. 121^a.

11) f. 125—134 (21 × $14^2/_3$; 16 × 10 cm). Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Es beginnt mit: الباب الثالث، ق ابو موسي اتفقا علي الرواية عنه لا احد اصبر علي اذي وهو بمعنى الموذي وهو المكروه المولم ظاهرا كان او باطنا الخ. Dies 3. Kapitel ist mit f. 134 nicht zu Ende. Das Letzte daselbst: ق ابو هريرة اتفقا على الرواية عنه لا تقوم الساعة حتى يضطرب اي يتحرك اليات بالفتحات جمع الية وهي لحم المقعد نساء دوس . . . قبيلة من اليمن على ذي الخلصة بالفتحات . . . وقيل بيت صنم مسمي بالخلصة ولكن فيه بعد لان ذو لا يضاف،

12) f. 143—148 ($21^1/_2$×$15^1/_2$; 17×$11^1/_2$—12 cm). Stück aus einer çūfischen Abhandlung (s. No. 3502, 2). Hört hierin mit den Worten auf: كما كان لابن منصور حيث قال بيني وبينك

13) f. 157—158 ($21^1/_2$×$14^1/_2$; 18×$9^2/_3$ cm). Ein Stück aus دقائق الاخبار (No. 2777). Hört

in dem Abschnitt في ذكر خروج الروح من البدن mit den Worten auf: فيقول انظر فعند ذلك يسئل عرقه ثم ينظر'

14) f. 160ᵃ (21×15; 15½×13ᶜᵐ). Erklärung von Sura 13, v. 27. 28 (von ويهدي اليه من اناب an).

15) f. 163. 164 (21½×15½; 15½×11ᶜᵐ). Beginnt hier in einem Abschnitt, der über die فضيلة شهر شعبان handelt; daran schliesst sich f. 163ᵇ: الباب الثالثون من حيوة القلوب في ثواب شهر رمضان وقيام ليلته وافطار صومه بعد الغروب وتعجيل الفطر وتاخير السحور وذم من لم يصمه بغير رخصة وثواب صيام ستة في شوال والصوم المطلق

Der vorhergehende Abschnitt wird der 29. desselben Werkes sein: s. f. 195.

16) f. 167—171 (21½×15; c. 19×12ᶜᵐ). Einige Erörterungen über التيمم, التطوع, الاذان, الجماعة, الاضحية (Bl. 168—170 gehören zusammen).

17) f. 173 u. 184 (21×15; 15×6¾—7ᶜᵐ). Zwei nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes über Rechtsphilosophie: Text mit Commentar versehen.

173ᵃ unten: 'ومنها الجمع مع التفريق والتقسيم والتفريق اعم من تفريق امرين من نوع الخ

184ᵃ ومنها التفريع وهو اثبات حكم احد متعلق امر واحد بعد اثباته

184ᵃ unten: ومنها تاكيد المدح بما يشبه الذم وهو ضربان' قسمه اولا ثم عرف القسمين الخ

Dies ist schwerlich dem تلخيص المفتاح entnommen.

18) f. 175. 176 (21½×14; 14×7ᶜᵐ). Aus einem Werke über Rechtsphilosophie, und zwar ziemlich zu Anfang, mit Commentar: zwei zusammenhängende Blatter. Dieselben beginnen so: الاول اي التقسيم الاول من اقسام دلالات النظم التي يتوقف معرفة الاحكام الشرعية على معرفتها في وجوه النظم والمعنى اي ينقسم باعتبار الوضع اللغوي والصيغي ... والثاني في وجوه البيان بذلك النظم وهو ايضا اربعة الظاهر والنص والمفسر والمحكم ... ولهذه الاربعة اربعة اخرى الخ

19) f. 174. 181—183 (21½×14; 13×6¾—7ᶜᵐ). Anfang eines Commentars zu dem منار الانوار ''د des النسفي (s. No. 4385). Das 1. Blatt fehlt. Weiterhin auf f. 174ᵇ heisst es: اما بعد فقد كان نزل الزمان وانقلب الملوان الي ان لا يتميز العلوم من جهلها الخ. Der Verfasser des Commentars ist (f. 182ᵃ, 8) محمد بن محمد بن عبد العزيز المعيد المرعشي (lebt um 1000/1591). Derselbe ist dem Sultān Murād († 1003/1595) gewidmet. Nach dem Vorwort beginnt der Commentar so f. 182ᵇ: قال المصنف رحه بسم الله الرحمن الرحيم روي ان النبي صلعم كان يكتب في بدء الامر باسمك اللهم علي رسم القريش حتي نزلت الخ Dann fehlt 1 Blatt; alsdann 183ᵃ: الذي هدانا الي الصراط المستقيم والهداية ههنا بمعني الدلالة الي ما يوصل الي المطلوب الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen.

20) f. 177—180 (21½×14; 13×6¾ᶜᵐ). Ein Stück aus dem Anfange desselben Werkes. F. 177ᵃ, 10 ist gleich f. 183ᵃ, 1. Die hier zuletzt erklärten Textworte sind: فالقران المنزل على الرسول المكتوب'

21) f. 187 (20⅔×12½; 19½×11ᶜᵐ). Beginnt in der 6. حكاية des 11. Kapitels eines (wie es scheint) çûfischen Werkes; jedes Kapitel ist wol in 10 حكاية getheilt. — 12. باب 187ᵇ في زوال المعرفة نعوذ بالله منه' قال الشيخ رحه يجب على العاقل ان يعتبر بهذه الحكايات وان فيها عظة لكافة الخلق الخ

22) f. 188ᵃ (21×14; 17×10ᶜᵐ). Ueberschrift: من فوايد زين الدين القرطبي في طريقة التكسير Anfang: اذا اردت ان تعطف قلب واحد من الناس عليك فقدم اسمه واخر اسمك ثم كسرهما وان اردت الطاعة والقبول الخ. Gehört zu den abergläubischen Anweisungen.

23) f. 188ᵇ (21×14; c. 18×12ᶜᵐ). Ueberschrift: فضيلة التراويح. Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه سئل رسول الله صلعم عن التراويحات في شهر رمضان قال بخ بخ طوبي لمن رزقه الله تعالي قيام ذلك الشهر فمن قام اول ليلة يخرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ. Geht hier bis zum Anfang der 30. Nacht alle Vortheile jeder einzelnen dieser Gebetsnächte durch.

24) f. 190 ($21\frac{1}{2} \times 15$; $17\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe:
سبحان الله مبدي الكواكب اللوامع ومنشي السحايب الهوامع . . . هذا كتاب شريف حافل ولباب منيف راقل الخ
Die angewandten Abkürzungen sind dieselben wie bei Essojūṭī im الجامع الصغير (We. 1355); das Werk ist aber verschieden.

25) f. 195 ($21\frac{1}{2} \times 15$; 20×13^{cm}). Anfang des 29. باب des حيوة القلوب "ك" auf f. 195[b]:
الباب التاسع والعشرون من حيوة القلوب في ثواب ليلة البراة وصوم شهر شعبان، قل الله تعالي في سورة الدخان حم اي يا محمد بحق حي القيوم والكتاب المبين اي وبحق القران الفارق بين الحق والباطل الخ
s. 15). Unmittelbar hängen beide Stücke nicht zusammen. Das Stück auf f. 195[a] mag der Schluss des 28. Kapitels sein.

26) f. 196. 197 ($21 \times 15\frac{1}{3}$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}^{cm}$). Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem Werke, dessen Hauptsätze mit ومن السنة beginnen. So 196[a]: . . . ومن السنة ان لا تجيب متعنتا في سؤله
ومن سنة السلف قلة الاجتراء على تقلد الفتيا والقضاء
197[b] ومن السنة ان يطلب العلم كل اثنين وخمسين وجمعة فانه يتيسر له طلبه فيهن ويتواضع لمن علمه خيرا الخ

27) f. 198—201 ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$: $16 \times 8—9\frac{1}{2}^{cm}$). Aus einem çūfischen Werke: die Blätter folgen auf einander.

198[b] فصل افات المسير الي الله تعالي القاطعة على بعضهم السايرين طريقهم عشرة

198[b] باب ما ينبغي لاهل الطريق ان ياخذوا نفسهم به ويلازموه

199[b] باب في الحجج الواضحة، الاولي لو فرضنا الهين كان كل واحد الخ (in 17 حجة)

201[a] اما الدلايل السمعية الاول قوله تعالى الهكم اله واحد الخ

201[b] خاتمة الايمان مرتب من حصول المعرفة في القلب الخ

28) f. 202. 203 ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16 \times 9\frac{1}{3}^{cm}$). Etwas über Gebet und Waschungen.

An verschiedenen Stellen sind Auszüge aus المشكوة تنبيه الغافلين (z. B. 51[a]. 54[b]. 99[a]), المشارق (55 ff. 82. 97[b]), تذكرة القرطبي (52[a]), قوت القلوب (112[b]), المصابيح (115 ff.), معالم التنزيل (123. 193), (165 ff.) u. anderen Werken gegeben.

8916. Pm. 28.

93 Bl. 8[vo], 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$: 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a] von später Hand:

غاية المرام في احوال الانام

لجلال الدين الاسيوطي

Verfasser und Titel sind unrichtig: s. No. 7926, 4.

Anfang f. 1[b] (Kāmil):
تعميت لنا الاعلام يوم ظهورها في عالم الملكوت والناسوت

Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Versen und in Prosa vor, die meistens çūfisches Gepräge tragen. Sie muss — wegen der Aufnahme des Gedichtes f. 92[b] — nach dem Jahre $^{1085}/_{1674}$ verfasst sein.

1) f. 1—18[b] Gedichte çūfischen Inhalts, durchschnittlich von mässig langem Umfang. Die Metra sind zum Theil modern.

2) f. 18[b]—86[b] hauptsächlich Prosastücke, zum Theil von grösserem Umfange. Einige derselben haben in der Ueberschrift das Wort فصل; ausserdem aber steht meistens: وقال رة. Zuerst: مراد الله منك اجتماع نقطتك في نقطته الخ

19[a] unten: فصل اجزل عطاء اعطاه الله عز وجل عباده في الدنيا . . . معرفته الخ

Weiterhin: 30[a] وقال رة، رسالة ابي داود النساخ رحمه

38[b] فصل في الشهادتين 38[b] فصل في التوبة
u. s. w.

45[a] وقال رة في صفات اهل التصوف، تنازعت عقول العقلاء الخ 47[a] وقال رة في ادب الفقر

51[b] وقال رة وصية حسنة للفقراء والمساكين

53[b] وقال رة رسالة في المحبة 54[a] وقال رة رسالة على العلم النافع

67[a] وله رة كتاب تنبه الى الشيخ محمد بن عمر الحضرمي

78[b] وقال رة في صفة سكرات اهل المحبة

81[a] وهذه نسخة رسالة كتبها الي الملك المنصور عن الرعية في حيل صبر وزجر،

85[a] وله كتاب الي داود النساخ

Diese und eine grosse Anzahl anderer Stücke scheinen einem und demselben çūfischen Werke entnommen zu sein. Welches der Titel desselben

oder der Name des Verf. sei, lässt sich nicht ersehen; auch über die Zeit lässt sich nichts Gewisses angeben, als dass er nach 650 gelebt hat.

Nach diesen Prosastücken, die allerdings öfters mit Versen untermischt sind oder auch mit längeren oder kürzeren Gedichtstücken abwechseln (wie besonders f. 68—75), folgt

3) f. 86ᵇ die القصيدة المنفرجة, die aber hier nicht so bezeichnet ist, sondern bloss die Ueberschrift hat: من كلام مولانا ابي حامد الامام الغزالي

Anfang: الشدة اودت بالمهج. Schluss:

يا رب بهم وبآلهم عجّل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 51 Verse. Dann einige kleine Gedichte, auch Prosastücke.

4) f. 91ᵃ eine Qaçīde von 41 Versen im Metrum der المنفرجة, mit der Ueberschrift:

قصيدة في التوحيد والتمجيد

Anfang: يا رب بركنك استند وعلى الائك اعتمد

5) f. 92ᵇ eine Qaçīde in 25 Versen von عبد القادر الميمي † 1085/1674, anfangend:

قم اشرب الراح صرفا لتصرف الاوهام

فسابق العمر بجدو وسابق الايام

und einige Gedichtstücke Verschiedener.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8917. Min. 187.

32) f. 446ᵃ — 474.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 27). F. 467—474 17 Z. auf der Seite. — Titel fehlt.

Anfang: حروف بسم الله ثلاثة الباء والسين والميم الباء بقاء رب العالمين السين سلام الله على المومنين والميم محبة العارفين ويقال الخلق ثلاث سابق ومقتصد وظالم فهمة السابق الرؤية وهمة المقتصد الجنة وهمة الظالم الرحمة ويقال عرض الدنيا الخ

Ein längeres Stück aus einem erbaulichen Werke, das theils in Kapitel, theils in Sitzungen getheilt ist. Im Anschluss an obige Buchstabendeutung wird die 1. Sura so besprochen, dass in ihr 7 Buchstaben nicht vorkämen (ث, ج, خ, ز, ش, ظ, ف): sie entsprächen 7 Eigenschaften, und wer jene läse, vermeide dieselben. Am Rande werden die obigen 3 Ausdrücke سابق, مقتصد, وظالم auf mehrfache Weise erklärt. Für die zuerst vorkommenden Geschichten findet sich kein Titel; er könnte sein: باب في الصبر. Darauf folgt f. 449ᵃ eine Besprechung der Stelle Sura 9, 36 über die Monate, speciell die Monate Raǵab, Śaʿbān u. Ramaḍān. Darauf

450ᵃ باب صلوة رجب' نقل من احياء العلوم صلوة رجب عن النبي صلعم انه قال

450ᵇ باب فضل شهر رمضان' قال الله تعالي شهر رمضان الذي انزل فيه القران

452ᵃ باب في ذي الحجة' قال حدثنا الشيخ الامام حامد بن ادريس رحمه قال

452ᵇ مجلس' قال الله تعالي نبّئ عبادي انّي انا الغفور الرحيم

453ᵃ مجلس في قوله تعالي لقد جاءكم رسول' قال حدثنا الشيخ ... حسام الدين ابو المعين باسناده الخ

453ᵇ مجلس في قوله سبحان الذي اسري بعبده ليلا' قال حدثنا الشيخ ... ابو بكر محمد بن الحسن النسفي

454ᵃ مجلس في قوله تعالي ان اول بيت وضع للناس' قال حدثنا ... حسام الدين ابو المعين الخ

454ᵃ مجلس في قوله تعالي واذ بوّانا لابراهيم مكان البيت الاية' قال حدثنا ... حسام الدين ابو المعين الخ

454ᵇ باب صوم عاشورا' قال صوم عاشورا يكفر سنة الخ

455ᵇ مجلس في قوله تعالي ولما جاء موسي لميقاتنا الاية' قال ... ابو العلا حامد بن ادريس القاضي الخ

456ᵃ مجلس في قوله تعالي والصافات صفا' اخبرنا ... حامد بن ادريس الخ

456ᵇ مجلس في قوله تعالي ان الله اشتري انفسهم' قال الفقيه ان الله تعالي امر على المومنين .

457ᵇ مجلس في قوله تعالي انا عرضنا الامانة على السموات والارض الاية' قال ابن عباس الفرايض وقال ابو الغالية الامرَ والنهيَ الخ

458ᵃ مجلس في قوله تعالي اذا نودي للصلوة' قال حدثنا ... حامد بن ادريس

458ᵇ مجلس في قوله تعالي رفيع الدرجات' قال حدثنا ... محمد بن ابي بكر بن محمد بن عمر البزاز باسناده الخ

459ª مجلس فى قوله تعالى اقتربت الساعة، قال حدثنا . . . حامد بن ادريس

459ᵇ مجلس فى قوله تعالي وكل انسان الزمنا طايره فى عنقه، قال حدثنا . . . حامد بن ادريس

460ª مجلس فى قوله تعالي وان جهنم لموعدهم اجمعين، قال حدثنا . . . حامد بن ادريس

461ª (Ueberschr. fehlt; sie ist etwa) باب فى الرياء

461ᵇ باب شرب الخمر ووعيد شاربها

Dies Kapitel bricht hier mit der 9. Zeile ab. Darauf folgt der Schluss eines Kapitels, dessen Ueberschrift gewesen zu sein scheint: باب فى السعادة،

Alsdann, Z. 5 v. u.: باب كظم الغيظ Dies bricht in der vorletzten Zeile der Seite ab; die Fortsetzung folgt f. 464ᵇ, letzte Zeile und 465 ff.; das dazwischen liegende Stück gehört nicht dahin, sondern an eine spätere Stelle: s. bei f. 471ᵇ.

465ª	باب حفظ اللسان	468ª	باب الورع
465ª	باب الحرص وطول الامل	468ᵇ	باب التوكل
465ᵇ	باب فضل الفقراء	469ᵇ	باب الاجتهاد فى الطاعة
466ª	باب الصبر على البلاء	470ᵇ	باب حق الزوج على زوجته
466ᵇ	باب فضل الصدقة		
466ᵇ	باب ما جاء من الذنوب	470ᵇ	باب حق الزوجة على الزوج
467ª	باب الظلم		
467ᵇ	باب التوبة	471ª	باب اصلاح ذات البين

Dieser Abschnitt schliesst f. 471ᵇ: لم يزل فى غفلة حتى دنا منه الاجل الموت ياتيك الخبر والقبر صندوق العمل،

Nun folgt f. 471ᵇ, Z. 6, mit freigelassenem Raum für eine Ueberschrift, ein Abschnitt ähnlichen Inhaltes wie das Vorhergehende, der beginnt: وروي عن رسول الله صلعم من اصبح وهو يشكو ضيق المعاش فكانما يشكو ربه ومن اصبح لامور الدنيا حزينا فقد اصبح الله عليه ساخطا الخ

An diesen Abschnitt, der f. 472ª, Z. 8 abbricht, schliesst sich das Stück f. 461ᵇ letzte Zeile bis 464ᵇ unten. Dies Ganze unterscheidet sich von dem Uebrigen durch die Aufstellung von Zahlenverhältnissen (3—10), welche unter gewissen Umständen zu bemerken sind; z. B. der Glücklichste ist, wer dreierlei besitzt, nämlich . . .; unwirksam ist das Gebet in 10 Fällen, nämlich . . .; ohne 5 Eigenschaften würden alle Menschen gut sein, nämlich . . . Es schliesst f. 464ᵇ: والثامن حب دايم مع قلب حاضر والتاسع علم نافع مع حلم دايم والعاشر ايمان، Der Schluss dieser Stelle fehlt hier.

Nun folgen noch Auszüge aus verschiedenen Werken, wie رياض الصالحين, زهرة الرياض, قصص موسى u. a., bis f. 474ᵇ mit kurzen erbaulichen Geschichten und Aussprüchen; darunter 474ª 2 kurze Stücke, überschrieben موعظة وعظ. Das 1. beginnt: سبحان العليم الذي لا يجهل سبحان العليم الذي لا يجهل الخ und das andere: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم سبحان مالك الملوك ورب الارباب الخ

Der Rand ist von f. 447 bis 467ª und 469 bis 472 fast ganz beschrieben. Der Inhalt entspricht dem des Textes, ist aber verschiedenen Werken entnommen. An einigen Stellen sind Ueberschriften:

447ᵇ مجلس فى قوله تعالي فانظر الي آثار رحمة الله كيف تحيى الارض بعد موتها، عن اسامة بن زيد قال قال رسول الله الخ

449ª باب فى سعة رحمة الله تعالي، قل يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم لا تقنطوا من رحمة الله الخ

450ª باب صلوة ليلة البراءة، ذكر فى كتاب مونس العابدين عن ابن عباس الخ

462ᵇ باب فضل اهل البيت رضّ، قال ابو ذر الغفاري رضّ قال

462ᵇ (unten) مجلس فى قوله تعالي انا عرضنا الامانة، اراد بالامانة الطاعة والفرايض الخ (vgl. Text 457ᵇ).

465ª باب ثواب التوحيد وفضله، قال النبي صلعم افضل ما اقول

466ᵇ باب فى الرزق والتوكل على الله، قال العالم رحمه سمعت الاستاذ

Die oben beim Text besprochenen Zahlenverhältnisse sind auch hier oft berücksichtigt. Nicht selten sind Persische Stellen unter das

Arabische gemischt: so f. 450ᵇ unten am Rande bis 451ᵃ Mitte des Randes; 453ᵇ Mitte bis 452ᵃ, 2; 456, 460ᵃ u. s. w.

8918. Min. 187.

33) f. 475—476ᵃ (vorletzte Zeile), Persisch.

34) f. 476ᵃ, letzte Zeile, bis **487ᵇ**.

Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel fehlt.

Dies Stück hat denselben Anstrich wie das in 32) besprochene, besonders von f. 467 an, und wird wol dazu gehören. Es beginnt: ومما جاء في الآثار يقول الله تعالي يوم القيامة انا ظالم ان فاتني ظلم ظالم وقال الله تعالي يا عبادي اني حرمت الظلم الخ

Die Ueberschrift könnte sein: باب في الجنة

Dann: 476ᵇ باب صفة اهل الجنة، حدثني عثمان بن ابي شيبة قال اخبرنا جرير

479ᵃ باب البر والصلة، عن ابي هريرة قال قال رجل يا رسول الله

479ᵇ باب نقص الشارب، قال حدثنا عبد الله بن عبد الملك قال حدثنا

480ᵃ باب في مذمة الدنيا، قال العالم سمعت ابا نصر السمرقندي

480ᵃ باب في الصبر على البلاء، قال رسول الله صلعم يا غلام الا اعلمك

481ᵃ باب الامر بالمعروف، قال حدثنا ابو القاسم عبد الرحمن بن محمد قال

Es hört auf mit den Worten f. 482ᵇ: قال النبي صلعم التايب من الذنوب كمن لا ذنب له وقال في موضع آخر الندم توبة صدق رسول الله صلعم،

Daran schliesst sich (nach etwa einer halben Seite Persisch) f. 483ᵃ Mitte der weitere Text an (وقال عم اذا تاب المومن الخ) und geht bis 483ᵇ, 8 v. u. (zuletzt: والمحافظة على الصلوات والاخلاص في الدعوات واقالة العثرات)

Nach einer Stelle mit Persischem Text geht das Arabische auf f. 484ᵃ weiter.

485ᵃ باب محافظة السلطان، قال محمد بن الفضل قال حدثنا محمد بن جعفر

486ᵃ مجلس في قوله تعالي قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني يحببكم الله الاية، عن ابن عباس في قوله قل ان كنتم الخ

487ᵃ (am Rande ganz kurz) باب النميمة، عن حذيفة قال سمعت النبي

487ᵇ باب ما قيل في ذي الوجهين، اخبرنا عمر بن حفص بن غياث الخ

Schluss: لان الله تعالي قال ولا تجسسوا والسادس لا ترضي والله اعلم بالصواب،

8919. Pm. 295.

7) f. 85—106.

Format (17 Z.) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Oben am Rande wasserfleckig, so dass auch der Text daselbst bisweilen gelitten hat. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 85ᵃ: باب في بيان معنى الاخلاص، اعلم ان الاخلاص تصفية العمل عن ملاحظة الناس، الخ

87ᵃ باب في بيان معنى الذكر، اعلموا ان الذكر اصل قوي وركن عظيم في الوصول

91ᵇ باب التوحيد، سيل الجنيد عن التوحيد فقال افراد الموحد

91ᵇ باب التوبة، قال رسول الله صلعم الندم توبة،

91ᵇ باب في بيان التقوي، اعلموا ان رسول الله صلعم سئل

91ᵇ من باب الخوف، قال رسول الله صلعم انا اعلمكم بالله

92ᵃ باب الرجاء، وانشدوا
احسنت ظنك بالايام اذ حسنت

92ᵇ باب في بيان مكاتباتهم، اعلموا ان النظر في مكاتبات العباد

93ᵃ باب في بيان رؤيا القوم، اعلموا ان النبي صلعم قال الرويا الصادقة

95ᵇ باب في بيان وصاياهم وذكر احوالهم عند الخروج من الدنيا، اعلموا ان الوصية والنصيحة للمسلمين فيما يعود الخ

Schluss f. 106ᵃ: عليك بالاياس مما في ايدي الناس واياك والطمع فانه فقر حاضر واذا صليت فصل صلوة مودع واياك وما تعتذر منه وبالله التوفيق،

Es ist ein Stück aus einem Erbauungswerke (wie das تنبيه الغافلين) oder eine Abkürzung aus einem solchen. Es scheint der Schluss zu sein; wie viel zu Anfang daran fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Die Blätter folgen so: 85—92. 100—102. 93. 96—99. 94. 95. 103—106.

8920. Lbg. 1041.

2) f. 13 – 26.

8vo, 15 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: fleckig, zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes.

F. 13b: باب التسمية، وفى الاخبار عن النبى صلعم انه قال ليلة اسري الخ

F. 21 ff. gehört wol zu demselben Werke. Es beginnt in Schilderung der Hölle. Dann f. 23a: باب صفة الجنة ونعيمها، قال الفقيه محمد بن الفضل حدثنا محمد بن جعفر الخ

Dies Stück ist nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 14. 15. 20 fehlt etwas.

8921. Spr. 461.

7) f. 127 — 130.

4to, 23 Z. (Text: $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). Schrift wie bei 5).

Gehört wahrscheinlich zu dem in No. 1906 besprochenen Werke جامع الازهار.

Anfang: الباب الخامس والثلاثون فى صدقة الفطر، عن ابن عباس رضه انه قال فى آخر رمضان اخرجوا صدقة صومكم فرض رسول الله صلعم على هذه الصدقة صاعا من تمرة او صاعا من شعير الخ

Ein Theil dieses 35. Kap. bis f. 127b Mitte ist entlehnt dem زهرة الرياض, ein anderer bis 129a dem حيوة القلوب, der Schluss der Abhandlung الرجبية.

Am Rande stehen verschiedene Excerpte.

F. 129 gehört nicht dazu, enthält aber auch u. a. Stellen aus جامع الازهار, تفسير معالم التنزيل, زهرة الرياض etc.

F. 130b enthält die Erklärung des البيضاوي von Sura 3, 127 u. 128 (nicht ganz zu Ende).

8922. Spr. 461.

6) f. 96—126.

4to, 14 Z. (22×16; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstücke von Erklärungen einzelner Qorānstellen, mit Anknüpfung erbaulicher Betrachtungen darüber. Sie beginnen hier f. 96a in Erklärung von Sura 2, 150 (letzte Hälfte) bis 152; ferner f. 98a Sura 25, 29—31; dann f. 102a Sura 44, 1—5; f. 103b Sura 2, 181.

Letztere Stelle beginnt so: شهر رمضان مبتدأ ما بعده خبره او خبر مبتدأ محذوف تقديره ذلك شهر رمضان او بدل من الصيام على حذف المضاف اي كتب عليكم الصيام شهر رمضان الخ

Das Stück schliesst f. 105b: فلا حاجة الي حفظك وتلقينك انا احفظه والقنه فقلت بما ذا قال بصيام شهر رمضان،

Am Rande (besonders im Anfang) viele Bemerkungen.

F. 97 gehört nicht dazu und enthält einige Excerpte aus تنبيه الغافلين, فصول استروشنى und الرسالة السنانية.

F. 106b u. 107 behandeln in ähnlicher Weise die Sura 2, 263 u. 264; die Stelle ist entnommen der السنانية; ebenso f. 108a daher entlehnt.

F. 109 behandelt die Stelle Sura 2, 272 und scheint auch aus der السنانية entnommen.

F. 111 — 113a ist behandelt Sura 30, 40 so wie oben. Der Anfang ist: قال الله تعالي فى سورة الروم الفساد فى البر والبحر اي ظهر العذاب من الله تعالي فى الامم الماضية مثل مداين قوم لوط الخ

In der Unterschrift f. 113a steht: من لطايف الاخبار والرياض وغير ذلك

F. 113b. 114a. 115b. 118b enthalten mehrere Stellen aus dem تنبيه الغافلين.

F. 117b. 118a Stellen aus تفسير الجلالين, الرجبية, زهرة الرياض etc.

F. 119. 120a Stellen aus الطريقة المحمدية.

F. 121 Erklärung der Sura 57, 12 — 14, entnommen dem تفسير خلعي. Fängt an: يوم تري المومنين والمؤمنات يعنى فى الآخرة على الصراط يسعي نورهم بين ايديهم وبايمانهم يعنى بتصديقهم فى الدنيا وباعمالهم الصالحة الخ

F. 122a Stelle aus حديث اربعين.

F. 122b. 123. Allerlei Excerpte aus منهاج المتعلم, جمع الجوامع, شرح المصابيح, تفسير البيضاوي etc.

F. 124b. 126a Erklärung von Sura 3, 126 bis 130, von البيضاوي (= Fleischer I, 175, 14 bis 176, 16.)

F. 125 Verschiedenes, unter Anderem aus الطريقة المحمدية

F. 126^{b} eine Anekdote von dem durch Fasten erschöpften und hungrigen Propheten.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8923. Spr. 461.

10) f. 153^{b}—166.

8vo, 19 Z. (21 × 14; 17 × 9—13^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Allerlei Erbauliches, theils Erklärung von Qorānstellen, theils Stücke aus Erbauungswerken.

F. 153^{b} Erklärung von Sura 23 (سورة المومنين), v. 1—11. Anfang: قد افلح المومنون قد فازوا بامانتهم وقد يثبت المتوقع كما كان لما ينفيه الخ

Dieselbe ist von البيضاوي.

Daran schliesst sich f. 154^{b} Mitte eine Erörterung über die Stelle Sura 87, 14. 15. Ferner:

156^{a} فى فضيلة الصلوات الخمس، وفى المصابيح عن ابي هريرة رة رواه عنه احمد بن حنبل ومسلم والترمذي كما فى الجامع، قال صعم الصلوات الخمس والجمعة الي الجمعة الظرف اما حال او صفته اي متضمنة الخ

158^{a} فى الجماعة وفضلها، وفى المصابيح عن ابن عمر رة رواه الشيخان كما فى الجامع انه قل صعم صلوة الجماعة تفضل اي تزيد فى الثواب على صلوة الفذ الخ

159^{b} فى عقوبة تارك الصلوة وهو من الكباير، وفى المصابيح عن ابي هريرة رة رواه الشيخان والبيهقى كما فى المشارق عن النبي صعم ارايتم اي اخبروني لو ان نهرا بباب احدكم يغتسل فيه كل يوم الخ

160^{b} فصل فى بيان كيفية صلوة العيد،

163^{a} باب فى فضل رجب، عن ابي سعيد الخدري رة قال قال رسول الله صعم رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتى قيل يا رسول الله ما معنى قولك الخ

An 163 schliesst sich 166 unmittelbar an. F. 166^{b} handelt فى خلقة آدم. Es folgt darauf unmittelbar 164. 165.

164^{a} Mitte: فصل فى خلقة بنى آدم عم، قال مقاتل بن سليمان سئلت رسول الله صعم

Dieser Abschnitt geht in erbauliche Betrachtung und Aufforderung zur Busse aus, ist aber nicht mit f. 165 zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos, nicht gleichmässig. Türkische Hand. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8924. Mq. 466.

4) f. 14—42.

8vo, 11 Z. (Text: $11^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{3}{}^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück aus einem Erbauungswerke, das meistens in Prosa, aber hie u. da mit Gedichtstücken (von السيد ابو طاهر 14^{a} und الجنيد 14^{b} und السيد الامير 15^{a}. 41^{b}) und auch einzelnen Versen untermischt ist.

Das Hauptstück darin hier ist f. 16^{a}—37^{a}: نسخة كتاب السيد الجليل . . . الفاضل الامير جمال الدين عبد الله ابن الامير علم الدين سليمان، (s. No. 4348, 2). Es ist paränetischen Inhalts und beginnt f. 16^{b}: الحمد لله مغنى من بالغ فى القيام بقصده ومراده وموفق من اخلص فى الاعمال الخ

Schluss f. 37^{a}: والله لا يبخل ثوابنا فيما للمتخاديم قصدناه وللنصيحة اردناه وما على الرسول البلاغ وعلى المستمع القبول والسماع، تم

Es bricht dies Stück ab mit den Worten f. 42: بمعرفة الوجود واتباع الحدود والعمل بالفرض اللهم قدرنا على،

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8925.

1) Spr. 882, 12, f. 101^{b}—106^{b}.

Format etc. wie bei 1. (Unsauber).

Ein Stück erbaulichen Inhalts, allerlei paränetische Aussprüche Mohammeds und auch Anderer enthaltend. Titel u. Anfang fehlen.

Das Stück beginnt: عن ابي ذر رة عن النبي صعم فيما يروي عن الله عز وجل انه قال يا عبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرما فلا تظالموا،

Die Anrede يا عبادي kehrt in diesem Stück

bei jedem Satze wieder. Dann f. 102ª: وعن ابي هريرة رضه قال قال رسول الله صلعم لا تحاسدوا ولا تناجشوا ولا تباغضوا ولا تدابروا الخ. Dann in der Mitte: والاخبار في الحسد والرياء والكبر كثيرة ويكفيك منها حديث واحد، Diese eine Geschichte erzählt معاذ: ein belehrendes Gespräch, das Mohammed mit ihm geführt hat, betreffend die الحَفَظَة genannten Engel. F. 104ª unten von den Pflichten gegen den Nächsten. F. 106ª باب اشتقاق اسم التصوف، اختلف الناس في ذلك فقال بعضهم اشتقاقه من الصوف وقال بعضهم اشتقاقه من الصفا وقال بعضهم اشتقاقه من الصفة، Das Stück hört auf f. 106ᵇ mit den Worten: فرمقناهم بابصارنا واشتغلت قلوبنا بهم فقال الامام الشافعي رحمه ما شانكم قلنا

F. 107, von anderer Hand, gehört nicht mehr zu dem Werke. Es ist darauf der Anfang eines Gedichtes, 8 Verse, deren erster (Ṭawīl):

سحائب دمعي اهملي فوق وجنتي
وسيحي على خدي لفقد احبتي

2) Spr. 851, 13, f. 85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Kapitel aus einem Erbauungswerk mit der Ueberschrift: باب الشفقة والرحمة علي الخلق، عن جرير قال قال رسول الله صلعم لا يرحم الله من لا يرحم الناس، متفق عليه، وعن عايشة قالت جاء اعرابي الي النبي صلعم فقال اتقبلون الصبيان فما تقبلهم الخ

Beruht hauptsächlich auf Anführung von Traditionsstellen. Nicht zu Ende.

F. 87ª sind einige Stellen aus der Tradition angeführt, zuerst dass die Reue (التوبة) ein Thor habe, genannt المشريق u. s. w.

8926.

1) Pm. 108, 2, S. 34—44.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المغترون من اهل العلم فرقة كثيرة فرقة منهم احكموا العلم والعمل فواظبوا على الطاعات وتركوا المعاصي ولم يتفقدوا قلوبهم ليمحوا عنها الصفات المذمومة عند الله سبحانه من الكبر الخ

Paränetisches Werk, handelt von den verschiedenen Arten der Verblendung, in der Viele befangen von Erfüllung ihrer religiösen Pflichten abgewendet werden. — Schluss: في كل طرفة عين ولا يكون غافلا عن خوف الخاتمة فانه لا نجاة منه الا بعد مجاوزة الصراط، تمت الرسالة،

Der Verf. wol derselbe wie bei Pm. 108, 1.

2) Mo. 35, 11, f. 67—69.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, enthaltend Qorānstellen, Traditionen und Aussprüche Verschiedener, auch Verse moralischen Inhalts. Es handelt sich darin um die für Fromme nothwendigen Eigenschaften, namentlich um Gleichgültigkeit gegen die Reize der Welt. Die ersten Worte hier: ان يكثر لهم المال فيتحاسدون ويقتتلون وقال صلعم واستعينوا على قضاء الحوايج

Zuletzt (Wāfir):

اذا استغنيت عن شيء فدعه وخذ ما انت تحتاج اليه

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 835, 6, f. 46ᵇ—49ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Eine Zusammenstellung verschiedener Fragen, einzelne Punkte der Religion betreffend, zum Theil in Betreff von Qorānstellen. Ohne Titel.

Anfang f. 46ᵇ: ... الحمد [لله] رب العالمين اجمعين، سئل الامام الاعظم ابو حنيفة رضه عن الاستواء فقال من قال لا اعرف الله في السماء ام في الارض الخ

Zuerst Nachweis, dass die 4 Imāme übereinstimmen in Auffassung des الاستواء. Weiterhin f. 47ᵇ—49 Beantwortung verschiedener Fragen, von شهاب الدين السهروردي: so zuerst: طلب الرزق فريضة ام سنة; ferner des Ausspruchs والله يعلم ما تسرون وما تعلنون etc.

Schluss f. 49ᵇ (Kāmil):

الصبر يحسن في المصايب كلها الا عليك فانه مذموم
والحمد لله رب العالمين ... وسال لهم المغفرة آمين،

8927. Spr. 1141.

2) f. 22—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) f. 22—35. Titel u. Verf. fehlt. Anfang f. 22ᵃ: الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقتدار الخ Lobpreisungen Gottes. Schluss: ما تعاقبت السنون، ولزم الطير الغصون، وسلّم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Nach f. 31 fehlt etwas. — Abschrift aus d. J. 918/1512.

b) f. 35ᵇ—37ᵇ. Die erbauliche Qaçīde الى كم تمادٍ الخ des (hier nicht genannten) اسماعيل بن المقري † 837/1433, in 49 Versen.

c) f. 37ᵇ—38ᵇ. Ein Stück aus رسائل اخوان الصفا (wol 3. Abhandlung). Es beginnt: ان علم النجوم معرفة ثلثة اشياء

Daran schliesst sich f. 39ᵃ, von anderer Hand, unvocalisirt, ein kurzes Stück, ziemlich klein u. deutlich geschrieben, über die theuren Preise im J. 974, Monat Śawwāl (= April 1567).

8928. Spr. 310.

10) f. 132—188.

4ᵗᵒ (23 × 12½ᶜᵐ). Die Zeilen laufen meistens schräg über die Seiten, zum Theil schräge stehend in Columnen. Die Schrift ist meistens klein, zierlich, gefällig, vocallos.

Enthält allerlei Bemerkungen und kleine Stücke, meistens in Persischer Sprache. Das Persische hier unberücksichtigt.

Das Hauptsächlichste vom Arabischen ist:

132ᵃ über die 10fache Bedeutung des Wortes قضاء.

132ᵇ ein Stück aus dem مجمع البيان.

137ᵃ Zweifel an Gottes Weisheit, dem Teufel in den Mund gelegt.

137ᵇ—139ᵃ قصة الطرماح بن عدي بن حاتم Anfang: قال الشيخ الامام ابو بكر محمد بن عبد الله العزيز البستى انار الله برهانه . . . بالاسانيد الصحاح انهم قالوا لما رجع امير المومنين وامام المتقين علي بن ابي طالب . . . عن واقعة الجمل كتب اليه معوية الخ

139ᵃ unten zur Seite: Beschreibung ʼAlī's, dem ضرارة بن ضمر الليثى in den Mund gelegt, dazu aufgefordert von معاوية.

143. 144ᵃ Erklärung einiger Qorānstellen.

145ᵇ—146ᵇ über das Wesen Gottes als absolut und ewig. Anfang: المطلق هو الله الهو المطلق هو الذي لا يكون هويته موقوفة على غيره الخ Es ist dies Erklärung der 112. Sura (سورة الاخلاص).

151ᵃ ein Stück des شرح تجريد الكلام, welcher Commentar von القوشجى ist.

177ᵇ Erklärung von Sura 1, 4 und ausserdem einige Traditionen.

178 Erklärung von Sura 17, 87.

179ᵃ—183ᵃ Verschiedenes, Traditionen, Aussprüche Weiser, Anekdoten, einige kleine Versstücke.

8929. Pet. 252.

2) f. 168—184.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Verschiedene Stücke erbaulichen Inhalts.

a) Anfang f. 168ᵃ: الحمد لله العطوف الرءوف العظيم المنان الكريم الحليم القديم الاحسان الخ Erbauliche Betrachtung und Vermahnung. — Schluss f. 169ᵇ: رحلوا الاحباب الى القبور وسترحلون وتركوا الاموال والاوطان وستتركون وتجرعوا كاس الفراق وتتجرعون،

b) f. 169ᵇ—172ᵇ. Ein Taḫmīs, anfangend (Basīṭ): يا طالبا من لذاذات الهوى وطرا, zu der Qaçīde ما لذة العيش des Abū madjan (No. 3407 und 4348).

c) f. 172ᵇ—180ᵃ. Eine erbauliche Geschichte, zwischen Salomo und vier Vögeln (Falke, Nachtigal, Eule, Rabe) vorgefallen. Anfang: خبر سليمان بن داوود عم وهو خبر ظريف، قال الراوي لهذا الخبر الظريف ان سليمان بن داوود جالس ذات يوما على كرسي مملكته عادلا في امره ونهيه الخ Ein kleines Gedicht beschliesst jedes Mal das Gespräch und die Rede des Vogels. Schluss f. 180ᵃ: قال سليمان بن داوود عم لله درك يا صفيّ الاخوان والمخلص في طاعة الرحمن عذرك مقبول وذنبك مغفور في يوم النشور والحمد لله وحده

d) f. 180ª. Eine kleine Geschichte von der treulosen Frau des دهنان, dessen Vater زكرياء ein Qâḍî des Salomo gewesen.

e) f. 180ᵇ—184ª. Eine erbauliche Geschichte, zwischen البهلول und einem Ḥalîfen vorgefallen. Anfang: كتاب فيه خبر قميص البهلول رحمه قال كان في قديم الزمان — Schluss: ويكثر التهليل والتسبيح والتكبير يوحد الله القدير اللطيف الخبير، S. No. 8935, 2.

Das letzte Blatt ist verkehrt geheftet, so dass die jetzt letzte Seite (184ᵇ) als vorletzte anzusehen ist.

8930.

1) Spr. 853, 4, f. 75ᵇ—85. 178—183.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite.

Verschiedene kleine auf Theologie (Tradition, Gebet etc.) bezügliche Stücke, aus verschiedenen Werken entlehnt, z. B. dem المواثيق والعهود des عبد الوهاب الشعراني, und namentlich der الرسالة des القشيري. F. 77ª ff. ein grösseres Stück aus den العهود الكبري des عبد الوهاب الشعراني. F. 82ᵇ—84ª ein Gedicht des الغوث صاحب المدد سيدي الشيخ محمد الاسد, Fürbitte und Lob Moḥammeds, in 59 Versen, anfangend (Kâmil):

يا رب صلّ على النبيّ محمّد اوفى صلاة ذكرها بتجدّد

F. 84ª—85ª eine Beschreibung Moḥammeds, بيان صورته وخلقه صعم. Anfang: كان من صفة رسول الله صعم انه لم يكن بالطويل البائن ولا بالقصير المتردّد الخ. Dieselbe ist entlehnt dem احياء العلوم des Elgazzâlî.

2) Min. 187, 31, f. 445ª Mitte bis 445ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 30. — Titel fehlt.

Es sind hier erbauliche Stellen aus mehreren Werken zusammengestellt, welche zu Anfang aufgezählt sind, wie رياض الصالحين, تنبيه الغافلين, منهاج العابدين etc. Anfang: قال الله تعالي ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين الخ — Schluss: يستعينون بربهم في كل يوم خمسين مرات افلايق من كرمه ان يجعل عليهم بردا وسلاما،

3) Spr. 1966ᵐ⁻ʳ, 4, f. 12.

Format etc. und Schrift (noch enger) wie bei 2).

Kleinigkeiten. Zuerst der Anfang einiger Werke (wie es scheint, theologischen Inhalts). Das 3. Stück f. 12ª, 13 beginnt: الحمد لله الذي تجلي علي سراير اوليائه فاشرقت بنور جماله . . . وبعد فان خرقة التصوّف المباركة من اجمل الملابس الخ Dann f. 12ᵇ oben: اول خطبة الابتهاج في شرح المنهاج للشيخ الامام العلامة تقي الدين السبكي (beginnt: الحمد لله حمدا يليق لجلاله ويكافي). Ausserdem einige Traditionen und Sprüche.

8931.

1) Spr. 1958, 6, f. 96—123.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück eines Werkes. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالي ام حسبت ان اصحاب الكهف والرقيم كانوا من اياتنا عجبا، الخطاب للنبي صعم وذلك انّ المشركين سالوه عن فتية فقدوا وعن ذي القرنين وعن الروح الخ

Erörterung der Qorânstelle Sura 18, 8 in sachlicher Hinsicht und mit angeknüpften Betrachtungen; ebenso 20, 5 (f. 101ᵇ); 20, 18. 19 (f. 102ª ff.); 20, 20 ff. (104ª); 20, 25 ff. (104ᵇ bis 105); 21, 80—82 (115ª·ᵇ); 18, 26 ff. (116—119). — F. 120 beginnt in einer Auseinandersetzung über den Satan etc. (mit Bezug auf Sura 18, 17). Dann f. 122ª ff. (Sura 18, 76).

Die Blätter sind nicht in der richtigen Folge, ausserdem fehlt manches. F. 101ᵇ ist auf 101ª geklebt und gehört schwerlich dahin. Ich denke, die Blätter folgen so: f. 96—101ª; Lücke; 116—119; Lücke; 120—123; Lücke; 101ᵇ; Lücke; 102—105; Lücke; 114 (Sura 20, 77. 78); Lücke; 115; Lücke. — (F. 106—113 gehören gar nicht zu dem Werke: s. Spr. 1958, 20.)

2) Spr. 1966ˡ, 2, f. 17—21ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (18½ × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es werden zuerst, mit Anführung von Qorânstellen, in Kürze religiöse Vorschriften angeführt, wie طاعة رسول الله, النهي عن تعدّي الحدود,

معرفة الحلال والحرام. Weiterhin werden (nach dem Auszuge aus dem احياء العلوم, der betitelt ist: بلغة المسافر في منهج الاكابر und verfasst von (ابو عبد الله محمد بن ابي العميف اليماني) religiöse Pflichten in kurzen Sätzen aufgeführt und dahin gehörige Fragen beantwortet. F. 19ª folgen Fragen, die an 'Alī vor seiner Auswanderung (قبل مهاجرته) im J. $^{12}/_{633}$ gerichtet worden von seinem Sohn. Die erste Frage: سئل رة متى يذوق العبد حلاوة الانس بالله فاجاب اذا لم يشتغل بلسانه في ذكر السوابق وبقلبه في فكر اللواحق وبسرّه في حدوث الطوارق،

Ein Anhang zu diesen Fragen f. 20ᵇ, 8 ff.

Schluss f. 21ᵇ: قد ملك كفاك كنوزا بعدد اصابعها فصفق بهما وكن طريب وناد الصلاة على الغريب، انتهي،

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8932.

1) We. 1775, 23, f. 122ᵇ—125ª.

8ᵛᵒ, c. 15—17 Z. (18 × 14; 15—17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Enthält hauptsächlich einige erbauliche Anekdoten, hie und daher entnommen (حكاية, auch نكتة). Darunter auch f. 124ª eine kurze Uebersicht über زكاة الزرع والثمار; ferner einige Gedichtstücke; auch einige Theuerungsangaben aus den Jahren $^{931}/_{1525}$ und $^{932}/_{1526}$.

2) We. 1775, 27, f. 133ª—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 21. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge erbaulicher Anekdoten und Aussprüche aus älterer Zeit; die Sammlung scheint keine besondere Eintheilung zu haben, doch steht f. 135ª als Ueberschrift — wie es scheint —: ذكر الاولياء. Das Stück beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . امين، من قول عبد المطلب لما طاف بالنبي صعم وقف به عند الملتزم وقال يا رب كل طايف وهاجد ورب كل غايب وشاهد الخ

Zuletzt kommen einige Gedichtstücke, jedes von einigen Versen.

3) We. 1781, 4, f. 32—51.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift (in einem Frontispice):

حكايات بنى اسرائيل

Anfang f. 32ᵇ: حكي انه كان في بني اسرائيل رجل من اخيارهم قد جهد في عبادة الله تعالي وزهد في الدنيا وازالها من قلبه وكان له زوجة مساعدة له على شانه مطيعة في كل زمانه وكانا يعيشان من عمل الاطباق والمراوح وكانا يعملان النهار كله الخ

6 erbauliche Geschichten von Juden; es kommen darin nicht wenige Gedichtstücke vor.

Schluss f. 51ᵇ (Wāfir):

وان ضاقت بك الاسباب يوما فثق بالواحد الفرد الغني

تب الله علينا وهدانا وعصمنا ووقانا وكفانا واغنانا علي ديننا ودنيانا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1750.

8933. Mq. 466.

12) f. 131—156.

Format (Text: 12 × 7½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Anfang fehlt.

Stück aus einem Werke erbaulichen Inhaltes. F. 131 beginnt in einer Geschichte von einem armen frommen Manne, der lieber sterben, als der Verlockung einer reichen und schönen Frau erliegen will; die Geschichte ist hie und da mit Versen untermischt. Die ersten Worte sind hier f. 131ª: من خيرهم . . . في عبادة ربه وزهد في دنياه وكانت له زوجة صالحة تساعده على شانه الخ

Dann kommt f. 135ª eine erbauliche Geschichte von ذو النون المصري und einem als verrückt bezeichneten Frommen; 136ᵇ ein Gedicht des frommen ابو القاسم الجنيد, hier anfangend (Basīt):

لولا نسيم بذكركم يرنحني لصرت محترقا من حرّ انفاسي

12 Verse. — 137ᵇ Geschichte des Dū 'nnūn mit einem Frommen auf dem Berge اللكام; 138ᵇ Gebet Salomo's. Nach f. 138 ist eine Lücke.

F. 139ª. 140 Qaçîde des الامير سيف الدين التنوخي, ernste Betrachtungen. Anfang (Basîṭ):
تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبرُ
Sie ist mit 140ᵇ nicht zu Ende; ausserdem fehlen nach 139 2 Blätter. (S. No. 8946, 98ª.)

Dann wird f. 141 ff. von der Geduld gehandelt und warum die Frommen Unglück erleiden; 143ª ein Taḫmîs zum Lobe der Frommen; nach 143 fehlt etwas; 144. 145 ein Lobe- u. Klagegedicht auf einen Ungenannten (Basîṭ):
خطب الم بشمل كان يلتئم ومدمع فاض مثل الهاطل العرم
und der letzte:
بعد الصلاة على المختار سيدنا خير البرية من عرب ومن عجم

F. 150—155 gehören zu demselben Werke, aber mit Lücken. Vor 150 fehlt etwas; 150ᵇ ff. eine dem عبد الواحد ابن زيد in den Mund gelegte Bekehrungsgeschichte eines auf einer Insel angetroffenen Götzendieners. Nach 152 Lücke; 153—155 kleine Geschichten von Frommen. Mit 155 bricht das Stück ohne Schluss ab.

Bl. 146—149 gehören nicht zu dem Stücke, sind von ganz neuer Hand schlecht geschrieben u. die oberste Zeile derselben ist durch Beschneiden auf 146—148 beschädigt; sie enthalten 3 Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. beginnt (Basîṭ):
سلامي زاير الي محلكم يشكو لكم وجد قلبي ثم فقدكم
(Der 1. Halbvers unrichtig).

Von noch schlechterer Hand ist f. 156 geschrieben, enthaltend ein Räthsel in Versen (anfangend: اخبرني عن جارية تمشي بعز وجاه) und f. 156ᵇ einen Ausspruch Salomos.

8934.

1) Spr. 945, 3, f. 20—34.

4ᵗᵒ, 23 Z. (25½ × 17; 20 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch wasserfleckig u. ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Eine Sammlung von Geschichten (حكاية); sie sind erbaulicher Art und schliessen jede mit einigen Versen.

Die zuerst hier vorhandene beginnt f. 20ᵇ:
حكاية قال مالك بن دينار رﺤ اتيت المقابر يوما لانظر في الموتى الخ
22ᵇ حكاية قال بعض السادة كنت اسكن بغداد وكان لي بها دويرة الخ
u. s. w. Auf eine Geschichte, die anfängt f. 31ª: حكاية روي ان نبيا من الانبياء عم كان يتعبد في جبل مرتفع وتحته عين من الماء الخ, folgt eine kurze Notiz über die 4 Imâme und den ابواسحق الشيرازي, eine Stelle aus dem الصحيح des Elboḫâri, ferner f. 32ᵇ ein dem Propheten von dem Engel Gabriel überbrachtes Gebet, dessen Wirkung in einer Menge von Fällen auseinander gesetzt wird, aber dessen Anfang fehlt (da nach f. 32 eine Lücke ist), falls f. 33ª überhaupt als Schluss dazu gehört. Dann folgt f. 33ª unten ein منسك (Wallfahrtsvorschrift) nach ḥanefitischem Ritus, anfangend:
يستحب اذا اراد الخروج من بيته لسفر الحج ان يصلي ركعتين يقرأ في الاولي بالفاتحة الخ

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift von القاضي زين الدين سلطان im J. 866/1462.

2) Spr. 1962, 17, f. 125—131.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende: kleine Geschichten erbaulichen Inhalts, mit Qorân- und Traditionsstellen und sonstigen Aussprüchen belegt. Sie handeln vom Werth der Geduld: der Titel könnte daher كتاب الصبر sein, oder vielleicht auch allgemeiner الفرج بعد الشدة (das so betitelte Werk des ابن ابي الدنيا wird zwar f. 130ª erwähnt, aber es giebt mehrere Werke dieses Titels). Es kann ein Stück aus einem grösseren Werke sein. — Das Vorhandene beginnt: وجلب النفع سواه فالله سبحانه يحب ان يسال ويرغب اليه في الحوايج ويلح في سؤاله ودعائه الخ

Die nächsten Sätze beginnen:
قال طاوس لعطا اياك ان تطلب حوائجك الخ
حصل لبعضهم ضيق في عيشته الخ
وسال رجل ثابت البناني ان يشفع له الخ
وكان اسحق المصري نائما فراي في منامه الخ

Zuletzt f. 131ᵇ: ولنختم هذا الكلام بذكر نبذ يسيرة من فوايد البلاء ولطايفها وحكمها فمنها تكفير السيئات والخطايا بها،

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas dünn, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter zu Anfang roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8935.

1) Spr. 1962, 15, f. 110—114.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes. Zuerst Fragen eines Juden, die Ibn 'abbās beantwortet (der Anfang davon fehlt), dann f. 110ᵇ Fragen eines Juden, die er dem Abū bekr vorträgt und die von 'Alī ben abū ṭālib beantwortet werden; von denselben (وهذه مسايل اليهودي لابي بكر الصديق) ist hier nur 1 vorhanden, welche lautet: اين الله. Weiterhin thut ein Gesandter des Königs هرقل gleichfalls an Abū bekr 3 Fragen (اخبرني عن شيء ليس هو لله وشيء ليس مع الله وشيء لا يعلمه الله), welche ebenfalls 'Alī beantwortet. Daran schliesst sich f. 114ᵇ: حديث اللص مع الملك وما جري له معه wovon aber nur 2 Zeilen vorhanden.

Bl. 111—113 hängen zusammen und gehören zu einem çūfischen Werke, schwerlich aber zu Bl. 110 u. 114. Es sind kurze Stücke (Geschichten, Aussprüche, Ansichten) erbaulichen Inhaltes. F. 113ᵇ steht die Ueberschrift:
ذكر المقام الثالث من المراقبة، روينا ان كعب الاحبار قال لعمر بن الخطاب الخ

Nur 2 Zeilen davon vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Bl. 111—113 verschieden: auch gross und kräftig, aber steifer. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1962, 19, f. 140—147.

8ᵛᵒ, 20 Z. (Text: 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines Werkes, das erbauliche Erzählungen enthält. Das Vorhandene beginnt hier in der Geschichte des بهلول, welche ملك erzählt, mit den Worten: قال ملك فلما سمعت
هذه الابيات بهت على وجهي فاذا انا جبانة قد قفت بتلك الجبانة لعل ما بي ينفرج الخ

Dieselbe schliesst f. 142ᵃ (Basīṭ):
فلا تردّنها يا ربّ خائبةً فبحر جودك يروي كل من يَرِدْ

S. Pet. 252, 2, f. 180 ff. Sie ist in der Unterschrift daselbst betitelt: قصة القميص.

Darauf folgt f. 142ᵃ unten bis 144ᵃ eine Reihe von Lobpreisungen Gottes, die aus der Erzählung der Rābi'a (حكي عن رابعة العدوية) mitgetheilt sind.

Alsdann f. 144ᵃ: حكاية الراهب الذي اتا ابا بكر الصديق واسلم عنده في المسايل التي سالة فيها،
Die Fragen eines Mönches beantwortet 'Alī.

Schluss (dieser Erzählung und wahrscheinlich des Werkes selbst) f. 147ᵇ: في كل موضع روح ولا يعلم الواحد بالاخر فاسماها رسول الله صلعم فعند ذلك قالت الرهبان نحن نشهد ان لا اله الا الله

Das Weitere ist bis auf einige Worte unleserlich, übrigens auch ohne Bedeutung. Der Titel ist in der Unterschrift dieser Geschichte:
حكاية المسايل

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8936.

1) Pet. 63ᴮ, 1, f. 1—13.

19 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 18½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سؤال معلوم ان محمدا صلعم كان افضل الانبياء والرسل فما الحكمة في ان كان موسي يناجي ربّه على جبل طور الخ

Eine Sammlung von erbaulichen Geschichten und Anekdoten, die meistens aus dem Werke انيس الجليس entlehnt sind. Vgl. Pm. 183, 2, f. 80ᵇ, 3. F. 7ᵃ Mitte bis f. 12ᵇ Lebensende und letzte Aussprüche Moḥammeds.

Schluss f. 13ᵇ: ولاجل ذلك سمّي النبي صلعم اولاد فاطمة بهذه الاسامي تشبيهها باولاد هارون، والحمد لله على التمام والكمال الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Etwa von 1800.

2) Pet. 63B, 3, f. 15b—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فهذه فائدة جليلة وموعظة بليغة وهي ثمانية عشر سورة منتخبة من التورية التى كلّم الله تعالي موسي بن عمران بلا ترجمان٬

Erbauliche Anekdoten.

Schluss f. 19a: فلا تطالبني برزق غد كما انا لا اطالبك بصلوة غد٬ تمت المواعظ الخ

3) Pet. 312, 12, f. 106—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 10. — Ohne Ueberschrift.

Ein Paar Geschichten; zuerst die Frage, weshalb der fromme David, trotz seiner 99 Frauen, sein Auge auf das Weib des اوريا geworfen habe, ausführlich beantwortet — wobei Auskunft über 10 Vögel, die zu 10 geschichtlichen Personen in besonderem Verhältniss gestanden haben, gegeben wird. — Alsdann eine Geschichte, wie 'Omar der Ḣalīfe die unbekannte Herkunft eines jungen Menschen, 'Obeid allāh genannt, ermittelt, und eine andere von Bedr eddīn und seinem Bruder Bedī' elǵemāl.

F. 111a handelt von den Kennzeichen des Glückes und vom Umschlagen desselben in Unglück. — F. 111b handelt von der Geduld und dem Lohn derselben; ferner davon, dass der Verkehr mit Gottlosen zu meiden sei, endlich vom Unterschiede des Verständigen und Thoren in Bezug auf Reden.

8937. Pet. 511.

2) f. 8b—26a.

Format (Text: $14^1/_2 \times 10^{cm}$) etc. wie bei 1. — Titel f. 8b: حكاية العابد

Anfang: روي عن النبي صلّعم انه قال كان في بنى اسرائيل عابد يسمّي غنيمة وكان عَبَدَ الله ثمانين سنةً الخ

1) Eine Wundergeschichte zum Beweise der Allmacht Gottes, wie derselbe aus einem Knochen einen Baum und aus diesem einen Menschen machen kann. Schluss f. 12b: ورجعت عظما كما كانت اوّل مرّة باذن الله عز وجل القادر علي ما يشاء٬

2) Geschichte aus dem Paradiese und der Hölle, wie ein Jüngling im Paradiese durch Fürbitte seine beiden Eltern aus der Hölle erlöst f. 12b—15b.

Schrift: magrebitisch, gross, gut, roth vocalisirt, aber nicht correct. — Abschrift c. 1700.

3) Mit kleinerer flüchtiger magrebitischer Schrift, zur Füllung des leer gebliebenen Platzes f. 15b. 16a: a) ein Schreiben Moḣammeds gegen die Gottlosen; b) Genealogie des Abū ḣanīfe.

4) f. 16b: كتاب حديث ابي حازم. Dieselbe Unterhaltung des Abū ḣāzim in No. 1882.

Dieselbe Schrift wie oben 1); uncorrect.

5) Verzeichniss der Namen Gottes: الاسماء الحسني

6) f. 25b. 26a mit flüchtiger magrebit. Schrift:

a) ein Gebet gegen Kummer: هذا دعاء عظيم لتفريج الكرب

b) incorrecte Verse über Bücherausleihen.

c) Verzeichniss der العشرة المبشرة الكرام.

d) Verzeichniss der اصحاب الكهف und was dazu gehört.

8938. Pm. 232.

1) f. 1—34.

59 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 14—19. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von etwas neuerer Hand) für den ganzen Band geltend:

كتاب فيه قصة هرقل مع النبي صلّعم ومعها غيرها من القصص والحكايات وغير ذلك

Anfang f. 1b: واما المتحابون في الله فانهما صرفا المحبة الي الله تعالي والي اوليائه ولم يصرفاها الي محبة تطفى كمحبة الكافر والمبتدع والفاسق والظالم بل يتعاونان على ذكر الله عز وجل وشكره وحسن عبادته فلا جرم انهما يجدان الكرامة من الله تعالي كما روي عن النبي صلّعم انه قال المتحابون على عمود من ياقوتة حمراء الخ

Die Ueberschrift hat mit diesem Stücke nichts zu thun.

Ein Bruchstück, von dem es zweifelhaft ist, ob es aus einem bestimmten Werke genommen sei oder ob es nur allerlei auf bestimmte theologische Gegenstände und Fragen bezügliche Notizen enthalte. Es handelt zuerst von der Liebe in Gott und zu Gott und zu dessen „Freunden", von Gebet u. Erhörung desselben, von der Zahl der Propheten, von Abū ǵahl, dem Feinde Moḣammeds (8^b ff. 15^b); von den Mördern von 7 Prophetengenossen (10^b ff.); ferner f. 13^b von Gebet und Wirksamkeit desselben, dem göttlichen Beschluss gegenüber; 14^b von den Orten der Gebetserhörung in Mekka; 15^b von Dank gegen Gott; 17^a ff. dass Engel in ein Haus, worin Hunde und Bilder sind, nicht treten; nebst allerlei von Hunden; 20^b ff. vom Bade in theologischen Beziehungen, z. B. ob Beten während des Badens zulässig; ob Weiber ins Bad gehen dürfen, u. s. w.; 24—29 allerlei über Zahnstocher, gleichfalls in religiöser Hinsicht. Dann kommt f. 29^b—31^b, Zeile 3 von unten, ein kurzer Abschnitt über Moḣammeds und seiner nächsten Genossen und Nachfolger Todesjahre. — Von dem f. 31^b unten angefangenen Gebete am Jahresschluss sind nur zwei Zeilen vorhanden, dann ist eine Lücke. Bl. 32—34^a enthalten einige fromme Anekdoten, darunter die vom Schmid mit der unverbrennlichen Hand. Der Text bricht mitten auf der Seite ab. — Der Verfasser oder Sammler des Stückes lebt nach ابن حجر (8^b), also frühstens Ende des 9. Jahrhunderts.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8939. Pm. 232.

6) f. 46^b—59.

8^{vo}, 25 Z. — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Es liegen hier Auszüge aus erbaulichen Werken vor. Aus welchem Werke die ersten (f. 46^b—56^a) sind, ist nicht angegeben. Es sind Anekdoten erbaulichen Inhalts, grösstentheils aber Aussprüche Moḣammeds oder eines seiner Gefährten oder später lebender frommer Männer, oder auch früherer Propheten, wie 'Īsā, besonders auch Dāwūd (einigemale werden angeführt: الداوديّات, f. 54^b. 56^a), u. A.

Anfang: عن عطا، قال دخلت سوقا من الاسواق فاذا انا بجارية ينادي عليها فاشتريتها بسبعة دنانير علي انها مجنونة الخ

Von f. 56^b an folgen Auszüge aus انوار المعارف وآثار العوارف, dessen Verfasser nicht angegeben ist.

Zuerst: قف بين يدي مولاك بوصف الافتقار ونكس راس الذل والانكسار ولا تبرح ابدا عن الباب فعسى ان تقرن مع الاحباب الخ

Ob die Auszüge mit f. 59 wirklich zu Ende gewesen seien, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8940. Spr. 88.

77 Bl. 8^{vo}, 16 (15) Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $12^1/_2$—$14 \times 9^1/_2$ cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter; sehr fleckig; [besonders am Ende] auch etwas wurmstichig. Im Anfange stark abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a Mitte: توبة قوم يونس عمّ، قال اسحق وحدثنا جويبر عن مقاتل الخ

Sammlung von allerlei Bussgeschichten.

f. 3^b ذكر التوبة من احاد الامم الماضية، اخبرنا ابو الحسن عبد الحقّ

13^b اخبار التايبين من اصحاب رسول الله صعم، اخبرنا ابو محمد عبد الله بن منصور بن هبة الله الموصلي الخ

32^b ذكر التوّابين من ملوك هذه الامّة، ذكر محمد ابن البراء في كتاب الروضة

39^a ذكر توبة جماعة من الايمّة رحمه، اخبرنا ابو الفتح محمد بن عبد الباقى

51^b اخبار من جماعة من التوابين، انبأنا ابو الحسين احمد بن حمزة السلمي

77^b ذكر خبر جماعة ممّن تاب واسلم، انبأتنا شهدة بنت احمد بن المفرّج الابري

Bricht ab mit den Worten: فقلت له يوما حدثني ببعض امر فتح قال،

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gewandte Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift c. 900/1494.

8941.

1) Spr. 886, 2, f. 110b—115 und 124—142.

Format etc. u. Schrift (enger [c. 31 Z.] u. kleiner) wie bei 1).

1) F. 110b—114b Ende enthalten eine Anzahl von erbaulichen Anekdoten, die sich auf Tod, letzte Dinge, Vermahnungen (وصايا) beziehen. Es beginnt (ohne Weiteres) mit der Anekdote: قال الجنيد دخلت على سرى السقطي فقال لي يا ابا القاسم حتى متى لا تطوي عنك فراش المرضي وحتى متى لا تستريح من عيادة الهلكي الخ

Es schliesst mit dem Verse:

واطفيت نار الهاجر عنا تكرما
فان زمان الهاجر قد كان وانقضى
وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته الخ

2) F. 115a.b. 124a—142. Handelt besonders von Gebet, den Folgen desselben, dem Paradies u. s. w., mit Anekdoten, Aussprüchen u. s. w. Es beginnt: عوذة جامعة مفيدة نافعة ملفقة من حديث مرفوع الي النبي صلعم واثر عن كعب الاحبار تقال عند الصباح والمساء فتكون حرزا من السحر وعصمة الخ — Schluss fehlt.

Bl. 142 unten beschädigt, 142b überhaupt fast ganz bis zur Unleserlichkeit abgescheuert und an den Seiten durch Bekleben verdeckt; auch 141b etwas abgescheuert.

2) Mo. 224, 2, f. 46b—72a.

Verschiedene Geschichten erbaulichen Inhalts, zum Theil von ذو النون erzählt; sie enthalten alle gegen Ende hin Versstücke. Von f. 72a an einige kurze Gedichte und Sprüche.

8942. Spr. 1976.

2) f. 2—31.

8vo, c. 25 Z. (21 × 15½; 16½ × 10½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt: denn die oberste Zeile: اخبار وآثار عن هذه الامة وقبلها ist ebenso wie die darauf folgende gefälscht.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der Geschichte des شق وسطيح f. 2a so: له يد واحدة ورجل واحدة وعين واحدة وكان سطيح ليس له عظم ولا بنان انما يطوي كالحصير الخ

20a حكايات مضحكة، منها ان الرشيد خرج الي الصيد فانفرد عن عسكره الخ

23b باب بيان مقتل الحسين، فاختلف الناس في موضع الراس المكرم الخ

Anekdoten mit belehrendem und erbaulichem Zweck. Nach f. 3b, wo steht als Ueberschrift für das zunächst Folgende: حرف العين في ذكر العقاب kann es scheinen, als ob die Eintheilung alphabetisch sei, und zwar dann nach dem in der Geschichte oder auch Ermahnung etc. zu Grunde liegenden Gegenstand, wie عقاب, عفو, عشق etc., Es ist das möglich, eine weitere Ueberschrift der Art findet sich hier aber nicht. Das Vorhandene schliesst f. 31b: وقل ملك السند عجبا ان لم يتكلم بالكلمة ان رفعت عنه ضربة وان لم ترفع عنه لم تنفعه،

Das hinterdrein stehende تمت geht wol nicht darauf, dass das Werk hier zu Ende sei, sondern dass diese Geschichte aus sei. Das Uebrige fehlt. — Die Quellen, denen die Anekdoten entlehnt, sind oft angegeben. — Der Verfasser lebt nach عبد الوهاب الشعراني † 973/1565, den er f. 23b citirt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, aber ungleich, etwas verblasst, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8943. We. 388.

2) f. 85—122.

8vo, c. 10 Z. — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Der in diesem Fragmente vorkommende späteste Schriftsteller ist f. 87b الدميري, Verfasser des حيوة الحيوان, † 808/1405. Zuerst ist f. 85b ff. die Rede von الخضر und ذو القرنين.

f. 90ª من مناقب سيدنا علي بن ابي طالب كرم الله وجهه ان عليّا رضه ولدته امه فاطمة بجوف الكعبة وهي فضيلة الخ

101ᵇ فصل في كراماته رضه قال العلامي في تفسير سورة الكهف ان علىّ بن ابي طالب رضه قطع يد عبد في سرقه الخ

103ᵇ فصل في حكمه (dann: في العلم, في الادب und 104 وما زهد).

Ausserdem verschiedene erbauliche Anekdoten: Ermahnung zu Frömmigkeit im Denken und Handeln.

Der Schluss fehlt, ist aber von derselben Hand wie Bl. 1 ergänzt. In der Ergänzung ist er f. 122ª so: لمن آثر الآخرة علي الدنيا رزقنا الله تعالي من فضله الجنة ونعيمها ووقانا النار وجحيمها انه على ذلك قدير وبالاجابة جدير والحمد لله اولا وآخرا . . . وعلى كل حال وليكن هذا آخر الكتاب . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Bl. 113 von derselben Hand wie Bl. 122.

8944. Pm. 420.

151 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, (11—)12 Z. (15×10½; 11½×8½ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas glatt und stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand auf der Rückseite des Vorderdeckels:

مجموعة فيها حكايات ومناقب

Eine Sammlung erbaulicher Geschichten, besonders von Moḥammed und den ersten Ḫalīfen, hauptsächlich aber Geschichten von ʾAlī und dem Sohn desselben, Elḥosein, und seinen Angehörigen, und auch einige Gedichte. Ohne Vorrede, auch ohne Schluss.

Das erste Stück ist f. 1ª: ‛من فضايل النبي صلعم قيل لما دخل لحمزة والعباس وابو طالب على خديجة الخ

F. 32ᵇ ist die Ueberschrift: في الكرم وحسن الاخلاق, und 53ᵇ: ‛الباب الثاني في الادب والعلم والعفو والحلم الحكاية الاولى قيل قدم وفد العراق على عمر بن عبد العزيز الخ

(Es bezieht sich dies nicht auf eine Eintheilung der Sammlung, sondern dies ist ein Stück, aus dem 2. Kapitel eines anderen Werkes entlehnt.)

Unter den Gedichten ist f. 62ᵇ eines auf ʾAlī zu bemerken, dessen Reimwort in allen Versen عَلِي ist und dessen einzelne Verse in der alphabetischen Folge beginnen; zuerst (Ramal):

انا عبد للامام الفاضل   خير خلق الله مولانا علي

und zuletzt:

يا امامي يا علىّ المرتضى   انت ذخري والحسين بن على

Schrift: im Ganzen gross, kräftig, rundlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

8945. We. 1178.

2) f. 35—51.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½×15½; 16½×9½—10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Rande, und etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Ende fehlt.

Fragment eines Werkes erbaulichen Inhalts, kleine Geschichten enthaltend von Moḥammed, seinen Zeitgenossen und Späteren, öfters mit einigen Versen ausgestattet. Dieselben werden gewöhnlich eingeführt mit (عن) وروي, oft auch mit (عن) وحكي. Ob das Werk in bestimmte Abschnitte getheilt sei, ist hier nicht ersichtlich. F. 49ª findet sich eine Geschichte mit der Ueberschrift: حكاية الفتى مع صاحب المنطقة

Der Titel könnte etwa sein: حكايات الصالحين

Das Bl. 35 gehört zu dem Werke, aber ob hier vorn oder später nach dem Bl. 51 ist nicht ersichtlich, jedenfalls gehört es nicht unmittelbar weder zu Bl. 36 noch zu Bl. 51. Es enthält ein Stück der Geschichte eines jungen Fürsten und seiner Geliebten نشوان.

F. 36ª beginnt eine Geschichte so: قال ابن عباس رضه لما اراد رسول الله صلعم ان يهاجر الي المدينة قال لاصحابه تفرقوا عنى فمن كان به قوة فليذهب في اول الليل فاذا سمعتم انى قد استقررت بارض فالحقوني قال فاصبح بلال المؤذن وعمار بن ياسر وجارية من قريش كانت قد اسلمت بمكة الخ

F. 44ª Erörterung der Stelle des Qorān (57, 15): قوله عز وجل الم يان للذين امنوا ان تخشع قلوبهم لذكر الله‛ الكلام في هذه الاية في فصول الفصل الاول سبب نزولها ففيه خمسة اقوال القول الاول انه لما نزل علي رسول الله صلعم بيان الحلال والحرام الخ

Ein Gedichtstück f. 47ᵃ fängt so an:

من يشتري الدار في الفردوس يسكنها
وجاره الله عزّ الله من جارِ

Das Vorhandene schliesst f. 51ᵇ: قال بعضهم رايت سفيان الثوري في المنام فقلت ما فعل الله عز وجل بك فانشأ يقول،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.
Nach f. 41 ist eine Lücke.

8946. Spr. 901.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16¼ × 11; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und ziemlich fleckig; die ersten vorhandenen Blätter und das Ende lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Das Ganze sind erbauliche Geschichten und auch Gedichte.

Das Vorhandene beginnt in einer Unterhaltung eines Moslims mit einem Mönch, der demselben theologische Aufklärung u. moralische Rathschläge giebt. Das Stück schliesst hier mit der Uebersetzung des christlichen Vaterunser, das hier jedoch nicht ganz zu Ende ist.

Nach f. 6 ist eine Lücke. — F. 7 ff. handelt von dem Çûfî السرى السقطى † 253/867.

16ᵇ حديث ذي النون المصري وما جري له مع سعيد العابد، قال ذو النون ارقت ليلة ارقا شديدا اتفكر في الدنيا الخ

21ᵃ كتاب درياق الذنوب ودواء العيوب، رحم الله من قراه واستمع وعمل بما فيه وانتفع، بسم الله الرحمن الرحيم، اخواني ذهبت اعماركم في طلب الشهوة والموت قد دنا الخ

51ᵇ ذكر ابراهيم الجنيد في كتاب زهد الملوك قال اخبرني عبد الحميد بن محمد ان المامون كان يعزّ ولده عليا ويقدّمه

62ᵃ للشيخ الفاضل رحمه الله ونفعنا ببركاته واعان علينا من صالح دعواته، امين بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الباقي بلا زوال المنفرد بالعظمة والكمال الخ

F. 73ᵇ ohne Angabe des Dichters, anfangend (Basîṭ): شوقا يشبّ زفيرا من حرارته
فيصبح الدمع منهاما بمنسجم 22 Verse.

F. 75ᵇ: في وصف الابرار مع محبوبهم
Anfang (Kāmil): [30 Verse lang]
يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطّت به النزال

F. 78ᵃ Lobgedicht auf Moḥammed (Kāmil):
بسم الاله بدأت انشي قايلا في سيد لاذت به الارواح
[26 Verse].

F. 80ᵇ Lobgedicht auf Moḥammed (Ram. dec.): يا نبيّ يا محمّد يا نظام العالمين [35 Verse].

F. 82ᵃ handelt في وصف السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم. Anfang (Ṭawîl): [99 Verse]
تبارك مولانا اله العوالم ومن علّم الاسماء كلّا لآدم

F. 91ᵇ ff. erörtert in Prosa die einem Frommen nöthige Bildung (آداب).

F. 96ᵃ ein Gedicht von الامير سيف الدين يحيى التنوخي. Anfang (Ṭawîl): [22 Verse]
الهي اجرني من بلائي وفتنتي
وارحم لضعفي واحتقاري وذلّتي

F. 98ᵃ von demselben (Basîṭ): [47 Verse]
تجري الامور وما للمرء معتبر حتّى تحلّ به في نفسه العبرُ

F. 102ᵇ von einem Anderen; ebenso f. 103ᵇ, das überschrieben ist ألفيّة, und anfängt:
بديت انظمْ ألفيّةْ فيها رموزات خفيّةْ

55 Verse lang; es zerfällt, nach der Reihenfolge des Alphabets, in 27 Strophen, deren jede mit dem Namen des betreffenden Buchstabens anfängt, und in der das unmittelbar darauf folgende Wort mit demselben Buchstaben beginnt; z. B. v. 2 الف البداية; 4. باء بديت; 6. تاء تامّل etc.

F. 108ᵃ hat die Ueberschrift: هذه صحيفة انزلت من الملك العلّام علي بعض الانبياء الكرام und beginnt (in Prosa): يا نبيّي بع دنياك باخراك يا نبيي تنقز بما عندي عيناك الخ. Diese Anrede يا نبيي wiederholt sich ziemlich oft.

F. 116ᵃ enthält noch einige vermahnende Sprüche, dem علي الجرجاني und dem ابقراط in den Mund gelegt.

Schluss: والتايب من الذنب كمن لا ذنب له

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschrift meistens roth, zum Theil auch grün und roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8947. Pet. 634.

248 Bl. 8vo, 20 Z. (20 × 14⅓; 16 × 11cm). — Zustand: etwas schmutzig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Eine Anzahl erbaulicher Erzählungen, deren Inhalt zum Theil Ausbreitung und Verherrlichung des Islām ist.

1. f. 1a قصّة وليّ الله ابراهيم بن ادهمّ، قال الخواص رحمه يذكر عن ابراهيم بن ادهم انّ اباه كان عبدًا

2. 7b حديث مدينة النحاس، روي عن بعض الثقات المتقدمين انه كان لعبد الملك بن مروان

3. 24b كتاب فيه خبر السبع حصون وما جري فيها مع الامام علي عمّ، حدثنا الواقدي رحمه وابو الحسن البكري قال حدثنا ابو بكر بن احمد بن الحسن

4. 83a قصّة زيد وكحلاء وما جري لهم من الحديث العجيب، قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام انه كان في قديم الزمان عرب كرام يطعمون الطعام ويحجّون في كل عام

5. 106a حديث قصر المعدّة وهو حديث عجيب، ذكروا والله اعلم واحكم فيما مضى وتقدّم من احاديث الامم قيل انّ النبي صعم كان يصلّي

6. 107a قصّة حصن الغراب وعمر بن اميّة،
Anfang fehlt. Schluss: الي مدينة النبي صعم فرحين مسرورين بما فتح الله عليهم من النصر والظفر،

7. 118b قصّة حبيب بن عدي وعمر بن امية الضمري والصلت بن ابي اهاب، رواه اهل السيرة في احاديثهم كل يذكر ويقول انّ النبي صعم صلى

8. 193b كتاب فيه خبر حديث الميمون ومشتراه، كتاب فيه خبر الميمون ومشتراه لامير المومنين عم رواه الفضل بن عبّاس رة قال فبينما النبي صعم جالس

9. 205b كتاب فيه خبر القشقاش بن هيثم التنوخي وما جري له مع المقداد بن الاسود الكندي، روي عن اهل السيرة والاخبار والذكاة الافهام قالوا فبينما رسول الله

10. 216b كتاب فيه خبر قلعة بربر حديث عجيب، قال ابو مخنف رة قال دخلت يومًا على رسول الله

11. 224a كتاب فيه خبر ارم ذات العماد التى لم يخلق مثلها في البلاد وما فيها من العجايب، روي شقيق البلخى عن ابي وايل انه قال خرج رجل اعرابي في طلب ابل له

12. 230a حديث احمد بن هرون الرشيد وما جري له من الحديث والشعر الغريب مع ابيه، ذكر والله اعلم واحكم واجل واكرم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم

13. 238a حديث عامر بن غويلم الزهري وما جري له من الحديث العجيب والشعر الغريب مع الامام عم امير المومنين على بن ابي طالب عم، قال ففى بعض الايام كان النبي صعم جالسا بين اصحابه وهو كانه البدر

In diesen Erzählungen sind verschiedene Lücken (abgesehen davon, dass einige fehlende Blätter, z. B. 1. 7. 132, ergänzt sind).

Nach f. 106 fehlen ziemlich viel Blätter: nämlich mit Ausnahme des ersten Blattes die ganze 5. Geschichte und der Anfang der 6. — Nach f. 143 fehlt der Schluss der 7. Erzählung und der Anfang der 8., deren Schluss f. 190 bis 193b, und deren Titel: خبر شداد مع اردغان،

Nach f. 195 fehlt etwas. — Der Schluss der Geschichte 238a ff. fehlt, von f. 247a. — Bl. 247. 248 sind Schluss einer Erzählung (auf die Juden bezüglich), deren Anfang fehlt.

Die Blätter 144—189 gehören nicht an ihre Stelle. Sie behandeln dasselbe Thema, wie die 3. Erzählung (von den 7 Schlössern), aber ausführlicher, und unvollständig. Der Anfang fehlt; dann folgt f. 186—189; Lücke; 144—185. Schluss fehlt.

Schrift: gleichmässig, deutlich, ziemlich klein, vocallos, nicht ganz correct. — Abschrift etwa um 1100/1688.

8948. Spr. 882.

6) f. 19b—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Allerlei Erbauliches:

a) ein çūfisches Gedicht (15 Verse), ohne Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil):

ابدا تحنّ اليكم الارواحُ ووصالكم ريحانها والراحُ

b) ein Taḣmīs, anf.: دعاني لنور العامرية أَجْتَلي,
zu einem kleinen Gedicht, das beginnt:
على باب ليلي ما ٱلَذّ تذلّلي وأَعْذَبَ تسآلي وأَحْلَي تطفّلي

c) f. 20ᵇ: حكاية عايشة رضى الله عنها مع رسول الله صلعم
وهي ديباجة لطيفة عجيبة مروية في شفقته على امّته العاصين٬ قيل كان رسول الله صلعم ذات يوم جالسا وابو بكر وعمر وعثمان وعلي وفاطمة وعائشة رضي كانوا حاضرين في مجلس رسول الله صلعم الخ

Eine Unterredung Moḣammeds mit Abū bekr, ʾOmar etc. und mit Fāṭima und ʾĀïša, in Betreff der Gottlosen, wie es ihnen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

d) f. 22ᵇ Aufzählung stehender religiöser Formeln und Angabe, unter welchen Umständen sie anzuwenden seien; fängt an: عددت لكل هول لا اله الا الله ولكل هم وغم ما شاء الله الخ

8949.

1) Pm. 730, 10, f. 77ᵇ—78.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt.

Es ist eine Zusammenstellung kurzer erbaulicher Anekdoten, die zum grössten Theil aus احيا علوم الدين, zum Theil aus فضيل مكة u. s. w. genommen sind. F. 78ᵇ enthält in schräg über die Seite laufender Schrift Aussprüche Moḣammeds.

2) We. 1112, 2, f. 37ᵇ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1. Blatt 48—50 von neuerer Hand ergänzt, regelmässig u. deutlich.

Eine Zusammenstellung von Anekdoten moralischen und erbaulichen Inhalts. Sie scheint ein Excerpt zu sein. Darunter kommen vor:

39ᵃ حكايات مرويات عن ابراهيم بن ادم [l. ادهم]

43ᵇ حكايات مروية عن دالنون [l. ذي النون] المصري٬

Fangen an: الحمد لله القديم الازلي المقيم الابدي خالق العرش والكرسي . . . فيا ابن العشرين احذر على شبابك الخ

44ᵇ حديث صاحب الراحلة

46ᵃ حكاية عن الفضيل بن عياض

47ᵇ حكاية عن ابي بكر الشبلي

48ᵃ حديث عن على بن علي رضه

3) Mo. 164, 9, f. 160ᵇ—186ᵃ.

Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen; darin f. 178ᵃ فصل في كرامات الاولياء

8950.

Allerlei erbauliche Stücke:

1) Pm. 22, S. 283—292 am Rande: Stücke aus كـ" العهود المحمدية (No. 3102) und auch aus تنوير الحلك (No. 4276).

2) Spr. 299, f. 3ᵇ—7ᵃ. Abhandlung über Trefflichkeit der Nacht der Hälfte des Śaʾbān. Der Verfasser beginnt mit Erklärung von Sura 44, 1—9. (F. 6 gehört nicht dahin). Die verschiedenen Namen dieser Nacht f. 5ᵇ oben.

3) Mq. 120, f. 168. Aus einem dogmatischen Werke. Hier wird die Frage erörtert, ob die ليلة القدر oder ليلة الاسراء vorzüglicher sei?

4) Mo. 224, 5, f. 100ᵇ—106ᵇ. Erbauliches, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Jakob's an den König Aegyptens (er klagt um seinen verlorenen Sohn Josef) und Trostantwort.

5) Pet. 220, f. 116ᵇ—118ᵃ. Eine موعظة in dem Werke النواقض في رد الروافض "ر des ميرزا مخدوم الحسنى الشريفى † um 1000/1591, nebst Erläuterung ungewöhnlicher Wörter darin (s. No. 2136).

6) We. 1623, 4, f. 123—127ᵃ. Unterredung Moḣammeds mit dem Teufel. Anfang fehlt.

7) We. 705, 3, f. 12ᵃ—13ᵇ. Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

8951.

Die Anzahl der in das Fach der Erbauungswerke gehörenden Schriften grossen oder kleinen Umfanges ist sehr bedeutend, zumal hieher auch Werke gerechnet werden können, deren Hauptzweck mehr Unterhaltung als Erbauung ist. — Erwähnenswerth scheinen noch folgende Werke zu sein:

1) كتاب التوكل لابن ابي الدنيا † $^{281}/_{894}$.
2) كتاب القبور له ايضا
3) نصائح الابرار لاحمد بن ابراهيم الافريقي ابن الجزار † $^{400}/_{1009}$.
4) آداب التعازي لمحمد بن الحسين بن موسى النيسابورى السلمى ابى عبد الرحمن † $^{413}/_{1022}$.
5) سبل الخيرات فى المواعظ والدقائق ليحيى بن نجاح بن الفلاس القرطبى † $^{422}/_{1031}$.
6) الامد الاقصى لعبيد الله بن عمر بن عيسى الدبوسى ابى زيد † $^{430}/_{1039}$.
7) المواعظ السَنية لاحمد بن عبد الله بن سليمان المعرّي ابى العلاء † $^{449}/_{1057}$.
8) ك" العظة والزهد له ايضا
9) نظم السلوك فى وعظ الملوك لمحمد بن عيسى اللخمى ابن اللبانة † $^{507}/_{1113}$.
10) الترغيب والترهيب لاسمعيل بن محمد الطلحى قوام السنة † $^{535}/_{1140}$.
11) انيس التائبين وسراج السائرين لاحمد بن ابى الحسن النامقى † $^{536}/_{1141}$.
12) مفتاح النجاة له ايضا
13) مجالس وعظية لعبد القادر بن موسي بن عبد الله الكيلانى ابي صالح † $^{561}/_{1166}$.
14) تحفة الواعظ ونزهة الملاحظ لعبد الرحمن بن علي بن محمد جمال الدين ابي الفرج ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
15) تحفة الوعّاظ له ايضا
16) ك" الملح فى الموعظة له ايضا
17) نسيم الرياض [ونسيم السحر] له ايضا
18) ياقوتة المواعظ له ايضا
19) حدائق لاهل الحقائق فى الموعظة له ايضا
20) ارشاد المريدين فى حكايات الصالحين له ايضا
21) انس الفريد وبغية المريد له ايضا
22) المنتخب فى النُوَب له ايضا
23) كنز المذكرين له ايضا
24) اللآلي فى خطب المواعظ له ايضا
25) الثبات عند الممات له ايضا
26) العظات الموقفات لعثمان بن عيسى البلطى † $^{599}/_{1203}$.
27) ك" التوابين لعبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسى † $^{620}/_{1223}$.
28) مفاوضة القلب العليل ومنابذة الامل الطويل لسليمان بن موسى بن سلام الكلاعى ابى الربيع † $^{634}/_{1237}$.
29) صلاح العمل لانتظار الاجل لعلى بن احمد بن الحسن الحرالى † $^{637}/_{1239}$.
30) حدائق الحقائق لمحمد بن ابى بكر بن عبد القادر الرازى † c. $^{720}/_{1320}$.
31) سراج المنكرين ونور المقتبسين فى تنبيه الغافلين لعبد الرحمن البعلبكى فخر الدين † vor $^{729}/_{1329}$.
32) عدة الصابرين وذخيرة الشاكرين لمحمد بن ابي بكر بن ايوب ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$.
33) منية الواعظين لعبد الحميد بن عبد الرحمن الانقروى † c. $^{763}/_{1362}$.
34) سلوة الخاطر لمحمد بن محمد بن محمد ابن الحاج † $^{774}/_{1372}$ (737).
35) جُنّة الجازع وجَنّة الجارع لسريجا بن محمد الملطى زين الدين † $^{788}/_{1386}$.
36) حسن اليقين وحصن المتقين له ايضا
37) تنبيه الغافلين من اعمال الجاهلين وتحذير السالكين من افعال الهالكين لاحمد بن ابراهيم النحاس الدمشقى † $^{814}/_{1411}$.
38) هدية الناصح لاحمد بن محمد الزاهد † $^{819}/_{1416}$.
39) تنبيه السالك على مظانّ المهالك لابى بكر بن محمد ابن عبد المومن الحصنى تقى الدين † $^{829}/_{1426}$.
40) بدر الواعظين وذخر العابدين لعبد اللطيف بن عبد العزيز بن امين الدين الكرمانى ابن الملك † c. $^{830}/_{1427}$.
41) روضة المتقين له ايضا
42) ارادات الاخيار واختيارات الابرار لمحمد بن عمر بن احمد الواسطى † $^{849}/_{1445}$.
43) عنقود النصيحة لاحمد بن محمد بن عبد الله العجمى ابي محمد ابن عربشاه † $^{854}/_{1450}$.
44) سفينة الابرار الجامعة للآثار والاخبار لمحمد بن احمد المكي عز الدين † $^{855}/_{1451}$.
45) مشارع الصدور لبدر الدين محمود بن احمد بن موسى العينى † $^{855}/_{1451}$.
46) زين المجالس له ايضا
47) شكوى الدمع المهراق من سهام الفراق لاحمد بن محمد الحصنكيفى † c. $^{864}/_{1460}$.

48) منهاج المذكرين ومعراج المحذرين لابراهيم بن حسين بن على الفرضى † 880/1475.

49) قلائد العقيان [تحذير الاخوان] مما يورث الفقر والنسيان لابراهيم بن محمد الناجى † 900/1495.

50) رياض الطالبين لعبد الله البلبانى † c. 900/1495.

51) سفينة النجاة لابن ميمون المغربى † 917/1511.

52) النصائح المهمة للملوك والائمة لعلوان بن عطية الحموى † 936/1530.

53) هداية العباد وسبيل الرشاد لمحمد بن عمر بن حمزة الواعظ عرب † 938/1531.

54) شد السالك الى الملك المالك لمحمد البكري المصري † c. 940/1533.

55) سلوة الوحيد لمحمد بن محمود البغدادي محب الدين ابن النجار † 943/1536.

56) بستان الفقراء ونزهة القراء لصالح بن عبد الله بن حيدر الكتامى † c. 1000/1592.

57) ذخيرة العقبى فى ذم الدنيا لميرزا مخدوم الشيرازى اشرف معين الدين † c. 1000/1592.

58) حسن الثنا فى العفو عمن جنى لاحمد بن محمد بن احمد بن يحيى المقري † 1041/1631.

59) الدليل الهادي والعقل المعادي لمحمد بن احمد بن محمد الحتاتى المصري † 1051/1641.

60) المواهب الفتحية على الطريقة المحمدية لمحمد على بن محمد علان † 1057/1647.

61) ك" التنبيه فى التشبيه لمحمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزى نجم الدين † 1061/1651.

62) بستان العابدين وروضة العارفين لاحمد بن محمد بن يونس الحسينى القشاشى † 1071/1661.

63) بهجة الذاكرين وتحفة العابدين لعثمان بن ولي البولوى † c. 1073/1662.

64) مجالس الوعظ لمحمد بن عبد الله بن محمد الواعظ † c. 1095/1684.

65) درة الناصحين لعثمان بن حسن بن احمد الشاكر الخوبري † c. 1224/1809.

66) المنح الصمدية فى اختصار الحديقة الندية لاحمد ابن محمد بن ناصر السلاوى † c. 1252/1836.

67) تبصرة التذكرة ونزهة التبصرة لمحمد بن محمد الشاطبى المالقي

68) الدراري المنسوقات فى البواهر المخلوقات ارجوزة لعبد الله اليمنى فخر الدين

69) البداية والنهاية فى المواعظ لمحمد بن ابى علي الهمداني ابي جعفر

70) تاج المذكرين فى الموعظة لابي مالك نصر بن نصير

71) الجواهر فى المواعظ لابراهيم بن محمد الموصلي

72) الحدائق فى الموعظة لحسن بن على الواعظ النيسابورى

73) موعظة الواعظين لولى الدين اللاذقى

74) يقظة ذوي الاعتبار فى موعظة اهل الاعتذار للقسطلانى

75) خزينة العلماء وزينة الفقهاء لمحمد البلغارى

76) بساتين المذكرين ورياحين المتذكرين لابى نصر احمد بن محمد الحدادى

77) هداية المريد للسبيل الحميد لشمس الدين بن ابي الحسن بن محمد البكرى

78) عمدة السالك فى الموعظة لابن النقيب

79) التسلى عن الرزيئة والتحلى برضاء باريء البريئة لمحمد بن عبد الحق بن سليمان التلمسانى

80) ر" النصيحة لطالبي الطرق الفتحية للجمال القرامانى

81) زاد الزهاد ليوسف بن نصر النسوى

82) روضة المجالس وانس المجالس لابي بكر محمد البسطامي

83) اللباب فى تسلية المصاب لعلى بن ايوب المقدسي علاء الدين

84) سلوة الاحزان للمبارك بن كامل بن ابي غالب الخفاف

85) عظة الالباب لمحيى الدين الغرناطي

86) الشفاء فى الموعظة لبهاء الدين بن يوسف الاندوغى

87) الداعى الى وداع الدنيا لاسماعيل بن على المقتي ابي سعد

88) معراج المشتاقين ومنهاج المتقين لعبد اللطيف القرامانى

89) الفائق فى المواعظ والدقائق لصدر الدين محمد البارزى

90) درة الواعظين وذخر العابدين

91) زبدة الواعظين

92) الدر المنظوم فى تسلية المهموم

93) عمدة المريد فى طرد الشيطان المريد

94) مكاشفة القلوب فى المواعظ والتذكير

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ACHTZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1894.

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

ACHTZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & Co.

1894.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

SECHSTER BAND

XV.—XIX, 1. BUCH.

BERLIN
A. ASHER & C^o.
1894.

In dem vorliegenden sechsten Bande des Verzeichnisses der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin werden zuerst diejenigen Werke beschrieben, welche sich mit der arabischen Sprache als solcher, ihrer Form und ihrem Stoffe nach, abgeben und dann diejenigen, welche theils die einzelnen Wörter nach dem Gewichte ihrer Silben messen und in gewissen Gruppen zusammenstellen, theils den Gedankenausdruck im Ganzen und im Verhältniss der einzelnen Wörter zu einander auf Richtigkeit, Angemessenheit und Schönheit prüfen. Daran schliesst sich die Beschreibung derjenigen Werke, in denen sich, von den Fachwissenschaften abgesehen, das Geistesleben der Araber abspiegelt. Je reicher eine Sprache, je vollkommener deren Form und je geistreicher ein Volk ist, welches eine grossartige Geschichte durchlebt hat, um so vielseitiger gestaltet sich sein geistiges Leben. Es schwelgt in den Höhen und Tiefen der Empfindungen; seine Phantasie trägt es in die Ferne und zaubert ihm das Mögliche in die Wirklichkeit um; es grübelt über die Probleme des Daseins und denkt den Erscheinungen des Lebens mit den allgemeinen Wahrheiten, die sich daraus ableiten, nach und reisst sich dann auch wieder von dem Ernst der Betrachtung los, um der Gegenwart mit Allem, was sie bietet, Freud und Leid, Hoffnung und Sorge, Feindschaft und Liebe, zu geniessen. Um so unerschöpflicher aber ist es im Ausdrücken seiner Anschauungen und Gefühle, je mehr es sich seiner unvergleichlichen Sprache freut und je mehr es durch deren Formenfülle, Gewandtheit und Reichthum zu immer neuen Schöpfungen angestachelt wird. In der That ist die Poesie die Blüthe der ganzen arabischen Litteratur; sie ist es nicht bloss da, wo sie sich in metrischen Formen bewegt, sondern auch da, wo sie dieser Beschränkung ledig alle Gebiete durchstreift, die des Menschen Herz berühren. Sie ist aber auch, von allen Fächern dieser Litteratur, bei weitem das schwierigste, sowol dem Inhalte als der Form nach, trotz der zahlreichen Commentare und Glossen, und wer sich nicht durch jahrelange Bemühungen in dieselbe einarbeitet und einlebt, so dass er den räthselnden Ausdruck und das Spielen und Springen des Gedankens nachzuempfinden vermag, dem wird sie ein verschlossenes Buch bleiben.

Dass das Fach der Poesie in den Sammlungen der K. Bibliothek ausserordentlich umfangreich und sehr gut vertreten sei, dürfte jetzt allgemein bekannt sein. Dasselbe zu bearbeiten und im Einzelnen genau kennen zu lernen, ist mir eine grosse Freude gewesen und hat, wenn bei anderen Fächern mich bisweilen Missmuth oder Ueberdruss beschlich, meine Arbeitslust immer wieder neu belebt. Mein ganzer Studiengang hat mich, fast von Anfang an, auf die Poesie geführt, und weil ich deren Werth sehr hoch anschlage, habe ich mir um so mehr Mühe gegeben, den Zugang zu derselben in diesem Werke, so weit es möglich war, zu fördern.

Was nun den Inhalt dieses Bandes im Einzelnen betrifft, so enthält das 15. Buch die Beschreibung der auf der K. Bibliothek vorhandenen grammatischen, das 16. der lexicalischen, das 17. der metrischen, das 18. der rhetorischen Werke, das 19. den Anfang des Faches der Poesie.

Die Grammatik enthält die üblichen Werke, meistens in zahlreichen Exemplaren, ausserdem aber auch andere angesehene und seltene Werke. Sie bieten ja des Lehrreichen mancherlei; die angeführten, aus dem Zusammenhang gerissenen, Beweis-Verse darin haben ein Interesse; die Verfasser waren, von denen der unbedeutenderen Compendien abgesehen, gelehrte Männer. Aber es ist heut zu Tage wol keine Ketzerei, zu behaupten, dass sie bei allem Fleiss in Beobachtung einzelner Spracherscheinungen und bei allen Spitzfindigkeiten der kritischen Begabung ermangelten und es über Bröder oder gar Zumpt und Buttmann hinaus nie gebracht haben. Die Grammatiken in Versen sind doch recht fragwürdige Leistungen, und dies um so mehr, je comprimirter sie sind. Die technischen Ausdrücke, nicht selten von umständlicher Breite, sind bei ihrer ausserordentlich grossen Anzahl auch nicht besonders anmuthig, zumal das Verständniss derselben nicht sofort klar, sondern erst auf Umwegen zu erlangen ist. Das Studium der Grammatiker ist, bei aller Unzulänglichkeit, nothwendig, auch wenn man seine Freude nicht daran hat; aber die Grammatik ist ein Fach von untergeordnetem Rang, nicht ein Hauptfach, und die Bearbeiter derselben sind nicht Meister, sondern nur Handlanger, welche einzelne Bausteine in Massen zusammenschleppen, aber eine richtige Verwendung nicht verstehen. — Ich habe die auf dies Fach bezüglichen Schriften der leichteren Auffindung wegen nur nach den Jahrhunderten zusammengestellt, und absichtlich die Trennung in Formlehre und Syntax unterlassen; ausserdem habe ich Abhandlungen über einzelne Spracherscheinungen für sich behandelt.

Das Fach der Lexicologie ist in grosser Reichhaltigkeit vertreten; es enthält nicht nur die grossen gangundgäben Lexica, sondern auch viele andere grossen und kleinen Umfangs aus alter und späterer Zeit, dazu auch eine nicht

geringe Zahl von Schriften über einzelne Zweige des Faches. Die auf den Qorān und die Tradition bezüglichen lexicalischen Arbeiten sind schon bei diesen Fächern behandelt worden.

Für die Lexicographie gilt das oben in Hinsicht auf die Grammatik Bemerkte in vollem Umfang. Die Verfasser lexicalischer Werke, mögen dieselben den Gesammtwortschatz oder einzelne Theile betreffen, sind ohne allen Zweifel sehr gelehrt und belesen und tragen mit dem rühmlichsten Bienenfleisse Bedeutung auf Bedeutung eines Wortes oder eines Namens zusammen, bringen auch zum Theil, je nach der Anlage und dem Zweck ihres Werkes, Beweisstellen aus Qorān, Tradition und Dichtern vor. Je mehr Bedeutungen sie einem Worte beilegen können, desto mehr Freude haben sie daran und desto höher steigt, wie sie glauben und Andere mit ihnen, der Werth ihres Werkes. Fast scheint es, als haben sie keine Ahnung davon oder wollen nichts davon wissen, dass die Bedeutungen eines Stammwortes und seiner Ableitungen unter sich in genauem Zusammenhange stehen müssen und dass nicht ein und dasselbe Wort völlig verschiedenen und oft ganz entgegengesetzten Sinn haben könne und dass, wenn dies in der That der Fall ist, ganz besondere Ursachen dafür vorhanden sein müssen. Es ist, wie wenn das Wort Bauer erklärt wird: 1) ein Ackersmann, 2) ein Tölpel, 3) ein Käfig; oder Strauss: 1) eine Zusammenstellung von Blumen, 2) Kampf, 3) ein grosser langbeiniger Vogel — mit dem Unterschied, dass die arabische Sprache an Reichhaltigkeit der deutschen unendlich überlegen ist. Es fehlt überall ein leitender Faden durch das Labyrinth der Wortbedeutungen und nicht bloss der Anfänger, sondern auch der Vorgerückte steht bei dem Studium schwieriger Werke, namentlich der poetischen, oft rathlos da. Ich will diesen Gegenstand hier nicht weiter verfolgen, aber ich kann kurz, auf Grund eigener und fast täglicher Erfahrungen, behaupten, dass auf dem lexicalischen Gebiete so wenig Rationelles geleistet ist, dass fast noch Alles zu leisten übrig ist. Mein Urtheil bezieht sich auf die Originalwerke; über die Arbeiten europäischer Gelehrten will ich keine Ansicht aussprechen und nur kurz erwähnen, dass das gerühmte Supplement von R. Dozy mich bei meinen poetischen Studien jedes Mal in Stich gelassen hat.

Von besonderem Interesse sind die Werke, welche ich unter Synonymik und Homonymik zusammengestellt habe, so wie diejenigen über auffällige Ausdrücke und Sprachkniffe. Es wäre zu wünschen, dass grade diesen Nebenfächern besondere Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Ueber die Metrik kann ich mich ziemlich kurz fassen: sie ist eine fleissige Beobachtung und Zusammenfassung der einzelnen normalen und anormalen Fälle in mechanischer Weise. Die hauptsächlichsten Werke darüber,

und auch noch andere, sind in ausgiebiger Weise vorhanden; ob es aber möglich ist, dass sich Jemand aus dem Studium derselben ein Verständniss für Rhythmik und Metrik aneigne, ist doch wol fraglich.

Ist die Metrik als ein Hülfsfach für die Poesie anzusehen, so beansprucht die Rhetorik eine mehr selbständige Stellung. Sie hat allerdings ihre Hauptgeltung für die Poesie, aber ihre Wirksamkeit erstreckt sich auch auf die gewählte Prosa, in so fern als sie in beiden Fällen den angemessenen Ausdruck, die Schönheit der Darstellung in dem Sinn und den dafür verwendeten Worten, prüft. Sie ist ausserdem auch Poetik, indem sie die Erfordernisse zu dichterischem Schaffen erörtert und auch Kritik über einzelne Dichtungen übt. Sie ist endlich auch ganz selbständig, in sofern sie die in der Theorie aufgestellten und begründeten Regeln in eigenen Dichtungen, die wir Kunstgedichte nennen, vorführt. — Dies interessante Fach ist in den Berliner Sammlungen sehr gut vertreten, sowol in Systemen über das ganze, gewöhnlich in 2 oder 3 Theile zerfallende Gebiet, als auch in Schriften über einzelne besonders häufig vorkommende und wichtige Redefiguren. Ganz besonders reichhaltig ist dasselbe aber in Betreff der Kunstgedichte ausgestattet. Sie alle haben dasselbe Metrum (Basīṭ), denselben Reimbuchstaben (Mīm), denselben Inhalt (Lob des Propheten); sie haben zum Vorbild die Elborda, ein Gedicht des Elbūçīrī † c. 696/1296, welches dasselbe Metrum und denselben Reim und Inhalt hat. Aber sie haben die künstliche und meistens geschickte Verwendung der rhetorischen Theorien in den einzelnen Versen voraus und haben sich darin im Laufe der Zeit immer mehr überboten.

Was endlich die Poesie anlangt, so enthält dies umfangreichste Fach 2 Abtheilungen, in deren erster die Werke mit metrischer Form, also die speciell Dichtungen genannten, behandelt werden, während die zweite die schöngeistige Litteratur, Unterhaltungswerke, in Prosa oder auch untermischt mit Versen, umfasst. Von diesem Fach enthält der vorliegende Band nur den Anfang, nämlich Besprechung der litterargeschichtlichen Werke, der ältesten Dichter in Sammlungen und Einzelheiten und der islāmischen Dichter der ersten 6 Jahrhunderte der Hiǵra. Es wäre nicht möglich gewesen, das grosse Fach in einem einzigen Bande zu beschreiben, ohne die Gleichförmigkeit des Umfanges der einzelnen Bände zu beeinträchtigen; es war also geboten, den Anfang desselben, der allerdings recht beträchtlich ist, diesem Bande zuzuweisen.

GREIFSWALD, den 20. April 1894.

W. Ahlwardt.

XV. Buch.

Die Grammatik.

I. Lehrbücher über das Gesammtgebiet der Formlehre und Syntax:
   1. bis zum fünften Jahrhundert.
   2. fünftes Jahrhundert.
   3. sechstes Jahrhundert.
   4. siebentes Jahrhundert.
   5. achtes Jahrhundert.
   6. neuntes bis dreizehntes Jahrhundert.
   7. aus unbestimmter Zeit.
   8. für fremde Sprachen.

II. Schriften über Einzelheiten.

III. Bruchstücke.

I. Lehrbücher über das Gesammtgebiet der Formlehre und Syntax.

1. bis zum fünften Jahrhundert

(hauptsächlich كتاب سيبويه, جمل الزجاجى, لمع ابن جنى).

6457. Mq. 602.

178 Bl. 4^to, 25 Z. (27¼ × 19½; 20 × 12½—17^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

سفر فيه جميع كتاب ابي بشر عمرو بن عثمان بن قنبر المعروف بسيبويه، رواية ابي عبد الله محمد بن يحيى الرباحي عن ابن ولاد وابن النحاس،

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو عبد الله محمد بن يحيى قرات على ابن ولاد وهو ينظر فى كتاب ابيه وسمعته يقرأ على ابي جعفر احمد بن محمد المعروف بابن النحاس واخذ من ابو القاسم بن ولاد عن ابيه عن المبرد واخذه ابو جعفر عن الزجاج عن المبرد ورواه المبرد عن المازنى عن الاخفش عن سيبويه،

Die erwähnten Grammatiker sind:

محمد بن يحيى بن عبد السلام الازدي الاندلسي الرباحي ابو عبد الله † $^{358}/_{969}$

احمد بن محمد بن الوليد بن محمد المصري ابن ولاد ابو العباس † $^{332}/_{943}$

احمد بن محمد بن اسماعيل بن يونس المرادي المصري ابو جعفر ابن النحاس † $^{338}/_{949}$

ابراهيم بن السري بن سهل ابو اسحق الزجاج † $^{310}/_{922}$ (311. 314. 316).

محمد بن ولاد وهو الوليد التميمى ابو الحسين † $^{298}/_{910}$

محمد بن يزيد بن عبد الاكبر [مالك] الازدي البصري ابو العباس المبرد † $^{285}/_{898}$

بكر بن محمد بن عثمان [وقيل بن بقية وقيل بن عدي بن حبيب] المازنى البصري ابو عثمان † $^{249}/_{863}$ (248. 247. 230).

عبد الحميد بن عبد المجيد ابو الخطاب الاخفش الاكبر † c. $^{170}/_{768}$.

عمرو بن عثمان بن قنبر سيبويه ابو بشر وابو الحسن البصري الحارثى

† $^{180}/_{796}$ (161. 188. 194).

(Für das obige واخذ من ابو القسم muss gelesen werden: واخذه ابو العباس; من ist jedenfalls zu streichen; das ابو القاسم kommt hier allerdings öfters statt ابو العباس vor.)

Die Redaction dieses Grundwerkes der Arabischen Grammatik des 'Amr ben 'oṫmān ben qonbar *sībaweihi* elbaçrī elḣāriṫī abū biśr (und abū 'lḣasan), gestorben um $^{180}/_{796}$ herum, rührt also von Moḣammed ben jaḣjā errijāḣī her. Sie beginnt, nach kurzer Angabe der Ueberlieferung des Werkes bis auf den Verfasser zurück, Zeile 4 so: الحمد لله الذي افتتح بالحمد كتابه وجعله آخر دعاء اهل جنته فقال جل ثناؤه وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال لنا ابو جعفر احمد بن محمد لم يزل اهل العربية يفضلون كتاب ابي بشر عمرو ابن عثمان . . . حتى لقد قال محمد بن يزيد لم يعمل كتاب فى علم من العلوم مثل كتاب سيبويه الخ

Darauf werden Zeugnisse für die Vortrefflichkeit des Werkes beigebracht, sein Ursprung hauptsächlich den Unterweisungen seines Lehrers

الخليل بن احمد بن عمرو بن تميم الازدي (d. h. الخليل الفراهيدي ويقال الفرهودي البصري ابو عبد الرحمن † 175/791 [170. 160]) zugeschrieben, und endlich die Studien über dies Werk Seitens der oben angeführten Grammatiker bei ihren einzelnen Lehrern besprochen. Dann beginnt f. 2ª, 16 das Werk selbst so: هذا باب علم ما الكلم من العربية' بسم الله الرحمن الرحيم' فالكلم اسم وفعل وحرف جاء لمعنى ليس باسم ولا فعل فالاسم رجل وفرس الخ

Die Eintheilung des Ganzen ist in eine Menge ungezählter kurzer Kapitel. Die nächsten sind:

2ª, 21 هذا باب مجاري اواخر الكلم من العربية وهي تجري على ثمانية مجارٍ الخ

4ª, 9 هذا باب المسند والمسند اليه

4ª, 16 هذا باب اللفظ للمعاني

4ª, 19 هذا باب ما يكون في اللفظ من الاعواض

4ª, 25 هذا باب الاستقامة من الكلام والاحالة

und so fort mit هذا بابُ. Die letzten:

178ª, 3 هذا باب ما تقلب فيه السين صادا في بعض اللغات تقلبها القاف اذا كانت بعدها في كلمة واحدة'

178ª, 15 هذا باب ما كان شاذّا مما خففوا على السنتهم وليس بمطرد

Das Werk ist vollständig.

Schluss f. 178ᵇ: وانه ساكن لا يتصرف تصرف الفعل حين تدركه الحركة ومثل هذا [ا]قول بعضهم علماء بنو فلان فحذف اللام يريد على الماء بنو فلان وهي عربية' تم كتاب سيبويه بحمد الله'

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Anfänge der einzelnen Abschnitte sind nirgends deutlich erkennbar. — Abschrift im J. 1293 Ramaḍān (1876) von وهبة بن محمد سالم.

Collationirt mit verschiedenen Exemplaren, davon das eine abgeschrieben ist im J. 1139/1779. Daher an einigen Stellen (wie f. 7ᵇ. 8ª. 8ᵇ oben) der Rand stark beschrieben.

HKh. V 10205 p. 97.

6458. Lbg. 4.

129 Bl. 4to, 14 Z. (22½ × 15; 16—16½ × 10—11cm). — Zustand: oft fleckig, auch wurmstichig, besonders in der 2. Hälfte. Bl. 1—3 im Text beschädigt; 1—5 mit feinstem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ª:
السفر الخامس من كتاب ابي عمرو [بشر بن عثمن] المعروف بسيبويه رحمه

Das Eingeklammerte fehlt wegen der Schadhaftigkeit des Blattes; es steht f. 112ª. Es ist aber zu lesen: ابي بشر عمرو بن عثمان. Das Wort الخامس ist von späterer Hand gefälscht in الاول, um den Schein zu erwecken, als fange das Werk hier an. F. 110ᵇ steht deutlich in der Unterschrift: الجزء التاسع; dann يتلوه في اول الجزء العاشر

In diesem 5. Bande ist der 9. und der Anfang des 10. Theils desselben Werkes enthalten (= ed. Derenburg Bd II S. 294—390 u. 390—405).

Anfang f. 2ᵇ: باب ما يتقدم اول الحروف وهي زائدة لامر لاسكان اول الحروف فلم تصل الى ان تبتدا بساكن الخ

هذا باب كينونتهما في الاسماء وانما يكون في اسماء معلومة 5ᵇ

هذا باب تحرك اخر الكلم الساكنة اذا حذفت الف الوصل 7ª

هذا باب ما يضم من السواكن اذا حذفت بعده الف الوصل 8ᵇ

u. s. w. Der 10. Theil beginnt f. 112ᵇ: هذا باب علم مواضع الزوائد من مواضع الحروف غير الزوائد' الخ
bricht f. 129ᵇ in dem Kapitel: باب اتمّ فيه الاسم على مثال فمثل به نسكون ما قبله الخ
mit den Worten ab: في ترك الهمز والهمز طاوس نحو ما ذكرت لك وناوُوس وسابور ومن ذلك آهْوِناء'

Schrift: gross, kräftig, steif, etwas hintenüberliegend, fast vocallos und meistens ohne diakritische Punkte. — Abschrift (f. 2ª u. 112ª) von عبد الله بن عيسى بن عبيد الله المرادي المالكي [geb. 484/1091, gest. 548/1153; etwas ausführlicher noch: [الشِّلْبِي الاندلسي الخزرجي ابو محمد], also etwa um 530/1136.

6459. Spr. 1004.

128 Bl. 4to, 17 Z. (26⅓ × 17¼; 20 × 13cm). — Zustand: fleckig, besonders in der letzten Hälfte. Rand und Rücken mehrfach ausgebessert. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 20 Blätter. Das Vorhandene beginnt, mitten in einem فصل, so (f. 1ª): الا ترى انك اذا افردت ضرب بالمفعول لم يسغ واذا افردت ضُرب بالمفعول ساغ الخ

Das hier vorhandene erste باب beginnt f. 8ª so: باب الاعراب' قوله الاعراب تغيير اواخر الكلم لاختلاف العوامل الداخلة عليها قد اعترض الناس هذا القول في الاعراب بالمصادر اللازمة للنصب والظروف اللازمة له ولا ينبغى ان يعترض بذلك لان تلك الاسماء اصلها ان تختلف الخ

Darauf f. 37ᵇ: باب قوله الضمة تكون علامة الرفع في انواع الاسماء المتمكنة يعنى ما ذكره بعد من المفرد وجمع التكسير وجمع المونث السالم وهذا الفصل غرض المولف به اصلاح قول ابي القاسم' فاما الضمة فتشترك فيها الاسماء والافعال الخ

Dann f. 88ᵇ: باب الافعال قوله والمبهم بالوضع له قرينتان تصرفان معناه الي المضي وهما لو وربما مثاليهما لو يقوم زيد قام عمرو وربما يقوم زيد فلمبهم معهما ماضٍ في المعنى بدليل عمله في الزمان المضى الخ

Dann f. 115ᵇ: باب التثنية والجمع قوله الاسم المثنى اما صحيح ويعنى به ما ليس في آخره ياء ولا واو ولا الف ولا همزة مثال ذلك زيد وعمرو وما اشبههما الخ

Es ist dies der 1. Theil eines Commentars zu demselben Werke, von ابن خروف, d. i.

على بن محمد بن على بن محمد ابو الحسن نظام الدين الاندلسي النحوي ابن خروف

welcher betitelt ist:

مفتاح الابواب في شرح غوامض الكتاب

In diesem gemischten Commentar des 'Alī ben moḥammed ben 'alī ben moḥammed el-andalusī niṭām eddīn abū 'lḥasan *ibn ḫarūf*, geb. c. $^{525}/_{1131}$, † $^{609}/_{1212}$ (605. 606. 610), werden die schwierigen Stellen des Buches angeführt und theils kurz, theils sehr ausführlich, mit Polemisirung gegen die Auffassung anderer (meist nicht genannter) Grammatiker, besprochen.

Dass dies Werk hier vorliegt, ist sicher. Der Verfasser citirt den الزمخشري f. 97ᵇ, † $^{538}/_{1143}$; ferner f. 54ᵃ den ابن ابي العافية d. i. محمد بن عبد الرحمن بن عبد العزيز بن خليفة الكُتُنْدي ابو بكر † $^{583}/_{1187}$; muss also gegen $^{600}/_{1203}$ gelebt haben. Er nennt f. 90ᵃ als seinen Lehrer den السهيلى (d. i. عبد الرحمن بن عبد الله المالقى ابو زيد † $^{581}/_{1185}$); beruft sich ferner f. 37ᵇ auf seinen Commentar zu dem Werke ك" الجمل (verfasst von عبد الرحمن بن اسحق الزجاجي ابو القاسم † $^{339}/_{950}$) und Ibn Chall. ed. Wüstenf. No. 462 nennt ihn als Verfasser.

Schluss f. 128ᵇ: وقوله ما لم ينقل الي العلمية هذا كما تقدم في فعلا افعل وفي فعلي فعلان' كمل الجزء الاول بحمد الله وعونه . . . يتلوه في الجزء الثاني ان شاء الله تعالي بعد ذكر اسم الشيخ ونعوته والخطبة المتقدمة في اول الكتاب باب الفاعل رحم الله كاتبه وصاحبه الخ

Schrift: gross, kräftig, geläufige Gelehrtenhand, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift vom 17. Šawwāl $^{654}/_{1256}$. — HKh. V 10205 (p. 99).

6460.

Commentare zu dem Text des Werkes und zu dessen Beweisversen, auch Widerlegungen, sind in der früheren Zeit und besonders im 7. und 8. Jahrhundert d. H. verfasst, während in späterer Zeit höchstens noch einzelne Punkte des Werkes behandelt worden sind. Als Verfasser jener Werke sind zu nennen:

1) ابراهيم بن سفيان بن سليمان الزيادى † $^{249}/_{863}$.
2) بكر بن محمد بن بَقِيّة المازنى ابو عثمان † $^{249}/_{863}$.
3) محمد بن يزيد المبرّد ابو العباس † $^{285}/_{898}$.
4) ابراهيم بن السري بن سهل الزجاج † $^{311}/_{923}$.
5) على بن سليمان بن الفضل الاخفش الاصغر † $^{315}/_{927}$.
6) محمد بن السري بن السّراج البغدادي ابو بكر † $^{316}/_{928}$.
7) احمد بن محمد بن اسمعيل ابن النحاس ابو جعفر † $^{338}/_{949}$.
8) محمد بن على المراغى ابو بكر um $^{340}/_{951}$.
9) محمد بن على بن اسمعيل العسكري مَبْرَمان ابو بكر † $^{345}/_{956}$ (325).
10) الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافى ابو سعيد † $^{368}/_{978}$.
11) حسن بن احمد بن عبد الغفار الفارسى ابو على † $^{377}/_{987}$.
12) محمد بن الحسن بن عبد الله الزُّبَيْدى ابو بكر † $^{380}/_{990}$.
13) احمد بن أبان بن سيد الاندلسي † $^{382}/_{992}$.
14) على بن عيسى بن على الرّمانى والاخشيدي والورّاق ابو الحسن † $^{384}/_{994}$.
15) يوسف بن الحسن بن عبد الله السيرافى † $^{385}/_{995}$.
16) هارون بن موسى بن صالح القرطبى ابو نصر † $^{401}/_{1010}$.
17) محمد بن عبد الله الخطيب الاسكافى ابو عبد الله † $^{421}/_{1030}$.

18) ابو العلاء المعرّى 449/1057.
19) يوسف بن سليمان بن عيسى الشنتمرى الاعلم ابو الحجاج † 476/1083.
20) سليمان بن محمد بن عبد الله المالقى ابو الحسين ابن الطّراوة † 528/1134.
21) على بن احمد بن خلف الغرناطي ابو الحسن ابن البادش † 528/1134.
22) محمود بن عمر بن محمد الزمخشرى ابو القاسم جار الله † 538/1143.
23) محمد بن احمد بن هشام بن ابراهيم اللخمى † c. 570/1174.
24) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العُكْبرى ابو البقاء † 616/1219.
25) عمر بن محمد بن عمر ابو على الشَلَوْبين † 645/1247.
26) عثمان بن عمر المالكي ابو عمرو ابن الحاجب † 646/1248.
27) احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن الحاج ابو العباس † 647/1249.
28) قاسم بن على بن محمد البطليوسى الصّفّار ابو الفضل † c. 650/1252.
29) ابو بكر بن يحيى بن عبد الله الجذامي المالقي الخفاف † 657/1259.
30) محمد بن على بن محمد الشلوبين الصغير † c. 660/1262.
31) على بن محمد بن على الكتامى الاشبيلى ابن الصائغ † 680/1281.
32) عبيد الله بن احمد بن عبيد الله الاشبيلى الاموي ابن ابي الربيع † 688/1289.
33) احمد بن ابراهيم بن الزبير الغرناطي الاستاذ ابو جعفر † 708/1308.
34) محمد بن على بن محمد الجذامى المالقى ابن الفخار † 723/1323.
35) محمد بن يوسف بن على الاندلسى اثير الدين ابو حيّان † 745/1344.
36) احمد بن محمد بن محمد بن احمد العُنابى ابو العباس † 776/1374.

6461. Lbg. 168.

119 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch auf den letzten 30 Blättern oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب الجُمَل فى النحو
للزجاجى

Der Verfasser heisst vollständiger:

عبد الرحمن بن اسحق ابو القاسم النهاوندي الزجّاجى

(Er war Schüler des ابراهيم بن السرى بن سهل ابو اسحق الزجّاج † 310/922 (311) und daher sein Name.)

Anfang f. 1b: اقسام الكلام ثلثة اسم وفعل وحرف جاء لمعنى فالاسم جاز ان يكون فاعلا او مفعولا او دخل عليه حرف من حروف الخفض نحو رجلٍ . . . والفعل ما دلّ على حدث وزمان ماض او مستقبل . . . والحدث المصدر وهو اسم الفعل الخ

Dies grammatische Werk des 'Abd erraḥmān ben isḥāq ennuhāwendī *ezzaǵǵāǵī* † 339/950 (340) zerfällt in eine Menge kleiner Kapitel. Zuerst:

باب الاعراب، اعراب الاسماء رفع ونصب وخفض 1b
باب علامات الاعراب، للرفع اربع علامات 2a
باب الافعال، الافعال ثلثة فعل ماض وفعل مستقبل وفعل فى الحال 3a
باب التثنية والجمع، رفع الاثنتين بالالف 3b
باب الفاعل والمفعول به، الفاعل مرفوع ابدا 3b
باب ما يتبع الاسم فى اعرابه 4b

باب العطف	6a	باب النعت	4b
باب البدل	7b	باب التوكيد	7a

باب اقسام الافعال فى التعدي، الافعال فى التعدى على سبعة اضرب 8b
باب ما يتعدى اليه الافعال المتعدية وغير المتعدية 10b
باب الابتداء، اعلم ان الاسم المبتدا مرفوع 12a

Nach f. 12 fehlen 4 Blätter. Der weitere Inhalt, von f. 13 an [باب الحروف التى تنصب], ist angegeben bei Spr. 1008, 1, f. 12b ff.

Schluss f. 119a: قال الشاعر

فما سبق القيسىّ من سوء سيرة
ولكن طفت عَلْمَاء غرلة جلدِ*)
يريد على الماء، تم الكتاب،

*) lies خالدِ; vgl. Lbg. 260, Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften roth. Zu Anfang einige Randglossen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. II 4197.

6462. Spr. 1008.

1) f. 1—207.

212 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 15½; 16 × 10½^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; Bl. 10^{B} schadhaft. — Papier: gelb, wenig glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح كتاب الجمل فى النحو

S. Schluss und Unterschrift. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, etwa 20—30 Bl. Das Vorhandene beginnt so f. 1^{a} Mitte: اصل باب الحروف التى ترفع الاسم وتنصب الخبر، وهي كان وامسي واصبح واضحي وصار وظلّ ... ش هذه الافعال ترفع الاسماء وتنصب اخبارها ص تقول كان زيد قايما ترفع زيدا لانه اسم كان ... ش الاعراب ش كلامه بيّن قوله زيد رفع بكان قوله قايما خبر كان ثم قال رحمه ص وفى التثنية كان الزيدان قائمين وفى الجميع كان الزيدون قايمين وقياما ان شئت ش الزيدون رفع بكان الخ

Commentar zu demselben Werk; der Grundtext mit ص (= اصل), der Commentar mit ش (= شرح), weiterhin mit قوله, eingeführt. Für die Verse des Grundtextes werden die Verfasser und Metra angegeben, dann das Grammatische (الاعراب, التصريف) und das lexikalisch Auffällige (الغريب) und der Grund, weshalb sie angeführt werden (الشاهد). Nach der Unterschrift scheinen die beiden letzten Punkte (öfters) von dem Abschreiber in den Commentar hineingebracht zu sein. Der Name des Commentators ist nicht genannt, aber sicher ist, dass er nach dem öfters erwähnten عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسى ابو محمد † $^{521}/_{1127}$, welcher auch einen Commentar zu dem Werke selbst und zu Beweisversen desselben verfasst hatte, lebte. Wahrscheinlich ist Ibn ḫarūf der Verfasser: s. bei Spr. 1004.

Der weitere Inhalt ist:

12^{b} باب الحروف التى تنصب الاسم وترفع الخبر وهي إنّ وأنّ ولاكن الخ

16^{a} باب الفرق بين إنّ وأنّ

17^{b} باب حروف الخفض، اعلم ان الخفض لا يكون الا بالاضافة الخ

21^{a} باب حتّى فى الاسماء، اعلم انّ حتّي تدخل على الاسماء والافعال الخ

24^{a} باب القسم وحروفه وهي الواو والباء والتاء واللام،

29^{a} باب ما لم يسمّ فاعله،

31^{a} باب من مسائل ما لم يسمّ فاعله

33^{a} باب اسم الفاعل، اسم الفاعل اذا كان بمعنى المضي الخ

40^{b} باب الامثلة التى تعمل عمل اسم الفاعل وهو فعول وفعّال ومفعال الخ

43^{b} باب الصفة المشبهة باسم الفاعل،

46^{b} باب التعجّب، اذا تعجبت من شيء الخ

51^{a} باب ما، اعلم ان ما فى لغة اهل الحجاز ترفع الاسم الخ

52^{a} باب نعم وبئس 53^{b} باب حبّذا

54^{a} باب الفاعلين المفعولين

59^{b} باب ما يجوز تقديمه من المضمر على الظاهر وما لا يجوز

62^{a} باب العدد 66^{b} باب اضافة المصدر الي ما بعده

71^{b} باب ثاني اثنين وثالث ثلاث

72^{b} باب ما يجعل من العدد على اللفظ لا على المعني،

73^{a} باب كم، اعلم ان لكم موضعين فى الكلام الخ

76^{b} باب مذ ومنذ، اعلم ان منذ تخفض ما بعدها الخ

78^{b} باب الجمع بين إنّ وكان،

79^{a} باب الفصل ويسميه الكوفيون العماد،

81^{a} باب الاضافة

81^{b} باب التاريخ 82^{a} باب النداء

92^{b} باب الاسمين الذين لفظهما واحد والاخر منهما مضاف

93^{b} باب اضافة المنادي الي المتكلم، اعلم ان للعرب فى ذلك لغات الخ

95^{a} باب ما لا يجوز فيه الّا اثبات الياء

96^{a} باب ما لا يقع الّا فى النداء خاصّة ولا يستعمل فى غيره

99^{a} باب الترخيم 101^{a} باب الاستغاثة،

106^{b} باب ما رخمت الشعراء فى غير النداء اضطرارا

108^{a} باب الندبة 109^{a} باب المعرفة والنكرة

111^{b} باب الحروف التى تنصب الافعال المستقبلة، وهي إنْ الخفيفة الخ

باب الجواب بالفاء، 113a
باب وحده، 116a باب الواو، 115a باب او، 114a
باب من مسائل حتى فى الافعال، 117a
باب من مسائل اذن، 119a باب من مسائل الفاء، 117a
باب من مسائل أَنْ الخفيفة الناصبة للفعل، 120a
باب افعال المقاربة 122a
باب المفعول المحمول على المعنى 123b
باب الحروف التى تجزم الافعال المستقبلة وهى لم ولمّا الخ 127a
باب ما يجزم من الجوابات 127b باب الامر والنهي، 127a
باب ما ينصرف وما لا ينصرف 133b باب الشرط والجزاء 129a
باب اسماء القبائل والاحياء والسور والبلدان، 136a
باب ما جاء من المعدود على فَعَالِ 138a
باب الاستثناء المقدم 142a باب الاستثناء 140b
باب النفي بلا 144b باب الاستثناء المنقطع 143a
باب دخول الف الاستفهام على لا، 146b
باب التصغير 150a باب الاغراء، 149b باب التمييز 148b
باب تصغير الرباعي 150a باب تصغير الثلاثي 150a
باب تصغير الظروف 151a باب تصغير الخماسي 150b
باب تصغير الاسماء المبهمة 151b
باب الف الوصل والف القطع 155b باب النسب 152b
باب المخاطبة 158a باب معرفة المعرب والمبني 156b
باب آخر من الهجاء 160b باب الهجاء 159b
احكام الهمز فى الخطّ 162a نوع منه آخر 162a
باب المذكر والمؤنث 165b باب المقصور والممدود 163b
باب ما يؤنث من جسد الانسان ولا يجوز تذكيره 167a
باب ما يونث من غير اعضاء الحيوان ولا يجوز تذكيره 167a
باب ما يذكر ويونث من اعضاء الحيوان 167b
باب ما يذكر من اعضاء الحيوان ولا يجوز تانيثه 167b
باب ما يذكر ويونث من غير ما ذكرنا 167b
باب امس 168a باب الافعال المهموزة 167b
باب اسماء الفاعلين والمفعولين 169a
باب الحروف التي يرتفع ما بعدها بالابتداء 169a
والخبر وهي تسمّي حروف الرفع
باب ما ينتصب على اضمار الفعل المتروك 171a
باب ما يمتنع من الاستفهام ان يعمل 172b
باب الوقف 172b
باب ما جاء من المثنى بلفظ الجميع 174b
باب ما يحذف منه التنوين لكثرة الاستعمال 176a
باب اقسام المفعولين وهي خمسة 176a

باب مواضع ما وهي تسعة 179b
باب مواضع انّى 180b باب مواضع مَنْ 180a
باب الحكاية 180b
باب الحكاية بمن 183b باب الحكاية بالقول 180b
باب حكايات الاسماء الاعلام بمن 183b
باب حكايات النكرات بمن 184a
باب حكايات الجمل 186b باب الحكاية بأَيّ 186a
باب ما ذا 189a باب من الحكاية 188b
باب مواضع إِنْ المكسورة الخفيفة 190a
باب او وام 190a باب الجواب ببلي ونعم 190a
باب النون الثقيلة والخفيفة 190b
باب الجمع المكسّر 194a باب الصلات 191b
باب معرفة ابنية اقل العدد 194b
باب تكسير ما كان على اربعة احرف وفيه حرف لين 194b
باب جمع ما كان على افعل 195a
باب تكسير ما كان علي فاعل 195a
باب تكسير ما كان علي اربعة احرف او خمسة 195b
باب جمع ما كان على فُعْلة او فَعْلة 196a
باب ابنية المصادر 197b باب ما يجمع من الجمع 197a
باب اشتقاق اسماء المصادر والمكان 198b
باب ابنية الاسماء 199a
باب ما يجوز للشاعر ان يستعمله فى ضرورة الشعر 199b
باب ابنية الافعال 200a باب الامالة 200a
باب التصريف، اول علم التصريف معرفة حروف 201a
الزوايد وهي عشرة الخ
باب الادغام، فاول ذلك 204a باب منه آخر 202a
معرفة مخارج الحروف ومراتبها الخ
باب من شواذ الادغام 205b

Schluss f. 207b: ووجه شذوذه انه وقع بين المتقاربين والمثلين حاجز وهو حرف اللين الواو فى قولك بنو الحارث والياء فى بنى الحارث والالف فى علي الماء واذا كان كذلك لم يجتمعا واذا لم يجتمعا لم يمكن الحذف واذا حذف بعد ذلك كان حذفه شاذا فافهم تصب، ثم قال رحمه اصلّ يريد علي الماء، تم كتاب الجمل فى النحو والحمد لله لا رب غيره الخ

Nach der Unterschrift ist die Abschrift vollendet im Jahre 898 Śawwāl (1493) von محمد بن على بن عبد الرحمن الصنهاجي الزروقى اللكائى الملاسي الداري،

Derselbe fügt noch hinzu (über die von ihm gemachten Zusätze, s. oben): وربما زدت فيه بعض الفاظ فلما رايت الشارح ذكر اشعار الجمل ولم يجعل للبيت شاهدا فادخلت فيه الشواهد والغريب لتفسير الاشعار لكي يفهم معني الشعر وعدد ما احتوي من اللغة ومعاني الاشعار وادخلت فيه الاصل الا انني لست بنحوي فيما تري تمت،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, etwas vocalisirt, magrebitische Schrift, aber ڧ und ں wie gewöhnlich punktirt. Die Beweisverse und Ueberschriften grösser und gewöhnlich roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. II 4196.

Ausser der Lücke im Anfang fehlt nach f. 47 1 Bl. F. 183ᵇ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

6463. Glas. 14.

104 Bl. 8vo, 20 Z. (19 × 12½; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am Rande; Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كـ" الحُلَل فى شرح ابيات الجمل لابى محمد عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علمنا ما لم نكن نعلم . . . قال . . . ابن السيد البطليوسى رحمه لما فرغت من الكلام فى اصلاح الخلل الواقع فى كتاب الجمل اردت ان اتبع ذلك الكلام فى اعراب ابياته ومعانيها الخ

Ausführliche und sehr brauchbare Erklärung der in demselben Grundwerk des Ezzaǵǵāǵī vorkommenden Beweisverse nebst Anführung von anderen alten Dichterstellen und Auskunft über die vorkommenden Dichter, von 'Abd allāh ben moḥammed ben essīd *elbaṭaljausī*, geb. $^{444}/_{1052}$, gest. $^{521}/_{1127}$. Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: انشد ابو القاسم (= الزجاجى) فى باب النعت:

لا يبعدنْ قومي الذين هُمُ سُمُّ العداة وآفة الجزرِ . . .
ابنة هفان القيسية وهي اخت طرفة بن العبد الخ

Es hört auf in dem Kapitel باب الصلات (Lbg. 168, f. 103ᵃ) mit dem Verse:

لقيت عليه الذئب يعوي كانه خليع خلا من كل مال ومن اهل

Es fehlt also nicht wenig (viell. 20 bis 30 Bl.).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — HKh. II 4197.

Derselbe hat auch einen Commentar zu demselben Grundwerk verfasst u. d. T.

اصلاح الخلل الواقع فى الجمل

6464.

Andere Commentare zu dem Text desselben Grundwerkes, zum Theil auch nur zu dessen Beweisversen, sind verfasst von:

1) الحسين بن الوليد بن نصر ابن العريف ابو القاسم † $^{390}/_{1000}$.
2) ثابت بن محمد الجرجانى الاندلسى ابو الفتوح † $^{431}/_{1039}$.
3) خلف بن فتح بن جوري القبسى اليابُرِي ابو القاسم † $^{434}/_{1042}$.
4) ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$.
5) طاهر بن احمد ابن بابشاذ † $^{469}/_{1076}$.
6) قاسم بن محمد الواسطي ابو نصر um $^{470}/_{1077}$.
7) يوسف بن سليمان الشنتمرى الاعلم † $^{476}/_{1083}$.
8) محمد بن عبد الله العبدرى القرطبى ابو بكر † $^{517}/_{1123}$.
9) على بن احمد بن خلف الغرناطي ابن البادش † $^{528}/_{1134}$.
10) محمد بن على بن احمد الحلبى ابن حُمَيْدة † $^{550}/_{1155}$.
11) احمد بن عبد الجليل بن عبد الله التدميري † $^{555}/_{1160}$.
12) عبد الله بن احمد بن احمد بن احمد ابن الخشاب † $^{567}/_{1171}$.
13) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي † $^{581}/_{1185}$.
14) على بن القاسم بن يُوَنّش الاشبيلى ابن الدقاق † $^{605}/_{1208}$.
15) عيسى بن عبد العزيز بن يللبخت الجزولي ابو موسى † $^{607}/_{1210}$.
16) على بن عبد الله بن المبارك الوهرانى ابو بكر † $^{615}/_{1218}$.
17) الحسين بن عبد العزيز بن محمد الفهري البلنسى ابن الناظر وابن ابي الاحوص † $^{679}/_{1280}$.
18) على بن محمد بن على الكتامى ابن الصائغ † $^{680}/_{1281}$.
19) محمد بن على بن يحيى الغرناطى الشامى † $^{715}/_{1315}$.
20) ابراهيم بن احمد بن عيسى الغافقى ابو اسحق † $^{716}/_{1316}$.
21) عبد الله بن يوسف ابن هشام † $^{761}/_{1360}$.

6465. We. 274.

171 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^3/_4 \times 13$; $14 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders der Rand ringsum; zum Theil ausgebessert: der Text öfters beschädigt und stellenweise kaum leserlich; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الشعر لابي على الفارسى

Anfang f. 1ᵇ: هذا باب فى تفسير الكلم التى سمّيت بها الافعال، قال الاعشى

اعيّاش قد خاف القيونُ مرارتى
واوقدتُ ناري فأدْنُ دونك فاصْطلِ

وانشد ابو عبيدة ... وانشد احمد بن يحيى ...
وقال الفرزدق ... ان سأل سائل اىّ شىء هذه الكلم
السماء هي ام افعال قلنا انها اسماء الخ

Ein grammatisches Werk mit dem Titel „Poesie-Buch". (Vgl. Z. d. DMG. 23, 647 ff.)

Ein solcher Titel ist für ein grammatisches Werk undenkbar, wenn auch noch so viel Belegverse für gewisse Spracherscheinungen darin vorkommen. Dazu kommt, dass der ursprüngliche Titel mehr noch als die Schrift des ganzen Werkes verblasst ist und von späterer Hand herrührt. Dieselbe hat entweder die einzelnen Buchstaben des Titels nicht mehr genau erkennen können und denselben الشعر gelesen — bestärkt darin durch den Umstand, dass das Werk mit sieben (Beleg)-Versen verschiedener Dichter anfängt und auf den meisten Seiten Verse vorkommen —, oder sie hat absichtlich gefälscht, um dem berühmten Verfasser ein bis dahin unbekanntes Werk unterzuschieben und den Werth desselben zu erhöhen. Ich glaube, dass Ersteres der Fall ist.

Die Richtigkeit des Namens des Verfassers (im Titel) lässt sich nicht bezweifeln. In der unbedenklich ächten Unterschrift f. 170ª steht: هذا آخر ما عمله ابو علىّ رحمه من الابيات „Dies ist das Ende der von Abū 'alī behandelten Verse". Dafür spricht auch die Randbemerkung f. 1ª links vom Titel: كتاب شرح الابيات لابى على الفارسي „(Grammatische) Erklärung der Verse, von Abū 'alī elfārisī"; ausserdem auch andere, später zu erwähnende, Stellen und Gründe. Der Verfasser Abū 'alī heisst vollständig:

الحسن بن احمد بن عبد الغفّار الفارسى ابو على

Wenn nun auch bei dem Namen des Verfassers in dem oben angegebenen Titel eine Rasur stattgefunden hat, so lässt diese sich dadurch erklären, dass in der That dort aus Versehen ein unrichtiger Name gestanden hat.

Zu den von diesem berühmten Grammatiker, Elḥasan ben aḥmed ben 'abd elgaffār *elfārisī abū 'alī*, geb. $^{288}/_{901}$, † $^{377}/_{987}$, verfassten Werken gehören كـ" الايضاح فى النحو" und التذكرة. Jenes kann hier nicht in Frage kommen; es ist eher verfasst als das andere. Auf dasselbe wird f. 129ª Bezug genommen mit den Worten: ذُكِرَ فى كتاب الايضاح. Dies bestätigt auch die oberhalb des Titels stehende Bemerkung: وقد صنّف ابو على الفارسى هذا الكتاب بعد تصنيف كتاب الايضاح واليه اشار فى هذا الكتاب فى باب مِن الفاعل، Dies ist eben die vorige Stelle (f. 129ª). Nun steht ferner f. 1ª, rechts zur Seite des Titels (übergewischt und fast unlesbar) folgendes: هذا سمي بالتذكرة كما لا يخفى على من نظر فى كتب النحو، صنع النقول من كتاب التذكرة، und links vom Titel: كتاب شرح الابيات لابي على الفارسي Die Richtigkeit dieser Angaben lässt sich nicht bezweifeln. Das Werk hat, nach der ersteren, den Titel التذكرة; und es wird hinzugesetzt: Wer in grammatische Werke Einsicht gethan habe d. h. ihre Einrichtung kenne, dem könne es nicht entgehen, nämlich dass es ein solches Werk sei, auf welches der Titel passe. Es ist nämlich kein systematisches Lehrbuch, sondern behandelt allerlei schwierige grammatische, besonders syntaktische Fragen; und Kennzeichen der mit التذكرة — Notizenbuch — versehenen Werke ist ja eben die Behandlung von Einzelheiten. Das Werk, in eine ziemlich grosse Menge Kapitel eingetheilt, behandelt nun solche

Fragen immer mit Rücksicht auf Verse alter Dichter, in denen diese grammatischen Schwierigkeiten vorkommen. Diese werden erklärt, nicht aber die Bedeutung der darin gebrauchten selteneren Wörter; auch über die Dichter selbst wird nichts beigebracht als der Name. Solche Erörterungen sind aber die Hauptsache bei denjenigen Werken, welche eigens die Beweisverse grammatischer Schriften behandeln; in ihnen tritt die grammatische Erklärung zurück, wenn sie nicht ganz unterbleibt. — Es kann hier also kein Werk der Art vorliegen, in welchem die Beweisverse aus der التذكرة des Elfārisī entnommen und mit Commentar versehen wären; die Behandlung müsste alsdann ganz anders sein. Es ist vielmehr das genannte Werk des Verfassers selbst. Dies wird auch bewiesen durch die Stelle f. 140ᵇ: وقد ذكرت الدلالة على ذلك في المسائل الحلبية „ich habe darauf in meinen Halebitischen Fragen hingewiesen". In der That hat er ein solches Werk verfasst (HKh. V 11894): und wenn er so in der ersten Person spricht, muss er doch auch das Uebrige verfasst haben. Allerdings steht an einer anderen Stelle die dritte Person: f. 48ᵇ heisst es: قال الرياشي ... قال ابو على القول في إراتهم ونصب التاء منها يكون على ما قدمناه من قولهم الخ d. h. Errijāšī † $^{257}/_{871}$ hat die und die Ansicht, aber (der Verfasser dieses Werkes) Abū 'alī sagt, wir haben über diesen Fall . . . schon vorher gesprochen. Diese Anwendung der dritten Person hat aber nichts auffälliges; es kommt oft vor, dass entweder der Verfasser selbst sein Werk in der 3. Person einführt, oder dass dies statt seiner ein Schüler als Herausgeber thut. — Einen weiteren Beweis, dass hier التذكرة vorliegt, liefert die angeführte Randbemerkung f. 1ᵃ صنع النقول من كتاب التذكرة. Es wird hier betont, dass die „Uebertragung", d. h. die Abschrift, stattgefunden habe aus dem التذكرة "ك. Zu beachten ist ferner, dass f. 129ᵃ am Rande, zu Ende des Kapitels باب من الصلات والاسماء الموصولة, steht: في الاصل هذا آخر الجزء العاشر من اجزاء ابى على رحمه نقلته من خط ابي الفتح ابن جنى ويتلوه هذا باب من الفاعل; also: „im Original endigt hier das 10. Heft des (Verfassers) Abū alī. Diese Notiz habe ich (der Abschreiber) entnommen der Handschrift des Abū 'lfatḥ ibn ǵinnī. Nun folgt ein neues Kapitel mit der Ueberschrift: هذا باب الخ". Wir ersehen daraus, dass 'Oṯmān *ben ǵinnī* abū 'lfatḥ † $^{392}/_{1002}$, der langjährige Schüler des Elfārisī, sich das Werk abgeschrieben und die ursprüngliche Eintheilung desselben angemerkt habe. Er hat es sogar in Abkürzung bearbeitet: nach HKh. II 2788 hat er einen Auszug daraus gemacht (لخصه), und Ibn ḫallikān, ed. Wüstenfeld No. 423, nennt ihn مختار التذكرة. Daran, dass hier dieser Auszug vorläge, ist nicht zu denken; dann könnte die Randbemerkung nicht stehen, das Werk müsste einen anderen Anfang haben, es müsste sich als abgekürzt ausweisen — was nirgends der Fall ist — und Abū 'alī könnte dann nicht in der ersten Person (f. 140ᵇ) von sich reden. Endlich spricht auch der jetzige Titel dafür, dass dies die التذكرة sei. Von diesem verblassten Worte sind nur noch die drei Punkte (in تذ) und das ر erkennbar gewesen: so hat der Abschreiber الشعر daraus gemacht, eine Wahrscheinlichkeit, die jeder Handschriftkenner einräumen wird. Derselbe konnte sich um so eher zu der Richtigkeit seiner Lesung des Titels berechtigt halten, weil das Werk, wie schon angeführt, mit Versen anfängt. — Ob das Werk hier aber ganz vorliege, ist fraglich. Es spricht dagegen, dass es so, wie oben angegeben ist, beginnt, ohne eine Einleitung in irgend einer noch so kurzen Fassung. Ausserdem nennt es HKh. II 2788 ein sehr umfangreiches Werk (كبير في مجلدات), also mehrbändig. Jedenfalls enthielt es bis f. 129 (nach der oben angeführten Stelle) 10 جزء d. h. Theile, Hefte. Der Umfang der „Hefte" ist von unbestimmter Länge; die alten Traditionshefte sind

in der Regel etwa 10 Blätter, können aber auch kürzer oder etwas länger sein. Bei anderen Werken sind sie bisweilen erheblich grösser und das könnte auch hier der Fall sein. Ich halte es für wahrscheinlich — mit Rücksicht auf die Notiz bei HKh. —, dass das Werk dreibändig gewesen sei; dann wäre Bl. 1—129 das 8. bis 10. Heft gewesen (bestehend aus 128 und 25 hier fehlenden, also im Ganzen 153 Blättern) und das Uebrige, Bl. 129 bis 170 (= 42 Bl.), das 11. Heft. Dann würde der 1. und 2. Band 7 Hefte umfasst haben, d. h. jeder Band wäre ungefähr 150 Bl. stark gewesen. — Aus allen diesen Gründen scheint es mir sicher, dass diese Handschrift der Schlussband sei vom كتاب التذكرة لابى على الفارسى Derselbe enthält 40—44 ungezählte Kapitel, deren Uebersicht auf einem Vorblatt von späterer Hand gegeben ist.

Zuerst f.1b باب فى تفسير الكلم التى سميت بها الافعال
باب ما يكون مرة اسما من اسماء الفعل ومرة مصدرا ومرة حرف الجر 9b — باب منه آخر 6b
11a باب من الاصوات ولحاق لام التعريف لها
Zuletzt f. 92a باب من حذف المضاف اليه
108a باب من الصلات والاسماء الموصولة
129a باب من الفاعل
140b باب يجمع ضروبا من هذا الباب

Der zuletzt besprochene Vers ist f.167b (Basīṭ):

كناطح صخرة يوما ليفلقها فلم يضرها واوفى قرنه الوعل

Schluss f.170a: ولا يكون متعلقا بالفلق لتقدمه على الصلة فاذا لم يجز هذا علمت انه متعلق بالنطح،

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt, aber verblasst und gelblich. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن الحسين بن احمد بن على بن احمد بن موسى im Jahre 578 Raǵab (1182).

Es fehlt 1 Bl. nach f. 20, 9 nach f. 30, 3 nach f. 48, 11 nach f. 56, 1 nach f. 66. Im Text f. 168b oben und 169b unten fehlt etwas; f. 20a.b ist die letzte Zeile beschädigt. — HKh. II 2788. I 1564.

6466. Spr. 1007.

113 Bl. 8vo, 9—10 Z. (20½ × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a und in der Unterschrift f. 113b:

كتاب اللمع فى النحو

Verfasser f. 1a: ابن جنّى. Ausführlicher:

عثمان بن جنّى ابو الفتح البغدادي

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم وما توفيقى الّا بالله، الكلام كلّه ثلثة اضرب اسم وفعل وحرف جاء لمعنى فالاسم ما حسن فيه حرف من حروف الجرّ او كان عبارة عن شخص فحرف الجرّ نحو قولك من زيد والي عمرو وكونه عبارة عن شخص نحو قولك هذا رجل وهذه امراة، والفعل ما حسن فيه قد او كان امرا الخ

Dies grammatische Werk des 'Oṯmān *ibn ǵinnī* elbagdādī abū 'lfatḥ † 392/1002 zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst f. 2a باب المعرب والمبنى
2b باب الاعراب والبناء
3b باب اعراب الاسم الواحد
5a باب اعراب الاسم المعتل
8b باب التثنية
9b ذكر الجمع
9b باب جمع التذكير
10b باب جمع التانيث
11a باب جمع التكسير
11b باب الافعال
12a باب معرفة الاسماء المرفوعة
12a باب المبتدأ
12b باب خبر المبتدأ
16a باب الفاعل
17b باب المفعول الذي جعل الفعل حديثا عنه وهو ما لم يسمّ فاعله،
باب كان واخواتها
باب ما
21a باب إنّ واخواتها
23a باب لا فى النفى

Die letzten Kapp.:
107b باب الحكاية
109a باب الخطاب
110a باب الامالة

Schluss f. 113a: وقد امالوا بعض الكلام على غير قياس قالوا عندي ناس وقالوا العجّاج والحجّاج وذالك لكثرة الاستعمال لا غير، تجز الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift vom 2. Ḏū'lḥiǵǵe 629/1232. — HKh. V 11182.

6467. Pm. 600.

140 Bl. 4to, 15 Z. (22½ × 16; 19 × 12½cm). — Zustand: wasserfleckig, im Anfang besonders am unteren Rande und auch im Text, am Ende besonders am oberen Rande gegen den Rücken und auch im Text. Bl. 1 die Vorderseite beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Werk. Titel und Verfasser f. 1ª von neuer Hand:

شرح لمع ابن جنى فى علم البلاغة لابي منصور اسعد بن نصر بن اسعد العرّتى (العَبَرْتى l.) وهو بخطه

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو الفتح عثمان بن جِنّي رحمه، الكلام كله ثلاثة اضرب الباب قال المفسر اعلم ان الكلام عربيه وعجميه لا يخلو من ان يكون اسما او فعلا او حرفا وانما كان كذا لانهم راو شيئا يخبر به ويخبر عنه فسمّوه اسما الخ

F. 2ᵇ: باب المعرب والمبنى، قال ابو الفتح الكلام على ضربين معرب ومبني فالمعرب الاسم المتمكن والفعل المضارع فالاسم المتمكن ما تغيّر آخره الخ

Der Verfasser dieses Commentars ist As'ad ben naçr ben as'ad *ibn el'abartī* abū mançūr † 589/1193. So nennt ihn Essojūṭī in seinen Klassen der Grammatiker (Cod. Paris. Suppl. 683). Nach der Schrift auf f. 139ᵇ u. 140ª Mitte scheint er Ibn el'artī zu heissen und so steht daher auch von neuerer Hand im Titel; aber jenes ist richtig. — Der Text ist vom Commentar hier nicht recht zu unterscheiden. — Die einzelnen Abschnitte sind, ausser den bei Spr. 1007 angeführten, nach dem باب لا فى النفى:

27ª	باب معرفة الاسماء المنصوبة	53ᵇ	باب عطف البيان
27ᵇ	باب المصدر	54ᵇ	باب حروف النسق
28ᵇ	باب المفعول به	61ᵇ	باب المعرفة والنكرة
31ᵇ	باب ظروف المكان	63ª	فصل المضمرات
33ª	باب المفعول له	66ª	باب النداء
33ª	باب المفعول معه	71ª	باب الترخيم
33ᵇ	باب الحال	73ª	باب الندبة
36ᵇ	باب التمييز	73ᵇ	باب اعراب الافعال وبنائها
37ᵇ	باب الاستثناء	78ª	باب الحروف التى تنصب الافعال المستقبلة
41ᵇ	باب الجر	81ᵇ	باب الحروف التى تجزم
46ª	باب مذ ومنذ	82ª	باب الشرط وجوابه
47ª	باب حتى	84ᵇ	باب التعجب
49ᵇ	باب الوصف	88ª	باب حبذا
50ᵇ	باب التوكيد	89ª	باب نعم وبئس
52ᵇ	باب البدل		
90ᵇ	باب عسي	117ª	باب النسب
92ª	باب كم	121ᵇ	باب التصغير
93ᵇ	باب ما لا ينصرف	127ª	باب الالفات
100ᵇ	الضرب الثاني	129ᵇ	باب الاستفهام
101ᵇ	باب العدد	132ª	باب ما يدخل على الكلام فلا يغيّره
104ᵇ	باب الجمع	135ª	باب الحكاية
109ᵇ	باب القَسَم	137ª	باب الخطاب
111ᵇ	باب الموصولات	137ᵇ	باب الامالة
115ᵇ	باب النونين		

Schluss f. 139ᵇ: ولان الحجاج والعجاج علمان والاعلام تغيّر كثيرا وليس هذا بقياس وانما سمع سماعا فلا يحمل عليه غيره، تم

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften etwas grösser. Die Schrift im Ganzen etwas vergilbt. — Abschrift nach der Unterschrift vom Verfasser selbst, also c. 580/1184. — Collationirt. Nicht bei HKh.

6468.

Andere Commentare zu dem Grundwerk sind von:

1) عمر بن ثابت الثمانيني الموصلي ابو القاسم † 442/1050.
2) القسم بن محمد بن مناش الواسطى ابو نصر um 460/1068.
3) الحسن بن احمد الفارقى ابو نصر † 487/1094.
4) محمود بن حمزة الكرمانى um 500/1106.
5) احمد بن عبد الله المهابادي الضرير um 500/1106.
6) يحيى بن على بن محمد التبريزى ابن الخطيب † 502/1108.
7) ناصر بن احمد الخُوَيّى ابو القاسم † 507/1113.
8) عمر بن ابراهيم بن محمد العلوى الزيدي ابو البركات † 539/1144.
9) هبة الله بن على بن محمد البغدادي ابن الشَجَرى † 542/1147.
10) محمد بن على بن احمد الحلّى ابن حميدة † 550/1155.
11) عبد الله بن احمد بن احمد بن عبد الله ابن الخشاب † 567/1171.
12) سعيد بن مبارك بن على ناصح الدين ابن الدهّان † 569/1173.
13) على بن الحسن بن عنتر الحلّى شُمَيْم † 601/1204.

14) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبرى ابو البقاء † 616/1219.
15) القاسم بن القاسم بن عمر الواسطى † 626/1229.
16) احمد بن الحسين بن احمد الاربلى ابن الخباز † 637/1239.
17) ابو بكر بن يحيى الجذامي المالقى الخفاف † 657/1259.

6469. Pm. 601.

167 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 14½; 17 × 11cm). — Zustand: der untere Rand in der 2. Hälfte, zum Theil auch in der ersten, wasserfleckig. Bl. 1 der Seitenrand etwas ausgebessert, Bl. 159—167 der obere Rand, (die oberste und zum Theil die beiden obersten Textzeilen daselbst beschädigt). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

الجزوُ الثانى من سرّ الصِناعَة لابى الفتح عثمان بن جنّى

Anfang f. 1b: حرف الميم، اعلم ان الميم حرف مجهور تكون اصلا وبدلا وزايدة فاذا كانت اصلا وقعت فاء وعينا ولاما فالفاء نحو مسد ومرس والعين نحو سمر وعمر واللام نحو قلم وعلم واما البدل فقد ابدلت من اربعة احرف الخ

Dies Werk des Ibn ǵinnī beschäftigt sich eingehend mit dem Wesen und den Functionen der einzelnen Buchstaben, an sich und im Zusammenhang mit anderen in demselben Worte. Es ist in Kapitel nach den einzelnen Buchstaben abgetheilt. Ueberall sind als Belege Verse aus alten oder doch älteren Dichtern citirt. Es ist ein interessantes, selbständiges und lehrreiches Werk, von welchem hier nur die 2. Hälfte vorliegt.

7b حرف النون، النون حرف مجهور اغنّ يكون اصلا وبدلا وزايدا فالاصل يكون فاء وعينا ولاما فالفاء نحو نُعْم ونَعِمَ الخ

52a حرف الهاء، اعلم ان الهاء حرف مهموس يكون اصلا وبدلا وزايدا فاذا كان اصلا وقع فاء وعينا ولاما فالفاء نحو هند وهدم الخ

59b حرف الواو، اعلم ان الواو حرف مجهور يكون في الكلام على ثلاثة اضرب اصلا وبدلا وزايدا فاذا كان اصلا وقع فاء وعينا ولاما الخ

94b حرف الالف الساكنة، اعلم ان هذه الالف هي التى بعد اللام قبل الياء فى آخر حروف المعجم وهي التى فى قولنا لا وانما لم يجز ان تفرد من اللام وتقام بنفسها كما اقيم ساير حروف المعجم سواها بانفسها الخ

127b حرف الياء، اعلم ان الياء حرف مجهور يكون فى الكلام على ثلثة اضرب اصلا وبدلا وزايدا الخ

146b فصل فى تصريف حروف المعجم واشتقاقها وجمعها، اعلم ان هذه الحروف ما دامت حروف هجاء غير معطوفة ولا موقعة موقع الاسماء فانها سواكن الاواخر فى الادراج والوقف وذلك قولك الفْ با تا ثا جيم حا خا دال الخ

Schluss f. 167a: فان امرت قلت هِ يا رجل وهيا وهُو يا رجال وهِي يا امراة وهِيَا وهِينَ، الواو غُفْلُ المدّة غفل الياء غفل، هذا آخر كتابنا الموسوم بسرّ الصناعة ونرجوا ان يكون الله تعالي قد وفّقنا فيه للصواب . . . فضمّناه انه كافينا وعليه توكلنا وهو حسبنا وصلى الله على النبي الكريم محمد خاتم النبيين وعلى آله الطاهرين واصحابه اجمعين وسلّم،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, stark vocalisirt, gleichmässig; die Tinte im Ganzen etwas vergilbt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 600/1203.

Collationirt. — Arabische Foliirung, dabei f. 92 übersprungen. Nach f. 161 fehlt wol 1 Bl. — HKh. III 7137.

Eine Glosse zu diesem Werk ist verfasst von احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابو العباس ابن الحاجّ † 647/1249 (651).

---

2. fünftes Jahrhundert

(hauptsächlich العوامل العتيقة; ابن بابشاذ).

6470. Lbg. 261.

44 Bl. 8vo, 11 Z. (17¾ × 13¼; 11½ × 8½cm). — Zustand: im Anfang unsauber, auch gegen Ende fleckig, in dem unteren Theile der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (von späterer Hand) f. 1a:

كتاب فى علم النحو لابى الحسن طاهر بن احمد بن بابشاذ النحوى

Anfang f. 1b: قال الشيخ ابو الحسن . . . ابن بابشاد النحوى، النحو علم مستنبط بالقياس

والاستقراء من كتاب الله تعالي والكلام الفصيح والغرض به معرفة صواب الكلام من خطائه وفهم معانى كتاب الله تعالي وفوائده والطريق المار به الي تحصيله الخ

Kurze Grammatik in 10 Abschnitten, von Ṭāhir ben aḥmed *ben bābšād* (oder auch bābšād) elmiçrī abū 'lḥasan † 469/1076 (454). Dies Werk heisst gewöhnlich مقدمة ابن بابشاذ oder المقدّمة في علم النحو (so auch Glas. 114, 1), oder auch المحسّبة (mit oder ohne المقدمة), in dem Sinne: die hinlänglich ausgestattete, die ausreichende (Einführung in die Grammatik). Bei HKh. 11525 wird es المحتسب betitelt. — Es scheint, dass das bei HKh. VI 12780 aufgeführte Werk المقدمة في النحو ganz dasselbe mit dem in VI 12752 besprochenen ist.

1. فصل 1ᵇ الاسم u. s. w.: s. bei Pm. 592.

Schluss f. 44ᵇ: فهذا القدر كاف في معرفة الخط من هذه المقدمة المختصرة لمن اراد الاقتصاد ومعرفة ما لا يسع جهله وبالله التوفيق والله يهدى من يشاء الي الصراط المستقيم، تم

Schrift: ziemlich gross, etwas grade stehend, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter, auch einige Beispiele, in rother Schrift. Bl. 2. 7ᵃ. 17ᵃ in rothen Linien. Bl. 1. 43. 44 von späterer Hand sehr ähnlich und richtig ergänzt. Am Rande in der 1. Hälfte bisweilen kurze Bemerkungen. — Abschrift c. 900/1494.

HKh. V 12752. 12780. V 11525.

6471.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 5, 2, f. 71—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Bl. 76 stark eingerissen. — Titel und Verfasser fehlt

Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier zu Anfang des 2. Abschnittes mit den Worten: فهو كان مبنيا على الفتح من غير عارض (= Lbg. 261, f. 8ᵃ, 9) und geht bis zu Ende; der Schluss so wie dort angegeben.

Zu Anfang fehlen 3 Blätter; nach f. 76 fehlen 4 Blätter (= Lbg. 261, f. 24ᵇ, 3 bis f. 34ᵇ, 10).

F. 81 von späterer unschöner Hand einige Bemerkungen, den Anfang der الرسالة الوضعية betreffend.

2) Glas. 114, 1, f. 1—34.

84 Bl. 12ᵐᵒ, 16 Z. (12 × 8; 10 × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ: المقدمة في النحو. Der Verfasser etwas unrichtig, nämlich: احمد بن طاهر الخ statt طاهر بن احمد الخ.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos, blass. Ueberschriften grösser, roth eingefasst. — Abschrift c. 900/1494.

F. 35—39 enthalten verschiedene Gedichte, darunter f. 35ᵇ ein längeres von التهامى † 416/1025.

3) Glas. 175, 2, f. 50—65.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser, Text 19—25 Z.) wie bei 1. — Papier: gelb, stark. — Titel f. 50ᵃ:

ك" المقدمة المحسبة لابي الحسن طاهر بن احمد بن بابشاد النحوي اللغوي الجوهري المقري

Am Schluss fehlen etwa 8 Z. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: في ثلثة احرف قالوا لا ولات وثم وثمت (= Glas. 114, f. 34ᵇ, 6).

6472. Lbg. 5.

1) f. 1—70.

81 Bl. 4ᵗᵒ, 23—24 Z. (23½ × 16; 19½—21 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang und mehr noch am Ende; die letzten Blätter öfters am Rande beschädigt und ausgebessert, an einigen Stellen hat auch der Text etwas gelitten, wie Bl. 2 ff. 54. 70. 76. Zu Anfang auch etwas wurmstichig. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schlechter Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

كتاب في علم الخط والرسم لابن بابشاذ النحوى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ: لا يجوز وهو الستة الباقية وانما ذكرت لك هذا تنبيها على كثرة الخطأ وقلة الصواب الخ

Es ist ein Commentar (mit قولنا) desselben Verfassers zu einzelnen Stellen desselben Werkes. Der Titel ist: شرح المقدّمة المحسّبة

Das Werk beginnt hier in der Vorrede.

Das 1. فصل beginnt f. 3ᵇ: فصل الاسم، كل فصل من هذه الفصول فهو مشتمل على ثلثة اشياء ما هو في نفسه وما هو في قسمته وما هو في حكمه الخ

2. فصل 30ᵇ فصل الفعل، اما قولنا الفعل ما دلّ على حدث وزمان محصّل مثل فعل يفعل وسيفعل

. . . فان هذا حدّ الفعل المتصرف ولا يخرج فعل من الافعال عنه الخ

3. فصل 38ª, 4. فصل 55ª, 5. فصل 59ª, 6. فصل 70ª.

Im 6. Abschnitt bricht das Werk ab mit den Worten f. 70ᵇ: . . . والثاني مثل ثوب خز فعملت مثل ما تقدم من حذف الجار والحق بالاضافة'

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 600/1203.

Zu Anfang fehlen 8 Blätter; f. 65ᵇ ist leer gelassen, ohne dass am Text etwas fehlt. — Von f. 60ᵇ an wird der Text durch قال الشيخ eingeführt.

HKh. VI 12780. V 11525.

6473. Pm. 592.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig, dann auch noch, besonders in der 1. Hälfte, dintfleckig; zu Anfang u. auch sonst einige Male ausgebessert; gegen Ende auch der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" عمدة ذوي الهمم على الحسّبة فى علمي اللسان والقلم
لعلى بن محمد بن سليمان عرف جده بهُطَيْل

Der Titel so auch im Vorwort f. 1ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على جزيل عطائه ونبيل مواهبه . . . وبعد فهذه مذاكرة وجيزة اللفظ بسيطة المعني الخ

Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben moḥammed ben soleimān ben aḥmed ǵemāl eddīn *ibn hoteil* (vor 800/1397 am Leben). Er ist eingetheilt in 10 فصل (der Text meistens mit قوله eingeführt) und beginnt f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو الحسن طاهر . . . النحوي' النحو علم مستنبط بالقياس والاستقراء من كتاب الله عز وجل والكلام الفصيح' النحو فى اللغة هو القصد تقول نحوتك نحوا اي قصدتك قصدا . . . وفى الاصطلاح كما ذكر فالعلم واضح والاستنباط هو الاستخراج الخ

2ᵇ فصل فى معنى الكلمة والكلام' قال ابن الحاجب الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد

2ᵇ قوله فصل الاسم' انما قدم الاسم علي الفعل لانه يخبر به وعنه

31ᵇ قوله الفصل الثانى فصل الفعل' انما قدم الفعل على الحرف لانه يدل

37ᵇ قوله الفصل الثالث فصل الحروف' انما قدم الحرف على الرفع لانه احد اجزاء

55ᵇ قوله الفصل الرابع فصل الرفع' انما قدم الرفع لانه علم الفاعلية والنصب علم

59ᵇ قوله الفصل الخامس فصل النصب' انما قدم النصب على الجرّ لانه حركة المفعول

69ᵇ قوله الفصل السادس فصل الجر' انما قدم الجر على الجزم لانه من خواص الاسم

72ª قوله الفصل السابع فصل الجزم' انما قدم الجزم علي العامل لانه احد الآثار

73ª قوله الفصل الثامن فصل العامل' انما قدم العامل على التابع لان التابع لا يكون

15ª قوله الفصل التاسع فصل التابع' انما قدم التابع علي الخط لان الخط انما يكون

86ᵇ قوله الفصل العاشر فصل الخط' الخط فى اللغة ما يخط بالاصبع ونحوها

Schluss f. 94ᵇ: قوله فهذا القدر كاف فى معرفة الخط من هذه المقدمة المختصرة لمن اراد الاقتصاد ومعرفة ما لا يسع جهله وبالله التوفيق . . . الي صراط مستقيم' هذا آخر الكتاب والحمد لله العزيز . . . اضعافا مضاعفة ابدا سرمدا الي يوم القيمة'

Schrift: ziemlich gross u. weit, gewandt u. deutlich, fast vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften hervorstechend gross. Nicht selten am Rande und zwischen den Zeilen Glossen von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 963 Šawwāl (1556) von عبد الرحمن بن عبد الحبيب بن عبد الرحمن بن محمد بن موسى بن على بن مسيح بن عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن عبد الله الحلي المصري الكناني نسبا والشافعي مذهبا'

Nach f. 8 fehlt etwas; dann folgen die Blätter so: 17—82; Lücke; 9—16; Lücke; 83 ff.

Collationirt. — Der Commentar nicht bei HKh.

Von derselben Hand: f. 95ª Verse Verschiedener zum Lobe der Schrift, der Grammatik, des Wissens. F. 95ᵇ etwas Astronomisches (فى معرفة طالع الفجر فى المنازل الثمانية والعشرين); einige Sentenzen. — F. 96ª der Stammbaum des Abschreibers; 96ᵇ Angaben der Geburtstage zweier seiner Töchter.

6474.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 15, 4, f. 114—191.

8vo, 21—22 Z. (20 × 13; 14½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Der 10. Abschn. beginnt f. 186a; er bricht hier etwas vor dem Schluss ab mit den Worten f. 191b: قوله واما من اعرب كتبها بالهمزة منفصلة وذلك على الاصل

Collationirt. Nicht selten Rand- u. auch Zwischenglossen.

2) Glas. 149, 3, f. 118—148.

4to, 23—32 Z. (Text: 22—23 × 15cm). — Zustand: der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. Schrift wie bei 2), etwas gedrängter. Anfangs ziemlich viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن داود بن يونس بن احمد بن مفضل العبسى im J. 952 Ḏū'lḥiǵǵe (1546).

F. 149b ein Lobgedicht (in 16 Versen) auf die Syntax (النحو).

3) Glas. 175, 1, f. 1—49.

100 Bl. 8vo, 19—31 Z. (21 × 15; 15—16½ × 11—12cm). — Zustand: wasserfleckig u. schadhaft; mehrere Blätter mit dünnem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Hört hier auf mit den Textworten: ومن البدل على طريق الشذوذ الصلوة والزكوة (= Glas. 114, f. 34b, 8). Es fehlt hier nur 1 Bl.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, jedoch ungleich, kräftig, gedrängt, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Andere Commentare zu demselben Grundwerk von:

1) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي موفق الدين † 629/1232.

2) يحيى بن حمزة بن على العلوي † 749/1348, u. d. T. الحاضر لفوائد مقدمة طاهر

3) اللمع الكاملية فى شرح مقدمة ابن بابشاذ

Versificirt von عبد اللطيف بن ابي بكر بن احمد الشَرْجى سراج الدين † 802/1399.

Ein Auszug von على بن مؤمن بن محمد الاشبيلى ابن عصفور † 663/1265.

6475. Mq. 274.

3) 31 Seiten.

8vo, 11 Z. (20 × 14½; 14 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift S. 1:

هذا كتاب [ال]عوامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فان العوامل فى النحو علي ما الفه الشيخ الامام عبد القاهر ابن عبد الرحمن الجرجاني رحمه مائة عامل وهي تنقسم الي قسمين لفظية ومعنوية فاللفظية منها تنقسم الي قسمين الخ

Dies Werkchen über die Partikeln, das auch "ك العوامل المائة" oder "ك مائة عامل" genannt wird, ist verfasst von 'Abd elqāhir ben 'abd erraḥmān *elǵorǵānī* abū bekr † 474/1081 (471). Dies sind die „alten“ Partikeln, (vgl. Dq. 51, 1) zur Unterscheidung von dem späteren Werk über denselben Gegenstand, welches „die neuen Partikeln“ betitelt ist. S. Mo. 205, 5. Die Partikeln theilen sich in لفظية und معنوية. — Die اللفظية zerfallen in سماعية (91 Partikeln, in 13 نوع) und قياسية (7 Partikeln). Die المعنوية sind 2 Partikeln.

Schluss S. 31: والعامل فى المبتدأ والخبر وهو الابتداء وهو معنى لا يوجد فى الخارج فهذه مائة عامل لا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Text in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 8419.

6476.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Mo. 29, 3, f. 78—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: halb grünlich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

2) Do. 41, 3a, f. 53b—58b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel, nach dem Bism., in der Ueberschrift: كتاب عوامل.

Am Rande und zwischen den Zeilen einige Glossen.

3b) F. 58b, 4 bis f. 59a ult. Türkische Bearbeitung der العوامل in Versen, und dasselbe

behandelt f. 59ᵇ in Prosa. — F. 60 ganz unbedeutende Sachen.

3) Do. 43, 3, f. 70ᵇ—79ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand öfters beschädigt. — Titel fehlt.

Am Rande bisweilen Glossen, besonders f. 70ᵇ, wo auch zwischen den Zeilen dergleichen stehen.

4) We. 1713, 11, f. 90—111.

8ᵛᵒ, 7 Z. (18 × 13; 12½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; f. 100 u. 111 im Text unten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 90ᵃ: كـ" العوامل لعبد القاهر الجرجاني.

Der Schluss weicht in seinen letzten Worten deshalb ab, weil die Ergänzung des Textes auf dem dort schadhaften Blatt nicht ganz genau ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Lbg. 670, 7, f. 107—118.

8ᵛᵒ, 9 Z. (19½ × 13; 12½ × 5 [13 × 7½]ᶜᵐ). — Zustand: stark wurmstichig, fleckig; der Rand durch Papierstreifen ausgebessert und verbreitert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift: كـ" العوامل. — Verfasser fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die ergänzten Blätter 108 und 118 etwas grösser und breiter. — Abschrift c. 1150/1737 (respect. 1162/1749).

Der Text 109—117 in rothen Linien. Auf f. 107ᵇ am Rande und zwischen den Zeilen recht viele Glossen. — F. 107ᵃ Türkisch.

6) Pet. 276, 4, f. 122—129ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

7) Glaser 47, 6, f. 118—119ᵃ.

Format (9—10 Z., Text c. 18—19 × 15½ᶜᵐ) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Titel fehlt. — Mit Zwischenglossen zu Anfang und am Ende.

F. 119ᵇ allerlei, darunter etwas über Gewichtsbestimmungen.

8) We. 1836, 7, f. 89ᵇ—96ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Abschrift vom Jahre 1110 Ǵom. II (1698).

F. 97 ist leer, 98 enthält einige Türkische werthlose Notizen.

9) We. 105, 3, f. 87ᵇ—99.

Format etc. und Schrift und Glossen wie bei 1). — Titel fehlt.

F. 99ᵇ Türkische Verse, betreffend die Arabischen Partikeln.

10) Pm. 311, 3, f. 37ᵇ—43ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Schluss f. 43ᵃ: والمعنوية منها عددان احدهما العامل فى المبتدأ والخبر . . . وهو وقوعه موقع الفاعل نحو زيد يضرب كما يقال زيد ضارب،

11) Pet. 371, 7, f. 183—184ᵃ.

Format etc. und Schrift (16—17 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. — Anfang ebenso mit Fortlassung von: الحمد لله . . . وبعد فان

Bl. 184ᵇ und 185ᵃ leer.

12) Mf. 468, 1, f. 1—17.

85 Bl. Folio, c. 15 Z. (32 × 20½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weiss, grob, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ: كتاب مائة العامل Darunter steht:

idest Centum Regentium Liber cum versione latina et commentario Thomae Erpenii.

Text des Werkes nebst gegenüberstehender lateinischer Uebersetzung. Ein „Commentar" dazu fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 274, 3.

Das Werk beginnt mit Blatt 17 und geht zurück bis Bl. 1. Bl. 2 und 3ᵃ sind leer.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Die lateinische Schrift gross und kräftig. Beides von F. de Dombay's Hand.

13) Spr. 815, Vorderdeckel, Innenseite. Anfang desselben Werkes.

14) Glas. 32, 6, f. 228ᵇ.

Gleichfalls der Anfang.

15) We. 104, 3, f. 86ᵃ.

Schluss des Werkes.

6477. Lbg. 231.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3ᵃ:

كـ" احاسن المحامل فى شرح العوامل

ebenso in der Vorrede f. 4ᵃ. Verfasser f. 3ᵃ:

الشيخ شمس الدين محمد بن شمس الدين محمد الشهير بابن امير حاج الحلبي

Ueber den vollständigeren Namen desselben s. unten.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا ينبغى لجلال وجهه وكما حمد به نفسه فى كتابه المبين ... وبعد فقد سالنى العبد الفقير ... ان اعلق ما تيسّر لي ذكره على النبذة المسمّاة بالعوامل فى النحو الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Werke, mit vielen Excursen; von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben elḥasan ben soleimān ben 'omar elḥalebī elḥanefī *ibn emīr ḥāǵǵ*, im J. $^{854}/_{1450}$ am Leben.

Er beginnt f. 4ᵃ: اعلم ان العوامل فى النحو ... مائة عامل النحو علم يعرف به الاعراب والبناء والاعراب اثر ظاهر او مقدر يجلبه العامل فى اخر الاسم المتمكن الخ

Die letzten Textworte sind hier f. 61ᵇ: والعامل فى الفعل المضارع وهو وقوعه موقع الاسم وهو المعنى الذي اعرب به والله اعلم،

Schluss f. 70ᵇ: مع ان الحبّ لنشر الفائدة وتكثير العائدة دعانا الى الاطناب فى بعض الحاق والله المستعان ... ويدرأ بالحسنة السيئة فان الحسنات يذهبن السيآت،

Nach der Unterschrift ist das Werk vom Verfasser in der Reinschrift beendigt im J. 851 Ǵomādā II (1447) in Ḥaleb.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift nach der des Verfassers im Jahre 854 Rabī' I (1451) von على بن سودون الابراهيمى الحنفى in Elqāhira.

Collationirt. Bisweilen Randbemerkungen.

F. 71ᵃ enthält einen Lehrbrief über dies Werk, vom Verfasser an den Abschreiber (mit dem Zunamen علاء الدين) ausgestellt im J. 854 Raǵab (1451). Der Verfasser heisst danach vollständiger so: شمس الدين محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن سليمان بن عمر بن محمد الشهير بابن امير حاج الحلبى الحنفى

F. 2 u. 71ᵇ enthalten in kleiner gedrängter blasser Schrift interessante Stellen aus einer Anthologie; zuerst über Weinverbot in der Vorzeit.

6478. Spr. 1080.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; $14 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut, obgleich der Rand oben und unten wasserfleckig und nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von neuerer türkischer Hand:

عوامل حاجي باباسي

Verfasser: s. Anfang. — Titel in der Vorrede:

مائة كاملة فى شرح مائة عاملة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد وآله اجمعين وبعد فيقول العبد الفقير حاجي بابا بن شيخ ابراهيم بن عبد الكريم ابن عثمان الطوسيوي هذه اسولة لكتاب العوامل بالتماس من هو من الصالحين والعوامل هو محمود ابن الشيخ الرسول وهما عند المكملين مقبول الخ

Commentar mit اقول u. قال zu demselben Werk, von Ḥāǵǵī bābā ben ibrāhīm ben 'abd elkerīm ben 'oṯmān *eṭṭūsijewī* um $^{870}/_{1465}$. Derselbe beginnt mit Besprechung des Qorānspruches 7, 179 ولله الاسماء الحسنى الخ und dann mit einer Tradition.

Der Commentar des Werkes selbst beginnt f. 15ᵇ mit Erklärung des Anfanges: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله رب العالمين ... اجمعين اقول ان الباء حرف من الحروف الجارّة ولفظة اسم مجرورة بها فان قيل ما متعلق الجارّ والمجرور هنا قلنا ان الجارّ والمجرور الخ

Dann folgt der Text weiter f. 28ᵇ: قال صاحب العوامل رحمه وبعد فان العوامل فى النحو على ما الفه الشيخ الامام عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني رحمه اقول الواو فى وبعد ابتدائيّة لوقوعها فى ابتداء الكلام الخ

Schluss des Textes f. 116ᵃ: وهذه مائة عامل فلا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها،

Schluss des Commentars f. 116ᵇ: من نظر كتابي هذا يشد من الفوايد واللطايف والغرايب والاسولة والاجوبة ما لا يجوز فى غيره لانه الجامع وفيه الف مسئلة قد استخرجت هذا الكتاب من كتب كثيرة من التفاسير والنحو كتبهٗ الفقير حاجي بابا بن شيخ ابراهيم رحمه، تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 8419.

6479. Do. 40.

41 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14; 13½ × 7¾^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der bei einigen Blättern breitere Rand ist eingeschnitten und umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^{a} (von anderer Hand) und f. 2^{a}:

كتاب شرح العوامل العتيقة قره يحيى افندي

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 2^{b}: توجّهنا الي جنابك وقصدنا نحو بابك يا غافر الذنوب ويا ساتر العيوب . . . وبعد فيقول العبد المزيل يحيى بن نصوح بن اسرائيل . . . اعلموا يا معاشر طلاب اليقين سلام عليكم لا نبتغي الجاهلين ان اقصى معارج كمالات الانسان الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu den العوامل, gewidmet dem Sultânssohn مصطفى بن سليمان خان, von Jaḥjā ben naçûḥ ben isrâîl, um 950/1543. Derselbe beginnt f. 3^{b}: بسم الله الباء للاستعانة متعلقة بمحذوف تقديره بسم الله اقرأ . . . الرحمن حذفت الالف الزايد بعد اللام من الخط . . . الرحيم وهما اسمان بنيا للمبالغة من رحم . . . الحمد هو على ما اصطلحه الاكثرون الوصف بالجميل الخ

Schluss: عن معرفتها واستعمالها اذ بها تحصل لهم بصيرة في العلوم كلّها فان المسئول من فضل الله تعالي ان يجعل ما جمعته خالصا . . . ان يصلحه كرما وفضلا عصمه الله تعالي بعصمته القديم ابدا وازلا، تم

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. Im Anfang stehen am Rand öfters Glossen. — Abschrift um 1100/1688 von ابراهيم بن ايوب.

HKh. IV 8419 (p. 279).

6480. Do. 44.

1) f. 1—77^{a}.

80 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾ × 13½; 13½ × 6½^{cm}). — Zustand: am Rande oft fleckig und nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^{a}:

هذا شرح توروجي

Anfang f. 1^{b}: الحمد لمن وجب علينا ثناؤه ولمن لا يزول من حسب النعم علينا غناؤه . . . وبعد فاني لما رايت الطالبين يطلبون شرحا للعوامل . . . اردت ان ابين اعرابها بقدر طاقتي ولم ازد على اعرابها كلاما الخ

Ein gemischter, bloss die Wortformen erklärender Commentar zu demselben Werk. Es ist möglich, dass der sonst nicht genannte Verf. hier mit توروجي bezeichnet ist; der bei Lbg. 1033 als Verf. genannte عبد القادر الرومي ist doch wol ein anderer.

Der Commentar beginnt mit Voraufschickung und Erklärung des Satzes: رضي الله تعالى عنكم اعوذ من الشيطان الرجيم (vgl. Dq. 51, 1): رضى الله تعالي عنكم رضى فعل ماض ولفظة الله مرفوع لفظا بانه فاعل رضى والفعل مع فاعله جملة فعلية لا محل لها من الاعراب الخ

Der Commentar des Grundtextes beginnt f. 2^{b}: بسم الله الرحمن الرحيم الباء في بسم الله حرف جرّ واسم مجرور بها والجار مع المجرور متعلق . . . الحمد يجوز في الحمد ثلثة اوجه الرفع والنصب والجرّ الخ

Schluss so wie bei Dz. 2 angegeben.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6481. Mq. 300.

78 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 13½ × 8½^{cm}). — Zustand: im Anfang ziemlich lose im Einband und fleckig und unsauber; ebenso am Ende. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist der in Do. 44, 1 vorliegende Commentar zu den العوامل. Er lässt die Vorrede weg und beginnt sofort: رضى الله تعالي عنكم رضى فعل ماضى ولفظة الله الخ

Er weicht aber doch an vielen Stellen ab u. auch der Schluss stimmt nicht ganz überein f. 78^{a}: يستغنى منصوب بانه مفعول به غير صريح لا يستغنى والهاء ضمير بارز مجرور محلا بانه مضاف اليه بمعرفة راجع الي مائة عامل والواو عاطفة استعمال مجرور محلا بانه مضاف اليه استعمالها راجع الي مائة عامل يعنى من لم يعرف النحو واعرابه وبناءه وتركيبه لم يعرف من العلوم شيئا وبه الحقيقة، تمت الكتاب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, ungleich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift vom J. 1126/1714.

6482. Lbg. 1033.

47 Bl. 8vo, 16—17 Z. (19½×13½; 13—14×8—8½cm). Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders zu Anfang. Bl. 10 lose, 9 u. 46 (am Rande) ausgebessert, 40 eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

ك" شرح العوامل لعبد القادر الرومي

Trotz des gleichen Anfangs ist dies Werk doch nur eine Abkürzung des vorhergehenden.

Schluss f. 47a: عن معرفتها متعلق بلا يستغنى واستعمالها عطف على معرفتها والضميران يرجعان الي المائة فلا يستغنى مع معموله جملة فعلية مستانفة لدفع ما يقال ما شان هذه المائة هل هي يحتاج اليها

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Grundtext braun überstrichen. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

6483. Lbg. 670.

8) f. 119—160.

8vo, 15—18 Z. (19½×13; 12—14½×7—9½cm). — Zustand: wurmstichig, unsauber, auch fleckig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 119b: الحمد لمن وجب علينا ثناؤه والصلوة على من لا يقبل الا بالصلاة عليه دعاؤه وبعد فهذا معرب للعوامل ولكن الدأب ان يبدأ بالترضية والتعوّذ والبسملة عند ابتداء الدرس وهو رضى الله تعالي عنكم فرضى فعل ماض الخ

Es scheint das Werk Do. 44, 1 zu sein, vielleicht jedoch etwas abgekürzt, wenigstens zu Anfang. Es schliesst hier mit der Textstelle f. 160a: والعامل فى الفعل هو وقوعه موقع الاسم . . . عن معرفتها واستعمالها ohne erklärenden Zusatz.

Der Text f. 128a, 16 bis 128b, ult. ist durchgestrichen und auf f. 129a, 1 ff. wiederholt; ebenso 138a, 10 bis 138b ult. auf f. 139a, 1 ff. — Der Text läuft fort bis f. 156; die dann folgenden Blätter 157—160 gehören einem anderen Commentar an; denn der auf f. 157b (die Schrift dieser Seite steht überkopf) stehende Grundtext beginnt mit dem 11. نوع und auf f. 157a folgt der 12. نوع; eben dasselbe wird aber schon f. 155b, 8 und 156a, ult. behandelt, aber der Commentar dazu ist verschieden, der auf f. 157 ff. ist kürzer.

Also der hier vorliegende Comm. bricht ab im 12. نوع bei den Textworten وبئس نحو بئس الرجل عمرو mit dem Commentar: الواو عاطفة مرفوع تقديرا بانه مبتدأ بئس . . . واعلم ان فى بئس مذهبين احدهما انه ذهب

Der Commentar f. 157b zum 11. نوع beginnt: النوع الحادى عشر النوع مرفوع بانه مبتدأ الحادي مبنى على الفتح لكونه بمنزلة الصدر من الاسم المفرد عشر الخ

Schrift: von verschiedenen Händen; meistens Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext bisweilen roth, meistens aber nur roth oder schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

6484. Mq. 146.

19) f. 410—417.

8vo, 17 Z. (20×14½; 13×7cm). — Zustand: fleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Commentars (im Anfang). — Die Blätter folgen so: 414—417. 410—413. Im Anfang fehlt wol nur 1 Blatt.

Das Vorhandene beginnt f. 414a: لانها مبدأة مستانفة الباء فى بالله حرف جر لفظة الله مجرور بها والجار مع المجرور متعلق باعوذ . . . وكذا التسمية واجبة على المتعلم وهو بسم الله الرحمن الرحيم الباء فى بسم الله حرف جر واسم مجرور بها والجار مع المجرور متعلق الخ und schliesst f. 413b: لها من الاعراب لانها مستانفة كتب فعل فاعل والفعل مع فاعله جملة فعلية مجرورة المحل على انه مضاف اليه

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen, tritt aber doch nicht deutlich genug als solcher hervor. — Abschrift c. 1100/1688.

6485. Pm. 442.

53 Bl. 8vo, 18—20 Z. (21×15½; 18×10⅔cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Bl. 1 schadhaft und etwas ausgebessert. Der untere Rand ist zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا كتاب شرح العوامل للجرجاني

genauer unten auf der Seite: كتاب تفصيل الجرجانى

Verfasser (s. Anfang) f. 1a unten:

علي بن حامد الشيخانى

Anfang f.1[b]: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فيقول . . . على بن الشيخ حامد الشيخاني، لما صنعت كتابا فى علم التصريف مشتملا على كتاب الزنجاني مع تبديلات نافعة الخ

Nachdem ’Alī ben ḥāmid eššeiḫānī eine Erläuterung zu der Formlehre des الزنجانى verfasst, der er den Titel gegeben: تكميل الزنجاني, hat er eine Erläuterung zu der Syntax des الجرجانى geschrieben, die er betitelt: تفصيل الجرجاني Diese liegt hier vor und beginnt f. 2[a]: قوله بسم الله الرحمن الرحيم اي باستعانة او بمصاحبة هو لفظ الله او هو الله الرحمن الرحيم الخ und berücksichtigt hauptsächlich das الاعراب.

Das Werk ist ausführlich, aber in Betreff des Grundtextes nicht recht übersichtlich.

Schluss f.53[b]: وقيل حرف المضارعة وهو ضعيف لضعف كون الجزء عامل الكل واما لابراء وبان بعضا من الافعال المضارعة لا يصح وقوع الاسم موقعها . . . اللهم انفع به ذوي الرغبات . . . واجعله آخذا بيدي على الصراط وصلي وسلم على خاتم النبيين الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift von عثمان بن احمد

6486. Mo. 35.

18) f. 148[b]—150.

8[vo], 13 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الشمس ضياء والقمر نورا ... وبعد فهذه رسالة فى اعراب العوامل لاجل سلالة الامراء والوزراء ... خليل جلبي ابن عيسى بك ابن ابراهيم باشا اللهم كما عمّرت آباءهم بانواع السعادات الخ

Der Commentar des Ḫalīl ben ’īsā ben ibrāhīm bāšā zu demselben Grundwerk ist hier mit einem ausführlichen gemischten Commentar versehen, dessen Verfasser

على بن رسول بن صفا القراحصاري

aus dem Geschlecht des ابو الحسن الشهير بصاحب القدوري البغدادي. Er erklärt zunächst den dem Werke voraufgehenden Satz رضى الله تعالى عنكم الخ (s. bei Do. 44, 1), darauf das Bismillāh (f.149[b]), dann die ersten Worte des Werkes: الحمد يجوز فيه الرفع بالابتداء وخبره محذوف . . . واللام فى لله حرف جر لفظ الله . . . رب مجرور بانه صفة للفظة الله والعالمين مجرور بانها مضاف اليه لرب . . . والصلوة . . . على . . . محمد . . . واله . . . وبعد الواو ابتدائية لوقوعها فى ابتداء الكلام . . . فان . . . العوامل منصوب بانها اسم انّ وهي جمع عامل الخ Weiter ist hier vom Grundtext nichts vorhanden.

Die letzten Worte des Commentars sind: بانها صفة العوامل او متعلق بحاصل منصوب المحل بانه حال من العوامل،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6487. We. 98.

3) f. 51—88.

8[vo], 19 Z. (Text: 14×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (nur etwas gedrängter) wie bei 2). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

هديّة الاخوان

Verfasser f. 51[a]:

ملا عبد الرحمن بن حسين بن ادريس

Commentar zu demselben Grundwerke, von ’Abd erraḥmān ben ḥosein ben idrīs.

Anfang f. 51[b]: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة فى اعراب العوامل مسمّاة بهدية الاخوان علي قدر مهديها كما قال القايل انت سليمان يوم العرض الخ

Der Commentar selbst beginnt: فاعلم ان اصله سمو فنقلت حركة الواو الي الميم ثم حذفت الواو فصار سم ثم عوضت الهمزة الخ

(Betrifft die Erklärung des Ausdrucks باسم).

Ist nicht vollständig, sondern geht nur bis zum 7. نوع (von den 13 aufgestellten). Der Schluss desselben ist f. 88[a]: بانه مضاف اليه لنحو ومتى هي للزمان مثاله نحو متى منصوب المحل بانه مفعول فيه لتخرج معنا فى زماننا ان تخرج اخرج، تم الكتاب،

Der Verfasser mag das Werk nicht beendigt haben. — Als Abschreiber ist منلا حسين القونوي angegeben.

6488. We. 85.

2) f. 47ᵇ—72.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1), aber kleiner ($12^1/_2$—$13^1/_2 \times 8$—$8^1/_2$ cm). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله القوي الذي تحيّرت عن ادراك كنهه عقول العقلاء وتحيّرت فى بيداء الوسيلة الوهبية اوهام العلماء ... وبعد فاني قدّرت اعراب العوامل تيسيرا للمستفيدين وكررت قواعد اعرابها تقديرا للمبتدئين ولمّن الحمد له معنى لغوي ومعنى عرفي الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerke. Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt, auch nicht bei HKh., der IV 8419 pag. 279 das Werk erwähnt. Der Text ist ganz mitgetheilt, roth überstrichen.

Anfang des Commentars f. 47ᵇ: الحمد لله الحمد مرفوع بانه مبتدأ اصله احمد حمدا لله او حمدت حمدا لله فحذفت الفعل ... ربّ مجرور على انه صفة الله ... العالمين مجرور بانها مضاف اليه لربّ ... وبعد الواو ابتدائية لوقوعها فى ابتداء الكلام وبعد ظرف من الظروف المكانية لانه من قبيل الجهات الست الخ

Schluss f. 72ᵃ: موقع الاسم والعامل فى المبتدا والخبر هو المبتدا وهو معنى فهذه مائة عوامل فلا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها، تمت

Nach f. 67 und 69 ist eine Lücke.

Der Text nicht ganz in Richtigkeit: f. 66ᵃ, 11 bis 67ᵇ, ult. ist wiederholt aus f. 56ᵇ, 7 bis 58ᵇ, 6.

6489. Pm. 699.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19 \times 11^1/_2$; $12^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande, auch im Rücken, bisweilen fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انزل القرآن كلاما معجزا لقارئه ... وبعد فاني نحوت ان اشرع تقدير اعراب العوامل عن ايراد الاسولة والاجوبة من غوامض الفن ومشكلاته تسهيلا للمبتدئين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elǵorǵānī. Er beginnt zu dem Grundwerke selbst so f. 1ᵇ: الحمد لله الحمد مرفوع بانه مبتدأ واللام فى لله صرف جرّ ... ربّ مجرور على انه صفة الله العالمين مجرور الخ

Die Erklärung entspricht der in We. 85, 2 angegebenen fast wörtlich. Doch weicht daselbst der Anfang völlig ab und auch der Schluss ist verschieden.

Schluss f. 93ᵃ: والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها الواو عاطفة الوضيع مرفوع بانه عطف على الكبير ... لاستعمال راجع الي مائة عامل يعنى من لم يعرف النحو واعرابه وبناءه وتركيبه لم يعرف من العلوم شيئا على الحقيقة، تمت

Dieser Schluss stimmt ganz überein mit dem in Mq. 300 angegebenen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Die Eintheilungsworte des Grundtextes roth. — Am Rande stehen einige Zusätze. — Abschrift vom J. 1013 Saʿbān (1605).

6490. Dq. 51.

1) f. 1—32ᵃ.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ ganz oben:

اسكي عوامل

Anfang f. 1ᵇ: رضى فعل ماض معلوم من باب علِمَ الله مرفوع لفظا لانه فاعله تعالي فعل ماض معلوم من باب التفاعل ... عنكم عن حرف جر كم ضمير بارز عبارة عن المخاطبين الخ

Ausführlicher und gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, welches hier in dem Türkischen Titel die „alten“ Partikeln genannt wird. Er stimmt zum Theil wörtlich mit dem in Do. 44 vorliegenden, ist aber im Ganzen etwas kürzer und wird ein Auszug aus demselben sein.

Nach Voraufschickung und Erklärung des Satzes: رضى الله تعالي عنكم اعوذ من الشيطان الرجيم، beginnt das Werk f. 2ᵇ, 7 mit Erklärung des Bismillāh: بسم الله الباء حرف جر اسم مجرور بها الجار والمجرور ... الرحمن الرحيم الرحمن اسم مختص بالله تعالي اذ لا يقال رجل رحمن ... الحمد لله الحمد مرفوع لفظا علي انه مبتدأ اللام فى لله ... ربّ مجرور لفظا على انه صفة لله الربّ هو المالك الخ

Schluss f. 32ª: وهو وقوعه موقعا يصلح فيه الاسم . . . واما عند سيبويه عامل الصفة هو عامل الموصوف والعامل فى المبتدأ والخبر هو الابتداء وهو معنى ... فهذه مائة عامل ... عن معرفتها واستعمالها٬

Schrift: Türkische Hand, klein, sehr gedrängt, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6491. Pm. 368.

4) f. 32—60ª.

4^to, 11 Z. ($22^2/_3 \times 14$; 14×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1. Der Grundtext roth. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل للجرجاني

Verfasser fehlt.

Anfang f. 32ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين٬ قال المصنف رحمه بسم الله الباء حرف من حروف الجر واسم مجرور بها الله ... الرحمن مجرور بانه صفة الله الرحيم مجرور بانه صفة ثانية الحمد مرفوع بانه مبتدأ ... لله اللام حرف جر الله الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Derselbe hört auf zu dem Texte: والعامل فى المضارع وهو وقوعه موقع الاسم نحو زيد يضرب بمعنى ضارب mit den Worten: زيد فيضرب فى زيد ... هذا الوقوع هو العامل فيه وههنا كلام لا يسمع فى هذا المقام وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده٬

Dann folgen noch einige Nachbemerkungen, deren Schluss f. 60ª: جملة اسمية مجزومة المحل بانها على ما مر فى اول الكتاب بانه صفة المبتدأ٬

F. 60ᵇ—62ª leer.

6492. Pm. 368.

6) f. 80ᵇ—108ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل للجرجانى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 80ᵇ: العوامل وان اشتهر انه اسم لكتاب المائة لكنه كما قال قدس سره جمع عامل ... فى النحو اي فى اصطلاح النحو ... على ما الفه اي رتبه والترتيب فى اللغة هو وضع الشىء فى مرتبته ... الشيخ مرفوع على انه فاعل الفه موصوف الفاضل صفة عبد القاهر عطف بيان مرفوع الخ

Der gemischte Commentar hört zu den letzten Textworten: وثانيهما العامل فى الفعل المضارع so auf: وانما وجب الرفع فيه لقيامه مقام الاسم والمشابهة به قوية فحرك بالحركة التى هى اقوي الحركات وهو الرفع٬ تمت الكتاب٬

Der Grundtext roth.

6493.

1) Pet. 371, 8, f. 185ᵇ—196ª.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 1. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل للجرجانى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 185ᵇ: قال المؤلف رحمه العوامل جمع عامل وهي مائة لفظية ومعنوية فاللفظية منها على ضربين سماعية وقياسية . . . والعامل ما يرفع او ينصب او يجر او يجزم لفظا او تقديرا اما لفظا نحو جاءني زيد الخ

Kurzer Commentar zu demselben Werk. Der Grundtext ist satzweise vorangestellt, dann folgt die Erklärung.

Schluss f. 196ª: من اسماء التفضيل واستعمالها فى الوزن فهذا الذي ذكرناه قريب على فهم المبتدي فاطلب بالمرام فى جامع الكلام٬ تم

Bl. 196ᵇ—202ª leer.

2) Schöm. XI 3ᶜ, Heft 30, 1, f. 1—18.

Gemischter Commentar zu demselben Werk, ohne Titel u. Verfasser. S. in No. 3951.

6494. WE. 182.

168 Bl. 8^vo, 12 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 4^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nur Anfang und Ende etwas unsauber. In der Mitte des Werkes ist ein durch einen eingetriebenen Nagel gemachtes Loch, das fast durch die ganze Handschrift geht. Blatt 2 und 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe.

Commentar mit قوله zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlen.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مباركا . . . اما بعد فهذه كلمات ومفهومات فهمنا من كلام الشارع لمتون النحو ومن استاذنا رحمه الله واستنبطنا واستخرجنا من مقالتهم الخ

Blatt 1 scheint gefälscht, und der Anfang unseres Werkes fehlt. Die Texteinführung mittelst قوله fehlt im Anfange, indem es, unmittelbar nach der Vorrede, f. 2ᵇ, heisst: وانّما ابتدأ بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكلام الله تعلى لانه بدأ بكلامه المجيد الخ

Da im Anfange (nach f. 9 u. 13) 2 Blätter fehlen, lässt sich die Behandlung des Anfangs des Textes hier nicht angeben; die ersten hier vorhandenen Worte des Textes nebst dem dazu gehörigen Commentar sind: ... لفظية يمكن ان يكون خبر مبتدأ اي احدهما لفظية الخ فاللفظية على قسمين سماعية وقياسية قوله سماعية وقياسية اعرابهما كما ذ كرنا في اللفظية وكذا الياء التي في اللفظية ومعنوية اي كونه ذا سماع او مسموعا او كونه منسوبا على السماع الخ

Schluss des Textes f. 165ᵃ ff.: وقفيزان برّا عطف على منوان سمنا اي المثل منوان سمنا وكذا قفيزان ... وعشرون عطف على قفيزان برّا اي المثل الثاني قفيزان برّا والثالث عشرون درهما ... وملؤه عسلا عطف على عشرون درهما اي المثال عشرون درهما والرابع ملؤه عسلا فعندي ... والمعنوية منها عددان لما فرغ المصنف من العوامل القياسية شرع في العوامل المعنوية ... والعامل في المبتدأ والخبر؛ قوله العامل يجوز فيه الاعراب الثلاثة كما اشرنا اليه غير مرّة اي احدها العامل في المبتدا والخبر الخ

Schluss dieses Commentars f. 168ᵃ: اذا شبه بالاسم فاقتضى الاعراب من جهة المشبهة فاذا لم يكن جازما ونصب فيلزم ان يكون مرفوعا؛

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, aber etwas flüchtig und ungewandt, vocallos. Das قوله ist roth. — Abschrift von نعمة الله بن عبد الصمد الطائي المعاذي im Jahre $^{991}/_{1583}$.

Es fehlt nach f. 9. 13 je ein Blatt. — Gegen Ende sind die Blätter verbunden: sie folgen so: f. 156. 163. 164. 158—162. 157. 165—168.

6495. Dz. 2.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_3 \times 10^3/_4$; $10^1/_2 \times 5-6^1/_2$ cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, zum Theil auch der Text. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben: معرب اسكي عوامل. Verfasser fehlt.

Anfang: رضى فعل ماضى الله لفظا مرفوع فاعل رضينك فعل فاعل ايله بو جملهسي جمليه فعليه اخباريه من حيث اللفظ الخ

Türkischer Commentar zu dem Werke العوامل. Zuerst der Satz, von dem Dq. 51, 1 gesprochen ist, behandelt. Der eigentliche Anfang des Werkes f. 7ᵃ (nach zuvoriger Behandlung des Bismillāh, welche f. 5ᵃ beginnt: بسم الله ده با الحمد لله: (حرف جر اسم لفظ مجرور با ايله الخ الحمد لفظا مرفوع مبتدأ لله ده لام حرف جر لفظة الله لفظا مجرور لام ايله جار مع المجرور الخ

Von f. 24ᵃ, 3 hört die Türkische Erklärung auf und erfolgt das Weitere in Arabischer Sprache; dies ist entnommen dem in Do. 44, f. 12ᵃ, 13 ff. vorliegenden Texte.

Schluss f. 96ᵃ: واستعمالها واستعمال مجرور معطوف على معمولنا والياء ضمير بارز مجرور المحل على انه مضاف اليه للاستعمال راجع الى مائة عامل؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos, Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. $^{1050}/_{1640}$.

6496. We. 1497.

3) f. 136.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Nach dem Bismillāh: هذه العوامل المائة للشيخ ... جلال الدين نصر الله البغدادي الحنبلي قدس الله روحه ونور ضريحه قال رحمه

١ الحمد لله ربّ العزّة الصمد علا عن الكفؤ والاند والاحد
٢ وبعد لا شك ان النحو مدخله في كل علم دخول الروح في الجسد
٥ وقد نظمت منهُ اذًا عوامله لكونها لقوام النحو كالعمد

Naçr allāh ben aħmed elbagdādī elħanbalī ǵelāl eddīn, um $^{790}/_{1388}$ am Leben, behandelt in 35 Versen (Basīṭ) die 100 Partikeln nach dem Werke des Elǵorǵānī.

Schluss f. 136ᵇ: والله اسال لي آحسانا وحسن رضى اري به الخير في اهل وفي ولد

Abschrift (von محمد بن سعيد [in No. 1]) vom Jahre 836, Ǵomādā II (1433).

F. 137ª enthält ein kleines Stück aus dem Werk عرايس المجالس فى قصص الانبياء, des ابو اسحق احمد بن محمد التعلبي † 427/1036, handelnd: فيما ورد فى الاخبار الواردة فى ذكر الجراد (von Heuschrecken). (S. No. 1019.)

F. 137ᵇ unbedeutende Kleinigkeiten, allerlei abergläubische Mittel behandelnd.

6497. Pm. 256.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierung. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand: شرح على نظم الجرجاني المسمي بالدرة الدرية

(Was noch sonst in dem Titel steht, bezieht sich auf einen andern Commentar, der früher in dieser Handschrift gleichfalls enthalten gewesen ist.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن خلق الانسان وعلمه البيان وارشده الي تحقيق المباحث بالايضاح والاتقان ... وبعد فهذا تعليق مختصر على منظوم العوامل النحوية التى هي فى علم النحو كالدرر البهية الخ

Commentar zu einer versificirten Bearbeitung des grammatischen Werkes العوامل. Der Verfasser des Commentars hat sich erst zu Ende in der Unterschrift genannt, s. am Ende. Der Verfasser des Reǵez-Gedichtes war sein Lehrer und heisst nach Vers 10 (f. 6ª) und nach den sechs- und fünfletzten Versen:

على بن عثمان الدمشقى الحموي الحنفى الضرير

Dieser 'Alī ben oṫmān eddimaśqī elḥamawī † 1090/1679. — Das Gedicht beginnt:

١ حمدا لمن من على احبابه لما غدوا ناحين نحو بابه
١٠ وبعد فالضرير والضعيف الحنفى علىّ النحيف

Nach v. 14 (f. 6ª) ist es betitelt:

الدرّة الدريّة فى العوامل النحوية

Der Gegenstand selbst wird von v. 16 an behandelt:

١٦ فعدة العوامل النفيسه قاف سماعية او مقيسه

Der Commentar beginnt zu v. 1 so: اعلم وفقنا الله واياك ان المصنفين والمؤلفين يفتتحون بالبسملة وحمد الله تعالي لامور ثلاثة الخ und zu v. 16: الفاء فى فعدة تسمي الفاء الفصيحة وهي التى تشعر بشرط مقدر الخ

Die Verse werden einzeln behandelt oder auch zwei oder einige zusammen genommen.

Das Gedicht ist 162 Verse lang u. schliesst:

وما انجلت عرايس الازهار تزفها بلابل الاطيار

Schluss des Commentars f. 37ª: وعذا ذلك كناية عن ظهور السرور والافراح جعلنا الله من الفرحين ... انه قريب مجيب الدعوات ... ولا مامول الا خيره،

Der Verfasser desselben nennt sich f. 37ᵇ:

عبد الرحمن ابن العاري (العادي .l) نسبا الشافعي نسبا الاشعري اعتقادا القصيري طريقة الاريحاوي مولدا الحلبي مسكنا † 1128/1716. Er hat sein Werk vollendet in etwa einem Monat und ist mit dessen Reinschrift fertig geworden im J. 1113 Ǵomādā II (1701).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (die Reǵez-Verse) ist in rother Schrift; er ist Anfangs mit ص, wie der Commentar mit س (in rother Schrift) eingeführt. — Abschrift von عثمان بن الحاج نعمة بن حمزة, im Auftrage des الحاج السيد فتحي, im J. 1114 Moḥarram (1702).

F. 38 enthält einen Excurs (فائدة) über das Wort اللهمّ. Derselbe gehört nicht zu dem obigen Werke. Anfang: فان قيل ما وجه تعويض الميم المشددة المفتوحة الخ

6498. Pm. 368.

3) f. 14ᵇ—30.

4ᵗᵒ, 5 Z. (22⅔ × 14; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: der Seitenrand wasserfleckig; der untere und obere Rand durch Anstücken von Papier verlängert. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel fehlt; er ist: نظم العوامل und specieller, nach Vers 5:

حلوة الصبيان فى نظم العوامل للجرجانى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 14ᵇ (v. 1. 2. 5):

قال ابو بكر الفقير القاضي يقضى له بالخير ما هو راض
احمد ربي الله رفع دينه بنصب نوائه كل ازمنه
وبعد فهذي حلوة الصبيان فى نظم العوامل للجرجاني

Reǵez-Gedicht über die Partikeln des Elǵorǵānī, in 100 Versen, verfasst von Abū bekr

elqāḍī im J. 1174/1760, welche Zahl über das Wort سنة des letzten Verses geschrieben ist.

Schluss f. 30b:

قد نلته الفوز العظيم سنة مصليا علي النبي تحية

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, fast vocallos. Zwischen den Zeilen in kleiner feiner Schrift ziemlich viele Glossen. Die Verse sind sehr wenig correct. — Abschrift c. 1200 1785.

F. 31 enthält meistens kleine Persische Notizen; ausserdem einige Zeilen Arabischer Sentenzen.

6499. Pm. 191.

4) f. 55b—58a.

8vo, 9 Z. (Text: 12½×6cm). — Zustand: am Seitenrande ausgebessert; auch oben am Rande f. 55 u. 56; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, rauh, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نظم العوامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang:

يقول ابراهيم حمدا لاله صلاته على نبى اصطفاه
عوامل النحو لمن يحصرها لفظا ومعني مائة اذكرها

Regez-Gedicht eines Ibrāhīm, die 100 Partikeln behandelnd, in 34 Versen. — Schluss:

على النبي صلّ وحيّ بالسلام والحمد لله على هذا التمام

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1171 Moh. (1757).

6500. Lbg. 876.

2) f. 5. 6.

8vo, 23 Z. (21×14½; 15×8½cm). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

ك" نظم العوامل الجرجانية

Verfasser fehlt.

Anfang:

١ الحمد للاله ذي العرش الصمدْ الرافع السماء من غير عمدْ
٣ وهاك نظم درر يا سايلى لمائة جاءت من العوامل

Versificirung der Partikeln des Elgorgānī.

Schluss:

محمد وآله ذوي الوفا وصحبه ومن لهديهم قفا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6501. Pm. 368.

5) f. 62b—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 63a:

الفوايد الفقهية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 62b: الحمد لله الذي جعل العلم وسيلة الي نيل الدرجات بل ذريعة الي الذات والصفات . . . اما بعد فان الولد الاعز سيد فقيه الدين . . . لما كان ان يقرأ المائة العامل المنظوم بالفارسية لانه اسهل حفظا للعوايد واتقن جمعا للفوايد الخ

Arabischer Commentar zu dem in Persische Verse gebrachten Werke des Elgorgānī über die Partikeln, für den Sohn des Verfassers geschrieben. Es fängt an:

بعد توحيد خداوند درود مصطفى
نعت آل پاك پيغمبر رسول مجتبي

und der Commentar zu dem 1. die Partikeln ب, ت, ك u. s. w. behandelnden Verse fängt f. 63a unten an: فالباء لثمانية معان وهي منحصرة في هذا البيت الخ

Hört auf f. 77b zu dem Text: وثانيهما العاقى علي المبتدأ والخبر mit den Worten: والمراد من العوامل المعنويه ما يتعلق بالقلب ليس بالتبيان فيه حظه وعوامل المضارع والمبتدأ والخبر كذلك والله اعلم بالصواب٬

Bl. 78—80a leer.

6502.

Andere Commentare und Glossen zu den العوامل des Elgorgānī sind von:

1) ابراهيم بن احمد الجزري um 800/1397, u. d. T. الاعراب في ضبط عوامل الاعراب
2) السيد الشريف الجرجاني † 816/1413.
3) حسام الدين التوقاتي um 850/1446.
4) محمود بن احمد العيني † 855/1451.
5) يحيى بن بخشى † c. 900/1495.
6) قاسم الازنيقي † 945/1538.
7) احمد بن مصطفى طاشكپري زاده † 968/1560.
8) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1595.
9) عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778.

---

3. sechstes Jahrhundert
(hauptsächlich الحريري und الزمخشري).

6503. We. 82.

109 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅓ × 14¾; 14½ × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband; oben am Rücken in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2a: كتاب درّة الغوّاص فى لحن الخواص
Nach der Vorrede f. 2b Mitte:

درة الغواص فى اوهام الخواص

und so auch bei HKh. III 4947.

Verfasser f. 2a: ابو القاسم الحريري. Ausführlicher:

القسم بن على بن محمد بن عثمان البصري الحريري ابو محمد

Anfang f. 2b: اما بعد حمد الله الذي عمّ عبده بوظائف العوارف . . . فانى رايت كثيرا ممن تسنموا سنمة الرتب وتوسموا بسمة الادب قد ضاهوا العامة فى بعض ما يفرط من كلامهم الخ

Grammatisches Werk, allerlei Fehler und Feinheiten des Ausdrucks behandelnd, von Elqāsim ben ʾalī ben moḥammed ben ʾoṯmān elbaçrī elḥarīrī abū moḥammed (nicht abū ʾlqāsim, wie im Titel steht), geb. 446/1054, † 516/1122. Die einzelnen vorgebrachten Fälle werden meistens mit يقولون eingeführt.

Schluss f. 108b: ومن الله استلهم التوفيق للمقال المتعلق بالاصابة والفعال المجتلب حسن الاثابة انه بكرمه ولي الاجابة، تم الكتاب

Schrift: gross, rundlich, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1001 Ġom. II (1593) von ابراهيم اللقاني. — Arabische Foliirung. 38 ausgelassen, nach 44 u. 94 folgt noch 44A u. 94A.

HKh. III 4947.

6504.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 450, 1, f. 1—127.

148 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 10½; 15 × 5½cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der untere Rand etwas wasserfleckig. Bl. 7 am ganzen Rande ausgebessert. Desgl. Bl. 1 ausgebessert zur Seite unten, 127 am Seitenrande. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب درة الغواص فى اوهام الخواص للحريري

ebenso in der Unterschrift. Vor dem Anfang steht noch der ausführliche Name des Verfassers.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort ويقولون roth. — Abschrift vom J. 1141 Śawwāl (1729).

2) Pet. 700, 2, f. 69—141.

Format etc. u. Schrift (24 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber f. 141a in der Unterschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 69a, Z. 1 so: ويقولون زيد افضل اخوته فيخطئون لان (افضل) الذي للتفضيل لا يضاف الّا الي ما هو داخل فيه الخ

Abschrift vom J. 1269/1853. — F. 63—68 sind weiss geblieben.

Lbg. 944, f. 477—479 enthält ein Stück des Werkes.

6505. We. 83.

224 Bl. 8vo, 25 (27) Z. (21 × 15⅓; 15½—17 × 10cm). — Zustand: in der oberen Hälfte zu Anfang und in der Mitte wasserfleckig; desgleichen in der unteren Hälfte in einem grossen Stück mitten in der Handschrift. An vielen Stellen sind die Blätter gegen einander geklebt gewesen und dann beim Auseinandertrennen derselben beschädigt, so dass der Text vielfach gelitten hat, besonders auch im Anfang (bis etwa f. 71). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح درة الغوّاص

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: احمد الله الذي جعل حمده فى تاج الادب درّة واشكره علي احسانه الذي هو فى وجوه دهم المطالب غرّة . . . وبعد فان كتاب الدرة لما احتوي على درر مستخرجة من لجة البراعة وفرايد فوايد نظمتها فكرته الثاقبة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk. Derselbe ist gewidmet dem Sulṭān مراد بن احمد بن محمد (von 1036/1649 an regierend). Dazu stimmt die Angabe bei HKh. III 4947, dass der Verf. des Commentars احمد الخفاجى, d. i.

احمد بن محمد بن عمر الخفاجى المصري الحنفى شهاب الدين

sei. Aĥmed ben moĥammed ben 'omar *elĥafāǵī* starb 1069/1658. Elmoĥibbī führt in dem Artikel über ihn dies Werk unter obigem Titel auf. — Der Commentator schickt einige Zeilen über den Verfasser des Grundwerkes und den Titel dieses Werkes vorauf; dann beginnt der gemischte Commentar f. 3ª so: اما بعد حمد الله . . . بلطيف العوارف العوارف جمع عارفة وهي المعرف والمعروف بمعنى الاحسان ومن لطيف ابي على الباخرزي
قد ملئت زوزن ممن سادة   لهم نفوس بنعلا عارفتْ

Schluss f. 224ᵇ: وقد نجز ما اردناه وتجلى بحلي الكمال ما قصدناه والحمد لله على مزيد الانعم في كل مفتتح واختتم . . . وصلي الله وسلم على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وذريته وانصاره واشياعه واتباعه

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos, rundlich. Der Grundtext roth, nur an einigen Stellen schwarz, dann aber durch vorgesetztes rothes ص (wie dann auch der Commentar durch ش) kenntlich. — Abschrift um 1084/1673 von عبد الرحمن بن داود الظاهري, nach einer Handschrift, die von dem Exemplar des Verfassers abgeschrieben worden. Collationirt ist sie im J. 1085/1674 in Vorlesungen bei محمد العنزي.

In der Mitte folgen die Blätter so: 124. 126. 125. 127 ff.

6506.

Andere Commentare und Glossen zu diesem Werke sind von:

1) موهوب بن احمد بن محمد البغدادى ابن الجواليقى † 540/1145. u. d. T. التكملة فيما يلحن فيه العامة

2) محمد بن ابي محمد عبد الله بن محمد الصقلي حجة الدين ابن ظفر † 565/1170.

3) عبد الله بن احمد بن احمد بن احمد بن عبد الله ابن الخشاب † 567/1172.

4) عبد الله بن برّى بن عبد الجبار المصري † 583/1187 u. d. T. حاشية und اللباب على ابن الخشاب

5) محمد بن ابي بكر عز الدين الانصاري

Ein Auszug von:

6) عبد الرحيم بن محمد بن يونس الموصلي † 671/1272.

Versificirt von:

7) عمر بن محمد بن الحسن الوزّاق المصري † 695/1296.

8) عبد القدر بن ابراهيم بن العتبة المحلي ابو الفتوح ابن السفيد † 907/1501.

6507. We. 1735.

4) f. 44—53.

8vo, 11 Z. (20½ × 15; 15½ × 8cm). — Zustand: unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

مُلْحة الاعراب للحريري

(Einen vollständigeren Titel s. bei We. 78.)

Ein grammatisches Lehrgedicht, in Reǵez-Versen, von demselben Verfasser. Anfang:

اقول من بعد افتتاح القول   بحمد ذي الطول الشديد الحول
يا سائلي عن الكلام المنتظمْ   حدّا ونوعا والي كم ينقسمْ

Das Werk zerfällt in eine Menge kurzer Kapitel. Die Eintheilung ist bei We. 81, 1 angegeben. Hier ist nur ungefähr die erste Hälfte vorhanden; die hier letzten Kapitel sind: باب لا في النفى, باب الاستثناء, باب الظروف.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, ziemlich gut, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1150/1737. — HKh. VI 12873.

Spr. 85, 3, f. 6ª.

8vo, 13 Z. (17 × 12½; 13 × 11cm). — In der oberen Hälfte wasserfleckig.

Schluss desselben Werkes, bloss die letzten 14 Verse enthaltend, von denen der 14. am Rande steht.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

6508. Pet. 85.

1) f. 1—119.

179 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13½; 11½ × 9½cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب الملحة، ملحة الاعراب وشرحها الي الشيخ ابي القاسم الحريري النحوي رحمه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد عبده . . . تسليما قال الشيخ الرئيس الامام ابومحمد القاسم بن على بن محمد بن عثمان الحريري رحمه

اقول من بعد افتتاح القول الخ

Commentar zu demselben Gedicht, vom Verfasser selbst. (Der im Titel stehende Name

desselben *Abū* 'lqāsim ist nicht richtig, er heisst Abū moḥammed; sein eigentlicher Name ist Elqāsim und daher rührt jenes oft vorkommende Versehen.) Derselbe beginnt zu dem 2. Verse: الحمد ما يمنع المحدود من الخروج عمّا حدّ به' الخ

Schluss f. 119^b: فلاجل ذلك عدلوا الي الفتحة التى هي اخف الحركات فاعرف ذلك وقس عليه ترشد ان شاء الله تعالي'

und dann noch 6 Verse, wovon die 2 letzten:

ثم الصلاة بعد حمد الصمد   على النبي المصطفي محمد
وآله وصحبه الاخيار   على دوام الليل والنهار

Die letzte Seite ist schadhaft, abgescheuert, ausgebessert.

Schrift: ziemlich gross und stark und deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die ersten 9 Blätter sind auf weisslichem Papier nachträglich ergänzt, enger geschrieben, aber nicht undeutlich. Die Verse sind roth, von f. 110^b an aber nicht. — Zeit der Abschrift scheint auf f. 119^b unten bemerkt, ist aber durch das aufgeklebte Papier nicht zu sehen: etwa um 1700. Der Abschreiber scheint zu heissen (f. 1^a unten) درويش احمد بن سويك'

6509.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) WE. 74.

88 Bl. 8^{vo}, 18 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $14 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: schlecht; schmutzig, fleckig, wurmstichig, die ersten Blätter schadhaft, die letzten zusammengeklebt und durch Auseinanderreissen beschädigt, so dass der Text unleserlich. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss des Werkes auf f. 88^a, aber unlesbar bis auf wenige Worte.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, blass, wenig vocalisirt, im Anfang durch grösseren Wasserfleck oft verwischt, zum Theil nachgebessert; später im Ganzen nicht undeutlich. Die Verse des Textes schwarz, aber grösser, die Ueberschriften roth, aber gegen Ende schwarz. — Abschrift um etwa $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

2) WE. 73, 1, f. 1—115^a.

123 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_3$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, der Rand oft beschrieben, zum Theil mit Lesarten und sonstigen Bemerkungen; zuletzt eine lose Lage, die nicht dazu gehört. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: كتاب شرح مل حت [d. i. ملحة] الاعراب في النحو

Verfasser fehlt.

Anfang und Ende wie bei Pet. 85, 1.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, besonders gegen das Ende, gewandt, nicht undeutlich, fast ohne Vocale, nur in der ersten Hälfte stellenweise stärker vocalisirt. Die Verse des Textes roth, bis f. 87^b, von da an schwarz, vom Texte abgesetzt, aber nicht grösser, daher nicht recht als solche auffällig. Blatt 1 u. 2 fehlen, sind aber von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gut. Die Ueberschriften stehen entweder am Rande (farbig, so in der ersten Hälfte), oder im Texte, schwarz, wenig unterscheidbar. — Abschrift (nach f. 123, das von derselben Hand ist) im J. $^{834}/_{1430}$, von يوسف بن احمد بن سليمان بن داود بن يوسف

Bl. 115^b—117 mit allerlei kleinen Gedichtstücken, Sentenzen u. Bemerkungen beschrieben, sehr unbedeutend.

3) We. 81, 1, f. 1—78^a

78 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($26^1/_2 \times 17^3/_4$; $19 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und im Anfang etwas unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح مُلْحة الاعراب للمصنّف

(Der eigentliche Name des Verfassers fehlt.)

Die Ueberschriften für die Eintheilung des Werkes sind:

1^b	حد الكلام	20^a	باب حروف الجرّ
2^a	باب اقسام الكلام	22^a	باب حروف القسم
2^b	باب معرفة الاسم	23^a	باب الاضافة
2^b	باب الفعل	24^a	باب كم الخبرية
4^a	باب المعرفة والنكرة	24^b	باب المبتدأ والخبر
5^b	باب قسمة الافعال	27^b	باب الفاعل
6^a	باب الفعل الماضي	29^a	باب ما لم يسمّ فاعله
6^b	باب الامر	29^b	باب المفعول به
8^b	باب الزوايد (oder باب الفعل المضارع)	31^a	باب اقسام الافعال في التعدّي (oder باب ظننت واخواتها)
10^a	باب الاعراب	31^b	باب اسم الفاعل المنوّن
11^a	باب الاسم المنصرف	32^b	باب المصدر
12^a	باب الاسماء الستة المعتلّة المضافة	34^a	باب المفعول له
13^a	باب الاسم المنقوص	34^b	باب المفعول معه
14^a	باب الاسم المقصور	35^a	باب الحال
14^b	باب التثنية	36^a	باب التمييز
15^b	باب جمع التصحيح (od. باب جمع المذكر السالم)	37^a	باب حبّذا
16^b	باب جمع المؤنث السالم	37^b	باب كم الاستفهامية الناصبة
17^b	باب جمع التكسير	38^a	باب ظرف الزمان والمكان

40ª	باب الاستثناء	56ᵇ	باب النسب
41ᵇ	باب لا في النفي	58ª	باب ما يتبع الاسم في اعرابه
43ª	باب التعجب	61ᵇ	باب ما لا ينصرف
44ᵇ	باب الاغراء والتحذير	65ª	باب ما يرد الاسماء الى الصرف
45ª	باب إنّ واخواتها	67ᵇ	باب العدد
46ᵇ	باب كان واخواتها	69ª	باب ما ينصب الافعال
47ᵇ	باب ليس	72ᵇ	باب حروف الجزم
	(od. باب الماء المشبهة بليس)		(od. باب ما يجزم الفعل المضارع)
48ª	باب ما النافية الحجازية	74ᵇ	باب حروف الشرط
48ᵇ	باب النداء		(oder باب الجزاء والشرط)
51ª	باب الترخيم في النداء	75ª	باب المبني
52ᵇ	باب التصغير		
54ᵇ	باب احرف الزيادة		

Schluss f.78ª wie bei Pet.85,1, nur dass der letzte Halbvers hier lautet: القانتين في الدجا الابرار

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Die Verse des Gedichtes und Stichwörter roth, Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von علي بن احمد بن سليمان الشافعي im J.856 Ǵom.I (1452).

Collationirt. — HKh. VI 12873.

4) We. 79.

83 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($22^1/_2 \times 12^2/_3$; $17 \times 7^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber; f. 11 im Text schadhaft und f. 2 unten ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schlechter Pappdeckel mit Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

كتاب شرح ملحة الاعراب مؤلفها ابو القاسم الحريري

Anfang sofort mit: اقول من بعد افتتاح القول. Schluss wie bei We. 81, 1.

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch diakritische Punkte. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen, zum Theil von derselben Hand. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, zum Theil auch roth. — Collationirt.

Die so geschriebene Handschrift ist lückenhaft und von ganz neuer unschöner rundlicher Hand, ziemlich gross und dick, vocallos, ergänzt: f. 1. 5. 12. 23. 24 ($16^1/_2$—$17 \times 8^1/_2$ᶜᵐ); von derselben Hand, aber viel kleiner u. feiner, f. 28—31. — Ausserdem fehlt daran das letzte Viertel und ist f. 60—73ª ($18^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ) von flüchtiger, grosser Hand ergänzt, rundlich, fast vocallos; f. 73ª bis zu Ende ($19 \times 10^1/_2$ᶜᵐ) etwas kleiner u. steifer, deutlich, vocallos. — Abschrift von f. 2—59 (ausser den Ergänzungen) c. $^{1000}/_{1591}$.

5) Glas. 175, 3, f. 66—100.

Format etc. u. Schrift (27—35 Z.) wie bei 1.

Titel, Verf., Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit كلاما تاما في قولك كيف زيد الخ = WE. 74, f. 3ª, 12. Nach f. 74 ist eine grössere, nach 77 eine kleine Lücke. Nach f. 100 fehlt der Schluss, etwa 2 Bl.; das Vorhandene bricht ab mit dem Verse (aus dem باب الشرط والجزاء):

وتلوها اى ومن ومهما وحيثما ادما وما واذما

= WE. 74, f. 84ª, 1.

6) We. 78.

147 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. ($16^1/_2 \times 12$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب شرح ملحة الاعراب وسجة الاداب

Ebenso ausführlich kommt der Titel in Glas. 192 im Anfang f. 2ᵇ vor. — Verfasser f. 1ª:

ابو القاسم محمد بن علي بن عثمان الحريري البصري

(nicht ganz richtig).

Am Schluss fehlen 6 Blätter. Die Handschrift hört auf mit den Worten: ووقع في حرف واحد وهو منذ علي قول من جعلها حرفا واتما (= We. 81, f. 75ᵇ, 6).

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocalisirt; häufig wechselt die schwarze Schrift, zum Theil hervorstechend gross, mit rother und violetter. Wegen der häufigen Ueberschriften (فصل und استشهد) und Wechsel der Schrift in Grösse und Farbe, bisweilen auch wegen Schreibung des Commentars in Absätzen, als lägen da Verse vor, ist das Ganze etwas unübersichtlich. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf f. 29 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 29ᴬ. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

7) We. 80.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser Bl. 1ª:

كتاب ملحة الاعراب في النحو

لابى محمد القاسم بن على الحريري البصري

Im Anfang fehlen 40 Blätter, also das erste Drittel. Auf Bl. 1[b] sind die ersten 16 Verse — aber ohne den Commentar — ergänzt von späterer Hand. Das Vorhandene f. 2[a], 1 beginnt so: يوم السبت لانه شخص فما قولهم (=We.81, f.26[a], 1). Schluss wie bei We.81, 1 (nur die letzten Worte so: في دجي الاسحار).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, ganz vocalisirt. Die Grundverse und Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf f. 33[b] fehlt nach Zeile 7 ein grösseres Stück, welches steht in We. 81, f. 45[a], 4 bis f. 45[b], 4.

6510. WE. 73.

2) f. 118—123.

8[vo], 11 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $10^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig. — Einband: fehlt; eine lose Lage von 6 Blättern.

Titel fehlt. Es ist das Ende desselben Werkes (كتاب ملحة الاعراب), aber nicht mit dem Commentar des Elḥarīrī, sondern eines Ungenannten, der aber jedenfalls der Zeit vor $^{843}/_{1430}$ angehört. Er beginnt hier mit dem Abschnitt حروف الجزم von dem Verse an:

وتجزم الفعل بلم في النفي واللام في الامر ولا في النفي

[d. i. النهي] (cf. f. 106[a]) und zwar nach 9, diesen Abschnitt anfangenden Versen, so: يجزم المضارع بلم ولما ولام الامر ولا في النهي وبان الشرطية وما ضمن معناها،

Der Commentar folgt gewöhnlich auf mehrere Verse; dieselben sind roth.

Am Rande, welcher stark beschrieben ist, stehen oft Stellen aus Elḥarīrī's Commentar.

Die Schrift dieselbe wie in 1).

6511. Glas. 192.

95 Bl. 8[vo], 14 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig; der Anfang und das Ende schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2[a]:

كتاب تحفة الاحباب وطرفة الاصحاب

في شرح ملحة الاعراب لابي القاسم الحريري

Verfasser: ابو المحاسن جمال الدين عمر المكتى

بابي احرق الحضرمي

Anfang f. 2[b]: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وانزل الفرقان . . . اما بعد فهذا شرح علقته علي ملحة الاعراب وسنحة (وسبحة .l) الاداب اختصرته من شرح ناظمها رحمه وضممت الى ذلك فوائد جمة وزوائد مهمة

Commentar zu demselben Werk, aus demjenigen des Verfassers des Grundgedichtes ausgezogen, mit eigenen Zusätzen, von 'Omar *abū aḥraq* elḥaḍramī ǵemāl eddīn abū 'l-meḥāsin. Beginnt zu Vers 1: واثما افتتح قوله احمد الله تعالي بعد البسملة اقتداء بكتاب الله الخ

Nach Beendigung des Commentars (zuletzt: ومع ذلك فلو قال، ثم الصلوة والسلام الابدي، لكان احسن) fügt er noch ein Gedicht von 13 Versen (auf اب Kāmil) hinzu, um zum Studium der Arabischen Sprache und speciell dieses Werkes anzuspornen. Dann schliesst er f. 95[b]: ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تخطر في قلوبنا

Das Weitere nebst der Unterschrift fehlt, nur wenige Zeilen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth, Ueberschriften blau. Bl. 7 ergänzt. Der Text in rothen Linien; am Rande oft Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6512. Spr. 1009.

2) f. 7—105.

4[to], 17 Z. (22×16; $16-17 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, zum Theil unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; oben am Rande f. 7[a] steht:

شرح ملحة الاعراب للحريري

Anfang fehlt, 10 Bl. F. 7[a] unten beginnt

باب الاعراب

وان ترد ان تعرف الاعرابا لتقتفي في نطقك الصوابا

للاعراب معنيين لغوي وصناعي فاللغوي البيان وفي الحديث والثيب تعرب عن نفسها اي تبين رضاها بالقول ومعناه الصناعي تغيير آخر الكلمة بالعامل الظاهر او المقدر الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk, aber nicht der des Elḥarīrī, welcher f. 38[a] citirt wird. F. 52[a] führt der Verf. den الزمخشري † $^{538}/_{1143}$ an. — Die Erklärung fasst in der Regel 2 oder mehrere Verse zusammen.

F. 9ª باب اعراب الاسم المفرد

ونوّن الاسم الفريد المنصرف اذا اندرجت قائلا ولم تقف
الاسم المعرب لا يخلو من ان يكون مفردا او مثنى او مجموعا
وثمرة هذه القسمة معرفة انواع حرف الاعراب وعلاماته الخ

Auf den letzten Vers des Gedichtes
(وآله وصحبه الاطهار . . . من النهار)
folgt die Besprechung verschiedener Partikeln, in ebenso viel فصل. Zuerst نعم (Anfang: فصل نعم تكون بمعنى الوعد اذا كانت جوابا الخ) إنّ, ا, كلّا, بلا u. s. w. Zuletzt قد, dann واو.

Schluss: نحو حتى اذا جاءوها وفتحت ابوابها وقيل انها عاطفة والجواب محذوف تقديره كان كيت وكيت، تم وبالخير والحمد لله الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht undeutlich, aber ungefällig; bis f. 36 vocalisirt. Die Verse des Reǵez-Gedichts sind roth. Nach f. 36 fehlen 10 Bl. — Abschrift c. 1200/1785.

6513.

Andere Commentare und Glossen des Grundwerkes sind von:

1) احمد بن المبارك بن نوفل الخُرْفي ابو العباس † 664/1266.
2) ابن مالك بدر الدين † 686/1287.
3) محمد بن الحسن بن سباع الجذامي ابن الصائغ † 720/1320.
4) سريجا بن محمد الملطى † 788/1386, u. d. T. منحة الاعراب
5) عبد اللطيف بن ابي بكر بن احمد الشرجى سراج الدين † 802/1399.
6) احمد بن الحسين الرملي † 844/1440.
7) عبد الله بن احمد بن عيسى المرداوى um 847/1443.
8) عبد الملك بن عبد السلام بن عبد الحفيظ القرشي ابن دَعْسَيْن † 1006/1597, u. d. Titel: منحة الملك الوهاب بشرح ملحة الاعراب
9) على بن محمد بن ابي بكر الحكمى اليمني ابن مُقَيْبِر † 1041/1631, u. d. T. كشف النقاب بشرح ملحة الاعراب
10) عبد الحميد بن احمد بن يحيى اليمنى ابن المعافا † c. 1052/1642.
11) مصطفى بن احمد بن منصور الدمشقى ابن محب الدين † 1061/1651.

Versificirt von:

12) عمر بن المظفر ابن الوردى † 749/1348.
13) جلال الدين السيوطى † 911/1505.
14) احمد بن موسى ابن الوكيل

Abgekürzt von:

15) عبد الله بن حسين بن محمد بن على بافقيه um 1070/1659.

6514. Lbg. 743.

2) f. 31—50ª.

8vo, 15 Z. (19 × 10; 11 × 5cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 31ª:

انموزج من (فى l.) النحو

Verfasser fehlt; es ist:

محمود بن عمر بن محمد بن احمد الزمخشرى الحنفى ابو القاسم جار الله

Anfang: الكلمة مفرد امّا اسم كرجل وامّا فعل كضرب وامّا حرف كقد، الكلام مؤلف الخ

Grammatisches Compendium, von Maḥmūd ben 'omar ben moḥammed ben aḥmed *ezzamaḥšarī* abū 'lqāsim *ǵār allāh*, geb. 467/1047, † 538/1143. Er befolgt darin die Anordnung des Stoffes in seinem Werke المفصّل.

Schluss: نحو ثمّه وحيثِلّه ومالية وسلطانيه ولا تكون الا ساكنة وتحريكها لحن،

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos; Türkische Hand. Stichwörter roth. Im Anfange viele Glossen in noch kleinerer Schrift am Rande und zwischen den Zeilen; späterhin seltener. — Abschrift von محمد بن حافظ حسن الشهير بقره باش زاده im Jahre 1094 Ǵom. I (1683). — HKh. I 1390.

6515.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 96, 2, f. 51—59b.

8vo, 15 Z., (Text: 13 × 8cm). — Zustand: unsauber und fleckig. Bl. 51 ausgebessert am Rande, fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel n. Verf. f. 51ª:

متن الانموزج فى النحو لجار الله

(Der Titel ist auf der Seite mehrfach wiederholt.)

Nach f. 59 fehlt 1 Blatt (nach den Worten: فقوله تعالي فلا صدق: s. We. 84, f. 95ª, 5);

indessen ist etwas davon von anderer ganz neuer Hand ergänzt, f. 59, und zwar der Schluss, von den Worten an: لئن ادرمتنى لا درمك ولام جواب لو (We. 84, f. 102ᵃ, 10).

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, Türkische Hand. Die ersten Blätter in Linien eingerahmt. Die Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2) Lbg. 532.

14 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24 × 17; 18 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ: رسالة فى النحو Verfasser fehlt.

Schrift: gross, rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

3) Pm. 430.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (17½ × 10⅔; 11 × 5ᶜᵐ). — Zustand: in der ersten Hälfte nicht recht sauber; der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. Die untere Hälfte von Bl. 3 abgerissen und ergänzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber f. 1ᵇ oben am Rande: كتاب انموزج. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: ziemlich gross, weit, schwungvoll, gleichmässig, vocallos. Bis f. 18 häufig Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6516. WE. 75.

84 Bl. 4ᵗᵒ, 10 Z., von f. 20 an 16 Z., (22 × 16 [resp. 21 × 15]; 16½ × 10½ [resp. 14½ × 7]ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken grosse Wasserflecken, sonst unsauber. Die ersten Lagen lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schlechter Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

شرح الانموزج فى النحو

(Er steht f. 1ᵃ von anderer Hand unrichtig ohne شرح.) Verfasser fehlt. Nach dem Vorworte:

جمال الدين محمد بن عبد الغنى الاردبلى

Anfang: الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح البيان وصيّرها آلة يحترز بها عن الخطء فى اللسن ... وبعد فيقول الفقير ... محمد ... الاردبلي ... لمّا رايت مختصر الامام الهمام ... جار الله قدّس الله روحه اعنى انموزجه فى النحو قليل اللفظ كثير المعنى الخ

Ein für Anfänger bestimmter gemischter Commentar mit اقول — قال zu demselben Werk, von Moḥammed ben 'abd elganī *elardabilī* ǵemāl eddīn. Er lebt vor dem J. $^{886}/_{1481}$ (s. We. 85, 1, Zeit der Abschrift), ist daher nicht zu verwechseln mit dem Verfasser von Scholien zu Elbeiḍāwī; denn dieser, welcher allerdings auch Moḥammed ben 'abd elganī hiess, aber mit dem Zunamen nādirī und ganī zāde, starb im J. $^{1036}/_{1626}$. — Er hat denselben mit Rücksicht auf seinen Lieblingsschüler 'Alā eddīn aḥmed ben 'imād eddīn mofaḍḍal elkāšī verfasst. Der Anfang f. 2ᵇ: الكلمة مفرد قبل الشروع فى المقصود لا بدّ من تقديم مقدمة ... امّا اسم كرجل وامّا فعل كضرب واما حرف كقد يعنى انّ اقسام الكلمة منحصرة فى هذه الثلاثة لانه ان دلّت بنفسها على معنى غير مقترن ... الكلام مؤلف اما من اسمين الخ

Schluss f. 83ᵇ: اذا تذكّر ولم يرد ان يقطع كلامه، والا، حان ان اردنا ان نقطع كلامنا ... لانه اسّس على الاستعداد يكون الترقي فيه لمن ابتلى فيه يشير محبة الاضداد عصمنا الله من شرورهم ورقى اليهم بلطفه كيد نحورهم،

Schrift: auf f. 1—19 gross, dick, steif, schnörkelig, gedrängt, etwas vocalisirt, schwer zu lesen; mit vielen kleinen Interlinear- und Marginalnoten grammatischer Art. Dieselben hören aber von f. 13ᵃ oben an so ziemlich ganz auf. 4 kleine Blättchen, bezeichnet a—d, sind zwischen die Blätter geklebt. Von f. 20 an bis zu Ende ist die Schrift ziemlich klein, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, vocallos. Auf dem breiten Rande, im Anfange auch zwischen den Linien, stehen Glossen und kurze Bemerkungen und Lesarten. — Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 1390.

6517.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 85, 1, f. 1—45.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 11½—13 × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; ziemlich fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist lückenhaft und unvollständig. Es fehlen nach f. 1 8 Bl., nach f. 3

ebenfalls 8 Bl. Ausserdem fehlt der Schluss (9 Bl.) nach f. 45[b]. Die letzten Wörter daselbst sind: ما وجب للاول عن الثاني نحو جاءني زيد لا عمرو (= We. 84, 94[a]).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift von صالح بن حاجي سليمان بن صالح c. im J. 886/1481 (s. f. 72[b]).

F. 46 u. 47[a] meistens Türkisch, Kleinigkeiten; auch ein Paar kleine Arabische Gebete.

2) Dq. 58, 2, f. 31—103[a].

8[vo], 15 Z. (20½ × 15; 14 × 8[cm]). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der ersten Hälfte; am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31[a] (mehrfach wiederholt):

كتاب شرح انموزجه في علوم النحو

Verfasser fehlt.

Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr oft Glossen, besonders in der ersten Hälfte. — Bis f. 46[a] ist der Text in rothen Linien eingefasst.

F. 101[b]—103[a] enthalten kleine unbedeutende Notizen, meistens sprachlicher Art.

3) Pet. 361.

67 Bl. 4[to], c. 11—14 Z. (22 × 13½; 13—13½ × 6—6¾[cm]). Zustand: nicht recht fest im Deckel; die ersten Blätter lose, Bl. 2 beschädigt. Im Anfang etwas unsauber und fleckig, in der zweiten Hälfte sauberer. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1[a] am Seitenrande:

شرح انموزج

Nach f. 16 fehlt 1 Bl. (= We. 85, 16[a], 10 bis 17[a], 12); nach f. 65 fehlen etwa 30 Bl. (= We. 85, 70[a], 9 bis 103[a], 8).

Am Rande und auch zwischen den Zeilen, bes. in der ersten Hälfte, sehr viele Glossen, in etwas kleinerer Schrift.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. Die Stichwörter meistens roth, oft auch nur schwarz überstrichen; zum Theil ausgelassen, aber Platz dafür freigeblieben. — Abschrift im J. 1079 Ram. (1669) von ملا صالح بن جلال الدين القومي.

4) We. 84.

105 Bl. 8[vo], 15 Z. (21 × 16; 12 × 6½[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Auf dem breiten Rande stehen bisweilen einige Glossen. — Abschrift im J. 1155 Ǵom. (1742) von عبد الكريم بن الحاجي يحيى صاغسداني

5) We. 96, 3, f. 59[b]—137.

12[mo], 15 (auch 11) Z. (Text: 12—13½ × 6½—9½[cm]). — Zustand: fleckig, unsauber. Der Rand (besonders zu Anfang und am Ende) ausgebessert, Bl. 79 schadhaft und ergänzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel von späterer Hand f. 59[a] unten (auch f. 1[a] oben):

شرح الانموزج للاردبلي

Schluss f. 137[b] (etwas abgekürzt): والان ان نقطع كلامنا على ثلاثة الابواب اذا وقعنا ' تمت

Das auf 137 folgende Blatt hat den Namen des Abschreibers, auch wol die Jahreszahl der Abschrift, enthalten, fehlt aber jetzt.

Schrift: sehr ungleich; im Ganzen ziemlich klein und deutlich, vocallos, von Türkischer Hand. Bl. 65[a], Z. 1—8 ist aus der vorhergehenden Seite wiederholt und zu streichen. — Abschrift c. 1170/1756.

Am Rande nicht selten Glossen.

6) Spr. 1012.

91 Bl. 8[vo], 14 Z. (20 × 14½; 15 × 7½[cm]). — Zustand: fleckig, wasserfleckig am Rande, unsauber, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1[b] oben am Rande (zweimal). Verfasser fehlt.

Die Handschrift hört in dem Abschnitte der Partikeln, bei Besprechung der Anwendungen des ل auf. Es fehlt also etwa 1/5 oder c. 20 Bl. an derselben.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, aber ungefällig, etwas flüchtig, vocallos. Die Worte قال und اقول roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt und am Rande, besonders im Anfang, manche Zusätze.

6518.

1) Spr. 1011.

115 Bl. 8[vo], c. 13 Z. (21 × 15; 12½ × 7½—8[cm]). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1[a] oben (fast verblasst):

شرح الانموزج لسعد الدين

(s. unten).

Anfang f. 1[a]: اللهم انا نريد ان نتشبه بمن يحمدك علي آلائك وان نتشبث بذيال من يشكرك لنعمائك على ما هديتنا الي لغة قوم . . . وبعد فيقول المفرط فى التفريط المتعسف المتماد فى التوريط سعد الدين سعد الله . . . من سكان اراضي بردع . . . لما رائت الموجز المعروف بانموزج الخ

Gemischter Commentar mit قوله — اقول zu demselben Grundwerk, von

سعد الدين البردعىّ

Derselbe ist betitelt f. 2ᵇ, 7 (Vorrede):

حدائق الدقائق فى شرح رسالة علّامة الحقائق

Der Verfasser Sa'd allāh *elberda'ī sa'd eddīn* wird wol im 10. Jahrhdt. d. H. gelebt haben. Ob es aber derselbe sei mit Moḥammed ben moḥammed elberda'ī *muḥjī eddīn* † $^{927}/_{1521}$ (No. 5232), ist doch wol fraglich. — Anfang f. 3ᵃ:

قوله الكلمة مفرد اقول متمسكا بحبل التوفيق وعروة التحقيق بمنّه لما اراد ان يبحث عن انواع الكلمة عرّف الكلمة اوّلا لتوقف البحث عن الانواع على معرفة الجنس الخ

Es ist kaum die erste Hälfte vorhanden; die Handschrift hört auf in dem Abschnitt des 1. Theiles, der von den Verkleinerungswörtern handelt: die hier letzten Textworte stehen in Cod. Spr. 1012, f. 54ᵃ, 9.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, flüchtig, rundlich, ziemlich undeutlich, dies um so mehr, als fast überall zwischen den Zeilen und am Rande enggeschriebene Glossen stehen. Der Grundtext roth (oder schwarz) überstrichen. Nach f. 28 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. VII p. 625.

2) Spr. 1013.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 16¼; 14 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; der Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist dasselbe Werk wie Spr. 1011, aber nur die erste Hälfte; es geht nämlich nur bis Spr. 1011, f. 57ᵇ, 10 und hört im Anfange des Abschnittes المجرورات auf.

Schrift: ganz wie bei Spr. 1011, auch die Glossen zwischen den Reihen und am Rande: doch hören dieselben von f. 58 an auf.

Bl. 1 u. 2 (Text c. 17×11ᶜᵐ) enthalten ein Verzeichniss Arabischer Substantiva, mit Persischer und zugleich Türkischer Erklärung, von neuerer Hand, ziemlich eng; es hört mit diesen beiden Blättern eigentlich nicht auf; das weitere fehlt aber.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) محمد بن سعد الديباجي المروزي † $^{609}/_{1212}$.
2) القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافاضل † $^{617}/_{1220}$.
3) على بن عبد الله بن احمد المصري زين العرب um $^{750}/_{1349}$.

6519. Spr. 1010.

127 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25½ × 16½; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2ᵇ:

كتاب المفصّل فى صنعة الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: . . . قال جار الله الزاهد الامام ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري رضه الله احمد على ان جعلنى من علماء العربية وجعلنى (lies وجبلنى) على الغصب (الغضب l.) للعرب والعصبية وابى لي ان انفرد عن صميم انصارهم وامتاز . . . وادعوه على اهل الشقاق لهم والعدوان ولعلّ الذين يغضّون من العربية الخ

Ein ausführlicheres grammatisches Werk desselben Verf. Es zerfällt in 4 Theile (قسم).
1. قسم f. 3ᵃ فى الاسماء 2. قسم f. 69ᵇ فى الافعال
3. قسم 83ᵇ فى الحروف 4. قسم 100ᵃ فى المشترك
Jeder Theil zerfällt in verschiedene صنف u. فصل. Ueber die Zeit der Abfassung s. bei Glas. 149, 2.

Schluss f. 125ᵇ: واذا كانوا ممّن يحذفون مع امكان الادغام فى يتسع ويتقى فهم مع عدم امكانه احذف، تم الكتاب بحمد الله الخ

F. 126ᵃ—127ᵃ enthalten eine grosse Menge theils kleiner Gedichtstücke, verschiedenen Dichtern entnommen, z. B. dem المجنون العامري, dem الزمخشري, etc., theils grösserer f. 126ᵇ ff., mit der Ueberschrift للمولي علاء الملة والدين, darunter ein Lobgedicht auf الواعظ جمال الدين الاعمي und auf جلال الدين محمود بن الصدر الجليل.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gleichmässig und gut, deutlich, stark vocalisirt. Die Ueberschriften gross. Collationirt. Am Rande (bes. im Anfang) viele Zusätze. F. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$. HKh. VI 12636.

6520.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 52.

102 Bl. 4to, 19 Z. (26½ × 18; 18—20 × 11—12cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch stellenweise etwas unsauber und auch fleckig; der Rand einiger Blätter zu Anfang ist ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a:

كتاب متن مفصل

Verfasser fehlt. — Anfang beginnt sofort: الله احمد الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. In der ersten Hälfte und besonders im Anfang sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von رمضان بن حاجي يوسف بن حبيب فقيه im J. 883/1478 in بلد لارندة.

2) Glas. 149, 2, f. 6—117.

4to, 15—16 Z. (Text: 20 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 6a:

كـ" المفصل في صنعة الاعراب

لابي القاسم محمود بن عمر بن محمد الزمخشري

Nach der Notiz f. 117b hat der Verfasser sein Werk angefangen im J. 513 Ram. (1119) und beendet im J. 515 Anfang Moḥ. (1121) und zuerst vorgetragen zu Ende des J. 519/1126. — Die Zahl der Beweisverse darin ist 446.

Abschrift im J. 953 Raǵab (1546).

Viele Zwischen- und Randglossen, zum Theil in rother Schrift.

3) Pet. 360.

212 Bl. 8vo, 13 Z. (19 × 14; 10½—11 × 7[—7½]cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1b:

هذا كتاب مفصل جار الله العلامة الزمخشري

Kürzer f. 1a oben am Rande von späterer Hand:

مفصل للزمخشري

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von داود بن سلمان c. 1200/1785.

F. 9b sind die letzten und 10a die ersten Zeilen ausgestrichen. Es ist da von dem Abschreiber ein grosses Stück ausgelassen, nämlich ed. Broch p. 9, Z. 13 bis p. 21, 9.

Arabische Foliirung. Uebergangen 188. Dagegen folgt auf 43. 143. 191 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 43A. 143A. 191A.

6521. Glas. 50.

146 Bl. 4to, c. 30—31 Z. (28⅓ × 21; 22 × 15½cm). — Zustand: im Ganzen gut, die letzten Blätter etwas lose im Einband. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

السفر الاول من د" المحصل في كشف اسرار المفصل
في علم حقائق الاعراب وفهم محاسن الآداب

ebenso im Vorwort f. 3a. — Verfasser f. 1a:

المؤيد برب العالمين يحيى بن حمزة بن
سيد المرسلين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اظهر من ملكوت صنعه وآثار سلطانه . . . اما بعد فان العلوم وان دقت في سعتها اكثر من عدد الحصا . . . لكن علم العربية اعلاها في المرتبة الخ

Erster Theil eines ausführlichen Commentars mit قلت — ش zu demselben Grundwerk, von Jaḥjā ben Ḥamza ben sejjid elmursalīn *elmoejjed* birabb el'ālamīn († 749/1348) im J. 712 Ḏū'lḥiǵǵe (1313) verfasst. Derselbe enthält, nach Glas. 37, 4 Bände. Der Verfasser hat dabei die Commentare des القسم بن الحسين الخوارزمي ابو محمد صدر الافاضل (geb. 555/1160, † 617/1220) und عثمان بن عمر المغربي ابو عمرو ابن الحاجب (geb. 570/1174, † 646/1248) benutzt und erörtert auch die Beweisverse und Sprüchwörter genau, ohne aber bei jenen sich über die Verfasser auszulassen. Er beginnt f. 3a mit den (überall den Text einführenden) Worten: قال صاحب الكتاب نور الله حفرته، الله احمد على ان جعلني من علماء العربية . . . وادعوه على اهل الشقاق لهم والعدوان الى آخر كلامه في الخطبة، قلت كلام الشيخ في خطبته هذه قد ضمنه معاني واشتمل على مقاصد . . .
الفصل الاول في ذكر معاني الحمد والصلوة الخ

Der zuletzt behandelte Abschnitt ist f. 144a: قال . . . المفعول له هو علة الاقدام على الفعل . . . قلت قبل الخوض في تفاصيل الباب نذكر ماهية المفعول له الخ

Schluss des Commentars f. 146a: وخرجت مخاصمتك زيدا امس على التقرير الذي لخصناه وبتمامه تم الكلام على المفاعيل الحقيقية التى ذكرناها وثبتنا

مقصود النحاة بكونها حقيقية، ونشرع الآن في المفاعيل المشبهة مستعينين بالله وهو خير معين،

Schrift: gross, kräftig, schön, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 904 Moh. (1498). Nicht bei HKh.

6522.

Andere Commentare und Glossen zum المفصّل sind von:

1) محمد بن سعد بن محمد الديباجى ابو الفتح † 609/1212.
2) عبد الله بن الحسن بن عبد الله العكبرى ابو البقاء † 616/1219, u. d. T. الايضاح.
3) القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافاضل † 617/1220, u. d. T. التخمير und (kürzer) المجمرة.
4) احمد بن ابي بكر بن ابي محمد الخاورانى المجد ابو العباس † 620/1223.
5) محمد بن محمود بن الحسن البغدادي ابن النجار † 643/1245.
6) على بن محمد السخاوى علم الدين † 643/1245, u. d. T. المفضّل على المفصّل.
7) المنتجب بن ابي العز رشيد الهمدانى ابو يوسف † 643/1245.
8) يعيش بن على بن يعيش موفق الدين ابو البقاء † 643/1245.
9) عمر بن محمد بن عمر الاشبيلى الشلوبينى † 645/1247.
10) عثمان بن على ابن الحاجب ابو عمرو † 646/1248, u. d. T. الايضاح.
11) على بن يوسف بن ابراهيم القفطى القاضى الاكرم † 646/1248.
12) محمد بن محمد بن ابي على الحلبى ابن عمرون † 649/1251.
13) عبد الظاهر بن نشوان بن عبد الظاهر الروحى المصري الضرير † 649/1251.
14) محمد مظهر الدين um 659/1261, u. d. T. المكمل.
15) قاسم بن احمد بن الموفق اللورقى علم الدين ابو محمد † 661/1263, u. d. T. الموصّل.
16) محمد بن عبد الله بن عبد الله ابن مالك † 672/1273.
17) على بن عمر بن الخليل الاسكندري ابو عاصم † 698/1299, u. d. T. المقتبس في توضيح ما التبس
18) الحسين بن على بن حجاج السغناقى حسام الدين † 710/1310, u. d. T. الموصّل.
19) احمد بن الحسن بن يوسف الجاربردي فخر الدين † 746/1345.
20) حسن بن قاسم بن عبد الله المرادى بدر الدين † 749/1348.
21) احمد بن محمود بن عمر الجندى تاج الدين um 751/1350.
22) جلال بن احمد بن يوسف التبانى † 793/1391.
23) احمد بن محمد المقدسى ابو العباس
24) غاية المحصّل في شرح المفصّل لبعضهم

Die Beweisverse des Werkes sind commentirt von:

25) مبارك بن احمد بن ابي البركات الاربلي ابن المستوفى † 637/1239, u. d. T. اثبات المحصّل في ابيات المفصّل
26) الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى رضى الدين † 650/1252.

Abkürzung des Werkes von:

27) عبد الكريم بن عطايا بن عبد الكريم الاسكندرانى † 612/1215.
28) محمد بن يوسف بن الياس القونوى † 788/1386.

Versificirt von:

29) فتح بن موسى بن حماد الخضراوي الجزيرى † 663/1265.
30) عبد الرحمن بن اسمعيل بن ابراهيم الدمشقى ابو شامة † 665/1267.

Widerlegung des Grundwerkes von:

31) يوسف بن معزوز القيسى ابو الحجاج † c. 625/1228, u. d. T. التنبيه على اغلاط الزمخشري في المفصّل

6523. Glas. 114.

2) f. 40—51.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 40a:

كـ" تنبيه الالباب على فضائل الإعْراب لابي بكر محمد بن عبد الملك النحوي [الشَّنْتَرِينى d. i.]

Anfang f. 40b: الحمد لله الذي شرف الانسان بتعليم البيان . . . اما بعد فان الواجب على من عرف انه مخاطب بالتنزيل الخ

Von den Vortheilen der Kenntniss der Arabischen Sprache und Grammatik, besonders auch aus dem Grunde, weil das Wort Gottes darin offenbart sei; von Moḥammed ben 'abd elmelik *eššantarīnī* abū bekr † $^{550}/_{1155}$.

Schluss f. 51ª: فقال قاسم التمّار هذا كما قال ان سليما والله يدلاًها صنت بشيء ما كان يرزأت قال . . . محمد بن عبد الملك . . . ما قد ورد من هذا النحو يعسر والزيادة على ما مرّ فيه تملّ وتضاجر والحمد لله الخ

HKh. II 3613.

6524. Glas. 114.

3) f. 51—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ª:

ك" تلقيح الالباب فى عوامل الإعْراب
لابن السراج الشنتريني

Anfang: باب معرفة ما يتلف منه الكلام اعلم ان جميع الكلام يأتلف من ثلاثة اقسام فاحدها يسمى اسمًا الخ باب معرفة الاعراب واقسامه الخ

Compendium der Grammatik, in vielen ungezählten Kapiteln, von demselben Verfasser, welcher hier Ibn esserrāǵ beigenannt ist. Die hier zuletzt vorkommenden sind f. 83ª باب توابع الاسماء فى اعرابها; 84ª باب النعت: Dies bricht ab mit den Worten: والمعارف توصف بالمفردات دون الجمل والنكرة توصف بهما وجميع

HKh. II 3560.

6525. Spr. 1059.

188 Bl. 8vo, 9 Z. ($20^2/_3 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: schlecht, schmutzig, vielfach schadhaft und ausgebessert. — Papier: schmutzig gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ (übergeschrieben): كفاية النحو. Ausführlicher in der Vorrede f. 3ª:

كفاية النحو فى علم الاعراب

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh.

ضياء الدين المكّي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تظاهرت علينا آلاؤه وترادفت علينا نعماؤه حمدا يستوجب زيادة فضله . . . اعلم ان الحاجة الى علم الاعراب ماسّة لكل من يروم تحصيل علم من علوم الاسلام من فقه او كلام الخ

Grammatisches Werk in 3 Theilen, von Ḍijā eddīn elmekkī, einem Lieblingsschüler des Ezzamaḥšarī, um $^{550}/_{1155}$ am Leben. Dasselbe ist von mittelgrossem Umfang und eingerichtet wie ein Commentar zum الانموذج des Ezzamaḥšarī (جاريا مجرى شرح الخ). Jeder Theil zerfällt in Kapitel und diese in kleine Abschnitte. Dem 1. Theil (قسم) voraufgeschickt ist ein Abschnitt f. 4ª: فى بيان معنى الكلمة والكلام اعلم ان الكلمة هي اللفظة الدالة على معنى مفرد بالوضع اعنى وضع اهل اللغة وهي ثلاثة انواع اسم نحو رجل وفعل الخ

1. Theil f. 4ᵇ قسم الاسماء

4ᵇ باب الاسم الاسم ما دلّ على معنى فى نفسه غير مقترن بزمن مخصوص وله علامات يعرف بها فمنها ان يصحّ الحديث عنه الخ

6ª باب الجنس وهو ما وضع على شيء ويتناول ما اشبهه الخ

2. Theil 141ᵇ قسم الافعال 3. Theil 136ª قسم الحروف

Schluss f. 188ᵇ: فصل وتزاد فى كل متحرك ليست حركته اعرابية للوقف نحو ثمّه وليته وكيفه وانّه وحيهله وما اشبه ذلك تم بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichworte sehr gross und dick. Am Rande und zwischen den Zeilen, mit kleinerer Schrift, viele Noten. An der Handschrift fehlt Vieles und ist von neuerer Hand (im Ganzen ziemlich klein, deutlich, vocallos) auf 41 Blättern ergänzt, nämlich f. 1—6. 25. 29. 33—38. 45. 46. 66—69. 96. 99. 126—133. 172. 173. 180—188. Also besonders Anfang und Ende fehlen. — Die Schrift der alten Handschrift ist an vielen Stellen mehr oder weniger abgescheuert. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$).

Nach f. 88 fehlt 1 Blatt.

HKh. V 10795. I 1390 p. 468.

6526.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 658.

83 Bl. 4to, 16 Z. ($24 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rand etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatt (von anderer Hand, roth):

كتاب الكفاية فى علم النحو

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos (doch in der ersten Hälfte ziemlich und im Anfang stark vocalisirt). Ueberschriften und Stichwörter roth. Bis f. 20ª viele klein geschriebene Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1123 Çafar (1711) von نصير بن محمد السعيد الطالقاني.

Foliirung Arabisch; dabei f. 21 ausgelassen, und nach f. 13 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 13ᴬ.

2) Min. 224.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 9 (auch 10) Z. (20 × 14; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch fleckig und unsauber; einige Blätter wie von Russ geschwärzt; so 92ᵇ. 93ª. 30ᵇ. 100ᵇ. 101ª. 124ᵇ. 125ª. Viele Blätter ausgebessert, so besonders: 7. 24—29. 32. 37. 38. 53. 60. 91. 96—101. 109. 114. 115. 122. 125—127. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben von späterer Hand: كفاية النحو.

Es hört auf gegen Ende des 1. قسم. Die letzten Abschnitte sind:

باب المصغر، الاسم اذا صغر ضم صدره وفتح ثانيه الخ 131ᵇ
فصل، وتاء تانيث المقدرة في الثلاثي تثبت في التصغير 132ᵇ
فصل، كل اسم ثلاثي، 132ᵇ

Am Rande stehen bis f. 108 Glossen zum Text, meistens von grösserem Umfang. Auch zwischen den Zeilen stehen oft kürzere Bemerkungen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. In meistens kleiner Schrift ergänzt sind einige fehlende Blätter, nämlich: Bl. 1. 6. 23. 39. 41. 42. 44. 103. 106. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6527. Lbg. 30.

204 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. (20¾ × 13½; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber in dem oberen Theile der ersten Hälfte ist ein Oelfleck, der, im Anfang am grössten, bis etwa S. 70 besonders stark ist. Ausserdem zu Anfang bis S. 52 am unteren Rande wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser:

كتاب اسرار العربية لكمال الدين عبد الرحمن بن
محمد بن ابي اسماعيل الانباري النحوى

(Der Name des Verfassers nicht ganz richtig: s. Anfang.)

Anfang S. 2: قال الشيخ كمال الدين عبد الرحمن ابن محمد بن ابى سعيد اسمعيل الانبارى النحوى رحمه، الحمد لله كاشف الغطاء ومانح العطاء ذى الجود والاحسان والاعادة والابداء . . . وبعد فقد ذكرت في هذا الكتاب الموسوم باسرار العربية كثيرا من مذاهب النحويين المتقدمين والمتاخرين من البصريين والكوفيين وصححت ما ذهبت اليه منها بما يحصل به شفا العليل واوضحت فساد ما عداه بواضح التعليل ورجعت في ذلك كله الى الدليل واعفيته من الاسهاب والتطويل وسهلته على المتعلم غاية التسهيل والله تعالى ينفع به وهو حسبى ونعم الوكيل،

Dies ist das ganze Vorwort.

Ein die Hauptpunkte der Arabischen Grammatik mit Rücksicht auf die Ansichten der Baçrischen und Kufischen Gelehrten behandelndes Werk, von ʼAbd erraḥmān ben moḥammed ben ʼobeid allāh ben abū saʼīd ismāʼīl *elanbārī* kemāl eddīn abū'lberekāt, geb. $^{513}/_{1119}$, gest. $^{577}/_{1181}$. Das Vorbild dazu gab dem Verfasser das كتاب الجمل des الزجاجى: vgl. Lbg. 168 und Spr. 1008, 1. Es ist in viele ungezählte Kapitel getheilt.

S.		S.	
2	باب علم ما الكلام	88	باب المفعول فيه
10	باب الاعراب والبناء	90	باب المفعول معه
13	باب المعرب والمبنى	92	باب المفعول له
19	باب اعراب الاسم المفرد	93	باب الحال
26	باب التثنية والجمع	95	باب التمييز
32	باب جمع التانيث	98	باب الاستثناء
34	باب جمع التكسير	101	باب ما يجر به في الاستثناء
35	باب المبتدا	103	باب ما ينصب به في الاستثناء
38	باب خبر المبتدا		
41	باب الفاعل	104	باب كم
45	باب المفعول	106	باب العدد
46	باب ما لم يسم فاعله	110	باب النداء
50	باب نعم وبئس	115	باب الترخيم
55	باب حبذا	118	باب الندبة
57	باب التعجب	120	باب لا
65	باب عسى	123	باب حروف الجر
67	باب كان واخواتها	127	باب حتى
72	باب ما	129	باب مذ ومنذ
74	باب ان واخواتها	130	باب القسم
78	باب ظننت واخواتها	132	باب الاضافة
81	باب الاغراء	134	باب التوكيد
83	باب التحذير	138	باب الوصف
84	باب المصدر	140	باب عطف البيان

Schluss S. 204:
غداة طفت علْماء بكر بن وايل وعجنا صدور الخيل نحو تميم يريد على الماء وهذا كله ليس بمطرد في القياس وانما دعاهم الي ذلك كثرة الاستعمال وهو من الشاذ الذي لا يقاس عليه فاعرفه ان شاء الله تعالي

Die einzelnen Kapitel beginnen mit den Worten: ان قال قائل ... قيل. Für Besprechung weiterer Fälle kommt dann in häufige Anwendung die Formel فان قيل ... قيل. In den Beweisstellen ist der Name der Dichter fast nie genannt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1137}/_{1724}$.
Collationirt im J. 1137 Raǵab (1725). — HKh. I 654.

6528. Pm. 70.

1) f. 1—55ᵃ.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 13½; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig, sowol in der oberen als in der unteren Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵃ:

كتاب تقويم اللسان

Verfasser f. 2ᵃ: ابن الجوزي. Ansführlicher so:

عبد الرحمن بن على بن محمد بن على بن عبيد الله القرشى البكري الحنبلى البغدادي جمال الدين ابو الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي علّم وقوّم وبيّن وفهّم وارشد والهم ومنّ بتعريف السبيل الاقوم وعلّم الانسان ما لم يعلم ... [اما بعد] فاني رايت كثيرا من المنتسبين الي العلم يتكلمون بكلام العوامّ المرذول جريا منهم على العادة وبعدا عن علم العربية الخ

ʼAbd erraḥmān ben ʼalī ben moḥammed elbagdādī ǵemāl eddīn *abū ʼlfaraǵ ibn elǵauzī*, geb. $^{508}/_{1114}$ (510), † $^{597}/_{1201}$, bemerkt, dass Viele, die für gebildet gelten, incorrect sprechen; allerdings gebe es Bücher über die richtige Ausdrucksweise: diese seien aber zu kurz oder behandelten Wörter, die kaum vorkämen, oder berichtigten Unwesentliches; Manches der Art sei auch in Wörterbüchern zerstreut und das Aufsuchen für Viele zu mühevoll. Er will daher eine brauchbare Anleitung zum richtigen Sprechen geben. Das Unrichtige liege hauptsächlich in verkehrter Vocalsetzung, oder Verlängerung oder Verdoppelung oder Verkürzung (von Vocalen oder Consonanten). Der Verfasser hat für sein Werk die Schriften benutzt von Sprachgelehrten wie ,ابن السكيت ,ابو حاتم ,ابو عبيد ,الاصمعي ,الفراء ,ابو هلال العسكري ,ثعلب ,ابن قتيبة u. A.

Das Werk ist alphabetisch geordnet und beginnt f. 3ᵇ so: باب الهمزة تقول استُبْتِرَ فلان بكذا بضم التاء الاولي وكسر الثانية على ما لم يسمّ فاعله والعامة تفتح التاءين وهو خطأ الخ

Schluss f. 55ᵃ: وتقول ما دامت الشمس طالعة فعلت اليوم كذا فاذا غربت قلت فعلته امس الاحدث والعامة تقول بعد غروب الشمس فعلت اليوم كذا وهو خطأ لان اليوم انقضى آخر الكتاب والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا ... كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليما

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig. — Abschrift von حسين بن احمد بن حسين العزازي البسطامي im Jahre 877 Rabīʼ I (1472).

Am Rande stehen oft Bemerkungen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift; sie sind meistens entnommen dem ادب الكاتب "د des ابن قتيبة. — Collationirt.

Nicht bei HKh.; aber das Werk ist von dem Genannten; er citirt als seinen Lehrer den ابن ناصر (f. 3ᵇ), dessen ganzer Name: ابو الفضل محمد بن ناصر بن محمد السلامي البغدادي الحنبلي ist, der im J. $^{550}/_{1155}$ starb und der in der That sein Lehrer war.

F. 1ᵇ enthält (ausser der Kapitelübersicht mit Angabe der Blattzahl des Anfanges) einige Synonyma; desgleichen auf f. 55ᵇ einige seltnere Ausdrücke erklärt; so auch die Namen der Pferde beim Wettlauf (خيول السباق), fast alles nach dem ادب الكاتب.

F. 56ᵃ 8 Anfangsverse eines Reǵez-Gedichtes über Rhetorik: desselben, welches besprochen ist bei Pet. 92. Von anderer Hand, vocalisirt.

F. 56ᵇ—59ᵇ in kleiner Schrift, von derselben Hand wie das übrige, eine Sammlung von Sprüchwörtern, meistens mit beigefügter Erklärung in ganz kleiner Schrift.

---

4. siebentes Jahrhundert

(hauptsächlich: العزّى, الكافية, المصباح, الفية ابن مالك).

6529. Lbg. 130.

1) f. 1—9.

126 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½: 12½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: zuerst ziemlich lose im Einband; in der oberen Hälfte wasserfleckig und daselbst am Rücken beschädigt; auch etwas wurmstichig am oberen Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الامالي للشيخ عز الدين عبد السلام

Derselbe ist jedoch ausgestrichen; dafür steht jetzt von späterer Hand das Richtige:

مختصر كتاب المثال في الجواب والسؤال،
تاليف عيسى بن عبد العزيز اللخمى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابو عبد الله محمد الفاسى النحوى المقرى . . . استخرجت جميع هذه الاسولة المفيدة والاجوبة السديدة من كتاب المثال في الجواب والسؤال تاليف سيدنا . . . الحافظ ابي القسم عيسى بن عبد العزيز بن عيسى اللخمى رة وجمعتها مائة وستون مسئلة،

Diese kleine Schrift ist ein Auszug aus dem كتاب المثال des ʾĪsā ben ʾabd elʿazīz ben ʾīsā ben ʾabd elwāḥid *ellaḥmī* eliskenderānī mowaffaq eddīn abū ʾlqāsim, geb. $^{550}/_{1155}$, † nach $^{604}/_{1207}$, in welchem grammatische und lexikalische Fragen — 160 an Zahl — behandelt werden. Dieser Auszug ist von dem Grammatiker Moḥammed elfāsī, womit vielleicht محمد بن يحيى بن محمد العَبْدَري الفاسى ابو عبد الله يعرف بالصدفى † $^{651}/_{1253}$ oder محمد بن على بن العابد الانصاري الفاسى ابو عبد الله † $^{662}/_{1264}$ gemeint ist. Die Form der einzelnen meistens kurzen Sätze ist وسئل عن (oder وسئل ما معنى u. dgl.) mit folgendem فقال.

Zuerst: وسئل اين تكون لا اسما وحرفا فقال اعلم ان لا تكون حرفا في جميع اقسامها الخ

Schluss f. 8ᵃ: نحو القاضى والا كسر والحق الحرف نحو زيدتى وقدتى والله اعلم،

Auf f. 5 scheint f. 9 zu folgen, dann fehlt etwas, vielleicht nur 1 Blatt. Da auf den vorhandenen Blättern nur etwa 45 Fragesätze enthalten sind, würde dieser Auszug ⅓ des Grundwerkes behandeln.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter in der Regel roth. — Abschrift (nach f. 126ᵃ) im Jahre $^{766}/_{1364}$ von احمد بن ابي بكر بن مكي الحنبلي

6530. Pet. 276.

3) f. 98ᵃ—122ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 98ᵇ, 2 v. u.:

كتاب المصباح

Verfasser fehlt, es ist:

ناصر بن عبد السيد بن على المطرّزي الخوارزمى الحنفى برهان الدين ابو الفتح

Anfang f. 98ᵃ: اما بعد حمد الله ذي الانعام جاعل النحو في الكلام كالملح في الطعام والصلاة على نبيه . . . فان الولد الاعز لا زال كاسمه مسعودا . . . لما استظهر مختصر الاقناع وكشف بحفظه عنه فضلة القناع . . . اردت ان المظه من كلام الامام . . . عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني . . . حتى يعلق بطبعه من لفظه الحلو الخ

Ein grammatisches Werk, Auszug aus den Werken des 'Abdelqāhir elǵorǵānī, in 5 Kapp. und Schlusswort, von Nāçir ben 'abd es-sejjid ben 'alī *elmoṭarrizī* (auch *elmoṭarrazī*) borhān eddīn abū 'lfatḥ, geb. 538/1143, † 610/1213, für seinen Sohn Mas'ūd verfasst.

1. Kap. 99ª في الاصطلاحات النحوية' كل لفظة دلت على معنى مفرد بالوضع
2. „ 104ᵇ في العوامل اللفظية القياسية' قدمنا القياسية
3. „ 107ᵇ في العوامل اللفظية السماعية وهي ثلاثة اصناف
4. „ 115ᵇ في العوامل المعنوية' قد مضى الان ضربًا العوامل اللفظية القياسية والسماعية
5. „ 116ª في فصول من العربية'
   1. فصل في المعرفة والنكرة' المعرفة ما وضع
   2. فصل في التذكير والتانيث
   3. فصل في التوابع وهي خمسة اضرب
   4. فصل في الاعراب الاصلي او غير الاصلي

Das Schlusswort beginnt f. 121ª so: وكما يضمر المعمول يضمر العامل وذلك في السماعية قليل الخ und das Ende des Werkes ist f. 121ᵇ: باضمار فعله والاضمار بدون ذلك لا يجوز وقريب من هذا الاضمار على شريطة التفسير لان الدال عليه لفظا ايضا الا انه يعقبه وفي الاول ما سبق من الكلام'

HKh. V 12181.

6531.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 303, 2, f. 30—75.

8ᵛᵒ, 7 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 30ª. Verfasser fehlt.

Schrift: wie bei 1), von derselben Hand, aber grösser und kräftiger. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. — Abschrift im J. 910/1504.

F. 30ᵇ. 31ª enthält باب المضمرات (Verzeichniss der Pronomina, allein oder verbunden stehend), nebst Persischer Uebersetzung.

2) Do. 43, 2, f. 41—70ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: im Ganzen unsauberer. — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift im J. 934/1527. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen, bes. in der ersten Hälfte.

3) Mo. 366, 2, f. 59—99.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 59ª von später Hand oben am Rande:

هذا كتاب مصباه [مصباح .l]

Abschrift im J. 978/1570. — Im Anfang zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen.

4) Dq. 58, 1, f. 1—30.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, bes. in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. — Abschrift im Jahre 995 Ǵom. I (1587) von ميخائيل بن الياس

5) Spr. 1077, 3, f. 154—188.

8ᵛᵒ, 9 Z. ($21 \times 15\frac{1}{4}$; $10\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand etc. wie bei 1). — Titel f. 154ª. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth (zum Theil sehr blass). F. 188 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1050/1640. — Am Rande und auch zwischen den Zeilen Glossen.

6) Spr. 1015, 3) f. 48—68.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($19\frac{3}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: unsauber. Rand und Zwischenzeilen meistens sehr stark beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 48ª (öfters). — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1053/1643.

7) Do. 41, 2, f. 35ᵇ—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift im J. 1085/1674. — Am breiten Rande und zwischen den Zeilen sehr viele und selbst augenverwirrende Glossen.

8) Mo. 29, 2, f. 44—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text f. 44—53 in rothen Linien eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift um 1100/1688.

9) We. 1818, 6, f. 51—66.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($19\frac{1}{3} \times 11\frac{3}{4}$; 13×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz ohne Flecken. Bl. 61 oben schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 51ª:

هذا كتاب مصباح في علم النحو

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich kleine kräftige Türkische Hand, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

10) We. 105, 2, f. 50ᵇ—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift um 1100/1688. — Noten am Rande und zwischen den Zeilen so wie bei 1).

11) Mq. 274, 2.

84 Seiten 8ᵛᵒ, 9 Z. (20 × 14½; 11½ × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand am Ende etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, steht aber in der kurzen Unterschrift S. 84. — Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen einige Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

12) We. 1726, 5, f. 103—128.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 14; 11½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 103ᵃ. — Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, doch deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Text f. 104—111ᵃ in rothen Linien eingefasst. Zwischen den Zeilen und am Rande ausserordentlich viele Glossen (auch Türkische), nur f. 122 bis Ende ohne solche. Bl. 103 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift um 1100/1688.

13) We. 104, 3, f. 66ᵇ—83.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Fast lose im Deckel. — Titel u. Verfasser fehlt.

Abschrift um 1133/1721. — Viele Glossen am Rand und zwischen den Zeilen. — F. 77—80 von derselben Hand wie We. 104, 1 geschrieben.

F. 83ᵇ unten und 84 enthalten einige unbedeutende Notizen.

F. 86ᵃ der Schluss des Werkchens العوامل (von den Worten an: والفعل المضارع نحو يضرب والعامل في الفعل المضارع). — F. 86ᵇ. 87 Türkisch.

Die Foliirung unten am Rande.

14) Lbg. 670, 6, f. 82—106.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19⅔ × 13; c. 13½—14 × 6½—8ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig und auch sonst vielfach unsauber, bes. f. 83. Der Rand f. 83. 84 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift von verschiedenen Händen; hauptsächlich f. 91—106 gross, kräftig, etwas vocalisirt, Stichwörter roth; 84—90 ähnlich, aber weniger gross; 83 kleine Türkische Hand; 82 in neuerer Zeit, ziemlich klein und geläufig. Der Text f. 85—88 in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 91 ist eine Lücke.

Der Text f. 83ᵇ, 8—15 und 84ᵇ, 8—13 ist ausgestrichen, weil er auf dem folgenden Blatte wiederkehrt.

15) Mf. 303, 1, f. 1—4.

4ᵗᵒ, 17 Z. (24½ × 14⅔; 19½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rücken (auch am Rande) ausgebessert. — Papier: bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Nur der Anfang bis zum Beginn des 2. Kapitels vorhanden.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross und dick, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

Das Uebrige in dem Bande ist Persisch.

16) Mq. 303, 4, f. 45—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Bruchstück des Textes, mit den Worten f. 45ᵃ, 1: الاسمين جعلا اسما واحدا تمعدي كرب gegen Ende des 1. Kap. beginnend. Anfang des 2. Kap. f. 45ᵇ, 17; nach f. 45 fehlt etwas; f. 46ᵃ, 1 beginnt im 3. Kap. mit den Worten: والتاء في تالله بدل من الواو والباء لاصالتها تدخل على المظهر والمضمر الخ

Der Schluss wie bei Pet. 276, 3 angegeben.

Abschrift im J. 1094/1683. — Am breiten Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

17) Mq. 119, 13, f. 337—338ᵇ.

8ᵛᵒ, 9 Z. (18 × 14; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ganz fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss des Werkes, von den Worten an: وقد ذكر وغير الصريح ان يكون الكلمة موضوعة الخ

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen. — Abschrift vom J. 822/1419 (oder 862/1458).

6532. We. 93.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: recht unsauber, bes. in der ersten Hälfte, und an den Rändern vielfach wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ in der Mitte zweimal (von späterer Hand): كتب ضوء. Er ist vielmehr:

ضوء المصباح مختصر المفتاح

F. 1ᵃ unten steht noch: حاشية المطرزي

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن محمد بن احمد بن سيف الدين الاسفرائني الفاضل تاج الدين

Anfang f. 1ᵇ: قال الامام نصر الدين ابو المكرم المطرزي رحمه قوله اما بعد حمد الله اما كلمة فيها معنى الشرط فلذلك كانت الفاء لازمة لها قال سيبويه قولهم اما زيد فمنطلق معناه مهما يكن من شيء فزيد منطلق . . . قوله جاعل النحو في الكلام كالملح في الطعام وجه التشبيه بين النحو والملح ظاهر وهو الصلاح باستعماله والفساد باهماله الخ

Commentar mit قوله zu demselben Werk, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben seif eddīn *elisferāīnī* (auch elisferānī) elfāḍil tāǵ eddīn um 700/1300. Er hat denselben aus seinem grösseren Commentar (المفتاح) abgekürzt; er wird deshalb in der Regel Glosse genannt. Die Erklärung ist ausführlich grammatischer Art; eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden.

Schluss f. 136ᵇ: قوله وقريب من هذا الاضمار على شريطة التفسير الاضمار على شريطة التفسير من قبيل القسم الثاني . . . ضربت غلامه اي اهنت زيدا ضربت غلامه لان اهانة المولى من لوازم ضرب الغلام وهذا باب للاطناب فيه مجال لكنه يفضي الى الملال فاختصرت على هذا القدر فليس الري عن التشاف الحمد لله على التمام والرسول الفضل الامام

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Die ersten 18 Blätter roth eingerahmt. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. Blatt 133 bis zum Schluss gut ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591, die Ergänzung vom J. 1067/1657.

HKh. V 12181 p. 583. IV 7854.

6533.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 1077, 1, f. 1—125.

188 Bl. 8vo, 13 (19) Z. (21 × 15½; 12 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande ein durchgehender Wasserflecken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich (auch gelblich), glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel von neuerer Hand f. 1ᵃ:

كتاب شرح المصباح

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth, aber stellenweise (besonders im Anfange) sehr verblasst. F. 125 von anderer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — F. 126. 127 leer.

2) Do. 38.

121 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ganz fest im Einband; weiterhin, besonders gegen Ende, am oberen Rande fleckig, nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; auf dem vorderen Deckel steht: ظو شرحي مصباح عربي در

Anfang ebenso (nur dass es sofort beginnt mit: قوله اما بعد حمد)

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift c. 1001/1592, in der Stadt Kaffa.

Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen besonders zu Anfang des Werkes viele Glossen, kürzere u. längere.

F. 121 enthält kleine Notizen u. Gebete, sehr unbedeutend.

3) Lbg. 991.

144 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 13½; 12½—13 × 6½cm). — Zustand: stark wasserfleckig; auch sonst fleckig und nicht recht sauber. Der Text hat etwas unter der Nässe gelitten, besonders von f. 61 an. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von später Hand:

شرح الضوء في النحو للمطرزي

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth, aber f. 48—58 und 71 bis Ende ist Platz dafür gelassen. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1007 Ṡaʿbān (1599) von حسن بن طورغون (زر?).

Randbemerkungen und Glossen zwischen den Zeilen stehen hauptsächlich f. 51—73. 109. 131 ff.

4) We. 56.

154 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 13½; 12½ × 7½cm). — Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang mehrere Blätter lose; im Ganzen unsauber, auch am Rande fleckig. Bl. 97 eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 3ᵃ von ganz später Hand:

هذا كتاب اخر شروح ملا جامي على الكافية

Was falsch ist. — Anfang wie bei Do. 38.

Schrift: ungleich, zuerst ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos (bis f. 60 in rothen Linien eingerahmt); dann von etwa f. 110 an kleiner u. flüchtiger u. weniger deutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande, auch zwischen den Zeilen oft (und besonders in der ersten Hälfte) zahlreiche Glossen.

Bl. 152—154 ebenso wie Bl. 1. 2. enthalten unbedeutende, besonders auf Formlehre gehende, Sachen, dann auch einiges Synonymisches, wie Unterschied zwischen الصفة والنعت, المعرفة والعلم, الحشو والتطويل, الخلاف والاختلاف u. s. w.

5) Dq. 63.

89 Bl. 4to, 12—21 Z. (22 × 14—14½; 14—15 × 8—8½^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und gegen das Ende stark fleckig. Zu Anfang die Blätter in der Mitte eingerissen und ausgebessert; auch an andern Stellen, besonders am Rande, Ausbesserungen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1^b oben am Rande: هذا كتاب ظو und auf dem vorderen Deckel: مصباح شرحي ظو عربي نحو دنذر

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 1. 20—22. 89 sind richtig ergänzt.

Am Rande und auch zwischen den Zeilen sehr viele kürzere und längere Glossen, aus verschiedenen Commentaren, zum Theil aus dem المفتاح des Verfassers dieses Commentars.

6) Pm. 342.

180 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15½; 13 × 6½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber im Anfang; die 2. Hälfte wasserfleckig, besonders stark gegen Ende; auch der Rücken in der 1. Hälfte ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, in der 1. Hälfte stark, in der 2. dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt von ganz später Hand: حاشيه مطرزي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. In rothen Strichen eingefasst f. 1—29; 37—46; 48^a. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen bis f. 112, besonders oft von قاضي, auch von حاجي. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Arabische Foliirung. Nach f. 21 folgt noch 21^A.

6534. Mo. 368.

2) S. 204—240.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Von S. 223 an sehr stark wasserfleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح ابيات ضوء المصباح

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي شرف نوع الانسان باللسان ... اما بعد فهذه ابيات الضوء هي للبيان مصابيح ولابواب المعاني مفاتيح الخ

Erläuterungen der in demselben Commentar vorkommenden Verse. Der erste ist (Ṭawīl): وبعد غد يا لهف نفسي من غد ... برائح wozu der Commentar: من التلهف وهو التحسر والتحزن ومنه يقال يا لهف فلان الخ

Der letzte Vers: بل بلد ذي صعد واحباب

Schluss: دما تكون مضمرة بعد الفاء نحو قوله
بل بلد ذي صعد اي رب بلد، تم

S. 241 Türkisch.

6535. Lbg. 670.

1) f. 1^b—7.

160 Bl. 8vo, 17—21 Z. (19½ × 12⅔; 14 × 8 [bis 17 × 11]^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, wurmstichig, im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit schadhaftem Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt u. A.:

شرح ابيات الضوء

Anfang (ohne Vorwort) f. 1^b:

وبعد غد يا لهف نفسي من غدٍ
اذا راح اصحابي ولست برائح
الاعراب بعد فيه منصوب على الظرفية والعامل فيه قوله لهف او حرف النداء وهو يا قوله لهف مندوب منصوب لعدم وقوعه موقع الخطاب في الافراد لكونه مضافا الي قوله نفسي الخ

Erklärung der in demselben Commentar vorkommenden Verse (verschieden von Mo. 368, 2).

Das 2. Kapitel f. 4^b beginnt mit dem Verse:
لا يركنن احد الي الاحجام   متخوفا يوم الوغى كالحمام

Das 3. Kapitel f. 6^a beginnt mit dem Verse:
الا رب يوم صالح لك منهما   ولا سيما يوم بدارة جلجل

In diesem Kapitel bricht das Werkchen ab mit den Worten: كانه قيل لو كنت من زمان لقام بنصري اذن،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. F. 6 und 7 kleiner, verschiedene Hand. Der Text f. 3^b, Z. 4—17 und 5^b, 2—20 durchgestrichen; er kehrt auf den folgenden Seiten 4^a und 6^a wieder. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$. — Bl 8—13 leer.

6536. Min. 223.

1) f. 1—43^b.

164 Bl. 4to, c. 31—33 Z. (25 × 13½; 20—21½ × 10^{cm}). — Zustand: am Rande, besonders oben, wasserfleckig; der Rand zu Anfang und f. 43 ausgebessert; desgleichen der Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel fehlt: er steht f. 43^b in der Unterschrift:

توضيح الحواشي

und ausserdem ebendaselbst: المختصر. Verfasser fehlt; s. unten. Anfang fehlt; s. unten.

Es sind Glossen zu Glossen zu demselben Grundwerk; das hier zu Grunde liegende Glossenwerk ist das ضوء المصباح (No. 6532). Mit الاستاذ, auf dessen Erklärung oft Bezug genommen wird, ist wahrscheinlich Tāǵ eddīn elisferāīnī gemeint (s. We. 93). Der Verfasser der vorliegenden Glossen mag Moḣammed ben ḣamza *elfenārī* † 834/1430 sein, dem HKh. V 12181 p. 583 solche beilegt.

Die zu behandelnden Glossen werden mit قوله eingeführt; in der Erklärung derselben wird gewöhnlich die Wendung gebraucht: فان قلت . . . قلت

Das Vorhandene beginnt f. 1ª, 2: فان قلت لما لم يبين المصنف بالتلفظ عن الاضافة لاستلزامه الاضافة لا حاجة الي جعل الضمير للمصدر الخ

F. 5ª: قوله الباب الاول في الاصطلاحات النحوية، قال الاستاذ رحمه المراد بالباب الاول القسم السابق من العبارات وفي بمعنى اللزام اي القسم الاول من عبارات هذا الكتاب لبيان الاصطلاحات قلت ثم لم يستقم هذا معنى الباب لغة الخ

Schluss f. 43ᵇ: قوله تعالي قل بل ملة ابراهيم حنيفا حال من المضاف اليه نحو رايت وجه هندي قايمة والحنيف المايل عن كل دين باطل الي دين الحق كذا في المدارك، الحمد لله الذي وفقني باختتام هذا الكتاب المسمي بتوضيح الحواشي والصلوة على رسوله المبعوث الي جميع الناس،

Schrift: Türkische Cursivschrift, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift c. 1100/1688. Die Blätter folgen so: 1—13. 15. 14. 16 ff.

Das Stück f. 52—56, von derselben Hand geschrieben, gehört vor f. 1; es fehlt vor f. 52 1 oder 2 Bl., so dass auch hier der Anfang des Werkes vermisst wird; und zwischen f. 56 und 1 fehlt auch mindestens 1 Blatt.

6537. Dq. 69.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14⅓; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1ª mehrmals: كتاب الاصباح شرح المصباح, was nach der Angabe bei HKh. V 12181, p. 585, 1 betreffs der Anfangsworte des Textes richtig ist. Der Titel findet sich am Schlusse des Werkes f. 93ª, allein in dieser Handschrift ist das Wichtigste darin ausgelassen, indem nur dasteht: وسميته في شرح المصباح. Der Verfasser, dessen Namen HKh. nicht angiebt, heisst:

محمد بن محمد ابي البركات الاقسرائي
(الاقرانى?)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المدعو بحسن اسمائه واشرف صفاته المحسن الي كافة البرية من الهداة وعصاته . . . سألني الاخلاء الذين مالوا الي علم الاعراب واحتزت اليه نفوسهم الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḣammed ben abū 'lberekāt moḣammed elaqserāī (oder elaqrānī?), um 780/1378 am Leben, diesen gemischten Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk verfasst, klein von Umfang und inhaltsreich. Er beginnt f. 1ᵇ so:

قوله اما بعد حمد الله ذي الانعام . . . واصحابه مؤيدي الاسلام، اعلم ان أمّا للتخيير وإمّا للتخيير وهو حرف مبتدأ بعدها الكلام ويتضمن معنى الشرط . . . قوله فان الولد الاعز لا زال كاسمه مسعودا . . . من النحو معنى ولفظا الولد منصوب لانه اسم ان والاعز صفته الخ

Der Text wird ganz mitgetheilt.

Schluss des Commentars f. 93ª: وكذلك قوله تعالي والقمر قدرناه تقديره وقدرنا القمر قدرناه اضمر الاول لدلالة الثاني عليه والله اعلم بالصواب

Daran schliesst sich eine Nachschrift des Verfassers über Verdienstlichkeit grammatischer Studien; dieselbe schliesst f. 94ª: جمعت هذا المختصر . . . ليكون معينا في دركه هديا الي طلب قرينه واتممته حامدا لله تعالي ومصليا على نبيه محمد سيد الانام وعلى آله . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1126/1714 von حسن بن محمد بن الحاج الاسياء بن اسرائيل

HKh. I 811.

6538. WE. 77.

2) f. 16ᵇ—95.

Format, Zustand etc. wie bei 1). — Titel fehlt: nach der kurzen Vorrede und der Unterschrift:

الافتتاح [فى شرح المصباح]

Verfasser fehlt. Nach HKh. V 12181 p. 583:

حسن پاشا بن علاء الدين الاسود

Anfang f. 16ᵇ: الحمد لله الذي انزل من السماء الفرقان وخلق من التراب الانسان . . . اما بعد فهذه حواش كتبتها للمصباح وسمّيتها بالافتتاح بالتماس بعض الاحباب الخ

Glossen zu demselben Grundwerk, von Ḥasan bāšā *ben*ʿalā eddīn *elaswad*, um 800/1397 am Leben. Der Verfasser nennt sein Werk Glossen: sie könnten ebenso füglich, wie auch in der Unterschrift steht, als (gemischter) Commentar bezeichnet werden. Der Grundtext ist ganz mitgetheilt. — Dieselben beginnen so: قال المصنّف فى صدر الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد حمد الله ذي الانعام اما كلمة فيها معنى الشرط فلذلك لزمت الفاء فى جوابها . . . جاعل النحو فى الكلام كالملح فى الطعام جاعل على انه بدل من الله ولا يجوز أن يكون وصفا له لعدم شرط . . . و بعد الصلوة على نبيه وهي من الله الرحمة ومن الملائكة الاستغفار . . . سيد الانام الخ

Schluss des vorliegenden Werkes f. 95ᵃ: وان كان النصب كثير الاستعمال لعدم الحاجة مع الرفع الي الاضمار الذي يحتاج الي التفسير، تمت شرح المصباح المسمّي بالافتتاح بعون الله الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, zusammengedrängt, etwas flüchtig, vocallos, nicht ganz leicht zu lesen, besonders an den wasserfleckigen Stellen. Der Grundtext meistens roth überstrichen; die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 868 Raǵab (1464) von اسكندر بن عمر بن صوجي

HKh. V, 12181 (bes. p. 583). I, 1003.

6539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 1079.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18½ × 13¼; 14—14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ bei den Worten des Grundtextes: ويسمّي المضارع وهو مشترك بين الحاضر والمستقبل، S. Spr. 1077, f. 156ᵇ, Z. 5.

Schrift: ziemlich gross und schlecht, flüchtig und ungelenk, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Der Grundtext überstrichen, theils roth, theils schwarz. Collationirt. — Abschrift von محمد بن صالح بن عبد الكامل الحنفي (aus der Stadt قربياص من اعمال القمير المحروسة) im J. 881 Šaʿbān (1476).

2) Mq. 582.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande und Rücken etwas wasserfleckig; auch wurmstichig. Bl. 12 lose. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand 2 mal falsch: كتاب افتتاح und f. 2ᵃ desgl.: كتاب حاشية الافتتاح

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von سعدي بن مراد im J. 973 Rabīʿ II (1565).

F. 3ᵃ enthält allerlei unbedeutende grammatische Notizen; f. 66ᵃ ein Excurs über Gebrauch von رُبَّ, und 67ᵃ oben etwas über الاضافة und unten über die 3 Arten des مصدر.

3) Do. 45.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 14 × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext meistens roth überstrichen, seltener ganz roth. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الله بن حسن im J. 976/1568.

4) We. 91, 1, f. 1—76ᵃ.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 13; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; der vordere Deckel fehlt, die ersten Blätter lose beiliegend. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband, doch ist nur der hintere Deckel vorhanden. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand): هذه حاشية على المصباح und oben am Rande: كتاب الافتتاح.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, vocallos; auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 11 und 17 fehlt je ein Blatt.

Auf den Schluss f. 75ᵇ oben folgt zunächst eine Erörterung des ersten Satzes des 1. Kapitels dieses Werkes (كل لفظة دلت على معنى مفرد بالوضع) in Türkischer Sprache; dann eine Reihe syntaktischer Ausdrücke, mit kurzen Beispielen belegt, dann eine Besprechung der Zustandssätze (باب الحال).

5) Lbg. 32.

37 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26×17: 19×12¾ᶜᵐ). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, besonders zu Anfang; Bl. 1 u. 2. 26—29 am Rande (1. 29 auch im Text) ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Nach f. 3 fehlen 4—5 Bl. (= WE. 77, f. 20ᵃ, 14 bis f. 28ᵇ, ult.) und nach f. 5 3 Bl. (= WE. f. 32ᵇ, 2 bis f. 39ᵇ, 1).

Der Anfang des Werkes (f. 1ᵇ ganz) ist von späterer Türkischer Hand, ziemlich gross und geläufig, wiederholt auf f. 37ᵇ.

6540. Do. 42.

45 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17¾ × 12½: 11½×6¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, an mehreren Stellen wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Goldlinien. — Titel f. 1ᵃ:

مشكاة شرح المصباح

S. Anfang. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوبنا بمصباح العلم والحكم وجعلنا بفضله من اشرف الامم ... وبعد فهذه اوراق كتبتها لشرح المصباح مستعينا بفنون الاصباح وسميتها بمشكاة المصباح المغنى عن الضوء والافتتاح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von einem Ungenannten. Der Verfasser sagt in dem Vorwort, sein Commentar mache diejenigen, welche الضوء und الافتتاح betitelt sind, überflüssig. Er hat also nach dem Verfasser derselben gelebt; da nun diese Handschrift aus dem Jahre 928 stammt, wird er um ⁸⁵⁰/₁₄₄₆ gelebt haben. Uebrigens ist dieser Commentar oft wörtlich aus dem الافتتاح abgeschrieben; ebenso wird es für andere Stellen mit dem الضوء sein, so dass das Ganze wol nur als eine — allerdings brauchbare — Compilation anzusehen ist. — Derselbe beginnt f. 2ᵇ so: اما بعد حمد الله اما كلمة فيها معنى الشرط فلذلك لزمت الفاء في جوابها وهو قوله فن الولد الاعز ... ذي الانعم مجرور على انه صفة للفظ الله تعالى اي صاحب الانعم،

Hier (nach f. 2) ist eine grössere Lücke von etwa 8 (oder 18) Bl. Der Text f. 3ᵃ beginnt wieder mit في الفعل المعتل اللام (Pet. 303, f. 38ᵃ, 1). Kap. 2 beginnt f. 9ᵃ (ثم اشار الى وجه تقديم هذا الباب). 3. Kap. 16ᵃ وهي اي العوامل اللفظية السماعية ثلاثة اصناف احدها حروف

4. Kap. 32ᵇ اعلم ان العامل المعنوي هو الذي لا يكون من جنس اللفظ

5. Kap. 33ᵇ الفصل الاول في المعرفة والنكرة المعرفة ما اي الاسم وضع ليدل

Schluss f. 45ᵃ: وفي الاول اي في القسم الاول وهو قوله تعالى قل بل ملة ابراهيم حنيفا الدال على المضمر ما سبق من الكلام وهو مقدم على المضمر، هذا آخر ما كتبه من الاوراق في شرح المصباح والله المستعان الكريم الفتاح،

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth. F. 33—44 von späterer Hand ergänzt, ähnlich, etwas grösser. Am Rande bisweilen Glossen, auch Zusätze. F. 2ᵇ einige Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift vom J. 928 Ḏū'lqa'da (1522). — HKh. V 12181 p. 585.

6541. Spr. 1078.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 10; 12½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch bräunlich), glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1ᵇ:

خلاصة الاعراب

Verfasser fehlt: s. Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: حمد لله ولي الانعم فاطر السموات والارض والانم جاعل الملائكة آدم خدامًا ... وبعده فهذه حواش كتبها حاج بابا بن حاج ابراهيم بن حاج عبد الكريم بن عثمان الطوسيي (الطوسيوي ⁽¹⁾) للمصباح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ḥāǵǵī bābā ben ibrāhīm ben 'abd elkerīm ben 'oṯmān *ettūsijewī*, um $^{870}/_{1465}$ am Leben. Derselbe beginnt f. 1ᵇ:

قال المصنف قدس الله روحه اما بعد حمد الله ذي الانعام اعلم انها حرف بلا خلاف لدلالته على معنى ويشهد عليه ذكرهم اياها في الحروف دون غيرها الخ

Der Verfasser gebraucht oft die Formel: فان قيل — قيل [قلنا] oder فان قلت — قلت.

Schliesst f. 107ᵇ mit dem Ende des 5. Kapitels des Grundtextes (unmittelbar vor der خاتمة), nämlich so: تقول اكرمت اكرمنا ودعوت دعونا ورميت رمينا واعطيت اعطينا في المرفوع وتقول في المنصوب اكرمني واكرمنا ودعانا ورمانا واعطانا، تمت الكتاب والله اعلم بالصواب،

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, spitz, ziemlich gut, gegen Ende etwas flüchtiger, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. — Abschrift von مراد بن ايدين c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. V 12181 p. 584. III 4746.

6542.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1996.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfange ziemlich unsauber; der untere Rand und zum Theil auch der Seitenrand stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand oben am Rande (2 mal): كتاب حاجى بابا. (Ebendaselbst von Europäischer Hand mit Bleistift: شرح المصباح).

Schluss f. 93ᵇ: اياي ايانا اياك الي آخره، اعلم ان الياء في اياي والكاف في اياك حرف يدل على المتكلم والمخاطب ولا محل لهذه الجملة من الاعراب عند سيبويه وقال الخليل ان ايا اسم مضمر والياء والكاف ونحوهما اسماء مضمرة ايضا في موضع خبر بالاضافة،

Dieser Schluss ist aber nicht der des Werkes selbst, sondern steht gegen Ende des 4. فصل des 5. Kapitels, nicht weit ab von dem Schlusswort (الخاتمة) des Werkes. (= We. 92 f. 91ᵇ, Z. 16—19.) Dieser Schluss kürzt das Werk also noch etwas mehr ab, als es bei Spr. 1078 der Fall ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkische Hand. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom Jahre 1024 Ḏū'lqa'da (1616).

F. 62ᵃ leer, aber es fehlt am Text nichts.

2) Lbg. 697.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 13½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Verfasser ist hier in der Vorrede unrichtig المطوسي geschrieben. — Schluss wie bei Spr. 1078.

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1073 Rab. I (1662) von عبد الرحمن بن مصلى

3) We. 92.

92 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 13½; 12½ × 6½ᶜᵐ) (auf den letzten Blättern bis zu 21 Z., 14½—15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel, unsauber (bes. zu Anfang) u. am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

شرح المصباح في النحو لابن الحاج

(Der Gentilname des Verfassers ist hier fälschlich الطوشوى.)

Der Schluss des Werkes, der bei Spr. 1078 fehlt, ist hier vorhanden; nämlich der blosse Text der خاتمة الكتاب, der so endet, wie bei Pm. 276, 3 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text auf den ersten Blättern in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6543. Mq. 303.

3) f. 31—44.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 15—15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, nur wenige Blätter. — Es ist ein ausführlicher Commentar zu demselben Grundwerke. Das Vorhandene beginnt f. 31ᵃ mit den Worten: محذوف وهو اله اذ تقديره اله جاعل النحو الخ

Die hier erste Textstelle f. 31ᵃ unten: في الكلام متعلق بجاعل المفعول الثاني لجاعل قوله كالملح اما الكاف وحده ان جعلناها بمعنى المثل . . . كائنا كالملح في الطعام متعلق بجاعل ايضا فكلاهما ظرف لغو لا مستقر فان قلت ما الفرق بين اللغو والمستقر الخ

Die zuletzt behandelte f. 44ᵇ: في حرف جرّ رعاية مجرورة بغى متعلق بمدّخر وهو مصدر مضاف الى مفعوله وهو عبارته وذكر الفاعل متروك . . . الفصيحة مجرور لانه صفة العبارات ولم يجمع مع ان الموصوف جمع٬

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Am breiten Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. ^{1094} 1683, von حسين بن ولى بن محمد بن ابراهيم

Das Stück f. 31—53 steht überkopf, so dass f. 31 am Ende der Handschrift anfängt.

6544. Min. 223.

5) f. 49ᵇ—51ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber kleiner, gedrängter und enger) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es liegen hier Glossen zu einer grammatischen Schrift (oder zu dem Commentar einer solchen) vor; der Text kurz mit قوله eingeführt, die daran geknüpften Bemerkungen mit وفيه. Dass sich dieselben auf das المصباح (oder Commentar oder Glossen) beziehen, ist sehr wahrscheinlich. Sie fangen so an: قوله فلا يخرج وفيه ان تدخل المهملات في الكلمة حيث يظهر دلالتها بالفعل بعد الوضع . . . قوله على الفصل وفيه انه انما يلزم لو جعل للكلمة موصوفة الخ und hören hier auf: قوله ثم نحو رأي اي تقديم على الافعال الناقصة . . . وفيه ان الضمير يجوز عدّها الى الموصوف والمضاف وهما محذوفان وان يجوز تقديم اخباره عنه٬

6) f. 52—56 s. bei No. 6536.

6545. Spr. 1015.

2) f. 28—47.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 13 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1), nur die Schrift etwas kleiner. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديباجة المصباح

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله الذي لا يبلغ كنهه جادّ ولا يحصي عدد نعمه عادّ جار في حار عرفانه ارواح العالمين دنا بانوار احسانه اشباح العالمين . . . وبعد فهذه الاوراق لاعراب ديباجة المصباح من فوايد غرايب المفتاح وابتداء اولا بآية من كتاب الله تعالى تبركا وتيمنا

Commentar zur ديباجة (der Vorrede) des Textes desselben Grundwerkes (المصباح). Von wem derselbe verfasst sei, geht aus den Handschriften nicht hervor; die Angabe darüber fehlt in allen, ausser in Pm. Nachtrag 6, wo التفتازاني als Verfasser bezeichnet ist. HKh.V 12181 p.584 legt denselben einem (ungenannten) Gelehrten (رجل من الفضلاء) bei, sagt aber p.585, dass Ettaftāzānī einen Commentar verfasst haben solle. Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī sa'd eddīn* † $^{791}/_{1389}$ (No. 1955) kann füglich der Verfasser sein; er hat grammatische Schriften verfasst und auch Essojūtī zählt ihn zu den Grammatikern; dass obiges Werk in No. 1959 nicht erwähnt ist, spricht nicht dagegen, weil daselbst nur einige seiner Werke genannt sind.

Voraufgeschickt ist die Erklärung von Qorān 5, 28. Dann beginnt f. 31ᵃ das eigentliche Werk so: اما بعد حمد الله ذي الانعام اما كلمة متضمنة بمعنى الشرط فلذلك لزم دخول الفاء في جوابه لزوما الخ

Schluss f. 47ᵇ: فهو الباب الخامس بالاستقراء لا بالعقل لان العقل يجوز ان يكون شيء آخر غير الخامس٬ تم الكتاب بعون الله الخ

Abschrift im J. $^{1052}/_{1642}$.

6546.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 77, 1, f. 1—16ᵃ.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13⅓; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (mehrmals):

شرح ديباجة المصباح

Mit Weglassung der Vorrede beginnt das Werk hier sofort f. 1ᵇ mit dem eigentlichen Commentar: قال المصنف رحمه٬ اما بعد اما كلمة متضمنة بمعنى الشرط الخ

Schluss f. 16ᵃ wie bei Spr. 1015, 2.

Schrift und Abschrift wie bei 2. (im J. $^{868}/_{1463}$).

2) Pet. 303, 1, f. 1—28.

112 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 12½; 12 × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. Die ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel steht f. 1a.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. — Abschrift im Jahre 911 Ša'bān (1506) von توحيدي بن محمود تبريزي

F. 1b u. 2a enthalten eine Fürbitte für Ross und Reiter, anfangend: اعيذك ايها الفرس وراكبك und schliessend: ولا يلحقهما ضرر بالله العزيز الوهاب ولا حق الا بالله ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

3) Dq. 58, 3, f. 103b—106.

Format etc. und Schrift (Text: 13 × 6½cm) wie bei 1). — Titel fehlt.

Geht nur bis zu den Worten: والحرف ما اوجد معنى في غيره والفاعل مرفوع وما سواه فرع عليه (= We. 104, f. 37a, Z. 2).

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. Abschrift im J. 995/1587.

4) Spr. 1077, 2, f. 128—153.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 128a (von neuerer Hand):

كتاب اعراب ديباجة المصباح من فوايد غرايب المفتاح

Die erste und letzte Zeile jeder Seite von f. 129b an laufen nicht grade über die Seite, sondern schräg und stufenförmig. — Abschrift um 1000/1591. F. 153 von späterer Hand ergänzt, aus dem J. 1085/1674.

5) Pm. Nachtrag 6.

52 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 12; 10½ × 6½cm). — Zustand: etwas unsauber: am oberen Rande etwas wasserfleckig: wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf dem ungezählten Vorblatte steht:

شرح ديباجة المصباح للتفتازاني

Anfang wie bei WE. 77, 1.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter theils roth, theils roth überstrichen. — Abschrift im J. 1022/1613 von محمود بن سفر.

Am Rande stehen sehr oft (auch längere) Glossen, meistens dem Commentar des السيد علي entnommen; nicht selten sind auch Glossen zwischen den Zeilen.

6) Do. 41, 1, f. 2b—31a.

60 Bl. 8vo, 17 Z. (19¾ × 14; 15 × 7cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Der Anfang geht bis zu den Worten: فهذا معنى قول اهل المعاني اما ان يكون لنسبة الكلام (= We. 104, 2, f. 34b, Z. 9). Die unmittelbare Fortsetzung fehlt; allein f. 6b wird das Werk wieder aufgenommen, und zwar — also mit Fortlassung des grössten Theils der Erklärung von Sura 5, 28 — mit dem eigentlichen Anfang des Werkes selbst, nämlich mit den Worten: اى كلمة متضمنة لمعنى الشرط الخ und geht bis zu Ende des Werkes. Schluss wie bei Spr. 1015, 2.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, gedrängt, etwas undeutlich, zum Theil wegen der vielen zwischen die Zeilen und an den Rand geschriebenen Noten. — Abschrift von علي بن رجب بن مصطفى بن محمد بن عبد الرحمن im Jahre 1085 Ša'bān (1674).

Bl. 1. 2a u. 4—6a enthalten allerlei, besonders sprachliche, Notizen, zum Theil türkisch, alles unbedeutend. —

F. 31b—32b Stück einer grammatischen Abhandlung, das hier anfängt: اذا ظرف لمستقبل خافض بشرطه منصوب بجوابه وفيه معنى الشرط غالبًا und aufhört: لا بد من البد وهو التفريق معناه لا فراق ولا مفارقة من هذا الامر بمعنى يا نلة

Von derselben Hand wie das Obige.

F. 33a enthält Türkisches; 33b u. 34a unerhebliche grammatische Notizen, zum Theil Türkisch.

7) Mo. 366, 3, f. 100—129.

8vo, 13 Z. (19½ × 13; 11 × 7cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, flüchtig, wenig vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften blau oder roth. Grundtext roth überstrichen. Der Text in (meistens) rothen Linien eingerahmt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

8) We. 105, 1, f. 1—49.

99 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 11; 10 × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande ein durchgehender Wurmstich. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. — Anfang des Werkes wie bei WE. 77, 1. — Am Rande und zwischen den Zeilen recht viele sehr klein und eng geschriebene Glossen. — Nach f. 37 fehlt 1 Blatt.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

9) Mo. 29, 1, f. 1—43.

89 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 10¾; 13½ × 5½cm). — Zustand: gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: bräunlich, von f. 21a an weisslich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas hintenüberliegend, vocallos. In der ersten grösseren Hälfte sind die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

10) We. 104, 2, f. 33—63.

8vo, 17 Z. (Text: 14½ × 7½cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande; Bl. 54—61 lose. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 33a:

اعراب ديباجة المصباح

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig und ungleich, ziemlich deutlich, fast vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) nicht selten kurze Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift vom J. 1133/1721.

F. 65b und 66a enthalten einige sehr unbedeutende grammatische Notizen.

Foliirung unten am Rande.

11) We. 1717, 1, f. 1—23.

105 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 15½; 16 × 7¾—8cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. Die obere Ecke öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Zwischen den Zeilen und auf dem breiten Rande viele längere und kürzere Glossen. Kleinere Blätter mit längeren Glossen sind häufig zwischengeklebt. — Abschrift um 1150/1737.

F. 23b—26a allerlei grammatische und lexikalische, an den Anfang des Werkes (oder der Werke überhaupt) geknüpfte Bemerkungen; darunter z. B. dass im Anfang der Werke 7 Dinge zu beachten seien, von denen 3 vorkommen müssen, 4 vorkommen können; jene drei sind: البسملة والحمدلة والتصلية; diese vier: اسم الكتاب وفنّ الكتاب وتعداد الفصول وتبيين الغرض

12) We. 1818, 7, f. 66b. 67a.

8vo, 17 Z. (19 × 11⅔; 13 × 6⅔cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift: عدا كتب ديباج.

Anfang wie bei WE. 77, 1. Das Werk hört hier nach der ersten Seite auf mit den Worten: فاضمر كان من ان كنت للاختصار قد بدت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Bl. 67b—70 leer.

6547. Lbg. 841.

144 Bl. 8vo, 13 Z. (15 × 10; 10 × 5cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von später Hand, Türkisch):

كتب ديبجه شرحنك شرحي

Also: شرح على شرح ديباجة المصباح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي لا يبلغ كنهه جلد اي لا يصل الي تصوّره بحقيقة كنهه كل من يجد في انتسابه الخ

Ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Commentar zur Vorrede desselben Grundwerks.

Schluss f. 144a: بالاستقراء في اجزاء الكتب وابوابه لا بالعقل لان العقل يجوز ان يكون شيئا آخر غير الخامس، تم

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. Der Text f. 2—31 u. 40 in rothen Linien. Am Rande Verbesserungen, auch Glossen. — Collationirt. — Abschrift c. 1150/1737.

6548.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1855, 1, f. 1—55.

95 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig; der Seitenrand durch Ankleben vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, gegen Ende stärker. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Text roth überstrichen. Von f. 48 an in grösserer Schrift ergänzt; ebenfalls Türkische Hand. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande öfters Glossen.

F. 56 enthält allerlei kurze grammatische und lexikalische Bemerkungen.

2) Mo. 368, 1, S. 6—201.

241 Seiten 8vo, 17 Z. (21 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und

einzelne Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Bei der Paginirung ist S. 77 u. 78 übersprungen.

S. 2 enthält ein enggeschriebenes Stück aus einem Werk mit allerlei Fragen nebst deren Beantwortung, z. B. في اب خالقه الله من غير اب ولا ام; بس خمسة لا سادس لهم. S. 3 Türkisch; S. 202 und 203 leer.

6549. Mo. 35.

23) f. 190—207.

8vo, 15 Z. (Text: $10^1/_2 \times 5^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 190a:

شرح ديباجة المصباح للشهير بالفاضل

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 190b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال الشيخ ... تاج الملة والدين محمد بن السيف الاسفرائنى المعروف بالفاضل تغمده الله برضوانه وافاض عليه سجال غفرانه' ان احق ما يتوشح بذكره صدور الكتب والدفاتر ويتوفر على نشره السنة البادي والحاضر حمد الله تعالي على زواهر ايديه التي اشرقت فى ظلم الذياجير تباشيرها واصباحها واستنارت على صفحات الايام غررها واوضاحها' اقول احق افعل ومن ثمه سمي نقيض الباطل حق لثبوته وتقرره ... ما فى قوله ما يتوشح نكرة موصوفة ولا تحمل على الموصولة ... والتوشح التزين ومنه الوشاح الخ

Commentar zu der Vorrede desselben Grundwerks, von Tāğ eddīn elisferāīnī elfādil. Derselbe hat mit dem Werke des Verfassers in We. 93 nichts zu schaffen, sondern gehört zu einem grösseren Commentar desselben zu eben dem Grundwerke. Der Grundtext geht hier bis zu den Worten f. 207b: وشرّ ما يختليهم الي محة عرقوب und der Commentar hört hier auf mit: لا يساعده الاحتفاف الاطافة والاستدارة يقال حفوا واحتفوا'

Schrift: kleine Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Für die Wörter قال und اقول ist meistens Platz gelassen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6550.

Andere Commentare zum المصباح sind von:

1) هبة الله بن عبد الله بن سيد الكل القفطى † $^{697}/_{1298}$.
2) احمد بن محمود بن عمر الجندى um $^{750}/_{1349}$, u. d. T. المقاليد.
3) احمد بن محمود السيواسى شهاب الدين † $^{803}/_{1400}$.
4) على بن محمد البسطامى مصنفك † $^{875}/_{1470}$.
5) مصطفى بن شعبان السروری † $^{961}/_{1554}$.
6) عبد الله بن محمد العبيدى
7) الافصاح عن انوار المصباح
8) خزانة اللطائف

Commentare u. Glossen zu ديباجة المصباح von:

9) محمد بن يوسف قره پيرى u. d. T. الاصلاح فى شرح شرح ديباجة المصباح
10) شرح يعقوب بن سيدي على nebst
11) محمد بن ابراهيم الحلبى الحنبلى u. d. T. النقد الجلى على شرح ابن سيدي على

Commentare u. Glossen zum الضوء sind noch:

12) ابكار الافكار
13) von عبد اللطيف بن محمد القزوينى قاضيجك um $^{840}/_{1436}$.
14) رضى الدين درة النوء فى شرح خطبة الضوء von الخوارزمى

6551. We. 277.

67 Bl. 8vo, 15 Z. (19×14; $13 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: voll grösserer durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a: كتاب الموجز فى ايضاح الشعر الملغز تاليف الشيخ الامام محب الدين ابي البقاء عبد الله بن الحسين العكبري الضرير'

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فانني اطال الله بقاك وادام عزك ونعماك وحرس نفسك وعلاك لما وقفت على شريف منزلتك ومنيف رتبتك وعلو همتك الخ

Ein Werk des 'Abd allāh ben elḥosein ben 'abd allāh *el'okbarī* (und el'okbori) elḥanbalī moḥibb eddīn *abū'lbaqā*, geb. $^{538}/_{1143}$,

† $^{616}/_{1219}$, zur Erläuterung ungewöhnlicher syntaktischer Ausdrücke. Die Beispiele sind Gedichten älterer, genannter oder meistens ungenannter, Dichter entlehnt und nach deren Endreimen alphabetisch geordnet und grammatisch und lexikalisch ausführlich erläutert und mit ähnlichen Beispielen belegt.

Das Werk selbst fängt mit dem Verse des عبد الله بن قيس الرقيات an (Ḫafîf):

كيف نومي على الفراش ولما   تشمل الشام غارة شعواء

wozu die Erklärung beginnt: الغارة الاسم والاغارة المصدر اغار اغارة فهو مُغير und schliesst f. 66ᵇ mit den Worten: انه لعلوق بالعلى وعو اكتسب المفاخر يستجد به البيا النهار والمساء فهي دابه ابدًا فسمعا ما اقول وعيا، هذا آخر ما وجدناه من هذا الفن الخ wozu noch ein kurzes Nachwort kommt.

Schrift: ziemlich klein, dick, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Die Beispiele roth geschrieben. — Abschrift vom Jahre $^{777}/_{1376}$. Es fehlen nach f. 3 2 Bl., nach 47 10, nach 61 2 Bl.

6552. Spr. 1014.

29 Bl. 8vo, 13 Z. ($18^1/_2 \times 13$; $12^3/_4 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الدرة الالفية في علم العربية

Verfasser f. 1ᵃ: زين الدين ابو زكرياء يحيى بن معط بن عبد النور الزواوي

Anfang:

يقول راجى ربّه الغفور   يحيى بن مُعْطٍ ابن عبد النور

Text des grammatischen Reǵez-Gedichts in 1000 Versen, von Jaḥjā *ben 'abd elmo'ṭī* (oder ben mo'ṭ, so in Vers 1 und bei Essojūṭī, Grammatiker, oder auch ben mo'ṭī) ben 'abd ennūr ezzawāwī elmagribī elḥanefī zein eddīn (auch muḥjī eddīn) abū 'lḥosein (und abū zakarijjā), geb. $^{564}/_{1169}$, † $^{628}/_{1231}$, im J. $^{595}/_{1199}$ verfasst (nach We. 276, f. 102ᵇ). Dasselbe heisst daher auch bloss الفيّة. Es zerfällt in etwa 20 Abschnitte mit Ueberschriften (القول في).

Die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte (wegen der Lücken nicht vollständig):

2ᵃ	القول في حدّ الكلام والكلم
2ᵇ	القول في الاعراب والبناء
3ᵃ	القول في اعراب الاسم الواحد
3ᵇ	القول في التثنية اللفظية
6ᵃ	القول في الجمع المذكر العلم
4ᵃ	القول في بيان غير المنصرف
5ᵃ	القول في الافعال في التعدي
8ᵇ	القول في تعدية الافعال
11ᵃ	القول فيما لم يسمّ فاعله
12ᵃ	القول في التعريف والتنكير
15ᵇ	القول في توابع الكلم الاول
17ᵇ	القول في بيان الاسم المبتدا
20ᵇ	القول في ابنية التصغير
21ᵇ	القول في التانيث والتذكير
23ᵃ	القول في النسبة وهي ياء
24ᵇ	القول في المقصور والممدود
25ᵇ	القول في الهجاء والامالة
26ᵃ	القول في ابنية المصادر
27ᵃ	القول في التصريف [وهو يشتمل]
29ᵃ	القول في الادغام باختصار

Die Handschrift ist unvollständig: vorhanden sind c. 721 Verse, es fehlen also etwa 280, d. h. 11 Blätter. F. 29 ist nicht der Schluss, obgleich der letzte Vers schliesst: هذا تمام الدرة الالفية.

Die Handschrift ist etwas verbunden. Die Blattfolge ist: 1—3. 6. Lücke (von 2—3 Bl., = We. 276, f. 13ᵃ, 1 bis 18ᵇ, ult.); 7. 4. 5. 8—18. Lücke (von 10 Bl., = We. f. 51ᵃ, 9 bis 75ᵃ, Mitte). 19—29; Lücke von 1 Bl. (die letzten 3 Verse).

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschrift der Abschnitte (ebenfalls in Reǵez-Versen) roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. I 1144.

6553. We. 276.

104 Bl. 4to, 33 Z. ($26^1/_2 \times 18$; 21×14^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الغُرّة المَخْفِيّة في شرح الدرّة الالفيّة،

Verfasser f. 1ᵃ: شمس الدين احمد بن الخباز الموصلى،

(Genauer im Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الاجل ... شمس الدين ابو العباس احمد بن الحسين بن احمد بن ابي المعالي بن منصور النحوي المعروف بابن الخبّاز الموصلي رحمه، اما بعد حمد الله على ما افاض علينا من ملابس الائه وعلمنا بالكلام العربي مولفاته واجزايه الذي بعث من بين اهله خاتم انبيائه . . . فانّ عقد الدرّة الالفية معجز اهل العصر عن نظم نظمه الخ

Commentar zu demselben Lehrgedicht, von Aḥmed ben elḥosein ben aḥmed ben (ma'ālī d. h.) abū 'lma'ālī ben manҫūr ben 'alī elirbilī elmauҫilī śems eddīn abū 'l-'abbās *ibn elḥabbāz* † $^{637}/_{1239}$ (639). Dasselbe beginnt f. 1ᵇ (V. 1. 2. 7):

يقول راجي ربّه الغفور يحيى بن معطٍ ابن عبد النور
الحمد لله الذي هدانا بحمد دينا له ارتضانا
وبعد فالعلم جليل القدر وفي قليله نفاد العمر

Der Commentar zu Vers 1 fängt an: الراجي معنيان الآمل والخايف وفي التنزيل وارجوا اليوم الاخر اي خافوا، الخ

Schluss des Gedichtes f. 101ᵇ:
والحمد لله به اعتصم ثم على نبيّه اسلّم

Schluss des Commentars: فقيل لي انه صنع واحدة مبلغها عشرة الاف بيت، هذا آخر ما عنيت باملائه

Worauf noch ein Nachwort kommt, mit Klagen über die Verkommenheit u. Verachtung der Wissenschaft zur Zeit des Verfassers.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross und dick, aber eng, gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Die Verse des Gedichtes roth. — Abschrift im Jahre $^{665}/_{1267}$, von محمد بن ايوب بن عبد القاهر المعري الحنفي الحلمي،

Auf f. 103 u. 104 theils einige Verse Verschiedener, zum Theil mit Erklärung, theils Einiges zur Charakteristik Moḥammeds.

F. 104ᵇ Erörterung des Ausspruchs im Qorān: يابها الذين امنوا لا تسئلوا من اشياء،

HKh. I 1144. IV 8576 (ganz kurz).

6554. Mq. 764.

205 Bl. 4ᵗᵒ, 19—25 Z. (26×18½; 17¾—19×12—14ᶜᵐ). Zustand: wasserfleckig, hauptsächlich in der unteren Hälfte, auch nicht frei von Wurmstich; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵃ:

د" شرح الفية في النحو لابن المعطي

und darunter: شرح ابن المعطي

Verfasser fehlt; in der Unterschrift:
شهاب الدين ابو جعفر احمد الغرناطي المالكي

Er heisst genauer:
احمد بن يوسف بن مالك الغرناطي الرعيني ابو جعفر

Anfang f. 2ᵇ:
فالظرف ظرفان تام الاول فهو زمان الفعل فيه بفعل لما انهى الكلام على المصدر شرع يتكلم في الظرف والكلام على هذا البيت في مسائل المسئلة الاولى في حقيقة الظرف لغة واصطلاحا الخ

Der Vers steht in Spr. 1014, f. 9ᵃ und in We. 276, f. 28ᵇ.

Es liegt hier vor der zweite oder (dritte) Theil eines Commentars zu demselben Gedicht, von Aḥmed ben jūsuf ben mālik elgarnāṭī *erro'ainī* abū ǵa'far † $^{779}/_{1377}$. Die Grundverse werden theils einzeln, theils mehrere zusammen erklärt, sehr gründlich, oft alte Dichterstellen angeführt.

Der zuletzt besprochene Vers ist:
اما الذي تفسيره في النفس حتى توارت فيه ذو الشمس

wozu der Commentar: لما فرغ من الكلام على الاعمال رجع الى الكلام في بقية الضمير فاتى بهذه الابيات الثلاثة الخ

mit dem Schluss: والضمير يعود على الشمس لدلالة العشى عليها فلا شاهد في الاية على ان الضمير يفسره ما في النفس،

Die Zahl des Bandes ist in der Unterschrift f. 204ᵇ und auch f. 205ᵃ ausgekratzt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gut, etwas vocalisirt. F. 61—160 von derselben Hand etwas flüchtiger. Die Grundverse roth. — Abschrift im J. 768 Ḍū'lqa'da (1367) von سليمان بن داود المصري جمال الدين, dem der Verfasser, bei welchem er das Werk gelesen, einen Lehrbrief zu jener Zeit ausgestellt und mit seinem eigenen vollständigen Namen unterschrieben hat.

Es kann nicht der Schlussband des Werkes sein.
Nicht bei HKh.

6555.

Andere Commentare zu demselben Werk sind von:

1) محمد بن احمد بن محمد الشريشي ابو بكر † 685/1286, u. d. T. التعليقات الوفية
2) محمد بن يعقوب بن الياس الدمشقي ابن النحوية † 718/1318.
3) احمد بن محمد بن عبد الولي المقدسي الحنبلي ابن جبرة † 728/1328.
4) عبد المطلب ابن المرتضى الجزري † 735/1334, u. d. T. ضوء الدرر
5) محمد بن احمد بن علي ابن جابر الاعمي † 780/1378.
6) محمد بن محمود البابرتي اكمل الدين † 786/1384, u. d. T. الصدفة المليئة بالدرة الالفية
7) عبد العزيز بن زيد بن جمعة الموصلي ابن القواس † c. 800/1397.
8) محمد بن الياس الحموي c. 850/1446.

6556. Lbg. 260.

34 Bl. 8vo, 17 Z. (17¾ × 12¾; 12 × 9cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب الفصول في النحو يحيى الدين ابن (ابي .l) زكرياء يحيى ابن معطي ابن عبد النور الزواوي

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده وصلواته ... اما بعد فان غرض المبتدئ الراغب في علم الاعراب حصرته في خمسين فصلا يشتمل عليها خمسة ابواب'

Dies ist das ganze Vorwort zu dem grammatischen Compendium desselben Jaḥjā *ben ʿabd elmuʿṭī*.

Das Werk zerfällt in 5 Kapitel, jedes in 10 فصل, wonach es auch genannt ist: oben bloss كتاب الفصول, bei HKh. كتاب الفصول الخمسين.

1. باب f. 1b في مقدمة هذا الفن من الاصول وفيه عشرة فصول' الفصل الاول في بيان الكلام والكلم والكلمة والقول'
2. باب 5b في اقسام الفعل ... الفصل الاول في انقسام الافعال
3. باب 11b فيما يعمل من الافعال في الاسماء والافعال
4. باب 19b في النكرة والمعرفة وذكر التوابع
5. باب 24a في فصول متفرقة ... الفصل الاول في العدد

Das 6—9. فصل ist hier ausgelassen f. 32b; das 10. فصل f. 32b في الادغام وضرائر الاشعار

Schluss f. 34a: وفي بني القين بلقين' ومثله قول الشاعر ولكن طفت عَلْماء غرلة خالد

(Vgl. Lbg. 30, Schluss und 168, Schluss.)

Der Verfasser führt ziemlich oft alte Verse als Beispiele an.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt; etwas verblasst. — Abschrift im J. 756/1355. — HKh. IV 9087.

Einige Commentare zu diesem Werke sind von:

1) حسين بن بدر بن إياز بن عبد الله † 681/1282.
2) احمد بن محمد بن عمر الاندلسي ابو طلحة † 689/1290.
3) محمد بن احمد بن خليل الخُوَيّي شهاب الدين † 693/1294.
4) ابراهيم بن موسى بن بلال الكردي † 853/1449.

6557. Glas. 19.

19 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 16½; 17½ × 12½cm). — Zustand: am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel f. 3a: المقدمة الكافية في النحو "ك

Er ist in der Unterschrift:

دقيقة ذوي العرب في معرفة كلام العرب

In dieser Ausführlichkeit kommt der Titel selten vor. Für ذوي العرب (Muntere, Aufgeweckte), was ich hier für falsch halte, steht in Glas. 241, f. 1a besser ذوي الادب; aber allein richtig ist ذوي الارب, wie in Glas. 149, 4 steht, wo übrigens die 2. Hälfte des Titels abweicht. — Verfasser:

جمال الدين ابو عمرو عثمان بن عمر بن ابي بكر المالكي المعروف بابن الحاجب

Anfang f. 3b: الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد وهي اسم وفعل وحرف لانها اما ان تدل على معنى الخ

Grammatisches Compendium, von 'Oṯmān ben 'omar ben abū bekr ben jūnus elkurdī elmālikī ǵemāl eddīn abū 'amr *ibn elḥāǵib*, geb. 570/1174 (571), † 646/1248. Die Haupteintheilung ist: الاسم, المرفوعات, المنصوبات, المجرورات, التوابع, اسماء الافعال, اسماء العدد, الحال, الفعل, الحرف; jede mit Unterabtheilungen. Zuletzt نون التنوين und التاكيد.

Schluss f. 19b: واما في الوقف فيرد ما حذف والمفتوح ما قبلها تقلب الفا، والله اعلم

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften etwas grösser, auch roth nachgemalt. — Abschrift im J. 708 Ṣafar (1308).

HKh. V 9707.

F. 1a enthält verschiedene Gedichtstücke.

6558.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Do. 43, 1, f. 1—40.

79 Bl. 8vo, 11 Z. (17½ × 13; 10 × 6¾—7cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 934 Ramaḍān (1528).

In der ersten Hälfte stehen am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen.

2) Mo. 366, 1, f. 1—56.

129 Bl. 8vo, 9 Z. (19½ × 13⅓; 11½ × 5cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben von späterer Hand: هذا الكتاب كافيه Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande und besonders zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, namentlich in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 978/1570.

3) Spr. 1015, 1, f. 1—27.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 12½(13) × 6½cm). — Zustand: im Anfang unsauber und der Rand viel mit Glossen beschrieben; weiterhin ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos, Türkischer Zug. — Abschrift im J. 1050 Ḏū'lqa'da (1641), von پير محمد بن ابي القاسم بن علي يار خليفة

4) Glas. 241.

167 Bl. 8vo, 4 Z. (20½ × 14; 11 × 8—9cm). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب كافية ذوي الادب في علم كلام العرب
لابي عمرو عثمان بن عمر المالكي المعروف بابن الحاجب

In Betreff des Titels s. bei Glas. 19.

Zwischen den weiten Zeilen stehen überall schräg laufende Glossen, meist von derselben Hand, in kleinerer Schrift; oft auch am Rande. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich. Nach der Bemerkung f. 167a am Rande ist عز الدين محمد بن عز الدين بن صلاح بن الحسين بن امير المومنين der Verfasser. Die Werke, aus denen er geschöpft, sind daselbst angegeben.

Schrift: gross, dick, gut, vocallos. Stichwörter roth, auch gelb. — Abschrift im J. 1057 Raǵab (1647).

Einliegende Zettelchen mit Bemerkungen zu einzelnen Stellen sind vom Buchbinder auf besondere Zettel geklebt und dem Text eingefügt.

F. 167b enthält ein Gedicht, welches dem طرفة بن العبد hier (mit Unrecht) beigelegt ist, 31 Verse lang ist und anfängt (Ṭawīl):

وقالوا لمَيْتٍ مات ما كان داؤُهُ   فقلت لهم ميت اتاه فناؤُهُ

5) We. 104, 1, f. 3—32a.

87 Bl. 8vo, 12 Z. (19¾ × 14; 14½ × 8cm). — Zustand: im Anfang lose Blätter; unsauber und fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (dieser falsch) f. 2a:

كتاب الكافية لابن هشام،

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, mit dickem Grundstrich, vocallos. Ueberschriften roth. In der ersten Hälfte am Rande und auch zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift im J. 1092 Rabī' I (1681), von حسن بن حسين

Foliirung unten am Rande.

F. 1a enthält ein kleines Verzeichniss von arabischen Schulbüchern. F. 2a. 31 und 32a ganz unbedeutende Notizen.

6) Mo. 79.

40 Bl. 8vo, 9 Z. (18 × 12; 11½—12 × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel u. Verf. fehlt.

Es fehlt fast ganz das letzte Drittel; das Vorhandene hört auf in dem Abschnitte المثنى

mit den Worten f. 40[b]: جمع بالواو والنون وان لم يكن له مذكر فان لا يكون (= Mq. 274 p. 69, 3).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen sie gegen Ende öfters. Der Text bis f. 20 mit rothen Linien eingerahmt, ebenso am Rande entlang; in diesem Zwischenraum und auch zwischen den Zeilen stehen besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang ziemlich viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

7) We. 61.

40 Bl. 8vo, 9 Z. (20⅓ × 15; 10 × 6¾cm). — Zustand: fleckig am Rande und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, wenig vocalisirt, deutlich, Türkische Hand. Sehr häufig auf dem breiten Rande, auch zwischen den Zeilen, in recht kleiner Schrift Glossen. — Abschrift c. 1112/1700.

F. 1[a] steht in kleiner, enger Schrift der Anfang eines Commentars zu den ersten Worten des Textes und zwar so beginnend: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد' فيها عشرة اشكال الاول ان الالف واللام فى الكلمة لا يجوز ان يكون للجنس الخ (S. Mo. 205, 4.)

8) Mq. 274, 1, 102 Seiten.

102 [u. 84 u. 31] Seiten 8vo, 9 Z. (20 × 14⅔; 11½ × 7⅓cm). — Zustand: nicht recht sauber und in der Mitte, S. 40 ff., stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf der ersten Seite eines Vorblattes oben eine kurze Angabe der in diesem Sammelbande enthaltenen Werke und darunter auch, zuerst, dies.

Schrift: ziemlich grosse, deutliche Türkische Hand, vocallos. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis S. 51 sehr viele Glossen in kleiner Schrift. — Abschrift c. 1112/1700.

9) Min. 223, 7, f. 57—164.

Format, Papier, Einband wie bei 1. Zustand: wasserfleckig, besonders oben am Rande, und öfters ausgebessert, so besonders f. 57 u. 122. — Titel f. 57[a]: الكافية فى علم النحو. Verfasser fehlt.

Sehr viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Die Zahl der Zeilen wechselt zwischen 4—7, je nach der Menge der Glossen. — Die Blätter folgen so: 57. 58. 111—157. 105—110. 59—62; 1 Bl. fehlt; 63—89; 1 Bl. fehlt; 90—104. 158—164; der Schluss (2 Blätter) fehlt.

Das Vorhandene geht bis zu den Worten: حروف الشرط ان ولو واما لها صدر الكلام فان للاستقبال وان دخل فى الماضى ولو عكس وتلزمان (Vgl. Pm. 171, f. 134[a].)

Schrift: dieselbe wie bei 1, nur viel grösser (obgleich ungleich an Grösse), wenig vocalisirt; die Glossen klein wie die Schrift in 1. — Abschrift um 1112/1700.

10) We. 95, 1, f. 1—20.

58 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 12½; 14½ × 6½cm). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. Nicht ganz fest im Deckel. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel steht f. 1[a] unter den übrigen in diesem Bande enthaltenen Werken; ausserdem so f. 1[b] oben am Rande. Verfasser fehlt.

Nach f. 4 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, ziemlich deutlich. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen häufig Glossen, auch längere, und Verbesserungen. Bl. 20 von späterer Hand. — Abschrift c. 1123/1711.

11) Lbg. 710, 9, f. 124—143.

Format (17 Z., 15 × 9cm) etc. u. Schrift wie bei 1, der Text aber nicht eingerahmt. — Titel u. Verf. fehlt.

F. 128—132[a] ziemlich viele Zwischenglossen. F. 132[b] leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift um 1150/1737.

F. 144 leer.

12) We. 98, 1, f. 1—32.

142 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14; 12—12½ × 6—7cm). — Zustand: unsauber und fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber unter den vier auf f. 1[a] angegebenen grammatischen Werken, welche unter dem Gesammttitel رسائل فى العربية dort zusammengefasst sind. Verfasser fehlt.

Nach Bl. 1 u. 5 fehlen je 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Am Rande stehen Glossen, besonders im Anfang.

13) Pet. 276, 2, f. 67[b]—98[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift um 1150/1737.

14) We. 96, 1, f. 1—50.

137 Bl. 8vo, 7—8 Z. (18 × 12½; 11½ × 7½cm). — Zustand: unsauber, fleckig, am Rande öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht er unter den drei auf f. 1[a] angegebenen und in diesem Sammelbande enthaltenen Werken. Verfasser fehlt.

Schrift von verschiedenen Händen; f. 1. 2 von ganz neuer Hand ergänzt, eng, deutlich. Das übrige ist meistens grösser u. breiter geschrieben; f. 26—33. 35—41 ist gross, kräftig, gewandt, etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, ziemlich oft Glossen.

15) Lbg. 741, 3, f. 11ᵇ—34ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. $^{1181}/_{1767}$.

16) Mq. 709, 1, f. 1—64.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 8—9 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13—15 \times 8—9^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande und auch am Rücken bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵃ von späterer Hand: دفيه und auf dem Vorblatt: الكافية. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, schwungvoll, gefällig, vocallos. Ueberschriften meistens roth. Die Ergänzungen (f. 1) am Rücken und am Ende (f. 64) sind richtig. Am Rande öfters Glossen, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

17) Lbg. 480, 1, f. 1—89.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 10^1/_3$: 9×5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner mit Gold verzierter Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: kleine, sehr hübsche Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie, die mit einer rothen Linie umzogen ist, eingefasst: nicht weit vom Rande läuft eine schmälere Goldlinie. Zu Anfang steht ein reich verziertes Frontispice, Gold auf blaubeblümtem Grunde. — Abschrift von السيد على الخلوصى بن خليل المعروف بقره حصار شرقى من تلاميذ عثمان افندى المعروف بداماد عفيف زاده، im Jahre 1219 Ǵomādā I (1804) (f. 86ᵃ).

F. 40 leer.

18) Pm. 311, 1, f. 1—30ᵃ.

60 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$: 17×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband mit Goldpressung. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig u. schwungvoll, gleichmässig u. deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth, auch bloss roth überstrichen. Der Text in Goldlinien, mit blauen Linien eingerahmt. Nicht weit vom Rande läuft noch eine rothe Einfassungslinie. Die Hauptabschnitte beginnen eine Seite so, dass über ihnen ein mehr oder weniger verziertes Frontispice angebracht ist. — Abschrift nach f. 43ᵃ im Jahre $^{1251}/_{1835}$.

6559. Glas. 54.

94 Bl. 8ᵛᵒ, c. 29—36 Z. (20×14; $14^1/_2—16 \times 8^1/_2—9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: wurmstichig, wasserfleckig; f. 72—79 im Text beschädigt. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" شرح المقدمة الكافية فى النحو لجمال الدين ... المعروف بابن الحاجب المالكى المغربى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... جمال الدين ... المعروف بابن الحاجب ختم الله له بالحسنى، الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد الخ قوله لفظ يشتمل الكلمة وغيرها لانه لما يتلفظ به سواء وضع لمعنى او لا قوله وضع لمعنى يخرج عنه المهملات لانها لم توضع لمعنى قوله مفرد احتراز من مثله قام زيد وشبهه الخ

Commentar mit قوله zu demselben Werk, vom Verfasser selbst.

Schluss f. 93ᵃ: قوله فان لم يكن فكالمتصل، يعنى فان لم يكن ضمير بارز كانت النون مع الفعل كالمتصل ... وانما فرقوا بينه وبين نون التاكيد ... عند عروض حذفه اعتبار الجايز عند عروض الحذف والله اعلم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قوله roth. Oefters Randbemerkungen. — Abschrift im J. 817 Rabīʾ II (1414) von صالح بن عمر. — HKh. V 9707, p. 7.

F. 94ᵃ enthält den Anfang einer Maqāme des القاضى حاشد, um $^{690}/_{1291}$ am Leben.

6560.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Glas. 149, 4, f. 150—211.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (gegen Ende weniger gedrängt). — Titel f. 150ᵃ:

كـ" شرح كافية ذوى الارب الحسبة فى علم العرب

Verfasser ausführlich angegeben.

Schluss wie bei Glas. 54; am Rande ist noch hinzugefügt: لان نون التاكيد ليست لازمة للفعل بل لك ان تاتى بها وان تحذفها والله اعلم،

Abschrift im J. 953 Rabīʾ I (1546). — Sehr viele Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — F. 170—178 stark vocalisirt.

2) Glas. 189, 1, f. 3—93.

168 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 20½; 20—21½ × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, aber bes. Anfangs fleckig und nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3a:

كـ" شرح المقدمة الكافية في صمعة (صمعة oder auch صيغة .l) الاعراب لجمال الدين . . . ابن الحاجب المالكي

Anfang und Schluss wie bei Glas. 54.

Schrift: jemenisch, gross, gut, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1000 Ġom. II (1592).

F. 1. 2 kleinere Gedichtstücke Verschiedener.
F. 95—96 mehrere grammatische Excurse.

6561. Glas. 15.

2 f 23—77.

8vo, 29 Z. (20 × 13½; 15¾ × 9—10cm). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 23b: الحمد لله على سنى نوالـه وصلواته . . . وبعد فهذه مذاكرة على الكافية لابن الحاجب انتزعتها من شرحه لها ليتيسر على الطالب الوصول الى تحققها الخ

Abkürzung desselben Commentars, von einem Ungenannten. Beginnt: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد قوله لفظ يشتمل الكلمة وغيرها قوله وضع لمعنى يخرج عنه المهملات قوله مفرد احتراز من مثل قام زيد وشبهه قوله وهي اسم وفعل وحرف الخ

Dieselbe ist vollständig; zuletzt f. 77b نون انت تيد

Schluss: لما تقدم انها مشبهة بالتنوين. الله اعلم.

Am Rande der ersten Blätter viele Bemerkungen.

6562. Mf. 61.

309 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 19¾; 20½ × 12½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

كتاب شرح رضى [الرضى .l] رحمه على الكافية النحوية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن الحسن الاستراباذي رضى الدين

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي جلت الاؤه عن ان تحاط بعد وتدنت ببريؤه عن ان تشتمل بحد . . . وبعد فقد طلب الي بعض من اعتنى بصلاح حاله واسعفه بسعة مقدرتي من مقترحات آماله تعليق ما يجري مجرى الشرح على مقدمة ابن الحاجب عند قراءته على الخ

Ein sehr ausführlicher Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk, von Moḥammed ben elḥasan elasterābādī *raḍī eddīn* † 686/1287 (684). Anfang desselben f. 2b: قوله رحمه الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد اعلم ان الكلام جنس الكلمة كتمر وتمرة وليس المجرد من التاء من هذا النوع جمعا لذي التاء كما يجيء تحقيقه في باب الجمع الخ

Schluss f. 109b: كما قيل في مدة الانكار ولا يلي هذه الزيادة هاء السكت بخلاف زيدة الانكار لان هذه انما تزاد اذا لم يقصد. الله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich gross, im Ganzen deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Text im Anfang roth, späterhin meistens nur das Stichwort قوله. Die Schrift der Seiten in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V 9707 (p. 7). Seine Angabe, dass das Werk im J. 683 vollendet worden, steht hier weder zu Anfang noch zu Ende des Werkes.

6563.

Derselbe Commentar in:

1) Glas. 148.

219 Bl. 4to, 27—30 Z. (28½ × 20; 21—22 × 14cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; stellenweise etwas fleckig, auch wurmstichig; der Rand von f. 1—8 ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 8a:

الجزء الاول من شرح نجم الدين الرضى على كافية ابن الحاجب

Das نجم الدين in dem Titel ist nicht richtig; der Verfasser hatte den Ehrennamen نجم الائمة.

Hier liegt die erste Hälfte des Werkes vor, welche bis zu dem Ende des Abschnittes عطف البيان geht; sie schliesst f. 217b: كما يحذف المستثنى منه ويقام المستثنى مقامه في نحو ما جاءني الا زيد، وهذا آخر قسم المعربات من الاسماء والحمد لله الخ (= Lbg. 539, f. 164a, 22).

Schrift: Jemenische Hand, klein, kräftig, gefällig, vocalisirt, gleichmässig bis f. 101; von da an etwas grösser, weniger gleichmässig. Der Grundtext bis f. 101 hervorstechend gross in Schwarz; dann zum Theil roth, nicht mehr so übersichtlich. Die Stichworte, theils roth, theils schwarz, durch ihre Grösse kenntlich. Am Rande überall viele Glossen in kleinerer Schrift. Collationirt im J. 949 Ram. (1542). — Abschrift im J. 906 Çafar (1500) von احمد بن على بن الهادي

Die ersten 7 Blätter enthalten viele Distichen und kleinere Gedichtstücke und allerlei interessante Notizen, auch ein Gebet des الشافعی f. 6ª. F. 218ᵇ und 219ª behandelt eine grammatische Differenz zwischen نجم الدين الرضى und ابن الحاجب. F. 219ᵇ einige Verse über المقصور und الممدود. — Ein Lobdistichon auf den Verfasser steht f. 8ª.

2) Lbg. 539.

369 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_4$; $12^1/_2 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber wasserfleckig, besonders zu Anfang und überhaupt in der ersten Hälfte; wurmstichig, stellenweise der Art, dass grosse Löcher ausgebessert sind, wie f. 61—111. 247—256. Ueberhaupt an manchen Stellen ausgebessert, so Bl. 1. 240. 369. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

كتاب شيخ الرضى على الكافية

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext Anfangs roth, dann roth überstrichen; derselbe ist, wenn mit قوله eingeführt, öfters mit الى abgekürzt. Zu Anfang ein verziertes Frontispice, auf der Titelseite eine ähnlich farbige Rosette. Der Text in blauen und goldfarbigen Linien eingerahmt. Sehr viele Bemerkungen am Rande durch das ganze Werk. Collationirt.

Abschrift im Jahre 963 Ḋû'lḣiǵǵe (1556) von احمد بن محمد ابن الحلبى

3) Mf. 364, 2, f. 103—117.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($29 \times 19^1/_2$; $20^1/_2 \times 12$ᶜᵐ). — Zustand: ein grosser durchgehender Fleck oben, ein kleinerer unten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Hier ist bloss der Anfang vorhanden; das Werk bricht ab mit den Worten: لان الالف لو حاولت تحريكه ليخرج من جوهره وانقلب حرفًا آخر اي همزة فلا يمكنه تحريك الالف مع بقائه الفًا والثاني (= Lbg. 539, f. 16ᵇ, 8).

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, nicht leicht zu lesen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

6564. Lbg. 469.

256 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_4$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 299ª von späterer Hand:

الجزء الثانى من شرح شواهد الرضى
للفاضل عبد القادر افندي البغدادى

Ausführlicher:

عبد القادر بن عمر البغدادي القاهري

Anfang f. 299ᵇ von derselben Hand:
وانشد بعده وهو الشاهد الرابع والثلثون بعد المائة
فلا والله لا يلفى لما بى ولا للما بهم ابدا دواء
على ان اللام الثانية فى قوله للما بهم مؤكدة للام الاولي ويأتى ان شاء الله تعالي ما يتعلق به فى باب التوكيد . . . وهذا البيت من قصيدة لمسلم بن معبد الوالبى الخ

In dem so eben besprochenen umfangreichen Commentar des Raḍī eddīn kommen eine Menge Beweisverse vor; diese hat 'Abd elqādir ben 'omar *elbagdādī* elqāhirī, geb. ¹⁰³⁰/₁₆₂₁, † ¹⁰⁹³/₁₆₈₂, in einem sehr ausführlichen Werke behandelt, indem er die vereinzelten oder auch oft nur halben Verse mit Rücksicht auf die Qaçīde, der sie entnommen sind, bespricht, diese entweder ganz oder zum Theil beibringt und erklärt, Angaben über den Dichter macht und den Grund, weshalb das Citat als Beweisstelle gebraucht ist, angiebt. Der vorliegende Theil ist die zweite Hälfte des ersten Bandes und umfasst Bl. 298—554; er behandelt die in dem Commentar zu den Abschnitten des Grundwerkes توابع المنادى bis المستثنى vorkommenden Verse; der obige erste Vers steht in Mf. 61, f. 61ᵇ, Z. 15; der zuletzt f. 549ª angeführte:
فانت طلاق والطلاق البتة ثلاثا ومن يخرق اعق واظلم
steht Mf. 61, f. 105ª, 7. Vor jedem Beweisverse ist angegeben, der wievielte er ist; dieser Theil behandelt den 134. bis 245. Vers. Die ständige Formel der Ueberschrift ist: وانشد بعده وهو الشاهد und dann die Zahl, oft mit dem Zusatz: وهو من شواهد [ابيات auch] سيبويه.

Dies ganze Commentarwerk hat, nach Elmoĥibbī's Angabe, 8 Bände umfasst, d. h. 8 solche Halbbände, wie der vorliegende. Da derselbe von der Handschrift Mf. 61, welche 307 Bl. stark ist, 44 Bl. behandelt, also $^1/_7$ des Ganzen, scheint die Angabe zuverlässig zu sein, zumal wenn wir annehmen, dass entweder die Zahl der Beweisverse weiterhin oder die Ausführlichkeit der Erklärung zugenommen hat. Dieselben sind übrigens fast alle aus alten Dichtern, auch Reģezdichtern, genommen und auch insofern ist dies Werk von Interesse.

Schluss f. 554b: وفى منعه الاعتراض ردّ على الشارح وغيره حيث جعلوا الجملة معترضة ثم تقدم التنبيه عليه والله . . . اعلم بالصواب . . . تم الجزء الاول من شرح شواهد الرضى ويليه الجزء الثانى من اول باب خبر كان واخواتها، والحمد لله . . . وسلم،

Schrift: ziemlich klein, mit dickem Grundstrich, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Bl. 299 und 300 in grossen deutlichen Zügen ergänzt, mit Vocalen. Die Ueberschriften, bisweilen auch Stichwörter, mit rother Dinte. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Die Arabische Foliirung geht von ٢٩٩ bis ٥٥٤.

6565. We. 59.

139 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13; 11½ × 7½cm). — Zustand: etwas lose im Deckel. Der Rand ist fast überall stark ausgebessert; ziemlich wurmstichig, auch im Text: ein grösserer Wurmstich f. 55b bis c. 88 oben am Rande. Im Ganzen finden sich recht oft Flecke und besonders im Anfang ist der Rücken durch Wasser beschädigt, worunter auch der Text gelitten hat. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (nach dem Vorwort und der Unterschrift):

الوافية فى شرح الكافية

Ebenso f. 1a von späterer Hand mit dem Zusatz المتوسط u. f. 2a bloss: هذا كتاب المتوسط. Verfasser fehlt; es ist

الحسن بن محمد بن شرفشاه الاستراباذي الحسنى الشافعى ركن الدين ابو محمد

Anfang f. 2b: احمد الله على عظمة جلاله حمد غريق بمطالعة جماله واشكره بجزيل نواله . . . وبعد فانى بعد ان شرحت كتاب الكافية فى النحو اولا مع ايرادات واجوبة وابحاث كثيرة شرحته ثانيا الخ

Elĥasan ben moĥammed *ben śerefśāh* (nach Anderen bloss: Elĥasan ben śerefśāh) *elasterābādī* elĥasanī eśśāfi'ī *rokn eddīn* abū moĥammed, geb. c. $^{640}/_{1242}$, † $^{715}/_{1315}$ (718), hat zu demselben Grundwerk (الكافية) drei Commentare von verschiedenem Umfang verfasst. Der mittelgrosse liegt hier vor (daher der obige Zusatz المتوسط); er ist gewidmet dem يحيى بن ابراهيم بن يغرش بيلك ملك الختن

Es ist ein gemischter Commentar mit قوله; er beginnt f. 2b: الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد اعلم ان معرفة الحد موقوفة على معرفة اللفظ والوضع والمعنى المفرد فاللفظ ما يتلفظ به الانسان . . . وهي اسم وفعل وحرف . . . والاول الفعل انما انحصرت بالكلمة فى هذه الانواع الثلاثة لان الكلمة الخ

Schluss f. 139b: فانك اذا قلت فى يا زيدون اضربن اضربوا فى الوقف وفى يا امراة اضربن اضربي فى الوقف لم يعلم انه بدل عن النون او المحذوف المردود وليكن آخر الكلام فى هذا الكتاب والحمد لواجب الوجود والشكر لمفيض الخير والجود، تمت

Schrift: gut, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Am Rande viele Glossen und Verbesserungen, meistens in gleicher Schrift. Bl. 53—55 klein und ähnlich ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Foliirung unten am Rande; dabei 77 u. 134 ausgelassen. — Nach f. 63 ist eine Lücke von 8 Bl., betreffend die Textstelle We. 95, f. 6a, 6 bis 7b, 9. — HKh. V 9707 (p. 7).

6566.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Mq. 561.

287 Bl. 8vo, 13 Z. (18½ × 13⅓; 11 × 6⅔cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zu Anfang am Rücken, besonders oben, wasserfleckig, auch sonst hie u. da nicht ohne Flecken, auch etwas wurmstichig. Im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe. — Titel f. 1a bloss: متوسط.

Anfang wie bei We. 59. Schluss ebenso bis المردود. Dann folgt hier: والله اعلم بحقيقة الحال، تمت الكتاب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Besonders in der ersten Hälfte (und am meisten

zu Anfang) zahlreiche Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Der Text bis f. 69 in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 958/1551 von سليمان بن ادريس

Ausser einem kleinen Gebete f. 285ª, überschrieben دعاء مبين, dessen einzelne Sätze mit سبحان anfangen, stehen auf f. 285ª—286ª und 287ᵇ einige ganz unbedeutende Kleinigkeiten, zum Theil in Türkischer Sprache. Auch f. 1ª und die Rückseite des ungezählten Vorblattes enthalten einige Kleinigkeiten grammatischer Art.

2) Spr. 1023.

262 Bl. 8vo, 13 Z. (19½ × 14; 13½ × 6½cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. (von neuer Hand) f. 1ª:

كتاب العقدة الوافية بشرح الكافية للمنلا الجامي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رافع السموات وخافض الارضين وجازم الشرايع وناصب الموازين علم الانسان ما لم يعلم . . . اما بعد فان المقدمة المسماة بكافية العرب المحررة ببلاغتها وحصرت لذوي الاداب المنسوبة الى علامة زمانه وفريد عصره واوانه جمال الدين ابي عمرو عثمان بن ابي بكر بن يونس بن الحاجب المصري المالكي الخ

Titel, Verfasser u. Anfang sind von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. Der von Elǵāmī verfasste Commentar ist betitelt الفوائد الضيائية: s. Spr. 1025. — Der hier vorliegende Commentar ist der des Rokn eddīn elasterābādī, an dem hier jedoch das Vorwort fehlt. Er beginnt hier mit Erklärung des Bismillāh f. 2ª: قوله بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بها تبركا باسمه تعالى خبر كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بسم الله فهو اقطع اي مقطوع البركة قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد قوله [اعلم .l] ان معرفة هذا الحد موقوفة الخ

Schluss f. 262ᵇ ebenso bis: آخر الكلام في هذا الكتاب

Schrift: sehr flüchtige Türkische Hand, ziemlich klein und oft schwierig zu lesen, besonders in der letzten Hälfte, vocallos. Bisweilen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt: f. 1. 2. 12—28. 45ᵇ—47. F. 78—93 ist etwas moderner und steifer (aber ziemlich deutlich), als f. 29—45ª. — Abschrift 991/1583.

3) Mq. 626.

113 Bl. 4to, 19 Z. (23¼ × 15½; 17 × 11cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders f. 87 bis Ende; auch sonst fleckig, zumal f. 1—18 in der Mitte der Seiten, wodurch auch der Text an manchen Stellen gelitten hat; das dadurch entstandene Loch f. 18 ist ausgebessert und der Text von anderer Hand ergänzt. F. 1. 11. 12. 14. 15. 19. 30 am Rande ausgebessert. Gegen Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: الذي فيه العلمية المؤثرة شيء منهما اعني العدل ووزن الفعل فاذا نكر صرف . . . قوله وخالف سيبويه الاخفش في مثل احمر اعلم ان نحو احمر غير منصرف . . . قوله ولا يلزمه باب حاتم اي ولا يلزم سيبويه باب حاتم اذا سمي به هذا جواب عن سؤال الخ

Beginnt hier kurz vor dem Abschnitt المرفوعات (derselbe fängt hier so an f. 1ᵇ: قوله المرفوعات هو ما اشتمل على علم الفاعلية اي المرفوع ما اشتمل على علم الفاعلية وهو الرفع وانما لم يقل ما اشتمل على الرفع الخ)

Schluss wie bei Spr. 1023.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Das einführende Wort قوله roth. F. 21. 30—35. 113 später ergänzt, davon f. 30 ff. in ähnlicher Schrift. — Am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift, die durch Beschneiden desselben zum Theil gelitten haben. Auch oft zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Min. 250.

157 Bl. 4to, 17—19 Z. (24½ × 14; 16½—18 × 8½cm). Zustand: am Rande, besonders unten, wasserfleckig; ziemlich stark wurmstichig u. deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben in der Ecke (mit rother Schrift):

الجزء الاول وافيه شرح كافيه المشهور بمتوسط در علم نحو

Zur Seite von späterer Hand (in schwarzer Schrift): متوسط بر كافيه. Er steht vollständig und richtig in der Unterschrift. Verfasser fehlt.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross (doch nicht gleichmässig), im Ganzen gedrängt, vocallos. Der Text zu Anfang roth, späterhin roth überstrichen, weiterhin bloss قوله theils schwarz überstrichen, theils in rother Schrift. — Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, selten auch zwischen den Zeilen, Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf der Rückseite des Vorblattes ein kurzes Gebet Mohammeds.

5) Mf. 63.

176 Bl. 4to, 19 Z. (28½ × 18½; 16½ × 11cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: grob, gelblich, rauh. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Der Schluss fehlt, da nach f. 173 1 Bl. ausgerissen ist; doch stehen f. 174a, Z. 1 die letzten Worte des Werkes und die Angabe, hier sei das Werk zu Ende (nebst Angabe seines Titels).

Das Werk beginnt f. 7b. Auf den 6 vorhergehenden Blättern und auf f. 174b. 175b stehen von anderer Hand, in ziemlich grosser, rundlicher, flüchtiger Schrift, ziemlich viele Auszüge (meistens theologischen Inhalts), besonders entnommen dem زاد المعاد des ابن قيم الجوزية und den المواهب اللدنية. Ausserdem ist auf f. 2 von derselben Hand, die das Hauptwerk geschrieben, wiederholt f. 66 und f. 3a gleich 75a.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6) Lbg. 777.

194 Bl. 8vo, 19 Z. (20¾ × 14; 14 × 6¾—7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte öfters unsauber und fleckig, wie f. 23. 24. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 2a: هذا كتاب المتوسط. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Der Text bis f. 51 in rothen Linien eingefasst. In der ersten Hälfte sehr oft Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) Mo. 367.

265 Bl. 4to, 14 Z. (24½ × 15¼; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut; doch öfters fleckig, besonders zu Anfang, auch stellenweise wasserfleckig am Rande; derselbe bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt.

Ergänzt sind f. 12—22. 80—106. 192. 193. 224—265. Von einer anderen Hand f. 23—27.

Schrift: Persische Hand, klein, gefällig, vocallos. Die Ergänzung ist Nashī, grösser, kräftiger, gleichmässig; hier der Grundtext mit قوله (roth) eingeführt; dort ohne das Stichwort, aber roth überstrichen. F. 23—27, etwas kräftiger und grösser, scheint von Türkischer Hand. Der Text f. 51—79. 115—191. 194—223 in rothen, f. 107—114 in schwarzen Linien eingerahmt. — F. 1—11 viele Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737 (1200/1785).

6567. We. 58.

122 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Anfang etwas unsauber; der Rand einiger Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a:

كتاب الوافية فى شرح الكافية

Er ist vielmehr nach der Einleitung f. 1b unten:

كشف الوافية فى شرح الكافية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: لك الحمد يا من صرف قلوبنا نحو المعنى والبين ورصف فى نفوسنا بدايع العلوم والتبيان . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن عمر الحلبي، لما كان علم النحو علما به يكشف القناع عن وجوه خرايد العلوم ومكتوماته وتعرض الخبايا من خفايا كنوزه ومكنوناته الخ

Zur Ergänzung und Aufklärung gewisser schwieriger Punkte in dem so eben besprochenen Commentar (الوافية) hat Moḥammed ben 'omar elḥalebī, um 800/1456 gestorben, das vorliegende Werk verfasst, in einer Zeit, welche den gelehrten Studien dieser Art, wie er klagt, höchst ungünstig sei. — Nachdem er einige Vorbemerkungen voraufgeschickt hat über das Object der Grammatik und deren Fächer und Bedeutung, auch über die hauptsächlichsten Grammatiker der älteren Zeit, beginnt er seine mit قوله eingeleiteten Glossen f. 4b so: قوله والمعنى المفرد اعلم ان القيود الماخوذة فى تعريف الكلمة فيما بينهم اربعة اللفظ والوضع والمعنى المفرد . . . قوله فاللفظ ما يتلفظ به الانسان الظاهر ان يقرأ يتلفظ على صيغة المبنى للمفعول ويهمل ذكر الانسان الخ

Schluss f. 122a: وحذف النون عند ذلك فتقول زيد العاقل ولا تقول اضربن العاقل ليظهر شرف الاسم بتشريف ما يختص به على ما يختص بالفعل الذي هو دونه وقرئ قل هو الله احد الله الصمد ولنختم الكتاب بهذه الآية الشريفة اولا وآخرا على ما شرفنا بالوصول الى الاتمام وتفضل علينا بتيسير الاختتام انه ولى الانعام والموصل الى المرام والسلام،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende Wort قوله roth geschrieben, gewöhnlich ist aber Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1100/1686.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—10. 63—91. 53—62. 92—101. 46—52. 45. 11—43. 102—122.

Die Foliirung unten am Rande; dabei ist f. 44 ausgelassen, dagegen folgt auf f. 11. 46. 116 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 11^A. 46^A. 116^A. Nach f. 62 ist vielleicht eine Lücke. — HKh. V 9707 (p. 8).

6568. Spr. 1022.

146 Bl. 8^vo, (15—)17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_3$: $10^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: bräunlich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (auch in der Unterschrift):

كتاب شرح الكافية المسمي بالموشح

Verfasser f. 1^a übergeschrieben: الخبيصي. Ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن محرز الخبيصى
شرف الدين [وشمس الدين]

Anfang f. 1^b: واحمده كما يستحق أن يحمد واصلى على رسوله المصطفي محمد وآله الطيبين الطاهرين المتجلين واصحابه الكرام الغرّ المحجلين، الكلمة اي التى فى اصطلاح النحاة فانها يطلق على معان اخر كالكلام قال الله تعالي وكلمة الله هي العليا . . . لفظ حقيقة او تقديرا واللفظ صوت يعتمد على المخرج من حرف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Moḣammed ben abū bekr ben moḣriz *elḣabīçī* ŝeref eddīn (oder ŝems eddīn) † $^{731}/_{1331}$ (nach Einigen † $^{681}/_{1282}$). Nach HKh. heisst sein Grossvater Moḣammed statt Moḣriz.

Schluss f. 146^b: وفى الوقف غيرة ما حذف من حذف علة او اعراب فتقول فى عل تضربن عل تضربون بالواو والنون المحذوفين وفى اضربن اضربوا بالواو والمفتوح ما قبلها تقلب الفا كقولك فى اضربن اضربا تشبيها لها بالتنوين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos: die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. Der Grundtext roth. Am Rande nicht selten Glossen, auch sind etwa 10 Blättchen mit Zusätzen dem Texte eingeklebt. — Nach f. 43 fehlen 2 Blätter: Bl. 44 u. 45 eingefügt und leer gelassen. — Abschrift von محمد بن احمد الرازي im J. 713 Ǵom. II (1313). — HKh. V 9707 (p. 8). VI 14162.

6569. Pm. 171.

138 Bl. 8^vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 13$: 13×8 cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. am unteren Rand und Rücken; aber auch zur Seite und oben; die untere Ecke von f. 20—37 ausgebessert; desgl. oben einige Ecken, bes. f. 130 ff. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Derselbe Commentar. Titel fehlt; auf dem Vorblatt steht aber oben am Rande von ganz später Hand: شرح الكافية للخبيصى.

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das hier Vorhandene beginnt f. 1^a: من البصرة الثانى وهو ما لا يدل بالاستقلال الحرف والاول اما ان يقترن باحد الازمنة الخ

Schluss so wie bei Spr. 1022 angegeben ist.

Schrift: ziemlich klein, mit dickem Grundstrich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1—4. 8—19. 137 u. 138 kleinere gefälligere Schrift, Persischer Zug, wenig vocalisirt. Grundtext gleichfalls roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. $^{1071}/_{1660}$ zu Qazwīn.

Am Rande stehen fast überall eine Menge Glossen.

6570. Glas. 173.

42 Bl. 8^vo, 25 Z. ($17 \times 11^1/_2$: $11^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, am Ende etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

حاشية الشريف على الخبيصى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وسلام على عباده . . . وبعد فهذه حواش على الموشح وجدت فى نسخة عليها اثر الاعتناء والصحة، واحمده عطف على متعلق الجار فى البسملة . . . كما يستحق الكاف بمعنى مثل وما موصولة او موصوفة . . . أن يحمد منصوب بدلا من الضمير المقدر الخ

Glosse des Essejjid eśŝerīf *elǵorǵānī* † $^{816}/_{1413}$ zu demselben Commentar.

Schluss f. 42^b: ولم يحذف اي الياء من واو كذلك اي مفتوح ما قبلها بتواو حرف العلة والنون الاعراب، تم ذلك والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte, Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1205 Ǵom. II (1791). — HKh. V 9707 p. 8.

Eine andere Glosse zu demselben Commentar ist von احمد بن اسمعيل الكورانى † $^{893}/_{1488}$ u. d. T. المرشح verfasst; auf dieselbe beziehen sich 2 تقريظ in Glas. 179, f. 1^b.

6571. WE. 151.

167 Bl. 4^to, 27 Z. (27 × 18½: 19 × 12—12½^cm). — Zustand: die erste und letzte Lage lose im Deckel. Etwas unsauber und fleckig. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, viele Bemerkungen. Einige Wurmstiche. Am Rande unten wasserfleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit braunem Rücken (abgenutzt). — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب الغُجدُواني الصغير على الكافية

Verfasser: جلال الدين الغجدواني

Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 5^b: الحمد لله الذي شرح صدورنا بنور الاسلام وصرف عنان ارائنا عن العناد نحو الاستسلام نصب في كل رفع وخفض آية كافية لازالة علل الشكوك وافية شافية ... يقول العبد الضعيف ... احمد بن على بن محمود المدعو بجلال الغُجدُواني ... هذه فوائد ملتقطة من الشروح لفتح غوامض الكافية بل للفتوح عملتها عمل من طبّ لمن حبّ الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله — قلت (oder اي) zu demselben Grundwerk (الكافية), ohne einen besonderen Titel, aus verschiedenen Commentaren zusammengetragen, von Aḥmed ben ʿalī ben maḥmūd *elġuǵduwānī* ǵelāl eddīn. Er lebte um 720/1320, denn er war ein Zuhörer des الحسين بن على السِّغْناقي [والصغناقي] حسام الدين, welcher um das Jahr 710/1310 gestorben ist. — Der Grundtext wird in der Regel nicht ganz mitgetheilt, sondern von der betreffenden Stelle nur der Anfang und der durch الى angeknüpfte Schluss. — Er hat, wie es scheint, zwei Commentare verfasst, von denen hier der kleinere vorliegt.

Der Commentar beginnt f. 5^b so: قال رحمه الله، الكلمة لفظ الى قوله الكلام، قلت اللفظ هو الحاصل من صوت يقصد به حصول حرف الخ

Schluss f. 167^a: اجئت بالمحذوف ام ابدلت، وهذا آخر ما حويت من فوايد شروح الكافية وزويت ولو تاملت ايها الاخ العذري الصبابة على اطّلاع المعانى الحسن ... ارخ سترا على جنازة تر هتك ستر الصديق ليس بجلّ، تمّ الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig in einander gezogene Gelehrtenhand, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, vocallos, nicht leicht zu lesen, etwas verblasst. Das Wort قوله roth. — Abschrift etwa 750/1349.

HKh. V 9707 (p. 8, Z. 5; der daselbst Z. 7 des Textes angegebene Anfang bezieht sich auf ein anderes Werk).

Auf f. 3^a u. b sind etwa 75 Belegverse des شواهد المتوسط [شرح الكافية المتوسط].

F. 4^a u. b Verse verschiedenen Inhalts; ferner über Ableitung des Wortes اسم u. dgl.

F. 5^a einige kurze Gebete.

6572.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Spr. 1021.

234 Bl. 8^vo, 18 Z. (17 × 14; 12 × 10^cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Anfang unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, aber f. 1^b von neuerer Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich kleine, geläufige, gleichmässige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. Die Einführungsworte قوله und قلت roth. Die fehlenden Blätter 1. 8—10. 13—15. 230 sind von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 775 Śawwāl (1374) von محمد بن مولاذ سعد الدين الاميرشاهي ابن الطغرل بك الاخسيكثي

2) Pm. 260.

143 Bl. 4^to, 25 Z. (27 × 18; 20 × 11½^cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ist der obere Rand und Rücken (nebst einem Stück Text) stark wasserfleckig; ausserdem einige Blätter oben am Rande theils etwas ausgeschnitten, theils ausgebessert; im Uebrigen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا شرح الكافية للشيخ ... الغجدواني

Schrift: gross, gedrängt, etwas flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Stichwörter قوله und قلت sind roth geschrieben. — Abschrift in آمد um 1000/1591.

In der ersten Hälfte sehr oft Randglossen, oft von grösserer Länge. — Collationirt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 81. 91. 83—90. 82. 92 ff.

6573. We. 60.

95 Bl. 8^vo, 19 Z. (21 × 12½; 13½ × 6¾^cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; im Anfang nicht ganz sauber; am Rücken ein Wasserfleck, der sich zu Ende fast über die ganzen Blätter verbreitet. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel und Verfasser fehlt eigentlich, steht aber auf dem ersten Vorblatt: حاجي بابا علي الكافية
Der speciellere Titel ist nach der Vorrede:

الوافية في شرح الكافية

Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول العبد الضعيف الفقير حاجي بابا ابن الشيخ ابراهيم بن عبد الكريم بن عثمان الطوسي (الطوسيوي .l)· لما وفقني الله عز وجل لمطالعة كتب البيان اعراب القران للشيخ الامام ابي البقاء وكتاب الديوان اعراب القران للشيخ الامام ابي طالب المكي وشرح للسيد عبد الله وشرح المفصل لابن الحاجب وشرح الكافية وكتاب الوافية استخرجت منها اعراب الكافية الخ

Commentar mit قال — اقول zu demselben Grundwerk, von Ḥāǵǵī bābā ben ibrāhīm ben ʿoṯmān eṭṭūsijewī, um $^{870}/_{1465}$; s. No. 6541.

Der Commentar selbst beginnt f. 1ᵇ:
قال الشيخ ابن الحاجب رحمه بسم الله الرحمن الرحيم، اقول انما ابتدأ باسم الله امتثالا لقول النبي عم كل امر ذي بال لم يبدأ بيسم الله فهو ابتر . . .
قال المص" الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد اقول الالف واللام في الحدود لتعريف الحقيقة لا للاستغراق الخ

Der Grundtext ist zuerst ganz mitgetheilt, späterhin und besonders am Ende aber nur mit Anführung einiger Worte und dem Zusatz الخ.

Schluss f. 95ᵃ: قال والمخففة الخ اقول قوله والمخففة مبتدأة خبرها جملة تحذف للساكن في قوله وفي الوقف حرف جر بمعنى اللام اي لاجل الوقف متعلق بتحذف الفاء . . . والمفتوح ما قبلها مبتدأ خبره قوله تقلب وما الموصول او الموصوف في محل الرفع على انه قايم مقام فعل المفتوح كقوله تعالى لَنَسْفَعًا بالناصية ناصية بيانه في البدل، تمت

Schrift: klein, fein, gleichmässig, zierlich, deutlich, fast vocallos. Die einführenden Wörter قال und اقول roth. — Abschrift vom J. 958 Rabīʿ I (1551).

Nach Bl. 34 fehlen 2 Blätter. — Arabische Foliirung. Vorangehen drei Vorblätter a—c, von denen Bl. b ein ausführliches Inhaltsverzeichniss des Grundwerkes enthält.
HKh. V 9707 p. 20.

6574. Lbg. 564.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande wasserfleckig; Anfangs schadhaft; Bl. 1—3 ausgebessert. — Papier: gelb, auch braun und f. 41ᵇ. 48ᵃ blau marmorirt, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand: شرح الكافية للطوسيوى الشهير بحاجى بابا
Anfang ebenso. Am Schluss fehlt ein Blatt. Auf den letzten Blättern einige Lücken im Text.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen; die Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

6575. Spr. 1025.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig; der Rand beschädigt und zum Theil ausgebessert. Der Rand meistens stark beschrieben; nicht selten auch Zwischenlinien-Glossen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الفوايد الضيائيّة

wozu in Glas. 203, f. 4ᵃ noch der richtige Zusatz:

بشرح الكافية

Verfasser fehlt, steht aber kurz in der Unterschrift; er heisst ausführlich:

المولي عبد الرحمن بن احمد الجامي نور الدين

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه وعلى آله واصحابه المتادّبين بآدابه اما بعد فهذه فوايد وافية في حلّ مشكلات الكافية للعلامة المشتهر في المشارق والمغارب الشيخ ابن الحاجب . . . نظمتها في سلك التقرير وسمط التحرير للولد العزيز ضياء الدين يوسف حفظه الله . . . وسميتها الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von ʾAbd erraḥmān ben aḥmed *elǵāmī* elḥanefī eççūfī nūr eddīn (oft auch bloss Elmaulā ʾAbd erraḥmān genannt) † $^{898}/_{1493}$. Er hat das Werk für seinen Sohn Jūsuf ḍijā eddīn verfasst und nach ihm benannt und dasselbe in der Reinschrift beendet im J. 897 Ramaḍān (1492) (nach der Unterschrift in Mo. 30).

Anfang des Commentars: اعلم ان الشيخ لم يصدر رسالته هذه بحمد الله سبحانه بان جعله جزءا منها هضما لنفسه تخيلا من حيث ان دنايه ليس ككتب السلف ... الكلمة قيل هي والكلام مشتقان من الكلم تسكين اللام وهو الجرح ... لفظ اللفظ في اللغة الرمي يقال اكلت التمرة ولفظت النواة اي رميتها الخ

Schluss f. 110ᵇ: واذا انضم او انكسر حذف نحو اصبت خيرا واصابني خير واختم لي بحمد اللهم اجعل خاتمة امورنا خيرا ولا تلحق بنا من تبعة شرورنا ضيرا واجعل نونات نقرئمنا خفيفة ... وعلى آله واصحابه وعلي من تبعهم من زمرة احبابه ... في ظاهر عبوديته للاعراض عن مطالبة الاعواض والاغراض

Schrift: sehr klein, gedrängt, ziemlich gut und an sich deutlich und gleichmässig, aber durch Zwischennoten, Randglossen und Flecken öfters schwierig zu lesen. F. 1—7 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift von موسي بن شعبان um etwa $^{1100}/_{1688}$.

Auf der Rückseite des Vorblattes ein Inhaltsverzeichniss.

HKh. V 9707 (p. 10). IV 9272. VI 14672. 14673.

6576.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mo. 124.

376 Seiten 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^2/_3 \times 12^1/_2$; $13 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, und an manchen Stellen, besonders im Anfang, etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; doch steht auf der ersten ungezählt gelassenen Seite: هذا كتاب جامي

Schrift: Türkische Hand, gedrängt, ziemlich klein, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) häufig Verbesserungen, auch Glossen. Text in rothen Linien, ebenso der äussere Rand damit versehen. — Abschrift vom J. 996 Dū'lqa'da (1588).

2) Mo. 30.

169 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^1/_2 \times 12^1/_2$; $13 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auf Bl. 2 unten ein Loch, der obere Rand in der 2. Hälfte wasserfleckig. Der Seitenrand oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am Rande nicht selten Glossen. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 1700.

F. 1ᵃ steht der Anfang dieses Werkes noch einmal, aber in einer an einzelnen Stellen etwas abweichenden Fassung.

Nach f. 48 fehlt 1 Bl., nach 49 2 Bl.

3) Glas. 203.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21×15; $14^3/_4 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ:

د" الفوائد الضيائية بشرح الكافية لملا جامي

Schluss f. 189ᵇ ebenso bis zu den Worten: من زمرة احبابه

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Grundtext roth. — Collationirt. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift von عبد الله بن الهادي الحرابي im J. 1060 Ša'bān (1650).

F. 1ᵇ. 2ᵃ Excurs des محمد بن يعقوب بن محمد الفيروزابادي über die 22fache Anwendung der Partikel ل.

F. 191—192 enthält in flüchtiger Schrift (um $^{1200}/_{1785}$) die Abhandlung الر" الجرفية des الجرجاني (cf. Pm. 671, 7).

F. 193 ein Excurs des الحسن بن احمد الجلال über Definition des Nomen (على حد الاسم) und f. 194ᵃ Bemerkungen des الخبيصي über denselben Gegenstand.

4) We. 57.

267 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19×13; $13 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich unsauber; die untere Hälfte (besonders gegen Ende) stark wasserfleckig. Bl. 86 unten beschädigt, 128. 160, auch 267, oben schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben am Rande von anderer Hand: شرح الكافية لملا جامي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. F. 106 von neuer grober Hand. — Abschrift im J. 1082 Dū'lqa'da (1672) von عبد الكريم بن مظفر المازندراني

Foliirung unten am Rande. F. 137 ist übersprungen; dagegen folgt auf Bl. 117 u. 258 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 117ᴬ u. 258ᴬ. — Nach f. 256 fehlen 8 Blätter.

5) Lbg. 657.

294 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20 \times 14^3/_4$; $12 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber der äusserste Theil des unteren Randes, besonders am Ende, und auch des Seitenrandes (aber weniger) braunfleckig. Die ersten Papierlagen fast lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd

mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand, mit dem Zusatz شرح الكافية, angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, fein, zierlich, fast vocallos, incorrect. Grundtext roth, Ueberschriften farbig. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1094 Śawwāl (1683) von ضياء الدين هادى بن علي النهمى

Auf den 9 Vorblättern stehen nur ganz unbedeutende Notizen.

6) Pet. 661.

201 Bl. 4to, 20 Z. (22 × 16½; 16 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von مصطفى بن محمد المغنيساوي im Jahre 1155/1742. — Am Rande nicht selten (besonders f. 32—51) Randglossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen, in kleinerer Schrift.

6577. Lbg. 527.

129 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 16 × 8cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, so dass der Text öfters darunter gelitten hat; auch etwas wurmstichig. F. 66 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a von anderer Hand: كتاب عبد الغفور. Ausführlicher so:

حاشية على الفوائد الضيائية لعبد الغفور اللاري الحنفى رضى الدين

Anfang: قوله الحمد مصدر المعلوم واللام للجنس والاستغراق اي كل حمد من الازل الي الابد الخ

Glosse mit قوله zu demselben Commentar, von 'Abd elgafūr *ellārī* raḍī eddīn † 912/1506 (Schüler des Elǵāmī). Dieselbe ist hier vollständig, soweit der Verfasser dies Werk vollendet hat; er ist aber nur bis zu Ende des Abschnittes اسماء الافعال gekommen.

Zuletzt: كما في باب التنازع لمشابهة فعال بمعنى الامر فيه . . . او معوّل على المعنى،

Schrift: Türkische Canzleihand, klein, sehr gedrängt, schwierig, vocallos, oft verwischt. F. 119b steht die Schrift überkopf; die Seiten folgen so: 118b. 119b. 119a. 120a etc. Am Rande öfters Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift von عبد الكريم im J. 1124/1712.

HKh. V 9707 p. 11.

6578. Lbg. 616.

66 Bl. 4to, 22 Z. (22½ × 16¼; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser f. 1a: حاشية عبد الغفور على الفوائد الضيائية شرح عبد الرحمن الجامي

Dieselben brechen hier ab in dem Abschnitt مفعول ما لم يسمّ فاعله (in der Abtheilung المرفوعات) (= Lbg. 527, f. 53a, Z. 4).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 8 ist eine Lücke von 10 Bl. (= Lbg. 527, f. 7b, 10 bis 14a, 10).

Die Bl. 9—16 gehören nicht zu diesem Werke, sondern sind aus dem Anfang eines Commentars mit قوله zu einem philosophischen oder rhetorischen Werke.

6579. Lbg. 491.

99 Bl. 4to, 33 Z. (27 × 17¾; 19½—20 × 12—13cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber; auch fleckig; der untere Rand stellenweise wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Er ist:

حواشى على شرح الكافية المسمّى بالفوائد الضيائية للجامى

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: يا هاديا لسالك مسالك محامدك ويا سامعا لجامع مسائل حامدك . . . وبعد فيقول . . . ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين، هذه حواش كالشمس لنجوم درر الزبر غواش ما فيه للفوائد الضيائيّة واش الخ

Glossen des 'Içām eddīn Ibrāhīm ben mohammed ben 'arabśāh *elisferāïnī* † 944/1537 zu demselben Commentar (des Elǵāmī). Sie beginnen, mit قوله den Text einführend, f. 1b: قوله الحمد، هو الوصف بالجميل على الجميل الاختياري . . . قوله لوليّه، في الصحاح الولي ضدّ العدو . . . قوله والصلوة على نبيه، انسان بعثه الله الي الخلق لتبليغ احكامه والرسول اخصّ منه الخ

Schluss f. 99^a: قوله والمفتوح ما قبلها تقلب الفا' بناء الكتابة فى الآخر على الوقف . . . فكتابتها على خلاف القياس' اللهم بشكر نعمائك على قدر الائك . . . وصل عليه بدوام ارضك وسمائك'

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande zu Anfang öfters Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 957 Ǵom. II (1550) von صفى الدين بن شهاب العدول الشافعى

HKh. V 9707 p. 10.

Dieselben Glossen in Pm. 341.

193 Bl 8vo, 25 Z. (21 × 15; 14½ × 7^{cm}). — Zustand: Bl. 1—9 theils ausgebessert, theils wasserfleckig; auch die letzten Blätter etwas fleckig und auch ausgebessert; der obere Rand nicht ganz frei von Wasserflecken; im Uebrigen gut. — Papier: gelb. glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

حاشية عصام الدين على شرح الدقية للعلامة الجامي

Schrift: kleine Türkische Hand, grade stehend mit dickem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Wort قوله roth. Der Text in rothen Linien. Ergänzt ist f. 120—182: grösser, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Für das Wort قوله überall Platz gelassen. Der Text nicht in rothen Linien eingefasst. F. 192 u. 193 von einer anderen Hand ergänzt, etwas kleiner und geläufiger, gleichfalls deutlich, vocallos. Hier ist قوله in rother Schrift gesetzt. Die rothe Einfassung fehlt auch hier. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Am Rande stehen zu Anfang (bes. bis f.21) recht viele Glossen. Nach f.184. 188 fehlt je ein Blatt.

6580. Lbg. 775.

83 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14½; 16 × 9^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch sonst nicht ohne Flecken, im Ganzen etwas unsauber. F. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a oben und ganz unten:

ك" كشف محمد افندي (على العصام على الكافية)

Nach der Unterschrift:

محمد بن قديش (قديس ?) القريمى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فانى كتبت شرحا على حواشى المحشى عصام الدين عند ما قراتها على بعض الطالبين الخ

Moḥammed ben qaddīs (?) *elqarīmī* hat diesen erweiterten Commentar mit قوله zu denselben Glossen des 'Içām eddīn im J. $^{1080}/_{1669}$ in höherem Alter verfasst, nachdem er schon früher einen kürzeren dazu geschrieben. Derselbe ist betitelt الكشف, d. h. كشف الفوائد الضيائية الخ

Derselbe beginnt f. 1^b: قوله لتبديل كمالاتنا متعلق بانعمت والضمير فى افضلهم للموصول وفى انعم للافضل . . . قوله او ما عليه غير الاختيارى جواب عمّا يقال ان هذا التعريف غير صحيح الخ

Schluss f. 83^b: قوله كما تقرر فى محلّه ان وضع الخط الّا يكتب كل كلمة على صورة لفظها . . . والهمزة فى رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين'

Schrift: Türkische Hand, klein, sehr gedrängt, nicht immer deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Nach f. 4 fehlt wohl etwas. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6581. Lbg. 709.

1) f. 1—48^a.

53 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 13; 13 × 5½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

حاشية ملا جامي للفاضل امير چلبى
تلميذ مفتى سليمان

Anfang f.1^b: قوله الحمد لوليّه' مباحث الحمد طويلة الذيل فاحالتها الي محلّها اولي . . . قوله على نبيّه' كما ان وليّه لا يراد منه الا جنابه سبحانه الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar des Elǵāmī, von Elfāḍil *emīr ǵelebī*.

Schluss: قوله لا انه خارج عن الخ' عطف على قوله المعنى والعاطف لا . . . وقوله فانه بعيد الخ' تعديل'

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, hübsch, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6582. We. 290.

1) f. 2—6.

97 Bl. 8vo, c. 34—40 Z. (20 × 13½; 18 × 11½^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 2^a:

هذه فوايد ملخصة من حواشى العلامة السيد عيسي الصفوي رحمه على الجامي والعصام وعبد الغفور'

Anfang: قوله الحمد هو الوصف الي قوله امر اخر' عص فيه عدول عن المشهور بين الجمهور من ان الاختياري الواقع فى التعريف اعمّ الخ'

Auszug aus den Glossen des 'Īsā eççafawī und 'Içām eddīn elisferāīnī und 'Abd elgafūr zu demselben Commentar des Elǵāmī. Diese beiden sind in Lbg. 491 u. 527 enthalten, diejenigen aber des 'Īsā eççafawī nicht und seine Glossen in Lbg. 763 sind verschieden. — Die Glossen des العصام sind mit عص, die des عبد الغفور mit غف (beide Abkürzungen roth) bezeichnet, f. 6ª Platz dafür gelassen. — Hört auf f. 6ᵇ oben mit den Worten: فيصدق على الاضافة اللامية الى الاخص،

Schrift: klein und eng, gegen Ende immer kleiner, enger und auch flüchtiger, ohne Vocale; im Ganzen ziemlich leserlich. — Abschrift um d. J. $^{1092}/_{1681}$ von عبد الرحمن بن محمد بن حمزة الحسينى
HKh. V p. 14 Z. 9 ff.

6583.

Andere Glossen zu diesem Commentar des Elǵāmī sind von:

1) عيسى بن محمد الصفوى الايجى † $^{955}/_{1548}$.
2) احمد بن ابراهيم الحلبى غرس الدين † $^{971}/_{1563}$.
3) محمد بن صلاح الدين اللارى مصلح الدين † $^{979}/_{1571}$.
4) ابراهيم المامونى um $^{980}/_{1572}$.
5) يوسف الاصمّ الصغرانى الكردي c. $^{1002}/_{1594}$.
6) عبد الله بن طورسون فيض الله † $^{1019}/_{1610}$.
7) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضى † $^{1024}/_{1615}$.
8) احمد الحميدي † $^{1024}/_{1615}$.
9) محمد بن موسى البوسنوى علامك † $^{1045}/_{1635}$.
10) مصطفى بن عمر بن محمد † $^{1093}/_{1682}$.
11) عصمة الله محمد بن محمود حاجى جلبى um $^{1150}/_{1737}$.
12) عمر بن عبد المحسن الارزنجانى وجيه الدين
13) بابا سيّد بن محمد البخاري
14) فاضل امير الروشنى

6584. Lbg. 762.

165 Bl. 8vo, 21—23 Z. ($20^3/_4 \times 13^1/_4$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande wasserfleckig, bes. in der 2. Hälfte, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª von etwas späterer Hand:

شرح الكافية للهندي

Der in der Vorrede ausführlicher genannte Verfasser ist:

ابو المفاخر شهاب الدين [احمد] بن عمر الزوالي الدولتابادي الهندي

Anfang f. 1ᵇ: محمد الله نحو [بحق .l] الائه الوافية ونشكره لنوال نعمائه الكافية . . . وبعد فقد صنّف طبقات الادباء والكتاب تصانيف فى علم الاعراب الخ

Grosser gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Aḥmed ben 'omar ezzuwālī eddaulatābādī *elhindī* śihāb eddīn abū 'lmefāḥir ibn śems eddīn, um $^{900}/_{1494}$ oder früher am Leben, verfasst und von einem seiner Schüler herausgegeben.

Beginnt f. 2ª so: الكلمة اللام للجنس والتاء للوحدة النوعية والفردية . . . لفظ وهو فى اللغة الرمي يقال اكلت التمرة ولفظت نواها . . . وضع الوضع تعيين اللفظ للمعنى اولا الخ

Schluss f. 165ª: والمفتوح ما قبلها تقلب الفا للوقف نحو اضربن يقال فى الوقف عليه . . . والمقربة على فوائد مجملة ومفصلة حين توزّع البال وتشتت الاحوال وفرط الملال لكن جلت حكمته وقد وفقنى للاتمام وحققنى للفوز بهذا المرام، تمت

Schrift: kleine Türkische Hand, ziemlich gut, vocallos. Text meistens roth überstrichen. Ueberschriften gewöhnlich roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im J. $^{1076}/_{1665}$. — HKh. V 9707 p. 9.

6585. Glas. 117.

140 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^3/_4 \times 14^3/_4$; $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken, der Vorderdeckel fehlt.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ª: حاشية الشهاب الهندي على كافية الشيخ . . . عثمان بن عمرو المعروف بابن الحاجب

Hier ist die in Lbg. 762 enthaltene Einleitung fortgelassen; diese Handschrift beginnt mit Bemerkungen darüber, dass der Verfasser des Grundtextes es unterlassen hat, sein Werk mit dem üblichen Ḥamdallāh zu beginnen.

Anfang f. 1^b: فقول نقلا لكلامه . . . انه لم يبتدئ الشيخ في هذه الرسالة بحمد الله هضما للنفس بتخييل ان كتابه هذا ليس ككتب السلف . . . وبدأ بذكر الكلمة والكلام لكونهما موضوعين لعلم النحو . . . فقل الكلمة اللام للجنس والتاء للوحدة الخ

Auch der Schluss ist etwas abgekürzt; er ist f. 140^b: يقال في الوقف اضربا قياسا على التنوين . . . وانقلابها الفا في الوقف وهو كما يري من باب حسن الختم،

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, Anfangs etwas grösser, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1010 Ḏū'lḳ. (1602) von احمد بن على بن الحسن الحسنى

6586. Lbg. 763.

45 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, bes. in der unteren Hälfte, und überhaupt fleckig; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

حاشية على الهندي

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 43^a:

عيسى بن محمد بن حسن

Der Verfasser ist:

عيسى بن محمد بن عبيد الله بن محمد الصفوي الايجى الحسينى الشافعى قطب الدين ابو الخير

Anfang f. 1^b: بحمد الله المعرب للكائنات المؤسّس للبيان بتراكيب الكلمات . . . وبعد فلما كان ما كتبه من الفوائد فريد دهره . . . شهاب الدين بن شمس الدين الهندي على الرسالة المشهورة في علم الاعراب الخ

Glossen zu demselben Commentar des Elhindī, von 'Īsā ben moḥammed ben 'obeid allāh *eççafawī* elīgī elḥoseinī qoṭb eddīn abū 'lḫeir † $^{955}/_{1548}$ (953). Er ist nicht im J. 906 gestorben, wie HKh. V p. 9 angiebt; die vorliegende Handschrift ist von ihm selbst im J. $^{928}/_{1522}$ geschrieben. Das in der Unterschrift stehende بن حسن ist unrichtig und geht vielleicht darauf, dass sein Gentilname Elḥoseinī ist; es müsste alsdann aber بن حسين stehen.

Dieselben beginnen f. 1^b: قوله اللام للجنس والتاء للوحدة الخ اعلم ان الجنس على ضربين . . . قوله وعلى هذا الخ على تقدير كون الكلمة الواحدة كلية . . . قوله كما في كل فرد وكل الخ اي كما ان الكل المقيّد الخ

Schluss f. 43^a: قوله وفيه ان احد الشروط وهو الشرط الاول حيث قيد زيادة ان ببعد ما قوله مع ضعفهم ذلك لان قياس العوامل ان تختص . . . كقوله تعالي فما منكم من احد عنه حاجزين، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwort قوله roth. Bl. 1^b u. 2^a in Strichen eingerahmt. — Autograph im J. $^{928}/_{1522}$.

F. 43^b. 44^a ein Stück aus den آمالي des تاج الدين محمد الاسفرائني المشتهر بالفاضل † c. $^{700}/_{1300}$, betreffend zusammengesetzte Sätze; er nennt es eine مجالة في الجمل والجوار مع مجروراتها ومواقعها التى لا محل لها من الاعراب فيها والتى لها محل فيها،

Von der obigen Hand, mit Randbemerkungen.

F. 44^a—45^b, auch auf der Innenseite des Hinterdeckels und f. 1^a, Türkisch.

6587. Lbg. 649.

169 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×12; 15×6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig am Rande, besonders in der letzten Hälfte. Etwas lose im Einband. — Papier: gelb, (f. 43. 48 grün), etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a ganz oben und) in der Vorrede f. 1^b:

مختصر الايضاح

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمود بن ادهم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الصمد الذي رفع السماء بغير عمد . . . اما بعد فانى بعد ان شرحت كتاب الكافية في النحو اوّلا مع حل مشكلاته الخ

Eine Abkürzung, welche Maḥmūd ben edhem aus seinem früher verfassten Commentar zu demselben Grundtext (الكافية) gemacht hat; er lebt um $^{900}/_{1494}$. Dieselbe beginnt f. 1^b: الكلمة لفظ . . . مفرد هذا التعريف حدّ للكلمة ومشتمل على قيود . . . وهي اي الكلمة ثلثة انواع اسم وفعل وحرف وانما انحصرت الكلمة في هذه الانواع الخ

Schluss f. 166ᵇ: والمفتوح ما قبلها تقلب الفا يعنى ان نون التاكيد الخفيفة التى يكون ما قبلها مفتوحا تقلب الفا كما ذكرنا آنفا، وهذا آخر تعاليق من فوائد الشروح بفتح غوامض الكافية . . . والى الله اتضرع ان ينفع به المخلصين ويفيد المستفيدين،

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen, Ueberschriften roth. Zu Anfang ein Frontispice. Bisweilen Randglossen. — Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$.

F. 168ᵃ—169ᵃ steht die Abhandlung über den ersten Satz der الكافية in 10 شكل = Mo. 205, 4.

6588. Glas. 168.

1) f. 10—157ᵃ.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 17—21 Z. (21 × 14—15; 14 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark (f. 50—77 dünn). — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 10ᵃ:

حاشية السيد عز الدين محمد بن عز الدين بن صلاح بن الحسن بن امير المومنين على كافية الشيخ ابن الحاجب

Anfang f. 10ᵇ: اعلم ان لفظ النحو له حقيقتان لغوية واصطلاحية . . . بسم الله الرحمن الرحيم الكلمة اي المعهود فى اصطلاح النحاة التى يتركب منها الكلام المفيد فاللام فيها للعهد . . . لفظ وحقيقته هو الصوت الخارج من الفم الخ

Glosse zu demselben Grundtext (الكافية), von 'Izz eddīn moḥammed ben 'izz eddīn ben çalāḥ ben elḥasan ben emīr elmūminīn elhādī ilā elḥaqq, um $^{1010}/_{1601}$ am Leben.

Schluss f. 156ᵇ: و النون المفتوح ما قبلها تقلب فى الوقف الفا كقول الشاعر . . . فهذا نون التاكيد اذا كان ما قبلها مضموما او مكسورا ولم تقلب، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, deutlich, ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Text zum Theil in rothen Strichen. Am Rande oft Glossen. — Abschrift im Jahre 1073 Raǵab (1663) von محمد بن عبد الله بن سعيد بن فيصل

F. 1—9 allerlei, besonders f. 6—9 ein Lehrbrief, an حسن بن حسين بن يوسف الحجى ausgestellt über Traditionswerke mit Isnād, von يحيى بن الحسين بن القاسم

6589. Spr. 1018.

84 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19—22 Z. (20⅔ × 12; 16½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig und besonders im Anfang unsauber. F. 2 stark eingerissen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel oben am Rande f. 1ᵃ mit rother Dinte: كافيه معربى Er ist vielmehr:

شرح [oder اعراب] الكافية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الكلمة مبتدأ واللام فيها لتعريف الجنس اي لتعيين الماهية لان الحد لبيان الماهية لا لتعريف جميع الافراد . . . لفظ خبرها وهو مصدر يستوي فيه التذكير والتانيث ووضع ماضي مجهول والمستكن فيه مفعول ما لم يسم فاعله راجع الى لفظ ولمعنى جار ومجرور متعلق فيه مفرد بالجر صفة للمعنى وبالرفع صفة للفظ الخ

Ein ziemlich ausführlicher grammatisch-syntaktischer Commentar zur Kāfije, von einem Verfasser, der vor dem J. $^{1022}/_{1613}$ gelebt hat.

Schluss f. 84ᵇ: فيرد ما حذف والمفتوح مبتدأ ما قبلها مفعول ما لم يسم فاعله للمفتوح وتقلب الفا جملة فعلية خبره والنون التى فتحت الحرف الذي ثبت قبل النون المخففة تقلب تلك النون الفا عند الوقف توصل الياء فيها مع التنوين كقولك انمين انماء، تمت الكتاب بعون الملك

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Grundtext meistens roth (auch grün, oder schwarz mit roth) überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 8 steht überkopf. Im letzten Drittel ist unten im Text ein grösseres Loch, von neuerer Hand ergänzt.

6590. Glas. 72.

2) f. 3—202.

8ᵛᵒ, 20—23 Z. (21½ × 15½; 14—16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch sonst fleckig, etwas ausgebessert, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, auch gelblich, glatt, zum Theil dünn, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser, Anfang u. Schluss fehlt. Aber aus f. 85ᵃ ersichtlich, dass es ist:

شرح الخالدي على الكافية

Das Vorhandene beginnt f. 3ᵃ, 5: قوله بالضمة رفعا والفتحة نصبا والكسرة جرا . . . قوله جمع المؤنث السالم بالضمة والكسرة هذا ثانى اقسام

المعرب بالحركات . . . قوله غير المنصرف بالضمة والفتحة هذا ثالث اقسام المعرب بالحركات الخ

Ein ausführlicher Commentar mit قوله zu demselben Grundtext, von Elḣālidī. Damit ist vielleicht gemeint: Aḣmed ben moḣammed ben jūsuf *elḣālidī* eççafadī † 1034/1625; derselbe hat auch die الالفية des Ibn mālik commentirt. Schwerlich ist *Ḣālid* ben 'abd allāh *elazharī* zein eddīn † 905/1499 gemeint. — Jedenfalls lebt er vor 1040/1630. Der hier oft angeführte Commentar des نجم الدين zu demselben Grundtext ist entweder von احمد بن محمد بن مكي القمولي نجم الدين † 727/1327 oder von سعيد العجمي نجم الدين. —

Die erste Hälfte des Commentars geht bis f. 85ª; die 2. beginnt f. 89ª mit dem Satze: قوله المبني ما ناسب مبني الاصل او وقع غير مركب المبني قسمان احدهما مبني لفقدان موجب الاعراب اي التركيب كاسماء العدد كواحد اثنان واسماء حروف الهجاء كالف باء تاء الخ

Schluss (in dem Abschnitt حرف الردع كلا) f. 202ᵇ: ذلك وينشدون لا تظلم الناس كما لا تظلم بالتوحيد قوله وحتى اذا كان مستقبلا بالنظر،

Das Weitere fehlt.

Schrift: jemenisch, klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter meistens gross. Nach f. 104. 200 fehlt etwas. — Abschrift c. 1040/1630 (s. f. 88ᵇ Rand).

F. 86ᵇ—88 in kleiner gedrängter Schrift ein grammatischer Excurs: في تقسيمات يعرف منها اصطلاحات مهمة، اللفظ اما ان تعتبر دلالته على تمام مسماه او على لازمه الذهني الخ

6591. Pm. 453.

167 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 14⅔; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª (in rother Schrift):

هذا كتاب شقايق المطالب في شرح كافية ابن الحاجب

لمحمد تقى بن حسن نجل الشيخ اسد الله

Der Titel in der Vorrede f. 2ª so wie oben, nur steht في توضيح statt في شرح.

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهم على ما اوليتنا من المعرفة والاعراب وحللتنا من حلل التمييز وجمل احوال الصواب . . . وبعد فيقول فقير عفو الله . . . محمد تقى ابن الشيخ حسن نجل الشيخ اسد الله طاب ثراه، انى لما خفقت اجنحتى للعروج الي معارج الكمال وثقلت موازين همتى للوصول الي مطارح السعد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Moḣammed taqī ben ḣasan, einem Nachkommen des Esed allāh, im J. 1275 Rabī' II (1858) abgefasst. Derselbe beginnt f. 2ª: الكلمة بفتح الكاف وكسر اللام مفرد الكلم وهو اسم جنس جمعي نحو اليه يصعد الكلم الطيب ولا يئول بانبعض . . . لفظ موضوع لمعنى مفرد فاللفظ حقيقة او حكما بمعنى الملفوظ كالخلق بمعنى المخلوق الا ان الاول حقيقة عرفية . . . و الكلمة هي باعتبار الصدق لا بالنظر الي فرد معين اسم وفعل وحرف منقسمة اليها انقسام الكلي الخ

Schluss f. 166ᵇ: فيرد لحذفها ما حذف لوجودها في الوصل نحو اغزوا في اغزن و المخففة المفتوح ما قبلها اذا وقف عليها كان الحكم فيها كالحكم في التنوين لوجوب ان تقلب الفا نحو اضربانى في اضربن كما ان التنوين كذلك نحو اصبحت بالاتمام خيرا، تم الكتاب بعون الله حين علا . . . ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين،

Schrift: klein, weit, schön, vocallos. Grundtext roth. Die Zeilen f. 1ᵇ u. 2ª mit rothen Strichen eingefasst und von einander abgetheilt. — Abschrift im J. 1275 Ǵom. II (1859).

6592. Glas. 59.

1) f. 1—50.

210 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20¾ × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; die obere Hälfte wasserfleckig, der untere Rand weniger. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel fehlt. Er ist:

شرح الكافية

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der zuerst vorhandene Grundtext ist f. 1ª: والاسم نوعان معرب ومبنى قدم الكلام في الاسم على الكلام في الفعل والحرف لاحتياجهما اليه في الافادة واستغنائه عنهما الخ

Das باب المرفوعات beginnt f. 9ª: قدم المرفوعات لانها هي العمد في الاغلب بخلاف المنصوبات

المجرورات فانها فضلات فى الاغلب منه الفاعل وهو ما اسند اليه الخ

Schluss f. 50ª: ويحذف ايضا فى الوقف فيرد ما حذف لاجلها من ضمير . . . والمفتوح ما قبلها تقلب الفًا فى الوقف فاذا وقفت على قولك اضربن قلت اضربًا بابدال النون الساكنة الفا تشبيها لها بالتنوين حال النصب فى ضربت زيدا او نحوه، تم

Schrift: jemenisch, gross, gut, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte; Grundtext roth. — Abschrift [بعناية] von يحيى بن الحسين بن امير المؤمنين im J. 1061 Moḥarram (1651).

6593. Mq. 119.

10) f. 133—202.

8^{vo}, 17 Z. ($19 \times 13^2/_3$; $12 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber; ausserdem in der Mitte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines ausführlichen Commentars mit قوله zu demselben Grundtext. Derselbe beginnt hier f. 133, 14 mit: المثنى ما لحق آخره او ياء مفتوح ما قبلها ونون مكسورة ليدلّ على ان معه مثله من جنسه فقوله ليدل على ان معه مثله من جنسه تنبيه على ان الاسماء المشتركة لا يثنّى باعتبار ما اشتركت فيه الخ

Es hört nicht weit vom Ende des Werkes auf in dem Abschnitte نون ساكنة تتبع) التنوين حركة الآخر لا لتاكيد الفعل وانما قال لا لتاكيد الفعل ليلا يدخل فيه نحو قولك اضربًا لانها نون ساكنة الخ) mit den Worten: ولولا كان للتنكير لم يثبت فى الموضع الذي تعذر فيه مدلوله فعلم بذلك انه تنوين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos; nicht selten fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6594.

1) Min. 218.

145 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19×12; $13 \times 6^2/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 20ª); am Rande stellenweise etwas wasserfleckig; einige Blätter, wie 1. 2. 107. 144. 145, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الكلمة لفظ، معنى كلمه در لغت يك سخن است ومعنى وي در اصطلاح نحويان لفظي است كه نهاده شده باشد از براي معنى كه مفرد ست ... ومعنى لفظ در لغت رمي است كما يقال لفظت الرحي الدقيق ... ومعنى وضع در اصل لغت نهادن است الخ

Ein Persischer gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (الكافيه).

Schluss f. 143ª: نون التاكيد خفيفة التي ما قبلها تقلب الفا از جمله حروف نون تاكيد است واو بر دو قسم است اول خفيفه ساكنه ... پس علامت اعراب بيش ازو نشايد كه لازم آيد كه در وسط كلمه بود وبعد ازو نشايد كه لازم است آنكه اعراب فعل جاري بر حرف شود كه كلمه ديگر است حقيقة والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth überstrichen. Die Angabe der einzelnen Abschnitte roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, theils Arabisch, theils (und meistens) Persisch. — Abschrift im J. 1016 Ǵom. I (1607) von محمد موسى بن عبد الرضا الموسوي الخطيب البغدادي Collationirt.

F. 1ᵇ ein Excurs über Zweck und Nutzen der Syntax, 2ª über Bedeutung von كلمة und 4 Arten von Gebrauch des Artikels, 144ᵇ und 145 über نون التاكيد: alles dies Persisch, in derselben Schrift.

2) Min. 187.

66) f. 605ᵇ Persisch.

67) f. 606ᵇ—612ª.

Format (32—35 Z.) etc. u. Schrift wie bei 62). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . الكلمة اكر كسى كويد جرا الكلمة كفت . . . لفظ لفظ بمعني رمي يعني انداختن مثل اكلت التمرة ولفظت النواة . . . وهي اسم در لغت بمعنى سموّ است بمعنى علوّ الخ

Ein gemischter Persischer Commentar zu demselben Grundwerk.

Bricht ab mit der Stelle: قوله فى المتن الكافية صدرتها وجعلت موضع الخبر عنه اقول فى العربية جعلتها فى صدر الكلام اي الذي راجعا اليها ليضمر ذلك الضمير مع جزء الاخر ضميرا لها، اراد الخبر عنه،

6595. Mo. 35.

17) f. 139ᵇ—144ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: c. $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: Bl. 139 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي انبت مسايل النحو في قلوب البلغاء . . . [وبعد] فقد التمس مني بعض المصاحبين من الطلبة ان التقط واجمع واكتب اسولة واجوبة مذكورة في الشروح على تعريف الكلمة في [الـ]كافية وبيان الشارح الفاضل اجزاء التعريف في الوافية فاجبت ملتمسه الخ

Allerlei Erörterungen in Betreff des Begriffes und der Behandlung des Wortes im Satze, nach Stellen in der Elkāfije und Elwāfije und deren Commentaren, in Frage und Antwort zusammengestellt. Die Form derselben ist: فان قيل . . . قيل

Zuerst f. 139ᵇ: ان قيل لم ابتدأ بالكلمة ولم يبتدء بالاعراب والبناء

Schluss: قيل في جوابه تخصيص ذكر الشي ليس ينفي ما عداه، وهذا آخر ما اردنا جمعه والحمد لله على التمام والصلوة على افضل الانام،

Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, flüchtig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6596.

1) Mo. 205, 4, f. 42ᵇ—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد فيه عشرة اشكال، الاول ان الالف واللام [d. i. [اللام في الكلمة لا يجوز ان تكون للجنس ولا للعهد الخ

Es ist eine Abhandlung über den ersten Satz der الكافية; derselbe wird in 10 شكل behandelt.

Schluss f. 45ᵃ: لان المراد من المردب ما يدل جزء لفظه على جزء معناه والمجموع الحد كذلك، تمت الاشكال العشرة،

2) We. 91, 2, f. 76ᵇ—78ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist dieselbe Abhandlung. Darauf folgt noch eine Erörterung des Satzes in der الكافية, und zwar in dem Abschnitte اسماء العدد, nämlich: لا غير واحد واثنان استغناء بلفظ التمييز عنهما . . . المقصود بالعدد،

Die Erörterung fängt an: اقول يعني لا يذكر الواحد والاثنان بالمعدود المميز الخ

F. 78ᵃ enthält die Buchstaben des Alphabets, mit ihren Zahlwerthen bezeichnet, und diese Zahlen auch in Türkischer Sprache.

Dieselbe Abhandlung steht in Lbg. 649, f. 168ᵇ—169ᵃ und We. 61, f. 1ᵃ (Anfang).

6597. Lbg. 709.

2) f. 48ᵇ—53ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: in der Unterschrift steht bloss: تمت الرسالة الشريفة

Anfang: قوله لان الاضافة تخرج المضاف الي الصرف . . . ما يضاده اعني منع الصرف، انتهي، قاله انه لا شك ان اثار مؤثر واحد تكون متشابهة الخ

Glosse zu einer Stelle, wo über الاضافة gehandelt ist; wahrscheinlich demselben Werke, welches in Lbg. 709, 1 (nur zu einem Theil) enthalten ist.

Schluss: عند ارباب الراي الصائب، هذا غاية ما سنح لي في هذا المقام من النقض والابرام بعناية ذي الجلال والا درام،

6598. Lbg. 471.

29) f. 77—80ᵃ.

Format (27 Z., Text $14^1/_2 \times 6^3/_4{}^{cm}$) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المنة لمن من منه من الذي هو منان مومن فآمنا . . . وبعد فان كمالات الكاملين وكلمات المتكلمين المتكملين الخ

Gemischter Commentar zu dem Abschnitte der الكافية, welcher die المرفوعات behandelt. Der Verfasser ist in dem langen Vorworte sehr rhetorisch und wortreich. Derselbe beginnt f. 77ᵇ: المرفوعات اللام للجنس فاضمحل بها معنى الجمعية . . . وهو تذكيره وافراده باعتبار ما اشير اليه باللام من الحقيقة . . . ما اي معرب اشتمل اشتمال الكلي على احد اجزائه . . . على علم الفاعلية اقتداء بالمقتدي المتعالي الخ

Zuletzt f. 79ᵇ: وامتنع ضرب غلامه زيدا لانه يلزم الاضمار قبل الذكر . . . الذي يدل عليه الفعل على انه تنزل اي تتنزل واحتمال متحمل،

Daran schliesst sich ein Schlusswort (خاتمة), gleichfalls sehr rhetorisch, dessen Schluss: الذي بان به الايات البينات وبنى به المبنيات واعرب المعربات من المعمولات والمعاملات وعلى آله آل العباد والعبادات واصحابه الكرام اصحاب الكرم والكرامات، تمت

Am Rande ziemlich viele Glossen.

6599.

Von den zahlreichen Commentaren und Glossen zu dieser vielgebrauchten Grammatik seien hier noch erwähnt diejenigen von:

1) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوى † $^{685}/_{1286}$.
2) عبد الله بن علي بن محمد التبريزي um $^{700}/_{1300}$.
3) احمد بن محمد بن مكي القمولي نجم الدين † $^{727}/_{1327}$, u. d. T. تحفة الطالب.
4) اسمعيل بن علي بن محمد الايوبى ابو الفدا † $^{732}/_{1332}$.
5) احمد بن عبد القادر بن احمد القيسي ابن مكتوم † $^{749}/_{1348}$.
6) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهاني † $^{749}/_{1348}$.
7) حاجى بابا بن ابراهيم الطوسيوى † c. $^{780}/_{1378}$.
8) اسمعيل بن ابراهيم بن عطية البحرانى um $^{800}/_{1397}$, u. d. T. الاسرار الصافية والخلاصات الشافية في كشف المقدمة الكافية
9) احمد بن محمد بن محمد الزبيرى الاسكندرانى † $^{801}/_{1398}$.
10) تاج الدين بن محمود الاصفهندي † $^{807}/_{1404}$.
11) محمد بن محمد الاسنوى † $^{808}/_{1405}$, u. d. T. المناهل الصافية في حل الكافية
12) علي بن محمد الجرجاني † $^{816}/_{1413}$.
13) يعقوب بن احمد بن حاجى عوض um $^{850}/_{1446}$.
14) حسام الدين التوقاتى um $^{850}/_{1446}$.
15) علي بن ابراهيم الشيرازي نور الدين † $^{862}/_{1458}$.
16) مير حسين بن معين الدين الميبدى um $^{890}/_{1485}$.
17) احمد بن اسمعيل الكورانى † $^{893}/_{1488}$, u. d. T. المرشح
18) علي بن يوسف الفنارى علاء الدين † $^{903}/_{1497}$.
19) حكيم شاه محمد بن مبارك القزوينى um $^{930}/_{1524}$, u. d. T. كشف الحقائق.
20) عصام الدين الاسفرائنى † $^{944}/_{1537}$.
21) احمد بن قاسم العُبّادى † $^{994}/_{1586}$.
22) احمد بن محمد بن علي الحصكفى ابن منلا † $^{1003}/_{1595}$.
23) حسن بن محمد البورينى † $^{1024}/_{1615}$.
24) لطف الله بن محمد الغياث بن الشجاع الظفيري † $^{1035}/_{1626}$.
25) محمد بن احمد بن الامام بن داود الحسنى † $^{1062}/_{1652}$.
26) حسن بن احمد الجلال اليمنى † $^{1079}/_{1668}$.
27) محمد بن خليل بياض زاده † $^{1099}/_{1688}$.
28) عبد القادر بن عمر † $^{1107}/_{1695}$.
29) حسين افندي زينى زاده um $^{1163}/_{1750}$.
30) الافصاح في اعراب الكافية

Abkürzung des Grundwerkes von:

31) ابراهيم بن عمر الجعبري † $^{732}/_{1332}$.
32) محمد بن محمود العلوى الوفائى † $^{950}/_{1543}$.
33) فضيل بن علي الجمالى † $^{991}/_{1583}$.

Versificirt von:

34) dem Verfasser selbst.
35) اسمعيل بن ابراهيم حسام الدين † $^{1016}/_{1607}$.
36) محمد بن محمد بن احمد البخشى البكفالونى † $^{1098}/_{1687}$.

6600. Glas. 15.

1) f. 1—21.

191 Bl. 8ᵛᵒ, 20—21 Z. ($18^1/_2 \times 12^3/_4$; $13^1/_4 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

المقدمة في التصريف لجمال الدين ابي عمرو عثمن بن عمر بن ابي بكر المالكي

Der Titel ist gewöhnlich: الشافية في التصريف und der Verfasser heisst meistens ابن الحاجب.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فقد سالنى من لا يسعنى مخالفته .

Text der Formlehre, von Abū 'amr *ibn elḥāǵib* † $^{646}/_{1248}$ (No. 6557). Nach einer kurzen Vorbemerkung, dass er gebeten sei, als Ergänzung zu seiner مقدمة في الاعراب eine Formlehre zu schreiben, giebt er hier diese (في التصريف)

und am Ende kurz auch eine Anleitung zur Orthographie (فى الخط). Das eigentliche Werk beginnt: التصريف علم باصول يعرف بها احوال ابنية الكلم

Schluss f. 21b: واما الحروف فلم يكتب منها بالياء غير بلى وعلى والي وحتى والله اعلم واحكم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos (ausser Bl. 1—6), diakritische Punkte fehlen oft. — Abschrift im J. 821 Sa'bān (1418). — HKh. IV 7375.

F. 22 und das Vorblatt enthalten allerlei Verse und Bemerkungen.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 304.

92 Bl. 8vo, 5 Z. (21 × 15: 11 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der untere und Seitenrand (auch der obere Rand) wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt hier in dem Abschnitt über Pluralbildung und zwar mit den Worten f. 1a: التفضيل ولا حمراوات لانه فرعه وجاء الخضراوات لغلبته اسما (s. We. 62, f. 49b, 13) und geht bis zu den in dem Anfang des Abschnittes مخارج الحروف stehenden Worten f. 92b: والشين والياء وسط اللسان وما فوقه من الحنك وللضاد (cf. We. 62, f. 141, Z. 6).

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift: dieselben rühren meistens aus dem Commentar des الجاربردي her. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 4 fehlen 10 Bl.

2) Lbg. 741, 4, f. 35a—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 1181/1767.

6601. Lbg. 18.

1) f. 1—351.

353 Bl. 8vo, 21 Z. (17¾ × 11; 12 × 6cm). — Zustand: im Ganzen gut. Oben am Rücken f. 174—200 wurmstichig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, meistens dünn. — Einband: überzogener Lederband mit loser Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a oben von späterer Hand:

شيخ رضى الدين شرح شافيه

Deutlicher so:

شرح الشافية فى التصريف للشيخ محمد بن الحسن الاسترابادى رضى الدين

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله تعالى والصلوة . . . فقد عزمت على ان اشرح مقدمة ابن الحاجب رحمه فى التصريف والخط وابسط الكلام فى شرحها الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu demselben Text, von Raḍī eddīn elasterābādī † 686/1287 (No. 6562). Derselbe beginnt, nach Anführung des Anfangs des Grundtextes bis zu den Worten التى ليست باعراب, f. 2a so: قوله باصول، يعنى بها القوانين الكلية المنطبقة على الجزئيات كقولهم مثلا كل واو او ياء اذا تحركت . . . قوله ابنية الكلم، المراد من بناء الكلمة ووزنها وصيغتها هيئتها التى يمكن ان يشاركها فيها غيرها الخ

Schluss f. 351b: قوله غير بلى وذلك لامالتها والي وعلى لقولهم اليك وعليك واما حتى فللحمل على الي، تمت

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter in Goldfarbe. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. Bisweilen Bemerkungen, auch Inhaltsangabe, am Rande; noch seltener kurze Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 954 Ram. (1547) von حسن بن عبد الله

Foliirung auch arabisch, unten am Custos der Blätter.

HKh. IV 7375 p. 5 (giebt aus Versehen die Anfangsworte so an, wie dieselben in dem Commentar des Rokn eddīn elasterābādī [No. 6604] sind).

6602. Pet. 586.

113 Bl. 4to, 17 Z. (22½ × 13; 14½ × 7½cm). — Zustand: im Anfang fleckig, im Text und am Rande, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist:

شرح الشافية فى التصريف

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الحسن بن محمد النظّام

Anfang f. 1b: احمدك اللهم على ان وفقتنى لصرف ريعان الشباب فى اقتناء العلوم والآداب . . . وبعد فقد اقترحت الواردة على المختلفة لدى اقتراحا . . . ان اشرح لهم التصريف المنسوب الي الامام . . . جمال الدين ابي عمرو عثمان ابن ابي عمرو المعروف بابن الحاجب . . . شرحا يكشف عن المعانى نقابه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von Elḥasan ben moḥammed ennīsābūrī *ennaṭṭām* (vielleicht auch niẓām eddīn), um d. J. 710/1310 am Leben: s. No. 871.

Der Commentar selbst beginnt f. 2ª so: التصريف علم باصول ... ليست باعراب فالعلم كالجنس وقيد باصول لانه لا يمكن حد نوع من العلم الا باعتبار متعلقاتها التى يبحث ذلك العلم عنها الخ und schliesst f. 113ª: والي وعلي لقولهم اليك وعليك وحتى لكونه بمعنى الي' قال المفتقر الي عفو ربه الكريم الحسن بن محمد النيسابوري المعروف بنظام نظم الله احواله اولا وآخرا هذا آخر ما قصدته من ايراد ... والمؤمل من حضرة العلام ان يديم بهاجتها على وجه الايام ويمتع بميامنها الخاص والعام ويرحم الله عبدا قال امينا'

Schrift: Türkische Hand, im Ganzen klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Am Rande hie und da Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
HKh. IV 7375 p. 5.

6603. Pm. 131.

190 Bl. 8vo, 14 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $10^1/_2—11^1/_2 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht ganz sauber und Bl. 1 am Rande ausgebessert; ausserdem der obere Rand von der Mitte der Handschrift an etwas fleckig, bes. stark f. 148—175. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1227 Rab. II (1812) von على بن احمد بن محمد بن يوسف الشهير بالحتى البجرانى

Zu Anfang bis f. 14 stehen am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele meistens Arabische Glossen.

Von dem Abschreiber sind noch Lobsprüche auf dies Werk hinzugefügt, auch einige Verse der Art. Das Werk wird darin selbst النظام genannt (تسويد هذا الكتاب المسمي بالنظام).

6604. Glas. 189.

2) f. 97—165.

Folio, c. 31—42 Z. ($30 \times 20^1/_2$; $25 \times 15—16$cm). — Zustand: oben und unten am Rande und auch im Rücken wasserfleckig, bes. zu Anfang und am Ende, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 97ª:

"شرح المقدمة الشافية فى علم التصريف
لركن الدين الحسن بن محمد العلوي
[الاستراباذي]

Anfang f. 97ᵇ: قال الشيخ ... الحسن بن محمد العلوي الاستراباذي ... اما بعد حمد الله على توالي نعمه ونواله ... فالتمس منى جماعة ان اشرح المقدمة فى التصريف المنسوبة الي ... جمال الدين ابي عمرو عثمان ... المالكي الخ

Commentar mit قوله zu demselben Grundtext, von Rokn eddīn *elasterābādī* † c. $^{717}/_{1317}$ (No. 6565). Er beginnt: باب مقدمات التصريف ومعرفة الاوزان' قوله التصريف علم باصول يعرف بها احوال ابنية الكلم التى ليست باعراب' انما قال علم باصول لانه لا يمكن تعريف علم من العلوم الا باعتبار متعلقه الخ und schliesst f. 165ᵇ: واما كتابة حتى بالياء فلحملها على الي لكونها بمعناها الاصلي وهو انتهاء الغاية واما كتابة بلى بالياء فلقوة امالتها واستثقال الامالة فى الدلالة على الياء غالبا والله اعلم'

Schrift: dieselbe wie in 1). — Abschrift im J. 1001 Ǵom. II (1593) von زيد بن عبد الرحمن بن زيد.

F. 165ᵇ—168 verschiedene Gedichtstücke, meistens von kleinem Umfange.

6605. Pm. 575.

212 Bl. 8vo, 18 Z. ($21 \times 14^2/_3$; $12—13 \times 8$cm). — Zustand: stark wasserfleckig am oberen und am unteren Rande, gegen Ende auch noch am Seitenrande; zu Anfang nicht recht sauber. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand: جاربردي. Vielmehr so:

شرح الشافية للجاربردي

(Der Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك يا من بيدك الخير والجود وليس فى الحقيقة غيره بموجود ... اما بعد فيقول المولى ... فخر الملة والدين احمد بن الحسن الجاربردي لا زالت شموس جلاله مصونة عن الكسوف ... لما كان كتاب التصريف الذي صنفه ... ابو عمرو عثمان ابن عمر بن ابي بكر المعروف بابن الحاجب ... مع صغر حجمه ووجازة نظمه مشتملا على فوايد شريفة الخ

Mittelgrosser Commentar mit قوله zu demselben Grundtext, von Aḥmed ben elḥasan ben jūsuf ben ibrāhīm *elǵārberdī* (auch elǵārberdī) eššāfiʿī faḫr eddīn † $^{746}/_{1345}$,

auf besonders dringenden Wunsch des Wezīrs سعد الدين محمد بن تاج الدين علي الساوي verfasst und demselben gewidmet. Der Verfasser spricht mit grosser Zuversicht von dieser seiner schriftstellerischen Leistung.

Der Commentar selbst beginnt f. 3ᵇ:

قوله التصريف علم باصول يعرف بها احوال ابنية الكلم التى ليست بعراب لما كان قوله علم شاملا للمقصود وغير المقصود اردفه بما يخرج ما سوي المحدود . . . قوله وابنية الاسم اعلم ان الاصل فى كل كلمة ان تكون على ثلثة احرف الخ

Schluss f. 212ᵃ (am Rande): قوله واما البدل فانهم كتبوا كل الف رابعة فصاعدا فى اسم وفعل ياء الا فيما قبلها ياء الا فى يحيى وريبي علما . . . ولم يكتب شىء من الحروف بالياء غير هذه وحي بلي لامالتها وعلى لقولهم عليك والي لقولهم اليك وحتى حملا عليها لانها بمعناها فى الغاية والانتهاء والله اعلم واحكم بالصواب، تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, vocallos. Der Text (dessen Einführungswort قوله bis f. 119 meistens roth, späterhin gewöhnlich schwarz ist) ist roth überstrichen bis f. 119 und dann fast nur noch f. 176ᵃ—180ᵃ, ausserdem fast nur schwarz überstrichen. Die Angabe der Abschnitte findet bis etwa f. 100 meistens in rother Farbe am Rande statt. — Abschrift im J. 1105 Ǵomādā I (1694) von حسن بن عبد الله بن مساعد.

Der Rand ist bis f. 121 ausserordentlich stark mit Glossen und längeren oder kürzeren Bemerkungen beschrieben, besonders so zu Anfang des Werkes: selbst zwischen den Zeilen stehen oft Glossen. Von f. 122 hören die Glossen am Rande zwar nicht ganz auf, sind aber doch im Verhältniss viel seltener.

Oben am Rande steht bis f. 21ᵃ in etwas grösserer, stärkerer Schrift der Grundtext; er ist bis f. 8ᵃ roth überstrichen; aber von f. 21ᵇ an hört diese Mittheilung des vollständigen Textes auf.

HKh. IV 7375 p. 4.

6606.

Derselbe Commentar in:

1) Glas. 183.

135 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^3/_4 \times 9^1/_2$; $15^1/_4 \times 6^2/_3$ cm). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig; der Rand öfters ausgebessert, manche Blätter, besonders die letzten 25, mit feinstem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: خوص وجوابه انه منظور فيه الي الوصفية الاصلية فجمع جمعها كما يجىء . . . قوله ونحو شيطان هذا شروع فيما زيادته الالف والنون . . . قوله ونحو سرابون هذا شروع فيما استغنى فيه بالتصحيح . . . قوله والرباعي لما فرغ من بيان تكسير الثلاثى الخ

Schluss wie bei Pm. 575. (Im Ganzen = Pm. 575, f. 82ᵃ, 14 bis zu Ende.)

Schrift: jemenisch, klein, gut, gleichmässig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im Jahre 761 Ramaḍān (1360) von زبير بن احمد بن زبير الزاغري

2) Lbg. 253.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $11 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen Ende f. 159—179 in der unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken, wie f. 21—29; 38—46; 91—100; auch f. 2—6 am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf der Rückseite des Vorderdeckels (und auch f. 1ᵃ): شرح الشافية للعلامة الجاربردي

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth, aber meistens Platz dafür gelassen (f. 1—9. 30ᵇ—49. 60—119. 140—173). Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft (in der ersten Hälfte) Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 893 Moh. (1488) von محمد بن محمد بن احمد بن حسين السخاوى الشافعى

Pm. 338, 2, f. 78—172 dasselbe Werk lithographirt im Jahre $^{1271}/_{1854}$.

6607. We. 62.

170 Bl. 8ᵛᵒ, (17 Z.) 32 Z. (19×13; $12 \times 6^2/_3$ cm [$14^1/_2 - 15^1/_2 \times 8 - 9$ cm]). — Zustand: einzelne Lagen und Blätter; ziemlich unsauber; am oberen Rande wasserfleckig; gegen Ende ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: blosser Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von ganz neuer Hand):

هذا كتاب شرح الشافية

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن احمد الحسينى النيسابوري
جمال الدين نقره كار

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي علا بحوله ودنا بطوله منح كل غنيمة وفضل وكاشف كل عطية وازل

. . . وبعد فمن من اراد ان يكون له منيحة من الكتاب الالهي وفيه عقبى من الكلام النبوي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von ʿAbd allāh ben moḥammed ben aḥmed elḥoseinī ennīsābūrī ǵemāl eddīn *nuqreh kār* † 776/1374. Er hat das Werk dem المقرّ الاشرفى الاتابكى سيف الدين الامير الجاى † 775/1373 gewidmet.

Der Commentar selbst beginnt zu dem Anfang des Grundwerkes f. 3ᵃ so: التصريف علم باصول يعرف بها احوال ابنية الكلم التى ليست باعراب، اعلم ان التصريف تفعيل من الصرف وسمّي هذا العلم التصريف لكثرة التصرف بسببه فى ابنية اللغة العربية والمراد من الاصول الامور الكلية الخ

Schluss f. 169ᵇ: واما الحروف فلم يكتب منها بالياء غير بلي لامالة الف وعلي والي لانقلاب الفها الي الياء فى عليك واليك وغير حتّى فانه يكتب بالياء حملا لها،

Schrift: im Ganzen klein, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. In dem ersten Drittel ist das Format grösser und der Rand (öfters mit Glossen versehen) ist nicht selten umgebogen, um das Format weniger breit zu machen. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf 141 folgt noch 141ᴬ. — HKh. IV 7375 p. 5.

6608.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 487.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 12¼; 14—14½ × 7¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise nicht ganz sauber; der obere und untere Rand besonders in der 2. Hälfte wasserfleckig; auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

هذا سيد عبد الله للشافية

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. In dem ersten Drittel öfters am Rande und zwischen den Zeilen kleine Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mq. 72, 7, f. 1—8.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist nur der Anfang vorhanden. Derselbe hört hier auf f. 8ᵇ: وفَعْلِل وهو فعلل بضم الفاء وفتح العين وسكون اللام الاولي وكسر اللام الثانية . . . وللمزيد فيه من الثلاثي والرباعي،

Am Rande und zwischen den Linien öfters Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6609. Mo. 66.

1) f. 1—76.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 13; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; der Rand an vielen Stellen wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سالنى من لا يسعنى مخالفته بندن سؤال ايتدي يعنى طلب ايتدي شول كمسه كه اكا مخالفت اتمك بكا جايز دكل ان الحق بمقدمتى فى الاعراب شول علم اعرابده تاليف ايتدوكم كافيه آدلو مقدممه الحاق ايليم مقدمة فى الصرف علي نحوها اول علم اعرابده اولانك اوسلوبي اوزره الخ

Türkische Uebersetzung (und auch zum Theil Umschreibung) desselben Commentars (des نقره كار). Dieselbe beginnt hier nicht mit dem Anfang des Werkes selbst, sondern lässt die Vorrede des Commentators fort und fängt erst bei dem eigentlichen Anfang des Grundwerkes und dem dazu gehörigen Commentare an. Sie schliesst nicht mit dem Ende des Werkes, sondern lässt das letzte Viertel fast ganz aus; indem sie mitten in dem Abschnitte الابدال so aufhört f. 76ᵇ: والتاء من الياء والواو والسين والباء والصاد فمن الواو والياء لازم فى اتّعد واتسر على الافصح ودخى تا ابدال اولوب واودن ويادن وسيندن وبادن وصاددن واما واودن ويادن ابدالي لازم در اتّعد واتسر مثللي لرده افصح اوزرينه، (= We. 62, f. 132ᵃ ult.).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. IV p. 6 nennt einige Türkische Uebersetzungen. Es folgen 23 leere ungezählte Blätter.

6610. Lbg. 18.

2) f. 352ᵇ—353.

8ᵛᵒ, 27 Z. (17¾ × 11; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner, gedrängter) wie bei 1). Grundtext roth.

Anfang: بسم بوزن بفع بسكون الفاء وحذف اللام من السمو . . . الله علم للذات الواجب الوجود

Gemischter Commentar zu der ديباجة desselben Grundwerks. Das Stück ist, nach der Bemerkung f. 352ᵇ oben am Rande, dem Werk

الصافية شرح الشافية

entnommen, dessen Verfasser قره سنان ist. Qarah sinān jūsuf lebt um 868/1463.

Schluss: كما نفع باختتبا بتلك المقدمة بوزن فُعْتها بضم الفاء . . . والله الموفّق والمهيّئ لاسباب الخير والمنجّى لاسباب الشرّ تم

HKh. IV 7375 p. 6.

6611. Pet. 509.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21½ × 16; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الموارد العذبة الصافية في شرح
نظم الشافية المسمّاة بالكافية الوافية
لعبد الجليل الحنبلي

Der Titel ebenso am Schluss, aber mit Weglassung von نظم الشافية المسمّاة ب. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الجليل بن ابي المواهب بن عبد الباقي
الحنبلي الدمشقي المواهبي

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله الذي عز اسمه وتمّت كلمه . . . وبعد فانّي صايغ في هذا الرقيم من فرايد المعاني ما هو ابهى من العقد النظيم يحلّي به جيد ارجوزتي التي نظمت بها كتاب التصريف الذي صنفه الامام . . . المعروف بابن الحاجب الخ

Umarbeitung desselben Grundwerkes in ein Reǵezgedicht von 1414 Versen, von 'Abd elǵalīl ben abū 'lmewāhib ben 'abd elbāqī elḣanbalī eddimašqī *elmewāhibī*, geb. 1079/1669, † 1119/1707. Dasselbe heisst nach v. 19: الوافية الكافية. Alsdann hat er es mit einem ausführlichen Commentar versehen und das Ganze im J. 1110/1698 beendigt.

Das Reǵezgedicht beginnt f. 2ᵃ:

حمدا لاهل الحمد فيّاض النعم ما دام مقدار العلوم في العظم
ودام صرف القلب نحوها لمن وفقه مولاه من ذي الفطن

und der Commentar dazu f. 2ᵇ: اشتملت هذه الخطبة على الثناء على الله ورسوله والتنويه بعظم قدر العلم والمشتغلين به وبيين ان خير العلوم الخ

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (nämlich 16) und in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften. Zuerst:

f. 2ᵃ الخطبة 3ᵃ مقدمة 5ᵃ باب في الابنية
5ᵃ فصل في كيفية الوزن 5ᵇ فصل في كمية اصولها
7ᵃ فصل في القلب المكاني وادلّته
9ᵃ فصل في تقسيم الابنية وتسمية انواعها
12ᵇ فصل في احوال الابنية
13ᵃ فصل في ابنية الفعل الثلاثي المجرد والمزيد
u. s. w.
38ᵇ باب المنسوب 48ᵇ باب الجمع
48ᵇ فصل في الاسم الثلاثي المذكر
u. s. w.

127ᵇ باب الابدال 133ᵃ باب الادغام — Zuletzt:
144ᵇ باب الحذف 147ᵇ باب التمرين 152ᵇ باب الخط
156ᵃ فصل في الوصل والبدل والزيادة والنقص

Der Schlussvers ist f. 159ᵃ:

وما بيد من الحروف نقلا سوي على اني وحتّى وبلى

An die Erklärung der letzten Verse schliesst sich ein Schlusswort des Verfassers, dessen Ende ist f. 159ᵇ: الخالية عن الاعتساف التي ما خالفت فيه كلام احد من الشرّاح او غيّرت شيئا من عباراتهم لقصد الاصلاح وما التوفيق الا بالله وليس المامول الا اياه وحين كملت تلك الارجوزة لم اتبعها باكثر من قولي

Darauf folgen noch 5 Schlussverse; der letzte:

واختم النظم بحمد المبدي مؤرخا ختمه بحمدي

Die 2 letzten Worte enthalten das Chronogramm der Abfassung.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Reǵez-Verse des Gedichtes und die Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien, im Anfang ein kleines Frontispice. — Abschrift im J. 1126 Ramaḍān (1714) von محمد بن محمد بن محمد بن زيادة

6612.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind von:

1) dem Verfasser selbst.
2) Glossen zum شرح الجاربردي von:
   a) عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
   b) محمود بن احمد العينى † 855/1451.
   c) الجلال السيوطى † 911/1505, u. d. T. الطراز اللازوردي
3) احمد بن عبد القادر بن احمد القيسى ابن مكتوم † 749/1348.
4) جمال الدين ابن هشام † 761/1360, u. d. T. عمدة الطالب فى تحقيق تصريف ابن الحاجب
5) زكرياء بن محمد الانصارى † 926/1520, u. d. T. المناهج الكافية فى شرح الشافية
6) عصام الدين الاسفرائنى † 944/1537.
7) احمد بن محمد ابن المنلا † 1003/1594.
8) لطف الله بن محمد الغياث ابن الشجاع الظفيري † 1035/1626, u. d. T. المناهل الصافية على الشافية nebst Glosse von احمد بن يحيى بن حابس
9) عبد القادر بن عمر البغدادي (zu den Beweisversen im Commentar des الرضى الاسترابادي).

Versificirt ist das Grundwerk von:

10) يوسف بن عبد الملك um 840/1436, u. d. T. الصافية.
11) ابو النجا ابن خلف um 880/1475.
12) ابراهيم بن حسام الدين الكرميانى سيّد شريفى † 1010/1601. Ist eine تائية. Sein Commentar dazu: الفوائد الجلية فى نظم الشافية
13) خضر بن حسين الماردينى † 1022/1613.

6613. Pm. 598.

306 Bl. 4to, 21 Z. ($26\frac{3}{4} \times 18$; $19 \times 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig; gegen Ende unten am Rande wasserfleckig, bes. 295—300 (wovon bes. 298. 299 auch im Text gelitten haben). Mehrere Blätter am Rande schadhaft und ausgebessert: 27. 28. 43. 70. 94. 127. 157. 159. 184. 214. 249. 285. F. 300 oben im Rücken und auch im Text beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

امالي الشيخ الامام العالم الفاضل البارع القدوة الضابط بقية المشايخ جمال الدين ابي عمرو عثمان المعروف بابن الحاجب.

Anfang: قال الشيخ رحمه ممليا بدمشق سنة تسع عشرة على قوله تعالى تقاتلونهم او يسلمون (Sura 48, 16) للرفع وجهان احدهما ان يكون مشتركا بينه وبين تقاتلونهم فى العطف والآخر ان يكون جملة مستقلة معطوفة على الجملة التى قبلها الخ

Dictate desselben Ǵemāl eddīn *ibn elḥāǵib* † 646/1248 (No. 6557), betreffend grammatische Erörterungen zu allerlei Stellen aus dem Qorān und aus dem المفصل des الزمخشري und aus der الكافية فى النحو und zu allerlei Versen verschiedener Dichter, und auch solche Excurse über allerlei grammatische Fragen, ohne Anknüpfung an eine bestimmte Stelle. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt. Die einzelnen Erörterungen, in der Regel ziemlich kurz, beginnen mit: وقال ممليا. Meistens ist noch der Ort (Damascus) und auch das Jahr hinzugefügt, in welchem er diese Excurse vorgetragen hat. Sie fallen, wie es scheint, alle in die Jahre 618 bis 622.

Die letzten Excurse beginnen f. 305^b:

وقال ممليا انما كان فاعل حبذا اسم الاشارة الخ
وقال ممليا انما ضمروا فى نعم وبئس دون حبذا الخ
وقال ممليا انما كان المثنى والمؤنث فى باب الاضمار الخ

Schluss f. 305^b: والثاني ارادة الاختصار فيما لم يكثر بخلاف المفرد والجموع فاغتفر اللبس فى القليل ولم يغتفروا فى الكثير والله اعلم بالصواب، تمت الامالي

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, deutlich, oft ohne diakritische Punkte, selten ein wenig vocalisirt. Die 2. Hälfte des Werkes beginnt f. 144^b. — Es scheint, dass nach f. 299 ein Blatt fehlt. — Abschrift c. 800/1397.

HKh. I 1176.

F. 306^b, von derselben Hand in gleicher Weise wie das Vorige geschrieben: Anfang eines Werkes des ابن النحاس † 698/1299, behandelnd allerlei grammatische Punkte. Es beginnt:

قال شيخنا الشيخ . . . بهاء الدين محمد بن ابراهيم ابن النحاس متع الله المسلمين بطول حياته، هذه المواضع تبتدأ فيها بالنكرة جمعتها من افواه العلماء الذين لقيتهم والكتب التى طالعتها . . . وانما يصح تعديدها على راي من يري ذلك الخ

Nur eine Seite vorhanden.

6614. Pm. 526.

144 Bl. 8vo, 13 Z. (16⅓ × 12⅓; 12 × 8cm). — Zustand: die vordere Hälfte der Blätter bis zum Seitenrande hin wasserfleckig und allmälig bis f. 126 immer stärker, so dass die letzten Blätter f. 122—126 ganz wasserfleckig und die Rückseite von 126 dadurch fast ganz verwischt ist. Bl. 1 etwas ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

الضوابط الكلّية فيما تمسّ الحاجة اليه من العربية

لشرف الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن [محمد بن] ابي الفضل الاندلسي المرسيّ

Der Titel so auch in der Vorrede f. 2a.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فضّل لسان العرب على كل لسان وختمه بالنهاية القصوي في البلاغة والبيان . . . وبعد فان بعض من تاكّدت عندي في ذات الله اخوّته سالني سؤالا بان لي فيه صدقه في الطلب وقوّته ان اصنّف له مقدّمة تشتمل على ما تمسّ الحاجة اليه من العربية لتكون عونا لمن قراها على فهم العلوم الشرعية الخ

Auf Veranlassung eines Freundes behandelt Moḥammed ben 'abd allāh ben moḥammed ben abū 'lfaḍl *elmursī* śeref eddīn abū 'abd allāh, geb. $^{569}/_{1173}$, † $^{655}/_{1257}$, hier die wichtigsten grammatischen Punkte, mit Beiseitelassung des Unwichtigeren und Ungewöhnlichen. Das Werk zerfällt in eine ziemlich grosse Zahl (ungezählter) Kapitel.

f. 2b باب في ماهية الكلام واجزائه التى ياتلف منها وما يجوز ان ياتلف منها وما لا يجوز وكيفية ائتلافه منها وحدّ كلّ واحد من اجزائه وذكر علاماته، اما الكلام فهو عبارة عن الجمل المستقلة بالافادة الخ

باب الاعراب والبناء والمعرب والمبني (in 11 فصل) 5b
باب اقسام الافعال 18b باب الجمع 16a باب التثنية 15a
باب المرفوعات من الاسماء وهي ثمانية 19a
باب الاستفهام 134a Zuletzt: u. s. w. باب المبتدأ 19b
باب ما يدخل الكلام فلا يغيّر لفظه عما كان عليه 137a
باب الوقف 139a باب المخاطبة 138a
باب الامالة 142a باب الحكاية 140a

Schluss f. 143a: فقد امالوه وهو شاذّ لا يقاس عليه، هذا ما يتعلق بالنحو من هذا الباب وللقراء في الامالة مذاهب تتعلق بالقراءات ليس هذا موضع ايرادها فانها بكتب القراءة اليق وهذا القدر للمشتغل بالعربية كاف والله الموفق للصواب بمنه وكرمه لا رب غيره، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift um $^{639}/_{1241}$. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

F. 143b ist vom Verfasser ein Lehrbrief darüber an verschiedene Schüler ausgestellt, vom J. 640 Rabīʿ I (1242).

HKh. IV 7858 (wo aber der Titel nicht genau genug ist und im Namen des Verfassers المريسى umgeändert werden muss in المُرْسيّ).

6615. Mq. 72.

3) S. 1—25.

8vo, 15 Z. (20½ × 13; 13½ × 7cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Der Titel ist:

التصريف العِزّي

(S. 1 oben: عزّي). Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن عبد الوهاب بن علي الخزرجى الانصاري الزنجانى الشافعي عز الدين ابو المعالي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله اجمعين، اعلم ان التصريف في اللغة التغيير وفي الصناعة تحويل الاصل الواحد الي امثلة مختلفة لمعان مقصودة لا تحصل الا بها

Ein Werk über die Conjugation der Verba, von Ibrāhīm ben 'abd elwahhāb ben 'alī elanṣārī *ezzenǵānī* eśśāfiʿī *'izz eddīn* abū'l-meʿālī, um $^{655}/_{1257}$ noch am Leben (dagegen nach Cod. Par. A. F. 861 zwischen $^{621}/_{1224}$—$^{640}/_{1242}$ gestorben). Dass HKh. IV 8141 ihn ابو الفضائل statt ابو المعالى nennt, ist ein Irrthum; desgleichen scheint es ein Versehen, dass Essojūṭī ihn in seinen Klassen der Grammatiker unter عبد الوهاب بن ابراهيم بن عبد الوهاب aufführt, während er ihn in seiner Glosse zu dem Commentar des Ettaftāzānī zum التصريف so wie oben nennt. Freilich wird er in Pm. 88, 1, Anfang

gleichfalls 'Abd elwahhāb ben ibrāhīm genannt und auch HKh. nennt ihn öfters so. Dass der Titel dieses Werkes gewöhnlich *El'izzī* ist, kommt von seinem Ehrennamen 'Izz eddīn her.

Zuletzt S. 24: فصل في بناء اسم الزمان والمكان من und S. 25: واما اسم الآلة يفعل بكسر العين على مَفْعِل.

Schluss S. 25: وخرجت واحدة والفعلة بالكسر للنوع من الفعل تقول هو حسن الطعمة والجلسة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. IV 8141. II 3037.

S. 26—28 Türkisch.

6616.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Pm. 246. (67 Bl. 8vo.)

1) f. 1—22 Persisch (Uebersetzung des التصريف العزي).

2) f. 23b—31.

8vo, 17 Z. (17½ × 12; 10½ × 7⅓cm). — Zustand: fleckig unten am Rande, auch im Text; der untere Rand f. 28—31 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift vom J. 931 Raǵab (1525).

3) f. 32—43 Persisch (Metrik).
4) f. 45—67 Persisch (ebenfalls Metrik, Anfang fehlt).

2) Mo. 35, 21, f. 166—181.

8vo, 9 Z. (15½ × 11; 9½ × 4½—5½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, bes. f. 177b. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 166a:

متن العزي في فن التصريف

Nach f. 177 muss etwas fehlen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, besonders gegen Ende, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Do. 65, 2, f. 58—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der obere Rand fleckig. — Titelüberschrift f. 58b:

هذا الكتاب اسمه المسمى بعض (vielmehr العزي)

Abschrift im J. 1062/1652 von علي بن المصطفي

Stark mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

4) Do. 170, 2, f. 53—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Am Rande öfters Glossen. — Abschrift im J. 1119/1707.

5) Lbg. 535, 2, f. 30—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt (steht allerdings f. 1a in der Kaufnotiz).

Abschrift im J. 1157/1744.

6) Mo. 296, 2, f. 33b—48a.

Format (Text 11 × 5½—7cm) etc. und Schrift wie bei 1: im Ganzen gleichmässiger und besser geschrieben. Der Text der beiden ersten Seiten in Strichen eingerahmt: auch steht zu Anfang (f. 33b) eine Art von schlechtem Frontispice. — Titel fehlt. — Abschrift im J. 1169/1756.

Bl. 48b—50 leer oder mit Kleinigkeiten bekritzelt.

7) Lbg. 1047, 3, f. 59—68.

4to, 19 Z. (23 × 16; 14 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 59a von späterer Hand:

رسالة في اللغة

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8) Lbg. 1046, 2, f. 51—60.

4to, 21 Z. (23 × 16; 14 × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. F. 51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 51a von etwas späterer Hand: نبذة في علم العربية

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

9) Pm. 428, 2, f. 7b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Abschrift c. 1200/1785.

10) Lbg. 481, 1, f. 1—14.

51 Bl. 8vo, 17 Z. (17½ × 11½; 11½ × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift von سليمان راقب im J. 1259/1843.

Bl. 15—18 leer.

11) Pm. 311, 4, f. 43b—44b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Enthält nur den ersten Abschnitt des Werkes und hört auf in dem فصل في امثلة تصريف هذه الافعال mit den Worten: او كان اوله متحرك منه مفتوحا مثاله نصر ينصر انصروا والي آخره وعلى هذا القياس،

F. 45a leer.

12) Min. 121.

15 Seiten 8vo, 21 Z. Gedruckt im J. 1270 Moḥarram (1853). — Titelüberschrift S. 2: كتاب التصريف, ohne Angabe des Verfassers.

6617. We. 98.

4) f. 89—142.

8vo, 19 Z. (Text: 14 × 7cm). — Zustand: nicht ganz sauber, Bl. 108 ist durchgerissen; vom letzten Blatt ist über die Hälfte von oben nach unten abgerissen. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1), aber gedrängter. — Titel fehlt. Er ist:

شرح [التصريف] العِزّيّ

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 89b: أن اروي زعر يخرج في رياض الكلام من الاحكام وابهي حبر يحاك بمنن البيان في اسنن الاقلام حمد الله سبحانه ... وبعد فيقول العبد الفقير الي الله سبحانه الغني **مسعود بن عمر** القاضي **التفتازاني** بيّض الله غرة احواله واورق اغصان آماله لما رايت مختصر التصريف الذي صنفه الامام ... عز الملة والدين الزنجاني رحمه مختصرا ينطوي على مباحث شريفة ويحتوي على قواعد لطيفة الخ

Gemischter Commentar des Sa'd eddīn *ettaftāzānī* † 791/1389, zu demselben Werk, im J. 738/1337 verfasst (s. No. 1959). Er beginnt f. 90a: اعلم ان التصريف تفعيل من الصرف في الطلب للمبالغة والتكثير في اللغة التغيير تقول صرفنا الشيء اي غيّرته يعنى ان للتصريف معنيين ... وفي الصناعة بكسر الصاد وهي العلم الحاصل من التمرّن على العمل ... تحويل الاصل الواحد اي تغييره والاصل ما يتبنى عليه الشيء ... الي امثلة مختلفة ... لمعان ... مقصودة الخ

Wegen des schadhaften letzten Blattes ist der Schluss nicht ersichtlich: s. bei Lbg. 952.

Die Schrift ist incorrect, ausserdem nicht leicht zu lesen. — HKh. IV 8141, p. 208.

6618. Lbg. 952.

31 Bl. 4to, c. 27 Z. (22½ × 16½; 18 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders f. 23. 24. 28. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

شرح العلامة التفتازاني على متن العزية

Anfang ebenso. Schluss f. 31a: وحسنة او قبيحة او غيرهما للنوع وكذا الباقي والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, blass, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1211 Rab. II (1796) von ابراهيم حجازي السنديوني الشافعي.

6619. Pm. 88.

2) S. 84—147.

Format (mit 19 Z.) [14 × 8½cm] etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية على شرح التفتازاني لتصريف العزي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 85: نحمد الله على أن وفقنا صرف الهمة نحو المعاني والبيين ... وبعد فيقول ... **محمد بن عمر الحلبي** لما دن مختصر الامام الهمام ... عز الملة والدين الزنجاني اجلّ قدرا في افادة المبتدئين الخ

Glosse mit قوله zu demselben Commentar des Ettaftāzānī, verfasst von Moḥammed ben 'omar elḥalebī, um 860/1456 (nach HKh. IV 8141, p. 210, gest. im J. 850/1446, nach V 9707, p. 8 zu Anfang der Regierung des Sulṭāns Moḥammed des Eroberers, also nach 855/1451) und gewidmet dem Sulṭān يعقوب.

Anfang S. 87: قوله ان اروي زعر اروي اسم تفضيل من رويت بالماء بالكسر اروي اروياً وروي ايضا مثل وارتويت وترويت دله بمعنى واحد ... وابها حبر البهاء الحسن ... والحبر بكسر الحاء المهملة وفتح الباء جمع الحبرة على وزن العنبة الخ

Schluss S. 147: والرابعة المعلوق بالعين المهملة وهي مثل العلاق وما يعلق به الشيء قال ابو سعيد لا نظير لهذه الاربعة، وهذا آخر ما اردنا ايراده على فوايد العلامة مما يحتج اليه من كشف مشكلاته وحل معضلاته، والله اعلم بالصواب الخ

Der Text ist Anfangs in rother Schrift, nachher roth überstrichen.

6620. Min. 195.

1) f. 1—108.

154 Bl. 8vo, 17—18 Z. (21 × 15; 15 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

شرح تصريف الافري

Ueber den Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي صرّف الرياح وجعل السحاب مسخّرا لها بين السماء والارض . . . اما بعد فيقول اقل عباد الله العلى على بن محمد ابن عبد الله الطبيب الافزري . . . ان التصريف مما نبه قدره والمختصر المنسوب الي الامام . . . عز الملة والدين زنجاني . . . من اوجز ما الف فى هذا الفن الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben moḥammed ben 'abdallāh *elafzarī* eṭṭabīb † 815/1412. Derselbe beginnt f. 2a: اعلم ان التصريف فى اللغة اي فى لغة العرب واصلها لغو او لغي والهاء عوض من الواو او الياء . . . التغيير ولهذا سمي هذا العلم تصريفا لان التصريف يصرّف الابنية من حال الي حال . . . وفى الصناعة عطف على قوله فى اللغة الخ

Schluss f. 108a: و هو حسن الجلسة اي اذا جلس كان جلوسه حسنا . . . و هو حسن الركبة اي اذا ركب كان ركوبه حسنا يعني ان ذلك عادته فى الركوب . . . الفَعل للمرّة والفِعْلة للحالة كالمَفْعَل للموضع والفُعْلة للالة ولكن هذا آخر ما اردنا ايراده فى شرح هذا المختصر تم الكتاب وربنا المحمود . . . ما صاحت قمري واورق عود

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande Verbesserungen, auch Bemerkungen (einige Persisch). Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen (meistens Persisch). — Abschrift von محمد بن اسماعيل قسم الشافعي الاشعري im J. 1240 Ǵomādā I (1825). — Bl. 109 leer.

6621. Lbg. 19.

46 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 12¼; 13½ × 6cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldverzierung. — Titel f. 2a:

الفتح الرباني فى شرح تصريف الزنجاني

Verfasser (s. Anfang): على القاري

Anfang f. 2b: الحمد لمن يستحقه فى الاولى والاخري فى جميع الامكنة والازمان . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذا تعليق لطيف وتحقيق ظريف يحل بعض المشكلات من جهة المبني والمعنى فى الكلمات المعضلات الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk (التصريف العزي), von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † 1014/1606. Beginnt f. 3a: قال رة اعلم مخاطبا خطاب العام لطالب هذا المرام . . . ان التصريف فى اللغة التغيير واختاره على الصرف فى المبنى وان كان هو اخصر ويشاركه فى المعنى الخ

Schluss f. 45a: يقول هو حسن الطعمة والجلسة اي حسن النوع من الطعم والجلوس ومنه القتلة بالكسر للحالة التى قتل عليها الميّت والميتة للحالة التى اميت عليها اماتنا الله تعالي على محبّته تابعين لدين نبيّه وملّته بصرف قلوبنا الي محو عيوبنا لنتوب من ذنوبنا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Text in Goldlinien. Zu Anfang ein vergoldetes Frontispice. Bl. 1 leer; auf Bl. 46a einige Persische Verse. — Abschrift c. 1150/1737.

6622. Pm. 88.

1) S. 1—82.

270 Seiten 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8½cm). — Zustand: der obere Rand, auch noch etwas vom Text, wasserfleckig; im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح التصريف العزي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله على جزيل نعمائه السابقة واشكره على جميل آلائه المتلاحقة . . . وبعد فيقول اضعف عباد الله . . . يحيى الملقب بالامام المعظم بن ابراهيم بن عبد السلام الزنجاني . . . لما رايت قلوب الطلاب من محصلي ابناء زماننا مائلة بهذا المختصر فى علم التصريف المنسوب الي . . . عز الملة والدين عماد الاسلام والمسلمين عبد الوهاب بن ابراهيم الزنجاني . . . اردت ان اشرحه الخ

Gemischter ziemlich kurzer Commentar mit قوله . . . اقول zu demselben Grundwerk, von Jaḥjā ben ibrāhīm ben 'abd essalām *ezzenǵānī* elimām *elmo'aẓẓam*, vor dem Jahre 1050/1640 am Leben. Er beginnt S. 1: اعلم ان التصريف فى اللغة التغيير قوله اعلم امر من علم يعلم وان مفتوحة لانها مع ما بعدها سدّت مسدّ

مفعولي اعلم . . . وفي الصناعة ومنه تصريف الرياح وهو تحويلها من حال الي حال الخ

Schluss S. 82: قوله والفعلة بالكسر للنوع من الفعل اقول يجي النوع من الثلاثي الذي تاء فيه على فعلة بكسر الفاء . . . وان لم يكن فيه التاء فيجي على مصدره المستعمل مع زيادة التاء فيه نحو انطلاقة حسنة والفرق بين المصدر والنوع من هذا القسم القرينة،

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$ von محمد بن عبد الله بن حاجي محمد

HKh. IV 8141 p. 209.

Dasselbe Werk in Ham. 187.

36 Bl. 8vo, 19 (17) Z. (18×13; 12½—13×9½—10^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth, fehlt aber bisweilen. Anfangs einige Glossen am Rande. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6623. We. 1732.

6) f. 39—72.

8vo, 19 Z. (19½×14; 16⅔×10^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte etwas schadhaft an den Rändern und auch am Rücken und zum Theil ausgebessert, auch nicht ganz sauber; weiterhin ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. f. 39^a (von anderer Hand):

د" الترصيف في اعلال التصريف للحسن بن احمد بن الياس بن خير الدين الرملي

Ueber Beides s. unten.

Anfang f. 39^b: لما كان من الواجب على كل طالب لشيء ان يتصوّر ذكر الشيء ليكون سعيه على بصيرة وان يتصور فائدته لانه هو السبب الحامل على الشروع بدأ المصنف بتعريف التصريف على وجه يتضمن فايدته . . . قال المصنف مخاطبا بالخطاب العامّ مشيرا الي معناه اللغوي اعلم ايها المتعلم ان التصريف اي لفظه الذي هو مركب من التاء والصاد والراء والياء والفاء في اللغة اي لسان العرب التغيير وهو احداث شيء لم يكن قبله . . . وفي الصناعة اشارة الي معنى الاصطلاحيّ للتصريف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Jūsuf ǵān ben ʼabbās elpīr *ḱadrānī*, vor d. J. $^{1094}/_{1683}$ am Leben. Der oben als Verfasser bezeichnete Elḥasan . . . erramlī ist der Abschreiber. Ob der obige Titel richtig sei, ist fraglich: in der Unterschrift ist als solcher bloss اعلال التصريف angegeben.

Schluss f. 72^b: والفعلة بالكسر اي بكسر الفاء للنوع تقول هو حسن الطعمة والجلسة بكسر فاء الفعل فيهما اي حسن النوع من الطعم والجلوس، تم الشرح المسمّي باعلال التصريف من مصنفات الاستاذ يوسف جان بن عباس الپيرخضراني بعون الملك اللطيف من يد اضعف الطلاب وهو الحسن الضعيف بن احمد بن الياس بن خير الدين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1094 Ǵomādā II (1683) von الحسن . . . خير الدين الرملي

6624. Pet. 656.

45 Bl. 4to, 25 Z. (22×16; 17½×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a (von anderer Hand):

حاشية سعد الله

In der Unterschrift f. 45^b steht ebenso.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اجمعين، قوله لما كان من الواجب اي بعض الواجب، قوله على كل طالب لشيء اعمّ من ان يكون علما او غير علم وعلى تقدير ان يكون علما اعمّ من ان يكون مدونا او غير مدون، قوله ان يتصور اي برسمه ولذا قال ليكون على بصيرة في طلبه بكل ليمكن شروعه فيه يعني لو كان المراد به التصور بوجه ما لقال ليمكن شروعه فيه بكل ليكون على بصيرة، قوله اولا اي قبل الشروع في تحصيله، قوله ليكون على بصيرة ويامن فوات مقصوده ومن صرف الهمّة الي ما لا يعنيه . . . قوله غايته اي غاية الشيء وهي فايدته المرتبة هي عليه المعتد بها بالنظر الي المشقة ليمكن شروعها مع المقارنة . . . قوله الحامل اي الباعث المحرك للطالب قوله بدأ المصنف جواب لمّا اعلم ان مدخول لما سبب جوابها الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar. Wer hier unter Saʼd allāh zu verstehen sei, ist nicht ausgemacht, möglicher Weise

Elberda'ī, welcher so und auch Sa'd eddīn beigenannt ist (s. No. 6518, 1). Indessen, da er nach HKh. IV 8141, p. 210, bereits den Commentar des Ettaftāzānī zu demselben Grundwerk commentirt, hat er schwerlich zu einem anderen Commentar über dasselbe Werk auch noch Glossen verfasst.

Schluss f. 45ᵇ: قوله ويبنى منه ايضا اي من المصدر الثلاثي المجرد الذي لا تاء فيه، قوله عليها الفاعل عند ملابسة الفعل، قوله يعنى ذلك اي ان الصفة المشبهة للدوام فاذا لم يكن ذلك النوع عادة لم يصح اطلاق الصفة المشبهة، قال موجودا منه اي صادرا منه، قوله العذرة اي هي الهيئة التى عليها المتعذر وقت الاعتذار، قوله وهذا فى الثلاثي اي فى مصدر الثلاثي المجرد الذي لا تاء فيه قوله والفارق المشذ الشارح، تمت الحاشية الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ von عبد القادر ابن منلا محمد الحنفى القادري

6625. Mq. 715.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^1/_4$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Corduanband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح على التصريف العزي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ارسل رياح فنّ التصريف كتصريف الرياح . . . اما بعد فلما رائت رغبة بعض الاخوان فى معرفة التصريف الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von dem ungenannten Verfasser hauptsächlich für seinen Sohn الحماد geschrieben. Anfang desselben f. 2ᵃ: قال المصنف رحمه اعلم ايها المخاطب الذهنى ان التصريف اي لفظ التصريف فى اللغة اي فى لغة العرب التغيير وهو احداث الشيء لم يكن قبله الخ

Schluss f. 144ᵇ: تقول زيد حسن الطعمة اي حسن النوع من الطعم والجلسة اي حسن النوع من الجلوس اي اسلوبه وعادته فى الطعم والجلوس حسن هذا فى المصدر الثلاثي . . . وكذا اذا قلت انطلقت انطلاقة واستغفرت استغفارة، الحمد لله على التمام،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, weit, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters längere Glossen, besonders bis f. 32. — Abschrift im J. 1208 Moh. (1793).

6626. Mq. 271.

3) S. 101—154.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel im Frontispice:

هذا كتاب عزي

Anfang: جميع حمد جيلرك حمدي الله ايچون اولوجه در ... معلوم اوله كه تحقيقا تصريف عرب لغتنده بوزمق معناسى يه در وصرفك اصطلاحنده اصل واحد كه مصدر در آنى امثلهء مختلفه يه دوندرمكدر الخ

Türkische Uebersetzung des Textes desselben Grundwerkes.

Schluss S. 154: وبسريله فِعْلة وزني فَعْلة بر نوع ايچوندر كه هو حسن الطعمة والجلسة ديرسن، وشويله الله تعالي حضرتلرينك عون شريفيله بو كتاب دخي تمام اولدي،

Arabische Paginirung; dabei ist ١١٨ ausgelassen.

6627.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind von:

1) تاج الدين بن محمود الاصفهندي † $^{807}/_{1404}$.
2) اسمعيل بن ابراهيم ابن جماعة الكنانى † c. $^{861}/_{1457}$.
3) قاسم بن قطلوبغا الحنفى † $^{879}/_{1474}$.
4) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده † $^{893}/_{1488}$.
5) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T.
الترصيف حاشية على شرح التصريف
6) محمد بن قاسم بن على um $^{918}/_{1512}$.
Glosse zu التفتازانى, u. d. T.
نزهة الناظر بالطرف فى شرح علم الصرف
7) محمد بن على العرضى ابن هلال † $^{933}/_{1527}$, u. d. T.
التطريف على شرح التصريف
8) ناصر الدين محمد بن حسن اللقانى † $^{958}/_{1551}$.
9) محمد بن ابراهيم بن يوسف ابن الحنبلى † $^{971}/_{1563}$, u. d. T. التعريف على تغليط التطريف und مستوجبة التشريف بتوضيح شرح التصريف

10) دده خليفه كمال الدين † 973/1565.
11) محمد الشربينى الخطيب † 973/1565, u. d. T. الفتح الربانى فى حل الفاظ تصريف عز الدين الزنجانى
12) احمد بن قاسم العبادي † 994/1586.
13) احمد بن محمد بن على الحصكفى ابن المنلا † 1003/1594.
14) منصور الطبلاوى † 1014/1605.
15) ابراهيم بن ابراهيم اللقانى † 1041/1631, u. d. T. خلاصة التعريف بدقائق شرح التصريف
16) على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † 1044/1634.
17) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالكوتي † c. 1062/1652.
18) على بن احمد بن مكرم الصعيدى † 1189/1775.
19) محمد بن عبد ربه بن على العزيزي ابن الست † 1199/1785.

Versificirt von:

20) حسين بن على الحصنى الحصكفى تقى الدين † 971/1563, u. d. T. التعريف فى نظم التصريف
21) عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكي † 1076/1665, u. d. T. مختصر تصريف الزنجانى نظما

6628. Lbg. 824.

279 Bl. 8vo, 9 Z. (21 × 15; 10¼ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht wenig wurmstichig am Rande; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, meistens bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" تسهيل الفوائد وتكميل المقاصد
لابي عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطائى
الاندلسى الجيانى الملقب جمال الدين

Der Titel so auch in der Vorrede und in der Unterschrift.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . جمال الدين ابو عبد الله محمد . . . الجيانى مقيم دمشق رحمه حامدا لله رب العلمين ومصليا على محمد . . . وصحابته اجمعين، هذا كتاب فى النحو جعلته بعون الله مستوفيا لاصوله مستوليا على ابوابه وفصوله

Compendium über Syntax, von Moḥammed ben 'abdallāh ben 'abdallāh *ben mālik* eṭṭāī elǵejjānī eššāfi'ī ǵemāl eddīn abū 'abd allāh, geb. 598/1202 (600. 601), † 672/1272. Er hat dies Werk aus seinem الفوائد فى النحو ausgezogen.

f. 2b باب شرح الكلمة والكلام وما يتعلق به، الكلمة لفظ مستقل دالّ بالوضع تحقيقا او تقديرا او منوىّ معه كذلك وهى اسم وفعل وحرف
5a باب اعراب الصحيح الآخر، الاعراب ما جىء به لبيان مقتضى العامل من حركة او حرف او سكون او حذف
8a باب اعراب المعتلّ الآخر
8b باب اعراب المثنى والمجموع على حدّه
11b باب كيفية التثنية وجَمْعَيِ التصحيح
16a باب المعرفة والنكرة 16b باب المضمر
34b باب الاسم العلم 37a باب الموصول 43a باب اسم الاشارة
45a باب المعرّف بالاداة 46b باب المبتدأ

u. s. w. — Zuletzt:

269b باب الامالة 271a باب الوقف 274a باب الهجاء

Schluss f. 278b: وزيدت ياءٌ فى تاييد ومن نبأى المرسلين وملأيه وملايهم وهذا ممّا ينقاد اليه ولا يقاس عليه، نجز

Ein Lehrbrief f. 279a über dies Werk und andere grammatische Werke ist von عبد الله بن يوسف ابن هشام † 761/1360 ausgestellt im J. 751 Šawwāl (1350) dem جلال الدين بن شمس الدين احمد بن ابى المحاسن يوسف التيريّ التبانى،

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften etwas grösser. Am Rande und auch zwischen den Zeilen fast überall viele Glossen in kleinerer, oft blasser Schrift. — Abschrift im J. 745 Ša'bān (1344) in Damaskus.

Arabische Foliirung, dabei ist 61 doppelt gezählt, jetzt das 2. mit 61A bezeichnet. — Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—18. 29—49. 19—28. 50—118. 129—148. 119—128. 149—279.

HKh. II 2989. (IV 9290.)

6629.

Commentare zu demselben Werke sind von:

1) dem Verfasser selbst; beendet von dem Sohn desselben بدر الدين ابن مالك † 686/1287.
2) محمد بن على بن هانى السبتى اللخمى † 733/1332.
3) محمد بن احمد بن عبد الهادي المقدسى ابن قدامة † 744/1343.

4) محمد بن يوسف بن علي الاندلسى ابو حيّان † 745/1344, u. d. T. التخييل الملخص من شرح التذييل والتكميل und التسهيل
5) الحسن بن قاسم بن عبد الله بن على المرادي † 749/1348.
6) احمد بن سعد العسكري الاَنْدَرْشى ابو العباس † 750/1349.
7) على بن الحسين بن القاسم الموصلى ابن شيخ العُوَيْنة † 755/1354.
8) احمد بن يوسف بن عبد الدائم الحلبى السمين † 756/1355.
9) محمد بن احمد بن عبد الله الحسينى السبتى † 760/1359, u. d. T. تقييد الجليل على التسهيل
10) عبد الله بن يوسف ابن هشام جمال الدين † 761/1360, u. d. T. التحصيل والتفصيل لكتاب التذييل والتكميل [s. 4)].
11) محمد بن على بن عبد الواحد المصري ابن النقاش ابو امامة † 763/1362.
12) خليل بن ايبك الصفدى صلاح الدين † 764/1363.
13) محمد بن الحسن بن على الاسنوى † 764/1363.
14) عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله المصري ابن عقيل † 769/1367, u. d. T. المساعد فى شرح تسهيل الفوائد
15) محمد بن الحسن بن محمد المالقى † 771/1369.
16) احمد بن محمد بن محمد الاصبحى العُنّابى † 776/1374.
17) محمد بن يوسف بن احمد الحلبى ناظر الجيش † 778/1376.
18) محمد بن احمد بن محمد التلمسانى ابن مرزوق † 781/1379.
19) احمد بن محمد بن محمد الزبيرى الاسكندرانى † 801/1398.
20) محمد بن ابي بكر بن عمر الدمامينى بدر الدين † 827/1424, u. d. T. تعليق الفرائد على تسهيل الفوائد
21) محمد بن عمّار بن محمد المالكي ابو ياسر † 844/1440, u. d. T. جلاب الموائد فى شرح تسهيل الفوائد
22) محمد بن على الاربلى الموصلى † c. 850/1446.
23) محمد بن احمد بن محمد المحلّى جلال الدين † 864/1460.
24) عبد القادر بن ابي القاسم بن احمد العُبادى ابن الانصارى † 880/1475, u. d. T. هداية السبيل الي التسهيل
25) محمد بن على بن علاّل الحلبى † 933/1527.
26) محمد المرابط بن محمد بن ابي بكر الدلائى القشتالى † 1090/1679, u. d. T. نتائج التحصيل فى شرح التسهيل
27) محمد بن محمد بن سليمان الفاسى الرودانى † 1094/1683.
28) يحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله الشاوى المليانى † 1096/1685.
29) على باشا um 1145/1732, u. d. T. دفع الملِمّ عن قرّاء التسهيل بجلب المهِمّ

Ein Auszug aus dem Werke von:

30) عز الدين ابن جماعة † 819/1416, u. d. T. القوانين

Versificirt ist das Grundwerk von:

31) احمد بن يهودا الدمشقى الطرابلسى † 820/1417.

6630. Lbg. 59.

86 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $12—12^1/_2 \times 9—9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber Anfangs nicht recht sauber, Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel nach (f. 1a, von späterer Hand, und) der Vorrede f. 2a:

سَبْكُ المنظوم وفكّ المختوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن عبد الله بن مالك الطائى الجيّانى . . . الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فانى استخرت الله تعالي فى نثر الموصل ليتمّ ما نويته الخ

Grammatisches Compendium, von demselben Verfasser, in ungezählten Kapiteln. Zuerst f. 2a: باب شرح الكلمة والكلام وما يتعلق بذلك من العلامات والاقسام،

[الكلمة كل لفظ دلّ بوضع وهي اسم وفعل وحرف،
والكلام اللفظ المتضمن للاسناد المستقلّ الخ]

باب اعراب الصحيح من الاسماء والافعال وما يتعلق بهما 3a
باب اعراب المعتلّ من الاسماء والافعال 4a
باب اعراب المثنى والمجموع وما يتعلق بذلك 4b
u. s. w.

Es ist dieselbe Anordnung wie bei Lbg. 824.

Schluss f. 86a: ويجرى الوصل مجري الوقف اضطرارا وربما اجري مجراه اختيارا ومنه ابدال بعض الطائيّين فى الوصل أَلِفَ المقصور واوًا،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften gross. Von f. 47 bis etwa 72 stehen am Rande in kleinerer Schrift öfters Glossen. — Abschrift von ابراهيم بن طاهر بن عبد الله الاربلى im J. 645 Rabî' II (1247). — HKh. III 7029.

6631. Lbg. 49.

15 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^3/_4 \times 11^1/_2$; 12×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

عدّة الحافظ وعمدة اللافظ

Statt dieses allerdings möglichen Titels steht in Lbg. 48 zu Anfang und in der Unterschrift:

عمدة الحافظ وعدّة اللافظ

So führt auch HKh. das Werk auf und dies wird das Richtige sein. — Verfasser f. 1a:

الشيخ جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن عبد الله بن مالك الطائى الجيانى

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . جمال الدين . . . الجيانى ادام الله تأييده ونفع به امين، الكلمات ثلث اسم وفعل وحرف يعرف الاسم بتعريفه نحو الرجل وبتنوينه نحو زيد وبجرّه نحو انتفعت بهذا الخ

Kurze Uebersicht der Syntax, von demselben Verf. Nach f. 9 fehlen mehrere Blätter.

Schluss (mit dem Abschnitt التصغير) f. 15b: كقولك فى احمد وحارث حُمَيْد وحريث وفى عصفور وحملاق عُصَيْفير وحُمَيْليق، والله اعلم وهو الموفق للصواب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 666 Ǵom. II (1268) von مكي بن ابي الغنائم المعري

HKh. IV 8311. 8342.

6632. Lbg. 48.

270 Bl. 8vo, 13—15 Z. ($18^1/_2 \times 13$; $11^1/_2$—$13^1/_2 \times 8^1/_4$—9^{cm}). — Zustand: im Rücken wasserfleckig, gegen Ende auch am Rande; zu Anfang ziemlich unsauber, zum Theil auch ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser in Goldverzierung:

شرح العمدة فى النحو لابن مالك الطائى

Anfang f. 1b: قال . . . جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطائى الجيانى رحمه، هذه تنبيهات مختصرة يستعان بها على فهم ما تضمنته مقدمتى الموسومة بعمدة الحافظ وعدة اللافظ،

Commentar zu dem so eben besprochenen Werke desselben Verfassers. Jener mit ش, der Grundtext mit ص eingeführt. Derselbe beginnt f. 1b: ص الكلمات ثلاث اسم وفعل وحرف، ش نسبة الكلمات من الكلام نسبة حروف الهجاء من الخط فكما ان معلّم الخط يبتدئ بتبيين عدد الحروف . . . ص يعرف الاسم بتعريفه نحو الرجل . . . ش تعريف الاسم يعمّ تعريفه بالالف واللام تقولك فى رجل الرجل الخ

Schluss f. 268b: ص وابدال الهاء من تاء التانيث . . . ويجرى الوصل مجرى الوقف فى الاضطرار كثيرا وفى الاختيار قليلا ش قيّدت تاء التانيث بالاسمية . . . مثل الحريق وافق القصبة وفى الاختيار قليلا ومنه ثبوت هاء السكت فى وصل ماليَهْ ونظائره،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift vom J. 743 Ǵom. II (1342). — HKh. IV 8311.

Andere Commentare von:

1) على بن ابراهيم بن داود الدمشقى علاء الدين ابن العطّار † 724/1324.
2) محمد بن على المصري ابن النقّاش † 763/1362.
3) محمد بن عمّار المالكي ابو ياسر † 844/1440.

6633. Sach. 106.

37 Bl. 8vo, c. 13—15 Z. ($15 \times 9^1/_2$; $12 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; zuletzt am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

الفية ابن مالك فى النحو

Anfang:

قال محمد هو ابن مالك احمد ربي الله خير مالك

Text des Lehrgedichtes über Syntax, von demselben Verfasser (Ibn mâlik), in c. 1000 Reǵez-Versen (daher der Titel). Dasselbe hat auch den Titel الخلاصة: s. Pet. 664, Anfang. Es ist abgekürzt aus des Verf. Reǵez-Gedicht,

dessen Titel الكافية الشافية ist, worauf auch der drittletzte Vers hinweist; und es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte. Zuerst: النكرة والمعرفة, المعرب والمبنى, الكلام وما يتالف منه u. s. w. Zuletzt: فى زيادة همزة الوصل, التصريف, الامالة, الادغام, الابدال. — Schluss:

وآله الغرّ الكرام البررهْ وصحبه المنتخبين الخِيَرهْ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift von عبد الحي im Jahre 1127 Moh. (1715). — HKh. I 1143. III 4776.

6634.

Dasselbe Reģez-Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 1047, 7, f. 123—162.

8vo, 13 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_4$; $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 123a:

ك" متن الفية محمد بن مالك فى النحو

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt; Bl. 143 bis 160 ohne Vocale. Ueberschriften roth; Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1199 Raģab (1785) von بدوي حديد الفشني الاحمدي الشافعي

F. 162b einige abergläubische Mittel.

2) Pm. 326, 1, S. 1—99.

515 Seiten 8vo, 13 Z. ($14^1/_2 \times 10$; 11×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; zu Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich; doch steht auf dem 1. Blatte (auf der unpaginirt gebliebenen Seite) in dem Verzeichniss der Werke dieses Sammelbandes:

الالفية لابن مالك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. $^{1232}/_{1817}$.

6635. Pet. 664.

264 Bl. 8vo, 25 Z. (21×13; $12^1/_2 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber, besonders am Anfang und Ende, mehrfach am Rande ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner orient. Lederband.

1) Titel f. 1b (im Frontispice): هذا شرح الفية ابي عبد الله محمد جمال الدين بن مالك الطائي'

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم العامل بدر الدين ابو عبد الله محمد بن شيخنا الامام العلامة حجة العرب جمال الدين ابي عبد الله بن مالك الطائي' . . . اما بعد حمد الله سبحانه بما له من المحامد على ما اسبغ من نعمه . . . فاني اذكر فى هذا الكتاب ارجوزة والدي فى علم النحو المسماة بالخلاصة الخ

Commentar des *Bedr eddīn* moḥammed ben moḥammed eddimašqī *ibn mālik* † $^{686}/_{1287}$ zu demselben Lehrgedicht seines Vaters. Er heisst auch öfters ابن المصنف. Zuerst kommen die Verse des Lehrgedichtes, einzeln oder einige zusammen, dann der Commentar. Derselbe beginnt (nach Vers 1—3) so f. 2a: النحو فى اللغة هو القصد وفى اصطلاحنا عبارة عن العلم باحكام مستنبطة الخ

Schluss f. 264a (nach den 4 letzten Versen): فعلم انه قد انتهي غرضه من هذا النظم وانه قد اشتمل على اعظم المهمّات من علم العربية ثم ختم الكلام بحمد الله تعالي . . . صلاة دايمة الي يوم الدين امين'

2) Ausserdem steht fortlaufend am Rande, in verschobener Viereck-Form, (wobei gewöhnlich 2 solcher Vierecke am Seitenrande, je 1 oben und unten stehen) der Commentar mit قوله oder vielmehr (wie der Verfasser sie nennt) die Glosse des Abū jaḥjā zakarijjā *elançārī* eššāfi'ī † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369) zu dem vorstehenden Commentar des Bedr eddīn. Dieselbe ist von ihm im J. $^{895}/_{1490}$ vollendet und betitelt: الدرر السَنِيّة على شرح الالفية (Min. 230). Sie beginnt f. 1b so: اللهم صل على سيدنا محمد . . . قال سيدنا ومولانا قاضي القضاة شيخ مشايخ الاسلام . . . ابو يحيى زكريا الانصاري الشافعي' بسم الله الرحمن الرحيم' الحمد لله الذي منحنا علم اللسان وغمرنا بما منّ به من نعم واحسان . . . وبعد فهذه حاشية وضعتها على شرح الخلاصة نظم العلامة ابي عبد الله محمد جمال الدين بن مالك الطائي لابنه العلامة الشيخ بدر الدين محمد . . . قوله اما بعد حمد الله الحمد اسم جمع لمعاني المحامد الخ

Schluss f. 263b: قوله بلا خصمة الخصاصة الفقر وسوء الحال والله اعلم' والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, regelmässig, zierlich, deutlich, vocallos. Der Text des Gedichtes roth. — Das Werk am Rande ist im Ganzen noch kleiner und feiner geschrieben, aber ebenfalls deutlich. — Abschrift ist (nach f. 264ª, am Rande) vom J. 1186/1773.

HKh. I 1143 p. 407. 408.

6636. Pm. 166.

216 Bl. 4^to, 24 Z. (25 × 12½; 15½ × 6⅔^cm). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ist zu Anfang und besonders zu Ende wasserfleckig, desgl. zum Theil auch der Rücken unten; der Rand überhaupt an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar des Bedr eddīn. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse laufen (fast immer) im Text fort; sie sind vocalisirt, (meistens) roth überstrichen; jedoch von f. 162 an bis zu Ende treten dieselben aus dem Commentar nicht hervor und sind weder vocalisirt noch überstrichen. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte sind roth; so stehen sie auch öfters am Rande. — Zu Anfang, besonders bis etwa Bl. 30, stehen sehr viele Glossen, meistens von kürzerem Umfange, am Rande. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ª stehen 7 Lobverse des السيد الشريف الجرجاني † 816/1413 auf die Alfijje.

F. 216ᵇ stehen einige Notizen, Träume und deren Erklärung betreffend.

6637. Pet. 657.

129 Bl. 8^vo, 23 Z. (20⅓ × 14¾; 15 × 9½—10^cm). — Zustand: ziemlich gut: im Anfang etwas fleckig und unsauber, so auch an e. and. Stellen. Gegen Ende oben ein grösserer Flecken. Die untere leere Hälfte von f. 129 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الموضح المعرّف لما اشكل على ابن المصنّف. تاليف الشيخ الامام العالم العلامة قاضي القضاة ابن ابي الفاخر عبد القادر بن ابي القاسم ابن العلامة نحوي زمانه ابي العباس احمد ابن الانصاري السيدي المكيّ المالكي،

Der Titel so auch f. 1ᵇ, Z. 6 in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذه فوايد تتعلق بمواضع من كلام الامام العلامة بدر الدين بن الامام ... ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطائي الجياني رحمه في شرحه على الفية والده،

Sammlung von Erklärungen mit قوله zu Stellen desselben Commentars des Bedr eddīn, von ʿAbd elqādir ben abū ʾlqāsim ben aḥmed ben ʾabd elmoʾṭī *elʿobādī* elmekkī elmālikī essaʾdī (oder essejjidī) muḥjī eddīn ibn abū ʾlfāḥir (und *ibn elançārī*), geb. 814/1411, † 880/1475.

Das Werk beginnt f. 1ᵇ so: قوله البوادي جمع بادية وهي النعمة الاتية من الله سبحانه وتعالي الي عبده ابتداءً والعوايد جمع عايدة وهي النعمة الاتية مرّة اخري، قوله موضعها الموضع قال في القموس التوضيع التركيب والتقدير الخ

Schluss f. 129ª: وتفرّعت من هذه البطون قبايل كثيرة ومنهم شعراء لا يحصون، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, aber etwas steif, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — (Nicht bei HKh.)

Glossen zu demselben Commentar des Bedr eddīn ibn mālik sind von:

1) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416.
2) محمود بن احمد بن موسى العيني بدر الدين † 855/1451.
3) الجلال السيوطي † 911/1505, u. d. T. المشنّف على ابن المصنّف
4) احمد بن محمد بن قاسم العبادي شهاب الدين † 994/1586.
5) تقي الدين بن عبد القادر التميمي † 1010/1601.

6638. Spr. 1034.

283 Bl. 8^vo, 23—24 Z. (20½ × 14; 14½ × 9½—10^cm). Zustand: nicht ohne grössere Flecken und Wurmstiche, im Ganzen aber ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1ª:

كتاب توضيح الخلاصة الالفية في علم العربية، لبدر الدين ابي علي حسن بن قاسم بن عبد الله بن علي المرادي المالكي،

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة ... بدر الدين حسن الشهير بابن امّ قاسم المصري المالكي رحمه' الحمد لله والشكر له وصلاته علي اشرف نبي ارسله . . . وبعد فهذا توضيح لمقاصد الفية ابن مالك رحمه يجلو معانيها على طلابها ويظهر محاسنها لخطابها سألنيه بعض حفاظها الخ

Ausführlicher Commentar mit قال zu demselben Grundgedicht, von Elḥasan ben qāsim ben 'abd allāh ben 'alī elmurādī elmiçrī bedr eddīn abū 'alī *ibn omm qāsim* (nach seiner Grossmutter) † 749/1348. Die Erklärung schliesst sich an die immer ganz mittelst قال eingeführten Verse entweder unmittelbar, oder mit اي, يعنى, اعلم oder dergleichen an; oft werden auch ausführlichere Bemerkungen (تنبيهات) beigebracht.

Anfang des Commentars selbst f. 1ᵇ (zu dem 1. Verse): قال فعل واوي العين مفتوحها متعدّ الي واحد واذا وقعت بعده جملة محكية به فهي فى موضع مفعوله الخ

Zu v. 2: مصليا حال من فاعل احمد والمصطفى المختار والاصطفاء افتعال من الصفو الخ

Zu v. 3: النحو فى اللغة اربعة معان الاول ان يكون مصدرا تقول نحوت نحوا اي قصدته قصدا الخ

Zu den letzten Versen (v. 998) f. 282ᵃ: لما ذكر جواز الفك والادغام فى المجزوم ونحوه وهو الامر الخ

Zu v. 999 u. 1000 f. 283ᵃ: فاخبرنا بانتهاء ما قصد نظمه فى هذا الكتاب باشتماله علي اعظم المهمات الخ

Zu v. 1001. 1002: والله سبحانه وتعالي اعلم' تم الكتاب بحمد الملك التواب الخ

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, kräftig, aber flüchtig und sehr oft ohne diakritische Punkte, gleichmässig, guter Text, collationirt. — Abschrift im J. 753 Raǵab (1352).

Nach f. 4 fehlt ein Blatt. — Im Anfange fehlen 7 Blätter, von neuerer Hand in kleiner gedrängter Schrift auf Bl. 1—4 ergänzt (nur dass noch 1 Bl. am Text fehlt). — Nach f. 266 fehlen mehrere Blätter, die jetzt richtig (von derselben Hand wie f. 1—4) auf f. 267—270 ergänzt sind. F. 270ᵇ ist leer geblieben, aber es fehlt am Texte nichts.

HKh. I 408.

6639. We. 74.

78 Bl. 4to, 23(27)Z. ($22^1/_2 \times 16$; $16-17^1/_2 \times 11-12^{cm}$). Zustand: die vordere Hälfte lose im Deckel; nicht überall sauber, besonders f. 21—25 sehr fleckig. — Papier: bräunlich, gegen Ende auch gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber von ganz später Hand f. 1ᵃ:

توضيح المسالك الي الفية ابن مالك

So kommt er auch vor, aber nach der Vorrede ist er:

اوضح المسالك الخ

Verfasser fehlt: steht im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام الاتمان الاكملان على سيدنا . . . قال شيخنا الامام . . . ابو محمد عبد الله جمال الدين ابن الشيخ جمال الدين يوسف بن هشام اللخمي الانصاري نفع الله بعلمه وبركته المسلمين' اما بعد حمد الله مستحق الحمد وملهمه ومنشئ الخلق ومعدمه . . . فان كتاب الخلاصة الالفية فى علم العربية نظم الامام الخ

Commentar des Ibn hiśām † 761/1360 (No. 791) zur Alfijje des Ibn mālik, die in ihrer Kürze oft räthselhaft ist; nicht jedoch so sehr Wort- als Sach-Erklärung. Der Verfasser behandelt der Reihe nach die einzelnen Kapitel des Grundwerks, setzt das daselbst Vorgetragene in das rechte Licht, berichtigt und erweitert auch manche Sätze desselben, wobei er viele Versstellen anführt. Er beginnt f. 1ᵇ:

باب شرح الكلام وشرح ما يتالف الكلام منه' الكلام فى اصطلاح النحويين عبارة عما اجتمع فيه امران اللفظ والافادة والمراد باللفظ الصوت المشتمل على بعض الحروف والمراد بالمفيد ما دلّ على معنى الخ

Schluss wie bei Spr. 1035 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gedrängt, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften bis f. 12ᵃ roth, dann aber fehlen sie, doch ist Platz dafür gelassen; von f. 61 an stehen sie wieder und sind roth geschrieben. Die Ergänzung f. 61 ff. hat etwas kleinere Schrift, weniger hübsch, aber doch auch gefällig, etwas breitgezogen, vocallos. — Unten am Rande foliirt. — Abschrift c. 800/1397 (resp. 1000/1591).

Nach f. 3 u. 5 fehlt je 1 Bl., nach f. 9 8 Bl.

HKh. I 1143 p. 413; 1490. II 3752.

F. 78ᵇ steht ein kleiner grammatischer Excurs über الاستغاثة (Vocativ).

6640.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 1035.

175 Bl. 8vo, 17 Z. (17×13; 12½×9cm). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel fehlt; in der Unterschrift und im Vorwort f. 1a: اوضح المسالك الخ Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. F. 1a Mitte beginnt unmittelbar nach der Vorrede das eigentliche Werk: باب شرح الكلام وما يتالف منه الكلام u. s. w. wie bei We. 74.

Schluss f. 175a: وقد يفك الادغام فى غير ذلك شذوذا نحو لَحِحَتْ عينه وأَلِلَ السقاء او فى ضرورة كقوله الحمد لله العلىّ الأَجْلَلِ الواسع الفضل الوهوب المُجْزِلِ تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Collationirt. Am Rande öfters Noten. Die zu Grunde liegende Handschrift ist defect und von verschiedenen Händen ergänzt, so dass sie jetzt vollständig ist. Die Hauptergänzung ist von einer kleinen zierlichen, neueren Hand: f. 1—8. 16. 17. 24. 34. 35. 45. 54. 64. 65. 73—75. 98—107. — Etwas älter ist die Ergänzung f. 9—15. Die neueste Ergänzung f. 85—92. — F. 71 steht fälschlich hinter f. 66. Im Anfang fehlt 1 oder 2 Bl. — Abschrift im J. 763 Ša'bān (1362).

2) We. 76.

191 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾×13½; 11½×8cm). — Zustand: am oberen Rand wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch am unteren Rande und in der Mitte der Handschrift fast die ganzen Blätter. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Am Ende steht: التوضيح.

Nach f. 50. 102. 134. 156. 168 fehlen je 8 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Durch die Wasserflecke hat die Deutlichkeit des Textes an mehreren Stellen gelitten. — Abschrift v. J. 806 Rab. I (1403).

3) We. 101.

82 Bl. 4to, (25) 27 Z. (22×14½; 18—18½×10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; etwas unsauber, bes. an den Rändern; auch mehrfach fleckig, bes. f. 20. — Papier: grob, gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a und Unterschrift:

كتاب اوضح المسالك الخ

Verfasser vollständig.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, sorgfältig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 29. 30 ähnlich ergänzt, vocallos. Am Rande viele etwas kleiner geschriebene Noten. — Arabische Foliirung. — Abschrift c. 900/1494 von على بن زامل بن محمد بن رُمَيْح بن محمد بن رُمَيْح الجذامي الجبيري

Vornan liegen 5 einzelne Blätter a—e, von neuerer Hand, ein genaues Inhalts-Verzeichniss enthaltend. Die Rückseite von Blatt c ist überkopf geschrieben.

4) We. 75.

96 Bl. 8vo, 21 Z. (18¾×13¾; 13×9¾cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber; der obere Rand (besonders von f. 63 an bis 75) fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

كتاب توضيح ابن هشام على الفية ابن مالك

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der defect gewesene Text ist ergänzt in etwas grösserer, weniger enger Schrift f. 10. 11. 23. 44—51. 53—65. 96. — Foliirung unten am Rande. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1150/1737).

Nach f. 46 fehlen 2 Bl. — Am Rande stehen nicht selten Glossen, bes. zu Anfang.

6641.

Glossen zu diesem Commentar des Ibn hišām sind von:

1) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416.
2) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الله ابن هشام شهاب الدين † 835/1431.
3) محمد بن محمد بن عمر البكتمرى سيف الدين ابن قطلوبغا † c. 850/1446.
4) محمود بن احمد العينى بدر الدين † 855/1451.
5) عبد القادر بن ابي القاسم بن احمد السعدى † 880/1475, u. d. T. رفع الستور والارائك عن مخبآت اوضح المسالك
6) محمد بن ابراهيم بن على ابن ابي الصفا um 880/1475.
7) ابراهيم بن عبد الرحمن الكركي برهان الدين † c. 890/1485.
8) الجلال السيوطى † 911/1505 u. d. T. التوشيح على التوضيح
9) على بن جار الله بن محمد بن اليمن القرشى ابن ظهيرة † 1010/1601.
10) ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الربانى الشنوانى † 1019/1610.

11) عبد الله بن عبد الرحمن بن على الدنوشري † 1025/1616.

12) يس بن زين الدين بن ابي بكر الحمصى العليمى † 1061/1651.

13) محمد بن محمد بن سليمان الرودانى المغربى † 1094/1683.

6642. Spr. 1038.

245 Bl. 8vo, (19) 25 Z. (21⅔×15½; 14–15×8½–10cm). Zustand: das erste Drittel fehlt, ist von neuerer Hand ergänzt; gut. Das 2. u. 3. Drittel enthält die zu Grunde liegende Handschrift, sehr fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Es ist:

شرح الالفيّة لابن مالك

Das Werk heisst auch:

الكتاب الجليل المشهور بشرح ابن عقيل

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد بن محمد ابن عقيل الهاشمى البالسى المصري الحلبى العقيلى الشافعى بهاء الدين ابو محمد

Anfang f. 1b:

قال محمد هو ابن مالك احمد ربي الله خير مالك

Auf die ersten 9 Verse folgt: الكلام المصطلح عليه عند النحويين عبارة عن اللفظ المفيد فائدة يحسن السكوت عليها فاللفظ جنس يشمل الكلام والكلمة والكلم ويشمل المهمل الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Grundgedicht, von 'Abd allāh ben 'abd erraḥmān ben 'abd allāh elhāšimī elbālisī elmiçrī el'aqīlī *behā eddīn* abū moḥammed *ibn 'aqīl*, geb. 698/1299 (694. 700), † 769/1367.

Schluss f. 245b:

وآله الغرّ الكرام البرره وصحبه المنتخبين الخيره

Schrift: 1) f. 1—108 von neuerer Hand, gross, kräftig, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. Enthält v. 1—289. — 2) f. 109 bis Ende. Enthält v. 107 bis Schluss. Nach f. 190 fehlt 1 Blatt (= v. 538—543, nebst Commentar). Grundtext roth. Sehr ungleich. Theils ziemlich klein, fein, theils grösser und dicker; flüchtig und unschön, doch ziemlich deutlich. Collationirt. In der Mitte (c. f. 166) sind die Blätter schadhaft und ausgebessert. — Abschrift im J. 1011 Rabī' II (1602) von احمد بن احمد بن فخر الدين البعلى الحنبلى

HKh. I 1143 p. 408.

6643.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Spr. 1037.

XV u. 208 Bl. 8vo, 17 Z. (18×13; 12½×9 (14×9½)cm). Zustand: lose Lagen und Blätter, fleckig und unsauber; Rand bisweilen schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. Ia, in dem Commentar zu v. 8 (mit den Worten: وان اقترنت بزمان فهي الفعل الخ)

Die Handschrift ist nicht ganz vollständig. Es fehlt der Anfang, 1 Bl. (= ed. Diet. p. 2—3, Z. 7). Nach f. XV fehlt 1 Seite (= ed. Diet. p. 26, Z. 14 bis 27, 10). Nach f. 12 fehlen 5 Bl. (= ed. Diet. p. 43, Z. 6 bis 49, 16). Nach f. 25 fehlen 5 Zeilen (= ed. Diet. p. 66, Z. 10—15).

Die Handschrift ist aus verschiedenen Stücken, von verschiedenen Händen geschrieben. F. I—XV (die sich erst nach Foliirung einer Anzahl von Blättern mitten in der Handschrift fanden, und daher so bezeichnet wurden, um nicht die bereits foliirten Blätter aufs Neue zu foliiren) sind von 2 verschiedenen Händen: f. I—V klein, gewandt, gut, etwas vocalisirt; f. VI—XV grösser, spitzer, weniger gefällig, fast vocallos, aus viel späterer Zeit. Der älteste Theil der Handschrift ist f. 189—208: etwas später f. 1—15. 26—29. 39—55a, geschrieben c. 800/1397; der neueste Theil f. 30—38. 69—188. Verschieden davon f. 16—25; ebenso f. 55b—68. An f. 15b schliesst sich sofort f. 16b, Z. 8, an 51b schliesst sich 52b, 5, an 188b, 7 schliesst sich 189a, 1 an.

Die Schrift von f. 189 ff. ist ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; f. 1 ff. ist ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtiger, vocallos; f. 30 ff. im Ganzen ziemlich klein, etwas gedrängt, ziemlich vocallos, ungleich; f. 16 ff. gewandt, deutlich, vocallos, kräftig; f. 55b ff. ziemlich dünn, spitz, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von f. 189 ff. von محمد بن ابراهيم بن عبد الله المغربي الحنبلى الدمشقى im J. 767 Rabī' II (1365).

Collationirt. Am Rande nicht selten Glossen u. Zusätze.

2) Pm. 485.

415 Seiten 8vo, 16–21 Z. (20⅔×14; 13–14×7½–9cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن عقيل علي الالفية

Schrift: ungleich; zum Theil recht klein (wie S. 64—79), zum Theil mässig gross, theils Arabischer, theils Persischer Zug; im Ganzen deutlich, vocallos. Die Verse meistens nicht abgesetzt, sondern im Commentar fortlaufend, dann aber roth oder auch schwarz überstrichen; selten sind die-

selben roth geschrieben wie S. 276. 320—329. Der Text ist bis S. 14 in rothen Linien. Auf S. 179 folgt noch 179^A. 179^B; ebenso auf 245 noch 245^A und 245^B. Am Rande stehen an einigen Stellen längere Noten, theils Persisch wie S. 213. 214, theils Arabisch, wie 222. 273. — Abschrift vom J. 1233/1818.

S. 413 stehen Bemerkungen in Persicher Sprache über حروف زايده, S. 414 über die verschiedenen Arten des Artikels; S. 415 über Bedeutung von نافله.

6644. Mq. 596.

163 Bl. 8^vo, 25 Z. (f. 1—5 29 Z.) [20 × 16; 17½ × 10^cm] (f. 1—5: Text 16 × 10¾^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 75, 105—108); an einigen Stellen ist der Rand ausgebessert (f. 6. 78—83. 15. 36. 66—75 [oben]). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

حاشية ابن الميتة على ابن عقيل
شرح الفية ابن مالك

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي مَنْ نحاه ما خاب والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه نخبة وفية على شرح ابن عقيل للالفية انتخبتها من ارشاد الفاضل النبيل لما قيل انه لم يخل عن تطويل في نحو الثلث الخ

Glossen mit قوله zu demselben Commentar des Ibn 'aqīl, von Ibn elmajjite. Wie sein genauerer Name ist, weiss ich nicht. Er lebt nach dem von ihm citirten Essojūṭī (f. 90^b) und spätestens um 1140/1727, gehört also dem 10. oder 11. Jahrhdt d. H. an. Da HKh. ihn nicht erwähnt, lebt er wahrscheinlich später, also wol um 1100/1688 herum. Vielleicht ist ihr specieller Titel (so wie zu Anfang steht):

نخبة وفيّة على شرح ابن عقيل للالفيّة

Zuerst wird hier der Anfang des Grundwerkes (7 Verse), der von Ibn 'aqīl ohne Erläuterung gelassen ist, mit einem gemischten Commentar versehen f. 1^b—2^b. Derselbe beginnt: قال محمد هو ابو عبد الله جمال الدين بن عبد الله ابن مالك الطائي نسبا الشافعي مذهبا الجَيّانى منشأً قال صاحب تعريف البلدان الخ

Alsdann beginnt f. 2^b unten die Glosse selbst so: الكلام وما يتالف منه الاصل هذا باب شرح الكلام وشرح ما يتالف منه وانما بدأ المصنف رحمه بتعريف الكلام لانه المقصود . . . قوله المصطلح عليه عند النحويين الاصطلاح اتفاق طايفة من اهل الحل والعقد على امر بينهم وقيده بالنحويين لبيان المراد من الضمير في قول الناظم كَلامُنَا

Hier (mit dem Ende von f. 2^b) tritt eine grössere Lücke ein; das fehlende betrifft den Text, der in der Dieterici'schen Ausgabe S. 2, Zeile 4 v. u. bis 10, 2 v. u. steht. Dann wird fortgefahren f. 3^a, 3: قوله جَيرِ بفتح الجيم وسكون التحتية حرف جواب بمعنى نعم الخ

Der Text des vorliegenden Werkes f. 5^a, 9 bis f. 5^b zu Ende ist f. 6^a, 1 ff. (bis 7^a, 3) wiederholt und deshalb durchgestrichen: mit f. 6^a beginnt die eigentliche Handschrift, zu deren Ergänzung die voraufgehenden Blätter von anderer Hand dienen. Dagegen hat das Durchstreichen der Seiten 2^b, 13 u. 3^a keine Berechtigung. Die ersten Worte auf f. 6^a sind: موضوعا لمجموع الآحاد دالّا عليه دلالة المفرد على جملة اجزاء الخ

Schluss f. 162^b: الخيرة قال المعرب بكسر الخاء المعجمة وفتح الياء المثناة تحت . . . ان يلزم عليه ان في الصحب من ليس خيرة فتامل وافهم والله تعالى اعلم وهذا آخر ما جرى به القلم بحسب الفتح المبين سبحن ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1—5 von älterer Hand, ziemlich gross, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Bl. 84. 85 von unschöner Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1139 Çafar (1726) von عبد الرحيم بن عبد المعطي.

Eine Glosse zu demselben Commentar des Ibn 'aqīl von:

1) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T.
السيف الصقيل على شرح ابن عقيل

2) محمود بن ابي بكر المجتهد الدمشقى الشافعى † 1067/1657.

6645. Lbg. 522.

209 Bl. 8vo, 18—22 Z. (18⅓ × 14; 12 × 8¾cm). — Zustand: wurmstichig, auch fleckig, nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schadhaft und mit feinem Oelpapier beklebt; auch sonst oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ ... ابو زيد عبد الرحمن بن على بن صالح المكودي ... الحمد لله رب العالمين وصلوته ... اما بعد فهذا شرح مختصر على الفية ابن مالك مهذب المقاصد وواضح المسالك تفهم به الفاظها الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Alfijje, von 'Abd erraḥmān ben 'alī ben çāliḥ *elmakkūdī elmoṭarrazī* abū zeid † 801/1398 (807). Trotz der Ausführlichkeit wird dies doch der kürzere der beiden Commentare sein, welche er, nach HKh., zu diesem Werk verfasst hat, da er im Vorwort sagt, er wolle sich auf das Nothwendigste beschränken und nur da Beweisverse anführen, wo es unvermeidlich sei. Der Text — ein oder einige Verse — wird vorangestellt. Er beginnt zu Vers 1—7 so f. 2a: قال فعل ماض لفظا والمراد به الاستقبال ووضع الماضى موضع الاستقبال وارد فى كلام العرب ... ومحمد هو اسم الناظم رحمه وهو جمال الدين ابو عبد الله محمد الخ

Schluss wie bei Pet. 305; dann: فالحمد لله على ما منح من التيسير والتسهيل وفتح من التبصير والتكميل فهو حسبى ... وصلى الله على سيدنا الخ

Nach der Randbemerkung f. 209b ist das Werk beendet im J. 797 Raǵab (1395) oder nach anderen Handschriften im Jahre 759/1358.

Schrift: magrebitisch, klein, meistens gedrängt, zum Theil blass, vocallos. Grundtext roth, Ueberschriften und Stichwörter schwarz oder farbig. Sehr viele Randglossen in kleiner magrebitischer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I 1143 p. 409.

6646.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Pet. 305.

171 Bl. 8vo, 23 Z. (20¼ × 15; 13⅓ × 9½cm). — Zustand: der Deckel vorn lose am Rücken; mehrfach fleckig und unsauber; hie und da etwas ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: orient. Lederband mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Letzterer steht ganz kurz in der Unterschrift.

Im Anfange fehlen 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1a in der Glosse zu Vers 11. Der Abschnitt المُعْرَب والمبنى beginnt mit v. 15 f. 1a unten, wozu der Commentar so anfängt f. 1b: يعنى ان الاسم على قسمين مُعْرب ومبنى وقدم المعرب لانه الاصل الخ

Der Commentar zu den beiden ersten Versen des Abschnittes العَلَم (v. 73 u. 74) beginnt: فقوله اسم جنس ويعين المسمى مخرج للنكرة ومطلقا مخرج لما سوى العلم؛ الخ

Schluss (zu v. 1003) f. 171a: لما كمل مراده ختم كتابه بالصلوة ... قال المؤلف عفى الله عنه ولطف به قد اتينا على ما اردنا جمعه من الشرح والاعراب واستوفينا ما وعدنا به فى الاول فجاء شرحا مكملا المقصد الخ

Die Unterschrift (daselbst) beginnt: وقع الفراغ من انتساخ هذا الكتاب الموسوم بالمكودي احد شروح الفية ابن مالك الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن على الاصبعي im Jahre 1112/1701.

2) Pet. 88.

41 Bl. 4to, 27 Z. (27½ × 18; 21 × 13½cm). — Zustand: unsauber, wasserfleckig am Rücken und am oberen Rande, letzterer öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt. Die vorhandenen ersten Worte f. 1a: والباء بمعنى فى وتقرب الاقصا اي تقرب البعير الخ

Die Handschrift ist voller Lücken. Im Anfange fehlt 1 Blatt; 1—8; Lücke von 13 Bl.; 9; 1 Bl. fehlt; 10—14; 2 Bl. fehlen; 15—18; 2 Bl. fehlen; 19—24; 1 Bl. fehlt; 25—30; 1 Bl. fehlt; 31; grosse Lücke von etwa 50 Bl.; 32—41; das Uebrige fehlt, etwa 60 Bl.

Die hier behandelten Verse sind: 8—81; 155—160; 167—200; 214—245; 257—291; 298—332; 338—342; 601b—665.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, im Ganzen gleichmässig und deutlich, vocallos. Der Grundtext und dessen Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494.

6647. Pet. 201.

117 Bl. 4^to, 35 Z. ($29^1/_2 \times 20^1/_2$; 22×14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders der Rand im Anfang fleckig. Blatt 1 etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Pappbd mit Klappe u. rothem Rücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: شواهد العينى الصغري. Nach der Vorrede f. 1^b Mitte:

فرايد القلايد فى مختصر شرح الشواهد

Etwas abweichend ist der Titel in Mq. 601. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال شيخنا الامام العالم العلامة . . . ابو محمد بدر الدين محمود بن احمد العينى العنتبي الحنفى . . . حمدا ناصعا صفيه شرجعا شعلعا وشكرا هاميا ساميا . . . وبعد فان عافي رحمة ربه الغني ابا محمد محمود بن احمد العينى عامله الله ووالديه [بلطفه] الخفى يقول ان جلة من الاذكيا وخلة من الالبا الخ

Commentar zu den Beweisversen desselben Grundwerkes (Alfijje), von Maḥmūd ben aḥmed ben mūsā ben aḥmed ben ḥosein ben jūsuf el'antābī (auch el'aintābī) *el'ainī* elḥanefī bedr eddīn abū moḥammed, geb. $^{762}/_{1360}$, † $^{855}/_{1451}$. (Er hat denselben im J. 817 Ḏū'lḥiǵǵe (1415) vollendet, nach Lbg. 76; dagegen nach Mq. 601 im J. 822 Raǵab (1419)). Er ist ein von ihm selbst gemachter Auszug aus seinem grösseren Werke, dessen Titel:

المقاصد النحوية فى شرح شواهد شروح الالفية

Dieser Auszug heisst daher auch الشواهد الصغري: s. Mq. 601. — El'ainī bezeichnet seine vier Gewährsmänner durch gewisse Abkürzungen: nämlich ابن الناظم durch ظ, ابن عقيل durch ع, ابن هشام durch ه und ابن ام قاسم durch ق.

Das Werk beginnt mit der Ueberschrift شواهد الكلام und dann: ظ الا كل شيء ما خلا الله باطل، قاله لبيد بن ربيعة العامري الصحابي شاعر مفلق جواد مخضرم، عاش ماية واربعين سنة الخ

Auf den jedesmaligen Beweisvers folgt immer zuerst die Angabe, von wem der Vers ist; dann eine zweckmässig kurze Wort- und grammatische Erklärung. Das Werk schliesst f. 115^b mit dem Beweisverse des النجيم العجلي:

الحمد لله العلي الاجلل، الواسع الفضل الوهوب المجزل

und die Schlussworte des Commentars dazu sind: والمجزل من اجزل اذا اعطا عطاء كثيرا، وهذا آخر ما اختصرناه من الشواهد،

Es schliesst sich daran ein kurzer Commentar zu dem Eingang des Werkes, von dem Verfasser selbst, betitelt: شرح الخطبة للمصنف على وجه الاختصار، Derselbe beginnt (f. 115^b): قوله حمدا تقديره حمدت الله حمدا او احمد الله حمدا فيكون انتصاب حمدا على انه مفعول لفعل مقدر الخ

Schluss f. 117^b: ولا يلتفت الينا لحقارتها فافهم

Schrift: gleichmässig gewandte, kräftige, etwas vornüberliegende Gelehrtenhand, unvocalisirt. Die Beweisverse roth. — Abschrift im Jahre $^{991}/_{1583}$ von احمد بن اسمعيل بن قاسم الدنوشري الازهري المقري

HKh. I 1143 (pag. 412. 413). IV. 7687. (Dagegen IV 8962 nicht ganz richtig.)

6648.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1039.

166 Bl. 8^vo, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_3$^cm). — Zustand: übrigens ziemlich gut, nur im Anfang u. am Ende etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Am Ende fehlt 1 (oder 2) Blatt. Das Vorhandene geht bis zur Erklärung des Verses: ق، قصدنا له قصد الحبيب لقاؤه

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Verse grösser und roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Lbg. 76.

251 Bl. 8^vo, 21 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $13-14 \times 8-8^1/_2$^cm). — Zustand: voll von kleinen Wurmstichen; öfters fleckig; am Rande stellenweise wasserfleckig; bisweilen ausgebessert, so der Rand der ersten und letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a ausführlich.

Der bei Pet. am Ende erwähnte Commentar des Verfassers zu dem Eingang des Werkes fehlt hier. Nach der Unterschrift hat der Verf. das Werk vollendet im J. 817 Ḏū'lḥiǵǵe (1415).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig und deutlich, wenig vocalisirt. Die Beweisverse roth; ebenso die Ueberschriften, welche nebst dem ersten dazu gehörigen Beweisvers fast immer in rothen Doppellinien eingeschlossen sind, so lange der Text überhaupt in dieser Weise eingerahmt ist, nämlich bis f. 189. — Abschrift im J. 1096 Rabī' II (1685).

3) Pm. 566.

298 Seiten 4^to, 22 Z. (24½ × 17; 17 × 11^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber; auch sind die Ecken und zum Theil auch die Ränder wasserfleckig; ausserdem die ersten und letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichverse von S. 76 an roth, ausserdem schwarz und entweder schwarz oder (S. 32—64) roth überstrichen. S. 16—20, 2 und 28—32, 1 von späterer Hand ergänzt, etwas grösser, gedrängt, rundlich u. kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

4) Mq. 601.

216 Bl. 4^to, 25 Z. (22½ × 16½; 17½ × 11^cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber sehr wurmstichig, besonders gegen Ende. Bl. 1 ausgebessert; auch ist der Rand zum Theil wasserfleckig, und auch sonst etwas fleckig, wie f. 204 ff. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª vollständig. Verfasser etwas abgekürzt.

Das Werk beginnt so, wie bei Pet. 201 angegeben ist, f. 5ᵇ, Z. 6. Es ist bezeichnet als الشواهد الصغرى, weil es als Auszug aus dem grösseren Commentar anzusehen ist, und hat hier nach der Vorrede f. 6ª den in der ersten Hälfte abweichenden Titel:

شوارد الخرائد في مختصر شرح الشواهد

Der Schluss wie bei Pet. 201. — Der Verf. hat, nach der Unterschrift, sein Werk im J. 822 Raǵab (1419) vollendet. — Der Commentar zu den Anfangsversen der Alfijje, welcher in Pet. 201, f. 115ᵇ—117 als Nachtrag steht, geht hier vorauf f. 1ᵇ—5ª, Z. 21 und beginnt das Werk. Diese Stelle ist, wie aus der Unterschrift f. 5ᵇ, Z. 4 erhellt, aus der Handschrift des Verfassers abgeschrieben im J. 1003/1594 und nach dieser Abschrift hier aufgenommen.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften schwarz, aber hervorragend gross. Die Beweisstellen roth. Bl. 50. 70. 121. 181. 201—203. 208—210 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift im Jahre 1154 Ǵomādā I (1741) im Auftrage des الامير الحاج عبد الرحمن چلبي بن الحاج عثمان كاشف, von محمد حسن تريكي.

6649. Spr. 1033.

178 Bl. 4^to, 24 Z. (23½ × 13½; 17½ × 8½^cm). — Zustand: wurmstichig, unsauber. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel auf dem Titelblatt f. 1ª:

كتاب تركيب خالد ابن عبد الله الازهري

nach der Vorrede f. 2ª:

تمرين الطلاب في صناعة الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول الفقير الى عفو ربه الغنى خالد بن عبد الله الازهري عامله الله بلطفه الخفى، الحمد لله الذي رفع قدر من اعرب بالشهادتين ونصب الدليل على وجود ذاته وخفض قدر من لم يجزم بوحدانيته ولم يعترف بقدم صفاته ... اما بعد فانّ معرفة الاعراب من الواجبات التى لا بدّ لكل طالب علم منها الخ

Grammatische Erklärung derselben Alfijje in einem gemischten Commentar, von Ḫālid ben 'abdallāh elazharī † 905/1499; genaueres bei Pm. 49.

Anfang des Commentars f. 2ª: بسم جارّ ومجرور متعلق بمحذوف اتفاقا قدره المصنف والبصريون ابتداى والكوفيون ابتدا ... الله مجرور لانه مضاف اليه وهل الجارّ له المضاف او معنى اللام ... الرحمن نعت الله والرحيم نعت بعد نعت هذا هو المشهور ... قال فعل ماض اجوف عينه واو اصله قول بفتح الواو قلبت الواو الفا الخ

Schluss f. 177ᵇ: وصحبه معطوف على آله قال الشاطبى ... المنتخبين بفتح الخاء المعجمة جمع منتخب بمعنى المختار ... والخيرة بكسر الخاء المعجمة وفتح الياء المثناة تحت على وزن الغيبة ... فالخيرة نعت ثان لصحبه لا للمنتخبين خلافا للمكودي، قال مؤلفه عامله الله بلطفه وهذا آخر ما اردنا جمعه في هذا المختصر والحمد لله الخ

Der Verfasser sagt in der Unterschrift, er habe das Werk beendet den 27 Ramaḍān 886/1481.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Collationirt. F. 10. 15—18. 31—47 von neuerer Hand ergänzt: etwas kleiner, gefälliger. F. 117 steht jetzt fälschlich hinter f. 57. — Abschrift im J. 1088 Ḏû'lqa'da (1678) von سالم الحبشي المكي

HKh. II 3587. I 1143 p. 412.

6650.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 574.

208 Bl. 8vo, 16 Z. (19 × 12; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; Bl. 1 stark ausgebessert; Bl. 2—11. 14—18. 22—26 am Rücken (und zum Theil am Rande) ausgebessert; f. 18. 19 ff. und 208 am Rande ausgebessert. Bl. 208 unten eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt تركيب خالد. Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Textwörter roth überstrichen. Zu Anfang einige Randglossen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 712.

133 Bl. 8vo, 25 (—27) Z. (21¼ × 15⅓; 15½—16 × 9½—10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch öfters fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" اعراب الالفية للشيخ خالد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1150/1737 von محمد الغزي

3) Lbg. 909.

127 Bl. 4to, 27—31 Z. (23⅓ × 16; 18½—19½ × 12—12½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

كتاب معرب العالم . . . خالد على متن الالفية

Nach der Unterschrift f. 127b hat der Verf. das Werk beendigt im J. 836 Ramadān (1333) (in Worten geschrieben): was sicher falsch ist für 886, wie in Spr. steht.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von ابراهيم حجازي السنديونى الشافعى الاحمدي im Jahre 1216 Ǵomādā II (1801).

6651. Pm. 49.

323 Bl. 4to, 31 Z. (27 × 18; 17⅔ × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ist der Rand bisweilen ausgebessert: so die ersten Blätter, dann f. 9. 10. 24. 89. 90. 93. 100. Auch ist die Handschrift nicht frei von Flecken und gegen Ende sind einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ersten der beiden Vorblätter von später Hand: ganz oben: التصريح, weiter unten:

كتاب تصريح شرح توضيح لخالد الازهري

Nach der Vorrede f. 1b, Z. 17: التصريح بمضمون التوضيح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الملهم لتحميده حمدا موافيا لنعمه . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . خالد بن عبد الله الازهري . . . ان الشرح المشهور بالتوضيح على الفية ابن مالك في النحو للشيخ الامام العلامة الرباني جمال الدين ابي محمد عبد الله ابن يوسف بن هشام الانصاري . . . في غاية حسن الوقع عند جميع الاخوان لم يات احد بمثاله الخ

Der in seiner Art vortreffliche Commentar des Ibn hišām zur Alfijje (No. 6639) bedarf seiner Dunkelheit wegen einer eingehenden Erläuterung. H̄ālid ben 'abdallāh ben abū bekr ben moh̄. ben ah̄med elǵarǵī elqāhirī *elazharī elwaqqād* zein eddīn, geb. 838/1434, † 905/1499 (904), träumt, dass er dem Verfasser dies vorgestellt habe und dass dieser zusage, eine Erläuterung dazu zu schreiben. In Folge dessen wird er aber selbst veranlasst zur Abfassung eines solchen Werkes. In diesem gemischten Commentar giebt er theils Erklärungen dunkler Stellen, theils Berichtigungen, theils Vervollständigung der halb angeführten Verse, möglichst auch mit Angabe ihrer Verfasser und Erläuterung der schwierigen Ausdrücke; er stellt ferner die Schreibweise seltener Wörter des Textes fest; führt die verschiedenen Ansichten der Autoritäten über schwierige Punkte an und entscheidet sich für eine derselben, etc. Vorauf schickt er seinem Commentar die Angabe (f. 2a), dass ابو الاسود die Syntax, معاذ بن مسلم الهراء die Formlehre begründet habe und führt deren Schüler und Nachfolger auf diesem Gebiete kurz auf, um mit einer Notiz über das Leben und die Werke des ابن هشام (geb. 708/1308, † 761/1360) zu schliessen.

Dann beginnt der Commentar selbst so f. 2ª:
بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالقران العظيم وعملا
بقول النبي الكريم كل امر ذي بال لا يبدا فيه ببسم
الله الرحمن الرحيم فهو ابتر اي ذاهب البركة . . .
الحمد لله الحمد لغة الوصف بالجميل . . . رب معناه
مالك صفة من ربه يربه فهو رب . . . العالمين جمع
عالم بفتح اللام . . . والصلاة فعله من صلي . . . اما
بفتح الهمزة وتشديد الميم . . . بعد ظرف زمان
كثيرا ومكان قليلا . . . حمد الله فهما هنا مبتدا
والاسمية لازمة للمبتدا . . . مستحق الحمد وملهمه
نعتان لله مجرد المدح . . . ومنشىء الخلق ومعدمه
فيهما الاعراب المتقدم والانشاء هنا الايجاد الخ

Schluss f. 323ᵇ: او في ضرورة كقوله وهو ابو
النجم العجلي

الحمد لله العلي الاجلل الواسع الفضل الوهوب المجزل
والقياس الاجل بالادغام والحمد لله الذي هدانا لهذا
وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله جعله الله
خالصا لوجهه موجبا للفوز لديه بمنه وكرمه

Dann noch die Erwähnung, dass der Verfasser sein Werk vollendet im J. $^{896}/_{1491}$.

Schrift: klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, gut, fast vocallos. Der Grundtext ist roth. — Abschrift im J. 911 Šawwāl (1506) von احمد بن على البيفيادى الشافعي

Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Ein Inhaltsverzeichniss über die einzelnen Kapitel u. Abschnitte steht auf den beiden nicht mitgezählten Vorblättern.

Arabische Foliirung; dabei folgt auf f. 222 noch 222ᴬ. Die Folge der Blätter ist an 2 Stellen nicht richtig: sie ist: 11. 13—18. 12. 19 ff. und 90. 99. 92—98. 91. 100 ff. Die Blätter 91 und 99 stehen überkopf. — Am Rande stehen fast überall, ausser Textverbesserungen, eine Menge Glossen in kleinerer Schrift. Ausserdem sind oft grössere oder kleinere Blätter, die bei der Foliirung nicht mitgezählt worden, zwischengeklebt, enthaltend längere auf Textstellen bezügliche Bemerkungen, die verschiedenen Werken entnommen sind, fast alle ebenfalls in kleinerer Schrift.

HKh. I 1143 p. 413.

6652.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Lbg. 404.

301 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (27×18; $19^1/_2$—20×12—$12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz sauber, zum Theil fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, so zu Anfang und besonders f. 99—105. Ziemlich wurmstichig, besonders am Rande, aber auch bisweilen im Text; so besonders f. 108—114. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband brauner Lederband. — Titel f. 2ª:

د" شرح التوضيح للشيخ خالد رحمه

Schrift: klein, gefällig, im Ganzen gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift im J. 954 Ḏū'lqa'da (1547). — Collationirt.

2) Lbg. 944.

479 Bl. 4ᵗᵒ, 24—27 Z. ($26^1/_2$×17; $16^1/_2$—$17^1/_2$×10ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut, doch der Rand öfters durch Wasserflecken beschädigt, dann ausgebessert, so f. 1—3 48—56. 218—223. 291—304 und an einigen anderen Stellen; besonders fleckig f. 40. 41. 56. 473ª. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3ª: النصف الاول من الشرح المسمي
بالتصريح بمضمون التوضيح لجمال الدين ابي
محمد عبد الله بن يوسف بن هشام الانصاري

Verfasser: خالد بن ابي بكر الازهري

Das Werk enthält hier nicht bloss die erste Hälfte, wie der Titel sagt, sondern auch die zweite; diese beginnt f. 275. Auf f. 3ª steht eine kurze biographische Notiz über den Verf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext (des Commentars) roth; die Ueberschriften desselben hervorstechend gross. Das Grundgedicht steht bis f. 192 versweise am Rande in rother Schrift. — Collationirt von عبد الله بن جعفر مدهر باعلوى und عبد الرحمن بن محمد شراحيل im J. 1128 Ġom. II (1716). Am Rande viele Glossen von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1125}/_{1713}$.

F. 2ª u. 476ᵇ einige biographische Notizen.

F. 477—479 enthält ein Stück aus درة الغواص des Elḥarīrī.

6653. Pet. 86.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2$×$14^1/_2$; 14×$8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: am Ende mehrere Lagen lose im Deckel; zum Theil auch vorn. Im Anfang der Rand stark beschrieben. Nicht recht sauber. — Papier: grob, gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Ueberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب مسمى بكتاب سيوطى

Nach der Vorrede f. 1ᵇ, Mitte:

البهجة المرضية في شرح الالفية

Verfasser fehlt; es ist nach HKh. und nach den Angaben in Mq. 713 und Pm. 397:

جلال الدين عبد الرحمن السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: احمدك اللهم على نعمك والائك واصلّي واسلّم على محمد ... اما بعد فهذا شرح لطيف ممزوج بالفية ابن مالك مهذّب المقاصد واضح المسالك الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundgedicht, von Essojûṭî † 911/1505. Er beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم، قال محمد هو الشيخ الامام ابو عبد الله جمال الدين محمد بن عبد الله ابن مالك الطائي الاندلسي الجيّاني الشافعي احمد ربي الله خير مالك اي اصفه بالجميل تعظيما له واداء لبعض ما يجب له الخ

Schluss (f. 163ᵃ): وصحبه جمع لصاحب بمعنى الصحابي ... المنتخبين من الامّة اي المفضلين ... الخيره بفتح الياء ويجوز التسكين ... خيره الله من خلقه، وقد منّ الله تعالي باكمال هذا الشرح ... وافعل ذلك باخواننا واحبّائنا وساير المسلمين وصلى الله على محمد وآله اجمعين امين يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth, von f. 151ᵇ an schwarz, aber roth überstrichen, und so auch das Schlusswort des Verfassers. — Abschrift im J. 1244 Moh. (1828) von احمد الحسينى ابن محمد باقر.

HKh. II, 1966. I, 1143 (p. 408. 409).

6654.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 713.

134 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; 12×6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt von ganz später Hand: شرح الالفية للسيوطي.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, ziemlich gleichmässig, vocallos. Grundtext bis f. 62ᵃ roth; dann schwarz, aber roth überstrichen. Am Rande öfters grössere Glossen. Der Grundtext auch oben am Rande f. 2—5ᵃ. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 397.

199 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21×15; $11^2/_3 \times 6-6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere und untere Rand (zumal im Anfang und zu Ende der Handschrift) wasserfleckig. — Papier: gelb, zu Anfang hellroth, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht von ganz später Hand auf dem ersten der 2 Vorblätter oben am Rande:

النباجة المرضية للامام السيوطي

In der That steht in der kurzen Vorrede f. 2ᵃ, 1 der Titel ebenso, nur etwas erweiterter:

النباجة المرضية فى شرح الالفية

(Beide Male النباجة für البهجة).

Der Schluss ist ebenso bis zum Worte التسكين; in der dann noch folgenden Unterschrift spricht der Verfasser über sein Werk und schliesst hier mit den Worten f. 199ᵇ: ما اوتى عالم علما الا وهو شاب فالحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق وصلى الله على سيدنا ... وصحبه اجمعين،

Schrift: klein, weit, deutlich, fast vocallos. Auf dem breiten Rande oft Glossen und Berichtigungen, auch ziemlich oft so zwischen den Zeilen. Die Grundverse schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Min. 222.

145 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zu Anfang öfters beschädigt, dann ausgebessert am Rande, auch fleckig und unsauber, besonders f. 125ᵇ; in der 2. Hälfte ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. Anfang wie bei Pet. 86, jedoch ohne die Einleitung.

Die Handschrift ist theils verbunden, theils defect. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—23; 1 Bl. fehlt; 24—47; 1 Bl. fehlt; 48—88. 97—102. 89—92; grössere Lücke; 93—96. 110—115. 103—105; c. 1 Bl. fehlt; 108. 109. 106. 107; c. 1 Bl. fehlt; 116—127; grössere Lücke im Texte selbst; 127ᵃ, 7 bis 136ᵃ, 5; grössere Lücke im Texte selbst; 136ᵃ, 10 bis 144. Das Uebrige fehlt. (F. 144ᵇ, 11 entspricht Pm. 326, 89, 2.) Es fehlen also c. 100 Verse.

In der Handschrift fehlt an einigen Stellen der Text der Verse, und ist Raum für denselben gelassen, wie f. 5—7. 37ᵇ. 38ᵃ. 42ᵇ—43ᵇ. Ausserdem ist an vielen Stellen der Grundtext schwarz überstrichen, meistens aber in rother Schrift, aber doch nicht überall so deutlich und genau, dass er als solcher von dem Commentar sicher unterschieden wäre.

Schrift: ziemlich gross, meistens auch weit und nicht grade undeutlich, aber doch unsicher; fast überall vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Nach f. 28 fehlt etwas; dasselbe ist aber f. 29ᵃ am Rande nachgetragen. An einigen Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, so besonders f. 58ᵇ—59ᵇ; 89—97; 109ᵇ—110ᵇ; 115ᵇ.

Auf dem Vorblatte steht ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es wird darin ausführlich über Plural-Bildung gehandelt.

6655. We. 77.

60 Bl. 8vo, 23 Z. (17 × 12; 11½ × 9cm). — Zustand: oben am Rücken fleckig, auch schadhaft. Der Rand einzelner Blätter, bes. im Anfang, ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a von ganz neuer Hand: شرح الالفية للسيوطي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 18. Verses.

Der Abschnitt النكرة والمعرفة (v. 52 ff.) beginnt f. 4b so: نكرة قابل ال مؤثرا اي النكرة ما تقبل ال الموثرة للتعريف فخرجت الزايدة كباعد ام العمرو التي للمح الصفة كالحارث او واقع الخ

Der Abschnitt عوامل الجزم f. 42a (v. 695 ff.): بلا ولام طالبا اي الطلبتين ضع جزما في الفعل المضارع اما لا فهي الداخلة على المضارع في مقام النهي الخ

Der Abschnitt الادغام f. 60a (v. 991): اول مثلين محركين في كلمة ادغم اي اذا اجتمع في كلمة مثلان ادغم اولهما في ثانيهما بشرط ان لا يتصدرا الخ

Ein kurzer gemischter Commentar zur Alfijje. Der obige Verfasser ist nicht richtig angegeben. Das letzte Blatt ist beschädigt, die Rückseite verklebt. Das Vorhandene geht bis zu Vers 995.

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1888.

6656. Min. 230.

292 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 15½ × 6⅔ [und von f. 30 an: × 9]cm). — Zustand: der Anfang ist unsauber; die untere Ecke ist durchweg wasserfleckig; auch in der oberen Hälfte ist stellenweise ein grosser Wasserfleck. Der Seitenrand ist der Gleichförmigkeit wegen im Anfang durch Anstücken von Papierstreifen verbreitert (f. 1—33); ausserdem auch noch einige Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist die bei Pet. 664, 2 besprochene Glosse الدرر السنية الخ des Zakarijjā elanṣārī † 926/1520. Anfang und Schluss wie dort angegeben ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, weit, vocallos. Ueberschriften und das einführende قوله roth bis f. 62; alsdann Platz dafür gelassen, nur dass f. 290b—292a beides wieder in rother Schrift steht. — Abschrift c. 1200/1785.

6657. Pm. 204.

350 Seiten 8vo, 26—27 Z. (21 × 16⅓; 16½ × 10⅔cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und fleckenlos; der Rand zu Anfang und zu Ende etwas ausgebessert, auch im Rücken S. 7; am unteren Rande, besonders S. 10—66, stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel u. Verfasser auf der unpaginirten ersten Seite der Handschrift (von anderer Hand):

هذا كتاب الشواهد على الالفية للشيخ العالم الفاضل سيد محمد

Verfasser ausführlicher im Anfang; genauer so:

محمد بن على بن احمد الحريري الحرفوشي العاملي الموسوي الدمشقي

Anfang S. 1: احسن كلمة يتكلم بها ارباب الكلام . . . حمد الله جل جلاله على ما وقع مقدار العلم ومقامه وخفض رايات الجمل . . . اما بعد فيقول الفقير الي رحمة الله تعالي محمد بن على الموسوي . . . كما ان كتاب الخلاصة الالفية للعلامة . . . ابن مالك الجياني الطائي المغربي . . . فتوجه كتاب لم يظفر بمثله الانام الخ

Der einzige Commentar zu den Belegversen der Alfijje, welchen El'ainī verfasst hat (No. 6647), hat allerlei Mängel und offenbare Fehler und ist deshalb ziemlich ausser Gebrauch gekommen; deshalb hat sich, auf Veranlassung des السيد بدر الدين الحسينى العاملي الانصاري, Moḥammed ben 'alī ben aḥmed elḥarīrī *elḥarfūšī* el'āmulī elmūsawī eddimašqī † 1059/1649 zu einem ähnlichen Commentar entschlossen, in welchem er die Belegstellen erklärt, durch dazu gehörige Verse desselben Gedichts vervollständigt und die betreffenden Schriftsteller bespricht, auch die vorkommenden Sprüchwörter berücksichtigt.

Das Werk selbst beginnt S. 2, Z. 6: الا كل شيء ما خلا الله باطل وكل نعيم لا محالة زائل قاله لبيد بن ربيعة العامري الصحابي وهو من قصيدة لامية اولها الا تسئلان المرء ما ذا يحاول الخ

Die letzte Beweisstelle S. 349: فانه اهل لان يؤكر ما

فذه قد مرّ في شواهد نوني التاكيد مفسّرا بما لا مزيد عليه والشاهد في اثبات الهمزة من يؤكر ما للضرورة،

Worauf sofort der Schluss folgt:

وهذا آخر ما عمدت الي شرحه من شواهد ابيات شرح الخلاصة والمامول ممن نظر فيه ان يسلك مسلك الانصف . . . علي من شرف به من الصلوات افضلها ومن التحيات ادملها والحمد لله وحده والصلوة على خير خلقه محمد وآله الطاهرين،

In diesem Schlusse steht, dass der Verfasser sein Werk vollendet im J. 1057 Rabī' I (1647).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, eng u. gedrängt, vocallos. Die Stichverse roth, im Anfang aber bräunlich. — Abschrift im J. 1161 Ramaḍān (1748) nach einer Abschrift, die nach der Hdschr. des Verf. verfasst worden.

6658. Mq. 208.

1) f. 1—8.

69 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $14 \times 8^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Bruchstück ohne Titel, Anfang u. Ende. Die ersten Worte: بمحامد لا تزال تتجدد وايضا فهو رجوع الي الاصل اذ اصل الحمد لله الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zur Alfijje des Ibn mālik, und zwar zu v. 2—16a.

Im Anfang fehlt 1 Blatt. — Der Commentar zu v. 2 beginnt f. 1a Mitte: مصليا اي طالب من الله صلاته اي رحمته على النبي بتشديد اليا من النبوة ... المصطفى مفتعل من الصفو وهو الخلوص من الكدر الخ

Schluss f. 8b: في اسمي قولك جيتنا وهما التاء ونا اذ الاول على حرف والثاني على حرفين . . . فان شيئا من الاسماء على هذا الوضع غير موجود نص عليه سيبويه والنحويون،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6659. We. 1800.

6) f. 48—61.

Format etc. u. Schrift, nur etwas kleiner, wie bei 5).

Bruchstück ohne Titel, Verf., Anfang und Ende. F. 60. 61 gehören vor f. 48.

Es ist ein Stück eines gemischten Commentars zu derselben Alfijje.

1) f. 60. 61: das Ende des Commentars zu dem Abschnitt الابتداء und der Anfang des Abschnittes كان واخواتها, Text (ed. Dieterici, v. 143—147) nebst Glosse.

2) f. 48—59. Text (= ed. Diet. v. 167—216) nebst Glosse. Der Abschnitt كان واخواتها beginnt f. 60b so: ترفع كان المبتدا اذا دخلت عليه ويسمي اسما لها وقال الكوفيون هو باق على رفعه الاول،

Der Abschnitt لا التي لنفي الجنس beginnt f. 54a so: اعلم انه اذا قصد بلا نفي الجنس على سبيل الاستغراق اختصت بالاسم لان قصد الاستغراق على سبيل التنصيص الخ

Die Glosse ist im Ganzen wol reichhaltiger als die des Ibn 'aqīl.

Mq. 117, f. 27b—40, 4. Glossen Verschiedener zum Anfang derselben Alfijje bis v. 20.

6660.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk (الالفية) sind von:

1) محمد بن ابي الفتح بن ابي الفضل البعلي † $^{709}/_{1309}$.
2) ابراهيم بن هبة الله بن على الاسنوى † $^{721}/_{1321}$.
3) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزارى برهان الدين † $^{729}/_{1329}$.
4) محمد بن يوسف الاندلسى اثير الدين ابو حيّان † $^{745}/_{1344}$, u. d. T. منهج السالك في الكلام على الفية ابن مالك
5) عمر بن المظفر ابن الوردي زين الدين † $^{749}/_{1348}$.
6) عبد الله بن يوسف ابن هشام جمال الدين † $^{761}/_{1360}$, u. d. T. وقع الخصاصة على الخلاصة
7) محمد بن على بن عبد الواحد ابن النقاش ابو امامة † $^{763}/_{1362}$.
8) محمد بن احمد الاسنوى † $^{763}/_{1362}$.
9) محمد بن الحسن بن على الاسنوى عماد الدين † $^{764}/_{1363}$.
10) ابراهيم بن محمد ابن قيم الجوزية برهان الدين † $^{765}/_{1364}$, u. d. T. ارشاد السالك في شرح الفية ابن مالك
11) عبد الرحيم بن الحسن بن على الاسنوى جمال الدين † $^{772}/_{1370}$.

12) محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصائغ † 777/1375.

13) ابراهيم بن عبد الله الحكرى المصري برهان الدين † 780/1378.

14) محمد بن احمد بن على ابن جابر الاعمى الهواري † 780/1378, nebst Berichtigung dazu von السيوطي u. d. T. تحرير شرح الاعمى والبصير und Glosse dazu von عبد القادر بن ابي القاسم العبادي السعدي † 880/1475.

15) ابراهيم بن موسى الانباسى برهان الدين † 803/1400.

16) عمر بن على ابن الملقن سراج الدين † 804/1401.

17) بهرام بن عبد الله بن عبد العزيز الدميرى † 805/1402.

18) محمد بن محمد بن خضر الاسدي القرشى العيزرى † 808/1405, u. d. T. بلغة ذي الخصاصة فى حل الخلاصة

19) يوسف بن الحسن بن محمد الحموى جمال الدين † 809/1406.

20) محمد بن احمد بن سليمن ابن خطيب داريا † 810/1407.

21) احمد بن اسمعيل الحسبانى † 815/1412.

22) محمد بن محمد الجزري ابو الخير † 833/1430.

23) محمد بن احمد بن محمد التلمسانى ابن مرزوق † 842/1438.

24) احمد بن الحسين بن حسن ابن رسلان الرملى † 844/1440.

25) ابراهيم بن محمد القباقبي برهان الدين † c. 850/1446.

26) محمد بن محمد بن محمد بن اسمعيل الاندلسى الراعى † 853/1449.

27) ابراهيم بن موسى بن بلال الكركي ابن دمج † 853/1449.

28) محمد بن احمد بن عماد الاقفهسى عماد الدين † 867/1463.

29) احمد بن محمد بن محمد الشمنى تقي الدين † 872/1467, u. d. T. منهج المسالك الي الفية ابن مالك

30) عبد الرحمن بن ابي بكر ابن العينى زين الدين † 893/1488.

31) على بن محمد الاشمونى نور الدين † c. 900/1494.

32) محمد بن محمد بن محمد الغزى بدر الدين † 984/1576.

33) محمد بن قاسم بن على الغزى, u. d. T. فتح الرب المالك لشرح الفية ابن مالك

34) محمد بن احمد الدجانى القدسي † 1026/1617.

35) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجي السودانى † 1032/1623, u. d. T. النكت الوفية بشرح الالفية (d. i. تعليق على اوائل الالفية) und النكت الزكية بشرح الالفية

36) احمد بن محمد بن يوسف الصفدي الخالدي † 1034/1625.

37) يس بن زين الدين بن ابي بكر الحمصي العليمى † 1061/1651.

38) على بن زين العابدين بن محمد الاجهوري † 1066/1656.

39) ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب الحلبى العرضى † 1071/1660.

40) عبد الحليم بن برهان الدين بن محمد البهنسى † c. 1090/1679.

41) ابو بكر بن كمال الدين بن ناصر الدين ابن الاخرم النابلسى † 1091/1680.

42) احمد بن على السندوبى المصري † 1097/1686.

43) امين بن خير الله بن محمود الموصلي العمرى † 1203/1789.

Abkürzung des Grundwerks von:

1) ابن عقيل † 769/1367, u. d. T. الوفية.

2) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565.

Bemerkungen zu dem Grundwerk, zugleich auch zu anderen Grammatiken, von الجلال السيوطى, u. d. T. النكت على الالفية والكافية والشافية ونزهة الطرف وشذور الذهب

6661. We. 1759.

1) f. 1—20.

87 Bl. 8vo, 17 Z. ($20\frac{1}{3} \times 14\frac{3}{4}$; 15×9cm). — Zustand: ziemlich gut; an Bl. 10 ein Stück angeklebt und der Text ergänzt. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

لامية ابن مالك وشرحها لابنه البدر،

Er ist auch: لامية الافعال

Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم العلامة بدر الدين ابو عبد الله محمد بن الشيخ ... جمال الدين ابي عبد الله محمد بن مالك الجياني رحه، هذه اوراق تشتمل على قصيدة والدي رحه

في ابنية الافعال وما يتصل بها وعلى ذكر ما يحتاج اليه من الامثلة وايضاح ما استبهم وتفسير الغريب،

Dies ist das ganze Vorwort; es beginnt bei HKh. anders; hier ist offenbar dessen Anfang fortgelassen.

Das grammatische Lehrgedicht desselben Ibn mālik über Verbalbildung ist hier von seinem Sohn Bedr eddīn moḥammed (No. 6635,1) commentirt. Es beginnt v. 1. 3 (Basīṭ):

الحمد لله لا ابغي به بدلا حمدا يبلغ من رضوانه الاملا
وبعد فالفعل من يحكم تصرّفه يحز من اللغة الابواب والسبلا

Das erste Blatt, von späterer Hand ergänzt, enthält die 5 ersten Verse; Blatt 2 beginnt mit dem 6. Verse:

والضمّ من فعل الزم في المضارع وَٱفْتح موضع العين في المبنى من فعلا

Der 6.—9. Vers folgen hinter einander; dann kommt der Commentar dazu, der so anfängt: بناء المضارع من فعل على يَفْعُلُ بضمّ العين نحو شرف يشرف وظرف يظرف الخ

Das Werk ist hier unvollständig; es geht bis zu dem Verse:

ومن ذوي عملا بهنّ جاز له فيهن كسر ولم يعبا بمن عذلا

und der Commentar bis zu den Worten: فاذا قصد بها العمل جاز ان تكسر نحو نخلت بالمنخل ودققته بالمدق والله تعالي،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse roth, gegen Ende aber schwarz, jedoch roth überstrichen. — Abschrift c. 1750.

Es fehlt am Ende 1 Blatt (die letzten 5 Verse).

HKh. V 11021. I 1025. IV 9499.

6662. Pm. 527.

5) f. 98—142.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. — Ein ausführlicher Commentar zu demselben Lehrgedicht. Von wem derselbe sei, ist nicht ersichtlich. Die Verse werden entweder einzeln oder auch einige zusammen oder auch Stücke eines Verses voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung. — Der Text der ersten 5 Verse fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Commentar (zu diesen 5 zusammengefassten Versen oder wahrscheinlicher) zu dem 5. Verse mit den Worten: وزهر لونه فهو ازهر ابيض وسمر لونه فهو اسمر بين البياض والسواد الخ

Der Commentar zu dem voraufgeschickten 6. Verse (والضم من فعل الخ) beginnt f. 99ᵇ: اي والزم ضمه العين التي في فعل المضموم في مضارعه ايضا فتقول في كرم يكرم وفي شرف يشرف الخ

Der Commentar zu dem letzten Verse:

وان ييسر لي سعيا ا كون به مستبشرا جذلا لاباسرا وجلا
والمراد بالسعي العمل الصالح في باقي عمره لانه الموجب للاستبشار لقوله تعالى لسعيها راضية وجوه يومئذ مسفرة ضاحكة مستبشرة والجذل هو الفرحان . . . ومعنى الوجه الباسر هو الكالح والوجل الخائف حقق الله له ما رجاه واعاذه مما يخشاه واستجاب له دعاه بمنه وكرمه،

Abschrift im J. 1081 Rabīʿ II (1670).

HKh. V 11021.

F. 142ᵇ unten ein Verzeichniss von Wörtern weiblichen Geschlechts, ohne besondere Endung (العين والاذن والنفس الخ)

6663. Spr. 1961.

10) f. 169. 170ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 32 Z. ($16^1/_2 \times 10^2/_3$; $14^1/_2 \times 8^{cm}$).

Anfang von dem Werke desselben Ibn mālik über Nominal-Bildung, nebst Commentar.

Beginnt: بسم الله اي بكل اسم من اسمائه تعالى من جملتها هذا الاسم الانفس لا بغيره مطلقا اؤلف الرحمن الموصوف بكمال الانعام . . . الرحيم الموصوف بما دون كمال الانعام . . . قال فعل واوقى العين مفتوحها متعدّ الي واحد . . . الشيخ . . . الامام . . . جمال الدين . . . ابو عبد الله كنيته محمد اسمه ابن مالك . . . الاسم المجرد من الزوايد اما ثلاثى اشارة الي ان القاعدة لبيان الابنية وهي الاسم الثلاثى المجرّد الخ

Das Stück hört auf mit den Textworten: وما خرج عن هذه الالوان من الاسماء والافعال فشاذ،

Schrift: klein, eng, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1750.

F. 176ª ein Brief von محمد بن بركات الدركوشي an den المنلا الياس (s. Spr. 1961, 9).

F. 177ª (in sehr kleiner Schrift) einige Bemerkungen über علم حصولى und علم حضوري.

F. 180ª ein kurzer Abschnitt über Verbal-Bildung, anfangend: الافعال على ضربين اصلى وذو زيادة فالاصلى ثلاثى ورباعى فالثلاثى الخ

F. 181ª ein kurzes Stück über Vortrefflichkeit der Traditionswissenschaft.

6664.

Commentare zu dieser لامية الافعال sind von:

1) محمد بن عمر الحضرمي, u. d. T. فتح الاقفال وضرب الامثال

2) محمد بن العباس التلمسانى, u. d. T. تحقيق المقال وتسهيل المنال فى شرح لامية الافعال

3) محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزى نجم الدين † 1061/1651 (in 2 Commentaren, deren der eine eine لامية [Basīṭ]).

---

5. achtes Jahrhundert

(hauptsächlich الآجرومية; ابن هشام).

6665. Lbg. 45.

100 Bl. 4^to, 27 Z. (24½ × 17; 19—19½ × 12½^cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig, besonders am Ende, und auch nicht frei von Wurmstichen, besonders im Anfang und am Ende. Blatt 1 am Rande ausgebessert; auch 19. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

خلاصة الافكار على لب الالباب

Genaueres s. im Schluss. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع قدر العلماء لاستثمار الاحكام من محكم تنزيله بالبيان . . . وبعد فان العلوم على تشعب فنونها وتكثر شجونها لا يختفى فخامتها ولا ينكر جلالتها ونباهتها الخ

Moḥammed ben moḥ. ben aḥmed *el-isferāïnī elfāḍil*, um 700/1300 (No. 6532), hat ein ausführliches Werk über die Syntax geschrieben und es betitelt:

اللباب فى النحو (und auch فى علم الاعراب)

Dies ist der richtige Titel, wie er in We. 97 Anfang, in Cod. Par. Suppl. 683 (Essojūṭī's Klassen der Grammatiker), We. 348 und sonst vorkommt; so hat auch HKh. V 11066. Ein anderes Werk desselben Verfassers und gleichen Inhalts hat den Titel لب الالباب (فى علم الاعراب): dies liegt hier vor (mit dem Titel f. 1ª [und am Schluss f. 99ᵇ]); und zwar mit einem Commentar, welchen HKh. V 11073 unter اللباب aufführt; er giebt die Anfangsworte daselbst grade so, wie sie Lbg. 45 hat. Der Verfasser des vorliegenden Commentars mit قوله ist nicht genannt, er lebt aber nicht viel später als der Verfasser des Grundwerkes, also um 710/1310. Nach einem kurzen Lobe der grammatischen Wissenschaft spricht er von der Vorzüglichkeit des Grundwerkes, das leider schwierig zu verstehen sei; daher habe er sich zur Abfassung dieses Commentars entschlossen. Er beginnt f. 1ᵇ: قال المصنف رحمه بعد ذكر الخطبة؛ اللفظ الموضوع لمعنى مفرد هو الكلمة اللفظ فى اللغة الرمي يقال لفظت الرحى الدقيق اي رمته

Schluss f. 99ᵇ: يقول هذا سيفنى يريد هذا سيف حاد او بياض او نحوها من الصفات . . . متذكرا اذ لم يرد ان يقطع اللفظ والله اعلم بالصواب هذا آخر ما اردنا ايراده من الكتاب المسمى بخلاصة الافكار فى بيان زبدة الاسرار من شرح المشكل وكشف المعضل من كتاب لب الالباب بتوفيق الملك العزيز الوهاب راجيا منه حسن الثواب والله تعالى اسال ان يجعل ما تعبت فى هذا التصنيف سببا . . . بين يدى وعينى فانه نعم المسئول؛

Schrift: klein, fein, gedrängt, fast vocallos; bisweilen fehlen die diakritischen Punkte. Das Stichwort قوله ist in rother Schrift f. 1—50ª, 76ᵇ—80ª und 87ª; auf den übrigen Blättern fehlt es und ist Platz dafür gelassen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) stehen viele Glossen in meistens noch kleinerer Schrift. — Abschrift von محمد بن عفيف im J. 773 Ḏū'lqa'da (1372).

HKh. V 11066 u. 11073. III 4748.

6666. We. 97.

424 Bl. 8vo, 19 Z. (17 × 13½: 11½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang u. Ende; der obere Rand stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: bräunlicher Lederband. — Titel fehlt eigentlich; doch steht auf dem Vorblatte[a] von neuer Hand:

شرح اللباب للزوزني

(s. Unterschrift). Verfasser: s. genauer im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وشرايف صلوته على سيد البشر محمد وآله الطاهرين واصحابه المهتدين، يقول المفتقر الى الله **محمد بن عثمان بن محمد** بن ابي علي [احمد] العرضي **الزوزني** . . . جمعت حواشي الامام العلامة . . . تاج الدين محمد ابن محمد بن احمد بن السيف الاسفرايني المعروف بالفاضل شكر الله سعيه على كتابه المسمى باللباب وتعليقه عليه وفوايد اخرى من مصنفاته كاعراب الفاتحة وغيره ومن غير مصنفاته لايضاح مواضع من الكتاب الخ

Gemischter Commentar zu dem grammatischen Werke desselben Moħammed elisferāīnī, mit dem Titel اللباب (s. bei Lbg. 45), von Moħammed ben ʿoṯmān ben moħ. ben aħmed elʿorḍī *ezzauzanī* šems eddīn. Er lebt nach dem von ihm citirten Neǵm eddīn erraḍī † 686/1287 und vor dem J. 777/1376 (dem Jahre der Abschrift). Er hat ausser diesem Commentar auch das تلخيص المفتاح commentirt, dessen Verfasser im J. 739/1338 starb. Er wird also um 750/1349 gelebt haben. — Er sagt, er habe die Glossen des Verfassers zu seinem Werke nebst seinem Appendix dazu und andere Bemerkungen aus seinen Werken und auch aus Werken Anderer gesammelt zur Aufhellung mancher dunkler Stellen in dem Buche; das Meiste in seinem Commentar sei aber entlehnt dem Commentar des نجم الدين الرضي (d. i. محمد بن الحسن † 686/1287) zu der الكافية und der الشافية und diesen bezeichnet er in seinem Commentar kurzweg mit الشرح.

Das Werk selbst beginnt f. 1b: احمد الله على ما تنسقت من كعوب ايديه اي تتابعت وفي حديث عمر رضه تناسقوا بين الحج والعمرة اي تابعوا، كعوب جمع كعب . . . وتلاحقت من التلاحق در يكديكر رسيدن ومعناه بوجب التعدي . . . بهوادي احسانه اي باوايل احسانه ومتقدماته . . . روادفه وتواليه من ردفه وتلاه الخ

Das Grundwerk fährt hernach so fort:

. . . وبعد فقد تقرر في هذا الكتب من لباب الاعراب ما ينضبط به شوارده وترتبط فيه اوابده الخ

und zerfällt in Vorwort und 4 قسم.

المقدمة f. 4a فهي ان الكلمة هي اللفظ الموضوع للمعنى مفردا [قال المصنف في التعليق اللفظ اولى من اللفظة لانه اخصر وادفع الخ]

1. قسم 46a في الاعراب، قدم البحث عن الاعراب على الاقسام الثلاثة . . . ووجوهه اي انواعه، في الاسم الرفع والنصب والجر سيأتي البحث عن هذا في المقتضى ويكون اي الاعراب لفظا او تقديرا بحركة او بحرف الخ

2. قسم 57a في المعرب، الكلم صنفان معرب ومبنى فبتعيين المبني يذكر ضوابط تشتمل جميع انواعه يتعين ان ما عداه من الكلم هو المعرب ولم يجعل الامر بالعكس . . . وهو اي المبنى انواع فمنها الحروف الخ

3. قسم 324a في العامل، وهو اما لفظى او معنوى واللفظى اما فعل او حرف او اسم ذكر في المفتاح قد حكم كثير من اصحابنا ان الفعل في الالفاظ اصل في العمل الخ

4. قسم 416a في المقتضى، الاعراب وهو توارد المعانى المختلفة على الكلم بسبب التركيب فانها تستدعي ما ينتصب دليلا على ثبوتها قوله على الكلم وقوله بسبب التركيب يتعلقان بالتوارد الخ

Schluss f. 424a: فان مجاورة الكلمتين اقتضت مناسبتها في الحركة واذ قد وفينا بما وعدنا من توفير الاقسام الاربعة حقها انتصب على انه مفعول توفير فلنختم الكتاب حامدين لله تعالى ومصلين على نبيه محمد وآله الطيبين الطاهرين والحمد لله رب العالمين وهو حسبنا ونعم الوكيل،

In der Unterschrift ist der Titel:

شرح اللباب في علم الاعراب

Schrift: kleine feine Gelehrtenhand, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Der Grundtext zum Theil roth, gewöhnlich aber nur roth überstrichen. Am Rande nicht selten Glossen. — Abschrift von يوسف بن عطاء القباذيانى in البخاري in der Schule المدرسة المباركشاهية im J. 777 Ḏū'lqa'da (1376).

Collationirt. — Arabische Foliirung, dabei aber 133 überschlagen.

HKh. V 11066 p. 304, Z. 1—4. Die dort befindlichen Angaben sind nicht richtig.

6667. Pm. 129.

352 Seiten 4^to^, 29 Z. (27 × 17½; 19 × 10¼^cm^). — Zustand: im Anfang (und auch zu Ende) ziemlich unsauber und fleckig; auch sonst nicht überall sauber, wie S. 175. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel S. 1 oben, von anderer Hand: شرح لباب und in der Unterschrift S. 348 richtiger:

شرح اللباب

Verfasser: nicht genannt.

Anfang S. 6: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين، قال الاستاذ المحقق والامام المدقق تاج الملة والدين . . . محمد بن محمد بن احمد الاسفراينى، احمد الله الحمد هو الوصف بالجميل على جهة التعظيم . . . على ما تناسقت اي على النعم التى انتظمت حال كونها من كعوب اياديه اي ايادي الله تعالي وهي نعمة وكعوب الرمح النواشز فى اطراف الانابيب الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von einem Ungenannten, der aber vor dem J. 827/1424 gelebt hat. — Die Vorrede beginnt S. 8. 1. قسم S. 44. 2. قسم S. 54. 3. قسم S. 284. 4. قسم S. 344.

Schluss S. 348: عامل النصب فيه دون عامل الجر وبهذا البيان تبين وجه اختصاص الجر بالاسم واختصاص الجزم بالفعل واذ قد وفينا . . . الطاهرين وهو حسبنا ونعم المعين،

Schrift: klein, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht zu lesen. Der Text ist roth überstrichen. Am Rande, besonders im ersten Viertel, sehr viele längere Glossen aus verschiedenen Werken, auch zwischen den Zeilen stellenweise (wie S. 42 ff. 76 ff.) sehr viele Glossen. — Abschrift von خالد بن مالك im J. 827 Ǵom. I (1424) in Boḥārā.

In der Zählung der Seiten ist 244 u. 255 ganz übergangen; dagegen folgt auf 220 nach 220^a^ u. 220^b^. Nach 282 ist noch ein ungezähltes Blättchen. — S. 3. 4 steht ein ausführliches Register über den Inhalt.

HKh. V 11066 scheint diesen Commentar nicht zu erwähnen.

S. 1. 2 (zum Theil auch 5). 350—352 und die Innenseite des hinteren Deckels enthalten kleine Persische Gedichte; S. 349 verschiedene Notizen in Persischer Sprache.

6668.

Andere Commentare zu demselben Grundwerk sind von:

1) محمد بن مسعود القالى قطب الدين um 720/1320.
2) عيسى بن اسمعيل امين الدين الاقسرائى † 727/1327.
3) محمد بن محمد بن محمد الاقسرائى † c. 743/1342, u. d. T. كشف الاعراب.
4) يحيى بن القاسم بن عمرو الفاضل اليمانى الصنعانى † c. 750/1349.
5) عبد الله بن محمد بن احمد الحسينى نقره كار جمال الدين † 776/1374.
6) احمد بن عبد الله القريمى um 850/1446.
7) على بن محمد مصنفك علاء الدين † 871/1466.

6669. We. 329.

2) f. 43—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift:

كتاب الجرومية فى علم العربية

Vielmehr:

المقدمة الآجرّوميّة فى علم العربية

(oder فى النحو) oder bloss الآجرّوميّة

obgleich freilich auch die (unrichtige) Form الجرّوميّة öfters im Titel und auch sonst vorkommt. — Verfasser:

محمد بن محمد بن داود الصنهاجى
ابو عبد الله ابن آجرّوم [والآجرّومى]

Meistens aber kommt der Name etwas abgekürzt محمد بن داود الخ vor: so auch hier in We. 329, 2,

von dem Titel abgesehen. Dass diese Abkürzung nicht sein richtiger Name sei, erhellt daraus, dass sein Sohn in Spr. 304, f. 14ᵇ heisst:

منديل بن محمد بن محمد بن داود بن آجرّوم الصنهاجى ابو المكارم

Essojûṭî führt jenen in seinen Klassen der Grammatiker auf unter محمد بن محمد الصنهاجى الخ also in der richtigen Form, obgleich er den Namen seines Grossvaters (داود) nicht angiebt. Er hat die Angabe, dass آجُرُّوم in der Berbersprache bedeute الفقير und dass ابن مكتوم von ihm sage: يعرف بآكَرُّوم وهو مقيم بفاس. Statt اجرومى kommt auch bloss جرومى vor: so Lbg. 1022.

Anfang f. 43ᵃ: الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع واقسامه ثلاثة اسم وفعل وحرف جاء لمعنى فالاسم يعرف بالخفض والتنوين الخ

Vielgebrauchtes Compendium der Syntax, von Moḥammed ben moḥammed ben dāwūd eççinhāǵī abū ʼabdallāh *ibn āǵorrūm* (oder *elāǵorrūmī*), geb. $^{672}/_{1273}$, † $^{723}/_{1323}$. Er hat in anderer Aussprache auch den Beinamen *Ākarrūm*. Sein Sohn Mandīl starb im Jahre $^{772}/_{1370}$.

Diese Grammatik zerfällt in viele ungezählte kurze Kapitel. Zuerst: f. 43ᵃ باب الاعراب; 43ᵇ باب معرفة علامات الاعراب; 44ᵇ باب الافعال; 44ᵇ باب مرفوعات الاسماء; 44ᵇ باب الفاعل u. s. w. Zuletzt: 46ᵇ باب المنادي; 46ᵇ باب المفعول من اجله; 46ᵇ باب المفعول معه; 47ᵃ باب مخفوضات الاسماء.

Schluss f. 47ᵃ: واما ما يخفض بالاضافة فنحو على قسمين ما يقدر باللام وما يقدر بمن فالذي يقدر باللام نحو غلام زيد والذي يقدر بمن نحو ثوب خز وباب ساج وخاتم حديد'

(Der sehr fehlerhafte Text ist hier berichtigt).
HKh. VI 12757.

Es folgt noch f. 47ᵃ, Z. 9 u. 47ᵇ ein Bruchstück aus der Syntax, von امين الدين المحلي (في علامات الاعراب; anfangend الكلمات ثلاث اسم وفعل وحرف الخ)

6670.

Dieselbe Grammatik findet sich in:

1) Lbg. 702, 1, f. 1—5.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الاجرومية فى علم العربية محمد بن داود الصنهاجى الشهير بابن اجروم ابي عبد الله

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift vom Jahre $^{1092}/_{1681}$.

2) Glas. 235, 2, f. 21—40.

8ᵛᵒ, 5 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; unsauber u. fleckig. Bl. 21 u. 22 arg beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel schadhaft. Er ist f. 21ᵃ:

ك" الاجرومية لعبد الله الصنهاجى الشهير بابن آجروم

Hört auf im باب منصوبات الاسماء mit den Worten: والمفعول من اجله.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Zwischen den Textzeilen Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Mq. 408.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 3 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $13 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber, auch oben am Rande, sonst gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1ᵇ—5ᵇ sind in den breiten Zwischenräumen der Zeilen und am breiten Rande eng mit Glossen in kleiner Schrift beschrieben, die übrigen Seiten (ausser einer Note auf f. 6ᵃ oben) nicht.

Schrift: gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) Mo. 205, 3, f. 33ᵇ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذا كتاب اجرومي

Verfasser im Anfang:

ابو عبد الله محمد ابن داود الصنهاجي الشهير بابن جرّوم

Schluss im Ganzen wie bei We. 329, obgleich so dasteht: وباب ساج وباب جديد وخاتم فضة

(Die Handschrift ist incorrect. So steht in der Unterschrift: تم كتاب الجزمية für الاجرّومية.)

5) Dq. 51, 2, f. 32ᵇ—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Am Seitenrande ein durchgehender Flecken. — Titel fehlt; nach dem Bism.:

ابو عبد الله محمد بن محمد الصنهاجي الشهير بابن آجروم رحمه،

Schluss f. 35ᵃ, Z. 1. — Abschrift um 1100/1688.

F. 35ᵃ ein Stück, von derselben Hand geschrieben, über den Unterschied zwischen 2 oder mehreren ähnlichen Ausdrücken. Die einzelnen Sätze fangen an mit: فان قيل ما الفرق بين ... قلنا oder es steht auch bloss: ... والفرق بين.

Anfang f. 35ᵃ, Z. 2: فان قيل ما الفرق بين الدال والدليل قلنا ان الدليل لا يستعمل الا في التصديق والدال يستعمل في التصديق والتصوير الخ

6) Glas. 28.

6 Bl. 4ᵗᵒ, 17—18 Z. (22×15; 15—16½×11—11½ᶜᵐ). Zustand: fleckig, ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ: ك" متن الاجرومية.

Schluss f. 6ᵃ: وباب ساج وما اشبه ذلك

Schrift: jemenisch, im Ganzen ziemlich klein u. gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften sehr gross. — Abschrift von يحيى بن سعيد بن احمد الخياط الشيعي العدلي im Jahre 1171 Ǵom. I (1758).

7) Mq. 270.

32 Seiten 4ᵗᵒ, 11—12 Z. (23⅔×17; 11½×7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, stark, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. In der Unterschrift S. 31: المقدمة الاجرومية. Verfasser S. 2 (nach dem Bism.): ابو عبد الله سيدي محمد بن داود الصنهاجي عرف بابن آجروم رحم،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen u. blauen Linien eingerahmt. S. 1 enthält ein farbiges, ziemlich kunstvolles, Frontispice. — Abschrift im Jahre 1197/1783 in der Festung طنجة.

8) Schöm. XI 3ᶜ, Heft 31, 2.

Text des Werkes: s. No. 3951.

Zwischen den Zeilen und am Rande Glossen.

9) Ibid., Heft 32, 1.

Dasselbe: s. No. 3951.

10) We. 1881, f. 49ᵇ.

Anfang des Werkchens.

6671. Lbg. 1022.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (20½×13; 15—15½×8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und wasserfleckig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, grob und stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3ᵃ:

الدرة النحوية في شرح الجرومية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فالغرض بهذا الكتاب شرح الفاظ مقدمة الشيخ ... ابي عبد الله محمد بن محمد بن داوود الصنهاجي الجرومي ... اذ هي مقدمة مبركة من اجل ما الف رحمه في فهم ولده الخ

Commentar zu derselben Grammatik. Der Verfasser hat das Werk in Fez bei dem Verfasser des Grundtextes gelesen, lebt also um 740/1339 herum. — Derselbe beginnt f. 3ᵃ: قال ... الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع ... ولا دليل الفعل اعلم ارشدنا الله واياك ان الكلام في اللغة يطلق على معان منها الكتابة كقولهم ... ومنها الاشارة بدليل قول الشاعر الخ

Schluss f. 68ᵃ: ... وخاتم حديد ش اعلم ان مراده بهذا الباب عدد المخفوضات ... من حيث انهم لم ينووا الانفصال بها والله اعلم الرابع شبهك ومثلك وضربك ونحوك وما جرى مجراها، كمل

Schrift: magrebitisch, gross, unschön, vocallos. Grundtext, mit قوله oder قال eingeführt, in der Regel schwarz, am Ende roth; Stichwörter, auch Ueberschriften, hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift im J. 1069 Ǵom. I (1659) von محمد بن محمد بن سعدون.

Nicht bei HKh.

6672. We. 64.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18×13½; 12×9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch besonders am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الجرومية للحلاوي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلي الاكرم الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم ... اما بعد فيقول

اضعف عباد الله تعالي ... محمد بن محمد الحلاوي غفر الله ذنوبه . . .، لما رايت قلوب طلبة العلم من محصل ابناء زماننا اسعدهم الله مشغوفة بهذا المختصر فى علم النحو الخ

Commentar mit قوله zu demselben Grundtext, auf Wunsch eines Gönners verfasst, aus kürzeren und längeren Commentaren zusammengetragen, von Moḥammed ben moḥammed *elḥalāwī* elmoqaddesī śems eddīn abū 'l-'azm, um $^{873}/_{1468}$ am Leben, denn in diesem Jahr ist, nach der Unterschrift, der Commentar vollendet. Derselbe beginnt f. 1ᵇ: الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع هو اقرب ما قيل فى حد الكلام عند النحاة والكلام يطلق فى اللغة على معان منها الكتابة . . . وقوله المركب اخرج غير المركب كالكلمة الواحدة فانها لا تسمي كلاما الخ

Schluss f. 48ᵃ: وهي عبارة عما افادت تعريفا بما تقدم كقول عبد الله او تخصيصا كقوله صعم خمس صلوات كتبهن الله والله اعلم وصلي الله الخ

Schrift: klein, gewandt, zierlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von ابو عبد الله (u. ابو الرضا) محمد بن محمد بن علي الشهير بعجلان البقاعي welcher bei dem Verfasser das Werk im J. $^{873}/_{1468}$ gelesen und darüber (und über andere Werke) einen Lehrbrief (اجازة), der f. 48ᵇ steht, von ihm erhalten hat.

HKh. VI 12757 p. 75.

6673. Lbg. 237.

262 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 14; 12¾ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang fleckig und auch (bes. f. 38 ff.) stark wasserfleckig; öfters ausgebessert, bes. zu Anfang und am Schluss. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح الاجرومية للشيخ نور الدين السنهورى المالكي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن عبد الله السنهوري المالكي نور الدين

Anfang f. 1ᵇ: قال المؤلف الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع، اقول الكلام على ضربين لغوى واصطلاحى فاللغوى يطلق على ستة اشياء الخ

Sehr ausführlicher Commentar mit قال — اقول zu demselben Grundtext, von 'Alī ben 'abd allāh *essanhūrī* elmālikī nūr eddīn, geb. $^{824}/_{1421}$, † $^{889}/_{1484}$.

Schluss f. 261ᵇ: وفرقة الي ان المعرب بالخيار فيجوز ان يسمى بكل من الاسمين لا من المتضايفين، هذا ما يسر الله لي من الاملاء على المقدمة الجرومية . . . اعوذ بك اللهم من شر هولاء الاربع وصلى الله . . . والحمد لله وحده،

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, sehr geläufig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Stichwörter roth. F. 248 bis 258 u. 261 von ganz neuer unschöner Hand. — Am Rande in der ersten Hälfte öfters Zusätze und Bemerkungen von derselben Hand. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 893 Ramaḍān (1488), zu eigenem Gebrauch, von محمد بن احمد بن النجار

Nicht bei HKh.

6674. We. 63.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 14½; 16½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد الفقير الي مولاه الغنى خالد بن عبد الله بن ابي بكر الازهري عامله الله بلطفه الخفى واجراه علي عوايد بره الحفى الحمد لله رافع مقام المنتصبين لنفع العبيد الخافضين جناحهم للمستفيد . . . وبعد فهذا شرح لطيف لحل الفاظ الاجرومية فى اصول علم العربية ينتفع به المبتدئ ان شاء الله تعالي ولا يحتاج اليه المنتهي

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, auf Veranlassung des الشيخ عباس الازهري verfasst, für Anfänger, von Ḫālid ben 'abdallāh *elazharī* † $^{905}/_{1499}$ (No. 6651). Er hat denselben, nach der Unterschrift in Mo. 32 und Lbg. 655, im J. 887 Raǵab (1482) vollendet.

Er beginnt f. 2ᵃ: الكلام فى اصطلاح النحويين هو اللفظ اي الصوت المشتمل على بعض الحروف الهجائية التى اولها الالف وآخرها الياء المركب وهو ما تركب من كلمتين الخ und schliesst f. 61ᵇ: نحو ثوب خز وباب ساج اي ثوب من خز وباب من ساج والخز نوع من الحرير والساج نوع من الخشب . . . وما اشبه ذلك من امثلة القسمين الاولين والثلاثة واما تابع المخفوض فقد تقدم فى المرفوعات فليراجع

هناك، وهذا آخر ما اردنا ذكره على المقدمة الاجرومية والحمد لله . . . تسليما كثيرا،

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift von محمد ابو الخير الخطيب um 1200/1785.

HKh. VI 12757 p. 74.

6675.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mo. 32.

33 Bl. 8vo, 21 Z. ($17^1/_2 \times 11$; $11^3/_4 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand in der vorderen Hälfte fleckig. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner verzierter Lederband (mit Goldschnitt). — Titel u. Verfasser f. 2a:

كتاب شرح الاجرومية فى اصول العربية لزين الدين خالد بن عبد لله الازهري الشافعي

Schrift: klein, besonders in der 2. Hälfte, gefällig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 970 Śa'bān (1563), im Auftrage (برسم) des شمس الدين محمد بن احمد بن العلائى الشافعي

2) Lbg. 655.

63 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich fleckig und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt:

د" شرح الاجرومية للشيخ خالد بن عبد الله بن ابي بكر الازهري

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bisweilen Randbemerkungen. Inhaltsübersicht auf f. a Rückseite. Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1174 Ḏū'lḥiģģe (1761) von حسن بن على بن محمد بن على الشبراوي الشافعى الاحمدي النقشبندى

3) Schöm. XI 3c, Heft 33.

Derselbe ist hier unvollständig. Genaueres in No. 3951.

Zu diesem Commentar des Ḫālid elazharī hat

1) ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الربانى الشنوانى † 1019/1611 zwei Glossen verfasst.

2) Desgleichen eine Glosse von احمد بن محمد بن احمد بن يونس السعودي الشلبى † c. 1023/1614

3) und von عبد المعطي الازهري الوفائى المالكي ابو حامد um 1040/1630

4) und محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647

5) und يوسف الفيشى المالكي † 1061/1651

6) und ein Supercommentar von على بن عبد القادر النبتيتى الحنفى † c. 1062/1652.

7) S. die folgende Nummer.

6676. Pet. 308.

94 Bl. 4to, 23 Z. (22×16; 16×10 cm). — Zustand: in der vorderen Hälfte etwas unsauber und am Rande (besonders oben) fleckig. Im Anfang mehrere Blätter lose. F. 91a ein grosser Dintfleck. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1a:

حاشية الشيخ شهاب الدين القليوبي
على الشيخ خالد

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي رفع مقام من نصب نفسه لنفع العباد والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا ما تيسر جمعه من الفوايد على شرح الاجرومية لمولانا الشيخ خالد جعله الله خالصا الخ

Glossen zu demselben Commentar des Ḫālid elazharī, von Aḥmed ben aḥmed elqaljūbī śihāb eddīn † 1069/1659 (No. 3927).

Dieselben beginnen f. 1b: قوله يقول فيه اشارة الي ان الخطبة سابقة على التاليف واصله مضموم الواو فنقلت الي الساكن . . . قوله خالد هو اسم المؤلف وهو مرفوع بدل من فاعل يقول او عطف بيان عليه . . . قوله عامله الله الخ جملة يراد منها انشاء الدعاء لنفسه الخ

Schluss f. 94a: قوله من خز الخ هذا تقديره وضيح وليس من مقدره في الاضافة . . . وهي من اضافة الشيء الي نفسه او من اضافة المسمي الي الاسم او اضافة ما بينه وبين مضافه عموم من وجه اقوال ثلثة والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, hintenüberliegend, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (einige Male ausgelassen). Am Rande stehen von anderer Hand oft längere Glossen. — F. 31—40 von späterer Hand, gross, rundlich, deutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI 12757 p. 74.

6677. We. 65.

67 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 12 × 9cm). — Zustand: im Anfang nicht recht fest im Deckel; nur ziemlich sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

كتاب شرح مقدمة شيخ الاسلام الشيخ محمد بن داود الاجرومي فى النحو للعلامة الشيخ ابي الحسن نور الدين علي السمهودي المالكي

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... ابو الحسن نور الدين علي السهوزي المالكي رحمه الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... وبعد فلما كان ما امليته قديما على المقدمة الجرومية قد شال على بعض من شاركني فى الاشتغال الخ

Commentar mit قوله von mittelgrossem Umfang zu demselben Grundwerk, von 'Alī ben 'abdallāh *essamhūdī* nūr eddīn † 911/1505 (No. 2641). Dass er im Anfang السهوزي heisst, ist unrichtig; wahrscheinlich auch المالكي, denn sonst steht: الشافعي.

Der Commentar selbst beginnt f. 1b: قال الكلام هو اللفظ اعلم وفقك الله ان الكلام له معنيان معنى فى اللغة وهو كل ما افاد من خط واشارة او لفظ او غير ذلك ومعنى فى الاصطلاح ... قوله المركب هو القيد الثاني من القيود الاربعة الخ

Bei Erörterung mancher Fragen gebraucht er die Wendung: فان قلت ... قلت.

Schluss f. 67a: كما فى جاء غلام زيد وان اقتضى النصب انتصب نحو رايت غلام زيد وان اقتضى الجر جر نحو مررت بغلام زيد، وهذا ما يسره الله تعالي به من حل الفاظ المقدمة الجرومية بفضله وكرمه ... وسلاما يبلغهم اعلا الجنان فى يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der fehlende Anfang ist f. 1—14 ergänzt, ziemlich klein und fein, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. VI 12757, p. 75, Z. 5 führt keinen Commentar besonders von ihm an, aber citirt ihn daselbst als نور الدين السهودي, was nicht richtig ist.

6678. Pm. 444.

1) f. 1—56.

59 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 16 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Rand nicht ganz frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von ganz später Hand auf der Rückseite des Vorblattes:

شرح الاجرومية على لسان الصوفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: ... يقول العبد الفقير الي الله علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون الادريسى ثم الحسنى المغربي المنشأ نزيل الآن الصالحية الدمشقية دلأها الله من مدة، لما كان من امر الله الاجتماع مع بعض الفقراء من الاخوان بالصالحية المذكورة فى النصف الاخير من شهر رجب الفرد سنة ٩١٥ خطر ببالي قول الشيخ الجرومي رحمه النعت تابع المنعوت فى رفعه ونصبه وخفضه الي آخر المسئلة الخ

Bei einer Zusammenkunft mit Çūfīs zu Eçççālihijje (bei Damaskus) im J. 915/1509 fielen dem Verfasser dieser Schrift, 'Alī ben meimūn elmagribī † 917/1511 (No. 2442 u. 3033) verschiedene Sätze aus demselben Grundwerk (Elāǵorrūmijje) ein, die sich in çūfischer Weise als Sätze der Einheitslehre deuten liessen. Als davon ein Çūfī aus Elmagrib hörte, rieth er ihm, in diesem Sinne einen Commentar zu dem ganzen Werke zu schreiben. Dies sagte er zu, vorausgesetzt dass der Andere sich dazu verstehe, sein Werk nach der Stadt فاس zu überbringen, was derselbe versprach. Fezz aber, sagt der Verfasser, sei ihm deshalb besonders lieb, weil es die Heimat aller seiner Vorfahren (obgleich nicht seine eigene) sei und weil er dort um 870/1465—890/1485 etwa 20 Jahre lang studirt habe. — Nachdem der Verfasser über die Nothwendigkeit des Studiums der Sprache als der Quelle des göttlichen Wortes gesprochen und die Zweitheilung der Sprache in die der Zunge und des Herzens erörtert, von denen die letztere höher stehe und zur Erkenntniss Gottes und zum Einheitsbekenntniss führe, während jene allein nur Dünkel veranlasse,

schickt er f. 5ᵃ ein kurzes Glaubensbekenntniss vorauf (anfangend: اعلم ... ان الله تعالي موجود قديم بق دايم الوجود اول وآخر ليس لاوليته ابتداء الخ)

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 5ᵇ: فصل' قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم ومحدث وكلاهما صفة فصفة المحدث محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تفارق الموصوف فالقديم هو الخالق والمحدث هو المخلوق والمخلوق وصفته صفة الخالق وصفة الخالق علي قسمين قسم متصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة الخ und schliesst es mit dem Abschnitte f. 39ᵃ باب مخفوضات الاسماء. In dem darauf folgenden Abschnitte f. 41ᵃ sagt er, das Vorgebrachte sei zur Erkenntniss Gottes, bedürfe aber noch der Auseinandersetzung über das Verhältniss von Lehrer und Schüler und die Beiden obliegenden Pflichten. Diese werden behandelt in 2 Abschnitten: f. 41ᵇ فصل في شروط الشيخ' فمن الشروط الواجبة في حق الشيخ ان يكون عارفا بالاخلاق المحمدية الخ u. f. 52ᵃ فصل في ذكر ما يجب علي المريد' فمما يجب علي المريد اولا اذا وجد الاستاذ ان يختبر اقواله وافعاله الخ

Schluss f. 56ᵃ: وان لم يفعل فقد خسر وما ربح هذا بعض ما يجب علي الشيخ والمريد من الشروط والآداب في السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط في الكتاب المسمي بتذكرة السالكين من اراد ذلك فلينظر هنالك والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله رب العالمين الخ

Die Schrift ist in der Mitte des Śaʿbān des Jahres 915/1509 verfasst.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. Nicht bei HKh.

6679. We. 1714.

4) f. 33—66.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 33ᵃ:

نور السجية في حل الفاظ الآجرومية
لشمس الدين محمد الشربيني الخطيب

Der Titel ebenso im Vorworte.

Anfang f. 33ᵇ: الحمد لله رافع مقام المنتصبين لاقامة الدين الخافضين جناحهم ... وبعد فيقول ... محمد الشربيني الخطيب ان مقدمة الشيخ ... الاستاذ محمد ابي عبد الله بن داوود الصنهاجي الشهير بابن اجروم بهمزة ثم الف بعدها وتشديد الراء هو لفظ بربري معناه هو الفقير الصوفي لما كانت من احسن مختصر في علم العربية الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Moḥammed eśśerbīnī śems eddīn † 977/1569 (No. 2278) auf Wunsch von Freunden gemacht, mit Notizen aus seinem Commentar zu قطر الندا.

Anfang desselben f. 34ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقول النبي صلعم ... الكلام والاصل هذا باب شرح الكلام له معنيان ... هو اللفظ اي الملفوظ كالخلق بمعنى المخلوق ... المركب وهو ما تركب من كلمتين فصاعدا الخ

Der Comm. ist nicht zur Hälfte vorhanden, sondern hört auf in dem Kap. باب مرفوعات الاسماء und zwar zu Anfang von dessen Unterabtheilung باب المفعول الذي لم يسم فاعله, mit den Worten: للمفعول وغيره ولصدق الاول على المنصوب في قولك اعط زيدا درهما'

Schrift: gross, weit, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Nicht bei HKh.

6680. Mq. 616.

66 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (dann f. 17—26 16—20 Z.; f. 27—36 18—23 Z.; f. 37—46 19—25; f. 47—56 21—23 Z.; f. 57—66 24—29 Z.) (c. 23 × 16; c. 17—18 × 11—11½ [f. 57 ff. 15½ × 8½]ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: verschieden; gelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Titel auf dem ungezählten Blatt vor dem Anfang: الاجرومي, wofür es heissen muss: شرح علي الاجرومية. — Verf. fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: قال الشيخ الاجرومي رحمه الخ

Der Anfang ist ganz so, wie bei Mq. 622 mitgetheilt ist, allein schon unten auf der Seite sieht man, dass Mq. 622 nur ein Auszug ist aus dem hier vorliegenden Commentar zu demselben Grundwerk (Elāǵorrūmijje). Dieser ist viel ausführlicher, mindestens doppelt so umfangreich, und die hier zuletzt behandelte Text-

stelle f. 66ª steht dort f. 35ª. Sie ist: ولا يكون الحال الا نكرة ولا يكون الا بعد تمام الكلام ولا يكون صاحبها الا معرفة'

Der Comm. bricht f. 66ᵇ ab mit den Worten: وان كان لعيبين حالا من السموات والارض وما بينهما فانه يعرب بالياء المكسور ما قبلها المفتوح ما بعدها'

Bis zum Schlusse des Werkes fehlen wenigstens 10 Blätter.

Wer der Verfasser sei, ist zwar ungewiss, allein bei den vielen Berührungspunkten mit Mq. 622 und Glas. 212, 1 ist es wohl möglich, dass beide Werke denselben Verf. haben. Dies wäre alsdann: محمد بن احمد بن على الغيطى المصري نجم الدين. Neǵm eddīn *elgeiṭī* starb im J. 984/1576 (982. 983) — s. No. 2603.

Die Stelle f. 17ª, 1 bis 21ᵇ, 8 kommt schon f. 10ᵇ, 10 bis 15ᵇ, 6 vor, so dass sich an den Text 15ᵇ, 6 sofort 21ᵇ, 8 anschliesst. Bl. 16 ist dabei ganz leer geblieben.

Schrift: meistens, f. 17—56, ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos, Grundtext roth; f. 1—15 kleiner, weiter, gleichmässiger, f. 57—66 kleiner und gedrängter, obgleich doch von derselben Hand herrührend wie f. 17 ff. — Abschrift c. 1200/1785. — Nicht bei HKh.

6681.

1) Mq. 622.

40 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22—28 Z. (21×15½; 15—16½×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande, auch zum Theil zur Seite, etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح الاجرومية

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قول الشيخ الاجرومي رحمه الله الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع' الكلام له معنيان معنى في اللغة ومعنى في الاصطلاح فمعناه في اللغة كل ما افاد من اشارة وكناية ونصب وعقد . . . هو اللفظ المركب المفيد بالوضع واللفظ له معنيان ايضا معنى في اللغة ومعنى في الاصطلاح فمعناه في اللغة الطرح والرمي . . . والمركب ما تركب من كلمتين فصاعدا والمفيد ما افاد فايدة يحسن لسكوت المتكلم عليها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, aber abgekürzt, von Elgeiṭī: s. Glas. 212, 1 u. das bei Mq. 616 Bemerkte.

Schluss f. 39ᵇ: وباب ساج مثاله رايت باب ساج واعرابه رايت فعل . . . وخاتم حديد مثاله لبست خاتم حديد واعرابه لبست فعل وفاعل لبس فعل ماض . . . وما اشبه ذلك اي من الامثلة واما تابع المخفوض فهو اربعة اشياء . . . لانه من الاسماء الخمسة وهو مضاف والكاف ضمير متصل في محل بالاضافة والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبيّ بعده . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Glas. 212, 1, f. 1—40.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 24 Z. (21×15; 15—15½×10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt; in einen schlechten Pappdeckel eingelegt.

Derselbe abgekürzte Commentar. Titel und Verfasser f. 1ª: كتاب اعراب الاجرومية للشيخ نجم الدين الغيطى

Nach f. 19 fehlt 1 Bl. (= Mq. 622, f. 18ᵇ, 9 bis 19ª, ult.) und nach f. 40 fehlt der Schluss, etwa 3 Bl. (= Mq. 622, f. 37ª, 3 bis zu Ende).

Schrift: ziemlich gross, klar, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

6682. We. 67.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 23—26 Z. (21⅔×16; 16×10¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; der Rand öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب اللمعة السنية فى حلّ الفاظ الاجرومية

ebenso in der Vorrede f. 2ª. — Verfasser f. 1ª:

ريحان اغا تابع الوزير حسن باشا فاتح غالب قلاع اليمن

(ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك اللهم علي ما الهمت من دقايق العربية وصلاة وسلاما على من تحت نحوه جمل المواهب اللدنية . . . وبعد فيقول افقر البرية لعفو مولاه ريحان اغا بن عبد الله تابع حضرة مولانا عز الاسلام والمسلمين . . . شهاب الدين احمد . . .' لما وقفت على المقدمة المعروفة بالاجرومية فى علم العربية التى نفع الله بها الامة واعتنى بشرحها الايمّة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von Reiḥān agā ben 'abdallāh elḥabeśī elaḥmedī eśśāfi'ī † 1015/1606. Derselbe hat den Text der Elāǵorrūmijje gelesen und einen Lehrbrief darüber erhalten von نور الدين على بن برهان الدين الحلبى الشافعى الازهري 'Alī ben ibrāhīm ben aḥmed ben 'alī *elḥalebī* elqāhirī eśśāfi'ī elazharī *nūr eddīn* ben borhān eddīn war geboren im J. 975/1567, starb 1044/1635.

Der Commentar selbst beginnt f. 3ᵇ so: الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع لا يخفى ان المصنف ابتدأ بالبسملة لفظا لانه من المامور به كما هو اللايق بمقامه ... واقسامه اي اجزاءه ثلاثة لا زايد عليها بالاستقراء الخ

Schluss f. 34ᵇ: وباب ساج الساج نوع من الشجر وخاتم حديد وسكت عن ما يقدر يفي لقلته نحو مكر الليل والنهار ... الخفوض للمجاورة او للتوقم نحو جحر ضب خرب بالجر وليس زيد قائما ولا قاعد بالجر، وهذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه العجالة التى تضمنت لطايف الاشارات ... والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبى بعده ... واهل بيته وجنده،

Schrift: gross, dick, deutlich, rundlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text hat in der unteren Hälfte auf mehreren Blättern (f. 16 ff., bes. f. 19) durch Zusammenkleben gelitten und zeigt daselbst öfters löchrige Stellen. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

6683.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 68.

45 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 16; 13⅓ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter. Der Seitenrand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Nach f. 9 fehlen 10 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1180/1766 von محمد بن عبد الله الجنانى

2) Mq. 212.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅔ × 15¼; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, trotz einiger Flecke, bes. 53—58. Im Anfang ist die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich dick. — Einband: Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Blätter folgen so: 1. 53—58. 2—52. 59—68.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth (ist einige Male fortgelassen). Der Text in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift von السيد خليل الغزي ابن صلاح الدين im J. 1181/1767.

6684. Spr. 1045.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (ausführlicher in We. 1747, 1):

كتاب شرح الاجرمية

Verfasser f. 1ᵃ: الشيخ جبريل (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا لمعرفة الادب وفهمنا اسرار لسان العرب واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فهذا شرح على الجرمية (الاجرومية l.) لاسرار العربية صنفه الشيخ الصالح ... زين الدين جبريل رح

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von Zein eddīn moḥammed *jibrīl*. Derselbe lebt spätestens um 1054/1644; eine Notiz über ihn habe ich nicht gefunden.

Anfang desselben f. 1ᵇ: الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع واللفظ هو الصوت المشتمل علي بعض الحروف والصوت هو الهواء المنضبط بين قارع ومقروع والمركب يعنى ما تركب من كلمتين اي من اسمين،

Schluss f. 59ᵃ: نحو غلام زيد وثوب بكر اي غلام لزيد وثوب لبكر الاضافة فى هذين المثالين بمعنى اللام لان المضاف اليه ليس ظرفا ولا جنسا وهذه آخرة الكلام،

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos, collationirt. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1055 Ḏū'lq. (1646) von السيد درويش بن الحاج قاسم

Nicht bei HKh.

6685.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1747, 1, f. 1—53.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 26 Z. (15 × 10½; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; auch etwas wasserfleckig oben am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

كتاب شرح الاجرومية لاسرار علم العربية
لزين الدين محمد جبريل

Schluss f. 53ª: ومثله ببب ساج اي بب من ساج ومثله ثوب خز [اي ثوب من خز وباب ساج delend.] اي ثوب من خز [وباب من ساج] وخاتم من حديد والله اعلم بالصواب وصلى الله الخ

Nach f. 15 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, im Ganzen gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن الحاج محمد بن محمد بن خضر بن محمد سويدان بن محمد شقير الصفدي الشافعي im J. 1054 Rabīʿ II (1644).

Auf f. 1ª. 8ᵇ. 53ᵇ verschiedene Kreise mit einigen Qorānstellen.

2) We. 66.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب شرح الاجرومية فى علم العربية
لزين الدين جبريل

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1045.

Schrift: ziemlich klein (zum Theil recht klein), deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1066 Ǵomādā I (1656).

Bei der Foliirung ist die Zahl 41 übersprungen.

3) Pet. 309.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders in der ersten Hälfte, auch fleckig. Bl. 1 u. 2 u. 86 u. 87 am Rande ausgebessert. — Papier: grob, gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel steht f. 1ª beiläufig so: شرح جبرئيل. Dann f. 1ᵇ als Ueberschrift:

كتاب تركيب شرح الاجرومية للشيخ جبريل

Am Schlusse fehlen 2 Blätter; das Vorhandene hört f. 87ᵇ in dem باب المفعول من اجله mit den Worten auf: التوابع قد تقدمت هنالك هذا جواب عن سؤال مقدر (= We. 66, f. 71ª, 5).

Schrift: ungleich, zum Theil recht gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext meistens roth, zum Theil schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

6686. Pm. 178.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14⅔; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist der Rücken sehr oft ausgebessert; an vielen Stellen am Rande wasserfleckig, bes. f. 15—28 und 50—55. Bl. 1 oben schadhaft und ausgebessert; 2—7 oben eingerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

الفتوحات الالهية فى شرح الفاظ الاجرومية

(die zwei ersten Wörter sind bei der Schadhaftigkeit des Blattes an der Stelle fast nicht zu lesen, sind dann aber von ganz später Hand übergeschrieben). Ebenso f. 1ᵇ Mitte in der Vorrede, nur steht daselbst (statt فى شرح) فى حل الفاظ الخ. — Verfasser f. 1ª (s. auch Anfang):

محمد بن عامر الحكيم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع للعلماء قدرا ونصبهم لنفع العباد دهرا ... وبعد فيقول الواثق بالملك العليم محمد بن عامر الحكيم لما كانت الاجرومية بين المبتدئين كالكوكب الوضاح اعتنى بها كثير من اكابر الشراح الخ

Die meisten Commentare zur Elāǵurrūmijje seien schwer zu verstehen, sagt Moḥammed ben ʾāmir, im J. 1073/1662 am Leben, er habe sich also auf Wunsch eines bei ihm sehr angesehenen Mannes dazu verstanden, einen Commentar zu schreiben, der leicht verständlich und zum Selbststudium, ohne Beihülfe eines Lehrers, geeignet sei. — Er schickt seinem gemischten Commentar Bemerkungen über Begriff und Nutzen der Syntax voran, erklärt dann das Bismillāh und den zu Anfang des Werkes meistens stehenden, den Namen des Verfassers enthaltenden, Satz und beginnt den Commentar zu dem Werke selbst so f. 2ᵇ: الكلام ماخوذ من الكلم بفتح الكاف وسكون اللام الجرح لان له تاثيرا فى النفس كتاثير الجرح فى البدن ... هو اللفظ اي الصوت المشتمل على بعض الحروف الهجائية التى اولها الالف ... المركب اخرج المفرد وهو الذي لا يدل جزء لفظه على جزء معناه كزيد ... المفيد فائدة يحسن السكوت عليها بان يذكر المبتدأ وخبره او الفعل وفاعله ذكر المفعول او لم يذكر الخ

Schluss f. 132ª: نحو ثوب خز وهو ما سداه من اوبار الابل ولحمته من الحرير وباب ساج والساج نوع من الخشب وخاتم حديد فالمضاف فى هذه الامثلة

بعض المضاف اليه الا تري أن كلا من الثوب والباب والخاتم بعض جنس الخز والساج والحديد . . . الي هذا القدر من المسافة فادريها الظلع وهو المشى فى القمر فقصرت ففاته عدوه، وهذا آخر ما يسره الله تعالي علينا بمنه وكرمه . . . هذا وختمه بمثل ما بدانا به من الحمد للمتفضل والصلاة والسلام على نبيه . . . وتابعيهم والسلام،

Für einen umfangreicheren und gelehrteren Commentar verweist der Verfasser auf den des اللقاني, seines Lehrers, † 1041/1631, und den des الشنواني † 1019/1610, des Lehrers seines Lehrers.

Abgefasst im Jahre 1073, vollendet im Ǵom. II (1663).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch längere Bemerkungen. — Abschrift nach dem Original von سليمان بن وطبان المريدي im J. 1095/1684.

6687. Lbg. 496.

1) f. 1—113.

201 Bl. 8vo, 31 Z. (21¼ × 15; 16¼ × 10½cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert, bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1a von ganz neuer Hand und) in der Vorrede f. 1b:

الدرّة السنيّة على حلّ الفاظ الشيخ خالد والاجرومية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: . . . قال جامعه ابو البركات عبد الكريم بن محمد بن عبد الله بن رمضان السكندري الشهير بالدرى الوفائى الازهري تلميذ المصنّف . . . الحمد لله الذي رفع منابر الاسلام بوجود العلماء الذين هم امناء الله على الاحكام . . . وبعد فلما اطلعت علي مسائل وفرائد وحقائق ودقائق لشيخى . . . ابي حامد عبد المعطى المالكي الازهري الوفائى . . . وضعها على حلّ الفاظ الاجرومية فى فن العربية وشرحها للشيخ . . . خالد الازهري جمعتها برمّتها الخ

Zu dem Commentar des Ḣālid zur Elāǵurrumijje (No. 6674) hatte 'Abd elmu'ṭī abū ḣāmid elazharī elwefāī elmālikī (vgl. No. 6691) Bemerkungen und Excurse verfasst; diese hat sein Schüler 'Abd elkerīm ben moḣammed ben 'abdallāh *eddurrī* elwefāī, um 1080/1669 am Leben, in diesem Werke zusammengestellt, und den Text mit قوله eingeführt (ausser im Anfang). Er beginnt f. 1b: قال المصنف . . . اعلم ان من اراد الشروع فى فنّ ينبغى له ان يبدأ قبل ذلك بحدّه وموضوعه وغايته . . . قال المص" بسم الله الرحمن الرحيم اقول الكلام على البسملة . . . يستدعى طولا . . . قال يقول فعل مضارع واصله يَقْوُل . . . اقول هي فى الماضى محركة الخ

Schluss f. 113a: قوله والحسين شهيد فى كربلا واما تابع المخفوض . . . فليراجع جميع ذلك وهذا آخر ما ذكرنا على هذه المقدمة والله تعالي اعلم . . . والمآب،

'Abd elkerīm hat nach der Unterschrift dies Werk zusammengestellt und ins Reine gebracht zu Anfang des J. 1079/1688.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gedrängt, vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth, zu Anfang Platz dafür gelassen. Wie es scheint, Autograph. — Abschrift im J. 1094 Rab. II (1683). — Nach f. 4 fehlt 1 Blatt.

6688. Lbg. 736.

46 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14¼; 14½ × 10¼cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الفوائد السنيّة فى اعراب امثلة الاجرومية لنجم الدين ابن يحيى الشفعى الفرضى الدمشقى

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الاجرومي رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع الكلام له معنيان معنى فى اللغة ومعنى فى الاصطلاح فمعناه فى اللغة كلما افاد من اشارة وكتابة ونصب وعقد ولسان حال . . . واقسامه اى اجزاء الكلام ثلاثة اي لا رابع لها، الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext (الاجرومية), von Moḣammed ben jaḣjā ben taqī eddīn ben 'obāda *elfarḍī* eddimaśqī *neǵm eddīn* † 1090/1679.

Schluss f. 46ᵇ: تبعه فى الجر وعلامة جره اليآء نيابة عن الكسرة لانه من الاسماء الخمسة وهو مضاف والكاف ضمير متصل فى محل جر بالاضافة والحمد لله ... الى يوم الدين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Zusätze. — Abschrift im J. 1084 Raǵab (1673) von حسن الازهري, im Auftrag des عبد الهدي بن محمد الحمزق اليمنى, in Damaskus. — Collationirt. — Nach f. 1 fehlen 8 Blätter.

6689. Mq. 468.

114 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25×16½; 14½—15×8—9⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unsauber, besonders auch hie u. da am unteren Rande. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الكفراوي على متن الاجرومية فى علم العربية
تاليف العالم ... الشيخ حسن الكفراوي،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل لغة العرب احسن اللغات والصلاة والسلام ... وبعد فقد سالني بعض المحبين المترددين على المرّة بعد المرّة ان اشرح متن الاجرمية للامام الصنهاجي شرحا لطيفا يكون مشتملا على بيان المعنى واعراب الكلمات الخ

Ausführlicher Commentar, die Worte und den Sinn erklärend, auf Drängen von Bekannten verfasst, von Ḥasan elkafrāwī eššāfiʿī elazharī † 1202/1788 (1201). Derselbe beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بها المصنف على القول بانها من كلامه اقتداء بالكتاب العزيز ... الكلام مبتدأ مرفوع بالابتداء وعلامة رفعه ضمة ظاهرة فى آخره هو ضمير فصل على الاصح ... اللفظ خبر المبتدأ مرفوع وعلامة رفعه ضمة ... المركب نعت للفظ ونعت المرفوع الخ

Schluss f. 114ᵇ: ان المراد بالمسح الى الارجل مجاز وقراة النصب علي محل الجار والمجرور لا بالعطف على الوجوه وبانتوهم نحو لست قايما ولا قاعد بالجر توهما لحرف جرّ وانه ليس بقايم، والله اعلم وقد تم ما علقه الفقير الى رحمة ربه الشيخ حسن الكفراوي رحمه على متن الاجرومية،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1247 Moḥarram (1831) von رشيد.

6690.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1723, 4, f. 33—63.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 15×9½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang stark fleckig, ebenso zu Ende; Bl. 34 eingerissen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 33ᵃ von späterer Hand:

هذه النسخة اعراب الاجرومية للامام حسن الكفراوي

So der Titel auch bei We. 291, f. 240.

Nach f. 62 ist eine grosse Lücke. Es ist nur das erste Viertel des Werkes hier vorhanden und das Schlussblatt.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos, Text roth. — Abschrift im J. 1197 Saʿbān (1783).

2) Lbg. 860.

82 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22½×16; 17½×11—11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; wurmstichig und am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ: شرح الكفراوي على ابن اجروم

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, dick, etwas hintenüberliegend, (fast) vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1234 Saʿbān (1819, von على بن حسن العريف

3) Mq. 457.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½×15½; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Ende fehlt. Bruchstück, entsprechend Mq. 468, f. 71ᵃ, Z. 3 bis 86ᵇ, 5.

Blatt 2 beginnt in dem Kapitel, welches handelt über العوامل الداخلة على المبتدا والخبر; die ersten Textworte nebst Commentar sind: تقول فى عمل الماضى واعرابه تقول فعل مضارع مرفوع بالضمة ... كان زيد قيما واعرابه كان فعل ماض ناقص يرفع الاسم وينصب الخبر ... ويكون زيد قايما واعرابه يكون فعل مضارع منصوب من كان الخ

Schluss f. 1ᵇ (in dem باب التوكيد): واجمع الواو حرف عطف اجمع معطوف ... وتوابع الواو حرف عطف توابع معطوف على النفس ... اجمع مضاف اليه مجرور بالفتحة نيابة عن الكسرة لانه اسم لا ينصرف،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, meistens vocalisirt (roth). Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1200 / 1785.

Bl. 1 folgt auf Bl. 11.

6691. We. 1716.

3) f. 23—54.

8vo, c. 20 Z. (21 × 15⅓; 17 × 10½—11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch bes. gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح الاجرومية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 23b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا اعراب لطيف للفقير الي مولانا الغني عبد المعطي البرنسى المالكي وضعته خالص نية لحل الفاظ المقدمة الاجرومية الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundtext, von 'Abd elmu'ṭī elburnusī elmālikī (doch wol der in No. 6687 Genannte); er behandelt die syntaktische Analyse.

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم يجوز في الباء ان تكون زايدة وان تكون اصلية فعلى انها زايدة ... الكلام مبتدأ مرفوع بالابتداء ... هو ضمير منفصل لا محل له من الاعراب على الاصح اللفظ خبر الكلام وهو مرفوع ... المركب صفة اللفظ الخ

Schluss f. 54b: وباب معطوف على ثوب ودب مضاف وساج مضاف اليه وخاتم معطوف ايضا على ثوب وخاتم مضاف وحديد مضاف اليه وبالخاتم يختم الكتاب، وهذا ما تيسر بعون الله وقوته والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله، تم

Schrift: gross, dick, unschön, oft schiefe Zeilen, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1181 Ḍū'lḥiģģe (1768).

6692. Glas. 47.

2) f. 36.

Format (29 Z., Text 24 × 16½cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الاجرومية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول الفقير الي الله ... ابراهيم بن عبد الرحمن، الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وفضله على كثير من خلقه لا وجوب عليه بل تفضلا منه ... اما بعد فاني راغب الي الله الكريم في وضع كتاب في اعراب شرح الاجرومية للشيخ ... محمد بن داود الصنهاجي الخ

Dieser gemischte Commentar des Ibrāhīm ben 'abderraḥmān, welcher nach Ḫālid elazharī lebt und wol dem 11. Jahrhundert d. H. angehört, beginnt zu dem Bismillāh so: الباء حرف جر واسم مجرور بالباء والجار والمجرور متعلق بمحذوف اتفاقا كما قال الازهري ... الله هو اسم تفرد به البارئ سبحانه يجري في وصفه مجرى الاعلام لا يعرف له اشتقاق الخ

Bloss das erste Blatt vorhanden; bricht zu Anfang des Werkes in Erklärung des Wortes (قال) الامام ab. — Abschrift c. 1092/1681.

Schöm. XI, 3c, Heft 30, 2.

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, erste Hälfte: s. No. 3951.

6693. Pm. 326.

2) S. 101—122.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in dem Verzeichniss auf der unpaginirten Seite zu Anfang dieses Sammelbandes:

نظم الاجرومية للعَمْرِيطي

Der Verfasser ist im viertletzten Verse ebenso angegeben.

Anfang (v. 1. 4):

الحمد لله الذي قد وفقا ٭ للعلم خير خلقه اولي التقى
وبعد فعلم انه لما اختصر ٭ جل الوري على الكلام المختصر

Versificirung desselben Grundtextes, von El'amrīṭī im J. 976 Gom. (1568) verfasst (nach v. 6 vom Ende).

Das eigentliche Werk beginnt S. 102 so:

كلامهم لفظ مفيد مسند ٭ والكلمة اللفظ المفيد المفرد

Schluss S. 122:

او عبد زيد او اناء زجاج ٭ او ثوب خز او كباب ساج

worauf noch 8 Nachtragsverse über das Werk und den Verfasser selbst kommen, deren letzter:

محمد وصحبه والال ٭ اهل التقى والعلم والكمال

Im Ganzen 248 Verse.

Dieses Reģezgedicht ist mit einem Commentar versehen von ابراهيم بن حسن الأَحْسائى الحنفى † 1048/1638. — Eine andere Versification desselben Grundtextes in Lbg. 782, 2, f. 4—8a, von محمد لطفى زاده um 1288/1871. (S. No. 98.)

6694. Mq. 122.

35) f. 287—297.

8vo, 21 Z. (18⅓ × 13⅔; 13 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Schluss der Glossen zu einem grammatischen Werke, vielleicht der الاجرومية; die Stellen aus dieser mit قوله, jene mit اقول eingeführt.

F. 287a, 1: عاملهما جوازا نحو زيد لمن قال من قام او من ضرب ووجوب نحو واذا السماء انشقت واذا الارض مدت' اقول لم يتعرض في الشرح له بل قال ذكرت هنا اربعة احدها يشترك فيه الفاعل والنايب ولم يذكر هذا الحكم الخ

F. 288a: قوله في باب المنصوبات في المفعول به ومنه ما اضمر عامله جوازا نحو قالوا خيرا او وجوبا في مواضع منها وكل انسان الزمناه طايره' اقول عامل المفعول به قد يحذف لدليل وهو معنى قوله اضمر الخ

F. 294a: قوله في نواصب الفعل المضارع في تقدير ان بعد ثلاثة من حروف الجر واللام التعليلية مع المجرد من لا نحو ليغفر لك الله بخلاف لئلا يعلم اقول لم يتعرض في الشرح لتقييد اللام التعليلية بتجرد الفعل الخ

Schluss f. 297a: قوله في باب المنادي والا التابع المضاف المجرد من ال اقول لم يشرح قيد التجرد من ال فالاحتراز به عن نحو يا زيد الحسن الوجه بالاضافة ... باعتبارها ولا التفات الي الاضافة هنا لكونها لفظية غير محضة فشبه الحسن حينئذ المفرد' هذا تمام ما قصدناه والحمد لله اولا وآخرا وصلواته وسلامه ... التابعين'

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو البركات محمد بن محمد بن محمد العمري الخطيب im J. 842 Ǵom. II (1438).

6695. Spr. 1057.

200 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15¼; 16 × 10cm). — Zustand: am Ende wasserfleckig und auch schmutzig. Auch der Rand vorn in der Handschrift wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: على المصنف لاطلاقه التنوين وهو شامل لهذه الاقسام

F. 23a باب الافعال قوله ماض قدم الماضي علي المضارع وهو علي الامر رعاية لترتيب الوجود الخ

Glossen zu einem Commentar zur الاجرومية.

52b باب الجوازم قوله والجوازم ثمانية عشر' الجوازم ج جازم لا جازمة لقوله ثمانية عشر

64a باب المرفوعات سبعة قوله المرفوعات سبعة' المرفوعات ج المرفوع لان موصوفه اللفظ وهو مذكر لا يعقل

65a باب الفاعل قوله ورسمه ببعض خواصه انما دل ما ذكر المصنف رسما

u. s. w.

139a باب البدل قوله البدل اعلم ان البدل لغة هو العوض قال تعالى عسي ربنا ان يبدلنا خيرا منها

148b باب المنصوبات' قوله يجري فيه ما تقدم في المرفوعات فلا تغفل

150b باب المفعول به قوله المفعول به' بدا به لانه احوج الي الاعراب

154b باب المفعول المطلق قوله المنصوب علي المفعول المطلق' اعلم ان المصدر لما تقدم مشترك

u. s. w.

179a باب لا النافية للجنس قوله النافية للجنس اي الماهية والحقيقة اي لصفته وحكمه الخ

181b باب المنادي قوله بفتح الدال احترز به عن المنادي بكسر الدال

184b ff. ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

197b Schlusswort (خاتمة) ونسال الله حسن الخاتمة' الامور التى يكتسبها الاسم بالاضافة احد عشر

Schluss f. 200a: وقراة غير ابي عمرو وابن كثير يوم لا تملك لنفس شيئ' وهذا آخر ما اردناه من الفوايد وتمام ما قصدناه من الفرايد ... ونختم هذا الكتاب بما بدأنا به من حمد الله ذي الجلال ... ونقول الحمد لله الذي هدانا ... وخصوصا امامنا الشافعي رضه بمزيد الرحمة والرضوان وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو بكر اليمني im J. 1030 Ḏû'lqa'da (1621).

Der Verfasser lebt nach dem oft citirten ابن هشام † 761 und nach الشهاب السمين (d. i. احمد بن يوسف بن عبد الدايم السمين شهاب الدين) † 756; nach ابن الدمامينى (محمد بن ابي بكر) † 828; nach الكافيجي † 879 und nach السيوطي † 911 (f. 79a); nach الفيروزابادي † 817. —

Weshalb Spr. als Verfasser den الشنوانى bezeichnet, weiss ich nicht. Es kann richtig sein, da ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † 1019/1611 einen grossen Commentar, ausserdem auch zwei Glossen zu dem Commentar des خالد الازهري verfasst hat.

Der Text nicht ganz mitgetheilt, sondern nur so weit es nöthig, manche Stellen auch mit der Abkürzung الخ. — Oft erwähnt das تسهيل الفوايد des Ibn mālik. Ein Commentar zu diesem Werke ist es nicht; als solcher wird der des ابن الدماميني erwähnt an einer Stelle des Werkes.

Im Anfange fehlen 59 Blätter. Blatt 1 gehört nicht unmittelbar vor f. 2: dazwischen ist eine Lücke.

6696.

Andere Commentare zur الاجرومية sind von:

1) عبد الرحمن بن على بن صالح المكودي † 801/1398.
2) احمد بن على بن منصور الحيري البجائى المالكى † 837/1433.
3) محمد بن ابراهيم بن على المقدسى ابن ابى الصفا um 850/1446.
4) محمد بن محمد بن محمد بن اسمعيل المغربى الراعى † 853/1449.
5) حسن بن حسين بن احمد ابن الطولونى um 878/1473.
6) ابراهيم بن محمد الشاغورى برهان الدين † 916/1510.
7) احمد بن محمد بن عبد السلام † 931/1525, u. d. T. نخبة العربية فى الفاظ الاجرومية
8) محمد بن احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595.
9) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † 1019/1611.
10) محمد بن محمد المبدوى المالكي شمس الدين † 1020/1611 (2 Commentare; der grössere heisst: التحفة الانسية على المقدمة الاجرومية).
11) ابو السعود بن على القسطلانى المكي المالكي † 1033/1624.
12) ابراهيم بن ابراهيم اللقانى † 1041/1631, u. d. T. توضيح الفاظ الاجرومية
13) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † 1044/1634, u. d. T. التحفة السنية بشرح الاجرومية
14) محمد بن يونس بن احمد الدجانى القشاشى † 1049/1639.
15) عبد الله بن حسين بن محمد بن على باقفيه † c. 1050/1640.
16) محمد بن عبد المنعم الطائفى † 1052/1642.
17) على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † 1057/1647.
18) محمد بن على بن احمد الحريري الحرفوشى † 1059/1649, u. d. T. اللآلي السنية فى شرح الاجرومية
19) محمد بن احمد الاسدي العربشى المكي † 1060/1650.
20) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي † 1061/1651.
21) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفى المكي † 1068/1658.
22) فضل الله بن محب الله بن محمد بن ابي بكر المحبى † 1082/1671.
23) احمد بن غنيم بن سالم النفراوي † 1125/1713.
24) حسن بن على بن احمد المنطاوي المدابغى † 1170/1756.
25) احمد بن الفتاح بن يوسف المجيري الملوي † 1181/1767.
26) محمد بن على الشاذلي, u. d. T. الدرر المضيئة فى شرح الاجرومية
27) الكواكب الضوئية فى حل الاجرومية لبعضهم
28) الجواهر المضئية فى حل الفاظ الاجرومية

Versificirt von:

29) ابراهيم بن ولى المقدسى برهان الدين † 960/1553, u. d. T. الدرة البرهانية فى نظم الاجرومية
30) على بن حسن السنهورى um 900/1494, u. d. T. القصيدة العلوية فى نظم الاجرومية
31) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647.
32) محمد بن محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. الحلة البهية فى نظم الاجرومية
33) التحفة البهية فى شرح نظم الاجرومية
34) التحفة المكية فى نظم الاجرومية

6697. Lbg. 249.

127 Bl. 4to, 19 Z. (26½ × 17½; 20 × 12cm). — Zustand: an vielen Stellen fleckig; an mehreren Stellen, besonders zu Anfang und am Ende, hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter gelitten bis zur Unleserlichkeit, so f. 12. 37b—41. 121a. 124—127a; etwas wurmstichig.

Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح غاية الاحسان فى علم اللسان لاثير الدين
ابي حيان محمد بن يوسف بن على الاندلسى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الاستاذ . . . اثير الدين ابو حيان محمد بن يوسف بن على بن حيان الاندلسى، هذه نكت امليتها على مقدمتى المسماة بغاية الاحسان فى علم اللسان فتحت فيها مقفلها واوضحت مشكلها الخ

Der Titel ist nach dem kurzen Vorwort:

النكت الحسان فى شرح غاية الاحسان

Commentar mit قوله des Moḥammed ben jûsuf elgarnâṭî *aṯîr eddîn abû ḥajjân* † 745/1344 (No. 882) zu seinem grammatischen Werke غاية الاحسان. Er beginnt f. 1ᵇ so: النحو علم احكام الكلم العربية افرادا وتركيبا، قوله علم جنس يشمل ساير العلوم واحكام الكلم هو ما يعتور الكلمة ويتداول عليها وجوبا وامتناعا الخ

Schluss f. 127ª: والعدول عنه الي ما لا وجه له لان ذلك لحن . . . قال سيبويه وليس شيء يضطرون اليه الا وهم يحاولون وجها آخر، تم الكتاب

Der Gegenstand, dessen Erklärung im Text gegeben wird, ist meistens am Rande kurz bezeichnet, mit rother Schrift: z. B. 12ª النائب عن الفاعل, 14ª المبتدا, 18ᵇ النواسخ u. s. w. Viele alte Dichterstellen angeführt, meistens ohne Namensnennung.

Schrift: gross, dick, vocallos. Das Stichwort قوله roth überstrichen. — Abschrift c. 750/1349.

HKh. IV 8493. VI 13983.

6698. Spr. 1050.

1) f. 1—30.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 9(11) Z. (18 × 13; 10—10½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt. Er ist nach f. 31ᵇ, 6:

كتاب المغنى فى علم النحو

Verfasser fehlt; nach f. 31ᵇ, 8:

فخر الدين احمد بن الحسين (الحسن .l) الجاربردي

Anfang f. 1ᵇ: الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد وهي اما اسم كرجل واما فعل كضرب واما حرف كقد لان الكلمة اما ان تدل على معنى فى نفسه او لا فان لم تدل على معنى فى نفسه فهو الحرف وان دلت على معنى فى نفسه فاما ان تقترن باحد الازمنة الثلثة التى هي الماضى والحال والاستقبال او لم يقترن فان لم يقترن فهو الاسم الخ

Grammatisches Compendium, die Syntax behandelnd, von Aḥmed ben elḥasan ben jûsuf ben ibrâhîm *elǵâraberdî* eśśâfi'î faḥr eddîn † 746/1345. Das ganze Werk ist fast nichts, als Wiederholung des الانموزج des Ezzamaḥśarî (No. 6514) mit einigen Zusätzen.

Schluss f. 30ª: وهو كل تنوين لحق قافية مقيدة للترنم كما قول رؤبة

وقاتم الاعماق خاوي المخترقن مشتبه الاعلام لماع الخفقن

وهو قليل، والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V 12495.

6699. Spr. 1050.

2) f. 31—113.

8ᵛᵒ, 15—18 Z. (18 × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: schlechter Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

شرح المغنى فى علم النحو للجاربردي

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

محمد بن عبد الرحيم بن محمد العمري الميلاني

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الفاطر الحكيم القادر العليم . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . الميلاني لما لم يكن للكتاب المسمي بالمغنى فى علم النحو شرح وهو من مصنفات استاذي العلامة فريد الدهر . . . فخر الملة والدين احمد بن الحسين (الحسن .l) الجاربردي . . . قد خطر ببالي ان اشرح له شرحا كاشفا لمكنون معانيه الصحيحة الخ

Commentar mit قوله zu demselben Werk, von Moḥammed ben 'abd erraḥîm ben moḥammed el'omarî *elmeilânî*, um 800/1397 am Leben. (HKh. nennt ihn Moḥammed ben 'abderraḥîm ben elḥosein elḥamawî *elmîlânî* bedr eddîn.)

Anfang des Commentars selbst: ثم اعلم ان هذا العلم الذي نشرع فيه علم النحو فلا بد من تعريفه فنقول النحو في اللغة علي معان . . . قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد انما قدم الكلمة على الكلام لان الغرض من النحو الاعراب ومعرفة الاعراب موقوفة على معرفة الكلام الخ

Schluss f. 113ᵇ: فاما لالتقاء الساكنين واما لان القافية تستحق الكسر في الاصل واما الفتح فللخفة قاله السيد في الشرح الكبير للكافية قوله وهو قليل اي والتنوين الغالي في كلام الفصحاء قليل، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: dieselbe wie bei 1), aber durchgehends kleiner. Am Rande (bisweilen auch zwischen den Zeilen) oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V 12495.

F. 113ᵇ am Rande, 114ᵃ·ᵇ und auf der inwendigen Seite des Hinterdeckels steht der Anfang der قصة يوسف, ziemlich ausführlich. Eng geschrieben, die Tinte ziemlich verblasst.

6700.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 99.

126 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2 \times 12^1/_2$; 13×7^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber; Bl. 1 beschädigt am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f.1ᵃ oben am Rande: كتاب شرح المغنى. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das den Text einführende قوله ist roth. Am Rande stehen, bes. in der ersten Hälfte, öfters Glossen. Unten am Rande foliirt. — Abschrift im Jahre 1013 Šawwāl (1605) von مصطفى بن محمد (في بلدة ارزنجان).

F. 126ᵃ ein kurzes Gebet vor dem Fastenbrechen und nach demselben.

2) Mq. 710.

311 Seiten 4ᵗᵒ, 9 Z. (23×15; $10^3/_4 \times 6^1/_2{}^{cm}$) — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar bricht hier ab in der Pluralbildung S. 310: وصفة اي مشتقا نحو ضوارب في جمع ضاربة قوله وقد شذ فوارس جواب سؤال مقدر وهو ان يقال فوارس جمع فارس اى راكب الفرس . . . فاجاب بقوله وقد شذ فوارس، قوله [واما قولهم الخ آخره ايضا جواب عن سؤال مقدر وهو ان يقال]

Das Eingeklammerte steht S. 311, von anderer Hand, ist aber richtig (= Spr. 1050, 2, f. 65ᵇ, 15).

Schrift: gross, gut, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen von derselben Hand in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

6701. Pm. 671.

1) f. 1—12ᵇ Türkisch.

2) f. 12ᵇ—13ᵃ.

281 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $17 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Excurs, in welchem der Anfangssatz des grammatischen Werkes المغنى في النحو erörtert wird.

Anfang: قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد، اعلم ان الكلمة محدود ولفظ وضع لمعنى مفرد حد ومعرفة المحدود موقوفة على معرفة الحد الخ

Schluss: قلنا ان الكلمة فرد من افراد الاسم باعتبار اللفظ وباعتبار المفهوم جنس لهم، تمت هذه القاعدة،

Schrift: Türkische Schrift, klein, kräftig, gewandt, vocallos. Stichwörter (قلنا, فان قيل) roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 13ᵃ steht von derselben Hand ein kleiner Excurs von داود افندي, in welchem die Begriffe Zweifel (شك), Vermuthung (ظن), Gewissheit (يقين) etc. erörtert werden.

6702. Spr. 1009.

1) f. 1—6.

105 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $17 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

الارجوزة (المنظومة oder) الوردية في النحو

Ein anderer Titel in Lbg. 1047, 11. Verfasser fehlt; er ist:

عمر بن المظفر بن عمر بن محمد بن ابي الفوارس ابن على البدري الصديقى المعري الحلبى الشافعى زين الدين ابو حفص ابن الوردي

Anfang f. 1ᵇ (v. l. 3):

قال الفقير عمر بن الوردي لله شكري ابدا وحمدي
وبعد فالجاهل بالنحو احتقر اذ كل علم فاليه يفتقر

Text eines grammatischen Lehrgedichtes über Syntax in vielen Abschnitten und 152 (153) Versen. (S. bei We. 87.) Dasselbe ist vor dem J. $^{741}/_{1340}$ (s. Pm. 196) verfasst von 'Omar ben elmoẓaffar ben 'omar elḥalebī zein eddīn abū ḥafç *ibn elwardī* † $^{749}/_{1349}$.

Schluss:

حامدا الله مصليا علي محمد والآل والصحب ولا

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. II 2689 (التحفة الوردية). VI 13937 (النفحة الوردية).

Dasselbe Lehrgedicht in Lbg. 1047, 11, f. 216—218.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titelüberschrift f. 216ᵇ: ك" التحفة الوردية في مشكلات الاعراب
Bei HKh. II 2689 ebenso, aber mit dem Zusatz:

منظومة في النحو

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gleichmässig und deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1005 Raǵab (1597).

Dasselbe gleichfalls in We. 87, f. 1—10, WE. 152, f. 1—8.

6703. We. 87.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 7-7^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Corduanrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح الوردية في النحو للشيخ [ابن] الوردي
وشرحها لمؤلفها رحمه

Nach dem voraufgeschickten Text desselben Lehrgedichtes folgt f. 11ᵃ der von dem Dichter selbst im J. $^{741}/_{1341}$ gemachte Commentar, welcher sich theils an einzelne, theils an einige zusammengefasste Verse anschliesst. Er hat hier keinen besonderen Titel, auch kein Vorwort (Beides in Pm. 196) und beginnt nach den ersten 5 Versen so: اي الكلمات تنقسم الي ثلاثة اقسام اسم وفعل وحرف لان الكلمة اما ان تصح ان تكون ركنا للاسناد او لا الثاني الحرف الخ

Das Werk zerfällt in ziemlich viele Kapitel; zuerst الكلمات, الاعراب, المبتدا والخبر, ان واخواتها, كان واخواتها, لا لنفى الجنس, u. s. w.; zuletzt النسب, التصغير, جوازم الفعل, نواصب الفعل und النسب.

Schluss des Commentars f. 86ᵃ: راضيا من ناظرها بدعوة صالحة ليكون لهذا الورق ثمر' تمت هذه المقدمة المفيدة المختصرة رحم الله تعالي مؤلفها وغفر له الخ

Schrift: ziemlich klein, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift etwa $^{1050}/_{1640}$.

F. 86ᵇ beginnen einige Aussprüche Moḥammeds über das Loos der Weiber am jüngsten Tage; es fehlen jedoch die übrigen Blätter.

F. 10ᵇ enthält 2 kleine Gedichte — Gebete um Gottes Verzeihung — und den Anfang (6 Verse) eines längeren Gedichtes, dessen 1. Vers (Ṭawīl): مطايا غدا تدنو الديار وتقرب ويبدو لنا وادي العقيق ويثرب

6704.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) WE. 152.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^2/_3-9$ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Der Rand schadhaft, besonders in der Mitte der Handschrift; f. 49 ist halb abgerissen. Fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ: كتاب الوردية وشرحها' Verfasser kurz: عمر الشهير بابن الوردي

Voran steht der ganze Text des Gedichts; dann folgt der Commentar (wie bei We. 87), mit voraufgehender Einleitung: s. dieselbe in Pm. 196.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse und Ueberschriften roth, vocalisirt. Am Rande öfters Lesarten u. kurze Glossen. — Abschrift im J. 861 Ḏū'lqa'da (1457) (nicht wie durch Ausradiren verändert ist 761).

F. 61ᵇ u. 62ᵃ oben ein Reǵezgedicht desselben Verfassers von 20 Versen, anfangend: باسم اله العرش هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

Dann Verse Verschiedener; auf f. 63ᵇ steht von النابغة Gedicht V, 1—3. 32—36, nebst Erklärung von v. 32 ff.

2) We. 86.

44 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (auch 15, 16) Z. (20½ × 14¾; 12—13 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser f. 1ᵇ nach dem Bismillāh ausführlich genannt.

Anfang und Schluss wie bei WE. 152, aber ohne den voraufgeschickten ganzen Text des Gedichtes.

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gedrängt, gegen Ende etwas breiter; wenig vocalisirt, gegen Ende etwas mehr. Die dem Commentar eingefügten Verse des Textes roth. — Abschrift vom J. 963 Šawwāl (1556).

3) WE. 76.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13; 10½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. Die erste Lage lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح الوردية لابن الوردي،

Der Text des Gedichtes steht hier nicht voran.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth. Die Ueberschriften des Gegenstandes schwarz, aber grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

4) Pm. 196.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 13½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang etwas wasserfleckig am Rande und auch nicht ganz sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem ersten der 2 Vorblätter:

النفحة الوردية في الكلمات العربية
تاليف الشيخ عمر ابن الوردي

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا الامام . . . زين الدين ابو حفص عمر . . . بن محمد الوردي المعري الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب والصلاة على نبيه افضل من اوتى الحكمة وفصل الخطاب . . . اما بعد فما كل من صنف اتقن ولا كل من قال احسن فالفضل مواهب والقرايح مراتب الخ

Commentar des Verfassers zu seinem Reǵezgedicht über Syntax, das er selbst f. 1ᵇ unten النفحة الوردية nennt. So auch bei HKh. VI 13937. Wenn das Gedicht so heisst, hat es zwei Titel (s. bei Lbg. 1047, 11 und Spr. 1009, 1), was nicht recht glaublich ist. Die Wörter النفحة und التحفة lassen sich im Schreiben leicht verwechseln; mir scheint, das Gedicht ist التحفة und der Commentar النفحة betitelt und der Beisatz الوردية beim Commentar bedeutet Rosenduft, während er beim Gedicht auf den Zunamen des Verfassers, Ibn elwardī, geht; dann also:

النفحة الوردية في التحفة الوردية

Doch s. unten den angeführten Commentar.

Schluss wie bei We. 87. — Aus der Unterschrift erhellt, dass der Commentar des Gedichtes vollendet ist im J. 741 Ram. (1341).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Grundtext roth, in abgesetzten Versen. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von عبد الواحد بن عبد القادر بن احمد الهجري ابن النجار im Jahre 1001 Raǵab (1593).

Ein Commentar zu dem Grundtext ist von زين الدين سريجا بن محمد الملطي † 788/1386 u. d. T. المنحة السَرِيجيّة من النفحة الوردية verfasst. HKh. VI 13158. — Er könnte allerdings eine Bearbeitung des Commentars des Dichters sein.

6705. Mo. 205.

2) f. 10ᵃ—33ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب قواعد الاعراب

Den genaueren Titel s. im Vorwort. — Verfasser fehlt (s. Anfang); er heisst ausführlich:

عبد الله بن يوسف بن احمد بن عبد الله الانصاري الحنبلي جمال الدين ابو محمد ابن هشام

Anfang f. 10ᵃ: قال الشيخ الامام العالم العامل جمال الدين ابن هشام نفع الله المسلمين ببركته، هذه فوايد جليلة في قواعد الاعراب يقتفى متاملها جادة الصواب وتطلعه في الامد القصير على نكت كثيرة من الابواب عملتها عمل من طب لمن حبّ وسمّيتها بالاعراب عن قواعد الاعراب ومن الله استمد الخ

Compendium über die Endflexionen, von 'Abdallāh ben jūsuf ben ahmed elançārī ǵemāl eddīn ibn hiśām, geb. 708/1308, † 761/1360 (762). Dasselbe zerfällt in 4 Kapitel:

في الجارّ والمجرور 16ᵇ باب 2. في الجملة واحكامها 11ᵃ باب 1.
في تفسير كلمات يحتاج اليها المعرب 18ᵇ باب 3.
وهي عشرون كلمة
في الاشارات الي عبارات محرّرة مستوفاة موجزة 30ᵃ باب 4.

Kap. 1 beginnt: اعلم ان اللفظ المفيد يسمّي كلاما وجملة ونعنى بالمفيد ما يحسن السكوت عليه وان الجملة اعمّ من الكلام الخ

Kap. 2: احديها انه لا بدّ من تعلق الجار والمجرور بفعل او بما فيه معناه قد اجتمعنا في قوله تعالي انعمت عليهم غير المغضوب عليهم الخ

Kap. 3: يحتاج اليها المعرب وهي عشرون كلمة وهي ثمانية انواع احديها ما جاء على وجه واحد وهو اربعة احديها قطّ بتشديد الطاء الخ

Kap. 4: ينبغى ان تقول في نحو ضُرِبَ زيد بانه فعل ماض من ضرب لم يسمّ فاعله ولا تقل مبنى لما لم يسمّ الخ

Schluss f. 33ᵃ: وكثير من المتقدمين يسمّون الزايد صلة وبعضهم يسمّيه مؤكدا وفي هذا القدر كفاية لمن يتامله، تمت

HKh. I 929. IV 9602.

6706.

Dasselbe Compendium vorhanden in:

1) Pet. 303, 3, f. 76—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 910 Šawwāl (1505).

Auf f. 76ᵇ und 77ᵃ einige Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

F. 110—112 Persisch, die العوامل in Verse gebracht (ist mit f. 112 nicht zu Ende).

2) Glas. 149, 1, f. 1—5ᵃ.

212 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. ($28^3/_4 \times 20$; $22^1/_2 \times 14^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ ausführlich.

Anfang ebenso, aber mit voraufgehendem اما بعد حمد الله حق حمده ... [هذه فوائد الخ

Schluss (etwas erweitert): يسمون الزوائد صلة وبعضهم يسمّيه موكدا وبعضهم يسمّيه لغوا واجتناب هذه العبارة في التنزيل واجب وفي هذا القدر الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. — Abschrift im J. 955 Rab. I (1548).

3) Lbg. 670, 2, f. 14—32.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($19^2/_3 \times 13$; $13^1/_3 \times 7$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rücken, auch sonst nicht ohne Flecken, stellenweise wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1079 Ǵomādā II (1668) in بلدة يكشهر.

4) Lbg. 743, 1, f. 1—30.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19×10; $10^1/_2 \times 4^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos; die letzte Seite gedrängter und kleiner, Türkischer Zug. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen in kleiner Schrift. — Abschrift im J. $^{1092}/_{1681}$.

5) We. 95, 3, f. 45ᵇ—58ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $14—14^1/_2 \times 8—8^1/_2$ cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift f. 45ᵇ:

كتاب قواعد الاعراب

Verfasser (im Anfang, nach dem Bismillāh):

جمال الدين ابن هشام

Abschrift im J. $^{1123}/_{1711}$.

6) We. 98, 2, f. 33—50.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $12^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Am Rande der ersten Seite stehen Randglossen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

7) Lbg. 707.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $11^1/_4 \times 6$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand) f. 1ᵃ: قواعد اعراب. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Grundtext in rothen Linien. Auf den ersten 5 Seiten sehr viele Glossen am Rande in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8) Do. 44, 2, f. 77ᵇ—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält nur den Anfang des Werkes; geht bis zu den Worten: تنزيلا بسبب السبب اذ الدلالة سبب الامتثال، (= Mo. 205, f. 14ᵇ, 6).

Abschrift im J. $^{1100}/_{1688}$.

6707. Lbg. 470.

136 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 13¾; 14½—15 × 7½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig in der oberen Hälfte; die ersten Lagen ziemlich lose; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von neuerer Hand:

كافيجى على قواعد الاعراب

Vielmehr so:

شرح قواعد الاعراب للكافِيَجى

Anfang f. 1b: الحمد لله الرافع لقواعد الدين والاسلام الناصب لرايات الهدي الي دار الخلد ... وبعد فان العبد ... محمد بن سليمان الشهير بكافيجي بين الاصحاب يقول لما رايت الكتاب المسمي بالاعراب عن قواعد الاعراب ... فى غاية حسن الرفع الخ

Ausführlicher Commentar mit قال — اقول zu demselben Grundwerk, mit vielen Excursen; von Mohammed ben soleimān elkāfijeǵī † 879/1474 (No. 2808).

Beginnt f. 2a: قال الشيخ رحمه اقتداء بكتاب الله الكريم بسم الله الرحمن الرحيم' اقول ههنا ابحاث لا بد من التنبيه عليها فالاول ان الباء حرف من حروف المعانى ... ومعناها ههنا المصاحبة والملابسة الخ

Schluss f. 136a: كفاية لمن تامّله فان التامل اصل فى درك الامور كلها فلهذا قال فى اول هذا الكتاب يقتفى متاملها جادّة الصواب جعلنا الله واياكم من اهل الجنة والنعيم ... والحمد لله على جزيل نواله ... والسلام على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext meistens schwarz überstrichen. Stichwörter Anfangs roth. Der Text in rothen Linien, die letzten Blätter nicht. — Abschrift im J. 1115 Ṡa'bān (1703).

HKh. I 929 p. 358.

6708. Pm. 501.

4) f. 6—7.

Format etc. und Schrift (ein wenig grösser) wie bei 1. — Titel fehlt, steht f. 1a:

رسالة فى المحبّة للكافيجي

Verfasser: s. auch Anfang.

Anfang: قال الكافيجي واعلم ان المحبة تتضمن معنى العشق والشوق فلاجل هذا اختاره ههنا على ان فى ذلك صفة التجنيس كما فى قوله تعالي هُمَزَة لُمَزَة انتهي' والحب المحبة وكذلك بالكسر والحب ايضا الحبيب الخ

Ueber Wesen und Aeusserung der Liebe, mit ziemlich vielen Stellen aus Grammatikern, Aerzten und besonders auch Dichtern. Der Verfasser dieser Abhandlung ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الزبدنى شهاب الدين الشنوانى † 1019/1610, welcher eine Glosse zu dem so eben besprochenen Commentar des Elkāfijeǵī geschrieben hat. Zu einer Stelle desselben, welche zu Anfang angeführt ist, gehört dies ganze Stück als Glosse.

Schluss (الطويل): كما قال الاخر

خيالك فى عينى وذكرك فى فمي
ومشواك فى قلبي فاين تغيب

Collationirt.

6709. We. 103.

40 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 13½—14 × 8¾cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, zum Theil lose Blätter. Der Rand (besonders der untere) und der Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الملهم لحمده والصلاة والسلام على سيدنا ... وبعد فيقول العبد الفقير الي مولاه الغنى خالد بن عبد الله الازهري هذا شرح لطيف على قواعد الاعراب سالنيه بعض الاصحاب يحلّ المباني ويبين المعانى سمّيته موصل الطلاب الي قواعد الاعراب نافع ان شاء الله تعالي'

Kurzer gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ḣālid ben 'abdallāh *elazharī* † 905/1499 (No. 6651). Fängt an f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بفعل محذوف تقديره افتتح ... اما بفتح الهمزة وتشديد الميم حرف فيه معنى الشرط ... بعد بالنصب على الظرفية الزمانية واختلف فى ناصبه الخ

Schluss f. 39b: وفى هذا القدر الذي ذكر المصنف كفاية لمن تامله فان التامل اصل فى درك الامور كلها فلذلك حض على التامل فى ختم الكتاب

كما فعل في افتتاحه حيث قال يقتفي متاملها جادة الصواب والله الموفق والهادي الي سبيل الخير بمنه وكرمه سالة التوفيق والهداية . . . فختم الكتاب بما ابتدأه به والحمد لله رب العالمين . . . وصحبه اجمعين

In der Unterschrift sagt der Verfasser des Commentars, er habe die Unreinschrift beendet im Jahre 898 Śawwāl (1493).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundtext roth, zum Theil auch nur roth überstrichen. Nach f. 1 u. 5 kleine Lücken. — Abschrift von علي بن ابي زيد النبتيتي im J. 1049 Çafar (1639). — HKh. I 929 p. 358. VI 13417.

F. 40ᵃ stehen von späterer Hand 8 Verse (Kāmil) über Satzarten: وقد نظم بعضهم الجمل التي لها محلّ والتي لا محلّ لها فقال
جملٌ اتت ولها محلّ معرب سبع لان حلّت محلّ المفرد
(Dieselben sind in Pm. 501, 3 erklärt).

6710.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 389.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 15¾ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, oft ausgebessert am Rande; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. Die ergänzten Blätter weiss. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك" شرح القواعد للشيخ . . . خالد الازهري

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 5—7. 9. 15—22 ergänzt: kräftig, zuletzt etwas flüchtig, der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um 995/1587; die Ergänzung um 1200/1785. — Collationirt im J. 998/1590.

2) Glas. 168, 2, f. 158—193ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text 14½ × 8¾ᶜᵐ). Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 158ᵃ:

شرح القواعد الكبري المسمي بموصل الطلاب الي قواعد الاعراب

Verf.: خالد بن عبد الله الازهري المصري جمال الاسلام

Abschrift im J. 1073 Raǵab (1663).
Text in rothen Linien.

F. 193ᵇ ein Gedicht des علوي البصري, anfangend: ليس القناعة بالتشديد من هممي — شِيَمِي

3) Pet. 306.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19¾ × 14; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz reinlich; der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. von neuerer Hand f. 1ᵃ:

موصل الطلاب الي قواعد الاعراب لخالد الازهري

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1 von neuerer Hand richtig ergänzt. — Abschrift im J. 1081 Ḋū'lḣiǵǵe (1670).

4) Pm. 447.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die mittleren Lagen fast lose im Einband; die ersten Blätter etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso das letzte. Der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

مقدمة قواعد الاعراب بشرحها لخالد الازهري

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Zu Anfang stehen viele Glossen am Rande; späterhin nur selten. — Abschrift im J. 1127 Moḣarram (1715).

5) We. 1781, 2, f. 9—26ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16¼ × 11; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 9ᵃ:

شرح المقدمة العربية للقاري منلا علي بن سليمان

Anfang f. 9ᵃ: الحمد لله الفاعل المختار والصلوة . . . وبعد فان مقدمة الاعراب مسدولة النقاب احببت كشف برقعها بلفظ سافر الخ

Der Anfang (die Seite 9ᵇ) ist ebenso wie der Titel von anderer Hand, nämlich derselben, die in diesen Handschriften vieles gefälscht hat. Beides ist nicht richtig; es liegt hier der in Rede stehende Commentar des Ḫālid elazharī vor. Der Anfang und ungefähr die ersten 50 Blätter fehlen; das Vorhandene beginnt zu Ende von Kapitel 3, von den Worten an (f. 10ᵃ):

ما بعد هما من الاسم والفعل المضارع ويفيد ان المعية وهو واو المفعول معه نحو قولك سرت والنيل الخ

Kap. 4 beginnt f. 17ᵇ. Der Schluss wie bei We. 103.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von مصطفى بن عمر بن عمار im J. 1153 Ǵomādā II (1740).

6) Lbg. 708.

34 Bl. 8vo, 17—23 Z. (20×14; 14—14½×9—10cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; der Rand öfters ausgebessert; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a: شرح قواعد موصل الطلاب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, unschön, aber deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. F. 1. 2. 19 von etwas späterer Hand, ziemlich flüchtig, und f. 33. 34 von anderer kräftiger, deutlicher Hand ergänzt. Am Rande bisweilen Glossen, besonders f. 10—18. — Collationirt. — Abschrift c. 1200/1785.

Glossen zu diesem Commentar des Ḫālid elazharī sind von:

1) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † 1019/1610.
2) محمد بن عبد الرحمن بن محمد الحموي † 1017/1608 (abgekürzt aus 1).
3) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفرائنى † 1037/1627.
4) محمد بن على بن احمد الحريري الحرفوشى † 1059/1649.
5) محمد بن محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651.

6711. Spr. 1043.

114 Bl. 4to, 25 Z. (22×15½; 15×8½cm). — Zustand: Bl. 3. 4. 6 der Text stark beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (so auch Vorrede f. 1b):

ك" تحفة الطلاب بشرح قواعد الاعراب لابن هشام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله شارح الصدور وميسر الامور ومانح السرور . . . وبعد فان الرسالة الموسومة بقواعد الاعراب للعلامة ابن هشام لما كانت رفيعة المباني بديعة المعاني وقد سالنى بعض الاصحاب ان اضع لها شرحا يحل مشكلها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von einem Ungenannten. Das Anfangsblatt fehlt und ist von neuerer Hand ergänzt. Vielleicht hat ursprünglich der Name des Verfassers darauf gestanden. — Das ganze Werk stimmt vielfach mit We. 103 völlig überein, ist aber doch nicht dasselbe, sondern eine Erweiterung.

Anfang des Commentars f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم، اما بعد حمد الله الباء متعلقة بفعل محذوف تقديره افتتح ثم ثنى بالحمد . . . حق حمده اي واجب حمده الذي يتعين له . . . والصلاة والسلام بالجر عطف على حمد الله على سيدنا متعلق بالسلام على اختيار البصريين . . . محمد بدل من سيدنا . . . سيد المرسلين الخ

Schluss f. 114a: وفى هذا القدر كفاية لمن تامل، فانّ التامّل اصل فى درك الامور كلها فلهذا قال فى اوّل هذا الكتاب يقتفى متاملها جادة الصواب جعلنا الله واياكم من اهل الجنة والثواب وبوانا دار النعيم مع الاخيار والاصحاب امين يا مجيب الدعوات ومفتح الابواب والحمد لله جزيل نواله والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1115 Ǵomādā I (1703) von السيد محمد بن يحيى بن احمد بن شرف الدين الحسيني الدسوقى،

Nach f. 6 fehlt 1 Bl.

6712. Lbg. 969.

81 Bl. 8vo, 17 Z. (17¼×13; 12×8¼cm). — Zustand: nicht fest im Einband; nicht sauber, auch fleckig und zu Anfang und gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von ganz später Hand:

شرح القواعد لابن ابي شريف

Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن محمد بن ابي بكر المرّي المقدسى
برهان الدين ابو اسحق ابن ابي شريف

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt ziemlich im Anfang f. 2a: مفعول المضعف سمّى به نبينا بالالهام من الله . . . فهذه جواب قوله اما بعد فوائد جليلة فى قواعد الاعراب جمع قاعدة وهي قضية كلية يتعرف منها احكام جزئياتها يقتفى الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Ibrāhīm ben moḥammed ben abū bekr elmorrī elmoqaddesī borhān eddīn abū isḥāq *ibn abū śerīf*, geb.

$^{836}/_{1432}$, † $^{923}/_{1517}$. Nach der Unterschrift hat er sein Werk ins Reine gebracht im J. 856 Gomādā II (1452).

Schluss f. 80ᵃ: كفاية لمن تامله من اولى الالباب والله الموفق الهادي ... بمنه وكرمه قلت وهذا آخر ما انتهى بنا الغرض اليه ... ان يجعله خالصا لوجهه الكريم ووسيلة للفوز بجنات النعيم

Nach f. 80 fehlt das die Unterschrift beendigende Schlussblatt; f. 81ᵃ ist schlecht ergänzend.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen. Nach f. 8 fehlen 11 Bl. — Collationirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. I 929 p. 358.

6713. Lbg. 622.

81 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 9ᵃ:

حلّ معاقد القواعد اللاتى ثبتت بالدلائل والشواهد

Verfasser (Vorrede f. 8ᵇ):

ابو الثناء احمد بن محمد

Vollständiger mit Hinzufügung von الزيلى.

Anfang f. 8ᵇ: الحمد لله الذي رفع اسماء العلماء بفعل الخشية فى قوله انما يخشى الله من عباده العلماء ... وبعد فيقول ... ابو الثناء ... ان المختصر الموسوم بالقواعد للامام ... ابن هشام ... لما كان قليل الحجم فى المقدار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Aḥmed ben moḥammed *ezzeilī* abū 'ttenā, um $^{974}/_{1566}$ noch am Leben. Er hat die Reinschrift dieses Werkes (nach Do. 36, f. 79ᵃ Unterschrift) im J. 967 Ḍū'lqa'da (1560) beendigt.

Der Commentar beginnt f. 9ᵇ: قال فان قلت لم ترك الحمد الثابت بحديث النبي ... الشيخ وهو مصدر ... الامام اي المقتدي به العالم العامل جمال الدين لقب المصنف الخ

Der Schluss so wie bei Do. 36.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, meistens deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen, Ueberschriften roth. Am Rande (besonders in der ersten Hälfte) sehr viele Glossen, seltener zwischen den Zeilen. F. 21ᵃ steht überkopf. Bl. 11. 14. 15. 24. 52 sind der Glossen wegen zwischengeklebt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Bl. 2—5 enthalten viele auf Grammatik bezügliche Bemerkungen; f. 6ᵃ ein längeres Stück, Erbschaftsfragen betreffend (مسائل الدور). F. 6ᵇ und 7 leer.

6714. Do. 36.

79 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 13; 14½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt, doch steht aussen, auf dem Vorderdeckel:

كتاب كفايه اظهار شرحي عربي در

was falsch ist. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 11 Bl. In der Unterschrift f. 79ᵃ steht der Name des Verf.: احمد بن محمد الزيلي, der die Reinschrift beendet hat im J. 967 Ḍū'lqa'da (1560).

Es beginnt hier f. 1ᵃ ziemlich im Anfang des 1. Kapitels so (cf. Lbg. 622, f. 19ᵃ, Z. 11): او فعلية نحو قالوا انؤمن لك واتبعك الارذلون والجملة المفعولية تقع فى ثلثة مواضع الاولي تقع محكية منصوب على الحال الخ

Kap. 2 f. 19ᵇ: فى الجار والمجرور وفيه ايضا كما فى الباب الاول اربع مسايل احديها انه لا بدّ من تعلق الجار بفعل او ما فيه معناه كالصفات والمصدر او ما اوّل بما فى معنى الفعل فان لم يكن شيء من هذه الثلث موجودا الخ

Kap. 3 f. 27ᵃ: فى تفسير كلمات يحتاج اشدّ الاحتياج اليها المعرب اي العارف بالاعراب فكيف القاصد الى معرفته وهي اي تلك الكلمات عشرون كلمة وانما خصّ بها الخ

Kap. 4 f. 74ᵃ: فى الاشارة الى عبارات محررة فى كتب القوم مستوفاة حقها فى تادية المعنى المراد من موجزة فى اللفظ الخ

Schluss f. 79ᵃ: فى هذا القدر من القواعد والاحكام فى هذا المختصر على طريق الاختصار كفاية لمن تامله لا لمن تغفله فانه ظمآن ولو جرّ عليه البحار ولقد احسن المصنف رحمه فى ربطه الخاتمة

بالفاتحة ان علق فى الفاتحة الاقتفاء جدة الصواب وفى الخاتمة الكفاية بالتامل، هذا آخر ما تيسر لنا ايراده بحمد الله ومنه . . . وكان التاليف فى قصبة زيلة حماها الله عن المكر والحيل وصلى الله على سيدنا محمد وآله اجمعين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, im Anfang (bis f. 12) öfters roth nachgemalt. Der Text ist in der ersten Hälfte in rothen und blauen Strichen, späterhin oft mit rothen Linien (aber nicht immer, zuletzt gar nicht) eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 929, p. 358.

6715. Lbg. 203.

76 Bl. 8vo, 16 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders zu Anfang; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel (f. 1a oben von späterer Hand und) f. 2a in der Vorrede;

توضيح الاعراب فى شرح قواعد الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي رفع بدولة محمد عمّ كلمة الاسلام ونصب باسمه علمًا يهدي الي فعل الجود والاكرام . . . اما بعد فيقول . . . محمود بن اسمعيل بن عبد الله بن ميكائيل الخَرْپِرِي . . . لما كان كتاب القواعد فى النحو الذي صنفه . . . ابن هشام . . . مستحقا لفوائد شريفة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Maħmūd ben ismā'īl ben mīkā'īl *elħarperī*, vor d. J. $^{1055}/_{1645}$ am Leben. Die Form الخرپري scheint abgekürzt aus الخَرْتَبِرْتى elħirtabirtī, wie HKh. hat. Beginnt f. 2a: قال الشيخ . . . حجة العرب اطلق الحجة بنفسها فهى البرهان على من قامت به الحجة . . . هذه فوائد مقول القول والمشار اليه اما مقدّر فى الذهن . . . جليلة اي عظيمة القدر لا بالنظر فى نفسه الخ

Schliesst mit einer langen Textstelle.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen; Ueberschriften roth. Der Text in einer Goldleiste eingerahmt. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift im Jahre $^{1055}/_{1645}$ von احمد بن وهاب الغلبوى

HKh. I 929, p. 358. II 3741.

6716. Glas. 168.

5) f. 198—235.

8vo, 19—34 Z. (Text: $15 \times 8^1/_2$ u. 17×11—12cm). — Zustand etc. und Schrift (aber ungleich, f. 210 ff. recht klein) wie bei 1). — Titel f. 198a:

حاشية احمد بن محمد الزرقانى على قواعد الاعراب وشرحها

Anfang f. 198b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه حواشى تتعلق بمقدمة الاعراب عن قواعد الاعراب . . . جمعتها حال القراءة على هامش نسختى الخ

Glossen mit قال المصنف und قال الشارح (u. قوله) zu demselben Grundwerk und einem hier nicht genauer bezeichneten Commentar dazu (We. 103), von Aħmed ben moħammed *ezzarqānī*.

Anfang der Glosse f. 198b: قال الشارح البدء متعلقة بفعل محذوف اي جوازًا لا وجوبا اذ ليس من مواضع الحذف الواجب الخ

Schluss: قوله وذلك لا يجوز الاحسن لو قال وانما لم يكن بدلا والله اعلم،

6717. Mq. 584.

16 Bl. 8vo, 22 Z. (21×16; 15×10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح شواهد القواعد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: يقول عبيد الله واقل عبيده بلقاسم بن محمد البجائى غفر الله له امين، الحمد لله الذي فضلنا بالايمان وجعل مخاطبتنا بافصح اللسان . . . وبعد فان القواعد الصغري فى علم النحو المنسوبة للشيخ . . . جمال الدين ابي محمد عبد الله بن هشام الانصاري كتاب صغير الخ

Ein specieller Commentar zu den Belegstellen (Versen) desselben Grundwerkes, von Balqāsim ben moħammed *elbiġā'ī*. Er wird derselbe sein, welcher auch Moħammed ben abū 'lqāsim etc. genannt wird: dieser starb im Jahre $^{866}/_{1462}$.

Nach einer Einleitung, welche über Poesie und Klassen der Poeten handelt, folgt zuerst f. 3ᵇ:

شواهد حتى الابتدائية

فما زالت القتلى تمجّ دماءها بدجلة حتى ماء دجلة اشكل

قاله جرير وكنيته ابو حزرة وهو جرير بن عطية بن الخطفى الخ . . . قوله تمجّ اي تقذف ودجلة بفتح الدال المهملة الخ

Schluss f. 16ᵇ: ولانها لو لم تكن مضافة لنوّنت، وهنا انتهى الغرض المقصود من شرح هذه الشواهد والمطلوب من الناظر فيه ان ينظره بعين الرضا والصواب،

Der Commentar behandelt nur wenige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross u. gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Verse roth, Ueberschriften hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 1189 Śa'bān (1775).

6718. We. 1797.

1) f. 1—24.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_4$; $11^3/_4 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح تحفة الطُلّاب فى نظم قواعد الاعراب

لابي العباس احمد بن الهايم الشافعي

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن عماد بن على المصري القدسي الشافعي الفرضي شهاب الدين ابو العباس ابن الهائم

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله ذي الجلال الباهر والشكر له على ترادف نواله المتظافر . . . فان منظومتى فى قواعد الاعراب المسماة بتحفة الطلاب لما وافقت غرض الراغبين فى حفظ النظم الوجيز الجامع الخ

Dasselbe Grundwerk des Ibn hišām (الإعراب الخ) hat in ein Reǵez-Gedicht gebracht Aḥmed ben moḥammed ben 'imād el-miçrī elqodsī eśśāfi'ī elfarḍī śihāb eddīn abū 'l'abbās *ibn elhāïm*, geb. $^{753}/_{1352}$ (756), † $^{815}/_{1412}$, und es betitelt: تحفة الطلّاب الخ. Er hat selbst zu demselben einen umfangreichen Commentar, betitelt:

الشرح الوافي ببيان تحفة الطلاب فى نظم قواعد الاعراب

verfasst, dann aber einen kurzen auf die Hauptsachen sich beschränkenden: dieser letztere liegt hier vor. Das Gedicht wird in einzelnen oder in einigen Versen mitgetheilt, worauf die Erklärung sich anschliesst. Dasselbe beginnt f. 1ᵇ:

الحمد لله على التعليم وافضل الصلاة والتسليم

على النبيّ المصطفى محمد وآله وصحبه طول الابد

وهذه مقاصد الاعراب منظومة من غير ما اشهاب

Der Commentar beginnt nach Vers 1—4 f. 1ᵇ so: الجملة واقسامها، ش الاداة فى الجملة لتعريف حقيقتها الاصطلاحية والمراد بالاقسام الجزئيات لا الاجزاء،

Schluss des Gedichts f. 24ᵇ:

نظم الفقير احمد بن الهايم يرجو بها ثواب رب راحم

لله حامدا على التمام ومردف الصلاة بالسلام

على الرسول المصطفى المختار وآله وصحبه الاطهار

Schluss des Commentars f. 24ᵃ: واضافته لفظية فلا تعرفه وهو اسم فاعل من اردفته بكذا اي اتبعته به، والحمد لله اولا وآخرا . . . اللهم صلّ على محمد عبدك . . . كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم فى العالمين انك حميد مجيد،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig; Stichwörter und Ueberschriften roth. Der Grundtext mit ص, der Commentar mit ش bezeichnet. — Abschrift im J. 979 Ǵom. I (1571).

HKh. I 929 p. 359. II 2614.

F. 25ᵃ leer; 25ᵇ enthält einige Quittungen.

6719. Lbg. 670.

3) f. 33—39.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($19^2/_3 \times 13$; 16×7 cm). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch wurmstichig; im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 33ᵃ Türkisch:

قواعد اعراب شرحي d. h.

شرح على ك" الاعراب عن قواعد الاعراب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 33ᵇ: بسم الله ذي العظمة والسلطان الرحمن الذي خلق الانسان وعلّمه القران الرحيم الذي يسّر لبعضه الحكمة والبيان الخ

Commentar zu demselben Grundwerk; er beginnt nach der kurzen Einleitung f. 34ᵃ:

هذه فوايد اشارة الي الرسالة المحسوسة المجموعة . . . جليلة اي عظيم قدرها . . . فى بيان قواعد الاعراب اي قوانينه والقاعدة والضابطة والقانون والاصل واحد . . . يقتفى اي يتبع ويصل متاملها اي ضابطها وعارفها الخ

Bricht ab bei den ziemlich zu Anfang der 2. مسئلة des 1. Kap. vorkommenden Worten: معلّقا عنها العامل اي عن الجملة والعامل نائب عن فاعل . . . الي ثلثة اقسام بحسب اقتضاء معناه'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 40—43 leer.

6720. Lbg. 670.

4) f. 43—49.

8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 5^1/_2$cm). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus einem umfangreichen gemischten Commentar zu demselben Grundwerk, das hier ziemlich zu Anfang der 3. Frage des 1. Kap. beginnt; zu den Worten des Textes وخالفهما الجمهور ist der Commentar: برفع الراء فاعل خالف الظاهر ان المراد من الجمهور من يكون فى عصرهما الخ

Dasselbe hört auf etwa in der Mitte dieser 3. Frage mit den Textworten: نحو ضربته فى نحو زيدا ضربته . . . فلا محلّ للجملة المقدرة وهو ضربت لانها'

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6721. Lbg. 670.

5) f. 50—81.

8vo, 23 Z. ($19^2/_3 \times 12^3/_4$; $14 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: wurmstichig; zuerst auch wasserfleckig und auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die ersten Worte sind f.51a: مضاف الى ما بعده ههنا وقوله بعد منذوب على الظرفية الخ

Es ist ein ausführlicher Commentar mit قال und اقول zu demselben Grundwerk. Derselbe beginnt hier in der Mitte der 3. Frage des 1. Kapitels, u. zwar mit dem Text (= f. 18a, Z. 6): قال الشيخ رحه وقال الشلوبين التحقيق ان الجملة المفسرة بحسب ما تفسّره الخ, wozu der Commentar beginnt: اقول ان قوله الّا فى قوله والّا فلاصلها ان لا قلبت النون لاما لقربهما فى المخرج الخ

Die Blätter sind etwas falsch gebunden; auch sind ein Paar Lücken. Sie folgen so: 51—78; 1 Bl. fehlt; 50; einige Blätter fehlen; 79—81.

Zuletzt kommt hier vor die Textstelle: das 7. نوع des 3. Kapitels (= f. 28a, 13): النوع السابع ما ياتى على ثمانية اوجه . . . وسيبويه يقدر بانا'

Die nun beginnende Erklärung und das Weitere fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, gefällig, vocallos. Die Stichworte قال und اقول roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6722. We. 1781.

6) f. 53b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . ابو عبد الله عزّ الدين ابن جماعة الكنانى الشافعي' احمد الله علي ما خصّ به النوع البشري من فصاحة اللسان وقوة البيان وبراعة الجنان وصلي الله . . . هذا شرح لطيف وضعته علي القواعد الصغري للعلامة ابن هشام رحه سميته باقرب المقاصد لشرح القواعد

Kurzer Commentar zu einem Auszuge aus demselben Grundwerk, welcher القواعد الصغرى genannt und, wie es scheint, vom Verfasser selbst gemacht ist. Der Commentar aber ist verfasst von Mohammed elkinānī *'izz eddīn ibn ǵemā'a* † 819/1416 (No. 2412). Der Text mit ص, der Commentar mit ش eingeführt (von f. 72 an ist der Grundtext roth, ohne mit ش bezeichnet zu sein).

Derselbe beginnt f. 53b: ص هذه نكت يسيرة ش هذه اسم اشارة وحدّه كما قال العلامة ابن الحاجب ما وضع لمشار اليه . . . ص اختصرتها ش الاختصار تقليل اللفظ وتكثير المعنى ص من قواعد ش القاعدة حدها القانون الكلي . . . ص الاعراب ش الاعراب له معنيان لغوي . . . واصطلاحي . . . ص الباب ش الموصل الي المقصود ص الاول ش حد الاول ما سبق . . . ص فى الجمل الخ

Kap. 2 f. 70a فى الظرف والجار والمجرور

Kap. 3 f. 74b عند كل ذكر ادوات يكثر دورها فى الكلام الخ

Mit diesem 3. Kapitel schliesst das Werk, dessen letzte Textworte f. 84b: فهذا مع توفيق كان يحصل ان شاء الله تعالي und der Commentar dazu: التوفيق خلق قدرة الطاعة والخذلان ضده خلق قدرة المعصية والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تم

Nicht bei HKh; der daselbst I 929 p. 359 angeführte Commentar desselben ist verschieden.

6723. We. 1962.

7) f. 122—125.

4to, 38—41 Z. (24¾ × 8¾; 20½ × 5½cm). — Zustand: lose Blätter; fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einem Commentar eines grammatischen Werkes des عبد الله بن يوسف ابن هشام, vielleicht des ك" قواعد الاعراب

Es beginnt hier in der Einleitung; die ersten Worte: الرحمة عليهم في الجملة ويكفي في المطلب اتيان الرحمة، قوله عشر امثالها اي جزا عشر حسنات امثالها وهذا ماخوذ من الاية الشريفة ... قوله فتحصل لامته الخ دليله وما جعل عليكم في الدين ... قوله صلى الله عليه الخ كرر الصلاة ... المقتفين اي المتبعين الخ

Nach f. 123 fehlen mehrere Blätter. F. 125b bricht ab mit den Worten: قوله ما لا يدل اي لفظ موضوع لا يدل ... اذ نظرهم في اللفظ من حيث الاعراب والبناء والعلم،

Autograph des ابن كنان, von dem dieser Commentar wahrscheinlich selbst herrührt. Am Rande einige Glossen von ihm.

6724.

Andere Commentare werden beigelegt dem:

1) محمد الكناني عز الدين ابن جماعة † 819/1416, u. d. T. اوثق الاسباب في شرح قواعد الاعراب

2) محمد بن احمد المحلي جلال الدين † 864/1460.

3) علي الغشيلي نور الدين † c. 980/1572.

4) محمد بن عبد الكريم u. d. T. القناع.

Versificirt ist es auch noch von:

5) محمد بن ابي بكر بن علي المكي المرجاني † 837/1433, u.d.T. مشاهد الطلاب في الكشف عن قواعد الاعراب

6) علي البصير الحموي الحنفي † 1090/1679.

7) محمد الاحمدي ابو البقا u. d. T. بهجة القواعد

6725. Mf. 62.

95 Bl. 4to, 40 Z. (28 × 21; 22½ × 15½—16cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, bes. im Anfang fleckig. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1Ba:

مغنى اللبيب عن كتب الاعاريب

ebenso in der Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1Bb: قال الشيخ الفقيه الامام ... جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصاري نسبا المصري بلدا الحنبلي مذهبا ... اما بعد حمد الله على افضاله والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله فان اولي ما تقترحه القرايح واعلي ما تجنح الي تحصيله الجوانح ما تيسر به فهم كتاب الله المنزل ويتضح به معنى حديث نبيه المرسل الخ

Ǵemāl eddīn *ibn hišām* † 761/1360 (No. 6705) hatte im J. 749/1348 zu Mekka ein Buch über die Grundregeln der Arabischen Endungen geschrieben, büsste es aber nebst andern Büchern bei seiner Rückkehr nach Aegypten ein. Im J. 756/1355 nach Mekka zurückgekehrt, verfasste er das vorliegende Werk, in welchem er die Schwierigkeiten der Arabischen Grammatik, rücksichtlich der Behandlung der Endungen, auseinandersetzt und hebt. Die günstige Aufnahme seines kleineren Werkes الاعراب عن قواعد الاعراب hat ihn zur Abfassung dieses veranlasst; er wollte nun ausführlicher die Punkte behandeln, die er dort in grösster Kürze abgethan.

Dasselbe zerfällt in 8 Kapitel, deren Uebersicht die Vorrede f. 1Bb giebt.

1. باب f. 2a في تفسير المفردات وذكر احكامها [واعنى بالمفردات الحروف وما تضمن معناها الخ]

2. باب 49a في تفسير الجملة وذكر اقسامها واحكامها

3. باب 57ª فيما يتردد بين المفردات والجمل وهو الظرف والجار والمجرور وذكر احكامهما
4. باب 59ᵇ فى ذكر احكام يكثر دورها ويقبح بالمعرب جهلها
5. باب 70ª فى ذكر الاوجه التى يدخل على المعرب الخلل من جهتها
6. باب 82ª فى تحذير من امور اشتهرت بين المعربين والصواب خلافها
7. باب 84ª فى كيفية الاعراب
8. باب 91ᵇ فى ذكر امور كلية يتخرج عليها ما لا ينحصر من الامور الجزئية

Die grammatischen Werke Anderer, sagt er, seien zum Theil zu lang; theils werde Manches an verschiedenen Stellen wiederholt, theils Dinge erörtert, die in die Lehre von der Abwandlung gar nicht gehören, oder auch ganz bekannte Sachen behandelt. Diese Fehler habe er in diesem Werke vermieden. Es ist in der That ausgezeichnet, auch durch Anführung von Belegstellen aus alten Dichtern.

Das 3. Kap. hat in der Ueberschrift f. 57ª einiges Abweichende von der Fassung, wie sie auf f. 1ᴮᵇ gegeben ist, nämlich: فى ذكر احكام ما يشبه الجملة وهو الظرف والجار والجرور وذكر حكمها فى التعلق،

Schluss f. 95ª: ودخول بعضها على بعض فى معناه لجاء من ذلك امثلة كثيرة، وهذا اخر ما تيسر ايراده فى هذا التاليف فاسال الله الذي من على بانشائه واتمامه . . . الذين شادوا لنا قواعد الدين وان يسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين،

Er sagt in dieser Unterschrift, dass er sein Werk beendet im J. 756 D́ū'lqa'da (1355) (nach Lbg. 489, f. 218ª oben am Rande im J. $^{759}/_{1358}$) und mit Zusätzen versehen habe im Monat Raǵab (des folgenden Jahres).

Schrift: Magrebitisch, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter in grösserer Schrift, roth, auch schwarz. — Abschrift um $^{850}/_{1446}$ von عفيف بن احمد بن عفيف الغمودي الضريبسي

Die Reihenfolge der Blätter ist: 1. 2. 5. 4. 3. 6; Lücke von 1 Blatt; 7—19. 18ᵇ. 18ª. 10—17. 19—81. 85—90. 82—84. 91—95.

F. 1ᴬ u. 1ᴮᵃ u. 95ᵇ enthalten verschiedene auf die Grammatik bezügliche kleine Erörterungen, ohne erheblichen Werth. HKh. V 12496.

6726.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 591.

191 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$; $14-14^1/_2 \times 11-11^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: der vordere Deckel in Leder, der hintere in Pappe, mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, mit starkem Grundstrich, etwas hintenüberliegend, vocallos. F. 98 in kleiner Schrift später ergänzt. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$ von محمد بن احمد الدمياطي الطندتائي الاحمدي الشافعي

Collationirt. — Am Rande öfters, besonders in der 1. Hälfte, Glossen.

F. 190ᵇ Mitte bis 191ᵇ oben enthält 2 Fetwās auf Fragen, betreffend die Behauptungen solcher, die den Propheten im Traume gesehen haben und in Folge dessen dies oder jenes anordnen wollen.

In kleiner etwas späterer Schrift.

2) Lbg. 489.

218 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($25^1/_2 \times 17^1/_2$; $20-21 \times 12^1/_2-13$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke, besonders f. 116. 195. Zu Anfang, aber auch sonst nicht selten, oben im Rücken (auch im Text) ausgebessert, Bl. 6 und 7 und 215—218 auch am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel steht f. 2ª und auch 6ª einige Male. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen, anfangs auch bisweilen zwischen den Zeilen. — Abschrift um $^{860}/_{1456}$. — Collationirt.

Das Werk selbst beginnt f. 6ᵇ. Bl. 1ª enthält einen biographischen Artikel über den Verfasser, aus dem ك" طبقات النحاة des Essojūṭī. F. 1ᵇ—4ª leer; 4ᵇ u. 5 enthalten die Inhaltsübersicht des Werkes.

3) Lbg. 569.

322 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×15; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Einband und zu Anfang am oberen Rande etwas wasserfleckig, ausserdem nicht ganz sauber, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf Vorblatt b von späterer Hand; Verfasser ebenda, ausführlich. In der kurzen Notiz über ihn, auf derselben Seite, ist sein Geburtsjahr aus Versehen gleichfalls mit 761 angegeben (statt 708).

Dem Anfang ist hier noch von dem Abschreiber ein kurzes Ḥamdallāh voraufgeschickt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stellenweise (bei den Belegversen) vocalisirt. Bl. 309 u. 322 von neuerer Hand ergänzt. Ueberschriften roth; so auch die Belegverse zu Anfang. — Abschrift nach f. 272ᵇ im J. 1026 Śa'bān (1617) von محمد بن محمد الارنجاوى, nicht aber, wie in der Unterschrift f. 322ᵃ steht, im Jahre $^{851}/_{1447}$ von احمد بن على بن بقلى, was sich nur darauf beziehen kann, dass der Ergänzer des Schlussblattes den Text desselben aus einer Handschrift dieses Jahres abgeschrieben hat.

Collationirt und danach vielfach berichtigt. — Arabische Foliirung; ein Blatt nach f. 88 ungezählt, jetzt 88ᴬ.

Zu Anfang 3 ungezählte Vorblätter (jetzt a. b. c). Das 1. enthält eine kurze Inhalts-Uebersicht, das 2. den Titel, das 3. den Anfang des Werkes.

4) Lbg. 483.

337 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $16 \times 9^2/_3$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang und besonders auch f. 136 fleckig und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel steht f. 1ᵃ; Verfasser ebenda, ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, von f. 192 an gedrängter und weniger dick; meistens vocallos; die Beweisverse vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, sehr viele Bemerkungen, entnommen hauptsächlich den Commentaren des الشمنى und الدمامينى. — Abschrift von عامر الشبراوي im Jahre 1052 Rabī' I (1642). — Collationirt.

Zum Schluss ertheilt der gelehrte Abschreiber seinem Schüler نور الدين بن احمد القوصونى die Lehrbefugniss über dies Werk und andere.

5) Pm. 426.

212 Bl. 8ᵛᵒ, 17 und (von f. 31 an) 23 Z. (20×15; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ und von f. 31 an 15×9 ᶜᵐ). — Zustand: der obere und untere Rand und auch Text wasserfleckig; auch der Seitenrand etwas wasserfleckig; zu Anfang nicht frei von Wurmstich; Bl. 1 ausgebessert. Der Text in der oberen Hälfte durch die Wasserflecke öfters weniger lesbar geworden. — Papier: gelb, glatt u. im Ganzen stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande von ganz später Hand:

مغنى اللبيب لابن هشام الاندلسي

Schrift: ziemlich gross, gedrungen, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Stichwörter (etwa bis f. 150) roth, auch am Rande roth angemerkt. F. 1—29 die Schrift kleiner, gleichmässiger; f. 30 etwas grösser. — Abschrift im J. $^{1097}/_{1686}$ von عبد الرحمن بن مهنا

Am Rande auf den ersten 90 Blättern oft längere Glossen zum Text in kleiner Schrift.

Nach f. 3 fehlen 4 Blätter.

6727. Pet. 87.

383 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $17 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch hier und da etwas fleckig und unsauber, besonders im Anfang. — Papier: ziemlich dünn, weisslich, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband, mit rothem Rücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ Mitte:

تحفة الغريب فى الكلام على مغنى اللبيب

Verfasser fehlt, steht im Vorwort ziemlich kurz; vollständiger heisst er:

محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر القرشي المخزومي السكندري الدماميني المالكي بدر الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي منح من لسان العرب الايادي الحسنة وجعله كنز الفصاحة فهو مغنى اللبيب عمّا سواه من الالسنة . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الي المعلي الغنى محمد بن ابي بكر المخزومي الدمامينى عامله الله تعالي بلطفه الخفى واجراه على عوايد برّه الحفى من المعلوم الذي سار فى السهل والجبل الخ

Commentar mit قال — اقول zu demselben Grundwerk des Ibn hišām, von Moḥammed ben abū bekr ben 'omar elqorešī elmālikī *eddemāmīnī* bedr eddīn, geb. $^{763}/_{1362}$, † $^{827}/_{1424}$ (828), verfasst in Folge von Vorlesungen über dies Werk, die der Verfasser im Auftrage des Sulṭāns الواثق بالله ناصر الدين ابو الفتح بن احمد شاه بن مظفر شاه gehalten in شهر نَهْرَوَالَة.

Das Vorwort beginnt: ديباجة الكتاب قال اما بعد حمد الله الي آخره اقول الحمد هو الثناء باللسان على قصد التعظيم الخ

Das erste Kapitel, dessen Ueberschrift übrigens fehlt, beginnt f. 5ᵃ: الالف المفردة قال ان يكون حرفا ان ينادي به القريب . . . اقول هذا صدر بيت من معلقة امرئ القيس المشهورة والعجز الخ

Kap. 2 f. 186ᵃ, Kap. 3 f. 226ᵇ, Kap. 4 f. 237ᵇ, Kap. 5 f. 284ᵃ, Kap. 6 f. 361ᵇ, Kap. 7 f. 366ᵃ, Kap. 8 f. 369ᵃ.

Schluss f. 383ᵃ: وليكن انفصالي من الكلام فى الشرح على هذا الوجه الحسن ولنكف القلم عن شوطه فقد اطلقت له الرسن هذا وانا من اهل التقصير فما لي وللتطويل والله المسئول . . . فهو حسبي ونعم الوكيل

والصلوة علي خاتم النبيين وفاتح ابواب الهداية للخلق اجمعين محمد بدر التمام . . . واصلة اليه واليهم والسلام،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Aufschriften sowie قال und أقول roth. — Abschrift von سيد محمد بن سيد درويش im J. 1181 Ḋū'lḣiǵǵe (1768). — HKh. II 2634. V 12496 p. 657. (Der hier zuerst erwähnte Commentar des Verfassers ist von dem vorliegenden verschieden.)

6728. Lbg. 53.

239 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½; 14½ × 9¼cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch im Rücken und auch sonst an einigen Stellen fleckig, besonders f. 10. 11. 17—20. 27—32. 41. 42. 64—67. 71. 72. 100. 101. 220b. 239 und nicht ganz frei von Wurmstich, besonders f. 100—114 am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Es liegt hier nur die erste Hälfte desselben vor, welche bloss das 1. Kapitel des Grundwerkes behandelt.

Schluss f. 239a (Reǵez):

يا ربّ ساريات ما تسودا الّا ذراع العنس او كف اليدا

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter (قال، اقول) roth. — Abschrift c. 950/1543. — Arabische Foliirung.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist verfasst von عبد الله بن محمد بن عبد الله الحسينى المغربى الطبلاوي † 1027/1618.

6729. Pet. 666.

209 Bl. 4to, 33 Z. (26½ × 18; 19 × 11½cm). — Zustand: nicht gut, besonders am Anfang und Ende. Bl. 1 an den Rändern sehr schadhaft, daher auf der rechten Seite überklebt. Der obere Rand fast überall wasserfleckig (wodurch auch der Text f. 2—11 beschädigt); ebenso auch in der 2. Hälfte der untere und Seitenrand. Oefters wurmstichig, auch im Text, besonders von f. 178 an. Nicht selten am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, meistens glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1a oben, von flüchtiger Hand:

كتاب شرح شواهد مغنى اللبيب
للجلال الاسيوطي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتق السن العرب العاربة بالفصاحة فكانت تجرى بذلك ولا تجاري، ومنحهم الافهام القويمة التى فضلوا بها على من سواهم من اليهود والمجوس والنصاري . . . وبعد فان لنا حاشية على مغنى اللبيب لابن هشام مسماة بالفتح القريب اودعتها من الفوايد والفرايد والغرايب والزوايد ما لو رامه احد غيري لم يكن له الى ذلك سبيل ولا فيه نصيب الخ

Ausführlicher sprachlicher und sachlicher Commentar zu demselben Grundwerk. Der Verfasser dieses sehr lehrreichen Werkes, 'Abd erraḣmān ben abū bekr ben moḣammed *essojūṭī* (und auch Elusjūṭī) *ǵelāl eddīn*, geb. 849 Raǵab (1445), † 911 Ǵom. I (1505), spricht in der Vorrede (f. 1b u. 2a) sehr ausführlich über den Zweck und die Einrichtung. Da die in dem Grundwerk angeführten Stellen (zum Belege seiner grammatischen Lehren, besonders aus den ältesten Dichtern) meistens schwierig zu verstehen sind, so haben theils Andere, theils Essojūṭī Commentare dazu geschrieben. Dieser sogar mehrere. Zuerst verfasste er eine Glosse dazu unter dem Titel: الفتح القريب (cf. HKh. IV 8873. V p. 657. 659), worin er allerlei seltene und nützliche Beispiele und Geschichten beibrachte und die Beweisstellen kurz erklärte, indem er sich hauptsächlich bei den Schwierigkeiten aufhielt, die Andere übergangen hatten. — Dann aber ging er an eine besondere Erläuterung der Beweisstellen, ausführlich statt vielleicht eines angezogenen Verses die ganze Qaçīde und ihre Beziehungen und Verfasser besprechend. Dies Werk jedoch, das etwa 4 Bände stark geworden wäre, kam ihm allmälig für ihn selbst und für den Leser zu ausführlich und ermüdend vor; er schlug daher einen Mittelweg ein und verfasste das hier vorliegende Werk. Er führt darin zuerst die Beweisstelle (den betreffenden Vers) an, erwähnt kurz den Verfasser und den Anlass der Qaçīde und bringt dann einige Stellen des Gedichts bei, theils weil sie im Verlauf des Werkes vorkommen und dann zurück verwiesen werden kann, theils weil sie in anderen Büchern öfters citirt werden oder auch an sich schön sind. Kürzere Gedichte unter 10 Versen, die sogenannten مقطوعات, werden ganz aufgeführt;

ebenso kürzere Qaçīden. Darauf folgt die Erklärung der schwierigen Ausdrücke, in nicht zu grosser Kürze; dann meistens ausführlicher das Leben des Dichters. — Die von Essojūṭī für dies Werk benutzten und f. 2ª aufgeführten Werke sind die zur Kenntniss der alten Poesie geeignetsten. Es sind theils Commentare zu einzelnen Dīwānen der ältesten und namhaftesten Dichter, wie des Imrūʾlqais, Zoheir, Ennābiga eďďobjānī, Ṭarafa, ʾAntara, ʾAlqama ben ʾabda, Aus, Elaʾśā, Elħārit́ ben ħillize, Ḥasan ben t́ābit, Ǵemīl, Elaħṭal, Ǵerīr, Elfarazdaq, Leilā elaħjalijja etc.; theils Commentare zu Gedichtsammlungen, wie zu den Elmofaḍḍalijjāt, dem Dīwān der Hoďeiliten, der Elħamāsa, den Moʾallaqāt; theils eine Anzahl der Dictatbücher (كتب الامالي), die eine Fundgrube für alte Poesien sind; theils Commentare zu einer Menge von Śewāhid; ferner besonders noch das Kitāb elagānī des Abūʾlfaraǵ eliçbahānī, das Buch der Dichterinnen von Elħasan ben eṭṭarrāħ, und das über 40000 Verse enthaltende Sammelwerk des Ibn meimūn, welches betitelt ist: منتهى الطلب في اشعار العرب, u. a.; theils endlich eine Menge biographischer und auch rein geschichtlicher Werke. — So konnte sich der gelehrte Verfasser nicht ohne Grund der am Ende des Vorwortes ausgesprochenen Hoffnung hingeben, mit diesem Buche andere ähnliche Werke überflüssig zu machen.

Wie das Grundwerk des Ibn hiśām, zerfällt auch dieser Commentar in 8 Kapitel, deren einzelne Ueberschriften jedoch fortgelassen sind. (S. das Verzeichniss in No. 6725.) Denselben vorhergeht die Erläuterung der in der الخطبة (Vorwort) des Grundwerkes vorkommenden Verse. Dieselbe beginnt so: شواهد الخطبة، انشد

اشارت كليب بالاكف الاصابع

هذا عجز بيت للفرزدق صدره

اذا قيل اى الناس شر قبيلة

من قصيدة يهجوا بها جريرا ويرد عليه قصيدة له على هذا الروى الخ

Kap. 1 f. 7ª, Kap. 2 f. 162ᵇ, Kap. 3 f. 172ᵇ, Kap. 4 f. 174ª, Kap. 5 f. 184ᵇ, Kap. 6 f. 200ª, Kap. 7 f. 202ª, Kap. 8 f. 203ª.

Das 1. Kapitel zerfällt in Unterabtheilungen nach dem Alphabet, nach welchen die betreffenden Partikeln geordnet sind: so im Buchstaben الف, أ, ايا, اذن, ان u. s. w.

Schluss f. 209ª (Ṭawīl): ومن ابيات القصيدة

فابت الى فهم وما كنت آيبا ودم مثلها فارقتها وهى تصفر

(Ḫafīf) وانشد

انّ من صاد عقعقا لمشومٌ كيف من صاد عقعقان وبُومُ

تمّ الكتاب المبارك بحمد الله وعونه الخ

Die ersten Blätter sind verbunden und folgen so: f. 1. 2. 3. 7. 5. 6. 4. 8 u. s. w. Nach f. 84 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, doch gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, doch fehlen bisweilen die diakritischen Punkte, vocallos. Bis f. 73 sind die Beweisstellen roth geschrieben; nachher bloss die Ueberschriften (wie انشد) oder auch bloss roth überstrichen. — Abschrift vom Ende des J. $^{995}/_{1587}$.

HKh. V 12496 p. 657—659. (IV 8873.)

6730. Lbg. 348.

295 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21¼ × 16; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter nicht fest im Einband; in dem unteren Theil der ersten Hälfte wasserfleckig, bes. stark f. 60—70; auch die letzten Blätter fleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1ª: شرح الشواهد لابي الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Beweisverse roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Anfangs am Rande öfters Glossen und Verbesserungen; letztere auch späterhin hie u. da. — Abschrift von محمد بن عثمان ابن الشمعة im J. 1150 19. Rabīʾ I (1737). (Die Jahreszahl ist so umschrieben: فى يوم الاربعاء الموافق للعشر التاسع من الثلث الثانى من الربع الثلث من الثلث الاول من العشر العاشر من العشر الخامس من الجزء الثانى عشر من الهجرة النبوية،)

Die untere Hälfte des letzten Blattes ist abgeschnitten. Nach f. 101 fehlen 9 Bl. = Pet. 666, f. 69ᵇ, 25 bis 74ᵇ, 29.

Arabische Foliirung; dabei einige Blätter übersprungen, jetzt bezeichnet mit 115ᴬ. 161ᴬ. 197ᴬ.

6731.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerk sind verfasst von:

1) dem Verfasser selbst.

2) محمد بن عبد الرحمن بن على ابن الصائغ شمس الدين † 776/1374, u. d. T. تنزيه السلف عن تمويه الخلف

3) محمد بن عمار بن محمد المالكي ابو ياسر شمس الدين † 844/1440, u. d. T. كافى المغنى

4) احمد بن محمد بن محمد الشُمُنّى تقي الدين ابو العباس † 872/1467, u. d. T. المنصف من الكلام على مغنى ابن هشام

5) السيوطى جلال الدين † 911/1505, u. d. T. تحفة الغريب فى الكلام على مغنى اللبيب und تحفة الحبيب بنُحاة مغنى اللبيب und نكت على شرح شواهد المغنى

6) على الغَسَيْلى نور الدين um 960/1553.

7) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين † 971/1563, u. d. T. مغنى الحبيب عن مغنى اللبيب

8) احمد بن محمد ابن المنلا الحلبى الحصكفى † 1003/1594.

9) محمد بن عبد الرحمن بن محمد الحموي شمس الدين † 1017/1608.

10) محمد بن احمد الرومي وَحْى زاده † 1018/1609, u. d. T. مواهب الاديب فى شرح مغنى اللبيب

11) مصطفى بن پير محمد عزمى زاده † c. 1040/1630.

12) مصطفى بن حسن الانطاقى † 1100/1689.

13) مرتضى افندي نظمى زاده † 1133/1721, u. d. T. شرح شواهد مغنى اللبيب

14) محمد بن محمد بن احمد السنباوى المالكي † 1232/1817.

Versificirt von:

15) ابو النجا بن خلف المصري um 880/1475.

16) عبد الحليم بن برهان الدين بن محمد البهنسى ابن شقلبها † c. 1090/1679.

In Auszug gebracht von:

17) محمد بن ابراهيم البيجوري شمس الدين ابو زرعة † 863/1459.

18) محمد بن عبد المجيد السامولى السعودي um 970/1562, u. d. T. ديوان الاديب فى مختصر مغنى اللبيب

19) قراضة احمد النائب um 1050/1640, u. d. T. الذهب فى علمى النحو والادب

20) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812.

In andere Ordnung gebracht von:

21) محمد بن ابي القاسم التونسى الانصاري المالكي الرصّاع † 894/1489, u. d. T. الجمع والتقريب فى ترتيب مغنى اللبيب

6732. Spr. 1042.

84 Bl. 8vo, 28—30 (17—22) Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen, sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (s. Anfang):

كتاب شرح شذور الذهب

Verfasser f. 1a (s. ausführlicher im Anfang):

ابن هشام النحوي

Anfang f. 1b: . . . قال الشيخ الامام العالم جمال الدين ابو محمد عبد الله بن الشيخ جمال الدين يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصاري نفع الله ببركته وتغمده برحمته؛ اول ما اقول انى احمد الله تعالى الاكرم الذي علم بالقلم علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذا كتاب شرحت به مختصري المسمي بشذور الذهب فى معرفة كلام العرب تممت به شواهده وجمعت به شوارده الخ

Commentar mit قلت — اقول desselben Ibn hišām zu seinem Commentar der Arabischen Grammatik, betitelt شذور الذهب. Die Eintheilung derselben s. bei We. 1892.

Anfang des Werkes selbst f. 1b:
قلت الكلمة قول مفرد واقول فى الكلمة ثلاث لغات ولها معنيان اما لغاتها فكلمة على وزن نَبِقَة وهي القصحي فى لغة اهل الحجاز وبها جاء التنزيل وجمعها كلم الخ

Schluss f. 84b: قد ذكرته فى باب التمييز فلذلك اختصرت اعادته فى هذا الموضع من المقدمة؛ تم الكتاب الخ

Schrift verschiedener Hände: F. 48—84 ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Dies ist der älteste Theil, und darauf bezieht sich das Jahr der

Abschrift. F. 13—47 ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688. F. 1—12 ziemlich klein, eng, breitgezogen, vocallos, c. 1200/1785 abgeschrieben. Die einführenden Wörter اقول — قلت in rother Schrift. Nach f. 1 fehlen mehrere Blätter, nach f. 57 ist eine vielleicht grössere Lücke. — Abschrift im J. 1027 Rabī' II (1618). Collationirt im J. 1049 Ša'bān (1639), nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 7434.

6733.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Do. 37.

140 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 13; 13½ × 15½cm). — Zustand: gut, doch oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark (in der 2. Hälfte etwas dünner. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1 (in der Vorrede) mit den Worten: الي لف المباني والاقسام لا الي نشر القواعد والاحكام

Der Schluss ist gegen We. 71 (und auch Spr. 1042) etwas abgekürzt: er ist f. 140a: انما تستعمل غالبا فى مقام الافتخار والتعظيم وتفتقر الي تمييز يتبين جنس المراد به ولكنه لا يكون الا مخفوضا كما ذكرنا ثم تارة يكون مجموعا كتمييز الثلاثة والعشرة واخواتهما وتارة يكون مفردا كتمييز المائة والالف وما فوقهما، تمت (s. We. 71, f. 104b, 11)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1083 Ǵom. I (1672). — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

2) Lbg. 496, 2, f. 114—201.

8vo, 23 Z. (21½ × 15; 15½(—16) × 9½—10cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig; öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel f. 114a von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Schluss wie bei We. 71.

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, gut, ziemlich gedrängt, vocallos. Stichwörter und Anfangs auch die citirten Verse roth. F. 155—164 ergänzt: etwas kleiner, weniger gefällig. Bisweilen Randbemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

3) We. 71.

105 Bl. 4to, 23 Z. (22½ × 16¾; 15½ × 11—11½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; ziemlich unsauber und besonders am unteren Rande wasserfleckig, ausserdem etwas wurmstichig. Der Rand von f. 2. 3 ausgebessert. Bl. 53 oben schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Auf den bei Spr. 1042 angeführten Schluss folgt hier noch: وقد اتيت على ما اردت ايراده فى شرح هذه المقدمة ولله سبحانه الحمد والمنّة واياه اسال ان يجعل ذلك لوجهه الكريم مصروفا وعلي النفع به موقوفا وان يغفر لي ... وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين ورضى الله عن اصحاب رسول الله اجمعين،

Schrift: gross, dick, etwas rundlich, ungleich, fast vocallos, deutlich. Die angeführten Verse häufig (besonders in der zweiten Hälfte) roth. Der Text mit (rothem) ص, der Commentar mit ش eingeführt. Bl. 1 von späterer Hand richtig ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688 von ابو بكر بن عبد الحق بن عمر الجلالي الشافعي

Am Rande bisweilen Glossen. — Collationirt.

Nach f. 19 fehlen etwa 12 Bl. (= Do. 37, f. 24a, 10 bis f. 37a, 9).

4) We. 1892.

72 Bl. 4to, 27 Z. (22½ × 16; 16 × 8¾cm). — Zustand: ziemlich gut, aber besonders in der ersten Hälfte ziemlich oft im Text fleckig. An einigen Stellen ist der Text brüchig geworden und hat etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب شرح شذور الذهب لابن هشام الانصاري

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1042. Die Eintheilung des Werkes ist:

f. 5a باب الاعراب اثر ظاهر او مقدر يجلبه العامل فى آخر الاسم المتمكن والفعل المضارع
13b باب البناء ضد الاعراب
22a باب الاسم نكرة وهو ما يقبل رب ومعرفة وهي ستة
27a باب المرفوعات عشرة
35b باب المنصوبات خمسة عشر
50b باب المجرورات ثلاثة
53b باب المجزومات الافعال المضارعة الداخل عليها جازم
56b باب فى عمل الفعل
60a باب الاسماء التى تعمل عمل الفعل وهي عشرة
64b باب واذا تنازع من الفعل وشبهه عاملان
66a باب يتبع ما قبله فى الاعراب خمسة
70a فصل واذا اتبع المنادي ببدل
70a باب مواضع صرف الاسم تسعة 71b باب العدد

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1141 Ramaḍān (1729) von مراضي بن عيسي.

6734. We. 70.

61 Bl. 8vo, 23 Z. (21½×15½; 14½×9½^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter, nicht recht sauber, am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a (s. unten):

شرح شذور الذهب فى معرفة كلام العرب

Verfasser f. 1^a (ausführlicher im Anfang):

زين الدين ابو يحيى زكرياء

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام ... زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء ابن الشيخ الصالح محمد ابن الشيخ الصالح احمد ابن الشيخ الصالح زكرياء فسح الله فى مدته ... الحمد لله الذي جعل علم النحو مفتاح البيان وصيّره آلة يحترز بها عن الخطا فى اللسان ... وبعد فان كتاب شذور الذهب فى معرفة كلام العرب المراد فى علم النحو للامام العلامة جمال الدين ابي محمد عبد الله بن يوسف بن هشام الإنصاري ... لما اعتنى به ذو الجد والاجتهاد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Abū jaḥjā zakarijjā elançārī † 926/1520 (No. 1369), auf Wunsch von Freunden verfasst, und nach der Vorrede betitelt:

بلوغ الارب بشرح شذور الذهب

Nach voraufgeschickter kurzer Erklärung, was unter النحو zu verstehen sei, beginnt der Commentar des Grundtextes so f. 2^a: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدئُ وابتداءً بالبسملة عملا بكتابه العزيز وبخبر كل امر ذي بال لا يبدأ فيه ببسم الله الرحمن الرحيم فهو اقطع ... الكلمة بفتح الكاف وكسر اللام افصح من فتحها وكسرها مع اسكان اللام ... قول مفرد والقول لفظ بالفعل او بالقوة دال على معنى كزيد الخ

Schluss f. 61^a: ولا يميز الواحد والاثنان فلا يقال واحد رجل ولا اثنا رجلين ... وَ قول الشاعر

كانّ خصيبه من التدلدل ظرف عجوز فيه ثنتا حنظل

ضرورة من جهة ذكر تمييز ثنتين ومن جهة عدم مطابقته لهما وكان حقه اذ ميّز ان يقول ثنتا حنظلتين، والله اعلم،

Nach der Unterschrift hat der Verf. seinen Commentar beendet im J. 882 Çafar (1477).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande ziemlich oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 7434. II 1924.

6735.

Derselbe Commentar in:

1) We. 72.

95 Bl. 4to, 20–21 Z. (23×16½; 15½–16×9½–10^{cm}). Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح شذور الذهب للامام ... زكرياء الانصاري

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext bis f. 31^a roth, von da an roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. Unten am Rande foliirt. — Abschrift von عبد القادر بن ابراهيم الاقرعي im J. 1190 Ša'bān (1776).

2) We. 73.

79 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15⅔; 14½ × 9^{cm}). — Zustand: gut. Der obere Rand im Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a: كتاب بلوغ الارب الخ. Verfasser f. 1^a bloss: زكرياء الانصاري

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bl. 1—20 ist der Text in rothen Linien eingefasst. Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. 1240 Ḏū'lḥiǵǵe (1825) von محمد بن الحاج سعيد الشافعي

6736.

Andere Commentare und Glossen zu diesem Werke sind verfasst von:

1) حسن بن ابي بكر بن احمد القدسى بدر الدين † 836/1432, u. d. T. شرح الصدور بشرح زوائد الشذور
2) محمد بن عبد المنعم الجوجرى كمال الدين † 889/1484, u. d. T. شفاء الصدور فى حلّ الفاظ الشذور
3) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. سر الزبور على شرح الشذور
4) ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الربانى الشنوانى † 1019/1610.
5) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفرائنى † 1037/1627.
6) يوسف الفيشى المالكى † 1061/1651.
7) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى † 1078/1667.
8) محمد بن عبادة بن برّى العدوى † 1193/1779.
9) محمد بن محمد بن احمد السنباوى المالكى † 1232/1817.
10) على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † 1044/1634, u. d. T. مطالع البدور فى الجمع بين القطر والشذور

Versificirt von:

11) عبد القادر بن ابراهيم المحلي ابن السفيد † 907/1501.

12) احمد بن محمد الاسدي المكي † 1066/1656, u. d. T. قلائد النحور بنظم الشذور

6737. Mq. 407.

98 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15; 15×9½cm). — Zustand: nicht recht sauber, und ziemlich oft fleckig. Rand öfters ausgebessert, besonders im Anfang u. am Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

كتاب شرح قطر الندا وبل الصدي

so auch im Vorwort. Verf. f. 1a (ausführlicher im Anfang):

جمال الدين بن هشام

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... جمال الدين ابو محمد عبد الله بن يوسف بن هشام فسح الله فى قبره، الحمد لله رافع الدرجات لمن انخفض لجلاله وفاتح البركات لمن انتصب لشكر افضاله ... وبعد فهذه نكت حررتها على مقدمتى المسماة بقطر الندا وبل الصدي رافعة لحجابها كاشفة لنقابها مكملة لشواهدها الخ

Commentar desselben Ibn hišâm zu seinem grammatischen Werke قطر الندا الخ

Anfang desselben f. 1b unten: ص الكلمة قول مفرد ش تطلق الكلمة فى اللغة على الجمل المفيدة كقوله تعالي كلا انها كلمة هو قايلها اشارة الي قوله رب ارجعون لعلي اعمل صالحا ... ص وهو اسم وفعل وحرف ش لما ذكرت حد الكلمة بينت انها جنس ... ص فاما الاسم فيعرف بألْ كالرجل وبالتنوين كرجل وبالحديث عنه كتاء ضربت ش لما بينت ما انحصرت فيه انواع الكلمة الخ

Schluss f. 96b: وكذا همزة الماضى المجاوز اربعة احرف كاستخرج وامره ومصدره وامر الثلاثى كاقتل واغز واغزي بضمهن واضرب وامشوا واذهب بكسر كالبواقى ش هذا الفصل فى ذكر همزات الوصل وهي التى تثبت فى الابتدا ... ومنها ما يكسر لا غير وهو الباقى وذلك اصل الباب، وهذا آخر ما اردنا املاءه على هذه المقدمة وقد جاء بحمد الله مهذب المبانى مشيد المعاني ... والي الله العظيم ارغب ان يجعل ذلك لوجهه الكريم مصروفا ... وان لا يفضحنا يوم التنادي بمنه وكرمه ... والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى،

Nach f. 17 ist eine Lücke von etwa 20 Bl., entsprechend We. 88, f. 21a, 4 bis 42a, 11. — Die Blätter folgen so: 1—17. Lücke. 93. 18—92. 94—98.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Text ist mit ص, der Commentar mit ش eingeführt; der Text schwarz überstrichen. Die Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift von محمد بن محمود الانبابي im J. 976 Ǵomādā I (1568). — Collationirt. — HKh. IV 9541.

6738.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 89.

73 Bl. 8vo, c. 19—24 Z. (21½×15; 18½×13cm). — Zustand: zum Theil lose Lagen und Blätter. Ziemlich unsauber, auch fleckig (besonders zu Anfang), und am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: weisslich, stark, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a von anderer Hand:

شرح القطر لابن هشام

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, ungleich und schief, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift im J. 1110 Moḥarram (1698) von رجب بن محمد الخاني

Die Foliirung untem am Rande; auf f. 3 folgt noch 3A.

2) Pet. 307, 1, f. 1—104.

104 Bl. 8vo, 15—18 Z. (20¾×15; 13×7—8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a: شرح القطر للمصنف

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, deutlich, vocallos. Der Grundtext bisweilen roth. Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen in der 1. Hälfte sehr viele Glossen, späterhin seltener. — Abschrift im J. 1235 Ǵom. I (1820) von صالح العودة المشهداني الاشعري الشافعي النقشبندي

3) We. 88.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (21½×15½; 14½×7—7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب قطر الندا وبل الصدا لعبد الله ابن هشام الانصاري

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Text und Stichwörter nur zum Theil roth. Im Anfang und am Rande einige Glossen. — Abschrift im J. 1269 Moḥ. (1852) von صالح بن ابراهيم بن محمد العمري الشافعي

F. 1a u. a. einige Lobverse auf dies Werk.

Die Foliirung unten am Rande.

6739. We. 1804.

7) f. 7—22ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 7ᵃ, 1 so: و ثالثها ان يخفض بالاضافة اي بسببها كزيد حسن الوجه الا اذا كانت الصفة بال وهو مجرد منها والاضافة كالحسن وجه او مضاف للمجرد منها كالحسن وجه الاب . . . و السابع منها اسم التفضيل واخره لان عمله في المرفوع الظاهر غير مطرد كما ستعرفه وهو الصفة الدالة علي المشاركة والزيادة

Gemischter Commentar zu demselben Werke des Ibn hišām. Wer der Verfasser des Commentars sei, ist nicht ersichtlich; er lebt aber vor dem J. $^{1129}/_{1717}$.

Schluss des Commentars f. 22ᵃ: لئلا يلتبس الاستفهام بالخبر لاتحاد حركتها وحركة همزة الاستفهام، وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده على هذه المقدمة والمسئول من فضل من اطلع فيه على خلل . . . ولا عرض نفسه لتكليم الالسنة الجارحة والحمد لله الذي هدانا . . . وادخلني برحمتك في عبادك الصالحين وصلي الله الخ

Abschrift aus einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben worden; im J. 1129 Ḍū'lḥiǵǵe (1717). — Der Grundtext roth.

F. 22ᵇ—24ᵇ enthalten verschiedene Excurse (فايدة); zuerst über den Unterschied zwischen علم الجنس واسم الجنس; von den 3 Personen im Anfang der Evangelien; vom Sammeln des Qorān durch 'Oṯmān; von den Stufen der Propheten und Heiligen etc. Bl. 25 leer.

6740. Pm. 445.

82 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16; 15½ × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, besonders gegen Ende; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Auch der untere Rand in der Mitte der Handschrift wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht im kurzen Vorwort f. 1ᵇ:

بلوغ المرام من حل قطر ابن هشام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على جزيل آلائه والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله وبعد فهذا تعليق لطيف على القطر تاليف الشيخ الامام العلامة جمال الدين عبد الله بن هشام تغمده الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Der Verfasser dieses Commentars lebt (f. 81ᵇ) nach عصام الدين الاسفرائنى † $^{944}/_{1537}$.

Derselbe beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي اؤلف والله اصله الاه حذفت الهمزة . . . الكلمة قول مفرد فالكلمة بفتح الكاف وكسر اللام افصح من فتحها وكسرها مع سكون اللام فيهما وهي لغة اللفظ . . . وهي اي الكلمة اسم وفعل وحرف اي منقسمة الي هذه الانواع الثلاثة الخ

Schluss f. 82ᵃ: فينبغى ان يفتحوا في مثل اذهب ليكونوا قد راعوا بحركة الهمزة مجانسة حركة الثالث وانما لم يفعلوا ذلك لئلا يلتبس بالمضارع المبدؤ بالهمزة في حالة الوقف كالبواقي فان حكم همزاتها الكسر لا غير وذلك اصل الباب والله اعلم،

Es scheint, dass der ganze Text im Commentar angeführt ist. Derselbe zeichnet sich durch eine Menge Excurse aus, die تنبيهات genannt werden. — Am Rande bis f. 22 oft längere Randglossen aus verschiedenen Commentaren zu grammatischen Werken, besonders aber f. 1—9. Ausserdem sind vor f. 2 u. 8 Blättchen mit solchen Stellen eingelegt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Der Text in der Regel roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1172 Raǵab (1759).

6741. Lbg. 1048.

7) f. 183—266.

4ᵗᵒ, 27—28 Z. (23 × 16½; 16½—17½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; hin und wieder am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 183ᵃ:

حاشية احمد السجاعي على شرح القطر لمؤلفه

Der Verfasser heisst ausführlich so:

احمد بن محمد بن محمد السجاعي
الشافعى الازهري

Anfang f. 183ᵇ: الحمد لمن رفع في الدارين قدر احبابه والصلاة . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على شرح القطر لمؤلفه العلامة ابن هشام الخ

Ausführliche Glossen zu demselben Werk des Ibn hiśām, von Aḣmed ben moḣammed ben moḣammed *esseǵǵā'ī* eśśāfi'ī † 1190/1777. (Es kommt auch Eśśeǵǵā'ī vor.)

Dieselben beginnen f.183[b]: قوله قال الشيخ الخ اصله قول بفتح الواو والشيخ فى اللغة من طعن فى السن ... العلامة اي الكثير العلم ... جمال المتصدرين جمع متصدر بمعنى المتقدمين فى العلوم ... وتاج القراء التاج شيء مكلل بالجواهر الخ

Die Glosse zu dem eigentlichen Anfang beginnt f. 184[b]: الحمد هو الوصف بالجميل على الجميل الاختياري ... رافع اي معلى الدرجات جمع درجة ... لمن انخفض اي تواضع وذل ... وفاتح اي مرسل الخ und schliesst f. 266[a]: وعلى النفع موقوفا اي محبوسا عليه ... يوم الاشهاد جمع شهيد وشهد جمع شاهد ... على سيدنا محمد قال اللقانى ... لا خلاف ... فى جواز استعمال السيد فيه عمّ واستحبابه فى غير الصلاة وانما الخلاف فى استعماله حال التشهد والمعول عليه الاستحباب انتهى والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Er hat sein Werk vollendet im J. 1177 Śa'bān (1764).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Für das einführende قوله immer Platz gelassen. Abschrift im J. 1270 Rabī' I (1853).

6742. Pet. 659.

73 Bl. 8[vo], 19 Z. (21 × 15⅓; 16½ × 9½[cm]). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1[a] oben in der Ecke von Europäischer Hand:

شرح الاعرجي على مقدمة ابن هشام المسماة بقطر الندا

Nach Pm. 500, f. 87[b] ist der Titel:

شواهد العجمي على شرح القطر

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي رفع قدر العلماء الي اسما محلّ وخفض قدر الجهلاء الي الدرك الاسفل ... اما بعد فيقول الفقير الي الله الغني صادق بن على بن الحسن بن هاشم الحسينى الاعرجي ستر الله عيوبهم وغفر ذنوبهم لما كان كتاب الامام المحقق ... عبد الله بن محمد بن يوسف بن عبد الله بن هشام الانصاري المسمّى بقطر الندا وبلّ الصدا قد عمّ نفعه فى ساير الاقطار الخ

Commentar zu ausgewählten Stellen desselben Grundwerkes des Ibn hiśām (dessen Name hier nicht ganz richtig), von Çādiq ben 'alī ben elḣasan ben hāśim elḣoseinī *ela'raǵī*, gestützt auf فتح الله ابن علوان und محمود بن احمد العينى † 855/1451. Derselbe behandelt besonders die in dem Werke citirten Verse (auch in metrischer Beziehung) ausführlicher. Er beginnt f. 2[a]: قال المصنف سواء دلّ علي معنى كزيد او لم يدلّ تحرير الاوفق لمذهبه كما سيصرح به فى باب العطف ان يعطف بعد سواء بأم لا الخ

Er bespricht zuletzt genauer die Verse:

اذا الفعل يوما غمّ منك هجاؤه فالحق به تاء الخطاب ولا تقف
فان تره بالياء يوما كتبته بياء والّا فهو يكتب بالالف

und schliesst seine Erörterungen f. 73[a]: ونائب فاعله ضمير مستتر فيه يعود الي الفعل وبالالف صلة يكتب والجملة فى محلّ رفع خبر والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Verse und Stichwörter meistens roth geschrieben. — Abschrift im J. 1240 Rabī' II (1824) von احمد ابن الحاجي شكوري

6743.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 554.

85 Bl. 8[vo], 20 Z. (21 × 15; 15 × 9[cm]). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die ersten Blätter (besonders f. 1) ausgebessert; ebenso f. 84. 85. — Papier: gelblich, im Ganzen ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1[a] unten:

شواهد السيد صادق

Ebenso f. 1[b] oben (in roth. Schrift), mit dem Zusatz: شرح القطر

Schrift: klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth (stehen auch am Rande, in schwarzer Schrift). — Abschrift c. 1200/1785.

2) Pm. 500.

87 Bl. 8[vo], 25 Z. (20½ × 14½; 15 × 8[cm]). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift f. 87[b]:

شواهد العجمي على شرح القطر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Grundverse roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Glossen. — Abschrift im J. 1237 Raǵab (1822) von احمد für seinen Bruder محمد سعيد

6744. We. 1716.

5) f. 65ᵇ—68.

Format ($21 \times 15^1/_4$; $16 \times$ c. 10^{cm}) etc. und Schrift wie bei 4). (Schrift zuletzt kleiner und enger.)

Titel fehlt, aber der Inhalt ist in der Ueberschrift bezeichnet: ثم اردت ان اجمع من كلام المومي اليه رحمه مما ذكره من الشواهد والامثال فى كتابه المسمّى بقطر الندا لكي يحصل الفايدة

Also Zusammenstellung der Beweisverse und Sprüchwörter, die in demselben Grundwerke (قطر الندا) vorkommen.

Dieselbe beginnt mit dem Verse:

اذا قالت حزام فصدقوها فان القول ما قالت حزام

und schliesst f. 68ᵇ:

انا الذي يجدونى فى صدورهم لا ارتقى صدرا منها ولا اردُ

6745. Lbg. 427.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" اعراب شواهد قطر الندا للشربينى

Anfang f. 1ᵇ (Wāfir):

اذا قالت حذامِ فصدّقوها فانّ القول ما قالت حذامِ
قاله الحتم بن صعب وكانت حذامِ امراته قوله اذا ظرف مستقبل الخ

Grammatische Erklärung der Beweisverse desselben Grundwerkes (قطر الندا), von Eśśerbīnī † $^{977}/_{1569}$ (No. 4484).

Schluss f. 50ᵇ: والقياس دنقًا لانه حال ولكن ربيعة يقفون عليه بالتسكين، تمت

Hinzugefügt ist, dass in einigen Handschriften das Werk mit 3 Versen (Basīṭ) schliesst, deren letzter:

انا الذي يجدونى فى نحورهم لا ارتقى صدرا منها ولا اردُ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Grundverse roth, auch das Stichwort الشاهد. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nicht bei HKh.

6746. Pm. 109.

3) f. 164—179.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Bl. 179 in der unteren Hälfte beschädigt. — Titel fehlt; er ist ersichtlich aus Vers 3 als

نظم متن القطر

Verfasser fehlt; s. Vers 1.

Anfang f. 164ᵇ:

١ قال سليمان بن عبد الله الحمد لله بلا تناهِ
٣ وبعد فالشيخ امام العصر امرني بنظم متن القطر
٤ نظما يكون سببا ليحفظا مقتضيا من طالب العلم الرضا

Versification desselben Grundwerkes (قطر الندا) in einem Reǵez-Gedicht von 466 Versen, von Soleimān ben ʾabd allāh ben śāwī bek elʾobeidī elḥimjarī, im J. $^{1178}/_{1764}$ am Leben. Zerfällt in eine Menge grösserer oder kleinerer Abschnitte mit Ueberschriften (theils فصل theils باب, auch تعريف etc. genannt).

Zuerst: فصل فى تعريف الكلمة

كلمة النحاة قول مفرد اسم وفعل ثم حرف توجد

Schluss f. 179ᵇ:

كهمزة وامر نحو ضربوا بهمز وصل بدأته العرب
والحمد لله على الاكمال لنظم ذا المتن على الاجمال
مصلّيا على النبي الهادي وآله وصحبه الامجاد

6747.

Andere Commentare und Glossen zu demselben Grundwerke sind von:

1) محمد بن ابراهيم بن على ابن ابي الصفا um $^{900}/_{1494}$.
2) عبد الله بن احمد بن على الفاكهي † $^{972}/_{1564}$, u. d. T. مجيب الندا.
3) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$.
4) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى شهاب الدين † $^{1019}/_{1610}$.
5) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفرائنى † $^{1037}/_{1627}$.
6) محمد بن على بن احمد الحرفوشى † $^{1059}/_{1649}$.
7) محمد بن محمد بن محمد الغزى نجم الدين † $^{1061}/_{1651}$.
8) يوسف الفيشى المالكي † $^{1061}/_{1651}$.

9) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى المصري † $^{1078}/_{1667}$.

10) حسن بن محمد بن ابراهيم الكردي الصهرانى النوردينى † $^{1078}/_{1667}$.

11) محمد بن على بن محمد بن على الحصنى الحصكفى † $^{1088}/_{1677}$.

Glossen zu الفاكهي — s. 2) — von:

12) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † $^{1019}/_{1610}$.

13) علي بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † $^{1044}/_{1634}$.

14) على النجار الدمشقى الصالحى القادري † $^{1056}/_{1646}$.

15) يس بن زين الدين بن ابي بكر الحمصي العُلَيْمى † $^{1061}/_{1651}$.

16) ابراهيم بن منصور القتال الدمشقى † $^{1098}/_{1687}$.

Versificirt ist das Grundwerk noch von:

17) عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكورى † $^{1018}/_{1609}$.

18) محمد بن موسى بن علاء الدين العسيلى † $^{1031}/_{1622}$.

19) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزى † $^{1057}/_{1647}$.

6748. Spr. 1970.

2) f. 14ᵇ—19ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 14ᵇ:
هذه الغاز العلامة ابن هشام فى النحو عفى عنه امين

Uebergeschrieben und in der Vorrede f. 14ᵇ Mitte:

وهو موقد الاذهان وموقظ الوسنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 14ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة جمال الدين ابو [محمد] عبد الله [بن] يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام رحمه اما بعد حمد الله الفاتح عند الاعواز المانح بالايجاز جاعل علم العربية فى العلوم كالطراز . . . فقد جمعت فى هذه الاوراق اليسيرة شذرة من الالغاز النحوية ونبذة من الكتب الادبية، الخ

Derselbe Ibn hišām behandelt in diesem Werkchen grammatische schwierige Punkte („Räthsel") in 4 Abschnitten: 1. فصل f. 14ᵇ فى الالغاز اللفظية; 2. فصل 15ᵇ فى الاحاجي المعنوية; 3. فصل 18ᵃ فى الاشارات الخفيّة التى لا يعقلها الّا العالمون; 4. فصل 18ᵇ فى التصحيفات اللوذعية

Schluss f. 19ᵃ: فترك المصحف وخرج باكيا على ولده وقال حسن مات والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلي الله الخ

6749.

Dasselbe Werkchen in:

1) Glas. 56, 2, f. 34—37.

4ᵗᵒ, 18 Z. ($22^1/_2 \times 13^1/_2$; $15 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlt. Dies Bruchstück des Werkchens beginnt hier im 1. فصل mit den Worten: كقول الحريري وما العامل الذي يتصل آخره باوله الخ. 2. فصل f. 35ᵇ (فى الانغاز اللفظية); 3. f. 37ᵃ (فى الاشارات الخفية). Bricht ab mit den Worten f. 37ᵇ: فعلمت انه يشير الي قول الشاعر فى القصيدة

Schrift: dieselbe Hand wie in 1), aber etwas grösser. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

2) Pm. 105, 6, f. 25—28.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Titel fehlt. Der Verf. wird hier im Anfang ausführlich genannt. Anfang wie bei Spr. Schluss (abweichend): فلما كان من الغد اقبل الفتي فى اغبط حال وابهج منظر فسئل ابوه فاخبر بما يئوله على خط المصحف فاستحمق وصار مثلا، وهذا آخر ما اوردناه فى هذه الاوراق والعذر فى ايجازه قد سبق والوفا بما شرطنا من الاختصار احق وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. $^{1148}/_{1735}$.

3) Lbg. 805, 1, f. 1—6.

13 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $17 \times 10^1/_2$—11ᶜᵐ). — Zustand: am Seitenrande stark fleckig, der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1ᵃ: هذه الغاز ابن هشام. Anfang wie bei Spr.; Schluss (wie dort: f. 6ᵃ, Z. 23. Dann aber folgen noch 5 Zeilen, so dass er vielmehr so ist) wie bei Pm. 105, 6 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1149 Ǵomādā I (1736).

4) Lbg. 891, 1, f. 1—19.

41 Bl. 4to, 17 Z. (23 × 15½; 13 × 6¾cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b: موقد الاذهان وموقظ الوسنان. Verfasser fehlt. Anfang fehlt; 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: اليسيرة شذرة من الالغاز النحوية ونبذة من النكت الادبية

Schluss f. 18b wie bei Pm. 105, 6.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6750. We. 1706.

1) f. 2b—7a.

66 Bl. 4to, c. 35—40 Z. (27¼ × 15; 25 × 12—13cm). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titelüberschrift f. 2b:

هذه الغاز ابن هشام ومعها زيادة جمعها شيخنا،

Verfasser fehlt; es ist:

جمال الدين ابن هشام

Anfang: الحمد لله مسبغ العطا مسبل الغطا مصطفى النعمة والالاء المحمود علي السراء والضراء . . . وبعد فاني لما نظرت في علم العربية ووقفت علي دقايقه وحقايقه وراجعت العلماء وتصانيفهم الخ

Derselbe Verfasser will in dieser kleinen Schrift die besonders in Versen vorkommenden syntaktischen Schwierigkeiten und Dunkelheiten erklären, über die sich die früheren Gelehrten, wie z. B. Elaçma'ī, zu unterhalten und zu streiten pflegten. Er will sich dabei an den einzelnen Fall halten und nicht allerlei Aehnliches herbeiziehen, um nicht Ueberdruss zu erregen. Er widmet das Werk der Bibliothek des Sulṭāns الملك الكامل (der damals noch lebte) † 737/1336. Er stellt voran die Erklärung der Tradition: ان من آمن الناس عليّ في صحبته وماله ابو بكر und fügt sofort hinzu: يروي ابو بكر بالرفع والنصب

Schluss f. 4b: والتقدير اي اطلب واظهر الخشوع بانين والله مرفوع علي انه فاعل ليثبك في حال كونه غفارا وهذا آخر ما حله رحمه نساله التوفيق والاخلاص والنجاة والخلاص يوم لات حين مناص،

Dann folgt f. 5a, 1 der oben im Titel erwähnte Zusatz zu dem Werke, einige Qorānverse und Stellen in Vers u. Prosa behandelnd. Derselbe beginnt: قال الشاعر

اقول لعبد الله لما لقيته   ونحن على جنب الظُبَا والقَنَا طِرِ

Diese Zusätze hören auf mit den Worten f. 7a Mitte: نصبه عطفا على ناعشا وجرّه على الضمير المجرور في يده كقراءة حمزة والارحام بجرّه والله اعلم، انتهت الالغاز

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737 von عبد الغنى الزجاج. Derselbe nennt sich f. 2a, Z. 11: عبد الغنى بن صالح القزاز. Der ganze Band ist Autograph des Sammlers.

F. 1b u. 2a enthalten einige Aussprüche Moḥammeds u. Notizen aus verschiedenen Werken, wie den الفتاوي des شمس الدين محمد الرملي † 1004/1595 (f. 2a), und Ansichten des ابن حجر in Betreff der Fragen, ob man sich mit Handschlag begrüssen solle beim Begegnen u. Abschied etc.

Der innere Vorderdeckel enthält das Muster eines Höflichkeits-Schreibens, in Kunstprosa, ist aber nicht völlig zu Ende. Es beginnt: من العبد الحقير الذليل بل اذل كل ذليل الي سيده وسنده الجليل النبيل . . . ان من اصدق ما يلقيه في الخواطر الالهام فتوجيه الي ضماير الاقلام الخ

F. 7a—19b enthält eine Menge von allerlei Notizen (فايدة), verschiedenen Werken entnommen. Darunter:

f. 7a Angabe, wer den محمد بن احمد بن عقيلة † 1150/1737 in den Çūfī-Orden aufgenommen, mit Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed.

7b Einiges aus dem الثبت des عبد القادر الصفوري بن مصطفى الفرضى الشافعي † 1081/1670. Ebenfalls f. 8b. 9b.

7b Etwas aus dem بستان العارفين des النووي † 672/1273.

8a Etwas aus كتاب التوكل des ابن ابي الدنيا † 281/894 und etwas aus dem "ك الدعاء desselben.

8ª Einige Traditionen (wie die: انما الاعمال بالنية) in Verse gebracht von ابن حجر.

8ᵇ ff. Von den Wundergaben der Heiligen (كرامات الاولياء), nach dem المطالب ك" des عبد الغنى النابلسى † 1143/1730, der dafür die الرسالة des القشيري benutzt hat.

9ᵇ Zeichen des Jüngsten Gerichts, nach القشيري ر" † 465/1072.

9ᵇ Verse von ابن عساكر, الحافظ العراقى u. A.

10ª Etwas aus شرح السنوسية (vgl. No. 2006).

10ª Elaçma'ī † c. 210/825 über die Qorānwörter غطمير, دعن, دمدم und تمارك.

10ª ein Gedicht des السيوطي † 911/1505 über das beschränkte Wissen des Menschen, 12 Verse. Anfang (Ramal):

قل لمن يفهم عنى ما اقول قصر القول فذا شرح يطول

10ᵇ في معرفة الابدال nach dem الذريعة ك" des ابن عماد † 867/1462.

10ᵇ Etwas über جبل قاسيون und von den Schönheiten Damasks (محاسن الشام).

11ª Etwas aus شرح الطريقة المحمدية des عبد الغنى النابلسى; desgl. f. 12ᵇ. 13ᵇ.

11ª Aus der الحلية des ابو نعيم † 430/1039.

11ª Aus dem الحبائك في اخبار الملائك ك" des السيوطي.

11ª Abergläubisches Mittel, wie man mittelst des Namens Gottes den Kummer zerstreuen könne. Desgl. f. 17ᵇ oben.

11ᵇ Eine kleine Abhandlung des ابراهيم الناجي † 900/1494, Anweisung für frühere u. spätere Sünden Vergebung zu erlangen.

11ᵇ Einige Verse, enthaltend die Namen derjenigen, die zu Moħammeds Zeit den Qorān auswendig wussten.

11ᵇ. 12ᵇ Etwas aus der الذريعة des ابن عماد. S. f. 10ᵇ.

12ª Ein langes Reǵezgedicht des عبد الغنى النابلسى, betitelt: صحيفة فيما يحتاج الشافعي الي التقليد فيه لابي حنيفة. Anfang:

ا الحمد لله الذي ما جعلا من حرج في الدين لكن سهّلا
٥ وبعد فاعلم ان من قد قلّدا من الانام عالما مجتهدا

Angabe der Punkte, in welchen der Ŝāfi'ite sich an Abū ħanīfe halten darf. — Schluss:
محمد وآله وصحبه وحزبه ما انفرج العسر به

12ª Fragen, den Satan betreffend: warum dieser den Gläubigen sieht, dieser aber ihn nicht; und worin die Ketzerei desselben bestehe.

12ᵇ Gedicht des السيوطي über die 20 Qorān-Verse, die aufgehoben sind. Anfang (Basīṭ):

قد اكثر الناس في المنسوخ من عدد
وادخلوا فيه آيا ليس تنحصر

nebst dem Commentar dazu.

13ª Gedicht des عبد الغنى النابلسى über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Basīṭ): فى الكلب عشر خصال كلها حمدت
يا ليتها كلها او بعضها فيك

13ª Etwas über أُوَيْس القرني التابعي.

13ª Etwas aus تنبيه المغترين des الشعراوي † 973/1565.

13ᵇ Eine Hochzeit-Rede (خطبة عقد نكاح).

13ᵇ Verse von الشيخ الاكبر, Lob des Todes.

13ᵇ Gedicht des رضى الدين الغزي † 864/1460, Nachtheile der Gefrässigkeit. Anfang (Basīṭ):

فى كثرة الاكل يا ذا العقل والنظر
خمسون آفة كن منها على حذر

14ª Was die Vergesslichkeit (النسيان) befördert; was das Gedächtniss stärkt; was Armuth herbeiführt und was Reichthum bringt.

14ᵇ Einige Proben gescheidter Antworten (نكتة في الفصاحة)

16ª Eine Abhandlung des حامد افندي العمادي † 1171/1757, betitelt: الحوقلة في الزلزلة, die Erdbeben betreffend, zunächst das vom J. 1148 Raǵab (1735). Anfang: الحمد لله المنزل ايقاظا وتكليفا وما يرسل بالايات الا تخويفا ... وبعد فيقول ... العمادي قد وقفت زلزلة عظيمة الخ

16ᵇ Ein grösseres Stück aus الوسايل الى معرفة الاوايل des السيوطي.

17ª Unter welchen Bedingungen man Traditionen aus zuverlässigen Büchern entnehmen und auch ohne Riwāje dem Propheten beilegen dürfe.

17ª Etwas aus dem ثبت des احمد افندي المنينى † 1172/1758.

17ᵇ—19ᵇ. Ein längerer Abschnitt, wie man sich durch räthselhafte und dunkle Ausdrücke — wobei namentlich Zahlen eine Rolle spielen — so unterhalten könne, dass die Uneingeweihten Nichts verstehen. (باب لطيف في التناجي بالالغاز والتعويص والاحاجي)

6751.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 105, 5, f. 19—24.

8ᵛᵒ, c. 20—30 Z. (Text: 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: der Seitenrand und etwas Text daran wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, zieml. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1706, 1. Schluss ebenso bis zum Worte غفارا, ibid. f. 4ᵇ, also ohne den Zusatz.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift von يسين بن ابراهيم الحسنى im J. 1148 Rabī' II (1735).

2) Lbg. 805, 2, f. 7—11.

4ᵗᵒ, 33 Z. (Text: 17 × 13ᶜᵐ). — Zustand: etwas besser als bei 1. — Papier: gelb, etwas dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه الغاز لابن هشام

Anfang wie bei We. 1706, 1. — Ist nicht ganz zu Ende gebracht; hört f. 11ᵇ vor Schluss der Seite auf mit den Worten: او الباء حرف جر لا زائد مجرور بالباء وعلامة جره كثيرة ظاهرة في آخره

Die Worte f. 10ᵇ, Z. 25: رزقا يثبتك في حال كونه غفارا والله اعلم stehen auch We. 1706, f. 4ᵇ letzte Zeile; von da an weichen beide Handschriften von einander ab, der nun folgende Text aber in beiden enthält Zusätze (Fragesätze), die auf den Gegenstand Bezug haben.

Abschrift im Jahre 1149/1736.

3) We. 1716, 4, f. 55—65ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

ك" حل بعض الغاز للسادة المتقدمين وذلك للامام . . . ابن هشام الانصاري

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة على سيدنا . . . وبعد فانى لما نظرت الخ

Anfang wie bei We. 1706, 1 von وبعد an.

Schluss wie bei We. 1706, 1, f. 4ᵇ (bis zu den Worten: في حال كونه غفارا), also ohne den Zusatz.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von الحاج محمد الحلبي um 1200/1785.

Ueber Sprach-Räthsel hat عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين الاسفرائنى † 1037/1627 ein Werk in Versen (منظومة) verfasst und mit Commentar versehen. S. auch bei Lbg. 605 über القصيدة النونية des فرج بن قاسم الشاطبى † 782/1381.

6752. We. 53.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 15(13) Z. (16 × 11; 10½—12 × 5⅔—6ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Anfangs etwas fleckig am Rande und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب الروضة الادبية في شواهد علوم العربية لابن هشام

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرف من وفقه بالعلم والعمل وزينه بالهداية المقدرة في الازل والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب الفته في شواهد النحو كثير النفع قليل اللغو نافع ان شاء الله لطلابه الخ

Grammatisches Werk desselben Ibn hišām, mit Benutzung der 2 Werke des ابن جنى † 392/1002 verfasst, deren Titel ك" اللمع (in c. 30 فصل) über اصول النحو und الاغراب في جدل الاعراب (in 12 فصل) über اصول النحو, letzteres eine Papierlage, das andere 2 Lagen stark. Er giebt den Inhalt der einzelnen Abschnitte genau an und sagt, er habe beständig bei dem, was er diesen Werken entnommen, den Verfasser angegeben. Auch habe er sein كتاب الانصاف benutzt.

3ᵇ الكلام في المقدمات، فيها مسائل، الاولى اصول النحو علم يبحث فيه عن ادلة النحو الاجمالية الخ

15ᵇ الكتاب الاول في السماع، واعني به ما ثبت في كلام من يوثق بفصاحته الخ

43ᵇ الكتاب الثانى في الاجماع، والمراد به اجماع نحاة البلدين البصرة والكوفة، قال

الكتاب الثالث فى القياس، قال ابن الانباري فى 48ᵇ
جدله هو حمل غير المنقول على المنقول

فى المقيس عليه وفيه مسايل، الاولي 51ᵃ فصل 1.
من شرطه ان لا يكون

فى المقيس وهل يوصف بانه من 56ᵇ فصل 2.
كلام العرب ام لا

فى الحكم، فيه مسئلتان، الاولي انما 58ᵃ فصل 3.
يقاس علي حكم

فى العلة، وفيها مسايل، الاولي قال 59ᵃ فصل 4.
صاحب المستوفى

Schluss f. 78ᵃ: وهو ما اشعر بمدح او ذم كزين العابدين وانف الناقة ويجب تقديم الاسم على اللقب فانه يجوز تقديمه على الاسم واما الكنية فيتخير فيها تقديم او تاخير والله اعلم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Bl. 1 u. 78 von späterer Hand ergänzt, aber wol richtig. Auf f. 51 folgt noch ein ungezähltes Bl., jetzt 51ᴬ.

Nicht bei HKh.

6753. Lbg. 605.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21¾ × 12; 15 × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك" فتح المنّان فى الاجوبة الثمان

Ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ (s. Anfang):

عبد الله ابن شبل

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنفرد باختراع المفقود ... وبعد فيقول عبد الله يحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله بن عيسى بن شبل بن ابي البركات ... لما رايت الولد النجيب ولد ... محمد افندي ... ورايت عليه آثار النجابة لائحة الخ

Ausführlicher Commentar des Jaħjā ben moħammed ben moħammed ben 'abd allāh ben 'īsā *ibn śibl*, um $^{1100}/_{1688}$, zu dem grammatischen Gedicht des فرج بن قاسم بن احمد [بن محمد بن احمد] بن لبّ الاندلسى الشاطبى الثعلبى

Bei Essojūṭī, Klassen der Grammatiker, und Spr. 304, f. 71ᵇ und Pet. 75, f. 352ᵇ ist das Eingeklammerte fortgelassen. Ausserdem sagt Essojūṭī, dass statt ابن لب Manche ابن ليث sprächen, und Alle fügten noch ابو سعيد الغرناطي hinzu, lassen aber الشاطبى aus. Dieser Faraǵ ben qāsim ben aħmed eśśāṭibī elgarnāṭī abū sa'īd *ibn lobb* (oder *ibn leit*), geb. $^{701}/_{1301}$, † $^{782}/_{1381}$ (783), hat in einem Gedicht auf ن auffällige syntaktische Erscheinungen (قصيدة فى غرايب النحو) d. h. Sprachräthsel (فى الاحاجى والالغاز النحوية) behandelt; in dem vorliegenden Gedicht auf لا aber 8 Fälle, die in Vers 2 angedeutet sind, besonders behandelt, auch mit Commentar versehen. Tiefer in den Gegenstand eindringend erörtert der genannte Ibn śibl die betreffenden Fragen und zwar zunächst für seinen Schüler Moħammed ben moħammed mīrzā; er rühmt sich, dabei ausser dem Werke des Verfassers keine Bücher benutzt und das Ganze in nicht voll einem Tage verfasst zu haben. — Das Gedicht ist also قصيدة لامية zu betiteln, ist 52 Verse (Basīṭ) lang und beginnt:

خذ حكم اجوبة مع ما يشاكلها
نظما على جملة منها قد اشتملا
تمنّ وارج وسلْ واعرضْ وحضّ ومُرْ
ولْتَنْهِ وادع لجزم فى الجواب جلا

Der Commentar, der bisweilen einige Verse zusammen, in der Regel aber nur einen Vers voraufschickt, beginnt f. 2ᵇ so: اقول اشار فى هذه الابيات الثلاثة الي تعداد ما يقال لما بعده الاجوبة الثمانية فقوله تمنّ اشار لجواب التمنّى نحو ليت لي ... وقوله وارج اشار به الي الترجى الخ

Schluss des Gedichts f. 40ᵃ:

هو الصحيح فلا تعدل سواه به
من عاب قولا ولم يفهمه ما عدلا

Schluss des Commentars f. 40ᵇ: ولا مقدر الاختلاف معناه ومعنى لولا فلم يبق الا التوهم وقد تم ما اردناه من شرح هذه الابيات ... كما هو عادة من شرح كلام نفسه، تم

Verfasst im Jahr صغ d. h. 1090 Raǵ. (1679).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift im J. 1154 Ďu'lħiǵǵe (1742) von عبد الحي بن ابراهيم البهنسى

6754. Spr. 1046.

1) f. 1—75ᵃ.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17^2/_3 \times 12^1/_2$; $10^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut, doch am Ende etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Hlbfzbd. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 2ᵃ:

الرشاد فى شرح الارشاد

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: نحوك تصريف النواظر الناظرة وشطرك توجيه الوجوه الناضرة يا من حقق الكلمة الحسنى بكلامه . . . اما بعد فيقول الفقير الي الله الغنى محمد بن شريف الحسينى اصلح الله حاله ونوّر بحقايق معرفته باله انّ مختصر الارشاد الهادي نحو الرشاد المنسوب الي المولي سيبويه الثاني جامع المعاني المدعوّ بسعد التفتازاني الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed elḥoseinī *ibn śerīf* (d. i. ibn essejjid eśśerīf elǵorǵānī), um $^{830}/_{1427}$ am Leben, zu der Grammatik des Saʿd eddīn ettaftāzānī († $^{791}/_{1389}$, No. 1955), die betitelt ist الارشاد oder vollständiger الارشاد الهادي und welche er für seinen Sohn geschrieben hat. Er hat den Commentar, nach f. 75ᵃ, im J. $^{823}/_{1420}$ verfasst. Anfang desselben f. 2ᵃ: الحمد افتتح بالتحميد بعد التيمّن بالتسمية شكرا على توفيق عمل هذا الكتاب . . . لله اسم للذات المتصف بجميع الكمالات . . . الذي جعل اي صيّر وهو احد الوجوه الخمسة فى استعمالاته بكلمته اراد بها كلامه تعالي بتمامه . . . علم الاعراب مرفوع البناء . . . وبعد فهذا مختصر فى علم النحو سميته بالارشاد وسالت الله ان ينفع به الولد الاعز الخ

Er zerfällt in مقدمة فى تعريف النحو والكلمة f. 4ᵇ und 3 قسم (1. f. 11ᵃ فى الاسم, 2. 59ᵃ فى الفعل, 3. 68ᵇ فى الحروف).

Schluss des Grundwerks f. 74ᵇ: ويلزمها الفاء والتنوين للتمكن والتكبير والعرض والنون الثقيلة والخفيفة فى الفعل للتاكيد،

Schluss des Commentars f. 75ᵃ: نحو لا تخرجن او استفهاما نحو هل تذهبنّ او عرضا نحو الا تنزلن او تمنّيا نحو ليتك تخرجن، وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده فى شرح مختصر الارشاد وتيسّر الفراغ من تسويده فى العاشر من جمادي الاولي لسنة ٨٢٣ . . . بشيراز المحفوظة . . . وانا العبد الخالص لله الغني محمد بن شريف الحسينى اصلح الله احواله والسلام، تمت الاوراق بعون الله الخلاق،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Collationirt. — Am Rande (bes. im Anfang) viele Glossen, auch nicht selten zwischen den Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 500.

6755. Spr. 1047.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($15^2/_3 \times 11$; $9^1/_2 \times 4^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch stellenweise wasserfleckig am Rande und besonders im Anfang nicht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt: عن اوصافه الكمالية (= Spr. 1046, f. 2ᵇ, 7). Schluss wie bei Spr. 1046, 1.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande in der ersten Hälfte nicht selten Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 6 fehlen 2 Bl. (= Spr. 1046, f. 7ᵃ, 8 bis 9ᵇ, 2).

6756.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) على بن محمد البخاري علاء الدين um $^{830}/_{1427}$.
2) محمد بن محمد بن محمود البخاري شمس الدين um $^{830}/_{1427}$.
3) فتح الله الشرواني um $^{850}/_{1446}$.
4) على الشيرازي شرف الدين um $^{850}/_{1446}$.
5) على بن محمد بن مسعود البسطامي مُصَنِّفَك um $^{870}/_{1465}$.
6) محمد التبريزي اميرجان u. d. T. توضيح الارشاد.
7) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفراينى ابن عصام الدين † $^{1037}/_{1628}$.

Versificirt von:

8) محمد بن عبد الرحمن بن سراج الدين الحضرمي جمال الدين † $^{1019}/_{1610}$.

6757. Pet. 338.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×12; $12-12^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: gut; die letzten Blätter unten an der Ecke wasser-

fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht auf einem Vorblatte unvollständig. Er ist nach der Vorrede f.2ª:

ترتيب جميل فى شرح التركيب الجليل

Verfasser fehlt; nach HKh.:

دباغ زاده محمد افندي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن هو المحمود بكلمات السنة كل مسبّح وشاكر وحامد بل يرجع الي نحو جناب كبريائه جميع المحامد فاليه الكلم الطيب يصعد ... اما بعد فان التركيب الغريب والترتيب العجيب بل التركيب الجليل المسموع نسبته الي الفايض من الله الوهاب الغنى سعد الملة والدين التفتازاني ... ولما كان فى غاية الاختصار الخ

Das von demselben Ettaftāzānī verfasste التركيب الجليل ist ein kurzgefasstes Werk über grammatische (syntaktische) Hauptsätze und bedarf eines Commentars im Einzelnen; aber die Anfänger bedürfen auch einer Einleitung dazu. Beides giebt der Verfasser Dabbāg zāde moḣammed efendī, welcher um $^{1100}/_{1688}$ lebt, im Folgenden. — Nach einer allgemeinen Vorbemerkung f. 2ª Mitte: اعلم انك اذا شرعت فى علم من العلوم لا بد لك ان تعرف حقيقته الخ beginnt f. 2ª, 17 die Einleitung: المقدمة فاعلم ان تعريف الكلام عند ابن الحاجب ما تضمن كلمتين بالاسناد ولا ياتى ذلك الا فى فعل واسم الخ Hier giebt er die Definition von كلام und كلمة, die allgemeine Eintheilung der Wörter in مبنى und معرب, erörtert Abwandelbarkeit und das Gegentheil, bespricht f. 3ª die Endflectirung (الاعراب), 4ª die Eintheilung der Wörter in عامل und معمول und zwar jene 4ª in العوامل اللفظية السماعية من الحروف (41 Partikeln, die er in 6 نوع theilt), 5ª العوامل اللفظية السماعية من الاسماء (22 in 3 نوع), 5ª العوامل اللفظية السماعية من الافعال (28 Arten in 4 نوع), 5ᵇ العوامل اللفظية القياسية (7), 6ª العوامل المعنوية (2), 6ᵇ المرفوعات, 6ᵇ المنصوبات, 7ª المجرورات, 7ª المعربات.

Der gemischte Commentar zu dem Werke selbst beginnt f. 8ª (der Text durch م, der Commentar durch س bezeichnet): م بسم الله الرحمن الرحيم متيمنا بذكره ومتمنيا لنصره وما النصر الا من عند الله س الباء فى بسم الله متعلق بمحذوف تقديره بسم الله ارتب ... والاسم مشتق من السمو وهو الارتفاع عند البصريين ... م هذا ترتيب غريب وترتيبه غريب (l. عجيب) فيه انواع المرفوعات ... من القواعد النحوية الجملية س قوله عا من هذا للتنبيه وذا اسم من اسماء الاشارة الخ

Der Text und Commentar sind meistens, ausser im Anfang, nicht gut aus einander gehalten, so dass jener nicht immer deutlich abgegrenzt ist; auch fehlt von f. 21 an gewöhnlich die Unterscheidung mittelst obiger Buchstaben und der Text wird durch وقوله oder واما قوله eingeleitet, fehlt an einigen Stellen auch ganz. Die Endworte des Textes sind hier also nicht ersichtlich; der Commentar schliesst f. 48ª: فاللازم الواجب على الطالب ان يستقيم حاله ويطلب من الله الكريم ان يتوجه باله للتوفيق بما يعينه ... ودعاء كما علمه سبحانه ... بقوله اهدنا الصراط المستقيم ... وقنا عذاب النار ... واجعلنا للمتقين اماما والحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى،

Nach der Unterschrift wurde der Commentar begonnen im J. 1095 Śawwāl (1683) und ins Reine geschrieben im Ḋū'lqa'da desselben Jahres.

Der Titel des Commentars (ترتيب جميل) ist zugleich das Chronogramm für die Zeit der Abfassung, wie aus zwei kleinen am Ende der Unterschrift stehenden Versen zu ersehen ist.

Schrift: Türkischer Zug, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die wenigen Stichwörter roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$. — HKh. VI 14564.

Dasselbe Werk in Lbg. 783.

47 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_3 \times 13^3/_4$; $13^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: kleine Türkische Hand, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. Am Rande viele Glossen in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

Die Jahres- und Monatszahl der Abschrift ist in der Unterschrift in Bruchzahlen ausgedrückt; dieselben sind am Rande erklärt.

6758. Lbg. 647.

36 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅓ × 15; 15 × 9cm). — Zustand: nicht recht sauber, der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح الهارونية للنكساري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي دلّ على وجوده الحق مشاهدة الفعل والانفعال ... وبعد فلما رايت المختصر الذي صنفه الفاضل ... نجم الملة والدين ... عمر بن الامام الفاضل الكامل الهروى ... فى التصريف مشتملا على فوايد كثيرة الخ

Commentar mit قوله zu einem grammatischen Werke des 'Omar *ibn elherewī*; derselbe wird zwar von Essojūṭī in seinem Werke über die Grammatiker nicht aufgeführt, lebt aber vor seiner Zeit. Denn der Verfasser des Commentars *Ennikusārī*, dessen vollständiger Name Moḥammed ben ibrāhīm ben ḥasan muḥjī eddīn, gestorben im J. 901/1495, also vor Essojūṭī, nennt den Verfasser des Grundwerkes mit dem Zusatze رحمه الله; derselbe war also schon todt. Der Titel الرسالة الهارونية rührt daher, dass er das Werk einem Hārūn gewidmet oder für denselben geschrieben hat. Es zerfällt in 6 Abschnitte.

1. فصل f. 1b فى الاصطلاحات، التصريف تحويل الاصل الواحد
2. فصل 11b فى ابنية الافعال الثلاثية
3. فصل 16a فى امثلة الافعال
4. فصل 32a فى الزيادة والنقصان
5. فصل 33a فى العقدة اى فى ابدال الحروف بعضها ببعض
6. فصل 34a فى بيان معانى الابواب

Schluss f. 36b: قوله وفعلل لما فيه حركة غالبا، لما فرغ من بيان معانى ابواب الثلاثى ... نحو اسلنقى من مزيد الثلاثى ايضا الا انه مطاوع فعلى نحو سلقيته فاسلنقى، تم

Der Anfang des Commentars ist f. 1b: قال المصنف رحمه بعد ما ذكر من الخطبة وترتيب الكتاب على ستة فصول الفصل الاول فى الاصطلاحات، وانما قدّم هذا الفصل لان لكل اصطلاحات لا بد للخايض فيها من ان يقف عليها ابتداء الخ

Am Rande bisweilen Bemerkungen, auch Verbesserungen, besonders im Anfang; ausserden Anfangs eine kurze Angabe des behandelten Gegenstandes, nebst Bezeichnung (mittelst rother Dinte) der Abschnitte.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von پير محمد بن عيسى القسطنطينى im Jahre 970 Ǵomādā II (1563). — Collationirt. — HKh. VI 14337.

---

6. neuntes bis dreizehntes Jahrhundert

(hauptsächlich الازهرية; السيوطي; ابن كمال باشا; العوامل الجديدة).

6759. We. 1591.

4) f. 40b—44a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

[منظومة] فى علم النحو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang:

عقد فريد قد اتى فى النحو ليس له فى حسنه من نحو
قال محمد ابو الوليد من بعد حمد ربه المجيد
لفظ لمعنى مفرد موضوع كلمة يحصرها التنويع

Ein grammatisches Lehrgedicht in 104 Reǵezversen, von محب الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمود بن غازي الحلبي ابو الوليد ابن الشحنة

Moḥibb eddīn abū 'lwelīd *ibn eššiḥne* starb im J. 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 44a: وتم فى النحو بلا حشو مائه عروسة تجلي على خير فئه

6760. Pm. 386.

1) f. 1—109.

124 Bl. 8vo, 23 Z. (20⅓ × 14; 15 × 9⅓cm). — Zustand: gut; Bl. 54. 58. 63. 65. 66 unten am Rande fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a von neuerer Hand:

حلاوة السكرية

Verfasser f. 1a: مولفها شعبان (s. unten). — Der Titel ist vielmehr nach dem Vorworte f. 2a:

القلادة الجوهرية فى شرح الحلاوة السكرية

Der Verfasser hat nach Pm. 95, f. 109[b], Z. 7 u. 8 sein Werk in الصالحية bei Damaskus im Anfang des J. $^{821}/_{1418}$ vollendet und heisst (ebendaselbst Zeile 17) شعبان. — So nennt er sich auch selbst in Vers 5 des Werkes f. 4[a], 1. Er citirt f. 74[b] seine Alfijje, die betitelt ist: كفاية الغلام فى اعراب الكلام und die auch HKh. V 10784 behandelt (wo jedoch الغلام zu lesen ist). Er ist derselbe mit dem Verfasser einer Badī'ijje und heisst ausführlicher:

شعبان بن محمد بن داود القرشي الموصلى المصرى الشافعى الآثاري زين الدين وشرف الدين ابو سعيد

Anfang f. 1[b]: الحمد لله المنان بالفضل والكرم على اهل الحل والحرم ... وبعد فان مقدمتى الموسومة بالحلاوة السكرية فى علم العربية ارجوزة صغر حجمها وغزر علمها الخ

Grammatisches Lehrgedicht in 100 Reǵez-Versen, betitelt الحلاوة السكرية, nebst Commentar dazu; beides von Śa'bān ben moħammed ben dāwūd elqoreśī elmauçilī elmiçrī *elāt'ārī* zein eddīn (und auch śeref eddīn) abū sa'īd, geb. $^{765}/_{1364}$, † $^{828}/_{1425}$. Die Verse werden meistens einzeln, bisweilen einige zusammen, voraufgeschickt, dann folgt der Commentar. — Das Gedicht beginnt f. 2[a] (v. 1. 3):

الحمد لله الذي من انتسب لنحو باب فضله نال الحسب
وبعد فالنحو له حلاوة وعلمه يكسو الفتى طلاوة

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 2[a]: واقول يستحب البداءة بالحمد فى اول الامر لما ورد فى الحديث من قوله صلعم كل امر ذي بال . . . والمراد بالنحو هنا الجهة اعنى لجهة باب فضل لله الخ

Schlussvers f. 108[b]:

على الثلاث قف بها عبد الوفا وحسبنا الله تعالى وكفى

Schluss des Commentars f. 109[a]: وقد انتهي بنا الغرض من هذا الشرح الي هنا . . . سبحانك اللهم وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين٬

In der Nachschrift sagt der Verfasser, er habe dies Reǵez-Gedicht in Indien (بالهند) gemacht, dann aber bei seinem Aufenthalt in الحجاز und später in Damaskus Verbesserungen daran angebracht; der nunmehr geltende Text sei der letztere. Er schliesst mit der Bitte an die Leser um Nachsicht und einigen Gebetworten; zuletzt: نفع الله تعالي به جميلا بعد جميل فانه حسبنا ونعم الوكيل٬

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift von ملا محمود بن الحاج حسين الملقب بالشاملي زاده im J. 1241 Rabī' II (1825). — Nicht bei HKh.

6761. Pm. 95.

110 Bl. 8[vo], 25 Z. (20 × 13½; 15 × 8½[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1[a] von etwas späterer Hand: هذه مقدمة العربية فى شرح حلاوة السكرية Verfasser fehlt. — Die Nachschrift ist so wie bei Pm. 386, 1, dann aber f. 109[b], 4 folgt noch eine Notiz über Zeit der Abfassung des Werkes und der Abschrift im J. 1044 Moh. (1634) mit einem Gedicht in 12 Versen (Ḫafīf). Von dieser ist die vorliegende Handschrift von ابن صالح الحجازي im J. 1050 Moh. (1640) abgeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, meistens vocallos. Die Grundverse roth. — Collationirt

F. 110[b] enthält einige grammatische Bemerkungen unerheblicher Art.

6762. We. 94.

47 Bl. 4[to], 15 Z. (24⅓ × 15½; 17 × 12[cm]). — Zustand: lose im Deckel; durchaus unsauber und wasserfleckig am Rande. Der Rand an einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. Im Text öfters Papierstreifen aufgeklebt und mit verbessertem Text beschrieben. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كفاية الغلام فى اعراب الكلام لشرف الدين ابي سعيد شعبان بن محمد القرشى الشافعي العثمانى

Der Titel so auch Vers 22.

Anfang f. 1[b] (v. 1. 2. 8. 21. 22):

الحمد لله الذي من اقترب لنحو باب فضله نال الارب
احمده فى المبتدا ومن شكر لربه نال المزيد فى الخبر

وبعد فالعلم سنا الانسان والمرء بالقلب وباللسان
وهذه الفيّة للمبتدي وغيره بها بلوغ المقصد
سمّيتها كفاية الغلام ليعرف الاعراب فى الكلام

Ein Reǵez-Gedicht in c. 1000 Versen — daher v. 21 الفيّة —, von demselben Verfasser. Er behandelt die grammatischen Endungen, nach den Werken des Ibn moʿṭī (ابن مُعْطِ) und Ibn mālik, und zwar in 10 فصل, mit voraufgeschickter Einleitung und mit Schlusswort.

فاتحة الاصول، النحو علم فى اصطلاح والادبْ 2ᵇ
مقدمات الاعراب وهي خمس، اللفظ صوت احرف من الفم 3ᵃ
اصول الاعراب وهي اربعون اصلاً، الاصل فى الاعراب للاسماء 3ᵇ
فصل الاسم، تعريف الاسم، الاسم قول 4ᵃ فصل 1.
لفظه دلّ على
فصل الفعل، تعريف الفعل، ما دلّ معنى 18ᵃ فصل 2.
لفظه على حدث
فصل الحرف تعريف الحرف وعلاماته 19ᵃ فصل 3.
وهي ثلاث، ما لا يري الاسناد فيه العرف
فصل الرفع، وله اربع علامات فى احد 25ᵃ فصل 4.
عشر صنفا، الرفع بالضم وواو والالف
فصل النصب، وله خمس علامات فى احد 25ᵇ فصل 5.
عشر صنفا، النصب بالفتح وكسر او بيا
فصل الجرّ وله ثلاث علامات فى عشرة 26ᵃ فصل 6.
اصناف، الجرّ بالكسر وفتح او بيا
فصل الجزم، وله علامتان فى صنف واحد، 26ᵃ فصل 7.
الجزم ما عامل جزم جلبَهْ
فصل العامل، تعريف العامل، العامل 26ᵇ فصل 8.
الذي الي سواه جرّ (in 3 قسم)
فصل التابع، تعريف التابع، التابع التالي 41ᵇ فصل 9.
لمتبوع ظهر
فصل الحذف، وهو على ثلاثة اقسام، 43ᵇ فصل 10.
للاسم ثم الفعل ثم الحرف
خاتمة الفصول، شرح كلام فيه اعراب الادب 46ᵃ

Schluss f. 47ᵃ:

محمد وآله وصحبه وتابعي سبيله وحزبه
ما دار فى الالسن اعراب الكلام ودام فيها بالصلاة والسلام

Das Reǵez-Gedicht ist vollständig; die Anzahl der Verse im Ganzen beträgt 1061, wovon auf die الخطبة und das Schlusswort (الخاتمة) 60 Verse kommen. — In dem 11. Verse vom Ende sagt der Verfasser, er habe das Werk zu Mekka vollendet im Jahre $^{810}/_{1407}$.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift nach der Notiz unten auf f. 1ᵃ vom Verfasser selbst; aber die beiden ersten Zeilen darin sind gefälscht, nachdem der eigentliche Text derselben fast ganz ausradirt worden; der Verfasser selbst kann nicht sagen, er habe sein Werk »geschrieben und collationirt nach vielen Exemplaren« (كتبتها وقابلتها على عدة من النسخ). Die Abschrift wird vielmehr noch zu Lebzeiten des Verfassers von einem Anderen gemacht sein. Aus der Unterschrift f. 47ᵃ erhellt, dass das Werk schon im J. 825 Moh. (1421) collationirt worden ist. — Unten foliirt.

HKh. V 10784 (fälschlich العلّام für الغلام).

F. 47 enthält, in eiliger Gelehrtenschrift, die Angabe, dass der Ungenannte das المغنى des ابن هشام nach dem Exemplar seines Lehrers (und zugleich Schülers des Verfassers), des برهان الدين ابراهيم بن محمد بن عثمان الدجوي النحوي († $^{802}/_{1399}$) und ebenso des ابن هشام übrige Werke vorzutragen das Recht habe, ebenso dieselben Werke nach einem anderen Schüler desselben, زين الدين ابو بكر بن الحسين المراغي الشافعي † $^{816}/_{1413}$. Die Notiz ist damit nicht zu Ende, das Weitere fehlt. Dieselbe kann sehr füglich von شعبان بن محمد sein.

6763. Pm. 88.

3) S. 148—270.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^2/_3 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift S. 149 von etwas späterer Hand: منسكة القصري, nach der Vorrede aber (S. 149 unten):

مَنَصَّةُ العَذَارَي فى شرح قُصَارَي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 149: احمدك يا من قصاري صرف عنان العقول نحو درك كماله العجز والقصور ... وبعد فيقول ... حسين بن على بن حسن ... لما كان علم الصرف من بين علوم العربية والفنون الادبية التى هي من اعلى المطالب العلية الخ

Das grammatische Compendium, betitelt قصّاري, verfasst von علاء الدين احمد البرهان الخاجندي (S. 152, unten), ist sehr kurz, aber inhaltreich. Es hat viel Beifall, aber noch keinen Erklärer gefunden: deshalb hat der Verfasser des vorliegenden Werkes, Ḥosein ben ʿalî ben ḥasan sich vorgenommen, dasselbe durchgehends zu erläutern und mit Zusätzen und Verbesserungen zu versehen. Sein Werk ist gewidmet dem شمس الدين محمد بن علي الحسني الجرجاني الشهير بالشريف, also dem Sohne des berühmten Elgorganî, der im J. 816/1413 starb. Derselbe wird um 830/1427 zu setzen sein; um diese Zeit also auch der Verfasser des Commentars.

Der Commentar beginnt S. 150 unten: بسم الله الرحمن الرحيم، لا اله لما كان الافتتاح بالتسمية حقيقة وبالتحميد اضافة مما التزمه المصنفون في صدور الكتاب ... عمّ الاه وعمّ بمعنى شمل وحذف معموله للتعميم ... والاه مركب من الي واحد آلاء مع هاء الضمير ... ولا اله في الوجود سواه اي الا هو الخ

Er behandelt ausschliesslich die Formlehre. Sein Werk ist, nach S. 164, eingetheilt in قاعدة, 4 ركن nebst dazu gehörigen Kapiteln.

164 القاعدة واللام للعهد ... للابنية، اي للاسم الثلاثي وانما قدم الاسم لاصالته ... عشرة والقسمة تقتضي اثني عشرة اضرب الخ

185 الركن الاول في المغيرات اي في بيان ما يرد على المضاعف والمقبل من الادغام والاعلال ... حركة المدغم وقد عرفت معنى الادغام الخ

209 الركن الثاني في بيان نوعي الامر اي الامر بالصيغة والامر باللام ... وهما اي نوعا الامر ماخوذان من المضارع فلذا اشار الخ

214 الركن الثالث في اسماء تعمل الافعال من حيث اشتمالها على معني الافعال ... فمنها اي من تلك الاسماء اسم الفاعل اي الذي فعل الشيء الخ

234 الركن الرابع لواحق الافعال اي في بيان الافعال باي لاحقة من اللواحق ... تتغير وتتفاوت هيئته ... بالجواب يلحقها شيئان الضمير والعلامة الخ

237 الباب الاول في بيان صرف الصحيح وحذف شبهه

Das 2. Kapitel handelt: في صرف الاجوف. Die Ueberschrift fehlt S. 239 und ob am Anfange des Kapitels gleichfalls etwas fehlt, ist nicht recht ersichtlich.

241 الباب الثالث صرف الناقص وما اشبهه من اللفيف المقرون الخ

245 الباب الرابع في الحاق نوني التاكيد الخفيفة الساكنة والثقيلة المفتوحة الخ

Zum Schluss S. 255 der Abschnitt: الظلّة:
والآن آن اي دخل اوان بناء ظلّة نختم بها لان بناء الظلّة وهي نبيئة الصّفة بعد بناء القصر ... نبيّن معاني بعض الابنية المجردة والمزيد فيها من الثلاثي الخ

Schluss S. 269: واستفعل ياتي في اكثر الاحوال للسوال وطلب الفاعل الفعل امر صريحا كستكتبته ... او تقديرا كاستخرج،

Der Commentar schliesst S. 270: ولا يخفى عليك أن المعاني المذكورة للابنية المتقدمة ليست مختصة بمواضعها لكنها انما ذكرت بلفظ الماضي لانه اصل الافعال والله تعالى اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig und deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1069 Ǵom. I (1659) von عبد السلام بن قاسم.

HKh. IV 9421. Er führt einen Commentar zu dem Werke an von حسن شاه البقالي. Ob er damit den Verfasser des vorliegenden Werkes meint, weiss ich nicht.

6764. Spr. 1056.

2) f. 11—27.

8vo, 11 Z. (16⅓×10; 9×4cm). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 11a:

كتاب جَلْوَة الامداح الجماليّة في حُلّتي العروض والعربيّة

Verfasser f. 11a: ابن عربشاه. Vollständiger:

احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي نصر محمد بن عربشاه بن ابي بكر الدمشقي الرومي الحنفي شهاب الدين ابو محمد ويعرف بالعجمي

Anfang f. 11a: الحمد لله رب العالمين وصلى الله علي سيدنا ... اجمعين،

لك الله هل بعد التكدّر من صفو
وهل يجتنى من لا جنى ثمر العفو

Syntax der Partikeln in 188 Versen (über die ‘العوامل اللفظية السماعية والقياسية والمعنوية), von Aĥmed ben moĥammed ben ’abd allāh ben ibrāhīm *ibn ’arabśāh* eddimaśqī elĥanefī śihāb eddīn abū moĥammed, auch genannt *el’ağemī*, geb. $^{791}/_{1389}$, † $^{854}/_{1450}$. Sie zerfällt zunächst in 13 نوع, behandelnd die العوامل اللفظية السماعية in gewissen Gruppen; jedes نوع hat ein anderes Versmaass; also mit طويل, dann مديد etc. anfangend bis zum 13., dem المجتث.

Das 1. نوع f. 12ª behandelt: حروف الجرّ

„ 2. نوع f. 13ª behandelt: الحروف المشبهة بالافعال الخبر تنصب الاسم وترفع

„ 3. نوع f. 14ª behandelt: ما ولا المشبهتان بليس في عملها عكس ما تقدم

„ 4. نوع f. 14ᵇ behandelt: حروف تنصب الاسم فقط

„ 13. نوع f. 22ª behandelt: افعال الشكّ واليقين تدخل علي اسمين

Dann folgt f. 23ᵇ (Metrum Motaqārib): العوامل القياسية اللفظية

Dann folgt f. 25ª (Metr. Moqtaḍab): العامل المعنوي في المبتدا وهو معنى الابتدا

Dann folgt f. 25ᵇ (Metr. Moḍāri’): العامل المعنوي في وقوع الفعل المضارع موضع الاسم

Endlich die خاتمة. Der Verfasser sagt in derselben, er habe das Gedicht in einem Tage und einer Nacht gemacht, und zwar am 13. Ḋū’lqa’da $^{853}/_{1449}$.

Das Ganze ist so eingerichtet, dass die einzelnen Theile Lobgedichte auf seinen Gönner, den Fürsten von Aegypten, Moĥammed, sind. Weil dieselben zur „Schönheit“ seines Gedichtes beitragen, steht im Titel desselben الجمالية.

Schluss f. 27ᵇ (Ṭawīl):

واطلب غفرانا لذنبي ووالدي
والله حسبي في الامور وكافلي

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth; die Stichworte und Stichsätze auch; so z. B. im 1. نوع die 17 Präpositionen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ von محمد بن احمد الكومي

Nicht bei HKh.

6765. Spr. 1054.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von neuer Hand (s. unten): كتاب شرح الازهرية
Verfasser f. 1ª (s. Anfang): الشيخ خالد الازهري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على جميع الاحوال واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فيقول العبد الفقير الى مولاه الغني خالد بن عبد الله بن ابي بكر الازهري قد سالني من اعتقد صلاحه ولا تسعني مخالفته الخ

Commentar des Ḣālid elazharī † $^{905}/_{1499}$ (No. 6651) zu seiner eigenen kleinen Grammatik, deren Titel ist: المقدمة الازهرية في علم العربية

Anfang des Werkes selbst f. 1ᵇ: الكلام عند اللغويين عبارة عن القول وما كان مكتفيا بنفسه كما ذكره في القاموس . . . وفي اصطلاح النحويين اي في عرفهم عبارة عمّا اي مولف اشتمل علي ثلاثة اشياء الخ

Das Werk schliesst mit der grammatischen Analyse einiger klein. Suren, zuletzt der سورة الناس.

Schluss f. 43ª: من الجنّة متعلق ايضا بيوسوس والناس معطوف على الجنّة وفي هذا القدر كفاية للمبتدي‘

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gefällig, vocallos. Gegen Ende etwas kleiner und flüchtiger. Der Grundtext roth. — Abschrift von اسماعيل بن الحاج ابراهيم im J. 1136 Rabī’ II (1724). — HKh. VI 12759.

6766. Pet. 310.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 10 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1ᵇ: كتاب ازهرية. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1054.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. Im Anfange häufige Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von ملا محمود بن علي im J. 1223 Ḋū’lĥiǵǵe (1809).

Arab. Foliirung. Bl. 17 fehlt, Bl. 13 ist übersprungen.

6767.

Commentirt ist das Grundwerk von:

1) منصور سبط شيخ الاسلام ناصر الدين الطبلاوى † $^{1014}/_{1605}$.

2) زين العابدين بن عبد الرءوف ابن المناوى † $^{1022}/_{1613}$

und das Commentarwerk des Elazharī von:
3) علي بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين † 1044/1634, الفوائد العلوية بشرح شرح الازهرية u. d. T.
4) علي بن عبد القادر النبتيتي † c. 1062/1652.
5) يوسف الحفني † 1178/1764.

Glossirt von:
6) ابو بكر بن اسمعيل بن القطب الرباني الشنواني † 1019/1610.
7) احمد بن محمد بن علي الغنيمي † 1044/1634.
8) يوسف الفيشي المالكي † 1061/1651.
9) احمد بن احمد بن سلامة القليوبي † 1069/1658.
10) محمد بن محمد بن احمد السنباوي † 1232/1817.

Versificirt von: حسن بن علي بن علي بن منصور شمة الفوق † 1176/1762.

6768. We. 1708.

6) f. 62—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62ª:

ك" الثمرة الرايقة في علم العربية
ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن
عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang f. 62ᵇ: قال يوسف ... بن عبد الهادي ... الحمد لله رب العالمين وصلي ... وبعد فهذا مختصر في العربية اختصرته حسب الامكان ليسهل على الدارس ويقرب فهمه للمدارس وهو حسبنا ونعم الوكيل' فنقول ... القول ثلاثة اقسام كلام وكلم وكلمة الكلم ما تركب من ثلاث كلمات سواء افاد او لا والكلمة لفظ بالقوة او بالفعل مستقل دالّ بجملته على معنى بالوضع الخ

Compendium der Arabischen Grammatik, von Jūsuf ben ḥasan elmoqaddesī *ibn ʿabd elhādī* † 909/1503 (No. 1119).

Schluss f. 68ᵇ: ولصفات من يعقل ولا يطلق على من يعقل الا ضمنا مع غيره والمصدر وهو ما اتى ثالثا في تثليث الفعل كقولك ضرب يضرب ضربا والحمد لله وحده الخ

Abschrift vom J. 865 Saʿbān (1461).

6769. Lbg. 324.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 16½; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا متن الشَمْعة المُضِيّة في علم العربية
لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله واصلي على محمد' هذه شمعة مضية ... اسال الله ان ينفع بها ... الكلام قول مفيد مقصود الخ

Kurzer Abriss der Grammatik, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505.

Schluss f. 4ᵇ: والبدل شيء من شيء وبعض من كل والاشتمال وغلط انتهى'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1301/1884 von محمد بن ابراهيم. — HKh. IV 7671.

6770. We. 102.

41 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—25 Z. (21⅓ × 15; 15—17 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; der Seitenrand der ersten Blätter durch Ankleben von Papierstreifen verbreitert — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

المعاني المرضية على الشمعة المضية لمجد الدين
محمد بن زين الثقات عيسي ابن كنان

Anfang f. 1ª: اشرف كلمات تغلو جواهرها وتعلو في مراتب الكلام زواهرها الحمد لله الولي المولي ... وبعد فلما كانت التوالي مبنية على السوابق والمبادي تشير بحسنه وقبحها الي اللواحق الخ

Gemischter Commentar zu demselben Abriss der Grammatik, von Maǵd eddīn moḥammed *ibn kennān* † 1153/1740 (No. 1531) auf Wunsch von Freunden verfasst. — Der Titel so wie oben am Ende der Vorrede, f. 2ᵇ, 1, dann aber verbessert in المحاسن المرضية الخ

Der Comm. beginnt f. 3ª: بسم الله الرحمن الرحيم تيمّنا وتبركا وعملا بالحديث المشهور كل امر ذي بال لا يبدأ فيه ببسم الله ... احمد الله بدأ بالجملة الفعلية المضارعية لدلالتها ... واصلي واسلم على سيدنا

محمد ... هذه شمعة مضية ضمير الاشارة الي معبود في الذهن ... في علم العربية الخ

Schluss des Commentars f. 41ᵇ: والتنازع وهو من عاملين فاكثر البصريين يختار اعمال الآخر ... اذا كنت ترضيه ويرضيك صاحب

جهارا فكن في الغيب احفظ في الود

او فعل وشبهه نحو قوله تعالي هاؤم اقروا كتابيه٬ (Sura 69, 19) وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا٬

Schrift: gross, rundlich, geläufig, ziemlich schwierig, vocallos. Grundtext meistens roth. Text in rothen Linien. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1139 Raǵab (1727) von محمد بن حموه, aus der Originalhdschr.

HKh. IV 7671.

6771.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1740, 1, f. 1—13ᵃ.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 35 Z. (21 × 15; 16 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel. Der Rand schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

المعاني المرضية علي رسالة الشمعة المضيئة
لمحمد بن زين الدين عيسى بن كنان

Schrift: klein, fein, rundlich, gleichmässig, vocallos, schwierig. Grundtext roth. — Abschrift vom Verfasser selbst, im J. 1120 Ṣafar (1708), aus dem Original, das datirt ist vom J. 1109 Raǵab (1698). — Auf dem breiten Rande viele Bemerkungen von derselben Hand.

F. 13ᵃ Mitte enthält das dies Werk betreffende Lobschreiben des الياس الكوراني † 1138/1725 vom J. 1121/1709 in derselben kleinen Schrift, und f. 13ᵇ das des حقى افندي الجلوتي vom J. 1121 Šaw. (1709) in grosser Schrift von anderer Hand.

2) We. 1722, 3, f. 53—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 53ᵃ:

المعاني المرضية على الشمعة المضيئة للسيوطي في النحو
لمحمد بن زين الثقات عيسى بن محمود بن كنان
الصالحي الحنفي

Der Titel so auch im Vorwort.

Autograph des Verfassers vom J. 1150 Moḥ. (1737). Am Rande viele Bemerkungen von derselben Hand. — Der Text f. 53ᵇ—57ᵃ in rothen Strichen.

Es folgen f. 87 dieselben 2 Lobschreiben, welche in We. 1740, 1, f. 13 stehen.

3) We. 1962, 6, f. 104—121.

4ᵗᵒ, 35 Z. (24½ × 8½; 19 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; zum Theil stark fleckig, zum Theil auch am Rande beschädigt (f. 120. 121). — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück des Werkes. Im Anfang fehlen 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 104ᵃ: والمراد من الحمد شرط الصنع المتفارقة له شرعا او عرفا للحديث الوارد فيه الخ

Nach f. 109 ist eine Lücke; desgleichen nach f. 113 und 116; vielleicht auch nach f. 119 und 120.

Auf den letzten Blättern dieses Bruchstücks ist von f. 117 an die Fortsetzung einer قصد" مقصورة, eines langen Gedichtes, das auf اء— (Ṭawîl) reimt und in dessen Versen jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeutung mit verkürzbarem und mit gedehntem Elif enthält; dieselben zerfallen, je nachdem der Vocal des ersten Radicals des einen Wortes gleich oder verschieden von dem des andern ist, in verschiedene Kapitel. Unter den Versen steht die Erklärung dieser Wörter. Der erste hier vorkommende Vers ist:

ومردى بمرداء لدي متوكل   وارض سوي للواردين سواء

Der letzte f. 121ᵃ:

واكل الربا أحْذرْ ذا رَباء وان جزي
ولبت نوال العدل ليس جَزاء

الربا معلوم والرَّباء الفضل يقال لفلان على رَباء اي فضل والجزي جمع جزية والجزاء معلوم٬ الي هنا وجدت هذه الرسالة المباركة وصلى الله على سيدنا الخ

In dem Grundwerk scheint dies Gedicht nicht zu stehen. So ist mir wahrscheinlich, dass auf den jetzt nach f. 116 fehlenden Blättern der Schluss des Commentars zu jenem Grundwerk und zugleich der Anfang dieses Gedichtes mit einigen grammatischen Vorbemerkungen gestanden habe. Dass es dann in der Unterschrift heisst „الرسالة" Abhandlung, bezieht sich auf den lehrhaften Inhalt; der Verfasser hat in der That zuerst القصيدة schreiben wollen und hat dann das schon angefangene Wort ausradirt. Das Gedicht ist ähnlich dem des Ibn doreid.

Autograph des Verfassers, meistens kleine Schrift. Am Rande sehr oft Noten von der Hand des Verfassers. F. 121[b] verschiedene Notizen von der Hand des Verf.

Ein anderer Commentar zu demselben Grundwerk ist von عبد الرؤف بن تاج الدين المناوى † [1031]/1622, u. d. T. الحاصر الرضية فى الشمعة المضية verfasst.

6772. Lbg. 284.

584 Bl. 8[vo], 17 Z. (15 × 11: 10 × 6½—7[cm]). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig; am Rücken (und auch am Rande) oft ausgebessert; die zweite Hälfte ist schadhafter als die erste. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser (schwarz auf goldverziertem Grunde) f. 1[a]:

كتاب المزهر فى علوم اللغة للشيخ جلال الدين السيوطي

Der Titel so auch im Vorwort f. 1[b].

Anfang f. 1[b]: الحمد لله خالق الالسن واللغات واضع الالفاظ للمعانى بحسب ما اقتضته حكمة البالغات ... وبعد فهذا علم شريف ابتكرت ترتيبه واخترعت تنويعه وتبويبه وذلك فى علوم اللغة وانواعها وشروط آدائها وسماعها الخ

Ein das ganze Gebiet der arabischen Sprachwissenschaft behandelndes Werk, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † [911]/1505, dessen Originalität er besonders betont. Er hat darin die Eintheilung der Traditionswissenschaft befolgt und behandelt in den 50 Fächern (نوع), deren Uebersicht f. 1[b] bis 3[a] giebt, die Sprache. Die einzelnen Fächer zerfallen meistens in viele Unterabtheilungen. Die allgemeine Eintheilung ist:

1) 1.— 8. Fach من حيث الاسناد
2) 9.—21. „ من حيث الالفاظ
3) 22.—34. „ من حيث المعنى
4) 35.—39. „ من حيث لطايفها وملحها
5) 40. „ فى حفظ اللغة وضبط مفاريدها
6) 41.—48. „ فى رجال اللغة ورواتها

Als Vorwort schickt er f. 3[a]—4[a] eine Stelle aus dem فقه اللغة "ك des ابن فارس † [395]/1005 vorauf, worin über die Arabische Sprachkunde im Allgemeinen gehandelt wird. Dann folgt das Werk selbst.

41. نوع 466^b معرفة آداب اللغوي
42. نوع 483^b معرفة كتابة اللغة
43. نوع 489^b معرفة التصحيف والتحريف
44. نوع 506^b معرفة الطبقات والحفاظ والثقات والضعفاء
45. نوع 525^b معرفة الاسماء والكنى والالقاب والانساب
46. نوع 537^a معرفة المؤتلف والمختلف
47. نوع 540^a معرفة المتفق والمفترق
48. نوع 543^a معرفة المواليد والوفيات
49. نوع 546^b معرفة الشعر والشعراء
50. نوع 560^b معرفة اغلاط العرب

Das Schlusswort f. 565^b handelt: فى ذكر ملح ومقطعات من كلام فصحاء العرب ونسائهم وصغارهم وامائهم،

Schluss f. 584^b: وهو ان تطبق احدي الشفتين على الاخري مع صوت بينهما والاسر الحلق والهادي العنق والانوح الكثير الزحير فى جريه،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften (Anfangs schwarz) u. Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن نجم الدين بن المبلط im J. 970 Rabī' II (1562).

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen 516—519; dagegen 211 u. 566 doppelt (jetzt 211^A. 566^A). In der Mitte folgen die Blätter so: 351. 353. 352. 354 ff.

Der Verfasser hat sein Werk in 4 Bändchen (جزء) getheilt; das 2. beginnt f. 168^b, das 3. 303^b; das 4. 453^a.

F. 304 und 305^a sind leer.

Am Rande stehen öfters Glossen in kleiner Schrift. HKh. V 11837.

6773. Glas. 106.

2) f. 173—199.

Format etc. und Schrift (meistens vocallos, Text $29 \times 17^1/_2$—$18^1/_2$ cm) wie bei 1).

Dasselbe Werk, Bruchstück. Titelüberschrift: ترجمة كتاب المزهر للسيوطي فى اللغة Auch im Vorwort und f. 177^a oben ist das Werk المزهر vocalisirt. — Von dem Werke ist hier ausser der Inhaltsangabe f. 173^{a.b} enthalten das 1. نوع und das 22. bis 39 نوع, in dessen 2. فصل das Vorhandene so abbricht: يلزم العدو ورجل لذمة لا يفارق البيت وذكر الحرمل وهي فى الاصل،

Bl. 175. 176 leer.

6774. We. 69.

51 Bl. 4^{to}, 23 Z. ($22 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; am Rande stark wasserfleckig, besonders im Anfang; die ersten Blätter sogar ganz und gar fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب ابريز الذهب فى لغة العرب لشرف الدين محمد بن منصور النعمانى الاسدي الثعلبي ابي عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هو اول القران ودعوة اهل الجنان وافضل الصلوة والسلام على مصباح الظلمة وكاشف الغمة ... وبعد فان لقاء الشيخ نسيم الصبا على كبد المكروب وترياق سم المهموم قد طال ما استشفته (l. اشتقته) حتى رزقته الخ

Der Titel, so wie oben, in der Vorrede; über den Inhalt nichts gesagt, ausser dass der Verfasser es als ein Zeichen der Erinnerung für seinen Lehrer bestimmt habe und dass die Eintheilung dieses kleinen aber inhaltreichen Werkes in نوع und فصل gemacht sei.

Dann beginnt das Werk f. 1^b mit: فصل فى التنزيل والتمثيل، عن الثقات الايمة الاسباط فى ولد اسحق ابي النجم بمنزلة القبايل فى ولد اسمعيل ابي العرب، الاقيال جمع قيل وهو دون الملك كالقواد جمع قايد العرب والبطاريق الخ

Dies über lexicalische Punkte handelnde Werk enthält 11 gezählte Fächer (نوع).

f. 4^a وفيه النوع الملزوم لمعرفة الالفاظ الاسلامية
6^b النوع الاول فى اللزوم بمعرفة المولد
11^a النوع الثانى فى التزام معرفة خصايص اللغة
17^b النوع الثالث فى اللزوم بمعرفة الاشتقاق
21^a النوع الرابع فى اللزوم بمعرفة الحقيقة والمجاز
25^b النوع الخامس فى اللزوم بمعرفة المشترك
31^a النوع السادس فى اللزوم بمعرفة الاضداد
35^b النوع السابع فى اللزوم بمعرفة المترادف
38^b النوع الثامن فى اللزوم بمعرفة الاتباع
41^b (in 5 فصل) النوع التاسع فى اللزوم بمعرفة العام والخاص
48^b النوع العاشر بمعرفة المطلق والمقيد
50^a النوع الحادي عشر بمعرفة المشجر

Schluss f. 51^b (Basīṭ):

وان رايت بوادٍ حيّة ذكرًا فاذهب ودعنى امارس حيّة الوادي
هذا آخر هذا الكتاب فى اللغة المؤلفة فى هذا النوع وامثلته كثيرة من ذلك والله تعالي اعلم،

Auffällig ist zunächst, dass f. 1ᵇ oben am Rande, ausser der hier beliebten Zahl von 23 Zeilen, noch eine Zeile mit dem Bismillâh zwischengedrängt ist; ferner der inhaltlose, über den Zweck des Schriftstellers nichtssagende, Eingang. Ausserdem, dass das Werk mit einem فصل beginnt, dem weiterhin ein ungezähltes نوع folgt, und dass dann erst f. 6ᵇ die von 1—11 gezählten نوع anfangen. Der Inhalt von f. 1ᵇ zweite Hälfte stimmt nicht zu f. 2ᵃ, obgleich nach dem Custos auf f. 1ᵇ sich f. 2ᵃ richtig anschliesst. Auffällig ist sodann, dass, während die Stichwörter und kleineren Ueberschriften überall mit Zinnoberroth geschrieben sind, sämmtliche oben angegebenen Ueberschriften mit Carmin nachgemalt sind, ja, genauer betrachtet, sind in sehr geschickter Weise die daselbst ursprünglichen Wörter etwas verändert, wenigstens zum Theil. Dasselbe ist (mit schwarzer Dinte) in der Schlusszeile an zwei Stellen geschehen; man kann bemerken, dass daselbst ursprünglich etwas Anderes gestanden. Endlich ist die Schrift von f. 1 doch verschieden von der der übrigen Blätter, so meisterhaft auch die Nachahmung ist. Kurz, es liegt hier ein gefälschtes Werk vor und f. 2—51 sind ein Stück (ungefähr ein Sechstel) aus dem so eben besprochenen Werke كتاب المزهر فى علوم اللغة وانواعها und zwar in der Bulâqer Ausgabe Band I 137, 12 bis 222, 6, umfassend das letzte Drittel des 20. نوع bis zu Ende des 31. نوع. In dem oben angegebenen Schluss ist هذا المثل وفى الكتب für هذا الكتاب فى اللغة und من ذلك والله تعالى اعلم für gefälscht. In den Ueberschriften ist die Zählung falsch, und الملزوم oder اللزوم steht für العشرون. Es muss heissen f.4ᵃ النوع العشرون معرفة الخ (mit Streichung von فيه) 6ᵇ النوع الحادي والعشرون معرفة الخ u. s. w.

Die 2. Hälfte von f. 1ᵇ ist, wie es scheint, einer Stelle dieses Werkes entlehnt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text roth eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

Ein Auszug aus demselben Werk ist von على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634, unter dem Titel زهر المزهر verfasst.

6775. Mo. 66.

2) f. 77—152.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 13; 13½ × 7—7½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand nicht recht sauber, auch wasserfleckig; das letzte Blatt schmutzig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Allein f. 77ᵇ steht eine Ueberschrift: هذا كتاب صرف كبير, die im Ganzen richtig ist. Genauer steht der Titel am Ende der Vorrede f. 78ᵇ, 15: التوابع, wofür Lbg. 468 vollständiger hat:

كـ" التوابع فى علم الصرف

Der Verfasser nicht genannt; HKh. II 3713 nennt ihn:

جمال الدين اسحق القراماني

Dagegen nennt ihn Lbg. ابن كمال باشا, was richtig sein mag.

Anfang: الحمد لله الذي كرّم بنى آدم بين المخلوقات وخص منهم المؤمنين بانواع الكرامات . . . وبعد لما اتّفقت قراءة المبتدئين احيانا علم التصريف فتيانا وصبيانا على هذا الفقير القاصر فى التعلم والتعليم . . . وقع فى قلبه المعتل والعاجز . . . ان الكتب المستعملة فى هذا الفن الخ

Arabische Formlehre, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533 oder von Isḥāq *elqarāmānī* ǵemāl eddīn (oder auch ǵemāl ḥalīfe) † 930/1524. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 7 قسم, Nachwort.

المقدمة 79ᵇ فى بيان اصطلاحاتهم واوضاعهم،

1. قسم 84ᵃ فى الصحيح اي الذي ليس فى حروفه الاصلية من حروف العلة الخ

2. قسم 127ᵃ فى المضاعف اي الذي يكون عينه ولامه من جنس واحد وذلك فى الثلاثى الخ

3. قسم 131ᵃ فى المهموز اي الذي احد اصوله همزة ولا يقع فيها اكثر من واحدة الخ

4. قسم 134ᵇ فى المثال اي الذي فاؤه حرف علة فقط سمي به لمماثلة الخ

5. قسم 137ᵃ فى الاجوف اي الذي عينه حرف علة فقط سمي بذلك لخلو جوفه الخ

6. قسم handelt فى الناقص, allein durch Versehen ist f. 141ᵇ etwas ausgelassen, so dass der Schluss des 5. u. der Anfang des 6. قسم fehlt.

في اللفيف اي الذي فيه حرفا علّة 146ᵇ قسم 7.
فقط اصليتان الخ
في بيان المشتبهات والملتبسات، اعلم ان 149ᵇ الخاتمة
الكلمات يشتبه الخ

Aus Versehen steht im Text nicht الخاتمة, sondern فصل.

Schluss f. 152ᵇ: وقس عليه ما يكون همزته مفتوحة او مضمومة او نونه مخففة ويشبه التوالي في جمع تالية التوالي مصدرا وعلى ما ذكر تنبه واعتبر واستعلم من نفسك قياس ما تركنا على ما ذكرنا والله المعين والمرشد انه ولي الجنات وقاضى الحاجات،

6776. Lbg. 468.

70 Bl. 8vo, 19 Z. ($19\frac{1}{3} \times 12$; 13×6^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas unsauber; der untere Rand etwas wasserfleckig, besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:
كتاب التوابع في علم الصرف لابن كمال باشا

Anfang f. 1ᵇ: القسم الاول في الصحيح اي الذي ليس في حروفه الاصلية من حروف العلة والهمزة والتضعيف الخ

Der Anfang und das Vorwort sind hier fortgelassen. — Das 6. قسم beginnt f. 60ᵃ: في الناقص اي الذي لامه حرف علة فقط سمّى بذلك لنقصان الخ

Schluss wie bei Mo. 66, 2.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, wenig vocalisirt; am Rande der ersten Hälfte öfters Bemerkungen. Der Text in rothen Linien eingefasst. Ein Inhaltsverzeichniss in rother Schrift auf f. 1ᵃ. Nach f. 65 fehlen 2 Blätter. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6777. We. 1772.

2) f. 7—15ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — (Zustand: ziemlich gut.) — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 8ᵃ:

التنبيه على غلط الجاهل والنبيه (الخامل والبينة .l)

Anders in Do. 73, 1. We. 1962, 1. — Verfasser fehlt. Wenn der Verf. überhaupt angegeben wird, so wird entweder

البركوي (البرجلي =) d. i. محمد بن پير على الخ † $^{981}/_{1573}$

genannt (in Pm. 593, 2) oder

ابن كما باشا † $^{940}/_{1533}$

(in Do. 73, 1. We. 1807, 8. We. 1962, 1). Vielleicht ist letzteres richtiger.

Anfang f. 7ᵇ: الحمد لله الذي جعلنا من زمرة من علم ولم يجعلنا من الذين يحرّفون الكلام . . . وبعد فان اول ما يجب ان يعلم واولى ما يبذل فيه الهمم اقامة اللسان الخ

Dies Werk handelt von sprachlichen Unrichtigkeiten, welche aus Nachlässigkeit oder Unkenntniss begangen werden. Dieselben sind dreierlei: قسم جوّزه بعض اهل اللسن مطلقا او في حال من الاحوال وقسم لم يجوزه احد منهم ولكن شاع بين اهل التصنيف استعماله وقسم لم يجوزه احد ولا استعمله الا من لا خبرة له بالكلام،

Der 1. Theil behandelt also solche Wörter, die nach der Ansicht einiger Sprachkenner überhaupt oder in gewissen Fällen so oder so ausgesprochen werden können, z. B. الضفدَع, besser الضفدِع. Der 2. zählt solche Wörter auf, deren Unzulässigkeit feststeht, wie الايذاء والتكفير; diese werden alphabetisch nach den beiden Anfangsbuchstaben aufgeführt. Der 3. Theil, über Sprachfehler Ungebildeter, ist unberücksichtigt geblieben.

Der 1. Theil beginnt f. 8ᵇ: اما الاول فكالضفدَع بفتح الدال والجنازة بفتح الجيم والحلقة بفتح اللام والتخمة بسكون الخاء، واما الضفدع فالفصيح فيه كسر الدال، قال في الصحاح الخ

Der 2. Theil f. 8ᵇ: واما القسم الثاني فكالايذاء والتكفير بمعنى الاكفار اما الايذاء فقد اشار صاحب الصحاح الي نفيه بطيّ ذكره حيث يقول الخ

Er schliesst f. 15ᵇ: ومنها النِكات هي بالكسر جمع النكتة واذا ضمت النون حذفت الالف وكثير من الناس يضمّون النون ويثبتون الالف، تمت الرسالة

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. 3634 (ohne Angabe des Verfassers).

6778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 593, 2, S. 34—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser S. 34:

„التنبيه على غلط الجاهل والنبيه للبرجلي

Collationirt. — S. 54 leer.

2) Do. 73, 1, f. 1—11.

35 Bl. 8vo, 21 Z. (20¾ × 10¼; 14 × 5cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 2b:

سقطات العوام لابن كمال الوزير

Schrift: Türkischer Zug, sehr klein, fein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Das Uebrige in der Handschrift ist Türkisch.

3) Pm. 450, 3, f. 141—148.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift im J. 1141/1728.

4) We. 1807, 8, f. 110—117a.

8vo, 23 Z. (20 × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, ist nach der Unterschrift: ابن كمال.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 117b—118b enthält Bemerkungen über die erste Sura, namentlich über deren 7 verschiedene Namen (الفاتحة وام الكتاب وسبع المثانى وسورة الحمد واساس القران وسورة الشفاء وسورة الصلاة) Dieselben sind dem Werke des عمر النسفى entnommen. — Abgesehen von dem Türkischen Stück f. 118b unten bis 119b oben, steht noch eine Notiz, f. 119b, zu welchen Propheten Gabriel entsendet worden, und welche 10 Dinge er, wenn er nach dem Propheten auf die Erde zu 10 verschiedenen Malen gesendet wird, fortnehmen wird.

5) Mq. 117, f. 17b—25a.

Titel und Verfasser fehlt.

6) We. 1962, 1, f. 1.

240 Bl. 8vo, 33 Z. (19¾ × 14; 14½ × 8cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: lose liegend in einem braunen Lederdeckel mit Klappe, wie alles übrige in diesem Bande enthaltene. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة اغلاط العوام لابن كمال باشا

Als Titel steht in der Vorrede bloss:

التنبيه على غلط الخامل (الجاهل .l)

Der Text geht hier bis zu den Worten: فقد قال فى الصحاح هى بفتح الحا والعامة تسكنها وقد،

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und gleichmässig, aber oft schwierig, vocallos. Es ist die Hand des ابن كنان. — Abschrift c. 1170/1756.

6779. Spr. 1055.

140 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 12½; 13½ × 6cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch der Anfang etwas unreinlich und am oberen Rande ein durchgehender Wasserfleck. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1a:

شرح ميزان الادب فى العلوم الثلثة الصرف والنحو والبلاغة المتن لمولانا عصام الدين الشرح لتلميذه مولانا حافظ الطاشكندي

(Titel s. auch Anfang.)

Anfang f. 1b: نحمد الله بجميل اسمائه ونصلي على سيد انبيائه وعلى آله واوليائه اما بعد فهذه عُجَالة البيان فى شرح الميزان للاستاذ الاديب الاريب اللبيب عصام الدين عامله الله الخ

Dies Werk des 'Içām eddīn *elisferā'īnī* † 944/1537 (No. 836), betitelt ميزان الادب الخ, handelt über Grammatik (Formlehre und Syntax) und Rhetorik und ist hier mit dem gemischten Commentar des Elfāḍil *ettāškendī* (um 980/1572) versehen, dessen Titel nach der Vorrede عجالة البيان ist. Dasselbe zerfällt in Vorrede und 5 Kapp. (باب): مقدمة f. 2a. 1. Kap. 3a باب الصرف, 2. Kap. 41a باب النحو, 3. Kap. 97b باب المعاني, 4. Kap. 121b باب البيان, 5. Kap. 135a باب البديع.

Anfang des Werkes selbst: الحمد لله المنّان على ما علّم البيان اي بيان المعاني بعبارات فصيحة ومنه قوله صلعم . . . والصلوة والسلام على سيد الانام اي الخلق وقيل هو الجنّ والانس . . . وبعد فهذا ميزان الادب في لسن العرب يحتمل ان يريد بالادب هينا علم العربيّة الخ

Schluss f. 140b: وحسن الكلمة يتبع اللفظ المعنى لا العكس فلا بدّ من ترك التكلّف لئلّا يبلغ حدّ التعقيد فيخرج عن نهج البلاغة فانّ الحسن الزائد انما يعتبر بعد تمام الاصل، هذا آخر المقال والله اعلم بحقيقة الحال،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, sehr deutlich. Der Grundtext roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von عثمن بن جعفر in Belgrad, Ende Šawwāl 1013/1605. — HKh. VI 13487.

6780.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 477.

193 Bl. 8vo, 19 Z. ($18\frac{1}{4} \times 10\frac{2}{3}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos; nur gegen Ende ist der Text stellenweise vocalisirt. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. Das Ganze in Goldlinien eingefasst; zu Anfang ein goldverziertes Frontispice. Foliirung arabisch. Zu Anfang stehen am Rande einige Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 109, 3, S. 38—319.

8vo, 21 Z. ($19 \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand oben und unten an manchen Stellen wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 38 in Erklärung der Textstelle: وما بقى على حرفين ان تحرك وسطه الخ mit den Worten: هذا مبني على ان اصل دم دمي بسكون الميم الخ Schluss wie bei Spr. 1055.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande steht bisweilen Inhaltsangabe, Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

S. 320—324 leer geblieben.

3) We. 100.

192 Bl. 8vo, 23 Z. ($21\frac{1}{4} \times 12$; $15\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. Der obere Rand am Rücken ist in der 1. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a (von ganz neuer Hand):

ميزان الادب فى لسان العرب

Es muss aber heissen: شرح. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Von f. 141 an etwas flüchtig. Text roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text mit rothem م, der Commentar mit rothem ش bezeichnet. — Abschrift im J. 1236/1821.

6781. We. 95.

2) f. 21—44.

8vo, 15 Z. (Text: $14-14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: sehr fleckig, schmutzig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

اظهار الاسرار فى النحو

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن پير على البركلى

Anfang f. 21b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذه رسالة فيما يحتاج اليه كل معرب اشدّ الاحتياج وهو ثلاثة اشياء العامل والمعمول والعمل اي الاعراب فوجب ترتيبها على ثلاثة ابواب٬

Abhandlung über die Redetheile und deren grammatische Functionen, bes. über Nomen und Verbum, von Moḥammed ben pīr ʼalī *elbirkelī* † 981/1573 (No. 2132). In 3 Kapiteln.

1. باب 21b فى العامل اعلم اولا ان الكلمة وهي اللفظ الموضوع لمعنى مفرد ثلثة فعل وهو ما دلّ بهيئته وضعا على احد الازمنة الثلاثة ومن خواصّه دخول قد الخ
2. باب 30b فى المعمول اعلم اولا ان الالفاظ الموضوعة اذا لم تقع فى التركيب لم تكن معمولة الخ (in 3 قسم).
3. باب 39b فى الاعراب وهو شيء جاء من العامل يختلف به اخر المعرب وله تقسيمات اربعة الخ (in 4 تقسيمات).

Schluss f. 44a: فانه يجوز بناؤها على الفتح نحو لا رجل ظريف واعرابها رفعا ونصبا نحو لا رجل ظريف وظريفا٬ تمت

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), nur etwas grösser und weiter, vocallos. Stichwörter roth. — HKh. I 886.

6782.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 591, 2, f. 10—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Text aber nicht mit rothen Linien eingerahmt, ausser der letzten Seite. — Titel und Verfasser fehlt.

Zwischen f. 23 u. 24 fehlt etwas Text, derselbe steht aber f. 23b am Rande.

Auf f. 10—16 stehen am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen, späterhin seltener.

Collationirt.

2) Lbg. 480, 2, f. 41—78a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

6783. Lbg. 620.

52 Bl. 8vo, 25 Z. (20×12; 13½×5¾cm). — Zustand: ziemlich gut; im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

ك" كشف الاسرار [في] شرح اظهار

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

مصلح الدين الاولامشى

Anfang f. 1b: الحمد لله ولي الانعام فاطر السموات والارض والانام . . . وبعد فاني شرحت كتاب استاذي رحمه الهادي متوكلا على الله شرحا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Moçlih eddīn elaulāmeśī, um 1000/1591 am Leben, Schüler des Verfassers. Derselbe beginnt f. 1b: الحمد اي جنس الحمد او جميع الحمد ثابت لله رب العالمين اي المبلغ كل موجود سوي الله تعالي الي كماله . . . فهذه اي هذه الرسالة رسالة مرفوع على انه خبر المبتدا . . . فيما يحتاج اليه كل معرب اي كل طالب معرفة الاعراب، الخ

Schluss f. 52b: ونصبا حملا على اللفظ او على محله القريب نحو لا رجل ظريفا وظريف، تمت

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift von احمد بن عبد الله im J. 1104 Rabī' II (1692).

HKh. I 886. (Vergl. VI 14293, wo der Titel ist: وعي الاسرار الخ)

6784. We. 132.

204 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; 15⅓×7cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب شرح الاظهار المسمي بنتايج الافكار في علم العربية

Der Specialtitel auch in der Vorrede. — Verf. fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الالفاظ قوالب المعاني وفضلها على ساير الاصوات . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى بن حمزة اسكنه الله تعالي بفضله في الجنة، ان كتاب اظهار الاسرار للفاضل . . . الشيخ محمد المحقق . . . المعروف بالبركلي . . . لما كان مشتملا علي مسائل رقيقة وتحقيقات عميقة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Muçṭafā ben Ḥamza, welchen er nur mit vielem Widerstreben, auf Wunsch Vieler, verfasst hat. Er hatte es abgelehnt, es sei denn, dass ihm ein Sohn geboren werde. Dies war der Fall: so hielt er denn seine Zusage. HKh. VI 14772 nennt den Verf. محمد بن حمزة اطه‌لى um 1150/1737.

Anfang des Commentars f. 3b: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد له معنى لغوي وهو الوصف بالجميل تعظيما على الجميل . . . لله تعالي اللام للاستحقاق لا للاختصاص عند من يفرق بينهما . . . رب العالمين اي مالكهم ومبلغهم الي كمالهم . . . والصلوة . . . على محمد . . . وآله . . . اجمعين . . . وبعد اي بعد الفراغ من البسملة والحمدلة والتصلية . . . فهذه الفاء جواب اما المقدرة او الموهومة . . . رسالة هي الواسطة بين المرسل والمرسل اليه الخ

Schluss f. 203b: لا رجل ظريف بالفتح و يجوز اعرابها رفعا حملا علي محله البعيد ونصبا حملا على لفظه ومحله القريب نحو لا رجل ظريف بالرفع وظريفا بالنصب واما معطوفه نكرة بلا تكرير . . . وانما لم يتعرض لحكم ساير التوابع ايضا لانه لا نص عنهم فيها غير انه نقل عن الاندلسي ان ما عداها كتوابع المنادي،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, vocallos. Der Grundtext (und auch Manches im Commentar selbst, wenigstens zu Anfang) roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1125/1713 von خليل بن مصطفى. — Collationirt von مصطفى بن على im Jahre 1188/1774. — Unten am Rande foliirt. Auf f. 70. 136. 198 folgt noch je 1 Blatt, jetzt 70A. 136A. 198A.

Derselbe Commentar in Pm. 401.

109 Bl. 8vo, 25 Z. (21½×16; 15—16×7½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Seitenrand zu Anfang etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift auf dem ungezählten Vorblatte:

كتاب نتايج الافكار شرح الاظهار

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig und gleichmässig, vocallos. Grundtext im Anfang bis f. 10 und dann an einigen Stellen wie f. 51a. 53b. 54a roth, sonst schwarz mit Roth überstrichen. Am Rande von derselben Hand in noch kleinerer Schrift häufig Glossen. — Abschrift c. 1150/1737. — Arabische Foliirung.

6785. Pm. 137.

301 Seiten 8vo, 19 Z. (19 × 12⅓; 15½ × 6½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch in der Mitte der Handschrift am unteren Rande etwas ölfleckig, und Seite 136 und 137, 160—163 besonders fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd mit Goldverzierung. — Titel fehlt, s. Anfang. Auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes steht von späterer Hand:

اظهار شرح سيد عبد الله افندي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الواحد المنان رب العالمين الصمد الرحمن والصلوة على نبينا . . . وبعد فيقول العبد الضعيف عبد الله بن محمد عصمهما الله عصمة واسعة فى الدارين، قد سئلنى خلص الطالبين ان اكتب شرحا وجيز اللفظ ووفى المعنى يحل به عقدات وغوامض تعلقا لاعراب اظهار الاسرار للعلامة . . . محمد البركوي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Abdallāh ben mohammed. Derselbe ist betitelt (nach S. 2, 2): زبدة الاعراب

Nach Erklärung des Bismillāh (باسم الباء للاستعانة وحرف جر الخ) beginnt die des Werkes selbst S. 3: الحمد مرفوع لفظا مبتدا مصدر اذ اصله حمدت الله حمدا . . . لله اللام للاختصاص او الاستحقاق . . . رب مصدر بمعناه ومجرور وهو اولي . . . العالمين مجرور او منصوب لفظا الخ

Schluss S. 301: ونصبا معطوف على رفع نحو لا رجل ظريف مبنى علي الفتح منصوب المحل اسم لا وظريفا فظريف معطوف على ظريفا منصوبه على انه صفة رجل حملا على محله القريب او على لفظ ظريف معطوف على ظريف صفة رجل حملا على محله البعيد،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Der Grundtext meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1139 Raǵab (1727).

Bei der Paginirung ist S. 180—189 u. 255. 256 ausgelassen; dagegen folgt auf S. 206. 207. 210. 211 noch je eine ungezählte Seite, jetzt 206A. 207A. 210A. 211A.

Andere Commentare sind von:
1) محمد بن احمد um 1120/1708, u. d. T. فتح الاسرار فى كتاب الاظهار
2) حسين بن احمد زينى زاده um 1163/1750, u. d. T. [معرب الاظهار
3) ابراهيم بن القصاب.

6786. Mo. 205.

5) f. 45b—53a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذا كتاب الاظهار. Verfasser fehlt. — Dieser Titel ist nicht richtig, s. We. 95, 2. Das vorliegende Werk hat den Titel:

العوامل الجديدة

und ist von demselben Verfasser wie das الاظهار, nämlich:

محمد بن پير على البركوي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد وآله اجمعين فاعلم انه لا بد لكل طالب العلم معرفة الاعراب من معرفة مائة شىء ستون منها تسمى عاملا وثلاثون منها تسمي معمولا وعشرة منها تسمي عملا واعرابا فابيّن لك باذن الله تعالي هذه الثلاثة على طريق الايجاز فى ثلاثة ابواب،

Kurze Darstellung der 100 Partikeln, in 3 Kapiteln, von demselben Elbirkelī (Elbirkewī). Der Titel „die neuen Partikeln" ist gewählt im Gegensatz zu dem alten Werk über dieselben: s. No. 6475.

1. باب 45b فى العامل وهو على ضربين لفظي ومعنوي فاللفظى على قسمين سماعي وقياسي فالسماعى تسعة واربعون وانواعه خمسة
2. باب 49a فى المعمول وهو على ضربين معمول بالاصالة ومعمول بالتبعية اي اعرابه يكون مثل اعراب متبوعه، الخ
3. باب 51a فى الاعراب وهو اما حركة او حرف او حذف والحركة ثلثة الخ

Schluss f. 52b: وان لم يقدر فى آخره يسمي محليا نحو توكلنا على من لا ياتى الخير الا من جهته، والحمد لله رب العالمين،

6787.

Dasselbe Werkchen in:

1) Lbg. 591, 1, f. 1—9.

48 Bl. 8vo, 11 Z. (21 × 14¾; 12½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

ك" عوامل جديد لبركوي

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, schwunghaft, vocallos. Stichwörter roth, Text in rothen Linien. Am Rande hie und da Zusätze und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Das auf f. 9 folgende leere Blatt ist ungezählt.

2) Lbg. 480, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

6788. Lbg. 710.

10) f. 145—198.

Format (13 Z., $14 \times 6^1/_2{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede (und auch in der Unterschrift f. 197ᵇ), nämlich:

التبيين والايضاح بشرح العوامل الجديدة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 197ᵃ unten:

سليمان بن احمد

Anfang f. 145ᵇ: الحمد لله على آلايه وعامّة نعمائه والصلوة . . . وبعد فهذه كلمات سميتها التبيين والايضاح لكونها بيانا وايضاحا لمعانى درر الالفاظ من العوامل الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Soleimān ben aḥmed, um $^{1113}/_{1701}$ am Leben. Anfang desselben f. 145ᵇ: بسم الله اقتداء بكتاب رب العالمين واقتفاء باثر السلف الصالحين . . . الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة من رحم . . . رب العالمين الرب بمعنى التربية وهي تبليغ الشيء بكماله شيئا فشيئا . . . وبعد فاعلم الواو ابتدائية قيل عاطفة وقيل زايدة تعويضا عن صورة . . . أنه اي الشان لا بد اي لا فراق موجود لكل طالب الخ

Schluss f. 197ᵃ: نحو توكلنا على من لا ياتى الخير الا من جهته فان جملة توكلنا مجرور المحل مضافا اليه للنحو . . . والحمد لله . . . رب العالمين صفة لله او خبر مبتدأ محذوف برحمتك الباء متعلق بقوله رب . . . يا ارحم الراحمين اي ادعو واتضرع اليك وامتنى منك الفضل والاحسان فانك رؤف رحيم،

Vollendet im J. 1113 Ḏū'lḥigge (1702).

Abschrift im J. $^{1167}/_{1754}$. Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft Glossen.

6789. Lbg. 842.

2) f. 25—119.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser u. kräftiger) wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل الجديدة Nach der Vorrede:

تعليق الفواضل على اعراب العوامل

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله الذي رفع السموات بلا عماد وخفض الارض ونصب الجبال . . . اما بعد فيقول الراجى من ربّه الحسنى والزيادة حسين بن احمد الشهير بزيني زاده قد كنت اعربت العوامل الجديدة بالتماس بعض خلص ابناء الزمان

Dieser Commentar des Ḥosein ben aḥmed zīnī zāde um $^{1163}/_{1750}$ zu demselben Grundwerk, beginnt f. 26ᵃ: رضى الله تعالي عنا وعنكم ثابت لنا ان نبيّن اعراب ما التزمناه . . . رضي فعل ماض مبنى على الفتح لا محلّ له من الاعراب . . . بسم الله الرحمن الرحيم الباء حرف جرّ للاستعانة او للمناسبة الخ

Es ist ein Auszug aus einem früher von dem Verfasser gemachten, mit Zusätzen versehen.

Schluss f. 119ᵃ: والّا حرف استثناء مبنى على السكون لا محلّ له ومن حرف جر متعلق بلا . . . والضمير المجرور مضاف اليه للجهة، هذا آخر ما اردناه من الاعراب . . . بعون الملك العلام،

6790. Lbg. 842.

1) f. 1—24.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($16^3/_4 \times 10^1/_2$; 11×6^{cm}). — Zustand: feucht geworden, so dass die Dinte sich vielfach auf den gegenüberstehenden Blättern abgedrückt hat. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العوامل الجديدة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: ولو صغيرا بلا عمد قال الله تعالي توبوا الي الله الاية . . . والثالث الي كمن وهو للانتهاء الخ

Schluss f. 24ᵇ: الا من جهته تعالي المجازيّة ان الحقيقة فيه محال . . . او لرعاية الادب كما قوله

تعالي بيدك الخير اي الشر الحمد لله على التمام والصلوة والسلام . . . يا ذا الجلال والاكرام،

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text roth überstrichen. — Abschrift von خليل بن حسين c. 1150/1737.

6791. Mq. 714.

1) f. 1—69.

93 Bl. 8vo, 7 Z. (21×14½; 10½—11×5½—6½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch bisweilen fleckig; der Rand öfters ausgebessert, besonders auch f. 42. — Papier: grau, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

الفوائد الصمدية فى علم العربية

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن الحسين بن عبد الصمد الحارثى بهاء الدين

Anfang: احسن كلمة يبتدأ بها الكلام وخير خبر يختتم به المرام . . . وبعد فهذه الفوائد الصمدية فى علم العربية حوت من هذا الفنّ ما نفعه اعمّ الخ

Ein dem 'Abd eççamad gewidmetes und nach ihm benanntes grammatisches Werk, von Mohammed ben elhosein ben 'abd eççamad *elhāriṫī* el'āmulī behā eddīn † 1031/1622. Es ist in 5 حديقة eingetheilt.

1. فيما اردت تقديمه، غرّة النحو علم بقوانين الفاظ العرب الخ
2. فيما يتعلق بالاسماء، الاسم ان اشبه الحروف فمبنى الخ
3. فيما يتعلق بالافعال، تختصّ المضارع بالاعراب فيرتفع الخ
4. فى الجمل وما يتبعها وانواعها، الجملة قول تتضمن كلمتين الخ
5. فى المفردات، الهمزة حرف ترد للنداء القريب

Schluss: والاختصاص بالايجاب فلائق هل لم اقم بخلاف الهمزة نحو الم نشرح لك صدرك، اللهم اشرح صدورنا بانوار المعارف ونوّر قلوبنا بحقائق الدقائق . . . وانا نتوسل اليك بحبيبك محمد سيد المرسلين . . . وصلوات الله عليه وعليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross (von f. 54 an grösser und kräftiger), weit, vocallos. Stichwörter roth. Zu Anfang der Text in rothen Linien. Am Rande und zwischen den Zeilen fast überall sehr viele Glossen in kleiner, enger Schrift. — Abschrift im J. 1232/1817.

Nach f. 22 fehlt 1 Bl. (= Min. 119, f. 6a, Z. 13 bis 6b, 3).

Dasselbe Werkchen in Min. 119, 1 (Lithographie) vom J. 1271/1854 und Pm. 338, 1 vom J. 1273/1856 (Lithogr.).

6792. Pet. 90.

141 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15½; 11¾×7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a: كتاب بحث المطالب. Nach der Vorrede f. 2b genauer:

بحث المطالب وحثّ الطالب

Verf. f. 1a: السعيد الذكر المُطْرَان جِرْمَانُوس فَرْحَات الحلبي المارونى

Vollständiger im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اصلح بكلمته الانفس المختلّة، واعرب بقدرته الفعّالة عن الافعال السالمة والمعتلّة . . . اما بعد فيقول العبد . . . جبريل بن فَرْحات القس الراهب الحلبي المارونى . . . لمّا رأيت اقبال المستفيدين من المسيحيين منصبّا نحو معرفة القواعد العربيّة الخ

Kurzgefasste Arabische Grammatik von dem Maroniten Ǵabrīl *ben ferhāt* elhalebī † 1151/1738. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 Bücher, Schlusswort. المقدمة f. 9b فى احوال الحروف الهجائية والحركات العربية (in 2 بحث).

1. كتاب 12a (in 8 قسم) فى تصريف الافعال
 1. قسم 12a (in 7 بحث) فى انواع الافعال ومتعلقاتها،
 2. قسم 19a (in 10 بحث) الفعل السالم
 3. قسم 29b (in 4 بحث) المضاعف
 4. قسم 33a (in 2 بحث) المهموز
 5. قسم 35b (in 3 بحث) معتل الفاء
 6. قسم 39a (in 3 بحث) معتل العين
 7. قسم 45a (in 3 بحث) معتل اللام
 8. قسم 51b (in 2 بحث) اللفيف
2. كتاب 54a (in 2 قسم) فى تصريف الاسم
 1. قسم 54a (in 7 بحث) فى وزن الاسم واعلاله
 2. قسم 61b (in 9 بحث) فى تصريف الاسم
3. كتاب 75a (in 11 قسم) فى قواعد النحو
 1. قسم 75a فى تعريف النحو واقسام الكلام (in 3 بحث).
 2. قسم 78a (in 5 بحث) فى احوال متعلقات الاسم
 3. قسم 91a (in 5 بحث) فى الاسم المرفوع

4. قسم 98ᵇ (in 7 بحث) في النواسخ
5. قسم 108ᵇ (in 5 بحث) في الاسم المنصوب الاصلي
6. قسم 114ᵇ (in 8 بحث) في الاسم المنصوب الملحق بالمنصوب الاصلي
7. قسم 123ᵇ (in 2 بحث) في الاسم المخفوض
8. قسم 125ᵇ (in 5 بحث) في التوابع
9. قسم 129ᵃ (in 3 بحث) في اعراب الفعل
10. قسم 132ᵇ (in 8 بحث) في الحروف
11. قسم 139ᵇ (in 3 بحث) في الجمل
الخاتمة (in 5 بحث) في اعراب الكلام المركّب

Jedes بحث zerfällt in 2 oder mehrere مطلب, deren im Ganzen 409 sind.

Das Vorwort beginnt so f. 9ᵇ: الحرف في اللغة الطرف وفي الاصطلاح صوت معتمد على مقطع من مقاطع الحلق او اللسان او الشفتين' الخ

An dem Werke fehlt die الخاتمة. Das 11. قسم des 3. كتاب hat einen Schluss, als sei das Werk damit zu Ende, nämlich so f. 141: وحروف الجرّ الزائدة فلا تتعلّق بشيء' تنبيه جميع ما ذكرناه في هذا المؤلف ... فاسمعه وقس عليه' فاسمعنا اللهم ذلك الصوت المقول نحو آل اليمين برحمتك يا ارحم الراحمين امين'

Schrift: klein, zierlich, hübsch, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und zum Theil roth. Die ersten Seiten vocalisirt. Abschrift etwa 1800.

6793. Mq. 454.

48 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($23^1/_2 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب اسنى المطالب لهداية الطالب في اللغة العربية على الرسالة الشبراوية لعلي ندا البراني

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن علم الانسان ما لم يعلم واعلاه لاعراب ما لم يكن يفهم ... وبعد فيقول العبد الفقير الفاني عبده علي ندا البراني لما كانت رسالة العلامة المحقق ... استاذنا الشيخ عبد الله الشبراوي ... رسالة شريفة ودرة لطيفة سالني الخ

Commentar zu der Abhandlung des 'Abd allāh ben moḥammed ben 'āmir ben śeref eddīn *eśśabrāwī*, geb. $^{1092}/_{1681}$, † $^{1171}/_{1757}$ (1172), auf wiederholtes Drängen von Freunden verfasst von 'Alī nedā elbarrānī im J. $^{1261}/_{1845}$. Diese Abhandlung ist jedoch ein kurzes die Endflexionen behandelndes Gedicht in 47 Versen (Ṭawīl). Dasselbe beginnt f. 3ᵃ (v. 1—4):

ايا طالب الاعراب دونك جملة وها احرفا الفتها لك من شعري
تعلمك الاعراب وهي قريبة منظمة بشرتها ايما يسر
ثلاثون بيتا ثم عشر تمامها تعلّم يوما ما يعلّم في شهر
فمِنْ والَى حرفان من احرف الجرّ كقولك من عند اتيت الى مصر

Schluss f. 45ᵇ (v. 43. 44. 47):

تقول غلاما صالحا قد تلاقيا بدار ابي بكر على شاطئ النهر
وقد تمّ ما قد رمت فاعن بحفظه
وان تشك طولا منه فابك على العمر
وازكى صلاة للنبيّ وآله واصحابه اهل المروّة والفخر

Das Gedicht ist in der That 40 Verse lang, wie der Verfasser Vers 3 angiebt, wenn man die einleitenden 3 u. die schliessenden 4 Verse abrechnet.

Der Commentar beginnt f. 2ᵃ zu dem: بسم الله الرحمن الرحيم قيل الباء زايدة ومدخولها مبتدأ خبره محذوف والتقدير اسم الله الخ

Derselbe beginnt zu dem 1. Verse so (f. 3ᵃ): ايا حرف لنداء البعيد ومعلوم ان المنادي هذا ليس بقريب وهو منصوب بفتحة ظاهرة الخ

Schluss f. 48ᵃ: وآل في المروة للكمال اي المروة الكاملة والفخر ما يفتخر به كما في القاموس وغيره' وقد اقتصرت اكتفاء عن طوله بطوانه واسال الله ان ينفع به . . . على سيدنا محمد التمام وصحبه وآله الناسجين على منواله'

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift im J. 1261 Rabī' II (1845), möglicher Weise vom Verf. selbst.

6794. Pet. 536.

32 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. ($22^1/_4 \times 15^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht fest im Einband, einige Blätter ganz lose. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كفاية المُعَاني في نظم حروف المَعَاني
لعبد الله بن محمد الكُرْدي الالانى البِيتوشيّ

Anfang f. 1ᵇ (v. 1. 5. 6):

احمد ربي حالة الضرّاء حمدي له في حالة السرّاء
وبعد فاعلم اننى حدانى شوق لنظم احرف المعانى
وكان لي اذ ذاك شغل شاغل بين واقلال وحال حائل

Reǵez-Gedicht über die Partikeln, hauptsächlich in ihrer selteneren Anwendung, von 'Abdallāh ben moħammed elkurdī elalānī *elbītūšī* verfasst nach dem viertletzten Verse im Jahre 1191/1777 und gewidmet dem احمد بن عبد الله ابن جلا. Es zerfällt in 5 Kapp., nach den einbuchstabigen bis zu den fünfbuchstabigen Partikeln.

Das 1. Kapitel f. 3ᵃ behandelt 14 einbuchstabige. Anfang:

بالهمزة استفهمْ وناد المقترب وما سوي هاتين منها ما حُسِبْ

Das 2. Kapitel f. 8ᵇ, die zweibuchstabigen, 33 an Zahl. Beginnt mit إنّ. Er hat dabei هم und هي ausgelassen, weil für sie dasselbe gilt, was er von هو gesagt hat. Er behandelt also in der That hier nur 31 Partikeln.

Das 3. Kapitel f. 17ᵇ, die dreibuchstabigen, 31 an Zahl. Er behandelt aber نحن, هما u. هن nicht, weil das bei هو Gesagte auf sie Anwendung findet, spricht also nur von 28. Zuerst أجَلْ.

4. Kapitel f. 23ᵇ, die vierbuchstabigen, 20 an Zahl. Er behandelt aber انتم nicht, weil es unter das bei هو Gesagte fällt, hat also nur 19. Beginnt mit إنّما.

5. Kapitel f. 31ᵃ, die fünfbuchstabigen. Im Ganzen 4, von denen er aber nur 2 behandelt, weil er انتما und انتنّ aus obigem Grunde auslässt. Zuerst لكنّ (لاكنّ).

Die Zahl der Verse giebt er im fünftletzten auf 672 an, was richtig ist. — Schluss f. 32ᵃ:

ممن لهم حسنى الاله عمّتْ وفيهم كل المزايا تمّتْ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichverse roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

6795. Lbg. 970.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 13½; 14½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: dünner Pappband. — Titelüberschrift und nach dem Vorwort:

تسهيل التحصيل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه رسالة نافعة ولقواعد النحو واصوله المهتمّة جامعة ألّفها . . . عبد الرحمن ناجم تسهيلا لتحصيل المستفيدين الخ

Ein grammatisches Compendium des 'Abderraħmān nāǵim, um 1260/1844, in 9 Kapiteln mit Unterabtheilungen. Es beginnt f. 1ᵇ mit تعريف النحو; es folgt 2ᵃ باب الاسم, 7ᵇ الفعل, 9ᵃ الحرف, 12ᵃ الرفع, 13ᵃ النصب, 14ᵇ الجرّ, 15ᵃ الجزم, 16ᵃ العامل, 18ᵃ التابع.

Schluss f. 19ᵃ: وامنت بسيّدنا محمد خاتم الانبياء صلّعم وعلى آله وصحبه اجمعين'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1262/1846 in Damaskus von شيخ عابدين افندي.

Auf f. 19ᵇ stehen 5 Lobverse auf dies Werk von احمد فارس افندي, von derselben Hand.

---

7. aus unbestimmter Zeit

(1. المقصود, 2. مراح الارواح, 3. الامثلة, 4. البناء).

6796. Do. 65.

3) f. 81ᵇ—104.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 81ᵇ:

هذه الكتاب المسمي مقصود من تاليف الامام الاعظم

Der genauere Titel ist:

المقصود في التصريف

Anfang: الحمد لله الوهاب للمومنين سبيل الصواب والصلاة والسلام على رسوله . . . اما بعد فان العربية وسيلة الي العلوم الشرعية الخ

Text der Verbal-Formlehre, als deren Verfasser theils *Abū ħanīfe* † c. 150/767 theils Andere genannt werden. Ueber den Inhalt einiger Abschnitte s. bei Dq. 70.

Schluss: فبعضها لصحّة البناء وبعضها لعلة اخري

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. Abschrift im J. 1064 Ǵom. I (1654). — HKh. VI 12803.

6797.

Derselbe Text vorhanden in:

1) Do. 170, 3, f. 73—94ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — Am Rande öfters Glossen.

Abschrift im J. 1119/1707.

2) Mo. 296, 3, f. 51—61ª.

Format (Text: 13½ × 7cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Abschrift vom Jahre 1180/1766.

3) Lbg. 481, 3, f. 26ᵇ—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — F. 39 leer.

4) We. 1781, 5, f. 52. 53ª.

8vo, 13 Z. (16½ × 11; 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Es ist bloss der Anfang des Werkes.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

Die Blätter sind überkopf geheftet (doch ist f. 53ᵇ wieder in der gewöhnlichen Weise beschrieben).

5) We. 1557, 1, f. 1. 2.

96 Bl. 8vo, 14 Z. (20⅔ × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: lose im Deckel. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 2 Schlussblätter desselben Textes. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, 1: الياء المحذوفة فلما انكسرت الكاف صارت واو المفعول ياءا لسكونها وانكسار ما قبلها الخ

Schluss wie bei Do. 65, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6798. Lbg. 809.

19) f. 200ᵇ—216ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Er ist: شرح المقصود. Der speciellere ist:

امعان الانظار

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن پیبر علی البالکوي [البركوي =]

Anfang: الحمد لله الوهاب كل موهوب من المرصود والمقصود والمطلوب . . . قوله الحمد لله الوهاب للمومنين سبيل الصواب للحمد معنى لغوى هو الوصف بالجميل المراد بالتعظيم . . . قوله والصلوة والسلام على نبيه محمد لاماهما للجنس باعتبار وجوده فى بعض الافراد الخ

Commentar mit قوله zu demselben Grundwerk, von Elbirkewī † 981/1573 (No. 3049). Er hat denselben, nach HKh. VI 12803, im J. 952/1545 abgefasst.

Schluss f. 216ª: قوله وبعضها لا يتغير لصحة البناء والواو للحال اي لا يتغير المعتلات فى بعض الموضع . . . او نقيضه وكون حركته ما قبلها فى حكم السكون وغير ذلك مما بيّن فى المطولات' هذا آخر ما كتبه . . . البالكوي . . . واكثر ما ذكرنا فيه من التوجهات والتعليلات والتحقيقات والاعتراضات واجوبة واسئلة ما منشؤه خاطري ومطلعه باطني من غير انتحال كانتحال غيري فليس الخبر كالمعاينة'

F. 216ᵇ—218ª Türkisch.

6799. Lbg. 396.

28 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 14; 14½ × 7cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser f. 1ª (von späterer Türkischer Hand):

مقصود شرحي امعان انظار لفاضل البركوي

Der Titel steht in der Unterschrift: امعان النظر

Der Verfasser wird hier am Schluss so genannt: محمد بن بير على البالي كسرى, was für البلي كوى verschrieben ist. Der Schluss hat hier den unmittelbaren Zusatz: وقد وقع فراغى من تسويده بعون الله الملك الوهاب وصلى الله على سيدنا . . . وسلم تسليما ابد الابدية. Hier hat der Verfasser also die Zeit der Abfassung angegeben, die aber in dieser Abschrift ausgelassen ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Das einführende قوله roth. Am Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. 1180/1766.

6800. Dq. 70.

112 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 14; 14—15 × 6½—8½cm). — Zustand: im Anfang ziemlich fleckig und unsauber, sonst im Ganzen gut. Der Seitenrand der ersten Blätter ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband (Europäisch). — Titel f. 1ª oben am Rande (und von späterer Hand mitten auf der Seite): مقصود شرح مطلوب. Er ist vielmehr:

المطلوب فى شرح المقصود فى التصريف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتعالي عن الاخبار بعلّة العلومية القادر على ما ظهر النفوس . . . وبعد فن الشيخ العالم الفاضل قدوة مشايخ الطريقة وصاحب لاحب الحق والحقيقة لمّا اقرئ الكتاب الموسوم بالمقصود التصريفة (في التصريف .l) مقدمة الخ

(Bl. 1 ist ergänzt und sehr incorrect.)

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Er beginnt f. 1ᵃ unten so: بسم الله الجار مع المجرور متعلق بالفعل المقدر اعنى تقديره بشهرته وهو في الاصل سمو نقلت حركة الواو الي الميم لكونها حرف علة . . . الرحمن الرحيم لانه اسم خاص بالنسبة الي الرحيم حيث لا يوصف بالرحمن غير الله الخ

Einige Abschnitte sind:

فصل في الوجوه التى اشتدّت الحاجة الي اخراجها من المصدر	20ᵇ
فصل في تصريف الافعال الصحيحة	43ᵃ
فصل في الفوايد، اللازم يصير متعدي باحد ثلاثة اسباب الخ	68ᵇ
باب المعتلات والمضاعف والمهموز الواو	84ᵇ

Schluss des Grundwerks und Commentars f. 111ᵇ: وقد يكون في بعض المواضع لا يتغير المعتلات فيه مع وجود المقتضى . . . نحو عور واعتور فان وجود المقتضى فيهما قلب واوهما الفا . . . واستوي في غير ذلك نحو قود . . . فبعضها اي بعض هذه الابنية لا يتغير لصحة البناء وهذا التعليل راجع الي استوي واشباهه لما ذكرنا وبعضها لعلة اخري وهي ما ذكرناه في عور واعتور وغيرهما فيرجع هذا الكلام منه الي عور واعتور وغير ذلك تأمل، تمت

Schrift: Türkische Hand. Zuerst bis f. 27 ziemlich klein, deutlich, vocallos, Grundtext roth überstrichen. Von f. 28 an eine andere Hand, grösser, geläufiger, rundlich, vocallos. F. 1 ist verschieden, kleiner, gedrängt, nicht besonders deutlich. — Abschrift im J. 1076 Moḥ. (1665).

HKh. VI 12803 p. 92. V 12271.

6801. Lbg. 809.

18) f. 190ᵇ—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach dem Vorwort: روح الشروح. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المتعالي عن النّد والمثال المقدس عن النقص والتغير والانتقال . . . وبعد فلما شرع اخ اعز مودود في دراسة كتاب المقصود الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Derselbe beginnt: بسم الله افتتح كتابه بالبسملة وعقبها بالحمد . . . الرحمن الرحيم صفتان مشبهتان بنيتا لافادة المبالغة . . . الحمد لله الوهاب الحمد لغة هو الثناء بقصد التبجيل على الجميل الخ

Er bricht f. 199ᵇ ab: والمسكن والمنبت والمفرق ومفرق الراس وسطه وسمي به لانه موضع فرق الشعر والمسقط يقال هذا مسقط،

Es fehlt wol über die Hälfte.

F. 200ᵃ hat einen Excurs über den Artikel in الحمد; ausserdem etwas über einen logischen Schluss.

6802. Mq. 122.

24) f. 229—232.

8ᵛᵒ, 18—19 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, der Rand unten zur Seite beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Bruchstück eines ausführlichen gemischten Commentars zu demselben Grundwerk.

Die Erklärung des Textes selbst — nach der des Bismillāh — beginnt f. 229ᵇ so: الحمد لله وهو عبارة عن الوصف بالجميل لاظهار التوضع . . . الوهاب بفتح الواو وتشديد الهاء مبالغة الواهب . . . للمومنين الجار مع المجرور متعلق بالوهاب . . . سبيل الصواب . . . اما بعد اي بعد الفراغ من حمد الله والصلوة . . . فن العربية اي علوم العربية علي تقدير حذف المضاف . . . وسيلة الوسيلة عبارة عما يتوصل بها الي المطلوب . . . الي العلوم اي الي افهام معانيها . . . الشرعية بالجر صفة العلوم الي العلوم . . . واحد اركانها . . . التصريف الخ

Geht hier bis zu den Worten f. 232ᵇ: فقد ياتي مضارعه يفعل بضم العين ويفعل بكسرها ويفعل بفتحها وان كان الثاني

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

6803. Mq. 271.

2) S. 40—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel im Frontispice: هذا كتاب مقصود

Anfang: حمد الله تعالى به مخصوصدر آنجلين
نه طوغري يولي مؤمنلر مبالغه ايله هبه ايديجي در ...
اما بوندنصكره يعني ما وجب علينايي ادا ايتدوكمزدن
صكره تحقيقا علوم عربيه علوم شرعيه وسيله در الخ

Türkische Uebersetzung desselben Grundwerkes.

Schluss S. 100: وبعضيلر بشقه علت ايچون
تغيير اولمز ملك وهاب اولان اللهك ياردميله كتاب تمام
اولدي ورجوع ودونمك انجق اللهه در بعني الله طرفنه در،

S. 54 u. 55 sind aus Versehen hinter 56 u. 57 gestellt.

6804.

Andere Commentare zu diesem Werke sind von:

1) محمد بن خليل بن دانيال † $^{710}/_{1310}$.
2) محمود بن اسرائيل بن عبد العزيز ابن قاضى سماونه † c. $^{823}/_{1420}$, u. d. T. عنقود الجواهر (doch wol: جواهر العنقود فى شرح المقصود)
3) يوسف بن عبد الملك um $^{840}/_{1436}$, u. d. T. المضبوط.
4) احمد ديكقوز شمس الدين um $^{870}/_{1465}$.
5) محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر العيمى † $^{893}/_{1488}$.
6) محمد بن جعفر الاماسى um $^{1050}/_{1640}$, u. d. T. المنقود فى شرح المقصود
7) ابراهيم بن رسول, u. d. T. اللباب.
8) حسن بن اسمعيل السرماوى, u. d. T. الدر المنقود

6805. We. 55.

66 Bl. 8vo, 9 Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_2$; $10^1/_3 \times 6^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Rücken und am Rande wasserfleckig; in der letzten Hälfte ist ein grosser Wurmstich. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب مراح الارواح فى علم الصرف

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال المفتقر الي الله الودود
احمد بن علي بن مسعود غفر الله له ولوالديه
واحسن ... واعلم ان الصرف ام العلوم والنحو ابوها
ويقوي ... الدرايات دارجا ويطغى فى الروايات عاروها الخ

Vollständiger Text der Formlehre (in 7 Kapp.: s. bei Spr. 1961, 11). — Der Verfasser Aḥmed ben ʿalī ben masʿūd lebt vor d. J. $^{800}/_{1397}$.

Schluss f. 66ᵇ: وفى الكلمة التى لم يجتمع
فيها الاعلالان يكون حكمها كحكم طوي للمتابعة نحو
طويا وطاويان، والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, geläufig, etwas vocalisirt. Am Rande nicht selten Glossen. — Abschrift im J. $^{949}/_{1542}$ von محيى الدين خليفة. — HKh. V 11758.

6806.

Derselbe Text vorhanden in:

1) Do. 65, 1, f. 1—56.

133 Bl. 8vo, 9 Z. (19×13; $12 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch an der oberen Ecke des Randes fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, meistens vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. In der ersten Hälfte am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift im J. 1064 Ramaḍān (1654) von علي بن مصطفى in der مدرسة اويس پاشا.

Bl. 1 und 2ª Bemerkungen in Türkischer Sprache zu dem Anfang dieses Werkes.

2) We. 54.

61 Bl. 8vo, 8 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_3$; $10 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel fast lose. — Titel f. 1ª (von ganz neuer Hand): المراح. Verfasser fehlt.

Der Schluss fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 61ᵇ: الفاعل طاو ولا يعل واوه
كما فى طوي ويقول، (= We. 55, f. 65ᵇ, 6).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen und am Rande stehen sehr häufig Glossen, besonders auch im Anfange. Bl. 8 u. 57—61 ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Mq. 115, 20, f. 372—404.

8vo, 15 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; 14×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch röthlich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien. Ueberschriften roth. Am Rande von f. 372—379ª oben stehen sehr viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift und ebendaselbst auch oft zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Do. 170, 1, f. 1—52.

120 Bl. 8vo, 13 Z. (18¾ × 11; 11 × 5⅓cm). — Zustand: gut, hie und da einige Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in Goldstreifen eingefasst; darum läuft ein zweiter Rahmen, in rother Linie, unweit des Randes. In demselben stehen oft Glossen in kleinerer Schrift. Im Anfang steht ein zierliches Frontispice, in welchem sich das Bismillāh befindet. — Abschrift im J. 1119/1707 von درويش محمد.

5) Lbg. 535, 1, f. 1—29ª.

41 Bl. 4to, 17 Z. (22¼ × 11¼; 16½ × 6cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt; doch steht f. 1ª in der Kaufnotiz des Besitzers vom J. 1241/1825: المراح (d. h. مراح الارواح). Verf. fehlt.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in goldenen, schwarzen und rothen Linien. Voran steht f. 1ᵇ ein zierliches Frontispice mit Goldgrund. — Abschrift im J. 1157/1744 von مصطفى الجدي (f. 41ᵇ).

6) Mo. 296, 1, f. 1ᵇ—32.

83 Bl. 8vo, 13—17 Z. (21 × 12; 12 × 6cm; von 21ª an: 14 × 6½ [und auch 15½ × 8]cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch an einigen Stellen fleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gegen Ende ziemlich gedrängt, vocallos. An einigen Stellen Platz freigelassen für das dahin zu setzende Wort فصل. — Abschrift c. 1170/1756. — Die ersten Zeilen des Werkes stehen auch f. 1ª (überkopf).

7) Mq. 711.

46 Seiten 8vo, 11 Z. (21¾ × 16; 13—14½ × 8¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: blau, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel S. 1 von späterer Hand: كتاب مراح. Verf. fehlt.

Schluss S. 46: ولكن يجوز حذف تائه فى بعض المواضع نحو اسطاع يسطيع بفتح الهمزة والهاء فى اهراق تكون السين الزائدة لان اصله اطاع، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bis S. 16 am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen in kleiner Schrift. S. 40 steht überkopf. — Abschrift um 1200/1785 von ملا علي.

8) Pm. 423.

51 Bl. 4to, 11 Z. (22 × 16; 15½ × 10cm). — Zustand: rings um am Rande wasserfleckig; Bl. 1 am Rande schadhaft und ausgebessert; Bl. 2—5 gleichfalls etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben von späterer Hand: مراح الارواح. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift von يحيى بن زكرياء افندي im J. 1210/1795. — Zwischen den Zeilen und am Rande stehen in kleinerer Schrift sehr viele Glossen.

9) Mq. 119, 14, f. 338ᵇ—344.

Format etc. und Schrift wie bei 13. Etwas wurmstichig ausserdem. — Titel und Verfasser fehlt.

Es hört auf in dem فصل فى المستقبل, ziemlich zu Anfang desselben, mit den Worten: حتى يصير مستقبلا لان بتقدير النقصان،

Oefters Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen.

6807. Spr. 1961.

11) f. 181ᵇ—186.

8vo, 13 Z. (15 × 10⅔; 9 × 4⅘ (c. 14 × 8½cm). Davon nur 2 Blätter, das Uebrige ergänzt, c. 22 Z.

Dasselbe Grundwerk in Abkürzung; die Eintheilung wie im Grundwerk.

Anfang: اعلم انّ ابواب التصريف خمسة وثلثون بابا ستة منها للثلاثى المجرد نحو فعل يفعل الخ

182ᵇ	الباب الاول فى الصحيح هو الذي ليس فى مقابلة الفاء والعين واللام حرف من حروف العلة الخ
182ᵇ	فصل فى الماضى، الماضى ما يدل على زمان قبل زمانك الخ
183ª	فصل فى المضارع، المضارع هو فعل دلّ على زمان الحال والاستقبال الخ
183ᵇ	فصل فى الامر، الامر ما دلّ علي طلب الفعل فى الزمان الخ
185ª	الباب الثاني فى المضاعف
185ª	الباب الثالث فى المهموز 186ᵇ الباب الرابع فى المثال
186ᵇ	الباب الخامس فى الاجوف
186ª	الباب السادس فى الناقص
186ª	الباب السابع فى اللفيف

Schluss f. 186ᵃ: الثقيلة قينّ قيانّ الخ وبنون المفيضة قين قُن قِنْ،

Schrift: f. 182. 183 ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die übrigen Blätter klein, flüchtig, unschön, zieml. undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 192. 194. 195. 199 Persisch.

6808. Mq. 119.

33) f. 462—467.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17 × 12; 11 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Bruchstück desselben Werkes. (Die Blätter folgen so: 467. 462—466.) Das Vorhandene beginnt f. 467ᵃ: الاعراب وهي حرف المضارعة وزيدت فى آخر الامر نون التاكيد الخ

462ᵃ فصل فى اسم الفاعل وهو مشتق من المضارع

463ᵇ فصل فى اسم المفعول هو اسم مشتق من يُفْعَل لمن وقع عليه الفعل

464ᵃ فصل فى اسم الزمان والمكان اسم المكان مشتق من يفعل لمكان

464ᵇ فصل فى اسم الآلة هو مشتق من يفعل للآلة

465ᵃ الباب الثانى فى المضاعف ويقال له اصم لشدته ولا يقال له صحيح

Hört hierin auf mit den Worten f. 466ᵇ: ادغام الدال فى الدال لانه اذا جعلت التاء دالا لبعده من الدال

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

6809. Spr. 1053.

84 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (18½ × 13; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; aber auf dem Vorblatte von neuerer Hand mehrmals:

كتاب شرح المراح حسن پاشا

S. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي صرف افكار قلوبنا الي الصراط المستقيم ونورها بنور الهداية الي الدين القديم . . . وبعد فان الكتاب المسمّي بمراح الارواح فى التصريف للامام . . . ابي الفضايل احمد بن على بن مسعود . . . كتاب جليل القدر عظيم الشان الخ

Commentar von mittelgrossem Umfang mit قوله zu demselben Grundwerke, nach HKh. V 11758 p. 488 verfasst von

المولي حسن باشا بن علاء الدين الاسود

ohne einen besonderen Titel. Ḥasan bāšā *ben* 'alā eddīn *elaswad* lebt um $^{800}/_{1397}$. Einen Specialtitel hat das Werk in Mq. 75 und Pm. 382. — Anfang des Commentars f. 1ᵇ: قوله قال المفتقر الي اخره، اعلم انّ المصنف رحمه لم يبدأ بالحمد لله ثم هو دأب المتقدمين لمتابعة النبي عم الخ

Schluss: يكون حكمها ايضا كحكم طوي للمتابعة نحو نويا وطاوين غنى عن الشرح، والله اعلم بالصواب، تمت،

Schrift: klein, gewandt, doch etwas flüchtig, nicht ganz gleichmässig, vocallos. Das Wort قوله meistens roth, doch auch oft fortgelassen, dafür eine Lücke geblieben. — Abschrift von يوسف بن ابي يوسف التركيستانى im Lande سمرقند c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 2 ist eine Lücke.

6810.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Pm. 382.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 12½; 12 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 104ᵃ:

كتاب المِرَاح فى شرح مَرَاح الارواح

Anfang ebenso. — Schluss (ein wenig von Spr. 1053 abweichend) f. 104ᵃ: تحقيق على ما يستحقه وكان وجوده كعدمه ولا يكون الجمع بينه وبين غيره من اقسام اعلالان وقوله وتقول فى تثنية المؤنث الي آخر الكتاب غنى عن الشرح والله اعلم، هذا آخر ما اردنا بيانه . . . واستغفر الله على التقصير فى التحقيق،

Schrift: klein, gedrängt, gut, vocallos. Für das Wort قوله überall, ausser f. 1ᵇ, Platz gelassen. Am Rande sehr oft theils Verbesserungen, theils Zusätze, theils und besonders Stellen aus anderen Commentaren zu grammatischen Werken: so besonders aus dem des عبد الله سياه: dahin gehört auch f. 104ᵇ. Solche Stellen finden sich auch auf besonderen losen oder eingehefteten kleineren oder grösseren Blättern: diese befinden sich vor f. 8. 32. 36. 40. 42. 53. 69. 70. 72. 84. 91. 99. 100. 101. Alle diese Zusätze sind von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1071 Rabīʿ I (1660) von ابن محمد رضا.

2) Mq. 75.

82 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 15 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a: مراح شرح. S. unten. — Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1053. — Der Commentar ist nach der Unterschrift f. 82a unten betitelt: كتاب المفراح فى شرح مراح الارواح, was vielleicht für المراح "ك verschrieben ist. — Schluss wie bei Pm. 382.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6811. Lbg. 761.

100 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14½; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch Anfangs etwas unsauber, auch am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich — Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2a oben am Rande: مراح شرحي. Nach der Vorrede f. 1b:

رواح الارواح فى شرح مراح الارواح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: يا معطي كل خير اعطنا جنات النعيم' الحمد لله الذي ارسل رسوله الينا باللغة الفصيحة . . . وبعد فيقول العبد **يوسف بن عبد الملك بن بخشيش** . . . كتبنا شرحا مسمى . . . وختمنا فى آخر جمعه شهر رمضان . . . اعلم ان دليل التصريف قد يكون موجبا فلا يجوز التخلف عنه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Jūsuf ben 'abd elmelik ben bahšīš im J. 839 Ram. (1436) verfasst. HKh. IV 7831 p. 120 nennt den Verfasser ebenso (hat aber bahšāīš); dagegen sagt er V p. 488, es sei vielleicht Jūsuf sinān eddīn, genannt *Qarah sinān*.

Beginnt f. 2a: بسم هو بوزن بفع بسكون الفاء وحذف اللام لان اصله بسمو بوزن بفعل . . . الله بوزن العال وبحذف الفاء لان اصله الاله الخ

Schluss f. 99b: كحكم عين طوى فى الكلمة التى اجتمع فيها . . . فلم يقلب الالف المقلوب فى اسم الفاعل همزة ليزول اجتماع الساكنين فالعين فى الكل قد صح' صلوا على من فضله الله . . . وسلموا تسليما'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, vocallos. Grundtext meistens roth überstrichen; Ueberschriften roth. Bl. 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift im J. 988 Ša'bān (1580). — HKh. III 6539.

6812. Pm. 572.

298 Seiten 8vo, 18 Z. (20 × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders in der 1. Hälfte, wo auch der Text oben und zur Seite davon mitbetroffen ist. Bl. 1 (u. 2) am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: gelber Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede S. 1 unten:

الاصباح على مراح الارواح

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي صرفنا فيما يشاء اى تصريف وعرفنا طريق وحدانيته اى تعريف . . . وبعد فيقول الفقير الي الله . . . **محمد بن على بن هلال** . . . كتاب التصريف المسمي بمراح الارواح للامام الهمام احمد بن على بن مسعود . . . كتاب صغير حجمه وغزير علما جمع فيه مؤلفه غالب القواعد وضمنه اكثر الفوايد والفرايد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Mohammed ben 'alī elhalebī šems eddīn *ibn hilāl* † 933/1527. Voraufschickt der Verfasser Bemerkungen über den üblichen Eingang von Schriftwerken, in welchen siebenerlei zu beachten sei; S. 2: اعلم ان للفضلاء فى ابتداء التأليف سبع طرايق (ثلاثة) منها واجبة الاستعمال وهي البسملة اولا والتعقب بالحمدلة والتثليث بالصلوة على النبي صلعم واربعة جايزة الاستعمال الخ

Nachdem der Verf. dann die Anfangsworte (واليه bis قال المفتقر الي الله الودود) erklärt, geht er zu dem Werke selbst über, S. 9: ثم انه لما كان الخطاب نسبة بين المتكلم والمخاطب جود من نفسه انسانا مخاطبا له الخطاب العام بقوله اعلم وهو مشتق من تعلم بحذف حرف المضارعة . . . ان حرف من حروف المشبه بالفعل وهي انّ وانّ وكانّ ولكنّ . . . الصرف اسمها ام العلوم خبرها فان قلت لم اثر الصرف على التصريف اذ علم التصريف علم شريف الخ

Schluss S. 298: فى الكلمات التى لم يجتمع فيها الاعلالان يكون حكمها ايضا كحكم طوا فى عدم

اعلال العين للمتابعة نحو طويب وطاويان [تم "د" مراح الا]رواح والمسئول ممن عثر فيه على زلة ان يبدّل بالحسنة السيئة وارجو من الله الكريم ان يكون مقبولا عن الله . . . ثم قال بعضهم يقول

تري الفتى ينكر فضل الفتى لوما وخبثا فذا ما ذهب
لج به الحرص على نكتة يكتبها عنه بماء الذهب
تم والحمد لله الخ

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Bis S. 69 sind die Stichwörter roth überstrichen, nachher nicht. — Abschrift von درويش بن محمد حسين البارينى الشامى im J. $^{1097}/_{1686}$.

6813. Lbg. 374.

143 Bl. 8vo, (21 × 13; 13½—14 × 6¼^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber; auch nicht ohne Flecken, bes. am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand) und in der Vorrede f. 3^a:

الفلاح في شرح المراح

Verfasser fehlt; nach f. 1^a:

عبد الله بن سفر

so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 2^b: نحمدك يا من بيده الخير والجود وبقدرته تصريف كل موجود . . . وبعد لما رائت المختصر في الصرف الذي حققه الفاضل . . . احمد بن على بن مسعود . . . مع صغر حجمه ووجازة نظمه الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Abdallāh *ibn safar*; nach HKh. V p. 488 vielleicht von Ibn kemāl † $^{940}/_{1533}$.

Derselbe beginnt f. 3^b: قال المفتقر ترك المصنف دأب سائر المصنفين من افتتاح تذبيهم بالحمد لله . . . الي الله الودود دون الغنى عن غيره من الصفات الخ und schliesst f. 143^b: للمتابعة لطوى ونظيره انه لا يعلّ قواما تبعا لقام نحو طويّا المعلوم وطويّا المجهول وطاويان وكذا راويان، الحمد لله على التمام الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Am Rande nur selten Glossen. — Abschrift v. J. 1135 Ram. (1723) (so ist die Zahl ١١٣٩, welche dann in ١١٣٥ verbessert ist, zu lesen). — HKh. IV 9184. V 11758.

6814. Lbg. 399.

120 Bl. 8vo, 19 (von f. 115^a 25) Z. (21 × 13½; 13½ × 8 [16½ × 9½]^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; am Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; er ist:

شرح مراح الارواح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: اللهم يا مصرّف القلوب صرّف قلوبنا نحو رضائك . . . قال المصنف" عملا بالحديث المشهور . . . بسم الله الرحمن الرحيم وتخصيص تذبيه اول القراءتين . . . قال العبد المفتقر اي ذو الاحتياج الكبير واختير هذا اللفظ تبرّك . . . الي الله الودود اي المحبوب وهو المناسب للافتقار اليه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk.

Schluss f. 120^b: او بسكونه لتعلّق الكسرة عليها ثم يلزم اجتماع الاعلالين الا انه لا يعلّ حملا على طوي، والله تعالى اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos. Grundtext roth überstrichen, Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 115—120 flüchtig, weniger deutlich, Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen, besonders Anfangs. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ von محمد بن فرج; die Ergänzung c. $^{1200}/_{1785}$.

6815. Lbg. 786.

64 Bl. 8vo, 17 Z. (20⅓ × 12½; 14 × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter am Rande ausgebessert; etwas wurmstichig u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand: شرح مراح. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لمن هو واجب الوجود وهو ذو المنّ والوجود [الجود .l] . . . قال المفتقر اي المحتاج فيما شرعه في تدوين الكتب وتاليفه الي الله اي قيصد وتوفيقه . . . الودود اي المحبوب في قلوب عباده المؤمنين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Der Schluss fehlt, etwa 4 Seiten. Das Vorhandene bricht f. 64^a ab mit den Worten: الامر منها اى من روى يروى ارو بسقوط الياء لعلامة الامر،

Schrift: Türkische Hand, klein, flüchtig, meistens kräftig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6816.

Andere Commentare zu diesem Grundwerke sind von:

1) محمود بن احمد العينى † $^{855}/_{1451}$, u. d. T. مِلاح الارواح

2) احمد ديكقوز um $^{870}/_{1465}$.

3) عبد الرحيم بن خليل الرومي [abgekürzt aus 2)].

4) على بن احمد مصنفك † $^{875}/_{1470}$.

5) مصطفى بن شعبان سرورى † $^{969}/_{1561}$.

6) عبد الوهاب بن ابراهيم تاج الدين, u. d. T. فتح الفتّاح فى شرح المراح

6817. Mq. 72.

5) f. 1—10.

8vo, c. 26 Z. ($21^1/_2 \times 15$; c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 1a: تعريف امثله; richtiger f. 1b:

[مثال] الامثلة المختلفة

Verfasser fehlt: s. bei Pet. 501, 2.

Die Paradigmen des Activ und Passiv des Verbum نصر, nebst einer unter jeder Form stehenden Türkischen Erklärung. — Anfang: نصر' ينصر' نصرا' فهو ناصر' وذاك منصور' لم ينصر' لما ينصر

Zuletzt behandelt die Bewunderungsform; schliesst f. 10b: انصرْ بكما' انصر بكنّ' انصر بي' انصر بنا'

Schrift des Textes gross, deutlich, vocalisirt; die Erklärung kleiner, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6818.

Dasselbe Werkchen in:

1) Do. 65, 5, f. 118b—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Auf der Seite eigentlich nur 4 Zeilen in ziemlich weitem Abstand von einander; darin steht unter jeder Form die Türkische Erklärung in kleiner Schrift, gewöhnlich 4 Zeilen. — Titelüberschrift: الامثلة المختلفة. — Abschrift im J. $^{1064}/_{1654}$.

2) Do. 170, 5, f. 107—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Auf der Seite 5 Zeilen; dazwischen die Türkische Erklärung des darüberstehenden Wortes. Am Rande öfters Glossen. — Titel f. 107b wie bei Mq. 72, 5. — Abschrift im J. $^{1119}/_{1707}$.

3) Mo. 296, 5, f. 72b—83.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 72b: الامثلة المختلفة. — Das Ganze wie in Tabellenform; unter der Grundform steht die Erklärung in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. $^{1170}/_{1756}$.

4) Lbg. 481, 4, f. 40—51.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Die einzelnen Verbalformen nebst ihrer Erklärung stehen in Quadraten, auf jeder Seite 3×4 Felder. — Abschrift im J. $^{1259}/_{1843}$.

6819. Spr. 1961.

2) f. 19—29.

8vo, 15 Z. ($16 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 1a:

شرح الامثلة لسروري

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 19b: الحمد لله الذي جعل الامثلة ميزان العلوم العربية وصيّرها معيارا صحيحا لمثال المعارف الادبية والصلوة على رسوله . . . اما بعد فيقول العبد المضموم رأيه بالكسر سروري المفتوح عليه الخ

Eine in späteren Jahren verbesserte Jugendarbeit über die Verbalparadigmata und davon abgeleitete Nomina, von Muçṭafā ben ša'bān moçliḥ eddīn *sorūrī*, auch sorūrī ǵelebī genannt, † $^{969}/_{1561}$.

Dies Werkchen selbst beginnt f. 20a Mitte: الامثلة جمع مثال وهو مصدر من المفاعلة بمعنى المفعول ههنا فان قيل الامثلة جمع قلّة وهو يستعمل فى ما دون العشرة ... نصر فعل ماض معنى الفعل مجموع الحدث والزمان الخ

Schluss f. 29a: وان شئت قلت اشدد بحرجته وابلغ بسواده واقبح بعوده واكثر باستخراجه' وهذا آخر ما استخرجناه من الكتب لحلّ الامثلة المختلفة وهذا بالنظر الي الظاهر تاليف حقير . . . ام فيه فوايد يستفاد منها والسلام علي من اتبع الهدي وسلم من الهوي'

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 30a Schluss eines Briefes; f. 31a ebenso.

Dasselbe Werk in Mq. 624, 2, f. 21—30.

8vo, 17—19 Z. (Text: $13–14 \times 6^1/_2–8^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 25 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 21a oben (von anderer Hand): امثله شرح سروري. (Darunter: سروري على الامثلة).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1177 Rabī' I (1763).

F. 22a am Rande einige Türkische Noten.

6820. Pet. 501.

2) f. 71—113.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح الامثلة المختلفة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لمن جعل اذهان المبتدئين مزينة بالمقال والصلوة علي محمد . . . وبعد فيقول . . . السيد احمد بن مصطفى الشهير باللآلي انى كتبت هذه الاوراق للمبتدئين الطالبين الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von Aḥmed ben muçṭafā *ellaālī*, um $^{1000}/_{1591}$ herum. Er spricht im Vorwort (71ᵇ ff.) über Bedeutung u. Inhalt u. Zweck des الصرف (فاعلم ان الصرف علم بقوانين يعرف بها الكلم من حيث الاعلال والادغام الخ) Alsdann beginnt der Commentar so f. 72ᵇ: الامثلة المختلفة يعنى هذه الرسالة يذكر فيها الامثلة المختلفة فان قيل من مؤلفها . . . نصر ينصر نصرا نصر فعل ماض مفرد مذكر غايب مبنى للفاعل فمعناه بالتركي يردم اتدي الخ

Der Verfasser des Grundwerks soll, nach dem Vorwort, der Ḫalīfe 'Alī sein. — Die zuletzt behandelten Formen sind f. 111ᵇ die activen Imperfectformen negativer Art: 1. pers. لن انصر، لن ننصر. Dann noch die Ueberschrift für die passiven Formen: الامثلة المطردة من تاكيد نفى الاستقبال المجهول،

Darauf eine Lücke. Es folgen dann noch f. 112. 113 2 Blätter, deren 1. lose ist; sie gehören zu diesem Werke und behandeln den Imper. Act. und Pass. in der Form (لينصر).

Schluss f. 113ᵇ: وان لم تختص بالثلاثى فمجيئهما من غير الثلاثى بان يكون صيغته على صيغة اسم المفعول كما بين فى موضعه، تمت الكتاب،

Nach der Unterschrift sind hier 355 Punkte in Frage und Antwort behandelt.

Auf f. 114ᵃ steht, von späterer flüchtiger Hand, ziemlich gross geschrieben, eine Anweisung, zu erfahren, ob man ein Geschäft ausführen wird oder nicht (man zählt die Buchstaben desselben nach ihrem Zahlwerth zusammen und dividirt mit 8; der Rest entscheidet); desgl., ob man auf Umgang oder Geschäftsverkehr mit Jemaud sich einlassen solle.

Dasselbe Werk in Lbg. 592, 2, f. 22ᵇ—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Im Rücken stark wasserfleckig; Bl. 27. 28 im Text sehr fleckig. — Titelüberschrift: هذا شرح الامثلة المختلفة

6821. Pm. 671.

21) f. 265—276.

Format (19 Z., 15 × 7¾ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist: شرح الامثلة المختلفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 265ᵇ: الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح الكلام . . . وبعد فيقول العبد . . . داود بن محمد القارصي [l. الفارضى] الحنفى . . . لما رايت ان علم الصرف من اشرف العلوم العربية ومن احسن العلوم الادبية الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Dāwūd ben moḥammed *elfāriḍī* elḥanefī, um $^{1050}/_{1640}$ (No. 2003).

Derselbe beginnt f. 265ᵇ: هذه اي هذه المجموعة المرتبة الحاضرة فى الذهن . . . الامثلة اي جملة الافراد للقواعد الكلية . . . المختلفة اي المخالف كل للآخر فى المادة التى هي اصل الحروف . . . نصر ينصر نصرا اي هي جملة هذه الالفاظ فنصر فعل ماض الخ

Schluss f. 276ᵇ: وان اعتبرت اصولها تكون تسعة ماض مضارع مصدر اسم فاعل اسم مفعول امر ونهي اسم زمان اسم مكان اسم آلة فالحمد لله على التمام . . . اللهم اجعله نافعا للطلبة الكرام، تمت

6822. Mq. 623.

12 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 15½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: كفوي على الامثلة. Verf. s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وفضله بالعقل والعلم على ساير الحيوان . . . وبعد فيقول . . . السيد محمد بن الحاج حميد الكفوي . . . لما رايت الرسالة الموسومة بالامثلة التى ظهرت ظهور الشمس فى النهار الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, mit Benutzung der Vorgänger, besonders des التفتازانى und des الجرجانى zum الزنجانى, von Mohammed ben homeid elhasanī *elkaffawī.*

Anfang desselben f. 1ª: بسم الله الرحمن الرحيم اقول الباء متعلقة بمحذوف تقديره بسم الله اقرأ واصل الاسم عند البصريين سمو . . . نصر الخ واعلم ان للفعل ثلثة امثلة الاول مفتوح الآخر كنصر ويسمى الماضى الخ

Schluss f. 12ª: نقل عن صاحب الكشاف فى قوله تعالى اولئك كان عنه مسؤلا انه قال عنه فاعل مسؤلا قدم عليه، الحمد لله على التمام وعلى الرسول افضل السلام . . . الى يوم البعث والقيام،

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Gom. II (1804).

Derselbe Commentar in Lbg. 809, 1, f. 1—16.

225 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 15×9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. — Der Schluss steht f. 16ᵇ am Rande.

Schrift: Türkische Hand, dicker Grundstrich, etwas breit, eng, vocallos. — Abschrift (nach f. 216ᵇ) von مفتى زاده مصطفى رشيد بوسنوى um das Jahr $^{1127}/_{1715}$ (mit Buchstaben), dagegen f. 88ª mit Zahlen $^{1230}/_{1815}$, was richtig scheint (dort also مائة für مائتين verschrieben).

6823. Lbg. 811.

50 Bl. 4to, 23 Z. ($25 \times 17^3/_4$; $17-17^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª Ueberschrift und f. 2ª (in der Vorrede; und auch f. 1ª von späterer Hand):

زهرة الاخوان فى بيان اشتقاق الابنيات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي (ذي .l) المنّ الجليل واللطف الجزيل . . . [اما بعد] فيقول . . . خليل بن حسن الكماردي . . . لما كان معرفة معلومات الاصول الاشتقاقية عسيرة الخ

Ausführliche Formlehre, die als Commentar zu demselben Grundwerk (الامثلة المختلفة) anzusehen ist, von Halīl ben hasan elkamāradī. Beginnt, nach voraufgeschickten allgemeinen Bemerkungen, f. 3ª: الامثلة جمع مثال وهي مصدر من باب المفاعلة والجمع على قسمين . . . المختلفة اسم فاعل مفرد مؤنث من باب الافتعال . . . نصر فعل ماض بناء معلوم مفرد مذكر غائب واذا اريد الاعلال الخ

Schluss f. 49ᵇ: وكم وكن معلوم بالمقايسة الى هما وهم وهن، هذا آخر ما استخرجنا من الكتب المعتبرة . . . اعانة للصبيان والطلبة الاغفالية وطلبا من الله تعالى الرضا الجميل الذي هو من اكمل الجزيل،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen. In der ersten Hälfte viele Randbemerkungen. F. 49ᵇ und 50ª die Zeilen mit rothen Strichen ohne Grund durchgestrichen. — Abschrift von ولىّ الدين بن محمد بَنْحِرَاسْوَدْلِي im J. 1251 Dū'lhiģģe (1836).

6824. Pm. 671.

22) f. 277—281ª.

Format (17 Z., 14×8^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist: شرح الامثلة. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 277ᵇ: الحمد لله الذي زيّن اذهان المبتدئين بالمثال . . . وبعد فجمعت هذه الاوراق للمبتدئين باستعانة القادر مع القدر . . . قوله نصر فعل ماض وهو فى اللغة السابق وفى الاصطلاح ما دل على زمان قبل . . . قوله ينصر فعل مضارع وهو فى اللغة المتشابه الخ

Commentar zur Verbalflexion.

Schluss f. 281ª: اعلم ان المجهول ام الحاضر يجيء باللام لتنصر وكذلك المتكلم معلوما ومجهولا فتقول فى المعلوم لانصر لتنصر وفى مجهوله لانصر لتنصر كذا رويته، فيكون هذا آخر ما اردته فمن حفظ يكون عالما، تمت

6825. Do. 65.

4) f. 105ᵇ—117ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: هذا الكتاب المسمي ببناء

Verf. nicht angegeben, auch nicht bei HKh. II 1938. Dieser nennt das Werk بناء الافعال u. sagt, es sei unter dem Titel قراءة الصبيان gang und gäbe. Auch der Titel امثلة البناء und مقدمة فى الصرف kommt vor.

Anfang: اعلم ان ابواب التصريف خمسة وثلاثون بابا ستة منها للثلاثى المجرد، الباب الاول فعَل يفعُل موزونه نصر ينصُر الخ

Das Werk handelt über Conjugationsbildung.

Schluss f. 117ª: ويسمّى هذه الاقسام الاقسام السبعة يَجمعها هذا البيت

صحيح است مثال است مضاعف لفيف ناقص مهموز اجوف

Bl. 115—117 in späterer Zeit ergänzt. — Abschrift im Jahre 1064/1654.

6826.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1747, 4, f. 73—82ª.

12ᵐᵒ, 17 Z. (14½ × 10; 12 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 73ª: كتاب مقدمة الصرف

Am Schluss fehlt der das Werk beschliessende Vers. Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von قاسم بن مصطفى النواوي

2) Do. 170, 4, f. 95—106.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Am Rande öfters Glossen.

3) We. 1808, 6, f. 33—36ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ª: رسالة الامثلة فى علم الصرف

Abschrift im J. 1125/1713.

4) Mo. 296, 4, f. 62ᵇ—71ᵇ.

Format (Text: 12½ × 5¾ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

An den Seiten (gewöhnlich in ganz kleiner zierlicher Schrift) viele Glossen von Verschiedenen. — Die ersten und letzten Seiten in Strichen eingerahmt. — Abschrift von عثمان بن عمر القنوي im J. 1167 Rabîʿ I (1754).

5) Pm. 326, 4, S. 254—291.

8ᵛᵒ, 7 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, steht aber in dem Inhaltsverzeichniss dieses Sammelbandes:

بناء فى علم الصرف

Schluss anscheinend S. 291: فى مقابلة فائه او لامه حرفان من حروف العلة نحو وقى

Doch steht der bei Do. 65, 4 angegebene Schlussvers S. 289 am Rande.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), doch grösser und fast vocallos. — Abschrift 1232/1817.

6) Lbg. 481, 2, f. 19—26ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Abschrift im J. 1259/1843.

7) Lbg. 782, II, f. 9—13ª.

Text desselben Werkes: s. No. 98.

6827. Mq. 119.

37) f. 509—511.

8ᵛᵒ, 11 Z. (18¾ × 11½; 11¼ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Anfang fehlt. Bruchstück desselben Werkes (= Do. 65, f. 109ª, Z. 5 bis 112ª, 9). Beginnt hier im 4. Kap. des 2. نوع.

5. باب f. 509ª, 5: تفاعل يتفاعل تفاعلا موزونه تبعد الخ

3. نوع f. 509ª, 11: وهو ما زيد فيه ثلاثة احرف على الثلاثى، الباب الاول استفعل يستفعل الخ

Hört hier auf in dem 6. Kap. (des 4. نوع): فعلاء موزونه سلقى يسلقى سلقاء وسلقية وعلامته ان يكون ماضية،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

6828. Pet. 501.

1) f. 1—65.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (19¼ × 10¾; 14 × 5ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Anfang etwas unsauber. Bl. 1 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا شرح البناء

S. unten. Verfasser: s. Anfang und weiter unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ملأ قلوب عبده بالحكمة والنور وجعل العلماء من بين عباده لامعة كالبدور . . . وبعد قال العبد الفقير . . . الملقب بمصلح الدين من جاء الاسانيد المدعين يجب ان يحفظ كتاب امثلة البناء لرفع مرض الجهل وتحصيل الشفاء لكن متن هذا الكتاب يحتاج الى شرح واضح الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Grundwerk. Er ist betitelt — nach der Vorrede f. 1ᵇ, 4 v. u. —

مرشد الغناء بشرح امثلة البناء

Der Verfasser, den die Vorrede bloss مصلح الدين nennt, ist مصلح الدين محمد بن صلاح بن جلال السعدي العبّادي اللاري Mohammed ben çalāh ben ǵelāl essa'dī el'abbādī *ellārī* starb im J. 979/1571.

Der Commentar beginnt f. 2ª: قال المصنف بسم الله الرحمن الرحيم وجعل غيرهما من واجبات الاستعمال وهو الحمدلة والصلوات هي باب الاكتفاء . . . قال المصنف اعلم ان التصريف خمسة وثلاثون بابا اعلم خطاب عام تنبيه للطالب عن غفلة الجهل . . . ستة منها اي من خمسة وثلاثين بابا الخ

Schluss f. 65ª: اي هذه الاقسام السبعة هذا البيت الذي اورده على سبيل النظم لتسهيل حفظه وضبطه على طالب العلم وهو قول الشاعر
صحيح است مثال است مضاعف لفيف ناقص مهموز اجوف
تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter oft roth, Text schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 1938. (Der Commentar nicht erwähnt.)

Bl. 65ᵇ—70 sind leer geblieben, von einigen kleinen und unbedeutenden Notizen auf 65ᵇ (über القدوري) und 66ᵇ. 69ᵇ abgesehen.

6829. Mq. 624.

1) f. 2—20.

30 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅔ × 15; 14½—15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 5ª. 11ᵇ. 13. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 2ª oben (und 2ᵇ oben):

شرح البناء

Verfasser fehlt; er ist (nach Lbg. 592, 1): البركوي.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي صرف صيغ وجودنا الي كلمات التصحيحات ... وبعد فان المصنف ... افتتح كتابه هذا بقوله اعلم مخاطبا خطاب العام تنبيها للطالب . . . ان ابواب التصريف اي جملة الابواب المندرجة في علم التصريف . . . خمسة وثلاثون بابا كما هو مشهور لكن بحكم الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerke, von Elbirkewī † 981/1573.

Schluss f. 20ª: صحيح است . . . مهموز اجوف ولم يجعل فيه للترتيب رعاية . . . وتحصيله انما يكون بثلث خصال بالانابة والرجوع الي الجلال والتعظيم لاهله خصوصا للاستاد وليكون للمواظبة عليه المعتاد،
تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen aus verschiedenen Glossen und Commentaren. — Abschrift c. 1200/1785.

Derselbe Commentar in Lbg. 592, 1, f. 1—22ª.

77 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 14; 13½ × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber, zu Ende f. 19—22ª sehr fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von anderer Hand:

شرح البناء للبركوي

Schluss f. 22ª: صدق الحكم الذي هو الالحاق اتحاد المصدرين في الوزن او المصدر الملحق والملحق به، تمت

Geht nicht ganz zu Ende; der Schluss des Textes hier entspricht Mq. 624, 1, f. 15ᵇ.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein anderer Commentar, betitelt مانح الغناء ومزيل العناء من كتاب البناء ist im J. 1038/1628 verfasst von احمد بن محمد بن عبد العزيز الاندلسي

6830. Mq. 271.

1) S. 1—39.

154 Seiten 4to, 10 Z. (22⅔ × 17½; 14—14½ × 11½cm). Zustand: gut. — Papier: weiss, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 in dem Frontispice: البناء.

Anfang: اي كتاب شانندن اولان كمسه سن بلكه تحقيقا علم صرفك بابلري اوتوز بش بابدر اوتوزبش بابدن آلتيسي ثلاثي مجرّد ايچوندر الخ

Türkische Uebersetzung desselben Grundwerkes.

Schluss S. 37: وبو اقسام اقسام سبعه ديرلر اول اقسامي بو بيت جمع ايدر صحيح است مثال است الخ

Als Nachtrag folgt noch eine Erörterung über die Form مدّ und لم يَمُدّ.

Schrift: gross, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische Hand. Die Ueberschriften in grösserer Schrift, auch überstrichen. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1215/1800.

6831. We. 1732.

7) f. 73—81ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 39ᵃ Mitte:

ابواب التصريف ليوسف جان بن عباس البير خضرانى

Anfang f. 73ᵃ: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله والصلوة . . . اما بعد لما اطلع المبتدءون علي اعلال التصريف الذي شرحته دلفوا وترددوا فى ان اختصر ابواب تكملة التصريف التي جمعها الجامع الشيخ ابراهيم الشهرانى ادام الله بركة انفاسه . . . مع توضيح ما هو المقصود منه بدأت به مستعينا علي تمامه الخ

Behandelt in Kürze, nach dem التصريف, die Verbalbildung in mehreren Kapiteln. Dies Werkchen ist aus der Formlehre des Ibrāhīm eššahrānī, deren Titel تكملة التصريف, abgekürzt von Jūsuf ǵān ben 'abbās pīr elhaḍrānī.

ابواب الصحيح، نصر ينصر ضرب يضرب منع يمنع 73ᵃ علم يعلم شهد يشهد الخ

ابواب المضاعف، مدّ يمدّ مدّا فرّ يفرّ فرارا ومفرّا 74ᵃ بمعناه عضّ الخ

ابواب المثال الواوي وهي خمسة ابواب كما هو 76ᵇ المسموع وعد يعد عدة الخ

ابواب الاجوف صان يصون صونا وصيانة باع 77ᵃ يبيع بيعا خاف

ابواب الناقص 77ᵇ ابواب اللفيف المقرون 78ᵇ

ابواب المهموز الخالي 79ᵃ ابواب اللفيف المفروق 79ᵃ من حروف العلة والتضعيف

ابواب المهموز المثال 79ᵇ ابواب المهموز المضاعف 79ᵇ

ابواب المهموز الناقص 79ᵇ ابواب المهموز الاجوف 79ᵇ

ابواب اللفيف المفروق 79ᵇ ابواب اللفيف المقرون 79ᵇ

Schluss f. 81ᵃ: وفى المفعول بمعنى الفاعل اسّوا اسّوان اسّوين اسّوين اساء اسًى واللفيف كالناقص، تم

Abschrift im J. 1094 Ǵom. II (1683).

6832. We. 1800.

3) f. 19ᵇ—24.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 14½; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und an einigen Stellen stark abgescheuert und beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist:

العنقود فى نظم العقود

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 19ᵇ: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن عبد الله الموصلي تغمده الله برحمته واسكنه فسيح جنته

لله ذي العزّ الذي رفع العُلى فاحمدْ وصلّ على النبيّ ومن تَلَا
واعلمْ بانّ اللحن يُزري بالفتى والمرء يُسْبَرُ بالكلام ويُبْتَلَا

Ein (kurzes) grammatisches Lehrgedicht in 102 Versen, auf لا endigend, Kāmil, von Abū 'abdallāh moḥammed ben 'abdallāh elmauçilī. HKh. nennt ihn Moḥammed ben elḥosein elmauçilī elḥalīlī, ohne Zeitangabe. Er lebt vor d. J. $^{729}/_{1329}$, denn in diesem Jahre hat عمر بن ابراهيم بن عبد الغنى seinen Commentar zu diesem Gedicht beendigt.

Die einzelnen kurzen Abschnitte haben Ueberschriften; die ersten so: باب اقسام الكلام; باب التكسير; باب اعراب الاسم الواحد والتثنية والجمع; باب كم فى الاستفهام والخبر; باب حروف القسم والاضافة. Die letzten: باب امّا وأمّا; باب الاغراء والتحذير; باب العدد المركب; باب العدد.

Schluss f. 24ᵇ:

وانا الي ربّ العُلي سبحانه فى نفع حافظها به متوسّلا
والله احمد دايمًا وصلاته ابدا على خير الهُداة وافضلا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas ungelenk, vocalisirt. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

HKh. IV 8377.

Ein Commentar dazu ist verfasst von احمد بن على السندوبى المصري † $^{1097}/_{1686}$.

6833. Pm. 100.

44 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12½; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz u. gar wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt: doch steht von anderen Händen f. 1ᵃ oben in der Ecke:

كتاب مصارف الصرف وعقود الجواهر

u. f. 1ᵇ oben am Rande: عقود الجواهر — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ابدأ عجايب المصنوعات من كتم العدم الي خبر الوجود واخترع

غرايب المخلوقات من دايرة اللا كون الي عالم الكون . . .
وبعد ما لي [فاني .l] قد رايت ان هذه المقدمة فى
هذا الفن قد وقع فى احسن ترتيب وايمن ترتيب
بالنسبة الي الطالبين بها والراغبين فيها الخ

Commentar mit قوله zu einem Werke über Flexionslehre. Zuerst f. 2ª: قال التصريف تحويل الاصل الواحد اسما الي آخره، اعلم ان التصريف مبالغة الصرف وفيه معنى التكثير والتكرير . . . وقوله اسما يشتمل المتمكن وخبره كالموصولات . . . قوله اسما ومصدرا منصوبان علي الحال او على التمييز . . . والتوحيد القول بالوحدة او جعل الشيء واحدا الخ .

Zuletzt f. 43ª: فصل قال فعل بالفتح لا تضبط معانيه الي آخره . . . فصل قلبت باء الي آخره قوله ساكنة حال من الواو . . . فيجري على القياس وانما لم يقل باع يبوع ورمي يرمو لما يودي الي ابدال الاثقل من الاخف مع الغيبة عنه، والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas gedrängt, vocallos, wenig correct. — Abschrift im J. 804 Ša'bān (1402) von محمد بن عبد القاهر بن مصطفى.

6834. Pm. 386.

2) f. 111—124.

8vo, c. 9 Z. ($20^1/_3 \times 14$; $15^1/_2 \times 9^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: strohgelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

لامية فى التصريف

Verfasser fehlt; er heisst nach dem drittletzten Verse:

عبد الرحيم

Anfang f. 111ᵇ (v. 1. 3. 5):

بدات ببسم الله والحمد اولا وصليت بالثنى على السيد العلى
وبعد فهذي ضبطات كثيرة
من الصرف انى كنت بالنظم جاعلا
فقل انما التصريف فى اصل وضعهم يرادفه التغيير مهما تعقلا

Ein grammatisches, die Formlehre behandelndes, Gedicht in 224 Versen (Ṭawīl), von 'Abd erraḥīm. Vers 4—7 sind mit zahlreichen Interlinear-Glossen versehen.

Schluss f. 124ª (v. 221. 224):

وبالتاء مما زاد ما هو مرة وبالوصف ما فى نفسه التاء فصلا
واسئلك اللهم بالفضل نفعه لقائله والسامعين ومن تلا

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt, deutlich. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6835. We. 1771.

6) f. 24—28ª.

8vo, 27 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $16 \times 6^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: steht in Vers 13 des Gedichts:

نظم اللآلي المبدعة فى صنعة الكتابة المخترعة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 24ᵇ (v. 1. 2. 5):

قال الرضيّ الحمد لله كما علّم بالقلم من قد كرّما
فعلّم الانسان ما لم يعلم حتى حداه للطريق الاقوم
وبعد فتعلم بوضع الخط فنّ على انفراده ذو ضبط

Reǵez-Gedicht in 196 Versen über die Rechtschreibung, von Erraḍī d. i. Raḍī eddīn. Es zerfällt in 7 (ungezählte) Kapp. (24ᵇ باب الممدود باب الوصل والقطع 25ᵇ باب المهموز 25ᵇ باب المقصور 25ª باب الزيادة 27ª باب الحذف 26ª باب البدل 27ᵇ).

Schluss f. 28ª:

وصحبه المنتخبين والسلام ونسال الله لنا حسن الختام

Schrift: klein, zierlich und gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6836. Glas. 237.

89 Bl. 4to, 35 Z. ($28^1/_2 \times 20$; $22^1/_2 \times 14^1/_2$cm). — Zustand: im Anfang schadhaft und ausgebessert, ausserdem auch oft der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt und stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Ein Stück eines gemischten Commentars zu einem grammatischen Werke. Beginnt hier in dem, dem باب الافعال الرافعة الاسم الناصبة الخبر vorhergehenden, Kapitel mit den Worten f. 1ª: مبتدات اخبر عن آخرها . . . فصل يدخل الفاء على خبر المبتدا وجوبا بعد اما نحو اما زيد فمنطلق ومنه فاما الذين امنوا فيعلمون، الخ und schliesst f. 89ᵇ (in dem باب حروف الجر) in dem Abschnitt ومنها اللام للتبيين mit den Worten: والي سقيًا لبلد كلّ يجري لاجلٍ وبعد اقم الصلوة لدلوك الشمس

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, ziemlich fein, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Grundtext roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

6837. Spr. 1008.

2) f. 208—209.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 208ᵃ:

التصريف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 208ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة . . . اعلم ان كلمت العرب لا تخلوا عن ثلاثة اقسام اسم وفعل وحرف، اسم كرجل وفعل كضرب وحرف كمن، والاسم ثلاثة اقسام ثلاثي وهو ما يكون حروفه الخ

Abriss der Formlehre.

Schluss f. 209ᵇ: الثالث افعلّ يفعلّ افعلالا نحو اقشعرّ يقشعرّ اقشعرارا اقشعر مقشعرّ، تمت والله اعلم،

6838. Lbg. 262.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 13—14 Z. (17½ × 13; 12—12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 u. 12 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب [العقائد] البُصْرَوِيّة فى النحو

Mit dem Zusatz العقائد in Pet. 85, 2, f. 120ᵇ u. bei HKh. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . شمس الدين البصروىّ رحمه، الكلام كله على ثلاثة اقسام الخ

Grammatisches Compendium, von Šems eddīn elboçrawī, vor 900/1494 am Leben.

Schluss f. 12ᵃ: والي البعيد بهنالك وهنا بفتح الهاء وكسرها مع تشديد النون وبثمّ وهنّت، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الباسط بن ابي بكر البعلي um 950/1543. — HKh. IV 9604.

6839. Pet. 85.

2) f. 120—179.

8ᵛᵒ, 16 Z. (18 × 13¼; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Titel f. 120ᵃ: كتاب شرح البصروية، تاليف الشيخ الامام العلامة علاء الدين على بن خليل بن احمد بن سالم الشافعي،

Anfang f. 120ᵇ: قال الشيخ الامام . . . علاء الدين على . . . بن سالم . . . الحمد لله العفوّ الاكرم الذي علّم بالقلم، علّم الانسان ما لم يعلم، . . . وبعد فهذا تعليق مختصر على القواعد البُصْرويّة المشتملة على مواضع من علم العربية للشيخ العلامة شمس الدين البُصْرَوِى الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Alā eddīn 'alī ben ḫalīl ben aḥmed ben sālim, der vor 950/1543 gelebt hat. — Anfang des Commentars: الكلام كلّه مبنىّ على ثلاثة اقسام هو اي الكلام ماخوذ منها . . . ولا يخرج عنها الي رابع لان جميع ما يخطر بالبال يعبّر عنه بها احدها اسم كزيد و الثاني فعل كقام يقوم وقم و الثالث حرف كقد، الخ

Schluss f. 179ᵃ: وقال لمّا حرف وجود لوجود اي وجود الثاني لوجود الاوّل مثل لمّا جاء زيد جاء عمرو فوجد مجيء عمرو لاجل وجود مجيء زيد، اخر ما يسّره الله تعالي من هذا المختصر والله اعلم بالصواب واليه يرجع المآب،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Der Text roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift von محمد بن ابي بكر محمد ابن المؤذب im J. 949/1542.

6840. Pet. 371.

6) f. 148ᵇ—182.

Format etc. u. Schrift (c. 16—17 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة . . . اما بعد فهذا مختصر مضبوط فى النحو جمعت فيه مهمات النحو على ترتيب الكافية مبوبا ومفصّلا بعبارة واضحة مع ايراد الامثلة فى جميع مسايلها . . . وسميته بالهداية رجاء ان يهدي الله به الطالبين الخ

Kurzgefasste Grammatik, die Hauptsachen der Syntax enthaltend, für Anfänger; und zwar angeordnet wie in der الكافية. — In Vorwort und 3 قسم (und Schlusswort).

مقدمة 148ᵇ (in 3 فصل) فى المبادي التى يجب تقديمها
1. قسم 149ᵇ (in 2 باب) فى الاسم
  1. باب 150ᵃ فى الاسم المعرب
  (in مقدمة, 3 مقصد, خاتمة).
  2. باب 162ᵃ (in 8 نوع u. خاتمة) فى الاسم المبنى
2. قسم 170ᵃ (in 3 قسم) فى الفعل
3. قسم 175ᵃ (in 17 قسم) فى الحروف

Ein besonderes Schlusswort ist, trotz der Angabe auf f. 148ᵇ, nicht vorhanden.

Schluss f. 182ᵇ: لم يبق خفيفة فلم تكن على الاصل وان ابقوها ساكنة لالتقاء ساكنين فلزم التقاء الساكنين على غير حده وهو غير الحسن والله اعلم بالصواب'

6841. Pet. 667.

76 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—20 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $13-14 \times 9^1/_2$ bis $10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 76 lose; Bl. 1—21 haben unten im Text ein grösseres zugeklebtes Loch. Ausserdem fleckig und nicht ganz fest im Deckel. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser fehlt. Es ist: شرح شواهد فى النحو

Anfang fehlt. Dies Werk ist eine Erläuterung von Beweisversen alter Dichter, welche in dem syntaktischen Werk eines hier nicht genannten Grammatikers vorkommen. Die Erklärung immer vierfach: الاعراب والتصريف واللغة والعروض (grammatisch, lexikalisch und metrisch).

F. 1ᵃ unten ist der hier erste erklärte Vers (des كثير بن عبد الله الخزاعي) (Ṭawīl):

وكنت كذي رجلين رجل صحيحة
ورجل رمي فيها الزمان فشلّت

Die Erklärung dazu beginnt: الاعراب' وكنت الواو حرف عطف وكان فعل ماض وهو من الافعال الناقصة الخ

Der 2. Vers f. 3ᵃ (Ṭawīl) (von Ela'šā):

لقد كان فى حول ثواء ثويته نقضى لبانات ويسأم سائم

wozu die Erklärung beginnt: الاعراب' اللام لام التاكيد وقد حرف توقع وتقريب الخ

Der Schluss fehlt; auf Bl. 76ᵇ ist der zuletzt aufgeführte u. erklärte Vers von قيس بن زهير:

الم تاتيك والانباء تنمي بما لاقت لبون بنى زياده

Die syntaktische Analyse ist dabei die Hauptsache, die lexikalische Erörterung dagegen kurz. Die metrische Besprechung ist nichts weiter als Angabe des Metrums, Aufführung des betreffenden metrischen Schemas, Darstellung der Längen und Kürzen und Hinschreiben des Verses nach seinen Füssen. Die Namen der Dichter stehen bisweilen am Rande, zum Theil sogleich nach dem Verse, fehlen auch öfters. Die Ueberschriften des Grundwerkes sind beibehalten: so f. 1ᵃ فى باب البدل f. 8ᵃ فى باب كان واخواتها u. s. w.

Im Anfang fehlen 3 Bl.; wie viel am Ende fehlen, lässt sich nicht genau bestimmen.

Schrift: ziemlich gross, vocallos, ungleichmässig, deutlich, nicht schön, etwas flüchtig. Die Verse sind mit grösserer Schrift. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa $^{1050}/_{1640}$.

6842. Pm. 235.

4) f. 94—111.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $13^1/_2 \times 6$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 94ᵇ: كتاب [تعاعد] تعدية. Verf. fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فان كل كلمة اشتقاقية ان تجرد ماضية المفرد المذكر الغائب عن حرف زايد يسمي مجردا الخ

Nach allgemeinen Vorbemerkungen zerfällt dies grammatische Werk über Verbalbildung in 7 Kapp., beinahe ganz so wie bei مراح الارواح ك" (No. 6807).

1. باب f. 95ᵇ فى الصحيح' وهو ما سلمت حروفه الاصلية
2. باب 102ᵃ فى المهموز' وهو ما كان احد اصوله همزة
3. باب 103ᵃ فى المضاعف' وهو ما كان عينه ولامه من جنس واحد
4. باب 104ᵇ فى المثال' وهو ما كان فاؤه وحده حرف علة
5. باب 105ᵇ فى الاجوف' وهو ما كان عينه وحده حرف علة
6. باب 107ᵃ فى الناقص' وهو ما كان لامه وحده حرف علة
7. باب 109ᵇ فى اللفيف' وهو ما كان الاثنان من اصوله حرفى علة

Schluss f. 111ᵃ: نحو ليغزونّ وليرمينّ وليطوينّ ولم يغزونّ ولم يرمينّ ولم يطوينّ' تمت الكتاب'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6843.

1) Pet. 101, 5.

Eine kurze Grammatik. Anfang: بحمد الله استفتح والصلوة . . . الكلام ثلثة اشياء وهي اسم الخ

2) Mo. 42, f. 103ᵇ—110ᵃ.

Ein kurzes Gerippe der Grammatik, die Hauptfälle mit ihrem Namen aufführend; eine kurze Erläuterung zwischen den Zeilen oder am Rande.

3) Mf. 119, f. 1ᵇ—13.

Kurze Arabische Formlehre, mit Text und Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

4) Mf. 469, f. 7—21.

Annotationes de lingua Arabica in Mauritania Tingitana usitata (s. No. 140, 2).

6844.

Essojūṭī führt in seinem Werke „Klassen der Sprachgelehrten" über 2000 Grammatiker und Lexikographen auf, von denen ein grosser Theil die Grammatik im Allgemeinen oder auch in einzelnen Punkten behandelt und von denen Viele sich als Commentatoren oder Glossisten zur Geltung gebracht haben. Sein Werk umfasst die Zeit bis gegen Ende des 9. Jahrhunderts d. H., etwa bis 1500 n. Chr. Die Folgezeit bietet von grösseren systematischen Werken über die Grammatik wenig, über Einzelheiten mehr; Glossiren war die Hauptsache geworden. Von den zahllosen grammatischen Werken allgemeinen Inhalts geben wir im Folgenden eine kleine Auswahl, welche von Bedeutung und besonderem Interesse zu sein scheinen: sie möge als kleine Ergänzung zu den bereits besprochenen dienen.

1) احمد بن يحيى بن زيد البغدادى ابو العباس ثعلب † 291/904, u. d. T. اختلاف النحاة.

2) محمد بن احمد ابن كيسان الكوفى † 299/911, u. d. T. ك" ما اختلف البصريون والكوفيون فيه

3) احمد بن محمد بن اسمعيل المرادي ابو جعفر ابن النحاس † 338/949, u. d. T. المقنع في اختلاف البصريين والكوفيين

4) احمد بن فارس القزوينى ابو الحسين † 395/1005, u. d. T. اختلاف النحاة.

5) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانبارى ابو البركات † 577/1181, u. d. T. كتاب الانصاف في مسائل الخلاف بين البصريين والكوفيين

6) عبد المنعم بن محمد بن عبد الرحيم الخزرجى ابن الفرس † 597/1201, u. d. T. ك" الخلاف بين نحاة البصرة والكوفة

7) محمد بن على بن احمد الحريري الحرفوشى † 1059/1649, u. d. T. نتيج المنحة فيما اختلف فيه النحاة

8) احمد بن محمد بن ولاد بن محمد ابو العباس † 332/943, u. d. T. الانتصار لسيبويه على المبرد

9) عبد الله بن جعفر ابن درستويه ابو محمد † 347/958, u. d. T. الرد على الفراء und الرد على المفضل

10) احمد بن فارس † 395/1005, u. d. T. الانتصار لثعلب

11) محمد بن احمد بن محمد ابن فورجة um 440/1048, u. d. T. التجنى على ابن جنى u. الفتح على ابي الفتح

12) احمد بن عبد الرحمن بن محمد اللخمى الجيانى ابو جعفر † 592/1196, u. d. T. الرد على النحاة

13) محمد بن الحسن الزبيدى † 379/989, u. d. T. الواضح في العربية

14) ابو الفتح ابن جنى † 392/1002, u. d. T. محاسن العربية

15) محمد بن على بن محمد بن صالح المطرز † 456/1064, u. d. T. المقدمة المطرزة

16) ابو البركات الانبارى † 577/1181, u. d. T. الانوار في العربية und ميزان العربية

17) عثمان بن عيسى البلطى † 599/1202, u. d. T. النير في العربية

18) محمد بن عبد الله بن محمد المرسى ابو عبد الله † 655/1257, u. d. T. الضوابط النحوية في علم العربية

19) احمد بن الحسن بن على البلشى المالقى ابن الزيات † 728/1328, u. d. T. قاعدة البيان وضابطة اللسان

20) اثير الدين ابو حيان † 745/1344, u. d. T. تذكرة في العربية u. الشذرة الذهبية في العلوم العربية

21) احمد بن محمد بن منصور الاشمونى † 809/1406, u. d. T. التحفة الادبية في علم العربية

22) احمد بن محمد بن ابراهيم القيشي الجناوى † 848/1444, u. d. T. الدرة المضيئة في علم العربية

23) الجلال السيوطى † 911/1505, u. d. T. شوارد الفوائد في الضوابط والقواعد

24) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. المقدمة النحوية في علم العربية

25) محمد بن يزيد بن عبد الاكبر البصري المبرد ابو العباس † 285/898, u. d. T. المقرب في النحو

26) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904, u. d. T. المصون فى النحو und الاوسط.

27) محمد بن احمد ابن كيسان † 299/911, u. d. T. المهذب فى النحو und علل النحو

28) محمد بن السري ابن السرّاج † 316/928, u. d. T. اصول النحو

29) محمد بن القاسم بن محمد ابن الانبارى † 328/940, u. d. T. الموضح فى النحو

30) احمد بن محمد بن اسمعيل ابن النحاس † 338/949, u. d. T. الكافى فى النحو

31) عبد الرحمن بن اسحق الزجاجى ابو القاسم † 339/950, u. d. T. الايضاح فى النحو

32) عبد الله ابن درستويه † 347/958, u. d. T. الارشاد فى النحو

33) الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافى ابو سعيد † 368/978, u. d. T. الاقناع فى النحو

34) الحسين بن احمد ابن خالَوَيْه † 370/980, u. d. T. الجمل فى النحو

35) الحسن بن احمد بن عبد الغفار الفارسى ابو على † 377/987, u. d. T. العوامل فى النحو und الايضاح und التكملة.

36) محمد بن الحسن الزُبَيْدى † 379/989, u. d. T. الابنية فى النحو

37) ابو الفتح ابن جنّى † 392/1002, u. d. T. الخصائص فى النحو und المنتصف und التلقين und التصريف الملوكي

38) عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجانى † 474/1081, u. d. T. الجمل فى النحو und العمدة فى التصريف

39) المبارك بن الفاخر بن محمد ابو الكرم † 500/1106, u. d. T. المعلّم فى النحو

40) محمود بن حمزة بن نصر الكرمانى † c. 500/1106, u. d. T. الافادة فى النحو

41) احمد بن محمد بن احمد الميدانى † 518/1124, u. d. T. الانموزج فى النحو

42) سليمان بن محمد بن عبد الله ابن الطراوة † 528/1134, u. d. T. الترشيح فى النحو

43) محمد بن على بن احمد الحلّى ابن حميدة † 550/1155, u. d. T. الروضة فى النحو

44) محمد بن يحيى بن على الزَبيدي † 555/1160, u. d. T. مقدمة فى النحو

45) احمد بن عبد الجليل التدميرى † 555/1160, u. d. T. التوطئة فى النحو

46) محمد بن ابي القاسم البقالى زين المشايخ † 562/1167, u. d. T. تقويم اللسان فى النحو

47) على بن خليفة بن على الموصلى ابن المنقى † 562/1167, u. d. T. المعونة فى النحو

48) عبد الله بن احمد البغدادى ابن الخشاب † 567/1171, u. d. T. اللامع فى النحو

49) الحسن بن صافى ملك النحاة ابو نزار † 568/1172, u. d. T. العمدة فى النحو und الحاوي

50) سعيد بن المبارك بن علىّ ناصح الدين ابن الدهّان † 569/1173, u. d. T. الفصول فى النحو u. الدروس.

51) محمد بن احمد بن هشام بن ابراهيم اللخمى † c. 570/1174, u. d. T. الجمل فى النحو

52) عبد الرحمن بن محمد الانبارى † 577/1181, u. d. T. لمع الادلّة فى النحو und الوجيز فى التصريف

53) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى † 581/1185, u. d. T. نتائج الفكر فى علل النحو

54) المبارك بن محمد بن محمد الجزري ابن الاثير † 606/1209, u. d. T. البديع فى النحو u. الباهر.

55) عيسى بن عبد العزيز بن يَلَلْبَخْت الجُزولى البربري ابو موسى † 607/1210, u. d. T. المقدمة الجزولية

56) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبرى † 619/1219, u. d. T. التلخيص فى النحو und التلقين und التهذيب und الترصيف

57) احمد بن الحسين بن احمد الاربلى ابن الخبّاز † 637/1239, u. d. T. النهاية فى النحو

58) عمر بن محمد بن عمر الاشبيلى ابو على الشلوبين † 645/1247, u. d. T. التوطئة فى النحو

59) عبد الوهاب بن ابراهيم بن عبد الوهاب الزنجانى um 654/1256, u. d. T. المبادي فى التصريف und الهادي فى النحو والصرف und متن الهادي

60) عبد الرحمن بن اسمعيل بن اسمعيل الدمشقى ابو شامة † 665/1267, u. d. T. المقدمة فى النحو

61) على بن مومن بن محمد الاشبيلى ابن عصفور † 669/1270, u. d. T. الممتع فى التصريف

62) ابن مالك † 672/1273, u. d. T. التصريف

63) اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الحضرمي قطب الدين † 676/1277, u. d. T. اساس التصريف

64) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوى † 685/1286, u. d. T. لبّ الالباب فى علم الاعراب

65) عبيد الله بن احمد بن عبيد الله الاشبيلى ابن ابي الربيع † 688/1289, u. d. T. الملخّص فى النحو

66) عمر بن اسمعيل بن مسعود الفارقى † 689/1290, u. d. T. المقدمة فى النحو

67) الحسين بن على السغناقى حسام الدين † 710/1310, u. d. T. النجاح فى التصريف

68) اثير الدين ابو حيّان † 745/1344, u. d. T. اللمحة فى النحو u. ارتشاف الضَرَب من لسان العرب u. المُبْدِع فى التصريف

69) يحيي بن محمد بن احمد الحارثى † 752/1351, u. d. T. مفتاح الالباب لعلم الاعراب

70) على بن محمد بن عبد العزيز ابن الدُرَيْهِم † 762/1361, u. d. T. ك" التصريف وحلة التعريف

71) محمد بن محمد بن الخضر القرشى العَيْزرى † 808/1405, u. d. T. سلسال الضَرَب فى كلام العرب

72) محمد بن محمد بن محمد ابن الجزري † 833/1430, u. d. T. الجوهرة فى النحو

73) محمد بن حمزة بن محمد ابن الفنرى † 834/1431, u. d. T. اساس التصريف

74) احمد بن محمد بن ابراهيم الفيشى الحِنّاوى † 843/1439, u. d. T. المقدمة الحنّاوية

75) الجلال السيوطى † 911/1505, u. d. T. الاقتراح فى اصول النحو und جمع الجوامع فى النحو und همع الهوامع und المصاعد العلية فى القواعد النحوية und منبع الفوائد فى ترتيب الضوابط والقواعد und (الق" الفريدة =) الفية فى النحو والتصريف und.

76) ابراهيم الشبستري um 920/1514, u. d. T. التائية فى النحو

77) عصام الدين الاسفرائنى † 944/1537, u. d. T. الفريد فى النحو

78) الحسين بن على الحِصْنى um 953/1546, u. d. T. المقدمة الدافية

79) محمود بن پير على البركوى † 981/1573, u. d. T. كفاية المبتدي فى التصريف

80) محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثى بهاء الدين † 1031/1622, u. d. T. التهذيب فى النحو

81) محمد بن صالح بن محمد الغزى التمرتاشى † 1035/1626, u. d. T. الفية فى النحو

82) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدى † 1037/1627, u. d. T. (منظومة) ترصيف التصريف

83) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † 1044/1634, u. d. T. د" التصريف

84) على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † 1057/1647, u. d. T. منظومة فى النحو und م" فى الصرف

85) محمد بن محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. البهجة فى النحو und منظومة فى التصريف

86) احمد بن على بن محمد الحكمى مطير † 1075/1664, u. d. T. الروض الانيف فى النحو واللغة والتصريف

87) محمد بن سعيد المريغتى السوسى † 1090/1679, u. d. T. منظومة فى النحو

88) محمد بن محمد الفلّانى الكشناوي السودانى † 1154/1741, u. d. T. بلوغ الارب من كلام العرب فى علم النحو

89) محمد بن على بن هانى السبتى اللخمى † 733/1333, u. d. T. انشاد الضوالّ وارشاد السؤال فى لحن العامة

90) محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جُزَيّ † 741/1340, u. d. T. الفوائد العامة فى لحن العامة

8. für fremde Sprachen.

6845. Lbg. 821.

1) f. 1—16.

27 Bl. 8vo, 13 Z. (20×15; 12½×6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband. — Titel (f. 1a und Vorrede f. 2a):

المفاتيح الدَرّية فى اثبات القوانين الدُرّية

Verfasser fehlt; nach f. 16b:

مصطفى بن ابي بكر السواسي

Anfang f. 1b: سبحان الذي اخلص الانسان بالنطق من عالم الجماد والعجماء . . . وبعد فلما كان

غالب اسرار الحق علت كلمته مصموعة علي السن العارفين باللغة الفارسية الخ

Kurze Anleitung zum Persischen, von Muçṭafā ben abū bekr *essiwāsī*. Beginnt mit باب المصدر, schliesst mit den Zahlwörtern.

Schluss f. 16ᵇ: ليكونا هذان لاولي الالباب . . . مفتاح كلماته . . . لله الحمد فى الاولى والآخرة وعلى رسوله الصلوة الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1208 Moḥ. (1793) von السيد على بن محمد.

2) f. 16—27.

Von derselben Hand und demselben Verf. eine Abhandlung über Formbildung des Persischen und Türkischen Verbums.

6846. Do. 190.

1) f. 1—9.

43 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23 × 13; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Goldverzierung. — Titel u. Verfasser fehlt.

Kurze Arabische Formlehre in Persischer Sprache; zuerst die Verbalnomina, dann die Formen des Plurals behandelt; alsdann werden die durch die schwachen Buchstaben herbeigeführten Aenderungen der Formen besprochen.

Anfang f. 1ᵃ: بدان اسعدك الله تعالي فى الدارين كه الفاظ ثلاثى بر دو نوعست مجرّد ومزيد فيه وثلاثى مجرد است كه درو سه حرف باشد الخ

Schluss f. 9ᵃ: ووزن تفاعل چون تهامّ متهامّ ووزن استفعال چون استتمام مستتِمّ مستتَمّ، تمت

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich, etwas vocalisirt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Raǵab (1767). — F. 9ᵇ—17ᵃ sind leer geblieben.

6847. Dq. 11.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (21½ × 14½; 12½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel. Der untere Rand, weniger der obere, wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 10 Blätter. Das Werk beginnt hier in der Mitte des 2. Kap. des 1. قسم.

3. Kap. f. 2ᵃ فى الاسماء الموصولة، واين را نيز مبهمه كويند واسماء اشارت كويند واسماء نواقص نيز كويند وهي الذي والتى ومن وما الخ

Allerdings steht im Text: Kapitel 2; allein da es ohne Lücke den folgenden Kapiteln 4. 5 etc. vorangeht, auch an keiner Stelle desselben (etwa mit Auslassung der Ueberschrift) ein neues Kapitel anfangen kann, so ist obige Aenderung nothwendig.

Es ist eine Darstellung der Arabischen Formlehre in Persischer Sprache. Dieselbe zerfällt in 3 قسم, deren jedes in eine Anzahl Kapitel (und diese in فصل) zerfällt.

Das 1. قسم handelt über die Nomina.

4. Kap.	16ᵃ	فى اسماء ظروف الزمان
5. „	24ᵇ	فى ظروف المكان
6. „	32ᵇ	فى اسماء الافعال
7. „	44ᵃ	فى الاسماء الجارية مجري الاصوات
8. „	48ᵇ	فى المصادر والمثناة والمضافة
9. „	56ᵇ	فيما ينتصب باضمار الفعل
10. „	60ᵇ	فى اسماء التوبيد
11. „	63ᵃ	فى الاسماء المبنية مع غيرها
12. „	68ᵇ	فى الاسماء المفردة
2. قسم	80ᵃ	فى الافعال
1. Kap.	80ᵃ	فى افعال منصرفة
2. „	83ᵇ	فى غير المنصرفة
3. „	89ᵃ	فى الافعال الامرية
4. „	91ᵇ	فى افعال متفرقة
3. قسم	97ᵃ	فى الحروف
1. Kap.	97ᵃ	فى الحروف الجارّة للاسماء
2. „	101ᵃ	فى الحروف الناصبة
3. „	105ᵇ	فى نواصب الفعل المستقبل
4. „	107ᵃ	فى الجوازم
5. „	108ᵇ	فى الحروف العاطفة
6. „	110ᵃ	فى الادغام
7. „	115ᵃ	فى الامالة
8. „	117ᵃ	فى حروف مفردة غير عاملة
9. „	124ᵃ	فيما يكون اسما وفعلا وحرفا او اسما وحرفا او فعلا وحرفا
10. „	126ᵇ	فى معانى حروف المعجم

Schluss f. 137ᵇ: ومكدئ والاصل مكاكيك
واز ثا جننكه شاعر نويد

قد مر يومان وهذا الثلي وانت بالهجران لا تبالي
اراد الثلث، تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, sehr gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6848. Mq. 281.

2) f. 71—84.

8vo, 19 Z. (20×13⅓; 14½×7cm). — Zustand: die Blätter fast alle lose; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, auch weisslich, glatt, zum Theil stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe (zusammengebunden mit 1). — Titel nach der Vorrede:

قواعد الفرس

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي منحنى من تواتر نعمائه تدوين قواعد الفرس بكرامته والطافه . . . [وبعد] فهذه رسالة مشتملة على القواعد الفرسية ومكتفية لمن حفظه بمعرفة لسان الفارسية الخ

Grammatik der Persischen Sprache, in 4 Kapiteln, kurz gefasst; der Verf. lebt im 10. (oder 11.) Jahrhdt d. H., jedenfalls nach dem von ihm citirten الجامى † 898/1493. Er hat ziemlich viel Beispiele, auch aus persischen Dichtern.

1. باب 71ᵇ في احوال الاسم، وهو ما جاز ان يخبر عنه امّا بفعل الخ
2. باب 77ᵇ في احوال الفعل، وهو الذي دل على معنى مستقلّ مقترن باحد الازمنة الخ
3. باب 81ᵇ في احوال الحرف، الحرف ما دل على معنى مستقلّ بنفسه منها از وهي لابتداء الغاية اعنى مدلولها الابتداء الخ

Das 4. Kapitel sollte handeln: في تعداد الاسم وترجمته بالتركية سواء كان عينا او معنى، Dies ist aber hier ganz fortgelassen.

Das 3. Kapitel schliesst f. 84ᵇ: واعلم ان نا ووا لا تدخلان الّا على المصدر والفعل لانهما بمعنى الحدوث والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Text bis f. 83 in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 85—88 enthalten Arabische, Persische, Türkische Verse, auch etwas in Prosa, ohne besonderen Werth. Ebenso f. 71ᵃ, wo u. a. der Unterschied zwischen عشق und محبة angegeben wird.

Dieselbe Grammatik vorhanden in Mq. 629, f. 109—124.

8vo, 23 Z. (21⅔×16; 17×10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken (zus. mit den übrigen Stücken). — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن عمر im J. 1144 Raǵab (1732).

6849. Mo. 33.

343 Bl. 8vo, 11 Z. (18×12; 11×5½cm). — Zustand: sonst gut, aber an der oberen Ecke der ersten 35 Blätter, besonders im Anfang, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband; die Deckel mit rothem Plüsch bezogen. — Titel f. 1ᵃ oben in kleiner Schrift [u. f. 2ᵇ Ueberschrift (aber bloss die 3 ersten Wörter)]:

كتاب الملحقات بدانستن من اللغة الرومية

In der Vorrede steht noch f. 6ᵃ: والسّرفية. Verf. fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي انطق السنة الانام بتسبيحه وتحميده . . . اما بعد فان التتبع في اللغة والعبرت والغمصة في الالفاظ والاصطلاحات الخ

Zur Kenntniss der Dinge und gleichsam Einführung in die Weisheit dient die Sprache; was von einer gilt, gilt um so mehr von verschiedenen Sprachen und der Hinweis auf den Schöpfer wird durch sie bestärkt und vermehrt. Auf Grund solcher Wahrnehmung hat Sulṭān Moḥammed ben murād eine Sammlung von nicht-arabischen Sprachbüchern zu machen angeordnet. Demgemäss hat der Verfasser, von der Persischen Sprache ausgehend, hier das Griechische und Serbische zusammengestellt behandelt. Das Werk ist in 3 Kapitel getheilt nebst Vorrede in 2 Abschnitten (اشارتن), deren 1. f. 6ᵇ von der Aussprache der Griechen, der 2. f. 12ᵃ von der der Serben handelt.

1. باب 14b باب المصادر
2. باب 25b باب المشتقات
3. باب 67a باب الاسماء

Diese 3 Kapitel enthalten Wörterverzeichnisse in 3 neben einander herlaufenden Reihen, zuerst Persisch, dann Griechisch, dann Serbisch. Bl. 107—109a folgt ein Abschnitt über die Suffix-Pronomina; dann f. 109—112 ein Verzeichniss der Zahlen, gleichfalls in 3 Reihen.

Damit hört das Werk auf f. 112b u. 113a:
تم كتاب الملحقات . . . والحمد لله الخ

Der Verfasser lebt um 870/1465.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Ausserdem ist in diesem Bande enthalten, von derselben Hand geschrieben, vielleicht auch von demselben Verfasser herrührend:

1) f. 114b—119a eine Zusammenstellung der Zahlen 1—1000 im Arabischen, Griechischen, Serbischen, in 3 Reihen neben einander.

2) f. 120b—140b Sentenzen (احكام الحكماء). Die Grundlage ist der Arabische Satz (roth geschrieben), darüber zunächst die Griechische Uebersetzung mit Arab. Buchstaben umschrieben, darüber dasselbe in Griech. Schrift (roth). Zuerst: كل شيء تقصد عمله ينبغي لك ان تشاور الخ
Zuletzt: يفسد في طريق المعيشة فرقه بالسلاح والشرع

3) f. 141b—234. In ebensolcher Weise die Geschichte des Königs Krösus und des Weisen Solon. حكاية الملك قريسوس وسؤالون الحكيم
Zuerst: كان في ايام ملكة ابناء بختنصر في ارض الآسيا ملك
Zuletzt: حتى بقي مثل نعمائه في جميع الامم الكاينة في الآسيا

4) f. 235—343 sind Europäische Alphabete und Schriftzüge von 2, 3, 4 Buchstaben; die Foliirung ist also von rückwärts zu nehmen.
a) das Griechische Alphabet, f. 343—300.
b) „ Lateinische „ f. 299—285.
c) „ Slavische „ f. 284—235.

6850.

Hier sind zu erwähnen die Werke:
1) قصيدة في قواعد لسان الترك von محمد بن مصطفى بن زكرياء الدوركي † 713/1313.
2) زهر الملك في نحو الترك von محمد بن يوسف الاندلسي ابو حيان † 745/1344.
3) الادراك للسان الاتراك von demselben.
4) الدرة المضيئة في اللغة التركية von عبد الرحمن بن ابي بكر العيني † 893/1488.

---

5) منطق الخرس في لسان الفرس von محمد بن يوسف الاندلسي † 745/1344.
6) ر" في لغة الفرس ومزيّتها" von ابن كمال باشا † 940/1533.

II. Schriften über Einzelheiten.

6851. Lbg. 964.

7) f. 96b.

8vo, 31 Z. (20¼×14; 15½×7½cm). — Zustand: 1 loses Blatt, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 96a:
ك" الاخبار المروية في سبب وضع العربية
Verf. fehlt; es ist: السيوطي

Anfang f. 96b: هذا جزء جمعت فيه الاخبار المروية . . . قال ابو بكر محمد بن القاسم (ابن) الانباري في اماليه حدثني بعض اصحابنا الخ

Der Anfang des Heftes, in welchem Essojūṭī † 911/1505 über die Ursprünge der Arabischen Grammatik als Wissenschaft berichtet. (S. Lbg. 294, 1.) Die Seite hört auf mit den Worten: قال العتبي كتب معاوية الى زياد يطلب عبيد الله

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1090/1679.
HKh. I 230.

6852. Lbg. 294.

1) f. 2. 3a.

20 Bl. 8vo, 31 Z. (20¼×14; 15½×7½cm). — Zustand: das obere Viertel (auch im Text) und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2ª: عبيد الله ابنه فلما قدم عليه كلمه فوجده يلحن فردّه الي زياد وكتب اليه كتابا الخ

Es ist unmittelbare Fortsetzung u. Schluss derselben Abhandlung. Vgl. Spr. 2005, 14.

Schluss f. 3ª: انّ واضع التصريف معاذ بن مسلم الهرّاء وانه تحرف على شيخنا بمعاذ وكانت وفاته اي معاذ هذا سنة سبع وثمانين ومائة انتهي والله سبحانه وتعالي اعلم وهو حسبي . . . وصلى الله على من لا نبيّ بعده،

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 7ª) im J. $^{1090}/_{1679}$ von عبد الوهاب بن محيى الدين بن تقى الدين السلطي الدمشقى

F. 1ª enthält von neuerer Hand einen allgemeinen Titel für die 3 Abhandlungen dieses Bandes, speciell darin den der 3. Abhandlung.

Hieher gehört die Schrift desselben Verfassers: السلسلة الموشّحة في علوم العربية

6853. We. 1722.

4) f. 88—90ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1): nur ist das Papier dünn und die Schrift kleiner. — Titel f. 88ª von anderer Hand: في علل النحاة. Er ist nach der Vorrede:

رسالة الاشباه برفع الاشتباه

Der Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 88ᵇ: الحمد لله حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده . . . وبعد فهذه رسالة جامعة وتحفة نيرة ساطعة الخ

Die Thätigkeit der Grammatiker, sagt Moḥammed ben 'īsā *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$ (No. 1531), ist auf die Form der Sprache gerichtet, andererseits aber auch auf die Feinheiten des Ausdrucks. Das Aufstellen ihrer Grundsätze verfolgt also 2 Richtungen; die erstere ist die vorwiegende.

Die Abhandlung beginnt: اعلم ان اعتلال النحويين علي قسمين علة تطرد علي كلام العرب وتنساق الي قانون لغتهم وعلة تظهر حكمتهم وتكشف عن صحة اغراضهم ومقاصدهم الخ

Der Verfasser stellt für den Theil, der die Formen behandelt, ganz kurz 24 Sätze oder Arten auf. Zuerst: علة سماع نحو قولهم امراة ثُدْيَا ولا يقال رجل اثدي ليس له علة سوي السماع، الخ

Schluss f. 90ª: والسراط والميزان فهذا مما لا يدخل العقل فيه سوي النقل والايمان آمين حقق الله قلوبنا بالايمان وخلقنا مريدين ضده بالبيان والبرهان وصلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم،

Abschrift vom J. 1151 Ǵom. II (1738).

F. 90ᵇ und 91ª enthält einige Notizen aus كتب الملاحة في صنعة الفلاحة des الرضى الغزي الدمشقى الشافعي, von derselben Hand.

6854. We. 1771.

23) f. 128ª.

8vo, 24 Z. (21 × 15½; 18½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 128ª: وبعد فلما كان علم العربية المسمي بعلم الادب علما يحترز به لفظا وخطا عن الخلل في كلام العرب الخ

Abhandlung über die Gegenstände, mit denen sich Grammatik und Rhetorik beschäftigt.

Schluss: ولا يخفى ان ذلك المعنى متفرع على المشابهة فهي علاقته على ما حققه السيد في شرح المفتاح،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Mq. 180ᵇ, f. 99ᵇ.

Die Frage des بدر الدين ابن الدماميني † $^{827}/_{1424}$, in wiefern sich aus Traditionsstellen grammatische Regeln herleiten lassen, beantwortet von سراج الدين البلقيني † $^{805}/_{1402}$.

6855.

1) We. 1808, 7, f. 36ᵇ—37.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: باب معرفة الاعراب، الكلمات اسم وفعل وحرف فالاسم ما دخله ثلاث الجرّ والتنوين والتعريف الخ

Behandelt die Flexionen.

Schluss f. 37ᵇ: والمعرب بالحروف الامثلة الخمسة هذه قواعد الاعراب التي يعلم منه . . .

2) Lbg. 600, 2, f. 42ᵇ—44ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 14 × 8½—9½ᶜᵐ). — Titelüberschrift: رسالة الميدانية

Anfang: حروف المد ثلاثة الالف الساكنة المفتوح ما قبلها الخ

Handelt über المد und über النون الساكنة und التنوين. Unbedeutende Abhandlung, nach der Ueberschrift vielleicht von احمد بن محمد الميدانى † 518/1124 verfasst.

Schrift: gross, kräftig, geläufig. — Abschrift um 1200/1785.

3) Lbg. 941, 7, f. 62ᵇ.

Excurs des ابو الصفا خليل المقري über die 10 Arten von Medda; zugleich auch 6 Verse darüber.

6856. Pm. 713.

1) f. 2—8ᵃ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 20—21 Z. (17⅓ × 12½; 13⅓ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

شرح الالفات المبتدءات فى الاسماء والافعال لابي بكر محمد بن القاسم بن بشّار الانباري

Anfang f. 2ᵇ: ذكر الالفات التى يبتدأ بها فى اوايل الافعال، قال ابو بكر . . . اعلم ان الالفات المبتدأ بها فى الافعال ستّ الف اصل والف قطع والف وصل والف استفهم والف المخبر عن نفسه والف ما لم يسم فاعله، الخ

Ueber das Anfangs-Elif bei den Verbal- und Nominalbildungen, von Moḥammed ben elqāsim ben beššār abū bekr *ibn elanbārī*, geb. 271/884, † 328/940 (327). — Ueber die Nominalbildung beginnt der Abschnitt f. 6ᵃ: ذكر الالفات المبتدات فى الاسماء، قال ابو بكر اعلم ان الفات الاسماء اربع الف اصل والف قطع والف وصل والف استفهم، الخ

Schluss f. 8ᵃ: وواحد اولي ذي (ذو) وواحد اولات ذات وهذان الحرفان ليس من اسماء الاشارة اذ كان اولوا مال بمعنى اصحاب مال واولات بمعنى صاحبات يقاس على ما شرحنا ما يرد مما يشاكله ان شاء الله تعالي،

Schrift: kleine gefällige Gelehrtenhand, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift vom J. 508 Śa'bān (1115) von عبد الواحد بن احمد الثقفى. — Nicht bei HKh.

F. 8ᵇ 2 kleine Gedichte auf ـيبَا (Basīt), zu 10 und 8 Versen. Das 1. beginnt:

ميلوا الى الدار من ليلى نحييها نعم ونسألها عن بعض اهليها

Das zweite:

انافى عند ليلى فرط حبيها ولوعة لي ابديها واخفيها

Der Name des Verfassers ist bei dem stark beschnittenen Blatte nicht zu erkennen, er ist aber ابو عبادة البحتري.

Von derselben Hand, wie das Vorige, aber enger und gedrängter.

6857. Lbg. 471.

32) f. 82—83ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt. Nach HKh.: عمدة الادباء فى معرفة ما يكتب بالالف والياء

Verfasser nach der Unterschrift:

عبد الرحمن بن محمد بن ابي سعيد الانباري

Nach Cod. Par. Suppl. 683 (und We. 348):

عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله بن ابي سعيد الانبارى كمال الدين ابو البركات

Anfang: الحمد لله على توالي الالاء والصلوة . . . اما بعد فهذه نبذة دقيقة فى معرفة ما يكتب بالالف والياء فالله تعالي ننتفع بها . . . اعلم ان معرفة ما يكتب بالالف والياء انما تكون فى كل كلمة آخرها الف مفردة والكلمة لا تخلو من ان تكون اسما او فعلا او حرفا الخ

Ueber Gebrauch von ا und ي im Ausgang der Wörter (mit schwachem Radical), von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'obeid allāh ben abū sa'īd *elanbārī* kemāl eddīn abū 'lberekāt † 577/1181.

Schluss: حتى يوجد دليل النقل عن الاصل ولو لم يوجد فوجب التمسك بالاصل وكذلك حكم كل فرع التبس باصل ان يحمل على هذا الاصل، تمت

HKh. IV 8301. — F. 83ᵇ. 84ᵃ leer.

6858. We. 1736.

2) f. 11—18.

8vo, 21 Z. (21¼ × 15½; 15 × 9½—10cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 11a:

رسالة فى الفرق بين علم الجنس واسمه وعلم الشخص والنكرة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 11b: نحمدك اولا حمدا يستغرق اجناس المحامد ونصلي ونسلم ثانيا علي العلم الفرد ... هذا ما اشتدت له حاجة كل طالب راغب فى تحصيل الفوايد المنتشرة الخ

Grammatische Abhandlung, Unterschied zwischen Gattungs- und Personennamen und Indefinitum. Zerfällt in Vorwort, تنبيه und Schlusswort.

المقدمة فى بيان تحقيقه وما يتبع ذلك اذ لولم تعرف الوضع الخ 11b

التنبيه فى بيان تحقيق الفرق بين علم الشخص واسم الجنس وعلمه والنكرة وذلك هو المقصود بالذات، 12b

الخاتمة فى امور تمسّ الحاجة اليه وتكون مقسمة لما سبق لك من الابحاث 16b

Schluss f. 18a: وكذا الحال فى الادراك ولكن ذلك آخر ما جري علي اللسان بمنّ ذي الاحسان واظنه نسان السيد المحقق والعلامة المدقق السيد البليدي حفظه الله تعالي وان نسب لغيره فلا يكون حقيقة فان غالبه فى حاشيته علي الاشمونى والله اعلم

Wahrscheinlich von البليدي, denn das Meiste kommt in seiner Glosse zu der التحفة الادبية, einer grammatischen Qaçīde auf ل, von احمد بن محمد بن منصور الأشمونى † 809/1406 vor.

Schrift: gross, hintenüberliegend, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6859. Pm. 311.

2) f. 30b—36a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: حركات الاعراب تسمي الرفع والنصب والجرّ وهي الحركات المختلفة التى تحدث فى آخر الاسم بعوامل مختلفة تدخل عليه كقولك جاءنى الرجل ورايت الرجل ومررت بالرجل وحركات البناء تسمي الضم والفتح والكسر الخ

Ueber die Vocalisirung der Wörter in ihren Endungen, mit oder ohne Artikel, je nach ihren besonderen Verbindungen. Das Stück ist in viele kleine فصل getheilt. Zuerst:

فصل فى اسم المعرفة والنكرة، فصل التنوين الخ

Schluss f. 34a: وبنصب المعدود مفردا منكرا فى غير ذلك كقولك احد عشر درهما وعشرون ثوبا وتسعون دينارا، تمت

F. 36b und 37a leer.

6860. Mq. 72.

14) 4 Bl.

8vo, 20 Z. (19 × 14½; 15½ × 12cm). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Bruchstück, die Bildung des unregelmässigen Arabischen Plurals behandelnd in einer grossen Anzahl von Kapiteln, von denen hier das 7. (Schluss) bis 29. (Anfang) vorhanden (meistens mit Unterabtheilungen).

Das 8. beginnt f. 1a unten: الباب الثامن فيما يجمع على فُعَل وهو فصلان، الاول فى فُعْلة يجمع على فعل كالشُعْبة وهي الغصن فى اعلى الشجر والعقبة الخ

Das 29. handelt f. 4b unten: الباب التاسع والعشرون فيما يجمع على فعاليل وما جاء من الصفت وفصوله اربعة، الاول فى فعلول كالعرقوب والغرضوف الخ

Schrift: ziemlich gross, eng, gedrängt, vocallos, deutlich, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

6861. Spr. 1970.

3) f. 19a—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 19a: اللهم انا نسئلك ان تنوّر بنعلم قلوبنا وتفتح للحكمة اسماعنا ... وبعد فان الامام العلامة الحافظ ابا عبد الله محمد بن مالك الطائى رحمه قال فى كتابه تسهيل الفوايد ولا تلقى دون شذوذ فى هذا الجمع مع اربعة اصول زايد الا ان يكون حرف ليّن رابعا انتهي الخ

Grammatische Erörterung über einige Plural-Bildungen, mit Rücksicht auf eine Stelle in dem تسهيل الفوايد des محمد ابن مالك الطائى.

Schluss f. 22ᵇ: مثل قنديل وقناديل وعصفور وعصافير ونحو ذلك مما قدمناه وشبهه، بهذا انتهي القول فى هذه المسئلة ولو شئت اطالة القول فيها والاستظهار بتكثير الادلة ... لفعلت ذلك ولكنى اثرت الايجاز ... وحسبك من القلادة ما احاط بالجيد وبالله تعالي المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا ... واليه المرجع والمآب،

6862.

1) We. 1824, 3, f. 5ᵇ—6ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

ابن كمال باشا

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه وبعد فهذه رسالة فى نسبة الجمع، اعلم ان الجمع لا ينسب اليه الا اذا لم يكن له واحد اصلا كالاعرابي ولا يكون له واحد من لفظه كالربابي او يكون علما كالاغاري او جاريا مجراه كالانصاري الخ

Ueber die Nisbe bei Pluralen, wahrscheinlich von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 6ᵇ: لما عرفت انه لا ينسب اليه لكان علما كالهوازني والجدابني وان اراد انه لا ينسب اليه اذا لم يكن علما فلا وجه لتخصيص الوزن المذكور له فان الحكم فى وزن الانصار ايضا كذلك، تمت

2) We. 1773, 12, f. 154ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werkchen. Titel im Anfang. Verfasser fehlt.

3) We. 1772, 16, f. 63ᵇ—64ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werkchen. Titel steht im Anfang. Verfasser fehlt.

4) Lbg. 471, 17, f. 57.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werkchen. Titel steht im Anfang. Verfasser fehlt.

5) Mo. 37, f. 2ᵃ.

Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; handelt über Dual- und Plural-Bildung. Zuerst ist von كلا die Rede.

6863. We. 1962.

9) f. 136—139.

8ᵛᵒ, 23—27 Z. ($17^1/_2 \times 11$; $12^1/_2—13^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig; Bl. 139 oben am Rücken schadhaft, auch am Text. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt.

Bruchstück aus einem grammatischen Werk; handelt über die Verwendung des Duals in Fällen wie القمران für القمر والشمس (genannt التغليب und التقليب).

Fängt hier an: احد لفظ الي الاخر مع مقامه فى معناه والفرق ان الاول وضع لفظ الاب على الام الخ

Am Rande öfters Glossen. — Beides von der kleinen Hand des ابن كنان (wahrscheinlich von ihm selbst verfasst).

6864. Pm. 671.

11) f. 90ᵇ—91ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Viele Glossen am Rande, einige zwischen den Zeilen. — Titelüberschrift:

ر" الظرف المستقرّ

Verfasser: محمد الخادمي

Anfang: باسمه سبحانه ونسئله احسانه، هذه شعشعة وزبدة ... اعلم ان الظرف سواء كان حقيقيا مطلقا او مجازيا كالحروف الخ

Ueber den Locativ-Ausdruck, von Moḥammed elḫādimī abū sa'īd, um $^{1156}/_{1743}$ am Leben.

Schluss: فيكون الاسم الواقع بعده مرفوعا على الفاعلية على اىّ حال واما فى الضمير الذي انتقل من متعلقه فيعمل مطلقا اتفاق، تمت

6865. We. 1775.

9) f. 38ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Drei grammatische Gedichte, über das Geschlecht der Wörter für Glieder. Ist entnommen dem مختصر العين. S. Essojūṭī, Elmuzhir, Bd II p. 118. 119.

1) فيما يذكر ويؤنث من اعضاء الانسان وما يجوز فيه التذكير. Anfang (Kāmil):

يا سايلى عمّا يذكر في الفتى لا غير عنه عالم لك مخبرُ

2) ما يونث من ذلك. Anfang (Basīṭ):

الساق والاذن والافخاذ والكبد
والليت والضلع العوجاء والعضد

3) ما يجوز فيه التذكير والتانيث. Anfang (Ṭawīl):

وهذي ثمان جارحات عددتها تؤنث احيانا وحينا تذكّرُ

Dasselbe Stück in We. 1739, f. 107ª. Vgl. auch Pm. 193, 2, f. 100ª·ᵇ.

6866. Lbg. 347.

3) f. 74ᵇ—75.

8ᵛᵒ, 16 Z. ($20^2/_3 \times 14^3/_4$; $16 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift: في المؤنثات السماعية على حروف المعجم

Anfang: الهمزة، اذن، اصبع، اروي وهي المعز الجبلى، اتان، انام، آل وهي السراب، الخ

Alphabetisches Verzeichniss von Nominibus Femininis ohne besondere Endung, nebst hinzugefügter Erklärung bei selteneren Wörtern.

Schluss f. 75ᵇ: والجموع كلها مؤنث الا جميع واسمي البلدان يجوز تانيثها وجميع حروف الهجا والحروف المعنوية نحو في وعلي كلها مؤنثات سماعية، والله اعلم بالصواب،

Schrift wie bei 1, aber weniger gedrängt und etwas vocalisirt. — Bl. 76 und 77ª leer.

6867. Mq. 92.

2) f. 197ᵇ—198.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt, s. Anfang. — Verfasser steht im Anfang. Sein Name ist:

اسحق بن ابراهيم

Anfang: قال الامام برهان الدين الفارابي رحمه في المؤنثات السماعية

عين يمين كتف كف يد متن قفا قتب شمال عضد

Im Ganzen 59 Verse. Einzelne Aufführung der als Feminina gebräuchlichen Nomina, ohne besondere Endung, von Isḥāq ben ibrāhīm *elfārābī* borhān eddīn abū ibrāhīm, gest. c. 350/961 (370). Es schliesst sich daran f. 198 eine Erörterung über Bedeutung (zum Theil auch Form) einiger in dem Reǵez-Gedicht vorkommenden Wörter, wie جعار (im viertletzten Verse).

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

6868. Spr. 1046.

2) f. 75ᵇ. 76ª.

8ᵛᵒ, 14 Z. (Text: 12×7ᶜᵐ). — Zustand etc. wie bei 1). — Schrift grösser, deutlich, vocalisirt. — Ueberschrift:

قصيدة في معرفة المؤنثات السماعية

Verfasser nicht genannt, es ist:

جمال الدين ابن الحاجب † 664/1248.

Anfang (Kāmil):

نفسي الفداء لسائل وافاني بمسائل فاحت كغصن البان
اسماء تانيث بغير علامة هي يا فتي في عرفهم ضربان

Qaçīde in 23 Versen über Feminina.

Schlussvers:

فقصيدتي تبقي واني اكتسي ثوب الفناء وكل شيء فان

Dieselbe Qaçīde in Min. 75, 2, f. 64ª. Min. 43, 2, in dem Stück S. 116—152. Pm. 193, 2, f. 99ᵇ. Do. 50, f. 56ª—57ª.

6869. We. 1772.

27) f. 127ᵇ—130.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. In der Unterschrift wird dies Werkchen genannt:

كتاب المنْجِح

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول الفقير الي الله ابو الحامد محمود بن هندوشاه النسري ... هذا كتاب جمعت فيه الاسماء المؤنثة السماعية مفسّرا مخرجا من الصحاح وغيره الخ

Aufzählung derjenigen Wörter, die ohne feste Regel als Feminina gebraucht werden und auch solcher, die als Feminina und Masculina vorkommen: von Maḥmūd ben hindūśāh enneserī. Der Verfasser schickt ein Vorwort (مقدمة)

vorauf über die Feminalbildung überhaupt. Die einzelnen Wörter werden kurz erklärt. — In der Abhandlung finden sich lückenhafte Stellen.

Schluss f. 130ª: البَدّي الرشاد والدلالة يؤنث ويذكر' اليد اصلها يَدْيٌ والله اعلم بالصواب الخ

6870.

1) Min. 75, 2, f. 63ᵇ.

Verzeichniss von Nomm. femin., ohne besondere Endung; wie اذن, اصبع etc.

2) Min. 75, 2, f. 64ᵇ u. 65ª.

Ueber Subst. femin., ohne besondere Endung, wenn der Sinn derselben nur auf weibliche Wesen gehen kann, von der Form فاعل, مفعل: z. B. امراة حائض, und f. 65ª Verzeichniss von Wörtern, die sowol als masc. wie als femin. gebraucht werden.

Ebenso in dem Stück Min. 43, 2, S. 116—152. Aehnlich Pm. 726, f. 189ª—191ª.

6871. Lbg. 95.

12) f. 475ᵇ—478ª.

Format etc. u. Schrift (vocallos) wie bei 9). — Titelüberschrift und Verfasser:

اتحاف الانس فى العَلَمين واسم الجنس للشيخ الامير

Der Titel ist nach dem Vorwort:

اتحاف الانس فى الكلام على العلمين واسم الجنس

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

محمد الامير

Anfang: احمد من جل جنس انعامه عن وضع النكرة واصلّي . . . ثم ان هذا ما الخ فى طلبه بعض الاعزة علىّ . . . فاقول . . . علم الشخص ما وضع لمعين خارجا غير متناول غيره الخ

Ueber den Unterschied zwischen Eigen- und Gattungsnamen, von Mohammed elemīr um $^{1190}/_{1776}$. Die kleine Abhandlung schliesst: هي نفس الجزئيات فانها ماهيات بتشخصات' وبرز ذلك من مجرد الذهن فى ساعة بعد العشا الخ

und mit 2 Versen, deren letzter:

وفنوا وعبت الفضل لا بتكسب
فقلت متى ما صح هذا فقد تمت

6872. Lbg. 702.

2) f. 6—10.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $16^1/_2 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1) (aber ohne Glossen). — Titel f. 6ª:

كتاب موازين الافعال

Verfasser fehlt.

Anfang f. 6ᵇ: اعلم ان موازين الافعال تسعة عشر نوعا منها ثلاثة ثلاثية واربعة رباعية وستة خماسية الخ

Behandelt die gesammten Verbalbildungen, der starken wie der schwachen Verben; in ungezählten Kapiteln. — Schluss: اصفارّ يصفار اصفيرار فهو مصفار اصفرر لا تصفارّ

6873. Pm. 236.

7) f. 20ᵇ (8ᵛᵒ).

a) Ueberschrift: فايدة صرفية. Anfang: فايدة جليلة صرفية ٭ اودعتها ارجوزة سنية

Reğez-Gedicht in 13 Versen, in welchem 7 Verba (in Beispielen) aufgeführt werden, deren 1. Conjugation transitive Bedeutung hat, während ihre 4. intransitiv ist: so نسل, قشع, كبّ etc.

Schluss:

فهذا تمام سبعة الافعال ٭ والحمد لله على الكمال

Schrift wie bei 6), etwas flüchtiger.

b) Titel fehlt. Verfasser:

احمد بن احمد بن بدر الطيبي

Aḥmed ben aḥmed ben bedr *ettajjibī* † $^{979}/_{1571}$ behandelt hier denselben Gegenstand in einem Gedicht von 20 Versen, aber ausführlicher. Anfang (Monsariḥ):

بسم اله الوري وحمده ٭ ابدأ شدا نفيص رغده

Schluss:

واحفظه مما يضره فى ٭ حالة هزل له وجدّه

F. 21ª enthält u. A. eine Erklärung des فخر الدين الرازي, was unter الدنيا, und desgl. von نجم الدين الفيلسوف, was unter العالم zu verstehen sei.

6874. Pm. 81.

2) S. 47—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ربنا تخفيف في اقدار التصاريف وفي تصاريف الاقدار . . . اما بعد فاذا اتقنت التصريف اللفظي الحرفي بالاستظهار فانح نحو التصريف المعنوي الاحري بالحفظ الخ

Darstellung der Tempusbildung und der dazu gehörigen Nominalformen (wie Particip), in 14 Regeln (قانون).

1. قانون 47 في الافعال الصحيحة، كلمة دلت بنفسها على معنى الخ

14. قانون 57 في اسم الآلة قياسه مفعل ومفعال الخ

Schluss S. 58: المعقود ولا الامر والنهي والوصول الي المقصود، تم

6875. Min. 223.

2) f. 44—48ᵇ: Persisch.

3) f. 48ᵇ—49ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist die Zusammenstellung einiger Gedenkwörter, die Verbalbildung der (vorn, in der Mitte oder am Ende) schwachen Verba betreffend, nebst Erklärung derselben und Beispielen. Die Gedächtnisswörter sind: وضمسكح يضكس نوس سبض نسكوا ضمسى مضوي وضحيه اضنكس ضاسمك مسكا سنضدد شرحيه،

Die Erklärung beginnt: قوله وضمسكح يعنى معتل الفاء الواوي يأتي في خمسة ابواب ضرب منع سمع كرم حسب من باب ضرب يضرب الوزن الخ

Die einzelnen Buchstaben in den Gedenkwörtern gehen also auf die zu befolgenden Paradigmata der gesunden Verba, also ض auf ضرب, م auf منع, س auf سمع etc.

4) f. 49ᵃ unten bis 49ᵇ oben: Persisch.

6876. Pm. 311.

5) f. 45ᵇ—46ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله علي نعمائه والصلوة . . . وبعد فهذه جملة من تصريف الافعال مضبوطة جارية كمجري المدخل في الكتب المبسوطة وهي اربعة ابواب، الباب الاول في تفصيل الابنية وهو اربعة فصول

Ueber Verbalflexion. — Dies Stück hört aber schon im 2. فصل dieses 1. Kapitels auf: حروف لوقوعها بعده او قبل وهم يعافونها لما فيها من الحلقة فاختار الفتحة والخفة،

An dem breiten Rande steht Persische Erklärung. Bl. 47ᵃ leer.

Schöm. XI, 3ᶜ, Heft 31, 1 u. 32, 2 dasselbe Werk (s. No. 3951).

Mq. 180ᵇ, f. 136. 137 enthält ein Bruchstück über Formlehre der schwachen, dann auch der sogenannten tauben Verba.

6877. Do. 163.

3) f. 22—33ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 22ᵃ: من التاليف للعالم العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن شرح لطف لنا نفعنا الله به،

Auf diese Ueberschrift folgen ibid. 8 Verse, deren erster (Kāmil):

جمل اتت ولها محلّ يعرب   تسع لان حلّت محلّ المفرد

Anfang (f. 22ᵇ): قال الشيخ الامام العالم العامل . . . ابراهيم بن حسن . . . الحمد لله الذي باسمه يبتدئ كل كتاب وبذكره يستفتح كل خطاب . . . وبعد فهذه فوايد وفيه فوايد سنية حاولت بها ايضاح معاني الابيات المعنوية الخ

Commentar des Ibrāhīm ben Ḥasan zu 8 Versen des الحسن بن القاسم بن عبد الله المرادي المصري بدر الدين الشهير بابن ام قاسم، Ibn omm qāsim † 749/1348 behandelt darin die verschiedenen Satzarten.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: فالجمل ج جملة وحدها على القول المختار المدب الاسندي الخ

Schluss des Commentars f. 32ᵇ unten: واجعلنا من اهل الافادة والاستفادة والانتفاع امين وهذا ما يسره الله سبحانه من شرح معاني هذه الابيات التى هي محبات الحبات لا بل دقلايد العقيان فلله الحمد على ما اعطي الخ

Schrift etc. wie bei 1). Die 8 Verse sind roth geschrieben; der 6. nicht ganz mit einem Male, sondern in verschiedenen Absätzen.

6878. Pm. 501.

3) f. 4ª—5.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Commentar zu denselben Versen. Titel fehlt; steht f. 1ª: شرح الابيات الثمانية. Verf. fehlt.

Voraufgeschickt sind die 8 Verse f. 4ª; dann folgt ein gemischter Commentar.

Anfang: الحمد لله مستحقه جملة وتفصيلا وصلاته وسلامه . . . وبعد فهذه التعليقة الوافية بشرح الابيات الثمانية، وهي من بحر الكامل الخ

Der Verf. zählt in den Versen ganz kurz die neun Arten von Sätzen auf, die einen Platz im الاعراب haben, und die 7 Arten, die einen solchen nicht haben.

Der Commentar beginnt: جمل جمع جملة وهي تنقسم الي اسمية وهي التى صدرها اسم . . . اتت ونبها تحل معرب كما صرح به ابن هشام فى المغنى وفى اكثر النسخ سبع والصواب الاول الخ

Schluss f. 5ᵇ: غير مفند مغلط فى حفظك هذا الموضع السابع او فاحفظ هذا النظم البديع . . . فيها السبع التى لا محل لها من الاعراب وقدم الجمل الاولي لشرفها بالاعراب والله اعلم،

S. We. 1739, 9, f. 85ᵇ und 103, f. 40ª.

6879. We. 1739.

9) f. 79ᵇ—85.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 79ᵇ: الحمد لله، قال ابو العباس عفا الله عنه، الكلام فى الجملة الذى لا موضع لها من الاعراب والتى لها موضع منه، اصل الجملة ان لا يكون لها موضع من الاعراب وانما كان كذلك لانها اذا كان لها موضع فقدرت بالمفرد . . . والجمل التى لا موضع لها من الاعراب تنحصر فى اربعة عشر قسما الخ

Ueber 14 verschiedene Satzarten, wo Endflexionen nicht beeinflusst werden, und (f. 81ᵇ) über 8, wo dies der Fall ist für den Nominativ, 14 (f. 82ᵇ), wo es für den Accusativ, 6 (f. 83ᵇ), wo es für den Genitiv so ist, und 3 (f. 85ª), wo Ǵezm eintritt.

Schluss f. 85ᵇ: فالمجموع المتفق عليه والمختلف فيه خمسة واربعون قسما فهذا ما تيسر من حصرها، تمت

Abschrift im Jahre 877 Ṡaʿbān (1473), aus einer Abschrift vom Jahre $^{821}/_{1418}$ von der Hand des شمس الدين محمد بن حسن بن محمد الحصنى der es abgeschrieben aus einer Handschrift, die datirt war vom Jahre 768 Ǵomādā I (1367).

Derselbe Gegenstand ist f. 85ᵇ in Versen kurz behandelt: das eine Stück von einem Ungenannten, das andere in 8 Versen von ابن ام قاسم. S. Do. 163, 3.

6880. Lbg. 645.

3) f. 56ᵇ—57ª.

8ᵛᵒ, 7 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1), aber vocallos. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا تركيب غريب وترتيب عجيب
منسوب الي سعد الملة والدين

Anfang: هذا ترتيب عجيب وتركيب غريب فيه انواع مرفوعات ومنصوبات ومجرورات الخ

In einen längeren Satz sind die Hauptregeln der Grammatik zusammengedrängt, wie die verschiedene Casus-Anwendung, Verbal- u. Nominalsatz etc. Der Verf. Saʿd eddīn ist Masʿūd ben ʿomar *ettaftāzānī* † $^{791}/_{1389}$. Der Commentar dazu ist besprochen in No. 6757. Das Werkchen schliesst: ومن يمعن فيه نظره ولم ينكر عليه خبره

F. 57ᵇ—59ª Türkisch.

6881. We. 1772.

15) f. 60—63ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist:

ر" فى التوسّع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن كمال باشا.

Anfang f. 60ᵇ: اعلم ان التوسع شايع فى لغة العرب وهو انحاء منب اجراء الاسم مجري الصفة قال صدر الافاضل فى ضرام السقط شرح سقط الزند ديوان ابي العلاء المعري الخ

Ueber das oft vorkommende التوسّع d. h. Gebrauchserweiterung, z. B. des Nomens statt des Adjectivs: wahrscheinlich von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 63ª: والشارحان الفاضلان تعسفا فى توجيه كلامه لحمل البيان المذكور على تحقيق علاقة المجاز فى لفظ العين وتاكيد زيادة التعلق والارتباط،

6882.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Lbg. 471, 21, f. 63ᵇ—65ª.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Lbg. 880,

[16) f. 51—73ª.

Persisch. شرح ربعيات فى الحقايق الوجدانية لمولانا الجلال الدواني

und f. 57ᵇ—65ᵇ am Rande: لوايح فى المعانى اللايحة لارباب الذوق والوجدان]

17) f. 73ᵇ—74ª.

Schrift wie bei 15), in verschiedenen Richtungen laufend. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 15.

6883. We. 1824.

1) f. 1—4ª.

31 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. ($28^1/_2 \times 17^1/_2$; $18^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة معمولة فى تحقيق التغليب، اعلم ان التغليب توسع فى الكلام شايع فى لسان العرب مداره على جعل بعض المفهومات تابعا لبعض داخلا تحت حكمه فى التعبير عنهم بعبارة مخصوصة للمغلب بحسب الوضع الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn kemāl bāšā, sucht hier die besonders in die Grammatik gehörende Frage zu erörtern, weshalb eine Person oder Form von grösserem Gewicht als eine andere sei und für diese maassgebend wirke, wie z. B. bei Verbindung der 1. und 2. Person die erste von vorwiegend bestimmendem Einfluss sei. Er berücksichtigt dabei besonders die Ansichten des التفتازانى in seinen Bemerkungen zu dem Commentar الكشاف des الزمخشري und auch die des الشريف الجرجاني.

Schluss f. 4ª: والاولى ان يقال الاعلام لكثرة استعمالها وكون الخفة مطلوبة وجمعها بمجرد الاشتراك فى الاسم بخلاف اسماء الاجناس، تمت

HKh. III 6043 meint diese Abhandlung, die er (gewiss mit Recht) dem ابن كمال باشا احمد بن سليمان beilegt.

Schrift: klein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Am Rande mehrere längere Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Dasselbe Werk in We. 1772, 22, f. 92—97.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — F. 98 beim Zählen ausgelassen.

6884. Lbg. 919.

2) f. 18—20ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: مسائل نصبية واجوبتها. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 18ª: قال ... جمال الدين عبد الله بن هشام الانصاري، اما بعد حمد الله على افضاله حمدا كثيرا ... فهذى ذاكر فى هذه الاوراق مسائل الخ

Beantwortung von Fragen, die an Ǵemāl eddīn ibn hišām † $^{761}/_{1360}$ gerichtet und die er selbst aufgeworfen hat, betreffend den in 9 Qorānstellen vorkommenden und auffälligen Gebrauch des Accusativ. Die ersten Stellen betreffen Sura 77, 1; 38, 85; 87, 5; die letzte 76, 21.

Zuerst: مسئلة علام انتصب عرفا الجواب ان كانت المرسلات الملائكة وانعرف عرفا اما مفعول لاجله الخ

Schluss: وارتفاع الثياب على الاول بعاليهم وعلى الثانى به او بالابتداء وعاليهم الخبر، والسلام

F. 20ᵇ enthält ein kleines Gedicht (10 Verse), Lob auf Damaskus, von المصطفى بن محب الدين aus d. J. $^{1024}/_{1615}$.

6885. We. 1704.

64) f. 180ᵇ—181ª.

Format etc. und Schrift (aber etwas kleiner) wie bei 63). — Titelüberschrift und Verfasser:

فجر الثمد فى اعراب اكمل الحمد للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة سئل شيخنا العلامة محيى الدين الكافيجي في سنة اربع وسبعين وثمانمائة عن قول القايل الحمد لله اكمل الحمد عل اكمل متعيّن النصب او يجوز الجرّ فان ثم من يقول بجوازه فوافقه الشيخ علي جوازه الخ

Grammatische Frage, betreffend den Casus des Wortes اكمل in der Redensart الحمد لله اكمل الحمد. Der Lehrer des Essojūṭī — الكافيجي † $^{879}/_{1474}$ — hat darüber ein Werkchen geschrieben, das jener hier im Auszuge mittheilt.

Schluss f. 181ᵃ: وهذا المقال ليس من ضابطها بالاجماع فبطل هذا القول بلا نزاع والله اعلم٬

HKh. IV 8937.

Dasselbe Werkchen in Lbg. 336, 3, f. 6ᵃ—7ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: الحمد لله الخ (l. تحرير) تحرر. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

6886. Lbg. 617.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 29—32 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $17—17^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einbd: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2ᵃ:

ر" في توجيه النصب في قولهم فلان لا يملك درهما فضلا عن دينار٬ لجمال الدين ابن هشام

Anfang: قال . . . سألني بعض الاخوان واذ على جناح سفر عن توجيه النصب الخ

Eine sehr ausführliche Erörterung über den Accusativ in der Verbindung فَضْلًا عن, von Ibn hiŝâm † $^{761}/_{1360}$.

Schluss f. 6ᵇ: ولو نظرت لكلامهم لوجدت مثل ذلك وامثاله والله اعلم٬

Schrift: klein, gedrängt, vocallos; Anfangs grösser. — Abschrift im J. 1220 Rabîʿ II (1805).

Auf f. 1ᵃ wird ein Accusativ-Fall in einem Verse des Ǵerîr (auf اقها reimend, Basîṭ) erörtert.

6887. Pm. 501.

21) f. 59ᵇ—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht f. 1ᵃ (s. auch Anfang):

ر" في بيان الحاصل بالمصدر

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 1056, 1.

Anfang: سبحان من حصل بمصدر تكوينه الافعال والآثار وظهر بتاثير قدرته الاكوان في الاطوار . . . [وبعد] فهذه رسالة في بيان الحاصل بالمصدر الذي هو من مطارح الانظار الخ

Der hier nicht genannte Verfasser handelt über Bedeutung und grammatischen Einfluss der Maçdar-Bildungen und der davon abgeleiteten Formen. Geht aus von der Glosse des حسن چلبي zu einer Stelle des المنول.

Schluss f. 61ᵇ: لم يتعدّ الي المفعول ويستعمل مجازا في الفاعل والله اعلم٬ تم التعليق المبارك والحمد لله على التمام٬

Der noch folgende Satz gehört nicht zum Schluss: اعلم ان الحدث الاثر . . . تعدية فعل التقسيم بشيء من المعدّيات فلا يقال قسّموا الشيء بالتشديد بل قسموه ناقلا عن استاذه مولانا عصام الدين قدس سره٬ تمت

HKh. III 6090.

6888.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Spr. 1056, 1, f. 1—10.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16^1/_4 \times 10$; $10 \times 5^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ wie bei Pm. 501, 21. Verfasser f. 1ᵃ:

جمال الدين محمد البخاري

Anfang und Schluss wie bei Pm. — Der hier genannte Verfasser heisst ausführlich Ǵemâl eddîn moḥammed emîn elboḫârî (oder enneǵǵârî?) *emîr pâdišâh* und lebt um $^{987}/_{1579}$ (No. 955. 2341).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) Lbg. 880, 22, f. 102ᵇ—104ᵃ.

Schrift etc. wie bei 15. — Titel fehlt. Verfasser in der Unterschrift: امير پادشاه الساكن بمكة S. bei Spr. 1056, 1. — Abschrift von احمد بن حسين الوزير

F. 104ᵇ enthält den Anfang des 2. مقصد eines metaphysischen Werkes, welches handelt: في عوارض الاجسام واحوالها

F. 105. 106ᵇ Persisch. F. 107—110 leer.

6889. Lbg. 598.

12) f. 21ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر" فى تحقيق افضل (l. افعل) التفضيل

Verfasser fehlt; es ist nach f. 89ᵃ:

طاشكوپري زاده

Anfang: احمد الله سبحانه وتعالي حمدا اكثر من ان يحصى . . . وبعد فهذه تعليقة ستة [l. مبينة] لتراكيب شاع بين العلماء استعمالها الخ

Tāśköprīzāde † 968/1560 (No. 2277).

Ueber comparirende Sätze der Form: اشهر من ان يخفى ,اكثر من ان يحصى

Schluss am Rande: فانه التعرض للمعنى الحدثى الذي هو المقصود الاصلى من هولاء التراكيب والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وهو حسبى ونعم الوكيل'

Dasselbe Werkchen in Lbg. 598, 43, f. 89ᵃ und Seitenrand.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser: المولي المرحوم طاش كپري زاده افندي

(Und kürzer behandelt f. 88ᵇ in dem Excurse aus der Glosse des Ḥasan ǵelebī zum المطوّل.)

We. 1791, 2, f. 12ᵇ handelt in Kürze über die Comparativform (افعل), anknüpfend an den Ausspruch Moḥammeds: ماؤه ابيض من الورق

Mq. 180ᵇ, f. 116ᵇ. 117 giebt eine Erklärung der Bewunderungsformeln احسن بزيد und ما احسن زيدا. Es ist Unreinschrift; der Verfasser lebt nach السيوطي.

6890. Lbg. 471.

28) f. 74ᵇ—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة فى تحقيق وضع كاد وتوضيح طريق استعماله فنقول وبالله التوفيق ان كاد فى اصل الوضع بمعنى قرب الا ان تعدية قرب بعَنْ الخ

Ueber Gebrauch des Verbs كاد.

Schluss f. 76ᵇ: فلم يكد يرفع راسه ثم رفع راسه فلم يكد ان يسجد ثم سجد فلم يكد ان يرفع راسه والحديث بتمامه مذكور فيما الفه الترمذي فى شمائل النبى عم والحمد لله على التمم وعلى رسوله . . . واصحابه العظام

6891. We. 1776.

1) f. 1—9ᵃ.

157 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19⅓ × 14; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt, grob. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الفوايد النجدية فيما يتعلق بأيّ واقسامها المشددة الياء لعثمان النجدي الحنبلي

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رافع المشكلات عن اولى الالباب وناصب العلامات علي ذلك من سنة وكتاب . . . وبعد فيقول الفقير الي رحمة ربه العلي عثمان بن احمد النجدي الحنبلي هذه فوايد تتعلق بأيّ المشددة الياء من كلمات العربية توضح ما فيها من اقسام واحكام الخ

Ueber أيّ und die verschiedenen Arten und den Gebrauch desselben, von ʼOṭmān ben aḥmed ennegdī. Die Abhandlung zerfällt in 3 فصل und Schlusswort.

1. فصل 1ᵇ فى اقسامها' اعلم ان أيًّا تاتى فى العربية على ستة اوجه

2. فصل 3ᵇ فيما يلزمها من الاضافة' اعلم ان ايا فى جميع اقسامها

3. فصل 3ᵇ فى الموصولة' اعلم وفقنا الله واياك ان ايا الموصولة

خاتمة 7ᵃ فى فهم ما يتعلق بالموصولة من كلام الامام جمال الدين ابن مالك فى خلاصته

Schluss f. 9ᵃ: فصورة البناء دلّ عليها مفهم الكلام وصور الاعراب دل عليها منطوقه جعلنا الله بفضله واياكم من الناطقين بالخير الصامتين عن الضير والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschrift meistens roth. — Abschrift um 1150/1737 von ابو يزيد يوسف الشوبكي الشافعي nach der Handschrift des Verfassers.

Am Rande steht eine kurze Lehrerlaubniss des Verfassers an عبد الرحمن بن الاصفر الشامي الشافعي.

6892. We. 1772.

20) f. 75ᵇ—81.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي تولي السراير ووقف على الضماير . . . اما بعد فهذه رسالة رتبناها
فى دفع ما يتعلق بالضماير من الاوهام
الدايرة على السنة خواص الانام كالامثال السايرة منها ما شاع فيما بينهم وانتشر وارتكن فى ضمايرهم الخ

Ueber die richtige Auffassung der Beziehung der Suffix-Pronomina.

Schluss f. 81ᵇ: ومبناه على ان يرجع الضمير فى شتوه الي الغضا مرادا به نار الهوي علي اعتياد تشبيهها بنار الغضا ولا يخفى ما فيه من تكلف بارد وتعسف شارد فالصواب ارجاعه الي نار الهوي المتعلق بساكنى الغضا التى تفهم من مساق الكلام ويقتضيها المقام، الحمد لله على التمام،

6893. Mo. 35.

6) f. 34ᵇ u. 34ᵃ.

8ᵛᵒ, 26 Z. (Text: 12½×9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel steht im Anfang. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي تنزه ذاته عن الشركة والعدد . . . وبعده فهذه صحيفة قد حررت
لبيان احوال العدد وكيفية استعمالها
اعلم ان من الفاظ العدد لفظة واحدة واثنين الخ

Ueber Zahlwörter und deren Gebrauch.

Schluss: بالنسبة الي معرفة المسايل المهمة فى الاستعمال والتعبيرات بلا اشتباه،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

6894. Pm. 405.

13) f. 69ᵃ—70ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist etwa: رسالة فى العُشْر. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . جمال الملة [والدين] ابو عمرو عثمان بن عمر بن ابي بكر الدولي المالكي المعروف بابن الحاجب . . . يقال العشر الاول ولا يقال العشر الاخر ويقال العشر الاواخر ولا يقال العشر الاوايل فهذه اربع مسايل اثباتان ونفيان يستدل عليها الخ

Grammatische Abhandlung über die Form der Wörter „erstes" und „letztes" in Verbindung mit „Zehntel", von Ǵemāl eddīn abū 'amr ibn elhāǵib † 646/1248. — Schluss f. 69ᵇ: بعد الهمزة فى الآخرة انقلبت واوا فى فواعل على جمع فاعلة قياسا مطردا والله اعلم بالصواب، تمت

F. 70 (fast ganz) bis 73 leer.

Die Jahreszahl in Bruchform ausgedrückt, von Ibn kemāl bāšā, in Lbg. 855, f. 6ᵃ u. 122ᵇ. Aehnlich Pet. 669, 3, f. 67ᵃ. 684, f. 33ᵇ. We. 291, f. 207ᵇ. Vgl. Lbg. 660, 1.

6895. Lbg. 160.

3) f. 65ᵇ—66ᵇ.

Format (c. 10 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Zwischen den Zeilen kurze Glossen in kleinerer Schrift. — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان العوامل مائة وهي ثلثة اضرب سماعى وقياسى ومعنوي فالسماعى احد وتسعون والقياسى سبعة والمعنوي اثنان وهو المبتدأ والفعل المضارع، الخ

Zusammenstellung der Partikeln.

Schluss: والصفة المشبهة واسم يضاف الي اسم آخر واسم تامّ استغنى عن الاضافة، تمت

6896. Pm. 671.

7) f. 66ᵇ—81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15×9ᶜᵐ). — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Zustand etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Er ist etwa: الرسالة الحرفية. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحروف، الالف على وجهين آ ينادي به القريب كقوله، افاطم مهلا بعض هذا التدلّل، . . . ٢ للاستفهام . . . حروف الباء، الباء المفرد حرف جرّ له اربعة عشر معان الخ

Behandelt in alphabetischer Folge die Partikeln, ziemlich ausführlich.

Schluss f. 81ᵇ: وينادي بها القريب توكيد قيل مشترك بينهما وقيل بينهما وبين المتوسط والله اعلم بالصواب . . . المعاند المتعصب بقدح ويتجسس عينه قال الله تعالي ولا تجسسوا فكل يعمل على شاكلته ولكل حزب بما لديهم فرحين ولكل وجهة هو مولّيها،

Am Rande viele Glossen.

6897. Pm. 311.

6) f. 47ᵇ—49ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: فصل فى الحروف التى تجرّ الاسماء فقط وهي سبعة عشر حرفا نحو مررت بزيد وبالله لافعلنّ كذا الخ

Behandelt den Gebrauch der Partikeln.

فصل فى الحروف التى تنصب الاسم وهي سبعة 48ᵃ

فصل فى الحروف التى تنصب الاسم وترفع الخبر 48ᵃ

u. s. w. — Zuletzt:

فصل فى الحروف غير عامل لو اكرمتنى لاكرمتك الخ 48ᵇ

Schluss: واِمّا زيد فعالم الا ان زيدا فاضل الا انهم هم الكاذبون اما ان الحق عنده اما انه الكريم افعل هذا٬

Der Anfang dieses Bruchstücks steht in Spr. 263, 1, f. 162ᵇ.

7) f. 50ᵇ—60ᵃ Persische Abhandlung über Arabische Grammatik.

6898. Lbg. 471.

30) f. 80ᵇ.

Format (31 Z., Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 19). — Titel fehlt.

Anfang: واما الفاء الفصيحة فهى فاء التعصيب ايضا وهو كون المعطوف عليه محذوفا نحو قوله تعالي فقلنا اضرب بعصاك الحجر فانفجرت الخ

Es ist ein längerer Excurs über الفاء الفصيحة: woher genommen, ist nicht gesagt.

Schluss (an der Rückenseite): وهي على هذا فاء فصيحة لا يقع الا فى كلام بليغ الي هنا كلامه٬

Mq. 180ᵇ, f. 200. Stück aus einem grammatischen Werk: behandelt die Anwendung der Partikeln امّا und بعد.

6899. Spr. 1970.

4) f. 23ᵃ—27ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 23ᵃ:

كتاب نيل العُلا فى العطف بلا للعلامة السبكي

Anfang f. 23ᵃ: سالت اكرمك عن قام رجل لا زيد هل يصح هذا التركيب وان الشيخ ابا حيان جزم بامتناعه وشرط ان يكون ما قبل لا العاطفة غير صادق على ما بعدها وانك رايت سبقه لذلك السهيلى فى نتايج الفكر وانه قال لان شرطها ان يكون الكلام الخ

Ueber die Partikel لا und ihre grammatische Anwendung, von Essobkī † $^{756}/_{1355}$.

Schluss f. 27ᵃ: ولا زيد اكثر من خاص بعد عام٬ هذا ما قدره الله تعالي من كتابتي جوابا للولد فالولد بارك الله تعالي فيه ينظر فيه فان رضيه والا يتحف الجواب والله والي التوفيق الهادي للصواب والله اعلم والحمد لله وحمده والصلوة على من لا نبيّ بعده٬

HKh. VI 14137.

Von demselben Verfasser:

بصر الناقد فى لا كلمة كل واحد

und وشى الحلّى فى تاكيد النفى

6900. Lbg. 442.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_4 \times 16$; $15^1/_2 \times 6^3/_4$—$7^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig; Bl. 5 beschädigt, auch im Text. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نزهة الطرف فى حكم الجار والمجرور والظرف٬
العقد الوسيم فى احكام الجار والمجرور والظرف
وما لكل منهما من التقسيم
لصلاح الدين صلاح بن الحسين الاخفش

Anfang f. 1ᵇ: حمدا للرافع لذي الدراية العلام وشكرا للناصب للهداية ... وبعد فهذى عقد لا يعرف نظيره فى مؤلف وسمط لا يوقف على مثل نظاره الخ

Ausführliche Erörterung über das الظرف in präpositionalen Verbindungen, von Çalāḥ ben elḥosein elaḫfeś çalāḥ eddīn, im J. 1135 Ǵom. I (1723) verfasst. Zerfällt, nach voraufgehender Besprechung des الظرف, in 2 مقصد.

1. مقصد 2ᵃ (in 6 فصل) فى الحكم العام
2. مقصد 5ᵃ فى الانقسام

Schluss f. 8ᵃ: وقد وصلنا بالخلوص الي هذا البحث اللطيف الي ما اردنا من حسن خاتمة العقد الوسيم ... المصلين على واسطة عقد النبوة خاتم الرسالة وآله٬

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften roth, auch gelb, meistens schwarz in hervor-

stechender Grösse. Der Text in schwarzen Linien. — Abschrift im Jahre 1203 Rabī' II (1789) in der Stadt صنعاء اليمن. — Am Rande stehen in noch kleinerer Schrift sehr viele Glossen.

F. 8ᵇ Erörterungen über القضاء und القدر.

F. 9ᵃ grammatische Betrachtungen über الفعل المباشر und الفعل المتولد.

6901. Lbg. 757.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($16^1/_4 \times 9^1/_2$; $9 \times 4^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Goldpressung. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى استعمال كلمة الباء التى هي صلة التخصيص

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله تعالي بجميع محامده ... وبعد فهذه نبذة يسيرة متعلقة باستعمال كلمة الباء الخ

Ueber die Frage, ob die Präposition ب eigentlich angewendet في المقصور or في المقصور عليه oder, sind Sa'd eddīn ettaftāzānī † $^{791}/_{1389}$ u. Esserīf elgorgānī † $^{816}/_{1413}$ verschiedener Meinung; jener ist für das Erste, dieser für das Andere. Ihre Ansichten werden hier einander gegenübergestellt und erörtert. Der Verfasser lebt nach عبد الحكيم السالكوتي † c. $^{1062}/_{1652}$, den er f. 10ᵃ erwähnt; wahrscheinlich ganz modern.

Schluss f. 12ᵃ: او تمييز المندوب بوا مختصا به فلنقتصر الكلام على هذا المقدار . . . عن سبيل الرشاد والله الموفق . . . واليه المرجع والمآب'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1840.

6902. Lbg. 471.

23) f. 67ᵇ—68ᵃ.

Format (Text: 16 × 9ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 19). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

اللامات "ر

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان اللامات عند الخليل احد واربعون احدها لام القسم فانها مفتوحة وبعدها نون مشددة الخ

Ueber die verschiedenen Arten von ل in der Grammatik. Elḫalīl zählt deren 41 auf, hier werden 37 aufgeführt.

Schluss f. 68ᵃ: والسابع والثلاثون لام الاستحقاق فانها مضمومة وهي في اواخر الكلام وذلك مثل ويل حيث وقعت' تمت

24) f. 68ᵇ—70ᵃ Türkisch.

6903.

1) We. 1772, 19, f. 72—75ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel fehlt. Er ist etwa: ر" في من التبعيضية. Verf. fehlt; er ist:

ابن كمال باشا

Anfang f. 72ᵇ: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه اعلم ان البعضية المعتبرة في من التبعيضية هي البعضية في الاجزاء لا البعضية في الافراد علي خلاف التنكير الذي يكون للتبعيض الخ

Abhandlung, über من التبعيضية (in Bezug auf die Theil-Bedeutung von مِنْ), von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 75ᵃ: فنزلت ان الله يغفر الذنوب جميعا فاقبلوا مسلمين وقال الامام البيضاوي وتقييده بالتوبة خلاف الظاهر ويدل على اطلاقه فيما عدا الشرك قوله تعالي ان الله لا يغفر ان يشرك به والتعليل بقوله انه هو الغفور الرحيم علي المبالغة' تم

HKh. III 6376.

2) Lbg. 471, 25, f. 70ᵇ—71ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 19.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt.

3) We. 1796, 16, f. 141—142ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 12. Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser nach f. 129ᵇ: ابن كمال باشا

6904. Pm. 671.

12) f. 92ᵃ. 92ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة الاضافة لمحمد الخادمي الشريف الثاني

Anfang: اعلم ان النحاة قالوا الاضافة اللفظية ان يكون المضاف صفة مضافة الي معمولها الخ

Ueber die Iḍāfe (Genitiv-Verhältniss), in Vorwort und مقصد behandelt von Moḥammed elḫādimī † $^{1160}/_{1747}$.

المقدمة اعلم ان اسم الفاعل والمفعول انما يعمل الخ 92ª
المقصد ان اضافة الصفة المشبهة لا ينفك من اللفظية الخ 92ª

Schluss: وعلى هذا لا شك ان المصنف من المثالين بمعنى الاستمرار على انه يمكن ان يقال ان الفرض فى المثال كذا،

Einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

6905. Pm. 671.

8) f. 82—87ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Am Rande einige Glossen. — Titelüberschrift und Verfasser:

الرسالة الحذفية لمحمد الخادمي

Anfang: باسمه سبحانه ونسأله احسانه، فاكثر هذه [الرسالة] مستصفى من المغنى اللبيب وملخص بعضها من بعض المعتبرات، شرايط الحذف ثمانية آ قرينة حاليًا او مقاليًا نحو زيدًا لمن رفع سوطا الخ

Ausführliche Erörterung über die Ellipse, hauptsächlich nach dem المغنى اللبيب u. a. gangbaren Werken, von demselben Verfasser.

Schluss: ثم تفصيلها الالتفات هو نقل من كل من الخطاب والغيبة والحكاية الي الاخر والتعبير به عنه، تمت

Mq. 180ᵇ, f. 199 ein Bruchstück mit Commentar über Verkürzung des Ausdrucks in Sätzen wie ضربت واكرمنى زيدا

6906. Spr. 1795.

4) f. 57ᵇ—59.

Format (17×13; 11—12×7½cm) etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt; nach der Unterschrift: الرسالة الحرفية

Anfang f. 57ᵇ: اعلم ان نسبة البصيرة الي مدركاتها كنسبة البصر الي محسوساتها وانت اذا نظرت فى المرآة وشاهدت صورة فيها فلك هناك حالتان الاولي ان تكون متوجّها الي تلك الصورة مشاهدا اياها قصدا جاعلا المرآة الة لملاحظتها الخ

Philosophisch - grammatische Betrachtung über die Arten und die Stellung der نسبة im Satze. Erwähnt wird ابن الحاجب f. 58ª.

Schluss f. 59ᵇ: لتجريده عن ايقاع النسبة بين طرفيها بقرينة ذكر زيد وايراد الضمير الدالّ على ارادة الارتباط الذي يستحيل وجوده مع الايقاع والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، تمت الرسالة الحرفية الشريفة بعون الله الخ

6907. We. 1763.

9) f. 66—68ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 66ᵇ: حاصل ما يقال فى جملة البسملة انها تحتمل الاخبار والانشاء وقد استشكل كل منهما بانها ان جعلت خبرية ورد ان من شان الخبر ان يتحقق مدلوله فى الواقع بدونه سواء كان ذلك فى الحال او فى الاستقبال الخ

Ueber die grammatische Auffassung des Bismillāh. — Schluss f. 68ᵇ: وتارة تكون اسمية ان قدرت ابتدائى او تاليفى بسم الله الرحمن الرحيم كذا قرره بعضهم انتهي،

Es folgen noch von derselben Hand f. 68ᵇ: Definition von القاعدة; ferner über die Anfangsgründe der Logik, ihre Definition und ihren Inhalt; 69ª etwas über Satzbau.

6908.

Manche grammatische Einzelheiten werden in beiläufigen Notizen behandelt; das Hauptsächlichste davon ist Folgendes: Eine Notiz über Geschichte der arabischen Grammatiker von ابو الاسود † 69/688 bis ابن هشام † 761/1360 steht in We. 1733, 5, f. 67ᵇ. — Ein Gespräch zwischen سيبويه und الكسائى † 189/805 Pm. 680, f. 9ᵇ. — Das Alphabet in 9 Wörtern, mit untergeschriebenem Zahlenwerth Pm. 105, 16, f. 105ª. — Ueber Buchstaben u. Zahlenwerth We. 1771, 25, f. 131ª; 91, 2, f. 78ª. Mq. 281, 1, f. 67ª. Vgl. We. 1153, 2, f. 56ᵇ. — Erklärung der Gedächtnisswörter des ابجد We. 1667, f. 1ª. Tafel des Alphabets mit Erklärung We. 1849, 5, f. 150ᵇ. Bedeutung der Buchstaben des Alphabets Pm. 161, 10, f. 106ª. Pm. 627, f. 626ª. We. 1623, 3, f. 114ª. Pet. 175, f. 66ᵇ. Pm. 654, 3, f. 318ᵇ. Deutung der einzelnen Buchstaben auf Eigenschaften

Gottes Pet. 681, f. 95ª. Die hebräischen Buchstaben den arabischen gegenübergestellt Spr. 869, 2, f. 53ª. Europäische Alphabete und Schriftzüge Mo. 33, f. 235—343. — Gedichtstücke über einzelne Buchstaben Spr. 1243, f. 172—174. — Eintheilung der Buchstaben Pet. 550, 1, f. 30. We. 1711, 7, f. 48ᵇ. — Ueber Buchstaben-Aussprache Spr. 400, f. 84—85ª; über Aussprache von ر Lbg. 1029, f. 12ᵇ. 13ª. Ueber verschiedene Aussprache von بسم الله الرحمن الرحيم und هيهات We. 1860, 7, f. 35ª. Aussprache von ثقة Mq. 583, 2, f. 26ᵇ. Sechsfache Aussprache von حيتهل We. 1739, 2, f. 11ᵇ. Ueber Medda, Hamza u. Buchstabenaussprache Spr. 850, 1, f. 59ᵇ—60ᵇ. Pm. 89, S. 60. Assimilation des ن Dq. 97, 3, f. 65ª. Ueber Verbleiben des ا im Worte ابن in 8 Fällen Lbg. 598, 39, f. 79ª. Ueber بسم ohne ا, auch mit langgezogenem ب Pm. 407, 46, f. 250. — Gedächtnissverse über gewisse Nominalformen, wie فاعل, فُعّل, فعلان u. s. w. Pm. Nachtr. 17ª, f. 9ᵇ. Ueber einige Wörter auf ـان We. 1739, 12, f. 108ª. 11, f. 102ª. Ueber Verkleinerungsformen Pet. 684, f. 184ª. — Ueber den Vocativ We. 74, f. 78ᵇ. Ueber يا ايها und يا هذه We. 1878, f. 109ᵇ. Excurs über اللهمّ Pm. 256, f. 38. — Beispiel für die Form أَبْنَتَمَا in einem Verse für آبْنَ Mq. 583, 2, f. 25ª. Aufzählung von Collectiven mit Singularform, ohne Plural Pm. Nachtr. 17ª, f. 18ᵇ. — Ueber Pluralbildung Min. 222, Vorblatt. Wörter, welche im Singular ممدود und im Plural مقصور sind Pm. N. 17ª, f. 22ᵇ. Ueber den Plural der Monats- und Tagesnamen Pm. 193, 2, f. 96ª. Gedenkverse über undeclinirbare Nomina Spr. 387, 1, f. 11ᵇ. — Verzeichniss von Substantiven femin., ohne besondere Endung Pm. 527, 5, f. 142ᵇ. Aufzählung der Glieder, welche feminina sind Pm. 89, S. 84. Verse über das Geschlecht der Gliedmaassen Mf. 132, 3, f. 36ª. We. 1739, 12, f. 107ª; 1775, f. 38ª. Verse über das Geschlecht verschiedener Substantiva Pm. N. 17ª, f. 23ª. — Ueber den Artikel in الحمد Lbg. 809, 18, f. 200ª und in على خير البرية Lbg. 78, 2, f. 81ᵇ. Verzeichniss der Nomina, welche keinen bestimmten Artikel annehmen Pm. 726, f. 191ᵇ. 192. Nachtr. 17ª, f. 18ᵇ. — Erkennungszeichen der Fremdwörter Pm. N. 17ª, f. 3ᵇ; arabisirte Fremdwörter f. 1ª. — Ueber Namen u. Beinamen We. 355, f. 141. 148ᵇ; ob die Bildung der Ehrennamen (mit الدين) zulässig sei We. 354, f. 209ᵇ. 210ᵇ. Ueber das Zahlwort ثمان We. 1739, 10, f. 86ᵇ; Zusammenstellung der Zahlen 1—1000 im Arabischen, Griechischen u. Serbischen Mo. 33, f. 114ᵇ—119ª. — Bemerkungen über Comparation Pm. 184, f. 200ᵇ. Lbg. 598, 42, f. 88ᵇ. — Ueber Verbalbildung und Flexion Spr. 1961, 10, f. 180ª. We. 1720, 2, f. 50. Ueber die schwachen Verba auf و oder ي Pm. 726, f. 191ª ff. Ueber drei Arten مصدر Mq. 582, f. 67ª. — Verzeichniss der Pronomina mit Persischer Uebersetzung Pet. 303, 2, f. 30ᵇ. 31ª. — Aufzählung von Partikeln, nebst Erklärung Pm. N. 17ª, f. 3ª. 24ᵇ; in Persischen Versen Pet. 303, 2, f. 110—112. Ueber 22fache Anwendung von ل handelt الفيروزابادي in Glas. 203, f. 1ᵇ. 2ª; über إِن in neunzehn Fällen We. 137, 1, f. 172ᵇ; über أَن und إِن Glas. 37, 3, f. 233ᵇ; über Gebrauch von رُبَّ Mq. 582, f. 66ª; über die Fragepartikeln Min. 75, 2, f. 69ᵇ; über Schwurformeln (im Qorān) We. 1452, f. 24ᵇ—29ª. — Ueber Gebrauch von كلّا im Qorān, einige Verse von ابو شامة, We. 1754, 3, f. 116ª; über dreifache Anwendung von كذا Pet. 174, f. 116ᵇ; über قط und فقط Mq. 117, f. 148ª. — Bemerkungen über Wichtigkeit der Syntax Pm. 680, f. 86ª Rand u. 106ᵇ Rand; Lob der Syntax in 16 Versen, von على بن سليمان بن احمد هطيل Glas. 149, 3, f. 149ᵇ. — Etwas über Satzbau We. 1763, 9, f. 69ª. Notiz über den Anschluss (الاضافة) Mq. 582, f. 67ª; Bemerkungen über Definition des Nomen in Glas. 203, f. 193. —

Ueber negative Sätze Glas. 27, f. 5ᵇ; über zusammengesetzte Sätze Lbg. 763, f. 43ᵇ. 44ᵃ. Ob الحمد لله Nominal- oder Verbalsatz sei Lbg. 78, 8, f. 185ᵃ; über حمدًا لله We. 422, 2, f. 46ᵇ; über اما بعد حمد الله Pet. 372, f. 10ᵃ; grammatische Erörterung über das Bismillâh in Schöm. XI 3ᶜ, Heft 31, f. 3ᵃ Rand. — Die Abhandlung des الجرجاني † 816/1413, الرسالة الحرفية, in Glas. 203, f. 191. 192. Etwa 75 Belegverse zur الكافية WE. 151, f. 3. Hebräische Formlehre (um 1600) in Mf. 119, f. 47—51. — Allerlei grammatische Fragen und Excurse Pet. 372, f. 10ᵇ—18ᵇ. Glas. 189, 1, f. 95. 96. Lbg. 598, f. 82ᵇ. 83ᵃ. Mq. 117, f. 124ᵃ ff.

III. Bruchstücke.

6909. Spr. 1227.

6) f. 77—100ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 12; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: mit grösseren Flecken; der Rand unten schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht glatt.

Titel und Anfang fehlt. Dies Bruchstück hat den Titel nach der Unterschrift: شرح صرف الخليل, ist also Bearbeitung der Formlehre des Elḫalîl ben aḥmed elbaçrî † c. 170/786. Es beginnt: فى الحنكى لقلة استعماله الا ترى ان كان اذا كثر استعماله جاز حذف نونه حال الجزم كقوله تعالى وان يك كاذبا الخ

Schluss f. 100ᵃ: فانى جمعت فيما كتبت من الفوايد المتكاثرة ونظمت الفرايد المتناثرة مع التغاوى للاحتراز عن الايجاز المخل والاطناب الممل فاطايب تحايف لطايف تنفع فتمنع عن التذ شق اللسن المشقق بالسنان تمت والله الهادى الى الرشاد، تم شرح صرف الخليل بعون رب الجليل،

Schrift: sehr klein, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 821/1418.

6910. Mq. 72.

13) 6 Bl.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 12¾; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, das aus المقدمة und 3 قسم besteht. Dasselbe beginnt hier gegen Ende der المقدمة mit den Worten: المعنى كضرب يضرب اضرب وعلامة ان يصح الاخبار به الخ

1. قسم f. 1ᵇ فى الاسم وقد مر تعريفه وهو ينقسم الى معرب ومبنى

1. باب 1ᵇ فى الاسم المعرب، وفيه مقدمة وثلاثة مقصد

Die المقدمة in mehreren فصل, zuerst: فى تعريف الاسم المعرب، وهو كل اسم ركب مع غيره ولا يشبه مبنى الاصل الخ

1. مقصد 4ᵃ فى المرفوعات، الاسماء المرفوعة سبعة اقسام

2. مقصد 6ᵃ فى المنصوبات، الاسماء المنصوبة اثنا عشر قسما

Das Vorhandene hört in diesem مقصد auf mit den Worten f. 6ᵇ: كما تقول فى يا مالك يا مال وفى يا منصور يا منص وفى عثمان يا عثم ويجوز،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, Türkischer Zug, vocallos. Stichwörter roth, von f. 4ᵇ an ist Platz dafür gelassen. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

6911. Mq. 146.

14) f. 361—379: Türkisch.

15) f. 380—383.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande (auch etwas im Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück eines grammatischen Werkes (Text): Beginnt hier: وانصب بفتحة وجر بكسرة واجزم بسكون الا فى مواضع النيابة الخ

باب اعراب المعتل الآخر، يظهر الاعراب بالحركة الخ 381ᵃ

باب اعراب المثنى والمجموع على حده، التثنية 381ᵃ جعل الاسم القابل

باب كيفية التثنية وجمعي التصحيح' الاسم 383ª الذي حرف اعرابه

Bricht ab mit den Worten: ويقال فى المراد به من يعقل من ابن واب واخ وهن

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

6912. Mo. 35.

16) f. 119—138.

Kl.-8vo, 18 Z. (15×11: 10½×7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines Commentars zu einem grammatischen Werke. Nur an wenigen Stellen ist der Grundtext durch rothen Ueberstrich oder durch vorgesetztes م (= متن) von dem Commentar unterschieden (wie f. 130ª. 132ª). — Das Vorhandene beginnt: الاستعمال نحو نعم وبئس فانهما فرعان نعم وبئس بكسر العين فيهما وهما اكثر استعمالا منهما كذا' قال شهاب الدين فى شرح الزينية وما دخله حرف الجزم وجه اختصاص حرف الجزم بالفعل هو ان اثره وهو الجزم اختص به كاختصاص الجر بالاسم الخ

Einige Abschnitte beginnen:

فى بيان الاعراب' الاعراب هو ان يختلف آخر 124ᵇ الكلمة باختلاف العوامل اي اختلاف آخرها سبب اختلافها وهو يحتمل الخ

فى بيان الاسماء' الاسماء على ضربين احدهما 128ª معرب وهو اي المعرب ما اختلف آخره باختلاف العوامل كما ذكرنا فى الفعل المقدم الخ

Die letzten Worte f. 138ª: فى افعال معدودة وهي كان وصار واصبح وامسي واضحى وظل وبات وما زال وما فتى وما انفك وما دام وما برح وليس فان قيل كيف جعل الخبر'

Schrift: kleine Türkische Hand, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

6913. Mq. 122.

11) f. 154—165.

8vo, 8 Z. (18×13; 11×7cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück, ohne Titel und Verfasser, Anfang und Ende. — Die Blätter sind verbunden; sie folgen so: 160—165. 154—159. Sie enthalten ein Stück eines grammatischen Werkes und beginnen hier in Behandlung des Plurals f. 160ª: ما قبلها لمعنى الجمع ونون مفتوحة عوضا عن الحركة والتنوين كمسلمون ومسلمين الخ

Der Abschnitt über die Zahlwörter beginnt f. 164ᵇ: اسماء العدد تقول واحد واثنان فى المذكر وواحدة واثنتان فى المؤنث وثلثة الي عشرة فى المذكر الخ

Der über das Verbum f. 155ᵇ: باب الفعل ما دلّ على معنى فى نفسه مقترن بحد الازمنة الثلاثة ومن خواصه انه يصح الخ

In diesem Abschnitte hört das Vorhandene auf mit den Worten: على اسمه فحسب وسميت هذه الافعال افعالا ناقصة'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, vocalisirt. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591. — Am Rande und zwischen den Zeilen viele längere Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift.

6914. Mq. 72.

15) 4 Bl.

8vo, 19 Z. (18×13½; 12×7½cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes mit Commentar. Dasselbe behandelt die Bildung des Verbums. Der Text mit قوله (und in Abkürzung) eingeführt. — Das Vorhandene beginnt: الادغام' اعلم ان المصنف لما ذكر مثال كل باب من الرباعي والملحق به ومزيد الرباعي والخماسي والسداسي الخ

F. 4ᵇ: قوله باب المعتلات والمضاعف والمهموز' اعلم ان باب الشيء هو الذي يوصل منه ومنه خبر مبتدأ محذوف اي هذا الباب كذا يضاف الي ما يذكر فيه وعلى الاصل جري للمتقدمون وحذفه المتوسطون تخفيفا وحذف المضاف اليه . . . وقوله المعتلات وهي جمع معتلة وهي ما كان فى احد اصوله حرف علة وله معنيان لغوي وصناعي . . . قوله الواو والياء انقسم الثاني من انواع المعتل ما كان عينه حرف علة سواء كان' — Das Uebrige fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6915. Mq. 145.

20) f. 206—209.

4to, 15 Z. (22 × 15½; 12½ × 7^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück eines ausführlichen grammatischen Werkes. Die 4 Blätter hängen nicht zusammen. Die ersten Worte f. 206^a: الصادقين صدقهم هذا اشارة فى محل الرفع لانه مبتدأ ويوم مرفوع الخ

Die Stelle bezieht sich auf Sura 5, 119. Die Erörterungen betreffen das النصب und الجر.

Bl. 209^b bricht ab: فانه معترض بين الموصوف والصفة وهما قسم وعظيم اول الاية und bezieht sich auf Sura 56, 74—76.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6916. Mq. 208.

6) f. 28—35.

8vo, 18—20 Z. (Text: 11½—12½ × 8^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende.

Zuerst: . . . فانت حرّ قد علقت فى هذه الحال كالكلت من جملتى كلت من ان واذا يعنى الشرط والجزاء فعليه استقبالية اما الشرط فلانه مفروض لحصول الخ

Zuletzt: محولا فيها عولى اي بخلاف حمود الدنيا فان فيها عولا قلت السند هو الظرف اعنى فيها والمسند اليه ليس بمقصور عليه بل علي'

Gemischter Commentar zu einem grammatischen Werke.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6917. Mq. 208.

5) f. 27.

8vo, 23 Z. (Text: 14 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende.

Zuerst: المشير وثانيا الي السامع والاول مما لا يرتضيه . . . قوله جمع فايدة بمعنى المفعول قوله وما استفدت الاولى ما حصلت قوله فلك ان تريد الخ فيه انه يفهم من الصحاح الخ

Zuletzt: قوله ولان فيه نسبة الخ اي من غير ان يجعله علة غايته قوله ظلمة الريوب من اضافة المسبب الي السبب'

Glosse mit قوله zu dem Commentar über ein grammatisches Werk. Der Verfasser der Glosse erwähnt f. 27^a, 5 seinen Commentar شرح مغنى اللبيب. Er lebt später als der Verf. des von ihm citirten القاموس, also nach $^{817}/_{1414}$.

Schrift: sehr klein und gedrängt, Türkische Hand. Der Text überstrichen und mit rothem قوله eingeführt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6918. Mq. 122.

25) f. 233—238.

8vo, 19 Z. (18 × 13½; 12½ × 7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, mit ausführlichem Commentar. Der Text mit قوله eingeführt. Behandelt hier Verbalbildung.

Der Commentar beginnt hier in dem Satze: وعما فى الحقيقة اسم متجوز منها لان المطبق انما هو اللسان والحنك واما الحروف فهو مطبق عنده الخ

Text f. 233^b: قوله واذا كان الفاء دالا او ذالا او زاء الي آخره' اي اذا كان فاء الفعل فى باب الافتعال دالا نحو ادّمع او ذالا نحو اذّكر الخ

Die letzte Textstelle hier f. 238^a: قوله وكل فعل عينه ولامه الي آخره'

Der Commentar bricht f. 238^b ab mit den Worten: اما الاول فالتباسه بغير بابه فان قلت'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6919.

1) Mq. 122, 12, f. 166. 167.

8vo, 6 Z. (18 × 12½; 7½ × 7^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines grammatischen Werkes, in welchem von den sogen. Fut. apocop. gehandelt wird: وانجزامه بخمسة احرف وهي لم ولما ولام الامر ولا النهي وان الشرطية نحو لم تخرج الخ

Zuletzt f. 167^b: الامر ما يومر به الفاعل المخاطب على مثال افعل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Am Rande u. zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen.

2) Mq. 180ᵇ, f. 145. 146.

Bruchstück eines grammatischen Werkes. Beginnt hier im Abschnitt über Declination.

145ª فصل في الاسماء على ضربين

146ª في المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الخ

146ᵇ في العوامل اللفظية السماعية

3) Mq. 180ᵇ, f. 216.

Glossen zu einem grammatischen Werke.

6920. Mq. 122.

9) f. 99—148.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18½×13; 12×9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, Titel und Verfasser. — Ausführlicher Commentar zu einem grammatischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Der Verfasser des Grundwerkes hat nach f. 131ª. 147ª einen Commentar zum المفصل geschrieben.

99ª, 1 beginnt: والشاذ سنذكره والقياسي اما في الجمع وله تفصيل يذكر الخ

99ᵇ قوله ويكسر اي يكسر ما بعد الياء في الاسم الذي على اربعة احرف

100ª قوله ولا يزاد اي لا يزاد ياء التصغير على ما زاد على اربعة اصول

Weiterhin 102ª قوله والاسم على حرفين لما فرغ مما وقع فيه التغيير بالقلب

und 104ᵇ قوله وقياس احوي اعلم ان احوي صفة مشبهة من الحوّة وهو لون يخالط الكمتة الخ

Das Vorhandene hört auf mit den Worten f. 148ª: قوله كما حملوا' لما بيّن انه حمل مالك واخواته على فعيل اشار الي انهم قد يحملون مع مخالفة اللفظ . . . واياسي ويتامي حملا علي وجاعي لقرب ما بينهما من الوزن لان فيعلا وفعيلا'

Es wird in diesem Stücke gehandelt über Bildung der Verkleinerungswörter, Gentilbeziehungsnamen, Plurale. — Der Verfasser des Commentars lebt nach ابن الخباز † 637/1239, den er citirt f. 138ª.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Das Stichwort قوله roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 900/1494.

6921. Mq. 115.

23) f. 419—435.

4ᵗᵒ, 13 Z. (23×14; 14½×7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark.

Titel fehlt. — Bruchstück eines grammatischen Werkes. Behandelt Nominal- u. Verbal-Bildung. Ist in sehr viele فصل getheilt. Häufig ist die Ueberschrift: ومن اصناف الاسم oder ومن اصناف الفعل. Nach f. 419, 425, 433 fehlt etwas. — Das Vorhandene beginnt f. 419ª: فصل وجمع القلة يحقر على بنائه كقولك في اكلب واجربة واجمال . . . فصل ومن المصغرات ما جاء على غير واحد كانيسيان ورويجل الخ

F. 419ᵇ فصل ومن اصناف الاسم المنسوب هو الاسم الملحق بآخره ياء مشددة مكسور ما قبلها علامة للنسبة اليه الخ

Zuletzt (in Erörterung der المجرورات) f. 435ᵇ: فصل واذا كان المضاف اليه ضميرا متصلا جاء ما فيه تنوين او نون وما عدم واحدا منها شرعا في صحة الاضافة . . . فقالوا الضاربك والضارباتك والضاربي والضارباتي'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas hängend, gefällig, vocallos. Stichwörter roth, oft aber Platz dafür gelassen. F. 421ᵇ—423ᵇ zwischen den Zeilen viele Glossen in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

6922. Mq. 72.

9) f. 1—8.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Ziemlich ausführliche Glossen zu dem Commentar zu einem grammatischen Werke. Dies vorliegende Bruchstück bezieht sich auf den Abschnitt über Subject und Prädicat. Der Text des Commentars mit قوله eingeführt.

F. 1ª, 7: قوله بعد حرف النفي كما ولا والف الاستفهام الاخصر الشامل لهل قولك بعد حرف النفي والاستفهام والاخصر منه الشامل لانما وغير وهل وكلمات الاستفهام مثال الغير الخ

F. 8ᵇ unten: متعلقا المبتدأ ويلزمهم حذف الخبر من غير سد مسده لو قال بحذف العامل وذي الحال في مرة واحدة كما في راشدا مهديا لكان اكثر استراحة من التكلف'

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

6923. Pet. 413.

Fol. 64—68.

8vo, 19 Z. (12 × 7cm). — Zustand: Rand u. Rücken stark wasserfleckig; der Text an einigen Stellen gleichfalls in Folge von Wasserflecken beschädigt; die untere Ecke abgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende aus einem gemischten Commentar zu einem grammatischen Werke (über Syntax).

Die ersten Worte f. 64a, 1: وتؤنث فى الواحد المؤنث ولذلك قلت برجل ضارب وبرجلين ضاربين وبرجال ضاربين وبامراة ضاربة الخ

Die ersten Textworte f. 64a, 11: ومن ثمّة اي من اجل كون الوصف الثانى فى الخمسة البواقى كالفعل حسن قام رجل قاعد غلمانه ثما حسن يقعد غلمانه الخ

Weiterhin, f. 66a, Mitte, Text: العطف تابع مقصود بالنسبة مع مقصوده يتوسط بينه وبين متبوعه احد حروف العشرة وسياتى مثل قام زيد وعمرو الخ

Zuletzt f. 68b: بمنفصل ثم بالنفس والعين مثل ضربت انت ونفسك فنفسك تاكيد لتاء الضمير بعد تاكيده بمنفصل هو انت ... تاكيدا للمستكن نحو زيد اكرمنى هو نفسه،

Der Grundtext vielleicht aus قواعد الاعراب des ابن هشام. — Der Verf. des Grundtextes hat commentirt das المفصل (65b, unten). — Ein Commentator des Grundwerkes wird الرضى = رضى الدين genannt f. 64b.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

6924. We. 1962.

15) f. 197.

8vo, 34 Z. (21 × 15½; 15 × 7¾cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Ein Blatt aus einem gemischten Commentar zu einem grammatischen Werke. — Zuerst: من التحول وصف اشارة الي انها لا تكون الا مشتقة ولا تكون الا اسما ... فضلة والمراد من الفضلة جزم امر الكلام ... مبين للمبهم من الهئية ... وحقه ان يكون نكرة الخ

Zuletzt: فالمذكور اولى فاذا قيل طاب زيد والدا كان

Schrift (klein) von der Hand des ابن كنان. Zur Seite Glossen von derselben Hand.

6925. Mq. 709.

2) f. 65—99.

8vo, 22 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: in der zweiten Hälfte fleckig, und der Rand der letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Titel und Anfang fehlt. Bruchstück des Commentars zu einem grammatischen Werke.

65a Mitte: المسئلة الثالثة ان يكون المبتدا معطوف عليه اسم بواو

67a باب الافعال الداخلة على المبتدا والخبر اذ نهم يلزم التصدير ولا الحذف ولا عدم التصرف

82b باب افعال المقاربة وهذا مرسل من باب تسمية الكل باسم الجزء لتسميتهم الكلام كلمة ... وحقيقة الامر فى ذلك ان افعال هذا الباب ثلاثة انواع ما وضع للدلالة بتثليث الدلالة الخ

89a باب الاحرف الثمانية عبر بالاحرف نظرا الي ان هذا العدد للقلة الخ

Es bricht ab f. 99b mitten auf der Seite mit den Worten: فمثال ان أو ان نحو قل انما يوحي الينا انما الهكم اله واحد فان فى الاولي مكسورة،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

6926. Pet. 372.

75 Bl. 8vo (16½ × 10⅔cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) F. 1—7 Persisch.
2) F. 9—18 Arabisch.
   F. 9 über die Figur المجاز und deren Arten.
   F. 10a über den Ausdruck: اما بعد حمد الله.
   F. 10b—18b Erörterung grammatischer Fragen, aus مغنى اللبيب, الزمخشري etc. entlehnt. Darunter الفرق بين اسم الجنس وعلم الجنس; ferner Verbindung von لا in Doppelfällen, wie لا حول ولا قوة الا بالله; dann über نعم, غير; etc.
3) F. 19—35 Türkisch.
4) F. 36a—45a Arabisch. Allerlei religiös-gesetzliche Bestimmungen, z. B. über Ehe und Scheidung und einige philosophische Aussprüche. Meistens aus juristischen Werken.

5) F. 45ᵇ—49 u. 54ᵇ Persisch.

6) F. 50ᵇ—55 Arabisch. Besonders einige Auszüge aus dem شرح شذور الذهب in Bezug auf einige Qorānstellen. — Einige Verse von Abū firās (54ᵃ); von منصور الحلاج (55ᵃ) und von ابن مفلح.

7) F. 56—59 u. 63ᵃ Persisch.

8) F. 60—62 Türkisch.

9) F. 64ᵇ—67ᵃ Arabisch: Brief-Anfänge.

10) F. 68—75 Türkisch.

Schrift: fein, klein, Persischer Zug, meistens schräg über die Seite hin laufend, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6927. We. 1886, 1ᵇ.

20 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. ($21^1/_4 \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, fleckig im Rücken und am Rande. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: fehlt.

Anfang fehlt. Gehört vielleicht zu den الشواهد und giebt eine Erklärung von alphabetisch geordneten (meistens einzelnen) Versen. Dieselben sind den älteren Dichtern, z. B. dem روبة بن العجاج 16ᵇ. 18ᵇ, entlehnt, die aber meistens nicht genannt werden; in der Regel steht bloss وقال الآخر, und von f. 11ᵇ an fehlt auch dies im Text und steht hart am Rande, wo es zum Theil durch Beschneiden des Papiers etwas beschädigt erscheint. — Die Erklärung wird in der Regel eingeleitet nach jedem Vers mit توجيه اعرابه ان; neben der syntaktischen Erklärung wird auch die Wortbedeutung etwas berücksichtigt; ziemlich oft werden dabei Verse anderer Dichter angeführt. — Die spätesten vom Verfasser der Sammlung erwähnten Gewährsmänner sind ابن خالويه † $^{370}/_{980}$ (f. 13ᵇ, 10) und ابو علي الفارسي † $^{377}/_{987}$, dessen التذكرة er f. 2ᵇ, 6 erwähnt und der 16ᵃ u. 19ᵃ am Rande citirt wird. Der Verf. lebt also wahrscheinlich um $^{400}/_{1009}$ u. könnte füglich ابو الفتح عثمان ابن جني † $^{392}/_{1002}$ sein. — Von diesem Werk fehlt Buchstabe ا bis Anfang des ج; vorhanden ist dann von ج an bis in den Buchstaben ر (wol ziemlich bis gegen Ende desselben); das Uebrige fehlt. Der Buchstabe ج beginnt f. 2ᵇ mit Erklärung des Verses (Ṭawīl):

ولو ان حبّي ام ذي الودع كله   لاهلك مال لم تسعه المسارح

Der f. 20ᵃ zuletzt vorkommende Vers ist (Motaqārib): فليس بآتيك منهيّها   ولا قاصر عنك مامورُها (so zu lesen für ماورها).

Schrift: ziemlich gross, etwas dick, zum Theil gedrängt, deutlich, vocallos. Die Textverse hervorragend gross. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Das Werk ist von nicht geringem Werth u. Interesse.

6928. Mo. 35.

24) f. 208. 209 und 213. 214.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $11 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Vier Blätter (208. 209; Lücke; 213. 214). Zuerst f. 208ᵃ oben:

تنكّرت منّا بعد معرفة لمي   وبعد التصابي والشباب المكرّم

wozu die Erklärung: تنكرت فعل فاعله متّصل به وبعد منصوب على الظرفية العامل فيه تنكرت ولمي منادى مرخّم حذف منه حرف النداء الخ

Weiterhin f. 208ᵇ der Vers:

وكل اخ مفارقه اخوه   لعمر ابيك الا الفرقدان

اعلم ان النحاة ذكروا في اعراب البيت وجوها الخ

Das Stück gehört wol zu einem grammatischen Werk, Erklärung der darin vorkommenden شواهد. Der 1. Vers kommt im قطر الندا vor.

Auf f. 213ᵃ oben ist der 1. Vers:

فلو كان عبدا ان مولى هجوته   ولكن عبد الله مولى المواليا

und 214ᵇ der letzte Vers:

اين تصرف بنا الغداة تجدنا   نصرف العيس نحوها للتلاف

und die letzten Worte des Commentars: على انه مفعول اول له قوله نصرف فعل فاعله مستتر فيه وهو انا'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, vocallos; — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

XVI. Buch.

Die Lexicologie.

1. Der Gesammtwortschatz.
    a) arabische Wörterbücher.
    b) arabisch-persische Wörterbücher.
    c) arabisch-türkische Wörterbücher.
    d) arabisch-europäische Wörterbücher.
2. Einzelne Gruppen.
3. Einzelne Buchstaben.
4. Synonymik.
    a) allgemeine.
    b) specielle.
5. Homonymik.
    a) einfache.
    b) dreivocalige (مثلث).
6. Gegensatzwörter (اضداد).
7. Absonderliches.
    a) Auffällige Ausdrücke (غريب).
    b) Sprachkniffe und -fehler.
8. Fremdwörter.

1. Der Gesammtwortschatz.

a) arabische Wörterbücher.

6929. Pm. 491.

179 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Einbd mit Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatte:

جوامع كتاب اصلاح المنطق عن ابي يوسف يعقوب بن اسحق السكّيت

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرف الانام بما ميزهم به من الانعام من نطق يبين عما في الضماير وخطاب يكشف عن مكنون السراير . . . وبعد فاني لما عرفت عظم ما خيّر لمن سبقنا الي وضع هذه الكتب التي تهدي المسترشدين وتفيد المقتبسين الخ

Abkürzung des lexikalischen Werkes des Ja'qūb ben isḥāq elbagdādī abū jūsuf *ibn essikkīt* † 244/858, auf den 10. Theil seines Umfanges. Die lexikalischen und erklärenden Werke seien zu umfangreich, meint der ungenannte Verfasser, und deshalb eigentlich unpraktisch für die Schüler; es bleibe den Spätern im Grunde nichts übrig als dieselben abzukürzen. Er hat von dem Original die اصول beibehalten, die فصول fortgelassen und die beigefügten Erklärungen abgekürzt. — Er hat das Werk gelesen bei ابو عمرو محمد بن عبد الواحد الزاهد المطرز († 345/956); er hat den Text von ابو بكر محمد بن القسم بن محمد بن بشار ابن الانباري († 328/940) erhalten; er lebt also um 350/961. Diese Zeit würde für محمد بن احمد الازهري الهروي ابو منصور † 370/980 passen, welchem aber HKh. einen Commentar, nicht einen Auszug, beilegt.

Das Werk ist in eine grosse Menge (106) Kapitel eingetheilt, deren Verzeichniss auf den Vorblättern 1b bis 5b (in 3 × 4 Quadraten auf jeder Seite) steht.

Es beginnt f. 2b: باب فَعْل وفِعْل باختلاف معنى' الحَمْل في البطن والشجرة جمعه احمال' الحِمْل على الظهر والراس' امراة حامل وحاملة فاذا حملت على ظهرها فهي حاملة لا غير' الوَقْر الثقْل في الاذن وُقِرَت اذنه فهي موقورة . . . الوِقْر الثقْل يُحْمَل' امراة موقرة ونخلة موقِر وموقِرة' الخ

Das folgende Kapitel f. 13b: باب فَعْل وفِعْل باتّفاق المعنى' نَهْى غدير' بنو تميم من اهل نجد بالكسر' حَجّ الفتح اكثر' قَقْع قرقرةٍ لضرب من الكماة سبّ من لا خير فيه من الرجال الخ

In dieser Weise werden die einzelnen Wortformen nach ihrer vocalischen Aussprache (auch Verdoppelung der Consonanten etc.) durchgesprochen, auch die Volksaussprache ziemlich oft berücksichtigt (und verworfen).

Die letzten Kapitel sind:

168b باب الاثنين يغلّب احدهما على الآخر' الاسمان يغلّب احدهما على صاحبه لشهرته او خفته بين الناس'

العمران عمرو بن جابر . . . وبدر بن عمرو الخ

169a باب ما اتى مثنّى من اسماء الناس لاتفاق الاسمين' الثعلبتان ثعلبة بن جذعان . . . وثعلبة بن دومان الخ

170a باب من الالفاظ' عجبت من سُرْعة هذا الامر وسِرَعِه ومن وَشْكه ووُشْكه وبُطْئه ووِشْكانه'

178b باب آخر' اتانا فلان هدوًا من الليل وقد هدأت العيون وبعد هدئي منه الخ

Schluss f. 179b: والظلّ ما نسخته الشمس والفيء الشمس اذا نسخها الظل،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften u. der Text roth, in grösserer Schrift; die Erklärung schwarz. Die Seiten sind meistens in 2 Spalten und die Stichwörter einander gegenübergestellt. — Abschrift von محمد بن علي بن حيدر الحسيني im J. 1091/1680. — Arabische Foliirung — HKh. I 828.

6930.

Ein Commentar zu dem Grundwerk ist verfasst von على بن احمد ابن سيدة † 458/1066 und احمد بن محمد بن احمد المرسى ابن بلال † c. 460/1068 und die Beweisverse hat erklärt يوسف بن الحسن ابن السيرافى † 385/995 und auch عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري محب الدين ابو البقاء † 616/1219, welcher sie u. d. T. المشوف المعلَّم على حروف المعجم alphabetisch zusammengestellt hat.

Verbessert ist dasselbe von
الحسن بن المظفر النيسابورى الضرير † 442/1050
und يحيى بن على التبريزي ابو زكرياء † 502/1108.

Widerlegt ist es von
على بن حمزة البصري ابو نعيم † 375/985.

Auszüge aus dem Grundwerk von:
يحيى بن محمد ابن هبيرة الوزير † 560/1165
und على بن محمد بن محمد بن هبة الله † 561/1166
und ناصر بن عبد السيّد بن على المطرزى † 610/1213.

6931. We. 47.

4) f. 88—116.

8vo, 15 Z. (18 × 10; 11 × 8½cm). — Zustand: sehr fleckig; wurmstichig, ziemlich lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser (f. 1a u.) 88a:

كتاب الفصيح فى اللغة لابي العباس احمد بن يحيى بن زيد الشيبانى الملقب بثَعْلَب رحمه

Anfang f. 88b: هذا كتاب اختيار فصيح الكلام ممّا يجري فى كلام الناس وكتبهم فمنه ما فيه لغة واحدة والناس على خلافها فاخبرنا بصواب ذلك الخ

Dies Werk wird dem Aĥmed ben jaĥjā ben zeid ben sejjār eśśeibānī elbagdādī abū 'l'abbās *ta'lab*, geb. 200/815, † 291/904, beigelegt, obgleich Zweifel darüber sind — s. bei Pm. 70, 2, f. 60 — und namentlich يعقوب بن اسحق البغدادي ابو يوسف ابن السِكّيت † 244/858 als Verfasser in Frage gekommen ist. — Es giebt Anweisung zu sprachlich correctem Ausdruck und ist eingetheilt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

Zuerst f. 88b: باب فَعَلت بفتح العين، يقول نَمَى المال وغيره يَنْمِي وذوي العود يَذْوِي وغوي الرجل يَغْوِي الخ

Die Ueberschrift der übrigen Kapitel ist:

باب فعلت بكسر العين	89b
باب فعل بضم الفاء 91a باب فعلت بغير الف	90a
باب فعِلت وافعَلت باختلاف المعنى	92a
باب فعَلت وافعلت باختلاف المعنى	93a
باب ما يقال بحروف الخفض 95b باب أفْعَلَ	95a
باب من المصادر 96b باب ما يهمز من الفعل	96a
باب ما جاء وصفا من المصادر	100b
باب المفتوح اوله من الاسماء	101a
باب منه آخر 103a باب المكسور اوله	102b
باب المكسور اوله والمفتوح باختلاف المعنى	103b
باب المكسور اوله 106a باب المضموم اوله	105a
باب المفتوح اوله والمضموم باختلاف المعنى	106b
باب ما يثقل ويخفف باختلاف المعنى	107a
باب المشدّد من الاسماء	107b
باب المهموز 108a باب المخفف من الاسماء	107b
باب ما يقال للانثى بغير هاء	108b
باب ما ادخلت فيه الهاء من وصف المذكّر	109a
باب ما يقال للمؤنث والمذكر بالهاء	109a
باب آخر 109b باب ما الهاء فيه اصليّة	109b
باب ما جري مثلا او كالمثل	110a
باب ما يقال بلغتين	110b
باب من الفرق 114b باب حروف منفردة	112b

Schluss f. 116a: ونسبوه الي ما يلحن فيه العوام، والخاتمة ان الحمد لله رب العالمين وصلواته على سيد الاولين والآخرين ... ونعم الوكيل، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas magrebitischer Zug, reich vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift von عبد الله بن محمد بن ابي بكر الغساني الاندلسي für جمال الدين ابو بكر محمد بن احمد بن محمد البكري الشريشي الاندلسي, im J. 636 Ram. (1239). — Mit 2 Exemplaren collationirt. — Unten am Rande foliirt.

F. 116ᵃ u. 116ᵇ Angabe von Lesern des Werkes und der Professoren, bei denen es gehört ist, aus den Jahren $^{500}/_{1106}$ bis $^{683}/_{1284}$. — HKh. IV 9110.

6932.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 70, 2, f. 60—89ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); der Text stark vocalisirt.

Titel f.60ᵃ: كتاب اختيار فصيح الكلام وفي غالب ظني بل اعتقادي انه المعروف بفصيح ثعلب،

Der Zweifel ist alsdann von dem Abschreiber noch selbst berichtigt; er sagt am Rande, es sei wirklich das كتاب فصيح ثعلب und dasselbe bestätigt, mitten auf der Seite, auch ein Anderer, der diesen Titel auch f. 60ᵇ oben am Rande hingeschrieben hat. — Anfang ebenso.

Schluss f.88ᵇ: ويقال لما يخرج من بطن المولود من الناس قبل ان ياكل العقي ويقال للمولود من ذوات الحافر الردج ويقال له من ذوات الخف السخت، تم الكتاب وصلي الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 877 Rabīʻ II (1472). — Collationirt von ابو البركات عبد الله بن الحسين بن مرعي الدوري الشافعي المعروف بالسويدي im J. 1149 Ǵom. II (1736).

F. 89ᵇ enthält in kleiner Schrift Sprüchwörter, meistens mit beigesetzter Erklärung schwieriger Ausdrücke; vgl. f. 56ᵇ—59.

2) Pm. 527, 4, f. 89ᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser steht ausführlich nach dem Bismillāh.

Der Schluss ist nicht vollständig. Der vorletzte Abschnitt des Werkes: باب حروف منفردة beginnt f. 96ᵇ, Z. 3; es ist mit den mitten auf f. 97ᵃ abbrechenden Worten: وتقول ارعني سمعك اي اسمع مني وتقول تحصت عين الرجل وتحسته حقه اذا انقصته noch nicht ganz zu Ende (entspricht Pm. 70, 87ᵇ, 10). Die untere Hälfte der Seite ist leer; das dann f. 97ᵇ folgende Stück gehört zu dem letzten Abschnitt, welcher باب من الفرق enthält; der Anfang desselben fehlt; die ersten Worte sind hier: من الطير المخلب ومن الطير غير الصايد والكلاب ونحوها البرثن الخ und die letzten: ويقال للبقرة من الوحش كما يقال للضائنة والظبية عند. Diese Stelle entspricht Pm. 70, 88ᵃ, 7 bis 88ᵇ, 5. Damit bricht der Text fast mitten auf der Seite ab; der übrige Theil derselben ist leer; der Schluss des Werkes fehlt also.

6933. Mq. 122.

10) f. 149—153.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt (1 Bl.): s. Mf. 132, 3, f. 36.

Eine kleine lexikalische Schrift, einige Ausstellungen und Berichtigungen zu demselben Werk des Ṫaʻlab enthaltend. Ein Zeitgenosse erzählt von einem Besuche bei demselben, bei welchem er sich sehr ungünstig über den الفرّاء d. i. يحيى بن زياد بن عبد الله الديلمي الكوفي ابو زكرياء الفرّاء † $^{207}/_{822}$ ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit habe er ihn gebeten, von diesem Grammatiker, dessen Versehen zahllos seien, abzusehen und hinzugefügt: aber du selbst hast ein kleines Buch von 20 Blättern für Anfänger geschrieben, das كتاب الفصيح, und an 10 Stellen kommen da auch Fehler vor. Diese weist er nach, jedes Mal anfangend mit قلت[و].

Zuerst f. 149ᵇ: قلت وهو عرق النّسا وهذا خطأ انما هو النسا ولا يقال عرق النسا كما لا يقال عرق الابهر ولا عرق الاكحل الخ

Schluss f.151ᵃ (in Besprechung des Satzes اذا عزّ اخوك فهن wofür es فهن heissen müsse): ولا معنى للذلّ ههنا كما تقول اذا صعب عليك فلنْ له، mit der hinzugefügten Bemerkung, dass Ṫaʻlab hinfort über dies sein Werk keine Vorlesungen mehr gehalten und es ihm später so unlieb

geworden sei, dass er es ganz von sich abgelehnt habe: ثم بلغني انه سئم ذلك فانكر كتاب الفصيح، والحمد لله رب العالمين الخ

Das Stück f. 151ᵇ—153ᵃ, welches überschrieben ist: مسالة من التعجب من القاء ابي بكر بن الانباري rührt von Abū bekr ibn elanbārī † $^{328}/_{940}$ her und fängt an: تقول ما احسنَ عبدَ الله ما رفع رفعتها بما في احسن ونصبت عبد الله على التعجب وتقول في الذم ما احسنَ عبدُ الله الخ und schliesst: فان قال اسقطْ ما وتعجبْ قلت اظنن بي بعبد الله قائما،

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas gelblich, deutlich, stark vocalisirt. Das erste Stück hat öfters Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$ von علي ابن الفارس aus der Handschrift des موهوب بن احمد بن محمد بن الخضر الجواليقي † $^{540}/_{1145}$.

Mf. 132, 3, f. 36. Anfang dieses Werkes, entnommen dem كتاب النزهة والابتهاج des ابو الحسن علي بن محمد الشمشاطي. Es ist ein Gespräch zwischen ابراهيم بن السري الزجاج † $^{311}/_{923}$ und احمد بن يحيى ثعلب † $^{291}/_{904}$. Titel: مخاطبة جرت بين ... احمد بن يحيى وبين ... ابراهيم بن السري الزجاج في الفاظ من كتاب الفصيح،

Anfang: اخبرنا الشيخ ابو الحسين المبارك بن عبد الجبار بن احمد الصيرفي

6934.

Commentare zum الفصيح werden beigelegt dem:

1) محمد بن يزيد بن عبد الاكبر المبرّد † $^{285}/_{898}$.
2) عبد الله بن جعفر ابن دُرُسْتويه † $^{347}/_{958}$.
3) ابو الفتح ابن جنّي † $^{392}/_{1002}$.
4) يوسف بن عبد الله الزّجاجي † $^{415}/_{1024}$.
5) محمد بن علي بن عمر الاصفهاني ابو منصور † c. $^{416}/_{1025}$.
6) احمد بن محمد بن الحسن المرزوقي † $^{421}/_{1030}$.
7) محمد بن علي الهروي ابو سهل † $^{433}/_{1041}$.
8) عبد الله بن محمد بن السيد البطليوسي † $^{521}/_{1127}$.
9) احمد بن عبد الجليل بن عبد الله التدميري † $^{555}/_{1160}$.
10) محمد بن احمد ابن هشام اللخمي um $^{557}/_{1162}$.
11) عمر بن محمد بن احمد القضاعي um $^{570}/_{1174}$.
12) احمد بن علي بن هبة الله ابن المامون † $^{586}/_{1190}$.
13) عبد الله بن الحسين العكبري $^{616}/_{1219}$.
14) احمد بن يوسف بن علي اللَّبْلي † $^{691}/_{1292}$, تحفة المجد الصريح في شرح كتاب الفصيح u. d. T.
15) محمد بن محمد بن ادريس القضاعي † $^{707}/_{1307}$.
16) احمد بن عبد القادر ابن مكتوم † $^{749}/_{1348}$.

Nachträge von:

17) محمد بن عبد الواحد المطرز غلام ثعلب † $^{345}/_{956}$.
18) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
19) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † $^{634}/_{1236}$, u. d. T. جهد النصيح في معارضة المعرّي في خطبة الفصيح

Versificirt von:

20) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
21) القاسم بن هبة الله بن محمد المدائني ابن ابي الحديد † $^{655}/_{1257}$.
22) محمد بن احمد بن الخليل الخُوَيّي † $^{693}/_{1294}$.
23) محمد بن احمد بن علي ابن جابر † $^{780}/_{1378}$, u. d. T. حلية الفصيح
24) محمد بن محمد بن جعفر البَلْبيني

Berichtigungen von:

علي بن حمزة البصري ابو نعيم † $^{375}/_{985}$.

Die الخطبة desselben behandelt:

ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$.

6935. Pet. 357.

252 Bl. 4^to^, 27 Z. (24 × 15; 17 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber und fleckig und die obere Ecke des Randes von f. 1—9 beschädigt und ausgebessert, sonst gut. — Papier: hell gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. (f. 1ᵃ):

كتاب الامالي، تاليف الشيخ الامام ابي علي اسمعيل بن القاسم البغدادي،

Der Verfasser heisst genauer so:

اسمعيل بن القاسم بن عبدون بن هرون بن عيسى القالي البغدادي ابو علي

Anfang: قال ابو علي . . . الحمد لله الذي جلّ عن شبه الخليقة وتعالى عن الافعال القبيحة وتنزه عن الجور وتكبّر عن الظلم . . . اما بعد حمد الله والثناء عليه والصلوة على خير البشر صعّم فاني لما رايت العلم اشرف بضاعة الخ

Ein lexikalisches Werk des Ismā'īl ben elqāsim ben 'abdūn *elqālī* elbagdādī *abū 'alī*, geb. $^{288}/_{901}$ (280), † $^{356}/_{967}$. Er war geboren in dem armenischen Orte Qālīqalā (daher sein Beiname) und kam im J. $^{330}/_{941}$ nach Spanien, wo er in der Stadt Cordova dies Werk dictirte (daher der Titel) und dem Fürsten 'Abd erraḥmān ben moḥammed und seinem Sohn Elḥakam widmete. Es enthält eine grosse Menge alter Gedichte oder Gedichtstellen, Sprüchwörter und auffällige Ausdrucksweisen, nebst lexikalischer Erläuterung. Eine bestimmte Eintheilung findet nicht statt. Ein Ausdruck führt zur Erwähnung eines anderen, wofür dann Beläge aus Dichtern beigebracht werden. Das ausgezeichnete Werk ist hier in 2 Bände getheilt, von denen der 1. f. 1—130, der 2. f. 131—252 umfasst.

Das Werk schliesst f. 252ᵇ: قال ابو الحسن استتب تهيأ والتأم واجاد جمع نجد

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, etwas vocalisirt. Der Anfang der einzelnen Absätze ist roth. — Abschrift vom J. $^{1086}/_{1675}$, nach einer Handschrift des J. $^{565}/_{1169}$. — Am Rande öfters theils Inhaltsangabe, theils Verbesserungen. — HKh. I 1231.

Dasselbe Werk in Pm. 563.

339 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 13; $12^{1}/_{2}$ × $6^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: gut. Bl. 81 und 261ᵇ sind fleckig. — Papier: gelblich (auch strohgelb, bräunlich oder auch weisslich), ziemlich stark, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit etwas Goldpressung. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Stichwörter f. 1—20 u. 69 ff. sind roth; f. 191—200, 204ᵃ u. 206ᵃ ist der Text in rothen Linien eingeschlossen. F. 21—68 treten die Stichwörter, zu denen im Anfang eine Art violetter Dinte gebraucht ist, nicht deutlich hervor. F. 67ᵇ ist fast ganz leer u. 68ᵃ ᵘ· ᵇ ganz leer gelassen, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift vom J. 1273 Rabī' I (1856). — Am Rande stehen bisweilen einige Glossen, besonders aus dem الصحاح des الجوهري.

6936. Lbg. 946.

625 Bl. 4to, 27 Z. (28 × 18; $17^{1}/_{2}$ × $10^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande, gegen den Rücken hin, wasserfleckig, weniger am unteren Rande; zu Anfang etwas ausgebessert, auch noch an einigen anderen Stellen, wie 359. 360; gegen Ende ziemlich wurmstichig; auch sonst nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. — Einband: guter rothbrauner Lederband mit Klappe, doch an mehreren Stellen stark durch Wurmstiche mitgenommen. — Titel fehlt, steht aber f. 1ᵇ in dem Frontispice:

كتاب الصحاح في اللغة

(Für die Aussprache ist sowol الصَّحاح als الصِّحاح zulässig.) Verfasser fehlt; es ist:

اسمعيل بن حماد الجوهري
ابو نصر الفارابي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله شكرا على نواله والصلاة على محمد وآله اما بعد فاني قد اودعت هذا الكتاب ما صحّ عندي من هذه اللغة الخ

Lexikalisches Werk des Ismā'īl ben ḥammād elfārābī *elǵauharī* abū naçr † $^{393}/_{1003}$, unvollendet von ihm hinterlassen und von einem seiner Schüler Abū isḥāq ibrāhīm ben çāliḥ elwarrāq fehlerhaft ins Reine geschrieben. Es zerfällt nach den Endbuchstaben der Wurzelwörter in 28 Kapitel und jedes derselben nach den Anfangsbuchstaben in Abschnitte (فصل). Es zeichnet sich aus durch viele Beweisstellen aus alten Dichtern.

Schluss f. 625ᵃ: وذهبت الالف التى في يا لاجتماع الساكنين لانها والسين ساكنتان قال ذو الرمة

الا يَاْسلمى يا دار ميّ على البلا
ولا زال منهلا بجرعائك القطر

Schrift: klein, fein, gedrängt; in der 2. Hälfte noch kleiner und feiner; bis f. 302 stark vocalisirt, dann nur wenig. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. Zu Anfang ein verziertes Frontispice. Bis f. 300 sind die Stichwörter der Artikel auch am Rande mit rother Schrift bemerkt. Nach f. 149 fehlen 20 Bl.; in der Mitte folgen die Blätter so: 380. 382. 381. 383 ff. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

Die Handschrift ist der Schule مدرسة برغوش als وقف übergeben im J. $^{976}/_{1568}$. — HKh. IV 7714.

6937.

Dasselbe Werk ist vollständig vorhanden in:

1) Spr. 947.

714 Bl. 4to, 21 Z. (23⅔ × 18; 15 × 11cm). — Zustand: sehr wurmstichig: am Rande zum Theil wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert, besonders von f. 378 an. Bl. 712 unten sehr schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt eigentlich; doch ist f. 1a von späterer Hand bemerkt: هذا الكتاب المسمّى بصحاح اللغة Verfasser fehlt.

Schluss fehlt (8 Bl.). Blatt 714b hört auf im Artikel اذا mit den Worten:

حتى اذا سلكوهم في قتيدة شلّا كما تطرد الجمالة الشردا

اي اسلكوهم في قتايدة لانه اخر

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile; der 2. beginnt f. 378b.

Bl. 675, von neuerer flüchtiger, doch ziemlich deutlicher, Hand geschrieben, gehört nicht dahin. Es ist keine Lücke im Text und f. 674 schliesst sich an 676 genau an. Bl. 675 ist allerdings Abschrift der auf f. 676 stehenden Artikel des Werkes und enthält auch noch etwas mehr davon; dieselbe Hand hat auch noch den Rand von 678a beschrieben.

Schrift: klein, fein, zierlich u. gefällig, gleichmässig, in der ersten Hälfte stark vocalisirt, in der andern weniger. Ueberschriften und Stichwörter roth, letztere stehen auch öfters nicht im Text, sondern am Rande. Nicht besonders correct. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mq. 183.

430 Bl. 4to, 35 Z. (22 × 16½; 19 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig; ausserdem hie und da etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3a:

كتاب صحاح الجوهري في اللغة

In der Unterschrift ist das Werk genannt:

د" تاج اللغة وصحاح العربية

Ein biographischer Artikel über den Verf. f. 2a, aus بغية الوعاة في طبقات اللغويين والنحاة von السيوطي. — Das Werk enthält in dieser Abschrift 8 Theile (سفر).

Schrift: klein, eng, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن علي المولوي الطرابلسي الشامي الحنفي im J. 1158 Śa'bān (1745). — Collationirt in demselben Jahre, von احمد افندي الكردي الشامي

3) WE. 67.

a) WE. 67a.

110 Bl. Folio, 39—45 Z. (34 × 23; 24—27 × 16cm). — Zustand: lose im Deckel; sonst ziemlich gut: nur die 2 ersten Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: hellbrauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlen.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zu dem Anfang des Artikels صدر, hört also im Kapitel ر und im Abschnitt ص auf, und umfasst etwa ¼ des Ganzen.

Schrift: zierlich, gut und deutlich, im Anfange weniger gleichmässig als nachher, stark vocalisirt. Die Ueberschriften und einzelnen Artikel sind Anfangs roth, nachher schwarz, und überstrichen. Die Ueberschriften mit grosser Schrift. Die einzelnen Artikel am Rande nicht angegeben, ausser f. 108b—109. — Abschrift c. 1200/1785.

b) WE. 67b.

172 Bl. 4to, 17 Z. (24½ × 17; 19 × 12cm). — Zustand: fast nur lose Lagen und Blätter; hauptsächlich am Seitenrande wasserfleckig, beschädigt und ausgebessert. Auch sonst nicht sauber. Zu Anfang ein grösserer ausgebesserter Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederbd; der Vorderdeckel fehlt. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand (was richtig ist):

الجزو الثاني من الصحاح .

Anfang dieses zweiten Bandes, welcher mit dem Buchstaben ز beginnt und bis zu Ende des ظ geht, fehlt, ist aber auf Bl. 1 von späterer Hand gut und deutlich ergänzt worden.

Nach f. 2 fehlen 6 Bl., nach 6 7 Bl. und nach 31 2 Bl.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt: überall vergilbt oder verblasst. Die einzelnen Artikel am Rande angemerkt, oft aber verklebt oder durch Wasserflecke unkenntlich geworden. — Abschrift von احمد بن داود بن فرس بن عبد الرحمن المنبجي im J. 647 Dū'lḥiģģe (1250).

c) WE. 67c.

277 Bl. 4to, 17 Z. (27 × 18; 17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken, besonders am Rande; dieser zu Anfang öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand: صحاح جزء الثالث Verfasser fehlt.

Dieser dritte Theil des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ع und geht bis zu Ende des Buchstabens ل; das letzte Blatt enthält nur die obersten 5 Zeilen, das Uebrige ist abge-

schnitten; an dem Text fehlt nur 1 Zeile (der dahin gehörige Vers des جرير).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gradestehend, deutlich und gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter der einzelnen Artikel zu Anfang roth. — Abschrift nach 67ᵈ, f. 276 im J. 963 Çafar (1555) von احمد بن محمد بن احمد العاملي الشافعي

Bl. 112ᵃ leer; es fehlt aber kein Text.

Collationirt im J. 964/1556.

d) WE. 67ᵈ.

276 Bl. Format etc. und Schrift wie bei 67ᶜ. — Zustand: am Rande öfters fleckig, besonders zu Anfang und am Ende. — Einband: Lederband ohne Klappe. — Titel auf dem Vorblatt: الجزء الرابع الي الاخير نهايته Verfasser fehlt.

Enthält den vierten und letzten Theil des Werkes, vom Buchstaben م an bis zum Schluss.

Abschrift im J. 963/1555. — Collationirt.

6938.

Einzelne Bände und Stücke desselben Werkes sind vorhanden in:

1) We. 29.

478 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, c. 24—30(—36) Z. (15×10⅓; 12½—13 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt; die ergänzten Blätter weiss. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

المجلد الاول من كتاب صحاح الجوهري

Enthält die erste Hälfte des Werkes; diese geht bis zum Buchstaben ف inclusive. Es schliesst sich daran noch auf f. 478ᵇ untere Hälfte der Anfang der 2. Hälfte (die Artikel ابق und ارق, dieser zuletzt, durch Abscheuern des Blattes, unvollständig).

Schrift: etwas gelblich, klein, zum Theil recht gedrängt, sonst deutlich, sehr stark vocalisirt, sorgfältig. Die Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift klein und gefällig, fast ganz vocallos. Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 454 fehlen 16 Bl. — Andere fehlende Blätter sind von neuerer Hand ergänzt, nämlich f. 1—23. 28. 35. 40—43. 203—205. 209—214. 218—220. — Bei f. 23ᵇ ist der Anschluss nicht genau an f. 24ᵃ; es fehlt der Artikel جلب fast ganz.

Arabische Folüirung; es sind dabei ungezählt geblieben: 169. 240—249. 333. 355. 404. Dagegen folgt auf 273 u. 309 je ein übersprungenes Blatt, jetzt 273ᴬ. 309ᴬ. — In der Mitte folgen die Blätter so: 289. 309. 309ᴬ. 290—308. 310 ff.

2) Sach. 195.

317 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. (26×14¾; 19×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs am Rande, zuletzt oben am Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother (und schwarzer) Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält die erste Hälfte des Werkes in 2 Theilen: f. 1ᵇ—157ᵃ die Buchstaben ا bis د und f. 159ᵇ—317ᵇ die Buchstaben ذ bis ظ.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, Anfangs wenig vocalisirt, dann vocallos, oft ohne diakritische Punkte Die behandelten Wörter roth am Rande angegeben bis f. 293; die betreffenden Abschnitte (فصل الجيم etc.) roth im Text, dafür aber Platz gelassen von f. 296 an. F. 157ᵇ—159ᵃ leer. Am Rande nicht selten Bemerkungen. Abschrift c. 900/1494.

3) Mq. 708.

383 Bl. 4ᵗᵒ, 15 u. (f. 49—72) 19 Z. (24½×16½; 16¼×11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am ganzen Rande, zum Theil auch im Text, der stellenweise darunter gelitten hat, besonders in der Mitte der Handschrift u. f.339—341. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser: الصحاح للجوهري

Erster Theil des Werkes; er geht bis ذ (inclus.). Zu Anfang fehlen 11 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Bl.1—9. 342—383 ergänzt, in etwas kleinerer, gegen Ende gedrängterer, Schrift. Die Ergänzung f. 49—72 ist noch kleiner, etwas ungleich und flüchtig, Stichwörter roth. Am Rande Bemerkungen. — Abschrift um 650/1252 (die Ergänzung um 1150/1737), nach der des ابن [ابي] العصار اللغوي. — Collationirt.

Die Blattfolge ist: 1—301. 311. 303—310. 302. 312 ff.

4) Spr. 948.

162 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (27×20; 19—20×13ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig; im Rücken wasserfleckig; hie und da ausgebessert. Die letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Goldverzierung im Rücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

السفر الاول من كتاب الصحاح في اللغة لابي نصر اسماعيل بن حماد الجوهري

nach der Riwâje des

ابو محمد اسمعيل بن محمد النيسابوري um 400/1009.

Auf derselben Seite die Notiz, dass der Verfasser zu den Mo'taziliten gerechnet und seiner sprüchwörtlich schönen Handschrift wegen berühmt sei; letztere Notiz findet sich auch in We. 1856, 1. Auf der ersten Seite des Vorblattes steht ein kurzer biographischer Artikel über ihn.

Erster Theil des Werkes; derselbe geht bis zum Buchstaben خ inclusive. Diese Abschrift hat aus 6 Bänden bestanden.

Schrift: gross, kräftig, gradestehend, mit magrebitischem Anstrich, etwas vocalisirt: Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 791 Ǵom. II (1389) von محمد بن احمد بن فضل الحلّي zu eigenem Gebranch.

5) We. 30.

186 Bl. 4to, 15 Z. (25 × 17; 17½ × 11½^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber; am Rücken in der unteren Hälfte wasserfleckig, wodurch der Text daselbst zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 2^a:

الجزء الاول من كتاب الصحاح فى اللغة

Verfasser vollständig.

In einer darunter stehenden Bemerkung ist gesagt, dass الصِحاح gewöhnlich sei, dass aber auch الصَحاح zulässig. Ferner, dass der Verf. der Schwestersohn des ابو ابراهيم اسحق بن ابراهيم الفارابى صاحب ديوان الادب gewesen sei.

Erster Theil des Werkes, umfassend die Buchstaben ا ب ت. Letzter Artikel f. 186^b: يقت الياقوت يقال فارسي معرّب وهو فاعول الواحدة ياقوتة والجمع اليواقيت'

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, deutlich, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 630 Śawwāl (1233) von ابو محمد الحسن بن يحيى بن الحسن العلوي الحسينى

Nach f. 10 fehlt 1 Blatt. — Auf f. 148. 149. 154 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 148^A. 149^A. 154^A. — F. 180^b. lin. 14 ist, obgleich anscheinend nichts fehlt, eine Lücke im Text; es fehlen zwei kleine Artikel und der Anfang des dritten.

6) Mq. 72, 2, f. 2—26.

8vo, 23 Z. (21½ × 14; 16 × 9⅔^{cm}). — Zustand: fleckig, in der unteren Hälfte etwas wurmstichig, auch der Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 2^a:

كتاب الصحاح فى اللغة

Verfasser vollständig. Ueber denselben auf derselben Seite eine kurze biographische Notiz.

Der Anfang des Werkes bis in den Artikel خشب u. zwar bis zu den Worten f. 26^b: والخشيب السهم حين يبري البري الاول وجمل خشيب اي غليظ Nach f. 21 fehlen 10 Bl., die Artikel وطأ (Schluss) bis حدب (Anfang) behandelnd.

Schrift: ziemlich gross, gut, regelmässig, vocallos, nicht selten auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

7) Spr. 949.

230 Bl. 4to, 15 Z. (26 × 17½; 18½ × 11½^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; sehr wurmstichig; am Rande fleckig, auch sonst nicht recht sauber; der Text an manchen Stellen schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel fehlt: f. 1^a oben von ganz neuer Hand: هذا فى علم اللغة Verfasser fehlt.

Von der ersten Hälfte des Werkes der zweite Theil; das Ganze hat in dieser Abschrift 10 Theile enthalten. Derselbe beginnt im Artikel بيث und geht bis zu Ende des Artikels غيد.

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن عبد الله بن علي بن الاشقر für السيد ولىّ الدين im J. 650 Rabīʿ I (1252).

Im Anfang fehlen 14 Blätter; nach f. 2 fehlt 1 Bl. (nach f. 3 2 Bl., die sich nachträglich gefunden haben und jetzt mit 3^a. 3^b bezeichnet sind).

Collationirt von ابراهيم بن احمد بن ثابت المغربي

8) Mf. 1279.

915 Seiten Folio, 25 Z. (S. 147—214 33—37 Z. u. 215—218 27 Z.) (31½ × 21; 23½ × 14½—15 [22½ × 12—13]^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; S. 219 ff. nicht ganz sauber, auch öfters wasserfleckig und ausgebessert, bes. S. 255. 273. 353. 393. 421. Stellen des Textes abgescheuert auf S. 505. 526. 534. 594. 597. 612. — Papier: gelb, meistens stark, von S. 219 an dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser S. 1 (von späterer Hand):

الجلد الثانى والثالث والرابع من الصحاح الجوهري [l. للجوهري]

Zweites bis viertes Viertel des Werkes vom Buchstaben ر an bis zu Ende. Der Haupttheil ist das 3. u. 4. Viertel, also die 2. Hälfte des Werkes; sie beginnt S. 219 mit dem Artikel قبع. Dazu ist das 2. Viertel ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften hervorstechend gross. In der Ergänzung (S. 1—218) fehlt die Vocalisirung von c. S. 60—214. — Collationirt, von S. 219 an. — S. 620 und 621 leer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift (nach S. 567 und 915) im Jahre 830 Śaʿbān (1427) von سليمان بن احمد بن سليمان الحدادي القرشى

9) We. 33, 1, f. 1—102.

110 Bl. 4to, 17 Z. [a) 24×16; 17½×12^{cm}. b) 25×17½; 17×11¼^{cm}. c) 25×17; 17×11½^{cm}]. — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich schmutzig und fleckig; im Anfang und am Ende auch in der unteren Hälfte wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Stück aus der zweiten Hälfte des Werkes. Es beginnt hier fast im Anfang des Artikels بدع (mit den Worten اخترعته لا على مثال) und geht f. 95^b bis etwa zur Hälfte des Artikels نشغ. Dabei fehlt nach f. 37 u. 55 je 1 Blatt. Nach f. 95 ist eine grössere Lücke; das Stück f. 96—102 beginnt in dem Artikel نصف (2. Hälfte) und geht bis zum Anfang des Artikels حنف.

Es liegen hier drei Stücke aus verschiedenen Handschriften vor, mit verschiedener Schrift. a) f. 1—37: ziemlich gross, kräftig, gefällig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Artikel am Rande angegeben. b) f. 38—95: gross, etwas schwunghaft, deutlich, etwas verblasst, vocalisirt. Die Artikel am Rande bemerkt. c) f. 96—102 (15 Zeilen, auf braunem Papier): ziemlich gross, gefällig, sorgsam, gleichmässig, stark vocalisirt, etwas verblasst. Die Artikel am Rande bemerkt. — Abschrift von a) etwa 600/1203; von b) etwa 700/1300; von c) etwa 1000/1591.

10) Pet. 89, 2, f. 52—78.

8vo, 13 Z. (21½×14; 14½×10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig am Rande und die Blätter hier und da gegen einander abgescheuert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus der zweiten Hälfte des Werkes. Dasselbe beginnt hier mit dem Schluss des Artikels بقق und geht fast bis Ende des Artikels دنق, nur dass nach f. 71 1 Bl. fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, etwas flüchtig, ziemlich stark vocalisirt, die Ueberschriften der einzelnen Artikel roth und grössere Schrift. Collationirt. — Abschrift um 800/1397.

F. 79 ist das Schlussblatt einer kleinen philosophischen Schrift, Bemerkungen zu einer anderen enthaltend. Verfasser derselben ist nach der Unterschrift (79^a): محمد حسين بن سيد محمد رضا بن سيد مهدي طباطبائي

11) We. 31.

180 Bl. 4to, 21 Z. (25¼×17½; 18½×11^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, wasserfleckig, besonders am unteren Rande, wurmstichig. Die ersten Blätter schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a von ganz neuer Hand:

هذا الكتاب في علم اللغة صحاح الجوهري

und fast ebenso von späterer Hand als das Ganze:

صحاح الجوهري

Der 5. (und zugleich vorletzte) Band des hier aus 6 Bänden bestehenden Werkes. Derselbe beginnt hier im Buchstaben ل mit dem Artikel ضأل und hört auf in dem Buchstaben ن mit dem Artikel شين.

Schrift: zum Theil etwas vergilbt, ziemlich gross, gefällig, deutlich, grösstentheils stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 769/1367.

Nach f. 171 ein ungezähltes Blatt, jetzt 171^A.

12) Lbg. 434.

22 Bl. 4to, 15—16 Z. (25⅔×17; 18×11½^{cm}). — Zustand: fleckig und brüchig, besonders am Rücken; bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück (جزء) aus der zweiten Hälfte des Werkes. Dasselbe beginnt ziemlich zu Anfang des Artikels جذم mit den Worten: جاذما صار اجذم وهو المقطوع اليد الخ und hört auf mit dem Schluss des Artikels خيم.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Die Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 567/1171 von يحيى بن الخضر بن يحيى الارموي

Collationirt im Jahre 570/1174.

13) Mo. 260.

152 Bl. 8vo, 13—17 Z. (17⅔×12½; 12¼(—13¾)×9^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders auch am Rücken, oft ausgebessert, nicht bloss am Rande, wie f. 1. 29. 30, sondern auch am Rücken, selbst im Text wie f. 110 oben. Auch nicht frei von Flecken (u. von Wasserflecken). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a:

الجزؤ الثامن من الصحاح

Verfasser fehlt.

Der 8. u. letzte Theil des Werkes. Derselbe umfasst die 3 Kapp.: باب الهاء وباب الواو وباب الياء

Er ist theils defect, theils etwas falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—17; Lücke von 100 Bl.; 18; Lücke von 4 Bl.; 19—68; 1 Bl. fehlt; 69—76; Lücke von 46 Bl.; 96—103; Lücke von 10 Bl.; 77—95; 104—152; 1 Bl. fehlt.

F. 152[b] bricht, nicht weit vom Schlusse, ab mit den Worten (im Artikel يا): لانها ياء المتكلم ردّت الي اصلها وكسرها بعض القراء توهّما،

Schrift: ziemlich grosse, kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Rückseiten von f. 38. 62. 64—68. 99. 100 sind leer gelassen, aber Text fehlt nicht; desgleichen steht auf f. 46[b] und 60[b] nur oben und unten eine Zeile, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

6939. Glas. 104.

229 Bl. Folio, 32, von f. 14 an 52—53 Z. (33 × 22; $27^1/_2$ × $15^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1[a]:

الجزء الاول من الصحاح والتكملة

genauer: s. Anfang. Verf. (nach der Notiz f. 5[a] u. im Anfang):

الحسن بن محمد بن الحسن (بن حيدر) بن على العمري رضى الدين الحنفى الصَغانى [والصاغانى]

Anfang f. 5[b] am Rande (nach der خطبة الصحاح des الجوهري): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . : قال الملتجى الي حرم الله تعالي الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى . . . هذا كتاب جمعت فيه ما اهمله ابو نصر اسمعيل بن حماد الجوهري رحمه فى كتابه وذيلت عليه وسميته كتاب التكملة والذيل والصلة غير مدّعٍ استيفاء ما اهمله الخ

Ergänzung und Berichtigungen zu den einzelnen Artikeln des Wörterbuchs des Elǵauharī, von Elḣasan ben moḣammed ben elḣasan *eççaġānī* † c. $^{650}/_{1252}$ (No. 1630). Der Grundtext mit ص, die Ergänzung mit ت eingeführt.

Beginnt: باب الهمزة فصل الهمزة، اجا ص على فَعَل بالتحريك احد جبلى طي . . . ت اجأ مؤنث غير مصروف قال امرؤ القيس

ابت أَجَأٌ ان تُسْلِمَ العام جارها
فمن شاء فلينهض لها من مقارب

Der hier vorliegende erste Theil geht bis zu Ende des Buchstabens ص.

Schluss f. 229[a]: فصل الياء، يصص، ت اهمله الجوهري وقال ابو زيد يصص الجرو اذا فتح عينيه مثل بصص بالصاد المهملة، آخر باب حرف الصاد من الصحاح والتكملة ولله الحمد وصلواته على النبى وآله وسلامه

Schrift: jemenisch, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. F. 5—13 in grösserer Schrift. Das Stichwort jedes Artikels, auch die Unterscheidungsbuchstaben ص und ت, roth, die Ueberschriften der Abschnitte schwarz und hervorstechend gross. Der Text in rothen Doppellinien. Im Anfang die Stichwörter der Artikel roth am Rande angemerkt. Collationirt, bisweilen Zusätze und Berichtigungen am Rande. — Abschrift um $^{1250}/_{1834}$.

Die Blattfolge ist: 1—221. 223. 224. 222. 227. 225. 226. 228. 229. — HKh. IV 7714.

F. 1[a] enthält Lobverse auf das Grundwerk von عبد القادر بن احمد بن عبد القادر بن محمد بن الحسين um $^{1250}/_{1834}$ und sonstige, f. 1[b] auch einige grammatische Verse. Auf f. 3[a] ein längerer Excurs فى تعريف علم الاشتقاق. Auf f. 5[a] Notizen über den Verfasser dieser Ergänzung.

6940. Glas. 105.

2) f. 8—306.

Folio, 31—42 Z. (32 × $21^1/_2$; $24^1/_2$ × 14 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 8[a]:

الجزء الثانى من الصحاح للجوهري ممزوج بتكملة الصغانى

Der zweite Band desselben Werkes; er beginnt mit ط und geht bis zu Ende des ل.

Zuerst f. 8[b]: ص باب الطاء، فصل الالف، ابط، الابط ما تحت الجناح يذكر ويؤنث . . . ت ابط يقال ابطه الله وبطه وهبطه بمعنىً واحد والإبِط مثال ابل لغة فى الإبْط بالكسر الخ

Schluss f. 306[b]: يسل ت اهمله الجوهري وقال الزبير بن بكّار حدثنى محمد بن الحسن قال كانت قريش الظواهر يَدَيْن فبنو عامر بن لؤي يَدٌ وهم يدعون البَسْل بالباء المعجمة بواحدة والباقون اليَسْل بالياء المعجمة باثنتين من تحتها، تم اخر باب حرف اللام،

Schrift: jemenisch, Anfangs ziemlich gross, später (von f. 208 an) etwas kleiner und gedrängter, vocalisirt. Der Text in rothen Strichen, die Stichwörter roth, Ueberschriften gelb, auch roth oder schwarz. — Abschrift um $^{1250}/_{1834}$.

6941. Glas. 106.

1) f. 1—172.

199 Bl. Folio, c. 35—42 Z. (33 × 22; $26^1/_2$—28 × $14^1/_2$—19 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1[a]: الجزء الثالث من ك" الصحاح للعلامة الجوهري ممزوج بالتكملة للصغانى

Dritter und letzter Band desselben Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben م und zwar mit dem Artikel f. 2ª: أتمّ ص الاتوم المفضاة واصله في السقاء تنفتق خرزتان فتصيران واحدة . . . ت يقال اتم بالوادي اذا قام به وقال بعضهم انما هو اتن به الخ und geht bis zu Ende.

Schluss f. 171ᵇ: واما قول ذي الرمة

اذاما ارتمى لحياه ياءين قطعت
نطاق المراح الصامتات القوارح

فهو رجز وحداء وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gegen Ende an Grösse zunehmend, gedrängt, Anfangs sorgfältiger, allmälig etwas flüchtiger, vocalisirt; die Stichwörter und -Buchstaben Anfangs meistens roth. — Der Text bis f. 42 in rothen, f. 58—172 in schwarzen Linien. — Abschrift von عبد القادر بن احمد بن عبد القادر بن محمد بن الحسين im J. 1258 Çafar (1842).

6942. Spr. 956.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17½×12¼; 12×8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ª:

كتاب قيد الاوابد من الفوايد، وهو ما اختلف فيه كتاب الصحاح في اللغة وكتاب التهذيب في اللغة للازهري،

Der Haupttitel ebenso in der Unterschrift. Verfasser f. 1ª:

ابو الفضل احمد بن محمد الميداني النيسابوري

Anfang f. 1ᵇ: قال الامام ابو الفضل احمد . . . الحمد لله والصلاة علي رسوله هذه حروف حصل لي عليها وقوف حين طالعت كتاب التهذيب للازهري فوجدت فيه ما يخالف كتاب الصحاح للجوهري رحمه اما لفظا واما تفسيرا فقيدت تلك الحروف في هذه الاجزاء

Zusammenstellung von Artikeln des Wörterbuches des Elǵauharī (in derselben Folge wie dort), nebst den abweichenden Ansichten und Erklärungen, welche محمد بن احمد بن الازهر بن طلحة بن نوح بن ازهر الازهري ابو منصور in seinem Werke تهذيب اللغة darüber giebt, mit Benutzung anderer Bücher. Moħammed ben aħmed elazharī abū mançūr, geb. 282/895, starb im J. 370/980 (371). Der Verfasser des vorliegenden Werkes, Aħmed ben moħammed ben aħmed ben ibrāhīm *elmeidanī* ennīsābūrī abū 'lfaḍl † 518/1124 beginnt nach der Vorrede so f. 1ᵇ: في كتاب الهمزة الاصلية

Schluss f. 38ª: وفي التهذيب قال الفراء الميناء جوهر الزجاج والمينى مقصور ترفأ فيه السفن يكتب بالياء والله اعلم، آخر ما املاه الميداني الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt, collationirt. Die Hauptüberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

6943. Pm. 222.

167 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—19 Z. (20×14½; 15—16×9½ᶜᵐ). Zustand: im Anfang nicht recht sauber; der Rand ziemlich fleckig; f. 53 der Text beschädigt und ausgebessert, aber nicht ergänzt. Bl. 1 am Rand ausgebessert. — Papier: gelb, etwas dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

مختصر صحاح الجوهري

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة . . . اما بعد فاني لما فرغت من كتاب ترويح الارواح في تهذيب الصحاح تاليف الاستاذ اسمعيل بن حماد الجوهري رحمه ووقع حجمه موقع الخمس من كتابه الخ

Der Verfasser ist nach HKh.:

محمود بن احمد الزنجاني

Genauer: محمود بن احمد بن محمود بن بختيار الزنجاني ابو الثناء

Maħmūd ben aħmed ben maħmūd ben baħtjār *ezzenǵānī* abū 'ttenā, geb. 573/1177, † 656/1258, hatte Anfangs einen Auszug aus dem Wörterbuch des Elǵauharī gemacht unter dem Titel: ترويح الارواح في تهذيب الصحاح. Derselbe war etwa ein Fünftel des Originals an Umfang. Er fand aber bei den Zeitgenossen nicht recht Beifall: deshalb verkürzte er ihn um die Hälfte. Dieses kürzere Werk liegt hier vor.

Anfang des Werkes selbst f. 1ᵇ: باب الالف، المهموز من كتاب الصحاح اعني الهمزة الاصلية التي هي لام الفعل دون المبدلة من الواو والياء . . . فصل

الالف، اجأ على فعل بالتحريك جبل لطيئ، آء ممدودة على وزن عاع شجر واحدها الآءة وهو ايضا حكاية صوت، الخ

Schluss f. 166ᵇ: وقد زيدت فى المجرور فى اسماء مخصوصة لا يقاس عليها نحو منى وعلى ولدني وقطنى وانما فعلوا ذلك ليسلم السكون الذي يبنى عليه الاسم والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas vornüberliegend, ein wenig rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 115ᵃ ist die untere Zeile u. f.115ᵇ—165ᵇ die untere und obere und 166ᵃ die obere Zeile ersetzt durch schräg auf den Rand hinlaufende kurze Zeilen. — Am Rande im Anfang ziemlich viele Zusätze. — Abschrift von اسمعيل بن ملا قاسم im J. 1079/1668.

HKh. IV 7714 p. 95.

F. 166ᵇ unten und 167ᵃ enthält in grösserer flüchtiger Schrift Bemerkungen über die Nothwendigkeit, im Anfang eines Werkes das Bismillāh anzuwenden.

F.167ᵇ von derselben Hand Bemerkungen über die geheimen Kräfte des Bismillāh; ausserdem am Rande in kleiner Schrift von anderer Hand eine Stelle aus dem ملل النحل über Ḏū'lqarnein.

6944. Pm. 675.

133 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (24½ × 16; 19½ × 10⅔ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande oben (stellenweise auch unten) wasserfleckig; die ersten Blätter am Rande etwas schadhaft und ausgebessert; die erste Hälfte nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. der 3 im Uebrigen unbeschriebenen Vorblätter: مختصر الصحاح للرازي, was richtig, aber nicht genau genug ist. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله بجميع المحامد على جميع النعم والصلاة والسلام . . . قال العبد الفقير . . . محمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي رحمه، هذا مختصر فى علم اللغة جمعته من كتاب الصحاح للامام . . . الجوهري ره لما رايته احسن اللغة ترتيبا واوفرها تهذيبا الخ

Auszug aus dem Wörterbuch des Elǵauharī, verfasst von Moḥammed ben abū bekr ben 'abd elqādir errāzī, um 720/1320 am Leben (No. 706), (vielleicht etwas früher; HKh. IV p. 94 u. 95 widerspricht sich) und betitelt nach dem Vorwort: مختار الصحاح. Der Verfasser beschränkt sich auf die am häufigsten vorkommenden Ausdrücke, mit Berücksichtigung hauptsächlich des Qorān und der Traditionen. Er hat verschiedene Wörterbücher dabei benutzt, namentlich auch das تهذيب الازهري; er bezeichnet seine Zusätze daraus mit dem Worte قلت. Die von dem Original weniger berücksichtigten Infinitiv-Formen giebt er genauer an, entweder mit ihren Vocalen, oder auf eine der 20 Formen verweisend, die er vor Beginn des eigentlichen Werkes in 6 kurzen Kapiteln aufzählt und in 2 قاعدة noch des Weiteren bespricht.

Das Werk selbst beginnt f.2ᵇ so: باب الهمزة فصل الهمزة، الاباء كعباء القصبة جمعه اباء وهذا موضع ذكره كما حكاه ابن جنى عن سيبويه لا المعتل كما توهمه الجوهري وغيره، اثاة كحمزة امراة من بكر بن وايل الخ und schliesst f. 133ᵃ: فلما دخل عليه يا للتنبيه سقطت الف اسجدوا لانها الف وصل وسقطت الف يا لاجتماع الساكنتين الالف والسين ونظيره قول ذي الرمة

الا يا اسلمي يا دار مىّ على البلا
ولا زال منهلا بجرعائك القطر

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 7714 p. 94.

6945.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 666.

105 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25 × 17½; 20½ × 12⅔ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber: am oberen Rande wasserfleckig, bes. in der 2. Hälfte; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leinwand, nicht ganz fest. — Titel fehlt eigentlich, steht aber doch f. 1ᵃ oben, ziemlich abgeblasst, so:

كتاب مختار صحاح

Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen, besonders zahlreich auf den ersten 14 Blättern; daselbst auch bisweilen zwischen den Zeilen Glossen. — Abschrift im J. 911 Rabī' II (1505) von نور الله بن رسول.

2) Lbg. 966.

421 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 15¾; 15 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und mehr noch am oberen Rande und im Rücken öfters wasserfleckig. In der Mitte nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كـ" مختصر صحاح الجوهري

Verfasser ausführlich.

Schrift: ziemlich gross, gut, reichlich vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. F. 1—9 ähnlich ergänzt, um $^{1150}/_{1737}$. Am Rande viele Glossen, besonders in der 1. Hälfte, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 943 Ḏu'lhiǵǵe (1537).

F. 420. 421 Paradigmata der verschiedenen Nominalformen.

6946. Pet. 165.

239 Bl. 8vo, c. 18 Z. (18 × 10½; 14—14½ × 7^{cm}). — Zustand: das erste u. letzte Blatt etwas schadhaft; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schlechter brauner Lederband, dessen vorderer Deckel halb lose. — Titel und Verfasser fehlen.

Anfang fehlt. Es ist ein kurzer Auszug aus dem Wörterbuch des Elǵauharī. Im Anfang fast jedes Buchstabens steht: من كتاب الصحاح. Die Anordnung ist dieselbe.

Das Vorhandene beginnt in dem Artikel كدأ.

Kap. ج beginnt so (f. 19^b): الاجيج تلهّب النار، الارج والاريج توهّج ريح الطيب، الازج ضرب من الابنية والجمع آزج وآزاج، الامج حرّ وعطش يقال صيف امج اي شديد الحرّ،

Kap. س f. 73^a: ابست به تابيسا اي ذللته وحقّرته وكسّرته والتابّس التغيّر، الاسّ اصل البناء وكذلك الاساس وجمع الاسّ اساس، الس يالس بالكسر السا وقولهم فلان لا يوالس الرجل فهو مألوس،

Kap. ف f. 126^a: اثفت القدر تاثيفا لغة في ثفيتها تثفية اذا وضعتها على الاثافي، الازفة الحدّ والجمع ارف مثال غرفة وغرف وفي المغرب ارف عليه اي اديرت عليه، ازف الرجل يازف ازفا اي دنا واخذ،

Kap. ن f. 203^a: ابنه بشرّ يابنه ويابِنه اتّهمه به وابّان الشيء وقته وحينه وفي القاموس ابّنه تابينا عابه في وجهه وفي المغرب الابّان وقت تهيئة الشيء واستعداده،

Der Verfasser benutzt, wie aus der zuletzt angeführten Stelle hervorgeht, den Qāmūs und das Elmogrib, und zwar ersteres Werk häufig. Die Artikel sind alle möglichst kurz, ohne Anführung von Stellen. Am Rande stehen die Artikel, die im Text behandelt werden.

Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene schliesst mit: ايّا اسم مبهم ويتّصل به،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, ziemlich deutlich, wenig vocalisirt. Im Text die behandelten Wörter überstrichen. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

Im Anfang fehlen etwa 6, nach f. 1 etwa 2 Bl., nach f. 239 1 Bl.

6947. WE. 68.

284 Bl. 4to, 29 Z. (25 × 16; 20 × 12^{cm}). — Zustand: wurmstichig, sonst ziemlich gut. Der stellenweise beschädigte Rand ist ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Aber gegen Ende der Vorrede f. 1^a, unten:

الصُراح من الصحاح

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: قال الفقير الي مولاه ... ابو الفضل محمد بن عمر بن خالد المدعوّ بجمال القرشي جمّل الله احواله وحسّن آماله، احمد الله وهو المحمود بكل اللغات وجليّها ... وبعد فان صحاح اللغة دواء العلّة لسقام الجبل وشفاء الغلّة لذوي النهل الخ

Auszug aus dem Wörterbuch des Elǵauharī, mit Beibehaltung der Folge der einzelnen Artikel, aber mit Fortlassung der irgend entbehrlichen Belegstellen aus Dichtern, nebst kurzer persischer Uebersetzung, von Moḥammed ben 'omar ben ḫālid *elqorešī ǵemāl* (und ǵemāl eddīn) abū 'lfaḍl, vor $^{956}/_{1549}$ am Leben. Die vocalische Aussprache der behandelten Wörter ist geschrieben und mit Worten umschrieben. Kapitel ا, mit derselben Vorbemerkung wie das Grundbuch, beginnt den فصل الالف so: أَجَا علي وزن فعل بفتحتين كوهي از طي، اجئيون مثل اجعيّون منسوبون اليه، آاء على وزن عاع درختى الاة يكي وآواز، الخ

Schliesst, wie Elǵauharī selbst, mit dem Verse des ذو الرمة f. 284ª:

الا يا اسلمي يا دار مىّ على البلي الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, eng, deutlich, fast vocallos, Persischer Zug, deutlich; in der 2. Hälfte flüchtiger, weniger deutlich, dicker. Der Text in rothen Linien eingerahmt, die Ueberschriften und behandelten Artikel roth; ebenso diese am Rande. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. IV 7745.

6948. We. 1835.

2) f. 3ᵇ—10ª.

8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (21 × 15; c. 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; f. 4ª etwas übergewischt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der Vorderdeckel fast lose. — Titel fehlt; er ist:

مجموع شواهد الصحاح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . اجمعين، قال الاعشى

فلوان عزّ الناس فى راس صخرة ململمة تعيي الارحّ المخدّما

العزّ خلاف الذلّ ومادته من القوة والصخرة واحدة الصخور الخ

Eine Zusammenstellung der in dem Wörterbuch des Elǵauharī vorkommenden Belegstellen der Dichter, nebst kurzen Glossen dazu (wenn auch nicht grade zu allen Versen). — Ein Werk dieses Inhalts hat خليل بن ايبك الصفدى † 764/1363 u. d. T. حلى النواهد على ما فى الصحاح من الشواهد verfasst. Ob das vorliegende Stück demselben entnommen sei, ist nicht ersichtlich. Bl. 7—10ª behandelt die Verse, welche daselbst angeführt sind im بب الالف und zwar vom فصل الالف an bis zu Anfang des فصل النون. Daran schliesst sich von dem hier Vorhandenen f. 3ᵇ, das im باب الحاء (im فصل الراء) beginnt, bis f. 6ª, das bis zum باب الدال (im فصل الجيم) geht. Doch kommt auf diesem Blatte auch, ohne rechte Ordnung, Einiges aus dem باب الباء vor. Nach f. 3 ist eine grössere Lücke.

Schrift: klein, gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1090/1679 von dem Sohne des محمد البخشى (in We. 1835, 3).

6949.

Glossen zum Grundwerk werden beigelegt dem:

1) الفضل بن محمد بن على البصري القصباني † 444/1052.
2) على بن جعفر بن على الصقلى ابن القطّاع † 515/1121.
3) عبد الله بن برّى بن عبد الجبار المقدسى † 583/1187, u. d. T. التنبيه والايضاح عمّا وقع من الوهم فى كتاب الصحاح
4) احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن الحاج † 647/1249.
5) محمد بن على بن يوسف الشاطبى رضى الدين † 684/1285.

Auszüge, ausser den schon erwähnten, von:

6) محمد بن الحسن بن سباع ابن الصائغ † 720/1320.
7) پير محمد بن يوسف الانقروى um 700/1300, u. d. T. ملتقط الصحاح والملحق بمختار الصحاح

Berichtigt von:

8) على بن يوسف بن ابراهيم القفطى † 646/1248.
9) خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363, u. d. T. نفوذ السهم فيما وقع للجوهري من الوهم

Die Traditionen ausgezogen von:

10) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. فلق الصباح فى تخريج احاديث الصحاح

Uebersetzt ins Türkische von:

11) پير محمد الانقروى um 700/1300.
12) محمد بن مصطفى وان قولي † 1000/1591.

6950. We. 32.

154 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (24¾ × 17½; 18 × 11⅔ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wasserfleckig, besonders im Anfang und am oberen und unteren Rande; wurmstichig und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten. Der Titel ist:

مختصر كتاب العين فى اللغة

Anfang fehlt. Es ist der nicht ganz vollständige zweite Band des grossen lexikalischen Werkes, betitelt: كتاب العين فى اللغة, welches ursprünglich von الخليل بن احمد النحوي † c. 175/795 verfasst sein soll. Doch geben viele Schrift-

steller an, dass ليث بن نصر بن سيار الخراساني bei der Abfassung stark betheiligt gewesen; wegen der in dem Werke enthaltenen vielen Unrichtigkeiten sprechen Andere es dem الخليل ab; er habe bloss die Grundzüge dafür entworfen, die Ausführung sei von einem Späteren. In We. 348 s. v. ليث steht, derselbe habe das Werk des الخليل als von sich verfasst ausgegeben († c. $^{190}/_{806}$; er war Schreiber bei den Barmekiden). S. über die ganze Frage, ausser bei HKh. IV 10342, Ausführliches bei Essojūṭī Muzhir I p. 38 ff. In der That muss die Abfassung des Werkes von einem Späteren sein; es wird erwähnt f. 43ᵃ. 54ᵇ und öfters ابن الاعرابي † $^{231}/_{845}$; 57ᵃ. 73ᵃ ff. ثعلب † $^{291}/_{904}$; 69ᵇ ff. ابو حنيفة الدَّيْنَوَرى † $^{281}/_{894}$; 73ᵇ الزجّاج † c. $^{310}/_{922}$; 77ᵇ ابن دريد † $^{321}/_{933}$; 77ᵇ السيرافى † $^{368}/_{978}$; 81ᵇ ابو موسي الحامض † $^{305}/_{917}$; 90ᵇ كُراع † $^{309}/_{921}$; 91ᵇ احمد بن محمد الهروي (Verfasser des كتاب الغريبين) † $^{401}/_{1010}$; 96ᵇ ابن جِنِّى † $^{392}/_{1002}$; 99ᵃ الفارسي (d. i. ابو على) † $^{377}/_{987}$; 99ᵃ الانصاري † um $^{360}/_{971}$; 99ᵇ الزجاجي † $^{340}/_{951}$. Der Verfasser dieses Werkes lebt also um $^{400}/_{1009}$, und die Angabe bei HKh. V p. 122 und im Muzhir des Essojūṭī I p. 40, dass محمد بن الحسن [بن عبد الله] بن مذحج الزُبَيْدي الاشبيلى ابو بكر einen Auszug aus dem Werke gemacht habe, stimmt damit überein; denn Moḥammed ben elḥasan ben 'abdallāh ben madḥiǵ *ezzobeidī* elisbīlī abū bekr starb im J. $^{379}/_{989}$, nach anderen Angaben sogar erst $^{399}/_{1008}$.

F. 91ᵃ steht: وجاء فلان عَمْرًا اي بطيئا كذا ثبت في بعض نسخ المصنّف وتبع ابا عبيد كُرَاعُ وفي بعضها عَصْرًا، d. h. in einigen Abschriften des Werkes hat so, in andern so gestanden; für jene Lesart haben sich die und die entschieden. Also: es liegt hier, wie es scheint, die Bearbeitung eines Grundwerkes vor, von dem es verschiedene Abschriften gab. — Das Werk ist sehr reichhaltig und durch die sehr grosse Menge von angeführten Stellen alter Dichter, deren Namen zum Theil angegeben wird, ausgezeichnet. Aber die Benutzung desselben ist nicht leicht, weil die Eintheilung des Sprachschatzes darin, die Anordnung der behandelten Wurzelwörter, etwas verwickelt ist. Der Verf. theilt zunächst die Wurzeln in 4 Stufen ein; die erste hat 2 Buchstaben, die zweite 3, die dritte 4, die vierte 5 u. mehr (الثنائى، الثلاثى، الرباعي، الخماسى). Dann ordnet er das Alphabet nach den Organen in dieser Folge: ع ح ه خ غ ق ك ج ش ض ص س ز ط د ت ظ ذ ث ر ل ن ف ب م ا ي و. — Ausserdem giebt er die von ihm behandelte Wurzel in den nach der Anzahl ihrer Consonanten möglichen (und in der Sprache vorhandenen) Verschiebungen; jede derselben wird eingeleitet durch vorgesetztes مقلوبه. So z. B. wird unter der Ueberschrift: العين والدال والباء behandelt: zuerst عدب, dann عبد, ferner دعب, بدع, بعد. Die noch mögliche Verschiebung دبع kommt sprachlich nicht vor. Dann folgt العين والدال والميم etc. — Der Verfasser behandelt also alle Wurzeln, in denen ع vorkommt; ob sein Buch sich darauf beschränkt, oder ob er auch noch die übrigen Wurzeln mit anderen Consonanten ebenso bearbeitet habe, ist hier nicht ersichtlich, es ist aber doch der Fall, obgleich der Titel des Werkes mehr für ersteres sprechen würde.

Dieser 2. Band des Werkes, an dem im Anfang 4 Blätter fehlen, hat begonnen mit العين والصاد والنون; das jetzt erste Blatt fängt in Besprechung der von صنع abgeleiteten Wörter an nämlich so (zur Erklärung des Wortes صِنْع): وقيل شبه الصهريج يتّخذ الماء وقيل خشبة يحبس بها الماء والجمع من كل ذلك اصناع والصُناعة كالصِنْع التى هي الخشبة والمِصْنَعَة الخ

Die Combinationen der mit ع in Verbindung tretenden Buchstaben ي و ا tragen die Ueberschrift f. 115ᵃ: باب الثلاثى المعتل. Zuerst darin der Abschnitt: العين والدال والهمزة; dann العين والباء والهمزة u. s. w. Auf die bereits behandelte Stufe الثنائى weist er hin f. 105ᵇ unten.

Dieser Band bricht f. 154ª ab in dem Abschnitt العين والضاد والواو in dem Artikel über ضوع; die hier letzten Worte sind: وقد تضوّع وأضْوُعٌ موضع ونظير أقْرُنٌ وأحْرُب واسقف وهذه كلها مواضع وأذْرُحُ اسم مدينة٬

Schrift: Magrebitischer Zug, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt, vergilbt. Am Rande hie und da Zusätze. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Collationirt.

Von f. 103 ist über die Hälfte abgerissen. Nach f. 2 fehlen 3, nach f. 5 6, nach f. 10 4, nach f. 13 10, nach f. 14 u. 16 je 3 Blätter; ausserdem nach f. 98 u. 104 je 1 Bl.; auf 142 folgt noch 142ᴬ. — HKh. V 10342.

6951. We. 33.

2) f. 103—110.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, am unteren Rande ausgebessert, fleckig. Lose Blätter. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Stück des Auszugs aus demselben Werke, aber aus einem späteren Theile, als in We. 32 vorliegt. Die Anordnung ist ganz in derselben Weise; aber die dichterischen Belegstellen sind fortgelassen, auch sonst wol Einiges abgekürzt. Diese Blätter beginnen hier in dem Abschnitte السين والطاء والميم und zwar bei der Verschiebung طسم. Es beginnt f. 103ª, 1 so: مقلوبه نسم الشيء طسوما اذا درس وعفا وطسم حيّ من العرب انقرضوا مقلوبه مسطت الماء من رحم الفرس مسطا اخرجته بيدك الخ

Sie hören auf f. 110ᵇ, im Anfang des Abschnittes السين والنون والفاء, so: اسنفت البعير سددته بالسناف وهو كاللبب للفرس واسنفت الامر احكمته٬

Hieraus ersehen wir mit Sicherheit, dass die Bearbeitung, nach demselben System, sich auf sämmtliche Wurzeln — und nicht bloss auf die Wurzeln mit ع — erstreckt hat.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

6952. Mf. 56.

2) f. 61—80.

4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 17½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am untern Rande etwas fleckig, der obere ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlen. Es umfasst hier die Wurzeln von قلم an bis قنأ nebst deren möglichen Umkehrungen.

F. 61ª beginnt gegen Ende des Artikels قلم. Dann f. 61ª, 5: مقلوبه اللقم سرعة الاكل والمبادرة اليه لقمه لقما والقمه والقمه اياه وفي المثل سبّه فكانما القم فاه حجرا ورجل تلقام وتلقامة الخ

Schluss f. 80ᵇ (in der Wurzel (انق): وقيل الانق اطّراد الخضرة في عينك لانها تعجب رائيها وشيء انيق حسن معجب٬ وتأنّق٬

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. Collationirt.

6953.

Das Grundwerk (د" العين) hat Bearbeitungen und Ergänzungen ausserdem noch erfahren von:

1) النضر بن شُمَيْل بن خَرَشة † $^{204}/_{819}$, u. d. T. المدخل الى كتاب العين

2) المفضل بن سلامة الكوفى ابو طالب um $^{260}/_{874}$, u. d. T. الاستدراك على ك" العين

3) محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † $^{345}/_{956}$.

4) احمد بن محمد البُشْتى الخارْزَنجى ابو حامد † $^{348}/_{959}$.

5) محمد بن عبد الله الاسكافى الخطيب † c. $^{421}/_{1030}$.

6) تمّام بن غالب بن عمر القرطبى ابن التيّانى † $^{436}/_{1044}$, u. d. T. فتح العين.

7) احمد بن عبد الرحمن بن محمد اللخمى الجيّانى † $^{592}/_{1196}$, u. d. T. المشرق فى اصلاح المنطق

Ein vielleicht ähnliches Werk ك" الجيم فى اللغة wird dem اسحق بن مِرار الشيبانى الكوفى ابو عمرو الاحمر † $^{206}/_{821}$ oder auch dem شِمْر بن حمدويه الهروي ابو عمرو um $^{240}/_{854}$ beigelegt, über Qorān- u. Traditions-Wörter. Es ist aber verloren gegangen. Auch Ennaḍir ben śomeil (oben 1) soll ein Werk dieses Namens verfasst haben.

6954. Pet. 301.

215 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19—21 Z. (20⅔ × 15½; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders von f. 200 ab fleckig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. Bl. 2

schadhaft, besonders aber 200. 202. 215. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt; von neuerer Hand ergänzt f. 1ª:

هذا كتاب المُجْمَل وهو الجلد الاول لاحمد بن فارس بن زكرياء بن محمد بن حبيب ابي الحسين اللغوي القزويني الرازي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2ª, Z. 9 im 2. Hauptkapitel des Buchstabens ا, und zwar in dem Unterkapitel باب الهمزة والدال وما يثلثهما in dem Artikel ادم.

27ᵇ كتاب التاء، باب التاء وما بعدها فى المضاعف والمطابق، التختخة حكاية صوت ويقال ان التخ العجين الحامض ويقال تخ تخوخة واتخه صاحبه اتخاخا، تر البدن ترارة اذا كان ذا سمن وبضاضة قل، وتصبح بالغداة اتر شىء، الخ

Der Verfasser dieses Wörterbuches ist Aḥmed *ben fāris* ben zakarijjā ben moḥammed elqazwīnī errāzī abū 'lḥosein † 395/1005 (369. 370). Es ist f. 1 eine kurze biographische Notiz über ihn hinzugefügt, nach welcher er كان يؤدب مجد الدولة بن ركن الدولة بن بويه كان شافعيا ثم صار مالكيا آخر عمره وله مصنفات كثيرة جليلة منها المقاييس والمجمل والتفسير وفقه اللغة ومتخير الالفاظ، توفى سنة سبعين وثلثمائة،

Das hier vorliegende, für die Benutzung etwas unbequeme, Werk ist ziemlich knapp gehalten, zeichnet sich aber durch recht viele Verse aus alten Dichtern als Belege aus. Ueber die Einrichtung des Werkes s. bei WE. 70. Da die Vorrede fehlt, ist der Plan des Verfassers nur aus dem Werke selbst zu erkennen; aber zu dem كتاب الجيم f. 39ª hat er ein kurzes Vorwort, in welchem er auf denselben zurückkommt, nämlich: قد ذكرنا فيه الواضح من كلام العرب الصحيح منه دون الوحشى المستنكر ولم نَأْلُ فى اجتباء المشهور الدالّ على غريب آية او تفسير حديث او شعر والتوخى فى كتابنا هذا من اوله الى آخره التقريب والابانة عما ائتلف من حروف العربية فكان كلاما وذكر ما صح من ذلك سماعا من كتاب لا يشكّ فى صحة نسبه لان من علم ان الله تعالى عند مقال كل قايل فهو حرىّ بالتحرّج من تطويل المؤلفات وتكثيرها بمستنكر الاقاويل وشنع الحكايات وبينات الطريق فقد كان يقال من يتبع غرايب الاحاديث كذب،

Hier liegt die erste Hälfte des Werkes vor, die zu Anfang des Buchstabens ض, bei dem Artikel ضف, im 1. Hauptkapitel, abbricht. Im Anfang fehlen 11 Blätter; mit Ausnahme der das Werk beginnenden Blätter, welche überhaupt hier fehlen, ist das Uebrige von späterer Hand auf f. 2—10 ergänzt. Einige Blätter sind verbunden. Es folgen aufeinander: 146. 148. 147. 149. 150 ff. und 193. 195. 194. 197. 196. 198 ff. Bl. 145ª oben ist in dem fortlaufenden Text eine grössere Lücke; sie ist jetzt am Rande ergänzt. Am Rande stehen häufig Bemerkungen zum Text, hie u. daher entnommen.

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, gedrängt, rundlich, stark vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel stehen stellenweise am Rande (roth), meistens treten sie aber, falls sie überhaupt vorhanden sind, nicht aus dem übrigen Text hervor. Die Ueberschriften sind hervorstechend gross. Die Ergänzung (f. 2—10) ziemlich klein, breit, kräftig, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — HKh. V 11469.

6955. Pet. 302.

284 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 14½; 14½ × 10½—11½cm). Zustand: am Rande wasserfleckig und gegen Ende auch am Rücken und im Text, sonst ziemlich gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Anfang fehlt. Diese Hälfte schliesst sich nicht unmittelbar an Pet. 301 an, obgleich f. 1ª in demselben 1. Hauptkapitel des Buchstabens ض anfängt, in welchem Pet. 301 aufhört. Hier beginnt f. 1ª in dem Artikel ضلّ.

F. 15ᵇ beginnt das كتاب الطاء so: باب المضاعف والمطابق من الكلام الذي اوله طاء، قال الخليل الطعطعة حكاية صوت اللاطع، الطفيف الشىء القليل والطفطفة معروفة الخ

Schluss des Vorhandenen f. 284ᵇ: واليحموم اسم فرس كان للنعمان وهو الذي يقول الاعشى فيه ويامر لليحموم كل عشيّة بقت وتعليق فقد كاد يسنق

واليخمور الرجل الطويل واليلمع الرجل الكذاب والسراب واليعاليل النفاخات،

Das Werk ist vollständig, nur dass ausser dem im Anfang fehlenden Blatte nach f. 243 2 Bl. und nach 284 das Schlussblatt fehlt. In der Mitte folgen die Blätter so: 151. 153. 152. 155. 154. 156 ff. und 168. 170. 169. 172. 171. 173 ff. — Ausserdem f. 240. 263—281. 241—262. 282—284. Denn trotz der Bemerkung f. 240ᵇ, dass nun das كتاب الواو folge, muss dennoch das كتاب الهاء (f. 263—281) voranstehen. Der Verf. stellt überall das ه dem و voran; ausserdem ist f. 262ᵃ unten ausdrücklich gesagt, dass nun كتاب الياء folge, und zwar ist diese Bemerkung, von der Hand des Abschreibers des Werkes, richtig, während die auf f. 240ᵇ stehende von anderer Hand herrührt und irrthümlich ist.

Die bei WE. 70 beschriebene Anordnung der einzelnen Artikel ist meistens, aber doch nicht überall, in dem Werke genau befolgt, weder innerhalb eines Kapitels, noch auch in Betreff der Kapitelfolge; so steht f. 279ᵇ باب الهاء والميم vor dem باب الهاء والنون وما يثلثهما.

Schrift: ziemlich gross, grade stehend, breit, deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen behandelten Wurzeln am Rande deutlich angemerkt. F. 282—284 von späterer Hand, etwas grösser, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

6956. Mf. 67.

261 Bl. 4to, 19 Z. (24½×17; 17½–18½×11–12cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders am Ende, oben; ziemlich unsauber im Anfang und am Ende; der Rand zum Theil ausgebessert; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch grau, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt: steht aber f. 261ᵃ im Schlussworte. Diese Hälfte, welche vom Buchstaben ض anfängt, beginnt f. 1ᵇ so: كتاب الضاد، باب الضاد وما بعدها، الضعضعة الخضوع والتذلل فى قول الهذلي

اني لريب الدهر لا اتضعضع

ورجل ضعضاع لا رأى له ولا جزم وكل ضعيف ضعضاع، الخ

Das 1. Blatt fehlt, ist aber ergänzt; doch ist vor الضعضعة hier ausgelassen: فى المضاعف والمطابق.

Das Werk schliesst mit den Wörtern, die mit ي anfangen und mehr als drei Radicale haben; zuletzt so f. 261ᵃ: واليهمور الرمل الكثير وطريق ينكور على غير قصد، سبيل الياء فى اوايلها سبيل الهمزة الزايدة فى الرباعي والخماسي لان الياء انما يعتبر بها فى هذين البابين فى الحرف الذي بعدها وقد مضى كله فى ابواب الكتاب،

Es folgt noch ein kurzes Nachwort des Verfassers, in welchem er sagt, er habe sich möglichster Kürze beflissen und hoffe, dass dies Werk ausreichend sein werde; für die selteneren Wörter verweist er auf sein Werk تخيير الالفاظ [oder eher تخير الالفاظ oder متخير: s. die Notiz in Pet. 301].

Schluss f. 261ᵇ: ولما شذ من كتابنا هذا من محاسن كلام العرب والالفاظ التى يستعان بها فى الاشعار والمكاتبات فقد ذكرناه فى الكتاب الذي سمّيناه بتخير الالفاظ والله نسال ان يوفّقنا واياك من السوء لله والحمد لله وحده وصلوته على سيدنا محمد وآله والطاهرين وسلامه،

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 634 Ǵomādā I (1237) von عيسي بن محمد بن ابي المكارم البغدادي المتطبب بمدينة سروج

6957. WE. 70.

142 Bl. 4to, 19—21 Z. (27 × 18; 19½ × 12cm). — Zustand: sehr fleckig; die einzelnen Lagen gelöst. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Die zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Auf dem Rücken des Einbandes ist es bezeichnet als: كتاب مجمل اللغة Anfang fehlt. — Das Werk ist eingetheilt in Bücher, die nach dem Anfangsbuchstaben in gewöhnlicher alphabetischer Folge aufeinander folgen. Es zerfällt dann in Kapitel (باب) u. zwar

1) die hinten verdoppelten oder auch ganz wiederholten Wurzeln, z. B. قلّ oder قلقل,

mit der Ueberschrift: باب القاف وما بعدها في المضاعف والمطابق

2) die übrigen dreibuchstabigen Wurzeln; die Ueberschrift ist dann, z. B. beim Buchstaben ق diese: باب القاف واللام وما يثلثهما.

3) die mehr als dreibuchstabigen Wurzeln; beim Buchstaben ق ist die Ueberschrift: باب ما جاء من كلامهم على اكثر من ثلثة احرف اوله قاف

Die Reihenfolge der Consonanten ist hier die übliche; allein der Verfasser ordnet die Wörter anders als sie meistens von den arabischen Lexicographen geordnet werden, indem er sich zunächst nach dem Anfangsbuchstaben der Wurzel richtet; danach wird das Ganze in 28 Bücher getheilt. Jedes Buch zerfällt in obige 3 Hauptkapitel, und in jedem derselben (ebenso wie bei den Unterkapiteln des 2. Hauptkapitels) wird als 2. Consonant zuerst derjenige angesehen, der im Alphabet auf den ersten folgt, dann die übrigen in ihrer Folge; z. B. von den mit ق anfangenden Wurzeln wird im 1. Hauptkapitel zuerst behandelt قل, weil im Alphabet auf ق das ل folgt; dann قم, ferner قن und قه (قو und قي giebt es hier nicht); und da nun diese Reihe des Alphabets zu Ende, wird fortgefahren mit قب (denn قأ giebt es hier nicht), ferner قت, قث u. s. w. So beginnt also Buch ر im 1. Hauptkapitel mit رز, dann رس, رش, رص, رض, etc. In dem 2. Hauptkapitel wird der 3. Consonant ebenso behandelt, es ist also der auf den 2. im Alphabet folgende (oder, falls es eine solche Wurzel nicht giebt, der nächstfolgende) Consonant. Also bei قل zuerst قلم, dann (da قلن nicht vorhanden) قله, قلو, und nun das Alphabet von vorn weiter, also قلب, قلت, قلح bis قلق (da قلك nicht vorhanden). Dann folgt قم, und demnach zuerst قمن, قمه, قمو [= قمأ], قمح etc. Bei den 4 und mehrbuchstabigen ist die Reihenfolge beliebig: also قفندر، قلمس، قلهبس، قلهذم، قصنصع، قلوبع، قطرير، قنديل، قرطيط، الخ

Das vorliegende Stück des Werkes beginnt etwas nach der Mitte des Buchstabens ش, mit dem Kapitel: باب الشين والثاء وما يثلثهما.
Anfang f. 2ª: الشثن الغليظ الاصابع وكلّ ما غلظ من عضو فهو شثن وقد شَثُن وشَثِن شَثَنًا، باب الشين والجيم وما يثلثهما يقال اشجذت السماء اذا سكن مطرها، الخ
und es schliesst f. 141ᵇ in dem Artikel نجو: ونجوت الرجل ناجيته وانتجيته اختصصته بمناجاتى

البسيط

فبتّ انجو بها نفسا تكلفنى ما لا يهمّ به الجثّامة الورعُ
ونجوت،

Das Uebrige fehlt. Im Ganzen also fehlt Buch ا bis Buch ش, erste Hälfte, und ausser dem grössten Theil von ن noch ه و ي.

F. 1 u. 142 gehören unmittelbar zu einander und enthalten die ersten Artikel des vorliegenden Stückes, von شثن bis شذر.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, ziemlich gut und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth, die Artikel roth am Rande. — Abschrift etwa um $^{900}/_{1494}$.

6958. Mf. 29.

719 (729) Seiten 4ᵗᵒ, 35–37 Z. ($29^1/_2 \times 18^1/_2$; $19^1/_2$–$21^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: sonst gut, einige Flecke abgerechnet. Die ersten Blätter (am Rücken) und die letzten etwas schadhaft, ausserdem oben ein ziemlich weit durchgehender Fleck, wodurch besonders S. 15 und 16 gelitten haben; S. 49—56 einige Wurmstiche. S. 147—150 unten eingerissen. Einzelne Blätter zusammengeklebt und daher etwas beschädigt. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelb. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب اساس البلاغة للامام المحقق مولانا جار الله العلامة الزمخشري رحمه،

Anfang S. 2: بسم الله الرحمن الرحيم وصلى الله علي سيدنا محمد خير منطوق به امام كل كلام وافضل مصدور به كتاب حمد الله ومدحه بما يمدح به في كتابه الكريم وقرانه المجيد من صفاته المجراة على اسمه لا على جهة الايضاح الخ . . . هذا ولما انزل الله كتابه مختصا من بين الكتب السماويّة بصفة البلاغة التى تقطعت عليها اعناق العتاق الخ

Dies arabische Wörterbuch des Maḥmūd *ezzamaḫšarī* abū 'lqāsim *ǵār allāh* † $^{538}/_{1143}$

(No. 1648), ist (in Europäischer Weise) alphabetisch geordnet. Bei jedem Artikel kommt zuerst die wirkliche Bedeutung nebst den betreffenden Formen des Wortes, dann die übertragene, mit Anführung von Stellen der besten Dichter. Es ist ein vortreffliches Werk; im Ganzen etwas kurz. Der letzte Artikel ist يهم. Schluss S. 719: وقبيل السيل والفحل الهايج والله اعلم

Schrift: klein, eng, gewandt, gleichmässig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift ist nach der Bemerkung auf S. 1 angefertigt in Mekka im J. $^{973}/_{1565}$. — HKh. I 563.

Ungezählt geblieben und nachträglich paginirt sind S. 169ᵇ. 170ᵃ. 549ᵇ·ᶜ. 551ᵇ·ᶜ. 645ᵇ·ᶜ. 689ᵇ. 690ᵃ.

6959. Pm. 669.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht fest im Einband; im Anfang nicht ganz sauber; der untere Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب غراس الاساس لابن حجر العسقلاني

Der Titel so auch im Vorwort f. 1ᵇ und am Schluss f. 99ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي منّ علي عباده البلغاء بانطلاق السنتهم بوضع اللغا والصلاة والسلام ... اما بعد فقد وقفت علي كتاب اساس البلاغة للعلامة ابي القسم جار الله فوجدته كتابا نفيسا الخ

Auszug aus demselben Wörterbuch, von Ibn ḥaǵar el'asqalānī † $^{852}/_{1448}$ (No. 1394) verfasst und nach der Unterschrift im J. 838 Śa'bān (1435) vollendet. Der Verfasser findet den Vorzug desselben darin, dass er die wirklich im Sprachgebrauch üblichen Wörter berücksichtigt, die schwierigen und unüblichen bei Seite lässt, und die metaphorische Anwendung der Wörter an die Spitze der einzelnen Artikel stellt. Die vornalphabetische Anordnung des Originals ist auch hier befolgt.

Der Auszug beginnt f. 1ᵇ: باب الالف، آ ب، اوابد الكلام اي غرايبه واوابد الشعر وهي التى لا تشاكل جودة وانشد الفرزدق

لن تدركوا كرمي بلوم ابيكم واوابدي بتنحّل الاشعارِ

اَبرة القرن طرفه وكذا ابرة المرفق وابرة العقرب والنحلة شوكتها الخ

Schluss f. 99ᵇ: ى و ذكر في ايام العرب كذا اي في وقايعها واما قوله تعالي وذكرهم بايام الله فمعناه بدمادمه على الكفرة، آخر الملخص الذي وسمته غراس الاساس ولله الحمد،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften und Stichbuchstaben roth, treten aber nicht besonders hervor. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ von محمد بن عمر الشافعي الدويكي

Nach f. 1 fehlen 8 Blätter. — Collationirt.
Nicht bei HKh., auch nicht I 563.

Commentirt ist das Werk von احمد بن محمد بن لقمان بن احمد اليمنى † $^{1039}/_{1629}$. Die Einleitung ist erklärt von لطف الله بن محمد الغياث بن الشجاع الظفيري † $^{1035}/_{1626}$ und das Ganze abgekürzt und alphabetisch geordnet von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$, u. d. T. احكام الاساس.

6960. WE. 69.

173 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (9) Z. (16½ × 12; 12—13¼ × 8½ bis 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; sehr wurmstichig, mehrfach schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband mit etwas Goldlinienverzierung. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ:

مقدّمة الادب

Verfasser fehlt, er ist:

جار الله الزمخشري

Anfang fehlt; ist aber ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضّل على جميع الالسنة لسان العرب كما فضّل الكتاب المنزل به على سائر الكتب الخ

Dies sehr brauchbare kleinere Wörterbuch desselben Verfassers, welches er im Auftrage des علاء الدولة ابو المظفّر آتسز بن خوارزم شاه geschrieben hat, ist in 5 قسم eingetheilt.

1. قسم f. 3ᵃ في الاسماء، باب وقت هنكام اوقات ج حين م احيان ج اجل م آجال ج

2. قسم 40ᵃ في الافعال، باب فَعَلَ يَفْعِلُ آ عنأه الطعام يهنئه ويهنؤه الخ

3. قسم 155b فى الحروف، فصل فى الحروف التى تجرّ الاسماء وهى سبعة عشر مررت بزيد الخ

4. قسم 157b فى تصرّف الاسماء، حركات الاعراب تسمّى الرفع والنصب والجرّ الخ

5. قسم 162b فى تصرف الافعال، اعلم انهم جعلوا الفاء والعين واللام ميزانا الخ

Schluss f. 173a: والمسقط والجزر والمحسن والمشرق والمغرب فشاذّة وكان القياس الفتح لانها من باب يفعل، تم والحمد لله الخ

Im 1. u. 2. قسم sind mehrere باب u. فصل, im 3. قسم mehrere فصل. Die beiden ersten قسم sind mit Persischer Worterklärung versehen, die im 1. قسم hier gewöhnlich in derselben Reihe dem Arabischen Texte folgt, selten unter dem betreffenden Worte steht, im 2. قسم aber, mit kleinerer Schrift, unter dem Worte steht. — Am Rande stehen nicht selten Bemerkungen und Lesarten.

Die Foliirung ist Arabisch und richtig; an einer Stelle sind die Blätter falsch geheftet: sie müssen daselbst so folgen: 32. 34. 36. 33. 35. 37 ff. F. 22b u. 23a ausgestrichen, weil sich der Text hernach wiederholt.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, aber doch deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift im J. 694 Çafar (1294), für die مدرسة سلطان داود. — HKh. VI 12758.

6961. Mf. 66.

196 Bl. 4to, 9 Z. (von f. 179b an 17 Z.) (25×17; 17½×10½—11½cm). — Zustand: fast lose im Deckel; unsauber, fleckig, der Rand abgegriffen und zum Theil ausgebessert, bes. im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht aber in den Unterschriften f. 38a u. 179a. Verf. fehlt. Das 2. قسم beginnt f. 38b; das 3. قسم f. 179a; das 4. قسم f. 180b; das 5. قسم f. 185a.

Ausser der zwischen den Zeilen in kleiner Schrift stehenden Persischen Uebersetzung steht zwischen denselben und am breiten Rande eine sehr grosse Menge von Arabischen (und auch Persischen) Glossen.

Schrift: verblasst, gross, dick, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, in der ersten Hälfte roth. — Abschrift vom J. 682 Çafar (1283).

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Blätter folgen so: 1—16. 26. 27. 19. 21. 22. 20. 24. 23. 25. 46. 47. 79—86. 28. Lücke von 1 Bl. 90. 88. 89. 87; 1 Bl. fehlt; 29—45. 93. 94; 1 Bl. fehlt; 92. 96; 1 Bl. fehlt; 95; 1 Bl. fehlt; 72—78. 17. 18. 66—71. 91; Lücke von 4 Bl.; 97—104. 48—62. 64. 63. 105—118. 65. 119—196.

Der Rand von f. 179—190a ist in kleiner enger Schrift ganz beschrieben; da der Rand sehr abgegriffen und beschädigt, ist die Schrift vielfach abgescheuert und unleserlich. Es ist, wie es scheint, ein kleines zusammenhängendes Werk synonymischer Art. Dasselbe zerfällt in eine Menge فصل. Die gewöhnlichen Ueberschriften sind dann z. B.:

180a فصل فى تفصيل الكبير من الاشياء، اليفن الشيخ الكبير الخ

180a فصل فى العظيمة عن الائمّة، الشارع الطريق العظيمة الخ

181a فصل فى تفصيل الاشياء الردية عن الايمة، الخلف القول الردىّ

183a فصل فى تقسيم الاكل، الاكل للانسان القرم للصبي القضم للدابة الخ

186a فصل فى تقسيم اطعمة الدعوات، طعام الضيف القري طعام الزاير التحفة طعام العرس الوليمة الخ

188a فصل فى تقسيم اماكن الطيور، اذا كان مكان الطير علي الشجر فهو وكر فاذا كان علي جبل او جدار فهو وكن الخ

oder auch in dieser Form:

190a الاخرة على وجوه احدها بمعنى القيامة بيانه فى المؤمن انّ الذين لا يومنون الخ

179a وجوه الماء، الماء على وجوه احدها بمعنى المطر . . . وارسلنا الرياح لواقح وانزلنا من السماء ماء

179a وجوه الطيبات، فمنها ما كان حرّم اهل الجاهلية من الحرث والانعام الخ

Das Werkchen ist sehr lehrreich, leider aber schwer zu benutzen.

6962.

Theile desselben Werkes sind enthalten in:

1) Mq. 261, 3, 186 Seiten.

8vo, 7 Z. (20½×14; 15½×9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Das Vorwort ist sehr abgekürzt. Nur der Anfang — 3 Zeilen — wie dort; dann sofort der Schluss desselben, welcher über die Eintheilung des Werkes handelt. — Nur das 1. قسم (قسم الاسماء) vorhanden. Schluss S. 185: قدر كفة، مثقال ذرّة على حدة، على حبالة،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Die Persische Erklärung untergeschrieben in kleinerer Schrift. Ueberschriften anfangs roth, dann (und meistens) hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift vom J. 828 Rabī' II (1425). — Nach S. 5 folgt 6^a. 6^b. 7^a. 7^b. 8 ff.

S. 186 ein kleines Gedicht, Fürbitte von Moḥammed erflehend; Anfang:

اليك رسول الله قد جئت تائبا . . . ظلمْ

2) Mo. 299.

215 Bl. 8vo, 9 Z. ($18^1/_2 \times 13$; 12×8^{cm}). — Zustand: zu Anfang und am Ende stark wasserfleckig, auch etwas wurmstichig gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Von dem Werke sind hier nur zwei Theile enthalten; das 1. قسم f. 3^a u. 2. قسم 61^b bis Ende.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Die Interlinearschrift etwas kleiner. — Abschrift im Jahre 874 Rabī' II (1469) von احمد بن حسين

F. 58—61^a fast ganz leer, ausser einigen Persischen Versen f. 58.

3) We. 34.

176 Bl. 8vo, 9 Z. ($21^1/_2 \times 14$; 17×10^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber, fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 61^b. Verfasser fehlt.

Geht nur bis fast zu Ende des 2. قسم: es fehlen daran noch 2 Blätter. Das 2. قسم beginnt f. 61^b. Der Schluss des Vorhandenen = Mf. 66, f. 177^a, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt, Türkischer Zug; die zwischenstehenden Glossen recht klein. Am Rande stehen nicht selten, besonders zu Anfang, Glossen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 8 u. 171 fehlt je 1 Blatt. — Die Foliirung unten am Rande; übergangen dabei 69; dagegen folgt auf 96 ein ungezähltes Blatt, jetzt 96^A. — Collationirt.

F. 1^a stehen einige auf Gebet bezügliche Vorschriften.

4) Mq. 71, 2, f. 62—113.

4to, 9 (10) Z. (22×14; 16×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: in der ersten Hälfte: stark, grob, gelb; in der zweiten feiner u. glatt. — Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 63^b: مقدمة الادب Verfasser fehlt.

Vorhanden ist nur das 1. قسم; dasselbe schliesst f. 113^a: مثقال ذرّة البتة اعط على حدة على حبالة اللهمّ لاهمّ، تمت بحمد الله

Schrift dieselbe wie bei 1). Die Glossen, Persisch und bisweilen auch noch Türkisch, stehen zwischen den Zeilen und sind f. 76—88 u. 92—111^a roth. — F. 96 u. 98 sind zweimal gezählt (jetzt 96. 96^A u. 98. 98^A).

5a) Mq. 82.

77 Bl. 8vo, 7 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_3$; $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist das erste قسم des Werkes, aber nicht ganz zu Ende; es schliesst f. 77^b: علىّ بكذا، اياك والاسد، بله زيدا حتّى وحيّهل،

Zwischen den Zeilen steht die Persische Erklärung.

Die Blätter folgen so: 1. 2. 14—21. 13. 3—12. 22 ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Stichwörter wie فصل, باب roth. — Abschrift im J. 916 Ḏū'lhiǵǵe (1511) von احمد بن على العينتابي

5b) Mq. 119, 7, f. 96—98.

8vo, 7—8 Z. (18×13; 13×10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss des 1. قسم, und zwar die an Mq. 82 fehlenden drei Blätter. Beginnt hier: هيت لك هلمّ هلمّ زيدا هيهات شتّان الخ und schliesst f. 98^a: مثقال ذرة على حدة على حبالة اللهم لاهمّ

Zwischen den Zeilen die Persische Glosse.

Schrift: gross, kräftig, weit, vocalisirt; zwischen den Zeilen kleiner. — Abschrift vom J. 870 Śawwāl (1466).

6) Mq. 83, 2, f. 65—127.

8vo, 9 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1. Am Schlusse einige Blätter ausgebessert, besonders das letzte. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält nur das erste قسم des Werkes, und auch daran fehlt noch der Schluss, etwa

4—5 Blätter. Das Vorhandene geht bis zu den Worten: حاجة حاجات حوايج مارية مآرب لُبانة لُبانات'

Beim Foliiren ist die Zahl 110 ausgelassen.

Der Text der Exemplare dieses Werkes ist sehr von einander abweichend; auch dieser Text ist im Ganzen etwas abgekürzt.

7) Mq. 73.

114 Bl. 8vo, 11 Z. (21¾ × 14; 13½ × 8cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband. Die letzten Blätter, besonders von f. 99 an bis 110, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; allein f. 2a am Rande oben und f. 3a am Rande nach unten zu steht Türkisch angemerkt: جار الله علامەنك افعال لغاتى در

Es ist das zweite قسم des Werkes. Anfang: باب فَعَلَ يفعِل فى المتعدي وفعولًا فى اللازم' ا هَنأه الطعام ويَهْنَئه ويَهْنِئه وهَنِئه يهنأه هنوء الخ

Das hier letzte Kapitel (باب الافعال غير المتصرفة) schliesst so f. 114a: طَفِق يفعل كذا يطفق طفقا علق يفعل كذا ليس زيد ذاهبا عات كذا'

Schrift: Türkische Hand, gefällig, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth. Die zwischen den Zeilen stehende Persische Uebersetzung von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im Jahre 959 Raǵab (1552).

F. 1—3a allerlei Kleinigkeiten (auch Türkisch), sehr unbedeutend; dabei Unterschied zwischen جلس und قعد.

6963. WE. 149.

(In 2 Bänden.)

355 u. 208 Bl. 4to. Bd I 31 Z. (27⅔ × 17½; 22 × 11½—12cm). Bd II 40—45 Z. (26½ × 19⅓; 20½—22 × 15cm). — Zustand: am Rande hinten und vorn vielfach schadhaft, besonders durch Wurmstiche, jetzt aber sorgfältig ausgebessert; bei dem 2. Bande war dies noch mehr nöthig als bei dem ersten. Bisweilen ist auch der Text selbst ausgebessert. Bd II, f. 82b. 83a ein grosser rother Flecken. — Papier: Bd I dünn, gelb, glatt. Bd II dick, dunkelgelb, etwas glatt. — Einband: guter Halbfrzbd. — Titel f. 1b mehrmals und f. 3a: شمس العلوم فى اللغة
In der Einleitung f. 4a oben genauer so:

كتاب شمس العلوم ودواء كلام العرب من الكلوم

Verfasser nicht angegeben; es ist:

نشوان بن سعيد الحميري اليمنى

Anfang f. 3b: الحمد لله الواحد القديم القادر العظيم العزيز العليم الصانع الحكيم . . . اما بعد فان افضل اللغت واجلّ منطق الالسن المختلفات ما نزل به القران المجيد وانه لكتاب عزيز الخ

Nachdem der Verfasser Naśwān ben sa'īd elḣimjarī eljemenī † 573/1177 (No. 916), sich im Vorwort über den Plan ausgesprochen hat, den er verfolgen wolle, nämlich den ganzen Arabischen Sprachschatz durch genaue Angabe der Vocalisation der Wörter sicher zu stellen, und nicht bloss sprachliche Erklärungen, sondern auch sachliche, besonders geschichtliche, Bemerkungen zu geben, folgt noch eine Einleitung (مقدمة), f. 5b, worin gehandelt wird

I. فى التصريف. Dies zerfällt in 3 Theile: 1) الزيادة (Zusätze, deren 10 sind, wofür die vox memorialis: سألتنيها هو oder auch انسيت لما هو); 2) البدل (Buchstabenvertauschung, 12 fach; vox mem. امات طويل جنده oder auch جاد طويل امنتة); 3) الحذف (Abwerfung, zwiefach عن علّة und عن القياس) [diese Abwerfung ist möglich bei 10 Buchstaben, deren vox memor. ابيح خوف عنه oder auch خفى احوابهن].

II. f. 10b فى مخارج الحروف وتقسيمها

III. f. 11b فى ابنية كلام العرب und zwar in 3 Theilen: الاسماء ,الحروف ,الافعال, wobei ausführlich: فى مصادر الافعال.

Das Wörterbuch selbst fängt f. 14a an. Es beginnt nach dem Bismillāh das كتاب الهمزة. Die Einrichtung dieses Buches [und der übrigen, nach dem gewöhnlichen Alphabet des Anfangsbuchstabens der Wurzeln geordneten, Bücher] ist diese:

1) zuerst kommt ein Kapitel, die Wörter enthaltend, deren 2. u. 3. Radical gleich sind (باب الهمزة وما بعدها من الحروف فى المضاعف)

A. Darin, wie in jedem Kapitel, zuerst behandelt die Nomina الاسماء, und zwar

1) die einfachen Formen. Diese werden nach ihren drei Vocalen jede für sich

behandelt, und am Ende einer jeden die etwa vorkommende Bildung mit ة; also

a) فَعْل und فَعْلَة   d) فَعَل
b) فُعْل und فُعْلَة   e) فُعَل
c) فِعْل und فِعْلَة

In jeder dieser Abtheilungen folgen die Wörter alphabetisch nach dem 2. Radical, der roth voransteht. Die Vocalaussprache steht zu Anfang jeder Abtheilung deutlich angegeben; die vocallos ausgehenden Partikeln sind der betreffenden Abtheilung nach dem Vocale, mit dem sie ausgesprochen werden, z. B. أَنْ, إِنْ, zugewiesen, mit der vorhergehenden Bemerkung ومن خفيف هذا الباب

Der Anfang des Kapitels ist also dieser: الاسماء، فعل بفتح الفاء وسكون العين، ب الاب المرعي قال الله تعالي وفاكهة وابا، . . . د الاد القوة وهو الاد والايد ايضا، س يقال كان ذلك علي اس الدهر اي قدم الدهر، . . . وبالهاء ج يقال الناس في اجة اي في اختلاط والاجة ايضا شدة الحر، . . . ومن خفيف هذا الباب ن أَنْ تكون مخففة من الثقيلة . . . فعل بضم الفاء د اد من اسماء الرجال، س اس الحايط اساسه وهو من اصل بنايه . . . وبالهاء ف يقال افة له اي افا له، م الامة واحدة الامم وهم اصناف الناس والحيوان . . . فعل بكسر الفاء د الاد الشيء المنكر قال الله تعالي لقد جئتم شيئا ادا، س يقال كان ذلك علي اس الدهر اي قدمه . . . وبالهاء د يقال لقد جئت شيئا ادة وادا بمعنى . . . فعل بفتح الفاء والعين م يقال ان الامم القريب المقابل يقال داره امم داري اي مقابلتها، وبضم الفاء د ادد ابو قبيلة من اليمن وهو ادد بن زيد بن عمرو الخ

2) die zusammengesetzten, oder vielmehr mit Zusatzbuchstaben erweiterten Formen زيادات الاسماء, z. B.
فَعُول, فِعال, فُعال, فَعال, فاعِل,
يَفْعول, فِعْلي, فَعْلَي, فَعيل,
nebst eventuell den Formen mit ة.

Diese Formen kommen bei ا in diesem Kapitel vor; in andern Kapiteln noch mehrere andere. Die Anordnung und Behandlung ist so, wie oben angegeben ist. Es beginnt also: فاعل د يقال جئت بشيء آد وادٍ بمعنى واصله اادد فادغمت الدال في الدال . . . وبالهاء م الآمة الشجة تبلغ ام الدماغ . . . فعال بفتح الفاء ث الاثاث متاع البيت الخ

B. Es folgen die Verba الافعال. In diesem Kap.

a) die einfachen Formen
   1) فَعَل mit يَفْعُل [Anfang: فعل بفتح العين يفعل بضمها ب اب الرجل اذا تهيأ للذهاب وعزم على المسير الخ]
   2) فَعَل mit يَفْعِل
b) die abgeleiteten Formen زيادات الافعال
   1) التفعيل [Anfang: س اسس الجدار اذا بنى اساسه الخ]
   2) الافتعال
   3) التفعّل

Deren sind in anderen Kapiteln mehrere.

2) Dann folgen, in alphabetischer Folge nach dem 2. Buchstaben, die übrigen dreiradicaligen Wörter in einzelnen Kapiteln, also die mit اب oder ات oder اث etc. anfangenden.

In jedem dieser Kapitel, die wieder alle in die 2 Hälften Nomina und dann Verba zerfallen, werden wieder nach den oben angeführten Grundsätzen in einzelnen Unterabtheilungen, und nun nach alphabetischer Folge des 3. Radicals, die einzelnen Wörter behandelt. Also im Buchstaben ا so: باب الهمزة والباء وما بعدهما، الاسماء فعل بفتح الفاء وسكون العين، ت يوم أَبْت بالتاء بنقطتين اي شديد الحر، وبضم الفاء ض الأبض الدهر بالضاد المعجمة . . . فعل بكسر الفاء ط الإبط معروف والابط من الرمل منقطع . . . وبالهاء الإبرة معروفة . . . فعل بالفتح د الأبد الدهر وجمعه آباد . . . الزيادة مفعلة بالفتح ل ارض مأبلة كثيرة الابل . . . الافعال فعل بفتح العين يفعل بضمها ق ابق العبد اباقا اذا هرب الخ

Das Werk besteht aus 4 Theilen, von denen die beiden ersten den ersten Band, die 2 letzten den zweiten Band ausmachen. Der 2. Theil

beginnt Bd I, f. 202ᵇ mit د, der 3. Theil mit II, 1ᵇ mit ص, der 4. Theil II, 101ᵃ von قزم an.

Das Werk ist vollständig, aber im ersten Bande etwas verbunden; daselbst folgen die Blätter so: 1—19. 22—26. 20. 21. 27—153. 155. 154. 156 ff.

Schluss des Ganzen II, 208ᵃ: فتقول يا بن اماه فان وصلت حذفت الهاء قال ابو النجم يا بنت عمّا لا تلومي واهجعي، تمّ الجزء الرابع الخ

Das Werk, sehr umständlich und mühsam angelegt und durch die befolgte Eintheilung des Stoffes zersplittert und schwer zu gebrauchen, ist dennoch vortrefflich durch Fülle der Bemerkungen bei grosser Kürze. Dichterstellen als Belege ziemlich viel angeführt, aber auch geschichtliche Daten bei alten Namen, und sonst mancherlei Wichtiges, z. B. I, 319ᵇ die himjarischen Buchstaben, II, 36ᵃ die hebräischen.

Am Rande stehen selten die Artikel angemerkt, bisweilen jedoch finden sich kurze Zusätze und Verbesserungen.

Die Schrift in Bd I ist ziemlich klein, fein, deutlich, vocallos. Die Paradigmata mit grösserer Schrift, schwarz, die Buchstabenzeichen für die dritten (respect. 2.) Radicale sind roth; die Ueberschriften der Bücher, Kapitel und sonst sind ebenfalls roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um etwa $^{900}/_{1494}$.

Die Schrift des 2. Bandes ziemlich klein, kräftig, zusammengedrängt, sehr enge Zeilen, ziemlich stark vocalisirt, stellenweise garnicht z. B. 100ᵇ—103ᵃ; 207. 208. Meistens nicht grade undeutlich. Die Ueberschriften der Bücher und Kapitel roth, mit grosser dicker Schrift; die der Paradigmata schwarz, aber gross und dick. — Abschrift von الشريف ابو القسم بن محمد بن مظهر etwa um $^{700}/_{1300}$. — HKh. IV 7651.

6964. Glas. 137.

187 Bl. 8vo, 31—33 Z. ($16^1/_2 \times 11^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig; oft der Text abgescheuert und schadhaft, so zu Anfang und am Ende und f. 141—152. Nicht frei von Wurmstich. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Schlussband desselben Werkes. Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift vollständig. Verfasser fehlt. — An diesem 4. Theil des Werkes, welcher mit dem Buchstaben ق begonnen hat, fehlen hier zu Anfang mehrere Blätter.

F. 1ᵃ, Z. 2 beginnt mit: القسوة غلظ القلب وشدته، Schluss wie bei WE. 149.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, blass, nicht undeutlich, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte. Der Text geht häufig bis dicht an den Rand. Die Blätter folgen so: 1—8. 18. 9—17. 19 ff. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

Ein Auszug daraus ist betitelt:
ضياء الحلوم فى مختصر شمس العلوم

6965. Pm. 590 u. 591.

1) f. 1—327ᵃ u. f. 1—328ᵃ.

328 u. 331 Bl. 8vo, 27 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; 17×11 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch sind beide Bände unten am Rande stellenweise etwas wasserfleckig, besonders 591 und beide sind etwas wurmstichig; ausserdem ist 591 gegen Ende oben ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ: كتاب اب لابي الحجاج يوسف بن محمد عرف بابن الحاج البلوي

Titel im Vorwort f. 3ᵃ: ك" الف با

Anfang f. 2ᵇ: قال الشيخ ... الحاج ابو الحجاج يوسف بن محمد البلوي عرف بابن الشيخ رة، ان افصح كلام سمع واجز واوضح نظام جمع واوجز حمد الله تعالي نفسه قبل ان يخلق جنّه وانسه ... فاقول الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين، بهذه الكلمات كما تقدم افتتح الله كتابه وبها ايضا افتتح رسوله ... فى الاستسقاء خطابه ... اما بعد دام لنا ولكم السعد فانى عزمت بعد استخارة ذي الطول ومن بيده القوة والحول ... على ان اجمع فى هذه الاوراق كل معنى رق او راق مما هو عندي مستحسن لا مستخشن ومستملح لا مستقبح الخ

Jūsuf ben moħammed elbelewī abū 'lħaǵǵāǵ [ibn elħāǵǵ oder häufiger] *ibn eššeiħ* hat das Werk für seinen noch unerwachsenen Sohn عبد الرحيم verfasst. Er selbst war, wie er f. 4ᵇ sagt, Schüler des ابن قرقول [den er nennt: ابو اسحاق ابراهيم بن محمد الجمري, während er in We. 348 heisst: ابو اسحق ابراهيم ابن يوسف بن ابراهيم الوهرانى الجمري*)]: derselbe starb $^{569}/_{1173}$: der Verfasser lebt also etwa $^{580}/_{1184}$.

*) und so auch bei HKh. V 12232.

Er führt noch f. 4[b] als sein Werk (auf das vorliegende sich beziehend) an: تكميل الابيات وتتميم الحكايات مما اختصر للالباء فى كتاب الف با (HKh. II 3526). — Ueber den Zweck des Werkes spricht er sich f. 3[a] in 12 Versen aus, die bei HKh. I 1138 angeführt sind mit Ausnahme des letzten, welcher so lautet (Moḍāri'):

ولو يطيق عليك الـــخيرات اجمع صبا

Darauf erklärt er einige Stellen des Vorworts und giebt dann den Grund an, weshalb er das Werk mit obigem Titel versehen habe: er sei nämlich etwas zu spät in eine Gesellschaft gekommen und habe deshalb zur Entschuldigung 2 Verse gemacht, deren zweiter:

وجاءكم فى يديه لوح كانه الطفل فى أَلِفٌ با

Dann giebt er den Plan an, den er bei Abfassung desselben befolgt habe. Er hat nämlich ein Gedicht von 38 Versen im Metrum Motaqārib und mit dem Reimbuchstaben ل gemacht, das aber eigentlich nicht Gedicht zu nennen ist, insofern kein einheitlicher Inhalt das Ganze zusammenhält, sondern jeder Vers für sich, ohne inneren Zusammenhang mit dem folgenden, dasteht. Der Haupttheil dieser Verse ist v. 9—34; 8 Verse gehen vorauf, 4 folgen; diese 12 Verse sind nach anderen Grundsätzen verfasst als jene. Bei v. 9—34 nämlich kommt ا der Reihe nach mit allen Buchstaben des Alphabetes einzeln in Verbindung, jedesmal als ein eigenes Wort, und dies wird dann in der Regel 6 bis 7 mal wiederholt, und zwar jedesmal in besonderer Bedeutung. Dabei kommt es dann in einzelnen Versen vor, dass die Verbindung des ا mit einem Consonanten auch in umgekehrter Weise, also erst der Consonant und dann das ا, zur Anwendung gebracht wird, und zwar auch so und so oft wiederholt. Die Verbindung dieser einzelnen Wörter geschieht fortwährend mit و: also z. B. واب واب واب الخ oder وبا وبا وبا. Die beiden letzten Wörter jedes dieser Verse (9—34) bestehen aus dem Consonanten des Verses mit angefügtem ل, vor jedem derselben das و: also z. B. für den obigen 2. Fall schliesst der Vers: وبل وبل. Die übrigen Verse (1—8. 35—38), die gleichfalls auf ل reimen, haben in jedem Halbverse 2 Wörter, welche hintereinander wiederholt werden und, ohne Vocale und diakritische Zeichen geschrieben, völlig gleich sind. Der erste Vers ist demnach so:

احى احى نعل نعل   مهمه مهمه دطل دطل

Vers 9 ist so:

واب واب واب واب   واب واب وبل وبل

Zum Schluss (Pm. 591, 327[a]) ist ein Vers hinzugefügt, mit anderem Reimbuchstaben, der aus 8 äusserlich ganz gleichen Wörtern besteht, nämlich:

نصمح نصمح نصمح نصمح   نصمح نصمح نصمح نصمح

Der Text selbst, ausser von diesem letzten Verse, steht Pm. 590, f. 6[b] u. 7[a]. Die Erklärung desselben (von v. 9 an) beginnt 590, 132[a]; diejenige der ersten 8 und letzten 5 Verse steht 591, 325[b]—327. Voraufgeschickt sind allerlei Erörterungen schönwissenschaftlichen u. sprachlichen (lexikalischen) Inhaltes, sehr oft mit einzelnen Versen oder auch mit Gedichtstücken belegt; sie sind zum Theil mit فصل überschrieben, aber ohne besondere Inhaltsangabe. Der Verf. redet darin vom Inhalt und den Vorzügen des Wissens, von dem Wesen der Beredsamkeit (البلاغة) und ob Reden oder Schweigen besser sei; ferner 21[b] von witzigen Reden und schönen Wissenschaften (الملح والآداب), 23[b] ff. von Sprachunreinheit (لحن), von Weisheit (حكمة) und Poesie; 38[a] ff. von der Schrift und deren Werth, von punktirten Buchstaben und den einzelnen Buchstaben zu Anfang mehrerer Suren; 40[a] vom Erfinder der Schrift, 41[a] vom Alphabet (ابو جاد), 41[b] von den verschiedenen Richtungen der Schrift; 46[b] Zahl der Buchstaben; 47[a] Buchstabenrechnung; 49[b] verschiedene Bezeichung der Monate; 51[a] Ausdrücke für Jahr. 53[a] von Umänderung der Wörter, durch verschiedene Punktirung und Umsetzung der Buchstaben, in Wörter mit anderer Bedeutung (wie زيد, زبد, رند, دبر, دير u. s. w.). Nachdem dieser

Abschnitt nach verschiedenen Seiten hin ausführlich für die einzelnen Wörter, die sich aus زيد umändern lassen, behandelt ist, mit Anführung von allerlei Anekdoten, Aussprüchen und Versen, folgt ebenso ein Abschnitt über عمرو f. 73^b (زعم, رغم, غمر, عرم u. s. w.), worin der Verfasser besonders f. 89 Proben seiner Geschicklichkeit in Sprachkünsteleien giebt. Dann folgt f. 90^a in gleicher Weise behandelt قف (افق, فقا u. s. w.); 91^b لام; 92^a غل und غلق; 93^a wieder von Punktirung der Buchstaben und von den grammatischen Anfängen; weiterhin allerlei über Gottes Wort und Rede und Verstehen derselben, göttliches Wirken und Wesen, seinen Aufenthalt, seinen Thron u. s. w. Alsdann folgt f. 113^a ein Abschnitt über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes الحرف und dass der Qorān in 7 حرف offenbart sei; 115^a von den Buchstaben des Alphabets und verschiedenen Functionen derselben; 116^a von den Vorzügen gewisser Buchstaben, besonders des ا, auch ب und ل: wobei von dem Namen Gottes الله und seinen anderen Namen die Rede ist, f. 122^b—125; 126^a ff. von den Suren und deren Vorzügen und Offenbarungsort und den Wirkungen derselben. Alsdann beginnt f. 132^a das Gedicht selbst, nebst dem Commentar. Zur Einleitung desselben schickt der Verfasser hier noch den Vers vorauf:

جمعت لغات وضمّنتها حروف الهجاء كال وال

Auf denselben folgt sofort der schon oben angeführte 9. Vers, der aber hier (wie auch die weiterhin folgenden Textverse) mit den gehörigen Unterscheidungspunkten versehen ist, nämlich so:

واب واب وابّ واب وات واث وبل وبلْ

wozu der Commentar, nach voraufgeschickter Erklärung des in obigen Versen vorkommenden Wortes الهجاء und kurzer Berührung des Wortes والْ, so beginnt: وكان ينبغى ان ابدأ بالالف مع الالف فاقول وآ وآ ولكننى لما سميت الكتاب بآلف با بدأت بها وايضا فلم يجتمع لي من الالفين بيت كامل لانه لا ينعكس فاخرت ذلك الي باب الالف مع الياء فى اخر بيت اذ لا يجتمع ايضا من الالف بيت . . . فاما آبّ فمعناه رجع قال الشاعر [النابغة]

فآب مضلوه بعين جلية وغودر بالجولان حزم ونايل

Das Werk besteht aus 2 Bänden, deren erster bis zu Ende der Verbindung اذ geht und deren zweiter mit der Verbindung اذا anfängt.

Schluss f. 327^b: وقد ذكرت ذلك وسواه فى كراسة البديع من التكميل والحمد لله رب العالمين واستغفر الله . . . واغفر لنا ذنوبنا يا خير الغافرين وارحمنا برحمتك يا ارحم الراحمين وصل على نبيك . . . وارض عن الصحابة اجمعين وعن التابعين لهم . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Die Textverse roth. — Abschrift im Jahre 1122 Ša'bān (1710) von محمد بن عبد الله الجزار. — HKh. I 1138.

6966. Spr. 983.

223 Bl. 4^to, 21 Z. (25 × 17; 20 × 12½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und stellenweise etwas unsauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (oben in der Mitte), von späterer Hand:

كتاب المغرب فى علم اللغة فى غرائب الفقه وغرائب الحديث

Er ist nach der Vorrede f. 2^a unten:

كتاب المُغْرِب فى ترتيب المُعْرِب

Verfasser fehlt. Es ist nach We. 348:

ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن على المطرّزي الخوارزمى الحنفى برهان الدين

Anfang f. 1^b: رب يسّر ولا تعسّر' واحمده على ان خوّل جزيل الطول وسدّد الاصابة فى الفعل والقول وارشد الي مناهج الهدي وانقذ من مدارج الردي . . . وبعد فهذا ما سبق به الوعد من تهذيب مصنّفي المترجم بالمُعْرِب وتنميقه وترتيبه على حروف المعجم وتلفيقه الخ

Nāçir ben 'abd essejjid ben 'alī *el-moṭarrazī* elḫowārizmī elḥanefī borhān eddīn abū 'lfatḥ, geb. 536/1141 (538), † 610/1213, giebt hier eine Bearbeitung seines früheren

Werkes, dessen Titel المُغْرِب war, und eine Vervollständigung durch Benutzung anderer Werke, wie z. B. des الجامع بشرح ابي بكر الرازي, des مختصر الكرخي الزيادات بكشف الحلواني, des المنتقى للحاكم الشهيد, des بفسر ابي الحسين القدوري, des جمع التفاريق لشيخنا الكبير. Es ist ein nach Europäischer Weise alphabetisch angelegtes Wörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der juristischen (ḥanefitischen) und Traditions-Ausdrücke; nicht selten Verse angeführt.

Anfang des Werkes selbst f. 2ᵇ: باب الهمزة مع الباء' الإتيان وقت تهيئة الشىء واستعداده الخ

Das Werk schliesst f. 208ᵃ. Der letzte Artikel ist يَنَاقُ البطريق. — Daran schliesst sich ein grammatischer Nachtrag in 4 Kapp.

1. Kap.	208ᵇ	فى المقدّمات
2. „	211ᵇ	فى شىء من تصريف الاسماء
3. „	216ᵇ	فيما لا يتصرّف من الافعال وما يجري مجري الادوات
4. „	217ᵇ	فى الحروف

Schluss f. 223ᵃ: ويسمّي عنعنة تميم وهذا الفصل له شرح فيه طول وفيما ذكرت هاهنا مقنع ومن الله التوفيق'

Schrift: ziemlich blass, etwas rundlich, Gelehrtenhand, deutlich, etwas vocalisirt, collationirt, mit Verbesserungen am Rande. Die Ueberschriften der Abschnitte (die Buchstaben der Wurzeln) etwas grösser, meistens roth. — Abschrift vom 27. Ḍū'lqa'da 643/1246.

HKh. V 12469.

6967. Lbg. 51.

279 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (27½ × 19; 19 × 11⅔ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte, zum Theil auch in der oberen, wasserfleckig, besonders am Ende; auch hat der Rücken darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, nach der Vorrede f. 3ᵃ, 17: كـ" المغرب فى ترتيب المعرب. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. (von واحمده على ان an). Schluss f. 279ᵃ, 12 ebenso. Das Werk selbst hört auf f. 260ᵃ, der Nachtrag umfasst f. 261ᵇ—279. Nach dem obigen Schluss folgt noch ein Epilog des Verfassers, worin er spricht von dem, was er hier geleistet, worauf ein Gebet das Werk abschliesst.

Schrift: Türkische, Hand, gross, dick, kräftig, etwas vocalisirt; hat zu Anfang, dann auch zu Ende, etwas durch Nässe gelitten. Die Stichwörter roth; stehen auch am Rande in rother Schrift. Am Rande sehr oft Bemerkungen, stellenweise auch kurze Aufführung der Arabischen Wörter mit Türkischer Uebersetzung. — Abschrift im J. 990/1582 von سليمان بن ولي (nach f. 260ᵃ).

F. 1ᵃ einige Persische Distichen.

6968. Pm. 184.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 15; 13 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, am Rande auch hin und wieder fleckig; der Rücken durchweg schadhaft und ausgebessert, Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert; desgl. f. 98. 121. 199 u. 200. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵇ oben am Rande von späterer Hand (und auch f. 200ᵃ in der Unterschrift):

الاقناع فى العربية

und auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes:

كـ" الاقناع فى اللغة العربية جمع ابن فارس لولده وهو جمع غريب

Der Titel steht aber ausführlich im Vorwort f. 2ᵃ, nämlich:

كتاب الاقناع لما حَوَي تحت القِناع

Der Verfasser fehlt; es ist:

ابو الفتح ناصر المطرِّزي

Ibn Ḥallikān No. 768 führt ihn als Verfasser an.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العربية مفتاح التنزيل والاعراب فيها مصباح التاويل . . . وبعد فان الولد الاعز لا زال فى الدين كاسمه مظفرا . . . لما فرغ من تحفظ القران وشارف ان يتطرق الي علوم الاديان الخ

Lexikalisches Werk, von demselben Verf. für seinen Sohn geschrieben. Die vorhandenen Werke des Faches seien zu lang oder zu kurz; dieses aber, von mittelgrossem Umfang, über das ganze Wortgebiet sich erstreckend, solle die guten und üblichen Wörter aufnehmen, die schlechten und unüblichen aber auslassen. Er hat sich auf das تهذيب الازهري, جامع اللغات und صحاح الجوهري gestützt und den Sprach-

gebrauch der Früheren von dem der Späteren unterschieden; an die wenig üblichen oder vereinzelten Ausdrücke hat er sich nicht gekehrt, ausser hier und da. — Das Werk zerfällt in 4 قاعدة, jedes in 4 ركن. Vorweg behandelt der Verfasser wie in einem Vorwort die Namen Gottes: f. 2b: عمود الكتاب فى اسماء الله الحسنى على رواية ابي هريرة رة قال رسول الله صلعم ان لله تعالي تسعة وتسعين اسما مائة الا واحد الخ

1. قاعدة 4a.

1. ركن 4a فى السماء والارض وما يتصل بهما

فى الاسماء العامّة، الشىء ما يعلم 4a مقدمة ويخبر عنه، المصمت خلاف الاجوف ومنه ثوب مصمت على لون واحد الخ

السماء وما يتصل بها وينذر معها، السماء 5a مع السموات ج الخضراء م كبد السماء وسطها اسباب السموات ابوابها واصل السبب الحبل الخ

الارض وما يتصل بها، الارض مع الارضون 30b والاراضى ج البسيطة والغبراء م الصعيد الخ

2. ركن 11b فى اصناف الحيوان واوصافها وما يحتاج اليه، الحيوان كل ذي روح والموتان خلافه الخ

3. ركن 42a فى الاديان وما يناسبها، الدين والملة مع الاديان والملل الخ

4. ركن 44a فى الاسماء غير المتمكنة وما يقاربها، المضمرات، مرفوع المتصل، نصرتُ نصرنا نصرتَ نصرتما نصرتم الخ

2. قاعدة 47b.

1. ركن 47b فى الثلاثي المجرد من الافعال
(diese Angabe fehlt).

باب فعَل يفعُل بفتح العين فى الماضى وضمها 47b فى المضارع فَعْلا فى المتعدي وفعولا فى اللازم، ثقب الشىء بالمثقب ثقبا الخ

2. ركن 111a فى الرباعي المجرد من الافعال، باب فعلل تفعلل فعللة، ب رجل محظرب شديد الخلق، شرعب الاديم قطع طولا الخ

3. ركن 113b فى ذوات الزوايد، منها ما الحق بالرباعي بتكرير اللام، ب جلببت المراة البستها الجلباب وتجلببت هي الخ

4. ركن 173b فى الافعال غير المتصرّفة وما يجري مجري الادوات، فعلا التعجب، هما ما اكرم زيدا واكرم بزيد الخ

3. قاعدة 175a فى الحروف

1. ركن 175a فى العوامل من الحروف وهي اربعة انواع، لاول ما يجر الاسم وهو سبعة عشر حرفا الخ

2. ركن 176b فى غير العوامل من الحروف وهي انواع منها حروف العطف وهي تسعة، الواو للجمع الخ

3. ركن 178a فى المختلف فيه وهو نوعان الاول ما ولا ... والثانى إنْ وأنْ وكأنْ

4. ركن 178a فى المنظور فيه وهو ما تعارض فيه اقوال النحويين وهو تسعة احرف ثمانية منها تختص بالاسم الخ

4. قاعدة 179a فى النحو

1. ركن 179a فى المقدمات، الكلم ثلث اسم وفعل وحرف فالاسم ما صح الحديث عنه الخ

2. ركن 182b فى احكام اواخر الكلم، الاعراب اختلاف آخر الكلمة باختلاف العوامل الخ

3. ركن 185a فى التصريف، التثنية، اذا ثنى الاسم الحق باخره الف ونون مكسورة الخ

4. ركن 196a فى الاسماء المتصلة بالافعال، المصدر هو الاسم الذي يصدر عنه الفعل الخ

Schluss f. 200a: ومفعلة ومفعال كالمِثْقَب والمكسحة والمصفاة والمقداد والمفتاح واما نحو المُسْعُط والمُنْخُل فغير مبنيّ على الفعْل والله اعلم،

Die einzelnen Hauptabschnitte zerfallen wieder in viele Unterabtheilungen (فصل).

Das Werk ist sehr brauchbar, namentlich auch in der 1. قاعدة für die Synonymik; allein es ist schwer, ein bestimmtes Wort darin aufzufinden. — Nicht selten führt der Verfasser für ein Wort einen Vers aus einem alten Dichter als Beleg an.

Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) stehen oft, zumal in der ersten Hälfte der Handschrift, Glossen aus verschiedenen Werken, besonders dem الصحاح, meistens in kleinerer Schrift; zwischen den Zeilen, zu einzelnen Wörtern, recht oft die Persische Uebersetzung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, meistens ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 685 Rabī' II (1286) von مؤيد بن اشرف المعروف بجمال الكاساني

Die Handschrift ist verbunden, auch etwas defect. Die Blätter folgen so: 1—6. 30; kleine Lücke; 31. 7—29. 32—87. 95. 89—94. 88. 96—174; fehlt 1 Bl.; 175—200. HKh. I 1075.

F. 200ᵇ enthält von der kleinen öfters am Rande vorkommenden Hand ein Stück aus der Abhandlung: رسالة افعل التفضيل; desgl. steht ein grösseres Stück davon f. 199ᵃ am Rande.

6969. Spr. 985.

2) f. 17ᵇ—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 17ᵃ unten:

كتاب التحرير فى شرح الفاظ التنبيه وضبطها وتهذيب لغاتها واشتقاقها وتعددها،

Verfasser ibid.:

محيى الدين ابو زكريا يحيى بن شرف بن مري بن حسن بن حسين بن محمد بن حزام النواوي الشافعي

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته وسلامه على سيدنا محمد خير خلقه وعلى سائر النبيين ... اما بعد فانّ التنبيه من الكتب المشهورات المباركات النافعات الشايعات المنتشرات لانه كتاب نفيس حفيل صنّفه امام معتمد جليل فينبغى لمريد نصح الطالبين ... ان يعتنى بتقريبه وتحريره وتهذيبه ومن ذلك نوعان الخ

Die Beschäftigung mit dem juristischen Werke التنبيه (No. 4460) kann sich auf den dort behandelten Gegenstand selbst beziehen oder auf die Erläuterung seiner sprachlichen Seite. Mit dieser sprachlichen Aufgabe beschäftigt sich Muḥjī eddīn jaḥjā *ennawāwī* † 676/1277 (No. 1476) hier, so jedoch, dass seine Erörterungen sich nicht bloss auf das التنبيه, sondern überhaupt auf die in den Rechtsbüchern vorkommenden Ausdrücke beziehen.

Das Werk beginnt f. 18ᵇ: قوله الحمد لله هو الثناء عليه بجميل صفاته والشكر الثناء بانعامه ونقيض الاول الذمّ والثانى الكفر، قوله حق حمده اي اكمله، قوله وصلواته على محمد خير خلقه الصلاة من الله الرحمة ومن الملائكة الاستغفار ومن الادمي تضرّع ودعاء الخ

Schluss f. 140ᵃ: واختار المصنف اللغة المرجوحة ولا عيب عليه فانها لغة صحيحة، الحمد لله رب العالمين اللهمّ صلّ على محمد عبدك ورسولك النبي الامّىّ على آل محمد ... وعلى آل ابراهيم فى العالمين انك حميد مجيد، اخر الكتاب،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 671 Ḏū'lḥiǵǵe (1273) und allen Moslimen dessen Riwāje erlaubt.

Die Ueberschriften u. Stichworte meistens roth. — Nach f. 103 fehlen 8 Bl. (= Spr. 986, f. 59ᵇ, 1 bis 64ᵇ, 12); nach f. 105 fehlen 8 Bl. (= Spr. 986, f. 66ᵃ, 5 bis 71ᵃ, 6). — Collationirt.

6970.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 48.

90 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 18½; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Anfang (und auch am Ende) recht fleckig und unsauber; etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ausführlich wie bei Spr. 985, 2.

Schrift: gross, kräftig, breit, gewandt, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. F. 82—88 sind von neuer Hand ergänzt. kleiner, gedrängter, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد القادر بن يوسف بن المظفر بن صدقة الخطرى aus einer Handschrift, die nach der Handschrift des Verf. angefertigt, im J. 708 Ḏū'lḥiǵǵe (1309). — Collationirt mit einer Handschrift, die collationirt worden mit der des Verfassers. — Foliirung unten am Rande; nach f. 70 folgt 70ᴬ.

2) Lbg. 37.

177 Bl 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rücken wasserfleckig und die untere Hälfte der letzten 12 Blätter gleichfalls; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ausführlich.

Schrift: gross, schön, stark vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter in grösserer Schrift. — Abschrift von محمد بن احمد بن محمد الشيزري im Jahre 737 Raǵab (1337).

F. 176ᵇ und 177ᵃ ein zur Hochzeit gratulirender Brief des بدر الدين ابن قاضى شهبة

(† $^{874}/_{1469}$, er war der Sohn des تقي الدين ابو بكر بن احمد † $^{851}/_{1447}$), aus dem Jahre $^{821}/_{1418}$ von einer nicht leicht lesbaren, dabei etwas abgescheuerten, Gelehrtenhand. F. 177ᵇ einige Verse von Eššāfi'ī.

3) We. 49, 2, f. 10—197.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Diakritische Punkte fehlen öfters. — Titel u. Verf. f. 10ᵃ ausführlich.

Abschrift im J. 751 Šawwāl (1350) in Damaskus zu eigenem Gebrauch von عبد الله بن عبد الرحمن الشافعي Collationirt in demselben Monat. — Foliirung unten am Rande. Nach f. 178 ein Blatt ungezählt, jetzt 178ᴬ.

4) We. 1426.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 13; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; vorn und in der Mitte einige lose Lagen; auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تحرير التنبيه لمحيى الدين النووي

Schrift: klein, deutlich, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد بن محمد بن الياس (für ihn selbst), im J. 837 Raǵab (1434).

Die Abschrift aus einer Handschrift, die im 4. Grade einer früheren, mit der des Verf. collationirten, entstammt.

5) Spr. 986.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تحرير التنبيه لابي زكريا يحيى النواوي

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichworte roth. — Abschrift von احمد بن محمد الشافعي المشهور بابن الحوراني am 22. Dū'lḥiǵǵe $^{862}/_{1458}$.

F. 93ᵇ und 94ᵃ steht ein Excurs (فائدة), welcher von den Verschnittenen (مخصي) handelt, anfangend: قال ابن الاثير رحمه في كتابه تحفة العجائب وطرفة الغرايب الانسان متى خصي صلب عظمه الخ

6971. Spr. 984.

349 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15⅓; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, nicht ganz frei (von Wurmstich noch auch) von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 2ᵃ:

المصباح المنير في غريب الشرح الكبير

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

احمد بن محمد بن علي الفيّومي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلوته وسلامه علي سيدنا محمد اشرف المرسلين وخاتم النبيين وعلي آله وصحبه اجمعين وبعد فاني كنت جمعت كتابا في غريب شرح الوجيز للرافعي واوسعت فيه من تصاريف الكلمة واضفت اليه زيادات من لغة غيره ومن الالفاظ المشتبهات والمتماثلات ومن اعراب الشواهد وبيان معانيها

Wörterbuch über auffällige Ausdrücke des von ابو القاسم عبد الكريم الرافعي † $^{623}/_{1226}$ zu dem الوجيز في الفروع des Elgazzālī verfassten Commentars (No. 4470), von Aḥmed ben moḥammed ben ʿalī *elfajjūmī* abū 'l'abbās, um $^{734}/_{1333}$ († $^{770}/_{1368}$). Dasselbe ist ein zweckmässiger Auszug des Verf. aus seinem umfangreicheren Werke. — In europ. alphab. Folge.

Anfang des Werkes f. 2ᵃ: كتاب الالف، الالف مع الباء وما يثلثهما، الأبّ المرعى الذي لم يزرعه الناس مما تأكله الدواب والانعام ويقال الفاكهة للناس والابّ للدواب قال ابن فارس قالوا ابّ الرجل يؤبّ ابّا وابابا وابابة بالفتح اذا تهيّأ للذهاب الخ

Der letzte Artikel des Werkes ist يمس f. 336ᵇ. Daran schliessen sich Excurse über Verbal-Bildung, auch Nominal-Pluralbildung, über Genus der Glieder, über Beziehungsnomina (النسبة), über Bezeichnung der Pferde beim Wettlauf (f. 347), über Comparativ, etc.

Schliesslich giebt der Verf. noch eine Liste der von ihm hauptsächlich benutzten Werke f. 349ᵃ.

Schluss f. 349ᵇ: ونسال الله حسن العاقبة في الدنيا والآخرة وان ينفع به طالبه والناظر فيه وان يعاملنا بما هو اهله، تم المصباح المنير

Schrift: in rothe Linien gefasst, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift der Abschnitte roth. Die behandelten Wurzeln roth am Rande. — Das Ganze collationirt. — Abschrift im J. 983 Moḥarr. (1575) von مصطفي بن محمد بن حاجي بن اسحاق بن محمود بن يوسف

HKh. V 12188.

Dasselbe Werk gedruckt: Pm. 523 (ohne Ort und Zeit, etwa um 1840).

6972. WE. 148.

896 (890) Seiten Folio, 33 Z. (30¼×20½; 21×13cm). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht frei von grösseren Wasserflecken. — Papier: stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel auf dem Vorblatte a:

كتاب القاموس المحيط والقابوس الجامع لما ذهب من لغة العرب شماطيط،

Nach der Vorrede:

كـ" القاموس المحيط والقابوس الوسيط

Verfasser auf dem Vorblatt a:

مجد الدين محمد بن يعقوب الفيروزابادي

Anfang auf Vorblatt b: الحمد لله منطق البلغاء باللغى فى البوادي ومودع اللسان السن اللسن الهوادي . . . وبعد فان للعلم رياضا وحياضا وخمايل وغياضا وطرايق وشعابا وشواهق وهضابا، الخ

Dies Arabische Wörterbuch ist, wie der Verfasser Moḥammed ben ja'qūb ben moḥammed ben ibrāhīm ben moḥammed ben abū bekr ben aḥmed eššīrāzī *elfīrūzābādī* (u. elfeirūzābādī; auch mit ď statt d) *maǵd eddīn* abū ṭāhir, geb. 729/1329, † 817/1414 (816), in der Vorrede angiebt, nur ein Auszug aus seinem grossen Werke, dessen Titel اللامع المعلم العجاب الجامع بين المحكم والعباب

Dasselbe war 30 mal so umfangreich; er hat die Beweisstellen, erklärenden Bemerkungen und Zusätze hier fortgelassen. Besondere Rücksicht hat er auf das Wörterbuch des Elǵauhari genommen, und die von diesem ausgelassenen zahlreichen Artikel zum deutlichen Erkennen mit rother Dinte geschrieben; er wirft demselben, bei aller Vortrefflichkeit, viele Fehler und Einfälle vor. Ausserdem giebt er die von ihm im Werke gebrauchten Abkürzungszeichen an.

Das Werk, nach dem Schlussbuchstaben der Wurzel alphabetisch geordnet, ist demzufolge in Kapitel, und diese in فصل nach dem Anfangsbuchstaben eingetheilt. Es beginnt S. 3: باب الهمزة، فصل الهمزة، الاباءة كعباءة القصبة ج اباء، هذا موضع ذكره كما حكاه ابن جنّي عن سيبويه، الخ

und schliesst S. 895: اقص الامر وتحذف لانّ قبلها كسرة تخلفها وياء الجزم المنبسط رايت عبدى الله لم تسقط لانه لا خلف عنها، قال مؤلفه . . . هذا آخر القاموس المحيط . . . وغرر السبق وفتحة الغرب والشرق وسلّم [تسليما] كثيرا وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, nicht vocalisirt, abgesehen von den Stichwörtern der behandelten Artikel, die (besonders in der 2. Hälfte) meistens vocalisirt sind. Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel und Abschnitte grün, die behandelten Wörter stehen roth, und in der vorderen Hälfte schwarz nachgemalt, im Text; ganz roth eigentlich nur die von Elǵauhari ausgelassenen Wörter, was aber weiterhin nicht beachtet wird. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الجبر الجبري im J. 1064 Ramaḍān (1654).

Die Paginirung ist mit arabischen Zahlen, aber nicht ganz genau. Das Vorblatt (des Titels und Anfangs des Werkes) ist nicht gezählt, jetzt bezeichnet mit a und b, 2 Seiten. Ausgelassen in der Zählung sind Seite 124. 125. 230—239. 496. 497. Nicht mitgezählt sind 2 Seiten nach 465 (jetzt 465a. b); nach 509 (jetzt 509a. b); nach 579 (jetzt 579a. b); nach 583 (jetzt 583a. b). Also 14 Seiten weniger, dagegen 8 in Anrechnung zu bringen: das Ganze hat also eigentlich nicht 896 Seiten, sondern 890. — Von Seite 467 an beginnt der 2. Theil. — Collationirt, aber nicht gut. — HKh. IV 9343.

Das Vorblatt a enthält Lobverse auf den Verfasser und sein Werk, auch Notizen über die angewendeten Abkürzungen.

6973.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 83.

623 Bl. 4to, 27 Z. (23×15¾; 15½×10⅓cm) (f. 1—10 21 Z.; Text 17×11cm). — Zustand: von f. 105 an bis etwa 220 in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch wurmstichig und öfters beschädigt und ausgebessert. Auch sonst nicht selten am Rande wurmstichig und ausgebessert, besonders auf den letzten 40 Blättern und am Rücken. Bl. 213b beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; die im Anfang ergänzten Blätter, besonders f. 11 bis 104, sind gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Kattunrücken; etwas wurmstichig. — Titel fehlt; von neuer Hand ergänzt f. 1a:

كـ" القاموس المحيط فى جمع اللغات التى ذهبت شماطيط

Verfasser f. 1a vollständig.

Zerfällt in 2 Theile; der 1. umfasst f. 1—347, der 2. f. 348—623. — Nach f. 213 fehlen 10, nach 214 8 Bl.

Schrift: sehr klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch (abwechselnd) schwarz. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 946 Ḍū'lqa'da (1540).

Der an der Handschrift fehlende Anfang ist von ganz neuer Hand ziemlich gross, vocallos, etwas breit, deutlich ergänzt; f. 1—10 etwas grösser und dicker als f. 11—104.

An einigen Stellen, aber selten, Bemerkungen am Rande.

2) Mf. 145.

515 Bl. 4^to, 31 Z. (27 × 18; 21 × 13½^cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber; im Anfang am oberen Rande (auch etwas zur Seite) wasserfleckig, zu Ende am unteren Rande, und besonders die letzten Blätter, fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach f. 373 eine Lücke, die ergänzt ist auf f. 374^a—381^A, dann wird mit f. 374 fortgefahren; ausserdem sind f. 466—473. 476—483 von derselben Hand wie 374^A ff. ergänzt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Stichwörter roth, auch schwarz (in hervorstechender Grösse). Text in Goldlinien eingefasst. F. 1^b ein goldverziertes Frontispice. — Abschrift im J. 966 Ǵomādā II (1559) von حاجي مصطفى

Arabische Foliirung bis f. 465.

3) Mf. 215.

623 Bl. Folio, 33 Z. (27½ × 18; 19 × 11^cm). — Zustand: wurmstichig, oft am Rande ausgebessert, besonders auch im Anfang: am Rücken wasserfleckig und in der letzten Hälfte ausgebessert; am oberen Rande gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: hellbrauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser f. 1^a vollständig. — Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch schwarz (hervorstechend gross). Die Noten von derselben Hand. Der Text in Goldlinien eingerahmt. F. 1^b ein Frontispice, Gold auf verziertem blauem Grunde. — Abschrift im J. 982 Ram. (1574) von احمد بن محمد الحلبي الحنفي

Auf dem breiten Rande viele schätzbare Bemerkungen, theils sprachlich, theils sachlich.

Unter den längeren Noten ist zu bemerken:

F. 94^a Synonyma für Wind, entlehnt من كتاب الاسماء والصفات، في اسماء الرياح الصبا والقبول الخ u. ausserdem من كتاب الصفات للاصمعي في اسماء الرياح

F. 212^a Synonyma für Wüste, eben daher, aus dem 1. Buch.

F. 217^b Synonyma für Regen, eben daher, aus dem 2. Buch (des الاصمعي).

F. 235^b ein Gedicht über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes عجوز von محمد بن اصبغ الازدي اللغوي † 355/966; er hat deren 66 darin angebracht. Dasselbe ist etwa 20 mal commentirt worden; den Sinn des jedesmal vorkommenden Wortes hat erklärt ابو حيان اثير الدين محمد بن يوسف بن علي الاندلسي النحوي † 745/1344. Seine Erklärung hier (roth) beigeschrieben. Anfang (Wāfir):

الا تب من معاطاة العجوز (الخمر)
ونبذه عن مواطاة العجوز (المسنة)

Im Ganzen 28 Verse, die alle auf العجوز ausgehen.

F. 462^a ein Stück aus den الامالي des ابو العباس ثعلب † 291/904, betreffend die verschiedenen Bedeutungen des Wortes خال. Es ist ein längeres Gedicht, anfangend (Ṭawīl):

اتعرف اطلالا تخونك بالخال وعيش زمن كان في العصر الخالي

nebst Erklärung. Dazu Nachträge über Bedeutung des Wortes von صلاح الدين العلائي † 761/1360.

F. 499^b ein Stück aus dem Werke رشف الزلال في وصف الهلال von صلاح الدين الصفدي † 764/1363, worin derselbe ein längeres Gedicht des ابو الفضل يحيى بن سلامة الحصكفي † 551/1156 (554) mittheilt, in welchem das Wort هلال in vielen verschiedenen Bedeutungen vorkommt. Anfang (Wāfir):

اقول وربما نفع المقال اليك سبيل ان طلع الهلال

Die Erklärung ist roth beigeschrieben. 10 Verse, nebst 17 von شرف الدين بن بنت ابي سعد القاهري hinzugefügten Versen.

F. 564^a eine längere Qaçīde über die Bedeutungen des Wortes عين, von ابو حامد احمد بن ابي الحسن علي بن عبد الكافي تمام السبكي بهاء الدين († 773/1371). Anfang (Wāfir):

هنيئا قد اقر الله عيني فلا رمت العدا اهلي بعين

Im Ganzen 37 Verse, alle auf عين ausgehend (ausser dem letzten). Die Erklärung roth beigeschrieben.

Die Foliirung Arabisch, aber durch Beschneiden der Blätter oft fehlend, daher jetzt nur zum Theil Original-Foliirung.

4) Mq. 520.

5 u. 567 Bl. 4^to^, 37 Z. ($24^3/_4 \times 15$; $19 \times 9^1/_2$ ^cm^). — Zustand: gut. Bl. 125. 132. 137. 551 ist der Text etwas schadhaft und ausgebessert; einige andere Blätter sind nur wenig beschädigt und auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch etwas grünlich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

كتاب القاموس المحيط والقابوس الوسيط

nebst kurzem Artikel über den Verfasser, dessen ausführlicher Name hier ist:

مجد الدين ابو طاهر محمد بن يعقوب بن محمد بن ابراهيم بن عمر (? محمد)· بن ابي بكر بن احمد بن محمود بن ادريس بن فضل الله ابن الشيخ ابي اسحق [ابن] ابراهيم بن علي بن يوسف الكازروني*) الشيرازي الفيروزآبادي اللغوي الشافعي ثم المكي

Voraufgehen 5 Blätter (a—e) von denen a^b—b^b einen längeren, b^b—c^b zwei kürzere biographische Artikel über den Verfasser enthalten, von denen der auf b^b—c^a stehende dem Werke الشقايق النعمانية des طاشكبري زاده entnommen ist. Bl. c^b—d^b enthält den Artikel des HKh. über ihn. Bl. e ist leer.

Das Werk ist hier in 4 Theile getheilt; der 1. Theil f. 1^b—136^a; der 2. beginnt 136^b mit حبر; der 3. 284^a von باب العين an; der 4. 428^b mit طبل.

Schrift: klein, schön, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. Der Text in Goldlinien eingefasst, f. 1^b ein Frontispice, Gold auf blauem verziertem Grunde. Die Ueberschriften der Kapitel in Goldbuchstaben. — Abschrift von ابو الصلاح محمد الشهير بالقطري in بندر جدّة im J. $^{1096}/_{1685}$ bis $^{1098}/_{1687}$. Derselbe beschliesst seine Abschrift mit einigen Versen, aus denen hervorgeht, dass dieselbe nach verschiedenen Abschriften berichtigt ist.

Arabische Foliirung; dabei ungezählt geblieben: 151—159. 366. 450.

5) Mf. 913.

644 Bl. 4^to^, 27 Z. ($28 \times 18^1/_2$; $20 \times 11^1/_2$ ^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand, besonders am Ende, und namentlich zu Anfang und in der 2. Hälfte auch öfters der obere Rand, wasserfleckig; gleichfalls auch der Seitenrand f. 130—157; das Ganze ausserdem nicht frei von meistens kleineren zum Theil ausgebesserten Wurmstichen. F. 192—195 ist der obere Rand ausgebessert; 276. 277 der untere. F. 243—251 sehr fleckig, was aber im Papier liegt, ebenso wie bei f. 263—311. 496—515. Doch f. 392 ein grosser Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. Die Handschrift steckt in einem Pappfutteral mit Lederseiten und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª (schön verziert mit Blau und Gold):

كتاب القاموس المحيط والقابوس الوسيط لشمس الدين محمد بن يعقوب الفيروزابادي

Als Titel steht im Vorwort f. 2ª bloss die erste Hälfte des obigen Titels angegeben. — Für شمس الدين steht sonst مجد الدين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Die Stichwörter meistens roth, seltener hervorstechend gross in schwarz, oder auch farbig. Die Ueberschriften der Abschnitte zum Theil in Goldbuchstaben. F. 1^b und 2^a in goldenen und blauen Randlinien. F. 323 von neuerer Hand ergänzt. Von etwas anderer Hand und noch kleiner als das Uebrige sind f. 332—415 und 556—644, auch weniger vocalisirt; dagegen etwas grösser f. 544—555. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (und $^{1150}/_{1737}$).

Auf dem Vorblatte, mit a bezeichnet, steht auf der Vorderseite ein längerer Artikel über den Verfasser und darin eine Aufzählung seiner Werke. Daneben am Rande Verse von 3 verschiedenen über die Art, wie in dem Werke die Abkürzungen (für Ort, Land etc.) bezeichnet sind.

6) Glas. 33.

44 Bl. Folio. 32 Z. (33×22; $24 \times 14^3/_4$ ^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist bloss der Anfang des Werkes; derselbe geht bis zu dem Artikel بُوَيْتٌ. Voraufgeschickt ist eine Notiz über den Verfasser des Werkes, von dem Herausgeber desselben احمد بن محمد بن على بن ابراهيم الانصاري الشرواني

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. Die Ueberschriften in schwarz, aber grösser. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6974. Glas. 105.

1) f. 1—7.

306 Bl. Folio, 27 Z. ($32 \times 21^1/_2$; $23^1/_2 \times 13$ ^cm^). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

فلك القاموس المحيط لعبد القادر بن احمد

*) nicht الكازروني; er giebt s. v. كرز ausdrücklich كازرين als seinen Geburtsort an.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي هدانا برسوله سبل اليقين . . . اما بعد فان العلامة مجد الدين الفيروزابادي تغمده الله بشابيب الرحمة والبركات ذكر في خطبة قاموسه اصطلاحات يعرف بها كثير من اوزان الجموع والافعال الخ

Einleitung zum Qāmūs, von 'Abd elqādir ben aḥmed ben 'abd elqādir, um 1258/1842 am Leben (s. Glas. 104, f. 1), in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort.

في ترجمة مؤلف القاموس وابتداء العربية f. 1ᵇ المقدمة وسبب تغييرها الى السريانية، ثم ذكر اول من تكلم بالعربية بعد تغييرها ثم سبب تغيير اللغة العربية في زمن الصحابة وابتداء من صنف فيها وابتداء من صنف في غريب الحديث وذكر المصنفين فيها اولا فاولا وان صحاح الجوهري في كتب اللغة كصحيح البخاري في كتب الحديث وذكر نموذج يعرف به ما اهمله المجد من الصحاح

في بيان قواعد اذا اتقنها الناظر لم يحتج 4ᵇ مقصد 1. الى شكل ما اشكل وما لم يشكل

في ذكر عيوب وقعت في القاموس 5ᵃ مقصد 2.

في ذكر ما تعرف به النسخة الاخيرة من 6ᵇ الخاتمة القاموس التى هذبها في اليمن من النسخة الاولى التى لم تهذب وفي ذكر ما يحتاج طالب اللغة من الكتب المعتبرة التى لا يغني عنها ما يتوهمه اهل عصرنا كافيا في اللغة

Schluss f. 7ᵃ: فراي قائل وتقليد لا يرتضيه الاماثل وان كان فيهما الكثير الطيب

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth oder (meistens) schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im Auftrage des Verfassers von الزين بن عبد الصمد بن عبد الوهاب بن عبد الله البازل العرشى

6975. Lbg. 193.

218 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 16½; 18 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 218ᵇ überkopf:

قطعة من حاشية على القاموس

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: الجوهري عن ابن السكيت، والبُجْبُجُ الخ قيل هو جمع واحده ابجيج وقيل اسم جمع لا واحد وهو ظاهر كلام المصنف ولم يتعرض له الجوهري والاكثر، وتَبَجْبَجَ لحمه كثر واسترخي الخ قيده بعض بسبب مرض وقيل تبجبج تورّم مع استرخاء، والبجاجة من الناس الردى الخ اي الذي لا خير فيه وفي النهاية وغيره البجباج الكثير الكلام ولم يذكره المصنف تقصيرا الخ

Es liegt hier also der zweite Theil eines ausführlichen Glossenwerks zum Elqāmūs vor (woran allerdings zu Anfang etwas fehlt). Derselbe umfasst die Artikel von بجج an bis صيد. Es wird beständig Rücksicht auf die Ansicht des الجوهري genommen, das النهاية oft citirt, auch sonst grammatische Hauptwerke, Commentare und Glossen. Der Verfasser lebt nach Essojūṭī, den er öfters citirt, und hat viele Werke, besonders das von ihm oft erwähnte شرح الكافية, ferner شرح نظم الفصيح (114ᵇ), حواشى عقود الجمان u. (113ᵇ) شرح شواهد التلخيص (141ᵇ) verfasst. Er citirt oft Verse, aus verschiedenen Zeitaltern.

Schluss f. 218ᵇ: والاصيد الخ قيل اصله الواو فصوابه ان يذكر في فصله بل قيل ذلك فيما شاركه من الاصيدة واصده الخ وكلام الجوهرى صريح في انه لغة في الواو،

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte fehlen oft, das einleitende قوله fast immer. — Abschrift c. 1200/1785.

6976.

Glossen (auch Commentare) zum القاموس sind von:

1) عبد الباسط بن خليل الحنفى † 920/1514, u. d. T. القول المانوس على مغلق القاموس

2) عيسى سعدي چلبى um 940/1533.

Seine Glossen gesammelt von:

3) عبد الرحمن بن على الاماسي † 983/1575.

4) على بن محمد بن على المقدسى ابن غانم † 1004/1595.

5) محمد بن يحيى بن عمر القرافي بدر الدين † 1008/1599, u. d. T. القول المانوس الخ (ganz wie bei 1).

6) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622.
7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى الزبيدي ابو الفيض † 1205/1790, u. d. T. تاج العروس

Die Einleitung commentirt von:

8) عيسى بن عبد الرحيم

Die Einwürfe gegen Elǵauharī beantwortet:

9) أويس بن محمد ويسى † 1037/1627, u. d. T. مرج البحرين في اجوبة القاموس عن اعتراضات الجوهري

und die Zusätze zu demselben behandelt:

10) جلال الدين السيوطي † 911/1505 in: الافصاح في زوائد القاموس على الصحاح

Auszüge von:

11) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي † 956/1549.
12) على بن سلطان محمد الهروي القارى † 1014/1606, u. d. T. الناموس تلخيص القاموس
13) محمد بن مصطفى داود زاده † 1017/1608, u. d. T. الدرّ اللقيط في اغلاط القاموس المحيط

Uebersetzt ins Türkische von:

14) احمد بن مركز u. d. T. البابوس

6977. Mq. 71.

4) f. 118—143.

8vo, 15 Z. (21½ × 14⅓; 16 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: stark, grob, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 118b: اجل آجال اوان اونة آبان ابابين العام القابل الليلة البارقة الاولي اليوم امسي اول من امسي الخ

Eine nach den Anfangsbuchstaben geordnete und danach in Kapp. getheilte Wörtersammlung (Nomina); eine weitere alphabetische Ordnung ist nicht befolgt, wohl aber innerhalb jedes Buchstabens eine Ordnung nach Stoffen. Die Notiz f. 118a: اين كتاب اسماء جار الله است بر حروف تهجي, dass hier das Werk des الزمخشري (die مقدمة الادب) alphabetisch geordnet sei (mit Beibehaltung der dort beliebten Ordnung des Stoffes), ist nicht richtig.

Schluss f. 143a: يمامة يمام يعقوب يعاقيب يفاع يباب،

Zwisch. den Zeilen die Persische Uebersetzung.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, doch nicht undeutlich, Persischer Zug, vocalisirt; die Persischen Glossen kleiner. Die Ueberschriften der Kapitel roth. — Abschrift im Jahre 858 Śawwāl (1454).

6978. Lbg. 802.

273 Bl. 8vo, c. 29 Z. (21⅓ × 10⅓; 18—19 × 8cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, daher die Schrift daselbst oft verwischt und unlesbar. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Collectaneenheft, mit Excerpten aus verschiedenen Fächern, zum Theil auch in Türkischer Sprache. Viele Blätter ganz oder zum Theil unbeschrieben; oft auch kleine Blättchen zwischengeklebt, mit Auszügen und Bemerkungen aus allerlei Werken. F. 22 bis 29 ein längerer Auszug aus einem Werk, dessen Hauptsätze fast immer so gefasst sind: فان قيل ما الحكمة . . . فقيل und das vielleicht von ابو الليث السمرقندي verfasst ist. F. 38b—40a rhetorische Auseinandersetzungen, an die erste Sura geknüpft. — Die Hauptsache des Bandes ist f. 45b—260a der Entwurf eines nach Europäischer Weise alphabetischen Wörterbuches über die Nomina, welche kurz und deutlich erklärt werden, oft mit den Worten in dem Werk der Definitionen des Elǵorǵānī. Es ist nach den Buchstaben des Alphabets in Kapitel und diese, nach dem 2. Buchstaben des Wortes, in Abschnitte getheilt. Zuerst:

باب الهمزة فصل الالف، الآل المختار عند السيد الشريف ان الال بمعنى الاتباع الخ

باب الهمزة فصل الباء، الابتداء هو اول جزء من المصراع الثانى الخ

In der Regel kommen zwei Abschnitte auf eine Seite. — Das Werk ist nicht ohne Werth.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

Eine Jahreszahl in Bruchzahlen bei Kemāl bāśā zāde wird erklärt f. 261a.

6979. We. 45.

53 Bl. 8vo, c. 17 Z. (21 × 15; 16 × 9½cm). — Zustand: lose im Deckel, im Anfang fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein die schwierigeren oder selteneren Wörter der Maqāmen des الحريري kurz erklärendes Glossar.

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der 4. Maqāme. Die 5. beginnt so f. 1b: ما في المقامة الخامسة • سمرت تحدثت ليلا مع جماعة واصله من السمر وهو سواد الليل والكوفة البلدة المعروفة واشتقاقها من تكوف الرمل اذا اجتمع وسميت بذلك لان المسلمين الخ

Jede Maqāme ist mit einer gleichen Ueberschrift versehen.

Schluss f. 53a: والرقوب المراة التى لا يعيش لها ولد، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Nach f. 52 ist eine Lücke von etwa 2 Blättern, umfassend die 2. Hälfte der 46. bis zur Mitte der 50. Maqāme.

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1018/1609 von تاج الدين بن رجب الشافعي

Bis f. 11a steht ein Verzeichniss der besprochenen Wörter am Rande; die besprochenen Wörter sind nicht grösser geschrieben, sondern schwarz überstrichen.

6980.

Allerlei lexikalische Bemerkungen in Lbg. 941, 1, f. 13. Zusammenstellung von Wörtern nach ihren Organen in Spr. 387, 1, f. 12b. Erklärung einzelner Wörter: über den Ausdruck الثقلان We. 1769, 10, f. 111a. Ueber الحمد Pm. 201, 3, f. 43a; über السهوة ebenda f. 44a. Ueber القضاء und dessen zehnfache Bedeutung Spr. 310, 10, f. 132a. Ueber الشطح We. 1769, 4, f. 19b. Ueber شقائق النعمان Spr. 552, 3, f. 51a. — Ueber Bedeutung von عاف، عُفاة u. a. Ableitungen von عفا Spr. 1961, 15, f. 218a. Ueber Ableitung von اسم WE. 151, f. 4. Ueber Bedeutung von خفى und dessen Ableitungen Lbg. 78, 2, f. 37a; über Bedeutung von اليد Lbg. 78, 8, f. 185a. Ueber den Begriff von القيل والقال Mo. 36, 8, f. 237b. — Verse und Gebete, in denen Wörter, welche mit ق anfangen, gebraucht sind, in We. 1769, 12, f. 112b ff. (No. 3681, 2). — Drei Verse, von denen jedes Wort mindestens ein ك enthält, Pm. 654, 3, f. 296b. Pm. 368, 1, f. 2a. — Verzeichniss von Wörtern für Gliedmaassen, die mit ك anfangen, We. 1505, 5, f. 60b. Aufzählung von Körpertheilen nach dem Alphabet, je 1 Wort, dann 3 Wörter, Spr. 552, 3, f. 51b; alphabetisch, je 3 Wörter, Pm. 707, f. 33b. — Die Namen der 5 Finger We. 1719, f. 119a. — Eine Anzahl von Wörtern, welche mit رب anfangen (aus حياة الحيوان) We. 1739, 12, f. 108. Die Wörter für Wochentage und Monate in der arabischen Heidenzeit Pm. Nachtr. 17a, f. 9a. Pm. 75, f. 15a Rand. Mq. 117, f. 139b. Zusammenstellung der Monatsnamen bei verschiedenen Völkern Mq. 101, 1, S. 165. — Die Namen der Monats- und Wochentage und die der Tag- und Nachtstunden WE. 17, f. 168b. Pm. Nachtr. 17a, f. 21a. Mq. 117, f. 112b. Die Stunden des Tages Pet. 192, 2, f. 21a. — Ueber die 5 oder 7 Tage der alten Frau ايام العجوز nebst 4 Versen darüber Pm. Nachtr. 17a, f. 14a. — Die 14 verschiedenen Feuer der Araber Pm. 75, f. 16a Rand. Glas. 37, 1, f. 3a. — Jagd- und Jäger-Ausdrücke Spr. 1941, f. 1. 2a und Innenseite des Hinterdeckels. Allerlei Schiess-Ausdrücke, nebst Erklärung We. 1705, 1, f. 27b. 28a. — Lobverse auf die Wörterbücher الفصيح، الصحاح und القاموس in Pm. Nachtr. 17a, f. 7b.

6981.

Von anderen lexikalischen Werken über das Gesammtgebiet seien noch erwähnt:

1) التوسعة فى كلام العرب "ك" von ابن السكيت † 244/858.
2) البارع von المفضل بن سلمة um 260/874.
3) اصلاح المنطق von احمد بن داود الدينورى † 281/894.
4) المنضد فى المجرد (und المنتخب والمجرد und اللهجة) von على بن الحسن كراع النمل um 307/919.

5) جامع المنطق von ابراهيم بن السري الزجاج † 311/923.
6) الجمهرة von ابو بكر ابن دريد † 321/933.
7) الزاهر في معاني كلمات الناس von ابن الانباري † 328/940.
8) اليواقيت في اللغة von ابو عمر محمد غلام ثعلب † 345/956.
9) التيسير von محمد بن الحسن ابن مقسم † 354/965.
10) تهذيب اللغة von محمد الازهري ابو منصور † 370/980.
11) المبسوط von الحسن بن القاسم الرازي um 380/990.
12) المحيط von اسمعيل بن عباد الصاحب † 385/995.
13) المجمل (u. الصاحبي) von ابو الحسين ابن فارس † 395/1005.
14) الجمهرة (und التلخيص) von ابو هلال العسكري † 395/1005.
15) الجامع von محمد بن جعفر القزاز † 412/1021.
16) المبادي von محمد بن عبد الله الاسكافي † 421/1030.
17) اصول اللغة von عبد الواحد بن على بن عمر العكبري ابن برهان † 456/1064.
18) الانموزج von الحسن بن رشيق † 456/1064.
19) المحكم والمحيط الاعظم (und المخصص und العالم) von على بن احمد بن سيده † 458/1066.
20) سر الفصاحة von عبد الله بن محمد الخفاجى † 466/1073.
21) البلغة في اللغة von يعقوب بن احمد الكردى † 474/1081.
22) المحيط von عبد الملك بن على الهروى † 489/1096.
23) القانون von سلمان بن عبد الله النهرواني † 494/1101.
24) الدستور von الحسين بن ابراهيم النطنزى † 499/1105.
25) جواهر اللغة von جار الله الزمخشرى † 538/1143.
26) الينابيع von احمد بن على البيهقى بوجعفرك † 544/1149.
27) ضالة الاديب von محمود بن ابي المعالي الخوارزمى † 580/1184.
28) العباب الزاخر (und مجمع البحرين) von الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.
29) المعرب عما في الصحاح والمغرب von عبد الوهاب بن ابراهيم الزنجانى um 654/1256.
30) البغية von احمد بن يوسف بن على اللبلى † 691/1292.
31) تحفة اهل الادب في معرفة لسان العرب von سليمان بن عبد القوي الطوفي † 710/1310.
32) لسان العرب von محمد بن مكرم بن على الافريقى † 711/1311.
33) قيد الاوابد (und الجمع بين العباب والمحكم) von احمد بن عبد القادر بن مكتوم † 749/1348.
34) تحفة اللغة von ابو بكر بن على العبادى الحداد † 800/1397.
35) مشارع اللغة von يوسف بن اسمعيل بن ابراهيم um 812/1409.
36) الهدية von الحسان بن نصوح الرومى um 850/1446.
37) الراموز (und الجامع) von محمد بن السيد حسن † c. 866/1462.
38) رشف الضرب من لسان العرب von عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلاوى † 1027/1618.
39) الغنية (und الهداية) von محمد بن ابراهيم بن احمد البيهقى
40) حدائق الآداب von عبيد الله بن محمد بن على ابن شاهمردان

---

41) ك" المستحسن von محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † 345/956.
42) الزنبيل المدور von ابن خالويه † 370/980.
43) بلوغ الادب من كلام العرب von عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائنى † 1037/1627.
44) المجالس von احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.
45) مجالسات ثعلب von محمد ابن مقسم † 354/965.
46) الامالي von ابو بكر ابن دريد † 321/933.
47) الفصوص von صاعد بن الحسين بن عيسى الربعى † 417/1026.

---

b) arabisch-persische Wörterbücher.

6982. Pet. 397.

1) f. 1—53.

53 Bl. 4^to, 17 Z. ($29^1/_2 \times 19$; 17×11^{cm}). — Zustand: am oberen Rande (und auch zur Seite und unten) sehr wasserfleckig; der Rand unten in der zweiten Hälfte beschädigt. Die obere Ecke von Bl. 1 abgerissen, ohne dass

jedoch der Text beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵇ oben zweimal:

كنز اللغات

Verfasser s. Anfang.

Anfang: جواهر كنوز حمد وستايش نثار باركاه حضرت متكلمي كه زبان اصناف آدميان كليد كنج خانهٔ سخن كردانيد . . . اما بعد چنين كويد محتاج مغفرت حضرت غفور رءوف محمد بن عبد الخالق ابن معروف . . . كه پيش از شروع در مقصود لا بدّ است از دانستن مقدمات چند الخ

Arabisches Wörterbuch, alphabetisch nach dem ersten und letzten Buchstaben geordnet, mit der jedesmaligen Unterabtheilung in Infinitivformen und Nicht-Infinitivformen. Die verschiedenen Infinitive sind wieder classificirt und ihre Aussprache angegeben. Die einzelnen Wörter sind persisch erklärt. In der Vorrede spricht sich der Verfasser Moḥammed ben 'abd elḫāliq ben ma'rūf über die Gesichtspunkte aus, die bei Abfassung des Werkes maassgebend gewesen. Dasselbe beginnt f. 2ᵇ so: كتاب الالف مع الالف، من مصدر الثلاثى المجرّد، إنّي وأنّي بفتح وكسر الف دريافتن وبنبيت رسيدن كرماء، اذا بفتح الف ودال مهمله رسانيدن الخ

Geht nur bis f. 49ᵇ in den Buchstaben ت und zwar bis in das باب التاء مع العين, in dem Abschnitte der Infinitivformen, bis zu dem باب التفعّل، تتبّع پي رو ردن، تجرّع فرو بردن خشم واندوه وآب،

Das Ende des Werkes findet sich f. 50—53, beginnt mit: باب الباء مع النون، من المصادر، عون وعوان خوار شدن u. das Ganze schliesst f. 53ᵇ: يلي نزديك ميشود واو فعل مضارع است ومشتق از ولي، يادي جمع يؤيؤ است، تمت

Die Lücke nach f. 49 wird etwa 250—300 Bl. betragen.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. F. 50—54 deutlich, aber unschön und etwas nachlässig. Am Rande (besonders auf den ersten Blättern) ziemlich viel Zusätze. — Abschrift im J. 1195/1781. Dies bezieht sich aber nur auf die 4 letzten Blätter, die übrigen sind etwa um 1000/1591 geschrieben.

HKh. V 10924. Nach demselben ist das Werk gewidmet dem محمد بن كيا بن ناصر كيا من سلاطين ديلان (im 9. Jahrhdt.); davon steht hier in der Vorrede nichts. — Vgl. Pertsch, Verz. der Persischen Handschriften der K. Bibl. zu Berlin No. 161.

6983.

Dasselbe Werk in:

1) Min. 18.

165 Bl. Gross-Folio, bis f. 7 30, dann 33 Z. (34⅓ × 24; bis f. 7: 26 × 17, dann 29½ × 17½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte; der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert, besonders zu Anfang; so auch f. 164 am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ oben 2mal, aber verwischt: كنز اللغة

Anfang und Schluss wie bei Pet. 397.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Wegen des sehr wasserfleckigen Zustandes ist die Schrift mancher Seiten auf die gegenüberstehenden abgedruckt, so besonders f. 66ᵇ ff. und 72ᵇ ff.: sie ist f. 165ᵃ am Ende abgescheuert u. beschädigt. F. 1—7 scheint dieselbe Hand, wie die der übrigen Blätter zu sein (s. besonders das letzte Viertel der Handschrift), obgleich ein wenig kleiner und gedrängter; bei der Regelmässigkeit der Schrift auf diesen 7 Blättern und auf den übrigen, ist wol anzunehmen, dass dieselben, bei der geringeren Anzahl von Zeilen auf der Seite, einem anderen Exemplar von der Hand desselben Abschreibers angehört haben. Dafür spricht, dass der Text f. 7ᵇ, Z. 15 bis Ende der Seite auf f. 8ᵃ, 1 ff. wiederkehrt. — Die Blätter folgen in der Mitte so auf einander: 110. 113. 114. 112. 117. 115. 116. 111. 118 ff. — Abschrift vom J. 1009 Raǵab (1601).

Pertsch, Pers. Hdschr. d. K. B. zu Berl. No. 162.

2) Pm. 452.

559 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 15½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der Seiten- und obere Rand von f. 1—13 beschädigt und ausgebessert, besonders der der ersten Blätter. Von Bl. 559 ist die letzte Zeile abgerissen; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand: كنز اللغات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, die Stichwörter der einzelnen Artikel roth überstrichen, desgleichen die angeführten Qorānverse. Die einzelnen Kapitel des Werkes sind in kleiner Schrift am Rande gleichfalls angegeben; der Rand ist aber häufig stark beschnitten, so dass die Schrift darauf ganz oder fast ganz fehlt. — Abschrift c. 1100/1688.

Pertsch, Pers. Hdschr. d. K. B. zu Berl. No. 163.

3) Min. 187, 79, f. 756—764.

Enthält nur den Anfang des Werkes. Das hier zuletzt erklärte Wort ist اعصب. Pertsch, Pers. Hdschr. d. K. B. zu Berl. No. 4, 33.

Min. 187, 68,	f. 613ᵇ—623ᵃ	Persisch (Medic. Werke).	
69,	f. 624ᵇ—633	Persisch.	
70,	f. 634 —641ᵇ	do.	
71,	f. 641ᵇ—660ᵃ	do.	
72,	f. 660ᵇ. 661ᵃ	do.	
73,	f. 661ᵃ—673	do.	
74,	f. 674 — 726	do.	مختارنامه Nach f. 691 fehlen 6 Bl.
	f. 724 — 740	do.	
75,	f. 741ᵃ	do.	
76,	f. 741ᵇ—750	do.	
77,	f. 751	do.	
78,	f. 752 — 755	do.	
80,	f. 765 — 775ᵃ	do.	
81,	f. 775ᵇ—782	do.	

6984. Mf. 59.

78 Seiten Folio, 11 Z. (33 × 20; 25 × 15ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark und grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem 1. und 2. Vorblatt:

مفتاح لغة العربية مع الفارسية

zu welchem Worte auf dem 1. Vorblatte noch hinzugesetzt ist والتركية. Darunter steht:

Clavis Linguae Arabicae ct Persicae (et Turcicae) s. Breve dictionum Arabicarum apud Persas usurpatarum Lexicon, annexis vocibus Turcicis. Interprete Theodoro Petraeo, Cimbro. Lugd. Bat. Typis et sumptibus Auctoris. 1663.

Anfang S. 1: بعد از ستايش وسپاس ودرود بيحد وقياس اين كتاب مختصر در بيان الفاظ تازي كه در محاورات ومراسلات پارسي اكابر وافاضل متداول الخ

Arabisches Glossar der bei den Persern am häufigsten im Gebrauch vorkommenden Wörter. Alphabetisch nach dem 1. Consonanten geordnet, innerhalb desselben weiter nicht, als dass zuerst die Wörter aufgeführt werden, deren 1. Consonant den a-Vocal, dann diejenigen, die zuerst den i-Vocal, zuletzt, die den u-Vocal zuerst haben. Die Persische Uebersetzung ist dem Arabischen Worte hinzugefügt; häufig ist die Lateinische und die Türkische Uebersetzung zwischen den Linien hinzugesetzt, oft aber die eine derselben oder auch beide fortgelassen. — Das Werk selbst beginnt S. 1 unten: باب الالف المفتوحة، الله خداي، احد يكي، احاد جمع، اول نخستين، اوايل جمع، آخر پسبين، اواخر جمع، آجل آن جهان، اصل بيخ الخ

Schluss S. 78 (am Rande): يسرا آسانى، يمن خجستكي، يوسف حسرت زده، يموم دريا، تمت الالفاظ بعون من عرّفنا الالفاظ،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Zwischengeheftet zur Ergänzung sind hie und da weisse Blätter.

6985. Pet. 473.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 11½; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, oben stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 7 Blätter. — Arabisches Wörterbuch mit kurzer Persischer Erklärung. Alphabetisch (in Europäischer Weise) geordnet, ausserdem in jedem Buchstaben 3 Kapitel, in deren erstem diejenigen Wörter zusammengestellt, deren erster Buchstabe mit a auszusprechen ist; im 2. und 3. Kapitel ebenso die Wörter mit u und mit i beim ersten Buchstaben.

Das Vorhandene beginnt: اِضْرار گزند رسانيدن، اضرام آتش افروختن اضطحا [liess: اضطجاع] پهلو بر زمين نهادن الخ

Buchstabe ب beginnt f. 3ᵃ: كتاب الباء، باب الباء المفتوحة، بآ مرد بسيار جماع باب السماء راه كهكشان، باذل بخشنده الخ

Der Schluss fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 95ᵇ: باب الياء المضمومة، يبوست خشكي، يرنّا حنّا، يسر آسان، يسري آساني ودست چپ، يمنى خجستكي،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, Persischer Zug. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6986. Dq. 44.

1) f. 1—28.

66 Bl. 8vo, 11 Z. (21 × 14½; 16 × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2a:

نِصاب الصِبْيان

so auch in der Unterschrift. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد عمي كويد ابو نصري فراهي كه بعد از رحمت فضل الهي حسد حافده وحقد حاسده ما حركت الشمال النخل الدقيق الخ

Sammlung der gewöhnlichsten Arabischen Wörter, nach Stoffen von Abū naçr mohammed *elferāhī* bedr eddīn zusammengestellt in 61 قطعة, die in verschiedenen Versarten abgefasst sind. Dieselben sind in den Versen selbst Persisch erklärt, zwischen den Zeilen steht ziemlich oft Türkische Uebersetzung.

Das 1. قطعة (في بحر المتقارب) beginnt f. 2a:
چو اندر تقارب زبي پادرون بتقطيع وزنش چنين كن برون

2. قطعة (في بحر المجتث):
ضيا ونور وسنا روشنى افق چه كران
فتى خفيف جوان وسبك ثقيل كران

Schluss f. 28: خرد وكلان وثرد وبلند ودراز باز
باريك وتنك وسرخ وسفيد وسياه نيز

Das Ganze besteht aus 311 Versen in 61 grösseren oder kleineren قطعة (deren manche nur 1 oder 2 Verse haben).

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Schrift zwischen den Zeilen kleiner. — Abschrift vom J. 1098/1687.

HKh. VI 13801. Er nennt den Verf.: ابو نصر مسعود بن ابي بكر بن حسين بن جعفر الاديب الفراهي

Pertsch, Pers. Handschr. Berl. 155.

6987. Pm. 254.

99 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 12½; 13 × 6⅔cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

شرح نصاب الصبيان

(wie auch aus dem Schluss der Vorrede f. 5a erhellt).

Persischer Commentar zu demselben lexikalischen Werke, von

ابن كمال بن جمال بن حسام الهروي

Derselbe fängt f. 1b so an: سپاس بي قياس مر قادريرا كه اساس حيات اناس را بر علم ومعرفت نهاد ... وبعد بدانكه نصاب صبيان نسخه پسنديده وپر فايده بود الخ

Dies Werk des Ibn kemāl ben ǵemāl ben ḣusām elherewī ist in 40 قطعه getheilt, deren jedes in besonderem Metrum mehrere Verse enthält, in denen sachlich zusammengehörige Wörter Arabisch mit Persischer Erklärung vorkommen, an die sich dann noch eine ausführliche Deutung u. Besprechung anschliesst.

Das 1. قطعه beginnt:
اله است الله ورحمن خداي
دليل است وهادي تو كو ره نماي

Schluss f. 99b: (عليقه) بالعين المهمله وبالقاف فعيله بمعنى المفعول من العلوق من باب علم يعنى آويختن وعليقه توبره او خر كه از براى كر فرستند وعو اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig. Die Verse roth überstrichen, Stichwörter roth. Von f. 73 an sind Lücken für die Stichwörter gelassen, auch die Verse nicht überstrichen. — Abschrift vom J. 1203/1789. — Pertsch, Pers. Hdschr. Berl. No. 156.

6988. Pm. 358.

62 Bl. 8vo, 16 Z. (15 × 9½; 12 × 6½cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; auch der Seitenrand in der ersten Hälfte fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

تحفة الالفاظ

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem 1. مطلب. Es sind deren 32. Das Werk ist ein kurzes Arabisches Lexikon, mit knapper Persischer Erklärung.

Das 1. مطلب enthält die Namen Gottes; davon sind f. 1a die letzten 17 behandelt: والاكرام خداوند قهر ولطف مقسط راست سنج كننده ووزن كننده وپيمانيدهٔ خير وشر جامع فراهم آورنده الخ

Im 2. مطلب sind kurze grammatische Auseinandersetzungen, mit Uebersetzung der Termini und Paradigmata.

3. bis 30. مطلب. Wörterverzeichniss, alphabetisch geordnet. Das 3. enthält die mit ا, das 4. die mit ب anfangenden Nomina und Verbalnomina, etc.

Das 3. beginnt f. 3ª: در اسما وافعال از الفاظ، الله خداي امر كار فرمان امور واوامر جمع امير فرمان ده امرا جمع الخ

31. مطلب 47ª: در الفاظ متفرقه، بسيط آنست كه جزوش مثابه كل باشد ومركب آنست كه جزوش مثابه كل نباشد مفرد انست الخ

32. مطلب 57ᵇ: در عبارات مستعار ومضمر

Schluss f. 62ᵇ: وعرجه مسكين است از سكون اخذ است وسكون تمكين بچيزي كردن است وقس على هذا والله اعلم بما ندرك ونفهم،

Schrift: Persischer Zug, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6989. Mf. 202.

1) f. 1—632ª.

686 Bl. Folio, 27 Z. — Papier: stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Lexikon in Persischer Sprache, betitelt: فرهنك und behandelnd die Wörter der Arabischen, Türkischen und Persischen Sprache in alphabetischer Folge. Jeder Buchstabe macht ein كتاب aus; jedes كتاب zerfällt nach dem Endbuchstaben des Wortes in so und so viele باب; jedes باب ist getheilt in فصل في العربي, فصل في الفارسي, فصل في التركي.

Der Anfang ist: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا كافية لما يحب ربنا الخ

S. Pertsch, Pers. Handschr. Berlin, No. 73.

6990. Mq. 74.

1) f. 1—24ª.

149 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (21 × 14; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig am Rande; Bl. 23 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein alphabetisches Wörterbuch über Arabische Nomina, mit beigefügter Persischer Erklärung.

Anfang, ohne Einleitung f. 1ᵇ: باب الالف، ابتداء وافتتاح اغاز كردن كار، انتهاء بپايان بردن كار، التجاء پناه كرفتن، التقاء باهم رسيدن ويكديكر را ديدن، احصاء شمردن الخ

Innerhalb jedes Buchstabens sind die Wörter durchschnittlich nach dem Endconsonanten geordnet.

Schluss f. 24ª: يبس خشكي، يهودي جهود، يرقان زردي چشم، يم دريا، يديم الله تعالي دولته پيوسته دارد خداى اورا

Mit Türkischen Glossen zwischen den Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6991. Mq. 74.

2) f. 25—64ª.

8ᵛᵒ, 10 Z. (21 × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken und auch am Rande fleckig; die Lagen nicht fest im Einband. Bl. 35 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Wörterbuch über die im Persischen am häufigsten vorkommenden Arabischen Nomina.

Es ist ein Persisches Werk, mit Persischer Einleitung, nach dem Bism. so anfangend f. 25ᵇ: حمد وثنا مبدع بي مثال وآلت را ومخترع بي غرض وعلت را ... بدانكه اسعدك الله تعالي في الدارين اين كتاب الفاظ چند است الخ

Zerfällt in:

1. فصل 26ª في المفردات، ابتدا وافتتاح وانشا ومفاتحت اغاز كار كردن الخ
2. فصل 60ᵇ في المركبات، حيص وبيص تنكي وسختى، عياط ومياط آمد وشد، الخ
3. فصل 62ª في الاضداد، نفع وضر سود وزيان، قبض وبسط الخ

Schluss f. 64ª: صغير وكبير خرد وبزرك، صالح وطالح نيك مرد وبد مرد، ابتدا وانتها اول وآخر

Zwischen den Zeilen oft Türkische Glossen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

6992.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 79, 1, 76 Seiten.

76, 66 u. 101 Seiten 8vo, 9 Z. (17⅔ × 13; 12 × 8½cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; im Anfang nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pergamentband. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss (etwas abweichend von Mq. 74, 2) S. 76: تحرير وبليد نيكدان وديوردل، خشن ولين درشت ونرم، ابتدا وانتها اول وآخر، والله اعلم الخ

Das Werk besteht hier aus 4 فصل, insofern nach dem 1. ein kurzes فصل eingeschoben ist, das sich in den andern Handschriften nicht findet, nämlich S. 60: الفصل الثاني في الفاظ هر يكي را بچند معاني محتمل مي شود، عين چشم را وآفتاب را الخ

Mit Türkischen Zwischenglossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. Möglich, dass die in Mq. 79, 3, Seite 100 unten am Rande angegebene Jahreszahl 818 auf die Zeit der Abschrift geht.

2) Mq. 80.

48 Bl. 8vo, 8 Z. (17⅔ × 13; 13½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Zuerst: ومبتدي جنين قدر بياد تيرد. Das 1. فصل beginnt f. 1a, Z. 4.

Zwischen den Zeilen oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 952/1545.

3) Mq. 115, 1, f. 1—51.

711 Bl. 4to, 8—9 Z. (22 × 14; c. 15—16 × 10cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und besonders oben am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. فصل mit den Worten: تجاوز در كذشتن از كناه، مجاوزت در كذشتن از چيزي، تصدّي پيش آمدن، متصدّي فاعل، متصدّي مفعول، تعدّي الخ

2. فصل 25b في المركبات، حيص وبيص تنكي وفراخي، هياط ومياط آمد وشد، صدق النية وخلوص الطوية راستي نيّت الخ

3. فصل 48a في الاضداد، خير وشر نيك وبد، نفع وضر سود وزيان، الخ

Zwischen den Zeilen steht in der Regel die Türkische Uebersetzung.

Die Blätter folgen so: 1. 2. 51. 3. 36—41. 28—35. 42—47. 4—27. 48—50.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — F. 52 leer.

4) Mq. 85, 1, f. 1—43.

43 Bl. und 183 Seiten nebst 2 Vorblättern 8vo, 7 Z. (17½ × 13¼; 11½ × 8½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Schluss wie bei Mq. 74, 2, u. dann noch f. 43b: صلحا وطلحا جمع شمس وقمر آفتاب وماه حوّا وآدم زن ومرد،

Schrift: Im Anfange klein, darauf grösser, gefällig, deutlich, vocalisirt. Die letzten Blätter in grosser, flüchtiger Schrift. Ueberschriften roth. Bisweilen Türkische Glossen zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. 1100/1688.

6993. Mq. 79.

2) 66 Seiten.

8vo, 9 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Alphabetisches Wörterbuch über die Arabischen Nomina, betitelt in der Ueberschrift:

كتاب الالفاظ

Es ist ganz ähnlich dem Werke in Mq. 74, 1, aber dennoch nicht dasselbe. Unter der beigefügten Persischen Erklärung steht die Türkische Glosse.

Anfang S. 1: باب الالف، ابتدا وافتتاح وانشا آغاز كار كردن، التجا پناه بردن، التقا ديدار بديدار رسيدن، انتها بپايان چيزي رسيدن الخ

Schluss S. 64: ينبوع چشمه، يربوع موش دشتي، يمن خجستكي، يا رب اي خداوند وپروركار،

S. 65. 66 Türkisches und Persisches.

6994. Mq. 79.

3) 101 Seiten.

8vo, 11 Z. Zustand etc. u. Schrift wie bei 1) u. 2). Am Ende ein grosser Wurmstich. — Titel u. Verf. fehlt

Anfang S. 1: بعد از ستایش ودرود بی حد وقیاس این کتابیست مختصر در بیان معانی الفاظ تازی کی در محاورات ومراسلات پارسی میان اکابر وافاضل متداول الخ

Alphabetisches Wörterbuch der im Persischen mündlich und schriftlich am häufigsten angewandten Arabischen Wörter. Dieselben sind hier innerhalb jedes Buchstabens nach dem Vocal der ersten Silbe zusammengestellt: zuerst die mit a, dann mit i, dann mit u.

Beginnt: باب الالف المفتوحة، الله خدای سزی پرستش، احد یکی آحاد جمع، اول نخستین اوایل جمع، آخر پسین اواخر جمع، اجل وقت آجال جمع الخ

Schliesst S. 98: یبوسة خشکی، بسر آسانی، یمن خجستکی، یموم دریاها، یتم بتیمان، یوسف حسرت زده، یعار بانک کردن

S. 100 u. 101 Verzeichniss der Persischen und Arabischen Wochentage, Monate, ebenso der Christlichen Monate und einiges Andere.

6995. Mq. 115.

24) f. 436—471ª.

8vo, 13 Z. (21½×14; 16×10cm). — Zustand: ziemlich unsauber und am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines arabisch-persischen Wörterbuches, systematisch geordnet in Kapitel und Abschnitte. Es ist nicht aus مقدمة الادب des Ezzamaḫšarī. Beginnt hier im 3. Kapitel.

4. باب 437ª في العالم واصناف الخلق، الدنيا والاولى اين جهان الآخرة والعقبى آن جهان العالم جز از خداست الخ

5. باب 440ª في الملك واختلافها، الدين والملة والصبغة كيش الخ

6. باب 441ª في اصناف النساء وما يتعلق بهن، الحنة والطلة زن الخ

7. باب 438ᵇ. 8. باب 439ª (في الصناع). 9. باب 445ᵇ. 10. باب 446ª (في ذكر الاطعمة والباجات). 11. باب 447ª. 12. باب 447ᵇ. 13. باب 448ª (في الامتعة). 14. باب 449ᵇ. 15. باب 451ª. 16. باب 453ª. 17. باب 453ª. 18. باب 453ᵇ (في البقر الاهلي والوحشي) etc.

24. باب 458ª (في ذكر الطيور) etc.
27. باب 460ª في الارض وما يتعلق بها
28. باب 462ᵇ فيما ينبت من الارض
29. باب 465ª في البناء والمواضع
30. باب 467ª في ذكر السماء وما يتعلق بها
31. باب 468ᵇ في الازمنة وفي الاوقات والساعات
32. باب 470ª في الالوان 470ᵇ باب .33 في ذكر الموازن والمكاييل

Schluss f. 471ª: اصفر فقع بغايت زرد اخضر ناضر بغايت سبز ازرق ماوى بغايت كبود، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich gross, weit, vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross, einige Male roth. Die Arabischen Nomina roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

Die Blätter folgen so: 436. 437. 440. 441. 438. 439. 442 ff.

6996. Mq. 261.

2) 94 Seiten.

8vo, 11 Z. (20½×14⅓; 15×9½cm). — Zustand: oben am Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Alphabetische Zusammenstellung Arabischer Substantiva, mit der in der folgenden Zeile stehenden oder auch über oder untergeschriebenen Persischen Uebersetzung. Nicht aus مقدمة الادب. Innerhalb jedes Buchstabens ist keine alphabetische Folge.

Beginnt ohne Vorrede so: اجل آجال اوان آونة ابان ابابين العام الاول القابل الليلة البارحة البارحة الاولى اليوم امس الخ

Schliesst S. 94: يبان يارق بجموم يابس يائس — يتيم يتم، تمت الكتاب — Vgl. Mq. 71, 4.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 878/1473.

6997. Mo. 41.

156 Seiten 8vo, 9 (17) Z. (15×10⅔; 9½×5½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grünlicher Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 1:

الصحاح العجمية

Verfasser fehlt; es ist nach HKh.: هندوشاه النخجوانى

Anfang S. 1: الحمد لله الذي الهمنا اللغات والعبارات . . . وبعد فلما رايت اكثر الكتب المعتبرة من مصنفات المشايخ المهرة الخ

Der Verfasser meint, dass die Mehrzahl derer, die Persisch lernen, Ausländer sind und daher die gang und gäben Persisch geschriebenen Werke der Gelehrten nicht verstehen können; er hat daher, nach dem Vorbilde des Arabischen Lexikons des Elǵauharī die Persischen Wörter geordnet und zwischen den Linien in Kürze Türkisch erklärt; und zwar stehen die Nomina voran, dann folgen S. 116 die Verba; jene das 1., diese das 2. قسم ausmachend. Daran schliessen sich S. 141 die Paradigmata und kurzen Erklärungen zu der Verbalflection, dann folgt noch in Kürze S. 154 und 155 etwas über Nominabildung. Das 1. قسم beginnt: اي برخدايا هذا الاسلوب قياسي في كل منادي بكلمته اي بدونها تردت في هذه الكلمة الترتيب المعهود ليكون الابتداء باسم الله تعالي ' ازان شما (darunter سزوك); dann ازان ما (darunter بزم) u. s. w.

Schluss S. 156: واما في الاسماء السا كنة الاواخر فيه ياده الكاف فقط نحو پسرك ودخترك وغيرهما وقد مر سبب الانحصار في التصغير مرارا'

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die nach S. 85. 87. 89 eingebundenen je 2 Blätter sind überflüssig, da im Text keine Lücke ist. — HKh. IV 7712.

6998.

Wir erwähnen hier noch die das Persische behandelnden Werke von:

1) احمد بن محمد بن عبد الله الدمشقى ابن عربشاه † $^{854}/_{1450}$, u. d. T. ترجمان المترجم بمنتهى الارب في لغة الترك والعجم والعرب
2) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † $^{656}/_{1258}$, u. d. T. معجم المترجم
3) محمد بن على الفنارى † $^{929}/_{1523}$, u. d. T. لسان الحكمة
4) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$, u. d. T. محيط اللغة
5) مصطفى بن عثمان الرومى, u. d. T. الازهر الواضح
6) محمود بن عمر بن محمود الزنجى, u. d. T. مهذب الاسماء في مرتب الاشياء في اللغة
7) مصطفى بن قباد اللاذقى, u. d. T. مشكاة المصابيح
8) حبيش بن ابراهيم التفليسى, u. d. T. قانون الادب في ضبط كلمات العرب في لغة الفرس
9) قطران الارموى, u. d. T. تفاسير.
10) احمد بن محمد السيواسى um $^{1010}/_{1601}$, u. d. T. العهدة
11) مطهر بن ابي طالب اللاذقى, u. d. T. مفتاح الادب
12) دستور الافاضل
13) الصحائف في اللغة الفارسية

---

c) arabisch-türkische Wörterbücher.

6999. Pet. 358.

632 Seiten 4to, 25 Z. ($28^3/_4 \times 18$; $18^1/_2 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der breite Rand etwas, und gegen Ende stark wasserfleckig, und die ersten Blätter etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Originallederband, mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 2:

ترجمان اللغة d. i. الترجمان

Auf dem Vorblatte steht als Ueberschrift der Kapitel: فهرست ترجمان اللغة. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي فضل لسان العرب بالفصاحة والتبيان كما فضل نبينا محمدا علي ساير الانبياء بالبلاغة والبيان . . . قال الضعيف الفقير . . . الشيخ علي بن نصرت بن داود الراجون من غفران الله الغافر الودود فاني قصدت الخ

Ein alphabetisches, nach Europäischer Weise geordnetes, Wörterbuch der Arabischen Sprache, zum Theil, besonders bei den Verbalnomm., mit kurzer türkischer Erklärung, zum Theil mit kurzer, meist dem Çiḥāḥ des Elǵauharī entnommener, arabischer Erklärung, nach den 3 Vocalen eingetheilt, so dass von jedem Buchstaben zuerst alle mit a, dann die mit i, dann die mit u gesprochenen folgen, das ganze Werk also zerfällt in 3 × 28 = 84 Kapitel. Aufgeführt sind die Substantiva, Verbalnomina und Partikeln. Der Verfasser ʿAlī ben nuçret ben dāwūd lebt vor $^{886}/_{1481}$.

Der Buchstabe Elif, z. B., beginnt also p. 2 mit أآء, im 2. Kapitel p. 27 mit إِبَآء, im 3. Kapitel p. 87 mit أباتر.

Das Werk schliesst p. 632 mit يونس پيغمبر آديدر وهو يونس بن متى صاحب حوت،

Schrift: ziemlich klein, persischer Zug, vocallos, deutlich. — Abschrift von پير وفا بن الياس im J. 947/1540. — HKh. II 2903.

7000. Mf. 57.

593 Bl. Folio, 21 Z. (32⅓ × 20½; 23½ × 14cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: verzierter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist كتاب الاختري oder bloss الاختري. [F. 1a (und auf der Rückseite des Vorblattes) steht der lateinische Titel so:

Lexicon Arabico-Turcicum. Auctore Mustapha Achteri fil. Schemso'd Dini ex urbe Kara-Hisari. Vastum opus et integrum.]

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرّفنا بالنطق والبيان وفضّلنا بالفصاحة والتبيين ورزقنا الاهتداء الى القاب اللسان ... وبعد قال الفقير العبد ... اختري مصطفى بن شمس الدين القراحصاري عفا عنهما الباري، لما رايت رغبة العلماء في درك المعاني النقلية والعقلية التي معرفة اللغات العربية كثيرة الخ

Alphabetisches Wörterbuch des Arabischen, mit Türkischer Erklärung, aus dem صحاح الجوهري, التكملة, المجمل, الدستور u. a. zusammengetragen, von Muçṭafā ben śems eddīn elqarāḥiçārī *elaḥterī* moçliḥ eddīn, um 950/1543 am Leben. Die Anordnung wie in Europäischen Lexicis (nicht nach dem Endconsonanten); die Infinitive und Participia alphabetisch eingeordnet. Das Werk zerfällt nach dem 1. Buchstaben in Kapitel; nach dem 2. in فصل.

Anfang f. 1b: باب الالف وما بعده من المضاعف والمطابق، فصل الالف والباء، الآب بالفتح مع التخفيف بابه والد كبي اصلده ابو ايدي واوي حذف ايدوب اب ديدلر، جمعي آباء؟ وابون وابين كلور،

Schluss f. 593a: البيهمر والبيهمور الرجل الكثير الكمر ودخي بري كوتن بالق، تم الكتاب بعون الملك الوهاب والحمد لله،

In der Unterschrift [die mit den Worten schliesst: ان يستر العثر والزلل ويصلح بفضله محل الغلط والعذر عند ادام الانس مقبول،] klagt der Abschreiber über die Mangelhaftigkeit der von ihm benutzten Handschrift, deren Schreiber völlig unwissend die Züge nur nachgemalt und daher ähnliche Buchstaben wie د u. ر, ك u. ل, u. s. w. oft verwechselt habe; eine andere Handschrift des Werkes aber habe er nicht auftreiben können.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth; die Stichwörter der Artikel roth überstrichen. Von f. 41b an in 2 Columnen. — Abschrift im J. 1658 in Leyden. — HKh. I 248.

7001. Pm. 320.

452 Bl. 4to, 25 Z. (29 × 19½; 21 × 11½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, theils zur Seite am Rande und im Text, besonders zu Anfang und in der Mitte (um f. 170 herum), theils unten am Rande, theils oben: so besonders gegen Ende, wo auch der Text selbst beschädigt ist. Die obere Randecke ist abgerissen u. ausgebessert f. 2—13. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Goldverzierung und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt; doch steht er zum Theil f. 2a oben von späterer Hand. Anfang und Schluss (ohne Unterschrift) wie bei Mf. 57.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth; die einzelnen Artikel roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

7002.

1) Mq. 72, 6, 10 Bl.

8vo, c. 7—11 Z. (21 × 15; c. 14—15 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt.

Ohne Titel. Arabisches Vocabular, mit untergesetzter, auch übergesetzter, Türkischer Uebersetzung. Die Anordnung scheint ganz principlos zu sein. — Anfang: قال مفتقر، جناح، نجاح، رحراح، راح، راح، يصم، صغير،

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt, Türkische Hand. Die Türkischen Wörter vocallos.

2) Mq. 72, 8, 7 Bl.

4to, 5 Z. (22×15½; 12×7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Verzeichniss Arabischer Wörter, mit untergesetzter Türkischer Uebersetzung, ohne bestimmten Plan.

Zuerst: رقيبت، ممكن، مواجب، انتظار، جواهر

Zuletzt f. 7a: رناح، نفخ، نفحات، تقديم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

7003. Mq. 78.

85 Bl. 8vo, 20 Z. (20½×15; 15½×10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a u. 3a:

تحفة الملوك

Ebenso in der kurzen Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي تحيرت في سرادقات جلاله غايات علوم العلماء . . . وبعد فهذا الكتاب اللغوي اجمع بالتماس بعض الاخوان كلمات عربية ترتيب الحروف الخ

Arabisches Lexicon, mit Türkischer Erklärung. Es ist alphabetisch in Europäischer Weise geordnet und zerfällt nach den Anfangsbuchstaben in Kapitel u. diese nach dem 2. Buchstaben des Wortes wieder in Abschnitte (فصل).

Anfang des eigentlichen Werkes f. 3b: باب الالف وما بعده من المطابق والمضاعف، فصل الالف والباء، الابلاغ يتشدرمك، الابانة آشدره ايلمك ماضيه ابان، الابّن بالكسر والتشديد الوقت الخ

Der Buchstabe ي ist nicht in فصل getheilt, die alphabetische Folge nicht innegehalten. Derselbe schliesst f. 85a: اليغوق نوح پيغمبر عم زماننده قلمش يوتلار آدي در كه عربلر آنلره طپرلردي، اليقاع بالفتح بوجه بيرد هذا في تحفة الادب، ثم تمت الكتاب الخ
(Es sind die Wörter aber zu lesen: اليعوق und اليفاع).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt, Türkische Hand. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im J. 954 Ǵom. I (1547) in Rhodus, von عبد الرحمن بن امير شاه, der möglicher Weise der Verfasser ist. — Nicht bei HKh.

7004. Mq. 628.

218 Bl. 8vo, 8 Z. (20×14½; 12½×9cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande, besonders dem oberen, wasserfleckig; einige Blätter ausgebessert, bes. f. 1. 71. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Anfang f. 1b: آذان، آن، آل محمد، آل ابراهيم، آل عمران، آلية، آل الشيء، الخ

Alphabetisch (nach Europäischer Weise) geordnetes Wörterbuch des Arabischen; mit Türkischer Erklärung über oder unter jedem Worte.

Ende f. 216b: يومهم الذي يوعدون، يهودي، يَهود، يُهود

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, im Ganzen dick, etwas flüchtig, vocalisirt; die Türkische Erklärung zwischen den Zeilen (oder auch am Rande) in kleinerer Schrift. Bl. 161b ist leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift im Jahre 954/1547.

F. 217 und 218 enthalten unbedeutende Kleinigkeiten, zum Theil Türkisch; darunter befindet sich f. 217b دعاء قنوت (Anfang: اللهم انا نستعينك ونستهديك ونستغفرك) (No. 3649, 52).

7005. We. 111.

19 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼×14; 15×9½cm). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a:

تحفهٔ فدائی

So auch f. 2b, Z. 6 gegen Ende des Vorwortes (in Versen).

Ein Türkisches Gedicht, in verschiedenen Metren, in welchem der Verfasser محمد فدائی den Arabischen Wortschatz (die häufig vorkommenden Wörter) durch Türkische erklärt.

Das Werk beginnt f. 1b:

حمد اكا كيم يرتدي جهان آدم قلدي اكرم اعيان
انبيايى كتوردي آدمدن آنلري قلدي اكرم عالمدن

Es ist eingetheilt in 15 قطعة und hat ausser dem Vorwort auch noch ein Nachwort [خاتمة]. Das erste beginnt f. 2b:

تكري الله رسول پيغمبر عم خبرجي نبي اولو اكبر

Schluss f. 19a:

مفاعيلن مفاعيلن فعولن جهالتده قلان يتوردي بوين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift im J. 1126 Ǵom. II (1714) von مصطفى بن حسن العلائى.

7006. Dq. 44.

2) f. 29—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht in der Unterschrift f. 66ᵃ:

جواهر الكلمات

Aber auch in den einleitenden Versen des Gedichts f. 32ᵇ, Zeile 9. — Verfasser nicht angegeben.

Arabisches Glossar, in Türkischen Versen abgefasst und erklärt. Eingetheilt nach Stoffen in eine Menge von Stücken (قطعة) in verschiedenen Metris; es sind aber nur die Metra angegeben, das Wort قطعة steht über den Abschnitten nicht. — Anfang f. 29ᵇ:

حمد بي حد اثا كه ذات احد صفتي لم يلد ولم يولد
اولدرر حيّ وقادر وقيوم ايرمز كنهنه عقول وفهوم

Das eigentliche Glossar beginnt f. 33ᵇ so:

بحر هزج مثمن سالم
بدايه بشلمق در علم اوقومق هم دراست در
درايت اولدي بلمك اكلمق داخي فراست در

Schluss f. 66ᵃ:

فاعلاتن فاعلاتن فاعلاتن فاعلات
سوز تمام اولدي دمك تم الكلام والسلام

Das ganze Gedicht enthält 433 Verse, in 38 Abschnitten. Nicht bei HKh.

7007. Dq. 8.

224 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber und obgleich der Rand meistens etwas wasserfleckig ist. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe u. einigen Goldstreifen. — Titel f. 1ᵃ (von später Hand):

كتاب لغات مرقات عربي وتركي ايكي دل سويلر

In der Vorrede f. 2ᵃ: مرقات لغات — Verfasser fehlt.

Mit Türkischer Vorrede versehen (f. 1ᵇ: حمد نا محمود وثناء نا معدود واجب الوجود اوزرنه اولسون ... وبعده وقتا كم علم لغات علم شريف ومعتمد عليه اولوب الخ) in welcher der Verfasser über Anordnung und Bearbeitung des Stoffes spricht. — Arabisches Glossar der Nomina, also auch der Infinitivformen und der Participia, alphabetisch in der Weise der Arabischen Lexicographen, mit Interlinear-Uebersetzung ins Türkische. Der Verfasser sagt, er habe 4000 (درت بيك) Wörter dem الصحاح und 16000 dem القاموس entnommen.

Beginnt f. 2ᵇ: باب الالف، فصل الالف، ابتدا، آبّ، آبا، ابا، ابقا، ابد، ابن، آتّن، اثنا، اجّب، اجتبا، الخ

Schliesst f. 224ᵇ: يتامي، يدي، يُدي، يسري، يلمع، يمامى، يمنى، يوم قسي، يهودي، يمبنى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt, Türkische Hand. Ueberschriften der Kapitel und Abschnitte roth. Die unten oder übergeschriebenen Türkischen Glossen zwischen den Zeilen kleiner, flüchtiger, vocallos. — Abschrift von مصطفى محمد im J. 962 Moharram (1554).

Nach f. 52 fehlen 11 Bl., nach f 74 1 Bl., nach f. 78 1 Bl.

HKh. V 11817, s. v. مرقاة اللغة.

7008. Dq. 3.

102 Bl. 4ᵗᵒ, 8 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an der unteren Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب لغت منتها

Ebenso von späterer Hand f. 1ᵃ. — Verfasser fehlt.

Ein Arabisches Glossar, mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung. Es ist alphabetisch nach Europäischer Weise angelegt (aber innerhalb der einzelnen Buchstaben ist nur bei dem 1. u. 2. Consonanten, nicht aber bei dem 3. und folgenden die strenge Folge der Buchstaben innegehalten). Ausser nach den beiden ersten Consonanten sind die Wörter auch nach dem Vocal, welchen der erste derselben hat, zusammengestellt; zuerst stehen die mit a, dann mit i, dann mit u. Aber auch hier ist der Plan nicht streng durchgeführt. Es beginnt mit: آذان آل آل محمد آل عمران آلهة آل الميتة آل الشى آل اس آلام الخ und schliesst f. 102ᵃ: يوم الحشر يوم الحساب يوم العرض يوم الحسرة يوم الندامة يومهم الذين يوعدون، يه يهودي يهود بهموم، تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocalisirt. Die Türkische Erklärung steht unter dem betreffenden Wort, ist in kleinerer Schrift und läuft gewöhnlich von oben nach unten. — Abschrift im J. 1128 Ḍū'lqa'da (1716) von الحاجي احمد.

7009. Dq. 9.

160 Bl. 8vo, 9 Z. (21½ × 15; 14½ × 9½^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders im Rücken und im Anfang, unsauber und am Ende stark mit Dinte beschmutzt. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf dem Vorblatte steht ganz oben نغت منتخبا von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حق حمده على كل نعم مسبوغة لعباده الرمية العقل والفهم . . . وبعد فعلم ان اللغة العربية كثيرة الحاجة اليها لانه انزل الله القران المجيد لسان العرب الخ

Der Verfasser hat das Werk auf Wunsch von Freunden verfasst, die eines Arabischen Wörterbuches mit Türkischer Erklärung benöthigt waren, und sich dabei der hauptsächlichsten lexikalischen Werke bedient. Ueber die Anordnung der Wörter giebt er in der ziemlich kurzen Vorrede gleichfalls Auskunft, nicht aber über den Titel; auch in der Unterschrift steht derselbe nicht. — Anfang u. Schluss wie bei Dq. 3, wo aber die Vorrede f. 1^b u. 2^a fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Die zwischen den Linien stehenden Türkischen Glossen kleiner. — Abschrift vom J. 935 Šaʿbān (1528).

Dq. 132, 1, f. 1—16.

Zusammenstellung Arabischer Wörter in 25 Kapiteln, darunter die mongolischen Ausdrücke (في اللغة المغولية) und

Dq. 132, 2, f. 17—43^b—57^a

(Abriss der Türkischen Grammatik nebst) Zusammenstellung Arabischer Wörter in 25 Kapiteln, mit Türkischer Uebersetzung darunter.

---

d) arabisch-europäische Wörterbücher.

7010. Mo. 31.

221 Bl. 8vo (17½ × 11½^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, grob. — Einband: Lederbd. — Titel f. 1^a:

Vocabularium Arabico-Latinum anno 1649
13 Martis ex Alcorano.

Es sind nur wenige Blätter beschrieben; das Buch ist auf die Buchstaben vertheilt, um darin die im Qorān vorkommenden Wörter nebst lateinischer Uebersetzung derselben einzutragen; es ist damit aber nur der Anfang gemacht und das Ganze völlig werthlos.

Die Schrift ist ziemlich klein und deutlich. — Von wessen Hand sie herrührt, ist nicht gesagt.

7011. Mf. 60.

99 Bl. Folio, 27 Z. (32½ × 22; 26½ × 13½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dick (die Bl. 52—99, die übrigen weniger stark), etwas glatt. — Einband: Schweinslederbd. — Titel auf dem 2. der vorangebundenen 6 leeren Blätter:

Ex Adami Olearii Bibliotheca Orientali
No. 2 Lexicon quinque lingvarum, Latinae,
Persicae, Turcicae, Arabicae et Ebraicae.
Hebraearum vocum habentur duntaxat 80.

Jede Seite ist in 5 Spalten genau mit Bleistift eingetheilt, ebenso in 27 Zeilen. In der ersten Spalte stehen in Alphabetischer Folge die Lateinischen Wörter, in der 2. die Persische, in der 3. die Türkische, in der 4. die Arabische, in der 5. die Hebräische Uebersetzung; letztere hört jedoch schon auf der 5. Seite auf, hat vorher auch schon einige Lücken.

Ein Lateinisch-Arabisches Wörterbuch, beginnt mit ab, abacus, abavus, abbas (die Arabischen Wörter dazu [in der 4. Spalte] sind: من، عن، لوح الحساب، جدّ الجدّ، امام دير) und schliesst mit Zinciber, Zizania, Zona, Zodiacus, wofür die Arabischen Wörter: زنجبيل، زنجبيل، الزوان، زنّار، نطاق، منطق البرج

Die Lateinische Schrift gross und deutlich; die Arabische ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1650.

Die Foliirung geht von hinten nach vorn, so dass der Anfang auf f. 99^b und der Schluss auf f. 1^b steht.

7012. Mf. 58.

754 Seiten Folio. (33 × 20½^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben:

Lexicon Arabicum.

Verfasser nicht angegeben.

Es ist ein alphabetisches (in Europäischer Folge angelegtes) Arabisches Wörterbuch mit Lateinischer Erklärung. Die Seiten sind in 2 Spalten getheilt; auf jeder Seite stehen voran etwa 6 zu behandelnde Wurzeln, auch wenn weder Uebersetzung derselben noch Ableitungen hinzugefügt sind; zu den meisten Wurzeln ist allerdings Einiges beigeschrieben, auch manche davon abgeleiteten Wörter mit ihrer Uebersetzung.

Es ist ein zu eigenem Gebrauch angelegtes Wörterbuch, das das ganze Gebiet umfassen sollte, aber sehr unvollständig geblieben ist. Es ist vollständig ohne Nutzen.

Die Arabischen Wörter sind ziemlich klein u. deutlich geschrieben, die lateinische Schrift ist klein u. nicht recht deutlich, um etwa 1660 geschrieben.

7013.

1) Do. 193.

488 Seiten 8vo, c. 21 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$ cm). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich stark, gelblich, nicht glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Blatt vor p. 1):

Vocabularium arabico-italicum.

Es ist ein nach den Arabischen, alphabetisch geordneten, Wörtern angefertigtes Wörterbuch, mit nebenstehender italienischer Bedeutung. Die Anordnung ist nur alphabetisch, nicht nach den Stämmen, sondern mit Berücksichtigung der Bildungsbuchstaben. Es fängt an: اب ابا ابهات ابون ابين، اباحة النية، اباده، اباعه، ابا الآبآ، اباند، etc. Die Wörter stehen unter einander, so dass die Auffindung leicht sein würde, wenn man nachschlagen wollte. — Es enthält bloss die Nomina.

Nach p. 478 sind 4 leere, nicht mitgezählte Blätter; ebenso nach 480 3 ungezählte Blätter.

S. 479 und 480 enthalten grammatische Tabellen für die Conjugation der verschiedenen Arten Verba.

S. 481—488 einige Nachträge zum Wörterbuch, mit lateinischer oder deutscher Erklärung.

Das Ganze unbedeutend.

Schrift: deutlich, aber unschön. — Abschrift stammt aus neuerer Zeit.

2) Do. 194.

222 Bl. 8vo, c. 19 Z. (16×11 cm). Nicht wenige Seiten sind leer, oder nur zum Theil beschrieben. — Zustand: gut. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband und Titel wie bei Do. 193.

Inhalt: Alphabetisch geordnetes Verzeichniss der Arabischen Verba (nach den Perfect-Formen), mit nebenstehender Italienischer Erklärung. Zum Theil ist die Construction, zum Theil sind Redensarten angegeben. Jede Seite ist 2 spaltig, und es ist vielfach Raum zu Nachträgen gelassen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift aus neuerer Zeit.

2. Einzelne Gruppen.

7014. We. 47.

3) f. 44b—87a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 1a:

كتاب العَشَرَات

Verfasser f. 1a: ابو عمر الزاهد. Ausführlicher:

محمد بن عبد الواحد بن ابي هاشم ابو عمر الزاهد المطرز غلام ثعلب

Anfang f. 44b: حدثنا ابو عبد الله الحسين بن احمد بن حمدان بن خالويه قال ابو عبد الله هذا كتاب العَشَراتِ لابي عمر الزاهد اَلّفها للاُحتَرِق صاحب ابي عمر القاضي خاصة وكان ابو عمر يعارض بكتبه ويؤلّف له فاعتلّ ابو عمر فارسل اليه ان انفذ اليّ اجرة شهر فانى عليل الخ

Lexikalisches Werk, von Moḣammed ben 'abd elwāḣid ben abū hāśim elmoṭarraz *ezzāhid abū 'omar golām ta'lab*, geb. 261/875, † 345/956, verfasst und von seinem Schüler Elḣosein ben aḣmed *ben ḣalaweih* ben ḣamdān abū 'abdallah † 370/980 herausgegeben. Es

ist in ungezählte Kapitel eingetheilt und enthält eine Zusammenstellung von je 10 Wörtern mit gleichem Ausgang und Erklärung derselben, in einem Kapitel. Auf gleichen oder ähnlichen Sinn ist keine Rücksicht genommen.

Das 1. Kapitel beginnt f. 45ª: باب حدثنا ابو عمر الزاهد محمد بن عبد الواحد قال اخبرنا ابو العباس ثعلب عن عمرو عن ابيه قال التريص المحكم يقال منه اترصته وترّصته وترصته والجنيص الخ und behandelt die Wörter: تريص جنيص رخيص كصيص فريص الخ

Schluss f. 87ª: واللبن الاكل الكثير والبنن الفطنة والجفن النكاح، تم كتاب العشرات عن ابي عمر وهو املاء ابي عبد الله الحسين بن خالويه،

HKh. V 10310 (hat unrichtige Angaben).

7015. We. 131.

1) f. 1ᵇ—2ᵇ.

58 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (20½ × 14½; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا ما جاء على السن العرب من حروف الهجاء

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: قال الخليل بن احمد البصريّ رحمه الالف هو الفرد من الرجال،

Der Verfasser heisst ausführlich so:

الخليل بن احمد بن عمرو بن تميم الازدي البصري الفراهيدي [والفرهودي] ابو عبد الرحمن

Dies kurze Stück, beigelegt dem Elḫalīl ben aḥmed ben ʿamr ben temīm *elferāhīdī* abū ʿabd erraḥmān, geb. c. ¹⁰⁰/₇₁₈, † ¹⁷⁵/₇₉₁ (160. 170), giebt in Kürze die Bedeutung der einzelnen Buchstaben des Alphabetes an und belegt dieselbe in der Regel mit dem Verse eines alten (gewöhnlich ungenannten) Dichters.

Schluss f. 2ᵇ: والياء الناحية قال الشاعر

تيممت ياء الحيّ لما لقيتها تضيء كبدر طالع ليلة القدر

Schrift: ziemlich klein, leserlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa vom J. ¹¹²²/₁₇₁₀.

7016.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 560.

3 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 14; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

هذه الرسالة في معانى حروف الهجاء وهي غريبة في بابها للخليل بن احمد النحوى

Anfang wie bei Spr. 490, 36 (der Buchstabe الف erklärt: الرجل الحقير الضعيف). — Schluss wie bei We. 131, 1.

Schrift: klein, fein, etwas vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande einige Glossen. — Abschrift von محمود ابو المواهب الحنفى um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

2) Spr. 490, 36, f. 193ᵇ—195ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 34).

Anfang: قال الشيخ الامام الخليل بن احمد النحوي رحمه قد جمعت الحروف كلها مع معانيها التى وردت من العرب وقد الفتها على حسب ما سنح لي واسال التوفيق في جميع الامور الخ

Nach dieser Vorbemerkung folgt, mit einigen Abweichungen, im Ganzen dasselbe Stück wie in We. 131, 1. Die Namen der Dichter sind fast überall hier anders als dort. Dieser Text ist viel besser als der in We. —

Das Stück in Spr. 490, 37, f. 195ᵇ—196ª, welches über die Bedeutung der Namen der einzelnen Arabischen Buchstaben handelt, ist einem Werke des الحافظ الذهبي † ⁷⁴²/₁₃₄₁ entnommen. Dasselbe beginnt: الالف الرجل الذي لا زوج له ولكن كل فرد لا شبيه له الف und schliesst: الياء فضلة اللبن في الضرع والثدي

7017. Pet. 84.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24⅓ × 16½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel u. Verf. fehlt.

Ein Stück aus einem lexikalischen Werke, welches in alphabetischer Folge behandelt die mit ابو, ام, ابن, ابنة, ذو und ذات zusammengesetzten Substantive. Nicht selten werden ältere Dichterstellen angeführt.

Das Vorhandene beginnt zu Ende des Buchstabens ا, in dem Abschnitt der mit ذات zusammengesetzten Wörter; zuerst hier:

ذات اسمين هي الرخمة قال الكميت
وذات اسمين والالوان شتى تحمق وهي كيّسة الحويل

Der Buchstabe ب beginnt f. 2ª: حرف الباء، الاباء، ابو بحر هو السرطان ابو بخير هو التيس ابو البخيص هو الثعلب وقيل ابو الخبيص قال وهو الصحيح، الخ

Buchstabe ت f. 8ᵇ: حرف التاء، الاباء والامهات، ابو التامور هو الاسد والتامور خيسه الذي ياوي اليه ويقال له تامورة ايضا، الخ

Buchstabe ج f. 10ª: حرف الجيم، الاباء، ابو جابر هو الخبز ويقال له جابر بن حبّة غير موصوف، الخ

Buchstabe ح f. 16ª: حرف الحاء، الاباء، ابو حابس هو الباب، ابو حاتم هو الكلب والغراب الخ

Das Vorhandene schliesst f. 16ᵇ mit dem Artikel: ابو حنبل الطائي يضرب به المثل في الوفاء وذلك ان امرء القيس نزل به ومعه اهله وماله وسلاحه فحفظه،

Das Uebrige fehlt. — Nach f. 8 fehlt 1 (vielleicht 2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, ziemlich vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch hervorstechend gross u. schwarz. — Abschrift c. 1000/1591.

7018. Spr. 29.

2) f. 155ᵇ—157ª.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 5.)

Format etc. und Schrift wie bei 29, 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

المُنى في الكُنى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال شيخنا ... السيوطي الشافعي ... الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، هذه كراسة جردت فيها كُنى اعلام الاجناس من المُرَصَّع لابن الاثير مرتب على حروف المعجم وسميته بالمُنى في الكُنى، والله اسال الخ

Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 behandelt hier in alphabetischer Anordnung die mit ابو oder ام oder ابن oder بنت zusammengesetzten Wörter.

Anfang: الهمزة ابو الأبَد النسر، ابو الأبْرَد النَمِر، ابو الابطال وابو أجْرٍ وابو الاخياس الاسد، ابوالابيض اللبن، الخ

Nach dem Buchstaben الياء folgt noch ein kurzes Nachwort (خاتمة), über Entstehung der Zunamen (الكنى), welches schliesst f. 157ª: ثم ظهرت الكنى في العرب ثم اشتهرت واتسعت، تمّ كتاب المنى الخ

HKh. VI 13328 [cf. V 11807].

7019. Pet. 359.

2) f. 105—144.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 105ᵇ: نحمد الله على تحسين الصور والاسماء ونشكره على دفاع الضرر واللاواء ... اما بعد فان تكريم المخاطب وبيان مرتبته بان لا يواجه باسمه بل بكنيته فاذا نال من الرياسة نهاية المقصود لم يخاطب الّا باللقب المحمود فالاسم موضوع للتعريف واللقب الجميل مذكور للتشريف الخ

Je höher Jemand gestellt ist, desto weniger ist in der Anrede der Gebrauch seines eigentlichen Namens zulässig, sondern seine Kunje oder sein Laqab (Beiname) kommen in Anwendung. Manche derselben, wie der Lange, der Lahme, der Blinde, sind aber dem Träger des Beinamens unangenehm und der Gebrauch (in der Anrede) ist untersagt, wie es im Qorān 49, 11 heisst: ولا تنابزوا بالالقاب. Der Verfasser dieses Werkes hat nun die in der Ueberlieferung vorkommenden Kunjen und Laqabs hier alphabetisch zusammengestellt, was trotz obiger Stelle zulässig ist, da es ihm nicht auf persönliche Kränkung, sondern auf Belehrung der Studirenden über den eigentlichen Namen derselben ankommt.

Das Werk beginnt f. 107ª mit: باب الالف، آبي اللحم واسمه عبد الله بن عبد الملك وقيل خلف بن عبد الملك وقيل الحويرث بن عبد الملك وانما لقب آبي اللحم لانه كان يابي ان ياكل ما ذبح على الاصنام في الجاهلية، ابّة لقب ابي اسحق ابراهيم بن محمد بن قبرة الاصبهاني الخ

Schluss f. 144ᵇ: البيويو هو محمد بن زياد بن عبد الله الزيادي يروي عن الفضيل بن عيّاض لقب بيويو وهو طاير، هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

7020.

1) Pm. 65, f. 131ᵃ—134ᵇ.

Verzeichniss von 100 Wörtern im Qorān mit Erklärung vom çūfischen Standpunkt aus; entnommen dem Anfang des Qorāncommentars des ابو العباس البوني † 622/1225 (No. 427).

2) Mq. 79, 3, S. 100. 101.

Verzeichniss der Persischen und Arabischen Wochentage, Monate, auch der christlichen Monate.

3) Pm. 169, 1, f. 27ᵃ ff.

Ueber احوال القمر d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elaçma'ī's Angaben) für die einzelnen Monatstage brauchten.

4) We. 1233, 3, f. 83.

Distichen Verschiedener auf die meisten Buchstaben des Alphabets, in deren 2. Verse 7 Wörter enthalten, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen. So beim Buchstaben ا ist der 2. Vers (Basīṭ):

آس وامن واترج وآنية وادهم وارقاء وآداب

3. Einzelne Buchstaben.

7021. Mq. 125.

2) f. 9—17ᵃ.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (18¹/₄ × 13; 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 9ᵇ: قال الشيخ الامام العالم ابو الحسن علي بن سالم بن محمد العُبادي الشُنَيْنِي بعد حمد الله والصلاة على محمد صلعم هذه قصيدة نذكر فيها جميع الظآات وما عداها من الالفاظ فهي ضادات والله الموفق

Ein lexikalisches Gedicht in 26 Versen (Kāmil), alle Wörter, worin ein ظ vorkommt, möglichst in alphabetischer Folge aufzählend, von 'Alī ben sālim ben moḥammed el-'obādī *eššuneinī* (gehört wol dem 5. Jahrhdt d. H. an). Bei jedem Vers ist ein kurzer, aber ausreichender Commentar. F. 12ᵃ ist eine Lücke von 2 und 12ᵇ eine von 1 Zeile im Text-Commentar gelassen. — Der 1. Vers f. 9ᵇ:

أَلْظَظْ جَعْظ الجَعْظ الجَوّاظ الجاحظ الجِعْظارة الجِعْنَاظ

Der Commentar dazu beginnt: الالظاظ اللزوم علي الشيء وفي الحديث الظّوا الخ

Vers 26 und Schluss f. 17ᵃ:

ما بعد هذا النظم ظاء فاعلمن واحفظ لتبلغ رتبة الحفّاظ
هذا آخرها والحمد لله ... وسلم كثيرا

Schrift: gross, dick, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Nicht bei HKh.

Auf f. 9ᵃ u. 18ᵇ stehen von derselben Hand einige Verse verschiedener älterer Dichter.

F. 17ᵇ. 18ᵃ steht von derselben Hand die Erklärung einiger Qorānstellen von المبرّد: zuerst Sura 10, 92. Zuletzt 60, 1.

7022. We. 1739.

3) f. 13—16.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 13ᵃ:

الفرق بين الضاد والظاء لابي محمد القاسم بن علي الحريري

Anfang: باب الهمزة يقال اظلّ الشيء اذا غشي والاظلّ باطن خف البعير اجتلظى الرجل اذا استلقى على ظهره ورفع رجليه

Zuerst werden von Elḥarīrī † 516/1122 alphabetisch — in einzelnen Kapiteln — die Wörter aufgeführt, in denen ظ der zweite oder dritte oder vierte Radical ist. Dann folgt f. 15ᵃ: باب في بيان ما اشتبه لفظه واختلفت كتابته لاختلاف معناه

Darin zuerst behandelt ظلّ وضلّ; zuletzt f. 16ᵇ: ضراب وظراب الضراب مصدر ضاربته يكتب بالضاد والظراب اسم الهضاب يكتب بالظاء والله اعلم تم

Vgl. No. 679ᵇ.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, etwas flüchtig, vocallos; auch fehlen öfters diakrit. Zeichen. — Abschrift c. 880/1479.

Ausserdem einige seltenere Ausdrücke besprochen.

7023. Pm. 650.

20 Bl. 8vo, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كـ" الاعتضاد فى الفرق بين الظاء والضاد لجمال الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن عبد الله ابن مالك الطائى الجيّانى

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم . . . ابو عبد الله . . . ابن مالك الطائى الجيّانى منع الله المسلمين بطول حياته . . . هذه قصيدة تجمع ضوابط مميّزة للظاء والضاد حصر رزقت الاعانة عليه وخصصت بالسبق اليه فاسئل الله تعالى كمال الامنية بخلوص النية وبلوغ الامل بقبول العمل،

Dies ist das ganze Vorwort zu dem Commentar über die Sprachqaçīde, welche die mit ظ oder ض auszusprechenden Wörter behandelt. Qaçīde und Commentar sind beide von Ibn mālik (No. 6628). — Das Gedicht ist 62 Verse (Basīṭ) lang. Es beginnt f. 1b:

بسبق شين او الجيم استبانة ظا
او كاف او لام ايضا كظّ ملتمظا

تتميّز الظاء من الضاد بتقديم شين كشظاظ وهو عود الجوالق ورجل من ضبّة يضرب بلصوصيته المثل فى قولهم الصّ من شظاظ الخ

Darin f. 17b ein Abschnitt: فصل فيما يقال بضاد وظاء

und f. 19a فصل فيما يقال بطاء مهملة وظاء معجمة

Schluss f. 20a: وفى اظان مع اجلنظى وبظر اتت
ضاد وطاء وظاء فادر ما لفظا

اظان اسم مكان بظاء معجمة عن ابي عمرو الشيبانى . . . وكذلك ذهب دمه بضرا وبطرا وبظرا اي هدرا، تمت

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Grundverse roth, vocalisirt. — Abschrift c. 1215/1800. — HKh. I 903. IV 9499.

7024.

1) Lbg. 813, 12, S. 71—73.

Format etc. und Schrift (21 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

قصيدة منظومة للامام محمد الخزرجى فى الفرق بين الظاء والضاد

Ein Reǵez-Gedicht des Moḥammed el-ḫazreǵī in 47 Versen, das in jedem Verse (nach der Einleitung), von v. 9 bis 44, 2 gleiche Wörter bringt und erklärt, deren erstes mit ظ, das andere mit ض geschrieben wird, und zwar jenes im 1., dieses im 2. Halbverse, und die verschiedenen Sinn haben. — Anfang (v. 1. 9):

الحمد لله العظيم الواحد   ذي الفضل والاحسان والمحامد
تقول هذا الظهر ظهر الرجل   والضهر ايضا قطعة من جبل

Die ersten Wörter sind ظهر, قيظ, ظن; die letzten نظير, فاض, حظ. — Schluss:

واشرقت فى فلك نجوم   واتسقت فى سلك رجوم

Vgl. No. 679c.

2) Mo. 255, 10, f. 20.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlt. Hier sind 40 Verse davon vorhanden, deren letzter:

فاعين الوفد اليه ناظره   واوجه القوم لديه ناضره

Bei vielen Versen sind Glossen beigeschrieben.

3) Lbg. 305, 1, f. 1b.

15 Reǵez-Verse mit Wörtern, deren jedes ein ظ enthält. Anfang: لفظ ولحظ وشواظ ولظى، الخ (No. 2094).

4) Glas. 61, f. 178b.

3 Verse mit Wörtern, in denen ظ vorkommt. Vgl. No. 493 (f. 11. 12).

7025. Lbg. 545.

10 Bl. 4to, 23 Z. ($24\frac{2}{3} \times 16\frac{1}{2}$; $17\frac{1}{2} \times 10$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel f. 1a (und auch in der Einleitung f. 2a):

بغية المرتاد لتصحيح الضاد

Verfasser f. 1a: ابن غانم المقدسي; er heisst ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى المصري الحنفى الانصاري نور الدين

Anfang fehlt, ist aber f. 1b und 2a, 1 in kleiner nicht viel späterer Schrift ergänzt:

الحمد لله الذي وفق للنطق الفصيح من اراد . . . وبعد فيقول . . . على بن غانم . . . لما رايت بمحروسة القاهرة التى هي زينة البلاد كثيرا من افاضل الناس الخ

Der Verfasser *Ibn ġānim* elmoqaddesī nūr eddīn † 1004/1595 (No. 3596) hat in Elqāhira sehr oft eine falsche Aussprache des ض bei den Gebildeten gehört, und will daher mit dieser Schrift zur richtigen Anwendung dieses Buchstabens beitragen. Dieselbe zerfällt in Vorwort und 2 فصل und Schlusswort.

المقدمة 2ª فى بيان مخرجها وما لها من الصفات التى نصّ عليها العلماء الاثبات

1. فصل 3ᵇ فيما يدل بالمعقول على ان اللفظ بالضاد شبيه بالظاء المعجمة

2. فصل 6ᵇ فيما يدل بالتصريح على ان التلفظ بالضاد شبيه بالظاء

الخاتمة 7ᵇ فيها تنبيهات لدفع تمويهات

Schluss f. 10ª: فان وصل بالتامل والتعمل الي تجويد اللفظ به والتحقيق فليشكر مولاه على حسن التوفيق والا فهو بقبول العذر حقيق، هذا ما يسر من التعليق مع قلة الزاد . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande nicht selten (auch längere) Bemerkungen. — Abschrift im J. 1281/1864.

Auf f. 1ᵇ in kleiner enger Schrift ein ziemlich langer Artikel über den Verfasser, entlehnt dem الكواكب الدرية "ك des عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1623.

Auf f. 1ª stehen viele auf den Gegenstand der Schrift bezügliche Notizen aus anderen Werken.

7026. We. 1775.

6) f. 35ᵇ.

8ᵛᵒ (17½ × 12½; 16×11ᶜᵐ). — Papier: gelb, dick, rauh. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zwei lexikalische Reġez-Gedichte des

عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدميري الديريني عز الدين ابو محمد

Der Verfasser 'Abd el'azīz *eddīrīnī* 'izz eddīn starb im J. 694/1295 (No. 2234).

a) فى الفرق بين التاء والثاء

Fast nur Aufzählung der Wörter, in denen ث vorkommt.

Anfang:

احفظ هديت احرفا بالثاء ذات ثلاث خذ بلا مراء
قل لفظ الميثاق والوثاق والغيث والغوث على الاطلاق

Schluss:

واخبتوا المخبت من ينقادُ لطاعة الله الجلي المرادْ

b) فى الفرق بين الدال والذال

Aufzählung von Wörtern mit ذ. Anfang:

اخفظ هديت احرفا بالذالْ معجمة حقا بلا اشكالْ
ذا فى الاشارات فهذا هكذا وهذه ثم اذا وآئذا

Schluss:

والذفر فى الرايحة الكريهه وذاله بالفتح خذ شبيهه،

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

7027. Lbg. 813.

13) S. 73—75.

Format (22—23 Z.) etc. wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة فى الدال والذال لابن قاسم الغزي

Anfang (Basīṭ):

اسمعْ اخىَ لالفاظ مهذّبة فى الدال تنفع من يتلو ومن كتبا
فدألّ دبّ على رجليه مهملة وذبّ عن نفسه اخجامُها وجبا

Eine Qaçīde des Ibn qāsim elgazzī von 24 Versen, von v. 2—23 in jedem Verse 2 gleiche Wörter bringend, deren eines mit د, das andere mit ذ geschrieben wird und die verschiedene Bedeutung haben. Zuerst دبّ, درأ, دخر; zuletzt جدب, دمن, عدى.

Schluss: فوايد العلم يحويها ويجمعها ما لم يكن طالبا ان يجمع الذهبا

7028. We. 1720.

1) f. 1—45ª.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 13; 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber (besonders zu Anfang) und etwas fleckig, besonders f. 31 ff. oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

المقصور والممدود "ك
لابي العباس احمد بن محمد ابن ولّاد
وعو المفضّل بن سعيد بن المفضل

Anfang: قال ابو العباس احمد بن محمد بن الوليد ولاد، هذا كتاب نذكر فيه المقصور والممدود ما كان منه مقيسا وغير مقيس مؤلفا على حروف المعجم ليقرب وجود الحرف على طالبه ويسهل استخراجه من موضعه الخ

Aufführung der Wörter, die ihrer Endung wegen مقصور oder ممدود heissen, in alphabetischer Folge, nebst Erklärung und oft mit Belegversen. Der Verfasser Aḥmed ben moḥammed *ben wellād* † 332/944 entschuldigt sich, dass er mit dem ا anfange und nicht dem Vorgange des الخليل folge; dieser habe andere Zwecke im Auge, auch andere Voraussetzungen, er wolle nur das leichte Auffinden ermöglichen. Dann erörtert f. 2ᵇ, was unter den beiden obigen Wörtern zu verstehen sei. Bei der alphabetischen Aufführung hat er zuerst solche Wörter, die theils das eine, theils das andere sind; dann solche, die مقصور, zuletzt diejenigen, die ممدود sind.

Der Buchstabe ا beginnt f. 4ᵇ so: باب الالف الانى واحد آناء الليل وهي ساعاته مقصور يكتب بالياء وهو من اليا الا ترى انهم منهم من يسكن النون فيقول إِنْىٌ الخ

Schluss f. 45ᵃ: اليسرى من اليد اليسرى واليمنى مقصور، والحمد لله وحده، تم الكتاب المبارك الخ

Schrift: gross, dick, breit, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. V 10518. — Bl. 45ᵇ—48 leer.

7029. We. 1739.

11) f. 99ᵇ—101ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Eine grammatische Qaçīde des الشيخ الامام جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن مالك الطاي الجياني الشافعي † 672/1273 in 39 Versen (Kāmil) über die Verba, deren 3. Radical و und ى ist u. deren Bedeutung gleich ist. Sie beginnt:

قل ان نسبت عَزوته وعزيته وكنوت احمد كنية وكَنيتُهُ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt. — HKh. IV 9497. (Vgl. Essojūṭī Muzhir II 145 ff.)

F. 101ᵃ eine Stelle aus الحلية des ابو نعيم † 430/1039, betreffend Aussprüche des الجنيد.

F. 101ᵇ—105ᵃ enthält hauptsächlich Zusammenstellungen seltener Wörter nebst deren Erklärung; so f. 101ᵇ Doppelbildungen wie لصلاص, هرهار, قحقاح; 102ᵃ Nomina auf ان— in einigen Versen des ابن مالك nebst der Erklärung dazu; 103ᵃ Wörter mit verschiedener Vocalisirung. 104ᵃ ff. Aussprache und nähere Angabe über Oerter, die in den beiden الصحيح und sonst in Traditionswerken vorkommen und oft falsch ausgesprochen werden: zuerst اذرح in Syrien.

7030.

Dasselbe Gedicht in:

1) Spr. 998, 2, f. 17ᵃ—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 17ᵃ: لابن مالك فى الافعال التى تكتب بلواو والياء فى بحر الطويل (الكامل .l)

Hier 34 Verse lang.

2) Pet. 350, 3, f. 10ᵇ.

Von derselben Hand wie 2) (Text: 15 × 8ᶜᵐ).

Zwei lexikalische Gedichte.

1) Das Gedicht des Ibn mālik, aber nur 4 Verse davon.

2) Ein Gedicht des صفى الدين الحلّى Dies Gedicht des sprachgewandten Dichters 'Abd el'azīz ben serājā ben elqāsim ben 'alī *elḥillī çafī eddīn* abū 'lfaḍl † c. 750/1349 enthält 16 Verse (Sarī) und beginnt:

من لي به اهيف حلو اللما لو لا سقامي فى عواه لما

Die Halbverse reimen und enthalten gleichgeschriebene, aber verschieden vocalisirte Wörter auf ما, mit verschiedener Bedeutung. Letzter Vers:

وكم ترشفت رضابا فما رايت احلا من حبيبي فما

3) Min. 75, 2, f. 68ᵇ.

Das Gedicht des Ibn mālik ist hier 42 Verse lang.

4) Min. 43, 2, S. 137.

Desgleichen.

7031.

Von lexikalischen Werken, welche Wörter in Hinsicht auf einzelne Buchstaben darin zusammenstellen, sind noch zu erwähnen solche von:

1) جمال الدين ابن مالك † 672/1273, u. d T. النظم الاوجز فيما يهمز وما لا يهمز

2) يحيى بن زياد بن عبد الله الفرّاء † 207/822, u. d. T. كـ" المقصور والممدود. (So auch die Werke der Folgenden betitelt.)

3) ابو سعيد الاصمعى † c. 216/831.

4) قاسم بن سلّام ابو عبيد † 224/839.

5) ابراهيم بن يحيى بن المبارك اليزيدي † 225/840.

6) سهل بن محمد بن عثمان السجستانى ابو حاتم † 250/864.

7) مفضل بن سلمة بن عاصم الكوفى ابو طالب um 260/874.

8) احمد بن عبيد بن ناصح الديلمى ابو عصيدة † 278/891.

9) محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.

10) محمد بن احمد بن اسحق ابن الوشاء um 300/912.

11) القاسم بن محمد بن بشار الانبارى † 304/916.

12) محمد بن عثمان بن مسبّح الجعد † 310/922.

13) ابراهيم بن السري بن سهل الزجّاج † 310/922.

14) احمد بن الحسن بن العباس ابن شُقَير † 317/929.

15) محمد بن الحسن ابو بكر ابن دريد † 321/933.

16) عبد الله بن محمد بن سفيان الخزّاز † 325/937.

17) محمد بن القاسم بن محمد ابن الانبارى † 328/941.

18) احمد بن ولّاد بن محمد † 332/943.

19) عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958.

20) محمد بن الحسن بن يعقوب ابن مِقْسَم † 354/965.

21) اسمعيل بن القاسم بن عبدون القالى † 356/967.

22) محمد بن عمر بن عبد العزيز القرطبى ابن القوطية † 367/977.

23) الحسين بن احمد ابن خالويه † 370/980.

24) على بن حمزة ابو نعيم † 375/985.

25) الحسن بن احمد بن عبد الغفّار الفارسى † 377/987.

26) القاسم بن محمد بن عبد الله العجلانى um 380/990.

27) عثمان ابو الفتح ابن جنّى † 392/1002.

28) يحيى بن محمد بن هُبَيْرة الشيبانى † 560/1165.

29) سعيد بن المبارك بن على ابن الدهّان † 569/1173, u. d. T. العقود فى المقصور والممدود

30) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانباري كمال الدين † 577/1181, u. d. T. حلية العقود فى الفرق بين المقصور والممدود

31) جمال الدين ابن مالك † 672/1273, u. d. T. منظومة فى المقصور والممدود

[32) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. الوية النصر فى خصّيصى بالقصر]

---

33) محمد بن على بن عبد الله العراقى الحلّى ابو سعيد † 561/1166, u. d. T. الفرق بين الراء والغين

34) سعيد بن المبارك ابن الدهان † 569/1173, u. d. T. ازالة المراء فى الغين والراء

---

35) عبد الله بن محمد بن السيد البطليوسى † 521/1127, u. d. T. كـ" الحروف الستّة [ذ د ظ ض ص س]

36) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. تحبير الموشين فيما يقال بالسين والشين

---

37) على بن غانم المقدسى الحنفى † 1004/1595, u. d. T. بغية المرتاد لتصحيح الضاد

38) محمد بن جعفر القزّاز † 412/1021, u. d. T. د" الضاد والظاء

39) سعيد بن المبارك ابن الدهان † 569/1173, u. d. T. الغنية فى الضاد والظاء

40) عبد الرحمن بن محمد الانباري † 577/1181, u. d. T. زينة الفضلاء فى الفرق بين الضاد والظاء

41) نصر بن محمد بن المظفر الموصلى † 630/1233, u. d. T. رسالة الضاد والظاء

42) على بن يوسف القِفْطى † 646/1248, u. d. T. كـ" الضاد والظاء

43) محمد بن يوسف الاندلسى اثير الدين ابو حيّان † 745/1344, u. d. T. الارتضاء فى الضاد والظاء

44) على بن عبد الله بن المبارك المروزي الوهرانى † 615/1218, u. d. T. قصيدة فى الظاء

45) محمد بن على بن احمد الحلّى ابن حُمَيْدة † 550/1155, u. d. T. كتاب الظاء

46) محمد بن محمد بن احمد الغزى رضى الدين † 935/1528, u. d. T. ارجوزة فى الطاات

47) محمد بن القاسم ابن الانبارى † 328/940, u. d. T. كتاب اللامات. Ebenso von

48) عبد الرحمن بن اسحق الزجاجى † 339/950.

49) محمد بن القاسم ابن الانبارى † 328/940, u. d. T. كتاب الهاءات

50) يوسف بن اسمعيل بن علي بن احمد الشوّاء الحلبى † 635/1237, u. d. T. قصيدة فيما يقال بالياء والواو

---

4. Synonymik.

a) allgemeine.

7032. Spr. 977.

79 Bl. 8vo, 19 Z., und von f. 26 an 14 Z. (20 × 15½; 15 × 10½cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 976. 978 (und zwar hinter 978). — Titel f. 1a oben: فقه اللغة. Dies ist falsch; er ist vielmehr nach der Unterschrift سر الادب und ausführlicher (wie bei Min. 75, 2. u. 43, 2):

سر الادب فى مجاري كلام العرب

So auch bei HKh., wo aber مجازي in مجارى zu ändern ist. Verfasser fehlt; er ist:

عبد الملك بن محمد بن اسمعيل النيسابوري الثعالبى ابو منصور

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله على آلائه والصلوة على محمد وآله فان من احبّ الله عزّ اسمه احبّ رسوله ومن احبّ الرسول احبّ العرب ومن احبّ العرب احبّ اللغة العربية التي انزل بها افضل الكتب على افضل العرب والعجم ومن احبّ اللغة العربية عنى بها وثابر عليها وصرف همّته اليها الخ

Ein synonymisches Werk des 'Abd elmelik ben moḥammed ben ismā'īl ennīsābūrī *etṫe'ālibī abū mançūr* † 429/1038 (430). Es soll — wie aus der Vorbemerkung in Pet. 199, 2 u. Glas. 23, 1 ersichtlich — als Einleitung zu seinem ähnlichen Werk فقه اللغة dienen, welches derselbe für seinen Gönner Abū 'lfaḍl 'abd allāh (oder auch 'obeid allāh) ben aḥmed *elmīkālī* verfasst hat. Er giebt hier eine systematische Zusammenstellung des gesammten Wortschatzes, um dessen Eigenthümlichkeiten ans Licht zu stellen, oft mit Anführung der Quellen. Das Werk zerfällt in 2 Haupttheile (قسم), von denen der erste die gleichbedeutenden einzelnen Wörter in gewissen Gruppen aufführt, der zweite den sprachlich correcten Ausdruck in der Rede behandelt.

I. قسم (in 30 Kapp.) فى اسرار اللغة العربية وخصائصها

1. باب f. 2b (in 12 فصل) فى الكلّيات
2. باب 3b (5 فصل) فى التنزيل والتمثيل
3. باب 4a (4 فصل) فى اشياء تختلف اسماؤها واوصافها باختلاف احوالها
4. باب 4b (3 فصل) فى اوايل الاشياء واواخرها
5. باب 5a (7 فصل) فى صغار الاشياء وكبارها وعظامها وضخامها
6. باب 5b (4 فصل) فى الطول والقصر
7. باب 5b (4 فصل) فى اليبس واللين والرطوبة
8. باب 6a (4 فصل) فى الشدة والشديد من الاشياء
9. باب 6a (8 فصل) فى الكثرة والقلّة
10. باب 6b (34 فصل) فى سائر الاوصاف والاحوال المتضادّة
11. باب 8a (10 فصل) فى الملاء والامتلاء والصفورة والخلاء
12. باب 8b (4 فصل) فى الشىء بين الشيئين
13. باب 9a (18 فصل) فى ضروب الالوان والاثار
14. باب 10a (9 فصل) فى اسنان الناس والدوابّ وتنقل الحالات بها
15. باب 10b (54 فصل) فى الاعضاء والاصول والاطراف واوصافها وما يتولد منها ويتوصل بها ويذكر معها
16. باب 13b (18 فصل) فى الامراض والادواء وما يتلوها

17. باب 15ᵇ (فصل 29) في ضروب من الحيوان واوصافها
18. باب 18ᵇ (فصل 27) في الاحوال والافعال الحيوانية
19. باب 20ᵃ (فصل 31) في الحركات والسكنات والاشكال والهيآت وضروب الضرب والرمي
20. باب 23ᵃ (فصل 19) في الاصوات والحكايات
21. باب 24ᵇ (فصل 11) في الجماعات
22. باب 25ᵃ (فصل 18) في القطع والانقطاع وما يقاربهما من الكسر والشق وما يتصل بهما
23. باب 27ᵇ (فصل 27) في اللباس وما يتصل به والسلاح وما يضاف اليه وسائر الالات والادوات وما ياخذ ماخذها
24. باب 31ᵇ (فصل 9) في الاطعمة والاشربة وما يناسبها
25. باب 33ᵇ (فصل 12) في الآثار العلوية وما يتلوها من ذكر المياه واماكنها
26. باب 36ᵃ (فصل 12) في الارضين والجبال والرمال وسائر الاماكن والمواضع وما يتصل بها
27. باب 39ᵃ (فصل 3) في الحجارة
28. باب 39ᵇ (فصل 4) في النبت والزرع والنخل
29. باب 40ᵇ (فصل 4) فيما يجري مجري الموازنة بين العربية والفارسية
30. باب 42ᵃ (فصل 24) في فنون مختلفة الترتيب من الاسماء والافعال في الاوصاف

II. قسم 45ᵇ في مجري كلام العرب وسننها والاستشهاد بالقران على اكثرها٠

in einer Menge ungezählter فصل. Der letzte Abschnitt handelt: في الحشو.

Schluss f. 79ᵃ: فقال لا وايد الله امير المومنين هذه الواو احسن من واوات الاصداغ في خدود المرد الملاح٠

Das Ganze ist sehr uncorrect geschrieben, wie die Unterschrift zeigt: هذا اخر كتاب سر الاد بالامام الادبا لي منصف عبد الملك التعالي صاحب كتاب سمة الدهرة٠

Zu lesen: هذا اخر كتاب سرّ الادب للامام الاديب ابي منصور عبد الملك الثعلبي صاحب كتاب يتيمة الدهر٠

Schrift: f. 1—25 ziemlich klein, eng, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos, incorrect; f. 26 ff. weitläufiger und etwas grösser, von derselben Hand. — Abschrift c. 1840. — HKh. III 7100. IV 9177.

7033.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Glas. 23, 1, f. 1—92.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $15 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: im Rücken wasserfleckig: ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1ᵃ von neuer Hand:

هذه رسالة جعلها عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي مقدمة لكتاب فقه اللغة وسرّ العربية الذي الفه لمجلس الامير السيد ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي

Anfang fehlt, 9 Bl.; dafür die leeren Blätter 1ᵇ—8. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel des 1. Hauptheils f. 9ᵃ, Z. 1 so: من الرجال بمنزلة النصف من النساء٠ والقارح من الخيل بمنزلة البازل من الابل الخ

Bricht ab im 23. Kapitel (f. 86ᵃ), in dem Abschnitt في خشبت الصناع, bei den Worten f. 92ᵇ: العصاة الخشبة التى يدق بها في المهراس٠

Es fehlt also mehr als die Hälfte; überdies fehlt nach f. 14 1 Bl., nach 70 9 Bl.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften Anfangs roth, dann etwas grösser in Schwarz. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. Bl. 93—102 leer.

2) Spr. 996.

79 Bl. 12ᵐᵒ, 17 Z. ($14^3/_4 \times 9$; $10^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب شمس الادب

لابى سعيد بن مهدي بن ابي سعد السِمْنانى

[Darunter die Bemerkung: السِمْنان بلدة من اعمال الرى]

Ueber den hier angegebenen Verfasser Abū saʿīd ben mehdī *essimnānī* und dessen Werk habe ich nichts ermittelt, als dass HKh. IV 7641 es kurz aufführt. Jedenfalls liegt hier ein — absichtlicher oder unabsichtlicher — Irrthum vor.

Anfang wie bei Spr. 977.

Nach f. 78 fehlen 3—4 Bl.: der Schluss auf f. 79 ist gefälscht. Das Vorhandene schliesst in dem Abschnitte: فصل في الاستعارة٠ und entspricht Spr. 977, f. 74ᵃ oben.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, stark vocalisirt. Am Rande einige Verbesserungen. Die Ueberschriften roth. Der Text ist durch Feuchtigkeit mehrfach etwas verwischt, sonst aber sorgfältig. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 1ª von derselben Hand einige lexicalische Bemerkungen, z. B. einige Wörter entgegengesetzter Bedeutung (الاضداد).

3) Pet. 199, 2, f. 18ᵇ—83ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Unten am Rande vielfach schadhaft. — Titel fehlt.

Anfang mit der Vorbemerkung wie bei Glas. 23, 1. — Es ist hier bloss der erste Haupttheil enthalten.

Schluss f. 83ª: زكا الزرع راع الطعام من الريع وهو النزول، تم وكمل بحمد الله الخ

4) Min. 75, 2, f. 1ᵇ—58ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das Werk steht in der äusseren Umrahmung (2¹/₃ᶜᵐ breit) zu dem, den Haupttheil der Seite einnehmenden, anderen Werke; von f. 55ᵇ an bis 58ª nimmt es auch den Haupttheil der Seiten in Anspruch. —

Dies orientalische Druckwerk gehört im Grunde nicht hieher; aber wegen des sprachlich interessanten Anhanges, der zu dem Werke selbst nicht gehört, sei es gestattet, denselben hier zu besprechen. Er steht f. 58ᵇ bis 76ᵇ gleichfalls in der äusseren Einrahmung und ist überschrieben: خاتمة الكتب تشتمل على فصول مهمة يلزم معرفتها ويحسن الاطلاع عليها،

Er zerfällt in eine Menge kleiner Abschnitte. Zuerst: فصل في ذكر اشياء مختلفة اسماؤها باختلاف احوالها، قال ابو عبيدة لا يقال كاس الا اذا كان فيها شراب والا [فهي] قدح الخ

Darin f. 59ᵇ: فصل في الاضداد

(enthaltend sowol das, was الحسن الصغاني darüber hat, als auch das, was er ausgelassen hat): dieser Abschnitt ist nach dem Alphabet in Kapitel getheilt. Zuerst: باب الالف المأتم النساء المجتمعات على الحزن والفرح، الازر القوة والضعف الخ

Dann f. 61ᵇ unten: فصل في ذكر الفاظ متعددة تختلف معانيها باختلاف الحركات الثلاث، (vgl. das المثلث des Qotrob). Zuerst: الغمر بالفتح المال الكثير، الغمر بالضم الغفلة والبله الخ

Alsdann f. 63ᵇ: رسالة في المؤنثات السماعية

Wörter mit feminalem Gebrauch, ohne bestimmte Regeln dafür. Alphabetisch geordnet (zuerst: اذن اصبع الخ).

64ª فصل في المؤنثات السماعية وقد نظمها ابن الحاجب في قصيدة وهي هذه الابيات اكمل

نفسى الفداء لسايل وافاني بمسايل فاحت كغصن البان
اسماء تانيث بغير علامة هي يا فتى في عرفهم ضربان

23 Verse lang (No. 6868).

64ᵇ فصل في جمل مما يقال على المؤنث بغير علامة، فمن ذلك كما فاعل ومفعل اذا كانا من الصفات الخاصة بهن . . . تقول امراة حائض وطامث الخ

65ª فصل ومن ذلك ما يستوي فيه المذكر والمؤنث الخ

68ᵇ فصل في ذكر افعال جاءت لاماتها بالواو والياء وقد نظمها ابن مالك في قصيدة

قل ان نسبت عزيته وعزوته الخ (No. 7029)

69ᵇ فصل في موضع ادوات الاستفهام، عن سؤال عن الموجود الخ

70ᵇ فصل في تفسير بعض الامثال المستعملة في كلام العرب وبيان اصلها، قال الميداني في مجمع الامثال قولهم اظلم من ذئب الخ

Das Schlusskapitel ist f. 76ᵇ oben zur Seite (mit Unterschrift) zu Ende. Ein Inhaltsverzeichniss steht f. 81ª.

Von f. 77ª an folgen Gedichte Verschiedener: الشافعي، حسان بن ثابت, besonders على بن ابي طالب. Von Letzterem ist das 1. f. 77ᵇ mit dem Anfang:

الا هل الى طول الحيوة سبيل وانى وهذا الموت ليس يحول

19 Verse; das 2. f. 78ª:

باتوا على قلل الجبال تحرسهم غلب الرجال فلم ينفعهم القلل

25 Verse. Ferner von المتنبى Kleinigkeiten. — Dann f. 79ᵇ die القصيدة الخمرية des عمر ابن الفارض (Anfang: شربنا على ذكر). Endlich eine dem امرؤ القيس beigelegte Qaçīde von 19 Versen, für die er den Qorān benutzt haben soll, und deren Anfang (Ramal):

دنت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفر

Dieselbe steht nicht in seinem Dīwān.

5) Min. 43, 2, S. 2—115.

Gleichfalls ein orient. Druckwerk; enthält ganz dasselbe, und zwar gleichfalls am Rande, wie Min. 75, 2. Der Anhang steht S. 116—152 und das Uebrige S. 152—161.

7034. Spr. 1056.

4) f. 42—61.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 42a:

كتاب نسيم السحر لابي منصور النعماني

Anfang f. 42b: اما بعد حمد الله الذي هو اول القران ودعوة اهل الجنان وافضل الصلاة والسلام . . . فانّ لقاء الشيخ نسيم الصبا على كبد المكروب وترياق سمّ الهموم الخ

Arabische Synonymik, in eine Menge (ungezählter) فصل eingetheilt, von Abū mançūr ennoʿmānī. Das Werk scheint mir in solcher Abhängigkeit von dem so eben besprochenen Werk (سرّ الادب الخ) zu stehen, dass ich es für einen Auszug daraus halte, vielfach mit Beibehaltung der Kapitel-Ueberschriften und deren Folge. Den Verfassernamen halte ich nicht für ächt, sondern für eine absichtliche oder unabsichtliche Entstellung aus ابو منصور الثعالبى; in diesem Falle würde der Name darauf hinweisen, dass hier eine Abkürzung aus seinem Werke vorliegt, in jenem soll der Schein eines selbständigen Werkes erweckt werden.

Zuerst f. 43b: فى التنزيل والتمثيل، الاسباط فى ولد اسحاق ابي الحجم بمنزلة القبايل فى ولد اسمعيل ابي العرب، الاقيال ج قيل وهو دون الملك الخ

Dann f. 44b: فى تقسيم اشياء تختلف اسماوها باختلاف احوالها، قال ابو عبيدة لا يقال كاس الا اذا كان شراب الخ

45a فى تقسيم الجودة، درهم جيّد وفرس جواد ومطر جود وثوب فاخر الخ

45b فى تقسيم الطول، رجل مقدود وفرس سرحوب وبعير شيظم الخ

45b فى تقسيم اللين، ثوب لين لحم رخص بنان طفل الخ

Die letzten sind:

60a فى تقسيم خروج الماء من اماكنه وسيلانه، من السحاب سحّ ومن الينبوع نبع الخ

60a فى ترتيب الانهار، اصغرها الجدول ثم السري ثم الجعفر ثم الربيع الخ

60b فى تقسيم الامكنة على ضروب من الحيوان، وطن الانسان عطن الابل الخ

60b فى تقسيم بيوت العرب وتفصيلها، خباء من صوف بجاد من وبر، فسطاط من شعر، خيمة من غزل، قشع من جلد، طراف من ادم، قبة من لبن، حظيرة من شجر، اقنة من حجر، سترة من مدر، سرادق من برسف، تم الكتاب

Dies ist der Schluss.

Abschrift von محمد بن احمد الكومي um 1100/1688.

7035. We. 46.

87 Bl. 8vo, 11 Z. (17×12; 11⅔×8cm). — Zustand: fast lose im Deckel; am Rücken stark wasserfleckig, ebenso an der oberen Ecke; im Ganzen nicht recht sauber. Etwas wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (in vergoldetem Frontispice):

كتب فقه اللغة للرئيس فى فن الملح ابي عبد الله محمد بن منصور الثعلبي الاسدي

Der hier angegebene Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله والصلوة والسلام علي سيد الخلق نبيّ الحق محمد المصطفى المختار وعلى آله واصحابه الطاهرين الابرار، تقول العرب القرم والبهمم والمدره والعميد والسري والغرنوق والصنديد والقيل والمقول والقمقام والجحجاح والغطريف والماجد والنابه والقريع والحلاحل والسميدع والشيم والاروع والخضمّ والخضرم والصمد والسيد،

Ein synonymisches Werk desselben Verfassers (Etteʿālibī). Dies Werk stellt, ohne Eintheilung in Kapitel oder Abschnitte, die synonymen Ausdrücke für einen Begriff kurz zusammen, in der im Anfang vorliegenden Weise, selten unter Anführung eines Verses. Diese Zusammenstellungen werden jedesmal eingeleitet durch وتقول (sc. العرب); am Rande ist in der

Regel (mit schwarzer oder auch rother Dinte) der im Text behandelte Begriff kurz angegeben.

Der Titel f. 1ᵃ ist nachträglich gesetzt. Ein anderer Titel war auf Goldgrund geschrieben, mit weisser Farbe, ist späterhin roth nachgemalt und zwar so, dass nur einzelne ursprünglich weisse Züge desselben zu erkennen sind; ausserdem sind die zu Grunde liegenden Worte verändert; dasselbe gilt von einem über dem angeführten Titel stehenden anderen Titel, dessen eigentliche Züge ebenfalls durch Uebermalen mit roth verändert sind. Der ursprüngliche Titel, dessen Entzifferung mir endlich gelungen, ist:
oben: طلوع الشعري والملحمة
unten: كتاب هرمس الهرامسة وهو ابن ابي عبد الله علي قتيبه عليه وعلي اولاده افضل الصلوات

Dieser Titel passt nun zwar auf ein astrologisches Werk, aber nicht auf ein synonymisches, zumal in der Verbindung mit dem angeblichen Verfasser, dem Haupt-Hermes. Der darunter zu verstehende قتيبه بن علي kommt sonst, soviel mir bekannt, auch nicht vor. In der That ist das Blatt, auf welchem der Titel steht, auf die Vorderseite des ersten Blattes der Handschrift geklebt und damit der vielleicht vorhandene richtige Titel verklebt. Was den Verfasser anlangt, so ist der oben angegebene Name desselben wol absichtlich aus dem richtigen umgeändert, um es dem oft vorkommenden Werke des Eṯṯeʿālibī gegenüber als etwas besonderes zur Geltung zu bringen. Unkenntniss des richtigen Namens des Verfassers ist kaum anzunehmen.

Eine Fälschung hat auch beim Schluss stattgefunden. Derselbe ist jetzt f. 87ᵇ: واركب عليه الخيل وسرّب اليه الخيل، وبه تم كتاب الفقه في اللغة التي استعملها العرب الفصيح والحمد لله تعالي وحده

Bei وبه تم fing eine neue Zusammenstellung von Synonymen mit وتقول an. Dieses rothgeschriebene Wort ist verwischt und überschrieben, aber es schimmert doch die rothe Farbe noch durch, und die ausradirte letzte Zeile ist mit den Worten كتاب الفقه beschrieben, um den Anschein des Schlusses zu geben. Also der Schluss fehlt.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, ganz vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

7036. Pm. 527.

2) f. 65—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 65ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على محمد وآله وصحبه اجمعين، تقول العرب القرم قيدوم قوم والهمام هو البطل والمدره والعميد رءوس قوم والسري رفيع القدر والغرنيق والصنديد هو الشجاع والقيل والمقول الخ

Von dem kurzen Ḥamdallāh abgesehen, ist der Anfang ebenso wie bei We. 46. Das die einzelnen Absätze dieses synonymischen Werkes einleitende: تقول العرب ist hier alsbald (von f. 65ᵇ, Zeile 5 an) ganz fortgelassen. Der bei We. 46 fehlende Schluss findet sich hier f. 82ᵇ, 13. — Dann geht das Werk in gleicher Weise fort bis f. 83ᵇ. Darauf folgen Abschnitte, mit فصل bezeichnet, Synonyma aus dem Thierreich (Wild u. Vögel) behandelnd; dann f. 84ᵇ Ausdrücke für Frauen-Eigenschaften, zuletzt Wörter für Körpertheile.

Schluss f. 85ᵃ: ومؤخر الانسان البتاه وهو الردف ورفع الرسغة العظم المطبق على راس الركبة،

Blatt 84ᵇ und die beiden Zeilen auf 85ᵃ sind vielfach verbessert und mit Zusätzen am Rande versehen; solch Zusatz ist auch der soeben mitgetheilte Text. Ob an dem Schluss des Werkes etwas fehlt, lässt sich nicht ersehen.

7037. Pm. 74.

1) f. 1—34ᵃ.

53 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_2 \times 11^1/_2$; $10 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب البيان فيما اشتمل عليه خلق الانسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: باب مما جاء في كلام العرب من اعضاء الانسان، اولها الانف وصفاته الحسنة والقبيحة

اولها الف، اول ذلك الانف والاذن الابهام والاشر الاسنان الحسنة الحادّة والانمل جمع انملة بالضم والفتح والاجلاد الجسم والاحليل الذكر الاخدع عرق في سافلة العنق الاسهران عرقان في الانف من باطن والاليتان والارب الذكر . . . الصفات الاثة الشيء الخلق الاعة والآهد الحزين الآبد الرجل الغضبان الخ

Lexikalisches Werk, die äussere Gestalt und Gliedmaassen und die Eigenschaften des Menschen behandelnd. Die Anordnung ist alphabetisch. Zuerst werden innerhalb eines Buchstabens die Nomina aufgeführt, dann die Beschreibungswörter, unter der Rubrik الصفات. Die Erklärung ist, wo sie nöthig schien, immer kurz beigefügt. — Der Verfasser lebt nach $^{390}/_{1000}$ und wahrscheinlich nicht viel später. Er erwähnt f. 19ᵇ den صاحب الجمل d. i. ابن فارس, der im J. $^{395}/_{1005}$ starb; einen späteren Schriftsteller citirt er nicht, wohl aber einige frühere, wie f. 28ᵃ ابن دريد † $^{321}/_{933}$, 26ᵃ ابو الحسن كراع † $^{309}/_{921}$ u. e. A. Der Verfasser könnte sein: يوسف بن عبد الله الزجاجى ابو القاسم † $^{415}/_{1024}$ HKh. III 4792 legt ihm ein Werk dieses Inhalts bei.

Schluss f. 34ᵃ: البلندد الكثير اللحم اليمهور الكثير الكدّ والله اعلم بالصواب، تمت الكراريس على وجه الايجاز والاختصار طلبا للتسهيل والترغيب للطلبة في الاهتمام بهذا الفن المرغوب فيه والمحتاج اليه فنسئل الله تعالى النفع به انه ارحم الراحمين وخير الناصرين،

Nach f. 1 u. 6 sind etwas grössere Lücken; nach f. 14 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, dick, zum Theil etwas blass, fast vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. Am Rande oft zum Text gehörige Zusätze. — Abschrift vom J. 665 Çafar (1266). — Arabische Foliirung. — HKh. III 4792.

7038. Spr. 980.

1) f. 1—33ᵃ.

(38 Bl.) Format (21 × 15; 14½ × 9ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei Spr. 1200. — Einband: ist an Spr. 1200 angebunden. — Titel f. 1ᵃ oben:

كتاب غاية الاحسان فى خلق الانسان

(ebenso Vorrede f. 2ᵃ). Verfasser f. 1ᵃ oben:

السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله خالق الانسان واللسان والصلاة والسلام على سيدنا محمد المحبوّ بالصفات الحسان وبدايع الاحسان وبعد فان من المهمّ للمتّسمين بسمة العلم ان يحيطوا باسماء اعضاء الانسان وابعاضه واجزائه وعوارضه الخ

Wegen der gänzlichen Unwissenheit, auch Gebildeter, in Betreff dieses Gebietes hat Es-sojūṭī † $^{911}/_{1505}$ dies Werk geschrieben — die Zahl seiner Schriften belief sich schon damals auf 400 —, mit Benutzung namentlich von diesen Werken:

كتاب خلق الانسان لابي جعفر النحّاس † $^{338}/_{949}$

كتاب خلق الانسان لابي محمد ثابت بن ابي ثابت um $^{250}/_{864}$.

كتاب خلق الانسان لابي اسحق ابراهيم بن السري الزجّاج † $^{311}/_{923}$.

كتاب خلق الانسان لابي القسم عمر بن محمد ابن الهيثم

كتاب خلق الانسان لمحمد بن حبيب † $^{245}/_{859}$

Voraufgeht ein Kapitel في اسماء جملة الانسان von den verschiedenen Namen des Menschen, von seiner Geburt bis zum Tode; woran sich ein Abschnitt über die Wörter seiner Eigenschaften schliesst (فصل في الصفات). Darauf folgen in einzelnen Kapiteln die Körpertheile; an jedes dieser Kapitel schliesst sich ein Abschnitt über die betreffenden Eigenschaftswörter. Das ganze Werk ist lexicalisch-synonymischer Art und sehr brauchbar.

Das باب اسماء جملة الانسان beginnt f. 2ᵃ so: يقال للواحد من بنى آدم البشر ذكرا كان او انثى والانسان والنامي والتاموري الخ

Dann zuerst behandelt f. 3ᵇ الراس [Anfang: يقال لاعلي الراس قلته وعلاوته الخ], dann الوجه 7ᵃ; العين 8ᵃ; الاذن 10ᵇ ff.

Schluss f. 33ᵃ: والقيلع كحيدر المرأة الضخمة الرجلين والاقمع العرقوب العظيم الابرة وامراة ثالبة الشوي متشققة القدمين، تم الكتاب والحمد لله الخ

HKh. IV 8492.

7039. Lbg. 98.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13½; 14⅔ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier:

gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 2^a von ganz neuer Hand:

ك" نظام الغريب املاء الشيخ عيسى بن ابراهيم بن محمد الرَّبَعىّ

Der Titel so auch im Vorwort f. 3^a.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي مخرج الاشياء من العدم الى الوجود وجاعلها في الاختلاف والتغاير جارية الى غير اجل محدود . . . ورد كتاب السيّد النجيب . . . يسألنى ان اضع له كتابا فى اللغة مقرّبا ملخّصا يقرب الى الفهم الخ

Eine Synonymik, in welcher der Verfasser 'Īsā ben ibrāhīm ben moḥammed *errabaʿī* abū moḥammed † $^{480}/_{1087}$ sich auf die aussergewöhnlichen Ausdrücke (غريب اللغة) und das, was in Gedichten, Reden (خطبة), Sprüchwörtern und Maqāmen vorkommt, beschränken will. Er stellt den Sprachstoff in einer Menge ungezählter Kapitel zusammen, giebt den aufgeführten Wörtern eine kurze Erklärung und führt dann meistens eine oder einige Belegstellen aus (alten) Dichtern an. Er beginnt f. 3^a: باب ما جاء من الغريب فى خلق الانسان، الشَّوَاةُ جلدة الراس قال الافوه الاودى (الرمل)

ان ترى راسى فيه صلع وشواتى خلّة فيها دُوار

Dann f. 10^b باب فى العقل والذكاء 10^b باب فى الشجاج 11^b باب فى الحمق والغىّ 11^b باب فى الفصاحة u. s. w. Zuletzt: 72^b باب فى العظيم 73^a باب فى اسماء الموت والقبور 73^b باب فى الجموع 73^b باب فى اسماء الدواهي 77^b من الامر ومما نطقت به العرب، على التثنية الخ

In diesem letzten Abschnitt wird noch allerlei nachträglich zusammengestellt und besprochen.

Schluss f. 79^a (Ṭawīl):

اذا جاء ضيف جاء للضيف ضَيْفَنٌ

فاودت بما تقرى الضيوفَ الضوافِنُ

وهذا آخر الكتاب وقد تم والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth, Anfangs auch die Stichwörter, dann diese bloss roth überstrichen, was auch bald aufhört. — Abschrift vom J. 1177 Raǵab (1764). — Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch Glossen. — Collationirt. — Eine genaue Inhaltsübersicht auf f. 1 von ganz neuer Hand.

HKh. VI 13847.

7040. We. 35.

141 Bl. 4to, 17 Z. ($23\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; 19×12^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, bes. am Rande oben und zu Ende auch am unteren Rande. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a oben am Rande:

كتاب السامي فى الاسامي

So auch f. 2^b, 9 in der Einleitung. — Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن محمد بن احمد الميدانى النيسابوري ابو الفضل

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا يتمّ امر دون حمده ولا يبلغ وصف كنه قدره . . . وبعد فان الله تعالى دخر لكل قرن فضيلة اتخذوها الى نيل مناهم وسيلة وجعل اللاحق طامحا ببصر همّته الى علوّ درجة السابق الخ

Wörterbuch zum Gebrauch für Anfänger und Vorgerückte bestimmt, von Aḥmed ben moḥammed *elmeidānī* † $^{518}/_{1124}$ (No. 6942). Er hat die Vollendung des Werkes wegen Abneigung der Zeitgenossen gegen Gelehrsamkeit lange verschoben, bis er es, nach f. 140^b, im J. $^{497}/_{1104}$ vollendete, und zwar, wie er zu Ende des Excurses über die Pluralbildung sagt, auf Veranlassung des Imām ابو الحسن على بن احمد الفَنْجَكِردي شيخ الافاضل † $^{513}/_{1119}$ (512). Es ist gewidmet dem ابو البركات على بن مسعود بن اسمعيل. Es zerfällt in 4 قسم, jedes derselben in mehrere باب und فصل; ist beschränkt auf die gewöhnlichen Ausdrücke und lässt sich auf die seltenen nicht ein. Der Verfasser schickt einen Excurs über Plural-Bildung vorauf, f. 3^a: فصل فى الجموع القياسية، اعلم ان الاسم اذا كان على فَعْل او فُعْل او فِعْل يجمع فى القلّة على افعل وافعال الخ

Die Uebersicht des Inhalts steht f. 6^b—8^b.

1. قسم (in 5 باب) فى الشرعيّات
   1. باب f. 8^b (2 فصل) فى الاسماء المطلقة على الله وعلى غيره
   2. باب 11^a (3 فصل) فى اسماء النبي صلعم وصفاته
   3. باب 12^b (2 فصل) فى الكتب المنزلة وما يناسبها
   4. باب 13^b (9 فصل) فى شرايع الاسلام
   5. باب 18^a (4 فصل) فى ساير الاديان والملل

2. قسم 19^a (in 27 باب) فى الحيوانات
1. باب 19^b فيما لا بدّ من معرفته
2. باب 20^a (فصل 4) فى اصناف الحيوان
3. باب 21^b (فصل 5) فى ترتيب التركيب
4. باب 25^a (فصل 38) فى ترتيب الاعضاء
5. باب 41^a (فصل 6) فى الصفات
6. باب 45^b (فصل 5) فى صفات النساء خاصّة
7. باب 48^b (فصل 7) فيما يلبس ويفرش
8. بب 52^b (فصل 24) فى الصُّناع وادواتهم وما يحتاجون اليه
9. باب 65^b (فصل 9) فى المصاهرات والقرابات وما يناسبها
10. باب 70^a (فصل 5) فى الاطعمة
11. باب 72^a (فصل 2) فى الامتعة
12. بب 75^a (فصل 5) فى الادواء والامراض
13. باب 77^a (فصل 14) فى الخيل والاسلحة
14. باب 85^b (فصل 12) فى ذكر الابل
15. باب 91^b (فصل 3) فى البقر الوحشية والاهلية
16. بب 92^b (فصل 2) فى الحُمر الوحشية والاهلية
17. باب 93^b (فصل 4) فى ذكر الغنم
18. باب 95^a (فصل 2) فى ذكر السباع
19. باب 96^b (فصل 4) فى ذكر الحشرات والهوام
20. باب 98^b (فصل 3) فى ذكر الطير
21. باب 100^b (فصل 4) فى الاصوات
22. باب 101^b (فصل 3) فى الموازين والحساب
23. باب 103^a (فصل 6) فى الكنى
24. باب 104^b فيما جاء مثنّى من الاسماء
25. باب 105^b فى الاتباع والمزاوجة (alphabet., nach dem Endbuchst.)
26. باب 109^a فيما اتفق لفظه وافترق معناه (alphabet., nach dem Anfangsbuchst.)
27. باب 112^b (فصل 4) فى المفردات

3. قسم 116^a (in 5 باب) فى العلويات
1. باب 116^a (فصل 2) فى ذكر الهواء وما يتولد فيه
2. باب 116^b (فصل 4) فى السحاب وما يتولد منه
3. باب 118^a (فصل 9) فى ذكر السماء والنجوم
4. باب 120^a (فصل 4) فى ذكر الاوقات
5. باب 122^a (فصل 9) فى ذكر الشهور والسنين والايام الفارسية والعربية

4. قسم 124^a (in 6 باب) فى السفليات وتوابعها
1. باب 124^a (فصل 5) فى ذكر الارض وصفاتها
2. باب 126^a (فصل 4) فى الجبال
3. باب 127^b (فصل 8) فى ذكر المياه
4. باب 129^b (فصل 8) فى النبات
5. باب 135^a (فصل 9) فى الاشجار المثمرة وغير المثمرة
6. باب 137^b (فصل 9) فى الابنية والامكنة

Schluss f. 140^b: ويقال المنع الموبق الحاجز بين الشيئين الموئل الملجأ والمنجا الموثق والميثاق الحبل العهد والامان'

Es folgt noch ein Nachwort des Verfassers, in welchem sich derselbe entschuldigt in Betreff einiger Abweichungen (in Beibringung von Pluralformen) von seinem ursprünglichen Plane und welches schliesst f. 141^a: ومن اراد اوجز منه فليسقّ خوافي الكسل عليه ومن ولّاهما جميعا صفحة الاعراض فعنان امره بيديه والله المستعان وعليه التكلان'

Ein reichhaltiges synonymisches Wörterbuch über die Nomina, in gewissen Hauptgruppen zusammengestellt, welche dann wieder in mehr oder weniger specielle Theile zerfallen; letztere haben in der Regel keine besondere Ueberschrift: dieselbe ist auch in den meisten Fällen überflüssig, sie ergiebt sich aus der Zusammenstellung von selbst. Die Wörter in den einzelnen Abschnitten folgen (mit Ausnahme von 2 oben angegebenen) nicht alphabetisch auf einander, sondern sachlich; ihre Pluralformen sind angegeben und sie sind Persisch kurz erklärt. Bisweilen steht eine Erklärung oder Verbesserung am Rande oder zwischen den Zeilen.

Schrift: fast durchweg vergilbt; ziemlich gross, meistens breit, deutlich, gleichmässig (im Anfang etwas grösser), etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$.

Das Werk ist verbunden. Die Blätter folgen so: 1—48. 71. 49—70. 74. 72. 73. 75—128. 133. 129—132. 135—137. 134. 138—141. — Collationirt. — Unten am Rande foliirt. — HKh. III 6995.

Dasselbe Werk: 1) Min. 43, 1, S. 1—109. Gedruckt im J. 1273 Śaww. (1857).
2) Min. 75, 1, f. 1—55^a. Gedruckt im J. 1274 Rabī' (1857)

7041. Spr. 978.

1) f. 1—16ᵃ.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 15½; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken; zusammengebunden mit 976 und 977 (letzteres nach 978). — Titel fehlt eigentlich, doch s. den Anfang. Verfasser s. d. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: هذا كتاب الالفاظ المختلفة الوضع في الالفاظ المؤتلفة المعنى للشيخ جمال الدين محمد ابن مالك الطائي الجياني رحمه٬ قال اعلم ان الادب اسم يشتمل على كثير من العلوم فاقربها اليه وادناها عليه واولاها بالتقدم فيه الاتساع في علم المنطق بافصح لسان وابلغ بيان الخ

Zusammenstellung synonymer Wörter in einzelnen Kapiteln (ungezählt), von Ǵemāl eddīn *ibn mālik* † 672/1273 (No. 6628). Zuerst f. 2ᵃ (وصلته ورفدته وحبوته واجديته واعطيته الخ) باب الهبة dann باب الفقر, باب الغم, باب القليل etc.

Das letzte Kapitel f. 15ᵇ: باب حل بعقوتهم واناخ بفنائهم . . . ونزل بفنائهم٬ هذا آخر الكتاب والله اعلم٬

Schrift: gross, deutlich, gut, etwas rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift c. 1250/1834

7042. Mq. 39.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22⅔ × 16½; 15½ × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rande fleckig. Mehrere Lagen lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب الاشتقاق وشرح الصفات من كلام العلماء ولغة الفصحاء

لابى عبد الله محمد بن محمد الصبحى

Anfang f. 2ᵇ: انّ اولي ما جعله المتكلم افتتح كلامه وعقد نظامه حمد الله والثناء عليه والصلاة علي نبيّه محمد وآله فالحمد لله علي آلائه . . . [و] بعد هذا كتاب يشتمل علي اشتقاقات الفاظ وعبارات عن كلمات عربية يحتاج الفقهاء الي معرفتها ولا يستغنى الادباء عنها الخ

Synonymisches Werk, Feinheiten und Bedeutung einer Menge arabischer Wörter unter Anführung von alten Dichterstellen, Qorānversen und Ueberlieferungen besprechend, als nothwendig, um sich gewählt und gebildet auszudrücken. Der Verfasser dieses trefflichen Werkes, Moħammed ben moħammed *eç-çubħī* (? eççinǵī) abū 'abdallāh ist mir unbekannt, auch HKh. V 9843 erwähnt ihn nicht; aus der Anführung von nur alten Dichtern lässt sich vermuthen, dass er gleichfalls zu den früheren Sprachgelehrten — etwa des 5. Jahrhunderts d. H. — gehört. — Sein Werk zerfällt in 13 Kapitel, deren Uebersicht f. 3ᵃ.

Voraufgeschickt f. 3ᵃ—8ᵃ ein Excurs über بسم الله الرحمن الرحيم

1. باب f. 8ᵃ في اشتقاق الامر والقضاء والقدر
2. باب 12ᵇ في اشتقاق الخلق والدنيا والآخرة واللوح والقلم والعرش والكرسي
3. باب 17ᵃ في اشتقاق الملائكة وما لها من الاسماء والصفات ومعنى الجن والانس
4. باب 19ᵇ في اشتقاق الجنة وما لها من الاسماء والنار ونعوتها
5. باب 22ᵃ في معنى الصراط والاعراف والبرزخ
6. باب 22ᵇ في معنى الثواب والعقاب والوزر والاثم والقيمة
7. باب 25ᵇ في معنى العالم والحيوان مثل الانسان والبهيمة والنبات
8. باب 31ᵇ في معنى السماء والارض والفلك والبروج والنجوم والكواكب والانواء والشمس والقمر
9. باب 49ᵃ في معنى الاقليم والجزيرة والمصر والمدينة والبلدة والكورة والطرق والمنازل واسماء مدن عربية
10. باب 55ᵃ في صفة الجبال والاودية والرمال والمياه والبحار والابار
11. باب 62ᵃ في الرياح والسحاب والرعد والبرق والمطر
12. باب 66ᵃ في معرفة الايام والليالي والشهور والازمنة
13. باب 69ᵃ في اشتقاق الروح والنفس والعقل والعلم والادب والحكمة

Schluss f. 70ᵃ:

نحن في المشتاة ندعوا الجَفَلَي لا تري الادب فينا ينتقِرْ وهي من الادب وهو العجب فقيل له ذلك لانه يعجب ويستحسن والله اعلم٬ تجز الكتاب بحمد الله الخ

Bei Kap. 4 fehlt die Ueberschrift; f. 22ª, 5 muss, obgleich der Text fortläuft, eine Lücke sein; es fehlt daselbst der Schluss des 4. und der Anfang des 5. Kapitels, somit auch die Ueberschrift des 5. Kapitels.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

7043. Spr. 998.

1) f. 1—16.

(28 Bl.) Format etc. u. Schrift ganz wie Spr. 997. — Einband: zusammen mit Spr. 997. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift f. 16ᵇ steht derselbe richtig:

كتاب كفاية المتحفظ

Verfasser f. 16ᵇ Unterschrift:

ابو اسحق ابراهيم بن اسمعيل بن احمد بن عبد الله الطرابلسي [ابن] الاجدابي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد خاتم النبيين وعلي آله اجمعين، هذا كتاب مختصر في اللغة وما يحتاج اليه من غريب الكلام اودعناه كثيرا من الاسماء والصفات وجنبناه حوشي الالفاظ واللغات واعريناه من الشواهد

Lexikalisches Werk über synonymische Ausdrücke, in ungezählte Kapitel, und diese zum Theil noch in Abschnitte, getheilt. Der Verfasser Ibrāhīm ben ismāʿīl ben aḥmed ben ʿabd allāh eṭṭarābulusī abū isḥāq *ibn elaǵdābī* lebt vor d. J. $^{600}/_{1203}$. Jāqūt † $^{629}/_{1229}$ erwähnt ihn in seinem معجم البلدان.

Schluss f. 16ᵇ: والنبراس المصباح، والذبالة الفتيلة جمعها ذبال وهي الشعيلة ايضا وجمعها شعائل والله اعلم، تمّ كتاب كفاية المتحفظ الخ

HKh. V 10812.

7044.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 1021, 1, f. 1—18ª.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15 \times 10^1/_3$ cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande, besonders dem oberen, wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª vollständig, nur dass der Verfasser hier unrichtig ابن الاجداني heisst, während er weiterhin richtig (mit ب) geschrieben ist.

Hinzugefügt ist die Riwāje: رضوان بن مخلوف بن عبد الله بن محمد التميمي السعدي، In Bezug auf diesen steht zu Anfang, nach dem Bismillāh: اخبرني الشيخ الفقيه ابو الحسن على بن الحسن بن على بن معبد القرشى قال اخبرني والدي عن المؤلف، قال اخبرني ايضا الشيخ ابو محمد عبد الله بن المؤلف المذكور ابي اسحاق ابراهيم . . . المعروف بابن الاجدابي رحمه انه قال، الحمد لله رب العالمين الخ

Anfang (von الحمد لله an) und Schluss wie bei Spr.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth, vocalisirt. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

F. 1ª steht eine kurze Erklärung des Thronverses.

2) We. 1811, 12, f. 129—151.

8vo, 23 Z. (20 × 14⅓; 14—16 × 9½cm). — Zustand: gut. Die letzten Blätter unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 129a:

مختصر في اللغة العربية يسمى كفاية المتحفظ

Verfasser vollständig, aber bloss الاجدابي, ohne ابن.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig; im Anfang etwas, nachher stark, vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1001 Ḏu'lḥigge (1593).

3) Pm. 677, 2, f. 17—35.

8vo, 17 Z. (Text: 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, und gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von الحاج محمد بن الحاج مصطفى الشهير بابن السراج الصيداوي مولدا والدمشقي يومئذ موطنا im J. 1052 Moḥ. (1642). — Nach f. 29 fehlen etwa 4 Blätter.

4) We. 1830, 8, f. 91—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel f. 91a richtig. Verf. f. 91b vollständig, aber irrthümlich: ابن الاجدائي

Abschrift vom J. 1052 Ǵom. II (1642).

F. 115a einige unbedeutende Verse.

5) Pet. 199, 1, f. 1—17a.

139 Bl. 4to, 23 Z. (27½ × 16½; 18½ × 9cm). — Zustand: sehr fleckig; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كفاية المتحفظ في اللغة تاليف ابي اسحق ابراهيم بن اسمعيل بن احمد بن عبد الله الطرابلسي

Schrift: klein, fein, Persischer Zug, gewandt und gleichmässig und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1056/1646, in حيدر آباد, von محمد بن خناعي الحسيني

6) Glas. 47, 4, f. 52b—64a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 52a unten: كفاية المتحفظ في اللغة ومعرفة الاسامي

Verfasser fehlt. — Collationirt.

7) Pm. 527, 3, f. 85a—89a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang ebenso wie bei Spr., aber von f. 88 an erheblich abgekürzt.

87b فصل في السهام، نصل السهم حديدته وقدحته عوده الخ

88a باب في الدروع، البدن الدرع وهي النثرة الخ

88a باب في جماعة النخل والحائش مثله والاشاء النخل الصغار الخ

Dann noch, ohne besondere Ueberschriften, von Speisen, Kleidungsstücken, Farbstoffen und Wohlgerüchen, Hausgeräthen und Werkzeugen.

Zuletzt f. 89a unten: وكذلك الشطن وجمعه اشطان والمسد حبل من الليف والمغار الشديد الفتل كذا الحصد والحملج وقوي الحبل طاقاته، تم

Versificirt ist das Werk von: محمد بن احمد بن عبد الله الطبري جمال الدين † 694/1295, u. d. T. عمدة المتلفظ

Andere ebenso betitelte, aber in Versen abgefasste, Werke sind von:

1) محمد بن احمد بن الخليل ابن الخويي † 693/1294.

2) اسمعيل بن محمد بن رسلان البعلي ابو الفداء † 767/1363, u. d. T. وسيلة المتلفظ الى كفاية المتحفظ

3) محمد بن احمد بن علي الاعمي ابن جابر † 780/1378.

7045. Mq. 70.

2) f. 27—94.

8vo, 9 Z. (18 × 13; 12½ × 9½cm). — Zustand: stellenweise unsauber, auch am Rande wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 27b: الحمد لله مبدع الاشياء بقدرته ومصورها ببدايع حكمته والصلوة على المبعوث . . . وبعد فهذه صحايف تتضمن اسماء مترجمة لا بد للمبتدي ان يتلقنها ولمريد الادب ان يتحفظها الخ

Zusammenstellung von Substantiven, in gewissen Gruppen, mit kurzer Persischer Erklärung. Die Wortfolge ist nicht alphabetisch. Diese Synonymik zerfällt in 12 Kapitel mit Ueberschriften, jedes Kapitel in eine Menge ungezälter فصل ohne besondere Ueberschriften. Die Kapitel-Uebersicht steht nach der kurzen Einleitung.

1. باب	28b	في ذكر المبادي والاعضاء
2. باب	39a	في ذكر اصناف الناس وذكر الحرف
3. باب	53b	في ذكر الادواء والامراض
4. باب	55b	في ذكر الاطعمة والاشربة
5. باب	58a	في ذكر الامتعة والاقمشة والسلاح

6. باب 61ᵇ في ذكر ما يلبس ويفرش
7. باب 64ᵇ في ذكر ساير الحيوانات من السباع والبهايم والطيور والحشرات والهوام
8. باب 74ᵃ في ذكر السماء وما يتعلق بها
9. باب 79ᵃ في ذكر الارض وما يتعلق بها
10. باب 82ᵃ في ذكر النبات والشجر
11. باب 87ᵇ في ذكر الابنية والامكنة
12. باب 91ᵇ في ذكر فصول مفردة ومتفرقة

Am Schluss fehlen 2 Bl.; das hier zuletzt Vorhandene ist: والذريعة راه جستن بچيزي الابنة شكوه المنفعة والنفع سود الضرّ زيان،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7046.

Dasselbe Werk in:

1) Mq. 74, 3, f. 66—111.

8^{vo}, c. 14 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $17 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, im Rücken wasserfleckig, auch am Rande (zu Ende des Werkes). — Papier: gelblich, grob, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Mq. 70, 2.

Schluss f. 111ᵃ: البصيرة اجه بديدهٔ دل بيننده، البهجة زيباي الفوز والنجاح پيروزي، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, häufig mit Türkischen Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 827 Gomādā I (1424) von خليل بن فرز بن اسمعيل. Trotz obiger Angabe halte ich die Abschrift für viel jünger, um etwa $^{1100}/_{1688}$ gemacht. Das Jahr 827 mag sich auf die Zeit der Handschrift, woraus die vorliegende entnommen ist, beziehen.

F. 111ᵇ enthält die 99 „schönen" Namen Gottes, von derselben Hand.

2) Mq. 74, 4, f. 112—147.

8^{vo}, 10 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 16×10 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig, an einigen Stellen ausgebessert. Die einzelnen Lagen ziemlich lose. Bl. 114 ist leer. — Papier: gelblich, grob, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier im 2. Kap., gegen Ende des فصل المنجم mit den Worten:

التخميس از پنجم برج پيوستن
التسديس از ششم برج پيوستن الخ

s. f. 82ᵃ, 4.

Am Schlusse fehlt 1 Blatt; das Vorhandene schliesst f. 147ᵇ: والنصاف والانصاف داد، الشفاعة خواهش،

Im Anfange fehlen 20 Bl.; dann folgen die Blätter so: 112. 115—122. 113. 123—143; 3 Bl. fehlen; 144—147; 1 Bl. fehlt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, vocalisirt, mit ziemlich vielen Türkischen Zwischenglossen.— Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 148ᵃ. 149ᵃ einige kurze Stellen aus einem juristischen Werke, die gesetzlichen Abwaschungen des Körpers betreffend.

3) Mq. 261, 1, S. 1—139.

139, 94 u. 186 Seiten 8^{vo}, 9 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang; Rand und Rücken oft ausgebessert; S. 25—30 unten am Rücken beschädigt und ausgebessert; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1 mit der Kapitel-Uebersicht; dann folgt sofort Kapitel 1. Schluss fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene hört auf (S. 138): النقاية والنخبة بهترين جيزي والكرة

Die Seiten folgen so: 1—24. 27. 28. 25. 26. 29—38. 139. 39—50. 51ᵃ. 51ᵇ. 52ᵃ. 52ᵇ. 53—58. 69. 70. 61—68. 59. 60. 71—138.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Türkische Hand. Ueberschriften und Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen, bisweilen auch am Rande, Türkische Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) Mq. 85, 2, 2 Vorblätter u. 181 Seiten.

Format (8^{vo}, 7 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich unsauber und im Anfang am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Das Werk beginnt auf der Rückseite des 1. Vorblattes, nach dem Bism., mit der Inhaltsübersicht; dann folgt das Vorwort, so wie bei Mq. 70, 2 angegeben, darauf S. 1 das 1. Kapitel. Schluss wie bei Mq. 74, 3 angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Mit Türkischen Zwischenglossen, die im letzten Drittel jedoch meistens fehlen. — Abschrift von محمد بن طرعلي c. $^{1100}/_{1688}$.

S. 182 u. 183 einige arabische u. türkische Kleinigkeiten.

5) Mq. 83, 1, f. 1—64.

127 Bl 8vo, 9 Z. ($17^1/_3 \times 12^2/_3$; $11 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt in Angabe des Inhalts (bei Kapitel 2); das Vorwort fehlt. F. 1b beginnt das 1. Kapitel. Schluss wie bei Mq. 74, 3.

Nach f. 5 fehlt 1 Bl. Auf f. 13 folgt: 23. 14—22. 24 ff.

Schrift: ziemlich grosse Türkische Canzleihand, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften im Anfang roth, nachher, von Kapitel 4 an, Platz dafür gelassen, wie f. 28a. 30b etc. Nur bei Kapitel 11 steht die Ueberschrift, hervorstechend gross, aber schwarz. Auch für das Wort فصل ist, vom Anfange abgesehen, fast überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

6) Mq. 122, 40, f. 354—368.

8vo, 13 Z. ($17 \times 12^1/_2$; $11^2/_3 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt gegen Ende des 1. Kapitels in dem فصل, das von Gott, Teufel, Geistern und Menschen handelt, mit den Worten: الجن پري الشيطان ديو الثقلان پري وآدمي البشر والانام والوري فرزندان آدم الانسان مردم الخ

2. باب 355a في اصناف الناس وذكر الحرف الدين والملة كيش المسلم والحنيف مسلمان اليهودي جهود الخ

Zuletzt: فصل اللعاب بازي كر اللعب بازي الملعب جاى بازي الخ

Das Kapitel ist nicht völlig zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, meistens vocallos; die letzten Blätter mit vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen. — Abschrift c. 900/1494.

Die Blätter folgen so: 354. 356—360. 355. 361—368.

7047. Pet. 199.

3) f. 84b—110a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Unten am Rande schadhaft. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 84b: الحمد لله الذي جعل توفيقنا لحمده نعمة مضافة منه الي ساير نعمه . . . قال عبد الرحمن بن عيسي بن حمادٍ الصناعات مختلفات الخ

Ein synonymisches Werk des 'Abd erraḥmān ben 'īsā ben ḥammād, ohne Angabe des Titels, eingetheilt in eine grosse Menge (ungezählter) kleiner Kapitel, in denen gleichbedeutende Wörter oder Ausdrücke, die in Bezug auf eine gewisse Person oder Sache gebraucht werden, zusammengestellt sind. Die ersten Kapitel haben folgende Ueberschriften:

باب قرب المسافة	86b	باب اصلح الفاسد	85a
باب المعايب	86b	باب العوج	85b
باب ما يقال في المديح	86b	باب الاحتذاء	85b
باب علامات النصر	86b	باب الفحش	86a
باب التصاحيح	87a	باب العذل	86a
باب في ضد ذلك	87a	باب الوقاحة	86a
باب انتظام الامر	87a	باب الكثرة والوفور	86a
باب التواتر	87a	باب البعد	86a

u. s. w.

Schluss f. 110b: وهواديها باعجازها وسوابقها بلواحقها وباديها بتواليها

Nicht bei HKh.

7048. Pet. 89.

1) f. 1—51.

79 Bl. 4to, 16 Z. ($22^3/_4 \times 14$; $17—17^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: unsauber, besonders am oberen Rande wasserfleckig, etwas wurmstichig. F. 32 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ارشدنا باياته اللامعة . . . [اما بعد] فيقول العبد الجاني . . . علي بن احمد انه سنح لي تاليف جملة وافية تبعا لعلمائنا الاعلام الخ

Dieser Anfang steht auf einem von anderer Hand geschriebenen Blatte, und gehört nicht zu dem Werke; selbst wenn es wäre, würde nach f. 1 eine Lücke sein. Wer mit dem zu Anfang genannten 'Alī ben aḥmed gemeint sei, weiss ich nicht. Also Anfang, Verfasser und Titel fehlt.

Hier liegt vor ein Werk über Synonymik, das die zusammengehörigen Wörter in eine grosse Anzahl von Kapiteln, aber ungezählt, zusammengebracht hat. Es werden daselbst

nicht bloss die Nomina ähnlichen Sinnes, sondern auch die Verba aufgeführt, und zum Theil in demselben Kapitel.

Das hier zuerst vorkommende vollständige Kapitel beginnt f. 2ª: باب يقال فلان سخى والجميع اسخياء وسمح والجميع سمحاء وجواد والجميع جوداء واجواد وهو معطاء وخرق وفياض وممزء وهو رحب اليدين وسبط الانامل ونديّ الكفين الخ

Anfang einiger Kapitel:

f.7ᵇ باب يقال في اسماء الحروب المستعملة في الرسائل الحروب والوقايع والملاحم والزحوف ووقع القوم في القتال واوقع بهم وواحد الوقائع وقيعة الخ

12ᵇ باب يقال تكبّر فلان فهو متكبّر وتجبّر فهو متجبّر وتعظّم الخ

16ª باب يقال رايت منظرا حسنا انيقا نضيرا بهيجا بهيّا رايعا زاهرا رايق الخ

32ᵇ باب يقال انكشف الامر ووضح واضاء واسفر واشرق الخ

Das hier zuletzt vorhandene Kapitel ist f. 51ᵇ: باب يقال ملّ فلان فلانا ملالة'

Der Rest fehlt; wie viel ist nicht zu bestimmen. Nach f. 28 ist eine Lücke. — Es ist eine brauchbare Zusammenstellung; hier und da zum Belege Verse angeführt.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 750/1349.

Mf. 66, f. 179—190ª Rand.

Stück eines kleinen synonymischen Werkes, in eine Menge Abschnitte (فصل) getheilt. S. das Genauere in No. 6961.

7049.

Synonymische Werke allgemeinen Inhalts, oft ك" الاشتقاق genannt, werden beigelegt dem:

1) محمد من المستنير قطرب (vgl. dessen مثلث) † 206/821.
2) سعيد بن مسعدة البلخي الاخفش الاوسط † 215/830.
3) احمد بن حاتم الباهلي † 231/845.
4) عبد الملك بن قطن المهدي القيرواني † 256/870.
5) محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.
6) ابراهيم بن السري الزجاج † c. 310/922.
7) محمد بن السري ابن السرّاج † 316/928.
8) محمد بن الحسن ابن دريد † 321/933.
9) احمد بن محمد ابن النحاس (auch د" الصناعة) † 338/949.
10) الحسين بن محمد ابن خالويه † 370/980.
11) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414, u. d. T. الروض المسلوف فيما له اسمان الي الالوف

Hieher gehört auch:

A. Eine Menge auf den Menschen bezüglicher Schriften, welche vielfach den Titel خلق الانسان und auch الصفات tragen; sie gehören meistens der alten Zeit an. Vgl. No. 7038. Zu nennen sind als Verfasser (von خلق الانسان):

12) اسحق بن مرار الشيباني ابو عمرو الاحمر † 206/821.
13) معمر بن المثنى ابو عبيدة † 209/824.
14) سعيد بن اوس الخزرجي الانصاري † 215/830.
15) عبد الملك الاصمعي ابو سعيد † c. 216/831.
16) محمد بن زياد ابن الاعرابي † 230/844.
17) ثابت بن على الكوفي um 230/844.
18) محمد بن حبيب † 245/859.
19) محمد بن هشام السعدي ابو محلم † 245/859.
20) سهل بن محمد السجستاني ابو حاتم † 250/864.
21) الحسن بن عبد الله الاصفهاني لكذة um 260/874.
22) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889.
23) محمد بن احمد ابن الوشاء um 300/912.
24) سليمان بن محمد الحامض † 305/917.
25) محمد بن عثمان ابو بكر الجعد † 310/922.
26) ابراهيم بن السري الزجاج † c. 310/922.
27) داود بن الهيثم التنوخي † 316/928.
28) محمد بن القاسم ابن الانباري † 328/940.
29) احمد بن محمد ابن النحاس † 338/949.
30) عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958, u. d. T. كتاب الحيّ والميّت
31) اسمعيل بن القاسم القالي † 356/967.
32) احمد بن فارس القزويني † 395/1005.
33) على بن جعفر بن على السعدي ابن القطّاع † 515/1121, u. d. T. ك" الطوال واسمائهم وصفاتهم und ك" القصار واسمائهم
34) محمود بن ابي الحسن بن الحسين بيان الحق um 550/1155.

Ferner die mit كـ" الصفات betitelten Werke; so von:

35) النضر بن شميل بن خرشة † $^{203}/_{818}$.

36) محمد بن المستنير قطرب † $^{206}/_{821}$.

37) عبد الملك بن قريب الاصمعى † c. $^{216}/_{831}$.

38) عبد القاهر بن طاهر البغدادي ابو منصور † $^{417}/_{1026}$.

39) عبد الملك بن على الهروى † $^{489}/_{1096}$.

Wir ziehen hieher auch die mit كـ" الفرق benannten Werke von:

40) معمر بن المثنّى البصرى ابو عبيدة † $^{209}/_{824}$.

41) عبد الملك الاصمعى † c. $^{216}/_{831}$.

42) سهل بن محمد السجستانى ابو حاتم † $^{250}/_{864}$.

43) ابراهيم بن السري ابن السرّاج † c. $^{310}/_{922}$.

Andere Werke sind von:

44) الطاهر بن محمد بن يوسف الغزنوى um $^{560}/_{1165}$, u. d. T. مجمل الاسماء

45) محمد بن محمد بن حامد الاصفهانى الكاتب عماد الدين † $^{597}/_{1201}$, u. d. T. البصائر فى الوجوه والنظائر

46) محمد بن عتبة الريحانى [الزنجانى?], u. d. T. كتاب الاصناف

B. Himmelserscheinungen:

47) كـ" الشمس والقمر von النضر بن شميل † $^{203}/_{818}$.

48) الشمس المنير الاعظم فى اسماء البدر المسير المعظم von روح الله بن عبد الله القزوينى

49) كتاب الانْواء von:

a) مؤرّج بن عمرو بن منيع البصري السّدوسى † $^{195}/_{811}$.

b) النضر بن شميل † $^{203}/_{818}$.

c) عبد الملك الاصمعى † c. $^{216}/_{831}$.

d) محمد بن زياد ابن الاعرابى † $^{233}/_{847}$.

e) محمد بن هشام ابو مُحَلِّم † $^{245}/_{859}$.

f) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † $^{276}/_{889}$.

g) احمد بن داود الدينورى ابو حنيفة † $^{281}/_{894}$.

h) شيبان بن ثابت ابن قبّرة um $^{310}/_{922}$.

i) ابراهيم بن محمد الزجّاج † c. $^{311}/_{923}$.

k) محمد بن الحسن ابو بكر ابن دريد † $^{321}/_{933}$.

l) ابراهيم بن اسمعيل بن احمد ابن الاجدابى

50) كـ" الازمنة von قطرب † $^{206}/_{821}$.

51) كـ" اليوم والليل von محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † $^{345}/_{956}$.

52) كـ" الليل والنهار von احمد بن فارس † $^{395}/_{1005}$.

53) كـ" الشتاء والصيف von سهل بن محمد السجستانى ابو حاتم † $^{250}/_{864}$.

54) كـ" الرياح von محمد بن السري ابن السرّاج † c. $^{310}/_{922}$.

C. Die Erde und ihre Producte:

55) مياه العرب von سعيد بن اوس الخزرجى † $^{215}/_{830}$ und von عبد الملك بن قريب الاصمعى † c. $^{216}/_{831}$.

56) كـ" العشب von ابو حاتم السجستانى † $^{250}/_{864}$.

57) كـ" الكَرْم von demselben.

58) اسماء الرياحين von يوسف بن عبد الله الزجاجى † $^{415}/_{1024}$.

59) اسماء الفضة والذهب von الحسين بن على النمرى † $^{385}/_{995}$.

60) سهل بن محمد السجستانى ابو حاتم † $^{250}/_{864}$, u. d. T. كـ" النحل والعسل

61) مجد الدين الفيروزابادى † $^{817}/_{1414}$, u. d. T. ترقيق الاسل فى تصفيق العسل und تثقيف الاسل فى تفضيل العسل

62) محمد بن محمد بن عبد الله الخَيْضِري † $^{894}/_{1489}$, u. d. T. تقويم الاسل فى تفضيل اللبن على العسل

63) مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$, u. d. T. الجليس الانيس فى اسماء الخندريس

64) محمد بن الحسن, u. d. T. اسماء الخمر والعصير

b) specielle.

7050. We. 47.

1) f. 1—22.

116 Bl. 8vo, 13 Z. ($17^2/_3 \times 12$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang eine lose Lage; schmutzig und am oberen Rande stark wasserfleckig; wurmstichig. — Papier: gelb, etwas glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a (u. in der Unterschrift):

كتاب المطر لابي بكر [محمد] بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang f. 1^b: حدثنا ابو عبد الله الحسين بن خالويه قال قال ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد،

نبدأ بحمد الله على الايه ونختم بالصلاة على خاتم انبيائه، هذا كتاب جمعنا فيه ما ذكرته العرب في جاهليتها واسلامها من وصف المطر والسحاب وما نعتته العرب الروّاد من البقاع،

Lexikalisches Werk des Mohammed ben elhasan *ben doreid* elezdī elbaçrī abū bekr, geb. $^{223}/_{838}$, † $^{321}/_{933}$, enthaltend allerlei Namen für Regen, Wolken etc.

Schluss: سالتها عن المطر فقالت غِثْنا ما شئنا اى اصابنا الغيث

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, blass, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{685}/_{1286}$. — Nach f. 8 fehlen 10 Bl. — Unten foliirt. — Nicht bei HKh.

7051. We. 47.

2) f. 23—43ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).—Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب الشجر لابن خالويه

Der Verfasser heisst ausführlich:

الحسين بن احمد بن خالويه بن حمدان الهمذانى ابو عبد الله

Anfang f. 23ᵇ: قال ابن خالويه قرات كتب ابي زيد على ابي عمر عن ثعلب عن ابن نجدة عن ابي زيد، اسماء الشجر العضاه اسم يقع على شجر الشوك له اسماء مختلفة يجمعها العضاه وواحدته العضاهة وعضهة وعضه الخ

Namen und Beschreibung der Bäume, von Elhosein ben ahmed *ben ẖalaweih* ben hamdān elhamadānī abū 'abd allāh † $^{370}/_{980}$. Zuletzt f. 30ᵇ behandelt الجنجث. Dann f. 31: اسماء الكلاء (Anf.: الكلأ هو كله عشبة وبقلة ما دامت رطبة) Beschreibung der Grünpflanzen. Zuerst المُلاح.

Schluss f. 43ᵃ: والنقل والقيصوم والاذخر والتنوم والقفعاء والحسك والعرتن والصمغ، تم الكتاب والله اعلم بالصواب والحمد لله الخ

7052. Spr. 982.

2) f. 15—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — F. 34 untere Hälfte fehlt, aber der Text leidet nicht darunter. — Das Ganze collationirt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ übergeschrieben:

المعجم في بقية الاشياء لابي هلال العسكري

Der Verfasser heisst ausführlich:

الحسن بن عبد الله بن سهل بن سعيد العسكري ابو هلال

Anfang f. 15ᵃ: اللهم انك رزقت العلم خواص عبادك واعيان خلقك لتنفعهم به وامرتهم بنشره وبثه لننتفع به اللهم فانفعنا بما علمتنا . . . افضل العلوم ما كان زينة وجمالا لاهلها وعونا على حسن اداتها وهو علم العربية الموصل الى صواب النطق الخ

Nachdem durch verschiedene Anekdoten der Werth und Nutzen der genauen Kenntniss der Arabischen Sprache ins Licht gestellt, sagt der Verfasser Elhasan ben 'abdallāh ben sahl ben sa'īd *el'askerī abū hilāl* † c. $^{395}/_{1005}$ in der Widmung an einen Freund, dass er seinetwegen theils andere darauf bezügliche Bücher, theils das vorliegende verfasst habe, das handele في اسماء بقايا الاشياء von den Wörtern zur Bezeichnung der Reste von Sachen. Das Werkchen ist alphabetisch geordnet und beginnt f. 18ᵃ: باب الهمزة، الاثارة قال الفرّاء الاثارة البقية قال سمنت الابل على اثارة اي على بقية من شحم الخ

Darauf behandelt الاسن ,الابلة ,الآس ,الارى ,الآمية, u. s. w. Das zuletzt behandelte Wort ist هلال.

Schluss f. 33ᵇ: والهلال الاطار المطيف بالظفر والهلال قطعة من الغبار وهلال النعل الذؤابة، قال الشيخ ابو هلال هذا آخر ما خرج لنا في هذا المعنى وبالله التوفيق والحمد لله الخ

Dann werden noch ein Paar Verse des Verfassers angeführt. Nicht bei HKh.

7053. Spr. 980.

2) f. 33ᵇ—38.

(Ist auch bezeichnet Spr. **981**.)

Format etc. und Schrift wie bei 980, 1). — Titel f. 33ᵃ unten und in dem kurzen Vorwort:

زبدة اللبن

Verf. f. 33ᵃ unten: السيوطي

Anfang f. 33[b]: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا جزء سمّيته زبدة اللبن فيه فوايد لغويّة وحديثية وطبّيّة،

Essojūṭī † 911/1505 handelt hier über die Milch, von sprachlichem, traditionellem u. ärztlichem Standpunkt aus. Das Werkchen beginnt: اسماؤه المطلقة، الدرّ بالفتح الدرّة بالكسر، الوضح الرسل الضيهل الطل بالفتح الطل بالضم الخ

Schluss f. 38[b]: فان لبنها غذاء مع الاغذية وشراب مع الاشربة ودواء مع الادوية، تمّ والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Die kleine Schrift ist brauchbar für lexikalische Zwecke.

Nicht bei HKh., wofern nicht der Artikel III 6831 zu lesen ist: زبدة اللبن für زبدة الليق.

Spr. 980. 981.

Zusammen gebunden mit Spr. 1200 und hinten auf dem Schilde des Rückens mit Spr. 980. 981 bezeichnet.

Der Band enthält:

1) a) f. 1—208 = Spr. 1200, 1 (No. 1356).
   b) 210—248 = Spr. 1200, 2 (No. 1404).
   c) 250—271 = Spr. 1200, 3 (No. 1633).
2) f. 1—33[a] = Spr. 980, 1.
3) 33[b]—38 = Spr. 980, 2 (= Spr. 981).

7054. Dq. 135.

2) f. 18—32—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1[a]:

رسالة الاسد واسمائه ورسالة فى اسماء الحيوانات وصفاتها ووصايا لبعض الحكماء وغير ذلك،

Das erste Stück beginnt f. 18[a]: خبر ابي زيد الطائي مع الاسد، واسمه حرملة بن المنذر وكان نصرانيّا، ذكروا ان ابا زيد كان زوّار ملوك العجم والعرب الخ

Geschichte des Abū zeid mit dem Löwen. Es wird ein Zusammentreffen desselben mit einem Löwen erzählt, wobei den Zuhörern Angst wird; und ebenso ergeht es, bei der lebendigen Schilderung des Löwen, ein zweites Mal dem Moʿāwija ben abū sofjān (f. 18—20[b]).

Es folgt ein Wörterverzeichniss für den Ausdruck Löwe (20[b]—21[b]), dann eine Erklärung der in der obigen Erzählung vorkommenden schwierigen Wörter (21[b] unten bis 32).

Daran schliesst sich eine Synonymik der Ausdrücke für gewisse Thiere: Esel (f. 33[a]), Rind (f. 34[a]), Reh (f. 35[a]), Strauss (f. 36[a]), Löwe (f. 37[a]), Wolf (f. 38[a]), Hyäne (f. 38[a]), Fuchs (f. 38[b]), Hase (f. 38[b]).

Schliesslich kommen einige kurze Erzählungen, das Kapitel Entsagung betreffend, und Vermahnung an die Zurückbleibenden beim Sterben (الزهد والوصايا).

7055. Pet. 192.

8) f. 34[b]—38[a].

(Text c. 21 × 12[cm].)

Zuerst f. 34. 35 eine Zusammenstellung der Synonyma für Löwe; alphabetisch geordnet nach dem Schlussbuchstaben, und dann auch nach dem Anfangsbuchstaben. Dieselbe beginnt aber erst mit dem Buchstaben س. Die ersten Wörter sind: البيهس الاسد، البهنس كجعفر الاسد كالبهينس والمتبهنس، الجرفاس والجرافس الاسد الهصور، الخ

Die Wörter, fast alle vocallos, haben alle eine kurze Erklärung bei sich (oder vielmehr unter sich): entweder bloss الاسد oder etwas genauer (wie bei الجرفاس) oder auch mit Bezeichnung der Aussprache.

Schrift wie bei 1), aber flüchtiger.

Dann f. 36. 37 allerlei kurze Aussprüche, f. 38[a] kleine Gedichtstücke.

7056. We. 326.

4) f. 181[b].

(Text: $15^1/_2 \times 15^1/_2$ cm.)

Ein Reǵez-Gedicht des

جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن السيوطي

in 37 Versen, betitelt:

التبرّي من معرّة المعرّي

(So auch im Gedicht v. 9.)

In demselben bringt Essojūṭī 70 Wörter zur Bezeichnung des Hundes vor. Als Anlass dazu erzählt er in seinem Werke ديوان الحيوان (welches ein Auszug ist aus der حياة الحيوان des الدميري): Eines Tages sei ابو العلاء المعرّي beim Eintreten in die Wohnung des الشريف المرتضى über einen Mann gestolpert, der ärgerlich ausgerufen habe: wer ist dieser Hund? Jener habe versetzt: der Hund ist derjenige, der für den Hund nicht 70 Wörter kennt. In Folge dieser Geschichte habe er (der Verfasser) die Wörterbücher nachgeschlagen und dies Reǵez-Gedicht gemacht. Dasselbe beginnt (v. 1. 2. 10):

لله حمد دايم الولى　　ثم صلاته على النبي
قد نقل الثقات عن ابي العلا　　لما اتى للمرتضى ودخلا
من ذلك الباقع ثم الوازع　　والكلب والابقع ثم النازع

Schluss (v. 35—37):

والوعّ والعلّوش ثم الوعوع　　والشغبر الواواء فيما يسمع
هذا الذي من كتب جمعته　　وما بدا من بعد ذا الحقته
والحمد لله هنا تمام　　ثم على نبيّه السلام

Schrift: kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. II 2368.

7057. We. 1736ᵃ.

6) f 42—50.

8ᵛᵒ, 14 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: blau, fein. — Titel f. 42ᵃ:

شرح الصدور فى اسماء الخمور

so auch in dem Vorwort f. 43ᵇ unten. — Verfasser f. 42ᵃ:

ابو اليمن الطرابلسى

Er nennt sich الحاج محمود عظم und sagt, er sei von der Familie des الحاج خليل الشهير بالعظم.

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله اجلالا لوحدانيته واخلاصا لربوبيته . . . اما بعد فانّ للشراب مرتبة خفيفة المدخل ومنزلة لطيفة المحصل ولها اسماء شتى فاختارت الادباء خواصهم وعلى ذلك وقع انتصاصهم الخ

Die verschiedenen Namen des Weins, deren f. 43ᵃ u. 43ᵇ oben etwa 100 aufgeführt werden, will der Verfasser Maḥmūd ʼaṭm *ettarābulusī* abū ʼljumn mit einem Commentar versehen und auch einige Qaçīden und einzelne Verse, die er in seiner Jugend auf den Wein gedichtet, beifügen. Er giebt dann die Erklärung der Wörter (fast ganz in der Folge, wie sie f. 43 stehen) und führt zum Belege dafür öfters einen Vers an. Er beginnt mit الشمول (u. sagt davon: سميت بذلك لانها تشتمل على العقل ويقال سميت بذلك لانها شملتهم بريحها اي عمّتهم الخ). Dann العقار, القرقف, الراح u. s. w.; zuletzt الحمصية, السكركة und الصرخدية. Damit ist die Erklärung der Liste allerdings zu Ende, aber es fehlen die versprochenen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht ganz leicht, vocallos. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

7058.

1) Pm. 193, 2, f. 86.

Synonyma (über 100) für Benennung des Weins.

2) Pm. 193, 2, f. 96ᵇ.

Synonyma für Mond.

3) Mf. 215, Randnoten.

F. 94ᵃ Synonyma für Wind, 212ᵃ für Wüste, 217ᵇ für Regen. Alle drei Stellen entnommen dem ك" الاسماء والصفات des الاصمعى.

4) Pet. 685, 6, f. 172ᵇ.

Schrift wie bei 1), fast vocallos. — Ueberschrift:

اسماء الرياح

Eine Zusammenstellung der Synonyma für Wind. Nach der Unterschrift abgeschrieben aus dem ك" الحافظ الدمياطي † $^{705}/_{1305}$.

5) Pm. 193, 2, f. 99ᵃ.

Synonyma für Gold, in 2 Versen.

6) We. 1771, 17, f. 86.

8ᵛᵒ (21 × 15½; 18—19 × 15ᶜᵐ).

In grosser, rundlicher, dicker, vocalloser Schrift (etwa vom J. $^{1200}/_{1785}$), die bis an den Rand geht und auf der Rückseite durch Beschneiden gelitten hat, auf gelbem, starkem, etwas grobem Papier:

Synonyma für Waffen u. s. w. السيف (am ausführlichsten), الرمح, الدرع, الجواد, الناقة.

7) Lbg. 247.

Enthält viele synonymische Zusammenstellungen.

7059.

1) Lbg. 295, 2, f. 8ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Der Text in Silberlinien eingefasst. — Papier: dünn. — Titelüberschrift fehlt. Nach S. 2 etwa:

ر" فى الحمد والشكر من شرح المشكاة وغيره

Verfasser ist: على القاري الهروي

Anfang: الحمد لله قيل الحمد والمدح والشكر الفاظ مترادفة والمحققون بينهما يفرقون الخ

Dies ist der Anfang des Commentars, welchen 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † 1014/1606 zum ك" المشكاة gemacht und betitelt hat: مرقاة المفاتيح فى شرح مشكاة المصابيح und behandelt den Begriff der Wörter حمد u. مدح u. شكر. (Vgl. auch Mq. 120, f. 18—23).

Schluss: اما مطلقا او على توفيق الحمد سابقا ونستعينه اي فى الحمد وغيره،

HKh. V 12128 p. 568.

2) Lbg. 410, 2, f. 28—31.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16³/₄×11; 11×6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 28ᵃ:

القول المشفى لتحقيق تعريف الشكر العرفى
محمد الجوهري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أحمد بن حسن بن عبد الكريم
الخالدي الشافعى ابن الجوهري

Anfang f. 28ᵇ: فائدة الشكر عرفًا صرف العبد جميع ما انعم الله به عليه الي ما خلق لاجله الخ

Ueber den Begriff des Wortes الشكر, von Moḥammed ben aḥmed ben ḥasan elḥālidī *ibn elǵauharī* † 1215/1800.

Schluss f. 31ᵃ: وان لم يجوموا حوله باحتمالاتهم ولم يشيروا اليه بمقالاتهم والله اعلم بالصواب واليه المآب،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1220/1805.

Lbg. 756, f. 1ᵃ Unterschied zwischen الارادة und الرضا.

7060.

Einige synonymische Erörterungen in Mq. 117, f. 108. 109. We. 56, f. 152—154; aus einem Commentar zu den Maqāmen des Elḥarīrī We. 1623, 4, f. 132ᵇ. Kurze Sätze mit gleichen oder ähnlichen Wörtern bei verschiedener Bedeutung Mf. 132, 3, f. 29. — Ueber الاسلام und الايمان We. 1731, 3 (in 10 Fragsätzen); Pm. 671, 5, f. 25ᵇ; We. 1794, 5, f. 33ᵇ. — القضاء und القدر Pm. 236, 6, f. 19ᵇ. Pet. 684, f. 94. — المعرفة und التوحيد We. 1794, 5, f. 33ᵇ. — الوعد und الوعيد Pm. 671, 5, f. 25ᵇ. — الاجتهاد und التقليد We. 1757, 4. — الاذن und الاجازة Pet. 483, f. 63ᵃ. — العشق und المحبة Mq. 281, 2, f. 71. — الآلاء und النعماء We. 1882, 2, f. 73. — المجادلة und المناظرة Pm. 450, f. 128ᵃ. — الدنيا und العالم Pm. 236, 7, f. 21ᵃ. — النبى und الرسول Do. 82, f. 3ᵇ. Pet. 684, f. 84ᵇ. Pm. 680, f. 104ᵃ. Lbg. 598, 42, f. 88ᵃ. — شك، ظن und يقين Pm. 671, 2, f. 13ᵃ. — جلس und قعد Mq. 73, f. 1—3ᵃ. — الخرج und الخراج Pm. 201, 3, f. 44ᵃ. — تفسير und تاويل Mf. 41, S. 3 ff. — لدن und عند We. 1559, 1, f. 1ᵃ unten. — الثغ und اليغ Pet. 250, 2, f. 148ᵃ. — Unterschied zwischen الله und den anderen Gottesnamen Pm. 185, 4, f. 17ᵇ. — Die 99 Namen des Propheten Dz. 14, f. 2ᵇ. Die Namen Gottes und des Propheten We. 1557, 2, f. 35ᵃ ff. — 100 Ausdrücke für Qorān Mf. 41, S. 2; desgl. 50—100 Pm. 161, 6, f. 32. Warum der Qorān احسن القصص heisse, Mq. 118, f. 4ᵇ. — Die Namen der Hölle We. 1173, f. 10ᵃ. — Die Namen der 7 Paradiese We. 703, f. 14ᵇ; die der 8 Pforten des Paradieses We. 1173, f. 29 ff. — Die Ausdrücke für Jüngstes Gericht Pm. 3, S. 299. 272, f. 80ᵇ. Pet. 635, 1, f. 153ᵇ. — Die sechs Welten We. 1758, f. 63ᵃ. — Die verschiedenen Namen Mekka's We. 1709, 8, f. 91ᵃ; diejenigen Elmedīna's ebenda f. 94ᵇ. — Die 13 Namen der Ka'ba Spr. 1222, f. 10ᵃ. — Ausdrücke für Weib Mq. 180ᵇ, f. 557ᵃ. Die männlichen und weib-

lichen Geschlechtstheile, الاير والفرج, Spr. 1920, f. 6ª u. 14ª. — Körperliche Eigenschaften (c. 45 Beiwörter) Mq. 97, f. 1ᵇ oben (mit Türkischer Uebersetzung); Ausdrücke für klein und kurz Mf. 132, 3, f. 9ª; für lang Mq. 180ᵇ, f. 571ª; für verrückt We. 386, f. 2ª ff. — Ausdrücke für Kraft Lbg. 342, f. 1ª. — Vier Wörter für Schlaf We. 1523, f. 179ª. — Namen von Speisen We. 1180, f. 144. — Wörter für Honig Pm. Nachtr. 17ª, f. 9ª. — Bezeichnungen des Weins Pet. 355, 3, f. 72ᵇ. 73ª; 25 Ausdrücke dafür Pm. 654, 3, f. 296ᵇ. — Wörter für Kleidungsstücke Pet. 322, f. 146 ff. — Bezeichnungen des Schwertes Pm. Nachtr. 17ª, f. 9ª. — Wörter für den Floh We. 289, f. 223ᵇ. — Benennung der Pferde nach ihrer Farbe und Ausdrücke für Flecke (Blässen) an ihnen, Lbg. 598, 20, f. 47ᵇ. — Namen der Pferde beim Wettlauf Pm. 70, 1, f. 55ᵇ. 1ᵇ. — Ausdrücke für Schiffe, deren Arten und was darauf Bezug hat, Pet. 322, f. 123 ff. We. 359, f. 123ᵇ ff. 127 ff. Mf. 1178, f. 105ª. —

Die angeführten Stellen finden sich fast alle in beiläufig vorkommenden Notizen ausserhalb der eigentlichen Werke; von den in diesen selbst oft vorkommenden Zusammenstellungen von synonymischen Ausdrücken, z. B. der Liebe, in der Einleitung des ديوان الصبابة, des Weines, zu Anfang der حلبة الكميت, und von den oft reichhaltigen Notizen in Commentaren, z. B. des ابن خالويه zur مقصورة ابن دريد, ist hier Abstand genommen.

7061.

Zur speciellen Synonymik gehören Werke von:

1) معمر بن المثنى ابو عبيدة † 209/824, u. d. T. كتاب النكاح
2) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414, u. d. T. اسماء النكاح
3) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. الافصاح ضوء الصباح فى لغات النكاح und فى اسماء النكاح
4) على بن جعفر ابن القطاع † 515/1121, u. d. T. كتاب المشى والسّير
5) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904, u. d. T. كتاب الهيجاء
6) عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958, unter demselben Titel.
7) محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † 345/956, u. d. T. "د المكنون والمكتوم

8) "د السلاح von النضر بن شميل † 203/818
9) und von ابن دريد † 321/933.
10) كتاب السيف von:
   a) معمر بن المثنى † 209/824.
   b) سعيد بن اوس الانصارى † 215/830.
   c) سهل بن محمد ابو حاتم † 250/864.
   d) احمد بن يحيى بن اسحق ابن الراوندى † 301/913.
   e) محمد بن على الهروى ابو سهل † 433/1041.
   f) على بن جعفر ابن القطاع † 515/1121.
11) "د القوس والترس von سعيد بن اوس † 215/830.
12) "د السرج von معمر بن المثنى † 209/824.
13) "د اللجام von demselben.

Aus dem Thierreich:

14) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. عنوان الديوان فى اسماء الحيوان
15) اسماء الاسد von:
   a) الحسين بن احمد ابن خالويه † 370/980.
   b) محمد بن على الهروى † 433/1041.
   c) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.
   d) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414, u. d. T. انواء الغيث فى اسماء الليث
   e) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. فطام اللسد فى اسماء الاسد
16) اسماء الذئب von:
   a) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.
   b) السيوطى † 911/1505, u. d. T. التهذيب فى اسماء الذئب

17) اسماء التخيل von:
a) معمر بن المثنى † 209/824.
b) محمد بن حبيب البغدادي † 245/859.
c) محمد بن هشام ابو محلم † 245/859.
d) سهل بن محمد ابو حاتم † 250/864.
e) محمد بن رضوان بن محمد النويري † 657/1259.
f) محمد بن يعقوب الجيلى

18) خلق الفرس von:
a) عبد الملك الاصمعى ابو سعيد † c. 216/831.
b) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/844.
c) ثابت بن على الكوفى um 230/844.
d) الحسن بن عبد الله لكذه um 260/874.
e) محمد بن احمد ابن الوشاء um 300/912.
f) ابراهيم بن السري ابن الزجاج † 311/923.
g) محمد بن القاسم ابن الانبارى † 328/940.
h) يوسف بن عبد الله الزجاجى † 415/1024.

19) كتاب الابل von:
a) اسحق بن مرار الشيبانى † 206/821.
b) سعيد بن اوس الانصارى † 215/830.
c) سهل بن محمد السجستانى † 250/864.
d) اسمعيل بن القاسم القالي † 356/967.

20) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. نظام البلور في اسامي السنور

21) كتاب الوحوش von:
a) ابو سعيد الاصمعى † c. 216/831.
b) سهل بن محمد السجستانى † 250/864.
c) الحسن بن الحسين السكرى † 275/888.
d) سليمان بن محمد الحامض † 305/917.

22) كتاب الطير von:
a) النضر بن شميل † 203/818.
b) سهل بن محمد ابو حاتم † 250/864.

23) الحمامة „ von السيوطى † 911/1505.

5. Homonymik.

a) einfache.

7062.

Pm. 629, f. 104—127.

Ein lexikalisches Gedicht, dessen Verse mehrdeutige Wörter enthalten, nebst ausführlichem Commentar: beides von علم الدين السخاوي † 643/1245. 225 Verse lang. Anfang (Wāfir):

نحمد الله رب العالمينا ورب العرش ابدأ مستعينا

7063.

1) Mf. 215, f. 235ᵇ Rand.

Qaçīde über 66 verschiedene Bedeutungen des Wortes عجوز, von محمد بن اصبغ الازدي اللغوي. Mit Commentar von ابو حيان اثير الدين محمد بن يوسف الاندلسي † 745/1344. Alle 28 Verse gehen auf العجوز aus. Anfang (Wāfir):

الا تب من معاطاة العجوز ونهنه عن مواطاة العجوز

2) Pet. 665, 1, f. 1. 2.

50 Bl. 8vo, 11 Z (18½×11¾; 14×9½cm). — Zustand: die Blätter am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, grob, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1ᵇ: ومن إعجازه هذه القصيدة المتضمنة لمعاني العجوز اللغوية،

Jeder Halbvers enthält das Wort, immer in anderem Sinne. Das Gedicht, welches hier 24 Verse hat, beginnt wie bei Mf. 215; Schluss f. 2ᵇ:

سألت الله يبقى لي عجوزا ويكفيني تبارتح العجوز

Schrift: ziemlich gross u. deutlich, etwas vocalisirt. Vgl. تاج العروس IV, 50 (in 60 Versen).

7064.

1) Mf. 215, f. 499ᵇ Rand.

Qaçīde des ابو الفضل يحيى بن سلامة الحصكفى † 551/1156 über das Wort الهلال in verschiedenen Bedeutungen. Entnommen dem رشف الزلال في وصف الهلال des صلاح الدين الصفدي † 764/1363. Anfang (Wāfir):

اقول وربما نفع المقال اليك سهيل ان طلع الهلال

10 Verse nebst Erklärung; 17 Verse sind noch hinzugefügt von شرف الدين بن بنت ابي سعد القاهري

2) Lbg. 345, f. 9ᵃ.

Dasselbe Gedicht, in 10 Versen.

7065.

1) Mf. 215, f. 564ª Rand.

Längere Qaçîde über die Bedeutungen des Wortes عين, von ابو حامد احمد بن على بن تمام السبكي بهاء الدين † 773/1371. Anfang (Wâfir):

هنيئًا قد اقرّ الله عينى فلا رمت العدا اعلي بعين

37 Verse (alle, ausser dem letzten, auf عين ausgehend). Nebst Erklärung.

2) Lbg. 345, f. 7—8ª.

Dasselbe Gedicht, in 36 Versen. Vgl. Lbg. 813, 15.

Ueber die verschiedenen Bedeutungen dieses Wortes handelt على بن محمد بن عبد العزيز ابن الدريهم الموصلى † 763/1362 in der Schrift: الزين فى معانى العين

7066.

1) Mf. 215, f. 462ª Rand.

Qaçîde über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes الخال, entnommen dem Werk الامالي des ابو العباس ثعلب † 291/904. Anfang (Ṭawîl):

اتعرف اطلالا تخونك بالخال وعيش زمان كان فى العُصُر الخالي

nebst Erklärung. Dazu Nachträge über die Bedeutung des Wortes von صلاح الدين العلائى.

2) Pm. 629, f. 104ᵇ—106ᵇ.

In dem Hauptgedicht daselbst, Vers 12—17, kommt das Wort الخال in verschiedenen Bedeutungen vor; die Erklärungen sind ausführlich; und darin kommt auch das von ثعلب recitirte [انشد] und soeben besprochene Gedicht darüber vor, dessen Anfang: اتعرف اطلالا, nebst Erklärung. Es ist hier 29 Verse lang.

7067. Pet. 279.

4) f. 20ᵇ—25.

4ᵗᵒ, 13 Z. (Text: 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift, aber unvocalisirt, wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين مالك يوم الدين الذي لا يمنع فضله وانعامه عن احد . . .

وبعد فيقول العبد العاجز الذي حدّ الفصاحة والبلاغة متجاوزا بطرس بن ابراهيم الخ

Der Verfasser, Petrus ben ibrâhîm, Christ von Glauben, Araber von Herkunft, in Aegypten und Syrien zu Hause, erzählt, dass er nach Constantinopel gekommen, auf den Wunsch eines Türkischen Dichters ein Gedicht gemacht, als dessen Endreim nur das Wort الخال vorkomme: welches Gedicht denn auch f. 21 mitgetheilt wird und beginnt (Ṭawîl):

امن خدّه الوردىّ افتنك الخالُ فسحّ من الاجفان مدمعُ كالخالُ

und schliesst (Vers 23):

لكلّ جماح ان تمادي شكيمة وان جماح الدهر ليس له خالُ

Am Rande steht ganz kurz die Glosse. Dies Gedicht wurde von Dâwûd bâśâ, dem es sehr gefallen hatte, nach Bagdâd geschickt, und es erfolgte von einem dortigen Dichter eine Antwort in Versen, des Inhaltes, dass von einem Christen nichts Gutes kommen könne. Dieselbe beginnt f. 22ᵇ so:

عهدناك تعفو عن مسئّى تعذّرا الا فاعفنا عن ردّ شعر تنصّرا

worauf dann von Petrus die Antwort erfolgt, auf den Glauben komme es bei Beurtheilung poetischer Leistungen nicht an, in einem Gedicht, das so beginnt f. 23ᵇ: لكل امرء شان تبارك من بَرَا وخصّ بما قد شاء كلّا من الوَرَي

Nach der Unterschrift vom J. 1266 Ramaḍân (1850).

7068.

1) Lbg. 345, f. 8ᵇ.

Gedicht des ابو محمد عبد الله ابن بَرّي ابن عبد الجبار المقدسى المصري † 583/1187 über خال in verschiedenen Bedeutungen, in 13 Versen.

2) Lbg. 813, 14.

Lob auf Moḥammed, in einem Gedicht von 54 Versen, mit الخال als Reimwort.

3) Lbg. 1044, 2, f. 152.

Gedicht in 29 Versen, auf الخال reimend, mit kurzer Erklärung des Wortes (s. No. 4165).

4) Lbg. 345, f. 8ᵇ.

Gedicht desselben über حال in verschiedenen Bedeutungen, in 10 Versen. Vgl. Lbg. 813, 14.

7069.

1) We. 1704, 66, f. 186.

Format etc. und Schrift wie bei 65.

Drei Verse von ابن حجر العسقلاني † 852/1448 über die zehnfache Aussprache des Wortes الخاتم (Basīṭ) nebst Erklärung in Prosa, und 5 Reǵez-Verse von بدر الدين الغزي † 984/1576, der eine elffache Aussprache angiebt. Jene beginnen:

خذ نظم عد لغات الخاتم اجتمعت

u. diese: عددت للخاتم احدي عشره

und ausserdem ein Paar unbedeutende Notizen.

2) Pet. 683, 14, f. 189ᵇ. 190ᵃ.

Eine kurze Erzählung in Betreff der Auslegung des Wortes حِينٌ, die von Abū bekr, 'Omar, 'Oṯmān und 'Alī nach Qorānstellen verschieden gegeben und deren jede von Moḥammed als richtig bestätigt wird. Sie beginnt: كان في زمن النبي صعم رجل قال لامراته ان وطاتك الي حين فانت طالق،

Die Schrift, ziemlich gross, dick, gewandt, vocallos, läuft queer über die Seiten.

Das Wort غروب kommt in 3 Versen und جلس in 6, mit ebenso vielen verschiedenen Bedeutungen vor in Pm. Nachtr. 17ᵃ, f. 12ᵃ. — Wörter mit verschiedener Bedeutung, wie كافر, جعفر, جلس, حصير, in demselben Satz vorkommend, We. 1836, 6, f. 85ᵃ. Aehnlich Mf. 132, 3, f. 29 kurze Sätze mit gleichen oder ähnlichen Wörtern von verschiedener Bedeutung.

7070.

Wörterverzeichnisse dieser Art (bei gleicher Form verschiedene Bedeutung) von:

1) عبد الملك الاصمعى † c. 216/831.
2) ابراهيم بن يحيى اليزيدي † 225/840.
3) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/844.
4) عبد الله بن خُلَيد ابو العَمَيْثَل † 240/854.
5) محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.
6) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.
7) عبد الله بن على بن محمد ابو السعادات ابن الشجري † 542/1147.
8) عبد الواحد بن على الحلبى ابو الطيّب † 351/962, u. d. T. الأَبْدال.
9) محمد بن محمد ابن الحاج † 774/1372, u. d. T. المدرك في اللفظ المشترك

b) dreivocalige (مثلث).

7071. We. 1830.

3) f. 48 — 61.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Papier stärker. — Titelüberschrift f. 48ᵇ:

وهذه المثلّثات المنسوبة لابي على مشروحة بشواهد كما ترى وهذا الاسلوب عزيز عند من يعقل [ف]افهم،

Verfasser: s. Anfang. Genauer so:

محمد بن المستنير البصري ابو على قُطْرُب

Anfang f. 48ᵇ: قال ابو علي قطرب ابن احمد البصري، هذا كتب الفته (l. اللغة) يقل له كتاب المثلث وهو اسم تراه في الكتابة واحدا وينصرف على ثلاثة، فمن ذلك الغَمر والغِمر والغُمر، فاما الغَمر بفتح الغين فالماء الكثير الغامر قال العتابي (الطويل)

تخصني مقام الغَمران كان غرّني سنا خُلّب او زلّت القدمانِ

لخلّب البرق الخلف،

Ein kleines lexikalisches Werk des Qoṭrob, dessen eigentlicher Name Moḥammed ben elmostanīr elbaçrī abū 'alī † 206/821 ist. So wird derselbe meistens angegeben. Nach Ibn ḫallikān heisst sein Grossvater Aḥmed (und so ist Lbg. 598, 23, f. 50ᵇ Anfang zu verstehen); am Schluss des Artikels über ihn sagt er, dass Einige ihn Aḥmed ben moḥammed oder auch Elḥasan ben moḥammed nennen. — Er hat zuerst eine Anzahl von Wörtern (Substantiven) zusammengestellt, welche einer dreifachen Vocalaussprache

des ersten Radicals fähig und dann von verschiedener Bedeutung sind; wie gross dieselbe gewesen sei, lässt sich nicht sagen, wahrscheinlich aber waren es 29 oder auch 37. Dass er sie alsdann auch erklärt habe, ist sehr wahrscheinlich. Sein Werk ist von Verschiedenen umgearbeitet, meistens auch in Verse gebracht und dann mit Commentar versehen; wobei die Anzahl öfters vergrössert und die Reihenfolge verändert worden ist. Das Werkchen ist hier mit einem Commentar versehen. Wer der Verfasser desselben sei, ist nicht ersichtlich. Es wird darin jedes Wort in dreifacher Weise, je nach dem Vocal des ersten Radicals, kurz erklärt und dann mit dem Verse eines älteren Dichters belegt. Zuerst werden behandelt: غمر, سلام, كلام, حلم, حجر, دعوة, سبت etc. Zuletzt: جنة, صفر, حجة, لبان, جلا, عرس.

Schluss f. 61^b: واما عُرس بضم العين فهو ما دعي الناس اليه٬ قال جرير (الخفيف)

كل يوم تخاله يوم عيد عند عبد العزيز او يوم عرس

وعلى ذلك تم تحرير هذه المثلثات وما عليها من الشواهد والله اعلم بالصواب

HKh. V 11366.

7072. Lbg. 598.

23) f. 50^b—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: مثلثات قطرب

Dasselbe Werk, ohne die Belegverse. Der Anfang ganz ebenso wie bei We. 1830, 3, bis على ثلثة, worauf hier اوجه فتح وكسر وضمّ folgt. Dann beginnt die Aufführung der dreivocaligen Wörter, mit kurzer Erklärung. Zuerst: فمن ذلك الغَمر والغِمر والغُمر الغَمر الماء الكثير والغِمر الحقد والغمر لم يجرّب الامور٬

(Das غ ist hier immer ohne Punkt geschrieben.)

Die übrigen Gruppen werden alle mit ومنه eingeführt; es sind deren im Ganzen 105; zuletzt: ومنه الفَرق والفِرق والفُرق فالفَرق المفصّل بين الشيئين والفِرق القطيع من النعم والفُرق الفرقان وهو القران٬ تم

Abschrift vom J. 997 Rabî' I (1589).

7073.

1) Mq. 115, 25, f. 471^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). — Titel nach dem Bismillâh: كتاب مثلث قطرب

Gleichfalls eine Aufzählung der von Qoṭrob zusammengestellten dreivocaligen Wörter, nebst Persischer Erklärung zwischen den Zeilen, aber ohne Belegverse. Enthält hier nur 10 Wörter: zuerst الغمر, dann الحجر, الجنة, zuletzt الآل. Das Weitere fehlt.

2) Min. 75, 2, f. 61^b—63^b.

Desgleichen dreivocalige Wörter mit verschiedener Bedeutung, wie الغمر u. s. w., mit kurzer Erklärung, aber ohne Belegverse und ohne Angabe, dass Qoṭrob sie zusammengestellt habe. — Ganz dasselbe Stück steht in Min. 43, 2 in dem Abschnitt S. 116—152.

3) Pet. 64, 6, f. 106. 107^a.

F. 107^a, auf den hinteren Deckel geklebt, und zwar das Oberste zu unterst, enthält gleichfalls eine Zusammenstellung solcher Wörter, mit darunter stehender Glosse. Das erste Wort ist hier الجمام.

F. 106^a u. b gehört nicht dazu. Es enthält den Schluss eines Gedichtes, wovon der hier erste Vers dieser ist (Ramal):

واذا لاحت لها دار المنى مدّت الاعناق بالسعي الكدودْ

und ausserdem in (gereimter) Prosa Preis der Grösse und Weisheit Gottes.

7074. Mo. 255.

9) f. 18—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Mit vielen Glossen. — Titel fehlt; er ist:

نظم المثلثات للشيخ قطرب على ترتيب حروف الهجاء

In der Unterschrift dasselbe, aber ohne نظم. — Verfasser fehlt; es ist:

عبد الوهّاب بن الحسن [وابن الحسين] بن بركات [وابن عبد الوهاب] المهلبى البهنسى سديد الدين ابو القاسم وابو العباس

Anfang:

يا مولع بالغضب والهجر والتجنب
حبك قد برّح بي في جدّه واللعب

Versificirung der dreivocaligen Wörter des Qoṭrob, von 'Abd elwahhāb ben elḥasan ben berekāt elmohallebī *elbehnesī* sedīd eddīn abū 'lqāsim (u. abū 'l'abbās) † 685/1286. (Für sedīd eddīn findet sich auch weǵīh eddīn und śihāb eddīn und auch noch der Zusatz: elwarrāq.) Er hat die Wörter in der herkömmlichen Reihenfolge für eine vornalphabetische Qaçīde benutzt, um dieselben in dieser Weise dem Gedächtniss besser einzuprägen. Das ist zu Anfang von Lbg. 143 ausdrücklich gesagt. Jeder Vers besteht aus 4 Theilen, der Endreim ist auf ب, die 3 andern Theile haben unter sich gleichen Reim, der aber in jedem Verse verschieden sein kann. Das Metrum ist ein abgekürztes Reǵez. Der obige Anfangsvers ist Einleitung des Gedichts, von Vers 2 an beginnt die Verwendung jener Wörter und der alphabetisch geordnete Versanfang. Also beginnt v. 2 mit انّ, 3 mit بدا, 4 mit تيّم u. s. w.; die zuerst behandelten Wörter sind: v. 2 غمر, 3 سلام, 4 تلام u. s. w. Wegen der 29 Buchstaben des Alphabets ist das Gedicht 30 Verse lang. Es ist aber von dem Dichter noch f. 19ᵇ ein Nachtrag in 9 Versen gegeben. Derselbe beginnt:

دياره قد عمرت ونفسه قد عَمِرت
وارضه قد عُمِرت من بعد رسم خرِب

Der Text desselben Gedichts (القطربية) mit demselben Anfang يا مولعا الخ in Glas. 37, 3, f. 236. — Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

HKh. V 11366.

7075. We. 37.

66 Bl. 8vo, 9 Z. (17½ × 13; 11½ × 8½cm). — Zustand: unsauber und wasserfleckig, besonders am unteren Rande, auch sonst mehrfach fleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1ª: كتاب فيه القصيدة المتضمنة لمثلث قطرب رحمه Richtiger: شرح نظم مثلث قطرب. Verf. f. 1ª:

صنفه القاضي السديد ابو العباس عبد الوهاب المهلبي، متنه على حروف المعجم، شرحه الشيخ الامام ابو اسحق ابراهيم بن هبة الله النحوي اللخمي المحلي

Anfang: قال الشيخ الاجلّ ابو اسحق ابراهيم ... المحلي مربًّا، لما عمّني الاحسان وغمرني الجود والامتنان ممن قصر الزمان عن احصاء فضله ولم يستطع ان ياتي بمثاله الخ

Ibrāhīm ben hibetallāh ben 'alī *ellaḫmī* elmaḥallī (auch elesnewī und elḥimjarī) nūr eddīn abū isḥāq † 721/1321 hat dieselbe Qaçīde hier ausführlich erklärt und zu dem Zweck eine Menge Verse aus alten Dichtern angeführt, die auch selbst wieder erklärt werden.

Das Gedicht beginnt mit يا مولع بالغضب und der Commentar dazu: الهجر الترك والانقطاع قال الله تعالي واهجرهم هجرا جميلا وقال الشاعر

فهجرتُ لا لملامة حدثت ولا استحدثت ذنبا

والتجنب البعد الخ

Die Verse werden einzeln erklärt; der dann folgende Nachtrag behandelt die Wörter عمر، زجاج، رشد، قري، منّة، لقا، قطر، ظلم und ausserdem noch لهوة; es schliesst f. 66ª:

معلّقا باللَّهْوة من ليس يعطي لِهْوة
وراجعا باللُّهوة في حلق كل اجرب

اللهوة بالفتح جلدة تعلق بالحنك واللهوة بالكسر العطيّة واللهوة بالضمّ الحفنة تطرح في فم الرحا، تم وكمل بحمد الله الخ

Nach f. 6 fehlen 21 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

7076. Lbg. 143.

18 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 14½ × 8⅓cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Leder eingefasst. — Titel fehlt; er würde sein:

شرح نظم مثلث قطرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الفقيه سعد الدين ابو القاسم عبد الوهاب بن الحسن بن بركات المهلبي، نظمت مثلث قطرب في قصيدة قلتها ابياتا على حروف المعجم وهي ثلاثون نوعا في كل بيت منها نوع ينقسم على ثلاثة اقسام مفتوح ومكسور ومضموم باختلاف المعنى يدل كل بيت على شرح ما تضمنه من اللغة اشارة واختصارا وتذكرا ليسهل حفظه، وهي هذه،

Commentar zu demselben Gedicht, aber ohne den Nachtrag. Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt; aber es scheint, dass es derselbe wie bei We. 37 ist, also Ibrāhīm ellaḣmī. — Die Erklärung beginnt zu Vers 1 so, wie bei We. 37 angegeben ist.

Im Ganzen 30 Verse. Der letzte f. 18ᵃ:
لما رايت ذله وهجره ومطله نظمت في وصفي له مثلث لقطرب

Schluss des Commentars f. 18ᵇ: ونظمت ايضا بالتشديد بمعنى جمعت الشيء بعضه الى بعض، تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften u. Textverse roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt; f. 1ᵇ u. 2ᵃ am Rande besonders verziert, f. 1ᵇ auch mit hübschem Frontispice versehen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

7077. Lbg. 510.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband zusammen mit Lbg. 509. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 2ᵃ:

الجملة المهدية في شرح الابيات القطربية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول ... محمد بن محمد بن عيسى البراري نسبا الزرعي دارا ... الحمد لله ذي الملك العظيم الشان الذي اخرج من العدم الى الوجود الانس ... وبعد فهذه جملة ابين فيها ما يسر الله تعالى ... من الفاظ الابيات المثلثة الخ

Commentar zu demselben Gedichte, von Moḣammed ben moḣammed ben ʿīsā elberārī ezzuraʿī. Die Zeit desselben ist mir unbekannt. Er berücksichtigt bloss die einzelnen Wörter, nicht den Sinn der Verse.

Beginnt zu Vers 1 f. 2ᵃ: يا مولعا بالغضب ... واللعب
المولع بالشيء هو المغري تقول ولع به فهو مولع اي مغري به والغضب بالتحريك ضد الرضى الخ

Schluss (zum 30. Verse لما رايت ذله ... لقطرب) f. 7ᵇ: والمطل عدم الوفاء بالحق قال مؤلفه عفا الله عنا وعنه ... في اليوم العسير انتهى ما قصدناه من تفسير الالفاظ حسبما اشرنا اليه وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter und Grundtext roth. Am Rande oft kleine Glossen. — Abschrift (aus einer »verderbten« Handschrift) im J. 1268 Rabīʿ II (1852).

Auf f. 1ᵃ und 8—10 stehen hauptsächlich einige kleinere Gedichte, darunter f. 9ᵃ die 16 Gedenkverse über die Metra, von صفى الدين الحلى

7078. Pet. 192.

4) f. 27ᵇ—29ᵃ oben.

Format etc. und Schrift (Text: c. 23 × 11ᶜᵐ) wie bei 1). In der Mitte ein Wurmstich. — Titel fehlt; nach dem 5. Viervers:

المورّث لمشكل المثلّث

Verfasser fehlt: er ist nach dem vorletzten Vierverse:

عبد العزيز المغربي

Anfang (v. 1. 3):

حمدا لبارئ الانم	ثم الصلوة والسلام
ما ذر في الدوح حمام	على الرسول العربي
وبعد فالقصد بما	اوردته شرحا لما
قد كان قبل نظما	مثلثا لقطرب

Commentar zu demselben Gedicht, in Vierversen gleichen Metrums und Endreims (auf بِ), von ʿAbd elʿazīz elmagribī. Damit ist ʿAbd elʿazīz ben aḣmed ben saʿīd *eddemīrī eddīrīnī* elmiçrī † $^{694}/_{1295}$ gemeint; derselbe hat auch noch andere lexikalische Gedichte verfasst. — Nach der Einleitung, welche 7 Vierverse enthält, folgt das Gedicht, und zwar so, dass auf jeden Viervers desselben, von v. 2 an, ein erklärender Viervers folgt. Nämlich so:

ان دموعي غمر	وليس عندي غمر
يا ايها الغمر	اقصر عن التعتب
فالغمر ماء غزرا	والغمر حقد ستر
والغمر ذو جهل يري	فمه ولم يجرب

Dieser poetische Commentar behandelt auch noch (in v. 31—38) 8 Nachtrag-Verse (s. Mo. 255, 9). Der letzte (38.) derselben im Text ist:

القَطْرُ جود كفّه والقِطْرُ سيل طرفه
والقُطْرُ ربّما انقد وخده من لهب

und der Erklärungsvers:

القَطْرُ غيث ساكب والقِطْرُ صفر ذايب
والقُطْرُ عود جالب من عدن في المركب

Zum Schluss folgen noch 3 Vierverse des erklärenden Gedichts, deren letzter:

مصلّيا مسلّما على رسول الكرما
والآل والاصحاب ما لاح بريق يثرب

Die Grundverse sind roth überstrichen und etwas grösser geschrieben als die des erklärenden Gedichtes.

Dasselbe Gedicht mit der poetischen Erklärung und demselben Anfang (أحمد لبارئ الانام) in Lbg. 837, 4, f. 82ᵇ. 83. Im Ganzen 44 Vierverse.

7079. Pet. 192.

6) f. 30ᵇ. 31ᵃ.

Format etc. und Schrift (Text: c. 21 × 13ᶜᵐ) wie bei 1). In der Mitte ein Wurmstich. — Titelüberschrift:

شرح مثلث قطرب

Dasselbe lexikalische Gedicht (يا مولعا بالغضب الحج), aber mit einem anderen erklärenden Viervers-Gedicht (von Vers 2 an) versehen. Denn hier werden nicht die in Rede stehenden Wörter selbst wiederholt, sondern nur die Art ihrer Vocalisirung wird angegeben. Es beginnt daher jeder Vers mit: بالفتح, das zweite Glied (gewöhnlich) mit والكسر, das dritte mit والضم. Metrum und Reim wie die des Grundgedichtes.

Vers 2 lautet:

بالفتح ماء دثرا والكسر حقد سترا
والضمّ شخص ما دري شيئا ولم يجرّب

Vers 38:

بالفتح غيث سكبا والكسر صفر ذوبا
والضمّ عود جلبا من عدن في مركب

Worauf noch 3 Vierverse folgen, deren 2 letzte:

وابن رزيق نظما شرحا له تقدما
فربما ترحّما عليه اهل الطلب
مصلّيا مسلما على النبي كلّما
رقرق برق او همى بالودق مزن السحب

In dem vorletzten Vierverse ist als Verfasser genannt ابن رزيق (oder ابن رزين) oder auch ابن زريق. Ist letzteres richtig, so könnte gemeint sein محمد بن عبد الرحمن بن محمد العمرى القرشى المقدسى ناصر الدين ابن زُرَيْق † $^{803}/_{1400}$.

7080. Pet. 184.

1) f. 1—3ᵃ.

198 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($29^1/_2 \times 18^1/_3$; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Lederbd.

Dasselbe Gedicht. Titelüberschrift f. 1ᵇ:

قال قطرب البصري في اللغة المثلثة

Der Text weicht (ausser in Lesarten) in soweit ab, als nach dem 38. Verse des Grundgedichtes und dessen Erklärungsverse nicht bloss 3, sondern 6 Vierverse folgen, von denen 3 vor dem dort als letzten aufgeführten Vierverse stehen.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich und gewandt, vocallos. — Abschrift um $^{1084}/_{1673}$ (s. f. 12ᵇ unten).

In Glas. 100, f. 165ᵇ—166 steht dasselbe Gedicht, 40 Verse, mit denselben Commentarversen (No. 4124).

7081. Pet. 192.

3) f. 26ᵇ. 27.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

قصيدة ابي محمد عبد العزيز الديريني

Anfang f. 26ᵇ:

اذا عاينت سُبْلَ الحبّ غَمْرًا وقد مُلِئَتْ بك الاعداء غِمْرًا
فلا تك في الهوي يا صاح غُمْرًا فسرْ عسفا ودع زيدا وعَمْرًا

Eine andere Bearbeitung der dreivocaligen Wörter Qotrob's zu einem gleichfalls vornalphabetischen Gedicht in 29 Vierversen (Wāfir) auf را, deren 3 erste Verstheile unter sich gleiche Reime haben, von demselben 'Abd el'azīz eddīrīnī. S. aber bei We. 1834, 3.

Jedem der dreivocaligen Wörter ist eine Glosse in ganz kleiner Schrift übergeschrieben.

Schluss:

ينادمنى الطَّلا فى ارض نجْد   كاني بالطلا ثمل بوَجْدي
وما ميل الطُّلا الّا بجهدي   تميل بجملة الاعناق صغرا

7082. We. 1720.

6) f. 90—96.

8^{vo}, 17 Z. (17×13; $12 \times 8^{3}/_{4}{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Pet. 192, 3. Auf die Verse folgt ein kurzer Commentar. Er beginnt zu dem 1. Vierverse so: الغَمْر بالفتح المطر الغزير والغِمْر بالكسر [الحقد] والغُمر بالضم الجاهل الذي لم يجرب الامور، الخ

Das Werkchen hört eigentlich f. 94ª Mitte mit dem Verse auf:

وعترته اولي الفضل الجزيل   وساير صحبه السامين قدرا

Es folgt dann aber noch in derselben Weise ein Nachtrag von 29 Vierversen, in denen in ganz gleicher Weise 29 andere 3vocalige Wörter erläutert werden. Nur die 5 ersten Verse davon haben einen kurzen Commentar. Die zuerst erläuterten Wörter sind: حب, قطر, درا. Der letzte Viervers ist f. 96ª:

ستعدني على العزمات رُسْل   وتكفيني من الاوقات رِسْل
وبي نحو اهل الحيّ رُسْل   فيا مولاي هب عفوا وغفرا

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut, fast vocallos. An einigen Stellen rothe und grüne Tinte gebraucht, und nicht bloss für die Verse, sondern auch für den Commentar. — Abschrift um $^{950}{}_{1543}$ (s. f. 116ª).

7083. We. 1834.

3) f. 26—31ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه مثلّثة قطرب على ثلاث لغات فى علم اللغة

Verfasser fehlt; er ist nach Lbg. 782, II, f. 26:

سعد الدين ابن البارزة

Anfang f. 26ª:

الحمد لله العظيم الباري   الرازق المهيمن الغفار
رب السماء فالق الاحجار   وخالق الاسماع والابصار

Dasselbe Gedicht. Es enthält die 29 vornalphabetischen Doppelverse; der Anfang (اذا عاينت الخ) ist wie dort, der Schlussvers beginnt mit لا (nämlich لاصوات الحدا فى الدار صلّ الخ). Voraufgeschickt aber sind 4 Doppelverse, in welchen der Verfasser sagt, er habe die dreiaussprachigen Wörter des Qoṭrob in diese Verse gebracht. Wenn das (hier und in Pet. 192, 3 vorliegende) Gedicht von 'Abd el'azīz eddīrīnī verfasst ist, wie bei Pet. 192, 3 angegeben, muss die Notiz in Lbg. 782, II, f. 26, dass es von Sa'd eddīn ibn elbārize verfasst sei, unrichtig sein. Ueber einen Schriftsteller dieses Namens habe ich nichts ermitteln können, es wäre aber denkbar, dass dieser den poetischen Commentar, von welchem sofort die Rede sein wird, angefertigt habe. Denn Eddīrīnī hat sich mit dem Gegenstande schon einmal als Commentator in Versen befasst (Pet. 192, 4); auffällig wäre es, wenn er denselben hier noch einmal, freilich in etwas anderer Weise behandelte; unmöglich ist es allerdings nicht. — Auf jeden dieser Doppelverse folgt ein erklärender Doppelvers, der auf ـار reimt (aber in Reǵez). Zu dem ersten Verse — s. Pet. 192, 3 — ist derselbe so:

يقال للماء الكثير غمْر   والحقد فى الصدور ذاك غِمْر
والرجل الجاهل فهو غُمْر   ليس له خبر من الاخبار

Neben diesen erklärenden Versen steht jedesmal mit rother Schrift ش, während neben den Hauptversen, der Reihe nach, die Buchstaben des ابجد stehen.

Auf das Gedicht folgt f. 30ª ein Nachtrag, ganz in der Weise der obigen Erklärungsverse und ebenfalls auf ـار reimend; in demselben werden in alphabetischer Folge behandelt die 18 Wörter: جرم, جنّة, حبب, رشا, سنّة, سواري, صفر, ظلم, عقار, عمر, قلا, قطر, قبل, قلب, كري, كمات, لبا, منّة. — Schluss f. 31ª:

والنفس اذ تقوي وتدوي منّة   دقّت معانيها على النظّار

Dasselbe Gedicht in Lbg. 782, II, f. 26. 27.

7084. Spr. 1965.

4) f. 6^b. 7^a.

(Text: 15 × 12^cm.)

Eine andere Bearbeitung der dreivocaligen Wörter zu einem Reǵez-Gedicht, aber ohne Hinzufügung eines (poetischen) Commentars. Der Verf. nicht genannt. Es beginnt (v. 1. 4):

سبحانك اللّهمّ مولى الخلْق   لك الثنا والحمد مولى الرزْق

وبعد خذْ شرح لغات قُطْرُب   مثلّثا بحسن نظم مُطْرِب

Der eigentliche Anfang des Gedichtes (in Vierversen auf م) ist nach den 6 einleitenden Versen so:

كلّ كثير قد وصفت غَمْرٌ   وكل حقد فى الصدور غِمْرٌ

امّا الجهول والفتى غُمْرٌ   ما جرّب الامورَ بالتعلّم

u.s.w. Das Gedicht ist 33 Vierverse lang; der letzte:

وها كتبا من بعد حمد اللهِ   جامعة قريبة التناهي

نظمتها بنعمة الالهِ   فى ساعة وكم له من نِعَم

Schrift: klein und flüchtig, nicht undeutlich, vocalisirt. — Abschrift von محمد بن اكجي c. 1050/1640.

F. 7^b—9 enthalten kurze Auszüge über Allerlei; darunter f. 7^b etwas über den Ausspruch Mohammeds „كما صليت على ابراهيم" f. 9^a über die Erlaubtheit des Schiessens mit der Flinte (الرمي بالبندق).

Die Schrift ist gross, dick, flüchtig, schwierig.

7085. We. 1739.

12) f. 105^b. 106.

8^vo, 17 Z. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein anderes lexikalisches Reǵez-Gedicht über denselben Gegenstand. Der Verfasser ist nicht genannt. Es beginnt (v. 1. 2. 4):

قال الفقير المذنب الحقيرُ   احمد ربّي انه قديرُ

وقد نظمت قطعة مزدوجَهْ   تضبط جمع قطرب ومنهاجَهْ

فالأمّةُ الشجّة ثم الامّهْ   نعمة ذي برّ وجيلٌ امّهْ

Im Ganzen 49 Verse.

Schrift (Text 13 × 9^cm) wie bei 8). — Abschrift um 868/1463 (s. No. 5468) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد بن يوسف النعيمي الشافعي

F. 107—109^a Verschiedene Notizen, hauptsächlich grammatischer und lexikalischer Art. — F. 107^a ein Paar kurze Abschnitte in Versen, das Geschlecht der menschlichen Glieder — ob masc. oder fem. oder beides — betreffend. Dieselben kommen vor in We. 1775, f. 38^a. — F. 108^a über einige Wörter auf انْ—. — F. 108 ein Stück aus كمال الدين (d. i. الدميري) in seinem حيوة الحيوان, betreffend Artikel, die mit ر anfangen (wie رباد رباح). — F. 108^a einige Verse von زياد الاعجم; 109^a ein biogr. Artikel über احمد بن عمد بن محمد الأقْفَهْسي † 808/1405.

7086. Spr. 1832.

9) f. 87—89.

8^vo, c. 24 Z. (20 × 15; 15 × 10^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 87^a:

منظومة كالقطربية لابي اسحق ابراهيم بن الشيخ شمس الدين الازهري

Anfang f. 87^a: الحمد لله الذي هدانا لملّة الاسلام واجتبانا بمنه وجوده اصطفانا . . . نظمت من مثلثات قطرب ارجوزة لذيذة فى المشرب وزدتها من كتب طوال من جملة الكتب صحيح الجوهري ناهيك من بحر الخ

Eine andere poetische Bearbeitung der dreivocaligen Wörter Qoṭrob's, nebst Anhang solcher Wörter aus anderen Büchern, besonders dem الصحاح للجوهري; von Ibrāhīm ben šems eddīn elazharī abū isḥāq. Es beginnt dies Reǵez-Gedicht, welches in 63 Vierversen mit dem Endreim auf ـال ebenso viele Wörter erklärt, so (v. 1. 2):

يقال للماء الكثير غَمْر   والحقد فى الصدر فذاك غِمْر

والرجل الجاهل فهو غُمْر   فلا تكن من جملة الجهال

تحيّة الناس هي السَلام   والاسم للاحجار فالسِلام

وعظم ظهر الكف فالسُلام   وحسنه فى منتهي الجمال

Die Einleitung fehlt hier: s. bei Lbg. 813, 1.

Die behandelten Wörter sind: غمر، سلام، كلام، حرّة، حلم، سبت، سهام، دعوة، شرب، خرق، ملا، شكل، صرّة، كلا، قسط، عرف، جدّ، جوار،

امّة، حمام، لمّة، مسك، حجر، سقط، رقاق، قمّة، صلّ، طلا، قطر، زجاج، ظلم، منّة، قوي، رشا، كري، عقار، جنّة، حبّ، عرس، حبوة، صلاة، برّ، ثلّة، وقر، خلّة، خطّة، حقّ، خرص، خبرة، ذبح، ربع، رسل، خمرة، كنّة، قلب، قلا، ستّة، سوار، رمّة، لحا، لبان، درّة، صفر،

Der letzte Doppelvers f. 89ª:

واسم لذي الجوع فحقا صَفْر وكل شيء فارغ فصِفْر
وبعده النحاس فهو صُفْر فاسمع لهذا واتّبع مقالي

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7087. Lbg. 813.

1) S. 1—8.

156 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (16 × 10; $12^1/_2$ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser auf der ungezählten Seite, welche dem Textanfang vorhergeht:

ارجوزة تحتوي على معاني مثلثات قطرب لابراهيم الازهري

Das Gedicht enthält hier 72 Vierverse, von denen 5 als Einleitung vorangehen. Es beginnt hier so (v. 1. 3):

الحمد لله الذي هدانا لملة الاسلام واجتبانا
بمنه وجوده اصطفانا لفضل توحيد فلا نُبالي
وبعد تسليمي على خير نبي نظمت من مثلثات قطرب

Von den vier schliessenden Vierversen ist der letzte:

والناظم ابْراهيم الازهري ونظمه يفهمه الذكي
وذنبه يغفره العلي والقصد منه يستجب سؤالي

Der Abschreiber محمد ابو الوفا hat seinerseits noch einen Viervers hinzugefügt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, (fast) vocallos. — Abschrift vom J. 1251 Ḋū'lqa'da (1836).

7088.

Commentare zu قطرب sind noch verfasst von:

1) محمد بن جعفر القيرواني القزّاز † $^{412}/_{1021}$.

2) ابراهيم بن محمد بن عبد الرحيم اللخمي الاُمْيوطي † $^{790}/_{1388}$.

Andere hieher gehörige Werke (über dreivocalige Wörter) sind von:

3) عبد الله بن محمد بن السيد البطليوسي † $^{521}/_{1127}$.

4) عمر بن محمد بن احمد القضاعي † c. $^{570}/_{1174}$.

5) جمال الدين ابن مالك † $^{672}/_{1273}$, u. d. T. اكمال الاعلام بمثلث الكلام

6) سريجا بن محمد الملطي † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. المثلث المطرب على وزن مثلث قطرب

7) مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$, u. d. T. الدرر المبثثة في الغرر المثلثة

8) عز الدين ابن جماعة † $^{819}/_{1416}$.

9) محمد بن على الصبّان ابو العرفان † $^{1206}/_{1791}$.

S. auch Lbg. 1019, 17. We. 36.

7089. Lbg. 1019.

17) f. 133—137.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 12; $10^1/_2$ × $7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, am Rande und auch im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 133ª:

المثلث بمعنى واحد من الاسماء والافعال لمحمد بن ابي الفتح البعلي الحنبلي شمس الدين ابي عبد الله

Anfang f. 133ᵇ: الحمد لله ذي القدرة والكمال والمنة والافضال المتعالي عن الشبه والمثال الخ

Dies Werk des Moḣammed ben abū 'lfatḣ ben abū 'lfaḍl *elba'lī* elḣanbalī šems eddīn abū 'abd allāh, geb. $^{645}/_{1247}$, † $^{709}/_{1309}$, enthält eine (nach dem Anfangsbuchstaben geordnete) alphabetische Liste von Wörtern mit dreifacher Vocalaussprache und dennoch einer einzigen Bedeutung. Die Erklärung wird dem betreffenden Worte in der Regel hinzugefügt, oft auch kurz die Quelle der Entlehnung angegeben (z. B. عن ابن سيده (sehr oft): ذكرها ابن مالك, من شرح الكافية etc.). — Das Werk ist hier lückenhaft, verbunden und der Schluss fehlt. Nach f. 133 fehlen mehrere Blätter; dann folgen: 134. 135. 137. 136. Es hat aus 2 Kapiteln bestanden; das erste hat die Nomina, das zweite die Verba behandelt;

dieses zweite fehlt hier ganz. Das 1. Kapitel zerfällt in 2 Abschnitte. Der erste behandelt die Wörter, deren erster Radical drei Vocale, der zweite solche, deren zweiter Radical drei Vocale zulässt. Der Anfang des 1. Abschnittes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 134ᵃ im Buchstaben ع. Zuerst: العُجْس مقبض القوس، عُدْوَةُ الوادي جانبه عن ابن سيدة والنحّاس في شرح ابيات سيبويه، ما لي عندك عُرْجَةٌ الخ

Der 2. Abschnitt, welcher f. 136ᵃ mit أَرْبِعاء beginnt, bricht hier ab mit الوَقْل الوعل الصعّاد في

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Die Stichwörter in rother Schrift am Rande. — Abschrift c. 800/1397.

7090. We. 36.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13¾; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber; fleckig, besonders auf den ersten 8 Blättern. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المثلّثة في اللغة المسمّاة بالجَبالَة وشرحها
لابى بكر بن علي بن عبد الله الموصلي
الشيباني الصوفي

Anfang f. 1ᵇ: . . . قال الشيخ . . . ابو بكر الصوفي . . . الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه مثلثة الكلمة الاولي منها بالفتح والثانية بالكسر والثالثة بالضم تضمنت مسايل لغوية واشارات الي احاديث نبوية الخ

Dies Gedicht in der Vierversform, nach dem Vorbilde Qotrob's, behandelt in jedem Verse 3 Wörter, die einer dreifachen Aussprache des Vocals des ersten Radicals — mit jedes Mal verschiedener Bedeutung — fähig sind; verfasst von Abū bekr ben 'alī ben 'abd allāh elmauçilī *eššeibānī* eççūfī, geb. 734/1333, † 797/1395. Diese 3 Verstheile (abgekürztes Reǵez) reimen auf einander, der Reimbuchstabe des 4. Gliedes aber ist ة und geht durch das ganze Gedicht. Der Inhalt desselben ist paränetischer Art. — Der Commentar beschränkt sich meistens auf sprachliche Erklärungen, obgleich allerlei Fragen aus der Jurisprudenz, Theologie, Tradition und Philosophie, die in dem Gedicht berührt werden, Anlass geben könnten, wie der Verfasser sagt, über jeden Vers einen Commentar von 10 Blättern zu schreiben.

Anfang des Gedichts f. 1ᵇ:

أُمّ النعدو أمّة — ليلا تزول الامّة
واتبع سبيل الامّة — وكن مع الجماعة

Der Commentar dazu beginnt: بالفتح اي شجة شجّة وبالكسر النعمة ويكون الدين ايضا وبالضم الجماعة ويكون الدين ايضا الخ

Die zuerst behandelten Wörter sind: امّة, بين, (بُور بِير بَور), وبور, وبصر, وبضع, وبر, ادلة, ثنا, تومة, برا, بوص, (بُون بِين بَيْن) etc.

Sie sind also in alphabetischer Folge behandelt, indess fangen die Verse selbst nicht so alphabetisch an. — Die zuletzt behandelten: ناب, نأي, ناق, هيد, يرق.

Das eigentliche Gedicht ist mit f. 39ᵃ zu Ende. Es folgen noch neun Verse, welche dem Leser empfehlen, den Inhalt des Gedichtes zu beherzigen und sich nicht an die äussere Form, die Worte allein, zu halten. Der Schlussvers f. 41ᵇ:

وهذه تسعون — وبعدها خمسون
واثنان تعرفون — به انقضا قصيدتي

تم الشرح بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلواته على سيدنا . . . تسليما كثيرا،

Wir ersehen aus demselben, dass die Anzahl aller Verse des Gedichtes 142 ist; vorhanden davon sind 129 Verse. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt, nach f. 37 etwa 8—10 Bl.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Grundverse meistens roth. — Abschrift im J. 842/1438; es scheint aber, dass ٨٤٢ verändert ist aus ١٤٢, womit 1142/1729 gemeint ist (oder 1042/1632). — Nicht bei HKh.

Collationirt. — Foliirung unten am Rande.

6. Gegensatzwörter (اضداد).

7091. Pm. 713.

3) f. 9ª — 20ª.

8vo, c. 21—24 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Die oberste Zeile ist durch Beschneiden der Blätter öfters weggefallen. — Titel und Verfasser f. 9ª:

كتاب الاضداد لابى على محمد بن المستنير المعروف بقطرب

Anfang f. 9ᵇ: قال ابو على قطرب بن المستنير، الكلام فى الفاظه بلغة العرب على ثلثة اوجه فوجه منها وهو الاعمّ الاكثر اختلاف اللفظين لاختلاف المعنيين وذلك للحجة منهم الى ذلك . . . والوجه الثانى اختلاف اللفظين والمعنى متفق واحد وذلك مثل عير وحمار . . . والوجه الثالث ان يتفق اللفظ ويختلف المعنى فيكون اللفظ الواحد على معنيين فصاعدا وذلك مثل الامّة يريد الدين وقول الله ان ابراهيم كان امة قانتا لله منه قال ابو محمد الامّة الرجل وحده يؤتمّ به والامّة القامة الخ

Der Verfasser Qoṭrob (No. 7071) behandelt hier die Wörter, welche entgegengesetzte Begriffe ausdrücken, also z. B. unter Umständen schwarz oder auch weiss, vielleicht oder gewiss, hoffen oder fürchten etc. bedeuten können. Er führt deren eine grosse Menge an und zwar sehr häufig mit Versen aus alten Dichtern oder Stellen aus dem Qorān oder sonstigen alten Quellen zum Belege. Eine bestimmte Reihenfolge der Wörter ist nicht inne gehalten. — Zuletzt wird اذا (in Bedeutung von اذ) behandelt.

Schluss f. 20ª (Wāfir):

وندمان يزيد الكاس طيبا سقيت اذا تغوّرت النجوم
فقال اذا والمعنى اذ لانه يخبر عما مضى والله اعلم، تم الكتاب

Nach f. 14. 15 und besonders nach f. 19 scheint etwas zu fehlen.

Abschrift im J. 507 Šawwāl (1114).
HKh. I 871 p. 342.

F. 20ᵇ enthält mehrere Gedichtstücke von البحتري.

7092. Pet. 685.

5) f. 162 — 171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 162ª:

كتاب الاضداد، تأليف الشيخ العلامة وحيد العصر . . . الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني الحنفى اللغوي،

Anfang f. 162ᵇ: الحمد لله رب العلمين وصلواته على سيد الاوّلين . . . الصغاني . . . هذا كتاب جمعت فيه ما تفرّق فى الكتب المصنّفة فى الاضداد من عهد قطرب . . . الى زمان . . . المنصور المستنصر بالله الخ

Eine alphabetische Zusammenstellung der Wörter mit [scheinbar] entgegengesetzter Bedeutung, nebst kurzer Erklärung derselben, ohne Anführung von Belegstellen, von Elḥasan ben moḥammed *eççagānī* † $^{650}/_{1252}$ (No. 1630). Dieselbe beginnt f. 163ª: الأَبْضُ السكون والحركة، الأَبْلُ الرطب واليبيس، الخ

Der Verfasser hat, um Nichts auszulassen, manche Wörter angeführt, die andere Sprachgelehrten zu dieser Klasse rechnen, obgleich er selbst sie nicht ihnen beizählt.

Schluss f. 171ª: ثوب بَدِيٌّ للواسع وللضيّق عن الاصمعي، اخر كتاب الاضداد ولله الحمد والمنّة وفيه كلمات ليست هي عندي من الاضداد ولكني تقفوت فيها آثار من سبقنى الى جمعها مثل ابن الانباري وغيره حذارا ان يقال اهمل شيئا ممّا سبق فليمهّد العذر العاثر عليه، وصلّى الله الخ

Schrift: stark vocalisirt. — Abschrift im J. $^{1087}/_{1676}$.
HKh. I 871 p. 342.

Dasselbe Werk in Spr. 978, 2, f. 16—25. Titel und Verfasser fehlt, steht aber so zu Anfang: هذا مختصر من كلام الصغانى، جمع فيه ما تفرّق فى الكتب الخ. Ein blosser Auszug, wie es nach dem Worte مختصر scheinen könnte, ist es nicht.

Min. 75, 2, f. 59^b—61^b.

Ein Abschnitt über الاضداد, zum Theil nach demselben Werk des Eççagānī gearbeitet, mit Zusätzen.

Desgl. Min. 43, 2, S. 116 ff. —

Einige solcher Wörter aufgeführt in Mq. 117, f. 148^b und Lbg. 305, 1, f. 2^a.

Ueber denselben Gegenstand haben auch noch geschrieben:

1) ابو سعيد الاصمعى † c. $^{216}/_{831}$.
2) سهل بن محمد السجستانى ابو حاتم † $^{250}/_{864}$.
3) محمد بن القاسم ابن الانبارى † $^{328}/_{940}$.
4) عبد الله بن جعفر ابن درستويه † $^{347}/_{958}$.
5) سعيد بن المبارك ابن الدهان † $^{569}/_{1173}$.
6) تقى الدين بن عبد القادر التميمى الغزى † $^{1010}/_{1601}$.

7. Absonderliches.

a) Auffällige Ausdrücke (غريب).

7093. Glas. 20.

12 Bl. Folio, 18 Z. (32 × 22; 23 × 15cm). — Zustand: am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a:

ك" المسلسل لابي الطاهر محمد بن يوسف بن عبد الله التميمى فى غريب لغة العرب

Anfang f. 2^b: قال الشيخ . . . التميمى رة ' اما بعد حمد الله باجزل الحمد والثناء والصلوة . . . فانه قد كان لعلم اللسن العربى فى صدر هذه الامة معرّ (مطل؟) ونفاق الخ

Ein Werk über die auffälligen Ausdrücke im Arabischen, von Mohammed ben jūsuf ben 'abdallāh ben jūsuf ettemīmī essaraqosṭī abū 'ṭṭāhir *ibn elaštarkūnī* † $^{538}/_{1143}$. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel; jedes derselben beginnt mit einem sprachlich schwierigen Verse (eines alten Dichters), dessen Wörter erklärt und mit ähnlichen Wörtern erläutert werden (die wieder erklärt werden), und schliesst mit einem Verse. — 1. Kapitel f. 3^a:

انشد ابو عبيدة لصبيان الاعراب

لمن زُحْلوقةٌ زُلٌّ   بها العينان تنهلّ
ينادي الآخرَ الألُّ   الا حُلّوا الا حُلّوا

ويروي الا خلوا الا خلوا ويروي زحلوقة بالقاف والفاء والكاف' الألّ الاول واول يوم الاحد والاحد هو الوحد والوحد الفرد والفرد الثور والثور الظهور والظهور الغلبة والغلبة جمع غلب الخ

Die Kapitel haben keine besonderen Ueberschriften. Nach f. 5 ist eine grosse Lücke, umfassend den grössten Theil und Schluss des 5. bis zu dem Anfang des 42. Kapitels.

Schluss (bei den Namen der Wochentage bei den alten Arabern) f. 11^b: ودُبار يوم الاربعاء ومُونس يوم الخميس وعروبة يوم الجمعة وشيار يوم السبت' تم

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, ganz vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross. Die einzelnen Zeilen durch Striche abgetheilt, der ganze Text von schwarzen Linien eingefasst. Am Rande einige Bemerkungen und Dichternamen. — Abschrift im J. 1249 Raǵ. (1833) von عبد الله بن يوسف بن عبد الله بن طالب بن احمد بن الحسن بن القاسم الامام

F. 1^a eine Qacīde des القاضى عبد القادر بن عبد الله بن على الوزير, an احمد النزيلى الخطيب gerichtet und Verse von Andern, Einiges auch f. 11^b und 12^a.

7094. Pm. 629.

127 Bl. 4to, c. 26—28 Z. (22 × 15; 18—19 × 12cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand stellenweise wasserfleckig, besonders unten (gegen das Ende hin). Bl. 1 und 34 beschädigt, namentlich in der unteren Hälfte, und ausgebessert; ausserdem der Rand an verschiedenen Stellen, besonders gegen Ende, ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser fehlt; doch steht auf dem ungezählten Vorblatte von ganz neuer Hand: سفر السعادة وسفير الافادة تاليف علم الدين السخاوي الفه لامير المومنين المستضيء (المستنصر.l) بالله العباسي und f. 1ᵃ oben am Rande von der ursprünglichen Hand, aber etwas beschädigt: سفر السعادة للعلامة علم الدين السخاوي (welches letzte Wort zwar verklebt, aber doch noch erkennbar ist). Ausserdem steht der obige ganze Titel f. 1ᵇ ziemlich zu Anfang des Vorwortes, allerdings am Rande, aber von derselben Hand wie das übrige geschrieben, nur durch ein kleines Zeichen als in den Text gehörig bezeichnet, ausserdem auch noch durch das angefügte صح als richtig geschützt. Der angegebene Verfasser 'Alem eddīn *essaḫāwī* starb im J. 643/1245 (No. 710). Diese Zeit stimmt zu der in dem Werke mehrfach vorkommenden Angabe, besonders ausführlich f. 97ᵃ, dass sein Lehrer gewesen sei: تاج الدين ابو اليمن زيد بن الحسن الكندي, welcher im J. 613/1216 gestorben ist.

Anfang f. 1ᵇ: (*. . . باسم الله الذي بسمه يفتتح الاوايل والحمد لله الذي بحمده ينجح الوسايل وصلي الله على محمد . . . هذا كتاب سفر السعادة وسفير الافادة يتحفك بالمعاني العجيبة ويقفك على الاسرار الغامضة الغريبة . . . شرحت فيه معاني الامثلة ومبانيها المشكلة واودعته ما استخرجته من ذخاير القدماء وتناظر العلماء وختمته باغرب نظم واسنده فيما اتفق لفظه ومعناه واضفت الي الابنية الفاظا مستظرفة واقعة احسن المواقع عند اهل المعرفة ورتبت الابنية على الحروف مستعينا بالله المستعان الرؤوف

Es ist hauptsächlich ein lexikalisches, seltene Wörter behandelndes Werk, dann aber auch erörtert es (f. 66ᵃ ff.) grammatische Fragen, über die verschiedene Ansichten herrschen; erklärt ferner (f. 87ᵃ ff.) allerlei ابيات المعاني d. h. solche Verse, in denen sich Form und Inhalt zu widersprechen scheinen; bespricht (f. 97ᵃ) verschiedene Punkte aus der Syntax; handelt (f. 102ᵇ) über die Grundsätze grammatischer Formen gegenüber den Endungen; und giebt endlich f. 104ᵃ ein lexikalisches Gedicht, dessen Verse mehrdeutige Wörter enthalten, nebst ausführlichem Commentar. Davon aber, dass dies Werk ein Commentar sei zum المفصل des الزمخشري, wie HKh. angiebt III 7175 u. VI 12636 p. 39, kann keine Rede sein.

1) Der lexikalische Theil schliesst sich hier unmittelbar an und beginnt f. 1ᵇ: باب الهمزة الله جل الله وعز وعلا في هذا الاسم العظيم اقوال الاول قول سيبويه وقد رواه عن الخليل ان اصله الٰه مثل كتاب ثم دخلت الالف واللام عليه قالوا الاله الخ

Der nächste Artikel ist f. 3ᵃ: احمد محمد صمم هو ماخوذ من الحمد كما اخذ من الحمرة احمر ومن الصفرة اصفر

Dann f. 3ᵃ: ابيل, ابليس, ايوب, ابراهيم, آدم u. s. w.

Zuletzt f. 66ᵃ: يلندد, يلمق, يلمع, يكسوم, يلنجج, يبير.

2) f. 66ᵃ المسايل النحوية. Anfang: فمن ذلك ما جري بين سيبويه والكسائي في مجلس يحيى بن خالد البرمكي الخ

Es werden im Ganzen 6 Fragen behandelt.

3) f. 87ᵃ ذكر طرف من ابيات المعاني ولسنا نعني بابيات المعاني ما لم يعلم ما فيه من الغريب وانما يعنون بابيات المعاني ما اشكل ظاهره وكان باطنه مخالفا لظاهره وان لم يكن فيه غريب او كان غريبه معلوما الخ

4) f. 97ᵃ ذكر اشياء من علم النحو قال شيخنا ابو اليمن زيد بن الحسن الكندي رحمه ونقلت هذا الكلام من لفظه هذه جملة من القول في توابع الاسماء اقتضاء السوال عن الفرق بين البدل وعطف البيان الخ

5) f. 102ᵇ ذكر طرف من احكام المبنيات زعم بعض النحاة ان البناء هو الاصل وان الاعراب انما وقع للضرورة الخ

6) f. 104ᵃ هذه ذات الحلل ومهاة الكلل تغزّ بالالفاظ المؤتلفة وتسرّ بالمعاني المختلفة تخدع سامعها الخ

*) Zu Anfang, vor باسم, stehen 2 nicht recht lesbare Wörter, wie es scheint: استانف الكتاب.

Anfang der Qaçîde (Wâfir) (v. 1. 2. 4):

بحمد الله رب العالمينا   وربّ العرش ابدأ مستعينا
وصلى الله خلّاق البرايا   على خير البرية اجمعينا
وبعد فانني اظهرت ما لو   حواه سواي كان به ضنينا

Schluss f. 127ᵇ:

وحسبي جود ربّي والتجائي   اليه لما أؤمّل ان يكونا

Schrift: gross, kräftig, eng, deutlich, vocallos; diakritische Zeichen fehlen oft. Stichwörter hervorstechend gross, oft auch roth überstrichen. F. 123 ff. klein, gedrängt, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 700/1300 (resp. 1100/1688). — Arabische Foliirung; die Blätter 35—45 fehlen davon; die Foliirung ist geschehen, nachdem schon das Ende der Handschrift abhanden gekommen; dieselbe ist jetzt in f. 123—127 ergänzt. Es fehlen ausserdem nach f. 8 3 Bl., nach 29 4 Bl. und nach 34 10 Bl.

HKh. III 7175.

7095. WE. 57.

3) f. 92ᵇ—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser nicht angegeben. In der Handschrift vorn f. 1ᵃ steht angegeben: قصيدتان لغويتان وشرحهما was in der Sache richtig ist.

Es sind hier 2 Qaçîden beigebracht mit schwer verständlichen Ausdrücken, deren ganz kurze Erklärung den Versen hinzugefügt ist. Dieselbe ist vielleicht von demselben Erklärer, wie in 2) dieser Handschrift, nämlich ابو بكر بن منصور بن بركات العمري الدمشقي † 1048/1638; der Verfasser der Gedichte scheint dagegen einer viel früheren Zeit anzugehören.

Das Werkchen beginnt f. 92ᵇ so: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، هذه قصيدة لغوية وشرح كلماتها علي سبيل الاختصار،

Dann beginnt das 1. Gedicht so (Hazaǵ):

لسعدي باللوي ربع   عفاه عارض مرزمْ

Der Commentar fängt an: سعدي اسم امراة محبوبة في الجاهلية والربع آثار الدار

Das 2. Gedicht (f. 94ᵇ) (Hazaǵ):

لسلمي بالحشا مرقد   فسيحا بعدها ابَدْ

Der Commentar fängt an: سلمي اسم امراة محبوبة وهي بنت ميّ صاحبة على بن ذي الرمة الخ

Abschrift um 1056/1646.

F. 98ᵃ ist oben noch von anderer Hand beschrieben, und enthält ebenfalls eine Probe schwerverständlicher Ausdrücke (بلسان حبشي) und deren Erklärung.

Ein anderes in den Ausdrücken Ungebildeter abgefasstes und fast unverständliches Gedicht wird in dem Buche Poesie bei WE. 57, 2 vorkommen.

7096. We. 1741.

1) f. 1—20.

4ᵗᵒ, c. 17—19 Z. (22 × 16½; 16—17 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة الغريب للامام ابن هارون اللغوي،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: هذه القصيدة المعروفة بالموثقة صنعة أبي بكر بن هارون،

Eine ziemlich lange Qaçîde des Abû bekr ben hârûn, die beginnt (Basîṭ) (v. 1. 3):

يا باغيَ اللَغزِ المُعْتاصِ بنيتُهُ   أَلْمِمْ رويدك لا يلوي بك السَفَرُ
ان كنت ذا ادب فافقه قصيدتنا   فانما هي إشْكال ومختبر

Zu den Versen, die meistens einzeln stehen, ist eine kurze Worterklärung hinzugefügt, die zu Vers 1 so beginnt: الباغي الطالب واللغز من الكلام ما تدخله المعاياة والبنية من البناء الخ

Bisweilen darin auch kurze Versstellen Anderer angeführt.

Eine Qaçîde, deren jeder Vers (mit Ausnahme des Anfanges und Endes) räthselhaft ist, aber bei richtiger Auslegung der mehrdeutigen Wörter verständigen Sinn hat.

Der letzte Räthselvers ist f. 20ᵃ:

وامّ عشرين ابنا ما لَهَا وَلَدٌ   منهم سوي واحد هذاك مشتهرُ

Dann kommen noch zwei sehr incorrecte Schlussverse f. 20ᵇ, nämlich:

هذه قصيدة قد حبرت موثقة   فيها لمن يبتغي الادب [له اثر]
مزدهي ما كان من غفلة فيها ومن زلل
فانني منهما يا صاح اعتذرُ

Das Eingeklammerte steht am Rande, gehört

aber nur scheinbar zu dem Verse. Richtig würden die Verse so lauten:

قصيدتي هذه حبرت مُونِقَةً فيها لمن يبتغى الآدابَ مُزْدَهَرٌ
ما كان من غفلة فيها ومن زلل فانني منهما يا صاحِ اعتذر

(Es könnte auch heissen هذا قصدت وقد oder هذا قصيدي)

Schrift: gross, dick, rundlich, flüchtig, nicht leicht zu lesen. Die Verse des Gedichtes roth. Der Rand sehr breit. — Abschrift im J. $^{1142}/_{1730}$.

7097. Spr. 904.

46 Bl. 8vo, 13 Z. ($16^1/_2 \times 11$; 12×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand im Anfang der Handschrift fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الاباءة كعباءة القصبة، الاثثة الرمي اثأته بسهم رميته به اصبح موثثا لا يشتهي الطعام، ازاء جبن ونكص، الخ

Ein kurzgefasstes, alphabetisch (nach der Arabischen Weise) angelegtes Wörterverzeichniss, in welches nicht alle, sondern nur die selteneren und die dem Verfasser aus irgend einem Grunde auffälligeren Wörter aufgenommen sind. Es geht bis zu Ende des Buchstabens ض (علض) und springt dann sofort f. 45^b auf و über (الاتو الاستقامة فى السير) und schliesst mit الهنو بالكسر الوقت

Spr. bezeichnet es als ein Wörterbuch zu الحريفيش (Spr. 902. 903): aus welchem Grunde, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichworte der einzelnen Artikel überstrichen. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

7098. Pm. 502.

4) f. 32^b—34^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.

Ein Stück, in welchem eine ziemlich grosse Anzahl seltener Wörter kurz erklärt wird. Zu welchem Gedicht (oder Abschnitt) dieselben gehören, ist nicht ersichtlich.

Zuerst: الغطش هو الليل المظلم، البهور الغلبة ... النخوة الافتخار والعظمة، انقذ اجري، الـ

Zuletzt: المعرة بالفتحات وتشديد الراء الاثر والاذي والمشقة واعاشراميا بفتح الهمزة والشين يونانية اي الازلى الذي لم يزلْ،

In Lbg. 75, 21, f. 1. 4^b. 5^a ff. werden auffällige Ausdrücke erklärt; seltene Wörter kurz erklärt in Pet. 76, 2, f. 55^a, We. 1739, 11, f. 101^b—105^a (auch Wörter mit verschiedener Vocalisirung) und Pm. 70, 1, f. 1^b. 55^b. — Ungewöhnliche Wörter gebraucht von Çafī eddīn elḥillī in Pm. 654, 3, f. 307^b. Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern in Pm. Nachtr. 17^a, f. 19^a. Vier lexikalisch schwierige Verse von Elaçma'ī in We. 408, f. 217^a.

---

b) Sprachkniffe und -fehler.

7099. Pm. 450.

2) f. 128—140.

8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 10^1/_2$; 13×7^{cm}). — Zustand: gut, aber da das Format an sich kleiner war als das des vorhergehenden Stückes, ist es durch Anstücken von Papier oben und unten am Rande verlängert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

تنبيه الانام فى توجيه الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 128^b: باب الالف ارضون جمع ارض والناس يخطئون فيها حيث يقولون فى جمعها اراضى قال الحريري فى درة الغواص الارض ثلاثية . . . اثنين ومن اغلاطهم الشائعة حتى من كلام الفضلاء سنة اثنى وسنة اثنى عشر وسنة اثنى وعشرين الخ

Das Werkchen enthält ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss von Wörtern, deren Aussprache und Bedeutung zum Theil falsch aufgefasst wird. Aus der Unterschrift f. 140^b erhellt, dass die vorliegende kleine Schrift ein Auszug aus dem im Jahre $^{992}/_{1584}$ verfassten Werke نفائس عرائس الكلام des مصطفى بن محمد البروسوي الشهير بخسروزاده ist. Dies die Sprachfehler berichtigende Werk

des Muçṭafā ben moḥammed elborūsawī *ḱosrewzāde* † 998/1590 scheint auch den Titel غلطات العوام geführt zu haben (HKh. IV 8627).

In dem Buchstaben ا werden noch behandelt: الايتام, الأعْراب. Zuletzt: بيونذى, نشوٌ, نسيمَة.

Schluss f. 140ᵇ: كذا حققه السيوطي في بعض مصنفاته وما هو الشائع فيما بين الناس من يونانى بضم الياء غلط ووهم،

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, zierlich, gleichmässig, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1120/1708.

F.128ᵃ Unterschied zwischen المجادلة u. المناظرة.

7100. We. 1822.

1) f. 1—11ᵇ.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. (18⅓ × 7; 15½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Einband: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المَلَاحِن

so auch im Vorwort. Verfasser f. 1ᵃ (s. auch Anfang): ابن دريد

Anfang f.1ᵇ: قال الشيخ الامام ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي رحمه، الحمد لله الاول في ديموميته الاخر في ازليته الواحد في ملكه الفرد في سلطانه . . . هذا كتاب الفناه ليفزع اليه المجبر المضطهد علي اليمين المكره عليها فيعارض بما رسمناه ويضمر خلاف ما يظهر ليسلم من عادية الظالم ويتخلص من جنف الغاشم وسمّيناه كتاب الملاحن واشتققنا هذا الاسم من اللغة العربية الفصيحة التي لا يشوبها الكدر ولا يستولي عليها التكليف وما توفيقنا الا بالله تعالي، الخ

Eine Sammlung von Wörtern, die in Schwursätzen doppelsinnig sind und dazu dienen können, etwas anderes mit ihnen zu beschwören, als was man im Sinne hat; von Ibn doreid † 321/933 (No. 7050).

Der Verfasser erörtert zuerst den Begriff von لحن, und giebt dann f. 2ᵇ als ersten Satz: فمن الملاحن قولك والله ما سالت فلانا قط حاجة und fügt dann hier (wie weiterhin überall) die Erklärung hinzu, nämlich: فالحاجة ضرب من الشجر له شوك والجمع حاج قال الراجز

خلت القذا الجاثل في حجاجها
من حسك التلعة او من حاجها

قال ابن دريد ويروي حجاجها بالفتح والكسر وهو العظم الذي عليه الحاجب،

Die Sätze, in welchen die einzelnen Wörter behandelt werden, beginnen mit: وتقول والله ما

Schluss f. 11ᵇ: والقُدَام السيد قال الشاعر
انا لنضرب بالسيوف رؤوسهم ضرب القُدار نقيعة القُدَام
والله تعالي اعلم،

Schrift: sehr klein, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1091/1680 von رمضان بن موسي العطيفي الحنفي

HKh. V 10522.

Dasselbe behandelt محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضاعى القللوسى † 757/1356 in einem Gedicht, betitelt ارجوزة في ملاحن ابن دريد das er auch mit Commentar versehen hat.

Vielleicht ist das mit التحيل د„ „sprachliche Kniffe" betitelte Werk des Ibn doreid das so eben besprochene, jedenfalls aber ähnlichen Inhalts. So auch das mit demselben Titel dem محمد بن العباس بن محمد اليزيدى † 313/925 beigelegte Werk und das المنقذ من الايمان des محمد بن احمد بن عبد الله البصري المفجع † 320/932.

7101. We. 1720.

2) f. 49.

8ᵛᵒ, c. 15 Z. (17 × 13; c. 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Lexikalische Räthselfragen, nebst Antwort und kurzer Erklärung. — Der Fragesatz enthält ein verschiedener Deutung fähiges Wort; der Antwortsatz (der auf jenen reimt, ohne dass es Verse wären) giebt die für den Zusammenhang passende Antwort.

Zuerst: قال ابجبر الحاكم علي صاحب الثور، قال نعم ليامن غايلة الجور، und dann der Zusatz: الثور الجنون

Es hat nicht den Anschein, als ob der Text einem grösseren Werke entnommen sei.

Schrift: gross, dick, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 50 enthält den Anfang (und das Meiste) von dem Kapitel der Verbalflexionen (باب الاشتقاق ومعانيه وصيغته). Ist wol aus einem grammatischen Werke über Formlehre genommen.

Schrift wie bei f. 49, nur kleiner und flüchtiger. Bl. 51. 52 leer.

7102. Do. 70.

2) f. 79ᵇ—80ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

جمع الفاظ الكفر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 79ᵇ: كتاب جمعت فيه كلمات تجري علي السنة العامة توجب كفر قائلها وهو تصنيف الشيخ الامام الفاضل الكامل بديع الدين القزديني وهو يشتمل علي ابواب، الخ

Dies ist das ganze Vorwort, dann folgt die Inhaltsübersicht. Es ist also ein Auszug aus dem Werke des القزديني, was ohne Zweifel verschrieben ist für القزويني, womit gemeint sein wird

احمد بن ابي بكر بن عبد الوهاب القزويني الحنفي بديع الدين

Aḥmed ben abū bekr ben 'abd elwahhāb *elqazwīnī bedī' eddīn* lebt um $^{620}/_{1223}$ herum. — Dieser Auszug behandelt Wörter, die der gemeine Mann häufig braucht und deren Anwendung ihn als Ungläubigen (كافر) kennzeichnet. Zerfällt in 13 Kapp., deren Uebersicht diese ist:

1. باب في المقدمة
2. باب فيما يقال في كتب الله وصفاته
3. باب فيما يتعلق بكلام الله
4. باب فيما يتعلق بالانبياء
5. باب فيما يتعلق بالاذكار
6. باب فيما يتعلق بالعبادات واحكام الشرع
7. باب فيما يقال في الصالحين والعلماء والابدال
8. باب فيما يتعلق بالكفر والايمان
9. باب فيما يتعلق بامر الآخرة والقيامة
10. باب فيما يتعلق بالسلاطين
11. باب فيما يتعلق بالعيب
12. باب فيما يقال عند التعزية والجنايز
13. باب في كلام الفسقة والظلمة والجهال

In diesem Auszuge beginnt das 1. Kap. so:

79ᵇ الباب في بيان مقدمة يحتاج اليها منها اذا كان في المسئلة حق يوجب الكفر

80ᵇ الباب فيما يقال في ذات الله وصفاته، اعلم انه اذا وصف الله بما لا يليق به

Hört auf in dem فصل فيما يتعلق بالمكان mit den Worten: لا يكون كفرا ولو قال هو علي السماء الله وعلى الارض الله يكفر ولو قال ما يخلو منك،

Das Uebrige (und Meiste) fehlt.

Dasselbe behandeln: عربشاه بن سليمان بن ابو علي بن محمد بن قطب الدين und عيسى البكري u. d. T. كتاب الفاظ الكفر.

Vgl. auch Bd II No. 2138. 2164.

7103. Pet. 199.

4) f. 111ᵇ—115ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Unten am Rande schadhaft, auch im Texte. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في لحن العامة

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 111ᵇ: اللهم صل على محمد وآله الطاهرين، هذا كتاب ما يلحن فيه العوام مما وضعه علي بن حمزة الكسائي للرشيد هرون ولا بد لاهل الفصاحة من معرفته، يقول حرصت بفلان بفتح الراء قال الله عز وجل وما اكثر الناس الخ

Lexikalisches Werkchen, in welchem die unrichtige Vocalisirung und Aussprache einer ziemlich grossen Anzahl von Wörtern berichtigt und auch mit Beispielen, aus dem Qorān und aus Gedichten, belegt wird; von 'Alī ben ḥamza elkisāī † $^{189}/_{805}$.

Schluss f. 115ᵃ: ويقال المال ينموا والخضاب واشباهه تنمي قال

يا حب ليلى لا تغيّر وازددْ وانم كما ينمي الخضاب في اليَدْ

تم وبالخير عم الخ

Nicht bei HKh.

Mf. 468, 2, f. 78—85.

Sammlung häufig vorkommender vulgärarabischer Redensarten.

7104.

Von den Verfassern, welche über auffällige und absonderliche Ausdrücke, wie sie besonders in der Tradition und auch in den alten Gedichten vorkommen, geschrieben haben, seien hier noch — vgl. auch No. 1672 — erwähnt:

1) يونس بن حبيب الضبّى † 182/798.
2) يحيى بن المبارك اليزيدى † 202/817.
3) اسحق بن مرار الشيبانى † 206/821.
4) محمد بن المستنير قطرب † 206/821.
5) يحيى بن زياد الفرّاء † 207/822.
6) ابراهيم بن رستم المروزى † 211/826.
7) سعيد بن اوس بن ثابت الانصارى † 215/830.
8) هشام بن عبيد الله الرازي † 221/836.
9) قاسم بن سلّام ابو عبيد † 223/838.
10) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/844.
11) ابو بكر ابن دريد † 231/845.
12) محمد بن سماعة بن عبيد الله التميمى † 233/847.
13) الحسن بن عبد الله الاصفهانى لكذه um 260/874.
14) محمد بن شجاع الثلجى † 266/879.
15) ابراهيم بن السري الزجّاج † 311/923.
16) احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي † 321/933.
17) محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † 345/956.
18) اسمعيل بن القاسم القالى † 356/967.
19) الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافى † 368/978.
20) على بن حمزة ابو نعيم † 375/985.
21) يوسف بن الحسن ابن السيرافى † 385/995.
22) الحسن بن عبد الله العسكري um 395/1005.
23) الحسن بن احمد النسّابة الغندجانى um 428/1037.
24) احمد بن محمد بن احمد المرسى um 460/1068.
25) محمد بن على بن ابي بكر اللخمى ابن البرّنى † 616/1219, u. d. T. حلية الاديب
26) احمد بن عبد المؤمن بن موسى الشريشى † 619/1222.
27) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.
28) محمد بن رضوان الواداشى † 657/1259.

---

29) سعيد بن اوس بن ثابت الانصارى † 215/830, u. d. T. غريب الاسماء
30) على بن الحسن الهنائي كُراع النمل † 307/919.
31) ابراهيم بن محمد بن عرفة نفطويه † 323/935.
32) على بن عمر بن احمد الدارقطنى † 385/995.
33) ابراهيم بن على بن تميم الحُصْرى † 413/1022, u. d. T. نُور الطرف ونَوْر الظرف
34) محمد بن على الدقيقى um 430/1039, u. d. T. المسموع من غريب الكلام
35) اسمعيل بن ابراهيم الربعى † 480/1087, u. d. T. قيد الاوابد
36) عيسى بن ابراهيم الربعى † 480/1087, u. d. T. نظام الغريب
37) محمد بن طاهر بن على ابن القيسرانى † 507/1113.
38) عمر بن محمد النسفى نجم الدين † 537/1142, u. d. T. بعث الرغائب لبحث الغرائب
39) سعيد بن احمد بن محمد ابن الميدانى † 539/1144.
40) محمود بن احمد القيومي ابن خطيب جامع الدهشة † 834/1430, u. d. T. التقريب فى علم الغريب
41) ابن حجر العسقلانى † 852/1448, u.d.T. تقريب الغريب
42) القاسم بن محمد الديمرتى, u. d. T. تهذيب الطبع فى نوادر اللغة

---

43) الحسن بن الخضير بن ابي الحسين النُعْمانى الفارسى † 598/1202, u. d. T. تنبيه البارعين على المنحوت من كلام العرب
44) الحسين بن احمد ابن خالويه † 370/980, u. d. T. كتاب ليْس
45) محمد سالم بن ميرزا مصطفى um 1130/1718, u. d. T. سلامة الانسان فى حفظ اللسان عن اللغة الغريبة والمنكرة

---

46) الحسن بن رشيق القيروانى † 456/1064, u. d. T. الشذوذ فى اللغة
47) على بن اسمعيل المرسى ابن سيدة † 458/1066, u. d. T. شذ " اللغات

48) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252, u. d. T. الشوارد فى اللغة

49) سعيد بن المبارك ابن الدهان † 569/1173, u. d. T. اشارات الى السنة الحيوانات

Ueber Sprachfehler (Patois, لحن) handeln:

50) يحيى بن زياد الفراء † 207/822.

51) معمر بن المثنى ابو عبيدة † 209/824.

52) بكر بن محمد بن بقية المازنى † 249/863.

53) سهل بن محمد بن عثمان السجستانى ابو حاتم † 250/864.

54) المفضل بن سلمة بن عاصم um 260/874.

55) عمر بن شبة البصرى ابو زيد † 262/876.

56) احمد بن داود الدينورى † 281/894.

57) احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.

58) محمد بن الحسن بن عبد الله الزبيدي † 379/989.

59) حسن بن عبد الله العسكرى ابو هلال † 395/1005, u. d. T. لحن الخاصة

60) موهوب بن احمد بن محمد الجواليقى † 540/1145.

61) محمد بن على بن عبد الله العراقى † 561/1166, u. d. T. نزهة الانفس وروضة المجلس

62) محمد بن احمد اللخمى ابن هشام um 570/1174.

63) هاشم بن احمد بن عبد الواحد الحلبى † 577/1181.

64) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. وسيلة الحفق الى اصلاح اللحن الخفى

65) محمد بن احمد البلوي الديباجى um 700/1300, u. d. T. عصمة الانسان من لحن اللسان

66) محمد بن على السبتى ابن هانى † 733/1332.

67) مصطفى بن محمد خسرو زاده † 998/1590, u. d. T. غلطات العوام

68) حسين بن عبد النبى بن عمر الشامى ابن الشعال † 1069/1659, u. d. T. القصيدة القرمحشدية, mit Comment. des ابو بكر بن منصور بن بركات العمري u. d. T. مزج الصواب بالمجون فى حل سلسلة المجنون

---

8. Fremdwörter.

7105. We. 1772.

9) f. 36ᵇ—43.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift:

الرسالة التعريبية

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله الذي جعل مبنى كلام العرب على القسمين المبنى والمعرب وفصله الى العربي والمعرّب والصلوة . . . اعلم ان العرب قد تستعمل الكلمة الاعجمية وتجعلها جزء كلامها الخ

Ueber Fremdwörter und Arabisirung derselben. Der Verfasser unterscheidet vier Arten:

احدها يلحقها بابنيتها غير مغيّرة كخُرَّم

وثانيها ما الحقها بابنيتها مغيّرة كدرهم

وثالثها ما لم يلحقها بابنيتها ولم يغيّرها كخراسان

ورابعها ما غيّرها ولكن لم يلحقها بابنيتها كآجرّ

Schluss f. 43ᵇ: وهذا ايضا باب مطرد كذلك وقال الجوهري فى الصحاح الاصل فى المنجنيق من جى نيك تفسيره بالعربي ما اجودنى خلّة فتفسير من انا وتفسير جي ايش وتفسير نيك جيّد اي انا ايش [جيد] قال الجوهري ثم عربت فقيل منجنيق، كذا ذكره ابن خلكان فى تاريخه، تم الرسالة التعريبية،

HKh. III 6041.

7106.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 598, 17, f. 33ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذى جعل مبنى كلام العرب علي المبنى والمعرّب وفصّله الي العربيّ والمعرّب . . . اما بعد فهذه رسالة مرتبة فى تحقيق تعريب الكلمة الاعجمية وتفصيل اقسامه وتمييزه عما يشابهه الخ

Ueber das Arabisiren von Fremdwörtern und die Regeln darüber. Die Abhandlung weicht doch von We. 1772, 9 etwas ab. Vorhanden ist hier nur der Anfang. Bricht hier ab unten auf der Seite mit den Worten: ان الاسماء الاعجمية على ثلثة اقسام قسم عربه العرب والحقته بكلامها فحكم،

2) Pet. 687, 3, f. 48—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 48ᵇ:

هذه رسالة فى تحقيق اصل التعريب وتفصيل بعض المعرّبات

Verfasser fehlt.

Anfang wie bei We. 1772, 9. Die dortige Abhandlung hört bei Besprechung des Fremdwortes منجنيق auf. Die vorliegende, die überhaupt etwas ausführlicher scheint, behandelt das Wort f. 57ᵇ und 58ᵃ, hat dann aber noch eine ziemlich grosse Anzahl Artikel: ساباط, كنيسة, قابوس, قيروان, الآجر, الفرند etc. und zuletzt: السمند, التنور, الدشت.

Der Schluss der Abhandlung ist f. 64ᵃ: تتمة الرسالة كما ان العرب عرّب بعض لغات العجم كذلك العجم عجّم بعض لغات العرب مثلها اياز فانه معجم اياس ولا احتمال للعكس لانه عربي نص عليه فى كتب اللغة ومنها باز فانه معجم باغ ومنه بازيار وهو مصلح باغ فان يار فى لغة العجم بمعنى المصلح ومنه شهريار ومنه قفس فانه معجم قفص، تمت

Spr. 976 behandelt die arabischen Fremdwörter, kurz, nach den Endbuchstaben, auf 9 Bl. 8ᵛᵒ, ist aber persisch abgefasst (s. Pertsch, Kat. der Pers. Hdschr. zu Berlin No. 177).

Arabisirte Fremdwörter kommen vor in Pm. Nachtr. 17ᵃ, f. 1ᵃ und über die Erkennungszeichen derselben ebenda f. 3ᵇ.

7107.

Die Fremdwörter werden auch behandelt von:

1) موهوب بن احمد بن محمد الجواليقى ابو منصور † 540/1145, u. d. T. المعرّبات (oder المعرّب).
Ein Auszug daraus von ابراهيم المؤذن um 1156/1743.

2) ابراهيم بن احمد بن محمد الخزرجى الجزري † 765/1364, u. d. T. المنهج المغرّب فى الرد على المعرّب

3) محمد بن بدر الدين المنشى الاقحصاري † 1001/1593, u. d. T. رسالة فى التعريب

4) احمد بن محمد بن عمر الخفاجى المصري † 1069/1658, u. d. T. شفاء العليل فيما فى كلام العرب من الدخيل والنادر الحوشى القليل

5) مصطفى رمزي بن الحاج الحسن الانطاكي † 1100/1689, u. d. T. نقد اللسان وعقد الحسان

XVII. Buch.

Die Metrik.

1. Lehrbücher, besonders
   a) Elḣazreǵijje.
   b) Elkāfī.
   c) Elandalusijje.
2. Gedenkverse.
3. Neuere Metra.

1. Lehrbücher.

7108. Pm. 130.

1) f. 1—23.

90 Bl. 8vo, 16 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كـ" عروض الشيخ . . . ابي الفتح عثمان [ابن] جنى النحوي

Anfang f. 1b: قال ابو الفتح عثمان بن جنى النحوي رحمه العروض ميزان الشعر وبه يعرف صحيحه من مكسره فما وافق اشعار العرب فى عدة الحروف والحركات والسكون فهو شعر الخ

Kurze Uebersicht der Metrik, von 'Oṭmān ben ǵinnī † $^{392}/_{1002}$ (No. 6466). Zuerst Allgemeines, dann die einzelnen Metra, von الطويل an (f. 2a), in Kapiteln behandelt; die einzelnen Fälle mit Beispielen alter Dichter belegt. Zuletzt المتقارب besprochen.

Schluss f. 23b (Motaq.):

فاما تميم تميم بن مر   فالفاهم القوم رَوْبَى نياما

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7109. Min. 187.

94) f. 800b. 801a.

Format (33 Z.), Papier etc. u. Schrift wie bei 93). — Titel fehlt; er ist:

كتاب العروض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: فسّر ابو الحسن على بن محمد بن ابراهيم الضرير رحمه، العروض مبنية على سبب ووتد وفاصلة فالسبب سببان خفيف وثقيل فالخفيف حرفان فان الاول منهما متحرك الخ

Metrik, von 'Alī ben moḥammed ben ibrāhīm ben 'abdallāh *elqohund'urī* ennīsābūrī eḍḍarīr abū 'lḥasan, um $^{420}/_{1029}$ am Leben. Es scheint, dass das Compendium von einem Schüler herausgegeben ist: so würde der für ein selbstherausgegebenes Werk ungehörige Ausdruck zu Anfang „فسّر“ passend sein. Es geht hier bis zu Anfang des باب الكامل; zuletzt (der Vers von 'Antara, Mo'allaqa 40, ed. Arnold): واذا صحوت فما اقصّر عن ندي الخ

F. 801b leer.

7110. We. 112.

97 Bl. 4to, 15 Z. ($25 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: im Rücken fast bis zu Ende stark fleckig; im Anfang nicht recht sauber, sonst ziemlich gut. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel auf dem Vorblatt:

كتاب الوافى فى علم (علمى .l) العروض والقوافى

S. über den Titel unten. — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله على الانعام والشكر له على الالهام والصلاة والسلام على سيدنا محمد خير الانام . . . وبعد فهذا كتاب فى العروض سميته بالوافى فى علمي العروض والقوافى والله الموفق وعليه التكلان وهو حسبي ونعم المستعان، اعلم ان الشعر يتركب من ثلاثة اشياء سبب ووتد وفاصلة فالسبب حرف متحرك وساكن،

Soweit geht der Text, welcher auf f. 1b enthalten ist; eine Anzahl Zeilen und auch einzelner Wörter, die daselbst im Text gestanden

haben, sind ausgestrichen. Der obige Anfang (bis zu dem Worte اعلم) ist wörtlich, bis auf unwesentliche Kleinigkeiten, der Anfang des Werkes الكافى فى علمي العروض والقوافى (s. Spr. 1094, 5); dazu kommt, dass am Rande die erste Hälfte der مقدمة dieses Werkes steht. Blatt 1 aber ist von späterer Hand hinzugefügt; der der Handschrift fehlende Anfang sollte in dieser Weise verdeckt und ergänzt werden. Ohne Zweifel ist dies aber falsch. Also der Anfang des Werkes fehlt. Es ist eine ziemlich ausführliche Darstellung der Metrik und dann auch eine Poetik: überall zahlreiche Verse zum Belege. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. — Der Verfasser nennt sich f. 2ᵇ einen Schüler des ابو العلاء المعرّي. Dies passt auf ابن الخطيب التبريزي, der in der That auch ein Werk über Metrik geschrieben hat. Derselbe war durch seine ausgedehnte Beschäftigung mit den arabischen Dichtern, wofür seine zahlreichen Commentare Zeugniss ablegen, wohl geeignet zu Abfassung eines solchen Werkes. Ich zweifle daher nicht, dass ابو زكريء يحيى بن على بن محمد بن الحسن ابن الخطيب التبريزي dies Werk verfasst hat, dessen Titel nach Ibn Ḫallikān ed. Wüstenfeld No. 810 und dem نزهة الالبّاء des عبد الرحمن الانباري † 577/1181 und HKh. V 9721 ist:

الكافى فى علمي العروض والقوافى

Wenn HKh. IV 8135 als Titel الوافى angiebt, so ist das ein Irrthum, den er l. l. selbst berichtigt; seine Angabe, dass das Werk umfangreich sei, passt.

Die f. 2ᵃ vom Text zuerst vorkommenden Worte sind: ساكن نحو قد لن هل وربما كان منفردا وربما وليه سبب مثله فالمنفرد نحو فا من فاعلن ولن من فعولن والذي يليه سبب مثله الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben 'alī ben moḥammed ben elḥasan eššeibānī abū zakarijjā *ibn elḫaṭīb ettebrīzī*, geb. 421/1030, †502/1109, erörtert zuerst die nothwendigen Vorbegriffe (indem er spricht über تقطيع, فاصلة, وتد, سبب, عروض, زحاف, الامثلة, الفرق بين الساكن والمتحرك, ضرب, مصرع, الفرق بين المصرّع والمقفا). Dann zählt er die einzelnen Metra auf und behandelt sie der Reihe nach; zuerst f. 4ᵃ: باب الطويل، الطويل سمي طويلا لمعنيين احدهما انه اطول الشعر لانه ليس فى الشعر ما يبلغ عدد حروفه الخ

Bei jedem Metrum ist ein Abschnitt زحافه. — Die zum Belege angeführten hauptsächlichsten Verse werden auch in der Form ihrer Skandirung (تقطيع) angegeben. — Das zuletzt behandelte Metrum ist المتقارب.

Es folgt dann ein Abschnitt über die الالقاب. Derselbe beginnt f. 61ᵃ unten: وهذه بقية الالقاب التى تجب معرفتها وكان هذا المكان اولي بها، Zuerst 61ᵇ: الغاية, الفصل, الاعتماد, الابتداء etc.

63ᵃ عدد القاب العروض، وقد مرّ ذكرها فى مواضعها الّا انا نعيدها هاهنا مرتبة على الولاء لتحفظ حفظا،
Zuerst: ما سقط, المعاقبة, المكفوف, المقبوض etc.

65ᵃ handelt über die Endreime: وهذا اوان الابتداء بذكر القوافى، فنقول ان القوافى تسع ثلث مقيدة وست مطلقة فالمقيد ما كان غير موصول الخ

73ᵇ ومن عيوب الشعر الاقواء والاكفاء والايطاء والسناد والتضمين والاجازة وقد يقال بالراء والرمل والتجريد، الخ

79ᵇ ومما يجب ان يذكر من عيوب الشعر الذي يسمّي المقْعَد وهو يختص بالكامل

80ᵃ ومما يحتاج اليه ويجب معرفته من صنعة الشعر ما اذكره لك وهو التطبيق والتجنيس والاستعارة والمقابلة والارداف والموازنة ... والزيادة التى يتمّ بها المعنى والمشاكلة والتنبيه والموارده والمؤاربة،

Schluss f. 97ᵃ: فقال له عبد الملك اما والله لو قلت غير هذا لامرت باخذ ما فيه عيناك افلا تراه فطن لموضع خطئه وكيف تداركه لمؤاربته من غير فكر ولا روية، تمت والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich und gewandt, etwas vocalisirt, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift von احمد بن محمد بن عبد الرحمن الحسيني aus dem Jahre 661/1263.

Die Lesung des ganzen Werkes hat, nach der Bemerkung auf f. 97ª unten, stattgefunden unter Anleitung des Lehrers شرف الدين ابو محمد عبد الله بن محمد بن عبد المحسن الانصاري im J. 661 Ram. (1263).

Collationirt im J. $^{840}/_{1436}$. Die Blätter folgen: 1—5. 18. 6—17. 19 ff. Auf f. 82 folgt noch 82ᴬ.

7111. We. 1767.

2) f. 41—55.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 15; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, f. 52 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 41ª:

د" القسطاس فى علم العروض للزمخشري

Anfang f. 41ᵇ: قال الشيخ الاجلّ الزاهد جار الله العلامة رحمه الله الذي عدّل موازين قسطه وعير مكاييل فيضه وبسطه . . . اعلم ان اصناف العلوم الادبية تترتقى الى اثنى عشر صنفا الخ

Zu den 12 schönwissenschaftlichen Fächern (العلوم الادبية) zählt der Verfasser Ǵār allāh ezzamaḫśarī † $^{538}/_{1143}$ (No. 6514) folgende: علم اللغة، علم الابنية، علم الاشتقاق، علم الاعراب، علم المعانى، علم البيان، علم العروض، علم القوافى، انشاء النثر، قرض الشعر، علم الكتابة، علم المحاضرات،

Von diesen, deren Pflege in seiner Zeit stark vernachlässigt sei, will er hier die Metrik in neuer Weise bearbeiten und widmet dieselbe dem نجم الدين عمر. — Er schickt f. 42ᵇ ff. Vorbemerkungen über Metrik und Metra überhaupt und die einzelnen Verstheile und die Namen derselben vorauf, giebt dann f. 49ᵇ ff. die für die Darstellung der Metra beliebten Kreise und führt f. 52ª die Metra der Reihe nach einzeln auf, das Versmaass mit den üblichen technischen Ausdrücken angebend, dann einen Belegvers beibringend, in welchem der Name des Metrums entweder selbst oder doch dem Stamme nach vorkommt, nebst unter- oder übergeschriebenen Glossen. Der Belegvers zum Ṭawīl ist: طويل على الليل اذ بت كانّنا جنوح الدجى والنجم ينقد نلجنح (Vgl. Spr. 1094, 2).

Das Werk hört hier f. 55ª mit المتدارك und dem Belegverse

دارك القوم تطفئ غراما وضناً ان دريز النوي بالمعنّى جمح

nebst Glossen dazu, auf, ohne irgend welche Bemerkung oder Unterschrift. Es ist gewiss unvollständig. Auch fehlt nach f. 51 etwas.

Schrift: klein, gedrängt, türkischer Zug, vocallos, gleichmässig; Stichwörter und Stichverse roth. Zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. HKh. IV 9415.

Ein Commentar dazu wird beigelegt dem عبد الوهاب بن ابراهيم الخزرجى الزنجانى عزّ الدين um $^{654}/_{1256}$ am Leben, mit dem Titel:

تصحيح المقياس فى تفسير القسطاس

a) Elḫazreǵijje.

7112. Dq. 81.

2) f. 49—53.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: gelb, nicht glatt, weisslich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Derselbe ist

الخزرجية [المنظومة oder القصيدة]

oder الرامزة "الـ oder العروض الخزرجية

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن عثمان الخزرجى

الاندلسي ضياء الدين ابو محمد

Anfang f. 49ᵇ: يقول عبد الله تعالي احمد بن على بن داوود انعم الله رشده، وقعت الينا قصيدة الشيخ الامام الفاضل ابي محمد الخزرجي قدسه الله تعالي مثلومة المبدا عارية عما دان يجب لمثلها مما له بدل من الامور ان يبدا،

Ein Gedicht über Metrik, und zwar vorzugsweise über gewisse Veränderungen, die möglich sind in den Grundfüssen und in dem Verhältniss der Versfüsse zu einander; über die einzelnen Metra (hier fängt die betreffende Versgruppe immer mit einem dem Zahlwerthe nach höheren Buchstaben an, also der Vers über Ṭawīl beginnt mit ا, der über Madīd mit ب, über Basīṭ mit ج etc.); über die Versfüsse.

Dasselbe ist von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'otmān *elḥazreǵī* elandalusī ḍijā eddīn abū moḥammed um $^{640}/_{1242}$ verfasst und beginnt mit dem Verse (Ṭawīl):

للشعر ميزان يسمى عروضه
به النقص والرجحان يدريهما الفتى

Des Metrums wegen wird in manchen Handschriften وللشعر gelesen. Weil aber einem so beginnenden Gedicht der Anfang zu fehlen scheint, hat die Anfangsverse Aḥmed ben 'alī ben aḥmed ben 'alī ben dāwūd *elbelewī* elgirnāṭī abū ǵa'far um $^{930}/_{1524}$ hinzugedichtet; danach beginnt es f. 49ᵇ so (v. l. 4):

لك الحمد يا الله والشكر والثنا   على نعم اوليتناها تثنى ثنا
وبعد فان الشعر ديوان حكمة   وقانون علم في الاصول به اعتنا

Das Ganze ungefähr 100 Verse; der letzte:

ويسئل عبد الله ذا الخزرجيّ من   مطالعها اتحافه منه بالدعا

Der Nebentitel الرامزة weist darauf hin, dass der Verfasser auf gewisse metrische Vorgänge Hindeutung (رمز) durch Buchstaben gemacht habe (wie aus No. 7123 ersichtlich).

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, dick, vocallos, deutlich. — Abschrift (s. f. 56ᵇ) vom J. $^{1021}/_{1612}$.

HKh. IV 8132. 9458. III 5852.

7113.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 88, [3) u. 4) Persisch.]
5) f. 54—64.

8ᵛᵒ, 11 Z. (21 × 15; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: an sich gut, aber auf dem Rande vielfach mit lateinischer Uebersetzung beschrieben. Ausserdem f. 54ᵃ u. 64ᵇ mit Arabisch beschrieben, das ohne Bezug auf das Werk ist; z. B. f. 54ᵃ etwas über اللوح المحفوظ. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser f. 54ᵃ:

هذا كتاب الخزرجية في علم العروض
للشيخ ضياء الدين الخزرجي

Anfang f. 54ᵇ: قال الشيخ العلامة ضياء الدين الخزرجي رحمه
وللشعر ميزان يسمي عروضه الخ

Schrift: gross, stark, deutlich, vocalisirt. — Abschrift im J. $^{1019}/_{1610}$.

2) Pm. 130, 5, f. 83ᵇ—90.

4ᵗᵒ, 9 Z. (Text: 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. Beginnt mit dem Verse: وللشعر ميزان

Im Anfang einige Glossen zwischen den Zeilen und auch am Rande.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1089 D̄'ūlqa'da (1678).

3) Pet. 312, 4, f. 31ᵇ—34ᵃ.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (21 × 15; 14—15 × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 31ᵇ am Rande (mit rother Schrift):

الرسالة الرامزة للخزرجي

(Anfang: وللشعر ميزان).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, ebenso Stichbuchstaben. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) Glossen, Verbesserungen, Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7114. We. 110.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13⅔; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: glatt, gelblich, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فيه شرح عَروض ضياء الدين الخزرجي
للسيد الشريف الاندلسي

Der Verf. heisst ausführlicher (s. Pet. 685, 1, Einleitung):

محمد بن احمد الحسنى السبتى السيد
الشريف الاندلسى ابو عبد الله

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بحمده نستفتح وهو الفتاح العليم واياه نسترشد فبارشاده يزول عن المشكلات لباها البهيم . . . اما بعد فان بعض اصحابنا الفضلاء القادمين على هذه الجزيرة الخ

Commentar zu demselben Gedicht über Metrik, von dem Eśśerīf elandalusī, d. i. Moḥammed ben aḥmed *essabtī* † $^{760}/_{1359}$. In der Regel stehen zwei zu erklärende Verse des Gedichtes voran; dann folgt der Commentar. Derselbe beginnt nach Vers 1 und 2 (f. 2ᵇ):

يريد ان صناعة العروض لما دنت هي الآلة التى يعرف بيا صحة اوزان الشعر دانت له كالميزان الخ

und schliesst f. 88ᵇ so: وانما سمّي اختلاف الضروب تجريدًا لانه انفرد عن النظير وبعد عنه فتامله، كمل شرح قصيدة الشيخ ضياء الدين الخزرجي رحمه،

Dann folgen die zwei sonst üblichen Schlussverse des Gedichtes, die der Commentator also, wie es scheint, nicht dazu gerechnet hat (وقد كملت ستّا الخ). Dieselben sind jedoch von dem Abschreiber hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross und gleichmässig, nicht schön, aber doch deutlich, etwas schwungvoll, stark vocalisirt. Die Verse des Gedichts sind mit grösserer Schrift. — Abschrift von ابو عبد الله محمد بن عبد الله البغدادي الشافعي

HKh. IV 8132. III 5852.

7115. Spr. 1095.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $10^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. F. 1ᵃ oben in der Ecke steht allerdings im Allgemeinen richtig: شرح الخزرجية للخليل، Dies Wort للخليل ist nicht der Name des Verfassers dieses Commentars, sondern bezieht sich auf Elḫalīl, den alten Gesetzgeber der Metrik. — Zu Anfang fehlt etwas (= We. 110, f. 1ᵇ, 1 bis f. 2ᵃ, 15); im Uebrigen stimmt der Text durchaus zu We. 110. Aber der Schluss ist hier abweichend. Die f. 46 stehenden (2 letzten) Verse sind: وتكريرها الايطاء لفظا ورجّحوا
ومعنى ويتركوا فتحد كلّما دنا
يريد ان تكرير القوافي لفظا يسمّي ايطاء والصحيح ان ذلك لا يكون الخ
واقعاد تنويع العروض بكامل
وقل مثله التجريد في الضرب حيث جا

wozu der Commentar schliesst mit dem Verse des Imrū'lqais:

الله انجح ما طلبت به والبرّ خير حقيبة الرحلِ
وهذا آخر الكتاب والله اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Die Bl. 46 ergänzende kleine Hand hat den Commentar zu dem letzten Verse bis auf die ersten Zeilen fortgelassen; es fehlt der Schluss des Ganzen (= We. 110, f. 87ᵇ, 15 und 88ᵃ·ᵇ).

Schrift: klein, flüchtig, nur ziemlich deutlich, vocallos, collationirt. Die Grundverse Anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. Bl. 46 abgeschrieben 828 Rabīʻ I (1425).

7116. Pet. 685.

1) f. 1—138.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

العيون الغامزة، على خبايا الرامزة،
تصنيف شيخنا الاستاد علّامة المتاخرين وامام الادبيّين
بدر الدين المالكي الدماميني رحمه،

Der Name des Verfassers ausführlicher (zu Anfang nach dem Bismillāh und besonders) in der Unterschrift f. 138ᵇ:

محمد بن ابي بكر بن عمر المخزومي الدماميني
المالكي بدر الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدورنا لسلوك عروض الاسلام، وجعل افكارنا وافية لاثار العلماء الاعلام . . . اما بعد فلا يخفى ان العروض صناعة تقييم لبضاعة الشعر في سوق المحاسن وزنًا، الخ

Ein Commentar zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben abū bekr *eddemāmīnī* bedr eddīn † $^{828}/_{1424}$ (No. 6727) im J. $^{817}/_{1414}$ verfasst. Der Verfasser, der sich für metrische Studien besonders interessirte, hatte zu dem Gedicht einen kurzen Commentar geschrieben. Dann erhielt er einen Commentar über dasselbe Gedicht von dem Qāḍī in Granāda, ابو عبد الله محمد بن احمد الحسني السبتي (f. 2ᵇ), den er für besser hielt, weshalb er sein Werk bei Seite legte. Später schrieb er dann diesen Commentar, der zwischen zu viel und zu wenig die Mitte halten solle. Das Gedicht beginnt hier:

للشعر ميزانٌ تُسمّي عروضه الخ

Der Commentar folgt jedem Verse. Er beginnt zu Vers 1: اقول اورد كلامه في هذا البيت على وجه يشعر بتعريف العروض وكانه يشير الي ما عرّفه به بعض الفضلاء الخ

Das Gedicht schliesst f. 138ᵃ ᵘ·ᵇ:

وقد كَمَلَتْ ستّا وتسعين فالّذي
توسّط فى ذا العلم توسعه حِبّا
ويسأل عبد الله ذا الخزرجىّ من
مطالعها اتحافَهُ منه بالدُعَا

und der Commentator schliesst das Werk mit 5 Versen im selben Metrum, deren 2 letzte:

ونوّلنا حسن الخواتم انها لَحِلْيَة اعمال الوري حين تجتلى
ووالي على خير الانام صلاته وتسليمه فى الابتداء والانتها

Schrift: klein, fein, gleichmässig, geübt, fast vocallos. Der Text des Gedichtes ist nicht roth und sticht daher von dem Commentar nicht ab: aber in der Regel geht ein rothgeschriebenes قال vorher. F. 27ᵃ u. 28ᵇ ist freier Platz gelassen für ein Paar (in der Metrik üblicher) Kreise. — Abschrift im J. 1087/1676 von محمد صالح الاصفهاني.

HKh. III 5852. IV 8130 (p. 201). 8132.

7117. Pet. 662.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (19¾ × 16½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt; doch steht f. 1ᵃ von anderer Hand (nicht richtig): لابو بكر المخزومي فى العروض، Auf die Schlussverse des Commentators folgen noch 8 Verse des Abschreibers, dessen letzer:

وصلى الهي دايمًا ومؤبّدا على احمد المختار ما هبّت الصبا

Schrift: klein, eng, zierlich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1192/1778 von محمد بن حليل

7118. We. 1720.

4) f. 60—74.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17 × 13; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte bis f. 69 fleckig, besonders auch Bl. 62. 67. — Papier: gelb, dick, glatt. Bl. 62. 67 bräunlich. — Titel fehlt; er ist: شرح الخزرجية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 60ᵇ: قال الشيخ الامام ... شهاب الدين احمد بن محمد الشهير والده بشكم ... الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فقد امرني من امتثال امره علىّ مفروض ان احلّ نظم الكتاب المسمي بالخزرجية فى علم العروض ليقرب فهمه وتعاطيه على من يريد الاشتغال فيه الخ

Sachlicher Commentar zu demselben Gedicht, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed eddimašqī eççāliḥī *ibn šukm* † 893/1488 (903). Er beginnt: اعلم ان الشعر كلام وزن علي قصد بوزن عربي وله ميزان يسمي عروض الشعر اذ العروض اسم لما يعرض عليه الشىء فالشعر يعرض عليه فما وافقه فصحيح والا ففاسد وحينئذ فهو آلة قانونية يتعرف منها صحيح اوزان الشعر العربي وفاسدها الخ und schliesst f. 74ᵇ: والتجريد اختلاف الضروب فى الشعر وهو نظير الاقعاد فى الاعاريض وهما من عيوب الشعر، اللهم استر عيوبنا واغفر لنا ذنوبنا واختم بالصالحات اعمالنا انك على ما تشاء قدير وبالاجابة جدير والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

Bl. 75 leer.

7119. We. 109.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 11½; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح الخزرجية المسمي حلّ الرامزة فى علمي العروض والقافية، تاليف الشيخ الامام ... محبّ الدين بن الشيخ الامام عز الدين خليل البصري (l. البصروي) الشافعي،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ذي الطول والنعمة ... اما بعد فهذا تعليق لطيف على الرامزة فى علمي العروض والقافية للشيخ عبد الله ضياء الدين الخزرجي،

Kurzer gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben 'izz eddīn ḫalīl ben moḥ. *elboçrawī* moḥibb eddīn, um 900/1494. — Der Text ist roth geschrieben.

Der Commentar beginnt so (f. 1ᵇ): للشعر العربي وهو كلام وزن قصدا بوزن عربي ميزان تسمي عروضه لانه يعرض عليه الشعر فما وافقه فصحيح والا ففاسد، الخ

Schluss f. 21ᵃ: ويسئل عبد الله ذا الخزرجي نسبة الي الخزرج قبيلة من الانصار رضي الله عنهم من مطالعها اي هذه الرامزة اتحافه اي ابرار ناظمها الخزرجي منه اي مطالعها بالدعاء فجزاه الله خير الجزي وشفع فيه اشرف الرسل والوري، تم حلّ الرامزة الخ

Schrift: sehr klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Metra sind grün. Der Text ist in rothe Linien gefasst. — Abschrift von اسمعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسي الشافعي الاشعري الدمشقي im J. 952/1545.

F. 2. 9 und die obere Hälfte von f. 3 fehlen, sind aber ergänzt, von ebenfalls kleiner, zierlicher Hand.

HKh. IV 8132.

7120.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 1761, 2, f. 28—42.

8vo, 29 Z. (20×14¾; 15×8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 28a:

هذا شرح الرامزة في علمي العروض والقافية

In der Unterschrift: حل الرامزة الخ. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, eng, aber deutlich, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Erklärung schliesst sich an die einzelnen, roth geschriebenen Worte des Textes an. — Collationirt. — F. 38 fehlt und ist ergänzt von anderer, deutlicher Hand. — Abschrift zu Ende des J. 1074/1664 von عبد القادر بن عبد الهادي العمري الاشعري الخلوتي

2) We. 1781, 11, f. 130—165.

8vo, 17 Z. (16½×10¾; 11½×6cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig: auch etwas am oberen Rande, besonders am Ende. — Papier: grob, ziemlich glatt u. stark, gelblich. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1150/1737 von يوسف بن احمد

7121. Pm. 706.

120 Bl. 8vo, 21 Z. (21½×16½; 16½×12½cm). — Zustand: im Ganzen gut; unten am Rande stellenweise etwas wasserfleckig: einige Blätter (f. 73—78) lose. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

الفتح الوافي بتوضيح رامزة العروض والقوافي"

محمد بن خليل بن محمد البصروي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح اقفال قلوبنا بسلوك عروض خير الانام وباقتفاء ملة ابينا الخليل فشرفنا بدين الاسلام ... اما بعد فان القصيدة المقصورة المسماة بالرامزة ... تضمنت من علمي العروض والقوافي اكثر مقصدهما

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von demselben Verfasser (Moḥammed elboçrawī), welcher also einen kleineren (We. 109) und einen grösseren (diesen) Commentar abgefasst hat.

Der obige Titel ist weder im Vorwort, noch in der Unterschrift angeführt, scheint aber doch richtig. Der Verfasser führt öfters an den النقوسي d. i. احمد بن عبد الرحمن (der gleichfalls dies Gedicht erklärt hat) † 810/1407; ferner den بدر الدين الدماميني † 828/1424; der spätest Lebende, den er citirt, ist f. 70a شهاب الدين ابن حجر welcher 852/1448 starb. Es ist daher wahrscheinlich, dass er selbst dem Ende des 9. und dem Anfang des 10. Jahrhunderts angehört.

Der Commentar beginnt (wie gewöhnlich) mit dem Verse للشعر ميزان تسمى الخ, und zwar so f. 2a: للشعر وفي بعض النسخ وللشعر باثبات الواو فيكون الجزء موفورا قال ابو العباس احمد النقوسي لا اشكال في عدم الواو ... ميزان به يعرف ويميز عن غيره وهو اسم آلة ... تسمى بالتاء المثناة من فوق عروضا لان العروض اسم لما يعرض عليه الشيء الخ

Schluss f. 120b: من مضيعها اتحافه منه بالدعاء الاتحاف الابرار والالطاف من التحفة والعطية اللطيفة ... قال ويجوز ان تكون حالا من الدعاء وهذا آخر ما تيسر من فتح مقفله وكنوزه وشرح رموزه فجزاه الله افضل اجزاء وجمع بيننا وبينه في دار البقاء

In dem Commentar sind viele Verse, besonders älterer Dichter, angeführt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1155 Ša'bān (1742) von عبد الحي بن ابراهيم البيتماني

Nach f. 116 fehlt 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

7122. Lbg. 1050.

1) f. 1—26.

259 Bl. 8vo, 25 Z. (21½×15; 15½×10cm). — Zustand: wurmstichig, bisweilen am Rande ausgebessert, sonst gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

فتح رب البرية بشرح القصيدة الخزرجية

Verfasser fehlt: s. Anfang (und Unterschrift).

Anfang: قل سيدنا ... ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي ... بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي وضع علم العروض ليعلم به اوزان المنظوم ... وبعد فهذا شرح على الخزرجية المنظومة على بحر الطويل الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Zakarijjā *elançārī* abū jaḥjā † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369). Beginnt so f. 1ᵇ: ثم جرت العادة بالابتداء بالبسملة ثم بالحمدلة ولعل الناظم فعل ذلك نطقا بقرينة قوله بواو العطف في اكثر النسخ وللشعر وهو لغة العلم والفهم وعرفا كلام مقفى موزون قصدا ميزان وهو لغة التي يعرف بها مقدار الشيء يسمى ذلك الميزان في العرف عروضه اي الشعر والعروض الخ

Schluss f. 26ᵇ: من مطالعها اي الناظر فيها اتحافه منه اي من مطالعها بالدعا بخير، تجز شرح الخزرجية ... لسيدنا ... ابي يحيى زكرياء الانصاري الشافعي رحمة

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.
HKh. IV 8132. 9458.

Auf f. 27ᵃ stehen 16 Gedächtnissverse für die Metra; die erste Hälfte jedes Verses enthält die technischen Wörter für den betreffenden Rhythmus, die zweite einen Satz, worin der Name des Metrums vorkommt. Der voranstehende Vers ist:
بدأت بحمد الله سرّا واعلانا واثنى على المختار شوقا واحسانا
Der nächste Vers behandelt Ṭawîl:
فعولن مفاعيلن فعولن مفاعيلن
فهذا طويل البحر قد لاح ميزانا

Hübsche Schrift, vocalisirt, vom J. $^{1132}/_{1720}$. — Am Rande einige Erläuterungen.

Auf f. 27ᵃ folgen 8 andere ebenfalls die Metra betreffende Verse (Wāfir): zuerst:
طويل وافر هزج سريع كذا متقارب اصل الدواير

In grober magrebitischer Schrift.

7123.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 130, 4, f. 61—81.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig am Rande und sonst; Bl. 61 am Rande ausgebessert, 66 im Text. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt (= Lbg. 1050, 1, f. 1ᵇ, bis Z. 21). F. 61 beginnt in dem Commentar zu Vers 1 mit den Worten; من ان الضمير اذا وقع بين مذكر ومؤنث يجوز تذكيره وتانيثه بها اي بالعروض او بالميزان

Der Commentar hört auf bei dem 25. Verse vor dem Ende, und zwar bei Besprechung des Metrums المضارع: لما ذا رمز باللام الي ان المضارع ثاني عشر البحور وبالالف الاولي الي ان له عروضا واحدة صحيحة وبالثانية الي ان له ضربا واحدا صحيحا والميم والذال، (= Lbg. 1050, 1, f. 20ᵃ, Z. 9).

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen u. Verbesserungen. Bl. 76—78 u. 81 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Bl. 82 u. 83ᵃ enthalten allerlei unbedeutende Notizen; darunter 83ᵃ ein Distichon, welches die Namen der 16 Metra enthält.

2) Lbg. 1013.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅓ × 15; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig; der Text hat öfters darunter gelitten. — Papier: gelb, etwas stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ ausführlich. — Verfasser:
زكرياء الانصاري الشافعي

Er ist hier nicht ganz zu Ende gebracht; bricht ab im Anfang der Besprechung des Metrums الخفيف mit den Worten: كيف جهارا رمز بالكاف الي ان الخفيف (= Lbg. 1050, 1, f. 19ᵃ, 25).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters kurze Notizen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat يوسف الحفني † $^{1178}/_{1764}$ verfasst.

7124. Spr. 1096.

57 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—25 Z. (20½ × 15; 16 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1ᵃ:

شرح الخزرجية في علم العروض

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، لما توقف فن العروض والقافية علي ما هو للشعر ميزان جاء به الناظم فى العنوان فقال وللشعر وهو لغة العلم وفى الصناعة كلام موزون مقفي قصدا واريد بكلام ما ليس بكلمة اعم من ان يكون فيه الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Gedicht.

Schluss f. 57ᵃ: اتحافه اي اهداء التحفة حال كونها منه اي من برّه ولطفه بالدعا فنقول اللهم عامله وايانا بالصفح عنه وعنا وبالرضي وادخله وايانا فى زمرة المشرفين بالحسني . . . وآله كله واصحابهم اجمعين،

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, flüchtig, bisweilen etwas undeutlich, vocallos, der Grundtext in der Mitte der Handschrift roth, sonst schwarz und schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1099 Rabī I (1688) von خليل بن ويسا بن جعفر الحنفى

Vielleicht fehlt nach f. 8 etwas.

7125.

Andere Commentare zu diesem metrischen Gedichte sind von:

1) احمد بن عبد الرحمن بن محمد النقاوسى † $^{810}/_{1407}$.
2) محمد بن محمد الايجى العثمانى um $^{890}/_{1485}$.
3) عبد الرحمن بن ابي بكر بن العينى † $^{893}/_{1488}$.
4) احمد بن علي بن احمد البلوى † c. $^{930}/_{1524}$.
5) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدلجى † $^{947}/_{1540}$, u. d. T. رفع حاجب العيون الغامزة من كنوز الرامزة
6) محمد بن احمد الازنيقى وحي زاده † $^{1018}/_{1609}$, u. d. T. الاشارات الحائزة لشرح حل الرامزة
7) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين ابن عصام الدين الاسفرائنى † $^{1037}/_{1627}$.
8) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمري المرشدي † $^{1037}/_{1627}$.
9) الحسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † $^{1188}/_{1774}$, u. d. T. الجداول البهية بالرياض الخزرجية
10) عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين † $^{1192}/_{1778}$, u. d. T. الجواهر السيحية على المنظومة الخزرجية

7126. Spr. 1094.

6) f. 29—34ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 29ᵃ:

مقصد الجليل فى علم الخليل لابى عمرو عثمان بن الحاجب المالكي

Anfang f. 29ᵇ (v. 1. 4):

الحمد لله ذي العرش المجيد على النابسه من لباس فضله حللا
وبعد انّ عروض الشعر قد صعبت نثرا فخذ نظمها تجده قد سهلا

Anleitung zur Metrik in 171 Versen (Basīṭ), von Abū 'amr *ibn elḥāǵib* † $^{646}/_{1248}$ (No. 6557). Zuerst allgemeine Uebersicht, dann Besprechung der einzelnen Metra.

Schluss f. 34ᵇ:

وقد اتى الف واليا بكسرتها ولم تجئ واوها واليا كماجعلا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber f. 32ᵇ u. 33ᵃ fortgelassen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

HKh. VI 12793 (Freytag, Metrik p. 334—343). IV 8126.

Commentirt ist dies Gedicht von:

1) محمد بن سالم بن نصر الله الحموي ابن واصل † $^{697}/_{1298}$.
2) احمد بن عثمان بن ابراهيم تاج الدين ابن التردمانى † $^{744}/_{1343}$.
3) محمد بن محمد بن ابراهيم السفاقسى † $^{744}/_{1343}$.
4) عبد الرحيم بن الحسن الاسنوى † $^{772}/_{1370}$.
5) محمود بن احمد العينى † $^{855}/_{1451}$.

7127. Pet. 685.

3) f. 142—151ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 142ᵃ:

مُخْتَصَرٌ فى العروض، انشاء الشيخ علامة الوقت . . . رضي الدين ابي الفضايل الحسن بن محمد بن الحسن بن حيدر بن علي بن اسمعيل القرشي العدوي العمري الصغاني،

Anfang f. 142ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على جميع الانبياء والمرسلين . . . قال الملتجيء الي حرم الله . . . الصغاني . . . اعلم ايدك الله

بنصبه وجعلك اوحد عصره ان الشعر مركب من الاسباب والاوتاد والفواصل الخ

Kurze Anweisung zur Metrik, in Prosa, mit angeführten Dichterstellen, von Elḥasan ben moḥammed *eççagānī* † 650/1252 (No. 1630).

Schluss f. 151ᵃ: وزحافه الخبن فقط وبيته
ابكيت على طلل طرب فشجاك واحزنك الطلل
تجز المتقارب والله الحمد الخ

Schrift: ziemlich stark vocalisirt, besonders die Verse. — Abschrift im J. 1087/1676. — HKh. V 10305.

7128. Spr. 1094.

1) f. 1—4.

36 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21 Z. (20⅓ × 15; c. 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: der Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

رسالة فى علم العروض

Verfasser f. 1ᵃ (oben in der Ecke): التلمسانى (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: ... قال الشيخ الامام العالم
عفيف الدين سليمان بن علي العايدي التلمسانى رحمه
الحمد لله العلي الاعلي من اسمه بباب حق يتلي
ثم نهايات السلام دائمه علي النبي وصحبه واهله

Reǵez-Gedicht in 49 Versen, eine kurze Auskunft über die Metrik enthaltend, von Soleimān ben 'alī ben 'abd allāh ben jāsīn eççūfī el'āïdī *ettilimsānī 'afīf eddīn* abū 'rrabī', geb. 610/1213, † 690/1291 (675). Für die 16 Metra sind 16 Gedächtnissverse gegeben, die durch gewisse (in den einleitenden Versen genauer bezeichnete und dann in der Schrift roth geschriebene) Anfangs- oder Endbuchstaben den Namen des Metrums, die Anzahl der عروض und der ضروب etc. angeben. Der Vers für Ṭawīl ist:

طويل له من باسم الصبح مبدأ
جري الطرف من ضفوره فى دجي جنح

Den Schluss bildet der Vers über das المحدث (Anfang: محدث فى الهوي الخ).

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7129. Pm. 446.

1) f. 1—107.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 13½; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht ohne grössere Flecken oben am Rande; auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich; doch steht er f. 2ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

نزهة الابصار فى اوزان الاشعار

und so auch 2 mal in der Unterschrift f. 107ᵇ. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift:

احمد بن محمد [بن محمد] بن على الاصبيجي العنابي

und heisst ausserdem: شهاب الدين ابو العباس الاندلسي

Anfang fehlt und zwar 10 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ: وهي زيادة كلمة فى اول احد نصفى البيت اوفيهما ليس من الوزن ولا يدخل فى التقطيع ولا يختص ببحر دون بحر وقد يكون حرفا مفردا الخ

Ausführliches Werk über Metrik, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben 'alī elandalusī elesbīǵī *el'onnābī* śihāb eddīn abū 'l'abbās † 776/1374 im Jahre 749 Rabī' II (1348) vollendet. Zuerst werden die Veränderungen زحافات in den Versfüssen behandelt; in dem vorhandenen Texte zuerst (f. 2ᵃ) الخزم; dann f. 3ᵃ النقص d. i. الخرم; dann f. 6ᵃ 9 Arten des النقص (wie القطع, القصر, الحذف etc.); f. 8ᵇ über عدم التغيير; f. 9ᵃ über die Anzahl des العروض und الضرب. Darauf kommt f. 10ᵃ ff. die Behandlung der einzelnen Metra. Der Verfasser giebt einen oder auch mehrere Belegverse und scandirt sie; giebt die verschiedenen Arten eines Metrums und die erlaubten oder auch verwerflichen Abweichungen darin an, und so weiter, kurz, er geht sehr gründlich und verständig zu Wege.

Das zuerst behandelte Metrum ist Ṭawīl. Es beginnt f. 10ᵃ so: الاول من البحور وهو الطويل سمي هذا البحر طويلا لمعنيين احدهما انه طال على كل البحور وذلك لانه يستوفى اجزاءه التى فى اصل الدايرة الخ

Dann f. 15ª المديد, f. 20ª البسيط u. s. w., zuletzt f. 96ᵇ المتقارب, f. 102ª المتدارك.

Schluss f. 107ª: واول السبب اى سبب كان من الموضوعة على المحيط بفك المتدارك وهذه صورة الدائرة كما ترى

Dann folgt noch der darin besprochene Kreis.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos (abgesehen von den Belegversen). Ueberschriften und Stichwörter meistens (hervorstechend gross und) roth. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن محمد بن محمد السخاوي um 788/1386 herum.

HKh. VI 13651. — Collationirt.

7130. Pm. 446.

2) f. 108—162.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 108ª:

كتاب الوافي بمعرفة القوافي
لاحمد بن محمد بن على الاصبيجي العُنّابي

Der Titel so auch zu Anfang.

Anfang f. 108ᵇ: قال رة ما نصّه، كتاب الوافي بمعرفة القوافي، هذا الكتاب يشتمل على فوايد ظريفة واسرار لطيفة والكلام فيه ينحصر فى شرح القافية وخلاف العلماء فيها وشرح اسمائها واسماء ما يلزمها من الحروف والحركات وعيوبها وياتى الكلام على كل واحد منها على هذا الترتيب ان شاء الله تعالى،

Theorie des Endreims, von demselben Verfasser. Er bringt darin verschiedene Ansichten über denselben, Erklärung seiner verschiedenen Namen und der Namen der darauf bezüglichen Buchstaben- und Vocal-Verhältnisse nebst Erörterung der unrichtigen Reime.

Obiges ist das ganze Vorwort. Dann folgt das Werk selbst.

108ᵇ القافية ما يلزم الشعر تكراره فى اواخر ابيات الشعر الخ

112ª اسماء القافية خمسة [المتكاوس، المتراكب، المتدارك، المتواتر، المترادف]

114ᵇ اسماء الحروف اللازمة للقافية ستة [الروىّ، الوصل، الخروج، الردف، التاسيس، الدخيل]

129ᵇ اسماء الحركات اللازمة للقافية ستة [المجرى، النفاذ، الحذو، الدسّ، الاشباع، التوجيه]

135ᵇ فى الغالي والمتعدّي وفى الغلو والتعدي

137ª عيوب القافية [الاقواء، الاكفاء، الايطاء، السناد، التضمين، الاجازة، النصب، الباء، التحريد]

157ᵇ الرمل فهو من عيوب الاوزان لا من عيوب القافية

158ᵇ الاقعاد وهو يختص بالكامل الخ

159ª القوافي تسع ثلث مقيدة وست مطلقة

Schluss f. 162ª: والواو عواقبهو والياء عواقبهي، وهذه القافية من الترادب لان فى آخرها ثلاثة احرف متحركات بين ساكنين، والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift vom J. 788 Šawwāl (1386).

Nicht bei HHh.

b) Elkāfī.

7131. Spr. 1094.

5) f. 21—28.

8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$; 15×10^{cm}). — Zustand: fleckig. Der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt und stark. — Titel fehlt; s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن عبّاد بن شعيب القنائى القاهري الشافعي شهاب الدين ابو العباس ويعرف بالخواص

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله على الانعام والشكر له على الالهام والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا تاليف الكافي فى علمي العروض والقوافي والله الموفق وعليه التوكل الخ

Anleitung zur Metrik, von Aḥmed ben 'abbād ben śo'eib *elqinā'ī* elqāhirī śihāb eddīn abū 'l'abbās *elḫawwāç* † 858/1454. Das kleine Werk zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 2 Kapitel und Schlusswort.

1. باب 21ᵇ فى القاب الزحاف والعلل [الزحاف تغيير مختص الخ]

2. باب 22ª فى اسماء البحور واعاريضها واضربها [الاول الطويل واجزاؤه الخ]

الخاتمة 25ᵇ فى القاب الابيات وغيرها [التامّ ما استوفى اجزاء الخ]

Die einzelnen Fälle der Metren sind mit Beispielen belegt.

Schluss f. 28ª:

الف شتى ليس بالراعي الحمق
شذابة عنها شذا الربع السحق

قال مؤلفه رحمه هذا آخر ما اوردنا [lies اردنا] جمعه
ولله الحمد اولا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichworte roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7132.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1747, 2, f. 54—64.

12^mo, 15 Z. (14⅓ × 10; 9 × 6^cm). — Zustand: sehr stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 54ª ausführlich. — Verfasser f. 54ª:

ابو العباس شهاب الدين احمد بن عياد [l. عبّاد]
ابن شعيب القنائى الشافعي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande Berichtigungen, auch mehrere Glossen. — Abschrift vom J. 1079 Ğom. I (1668).

2) We. 1727, 6, f. 67—79ª.

8^vo, 19 Z. (21 × 15; 14½ × c. 9½—11^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. Abschrift im Jahre 1118 Rabî' I (1706) von
محمد بن يحيى القليبي المالكي

Von derselben Hand f. 79ª·ᵇ eine längere Notiz über den Begriff الاكفاء in der Metrik, nebst Beispielen.

3) Lbg. 958.

16 Bl. 4^to, 17 Z. (23 × 16½; 13½ × 7^cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Bl. 11. 12 ganz lose; nicht recht sauber, auch etwas wasserfleckig am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt (sonst vollständig). Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten: ومنها تتألف التفاعيل (= Spr. 1094, 5, f. 21ᵇ, Z. 12). Der leere Raum der Seiten ist fast überall ganz mit Glossen aus verschiedenen Commentaren beschrieben; solche stehen auch zwischen den Zeilen. Bl. 2 u. 3 sind ein Stück eines ausführlichen gemischten Commentars. Das 2. Kapitel beginnt darin so f. 2ᵇ:

فى اسماء البحور جمع بحر هي خمسة عشر او ستة على الخلاف وهذا الباب هو المقصود بالذات من فن العروض وما قبله وسيلة له واعاريضها جمع عروض بفتح العين على غير قياس الخ

Schluss wie bei Spr.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die Glossen von derselben Hand in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1193 Çafar (1779) von ابراهيم بن عبد السلام حجازي

4) We. 1729, 7, f. 127—137.

4^to, 23 Z. (22 × 16; 16 × 7½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang oben am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 127ª: رسالة الكافى الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن المنصوري الشافعي الازهري um 1200/1785.

Auf den Schluss des Werkes f. 136ª oben folgen von derselben Hand einige Verse (Lob auf das Original und Fürbitte für den Verfasser, Leser und Schreiber), von dem Schreiber des Originals herrührend und von demselben f. 136ᵇ Gedächtnissverse für die einzelnen Metra, auf jedes 1 Vers, dessen 2. Hälfte immer die Kunstausdrücke für das betreffende Metrum enthält. Anfang: طويل النوي لا شك للصب قاتل
فعولن مفاعيلن فعولن مفاعلن

5) We. 1890.

11 Bl. 8^vo, 21 Z. (21½ × 15; 14½—15 × 7^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب متن الكافى فى علمي العروض والقوافى لابي عباس
احمد بن عياد [l. عباد] الشافعي

(Das فى im Titel ist f. 1ª aus Versehen fortgelassen.

Schrift: gross, geläufig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1267 Ša'bân (1851) von محمد على بن احمد الجرش.

S. auch Lbg. 782, II, f. 14—18 den Abschnitt aus الكافى ″د über Metrik in Vorwort, 2 Kapp., Schlusswort (No. 98).

7133. Lbg. 722.

65 Bl. 8vo, 23 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders in der 1. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2a:

الوافى بحلّ الكافى

Verfasser:

عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد العمرى الحنفى

Ausserdem noch: المرشدي ابو الوجاهة

Anfang f. 1b: اللهم يا كافى المهمات يوم الفصل والميزان ... نحمدك على متقارب نعمائك ومتدارك ديمك ونشكرك على مترادف آلائك ومتواتر نعمك ... اما بعد فيقول ... عبد الرحمن ... الحنفى وصل الله اسباب رجائه باوتار النجاح ... قد التمس منى بعض اعزاء الطلبة علىّ ... حين قراءته علىّ كتاب الكافى الخ

Gemischter Commentar zu derselben Metrik, von 'Abd erraḥmān ben 'Isā ben muršid el'omarī *elmuršidī* elḥanefī abū'l-weǵāhe (geb. 975/1567, † 1037/1628) im J. 1004/1595 (nach der Unterschrift) verfasst. Beginnt f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله اقتداء بالكتاب الكريم واقتفاء لاسلوبه الحكيم ... على الالهام متعلق بمحذوف تقديره احمده ولا يجوز ان يتعلق بالحمد ... والشكر لغة هو الحمد الخ und schliesst zu dem Endverse des Grundtextes (الف شتى — السحق) f. 64b: ولم يعتمد فيما نظمه الترتيب الذى ذكره المصنف وبهذا انتهى بنا الكلام فى شرح هذه الرسالة ... ويحشرنا فى زمرة نبيه الكامل ويعاملنا بمديد فضله الشامل انه على ذلك قدير وباجابة سائليه جدير والحمد لله ... فى المبدأ والختام،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Abschrift c. 1150/1737.

7134. Lbg. 1050.

2) f. 28—71.

4to, 21 (19) Z. (22½ × 16; 15 × 9½cm). — Zustand: wurmstichig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; Bl. 47—54 ist stärker.

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Titel von neuerer Hand f. 28a: شرح لمتن الكافى فى علمي العروض والقوافى للشيخ شهاب بن عباد

Der specielle Titel steht im Vorwort:

المورد الصافى على شرح الكافى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 28b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... وبعد فيقول ... خليل بن ولي بن جعفر الحنفي ... هذا شرح لطيف لمتن الكافي فى علمي العروض والقوافي للعلامة المحقق شهاب الدين احمد بن عباد بن شعيب القناوي الشافعي ... وسميته المورد الخ

Der Verfasser Ḫalīl ben walī ben ǵa'far elḥanefī gehört der späteren Zeit an.

Der Commentar selbst beginnt f. 28a: بسم الله الرحمن الرحيم قد تقرر ان متعلق الجار المحذوف لكثرة الاستعمال ... الحمد لله صدر كتابه بحمد الله تعالي بعد التبرك باسمه ... على الانعام عموما فى الايجاد والامداد ... والشكر له على الانعام الشكر فعل ينبئ عن تعظيم المنعم الخ und schliesst f. 71a: سناد التوجيه وهو اختلاف حركة ما قبل الروي المقيد اي الساكن كقوله وهو روّبة

وقاتم الاعماق خاوي المخترقْ ... البرع السحقْ

والسحق الذي يسحق العدو اي يبعده وهذا الذي ذكرنا هنا آخر ما اردناه اي اردنا ايراده فى هذا المؤلف والله تعالي الهادي الي الصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, hintenüberliegend, vocallos. Grundtext roth. Bl. 47—54 (à 19—23 Z.) später ergänzt, in grösserer kräftiger Schrift. — Abschrift vom Jahre 1160/1747.

Am Rande f. 28a eine Notiz über خليل الفراهيدي, den Erfinder der Metrik.

7135. We. 1800.

5) f. 28b—47.

8vo, 25 Z. (20¼ × 14½; 16½ × 9½cm). — Zustand: ein grosser fast durchgehender Wasserflecken, durch den der Text nicht wenig gelitten hat; das letzte Blatt ist beschädigt. Bl. 29. 30 etwas lose. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Am Ende fehlt von f. 47b unten an fast die Hälfte des Werkes; das zuletzt Vorhandene behandelt eine Art des Elmotadārik, u. schliesst so:

واجتمعا اي الجبن والقطع فى اجزائه ويبتد الشعد له،
Diese Stelle steht Lbg. 1050, 2, f. 53ª, Z. 15.

Schrift: ziemlich klein, mit starkem Grundstrich, überhaupt etwas dick u. viereckig, aber deutlich, vocallos; Grundtext roth. — Abschrift um 1100/1688.

7136. We. 106.

70 Bl. Kl.-8vo, 15 Z. (16 × 10⅓; 11 × 6cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht gegen Ende der Vorrede:

الوافى فى شرح الكافى

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1b: بسم من له الحمد التم وعلى رسوله وآله الصلوة والسلام وبعد فيقول ... عمر بن حسين الامدي ... لما كان العروض والقافية علمين شريفين معدودين من اصول العربية الخ

Commentar zu demselben Grundwerk, von 'Omar ben hosein *elāmidī* im J. 1162/1749 verfasst. Er habe es gethan, sagt er, weil die Wichtigkeit des Gegenstandes ihn dazu aufforderte und weil es noch keinen Commentar dazu gab; Letzteres ist aber nicht richtig.

Der Commentar selbst beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح كتابه بالبسملة وعقبها بالحمدلة اقتداء باسلوب معظم الكتاب ... الحمد اي جنس الحمد او لله فرد من افراد ... لله اي لذات واجب الوجود على الانعم اي على انعمه اياننا والشكر له على الالهام الخ

Schluss f. 70b: فلله الحمد اولا ... برحمتك يا ارحم الراحمين قد استراح قلم الفقير من المسودة فى ظهر الثلاثاء التسع عشر من جمدي الاولى فى سلك سنة اثنتى وستين ومائة والف من هجرة من له العز والشرف ... فالحمد لمن جعل السرور على السرور والصلوة على النبي عم وآله الذين عم كالنور بعد النور،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext theils roth, theils schwarz überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1166 Rabī' I (1753) von ابو بكر بن محمد in der Stadt آمد.

7137. Lbg. 1047.

8) f. 163—200.

4to, 23 Z. (25 × 16½; 16 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser von etwas späterer Hand f. 163a:

المختصر الشافى على متن الكافى
لمحمد الحدينى الدمنهوري

so auch im Vorwort.

Anfang f. 163b: حمدا لمن شرفنا بمن هو سيد الكاملين وانزل عليه فى اوفر الكتاب المستبين ... اما بعد فيقول ... محمد الحدينى الدمنهوري انى قد كنت وضعت حاشية على متن الكافى الخ

Der Verfasser Mohammed elhadīnī *eddamanhūrī* hatte früher Glossen geschrieben zu demselben Grundwerk; daraus hat er dann im J. 1230/1815 unter obigem Titel einen Auszug für Anfänger gemacht. Derselbe beginnt: قوله بسم الله الرحمن الرحيم افتتح المصنف وهو العلامة ابو العباس احمد بن شعيب القنائي الشافعي كتابه بالبسملة اقتداء بالكتب السماوية ... قوله الحمد لله ثنى به اقتداء بالقران العزيز ... قوله على الانعم بكسر الهمزة يصح ان يكون مصدر انعم بمعنى اعطى ... قوله والشكر له على الالهام جمع بين الحمد والشكر الخ und schliesst: تتعلق بضرورات الشعر فارجع اليها ان شيت وهذا آخر ما اردناه ... وفى بعض النسخ هذا آخر ما انتهيت اليه من الاختصار بعون الملك الجبار وصلى الله على سيدنا ... عنا وقفت الاقلام فنسئل الله العفو من زلة الاقدام بجاه سيدنا محمد ... ومن تبعهم بايمان الى الختام،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Für das Stichwort قوله Platz gelassen. Am Rande in der ersten Hälfte oft längere Glossen. — Abschrift im Jahre 1247 Çafar (1831).

Andere Commentare zu dem Grundwerk sind noch von:

1) عبد القادر بن محمد بن يحيى بن مكرم الطبري المكى
كشف الخفى فى كتاب الكافى n. d. T. † 1033/1624,

2) عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين الاسفرائنى † 1037/1627.

3) محمد بن احمد الاسدي العريشى اليمنى المكي † 1060/1650.

7138. Spr. 1094.

4) f. 13—20.

8vo, 15 Z. (20 × 14½; 12½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel und Verfasser f. 13a (und V. 10):

الرجز المفروض فى علم العروض لمحمد بن على بن محمد بن على الشبراملسي المالكي الازهري

Anfang f. 13b (v. 1—4):

يقول راجي فضل مولاه العلى محمد الشمرلسى ابن على
الحمد لله وصلى الله على اجل مجتبا نباه
محمد الذي به الرسل ختم وآله وصحبه ذوي الهمم
وبعد يا هذا فنظم الشعر ميزانه فن العروض فأدر

Reǵez-Gedicht, enthaltend Anleitung über Metrik, in 2 قسم (deren 1. Allgemeines, der 2. die speciellen Metra behandelt), nebst Schlusswort (خاتمة); verfasst von Moḥammed ben 'alī ben moḥammed ben 'alī eśśabrāmallisī (= eśśamrallisī), im J. 1021/1612 noch am Leben. Im Ganzen 185 Verse (der 1. Theil hat 67, der 2. 93, der Schluss 25 Verse).

Schluss f. 20a:

واسال الله دوام النعمه والعفو منه والرضي والرحمه

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift im J. 1132 Ša'bān (1720), im Auftrage des ابو الطيب بن عمر الشامي المسعودي

7139. Lbg. 1050.

3) f. 72—86.

8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 16 × 9½cm). — Zustand: wurmstichig, auch ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 72a: كشف الغموض بشرح الرجز المفروض فى علم ما يقصد من العروض

Der Titel in dem Vorwort ebenso, nur steht بفهم statt بشرح. Verfasser f. 72a:

عبد الله بن على بن على الدمليجي الشهير بسويدان الازبكي الشافعى

Anfang f. 72b: الحمد لله الذي يسّر لنا اسباب المعارف وجعل العروض مفتاح الدقايق . . . وبعد فقد تشوّقت نفسى الي شرح لطيف على الارجوزة الخ

Der Verfasser 'Abdallāh ben 'alī ben 'alī eddamlīǵī soweidān lebt um 1217/1802 (No. 5195). — Die Verse werden einzeln, oder auch einige zusammen, erklärt. — Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف والاسم من السمو وهو العلو . . يقول راجى . . . ابن على يقول جملة فعلية مستقلة وفيها اشارة الي تقدم الخطبة الخ

Schluss f. 85a nach dem letzten Verse (واسال الله دوام الخ): ختم نظمه بالدعاء المذكور متوسلا بجاه النبى . . . وهذا ظاهر غنى عن الشرح والبيان،

Darauf aber fügt der Commentator noch ein Schlusswort (خاتمة) hinzu, f. 85a ult. bis 86a, worin er über die in dem Grundwerk nicht behandelten Endreime spricht. Anfang: لم يذكر الناظم علم القوافى مع انه لا يستغنى عنه الخ und Schluss: وكذلك كل ما فيه نوع غريب تالفه النفوس فانه وان كان معيبا بحسب الاصل لكنه معفوّ عنه لذلك والله اعلم بالصواب . . . والسلام على من لا نبيّ بعده،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1220/1805.

7140. Lbg. 562.

1) f. 1—18.

21 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 15; 14—15 × 8½—9cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband, der Rand öfters schadhaft, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel f. 1a:

تسهيل العُروض فى علم العَروض

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1a:

عبد الملك العصامي

Er heisst ausführlich:

عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين الاسفرائنى المشهور بالملا عصام العصامى وابن الملا عصام

Anfang f. 1b: الحمد لله علي افضاله والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا مختصر حققت به من العروض القواعد وذللت به منها المعاقد الخ

Compendium der Metrik, von 'Abd elmelik ben ǵemāl eddīn ben çadr eddīn

ben 'içām eddīn elisferāīnī (= elmollā 'içām) *el'içāmī* (und *ibn elmollā 'içām*), geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1037}/_{1627}$, im J. 1017 Ḍū'lqa'da (1609) verfasst. Dasselbe beginnt: العروض علم باصول يعرف بها حال الشعر العربى صحة وسقما الخ

Nach f. 1 u. 2 fehlt etwas, wol je 1 Blatt. Schluss f. 18ᵇ: شاهد على جواز دخول الحذف فى العروض لان قوله جاءنى هو العروض وزنه فَعَلْ والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, aber ungleich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter roth oder roth überstrichen. Am Rande viele Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. HKh. II 2986.

c) Elandalusijje.

7141. Spr. 1094.

2) f. 5—8.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (19½ × 14½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. Das Papier durch Ankleben von Stücken am Rande vergrössert. — Titel f. 5ᵃ: كتاب الاندلسية فى علم العروض. Der vollständige Titel ist (s. Pm. 130, 3 Vorwort):

الرسالة الاندلسية فى علم العروض والاوزان الشعرية

Er wird aber oft abgekürzt, so wie oben; ist auch عروض الاندلسى und مختصر الاندلسى

Verfasser f. 5ᵃ (s. Anfang): ابو عبد الله محمد الاندلسى

Anfang f. 5ᵇ: احمد الله واتوكل عليه واصلّي على نبيّه محمد وآله واصحابه اجمعين، قال الفقير الي الله الغني ابو عبد الله محمد المعروف بابي الجيش الانصاري الاندلسىّ قدّس الله سرّه [وبعد فـ]قد قصدت فى هذا المختصر ان اذكر علل الاعاريض الخ

Gedächtnissverse für die Metra, nebst kurzer Einleitung in dieselben u. Gebrauchsanweisung für die in denselben (zur Bezeichnung der عروض, ضروب etc.) angewandten und roth geschriebenen Buchstaben, von Moḥammed elandalusī elançārī abū 'abdallāh *abū 'lǵeiš*. So wird der Name gewöhnlich angegeben, auch noch mit dem Zusatz elmagribī. — HKh. IV 8130 nennt ihn jedoch 'Abdallāh ben moḥammed ben elançārī elḫazreǵī eliskenderī elançārī elmagribī elandalusī abū moḥammed *abū 'lǵeiš*. Vielleicht hat er ihn mit dem in 8132 vorkommenden Verfasser, wenigstens zum Theil, verwechselt. — Nach We. 1831, 3, f. 21ᵇ heisst er: Moḥammed ben ibrāhim elançārī elandalusī 'afīf eddīn abū'l-ḥasan. Auch dies ist schwerlich richtig. — Ueber die Zeit desselben habe ich keine Angaben gefunden, nur dass Freytag Metrik S. 36 seinen Tod ins Jahr $^{626}/_{1229}$ setzt; worauf er sich dabei stützt, ist mir unbekannt. Sicher ist, dass er nach dem J. $^{538}/_{1143}$ gelebt hat und dass er vor $^{800}/_{1397}$ gestorben ist.

Der Vers für Ṭawīl ist:

طويل علىّ الليل اذ بتّ دالثا
جنوح الدجي والنجم ينقاد للجنح

Der letzte für المتدارك beginnt f. 8ᵃ: دارك القوم تطفى اذ

Diese Verse finden sich in We. 1767, 2, f. 52 (in dem Werke des Ezzamaḫšarī).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift am 12. Ǵom. II $^{939}/_{1533}$, von احمد بن محمد البكري الصديقى الشافعي
HKh. IV 8130.

7142.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 151, 1, f. 1—4ᵃ.

213 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23⅔ × 16; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Enthält nur den Anfang (قد قصدت فى هذا الخ) und die 16 Gedächtnissverse.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — F. 4ᵇ—8ᵇ leer.

2) We. 1831, 3, f. 21—28ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (vom eigentlichen Texte an): قصدت فى هذا المختصر الخ

In Bezug auf den Verfasser heisst es hier f. 21ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم العامل محب اهل البيت رضى الدين محمد بن ابي بكر بن خليل

فسح الله في مدته واعاد على كافة المسلمين من بركته قال اخبرنا الشيخ الامام الاديب عفيف الدين ابو الحسن محمد بن ابراهيم الانصاري الاندلسي النحوي رحمه قال قصدت الخ

Der Schlussvers so, wie bei Spr. 1094, 2 angegeben. Es scheint, dass das Werk hier etwas ausführlicher ist als dort. Es folgen dann noch Gedenkverse für 4 Kreise (دايرة المختلف, دايرة المشتبه, دايرة المجتلب, دايرة المؤتلف) und der Name für die 5 Endreime (in 2 Gedenkversen), nebst Erklärung derselben und je einem Beispiele, zuletzt für المترادف:

لا يغرّن امرءا عيشه   كل عيش صاير للزوال

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1060 Çafar (1650).

3) We. 1808, 4, f. 25^b—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Einleitung fehlt. Dies Werk beginnt hier sofort mit: البحر الطويل وهو مبني على فعولن مفاعيلن ثمانية استعملته العرب الخ

Schluss wie bei Spr.

4) Lbg. 1048, 4, f. 66—72.

4^{to}, 13 Z. (22×16; 15×9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 66^a:

مختصر الاندلسي في علم العروض

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال . . . ابو عبد الله محمد المعروف بابي الجيش الانصاري الاندلسي المغربي، احمد الله واتوكل عليه الخ

Am Rande und zwischen den Zeilen in kleiner Schrift viele Bemerkungen und Erklärungen.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter u. Stichbuchstaben roth. — Abschrift im J. 1132 Çafar (1719).

5) Spr. 1997, 4, f. 29^b—33.

8^{vo}, 17 Z. (21×14; $13^1/_2 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht zu Anfang ganz wie bei Lbg. 1048, 4. — Schluss f. 33^b:

شانه انه منجز   وعده فارج للكربْ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 29^a Türkisch, Metrik betreffend.

6) Pm. 297.

9 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16 \times 10^1/_2$; 9×5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1094, 2.

Schrift: klein, gut, gleichmässig; die Verse vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter u. Stichbuchstaben roth. — Abschrift von محمد الزعفراني um $^{1200}/_{1785}$.

7143. Pet. 363.

3) f. 24—44.

8^{vo}, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt stark. — Titel f. 24^a:

شرح مشكلات المختصر في علم العروض المنسوب الي الشيخ . . . ابي عبد الله محمد المعروف بابي الجيش الانصاري الاندلسي

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 24^b: احمد الله علي ان قصر سلامة الطبع على نوع الانسان واضمر في ضي في صدورهم ضروب الاوزان . . . اما بعد فهذه كلمات لا يهاجن الا الغبي الذي في طبعه طبع مقتضبة في شرح مشكلات المختصر الخ

Commentar zu schwierigen Stellen desselben Werkes. Er ist, wie aus f. 44^b ersichtlich, von محيي الدين عبد المحسن القيصري verfasst und dem الامير طشتمور بك gewidmet. Ueber die Lebenszeit des Verfassers ’Abd elmoḥsin *elqaiçarī* muḥjī eddīn weiss ich nichts.

Der Commentar selbst f. 25^a, 1 beginnt zu dem Anfang des Werkes so: اقول لا بد قبل الشروع من تمهيد مقدمة يطلع المبتدئ بها علي كمية البحور المعوّل عليها الخ

Schluss f. 44^a: لو اردت فك المتدارك من المتقارب فبدأ من لام فعولن الاول وعكسه من عين فاعلن الاول، هذا آخر ما بيّن الاستاذ . . . القيصري . . . والحمد لله مفيض الطائفة معطي الارزاق والصلوة علي نبيه سيد الآفاق، تمت الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, etwas flüchtig, nicht ganz leicht, vocallos. — Abschrift von ايدين بن طوال etwa im J. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. IV 8130 (p. 201).

7144.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1808, 1, f. 1—20.

64 Bl. 8vo, 35 Z. (21 × 15¼; 15½ × 7½cm). — Zustand: lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, zum Theil glatt. — Einband fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, nicht ganz leicht, vocallos. Stichwörter meistens roth. — Abschrift im J. 1125/1713 (s. f. 29b zur Seite unten).

Am Rande häufig Bemerkungen.

F. 20b enthält einen Excurs über القاب العلل in der Metrik; zuerst behandelt الخبن, dann الاضمار u. s. w.

2) Lbg. 385.

36 Bl. 8vo, 19 Z. (21¼ × 13¾; 15 × 7¼cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner rother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1a von ganz neuer Türkischer Hand: عروز شرحي اندلسى, d. h.

شرح [مختصر] العروض للاندلسي

Der Verf. ist hier am Schluss unrichtig عبد الحسن القصير statt القيصري genannt.

Schrift: ziemlich kleine, deutliche, gleichmässige Türkische Hand, vocallos. Die Stichwörter قال، اقول roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1241/1825. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich aus الكافي.

7145. Pm. 130.

3) f. 27—60.

8vo, 20—22 Z. (Text: c. 15 × 7½—8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 27a von späterer Hand:

شرح الاندلسية فى علم العروض

Verfasser in der Unterschrift f. 60a: محمد بن طاهر

Ausführlicher:

محمد بن الطاهر بن ابي القاسم الحسينى

Anfang f. 27b: الحمد لله الذي ابدع عوارض العلوم وانشا عروض الشعر المنظوم . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على المقدمة المسماة بالاندلسية فى علم العروض والاوزان الشعرية افتتح به ان شاء الله مقفلها الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Werk, von Moḥammed ben eṭṭâhir ben abū 'lqāsim elḥoseinī † 1083/1672, nach der Unterschrift im J. 1076 Śaw. (1666) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27b am Rande:

احمد الله واتوكل . . . واصحابه واسلّم تسليما حمد الله واكتفى بذكره عن ذكر البسملة لما ان المقصود مما شاع وذاع ووقع عليه الاجماع من ذكرهما بالحديث الصحيح . . . قال الفقير . . . الاندلسى قصدت . . . الاعاريض الاربع والثلثين وهي الاتى عدّها فى الكتاب ان شاء الله ونذكرها الآن اجمالا الخ

Schluss f. 60a zu dem letzten Textverse (دارك القوم الخ): هذا بطرفيه سالم لانك لو قطعته الخ

Zuletzt: وهو ان له اجزاء ثمانية اى الجاء بحساب ابي جاد بثمانية، وهذا ما تيسر لنا بعون الله وتوفيقه مع الفكر الفاتر والذهن القاصر . . . ومكابدة المشقات ومصابرة النكبات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Zusätze u. Verbesserungen ziemlich oft am Rande. — Autograph.

7146. Pet. 312.

1) f. 1—12.

111 Bl. 8vo, 13—15 Z. (21 × 14¾; 16 × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber und etwas fleckig; der Rand f. 1 u. 2 ausgebessert. — Papier: bräunlich, auch gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es ist Text und Commentar zu demselben Grundwerk. Die erste hier vorhandene Textstelle ist f. 1a, Z. 4:

قال المصنف ولا بد من ذكر القاب العلل وهي الخبن والاضمار والطيّ والخبل والقبض والعصب . . . والاذالة والتسبيغ، قال الشارح الخبن هو حذف الثانى الساكن والاضمار اسكانه ان كان متحركا والطيّ وهو حذف الرابع الساكن الخ

Zuletzt werden die 16 Metra noch kurz nach ihren wesentlichen Merkmalen übersichtlich zusammengestellt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

Es schliessen sich daran f. 13 u. 14 zwei Gedichte, die Namen der 16 Metra und einige ihrer hervorstechendsten Eigenschaften behandelnd: das erste im Metrum Motaqārib auf فٌ reimend, von علي المقرّي, anfangend:

اتانا الطويل قبيل المديد وفى ذاك قد صحّ قول السلَفْ

12 Verse. Das andere ist von صفى الدين الحلي in 16 Versen, mit dem Anfang:

طويل له دون البحور فضايل الخ

7147.

Andere Commentare zur Elandalusijje sind von:

1) محمود بن احمد بن ظهير اللارندي † c. 700/1300.
2) محمد بن احمد السبتى † 760/1359.
3) محمد بن ابي بكر الدماميني † 828/1425.
4) الياس بن ابراهيم السينوبى um 840/1436.
5) محمد بن احمد الحلى † 864/1460.
6) قاسم بن قطلوبغا الحنفى † 879/1474.
7) محب الدين البصروى um 900/1494.
8) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † 971/1563.
9) محمد بن موسى بن محمد التجمازي الحسينى † 1065/1655.

7148. Pm. 529.

76 Bl 8vo, 17 Z. (17⅓ × 13; 12½ × 8½cm). — Zustand: nicht frei von Flecken; der obere Rand (auch der untere, obgleich weniger) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er steht im Vorwort f. 2a, 3:

الكافى فى شرح العروض والقوافى

Verfasser fehlt. Nach HKh. IV 8134:

عبيد الله بن عبد الكافى بن عبد المجيد العبيدي

Anfang f. 1b: الحمد لله الوافر بذاته الذي لا مضارع له فى صفاته المخصوص بغاية الفضل المنعوت حكمه وقضاه بالعدل . . . اما بعد فان القصيدة الغرّاء والخريدة الحسناء التى نظمها البحر الفاضل . . . صدر الدنيا والدين محمد الساوي . . . درّة لم تثقب ومهرة لم تركب لم ينسج على منواله احسن منه الخ

Der Verfasser 'Obeid allāh ben 'abd elkāfī ben 'abd elmeǵīd *el'obeidī* hat zu der Qaçīde des Çadr eddīn moħammed *essāwī*, (vor 720/1320 am Leben), welche über Metrik handelt und القصيدة الغرّاء oder auch allgemein عروض الساوى oder لامية الساوى betitelt ist, einen sehr ausführlichen Commentar abgefasst und betitelt الوافى فى علمى العروض والقوافى. Späterhin hat er einen kleineren Commentar verfasst, der alle Hauptsätze und schwierigen Punkte des Grundtextes behandelt, aber von Nebensächlichem und Unwichtigem sich fern hält. Dieser liegt hier vor. Der Text ist nicht ganz mitgetheilt: er wird mit قال, der Commentar mit اقول eingeführt.

Der Grundtext beginnt (Ṭawīl):

١ بحمد المليك الحق ذي الطول والعلي
وشكر اياديه افتتح متفألا
٣ وقل بالعروض الشعر بان اتزانه
كما بان بالنحو الكلام مفصّلا

Der Commentar dazu beginnt f. 2a: قال الناظم رحمه بحمد المليك الخ اقول الحمد لله هو الثناء على الكمال الحاصل فى الشيء . . . وقدم الحمد على الشكر لان العادة جارية بان نحمد ونثنى عليه اولا الخ

Zu Vers 3 f. 2b: قال وقل بالعروض الخ اقول الشعر مبتدأ وما بعده خبره وبالعروض متعلق ببان الخ

Der Comm. zu den letzten Versen beginnt f. 75a so: قال واذ كملت الخ اقول لما كملت بحركات الميم والكسر اضعفها والفتح افصحها هذه الخريدة الخ und schliesst f. 76a: ويرتفع علي انها خبر مبتدا محذوف والجملة حال وهي حسناء،

worauf noch ein kurzes Gebet des Verfassers (des Gedichtes) folgt: رب اختم لمن نظمها وسطرها بالخير والحسني . . . واصحابه الغر وعترته الطاهرة،

Der Verfasser des Commentars schliesst: هذا آخر ما عنيت باملائه فى شرح القصيدة الغرّاء والخريدة الحسناء وقد جئت بالكتاب مهذب المعاني مشيد المباني . . . فمن عرفه ملئ عبرة وليدرء بالحسنة السيئة ونسال الله تعالي ان يخفف عنا بحسن المعونة كل تعب ومونة وان يرحم ضعفنا كما علم وان يحشرنا فى زمرة من رحم بحق محمد وآله اجمعين،

Die Qaçīde ist 300 Verse lang (f. 75b, 2). Der Text derselben ist nur im Anfang am Rande in Zusammenhang aufgeführt, von f. 8b an aber nicht mehr, und daher der Text des letzten Verses nicht anzugeben. Zuletzt be-

handelt der Verfasser die Fehler in der Metrik, wie التضمين, السناد, الاكفاء.

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft auch der diakritischen Punkte ermangelnd. Die Stichwörter قال und اقول roth. Im Anfang, bis f. 31, ist die Schrift etwas grösser. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV 8134. V 9720. 11026.

Andere Commentare sind von:

1) محمود بن عبد الرحمن الاصفهانى † $^{749}/_{1348}$.
2) محمود بن احمد العينى بدر الدين † $^{855}/_{1451}$.
3) عمر بن عبد الرحمن بن عمر العرضى c. $^{1050}/_{1640}$, u. d. T. الدرة الفريدة في شرح القصيدة

7149. We. 113.

50 Bl. 4to, 17 Z. (24 × 17$^1/_2$; 17$^1/_2$ × 12^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte durch und durch fleckig, theils am Rande, theils von Bl. 19 an im Text, der dadurch sogar an manchen Stellen unleserlich geworden ist; die letzten Blätter auch unten fleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب افصاح العَروض وايضاح الغُموض
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن على بن
محمد بن الساكن الطوسي

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وميّزه من ساير الحيوان بالنطق والبيان . . . اعلم ايها الشقيق الشفيق والرفيق الرقيق ايّدك الله بتوفيقه وارشدك الي اقوم طريقه ان الشعر ديوان العرب وترجمان الادب وله ميزان تعرف به صحّة وزنه من سقمه الخ

Ueber Metrik sind viele Bücher geschrieben, einige zu lang, andere zu kurz; daher soll dies Werk, von mittelgrossem Umfang, den Gegenstand in mässiger Kürze erschöpfen, Manches von Früheren unbeachtet Gelassene nachtragen, schwierige Punkte erläutern. Der Verfasser Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed *eṭṭūsī ibn essākin* wird wol um $^{700}/_{1300}$ gelebt haben. — Das Werk selbst beginnt f. 1^b unten: انّ العروض في اللغة اسم لناحية من الارض وبلدة صعبة لم تُنْقَدْ لشدّ الغرض الخ

Es zerfällt in eine Anzahl ungezählter فصل:

فصل اعلم ان لهذا الفنّ مقدمات يجب ذكرها قبل خوض بحورها ودوايرها 2^a
فصل لنبدأ منها اولا بذكر ما يتركب منه اجزاء الشعر 2^b
فصل اعلم ان الجزء المتركّب من سبب ووتد 3^a
فصل في ذكر القاب اجزاء العروض 3^b
فصل منها الابتداء الجزء الذي يختصّ بعلّة لا توجد في الحشو الخ 8^a
فصل آخر منها الزحاف حذف ثاني حرف في السبب او اسكانه الخ 8^b
فصل آخر منها الجزوء البيت الذي ذهب من اجزائه جزءان الخ 9^b
فصل في كمية اعداد الاعاريض وتانيثها والضروب وتذكيرها 9^b
فصل في تعداد البحور والدواير وما يختصّ كل دائرة من الابحر الزواخر 10^a
فصل في ذكر الاجزاء التى يوزن بها الشعر 10^a
فصل في ذكر بيان عروض البيت وضربه 11^a
فصل في تفصيل البيت الذي يفتتح به القصيد ويظهر فيه صناعته الشاعر المجيد 11^a
فصل في بيان تقطيع الشعر ووزنه والاشارة الى كيفية كتبه بعد تقطيعه 12^a
فصل اعلم ان المقدمات التى كانت واجبة الذكر قبل خوض البحور قد انقضت 13^a

Nun werden die einzelnen Metra behandelt; jedes mit einem Abschnitt فصل في شواذ هذا البحر, مما لم يتعرض له الخليل رحمه, meistens aber auch noch mit einigen anderen Abschnitten versehen. Zuerst الطويل, dann f. 15^b المديد etc., zuletzt f. 48^b المتدارك behandelt.

Schluss f. 50^b: فان وقف ذو طبع نقاد وذهن وقاد علي خلل فيه . . . وليسدّ خلله بالمسامحة والاغضاء فنيما عجيرا اماثل العلماء وليكن هذا آخر الكتاب والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 748 Sawwāl (1348) nach einer Abschrift von der Handschrift des Verfassers, von على بن احمد بن عمر المقرئ الشافعي in der Stadt بلاطنس. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

7150. Do. 163.

1) f. 1—11.

33 Bl. 4^to, 25 Z. (24 × 13½: 16½ × 7½^cm). — Zustand: stellenweise etwas unsauber. — Papier: stark, gelblich, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, Z. 2: وواضع هذا العلم الامام الكبير ابو عبد الرحمن الخليل بن احمد الفراهيدي نسبة الي الفراهيد وهو علم على بطن من الازد،

Dies Stück ist eine kurze Abhandlung über Metrik. Zuerst Definition, was ein Gedicht zu nennen sei; dann über die einzelnen Grundbestandtheile des Verses; dann über Gruppirung derselben zu gewissen Metren, deren Besprechung im Einzelnen etwas ausführlicher ist.

Was der Verfasser über das Ṭawīl-Versmaass sagt, beginnt f. 1ᵇ so: اما الطويل وهو اولا سمي بذلك لانه اطول الشعر لانه من ثمانية واربعين حرفا الخ Ueber Madīd beginnt er so (f. 2ª): واما المديد فهو البحر الثاني واصله من ثمانية اجزاء الخ Ueber Motaqārib f. 8ª so: واما المتقارب فهو الخامس عشر وسمي متقاربا لتقارب اوتاده بعضها من بعض اذ بين كل وتدين سبب خفيف الخ

Es folgt dann f. 8ᵇ ein Reǵez-Gedicht, über die in den Versen vorkommenden الزحاف und العلل. Es beginnt:

قال الفقير السيفى احمد   الله فى كل الامور احمد

Dann Vers 4:

وبعد فالزحاف ثم العلل   جاءتك فى نظم لحفظ يسهل

Dann wird gehandelt über den Endreim, dessen verschiedene Arten, Fehler etc.

Schluss f. 11ᵇ: ومثال المفيدة الموسسة قوله

نهنه دموعك ان من   يبكي من الحدثان عاجز

فهذه تسع وقد تجز ما اردناه والحمد لله الاكرم الخ

Ob dies Reǵez-Gedicht von einem Anderen entlehnt oder vom Verfasser selbst gemacht sei, ist fraglich; in letzterem Falle hätte Aḥmed esseifī dies Werk verfasst. Ob damit احمد بن مبارك شاه القاهري السيفى الحنفى gemeint sei — geb. 806/1403, † 862/1458 —, weiss ich nicht.

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1088/1677.

7151. Pet. 311.

1) f. 1—70ᵇ.

78 Bl. 8^vo, 15 Z. (20½ × 14½; 14 × 8^cm). — Zustand: lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 7 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: على اللسان سهولة والتبان اللهوات عند النطق به كثرة ما يدخله من الاصوات، والخفيف سمي به لانه اخف السباعيات لاتصال حركته بوتد مفروق بحركة اسباب ثلثة متوالية الخ

Ein ausführliches Werk über Metrik, in 9 مقالة und Schlusswort. Es beginnt hier in dem 1. فصل der 2. مقالة.

في تسمية الاجزاء الواقعة فى بيت الشعر 2ª فصل 2.

فى بيان الاجزاء التامة فى الدايرة وما يختصر لكل بحر وبيته التام وتقطيعه 2ᵇ فصل 3.

فى بيان ما عسي يلحق الافاعيل من الازاحيف والعلل 5ᵇ مقالة 3.

فى الزحاف المنفرد الواقع فى موضع واحد من الافعول 5ᵇ فصل 1.

فى الزحاف المزدوج الواقع من الجزء فى موضعين 22ᵇ فصل 2.

فى الزيادة الطفيلية الداخلة على البيت الشعري الخارجة عن الافاعيل التامة فى الدايرة وعن الناقصة عند التقطيع لعلة العلة 27ª مقالة 4.

فى الزيادة الداخلة اول البيت ويقال لها الخزم 27ᵇ فصل 1.

فى الزيادة الداخلة اول الشطر الثاني من البيت ويقال لها الخزم ايضا 29ª فصل 2.

فى الزيادة الداخلة آخر البيت وتلك الزيادة اما بحرف او بحرفين 30ª فصل 3.

فى بيان معرفة النقيصة الداخلة على بيت الشعر وكيفيتها ووقوعها تارة فى اول الشطر الاول اتفاقا وتارة فى اول الشطر الثاني اختلافا 30ᵇ مقالة 5.

فى كيفية النقص ويقال له الخرم 30ᵇ فصل 1.

فى بيان دخول الخرم ووقوعه اول البيت 32ª فصل 2.

فى بيان دخول الخرم ووقوعه اول الشطر الثاني من البيت 34ᵇ فصل 3.

في ذكر الالقاب الواقعة في بيت الشعر 35^b مقالة 6. المتداول بين الشعراء واشتمالها على فصلين

في بيان القاب البيت اذا سقط منه 35^b فصل 1. بعض اجزائه

في بيان القاب البيت من الشعر 38^b فصل 2. حال استكماله ونقصانه

في بيان ما يلحق البحور من الازاحيف 41^b مقالة 7. والاعاليل واجزائها وما يتفرع منها من الاعاعيل

في ذكر ما يشمل كل بحر من الزحاف 41^b فصل 1.

في ذكر الافاعيل وفروعها الصادرة 42^a فصل 2. عن ازاحيف تقع عليها

في مكاشفة زحافي السببين المجتمعين 45^a مقالة 8. الواقعين في جزء او جزئين

في بيان المعاقبة وهي المرادفة 45^a فصل 1.

في بيان المراقبة وهي استلزام سلامة 48^b فصل 2. احد السببين الخ

في بيان المكانفة ومعناها المعاونة 49^b فصل 3.

في بيان الدواير الخمس واسمائها وتفصيلها 50^b مقالة 9.

في تسمية الدواير الخمس وتفصيلها 50^b فصل 1. وهي المرموز فيها بلخف لشق

في بيان الدايرة الاولي واشتمالها 52^a فصل 2. على ثلثة ابحر

في بيان الدايرة الثانية واشتمالها 53^a فصل 3. على بحرين

في بيان الدايرة الثالثة واشتمالها 54^a فصل 4. على ثلثة ابحر

في بيان الدايرة الرابعة واشتمالها 54^b فصل 5. على ستة ابحر

في بيان الدايرة الخامسة واشتمالها 57^b فصل 6. على بحرين

وقد بسطناها في بيان القافية وما 58^b خاتمة الكتاب يشملها والنظر في علمها ارق وفي كيفيتها ادق الخ (in 21 مطلب).

1. 58^b	في معرفتها	5. 62^a	في الاقواء وهو التغيير
2. 59^a	في صورها المحدود باعتبار ما يسمي كل واحد منها	6. 62^b	في الايطاء وهو العيب
3. 60^a	في صورها المطلقة والمقيدة	7. 63^a	في الاكفاء وهو الرجوع
4. 60^b	في الروي	8. 63^a	الاجازة
9. 63^b	الاصراف	16., 17. 66^b	النفاذ والخروج
10. 64^a	الوصل	18. 67^a	السناد
11. 64^b	الردف	19. 68^a	الاقعاد
12. 65^b	الحذو	20. 68^a	التجريد
13. 65^b	التاسيس	21. 68^b	التضمين
14. 66^a	الرس		ويسمي التتميم ايضا
15. 66^a	الدخيل		

Der Verfasser schliesst sein Werk mit 17 Versen auf ز (Ṭawīl), in welchen er die 16 Metra und für jedes derselben die Zahl der عروض und ضروب aufführt. Dieselben beginnen:

بحور جميع الشعر ان عددت عشر
وست بتاليها الخلاف لها ذكر

und schliessen f. 70^b:

ومحدثها وحد عروضا واضربا له واختم الاحار يتضح الامر

(Vgl. Pet. 312, 3.)

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von كاظم بن حسين بن كاظم بن غلام علي بن علي العطار الكاظمي c. 1150/1737.

7152. Pet. 311.

2) f. 70^b—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

البضاعة المصطنعة في مقاطيع البحور المخترعة

(Ebenso am Ende der Vorrede, nur steht da بمقاطيع).
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقامنا لتعديل الاركان واعاننا بقافية افكار تقتفى اثار اهل البيان . . . وبعد فيقول افقر الوري الي عفو ربه العلى على بن المقري هذا مختصر لطيف الاثر في بيان البحور الستة عشر وتنبيه ما تداوله الخاص والعام من العلل والزحاف الواقعين في بيت النظام

Kurze Uebersicht über die bei den einzelnen Metren vorkommenden verschiedenen Arten, nebst jedesmaligem Belag mit einem Verse; von 'Alī ben elmoqrī. Behandelt sind hier: طويل, مديد, بسيط, وافر, كامل und هزج; f. 78^b in der letzten Zeile beginnt رجز u. zwar so: ʻبحر الرجز مسدس الاجزاء واجزاؤه مستفعلن ست مرات

Das Uebrige fehlt.

7153. We. 1710.

1) f. 1—18ª.

188 Bl. 8vo, c. 20—23 Z. (21¾×16; 16½×9—9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben am Rande und in der Vorrede f. 2ª:

درّة الابحار فى علم الاشعار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل علم العروض فرضا على كل ذي فكر ليخرج به عن ربقة التقليد فى عقيدة ان القران ليس بشعر . . . اما بعد فيقول راجي عفو الذنب الشديد خويدم الصابرين محمد سعيد هذا الموضوع وفيت فيه الكلام فى علم العروض ومعرفة ابحر الشعر الشهيرة وتوضيحها وحلّها الخ

Ein brauchbares Compendium über Metrik, in Vorwort und 16 Kapiteln, von Moḥammed saʿîd. Vielleicht ist dies محمد سعيد بن عبد الله بن الحسين السويدي الدوري, geb. $^{1141}/_{1728}$, noch am Leben im J. $^{1201}/_{1786}$.

المقدمة 2ª فى اشياء لا بدّ لك فيه منها
 Behandelt die technischen Ausdrücke in der Metrik.

1. باب 2ᵇ بحر الطويل; die folgenden 15 Kapp. behandeln je eines der übrigen 15 Metra, deren letztes المتدارك.

Schluss f. 18ª: فقد دخله القطع فى الجزؤ الاول والثالث من الصدر وفى الاول من العجز والباقى كلها مخبونة والله تعالى اعلم، تم ما اردناه وفى هذا الفن قصدناه والحمد لله اولا وآخرا،

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth; ebenso Stichwörter. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 18ᵇ gehört nicht unmittelbar zum Werk, ist aber vielleicht von demselben Verfasser — denn die Behandlung ist dieselbe — und erörtert das Metrum des دوبيت. Ueberschrift: فى علم وزن الدوبيت

7154. We. 1800.

4) f. 25ᵇ—27.

8vo, 21 Z. (20×15; 15×9¾^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, doch steht in schlechter Schrift f. 25ª als solcher angegeben:

هذه مقدمة فى علم العروض

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم انه يجب على الشارع فى كل علم ان يتصوره اولًا ليكون على بصيرة فى طلبه الخ

Kurze Auseinandersetzung über Metrik und die einzelnen Metren mit ihren Arten. Die Abhandlung beginnt (nach obigen und noch einigen einleitenden Worten): فالعروض علم يبحث فيه عن عوارض ذاتية لبحور تعد للشعر سمي به لان واضعه اعنى الخليل بن احمد اليَمَنْ فى العروض وهي مكة الخ

Nach f. 26 ist eine grosse Lücke von etwa 10 Blättern. F. 27ª behandelt das Metrum المجتث und المتقارب.

Schluss f. 27ᵇ: ووزنه فعل والضرب ك ووزنه فع، هذا اخر ما قصدناه من ترتيب بعض مسائل العروض على سبيل الايضاح مقتصرا على بيان الاحوال العارضة للعروض والضرب غير متعرض لشىء من تغييرات الحشو والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift am Ende des Jahres $^{1008}/_{1600}$ von حسن القسطاوي الازهري الشافعي

7155. Pet. 312.

2) f. 15—30ª.

8vo, 17 Z. (21×15; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 15ª: الحمد لله حمدا كثيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . . اعلم ان العروض ميزان الشعر يعرف به صحيحه من مكسوره فما وافق اشعار العرب فى عدة الحروف والحركات والسكون فهو شعر كما انه شعر وما خالف ذلك فليس بشعر وان قام ذلك وزنا عند عوام الناس الخ

Es werden, nach kurzen Vorbemerkungen, in dieser Metrik die einzelnen Metra besprochen und ganz dieselben Belegverse angeführt, wie in Pet. 312, 1. Dann werden die einzelnen Versfüsse, ihre Arten und Veränderungen behandelt, endlich noch einige Vorkommenheiten

in den Versen, wie الطمس, السلخ, الجذم, الزيادة, erwähnt.

Schluss f. 30ª: والربع هو ان يصلم فاعلاتن فيبقى فاعل ثم يخبن فيبقى فعل ويسمى الباقى مربوعا

Damit hört das Werk auf, ein förmlicher Schluss ist nicht vorhanden.

Schrift ist wie in Pet. 312, 1.

Von dem Reim ist hier überall nicht die Rede. Dies wird f. 30ᵇ unten und am Rande nachgeholt in einigen Stellen aus einem Commentar zur الخزرجية, in denen von القافية und الروي gehandelt wird: diese Stellen gehören natürlich nicht zu obigem Werke.

7156. We. 1773.

15) f. 160ᵇ—165ª.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14; 13½—14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand ist durch Ankleben von Papier vergrössert und so das Format dem des übrigen Bandes gleichgemacht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى دوائر العروض وعللها

Verfasser fehlt.

Auf den 2 ersten Seiten stehen 5 Kreise (منفردة, مشتبهة, مجتلبة, مؤتلفة, مختلفة). Dann folgen die الزحافات (Veränderungen der Versfuss-Schemata), Angabe der Metra, dann f. 162ᵇ ff. die Erklärung der Ausdrücke, die für die Veränderungen in den Silben der Versfüsse gebraucht werden. Beginnt mit الحشو فى العروض وهو الاجزاء المذكورة بين الصدر والعروض وبين الابتداء والضرب . . . الشطر حذف نصف البيت ويسمى مشطورا الخ

Hört auf mit الشتر, القصم und البتر.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1042 Ramaḍân (1633).

Das Uebrige f. 166—218 ist Türkisch.

7157.

1) Spr. 1236, 3, f. 38—42.

Einige Blätter, im Format wie No. 1, von verschiedenen Händen (schlecht erhalten). F. 38ᵇ u. 39ª enthalten die bei Darstellung der Metrik üblichen Kreise, mit 8 voraufgehenden Kunstversen über die Metra und deren Arten; wohin auch noch f. 39ᵇ oben gehört. Dies ist besser geschrieben als das Folgende. F. 39ᵇ unten u. 40ª enthalten Gedenkverse für die einzelnen Metra, die im Ganzen dieselben sind, wie die in Caspari's Grammatik. Dieselben sind verfasst (in Haleb) von الشيخ الصالح زين الدين بن تغلب. Auf f. 40ᵇ und den 2 letzten Blättern sind gleichgültige Notizen, zur Füllung des leeren Blattes (ein Ausspruch Moḥammeds u. einige mittelmässige späte Verse).

2) Mq. 180ᵇ, f. 71. 72.

2 Blätter, allerlei Metrisches enthaltend. Zuerst 5 Verse über الزحاف والعلل; dann 2 Verse über die Namen der Metra; dann 5 Kreise zu je 1 Vers; ferner Beispiele zu verschiedenen Metren, auch einige Verse über القافية, endlich 1 Vers über metrische Fehler u. Belege dazu.

3) Lbg. 782, II, f. 22ª.

Gedicht von 19 Versen über زحاف الشعر, von السيد محمد عابدين.

4) Pm. 565, f. 88ª.

Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von 4 metrischen Fehlern (الاكفاء, الابطاء, الاقواء und السناد).

5) Pet. 101, No. 2.

Kurzgefasste Metrik, verfasst auf Befehl des الملك الاشرف اسمعيل بن العباس (s. No. 4650).

6) Pet. 101, No. 3 (s. No. 4650).

Lehre von den Endreimen القوافى. Anfang. الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم

7158.

Von den vielen die Metrik behandelnden Werken, welche sämmtlich auf Elḫalîl ben aḥmed ben 'amr ben temîm elazdî *elferâhîdî* (und *elferhûdî*) elbaçrî abû 'abd erraḥmân, geb. c. $^{100}/_{718}$, † c. $^{175}/_{791}$, als den Be-

gründer derselben zurückgehen, gehört ein grosser Theil dem dritten bis fünften Jahrhundert der Hiǵra an. Wir nennen davon:

1) العروض von بكر بن محمد بن بَقِيّة المازنى † 249/863.

2) العروض und ضرورة الشعر von محمد بن يزيد المبرّد † 285/898.

3) تلقيب القوافى von محمد بن احمد ابن كيسان † 299/911.

4) المخترع فى القوافى von عبد الرحمن بن اسحق الزجّاجى † 339/950.

5) الرّدّ على الخليل von عبد الله بن جعفر ابن دُرُسْتَوَيْه † 347/958.

6) الغاية فى العروض von محمد بن حسن الزُّبَيْدي † 379/989.

7) الموضح فى العروض von عبيد الله بن محمد الاسدي † 387/997.

8) الكافى فى شرح القوافى von ابن جنّى † 392/1002.

9) الوافى فى علم القوافى von على بن احمد ابن سيدة الاندلسى † 458/1066.

Aus späterer Zeit:

10) الشافى فى علم القوافى von على بن جعفر الصقلى ابن القطّاع † 515/1121.

11) العروض von هبة بن الفضل بن عبد العزيز ابن القطّان † 558/1163.

12) العروض von سعيد بن مبارك ابن الدهّان † 569/1173.

13) الموجز فى القوافى von عبد الرحمن بن محمد الانبارى † 577/1181.

14) العروض von عثمان بن عيسى بن منصور البلطى † 599/1202.

15) القوافى von احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن الحاجّ † 647/1249.

16) تبيين الغموض فى العروض von عيسى بن المعلّى بن مَسْلمة † 650/1252.

17) منظومة فى العروض von فتح بن موسى القَصْري † 663/1265.

18) ارجوزة von محمد بن على المحلّى امين الدين † 673/1274.

19) شفاء العليل فى علم الخليل von demselben.

20) الكافى فى علم القوافى von صالح بن يزيد بن صالح النفرى ابن شريف † 684/1285.

21) العروض von demselben.

22) السبيل الاحمد الى علم خليل بن احمد von ابراهيم بن عمر الجعبرى † 732/1332.

23) الابيات الوافية فى علم القافية von اثير الدين ابو حيّان الاندلسى † 745/1344.

24) نظم فى العروض والقوافى von محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضاعى † 757/1356.

25) نهاية الاختصار فى اوزان الاشعار von عبد الوهاب بن احمد بن وهبان الدمشقى † 768/1366.

26) الكفاية فى القافية von demselben.

27) علم الدليل فى علم الخليل von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386.

28) الروض المفروض فى العروض von طاهر بن الحسن بن عمر الحلبي ابن حبيب † 808/1405.

29) جواهر البحور فى العروض von محمد بن ابي بكر الدماميني † 828/1425.

30) ميزان النصوص (?المفصوص) فى علم العروض von بدر الدين محمود بن احمد العينى † 855/1451.

31) رفع اللثام عن عرائس النظام فى العروض والقوافى von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480.

32) الشافية فى العروض von احمد بن اسمعيل الكورانى † 893/1488.

33) الجوهر المنضد فى علم الخليل بن احمد von عبد الوهاب بن احمد بن عربشاه الدمشقى † 901/1495.

34) الشافى فى علم العروض والقوافى von حسين بن على الحصنى † 953/1546.

35) شرح الكافى فى علمى العروض والقوافى von مسعود بن الحسن بن ابي نمّى † 1003/1594.

36) شرح على تانيس المروض فى علم العروض von عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلاوى † 1027/1618.

37) العروض von احمد بن محمد بن يوسف الخالدي الصفدي † 1034/1625.

38) بلّ الغليل فى علم الخليل von زين الدين بن احمد بن على الاسعاقى † c. 1042/1632.

39) عمدة النبيل فى علم الخليل von demselben.

40) تحفة الحبيب الملحوظ (الممحوص؟) بعلمي الميزان والعروض von محمد بن احمد بن الامام ابو الفضل محب الدين † 1062/1652.

41) هداية الحائر الى الفكّ من احرف الدوائر von ابراهيم بن عبد الله الذوالى † 1083/1672.

42) ر" فى العروض von عبد القادر بن ميمى البصرى † 1085/1674.

43) ر" فى العروض von محمد باشا المعروف براغب † 1176/1762.

44) العروض فى علمى القافية والعروض von عبد الرحمن الحسينى العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778.

45) اتحاف الخليل فى علم الخليل von demselben.

46) د" فى علم العروض von امين بن خير الله بن محمود العمري † 1203/1789.

47) منظومة فى علم العروض von محمد بن على الصبّان ابو العرفان † 1206/1791.

48) منظومة فى العروض von على الطحّان الازهري † 1207/1792.

49) الوافى فى العروض von يونس بن محمد بن ابراهيم الوفراوندي

50) المفيد فى اوزان الرجز von حسن بن عبد الرحمن بن عبد الرحيم الخضراوى ابو الحكم um 644/1246.

51) منظومة فى الزحافات والعلل العروضية von احمد بن ابي بكر النسفى القعود † 1007/1598.

52) موارد البصائر لفرائد الضرائر von محمد سليم افندي المكتوبى um 1107/1695.

2. Gedenkverse.

7159. Spr. 1094.

7) f. 34ᵇ — 36.

8vo, 19 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$—11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

قلايد النحور من جواهر البحور

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich so:

احمد بن محمد بن على بن حسن بن ابراهيم الانصاري الخزرجى العُبادى القاهري زكي الدين ثم شهاب الدين ابو الطيّب وابو العباس الشهير بالشهاب الحجازي

Anfang f. 34ᵇ: قال الشيخ الامام العلامة شهاب الدين احمد بن محمد الشافعي الشهير بالحجازي ادام الله تعالى فوائده امين، الحمد لله الذي جعل مقام الخليل اعظم مقام وسخر له البحور كيف لا وقد امدّها سحاب ذهنه ... وبعد فانّه قد عنّ لى ان استخرج من الكتاب العزيز ما جاء على اوزان الابحر اتفاقا الخ

Eine kleine Schrift des Aḥmed ben moḥammed ben ʼalī ben ḥasan elḥazreǵī *elʼobādī* elqāhirī *eššihāb elḥiǵāzī* abū ʼṭṭajjib und abū ʼlʼabbās, geb. 790/1388, † 875/1470, eines Schülers des Ibn ḥaǵar elʼasqalānī † 852/1448, nach dessen Tode verfasst. Dieselbe belegt mit Stellen aus dem Qorān die einzelnen Metra. Jedes derselben ist mit einem (einige mit 2) Distichen bedacht, von denen die 2. Hälfte des 2. Verses die betreffende Qorānstelle enthält, welcher gemäss das ganze Distichon (dem Sinne nach entsprechend) abgefasst ist. So lautet das Distichon für Ṭawīl:

ايا من طويل الليل بالنوم قصّروا
انيبوا وكونوا من اناس به تاهوا
وان شئتموا تحيوا اميتوا نفوسكم
وَلَا تَقْتُلُوا النَّفْسَ الَّتِي حَرَّمَ اللّٰهُ

welche Stelle auf Qorān 6, 152 geht.

Es ist in dem ersten Verse jedes Distichon zugleich der Name des Metrums angebracht.

Schluss des 16. Metrums:

بعد ارضه تلظي حرّ   تُسْقَى مِنْ عَيْنٍ آنِيَةٍ

(Qorān 88, 6). Es schliessen sich daran zwar noch einige Verse, neuere Dichtarten behan-

delnd, in verschiedenen Metren. Der letzte derselben ist: ومن القوما

يا طالب الغفران قوما الي الرحمن
لتنظر العين منكم عينان نضاختان

Den so behandelten Metren gehen ein Paar Gedenkverse vorauf, welche die Namen der 16 Metra enthalten. HKh. IV 9571.

7160.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1808, 2, f. 21—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 21ᵃ ebenso. Verfasser:

شهاب الدين احمد بن محمد الحجازي الشافعي

Der dort erwähnte Anhang findet sich hier in etwas anderer Anordnung auch; die Gedenkverse über die 16 Metra fehlen.

2) We. 1830, 4, f. 62—66ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel f. 62ᵃ abweichend (auch im Vorwort f. 63ᵃ):

درر النحور في جواهر البحور

Anfang u. s. w. wie bei Spr. 1094, 7. — An das Metrum المجتث schliessen sich 2 Disticha für die المواليا und 1 Distichon für الدوبيت; hiervon der letzte Vers:

والشمس قد كادت من الحيا تنادي
لو تنطق يا مريم اني لك هذا

7161. Pet. 312.

3) f. 30ᵇ (10×10ᶜᵐ).

Eine Qaçīde von علي بن المقري über die verschiedenen Metra und ihre Eigenthümlichkeiten, in 17 Versen (Ṭawīl). Anfang:

بحور جميع الشعر ان عددت عشر
وست بتاليها الخلاف له ذكر

Die Verse sind nicht abgesetzt. Die Schrift ist ziemlich klein, flüchtig, vocallos.

Dieselbe Qaçīde in Pet. 311, 1, f. 70.

F. 31ᵃ enthält allerlei kleine Notizen, hauptsächlich Definitionen einiger in metrischen Werken vorkommender Ausdrücke, wie اضمار, عقل, عصب, وقص etc.

7162. Lbg. 1045.

14) f. 301—310.

4ᵗᵒ, 11—17 Z. (23×16; 15½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 301ᵃ:

اوزان البحور الشعرية والفنون الادبية
لعلى الشرنتاشى الشافعى

Anfang f. 301ᵇ: حمدا لمن جعل بحور الآداب طايلة مستمدة وبسط فيها ما توفر كماله . . . اما بعد فانى نظمت البحور الشعرية والفنون الادبية الخ

Der Verfasser ʾAlī eššuruntāšī giebt zuerst für die 16 Metra je 2 Verse, in deren 2., und zwar im ersten Halbverse desselben, die technischen Bezeichnungen des betreffenden Metrums vorkommen. Ṭawīl beginnt:

طويل جفا هذا الغزال الذي غزا
فؤادي نهبا وهو في الغزو مسعد

Dann fasst er in einem Distichon (f. 303ᵇ) die 16 Metra zusammen; giebt darauf in einem Distichon die Namen der 7 Gedichtsarten an:

شعر وتوشيح ودوبيت كذا زجل وقوما دان والموال

und bringt alsdann für jede Art 2 (bis 4) Verse bei. Dann führt er f. 304ᵇ—305ᵇ nochmals 16 Gedenkverse für die 16 Metra vor, und zwar so, dass der Vers mit dem Namen des Metrums beginnt und die 2. Hälfte die technischen Bezeichnungen enthält. Also für Ṭawīl:

لطول بحور الهجر عندي دلايل
فعولن مفاعيلن فعولن مفاعل

In dem Schlussworte f. 305ᵇ—310ᵃ behandelt er die metrischen Kreise (دواير), zuerst in 8 Versen sie kurz besprechend, darauf ausführlicher darstellend.

Schluss f. 310ᵃ: وهذه صورتها على النصف اختصارا كما تقدم والله تعالي اعلم

Schrift: gross, dick, vocallos. Die Stichwörter und Ueberschriften, desgleichen die Kreise und der Titel, roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7163.

1) Pet. 312, 1, f. 14.

Gedächtnissverse auf die einzelnen Metra, in einem Gedicht des صفى الدين الحلي, gest. c. 750/1349, in 16 Versen, jeder in dem Metrum, das er zum Gegenstande hat; die 2. Vershälfte hat immer die in der Metrik üblichen Ausdrücke für Länge und Kürze (wie فعولن مفاعيلن).

Anfang:

طويل له دون البحور فضايل فعولن مفاعيلن فعولن مفاعل

Dieselben Verse in:

2) Pm. 654, 3, f.308ᵃ.
3) We. 409, f. 87ᵇ.
4) Pm. 73, S. 94.
5) We. 162, f. 142ᵃ.
6) Lbg. 813, S. 51. 52.
7) Lbg. 782, II, f. 21.
8) We. 1830, 6, f. 73ᵃ.
9) We. 1729, 6, f. 124ᵃ.
10) Lbg. 510, f. 9ᵃ.

7164. Lbg. 562.

2) f. 19—20ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20¼ × 14½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand schadhaft u. ausgebessert, bes. f. 19 unten, woselbst der Text etwas gelitten hat; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Titelüberschrift f. 19ᵇ:

تذكرة فى العروض

(für تذكرة wäre منظومة richtiger).

Anfang (Kāmil):

ان خفت ان تنسى العروض فاننى
احرزتها لك فاستمع يا شاعِرُ

Ein Gedicht über Metrik, das nach voraufgeschickten allgemeinen Bemerkungen für jedes der 16 Metra je 2 Gedenkverse giebt. Die für Ṭawīl fangen an:

طويل يحاكي اللدن شكلا وانما
يزيد على البيض المثقّفة السُمْرِ

Im Ganzen 36 Verse. — Schluss:

فعولن فعولن فعولن فعو وقد جلّ ذكرك عند الوري

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

7165. We. 1729.

6) f. 122—126.

4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16; 16 × c. 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn.

a) Ueberschrift f. 122ᵇ:

نظم ابحر الشعر لبعضهم

Distichen, für die einzelnen Metra als Paradigmen, von einem Ungenannten; für الرجز und المقتضب sind Tristichen. Ṭawīl fängt an:

وما الناس الا وارث العلم اذ قضوا
زمانا طويلا فى القيام بما وجب

b) Ueberschrift f. 124ᵃ:

نظم ابحر الشعر للشيخ صفى الدين

Die Gedächtnissverse des Çafī eddīn elḥillī (No. 7163).

c) Ueberschrift f. 125ᵃ:

نظم بحور الشعر لشيخ الاسلام قاضى القضاة ابي الفضل رضى الدين محمد بن محمد بن احمد العامري الشهير بابن الغزي

Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed el'āmirī *elgazzī* (auch *ibn elgazzī*) raḍī eddīn starb im J. 935/1528.

Gedächtnissverse für die einzelnen Metra. Für jedes derselben — und auch deren hauptsächlichste Unterarten — ein Vers, dessen 2. Hälfte immer die Kunstausdrücke enthält.

Anfang:

طويل له وزن صحيح يعادل فعولن مفاعيلن فعولن مفاعل

Im Ganzen 32 Verse.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

7166. We. 1830.

6) f. 73ᵃ.

8ᵛᵒ. (Text: 11½ × 7¼ᶜᵐ).

2 Gedichte, die Namen und die Rhythmen der einzelnen Metra in Kürze enthaltend.

a) das 1. (Ṭawīl) beginnt:

اذا رمت وزنا للبحور مبيّنا عريّا عن الرمز الذي ربّما اختفى
فعولن مفاعيل يكرّر رابعا فهذه اجزاء الطويل بها انتفى

Im Ganzen 13 Verse.

b) das 2. enthält die Gedächtnissverse des صفى الدين الحلى (No. 7163).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

7167. Min. 187.

93) f. 800ᵃ.

Folio. Schrift wie bei 92).

Die ganze Seite ist in verschiedenen Richtungen beschrieben und zwar fast bis zur Hälfte in Persisch.

Der Haupttheil, das Mittelstück derselben, ist Arabisch und enthält Gedächtnissverse für die 16 Metra. Der für Ṭawīl beginnt:

اتاك القريض الغض يختال فى الحلي

der für Motaqārib:

وباب من العلم قد رضته

Zu Ende dieser Verse steht: كتاب العروض الّفه الشيخ ابو الحسين على بن محمد الضرير الخ Ob diese Worte sich aber auf die vorangehenden Gedenkverse beziehen, ist fraglich; sie scheinen in dem Werke des Angeführten nicht vorzukommen; wahrscheinlich sollen sie auf das auf der folgenden Seite anfangende Werk gehen.

7168.

1) We. 1808, 3, f. 24ᵇ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Gedenkverse — Distichen — über die einzelnen Metra, aus dem Werke

درّة الغواص فى ابحر الشعر

von الامام فخر الدين (oder vielleicht aus einem andern Werk desselben Verfassers über denselben Gegenstand). Die über Ṭawīl beginnen:

طويل من التجنيس قد جاء قسمه
صحيحا فخذ بالنظم منى مثاليْن

Voraufgeschickt ist ein Distichon, die Namen sämmtlicher Metra enthaltend.

2) Pm. 183, f. 136ᵇ—137ᵇ.

Gedächtnissverse des عبد الله الشيرازي für die 16 Metra, auf jedes Metrum 2 Verse.

Zuerst (für Ṭawīl):

طويل به باى اذاما مدحته ولكن قصار المدح فيه قصور

3) Spr. 1228, 9, f. 243.

Gedächtnissverse des عبد الله الخليفى الازهري für die 16 Arabischen Metra. Anfang:

طويل عريض فيك وجدي وكلما . . . علّتى

4) We. 1729, 7, f. 136ᵇ.

16 Gedächtnissverse für die 16 Metra; die zweite Hälfte enthält stets die üblichen Kunstausdrücke für die Metra (فعولن الخ). Anfang:

طويل النوي لا شكّ للصبّ قاتل

7169.

1) Lbg. 1050, 1, f. 27ᵃ.

16 Gedächtnissverse für die Metra; in der ersten Hälfte die technischen Ausdrücke (nicht von صفى الدين الحلى) (No. 7122).

2) Lbg. 1050, 1, f. 27ᵇ.

8 Verse über die Metra überhaupt (No. 7122).

3) Spr. 1235, f. 17ᵃ—18ᵃ.

Gedenkverse für die Metra.

4) Mf. 132, 3, f. 27ᵇ.

5 Gedächtnissverse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري.

5) We. 408, f. 33ᵇ. 34ᵃ.

5 Gedächtnissverse über die 5 metrischen Kreise, mit kurzer Interlinear-Erklärung. Anfang: اطل مدّتى بسط المدي الخ

Hieher gehört auch wol das Werk des عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770, das den Titel عقود الدرر فى اوزان الابحر الستة عشر führt, wenn es nicht vielmehr eine Metrik überhaupt ist.

3. Neuere Metra.

7170. We. 108.

58 Bl. Kl.-8vo, 11 Z. (15 × 10½; 10 × 6cm). — Zustand: fast lose Lagen im Deckel; zu Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

ك" رفع الشك والمين فى تحرير الفنّين لبعضهم

Ebenso f. 1b und gleichfalls in der Vorrede f. 2b. Besser scheint es, دفع (für رفع) und تجريد (für تحرير) zu lesen, wie in We. 1768, 2 steht. — Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الادب زينة لكل انسن وجعل زينة العمل حلاوة اللسن ... اما بعد فان الزجل لما جلا لحنه على كل معرب وصار حفظه الي الافهام ادنا واقرب وكنت ممن عمل فيه وقال الخ

Die Kenntniss der beiden Gedichtarten الزجل und المواليا ist allmälig, wie der Verfasser sagt, äusserst dürftig geworden; er hat sich daher vorgenommen, beide Arten in diesem Werkchen kurz und bündig zu behandeln.

f.4a باب الزجل، اعلم ان الزجل من طريق المنظوم من ملحون قد نسب الي الغرب للشيخ ابي بكر بن قزمان وقد سبقه اليه ابن غزيلة ويخلف بن راشد ورميكة الاندلسية اخت عبد المومن ملك الاندلس ومضفليس الخ

7b باب فى مشى الاوزان فى القطع
12b باب فى غريب الاوزان
18a باب مرتبة القواعد الاربع، لانها تدخل الوزن والقافية الخ
19a باب القافية 20a باب المعنى
25b باب المواليا، اعلم يا اخى ان فنّ المواليا من اظرف الفنون واملحها
30b باب الرضا فى المواليا، اعلم يا اخي ارشدنا الله واياك ان هذا الباب مما تعب فيه الادباء تعبا كثيرا
31b باب تبطيل التاء والثاء
31b باب تبطيل الدال والذال
32a باب فى تبطيل الحروف
32a باب تبطيل الضاد والظا
32a باب تبطيل القوافى
32b باب تبطيل الفردي والجمعي مع التاء والثاء
32b باب تبطيل ذات الوجهين مع الدال والذال
33a باب نكت الحلولات
35b باب فى خاتمة فى نكت الزجل

Schluss f. 58b: فائدة بغداد فيها ست لغات اعجام الدالين وعما النهم واعلاما الاولي بالعكس وبغدام بالميم وبغدان بالنون والله اعلم، وهذا ما انتها الينا من نبذة الشيخ عبد الوهاب بن يوسف الكردي على التمام والكمال ونسال الله تعالي المغفرة ... ولمن علمنا ووالانا خيرا ولكل المسلمين اجمعين امين والحمد لله رب العالمين،

Der Verf. heisst also, nach der Unterschrift:

عبد الوهاب بن يوسف الكردي

'Abd elwahhāb ben jūsuf elkurdī überlebte, nach f. 55a, seinen im Dichten von مَوَالِيَا ausgezeichneten Zeitgenossen (لا كان فى زمانه مثله), den القيّم خلف الغباري, welcher im J. 791/1389 starb und dessen Sohn شهاب الدين, der etwas über 60 Jahre später starb (also c. 853/1449); hat mithin selbst um 860/1456 gelebt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7171. We. 1768.

2) f. 19—33.

8vo, c. 17—18 Z. (19½ × 14½; 14—14½ × 11½cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig: auch ausserdem nicht recht sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 19b: قال الشيخ ... عبد الوهاب ابن يوسف البينوانى رحه، هذا الفن المبارك دفع الشك والمين فى تجريد الفنين، اما بعد حمد الله والصلاة على رسول الله صلعم فانى لما رايت فنّ الزجل قد اندرس وبلي لسانه الفصيح بالغيّ بل بالخرس وفقد الناس شكله الظريف الخ

Der Text ist etwas abgekürzt. Die Besprechung des Zagal fehlt hier fast ganz, da nach f. 19 eine grössere Lücke ist. F. 20ª, 1 = We.108, f.23ª, 5. Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 33ᵇ ab mit einigen Versen, deren letzter:

لي في البلد تذكار بالمدح في المختار
وكم اديب طار ولا لحق لي غبار

(= We. 108, f. 54ᵇ, 10).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عمر بن الحاج محمود العطار im J. 985 Sawwāl (1578).

Es folgt noch f. 34—41 eine Art Anhang, der nicht unmittelbar dem Werke selbst angehört, aber doch in Beziehung steht zu dessen Inhalt. Er enthält meistens Gedichte der besprochenen Formen, auch einiges Prosaische. Möglich, dass sie von demselben Verfasser sind, wie der der obigen Abhandlung. Das erste Stück f. 34ª beginnt:

اسمعوا منى ما جرا يا كرام قبل امدح طه شفيع الانام

Das letzte schliesst f. 41ᵇ:

الذي اودعه الاله ما خفا من نفائس علومه الاسرار

Abschrift ebenfalls vom J. 985/1578.

Ueber die Gedichtgattung الزجل hat ابن حجّة الحموى † 837/1433 ein Werk verfasst u. d. T.

بلوغ الامل في فن الزجل

und die 7 neueren Gedichtarten (دو بيت, موشحات, مواليا, كان وكان, قوما, زجل und حماق) behandelt محمد بن احمد بن الياس الحنفي um 912/1506 in seinem Werk

الدر المكنون في سبعة فنون

Vergl. darüber We. 291, f. 22ᵇ.

7172.

Eine Notiz über *Elḫalīl* ben aḥmed, den Begründer der Metrik, in Lbg. 1050, 2, f. 28ª. — Die Versfüsse der einzelnen Metra Pm. 654, 3, f. 314ᵇ. Ein Gedicht in 21 Versen (Basīṭ) über die verschiedenen Versfüsse in Lbg. 526, 5, f. 126ᵇ. 127ª. — Notiz über die 16 Metra in We. 1163, f. 362. 363. — Die Namen der 16 Metra in einem Distichon Pm. 130, 4, f. 83ª. Spr. 1094, 7, f. 36. 1236, 3, f. 39ᵇ. 40ª (von زين الدين بن تغلب). We. 1808, 3, f. 24. 1830, 4, f. 63ª. — Gedenkverse nebst den für die Darstellung der Metrik üblichen Kreisen Spr. 1236, 3, f. 38ᵇ. 39ª. — Erklärung einiger in der Metrik gebräuchlichen Ausdrücke, wie الزحاف, الاذالة, Pm. 220, 2, S. 88. Pet. 312, 3, f. 31ª. Längere Notiz über الاكفاء in der Metrik We. 1727, 6, f. 79. Excurs über العلل القاب in der Metrik, zuerst الخبن, dann الاضمار u. s. w. We. 1808, 1, f. 20ᵇ. — Ueber das Metrum des دو بيت We. 1710, 1, f. 18ᵇ. — 2 Distichen für die مواليا und 1 Distichon für دو بيت in We. 1830, 4, f. 66ª. — Aufzählung der verschiedenen شغل Liedarten in We. 209, 2.

XVIII. Buch.

Die Rhetorik.

1. Rhetorik und Poetik.
2. Systeme der Rhetorik (المعانى والبيان):
    a) der Wissenschaftsschlüssel (مفتاح العلوم).
    b) andere Systeme.
3. Redeschmuck (البديع).
4. Einzelne Redefiguren:
    a) Vergleichung und Begriffsübertragung (مجاز).
    b) Begriffsentlehnung (Metapher, استعارة).
    c) Paronomasie, Metonymie und Anderes.
5. Kunstgedichte (بديعيّات).
6. Briefstil.

1. Rhetorik und Poetik.

7173. WE. 81.

167 Bl. 4^to, 15 Z. (25½ × 17½; 17½ × 12^cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; oben am Rande und zur Seite, besonders gegen Ende des Werkes, ein grösserer Wasserflecken; im Ganzen sonst gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب سرّ الفصاحة،

Verfasser f. 1^a:

تاليف الامير ابي محمد عبد الله بن سِنان الخفاجي الحلبي

Vollständiger:

عبد الله بن محمد بن سعيد بن سنان الخفاجي الخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربّنا بالحق . . . اما بعد فاني لمّا رايت الناس مختلفين في مائيّة الفصاحة وحقيقتها اودعت كتابي هذا طرفا من شانها وجملة من بيانها الخ

'Abd allāh ben moḥammed ben sa'īd ben sinān *elḫafāǵī* elḥalebī † 466/1073 erörtert in der Einleitung, dass die Kenntniss der Beredsamkeit (فصاحة) nothwendig sei; bespricht dann [نذكر] نبذًا من أحْكام الاصوات والتنبيه على حقيقتها ثم نذكر تقطّعها على وجه يكون حروفا متميّزة ويشير الي طرف من احوال الحروف في مخارجها ثم ندلّ على انّ الكلام ما انتظم منها ثم نتبع ذلك بحال اللغة العربية وما فيها من الحروف وكيف يقع المهمل فيها والمستعمل وهل اللغة في الاصل مواضعة او توقيف ثم نبيّن بعد هذا كلّه واشباهه مائيّة الفصاحة،

In dem Werke ist, unter Anführung vieler Verse, theils alter, theils späterer Dichter, besonders des Abū temmām und Elmutanabbī, in sehr besonnener Weise Alles behandelt, was in das Bereich der Beredsamkeit d. h. des deutlichen Ausdrucks (فصاحة) gehört. Es zerfällt in ungezählte Abschnitte (فصل).

فصل في الاصوات، الصوت مصدر صات الشيء يصوت صوتا فهو صائت f. 3^a

فصل في الحروف، الحرف في كلام العرب يراد به حدّ الشيء وحدّته 8^a

فصل في الكلام، الكلام اسم عامّ يقع على الكثير والقليل وذكر السيرافي 14^a

فصل في اللغة، اللغة عبارة عمّا يتواضع القوم بينهم به من الكلام او يكون توقيفا 25^b

الكلام في الفصاحة، الفصاحة الظهور والبيان ومنها افصح اللبن اذا انجلت رغوته 32^b

في وضع الالفاظ موضعها اللايق بها Darin f. 90^b

في المناسبة بين الالفاظ في الصيغ f. 97^b

في القوافي 102^b في شروط الفصاحة 97^a u. 116^a

في ذكر الاقوال الفاسدة في نقد الكلام 158^a

Zuletzt behandelt f. 163^b: فصل في الفرق بين المنظوم والمنثور وما يقال في تفضيل احدهما على الآخر،

فصل في ما يحتاج مؤلّف الكلام الي معرفته، 165^b

Schluss f. 167^a: واجتماع اللبّ عند النظم والتاليف، واذ قد انتهي بنا القول الي هذا الموضع . . . ونساله ان يمنّ علينا بالهداية والعصمة والسلامة في الدنيا والآخرة انه سميع مجيب، تمّ الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, einige Verbesserungen und Lesarten stehen am Rande; ziemlich stark vocalisirt, ganz collationirt. Nach f. 158^a sind 2 Seiten aus Versehen leer gelassen. — Abschrift um 800/1397.

HKh. III 7144.

7174. We. 107.

97 Bl. 8^vo, 21 Z. (20½ × 14; 14⅔ × 8¼^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht recht fest im Deckel und hier und da am Rande Flecken. F. 5. 6 der Rand ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª oben und f. 1ᵇ oben und so auch in der Vorrede f. 2ᵇ:

نضرة الاغريض فى نصرة القريض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد المشفق من ذنبه الراجي رحمة ربّه ابو علي **المظفر** بن السعيد ابي القاسم **الفضل** بن ابي جعفر **يحيى** بن ابي علي **عبد الله** بن ابي عبد الله جعفر **العلوي** الحسيني، الحمد لله الباهرة اياته القاهرة سطواته القديم احسانه ... وبعد فاني كنت بعض الايام بمجلس مولانا صدر صدور الانام ... مؤيد الدين رضيّ امير المومنين ابي طالب محمد بن احمد ايّد الله تعالي دولته الخ

In einer Gesellschaft bei dem Wezīr des letzten 'abbāsidischen Ḫalifen, dem مؤيّد الدين ابو طالب محمد بن احمد ابن العلقمي † 656/1258 kam die Rede auf Dichtkunst, deren Lob und Tadel, Nutzen und Schaden, ob man besser thue sie zu leiden als zu meiden, und dergl., und der Wezīr forderte den obengenannten *Elmoṭaffer* ben elfaḍl ben jaḥjā ben 'abd allāh *el'alewī* elḥoseinī abū 'alī (um 650/1252 am Leben) auf, ein Buch darüber zu schreiben. So entstand das vorliegende Werk (in 5 فصل), welches sich durch die Menge der angeführten Verse auszeichnet.

1. فصل f. 2ᵇ فى وصف الشعر واحكامه وبيان احواله واقسامه، واول ما ابدأ فى هذا الفصل فاقول ان اشتقاق لفظه الخ
2. فصل 43ᵇ فيما يجوز للشاعر استعماله وما لا يجوز وما يدرك به صواب القول ويجوز، الذي يجوز للشاعر المولد استعماله فى شعره الخ
3. فصل 54ᵇ فى فضله ومنافعه وتاثيره فى القلوب ومواقعه، اما الشعر فانه ديوان الادب
4. فصل 67ᵇ فى كشف ما مدح به وذمّ بسببه وهل تعاطيه اصلح ام رفضه اوفر وارجح، اما مدح الشعر على لسان النبي صلعم والسن اصحابه
5. فصل 77ᵇ فيما يجب ان يتوخاه الشاعر ويتجنبه ويطّرحه ويتطلبه، يجب على الشاعر ان يتجنب سفساف الكلام

Schluss f. 95ª: وحيث انتهي الكلام الي هذه الغاية واتينا فيما اشترطناه بالكفاية والزيادة على الكفاية فقد وجب ان نختم الكتاب ونقصر الاسهاب والله الموفق للصواب ان شاء الله تعالي،

Schrift: ziemlich klein, fein, recht gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI 13841.

Es folgen dann noch f. 95ᵇ—97 von späterer Hand, deutlich, aber nicht zierlich, einige Anekdoten, von ابو بكر المخزومي الهجّاء, الناصر بن عامر سلطان المغرب etc., dem Werke des لسان الدين الخطيب † 776/1374 (der الاحاطة) und dem نفح الطيب des المقري † 1041/1631 entlehnt.

7175. We. 178.

50 Bl. 8^vo, 21 Z. (21¼ × 15; 14½ × 9^cm). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage etwas lose; der Rand oben fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: fehlt.

Titel f. 1ª: كتاب عنوان المرقصات والمطربات [من محاسن شعراء الجاهلية]

Derselbe (von anderer Hand geschrieben) ist nicht ganz richtig, sondern die eingeklammerten Worte sind zu streichen. Der übrige Titel ist richtig und so angegeben f. 2ᵇ, 7. Sonst kommt auch bloss المرقص والمطرب "ك vor; HKh. V 11822 hat noch den Zusatz: فى اخبار اهل المغرب فى الادب, was nicht richtig sein kann und mit einem Zusatz heissen muss فى اخبار اهل المشرق والمغرب الخ

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: قال رئيس الادباء وعميد الفضلاء نور الدين ابو الحسن **علي ابن** الوزير العالم ابي **عمران بن محمد بن عبد الملك بن سعيد** بن خلف بن سعيد بن محمد بن عبد الله بن سعيد بن الحسن بن عثمان بن محمد بن عبد الله بن سعيد بن عمار بن ياسر **العنسي الاندلسي**، اما بعد حمد الله الذي شرف الانسان على ساير انواع الحيوان بنطق اللسان الخ

Dies Werk des Nūr eddīn abū 'lḥasan 'alī ben abū 'imrān mūsā ben moḥammed ben 'abd elmelik *ben sa'īd* el'ansī elmagribī elandalusī, geb. $^{615}/_{1218}$, † $^{673}/_{1275}$ Śa'bān (685), ist Vorläufer oder Einleitung zu einem grösseren rhetorischen Werke, das betitelt werden sollte: جامع المرقصات والمطربات. Er hatte nämlich auf seinen grossen Reisen im Osten und Westen Viele kennen gelernt, die sich mit Abfassungen in Vers und in Prosa abgaben. Ueber beide Gattungen wollte er nun ein umfassendes Werk unter jenem Titel schreiben und darin seine Werke ك" المشرق فى حلى المشرق und ك" المغرب فى حلى المغرب [für حلي kommt auch محاسن und اخبار vor] aufnehmen. Die Abfassung verzögerte sich aber und häufige Anfragen nach dem Werke veranlassten ihn, die vorliegende Schrift als Vorwort (مقدمة) und Einleitung (مدخل) zu jenem grösseren zu veröffentlichen. Während jenes Prosa- und Gedichtstücke von 150 zeitgenössischen Schöngeistern — den Verfasser selbst eingerechnet — enthalten sollte, bringt dieses Proben aus alter und neuer Zeit, namentlich aber poetische Stellen. Er verfolgt ästhetische Gesichtspunkte und unterscheidet 5 Stilarten, je nachdem ein Satz oder ein Vers, eine Composition oder ein Gedicht, einen mehr oder weniger tiefen Eindruck auf den Hörer oder Leser mache; nämlich: entzückend, ergötzlich, gefällig, erträglich, und zuletzt — langweilig. Er erklärt f. 3, was unter den Ausdrücken المرقص والمطرب والمقبول والمسموع والمتروك zu verstehen sei. Nämlich:

المرقص ما كان مخترعا او مولدا يكاد يلحقه بطبقة الاختراع لما يوجد فيه من السرّ الذي يمكن ازمة القلوب من يديه ويلقى منها محبة عليه وذلك راجع الي الذوق والحس مغن بالاشارة عن العبادة٬
والمطرب ما نقص فيه العوص عن درجة الاختراع الا ان فيه مسحة من الابتداع
والمقبول ما كان عليه طلاوة مثلثة الحسن والبهجة والقبول مما لا يكون فيه غوص على تشبيه وتمثيل وتورية وما اشبه ذلك
والمسموع ما عليه اكثر الشعراء مما تقام به القافية والوزن دون ان يمجه الطبع | Lücke | السمع
والمتروك ما كان كلّا على السمع والطبع٬

In diesem einleitenden Werke beschränkt er sich auf die beiden ersten Arten. Die Prosa-Beispiele gehen von f. 4ᵃ bis 11ᵇ. Die poetischen Belegstellen, zeitlich geordnet und auch örtlich, je nachdem die Dichter dem Osten oder Westen angehören, beginnen f. 11ᵇ im Osten mit Imrū'lqais; sie sind in der Regel kurz, nur 1 oder einige Verse; dieselben gehen herunter bis zum 7. Jahrhundert d. H. F. 39ᵃ kommen die Dichter des Westens, ebenfalls bis zum 7. Jahrhundert.

Schluss f.50ᵃ (Ṭawīl), ein Vers des Verf.:
عجبت له وهو الاصيل بعرفه ظلام وبين الناظرين صباح
تم كتاب عنوان الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos; mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. $^{1211}/_{1797}$ auf Veranlassung des عباس افندي in Damaskus.

HHh. V 11822. 12082. 12468 (der Text zum Theil unrichtig und die Auffassung auch. Dass an den oben genannten 2 Werken Schöngeister 115 Jahre gearbeitet und unser Verf. die letzte Hand daran gelegt habe, ist unglaublich. Die Stelle, welche hier in der Handschrift gleichfalls verderbt ist, scheint mir so zu verbessern:
وهما فى مائة وخمسين نفرا من اهل الاعتناء بالادب خاتمهم مصنف الخ)

Dasselbe Werk in We.1233, 1, f.1—44.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13; 14½—15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel. — Titelüberschrift f. 1ᵇ (und auch in der Unterschrift): المرقص والمطرب. Dagegen im Vorwort f. 2ᵇ: عنوان المرقصات والمطربات. — Verfasser f.1ᵇ: ابو على عبد الرحيم. Diese Angabe ist falsch.

Anfang f.1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي شرف الخ

Schluss wie bei We. 178.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth und grösser, zum Theil auch farbig. Der Text in Goldstrichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1161 Śawwāl (1748) von عبد الرحمن بن الحاج محمد الشهير بابن قدح الحموي الدمشقى

7176. Spr. 982.

1) f. 1—14.

34 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^3/_4 \times 16^1/_3$; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand sehr breit. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

رسالة الطيب بن على بن عبد الي بعض اهل الادب فى معنى مفاوضة جرت بينهما فى امر الشعر وقوله والرد على من ازري به وطعن عليه واظهر تنقص قارضه ومنتحليه،

Anfang f. 1b: اسعدك الله بالمواهب، وحرسها لديك من الشوائب، ونزهك عن المعايب، ووفقنا واياك لانجح المساعي والمآرب، فى علم نافع يؤثر، وعمل صالح يدخر، الخ

Sendschreiben des Eṭṭajjib ben 'alī ben 'abd — dessen Zeit mir unbekannt ist — an einen Gelehrten über den Werth und die Hochschätzung der Poesie von Seiten Moħammeds und anderer erleuchteter und hochstehender Männer der früheren Zeit, unter Anführung mancher Anekdoten und Verse.

Schluss f. 14b: ونسترشده الي ازكي المكاسب وحسنى العواقب انه اهل الفضل والمواهب والحمد لله اولا واخيرا وحسبنا الله هاديا ونصيرا وصلى الله على محمد نبيّه الذي انتخبه صفيّا وارسله شاهدا ومبشرا ونذيرا، تمت الرسالة،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1220 Rabī' I (1805) von مصطفى الصلاحي

7177. Lbg. 562.

3) f. 20b—21.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة احمد بن الواثق الي ابي العباس محمد بن يزيد الثمالي النحوي يساله عن البلاغتين شعرا ونثرا،

Anfang: كتب احمد بن الواثق الي ابي العباس ... الثمالي النحوي اطال الله بقاك وادام عزّك احببت اعزّك الله ان اعلم اىّ البلاغتين ابلغ الخ

Schreiben des Aħmed ben elwāṭiq (um $^{250}/_{864}$) an Moħammed ben jezīd eṭṭumālī elbaçrī abū 'l'abbās, d. i. *Elmobarrad* † $^{285}/_{898}$, zur Beantwortung der Frage, ob Beredsamkeit in Versen oder in Prosa höher zu schätzen sei. In der Antwort wird der Poesie der Preis zuerkannt; als Belege werden Stellen aus alten Dichtern angeführt. — Es bricht hier bald nach Anführung zweier Verse aus der Mo'allaqa des 'Antara (فاذا شربت فاننى الخ) [Dīw. 6 p. 'Ant. Ged. 21, v. 45. 46] mit den Worten ab: هلّا قال كما قال امرؤ القيس.

7178. We. 1772.

14) f. 56b—59.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان صاحب علم المعاني يشارك اللغوي فى البحث عن مفردات الالفاظ المستعملة فى كلام العرب الّا ان اللغوي يبحث عنها من جهة مادتها فى علم متن اللغة ومن جهة هيئتها فى علم الصرف ومن جهة نسبة بعضها الي بعض فى علم الاشتقاق الخ

Verhältniss des Rhetorikers zum Grammatiker und Unterschied derselben.

Schluss f. 59b: ولو كان احد المعدودين علم الشعر لما صح ذلك ونظيره الفرق المذكور بين علم متن اللغة وعلم اللغة فان الثانى لتناوله علمي الصرف والاشتقاق اعمّ من الاول، تم

7179. We. 1772.

12) f. 50b—53a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 50b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه اما بعد فهذه رسالة رتبناها فى تحقيق معنى النظم والصياغة عند ارباب البلاغة واصحاب البراعة فنقول ... اعلم ان اساس البلاغة وقاعدة الفصاحة نظم الكلام الخ

Definition der Begriffe النظم und الصياغة (Componiren, Dichten, Kunstwerk); vielleicht von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 53a: لان قوله يبنى فى الوجهين المزبورين على حقيقته والتفاوت والمذكورة فى الدلالة مرجعة الي المعنى اللغوي فافهم هذا السر الدقيق فانه بالحفظ حقيق، تمت

7180. We. 1772.

11) f. 47—50ª

Format (Text: $13^1/_2 \times 7^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة قد رتبناها في تحقيق الخواص والمزايا وبيان الفرق بينهما فانه قد اشتبه علي الناظرين في كتب البلاغة الخ

Definition der in der Rhetorik vorkommenden Begriffe الخواص (Eigenthümlichkeiten) und المزايا (Besonderheiten und Vorzüge) und Unterschied derselben; wahrscheinlich von Ibn kemāl bāšā. Der Verfasser hat, wie er am Schlusse sagt, Glossen zu المفتاح geschrieben. Dies hat jener auch gethan.

Schluss f. 50ª: واما المنافاة الظاهرة بين موجب هذا الدرج ومقتضى ذلك الاخراج فوجه اندفاعها مذكور فيما علقنه على المفتاح من الحواشي،

7181. Lbg. 225.

2 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($19^1/_3 \times 12^1/_2$; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel f. 1ª:

ك" ذم الخطأ في الشعر

Verf. (von anderer Hand): ابن فارس اللغوي: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو الحسين احمد بن فارس ابن زكرياء رحمه، ان الله خلق خلقه لما شاء ولما شاء اظهارا وعلما للربوبية الخ

Nachweis, dass die sogenannten poetischen Licenzen als Fehler zu rügen seien, von Aḥmed *ben fāris* ben zakarijjā elqazwīnī errāzī abū 'lḥosein † $^{395}/_{1005}$ (370).

Schluss f. 2ᵇ: لا يجوز قصر الممدود لانه نقص في البناء ولا فرق، وهذا آخر ما اردنا في ذا المعنى . . . وبالله التوفيق الي الصواب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

HKh. III 5817.

7182. We. 128.

6) f. 61. 62.

8ᵛᵒ, 18 Z. (Text: 14×8^{cm}). — Papier: gelblich, glatt, stark.

Stück aus einer Poetik, betreffend die اجازة (Versergänzung in verschiedener Weise). Dieselbe ist hier nicht theoretisch behandelt, sondern durch Beispiele und Anekdoten belegt.

Ueberschriften sind hier f. 61ª Mitte:

ومنها اجازة بيتين ببيت، فمن ذلك ما روي لنا ان ابا دلامة زند بن الجون مولي بنى اسد استدعا الخ

62ᵇ ومنها اجازة بيتين باكثر من شطر بيت، كما روي عبد الله بن العباس بن الفضل بن الربيع قال،

Die letzte Zeile auf f. 62ᵇ ist gefälscht.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7183.

Von den zahlreichen über Rhetorik als Kunst der Wohlredenheit und über Poesie als Kunst der Darstellung und über Poetik als Anleitung dazu und über Kritik der Leistungen u. dergl. handelnden Werken seien hier noch erwähnt:

1) كتاب الفصاحة von سهل بن محمد السجستاني ابو حاتم † $^{250}/_{864}$.
2) احمد بن داود الدينوري ابو حنيفة † $^{281}/_{894}$ unter demselben Titel.
3) تلقيح البلاغة von محمد بن عبيد الله بن محمد التميمى ابو الفضل الوزير البلعمى † $^{329}/_{941}$.
4) تهذيب البلاغة von احمد بن نصر الكاتب الحلبى † $^{352}/_{963}$.
5) تنقيح البلاغة von محمد بن احمد العمرى † $^{423}/_{1032}$.
6) افانين البلاغة von الحسين بن محمد بن الفضل ابو القاسم الراغب الاصفهانى † c. $^{502}/_{1108}$.
7) صحيفة الفصاحة von محمود بن احمد بن على الفارابى † $^{607}/_{1210}$.
8) اقسام البلاغة واحكام الفصاحة von محمد بن احمد بن سليمان الزهرى † $^{617}/_{1220}$.
9) قوانين البلاغة von عبد اللطيف بن يوسف موفق الدين البغدادي † $^{629}/_{1232}$.

10) منهاج البلغاء فى علمي البلاغة والبيان von حازم بن محمد بن حسن القرطاجنى † 684/1285.

11) كنز البلاغة von اسمعيل بن احمد بن سعيد الحلبى عماد الدين ابن الاثير † 699/1300.

12) كيفية السباحة فى بحر البلاغة والفصاحة von ابراهيم بن احمد بن محمد الانصاري الجزري † 765/1364.

13) كشف البلاغة von داود بن عمر بن سلمان الفارسى

14) عقود الدرر فى علم البلاغة von عبد العزيز بن عبد الواحد المدنى

15) اساس البلاغة وقاعدة الفصاحة von عمر بن محمد الاصفهانى

16) عماد البلاغة von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622.

17) نظم المدخل فى علم البلاغة von محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647.

---

18) Aristoteles' Werke:

1. بُوِيْطِيقا (fälschlich انوطيقا) Poetik, auch صناعة الشعر und كتاب الشعراء genannt, in Uebersetzung, Auszug und Bearbeitung.

2. رَيْطُورِيقا (nicht سريطوريقا) Rhetorik, desgl.

19) معانى الشعر von احمد بن يحيى ثعلب † 291/904.

20) ترجمان فى الشعر ومعانيه von محمد بن احمد بن عبد الله المفاجع † 320/932.

21) معانى الشعر von عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958.

22) المدخل الي علم الشعر von محمد بن حسن بن يعقوب ابو مقسم † 354/965.

23) صناعة الشعر von حسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافى † 368/978.

24) صناعة الشعر von الحسين بن محمد بن جعفر الرافقى الخالع um 380/990.

25) حلية المحاضرة فى صناعة الشعر von محمد بن الحسن بن المظفر الحاتمى † 388/998.

26) صناعتى النظم والنثر von حسن بن عبد الله بن سعيد العسكرى † 395/1005.

27) معيار النظار فى علوم الاشعار لبعضهم um 400/1009.

28) التلويح والتصريح فى الشعر von محمد بن عبد الله المسبحى الحرانى † 420/1029.

29) العمدة فى صناعة الشعر von الحسن بن رَشِيق القيروانى ابو على † 456/1064.

30) قراضة الذهب فى نقد اشعار العرب von demselben.

31) شعر احكام الاشعار von جعفر بن احمد بن الحسين ابن السراج † 500/1106.

32) البديع فى نقد الشعر von محمد بن يوسف بن عمر الكفرطابى † 503/1109.

33) اللمعة فى صنعة الشعر von عبد الرحمن بن محمد الانباري † 577/1181.

34) البديع فى علوم الشعر von اسامة بن مرشد بن على الشيزري ابن منقذ † 584/1188.

35) اِحْكام الاِشْعار بأَحْكام الاَشْعار von عبد الرحمن ابن الجوزي ابو الفرج † 597/1201.

36) نظم الدر فى نقد الشعر von على بن اسمعيل بن ابراهيم بن جُبارة السخاوى † 632/1234.

37) الوشى المرقوم فى حل المنظوم von نصر الله بن محمد بن محمد الجزري ضياء الدين ابن الاثير † 637/1239.

38) الازهار فى انواع الاشعار von محمد بن محمود البغدادى ابن النجار † 643/1245.

39) معيار الشعر von عبد الوهاب بن ابراهيم الزنجانى الخزرجى عز الدين um 654/1256.

40) غنية المُرْسِل والشاعر فى علم البيان الخ von عمر بن اسمعيل بن مسعود الفارقى † 689/1290.

41) احداق الحدائق فى النظم الرائق von محمد بن على السروجى † 744/1343.

42) تفصيل السعد فى تفضيل الشعر von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386.

43) نزهة الاخوان وتحفة الخلان von السيوطى † 911/1505.

44) اِحْكام الاِشْعار بأَحْكام الاَشْعار von محمد بن يوسف ابن الحنبلى † 971/1563.

45) طرائف النظام ولطائف الانسجام فى محاسن الاشعار von محمد بن على بن احمد الحريري الحرفوشى † 1059/1649.

46) „ فى التحسين والتقبيح العقليين von اسمعيل بن القاسم بن محمد بن على الحسنى † 1087/1676.

47) الدرة الصدفية فى محاسن الشعر وغرائب العربية von احمد المرابط بن محمد بن ابى بكر الدلائى الفشتالى † 1090/1679.

48) الوساطة بين المتنبي وخصومه ونقد شعره von علي بن عبد العزيز الجرجاني $^{366}/_{976}$.

49) الرد السعيدية في المآخذ الكندية von ابو محمد سعيد بن مبارك ابن الدهان † $^{569}/_{1173}$.

50) الحجة في سرقات ابن حجة von محمد بن الحسن النواجي † $^{859}/_{1455}$.

51) سرقات الشعراء von عبد الباقي بن احمد بن محمد الدمشقي ابن السمان † $^{1088}/_{1677}$.

---

2. Systeme der Rhetorik.

a) der Wissenschaftsschlüssel (مفتاح العلوم).

7184. WE. 78.

285 Bl. 4[to], 19 Z. ($26 \times 15^1/_3$; $17^1/_2 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, unsauber, stellenweise ausgebessert. Am Rande öfters Glossen und Zusätze. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit rothem Lederrücken; das Ganze in solchem Futteral. — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 3ª:

مفتاح العلوم

Verfasser nicht genannt. Es ist:

يوسف بن ابي بكر بن محمد بن علي السكاكي سراج الدين ابو يعقوب الخوارزمي

Anfang f. 1ᵇ: احق كلام ان تلهج به الالسنة، وان لا يطوي منشوره على توالي الازمنة، كلام لا يفرغ الا في قالب الصدق ... وبعد فان نوع الادب نوع يتفاوت كثرة شعب وقلة وصعوبة فنون وسهولة الخ

Darstellung der Rhetorik, nach voraufgeschicktem Abriss der Formlehre und Syntax; von Jūsuf ben abū bekr ben moḥammed ben ʾalī *essakkākī* elḫowārezmī sirāǵ eddīn abū jūsuf, geb. $^{555}/_{1160}$, gest. $^{626}/_{1229}$. Die Rhetorik ist die Hauptsache, weshalb dieselbe am häufigsten theils im blossen Text vorkommt, theils mit Commentaren und Glossen versehen ist.

Das Werk zerfällt in 3 Haupttheile (قسم) und 2 Anhänge und diese alle wieder mehrfach in Unterabtheilungen (فصل, weiter dann auch باب, قانون, اصل etc.).

1. قسم f. 3ᵇ في علم الصرف (in 3 فصل)
  1. فصل 3ᵇ في بيان حقيقة علم الصرف والتنبيه على ما يحتاج اليه في تحققها
  2. فصل 4ª في كيفية الوصول الي النوعين وهما معرفة الاعتبارات الراجعة الي الحروف ومعرفة الاعتبارات الراجعة الي الهيئات، (in 2 Kapp.)
  3. فصل 24ᵇ في بيان كون هذا العلم دفيا لما علق به من الغرض (in 13 نوع)
    1. الامالة. 2. التفخيم. 3. تخفيف الهمزة.
    4. اعتبار الترخيم. 5. التكسير etc.
    13. في اجراء الوقف على الكلم.

2. قسم 37ª في علم النحو (in 2 فصل)
  1. فصل 37ª في علم النحو ما هو
  2. فصل 37ª في ضبط ما يفتقر اليه في ذلك (in 3 باب).
    1. باب 37ᵇ في القابل وهو المعرب
    2. باب 42ª في الفاعل وهو العامل
    3. باب 68ᵇ في الاثر وهو الاعراب (in 10 فصل).

3. قسم 81ª في علمي المعاني والبيان، (in مقدمة u. 2 فصل).
  المقدمة 81ª في بيان حدّي العلمين والغرض فيهما
  1. فصل 81ᵇ في ضبط معاقد علم المعاني والكلام فيه (in 2 قانون).
    1. قانون 83ª فيما يتعلق بالخبر
      1. فن 85ᵇ في تفصيل اعتبارات الاسناد الخبري،
      2. فن 88ª في تفصيل اعتبارات المسند اليه،
      3. فن 103ª في تفصيل اعتبارات المسند،
      4. فن 126ᵇ في تفصيل اعتبارات الفصل والوصل والايجاز والاطناب

في الطلب 2. قانون 155ª
في التمنى 1. باب 157ᵇ
في الاستفهام 2. باب 158ª
في الامر 3. باب 162ª
في النهي 4. باب 162ᵇ
في النداء 5. باب 163ᵇ
في علم البيان 2. فصل 166ª (in 3 اصل)
في التشبيه 1. اصل 167ᵇ
النظر في طرفي التشبيه 1. نوع 168ª
النظر في وجه التشبيه 2. نوع 168ᵇ
(in 3 قسم).
النظر في الغرض من التشبيه 3. نوع 172ª
النظر في احوال التشبيه 4. نوع 176ª
في المجاز 2. اصل 178ᵇ
المجاز اللغوي الراجع الي معنى الكلمة غير المفيد 1. فصل 182ª
المجاز اللغوي الراجع الي المعنى المفيد الخالي عن المبالغة في التشبيه، 2. فصل 182ᵇ
في الاستعارة (in 8 قسم) 3. فصل 184ª
في المجاز اللغوي الراجع الي حكم الكلمة في الكلام 4. فصل 194ᵇ
في المجاز العقلي 5. فصل 194ᵇ
في الكناية 3. اصل 199ª
في الكناية المطلوب بها نفس الموصوف 1. قسم 199ᵇ
في الكناية المطلوب بها نفس الصفة 2. قسم 200ª
في الكناية المطلوب بها تخصيص الصفة بالموصوف 3. قسم 201ª
الكلام في تكملة علم المعانى 1. Appendix 211ᵇ
في الحدّ وما يتّصل به 1. فصل 211ᵇ
في الاستدلال 2. فصل 213ª
في الاستدلال الذي جملتاه خبريّتان 1. فصل 214ª
في الكلام في الحكمين النقيضين 1. فصل 219ª
في العكس 2. فصل 225ᵇ
في عكس النظير 1. قسم 225ᵇ
في عكس النقيض 2. قسم 234ª
في الاستدلال الذي جملتاه شرطيّتان 2. فصل 239ª
في الاستدلال الذي احدي جملتيه شرطيّة والاخري خبريّة 3. فصل 243ª
الفن الاول من تتمّة الغرض من علم المعانى وهو الكلام في الشعر 2. Appendix 251ª
في بيان المراد من الشعر 1. فصل 251ª
في تتبع الاوزان 2. فصل 252ª
(die einzelnen Metra f. 256ª ff.)
في القافية وما يتصل بذلك 3. فصل 270ª
Schluss f. 274ª: خاتمة مفتاح العلوم

Schluss des Werkes f. 285ᵇ: فلنؤثر ختم الكلام حامدين الله تعالي ومصلّين على الاخيار ولنشمّر الذيل لاملاء حواش عري عن فوايدها المتن لقصد الاختصار والسلام والله تعالي اعلم بالحقيقة والصواب،

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, gleichmässig, gewandt; öfters fehlen diakritische Punkte: vocallos. An den Rändern oft kleine Glossen, auch bisweilen zwischen dem Texte. Einige Lücken der Handschrift sind nachträglich ergänzt von einer Hand mit Persischem Zug, ziemlich stark vocalisirt, nämlich f. 86. 87. 97. 111—123. 185—195. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن على المدعوّ بتقي السافردزي في بلدة خوارزم vollendet im J. 723 Çafar (1323). — HKh. VI 12578.

7185.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Min. 228.

264 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 14^1/_2$; 13×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, hie und da Flecken; in der 2. Hälfte ist der obere Rand und zum Theil auch der Seitenrand wasserfleckig. Bl. 1. 3 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 18 Blätter. Das Vorhandene beginnt in der Mitte des 2. Kapitels des 2. فصل des 1. قسم, mit den Worten: والشاهد له الموجدان وسيوقفك على تلازمهما في ذلك علمُ المعاني فيشردان فيه والمحطور المعيّن ان لا يسلّم كونه علة الخ

Die ersten Blätter folgen so: 1. 4—6. 2. 3. 7 ff. Nach f. 64 fehlen 4 und nach f. 66 24 Bl. Davon abgesehen, ist das Werk vollständig bis auf den 2. Appendix — Poetik —, welcher hier ganz fehlt, 40—50 Bl.

Die bei WE. 78 angegebenen Haupt-Eintheilungen finden sich hier:

I. قسم, 3. فصل 9a.
II. قسم 23b. 1. فصل 23b.
2. فصل 23b (1. باب 24a; 2. 29b; 3. 52b).
III. قسم. 1. فصل 65b. 4. فن (des 1. قانون) 85b.
2. قانون 125b (1. باب 129a; 2. 129b; 3. 136a; 4. 137a; 5. 138b).
2. فصل 142b. 1. اصل 144b (145a; 145b; 151a; 157a).
2. اصل 160b (166a; 166b; 168b; 183a; 183b).
3. اصل 189a (190b; 190b; 192b).
1. Appendix 209b. 1. فصل 210a.
2. فصل 212a (213a [220b; 229a]; 248a; 254a).

Schluss f. 264b: نظنك تنزع الي المالوف وانك بتلك الطماعية موصوف وهذا اوان ان نسوق اليك الحديث،

F. 264b enthält denselben Text wie f. 109a.

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, flüchtig und oft ineinandergezogen, meistens vocallos, oft fehlen auch diakritische Punkte. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen, auch längeren Umfangs, in kleinerer Schrift, von derselben Hand, besonders in der ersten Hälfte der Handschrift. Die Ueberschriften meistens roth. Von f. 210 an bis 229 ist für das Wort فصل (auch قسم) Platz gelassen. — Abschrift c. 800/1397.

2) Lbg. 698.

109 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 13½; 14—14½ × 8¼cm). — Zustand: wurmstichig, besonders f. 2—8; Bl. 108. 109 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, wol 1 Bl. Bl. 1—3 ergänzt; das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: متجددا ثم الصلوة والسلام على حبيبه محمد البشير الخ

Das 1. قسم beginnt f. 5a, das 2. f. 53b und schliesst f. 108a. Von dem 3. sind nur die beiden ersten Seiten (f. 108b. 109a) mit beschädigtem Text vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, ungleich, deutlich und gefällig, fast vocallos. In den Ueberschriften ist für فصل u. dgl. Platz gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

7186.

Der dritte Hauptheil des Werkes ist vorhanden in:

1) Glas. 80, 1, f. 1—60.

115 Bl. 4to, 29—32 Z. (25 × 17; 18½ × 11½cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs lose Blätter. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

القسم الثالث من كتاب مفتاح العلوم فى المعانى والبيان تاليف سراج الدين ابي يعقوب يوسف بن محمد السكاكي

Anfang f. 2a: القسم الثالث من الكتاب فى علمي المعاني والبيان وفيه مقدمة لبيان حدّي العلمين والغرض فيهما وفصلان لضبط معاقدهما والكلام فيهما، المقدمة اعلم ان علم المعانى هو تتبع خواص تراكيب الكلام فى الافادة وما يتصل بها من الاستحسان وغيره ليحترز بالوقوف عليها عن الخطأ فى تطبيق الكلام على ما يقتضى الحال ذكره الخ

Schluss f. 60a (behandelt الكناية): فلك ان تستخرج من هذا القبيل ما شئت وتلقب كلا من ذلك بما احببت،

Dann steht aber am Rande noch eine längere Stelle, die hieher gehört. Schluss: وحين انتصبنا لافادته لزمنا ان لا نخل بشىء هو من جملته وان نستمد الله التوفيق فى تكملته ولله الحمد اولا وآخرا ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, kräftig, wenig vocalisirt, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. Am Rande einige Bemerkungen. — Abschrift um das Jahr 728/1328 von احمد بن قاسم بن مطهر العلوي الحسينى شمس الدين

Nach f. 38 fehlen 2 Blätter.

F. 60b u. 61a steht ein im Śa'bān desselben Jahres von محمد بن عبد الله الكوفى المصري an den Abschreiber dieser Handschrift über dies Werk u. das نهج البلاغة ausgestellter Lehrbrief.

F. 62b und 63a enthält die Ḫoṭba von الشرح المختصر من المطول (= We. 117, Anfang).

2) Glas. 5.

70 Bl. 4to, c. 24—27 Z. (27 × 19; 20—22 × 14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber am oberen Rande wasserfleckig und zum Theil etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark; stellenweise brüchig. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, in der Ueberschrift f. 1^b:

القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان وفيه مقدمة الخ

Verfasser fehlt — Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 417.

Schrift: jemenisch, im Ganzen gross, kräftig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter gewöhnlich roth. Am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift im J. 858 Ǵom. I (1454). — Collationirt. — Gelesen bei جمال الدين الهادي بن المؤيد بن امير المؤمنين in derselben Zeit.

3) Lbg. 417.

153 Bl. 8vo, 17 Z. (20$^1/_2$ × 14$^1/_2$; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand Anfangs und auch am Ende ausgebessert; am Rande etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

هذا كتاب المفتاح للامام السكاكي

Nicht ganz richtig, vielmehr:

القسم الثالث من كتب المفتاح الخ

Anfang wie bei Glas. 80, 1, von den Worten an: اعلم ان علم المعاني الخ u. Schluss ebenfalls.

Am Rande ziemlich oft (längere) Glossen, oft auch zwischen den Zeilen, besonders f. 19—29.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) Lbg. 82.

97 Bl. 4to, 19—23 Z. (23$^1/_2$ × 13; 17$^1/_2$ × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand (unrichtig): متن مصباح السكاكي

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 417.

Sehr viele Glossen am Rande, besonders bis f. 56^a und ebenso auch zwischen den Zeilen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 30 fehlen c. 28 Bl. (= Lbg. 417, f. 38^b, 2 bis 65^b, 5).

5) Mq. 76, 1, f. 1—51.

102 Bl. 8vo, 5 Z. (21 × 15; 9$^1/_2$ × 6^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. Der Text ist f. 29^b. 30^a und besonders 37^b. 38^a zum Theil verwischt. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken; der hintere Deckel ist schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes (= WE. 78, f. 95^a, 7 bis 102^b, 16). Das Vorhandene beginnt f. 2^a: او سهوا او نسيانا لقولك عرفت انا وعرفت انت الخ und schliesst f. 51^b: ان الفحول المزل لا يعترفون بالبلاغة لامرء ولا يقيمون لكلامه

Schrift: Persischer Zug, gross, kräftig, gut, vocallos. Auf den ersten 27 Blättern stehen auf dem sehr breiten Rande und zwischen den breiten Zeilen von derselben Hand in kleiner Schrift sehr viele Glossen, meistens von ابن كمال پاشا oder von السيد الجرجاني. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 13^a ist leer geblieben; 13^b enthält nur Glossen. Auf f. 36 folgt ein ungezählt gebliebenes Blatt, jetzt 36^A. Nach f. 47 fehlt 1 Blatt. Auf f. 51 folgen 3 leere ungezählte Blätter.

7187. We. 118.

60 Bl. 8vo, 17 Z. (20$^1/_2$ × 14$^1/_2$; 13 × 6$^1/_3$^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber; die untere Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

تلخيص المفتاح

so auch in der Vorrede f. 2^a. Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن احمد القزويني الدمشقي جلال الدين ابو عبد الله

Anfang f. 1^b: الحمد لله على ما انعم وعلّم من البيان ما لم نعلم والصلوة على سيدنا ... وبعد فلما كان علم البلاغة وتوابعها من اجلّ العلوم قدرا وادقّها سرّا اذ به تعرف دقايق العربية واسرارها الخ

Bearbeitung und Abkürzung des 3. Haupttheils desselben Grundwerkes (مفتاح العلوم), nebst einigen dem Stoffe entsprechenden Zusätzen, von Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben 'omar ben aḥmed elqazwīnī eddimaśqī *ǵelāl eddīn* abū 'abd allāh, geb. $^{666}/_{1267}$, † $^{739}/_{1338}$. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 Fächer oder Arten (فن) und Schlusswort. Das Vorwort (المقدمة) beginnt f. 2^a: الفصاحة يوصف بها المفرد والكلام والمتكلم والبلاغة توصف بها الاخيران فقط فالفصاحة في المفرد الخ

1. فن 4ª علم المعانى وهو علم يعرف به احوال اللفظ العربى التى بها يطابق مقتضى الحال وينحصر فى ثمانية ابواب

(1. احوال الاسناد الخبري 2. احوال المسند اليه
3. احوال المسند 4. احوال متعلقات الفعل
5. القصر 6. الانشاء 7. الفصل والوصل
8. الايجاز والاطناب والمساواة)

2. فن 32ª علم البيان وهو علم يعرف به ايراد المعنى الواحد بطرق مختلفة فى وضوح الدلالة عليه الخ

3. فن 45ᵇ علم البديع وهو علم يعرف به وجوه تحسين الكلام بعد رعاية المطابقة ووضوح الدلالة وهى ضربان معنوي ولفظى الخ

الخاتمة 55ᵇ فى السرقات الشعرية وما يتصل بها

Schluss f. 60ª: ما آذن بانتهاء الكلام كقوله بقيت بقاء الدهر يا كهف اهله وهذا دعاء للبرية شامل وجميع فواتح السور وخواتمها [واردة] علي احسن الوجوه واكملها يظهر ذلك بالتامل مع التذكر لما تقدم، تمت الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Am breiten Rande (besonders in der ersten Hälfte) viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785. — HKh. II 3541. Foliirung unten am Rande.

F. 60ᵇ einige Bemerkungen über die Qorānstelle اية الاستواء, von flüchtiger Hand.

7188.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 148.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16½ × 12½; 9½ × 5½ᶜᵐ) — Zustand: zu Anfang und zu Ende wasserfleckig, besonders stark im Rücken; ausserdem die oberen Ecken der ersten 4 Blätter und auch die Seitenränder von Bl. 1. 2 abgerissen und ergänzt (der Text unbeschädigt). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

ايضاح تلخيص المفتاح

Er ist vielmehr bloss: تلخيص المفتاح. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (nur f. 1—10 fast ganz vocallos). Ueberschriften roth; sie fehlen aber für das 7. und 8. Kapitel des 1. فن (f. 35ª und 42ª) und für das 2. فن (f. 48ª). Am Rande nicht selten Verbesserungen, auch kleine Glossen; bisweilen, wie f. 43, auch zwischen den Zeilen kurze Glossen. — Abschrift von محمد بن محمد بن على الشهير بابن الخشاب الحلبي in der Stadt مدينة برسة الروم im J. 847 Śawwāl (1444).

2) We. 116.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 9—10 Z. (19 × 11½; 12½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang, mehrfach auch am Rande fleckig. In der letzten Hälfte an zwei Stellen durchgestochen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب [ال]تلخيص

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen und am Rande im Anfang häufig Glossen. — Abschrift von رمضان بن ابراهيم im J. ¹⁰⁶⁰/1650.

F. 3 ist doppelt gezählt. — F. 89 fehlt; dafür ist ein leeres Blatt eingeklebt.

3) We. 1860, 5, f. 30. 31.

8ᵛᵒ, 23 Z. (17 × 12; 10½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; fleckig und oben im Text etwas schadhaft. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 30ª:

تلخيص المفتاح للشيخ ... جلال الملة والدين محمد بن عبد الرحمن القزوينى الخطيب بجامع دمشق

Es ist hier bloss der Anfang des Werkes bis zum Beginn des 1. فن, wovon nur 5 Zeilen vorhanden, erhalten.

Schrift: klein, gedrängt, an sich deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

4) Mo. 42, f. 14ᵇ—16.

Der Anfang des 2. فن desselben Werkes (We. 118, f. 32ª). S. No. 27ᵇ.

7189. WE. 79.

225 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 9, späterhin 13 Z. (16⅔ × 13; 10½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich. Aber von einem späten Besitzer des Buches ist f. 1ᵇ derselbe so angegeben:

كتاب الايضاح فى علم البلاغة وتوابعها للامام ... القزوينى

Ausserdem ist f. 2ᵇ oben am Rande derselbe so: ايضاح المعانى

Die Vorrede hat bloss: الايضاح

HKh.: الايضاح فى المعانى والبيان

Verfasser fehlt, ausser der Notiz f. 1ᵇ.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا محمد وآله اجمعين، اما بعد فهذا كتاب

فى علم البلاغة وتوابعها ترجمته بالايضاح وجعلته على ترتيب مختصري الذي سميته تلخيص المفتاح وبسطت فيه القول ليكون كالشرح له فاوضحت مواضعه المشكلة وفصّلت معانيه المجملة الخ

Aus Vorstehendem erhellt, dass dies Werk von dem Verfasser des تلخيص المفتاح abgefasst und die kurze Angabe f. 1ᵇ القزويني richtig sei. Moḥammed ben 'abd erraḥmân *el-qazwînî* † 739/1338 (No. 7187) behandelt in diesem Lehrbuch der Rhetorik, welches er als Commentar und Erläuterung seines تلخيص المفتاح angesehen wissen will, die drei Hauptfächer derselben, nämlich den Wortausdruck, den Satzsinn und den Schmuck der Rede. Dasselbe zerfällt, wie jenes, in Vorwort und 3 Arten (فن).

f. 3ᵃ مقدمة فى الكشف عن معنى الفصاحة والبلاغة وانحصار علم البلاغة فى علمى المعانى والبيان' للناس فى تفسير الفصاحة والبلاغة اقوال مختلفة الخ

1. فن 10ᵃ علم المعانى' وهو علم تعرف به احوال اللفظ العربى (in 8 Kapp., ganz wie bei We. 118).

2. فن 126ᵃ علم البيان' وهو علم يعرف به ايراد المعنى الواحد الخ

1. قسم 127ᵃ فى التشبيه' التشبيه الدلالة على مشاركة امر لاخر

2. قسم 153ᵃ فى الحقيقة والمجاز' وقد يقيدان باللغويين' الحقيقة الكلمة

3. قسم 181ᵇ فى الكناية' الكناية لفظ اريد به لازم معناه مع جواز ارادة معناه

3. فن 190ᵃ علم البديع' وهو علم تعرف به وجوه تحسين الكلام بعد رعاية تطبيقه

a) 191ᵃ الضرب المعنوي

b) 208ᵇ الضرب اللفظى

Schluss f. 225ᵇ: يظهر ذلك بالتامل فيها مع التذكر لما تقدم من الاصول والله الموفق' تمت بحمد الله الخ

Schrift: klein, fein, Persischer Zug, flüchtig, vocallos, diakritische Punkte fehlen oft, gleichmässig, schwer zu lesen. Besonders im Anfang und überhaupt in der ersten Hälfte des Werkes auf dem breiten Rande und auch zwischen den weitabstehenden Linien erklärende Noten, auch von grösserem Umfange, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift von محمد بن مولانا مسعود خواجه um 1000/1591.

HKh. I 1559. Besonders aber II 3541 p. 403.

7190.

Commentare und Glossen zu diesem Werke sind von:

1) محمد بن محمد الاقسرائى جمال الدين † c. 743/1342, u. d. T. ايضاح الايضاح

2) على بن عمر الاسود † 800/1397.

3) حيدر بن محمد الخوافى الصدر الهروي † 820/1417.

4) محمد بن محمد ابن الجزري † 833/1430.

5) محمد بن ابراهيم بن حسن النيكساري محيى الدين † 901/1495, u. d. T. الابشاح على الايضاح

7191. Spr. 1084.

262 (263) Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23⅓ × 15½; 16 × 10—11 [20 × 11]ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber; nicht ohne Wurmstich. Der Text in der unteren Hälfte bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح التلخيص المطوّل لسعد الدين التفتازاني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا حقائق المعاني ودقائق البيان' وخصّصنا ببدايع الايادي وروايع الاحسان ... وبعد فان احق الفضايل بالتقديم واسبقها فى استيجاب التعظيم هو التحلى بحقايق العلوم والمعارف الخ

Commentar des Sa'd eddîn *ettaftâzânî* † 791/1389 (No. 1959. 1955. 4604) zu demselben Werke (تلخيص المفتاح), vollendet zu هراة im J. 748/1347, betitelt المُطَوَّل und gewidmet dem معزّ الدين ابو الحسن محمد.

Anfang des Commentars f. 3ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم' الحمد لله ش افتتح كتابه بعد التيمن بالتسمية بحمد الله سبحانه اداء لحق شىء مما يجب عليه من شكر نعمائه ... علي ما انعم مصدرية لا موصولة اما لفظا فلاحتياج الموصول الي التقدير ... وعلم من عطف الخاص على العام ... من البيان بيان لقوله ما لم نعلم ... اما بعد اصله مهما يكن من شىء بعد الحمد ... فلما كان لما ظرف بمعنى اذا يستعمل استعمال الشرط ... علم البلاغة هو علم المعاني والبيان و علم توابعها هو البديع من اجل العلوم قدرا وادقها سرّا الخ

Der Commentar schliesst f.262ᵇ: مما لا يفي لها الدفاتر بل لا يمكن الاطلاع علي كنهها الا علام الغيوب، هذا آخر ما اردنا جمعه من الفوايد ونظمه من الفرايد مع توزع البال وتشتت الاحوال . . . اورثت الطبع ملالا والخاطر كلالا لكن الله جلت حكمته قد وفقنا للاتمام وحقق الفوز بهذا المرام والحمد لله ولي الانعام والصلوة على محمد وآله في جميع الاعوام والله تعالي اعلم واحلم، تم الكتاب الخ

Die Handschrift ist theils defect, theils in unrichtiger Folge. Es folgen die Blätter so: 1—155; Lücke von 4 Bl. (= Lbg. 961, f. 13ᵃ, 11 bis 15ᵇ, 23); 156—178. 211—226; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 166ᵇ, 11 bis 167ᵇ, 1); 179ᴬ. 179ᴮ—210; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 192ᵇ, 16 bis 193ᵃ, 17; Lbg. 961, f. 70ᵃ, 12 bis 70ᵇ ult.); 227—254; fehlt 1 Bl. (= Spr. 1083, 213ᵃ, 12 bis 213ᵇ, 19); 255—262. Also im Ganzen fehlen 7 Bl.

Die ursprüngliche Handschrift ist von neueren Händen ergänzt, nämlich f. 1—14; 26—41; 43—93; 172. 175. 224. 262. Die Ergänzung des Anfangs u. Endes c. $^{1200}/_{1785}$ von محمد بن الحاج مصطفى الطيلساني الحموي الشافعي

Die Schrift der Grundhandschrift ist von kräftiger Hand, ziemlich flüchtig und unschön, aber nicht undeutlich, vocallos und oft ohne diakritische Punkte, der Grundtext roth überstrichen (in der Ergänzung meistens ganz roth, nur im Anfang und am Ende ebenfalls bloss roth überstrichen). — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Collationirt; am Rande ziemlich oft Glossen und Verbesserungen. — HKh. II 3541 (p. 404). (VI 12578 p. 16). V 12277. — HKh. (VI p. 16) giebt als Anfangsworte: خير خبر يوشح به صدر الكلام

7192.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 41.

343 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22³/₄ × 13¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders unten am Rande öfters fleckig, auch nicht frei von Wurmstich, nicht ganz fest im Deckel; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 1ᵃ zur Seite beiläufig: كتاب مطوّل. — Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, Türkischer Zug, vocallos. Grundtext roth. Am Rande sehr viele längere Glossen u. Zusätze. — Abschrift vom J. 822 Moḥ. (1419).

Nach f. 241 grössere Lücke. — In der Mitte folgen die Blätter so: 284. 286. 285. 287 ff.

2) We. 114.

301 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 15; 12¹/₄ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; die ersten Blätter lose; im Ganzen unsauber, am Ende wasserfleckig. — Papier: bräunlich, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f.1ᵃ:

المطوّل شرح التلخيص للسعد التفتازاني

F. 1ᵃ enthält einen kurzen biographischen Artikel über den Verfasser.

Schrift: klein, geläufig, gleichmässig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Grundtext bis f.211 (meistens) roth, dann roth überstrichen. — Abschrift um $^{950}/_{1543}$, mit der Notiz, das Werk sei in هراة vollendet und ins Reine geschrieben im J.748 Çafar (1347); angefangen im J. 742 Ramaḍān (1342).

Ergänzt sind Bl. 1—15. 25. 47. 88—90. 96—125. 149. 167. 171—173. 180. 187. 188. 191. 253—290. 297. 299. Die Schrift ist grösser, etwas rundlich, vocallos. Text roth überstrichen. — Foliirung unten am Rande; 232 übersprungen, 214 zweimal gezählt. — Am Rande der zu Grunde liegenden Handschrift stehen sehr häufig Glossen. — Viele Blätter sind beschädigt und ausgebessert, besonders Bl. 35. 38. 44—46. 95. 165. 204. 236. 246. 251.

3) We. 115.

195 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; der obere Rand wasserfleckig; ausserdem in der 2. Hälfte vielfach fleckig. Bl. 194 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاول من المطول يشتمل علي فن المعاني
لسعد الدين التفتازاني

Erste Hälfte des Werkes, das 1. فن (علم المعانى) umfassend. — Schluss des Textes dieser Hälfte (f. 195ᵃ): وقول الحماسي

وننكر ان شئنا علي الناس قولهم
ولا ينكرون القول حين نقول

Schluss des Commentars dazu (f.195ᵃ): وانما قال يقرب لان ما في الآية يشتمل كل فعل والبيت مختص بالقول وان كان يلزم منه عموم الافعال ايضا والله اعلم، تم علم المعاني بحمد الله . . . ونسال التوفيق في اتمام القسمين الاخيرين بمنه وجوده وكرمه وافضاله والحمد لله وحده الخ

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, klein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. F. 1—64. 104. 195 von anderer Hand ergänzt: klein, ziemlich breit und kräftig, vocallos, deutlich. Der Text in beiden roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

In dem vorderen Theil der zu Grunde liegenden Handschrift stehen am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Arabische Foliirung.

4) Lbg. 875 u. 961.

80 u. 101 Bl. 8vo, 25 Z. (21⅓×13½; 15—15½×8cm). — Zustand: stark wasserfleckig und sehr wurmstichig, daher alle Blätter von Lbg. 875 und viele von Lbg. 961 mit durchsichtigem Pflanzenpapier überklebt sind. In Lbg. 961 ist der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 3a:

ك" شرح التلخيص المشهور بالمطوّل للامام سعد الدين التفتازانى

Anfang und Schluss (bis بهذا المرام) wie bei Spr. 1084.

Die beiden Bände gehören derselben Handschrift an; Lbg. 875 entspricht Spr. 1084, f. 1 bis 137b, 19; Lbg. 961 = Spr. 1084, f. 137b, 20 bis zu Ende. — In Lbg. 875 ist nach f. 48 eine grosse Lücke von c. 20 Bl. (= Spr. f. 62a, 20 bis 91a, 2).

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande, Anfangs auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Collationirt. — Abschrift c. 1100/1688.

5) Spr. 1083, 2, f. 2—222.

222 Bl. 4to, 21 Z. (28½×16½; 18½×9cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaft, öfters ausgebessert, auch im Texte, besonders im Rücken und am unteren Theile der Blätter. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Die Blätter folgen so: 1—179. 185. 181—184. 180. 186—220. 222. — Nach f. 164 fehlt nichts. F. 221 gehört schwerlich zu dem Werke, das, wie ich glaube, ohne Lücke ist.

Die Grundhandschrift ist defect u. von neueren Händen ergänzt: nämlich f. 39. 40. 42. 47. 156—164. 214. (221).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein (besonders gegen Ende), gewandte Hand, doch nicht immer leicht zu lesen, vocallos, mit häufigen Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Der Text Anfangs grössere Schrift, späterhin bloss roth überstrichen. Die Ergänzung meistens flüchtig, unschön, zum Theil sehr klein. F. 157. 158. 160—164 ist ziemlich gutes Neshī, der Text roth. Ebenso f. 221. — Abschrift c. 1100/1688. (Auch hier die Notiz über die Abfassung wie in We. 114).

6) Mq. 644.

467 Bl. 4to, 16—18 Z. (22½×16; 12×8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 35. 210. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a:

هذا شرح العالم العلامة السعد على التلخيص المسمي بالمطول

Der Schluss ist zuletzt etwas erweitert (von والسلام على سيدنا محمد an), nämlich: سيد الانام وعلى آله واصحابه مصابيح الظلام والبررة الكرام وصلى الله وسلم على سيدنا محمد . . . والحمد لله . . . وحسبنا الله . . . ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Text roth. Am Rande oft Glossen, besonders zu Anfang, desgleichen auch (seltener) zwischen den Zeilen, von derselben Hand, aber kleiner. — Abschrift im Jahre 1175 Ramaḍān (1762) von محمد الرابي

F. 466b. 467a oben enthalten, von derselben Hand, aber kleiner, in flüchtigen Zügen Bemerkungen über die Diction einiger Qorānstellen und deren Vortrefflichkeit.

7193. Lbg. 384.

2) f. 157—262.

Format (Text 21 [18×10—11cm] und von f. 176 an 29 Z. [19—20×11cm]) etc. wie bei 1). Zum Theil lose Lagen. — Titel u. Verfasser f. 157a von späterer Hand:

حاشية قوج حصاري لسعد الدين

und unten: حاشية سعد الدين لقوج حصاري

(Er heisst: القوجحصاري)

S. Anfang und weiterhin.

Anfang f. 157b: لك الله الحمد والمنة وعلي رسولك واصحابه الصلوة والتحية . . . وبعد فيقول . . . شمس الدين محمد بن على الحصاري . . . لما شاهد الفضلاء دمال اهتمامي بمطالعة شرح المفتاح ومذاكرة مع الاذكياء قبل صنفه الامام العلامة . . . سعد الملة والدين مسعود الخ

Glosse mit قوله zu einzelnen Stellen desselben Commentars (المطوّل), von Moḥammed ben ʾalī *elqūǵḥiçārī* śems eddīn, unter dem Titel كشف الرموز وفتح باب الكنوز im J. 828 Raǵab (1425) vollendet.

Beginnt: قوله خبر خبر الخ' افتتاح غريب وابتداء لطيف فان قلت انما يحسن لطف الافتتاح لو لم يكن مخالفا للكتاب والسنة . . . قوله يوشح' التوشح التزين يقال وشاحت المراة . . . قوله يرشح' في الصحاح يقال فلان يرشح للوزارة اي يربى ويهيأ لها الخ

Der Anfang des Grundwerkes so wie ihn HKh. VI p. 16 (bei Spr. 1084) hat.

Schluss f. 261ᵇ: قوله وكما كانت الخ جواب عما قال الكاشي واقول ان المص" ذهب الي ان علم المنطق يبحث عن خواص تراكيب الكلام الاستدلالي . . . (262ᵃ)

فلو ان فيما بعدنا لا يغيظهم محاسن قوم فالسلام عليهم

ولئن فتنني من الناس الثناء الجميل فحسبي بلا رجرجة عصمة الله والدحداحة من الثواب الجزيل وما توفيقي الا بالله عليه توكلت واليه انيب٬

Schrift: Türkische Hand, Anfangs grösser, von f. 176 an klein, gedrängt, vocallos, das Stichwort قوله roth, zuletzt Platz dafür gelassen. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

7194. Spr. 1086.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (16—17) Z. ($18^1/_3 \times 11^1/_2$; $9^1/_2 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: gut, u. am Ende einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (von neuerer Hand) f. 1ᵃ:

حاشيه ابي الليث قاسم السمرقندي
علي المطول

Anfang f. 1ᵇ: لك اللهمّ الحمد والمنة وعلى رسولك وآله واصحابه الصلوة والتحية٬ قوله افتتح كتابه بعد التيمن بالتسمية بحمد الله سبحانه نسبة الافتتاح الي الحمد دون التسمية مع تاخره عنها يحتمل وجوها الخ

Glossen zu demselben Commentar (المطول) von Abū 'lleiṫ qāsim *essamarqandī* um $^{880}/_{1475}$, dagegen nach HKh. von Niṭām eddīn 'oṫmān *elkaṭāī* um $^{850}/_{1446}$ (nach HKh. † $^{901}/_{1495}$).

Schluss f. 132ᵇ: يجوز ان يكون باعتبار انه لما تخصصت التحريرية علم ان مطلوبها هو الذكر وهو ليس مذكورا صريحا والله اعلم بالصواب٬

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Text mit قوله (roth) eingeführt. F. 9ᵇ. 10ᵃ. 55ᵇ Mitte bis 56ᵇ Mitte leer. — Abschrift von عبد الله بن محمد im J. 1089 Çafar (1678). — HKh. II 3541 p. 408.

Der Anfang derselben Glosse in Mo. 35, 30, f. 245—252.

8ᵛᵒ, 22 Z. (Text: $12^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Vorhandene schliesst: احدهما ان لا تتكلف في جعل ما ليس مصرحا وتجعل الاصول المومي اليها هي المصرح بها من٬

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1000}{}_{1591}$.

7195. Pm. Nachtrag 11.

10 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. ($24^1/_2 \times 18$; 17×10ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig; Bl. 1 u. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht von anderer Hand f. 1ᵃ oben in der Ecke: مصنفك مطول d. h. richtiger:

حاشية مصنّفك علي المطول للتفتازاني

Verfasser f. 3ᵃ (im Text, zu Anfang der Glossen selbst):

على بن مجد الدين الشاهرودي البسطامي

Genauer: علاء الدين علي بن مجد الدين محمد بن مسعود بن محمود الشاهرودي البسطامي الهروي العمري مُصَنِّفَك

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا لتتبع الخواص لتراكيب البلغاء واوزعنا لايراد المعاني في طرق مختلفة بالوضوح والخفاء . . . اما بعد فمنذ فتح الله على صدري ابواب العلم والمعارف وانتظمنا في سلك كل طالب عارف الخ

Der Verfasser 'Alī ben moḣammed ben mas'ūd eśśāhrūdī *elbisṭāmī* elmaulā *moçannifek* 'alā eddīn, geb. $^{803}/_{1400}$, † c. $^{875}/_{1470}$, sagt in der selbstgefälligen Vorrede, in der er über seinen Fleiss und seine Studien berichtet, er sei von seinen zahlreichen Zuhörern veranlasst, Glossen zum المطول zu verfassen. Dann klagt er über die der Wissenschaft abholde Zeit und rühmt, als Verheissung besserer Zeiten, den Sultān مراد خان († $^{855}/_{1451}$). Er hat dies Werk also in jüngeren Jahren abgefasst.

Der Anfang der Glossirung ist f. 3ᵃ: قال الشارح المحقق رحمه تعالي الحمد لله الذي الهمنا٬ اقول وانا الفقير الي الله شيخ علي . . . البسطامي وفقه الله لمراضيه . . . انما آثر في تادية المقصود اعني حصول هذا العلم له لفظ الالهام الخ

Schluss f. 10ᵇ: قوله لاقتضاء المقام مزيد اهتمام به . . . وان لم يكن راجحا فليس بمرجوح فتعارضا فتساقطا فلا بد ههنا،

Das Weitere fehlt, es ist also nur der Anfang dieser gründlichen Glossen vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist von f. 6ᵇ an Platz gelassen. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II p. 406.

7196. Mo. 35.

32) f. 263—272.

Format etc. und Schrift wie bei 31). — Die diakritischen Punkte sind oft, aber lange nicht immer, gesetzt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 263ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وصيّر المعانى وسيلة الي معرفة دقايق القران . . . وبعد فهذه مذنبات جمعها والفها تراب اقدام الفقراء احمد الابيوردي لتكون سببا لمعرفة مقادير تصانيف العلماء الخ

Es ist der Anfang einer Glosse des Aḥmed *elabīwerdī* zu demselben Commentar; der Text mit قوله eingeführt.

Dieselbe beginnt: قوله الهمنا حقايق المعانى الخ يجوز ان يراد به الخواص . . . قوله ما اقتضته الحال اي حال العالم او حال الخلايق الخ

Sie hört hier auf mit: قوله علم البلاغة الخ اي العلم الذي له زيادة تعلق بالبلاغة وهو علم المعانى . . . ان يرتكب خلاف الظاهر اعنى الاقدام فى ضمير توابعها لان المحسنات البديعية تابعة لبلاغة الكلام،

7197. Lbg. 885.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19×12½; 13×7½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande stellenweise wasserfleckig, auch am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

تعليقة على المطول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا الالهام القاء المعنى فى القلب بطريق الفيض . . . قوله ببدائع الايادي اي غرائب الايادي من باب جرد قطيفة والايادي جمع يد بمعنى النعمة، الخ

Zusammenstellung von Glossen Verschiedener zur Erklärung desselben Commentars (المطول), und zwar auch aus Werken, die nicht Commentare dazu sind, wie das الاساس des الزمخشري, القاموس des الفيروزابادي, حواشى المطالع u. s. w. — Bricht f. 66ᵇ ab mit den Worten: قوله لانه كالفعل بعينه، فيه ان الحكم بالافراد والاعراب لقائم فى زيد قائم لا له مع الضمير،

Nach f. 18. 26 Lücken.

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله immer Platz gelassen. — Abschrift c. 1050/1640.

7198. We. 1837.

4) f. 77—107. 111—116.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20¾×14½; 14½×8½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz frei von Wurmstich; Bl. 99 u. 106 unten beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück aus dem Anfang einer Glosse zu demselben Commentar. Die zwei ersten Blätter fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 77ᵃ, 1: البيان الي افادته للطالبين فيناسب مفتتح التاليف اشدّ المناسبة ثم وجه التخصيص حينئذ الاشعار بان جعل الدقة صفة للالفاظ الخ

Die erste Textstelle f. 77ᵃ, 4: قوله وخصّصنا ببدايع الايادي وروايع الاحسان، الاصل فى لفظ الخصوص وما يتفرع منه ان يستعمل بادخال الباء على المقصور عليه اعنى ما له الخاصّة فيقال خص المال بزيد اي المال له دون غيره الخ

Dies Bruchstück ist falsch gebunden, auch fehlt etwas. Die Blätter folgen so: 77—82; 1 Bl. fehlt; 83—85; 111—116; 92—95; 86—91; 96—107. Das Uebrige fehlt.

Die hier zuletzt behandelte Textstelle ist f. 107ᵇ: قوله ولعدم فرق البعض الخ ان قلت فما يحصل الفرق بينهما قلت المباينة الكلية لان مقدمة الكتاب على ما سبق مجموع الطايفة . . . فلان الظرف بيان المعنى والمظروف الالفاظ كما اشار اليه سابقا واما اندفاع،

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7199. We. 1837.

5) f. 108—110.

8ᵛᵒ, 24 Z. (20½×14½; 16×8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlt.

Ein Stück derselben Glosse, und zwar zu der Stelle, wo über الفصاحة gehandelt wird (Spr. 1084, f. 6ᵇ, Z. 29).

Die erste Textstelle ist hier f. 109ᵃ, 2: قوله لان اطلاق الفصاحة الخ تعليل لقوله ولا يوجد قدر مشترك ودفع لتوهم كون الفصاحة قدرا مشتركا . . . قوله نظرا الي الظاهر يحتمل ان يكون ترددا في ذلك ويحتمل ان يكون جزما بعدمه الخ

Weiterhin f. 109ᵇ unten: قوله ومخالفة القياس اللغوي انما لم يقل ومخالفة القياس الصرفي وان كان المراد ذلك ايماء الي ان منشأ القياس الصرفي الخ

Bl. 109 u. 110 gehören zusammen; dann eine Lücke; dann folgt f. 108. — Auf f. 108ᵇ Mitte bricht der Text ab.

Schrift: klein, gewandt, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

7200. Mq. 146.

28) f. 490—507.

4ᵗᵒ, 25 Z. (21½ × 15¼; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse, vielleicht zu demselben Commentar, und zwar zu einem Abschnitt des 1. فن desselben.

Die erste Textstelle f. 490ᵃ Mitte: قوله فالابتداء مثلا اذا لاحظه العقل، فان قلت يفهم من هذا الكلام انه لا فرق بين مفهوم الابتداء ومفهوم من الملاحظة . . . قوله كان معنى مستقلا بالمفهومية ملحوظا في ذاته الخ

Die letzte f. 507ᵇ: قوله المقصود هنا تمييز العدل عن ساير العلل قد ارتضى هذا الجواب وهو بما ليس بمرضي اذ لا يشتبه على المتفطن ان المقصود تفصيل العلل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas schwungvoll, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

7201. We. 51.

8) f. 36ᵇ—43ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 12½; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: der Seitenrand und der obere Rand stark wasserfleckig, nicht sauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel f. 36ᵃ oben zur Seite:

حواشى علي ديباجة شرح المفتاح
لمولانا سعد الدين التفتازاني

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين، قوله يوشح به صدر الكلام اي يرصع ويزين الوشاح ينسج من ادم الخ

Glosse zu der Vorrede im المطول des Ettaftāzānī. (Der Anfang so wie in Spr. 1084, bei HKh. VI, p. 16, angegeben ist.)

Schluss f. 43ᵃ: وهو حسبنا اي كافينا ونعم الوكيل اي الموكول والمفوض اليه الامور، واعلم يا اخى لما عجزت عن ادراك محاسن هذه الخطبة الغراء . . . اكتفيت شرح مفهوم مفرداتها وبيان كشف المراد من كلماتها وتعيين اوصافها كيلا تقع في التصحيف والتحرير كما وقع البعض والله اعلم، تمت

Schrift: klein, flüchtig, hintenüberliegend mit dickem Grundstrich, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. — Die Glossen eigentlich — und so im Anfange — mit قوله eingeführt; alsbald jedoch das zu erklärende Wort (oder Wörter) roth überstrichen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1591.

7202. Ham. 569.

3) f. 28—36.

Format etc. (Text 10½ × 5½ᶜᵐ, 13 Z.) u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه، قال الفاضل التفتازانى في شرح التلخيص وبالعلمية اي تعريف المسند اليه بايراده علما الخ

Schluss f. 36ᵇ: فبين المعرف والمنكر بون بعيد لان المراد بالمعرف الماهية من حيث هي وبالمنكر الفرد المبهم بعيد منه جدا كما لا يخفى

Bezieht sich auf eine Stelle in demselben Commentar. Vielleicht von ابن كمال باشا verfasst.

7203.

1) Mq. 145, 22, f. 210ᵇ (4ᵗᵒ).

Eine Stelle aus der Glosse des حسن چلبي الفنارى † ⁸⁸⁶/1481, zum المطول; sie wird im Anfange derselben stehen. Beginnt: قوله وهذا يظهر الخ اي بتصريح صاحب الكشف بان في الحمد لله دلالة على اختصاص جنس الخ und schliesst: بما ذكروا كون الحمد في هذا المقام محمولا على الجنس دون الاستغراق

Schrift: kleine Türkische Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

2) Spr. 1823, 1, f. 2. 3ᵃ.

Auszüge und Definitionen, zum Theil der Glosse des حسن جلبي zum المطوّل entlehnt.

3) Pm. 236, 3, f. 9ᵇ.

Die Stelle aus Ennābiga Qaçīde 3, 3—7 behandelt, nach dem المطوّل.

4) Mq. 180ᵇ, f. 623—661.

Glossen zum المطوّل des التفتازاني, in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen.

7204. Mq. 26.

2) f. 57—71.

4ᵗᵒ, c. 5—7 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 57ᵃ:

هذه ابيات واقعة في المطوّل

Zusammenstellung von Versen, die in demselben Commentar (المطوّل) vorkommen*), nebst zahlreichen zwischen den Linien und am Rande befindlichen Glossen. Von wem die Verse seien, ist nicht angegeben. Der hier zuerst vorkommende Vers (von امرؤ القيس) ist f. 57ᵇ:

تصدّ وتبدي عن اسيل وتتّقى
بناظرة من وحش وجرة مطفل

Zuletzt f. 71ᵇ:

له همم لا منتهي لكبارها وهمّته الصغرى اجلّ من الدهر

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner. — Autograph c. 1100/1688.

7205.

Von anderen Glossen zum المطوّل seien hier erwähnt diejenigen von:

1) السيد الشريف الجرجاني † 816/1413.
2) عز الدين ابن جماعة † 819/1416, u. d. T. المفصّل und المبين
3) يحيى بن يوسف السيرامي † 833/1430.
4) محمد بن احمد بن محمد البسطامي † 842/1438.
5) احمد بن عبد الله القريمي † c. 860/1456, u. d. T. المعوّل
6) محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480.
7) حسن جلبي بن محمد شاه الفناري † 886/1481.
8) الحسن بن عبد الصمد السامسوني † 891/1486.
9) احمد بن يحيى بن محمد الحفيد † 906/1500.
10) محمد اللاري مصلح الدين † 979/1571.
11) ميرزاجان حبيب الله الشيرازي † 994/1586.
12) الحسن بن محمد بن محمد البوريني بدر الدين † 1024/1615.
13) يس بن زين الدين بن ابي بكر العليمي † 1061/1651.
14) عبد الحليم بن شمس الدين السياليكوتي † c. 1062/1652.
15) السيد الاشبازاري † 1101/1690.
16) عثمان افندي بن فتح الله الجلوتي † 1103/1692.
17) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعي الجبرتي † 1188/1774.
18) مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوي القلعاوي † 1230/1815.

Die Beweisverse im المطوّل erklärt:

19) عبد العلي بن ناصر بن رحمة الحويزي † 1053/1643.

Eine Kritik über die Erklärungen des Ettaftāzānī üben:

20) علي القوشجي † 879/1474.
21) عصام الدين الاسفرايني † 944/1537.
22) محمد امين امير پادشاه um 987/1579.

*) F. 57ᵃ steht am Rande: ابيات عربية صدرة عن فصحاء العرب وغيرهم تثبت في هذه الاوراق لتصحيحها بقدر ما يمكن. Dass die Verse dem المطوّل entnommen seien, ist damit nicht ausgeschlossen; nothwendig ist es aber nicht.

7206. We. 117.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 13—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; im Anfang und auch sonst stellenweise, bes. f. 163 ff., unten und auch oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المختصر شرح تلخيص المفتاح
لمسعود [بن عمر] المدعوّ سعد الدين
التفتازاني

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك يا من شرح صدورنا لتلخيص البيان في ايضاح المعاني ونوّر قلوبنا بلوامع

النبيان من مطالع المثاني . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغني مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازاني . . . قد شرحت فيما مضى تلخيص المفتاح واغنيته بالاصباح عن المصباح واودعته غرايب نكت سمحت بها الانظار الخ

Ein anderer Commentar desselben Verfassers (Ettaftāzānī) zu demselben Grundwerk (تلخيص المفتاح). Er ist eine Abkürzung seines soeben besprochenen Commentars (المطول) und wird deshalb meistens der Auszug (المختصر) genannt. Der Verfasser hat ihn im J. $^{756}/_{1355}$ in غجدوان beendet (No. 1959) und gewidmet dem جلال الدين ابو المظفر السلطان محمود جانى بك خان

Der Commentar beginnt f. 2ᵇ so: الحمد هو الثناء باللسان على قصد التعظيم سواء تعلق بالنعمة او بغيرها والشكر فعل ينبي عن تعظيم المنعم لكونه منعما . . . لله هو اسم لذات الواجب المستحق لجميع المحامد . . . علي ما انعم اي علي انعامه ولم يتعرض للمنعم به . . . وعلم من عطف الخاص علي العام . . . من البيان بيان لقوله ما لم نعلم قدم رعاية للسجع الخ

Die مقدمة beginnt f. 4ᵇ.

1. فن 12ᵃ علم المعاني قدمه علي البيان لكونه منه بمنزلة المفرد من المركب
2. فن 112ᵃ علم البيان قدمه على البديع للاحتياج اليه في نفس البلاغة وتعلق
3. فن 163ᵃ علم البديع وهو علم يعرف به وجوه تحسين الكلام اي يتصور معانيها وتعلم اعدادها وتفاصيلها بقدر الطاقة والمراد بالوجوه الخ

Die خاتمة beginnt f. 177ᵃ: خاتمة للفن الثالث في السرقات الشعرية وما يتصل بها مثل الاقتباس والتضمين والعقد والحل والتلميح وغير ذلك مثل القول في الابتداء الخ

Schluss des Commentars f. 199ᵇ: بالتامل مع التذكر لما تقدم من الاصول والقواعد المذكورة في الفنون الثلاثة التي لا يمكن الاطلاع علي تفاريعها . . . مشتملة علي لطف الفاتحة ومنطوية علي حسن الخاتمة ختم الله لنا بالحسنى ويسر لنا الفوز بالذخر الاسنى بحق النبي وآله واصحابه اجمعين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1082 Çafar (1671). — Foliirung unten am Rande. — HKh. II 3541 (p. 404). V 11614.

F. 200ᵇ enthält ein kleines Neujahrsgebet.

7207.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Mq. 305.

203 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 10⅔ × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber (besonders zu Anfang), hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, deutlich, ziemlich vocallos. Der Text meistens roth (auch schwarz) überstrichen, selten ganz roth. Am breiten Rande (auch zwischen den Zeilen) überall sehr viele Glossen. — Abschrift von حسين بن حجي عيسي الالواني الاسكندري im J. 860 Ǵomādā I (1456).

Die Folge der Blätter in der Mitte ist: 115. 117. 119—126. 116. 118. 128—135. 127. 136 ff. — Bl. 35ᵇ ist leer geblieben, ohne dass jedoch im Text eine Lücke sei.

F. 202ᵃ unten bis 203ᵇ eine Türkische auf Rhetorik bezügliche Qaçīde.

2) Mq. 286.

224 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¾ × 15; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; Bl. 65—74 oben an der Ecke stark beschädigt, wodurch auch der Text einiger Blätter gelitten hat; hie und da fleckig. Im Ganzen ziemlich gut. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح تلخيص المفتاح المختصر لسعد الدين التفتازاني الشافعي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, kräftig, wenig vocalisirt, deutlich. Text roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. Am breiten Rande viele Glossen, besonders im Anfang.

3) Pet. 660.

188 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 11½; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang; am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ Mitte (von etwas späterer Hand): مختصر تلخيص In der Unterschrift: شرح التلخيص. Verfasser fehlt. (Die المقدمة f. 5ᵃ, 1. فن 13ᵇ, 2. فن 107ᵃ, 3. فن 154ᵃ.)

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Text roth überstrichen, Ueberschriften (und Stichwörter am Rande) meistens roth. Auf den ersten 21 Blättern steht der Grundtext auch für sich oben am Rande. — Abschrift im J. 1086 Moḥarram (1675) in بلدة مشهد المقدس

Viele Glossen am Rande u. auch zwischen den Zeilen.

4) Mq. 120, f. 169^b.
Der Anfang des Commentars.

5) Glas. 80, 1, f. 62^b. 63^a.
Desgleichen.

7208. Pet. 362.

114 Bl. Kl.-8^vo, 12 (—14) Z. (15×8½; 9×4⅓^cm). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rand beschädigt, besonders im Anfang und am Ende; hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1^a oben am Rande:

حاشيه خطائي

ebenso weiter nach unten, aber fast ausgewischt.

Anfang f. 1^b: نحمدك اللهم على ما اعطيتنا من سوابغ النعم وبوالغ الحكم ونصلي على نبيك الهادي للعرب والعجم على وجه اكمل واتم، قوله نحمدك آثر الحمد علي الشكر لان الحمد يعمّ الفضايل والفواضل والشكر يختص بالاخير الخ

Glossen zu demselben Commentar (المختصر) von Elḫaṭāī um $^{850}/_{1446}$. Vgl. No. 7194.

Schluss f. 114^a: مثلا وقد حقق ذلك في وضعه وقد يترك الخطاب مع معين فانه رحمه الله في قوله احتمل وجها آخر لا يتوجه عليه رحّه وهو ان تعلق قوله مع معين يكون لا بالخطاب وكلامه رحّه لا يحتمل ذلك هذا والاولي ان يقابل المتروك بالمتروك اليه فيقال يترك المعين الي غير المعين او يترك الخطاب، تمت الكتاب

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Im Anfang am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Das die Glossen einführende قوله steht nur einige Male; sonst ist dafür Platz gelassen. — Abschrift von محمد شفيع بن خانمحمد الكاتب القزويني um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

7209.

Dieselben Glossen in:

1) We. 1812, 5, f. 67—103^a.

8^vo, 25 Z. (21×15; 16½×8½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Titel f. 67^a:

هذه الحاشية للمختصر المسماة بالخطائي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, eng und gedrängt, vocallos. Viele Glossen auf dem breiten Rande, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. $^{1001}/_{1593}$ von ولي بن محمد بن مؤمن.

F. 67^a stehen auch noch mehrere Glossen dazu, von حسن جلبي.

2) Lbg. 660, 2, f. 67—120.

8^vo, 19 Z. (20½×14; 12½×7^cm). — Zustand: ziemlich gut; im Rücken etwas wasserfleckig; der Text der letzten Blätter in der oberen Hälfte durch Wasserflecke beschädigt. — Papier u. Einband wie bei 1. — Titel f. 67^a:

هذا خطائي جلبي على المختصر المشهور

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt, vocallos; das einführende قوله roth. Am Rande oft Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7210. Lbg. 660.

1) f. 1—66.

120 Bl. 8^vo, 21 Z. (20½×14; 13½×7¾^cm). — Zustand: im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2^a:

حاشية النحرير عبد الله اليزدي على حاشية الخطائي على مختصر المعاني للمحقق التفتازاني

Anfang f. 2^b: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان . . . قوله نحمدك اللهم الخ الاصل فيه يا الله حذف حرف النداء وعوض عنه الميم ولا قياس عليه الخ

Glosse des 'Abdallāh ben elḫosein eljezdī † $^{1015}/_{1606}$ (No. 5179) zu der soeben besprochenen Glosse des Elḫaṭāī.

Schluss f. 66^b: قوله او الخطاب اي او يقال يترك الخطاب مع معين الي غيره اي الي غير الخطاب . . . حتى لا يفوت ذلك الحسن، هذا والمرجو من الله تعالي حسن الخاتمة وصلاح العاقبة . . . والحمد لله على توفيق الاتمام والصلاة والسلام الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Das einführende قوله roth.

Abschrift: تم الكتاب في نهار الثلثاء وهو الخمس الثالث من الثلث الاول من النصف الثاني من النصف الاول من الثلث الآخر من النصف الثاني من الخمس الخامس من النصف الاول من الخمس الرابع من العشر الاول من النصف الاول من العشر الثاني من الهجرة النبوية،

Diese in Bruchzahlen ausgedrückte Jahres- und Monats- und Tageszahl der Abschrift ist der 18. Ḏū'l-qa'da 1107, d. i. Dienstag, den 19. Juni 1696. — Gleiche Bruchzahlen-Verwendung s. in No. 5026.

Dieselbe Glosse in Lbg. 475.

44 Bl. 8vo, 22—23 Z. (19½ × 13; 13½—14¼ × 8—8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a von späterer Hand:

عبد الله البذول على المختصر خطائی

Darunter ganz klein: خطائی على المطول. Das Wort البذول hat der Schreiber verlesen für اليزدي.

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1011/1602 von احمد بن حاج دوست. — Nach f. 4 fehlen 2 Bl.

Eine andere Glosse zur Glosse des Elḫaṭâî ist von ميرزاجان الشيرازي † 994/1586.

7211. We. 121.

2) f. 87—141.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist, wie auch aus der Unterschrift f. 141a unten erhellt:

حواشٍ على المختصر فى فن المعاني والبيان

Verfasser fehlt.

Das Werk fängt hier ohne Vorwort oder Bism. so an: فى شرح المفتاح مقدمة العلم اعم مما يتوقف عليه تصورا او ذاتا او شروعا ومقدمة الكتاب الخ لا يخفى ان المتبادر من العبارة ان اطلاق مقدمة الكتاب اصطلاح بين القوم ... يوصف بها المفرد الخ لا يخفى ان الظاهر ان توصف المركبات الناقصة الخ

Glossen zu demselben Commentar (المختصر). Die überstrichenen Wörter sind Wörter des Commentars und stehen in Pet. 660, f. 5b, Z. 2 u. 3. Da nun in der bei We. 121, 1 angeführten Stelle f. 1b aus dieser Glosse eine im Anfang des Grundwerkes stehende Wortverbindung erklärt wird, so folgt, dass hier vor f. 87 wenigstens 1 Blatt, wahrscheinlich aber mehr, als wirklicher Anfang dieser Glossen fehle. — Der Verfasser ist nicht genannt, er sagt aber f. 141b oben, dass der Verf. dieses Commentars sein Grossvater سعد sei, d. h. سعد الدين التفتازاني; er selbst ist also der in We. 121, 1 erwähnte احمد بن محمد بن يحيى بن سعد الدين التفتازاني الحفيد Aḥmed ben moḥammed ben jaḥjā ben sa'd eddîn *ettaftāzānī elḥafîd* lebt um 900/1494. Vgl. No. 448, wo er Aḥmed ben jaḥjā ben moḥammed heisst. In der That sind die hier vorliegenden Glossen in We. 121, 1 mit neuen Glossen versehen.

Schluss f. 141a: والمعنى قفا حال كون اصحابي واقفين على مطاياهم اي لاجلي وانا قاعد تحت رواحلهم بتلك المنازل يقولون لا تهلك لاجل الحرب وتحمل الصبر واظهر للناس خلاف ما فى نفسك من الحزن، هذا آخر ما قصدنا ايراده من الفوايد اللطيفة والفرايد الشريفة الخ

In dieser Unterschrift sagt er, dass er manches aus den Werken berühmter Gelehrter entnommen und für diese Glossen benutzt habe u. schliesst: وصلى الله على سيدنا محمد ... تسليما كثيرا

Unten am Rande foliirt.

7212. We. 121.

1) f. 1—86.

141 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser (von späterer Hand) f. 1a:

حاشية الشيخ ياسين علي حاشية الحفيد على المختصر

Der Verfasser heisst ausführlich:

يس [وياسين] بن زين الدين بن ابي بكر بن محمد الحمصى الشفعى العليمى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي الهمنا معانى البيان البديع فاطر السموات والارض الاحد البديع والصلاة والسلام ... وبعد فيقول الفقير لرحمة رب العالمين يس بن زين الدين العليمي الحمصي ...، هذه حواش رقيقة وتحريرات انيقة علي حواشى الشرح المسمي بالمختصر للعلامة الثانى سعد الدين التفتازاني لحفيده المحقق ... المولي احمد بن محمد بن يحيى بن سعد الدين الخ

Glossen zu denselben Glossen des Aḥmed ben moḥammed *ettaftāzānī*; von Jāsîn (oder

Jes) ben zein eddīn ben abū bekr elhimçī el'oleimī † $^{1061}/_{1651}$. Er hat in diesen Glossen das gesammelt, was احمد بن محمد بن قاسم العُبادي † $^{994}/_{1586}$ an dem Rande seines Exemplars beigeschrieben und was dessen Lehrer السيد عيسى بن محمد الصفوي † $^{953}/_{1546}$ angemerkt hat. Jenen bezeichnet er mit سم, diesen mit عس.

Die Glossen beginnen so f. 1ᵇ: انما اختار الحمد على الشكر الخ وانما اختاره على المدح لان المدح يعمّ ما لا اختيار للممدوح فيه والحمد يخص ما للممدوح فيه اختيار . . . مع ان المتبادر الخ اي فشرط الشكر وهو كون ما وقع فى مقابلته الخ

Schluss f. 86ᵇ: انت خبير بان المعنى الذي ذكره الشرح الخ لكنه محمل صحيح وحيث كان الكلام محتملا للصحة ينبغى الحمل عليها، وهذا آخر ما يسر الله جمعه على هذه الحواشى حال القراءة وكتابة حاشية على الشرح والحمد لله على جميع الاحوال . . . وسلاما دايما فى مدا الايام،

Verfasst nach der Unterschrift im J. 1054 Ǵom. I (1644).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, im Ganzen deutlich, vocallos. Für das Wort قوله (das eigentlich vor jeder behandelten Glosse stehen sollte) ist überall Platz gelassen. — Abschrift im J. 1054 Ǵomādā II (1644) von علي النواوي. — Foliirung unten am Rande.

Dieselben Glossen in We. 1845, 1, f. 1—59.

109 Bl. 8ᵛᵒ, c. 23—24 Z. ($19^1/_2 \times 12$; $15-16 \times 9^1/_4$ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كَ" حاشية العلامة الشيخ ياسين التى جمعها . . . على حواشى الحفيد الوحيد على المختصر للسعد رَمّ

und darunter dasselbe in anderer Form:

هذه حاشية علي حفيد السعد للعلامة ابن قاسم العبادي جمعها الفاضل الكامل الشيخ يس

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im Jahre 1123 Ǵom. I (1711) von محمد بن الشريف الكردي.

7213. We. 122.

191 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22×16; $16^1/_2 \times 10$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ am Rande von neuerer Hand:

حاشية الشيخ اسماعيل الجوهري
على الفن الاول من المختصر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمانح التبيان وفاتح ابواب التبيان وصلاة وسلام . . . وبعد فيقول الفقير . . . اسماعيل بن الشيخ غنيم الجوهري منحه الله التوفيق الباطني والظاهري، هذه حواش على المختصر للعلامة التفتازاني تتضمن ايضاح ما تنبه عليه حفيده المولي احمد بن محمد بن يحيى بن سعد الدين من المعاني

Glossen zu dem 1. فن desselben Commentars (المختصر), mit Berücksichtigung und zur Aufklärung der zu demselben Werke verfassten Glossen des Ahmed ben mohammed ettaftāzānī; von Ismā'īl ben goneim *elǵauharī*, um $^{1160}/_{1747}$ (No. 5193). Der Text mit قوله eingeführt, aber immer nur 1 oder einige Wörter der zu behandelnden Stelle.

Anfang der Glossen f. 1ᵇ: قوله محمدك كان الانسب ان ياتى بمادة الشكر لمرين الاول ان شرطه من كونه فى مقابلة نعمة موجود . . . قوله يا من اورد يا الموضوعة لنداء البعيد مع ان المنادي هنا البارئ الخ

Die Glossen sind hier nicht zu Ende gebracht; die zuletzt behandelten Textstellen sind: بالحنيفية، وهي قوة، يتلاقيين، من الالوان، والشكل هيئة، und sie hören gegen Ende des 1. فن auf mit den Worten f. 191ᵃ: قوله كم متصل الخ الكم عرض يقبل القسمة لذاته والمراد بالاتصال ان يكون لاجزائه،

Schrift: gross, stark, rundlich, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Die Foliirung ist unten am Rande; nach f. 38 sind in der Zählung 10 Blätter übersprungen; es folgt sofort 49 ff. Auf f. 84 folgt noch 84ᴬ.

F. 1ᵃ enthält ein günstiges Urtheil des عمر بن محمد بن عبد الله الشافعي الشنواني † $^{1167}/_{1753}$ über das vorliegende Werk; dies Schriftstück beginnt nach dem Bismillāh: سبحانك اللهم ونحمدك بما من يسرت للبلغاء ابرار عرايس المعاني الخ (No. 59).

7214. Mo. 35.

31) f. 253—262.

Kl.-8vo, 21 Z. (15⅓ × 10½; 11½ × 7½cm). — Zustand: die untere Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus Glossen zu demselben Commentar (المختصر). Dasselbe beginnt hier so: المعنى اولا ليعلم ان اعتبر هذا الامر فى اللفظ الدال عليه هو مناسب لمورد اللفظ مشتملا عليه الخ

Das 1. فن f. 257b: الفن الاول الخ يدل قوله فيما سبق حيث قال رتب المختصر على مقدمة وثلثة فنون . . . لكونه منه الخ اي لكون المعانى . . . بمنزلة المفرد والنسبة من المركب الخ

Die letzten Worte hier: بالنفى الراجح الخ وهو الوقوع . . . وترجح احدهما على الاخر عند العقل،

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gedrängt, ohne Vocale und auch (bis auf f. 262) ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

7215.

Andere Glossen zum المختصر sind von:

1) يوسف بن الحسين الكرماستى † 906/1500.
2) احمد بن قاسم العبادي † 994/1586.
3) ابراهيم بن احمد ابن منلا چلبى † c. 1032/1623, u. d. T. غاية سؤل الحريص من ايضاح شرح التلخيص
und eine kleinere Glosse: الروض الموشى من التحبير على شرح المختصر المحشى
4) لطف الله بن محمد بن الشجاع الظفيرى † 1035/1626.
5) ابراهيم بن محمد بن موسي الميمونى † 1079/1668.
6) محمد بن عتيق الحمصى † 1088/1677.
7) محمد بن محمد بن سليمان السوسى الروداني † 1094/1683.
8) يوسف الحمصى † 1178/1764.
9) محمد بن سالم الحفنوى † 1181/1767.
10) على بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي † 1189/1775.
11) محمد بن على الصبان † 1206/1791.
12) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى † 1230/1815.

Zur الديباجة des المختصر ist ein Commentar verfasst von
13) على بن محمد بن مسعود البسطامى مصنفك † c. 875/1470, zu welchem
14) محمد بن حسن اللقانى ناصر الدين † 958/1551 eine Glosse verfasst hat, zu welcher wiederum eine Glosse geschrieben ist von
15) ابو بكر بن اسمعيل الشنوانى † 1019/1610.

Eine Glosse zu derselben الديباجة von
16) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيرى الملوى † 1181/1767, u. d. T. عقود الدرر على شرح ديباجة المختصر.

Erklärung der Verse im المطول u. المختصر von
17) الحسين بن شهاب الدين بن حسين ابن جاندار البقاعى † 1076/1665, u. d. T. عقود الدرر فى حل ابيات المطول والمختصر

7216. Lbg. 166.

137 Bl. 4to, 21 und von f. 17 an 25 Z. (25 × 17¼; 16½—18 × 11½—12½ und von f. 17 an 18½—19½ × 12½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; der (untere) Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a fast unleserlich:

شرح التلخيص للشيخ شمس الدين محمد بن عثمان بن محمد الزوزنى

und ebenso (aber mit تلخيص المفتاح) oben am Rande von ganz neuer Hand.

Anfang f. 1b: يقول . . . محمد بن عثمان بن محمد بن ابي على العرضي الزوزنى، بالله استعين واليه اتضرع لان يجعلنى متمكنا من ايضاح معانى كتاب التلخيص . . . مقدمة تؤذن تعظيما لها . . . الفصاحة يوصف بها المفرد والكلام والمتكلم، فيقال كلمة فصيحة وشعر فلان فصيح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk (تلخيص المفتاح), von Moḥammed ben ʿoṯmān ben moḥammed *ezzauzanī* šems eddīn um 750/1349 am Leben (s. No. 6666).

Das 2. فن beginnt f. 79b: علم البيان وهو علم يعرف به ايراد المعنى الواحد بالايراد يتعلق الجار من قوله بطرق مختلفة وبالمختلفة يتعلق الجار من قوله فى وضوح الدلالة عليه الخ

Schluss f. 137ᵃ: والتعظيم الذي في خاتمة المائدة والوعد والوعيد اللذين في خاتمة الانعام وان قد وفينا بما التزمنا من توضيح هذا الكتاب فلنختتم الكلام حامدين ومصلّين على نبيه . . . والحمد لله الخ

Schrift: jemenisch, aber von verschiedenen Händen, theils dick und gross wie f. 1—32 und 113—128, theils mittelgross wie f. 33—48. 57—88, theils klein wie f. 97—112. 129—137 und fein und hintenüberliegend wie f. 49—56. 89—97. Alles vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Der Grundtext meistens roth, aber auch schwarz und zum Theil roth überstrichen. — Abschrift im J. 958 Moh. (1551).

7217.

1) Mq. 119, 5, f. 57—64. (85).

8ᵛᵒ, 23 Z. ($17^2/_3 \times 11$; $14 \times 7^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse zum تلخيص المفتاح

Dasselbe beginnt hier im 4. Kapitel des 1. فن (علم المعانى) mit den Textworten (f. 57ᵃ, 9): والّا وجب التقدير بحسب القراين ثم الحذف الخ

5. باب 63ᵃ القصر والمراد به تخصيص احد الامرين بالآخر . . . حقيقى وغير حقيقى اي اضافى لان ذلك التخصيص اما ان يكون بالنسبة الخ

Die zuletzt behandelten Textworte f. 64ᵇ: او ما زيد كاتبا بل شاعر وقلنا زيد قايم لا قاعد او ما زيد (= Pm. 148, f. 27ᵃ, 9).

Wahrscheinlich gehört f. 85 zu diesem Bruchstück, aber nicht unmittelbar nach f. 64.

Schrift: Türkische Hand, kleine flüchtige Gelehrtenhand, nicht ganz leicht, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

2) Mq. 119, 6, f. 65—95.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse zu تلخيص المفتاح

Es beginnt hier in dem 3. فن (علم البديع) und zwar in dem الضرب المعنوي.

Das zuerst behandelte ist f. 65ᵃ unten: ومنه الاستخدام وخدمت الشيء خدما اي قطعته وهو ان يراد بلفظ له معنيان احدهما ثم بضميره اي ثم يراد بالضمير العايد الي ذلك اللفظ المعنى الآخر او يراد الخ (= Pm. 148, f. 71ᵇ).

76ᵃ beginnt das الضرب اللفظى so: واما اللفظى فمنه الجناس بين اللفظين وهو تشابههما في اللفظ وتغاير مما في المعنى وينقسم الي تام وغيره الخ

82ᵇ خاتمة في السرقات الشعرية وما يتصل بها من الاقتباس والتضمين والعقد والحل والتمليح وغير ذلك اي القول في الابتداء والانتهاء الخ

94ᵃ فصل في الابتداء والتخلص والانتهاء ينبغى للمتكلم ان يتانق التانق طلب النيقة وهو حسن التدبير في ثلثة مواضع الخ

Der zuletzt vorkommende Text ist f. 95ᵇ (Basīt): فقلت دلا وندى مطلع الجود

Die Blätter folgen so: 65—72; Lücke (c. 3 Bl.); 73—77. 86. 87. 78—84; Lücke (c. 3 Bl.); 88—95.

Bl. 85 gehört zu diesem Bruchstück nicht; s. bei 5).

7218.

1) Mq. 180ᵇ, f. 219.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik, und zwar aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح (Mehren, Rhet. p. ٦, 5 ff.) nebst Commentar.

2) Mq. 180ᵇ, f. 118ᵇ.

Behandelt eine Stelle aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح, über Vergleichung التشبيه; nebst Commentar (s. Mehren, Rhet. Text p. 10, Z. 12 bis 11, 6).

Eben daher f. 119, über علم البيان (s. Mehren Text p. 6, Z. 4. 5). Nebst Commentar.

3) Mq. 180ᵇ, f. 158—161.

Stück aus dem 3. فن des تلخيص المفتاح, mit Commentar. (Mehren, Rhetorik p. ٩٤, 9 bis ٩٩, 5 und ١٠٠, 4 bis ١٠٢, 5.)

Der Commentar bei Mehren ist Abkürzung des hier vorliegenden.

4) Mq. 180ᵇ, f. 201.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des تلخيص المفتاح (Mehren, Rhet. p. ٩٥, 12 bis ٩٧, 2). Verschieden von dem Commentar f. 158 ff.

7219.

1) Mq. 180^b, f. 438—447.

Stück aus einem Werke mit ausführlichen Glossen zu dem Commentar zum المطول oder auch zum تلخيص المفتاح.

2) Mq. 180^b, f. 491—494.

Ausführlicher Commentar (Glosse) zu einem, wie es scheint, rhetorischen Werke, vielleicht تلخيص المفتاح.

3) Mf. 132, 3, f. 55^b.

Ende des Commentars zu dem 3. فن des Werkes تلخيص المفتاح. Rhetorik. Der Text schliesst: زناد خاطر وقاد . . . من رب العزة والكبرياء في المثوبة الحسنى والفوز عنده يوم النشور بالزخر الاسنى،

7220.

1) Mo. 35, 33, f. 293—282.

Format etc. und Schrift (ohne diakritische Punkte) wie bei 31). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Glosse, wie es scheint, zu dem تلخيص المفتاح; dieselben werden mit قوله eingeführt, für das hier jedoch überall Platz gelassen ist. Sie fangen hier nicht weit vom Anfange der Vorrede so an: قوله وتوابعه مجرور باعتبار انه مضاف اليه . . . قوله اجلّ ما سواها فيه منافسة لان اضافة افعل التفضيل يقتضي دخول المضاف الخ

Die letzten Worte: فصح ان تفسير هذا متفرع على جميع ما تقدم اعنى من قوله واعلم الي ههنا اعلم ان هذا التوجيه انما يحسن لو قال المصنف لم اجد في كلام الناس تفسيرا،

2) Mq. 115, 26, f. 472—479.

8^{vo}, 19 Z. (20×14; 14×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik (wol zum تلخيص المفتاح): dasselbe ist mit قوله eingeführt.

Erste Textstelle f. 472^a, 5: قوله او سهوت فيه بان غفلوا عما هو له فذكرت غيره مكانه او نسبته فوضعت غيره اي معنى مغايرا لما هو له موصفه . . . قوله فيندفع به يوهم التجوز دون السهو والنسيان هذا تحقيق ما هو الحق عندهم لا بيان مراد المصنف . . . قوله بل هو متعلق بما قبله هذا مأخوذ من شرح سعد الملة لكن قال في المطول الخ

Letzte f. 479^b: قوله على ما توهم من ان وضع لفظ لمعنى يتضمن وضعه لنفس . . . اراد به سعد الملة قال ان كل لفظ وضع لمعنى اسما كان او فعلا او،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7221.

1) Mq. 115, 44, f. 582. 584—586. 591. 632. 633.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Titel fehlt.

Bruchstück. Eine Zusammenstellung von Glossen und Commentarstellen zu einem rhetorischen Werke (entweder dem المفتاح oder تلخيص المفتاح, wie es scheint).

Die erste Commentarstelle f. 582^b: واما وصفه اي وصف المسند اليه اخر المصنف ذكر التوابع وضمير الفصل الخ

Die benutzten Werke, resp. Schriftsteller sind: المطول، حسن جلبي افندي، المحررة، شرح المفتاح لسعد الدين التفتازاني، شرح المفتاح للسيد الشريف، محرم الفقير، حاشية شرح المفتاح لابن كمال پاشا، حاشية شرح المفتاح لمصنفه، حاشية شرح المفتاح لمولانا لطفي، حاشية عبد الرحيم لحاشية المطالع، حاشية منلا داود على شرح المواقف، سيدي على زاده، مولانا عجم،

Die Erklärungen der Glossen etc. beziehen sich, wie es scheint, auf den Anfang des Werkes.

Unmittelbar zusammen hängen die Blätter 584 u. 591, 585 u. 586, 632 u. 633.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Mq. 119, 22, f. 386—393.

8^{vo}, 19—20 Z. ($19 \times 13\frac{2}{3}$; $12 \times 6\frac{2}{3}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück eines mit Commentar versehenen Werkes, dies mit قال, jenes mit اقول eingeführt (wofür jedoch oft Platz gelassen ist). Vielleicht auch ist es als Glosse zu einem Commentar anzusehen. Mir scheint, es ist die Glosse zu dem تلخيص المفتاح. — Die erste Textstelle f. 386^b: قال واما النعت الي قوله وهذا المعنى اقول اي كون

التابع دالّا على بعض احوال المتبوع . . . قال فوزان هدي للمتقين وزان زيد الثاني اقول ذكر في الكشاف ان لا ريب فيه موكد ومقرر الخ

Die hier zuerst behandelte Textstelle f. 393ª: قال بل جميع ذلك معان معقولة اقول فان التضاد ان اخذ مطلقا فهو امر كلي يدرك بالعقل الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich gedrängt, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7222. Mq. 122.

29) f. 259—264.

8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 13½ × 8½cm). — Zustand: wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, auch röthlich, ziemlich stark und glatt.

Bruchstück eines ausführlichen Commentars mit قوله zu einem Werke — wahrscheinlich dem تلخيص المفتاح —, das hier über den Begriff von الختم ausführlich handelt, und das, nach f. 259ᵇ, von einem Mann abgefasst ist, der auch einen Qorān-Commentar geschrieben hat.

F. 260ª unten: والقول بان السكاكي حمل كلام المصنف ههنا على الاستعارة المكنية فارتكب لذلك رد المجاز العقلي اليها الخ

Daraus folgt, dass hier ein Commentar oder Glosse zum Werke des السكاكي vorliegt.

Das Stück beginnt hier f. 259ª, 1: من انه قد يشترط في الكناية امكان المعنى الاصلي وقد لا يشترط وسياتيك عنه مزيد تفصيل لذلك الخ

Die erste Textstelle f. 259ª unten: قوله ما خيّل اليك وهو انه تعالى يمنع من قبول الحق والتوصل اليه يعنى ان الآية مسوقة لاستقباح حالهم واستحقاقهم العذاب العظيم . . . قوله وهو اي الختم او اسناده ثابت لغيره تعالى حال كونه حقيقة وقد صرح باعتبار المجاز العقلي وحده الخ

Nach f. 261 fehlt etwas. Die letzte Textstelle f. 264ᵇ: قوله ما المراد بقوله وما يخادعون، اي هل اريد به المخادعة الاولى المتعلقة بالله والمومنين او مخادعة اخرى فاجاب اولا بانه يجوز ان يراد به الاولى الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, wenig vocalisirt. Zur Seite einige Glossen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

7223.

1) Spr. 1965, 6, f. 12—17.

8vo, c. 20—22 Z. (Text: 14 × 11cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die 2 in sehr kleiner Schrift geschriebenen obersten Zeilen f. 12ª sind gefälscht, um dies Werk als vollständig erscheinen zu lassen. — Das Werk fängt hier f. 12ª erst an mit dem Schlusse des 2. اصل.

3. اصل f. 12ª, 5 في حقيقة التورية ورسمها، قال السكاكي في المفتاح الخ

المقدمة الثانية وهي مرتبة من اربعة اصول وتتمة، 17ª

1. فصل 17ª في فايدة الاشتراك، فايدة الاشتراك لا خافية على ذي اللب

Bricht ab f. 17ᵇ mit den Worten: كما روي في غزوة بدر ان النبي صلعم كان سايرا باصحابه

Stück eines Werkes über Rhetorik (vielleicht des تلخيص المفتاح); als Beleg ziemlich viele Verse angeführt.

Schrift: ziemlich gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

2) Mq. 146, 24, f. 460—467.

8vo, 21 Z. (21½ × 15½; 14½ × 6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله — اقول zu dem Commentar eines rhetorischen Werkes, wahrscheinlich des تلخيص المفتاح.

Erste Textstelle f. 460ª, 3: قوله لم ينقل اما حقيقة او مجازا الخ، يريد انه لو سلك هذه الوتيرة استفيد منه الحصر والمصنف لا يذهب اليه بل يذهب الى عدم الحصر وتحقيق الدلالة الخ

Letzte f. 467ᵇ: قوله ولا مجاز ولا استعارة فان قيل لم لا يجوز ان يكون من قبيل الاستعارة الاصطلاحية الخ

Letzte Worte der Glosse: لا غير والفعل في المجاز العقلي قد يكون حقيقة فلا استعارة فيه فظهر ان المراد انه يسند الفعل الى غير الفاعل بناء على،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, geläufig, vocallos, auch nicht selten ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

7224. Pm. 651.

331 Bl. Folio, 29 Z. (30 × 20½: 22 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut: am untern Rande etwas wasserfleckig und öfters ausgebessert, besonders zu Anfang und zu Ende; auch nicht überall sauber und fleckenlos (s. f. 98b. 99a. 126. 148. 318); auch im Rücken ausgebessert zu Anfang und am Ende; und im Text selbst besonders f. 132 u. 329. — — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

هذا كتب معاهد التنصيص في شرح
شواهد التلخيص

In der Vorrede f. 2b fast ebenso:

معاهد التنصيص على شواهد التلخيص

Verfasser f. 1a: عبد الرحيم العباسي. In der Unterschrift f. 331b am Rande und besonders in Pm. 611 und We. 1771, 18 ausführlicher:

عبد الرحيم بن عبد الرحمن بن احمد
العباسي القاهري الشافعي زين الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اطلع في سماء البيان اهلة المعاني وابدع ببديع الاعجاز ايات المثاني ... وبعد فاني لم ازل منذ اميطت عني تمايم البنوة وانيطت بي عمايم الفتوة متمسكا بذيل العلم الخ

Commentar des 'Abd erraḥīm ben 'abd erraḥmān ben aḥmed *el'abbāsī* elqāhirī zein eddīn † 963/1556 zu den im تلخيص المفتاح vorkommenden Beweisversen. Er hat denselben in Elqāhira im J. 901 Ḍū'lqa'da (1496) vollendet; alsdann müsste er noch sehr jung gewesen sein, was für dies Werk selbst und nach den Worten der Vorrede kaum anzunehmen ist. Mir scheint die Jahreszahl ٩٠١ verschrieben für ٩٥١: alsdann fiele die Abfassung in das Jahr 1545. — Der Verfasser giebt den Dichter und auch dessen Lebensumstände an, ferner das Metrum und die lexikalische Erklärung des Verses, führt auch das ganze Gedicht oder ein Stück desselben an, zu welchem der citirte Vers gehört, bringt auch ähnliche Verse der Art vor, und giebt in der Regel von dem erwähnten Dichter auch andere Gedichte oder Gedichtstücke von zum Theil längerem Umfang. Ausserdem erörtert er jedesmal den Grund, weshalb der betreffende Vers in dem Grundwerke angeführt ist. Er hat das Werk gewidmet seinem Gönner بدر الدين ابو البقا محمد بن يحيى بن شاكر بن الجيعان.

Das Werk ist für Poesie äusserst reichhaltig und werthvoll. Es beginnt f. 2b, nach der Einleitung, mit einem Verse des Imrū'lqais und zwar so: شواهد المقدمة
غدائره مستشزرات الى العلى ‛ قائله امرؤ القيس وتمامه
تظل العقاص في مثنى ومرسل ‛ وهو من البحر الطويل
من القصيدة المشهورة التي اولها قفا نبك الخ

Schluss f. 331b (Sarī'):

ومن يناويه يعش بائسا يسحب ذيل الخاسئ الخاسر
وقد يسر الله تعالى الكريم بإتمامه وتكميل نظامه
... بعونه وبقوته ... انه ولي ذلك والقادر عليه
وهو حسبي ونعم الوكيل وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: (ziemlich) gross, weit, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Grundverse und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen, dieselben sind ausgelassen f. 90b. 99a. 160b. 169a. Am Rande ziemlich oft Verbesserungen, Zusätze und Notizen, auch bisweilen Angabe der behandelten Artikel, zum Theil in rother Schrift. Bl. 330 in grosser weitläufiger blasser Schrift ergänzt, aber es fehlt etwas am Text. — Abschrift um 1100/1688. — Collationirt im J. 1106 Ǵomādā II (1695) nach dem Exemplar des الشيخ امين بن علي امين

Auf dem ungezählten Vorblatte steht ein ziemlich vollständiges Verzeichniss der im Werke behandelten Dichter.

HKh. V 12338. II 3541 p. 411.

7225.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 611.

326 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 19; 16½ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen gut, von den Anfangsblättern und einigen Flecken abgesehen wie f. 41. 242. Die obere Ecke f. 281 bis gegen Ende ist fettfleckig. Der untere Rand ist durchweg ein wenig wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a von späterer Hand:

ك" معاهد التنصيص على شواهد التلخيص

Verfasser steht f. 1b nach dem Bismillāh: قال الشيخ الامام العلامة ... السيد زين الدين عبد الرحيم بن المرحوم ... الشيخ وجيه الدين عبد الرحمن بن احمد العباسي القاهري الشافعي ‛

Die erste Hälfte des Werkes ist f. 136ᵃ zu Ende, wo der Verfasser mit vollständigem Namen aufgeführt ist, ebenso der Titel.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth überstrichen. Die Verse nicht in Zeilen abgesetzt, sondern im Text fortlaufend, die einzelnen Halbverse durch rothe Punkte von einander getrennt. Am Rande bisweilen Verbesserungen, auch Zusätze oder Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1200/1785. — Gegen Ende folgen die Blätter so: 294. 296—298. 295. 299 ff.

F. 1ᵃ unten findet sich ein Lobspruch auf das Werk in drei Versen (Ṭawîl) von محمد رضى بن احمد النحوي

2) We. 1771, 18, f. 87—113ᵃ.

Format (Text: 15½ × 8ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 6. (Die Stichwörter und Stichverse roth.) — Titel fehlt. Verfasser fehlt: steht im Anfang vollständig.

Das Werk hört in dem Abschnitt شواهد المسند des 1. فن auf mit Erklärung des Beleg-Halbverses f. 113ᵃ لِيبكِ يزيد ضارع لخصومة, ohne die beabsichtigte Notiz über den Dichter ضرار بن نهشل hinzuzufügen (es ist eine Zeile Platz dafür gelassen). Dann steht noch der Belegvers:

او كلما وردت عكاظ قبيلة بعثوا اليّ عريفهم يتوسّم

Das Uebrige fehlt. F. 113ᵇ—114 leer.

3) Lbg. 526, 28, f. 315—354.

8ᵛᵒ, 23—24 Z. (21 × 14½; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig; zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. — Es sind einzelne Blätter aus demselben Werk, nämlich:

315	=	Pm. 651, 41ᵃ, 1	bis	41ᵇ, 13.
316	=	» 44ᵃ, 24	»	45ᵃ, 6.
317—319	=	» 45ᵇ, 26	»	48ᵃ, 3.
320. 321	=	» 70ᵃ, 4	»	71ᵃ, 26.
322	=	» 74ᵃ, 10	»	74ᵇ, 19.
323	=	» 176ᵇ, 16	»	177ᵃ, 27.
324	=	» 182ᵃ, 22	»	183ᵃ, 6.
325	=	» 185ᵃ, 15	»	185ᵇ, 20.
326—331	=	» 228ᵇ, 10	»	232ᵇ, 11.
332	=	» 262ᵃ, 29	»	263ᵃ, 17.
333. 334	=	» 264ᵇ, 11	»	266ᵃ, 6.
335. 336	=	» 270ᵇ, 7	»	272ᵃ, 2.
337. 338	=	» 293ᵇ, 17	»	295ᵃ, 23.
339	=	» 296ᵃ, 14	»	296ᵇ, 29.
340	=	» 310ᵇ, 13	»	311ᵃ, 27.
341—350	=	» 316ᵇ, 17	»	324ᵃ, 13.
351—354	=	» 325ᵇ, 28	»	328ᵇ, 24.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, fast vocallos: diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter, auch einige Grundverse, bisweilen roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4) We. 253, 2, f. 45—153.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 15; 14½ × 8½ u. 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch stellenweise fleckig, und besonders in der letzten Hälfte ein durchgehender grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelblich, stark und ziemlich glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen. Dies Bruchstück fängt mitten in dem Abschnitt شواهد المسند an = Pm. 651, f. 48ᵃ, 18. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 54ᵃ:

شواهد احوال معلقات الفعل،

Die 2. Abtheilung f. 104ᵇ beginnt:

شواهد الفن الثاني وهو علم البيان،

وكأنّ محمرّ الشقيــق اذا تصوّب او تصعّدْ

اعلام ياقوت نشر ن علي رماح من زبرجدْ

Die 3. Abtheilung f. 153ᵇ beginnt:

شواهد الفن الثالث وهو علم البَديع،

تردّي ثياب الموت حمرًا فما اتي

لها الليل الّا وهي من سندس خُضْرُ

البيت لابي تمام الطائي من قصيدة من الطويل

يرثي بها ابا نهشل محمد ابن حميد الخ،

Nur eine Seite dieses Abschnittes vorhanden (= Pm. 651, f. 136ᵇ, 6).

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Der Rand viel beschrieben mit Ergänzungen. Der Anfang der Artikel oder Ueberschriften zu Versen u. dgl. sind roth geschrieben. F. 143ᵇ ist leer; von f. 144ᵃ bis zu Ende ist eine andere Hand, kleiner, enger, deutlich, fast vocallos; es fehlt vor 144ᵃ (in Bezug auf 143ᵃ) nur 1 Vers. — Abschrift um 1100/1688.

F. 51ᵇ steht überkopf.

7226. We. 1745.

3) f. 86—105.

8ᵛᵒ, 33 Z. (21 × 13; 16 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel u. Verf. f. 86ᵃ:

ك" معاهد التنصيص في شواهد التلخيص

للعلامة الصبان

Der Titel so auch in der Vorrede f. 87ᵃ; statt في steht على.

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الذي جعل العقل مفتاح العلوم ومدرك معانى المنطوق والمفهوم ومنشأ

بيان المحقق والموهوم . . . وبعد فان الفقير الحقير المعترف بالعجز والتقصير . . . لما كان متحليا بحلية العلماء مستشعرا بشعار الفضلاء وبرد الشبيبة قشيب وغصن الصبي رطيب ومربع الاماني خصيب الخ

Seit seiner Jugend, sagt der Verfasser, habe er sich mit dem تلخيص المفتاح beschäftigt; die darin vorkommenden Belegverse, theils von älteren theils von späteren Dichtern, seien der Mehrzahl nach in Bezug auf ihre Herkunft unbekannt oder von den Erklärern fälschlich diesem oder jenem beigelegt; nur Essojūṭī habe zu einem Theile des Werkes gute Anmerkungen gemacht, sein Werk sei aber unvollendet geblieben, dazu im Unreinen; daher habe er selbst viele schönwissenschaftliche und andere Bücher durchstudirt und soweit es anging die Dichter der Verse genannt, auch etwas über ihr Leben gesagt, und ähnliche Stellen beigebracht. Das Werk ist dem سعدي, Oberrichter in Konstantinopel, gewidmet. Ob hier mit *Eççabbān* als Verfasser gemeint sei Ismā'īl ben moḥammed um 1047/1637 oder Moḥammed ben 'alī abū 'lirfān † 1206/1792, ist nicht ersichtlich, wahrscheinlich aber ist es der Letztere. Diesem wird eine Glosse zu Ettaftāzānī's Werk (حاشية على السعد فى المعانى والبيان) beigelegt, d. h. zum المطول oder المختصر: womit eben das vorliegende Werk gemeint ist. — Der Anfang des Werkes selbst (شواهد المقدمة f. 88ᵇ ult.) stimmt völlig im Text mit Pm. 651 überein, aber schon in dem zuerst behandelten Artikel (امرؤ القيس) zeigt sich, dass die vorliegende Handschrift mehr enthält als die andere; was in den folgenden Artikeln, deren Reihenfolge und Grundlage dieselben sind, noch mehr der Fall ist. Unsere Handschrift behandelt bloss die Belegverse der Vorrede; dieselbe erscheint, wie der Titel selbst, im Ganzen wie eine Erweiterung von Pm. 651.

Schluss f. 105ᵃ:

يصدّ الشمس انى حاولتنا فيحجبها ويأذن للنسيم
تخال حصاه حالية العذاري فتلمس جانب العقد النظيم

وهذا ما تيسر ايراده من معاهد التنصيص فى شواهد التلخيص والحمد لله وحده

(Es entspricht We. 1771, 18, f. 98ᵃ.)

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichverse (die dem التلخيص entnommen) und die Stichwörter zu Anfang roth; aber von f. 95ᵇ an fehlen sie überhaupt. Es fehlen die Verse, die zur Besprechung kommen, und sind durch Lücken angedeutet, z. B. 97ᵇ, 4; 100ᵃ, 8; 102ᵃ, 5 v. u.; 102ᵇ, 10 v. u.; desgleichen sind für die Namen der zu besprechenden Dichter Lücken gelassen. — Abschrift c. 1200/1785.

7227. Lbg. 482.

41 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—30 Z. (22—23½ × 16½; 19—20 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2ᵃ ganz oben:

مختصر شرح شواهد التلخيص

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . شواهد المقدمة

غدائره مستشزرات الى العلي

قائله امرؤ القيس وتممه تضلّ العقاص فى مثنى ومرسل وهو من بحر الطويل من القصيدة المشهورة التى اولها قفا نبك . . . والضمير فى غدائره يرجع للفرع وهو الشعر فى قوله قبله الخ

Ausführliche gute Erklärung der Beweisverse in تلخيص المفتاح. Der letzte Beweisvers f. 41ᵃ:

بقيت بقاء الدهر يا كهف اهله وهذا دعاء للبرية شامل
. . . ذكره السيوطي رحمه ورحمنا به والحمد لله وكفى
. . . وصلى الله على سيدنا الخ

Das Ganze ist die Unreinschrift des Verfassers, von ihm beendet im J. 1171 Ḏū'lq. (1758). Am Rande häufig Zusätze und Bemerkungen; so auch f. 2ᵃ und 41ᵇ über viele alte Dichter.

Schrift: ziemlich grosse, dicke, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Die Beweisverse meistens roth.

We. 1266, f. 87ᵇ—88 enthält Stellen verschiedener Dichter, die in den Beweisstellen zum التلخيص vorkommen, von ابن المعذل zusammengestellt.

7228.

Andere Commentare und Glossen zum تلخيص المفتاح sind verfasst von:

1) محمد بن المظفر الخطيبي الخلخالي † 745/1344, u. d. T. مفتاح تلخيص المفتاح
2) محمد بن احمد القيصري um 760/1359.
3) احمد بن علي السبكي بهاء الدين † 773/1371, u. d. T. عروس الافراح
4) عبد الله بن محمد نقره كار † 776/1374.
5) محمد بن يوسف بن احمد الحلبي ناظر الجيش † 778/1376.
6) محمد بن يوسف بن الياس القونوي † 778/1376.
7) محمد بن محمود البابرتي اكمل الدين † 786/1384.
8) جلال بن احمد بن يوسف التباني † 793/1391.
9) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين † 819/1416.
10) عصام الدين الاسفرائني † 944/1537, u. d. T. الاطول

Glossen zum الاطول von:

11) ابراهيم بن محمد بن عيسى الميموني † 1079/1668.
12) محمد بن محمد التبريزي u. d. T. نفائس التنصيص

Auszüge aus تلخيص المفتاح von:

13) احمد بن محمد ابن الصاحب † 755/1354, u. d. T. لطيف المعاني
14) عز الدين ابن جماعة † 819/1416.
15) عبد الرحمن بن ابي بكر العيني † 893/1488, u. d. T. تحفة المعاني لعلم المعاني
16) لطف الله بن حسن التوقاتي um 900/1494.
17) حمزة بن طورغود um 970/1562, u. d. T. المسالك
18) المولى پرويز الرومي † 987/1579.
19) اقصى الاماني في علم البيان والبديع والمعاني

Versificirung des تلخيص المفتاح von:

20) طاهر بن الحسن بن حبيب الحلبي زين الدين † 808/1405.
21) احمد بن عبد الله الفدجي um 860/1456.
22) عبد الرحمن بن ابي بكر العيني † 893/1488.
23) ابو النجا ابن خلف المصري um 900/1494.
24) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. مفتاح التلخيص
25) خضر بن محمد الاماسي um 1060/1650.

7229. Mf. 64.

211 Bl. 4to, 25 Z. (27½ × 18⅓; 19 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, wenn auch nicht überall sauber; am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd; die Klappe abgerissen. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح مفتاح السيد الشريف

Ausführlicher: s. unten.

Anfang f. 1b: نحمدك اللهم على ما هديتنا اليه من دقايق المعاني ببدايع البيان واطلعتنا عليه من حقايق المثاني بذرايع البرهان . . . وبعد فقد طال ما جال في صدري ودار في خلدي ان ارتب للقسم الثالث من مفتاح العلوم شرحا يذلل صعابه ويميط عن مخدّراته نقابه الخ

Den Gedanken, einen ausführlichen Commentar zu dem 3. Theil des Grundwerkes (مفتاح العلوم) zu verfassen, hatte der gelehrte السيد الشريف على بن محمد الجرجاني lange mit sich herum getragen. Umstände verhinderten ihn an der Ausführung. Endlich führte ihn das Schicksal nach ما وراء النهر, wo er eine Menge nach dem Buche „durstige“ Leute fand, die aber der richtigen Anleitung zum Verständniss desselben entbehrten. Er machte sich also anheischig, ihnen die Schwierigkeiten des Werkes durch eine nicht allzu umfängliche Erklärung zu heben, und das geschieht durch den vorliegenden Commentar, den er im J. 803 Śawwāl (1401) vollendete (f. 211, Z. 10). Der Verfasser ʼAlī ben moħammed *elǵorǵānī essejjid eśśerīf* starb im J. 816/1413 (No. 1801). Der Titel des Werkes ist:

المصباح في شرح المفتاح

(HKh. VI 12578 p. 16. 17). Es ist kein fortlaufender den Text ganz beimischender Commentar, sondern derselbe hebt nur mit قال (oder قوله) die einzelnen zu erklärenden Stellen heraus. Er beginnt f. 1b: قال القسم الثالث من الكتب رتب كتابه على ثلثة اقسام واردفها بتكملة وفنيين وتوجيهه ان علم العربية المسمي بعلم الادب علم يحترز به عن الخلل في كلام العرب لفظا او كتابة . . .

قال وفيه مقدمة لا اشكال فى كون القسم الثالث ظرف لكل واحد من جزئيه أعنى المقدمة والفصلين . . . قال المقدمة اعلم ان علم المعانى اي المقدمة فى بيان حديهما الخ

Die letzte mit قال eingeführte Stelle des Grundwerks ist f. 209[b]: قال ومن القسم الثانى اي الراجع الي اللفظ التجنيس وفسّره بتشابه الكلمتين فى اللفظ الخ

Schluss f. 211[b]: فوجب ان يورد فى كتابه علم الاستدلال المشتمل على علم الحدّ لانه جزء من علم البلاغة كما صرّح به فيما مرّ وحققه ههنا، وهذا آخر ما يسّر الله تعالى بمنّه ولطفه من كشف فوايد هذا العلم ونظم فرائده ونسأل الله سبحانه ان ينفع به المسترشدين وان يجعله ذخرا لنا يوم الدين،

Schrift: ziemlich kleine gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قل roth. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen. — Abschrift im J. 837 Rabīʿ I (1433) von حاجي محمد بن مسعود.

Auf dem Vorblatte steht in Türkischer Sprache die Schenkungsurkunde dieses Buches an eine Lehranstalt, von مصطفى پاشا بن عبد الله.

HKh. VI 12578 p. 16. 17.

7230.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 625.

280 Bl. 4[to], 21 Z. (26 × 17½; 15 × 11[cm]). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und stellenweise am Rande wasserfleckig. Am Ende stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1[a] bloss:

شرح المفتاح للسيد الشريف

Schrift: Türkische Hand, im Ganzen klein und gedrängt, gewandt und deutlich, meisters vocallos. Am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Bemerkungen, bes. in der ersten Hälfte. — Der 2. Theil فى علم البيان beginnt f. 192. Bl. 191 leer. — Abschrift im J. 848 Ram. (1444) von حاجى الياس بن ايدين بك

2) Mf. 65.

188 Bl. 4[to], 25 Z. (26 × 18; 18 × 10[cm]). — Zustand: nicht überall sauber, hie und da fleckig (auch am Rande), sonst ziemlich gut. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a] (von späterer Hand): شرح مفتاح للسيد الشريف

Schrift: Gelehrtenhand, ziemlich klein, sehr gedrängt, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. Häufig Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. F. 30—32 und 37—40 von neuer Hand ergänzt, gross, deutlich, regelmässig. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 74 fehlen 2 Bl.

3) Lbg. 81.

236 Bl. 4[to], 25 Z. (27 × 18; 18—21 × 11½—12½[cm]). — Zustand: wurmstichig, nicht ohne Flecken, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a] oben zur Seite von späterer Hand:

شرح المفتاح للشريف الجرجانى

Das 2. فصل (فى علم البيان) beginnt f. 159[a], das 3. (فى الاستعارة) f. 195[a], das 5. (فى المجاز) f. 209[a].

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Am Rande sehr viele Glossen, einige auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000/1591.

4) Lbg. 751.

138 Bl. 8[vo], 23 Z. (18 × 13; 14 × 9½[cm]). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig, am Ende wurmstichig. Bl. 102 (Text) sehr beschädigt. Bl. 138 lose. Der Rand f. 50—56 schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1[a]:

متن المفتاح وشرح المفتاح للسيد الشريف

Enthält bloss das 1. فصل (المعانى) des 3. Haupttheils.

Schluss: ولذلك قيد ختم الكلام فى علم البيان [المعانى .l] بالآن وقد فرغنا بحمد الله تعالي من شرح فوائده بابلغ تبيان ومن الله التوفيق وعليه التكلان فى تيسير الكشف عن فوائد علم البيان فانه الموفق والمستعان،

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.; nach f. 23, 36, 61, 67, 102, 106, 127 scheinen auch Lücken zu sein. — Abschrift c. 1100/1688.

5) Mq. 72, 10.

8 Bl. 8[vo], 21 Z. (18⅓ × 13; 12½ × 8½[cm]). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus demselben Commentar. Das Vorhandene beginnt zu Ende des Vorwortes; dann f. 1[a] Mitte: قال المصنف القسم الثالث من الكتاب، رتب كتابه علي ثلثة اقسام الخ

قوله الفصل الاول، اضافة المعاقد الى علم المعاني 7ª وحده دلت على ان ضبط معاقد البيان فى الفصل الثاني كما اشرنا اليه الخ

Es bricht ab f. 8ᵇ mit den Worten:

فيتوقف معرفتها على معرفة خواص تلك التراكيب ولا شك ان خواص تلك الجزئيات مما يفتقر فى تاديتها،

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. An den Seiten, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

7231. Lbg. 384.

1) f. 1—154.

262 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26 × 17½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst ziemlich gut. Bl. 39. 40. 76 etwas im Text beschädigt. Bl. 46 ff. fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 2ª:

حاشية فناري للسيد الشريف

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة الروصفى ابن الفناري.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي يسّر لنا عنان بدائع المعاني من الأول والثواني ... وبعد فان مفتاح العلوم للامام ابي يعقوب السكاكي ... عين الحكمة التى من اوتيها فقد اوتى خيرا كثيرا الخ

Glosse zu demselben Commentar des Essejjid eššerīf zu dem 3. Theil des Grundwerks; von Moḥammed ben ḥamza *ibn elfenārī* † 834/1430 oder 833 (No. 3214). (Nach dem Chronogramm f. 1ª ist الفناري gestorben im J. 833/1429: (العالمون وان ماتوا فاحياء)

Beginnt f. 2ᵇ: ش رق لفظا فقيل ماء زلال راق معنى فخيل سحرا حلالا لكونه علما فى فنون الاطناب ... ش واضحى اليوم فى الرمس كان لم تَغْنَ بالامس الا ان الله تعالى اوزعنى ان انفق على النظر فيه شبابي الخ

Dann fängt f. 5ª das eigentliche Werk an, dessen Grundstellen mit قال oder meistens mit قوله eingeführt werden: قال نحمدك، افتتح بالتحميد اقتفاء لما ورد فى الاخبار ... قال اللهم، اصله يا الله عوّض الميمان عن حرف النداء واخرا تبرك بالابتداء باسمه وضمّ الهاء الخ

Schluss f. 153ᵇ: قوله ولفظ علم منون والتنوين للتعظيم اي معلوم لك علما جليًا ان مقام الاستدلال ... كما يقتضيه قوله مقام الاستدلال وكون موضوعه التراكيب التامة وان ذكر باب التحديد لكونها من مباديها،

Schrift: Türkische Hand, klein, gut, zum Theil vornüberliegend, vocallos. Das einführende قوله roth. Ziemlich viele Randglossen, meistens von derselben Hand. F. 45ᵇ fast leer, aber es fehlt nichts am Text. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI p. 23, Z. 1. 2 und p. 25, Z. 1.

Bl. 155. 156 leer.

7232. Spr. 1082.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20¼ × 13½; 11½ × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; besonders im Anfang nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand) f. 1ª oben am Rande:

حاشية خطائي علي المفتاح للسيد

Anfang f. 1ᵇ: نحمد الله علي ما فتح لنا ابواب العلوم ... وبعد اريد ان اكتب بعون الله تعالي اوراقا لتوضيح شرح المفتاح للامام النحرير سيد الفضلاء السيّد الشريف روّح الله روحه اللطيف،

Glossen zu demselben Commentar des Essejjid eššerīf, von ʿOṯmān *elḫaṭāī* mewlānāzāde um 840/1436 (No. 4396).

Dieselben beginnen (f. 1ᵇ): قوله نحمدك عدل عن الجملة الاسمية الي جملة فعلية مضارعية لجمع المتكلم قصدا الي التصريح بتصافه الخ

Schluss f. 60ª: ضرورة او استدلالا بل من خصوصيته المحكوم عليه وبه بل نظر الي مفهومه للاجمال فان قلت ان قانون التعريف ان لا يكون لماهية المعرف لا شرط شيء، تمت

Schrift: klein, persischer Zug, ziemlich gut, vocallos, auch nicht selten ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. VI p. 25, Z. 3 (mit anderem Anfang).

7233. Mq. 115.

7) f. 191—198.

Format etc. u. Schrift (21½ × 15; 14—14½ × 8ᶜᵐ) wie bei 5). Die Blätter folgen so: 196—198. 191—194. (Bl. 195 ist leer.) — Titel fehlt; er ist:

حواشى على شرح المفتاح للسيد الشريف

Verfasser fehlt; es ist:

حسن بن محمود اللدي

Anfang f. 196ᵇ: ان احق ما تلتفت اليه ابناء البيان واليق ما تنمقه البنان مع التبيان . . . حمد الله سبحانه وتعالى على ما انعم . . . اما بعد فقد منّ الله على هذا المفتقر بفضله العظيم حمت هداه الي حضرة ذي السودد والتعظيم الخ

Glossen zu dem Grundtext und zu demselben Commentar des Essejjid eššerîf, von Ḥasan ben maḥmûd elmoqaddesî elladî um 1080/1669 am Leben. Er hatte über beide Werke Vorlesungen bei ابو الفضل محمود قراچلبي زاده † 1063/1653 gehört. — Beginnt f. 197ᵃ unten: قوله وفي النقاية الثاني على ان الحزن الخ قال السيد رحمه وفي النقاية الثاني عطف على قوله في النقاية الاول انتهي اقول لم ينبه على نكتة اعادة الجار في المعطوف الخ

Nicht zu Ende; das Vorhandene hört auf f. 194ᵇ Mitte: اقول لا ينطبق على هذا ضابط الاعتراض كما هو مقرر في كتب النحو اللهم الا ان يكون ذلك اصطلاحا لهولاء وحينئذ لا مساحة فيه،

Am Rande (auch im Text) öfters Verbesserungen und Zusätze.

7234. Pm. 257.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (18 × 13½; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2ᵃ:

حواشي شرح المفتاح للسيد الشريف الجرجاني

so auch in der Unterschrift (und f. 1ᵃ von neuerer Hand). Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: قوله على ما صرحوا به الي اثنى عشر قسما صرح بذلك الزمخشري رحمه في كتابه المسمى بقسطاس العروض قوله من حيث جواهرها وموادها يعنى ان جواهر الكلم وموادها ملحوظة في مباحث اللغة . . . قوله او من حيث انتساب بعضها الي بعض بالاصالة والفرعية فعلم الاشتقاق الخ هذا علم على حدة كما يدل عليه قوله في خاتمة الكتاب . . . قوله باعتبار هيآتها التركيبية هي تقديم بعض الكلم على بعض ورعاية ما في اواخر الكلم الخ

Glossen zu demselben Commentar.

Schluss f. 94: قوله لما ذكره اولا يعنى انه ذكر اولا ان اصل الحسن في جميع ذلك . . . قوله ثلث قبل ثلث بالتذكير مسندا الي الجار والمجرور المقدم . . . قوله ليتوصل به الموجود في النسخ المعزية ليتوصل على صيغة المبني للمفعول . . . ان يكون على صيغة الخطاب، تمت

Schrift: klein, gedrängt, gefällig und deutlich, vocallos. Am Rande nicht selten Verbesserungen, auch Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 78 fehlen 2 Bl.

7235. Mq. 76.

5) f. 85—94.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 85 (auch 86) im Text schadhaft; der Text auf den gegenüberstehenden Seiten oft abgedruckt und dann schwierig zu lesen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift f. 85ᵃ oben am Rande: من حواشي المفتاح

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier ein Stück Glossen vor zu einem Commentar zum مفتاح العلوم: es scheinen Glossen zu denen des السيد الجرجاني zu sein. Die Glossen werden eingeführt durch قوله (meistens roth geschrieben): so f. 85ᵃ unten: قوله والحق به الباء المشددة الدالة على معنى النسبة المناسبة بمعنى الاختصار كما يقال اوحدي وحمري اذا اريد المبالغة في التوحيد والحمرة قوله اسم جمع الخاصة لا يقال اسم الجمع ما لا يكون له مفرد مناسب من لفظه الخ

Die letzten Worte f. 94ᵇ: على التعرض لترا تيب ذلك النوع وليس معناه ان التعرض لاي خاصية كانت متوقف،

Schrift wie bei Mq. 76, 2.

7236. We. 1773.

11) f. 153ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt.

Anfang: اما بعد حمد الله ذي الفضل والانعام والصلوة والسلام . . . فاني مع قلة بضاعتي وقصور استطاعتي نظرت في بعض مواضع شرح المفتاح الخ

Einige Bemerkungen zu einigen Stellen desselben Commentars des Essejjid eššerîf und zu den Glossen des مصنفك zu dem Commentar. Dieselben beginnen: قال الشريف الجرجاني رحمه في اوايل بحث القصر القصر لغة الحبس الخ

Schluss: فيما بعد من طريق العطف والنفى والاستثناء واستعمال انما والتقديم والله الموفق،

7237.

Glossen zu dem Commentar des Elǵorǵānī sind verfasst von:

1) علی بن محمد بن مسعود مصنفك um $^{870}/_{1465}$.
2) محمد بن شهاب الدين الشروانى † $^{892}/_{1487}$.
3) مصطفى بن حسام الدين الرومى حسام زاده um $^{900}/_{1494}$.
4) لطف الله بن حسن التوقاتى um $^{900}/_{1494}$.
5) علی الفنري علاء الدين † $^{903}/_{1497}$.
6) يوسف بن حسن الكرماستى † $^{906}/_{1500}$.
7) السيد يوسف الحميدي الشيخ سنان يوسف † $^{912}/_{1506}$.
8) محمد بن حسن السامسونى † $^{919}/_{1513}$.
9) سعدي بن تاجى بك † $^{922}/_{1516}$.
10) احمد بن اويس القراماني † $^{924}/_{1518}$.
11) قره بالي ابن سيدي الايدينى † $^{929}/_{1523}$.
12) محمد شاه الفنري محيى الدين † $^{929}/_{1523}$.
13) يعقوب بن على † $^{931}/_{1525}$.
14) باشا چلبى اليدنى † $^{938}/_{1531}$.
15) محمد بن احمد العجمى حافظ الدين um $^{950}/_{1543}$.
16) احمد بن محمود البرسوى um $^{960}/_{1553}$.
17) عبد الرحمن بن صاجلى علمشاه † $^{987}/_{1579}$.
18) احمد بن محمود قضيزاده † $^{988}/_{1580}$.
19) محمد بن سنان يوسف † $^{989}/_{1581}$.
20) محمد بن صارو كُرْز † $^{989}/_{1581}$.
21) على منق um $^{990}/_{1582}$.
22) زكرياء بن بيرام الانقروي † $^{1001}/_{1593}$.
23) احمد بن روح الله بن سيدي الانصاري الجابرى الرومي † $^{1008}/_{1599}$.
24) محمد بن موسى البوسنوي علامك † $^{1045}/_{1635}$.
25) محمد بن ابراهيم سري الدين ابن الصائغ † $^{1066}/_{1656}$.
26) ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب العرضى † $^{1071}/_{1660}$.
27) مصطفى بالى زاده

7238. We. 120.

2) f. 5—52ª.

8vo, 18 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_4$; $14 \times 8^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nur der obere und auch der untere Rand wasserfleckig, auch der Rücken etwas fleckig und die ersten Blätter etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 5ª:

كتب اللطيف لمولانا ابن كمال باشا٬

(s. unten).

Darunter steht: تغيير المفتاح

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة على محمد وآله وصحبه٬ قال القسم الثالث اقول صنف المص" كتابه في علم الادب وهو عنده معرف بما يحترز به عن الخطاء في كلام العرب . . . قال في علمي المعاني والبيان اقول تثنية العلم للتنبيه بالجمع بينهما في عبارة واحدة على قوة الارتباط . . . قال وفيه اقول اى في القسم الثالث جعله ظرفا للمقدمة والفصلين

Commentar mit قال — اقول zu dem 3. Haupttheil desselben Grundwerkes (مفتاح العلوم) von Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$. Ob der Titel اللطيف richtig sei, ist wol fraglich; HKh. nennt ihn nicht so, sondern تغيير المفتاح, wozu auch der Titel einer Glosse stimmt.

Schluss f. 52ª: يجوز ان يكون شيبان عبارة عن القبيلة لان اضافة نسل اليه باء فانه اذا قيل مثلا من نسل قريش لا يراد من قريش الا ابو القبيلة هذا آخر ما علقه هذا الفاضل الكامل على مفتاح العلوم رحمة الله على شارحه كل يوم سبعينا يرحم الله عبدا قال امينا٬ تمت بعون الله٬

Nach f. 34 u. 44 scheinen grössere Lücken zu sein.

Schrift: Türkischer Zug, klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Foliirung unten am Rande.

HKh. VI 12578, p. 22, 2.

Dieser Commentar ist vom Verfasser nicht vollendet; eine Vervollständigung ist verfasst von ابراهيم بن حسام الدين الكرميانى سيدي شريفى † $^{1010}/_{1601}$, u. d. T. تكملة und eine Glosse von على منق um $^{990}/_{1582}$, u. d. T. افاضة الفتاح في حاشية تغيير المفتاح

7239. Mq. 76.

6) f. 95—100ª.

8vo, 21 Z. (21×15; $13 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, der Text an den gegenüberstehenden Seiten öfters

abgedruckt und daher oft nicht leicht zu lesen. — Papier etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift fehlt eigentlich, allein f. 95ª oben am Rande lässt sich noch einigermaassen lesen (obgleich die Worte durch Beschneiden des Randes gelitten haben):

حاشية ابن كمال باشا على شرح المفتاح

Also Glossen des Kemāl bāśā zāde zu einem Commentar zu مفتاح العلوم. Ihr Text ist mit قل, sie selbst mit اقول eingeführt.

Sie beginnen hier: قل ان المصنف قدم الشيخ اقول فيه تعريض للشارح المدقق حيث نسب الاعتبار المذكور الى المصنف قال وقد نبه الشيخ اقول حيث قال انه لم نجدهم اعتمدوا في التقديم الخ

Schluss f. 100ª: قل لتمكين نفسه فضل تمكين اقول في الاصل اذا اريد تمكين نفسه زيادة تمكين ولا يخفى ما في البدل من الفضل، رحمة الله لمن دعا لكاتب،

F. 100ᵇ leer gelassen.

7240. Lbg. 900.

381 Bl. 4ᵗᵒ, 28 Z. (27 × 19; 17½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح مفتاح العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم يا من قصر بيان ارباب المعاني عن وصف بدائع صفاته . . . اما بعد فان . . . يحيى بن احمد الكاشى . . . يقول لما كان شرف النفس الانسانية باكتساب معارف الحقيقية الخ

Ausführlicher Commentar mit قل . . . اقول zu dem 3. Theil desselben Grundwerkes, von Jaḥjā ben aḥmed *elkāšī* um $^{750}/_{1349}$, gewidmet dem جمال الدين ابو اسحق, durch dessen Gunst er sein längst begonnenes Werk in Śīrāz vollendete. — Derselbe beginnt f. 3ª: قل الامام العلامة سراج الدين السكاكى رحمه القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان الخ اقول اما تعريف مفردات هذا الكلام فهو هذا، مقدمة العلم ما يتوقف عليه العلم . . . قل المقدمة اعلم ان علم المعاني الخ اقول اما تعريف مفردات هذا الكلام فالمتتبع استقراء جزئيات الشيء ليعرف احوالها الخ

Schluss f. 380ᵇ: قل واذ قد تحققت اقول امر تصحيح مفرداته فلنصاغات جمع صياغة وهي . . . عمل الذهب والفضة . . . (381ª) ان موضوع المنطق هو اللفظ من حيث تدل على المحمولات وبعض هذا القول والثمت ان موضوعه المعاني الذهنية من الجهة المذكورة والمص" اختار هذا القول المزيف والله اعلم بحقيقة الحال، هذا ما تيسر لنا،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig und deutlich, vocallos. Die Stichworte قل und اقول roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 966 Ǵom. I (1559). — HKh. VI p. 17, Z. 10 (mit anderem Anfang).

7241. Mq. 145. (376 Bl.)

1) bis 18) f. 1—195: Türkische und Persische Bruchstücke.

19) f. 196—205.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 15½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Bruchstück ohne Anfang und Ende.

Das Vorhandene beginnt f. 196ª: [illegible] تحسسه لانه تعرّض لتحمل هناك فقال في صدر القانون الذي متى امتنع اجراء هذه [illegible] على الاصل تركه منه ما يناسب المقام الخ

Es ist ein Stück aus einem Commentar mit قوله zu dem 3. قسم des مفتاح العلوم, und zwar, wie es scheint, zu dessen 1. فصل und dem 1. قانون desselben. So heisst es f. 199ª: قوله [illegible] في [illegible] استدل على استغناء الطلب عن التعريفات لكونه بديهيا الخ und f. 200ª: قوله القانون الاول فيما يتعلق بالخبر قدم مباحث الخبر لكونه اكثر استعمالا واوفر اشتمالا على الخواص الخ

Bricht ab mit den Worten: وقوله فن رابع خبر مبتدأ محذوف اي هي فن رابع . . . ثم ان الفصل والوصل . . . وكذا الايجاز والاطناب . . . الا انه لم يذكر في قانون الخبر اكتفى به انه يعرف حال الانشاء بالمقايسة وربما نبه عليها في بعض المواضع،

Am Rande sehr viele Glossen und Stellen, besonders von عماد الكاشى und von سعد الدين (d. i. التفتازانى); auch aus dem Commentar [illegible].

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Der Grundtext meistens überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7242. Mq. 115.

48) f. 620—629.

4^{to}, 13 (25) Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Glosse mit قوله zu dem 3. Theil des مفتاح العلوم.

Anfang f. 620^b: قوله القسم الثالث، رتب الكتاب علي ثلثة اقسام ا فى علم الصرف ٢ فى علم النحو ٣ فى علم المعانى والبيان وتشتمل علي علم الحد والاستدلال وعلمي العروض والقوافى ... قوله من الكتاب فيمن لم يجوّز الحال من المبتدأ ولا حذف الموصول فى السعة حال من الضمير فى الظرف الواقع خبرا اعنى فى علمي المعانى والبيان ... قوله المقدمة على حذف الخبر لقربه واعلم اشارة الي شدة الاعتناء بمعرفة المعانى الخ

Weiterhin f. 628^b: قوله الفصل الاول قد يتوهم من قوله الفصل الثاني فى علم البيان من غير تعرض لضبط المعاقد ان ضبط معاقده ايضا فى هذا الفصل وان قوله وفصلان لضبط معاقدهما معناه انها مذكورة فى الفصلين الخ

Das Vorhandene hört auf mit den Worten der Glosse f. 629^b: دان فى اكتساب البعض النظري وان لم يكن كافيا فى اكتساب جميع الكسبيات ولا غنيا عن التنبيه وحينئذ فلا اشكال، قوله،

Schrift wie bei 44); im Anfang (bis f. 625^b) grösser.

7243. Mq. 115.

10) f. 211—220.

8^{vo}, 17 Z. ($21^1/_4 \times 13^1/_3$; $14 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber (besonders zu Anfang und zu Ende) und recht fleckig; der Rand von f. 211—214 unten schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes über Rhetorik (wol مفتاح العلوم) mit Commentar. Der Text mit قال eingeführt. — Beginnt hier f. 211^a, 1: المتكلم خواص حتى يضاف اليهما وانما عرفت الخواص لترا كيب البلغاء ولم يعتبر تقييد المتكلم بكونه بليغا الخ

Erste Textstelle f. 211^b: قال فقد جاء الدور، اي فيما بين بلاغة المتكلم وتفريعها وهو ظاهر ... قال بان المراد التراكيب البليغة الخ، هذا الجواب بان المصنف لم يفسّر بلاغة الكلام فى كتابه ... قال يعنى ان هذا القسم الخ فيه الي جواب سؤال ذكره الخ

Letzte Textstelle f. 219^b: قال يكفى فى تقييد الخ فان قلت ان الشاعر ان هذا القيد عن اصله مستدرك لا فايدة له بالنسبة الي شيء من القسمين ... قال وثانيهما الخ، الوجه الثاني ان يكون ... بمعنى بعض الصدر الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Das Stichwort قال roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

7244. Mq. 208.

3) f. 17—22.

8^{vo}, 23 Z. (Text: $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; f. 18^a fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, wie es scheint aus dem Commentar zu einem grammatischen oder rhetorischen Werke, vielleicht dem مفتاح العلوم.

Beginnt: الحرف فانه لا يجوز ان يكون مستعملا فى مطلق وان يستفاد الخصوصية من ضمة مع الضميمة ... قوله باعتبار معناه التضمينى يعنى انه اراد بالمعنى ما يتقل المعنى التضمينى ... قوله وهو صفة بعد صفة ... قوله والمراد بعدم الخ

Nach f. 17 und 21 ist eine Lücke.

Zuletzt: قوله حقيقة او حكما، وذلك اذا كان الاسم عمدة ... بطريق الاستعارة بعيد لا دليل عليه نعم الرفع والنصب للفاعل والمفعول،

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, etwas breit, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7245. Ham. 569.

4) f. 37—42.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 37^b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه، قال الامام السكاكي فى الحالات المقتضية لتقييد الفعل بالشروط المختلفة ولامتناع الجزم الخ

Schluss f. 43^b: والا فليس فى علمه تعالي الا القطع بالوقوع او اللا وقوع وليس فى خبره تعالي احتمال الخلاف،

Behandelt die Stelle Sura 60, 2. Gehört wol zu einem Abschnitt des مفتاح العلوم als Glosse.

7246. We. 119.

1) f. 1—140.

144 (147) Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15½; 13 × 9½cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. Dazu ein Futteral mit Lederrücken. — Titel von neuerer Hand am Rande f. 1a:

شرح ابيات للمفتاح

Die obere Ecke des 1. Blattes abgerissen; von dem daselbst befindlich gewesenen Titel nur مفتاح übrig, vor welches Wort dann noch später شرح gesetzt ist. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b (Reǵez):

خود يغطّى الفرع منها الـمُـؤْتَزِرْ
لو عُصْرَ منها البان والمسك آنْعَصَرْ

قوله خود اي جارية ناعمة البدن والجمع خود ويغطي اي يستر والفرع الشعر التام . . . والاعراب قوله خود خبر مبتدأ محذوف تقديره هي خود ويغطى فعل والفرع فاعله . . . ومعنى البيت ان الشاعر يمدح حبيبه بطول شعرها الخ

Beginnt also, ohne Vorbemerkung, hier sofort mit Anführung eines Verses und darauf folgender Erklärung; dieselbe ist stets dreifach: Worterklärung, grammatische Erklärung, Sinn des ganzen Verses. — Der hier zuletzt behandelte Vers ist f. 140b (Basīt):

اما يهمّك شيء غير غدركنا
ما ذا استفدت بغدري ايها الزمن

Die Erklärung dazu hört nach 3 Zeilen auf, das Weitere fehlt.

Ob diese Belegverse zum مفتاح العلوم gehören, ist doch etwas fraglich.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 77. 124. 130 sind zweimal gezählt. — Foliirung unten am Rande.

7247.

Ein Commentar zu dem ganzen Werke (مفتاح العلوم) wird angeführt von:

1) حسام الدين المؤذن الخوارزمى um 642/1244.

und eine Bearbeitung des Ganzen von:

2) تاج الدين التبريزي

Dagegen hat der dritte Theil des Werkes — die Rhetorik — sehr viele Commentare, Glossen und Bearbeitungen veranlasst. Ausser den angeführten sind noch zu erwähnen:

3) محمود بن مسعود بن مصلح الشيرازي قطب الدين ابو الثنا † 710/1310, u. d. T. مفتاح المفتاح
4) الحسن بن محمد الاعرج النيسابوري um 710/1310.
5) على بن محمد بن دهقان على البيكندي um 720/1320.
6) محمد بن مظفر الخلخالى الخطيبى † 745/1344.
7) يحيى بن احمد الكاشى عماد الدين um 750/1349.
8) على بن الحسين ابن شيخ عونه † 755/1354.
9) حسام الدين حسن الدتى † 760/1359.
10) محمد بن احمد بن محمد الشريشى جمال الدين † 769/1367.
11) مسعود بن عمر التفتازانى † 791/1389.
12) سيف الدين الابهرى (nach 790/1388).
13) سنان الدين يوسف um 950/1543.
14) محمد بن مصطفى القوجوي شيخزاده † 951/1544.
15) احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † 968/1560.
16) يحيى بن على بن نصوح نوعى † 1007/1598.
17) عبد الحليم بن محمد القسطنطينى اخى زاده † 1013/1604.
18) عبد الله طورسون زاده † 1019/1610.
19) محمد بن مصطفى تتخدازاده † 1039/1629.

Ein Auszug von:

20) بدر الدين ابن مالك † 686/1287, u. d. T. المصباح. S. bei We. 90 (No. 7249).
21) الحسن المعانيجى † c. 990/1582.
22) عبد المجيد بن نصوح بن اسرائيل, u. d. T. مختصر المختصر

b) andere Systeme.

7248. WE. 80.

129 Bl. 8vo, 11–13 Z. (21½ × 16½; 16–17 × 10–11cm). Zustand: wasserfleckig, einige Wurmstiche, zum Theil ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب البرهان فى علم البيان

Verfasser f. 1a: تاليف الامام ضياء الدين ابن الاثير

Der Verfasser heisst ausführlich:

نصر الله بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الجزري ضياء الدين ابو الفتح ابن الاثير

Anfang f. 1b: باب البلاغة، البلاغة اِعْداء المعنى الي القلب في احسن صورة من اللفظ مع الايجاز غير المخل والاطناب غير الممل من غير تعب على المخاطب،

Eine Poetik des Naçr allāh ben moḣammed ben moḣammed ben 'abd elkerīm elǵezerī *ḍijā eddīn* abū 'lfatḣ *ibn elat'īr*, geb. 558/1163, † 637/1239.

Das Werk ist in mehrere ungezählte Kapitel getheilt, welche in zweckmässiger Kürze und Deutlichkeit die Hauptpunkte, welche der Dichter zu beachten hat, erörtern. Als Belege für die aufgestellten Regeln sind eine Menge Verse aus den besten alten und neueren Dichtern angeführt. — Auffällig ist, dass das Werk keine Einleitung hat; die Vermuthung liegt nahe, dass diese Handschrift nur die zweite Hälfte enthalte und dass die erste, in welcher über den Ausdruck der einzelnen Begriffe (علم المعانى) gehandelt sein wird, nebst dem Vorwort hier fehle. Das Werk desselben Verfassers المثل السائر في آداب الكاتب والشاعر, welches denselben Gegenstand behandelt, ist verschieden. Unter obigem Titel wird kein Werk von ihm angeführt.

باب ادب الشاعر، يستحبّ للشاعر ان يكون حسن الاخلاق 4b

باب البديهة والارتجال، واشتقاقها من بده بمعني بدأ فابدلت الهمزة هاءً 7b

باب الفواتح والخواتم والمطالع والمقاطع، الفواتح هي اوائل القصايد 10a

باب النسيب، النسيب والتغزّل والتشبيب بمعني واحد 11b

باب المديح، سبيل الشاعر اذا مدح ملكا ان يقصد الاشادة والافصاح 18b

باب الافتخار، وهو المدح نفسه الّا ان الشاعر يخصّ به نفسه وقومه 26b

u. s. w.

باب البديع، ويشتمل على انواع والبدع والبديع النادر الغريب 70a

Zuerst f. 71a المطابقة، وهي عند الجمهور الجمع بين المعنى وضدّه

التجنيس، وهو اضربٌ منها المماثلة 73b

تجنيس التحريف، وهو ان يتّفقا في الحروف دون الوزن 74a

u. s. w.

Die zuletzt behandelten Gegenstände sind:

التضمين، وهو قسمان احدهما ان يقصد الشاعر الي البيت 125b

الاشتراك، وهو انواع منه ما يكون في اللفظ ومنه ما يكون في المعني 127b

In diesem Abschnitt bricht die Handschrift ab mit den Worten: كتشبيه الخدّ بالورد والقدّ بالغصن والعين بعين المهاة والعنق بعنق الظبي وابريق الذهب والفضّة،

Das Uebrige fehlt, wahrscheinlich nicht viel.

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte. Nach f. 1 fehlt 1 Blatt. — Abschrift (nach f. 1a) um 650/1252 von يوسف بن علي الآمدي, der es für sich selbst abgeschrieben hatte. Wenn darunter von anderer Hand bemerkt ist: diese Angabe [كتبه لنفسه الخ] sei von der Hand des سيف الدين الآمدي صاحب الاحكام, so ist das nicht richtig. Denn dieser, der Verfasser des إحكام الاحكام, hiess علي بن ابي علي بن محمد بن سالم الآمدي ابو الحسن سيف الدين und starb im J. 631/1234. Der, um den es sich handelt, heisst aber يوسف und war der Sohn des eben Genannten: was auch zu der Zeit der Abschrift stimmt. — Nicht bei HKh.

7249. We. 90.

112 Bl. 8vo, 13 Z. (17½ × 13½; 12 × 8½cm). — Zustand: sehr wurmstichig. — Papier: gelb, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب المصباح

so auch in der Vorrede f. 3a. — Verfasser:

ابو عبد الله محمد بدر الدين بن جمال الدين ابن مالك الجيانى الدمشقى

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله سبحانه علي ما اولاه من جميل النعم وحباه من جزيل المواهب والقسم . . . فان علم الادب وهو معرفة يحترز بها عن جميع وجوه الخطأ في العربية انواع الخ

Bedr eddīn ben ǵemāl eddīn *ibn mālik* † $^{686}/_{1287}$ (No. 6635, 1), der Verf. dieses Werkes, sagt, die höchste Disciplin unter denen, welche die Wissenschaft der Philologie ausmachen, sei die Wohlredenheit (علم البلاغة). Worin dieselbe bestehe und welche einzelnen Punkte dabei in Betracht zu ziehen seien, handelt er in diesem Compendium der Rhetorik ab. Dasselbe ist in drei Haupttheile (قسم), welche wieder in فصل (und auch in نوع) zerfallen, eingetheilt. Es ist ausgezeichnet durch viele Belegverse aus (in der Regel) älteren Dichtern.

103ª	التورية وتسمي	105ª	الادماج
	التوجيه	105ᵇ	التعليق
	(in 4 ضرب)	106ª	حسن الابتداء
104ª	القسم	107ᵇ	حسن التخلص
104ᵇ	المراجعة	108ᵇ	حسن الخاتمة

Schluss f. 110ᵇ: والتعظيم الذي في خاتمة المايدة والوعد والوعيد في خاتمة الانعام، وليكن هذا آخر الكتاب واعلم اني قد مهدت لك فيه قواعد . . . فليس معه ضوء الصباح والحمد لله مبدي صنوف النعماء . . . صلاة دايمة دوام الارض والسماء، كمل كتاب المصباح،

Schrift: gross, kräftig, gut, deutlich, fast vocallos. Bl. 87—105 von anderer Hand ergänzt, ziemlich gross, gefällig, vocallos, mit rothen Stichwörtern; ausserdem Bl. 1. 3—6. 8. — Abschrift im J. 721 Saʿbān (1321) von حسن بن على بن ادريس المغربي التونسي

HKh. V 12174 nennt es المصباح في اختصار المفتاح. Ebenso VI 12578, p. 18. Der Verf. machte daraus den Auszug ضوء الصباح und diesen kürzte محمد بن يعقوب بن الياس الحموي ابن النحوية † 718/1318 ab unter dem Titel: ضوء المصباح und commentirte ihn u. d. T. اسفار الصباح عن ضوء المصباح

Versificirt ist das المصباح von محمد بن عبد الرحمن الضرير المراكشي

Ein Abschnitt über Rhetorik steht in dem نهاية الارب الخ ك" des احمد بن عبد الوهاب النويرى † 732/1332, in We. 1, f. 20ᵇ—61ᵇ. (S. No. 1.)

7250. Pet. 663.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14²/₃; 14 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª (und auch in der Unterschrift):

كتاب التبيان في المعاني والبيان

HKh. ebenso; nach der Vorrede f. 2ᵇ bloss: في البيان
Verfasser f. 1ª: الامام الطيبي. Ausführlicher:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيّبى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اشرقت بسناء محامده في سماء المعاني من شموس البيان انجم وبدور وتلالا بنعوت كماله في بحر البديع من قلايد التبيان منظوم ومنثور . . . اما بعد فان اولي ما اعملت فيه القرايح وعلقت به الافكار اللواقح وصرف اليه الهمم العالية . . . الفحص عن اسرار التنزيل والكشف عن استار التاويل الخ

Dies ausführliche Werk des Elḥosein ben moḥammed ben ʾabd allāh *eṭṭajjibī* abū moḥammed † 743/1342, über Rhetorik zerfällt in 2 فن und diese wieder in verschiedene Unterabtheilungen.

1. فن f. 2ᵇ في البلاغة، وهي توفية خواص التراكيب في افادتها وايراد معنى واحد في طرق مختلفة بدلالتها وتحسينها من جهة المعنى الخ

علم المعاني، هو تتبع خواص التراكيب في الافادة 3ª

باب في الاسناد، وهو بالنظر الي المخاطب ثلاثة 3ᵇ

باب في المسند اليه (in 5 بحث) 4ᵇ

في كونه متروكا	1.	4ᵇ
في اثباته	2.	5ª
في تعرّفه وتخصصه	3.	5ᵇ
في كونه منكرا	4.	13ᵇ
في كونه مقدما	5.	14ᵇ

باب في المسند (in 12 بحث) 15ª

في كونه متروكا	1.	15ª
في كونه مذكورا	2.	15ᵇ
في كونه فعلا	3.	15ᵇ
في كونه معرفا	4.	17ª
في كونه منكرا	5.	17ᵇ
في كونه مقدما	6.	18ª
في كونه مفردا	7.	18ª
في كونه جملة	8.	18ᵇ
في كونه مقيدا بما يتصل به من نحو المفاعيل الخمسة	9.	19ᵇ
في ترك الفعل	10.	22ª
في ترك مفعوله	11.	22ᵇ
في اضمار فاعله	12.	23ᵇ

باب في التقديم والتاخير وفيه مقدمة وفصول 24ᵇ

باب فى الفصل والوصل، وهو ترك العاطف 31b بين الجمل وذكره الخ (in 4 بحث)

1. 33a فى الفصل لفقدان التشريك
2. 34b فى الفصل لفقدان التغاير
3. 36a فى الفصل لفقدان الجامع
4. 36a فى الفصل لفقدان الاتفاق

باب فى الايجاز والاطناب، وهما من الامور 38a النسبية والمعيار كلام الاوساط

الايجاز نوعان حذف وغير حذف 38b

الاطناب هو يأتى تارة بغير الجمل واخري بها 42a

واما الطلب فهو ايضا مستغن عن 45a التحديد

علم البيان، هو معرفة ايراد المعنى الواحد 50a فى الطرق المختلفة الخ (اصل in 3)

1. فى التشبيه، وهو وصف الشىء 50b اصل بمشاركته الاخر (فصل in 5)
   1. 50b فى الطرفين المشبه والمشبه به
   2. 51b فى الوجه وهو امر يشترك فيه الطرفان
   3. 55b فى الغرض وهو ما يقصده المتكلم فى ايراد التشبيه
   4. 57b فى الاحوال وهي كيفيات يحصل بها حسن التشبيه وقبحه وقبوله ورده
   5. 61a فى الاداة وهو ما يتوصل به الي وصف المشبه بمشاركته المشبه به فى الوجه
2. فى المجاز ويتضمن التعرض للحقيقة 62b اصل (in 2 نوع).
   1. المجاز اللغوي (ضرب in 2) 63a نوع
      1. 63b المرسل
      2. 66b الاستعارة [التشبيهية والتمثيلية]
   2. المجاز العقلي 76b نوع
3. فى الكناية، وهي ترك التصريح 78b اصل بالشىء الي ما يساويه الخ

علم البديع، هو معرفة وجوه تحسين الكلام 86a البليغ والتحسين اما راجع الخ (باب in 2)

1. فى التحسين الراجع الي المعني 86a باب وهو على انواع

التغليب	89b	الالتفات	86a
التجاهل	89b	التجريد	87b
الاسلوب الحكيم	90a	الخطاب العامّ	89a
المذهب الكلامي	96a	الايهام [التورية]	91b
حسن التعليل	97a	التوجيه	91b
المراجعة	98b	اللغز	92b
الاغراق	99a	الابداع	93a
الكلام الجامع	100a	فصل فى بدايع النحويين	95a
ايراد المثل	103a		

2. فى التحسين الراجع الي اللفظ والمعني، 103b باب وهو على انواع منها المطابقة ويسمي التضاد والطباق الخ

التفسير الخفى	120b	المقابلة	105a
اللف والنشر	121a	المشاكلة	105b
الجمع	122a	المزاوجة	106a
التفريق	122a	مراعاة النظير ويسمي التناسب والائتلاف	106a
التقسيم	122a		
الجمع مع التفريق	122b		
الجمع مع التقسيم	123a	التكرير	109b
الجمع مع التفريق والتقسيم	123b	الترجيع	110a
		الطرد والعكس	112b
الجمع مع التقسيم مع الجمع	124a	التشبيب	113a
		التذييل	113a
التضمين	125b	التكميل	114a
الاقتباس	126a	الادعال	114b
العقد	127a	التتميم	115a
الحلّ	129b	الترقى	116a
التلميح	130a	الاعتراض	116b
فصل فى اتفاق الكلاميين قصدا وغير قصد وهو على اقسام خمسة	131b	الاستطراد	117b
		الاستتباع	118b
		الادماج	118b
		تاكيد المدح بما يشبه الذم	119b
النسخ	131b	الرجوع	119a
السلخ	132a	التفويف	119b
المسخ	135a	التطريز	119b
الاحتذاء	135b	الارصاد	119b
المواردة	135b		

خاتمة فى حسن ملاءمة الكلام، ينبغى للمتكلم 136b ان يتانق فيما يورده الخ

المطلب 139a المتخلص 138a المطلع 136b المقطع 139b

2. فن 140ª الفصاحة، اعلم ان للناس فى الفصاحة اقوالا لم اجد من ذلك ما يعول عليه الخ (in 2 باب).

1. باب 141ª فى اوصاف اللفظة المفردة
2. باب 144ᵇ (in 5 صفة) فى اوصاف التراكيب
 1. صفة 144ᵇ ما تكون مصبوبة فى قالب الصنعة البديعية مما يختص بحسن اللفظ (in 7 نوع).
  1. نوع 144ᵇ (in 12 قسم) الجناس
   144ᵇ 1. قسم التجنيس التام
   145ª 2. التجنيس الناقص
   145ᵇ 3. التجنيس الزايد
   4. المضارع 5. اللاحق
   146ª 6. المركب 7. المزدوج
   146ᵇ 8. المخطّى 9. المشوش
   10. التجنيس بالاشارة
   147ª 11. الاشتقاقى 147ᵇ 12. القلبى
  2. نوع 149ª العكس والتبديل
  3. نوع 149ᵇ ردّ العجز على الصدر
  4. نوع 150ª التصريع
  5. نوع 150ᵇ الترصيع
  6. نوع 151ª السجع
  7. نوع 152ᵇ لزوم ما لا يلزم ويسمي الاعنات
 2. صفة 153ª المعاظلة
 3. صفة 153ᵇ أن ترد افعال شتى متتابعة
 4. صفة 154ª أن ترد مضافات متوالية
 5. صفة 154ª أن ترد صفات مترادفة
  154ᵇ ومن اوصاف التركيب المنفرد
  155ᵇ ومن اوصاف التركيب السهل الممتنع
  156ª ومن اوصاف التركيب المطابقة

157ᵇ خاتمة، واذ قد وقفت على البلاغة وانواعها وجمعت الفصاحة باقطارها الخ

Hier führt der Verfasser eine Tradition an [قال معاذ رضه قلت يا رسول الله اخبرني بعمل يدخلني الجنة ويباعدني من النار الخ] und weist daran die besprochenen rhetorischen Figuren nach.

Schluss f. 165ᵇ (Basīṭ):

هذا هو المنذر الاتمى افصح من بالضاد ينطق موهي حجة الخصم
عليه منى صلاة الله اطيبها تبقى بقاء نعيم غير منصرم
تم الكتاب المسمى . . . بحمد الله وعونه الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1144/1731 von احمد بن اسماعيل العجلوني الجراحي

Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Bemerkungen.

HKh. II 2396 (التبيان فى المعانى والبيان).

7251. Pm. 71.

1) f. 1—109.

136 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^2/_3 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht sauber u. besonders im Anfang oft fleckig; wurmstichig. Bl. 1—4 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas rauh. — Einband: Lederbd, doch ist der vordere Deckel Pappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; auf der Rückseite des Vorderdeckels steht irrthümlich:

التفريع جميع اقسام البديع

Verfasser fehlt. — Anfang fehlt, 5 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1ª mit den Worten:
لا تصرف له او زيادة للايضاح نحو قولك زيد عندي جوابا لمن قال اين زيد او اهانة للمذكور كقولك انف الناقة . . . البحث الثالث فى تعرفه وتخصصه الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross und roth überstrichen. Nicht überall leicht zu lesen. — Abschrift c. 1100/1688.

7252. Pm. 276.

79 Bl. 8vo, 7 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $7^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: oben am Rücken stark wasserfleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª rechts u. links zur Seite: فوايد الغياثية. Im Vorwort f.1ᵇ:

الفوايد الغياثية

Verfasser fehlt; es ist:

عضد الدين عبد الرحمن بن احمد الايجي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt, nämlich so:
الحمد لله الذي خلق الانسان والهمه المعانى وعلمه البيان والصلوة على محمد . . . وبعد فهذا مختصر فى علمي المعانى والبيان يتضمن مقاصد مفتاح العلوم الخ

Compendium der Rhetorik, verfasst von 'Aḍud eddīn elīgī † 756/1355 (No. 1800) und gewidmet dem غياث الدين, dem Wezīr des Sulṭāns محمد خدابنده, und nach demselben benannt. Es zerfällt in Vorwort und 2 فصل.

المقدمة علم المعاني تتبع ما يفيده التراكيب لا f.2^b
بمجرّد الوضع الخ

في علم المعاني والكلام في الخبر والطلب 3^b فصل 1.
في الخبر مرجع الخبرية الي حكم يوقع 4^a قانون 1.
في الاسناد، قد يريد به المتكلم 5^b فن 1.
في المسند والمسند اليه 8^a فن 2.
في الحذف والاثبات 8^a نوع 1.
في التعريف باقسامه والتنكير 10^b نوع 2.
في التوابع 17^a نوع 3.
في وضع الطرفين كل عند صاحبه 21^a فن 3.
في التقديم والتاخير 21^b نوع 1.
في الربط 24^a نوع 2.
في القصر 29^a نوع 3.
في وضع الجملتين 32^a فن 4.
في الفصل والوصل 32^b نوع 1.
في الايجاز والاطناب 36^b نوع 2.
في جعل احدي الجملتين حالا 38^a نوع 3.
في الطلب 39^a قانون 2.
في علم البيان، تفاوت العبارات في الجلاء 47^a فصل 2.
لا يمكن بالدلالة الخ
في التشبيه 48^a اصل 1.
في طرفيه 48^b نوع 1.
في وجه التشبيه 48^b نوع 2.
في غرض التشبيه 51^a نوع 3.
في حال التشبيه 53^a نوع 4.
في صيغة التشبيه 54^a نوع 5.
في المجاز، دلالة الالفاظ بيّن انها 55^a اصل 2.
بالوضع الخ
في الاستعارة وفيه مقدمة وتقسيمات 61^a اصل 3.
وخاتمة
في الكناية وهي ترك التصريح بذكر 68^b اصل 4.
الشيء الي ما يلزمه

Schluss f. 77^a (Motaqārīb):

فكالليث ان جئته صارخا، وكالغيب ان جئته مستثيبا
وكانه عنى المصنف له لا زالت امور العالمين منتظمة
برايه واقطار المشارق والمغارب منوّرة بِرُواته والحمد
لله حق حمده والصلوة على من لا نبيّ بعده والرضوان
على عترته والغفران لاصحابه،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, desgl. Stichwörter. — Abschrift von عمر بن موسى بن ابراهيم im Jahre 762 Ḏū'lqa'da (1361) für seinen Lehrer تاج الدين ابراهيم
Arabische Foliirung. — HKh. IV 9278.

F. 78^a enthält in gedrängter, etwas flüchtiger Schrift (c. $^{900}/_{1494}$) den Anfang eines Werkes über Erbschaftstheilung: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمه لطايف التبيان . . . وبعد فان علم الفرايض من اجلّ العلوم قدرا واعظمها نفعا الخ und f. 79 ein Stück aus مروج الذهب (Anfang: وذكر الفضل ابن الربيع قال سار الي عبد الله للبيعة فاعلمت الرشيد بذلك الخ) und ebenso die Rückseite des Vorderdeckels einige Daten aus dem J. 150. 156. 158 desselben Werkes.

7253. Lbg. 772.

158 Bl. 8^vo, 18–23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $14^1/_2[-16] \times 10^{cm}$). Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح الفوائد الغياثية للمولي شمس الدين
احمد الشهير بطاشكپري زاده

Ebenso f. 1^b in der Ueberschrift.

Anfang f. 1^b: لله الحمد في الاخرة والاولي على ان خلق الانسان في احسن التقويم . . . وبعد فان مما منحني الله من النعم والاحسان فتح فوايد المعاني بمفتاح بدائع البيان

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Aḥmed ṭāšköprīzāde † $^{968}/_{1560}$ (No. 2277). Nach den Anfangsworten bei HKh. aber ist dies der von ihm gemachte Auszug aus seinem Commentar. — Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم افتتح كتابه بفاتحة السبع المثاني . . . الحمد لله الذي خلق — البيان انما قدم خلق الانسان الذي هو اصل لضروب النعم الخ

Es bricht hier im 3. اصل des Abschnittes في علم البيان ab: die letzten Textworte: وكل ما ذكرتم للادّعاء وقد تردد الامام عبد القادر فيهما،

Der Commentar hört hier auf mit: الي انه مجاز لغوي وفى دلائل الاعجاز الي انه مجاز عقلى قبل ومنشاء التردد هو ما ذكرنا،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gut, aber ungleich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Nicht selten Randbemerkungen. Nach f. 60 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 9278 p. 477.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) محمد بن يوسف بن على الكرمانى † 786/1384, u. d. T. تحقيق الفوائد

2) محمد بن حمزة الفنارى † 834/1430.

3) محمد بن على السيد الشريف الجرجانى um 835/1431.

4) مير عَلَم البخاري † c. 950/1543.

5) عيسى بن محمد الصفوى † 955/1548.

7254. We. 138.

2) f. 28—30ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; er ist:

ارجوزة فى المعانى والبيان (oder منظومة)

Verfasser fehlt; steht aber in der Unterschrift f. 30ª:

منظومة القاضي محب الدين ابن الشحنة الحلبي

Ausführlicher:

محمد بن محمد بن محمد بن محمود بن غازي بن ايوب بن محمود الحلبى محبّ الدين ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang (v. 1—3):

الحمد لله وصلى الله على رسوله الذي اصطفاه
محمد وآله وسلّما وبعد قد احببت اني انظما
ارجوزة لطيفة المعانى فى علمى البيان والمعانى

Text eines die Rhetorik in 100 Versen behandelnden Reǵez-Gedichtes des Moḣammed ben moḣammed elḣalebī moḣibb eddīn *abū 'lwelīd ibn eššiḣne* † 815/1412. Er hiess (wie seine Vorfahren und Nachkommen) der Vogtsohn, weil sein Urgrossvater Maḣmūd, und zwar der ältere (nicht der erstgenannte), für den Eçčāliḣ ismā'īl als Vogt das eroberte Land verwaltet hatte.

Die Eintheilung und die Ueberschriften sind:

علم المعاني	28ª	الانشا	29ª
احوال الاسناد الخبري		الفصل والوصل	29ᵇ
احوال المسند اليه		الايجاز والاطنب	
احوال المسند	28ᵇ	علم البيان	
احوال متعلقات الفعل	29ª	علم البديع	30ª
القصر		السرقات الشعرية	

Schluss:

ومنه تضمين وتلميح وحل ومنه عقد والتانق ان يسل
براعة الاستهلال وانتقال حسن الختام انتهي المقال

7255.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1591, 6, f. 47ª—50ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: منظومة فى المعانى والبيان. Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss wie bei We. 138, 2.

2) Pm. 70, 1, f. 56ª.

Nur die ersten 8 Verse vorhanden (s. No. 6528).

7256. We. 138.

1) f. 1—27.

30 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 13½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstichen. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب شرح منظومة ابن الشحنة الحلبي فى المعاني والبيان لمحبّ الدين ابن تقى الدين العلواني الحموي

Ausführlicher: محمد بن ابي بكر بن داود بن عبد الرحمن العلوانى الحموي الدمشقى الحنفى محبّ الدين ابن تقى الدين ابو الفضل

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان وشكرا لمن من علينا ببديع الاحسان . . . وبعد فيقول محرّر هذه الحروف . . . محبّ الدين ابن تقى الدين الحنفى مذهبا العلواني طريقة الحموي بلدا . . . قد اطلعنى بعض الاصحاب على هذه الارجوزة الدرة الوجيزة وسالنى ان اشرحها الخ

Kurzer gemischter Commentar zu demselben rhetorischen Lehrgedicht, auf wiederholtes Bitten einiger Freunde von Moḣammed ben abū bekr ben dāwūd *el'alawānī* elḣamawī *moḣibb eddīn* ben taqī eddīn abū 'lfaḍl, geb. $^{949}/_{1542}$, gest. $^{1016}/_{1608}$, nach We. 291, f. 235ᵇ ff. in seinem 16., nach der Unterschrift in seinem 20. Jahre — im J. 969 Śa'bān (1562) — verfasst, weil, wie er sagt, er keinen zuverlässigen Commentar dazu gefunden habe. Sein Führer bei der Abfassung sei (der Commentar von) التفتازاني (zum المفتاح) gewesen.

Anfang desselben f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد هو الثناء علي الجميل الاختياري من نعمة او غيرها والمدح هو الثناء على الجميل مطلقا . . . لله وهو علم لذات واجب الوجود تعالي وتقدس وصلي الله على رسوله وبيّنه وبين النبي عموم وخصوص مطلقا . . . الذي اصطفاه اي اختاره الخ

Schluss f. 27ᵃ: حسن الختام فيجب على البليغ ان يختم كلامه باحسن خاتمة . . . انتهي المقال بحمد الله وحسن توفيقه وهذا آخر ما اردت ايراده في هذه الاوراق . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1108 Çafar (1696) von يحيى بن مصطفي ابن الجاموس im Auftrage des مصطفى امين بن عبد الصمد افندي

7257. We. 1814.

5) f. 94—123.

8ᵛᵒ, 19—25 Z. ($19^2/_3 \times 14^1/_2$; $14^1/_2—15^1/_2 \times 10—11^{cm}$). Zustand: ziemlich gut, doch ist der Seitenrand oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 94ᵃ: شرح منظومة ابن الشحنة في المعاني والبيان لمحب الدين الحموي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext und Ueberschriften roth. Im Anfang ist die Schrift grösser und weiter. F. 95ᵇ—96ᵇ steht der behandelte Grundtext im Zusammenhang oben am Rande. — Abschrift im J. 1125 Raǵab (1713) von محمد المصلي

F. 123ᵇ steht überkopf: es enthält denselben Text wie 122ᵃ.

7258. We. 1879.

56 Bl. 4ᵗᵒ, 35 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $15^1/_2—16 \times 7^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb (auch braun), ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح منظومة العلامة ابن الشحنة للعلامة الفهامة المحقق محمد ابن عبد الحق الترابلسى [l. الطرابلسى]

(Zu Anfang steht richtig: الطرابلسى.)

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . محمد بن محمود المشتهر بين الخلق بابن عبد الحق العمري نسبا الشافعي مذهبا الاشعري معتقدا الطرابلسى مولدا وموطنا . . .، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله مظهر معاني اياته في بيان بديع مصنوعاته . . . وبعد فقد سنح للفكر الفاتر . . . ان اكتب على منظومة الامام . . . محب الدين ابن الشحنة الحلبي . . . المشتملة على علم المعاني والبيان والبديع شرحا يحل الفاظها الخ

Commentar zu demselben rhetorischen Lehrgedicht, nach der Vorrede betitelt:

درر الفرايد المستحسنة في شرح منظومة ابن الشحنة

und verfasst von Moḣammed ben 'abd elḣaqq *eṭṭarābulusī* śems eddīn im J. $^{1009}/_{1600}$. Eine Notiz f. 1ᵃ zur Seite sagt, dass er im J. $^{992}/_{1584}$ geboren und um $^{1040}/_{1630}$ gestorben sei. Die darunter stehende Notiz, er sei gestorben in einer Ortschaft von ترابلس im J. 900 Ḋū'lqa'da (1495), ist unrichtig. Er war ein Bekannter des Elḣasan elbūrīnī, welcher in WE. 29, f. 175ᵃ ihn ebenso, wie oben, nennt und sagt, er sei im J. $^{1008}/_{1599}$ am Leben. Nach dem obigen „Anfang" war sein eigentlicher Name Moḣammed ben maḣmūd, wurde aber gewöhnlich ibn 'abd elḣaqq genannt. — Er hat den Commentar des Moḣibb eddīn el'alawānī (We. 138, 1) gekannt und hat sich bemüht, dessen Mängel zu vermeiden.

Der Commentar beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح او أؤلف وافتتح كتابه ببسم الله

اقتداء بالكتاب العزيز . . . الحمد لله الحمد لغة الثناء باللسان على الجميل . . . وصلى الله الصلاة فعال من صلى اذا دعا . . . على رسوله والرسول من البشر اوحي اليه بشرع . . . الذي اصطفاه اي اختاره الخ

Schluss f. 56ᵃ: انتهي المقال لان القزويني قال واحسن الانتهاء ما آذن بانتهاء الكلام حتى لا يبقى للنفس شوق الي ما وراءه . . . قال المؤلف تغمده الله برحمته ورضوانه . . . وقد اتيت على ما في هذا المنظومة من المعاني ببديع البيان حسب الطاقة فانى انسان معترف بانى لست من فرسان هذا الميدان . . . وان يجعل هذا التاليف مما لا ينقطع بالموت ولا تلحقنى بسببه حسرة الفوت وان يكون وصلة لسكنى دار النعيم يوم لا ينفع مال ولا بنون الا من اتى الله بقلب سليم،

Schrift: klein und gleichmässig, vocallos, im Ganzen nicht leicht zu lesen. Es ist dieselbe, die in grösseren flüchtigeren Zügen We. 1878 geschrieben hat. Am Rande nicht selten grössere und kleinere Bemerkungen. — Abschrift von einer nach der Unreinschrift des Verfassers abgeschriebenen Handschrift vom J. 1088/1677, im J. 1127 Ǵom. I (1715), von محمد بن عيسى بن محمود, zu eigenem Gebrauch. Der Abschreiber ist der sonst ابن كنان genannte Gelehrte.

7259. Spr. 1090.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch stellenweise fleckig und die ersten und letzten Blätter schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (Vorrede ebenso):

كتاب الدرر المدروزه فى شرح الارجوزة
لمنصور المحلي الشافعي الازهري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

منصور بن على المصطوحى المحلى الازهري

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الراجي عفو ربه الغفور منصور الشافعى المحلى، الحمد لمن شرف الانسان بلطايف المعاني وجعل البيان طريقا لمرقي المباني . . . وبعد فقد سالني من ارجو من الله له زيادة التوفيق وان يذيقنا واياه حلاوة التحقيق . . . ان اكتب شرحا صغير الحجم . . . على منظومة الشيخ الفاضل محمد بن (ابي .l) الوليد محب الدين ابن الشحنة واسمه محمود كان شحنة بحلب ايام الصالح اسماعيل ومعنى الشحنة من فيه كفاية لضبط البلد من جهة السلطان

Gemischter Commentar zu demselben Reǵez-Gedicht des Ibn eššihne, von Mançûr ben 'alî elmaçṭûḥî *elmahallî* elazharî † 1066/1656. — Der Commentar zu dem 1. Verse beginnt so (f. 2ᵃ): الحمد هو الوصف بالجميل حقيقة او فى اعتقاد الحامد او المحمود او غيرهما الخ

Die Handschrift ist defect, ausserdem sehr verbunden. Die Blätter folgen so: 1—3. 38—40. 36. 37. 6. 26—35. 7—25. Lücke von etwa 2 Bl.; 4. 5.

Das 1. فن handelt über علم المعانى

2. Kap. 6ᵃ احوال المسند اليه، الحذف للصون وللانكار
3. „ 31ᵃ احوال المسند، لما مضي الترك مع القرينة
4. „ 33ᵃ احوال متعلقات الفعل، ثم مع المفعول حال الفعل
5. „ 35ᵃ القصر، القصر نوعان حقيقى وذا
6. „ 8ᵇ الانشا، يستدعى الانشا اذا كان طلب
7. „ 11ᵃ الفصل والوصل، ان نزلت تالية من ماضية
8. „ 13ᵇ الايجاز والاطناب، توفية المقصود بالناقص من

2. فن 15ᵃ علم البيان، علم البيان وهو ما به يعرف
3. فن 21ᵇ علم البديع، علم البديع وهو تحسين الكلام

Schluss fehlt (c. 1 Bl.). Das Vorhandene bricht f. 5ᵇ ab mit dem Anfang des letzten Verses.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos, im Ganzen ziemlich deutlich, meist in rothen Strichen eingerahmt, der Grundtext roth. An den Seiten häufig Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Anfang desselben Commentars ist vorhanden in Pet. 92.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11¼; 11 × 5¼ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Nur die ersten 9 Verse nebst Commentar sind hier vorhanden. — Die Blattfolge ist: 5. 1—4. 6. — Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

7260. We. 137.

1) f. 1—173.

178 Bl. 4ᵗᵒ, c. 20—22 Z. (22½ × 13; 18—19½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ganz sauber. Das Papier am Rande öfters eingeschnitten und umgelegt. —

Papier: gelblich, stark und grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª (der Titel ebenso in der Vorrede f. 3ª):

لسان النظام فى شرح منظومة ابن الشحنة الهمام
محمد ابن كنان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفق من شاء لمعرفة اسرار البلاغة والفرقن واوضح لهم خفى اسرار ببديع سواطع انوار العناية والبرهان . . . وبعد فهذا شرح رصعته بجواهر عقد المنظومة المنسوبة للامام ابن الشحنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben rhetorischen Reǵez-Gedicht, von Moḥammed *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$ (No. 1531). Sein Name steht in der Unterschrift und in We. 1962, 5 ausführlicher. — Der Commentar des ابن عبد الحق zu demselben (No. 7258) schien ihm nicht ausreichend zu sein. — In der Unterschrift sagt er, dass er dies Reǵez-Gedicht nach dem bei ابو الوقت ابراهيم الكوراني الشهرزوري المدني im J. $^{1093}/_{1682}$ gehörten Text gebe und führt die Mittheilung des Textes von diesem zurück bis auf den Verfasser.

Anfang des Commentars f. 3ª: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بها وان كان مقترا للمشروعية فى كل امر ذي بال ولم يجعل له الشارع ابتداء بغير البسملة . . . الحمد لله الحمد هو الثناء بالجميل الاختياري على قصد التعظيم . . . وصلي الله الصلاة من الله الرحمة ومن الملايكة الدعاء . . . على رسوله الذي اصطفه اي اختاره والتعدية بعلي الخ

Schluss f. 171ᵇ: حسن الختم انتهي المقال فهذا اللفظ ترجمة الاختصار قال القزوينى واحسن الانتهاء ما آذن بانتهاء الكلام . . . وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، وهذا آخر شرح المنظومة الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. Am breiten Rande oft Glossen und Verbesserungen. — Autograph des Verfassers محمد بن عيسي بن محمود بن محمد بن كنن im J. $^{1135}/_{1722}$. — Collationirt. — Unten am Rande foliirt.

F. 172ᵇ von derselben Hand, aber kleiner: ein Excurs über den Gebrauch der Bedingungspartikel إن, in 19 Fällen. (Anfang: ان الشرطية لها اطلاقات فى العربية الخ)

F. 173 Kleinigkeiten, darunter einige Glossen.

7261. We. 1962.

5) f. 96—103.

4ᵗᵒ, c. 29 Z. (24 × 12; 20 × 6½—7ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; nicht ganz sauber, auch fleckig; oben am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, rauh. — Titel und Verfasser f. 96ª:

زين الربيع فى علم المعانى والبيان والبديع
محمد بن عيسى بن محمود بن محمد بن محمد
ابن كنان

Anfang f. 96ᵇ: الحمد لله [الذي] اظهر معانى تبره من الاعجاز بورود هذه العلوم الثلاثة المعانى والبيان والبديع . . . وبعد فهذا شرح بالغ فى الايجاز من شرحي منظومة العلامة ابن الشحنة الخ

Kurzer gemischter Commentar desselben Verfassers, Auszug aus dem so eben besprochenen.

Der Commentar beginnt hier f. 96ᵇ: الحمد لله هو الثناء بالجميل الاختياري . . . وصلي الله . . . ان انظما وفيه نوع الفك وهو ان ينفصل المصراع الاول عن الثاني الخ

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; das 1. Kapitel beginnt f. 98ª; davon sind etwa 25 Verse erklärt; es bricht ab mit dem Verse des ʼAlqama: طحا بك قلب فى الحسان طروب الخ

Unreinschrift von der Hand des Verfassers. Einige Bemerkungen von ihm selbst am Rande. Die Schrift ist meistens gross und kräftig, schwierig wie immer. Der Grundtext bis f. 99ª roth, dann bloss roth überstrichen, von f. 102ª an bloss schwarz überstrichen. Nach f. 97 fehlen etwa 2 Blätter.

S. auch We. 294, 3. Stück, No. 3 und 5.

Andere Commentare zu demselben Gedicht sind von:

1) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † $^{1057}/_{1647}$.
2) محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي نجم الدين † $^{1061}/_{1651}$.

7262. We. 1591.

1) f. 1—32.

66 Bl. 8vo, 17 Z. (20²/₃ × 15; c. 16¹/₂ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 27. 28. 30 unten eingerissen und ausgebessert, von Bl. 29 ist nur ein kleines Stück übrig geblieben. — Papier: grob, dick, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f.1ª:

ك" عقود الجمان فى علمي المعانى والبيان لعبد الرحمن السيوطي

Anfang f. 1ᵇ:

قال الفقير عابد الرحمن الحمد لله على البيان
وافضل الصلاة والسلام على النبي افصح الانام
وهذه ارجوزة مثل الجمان ضمنتها علم المعانى والبيان

Reġezgedicht, von 'Abd erraḥmân *essojûṭî* ġelâl eddîn † 911/1505, Auszug aus dem rhetorischen Werke تلخيص المفتاح, mit eigenen Zusätzen. Es zerfällt in Vorrede, 3 فن und Schlusswort, enthält nach f. 31ᵇ 1000 Verse — genauer aber 1004 — und ist nach einem der letzten Verse verfasst im J. 872 Ġom. II (1468).

مقدمة 1ᵇ. Anfang:

يوصف بالفصاحة المركب ومفرد ومنشئ مرتب

1. فن 2ᵇ (علم المعانى). Anfang:

وحده علم به قد يعرف احوال لفظ عربي يونف

Eintheilung wie bei We. 118, f. 4ª angegeben.

2. فن 18ª (علم البيان). Anfang:

علم البيان هو ما به عرف ايراد معنى واحد باختلف

التشبيه 18ª — اقسام التشبيه 20ᵇ
الحقيقة والمجاز 21ª — الكناية 23ª

3. فن 23ᵇ (علم البديع). Anfang:

علم البديع ما به قد عرفا وجوه تحسين الكلام ان وفا

المعنوي 23ᵇ — اللفظى 28ª

خاتمة فى السرقات الشعرية وما يتصل بها 29ᵇ
فصل فيما يتصل بالسرقات الشعرية 30ᵇ

Schluss f. 31ᵇ:

فاحمد الله على الاتمام حمدا يفوق البدر فى التمام
مصليا على نبي قد علت اوصافه بين الوري وكملت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1188 Šawwâl (1775). — HKh. IV 8223.

F. 33 u. 34ª unten enthält Gedichtstücke, meistens Distichen, von Verschiedenen.

Das Gedicht ist commentirt von:

1) dem Verfasser selbst im J. 872/1467, u. d. T.: حلّ عقود الجمان
2) درويش محمد بن احمد [محمد] الطالوى الارتقى † 1014/1605.
3) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلاوى † 1027/1618.
4) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدي † 1037/1627.

7263. Mo. 297.

63 Bl. Kl.-8vo, 11 Z. (15¹/₂ × 10³/₄; 10¹/₂ × 5¹/₂cm). — Zustand: an verschiedenen Stellen, bes. in der unteren Hälfte, wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken und Klappe. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 3ª:

ر" المسالك فى علم المعانى والبيان والبديع

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن علّم الانسان ما احتواه القران من حقايق المعانى . . . اما بعد فلما رفع العزيمة من اغتنم باقتباس انوار شمس العالمين اضعف الخلايق حمزة بن درغود نور الدين على حج بيت الله الخ

Während seiner Wallfahrtsreise von Konstantinopel aus hat der Verfasser Ḥamza ben durgûd (nach HKh. ṭurgûd) nûr eddîn das تلخيص المفتاح auswendig gelernt und dann auf der Rückreise in Damaskus diese Abhandlung über Rhetorik verfasst, und zwar, nach HKh., im J. 962/1555; dieselbe hat, nach ihm, auch den Titel تلخيص التلخيص. Sie ist eingetheilt in Vorwort, 3 مسلك und Schlusswort.

المقدمة f.3ᵇ على الفصاحة والبلاغة، فالفصاحة للمفرد والكلام والمتكلم الخ

1. مسلك 4ᵇ علم المعانى، وهو علم يعرف به مطابقة الكلام بمقتضى المقام (in 8 منزل)

(Dieselbe Eintheilung wie in We. 118, f. 4ª.)

2. مسلك 33ª علم البيان وهو علم يعرف به التعبير عن المقصود بعبارات (in 3 منزل)

1. 33ª التشبيه 2. 37ᵇ الحقيقة والمجاز 3. 41ᵇ الكناية

3. علم البديع وهو علم يعرف به محسّنات 43ᵃ مسلك الكلام البليغ (in 2 منزل)

1. 43ᵃ المحسنات المعنوية 2. 52ᵃ المحسنات اللفظية

الخاتمة 58ᵃ in 3 مقام.

1. 58ᵃ احوال السرقات الشعرية

2. 59ᵇ احوال الاقتباس والتضمين والعقد والحلّ والتلميح

3. 61ᵇ الموضع الذي ينبغى للمتكلم فيه أن يجتهد فى تحسين كلامه لفظا ومعنى

Schluss f. 63ᵃ: ويسمّى براعة المقطع ايضا وهو ما آذن بانتهاء الكلام نحو

بقيت باذن الله يا ملجأ الورى   بسير مقامات بقاء مسالك

تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingefasst. Am Rande stehen oft (und zwischen den Zeilen nicht selten) Glossen. — Abschrift im J. 1007 Çafar (1598). — HKh. V 11868. II 3541 p. 412.

7264.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 710, 7, f. 91—119.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt. Der Schlussvers ist nicht ganz vollständig. — Abschrift im J. $^{1167}/_{1754}$.

2) Lbg. 702, 3, f. 11—38.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $14—15 \times 6^1/_2—7^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titelüberschrift und Unterschrift: ك" المسالك Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. In der ersten Hälfte sehr viele Glossen am Rande u. auch zwischen den Zeilen. An verschiedenen Stellen kleine Zettel zwischengeklebt, darauf einige Glossen stehen. — Abschrift etwa im J. $^{1220}/_{1805}$.

7265. Pm. 270.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 11—14 Z. ($20 \times 15^1/_2$; $13^1/_2—15 \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung. — Titel (f. 1ᵃ erste Hälfte) nach der Vorrede f. 2ᵃ:

درر الكلام ويواقيت النظام

Verfasser f. 1ᵃ: السيد حسين بن السيد كمال الدين الابزر الحسينى الحلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اظهر حكمته ببيان بدايع خلقته ... وبعد فيقول ... حسين بن كمال الدين الابزر الحسينى الحلي ... ثم رايت جناب مولانا المنتصر المقصود بقولهم انّى يفاخر او يطاول من انحى يقر لفخره الفخر ... ثم لم اجد بعد الدعاء ما يليق بحاله من الهدية احسن من تصنيف كتاب فى علم العربية الخ

Ein die Rhetorik behandelndes Werk, kurz und brauchbar, mit Belegversen, von Ḣosein ben kemāl eddīn *elabzar* elḣoseinī *elḣillī* um $^{1050}/_{1640}$ am Leben. Es ist in eine Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

باب فى تعريف البلاغة والفصاحة	2ᵇ	باب التضادّ	16ᵃ
باب حسن المطلع	2ᵇ	باب الاعنات	16ᵇ
باب التشبيب	3ᵃ	باب تضمين المزدوج	17ᵃ
باب التخلص	3ᵃ	باب الازدواج	17ᵃ
باب حسن المقطع	3ᵇ	باب الاستعارة	17ᵇ
باب حسن الطلب	3ᵇ	باب المدح والذم	18ᵃ
باب التعليل	3ᵇ	باب المحتمل للضدين	18ᵃ
باب الترصيع	4ᵃ	باب التاكيد للمدح	18ᵃ
باب الترصيع مع التجنيس	4ᵃ	باب الالتفات	18ᵇ
باب احوال التجنيس (in 10 نوع).	4ᵇ	باب الايهام [ويقال له التخييل والتورية والمغالطة]	19ᵃ
باب التجنيس المطرف	8ᵇ	باب المتلون	19ᵇ
باب المشابهة	9ᵃ	باب الامثل (in 6 نوع)	20ᵃ
باب الاسجاع	9ᵇ	باب ذي القوافي	20ᵇ
باب التضمين	10ᵇ	باب تجاهل العارف	20ᵇ
باب الاقتباس	11ᵃ	باب السؤال والجواب	21ᵃ
باب التلميح والتفقير	11ᵇ	باب المربع	21ᵃ
باب المقلوب (in 5 نوع)	12ᵃ	باب التشطير	21ᵃ
باب انواع رد العجز على الصدر (in 6 قسم)	12ᵇ	باب الملمع	21ᵇ
باب التشبيهات (in 7 نوع).	13ᵇ	باب المقطع والموصل	22ᵃ
باب سياقة الاعداد	15ᵃ	باب الحذف	22ᵃ
باب تنسيق الصفات	15ᵃ	باب الالهام	22ᵇ
باب الاعتراض فى الكلام	15ᵇ	باب الرقطاء	22ᵇ
		باب الخيفاء	23ᵃ
		باب البرقاء	23ᵃ
		باب المصحف	23ᵇ

Schluss f. 38ᵃ: وعد هذا من العيوب ايضا فيه نظر لان اغلب ما ذكر فيه ورد في القران والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب٬

Schrift: gross, kräftig, geläufig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن سعد الحميري im J. 1112 Raǵab (1700). — Collationirt in Mekka, nach der Handschrift des Verfassers. — Nicht bei HKh.

7266. Lbg. 876.

5) f. 49—60.

4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 49ᵃ und ausführlicher im Vorwort f. 49ᵇ:

المنح المتكفلة بحلّ الفاظ القصيدة العربية
الموسومة بمورد الظمآن في صناعة البيان

Verfasser: احمد البيلي العدوي. Ausführlicher f. 50ᵃ:

احمد بن موسى بن احمد بن محمد
البيلي العدوي

(zu den بنو عدي gehörig, im Bezirk von منفلوط in الصعيد in Aegypten).

Anfang f. 49ᵇ: الحمد لله الذي شيّد منار حقيقة الشريعة . . . وبعد فيقول احمد البيلي المتصف بكلال الطبيعة لما اطلع استاذنا . . . علي العدوي . . . على منظومتي الموضوعة في صناعة البيان الخ

Aḣmed ben mūsā ben aḣmed *elbīlī* el'adawī elmālikī, geb. $^{1141}/_{1728}$, † $^{1213}/_{1798}$, giebt hier einen gemischten Commentar zu seinem Reǵez-Gedicht in 64 Versen über Rhetorik, das betitelt ist مورد الظمآن الخ, nachdem sein Lehrer 'Alī es mit ihm gelesen und die Hauptpunkte erläutert hatte. Dasselbe beginnt:

قال الذي قد يكتنى باحمدا هو ابن موسى العدوى مولدا
الحمد لله الذي قد يحمد حقيقة وفي الحوايج يصمد

Der Commentar fängt an: بسم الله الرحمن الرحيم هي مشتملة علي الحقيقة اللغوية . . . قال هو من الافعال المعلّة . . . الذي اسم موصول في موضع رفع الخ

Schluss des Gedichts f. 60ᵇ:

ابياتها ستون بيتا قد اتت وبعدها اربعة تكملت

und des Commentars: اي فقد تمت وكملت حسنا ومعنى٬ هذا وارجو من صاحب الفيض العميم ان

تجعلني من الناظرين فى الجنان الى وجهه الكريم . . .
فانه على ذلك قادر وبه خبير وعليم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Am Rande sehr viele lange Glossen in enger Schrift von derselben Hand, bes. zahlreich auf den ersten Blättern.

7267. Lbg. 876.

9) f. 103—120.

4to, 21 Z. (22 × 15½; 14½ × 8cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von etwas späterer Hand):

مورد التبيان على مختصر البيان

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich so:

سليمان بن طه بن ابي العباس الحريثى المقري الاكراشى المصري

Anfang f. 103b: . . . قال تاج الفضل والكمال السيد سليمن الاكراشى العباسي الحسينى الشفعى . . . الحمد لله الذي الهمنا حقايق البيان وخصصنا ببدايع الانعام والاحسان . . . وبعد فانى سرحت طرفى الفاتر واجلت فكري القاصر الخ

Zu dem mittelgrossen Werke des عبد الله الصغير الازبكاوي, betitelt مختصر البيان, hat Soleimān ben ṭah *elakrāšī* elmiçrī † 1199/1785 auf Wunsch des Verfassers, seines Schülers, der dies Werk, noch nicht 20 Jahre alt, abgefasst hatte, einen gemischten Commentar geschrieben.

Anfang f. 104a: نحمد من خلق الانسان وعلمه البيان اي نصفه بجميع صفاته اذ الحمد كما قال الزمخشري فى الفائق الوصف بالجميل الخ

Das Werkchen ist getheilt in تقسيم, تنبيه, خاتمة.

Schluss f. 119b: او قامت قرينة على الاستعارة صرف الكلام اليها والا ان لم تقم قرينة تعين حمل الكلام عليها او عليه فنحن معشر البيانيين بين اضمار اي حذف اداة وبين استعارة ولكن الاستعارة اولي لعدم الاحتياج فيها الي تقدير فاذن يصار اليها اي يحمل الكلام عليها والله تعالي اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, blass, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift im J. 1186 Rabīʿ II (1772) von احمد بن يوسف الخباجى.

7268. Glas. 177.

8 Bl. 8vo, 24—26 Z. (19¼ × 12½; 14½ × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, er ist allgemein:

ارجوزة فى المعانى والبيان والبديع

Verfasser fehlt.

Anfang f. 3a (V. 1. 3):

الحمد لله الذي علمنا   معنى البيان بعد ان ابدعنا
وبعد فالتلخيص فى المعانى   مختصر ابدع فى البيين

Reġez-Gedicht in etwa 280 Versen über Rhetorik, nach dem تلخيص المفتاح gearbeitet, in 3 Abschnitten (wie oben im Titel).

Schluss f. 8b:

من آله وصحبه وسلما   طول المدا ما سحّ ودْق او همّا

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1228 Çafar (1813) in Çanʿā von احمد بن حسين بن على بن عبد القادر الوازن

7269. Spr. 1100.

40 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 15; 15½ × 11¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zu einem rhetorischen Gedicht. Anfang fehlt. Der hier vorhandene erste Vers ist f. 2b:

وجعلوا بلاغة الكلام   طباقه لمقتضي المقام

ش اقول ان البلاغة يوصف بها الكلام والمتكلم دون الكلمة يقال كلام بليغ ومتكلم بليغ ولم يسمع كلمة بليغة الخ

Die Eintheilung des Gedichts ist folgende. (Das den Kapitelüberschriften Hinzugefügte ist der Grundtext, nicht der Commentar.)

1. فن f.2b علم المعاني، علم به لمقتضي الحال يرا لفظا مطابقا وفيه ذكرا
   1. باب 3b احوال الاسناد الخبري، الحكم بالسلب او الايجاب
   فصل فى الاسناد العقلى، وللحقيقة مجاز وردا 6a
   2. باب 7a المسند اليه، بحذف للعلم وللاختبار
   فصل، وخرجوا عن مقتضي الظواهر 17a
   3. باب 19a المسند، بحذف مسند لما تقدما

متعلقات الفعل، والفعل مع مفعوله 23ᵃ باب 4. كالفعل مع

القصر، تخصيص امر مطلقا بامر 24ᵇ باب 5.

الانشاء، ما لم يكن محتملا للصدق 25ᵇ باب 6.

الفصل والوصل، الفصل ترك عطف 27ᵇ باب 7. جملة اتت

الايجاز والاطناب والمساواة، تادية المعنى 29ᵃ باب 8. بلفظ قدره

فى البيان، فن البيان علم ما به عرف 31ᵃ فن 2. (in 3 باب)

التشبيه، تشبيهنا دلالة على اشتراك 32ᵃ باب 1.

فصل فى اعلى مراتب التشبيه، وابلغ 34ᵇ التشبيه ما به حذف

الحقيقة والمجاز، حقيقة مستعمل فيما وضع 34ᵇ باب 2.

فصل الاستعارة، والاستعارة مجاز علقته 35ᵇ

فصل فى الحقيقة العقلية، وما به صرح 37ᵇ تحقيقه

فصل فى بيان الاستعارة بالكناية، 38ᵃ وحيث تشبه بنفس اضمرا

فصل فى حسن الاستعارة، محسن 38ᵃ استعارة تدريه

فصل فى تركيب المجاز، مركب المجاز 38ᵇ ما قد انتزع

فصل فى تغيير الاعراب، ومنه ما اعرابه تغيّرا 39ᵃ

الكناية، لفظ به لازم معناه قصد 39ᵃ باب 3.

فصل فى المجاز والكنى، ثم المجاز والكنى 40ᵃ ابلغ من

In dem Commentar zu diesem Abschnitt, von dem nur 2 Verse hier vorhanden, hört diese Handschrift f. 40ᵃ unten auf: das Weitere fehlt und namentlich das ganze dritte فن.

Der Commentar zu dem Abschnitte beginnt: ذكر فى هذا الفصل ابلغية المجاز على الحقيقة والكناية على الصريح والاستعارة على التشبيه الخ und schliesst hier: اشار لما ذكره متبوعه اطبق البلغا الى آخره

Der Commentator erwähnt f. 9ᵃ den عمر التفتازانى † 791/1389 und den قطب الدين الرازي † 766/1365.

Schrift: klein, gedrängt, Persischer Zug, vocallos, deutlich. Die Verse und Ueberschriften roth. Der Text mit قال, der Commentar mit ش اقول eingeleitet. — Abschrift c. 1100/1688.

7270. Pm. 573.

141 Seiten 8vo, 16 Z. (20 × 8⅓; 12½ × 4cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig u. unsauber; ausserdem ist der untere Rand, besonders gegen Ende, etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort S. 2, Z. 1:

اصول الاستنباط وتتميم الاعراب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي انطق البلغاء ويستنطق كما انطقهم ما لا ينطق من الاشياء . . . وبعد فيقول كاتب الكلمات تقى الدين بن ديلنجي الدهخوازي، ان هذه مسايل من الاعراب تحريتها فى اثناء تفسير الكتاب فانه ينبغى التحري فى كل اصل يبتنى عليه استنباط ظاهر الخطاب لاولي الالباب

Taqī eddīn ben dīlinǵī erörtert hier eine grosse Menge von Fragen, die sich hauptsächlich auf علم الإعْراب beziehen, die zum Theil jedoch lexikalischer, zum Theil logischer (من المباحث الاصولية), zum Theil rhetorischer Art (من المباحث البيانية) sind. Sie sind nicht in Kapitel oder Abschnitte vertheilt.

Der Verfasser beginnt S. 2: مسئلة التضمين اقحام لفظ هو معنى لفظ آخر والدلالة عليه بلفظ يسوق الفهم الى المقحم وهو فن بديع الخ
Weiterhin S. 5: مسئلة ما الفرق بين التضمين والتقدير
S. 9 مسئلة الالتفات، هو العدول من سياق من الكلام الى آخر انتقالا
u. s. w. Zuletzt S. 140: مسئلة اللام الداخلة على الصفات und مسئلة تقديم ما اصله التاخير

Schluss S. 141: نحو التعلق المختص ولا يجري فى المبتدأ لان اصله المتقدم فوضع له ضمير الفصل،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von ملا محمد حسين بن حسن مازندراني, im Auftrage des محمد التفات

7271. Mf. 44.

1) f. 1—35.

71 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 17½—18; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; die obere Ecke des Randes von Bl. 5—10 (bes. 8—10) abgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Ein auf Rhetorik bezügliches Werk, durch einen Commentar erläutert, der aber nicht recht vom Grundtext unterschieden ist. Beginnt hier im 1. قسم (dasselbe zerfällt in mehrere فصل).

1ª فصل، قصر العامّ علي بعض ما تناوله لا يخلوا من ان يكون بغير مستقلّ اي بكلام غير تام وهو الاستثناء المتّصل الخ

3ᵇ فصل في الفاظه، وهي امّا عام بصيغته ومعناه كالرجال والنساء واما عامّ بمعناه فقط ولا احتمال للعكس الخ

7ª مسئلة، حكاية الفعل لا تعمّ لان الفعل المحكي دائع علي صفة معينة الخ

7ᵇ فصل، حكم المطلق ان يجري علي اطلاقه كما ان المقيد يجري علي تقييده الخ

9ᵇ فصل، حكم المشترك التأمل اطلق التأمل ليشمل التأمل في الخارج من الادلة الخ

2. قسم f. 10ª باعتبار استعمال اللفظ مفردا كان او مركبا في المعنى

11ᵇ فصل، لما كان مبنى المجاز العلاقة اورد هذا الفصل لبيانها الخ

14ᵇ مسئلة، المجاز خلف عن الحقيقة اي فرع لها في حق التكلم الخ

15ᵇ مسئلة، لا يراد من اللفظ الواحد في اطلاق واحد معناه الحقيقي الخ

16ᵇ مسئلة، لا بد للمجاز من قرينة مانعة عن ارادة الحقيقة عقلا او حسّا

17ᵇ مسئلة، قد يتعذر المعنى الحقيقي والمجازي معا كقوله لامرأته الخ

18ª مسئلة، الداعي الي المجاز اعلم ان المجاز لا بد في صحته من علاقه الخ

18ᵇ فصل، ان الاستعارة في الافعال والصفات المشتقة تسمّي تبعية الخ

25ᵇ حروف الجرّ، الباء للالصاق نحو مسكت بزيد واما مررت بزيد الخ

27ª اسماء الظروف، مع للمقارنة فيقع ثنتان ان قال انت طلق واحدة الخ

28ª فصل في التصريح والكناية، الصريح لا يحتاج الي النية ولا الي ما يقوم الخ

3. قسم 29ª باعتبار ظهور المراد وخفائه ومراتبهما، اللفظ اما ان يظهر المراد منه او لا والاول اما ان يسوق الخ

30ᵇ باب البيان، لما كان الفرق بين المفسر وما دونه باعتبار القبول الخ

F. 31—35 folgen nicht unmittelbar auf f. 30. Es wird darin gehandelt vom الاستثناء; ein Abschnitt f. 34ª ist: شرط الاستثناء ان يكون المستثنى منه بحيث يدخل فيه المستثنى الخ

34ᵇ الاستثناء متصل ان كان المستثنى بعض المستثنى منه ومنقطع الخ

Das Vorhandene bricht f. 35ª ab mit dem Anfang eines Abschnittes: الاستثناء المستغرق سواء كان المستثنى مثل المستثنى منه او اكثر نحو عبدي احرار الا،

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. Am breiten Rande oft Glossen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

7272. Mq. 146.

17) f. 396—405.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($22 \times 15^2/_3$; $15 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes mit gemischtem Commentar; es handelt, wie es scheint, über Rhetorik und bezieht sich auf dasselbe Werk wie Mf. 44, 1. Das Vorhandene hat als erste Textstelle f. 396ª, 2: والمعرفة اذا اعيدت فكذلك في الوجهين wozu der Commentar: اي اذا اعيدت المعرفة نكرة كان القياس الثاني غير الاول الخ

398ª فصل حكم المطلق ان يجري على اطلاقه كما ان المقيد علي تقييده الخ

400ᵇ فصل حكم المشترك التأمل حتى يترجح احد معانيه ولا يستعمل في اكثر من معنى واحد لا حقيقة لانه لم يوضع للمجموع

wozu der Commentar: اعلم ان الواضع لا يخلو اما ان وضع المشترك الخ

403ª فصل هذا الفصل في انواع علاقات المجاز وهي مذكورة في الكتب الخ

Dies ist Commentar; die erste Textstelle hier: اذا اطلقت لفظا على مسمّى،

Das Vorhandene hört f. 405ᵇ auf mit den Worten: لانها لا تصلح بكل وصف بل بمعنى المشروع وكيف شرع ولا اتصال بينهما فيه, wozu der Commentar: اي بين الاعتاق والطلاق في معنى المشروع

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text roth überstrichen, das Ganze in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

7273. Mq. 145.

37) f. 321—328.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ueberschrift f. 321ᵇ:

حاشية بالي افندي المنوقاتي

(und f. 321ᵃ oben am Rande:

للفاضل المشتهر بالبالي المانوي)

Bruchstück einer Glosse des Bālī efendī elmenūqāti *elmānewī* zu einem Werke, das, wie es scheint, über Rhetorik handelt. Dies Werk ist das مفتاح العلوم nicht, welches f. 327ᵃ erwähnt wird. Auch nicht das مختصر des ابن الحاجب (Pet. 524), das f. 321ᵇ erwähnt wird.

Anfang: قوله بطريق يخصه، قال المولي الفاضل احترز به عن ساير المعارف . . . اقول هذا القيد اعني القيد الاخير لا يخرج العلم الجنسي على ما ذهب اليه البعض من النحاة كابن الحاجب الخ

Weiterhin f. 323ᵇ: قوله باعتبار وضع واحد يريد بالوضع المعنى العام للوضع القصدي الخ

Oefters erwähnt الشارحان الفاضلان

Bricht ab mit den Worten: ليس في اسناده الي الذات الملحوظة بدون هذا الوصف فلا وجه لقوله المولي الفاضل،

Schrift: Türkische Hand, gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7274.

1) Mq. 122, 32, f. 273. 274.

8ᵛᵒ, 23 Z. (18½ × 13¼; 13 × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier gelb, glatt, ziemlich stark.

Stück eines Werkes mit Commentar (oder Glosse), in welchem von Rhetorik gehandelt wird; mit قوله wird der Text eingeführt.

Erste Textstelle f. 273ᵃ: قوله ومما يدل على ان عطف البيان الخ اي اراد به الاعتراض على المصنف حيث توهم كلامه لزوم اختصاص عطف البيان الخ

Letzte f. 274ᵇ: قوله من الرما على وزن العرا، الحطام وهو ما يكسر من اليبس كذا في ضرام السقط في اصل ما سقط من الزند عند الاقداح

Zwischen f. 273 und 274 fehlen mehrere Blätter.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 471, 27, f. 73—74ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 19. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم ان اللفظ قد يوضع بمعنًى مقيّدا بقيد فيكون ذلك القيد معتبرا في مفهومه حتى لو استعمل اللفظ المذكور في المعنى المجرد عن ذلك القيد لكان استعماله فيه بطريق المجاز كالشفة والمشفر والجفل (l. والجحفل)، الخ

Bemerkungen über metaphorische und synonymische Wortanwendungen. — Schluss: لعدم صحة ارادة معنى المشترك معا وما قدمناه في رد زعم الراغب والبيضاوي لا يحشى فيما ذكره صاحب المجمل،

3) Pet. 257, 2, f. 123—134, 1.

8ᵛᵒ (20 × 14; 15½ × 9ᶜᵐ).

Ein von moderner Hand ziemlich schlecht geschriebenes Stück, vocallos, mit der Aufschrift:

باب ذكر الفصحاء من الرجال والنساء

1. فصل في البيان والبلاغة، اما البيان فقد قال الله تعالي علم القران خلق الانسان علمه البيان

2. فصل في الفصاحة، قال فخر الدين الرازي رحمه اعلم ان الفصاحة خلوص الكلام من التقييد

f. 129ᵃ ذكر الفصاحة من الرجال، قد دخل الحسن بن الفضل على بعض الخلفاء الخ

Schluss f. 133ᵃ: ثم عفى عنه وانعم عليه وخلّي سبيله، تم الكتاب

F. 133ᵇ und 134 enthalten einige فايدة (Aussprüche von Moḥammed dabei).

Der 1. u. 2. Abschnitt (f. 123) handeln über Beredsamkeit und klaren Ausdruck in der Rede, im Uebrigen wird von beredten Männern und Frauen gehandelt. Es ist vielleicht der Schluss eines Werkes.

7275.

1) Mq. 180ᵇ, f. 395ᵇ—417.

Kurze Darstellung der Rhetorik in der Einleitung des Commentars الايضاح des ناصر بن عبد السيد المطرزي † 610/1213 (619) zu den Maqāmen des Elḥarīrī.

2) Mf. 79, 1, f. 1—15ᵃ.

Desgleichen.

3) Mq. 180ᵇ, f. 156. 157.

Stück aus einem Werke über Rhetorik, mit ausführlichem Commentar.

4) Mq. 180ᵇ, f. 222ᵃ.

Stück eines Commentars, wie es scheint, zu einem Werke über Rhetorik.

5) Mq. 116, f. 175. 176.

Zwei zusammenhängende Blätter aus einem Werke über Rhetorik, mit Commentar. Der Grundtext zuerst: الاول فى وجوه النظم والمعنى

6) Mq. 146, 3, f. 250—253.

Ein Stück mit Versen und in Prosa, rhetorische Künsteleien enthaltend.

7276.

Andere die Rhetorik als Lehre des Wortsinnes und des Gedankenausdrucks behandelnde Werke sind von:

1) احمد بن عبد النور بن احمد بن راشد المالقى † 752/1351, u. d. T. رصف المبانى فى حروف المعنى

2) محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصائغ † 777/1375, u. d. T. المبانى فى المعانى

3) محمد بن على الجرجانى um 830/1427, u. d. T. الاشارات والتنبيهات فى المعانى

4) محمد بن عبد الوهاب الحلبى تقى الدين ابن المهمندار † 1060/1650, u. d. T. ر" فى المعانى

5) يعقوب بن اسحق ابن السكيت ابو يوسف † 244/858, u. d. T. كتاب البيان

6) سليمان بن محمد ابو موسي الحامض † 305/917, unter demselben Titel.

7) القاسم بن على الحريرى † 516/1122, u. d. T. توشيح البيان

8) محمد بن احمد اللخمي ابن هشام † c. 570/1174, u. d. T. المدخل الي تقويم اللسان فى تعليم البيان

9) فخر الدين الرازى † 606/1209, u. d. T. نهاية الايجاز فى علم البيان

10) قاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي صدر الافاضل † 617/1220, u. d. T. المحصّل فى البيان

11) على بن محمد بن محمد الجزري ابن الاثير † 630/1233, u. d. T. الجامع الكبير فى علم البيان

12) عبد الواحد بن عبد الكريم ابن الزملكاني كمال الدين [السماكي ? Pet. 75, f. 1] † 651/1253, u. d. T. التبيان فى علم البيان

13) احمد بن عبد الله المخزومي ابو المطرّف ابن عميرة † 658/1260, u. d. T. التنبيهات على ما فى التبيان من التمويهات

14) عمر بن اسمعيل بن مسعود الفارقى ابو القاسم † 689/1290, u. d. T. نظم الجمان فى علم البيان

15) تقى الدين السبكي † 756/1355, u. d. T. الاختصاص فى علم البيان

16) محمد بن على الصبّان ابو العرفان † 1206/1791, u. d. T. ر" فى علم البيان

17) على الطحّان الازهري المصري † 1207/1792, u. d. T. منظومة فى البيان

18) عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجانى † 471/1078, u. d. T. مختار الاختيار فى فوائد معيار النظّار

19) Derselbe, u. d. T. اسرار البلاغة فى المعانى والبيان

20) محمد بن ابي القاسم البقالى ابو الفضل زين المشايخ † 562/1167, u. d. T. الهداية فى المعانى والبيان

21) عبد المنعم بن عمر الجليانى † 603/1206, u. d. T. اسرار البلاغة

22) بدر الدين ابن مالك † 686/1287, u. d. T. روض الاذهان فى المعاني والبيان

23) عبيد الله بن مسعود صدر الشريعة † 745/1344, u. d. T. الوشاح فى المعاني والبيان

24) محمد بن يوسف الاندلسي اثير الدين ابو حيّان † 745/1344, u. d. T. خلاصة التبيان فى المعاني والبيان

25) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. انتخاب المُعَاني واقتضاب المعاني

26) محمد بن محمد الاسدي المقدسي † 808/1405, u. d. T. مصباح الزمان فى المعاني والبيان

27) حسن بن على الابيوردي السرخسى حسام الدين † 816/1413, u. d. T. ربيع الجنان فى المعانى والبيان

28) شعبان بن محمد القرشى † 828/1425, u. d. T. مفتاح باب الفرج

29) ابراهيم بن محمد الحلبى القباقبى † c. 850/1446, u. d. T. الفيّة فى المعانى والبيان

30) احمد بن محمد بن عربشاه الدمشقى † 854/1450, u. d. T. مرآة الادب فى المعانى والبيان

31) يوسف بن الحسين الكرماستى † 906/1500, u. d. T. اقدار واعب القدر فى المعانى والبيان

32) Derselbe, u. d. T. التبيين (wozu sein Commentar التبيان).

33) رضى الدين محمد بن محمد الغزي العامرى † 935/1528, u. d. T. الافصاح عن لبّ الفوائد والتلخيص والمصباح

34) لطف الله بن محمد الغياث بن الشجاع الظفيري † 1035/1626, u. d. T. الايجاز فى علمي المعانى والبيان

35) على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسى † 1057/1647, u. d. T. منظومة فى المعانى والبيان

36) احمد بن محمد بن احمد الخلوتى الدردير † 1201/1787, u. d. T. ر" فى المعانى والبيان

37) سمرة بن على البحرانى, u. d. T. التجريد فى المعانى والبيان

---

3. Redeschmuck (البديع).

7277. We. 134.

219 Bl. 8vo, 9 Z. (17 × 16; 10½ × 11cm). — Zustand: im Anfang etwas beschädigt; an einigen Stellen fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب البديع فى البديع، تاليف الامير الكامل مجد الدين مؤيد الدولة ابي المظفر اسامة بن مرشد بن على بن منقذ،

Anfang f. 1b: الحمد لله الحيّ القيوم الواحد الديموم . . . وبعد هذا كتاب جمعت فيه ما تفرق فى كتب العلماء المتقدمين المصنفة فى نقد الشعر وذكر محاسنه وعيوبه الخ

Dies rhetorische Werk des Usāma ben muršid ben 'alī ben moqallid ben naçr *ben monqid'* eššeizarī meǵd eddīn moejjed eddaula abū 'lmoẓaffer † 584/1188, erörtert Schönheiten und Mängel (namentlich) der poetischen Diction und stützt sich dabei auf die diesen Gegenstand behandelnden Werke des Ibn elmo'tazz (كتاب البديع), des Elḥātimī (الحالي والعاطل), des El'askarī (كتاب الصناعتين), des العجيمي (كتاب اللمع), des Qodāma (كتاب نقد الشعر) und des Ibn rašīq (كتاب العمدة).

Der Gegenstand wird in einer Menge von ungezählten (im Ganzen aber 95) Kapiteln abgehandelt, so dass zu Anfang die betreffende rhetorische Figur kurz erörtert wird, woran sich Beispiele aus den besten Dichtern schliessen. Uebersicht der Kapitel f. 2a—4.

باب اجناس التجنيس f. 5a	11. 33b باب العكس
1. f. 5a باب التجنيس المغاير	12. 38b باب الترديد ويسمى التصدير
2. 6b باب التجنيس المماثل	13. 39b باب التتميم
3. 8b باب تجنيس التصحيف	14. 41b باب الاحتراس
4. 10b باب تجنيس التحريف	15. 42b باب التنكيت
5. 12b باب تجنيس التصريف	16. 44b باب التعليق والادماج
6. 16a باب تجنيس الترجيع	17. 47a باب التورية
7. 20a باب تجنيس العَكْس	18. 47b باب التقسيم
8. 22b باب تجنيس التركيب	19. 49b باب التَجْزِئَة
9. 25a باب طبقات التطبيق	20. 50b باب التطريز
10. 29a باب الاستعارة	21. 57a باب التفسير
	22. 59b باب الاستطراد
	23. 64b باب الاستخدام
	24. 66b باب الاغراق
	25. 68b باب التوهيم

26. 69b باب الاتفاق والاطراد
27. 71a باب التوشيح
28. 72b باب التشعيب
29. 74a باب التجاهل
30. 79b باب الكناية والاشارة
31. 84a باب التبليغ [oder المبالغة]
32. 89b باب الازدواج
33. 93b باب الترصيع
34. 96b باب الرجوع والاستثناء
35. 99a باب النفي والجحود
36. 100b باب التذييل
37. 102b باب التسهيم
38. 103b باب المقابلة والتشطير
39. 104b باب التطريف
40. 105a باب الاعتراض
41. 106b باب الانسجام
42. 107a باب الاغراب
43. 108b باب الظرافة والسهولة
44. 114a باب الاقسام
45. 115a باب الغلط
46. 116b باب الحشو
47. 119a باب التفريط
48. 121a باب الفساد
49. 125b باب المعارضة والمناقضة
50. 127b باب التضييق والتوسيع والمساواة
51. 129a باب التهجين
52. 131a باب الالتجاء والمعاظلة
53. 132a باب النادر والبارد
54. 133a باب الرشاقة والجهامة
55. 134b باب الفك والسبك
56. 135b باب التكلف والتعسف
57. 136a باب الرذالة والجزالة
58. 136b باب الفتوة والرداءة
59. 137b باب المخالفة
60. 146b باب الطاعة والعصيان
61. 147a باب التناقض
62. 148a باب القلب
63. 148b باب العبث
64. 149b باب التثليم
65. 150b باب العسف والتخليط
66. 152a باب الإسهاب والإطناب
67. 153a باب الانتكاث والتراجع
154a باب السرقات المحمودة والمذمومة
68. 154a باب نقل الطويل الي القصير
69. 155b باب نقل القصير (اليسير) الى الطويل (الكثير oder)
70. 156b باب نقل الرذل الي الجزل
71. 157a باب نقل الجزل الي الجزل
72. 159a باب نقل الجزل الي الرذل
73. 159b باب الهدم
74. 161a باب التكرير
75. 163b باب المساواة
76. 169b باب الانصراف
77. 170a باب الالتقاط
78. 171a باب فضل السابق على المسبوق
79. 171b باب رجحان المسبوق على السابق
80. 172a باب التثقيل والتخفيف
81. 172b باب التقصير
82. 173a باب النقل
83. 180a باب الحذو
84. 180b باب الكشف
85. 182a باب التوارد
86. 183b باب السابق واللاحق والتداول والتناول
87. 186b باب التضمين
88. 188a باب الحل والعقد
89. 208a باب التفقير
90. 208b باب التلطف والتوليد
91. 209a باب المبادي والمطالع
92. 210a باب الاواخر والمقاطع
93. 211a باب التخلص والخروج
94. 211b باب التعليم والترسيم
95. 214b باب التهذيب والترتيب

Schluss f. 219a: فقد كانت العرب تسمي الخطبة التى لا يستفتح فيها بذكر الله تعالي البتراء والتي لا توشح بالقران الشوهاء، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: gross, kräftig, schön, ziemlich stark vocalisirt. Einige Blätter fehlen, sind aber von ebenfalls guter Hand ergänzt, so besonders Anfang und Schluss. — Abschrift um 900/1494; die Ergänzung ist vom J. 1170/1757.

HKh. II 1744. V 9936.

7278. Spr. 1098.

15 Bl. 8vo, c. 6—10 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; $9^1/_2$—$11^1/_2 \times 9^{cm}$). Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الترصيع فى صناعة البديع لبرهان الدين ابي محمد ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري

In der Unterschrift Titel und Verfasser ebenso, nur dass letzterer daselbst die Kunje ابو اسحق hat.

Anfang f. 1b:

الحمد لله ربّي والصلوة علي نبيّه وعلي اشياعه النُّبَلَا
وهاك نظما بديعا فى البديع علي
نهج السبيل بلفظ فى النظام حلا

Ein Gedicht auf ﻻ, 186 Verse lang (Basīṭ), Anleitung zum Redeschmuck gebend, mit Beispielen, die in den Versen kurz angebracht sind; von Ibrāhīm ben ʼomar ben ibrāhīm ben ẖalīl *elǵaʼbarī* erraba'ī burhān eddīn (auch

taqī eddīn) isḥāq (auch abū 'l'abbās und oben abū moḥammed), geb. c. $^{640}/_{1242}$, † $^{732}/_{1332}$. Er hat es später erweitern wollen, wie er gegen Ende sagt. Es zerfällt in viele ungezählte Kapitel, deren Uebersicht diese ist:

التطبيق	الترصيع	التفويف
التجنيس	التكافؤ	التفريع
الاستعارة	الايجاب والسلب	التسميط
التشبيه	الكناية والتعريض	التضمين
الالغاز	العكس والقلب	القسم
المقابلة	الالتفات	الاعنات
الارداف	الاستدراك	تجاهل العارف
الموازنة	التذييل	الهزل المراد به الجد
المساواة	التكرار	الزيادة المتممة
الاشارة	الاستطراد	للمعنى
المبالغة	الاستثناء	المشاكلة
الغلوّ	التصحيف	التنبيه
الايغال	براعة الاستهلال	الموارَدة
التسهيم	براعة التلخيص	الموازنة
ردّ الكلام على صدره	الترديد	اللف والنشر
صحّة التقسيم	التتميم	التورية
التمثيل	المؤتلف والمختلف	استيفاء المدح
التكميل	التبيين	والذم
التسجيع	المذهب الكلامي	التقديم والتاخير

Schluss f. 14^b: فالناس فى الوزن ادفاء وفضلهم فى ذا المقام فَرِدْ وَٱنْهَلْ وَرِدْ علا

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichworte roth. Zwischen den Zeilen klein geschriebene kurze Glossen von derselb. Hand. — Abschrift c. $^{706}/_{1306}$ von عمر بن يوسف بن عبد الله. Derselbe hat es gelesen bei بدر الدين حسن بن علاء الدين علي بن حسن البرتيّ المُقْرِئ ابو محمد und bei شمس الدين محمد بن جمال الدين يوسف بن بنيامين المصري البكاوي ابو عبد الله im Jahre 707 Rabī' I (1307). — Collationirt nach dem von des Verfassers Hand geschriebenen Original. — HKh. II 2926.

7279. We. 135.

57 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $16 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich zu Anfang nicht recht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب زهر الربيع فى شواهد البديع

(so auch in der Vorrede f. 1^b.)

Verfasser f. 1^a: ابن قرقماس. Ausführlicher:

ناصر الدين محمد بن عبد الله بن قرقماس الحنفى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي زين سماء المعاني بمصابيح البديع واطلع شمس البيان من مشرق افقها الرفيع . . . وبعد فان العبد لما راي سادات علماء المعاني والبيان قد اشاروا الي ايضاح مبهم البديع الخ

Kurze Uebersicht der Tropik, von Moḥammed ben 'abdallāh *ben qirqamās* nāçir eddīn † $^{882}/_{1477}$ (No. 6430), mit Belegversen meistens von ihm selbst. Das Werk zerfällt in 43 Kapitel. Voraufgeschickt ist f. 1^b ein kurzer Excurs über die Bedeutung von الفصاحة und البلاغة in sprachlicher und stylistischer Hinsicht (لغةً واصطلاحا).

1. باب f. 2^b الجناس، وهو سبعة انواع مضارع ولاحق وناقص وتام ومحرف ومقلوب وملحق بالجناس فهذه السبعة انواع تنقسم الي ستين قسما
2. باب 13^a (in 4 نوع) ردّ العجز على الصدر
3. باب 15^a (in 2 قسم) التوازن
4. باب 15^b (in 4 قسم) السجع
5. باب 16^b لزوم ما لا يلزم 6. باب 16^b حسن التخلص
7. باب 18^a (in 2 نوع) التشريع
8. باب 19^a (in 3 قسم) الاقتباس
9. باب 20^a (in 4 قسم) العقد
10. باب 20^b التلميح 11. باب 21^a التضمين
12. باب 22^a (in 9 قسم) المطابقة
13. باب 23^b مراعاة النظير ويسمي التناسب والايتلاف والتوفيق والمؤاخاة (in 4 قسم)
14. باب 25^a (in 2 قسم) الارصاد
15. باب 25^b (in 2 قسم) المشاكلة
16. باب 26^a (in 3 قسم) الاستطراد
17. باب 27^b الازدواج 18. باب 27^b الرجوع
19. باب 28^a (in 5 قسم) تعاكس الجمل
20. باب 29^a التورية ويقال لها الايهام والتوجيه والتخييل (in 4 نوع und 9 قسم).

21. باب 32ᵇ (in 2 قسم) الاستخدام
22. باب 34ᵃ (in 3 قسم) اللف والنشر
23. باب 34ᵇ الجمع [والاحتباك] 24. باب 35ᵃ التفريق
25. باب 35ᵇ (in 3 قسم) التقسيم
26. باب 36ᵃ الجمع والتفريق 27. باب 36ᵇ الجمع والتقسيم
28. باب 36ᵇ الجمع والتفريق والتقسيم
29. باب 37ᵃ (in 2 قسم) التجريد
30. باب 37ᵇ (in 5 قسم) المبالغة
31. باب 39ᵃ المذهب الكلامي
32. باب 40ᵇ (in 4 قسم) حسن التعليل
33. باب 41ᵇ (in 2 قسم) التفريع
34. باب 42ᵇ (in 2 قسم) تاكيد المدح بما يشبه الذم
35. باب 43ᵃ (in 2 قسم) تاكيد الذم بما يشبه المدح
36. باب 43ᵇ الاستتباع 37. باب 44ᵃ الادماج
38. باب 44ᵇ (in 2 قسم) التوجيه
39. باب 45ᵇ اجراء الهزل مجري الجد
40. باب 46ᵃ (in 5 قسم) تجاهل العارف
41. باب 47ᵃ ذكر القول بالموجب
42. باب 47ᵇ الاستطراد 43. باب 53ᵃ حسن الختام

Schluss f. 57ᵃ: لاحتيج فى ذلك الي تدوين كتاب قايم بذاته لجلالة عظمة هذا الكلام، انتهي الكلام فى علم البديع بجميع الاقسام . . . صلاة دايمة وضاعف لهم المنة امين والحمد لله رب العالمين، تم

Der Verfasser hat, nach HKh., das Werk beendigt im J. 862 Ramaḍān (1458).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1114 Ǵom. II (1702). HKh. III 6894.

7280.

1) Spr. 1168, 6, f. 38—48.

Format etc. und Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1).

F. 39—48 enthalten Kapitel 26—43 desselben Werkes. — Schluss f. 48ᵇ: انتهى الكلام على انواع علم البديع واقسامها المنصوص عليها فى كتبها المعدّة لها بتمامها مع الاعترف بالعجز والتقصير والله نعم المولى ونعم النصير وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Auf der Rückseite des Blattes steht eine Stelle aus شواهد مغنى اللبيب, wo 9 Gedichte angeführt werden, deren jedes mit بانت سُعاد beginnt.

2) Pet. 350, 12, f. 30—33.

Zustand etc. und Schrift wie bei 11).

Titelüberschrift:

نبذة مختارة من بديعية ابن قرقماز المعري

Der Name des Verf. ist vielmehr: ابن قرقماس المصري, wie bei No. 6430 angegeben ist. — In dieser Ueberschrift ist بديعية insofern nicht richtig, als das Wort nicht auf ein so betiteltes Gedicht geht, sondern auf das soeben besprochene Werk. Es enthält die Belegverse für Kap. 1—16. Zuerst:

الجناس المضارع المختلف

بالروح افدي سوّاقا بساقية
تشاجر الحسن فيه مذ سقا الشجرا

Nach f. 30 fehlt 1 Blatt.

Schluss f. 33ᵃ (mit der Figur الاطّراد):

بينما نحن فى الطواف سعاة اذ فُتِنّا بزينب والرباب
ابنتى هاشم بن عبد مناف ابن زيد بن قصّي بن كلاب

Zur Ausfüllung des leergebliebenen Raumes stehen f. 33ᵃ unten einige kleinere Gedichte, eines von محيى الدين ابن عربي (fängt an: ان الطبيعة) und f. 33ᵇ eine Anzahl Vierversgedichte, deren mehrere als von مامية † $^{987}/_{1579}$ (No. 7282) verfasst bezeichnet sind.

7281. Spr. 1101.

1) f. 2ᵇ—17ᵃ.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 2ᵇ: رسالة فى البديع لعلي العربي

Nach der Unterschrift f. 17ᵃ:

علي بن عمر العربي المدرّس

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله وكفي وسلام علي عباده الذين اصطفى خصوصا على سيدهم مولانا محمد المصطفي . . . اما بعد فهذه رسالة اخترعتها وعجالة من الكتب المعتبرة اقترعتها اوردت فيها انواع البديع المشهورة وتفريعاتها وتعريفاتها المنقولة الماثورة الخ

Kurze mit Beispielen aus dem Qorān, der Tradition, Sprüchwörtern belegte Darstellung der Tropik, von ’Alī ben ’omar el’arabī elmoderris, um $^{980}/_{1572}$.

Beginnt f. 2ᵇ mit: حسن المطلع هو فى اللغة ان يكون اوّل ما يظهر من الشىء لطيفا موصوفا بما يليق به من الكمال الخ

Dann f. 3ᵃ براعة الاستهلال; ferner 3ᵃ حسن البيان etc. Die letzten Artikel f. 16ᵇ لزوم ما لا يلزم; 17ᵃ التكميين und حسن الخاتمة.

Schluss f. 17ᵃ: وجعل آخر الكلام لفظة الختام وختامه مسك وفى ذلك فليتنافس المتنافسون' (Qor. 83, 26) هذا آخر ما حررته فى هذه الرسالة وذلك اول ما اخرجتها من السواد ارجو الله تعالي ان يبيض وجهي بها يوم الحساب . . . انه على ما يشاء قدير'

Schrift: Türkischer Zug, gewandt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Oft Bemerkungen am Rande. — Autograph vom J. $^{977}/_{1569}$.

Der übrige Theil des Bandes enthält Allerlei, theils Arabisches, theils Persisches und Türkisches (besonders Gedichte, aber auch eine Persische Rhetorik f. 18ᵇ—34ᵇ in 60 Kapp. Unter anderen ist darunter eine Anzahl Türkischer Qaçīden von احمد باشا f. 52ᵇ ff.). — Die Arabischen Prosastücke sind theils allerlei Traditionen, theils Aussprüche hervorragender Männer, u. dgl. F. 17ᵇ. 18ᵃ. 35ᵃ—38ᵃ. 39ᵃ—40ᵇ. 68ᵇ. 69ᵃ. 70ᵇ. 71ᵃ. 112ᵇ—114ᵃ. 116—118ᵇ. 119ᵇ. Zu diesen Prosastücken gehört f. 46ᵇ. 47ᵃ ein etwas grösseres Stück, sehr eng, aber doch deutlich geschrieben, enthaltend 54 den Gläubigen täglich obliegende فرايض (religiöse Vorschriften). S. No. 1912.

Die poetischen Stücke s. bei Spr. 1101, 2.

7282. We. 124.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 12^1/_2$; $16 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, auch orangefarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

برهان البرهان لقيّم الزمان ماميه

Titel so auch in der Vorrede f. 1ᵇ. Verfasser ausführlicher:

محمد بن احمد بن عبد الله الرومي ماماي [وماميّه] ابن الرومي المتأخّر

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الديان الكريم المنان الرحيم الرحمن الذي جعل اللسان ترجمان الانسان . . . اما بعد فقد انشات هذا الديوان باشارة بعض الاخوان من الاعيان خرج ابناء الزمان الخ

Ein Dīwān, auf Rath eines Gönners verfasst, um die einzelnen Arten der Tropik (علم البديع) darin zur Erscheinung zu bringen, von Moḥammed ben aḥmed ben 'abd allāh errūmī *māmāja* (oder auch *māmajja*), auch genannt der spätere Ibn errūmī † $^{987}/_{1579}$ (in Bezug auf den früheren im J. $^{283}/_{896}$ gestorbenen Dichter Ibn errūmī). Derselbe beginnt f. 1ᵇ, mit der Ueberschrift وقال رحمه (Basīṭ):

وجدي تكاثر لمّا قلّ مصطبري فالوجد متّصل والصبر مفعول

Schluss f. 107ᵃ:

صاغ شكلي ذو الجلال ناظري فى القلب عامل

Der Dīwān scheint hiermit nicht ganz zu Ende zu sein. Er enthält auch von den neueren Gedichtformen Einiges, auch mehrere, und zum Theil längere, Taḥmīse.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Im Anfang sind nicht selten einzelne Wörter, auch Halbverse, ausgelassen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Unten am Rande foliirt.

Nicht bei HKh.

7283. We. 1722.

5) f. 92—99.

Format etc. u. Schrift (aber grössser) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 92ᵃ:

الرسالة المشتملة على انواع البديع فى البسملة لمحمد ابن كنان

Der Titel so auch in dem Vorwort.

Anfang f. 92ᵇ: سبحان من انطق بالبيان وامّن منه بحرا وابدي من البلاغة ما فاق عقدا وسحرا . . . وبعد فهذه رسالة فيها لسان اليراع والكشف عن وجوه مخدراتها القناع الخ

Nachweis der verschiedenen tropischen Figuren, die sich in den Worten des Bismillāh finden, von Moḥammed *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$ (No. 1531).

Derselbe beginnt mit: اقتباس فى غير القران اوايل الكتب براعة المطلع لانبا من محاسن الابتداء والشروع' الخ und schliesst mit الادماج.

Abschrift des Verfassers vom J. 1130 Rabî' I (1718). Am Rande oft Bemerkungen und Glossen des Verf. — Der Text ist in rothen Linien eingefasst.

F. 92ª stehen einige Notizen in Bezug auf Rhetorik.

7284. Spr. 1976.

4) f. 34—37.

8vo, c. 30 Z. (Text: 18—18½×12cm). — Zustand: unsauber, der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Blätter aus einem Werke über Tropik. Die Ueberschrift رسالة فى التجنيس لنفيفة ist von späterer Hand und gehört nicht dahin.

Es ist ein Bruchstück, das hier so anfängt: وحضرة الشيخ الامم العالم العلامة الحبر الهمام الفهامة البونى قدس الله سره يا رب يا خالق البرايا يا من تعالي عن الشبيه يا كاشف الضر والبلايا يا من الي الكرب ارتجيه الخ

Nach diesem Gebete folgt ein Taḫmīs, dann ein längeres Gedicht eines Ungenannten, das anfängt f. 34ª unten (Wâfir):

هنيئا قد اقر الله عينى   فلا رمت العدا اهلي بعين

und von dem jeder Vers, bis auf die 2 letzten, mit عين in verschiedenen Bedeutungen schliesst (vgl. No. 7065). Es folgen noch Gedichte, theils der Gattung الجناس المذيل angehörig (von صفى الدين الحلي), theils Räthselgedichte. Darauf folgt f. 35ᵇ ff. ein wie es scheint demselben Werke angehöriger Abschnitt, der nach dem Bism. so beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على اشرف المرسلين محمد خاتم النبيين وعلى آله وصحبه اجمعين' التجنيس هو ان يكون اللفظ واحدا والمعنى مختلفا وهو اللفظ المشترك وينقسم الي سبعة اضرب الخ

Nun beginnt also eine kurze Erklärung rhetorischer Ausdrücke und Figuren, welche mit Beispielen belegt wird; zuerst: التجنيس, الاستعارة, الموازنة, لزوم ما لم يلزم, الترصيع, التجريد غير المحض, التجريد المحض und zuletzt: السلخ, النسخ, التوشيح, الارصاد, التضمين, الافراط (mit 11 Arten).

Schluss: وقول ابن نباتة السعدي

لم يبق جودك لى شيئا أؤمله   تركتنى اصحب الدنيا بلا امل

Aus der nun folgenden Unterschrift ersehen wir, dass diese Blätter gehören zu einem Werke, dessen Titel كتاب البديع: von wem verfasst, ist aber nicht gesagt.

F. 35ª steht von derselben Hand übergeschrieben: العلامة ابن الاثير رحمه. Aber das Werk desselben, WE. 80, ist verschieden.

Schrift: klein, gedrängt, gut, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

7285.

Andere, den Redeschmuck behandelnde Werke sind:

1) كتاب البديع von عبد الله بن محمد بن جعفر العبّاسى ابن المعتز † 296/908.
2) نقد الشعر فى البديع von قدامة بن جعفر الكاتب † 310/922, nebst Commentar des عبد اللطيف ابن يوسف البغدادي † 629/1232, u. d. T. تكملة الصناعة فى شرح نقد قدامة
3) المدخر للمفتخر von عثمان بن عيسى البلطي ابو الفتح † 599/1202.
4) حديقة فى البديع von عبد الله بن ابراهيم بن وزير التجاري الصنهاجى um 600/1203.
5) كشف الظلامة عن قدامة von عبد اللطيف البغدادي موفق الدين (s. 2) † 629/1232.
6) التحبير فى علم البديع von عبد العظيم بن عبد الواحد بن ظفر القيروانى ابن ابي الاصبع † 654/1256.
7) روضة الفصاحة فى البيان والبديع von محمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي ابن السراج um 670/1271.
8) زهر الربيع فى علم البديع von الحسين بن سليمان الطائى شرف الدين † 770/1368.
9) غاية التحرير الجامع وكفاية التحرير المانع von يوسف بن ابراهيم الواتوغى المغربى um 838/1434.

10) الجلال السيوطي von الجمع والتفريق فى انواع البديع † 911/1505.

11) مرعي بن von القول البديع فى علم البديع يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.

12) عبد البرّ بن حسن الصنيع von فى علم البديع عبد القادر بن محمد الفيومى † 1071/1660.

13) محمد بن von البدور التامّات فى بديع المقامات منصور الحدّاد

4. Einzelne Redefiguren.

a) Vergleichung und Begriffsübertragung (مجاز).

7286. WE. 82.

111 Bl. 8vo, 28—31 Z. ($21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $17 \times 8-9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a (so auch am Ende der Vorrede f. 2b):

كتاب رشف النبيه من ثغر التشبيه

Verfasser f. 1a (ausführlicher in der Vorrede): الكنجي

Anfang f. 1b: حمدا لك يا من تقدس بقديم ذاته عن الشبيه والنظير، وتنزّه بعظيم صفاته عن ان يتطرّق اليه تشبيه او تنظير . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن احمد بن محمود بن محمد بن محمد بن جانبك ثم ابن ابي عصرون الشهير بالكنجي . . . لما اطلعنى الله على كتاب زهر الربيع فى انواع البديع اخذت اجول فى رياض بساتينه الخ

Theorie der Vergleichungen und ihrer Arten, nebst Beispielen aus alten und neuen Dichtern als Belägen dazu, woran sich mehrere Male im Anfange des Werkes ein kurzer Artikel über den Dichter, von dem ein Belegvers angeführt ist, schliesst. Der Verfasser Moḥammed ben aḥmed ben maḥmūd ben moḥammed *elkenǵī ibn abū ʿaçrūn* hat dies Werk im J. 1123 Ṡawwāl (1711) vollendet. Es zerfällt in 8 Kapitel und ein langes Schlusswort, worauf noch 2 Schlussstücke folgen, deren Uebersicht f. 2a.

1. باب f. 3a (in 2 فصل) باب التشبيه
   1. فصل 3a الخيالى — 2. فصل 3a الوهمى

2. باب 3b (in 3 فصل) باب وجه الشبه
   1. فصل 3b فى التشبيه التخييلي
   2. فصل 4a (in 4 نوع) فى بيان المركب الحسّى
   3. فصل 8a فى بيان المركب العقلي

3. باب 8b باب اداة التشبيه

4. باب 8b (in 2 فصل) باب الغرض من التشبيه
   1. فصل 9a فى عود الغرض الي المشبه فيه فرع التشبيه المكنى
   2. فصل 11a (in 3 فرع) فى عوده الي المشبه به
      1. فرع 11b فى عكس التشبيه
      2. فرع 11b فى التشبيه المسمّى باظهار المطلوب
      3. فرع 12a فى ترك التشبيه

5. باب 13a (in 2 Hälften).
   1. 13a فى بيان اقسام التشبيه باعتبار طرفيه (in 4 فصل).
      1. فصل 13b فى بيان التشبيه الملفوف
      2. فصل 13b فى بيان التشبيه المفروق
      3. فصل 15a فى بيان تشبيه التسوية
      4. فصل 15a فى بيان تشبيه الجمع
   2. 15b فى بيان اقسام التشبيه باعتبار وجهه (in 6 فصل).
      1. فصل 16a فى بيان تشبيه التمثيل
      2. فصل 16a (in 3 فرع) فى بيان التشبيه المجمل
      3. فصل 16a فى التشبيه المفصّل
      4. فصل 16b ان يكون وجه الشبه قريبا مبتذلا
      5. فصل 16b ان يكون وجه الشبه بعيدا غريبا
      6. فصل 16b فى بيان التشبيه المشروط

6. باب 17a فى بيان اقسام التشبيه باعتبار اداته (in 2 فصل).
   1. فصل 17a التشبيه المؤكّد
   2. فصل 18b التشبيه المرسل

7. في بيان التشبيه باعتبار الغرض منه 18ᵇ باب
(in 2 فصل).
1. في بيان التشبيه المقبول 18ᵇ فصل
2. في بيان التشبيه المردود 18ᵇ فصل
8. في بيان التشبيه بحسب القوة والضعف 18ᵇ باب
الخاتمة 19ᵃ (in 7 فصل u. خاتمة).
1. فيما قيل في تشبيه السماء والنجوم 19ᵃ فصل
والكواكب والثريا والبدر والهلال والشمس
وتشبيه الليل والصبح وما شاكل ذلك،
2. في تشبيه الرعد والبرق والغيم 32ᵃ فصل
والمطر والثلج والريح وما شاكل ذلك،
3. في تشبيه الروض والنهر والجداول 35ᵃ فصل
والفوارات والبرك والدواليب والغصون وما
شاكل ذلك،
4. فيما قيل في تشبيه الازهار المشمومة 45ᵇ فصل
(nebst kurzer botan. Beschreibung).
5. فيما قيل في تشبيه ثمار الاشجار 68ᵃ فصل
(dabei kurze botanische Beschreibung
der Bäume und ihrer Arten).
6. فيما قيل في الفواكه الارضية 85ᵃ فصل
(ebenfalls Beschreibung).
7. فيما قيل في البقول، (ebenfalls) 87ᵃ فصل
فيما قيل في تشبيه صفات 89ᵇ خاتمة الخاتمة
الانسان من فرقه الى قدمه،

f. 105ᵇ الباب العجاب خاتمة الابواب
في ملح من التشابيه على اختلاف انواعها ولم التزم
المناسبة فيها ولم اراعها،

Schluss f. 111ᵃ: نسال الله العظيم ان يهب لنا حسن الختام . . . وقد اشتمل كتابي هذا على فوايد علمية وفرايد ادبية . . . وصلى الله على سيدنا محمد سيد السادات واشرف المخلوقات ومنبع الكرامات وعلى آله واصحابه وتابعيه واحزابه وسلم تسليما،

Schrift: klein, gewandt, etwas vornüberliegend, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften meistens roth (einige grün, auch schwarz). Am Rande nicht selten theils Zusätze, theils Angabe des behandelten Gegenstandes. — Abschrift am Ende des J. $^{1154}/_{1742}$, nach der Handschrift des Verfassers.

Mq. 180ᵇ, f. 218ᵇ wird in einer Stelle aus einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik über Vergleichung (التشبيه) gehandelt.

7287. Lbg. 78.

9) f. 238 — 244.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 238ᵃ: ر" في تقسيم المجاز وتحقيق اقسامه
لابن كمال باشا

Anfang f. 238ᵇ: . . . قال . . . ابن كمال باشا لما كان مدار التجوز في اللفظ مفردا كان او مركبا على النقل عما وضع له

Ueber die Eintheilung des rhetorischen Begriffs المجاز (Begriffsübertragung), von Aḥmed ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$. Der Verfasser theilt ihn zunächst in 4 Theile, giebt dann aber auch noch andere Eintheilungen.

Schluss f. 244ᵃ: وان التشبيه التمثيلي والتشبيه الذي ترك فيه اداته من اقسام المجاز على ما نبهناك عليه فيما تقدم والله اعلم،

HKh. III 5982 (ر" في اقسام المجاز).

Dasselbe Werk in We. 1772, 17, f. 65—68.
Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titel und Verfasser fehlt.

7288. Spr. 1093.

54 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($25^1/_2 \times 17$; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب في علم المجاز

darüber: معرب الرسالة الفارسية في المجاز

In der Unterschrift bloss: الرسالة العصامية

(Heisst auch: تعريب ر" ملا عصام في المجاز).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال استاذنا ومولانا العلامة المحقق المدقق فريد العصر ووحيد الدهر احمد المولوي لطف الله تعالى به امين، الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه رسالة في بيان المجاز واقسامه مترجمة من الرسالة الفارسية التي الفها . . . عصام الدين ابراهيم الاسفرائني مرتبة ترتيب الاصل على مقدمة وجند وساقة،

Persische Abhandlung über المجاز (Begriffsübertragung), von 'Içām eddīn *elisferāīnī* † $^{944}/_{1537}$ verfasst und von Aḥmed elmaulawī

(*elmollawī*) † 1181/1767 ins Arabische übersetzt. Dieselbe zerfällt in 3 Theile.

I. المقدمة (in 3 طائفة).

1. 1ᵇ في بيان الدلالة واقسامها، اعلم ان الله تعالى جعل الانسان الخ
2. 4ᵇ في بيان فضايل من التعبير وبيان تفاوت التعبيرات في الحسن ومزية بعضها على بعض
3. 5ᵇ في تقسيم اللفظ الموضوع مفردا كان او مركبا

II. المجاز 13ᵃ (in الميمنة f. 13ᵃ, القلب 16ᵃ, الميسرة 39ᵃ).

القلب (in 3 قسم).

1. قسم 16ᵇ الاستعارة المطلقة والمجردة والمرشحة
2. قسم 18ᵇ الاستعارة المفردة والمركبة
3. قسم 24ᵃ (in 4 سريّة) الاستعارة الاصلية والتبعية
   1. سرية 26ᵃ في بيان حقيقة الاستعارة الاصلية والتبعية
   2. سرية 27ᵃ في تحقيق الاستعارة التبعية في الافعال
   3. سرية 32ᵃ في بيان الاستعارة التبعية فيما عدا الفعل من المشتقات
      1. قسم 32ᵃ في بيان التبعية الواقعة من اسمي الفعل
      2. قسم 34ᵃ في بيان الاستعارة التبعية فيما عدا اسمي الفاعل والمفعول من الاسماء المشتقة مثل اسم الزمان والمكان،
   4. سرية 36ᵃ في الاستعارة التبعية التى تقع في الحروف

الميسرة 39ᵃ (in 2 قسم).

1. قسم 39ᵃ في تقسيم الاستعارة الى المصرحة والمكنية
2. قسم 43ᵃ في تقسيم الاستعارة الى التحقيقية والتخييلية

III. الساقة 45ᵃ في بيان علاقات المجاز وتحقيقها (zerfällt in المقدمة f. 45ᵃ, المقصد f. 46ᵃ [in 25 نوع], الخاتمة f. 52ᵇ).

Schluss f. 53ᵃ: لكونها من جملة مباني الادلة الشرعية ومبادي الاجتهاد والاستنباط اللهمّ اختم لنا بخير كما وفقتنا لنختم ترجمة هذه الرسالة العصامية والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht recht deutlich, vocallos. F. 36ᵇ ist leer gelassen. — Abschrift c. 1840.

F. 53ᵇ und 54 ist ein dem تلخيص المفتاح entnommener Abschnitt, über die الكناية (Metonymie) handelnd, von derselben Hand.

7289. Lbg. 876.

3) f. 7—21.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 13½; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. f. 7ᵃ (von späterer Hand):

شرح نهاية الايجاز في الحقيقة والمجاز لاحمد بن عطاء الله بن احمد الازهري المالكي

Anfang f. 8ᵇ: لك ومنك النعم والحمد عليها منك واليك يا ذا الجلال . . . وبعد فهذا شرح لطيف ومنهج منيف على مقدمتى الخ

Gemischter Commentar des Aḥmed ben 'aṭā allāh ben aḥmed elazharī zu seiner Abhandlung über die rhetorische Figur المجاز (Begriffsübertragung), im J. 1161/1748 verfasst. Nach der Unterschrift ist sein Sohn 'Aṭā allāh der Verfasser, was wegen des von anderer Hand geschriebenen Titels wol richtiger ist.

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف او تاليفي والقصية على الاول شخصية . . . . نحمدك اي نثنى عليك بجميع صفاتك . . . يا حرف لنداء البعيد حقيقة . . . من اسم موصول بمعنى الذي . . . له الوجود وهو الكون والثبوت والتحقق الخ

Der Grundtext geht so weiter: حقيقة وغيره على طريق الاستعارة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة وفوايد منيفة سميتها نهاية الايجاز . . . والله اسال الخ und schliesst: استعمل في معناه ليلوح به الى معنى اخر يوضع له مقصود معه من غير ان يكون مرادا منه وهو اعم من الحقيقة والمجاز والكناية،

Schluss des Commentars f. 20ᵇ: كالكتاب والسنة خلاف من زعم خلافه ولنقتصر على هذا القدر ففيه تبصرة لمن يتبصر وتذكرة لمن يتذكر ذكرنا الله بالشهادة عند الموت وفقنا لصالح الاعمال قبل الفوت،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Raǵab (1749) von ابراهيم بن محمد سعيد المنوفي الشافعي الخلوتي الاشعري

F. 7ᵇ. 8ᵃ leer.

7290. Lbg. 876.

8) f. 93—102.

4^to, 21 Z. (22¼ × 15½; 14½ × 9½^cm). — Zustand: wurmstichig, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 93^a:

د" الاحراز فى انواع المجاز للشيخ احمد السجاعى

(so auch im Vorwort).

Anfang f. 93^b: الحمد لله الهادي من يشاء الى صراطه المستقيم . . . اما بعد فيقول . . . احمد السجاعي . . . قد نظمت فى فن المجاز نظما بديع المبانى الخ

Gemischter Commentar des Aĥmed ben moĥammed ben moĥ. *esseǵǵāʼī* † 1190/1776 zu seinem Reǵez-Gedicht über das المجاز (Begriffsübertragung). Dasselbe beginnt (v. 1. 3):

حمدا لربى خالق الحقيقة هذا المجاز منزل الشريعة
وبعد فالمجاز فنّ معتبرْ من اجل ذا نظمت شيئا مختصر

und schliesst:

وآله وصحبه الائمة ومن قفاهم من جميع الامة

Der Commentar beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم اي انظم الاشياء الآتية متبركا ومستعينا . . . حمدا لربى اي مالكي وسيدي خالق اي موجد الحقيقة هذا اشارة لمذهب الاشعري والجمهور من انّ اللغات بوضع الله الخ und schliesst: من جميع الامة قال فى المصباح الامة اتباع النبى والجمع امم مثل غرفة وغرف، انتهى، اسكننا الله الغرف العلية . . . بجاه سيدنا ومولانا خير البرية . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7291. Lbg. 876.

7) f. 77—92.

4^to, 21 Z. (22¼ × 15½; 13½ × 8½^cm). — Zustand: im Anfang etwas fleckig; wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von späterer Hand) f. 77^a:

شرح على متن الاحراز فى انواع المجاز للسجاعي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 77^b: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول . . . احمد بن شعبان هذا متن لطيف على متن الاحراز الخ

Gemischter Commentar zu demselben Reǵez-Gedicht, von Aĥmed ben ŝaʼbān *elgazzī* abū ʼlǵūd, um 1180/1766 (No. 3121).

Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم الباء اصل وضعها للالصاق الحسّي . . . حمدا . . . الحقيقة حمدا بالجملة الفعلية لان الحمد بها يفيد الثناء على الله الخ und schliesst f. 92^a: تبعهم فى العمل الصالح وليس المراد تبعهم فى الدين بل ولو كان فى زمنهم وقوله من جميع الامة يرشد الى ذلك، والحمد لله على التمام

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Ďūʼlĥiǵǵe (1778) von محمد بن على حماد الشيمى المسودي بلدًا الشافعى الاحمدي

7292. Lbg. 710.

6) f. 83—89.

8^vo, 13 Z. (21 × 16: 14 × 8½^cm). — Zustand etc. und Schrift, aber ohne die Einrahmung des Textes, wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

ر" فى علم المجاز

Anfang f. 83^b: الحمد لله ذي المن والاحسان والصلوة على رسوله المؤيد ببراعة المعانى وفصاحة البيان . . . اعلم ان اللفظ الموضوع المستعمل مفردا او مركب ان استعمل فيما وضع له حقيقة الخ

Das Werkchen handelt über die rhetorische Figur المجاز und die Eintheilung derselben, besonders auch über الاستعارة.

Schluss f. 89^b: ومجاز شرعي فى الدعاء لان وضعه فى اللغة للدعاء وفى الشرع للعبارة،

Abschrift im J. 1167/1754. — F. 90 leer.

7293.

1) Spr. 1966^c—h, 4, f. 19.

8^vo, 21 Z., kleine zierliche Schrift (Text: c. 15 × 12^cm), im Ganzen 1 Seite.

Anfang: للمجاز اقسام منها ما جعل للشىء لسبب مشاركته فى خاصّة كما يقال للبليد حمار وللشجاع اسد الخ

Ueber verschiedene Arten der Begriffsübertragung (المجاز).

Schluss (f. 19^b): وغير ذلك من الانواع المتعلقة بمحاسن الالفاظ والمعانى فان غالبها من باب المجاز،

2) Mq. 72, 4, f. 1—12.

8vo, 13 Z. ($18^1/_2 \times 12$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: افرادا مختلفة الحدود علي سبيل البدل كالقرء للحيض والطهر وحكمه التوقف فيه بشرط المتامل الخ

Enthält eine Betrachtung der sprachlichen Ausdrücke (wie Partikeln und Präpositionen) und Redewendungen in Rücksicht auf juristische Werke.

Ueber المجاز heisst es f. 2a: واما المجاز فاسم لما اريد به غير ما وضع له لمناسبة بينهما وحكمه وجود ما استعير له خاصّا كان او عامّا وقال الشافعي رحمه لا عموم للمجاز لانه ضروري وانّا نقول ان عموم الحقيقة لم يكن لكونه حقيقة بل لدلالة زائدة على ذلك الخ

Ueber الاستعارة f. 10a: وطريق الاستعارة الاتصال بين الشيئين صورة او معنى كما في تسمية الشجاع اسدا والمطر سماء وفي الشرعيات الاتصال الخ

Die Blätter folgen so: 1. 2. 10. 4—9. 11. 12. 3. — Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

7294. Lbg. 702.

4) f. 39—46a.

8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 14×5cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; das Format durch Ankleben von Papier an den Rändern vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في الحقيقة والمجاز والكناية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39b: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة . . . وبعد فاعلم ان طرق اداء المراد ثلثة حقيقة ومجاز وكناية الخ

Ueber die rhetorischen Figuren Begriffsübertragung und Metonymie. Letztere ist ganz kurz behandelt.

Schluss f. 46a: فلان طويل النجاد بمعنى طويل القامة او نسبة بينهما نحو ان الكرم في شبه فلان بمعنى ظنّ الكرم في فلان'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785. F. 46b—48 leer.

We. 1240, 2, f. 16a enthält Erklärung rhetorischer Figuren, wie الحقيقة, المجاز und 7 Arten Vergleiche التشبيه, ferner الاستعارة und deren Arten. — In We. 1266, f. 68a. 67b werden 25 Arten von المجاز, nebst Beispielen, aufgezählt.

7295. Pm. 191.

15) f. 98—99a.

8vo, 25 Z. (Text: $14^1/_2 \times 8$cm). — Zustand: am oberen Rande ein ausgebessertes Loch. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift (von späterer Hand):

النظم والشرح للفاضل العالم الشيخ حسن الديركوشى

Anfang f. 98a: الحمد لمن اوضح سبل البيان ونقح وبتوفيقه صور الاذهان . . . اما بعد فهذا تعليق على منظومتى للعلاقات عملتها لاستحضرها عند ورود المجازات الخ

Ein kleines Gedicht von 7 Versen, betreffend einige besondere Fälle, in denen Begriffsübertragungen (علاقات المجاز) vorkommen. Dasselbe ist vom Verfasser Ḥasan eddīrkūšī mit einem gemischten Commentar versehen.

Der 1. Vers ist (Wāfir):

عَلاقات المجاز تزيد جمعا بابيات لنا سبك عظيم

Der Commentar beginnt: علاقات جمع عَلاقة بفتح العين في المعانى وهي الامر الكائن بين شيئين . . . المجاز اما مصدر ميمي بمعنى الجواز الخ

Der 7. Vers ist:

وتبديل تعلّق حذف حرف زيادته فعدّ مستقيم

Schluss: عدّ اي عدد مستقيم اي لا خلل فيه لكونه على منوال ما ذكروه والله اعلم' صلى الله على اشرف مخلوقاته سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth; am Rande stehen die Verse für sich in rother Schrift. — Abschrift v. J. 1153 Ram. (1740).

Ein Excurs über 25 Arten der العلاقة (bei Metaphern) steht in Lbg. 78, 2, f. 81a.

7296.

Von anderen hieher gehörigen Werken sind noch zu erwähnen:

1) روائع التوجيهات فى بدائع التشبيهات von نصر بن يعقوب الدينوري ابو سعد um $^{400}/_{1009}$.
2) ثمار الانس فى تشبيهات الفرس von demselben.
3) الروضة السهيلية فى الاوصاف والتشبيهات von احمد بن محمد السهيلى الخوارزمي † c. $^{418}/_{1027}$.
4) غرائب التنبيهات على عجائب التشبيهات von على بن ظافر بن الحسين الازدي المصري جمال الدين † $^{623}/_{1226}$.
5) التنبيه على التشبيه von خليل بن ايبك الصفدي صلاح الدين † $^{764}/_{1363}$.
6) زهر الربيع فى التشابيه والبديع von احمد بن محمد ابن العطار الدنيسري † $^{794}/_{1392}$.
7) ر" فى التشبيه von الجلال الدوانى † $^{908}/_{1502}$.
8) كتاب المجاز von ابو عبيدة معمر بن المثنى التميمي † $^{209}/_{824}$.
9) عقلة المجتاز فى الحقيقة والمجاز von سليمن بن عبد القوي الطوفى نجم الدين † $^{710}/_{1310}$.

b) Begriffsentlehnung (Metapher, استعارة).

7297. Spr. 1997.

2) f. 9—10.

8vo, c. 20 Z. (20 × 14; 16½ × 11^{cm}). — Zustand: fleckig; an Bl. 10 unten zur Verlängerung etwas angeklebt. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة الاستعارات السمرقندية

Nach der Unterschrift f. 10^b und 28^b: الرسالة البيانية. Derselbe ist bei HKh. IV:

فرائد الفوائد لتحقيق معانى الاستعارات واقسامها وقرائنها

(s. bei Lbg. 702, 7, »Titel«). — Verfasser steht in der Unterschrift f. 10^b: ابو القاسم الليثى السمرقندي. Genauer:

ابو القاسم بن ابي بكر الليثى السمرقندي

Anfang f. 9^b: الحمد لله [ال]واهب العطية والصلوة على خير البرية . . . اما بعد فان معاني الاستعارات ومما يتعلق بها قد ذكرت فى الكتب مفصّلة عسيرة الضبط فاردت ذكرها مجملة مضبوطة على وجه نطق به كتب المتقدمين الخ

Abū 'lqāsim ben abū bekr elleiṯī *essamarqandī*, um $^{890}/_{1485}$ am Leben, behandelt in dieser kleinen Schrift die Metaphern in 3 عقد.

1. عقد f. 9^b فى انواع المجاز وفيه ست فرايد
2. عقد 10^a فى تحقيق معنى الاستعارة بالكناية (in 3 فريدة).
3. عقد 10^b فى تحقيق قرينة الاستعارة بالكناية (in 5 فريدة).

Schluss f. 10^b: قوة الاختصاص بالمشبّه به فيهما اقوي اختصاصا وتعلق به فهو القرينة وما سواه ترشيح' تمت

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. III 5962. IV 8958.

7298.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) Lbg. 598, 44, f. 89^b—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Die Stichwörter roth. — Titel und Verfasser fehlt.

Bricht (kurz vor dem Schluss) ab mit den Worten: ما يلايم الموضوع له وللتشبيه بذكر ما يلايم المشبّه به وللاستعارة'

Ein längerer Excurs über das الترشيح in der Rhetorik, f. 90^a am Rande, entnommen dem Commentar des السيد الشريف zum المفتاح. Anderes eben darüber f. 90^a oben am Rande.

F. 91—93 enthält verschiedene Notizen, Persisch und Türkisch.

2) We. 1733, 5, f. 61—63^a.

8vo, c. 23 Z. (21 × 15⅔; 17½ × 12½^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:

الرسالة المسماة بالاستعارة

Verfasser fehlt.

F. 62^b ein in die Rhetorik gehöriger Abschnitt, ohne Angabe des Verfassers, über die verschiedenen Arten der علاقة; er beginnt: لا بد لاطلاق اللفظ على المدلول المجازى ان يكون بينه وبين المدلول الحقيقى علاقة والّا لصحّ اطلاق

كل لفظ على ما لم يكن مسمّاه وهو باطل ويجب ان يكون تلك العلاقة مما اعتبر بها العرب الخ

Es werden hier deren 11 erörtert.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich, nicht undeutlich, das letzte Stück enger und gedrängter, vocallos. — Abschrift von عبد القادر um $^{1150}/_{1737}$.

F. 63ᵇ—67ᵃ leer. — F. 67ᵇ enthält eine Notiz über die Geschichte der Arabischen Grammatiker, von ابو الاسود bis auf ابن هشام († $^{761}/_{1360}$).

3) Lbg. 865.

4 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($23 \times 16^3/_4$; $14 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel: معانى الاستعارة Verfasser fehlt.

Schrift: gross, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4) Lbg. 702, 8, f. 98—100.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Der Text in rothen Linien. — Ueberschrift:

هذا كتاب الفريدة

S. bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

5) Lbg. 710, 8, f. 120.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, das Vorhandene bricht ab mit den Worten f. 120ᵇ: يسمى استعارة تمثيلية نحو انى اراك تقدم رجلا وتؤخر اخرى اي تردد فى الاقدام،

Bl. 121—123 leer.

6) Lbg. 782, II, f. 30ᵇ—32ᵃ.

S. No. 98.

7299. Lbg. 78.

6) f. 149—169ᵃ.

Format (21 Z., $13 \times 6^2/_3$ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 149ᵃ:

شرح الاستعارات السمرقندية

Verfasser f. 149ᵃ: منلا عصام. Ausführlicher:

ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى
عصام الدين

Anfang f. 149ᵇ: يقول العبد المفتقر الى الطاف ربه الخفية عصام الدين بن محمد حباهما تعالى بمغفرته الجلية ان احسن ما يزاد به النعم الوفية وتدفع به البلية فى البكرة والعشية البرايا والعشية الحمد لله واهب العطية اي كل عطية او العطية المعهودة . . . والصلاة على خير البرية اي جميع البرايا او البرية المعهودة . . . وعلى آله اي اتباعه اذ هي احد معنى الآل . . . ذوي النفوس الزكية اي المفلحة قال تعالى قد افلح من زكاها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung über die Metaphern, von Ibrāhīm ben moḣammed ben ʾarabšāh *elisferāīnī* ʾiçām eddīn † $^{944}/_{1537}$ (943).

Schluss des Commentars f. 169ᵃ: بالمشبه كان قرينة وما سواه تجريدا والاظهر ان ما يحضره السامع اولا فهو القرينة وما سواه ترشيح ولك ان تجعل الجميع قرينة فى مقام شدة الاهتمام بالايضاح، والحمد لله . . . الى يوم الدين،

Sehr viele Glossen am Rande.

Vorlesungen darüber von dem Abschreiber محمد البَهُوتى im J. $^{1061}/_{1651}$ gehalten.

HKh. III 5962. IV 8958.

7300.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1733, 4, f. 52—60.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($21 \times 15^1/_3$; $16 \times 8^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: im oberen Theile wasserfleckig. F. 60 etwas eingerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verf. f. 52ᵃ:

شرح رسالة الاستعارات
للمولى المكرم . . . عصام الدين ابراهيم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift von محمد بن الحسين الكوراني im Jahre $^{1129}/_{1717}$.

2) WE. 179, 5, f. 176—190.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: unten fleckig. Das Papier schlägt durch. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 176ᵃ:

هذا شرح الاستعارة لعصام الدين،

Schrift: enge Zeilen, an sich ziemlich gross und nicht gedrängt, dick, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1139}/_{1727}$.

F. 190ᵇ und 191 leer.

3) Spr. 1997, 3, f. 11—28.

8vo, 19 Z. (20 × 14¼; 14 × 6¾cm). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren Rande auch Dintflecke. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift f. 28a:

شرح عصام الدين الاسفراينى على الرسالة البيانية للفاضل ابي القاسم السمرقندي

Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft Glossen. Schrift: dieselbe wie bei 3). — Abschrift vom Jahre 1149/1736.

4) Pet. 300, 1, f. 1—22a.

125 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15: 15 × 7½cm). — Zustand: fleckig, unsauber; im Anfang einige Blätter lose und auch am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا شرح الاستعارة لعصام الدين الاسفرائنى

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas steif, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Breiter Rand. — Abschrift von محمد سعيد بن بردات الرفاعي im J. 1150 Sa'bān (1737).

F. 22b Frage des احمد البشبيشى الازهري الشافعي † 1096/1685, in 8 Versen Ṭawīl, gerichtet an محمد بن محمد بن ابي بكر المغربي الصغير الدلائي الشهير بالمرابط † 1090/1679, in Betreff der Construction des Wortes نِعْمَ, nebst Antwort desselben in 12 Versen. Anfang:

الا ايها النحرير علم عصره ومن غرّف الورّاد من فيض بحره

Dieselbe Schrift wie oben. — F. 23. 24 leer geblieben.

5) Mq. 510, 3, f. 59—73a.

8vo, 23 Z. (21 × 15½; 15 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut: der Seitenrand im Anfange fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 59a:

شرح العلامة عصام الدين بن محمد على السمرقندي في الاستعارات

Schrift: Magrebitisch, ziemlich klein, sorgfältig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1175 Raǵab (1762).

6) We. 1839, 2, f. 17a—35a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber im Anfang: عصام الدين. Am Rande stehen bisweilen einige Glossen, bes. im Anfang.

F. 35b enthält ein Gebet: اللهم ارزقنا توفيق الطاعة وبغض المعصية الخ von derselben Hand.

7) Lbg. 876, 6, f. 61—76.

8vo, 21 Z. (21 × 15: 15 × 9½cm). — Zustand: zuerst fleckig, auch wurmstichig, zuletzt weniger. F. 61 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt — Titel f. 61a:

شرح عصام الدين بن محمد على الاستعارات

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande, bisweilen auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

8) Lbg. 702, 7, f. 82—97.

8vo, 17 Z. (21½ × 15½; 15 × 8cm). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig: der Rand durch Ankleben von Papier vergrössert. — Papier etc. u. Schrift wie bei 3), aber flüchtiger und etwas grösser, ungleich. — Titel und Verfasser fehlt: denn die Ueberschrift: هذا كتاب الفريدة شرح ist verkehrt: sie bezieht sich darauf, dass in der Einleitung, in Betreff der Eintheilung des Stoffes, steht: فنظمت فرايد عوايد تتعلق بتحقيق معانى الاستعارات واقسامها وقراينها في ثلاثة عقود und dass demnach die einzelnen Unterabtheilungen mit الفريدة benannt sind. Der Titel ist vielmehr:

شرح رسالة الاستعارات

Abschrift von على بن مصطفى, etwa im J. 1220/1805.

9) Lbg. 872, 1, f. 1—18a.

59 Bl. 8vo, 17 Z. (21⅔ × 15½; 14 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

ر" في بيان الاستعارات للمولي . . . عصام الدين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, Anfangs etwas grösser und weniger gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1227/1812.

7301. Lbg. 78.

1) f. 3—36.

286 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 14½ × 9½cm); von f. 33 an 29 Z. — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3a:

حاشية شرح الاستعارات

لعلى بن صدر الدين بن عصام [الدين]

Er heisst:

على بن اسمعيل بن ابراهيم بن محمد الاسفرائنى جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين

Anfang f. 3b: احمدك حمد مسترشد بانوار هدايتك . . . وبعد فيقول . . . على بن صدر الدين بن

عصام الدين، لما بلغت سن التمييز من العمر العزيز وادركت ان صيت عالم العالم قد ملأ الآفاق الخ

Glossen zu demselben Commentar (seines Grossvaters 'Içām eddīn), von 'Alī ben ismā'īl ben ibrāhīm ben moḥammed *elisferāïnī ǵemāl eddīn* ben çadr eddīn ben 'içām eddīn † $^{1007}/_{1598}$. Er hat dies Werk in Alexandrien auf der Reise nach Konstantinopel beendet im J. 999 Raǵab (1591). Diese Jahresangabe ist so: يوم الاربعاء الثمن من العشر الثاني من الشهر السابع من العام التاسع من العقد العاشر من الهجرة النبوية. Sie sind gewidmet dem سعد الدين, dem Lehrer „des امير المومنين".

Sie beginnen f. 4ᵃ: قوله يقول العبد اشار بلفظ العبد مع ما فيه من الخضوع توطية لصفة المفتقر ... قوله بمغفرته الجلية المغفرة من الغفر بمعنى الستر وتوصيفها بالجلية ... قوله يزاد به النعم الوفية الوفي مبالغة الوافي الخ und endigen f. 36ᵃ: قوله ولك ان تجعل التجميع قرينة الخ ولذا قال صاحب التلخيص القرينة قد تكون واحدة وقد تكون متعددة والله اعلم وله الحمد الاتم في البدء والختم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das Wort قوله roth. Von f. 33 an Platz dafür gelassen; eben von dort an ist die Schrift auch etwas kleiner. Am Rande fast überall von derselben Hand viele Glossen. Collationirt. — Abschrift von محمد بن احمد بن علي البهوتي الحنبلي im J. 1040 Ša'bān (1631).

Auf f. 3ᵃ ein kleines Liebesgedicht von محمد البكري, 10 Verse, anfangend:

حدثنا نفح عبير الخزام ... الغمام

F. 1ᵃ enthält ein Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen.

HKh. III 5962. IV 8958.

7302.

Dieselben Glossen in:

1) Pet. 315, 3, f. 49—88.

8ᵛᵒ, 23—25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 49ᵃ von späterer sehr flüchtiger Hand: حاشية الحفيد علي الاستعارات und f. 50ᵃ ebenfalls von späterer Hand: هذه حاشية حفيد السيد محمد بن مصطفى بن احمد بن حسن und weiter nnten: حاشيه حفيد بر استعارات. Die mittlere Angabe ist grösstentheils unrichtig.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas flüchtig, vocallos. Für das Wort قوله ist von f. 61 an überall eine Lücke gelassen. Der Grundtext tritt von da an (und eigentlich auch schon vorher) nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1088 Rabī' I (1677).

2) Mq. 510, 4, f. 73ᵇ—115ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt; aber f. 73ᵃ unten ist richtig angegeben:

يتلوه حاشية حفيد عليه

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 78, 1.
Abschrift im J. 1175 Raǵab (1762).

7303. Lbg. 78.

5) f. 121—146ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort:

حواش على حاشية المولي على حفيد العصام
على شرح عصام الدين على الرسالة السمرقندية في الاستعارات

Verfasser nach der Vorrede:

ابراهيم بن محمد الميموني الشافعي برهان الدين

Glosse zu denselben Glossen des Alī ǵemāl eddīn elisferāïnī, von Ibrāhīm ben moḥammed ben 'īsā *elmeimūnī* borhān eddīn † $^{1079}/_{1668}$. Sie soll durch قوله eingeführt werden, dafür ist hier aber überall Platz gelassen. Diese Glosse ist von dem Herausgeber Moḥammed elbahūtī von dem Rande des Exemplars seines Lehrers abgeschrieben und zusammengestellt. Sie beginnt f. 121ᵇ: قوله واثر صفة المفتقر الخ هذا لا يلايم العلة التى ذكرها ... قوله وفي توصيف الالطاف بالخفية الخ هو على احد التفسيرين للخفية وقد فسرها اهل اللغة بالظاهرة ايضا الخ

und schliesst: قوله احدهما دون التجميع الخ هذا كلام خبط ظاهر قوله مذهب صاحب الكشاف فيه نظر ظاهر، هذا آخر ما وجد بخط العلامة المذكور،

F. 146ᵇ—148 leer.

7304. Lbg. 78.

3) f. 85—116.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 85ª:

حاشية على شرح الاستعارات السمرقندية للمولي عصام
لحسن بن محمد الزيباري الكردي

Anfang f. 85ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلّمه البيان ... اما بعد فهذه حواش على الشرح المنسوب الي المولي ... عصام الدين ابراهيم ... على رسالة الاستعارة للمولي ... ابي القاسم الليثي السمرقندي الخ

Gemischter Commentar (oder Glosse) zu demselben Commentar des ʾIçām eddīn zu der Abhandlung über die Metaphern, von Ḥasan ben moḥammed *ezzībārī* elkurdī um $^{1040}/_{1630}$ am Leben. Er hat diese Glossen für seinen Sohn شمس الدين محمد verfasst.

Sie beginnen f. 85ᵇ: يقول عدل عن ضمير المتكلم ... العبد المفتقر للاستعطاف اذ في ذكر العبودية والافتقار هضم لنفسه ... الي الطاف ربه اللطف الاحسان برفق ... التخفية مع انه دما يفتقر الي الخفية الخ
und schliessen f. 116ª: والاظهر ان ما يحصره اي يتنبه به السامع على المراد وما سواه ترشيح او تجريد فلاعتبار بالدلالة ... ولك ان تجعل الجميع اي الملايمات قرينة ولذا قال صاحب التلخيص القرينة قد تكون واحدة وقد تكون متعددة، والحمد لله وحده وصلى الخ

Der Grundtext (des عصام) roth überstrichen.
Abschrift vom J. 1050 Ramaḍān (1641).
HKh. IV 8958.

7305.

Derselbe Commentar in:

1) Mq. 510, 5, f. 115ᵇ—152.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titel und Verfasser fehlt; allein f. 73ª unten steht:

ويتلوه حاشية الزباري

Im Text f. 115ᵇ, 5 von unten, nennt sich der Verfasser:

حسن بن محمد الزيباري

was richtig ist.

2) We. 1853, 3, f. 29—59.

4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 16½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 29ª (von späterer Hand):

حاشية الزيبري علي العصام شرح الاستعارات

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift von يس العجلوني im J. 1188 Rabīʿ I (1774).

3) Pet. 300, 2, f. 25—85.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 13½—14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand und besonders der untere wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, geläufig, deutlich. Der eingemischte Text roth. Vocallos. Breiter Rand. — Abschrift von ملا محمد بن عمر بن خلف بن مكيدي الحنفى النيمنى الحرباوي im J. 1209 Ramaḍān (1795).

Auf f. 25 einige Versstücke Verschiedener über Mittheilung und Bewahrung von Geheimnissen.

4) Lbg. 872, 2, f. 19—59.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber f. 1ª oben in der Ecke steht: الزيباري

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: الظاهرة الجلية اظهارا لما خفى واعراض عما ظهر ... حفظهما اي احاط بهما احاطة تامة مغفرته اي ستره لذنوبهما الخ

7306. Lbg. 78.

2) f. 37—80.

Format (29 Z., Text 14½ × 8½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 37ª:

حاشية على شرح الاستعارات السمرقندية لمولانا عصام

Verfasser f. 37ª: احمد الغنيمى الانصاري الخزرجى
Ausführlicher:

احمد بن محمد بن على الغنيمى الانصاري الخزرجى الحنفى شهاب الدين

Anfang f. 37ᵇ: حمدا لمن زين سماء المعانى ببديع انجم البيان والمعانى ... وبعد فيقول ... محمد بن احمد بن على البهوتى الحنبلى ... هذه تحريرات رايقة وتحقيقات فايقة جرّدتها من خط شيخنا ... شهاب الملة والدين احمد بن محمد الغنيمى الانصاري ... على هامش نسخته الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, von Aḥmed ben moḥammed ben 'alī *elgoneimī* śihāb eddīn † 1044/1634. Sie haben am Rande seines Exemplars dieses Commentars gestanden und sind von dem Abschreiber Moḥammed ben aḥmed ben 'alī elbahūtī † 1088/1677, einem seiner Schüler, zusammengestellt; er bemerkt, dass er das von dem Verfasser Herrührende mit غ, das was Anderen gehöre mit ع bezeichnen wolle. Dies ist aber nur wenig durchgeführt. Von f. 61ᵇ an ist für das einführende قوله Platz gelassen, so dass die Möglichkeit der Unterscheidung überhaupt wegfällt. — Sie beginnen f. 37ᵃ: قوله الطاف ربه قال في المواقف وشرحه اللطيف خالق اللطف ... قوله النعم الوفية لا شك ان نعم الله سبحانه على عباده ... غ قوله الواجب يجوز فيه الجرّ الخ und schliessen f. 80ᵃ unten: اما امر واحد كما في قولك راينا اسدا يرمي او اكثر الخ انتهى من نسخة محرقة والي هنا قد انتهى ما حبّره صدر اولي النهى شيخنا ... الغنيمى الخ

Die Glossen behandeln den ganzen Text bis zu Ende; der Verfasser hat über sein Werk im J. 1030/1621 gelesen. Der Herausgeber hat dies Werk beendigt im J. 1046 Ǵom. II (1636) und diese Abschrift gemacht im J. 1050 Ram. (1738).

Am Rande bisweilen Glossen, von derselben Hand. Collationirt.

F. 81ᵃ steht ein Excurs über die 25 Arten von العلاقة (rhetorisch) und f. 81ᵇ über die Bedeutung des Artikels in der Phrase: على خير البرية

F. 37ᵃ eine längere Auseinandersetzung über Bedeutung von خفي und seinen Ableitungen.

F. 82—84 leer.

7307. Lbg. 78.

4) f. 116ᵇ—120.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

حواش على شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات لعصام الدين

لمحمد بن احمد الشوبري شمس الدين

Anfang: اما بعد حمد الله حق حمده والصلاة ... فهذه حواش جردتها من هامش نسخة شيخنا ... الشوبري الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, von Moḥammed ben aḥmed eśśaubarī † 1069/1659. Der Abschreiber und Schüler desselben, nämlich Moḥammed elbahūtī (No. 7306), hat diese Randglossen aus dem Exemplar seines Lehrers zusammengestellt und mit قوله einführen wollen; für das Wort ist aber überall ein leerer Raum gelassen.

Sie beginnen f. 116ᵇ: قوله الطاف جمع لطف وهو نمال قال جمهور المتكلمين الاقدار على الطاعة ... قوله الخفية جمع خفي والخفى الظاهر قال اهل اللغة ... قوله ان احسن ما يزاد به النعم الوفية لان البهامه نعمة فزيادة النعم الخ und schliessen f. 120ᵇ: قوله وما سواه ترشيح اي او تجريد وهو ظاهر ايضا تامل ... ولم يتعرض الشارح له لوضوح عدم الالتباس فيه، هذا آخر ما وجد والله اعلم ... وصحبه الاخيار وسلم تسليما كثيرا دايما امين،

7308. Pm. 676.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتب حاشية الشيخ الامام العالم العلامة ... الملا الياس ابن الشيخ ابراهيم الكوراني.

Von späterer Hand ist hinter حاشية übergeschrieben: على العصام

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول الآخر الحافظ اهل ولايته عن مكيد الشيطان وذميم الخواطر ... وبعد فهذه حواش على شرح العلامة ... ابراهيم بن محمد بن عربشاه الملقب بعصام الدين احلّه الله دار الاكرام الخ

Glossen zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, zusammengestellt von Iljās ben ibrāhīm *elkaurānī* † 1138/1725 (No. 1537). Sie sind entnommen den Schriften und Belehrungen des جامي الكوراني ,يوسف الاصم.

على بن صدر الدين بن عصام الدين (dieser ist daselbst auch mit الفاضل bezeichnet), على الشبراملسى, الشرانشي, u. A.

Zuerst f. 1b: قوله بسم الله الرحمن الرحيم اي بدل اسم للذات الاقدس المسمي بهذا الاسم الانفس من جملتها . . . قوله يقول فعل مضارع واصله يَقْوُل على وزن ينصر . . . قوله العبد اي المعهود . . . قوله المفتقر فيه اعتراف بالعجز عن شرح الرسالة . . . قوله الطف جمع لطف بضم اللام الخ

Schluss f. 71b: قوله الحمد لله على تمام الاصباح بعد الظلام المحوج الي المصباح' شبه الشارح شرحه بالاصباح في الاضاءة والانتقاء واتى الاصباح تصريحا . . . وفيه اشارة الي كشف غطاء الظلام غاية الكشف كيف وهو انما يحوج الي المصباح وهو قد اتي بالاصباح ولا يخفى ما فيه من الصناعة البديعية وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 1150/1737. Collationirt.

Dasselbe Werk in Spr. 1092.

75 Bl. 8vo, 21 Z. (16⅓ × 10½; 11 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelblich, stark, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Anfang fehlt, 1 Blatt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1121 Raǵab (1709).

7309. Lbg. 876.

10) f. 121—197.

4to, 27 Z. (22¼ × 16; 18 × 12½cm). — Zustand: wurmstichig und deshalb hie und da ausgebessert, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel (von etwas späterer Hand):

هذه فرايد يتيمة على شرح رسالة الاستعارة السمرقندية

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 121b: نحمدك اللهم على ما علمتنا من محاسن البيان . . . اما بعد فيقول . . . محمد ابن على الصبّان . . . هذه فرايد يتيمة وفوايد عظيمة وتحقيقات شريفة وتقريرات منيفة على شرح رسالة الاستعارات السمرقندية للمولي عصام الدين الخ

Ausführliche Glosse des Moḥammed ben 'alī eççabbān † 1206/1791 zu demselben Commentar des 'Içām eddīn, im J. 1185 Ǵom. II (1771) vollendet. Für das Wort قوله ist überall Platz gelassen.

Dieselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم الظاهر ان هذه بسملة الشارح وان بسملة المصنف حذفها الشارح لعدم تكلمه عليها اصلا . . . يقول عدل عن المضارع المسند الي ضمير المتكلم . . . العبد ال فيه للعهد الخارجى الحضوري . . . المفتقر اي المحتاج شديدا . . . الي الطاف ربه التخفية الالطاف جمع لطف وهو لغةً يطلق على الرفق والاحسان الخ

Schluss f. 197a: ونرجو الانتظام به في سلك دعاء الطلبة الضمير في به يرجع الي الاصباح الذي هو بمعنى الشرح . . . وقوله في الصباح والرواح متعلق اما بالانتظام او بالدعاء . . . اقول لقد احسن الشارح حيث ختم كتابه بلفظ الرواح . . . اللهم رشح قلوبنا بانوار معرفتك البهية . . . بجاه خير انبيائك . . . سيدنا محمد افضل الصلاة والسلام'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1209 Raǵab (1795) von محمد يحيى الاشبولي

Dieselben Glossen in Lbg. 571.

73 Bl. 4to, 27—31 Z. (23½ × 16½; 18½ × 12cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a: ك" حاشية الشيخ محمد الصبّان على شرح العصام على السمرقندية

Schrift: ziemlich gross, dick und kräftig, etwas rundlich, vocallos. Für das einführende قوله überall Platz gelassen. Bisweilen am Rande (längere) Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديونى الشافعى im J. 1195 Moḥarram (1781).

7310. Pet. 300.

4) f. 108—125.

8vo, 18 Z. (21 × 15; 15—16 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Titel fehlt; er ist:

حواشى على شرح السمرقندية للعصام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 108ᵇ: الحمد لله الذي اطلق لسان الانسان بالبيان وخصه بدرك حقايق المعاني . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . اسمعيل بن عبد الله بن احمد بن محمد حمّوده (حمويه؟) الموصلي هذه فوايد كالفرايد حرّرتها على الشرح المنسوب للعالم الوحيد . . . عصام الدين ابراهيم بن محمد . . . على رسالة الاستغفارات [lies الاستعارات] الخ

Glossen des Ismā'īl ben 'abdallāh ben aḥmed elmauçilī zu demselben Commentar des 'Içām eddīn. — Anfang derselben f. 108ᵇ unten: قوله بسم الله الرحمن الرحيم هذه للمتن لعدم ذكر اخري فيما باقي . . . قوله يقول اي اختار المضارع لدلالته علي الاستمرار . . . العبد الذي هو اشرف اسماء العبد . . . المفتقر معناه شديد الاحتياج فصار هذا الوصف كالدليل . . . قوله الى اللطف ربه اللطف لغة الرفق واصطلاحا قيل خلق قدرة الطاعة الخ

Schluss f. 124ᵇ: ولا يخفى انه لا بدّ من تعميم الكلمة في التعريف حتى يشمل الاستعارة باعتبار المدة والاستعارة باعتبار الهيئة بان يقال اعني الكلمة حقيقة او حكما تامّل تدبّر والله سبحانه وتعالي اعلم واحكم فلنقتصر على هذا القدر . . . وعزايمهم متقاصرة حامدا ومصليا علي سيدنا وطبيبنا محمد . . . اجمعين ‘

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Text schwarz überstrichen. — Abschrift von علي بن محمد in Bagdād im J. 1200 Ša'bān (1786).

7311. Spr. 1091.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (23 × 16; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, der Seitenrand schadhaft, Bl. 1 beschädigt in der unteren Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

شرح الاستعارات لقول احمد

Der Verfasser heisst ausführlich in der Unterschrift:

احمد بن محمد بن خضر الشهير بقُول احمد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتمجد والصلوة على رسوله محمد وعلى آله وصحبه من الازل الي الابد ‘ بسمل المصنف اولا تيمنا وعملا بموجب الحديث وعقبها بالحمدلة اقتداء بكتاب الله تعالي وتيمنا باسلوبه الحكيم الخ

Gemischter Commentar des *Qūl aḥmed* d. i. Aḥmed ben moḥammed ben ḥaḍir zu derselben Abhandlung des Essamarkandī über die Metaphern. Er hat dies Werk im J. $^{1038}/_{1628}$ vollendet. — Derselbe beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم ‘ الحمد اي جنس الحمد او جميع افراده مختص وثابت لواهب العطية اي جنس العطية او جميع افرادها . . . والصلوة على خير البرية اي خير جنس البرية . . . اما بعد اي بعد الحمدلة والصلوة فن معاني الاستعارات وما يتعلق بها من الاحكام والاصطلاحات الخ

(1. عقد f. 2ᵇ, 2. عقد f. 7ᵇ, 3. عقد f. 13ᵇ.)

Schluss f. 16ᵇ: او اثباته تخييلا وما سواه ترشيحا للمكنية او الاستعارة التخييلية او التحقيقية ‘ هذا آخر ما اوردناه في شرح الرسالة المنسوبة الي المولي المحقق والحبر المدقق ابي القاسم السمرقندي رحمه اولا وآخرا ثم كتبناه مع تفرق البال . . . ورعاية لمطابقة مقتضى الحال وانا الفقير الحقير قول احمد بن محمد بن خضر غفر الله لهم امين برحمتك يا ارحم الراحمين ‘

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext überstrichen. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) ziemlich viele Noten und Glossen. — Abschrift vom J. 1124 Ša'bān (1712).

Die Blätter folgen so: 1—3. 8. 4. 5. 9. 6. 7. 10—16. HKh. III 5962. IV 8958.

7312.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 78, 7, f. 169ᵇ—184.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 169ᵃ Mitte:

شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات لقول احمد

2) Spr. 1961, 1, f. 1—16.

260 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10⅔; 10½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: aber f. 1ᵃ steht in einem (unzureichenden) Verzeichniss der Abhandlungen des Bandes im Allgemeinen richtig: شرح الاستعارة لعصام ‘

Beginnt, ohne Einleitung, mit dem eigentlichen Anfang des Werkes f. 1ᵇ so: الحمد اي جنس الحمد او جميع افراده الخ

Schrift: klein, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift von فخر الدين ابو محمود, c. $^{1150}/_{1737}$.

7313. We. 1695.

68 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15½; 11½ × 6^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt (die ersten 10 Bl. nicht geglättet). — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

د" شرح الاستعارة الكبير

Verfasser f. 1^a: احمد الملوي بن عبد الفتاح. Genauer:

احمد بن عبد الفتاح بن يوسف الجيري الملوى

Anfang f. 1^b: حمد لك اللهم على ما اظهرت لنا من اسرار البيان من طوالع انوار الفصيح . . . وبعد فلما امتدت اعناق المخلصين الي شرح الرسالة السمرقندية في الاستعارات يسهل اوعارها ويرفع عن وجوه حسان مخدراتها استارها الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem Grundwerk (der Abhandlung des Essamarqandī), von Aḥmed ben ʼabd elfattāḥ ben jūsuf *elmollawī* † $^{1181}/_{1767}$. Der Commentar des ʼIçām eddīn enthält viel Ungehöriges, nach Ansicht des Verfassers; auch die Anordnung und Fassung der Ausdrücke sei störend und schwierig und abschreckend vom Studium. Sein Werk soll daher, unter steter Berücksichtigung dieses Commentars, das Verständniss erleichtern und er hat deswegen hauptsächlich den Commentar des التفتازاني zum المفتاح und die Glosse des العلامة الثنى zum الكشاف benutzt. Für das Richtige in seinem Werke sei er namentlich seinem Lehrer, dem عبد الله بن محمد المغربي القصري الكنكسي verbunden.

Der Commentar beginnt f. 3^a: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لواهب العطية اي كل عطية على ما هو الظاهر او العطية التى نزلت بها سورة الكوثر او الضحى . . . والصلاة والسلام على خير البرية اي افضلها بتفضيل من الله تعالي . . . اما بعد اما هنا بمجرد التاكيد لا بد مع التفصيل وان التزم ذلك البعض في جميع الخ und schliesst f. 67^a: به فهو القرينة وما سواه فهو ترشيح وخص بيان الفرق بالمكنية لانه لا التباس بين القرينة والترشيح . . . وذلك مشعر بعدم مبالاته بمن يطلب محاربته والعلاقة بين الانامل والسحايب المشابهة في عموم العطايا والله تعالي اعلم وصلي الله . . . كلما ذكره الذاكرون . . . والحمد لله رب العلمين امين،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد بن احمد الزرزور الشافعي النقشبندي الشامي im J. 1262 Ḏū'lqa'da (1846).

7314. We. 1733.

3) f. 38—51.

8vo, 21 Z. (21 × 15½; 14 × 8⅓^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 38^a:

كتاب شرح السمرقندية
للشيخ . . . الملوي المعروف بالصغير

Anfang f. 38^b: الحمد لله الذي الحمد له حقيقة وهو لغيره مجاز . . . اما بعد فقد كنت شرحت رسالة الامام السمرقندي في الاستعارات ووشحتها الخ

Auszug aus dem so eben besprochenen grösseren Commentar desselben Verfassers, für Anfänger, auf Wunsch von Freunden von ihm selbst gemacht. Was darin gut sei, danke er seinem schon genannten Lehrer عبد الله . . . القصري الكنكسي،

Dieser gemischte Commentar beginnt so f. 38^b: بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لواهب العطية اي كل عطية او العطية المعهودة التى نزلت بها سورة الكوثر او الضحي . . . والصلاة والسلام على خير البرية اي افضلها بتفضيل من الله تعالي والمراد بالبرية . . . وعلى آله اي اتباعه والمراد اتباعه بالعمل الصالح الخ

Schluss f. 51^b: فهو القرينة وما سواه اي سوي الاقوي اختصاصا وتعلقا ترشيح مثلا المخالب في قولك مخالب المنية نشبت . . . فاذا قلت رايت اسدا شاكي السلاح يرمي فالسلاح والشاكي اكثر ملابسة للرجل عدة من الرمي فيجعل شاكي السلاح قرينة والرمي تجريد والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

7315. Lbg. 1049.

5) f. 185—203.

4^to, 31 (und von f. 195 an 26—28) Z. (24½ × 16; 17½ × 11^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke; f. 195 ff. reinlicher. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; f. 195 ff. stärker. — Titel und Verfasser f. 185^a:

حاشية الشيخ محمد الامير علي الملوي
على السمرقندية في علم البيان

Anfang f. 185^b: الحمد لله الحقيقي لك منك يا حميد يا مجيد فذما مجاز حمدنا تخييل استعارة في اطلاق التجريد ... اما بعد فيقول محمد الامير المصري الازهري هذا ما نرجو الله فيه علي شرح شيخنا ... الملوي على الاستعارات الخ

Glossen des Moḥammed elemīr zu dem Grundwerk des Essamarqandī und nicht, wie es nach dem Titel scheint, zu dem Commentar des Elmollawī. Dass derselbe — sei es der grössere oder der kleinere — benutzt sei, ist nicht ausgeschlossen. — Dies Werk ist im Jahre 1185 Ǵomādā II (1771) vollendet.

Die Glossen beginnen f. 185^b: قال رحمه بسم الله الرحمن الرحيم لا يفي الكلام بما يتعلق بهذه الجملة الشريفة كيف وهي الجامعة لمعاني الكتاب الذي لم يفرط فيه من شيء ... قوله الحمد لله لما كان مضمون البسملة التبرء من الحول والقوة الخ

F. 188^a: قوله الواجب ان لم يصح وروده بكون على من اجاز كلما كان ... قوله العطية قال من حشا فيه مجاز الاول ولبس بشيء فانها عطية الخ

Schluss f. 203^b: قوله وبما سواه ترشيح حسن اختتام اشارة بطرف خفي الي ان ما ذكرناه هو المتمم بحيث لا يحتاج لغيره اللهم الا لزيادة التقوية ... ونسئله المزيد من لطفه بجاه سيدنا محمد وآله صعم

Schrift: f. 185—194 klein, gedrängt, meistens sorgfältig u. gleichmässig, vocallos. Das den Text einführende قوله ist roth, aber blass, und tritt kaum hervor, ist alsbald auch fortgelassen, dafür dann ein leerer Raum. Von f. 195 an gross, dick, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1226 Ramaḍān (1811).

7316. Pet. 300.

3) f. 86—107.

8^vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 5½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel f. 86^a:

هذا شرح في الاستعارة لابن عصام

Anfang f. 86^b: بسم الله الرحمن الرحيم اي اؤلف والباء للمصاحبة والله علم علي الذات الواجب الوجود المستحق لجميع المحامد والرحمن الرحيم صفتان مشبهتان بنيتا للمبالغة ... حمدا مصدر معمول لفعل محذوف وجوبا ... لك جار ومجرور متعلق باستقرار محذوف ... علي ما علمت اي لاجل الذي علمته او لاجل تعليمه من المعاني الخ

Commentar zu dem Auszug aus dem Grundwerk des Essamarqandī, welcher betitelt ist f. 89^b:

بلوغ الأَرَب من تحقيق استعارات العرب

Ein Commentar oder eine Glosse zu dem Commentar des ʿIçām eddīn ist dies Werk nicht und der Zusatz لابن عصام im Titel kann auch nicht auf die Glossen von dessen Enkel (No. 7301) gehen, welche verschieden sind. Möglicher Weise hat der Letztere diesen Commentar zu dem von einem Andern gemachten Auszug verfasst oder er hat diesen Auszug gemacht und und ein Anderer hat ihn commentirt. Die Eintheilung ist dieselbe wie die des Grundwerkes.

Schluss f. 107^b: فالاقوي ... قرينة ... وغيره اي غير الاقوي اختصاصا الامرين الملائمين للمشبه به في هذه ترشيح الاستعارة المكنية ومن الملائمين تلك تجريد للاستعارة المصرحة، تمت

Abschrift im J. 1209/1794.

Der Rand sehr breit. Besonders im Anfang viele Glossen und Bemerkungen am Rande, auch zwischen den Zeilen, in etwas kleinerer Schrift.

7317. Lbg. 78.

8) f. 185—237.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 185^a:

شرح المنظومة الطبلاوية في الاستعارات
لمنصور الطبلاوي

Anfang f. 185ᵇ: الحمد لله الذي رفع لمن شاء النقاب عن وجوه الاعجاز ببديع بيان المعانى . . . اما بعد فان انفس ما به النفوس الكاملة تتخلق الخ

Versificirung des Grundwerks des Essamarqandī in einem längeren Regez-Gedicht, nebst einem, unter Benutzung des Commentars des 'Içām eddīn zu demselben Grundwerk verfassten, Commentar; Beides von Mançūr sibṭ nāçir eddīn *eṭṭablāwī* † 1014/1606. Er war Tochtersohn (und Enkel سبط) des Moḥammed ben sālim ben 'alī *eṭṭablāwī* nāçir eddīn, geb. c. 885/1480, † 966/1559, zu dessen vielen Schülern unter anderen gehörten: احمد بن قاسم العبّادي, احمد ابن حجر الهيتمى, محمد الخطيب الشربينى.

Das Werk beginnt mit ausführlicher Erklärung des Bismillāh: بسم الله اي ملتمسا متبركا او مستعينا به انظم . . . الرحمن صفة مشبّهة الخ

Dann beginnt das Gedicht f. 187ᵇ (v. 1. 2. 4):

يقول سبط الناصر الطبلاوي منصور الراجى الحنان الثوي
الحمد لله علي التوفيق لكمل البيان والتحقيق
والآل والصحب اولي الخفاره هذا وقد نظمت الاستعاره

Der erste Vers ist ganz derselbe wie in seinem theologischen Regezgedicht صيانة العقائد: s. No. 1977.

Der Commentar beginnt zu Vers 1: قدم البسملة على الحكاية قصدا للتبرك بها فيه ايضا ويقول فعل مضارع اجوف اصله كينْصُر الخ

Schluss des Gedichtes:

وجاز جعله لتخييليه مرشحا لذا لتحقيقيه
هذا ختام ما قصدنا نظمه والحمد لله ولي النعمه

Schluss des Commentars f. 237ᵇ: اي هذا المذكور ختام ما قصدنا نظمه من حاصل ما تضمنته الرسالة وقد تم شرحه بهذه العجالة . . . رزقنا الله تعالي حسن الختام وجعلنا من الفايزين بالقرب في دار السعادة والسلام وعلى نبيه . . . صلاة وسلاما دايمين متلازمين على الدوام لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت

Am Rande bisweilen Glossen.

F. 185ᵃ eine Notiz, nach dem Qāmūs, über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes البيد, und eine längere von شهاب الدين البرلسي † 899/1494 darüber, ob das الحمد لله als Nominal- oder Verbalsatz aufzufassen sei.

7318.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1851, 2, f. 26—73.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt, etwas grob. — Titel und Verfasser f. 26ᵃ:

شرح الاستعارات النظم [ونظمها .l] للطبلاوي

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Spr. 1997, 1, f. 1—8.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21¼ × 14¾; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch am unteren Rande nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح التحريرات في بيان اقسام الاستعارات

Verfasser ausführlich.

Nur die ersten 5 Verse sind hier vorhanden und der Commentar hört in Besprechung des 4. Verses auf mit den Worten: وفي الاصطلاح قال الشيخ ابو بكر شيخ ابن بري هو الكلام الموزون الذي قصد وزنه فارتبط (s. We. 1851, 2, f. 32ᵇ, 17).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7319. Lbg. 702.

5) f. 49—55.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 14½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig in der unteren Hälfte; auch sonst etwas fleckig. Die Blätter sind zum Theil durch Ankleben von Papier vergrössert. — Papier etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

ر" الاستعارات

Verfasser fehlt; in der Unterschrift steht richtig:

على القوشجى

Anfang f. 49ᵇ: الحمد لله ذي المنّ والاحسان والصلوة . . . اعلم ان اللفظ الموضوع المستعمل مفردا كان او مركبا ان استعمل فيما وضع له فحقيقة في الفرد كالاسد في الحيوان المفترس الخ

Abhandlung über Metaphern, von 'Alī el-qōšǵī † 879/1474 (No. 1757).

Schluss f. 55b: وفي الشرع بالعكس اي حقيقة شرعية في الصلوة مجاز شرعي في الدعاء لان وضعه في اللغة للدعاء وفي الشرع للعبادة،

Abschrift vom J. 1183/1769. — Der Rand vielfach mit Glossen eng beschrieben; solche stehen zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 56 leer.

Dasselbe Werk vorhanden in Spr. 1961, 5, f. 51—55.

8vo, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: مثلا اذا استغنى في المسئلة بالاقدام تارة وبالاحجام اخري

Schluss wie bei Lbg. 702, 5.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1537.

7320. Lbg. 702.

6) f. 57—81.

8vo, 19 Z. (21½ × 15; 15 × 8cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

شرح رسالة الاستعارات لعليّ القوشجى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 57b: الحمد لله الذي شرّف نوع الانسان باصغرين القلب واللسان ... وبعد فيقول العبد المفتقر اسمعيل الايوالى ... المبادي ان اقتضى معارج كلمات نوع الانسان على ما اطبق عليه انبياء كل زمان هو التجلّى باصناف العلوم الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von Ismā'īl eleiwālī, vollendet im Jahre 1194/1780. Derselbe beginnt f. 57b: قال المصنف رحمه بعد التيمن بالبسملة اقتداء بالكتاب المجيد الحمد لله اي جنس الحمد او جميع افراد المحامد ... ذي المن هو الاحسان والاحسان تفسير له والصلوة على رسوله هو الانسان المبعوث لتبليغ الاحكام الي الناس الخ

Schluss f. 80a: ومجاز شرعي في الدعاء لان وضعه اي وضع لفظ الصلوة في اللغة اي باعتبار اللغة للدعاء وفي الشرع للعبادة المخصوصة وبالجملة ان لفظ الصلوة في الدعاء حقيقة لغوية ... اللهمّ اجعل لنا حسن مآب فانك انت الوهاب ... واسكنه وجميع المسلمين فراديس الجنان،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, rundlich, vocallos. Grundtext roth, meistens aber nur roth überstrichen. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1220/1805.

7321. Lbg. 78.

12) f. 285—286a.

Format (21 Z., 14½ × 10cm) etc. u. Schrift (kleiner, gedrängter) wie bei 6). — Titel u. Verfasser f.284b unten:

ك" تحقيق الكناية والاستعارة لابن كمال باشا

Anfang f. 285a: قال ... ابن كمال باشا ... اعلم ان اللفظ الذي اريد به غير المعنى الموضوع له ان ترك استعماله في المنقول الخ

Definition von الكناية und الاستعارة, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 286a: وكذا الاستعارة ابلغ من التشبيه اذ هي نوع من المجاز، تمت

7322. Spr. 1823.

3) f. 39—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 39a (ebenso Vorrede f. 40b):

رسالة مسالك الخلاص في مهالك الخواص
لطاش كبري زاده

Anfang f. 39b: بسمك اللهم يا عظيم الاسم والشان شاهر البر باهر البرهان احمدك والحمد غاية الاماني ونهاية الآمال ... وبعد فدونك ايها الملقي شراشر همته على تطلع دقائق التحقيق والمتهالك في استكشاف السراير على معرفة كل جلي ودقيق رسالة كريمة الخ

Ṭāšköprīzade † 968/1560 (No. 2277) behandelt hier das Zerwürfniss, welches zwischen السيد سعد الدين التفتازاني † 791/1389 und dem الشريف الجرجاني † 816/1413 in Folge verschiedener Ansichten über abgeleitete und zusammengesetzte Metaphern (في اجتماع التبعية والتمثيلية من اقسام الاستعارة) entstanden war. Das Werk zerfällt in 5 مباحث: deren 1. المقدمة, 2. الميمنة, 3. الميسرة, 4. القلب, 5. الساقة heisst.

1. المقدمة f. 41ª في تحقيق معاني الحروف والاسماء والافعال الذي هو مبنى الاستعارة التبعية وفي تحقيق التشبيه التمثيلي الذي هو مبنى الاستعارة التمثيلية، (in 2 مطلب)
2. الميمنة 43ᵇ في تحقيق الاستعارة التبعية وتمييزها عن الاصلية،
3. الميسرة 44ᵇ في تحقيق الاستعارة التمثيلية التي هي قسم من الاستعارة التصريحية
4. القلب 45ᵇ في تحقيق طرفي الاستعارة التمثيلية افرادا وتركيبا وتحقيق اجتماعهما مع الاستعارة التبعية،
5. الساقة 53ᵇ في اجراء القواعد المسطورة في عدة من الامثلة المشهورة

Schluss f. 55ª: واما وجوب تقدير الالفاظ المعتبرة في المواد قصدا فقد عرفت تحقيقه بما لا مزيد عليه، هذا ما تيسر لي بعون الله الملك العلام من تحقيق المقدم وتقرير الكلام . . .

واودعت في كشف المعاني وحلّت
بدائع معني تحت درّ منظّم

الحمد لله على نواله والصلاة على نبيه محمد وصحبه وآله،

Abschrift zu Anfang des Raǵab $^{969}/_{1562}$.
HKh. V 11865.

Dieselbe Abhandlung in Lbg. 78, 10, f. 245—268.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 245ª ebenso, mit dem Zusatz:

في النظر بين السعد والسيد في القول باجتماع التبعية والتمثيلية وعدم اجتماعهما

Verfasser (nicht ganz richtig):

المولي طاشكبري

7323. Spr. 1823.

10) f. 203ª—211.

Format etc. und Schrift (Text: 14 × 7½ᶜᵐ) wie bei 2). Der untere Rand fleckig. Bl. 207 und 208 von ähnlicher Hand ergänzt. — Titel und Verfasser f. 203ª (ebenso in der Vorrede):

الانصاف في مشاجرة الاسلاف لابي الخير الشهير بابن طاش كبري

Anfang f. 203ᵇ: الحمد لله رب الارض والسماء والصلوة على رسوله . . . وبعد فهذه رسالة موسومة بالانصاف . . . وذلك في اجتماع الاستعارتين التبعية والتمثيلية وقد طال فيه النزاع بين العلامتين . . . سعد الملة والدين التفتازاني . . . والشريف الجرجاني الخ

Denselben Gegenstand behandelt derselbe Verfasser in dieser schon früher verfassten Abhandlung, die er dann auf Wunsch eines Freundes hervorgesucht und herausgegeben hat. Sie zerfällt in 2 طرف u. Schlusswort.

Voraufgeschickt ist die Veranlassung des Streites (قصة المباحثة): wie in Samarqand zwischen dem Sa'd eddīn ettaftāzānī und dem Elǵorǵānī in einer von Tīmūr angesetzten Sitzung eine Disputation über obige Frage stattfand, und die Entscheidung, die übertragen war dem عبد الجبار نعمان الدين الخوارزمي, zu Gunsten des Elǵorǵānī ausfiel. — Der Verfasser nimmt sich hier, wie früher, des Ettaftāzānī an.

1. طرف f. 204ª في تحقيق الاستعارة التبعية، واعلم ان المشهور عند اهل العربية الخ
2. طرف 205ᵇ في تحقيق الاستعارة التمثيلية، واعلم ان طرفي التشبيه اما مفرد او مركب الخ

خاتمة 209ᵇ في اجراء القواعد المذكورة في بعض الايات التنزيلية

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فلا ينفك عن اعتبار الاستعارة التمثيلية لما مرّ ذكره وايضا لا يكون لكلمة على وحدها قرينة على خصوصية الالفاظ المعنوية فلا بدّ من التعرض لها ولا يصح ذلك الا باعتبار الاستعارة التمثيلية،

Es fehlt wahrscheinlich sehr wenig.
Vgl. HKh. II 1634. 1639.

Dieselbe Abhandlung in Lbg. 78, 11, f. 269—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 269ª ebenso, mit dem Zusatz:

في اجتماع الاستعارتين التمثيلية والتبعية وعدمه

Verfasser (nicht ganz richtig):

المولي طاشكبري

Schluss f. 284ᵇ: واولي طبع مستقيم وفوق كل ذي علم عليم، هذا بعون الله . . . آخر ما قصدناه في هذه الرسالة من البيان والله المستعان . . . والحمد لله رب العالمين ا لخ

7324. Spr. 1823.

9) f. 201ᵇ—203ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Nach f. 1ᵃ und dem Anfang ist er:

رسالة في المحاكمة بين سعد الدين التفتازاني والسيد الشريف الجرجاني في شرحيهما كلام السكاكي،

Verfasser fehlt; er ist:

طاش كبري زاده

Anfang f. 201ᵇ: اما بعد الحمد لمن الحمد حقيق به والصلاة على نبيه محمد وآله وصحبه فاني مجيب الى ما سئلت من المحاكمة بين الشارحين الفاضلين سعد الملة والدين التفتازاني والسيد الشريف الجرجاني روح الله روحهما في شرحيهما كلام العلامة السكاكي عند ذكر مرجحات الحذف من قوله واما التخييل ان في تركه تعويلا على شهادة العقل وفي ذكره تعويلا على شهادة اللفظ من حيث الظاهر وكم بين الشهادتين هذا ما ذكره، الخ

Derselbe Verf. handelt hier über eine Streitfrage zwischen denselben beiden Gelehrten, betreffend die verschiedene Auffassung einer Stelle im مفتاح العلوم: ob bei Metaphern die Vorstellung mehr das Wort oder den Sinn angehe.

Schluss f. 203ᵃ: من مثل ذلك الفاضل والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على رسوله . . . وسلم سلاما كثيرا، امين،

7325. Spr. 1823.

11) f. 212—215.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $13^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: lose im Deckel. — Titel u. Verf. f. 212ᵃ:

العناية في تحقيق الاستعارة بالكناية لابى الخير احمد طاش كبري زاده

(Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 212ᵇ: اما بعد الحمد لوليّه على خفيّ لطفه وجليّه والصلوة على نبيّه النبيه محمد وآله وذويه فهذه رسالة موسومة بالعناية في تحقيق الاستعارة بالكناية وتحقيق ما يلزمها من التخييل والله يقول الحق الخ

Diese Abhandlung desselben Verf. über die metonymische Metapher zerfällt in 2 مقام.

1. مقام 212ᵇ في تحقيق الاستعارة بالكناية، لقد عظم اختلاف العلماء في ذلك وسلكوا في تحقيقها ثلثة مسالك

1. مسلك 212ᵇ مسلك القدماء، وهو ان يترك المستعار الخ

2. مسلك 212ᵇ مسلك صاحب الايضاح، وهو زعم ان الاستعرة الخ

3. مسلك 213ᵃ مسلك صاحب المفتاح، وهو ان الاستعارة بالكناية الخ

2. مقام 214ᵇ في ان الاستعارة بالكناية والتخييل هل يتلازمان ام لا

1. مطلب 214ᵇ في ان الاستعارة بالكناية لا تستلزم التخييل عند السلف

2. مطلب 215ᵃ في ان التخييل لا ينفك عن الاستعارة بالكناية عند صاحب الايضاح،

Schluss f. 215ᵃ: وهكذا اعادة الزمان الخوان والله المستعان وعليه التكلان وهو حسبي ونعم الوكيل، آخر ما قصدنا في هذه الرسالة من البيان سالكا فيها مسلك الانصاف مجتنبا فيها عن رذيلين الجور والاعتساف، والحمد لله وحده،

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1048/1638. — HKh. IV 8370.

Dasselbe Werkchen in Lbg. 598, 41, f. 79ᵇ—82 oben Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Der Text steht am Rande, zum Theil in schräger Richtung. — Titelüberschrift: ر" معمولة في تحقيق الاستعارة بالكناية لمولانا طاشكوپري زاده

Am Schluss f. 82ᵃ oben noch ein Zusatz; zuletzt: فعادت بحمد الله مقبول النظام . . . كلام كايام الشباب نظمته . . . الحمد لله رب العالمين . . . الى يوم الدين،

7326. Lbg. 876.

4) f. 22—48.

4ᵗᵒ, 21 Z. ($22^1/_3 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig; hie und da ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 22ᵃ:

امتثال الاشارة بشرح نتيجة البشارة لمحمد الجوهري الصغير

Anfang f. 22b: حمدا لمن اودع الطروس بدايع البيان وابدع النفوس الناطقة محلاة بلوامع التبيان . . . وبعد فلما كان علم العربية المسمى بعلم الادب علما يحترز به لفظا وخطا عن الخلل في كلام العرب الخ

Das hier zu Grunde liegende Werk über die Metaphern ist betitelt:

نتيجة البشارة بمعرفة الاستعارة

nach Mq. 659, f. 22 ff.: نفحة البشارة في معرفة الاستعارة und verfasst von:

عبد الرحمن بن مصطفى بن شيخ العيدروسى

'Abd errahmān ben muçtafā ben šeih el'eiderūsī starb im J. 1192/1778 (No. 2733). — Zu demselben hat Mohammed ben ahmed elǵauharī, geb. 1151/1738, † 1215/1800 (No. 277), im J. 1177 Ramadān (1764) einen gemischten Commentar verfasst. Anfang: بسم الله اي الف مصاحبا ليمنه او مستعينا به وحقيقتها الالصاق . . . والحمد لله اي جنس الثناء بالجميل غير الحادث المطبوع . . . والصلاة لغة الدعاء فهي فعلة من صلى اذا دعي . . . والسلام اي التحية من الله اذ هي المراد الخ

Der Grundtext fährt fort: على رسول الله وعلى آله . . . وبعد فاعلم ان الحقيقة اما عقلية او غيرها وان المجاز اما عقلي او غيره الخ und schliesst f. 47b: وهو المنظور اليه من المشتق ومثل ذلك يقال في جانب الحرف مع المتعلق' انتهى والله اعلم بحقايق الامور واليه المرجع . . . وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله وحده'

was der Commentar mit den Worten beschliesst: على ما علم والهم وسلامه على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Ša'bān (1767) von عبد القادر الخليلي التميمي الشافعي

Auf f. 22a stehen einige Lobverse auf das Werk.

7327. Lbg. 876.

1) f. 1—4.

197 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14½; 15 × 10½cm). — Zustand: wurmstichig; am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a unten:

ر" في فن الاستعارة لابراهيم العجماوي المالكي

Anfang f. 1b: الحمد لله المبين حلاله وحرامه المبدع صنعه واحكامه . . . اما بعد فهذه رسالة في فن الاستعارة ينتفع بها المبتدي ويحتاج اليها المنتهى الخ

Auseinandersetzung über die Gattung Metapher, für Anfänger und schon Fertige; von Ibrāhīm el'aǵmāwī elmālikī. Er erklärt kurz die einzelnen Arten u. giebt Beispiele dafür.

Schluss f. 4b: وتحقيق الاستعارة هنا كما في قوله تعالى جل من قايل ختم الله على قلوبهم حققها صاحب الكشاف كذا ذكره الابهري في شرح الفوايد الغياثية والله تعالى اعلم الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Auf f. 1a verschiedene Distichen; auch ein Gebet.

7328. Mo. 23.

3) f. 92—100.

8vo, c. 19—24 Z. (Text: c. 12—13 × 8cm). — Zustand: im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind Glossen mit قوله zu dem Commentar zu einem Werke über Rhetorik, und zwar speciell über Metaphern (الاستعارة). Das Werk ist nach f. 100b eingetheilt in Vorwort u. in 2 قسم.

Der Anfang fehlt. Das zuerst Vorhandene f. 92a: قوله من ان النكرة يعم بالوصف' اعترض عليه بان عمومها لا يدفع السؤال الخ — Das zuletzt Vorhandene: وان كان المراد منه الالفاظ فلامر بالعكس وفسر على هذا قوله والاول اما ان يكون'

Schrift: kleine Türkische Hand, flüchtig, vocallos. Das Stichwort قوله meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7329.

Hieher gehören auch noch die Werke:

1) شرح على الاستعارات السمرقندية von عبد الملك بن على بن اسمعيل بن ابراهيم الاسفرائني † 1037/1628.

2) ايضاح المشكلات من متن الاستعارات von احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.

3) حاشية على الاستعارات von محمد بن عبادة بن بري العدوى † 1193/1779.

4) حاشية على شرح الملوي في الاستعارات von احمد بن يونس الخليفي † 1209/1794.

5) ر" في مباحث الاستعارة وبيان اقسامها وتحقيق الحقيقة والمجاز von احمد بن محمد الحلبي الدمشقي ابن المنقار † 1032/1623.

6) عبد الجواد بن von القهوة المدارة في تقسيم الاستعارة شعيب بن احمد القنذي الخوانكي † 1073/1662.

7) von بسط العبارة في ايضاح معرفة الاستعارة عبد الرحمن الحسيني العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778.

8) احمد بن von منتهى الارادات في تحقيق الاستعارات عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.

9) احمد بن محمد بن von ر" في الاستعارات الثلاث احمد الخلوتي الدردير † 1201/1787.

10) امين بن خير von شرح منظومة في علم الاستعارة الله بن محمود الموصلي الخطيب العمري † 1203/1789.

c) Paronomasie, Metonymie und Anderes.

7330. Pm. 59.

6) f. 200ᵇ—209.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 209ᵇ: ر" المتشابه (ebenso f. 199ᵃ unten). Auf dem Vorblatt der Handschrift steht:

ر" في التجنيس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: كتب الشيخ ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي رحمه الي الامير الاجل . . . ابي المظفر نصر بن ناصر الدين . . .، خدمة مولانا الامير الاجل السيد العالم . . . تحرك ما سكن من الخواطر في تاليف الكتب وتصقل ما صدئ من مرآة الادب الخ

Abū mançūr *et'ta'ālibī* † 429/1038 behandelt in diesem Werke, welches dem Abū 'l-moẓaffar naçr ben nāçir eddīn gewidmet und in 3 قسم getheilt ist, verschiedene Arten der Paronomasien.

1. قسم 200ᵇ في المتشابه الذي يشبه التصحيف
باب ما نطق به القران وجاء في الاثر عن الصدر الاول والسلف الافضل 200ᵇ
باب فيما صدر عن ساير طبقات البلغاء 201ᵃ
باب في الامثال وما يجري مجراها 201ᵇ
باب في فِقَر وغُرر 202ᵃ باب في افعل 201ᵇ
باب فيما اخرج منها لابن العميد 202ᵃ
باب فيما اخرج منها للصاحب 202ᵇ
باب فيما اخرج منها لابي الفتح البُستي 203ᵇ
باب فيما اخرج منها لبديع الزمان ابي الفضل 203ᵇ
باب فيما اخرج منها لابي اسحق الصابي 204ᵃ
باب فيما اخرج من الكتاب المبهج وهو صنعة مؤلف الكتاب 204ᵃ
باب فيما اخرج من ساير الكلام 205ᵇ
باب فيما اُحاضرُ به من الشعر في الصنعة التي عليها بناء القسم الاول من الكتاب 205ᵇ

2. قسم 207ᵃ في المتشابه من التجنيس الصحيح
باب فيما يجري مجري الامثال من ذلك 207ᵃ
باب افعل 207ᵃ
باب في الفاظ الرسايل وغيرها 207ᵃ
باب في الشعر المناسب لهذا القسم 207ᵇ

3. قسم 209ᵃ في المتشابه لفظا وخطا
باب في غرر ودرر من النثر 209ᵃ
باب في الشعر المناسب لهذا القسم 209ᵃ

Schluss f. 209ᵇ (Motaqārib):

وثقت بربي وفوضت امري اليه وحسبي به من معيني
فلا تبتئس لصروف الزمان ودعني فان يقيني يقيني

Abschrift im Jahre 1080 Ḏū'lḥiǵǵe (1670).

7331. We. 1808.

5) f. 30—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Tit e . 30ᵃ:

رسالة الجناس

nach der Unterschrift: المقدمة في الجناس. Verfass f. 30ᵃ (auch im Anfang):

عبد العزيز الديريني

Anfang f. 30ᵇ: قال الشيخ الامام عبد العزيز الديريني رحمه وبعد فهذه مقدمة تشتمل على معرفة اجناس اسماء الجناس وهي سبعة عشر،

'Abd el'azīz eddīrīnī † 694/1295 (No. 2234) zählt hier 17 Paronomasien auf und belegt sie mit Beispielen. Er beginnt mit
الجناس الاول الكامل، وهو ان يتفق حروف الكلمتين وحركاتهما ويكون اسمين لقول ابي جعفر الناشى
لشؤون عيني في البكاء شؤون
und schliesst mit الجناس السابع عشر الملفق in welchem Abschnitt der Schluss (Kāmil):
او ليتنى نعما ابوح بشكرها وكفيتنى دل الامور باسرها
فلاشكرنك ما حييت وان امت فلتشكرنك اعظمي في قبرها

7332. We. 1801.

5) f. 49—52ª.

8vo, c. 18—21 Z. (20½ × 15; 16½ × 13cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, stark, rauh.

Dasselbe Werk. Titel f. 41ª von späterer Hand: اقسام التجناس وتعريفها لبعضهم. Verf. fehlt.

Anfang f. 49ᵇ: اسماء الجناس واقسامه ويسمي الجناس والتجنيس والتجانس وهي الجناس الكامل، الجناس التام، الجناس المتعدل، الجنس المختلف الحركات، الجناس المركب، الجناس المرفو، جناس التحريف، جناس التصريف، جناس العكس والقلب، الجناس المذيل، الجناس المذيل المعكوس، الجناس المرفل، الجناس المردد، جناس التصحيف ويسمى جناس الخط، جناس اللفظ، جناس الاشتقاق،

Der Verfasser beschreibt hier 16 Arten des الجناس in obiger Folge. Die erste Art der Paronomasien beginnt f. 49ᵇ so wie bei We. 1808, 5 angegeben. — Schluss f. 52ª:
اصدق منه الزور خوف ازوراره
وارضى استماع الهجر خشية هاجره

Schrift: gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 901/1495.

F. 52ª—54 (fast) ganz leer.

7333. We. 1830.

5) f. 66ᵇ—73ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 66ª oben in der Ecke und im Vorwort f. 66ᵇ:

نزهة الجلاس في علم الجناس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 66ᵇ: الحمد لله الذي اخصب الارضين بالامطار ورزق الطير بفضله سواء دان ساكنا ام طار . . . اما بعد فلما رايت جنان الجناس الذي الفه الشيخ صلاح الدين وشرع ابوابه للناس عن لي ان اختصره مختصرا الخ

Auszug aus dem rhetorischen Werke جنان الجناس des صلاح الدين الصفدي † 764/1363, in 10 فصل, deren Uebersicht f. 66ᵇ unten.

1. 67ª في تسمية الجناس		6. 69ᵇ في الجناس الخطي
2. 67ª في الجناس التام		7. 70ª في الجناس المزدوج
3. 67ᵇ في الجناس المركب		8. 70ᵇ في الجناس المخالف
4. 68ᵇ في الجناس الممتنع		9. 71ᵇ في الجناس المغاير
5. 69ª في الجناس المقارب		10. 72ª في الجناس المعنوي

Schluss f. 73ª: امكن ان يجعل غالب الشعر جناسا معنويا والتاويلات بابها متسع والمجال فيها على الناظر فسيح فعرف ذلك وتدبره وصلى الله على سيدنا الخ

(Vgl. HKh. II 4208.)

7334. Lbg. 345.

118 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14; 14 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب جنى الجناس للسيوطي

so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ª: الحمد لله وسلام على عباده . . . هذا كتاب ألفته في اقسام الجناس التى استخرجتها وحصرتها ولم اسبق الى ذلك الخ

Essojūṭī † 911/1505 handelt in diesem Werke über die verschiedenen Arten der Paronomasie (الجناس): er theilt sie nach f. 1ᵇ in 15, in der That aber in 13 Arten, von denen jede wieder ihre Unterabtheilungen hat, im Ganzen etwa 400, und führt als Beläge Stellen aus Qorān und Tradition, und sehr oft aus Dichtern, an. Er betont die Originalität seines Werkes; Keiner habe es ihm vorgemacht.

1. نوع f. 1ᵇ التام المفرد
2. نوع 24ª التام المركب، ويسمى جناس التركيب
3. نوع 46ᵇ المغاير، ويسمى ايضا المختلف والمحرف وجناس التحريف

4. نوع 56ª الخطى، ويسمى ايضا المصحف وجناس التصحيف
5. نوع 65ª المخالف ... وسماه ابن الاثير جناس العكس
6. نوع 72ª الطمع بان يقع الاختلاف بحرف واحد، ويسمى ايضا تجنيس التصريف
7. نوع 89ᵇ تجنيس الترجيع 8. نوع 101ᵇ اللفظى
9. نوع 102ᵇ المقارب، ويسمى ايضا جناس الاشتقاق او جناس الاقتضاب او المقتضب
10. نوع 103ᵇ المطلق 11. نوع 104ᵇ المشوش
12. نوع 105ᵇ المعنوي 13. نوع 108ª التجنيس المضاف
فصل فى التلخيص 109ᵇ

Das Werk wird f. 111ª mit allerlei interessanten Notizen, die den Gegenstand betreffen — فوايد منشورة — beendet. Hier bringt er zum Schluss ein grosses Stück von der Badī'ijje des شعبان الاثري; jeder Vers trägt die Ueberschrift seiner rhetorischen Figur. Es beginnt f. 114ᵇ: براعة المطلع

حسن البراعة حمد الله فى الكلم
ومدح احمد خير العرب والعجم

und schliesst f. 118ª: الجناس المضاف

بدر التمام الذي احيا بطلعته
ليل التمام مضاف اليوم بالخدم

Im Ganzen 55 Verse.

Dann bloss noch: تم الكتاب . . . وصلى الله على سيدنا الخ. In dieser Unterschrift steht als Titel des Werkes: جنان الجناس, was ein Versehen ist: so heisst ein rhetorisches Werk des صلاح الدين خليل الصفدي, das unser Verfasser selbst citirt.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1007 Rabī' II (1598) von عبد الكريم بن عبد القادر بن عبد الله بن احمد im Auftrage des السيد الشريف محمد بن موسى الحسينى الحماري
HKh. II 4222.

F. 7ª—8ª kommt ein Gedicht in 36 Versen vor, von بهاء الدين السبكي † 773/1371, worin jeder Vers das Wort عين als Reimwort enthält und zwar in verschiedener Bedeutung (welche am Rande nebengeschrieben ist). Anfang (Wāfir):

هنيئا قد اقرّ الله عينى فلا رمت العدي اعلى بعين

Zum 1. Halbverse ist beigeschrieben: الحاشية, zum 2.: الاصابة بالعين. — Schluss:

فلو عاش الخليل فقال هذا معان ما راتها قطّ عينى
وقد ضاقت قوافيها ورثت وذلك لالتزامي لفظ عين

Zum vorletzten Verse: كتاب فى اللغة.

F. 8ᵇ ein Gedicht in 13 Versen, das Wort خال ebenso behandelnd (auch als Reimwort). Dasselbe rührt von ابو محمد ابن برّي † 582/1186 (583) her, sei es als Verfasser, sei es als Sammler. Anfang (Ṭawīl):

اتعرف اطلالا شجونك بالخال وعيش زمان كان فى العصر الخال

F. 8ᵇ ein Gedicht in 10 Versen, das Wort حال so behandelnd, von demselben herrührend. Anfang (Basīṭ): يا ليت شعري هل انسى شعار تقى فالشعر يبيض حالا بعد ما حال

Endlich f. 9ª ein Gedicht des الحصكفي, † 551/1156 (554), worin das Wort هلال so vorkommt, in 10 Versen. Anfang (Wāfir):

اقول وربما نفع المقال البك سبيل اذ طلع الهلال

7335. Pm. 236.

6) f. 18ᵇ. 19ª.

8vo, 27 Z. (Text: 15 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة فى الجناس للحميدي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن احمد بن على الحميدي
زين الدين

Anfang (Ṭawīl) (v. 1. 6):

يقول الحميدي والفواد على وجلْ
بدأت بيسم الله مولي علا وجلْ
وبعد فخذ حدّ الجناس وعدّه
وشاهده واحذر من الزيغ والزللْ

Ein Gedicht in 47 Versen über die verschiedenen Arten der rhetorischen Figur الجناس; von 'Abd errahmān ben ahmed ben 'alī *elhomeidī* zein eddīn † 995/1587. — Schluss:

وآل واصحاب وانصار حزبهم وتابعهم فى صالح القول والعمل

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1000/1591.

Am Rande allerlei Glossen zum المطوّل und auch Stellen aus diesem Werke selbst, die auf den Inhalt des Gedichts Bezug haben.

F. 19ᵇ enthält eine Stelle aus dem Commentar des زكرياء zur المنفرجة über den Unterschied von القضاء und القدر. — F. 20ª Aufführung einer Anzahl von Personen, die dem Moḥammed ähnelten, in 2 Versen.

7336. Spr. 997.

30 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 38 Z. (21 × 7; 17 × 4¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (und Vorrede f. 2ª):

كتاب الكناية والتعريض

Verfasser f. 1ª: الثعالبي

Anfang f. 1ᵇ: عونك اللهم علي شكر نعمتك علينا فى ملك كملك وبحتر(?) فى قصر وبيت فى دست وغيث يصدر عن ليث . . . ثمّ انّ هذا الكتاب خفيف الحجم ثقيل الوزن صغير الجرم كبير الغنم فى الكنايات عمّا يستهجن ذكره ويستقبح نشره او يستحيا من تسميته او يتطير منه او يترفع ويتصون عنه بالفاظ مقبولة الخ

Abū mançūr etṯa'ālibī † 429/1038 handelt hier über den Gebrauch der Metonymie und Anspielung, um unanständige oder unliebsame Dinge in schicklicher Weise zu bezeichnen. Er sagt, vor ihm habe Keiner ein solches Werk verfasst. Er schrieb es zu Nīsābūr im J. 400/1009, verfasste aber, als er den Auftrag erhielt, eine Abschrift davon an die Königl. Bibliothek abzuliefern (des خوارزمشاه), ein zweites Werk des Inhalts und das ist das vorliegende, dem Sulṭān gewidmet, in 7 Kapp. (und jedes in mehreren فصل). Als Titel kommt auch النهاية فى الكناية vor. — Es werden viele Dichterstellen angeführt.

1. Kap. f. 2ª فى الكناية عن النساء والحرم وما يجري معهنّ ويتصل بذكرهن من ساير شئونهن واحوالهن (in 7 فصل).
2. Kap. 10ᵇ فى ذكر الغلمان ومن يقول بهم والكناية عن اوصافهم واحوالهم وطرايقهم (in 5 فصل)
3. Kap. 15ᵇ فى بعض فصول الطعام وعن المكان والمهيّأ له وما يترتب فيه من الكلام (in 3 فصل)
4. Kap. 17ᵇ فى الكنايات عن المقابح والعاهات والبدع والمثالب وما يترتب فيهنّ (in 12 فصل)
5. Kap. 24ª فى الكناية عن المرض والشيب والكبر والهرم والعجز والموت وما يترتب فيه (in 6 فصل)
6. Kap. 25ª فيما يوجبه الوقت والحال من الكناية عن الطعام والشراب وما يتصل بهما (in 2 فصل)
7. Kap. 26ᵇ فى فنون شتى من الكناية والتعريض مختلفة الترتيب (in 8 فصل)

Schluss f. 30ᵇ mit den Versen (Sarīʻ):

لما اطلنا عنه تغميضا   اهدي لنا النرجس تعريضا
قد دلّنا ذاك على انّه   قد اقتضانا الصفر والبيضا

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Kapp. und Abschnitte roth. — Abschrift von رمضان بن موسي العطيفى الحنفي im J. 1077 Çafar (1666).

HKh. V 10427 (zweifelt über den Verf.). VI 14099.

7337.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 59, 4, f. 137ᵇ—173.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; steht in der Unterschrift: الثعالبي.

2) We. 1789, 3, f. 40—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 40ᵇ u. 41ª in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst, mit Platz für ein Frontispice. — Ziemlich lose im Deckel. — Titel und Verfasser f. 40ª (auch f. 1ª) wie bei Spr. 997. — Anfang und Schluss ebenso.

7338.

Denselben Gegenstand behandeln die Werke:

1) كتاب التجنيس von عبيد الله بن عمر بن عيسى ابو زيد الدبوسى † 430/1039.
2) ملح الملح von سعد بن على بن القاسم الحظيري ابو المعالي † 593/1202.
3) انيس الجليس فى التجنيس von على بن الحسن بن ثابت الحلى شميم † 601/1204.
4) " فى التجنيس von محمد بن محمود بن عبد الكريم الكردري خواهرزاده † 652/1254.

5) صفى von الدر النفيس فى اجناس التجنيس الدين الحلّى † c. 750/1349.

6) خليل بن ايبك الصفدي von جنان الجناس صلاح الدين † 764/1363.

7) الحسن بن محمد بن على von اجناس التناجيس العراقى ابو احمد † 803/1400.

8) محمد بن von روضة الجلس فى بديع الجانس الحسين التنوخى † 856/1452.

9) الحسين بن يحيى von متحيّز الالفاظ المتجانسة البخاري الزندَ يستى ابو على

10) الاغريض [الحد العريض oder] فى الفرق بين الكناية والتعريض von تقى الدين السبكى † 756/1355.

11) von بدعة الخاطر ومتعة الناظر فى الكنايات عبد الحق بن على ابو زيد

7339. We. 1772.

23) f 99—101.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist etwa, nach dem Vorblatt:

„ فى توسّعات العرب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 99b: اعلم أن فى لسان العرب توسّعات ذ هوا علمها اصحاب الادب ومن جملتها انهم ينقصون عن معنى اللفظ بتجريده عن بعض مفهومه الوضعي ويزيدون عليه بتضمينه معنى لفظ آخر

Abhandlung, betreffend einige in die (Syntax oder auch) Rhetorik gehörige Fälle der التوسّعات (Abschwächung oder Verstärkung der eigentlichen Wortbedeutung). Vgl. No. 6881.

Schluss fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 101b: بتغيير فى معناه بالزيادة او النقصان اما اجراء المتعدّي مجري غير المتعدي فلوجوه منها كونه نقيضا لغير المتعدي فان من ابهم حمل. النقيض على نقيض قال صاحب الكشف فى'

Es fehlen Bl. 102—106.

7340. Lbg. 598.

27) f. 60a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

„ فى الاحتباك

Verfasser fehlt.

Anfang: فمن انواع البديع الاحتباك وهو نوع لطيف' قال صاحب ارجوزة الجمان كنت تاملت فى قوله تعالي لا يرون فيها شمسا ولا زمهريرا الخ

Ueber die rhetorische Figur الاحتباك, Aussagen in 2 Sätzen, die einander aufheben. — Der Verfasser lebt nach Essojûṭî, dessen rhetorisches Werk الجمان d. i. عقود الجمان فى المعانى والبيان im Anfang citirt ist. — Schluss: فحذف من الاول تدخل غير بيضاء ومن الثانى واخرجها' انتهى

Ausserdem am Rande verschiedene Notizen, theils aus dem Qorân-Commentar des ابو السعود, theils rhetorische Figuren betreffend, theils einige Sätze aus der Glosse des السيد الشريف zum الكشاف.

7341. We. 1772.

21) f. 82—91.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82b: الحمد لله الذي انزل الكتاب بنيانا وجعل الخطاب الواذا . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة فى بيان تلوين الخطاب وتفصيل شعبه التى منها الالتفت الذي هو اسلوب متحدث الفوائد متنائر العوائد' الخ

Ueber die verschiedenen Arten der directen Anrede und insbesondere von dem الالتفت d. h. dem Redewechseln.

Schluss f. 91b: كما فى قوله تعالي وقالت اليهود يد الله مغلولة غلّت ايديهم وقوله تعالى ثم انصرفوا صرف الله قلوبهم وفى كلامهم قصم الله ظهري والعقد قاصمات وفى قول جرير

متى كان الخيام بذي طلوح سقيت الغيث ايّتها الخيام
اتنسى يوم تصقل عارضيها بفرع بشامة سقي البشام

تم

7342.

1) Mq. 585, 4, f. 291b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Ueberschrift:

فى اقسام الالتفات

Behandelt 6 verschiedene Arten der rhetorischen Figur الالتفات, Ueberspringen von der 1. auf die 2. Person. Nebst Bemerkungen darüber von السكاكي im المفتاح. Fängt an: اعلم ان الالتفات على ستة اقسام آ التفات من التكلم الي الخطاب الخ

2) Mf. 132, 3, f. 47.

Anfang einer Schrift des نوح (aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري) über الالتفات Personenwechsel. Dieselbe ist veranlasst durch eine Stelle im Qorān-Commentar des ابو السعود.

3) We. 244, f. 22—40.

Eine Sammlung von Belegversen für die rhetorische Figur الاقتباس (Anspielung auf Qorān- oder Traditions-Ausdrücke).

7343. We. 1824.

2) f. 4ᵃ—5ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله المنزه عن مشاكلة الغير وبيده الخير ولا نسبة للشر اليه والسلام على فخر الانام ... وبعد فهذه رسالة رتبناها في تحقيق المشاكلة وتحصيل ما يتعلق بها من القيل والقال وتحصل المعال بدفع الشبهة ورفع الحجاب عن مواضع الارتياب والاشكال الخ

Behandelt die rhetorische Figur Zeugma.

Schluss f. 5ᵇ: فلا بد ان تحمل الوقوع في الصحبة علاقة مصححة للمجاز في الجملة والا فلا وجه لتعبير عنه اقول قوله فلا اشكال محل الاشكال اذ ح يكون ذلك الشيء بلفظ غيره لتلك العلاقة المجازة لا لوقوعه في صحبة فلا يكون مشاكلة بل مجازا مرسلا كما لا يخفى؛ تمت

HKh. III 6350. Als Verfasser bezeichnet er den ابن كمال باشا.

Dasselbe Werkchen in We. 1772, 18, f. 69—71. Format etc. u. Schrift wie bei 7 und in Lbg. 471, 26, f. 71ᵇ. 72. Format etc. und Schrift wie bei 19. — Titel und Verfasser fehlt bei beiden.

7344. We. 128.

2) f. 3—28. 35. 36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Text: 14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 36ᵇ:

كشف اللثام عن وجه التورية والاستخدام

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Eine Zusammenstellung von Versstücken von meistens zeitgenössischen Dichtern des ابن نباتة, theils aus den Dichtungen seiner eigenen Zeitgenossen, um damit die rhetorischen Figuren, genannt التورية u. الاستخدام, versteckte Ausdrucksweise und Sinnentlehnung, zu belegen, worauf dann eine systematische Behandlung derselben, auch noch mit einigen Beispielen belegt, folgt f. 28 ff.

Nach der Einleitung dieses Werkes bringt der Verfasser zuerst, wie es scheint, eine Sammlung von Beispielen zu den verschiedenen Arten der التورية aus den Gedichten des جمال الدين ابن نباتة († 768/1366). Der Anfang derselben fehlt hier; der zuerst davon vorkommende Vers ist f. 2ᵃ, 1 (Kāmil):

يا رب امدد بالفتى يد سيد   في يومه يهب الجزيل وفي غده

Darauf führt er f. 4ᵇ die Namen der alsdann benutzten Dichter auf; es sind:

زين الدين ابن الوردي، صلاح الدين الصفدي،
شمس الدين ابن الصائغ، برهان الدين القيراطي،
ابراهيم المعمار، بدر الدين بن الصاحب،
بدر الدين حسن الزغاري، شهاب الدين ابن ابي حجلة،
شهاب الدين ابن الخاجي، يحيى الخباز الحموي؛

Zeitgenossen von ihm selbst sind:

فتح الدين بن الشهيد، زين الدين ابن العجمي،
عز الدين الموصلي، ناظم السيرة النبوية،
جلال الدين ابن خطيب داريا، علاء الدين ابن ايبك،
شرف الدين العانية، شمس الدين الرئيس المزين،
جمال الدين ابن عبد الله السوسي، شهاب الدين ابن العطار،
ابو الفضل بن ابي الوفا † 807/1404، فخر الدين ابن مكانس،
شهاب الدين ابو العباس احمد ابن حجر † 851/1448،
بدر الدين البشتكي، † 827/1424 بدر الدين الدماميني
† 830/1427. — Aus den zuletzt angeführten Namen, deren Träger zur Zeit der Abfassung dieses Buches noch lebten, ergiebt sich, dass der Verfasser desselben es vor 852/1448 und nach 807/1404 zusammengestellt hat. Diese Zeit passt auf den auch selbst als Dichter bekannten تقى الدين ابن حجة († 837/1433), ausführlicher

ابو بكر بن على بن عبد الله الحموي
تقى الدين ابن حجة

der in der That bei Spr. 1965, f. 12 als Verfasser eines Werkes mit obigem Titel vorkommt. Taqī eddīn *ibn ḥiǵǵe* elḥamawī bringt nun auch hier nach Aufführung der Stellen der oben genannten Dichter, eine grosse Menge von eigenen Versen vor. Auffällig ist jedoch, dass er f. 9ᵃ Mitte und 9ᵇ, 1 sagt: يحجبني قول الشيخ تقى الدين بن حجة. An beiden Stellen ist aber das Wort حجة vom Abschreiber selbst mit einer Art Asteriscus versehen, so dass sich vermuthen lässt, es sei durch Versehen in die Abschrift gekommen, aus der unsere Handschrift entnommen ist. Es ist also wol kein Zweifel, dass der Verfasser تقى الدين ابن حجة ist; HKh. aber erwähnt dies Werk nicht.

Nach den Versstücken der Zeitgenossen folgen f. 21ᵇ ff. seine eigenen. F. 26ᵇ ff. führt er Stellen an, wo diese Figur ohne Absicht des Dichters vorkommt. Dann folgt f. 28ᵇ die theoretische Erörterung derselben.

Schluss f. 36ᵇ: فالضمير مع تمكن القافية وعدم التكليف والحشو لا يخفى على اهل الذوق السليم فان قافية مصطلم فى بيت الشيخ صفى الدين تمجها الاذواق والله اعلم، انتهى الكلام على كشف اللثام الخ

Die Folge der Blätter und die Lücken sind: 3—16. Lücke. 17—19. Lücke (wol nur 1 Bl.). 35. 20—25. Lücke. 26—28. Lücke. 36.

F. 19ᵃ, 7 rührt die Ueberschrift: الباب الثالث von einem Fälscher; ebenso die Umänderung daselbst Zeile 9 in فخر الدين بن محاسن (auch am Rande), anstatt فخر الدين بن مكانس, und ausserdem hie und da einiges Andere.

7345. We. 1772.

13) f. 53ᵇ—56ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله العلي الحكيم والصلوة اما بعد فهذه رسالة رتبناها على بيان الاسلوب الحكيم وتمييزه عن سائر الاساليب المعتبرة عند ارباب البلاغة واصحاب البراعة فنقول ... الاسلوب الحكيم رجعة الي العدول فى الجواب عن موجب الخطاب لحكمة سر تحته يقتضيها المقام او نكتة لطيفة الخ

Abhandlung, was unter الاسلوب الحكيم (weises Verfahren, Ausweichen in der Antwort) zu verstehen sei und in wiefern sich dies von anderen Verfahren unterscheide.

Schluss f. 56ᵃ: كما لا يخفى على ذوي الافهام ولذلك اي لعدم خروج الكلام بالحمل المذكور عن مقتضى الحال لم يعد مثل ذلك الحمل من لطايف علم المعانى كما عد فى الاسلوب فيما بل عد من المحسنات البديعية، الحمد لله على التمام،

7346. WE. 179.

9) f. 226—238.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $15 \times 9^2/_3$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas beschmutzt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser f. 226ᵃ:

كتاب فى المعمي من انواع البديع للقطب المكي،

Der Verfasser heisst ausführlich so:

محمد بن احمد بن محمد بن قاضيخان بن بهاء الدين المكى النهروانى الهندي قطب الدين

Anfang f. 226ᵇ: اول ما ينطق به اللسان اخر دعوي ساكني الجنان، وما بالقلب يمن حمد لانه لا مبدأ لالوهيته مدي الازمن، وصلى الله على امام المرسلين . . . اما بعد لما كان للادب طرايق طرايف، واساليب ظرايف، تتنفس الاذهان فى استخراج عجايبها، وتخترع الافكار فى كل زمان نوعا من غرايب رغايبها، استخرج طايفة من ادباء العجم فنا سموه بالمعمي وابتكروا فيه الخيالات الدقيقة لاستخراج الاسماء الخ

Anweisung, Worträthsel zu machen, von Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *elmekkī* ennahrawānī *qoṭb eddīn* † $^{991}/_{1583}$. Diese Kunst wird zu dem Fach des Redeschmuckes gerechnet. Die Art Räthsel, von denen hier die Rede, sind bei den Persern aufgekommen; Anweisung dazu hat zuerst gegeben in einer Schrift der Lehrer des Verfassers, شهاب الدين [وشرف الدين] احمد بن موسي بن عبد الغفار المالكى, um $^{940}/_{1533}$ gestorben, dann im Arabischen zuerst unser Verfasser.

Das Werkchen zerfällt in Vorrede u. 3 Kapp. Vorrede f. 227ª: في تعريف المعمي وبيان واضعه وبعض شروطه الواجبة والمستحبة،

1. باب 230ᵇ في العمل التحصيلي
2. باب 234ᵇ في التكميل
3. باب 236ª في العمل التسهيلي

Schluss f. 238ᵇ: وهذا اخر ما تذكرت الان من المعميات واستخلصته من ايدي التمزق والشتات ظفرت به وقيدته في هذه الاوراق،

Schrift wie bei 8). Abschrift vom Jahre 1131/1719.

In We. 1706, 1, f. 17ᵇ—19ᵇ steht ein längerer Abschnitt, wie man sich durch räthselhafte und dunkle Ausdrücke mit Jemand so unterhalten könne, dass Uneingeweihte Nichts davon verstehen.

7347.

Allgemeine Bemerkungen über Rhetorik, über Bedeutung von فصاحة, بلاغة, بيان und اجازة, Pm. 680, f. 10ᵇ. 22. Allerlei über rhetorische Figuren und Versbelege dazu, ebenda f. 11ª—21; 23ᵇ—27. Speciell über Ausdrücke wie كناية, مجاز, استعارة, Spr. 299, f. 16ᵇ; We. 1496, f. 1; wie التجديد und الاقتباس (nach dem المطول und der Glosse des الخلخالي), Pm. 236, 5, f. 17ᵇ. 18ª. Belegverse zu rhetorischen Figuren, Pm. 250, f. 31ᵇ; 193, f. 81 bis 83ª. — 7 Verse, die auch rückwärts gelesen werden können, Pet. 322, f. 250ᵇ. 251. — Ueber نفي الخاص und نفي العام Lbg. 598, 48, f. 97ª. — Ueber الاستعارة We. 408, f. 118ᵇ. — Ueber الكناية Spr. 1093, f. 53ᵇ. 54. — Ueber المجاز und dessen Arten Pet. 372, f. 9; 694, 9, f. 76ª. — Die Kennzeichen für المجاز المرسل in Versen, Lbg. 1046, 6, f. 205ª. — Ueber التجنيس We. 408, f. 58ᵇ. 59ª. — Aufzählung von 19 Arten der علاقات المجاز We. 1706, 11, f. 41ª. — 11 Arten der العلاقة erörtert We. 1733, 5, f. 62ᵇ; 25 Arten in Lbg. 78, 2, f. 81ª. — Ueber التضمين Mq. 145, 41, f. 367ª; Mo. 36, Innenseite des Hinterdeckels. — Ueber التفريع We. 408, f. 98ª. — Ueber الاحتباك We. 1794, 6, f. 37ᵇ. — Rhetorische Auseinandersetzungen, an die erste Sura geknüpft, Lbg. 802, f. 38ᵇ—40ª. — Ein Lehrbrief über das مفتاح العلوم von محمد بن عبد الله الكوفي im J. 728/1328.

7348.

Andere Werke über diese und auch andere Redefiguren sind:

1) اساس الاقتباس von اختيار بن غياث الدين الحسيني um 900/1494.
2) احاسن الاقتباس في محاسن الاقتباس von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
3) الاعجاز الايجاز von فخر الدين الرازي † 606/1209.
4) الرسالة الترشيحية von ابو القاسم الليثي السمرقندي
5) الترصيع في بحث التسميع. [um 890/1485.
6) التصحيف " von الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري † 382/992.
7) التصحيف " von محمد بن احمد بن عامر البلوي الطرطوشي † 559/1164.
8) الدر الثمين في حسن التضمين von احمد بن محمد بن على الدنيسري ابن العطار † 794/1392.
9) الدر الثمين في محاسن التضمين von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوي † 1184/1770.
10) التفرقة والجمع " von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم النفزي † 659/1261.
11) فض الختام عن التورية والاستخدام von خليل بن ايبك الصفدي صلاح الدين † 764/1363.
12) ارشاد المطيع في التوشيع von عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومي † 1071/1660.
13) الاسعاف في معرفة القطع والاستئناف von ابراهيم بن موسي الكركي برهان الدين † 853/1449.
14) الكفاية في القياس von عبد الواحد بن الحسين بن محمد الصيمري † 405/1014.
15) في المشاكلة " von محمد بن ابراهيم ابن الصائغ المصري سري الدين † 1066/1656.
16) الموازنة " ك von على بن الحسين الاصفهاني ابو الفرج † 356/967.

5. Kunstgedichte (بديعيّات).

7349. Pet. 94.

3) f. 13ᵃ—16ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة البديعية

Verfasser f. 13ᵃ: عبد العزيز بن سرايا الحلّى. Ausführlicher:

عبد العزيز بن سرايا بن على بن ابي القسم بن احمد الحلّى الطائى القيسى السَّنْبَسى صفى الدين ابو الفضل وابو المحاسن

Anfang (Basīṭ):

ان جئت سلعًا فسل عن جيرة العلم
واقرا السلام على عرب بذي سلم

وقل تركت وجود الدمع من عدم
لهم ولم استطع من ذاك منع دمي

Ein Lobgedicht auf Moḥammed, nach dem Vorbild des Gedichtes gleichen Inhaltes von Elbūçīrī † c. $^{696}/_{1296}$, das unter dem Titel البردة allgemein bekannt geworden war, in gleichem Metrum (Basīṭ) und mit gleichem Endreim (م) und in ungefähr gleicher Länge verfasst von 'Abd el'azīz ben serājā ben 'alī ben abū 'lqāçim (oder ben elqāsim ben 'alī) *elḥillī* essanbasī *çafī eddīn* abū 'l-faḍl (und abū 'lmeḥāsin), geb. $^{677}/_{1278}$, † c. $^{750}/_{1349}$ (759). Der Inhalt ist an diesem Gedichte nicht die Hauptsache, sondern die Form. Der überaus sprachgewandte Dichter wollte an diesem Stoff seine sprachkünstlerische Geschicklichkeit zeigen, indem er die in rhetorischen Werken aufgestellten Regeln in den Versen seines Gedichtes einzeln zur Geltung brachte. Er nennt in seinem Commentar zu seinem Gedicht 70 solcher von ihm benutzten Werke. Weil er alle Feinheiten, die zum Redeschmuck (البديع) gehören, in dem Gedichte anbrachte, wurde dasselbe das Redeschmuckgedicht (البديعية) genannt. Der Beifall, welchen seine Leistung allerorten fand, veranlasste alsbald eine Menge sprachkundiger Männer (und auch Frauen) zur Nachahmung; man suchte allmälig, ihn in raffinirter Künstelei zu übertreffen und neue rhetorische Figuren zu erfinden und anzuwenden, immer aber mit Beibehaltung desselben Metrums und Reimes und so ziemlich auch derselben Länge. Während er den Namen der im Verse zur Erscheinung gebrachten Figur an den Rand setzte, verwandten Spätere auch deren Namen selbst noch in dem Verse und die Zahl der gebrauchten Figuren, etwa 150, stieg nicht unerheblich. Wir werden hier etwa zwei Dutzend Verfasser solcher rhetorischen Gedichte aufführen, bemerken jedoch, dass lange nicht Alle dauernde Berühmtheit dadurch erlangt haben und dass, ausser dem in Rede stehenden Çafī eddīn elḥillī, hauptsächlich Ibn ḥiǵǵe † $^{837}/_{1433}$ und Ibn elmoqrī † $^{837}/_{1433}$, dann auch noch 'Izz eddīn elmauçilī † $^{789}/_{1387}$, Śa'bān um $^{820}/_{1417}$ und Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ belobt und beliebt geworden sind.

Schluss f. 16ᵇ:

اودعتها فرط تقصيري فقام بها
عذري وهيهات ان العذر لم يقم

فان سعدت فمدحي فيك موجبه
وان شقيت فذنبي موجب النقم

Das Gedicht ist 143 Verse lang.

HKh. II 1736. V 9702 (hier betitelt الكافية البديعية).

7350.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 1021, 2, f. 18ᵇ—24ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

القصيدة الموسومة بالبديعية لصفى الدين الحلى

Ueber jedem Verse ist die rhetorische Figur, um welche es sich darin handelt, angegeben, und zwar in rother Schrift. — Im Ganzen 134 Verse.

2) Lbg. 800.

10 Bl. 8vo, 17 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $13 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه بديعية الصفى الحلى فى علم البديع

Das Gedicht hat hier 116 Verse; auf f. 5 ist eine grosse Anzahl von Versen übersprungen.

Schrift: ziemlich klein, blass, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 8a bis 10 enthalten in grösserer Schrift zwei Liebesgedichte (von الجمال الدمشقى und احمد السقاء المعزي) in moderner Reimweise.

3) We. 1794, 6, f. 34—37.

8vo, 21 Z. (21×15; $18 \times 8^1/_2$—9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, ziemlich flüchtig, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Die rhetorischen Kunstausdrücke stehen am Rande jedes Verses. — Abschrift vom J. 1129 Ṣaʿbān (1717).

F. 37b Mitte: Erörterung der Bedeutung der rhetorischen Figur الاحتباك, nach der Bemerkung des عبد الرحمن العمادي am Rande der Glosse des القسطلانى zum كتاب الجمعة. Dieselbe Hand wie oben.

4) We. 239, 8, f. 52a—55a.

Format etc. und Schrift (c. 23 Z.) wie bei 6). — Anfangs reichlich vocalisirt.

5) Lbg. 372, 2, f. 190b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, Verfasser übergeschrieben.

Nur der Anfang (15 Verse). Die in den einzelnen Versen vorkommenden rhetorischen Figuren am Rande bemerkt in rother Schrift.

6) Das Gedicht ist ferner auch in seinen Dīwān aufgenommen, ausserdem noch, Vers für Vers, in Vergleich gesetzt zu den Versen einiger anderen Gedichte dieser Art: s. We. 126, 2. We. 133. Pet. 91. Mq. 84. 674. Pm. 715, 2.

7351. We. 130.

29 Bl. 8vo, 23 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_2$; 13×9cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande ein grösserer Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1a:

القصيدة البديعية وشرحها للامام العالم . . .
الفاضل صفي الدين الحلّي·

Einen anderen Titel s. bei Lbg. 431; den Specialtitel s. bei We. 131, 2.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي حلل لنا سحر البيان، . . . وبعد فانّ احق العلوم بالتعليم، بعد معرفة الله العظيم، فهو ما انزل فى الذكر الحكيم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, vom Verfasser selbst. Der Zweck ist nur der Nachweis der rhetorischen Figuren: grammatische oder lexikalische Erörterungen finden nicht statt. Vor jedem Verse steht, mit rother Dinte, die Angabe der betreffenden Figur. So vor dem ersten Verse: براعة المطلع وتجنيس المركب المطلق، Nach dem Verse: هذا مشتمل على ثلاثة انواع منه براعة المطلع وهو سهولة اللفظ وصحة السبك ووضوح المعني ورقة التشبيب وتجنّب الحشو الخ

In der Vorrede wird die historische Entwicklung und Behandlung der Rhetorik kurz besprochen. Ueberhaupt ist die Vorrede, wie auch der Commentar, in dieser Handschrift stark abgekürzt (und fehlerhaft).

Schluss des Commentars nach dem letzten Verse (فان سعدت) f. 29b: ومن امثلته قول المتنبي واعطيت الذي لم يعط خلق عليك صلاة ربّك والسلام وهذا اخر الانواع المذكورة بعد ختام القصيدة،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas vornüber, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1071/1660 von عدي بن محمد القطناني. — HKh. II 1736. V 9702. VI 13551 (النتائج الالمعية فى شرح الكافية البديعية). VI 13550 (النتائج الالهية الخ).

7352.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 431.

19 Bl. Folio, 30 Z. ($30 \times 19^1/_2$; $21^1/_2 \times 14^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الصَفيّة الحِلّية فى الثناء على رسول الله صلعم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, meistens vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse hervorstechend gross, die Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الله بن محمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم im Auftrage des علي بن يحيى بن احمد بن مضمون البرطي um 1100/1688.

2) We. 131, 2, f. 4—52ª.

8vo, c. 15 Z. (20½ × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: oben am Rande und im Anfange fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 4ª:

كتاب النتايج الالهيّة فى شرح البديعيّة، شرح ناظمها الاديب الفاضل صفيّ الدين عبد العزيز بن سرايا بن علىّ بن ابي القاسم الحلّى مولدًا رحمه وهي تشتمل على ماية واحدا وخمسين نوعا من انواع البديع،

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي احلّ لنا سحر البيان وجعل تلقيه بالعقول شاهدا بالعيان ... وبعد فان احق العلوم بالتقديم واجدرها بالاقتباس والتعليم بعد معرفة الله العظيم معرفة حقايق كلامه الكريم وفهم ما انزل من الذكر الحكيم الخ

Schon aus dieser Stelle ist ersichtlich, dass dieser Commentar ausführlicher und der Text besser sei als in We. 130. Die auch am Rande (bei den betreffenden Stellen) stehende Anführung der rhetorischen Figuren fehlt durch Einbinden und Beschneiden der Blätter jetzt fast ganz.

Der Schluss (f. 50ᵇ) ebenso wie bei We. 130; daran aber schliesst sich unmittelbar ein Verzeichniss der 40 von dem الشيخ زكي الدين عبد العظيم بن عبد الواحد بن ظافر بن ابي الاصبع القيرواني † 654/1256 über dies Fach benutzten Werke und der 30 von dem Dichter noch ausserdem darüber gelesenen Schriften.

Schrift: von verschiedenen Händen, zum Theil persischen Zuges, im Ganzen ziemlich gross und deutlich, vocallos. F. 13—19 in zwei Columnen geschrieben, als wären es Verse. — Abschrift im Jahre 1122/1710 von علي بن علي بن احمد بن جعفر العمري

3) Lbg. 494.

43 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 15; 14 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

بديعية صفى الدين الحلي وشرحها له فى علم البديع

Dann das Verzeichniss der benutzten 70 rhetorischen Werke; Schluss: وهو آخر ما صنف فى عصري واكثر هذه الكتب موجودة عندي وتخلف عندي غيرها لم اضطر الي مطالعته لعلة اشتهاره والحمد لله حق حمده والصلاة والسلام الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundverse u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1259 Çafar (1843).

7353. Pm. 646.

4) f. 67ᵇ—72ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 67ᵇ unten:

هذه القصيدة للعلامة الشيخ شمس الدين ابي عبد الله محمد بن جابر الاندلسي فى مدح سيد الانبياء وخاتم المرسلين محمد المصطفى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن علي بن محمد الاندلسي الهواري الاعمي شمس الدين ابو عبد الله ابن جابر

Anfang (Basīṭ) f. 68ª:

بطيبة انزل ويمم سيد الامم
وانشر له المدح وانثر طيب الكلم
وابذل دموعك واعذل كل مصطبر
والحق بمن سار والحظ ما على العلم

Text der Badī'ijje des Moħammed ben aħmed ben 'alī elandalusī ela'mā *ibn ǵābir*, geb. 698/1299, † 780/1378; dieselbe ist auch betitelt: بديعية العميان (Lbg. 948, f. 7ª, 1) und الحلة السيرى فى مدح خير الوري

Im Ganzen 177 Verse. — Schluss f. 72ª:

هم اماني وآمالي اميل لهم   ولا يمل لساني من حديثهم
لكن وان طال مدحي لا افي ابدا
فاجعل العذر والاقرار مختتمي

HKh. II 1743. III 4611.

Dieselbe Qaçīde in We. 126, 2. Mq. 674.

7354.

علی بن الحسين بن علی بن ابي بكر بن محمد بن ابي الخير الموصلی الدمشقی عز الدين

'Alī ben elḥosein ben 'alī ben abū bekr *elmauçilī* eddimaśqī *'izz eddīn* † 789/1387 hat eine Badī'ijje verfasst, welche beginnt (Basīṭ):

براعة تستهلّ الدمع فی العَلَم عبارة عن نداء المفرد العلم

und in welcher er mit dem Eççafī elḥillī rivalisirt. Dieselbe ist vorhanden in Mq. 674. We. 126, 2. Pet. 91. Mq. 84. Lbg. 948, insofern die einzelnen Verse daselbst bei den entsprechenden Textversen angeführt sind.

HKh. II 1742. IV 9448.

7355.

1) Eine Badī'ijje wird auch beigelegt dem شهاب الدين احمد العطّار um 800/1397 am Leben, wie es scheint, in welcher er den Eççafī elḥillī nachahmt. Als Titel wird angegeben:

الفتح الآلیّ [الالهي .l] فی مطارحة الحلّی

HKh. II 1742. IV 8844.

2) Desgleichen auch, ohne Specialtitel, eine Badī'ijje angegeben als verfasst von عيسي بن حجّاج عُوَيْس شرف الدين † 807/1404.

7356. Pm. 646.

7) f. 80ᵇ—88ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist: قصيدة بديعية und specieller:

بديع البديع فی مديح الشفيع

Verfasser fehlt; es steht bloss da: لبعضهم. Es ist:

شعبان بن محمد بن داود القرشی الاثاري العثمانی المصري الموصلی زين الدين ابو سعيد [وشرف الدين]

Anfang (Basīṭ):

دع عنك سلعا وسل عن ساكن الحرم
وخلّ سلما وسل ما فيه من كرم
وانهض بروح الي المحبوب ذاهبة
ان رمت ذا هبة فاقت علی الديم

Text der Badī'ijje des Śa'bān ben moḥammed ben dāwūd elqoraśī *elātārī* elmauçilī *zein eddīn* abū sa'īd, geb. 765/1364, † 828/1425. HKh. giebt ihn als Verfasser an; ebenso Cod. Par. Suppl. 1465, 9 mit demselben Anfang und dem obigen Specialtitel; sie ist daselbst c. 300 Verse lang. — Schluss:

يعفی المديح ويبقی البدر فی شرف
باق علی الدهر فی عز وفی عظم
صلی وسلم ربي دايما ابدا عليه فی مبتدا امري ومختتمي

Im Ganzen 196 Verse. Nach f. 88ᵃ hat das Gedicht 200 Verse und ist im Jahre 6 (d. h. 806) verfasst.

Die Angabe der rhetorischen Figuren über jedem Verse in gelber Schrift; auf f. 83ᵃ. 84ᵇ. 85ᵇ in schwarzer Schrift nachgeschrieben, weil die gelbe verblasst war; von f. 86ᵇ an schwarz, theils gelb, theils roth, theils gar nicht überstrichen.

HKh. II 1739. 1747 (hier nicht ganz richtig).

7357. Pm. 646.

9) f. 92ᵃ—100ᵇ.

Format (23 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

القصيدة المسماة بالعقد البديع فی مدح الشفيع لشعبان

Anfang (Basīṭ):

حسن البراعة حمد الله فی الكلم
ومدح احمد خير العرب والعجم
سام علی الجنس حام ثم فی شرف
من عهد سام وحام ثم فی القدم

Eine gleichfalls dem Śa'bān beigelegte Badī'ijje, 393 Verse lang. Es ist also das zweite der von demselben Verfasser gedichteten Lobgedichte auf den Propheten. — Schluss:

لا اختشی مقطعا فالفصل متصل
بمدح احمد فی نثر ومنتظم
صلی وسلم ربي دائما ابدا عليه فی المبتدا مع حسن مختتم

Nicht bei HKh.

F. 101ᵇ u. 102ᵃ enthält verschiedene Distichen (meistens im Metrum Basīṭ).

Dasselbe Gedicht in Lbg. 345, f. 114ᵇ bis 118ᵃ, 55 Verse lang. Der letzte, mit der Ueberschrift الجناس المضاف, ist:

بدر التمام الذي احيا بطلعته . . . بالخدم

Jeder Vers trägt die Ueberschrift seiner rhetorischen Figur. — Dies ist also nur ein Stück aus der Qaçīde. Desgl. s. Spr. 1094, 3, f. 10ᵇ—12.

7358. Spr. 1094.

3) f. 9—12.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19½ × 14½; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark; durch Anstücken am Rande vergrössert. — Titel fehlt; er ist: من بديعية Verfasser fehlt; s. unten.

1) Anfang f. 9ᵇ (ohne Ueberschrift; Basīṭ; Vers 1. 2):

محمد احمد المحمود مبعثه موزع الحمد مخصوص بمدحهم
موزع حسنه مولى دعا وسعى رسول فرد حبيب الله فى الامم

Schluss f. 10ᵃ (v. 68):

صلى وسلم ربي مع ملائكه عليه مع ائمة التنزيل فى الامم

2) Anfang f. 10ᵇ (ohne Ueberschrift; Basīṭ; Vers 1. 2): يا اكرم الخلق يا من فى فرايده
قد حصحص الحق واستعلي على اضم
انت الذي تلق الدنيا بعقته وما لديه التفات قط للعدم

Schluss f. 12ᵇ (v. 105):

صلى وسلم ربي دائما ابدا عليه فى المبتدا مع حسن مختتم

Diese beiden Stücke gehören zu einem Gedicht, und zwar zu einer Badīʾijje des Śaʿbān, wofür auch die Zeit der Unterschrift spricht, wonach der ungenannte Verfasser vor 820/1417 gelebt haben muss.

Dasselbe Gedicht liegt in Pm. 646, 9 erweitert vor, jedoch kommen da nicht alle Verse dieser beiden Stücke vor.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Die rhetorischen Figuren sind im Verse roth geschrieben. — Abschrift im J. 820 Ǵom. II (1417) von ابو الوفا عبد الواحد بن على بن عبد الواحد الحواري الشافعي

Zwischen dem 1. und 2. Gedichte stehen صفة المفرع ويقال المشجر und صفة المزهر, Spielereien in Bezug auf die Familie und auf die nächsten Genossen des Propheten.

7359. Pm. 646.

8) f. 88ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

بديع البديع فى مدح الشفيع لشعبان

Anfang: ان جئت بدرا فطب وانزل بذي سلم
سلم على من سبا بدرا على علم
يا راجيا سلسبيلا غير جنته لنحوه سل سبيلا يا اخا الهمم

Eine Badīʾijje, 154 Verse lang, gleichfalls von Śaʿbān. Dies ist sein drittes Gedicht dieser Art. HKh. scheint dem zu widersprechen, indem er es dem ابو سعيد محمد بن داود المصري الشاذلي beilegt; allein dies ist eben der Name Śaʿbān's, nur dass aus Versehen شعبان بن zu Anfang daselbst ausgelassen ist. In 3 فصل. Das 1. handelt: فى انواع البديع الراجعة الي اللفظ وهي قطيع الفصاحة ستون نوعا من البراعة فى اربعين بيتا براعة المطلع والتصريع ولزوم ما لا يلزم والتجنيس التام؛

Der Inhalt der 2 folgenden Abschnitte ist hier nicht angegeben; er ist für den zweiten: فى انواع البديع البليغ الراجعة الي المعنى; für den dritten: فى انواع البديع الراجعة الي اللفظ والمعني

Schluss f. 92ᵃ: ما قصر الفكر فى نظم البديع فلا
قصرت عن مدح خير الخلق كلهم
عليه ازكي صلاة دائما ابدا والآل والصحب فى بدء ومختتم

HKh. II 1747.

7360. We. 1727.

4) f. 41—47.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte ein grosser Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist der 2. und 3. Abschnitt des so eben besprochenen Kunstgedichts.

Der 2. Abschnitt handelt f. 41ᵃ: فى انواع البديع البليغ الراجعة الي المعني وهي وظيفة الفصاحة والبلاغة وهي فى اربعين نوعا فى اربعين بيتا تتضمن مدح آل النبي صلعم ومدح الصحابة رضي الله عنهم اجمعين؛

Die einzelnen rhetorischen Figuren sind hier, wie bei dem folgenden Abschnitt, mit rother Dinte jedem Verse übergeschrieben.

Anfang (Basiṭ):

الافتنان

فآله خير آل بيتهم علم بفضله والذي يثناه كالقدم

الاستطراد

آل مشرّفة نلنا بهم شرفا اهل السيادة بالقربي وبالرحم

Schlussvers des 2. Abschnittes f. 43ᵃ:

التنزل

صلى الاله عليه معْ ملائكه مسلما مَعَ اهل الدين فى الامم

Der 3. Abschnitt handelt f. 43ᵃ: فى انواع البديع الراجعة الي اللفظ والمعني وهي وظيفة الفصاحة والبلاغة فى مائة نوع فى ثمانين بيتا تتضمّن مدح النبي صعّم وشرف وكرم ومجد وعظم،

عتاب المرء نفسه

يا نفس ما لك عن مولاك نايمة سهوًا وعن سهوات اللهو لم تَنَمِ

الطاعة والعصيان

اطاعني دمع عيني والمنام عصي وقام عذر وعزم السعي لم يقمِ

Schluss (f. 47ᵇ):

حسن الاختتام

عليه ازكي صلاة شفعها ابدا ازكي سلام بعرف المسك يختتم

Der 2. Abschnitt hat 40, der 3. 80 Verse.

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gewandt, deutlich. — Abschrift im J. $^{1056}/_{1646}$ von ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز

F. 48 leer.

7361. Pm. 646.

2) f. 59ᵇ—66ᵃ.

Format (23 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 59ᵇ:

بديعية الشيخ ... ابي بكر على ابن حجة الحموي الحنفى

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

ابو بكر بن على بن عبد الله الحموي تقى الدين ابن حجّة

Anfang: لي فى ابتدا مدحكم يا عرب ذي سلم براعة تستهلّ الدمع فى العلم

بالله سر بى فسربى طلقوا وطنى وركّبوا فى ضلوعي مطلق السقم

Text der Badī'ijje des Abū bekr ben 'alī ben 'abd allāh elḥamawī taqī eddīn *ibn elḥiǵǵe*, geb. $^{767}/_{1365}$, † $^{837}/_{1433}$. — Schluss:

حسن ابتدائى به ارجو التخلّص من نار الجحيم وهذا حسن مختتم

Das Gedicht ist 141 Verse lang.

Die Ueberschriften der einzelnen rhetorischen Figuren sind roth, in besonderen Zeilen. — HKh. II 1737. IV 9448.

7362.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) We. 126, 1, f. 1—5.

158 Bl. 4^to^, 17 Z. (23 × 16: $12^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; unten am Rande ein grösserer Flecken. — Papier: ziemlich dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذه بديعة [l. بديعية] ابن حجة،

Das Gedicht hat hier 142 Verse.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, deutlich. — Abschrift um $^{1215}/_{1800}$ von محمد ابو جناب

E. 6. 7 sind leer.

2) We. 236, f. 76ᵇ ff.

Es ist in seinen Dīwān aufgenommen.

3) Pm. 497, 4, f. 38ᵇ—39.

Die ersten 87 Verse des Gedichts.

4) Pet. 91.

Im Verlauf des Commentars bei den einzelnen Versen beigebracht.

5) Mq. 674.

Desgleichen.

7363. Pet. 285.

423 Bl. 8^vo^, 21 Z. (21 × 15; $14 \times 9^1/_4$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich stellenweise fleckig und unsauber; einige wenige Blätter etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا شرح بديعية الشيخ الكامل والاديب الفاضل الناظم الناثر والنحرير الماهر ابي بكر تقى الدين محمد بن حجة الحموي الحنفى القادري منشىء دواوين الانشا بالديار المصرية رحمه،

Der Name des Verfassers ist hier nicht ganz richtig angegeben. Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 2ᵃ:

تقديم ابي بكر

Anfang f. 1b: الحمد لله البديع الرفيع الذي احسن ابتداء خلقنا بصنعه واولانا جميل الصنيع‘ ... وبعد فهذه البديعيّة التى نسجتها بمدحه صعّم على منوال طرح البردة‘ وكان مولانا المقرّ الاشرف العالي المولوي ... محمد [بن] البارزي الجهني الشافعي ... هو الذي تقف لي هذه الصعدة‘ الخ

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst mit einem sehr ausführlichen Commentar versehen, der das Sachliche (und Sprachliche) weitläufig bespricht und eine Menge Verse und Geschichten anführt, und dann weiter verfolgt, so dass der Hauptgegenstand fast ausser Sicht dabei geräth. Er hat diesem Commentar den obigen Titel gegeben mit Bezug darauf, dass, ebenso wie Abū bekr von Mohammed, so er — gleichfalls ein Abū bekr — von seinem Gönner und Rathgeber Mohammed (ben) elbārizī † 823/1420 seinen Mitbewerbern Çafī eddīn und 'Izz eddīn vorgezogen sei. — Der Verfasser hat sein Werk — nach Spr. 1099, f. 79 — gegen Ende des Jahres 826/1423 vollendet.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 2a: اتّفق علماء البديع رحمه علي ان براعة المطلع عبارة عن طلوع اهلّة المعاني الخ

Schluss f. 423a: واوردت فى حسن التخلص ما وقع فى بديعه وغريبه وما تقرر من البحث مع المقصر فى نظمه وما يتفرق به شمل مجاميع الادب وتنسي تذاكره وقد انتهت الغاية بحمد الله تعالي الي حسن الختام واوردت فيه ما لا خفيت محاسنه على المتامل ولا ضمّه صدر كتاب وانا اسال الله تعالي حسن الخاتمة ببركة الممدوح عليه افضل الصلاة والسلام‘

Bei jedem Verse bespricht der Verfasser den betreffenden Vers aus den Badī'ijjāt des صفى الدين الحلى und des عز الدين الموصلي und, wo es angeht, auch des ابن جابر الاندلسي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse des erklärten Gedichtes roth; ebenso die der angeführten Badī'ijjāt. — Abschrift im J. 1007/1598 von محمد صالح بن يحيى الديري

HKh. II 1737 (cf. 1743).

7364.

Derselbe Commentar in:

1) We. 126, 2, f. 8b—158.

4to, c. 28—30 Z. (23½ × 16½; 19 × 13cm). — Zustand: unsauber und mit grossen durchgehenden Flecken. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, eine halbe Seite; doch ist derselbe von späterer Hand, schön geschrieben, ergänzt und lautet, nach Anführung des Verfassers ابو بكر بن حجة الحموي الحنفى القادري, ebenso wie bei Pet. 285. Nach f. 8 fehlen (11 oder) 21 Bl.; f. 9a beginnt in Erklärung des 14. Verses. Nach f. 16 fehlen (22 oder) 32 Bl.; f. 17a beginnt im Commentar zu V. 36. Nach f. 158 fehlt der Schluss; denn nachdem der Verfasser bei Besprechung der letzten rhetorischen Figur حسن الختام die 13. Maqāme des Elharīrī mitgetheilt, f. 157b, 3 bis 158b, 2, und eine Erklärung schwieriger Ausdrücke derselben gegeben hat, f. 158b, 6 bis unten, folgt noch ein Sendschreiben des القاضى الفاضل, wovon jedoch bloss die ersten Worte vorhanden sind.

Schrift: klein, hübsch und gleichmässig, von f. 9—87 ganz vocalisirt, von da an ohne Vocale; die Textverse roth, mit Ausnahme des die rhetorische Figur angebenden Wortes; ebenso auch oft die Ueberschriften zu anderen angeführten Versen. — Die Verse laufen meistens im Text fort, und sind nicht abgesetzt. — Am Rande, roth geschrieben, steht die Angabe der rhetorischen Figur. — Abschrift etwa 1050/1640.

2) Lbg. 246.

218 Bl. 4to, 29—31 Z. (26½ × 17½—18; 17½—21 × 12½—13½cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken, am oberen Rand etwas wasserfleckig, besonders zu Anfang u. am Ende; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral. — Titel f. 1a:

ك" شرح البديعية المسماة بتقديم ابي بكر

Verfasser: تقى الدين ابو بكر بن حجة القادري (l. القادري) الحموي

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen nicht selten. Grundtext und Stichwörter roth. Bl. 1 ergänzt. Nach f. 4 fehlen 2 Bl. Am Rande öfters Bemerkungen und Berichtigungen. — Collationirt. — Abschrift nach einer Abschrift des عز الدين التكروري, der das Werk beim Verfasser gelesen hat im J. 871/1466; um 1100/1688.

7365. Spr. 1099.

79 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1a:

كتاب شرح البديعيات لتقى الدين ابي بكر بن حجة الحموي

Der Anfang fehlt, ist aber f. 1. 2 mit denselben Worten ergänzt, die das Grundwerk hat. Nichts destoweniger liegt hier nur ein Auszug aus demselben Commentar des Verfassers vor.

Der Abschnitt الهزل الذي يراد به الجد beginnt (f. 3a) so: قال صاحب التلخيص منه الهزل الذي يراد به الجد كقولهم

اذاما تميمي اتاك مفاخرا فقل عد عن ذا كيف اكلك للضب

ولم يذكر جدا ولا زادنا على ذلك شيئا والهزل الذي يراد به الجد هو ان يقصد المتكلم مدح الانسان او ذمه فيخرج من ذلك المقصد مخرج الهزل المعجب الخ

Der Schluss fehlt und ist ergänzt; er ist zu dem letzten Verse (حسن ابتدائى الخ) so (f. 79a): هذا البيت عامر بمديح النبي صلعم خاتمه مسك قلت هذا المصنف اذا ملكه متاقب شرفت نفسه عن النظر فى غيره وبالله المستعان وعليه التكلان قال المصنف وكان الفراغ من تاليفه فى ذي القعدة سنة ٨٣٦ والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبيّ بعده وسلم تسليما وعظم تعظيما،

Nach f. 7 eine Lücke von 2 Bl. Am Ende fehlt nur 1 Bl., dessen Ergänzung (f. 79) wohl richtig ist.

Schrift: gross, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Verse des Textes und der in den Anmerkungen angeführten 3 Badī'ijjāt sind roth. — Abschrift c. 1215/1800.

7366. We. 127.

262 Bl. 8vo, 15—19 Z. (21⅓ × 12½; 16—17½ × 6cm). — Zustand: ziemlich gut; doch nicht besonders fest im Deckel und viele Lagen ganz lose. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3a:

هذا كتاب المحاسن المرضية فى شرح منظومة البديعية، للفقير محمد بن عيسي بن كنان

Anfang f. 3b: ان احلي من لمحات البروق، وازهي من لمعات الشروق، وابهي من رقوم المزن على طروس الرياض، واجمل من تضرج الورد بالحمرة والبياض، حمد الله الواجب الوجود ... وبعد فان علم الادب البديعي ماثرة حسنة الخ

Ausführlicher Commentar des Moḥammed ben 'Īsā ben kennān † 1153/1740 (No. 1531) zu derselben Badī'ijje. Er folgt auf jeden Vers, ist sachlicher Art und giebt eine Menge Belege für die in Rede stehende rhetorische Figur aus anderen Dichtern. Derselbe beginnt zu Vers 1 so: فى هذه التسمية تنبيه على تحسين المطلع لان من الابتداء عبارة عن وضوح الاستهلال ورقة اللفظ الخ

Schluss f. 261b: فنسال المولي ان يمن بقبوله ويتحفنا بجزيل الثواب لحسن تقريبه وتنويله وهو حسبنا وعليه اعتمادنا ولا حول ولا قوة الا بالله،

Autograph vom J. 1138/1724. Am Rande mehrfach Verbesserungen und Aenderungen von derselben Hand (obgleich dergleichen auch von anderen Händen sich findet).

Schrift: gross, dick, flüchtig, unangenehm, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse der Badī'ijjāt sind in der ersten grösseren Hälfte roth; späterhin gewöhnlich schwarz. Der Text ist in rothe Striche eingefasst.

F. 1a und 262 enthalten einige kleine Gedichte von Späteren.

S. auch bei We. 294, 3. Stück, No. 2 u. 4.

7367. We. 125.

2) f. 2b—47.

4to, 15 Z. (22½ × 16; 16½ × 10cm). — Zustand: unsauber und mit mehreren grossen, durchgehenden Flecken. F. 41 ist bedeutend eingerissen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: lose in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (nach dem Bismillāh, unmittelbar in derselben Reihe):

هذه بديعة (l. بديعية) ابن حجّة، شرحها الشيخ عثمان الظاهر،

Commentar zu derselben Badī'ijje, von 'Oṯmān eṭṭāhir, dessen Zeit mir unbekannt ist. Er beginnt zu Vers 1 so: براعة الاستهلال كون مطلع الكلام متناسب الاطراف بين المعاني الخ

Vor jedem Verse ist die betreffende rhetorische Figur angegeben. Der Commentar geht bloss auf Erläuterung derselben, nicht auf

grammatische oder lexikalische Erörterung aus, und enthält viele Versanführungen als Belege.

Das Ganze schliesst mit 4 Versen (Ḫafīf) des Commentators, wovon der letzte:

وبسطنا ايدي الضراعة نرجو
حسن مبدا لكم بحسن ختام

Schrift: recht deutlich, gleichmässig, ziemlich gross, vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Beischrift der rhetorischen Figuren roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

7368. We. 294.

3. Stück, 49 Blatt.

4^to, 15—21 Z. ($22^3/_4 \times 16$; $17—18 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; f. 25—33 fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt.

Bruchstücke aus verschiedenen Werken.

1) F. 1—3. Eine Stelle aus dem Commentar des Ibn ḥiǵǵe zu seiner Badīʾijje.

2) F. 4. 5. 35. Ein Stück ausführlichen Commentars zu V. 47 (حسن التخلص) desselben Gedichts; er ist verschieden von dem des Ibn ḥiǵǵe und dem des Ibn kennān We. 127, wird aber doch auch wohl von Letzterem verfasst sein. Darin ein langes Gedicht von ابن سنا الملك † $^{608}/_{1211}$.

3) F. 8—17 (Text $16^1/_2 \times 8^{cm}$). Ein Stück aus dem Anfang des Commentars des Ibn kennān zur rhetorischen Qaçīde des ابن الشحنة (We. 1962, 5).

4) F. 18—34. 6. 7. 36—41. Stück eines Commentars zur Badīʾijje des Ibn ḥiǵǵe, V. 10—18. Zwischen f. 7 und 36 fehlt etwas. Ist wohl von Ibn kennān verfasst, aber verschieden von We. 127.

5) F. 42. 43. Aus dem Commentar zu einem rhetorischen Werke, wahrscheinlich des Ibn kennān zu der منظومة ابن الشحنة (We. 1962, 5).

6) F. 44—47, mit Lücken. Ein Stück Qorān-Commentar, Sura II. S. No. 980.

7) F. 48. 49. Ein Stück der القصيدة البهلولية. S. No. 3437.

Schrift: im Ganzen gross, vocallos. Von der schwer zu lesenden Hand des Ibn kennān, um $^{1150}/_{1737}$.

7369. Mq. 84.

169 Bl. 8^vo, 11 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber; im Anfang und am Ende stark fleckig. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب ثبوت الحُجّة على الموصلي والحلّي لابن حجّة

so auch in der Vorrede f. 4^b.

Anfang f. 1^b: قال سيدنا الشيخ تقي الدين ابو بكر ابن حجة الحنفي الحموي . . .، اما بعد حمد الله الذي قدّم ابا بكر واثبت حجة تقديمه والصلاة والسلام . . . فاني رايت الاطالة تعيق سهام المقاصد عن استيفاء الاصول الي بلوغ الغرض الخ

Kritische Beleuchtung der beiden Badīʾijjāt des Çafī eddīn elḥillī und des ʾIzz eddīn elmauçilī und Nachweis, dass diejenige des Verf. dieses Werkes, des Ibn ḥiǵǵe, vorzüglicher sei. Ihr Vorzug, sagt er in der Vorrede, sei auch von بدر الدين ابن الدماميني المالكي, ابن حجر und محمد ابن الجزري الشافعي anerkannt. Er schickt jedem der Verse, die er der Reihe nach bespricht, eine Erörterung über die darin angewandte rhetorische Figur vorauf, kritisirt dann, unter Beibringung der betreffenden Verse, erst den einen, dann den anderen Dichter, und weist drittens, unter Beibringung des Verses aus seiner eigenen Badīʾijje, dessen Vorzug nach. Das Werk selbst beginnt f. 4^b so:
قلت براعة الاستهلال فرعها المتاخرون من حسن الابتداء وبينهما فرق دقيق الخ
F. 7^b الجناس المركب والجناس المطلق فالمركب هو ما تماثل ركناه وكان احدهما الخ

Das Werk ist hier nur anscheinend beendigt; es geht nur bis fast zu Ende der Erörterung über die Figur نوع الموارد (vgl. Spr. 1099, f. 56^b). Das Uebrige fehlt. Es mögen etwa 100 Verse hier behandelt sein. Die letzten Worte f. 169^b sind: فتعجب مولانا قاضي القضاة من ذلك وبالغ في

Schrift: ziemlich gross, breit, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Nicht bei HKh.

7370. Pet. 94.

4) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وقال المقري رحمه معارضا بها لبديعية الحلي

Der Titel ist: البديعية. Der Verfasser heisst:

اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله بن محمد اليمنى الشغدي الشغوري الحسيني شرف الدين ابو محمد [المقري و] ابن المقري

Anfang (Basīṭ):

شارفت ذرعًا فذر عن مايها الشبم
وجزت نملا فنم لا خوف فى حرمِ
قد كلمتنى النوي وكل متنى من
وجد هراق دمي حتى هراق دمي

Text der Badī'ijje des Ismā'īl ben abū bekr ben 'abdallāh eljemenī śeref eddīn (*elmoqrī* und) *ibn elmoqrī*, geb. 754/1353 (755), † 837/1433 (No. 4513). Er rivalisirt darin mit Çafī eddīn elḥillī. — Schluss f. 20ᵃ:

قد ترز العبد مدح كافيء وثنا
هيهات لا مدحي يكفى ولا كلمي
لكن ذلك مجهودي اتيت به ومن يقصر وراء الجهد لم يُلم

Das Gedicht ist 138 Verse lang.

Dieselbe Qaçīde kommt auch in We. 133 und Mq. 674 vor. HKh. II 1741.

7371. Pm. 715.

2) f. 10—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

شرح البديعية لابن المقري

Anfang f. 10ᵃ: الحمد لله الذي ابتدع ما صنع فابدع فى الاحسان وابان فضل الانسان . . . وبعد فان اولي من مدح بعد الله اكرم الخلق علي الله وافضل انبياء الله على الله محمد رسول الله صلعم الخ

Dieselbe Badī'ijje, im Auftrage des الملك الناصر احمد بن اسماعيل بن العباس zum Lobe des Propheten verfasst und jenem gewidmet. Der Verf. hatte seit 17 Jahren nicht gedichtet. — Dieselbe ist 144 Verse lang und enthält 150 Arten rhetorischer Kunst (البديع). Der Commentar ist gleichfalls von ihm im Auftrage des Fürsten verfasst und stützt sich hauptsächlich — in Abkürzung — auf den Commentar zur Qaçīde des صفى الدين الحلي. Der betreffende Vers des صفى الدين wird jedesmal bei dem Verse, der die rhetorische Figur enthält und im Commentar behandelt ist, angeführt, ausserdem die Figur, die in dem Verse — hauptsächlich — angebracht ist, zu Anfang desselben namhaft gemacht.

Das Werk selbst beginnt f. 11ᵃ: براعة المطلع
شارفت ذرعا فذر عن مائها الشبم
وجزت نملا فنم لا خوف فى الحرم
الشرط فى براعة المطلع ان يكون مطلع النثر او النظم دالا على المعنى الذي بنا عليه المتكلم او الشاعر غرضه الخ

und schliesst f. 38ᵇ mit dem Verse: براعة الختام
لكن ذلك مجهودي اتيت به ومن يقصر وراء الجهد لم يلم

und zu Ende des Commentars daselbst:

وبيت الصفى „ فان سعدت فمدحي فيك موجبه'
وان شقيت فذنبي موجب النقم „ فلا هجمت بها الا على ظفر' ولا وصلت بها الا الى امل' تم

Abschrift vom J. 1180 Moḥ. (1766). — HKh. II 1741.

7372. Pm. 646.

1) f. 1—59ᵃ.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. Bl. 1 schadhaft und auf der Vorderseite beklebt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; von ganz neuer grober Hand auf f. 1ᵃ: شرح البديعية. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 715, 2.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. Nach Bl. 11 ein ungezähltes Blatt, jetzt 11ᴬ. — Abschrift vom J. 1175/1761.

Eine Badī'ijje ist auch von محمد بن خليل بن ابي بكر الحلبى الغزي القدسى ابن القباقبى verfasst. Ibn elqabāqibī starb im J. 849/1445 (We. 348).

7373. Pet. 94.

5) f. 20ᵃ—23ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وهذه بديعيّة جلال الدين السيوطي عامله الله تعالي بلطفه

Der specielle Titel ist:

نظم البديع فى مدح الشفيع

Anfang (Basīṭ):

من العقيق ومن تذكار ذي سلمِ
براعة العين فى استهلالها بدمِ
لي فى ابتدا مدحكم . . . تستهلّ الدمع فى العلم

Dieser Vers gehört nicht dahin: s. No. 7361 »Anfang«.

Text der Badī'ijje des Ǵelāl eddīn 'abd erraḥmān essojūṭī, geb. 849/1445, † 911/1505. Dieselbe ist als Seitenstück zu der des Taqī eddīn ibn ḥiǵǵe verfasst.

Schluss f. 23ᵃ:

يا ربّ سهّل سريعا باللحوق بهم فضلٌ وادمجْ محبّا فى لحوقهم
واكتب مدي العمر فى الدنيا لنا حسنا
حتى اري عند موتي حسن مختتم

Das Gedicht ist 131 Verse lang.

HKh. II 1740 und VI 13858.

Dasselbe Gedicht steht in We. 133 und Mq. 674.

7374. Spr. 1970.

5) f. 27—36.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 27ᵃ Mitte:

هذه البديعية وشرحها للجلال السيوطي

Der specielle Titel ist (KKh. II 4181):

الجمع والتفريق

Anfang: الحمد لله البديع صنعه واحكامه الرفيع شانه واحكامه، . . . وهذه بديعية مدحت فيها من وجب على الخلق امتداحه الخ

Dieselbe Badī'ijje, nebst dem Commentar des Verfassers. Derselbe ist kurz und erörtert nur die angewandten rhetorischen Figuren. Er ist zu jedem Verse gesetzt und beginnt zu Vers 1: براعة الاستهلال ان يكون مطلع القصيدة دالّا على und schliesst: حسن الاختتام ان يوتي اخر الكلام بما يوذن بالختم وهو فى البيت لا يحتاج الي بيان، اخر البديعية والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse sind roth. Jedem Verse ist die betreffende rhetorische Figur voran- oder übergeschrieben u. roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1072/1661.

7375.

Derselbe Commentar in:

WE. 179, 8, f. 212—225.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 15 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut, ausser einigen Flecken im Anfang. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Titel f. 212ᵃ:

بديعية الحافظ السيوطي وشرحها له، عارض بها بديعية ابن حجة الحموي رحمهما الله تعالي،

Schrift: deutlich, etwas ungeübt, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift vom J. 1131/1719.

2) Pm. 201, 2, f. 21—27.

8ᵛᵒ, c. 30—32 Z. (Text: 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1970, 5.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig, rundlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift vom J. 1178 Moḣarram (1764). — F. 28 leer.

3) Lbg. 334.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: von den einige Male ausgebesserten Wurmstichen abgesehen, gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه منظومة للسيوطي ضمّنها فنّ البديع ثمّ شرحها

In der Unterschrift: البديعية

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift im J. 1191 Ďū'lḣiǵǵe (1778) von عمر العدوي المالكي.

Auf die Redefiguren, welche in den Badī'ijjāt vorkommen, bezieht sich auch das Werk desselben Verfassers, dessen Titel:

الفتح الجليل للعبد الذليل

worin er den Qorānvers 2, 258 von rhetorischem Standpunkt aus behandelt. HKh. IV 8851.

7376. Pm. 646.

6) f. 74ᵇ—80ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 74ᵇ:

الجوهر الرفيع ووجه المعاني في معرفة انواع البديع

لوجيه الدين عبد الرحمن بن محمد بن يوسف العلوي

Der Verfasser heisst genauer so:

عبد الرحمن بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن يوسف العلوي اليمنى الزبيدي وجيه الدين

Anfang: سل ما بسلمى وسل ما رتة السلم
وختّ طيبة ماوى الطيب والكرم

Text der Badī'ijje des 'Abd erraḥmān ben ibrāhīm ben ismā'īl ben 'abdallāh el'alewī eljemenī ezzebīdī *weǵīh eddīn*, geb. c. 860/1456, † c. 920/1514. Er rivalisirt darin mit Çafī eddīn elḥillī. — Schluss f. 80ᵇ:

فكلما رام قلبي حصره انتظمت امواج فخرك في بحرمن الهمم
ومن يكن للالاء الفرد فيه تما
فمدح كل الوري ضرب من العدم

Die rhetorischen Figuren für diese beiden Verse sind: حسن البيان und السهولة. Die Namen aller dieser Figuren sind über den einzelnen Versen in gelber Schrift übergeschrieben. Die Anzahl der Verse ist 133. HKh. II 1742.

7377. Pet. 94.

6) f. 23ᵃ—26ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dieselbe Qaçīde. Ueberschrift:

وهذه بديعية شعبان عارض بها صفيّ الدين الحلّي

Der Name des Verfassers ist nicht richtig; es ist nicht Śa'bān, sondern Weǵīh eddīn. Das bezeugt auch We. 133 und Mq. 674, wo der Text gleichfalls mitgetheilt ist. (S. No. 7356—7360.) — Der 2. Vers ist:

ومذ رأي نظري برقا اراق دمي
من طيبة لم اطق يوما اري قدم

Schluss f. 26ᵃ:

صلّى عليه بعدّ الرمل منثنيا وعدّ بث الثري والوابل الردم
والال والصحب ما ناحت مطوّقة
عد النجوم ولمح الطرف والنسم

Dieser Schluss weicht von dem in Pm. 646, 6 ab. Das Gedicht ist 117 Verse lang.

HKh. II 1739. Doch stimmt der dort mitgetheilte Anfang nicht.

7378. Pet. 94.

7) f. 26ᵃ—27ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

وهذا ما وجدت من بديعيّة ابنة الباغوابي [l. الباعوني]

Die Verfasserin heisst genauer:

عائشة بنت يوسف بن احمد بن ناصر ابن خليفة الباعوني الصالحي

Anfang (Basīṭ):

في حسن مطلع اقمر بذي سلم
اصبحت في زمرة العشاق كالعَلَم
اقول والدمع جارٍ جارح مُقَلِي والجار جار بعذل فيه متّهم

Text der Badī'ijje der 'Āïśa bint jūsuf ben aḥmed ben nāçir ben ḥālīfe elbā'ūnī eççāliḥī, auch kurz 'Āïśa *elbā'ūnijje* genannt, † 922/1516 (nicht ganz richtig bei HKh.). Der Specialtitel ist:

الفتح المبين في مدح الامين

Es finden sich hier nur 65 Verse, wovon der letzte:

سادوا فجودهم جمّ وبذلهم حتم وموردهم غنم لكلّ ضم

Die Dichterin hat dazu einen Commentar verfasst. Ausserdem hat sie noch eine Badī'ijje gedichtet, mit dem Titel:

تبديع البديع في مدح الشفيع

und dieselbe ebenfalls commentirt.

HKh. IV 8879.

Dasselbe Gedicht kommt in Pet. 91 vor.

F. 28—30ᵃ. Meistens in Prosa, allerlei Kleinigkeiten, besonders von Aussprüchen etc., die auf Tafeln geschrieben gefunden sind.

7379. We. 136.

146 Bl. 8vo, 15 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13\frac{1}{2}$; $11 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas unsauber, bes. f. 99b. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب البديعية وشرحها للفقير الي الله الغني
علي بن محمد بن دقماق الحسينى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي علم الانسان بديع المعاني وبليغ البيان وميّزه بنطق اللسان على ساير الحيوان . . . وبعد فان معرفة حقايق كلام رب العالمين وفهم ما نزل فى كتابه المبين الخ

Text der Badī'ijje des 'Alī ben moḥammed ben daqmāq elḥoseinī † c. 940/1533, nebst Commentar, von demselben.

Anfang f. 3a (Basīṭ):

سر بي لسربي وعرّج بي الي أَضَم
وسَلْ عُرَيْبَ النَقَى عن جيرة العَلَمِ

اتّفق علماء هذا الفنّ على ان براعة الاستهلال عبارة عن ايضاح بلاغة المعاني مع سهولة اللفظ وصحّة السبك ورقّة التشبيب الخ

Der Commentar erklärt die in dem Verse angewandte rhetorische Figur ausführlich, mit Anziehung vieler poetischer Beispiele. Jedem Verse ist die betreffende Figur übergeschrieben. So dem ersten: براعة المطلع والمرتب.

Der letzte Vers (حسن الختام) f. 142a:

فليس لي عمل ارجوا النجاة به
سوي مديحك فى نثري ومنتظمِ

Der Commentar schliesst, nach kurzem Hinweis auf die von Çafī eddīn elḥillī benutzten Werke und Angabe einiger anderer der Art, mit einem Segenswunsche und einigen Versen (Kāmil), zuletzt:

واذا تأمّلها فيستر ما يري فيها من العيب المغطّا والزَلَلْ

Das Gedicht ist 141 Verse lang. Es ist beendet im J. 936/1530.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse u. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن محمد الشهير بابن قنيتين

Nach f. 22 folgt das nach f. 29 stehende Blatt (mit 23 bezeichnet): nach f. 29 folgt dann das 2. Blatt (mit 30 bezeichnet).

F. 1a untere Hälfte und f. 146b ist ein Verzeichniss der in dem Gedichte vorkommenden Figuren; es fehlt dabei jedoch No. 73—105.

7380. We. 133.

182 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{3}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig, an einzelnen Stellen etwas schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Anfang fehlen; 2 Blätter. Aber vorgeklebt sind 2 fast leere Blätter, auf deren erstem richtig steht:

كتاب بديعية الحميدي

wozu allerdings noch مع شرحها zu ergänzen ist. Der Specialtitel ist:

منح السميع بشرح تمليح البديع بمدح الشفيع

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن احمد بن على الحميدي
الاندلسى زين الدين

Auf Bl. 2b oben steht der Anfangsvers (Basīṭ):

ان جئت اسما فاسما بغيتيك رم
وحيّ حيّا حواها معدن الكَرَمِ

Beides ist richtig; doch ist der erste Halbvers in Cod. Par. Suppl. 1465, 11:

رِدْ ربع اسما واسما ما يرام رُمِ

Das vorliegende Gedicht ist die Badī'ijje des 'Abd erraḥmān ben aḥmed ben 'alī *elḥomeidī* zein eddīn † 995/1587, nebst Commentar von demselben. Dies ist aber, wie aus der Schlussunterschrift zu ersehen, der kleinere Commentar; der grössere, den der Verfasser zu schreiben vorhatte, sollte den Titel haben: فتح البديع بشرح تمليح البديع بمدح الشفيع

Der hier nicht vorhandene Anfang des kleineren lautet: الحمد لله الذي حيّر ببيان بديع الخ

Der 2. Vers f. 7a:

وانْشر لهم طيّ وجدي وَٱرْوِ عن سَقَمِي
حديثَ وُدٍّ قديمًا وافِرَ القِسَمِ

Der Commentar zu diesem Verse beginnt: والنشر الواو عاطفة' انشر فعل امر مصدره النشر وهو الريح الطيبة الخ

Nach Erklärung der einzelnen Wörter und Angabe des Sinnes des ganzen Verses folgt die ausführliche Erörterung der angewandten rhetorischen Figuren, mit zahlreichen Beispielen aus anderen Dichtern belegt und schliesslich mit Anführung der betreffenden Verse aus den Elbadīʿijjāt der 4 Dichter: صفى الدين الحلى und وجيه الدين عبد الرحمن اليمنى ابن المقري und جلال الدين السيوطي

Der letzte Vers ist f. 181ª:

والآلِ والصحبِ والاتباعِ ما دَنِقٌ
كَنَّى بَاَسْماءِ عَمّا رَامَ فى كَلِمِ

Wozu der Commentar beginnt: والآل معطوف على حمي وآل الرجل اهله'

Schluss f. 182ᵇ: واصحابه اجمعين والتابعين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Die angeführten Verse der Badīʿijjāt sind meistens roth; die der erklärten Qaçīde grün. — Abschrift vom Ende des Jahres $^{1000}/_{1592}$, von زين الكردي الحنفي

Es fehlt Blatt 70 und 89 (ausser dem Anfang).
In Cod. Par. Suppl. 1465 ist das Gedicht 61 Verse lang.
HKh. II 1738; 3590. VI 13154.

7381.

عبد القادر بن محمد بن يحيى بن ابي بكر الحسينى الطبري المكي محيى الدين

ʿAbd elqādir ben moḥammed ben jaḥjā ben abū bekr elḥoseinī elmekkī *eṭṭabarī* muḥjī eddīn, geb. $^{976}/_{1568}$, † $^{1033}/_{1624}$, hat eine Badīʿijje verfasst und auch commentirt, in welcher er mit derjenigen des Ibn ḥigge rivalisirt. Er nennt sein Werk:

علىّ الحجة بتاخير ابي بكر ابن حجة

Die Verse sind einzeln angeführt in Mq. 674.

7382.

عبد الله الزفتاوي الخطيب

ʿAbdallāh *ezziftāwī* elḥaṭīb, um $^{1049}/_{1639}$, hat eine Badīʿijje verfasst, deren Anfang (Basīṭ):

لدي فى مدح اهل الحى من اضم
براعة توجب استهلال بفمى

Die Verse einzeln angeführt in Lbg. 948.

7383. We. 129.

105 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken am oberen Rande abgesehen. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح البديعية للعرضى

und specieller:

الطراز البديع فى امتداح الشفيع

Verfasser: s. Anfang. Er heisst ausführlich:

ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم بن محمود الحلبى العرضى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله البديع شانه الرفيع جنابه وسلطانه الذي كل كل تحرير عن بيان معاني حكمه الباهرة . . . اما بعد فيقول ابو الوفا بن عمر العرضي منحه الله السنن الاقوم المرضي ان من دواعي الثواب الخ

Eine Badīʿijje des Abū ʾlwefā ben ʿomar ben ʿabd elwahhāb elḥalebī *el'urḍī*, geb. $^{993}/_{1585}$, † $^{1071}/_{1660}$, verfasst im J. $^{1034}/_{1624}$ und mit ausführlichem Commentar versehen, der jedem einzelnen Verse hinzugefügt ist und weniger die lexikalische als besonders die rhetorische Seite berücksichtigt, unter Anführung vieler Dichterstellen. Der Commentar, mit dem Gedicht zusammen, heisst f. 2ª, 3 v. u.:

فتح البديع فى حلّ الطراز البديع
فى امتداح الشفيع

Vorangeschrieben oder übergeschrieben ist jedem Verse die betreffende rhetorische Figur. Das Gedicht beginnt f. 2ᵇ (Basīṭ): براعة الاستهلال

براعتى فى ابتدا مدحي لذي سلم
قد استهلت بدمع فاض كالديم

Der Comm. fängt so an: من محاسن الشعرية دلالة اول القصد على المقصود الذي نظمت القصيدة لاجله الخ

Der letzte Vers f. 105ª: حسن الختام

بدات فيه وفي اوطانه مدحا

ارجو بمسك ختامي حسن مختتم

Schluss des Commentars f. 105ᵇ: اللهم يا خير من امنح واولي اصلح لنا بفضلك اخرتنا والاولي . . . واذقنا حلاوة محبته وارض بفضلك عن آل بيته وعترته . . . وامة محمد اجمعين وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse des erläuterten Gedichtes sind roth. — Abschrift von محمد بن الشيخ محمد بن زيتون الابحاوي im J. 1061/1651.

7384. Mq. 674.

373 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 16; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken, besonders die letzten Blätter unten am Rande (und auch im Text) wasserfleckig. F. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand (ebenso im Vorwort f. 2ª):

انوار الربيع فى انواع البديع

Verfasser f. 1ª: علي بن احمد نظام الدين الشهير بمعصوم

Ausführlicher (f. 373ª):

على صدر الدين بن احمد نظام الدين بن محمد معصوم الحسينى المدنى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله بديع السموات والارض والصلاة علي نبيه . . . وبعد فان العبد الفقير . . . عليا صدر الدين المدنى بن احمد نظام الدين الحسينى الحسنى . . . يقول ما الدرر فى اسلاكها تتحلى بها الترايب والنحور ولا الدراري فى افلاكها تتجلى بها غياهب الديجور بازهي من فرايد الفضايل تتزين بها صدور الصدور الخ

Mit dem für die tiefere Kenntniss des Arabischen unentbehrlichen Fache der Rhetorik hat sich der Verf. 'Alī ben aḥmed *ben* moḥammed *ma'çūm* elḥoseinī *elmedenī* çadr eddīn, geb. 1052/1642 in Mekka, gestorben nach d. J. 1101/1690, eingehend beschäftigt, und daher auch den Commentar des Ibn ḥiǵǵe zu seiner Badī'ijje sorgfältig studirt. Dann hat er gleichfalls eine Badī'ijje verfasst und davon nur 76 Verse mit einem sehr ausführlichen Commentar versehen; durch ungünstige Verhältnisse an der Bearbeitung des Ganzen in diesem Umfange verhindert, hat er sein Werk abgekürzt und so zu Ende geführt unter obigem Titel. Er hat es dem damaligen Sulṭān محمد خان بن ابراهيم gewidmet. Dem Vorbilde des Ibn ḥiǵǵe folgend hat er sein Gedicht auch تقديم علي genannt. Der Commentar ist sehr reichhaltig und erörtert an vielen Beispielen die rhetorischen Figuren. In dem Vorwort (f. 2ᵇ) giebt er einen Ueberblick über die Entwicklung des Faches Rhetorik von Ibn elmo'tazz an, und sagt dann, in seinem Gedicht von 154 Versen habe er mehr Arten als ein anderer seiner Vorgänger. Er habe es in 12 Nächten im J. 1077 Dū'lqa'da (1667) gemacht. Dasselbe Jahr giebt er f. 331ᵇ an. Es beginnt f. 4ª: حسن الابتداء وبراعة الاستهلال

حسن ابتدائي بذكري جيرة الحرم

له براعة شوق تستهل دمي

قال اهل البيان من البلاغة حسن الابتداء ويسمّي براعة المطلع وهو عبارة الخ

Der 2. Vers f. 12ª: الجناس المركب والمطلق

دعني وعجبي وعج بي بالرسوم ودع

مركب الجهل واغفل مطلق الرسم

Der letzte Vers f. 366ᵇ: حسن الختام

الحق بحسن ابتدائي ما اتاك به

حسن التخلص يتلو حسن مختتم

Zu Ende jedes Verses bringt der Verfasser die betreffenden Verse aus acht anderen Badī'ijjāt bei; so auch nach dem Commentar zu dem obigen letzten Verse, f. 368ª.

Darauf spricht er noch über den Inhalt seines Werkes, wie reichhaltig dasselbe sei, mit dem des Ibn ḥiǵǵe verglichen, ohne dass er damit seine absolute Vollkommenheit beanspruchen wolle und sagt, dass er seinen Commentar vollendet habe im J. 1093/1682 (f. 368ᵇ).

Schluss desselben f. 368ᵇ: فشفع حسن ابتدائه بحسن ختامه والصلاة والسلام على اشرف المرسلين وخاتم النبيين . . . وصحبه الذين شادوا الدين امين٬

Die Original-Reinschrift von der Hand des Verf. ist beendet im J. 1093, 19. Ḏū'lqa'da (1682).

Als Anhang hat der Verf. die biographischen Artikel der 8 Dichter der von ihm beigebrachten Badī'ijjāt gegeben. Sie sind:

1) 368ᵇ عبد العزيز بن سرايا بن علي بن ابي القاسم بن احمد بن نصر القيسي الطائي الحلي صفي الدين geb. 677/1278, † c. 750/1349.

2) 369ᵇ محمد بن احمد بن علي بن جابر الهواري ابو عبد الله شمس الدين الضرير من اهل المرية' geb. 698/1299, † 780/1378. Sein Freund احمد بن يوسف بن مالك الغرناطي ابو جعفر الاندلسي geb. c. 705/1305, † 779/1377 hat seine Badī'ijje mit Commentar versehen (370ᵃ).

3) 370ᵃ علي بن الحسين بن علي بن ابي بكر بن محمد بن ابي الخير الموصلي عز الدين † 789/1387.

4) 370ᵇ ابو بكر بن حجة تقي الدين بن علي بن عبد الله الحموي الحنفي geb. c. 767/1365, † 837/1433. (Werke von ihm: كشف اللثام عن وجه التورية والاستخدام' ثمرات الاوراق' الثمرات الشهية من الفواكه الجنية نظم بديعيته على طريقة شيخه الموصلي وشرحه سمّاه تقديم ابي بكر)

5) 371ᵃ اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري شرف الدين اليمني الشافعي geb. 755/1354, † 837/1433.

6) 371ᵃ عبد الرحمن بن ابي بكر بن محمد بن ابي بكر بن عثمان بن محمد بن خضر بن ايوب السيوطي الطولوني القاهري الشافعي جلال الدين. geb. 849/1445, † 911/1505.

7) 371ᵇ عبد الرحمن بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن يوسف ابن عمر الزَبيدي الشافعي وجيه الدين العلوي geb. c. 860/1456, † c. 920/1514.

Seine Badī'ijje nannte er: الجوهر الرفيع und hat sie auch mit einem Commentar versehen. (In den Angaben über ihn sind hier unlösbare Widersprüche. Ibn fahd ǵār allāh (جار الله ابن فهد) kommt mit ihm im J. 910 in Zebīd zusammen; dagegen sein „Zeitgenosse" شعبان بن محمد القادري الموصلي und شهاب الدين احمد بن حجر العسقلاني und مجد الدين الفيروزابادي loben sein Gedicht.)

8) 372ᵃ عبد القادر بن محمد بن يحيى بن ابي بكر بن محب الدين بن رضى الدين بن شهاب بن ابراهيم بن محمد الحسيني الطبري محيي الدين geb. 976/1568, † 1033/1624.

(Schriften:
درة الاصداف السنية في ذروة الاوصاف الحسنية
نشوة السلافة من نشأة الخلافة
عيون المسايل من اعيان الرسايل
الآيات المقصورة على الابيات المقصورة' وهو شرح على مقصورة ابن دريد
نظم بديعيته عارَض بها بديعية ابن حجّة وشرحها سماه عليّ الحاجّة بتاخير ابي بكر بن حجّة وغير ذلك
cf. Elmoḥibbi No. 617.)

9) 373ᵃ. Der Verfasser giebt zuletzt noch seinen eigenen Namen an (s. oben) und schliesst den kurzen Artikel: ذي الاشعار الرايقة والتاليفات الفايقة عفى الله عنه ورحمه ببردات النبي صلعم'

Unter den vielen im Werke angeführten dichterischen Stücken sind einige von grösserem Umfange zu merken:

1) F. 70ᵇ—74ᵇ. Sammlung der sprüchwörtlichen Verse des Elmutanabbī, gesammelt für Faḫr eddaula von الصاحب ابن عباد † 385/995. Anfang: الحمد لله الذي ضرب الامثال للناس . . . ثم الله تعالي قد احيا بالامير السيد . . . داثر العلوم الخ Schluss: فخر الفتى بالنفس والافعال من قبله بالعم والاخوال

2) F. 137ᵃ—138ᵇ. Qaçīde des ابن مُنير an الشريف الموسوي, betreffend die Rücksendung seines Dieners تَتَر, den er an den Śerīf mit Geschenken geschickt und den dieser gleichfalls als ihm geschenkt zurückbehalten hatte. Er deutet darin an, dass er aus Liebe zu seinem Diener im Stande sei, seinen Glauben (Śī'ītismus) aufzugeben und den des Śerīf (er war von der Sekte der Imāmīten) anzunehmen. Daher heisst diese Qaçīde: القصيدة التترية.

Dieser ابن منير heisst (auch nach f. 138ª unten): احمد بن منير [بن احمد] بن مفلح الطرابلسي مهذب الملك عين الزمان ابو الحسين geb. 473/1080, † 548/1153. Dieser Freund, الشريف الموسوي, ist also sein Zeitgenosse u. nicht der الشريف المرتضى † 436/1044.

Anfang: عذبت طرفي بالسهرْ واذبت قلبي بالفكرْ

Schluss: واثابني وجزيته شكرا وقال لقد صبرْ

91 Verse lang. — Dasselbe Gedicht in We. 217, f. 47ª. Pm. 193, f. 60ª.

3) F. 166ᵇ—167. Qaçîde des ابن زريق. 40 Verse lang. = Mq. 117, f. 96ª und öfters.

4) F. 333ª—334ª unten. الخطبة الموفقة des علي بن ابي طالب = Pm. 89, 2.

5) F. 352ᵇ unten bis 354ᵇ. رسالة القلم des محمد بن اسعد الصديقي الجلال الدواني d. h. الدواني جلال الدين † 908/1502.

Anfang: نون والقلم وما يسطرون ان هذه تذكرة لقوم يعقلون، يا من فاق في البراعة سألتني عن وصف البراعة الخ

Schluss: ولم يرجب بنانه قلم وعدي الجيزيين الى اقوم لقم بعد ما وقب غواسق الظلم،

Ausserdem sind viele längere Stellen auf dem breiten Rande (in derselben kleinen und blassen Schrift wie f. 373ᵇ) hinzugefügt, in denen auch längere Gedichte (wie von الفرزدق, ابو فراس الحمداني u. a.) vorkommen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. Im Anfang ein ziemlich einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1168 Ǵom. II (1755), nach dem Original des Verfassers, von سهل بن احمد العلوي الحسني المدني

F. 373ª unten und 373ᵇ steht ein ziemlich kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, geboren in Mekka 1052, gestorben nach 1101.

Schriften: شرح الفوايد الصمدية في العربية (c. 20 Lagen).

د" سلافة العصر في اخبار اهل العصر

بديعيته سماها تقديم علي شعر،

Sein Trauergedicht auf den im J. 1101/1690 erfolgten Tod seines Sohnes Ibrâhîm beginnt (Kâmil):

تفديك لو قبل المنون فداها نفس عليك تقطعت باساها

يا كوكبا قد خرّ من افق العلى في ليلة كست الصباح دجاها

und schliesst:

ما حق مشتاق الى احبابه وتذكرت نفس اهيل هواها

Im Ganzen 65 Verse.

Schrift: sehr klein und gedrängt, vocallos, dazu äusserst blass, sonst nicht undeutlich.

7385. Pet. 91.

261 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14; 15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ª:

كتاب نفحات الازهار على نسمات الاسحار في مدح النبي المختار، تاليف العالم العلامة ... الشيخ عبد الغنى افندي النابلسي رحمه ...

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله بديع الايجاد والاتقان، الذي ادام ببراعة فضله استهلال غيوث الانعام والاحسان، ... وبعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى صاحب المقام المقدسي ابن ... الشيخ اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم ... النابلسي الشامي الدمشقي رحمه ... ان من المعلوم عند ذوي العلوم ان فن البديع فن بديع الخ

Eine Badî'ijje des 'Abd elganî ben ismâ'îl *ennâbulusî* ibn ǵemâ'a eddimaśqî † 1143/1730 (No. 1372), nebst ausführlichem Commentar von demselben.

In der Einleitung giebt der Verfasser eine kurze Uebersicht über die Bearbeitung des den Redeschmuck (البديع) behandelnden Theils der Rhetorik und die allmälige Vergrösserung seines Umfanges, und beurtheilt die 4 rhetorischen Gedichte des الصفي الحلي, des عز الدين الموصلي, des تقى الدين ابن حجة الحموي, der عايشة الباعونية.

Dann bespricht er kurz sein eigenes Gedicht, das seinem Inhalte nach ein Lobgedicht auf Moḥammed, seiner Form nach Vers für Vers ein Beleg für die einzelnen Arten der Rhetorik ist.

Dasselbe ist betitelt f. 5ª نسمات الاسحار und beginnt f. 6ª:

يا منزل الركب بين البان والعلم
من سفح كاظمة حييت بالديم
ويا عريبا ارادوني اموت اسًي
فى حبّهم واري دوني رقي كلم

und schliesst:

عليه منّى صلاة الله دايمةً
طول المدا ما ابتدا شكر الاله فمي
هذا مديحي فان نلت القبول به
سعدت او لا فحسبي موقف التهم

Zu diesem Gedichte hat derselbe einen Commentar unter obigem Titel geschrieben, der bei jedem Verse die betreffende rhetorische Figur bespricht und mit vielen Dichterstellen belegt (ohne lexikalische oder grammatische Auseinandersetzungen). Er führt den obigen Titel (f. 6ª, 6) und beginnt die Erklärung des ersten Verses so: فى هذا البيت براعة المطلع من برع الرجل براعة اذا فاق اصحابه فى العلم او غيره وهي عبارة عن سهولة اللفظ وعذوبته الخ und schliesst f. 258ª: وهذا اخر ما اردنا ايراده من شرح البديعية المسمي بنفحات الازهار . . . والمامول من الناظر فى هذا الكتاب ان يعذر جامعه فان البضاعة قليلة والقريحة عليلة، Worauf nach einigen Zeilen der Schlussvers (Ṭawīl): فقد تسجع الورقاء وهي حمامة
وقد تنطق الاوتار وهي جمادُ

Auf den einzelnen Seiten ist der Text in rothen Linien eingefasst, das Gedicht ist roth geschrieben; am Rande steht bei jedem Verse ebenfalls roth die Angabe der betreffenden rhetorischen Figur; z. B. bei Vers 1 براعة المطلع; Vers 2 الجناس المركب. Ausserdem steht noch jedesmal ein Vers am Rande, in demselben Metrum, ebenfalls aus einem Lobgedichte auf Mohammed, in welchem die betreffenden rhetorischen Ausdrücke im Verse selbst vorkommen, entweder so wie sie wirklich gebräuchlich sind, oder doch ein Wort von derselben Wurzel. Die Ausdrücke, auf die es dabei ankommt, sind roth geschrieben (hier überstrichen): das Gedicht — welches f. 258ᵇ—261ᵇ auch hinter einander fortgeschrieben steht und ebenfalls eine Badīʼijje ist — beginnt so:

يا حسن مطلع من اهوي بذي سَلَم
براعة الشوق فى استهلالها ألَمِي
قلب تركّب من اوصابه ولقد
اوصى به الصبر يوم البين للعدم

und schliesst:

فهب له منك عفوا يستفيد به
حسن الختام وحظي منك بالنعم

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, niedlich und deutlich. Vorn ein Frontispice. Das Werk ist verfasst im Jahre 1076/1665; abgeschrieben auf Befehl des ʼOtʼmān bāšā, im J. 1183/1769, von ʼAbd elqādir ben ʻomar in Damaskus. — F. 1ᵇ und 2ª u. 2ᵇ eine Tabelle über die rhetorischen Figuren.

7386.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 649.

254 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 12; 16 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 5ª:

هذا شرح البديعية المسمي بنفحات الازهار
لعبد الغنى النابلسى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. Stichwörter roth überstrichen. Der Text in rothen Linien. Ausserhalb desselben am Rande die Verse der 2. Badīʼijje in derselben Schrift; die Stichwörter darin roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ᵇ und 2ª enthält ein Empfehlungsschreiben (تقريض) des Werkes von شهاب الدين العمادي (Anfang: نحمدك يا من كرم نوع الانسان وعمم عامتهم ببدايع الامتنان . . . وبعد فقد وقفت علي هذا المصنف البديع und Schluss: (ما نفحت رياض الآداب فرنحت القلوب والالباب und f. 2ᵇ. 3ª ein solches von محمد افندي الحسينى, anfangend: نحمدك يا بديع السموات والارض على مزيد امدادك . . . وبعد فقد وقفت على هذا الجامع الرصين البنيان und schliessend (Ṭawīl):

ولا زال مسرورا بمجد مؤثّل
حليف الامانى آمن السرب والسر

2) We. 1713, 2, f. 13—21.

8vo, 31 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_3$; $14^3/_4 \times 7^1/_3$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 13a:

شرح البديعية للشيخ عبد الغنى النابلسي

Anfang wie bei Pet. 91. Vorhanden sind hier nur 4 Verse, und der Commentar zu Vers 4 ist nicht vollständig.

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, hübsch und deutlich, vocallos. Die Verse des Hauptgedichtes roth, die des Randgedichtes schwarz, nur die Stichworte roth. — Abschrift etwa um $^{1200}/_{1785}$.

7387.

Andere Badī'ijjāt, deren Verse einzeln angeführt sind in Lbg. 948 bei den betreffenden Versen einer späteren Badī'ijje, sind verfasst von:

1) على افندي بن تاج الدين المكي um $^{1157}/_{1744}$.

2) مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى † $^{1162}/_{1749}$.

3) قاسم بن محمد بن على البكرجى الحلبى † $^{1169}/_{1756}$.

4) عبد الله بن يوسف بن عبد الله البوسفى † $^{1194}/_{1780}$.

5) كمال الدين محمد بن مصطفى البكري الصديقى † $^{1196}/_{1782}$.

7388. Lbg. 948.

320 Bl. 4to, 27 Z. ($22^3/_4 \times 16$; 17×11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 7a:

نخبة البديع فى مدح الشفيع

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 5b: الحمد لله الذي اتقن ببراعة استهلال جوده ابداع سائر الموجودات ... اما بعد فيقول ... مصطفى بن عبد الوهّاب بن سعيد الصلاحى ... انّي اطلعت على قصيدة بديعية من نظم فريد الادب فى عصره ... السيد احمد البربير ... فوجدتها قصيدة بديعة الخ

Commentar des Muçṭafā ben 'abd elwahhāb ben sa'īd *eççalāḥī* zu der Badī'ijje (von 131 Versen) des Aḥmed *elberbīr*, um $^{1220}/_{1805}$, nebst einer Nachahmung derselben von dem Verfasser des Commentars. — Er schickt einen kurzen Bericht über die Entwicklung des Faches des Redeschmuckes (علم البديع) von Ibn elmo'tazz an vorauf. Nachdem er die Verfasser von 13 solcher Gedichte angeführt, von denen er dann bei jedem Verse des Grundgedichts und seines sich anschliessenden Gedichts die darauf bezüglichen Verse beibringt, beginnt f. 7a das Gedicht des Aḥmed so:

من العذيب وذكر البان والعلم
تحلو براعة شعري دائما بفمى

wozu der Commentar beginnt: فى هذا البيت حسن المطلع وبراعة الاستهلال، واشتقاق براعة الاستهلال من برع الرجل براعة اذا فاق اصحابه فى العلم وغيره الخ

Seine eigene Qaçīde beginnt f. 7b:

علّلتَ قلبى بذكر البان والعلم ولمّ تلمّ فؤادي منك بالحلم

Schluss der Badī'ijje des Aḥmed f. 313a:

يا رب احسنت بدءي فى الوري كرما
فبالرسول اذلني حسن مختتم

und der des Commentators f. 313b:

فزنا بمبعثه بدءا وسوف نري
حسن الختام بمدح فيه منسجم

Schluss des Commentars f. 314b: وهذا آخر ما اردت ايراده ... كيف والانسان محلّ الخطأ والنسيين لا سيما والبواعث على ذلك كثيرة فى هذا الزمان فلله الحمد ... انه تعاني خير مسئول ومأمول،

Der Verfasser des Gedichts lebt nach f. 307b im J. $^{1220}/_{1805}$, der des Commentars nach f. 305b und 306a im J. $^{1228}/_{1813}$ und $^{1229}/_{1814}$.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. F. 124A und 124B eingeschoben, in grösserer Schrift. Zu Anfang ein Frontispice. Der Text in rothen Doppellinien. Die rhetorischen Figuren auch am Rande zu dem betreffenden Verse angegeben, mit ihrer Zahl; ein Verzeichniss derselben (161) steht f. 3b u. 4 in kleinen Quadraten. — Arabische Foliirung. — Autograph des Verfassers im J. 1230 Ram. (1815).

Zu Ende des Commentars zu jedem Verse wiederholt der Verfasser den erklärten Vers des Grundgedichts und den seines eigenen Gedichts. Er führt eine Menge Dichterstellen an und giebt überall genügende Auskunft. Sein eigenes Gedicht ist wiederholt im Zusammenhang f. 315—320ᵃ; es enthält 162 Verse; zu jedem ist die darin behandelte rhetorische Figur angemerkt.

F. 320ᵇ enthält ein längeres Lobgedicht auf den Verf. des Commentars, von محمد التلقى, anfangend (Basīṭ): رمت فؤادي بسيف اللحظ والمقل
فتانة دأبها سفك دم الرجل

Es beginnt die البديعية:

des عبد الله الزفتاوي الخطيب um 1049/1639

f. 15ᵃ: لدى فى مدح اهل الحق من اضم
براعة توجب استهلالها بفمى

die des مصطفى البكري الصديقى † 1162/1749

f. 15ᵇ: للحق سر تلق ركب البان والعلم
جازوا السوي ثم حازوا رتبة العلم

die seines Sohnes كمال الدين محمد بن مصطفى البكري † 1196/1782

f. 15ᵇ: سر بى لسربى وحق ساكن العلم
وانزل بحى حمي سكان ذي سلم

die des قاسم بن محمد البكرجى الحلبى † 1169/1756

f. 15ᵇ: من حسن مطلع اهل البان والعلم
براعتى مستهل دمعها بدمي

die des عبد الله بن يوسف البيوسفى † 1194/1780

f. 15ᵇ: لما استهلت دموع العين كالديم
براعتى قلت واشوق لذي سلم

die des على افندي بن تاج الدين المكي مفتى مكة um 1157/1744

f. 15ᵇ: براعة المطلع آزدانت من الحكم
واقبلت تستهل الجود من كرم

Er führt ausserdem noch an die von ابن جابر, ابن المقري, صفى الدين الحلي, ابن النابلسى, ابن حجة, عز الدين الموصلي und الباعونية. Also 13; dazu die des احمد البربير und seine eigene, im Ganzen 15. Dazu kommen die von السيوطي, ابن دقمق, الحميدي, شعبان, ابن القباقبى, العرضى, عويس, العطار, وجيه الدين und zwei Ungenannten, also noch 11; endlich noch die in No. 7389—7391 genannten.

7389. Spr. 1241. Appendix.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 18—21 Z. (20 × 13⅓; 17 × 9—10ᶜᵐ). — Titel fehlt; er ist: بديعية. Verfasser fehlt.

Anfang (Basīṭ):

حسن افتتاحي بمدحي جيرة العلم
شرفت نظمي بعقد منه منتظم
ما صغت تركيب معني مطلقا ابدا
الا وفى الركب هم معنا بذي سلم
أن بان شخصهم عني احنّ الي
بان النقا اذ حكي تم اعتدالهم

Eine Badīʿijje, nach dem drittletzten Verse (Chronogramm) im J. 1114/1702 verfasst.

Schluss f. 4ᵃ (v. 136—138):

وهذه بنت افكاري مورخة
مديح احمد يبدو موجب العظم
حسبي المديح اذا الاوزار قد شهدت
بها الجوارح من فرقي الي قدمي
احسن ختامي بالمختار من مضر
خير الخلايق من عرب ومن عجم

An der Seite sind die betreffenden rhetorischen Kunstausdrücke beigesetzt; z. B. zu den 3 ersten Versen الجناس المطلق والمركب, براعة الاستهلال, الجناس التام; zu dem drittletzten التاريخ, dem letzten حسن الختام.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, fast ohne Vocale.

7390. Pm. 646.

5) f. 72ᵃ—74ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

بديعية

Verfasser fehlt.

Anfang (Basīṭ):

حيا الحيا مربعا عن يمنة العلم
وجد صوب الحيا حيا بذي سلم
ربع لعمرك ما ربع النزيل به
يـ قدر ما قد رمي لثمي له بفمي

Eine Badī'ijje, 114 Verse lang, von einem Unbekannten. — Schluss:

هذا هو الدرّ الا انه كلم وفي مديحك يعنو الدر للكلم
لانت افصح من قد فاه منطقه
بالضاد فضلا لكم من بارئ النسم

7391.

Solche Kunstgedichte sind auch noch verfasst von:

1) احمد بن محمد بن احمد المقرى † $^{1041}/_{1631}$.
2) محمود بن خليل داماد بياضى زاده † $^{1069}/_{1659}$.
3) حسن بن احمد الجلال الحسنى اليمنى † $^{1079}/_{1668}$.
4) على بن محمد بن عبد المحسن بن محمد القلعى † $^{1172}/_{1759}$, u. d. T. الفرج فى مدح عالي الدرج, mit Commentar des على بن احمد البخاري القباني † $^{1221}/_{1806}$, u. d. T. مراقى الفرج الخ. Derselbe Elqala'ī hat auch die 2 Kunstgedichte des Ennābulusī und 10 frühere commentirt.
5) امين بن خير الله بن محمود العمرى الموصلى † $^{1203}/_{1789}$.
6) Ein Kunstgedicht auf ن ist verfasst von محمد بن عبد الرحمن بن محمد الحموي † $^{1017}/_{1608}$ mit dem Anfang: هجري عليّ ولي وصل باحياني
اماتنى الهجر جاء الوصل احيانى
7) Nachahmung desselben von عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومى † $^{1071}/_{1661}$, anfangend:
لما تذكرت سفح الخيف والبان
اعلّ دمعى ورقي روضة البان

---

6. Briefstil.

7392. Pm. 527.

1) f. 1—64.

144 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×11^{cm}). — Zustand: in der unteren Hälfte, besonders am Rande, stark wasserfleckig; auch am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel fehlt. Doch steht auf Bl. 1^a von späterer Hand: حسن الترسل, was aber nicht richtig ist. Der Titel steht im Vorwort f. 2^a so:

حسن التوسل الي صناعة الترسل

Verfasser fehlt. Er ist (s. auch We. 1240, 2, f. 12^a):

ابو الثناء شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي الدمشقى الحنبلي ابن فهد

(Das Werk ist als von ihm verfasst angeführt von Ibn śākir elkutubi ed. Būlāq, Bd II p. 358.)

Anfang f. 2^a: اما بعد حمد الله جاعل الانسان مخبرا بما تحت اللسان محبوّا من مواهب البلاغة فى المنطق بالمراتب الحسان ... فانه لما جعل الله لي فى كتاب الانشاء رزقا باشرت بسببه من وظايفها ما باشرت وعاشرت من اجله من اكابرها من عاشرت الخ

Unterweisung in der Kunst des Briefschreibens und daher zugleich in der Rhetorik, von Maħmūd ben selmān elħalebī eddimaśqī elħanbalī śihāb eddīn abū 'ttenā *ibn fahd* † $^{725}/_{1325}$. Dieselbe ist zunächst für Kinder und Enkel des Verfassers bestimmt. Sie beginnt:

f. 2^a فاول ما نبدأ به من ذلك حفظ كتاب الله وادامة قراءته الخ
3^a ومن ذلك الاستكثار من حفظ الاحاديث النبوية
3^b ويتعلق بذلك قراءة ما تهيّأ من مختصرات اللغة كالفصيح
5^a ثم النظر فى التواريخ ومعرفة اخبار الدول ... ثم حفظ اشعار العرب ومطالعة شروحها واستكشاف غوامضها
6^a وكذلك النظر فى كتب الامثال الواردة عن العرب
7^a وكذلك النظر فى الاحكام السلطانية
7^a واما الامور الخاصّة التى تزيد معرفتها قدره وتزين العالم بها الخ
7^a فمن ذلك علم المعاني والبيان والبديع والكتب المؤلفة فى اعجاز الكتاب العزيز
7^b Definition von البلاغة u. الفصاحة, الحقيقة u. المجاز.
8^a القول فى التشبيه (in 7 نوع f. 10^a ff.)
11^b القول فى الاستعارة 15^a فصل فى الكناية
16^b القول فى الخبر 17^a القول فى التقديم والتاخير
19^a القول فى الفصل والوصل 21^a القول فى الاضمار والحذف

القول فى مباحث ان وانما	22^a
القول فى النظم	24^a
القول فى التجنيس	25^a
القول فى الطباق والمطابقة	27^a
القول فى الاسجاع	28^b
ردّ العجز على الصدر	30^a
الاعنات	31^a
المذهب الكلامي	31^b
حسن التعليل	31^b
التمام 32^a الالتفات	32^a
الاستطراد	32^b
تاكيد المدح بما يشبه الذم	33^a
تاكيد الذم مع المدح	33^a
الهزل الذي يراد به الجد	33^b
الكنايات	33^b
المبالغة	34^a
عتب المرء نفسه	34^b
حسن التضمين	34^b
التلميح	35^a
ارسال المثل	35^a
الكلام الجامع	35^b
اللف والنشر	35^b
التفسير	35^b
التعديد	36^a
تنشيق الصفات	36^a
التخييل 36^b الايهام	36^a
حسن الابتداءات	36^b
براعة التخلص	37^a
براعة المطلب . . . براعة المقطع	37^b
السؤال والجواب	37^b
صحة الاقسام	37^b
الايغال 38^b التوشيح	38^a
التذييل 39^a الاشارة	38^b
التفويف 39^a الترديد	39^a
التسهيم	39^a
الاستخدام	39^b
العكس والتبديل	40^a
التغاير 40^a الرجوع	40^a
الطاعة والعصيان	40^b
التسمط	40^b
التشطير	41^a
التطريز	41^a
الاغراق 41^b التوشيع	41^a
القسم 41^b الغلوّ	41^b
الاستدراك	42^a
المؤتلفة والمختلفة	42^a
التفريق المفرد	42^a
التقسيم المفرد	42^b
الجمع مع التقسيم	42^b
السلب 42^b التزاوج	42^b
التجريد 43^a الاطراد	42^b
التكميل	43^a
المناسبة	43^b
المساواة	44^a
نفى الشىء وايجابه	45^a
الادمج 45^a الايداع	45^a
سلامة الاختراع	45^a
حسن الاتباع	45^b
الذم فى معرض المدح	46^a
العنوان	46^a
الايضاح	46^b
التشكيك	46^b
القول بالموجب	46^b
التندير 47^a القلب	47^a
الاسجال	47^a
الابهام 47^b الافتنان	47^b
حصر الجزئى والحاقه بالكلي	47^b
الابداع 48^a المقارنة	48^a
الانفصال	48^b
التصرف	48^b
التهكم 49^a الاشتراك	49^a
التذبيح	49^a
التوجيه	49^b
تشابه الاطراف	49^b

Die theoretischen Erörterungen über Rhetorik hören f. 49^b auf (وهذا ما اتفق ايراده فى هذا الكتاب من علوم المعانى والبيان والبديع) Der Verfasser giebt alsdann, nach Besprechung des الاقتباس und besonders des الحلّ f. 50^a specielle Anleitung zu Abfassung besonderer Arten von Briefschreiben und Muster dafür, z. B. für Glückwunschschreiben f. 52^b. Darunter ein vollständig mitgetheiltes Schreiben des Verfassers رسالة فى البندق f. 59^a—62^a.

Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst f. 64^b: فلجأ من ابوابنا العالية الي الظل الذي يلجأ اليه كل ذي منبر وسرير وبرجي من كرمنا الاعتصام بجيوشنا التى‘

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن ابراهيم السمغني um ^{1090} $_{1669}$.

HKh. III 4500.

7393. We. 1724.

2) f. 35—93.

8^{vo}, 16 Z. ($19^3/_4 \times 10^2/_3$; $14^2/_3 \times 7^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch unten am Rande wasserfleckig und etwas wurmstichig. Bl. 36 oben am Rücken ergänzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 35^a:

انشاء بختيار فى الحكم والاخبار

Darunter: هذا بختيار الرازي المشهور فى الدولة الفارسية بالمعلم الثاني رحمه

Anfang f. 35^a: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا واحرز من دقايق صنعه لصفوة خلقه رموزا والصلوة والسلام . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان ودرّة اختلستها نواشط الزمان الخ

Dies Blatt ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand, deren Fälschungen in diesen Handschriften nicht selten sind. Es lässt sich daher von vornherein vermuthen, dass der Handschrift ein Titel beigelegt worden, den sie nicht hat, und ebenso ein Anfang geschmiedet, der eben nicht

der richtige ist. Demgemäss ist auch hier der Schluss, so weit es nöthig war, umgeändert; es ist auf dem letzten Blatt die Unterschrift (2 Zeilen) fortradirt, wahrscheinlich weil die Fälschung daraus mehr oder weniger ersichtlich war.

Die obigen ersten Zeilen des Anfangs sind wörtlich dieselben, welche in Spr. 1171 stehen, welches Werk — allerlei Sentenzen — eben dem بختيار الرازي beigelegt wird. Es ist aber von dem vorliegenden verschieden.

Der Verfasser Baḫtjār errāzī klagt zuerst über den Verfall der wissenschaftlichen Bestrebungen seiner Zeit, rühmt dann im Gegensatz dazu den Fürsten, der اسد الله الغالب beigenannt, und sagt, dass er dies Werk in seinem Auftrage verfasst habe. Es soll ein Buch sein für die Kanzlei-Beamten, ja für alle Secretäre und Kanzelredner und daher aus allen dahin gehörigen Fächern der Wohlredenheit Proben geben; und zwar in vierfacher Weise, theils den Qorān, theils die Traditionen, theils die Sprüche und Sprüchwörter, theils die Poesien berücksichtigend. Er hat sein Werk eingetheilt in عنوان, افتتاح, 9 سطر und اختتام und giebt darüber f. 39ᵇ ff. Auskunft.

Der العنوان ist nichts weiter als das Inhaltsverzeichniss, was dann folgt f. 39ᵇ, 3. — Zuerst الافتتاح. Dies handelt: فى ثناء الملك الفتاح وذكر الرسول والكتاب وما يليق بهذا الباب

Es zerfällt in 5 كلمة.

كلمة 1. فيما يتعلق بثناء الله تعالي وتحميده وصفاته وتمجيده

كلمة 2. فيما يناسب بكتب الله الكريم وكلامه القديم

كلمة 3. فيما يليق بمدايح النبي صعم وصفات كماله

كلمة 4. فى ذكر الخلفاء وآل العباء وساير الاصحاب والاولياء

كلمة 5. فى وصف العلم والعلماء وذكر فضايل هؤلاء العظماء

Die 9 سطر handeln:

سطر 1. (in 15 حرف) فى ذكر السلاطين والملوك العظام وما هو اكثر مناسبة باحوال هؤلاء الكرام

حرف 1. فيما هو للخلافة موافق ولالقابهم مناسب ومطابق

حرف 2. فيما يقال فى نواب السلاطين وارباب الدول واهل المناصب واصحاب العمل

حرف 3. فى العدل والرفق بالرعايا والشفقة على كافة البرايا

حرف 4. فى الظلم وشامته والعدوان ووخامته

حرف 5. فى الجهاد وكرامة الشهداء والحث على القتال وما يليق بهذه الاحوال

حرف 6. فى النهي عن قتل اهل الاسلام وسفك الدم بالحرام

حرف 7. فى الغدر والمكر والحيلة وما هو من هذه القبيلة

حرف 8. فيما يناسب بالشجعان والاسلحة والقلاع وما يتعلق بهذه الانواع

حرف 9. فى ذكر الهيبة والصلابة والهلاك والخراب والغرق والاستيصال وساير ما يناسب بنواير القتل

حرف 10. فى ذكر الفرار وعدم القرار

حرف 11. فيما يتعلق بالمكافات والمجازاة والانتقام وما يليق بهذا المقام

حرف 12. فى العداوة والبغضاء وتحقير العدو والاعتماد على الاعداء

حرف 13. فى الكتابة والرسالة وما يليق بهذه المقالة

حرف 14. فى الصلح بين الفريقين واصلاح ذات البين

حرف 15. فى الفتح والنصرة وما يتعلق بالقلة والكثرة

سطر 2. (in 3 حرف) فى القضايا السماوية والحكم السبحانية

حرف 1. فى الهداية والتوفيق وما هو بهذا الباب يليق

حرف 2. فى القبض والبسط والارزاق وما فيه من حكمة الحكيم الخلاق

حرف 3. 42ᵃ فى القضاء والقدر والرضاء والحذر

سطر 3. 42ᵇ (in 20 حرف) فى الافعال المرضية والاحوال الزكية

حرف 1. 42ᵇ فى الاحسان والاكرام وما يليق بالاسخياء والكرام

حرف 2. 43ᵇ فى الصبر على الشدايد وما فيه من الفوايد

في الشكر على الانعام وما يليق بهذا المقام 45a حرف 3.

في الصدق وثمراته ووصف الصادقين ونجاته 45b حرف 4.

في وفاء العهد وانجاز الوعد 46b حرف 5.

في التفويض والتوكل وما فيه من التفضل 47a حرف 6.

في التوبة والاستغفار والشفاعة والاعتذار 47b حرف 7.

في العفو والتغافل والصفح والتجاهل 48a حرف 8.

في الحكم والمداراة والوقار والمواساة 49b حرف 9.

في التواضع والانكسار وما هو بهذا الاعتبار 50a حرف 10.

في التعفف والقناعة وهي نعمت البضاعة 50b حرف 11.

في حسن الخلق والرفق واللينة وما فيه من الحسن والزينة 51b حرف 12.

في ذكر الحياء فانه من شيم الاصفياء 52b حرف 13.

في الصمت وقلة الكلام وما ينتظم في هذا النظام 53a حرف 14.

في المشاورة وما فيها من المظاهرة 54b حرف 15.

في الاسرار وما يتعلق بها من الكتمان والاظهار 55b حرف 16.

في انتهاز الفرصة واغتنامها وما يتعلق باحكام الامور واتمامها 56b حرف 17.

في الجد في طلب الامور وعدم السعي في غير المقدور 57a حرف 18.

في الاقتصاد ورعاية حد الوسط وما هو بهذا النمط 57b حرف 19.

في النصيحة والدلالة الي الخيرات والامر بالمعروف والنهي عن المنكرات 57b حرف 20.

في الصفات الذميمة والسمات الرميمة 58b سطر 4.
(in 15 حرف).

في الكذب والكذاب وما يليق بهذا الباب 58b حرف 1.

في خلف الوعد ونقض العهد 59a حرف 2.

في النفاق والخلاف والضلالة وما يليق بهذه المقالة 59b حرف 3.

في العجب والتكبر والتعظم والتجبر 60a حرف 4.

في ذكر ارباب الحقد والحسد في جيدها حبل من مسد 61a حرف 5.

في الممسك والبخيل وما هو من هذا القبيل 61b حرف 6.

في الطمع والمطامع وما فيه من الطبع والمصارع 62b حرف 7.

في الحرص وطول الامل وما فيه من الحكمة والمثل 63a حرف 8.

في الحمق والجهالة وما يليق بهذه الحالة 63b حرف 9.

في الخفة والتعجيل وما هو من هذا القبيل 64a حرف 10.

في الكسل والتسويف والتواني وما هو قريب من هذه المعاني 64b حرف 11.

في الشك والظن وما هو قريب من هذا الفن 65a حرف 12.

في الغضب وما فيه من التعب 65b حرف 13.

في ذكر الامتنان فانه مضيع الاحسان 66a حرف 14.

في المقابح والغيبة والهجا وما يناسب بهذا من رشا 66a حرف 15.

في ذكر قرابة الولاد وما يحال الاخوة والاصحاب وما هي من اخوات هذه الابواب 67a سطر 5.
(in 8 حرف).

في برّ الوالدين وذكر الاباء والاولاد وما فيهم الخ 67a حرف 1.

في الاخوة والاخاء واحوالهم في الشدة والرخاء وذكر الاهل والقبيلة وما هو من هذه القبيلة 68a حرف 2.

في حالات النساء وذكر النكاح وما فيهن من الفساد والصلاح 69b حرف 3.

في ذكر الاحباب ومراعاتهم ووصف الاصحاب وحالاتهم 70b حرف 4.

فيما يتعلق بالصاحب والجليس والرفيق والانيس 71a حرف 5.

في زيارة الاحباب وملاقاتهم وضيافة الاصحاب وعاداتهم 71b حرف 6.

في رعاية حق الجار وذكر قرب الجوار 72b حرف 7.

في ذكر التهاجر والشكوي والعتاب وما يليق بهذا الباب 72b حرف 8.

فيما يتعلق بالفصاحة والفراسة والتدبير والكياسة 73b سطر 6.
(in 5 حرف)

في الفصاحة وما يتعلق بالبيان والحكم وما يطابق بادوات اهل القلم 73b حرف 1.

في ان الشرف بالفضل والادب لا بالاصل والنسب 74b حرف 2.

في العقل والحزم والتدبير والتجارب 75ᵃ حرف .3 والنظر في العواقب وما هو بهذه الامور موافق ومناسب
في طلاقة الوجه وذكر الاعضاء وما 76ᵇ حرف .4 فيها من الحسن والقوام وفهم ما في الضمير من الخط والكلام
في آثار الامور وظهور عواقبها من 77ᵇ حرف .5 المقدمات وان دلالة فعل الامر علي اصله ونسبه من اعدل الشهادات
في ذكر الارض وبعض ما فيها من المضارّ 77ᵇ سطر .7 والمنافع مع ما ينسب اليها من اللواحق والتوابع (in 5 حرف)
في حج البيت الحرام وزيارة النبي صعم وما يليق بهذا المقام 78ᵃ حرف .1
في السفر والانتقال والاغتراب وما هو من هذا الباب 78ᵇ حرف .2
في حب الاوطان وانه من الايمان 79ᵇ حرف .3

سطر .8 (in 10 حرف).

في الفصول الاربعة وما فيها من المضرّة والمنفعة 80ᵃ حرف .2
في شكاية الزمان وحكاية الاخوان 80ᵇ حرف .3
في اختلاف الدهر وانقلاب الاحوال وان الادبار لا ينفكّ عن الاقبال 80ᵇ حرف .4
في الزوال بعد الكمال 81ᵇ حرف .5
في اليسر بعد العسر والفرج بعد الحرج 81ᵇ حرف .6
في ذكر الدنيا ووصف المال وما يليق بهذا المقال 82ᵇ حرف .7
في الصحة والعافية والمرض والداهية 83ᵃ حرف .8
في الشيب والشباب وما فيهما من العذب والعذاب 83ᵇ حرف .9
فيما يليق بالموت ويناسب بالفوت 84ᵇ حرف .10

في المتفرّقات (in 4 حرف) 85ᵃ سطر .9

في ذكر الفلكيات وما فيها من الآيات 85ᵃ حرف .1
في الحق والباطل وان ذاك عال وهذا سافل 85ᵃ حرف .2
في المتفرّقات وذكر الامور التى ليس لها مناسبة تامّة بشىء من الحروف والسطور 86ᵃ حرف .3
الاختتام في الدعاء والسلام 87ᵃ حرف .4

Das Ganze wird beendet f. 88ᵃ ff. mit einem Abschnitt (الفصل بالخير), der allerlei kurze Anekdoten enthält. (Fast) jede ist überschrieben mit حكاية nebst einem Beiworte (wie مقتبسة, مسكتة, مضحكة, مستغربة, معجبة, لطيفة, مبهمة, مليحة, رائقة, مفحمة, مطرفة, مرتجة, بليغة, نحوية, فقهية, ناصحة, بديعة, مفيدة, موهمة).

Schluss f. 93ᵇ: فمن نظر فيه بعين البغض والاعتراض هيأ الله اسباب قلعهم وقمعهم وختم الله على قلوبهم وسمعهم فانى عملت فيه العمل الطيب للحبيب وما توفيقى الّا بالله عليه توكلت واليه انيب، تمت الرسالة والحمد لله،

Dies Werk ist nicht ganz vollständig. Ausser dem Anfang (1 Blatt) fehlt nach f. 41ᵃ, 13 ein grösseres Stück — wenigstens 10—18 Blatt —, welches den eigentlichen Anfang des Werkes, nämlich das الافتتاح und das 1. سطر und den grössten Theil des 2. سطر enthält; ausserdem ist die Uebersicht des Inhaltes, welche f. 39ᵇ, 3 beginnt, mit dem 6. حرف des 4. سطر auf f. 41ᵃ, 13 abgebrochen und zur späteren Ausfüllung und Fortsetzung freier Raum gelassen. Dieser ist von der Hand des Fälschers (von f. 35) in anscheinend entsprechender Weise ausgefüllt (f. 41ᵃ, 13 bis 41ᵇ, ult.), gehört aber nicht zu dem Werke. Ausserdem ist nach f. 79 eine Lücke von 2 Bl. Uebrigens sind die ersten Worte des hier vorhandenen Textes f. 36ᵃ diese: الوضع والاساس قريب الحمل والايناس على نهج لم اسبق اليه ونسق لم ازاحم عليه لئلا يقول احد من حشوية الارذلين ان هذا الا اساطير الاولين بل يقولون ابناء الدهر عند سماعه خاضعين ما سمعنا بهذا في ابائنا الاولين، الخ

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Jeder Abschnitt (حرف) behandelt den darin zu bearbeitenden Gegenstand in der oben angegebenen vierfachen Weise, jedes Mal mit der dahin gehörenden Ueberschrift, und zwar zuerst: القرآن, dann الحكم والامثال, الاحاديث u. zuletzt الاشعار.

XIX. Buch.

Die Poesie.

I. In metrischer Form.

1. Litterargeschichtliche Werke.
2. Dichter der Vorzeit:
   a) in Sammlungen:
      1. Mo'allaqāt. 2. Mofaḍḍalijjāt.
      3. Ḥamāsa. 4. Ǵamharat el'arab.
   b) in einzelnen Gedichten.
3. Dichter seit der Zeit des Islām (nach den einzelnen Jahrhunderten).
4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern.
5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
   a) in Sammlungen.
   b) in einzelnen Gedichten (alphabetisch nach den Reimen).
6. Reǵez- und Mowaśśaḥ-Dichtungen.
7. Dichtungen im Volksdialekt.
8. Gedichtsammlungen:
   a) mit Titel und Verfasser.
   b) mit blossem Titel.
   c) mit blosser Angabe des Verfassers.
   d) ohne Titel und Verfasser.

1. Litterargeschichtliche Werke.

7394. Mq. 449.

175 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14^1/_2 \times 7^1/_3$ cm). — Zustand: lose Lagen. — Papier: abwechselnd bräunlich und gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt; s. unten. Es ist:

كتب طبقات الشعراء لابن قتيبة

Anfang fehlt, 1 Blatt. Der Verfasser verweist in der Vorrede f. 3a u. 12b auf sein ausführliches كتاب العرب فى الشعر.

Der hier zuerst vorkommende Text f. 2a ist:
من وراء عددهم واقف ولو انفد عمره فى التنقير عنهم واستفرغ مجهوده فى البحث والسؤال ولا احسب احدا من علمائنا استغرق شعر قبيلة الخ

Litterargeschichtliches Werk, von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 3. Jahrhunderts der Higra (um 815 n. Chr.), von Ibn qoteiba † 276/889 (No. 1262). Der Verfasser sagt in der Vorrede, er habe sich streng an die wirklichen Dichter gehalten und solche, die nur ein Paar Verse einmal gemacht hätten, ausgeschlossen; auch beurtheile er die früheren Dichter nicht günstiger als die späteren, denn er sei der Meinung, dass jede Zeit ihre guten und schlechten Dichter habe. Er giebt über die Dichter kurze biographische Notizen, bringt auch in Betreff der ausgewählten Proben lehrreiche Bemerkungen.

Er schickt eine Einleitung über Poesie vorauf, f. 3a. Er behandelt zuerst die Eintheilung der Poesie اقسام الشعر und findet deren 4 Arten:

1. f. 3a ضرب منه حسن لفظه وجاد معناه
2. 3b ضرب منه حسن لفظه وحلا فذا انت فتشته لم تجد هناك فايدة فى المعنى
3. 3b ضرب منه جاد معناه وقصرت الفاظه
4. 4a ضرب منه تاخر معناه وتاخر لفظه

Zu letzterer Art rechnet er die Poesien der Gelehrten, wie die des ابن المقفع und الاصمعي und الخليل, ausgenommen sei allein خلف الاحمر.

Dann spricht er, nach Anführung vieler Beispiele für obige Arten, f. 5b über den Inhalt und die Gegenstände der Qaçīden; die neueren Dichter müssten sich nach der Manier der alten richten, nicht Aenderungen einführen. Die Dichter seien entweder متكلف oder مطبوع; jener arbeite mühsam seine Dichtung aus (wie زهير und الحطيئة), dieser dichte vermöge natürlicher Anlage. Die Poesie errege, je nach ihrer Art, verschiedene Empfindungen, mache wehmüthig, zornig, lustig u. s. w. Ihre Ausdrucksweise sei oft so, dass sie das Nächstliegende weit abrücke, das Gefällige für schwerfällig halte etc.; darum hätten auch die Dichtungen so verschiedenen Charakter. Poesie müsse gehört werden wegen ihrer oft sonderbaren Ausdrücke und Wendungen, sonst sei sie häufig unverständlich und man könne durch Lesen allein nicht unterscheiden, was gemeint sei; daher kämen so oft Wortverschreibungen vor. Das Auswählen und Auswendiglernen von Gedichten hat oft andere Gründe, als die Trefflichkeit des Ausdrucks und des Sinnes; z. B. die treffenden Vergleiche, gefällige Reime etc. Die mühsam ausgearbeitete Dichtung hat weniger Werth, weil man ihr die Arbeit doch immer anmerke, oft auch die nicht zu einander gehörigen Verse zusammengestellt oder die zusammengehörigen durch andere getrennt werden. Dann bespricht der Verfasser f. 9b die Vorzüge der auf Anlage beruhenden Poesie. Nach f. 9 ist eine Lücke. F. 11a fährt fort in Besprechung

von Reimmängeln (wie ايطاء, سناد, اقواء); f. 11ᵇ handelt von grammatischen Mängeln oder poetischen Licenzen (العيب فى الاعراب). Dann beginnen die Artikel der einzelnen Dichter.

Dass dies Werk von Ibn qoteiba sei, unterliegt keinem Zweifel. Essojūṭī im Muzhir (ed. Bulāq II, 245, Z. 9 ff.) citirt von demselben eine Stelle, die wörtlich so steht f. 2ᵇ, 10 ff. — F. 131ᵃ citirt er als sein Werk ein غريب الحديث und Ibn qoteiba hat ein solches verfasst (Ibn Ḫallikān ed. Wüstenf. No. 327. HKh. IV 8613 p. 325). F. 166ᵃ, 7 citirt er sein Werk: كتاب الامراء, das aber ebensowenig wie das f. 3ᵃ u. 12ᵇ erwähnte كتاب العرب bei HKh. vorkommt. Er war Zeitgenosse des Dichters دعبل, der in seiner Gegenwart einst nach etwas, die Poesie betreffend, gefragt wurde (f. 166ᵃ); jener starb im J. 246/860, Ibn qoteiba starb 276/889. Nun wird das Werk طبقات الشعراء, welches in der Wiener Handschrift N. F. 391 enthalten sein soll (s. Flügel, Catal. II 1159), dem Ibn qoteiba beigelegt. Dass derselbe ein so betiteltes Werk verfasst hat, ist nach Ibn ḫallikān und HKh. IV 7901 gewiss; aber ob jene Handschrift dies Werk enthalte, ist fraglich gemacht von Nöldeke, Beiträge zur Kenntn. d. Poesie d. alten Araber, S. 1. — Mit Recht. Freilich, der Grund, dass jenes Werk nicht in „Klassen" wirklich eingetheilt sei, ist nicht ganz zutreffend; denn allerdings stellt der Verfasser, ohne gerade dies durch Ueberschriften zu bezeichnen, Dichter derselben Geistesrichtung oder desselben oder verwandter Stämme u. s. w. zusammen; so folgen auf einander die Dichter von Hoḏeil, so viel er deren aufführt, so Dichter, die ihrer Verliebtheit wegen berühmt wurden, etc. Aber das Fehlen der von ihm bezeichneten Stellen in der Wiener Handschrift ist entscheidend. Diese Stellen finden sich alle in der hier zu besprechenden Berliner Handschrift, und zwar fast wörtlich genau so wie bei Ibn ḫallikān; nämlich Ibn ḫallikān No. 788, p. 121, 18 entspricht f. 83ᵇ, 22. 23 (die bei Ibn ḫallikān folgenden Zeilen sind nicht von Ibn qoteiba, er führt sie auch nicht als solche an); ferner ebenda p. 122, 3—12 = f. 85ᵃ, 6—22; No. 534, p. 9 = f. 97ᵇ u. 98ᵃ. No. 204, p. 154 = f. 46ᵃ, 14. No. 557, p. 59 = f. 94ᵃ, 8 ff. No. 826, p. 124 = f. 119ᵃ. Ferner ist die Vorrede des Werkes in beiden Handschriften durchaus dieselbe in Anlage und Ausdruck, nur dass die Berliner Handschrift bisweilen etwas reichhaltiger (z. B. an Versstellen) ist; ausserdem fehlt hier die kleine Stelle der Wiener Handschrift f. 15ᵃ, überschrieben اوايل الشعراء. Im Ganzen stimmen beide Texte der Einleitung wörtlich überein; so steht f. 2ᵃ, 1 ff. ebenso in der Wiener Handschrift f. 2ᵃ, Mitte. Die Reihenfolge der einzelnen Artikel ist von dem 14. der Wiener Handschrift an (عدي بن زيد f. 31ᵃ) dieselbe, mit wenigen Ausnahmen; so steht in der Wiener Handschrift العباس بن مرداس nach dem Artikel الحطيئة, folgt auf ربيعة بن مقروم, مهلهل بن ربيعة, هدبة وزيادة, عمرو بن معدي كرب auf يزيد وسويد, يحيى بن نوفل auf ابن هرمة, عبد الله بن همام auf. Einige Artikel der Wiener Handschrift fehlen in der Berliner, und zwar عامر بن الطفيل f. 61ᵇ und die wenigen Zeilen, welche f. 139ᵃ (Wiener Handschrift) den Hoḏeiliten امية, صخر und ابو العيال gewidmet sind; ausserdem die Artikel الافوه الاودي und كعب بن زهير. Die beiden zuletzt genannten stehen im Anfang der Wiener Handschrift f. 29ᵃ u. 29ᵇ als 11. u. 13. Artikel, und gerade diese ersten 13 Artikel sind von denen der Berliner Handschrift verschieden; diese hat auch einen Artikel f. 29ᵇ لقيط بن معمر, der nicht in der Wiener steht. Alle übrigen Artikel stimmen in beiden Handschriften überein, entweder wörtlich oder so, dass die Fassung der Wiener Handschrift (durch Auslassung von Versen oder sonst) die kürzere ist. Dieselbe ist aber auch ihrer Ausdehnung nach kürzer; denn von خلف الاحمر an (Berliner Handschrift f. 148ᵃ) fehlen dort alle Artikel. — Aus Allem

folgt, dass die Wiener Handschrift ein Auszug aus dem Werke ist, welches in der Berliner Handschrift enthalten, dies ist aber das كتاب طبقات الشعراء des ابن قتيبة. Jener Auszug, der den letzten Theil des Grundwerkes fortlässt, hat die lange Einleitung desselben fast wörtlich aufgenommen, dagegen für die ersten 13 Artikel (die ältesten Dichter) in der Regel ein anderes Werk als dies benutzt.

Uebersicht der Artikel.

Artikel	Blatt
امرؤ القيس	12b
زهير بن ابي سلمي	18b
النابغة الذبياني	21b
المسيّب بن عَلَس	24b
المتلمّس	26a
طرفة بن العبد	26b
الحرث بن حلزة اليشكري	29a
لقيط بن معمر	29b
اوس بن حجر	30a
المرقش الاكبر	30b
المرقش الاصغر	31a
علقمة بن عبدة	31b
عدي بن زيد العبادي	32a
عمرو بن كلثوم	33b
ابو دواد الايادي	34b
حاتم بن عبد الله الطائى	35b
عنترة بن شداد	37b
الاسود بن يعفر	39a
الاعشى ميمون بن قيس	39a
عبيد بن الابرص	41b
بشر بن ابي حازم	42b
سلامة بن جندل	43a
لبيد بن ربيعة	43a
زيد الخيل	46a
النابغة الجعدي	46b
مهلهل	48a
ابو زبيد الطائى	48b
حسان بن ثابت	49b
النمر بن تولب	50b
تابط شرا	51a
مزرد والشماخ	51b
ربيعة من مقروم	52b
الحطيئة	52b
النجاشى الحارثى	54b
مالك ومتمم ابنا نويرة	55b
خفاف بن ندبة	56b
خنساء بنت عمرو، هي تماضر	57a
المساور بن هند	58a
ضابئ بن الحرث	58a
مالك بن الريب، هو من مازن تميم	59a
ابن احمر الباهلي، هو عمر بن احمر	59b
ابن مفرغ الحميري، هو يزيد بن ربيعة	60a
سليك بن سلكة السعدي	61b
ابن فسوة، هو عتيبة بن مرداس	62b
عمرو بن معدي كرب الزبيدي	63a
عمرو بن قميئة، هو قيس بن ثعلبة	64a
زهير بن جناب	64a
الاضبط بن قريع	64b
المستوغر	65a
ابنا خذاق، هما سويد ويزيد	65a
ابو الطمحان القيني، هو حنظلة بن الشرقي	65b
حميد بن ثور الهلالي	66a
المثقب العبدي	67a
الممزق العبدي	67b
المنخل 68b ابن دارة	68a
ابن حبناء، هو المغيرة	69a
عبد بني الحسحاس	69a
نصيب	69b
العديل بن الفرخ العجلي	70a
الراعي، هو حصين بن معوية	70b
الخبل 71b افنون	71a
سويد بن ابي كاهل	71b
ابو محجن	72a
عمرو بن شاس، هو ابو عرار	72b
ابن الطثرية هو يزيد	72b
ابو الغول هو علباء بن جوشن	73a
زياد الاعجم	73a
جميل بن معمر، هو جميل بن عبد الله	74a
توبة بن الحمير	77b
ليلي الاخيلية	78b
شبيل بن ورقاء	79a
طفيل بن كعب الغنوي	79a
ابن مقبل هو تميم بن ابي مقبل	79b
امية بن ابي الصلت	80a
خليد عينين	81a
جرير بن عطية	81b
الفرزدق	83a
الاخطل	87a
البعيث هو خداش ابن بشر	90b
اللعين هو منازل بن زمعة	90b
الصلتان هو قثم بن خبيئة بن عبد القيس	91a
كثيّر عزّة هو ابن عبد الرحمن بن ابي جمعة	91b
الاحوص بن محمد بن عبد الله	96a
ارطاة بن سهية	97a
ذو الرمّة	97b
نهار بن توسعة	100a
ابن قيس الرقيات هو عبد الله ابن قيس	100b
ايمن بن خريم	101a
مسكين الدارمي	101b
عمر بن ابي ربيعة	102a
الاقيشر هو المغيرة بن الاسود	103b
المجنون هو قيس بن معاذ	104a
العرجي هو عبد الله ابن عمرو بن عثمان	108a
موسي شهوات	108a
عروة بن اذينة	108b
الكميت بن زيد	109a
الطرماح بن حكيم	110a
العجاج الراجز، هو عبد الله بن رؤبة	111a
رؤبة بن العجاج	111b
ابو نخيلة الراجز	113a
ابو النجم هو الفضل ابن قدامة	113a
دكين الراجز	114b
الاغلب الراجز	115a
ابو دهبل هو وهب ابن ربيعة	115b
ابن الرقاع هو عدي بن الرقاع	116a
عروة بن حزام	117a

قيس بن ذريح 118ᵇ
قطنة 119ᵃ
عمرو بن الاهتم 119ᵃ
سويد بن كراع 119ᵇ
اوس بن غلفاء التميمي 120ᵃ
ابن حرّق النهشلى هو نهشل بن حري 120ᵃ
الاعور الشنى هو بشر بن منقذ 120ᵇ
حريث بن محفض 121ᵃ
سحيم بن الاعرف 121ᵃ
فرغان بن الاعرف 121ᵇ
خداش بن زهير 121ᵇ
الحصين بن الحمام 122ᵃ
كعب وعميرة ابنا جعيل 122ᵃ
عبد الله بن همام السلولي 122ᵇ
ذؤيب الهذلي هو خويلد بن خالد 122ᵇ
المتنخل الهذلي هو مالك بن عويمر 123ᵇ
ابو خراش خويلد من شعراء هذيل 124ᵃ
خويلد بن مطحل الهذلي 124ᵇ
مالك بن الحرث واخوه اسامة 124ᵇ
ابو كبير الهذلي هو عامر بن الحليس 125ᵃ
عروة بن الورد هو من بنى عبس 126ᵇ
طريح الثقفى 126ᵇ
عمر بن لجأ الراجز 127ᵃ
ابو الهندي هو عبد المومن بن عبد القدوس 127ᵇ
الكذاب الحرمازي هو عبد الله بن الاعور 127ᵇ

مرة بن محكان السعدي 128ᵃ
اوس بن مغراء 128ᵃ
ابو الزحف الراجز 128ᵇ
السرادق الذهلي 128ᵇ
هدبة بن خشرم العذري 129ᵃ
سعد بن ناشب 129ᵇ
المرار العدوي 130ᵃ
المرار بن سعيد الفقعسى 130ᵇ
ابو وجزة هو يزيد بن عبيد 131ᵃ
الشمردل بن يزيد 131ᵃ
القتال الكلابي 131ᵇ
القلاخ بن جناب 131ᵇ
ذو الاصبع العدواني 131ᵇ
لقيط بن زرارة 132ᵃ
البردخت 132ᵇ
خلف بن خليفة 132ᵇ
العجلانى هو عبد الله 133ᵃ
جران العود 133ᵃ
القطامي هو عمير بن شييم 134ᵃ
عبدة بن الطبيب 135ᵃ
ابو الاسود الدؤلي 135ᵃ
ابن الدمينة هو عبيد الله بن عبد الله 135ᵇ
ابو جلدة 136ᵃ
الاجرد 136ᵃ
مدرج الريح هو عامر بن المجنون 136ᵃ
انس بن ابي اياس 136ᵇ
المقنع هو محمد بن عمير 136ᵇ
يحيى بن نوفل 137ᵃ
العباس بن مرداس 138ᵇ
دريد بن الصمة 139ᵇ
ابراهيم بن هرمة 140ᵇ

العمانى هو محمد بن ذويب الفقيمي 141ᵃ
بشار بن برد 141ᵇ
سديف بن ميمون 142ᵇ
مروان بن ابي حفصة 143ᵃ
ابو عطا السندي 144ᵃ
ابو ميادة هو الرمّاح ابن يزيد 144ᵇ
ابو حية النميري هو الهيثم بن الربيع 145ᵃ
ابو دلامة 145ᵇ
حمّاد عجرد 146ᵃ
مالك بن اسماء 147ᵃ
عبيد بن ايوب 147ᵇ
الاحيمر السعدي 148ᵃ
خلف الاحمر 148ᵃ
ابو العتاهية 148ᵇ
ابو نواس 150ᵃ
العباس بن الاحنف 159ᵇ

صريع الغواني هو مسلم بن الوليد 161ᵃ
ابو الشيص هو محمد ابن عبد الله 163ᵇ
دعبل بن على بن رزين 165ᵇ
الخزيمي (الخرمي) هو اسحق بن حسان 166ᵇ
النمري هو منصور بن سلمة 168ᵃ
العتابي هو كلثوم بن عمرو 169ᵇ
على بن جبلة 169ᵇ
ابن مناذر هو محمد ابن مناذر 171ᵃ
عبد الله بن محمد بن عيينة واخوه ابو عيينة 171ᵇ
محمد بن بشير 174ᵃ
اشجع بن عمرو من بنى سليم 174ᵇ

Nach f.174 fehlt der Schluss des Werkes, 1 oder 2 Blatt. Ob die auf f.175ᵃ obere Hälfte stehenden Verse, die von anderer Hand geschrieben sind, wirklich zu diesem Werke gehören, ist fraglich. Die daselbst — von derselben Hand — geschriebene Unterschrift: كمل المحتوي على طبقات الشعراء لابي محمد ابن قتيبة ist dem Inhalte nach richtig. Das Jahr der Abschrift ist absichtlich verwischt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

7395. Spr. 1175 u. 1176.

631 u. 719 Bl. Folio, 45 Z. (33×21¼; 25×13½cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Rande, zu Anfang und am Ende; sonst, von einigen Flecken abgesehen, gut. Einige Randstellen (besonders Band 2, Ende) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: europäischer Halbfranzbd. — Titel fehlt; er ist:

كتاب الاغانى الكبير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (Band I) f. 1ᵇ: هذا كتاب الاغانى علي بن الحسين بن محمد القرشى الكاتب المعروف بالاصبهانى وجمع فيه مما حضره وامكنه جمعه من الاغانى العربية قديمها وحديثها الخ

Dies für die alte Geschichte und Poesie der Araber unschätzbare Werk ist verfasst von 'Alī ben elḤosein ben moḥammed ben aḥmed elqoreśī elomawī *eliçbahānī abū 'l-faraǵ*, geb. $^{284}/_{897}$, † $^{356}/_{967}$. Es beruht auf einer Sammlung von 100 in Musik gesetzten Liedern, welche der Ḫalīfe Hārūn erraśīd von 3 vorzüglichen Musikern hatte auswählen lassen. Sein Enkel, der Ḫalīfe Hārūn elwāṯiq, liess einige davon durch andere ersetzen. Ausser diesen berücksichtigt der Verfasser noch 25 andere, hauptsächlich von Ma'bed (معبد) † $^{126}/_{744}$ componirte, Lieder, ferner auch solche, welche von Ḫalīfen und deren Nachkommen in Musik gesetzt worden, endlich auch noch viele von Anderen componirte. Von allen diesen Liedern führt der Verfasser nicht den ganzen Text an, sondern zunächst nur einige Verse, deren Melodie er genau bezeichnet, und erzählt dann den Anlass zur Abfassung des Liedes und das Leben des Dichters, mit Beibringung anderer Verse desselben Gedichtes und auch ähnlicher aus anderen. Schwierige Ausdrücke werden öfters erklärt. Stets mit Angabe seiner zahlreichen Gewährsmänner behandelt der Verfasser in solcher Weise etwas über 400 Dichter und Dichterinnen, Componisten, Sänger und Sängerinnen, und belebt seine Darstellung durch Verse, Anekdoten und Charakterzüge. Die Reihenfolge seiner Artikel ist weder alphabetisch noch chronologisch, sondern richtet sich nach den zu Grunde liegenden 100 (125) Liedern. Die zuerst behandelten Personen sind: ابو قطيفة (Dichter) f. 3ᵃ, معبد (Musiker) f. 7ᵃ, عمر بن ابي ربيعة (Dichter) f. 11ᵃ, ابن سريج (Musiker) f. 34ᵇ, نصيب (Dichter) f. 46ᵃ, ابن محرز (Musiker) f. 54ᵃ u. s. w. Die letzten (in Spr. 1176) sind: عمار ذوكناز f. 714ᵇ, عبد الله بن مصعب f. 717ᵃ, عمارة f. 718ᵃ.

Der Zeitraum, welchen das Werk behandelt, umfasst die Vorzeit und die Jahrhunderte des Islām bis auf die Zeit des Verfassers. Den Zweck, den er sich vorgesetzt, das Wesentlichste aus der Geschichte mitzutheilen, ohne langweilig zu werden, und zu belehren und zu ergötzen, hat er vollständig erreicht.

Schluss des 1. Bandes (Spr. 1175) f. 631ᴬᵃ: قال الاصمعي ضرب الدهر من ضربه الي ان التقى خالد ابن جعفر والحرث بن ظالم والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب،

Der 2. Band beginnt f. 1ᵇ mit dem Artikel: ذكر مقتل خالد بن جعفر بن كلاب، und zwar so: قتله الحارث بن ظالم المري، قال ابو عبيدة كان الذي هاج من الامر الخ und schliesst f. 719ᵇ: فاخرج اليه شعره وقلب قصيدة الي المتوكل واخذ بها منه عشرة آلاف درهم واعطى ابراهيم بن سعدان نصفها والله تعالي اعلم،

Schrift: klein, sehr gleichmässig, etwas vocalisirt, gut und deutlich; jeder Band mit schönem Frontispice; der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von موسى المنشاوي الشعراني im J. 1142 Ǵom. II (1730) (die Zahl der Zehner fast ganz unleserlich).

Collationirt von dem Abschreiber, Verbesserungen des Textes bisweilen am Rande. Der Text ist nur ziemlich correct.

Vorangeht, in Persischen Schriftzügen, jedem Bande ein zweispaltiges Register der Artikel, mit Angabe der einzelnen Abschnitte (aber nicht ganz ausführlich); und zwar zum 1. Band 13 Bl., wovon das vorletzte leer ist, zum 2. Band 8 Bl.

Die Foliirung ist arabisch. Bei Band I sind übersprungen f. 377—379 und 391—399; doppelt kommen vor f. 54. 73. 107. 268. 631; also eigentlich nur 624 Blätter. F. 300 und 301 sind umzustellen. Bei Band II ist f. 551 übersprungen. — HKh. I 980.

7396. Spr. 1177 u. 1178.

8 und 476 Bl. (Spr. 1177) und 360 Bl. (Spr. 1178) Folio ($30^1/_2 \times 19^1/_4$ cm). Spr. 1177 f. 1—8 19 Z. (Text $21^1/_2 \times 12^1/_2$ cm); f. ١—۴۷٩ 21 Z. (Text $19 \times 12^1/_4$ cm). Spr. 1178 f. ۴۷۷—۵۹۴ 19 Z. (Text $19 \times 12^1/_4$ cm); f. 89—360 21 Z. (Text $19 \times 12^1/_4$ cm). — Zustand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: weiss, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Mehrere Theile desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt.

1) Spr. 1177, f. 1—8 ist der Anfang des Werkes (= Spr. 1175, f. 1ᵇ—4ᵇ). Den bei

Spr. 1175 mitgetheilten Anfangsworten geht hier noch vorher: الحمد لله وحده وصلوته علي نبيّنا خاصة وعلى سائر الانبياء عامّة وصلي الله على نبيّنا محمد وآله وسلم'

2) Spr. 1177, f. ١—٣٧٩ und Spr. 1178, f. ٣٧٧—٥٦٤, (= 88 Bl. und im Anschluss daran) f. 89—176 enthalten den Text Spr. 1175, f. 100^b, Z. 5 bis 406^b Mitte und f. 406^b Mitte bis f. 462^a und f. 462^a—515^a. Mit f. 406^b Mitte (in Spr. 1177) schliesst in dieser Abschrift der 4. und mit f. 176^b (in Spr. 1178) der 5. Theil des Werkes. Die Stelle in Spr. 1175, f. 421^b, 16 bis 435^a, 37 ist in Spr. 1178, f. ٥٠٣^b, Z. 11 ausgelassen. — Spr. 1177, f. ^{a} beginnt in dem Artikel ابن ميّادة und f. 176^b schliesst mit dem Artikel امرؤ القيس.

3) Spr. 1178, f. 179—360 entspricht Spr. 1176, f. 340^a, 13 bis 463^b, 18; dieser 14. Theil, an welchem im Anfang ein Paar Blätter fehlen, enthält den Schluss des Artikels الخبر في مقتل ابنى عبيد الله بن العباس und geht bis zum Schluss des Artikels ابن مناذر, mit den Schlussworten: وان كان قد اساء العشرة امس'

Schrift: (von Spr. 1177 u. 1178) sehr schön, gefällig, gleichmässig, ohne Vocale, sehr uncorrect; Bl. 1—10 (von Spr. 1177) in noch schönerer Schrift. — Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern im Text fortlaufend; (jedoch in Spr. 1178, f. ٣٧٧ ff. sind sie öfters abgesetzt). Ueberschriften roth. Bl. 322^b in Spr. 1177 leer gelassen. — Abschrift im J. $^{1095}/_{1684}$.

Die Foliirung von Spr. 1177 ist — von dem ersten Stück, 8 Blätter, abgesehen — arabisch; ebenso Spr. 1178, die unmittelbare Fortsetzung, f. ٣٧٧—٥٦٤. Die übrigen Blätter dieses Bandes sind mit unseren Zahlen bezeichnet, aber nicht fortlaufend (im Anschluss an jene Zahl 564) mit 565—836, sondern mit 89—360, da 88 Blätter (mit den arabischen Zahlen) voraufgehen.

7397.

Theile und Stücke desselben Werkes sind auch enthalten in:

1) Mq. 687.

156 Bl. 4to, 23 Z. ($26^1/_4 \times 19^1/_2$; $20 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: an dem Rand stark wasserfleckig; auch ist derselbe oft ausgebessert; ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Er steht in der Unterschrift f. 156^a:

السفر الاول من الجامع الكبير فى الاغاني

Dieser erste Theil des Werkes umfasst Spr. 1175, f. 2^a unten bis 100^b oben (nach der Būlāqer Ausgabe Bd I, 5, Z. 13 bis II, 102, Z. 14).

Er ist defect und zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 2 Blätter; dann f. 1—17; 1 Bl. fehlt; 19—104; Lücke von 30—35 Bl.; 106—118. 120. 119. 121—141. 146. 142—145. 147—155; 1 Bl. fehlt; 156. Die Lücken nach f. 17 und 104 sind durch leere Blätter bezeichnet, deren erstes mit 18, das andere mit 105 foliirt ist. Die grosse Lücke nach 104 betrifft den Text, der in der Būlāqer Ausgabe steht I 158, Z. 6 v. u. bis II 29, Z. 2.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, stattlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 644 Ǵomādā II (1246). — Collationirt.

2) Lbg. 370.

175 Bl. 4to, 27 Z. (24×16; 20×11 cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber, der Rand oft beschädigt, besonders Anfangs und am Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

السفر الثالث من كتاب الاغانى الجامع الكبير
لعلى بن الحسن (الحسين .l) الاصبهانى

Dieser dritte Theil des Werkes entspricht Spr. 1175, f. 227^b—339^a und enthält die Artikel von طريح bis سياط. Ein kurzes Verzeichniss auf f. 1^a.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Arab. Foliirung.

Vollständig, aber verbunden. Die auf f. 48 folgenden Blätter 49—55 stehen jetzt hinter f. 150; das auf 70 folgende Blatt 71 steht vor Bl. 56 und Bl. 86 steht nach 48.

3) Lbg. 943.

121 Bl. 4to, 33 Z. ($26^1/_2 \times 18$; 23×14 cm). — Zustand: nicht überall sauber; auch fleckig und am oberen Rande, zuletzt auch am unteren, etwas angebrannt; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, auch weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a zur Seite von ganz neuer Hand:

كتاب الاغانى لابي الفرج على بن الحسين القرشى الاصبهانى

Dieser Theil = Spr. 1175, f. 599^a bis 1176, f. 70^a, enthält die Artikel von على بن الجهم an bis ابو زبيد. Er ist nach der Unterschrift der 3. Band (سفر).

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder auch schwarz (grösser). Bl. 112—121 (31 Z., $20\frac{1}{2} \times 15^{cm}$) in magrebitischer, kleinerer Schrift ergänzt. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$; die Ergänzung von سيدي بن عبد الله بن الشيخ المشرفي im J. 1245 Ram. (1830).

4) Spr. 1179.

407 (413) Seiten Folio, 22—24 Z. ($36 \times 23\frac{3}{4}$; $24-25 \times 14^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Entspricht Spr. 1176, f. 200ᵃ, 4 bis 340ᵃ, 12. Beginnt im Artikel اخبار عبد الله بن الزبير (mit den Worten: اخبرني احمد بن عيسى العجلي بالكوفة) und schliesst in dem Artikel الخبر في مقتل ابني عبيد الله بن العباس (mit den Worten: وقتلت ابنيه تدفع اليه سيفك انك لغافل عن)

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich, fast vocallos. — S. 248 u. 249 doppelt gezählt; nach S. 375 folgen drei unpaginirte Blätter von anderer Hand, wovon das 1. nicht dahin gehört. — Abschrift c. 1840.

(Der Text wird durch Spr. 1178, f. 179—360 unmittelbar fortgesetzt.)

5) Mf. 1301.

24 Bl. Folio, c. 27 Z. ($33 \times 21\frac{1}{2}$; 24×15^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الحادي والعشرون من الاغاني الكبير الجامع تاليف ابي الفرج علي بن الحسين بن محمد الاصبهاني الكاتب

Dieser Theil des Werkes entspricht Spr. 1176, f. 462ᵇ, Z. 10 bis 477ᵃ, c. Z. 12 v. u. Er enthält den Schluss des Artikels اخبار ابن مناذر, dann f. 3ᵇ ذكر فتح هرقلة اخبار اشجع nebst f. 11ᵃ ff. und f. 15ᵇ اخبار ابن مفرّغ (dieses aber nicht zu Ende). Der Text ist öfters etwas abgekürzt.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

7398. Spr. 1180.

320 Bl. Folio, 21 Z. (32×19; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{4}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Der Schlussband desselben Werkes. Dieser Band beginnt in dem Artikel über تابط شرا und schliesst mit اخبار عمارة, enthält also den Text in Spr. 1176, f. 584—719, aber mit erheblichen Abweichungen, grösseren Zusätzen und auch eigenen Artikeln. — Obiger Artikel weicht von dem in Spr. 1176, f. 581ᵇ—584ᵇ erheblich ab. Daselbst nicht vorhanden: f. 9ᵃ ذكر عمرو بن براق والشنفري, 14ᵇ الخليل بن عمرو المعلم, 16ᵃ علقمة بن عبدة, 17ᵇ ابو خراش, 25ᵃ ابن دارة, 26ᵃ السمهري, 31ᵃ مسعود بن خرشة, 31ᵇ بحر, 32ᵃ هدبة بن خشرم, 109ᵃ الربيع بن ابي الحقيق, 192ᵃ احمد بن صدقة, 202ᵃ ابو حشيشة, 206ᵃ عنان جارية الناطفي, 209ᵃ الحسن بن وهب, 244ᵇ مروان بن ابي حفصة.

Grössere Zusätze stehen: 1) f. 164ᵇ—166ᵇ zu Spr. 1176, f. 54ᵃ, 1. 2) f. 199ᵇ—202ᵃ zu 1176, 669ᵇ. 3) f. 228ᵇ zu 1176, 676ᵇ. 4) f. 238ᵃ zu 1176, 681ᵇ. 5) f. 274ᵇ—278ᵃ zu 1176, 704ᵇ. 6) f. 289ᵇ zu 1176, 710ᵃ. 7) f. 290ᵇ zu 1176, 710ᵃ. 8) f. 293ᵇ zu 1176, 711ᵇ.

Schrift: schön, aber sehr incorrect. Die Ueberschrift der einzelnen Artikel fehlt. — Abschrift im J. 1266 Šaw. (1850) von عبد الرزاق بن محمد سالم الدهلوي

Der Handschrift sind 5 Bl. vorgebunden, von denen 1 und 2 die Abschrift eines Briefes von mir an Gh. R. Pertz (24. Februar 1864) über diese Handschrift und 3 und 4 ein Inhaltsverzeichniss von meiner Hand enthalten, während auf Bl. 5 und f. 1ᵃ ein unvollständiges Inhaltsverzeichniss von der Hand des Abschreibers steht; an der Spitze desselben ist bemerkt: الجزؤ الثالث من كتاب الاغاني, was nur zum Theil richtig ist.

7399. Glas. 77.

141 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. ($27\frac{1}{3} \times 24\frac{1}{2}$; 22×16^{cm}). — Zustand: am Rücken, besonders am oberen Theil desselben, stark wasserfleckig, ausserdem auch vielfach am Rande, hauptsächlich in der 2. Hälfte, wodurch der Text an vielen Stellen unleserlich geworden ist. Im Ganzen nicht recht sauber. Die ersten 13 Blätter lose. Viele Blätter im Text stark beschädigt, zum Theil ausgebessert, bes. f. 102—107. 112. 134—141; auch am oberen Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: rothbrauner Lederbd.

Der Schlussband desselben Werkes. Titel und Verfasser fehlt; er ist:

الجزء الخامس من كتاب الاغاني للاصبهاني

An diesem Bande fehlt der Anfang und der Schluss; ausserdem sind einige Lücken. — Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ in dem Artikel ابو محمد يحيى بن المبارك اليزيدي mit den Worten: صاحب عيسى بن عمر ياتيني فيسائلني الخ = ed. Bulaq. 18, 75, Z. 13. — F. 137ᵇ hört in dem Artikel ابو العبر auf mit den Worten: فاعطيت الجائزة وحرم وقربت وابعد في حرامك وحرم = ed. Bul. 20, 90, Z. 4 v. u.

Auf den 4 letzten schadhaften Blättern sind Stücke der Artikel über خالد الكاتب und ابان بن عبد الحميد; f. 138 gehört hinter 141, auch bei den andern Blättern ist die Folge ungewiss; f. 138—141 gehören wol hinter f. 8. — F. 1—6ᵇ, 18 (= ed. Bul. 18, 75, Z. 13 bis 94, Z. 13). Das folgende Stück f. 6ᵇ, 18 bis f. 13 steht in der gedruckten Ausgabe nicht; es enthält f. 6ᵇ اخبار الخبل; 8ᵃ اخبار خالد الكاتب; nach 8 fehlt etwas; 10ᵃ اخبار المسدود; 11ᵃ اخبار سعيد بن وهب; 12ᵃ اخبار سلمة بن عياش ونسبه; 13ᵇ اخبار روبة ونسبه. Auf f. 14ᵃ اخبار عمرو بن ابي الكنات (= ed. Bul. 18, 125). Nach f. 24 fehlen 11 Blätter (= ed. Bul. 18, 159, Z. 8 bis 193, Z. 7 v. u.). Auf f. 32ᵃ, 17 (= ed. Bul. 18, 218, Z. 17) folgt ein langes Stück bis f. 47ᵇ, 5 v. u., das in der Bulāqer Ausgabe fehlt, und zunächst noch über تابط شرا bis f. 37ᵇ handelt; dann اخبار الخليل بن عمرو; f. 38ᵃ اخبار علقمة بن عبدة بن النعمان; 39ᵇ اخبار ابن 42ᵃ نسب ابي خراش الهذلي واخباره; اخبار مسعود بن خرشة المازني; 44ᵇ دارة ونسبه; 44ᵇ اخبار بحر ونسبه; 45ᵃ اخبار هدبة ونسبه. S. diese Artikel in Spr. 1180. F. 47ᵇ unten beginnt ذكر نسب الفرزدق واخباره (= ed. Bul. 19, 2, Z. 2).

Schrift: klein, schön, etwas vocalisirt, gleichmässig, vergilbt, durch Nässe oft unleserlich. Die Verse nicht besonders abgesetzt. Die Ueberschriften grösser. Bl. 124 unschön ergänzt. — Collationirt. — Abschrift c. 700/1300.

7400. Glas. 95.

28 Bl. 4ᵗᵒ, c. 30—34 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15$; $17\frac{1}{2}$—$18\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). Zustand: zieml. gut, aber am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Anfang und Schluss fehlt.

Stück eines Auszuges aus dem Kitāb elagānī, aber nicht in derselben Folge der Artikel wie dort; zum Theil wörtlich, dann wieder mit Fortlassung vieler und langer Stellen. Beginnt f. 2ᵃ Mitte mit بشار بن برد; 8ᵇ عكاشة u. s. w. Weiterhin الحطيئة. Zuletzt f. 27ᵇ عريض اليهودي. Es sind mehrere Lücken darin; das Ganze unbedeutend.

Schrift: jemenisch, klein und gedrängt, kräftig und gewandt, vocallos. Ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 28 giebt Auszüge aus نفح الطيب, dem Werk des المقري † 1041/1631.

Auszüge aus dem Werke werden beigelegt dem:

1) محمد بن عبيد الله بن احمد الحراني المسبحي عز الملك † 420/1029.
2) عبد الله [وعبد الباقي] بن محمد بن الحسين البغدادي ابن ناقياء † 485/1092.
3) محمد بن سالم بن نصر الله الحموي جمال الدين ابن واصل † 697/1298.
4) محمد بن مكرم بن علي بن احمد المصري جمال الدين ابو الفضل † 711/1311.
5) حسين بن شهاب الدين بن حسين البقاعي الكردي ابن جاندار † 1076/1665.

7401. Spr. 1182.

386 Bl. Folio, 35 Z. ($30\frac{1}{2} \times 17$; 24×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, bisweilen jedoch fleckig. — Papier: theils gelb, theils weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

يتيمة الدهر في محاسن اهل العصر
لابي منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل
النيسابوري الثعالبي

Anfang: الحمد لله خير ما بدي به الكلام وختم . . . اما بعد فان محاسن اصناف الاداب كثيرة الخ

Dieses ausgezeichnete Werk des 'Abd elmelik ben moḥammed ben ismā'īl ennīsābūrī *abū manṣūr etta'ālibī*, geb. 350/961, † 429/1038 (430), behandelt die hervorragendsten seiner Zeit angehörenden oder noch nahestehenden Dichter, giebt von ihnen mehr eine Charakteristik als Biographie und fügt eine Menge von grösseren und kleineren, mit Geschmack ausgewählten, Proben hinzu. Es zerfällt in 4 Hauptheile (قسم) mit je 10 Kapiteln.

1. قسم f. 2ᵇ في محاسن اشعار آل حمدان وشعرائهم وغيرهم من اهل الشام وما يجاورها ومصر والموصل ولمع اخبارهم

1. Kap. f.2ᵇ	2. Kap. f.3ᵃ	3. Kap. f.7ᵇ
4. » 19ᵃ	5. » 23ᵇ	6. » 47ᵃ
7. » 50ᵃ	8. » 59ᵃ	9. » 62ᵃ
	10. » 103ᵃ	

2. قسم 128ᵇ في محاسن شعراء اهل العراق وانشاء الدولة الديلمية من طبقات الافاضل وما يتعلق بها من اخبارهم ونوادرهم وفصوص من فصول المترسلين

1. Kap. 128ᵃ	2. Kap. 130ᵃ	3. Kap. 134ᵇ
4. » 152ᵇ	5. » 158ᵇ	6. » 167ᵃ
7. » 169ᵃ	8. » 207ᵃ	9. » 211ᵃ
	10. » 213ᵃ	

3. قسم 218ᵇ في ذكر ملح اشعار اهل الجبال وفارس وجرجان وطبرستان من وزراء الدولة الديلمية وكتابها وقضاتها وغربائها وشعرائها وفضائلها وما يضاف اليها من اخبارهم وغرر الفاظهم

1. Kap. 218ᵇ	2. Kap. 225ᵃ	3. Kap. 227ᵃ
4. » 242ᵇ	5. » 244ᵇ	6. » 256ᵇ
7. » 272ᵃ	8. » 276ᵇ	9. » 279ᵇ
	10. » 294ᵇ	

4. قسم 295ᵇ في محاسن اشعار اهل خراسان وما وراء النهر من انشاء الدولة السامانية والغزنية والطارئين على الحضرة ببخارا من الآفاق والمتصرفين على اعمالها وما يستظرف من اخبارهم وخاصة اهل نيسابور والغرباء الطارئين عليها والمقيمين بها

1. Kap. 295ᵇ	2. Kap. 304ᵃ	3. Kap. 318ᵇ
4. » 325ᵃ	5. » 340ᵇ	6. » 352ᵃ
7. » 361ᵃ	8. » 363ᵃ	9. » 369ᵃ
	10. » 377ᵇ	

Schluss f. 385ᵇ: وسيتفق لي او لمن بعدي الحاق ما يليق من ملح اشعارهم بهذا الباب، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross und geläufig, nicht recht deutlich, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in rothen Linien. — **Abschrift** im Jahre 1103/1691 von محيى الدين بن تقى الدين السلطي الدمشقى

Der Abschreiber hat eine Qaçîde hinzugefügt, anf. f. 386ᵃ:
ويتيمة كلفتُ في تكفيلها وكفلتها تكليف قدّ فاضل
deren letzter Vers mit dem Chronogramm اختم طابلى schliesst.

Der Handschrift gehen 2 Blätter voraus, von denen f. 1ᵇ u. 2ᵃ ein Verzeichniss der einzelnen Kapitel nebst Blattangabe enthalten.

HKh. VI 14452. — Ein ziemlich genaues Verzeichniss aller in dem Werk behandelten Dichter enthält Dieterici's Mutanabbi und Seifuddaula S. 177—196.

7402. WE. 141, 1.

378 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($25^1/_4 \times 14^1/_3$; $18^1/_2 \times 8^{cm}$). — **Zustand**: ziemlich lose Lagen und Blätter; in der Mitte des Buches, besonders oben am Rande, einige Wurmstiche. — **Papier**: gelblich, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: brauner Lederband mit Klappe, in Pappfutteral.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1ᵃ von anderer Hand: الجزء الاول من يتيمة الدهر und ebenso f. 242ᵃ: الجزء الثاني من اليتيمة. **Verfasser fehlt.**

I. Haupttheil.		II. Haupttheil.	
1. Kap. f.3ᵇ	6. Kap. 77ᵇ	1. Kap. 242ᵇ	6. Kap. 300ᵃ
2. » 4ᵇ	7. » 82ᵃ	2. » 244ᵇ	7. » 303ᵃ
3. » 11ᵃ	8. » 97ᵃ	3. » 250ᵇ	8. » 361ᵇ
4. » 28ᵃ	9. » 102ᵃ	4. » 278ᵃ	9. » 368ᵃ
5. » 34ᵇ	10. » 205ᵇ	5. » 287ᵃ	10. » 371ᵃ

(F. 332ᵇ steht aus Versehen noch einmal 7. Kapitel; der folgende Abschnitt ist der Schluss des f. 303ᵃ begonnenen Kapitels.)

Schrift: klein, zierlich, sehr geläufig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothe Striche gefasst; die Titelüberschriften roth. Im Anfang f. 1ᵇ ein hübsches Frontispice. — **Abschrift** von احمد بن على الخليفة السعدي im Jahre 1071/1660. — Am Rande stehen oft die Namen der besprochenen Dichter.

7403. We. 139.

194 Bl. Folio, 31 Z. ($30 \times 20^2/_3$; $23 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — **Zustand**: ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber und fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: rothbrauner Lederband mit Goldverzierungen; der hintere Deckel ist lose.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel fehlt, doch steht oben auf f. 1ª von neuerer Hand: يتيمة الدهر. Verfasser fehlt. Ein biographischer Artikel über den Verfasser, dem Werke الدمية des الباخرزي entnommen, steht f. 1ᵇ von späterer Hand.

I. Hauptheil.				II. Hauptheil.			
1. Kap.	f. 3ᵇ	6. Kap.	41ª	1. Kap.	124ᵇ	6. Kap.	155ᵇ
2. »	4ª	7. »	43ª	2. »	125ᵇ	7. »	157ª
3. »	7ᵇ	8. »	51ª	3. »	129ª	8. »	186ª
4. »	16ᵇ	9. »	53ª	4. »	144ª	9. »	189ª
5. »	20ª	10. »	103ª	5. »	149ª	10. »	190ᵇ

Die von späterer Hand herrührende kurze Unterschrift f. 194ᵇ ist zum Theil ausradirt, um die Handschrift als das vollständige Werk erscheinen zu lassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser, in rother Schrift. Die Verse nicht abgesetzt in Reihen. Am Rande nicht selten Angabe der behandelten Dichter, auch sonstige Bemerkungen. — Abschrift (nach f. 122ª und 160ª) von محمد بن جار الله بن محمد البهلول المنصوري الازهري im J. 1078/1667. — Unten foliirt. — F. 122ᵇ—124ª leer.

7404. WE. 141, 2. u. 3.

139 u. 136 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15½; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: 141, 2: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. 141, 3: ziemlich lose im Deckel, sonst gut. — Papier: ziemlich stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, in Pappfutteral mit Lederrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes, in zwei Bänden.

I. WE. 141, 2. Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1ª: الثالث من اليتيمة. Verf. fehlt.

Dritter Hauptheil.

1. Kap.	f. 1ᵇ	2. Kap.	12ᵇ	3. Kap.	15ᵇ	4. Kap.	57ª
5. »	60ª	6. »	78ᵇ	7. »	102ᵇ	8. »	110ᵇ
		9. »	115ª	10. »	138ª		

II. WE. 141, 3. Titel u. Verfasser f. 1ª: الجزء الرابع من اليتيمة للثعالبي وهو تمامها،

Diese Titelseite hat allerlei Notizen: darunter beziehen sich auf dies Werk die Verse (sie sind von ابن قلاقس):

ابيات اشعار اليتيمه اخبار آثار قديمه
ماتوا وعاشت بعدهم فلذاك سميت اليتيمه

Vierter Hauptheil.

1. Kap.	f. 1ᵇ	2. Kap.	14ᵇ	3. Kap.	35ᵇ	4. Kap.	45ᵇ
5. »	68ª	6. »	82ª	7. »	97ª	8. »	100ᵇ
9. »	109ª	10. »	121ᵇ	Appendix	135ª.		

Der Text ist an manchen Stellen etwas abgekürzt.

Schrift: klein, fein, zierlich, fast vocallos. Am Rande hie und da einige Bemerkungen. Anfangs ist an einigen Stellen Platz gelassen für die Ueberschriften der Artikel. — Abschrift c. 1050/1640.

Der Appendix beginnt f. 135ª: وهذه زيادة الحقها الامير ابو الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي رحمه بخطه في آخر المجلدة الرابعة من نسخته على لسان المولف اذ كان ابو الحسن الغزنوي من اصدقايه وقد جمعته واياه النكبة في قلعة جردبز من بلاد الهند الخ

Dieser von ʼObeidallāh الميكالي dem Verfasser in den Mund gelegte Zusatz gehört eigentlich ans Ende des 8. Kapitels. Er schliesst mit dem Verse (Ṭawîl): فسبحان من في كل عارض محنة له منحة يقضي لها الشكر اطواقي

7405. Spr. 1183.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14½; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Ueberklappe.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Anfang des 2. Haupttheils u. enthält fast ganz die 3 ersten Kapitel. In der Ueberschrift f. 1ᵇ steht: القسم الثاني من كتاب يتيمة الدهر

Das Vorhandene entspricht Spr. 1182, f. 128ᵇ, 5 bis f. 150ᵇ, 6 v. u. Das zuletzt Vorhandene f. 35ᵇ: من الله استهدي بقاءك وان تري محلا لايام العلي بمكان

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

7406. Pm. 664.

196 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber; am Rücken durchweg sehr stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, obgleich auf dem Vorblatt von ganz neuer Hand steht: يتيمة الدهر في, also mindestens unvollständig. Er steht aber zu Anfang f. 1ᵇ, nämlich:

القسم الثالث من كتاب يتيمة الدهر في محاسن اهل العصر
يشتمل على ملح اشعار اهل الجبال الخ

Verfasser ist hier nicht angegeben.

Demnach wäre dies der 3. Haupttheil desselben Werkes. Dies ist nur zum Theil richtig. Es liegt hier vor die zweite Hälfte eines Auszuges aus dem Werke, behandelnd das 3. und 4. قسم des Grundwerkes.

Der Anfang fehlt; das Ganze ist ausserdem verbunden und hat einige Lücken. Zuerst fehlen 2 Bl.; dann folgen die Blätter so: 186—192. 21—105; Lücke von 2 Bl.; 106—111; 6 Bl. fehlen; 112—153; 1 Bl. fehlt; 154—185; 193—196.

Dieser Auszug giebt dem Grundwerke nirgends eine andere Einkleidung, sondern lässt einfach Stellen von grösserem oder kleinerem Umfange fort. Es wird Alles in ganz derselben Reihenfolge behandelt wie im Grundwerke, doch wird an keiner Stelle die Kapitel-Eintheilung desselben angegeben. Also überall fehlen die Ueberschriften der Kapitelzahl, wenn ihr Inhalt auch im Uebrigen meistens angegeben ist; nur f. 21ª steht ausführlich: drittes Kapitel über den Eççāhib etc. ebenso wie im Grundwerke. Weshalb dies geschehen, ist nicht ersichtlich; denn vorher, wo der Auszug aus dem 2. Kapitel beginnt, steht einfach (f. 192ª): ذكر ابنه ابي الفتح ذي الكفايتين ohne die Angabe „2. Kapitel", und auch späterhin immer, wie f. 36ª, 37ª, 51ᵇ u. s. w., steht nicht 4. 5. 6. Kapitel etc. Das 4. قسم beginnt f. 94ᵇ unten; zugleich mit dieser Angabe ist die verbunden, dass das 1. Kapitel daselbst beginne (الباب الاول من الجزء الرابع من يتيمة الدهر), aber weiterhin kommt von Bezeichnung der Kapitelanfänge auch dort nichts vor.

Das hier zuerst Vorhandene ist f. 186ª: العالية من الكتابة ورسائله مدونة معروفة وقيل فيه لما ولي ديوان الرسائل بحضرة السامانية

تظلّم ديوان الرسائل من كَلّهْ   الى الملك القرم الهمام وحق لَهْ

وقال فيه ابو القسم على بن محمد النيسابوري وكان يري نفسه احق برتبته منه ويتمنى زوال امره ليقوم مقامه

وقائل ما ذا الذي   من كله تظلّمُهْ   الخ

Das 4. قسم beginnt (nach der obigen Ueberschrift) f. 95ª: ذكر ابي احمد الكاتب' بلغه ان الساجي هجاه في مجلس نوح بن منصور فقال

انّا اناس اذا افعالنا مدحت   انسابنا فهجينا لم نخف عارا

Schluss f. 196ª (Wāfir):

فان الله خلّاق البرايا   عنت لجلال هيبته الوجوه
يقول اذا تداينتم بدين   امن اجل مسمّى فاكتبوه

تم الجزؤ الرابع [so verbessert für الثالث] من كتاب يتيمة الدهر وتمامه تم جميع الديوان الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن هلال بن النعمان الكركي im Jahre 719 Ramaḍān (1319).

Der verbundenen und defecten Handschrift, welche scheinbar auf f. 21 (als dem vordersten Blatte) mit dem 3. Kapitel begann, hat Jemand f. 1—20 (Kapitel 1 u. 2) vorgesetzt, so dass es jetzt den Anschein hat, als liege hier der 3. Theil des Grundwerkes vor. Dies ist, wie gezeigt, nicht der Fall, doch ist zu bemerken, dass dieser Anfang f. 1—20 nicht Auszug ist, sondern der Grundtext selbst. Also Kapitel 1 und 2 liegen hier vollständig nach dem Grundtext vor, nur dass zu Ende des 2. Kapitels f. 21ª drei Zeilen fehlen.

Die Schrift dieser Blätter ist gross, dick, rundlich, unschön, vocallos. — Abschrift c. $^{1120}/_{1708}$.

7407. Pm. 644.

228 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. ($23 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" ذيل اليتيمة لابى منصور عبد الملك الثعالبي النيسابوري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . قال جاحظ نيسابور عبد الملك ابو منصور الثعالبي بعد انتهاء كتابه المسمي باليتيمة تم الكتاب وبقى على ذكر قوم من اهل نيسابور لم تحضرني اشعارهم وهو ابو سلمة المؤدب وابو حامد الخارزنجي وابو سهل البستى وابو بكر الجلاباذي وابو القاسم

مسعود بن محمد الجرجاني والفقيه ابو القسم الحسن بن الحبيب المذكر وابو القسم الحسن بن عبد الله المستوفي الوزير، وقد كان قصدي الخ

Anknüpfend an die Bemerkung zu Ende der Jetīma eddahr, dass Einige übrig geblieben seien, von denen keine Gedichtproben gegeben werden könnten, sagt der Verfasser dieses Werkes, er beabsichtige einen Nachtrag, eine Vervollständigung jener Anthologie, zu geben, in dem er dieselbe Eintheilung befolge, sich dabei aber möglichst kurz fasse. Als Titel giebt er f. 2^a an: تتمة اليتيمة. Der Verfasser ist Abū mançūr *etta'ālibī*. Dies geht hervor aus folgenden Stellen: f. 24^b, 4. 45^a, 11. 56^b, 8. 78^b, 12. 97^b, 3. 103^b, 7. 130^b, 10. 139^a, 2. 4. 164^a, 8. 12. — Einige der hier behandelten Dichter kommen auch schon in dem Hauptwerke vor, erhalten hier also bloss Nachträge.

Das Werk zerfällt hier in 2 Theile; der 2. beginnt f. 111.

Es werden folgende Dichter behandelt:

I. قسم f. 2^a.

الامير ابو المطاع ذو القرنين بن ناصر الدولة ابي محمد 2^b
ابو الحسين احمد بن محمد المعري الملقب بالقنوع [معرة النعمان من بلاد الشام] 5^a
ابو الخير المفضل بن سعيد من معرة النعمان الملقب بالعزيزي 6^a
ابو العلاء المعري 6^b
ابو القاسم المحسن بن عمرو بن المعلي 7^b
ابو الحسين المستهام الحلبي 8^a
ابو الفتح الموازيني الحلبي 10^b ابو محمد الماهر الحلبي 9^b
ابو الغنايم بن ابي المكارم الرملي 11^b
ابو الحسن على المعروف بابن كُرَيْزات الرملي 12^a
عبد المنعم بن عبد المُحْسِن الصُوري 13^a
ابو الفرج بن ابي حَصِين القاضى الحلبي 13^b
ابو الفرج عبد الصمد بن على الصوري 14^a
ابو الفهم عبد السَلَم النصيبي 14^b
ابو مالك اخوه 15^a ابو السمط الراسعيني 15^a
ابو الثُرَيّا الشِمْشاطي 16^a
ابو المحسن بن على البديع من اهل حمص 16^b
ابو الوفا الدمياطي 17^a ابو الفرج حيدرة الحمصي 17^a
ابو معشر الكاتب من اهل البحرين 17^b
ابو الغوث بن تحرير المنبجي 19^a ابو الرماح الفُصَيْصى 18^a
القاضى ابو عبد الله محمد بن علي المعروف بابن حشيشة المقدسي ويقال له الهاشمي 19^b
ابو سويد الصوفي من اهل ديار ربيعة 20^a
ابو القاسم الحسين بن علي الوزير المغربي 20^b
ابو نصر الحمصي 22^b ابو سعيد العقيري 22^a
ابو الصِيَال الحمصي 23^b
ابو منصور الصوري اخو عمارة 24^b
ابن وَكِيع التنيسى 25^b محمد بن ايمن الرُهاوي 25^a
ابو جعفر العطّار الحَرّاني 26^a
ابو العباس احمد بن جعفر البديعي 27^a
ابو سُهَيْل الحرّاني 28^b محمد بن حمّاد الكاتب 28^a
ابو على الحسين بن بشر الرملي 29^a
جعفر بن هانى الاندلسي 30^a ابو ذفافة المصري 30^a
ابو محمد عبد المحسن بن محمد بن غالب الصُوري 30^b
ابو الحسن علي بن محمد التِهامي 32^a
ابو شُرَحْبيل الكندي 35^a
الحسن الدقاق من اهل دمشق 35^b
ابو محمد البُوصَرابَاذى 36^b
ابو الفتح بن دَرْدَان اليهودي الوزير 37^b
ابو الأَعْيَن الانطاكي من ولد المعتصم 38^a
ابن بامنصور الديلمي اصلا العراقي منشأ الشامي وطنا 38^b
الطاهر الجَزْري 40^a ابو القاسم الجوى 39^b جَرِيح المُقَل 39^a
ابو الغنايم بن حَمْدان الموصلي 40^b
ابن الزَمَكْدَم الموصلي 42^a ابو الحرث بن التمار 41^b
ابو محمد الحسن بن محمد الرَقِّى 42^b
محمد بن عبيد الله البَلَدِي 45^a ابو الدَرْداء الموصلى 44^a

II. قسم 45^b.

الشريف المرتضى ابو القاسم على بن الحسين الموسوي النقيب 46^a
ابن المُطَرِّز 48^a الاشرف بن فخر المُلْك 47^b
ابو الحسن علي بن الرَيّان الجهرق 50^b
ابو الحسن النُعَيْمي 52^a ابو بكر العنبري 51^a
ابو الحسن علي الهاشمي المامونى 53^a
ابو الفضل محمد بن عبد الواحد 53^a
ابو احمد بن حمّاد البصري 55^a

ابو الحسن محمد بن عبد الواحد القصار بصريّ المولد والمنشأ 55a

ابو عبد الله الحسين بن احمد بن المُغَلّس 56b

ابو المكارم المظفر بن محمد البصري 58b

ابو القاسم علي بن محمد الهُذَلي الابْلي 59a

ابو القسم السعدي ابن عمّ ابن نباتة 60a

ابو محمد طعر بن الحسين بن يحيى المخزومي البصري 60a

ابن مُكْرَم فخر المُلك 68b

ابو منصور عبد العزيز بن طلحة بن لؤلؤ 69a

ابن ابي مُرّة المكي 70b

ابو حمْزة الذُهْلي من اهل الطايف المقيمين بالعراق 70b

ابو مسلم الجُهَنيّ 72a ابو سند الشَّعيري 71b

ابو الفضل الكَسْكَري 72b

ابو قيس التَّيْمي من اهل النهروان ويقال من اهل الحيرة 72b

ابو الخطّاب محمد بن عليّ الجِلّي 73a

ابو يَعْلَى محمد بن الحسن البصري 75a

ابو الحسن علي بن غسّان البصري 76a

III. قسم 77a.

الامير ابو العباس خُسْرُو فَيْرُوز بن ركن الدولة 77a

القاضي ابو بكر عبد الله بن محمد بن جعفر اللاسكي 78b

ابو علي مسكويه الخازن 80a

الاستاذ ابو سعد منصور الابي 82b

الاستاذ ابو العلاء محمد بن الحسن بن علي بن حَسْوَل 88a

الاستاذ ابو القاسم عبد الواحد بن محمد بن علي الجريش الاصفهاني 92b

ابو القاسم غانم بن ابي العلاء 97b

ابو الفضل يوسف بن محمد الجُلُوديّ الرازي 98a

ابو علي محمد بن حَمْد بن فُورجه البَرْدَجُرْديّ 101a

ابو الحسين محمد بن احمد بن رَامِين 102b

ابو محمد النَّظّام الخزرجي 103a

ابو سعد علي بن محمد بن خلف الهمذاني 103b

ابو غانم معروف بن محمد القَصْري 106b

ابو القاسم ابراهيم بن عبد الله الطائيّ 107b

ابو الفتح علي بن محمد بن احمد الكاتب القُمّي 108a

ابو النجم مسافر بن محمد القزويني 108b

ابو الفتح محمد بن احمد الرباوَنْدي 109a

الاستاذ ابو الفرج علي بن الخير بن هندو 111b

ابو المحاسن سعيد بن محمد بن منصور 120a

ابو المظفر ابن القاضي ابي بشر الفضل بن محمد الجرجاني 125a

صاعد بن محمد الجرجاني 125b

ابو بكر عبد القاهر بن محمد بن الحسن 126a

ابو علي الحسن بن محمد الدامَغاني من دهاقين قُوس 126b

ابو الفرج حَمْد بن محمد بن يحيى بن حسين الهمداني 129b

IV. قسم 130b.

السيد ابو البركات بن الحسين العلوي 131a

الامير ابو ابراهيم نصر بن احمد الميكالي 133b

ابو محمد هبة الله بن محمد بن الحسين 135a

ابو سعيد الكنجرديّ 135b

ابو القسم عبد الصمد بن علي الطبري 136b

ابو حفص عمر بن علي المطوعي الحاكم 139a

ابو منصور يحيى بن يحيى الكاتب 140b

ابنه ابو الوفا محمد بن يحيى 140b

اخوه ابو سلمة بن يحيى 142a

ابو الفضل اسمعيل بن محمد الدرابيسى 142b

ابو مسعود احمد بن عثمان الخشنامي 143a

ابو الحسن محمد بن علي بن الحسين بن محمد بن طلحة 144a

ابو يوسف يعقوب بن احمد بن محمد ثقة الله 145a

ابو محمد الحسن بن مؤمل الحَرْبيّ من اولاد احمد بن حرب 146b

ابو الفضل احمد بن محمد العروضي الصفار 147b

ابو بكر احمد بن علي الضبعي 148a

ابو منصور ابن ابي علي الكاتب 149a

عبد الرحمن الدومي الفقيه 149b

ذكر الزوازنة وملح اشعارهم، 150a

ابو بكر محمد بن احمد البيوسفي 150a

ابو جعفر محمد بن اسحق البحاثي، زين زوزن وظرف الطرف الخ 152b

ابو بكر احمد بن محمد القوهي 154a

ابو يعلي الزوزني 154a

ابو الحسن العبدلكاني والد ابي محمد العبدلكاني 154b

ابو علي بن ابي بكر بن حيويه الزوزني 154b

ابو الحسن علي بن ابي جعفر المعروف بابن سيسبز الزوزني 155a

ابو علي الحسين بن احمد بن رزعبل 155a

ذكر سائر اهل نيسابور، منهم طاهر بن عبد الله البيهقي 155b

ابو الهيجا علي بن احمد الخوافي 155b

ابو العباس محمد بن ابراهيم الباخرزي 156a
ابو على الحسن بن ابي الطيب الباخرزي 157a
ابو جعفر ابن الامير الباخرزي لخطيب قاضى الظراف 160a
ساير اهل بلاد خراسان، ابو نصر احمد بن 160a
علي بن حفص العمري، فرد طوس وغرّتها
ابو على الفضل بن محمد الطوسى من انجب شبان طوس 160b
ابو القسم عمر بن عبد العزيز السرخسى الملقب 162a
بالجكرزي
المعمرلي المهيمنى 162b
ابو بكر النسوي الفقيه هو محمد بن القسم 163a
ابو منصور قسم بن ابراهيم القاينى الملقب ببزرجمهر 163a
ابو جعفر محمد بن عبد الله الاسكافى 163b
القاضى ابو احمد منصور بن محمد الازدي الهروي 164a
ابو القاسم طاهر بن احمد الهروي 169b
ابو مسعود عصمة بن يحيى الهروي 170b
المعروف بالدبّاغ الهروي 171a
الاستاذ ابو زكرياء يحيى بن عمارة الشّاخري 171b
المقيم بهراة
ابو علي البُوشَنْجي القَلْجردي 172a
احمد بن محمد البُوشَنْجي 172b
ابو عبد الله الحسين بن على البغوي 173a
ابو سعد احمد بن محمد بن حُمَيْد العَبيدي 175a
ابو بكر العنبري السَّجْزي 175b
ذكر اركان الدولة واعيان الحضرة والمتصرفين 176a
بها والمنتسبين الى خدمتها،
الشيخ العَميد ابو سهل احمد بن الحسن الحمدونى 176a
ابو منصور نصر بن مَشْدان 178a
ابو سهل محمد بن الحسين 182a
ابو الطيب طاهر بن عبد الله 183a
ابو الحسن علي بن احمد الدجي 183b
الشيخ العارض ابو الحسن مسافر بن الحسين 185b
ابو الفتح مسعود بن الليث 188a
ابو بكر علي بن الحسين القهستانى 189b
القاضي ابو الحسن المؤمل بن الحسين بن احمد 192a
القاضي ابو القاسم علي بن عبد الله الشيرازى 193a
القاضي ابو الفضل احمد بن محمد الرشيدي المروزي 193b
ابو الحسن علي بن محمد الأرباغي 194b
ابو بكر عبد بن افلح بن منتشر العرندى 197a
ابو محمد عبد الله بن محمد الدوغبذى 198a

ابو الحسن محمد بن البرمكي 201b
ابو الفتح المظفر بن الحسن الدامغاني 202a
ابو نصر احمد بن محمد الخالدي 204a
ابو الفتح المظفر بن صالح الرازي 204a
ابو محمد لطف الله بن المُعافا 205a
ابو القاسم علي بن مَسَرّة البغدادي 205b
محمد بن احمد الشِيرَجي 206a
ابو الفضل احمد بن محمد الكاتب 206b
ابو الحسين الجُمَحي البَيْهَقى 206b
ابو منصور على بن احمد الجلّاب 207b
ابو سهل الجُنَيدي الكاتب 208a
ابو طالب محمد بن على بن عبد الله المعروف 208b
بالبغدادي المستوفي
ابو عَدِيّ الشَهْرَزُوري 209b
ابو منصور محمد بن علي العُمانى المُهَلّبي 210a
ابو منصور نصر بن احمد بن سعيد السعدي 211b
ابو الفرج احمد بن على الهمذانى 212a
ابو الحسن الحسنى الهمذانى 214b
ابو الحسين التَغْلَبي 216a
الخليل بن احمد السَجْزي 216b
ابو درهم البَنْدَنيجي 216b
ابو محمد يحيى بن عبد الله الارزمي 217a
اوحد الملك ابو طاهر بن الحسن بن احمد بن 217b
محمد بن احمد بن حسول يلقب احمد بن الحسين
القاضى ابو علي عبد الوهاب بن محمد 219a
الحاكم ابو على الحسين بن منصور بن العلاء 219b
البراجردي النيسابوري
ابو الحسن علي بن محمد الحميري 220b
ابو القاسم علي بن الحسين الاليمانى 221a
الامير ابو القاسم على بن عبيد الله الميكالي 221b
الامير ابو العباس اسماعيل بن عبيد الله 221b
ابو الحسن على بن عبد الله الدَلْشادي 222a
ابو منصور عبد الرحمن بن سعد القاينى 222a
السلامي المقيم ببخارا 222b
الاصمعي المقيم ببخارا صدر الوزارة 222b
ابو الحسين على بن احمد الحاج 223b
ابو نصر المهلبى القايد اسفراينى المولد عراقى المنشا 223b
ابو القاسم هبة الله بن محمد الفقيه الاسفراينى 224a
ابو هلال العسكري 224a

ابو صالح سهل بن محمد النيسابوري 224ᵇ
ابو الحسن الاغاجي 227ᵇ حيدر الحجندي 227ᵃ
ابو بكر محمد بن على بن احمد العيداني 227ᵇ
ابو الحسن علي بن محمد بن عبدويه 228ᵃ
ابو عثمان اسماعيل بن عبد الرحمن الصابوني 228ᵃ

Schluss f. 228ᵇ (Basīṭ):

فارغب الي الربّ فى تيسيره سببا
تنجو به من بلايا حادث الزمن
فانه خير مرغوب اليه ومن يكفى المكاره ذو الالاء والمنن

قال مؤلف الكتاب قد انجزت ما وعدت ووفيت بما ضمنت . . . فكتاب اليتيمة الآن كراس المال وهذا الكتاب الذي هو فرخه وعلاوته كالربح المستفاد والربح اطيب وبالقلب اعلق ونسيمه اعبق ولله الحمد اولا وآخرا على ما افاض علينا من نعمه واياه نسئل الصفح الجميل من الاشتغال بما لا يزلف لديه ولا يقرب اليه وصلوته على نبي الرحمة وشفيع الامة محمد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا امين

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. In der ersten Hälfte ist an den wasserfleckigen Stellen die Schrift der gegenüberstehenden Seiten gewöhnlich gegen einander abgedrückt und daher nicht selten undeutlich und schwer zu lesen. — Abschrift im J. 1127 Ǵom. I (1715) von عبد الرحمن بن محمد پيري البتروني. Dies bezieht sich aber bloss auf die ergänzten Blätter. Die Handschrift selbst ist geschrieben um $^{700}/_{1300}$. Sie ist im Anfang und zu Ende, ausserdem an einigen Stellen in der Mitte defect; es sind daher ergänzt: f. 1—6. 78—84. 136—142. 144—166. 217. 227. 228. — Collationirt.

HKh. VI 14452 p. 510 (wo jedoch تتمة اليتيمة [für يتيمة اليتيمة] zu lesen ist).

7408. Spr. 1228.

7) f. 183ᵇ—200ᵃ.

Dieselbe Hand wie bei 6), (c. 20 × 10ᶜᵐ). — Titel und Verfasser:

حَلْىُ اليتيمة الذي اختاره منها الاديب الفاضل جعفر بن شمس الخلافة [محمد المصري ابو الفضل]

Anfang: الحمد لله مصرف امر خلقه بقضايه وقدره وعالم افعال ابن ادم ما قد كان منها فى وروده وما لم يكن بعد فى صدره . . . وبعد فاني طالعت يتيمة الدهر فى ملح اهل العصر . . . فوجدت اكثرها منافيا لما ذكره الخ

Das vorliegende Werk ist von Ǵa'far ben šems elḣilāfe moḣammed elmiçrī abū 'l-faḍl † $^{622}/_{1225}$ aus der Jetīma ausgezogen, scheint aber, nach der Unterschrift, vielmehr ein Auszug aus diesem Auszug zu sein. Es ist in folgende 13 Fächer eingetheilt: 1. النسيب 183ᵇ, 2. المدح 187ᵃ, 3. الحكمة 189ᵃ, 4. التشبيهات 190ᵇ, 5. الخمريات 193ᵃ, 6. العتاب 194ᵇ, 7. الفخر 195ᵃ, 8. المراثى والتعازي 195ᵇ, 9. الهجا 195ᵇ, 10. الشيب والشباب 197ᵃ, 11. التجنيس 197ᵇ, 12. المجون والخلاعة 198ᵃ, 13. الترسل 198ᵃ.

Schluss f. 200ᵃ: ولا مجال للقب بين هذه الاحوال كما لا مجاز للعذر وراء هذه الخلال، تم المختار من حلى اليتيمة الذي انتخبه منها الخ

7409. Spr. 1185.

314 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 12½; 14½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber fleckig und wurmstichig, wodurch zum Theil der Text beschädigt ist. — Papier: glatt, gelb, ziemlich stark; nur die ersten 18 Blätter dünn. — Einband: Lederbd, hinten mit Goldverzierung und der Nummer 210, ausserdem oben mit dem Titel دمية القصر bedruckt. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب دمية القصر وعصرة اهل العصر
للامام العلامة الشهير بالباخرزي رحمه الله تعالي امين
على بن ابي على الحسن بن ابي الطيب
على الباخرزي

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله على ما اسبغ من اذيال افضاله، واشكره على ما افرغ من سجال نواله،

Dieses Werk des 'Alī ben elḣasan ben 'alī *elbāḱarzī* abū 'lḣasan † $^{467}/_{1074}$ ist als eine Fortsetzung der Jetīma eddahr anzusehen. Es behandelt die Dichter des 5. Jahrhdts d. H. bis etwa zum J. $^{450}/_{1058}$ in ähnlicher Weise und zerfällt in 7 Haupttheile (قسم). Die Uebersicht derselben steht f. 7ᵇ unten und 8ᵃ oben; es ist daselbst Raum gelassen für Angabe der Zahl.

قسم 1. f. 9ᵇ فى محاسن شعراء البدو والحجاز،
قسم 2. 25ᵃ فى طبقات شعراء الشام وديار بكر واذربيجان والجزيرة وسائر بلاد المغرب،

3. قسم 57ᵇ فى فضلاء العراق،
4. قسم 86ᵇ فى شعراء الري والجبال واصفهان وفارس وكرمان
5. قسم 118ᵇ فى فضلاء جرجان ودهستان واستراباد وقومس وخوارزم وما وراء النهر،
6. قسم 146ᵇ فى شعراء خراسان وقهستان وبست وسجستان وغزنه،
7. قسم 304ᵇ فى طبقة من ايمة الادب الذين لم يجر لهم رَسْمٌ فى الشعر،

Die ersten Artikel sind:

9ᵇ الامير ابو الفتوح زعيم مكة

10ᵃ الامير ابو المنيع قرواش بن المقلد

Die letzten:

311ᵇ محمد بن عبد الله الخطابى ابو بكر

312ᵃ ابو على الرازي

Ein Anhang ist f.312ᵃ—314ᵇ hinzugefügt.

Der Vater des Verfassers ist besprochen f. 259ᵃ bis 263ᵇ.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 20 fehlt 1 Bl.; nach f. 40 2 Bl.; vor f. 41 gehören f. 21 und 22; das letzte Blatt fehlt.

HKh. III 5136. VI 14452.

Als Anhang dazu ist anzusehen:

1) وشاح الدمية von على بن زيد البيهقى † $^{561}/_{1166}$.

2) زينة الدهر von سعد بن على الحظيري † $^{568}/_{1172}$.

7410. Spr. 1186.

244 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($23^1/_2 \times 13$; $15^1/_2 \times 6^1/_3$ cm). — Zustand: wurmstichig, bes. auch am Rande, sonst ziemlich gut. F. 4ᵇ u. 5ᵃ fleckig, f. 184 durchgerissen. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Orientalischer rother Lederband. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو نصر الفتح بن محمد بن خاقان القيسي رحمه الله تعالي، الحمد لله الذي راض لنا البيان حتى انقاد فى اعنتنا وشاد مثواه فى اجنتنا وذلل لنا الفصاحة ما تصعب ... وبعد فان الادب اجمل ما التحفته الهمّة وعرفته هذه الامّة فانه مطلق اللسان من عقال الخ

Der Name des Verfassers kommt auch so vor (Pet. 75, f. 352ᵃ): الفتح بن على بن احمد بن عبيد الله الكاتب الاندلسي ابو نصر ابن خاقان،

Das Werk heisst (s. f. 58ᵃ; 155ᵃ):

قلائد العقيان ومحاسن الاعيان

Der Verfasser *Elfatḣ* ben moḣammed ben ʾobeid allāh elqaisī (und auch Elfatḣ ben ʾalī ben aḣmed ben ʾobeid allāh elandalusī) *abū naçr ibn ḣāqān* † $^{535}/_{1140}$ (nach Pet. $^{529}/_{1135}$) behandelt in diesem Werke die hervorragendsten, besonders auch zeitgenössischen, Dichter Spaniens, die er nach Ständen in 4 Klassen — Fürsten, hohe Staatsbeamten, Richter, Gelehrte — theilt und in 4 Haupttheilen (قسم), unter Mittheilung vieler und oft langer Gedichtproben, bespricht.

1. قسم f. 3ᵃ—58ᵃ: فى محاسن الروساء وابنائهم ودرج انمودجات من مستغرب ابنائهم،

Zuerst f.3ᵃ المعتمد على الله ابو القاسم محمد بن عباد رحمه الله تعالي

2. قسم f. 58ᵃ—155ᵃ: فى غرر عامة الوزراء وفقر الكتاب والبلغاء

Zuerst f. 58ᵃ ذو الوزارتين ابو الوليد احمد ابن زيدون،

3. قسم f. 155ᵃ—187ᵃ: فى لمع اعيان القضاة والفقهاء ولمح اعيان العلماء

Zuerst f. 155ᵇ الفقيه القاضي ابو الوليد سليمان بن خلف الباجي

4. قسم f. 187ᵃ—244ᵇ: فى بدايع نبهاء الادباء وروايع فحول الشعراء

1. 187ᵇ الاديب ابو اسحاق ابراهيم بن خفاجه،
2. 195ᵃ الاديب ابو محمد عبد الجليل بن وهبون المرسي،
3. 197ᵃ الاديب ابو بكر محمد بن عيسي المعروف بابن اللبانة الداني،
4. 201ᵇ الحكيم الاديب ابو جعفر بن احمد الفضل بن شرف،
5. 208ᵃ الاديب ابو محمد بن سارة،
6. 218ᵇ الاديب ابو العباس احمد بن ابي هريرة،
7. 226ᵃ الاديب ابو العلا بن الصهيب،
8. 227ᵃ الاستاذ الاديب ابو القسم بن العطار،
9. 230ᵃ الاديب الحاج ابو عامر بن عيشون،

10. 231ᵃ الاديب ابو الحسن حكم بن محمد غلام البكري،
11. 234ᵃ الاديب ابو بكر بن المرابط،
12. 235ᵇ الاديب ابو بكر بن تقى،
13. 238ᵇ الاديب ابو الحسن باقي بن احمد،
14. 239ᵃ الادىب ابو بكر بن باجة،

Schluss f. 244ᵇ: ثم قضى له قدر قضى بانظاره وما امضي من اباحته ما كان رعين انتظاره ويمهل الكافر حكمة وعلمًا وانما نملي لهم ليزدادوا اثما، انتهي كمل القسم الرابع من قلايد العقيان ومحاسن الاعيان وبتمامه تم جميع الديوان بتوفيق الله الملك المنان والحمد لله رب العالمين، وصلى الله على سيد المرسلين محمد واله وصحبه اجمعين وسلم تسليما كثيرا كثيرا تم،

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV 9563.

7411.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 59.

169 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 12½; 14½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: der vordere Deckel ziemlich lose. F. 18—20 bedeutendere Wurmstiche, ausserdem solche öfters am unteren Rande, sonst im Ganzen gut. — Papier: dünn, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Ueberklappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von anderer Hand:

كتاب قلايد العقيان ومحاسن الاعيان لابي نصر الفتح ابن محمد القيسي رحه

1. Haupttheil f. 2ᵇ—42ᵃ; 2. f. 42ᵃ—116ᵇ; 3. f. 116ᵇ—132ᵃ; 4. f. 132ᵃ—169ᵇ.

Ausser den bei Spr. 1186 im 4. Abschnitt angegebenen Artikeln finden sich hier noch 2, nämlich f. 155ᵇ: الاديب ابو جعفر بن اللبنى und f. 162ᵃ: الاديب ابو عبد الله بن الفخار

F. 7ᵃ u. 7ᵇ oben gehört nach f. 6ᵇ, Z. 1 gegen Ende, wo diese Stelle ausgelassen ist. F. 82 u. 83 gehören, nach der Bemerkung auf f. 81ᵇ vor den 10. Artikel des 2. Abschnittes, welcher den Wezīr ابو محمد ابن سفيان behandelt.

Schrift: ziemlich klein, eng und gedrängt, regelmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1 von anderer Hand. — Abschrift vom J. $^{1022}/_{1614}$.

2) We. 147.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 13½; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel. Nicht überall sauber und besonders am Ende oben ein grosser durchgehender Oelfleck. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Der Titel f. 1ᵃ von anderer Hand.

1. Haupttheil f. 3ᵇ; 2. f. 43ᵃ; 3. f. 110ᵇ; 4. f. 135ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos, sehr deutlich. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift im J. $^{1183}/_{1770}$ von سليمان بن احمد بن محمد جواد.

7412. Mo. 203.

258 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 12½; 15 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: im Allgemeinen gut, von einigen unsauberen Stellen und grösseren Flecken am Rücken abgesehen; f. 5—8 etwas wurmstichig, f. 239ᵇ und 240ᵃ am Text unten beschädigt. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: dünn, glatt, gelb. — Einband: schöner orientalischer Lederband mit Klappe und Goldpressung, nebst Papp-Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ zur Seite, mit rother Dinte:

مختصر خريدة القصر في شعراء العصر،
الاصل للعماد الكاتب وهذا للمرحوم على افندي رضائى زاده

Anfang: الحمد لله الذي حمده عنوان كل جريدة وصنعه ماشطة جمال الخريدة والشكر لمن جعل اليتيمة زينة للخرائد فى آذانها . . . وبعد فيقول . . . على المعروف برضائي . . . ان الادب بديع مكتسب وزينة لمن تادب الخ

Auszug aus dem litterarhistorischen Werke des محمد بن محمد بن حامد الكاتب الاصبهانى عماد الدين ابو عبد الله † $^{597}/_{1200}$, das betitelt ist:

خريدة القصر وجريدة اهل العصر

und hauptsächlich die zeitgenössischen Dichter des 6. Jahrhunderts d. H. behandelt, also eine Fortsetzung, wenngleich keine unmittelbare, des دمية القصر "ك (No. 7409). Derselbe hat den allgemeinen Titel, wie oben angegeben ist, oder den speciellen: عود الشباب, f. 2ᵇ unten, und ist verfasst von:

على بن محمد المعروف برضائي القسطنطينى الرومي

'Alī ben moḥammed *riḍāī* elqosṭanṭīnī errūmī starb im J. $^{1039}/_{1629}$.

Das Werk zerfällt in 4 Hauptheile (قسم).

قسم 1. f.2ᵇ في فضلاء بغداد وما يجري معها من البلاد، وابتدات القسم الاول من العراق

باب في ذكر محاسن الوزراء والكتاب للدولة العباسية f.4ᵃ

باب في محاسن الشعراء 9ᵇ

باب في محاسن اهل العلم والادب والفقه والشعر 24ᵇ

من شعراء اصحاب الحديث ببغداد 31ᵇ

باب في ذكر فضائل بعض اهل العصر والاعيان 32ᵇ

باب في ذكر مناقب بعض الاقران وخصائل الخلصاء من الاخوان 33ᵇ

باب في محاسن الحكماء 36ᵃ

باب في ذكر محاسن جماعة تقدم عصرهم على عصري 37ᵇ

باب في ذكر محاسن جماعة من اهل بغداد اوردهم السمعاني في المذيل 41ᵃ

باب في محاسن العرب واهل البلد والواردين الي العراق 43ᵇ

باب في ذكر فضائل جماعة من اعيان سواد بغداد واعمالها شرقيها وغربيها 45ᵃ

باب في فضائل جماعة من اعيان الحلة والكوفة وهيت والانبار 47ᵇ

باب في ذكر محاسن واهل واسط 54ᵃ

في علماء البصرة وافاضلها وادبائها واماثلها 63ᵃ

قسم 2. 68ᵇ في ذكر محاسن فضلاء العجم والفرس

باب آخر في ذكر جماعة من علماء اصفهان وفقهائها وفضلائها 84ᵃ

شعراء جرباذقان 88ᵇ جماعة من اصفهان 94ᵇ

في ذكر جماعة من العلماء 94ᵇ اهل فارس 110ᵇ

افاضل كرمان 111ᵃ خوزستان 112ᵇ

باب في ذكر محاسن قاشان وقم 113ᵃ

جماعة من اعيان قاشان 114ᵇ

من شعراء الراى وقومس 114ᵇ فضلاء ساوه 115ᵃ

فضلاء قزوين 116ᵇ فضلاء ابهر 116ᵇ

فضلاء جيلان وطبرستان 116ᵇ فضلاء خبر 117ᵇ

فضلاء همدان 118ᵃ فضلاء يزدجرد 118ᵇ

ذكر فضلاء خراسان 119ᵃ

قسم 3. 124ᵇ غرة من فحول شعراء بلاد الساحل

باب في ذكر محاسن جماعة من الشعراء من اهل عصري الاقرب بدمشق 140ᵃ

باب في ذكر علماء دمشق وقدس 143ᵇ

باب في ذكر محاسن فضلاء حمص وحماة وشيزر 147ᵇ

شعراء حلب 154ᵇ فضلاء اهل معرة 158ᵇ

شعراء انطاكية 161ᵃ

باب في ذكر محاسن جزيرة بنى ربيعة وديار بكر وما يجاورها من البلاد الموصل 162ᵇ

من الاكراد الفضلاء 168ᵇ

باب في ذكر فضلاء الحجاز واليمن 168ᵇ

قسم 4. 176ᵃ في ذكر محاسن فضلاء مصر واعمالها وبلاد المغرب

من شعراء دولة بنى رزيك 188ᵃ

باب في محاسن جماعة من اهل عسقلان 201ᵃ

باب في محاسن فضلاء جزيرة صقلية وهي معدودة من الغرب 201ᵇ

باب في ذكر محاسن اعيان المغرب والاندلس، جماعة اتفقوا باندلس في حدود خمسمائة 207ᵇ

باب في ذكر محاسن جماعة من المغرب الادنى والقيروان وافريقية من اهل هذا العصر 219ᵃ

باب في ذكر جماعة من اهل المغرب الاقصى من العصر 221ᵃ

باب في ذكر عدة من شعراء المغرب 221ᵇ

باب في ذكر محاسن جماعة من اهل المغرب وردوا الي الشام والعراق 227ᵇ

باب في ذكر جماعة من فضلاء العصر بالقيروان 231ᵃ

باب في ذكر جماعة وافدين الي مصر وغيرها من المغرب 232ᵃ

باب في ذكر جماعة من اهل الغرب 257ᵇ

Schluss f. 258ᵃ:

وكانما الخيلان في وجناته ساعات هجر في زمان وصال

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 1ᵇ ein schönes Frontispice. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — HKh. IV 8420. III 4690.

7413. Pm. 609.

250 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23 × 12½; 15½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber ziemlich stark wurmstichig

und am unteren Rande etwas wasserfleckig; an mehreren Stellen, besonders im Rücken, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband mit Einpressung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande, von späterer Hand:

كتاب عود الشباب مختصر الخريدة للعماد الكاتب

Schluss (des auch in Mo. 203 letzten Artikels) f. 250ᵇ (Kāmil):

وكانما الخيلان فى وجناته ساعات هجر فى زمان وصال

Dann noch die Unterschrift:

لصاحبه ومالكه دوام العز والجاه
وافراح مجددة ورضوان من الله

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in rothen Linien eingeschlossen; ebenso die Artikel abgegrenzt. Am Rande öfters kurze Glossen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

7414. We. 143.

171 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (20×12½; 16×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich am Rande öfters fleckig. Bl. 129 ausgebessert. — Papier: gelblich, bisweilen auch farbig, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd, goldverziert. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب خبايا الزوايا فيما فى الرجال من البقايا
للشهاب احمد الخفاجي المصري

Der Titel ebenso f. 3ᵇ. (Desgleichen auf der Vorderseite des ungezählten Vorblattes.)

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك اللهمّ يطوق جيد البلاغة نظيم عقوده وينسج بنان البيان على منوال البراعة رقيق بروده . . . هذا وانى كنت قبل ان تفوق منى الخطوب الدوايب وتصبح احشائى بلظى النوى والنوايب ذوايب والزمان كله ربيع الخ

Aḥmed elḫafāǵī † $^{1069}/_{1659}$ (No. 6505; ausführlicher No. 7415) preist in diesem litterarhistorischen Werke die gelehrte Bildung, nach deren Aneignung er von Jugend an gestrebt habe und klagt über die solchen Bestrebungen abholde Zeit. Nichts desto weniger gebe es unter den Zeitgenossen doch noch ausgezeichnete Schöngeister, aus deren Werken er hier eine Anthologie zusammenstellt. Er widmet dieselbe dem يحيى بن زكرياء بن بيرام شيخ الاسلام († $^{1053}/_{1643}$). Sie ist vor seiner الريحانة verfasst.

Das Werk zerfällt in 4 Hauptheile.

1. قسم 4ᵃ فى محاسن الشام ونواحيها
- 4ᵃ احمد العناياتى الشامي
- 6ᵃ محمد الصالحي الهلالي
- 11ᵃ حسن بن محمد البوريني الشامي
- 13ᵇ ابو المعالي درويش محمد الطالوي الشامي
- 19ᵃ محمد بن قاسم الحلبي
- 23ᵃ الامير ابو بكر الحلبي المعروف بابن حلالا
- 23ᵇ ابو الطيب بن بدر الدين الغزي نزيل الشام
- 24ᵃ محمد وابراهيم ابنا احمد الحلبي المعروف بابن الملا
- 25ᵇ يوسف بن عمران الحلبي
- 27ᵃ ابو بكر تقى الدين بن الجوهري الشامي
- 27ᵃ سرور بن سُنَين الحلبي
- 27ᵇ حسين بن احمد بن حسين الجزري الحلبي
- 29ᵃ شمس الدين محمد بن المنقار الشامي
- 29ᵇ عماد الدين الحنفى الشامي
- 31ᵃ رضى الدين الغزي شيخ الاسلام وابنه بدر الدين
- 31ᵇ ابو الصفا مصطفى بن العجي الحلبي
- 33ᵃ تقى الدين بن معروف
- 33ᵇ محمد بن الرومي المعروف بماماى نزيل الشام
- 35ᵃ زين الدين الاشعافى الحلبي
- 35ᵃ ابو بكر الجوهري الشامي
- 35ᵃ شمس الدين محمد بن ابراهيم الحنبلى الحلبي
- 36ᵃ ابو الفتح محمد بن عبد السلام المغربي المالكي نزيل الشام
- 38ᵇ علاء الدين بن مليك الحموي
- 40ᵃ محب الدين بن تقى الدين الحموي القاضي
- 40ᵃ شهاب الدين الكنعاني
- 40ᵇ نجم الدين بن معروف 41ᵃ معروف الشامي
- 41ᵃ محمد بن الحكيم الحلبي المعروف بابن المشنوقة
- 41ᵇ فتح الله بن محمود بدر الدين العمري الحلبي المعروف بالبيلونى
- 41ᵇ ظهير الدين الحلبي
- 42ᵃ بهاء الدين بن حسين العاملي، نسبة لجبل عامل بالشام
- 43ᵃ خضر الموصلي نزيل مكة

عمر بن عبد الوهاب العرضى الحلبي الشافعي 43b
† 1024/1615.
عبد الرحمن بن عماد الدين الشامي الحنفى 45a
عبد الحق المعروف بالحجازي 46a
الامير منجك بن الامير محمد بن منجك 47a
ابو الوفا بن عمر العرضى الشافعي الحلبي 48a
† 1071/1661.
اخوه محمد بن عمر العرضي † 1071/1661 49a
شمس الدين العمادي الحنفى 49b
فتح الله بن النحاس الحلبي 50a
صلاح الدين بن الكوراني الحلبي 50a
السيد احمد بن محمد نقيب الاشراف بحلب 51a
نجم الدين بن الحلفاء الحلبي † 1054/1644 52a
الرئيس داود الحكيم البصير الانطاكي نزيل مصر، شيخ ضرير بالفضل بصير 52b
عبد النافع الطرابلسى المفتى 53a
ذو القدر السامي يوسف بن فتح الله الشامي 53b
غرس الدين بن ابراهيم بن احمد الحلبي الطبيب 57a

في اعيان مكة ومن بمجاهها 57b قسم 2.

ذكر الدولة الحسنية ومن بها من العلماء والشعراء والاعيان 58a
شهاب الدين احمد الفيومي 58b
حسن بن ابي نمي 59a
قطب الدين المكي النهرواني 62b
جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين 63b
على بن صدر الدين العصامي 65a
علىّ البنيم المدني 65b
سراج الدين عمر بن الاسهل المدني 66a
عبد الرحمن وعلىّ ابنا كثير المكيّان 66b
محمد بن ابي الخير بن حجر الهيثمى 67a
شهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي نزيل مكة شيخ الاسلام 68b
علاء الدين بن عبد الباقى المكي 68b
القاضى حسين المكي المالكي 68b
على بن جار الله الحنفى المكي 69a
على الكيرواني تلميذ السيد على المغربي 69b
عبد الله بن شمس الدين بن مطهر اليمنى الشريف 69b
السيد حسين بن مطهر اليمنى 71a
العارف بالله عبد الوهاب الشودي اليمانى 71a
اسماعيل بن ابراهيم بن اسماعيل بن عبد الله بن عبد الرحمن العلوي الزبيدي، شارح جامع ابن هشام 71b

في اعيان الادباء والفضلاء بمصر ونواحيها والقاطنين بها والواردين عليها 73a قسم 3.

الاستاذ محمد بن ابي الحسن البكري الصديقى 73a
نور الدين علي العُسَيْلي 80b
محمد النحريري الضرير 81b 83b يحيى الاصيلى
محمد المعروف بالذيب 84a
يوسف المغربي بن الجربي 84a
ابراهيم بن المبلط 86b
محمد بن احمد الحتاتي 87a
عبد القادر الطوري 91a
مدين بن عبد الرحمن القوصوني رئيس الاطبّاء بمصر 91a
محمد بن يس المنوفى 92a
بدر الدين القرافى المالكي 95b
عبد الوهاب المحلي الحنفى 96a
عبد المنعم بن الطريني المحلي 97b
محمد الخياط المحلى 98b
القاضى تقى الدين التميمي 99a
محمد بن بدر الدين الزيّات 100a
محمد الابياري القباني 100b
يحيى بن الخطيب القباني 101a
عبد الله الدنوشري 101b
محمد بن الدمياطي مفتى الحنفية بمصر 101b
حسن المعروف فى مصر بالشامي 102b
معين الدين بن البكّاء 102b
احمد بن عبد السلام 103b
بدر الدين بن الازهري 104b
علي بن غانم المقدسي 105a
السيد عبد الرحيم العباسي 105b
عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكوري 106b
ولده تقى الدين 107b
محمد بن بدر الدين القوصونى الطبيب 108a
شهاب الدين احمد النسفى المعروف بقعود 109a
احمد بن عواد 109b
عبد الرحمن بن محمد الحميدي المتطبب 110a

بدر الدين بن يوسف المنهاجي 110^b
رمضان الهوّي 110^b راجح بن الرفاعي 110^b
منصور البلبيسى 111^b زين الدين بن الجزايري 111^a
عبد القادر محيى الدين بن الغزي نزيل مصر 111^b
ولده احمد بن محيى الدين الغزي 112^a
عبد المنعم الماطي 112^a
صفي الدين بن محمد الغزي 112^b
احمد بن علي الغزي 112^b
رجب الشنواني 112^b عمر الغزي 112^b
شمس الدين البصير نزيل الخانقاه السرياقوسية 113^a
محمود الاسيوطي 114^a محمد البليني 113^b
احمد بن الحلي المالكي 114^b
سري الدين بن الصايغ الحنفى 115^a
السيد محمد الطبلاوي واخوه السيد عبد الله 115^b
احمد بن الجيعان 116^b عبد الواحد الرشيدي 116^a
احمد بن علي العلقمي 119^b
ابراهيم العلقمي واخوه شمس الدين 120^a
محمد الفارضي 120^b
ابو الاسعاد وابو الاكرام ابنَا السيد على الوفائى 121^b
زين العابدين محمد الانصاري الحنبلى الجزري 122^a
نور الدين بن الجزار 122^b
اسماعيل بن الحسين المعروف بكاتب السرّ الخزرجي 123^a

4. قسم 123^b فى نبذ من محاسن اهل المغرب
مولاي احمد ابو العباس المنصوري بالله بن الخليفة بن ابي عبد الله المهدي بن عبد الله القايم بامر الله الشريف الحسينى 123^b
ابو بكر بن اسماعيل الوفائى الشنواني 126^b
محمد الفشتالى وزير مولاي احمد، اديب فاس 128^a
محمد بن ابراهيم الفاسي الممتع 132^a
حسام الدين بن ابي القاسم الدرعى المغربي 137^a
عبد العزيز الفشتالي 137^b
السيد يحيى القرطبي 137^b
عبد العزيز محمد الثعالبي 138^b
عبد السلام بن سوسن المغربي 141^a
السيد عبد الخالق الفاسي 141^a
الاستاذ محمد دكروك 141^b
على بن الجزيري نزيل مصر الاعمي المعروف بشيخ السيوفية 142^a
احمد بن محمد المقري المغربي نزيل مصر 142^a
ابو الحكم مالك بن المرحل السبتى*) 143^b
شاعر الروم وحسانها القاضى عبد الباقى 149^b
خاتمة المفسّرين ابو السعود احمد بن محمد بن مصطفى العمادي الاسكبلي 150^a
geb. $^{898}/_{1493}$, † $^{982}/_{1574}$. (Sein Gedicht ابعد سليمي مطلب الخ steht f. 151^a.)

Schlusswort f. 151^b: خاتمة الكتاب وزبدة الاحقاب
Hierin spricht der Verfasser von sich selbst und seinen Werken und führt Einiges davon (in Prosa und in Versen) an.

152^a المقامة الرومية [انبأنا النعمان بن ماء السماء عن شقيق]
In der Unterschrift f. 156^a genannt:
عتاب الزمان فى سبب حرمان بنى الاعيان

156^a Mehrere kleine Abschnitte (الفصول القصار) nach dem Muster des ابن المعتز.

159^a Sprüche; sie sind in seinem Reǵez-Gedicht enthalten, das betitelt ist: ذوات الامثال und das anfängt:
الشكر روض قد زها انوارا ما دل نور يعقد الثمارا
und schliesst f. 170^b:
فاشرحه بالنور اللطيف القدسي
وصير البسط انيس النفس
Ist etwa 624 Verse lang.

Dies Werk ist von dem bei Flügel, Catal. No. 406 beschriebenen doch in vieler Beziehung verschieden. Die Angaben bei HKh. III 4678 sind richtig, nur dass das Werk nicht 5, sondern bloss 4 قسم enthält und ausserdem fehlen daselbst einige Worte vor der Stelle: بصاحب الذخيرة الخ.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von رجب بن حجازي الحريري, in Haleb, im J. 1081 Raǵab (1670), im Auftrage des محمد افندي بن عبد الله.

*) Ihm wird beigelegt (und hier zum Theil mitgetheilt) رسالة قلمية, deren Anfang:
لك الحمد يا من اكرم الناس بعد ما
هداهم الي التقوي وعلّم بالقلم
[HKh. III 6282 schreibt sie dem علي افندي zu und Flügel (Catal. I, p. 388) giebt als Verfasser an den علي بن امرء الله الحنائى الحميدي.] Auch wird von dem Obigen ein Stück mitgetheilt von dessen رسالة سيفية.

Das Werk des Verfassers, ريحانة الالباء (Spr. 315), hat viele Stellen, die sich auch hier finden, ist aber doch auch sehr abweichend, wie sich dies schon in der Anordnung, besonders in der 2. Hälfte, zeigt.

7415. Spr. 315.

171 Bl. 4^to, 31 Z. (23¼ × 13½; 18 × 9^cm). — Zustand: zu Anfang unsauber; ausserdem mehrere grössere Flecken. — Papier: weisslich, auch gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: guter Corduanbd, nebst Klappe. — Titel und Verfasser f. ^a:

د" ريحانة الالبّا وزهرة الحياة الدنيا

Der Titel steht so auch in der Vorrede f. 4^b, 8, ist aber auch im Allgemeinen:

تذكرة الريحانه

und der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن عمر الخفاجى شهاب الدين

Anfang f. 1^b: حمدا لمن سرح عيون البصائر في رياض النعم رياض زهت فيها رياحين العقول . . . هذا واني كنت من قبل ان يفرق منى الخطوب الذوائب الخ

Litterargeschichtliches Werk des Aḥmed ben moḥammed ben 'omar *elḫafāǵī* šihāb eddīn † 1069/1659 über zeitgenössische Dichter des 11. Jahrhdts d. H., mit kurzen Charakteristiken in gereimter Prosa und Anführung vieler Gedichtstellen. Es zerfällt in 4 Theile.

I. f. 4^b في محاسن الشام ونواحيها

II. 57^a في محاسن العصريين من اهل المغرب وما والاها

III. 88^b في مصر واحوالها وسبب العود لرسومها واطلالها

IV. 128^a في ذكر الروم وما اتفق لي فيها وذكر من لقيته بها من رؤسائها وعلمائها وبقية دهمائها

In diesem 4. Theile spricht der Verfasser hauptsächlich von sich und seinen persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen, bringt auch von einigen seiner Schriften etwas bei.

Auf den Abschnitt f. 133^b: بيان احوال الروم وانقراض علمائها ونشوء الظلم والعدوان بين امرائها
folgt f. 141: بيان حالي في خبر المبتدا
darin f. 143^b—146^b: المقامة المسمّاة بعتاب الزمان

148^b—150^b مقامة الغربة
151^b—153^a المقامة الساسانية
153^a—153^b مقامة عارضت بها مقامة الوطواط
153^b—154^b مقامة على منوال رسالة رشيد الدين محمد بن محمد الغمري المعروف بالوطواط
154^b—155^b المقامة المغربية

Das Schlusswort (الخاتمة) beginnt f. 160^a, darin ein Abschnitt f. 161^a في طبقات الشعراء. Das ganze Werk schliesst f. 170^a mit 4 Versen des ابو اسحق الغزي (in Wāfir), wovon der erste:

جحود فضيلة الشعراء غيّ وتفخيم المديح من الرشاد

Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 170^a unten und 171^a einige Verse Verschiedener.

Zu den Proben der einzelnen Dichter sind sehr oft ähnliche Stellen aus früheren bedeutenden Dichtern angeführt, bisweilen auch Worterklärungen gegeben, besonders häufig aber eigene Gedichtproben des Verfassers.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift von احمد الدراقى um 1091/1680.
HKh. VI 14998. III 6755.

7416.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pet. 266.

272 Bl. 8^vo, 19 Z. (20¼ × 14; 15½ × 8½^cm). — Zustand: ziemlich gut, etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, dünn, glatt. Zum Theil auch farbiges Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب ريحانة الالبّا وزهرة الحياة الدنيا تاليف امير الكلام المنطوق والمفهوم وواسطة العقد فى المنثور والمنظوم المغفور له والمرحوم العلامة احمد شهاب الدين الخفاجي

Schluss f. 272^b: 3 Verse (Kāmil), deren erster:

ذهب الكرام وجازني الحزب الذي من قبل عهد القارضين تغيّرا

Dieselben stehen in Spr. 351, f. 148^b unten. Das Uebrige — was allerdings als Anhang gelten kann, f. 148^b unten bis 170^a — fehlt hier.

Der I. Hauptheil beginnt f. 7^b, II. f. 98^a, III. f. 159^a, IV. f. 236^b.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, stark vocalisirt, deutlich. Die Ueberschriften grösser, gewöhnlich roth. — Abschrift vom J. 1078/1667.

Am Rande stehen bisweilen Zusätze; ausserdem sind kleinere oder grössere Blätter als Nachträge angeklebt hinter f. 11, 28, 33, 42, 43, 44, 49, 57, 69, 72, 73, 127, 142.

2) Pm. 608.

258 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 13½; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; manche Blätter fleckig, wie 2. 10. 101. 102. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, auch gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a ausführlich. Verf. bloss:

الشّهاب الخفاجي المصري

1. Theil f. 6a, 2. f. 88b, 3. f. 134a, 4. f. 188b.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen oder auch roth nachgemalt. Am Rande von derselben Hand öfters Zusätze längeren Umfanges, auch Verbesserungen. — Abschrift um 1080/1669. — Arabische Foliirung. — Collationirt.

Voraufgeht auf 4 ungezählten Vorblättern (a—d) ein Inhaltsverzeichniss; die Artikel stehen in Quadraten, 4 × 8 auf jeder Seite.

3) Lbg. 23, 2, f. 115—318.

4to, 26—30 Z. (27½ × 19; 18½—20½ × 12—13cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst im Ganzen gut; der untere Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Die 4 Theile beginnen f. 118a, 171b, 206b, 250b. Der 4. Theil scheint mit f. 274a, wo die Unterschrift des Werkes steht, zu Ende zu sein; es ist aber nicht der Fall, sondern f. 275—318 folgt auf f. 273, wo denn zuerst die مقامة الغربة, mit dem speciellen Titel: دفع الكربة بسلوة الغربة, steht. Auf den bei Spr. 315 angeführten Schluss, welcher hier f. 316a vorkommt, folgen hier noch einige Blätter; sie schliessen f. 318b: وفى الاغانى ان النظام لقى غلاما جميلا اعجبه حسنه فقال له لو لا قول الحكماء لا ينبغى لاحد ان يصغر'. Damit bricht der Text ab.

Schrift: magrebitisch, klein, ziemlich deutlich, blass, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift (nach f. 274a) im J. 1135 Ǵom. I (1723) von احمد بن ابي عسرية بن احمد بن احمد بن ابي المحاسن يوسف بن محمد الفاسي الفهري القصري'

Die Blätter folgen Anfangs so: 115—118. 122. 123. 119—121. 124 u. s. w.

F. 263b steht die Qaçîde ابعد سليمى des ابو السعود العمادي † 982/1574, 92 Verse.

F. 268a die المقامة الرومية heisst auch (nach 271a): عتب الزمان فى سبب حجب بنى الاعيان حجب نقصان وحرمان واستفتاء الكرام فى مشكل الليالي والايام

F. 274a ein kurzer Lehrbrief des Verfassers, ausgestellt an seinen Freund عبد القادر über seine verschiedenen Werke.

4) Pm. 674.

233 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15⅔; 15 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut. Einige Blätter ausgebessert, wie 1. 2. 233. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

1. Theil f. 5a, 2. f. 83b, 3. f. 125b. 4. f. 178b.

Schluss f. 230a, 17 ebenso wie bei Spr. 315. Daran schliesst sich aber unmittelbar ein Anhang, theils eine Qorânstelle (6, 20) betreffend, theils eine unbetitelte Maqâme enthaltend, nebst deren Erklärung in 4 Fragesätzen. Alsdann ist der Schluss f. 233a (Wâfir):

ولو انى اقول مكان نفسى خشيت عليك بادرة الظعان
لاقدامي اذاما الخيل جالت وهب كماتها حر الطعان

Schrift: ziemlich klein, zum Theil gedrängt, etwas rundlich, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse sind zum Theil nicht in eigenen Zeilen abgesetzt, bes. gegen Ende der Handschrift. — Abschrift im J. 1159 Šaʿbân (1746) von محمد بن يونس بن احمد.

5) We. 142.

90 Bl. 8vo, 23 Z. (19½ × 15; 14 × 9½cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang nicht ganz sauber und nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel, wurmstichig. — Titel und Verfasser fehlt.

1. Haupttheil beginnt f. 5b, 2. f. 86a.

Die Hdschr. hört im Anfang des 2. Artikels des 2. قسم auf, nämlich bei: ابو بكر بن اسماعيل بن شهاب الدين القطب الرباني الشنواني الوفائى التونسى

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Ein Nachtrag zu dem Werke (aber unvollendet) von عبد الله بن محمد حجازي بن عبد القادر ابن قضيب البان † 1096/1685.

7417. Pm. 544.

225 Bl. 8vo, c. 20—22 Z. (21 × 15½; 15½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. Die ersten Blätter etwas unsauber und beschädigt, dann ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift f. 223a ist ersichtlich, dass der Verf. ist:

عبد البرّ بن عبد القادر العوفي المصري الفيومي

Das Werk wird f. 225a genannt تذكرة und ebenso in dem Anfang f. 1b (der jedoch von späterer Hand ergänzt ist und fraglich erscheint), und im Allgemeinen passt der Titel.

Es liegt hier eine werthvolle Anthologie des 'Abd elbarr ben 'abd elqādir el'aufī *elfajjūmī* † 1082/1671 vor, enthaltend Dichter aus dem 11. und auch noch aus dem 10. Jahrhdt., von denen Viele auch schon in der الريحانة des Elḫafāǵī behandelt sind und hier mit Nachträgen versehen worden; Manche davon kommen auch in der Sammlung der Lobdichter vor, welche عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكوري تقى الدين † 1018/1609 veranstaltet hat. Die Hauptsache sind Proben ihrer Dichtungen und zum Theil auch ihrer Leistungen in Prosa, eine kurze Charakteristik und zum Theil auch ein Weniges von ihren Lebensumständen, meistens aber ohne Zahlenangaben, wird voraufgeschickt. Die Anordnung ist alphabetisch.

Diese Anthologie trägt den speciellen Titel:

منتزه العيون والالباب فى بعض المتاخرين
من اهل الآداب

Unter den vielen Werken des Verfassers ist das so eben genannte das berühmteste. Es heisst in dem Artikel über ihn in dem Werke des المحبي We. 291, 139b: وله تآليف كثيرة حسنة الوضع اشهرها كتابه منتزه العيون und eben daselbst in einem Verse des يوسف البديعي † 1073/1662 (Basīṭ):

كتاب ذي الفضل عبد البرّ منتزه
العيون احسن تاليف ومنتخب

Dass dies Werk hier vorliegt, geht mit Sicherheit hervor aus der bei Elmoḥibbī f. 214b (im Artikel des عمر بن محمد الفارسكوري) daraus angeführten Stelle, welche in dieser Handschrift f. 124b steht.

Der Anfang des Werkes fehlt und zwar 20 Blätter; um dies zu verdecken, ist f. 1b von späterer Hand als Anfang vorgesetzt und mit dem jetzigen f. 2a einigermaassen in Verbindung gebracht. Die eigentlichen Anfangsworte des Werkes werden aber sehr wahrscheinlich andere gewesen sein als die jetzt ergänzten, welche so lauten (nach dem Bism.): قال الشيخ العلامة والبحر الفهامة شيخ الاسلام عبد البرّ الفيومي القاضى بالقدس الشريف، هذه تذكرة ذكرت فيها بلغاء زماني من الرجال ونبلاء اخواني ذوي الكمال جعلتها اذا خلوت انسى ونزهة لمن بعدي من ابناء جنسى ورتبتها على الحروف ترتيبا ليفوح منها فى كل حين لهيبا وعلى الله اعتمد فيما قصدت فهو معينى وعليه توكلت،

Dies ist das ganze Vorwort. Dann folgt sofort, auf derselben Seite, der Buchstabe ا, und als erster Artikel darin: ابو السعود فهو بدر العلم ورب الكمال ومخزن الحلم ومعدن الافضال ليس له فى وقته نظير فكل اليه بالبنان يشير فمن قوله الخ

Es ist möglich, dass das Werk wirklich mit diesem Artikel begonnen hat; indessen, da er noch bis f. 5a geht, würde er alsdann in dem unversehrten Werke über 24 Blätter eingenommen haben, d. h. mehr als ein Zehntel des Ganzen; was an sich und im Verhältniss zu dem Umfange der übrigen Artikel nicht füglich anzunehmen ist. Die nächsten Artikel sind:

5a احمد بن محمد المقري المغربي نزيل مصر
7b احمد الفيومي شاعر مولانا ابي نمي ابن بركات شريف مكة
8b ابو نمي ابن بركات شريف مكة
9b احمد العناياتى الشامي
u. s. w.

F. 126a ff. enthält einen Artikel über den Vater des Verfassers. Der letzte Artikel behandelt f. 217b ff. den يحيى القرطبي.

Darauf folgt f. 219 das Schlusswort (خاتمة), in welchem der Verfasser zuerst eine längere Qaçīde des Abū nowās (zum Lobe des

(الفضل بن الربيع) rühmend erwähnt und 12 Verse aus derselben anführt; sie beginnt (Kāmil decurt.):

وعظتك واعظة القتير وعلتك ابهة الكبير

Alsdann giebt er eine nach diesem Vorbilde von ihm selbst gedichtete lange Qaçīde, f. 219ᵇ, deren Anfang:

يا روضة السفح الخضير عل فيك من غصن نضير

Endlich eine 104 Verse lange Qaçīde, die er nach dem Muster des ابو السعود im J. 1055/1645 verfasst hat und die hauptsächlich sentenzenreich ist. Sie beginnt (Ṭawīl):

اهيل النقا هل بالديار مقام وهل حيّ سلمي مسكن ومقام

und schliesst f. 223ᵃ:

وما حاز عبد البرّ حسن براءة كما تم بالحسن البديع ختام

Alsdann der Schluss: هذا ما رقمه البنان واحاط به الفكر واللسان والحمد لله سبحانه الكريم المنان ونساله حسن الختام وان يوفقنا للخير في العمل والكلام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk ins Reine gebracht zu Anfang des J. 1060/1650.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, gedrängt, flüchtig und nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift im Jahre 1121 Raǵab (1709) von نجم الدين بن خير الدين الحنفى العمري الرملي

Collationirt. — Ausser der Lücke im Anfang fehlen nach f. 22 noch 8 Blätter.

Von derselben Hand folgen noch f. 223ᵇ bis 225ᵃ einige kürzere Gedichtstücke von Verschiedenen.

7418. Pet. 630.

518 (519) Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (23½ × 17; 15¾ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband mit rothem Corduanrücken. — Titel f. 1ᵃ bloss: السلافة. Aber nach der Vorrede f. 6ᵃ:

سلافة العصر في محاسن اعيان العصر

Verfasser nach dem Titel f. 1ᵃ und der Vorrede f. 2ᵃ:

علىّ صدر الدين بن احمد نظام الدين بن الامير السيد محمّد معصوم بن الامير احمد نظام الدين المدني الحسنى الحسينى،

Anfang f. 1ᵇ: يا من اودع جواهر الكلم حقاق الشفاه فنظمت منها الالسن لحمده تقاصير وعقودا ... وبعد فيقول الفقير علىّ ... انّ الادب روض لا تزال عذبات افنان فنونه الخ

Ein litterargeschichtliches Werk des 'Alī *ben* aḣmed ben moḣammed *ma'çūm* ben aḣmed elmedenī elḣasanī elḣoseinī *çadr eddīn*, im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2), über die Dichter des 11. Jahrhdts d. H. Es ist, nach f. 518ᵇ, im J. 1082 Rabī' II (1671) vollendet. Auf die nur bisweilen etwas längere Charakteristik der Einzelnen und auf die Angabe einiger Lebensumstände und der verfassten Werke, folgt eine Auswahl poetischer, auch prosaischer, Stellen. Der Verfasser nennt sein Werk einen Anhang (ذيل) zu الريحانة des Elḣafāǵī. Es zerfällt in 5 Haupttheile (قسم).

1. قسم f. 6ᵃ (in 2 فصل) في محاسن اهل الحرمين الشريفين والمحلّين المنيفين

1. فصل 6ᵃ في محاسن اهل مكة المشرفة

1. 6ᵃ نظام الدين احمد بن محمد معصوم الحسني (Vater des Verfassers).
2. 16ᵇ السيد احمد بن مسعود بن حسن بن بركات الحسنى
3. 21ᵇ عمّاد بن بركات بن جعفر بن بركات بن ابي نمي الحسنى 1069/1659 †
4. 25ᵃ محمد يحيى بن نظام احمد الحسينى (Bruder des Verfassers).
5. 30ᵇ عبد القادر محيى الدين بن محمد بن يحيى الطبري الحسني الشافعى المكّي
6. 39ᵃ زين العابدين بن عبد القادر الطبري الحسيني المكي 1078/1668 †
7. 45ᵃ اخوه علي بن عبد القادر الطبري
8. 50ᵃ جمال الدين محمد بن عبد الله الطبري
9. 51ᵃ الفضل بن عبد الله الطبري
10. 51ᵇ عبد الرحمن وجيه الدين شرف المدرسين ابن عيسي بن مُرشد العمري الحنفى
11. 75ᵃ اخوه احمد شهاب الدين بن عيسي المرشدي العمري
12. 80ᵇ حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي
13. 86ᵃ عمر بن عبد الرحيم البصري الحسينى الشافعي المكي

14. 87b محمد جمال الدين بن حسن دراز المكي
15. 101b عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين بن عصام الدين الاسفرائني المشهور بالملا عصام [derselbe Artikel f. 144b ff.].
16. 103a محمد بن احمد المنوفي المكي (Grossvater des Verf. von Mutterseite).
17. 104a ابنه عبد الجواد بن محمد المنوفي
18. 110b تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المالكي المكي
19. 131b محمد بن احمد بن حكيم الملك
20. 146a الملا علي بن قاسم بن نعمة الله الشيرازي المكي
21. 154b احمد شهاب الدين بن الملا علي (Sohn von 20).
22. 158b عبد العزيز بن محمد الزمزمي الشافعي المكي
23. 161a ابو بكر فخر الدين الخاتوني
24. 163a احمد بن محمد بن علي الجوهري المكي † 1079/1659
25. 172b احمد بن الفضل بن محمد باكثير المكي شهاب الدين
26. 181a جمال الدين محمد بن احمد الشاهد
27. 184a عبد الله بن سعيد باقشير
28. 185a اخوه محمد بن سعيد باقشير
29. 195b محمد بن الخليل الاحسائي المكي
30. 199a تقي الدين بن يحيى السنجاري
31. 201a احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف المكي
32. 204b عبد الله بن حسين بن مجاشل الثقفي عفيف الدين
33. 208b ابو الفضل بن محمد العقاد المكي
34. 210b ابراهيم بن يوسف المهتار المكي

2. فصل 215a في محاسن اهل المدينة

35. 215a حسن بن شدقم الحسيني المدني
36. 216a ابنه محمد بن حسن بن شدقم الحسيني
37. 218a حسين بن علي بن حسن بن شدقم الحسيني
38. 221a محمد بن عبد الله الموسوي المشهور بكبريت المدني
39. 223a احمد بن عبد الله البري الحنفي المدني الخطيب
40. 231a ابراهيم بن ابي الحرم المدني
41. 232a محمد الخطيب بن الخطيب الياس المدني
42. 232b اخوه عبد الله الخطيب بن الياس
43. 234b يحيى بن عبد الملك العصامي شرف الدين
44. 237b اخوه حسين بن عبد الملك العصامي
45. 238a محمد المدني ابو حميدة
46. 238a فتح الله بن النحاس نزيل المدينة
47. 247a درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسي نزيل المدينة
48. 248b محمد بن مبارك باكراع الحضرمي المدني

II. 250a قسم في محاسن اهل الشام ومصر ونواحيها (in 2 فصل).

1. فصل 250a في محاسن اهل الشام

49. 250a محمد بن حسين بن عبد الصمد العاملي الحارثي الهمداني بهاء الدين
50. 261a نور الدين بن علي بن ابي الحسن الحسيني الشامي العاملي
51. 263a حسن بن زين الدين الشهيد الشامي العاملي † 1011/1602
52. 266a سبطه زين الدين بن محمد بن حسن بن زين الدين الشامي العاملي
53. 268a نجيب الدين بن علي بن محمد بن مكي الشامي العاملي
54. 273a محمد بن علي بن احمد الحرفوشي الحريري الشامي العاملي
55. 279a محمد بن علي بن محمود بن يوسف بن محمد بن ابراهيم الشامي العاملي
56. 299b حسين بن شهاب الدين بن حسين بن محمد بن حسين بن جاندار الشامي الكركي العاملي
57. 310a محمد بن الحسن بن علي بن محمد الحر الشامي العاملي
58. 310b محمد بن علي الحر الاديب الشامي العاملي
59. 311a الامير منجك الشامي
60. 311b احمد الصفوي الدمشقي الشامي
61. 312a حسن بن محمد البوريني الشامي
62. 314a عبد الرحمن العمادي مفتي الحنفية بدمشق
63. 316b المولي احمد بن شاهين الشامي
64. 324b خضر بن عطاء الله الموصلي الشامي

65. 327ª ابو الطيّب بدر الدين بن رضيّ الدين الغزّي العامري الشامي
66. 332ª حسين جلبي بن الجزري الشامي
67. 333ª عبد اللطيف بن شمس الدين محمد المنقاري
68. 334ª الاديب محمد الجوهري الشامي
69. 334ᵇ محمد بن سعيد الكلشني الدمشقي الصوفي
70. 335ᵇ ابو الفتح محمد بن محمد بن عبد السلام التولستي الدمشقي
71. 335ᵇ محمد خضير الدمشقي
72. 335ᵇ محمد صدقة الشامي
73. 336ª فتح الله بن محمود بن بدر الدين البيلولي الحلبيّ
74. 337ª مصطفى الفرفوري
75. 337ᵇ غرس الدين الحمصي الخليلي

2. فصل 344ª في محاسن اعيان مصر والقاهرة

76. 344ª محمد بن موسى الجماري الحسيني المصري
77. 344ᵇ المشايخ البكرية، فمنهم محمد بن محمد بن ابي الحسن البكري ابو المواهب
78. 348ª احمد بن زين العابدين البكري
79. 348ª عبد الرحمن بن زين العابدين البكري
80. 349ª تاج العارفين بن محمد بن امين الدين الحنفي
81. 349ᵇ محمد وفا بن زين العابدين الحسيني المصري
82. 350ª داود الانطاكي المصري الحكيم المشهور بالبصير
83. 352ª جمال الدين المصري العلقمي
84. 352ᵇ يحيى الأصيلي شرف الدين
85. 355ª محمد بن احمد الختائي المصري
86. 356ª بدر الدين حسين الشهير بباشازاده
87. 358ᵇ احمد الخفجي المصري شهاب الدين صاحب الريحانة

III. قسم 364ᵇ في محاسن اهل اليمن

88. 364ᵇ محمد بن عبد الله بن شرف الدين يحيى [وعبد الله] الزيدي اليمني
89. 380ª محمد بن عبد الله بن الهادي
90. 381ᵇ حسين بن المطهّر اليمني
91. 383ª حاتم بن احمد الاهدل الحسيني
92. 386ª زيد بن علي بن ابراهيم الجحّاف
93. 387ᵇ محمد بن احمد بن الامام حاكم بندر المخا
94. 387ᵇ اسمعيل بن ابراهيم الجحّاف
95. 388ª محمد بن عبد القادر المقاطعجي اليمني
96. 391ª عبد الصمد بن عبد الله باكثير
97. 395ᵇ عبد الرحمن بن المهدي العقبي اليمني
98. 397ª علي بن حسن المرزوقي اليمني
99. 399ª احمد بن محمد الأنسي اليمني شهاب الدين
100. 401ª محمد بن سليمان ابو فاضل المرهبي اليمني بدر الدين
101. 404ᵇ ابراهيم بن صالح المهندي الهندي اليمني صارم الدين

IV. قسم 413ª في محاسن اهل العجم والبحرين والعراق (in 2 فصل).

1. فصل 413ª في محاسن اهل العجم

102. 413ª الامير محمد باقر بن محمد الشهير بالداماد الحسيني
103. 415ª الميرزا ابراهيم بن الهمذاني
104. 416ᵇ ابو الحسين بن ابراهيم الطبيب الشيرازي الحكيم،
105. 418ᵇ الملّا فرج الله الشوشتري

2. فصل 425ᵇ في محاسن اهل البحرين والعراق

106. 425ᵇ ماجد بن هاشم بن علي بن المرتضى ابن علي بن ماجد الحسيني البحراني ابو علي
107. 428ᵇ حسين بن حسن بن احمد بن سليمان الحسيني الغريفي البحراني ابو محمد 1001/1593 †
108. 430ª محمد بن عبد الحسين بن ابراهيم بن ابي شبابة الحسيني البحراني ابو عبد الله
109. 436ᵇ ابنه عبد الله بن محمد البحراني
110. 444ª ناصر بن سليمان القاروني البحراني
111. 446ª عبد الرضا بن عبد الصمد الولي البحراني
112. 447ª اخوه احمد بن عبد الصمد البحراني
113. 447ᵇ علوي بن اسمعيل البحراني
114. 448ᵇ عبد الله بن حسين البحراني
115. 449ᵇ داود بن ابي شافيز البحراني
116. 451ᵇ جعفر بن محمد بن حسن بن علي بن ناصر بن عبد الامام الشهير بالخطي البحراني ابو البحر،

117. 462ª علي بن خلف بن مطلب بن حيدر المشعشعي ملك الحويزة

118. 462ª محمد الحلي ابو الغنايم

119. 462ᵇ حسين بن كمال الدين بن الابزر الحسيني الحلي

120. 463ᵇ عبد علي بن ناصر بن رحمة الحويزي

121. 470ª جمال الدين محمد بن عيد النجفي المالكي الاشتري

122. 479ᵇ شهاب بن سعيد الموسوي الحويزي

123. 484ª محمد بن عواد الحلي جمال الدين الشهير بالبيملي

124. 485ª عيسي بن حسن بن شجاع النجفي

V. قسم 487ᵇ في محاسن اهل المغرب

125. 488ª احمد المنصور بالله ابن ابي عبد الله المهدي القايم بامر الله الشريف الحسني سلطان المغرب ابو العباس،

126. 490ᵇ احمد الحسني المغربي

127. 496ᵇ علي المغربي المعروف بالاخضري

128. 497ᵇ عبد العزيز بن محمد الفشتالي ابو فارس

129. 503ᵇ احمد بن محمد الشهير بالمقري المغربي المالكي

130. 512ª علي بن احمد الشامي المغربي ابو الحسن

131. 515ᵇ محمد بن احمد المكلائي الفاسي ابو عبد الله

132. 516ᵇ محمد بن يوسف المراكشي التاملي

Schluss f. 518ᵇ: واحلنا بكرمه من دار المقامة المقام الاسني، والحمد لله سبحانه على ما رزقنا من فضله التام . . . والصلوة والسلام علي سيدنا . . . وعلى صحبته الذين اتبعوا رضاه واعرضوا عمن عنف ولام،

Schrift: gut und ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothen und blauen Strichen doppelt eingerahmt. — Abschrift von demselben, der Pet. 628 abschrieb, vom J. 1212 Ram. (1798).

Bei der Arabischen Foliirung ist f. 16—19 doppelt gezählt, jetzt bezeichnet mit f. 19ᴬ 19ᴮ 19ᶜ 19ᴰ. Uebersprungen dagegen sind f. 186—188. Es sind also eigentlich 519 Blatt. — Voran dem Werke gehen (und sind nicht mitgezählt) 4 Bl., den Index der behandelten Artikel, in viereckigen Fächern, enthaltend; sie sind jetzt bezeichnet mit a b c d.

F. 67ª steht ein längeres Gedicht von Ḥassān ben ṯābit, dessen Anfang (Kāmil):

انسيم ريقك اخت آل العنبر هذا ام استنشقه من مجمر

F. 179ª ein längeres Jugendgedicht Elmutanabbī's, durch Zwischenschiebung zweier Halbverse (مصدرا ومعجزا) bearbeitet, anfangend:

حشاشة نفس ودعت يوم ودعوا وقلب لاظعان الاحبة يتبع

F. 389ᵇ ein Gedicht des ابن مكانس, das betitelt ist: عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء und dessen Anfang:

يا طيبها من ليلة لو انها طويلة

F. 508ª das Gedicht des Elmaqqarī (in dem Vorworte seines grossen Geschichtswerkes enthalten), das anfängt:

سبحان من قسم الحظوظ فلا عتاب ولا ملامة

7419. Pm. 670.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (von f. 225 an: 27) Z. ($20^1/_2 \times 13$; $15^1/_2—17 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 164. 240—248. 256. Am unteren Rande wasserfleckig; desgleichen besonders stark in der oberen Hälfte des letzten Drittels. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 4ª, 5. Verf. fehlt, steht in der Vorrede f. 1ᵇ so:

علي صدر الدين المدني ابن احمد نظام الدين الحسيني الحسني

Es beginnt: Theil I, 1. f. 4ª, 2. 131ᵇ;
» II, 1. 153ᵇ, 2. 210ª; Theil III 222ᵇ;
» IV, 1. 250ª, 2. 257ª; » V 289ᵇ.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil blass oder auch stellenweise gelblich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, selten grün. Die vorkommenden biographischen Artikel kurz am Rande angegeben, aber meistens durch Beschneiden der Blätter entfernt. In der Mitte folgen die Blätter so: 187. 189. 188. 190—195. 197. 196. 198 ff. — Abschrift von احمد الملقب بمحسن بن علي زين العابدين بن محمد بن يوسف بن موسي بن محيي الدين العاملي الحراني الاسدي الحلي im J. 1073 Ḏū'lḥiġġe (1663) (wofür es aber 1093 oder wahrscheinlicher $^{1173}/_{1760}$ heissen muss, da das Werk erst im J. $^{1082}/_{1671}$ fertig geworden ist) für ابو حمد عباس نجل المرحوم ذي الفخار محمد نصار

F. 308ª oben steht, von ders. Hand, Sura I.

7420. We. 1886, 3.

33 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 16; 15½ × 10—10½cm). — Zustand: unsauber, unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1a oben in der Ecke:

من كتاب ريحانة الخفاجى

was falsch ist. Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem biographischen Werke über namhafte Personen, besonders Dichter, der 2. Hälfte des 11. Jahrhdts d. H., mit allgemeinen Charakteristiken und dichterischen Proben. — Dasselbe ist in Kapitel eingetheilt und beginnt hier im 2. Kapitel, mitten in einem Artikel. Der zuerst ganz vorhandene ist f. 2a: السيد عطاء الله الصادقى † 1091/1680. Das 3. Kapitel f. 18a: فى نوابغ بلغاء الروم، وهذا الباب فيه الغرض المروم الخ Der 1. Artikel darin f. 18b: محمد بن لطف الله بن زكرياء بن بيرام † 1092/1681 und der zuletzt vorhandene f. 33b: مصطفى بن عزمي قاضى العسكر † c. 1050/1640.

Aus f. 18b ist ersichtlich, dass Ibn beirām der Freund u. Lehrer des Verfassers gewesen sei. Dieser wird um 1100/1688 gelebt haben. Die von Elḫafāǵī verfassten Biographien gehen nur bis zum J. 1068/1658. — Vielleicht ist das in We. 299 vorliegende Werk des عبد الرحمن الذهبى hier benutzt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1163/1750. Nach f. 22 fehlen 8 Blätter.

7421. Pet. 181.

224 Bl. Folio, 27—30 Z. (30 × 20½; 22—23 × 13—14cm). Zustand: im Ganzen gut u. sauber, aber vorn u. hinten, auch oben seitwärts, ein grösserer Wasserflecken; unten im Text ein kleiner durchgehender Wurmstich. — Papier: weisslich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband. — Titel f. 1a:

نفحة الريحانة ورشحة طلاء الحانة، والغيث الهامع فى ذكر ادباء الاقليم الرابع وادباء العجم والبحرين والحجاز ومصر والعراق والشام

Ebenso bis الحانة f. 1b ganz oben. Verfasser f. 1b oben:

تاليف المولي الفاضل ... صدر الدين الحويزي

So auch auf dem oberen Schnitt der Handschrift:

ديوان الشيخ عبد على الحويزي

Anfang f. 1b: الباب الاول فى ظرائف حفظاء العراق والبحرين والعجم

Dies ist ebenso unrichtig wie die Angabe des Verfassers. Es liegt hier die zweite Hälfte eines grossen litterargeschichtlichen Werkes vor, das aber durch Fälschung der Kapitelzahlen als vollständig erscheinen sollte. Dass hier die 2. Hälfte, d. h. der Schluss des Werkes vorliege, ist aus den Schlussworten f. 218a nicht zu bezweifeln, wo es heisst: وهنا وقفت به مطية السير وختمت الكلام راجيا من ربى خاتمة الخير ... خلصت من الامانى فى حياتى فارجو فى مماتى عفو ربى تم كتاب نفحة الريحانة الخ

Bei aufmerksamer Prüfung lässt sich erkennen, dass in den Kapitelüberschriften gestanden hat für 1. Kapitel 4., für 2. Kap. 6., für 3. Kap. 7. und für 4. Kap. 8. Das „5." Kap. f. 19a aus Versehen ungeändert gelassen. Das jetzige 1. Kap. hat wahrscheinlich schon in der hier fehlenden ersten Hälfte des Werkes begonnen, so dass das hier davon Vorliegende nur den Schluss desselben bildet. Die Uebersicht dieses Bandes ist demnach:

4. Kap. (Beschluss) f. 1b فضل العراق
- 10a شعراء البحرين
- 15b ذكر من نجم من بلاد العجم ممن وقع عليهم الاتفاق
- 17b فصل فى المعربات قديما وحديثا

5. Kap. 19a فى الطائف اليمن
- 19b ذكر بنى القاسم الائمة
- 24b ذكر آل الامام شمس الدين بن شرف الدين اصحاب كوكبان
- 42b بيت الهدوي الشرفي — 45b اولاد الجرموزي
- 48b السادة بنو الجحاف — 49b السادة النعميون

6. Kap. 84a فى تجاذب اشعار الحجاز

7. Kap. 155b فى غرائب نبهاء اهل مصر
- 170b السادة البكرية

8. Kap. 209b فى تحائف اذكياء الغرب

In dem jetzigen Titel f. 1a scheint mir die 2. Hälfte الغيث الهامع الخ ebenfalls unächt zu sein. — Der zuerst vorkommende Artikel behandelt f. 1b: عبد على بن ناصر بن رحمة الله الحويزي † 1053/1643

und er ist f. 1ᵇ oben (mit Unrecht) als Verfasser des Werkes bezeichnet. Der letzte Artikel f. 217ᵇ: الحسن بن محمد التناوي الجزائري نزيل مصر

Der Verfasser ist nicht angegeben, er hat nach f. 47ᵇ, 7 v. u., nach d. J. $^{1073}/_{1662}$ gelebt. Es ist محمد امين بن فضل الله المحبّي wie auch aus We. 293 hervorgeht. Elmoḥibbī giebt hier eine Blumenlese von Gedichten, seltener von Prosastücken, zeitgenössischer Dichter. Dieselben werden zuerst in blühendem Stil gekennzeichnet, von Lebensschicksalen sehr wenig berührt, dann Proben ihrer Leistungen gegeben. Darunter f. 74ᵇ ein langes Reǵezgedicht des ابراهيم بن صالح الهندي, betitelt: براهين الاحتجاج والمناظرة فيما وقع بين القوس والبندق من المفاخرة

Schrift: ziemlich gross, zum Theil etwas eng, geläufig und deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte etwas mangelhaft gesetzt. — Abschrift im J. $^{1241}/_{1826}$.

7422. We. 293.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (21 × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer dicker Hand:

ذيل النفحة للمحبى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقوا المتمسك بذيل الادب والفرع السابق من جرثومة العرب . . . محمد بن محمود بن محمود، قد ظفرت يدي . . . وبعد فاني بعون الله سبحانه لما اتممت كتابى نفحة الريحانة . . . وقر بلطفه من ابناء العين كل عين الخ

Ein Nachtrag zu demselben Werke, den Papieren des Elmoḥibbī entnommen, in 3 Abschnitten.

1. Abschn. f. 2ᵇ فيمن انتشأ من بلغاء دمشق الشام
(Zuerst: محمد بن ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي)
2. Abschn. 71ᵇ فيمن انتشأ من بلغاء المدينة المنوّرة
3. Abschn. 79ᵃ في نبهاء حلب الشهباء

Die Behandlung der einzelnen Artikel ist so, wie bei Pet. 181. Der Herausgeber Moḥammed ben maḥmūd ben maḥmūd nennt sich f. 104ᵇ in der Unterschrift noch:

السوالانى الحنفى العثمانى

Er lebt noch nach d. J. $^{1111}/_{1699}$. Er beschliesst sein Werk mit einem langen Artikel über Elmoḥibbī, f. 93ᵃ ff., und giebt auch eine Sammlung von dessen Gedichten, sagt auch, dass die Veröffentlichung einige Monate nach dessen Tode, nämlich zu Ende des Śawwāl desselben Jahres 1111 (im April 1700) stattgefunden habe.

Schrift: klein, eng, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. $^{1139}/_{1726}$ von محمد سعيد بن محمد الشهير بابن السمّان الشافعى الدمشقى

7423. Glas. 131.

337 Bl. 4ᵗᵒ, (30—) 31 Z. (29½ × 20; 22 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch (besonders zu Anfang) unsauber und auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f 3ᵃ:

كتاب نسمة السحر بذكر من تشيّع وشعر
للسيد ضياء الدين ابي اسحق يوسف بن
يحيى بن الحسين بن المؤيد بالله ابي الحسين
محمد بن المنصور بالله ابي محمد القاسم بن محمد
الحسنى اليمنى الصنعانى

Der Titel so auch f. 4ᵇ (im Vorwort, wo aber في ذكر für بذكر steht), 168ᵃ u. 334ᵃ (am Schluss). Der Verfasser ist f. 3ᵃ nicht so ausführlich genannt wie 168ᵃ u. 334ᵃ.

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي اشعر الحق بالادب من اتبع كتابه المنظوم وجعلهم عصابة قافية لحبيبه . . . قال مؤلفه يوسف . . . انى لم ازل منذ رزقت العزيمة وفارقت التمائم . . . ذا ولع بالآداب الخ

Ein litterargeschichtliches Werk des Jūsuf ben jaḥjā ben elḥosein elḥasanī *eççanʿānī ḍijā eddīn* abū isḥāq, im J. 1111 Raǵab (1700) vollendet. Er behandelt darin śiʿītische Dichter in alphabetischer Folge, vom 1. Jahrhdt d. H. an bis auf seine Zeit. Wie er selbst angiebt (f. 4ᵇ), berücksichtigt er von den Śiʿīten hauptsächlich die drei Richtungen الاثناعشرية والاسماعيلية والزيدية, führt dagegen von den الكيسانية nur

einen oder zwei an. Es sind im Ganzen 197 Biographien, mit Proben ihrer Gedichte und mit Heranziehung von ähnlichen Stellen anderer. Rhetorisches und Lexikalisches wird nicht selten berücksichtigt. Zu Anfang jedes Artikels steht die Charakteristik in gehobenem Stil. Die Zeitangaben sind in der Regel vorhanden.

Zuerst behandelt f. 4ᵇ: حرف الهمزة، ابو العباس ابراهيم بن العباس بن صول بن بشتكين الصولي البغدادي † 243 Ša'bān (857).

Zuletzt f. 329ᵇ: ابو المحاسن شهاب الدين يوسف ابن الحسين بن ابراهيم الكوفي الحلبي الشوّاء الشاعر † 635 Moharram (1237).

Das Werk zerfällt in 2 Theile, deren 2. f. 168ᵃ beginnt; der 1. hat 86, der 2. 111 Artikel. Die Qaçīde des الطغرائي steht f. 116ᵃ; die des السموءل اليهودي f. 162ᵃ; die des ابن عبدون f. 172ᵇ; die العينية des ابن سينا f. 297ᵇ. Am Schlusse giebt er eine Maqāme des بديع الزمان † 398/1008, die المقامة الشامية, f. 330ᵇ u. eine längere von sich selbst f. 331ᵃ, Z. 14, im J. 1111 Raǵab (1700) verfasst, nebst sprachlicher Erklärung.

Schluss f. 334ᵃ: تم لما اردت منضد البحر بجواهر الافكار وشوارد الابكار مشتملا بالجد والهزل والرقيق والجزل والنثر والنظم على ما هو احلى من اللثم والضم . . . واستغفر الله من الزيادة والنقصان وكتب ما لا يجب [lies ينتجه] الملك السلطان انه ولي المغفرة،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig und deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text Anfangs in rothen Strichen, späterhin nur stellenweise. Die Ueberschriften gross, oft farbig. — Abschrift des 1. Theils im J. 1120 Ram. (1708) und des 2. im J. 1121 Raǵab (1709) von احمد بن اسمعيل بن احمد بن صالح بن محمد بن ابي الرجال. — Collationirt.

F. 1ᵃ enthält eine Predigt des احمد بن صالح, Grossvaters des Abschreibers, auf den Tod des Imāms المتوكل على الله † 1087/1776 und die Nachfolge des المهدي لدين الله. — F. 168ᵃ eine lange Lobqaçīde des Abū nowās auf العباس بن عبد الله بن جعفر العباسي, anfangend:

ايها المنتاب من عفرهْ لست من ليلى ولا سمرهْ

F. 334ᵇ eine Maqāme des يحيى بن ابراهيم الجحافي الحبوري (um 1100/1688). Anfang: سائمت ملازمة البيت ومللت من مصاحبة عسى ولعلّ وليت الخ

F. 335ᵇ eine lange Qaçīde desselben aus dem J. 1099/1687, an سيدي حسين بن على بن المتوكل على الله gerichtet. Anfang (Ṭawīl):

احبابنا لو تعلمون بما بنا
من الشوق اشبهتم رقيق خطابنا

Endlich f. 336ᵇ u. 337 eine Abhandlung über Edelsteine, betitelt (so auch in der Vorrede): كـ" الغرر الزواهر في معرفة الجواهر. Anfang: الحمد لله الذي دبّر فدار بتدبيره الفلك الدوّار In 19 meist kurzen Abschnitten; die Abhandlung ist aber hier nicht ganz zu Ende. 1. فصل: في معرفة الياقوت; das 7. فصل: في العقيق. Es handelt sich über die in den Edelmetallen (und was dazu gerechnet wurde) befindlichen geheimen Kräfte; der Hauptgewährsmann ist dabei Aristoteles.

7424. We. 299.

412 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21×15; 15×7½ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch zu Anfang etwas fleckig. In der Mitte des Buches ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. —

Titel f. 1ᵃ: نفحات الاسرار المكّيّة ورشحات الافكار الذهبيّة

Verfasser f. 1ᵃ:

عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن الذهبي الدمشقي نزيل الحرمين

(Er hat auch noch den Zunamen ابن شاشة)

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن اطلع في سماء الاغتراب زهر الامانى . . . وبعد فيقول . . . الذهبي . . . لم ازل منذ ابرزتنى يد القدرة من عالم الغيب الي عالم الشهادة

Ein litterargeschichtliches Werk über die in der 2. Hälfte des 11. und im Anfang des 12. Jahrhdts d. H. lebenden Dichter, welches 'Abd errahmān ben mohammed ben 'abd errahmān eďďehebī eddimašqī *ibn šāše*

in den J. 1085/1674 bis 1120/1708 verfasst hat. In dem Vorwort erzählt er von seinen Reisen und von dem Plan und der Abfassung dieses Werkes, welches er grösstentheils in Mekka ausgearbeitet und deshalb auch mit dem obigen Titel versehen hat, obgleich er es früher, nach etwas anderem Plane, نفحة الريحانة ورشحة الحانة betiteln wollte. — Er giebt darin keine eigentliche Biographie der aufgeführten Dichter, sondern eine in Reimprosa verfasste Charakteristik, mit sehr vielen und meistens längeren Proben, wobei auch Anführungen ähnlicher Stellen aus früheren Dichtern und (sehr selten) Worterklärungen vorkommen. Es zerfällt in 2 Theile, jeder in 5 Kapitel.

I. قسم f. 8ª في محاسن الشام ممن ابتسم عند ثغر افقها البسام

1. باب 8ª في فضلاء دمشق وعلمائها وما اظهرت من محاسن ابنائها

1. فصل 8ª في ذوي البيوت، ومن لهم في سماء مجدها قصور وبيوت بيت حمزة

بيت عماد الدين 20ᵇ

بيت فرفور 27ᵇ

بيت النابلسى 29ª

بيت القارى 36ª

بيت محاسن 38ª

2. فصل 40ª في علمائها الاعلام واجلائها العظام

3. فصل 69ᵇ في ادبائها وما انجبت من سعيد نجبائها

2. باب 119ª فيمن انتجته جلب الشهباء ذات العواصم من كبار العلماء واكابر الادباء

3. باب 168ª في نجباء حماة

بيت القاضى محب الدين نزيل دمشق 171ª

4. باب 180ª فيمن اظهرته مدينة بعلبك وما حولها من ارض البقاع ومما يقرب من هاتيك الجبال السامية الارتفاع لا سيما جبل عاملة

5. باب 189ª فيمن تزينت بوجوده بقاع ذلك القطر المقدس من بيت المقدس وبلد الخليل ورملة فلسطين وما حواه ذلك الروض

II. قسم f. 198ª.

1. باب 198ᵇ فيمن ابرزته القسطنطينية

2. باب 208ᵇ في بقايا الرجال من ساكنى القاهرة المعزية

بيت السادة الوفائية 208ᵇ

السادات البكرية 209ᵇ

3. باب 240ª فيمن اطلعه افق المغرب والمشرق

1. فصل 240ᵇ فيمن اشرقت شمس المغرب بآدابه

2. فصل 256ª في ذكر اعالي المشرق وفضلائها

4. باب 264ª فيمن لقيته بالحرمين الشريفين او سمعت خبره ممن لم ادركه او ادركته ولم اجتمع به

1. فصل 264ª في ابناء المدينة وسكانها

2. فصل 287ª في اعيان مكة المكرمة

5. باب 336ᵇ فيمن ادركته من اعيان اليمن

بيت النعمى 400ᵇ

Der erste Artikel des Werkes behandelt f. 8ª: السيد محمد بن السيد كمال الدين ابن حمزة † 1085/1674. Der letzte f. 410ᵇ: السيد زيد بن على المعروف بالجحاف

In einem kurzen Nachwort f. 412ª sagt der Verfasser, dass er einen Anhang zu diesem Werke unter dem Titel تذكرة ذوي الالباب herauszugeben vorhabe.

Das Werk schliesst f. 412ᵇ: انك ولىّ ذلك والقادر عليه انت حسبى ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله الاعلى العظيم والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gut, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser und in rother Schrift. Der Text des ersten Drittels ist in rothen und schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift um 1163/1750.

7425. Glas. 85.

301 Bl. Folio, 19 Z. (31½ × 21; 20½ × 13cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ª:

ك" طيب السَمَر فى اوقات السحر
لشهاب الدين احمد بن محمد بن الحسن بن احمد الحيمى الكوكبانى

Der Titel so auch in der Vorrede f. 9ª.

Anfang f. 3ᵇ: أفتتح بحمد من فضلنا بما فضّل لنا من الادب الختام وساق الينا من افضاله وله المنة كل وافر تام . . . وهذا وانى كنت فى موجة الشباب وناس الصبا منشق بالراح متوّج بالحباب الخ

Litterargeschichtliches Werk über die zeitgenössischen Dichter, welche um 1100/1688 herum gelebt haben, mit Proben ihrer Dichtungen, von Aḥmed ben moḥammed ben elḥasan ben aḥmed eljemenī *elkaukabānī elḥaimī*, im J. 1143 Çafar (1730) in Çan'ā vollendet, in 4 Theilen, wovon hier die ersten 2 enthalten sind.

Der 1. f. 10ᵇ über die Dichter aus Kaukabān (القسم الاول فى ايراد محاسن كوكبان المنيف وذكر من برز من قطره الرفيع الشريف)

der 2. f. 145ᵇ über die aus Çan'ā (القسم الثانى فى ذكر افاضل صنعاء اليمن، من كل من تقلد من علمه وادبه بسمط غالي الثمن، وسما بمعاليه قدرا، وبدر فى سماء الفضل بدرا)

Wie die lange Vorrede, sind auch die übrigen Ausführungen des Verfassers in gereimter Prosa, durchaus rhetorisch; die Charakteristiken der einzelnen Dichter sind schwungvoll, maasslos und im Grunde ohne positiven Inhalt; bestimmte Lebensdaten giebt er nirgend an, höchstens den Titel einiger Werke, aber selten. Von sich citirt er f. 27ᵃ das ك" الاصداف المشحونة بالجواهر المكنونة führt oft von sich Poesien und Briefschreiben und Antworten an. Nicht selten giebt er rhetorische Erläuterungen, bisweilen auch sprachliche. Im 1. Theil behandelt er 65, im zweiten 81 Dichter; zuerst den جمال الدين محمد بن ابراهيم بن المفضل und zuletzt den صلاح بن صالح الاحمري

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, schön, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen ziemlich selten. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, auch farbig. Der Text und die Ueberschriften in schwarzen Linien eingerahmt. F. 1ᵇ u. 2ᵃ enthält in Quadraten ein Inhaltsverzeichniss mit schräglaufender Schrift. — Abschrift im Jahre 1160 Raǵab (1749) im Auftrage des صارم الاسلام ابراهيم بن محمد بن الحسين بن عبد القادر von عبد الله بن محمد الزيدي.

7426. Glas. 86.

183 Bl. Folio, 27—30 Z. (32¾ × 22¾; 23½—24 × 13½—14cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch lose im Einband u. nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, mässig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel f. 3ᵃ: الجزء الثانى من طيب السمر الخ لاحمد بن محمد الحيمى

Dieser Band umfasst den 3. und 4. Theil.

Der 3. Theil f. 3ᵇ behandelt die Gelehrten, welche westlich von Kaukabān, in Šibām und bis ans Ende von Unterjemen wohnen, in 57 Artikeln (القسم الثالث فى ذكر فضلاء ما خلف مدينة شبام من كل من فتح من العلم والادب المقفل وتفرق سكونهم فى الجهات من لدن صنعاء الي منتهى اليمن الاسفل)

Beginnt f. 4ᵃ mit dem Artikel über المولى اسحق بن امير المومنين المهدي من الغراس

Der 4. Theil f. 64ᵇ behandelt die übrigen Gelehrten, welche in den anderen an Kaukabān grenzenden Bezirken bis ans Ende von Ça'da wohnen, in 75 Artikeln (القسم الرابع فى ذكر الافاضل مما يسامت بلاد كوكبان من الثلاث الجهات التى كشف معمورها عن نجابة فضلائها وابان الى منتهى بلاد صعدة)

Zuerst f. 65ᵃ: القاضى وجيه الاسلام عبد الرحمن بن محمد الحيمى

F. 142ᵃ ff. giebt der Verf. einen Anhang über einige Dichter aus Syrien und aus Mekka (نفحة من نفحات الشام، ولمعة برق نظرها المشتاق وشام، ونسمة خطرت بعاطر الاشتمام، وروت ما روت من الطيب عن زهرات الكمام)

Der letzte Artikel f. 177ᵃ handelt über الفقيه محمد بن دخيل المكي الزمزمي

Schluss (in mehreren Versen) f. 183ᵃ:

فامنن فانى ناظم احسانكم ايضا وناقل
لا زلت فى طلب العلا والبرّ والاحسان كافل

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften gross, schwarz oder roth oder auch gelb. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. — Nach f. 17 ist eine grössere Lücke, in welcher 18 Artikel behandelt worden. — Abschrift von طهر بن ناصر المطري im Jahre 1213 Rabī' II (1798). — Collationirt. — Ein flüchtig geschriebenes Inhaltsverzeichniss steht f. 1ᵇ. F. 1ᵃ u. 2 Gedichte und Gedichtstücke aus dem J. 1219/1804 und 1220/1805.

7427. We. 1233.

3) f. 48b—87.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 48b:

بلوغ المُنَى في تراجم اهل الغنا
محمد افندي بن احمد الكنجي

Der Titel so auch im Vorwort f. 48b.

Anfang f. 48b: الحمد لله الذي زين من اختاره من اولي الالباب بمحاسن المعارف والآداب . . . اما بعد فان الحامل لي علي ما لا اطيق اخرج من عهدته ولم اكن من اهله وحفدته الزام من ودّه معي متحل بالاخلاص الخ

Dies Werk ist auf Drängen eines Freundes von Moḥammed ben aḥmed ben maḥmūd *elkengi*, um 1150/1737 (No. 7286), verfasst und enthält Biographien von 26 Sängern und Musikern, in kurzer und klarer Darstellung. Zuerst giebt er eine Charakteristik, dann führt er Proben und Stellen an, die sie vortrugen; eigentliche biographische Angaben fehlen. Er behandelt nur seine Zeitgenossen.

Der Verfasser beginnt mit ابو بكر العطار شيخ هذا الفنّ وامامه ومن رفعت (Anfang f. 49b: له بمغانيه راياته واعلامه الخ)

Der letzte Artikel f. 80a über احمد الشهير بالجنون

Schluss f. 81b (Ṭawīl):

تعسّل بمعسول كان رضابه رحيق من الفردوس خاتمه مسك

woran der Verfasser die Bitte um Nachsicht von Seiten des Lesers hängt.

Abschrift im J. 1163 Rabī' I (1750).

F. 82a u. b folgen drei Lobschriften auf dies Werk von seinen Zeitgenossen محمد افندي الشهير صادق الشهير بابن الخراط † 1131/1719, بالدكدكجي محمد افندي الشهير بخليل افندي زاده † 1143/1730 und

---

Der Abschreiber hat die folgenden leeren Blätter gebraucht, um Distichen Verschiedener auf die meisten Buchstaben des Alphabets zusammenzustellen, die in ihrem 2. Verse 7 Wörter enthalten, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen. So lautet das Distichon auf 7 Wörter mit ا so (Basīṭ): وسبعة الفات عندي اجتمعت وكلها عند كل الناس احباب

اس وامن واترجّ وانية وادهم وارقّاء واداب

Dann f. 84b ff. Einzelverse, einer Sammlung des محمد الكنجي entnommen; es sind Sentenzen.

Endlich folgen f. 86 u. 87 von zum Theil späterer Hand (aus d. J. 1207/1792) verschiedene Verse, von denen einige gleichfalls Sentenzen enthalten. Darunter f. 86b ein etwas längeres Lobgedicht des عبد الغنى النابلسى † 1143/1730 auf den سيدي ارسلان, anfangend:

زدت نورا يا أرسْلانْ وعليك الله منن

7428. We. 140.

247 Bl. 8vo, c. 25—34 Z. (21×15; 16½×9—9½cm). — Zustand: ziemlich gut; an manchen Stellen Blätter ausgeschnitten, aber meistens ohne Schaden des vorhandenen Textes. Manche Seiten weiss geblieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

تاريخ الشيخ الفاضل . . . سعيد بن محمد بن
احمد الشافعى الدمشقى الشهير بالسمّان

Der Verfasser heisst vielmehr محمد سعيد الخ

Anfang f. 2b: عبد الغنى بن اسمعيل الشهير بالنابلسى، تتوجت به مفرق هذا السفر المسطور وابتدات بنشر ذكره الذي هو كالروض المحظور، لانعقاد الاجماع ممن يعتد به ويقتدي وبنور فضله الى قصد السبيل يهتدي

(Die Worte المحظور — تتوجت sind ausgestrichen.)

Dies litterargeschichtliche Werk des Moḥammed sa'īd ben moḥammed ben aḥmed eššāfi'ī eddimašqī šems eddīn (*ibn*) *essammān* † 1173/1759 (1172) enthält eine Auswahl von Gedichten grösseren und kleineren Umfanges von 69 Dichtern des 12. Jahrhdts d. H., seltener auch Stücke in Reimprosa, mit Charakteristik der Einzelnen in blühender Sprache, ohne Angabe ihrer besonderen Lebensstellung oder bestimmter Daten, mit sehr wenigen Ausnahmen. Es beginnt, ohne Vorrede, mit dem

Artikel über 'Abd elganī ben ismā'īl ennābulusī † 1143/1730 und schliesst f. 245ª mit dem über السيد ابراهيم الصالحي ابن الحكيم und zwar mit dem Verse (Hafīf):

قلت ما الاسم يا جميل المحيا قال سعد فقلت سعد السعود

Das Werk ist nicht ganz zum Abschluss gebracht; daher fehlt auch eine Vorrede; am Rande ist oft etwas beigeschrieben, im Text manches ausgestrichen.

Schrift: durchschnittlich ziemlich klein, aber deutlich, gewandt, vocallos. — Vielleicht Autograph. — Nach f. 26 und 139 und vor 113 fehlt etwas.

F. 130ᵇ ff. steht ein sehr langes Reǵez-Gedicht über das Schachspiel, von احمد بن حسين بن مصطفى الكيوانى † 1173/1759.

7429. We. 1771.

15) f. 50—76.

8vo, 23 Z. (21½ × 15⅔; 15½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 50ª:

مختصر الروض النافح فيما ورد على الفتح الفلاقنسى من المدايح

Anfang f. 50ᵇ: السيد الفتح محمد بن محمد بن محمد بن محمود فاتح ابواب الفتوة المغلقة ومالك اعنة المروة التى فى مناط الثريا معلقة الخ

Ein die zeitgenössischen Dichter des 12. Jahrhunderts charakterisirendes Werk, oft auch mit Proben aus ihren Lobgedichten auf مولانا الفتح. Dass unter diesem ein anderer, als der im Titel genannte الفلاقنسى, zu verstehen sei, könnte man deshalb vermuthen, weil dies Wort an Stelle eines früher daselbst stehenden und mit rother Dinte geschriebenen, dann ausradirten, Namens steht. Dennoch ist das Wort hier an richtiger Stelle. Es ist damit gemeint der in dem Anfang des Werkes charakterisirte Gelehrte und Dichter, der eben diesen Zunamen hatte (s. We. 140, f. 105ª ff.). Der Verfasser eines umfangreichen Werkes, das hauptsächlich Lobgedichte Verschiedener auf ihn enthielt, war محمد سعيد بن محمد بن احمد الشافعي الدمشقي السمان † 1173/1759. Dasselbe ist betitelt: الروض النافح الخ. Ein Auszug aus demselben liegt hier vor: derselbe ist nach dem J. 1174/1760 verfasst, denn der Verf. sagt f. 75ª, er sei beim Abfassen auf ein chronogrammatisches Gedicht des محمد العطار vom J. 1174 gestossen. Wer der Verf. sei, ist nicht gesagt. — Die Behandlung des Gegenstandes ist ganz so, wie in dem التاريخ desselben Verfassers (We. 140); dasselbe ist aber viel umfangreicher in den einzelnen Artikeln. Die in dem vorliegenden Werke vorkommenden 26 Namen finden sich alle auch dort.

Schluss f. 76ª (Basīṭ):

وحيث لاح لدي الاتمام مبتهجا
ارخ ببيت حلا كالدر منتظم
فالجامع الاموي لله جدده سلطاننا مصطفى لا زال فى النعم
وكان ممن انتظم فى سلك هذه الفضلاء وحدي حدو هذه العصابة النبلاء جامع اشتات هذه اللآلى التى اصبحت حسنات الايام والليالي الفقير راجي رحمة ربه الرحمن محمد سعيد بن محمد السمان عفى عنه الملك الديان،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande stehen meistens die Stichwörter der in den Artikeln behandelten Personen mit rother Dinte. — Abschrift von عبد القادر im J. 1197 Ǵom. II (1783).

Bl. 76ᵇ—80 leer. Bl. 81 enthält einige ziemlich unbedeutende Verse.

7430. We. 1745.

1) f. 1—83.

105 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 13; 18 × 7¾cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch an mehreren Stellen Flecken. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappe, mit Kattun überzogen. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الروض النضر فى ترجمة ادباء العصر، تاليف الفاضل . . . عصام الدين عثمان بن على بن مراد بن عثمان العمري الموصلي الحنفي،

Anfang: الحمد لله الذي نزه العيون فى محاسن المعارف وسرح الجفون فى رياض الادب . . . وبعد فيقول العبد المفتقر . . . عثمان . . . الموصلي انّي منذ رتعت وعلمت نفسي، وبرعت وميزت بين يومي وامسي، الخ

Eine Anthologie aus einigen Dichtern der neueren Zeit, gesammelt von deren Zeitgenossen 'Ot̕mān ben 'alī ben murād el'omarī *elmauçilī* elḥanefī † 1184/1770, der gleichfalls Dichter war. Die aufgenommenen Dichter — sie sind zum Theil Verwandte des Verfassers — werden in Kunstprosa beurtheilt, über ihre besonderen Lebensverhältnisse fast gar nichts berichtet, selbst die Namen der Dichter werden nur ganz kurz (und kürzer als dienlich) angeführt. Dagegen werden zu den ausgewählten Gedichten ähnliche oder Bezug habende Stellen von längerem oder geringerem Umfange, besonders aus ابن نباتة und تقي الدين بن حجة, auch Anekdoten und Worterklärungen, besonders aber Gedichte des Sammlers selbst beigebracht.

Es ist eine geschmackvolle, für die Dichtung der späteren Zeit interessante Sammlung, die leider mehrere Lücken hat. Es fehlt etwas nach f. 11. 17. 40. Nach f. 82 fehlt wol Nichts, und der Schluss f. 83ª mag richtig sein.

F. 28 ist von sehr ähnlicher Hand ergänzt. Die daselbst mitgetheilte Qaçīde des Abū firās elḥamdānī, anf.: اراك عصيّ الدمع شيمتك الصبر, findet sich auch in dessen Dīwān, obgleich nicht so lang, wird übrigens auch sonst öfters mitgetheilt.

Der zuerst besprochene (und wortreich genug gerühmte) Dichter ist ein ungenannter Wezīr, der jedoch f. 4ª in einem Lobgedichte des Verfassers auf ihn so bezeichnet ist (Kāmil):

ذاك الوزير المصطفى بن المرتضى
آبن المقتفى بن العارض المستمطرِ

F. 12 ff. ein Geheimschreiber, dessen Name auf dem jetzt nicht mehr vorhandenen Blatt (oder Blättern) vor f. 12 gestanden haben mag, in Bagdād. — F. 17ᵇ الاديب البليغ السيد حسن

19ᵇ عبد الباقى وهو عمّ المؤلف
55ª مراد بن علي العمري وهو اخو المؤلف
57ᵇ يحيى العمري
66ª على بن علي العمري الاخو الصغير للمؤلف
76ᵇ عمر العمري من ابناء عمّ المؤلف
79ᵇ السيد فخر الدين 79ᵇ بيت السادة الفخرية
السيد عبد الله الفخرى 81ª المفتى السيد يحيى الفخرى 80ª

F. 82ᵇ schliesst mit dem Verse eines längeren Gedichts (Ṭawīl):

اكلّفها صبري فيصبح ناقصا باعبايها والصبر يعجز عن صبري

worauf dann noch folgt:

وللمعرّى من قصيدة تقرب من هذا المعنى وهو

f. 83ª (Ṭawīl):

تصبّرت مغلوبا وانى لصابر كما يصبر الظمآن فى البلد القَفْرِ
فرحم الله اياما ارضعتنا درر درّها وضمختنا بعبير عنبرها
وعطرها اذا ذكرناها تعلّلنا بعلّها ونهلها وانشدناها
لله ايامنا ما كان احلاها ونحن فى ظلّ امن طاب مغناها
كنّا باهنى اويقات غنمناها مع الاحبّة كانت كلّها عرسا
مضت فواها على ايامنا واها والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Aufschriften sind roth. — Abschrift etwa um 1800.

7431. Spr. 316.

1) f. 1—147.

176 Bl. Folio, 21 Z. (32⅓ × 20; 23 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, etwas lose im Einband; Anfangs einige Textstellen abgescheuert oder auf der gegenüberstehenden Seite abgedruckt und undeutlich geworden. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 9ª:

فرائد الدهر

Verfasser fehlt; er heisst nach f. 3ᵇ:

كريم الدين بن سراج الدين

Anfang f. 1ᵇ: نحمده على ما علّمنا ما لم نعلم وفهّمنا ما لم نفهم . . . اما بعد فانى عبد ومفتقر محتقر محتاج مبتلٍ بما ابتليت من دهر الخ

Dies litterarhistorische Werk ist von Kerīm eddīn ben sirāǵ eddīn verfasst und im J. 1263/1846 vollendet; es behandelt die hervorragenden Gelehrten und Dichter, von der Vorzeit an bis auf die neueste Zeit. Es zerfällt in 2 Abtheilungen und das Schlusswort. Die 1. Abtheilung behandelt Gelehrte und Dichter, ist nach Jahrhunderten geordnet, und giebt Geburts- oder Todesjahr an. In der 2. Abtheilung kommen diejenigen vor, deren Todes-

oder Lebensjahr nicht feststeht; sie enthält bloss Proben, welche nach den Verfassern alphabetisch geordnet sind. Das Schlusswort giebt Gedichtproben derjenigen, deren Namen nicht zu ermitteln ist, sondern von denen bloss der Beiname bekannt ist. — In der Vorrede führt der Verfasser zunächst seine Quellen auf, darunter ارج الشميم العاطر النسيم لابن مهيار (es geht bis zum Jahre 1016/1607); حديقة الافراح لاحمد بن محمد بن ابراهيم الانصاري اليمني الشرواني

ريحانة الالباء لشهاب الدين الخفاجي

سجع المطوق لجمال الدين ابن نباتة المصري

المختصر في احوال البشر لاسمعيل ابي الفدا

المختار في الآثار والاخبار وهو تلخيص لتاريخ المسعودي والاغاني

Dann bespricht er die Vortrefflichkeit der Humaniora (علم الادب) f. 5ª, und die Eintheilung der Dichter in 6 Klassen (طبقات), nämlich: المحدثون ,المولدون ,الاسلاميون ,المخضرمون ,الجاهليون und المتاخرون العصريون. Er charakterisirt dieselben und erörtert schliesslich noch das hohe Ansehen und die Bedeutung der Dichter der Vorzeit.

Das 1. Jahrhdt der 1. Abtheilung, f. 9ᵇ—43ᵇ, umfasst auch die vor Moħammed lebenden Dichter, im Ganzen 69 Artikel. 2. Jahrhdt f. 43ᵇ 19 Artikel, 3. Jahrhdt f. 65ᵇ 17 Artikel, 4. Jahrhdt f. 81ª 40 Artikel, 5. Jahrhdt f. 111ª 53 Artikel, 6. Jahrhdt f. 141ª—147ᵇ 15 Artikel (der letzte nicht vollständig).

Alles Weitere der 1. Abtheilung und des übrigen Werkes fehlt; vorhanden ist etwa nur ein Viertel des Ganzen. Lücken sind auf: f. 18ᵇ, 22ª, 23ª, 23ᵇ, 25ª, 26ª, 30ª, 32ᵇ, 33ª, 33ᵇ, 39ᵇ, 42ᵇ, 43ª. F. 10ᵇ ist ganz leer geblieben. Der Artikel f. 9ᵇ ist theilweise wiederholt f. 12ᵇ und der von f. 80ᵇ steht ausführlicher f. 103ᵇ ff. An einzelnen Stellen fehlt die sonst gesetzte Ueberschrift, nämlich f. 16ª, 85ᵇ, 113ᵇ, 5 v. u., 138ᵇ, 139ª, 146ª. Zu den meisten Artikeln sind biographische, meistens kurze, Notizen gesetzt.

Die letzten Worte des letzten Artikels hier (احمد الارجاني) sind f. 147ᵇ: منذ سنة نيف وثمانين واربعمائة الى آخر عهده وهو سنة اربع واربعين وخمسمائة ولم يزل

Schrift in Ta'līq, bei Besprechung der Lebensumstände; in Nesḫī bei Anführung der Verse: ziemlich gross, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Der Verstext oft mangelhaft. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1850.

7432. We. 226.

1) f. 1—29ª.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19¾ × 13⅔; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig und nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. F. 1ᵇ steht übergeschrieben von derselben Hand wie das Uebrige: ابن بسام, was nicht richtig

Anfang (nach der kurzen Doxologie): هذه من تاليفه قال ابن بسام ولما ابتدات تصنيف هذا التاليف وانا يوميذ بقرطبة سنة ٤٩٣ في مبيضات كانت عندي لاهل الاندلس لم اجد لابي حاتم فيها شيئا من منظوم ولا منثور، الخ

In diesem Bruchstück bespricht der ungenannte Verfasser folgende andalusische Dichter, und giebt Proben von ihnen in Vers und Prosa:

f. 1ᵇ ابو حاتم
4ª الكاتب ابو جعفر بن احمد من مدينة دانية
7ᵇ ابو بكر محمد بن عيسي المعروف بابن اللبانة
9ᵇ ابو جعفر احمد بن الدود بن البلنسي
23ª ابو عبد الله محمد بن سلمن بن الحناط

Der Verfasser lebt nach dem J. 503/1109, in welchem der von ihm besprochene Ibn ellabbāne gestorben ist. Er giebt reichliche Auszüge aus der الذخيرة des ابن بسام. — F. 28ᵇ u. 29 sind noch 2 Qaçīden des (الخفاجي lies) ابن خفاجة, d. i. ابراهيم بن ابي الفتح بن عبد الله الاندلسي † 533/1193 hinzugefügt. — Es scheint diese Sammlung von Biographien (wie auch die in demselben Bande befindlichen anderen Stücke) nur zum Privatgebrauche angelegt zu sein.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth, aber fast verwischt. — Abschrift etwa um 1750.

7433.

1) Mq. 583, 2, f. 39ᵇ—51ᵃ.

Ein Abschnitt über den Dichter عمر بن ابي ربيعة aus dem اهل المغانى ك", einem Auszuge aus dem ك" الاغانى.

2) WE. 16, f. 68ᵇ—90ᵃ.

Biographie desselben Dichters.

3) Mq. 583, 2, f. 51ᵃ·ᵇ.

Eben daher Abschnitte über عبد الله بن محمد العرجى und الحطيئة und بشار بن برد.

4) Pet. 699, f. 160 ff.

Notiz über ابراهيم بن هلال الصابي الحرّانى † 384/994 und Proben seiner Gedichte; desgleichen über الشريف الرضى † 406/1015.

5) We. 391, f. 2—10.

Artikel über ابو مدين المغربى † 589/1193; desgl. We. 390, f. 176ᵇ; Spr. 899, f. 124ᵇ—130ᵃ.

6) Pm. 193, 2, f. 65—79.

Litterargeschichtliche Artikel, zum Theil nach Ibn ḫallikān, über Dichter und andere Schriftsteller: darunter f. 73—76ᵃ über عبد السلام بن رغبان ديك الجن الكلبي † 235/849.

7) Spr. 1122, f. 9ᵇ—10ᵇ.

Ein Stück aus تاريخ عثمان الغزولى الحمصي mit dem Dichter ميمون الاعشى und seiner Reise zum Propheten beginnend; es führt dann einige Vorfälle aus d. J. 8/629—15/636 an.

7434.

In diesen Abschnitt gehören auch folgende Werke:

1) اسماء الشعراء (und الموشح فى اسماء الشعراء) von محمد بن عبد الواحد غلام ثعلب † 345/956.
2) انساب الشعراء (und كنى الشعراء) von محمد بن حبيب البغدادى † 245/859.
3) المختلف والمؤتلف فى اسماء الشعراء von الحسن بن بشر الآمدى † 371/981.
4) البارع فى الشعراء المولّدين von هارون بن على المنجّم † 288/901.
5) الباهر فى اخبار الشعراء مخضرمي الدولتين von يحيى بن على بن يحيى المنجّم † 300/912.
6) اخبار الشعراء von محمد بن يحيى الصولى † 335/946.
7) اخبار القضاة الشعراء von احمد بن كامل بن خلف البغدادى † 350/961.
8) نزهة الملوك والاعيان فى اخبار القيان von ابو الفرج الاصبهانى † 356/967.
9) معجم الشعراء von محمد بن عمران بن موسى المرزبانى † 384/994.
10) كتاب شعراء اندلس von عبد الله بن محمد بن يوسف القرطبى ابن الفرضى † 403/1012.
11) ك" الادباء von محمد بن عبيد الله المسبّحى † 420/1029.
12) الانموزج فى شعراء القيروان von الحسن بن رشيق † 456/1064.
13) سقيط الدرّ ولقيط الزهر فى شعر بنى عبّد von محمد بن عيسى بن اللبانة الاندلسى † 507/1113.
14) الدرّة الخطيرة فى المختار من شعر اهل الجزيرة von على بن جعفر الصقلى ابن القطاع † 515/1121.
15) الحديقة فى شعراء اندلس von امية بن عبد العزيز بن ابي الصلت الاندلسى † 528/1134.
16) الذخيرة فى محاسن اهل الجزيرة von على بن بسّام um 540/1145.
17) جنى الجنان وروضة الاذهان فى شعراء مصر von احمد بن على الزبيرى † 563/1168.
18) طبقات الشعراء von عُمارة بن على بن زيدان اليمنى † 569/1173.
19) معجم الشعراء von ياقوت الحموي † 626/1229.
20) اخبار الشعراء الشيعة von يحيى بن حميدة الحلبى ابن ابي طىّ † 630/1233.
21) المطرب من اشعار اهل المغرب von عمر بن على السبتى ابن دحية † 633/1236.
22) الزهر فى محاسن شعر اهل العصر von محمد بن محمود ابن النجّار † 643/1245.
23) قلايد الجمان فى فرائد شعراء هذا الزمان von مبارك بن ابي بكر الموصلى † 654/1256.
24) الغرة الطالعة فى شعراء المائة السابعة von على بن موسي الاندلسى † 673/1274.

25) لطائف المعانى فى ذكر شعراء زمانى von على بن انجب البغدادي ابن الساعى † $^{674}/_{1275}$.

26) درر الغرر فى شعراء اندلس von محمد بن ابراهيم بن يحيى الكتبى الوطواط † $^{718}/_{1318}$.

27) الدرر الناصعة فى شعراء المائة السابعة von عبد الرزاق ابن احمد بن محمد البغدادي ابن الفُوَطِى † $^{723}/_{1323}$.

28) القلائد والفرائد فيما للشعراء الاماجد von شافع بن على بن عباس العسقلانى ابن عساكر † $^{731}/_{1331}$.

29) الغرة الطالعة فى شعر المائة السابعة von محمد بن على بن هانى السبتى † $^{733}/_{1333}$.

30) ذهبية العصر von احمد بن يحيى بن فضل الله العمري † $^{749}/_{1348}$.

31) سانحات دمي القصر von درويش محمد بن احمد الطالوى † $^{1014}/_{1605}$.

32) تذكرة الشعراء von محمد بن داود رياضى † c. $^{1028}/_{1619}$.

33) ديوان الادب فى ذكر شعراء العرب von شهاب الدين الخفاجى † $^{1069}/_{1659}$.

34) ذكرى حبيب von البديعى يوسف † $^{1073}/_{1662}$.

35) بضاعة الاريب فى شعر الغريب von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † $^{1184}/_{1770}$.

36) انموزج الزمان فى شعراء الاعيان von عبد السلام بن يوسف الدمشقى

37) انموزج الزمان فى شعراء قيروان von الحسن المهدوي

38) اشعار الملوك von ابن المعتز † $^{296}/_{909}$.

39) التبر المسبوك فى شعر الخلفاء والملوك von محمد بن عبد الله المالقى

40) نزهة الجلساء فى اشعار النساء von السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

---

2. Dichter der Vorzeit.

a) In Sammlungen.

1. Die Mo'allaqāt.

7435. Mq. 583.

1) f. 1—23ª.

72 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $13 \times 8^1/_2$—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig, bes. f. 10—15, und nicht frei von Flecken, wie f. 22. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" السموط التسعة المعلقة من اشعار العرب
كانت معلقة فى مكة على ما قيل وبالله التوفيق'

Enthält den Text der 9 sogen. Mo'allaqāt:

1) des Imrū'lqais

(امرؤ القيس الكندي وهو حُنْدُج بن حُجْر بن الحارث ويقال له الملك الضِلّيل)

f. 1ᵇ—3ᵇ. 80 Verse.

Anfang (Ṭawīl): قِفا نبك — فَحَوْمَلِ

2) des Ṭarafa

(طرفة البكرى وهو عمرو بن العبد بن سفيان من بنى بكر بن وائل)

f. 3ᵇ—7ª. 104 Verse.

Anfang (Ṭawīl): لِخولة اطلال — اليَدِ

3) des Zoheir

(زهير بن ابي سُلْمَى المزنى)

f. 7ª—8ᵇ. 61 Verse.

Anfang (Ṭawīl): امن امّ اوفى — فالمُتَثَلَّمِ

4) des Lebīd

(لبيد بن ربيعة العامري)

f. 8ᵇ—11ᵇ. 88 Verse.

Anfang (Kāmil): عفت الديار — فَرِجَامُهَا

5) des 'Antara

(عنترة العبسى ابن شداد بن معوية ويلقب عنترة الفلحاء)

f. 11ᵇ—14ª. 83 Verse.

Anfang (Kāmil): هل غادر — تَوَهُّمِ

6) des Ela'šā

(الاعشى هو ميمون بن جندل ابو بصير)

f. 14ª—16ª. 64 Verse.

Anfang (Basīṭ): ودّع هريرة — الرَّجُلُ

7) des 'Amr ben kulṯūm

(عمرو بن كلثوم التغلبى)

f. 16ª—18ᵇ. 87 Verse.

Anfang (Wāfir): الا هبّى — الاَنْدَرِينَا

8) des Ennābiga
(النابغة الذبياني وهو زياد بن معوية ابوامامة وابوثمامة)
f. 19ᵃ—20ᵇ. 50 Verse.

Anfang (Basīṭ): يا دار ميّة — الأبَدِ

9) des Elḥārit̄ ben ḥillize
(الحارث بن حِلِّزة اليشكري)
f. 20ᵇ—23ᵃ. 75 Verse.

Anfang (Ḥafīf): آذنتنا ببينها — الثَّوَاءُ

Die Gedichte (6 u. 8) des Elaʿšā und Ennābiga werden in der Regel nicht zu den Mo'allaqāt gerechnet. — Ueber diesen Namen handelt eine Stelle in We. 56, 1, f. 61ᵃ; eben da ist ihre Bezeichnung als المشهورات die Berühmten erklärt.

Schrift: klein, kräftig, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Auf f. 1ᵇ am Rande und auch zwischen den Zeilen kleine Glossen. — Abschrift im J. 1077 Šaw. (1667) von شمس الدين احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهبل

Zur Ausfüllung der halb leeren Seite steht noch ein kleines Liebesgedicht von التلمساني (7 Verse auf للنسيم reimend, Wāfir).

HKh. V 12419. III 7016.

7436. We. 217.

2) f. 59ᵇ—78.

Format (23 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt eigentlich. Doch steht f. 1ᵃ in der Mitte:

ويليه المعلقات السبع

und f. 59ᵇ folgende Ueberschrift:

وبعد فهذه المعلقات السبعة المشهورة وربما يستزاد ثمّتين لتعدّ تسعة نسبة لها مضافة

Dieselben 9 Mo'allaqāt, aber nicht ganz in derselben Ordnung; ausserdem ein 10. Gedicht, das aber nicht als Mo'allaqa gilt.

1) Imrū'lqais f. 59ᵇ. 2) Ṭarafa 61ᵇ. 3) Zoheir 63ᵇ. 4) Lebīd 65ᵃ. 5) 'Antara 67ᵃ. 6) 'Amr ben kult̄ūm 69ᵃ. 7) Elḥārit̄ 71ᵇ. 8) Elaʿšā 74ᵃ. 9) Ennābiga 75ᵃ. 10) f. 76ᵇ von محمد بن عمرو بن ابي عمرو الشيباني. Dies Gedicht (Monsariḥ), mit dem Anfang: اقفر من — فالذنوب, wird sonst, z. B. in Pet. 272, f. 62ᵇ, dem 'Abīd ben elabraç zugeschrieben.

Worauf f. 77ᵇ u. 78 von zum Theil anderer Hand noch einige kleinere Gedichtstücke verschiedener Dichter folgen, offenbar nur zur Füllung der leeren Seiten.

7437. Mq. 296.

1) f. 1—29.

163 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21⅓ × 14½; 14½ × 7—8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; f. 9ᵇ u. 10ᵃ hat sich die Schrift auf der gegenüberstehenden Seite etwas abgedrückt; ebenso bei f. 2ᵃ. — Papier: theils glatt, theils nicht; gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Der Text von 6 Mo'allaqāt und 2 anderen Gedichten, von denen das eine (des Elaʿšā) bisweilen zu denselben gerechnet wird (No. 7435) das andere (des Eššanfara, s. Pet. 279, 1) nicht.

1) des Imrū'lqais f. 1ᵇ—4ᵃ (4ᵇ. 5ᵃ leer). 2) des Elḥārit̄ ben ḥillize f. 5ᵇ—7ᵇ. 3) des Elaʿšā f. 8ᵇ—10ᵃ. 4) des 'Amr ben kult̄ūm f. 11ᵇ—14ᵃ (14ᵇ—18ᵃ leer). 5) des Eššanfarā f. 18ᵇ—20ᵇ. 6) des 'Antara f. 21ᵃ—23ᵇ. 7) des Lebīd f. 23ᵇ—26ᵃ. 8) des Ṭarafa f. 26ᵇ—29ᵇ.

Schrift: zierlich, klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7438. Sach. 346.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (17½ × 12½; 10 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

القصائد المعلّقات

Zusammenstellung der 7 Mo'allaqāt.

1) امرؤ القيس f. 2ᵇ. 2) طرفة 11ᵇ. 3) زهير 23ᵇ. 4) لبيد 30ᵃ. 5) عنترة 39ᵇ (ohne Ueberschrift). 6) عمرو بن كلثوم 47ᵃ. 7) الحارث بن حلّزة 57ᵇ.

Die Folge der Verse weicht von der in den Ausgaben gewöhnlichen sehr häufig ab. — Die Blattfolge zu Anfang ist: 2. 7. 5. 6. 8. 4. 3. 9 ff. Nach f. 42 u. 44 fehlt je 1 Bl. — F. 2. 3 sind in kleiner Schrift ergänzt. Die in derselben Schrift f. 66ᵇ. 67 geschriebenen Verse, mit der sonst üblichen Reihenfolge, sind überflüssig, da sie schon vorher an anderen Stellen vorkommen.

Schrift: ziemlich klein, gut, wenig vocalisirt. F. 2—10 am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift um 1700.

7439.

1) We. 239, 9, f. 55ᵃ—71ᵇ.

Format etc. wie bei 6).

Der Text der 7 Mo'allaqāt, ausserdem noch das Gedicht des Ennābiga. F. 55ᵃ Imrū'lqais; 57ᵃ Ṭarafa; 59ᵇ Zoheir; 61ᵃ Lebīd; 63ᵇ 'Amr ben kulṯūm; 66ᵃ 'Antara; 68ᵃ Elḥāriṯ ben ḥillize; 70ᵃ Ennābiga eḏḏobjānī.

2) Pet. 196, f. 182—195.

Der Text der 7 Mo'allaqāt.

7440. Glas. 41.

45 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 15½; 17½ × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: schadhaft, auch wurmstichig, oben am Rande wasserfleckig, ziemlich oft ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 45ᵇ:

شرح السبع الطوال الجاهليات

Es ist Bruchstück von Commentaren zu den Mo'allaqāt.

1) Imrū'lqais f. 1—4. Vers 5 und 2—4. — Lücke nach f. 1. — Vers 19. 21. 20. 22—28.
2) Ṭarafa f. 5—9ᵇ. Vers 76—78. 80—101. 103. 104.
3) 'Amr ben kulṯūm f. 10—30. Die Blätter folgen so: 10—13. 22. 18. 19. 14—17. 20. 21. 23—30. Vers 1—4. 8. 9. 11. 10. 13—16. 21. 22. 12. 19. 20. 23—27. 29—31. 39—41. 34—36. 38. 42—50. 51. 54. 56—69. 98. 97. 70—79. 81. 94. 96. 100. 32. 33. 82. 87. 83. 84. 86. 88. Der Vers اذا لم تحمهن الخ Arn. Not. ad v. 88. 89. 101. 53. 102. Dann noch 2 Verse, die sonst in den Handschriften fehlen und schwerlich ächt sind.
4) 'Antara f. 31—41ᵃ.
5) Zoheir f. 41ᵇ—45. Vers 1—7. 14. Grössere Lücke (nach f. 44). 57. 50. 51. 47. 49. 60. 48.

Die ersten 5 Mo'allqāt (Imrū'lqais, Ṭarafa, Lebīd, Elḥāriṯ ben ḥillize, 'Amr ben kulṯūm) sind hier von محمد بن احمد بن كيسان ابو الحسن † 299/911 erklärt; die 3. u. 4. fehlen hier aber ganz. Die 6. und 7. ('Antara und Zoheir) hat ابو احمد الجريري, ein Lehrer des ثعلب † 291/904 und ein Schüler des المبرّد † 285/898, erklärt, um 280/893. Der Herausgeber ist ihr Zuhörer محمد بن نصر بن غالب الغالبي ابو جعفر

Die Erklärung beider geht auch auf das Geschichtliche ein, ist aber vorwiegend sprachlich, mit Anführung passender Verse.

Der Commentar zu 'Amr v. 1 beginnt f. 10ᵃ: التفسير' الا افتتاح كلام هُبّي انتبهي وقومي من منامك هب الرجل من نومه يهب هبّا اذا استيقظ ووثب من مكانه وتحرك فيه الخ

Zu 'Antara v. 1 f. 32ᵃ: التفسير يقول هل تركوا من الكلام شيئا تقولك هل ترك الاول للآخر شيئا ويقال ردمت ثيابي وردّمتها اذا رممتها واصلحتها الخ

Schrift: gut, gross, kräftig, vocalisirt, etwas verblasst. Die Grundverse grösser. — Abschrift im J. 622 Moḥ. 1225.

7441. WE. 56.

1) f. 1—68.

122 Bl. 8ᵛᵒ, c. 32 Z. (21¾ × 15¼; c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig: das 1. Blatt am Rande schadhaft. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: schöner rothbrauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: قال ابو جعفر احمد بن محمد بن اسمعيل النحاس النحوي رحمة الله عليه' الذي جري عليه امر اكثر اهل اللغة الاكثار في تفسير غريب الشعر واغفال ما فيه من النحو فاختصرت غريب القصايد السبع المشهورات واتبعت ذلك ما فيها من النحو واستقصاء اكثره ولم اكثر الشواهد ولا الانساب لتخف ذلك ان شاء الله تعالي' قال

امرءى [امروْ .l] القيس بن حجر الكندي اسمه حندج

ققنفذ قفا نبك الخ

Zwei Commentare zu den 9 Mo'allaqāt und zwar: 1) Imrū'lqais f. 1ᵇ—13; 2) Ṭarafa f. 14—24ᵇ; 3) Zoheir f. 24ᵇ—30; 4) Lebīd f. 31—39; 5) 'Antara f. 40—47ᵃ; 6) Elḥāriṯ ben ḥillize f. 47ᵃ—53; 7) 'Amr ben kulṯūm f. 54—61ᵃ; 8) Ela'šā f. 61ᵇ—65; 9) Ennābiga f. 66ᵃ—68.

Die Handschrift ist so eingerichtet, dass die Hälfte der Seiten für den Text und eigentlich dafür bestimmten Commentar gebraucht ist, die andere Hälfte (der breite Rand) für Ergänzung durch einen anderen Commentar, der über einzelne Stellen ausführlicher ist, als der zu Grunde gelegte.

Der eigentliche, unter den einzelnen Versen hinzugefügte, fortlaufende Commentar ist nur ein Auszug aus dem des Abū ǵa'far aḥmed ben moḥammed ben ismā'īl *ibn ennaḥḥās* † 338/949. Derselbe beginnt f. 1b (zu der Mo'allaqa des Imrū'lqais): السقط ما تساقط من الرمل واللوي منقطع الرمل حيث يرق والدخول وحومل موضعان، النحو قال أكثر اهل اللغة قفا انما يخاطب احدا الخ

Der am Rande stehende, zum Theil mit gleicher, bisweilen noch kleinerer und engerer, Schrift geschriebene Commentar ist der des ابو عبد الله الحسين بن احمد الزوزني. Derselbe ist zum Theil vollständig aufgenommen, zum Theil mit Fortlassung von Einzelheiten, zum Theil fehlt er überhaupt; doch ist er bisweilen auch ausführlicher als der Text in den Ausgaben, wahrscheinlich also noch andere Commentare dabei benutzt; so stehen darin manche Scholien des Ibn ennaḥḥās, die in dem (dortigen) Text fehlen. Derselbe beginnt (bei der Mo'allaqa des Imrū'lqais) so: قفا قيل خاطب صاحبه [l. صاحبيه] وقيل بل خاطب واحدا واخرج الكلام مخرج خطاب الاثنين الخ

Der Commentar des Elḥosein ben aḥmed *ezzauzanī* abū 'abd allāh † 486/1093 ist reichhaltiger als jener des Ibn ennaḥḥās; dieser behandelt erst das Lexikalische, dann das Grammatische und ist in der Regel weit kürzer. — F. 61a unten u. ff. setzt er auseinander, weshalb er die beiden Gedichte des Ela'šā und Ennābiga mit aufgenommen habe und spricht dabei über den Namen Mo'allaqāt. Er sagt, man habe früher in 'Okāẓ einander Gedichte recitirt: فاذا استحسن الملك قصيدة قال عَلِّقوها وأَثْبِتُوها فى خزانتى، فاما قول من قال انها علقت فى الكعبة فلا يعرفه احدٌ من الرواة، واصحّ ما قيل فى هذا أن حمّادا الراوية لما راي زُهْدَ الناس فى الشعر جمع هذه السبع وحضّهم عليها وقال لهم هذه هي المشهورات فسمّيت القصايد المشهورة لهذا، u. so nennt er sie f. 61a in der That السبع المشهورات.

Der Commentar zu diesen beiden Gedichten ist also auch von Ibn ennaḥḥās, der Rand ist nicht so breit, wie er bei den anderen 7 Mo'allaqāt gelassen war, und enthält nur wenige (oder gar keine) ergänzende Bemerkungen aus anderen Commentaren. Der Commentar zu Ela'šā beginnt: قال ابو عبيدة عريرة قينة كانت لرجل الخ; der zu Ennābiga: قوله يا دار مية نداء مضاف ومية معرفة فلذلك لم يصرفها والعلياء مكان الخ

Die einzelnen Gedichte haben eine kurze Unterschrift; die der ganzen Sammlung ist: تمت المعلقات التسع بجميع شرح غريبها وتفسير اعرابها وايضاح ما تيسّر من معانيها بحمد الله الخ

Schrift: klein, aber deutlich, eng, vocallos. Die Verse roth, ziemlich gross, sehr gut und genau, schwarz vocalisirt. — Abschrift v. J. 1052/1642. — HKh. V 12419.

7442. Pm. 364.

170 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 16 × 10cm). — Zustand. gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt; f. 1a enthält die Inhaltsangabe. Es ist:

شرح المعلقات السبع von **ابن النحاس**

Anfang f. 1b: اخبرنا الشيخ الامام العلامة ابن محمد بن عبد الله بن بري بن عبد الجبار ابن برّي المقدسي الكتبي فيما اجازه لنا . . . قال اخبرنا ابو جعفر احمد . . . النحاس الخ

Es ist der so eben besprochene Commentar des Ibn ennaḥḥās zu den 7 Mo'allaqāt, nämlich:
1) امرؤ القيس 2a (Anfang: السقط ما تساقط من الرمل واللوي منقطع الرمل)
2) طرفة 35b (Anfang: وبروي تلوح كباقي الوشم فى ظاهر اليد الاطلال الاشخاص)

3) زهير 63[b] (Anfang: الدمنة الاثر والرماد ونحو ذلك وجمعها دمن)

4) لبيد 82[a] (Anfang: عفت درست وامحت والمحل الموضع الذي يحل فيه والمقام)

5) عنترة 118[b] (Anfang: قال ابو جعفر انشدني محمد بن الحسن بن محمد بن ايوب في هذه القصيدة ثلاثة ابيات لم اسمعهن من غيره)

6) عمرو 140[a] (Anfang: هب من نومه يهب هبا اذا استيقظ والصحن القدح)

7) الحارث 157[a] (Anfang: الايذان الاعلام والبين الفراق والثواء والثوي الاقامة)

Schluss f. 170[a]: بهذا الموضع العناء عناء اي بلغ الغاية يريد عمرو بن هند وانه شهد عناءهم هذا اليوم، تمت،

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth; ebenso die Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1272 Ḋū'lhiǵǵe (1856).

7443. Pm. 68.

116 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_3 \times 12$; $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; doch am oberen Rande z. Th. wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, doch steht auf dem Vorblatte ein Inhaltsverzeichniss. Er ist:

شرح المعلقات السبع von الزوزني

Beides steht auch auf dem unteren Schnitt der Handschrift.

Commentar des Ezzauzanī † $^{486}/_{1093}$ zu den 7 Mo'allaqāt, nämlich:

1) امرؤ القيس f. 1[b] (Anfang des Commentars: قيل خاطب صاحبيه وقيل خاطب واحدا واخرج)

2) طرفة 30[a] (Anfang: خولة اسم امراة كلبية ذكر ذلك هشام ابن الكلبي)

3) زهير 50[b] (Anfang: الدمنة ما اسود من آثار الدار بالبعر والرماد وغيرهما)

4) لبيد 63[a] (Anfang: عفا لازم ومتعد يقال عفت الريح المنزل فعفى المنزل)

5) عمرو 82[b] (Anfang: هب من نومه يهب هبا وهبوبا اذا استيقظ والصحن)

6) عنترة 94[a] (Anfang: المتردم الموضع الذي استرقع واستصلح لما اعتراه)

7) الحرث 106[b] (Anfang: الايذان الاعلام والبين الفراق والثواء والثوى الاقامة)

Schluss f. 116[b]: بهذا الموضع والعناء عناء اي بلغ الغاية يريد عمرو بن هند وانه شهد عناءهم هذا اليوم، تمت

(Der Commentar zur Mo'allaqa des Elḥārit ist ganz von dem des Ibn ennaḥḥās abgeschrieben.)

Die Einleitung des Commentars fehlt hier; die Handschrift beginnt sofort mit Erklärung des 1. Verses des Imrū'lqais.

Schrift: klein, zieml. gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.
HKh. V 12419.

7444.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Do. 191.

371 Seiten 8vo, 16 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_3$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut erhalten. — Papier: stark, weisslich und bläulich, nicht glatt. — Einband: Lederbd. — Titel p. 1:

هذا كتاب شرح السبع قصايد المعلقة
للشيخ الزوزني رحمه، امين،

Anfang S. 2: قال القاضي الامام السيد ابو عبد الله الحسين بن احمد بن الحسين الزوزني رحمه هذا شرح القصايد السبع امليته على حد الايجاز والاختصار وعلى حسب ما اقترح علي مستعينا بالله على اتمامه، ذكروا رواة العرب ان امرء القيس بن حجر الكندي كان يعشق عنيزة الخ

Imrū'lqais S. 2—82; Ṭarafa S. 82—146; Zoheir S. 146—185; Lebīd S. 185—249; 'Amr ben kultūm S. 249—292; 'Antara S. 293—334; Elḥārit ben ḥillize S. 334—370.

Schrift und Abschrift wie bei Dq. 135, 1.

2) Mq. 641.

85 Bl. 4to, 27 Z. ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sonst gut, doch sind f. 1—16 (und besonders 1—10) stark fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Doch steht auf einem, auf f. 1[a] geklebten Zettel, von ganz neuer Hand:

شرح القصايد السبع

Commentaire de Zūzenī sur les 7 Mouallakats.

Anfang wie bei Do. 191. Imrū'lqais f. 1ᵇ; Ṭarafa 21ᵃ; Zoheir 36ᵇ; Lebīd 46ᵃ; 'Amr ben kulṯūm 60ᵇ; 'Antara 69ᵃ; Elḥāriṯ ben ḥillize 78ᵃ.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Grundverse und Ueberschriften roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift im J. 1249 Rabī' II (1833) von محمد بن وفا.

3) Lbg. 195.

92 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 16; 13¼ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verf. steht zu Anfang.

Anfang wie bei Do. 191. 1. امرؤ القيس f. 2ᵃ; 2. طرفة 23ᵇ; 3. زهير 39ᵇ; 4. لبيد 49ᵇ; 5. عمرو 65ᵇ; 6. عنترة 75ᵇ; 7. الحارث 85ᵃ.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos, bis f. 31ᵃ etwas kleiner und regelmässiger. Die Verse roth und vocalisirt. Der Text bis f. 50 in rothen Linien. — Abschrift nach einer fehlerhaften Handschrift von سعيد بن قاسم بن سليمان الشماخي in Aegypten im J. 1269 Šawwāl (1853).

4) Pm. 565, f. 1—61ᵃ.

Ueber die Handschrift Pm. 565 s. in dem Abschnitt Gedichtsammlungen.

In Pet. 533 steht auf der Rückseite des Vorderdeckels, überkopf geklebt, ein Stück Commentar des Ezzauzanī zur Mo'allaqa des Lebīd. Es betrifft die Verse 52—55 (ed. Arnold) und entspricht der Ausgabe de Sacy's in Calila et Dimna, p. ٣٠٦, Z. 8 bis ٣٠٧, 4.

Schrift: klein, gefällig, vocallos (bis auf die Textverse). — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

7445. Pet. 272.

76 Bl. 4ᵗᵒ, c. 21—23 Z. (22 × 16; 14—15 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; fleckig, unsauber, an einzelnen Stellen etwas ausgebessert. — Papier: weisslich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel:

كتاب شرح المعلقات السبع وغيرها نقلت من نسخة نقلت من خط الشيخ الامام العلامة قوام الدين الاتقاني تغمده الله برحمته

Sammlung der 7 Mo'allaqāt und dreier alter Qaçīden (s. Mq. 583, 1 und We. 217, 2) nebst kurzem Commentar.

1) f. 1ᵇ Imrū'lqais. Der Commentar beginnt: يقول قفا واسعداني واعيناني على البكاء عند تذكر حبيبا

2) f. 14ᵃ Ṭarafa. Commentar: يقول لهذه المراة اطلول ديار بالموضع الذي اختلط الحجارة والتراب

3) f. 25ᵃ Zoheir. Commentar: يقول امن منازل الحبيبة المكنية بام اوفى دمنة لا تجيب سؤالها

4) f. 31ᵃ Lebīd. Commentar: يقول عفت ديار الاحباب وانمحت منازلهم ما كان منها للحلول دون الاقامة

5) f. 42ᵃ 'Amr ben kulṯūm. Commentar: يقول الا استيقظي من نومك ايتها الساقية واسقيني الصبوح بقدحك الصبوح

6) f. 49ᵇ 'Antara. Commentar: المتردم الموضع الذي يسترقع ويستصلح لما اعتراه من الوهن

7) f. 56ᵇ Elḥāriṯ ben ḥillize. Commentar: يقول اعلمتنا اسماء بمفارقتها ايانا اي بعزمها على فراقها

8) f. 62ᵇ Qaçīde des 'Abīd ben elabraç. Anfang (Monsariḥ decurt.):

أَقْفَرَ مِنْ أَهْلِهِ مَلْحُوبُ   فَالْقُطَبِيَّاتُ فَالذَّنُوبُ

Commentar: اقفر اي خلا من اهله وهذه كلها مواضع

Die Veranlassung, wie 'Abīd Dichter wurde, kurz erzählt f. 62ᵇ.

9) f. 66ᵃ Ennābiga eḏḏobjānī (Anf.: يا دارمية الخ). Commentar: العلياء مكان مرتفع من الارض قال ابن السكيت قال بالعلياء فجاء بالياء لانه بناها على عليت الخ

10) f. 70ᵇ Ela'šā (Anfang: ودع هريرة). Commentar: قال ابو عبيدة هريرة قينة كانت لرجل من آل عمرو بن مرثد اهداها الى قيس بن حسان

Schluss: وقال ابو عبيدة الغائل عرق في الفخذ ليس حواليه عظم فاذا كان في الساق قيل له النسا ويشبط يهلك تمت القصيدة بحمد الله الخ

Der Commentar hat zweckmässige Kürze; er bezieht sich auf den Sinn der Verse und enthält denjenigen Theil der Erklärung des Ezzauzanī, der sich mit Erläuterung des Versganzen abgiebt. Die voraufgehenden sprachlichen Erörterungen desselben sind hier fortgelassen. Jedoch in der ersten Hälfte stehen viele Noten an dem breiten Rande, die zum Theil von ihm sind (z. B. 25ᵇ).

Schrift: klein, im Ganzen fein, stellenweise zierlich, durchschnittlich etwas flüchtig, aber doch deutlich. Die Verse sind ziemlich stark vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift von زكرياء um 1750, nach einem Exemplar, das aus der Abschrift des Qiwām eddīn emīr kātib elitqānī († 758/1357) abgeschrieben worden.

F. 62ᵇ steht, zu Ende der Mo'allaqāt, die Unterschrift تمت القصايد المعلّقات السبع الخ

F. 20 ist doppelt gezählt.

Andere Commentare sind von:

1) عاصم بن ايوب البطليوسى † 194/810.
2) اسمعيل بن القاسم القالى † 356/967.
3) يحيى بن على التبريزى † 502/1108.

2. Die Mofaḍḍalijjāt.

7446. WE. 66, 1. 2.

560 Bl. (1. = f. 1–269 u. 2. = f. 270–560) 8ᵛᵒ, 14–16 Z. (20 × 16½; 13½–15 × 12ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch fleckig am Rande und mehrfach ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, nicht bes. glatt. — Einband: zwei schöne Halbfranzbände. — Titel f. 3ᵃ:

كتاب شرح المفضّليات للامام العلامة الحبر الفهامة
ابي على احمد بن محمد بن الحسن المرزوقي
سقى الله ثراه سجال الرضوان،

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله العلىّ الشان، الجلىّ البرهان، البادئ خلقه بنعمة قبل استحقاقهم لها، . . . ثم ان بعض من ادبر قدره في الادب والفضل وعرفته قديما وحديثا بترك العند فيما يمسّه، والحرص على روافد الازدياد عند ما يلمسه، قال لي فيما يذكر من مواقع الانتفاع بما تحرّي من كلامي في معاني الشعر الخ

Diese werthvolle Sammlung alter seltener und grösserer Gedichte ist von

المفضّل بن محمد بن يعلى الضبّى ابو العباس

(Abū 'l'abbās elmofaḍḍal ben moḥammed ben ja'lā eḍḍabbī) veranstaltet und nach ihm benannt, ähnlich wie die von Elaçma'ī gemachte Sammlung Elaçma'ijjāt heisst. Elmofaḍḍal starb um 170/786 herum; die verschiedenen Angaben über die Veranlassung zur Veranstaltung der Sammlung stimmen darin überein, dass dieselbe etwa 15 Jahre früher, um 155/772, veranstaltet sei; vielleicht, wenigstens nach der Vorrede des Elmarzūqī zum Commentar der Sammlung, auf Veranlassung des Ḥalīfen Abū ǵa'far elmançūr. Anfangs war dieselbe, wie es ebenfalls nach dieser Vorrede scheint, bedeutend kleiner; zur Vergrösserung derselben hat dann Elaçma'ī das Seinige gethan, und zwar in demselben Sinne sammelnd und auswählend, wie Elmofaḍḍal; aber nicht er allein, sondern auch Andere, der alten Poesie kundige Gelehrte, werden die ursprüngliche Sammlung durch alte selten gewordene Gedichte vergrössert haben, so dass aus der zu Grunde liegenden Sammlung von etwa 30 Gedichten (وذكر انها كانت ثلثين قصيدة, f. 5ᵃ, 9) allmälig etwas über 100 wurden, an welche dann, der Gleichförmigkeit des Inhaltes wegen, die von Elaçma'ī hinterlassene eigene Auswahl gewöhnlich als Nachtrag gehängt wurde. — Die Zahl und die Reihenfolge der Gedichte in den Mofaḍḍalijjāt ist verschieden; nach der Vorrede des Elmarzūqī wären es 120 geworden (f. 5ᵃ, 10: فقرئت من بعد على الاصمعي فبلغ بها مية وعشرين): nach den bekannten Exemplaren sind es aber nicht ganz so viel. Darunter sind jedoch die Elaçma'ijjāt nicht begriffen, welche etwa 70 Gedichte umfassen, zum Theil von denselben Dichtern, wie in den Elmofaḍḍalijjāt. In dem vorliegenden Exemplar ist die Anzahl der Gedichte 109 (die Elaçma'ijjāt sind nicht angehängt): aber die Sammlung der Elmofaḍḍalijjāt ist hier nicht vollständig vorhanden. Von dem letzten Gedicht f. 560ᵃ sind nur 5 Verse vorhanden, an welche sich auf derselben Seite der Commentar anschliesst, welcher bei Vers 3 stehen bleibt mit den Worten: وقوله وناجية عدّيت اي صرفت من عند رجل كريم الي رجل ذي موجدةٍ، Das Blatt ist schadhaft und die Rückseite jetzt beklebt. Allerdings nun war dieselbe überhaupt unbeschrieben; es folgt daraus aber nicht, dass der Commentar hier zu Ende oder die Sammlung hier geschlossen wäre. Unbeschriebene

Seiten kommen in dieser Handschrift mehrere vor (f. 135ᵇ, 147ᵇ, 163ᵇ, 222ᵇ, 223ᵃ, 322ᵇ, 479ᵇ, 494ᵇ); eine solche war auch f. 560ᵇ, und der Commentar und die Gedichte werden auf f. 561 ff. fortgesetzt sein, die aber jetzt verloren gegangen sind.

Der hier vorliegende Commentar des Aḥmed ben moḥammed ben elḥasan *elmarzūqī* eliçbahānī abū ʿalī † $^{421}/_{1030}$ ist trotz einiger Weitschweifigkeit vorzüglich, in sachlicher und sprachlicher Hinsicht. Er führt sorgfältig und genau, wo möglich, die Veranlassung der Gedichte und die näheren Umstände an, und erörtert die sprachlichen Schwierigkeiten in grammatischer und lexikalischer Beziehung, so dass das Werk eine Fundgrube der Belehrung nach beiden Seiten ist.

Das zuerst aufgenommene Gedicht f. 6ᵃ ist von تابّط شرّا und beginnt (Basīt):

يا عيد ما لك من شوق وابراق ومرّ طيف على الاهوال طرّاق

Der Commentar beginnt (nach einer längeren Notiz über den Dichter) f. 7ᵃ: قوله يا عيد نداء مفرد ومعرفة وذاك انه بطول الالف له . . . صار عنده كالشيء المخصوص المعروف في امّته الخ

Das letzte hier unvollständige Gedicht f. 560ᵃ ist von الممزّق العبدي. Eine Liste der aufgenommenen Dichter (nebst Endreimen und Verszahl) steht in meinem Verzeichniss Arabischer Handschriften (1871) S. 181—186.

Schrift: ziemlich gross und gleichmässig, geübt aber unschön und im Ganzen flüchtig; die diakritischen Punkte fehlen sehr häufig, vocallos fast ganz, mit Ausnahme der — etwas grösser geschriebenen — Verse, bei denen aber auch weder alle Vocale noch diakritischen Punkte stehen. Daher ist die Benutzung des Werkes nicht leicht. Doch ist die Handschrift von einem verständigen und kundigen Manne geschrieben und im Ganzen, trotz einiger Versehen, gut. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$. Ein früherer Besitzer hat f. 3ᵃ die Jahreszahl $^{1027}/_{1618}$ eingeschrieben.

Auf 2 Vorblättern steht in kleiner und enger Schrift ein Verzeichniss der Dichter und des jedesmaligen Anfangs der aufgenommenen Gedichte, zuerst sogar mit Angabe der Verszahl. Dasselbe geht jedoch nicht ganz bis zu Ende.

F. 1ᵃ enthält von anderer Hand eine Notiz über den Verfasser des Commentars. — HKh. VI 12637. IV 7537.

Ausser einem Commentar zu diesen Gedichten, von ابن الانباري † $^{328}/_{940}$, werden solche noch beigelegt dem:

1) احمد بن محمد بن اسمعيل ابن النحّاس † $^{338}/_{949}$.
2) يحيى بن على التبريزي † $^{502}/_{1108}$.
3) احمد بن محمد الميداني † $^{518}/_{1124}$.

3. Die Ḥamāsa.

7447. We. 152.

1) f. 1—39ᵃ.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 27—32 Z. (21 × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und nicht ohne grössere Flecken: im Anfang eine Lage ziemlich lose. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الحماسة· تاليف ابي تمام حبيب بن اوس الطائي·

Anfang f. 1ᵇ: باب الحماسة قال رجل من بلعنبر اسلامي اسمه قريط

(Basīt) لو كنت من مازن لم تستبح ابلي
بنو اللقيطة من ذهل بن شيبانا

Sammlung von vorzugsweise alten Gedichten, in 10 Kapitel getheilt und nach deren erstem genannt Kitāb elḥamāsa: veranstaltet von Abū temmām ḥabīb ben aus eṭṭāī † $^{231}/_{846}$ (232). Eine kurze Notiz über das Leben dieses Sammlers und Dichters steht hinter dem obigen Titel, entnommen und abgekürzt aus dem Artikel in dem تاريخ بغداد, dem Werke des الخطيب البغدادي ابو بكر احمد بن علي بن ثابت geb. $^{392}/_{1002}$, † $^{463}/_{1071}$.

Diese ausgezeichnete Sammlung zerfällt in 10 Kapitel.

1. f. 1ᵇ	باب الحماسة	6. 33ᵇ	باب الهجاء
2. 15ᵃ	باب المراثي	7. 36ᵇ	باب الصفات
3. 21ᵃ	باب الادب	8. 37ᵃ	باب السير والنعاس
4. 23ᵇ	باب النسيب	9. 37ᵇ	باب الملح
5. 28ᵃ	باب الاضياف والمديح	10. 38ᵇ	باب مذمّة النساء

Unterschrift f. 39ᵃ: تمت الحماسة بجميع ابوابها ولله كل حمدٍ الخ

Schrift: sehr klein, eng, gleichmässig, gut u. deutlich, reich vocalisirt. Die Ueberschriften roth überstrichen; in jeder Reihe stehen gewöhnlich 2 ganze Verse. Der Text ist gut und weicht zum Theil von dem gedruckten Text ab, auch in der Versfolge. (Ohne Commentar.) — Abschrift von عبيد الله احمد بن محمد بن عبد الله بن ابي بكر الموصلي ثم الدمشقي الشافعي in Elqāhira gemacht, im Anfang des J. $^{645}/_{1247}$.

Arabische Foliirung. — HKh. III 4638.

7448. Spr. 1174.

160 Bl. 8vo, 14 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $13 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, ausser einigen Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben am Rande: الحماسة.

Text desselben Werkes, falsch gebunden und defect. Anfang fehlt, 1 Bl. Die Kapitel beginnen: 2. f. 23^a, 3. f. 51^a, 4. f. 63^a, 5. f. 85^b, 6. f. 126^b, 7. f. 150^b, 8. f. 151^a, 9. f. 153^a, 10. f. 157^b.

Der Text bietet manche Abweichungen von dem gedruckten.

Die Blätter folgen so: 120 (= S. ٨ oben, in der Ausgabe Freytag's); 88—119. 122. 121. 1—87; Lücke von 8 Bl.; 123 (= Text ٩٧٠, Vers 2) bis 146; 1 Bl. fehlt; 148 (= Text ٧٧٣, Vers 2) bis 160.

F. 147 gehört nicht zu diesem Werke.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Gedichtüberschriften sind roth, der Text jeder Seite mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift vom J. $^{1024}/_{1616}$.

Mq. 180^b, f. 55—60.

Diese Blätter entsprechen dem Text (Freytag) p. 165—205 oben. Genaueres s. unten bei Beschreibung der ganzen Handschrift.

Auch in Glas. 37, f. 123^b—125 steht ein Stück aus dem Werk.

7449. Spr. 1173.

370 Bl. Folio, 23 Z. und auf den ergänzten Blättern c. 19 Z. ($32 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig und fleckig, besonders f. 166 bis c. 240. In der Mitte des Textes f. 7—34 ein grosses Loch; nach Ausbesserung der einzelnen Blätter ist der Text ergänzt. Die beiden letzten Blätter sehr schadhaft u. ausgebessert, aber der Text nicht ergänzt. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Oriental. Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

شرح كتاب الحماسة للمرزوقي

Anfang fehlt, etwa 1 oder 2 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: اللفظ على غموضه وخفائه حد البصير المدرك له والمشرف عليه كالغائر بذخيرة اغتنمها والظافر بدفينة استخرجها وفي مثل ذلك يحسن انمحاء الاثر وتباطؤ المطلوب على المنتظر فكل ما يحمد في الترسل ويختار يذم في الشعر ويرفض

Dieselbe Gedichtsammlung mit dem Commentar des Aĥmed ben moĥammed ben elĥasan elmarzūqī abū ʿalī † $^{421}/_{1030}$, aber nicht vollständig. Kap. 1 f. 1^b—188^a; Kap. 2 f. 188^b—234^a oben; Kap. 3 f. 235^a—265^b Mitte; Kap. 4 f. 265^b Mitte bis 322^b unten; Kap. 5 f. 322^b unten bis 363^b Mitte; Kap. 6 f. 363^b Mitte bis 370. Von diesem 6. Kapitel fehlt das Meiste und die 4 letzten Kapitel fehlen überhaupt; im Ganzen fehlen etwa 700 Verse mit Commentar (d. h. fast $^1/_5$ des Werkes). Ausser im Anfang fehlen nach f. 365 2 und nach f. 368 1 Bl. F. 369 u. 370 sind so beschädigt, dass sie als fast nicht vorhanden anzusehen. F. 370 betrifft die Verse Freyt. Hamasa p. ٦٨٨ Vers 3 bis p. ٦٩٠ Vers 2; f. 369^a das Gedicht p. ٦٩١ unten und der Vers f. 369^b ib. p. ٦٩٥ unten.

Die Gedichte sind im Ganzen in derselben Reihenfolge wie in dem gedruckten Werke, wenn auch einzelne Ausnahmen, besonders von Kapitel 5 an, vorkommen. So entspricht f. 316^b, 7 von unten p. ٦٠٩ unten; dann folgt f. 316^b, 3 v. u. ff. = p. ٦١٩ Mitte u. s. w.; dagegen f. 332^a Mitte bis 336^a Mitte entspricht p. ٦١٠ bis ٦١٩ Mitte; f. 364^b unten = p. ٦٨٦, Vers 2; f. 365^a = p. ٧٠٥; f. 366^a oben und 366^b = p. ٧١٣ unten bis ٧١٤; f. 367^a bis 368 Ende = p. ٦٩٣, Vers 2 bis ٦٩٤ Mitte. An einzelnen Stellen fehlt auch mehr oder weniger von dem gedruckten Text; z. B. f. 165^b Mitte fehlt der

gedruckte Text p. ٢٨١ Mitte bis ٣١٤ Ende; ebenso f. 186ᵃ, lin. 4 v. u. fehlt das Gedicht p. ٣٥٢ unten bis ٣٥٣ unten; f. 186ᵇ Mitte fehlt p. ٣٥٤ unten bis ٣٦١ unten; f. 181ᵇ unten fehlt p. ٣٤٢ Mitte bis ٣٤٤ Mitte. Im Ganzen genommen, sind die Gedichte in dieser Handschrift etwas kürzer als in dem gedruckten Text, selten steht etwas mehr. — F. 168ᵃ—170ᵃ Mitte fehlt der Text der Verse, und steht bloss der Commentar (= gedruckter Text p. ٣١٧, 11 v. u. bis ٣٢١ Ende); f. 198ᵇ unten fehlen auch 2 Verse Text. —

Schrift: von verschiedenen Händen (ein grosser Theil hat persische Züge) und ist sehr ungleichmässig geschrieben, zum Theil schön, zum Theil nicht. Durchschnittlich ist dieselbe klein und leserlich. Die Verse (und Ueberschriften) sind in der Regel in grösserer Schrift, bisweilen vocalisirt (was der Commentar nicht ist). Auf die einzelnen Verse oder auch eine kleine Anzahl folgt der Commentar. — Aus der Unterschrift zu Ende des 5. Kapitels f. 363ᵇ Mitte erhellt, dass das Werk bis dahin abgeschrieben sei im J. 522 Sa'bān (1128), damit kann aber nur gemeint sein, dass die Handschrift, nach welcher diese vorliegende abgeschrieben ist, aus jener Zeit stammt; unsere Handschrift ist jedoch sicher nicht früher als $^{1100}/_{1688}$ und wahrscheinlich noch später, der Anfang und die Ergänzungen ohne Zweifel später, abgeschrieben.

Die Abweichungen des Textes sind ziemlich bedeutend, in der Regel aber nicht besser, als der gedruckte Text. — HKh. III 4638.

7450. Mq. 482.

14 Bl. 4ᵗᵒ ($27^{1}/_{2} \times 21^{2}/_{3}$ᶜᵐ). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: stark, weiss. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Inhalt: Abschriften G. H. Bernstein's.

1) f. 1—6. Excerpta ex *Hamâsae* Abu Temmâmi tribus codd. Lugd.-Batavis (1817, $^{21}/_{7}$). Collata cum VII codd. Bodlejanis (1818, $^{23}/_{7}$).

Diese Abschrift enthält das Kapitel der Beschreibungen (ed. Freytag, pag. 783—787) mit den Scholien des Ettabrīzī (und des Elmarzūqī, stellenweise). Verglichen ist ausser den oben angeführten noch ein Codex Renouard's. — Die Scholien sind auch vocalisirt. Die Varianten zahlreich, in verwirrender Weise. — Hinzugefügt ist aus Cod. Renouard noch ein zweiversiges Gedicht des رَمّاح بن مَيّادَة, das in Cod. Ber. 1175 (Kitāb elagānī) f. 104ᵃ unten steht.

Die Schrift Bernstein's ist deutlich, aber steif und ungeübt.

2) f. 7—14. Von demselben einige Nachträge zu den (bis 1817) aus der Hamâsa veröffentlichten Stücken, besonders aus Leydenschen Handschriften. Sie betreffen namentlich die Stücke in Vater u. Rink, Hebr. Syr. Chald. u. Arab. Leseb., pag. 144—154, und Jones, Commentt. de poes. Asiatica. Im Ganzen unerheblich.

7451.

Ausser dem Commentar des Elmarzūqī sind hier noch andere zu erwähnen, deren Verfasser:

1) محمد بن يحيى بن عبد الله الصُّولى † $^{335}/_{946}$.
2) الحسن بن بشر بن يحيى الآمدي † $^{371}/_{981}$.
3) ابو الفتح عثمان ابن جنّى † $^{392}/_{1002}$.
4) الحسن بن عبد الله العسكري ابو هلال † c. $^{395}/_{1005}$.
5) محمد بن آدم الهروي † $^{414}/_{1023}$.
6) محمد بن عبد الله الخطيب الاسكافى † $^{421}/_{1030}$.
7) على بن اسمعيل [وقيل ابن احمد وقيل ابن محمد] الاندلسي ابن سيدة † $^{458}/_{1066}$.
8) زيد بن على بن عبد الله الفَسَوى † $^{467}/_{1074}$.
9) القاسم بن محمد الواسطى ابو نصر um $^{469}/_{1076}$.
10) عبد الله بن احمد الشاماتى † $^{475}/_{1082}$.
11) يوسف بن سليمان الشنتمري الاعلم † $^{476}/_{1083}$.
12) عبد الله بن ابراهيم بن عبد الله الخَبْري † $^{476}/_{1083}$.
13) يحيى بن على التبريزي † $^{502}/_{1108}$.
14) مسعود بن على بن احمد البيهقى † $^{544}/_{1149}$.
15) ابراهيم بن محمد بن منذر الاشبيلى ابن ملكون † $^{584}/_{1188}$.
16) عبد الله بن الحسين العكبري ابو البقاء † $^{616}/_{1219}$.
17) الحسن بن احمد الاستراباذي ابو على
18) منصور بن المُسْلم بن على الحلبى ابن ابي الدُمَيْك
19) على بن محمد بن على ابن الفلاح شمس الكمال † $^{1115}/_{1703}$.

4. Ǵamharet elʿarab.

7452. Spr. 1215.

1) f. 1—77ᵃ.

170 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22½ × 18; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Einige Blätter etwas abgescheuert; besonders stark f. 80ᵇ u. 81ᵃ. — Papier: weiss, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand, ganz oben: جمهرة العرب s. Anfang. Essojûṭî im Muzhir II 240, 7 hat als Titel: جمهرة اشعار العرب

Verfasser fehlt; nach Muzhir, ebenda, ist es:

محمد بن ابي الخطاب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عن الابصار احتجب المتجلي بمبدء البيبة من غير شك ولا ريب . . . اما بعد فهذا كتاب جمهرة العرب ونخبة الادب في الجاهلية والاسلام الذين نزل القران بالسنتهم واشتقت العربية من الفاظهم واتخذت الشواهد من اشعارهم الخ

In der Vorrede spricht der Verfasser (Abū zeid moḥammed ben abū 'lḫaṭṭāb) zuerst über Poesie überhaupt und über den Grund der Vortrefflichkeit der alten Dichter und deren Vorzüge vor einander, giebt dann, nach Abū ʿobeide und Elmofaḍḍal, eine Eintheilung der Dichter in 7 Klassen (طبقة) mit je 7 der Namhaftesten, und stellt alsdann f. 15 ff. ihre 49 Gedichte in diesem Werke zusammen. Sie gehören der Vorzeit und den beiden ersten Jahrhunderten d. H. an.

1. Klasse اصحاب المعلقات [او السموط]

1. f. 15ᵃ امرؤ القيس. 2. f. 17ᵃ زهير. 3. f. 18ᵇ النابغة الذبياني. 4. f. 20ᵃ الاعشى. 5. f. 22ᵇ لبيد. 6. f. 25ᵃ عمرو بن كلثوم. 7. f. 27ᵇ طرفة.

2. Klasse اصحاب المجمهرات

1. f. 30ᵇ عبيد بن الابرص (Reimwort شعوب)
2. f. 31ᵇ عنترة (متردم)
3. f. 34ᵃ عدي بن زيد (التجلد)
4. f. 35ᵃ بشر بن ابي حازم الاسدي (الارقم)
5. f. 36ᵃ امية بن ابي الصلت (قطين)
6. f. 36ᵇ خداش بن زهير (والعفر)
7. f. 37ᵃ النمر بن تولب (ويذبل)

3. Klasse اصحاب المنتقيات

1. f. 38ᵃ المسيب بن علس (الوصل)
2. f. 38ᵇ المرقش الاصغر (وتروحوا)
3. f. 39ᵃ المتلمس بن جرير (العيس)
4. f. 39ᵇ عروة بن الورد العبسى (فاشهري)
5. f. 40ᵃ المهلهل وهو عدي بن ربيعة (الطريق)
6. f. 41ᵃ دريد بن الصمة (موعد)
7. f. 42ᵃ المتنخل بن عويمر الهذلي (النمائط)

4. Klasse اصحاب المذهبات

1. f. 42ᵇ حسان بن ثابت (ولا يدي)
2. f. 43ᵃ عبد الله بن رواحة (وليدا)
3. f. 44ᵃ مالك بن العجلان (انفوا)
4. f. 44ᵇ قيس بن الحطيم الاوسي (المذهب)
5. f. 45ᵃ احيحة بن الجلاح (فشول)
6. f. 46ᵃ ابو قيس بن الاسلت (سماعى)
7. f. 46ᵇ عمرو بن امرئ القيس (السرف)

5. Klasse اصحاب المراثى

1. f. 47ᵃ ابو ذؤيب الهذلي (يتجزع)
2. f. 48ᵇ محمد بن كعب الغنوي (يشيب)
3. f. 50ᵃ الاعشي الباهلي (سخر)
4. f. 51ᵃ علقمة الحميري (الجزع)
5. f. 51ᵇ ابو زبيد الطائى (الخلود)
6. f. 53ᵃ متمم بن نويرة اليربوعي (واوجعا)
7. f. 54ᵇ مالك بن الريب التميمي (النواجيا)

6. Klasse اصحاب المشوبات

1. f. 55ᵇ نابغة بني جعدة (او ذرا)
2. f. 56ᵇ كعب بن زهير (مكبول)
3. f. 58ᵃ القطامي (الطول)
4. f. 59ᵃ الحطيئة (خبالا)
5. f. 60ᵃ الشماخ (النواشز)
6. f. 61ᵃ عمرو بن احمد (تنمطق)
7. f. 62ᵇ تميم بن مقبل العامري (تعديا)

7. Klasse اصحاب الملحمات

1. f. 63ᵇ الفرزدق (تعرف) 2. f. 66ᵇ جرير (فتبالى)
3. f. 68ᵃ الاخطل (الدار) 4. f. 69ᵃ عبيد الراعي (رحيلا)
5. f. 71ᵇ ذو الرمة (سرب) 6. f. 74ᵇ الكميت (خطوبها)
7. f. 76ᵃ الطرماح الطائى (المراض)

In der 1. Klasse ist von Ennābiga nicht die sonst auch zu den Mo'allaqāt gerechnete Qaçīde يا دار ميّة — الابد aufgeführt, sondern diejenige mit dem Anfang: عوجوا تحيّوا — واجار. Diese wird in Lbg. 1046, f. 103ᵇ dem النابغة اليربوعي beigelegt. — Die Mo'allaqa des Elḥārit' ben ḥillize ist nicht aufgenommen, die des 'Antara in die 2. Klasse gesetzt. Auf f. 56 ist die zu der 6. Klasse gerechnete Qaçīde des النابغة الجعدي ganz ausgelassen (bis auf die incorrecte Ueberschrift); sie ist 83 Verse lang u. beginnt (Ṭawīl):

خليليّ عوجا ساعة وتهجّرا
ولُومَا على ما احدث الدهر او ذَرَا

Der Text ist nicht gut, und hat ausserdem sehr viele Lücken, auch fortgelassene ganze Verse. So beides z. B. f. 31ᵃ u. 31ᵇ. F. 56ᵃ u. 56ᵇ (fast ganz) leer geblieben.

Der letzte Vers f. 77ᵃ (von الطرماح):

تلك احسابنا اذا اختبر . . . (Lücke) . . . الاعراض

Unterschrift ebenda: تمّت القصايد ويتلوها اخبار العرب واصولهم وحروبهم

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1271/1854.

7453. We. 239.

10) f. 71ᵇ—81ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Keine besondere Sammlung, sondern nur eine Zusammenstellung einiger alter Gedichte, welche beigelegt sind dem

كليب وايل f. 71ᵇ.
جساس f. 72ᵃ. 72ᵇ. 73ᵃ. 74ᵇ.
مهلهل f. 72ᵃ. 72ᵇ. 73ᵃ. 74ᵃ. 75ᵃ. 76ᵃ. 78ᵇ.
الحرث بن عباد f. 76ᵃ.
السموأل f. 81ᵃ u. 1ᵃ.

7454.

Andere Sammlungen alter Gedichte sind:

1) ديوان اشعار الستة
2) اشعار القبائل von اسحق بن مرار الشيباني † 206/821.
3) شعر هذيل mit Commentar von السكري † 275/888 und المرزوقي † 421/1030.
4) شعر النابغة الذبياني وامرئ القيس وزهير والجعدي ولبيد von ابو سعيد السكري † 275/888.
5) الحماسة الصغرى von:
   a) ابو عبادة البحتري † 284/897.
   b) هبة الله بن على بن محمد الحسنى ابن الشجري † 542/1147.
   c) على بن الحسن بن عنتر شُمَيْم الحلّى † 601/1204.
   d) يوسف بن محمد البياسى † 653/1255.
6) الحماسة البصرية von على بن ابي الفرج بن الحسن البصري um 650/1252.
7) شعر الاعشى والنابغة وزهير von محمد بن قاسم ابن الانبارى † 328/940.
8) امالي الصفوة من اشعار العرب von الفضل بن محمد بن على القَصَبانى البصري † 440/1048.
9) عروق الذهب من اشعار العرب von الفضل بن اسمعيل التجرجانى † 490/1097.
10) منتهى الطلب من اشعار العرب von ابن ميمون (wahrscheinlich: محمد بن عبد الله بن ميمون العَبْدَري † 567/1172).
11) صفوة الادب وديوان العرب von احمد بن عبد السلام الكُوارى um 590/1194.
12) بهجة الافكار وفرجة التذكار فى مختار الاشعار von محمد بن على بن محمد الوادي آشى ابن البراق † 596/1200.
13) نهاية الارب فى اشعار العرب

---

b) In einzelnen Gedichten.

7455. Dq. 135.

1) f. 1—17.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22¾ × 15½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: dick, weiss, nicht glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

قصيدة النابغة وتفسيرها ورسالة الاسد واسماؤه ورسالة فى اسماء الحيوانات وصفاتها ووصايا لبعض الحكماء وغير ذلك

Dieser Titel betrifft den Inhalt des ganzen Bandes. Das 1. Stück darin ist die Qaçīde des *Ennābiga*, die beginnt (Basīṭ):

يا دار ميّة بالعلياء فالسَّنَدِ اقوت وطال عليها سالف الأَبَدِ

nebst dem Commentar. Dieselbe wird bisweilen zu den Mo'allaqāt gerechnet: s. No. 7435. Der Commentar ist von ابن النحاس † $^{338}/_{949}$. Dieser beginnt (f. 1ᵇ): قوله يا دار مية نداء مضاف ومية معرفة فلذلك لم يصرفه قال الاصمعي العلياء مكان مرتفع من الارض الخ und schliesst f. 17ᵇ: ومن روي انه فالمعني ان هذه القصيدة عذر اي ذات عذر، انتهي،

Der Text ist nicht besonders correct. Der Commentar ist brauchbar, lexikalisch und grammatisch, dabei ziemlich kurz.

Schrift: ziemlich gross, die Verse roth und vocallos, auch der Commentar ohne Vocale; deutlich, gewandt, doch nicht schön. — Abschrift c. 1800.

7456.

1) Pm. 565, f. 61ᵃ—63ᵇ.

Dieselbe Qaçīde nebst Commentar, dessen Anfang: يخاطب دار هذه المراة بالمكان المرتفع من الارض الخ

2) WE. 152, f. 63ᵇ.

Einige Verse derselben Qaçīde, nämlich v. 1—3. 32—36, nebst Erklärung von v. 32 ff.

3) Pm. 542, f. 19ᵇ—23ᵇ.

Verschiedene Stellen aus den Gedichten Ennābigas.

4) Lbg. 1046, 4ᵃ, f. 103ᵇ.

Der Anfang einer Qaçīde, welche hier dem النابغة اليربوعي, in Spr. 1215, 1 aber dem النابغة الذبياني beigelegt ist; sie beginnt (Basīṭ):

عوجوا فحيّوا لنعم دمنة الدارِ ماذا تحيّون من نؤى واحجارِ

(In vielen Versen kehrt نُعْمُ, der Name der Geliebten, wieder). Vgl. HKh. III 5706.

7457.

1) Pet. 327, f. 7ᵇ—11ᵇ.

Drei Qaçīden, dem 'Antara beigelegt.

1) Anfang (Kāmil):

حكّم سيوفك في الرقاب العذّلِ واذا بليت بدار ذلّ فارحلِ

25 Verse. (Nur 4 Verse davon in seinem Dīwān.)

2) f. 9ᵃ (Ṭawīl):

اذا نحن خالفنا شفار البواترِ وسمر القنا فوق الجياد الضوامرِ

16 Verse. (Nicht in seinem Dīwān.)

3) f. 11 (Basīṭ):

لا يحمل الحقد من تعلو به الرتبُ
ولا ينال العلي من طبعه الغضبُ

18 Verse. (Nicht in seinem Dīwān).

2) Pm. 625, f. 169ᵇ.

Die unter 1, 1) aufgeführte Qaçīde.

3) Pm. 173, f. 2ᵇ.

Dieselbe Qaçīde, 18 Verse lang.

4) Pm. 183, f. 115ᵃ.

Die unter 1, 3) angeführte Qaçīde (لا يحمل الخ), 7 Verse lang.

5) Pet. 196, f. 258 ff.

Die Qaçīde القصيدة العقيقية, welche die Thaten 'Antaras verherrlicht (in dem عنترنمه) Anfang (Kāmil):

بين العقيق وبين برقة ثهمد طلل لعبلة مستهلّ المعْهد

Vgl. HKh. III 5586.

7458.

1) Pm. 585, f. 4ᵇ—11ᵇ.

Die Mo'allaqa des Ṭarafa, nebst kurzen Glossen, die in der Regel jeden Vers für sich behandeln. Sie beginnen zu v. 1: خولة امراة من كلب والاطلال واحدها طلل وهو ما شخص من آثار الدار وثهمد اسم موضع الخ

2) Glas. 32, 5, f. 156ᵇ.

Eine dem Ṭarafa beigelegte Qaçīde, mit dem Anfang (Ṭawīl):

ارقت لهمّ اسهرتني طوارقه وساعدني دمعي ففاضت سوابقهْ

3) Glas. 241, f. 167ᵇ.

Eine demselben zugeschriebene Qaçīde, mit dem Anfang (Ṭawīl):

وقالوا لميت مات ما كان داؤه فقلت لهم ميت اتاه فناؤهْ

Beide finden sich nicht in seinem Dīwān.

Vgl. HKh. III 5527.

7459.

Pm. 542, f. 23ᵇ—28ᵃ. Eine Qaçīde des Zoheir (No. 20 seines Dīwān's) mit dem Anfang (Ṭawīl):

الا ليت شعري هل يري الناس ما اري
من الامر او يبدو لهم ما بَدَا لِيَا

Im Ganzen 26 Verse. Ausserdem einige andere Stücke von ihm.

In Glas. 16, f. 101ᵃ die 4 Anfangsverse seines 14. Gedichtes (auf لِ). Vgl. HKh. III 5443.

7460.

Pm. 542, f. 6ᵇ. 11 Verse aus der Qaçīde des 'Alqama, deren Anfang (Ṭawīl):

طحا بك قلب في الحسان طروب
بعيد الشباب عصر حان مَشِيبُ

Mq. 49, f. 2ᵃ. Aus derselben Qaçīde, Vers 8. 9. Vgl. HKh. III 5570.

7461.

1) Mo. 255, 5, f. 10ᵇ—14ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. (nur f. 10ᵇ ist von derselben Hand wie f. 9). — Titel fehlt.

Die Mo'allaqa des Imrū'lqais, 87 Verse.

2) Pm. 585, f. 16ᵇ—21ᵇ.

Dieselbe Mo'allaqa, mit kurzem Commentar (nicht von Ezzauzanī). Derselbe beginnt zu v. 1: وروي الاصمعي وحومل بالواو وسقط اللوي منقطعه وهو السقط واللوي حيث يسترقّ الرمل الخ

Vorhanden nur die ersten 37 Verse.

3) Pm. 542, f. 10ᵇ—19ᵇ.

Proben von den Gedichten des Imrū'lqais, darunter auch seine Mo'allaqa f. 13ᵃ—16ᵃ.

4) Lbg. 873, 1, f. 2ᵃ.

Ein ihm beigelegtes Gedicht, auf مُشْرَجِ, Ṭawīl, reimend, und 2 Verse (auf يُحَارِبُهْ, Ṭawīl): Beides nicht in seinem Dīwān.

5) Pm. 258, f. 2ᵇ.

9 dem Imrū'lqais beigelegte Verse (Kāmil), mit dem Anfang:

ولمن تكلف امر وجدي بالهوا   وكلفت شوقا بالغزال الادْعجِ

Nicht in seinem Dīwān.

6) Min. 75, 2, f. 80.

Eine dem Imrū'lqais beigelegte Qaçīde, für die er den Qorān (Sura 54, 1) benutzt haben soll. Anfang (Ramal):

دنت الساعة وانشقّ القمرْ   عن غزال صاد قلبي ونفرْ

19 Verse lang (nicht in seinem Dīwān).

Dieselbe Qaçīde in Min. 43, 2, S. 160: Pet. 581, f. 1ᵇ (7 Verse); Pm. 565, f. 111ᵃ (9 Verse); hier ausserdem 2 Verse eines anderen Gedichtes (auf يَتَّسِلُونْ, Sarī'), welche auch nicht im Dīwān stehen.

7) We. 36, f. 7ᵇ.

Eine längere Qaçīde desselben, von deren 92 Versen hier nur 13 stehen. Anfang (Basīṭ):

كلّ امرئ سوف يلقى الموت مرتهنا   كانه غَرَضٌ للموت منصوبُ

(nicht im Dīwān).

8) Lbg. 813, 8, S. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

قصيدة لامرئ القيس الكندي

Eine moderne Liebesqaçīde, dem Imrū'lqais beigelegt, 30 Verse lang, mit dem Anfang (Ṭawīl):

سقى دار سلمي بالخصب عطّالْ
من المزن وسميّ السحايب جلجالُ

Schluss:

وجئت الى بكري عنيئا مسلّما   فلله مني الحاء والميم والدالُ

9) Glas. 16, f. 87.

Die Qaçīde desselben auf ـالِ Ṭawīl, in seinem Dīwān No. 52. —

In We. 1837, 5, f. 110 Erörterung über V. 36 der Mo'allaqa; in We. 274, f. 171 über V. 6 des 51. Gedichts. —

Vereinzelte Verse desselben in Spr. 409, S. 124; 415, f. 22ᵃ. We. 1285, f. 38ᵇ; 112, f. 5ᵇ u. 18ᵃ; 17, f. 1ᵇ. Mq. 39. f. 6ᵃ. Pm. 184, f. 146ᵃ u. 159ᵇ.

HKh. III 5298 (ديوان الخ).

Zu erwähnen sind die Schriften:

1) تفضيل شعر امرئ القيس على الجاهليين von الحسن بن بشر الآمدي † 371/981.

2) موائد الجليس في شعر امرئ القيس von سليمان بن عبد القوي الطوفي † 710/1310.

7462. Spr. 1123, 1.

a) f. 1—3ᵃ.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 11—12 Z. (21½ × 13½; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: bläulich, dünn, glatt (Postpapier). — Dies Stück ist vorangeheftet der Handschrift in 4ᵗᵒ, die in Pappband mit Kattunrücken ist. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

قصيدة لاميه لامرئ القيس

Anfang: (Ṭawīl):

لمن طلل بين الجدية والجبل
محل قديم العهد طالت به الطول

Schluss f. 3ᵃ:

وآخر قولى مثل ما قلت اولا   لمن طلل بين الجدية والجبل

Eine dem Imrū'lqais untergeschobene Qaçīde von 49 Versen aus sehr später Zeit, mit allerlei Künsteleien. (Dīwān, Append. S. 199.)

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

7463. Spr. 1123, 5.

10 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (Text: 23½—24 × 13ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح القصيدة اللامية لامرئ القيس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جعل الشعر ديوان العرب وعلم الانسان علم الادب . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف ابو تراب بن عبد الحق ابن عبد اللطيف الزبيري القادري لما رايت هذه القصيدة لامرئ القيس في غاية الفصاحة الخ

Commentar des Abū turāb ben 'abd elḥaqq ben 'abd ellaṭīf ezzobeirī elqādirī zu derselben Qaçīde. Sie ist hier nur 32 Verse lang, mit oft abweichendem Text. Die Erklärung geht von Vers zu Vers. Die Verse laufen im Text fort, sind aber schwarz überstrichen. (Dīwān Append. S. 202.)

Der Commentar beginnt zu V. 1: من استفهامية الطلل بفتح الطاء واللام الشاخص من آثار الدار الخ

Er schliesst f. 10ᵃ in Erklärung des letzten Verses (وآخر قولى الخ): لان حسن الانتهاء ما اذن بانتهاء الكلام حتى لا يبقى للنفس شوق الي ما وراءه كما تفرد في خاتمة البديع، وهذا البيت كذلك كما لا يخفى، الحمد لله على اختتامه والصلوة على رسوله محمد الخ

Schrift: gross, gewandt, gefällig, fast vocallos, ganz dieselbe wie bei Spr. 1144. — Abschrift c. 1840.

7464.

1) Pet. 351, 2, f. 80ᵃ. Die Qaçīde des Juden Essamūal ben 'ādijā elgassānī (السموءل بن غريض بن عادياء الغسانى اليهودي) in 21 Versen, mit dem Anfang (Ṭawīl):

اذا المرء لم يدنس من اللوم عرضه   فكل رداء يرتديه جميل

Dieselbe (auch in der Ḥamāsa p. ٣٩, 22 Verse):

2) Pet. 327, f. 23ᵃ—25ᵃ. 23 Verse.

3) Pet. 666, f. 108ᵇ. 22 Verse.

4) Pm. 542, f. 52ᵃ. 24 Verse.

5) Lbg. 873, f. 105ᵇ und die ersten 8 Verse ebenda f. 83ᵇ.

6) Glas. 131, f. 162ᵃ. 23 Verse.

7) We. 239, f. 1ᵃ überkopf. 21 Verse und f. 81ᵃ 5 Verse.

8) Spr. 1228, 6, f. 173ᵃ. 16 Verse.

9) Dieselbe Qaçīde mit Taḫmīs des صفى الدين الحلّى † c. $^{750}/_{1349}$ in We. 1547, 5, f. 96ᵃ; Pm. 193, 2, f. 43ᵇ; 625, f. 70ᵇ und ebenso f. 126ᵇ. — Vgl. HKh. III 5471.

7465. Lbg. 518.

4 Bl. 8ᵛᵒ, 21—23 Z. (21½ × 15½; 18—19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; die Blätter sind in der Mitte zusammengefaltet gewesen u. die Schrift dadurch etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—517. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

بلوغ الارب بشرح قصيدة من كلام العرب
لاحمد السجاعي الشافعى الازهري

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل لغة العرب افصح اللغات وخصّهم بمزايا لا تحصى . . . اما بعد فقد التمس منى بعض من اعتقد صدقه في المحبة شرح قصيدة من كلام العرب الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, 23 Verse lang, von Aḣmed ben mohammed ben mohammed *esseǵǵâ'ī* elazharī † 1190/1776. Beginnt: اذا المرء بالرفع بفعل محذوف دلّ عليه المذكور . . . لم يدنس بفتح اوله وسكون ثانيه وفتح ثالثه مضارع دنس الخ

Schluss f. 4ᵇ: حولها بالنصب ظرف . . . وجول بالجيم اي تتحرك والله اعلم، تم

Schrift: gross, dick und kräftig, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1177 Sawwāl (1764) von احمد الجندي البموسى الشافعى.

7466.

1) Pm. 384, f. 47.

Qaçīde des Mohelhil (مهلهل), Todtenklage um seinen Bruder Koleib, anfangend (Ḣafīf):

قد عرفت الغداة من اطلالِ رعن ريح وديمة وغزالِ

18 Verse mit oft beschädigtem Text. (S. auch We. 239, 10, f. 72 ff.)

2) Pm. 542, f. 34.

Ein Stück der Qaçīde des تَأَبَّطَ شَرًّا, deren Anfang (Basīṭ):

يا عيد ما لك من شوقٍ وابراقِ — طرّاقِ

S. bei WE. 66, f. 6ᵃ.

Einige demselben zugeschriebene andere Verse in Pet. 94, f. 85ᵃ; dieselben in Pet. 666, f. 208ᵇ.

Vgl. HKh. III 5331.

3) We. 409, f. 105ᵇ.

Die Qaçīde des قُرَيْط بن أُنَيْف, deren Anfang: لو كنت من مازن لم تستبح ابلي. 7 Verse, nebst Commentar. S. Ḣamasa p. 4.

7467.

1) Pet. 279, 1, f. 1—6ᵃ.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (21 × 15½; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von anderer Hand): لامية العرب. Verf. fehlt, es ist:

عمرو بن مالك الازدي الشنفرى

(Nach Einigen: الشنفري بن الاوس بن حجر الازدي oder ثابت بن جابر (Pm. 183, f. 119ᵇ), — so wird auch Taabbaṭa śarran genannt — oder (l. براق) عمرو بن بدان (Lbg. 850) oder خالد بن ثابت (Pm. 109, 2) oder ابن ملبّد الاوسى (We. 1547, 2)).

Text der Qaçīde des Eśśanfarā, eines berühmten Strolchs und Schnellläufers, 68 Verse (Ṭawīl), mit dem Anfang:

اقيموا بنى امّى صدور مطيّكم فانّى الى قوم سواكم لَامْيَلُ

Schrift: gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1850.

2) We. 1547, 2, f. 38ᵇ—40ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Text derselben Qaçīde, 67 Verse lang. Titelüberschrift: هذه لامية العرب للشنفري ابن ملبّد الاوسي ثم الازدي

Auf f. 39ᵇ und 40ᵇ stehen ziemlich viele Glossen zwischen den Versen.

3) Pm. 183, f. 119ᵇ—121ᵇ.

Dieselbe Qaçīde, 68 Verse lang. Der Dichter heisst hier الشنفري ثابت بن جابر الازدي

4) Lbg. 813, 6, S. 34—41.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dieselbe Qaçīde, 67 Verse. Titelüberschrift bloss: لامية العرب للشنفري

5) Mq. 296, f. 18ᵇ.

S. No. 7437.

6) Lbg. 808, 13, f. 105—106ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Nur die letzten 32 Verse derselben Qaçīde.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 106ᵇ—108ᵃ leer.

7) Lbg. 850, f. 17ᵇ. 18.

Die ersten 36 Verse der Qaçīde.

8) Pm. 542, f. 30ᵇ.

Nur einige Verse derselben.

Vgl. HKh. III 5490. V 11025.

7468. Spr. 1005.

2) f. 7ᵇ—20ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift f. 7ᵇ:

قال الازدي ثم الاوسي لامية العرب

Kurzer Commentar des Ibn doreid † $^{321}/_{933}$ (No. 7050) zu derselben Qaçîde. Er beginnt so zu Vers 1: ويروي بني لبني اي خذوا في امركم وانتبهوا من رقدتكم' الخ und schliesst f. 20ᵃ so: وانما سمي معقلا لانه يعقل فيه وجله ويقيم فيه' تمت بحمد الله وعونه'

Ob der Commentar von Ibn doreid sei, könnte fraglich sein; aber es spricht Nichts dagegen. Dass derselbe sich an die Vorlesungen des ثعلب † $^{291}/_{904}$ über das Gedicht anlehnt, erhellt aus mehr als einer Stelle; und Ibn doreid kann sehr füglich dessen Zuhörer gewesen sein.

Dass die Abschrift nicht sorgfältig, erhellt unter anderen daraus, dass in dem Eigennamen f. 16ᵃ, 4 für ابو العباس احمد بن يزيد zu lesen ist بن يحيى, wie auch richtig vorkommt f. 9ᵇ, 3 v. u.: es ist der Name des Grammatikers ثعلب.

HKh. V 11025.

7469. Lbg. 559.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig; der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" شرح لامية العرب لابي البقا العكبري

Der Hauptname des Verfassers ist:

عبد الله بن الحسين بن عبد الله البغدادي محب الدين

Anfang (ohne Einleitung): الكلام في هذا البيت على ثلاثة اشياء على الفاء وعلى سوي وعلى اميل الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd allāh ben elhosein ben 'abd allāh elbagdādī *el'okburī* mohibb eddīn *abū'lbaqā*, geb. $^{538}/_{1143}$, † $^{616}/_{1219}$.

Schluss f. 11ᵇ: ومن العصم نعت لادفى قدّم فصار حالا وينتحي نعت لادفى ايضا وكذلك اعقل والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. Die Textverse grösser, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 11ᵇ untere Hälfte enthält den Anfang eines Commentars zur لامية العجم (= Spr. 1136), mit هذه القصيدة من الضرب الخ beginnend. Derselbe wird f. 1ᵃ (mit Unrecht) dem بحرق beigelegt. Von derselben Hand.

7470. Lbg. 850.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 26 Z. (21×15; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ᵃ: شرح لامية العرب ومتن لامية العرب

Nach der Vorrede f. 1ᵇ:

تفريج الكرب عن قلوب اهل الارب
في معرفة لامية العرب

Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل معرفة كلام العرب من اقوي دواعي الطرب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçîde des الشنفري عمرو بن بدان [l. براق] الازدي, von Mohammed ben qāsim ben mohammed ben 'abd elwāhid ben zākūr, im J. $^{1112}/_{1700}$ am Leben. Derselbe beginnt zu Vers 1: المطي كالمطايا جمع مطية وهي الدابة تمطوا في سيرها اي تجد وتسرع الخ und schliesst f. 17ᵃ: في حال كونه من الاروية التي ابيضت معاصمها موصوف بتداني الرجلين ويقصد سفح الجبل جعل الله اليه قصدنا وحصر في قصده مقاصدنا امين والحمد لله اجلّ مقصود . . . والشكر له على ما يسّر لنا من ذلك . . . وصلى الله على افصح العرب . . . واصحابه المقتبسين من فصاحته ما امتطوا اليه سنام البيان

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth und vocalisirt. — Reinschrift im Jahre 1112 Rabī' I (1700) vom Verfasser محمد بن قاسم بن محمد بن عبد الواحد بن زاكور

F. 17ᵇ u. 18 Text der ersten 36 Verse derselben Qaçîde, in grösserer Schrift, vocalisirt, von derselben Hand.

7471. Pm. 109.

2) f. 2—163.

8^{vo}, 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $16 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er ist:

شرح قصيدة الشنفري

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي ادّب من اختار بآدابه ووفّق للحسنى من اراد سعادته فى عادته ودابه ... اما بعد فيقول اضعف افراد الانسان ... الفقير سليمان بن الاكرم الامجد عبد الله بك بن المرحوم المبرور شاوي بك العبيدي الحميري، لما كانت القصيدة الموسومة بلامية العرب للشنفري خالد بن ثابت الازدي من غرر القصايد على الاطلاق واحداها الي طريقة الكرماء بالاتفاق الخ

Ausführlicher Commentar des Soleimān ben 'abdallāh beg *ben šāwī beg el'obeidī* elhimjarī, zu derselben Qaçīde, betitelt nach f. 3ᵇ: سكب الادب على لامية العرب. auf Anregung des عبد الرحمن بن عبد الله السُّوَيْدي, seines Lehrers, † $^{1200}/_{1785}$, verfasst und im J. 1178 Rabī' II (1764) vollendet. Er behandelt jeden Vers zuerst nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen, dann nach der inhaltlichen Seite (اللغة, الاعراب, المعنى) und giebt zu dieser Haupttheilung öfters noch Ergänzungen, die er تكميل, تكملة, تتمة, استطراد, فائدة nennt. Er führt sehr oft Verse und Gedichte an, auch von sich selbst. — Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵇ: اللغة اقيموا ماخوذ من الاقامة ضد الاعوجاج كما هو ظاهر البيت الصدور جمع صدر وهو اعلى مقدّم كل شيء ... الاعراب اقيموا فعل امر مبنى على حذف النون والواو ضمير الفاعل وبنى منادي حذف منه حرف الندا الخ

Schluss f. 163ᵃ: ومرة فى السهل وانه ليس له مكان ولا مقرّ ولا يبتغى عن صروف الزمان مفرّا، وهذا آخر ما قصدنا ايراده فى حل المعاني ... باحسان الي يوم الدين ما ترنمت البلابل فى الحدايق وتزينت الرياض بالازهار والشقايق،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse u. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{1250}/_{1834}$.

7472. Pm. 599.

3) f. 60—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 60ᵃ:

لامية الشنفري وقيل انها منحولة

Text der Qaçīde des Eššanfarā, mit kurzem Commentar versehen, aber nicht zu allen Versen. Bemerkt ist hier, dass Einige dieselbe für untergeschoben halten.

Die Erklärung zu Vers 1 beginnt f. 60ᵇ: يقال اقام صدر مطينه اذا سار واذا توجّه لوجه ايضا يقول خذوا فى اموركم وانتبهوا من رقدتكم الخ

Die zu dem letzten Verse schliesst f. 77ᵇ: الوعل المايل القرن والاعقل المعتصم بالجبل والكيح حرف من حروف الجبل، تمت

7473.

1) Pm. 183, f. 138—140ᵃ.

Kurzer Commentar zu derselben Qaçīde, betitelt: شرح لامية العرب. Der Verf. nicht genannt. Anfang: ا يخاطب قومهم ويوذنهم بالرحيل ٢ لعمرك اسم من اسماء القسم

2) Pm. 565, f. 19ᵃ—38 am Rande.

Glossen zu derselben Qaçīde.

Ein Commentar zu dieser Qaçīde wird dem Ezzamaḣšarī † $^{538}/_{1143}$ beigelegt unter dem Titel اعجب العجب فى شرح لامية العرب

7474. Pet. 685.

2) f. 139ᵇ—141.

8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 139ᵇ:

قصيدة لاميّة لميمون بن قيس بن بكر الاعشي من بني وايل،

Text des Gedichtes des Meimūn ben qais ben ǵandal ... ben bekr ben wājil *ela'šā* elkebīr abū baçīr, mit dem Anfang (Basīṭ):

ودّع هريرة ان الركب مرتحل وهل تطيق وداعا ايّها الرّجل

Bisweilen zu den Mo'allaqāt gerechnet: s. We. 217, 2, f. 74ª. Mq. 296, f. 8ᵇ; 583, 1, f. 14ª. WE. 56, 1, f. 61ᵇ. Pet. 272, f. 70ᵇ. — So auch in der Unterschrift: تمت القصيدة وبعض الناس يلحق هذه القصيدة بالمعلّقات من القصايد،

An einigen Stellen kurze Glossen, über oder an den Rand geschrieben. — Der Text ist stark vocalisirt.
HKh. III 5291.

7475.

1) We. 409, f. 107ª.

Qaçīde des عَبيد بن الابرص الاسدي, deren Anfang (Ramal):
يا خليليّ آرْبعا واستخبرا آلــمنزل الدارس من اهل الحلال
17 Verse mit Commentar. — Einige Verse von ihm in Do. 123, f. 55ᵇ. — HKh. IV 7578.

2) Mq. 583, 2, f. 33ᵇ ff.

Verse von دريد بن الصمة (auf بي Kāmil reimend).

3) Pm. 542, f. 53. 54.

Qaçīde des الحرثان بن الحارث بن محرث العدواني ذو الاصبع mit dem Anfang (Basīt):
يا من لقلب شديد الهمّ محزون امسى تذكّر ريّا امّ هارُون
38 Verse. — Dieselbe Qaçīde in We. 409, f. 8ᵇ, 29 Verse; Spr. 1175, f. 136ª, 32 Verse; WE. 66, f. 233ª. Desgl. in النوادر للقالي "ك 36 Verse.

7476.

1) Pm. 542, f. 1ᵇ—6ᵇ.

Mehrere Qaçīden des ابن الدمينة d. h. عبد الله بن عبيد الله بن احمد, nebst biographischen Notizen. (Ein längerer Artikel über ihn in Spr. 1176, f. 381ᵇ ff.) Eine derselben beginnt f. 1ᵇ (Ṭawīl): الا لا اري وادي المياه يثيب ولا النفس عن وادي المياه تطيب
57 Verse lang.

2) Pm. 542, f. 29. 30.

Gedichtstücke von حاتم الطائى. Vergl. auch Spr. 1220, f. 41 ff. (Begegniss mit Ennābiga eddobjānī).

3) Pm. 545, f. 35ᵇ. 36ª.

Die Qaçīde des ابو صخر الهذلي, deren Anfang (Ṭawīl): لليلى بذات البين دار عرفتها — سطر 27 Verse. Dieselbe im Dīwān Hodeil.

4) Pet. 690, f. 127ª.

Einige Verse des ابو كبير الهذلي عامر بن الحليس

7477.

1) Pet. 626, f. 45ᵇ.

Qaçīde des قسّ بن ساعدة, in 19 Versen. Anfang (Kāmil): قد كنت اسمع بالزمان ولا اري ان الزمان يريد نتف جناحي

Dieselbe in Pet. 184, f. 149ª. Pm. 384, f. 45ᵇ. (Auch in v. Kremer, Altarab. Ged. S. 16).

2) Pm. 542, f. 23ᵇ.

Stück einer Qaçīde des النابغة الجعدي 8 Verse (auf بُ, Ṭawīl, reimend).

3) We. 1837, 6, f. 117.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (20½ × 14½; 20 × 13½ᶜᵐ).

Enthält in enger, kleiner, bis an den Rand laufender Schrift kurze Glossen zu einem oder mehreren alten Gedichten. Es ist herausgerissen aus andern Blättern des gleichen Inhalts. Fängt hier an: العدوات جمع عدوة بضم العين وكسرها جانب الوادي، ملث بالمثلثة من الث المطر اذا دام اياما، الاجش ... حانك ... ضارع ... محتبط ... النحز الخ

7478. Spr. 1123, 4.

17 Bl. Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt: nach der Unterschrift f. 17ᵇ:
شعر الحادرة
Der Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الحادرة واسمه قطبة بن اوس ابن محصن بن جرول الخ [ويقال له ايضا الحويدرة]

Sammlung der Qaçīden des *Elḥādira* oder *Elḥoweidira* qoṭba ben aus ben moḥçin (oder auch qoṭba ben elḥaçīn elgaṭafānī) mit Commentar, von محمد بن العباس اليزيدي ابو عبد الله † 313/925 (310).

1. Qaçīde f. 2ᵇ (Motaqārib):

لحا الله زبّان من شاعر اخى خنعة غادر فاجرِ

Der Commentar dazu beginnt: الخنعة الوقوع في الامر القبيح الذي يستحيا منه الخ

Diese Qaçīde ist eine Antwort auf ein Paar Verse, die vorangehen und in denen زبّان بن سيّار الفزاري ihn verspottet: dieselben beginnen:

كأنك حادرة المنكبيـــن رصعاء تنقض في حايرِ

Die 2. f. 3ᵃ reimt auf عَمْرِو (Ṭawīl) 4 Verse.

„ 3. 4ᵃ „ „ المستنقع (Kāmil) 27 „

„ 4. 11ᵃ „ „ والكُنُدْ (Ṭawīl) 15 „

„ 5. 14ᵇ „ „ شَكْلِي (Kāmil) 14 „

Der letzte Vers f. 17ᵃ:

المقبلين حور خيلهم حدّ الرماح وغيبة النحلِ

Schluss des Commentars: وان شرّ النساء الحميراء الحياض والسويداء الممراض، تم

Vgl. HKh. III 5368.

Lbg. 825, 5, f. 39ᵃ.

Folio, 7 Z. ($34\frac{1}{2} \times 25\frac{1}{2}$; 17×14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: dick (die Rückseite beklebt), gelb, glatt.

Anfang (die 3 ersten Verse) seines 3. Gedichts. Zu Vers 1 dieselbe Glosse wie bei Spr. 1123, 4.

Die Schrift von derselben schönen Hand wie 1: die Verse in grossen Zügen, die Glosse in kleinen; eingefasst in Goldlinien, farbigen Borten, auf diesen mehrere hübsch verzierte Rosetten. — F. 39ᵇ leer.

Spr. 1188, f. 45ᵃ dieselbe 3. Qaçīde; es fehlen aber v. 1—8. 14. 16. 23. 27.

WE. 66, f. 52 ff. Dieselbe, 27 Verse, mit Commentar des Elmarzūqī.

7479. Spr. 1123, 3.

11 Bl. 4ᵗᵒ, c. 10—11 Z. (Text: $17\frac{1}{2}$—$18\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier und Einband wie bei 2. — Titel fehlt, steht aber am Schluss. Er ist:

شعر لقيط بن يعمر الايادي

Anfang f. 1ᵇ: قال هشام بن الكلبي كانت اياد بن نزار ينزل سنداد وسنداد نهر فيما بين الحيرة الي الابلة الخ

Zwei Gedichte des Laqīṭ ben ja'mar elijādī, mit Commentar eines Ungenannten.

Nach dem Vorworte folgt ein Gedicht von 4 Versen, deren 1. f. 2ᵃ (Wāfir):

سلام في الصحيفة من لقيط الي من بالجزيرة من ايادِ

Darauf folgt f. 2ᵇ eine Qaçīde in 50 Versen, deren 1. (Basīṭ): يا دار عمرة من محتلّها الجرعا هاجت لي الهمّ والاحزان والوجعا

Dieselbe ist fast Vers für Vers mit Commentar versehen; dieser beginnt zu Vers 1: يريد يا دار عمرة من هذا الموضع الذي احتلت الجرع منه الخ

Schluss der Qaçīde f. 11ᵃ:

لقد بذلت لكم نصحي بلا دخل فاستيقظوا ان خير العلم ما نفعا

Schluss des Commentars f. 11ᵃ: قال ابن دريد لم تقل العرب قصيدة في النذير اجود من هذه، تجز شعر لقيط،

Schrift: die Verse in grosser schöner Schrift, der Commentar in kleinerer, aber ebenso gefälliger. Ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

7480. Lbg. 825.

2) f. 9ᵇ—17ᵃ.

Folio, c. 10 Z. (35×26; $19 \times 16\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig am Seitenrande: im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dieselben Gedichte. Titel fehlt.

Die Qaçīden sind mit ganz derselben Einleitung und demselben Commentar versehen wie Spr. 1123, 2. Es sind gleichfalls die beiden dort enthaltenen Qaçīden, allein von der ersten ist nur der 1. Vers vorhanden, von der zweiten aber (von f. 10ᵃ an) 55 Verse. Der Anfang des Gedichts fehlt hier; der zuerst vorkommende Vers (بل ايها الراكب المزجى الخ) ist bei Spr. der sechste, während der Anfangsvers bei Spr. (يا دار عمرة) hier f. 14ᵇ unten, also gegen Ende des Gedichts, steht; ein deutlicher Beweis, dass in dieser Handschrift ein anderer Anfang gestanden haben muss. Die Reihenfolge der Verse ist überhaupt von der bei Spr. sehr abweichend.

Die 3 letzten Verse bei Spr. beschliessen auch hier das Gedicht, nur ist der dort vorletzte Vers hier der letzte.

Schrift wie bei 1), aber doch etwas kleiner; der Commentar in kleiner Schrift. Die Einfassung u. Abtrennung der Verse durch Goldlinien. — Abschrift im J. $^{847}/_{1443}$.

7481.

1) Pm. 384, f. 47. Qaçīde des ʼAmir ben ettofeil (عامر بن الطفيل) über den Kampf zwischen den Stämmen von Rabīʼa und Qaĥṭān, anfangend (Ramal):

ايت اسماء على اعراصها ونأي الدار منها والفندْ

11 Verse.

2) Pm. 542, f. 240[a]. Qaçīde der Leilā, Tochter des Elĥāriṫ (ليلى بنت الحارث), auf den Tod ihres Bruders Ennaḍir, den Moĥammed hatte tödten lassen. Anfang (Kāmil):

يا راكبا ان الاثيل مظنّة من صبح خامسة وانت موفّق

10 Verse.

7482. Spr. 1123, 2.

24 Bl. 4[to], c. 21 Z. ($28 \times 18^1/_2$; 21×12^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1[a]:

ديوان الخنساء وهي تماضر بنت عمرو بن الشريد
صنعة ابي اسحق يعقوب بن السكيت رحمه

Anfang f. 1[a]: قالت الخنساء وهي تماضر بنت
عمرو بن الشريد بن رياح . . . ترثي صخرا اخاها
(البسيط)

يا عين ما لك لا تبكين تسكابا
اذ راب دهر وكان الدهر ريّابا

قال الاصمعي اذا كان مصدر العمل فهو مفتوح نحو التسكاب الخ

Dīwān der *Elĥansā* tomāḍir bint ʼamr ben elĥāriṫ eśśarīd, geordnet von Ibn essikkīt † $^{244}/_{858}$ und stellenweise mit Commentar versehen, besonders im Anfang.

Schluss f. 24[a]:

— اليتامي اذا ما شهوة ججرت
وفي المراجيف بثت غير وقاف.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, kräftig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840. Dieselbe ist nach einer schon schadhaft gewordenen Handschrift gemacht, daher sind hier mehrere Stellen verstümmelt oder auch ganz fortgelassen.

Mit dem jetzigen Schluss scheint die ursprüngliche Handschrift auch nicht aufgehört zu haben: viel freilich wird nicht fehlen. — HKh. III 5414.

7483. Lbg. 112.

35 Bl. 4[to], 21 Z. ($24 \times 16^1/_2$; $16 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel f. 2[a]:

ديوان الشاعرة الاديبة الشهيرة بالخنساء بنت عمرو بن
الحارث الشريد بن رياح بن يقظة

Anfang wie bei Spr. 1123, 2. Schluss f. 35[a]:

فذلك حيث تقول الخنساء ترثيه

ما بال عينك منها الماء مهراق سحا فلا عازب عنها ولا راق

القصيدة بتمامها، تم الديوان باخباره والحمد لله الخ

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1295 Ǵomādā (1878) von احمد حسن البغدادي.

7484. Lbg. 1046.

4[a]) f. 99—103.

4[to], 21 Z. ($22^3/_4 \times 16^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Andere Sammlung der Gedichte der Elĥansā. Titelüberschrift f. 99[a]:

وقايع الخنساء واخويها صخر ومعاوية

Anfang: ومما رثت به الخنساء اخويها معاوية
وصخر واكثر ذلك على صخر ولبسته عند قتله المسوح
وآلت ان لا تنزعها ابدا الخ

Nach einer kurzen historischen Vorbemerkung über die Dichterin Elĥansā und ihr Verhalten nach dem Tode ihrer 2 Brüder, folgen ihre Gedichte; zuerst (Motaqārib):

الا ما لعينك امّا لها لقد اخضب الدمع سربالها

Es sind fast nur kürzere, etwa 4—8 Verse enthaltend, ein Paar von 12—16; das längste beginnt (Basīṭ): قذي بعينيك ام بالعين عوارُ
ام اوحشت من سليم بعدنا الدارُ

27 Verse. — Die Gedichte tragen alle nur die Ueberschrift قالت, nebst Angabe des Metrums.

Schluss f. 103a:

ما ذا تضمن من جود ومن كرم ومن خلايق ما فيهن مقتضب

Alles in Allem 153 Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1269/1853, von سعيد السماخي (nach f. 115b).

F. 103b enthält von derselb. Hand den Anfang einer Qaçīde des النابغة اليربوعي. S. No. 7456, 4.

7485.

1) Pm. 542, f. 238b.

Eine Qaçīde derselben Elḣansā, mit dem Anfang (Motaqārib):

تعرّقنى الدهر نهشا وحزّا واوجعنى الدهر قرعا وغمزا

13 Verse. (= Spr. 1123, 22b. Pet. 666, 55a).

2) Pm. 666, 2, f. 147a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine andere Qaçīde derselben. Ueberschrift des Titels u. Verfassers fehlt.

Anfang: ١ قذى بعينك ام بالعين عوّار ام عبرة اذ خلت من اهلها الدار

Schluss:

٢٣ فلا تراه وما فى البيت يأكله كانه نادر بالصخر مهمار

Es sind ein Paar Glossen hinzugefügt; so zu dem letzten Verse: النادر المطر الضعيف والمهمار المطر السيّال. S. Spr. 1123, f. 3b, wo sie 19 Verse lang ist, und Lbg. 1046, 4a.

3) We. 409, f. 145b—148a.

Verschiedene Qaçīden derselben Dichterin. Einige Verse von ihr in Lbg. 873, f. 2a unten und Mq. 583, 2, f. 33b ff.

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

a) Erstes Jahrhundert

(vom Jahre 1—100 der Hiǵra [622—718]).

7486. We. 1484.

2) f. 57b—59b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der Qaçīde des كعب بن زهير بن ابي سُلمَي المزني mit dem Anfang (Basīṭ):

بانت سُعاد فقلبي اليوم متبول متيّم اثرها لم يفد مكبول

Dieselbe ist, nach den Anfangsworten, oft betitelt: قصيدة بانت سعاد. (Es hat eine sehr grosse Menge Qaçīden mit diesen Anfangsworten gegeben: vgl. Spr. 1168, 6, f. 48b, entnommen dem شواهد المغنى "د, über 9 Gedichte mit solchem Anfang.) Ausnahmsweise heisst das Gedicht auch بردة النبى, in We. 1784, f. 82b. S. auch Pm. 387, 2, f. 107b (Titelüberschrift). Der Dichter Ka'b ben zoheir elmozanī, Sohn des Mo'allaqa-Dichters Zoheir, war wegen Verspottung des Propheten Moḣammed geächtet und erlangte durch diese Qaçīde zum Lobe desselben seine Verzeihung. — Sie ist hier 57 Verse lang. — Einige kleine Gedichtstücke des Ka'b ben zoheir, in We. 409, f. 162b.

Am Rande stehen einige Lesarten u. Glossen; am Schlusse eine darauf bezügliche Tradition.

Abschrift im Anfang des J. 868/1463.

HKh. III 5633. II 1614. IV 9447.

Ueber den Anlass zur Abfassung der Qaçīde wird in Lbg. 873, 4, f. 24—28a nach Ibn hiśām berichtet und die von Ka'b an seinen Bruder بُجَيْر bei dieser Gelegenheit gerichteten Verse (الا ابلغا عنى الخ) (mit vielen Glossen versehen) und seine Lobverse auf die Ançāren (من سرّه كرم الحيوة فلا يزل الخ) mitgetheilt. Vgl. auch Mq. 117, f. 85a und We. 408, f. 146.

7487.

Der Text derselben Qaçīde in:

1) We. 1827, 7, f. 89b—95b.

4to, 5 Z. (27¼ × 18; 18 × 15cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Die Qaçīde hat hier die Vorbemerkung: قال كعب بن زهير رحمه يمدح النبي صلعم بهذه القصيدة المباركة وهي هذه؛

Die Blätter folgen so aufeinander: 89. 94. 95. 90—93.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. — Abschrift von خطاب بن عمر الدنجاوي im J. 887/1482 (f. 96ª unten).

2) We. 208, 3, f. 1ª—3ª. Das Gedicht steht auf dem breiten Rande, in enger, deutlicher, gewandter Schrift, nebst der auch sonst öfters vorkommenden Erzählung über Veranlassung und Erfolg desselben.

3) Lbg. 813, 10, S. 53—58. Titelüberschrift S. 52 unten: قصيدة كعب بن زهير التى انشدت بين يدي النبي صلعم. Im Ganzen 57 Verse.

4) Spr. 1142, 3, f. 42—43ª.

5) Spr. 1229, f. 59ª.

6) Spr. 1955, 3, f. 45—48.

7) Pm. 286, f. 14ᵇ (58 Verse).

8) Lbg. 784, Vorblatt a (Anfang, 14 V.).

9) Pet. 351, 3, f. 120ᵇ (24 Verse).

10) Spr. 96, f. 127—131 (44 Verse; aber nach f. 127 fehlt 1 Bl.).

11) Pm. 693, f. 40. 41 (56 Verse).

7488.

Dieselbe Qaçīde mit Zwischen- und Randglossen in:

1) Lbg. 940.

9 Bl. 4^to, 7 Z. (29½ × 20; 20 × 13^cm). — Zustand: unsauber, am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (in schöner Goldschrift):

قصيدة كعب بن زهير فى مدح النبى صلعم

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die 2. Hälfte der Verse jedesmal in kleiner rother Schrift in besonderer Zeile. Die Schrift der Glossen von derselben Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift von محمد بن كزل العيسوي in Elqāhira im J. 870/1465 (oder 970/1562).

2) Lbg. 873, 1, f. 1—10.

107 Bl. 8^vo, 4 Z. (21 × 15¼; 12½ × 11½^cm). — Zustand: nicht fest im Einband, etwas unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª von später Hand, bezieht sich auf alle in dem Bande enthaltenen Stücke:

مجموعة قصائد والوترية وغيره من كلام الشعراء

Der Specialtitel für das 1. Stück f. 3ª ist:

قصيدة كعب بن زهير بن ابى سلمى

Die Qaçīde ist hier 57 Verse lang.

Text mit beigeschriebenen Glossen; die oberhalb stehenden betreffen das Lexikalische, die unter der Zeile befindlichen das Grammatische, das zur Seite am Rande stehende den Gesammtinhalt (الحاصل) des Verses. Die Glossen sind, wie aus der Nachschrift f. 10ᵇ erhellt, im J. 833/1430 verfasst.

Zuerst oberhalb: بانت فارقت سعاد اسم مؤنث مرتجل ... فقلبى القلب له معان اربعة الفؤاد والعقل وخالص كل شىء ومصدر قلب — Unterhalb: بانت التاء علامة التانيث ... سعاد فاعل وهو مصروف Der Gesammtinhalt: فارقتنى محبوبتى ففؤادى هالك مستعبد معها الخ

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Die Glossen von derselben Hand kleiner; die Beischriften الالفاظ, الاعراب und الحاصل roth. — Abschrift nach f. 17ª v. J. 1063/1653.

Auf f. 2ª stehen 8 Verse (Ṭawīl, auf مُسْرَجِ) dem Imrūlqais beigelegt, ausserdem gleichfalls noch 2 (Ṭawīl, auf بجارِيَهْ): sie finden sich in seinem Dīwān nicht. Unten auf der Seite stehen 3 und 2 Verse von الخنساء, öfters vorkommend.

3) Glas. 201, 2, f. 115ᵇ—117.

Folio, 16 Z. Papier etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 1. — Titel: قصيدة كعب بن زهير بن ابي سلمي

58 Verse lang; mit kurzer Notiz über den Erfolg des Gedichtes. —

F. 118ᵇ ein astronomischer Excurs über الانواء (der Glosse السراج zum Qorāncommentar des Ezzamaḫšarī entlehnt).

4) Spr. 123, 1, S. 704—707.

55 Verse lang, mit kurzen Glossen S. 707—711.

5) We. 311, f. 100ª

mit kurzen Glossen.

6) Lbg. 526, 5, f. 127ᵇ—129ᵇ.

7489. Spr. 1005.

3) f. 20^a—30^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح قصيدة كعب بن زهير

Dieser ziemlich ausführliche Commentar zu derselben Qaçīde rührt vielleicht von Ibn doreid † $^{321}/_{933}$ her. Zuerst wird der Anlass zu dem Gedichte erzählt: حدثنا سعيد ابن المسيب قال قدم كعب بن زهير متنكرا الخ

Der Commentar fängt so an: بانت فارقت وسعاد لا تنصرف للتعريف والتانيث ومتبول اصيب بتبل والتبل والذحل والدعث الخ

Er schliesst mit Erzählung davon, wie Moħammed das Gedicht aufgenommen und den Dichter belohnt habe. Die letzten Worte sind: وهي الان مع الخلفاء من بني العباس رضوان الله عليهم اجمعين، تمت بحمد الله،

7490. We. 1778.

1) f. 1—13^a.

97 Bl. 8vo, c. 25 Z. (19 × 13½; 15 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح بانت سعاد للتبريزي،

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: اخبرنا الفقيه الامام العلم ابو الحسن على بن صمدون قال اخبرنا الشيخ . . . ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم السلفي الاصفهاني رّه قال اخبرنا الشيخ الامام ابو زكرياء يحيى بن على بن الحسن الخطيب التبريزي الخ

Commentar des Jaħjā ben ʿalī ben moħammed ben elħasan *ibn elħaṭīb ettabrīzī* abū zakarijjā, geb. $^{421}/_{1030}$, † $^{502}/_{1108}$, zu derselben Qaçīde, Vers für Vers. Nach der Einleitung über deren Veranlassung beginnt er zu Vers 1: بانت فارقت يقال بان يبين بينا وبينونة اذا فارق فراقا بعيدا،

zu Vers 2: الاغنّ من الغزلان وغيرها الذي في صوته غنّة والاغنّ ايضا ولد البقرة الوحشية،

zu Vers 3 (تجلو عوارض etc.): تجلو من قولهم جلوت السيف وغيره،

Schluss des Commentars f. 13^a: هم شجعان ليس لهم تاخر عن حياض الموت اذا تاخر غيرهم عنها ونكص والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, deutlich, fast vocallos. Die Verse sind roth geschrieben, dann schwarz vocalisirt. — Abschrift im Jahre $^{1082}/_{1673}$ von محمد بن عمر القلعي الحنفي. — HKh. IV 9447.

7491.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Pet. 246, 4, f. 72^b—83.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang ebenso, mit der geringen Abweichung gleich zu Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الفقيه الامام العالم ابو الثنا شكر ابن ابي الحسن قال اخبره الشيخ الامام الحافظ ابو طاهر احمد الخ

Schluss wie bei We. 1778, 1.

Die Verse roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift vom J. 1088 Çafar (1677).

F. 84^a unbedeutende Verse und Notizen: f. 84^b leer.

2) Pm. 599, 2, f. 11—59^a.

Format (9 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 11^a:

قصيدة كعب بن زهير بن ابي سلمي المزني التى يمدح بها النبي صعّم، شرح الشيخ الامام ابي زكرياء يحيى بن على الخطيب التبريزي رحمه

Anfang f. 11^b: قال الشيخ الامام ابو زكرياء يحيى بن علي الخطيب التبريزي اخبرنا ابو محمد الحسين بن على بن محمد بن الحسن الجوهري . . . حدثنا الحجاج بن ذي الرقيبة . . . عن ابيه عن جدّه قال خرج كعب وبجير ابنا زهير الخ

Anfang und Schluss des Commentars wie bei We. 1778, 1.

Die Abschrift ist von einer Handschrift genommen, auf der ابو منصور ابن الجواليقى († $^{540}/_{1145}$) Notizen gemacht hatte.

3) Pm. 715, 1, f. 1—9.

38 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben bloss: بانت سعاد. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام . . . ابو عبد الله الحسين بن ابراهيم الاربلى قال اخبرنا الشيخ الامام تاج الدين ابو اليمن زيد بن الحسن بن زيد الكندي رحمه قل . . . حدثنى الحجاج بن ذي الرقيبة بن عبد الرحيم بن كعب بن زهير بن ابي سلمى المازنى عن ابيه عن جده قل خرج كعب وبجير ابنا زهير بن ابي سلمى الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth. — Abschrift um d. J. $^{1180}/_{1766}$ von زين العابدين بن محمد الشرواني.

4) Spr. 1122, f. 3—9ᵇ.

Nach f. 3 fehlen 6 bis 8 Blätter.

5) We. 1962, 2, f. 2—5.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (21×11; 16×7½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. Lose Blätter. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: in braunem Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

هذا شرح بانت سعاد لابن عقيل

Erste Hälfte desselben Commentars. Ibn 'aqīl ist hier mit Unrecht als Verfasser angegeben. Die einleitenden Worte, in denen die Lehrer aufgeführt werden, die das Werk vorgetragen, weichen zuerst von dem Texte bei We. 1778, 1 ab; sie sind hier f. 2ᵇ: اخبرنا الشيخ الفقيه ابو الثنا صالح بن على بن غازي البلدوي في سنة اثنتين وستين وخمسمائة قال اخبرنا . . . ابو طالب عبد الجبار بن محمد المغافري رحمه بمصر المحروسة سنة ٥٤٩ قال اخبرنا . . . ابو المعالي احمد بن على بن السمين البغدادي قال اخبرنا . . . ابو زكرياء يحيى بن على الخطيب التبريزي الخ

Nach f. 3 fehlen 6 Blätter.

F. 5 bricht ab in Erklärung des 34. Verses (يسعي الوشاة الخ) mit den Worten: وانه لا يبلغها الى ارضها الا العتاق المراسيل التى وصفها

Schrift: die Hand des ابن كنان † $^{1153}/_{1740}$: klein, mit Ausnahme der Textverse, die hervorstechend gross sind.

7492. Pm. 294.

2) f. 1—65ᵃ Rand.

Am Rande der Handschrift steht, von derselben Hand geschrieben, ein zweiter Commentar zu derselben Qaçīde. Er ist kürzer als der den Hauptheil der Seiten einnehmende; er hält äusserlich Schritt mit demselben, insofern er dem Rande der Seite, wo ein neuer Vers beginnt, beigeschrieben ist (und, wenn es nöthig, auch dem Rande der folgenden Seiten); so kommt es, dass der Rand mancher Seiten von diesem Commentar frei ist. Derselbe beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل نبيه محمدا بساير سيرته على سائر بريته وفصل قلايد كتابه بجواهر مدحته . . . وبعد فان اولي ما عمت به الهمم وقدمت اليه القدم هو علم الاعراب الخ

Er ist betitelt f. 2ᵃ unten:

منح القصاد بشرح بانت سعاد

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 5ᵇ: بانت ماض بمعنى فارقت يقال بان يبين بينا وبينونة اذا فارق واصله بينت بزنة ضربت بحركة الياء والفتح ما قبلها فقلبت الفا الخ

Der Verfasser lebt nach يحيى التبريزي († $^{502}/_{1108}$) und nach عبد الرحمن ابن الانباري († $^{577}/_{1181}$), deren Commentar er als zu kurz und in anderer Beziehung als zu ausführlich und im Ganzen als nicht recht sachgemäss bezeichnet. Er scheint demnach auch einer der früheren Erklärer des Gedichts zu sein, vielleicht der bei HKh. IV 9447 erwähnte ابو محمد عبد اللطيف بن يوسف بن محمد الموصلي البغدادي موفق الدين † $^{629}/_{1232}$, dem auch Elkutubī II S. 9 einen Commentar beilegt. Den Titel desselben erwähnen Beide nicht.

7493. We. 142.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×14; 12½×9¼ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, wurmstichig, zum Theil ausgebessert; der Rand sehr oft beschrieben, manche Lagen ziemlich lose, der Rand von f. 35 abgerissen. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: orient. Lederbd, etwas wurmstichig. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح بانت سعاد للشيخ الامام العلامة الحبر الفهامة . . . عبد الله بن هشام.

Das Folgende (1 Zeile) ist ausradirt, ebenso f. 1ᵇ über dem Bismillāh.

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله المنعم بالهام الحمد لعبيده، حمدا موافيا لنعمه ومكافيا لمزيده . . . فانّي مورد فى هذا الكتاب قصيدة كعب بن زهير رض التي مدح بها سيدنا رسول الله صلعم . . . ومردف كل بيت منها بشرح ما يشكل من لغته واعرابه ومعناه ومعطٍ للقول فى ذلك كله حقه ان شاء الله تعالي،

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Qaçîde, von ʿAbdallāh ben jūsuf *ibn hišām* ǵemāl eddīn † 761/1360. Voran geht eine Nachricht über das Leben des Dichters und die Veranlassung der Lobqaçîde; ferner Auseinandersetzung des Metrums (f. 7$^{a.b}$).

Der Commentar beginnt f. 7^b (letztes Wort) oder genauer gesagt f. 8^b Mitte. Zu Vers 1 des Gedichtes fängt derselbe so an: قوله بانت معنى بان فارق وله مصدران البين وسياتي فى البيت الثاني والبينونة ووزنه عند البصريين فيعلولة الخ

Die Verse des Gedichtes (ursprünglich roth, dann aber mit Schwarz nachgemalt, bis auf einige Verse am Ende) werden einzeln aufgeführt, dann folgt die ausführliche sehr brauchbare Erklärung, mit Anführung vieler Verse aus alten Dichtern. Am Rande bemerkt, der wievielte Vers erklärt wird.

Schluss f. 101^b: وهذا اخر ما لخصته فى شرح هذه القصيدة المباركة وقد تطفلت بشرحها على كرم الممدوح صلعم وبه استشفع الي ربّي . . . والحمد لله اولا واخرا والصلاة والسلام على سيدنا محمد واله وصحبه،

Schrift: dick, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt; am Rande klein, aber doch ziemlich deutlich. Kleine Zettel sind angeklebt nach f. 9. 10. 18. 33. 35. 77. 95, Randbemerkungen enthaltend. — Abschrift vom J. 769/1368.

HKh. IV 9447.

7494.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 294, 1, f. 1—66^a

66 Bl. 4to, c. 20—27 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $14—17 \times 8—11^{cm}$). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; in der oberen und unteren Hälfte durch Wurmstich beschädigt, der in der Mitte der Handschrift ziemlich bedeutend ist und auch den Text beschädigt hat. Er ist meistens ausgebessert, aber ohne Text-Ergänzung. Ferner ist der obere Rand wasserfleckig, besonders gegen Ende, und der untere, gleichfalls wasserfleckig, ist meistens ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Goldverzierung im Rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a oben am Rande von neuer Europäischer Hand:

شرح بانت سعاد لكعب بن زهير تاليف ابن هشام المؤرخ

(wo aber für المؤرخ zu setzen ist النحوي).

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, gewandt, deutlich, meistens vocallos. Grundverse nur zum Theil roth; sonst schwarz, in etwas grösserer Schrift, bisweilen roth überstrichen; sie treten dann aber nicht recht deutlich aus dem Commentar hervor. Bl. 37—58 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift ergänzt, wenig vocalisirt, die Grundverse roth. — F. 65^a ist auf f. 66^a von neuerer Hand wiederholt. — Am Rande sehr oft (kürzere) Glossen zu diesem Commentar. — Abschrift vom J. 1012/1603 von سيد فلاح بن علي الموسوي

2) Pm. 551, 1, f. 1—122.

122 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12$; 12×6^{cm}). — Zustand: an mehreren Stellen beschädigt und ausgebessert (f. 2—18. 104. 121. 122), ausserdem am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح ابن هشام على قصيدة بانت سعاد

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Die Textverse meistens roth. In ähnlicher Schrift ergänzt ist f. 1. 96—101. 105—108. An dem unten beschädigten Bl. 104 fehlen auf der Vorderseite unten einige Zeilen Text; dagegen schliesst sich an das gleichfalls unten beschädigte Bl. 104^b, Zeile 12 sofort f. 105^a, 1 an. Nach f. 120 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1088 Raǵab (1677).

3) Pet. 349, 2, f. 89—189.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. — Abschrift um 1700.

7495.

Spr. 98, S. 232—244. Vollständiger Commentar des ابو بكر بن على ابن حجة الحموي zu derselben Qaçîde, Vers für Vers.

Ibn ḥiǵǵe starb im J. 837/1433.

Anfang: بانت فارقت وسعاد يريد بها امرأة يهواها حقيقة او ادّعاء ومتبول اصيب بتبل الخ

7496. We. 1784.

8) f. 82ᵇ—98ᵃ.

Format etc. wie bei 2). — Titelüberschrift f. 82ᵇ:

هذه بردة النبي صلعم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول العبد الفقير ابو الطلب الشيخ عبد الله الهتي اما بعد فاني بعد مورد في هذه الاوراق قصيدة كعب بن زهير التي مدح بها النبي صلعم

Commentar zu derselben Qaçîde, zusammengestellt aus dem Commentar des Ettabrîzî und des Ibn hišâm, von 'Abd allâh elhittî (oder elhîtî) abû 'ttalab. Derselbe ist mir unbekannt. Er beginnt. nach der Einleitung über das Leben des Dichters und den Anlass des Gedichtes, zu Vers 1 so (f. 85ᵇ): معنى بان فارق والتاء حرف تانيث لا اسم للمؤنث وسعاد علم يريد به امراة يهواها حقيقة او ادّعاء وللقلب اربعة معان الخ

Die Verse stehen zum Theil am Rande.

Schluss: لا يقع وضعهم انهم لا ينهزمون فيقع الطعن في نحورهم ... والتهليل مصدرًا وهذا اخر ما تخلص من شرح هذه القصيدة الذي انتخبته من شرح الامام العلامة جمال الدين الخ

7497. Lbg. 358.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19\frac{3}{4} \times 14\frac{3}{4}$; 14×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand und der Rücken zum Theil wasserfleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" بانت سعاد للامام الجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل قصيدة كعب على ناظمها ابرك كعب ... وبعد فلما كان المدح ارفع مقاصد الشعراء واعلاها الخ

Sehr ausführlicher Commentar zu derselben Qaçîde, von Ǵelâl eddîn essojûṭî † $^{911}/_{1505}$. Er beginnt zu Vers 1 f. 6ᵃ: يقال بانت المراة من زوجها اذا فارقته وهو معروف في عرف الشرع بالطلاق غير الرجعي، الخ und schliesst f. 88ᵇ (zum 57. Verse): وعن متعلقة بالتهليل وان كان مصدرا وقد مضى المضى في غير ذلك مرة واحدة والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth und vocalisirt, ausserdem gezählt. Der Text in rothen Linien; f. 1ᵇ ein vergoldetes Frontispice; am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1145 Moh. (1732). — HKh. IV 9447.

F. 89ᵇ u. 90ᵃ einige Verse und ein Mittel gegen Bauchwinde.

7498. Pet. 195.

1) f. 1—23.

61 Bl. 4ᵗᵒ, c. 17 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: die ersten 8 Blätter am Rande ausgebessert: ausserdem hie und da unsauber. — Papier: theils gelb, theils weiss, ziemlich dünn, glatt. — Einband: braunes Leder mit schwarzem Rücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

شرح قصيدة بانت سعاد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السعداء من العبد، وجعل منهم الاشقياء كما اراد، بمقتضى نعومة الجلالية، ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري عامله الله تعالى بلطفه الخفي ... ان هذا شرح لطيف وفتح شريف لحل بعض مشكلات القصيدة الخ

Commentar zu derselben Qaçîde, von 'Alî ben sulṭân mohammed elqârî † $^{1014}/_{1606}$ im J. 1012 Çafar (1604) beendet. Nach der Einleitung über Leben des Dichters und die Veranlassung des Gedichtes beginnt er f. 3ᵃ: بانت من البين وهو الفراق والوصل فهو من الاضداد الخ

Die Erklärung ist hauptsächlich lexikalischer Art, nicht ganz knapp gehalten, mit Anführung mancher Verse.

Schluss f. 23ᵇ: ان ذكر الموت هو شهي امور المرء عند الانتهاء وان طال هذا الابتلاء في دار البلاء من الابتداء فبلغ القصيدة في حسن المطلع اقصى غاية وانتهت الي منتهي نهاية، نسال الله العافية في الدنيا الخ

Schrift: sehr klein, fein, persischen Zuges, vocallos. Die Textverse und auch die sonst beigebrachten haben arabischen Zug, sind vocalisirt, etwas grösser geschrieben, roth überstrichen. Zum Theil läuft der Commentar schräg über die Seite fort. — Abschrift vom J. $^{1256}/_{1840}$.

Auf f. 1ᵃ stehen einige Gedichtstücke vom Ḫalîfen 'Alî.

7499. Pm. 221.

58 Seiten 8vo, 23 Z. (20¾ × 14; 14 × 7½cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig; S. 39. 40 beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: شرح قصيدة كعب بن زهير.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift v. J. 1252 Ḏū'lqa'da (1837).

7500. Min. 75.

4) f. 81b — 98b.

Enthält einen ziemlich ausführlichen Commentar zu derselben Qaçīde, von

لطفعلي بن احمد التبريزي

Anfang: احمد لله المحمود بكل لسان علي توالي نعمه العظام . . . وبعد فيقول . . . لطفعلي بن احمد بن لطفعلي التبريزي

Derselbe beginnt zu Vers 1 f. 82a: بانت اي فرقت قال الجوهري البين الفراق تقول منه بان يبين بينا وبينونة الخ und schliesst f. 98b: على اعدائهم فيقع الطعن في نحورهم وهم لا يتاخرون عن حياض الموت بل يشربون عنه اذا تاخر عنهم، تمت

Der Verfasser Luṭf 'alī ben aḥmed ben luṭf 'alī ettabrīzī gehört der neuesten Zeit an. Das Werk ist (ebenso wie Min. 43, 4, S. 162—195, welches dasselbe enthält) lithographirt.

7501. Lbg. 957.

1) f. 1 — 5a.

6 Bl. 4to, 16 Z. (22½ × 16⅓; 13 × 7½cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qaçīde. Titel und Verfasser f. 1a (nicht ganz richtig):

هذا متن بانت سعاد لزهير بن كعب

Die breiten Randseiten ringsum, dann der Raum auch zwischen den Zeilen ist in kleiner Schrift mit einem Commentar, der mit قوله eingeführt ist, beschrieben. Nach Voraufschickung der Veranlassung zu diesem Gedicht f. 1a und der Bemerkung, dass die ersten 33 Verse der Schilderung der Geliebten gewidmet sind, beginnt der Commentar f. 1b: بانت سعاد اي فارقت فراقا بعيدا وسكنت مسكنا بعيدا وليس المراد ببانت اي ظهرت قوله سعاد هو اسم امراة كان يحبها حقيقة او كان يحبها ادعاء الخ und schliesst (v. 57) f. 5a: قوله تهليل اي تعرض وهرب وتاخر عن ذلك . . . بفرح وسرور لاجل الاستشهد في سبيل الله والي هنا تمت القصيدة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Glossen von derselben Hand, kleiner, ohne Vocale. — Abschrift von (f. 6b): ابراهيم السنديونى الشافعي الاحمدي um 1220/1805.

7502. Lbg. 526.

3b) f. 89 — 91.

Format etc. und Schrift wie bei 3a; nur sind die Blätter am Rande und auch im Text viel mehr beschädigt, so dass von f. 89 nur wenig übrig ist.

Enthalten ist hier ein Stück aus einem Commentar zu derselben Qaçīde.

F. 89a Vers 23. 26. F. 89b Vers 20. 33.
„ 90 „ 35—37. „ 91 „ 38—43.

Der Commentar zu Vers 35 (وقال كل صديق) beginnt: سمي الصديق صديقا لانه يصدق صاحبه المحبة ويقال صديق للواحد والجمع . . . وقوله لا الهينك اي لا اشغلنك الخ

Es werden öfters Dichterstellen citirt.

7503. Pm. 551.

2) f. 1 — 122 Rand.

Am Rande der Handschrift, neben den Textversen, steht von derselben Hand geschrieben, ein Taḫmīs des Gedichtes, verfasst, wie f. 10a angegeben ist, von محمود النجار (vor 1088/1677).

Der 1. Vers ist f. 10a:

قال العذول علام النوم معزول عن مقلتيك وما للجسم مهزول
ثقلت والبال بالبلبال مشغول

Der letzte f. 121a:

قد سددوا بالتهامي في امورهم وزاد نور الوري طرا بنورهم
لا تلتقى قط جرحا في ظهورهم

7504. Pm. 387.

2) f. 107ᵇ—115ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه قصيدة كعب بن زهير السلمي رض انشدها تجاه النبي صلعم ونال منه بسببها بردة وبها سميت كما ذكره بعض شراحها، ثم خمّسها الامام الشيخ صدقة الله القاهري رحمه

Taḣmīs zu derselben Qaçīde, von Çadaqat allāh ben soleimān elqāhirī † $^{1115}/_{1703}$.

Dasselbe beginnt f. 107ᵇ:

حان السعادة والاقبال مقبول

قلبي على حب من يهواه مجبول

Nach dem sonst letzten Verse des Gedichtes (لا يقطع الطعن . . . تهليل), welches hier der 60. ist und zu welchem das Taḣmīs beginnt f. 115ᵃ:

فرّ العرمرم ذعرا من دحورهم

folgen hier noch 3 Verse:

ثم جلّ اشغالهم ذكر وتهليل لله ليس لهم عن ذاك تعليل

دامت صلاة وتسليم وتبجيل على النبي وتشريف وتفضيل

والآل والصحب ثم بهم وبهلول والتابعين لهم ما لألأ اللؤلؤ

Das Taḣmīs zu dem letzten derselben beginnt:

رضى الآله رضا ما انهل يعلول

7505.

1) Pm. 625, f. 139ᵇ.

Taśṭīr des على اغا الحاجي يونس الجليلي um $^{1180}/_{1766}$ zu derselben Qaçīde.

2) We. 295, f. 418ᵃ.

Gleichfalls ein Taśṭīr zu derselben Qaçīde, von عبد الرزاق ابن الجندى † $^{1189}/_{1775}$.

Commentare und Glossen zu derselben Qaçīde sind noch verfasst von:

1) عبد القادر بن عمر البغدادي † $^{1093}/_{1682}$ (Glosse zu Ibn hiśām).
2) عبد الله بن محمد نقره‌كار † $^{776}/_{1374}$.
3) ابراهيم بن محمد الاميوطي † $^{790}/_{1388}$.
4) مجد الدين الفيروزآبادي † $^{817}/_{1414}$, u. d. T. زاد المعاد فى وزن بانت سعاد
5) خير الدين المعلّم um $^{860}/_{1456}$
6) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوي † $^{1184}/_{1770}$ (Abkürzung des Commentars des Essojūṭī).
7) احمد بن عبد الله بن حسن السوونى باعنتر † $^{1091}/_{1680}$.
8) عبد القادر بن ابراهيم الحلى
9) الصديق بن محمد بن الصديق, u. d. T. النفث الجيد فى شرح بنت سعاد
10) محمد حاكم افندي

Taḣmīse von شعبان بن محمد القرشى † $^{828}/_{1425}$. und عبد الله الادكاوي † $^{1184}/_{1770}$.

7506.

1) Mq. 642, f. 57ᵇ. 58.

Qaçīde des عروة بن حزام بن مالك العذري † $^{28}/_{648}$ oder $^{30}/_{650}$. Anfang (Ṭawīl):

خليلىّ من عليا هلال بن عامر

بصنعاء عوجا اليوم وانتظراني

76 Verse. (Ein Artikel über 'Orwa ben ḣizām el'oḍrī in Spr. 1176, f. 706ᵃ; 16 Verse der Qaçīde ebenda f. 707ᵃ. Anderes noch in Pm. 542, f. 130ᵇ—131ᵇ.)

2) Pm. 109, 4, f. 180ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gedicht des الحطيئة, anfangend (Ṭawīl):

وطاوي ثلاث عاصب البطن مرمل

ببيداء لم يعرف بها ساكن رسما

und schliessend:

وبات ابوهم من بشاشته ابا لضيفهم والامّ من بشرها امّا

16 Verse lang. — Der Zusatz in der Ueberschrift zu dem obigen Namen des Dichters, واسمه جرون, ist nicht richtig; es muss heissen: وهو جَرْوَل. Garwal ben aus ben mālik el-'absī *elḣoṭeia* starb im J. $^{30}/_{650}$. Ein Artikel über ihn in Spr. 1175, f. 79ᵇ.

Vgl. HKh. III 5386.

7507.

1) We. 409, f. 98ª.

Qaçīde des ابو ذؤيب; ausführlicher:

خويلد بن خالد بن محرز الهذلي ابو ذويب

Ḣoweilid ben ḣālid elhoḋalī *abū ḋoeib* starb um 30/650 herum. (Ein Artikel über ihn in Spr. 1175, f. 355ᵇ.) Anfang (Ṭawīl):

أسَاءلتَ رسم الدار ام لم تسائلِ

عن السكن ام عن عهده بالاوايلِ

Mit Commentar versehen. — HKh. III 5241.

2) Pm. 542, f. 31ª—33ᵇ.

Klage-Qaçīde desselben Abū ḋoeib um seine Söhne. Anfang (Kāmil):

امن المنون وريبه يتوجع . . . تجزعُ

u. einiges Andere; auch Einiges von ابو كبير الهذلي

Auch in Pet. 68, f. 3ª etwas von jenem.

7508. Spr. 1103.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 11½; 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, wurmstichig und oft ausgebessert, besonders f. 1 und 46. — Papier: gelb, ziemlich dick, rauh. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

ديوان على بن ابي طالب

Der Specialtitel f. 4ª:

انوار العقول من اشعار وصيّ الرسول

(Kaum leserlich steht f. 1ª bloss: ديوان عربى.)

Anfang f. 1ᵇ Mitte: الحمد لله الذي وانت لعزته الجبابرة وتضعفت دون عظمته الاكابرة واتّضحت الاعلام على تفرده بالهيته الخ

Nach der Einleitung über die Vortrefflichkeit der Poesien des 'Alī ben abū ṭālib † 40/660 und des Sammelns derselben folgt von f. 4ª, Z. 6 an der alphabetisch geordnete Dīwān. Er beginnt mit der Qaçīde (Basīṭ):

الناس من جهة التمثال اكفاء ابوهم آدم والامّ حوّاء

In Mq. 117, f. 119ª wird erörtert, dass dies Gedicht dem على بن ابي طالب القيروانى beigelegt werde, nach den Bemerkungen des Ibn el'arabī in dem Abschnitt seines grossen Werkes وصايا الفتوحات und sonst auch.

Nach Bl. 9 ist eine Lücke von etwa 6 Bl. (Ende des Reims auf ب, ت, ث, ج und Anfang von ح); nach Bl. 19 eine grössere Lücke, umfassend den Schluss des Buchstabens ر bis zum Anfang des ع. Nach Bl. 22 eine Lücke von 2 Bl. (umfassend Schluss des Buchstabens ف, ferner ق, ك und den Anfang von ل); nach Bl. 41 Lücke von 1 Bl. (aus dem Buchstaben ن).

Der Dīwān enthält meistens kürzere Gedichte, moralischen und religiösen Inhalts. Einige nehmen jedoch auf geschichtliche Vorgänge Bezug oder sind an bestimmte Personen gerichtet, z. B. auf den Tod Moḣammeds, der Fāṭima, des Abū ṭālib, des 'Amr ben 'abdūd, auf die Schlacht von Oḣod, von Çiffīn, an Mo'āwija.

F. 38—41ª steht sein Gebet-Gedicht, gewöhnlich مناجاة betitelt (s. No. 3940, 3). Es beginnt: يا سامع الدعاء ويا رافع السماء. Es besteht aus 29 Strophen zu je 5 Versen, von denen die 4 ersten denselben Reimbuchstaben haben, der 5. auf م reimt. Die Strophen beobachten (mit den 4 Versen) die alphabetische Folge; also die 1. Strophe auf ا, die 2. auf ب, u. s. w. — Dasselbe Gedicht in Pet. 192, 1.

Die Verse bei Ibn hiśām S. ٣٣٧ stehen hier f. 13ª; S. ٥١٨ hier f. 30ª; S. ٦٥٧ hier f. 22ᵇ (9 Verse, dann eine Lücke). — Das Gedicht 'Alī's in Spr. 1105, f. 142ª steht hier f. 25ª; das Gedicht لك الحمد f. 20ᵇ.

Schluss f. 46ª:

ولكنّا اذا متنا بعثنا ونسئل بعده عن كل شيء

هذا ما اكد اليه كدّي . . . فعليك بالحسر عن ذراع الجد والتشمير عن ساق الجهد لحفظه وضبطه ورعاية الفاظه ومعانيه والتغلغل فى شعب دقايقه ومبانيه ولا تذهلن عن قولي فيه، تمت وطابت يا ليتها زادت خير الدواوين . . . ديوان شعر امير المومنين على عمّ فيه المعالي وفيه الفضل [المجتمع لفضل] صاحبه على العالمين والحمد لله رب العالمين والصلوة على خير خلقه محمد وآله اجمعين تمّ،

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

HKh. III 5574.

7509. Pet. 273.

65 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 15½; 16 × 11cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. vorn und hinten; vorn ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

انوار العقول من اشعار وصىّ الرسول

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: والسودد والمنصب حتى قيل
وخير الشعر اكرمه رجالا وشرّ الشعر ما قال العبيد
(= Spr. 1103, f. 2ª ult.).

Die Unterschrift wie bei Spr. 1103.

Die Gebet-Gedichte stehen f. 34ᵇ (Anfang: [oder الحمد] لك الجود, s. No. 3900) und f. 56ᵇ (Anfang: يا سامع الدعاء, No. 3940, 3).

Bei den einzelnen Gedichten ist am Rande oder am Ende der Ueberschrift gewöhnlich das Metrum angemerkt.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, fast vocallos. Die (zum Theil sehr ausführlichen) Ueberschriften roth. Nach f. 8 fehlt 1 Bl. — Abschrift im Jahre 1175/1761 von محمد امين بن قاسم الحلوائي

7510. Spr. 1104.

2) f. 9—35.

Format (16—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1); Zustand noch weniger gut. — Titel f. 9ᵇ oben:

ديوان حضرت امير المومنين على وشرح آن

Auswahl aus 'Alī's Gedichten, mit Uebersetzung und poetischer Umschreibung in persischer Sprache, und zwar in Vierversen. Die Uebersetzung folgt meistens, besonders zu Anfang, nach jedem Vers. Bisweilen auch kurze persische Glossen, gegen Ende häufiger. Gedichte und Verse folgen nicht so auf einander, wie bei Spr. 1103. Die einzelnen Gedichte haben in der Regel persische Inhalts-Ueberschrift. — Die persische Umschreibung zum 1. Vers des 1. Gedichtes (الناس من جهة التمثيل) beginnt: انسان كه بصورت همه چون يكديكر اند

Gedichte finden sich mit den Reimbuchstaben ا ب ت د ر ل م ن. Das Gebet-Gedicht (يا سامع) steht f. 33. Dann auf f. 35ᵇ ein Gedicht auf ى, dessen Ende: فتق بالواحد الفرد العلى, nebst freier Umschreibung desselben im Persischen.

Nicht unmittelbar zusammenhängend mit dem Vorigen, aber doch dazu gehörig sind die Blätter 36. 37. 38ª. 40ᵇ (38ᵇ. 40ª sind leer). Auf dem letzten Blatt, mit der Ueberschrift: مفخرت بقرابت اشرف اولاد آدم, steht ein Gedicht, dessen Anfangsworte: انا اخو المصطفى لا شك فى نسبى nebst persischer Umschreibung.

Die Verse sind nicht abgesetzt, sondern laufen im Text fort, sind aber roth überstrichen.

7511. We. 1780.

3) f. 20ᵇ—24.

8vo, 15 Z. (15½ × 9½; 12 × 6¾cm). — Zustand u. s. w. wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 20ᵇ:

هذه قصيدة من كلم الليث الغالب امام المشارق والمغارب على بن ابي طالب رض

Anfang (Kāmil):

صرمت حبالك بعد وصلك زينب والدهر فيه تصرّم وتقلّب

Diese dem Ḥalīfen 'Alī zugeschriebene Qaçīde wird meistens القصيدة الزينبية betitelt. Sie steht in seinem Dīwān nicht. Sie wird auch dem الامام على الرضى بن موسى الكاظم † 203/818 beigelegt und scheint aus diesem Grunde in Pm. 241, 4 (nicht ganz correct) قصيدة مرتضوى genannt zu sein. — Sie ist c. 65 Verse lang; der Schlussvers ist nicht immer gleich.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift im J. 1261/1845 von الحاج يحيى الدين الحبش

7512.

Dieselbe Qaçīde steht auch in:

1) We. 226, 2, f. 29ᵇ—30ª. Ohne Ueberschrift.
2) Pm. 241, 4, f. 70ᵇ—72ª. Ueberschrift: قصيدة مرتضوي (s. bei We. 1780, 3). 66 Verse.
3) Spr. 1229, f. 11ª. 63 Verse.
4) Spr. 1239, f. 1. 5) Pet. 644, f. 84ª.
6) Pet. 694, f. 40. 63 Verse.
7) Pet. 696, f. 158ª.
8) We. 1595, f. 317ᵇ. 318ª.

9) Pm. 315, 3, f. 13. 14. 60 Verse.
10) Pm. 680, f. 57ª. 58 Verse.
11) Pm. 165, 3, f. 101. 102ª.

4^to, 22—24 Z. (26 × 17½; 23 × 11^cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titel: موعظة الي سيدي علي

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos, uncorrect. — Abschrift von احمد اغا im J. 1246/1831.

12) Spr. 1127, 8, f. 137ª. 36 Verse, da nach f. 137 1 Bl. fehlt.
13) Pm. 75, f. 46ª.
14) Pet. 204, f. 11ᵇ (in كتاب الحيوة, Art. الافعوان).

Ein Taħmīs zu derselben Qaçīde, von einem Ungenannten, 33 Verse lang, steht in Pm. 314, S. 58. Es beginnt:

يا من الي طرف الجهالة يذهب
ويبوء بالذنب العظيم ويطنب

7513. Pet. 694.

3) f. 39—41ᵇ (—43ª).

8^vo, c. 22 Z. (Text: c. 16 × 11^cm). — Zustand etc. wie bei 1).

Gedichte erbaulichen Inhaltes, von

على بن الحسين زين العابدين

('Alī ben elħosein zein el'ābidīn † c. 92/710) und von علي بن ابي طالب

Von Zein el'ābidīn beginnt das erste Gedicht (Ṭawīl): اذا قلّ ماء الوجه قلّ حياؤه
ولا خير في وجه اذا قلّ ماؤه

Von 'Alī ben abū ṭālib ist hier eine وصيّة in 38 Versen, anfangend f. 39ª (Basīṭ):
من ضيّع الحزم في افعاله ندما وبات مكتئبا والقلب في ألَمَا

Die القصيدة الزينبية steht f. 40, 63 Verse.

Abschrift um 1750.

F. 41ᵇ—43ª, allerlei Mittel, hauptsächlich zur Beförderung der männlichen Kraft (ما جرّب للباه). F. 43ᵇ leer. —

Eine andere وصيّة 'Alīs, in 10 Versen auf ـيَه reimend, steht in We. 1388, f. 267ᵇ, eine andere (auf ب, Kāmil) in We. 1559, f. 6ª (s. No. 3964, 6. 7).

7514.

1) Pet. 192, 1, f. 1ᵇ—2ᵇ.

109 Bl. 4^to, 26 Z. (26⅓ × 15½^cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Corduanrücken.

Das Gebet-Gedicht 'Alīs, mit der Ueberschrift: من المناجاة المنسوبة الي امير المومنين علىّ رة und dem Anfang: يا سامع الدعاء ويا رافع السماء
S. No. 7508 und 3940, 3.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. — Abschrift im J. 1042/1632 (wie f. 109 von ders. Hand angegeben).

F. 1ª u. 2ᵇ unten enthalten kleinere Gedichtstücke; sie sind in 5 Columnen geschrieben.

F. 3—8ª allerlei kleine Anekdoten, zum Theil mit Versen; und auch kleine Gedichte, meistens aus dem Kapitel Liebe. Einiges Persische dabei. F. 8ª ist gleichfalls in mehreren Columnen geschrieben.

2) We. 1190, 1, f. 44ᵇ.

Ein Gedicht, dem 'Alī zugeschrieben, über das, was an jedem Tage der Woche zu thun räthlich sei. Anfang (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقّا — الظباء

8 Verse. — Dasselbe in Pet. 351, 2, f. 77ª. Spr. 29, 1, f. 153.

3) Einige andere von demselben in Pm. 314, S. 110 (Reim القضاء, Wāfir); Mf. 294, f. 215ª (Reim auf ـَالِي, Wāfir); Spr. 886, f. 50ᵇ (Reim الاحكامُ, Kāmil, 45 V.). (Min. 75, f. 77ᵇ, Reim يجولُ, Ṭawīl, 19 V. und f. 78ª, Reim القللُ, Basīṭ, 25 V. Dieselben in Min. 43, S. 154 und 155.) Pm. 659, f. 197ª ff. und 252ª. Spr. 1105, f. 142ª 1535, f. 64ᵇ.

7515.

1) Ein kleines Gedicht 'Alī's mit dem Anfang: اذا اشتملت على الياس القلوب, in Spr. 490, f. 157ᵇ. 2005, f. 4ᵇ. We. 1587, f. 66ª. Pm. 585, f. 74ª, ist mit Taħmīs versehen in We. 1748, 2 von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † 1118/1706 und in We. 157, f. 20 (nur ein Stück davon).

2) Ueber 2 andere, nicht im Dīwān befindliche, Gedichte 'Alī's (das 1. auf فانتتحت Basīṭ, das 2. auf شكرة Ramal) s. Mq. 88, 6, f. 65—72.

3) Ein Gedicht 'Alī's und ein Lobgedicht auf ihn s. in Mf. 1302, S. 6.

4) Ein Lobgedicht auf ihn in Lbg. 723, f. 47ᵇ (s. No. 539).

5) Eine Qaçīde auf den Tod des Elḥosein in Glas. 151, f. 1. 2ᵃ.

7516.

1) Eine Qaçīde von سحيم عبد بني الحسحاس † 40/660 in Glas. 37, 3, f. 230ᵇ. 231. (Vgl. Spr. 1176, f. 649ᵇ). — HKh. III 5455.

2) Pm. 541, 4, f. 101ᵃ.

Trauerklage, der ام كلثوم in den Mund gelegt, über die Niederlage der Partei des Elḥosein. — Anfang (Wāfir):

ايا جدّاه انّا قد رزينا وانّا قد فجعنا بابينا

3) We. 1093, 1, f. 1ᵇ. 2ᵃ.

Qaçīde des عمرو بن العاص. 'Amr ben el'āç † 43/663 richtete dieselbe an Mo'āwija ben abū sofjān, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. Sie wird meistens القصيدة الجلجلية genannt. Anfang (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل

79 Verse lang. — Dieselbe in Spr. 83, f. 127ᵇ, 66 Verse; 1975, f. 34ᵇ—36ᵇ; Pm. 275, f. 128 bis 130ᵃ; Glas. 138, 1, f. 12ᵇ. 13.

4) Pm. 565, f. 88ᵇ.

Qaçīde des توبة بن الحمير † c. 50/670, anf. (Ṭawīl): الا هل فؤادي من صبا اليوم صافح وعل ما ادت ليلى به لك ناجح

nebst biograph. Bemerkungen über ليلى الاخيلية und قيس المجنون (s. Spr. 1176, f. 19ᵃ).

5) Mq. 642, f. 77ᵃ.

Eine andere Qaçīde desselben, anf. (Ṭawīl):

نأتك بليلى دارها لا تزورها وشطّت نواها واستمرّ مريرها

6) Einige Qaçīden von ihm in Pm. 542, f. 120. 121ᵃ. 244ᵇ.

7) We. 409, f. 151ᵇ.

Qaçīde des مالك بن الريب, deren Anfang (Ṭawīl): الا ليت شعري هل ابيتن ليلة بجنب الغضا ازجي القلاص النواجيا

57 Verse, mit Commentar. — Mālik ben erraïb lebte um 50/670 herum.

7517. Spr. 1121.

(Auch bezeichnet mit Spr. 99, 2.)

63 Bl. Folio, 24 Z. (31¾ × 20½; 23½ × 12½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken (zusammen gebunden mit Spr. 99, 1). — Titel u. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang und in der Unterschrift f. 63ᵃ:

ديوان حسّان بن ثابت الانصاري

(Aehnlich in den Ueberschriften des 2. und 3. Theiles f. 21ᵇ u. 40ᵇ, und in den Unterschriften des 1. u. 2. Theiles.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال حسان بن ثابت بن المنذر الخ

Dīwān der Gedichte des Ḥassān ben ṯābit ben elmonḏir elançārī † 54/674, etwa 120 Jahre alt. Diese Sammlung enthält die von Moḥammed ben ḥabīb † 245/859 in Vorlesungen dictirten und für ächt gehaltenen Gedichte (in den Ueber- und Unterschriften f. 21ᵇ. 40ᵃ. 40ᵇ steht: املاء محمد بن حبيب). Daraus erklärt sich, dass die Pariser Handschrift (Suppl. 1432) f. 99ᵇ—105ᵃ Gedichte enthält, die hier fehlen. Dagegen fehlen in der Pariser Handschrift 2 Qaçīden, nämlich f. 25ᵃ, Z. 8 (31 Verse) und f. 51ᵃ, Z. 8 v. u. (24 Verse). Den Versen sind oft (kurze) Glossen beigefügt; sie stimmen zum Theil mit denen der Pariser Handschrift, im Ganzen aber ist diese reichhaltiger und ihr Text nebst Glossen richtiger. Die alte Handschrift, welche der Berliner zu Grunde liegt, war schadhaft geworden, daher die Abschrift an manchen Stellen lückenhaft und auch unrichtig ist. Die Gedichtfolge ist in Beiden dieselbe. — Die Sammlung zerfällt in 3 Theile; diese Eintheilung weicht von derjenigen der Pariser Handschrift etwas ab.

Das 1. Gedicht beginnt f. 1ᵇ (mit der Ueberschrift): قال فى يوم فتح مكة المشرفة:

عفت ذات الاضالع فالجواء الي عذراء منزلها خلاء

Die Glosse dazu: عذراء على بريد من دمشق وبها قتل معوية حجر بن عدي الادبر

Der 2. Theil f. 21ᵇ beginnt: قال محمد بن حبيب — عن ابن عباس قال وقد قدم تميم على رسول الله . . .

نحن دارم فلا حيّ يفاخرنا فينا الملوك وفينا السادة الرُّفَعُ

Der 3. Theil f. 40ᵇ beginnt: ذكروا ان الانصار اجتمعوا فى مجلس . . .

يا ويل امّك ثم ويل ابيك ان ويل يردد فيكم وعويلُ

Schluss f. 63ᵃ:

امن الموت تهربون فان الموت موت الهزال خير جميلِ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 21ᵃ leer. — Abschrift im J. 1263 Ḍū'lqa'da (1847) von محيى الدين الدعلوي.

HKh. III 5378.

7518.

1) Pet. 630, f. 67ᵇ·ᵃ.

Eine Qaçīde desselben zum Lobe seiner Angehörigen, anfangend (Kāmil):

انسيم ريقك اخت آل العنبرِ هذا ام استنشاقه من مِجْمَرِ

(= Spr. 1121, f. 25ᵃ; fehlt im Pariser Codex).

2) WE. 29, f. 189.

Zwei Gedichte desselben: 1) 3 Verse, Anfang (Motaqārib): اذا ما ترعرع فينا الغلام 2) 23 Verse, anfangend (Kāmil):

اسألت رسم الدار ام لم تسألِ بين الجوابى فالبضيع فحوملِ

3) Einiges Andere von ihm in Pm. 542, f. 39ᵇ—41 und 455, 5, f. 55ᵃ (auf أَمْجَدُ Ṭawīl).

4) Lbg. 15, f. 110ᵃ.

Verse von الزبرقان nebst Antwort Ḥassāns.

5) Min. 75, 2, f. 77ᵃ.

7519.

1) Pm. 542, f. 127ᵇ—129ᵃ.

Verschiedenes von قيس بن ذَرِيح. Qais ben d'arīḥ starb um d. J. $^{60}/_{680}$ (s. Spr. 1175, f. 527ᵇ). HKh. III 5623.

2) We. 1776, 4, f. 26ᵃ.

Qaçīde des Elḥosein, 'Alī's Sohn, † $^{61}/_{681}$, Lob auf seine Herkunft, 13 Verse (Ramal). Anfang:

خيرة الله من الخلق ابي بعد جدّي وانا ابنُ الخيرتَيْنْ

Taḫmīse dazu (von شاكر الصالحي) in We. 1238, f. 7ᵃ; auch in We. 201, 3, f. 27ᵇ.

3) We. 409, f. 88ᵃ.

Eine Qaçīde des ابو الاسود الدُّؤَلى, anfangend (Kāmil):

للغانيات بذي المجاز رسومُ فببطن مكة عهدهن قديمُ

Abū 'laswad edduali † $^{69}/_{688}$.

Zu derselben Qaçīde gehören wol die 31 Verse in Pm. 542, f. 54ᵇ—55ᵇ (s. Spr. 1176, f. 99).

4) Pm. 635, f.

Qaçīde des كعب الاشقري, anf. (Basīṭ):

يا حفص انّي عدانى عنكم السفرُ وقد ارقت فآذي عينى السَّهَرُ

82 Verse. Ka'b elaśqarī starb um $^{70}/_{689}$. (Spr. 1176, f. 207ᵇ.)

5) Pm. 180, f. 116ᵇ.

Qaçīde des زياد الاعجم auf den Tod des المهلب بن ابي صفرة, anfangend (Kāmil):

قل للقوافل والغزاة اذا غزوا للباكرين وللمجدّ الرائح

27 Verse. Zijād ela'ǵam starb um $^{70}/_{689}$ (s. Spr. 1176, f. 291).

7520. We. 215.

51 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. Nur lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelblich, nicht recht stark noch glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser fehlt. Aber in der Unterschrift f. 51ᵃ:

ديوان قيس ابن ملوح [l. بن الملوّح] العامري

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: حاجته واغروقت [l. واغرورقت] عيناها لمنعها اياه حاجته فانشا يقول

مضي زمن والناس يستشفعون بي

فهل لي الي ليلي الغداة شفيعُ

Sammlung der Liebesgedichte des Qais ben elmolawwaẖ ben mozāẖim el'āmirī, bekannter unter dem Namen مَجْنُونُ بَنِى عَامِرٍ (d. i. der verrückte 'Āmirite), auf seine Stammesgenossin Leilā (ليلى العامرية), mit Hinzufügung der näheren Umstände, unter welchen die Gedichte entstanden sind. Er starb etwa im J. 70/689. In dem Artikel des Kitāb elaġānī über den Dichter (Spr. 1175, f. 58ᵃ ff.) kommen von den in diesem Werke angeführten Versen viele vor. — Es findet sich in dieser Sammlung ein grosses, 171 Verse langes Gedicht, das den Titel hat: القصيدة المؤنسة und anfängt f. 42ᵇ (Ṭawīl):

بتمدين لاحت نار ليلي وصحبتى
قوافل سير قد سلكنا النواصيا

Viele Verse dieser Qaçīde haben gleichen Anfang. Vers 36—60 beginnen mit خليليَّ; Vers 61—74 mit الا يا حمامات; Vers 75—80 mit الا يا ابا ليلي; Vers 93—95 mit الا ليت ليلي. Vers 96—114 mit الا لا oder الا ان oder الا يا oder besonders mit الا ايها; Vers 115—132 mit الا يا غراب; Vers 134—158 mit خليليَّ, ebenso Vers 167—170.

Die Sammlung schliesst f. 51ᵃ (Ṭawīl):

كذلك ما كان المحبون قبلنا اذا مات موتاها تزاور هامُها

Schrift: ziemlich gross, dick, ziemlich deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Uncorrect. — Abschrift von مصطفي السمكري ابن الشيخ اسماعيل الاسدي im Jahre 1129/1716. — HKh. III 5623.

Derselbe Dīwān, aber mit vielen Abweichungen — so z. B. findet sich die lange Qaçīde القـ المؤنسة nicht darin —, auch mit anderem Schluss, liegt in Pm. 702 vor, lithographirt im J. 1272/1855.

7521.

1) Pet. 195, 2, f. 1ᵇ—6ᵇ.

An dem ziemlich breiten Rande steht, von f. 1ᵇ an, ringsherum ein Gedicht desselben Qais el'āmirī mit der Ueberschrift: من كلام المجنون العامري Es ist die bei We. 215 besprochene القـ المؤنسة mit erheblichen Textabweichungen. So schon Vers 1:

بتَمْدَيْنِ لاحت نار ليلي وصحبتى
بواد الغضا ارجو الفلاص النواحيا

(Lies بوادِي für بواد; ferner رَدّوا für راجو; endlich النواجيا). Es ist hier etwa 120 Verse lang. Der letzte Vers beginnt hier:

واجرتْ دمًا لبيلي بوجهي ولم تَجِدْ

Schrift: klein, gewandt, nicht undeutlich, aber uncorrect.

2) Mq. 642, f. 54ᵃ—56ᵇ.

Dieselbe Qaçīde. Sie beginnt hier:

تذكرت ليلى والسنين الخواليا
وايام لا اعدي على الدهر عاديا — 67 Verse.

3) WE. 95, f. 177ᵃ ff.

Ein Stück derselben Qaçīde, c. 70 Verse.

4) Pet. 485, f. 1—9.

Ein Stück derselben Qaçīde, 21 Verse.

7522.

1) Pet. 327, f. 12ᵃ. Qaçīde desselben Qais elmeǵnūn, mit dem Anfang (Basīṭ):

اشكو الزمان واشكو طول ما صنعا
ان الزمان بمن اهواه قد ولِعَا — 31 Verse.

2) Pm. 542, f. 132—137ᵃ. Einige Qaçīden desselben.

3) Stücke aus seinen Gedichten in Lbg. 676, 4, f. 22; Pm. 313, f. 2ᵇ; 258, f. 3ᵇ; Lbg. 84, f. 6ᵇ (mit einem Taẖmīs).

4) Biographisches über ihn in Pm. 565, f. 88ᵇ. We. 1739, 10, f. 97.

7523.

1) Pm. 542, f. 243ᵇ—247ᵇ.

Gedichte von ليلى الاخيلية. Leilā elaẖjalijje starb c. 80/699 (s. Spr. 1176, f. 19ᵃ). KHh. III 5646.

2) Pm. 542, f. 122ᵇ—125ᵇ.

Qaçīden von جميل بن عبد الله بن مَعْمَر العذري Ǵemīl el'uḏrī starb im J. 82/701 (s. Spr. 1175, f. 449ᵃ). HKh. III 5247. 5361.

3) Pet. 184, 3, f. 6ª—12.

Format etc. und Schrift (Text: 20 × 12½cm) wie bei 1. — Titel und Verfasser steht im Anfang:

هذا كتاب ثمار العروس فى شرح قصيدة العروس، للامام الفاضل ... على بن ابي القاسم بن احمد القزوينى رفع الله شانه ... وهي قصيدة الفاظها رايقة ومعانيها شايقة ... وهي لخالد بن صفوان المسماة بالعروس،

Eine Qaçīde des Ḫālid ben çafwān † c. 90/709, die beginnt f. 6ᵇ (Basīṭ):

عوجا على طلل بالقفص خلّان اقوي فقطّانه أزآلُ هيقانِ

und schliesst f. 12ᵇ:

حنّت مزاميرُهم طابت مسامرهم عالت عناصرهم من قصْر غمْدان

Jedem Verse folgt eine umschreibende Glosse des 'Alī ben abū 'lqāsim ben aḥmed elqazwīnī, fast ohne lexikalische oder grammatische Erörterung, dieselbe beginnt zu Vers 1:

يقول الشاعر مخاطبا لصاحبيه يامرهما بالوقوف والانعطاف على بقايا الآثار المندرسة الخالية من الاهل الخ

Abschrift von بلحسن بن عبد الله الروبجي im Jahre 1084/1673.

4) Pm. 542, f. 73ᵇ—81ᵇ.

Verschiedene Qaçīden von عمر بن أبي ربيعة 'Omar ben abū rabī'a elmaḥzūmī starb im J. 93/712. Unter diesen Gedichten sind auch einige längere; f. 74ᵇ auf يزْعج (Kāmil); f. 75ᵇ auf فمهجّرُ (Ṭawīl), 74 Verse. Letztere steht auch in We. 409, f. 95ᵇ, 75 Verse.

Eine andere von ihm steht in We. 409, f. 66ᵇ, mit dem Anfang (Ramal):

نيبت هند انجزتنا ما تَعِدْ وشفت اكبادنا ممّا نجِدْ

(s. Spr. 1175, f. 11ª).

Eine Liebesgeschichte desselben (eine Erweiterung der im Kitāb elaġānī, ed. Koseg. p. 118 ff., vorkommenden) in Pm. 648, f. 128ᵇ bis 133ᵇ. Verse von ihm in Pm. 640, f. 46ª und 81ª. Glas. 69, 2, f. 10.

HKh. III 5581.

b) Zweites Jahrhundert

(vom Jahre 101—200 der Hiǵra [719—815]).

7524.

1) Mf. 69, f. 126ᵇ.

Qaçīde des اعشى همدان d. i. عبد الرحمن ابن عبد الله بن الحارث بن نظام الكوفى ابو المصبح 'Abd erraḥmān ben 'abdallāh ben elḥārit elkūfī *a'šā hamdān* starb um 102/720 (98). — Dieselbe beginnt (Ṭawīl):

ابي الله الّا ان يتمّم نوره ويطفىء نار الفاسقين فتخمدا

36 Verse. — Auch in Pm. 635, f. 199ª. — Spr. 1175, f. 323ᵇ (aber nur 24 Verse).

Andere Qaçīden desselben in Pm. 635, f. 39ᵇ (Reim عارف, Ṭawīl); 48ª (Reim بالمدار, Wāfir); 183ᵇ (Reim بالايوان, Reǵez); 50ᵇ (Reim تذكارها, Motaqārib, 30 Verse). Pm. 561, f. 13ᵇ (Reim ـآئب, Ṭawīl. Bruchstück in 14 Versen).

2) We. 409, f. 8ª.

Eine Qaçīde des

كثيّر عزّة بن عبد الرحمن الخزاعي

mit dem Anfang (Ṭawīl):

خليليّ هذا ربع عزّة فاعقلا قلوصيكما ثم ابكيا حيث حلّت

Kuṭajjir ben 'abd erraḥmān elḥozā'ī abū çaḥr † c. 105/723. Sein gewöhnlicher Name ist *Kuṭajjir 'azza*, weil seine Geliebte 'Azza hiess. (Eine Notiz über ihn in Spr. 42, 2, f. 120.) Die Qaçīde enthält 39 Verse. [19 davon auch im ك" النوادر des القالي Cod. Par. Suppl. 1935, f. 106ª; 11 in Cod. Spr. 1175, f. 501ᵇ.]

Dieselbe Qaçīde in Pet. 104, f. 41ª. — Eine andere von ihm in 47 Versen (Ṭawīl, Reim بقفول) findet sich gleichfalls bei القالي f. 93ᵇ. — Einige seiner Gedichte in Pm. 542, f. 114ᵇ. 117—119.

HKh. III 5630.

7525.

1) We. 1835, 5, f. 18ᵇ.

8vo, 20 Z. (21 × 14⅔; 15½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Titelüberschrift: هذه الابيات التى امتدح بها الفرزدق زين العابدين [بن] الامام على بن الحسين بن على بن ابي طالب

Der Dichter heisst ausführlicher: همام بن غالب بن صعصعة التميمى ابو فراس الفرزدق

Humām ben gālib ettemīmī *abū firās elfarazdaq* starb im J. $^{110}/_{728}$.

Lobgedicht desselben auf Zein el'ābidīn 'alī ben elhosein, den Enkel von 'Alī ben abū ṭālib.

Anfang (Basīṭ):

هذا الذي تعرف البطحاء وطأته والبيت يعرفه والحل والحرم

Schluss (v. 28):

من يعرف الله يعرف اوّليته والدين من بيت هذا ناله الامم

(S. Spr. 1175, f. 555ª; 1176, f. 584ᵇ.)

Schrift: wie bei 4, aber kleiner und gedrängter.

Dieselbe Qaçīde in Pm. 540, f. 39ª; 180, f. 146ᵇ; Glas. 37, 2, f. 166ª. Ein Taḣmīs dazu in Pm. 625, f. 104ª. — Ein türkischer Commentar dazu in Pm. 191, 2, f. 35—44ª (38 Verse).

Zu derselben Qaçīde (und zwar in den Anfang) gehören, wie es scheint, die gleichfalls zum Lobe des Zein el'ābidīn gedichteten Verse, welche stehen in Pm. 565, f. 87, beginnend:

يا سائلى اين حلّ الجود والكرم
عندي بيان اذا طلّابه قدموا

(39 Verse). Dieselben in Pm. 561, f. 32ᵇ (25 Verse). [Gleichfalls in Min. 75, 6, f. 94ᵇ (40 Verse) und Min. 43, 6, S. 188—191.]

HKh. III 5601.

2) Pm. 75, f. 229ᵇ Rand.

Eine andere Qaçīde desselben, mit dem Reim الزعازع Ṭawīl. 10 Verse.

3) Pm. 542, f. 61ᵇ—73ª.

Stellen aus einer an den Ḣalīfen Soleimān ben 'abd elmelik † $^{99}/_{717}$ gerichteten Qaçīde desselben, mit dem Reim زائم (Ṭawīl) und aus anderen desselben. Darunter die Verspottung einer Menge von Stämmen Seitens einer Frau aus dem Stamm بنو عامر, die ihm den Vers eines Dichters, den er vor sich hin gesagt hatte, übelgenommen hatte. Dieser Vers war gegen die بنو عامر gerichtet und lautete (Ṭawīl): لعمرك ما تبلى سراويل عامر
من اللؤم ما دامت عليها جلودها

4) We. 1706, 2, f. 21ᵇ.

Erklärung eines Räthsel-Verses des Elfarazdaq. Dasselbe Stück ebenda, f. 49ª, Z. 4 ff.

5) Notiz über ihn in We. 1745, f. 97ᵇ. Mq. 583, 2, f. 61ᵇ—64ᵇ. We. 1739, 10, f. 98ª. Pm. 75, f. 167ª Rand. In Pm. Nachtr. 17ª, f. 1ᵇ Erklärung seines Verses (Ṭawīl): اخذنا بآفاق السماء — الطوالع. — Ueber ihn und Ǵerīr eine Notiz in Mq. 583, 2, f. 52—57ª und We. 705, 3, f. 18—20.

7526.

1) Pm. 542, f. 59ᵇ—61ᵇ. 2 Qaçīden des جرير بن عطية بن حذيفة الخطفى

Ǵerīr ben 'aṭijja ben hod'eifa elhaṭafā starb im J. $^{110}/_{728}$. Die erste richtet sich gegen den Dichter الاخطل (Reim اقرانا, Basīṭ); die zweite ist ein Lob auf den Ḣalīfen عمر بن عبد العزيز (Reim والبلادا, Wāfir). Einiges von ihm auch noch f. 72. 73ª. (S. Spr. 1175, f. 435ᵇ.)

HKh. III 5353.

2) Mq. 434.

5 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16 Z. ($22^1/_2 \times 17^1/_2$; c. 17×11^{cm}). — Papier: gelblich, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ª:

Satyra virulentissima Geriri in Baitum. Carmen arabicum. E cod. mscr. Bibl. Lugd. Batav.

Schlechte Abschrift einer Qaçīde desselben *Ǵerīr* gegen Elba'īt', aus dem Leydener Codex No. 537, f. 79ª—82ª, 20 Verse lang. Anfang (Reǵez): قد ارقصت امّ البعيث حجاجا
على السّوايا ما تحفّ الهودجا

Die Schrift ist von Europäischer Hand (Wahl?), ziemlich gross, steif, deutlich.

Auf dem Blatte vor f. 1 steht oben die Bemerkung: Aus Dr. G. Wahl's zu Halle Bücherversteigerung. E. F. Mooyer. Minden, 3. Nov. 1835.

Erwähnt sei hier noch die Sammlung der Streitgedichte, in welchen Elfarazdaq und Ǵerīr einander verspotteten, betitelt نقائض جرير وفرزدق. Commentirt von ابو عبيدة معمر بن المثنى † 209/824 und von محمد بن حبيب البغدادى † 245/859.

7527. Pm. 589.

76 Bl. 4to, c. 13—14 Z. (23½×15; 19½×12½cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht sauber und fleckenlos; in der oberen Hälfte etwas wurmstichig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ديوان القُطامِيّ وشرحه

Anfang f. 1b: الحمد لله وصلي الله علي رسوله محمد وآله وسلم، قال القطامي وهو عمير بن شُيَيم بن عمرو بن عبّاد بن بكر بن عامر بن اسامة بن مالك بن بكر بن حُبَيِّب بن عمرو بن غنم بن تغلب يمدح عبد الواحد بن الحرث بن الحكم بن ابي العاص بن اميّة [البسيط]

انا محيّوك واسلم ايها الطللُ
وان بليت وان طالت بك الطِيَلُ

الطِيَل الدهور يقال طال طِوالُك وطِوَلُك وطيَلك وطُوَلك، طولي وطُوَل مثل كُبْري وكُبَر وان طالت عليك الدهور،

Dīwān des 'Omeir ben śojeim ben 'amr ettaglibī *elquṭāmī* † 110/728 nebst kurzem Commentar eines Ungenannten. Er citirt öfters den عبد الله بن خالد بن كلثوم um 220/835, und den محمد التوّزى † 238/852, am öftesten aber den ابن الاعرابي † 231/846. Er wird also zwischen 240 und 364 (dem Jahre der Abschrift) gelebt haben. Vielleicht ist es الحسن بن الحسين بن عبيد الله السُكّرى ابو سعيد † 275/888 (290). Alsdann muss aber der f. 53a bei einer Lesart angeführte ابو سعيد ein Anderer sein, was ja möglich ist (vielleicht Elaçma'ī).

Die 2. Qaçīde beginnt f. 5b nach der Ueberschrift: وقال يتشكّر لزفر ويمدحه البسيط

ما اعتاد حبّ سليمي حين معتادِي
وما تَوقّى بواقي دينها الطادِي

Die 3. f. 11a (Kāmil):

زورا اميمة طال ذا هجرانا وحقيقة هي ان تزار اوانا

4. f. 17a (Ṭawīl):

ترحّل جيراني بقلبي انني اكلّف قلبي كلّ جار اجاورُ

Weiterhin eine Qaçīde f. 26b (Kāmil):

طرقت جنوب رحالنا من مطرق
ما كنت احسبها قريب المعنق

F. 30b (auf زفر بن الحرث, Wāfir):

قفي قبل التفرق يا ضباعا ولا يك موقف منك الوداعا

u. s. w.

Schluss f. 76a:

نظرت اليك بمقلة مكحولة نظرا يكاد بطرفه يتكلم

Der Dīwān enthält etwa 750 Verse; die Qaçīden sind fast alle von längerem Umfang. (Vgl. Spr. 1176, f. 693b).

Schrift: gross, etwas hintenüberliegend, steif, im Ganzen deutlich, doch an einigen Stellen, bes. zu Anfang, etwas abgescheuert und undeutlich, vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 364/974.

Collationirt und berichtigt von ابو علي المرزوقى † 421/1030. — HKh. III 5619 (ohne Commentar).

7528.

1) Mq. 642, f. 97b.

Qaçīde des عبد الله بن محمد بن عبد الله الانصاري ابو عاصم الاحوص. 'Abd allāh ben moḥammed elanççārī abū 'āçim *el-aḥwaç* starb im J. 110/728. Anfang (Ṭawīl):

الا لا تلمه اليوم ان يتبلّدا فقد غلب المحزون ان يتجلّدا

20 Verse (s. Spr. 1175, f. 215a). HKh. III 5277.

2) WE. 56, 4, f. 80—89a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Doch steht in der Ueberschrift f. 80a:

قال ذو الرُمَّةِ واسمه غَيْلانُ بن عُقْبَةَ

nebst ausführlicher Genealogie und Erklärung seines Beinamens. Und ebenso steht, zu letzterem Zwecke, auf f. 79b eine Stelle aus der محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار von

ابو عبد الله محمد بن علي العربي الطائي الاندلسي † 638/1240. S. auch Spr. 1176, f. 429 und 1215, f. 71ᵇ. — Das Folgende ist also eine Qaçīde des Gailān ben ʿoqba ben masʿūd *ḏū 'rromma* elmoḍarī † c. 117/735, anfangend (Basīṭ):

ما بالُ عينِكَ منها الماءُ يَنْسَكِبُ كانه من كُلَى مَفْرِيَّةٍ سَرِبُ

und schliessend (Vers 131):

كأنّ اعنقها كرّاتُ سائفةٍ طارت لفائفه او هَيْشَرٌ سَلِبُ

Dem Gedichte ist Vers für Vers ein ausführlicher zum Theil Persischer Commentar beigegeben, der anfängt: ما بالك ما شانك وما حالك'

HKh. III 5423.

7529.

1) Pet. 262, 2, f. 121—126.

4ᵗᵒ, c. 20—25 Z. (22 × 16: 18 × 11½ᶜᵐ). — Papier: gelblich, dick, rauh, fleckig.

Anfang: قال ابو محمد الاموى واسمه عبد الله انشدنا ابو حزام العُكْلِيّ لنفسه

أَلْزَءُ مُسْتَهْنِئًا فِى اَلْبَدِيِ فَيَرْمَأُ فِيهِ ولا يَبْذَءُهُ

Drei Qaçīden voll von seltenen Wörtern, von ابو حِزام العكلي mit Glossen. Dieselben sind, wie es scheint, verfasst von Abū moḥammed elomawī, worunter wol عبد الله بن سعيد بن ابان zu verstehen, der um 180/796 gelebt und die auffälligen Wörter (غريب اللغة) besonders studirt hat. Dann wird der Dichter dieser Qaçīden Abū ḥizām *el'oklī* um 130/747 (oder noch früher) am Leben gewesen sein. Die erste derselben enthält 22 Verse (Motaqārib). Die zweite 19 Verse (Wāfir), mit dem Anfang:

أَلَمْ تَزْءَدْ لِانْعاتِ الخَلِيطِ لِيُتْعِلَ بالغُطاطِ أَوِ الشَّمِيطِ

Die dritte hat 20 Verse (Ḫafīf) und beginnt:

نَسَّ آلِي فَهَادَ هِنْدًا نَسُوسًا وَٱسْتَشَاطَ القَذَالُ مِنِّي خَلِيسًا

Schrift: klein, etwas rundlich, geläufig, ziemlich deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Glossen laufen oft schräg von unten auf das betreffende Wort zu. Die erklärten Verse haben etwas grössere Schrift. — Abschrift etwa im J. 1000/1591.

F. 121ᵃ leer, auf 121ᵇ eine Anekdote von Elmobarrad, 122ᵃ einige unbedeutende Verse.

2) Pm. 561, f. 93ᵇ.

2 Qaçīden des ابراهيم بن علي بن سلمة المدني الفهري ابن هرمة

1) f. 93ᵇ 27 Verse Basīṭ. Anfang:

انّى امرء من رعي غيبي رعيت له غيب الذمام ومن انكرت أَنْكَرَنِي

2) f. 93ᵇ 23 Verse Basīṭ. Anfang:

يا ذا النبوّة يدعونى ليُسْمِعَنِي مواعظا من جميل رايه حَسَن

Ibrāhīm ben ʾalī ben salama elmedenī *ibn harma* (auch hirma und hurma und harama) starb im J. 151/767. (S. Spr. 1175, f. 237ᵇ. 284ᵇ).

7530.

1) Pm. 193, 2, f. 101ᵇ.

Ein Stück aus einer längeren Qaçīde des المؤمّل بن أُمَيْل المحاربي

Elmoammel ben omail elmoḥāribī lebte um das J. 160/777. (S. Spr. 1176, f. 640ᵇ.)

2) We. 408, f. 229ᵃ.

Qaçīde des بشّار بن بُرد (Reimwort وبالبشْرِ Ṭawīl). *Baššār ben bord* ben jarǵūḫ elbaçrī abū moʾāḏ starb im J. 167/783. (S. Spr. 1175, f. 140.) Ein Artikel über ihn in Pm. 193, f. 89—91.

3) WE. 56, 3, f. 77—79.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 77ᵃ:

مقصورة ابي صفوان الاسدي' رواية الحامض تفسير الشيخ الامام ابي منصور موهوب بن احمد بن خضر الجواليقى'

Anf.: قال ابو صفوان جهم بن خليفة الاسدي

نأت دار ليلى فشط المزار فعيناك ما تطعمان الكرى

Eine dem *Abū çafwān* ǵahm ben ḫalīfa elesedī zugeschriebene Qaçīde, (auf aj = ā) reimend. Da dieselbe sonst auch dem Ḫalef elaḥmar († c. 180/796) beigelegt ist, wird er ungefähr in die gleiche, wenn nicht in eine noch frühere Zeit zu setzen sein. Ich habe

seinen Namen weder im Kitāb elagānī noch in Ibn qoteiba's Dichterleben noch sonst wo gefunden; allein in den Klassen der Sprachgelehrten (طبقات النحاة, Cod. Par. Suppl. 683) führt Essojūṭī einen Ǵahm ben *ħalef* elmāzinī, Zeitgenossen des Ħalef elaħmar und des späteren Elaçma'ī † c. 210/825, auf. Ob dieser der Verfasser sei, ob das Wort Ħalef in seinem Namen Anlass geworden, das Gedicht dem gedichtkundigen Ħalef elaħmar zuzuschreiben, oder ob überhaupt ein Anderer dasselbe verfasst habe und der obige Verfassername bloss erdacht sei, lässt sich schwerlich ermitteln. — Das Gedicht ist hier, nach der Recension des Grammatikers *Elħāmid*, d. i. Soleimān ben moħammed ben aħmed abū mūsā † 305/917, mit dem kurzen Commentar des Mauhūb ben aħmed ben moħammed *elǵawālīqī* abū mançūr † 540/1145 (539), Vers für Vers, versehen. Er beginnt:

نأت اي بعدت والمصدر نأي وشط بعد والكرى النوم مصدر كري يكري كريا شطت الدار تشط بضم الشين وكسرها الخ

Die Verse roth, aber schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaçīde findet sich, ebenfalls dem Abū çafwān beigelegt, in Pet. 357, etwa f. 212 ff., mit dem ausführlichen Commentar des اسمعيل بن القاسم البغدادي ابو على القالي † 356/967, in dessen [oder auch الامالي] كتاب النوادر. Vgl. HKh. III 5413.

4) Pm. 180, f. 138ª.

Trauerqaçīde des مروان بن ابي حفصة auf معن بن زايدة, anf. (Wāfir):

مضى لسبيله معن وابقى مكارم لن تبيد ولن تنالا

Merwān ben soleimān ben jaħjā *ben abū ħafça* jezīd starb im J. 181/797. (S. Spr. 1175, f. 571ª.)

7531. Pet. 277.

236 Bl. 4^to, 13 Z. (25½ × 17; 18—18½ × 11½^cm). — Zustand: im Ganzen gut. Unten am Rande ein grosser etwa durch die halbe Handschrift gehender Wasserflecken; auch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit rothem Rücken. — Titel auf dem ersten (ungezählten) Blatte in einer künstlichen Vignette:

شعر ابي نوٴاس الحسن بن هانئ البصرى

Anfang auf der Rückseite desselben Blattes:

قافية الهمزة فى الخمريات من شعر ابي نواس الحسن بن هانئ وهي التى يسميها قوم الالفيات

وندمان يري غبنا عليه بان يمسى وليس به انتشاء

Dīwān der Gedichte des Elħasan ben hānī ben eççubāħ elbaçrī elħakamī *abū nowās* † c. 190/806. Dieselben zerfallen nach den Stoffen in 10 Theile, deren jeder alphabetisch nach dem Reim geordnet ist.

1.	(auf d. Vorbl.)	الخمريات	6.	184ᵇ	المؤنث
2.	f. 28ᵇ	الطرديات	7.	208ª	المجون
3.	49ᵇ	المديح	8.	222ᵇ	المعاتبات
4.	95ᵇ	الهجاء	9.	227ᵇ	المراثى
5.	140ª	المذكر	10.	232ª	الزهد

Schluss f. 236ᵇ (Sarī'):

اكبرت فى الامر وتصريفه ما الامن الا خشية الله

Schrift: sehr schön, gleichmässig, reich vocalisirt; die Aufschriften mit grosser, schöner Schrift. Diakritische Punkte fehlen bisweilen; doch sind auch wieder manche Consonanten oft auf das Genaueste bezeichnet. Die Handschrift ist jedenfalls sehr vortrefflich; wie alt, könnte fraglich sein. Die Unterschrift f. 236ᵇ ist: كتبه محمد بن البرقطي الكاتب البغدادي حامدا لله تعالي ومصليا على محمد نبيه واله ومسلما تيسير سنه ٩١٤

Ich glaube, dass eine ٩ zu Grunde liegt, also die Handschrift vom J. 914/1508 (und nicht von 514/1120) herrühre; denn dies Zahlzeichen trägt deutliche Spur von zweierlei Dinte; die Uebermalung und Umänderung hat später stattgefunden, um das Alter und den Werth der Handschrift zu erhöhen. — HKh. III 5268.

7532. Pm. 190.

275 Bl. 4^to, 29 Z. (24½ × 16½; 16½ × 8^cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, zum Theil weisslich (wie f. 91 ff.), glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Lederbd mit Goldverzierung im Rücken und mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 274ᵇ:

ديوان ابي نواس واخباره

Anfang f. 1ᵇ: كتب حمزة بن الحسن الاصبهانى الي بعض رؤساء بلده سالت اطال الله بقاك . . . ان اصرف لك عنايتى الي عمل مجموع من شعر ابي نواس يشتمل علي كل اشعاره وجلّ اخباره وقد اسعفتك ايدك الله بطلبتك واجبتك الي ملتمسك فجمعت لك ديوان شعره في هذا الكتاب الخ

Dīwān desselben Abū nowās, gesammelt von Ḣamza ben elḣasan eliçbahānī, enthaltend seine Qaçīden, Reǵez-Gedichte und Gedichtstücke, über 1500 an Zahl, und über 13000 Verse. Derselbe ist viel umfangreicher als Pet. 277, enthält aber auch sehr viele untergeschobene oder wenigstens fragliche Gedichte. Derselbe ist in 5 حدّ getheilt, deren jedes eine Anzahl Kapitel (und diese wieder ziemlich viele Abschnitte [فصل]) enthält; es sind im Ganzen 15 Kapitel.

1. حدّ f. 2ᵃ enthält 5 Kapitel, 5 فصل, 200 Qaçīden und Bruchstücke, und 1700 Verse.

1. باب 2ᵃ في اوصاف شعره واحواله في تعاطي القريض

2. باب 7ᵃ (in 2 فصل) في نقائضه مع الشعراء واخباره معهم ومع القيان

  1. فصل 7ᵃ في النقائض المجردة دون الاخبار وهو ٣٥ قصيدة ومقطعة مع نيف واربعين شاعر وشاعرة

  2. فصل 20ᵇ في روايات لابي نواس الحقتها بآخر هذا الباب وفيه قصيدتان له

3. باب 24ᵃ (in 3 فصل) في المديح يشتمل على ٥٠٠ قصيدة ومقطعة

  1. فصل 24ᵃ في مشاهر مدايحه وجيادها وهو ٤٠ قصيدة

  2. فصل 48ᵇ في قصار مدايحه التى كتب بها من السجن الي شفعائه (23 Qaçīden etc.)

  3. فصل 52ᵇ في جمل من مدايحه افردتها عما في الفصل الاول لما فيها من التفاوت في الجودة والرداة (42 Qaçīden)

4. باب 59ᵇ في المراثى وفيه ٢١ قصيدة ومقطعة

5. باب 66ᵃ في العتاب وفيه ٢٩ قصيدة ومقطعة

2. حدّ f. 69ᵇ enthält 3 Kapitel, 12 فصل, 300 Qaçīden etc., und 3080 Verse.

6. باب 69ᵇ (in 3 فصل) في الهجاء يشتمل على ١٧٠ قصيدة ومقطعة

  1. فصل 69ᵇ في هجاء القبايل والاعراب البادين والاعراب الحاضرين من البصريين وفيه ١٢ قصايد

  2. فصل 75ᵃ في هجاء الاشراف والسادة وفيه ٢٤ قصيدة

  3. فصل 79ᵇ في هجاء العلماء وفيه ١٢

  4. فصل 80ᵇ في هجاء الشعراء وفيه ٢٢

  5. فصل 84ᵇ في اخلاط من الناس وفيه ٣٦

  6. فصل 88ᵃ في هجائه علي طريق العتب والسخري وفيه ٢٣

7. باب 94ᵃ في الزهديات وفيه ٢٤ قصيدة ومقطعة (in 143 Versen).

8. باب 97ᵇ في الطرد وفيه ١٠٦ ارجوزة مفرقة في ٤ فصول

  1. فصل 97ᵇ فيما رواه الرواة عنه من الرجز والقصيدة وصححوه له وهو ٣٠ اربع منها قصايد وباقيها ارجز

  2. فصل 110ᵇ في جمل مختلفة الانواع هي بين الصحيح والمنحول وهو ٥ ارجوزات

  3. فصل 112ᵃ في جمل من الطرديات منسوبة في النسخ الي ابي نواس لم يروها عنه الرواة وهي ٧١ ارجوزة

  4. فصل 121ᵇ في فن خارج عن باب الطرد وهو ٦ ارجوزات

3. حدّ 122ᵃ enthält 1 Kapitel, 19 فصل, 300 Qaçīden etc., und 2790 Verse.

9. باب 122ᵃ في الخمريات in 19 فصل (nach den Reimbuchstaben).

4. حدّ 176ᵃ enthält 2 Kapitel, 30 فصل, 450 Qaçīden etc., und 2600 Verse.

10. باب 176ᵃ في المؤنثات من الغزل in 14 فصل (nach den Reimbuchstaben) und 170 Qaçīden etc.

11. باب 193ᵇ في المذكرات من غزله in 16 فصل und 280 Qaçīden.

5. حد 216ᵃ enthält 4 Kapitel, 14 فصل, 290 Qaçīden etc., und 2600 Verse.

12. باب 216ᵃ في المجونيات
in 15 فن*) und 270 Qaçīden etc.

1. فن 217ᵃ في خلط منه مختلفة المجري والجنس تعذّر تفصيله
in 14 فصل (nach den Reimbuchstaben).

2. فن 224ᵇ في تعبثه باهل الشطارة من المرد (23 Qaçīden).

3. فن 227ᵃ في مقابح النساء وتمادح المردان

4. فن 228ᵇ (1Qaç.) في تمادح النساء والغلمان

5. فن 229ᵃ (19Qaç.) في التعبث بمرد الدواوين

6. فن 231ᵇ في التعبث بمرد المجوس والنصاري (15 Qaçīden).

7. فن 234ᵃ في تشوق اللهو والصبي ومدحه واحتنوي مباشرة الحروب والبكاء على الديار ووصف الدمن والآثار (88 Qaçīden).

8. فن 238ᵃ (15 Qaç.) في وصاياه لاهل الخلاعة

9. فن 240ᵇ في اجتواء شهر رمضان وتشوق شوال (12 Qaçīden).

10. فن 241ᵇ في الخلاف على عاذليه وعاذلاته وكشفه راسه بالاصرار على مقارفة الذنوب والاستهانة بالوعيد (12 Qaçīden)

11. فن 243ᵃ في ابيات مختلفة الانواع (in 8 نوع).

1. نوع 243ᵃ فيما قاله من دون الفاظ القران في تضاعيف الابيات

2. نوع 243ᵇ ما قاله من الامثال التى سارت عن شعره

3. نوع 245ᵇ مما قاله من الفارسية

4. نوع 245ᵇ مما قاله من المعمّى

5. نوع 246ᵃ ما قاله من البديع سخريا

6. نوع 247ᵃ ما قاله من الآحاد والمثانى من المقطعات

7. نوع 247ᵃ ما قاله على السنة المرد الموسوسين

(8. نوع nicht vorhanden.)

*) Die Zahlen sind nicht überall in Ordnung, so auch hier; es sind nur 13 فن.

12. فن 248ᵇ في اشعار لا حسن العبارة عن تلقيبها

13. فن 249ᵇ (in 3 نوع) في حكايات من منثور كلامه وخلاعات مختلفة

1. نوع 249ᵇ ما تماجن به نثرا مع النظم

2. نوع 251ᵃ فيما تماجن به مكاتبة

3. نوع 251ᵇ فيما تماجن به رواية

13. باب 252ᵇ في اقتصاص رسالة الشامي التى كتب بها اليّ في نعت ابي نواس

14. باب 263ᵃ في احتجاجات عن ابيات من شعره قدح في اعرابها ومعانيها

15. باب 264ᵃ في جمل من اخباره ونبذ من اشعاره خارجة عن شرط الابواب المقدمة الحقتها بآخر الكتاب (20 Qaçīden)

Schluss f. 274ᵇ (Monsariḥ):

عابر فيك الزمان يا حسن   فخاب سهمي وافلح الزمن
ليتك اذ لم تكن بقيت لنا   لم يبق روح يحوطها بدن

F. 275 enthält ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss; zugleich auch f. 275ᵇ Angabe von Unglückstagen der einzelnen Monate.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, im Ganzen deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Nicht bei HKh. (in dieser Recension).

Die Gedichte des Abū nowās sind ausserdem gesammelt von ابراهيم بن احمد الطبري توزون um 350/961 und على بن حمزة الاصبهانى † 375/985. Die in Pet. 277 vorliegende Sammlung ist von ابو بكر الصولى محمد بن يحيى † 335/946.

7533.

1) Pm. 193, 2, f. 83—86ᵃ.

Qaçīden desselben Abū nowās auf den Wein.

2) Pm. 250, f. 34ᵃ.

Eine Qaçīde desselben mit dem Anfang (Kāmil): يا طيب ليلة دير مرّ ياغوثِ
عودى سقاك الله طيب غيُوثِ

100 Verse (nicht in Pet. 277). Dieselbe f. 29ᵃ. 47ᵃ. 52ᵃ. (Jacut Wbch II 700: مر ماعوث).

3) Glas. 131, f. 168ᵃ.

Seine Lobqaçīde auf عبيد الله بن جعفر العباسى
Anf.: ايها المنتاب عن عفره لست من ليلى ولا سَمَرِهْ
(Steht im Dīwān.)

4) Pm. 544, f. 219.

Seine Lobqaçīde auf الفضل بن الربيع. Anfang:
وعظتك واعظة القتير وعلتك ابهة الكبير
(Nur 12 Verse davon. Ebenfalls im Dīwān.)

5) Pm. 625, f. 67ᵇ.

Seine Lobqaçīde auf den Verwalter Aegyptens, الخصيب بن عبد الله. Anfang:
اجارة بيتينا ابوك غيور وميسور ما يرجى لديك عَسِيرُ
40 Verse. 13 Verse davon auch in We. 1739. (Gleichfalls im Dīwān.)

6) Pm. 516, f. 54ᵇ.

Taḣmīs des على مكي الكاظمي zu der Qaçīde (Weingedicht) des hier nicht genannten ابو نواس, die anfängt (Basīṭ):
دع عنك لومي فن اللوم اغراء — الداء
9 Verse. Dieselbe Qaçīde in Pm. 542, f. 227ᵇ. (Eine andere von ihm, ebenda f. 229ᵇ.)

7) Spr. 1932, f. 1ᵃ.

Taḣmīs zu seinen oft citirten Versen: تامّل فى رياض الارض وانظر الخ. — Einiges Biographische und Verse von ihm in Mq. 98, 1, f. 1ᵇ.

8) We. 1748, 2, f. 2—19.

Darin ein Taḣmīs des عبد الرحمن الموصلى † $^{1118}/_{1706}$ zu einer Qaçīde des
محمد بن عبد الله بن رزين الخزاعى ابو الشيص
Anfang (Kāmil):
وقف الهوى بي حيث انت فليس لى متأخر عنه ولا متقدَّمُ
Mohammed ben 'abdallāh ben razīn elḣozā'ī abū 'ššīç starb im J. $^{196}/_{812}$.

9) Von den Dichtern des 2. Jahrhunderts seien hier noch genannt:
1) غيث بن غوث بن الصلت النصرانى الاخطل um $^{125}/_{743}$.
2) الكميت بن زيد الاسدي ابو المستهل † $^{126}/_{744}$.
3) زيد بن الجون ابو دلامة † $^{161}/_{778}$ (170).
4) محمد بن الحسن الشيبانى † $^{189}/_{805}$: s. No. 1933.

c) drittes Jahrhundert

(vom Jahre 201—300 der Hiǵra [816—912]).

7534.

1) We. 221, f. 62.

Auf das in No. 2088 erwähnte Bruchstück des Ibn teimajja folgt ein Gedicht des
محمد بن ادريس بن العباس القرشى المطّلبى الامام الشافعى ابو عبد الله
Der Imām Mohammed ben idrīs eššāfi'ī starb im J. $^{204}/_{819}$. — Dasselbe behandelt die Nichtigkeit des Irdischen und beginnt (Ṭawīl):
خبت نار نفسى باشتعال مفارقى
واظلم عيشى اذ اضاء شبابُها 16 Verse lang.

Schrift: klein, eng, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift um 1500. — HKh. IV 9468.

2) Dasselbe Gedicht in: Spr. 1199, f. 26ᵃ; 396, 2, f. 29ᵃ (13 Verse); 832, f. 289ᵇ (17 Verse); 851, 9, f. 74ᵃ (15 Verse). We. 409, f. 40ᵃ (15 Verse, dem ابو العلاء المعرّى beigelegt). Pet. 696, f. 162ᵇ. Pm. 419, 1, f. 15ᵇ (16 Verse, zuerst abweichend). Pm. 482, f. 15ᵇ (16 Verse). Lbg. 1044, f. 159ᵃ.

3) Andere Gedichte von ihm in:

a) We. 705, 3, f. 6ᵃ. 12 Verse. Anfg (Wāfir):
دع الايام تفعل ما تشاء وطب نفسا بما حكم القضاء

b) Spr. 814, 6, f. 65ᵃ. 8 Verse. (Nicht das Einerlei, sondern der Wechsel ist von Werth.) Anfang (Basīṭ):
ما فى المقام لذي فضل وذي ادب
من راحة فدع الاوطان واغْتَرِبِ

c) We. 409, f. 162ᵇ. 8 Verse. Anfang (Ṭawīl):
وناعية للبين قلت لها اقصري فلا الموت اعلى من معالجة الفَقْرِ

d) We. 1715, 5, f. 19ᵇ. 10 Verse. Anfang:
راتك الليالى يا ابن آدم جاهلا
وخير الوري من يعف عند اقتدارِهِ

e) We. 1223, f. 1ᵃ. 10 Verse. Anfang:
ولما قسى قلبى وضاقت مذاهبى
جعلت رجائى نحو عفوك سُلَّمَا
Ebenso Spr. 490, f. 102ᵃ.

f) Spr. 1953, 11, f. 135ᵇ. 136ᵃ. 12 Verse (über das sündige Dasein). Anfang (Wāfir):
ذنوبى مثل اعداد الرمالِ فهب لي توبة يا ذا الجلال
(Ist nicht in Ordnung; v. 1. 2. 4 reimen auf ـَابِ, die übrigen auf ـَالِ.)

g) Do. 163, 4, f. 33ᵇ. Zwei Gedichte.
1) von Eśśāfi'ī. 7 Verse (über Zufriedenheit). Anfang (Kāmil):
ان الذي رزق اليسار ولم يصب حمدا ولا اجرا لغير موفق
2) von Ibn elmobārek. 6 Verse. (Tadel des Strebens nach Wohlstand.) Anfang (Sarī'):
يا جاعل العلم له بازيًا يصطاد اموال المساكين

h) Verschiedene Gedichtstücke von Eśśāfi'ī in Spr. 2005, f. 20ᵇ. 21ᵃ oben am Rande. Lbg. 37, f. 177ᵇ; 557, f. 1ᵃ. 151ᵇ; 1019, f. 18ᵃ. We. 409, 162ᵇ. 1223, f. 1ᵃ. — No. 3544 (Vorbl. a). 3935, 3. 4. Min. 75, 2, f. 77ᵃ. Spr. 1954, 4, 65ᵃ. 1817, 1, f. 1. 2ᵃ. 1958, 12, f. 256. Mq. 109, f. 44ᵇ. We. 1768, 1, 18ᵇ. 1783, 2, f. 34ᵃ. Mo. 35, f. 316ᵃ. Lbg. 705, 1, f. 47ᵃ.

7535.

1) Pet. 699, f. 183ᵇ.

Qaçīde des مسلم بن الوليد, anf. (Ṭawīl):
اديرا علىّ الكاس لا تشربا قبْلي
ولا تطلبا من عند قاتلتى ذحْلي
28 Verse (in seinem Dīwān 35 Verse). Nebst Notiz über den Dichter. — Muslim ben elwelīd, mit dem Beinamen صريع الغوانى (etwa Frauenknecht) starb im J. $^{208}/_{823}$.

2) Spr. 1123, 1, b) f. 3ᵃ—4ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei a). — Titelüberschrift: لامية الاصمعي

Der Verfasser heisst ausführlicher:
عبد الملك بن قريب بن عبد الملك بن على البصري الاصمعي ابو سعيد

Eine Qaçīde von 37 Versen, beigelegt dem 'Abd elmelik ben qoreib ben 'abd elmelik elbaçrī *elaçma'ī* abū sa'īd, geb. c. $^{125}/_{743}$, † c. $^{210}/_{825}$ (215).
Anfang: صوت صفير البلبل هيّج قلبي الثمل
Schluss: وانا الشريقى بلدة يا ذى ارضى الموصل

3) Dieselbe Qaçīde in: Pm. 654, 2, f. 40ᵃ (22 V.); 299, f. 12ᵇ (22 V.); 570, f. 64ᵇ (nebst darauf bezüglicher Erzählung von Ueberlistung des geizigen Ḫalīfen); 625, f. 131ᵇ (22 V.). Mq. 433, S. 36 (22 V.).

4) Pm. 516, f. 39ᵃ.

Taḫmīs zur Qaçīde des
على بن جبلة بن مسلم العَكَوَّك الخراساني
deren Anfang (Kāmil decurt.):
هل بالطلول لسائل ردُّ ام هل لها بتكلّم عهْد
64 Verse. 'Alī ben ǵabala ben 'abd erraḫman (auch muslim) elḫorāsānī elanbārī abū 'lḫasan *el'akawwak* starb im J. $^{213}/_{828}$ (s. Spr. 1176, f. 537ᵇ).

5) Pm. 599, 1, f. 1—10.

77 Bl. 8ᵛᵒ, c. 7—8 Z. (21×16; 15—16×13—14ᶜᵐ). Zustand: Seitenrand (und auch der Rücken) beschädigt und ausgebessert; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (u. Unterschrift):
قصيدة الحسن بن وهب المنباجي

Dieselbe Qaçīde ist hier dem Elḫasan ben wahb elmanbiǵī beigelegt. Er lebt zur Zeit des Ḫalīfen Elwāṭiq und starb um $^{230}/_{844}$ (s. Spr. 1180, f. 209ᵇ). Hier 61 Verse lang. Zu den einzelnen Versen sind Lesarten angegeben, ausserdem öfters kurze Worterklärungen.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt; die Glossen und der Schluss der Verse — falls eine Zeile für dieselben nicht ausreicht — bedeutend kleiner. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$.

7536. Spr. 1135.

239 Bl. 4ᵗᵒ, 15 (26—32) Z. (25×15½; 18×11½—12ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut; nicht frei von Wurmstichen und Wasserflecken, hauptsächlich oben am Rande. — Papier: f. 48 bis Schluss: dick, glatt, gelb; f. 1—47 dagegen dünn, zur Hälfte blau, zur Hälfte gelb. —

Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; auf f. 1ª von neuerer Hand bemerkt: ديوان ابو تمام. Es ist:

ديوان شعر ابي تمّام حبيب بن اوس بن الحرث بن قيس الطائى

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو تمام . . . يمدح محمد بن حسان الضبّى

على قافية الهمزة

قَدْكَ اتَّئِبْ أَرْبَيْتَ فى الغُلَوَاءِ   كم تعذلون وانتم سُجَرَاءِ

Die hier vorliegende Gedichtsammlung des Ḥabīb ben aus ben elḥāriṯ eṭṭāī *abū temmām* † $^{231}/_{845}$ zerfällt in 8 Theile und ist innerhalb eines jeden alphabetisch geordnet.

1) Lobgedichte المديح . . . . f. 1 —131ª
2) Spott الهجاء . . . . 132ª—157ª
3) Trauerklagen المراثى . . . . 157ᵇ—184ᵇ
4) Scherz الغزل . . . . 184ᵇ—212ª
5) Vorwürfe المعاتبات . . . . 212ª—222ᵇ
6) Beschreibungen und Anliegen الاوصاف والمطالب 222ᵇ—231ᵇ
7) Selbstgefühl und Streben الفخر والطلب 231ᵇ—238ª
8) Entsagung الزهد . . . . . 238ª—239ᵇ

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften; ebenso ist jedesmal der Reimbuchstabe angemerkt. In dem ersten und grössten Theile, den Lobgedichten, finden sich, von f. 48 an, ziemlich viele Erklärungen der in den Versen vorkommenden schwierigen Ausdrücke; in den übrigen Theilen fast bloss die Verse.

An dieser Handschrift fehlt der Anfang (15 Blätter); derselbe ist von anderer Hand ergänzt, aber so, dass eine weit grössere Anzahl Gedichte aufgenommen sind, als ursprünglich auf den 15 Blättern dieser Sammlung gestanden haben können. Auf den 15 Blättern haben nämlich gestanden (29 × 15 =) 435 Zeilen; auf unserer Ergänzung stehen dagegen etwa (93 × 28 =) 2604 Zeilen. Dieser bedeutende Unterschied rührt daher, dass die alte defect gewordene Handschrift in anderer, als der ursprünglichen Weise, ergänzt worden ist. — Die alte Handschrift bestand offenbar aus zwei Theilen von etwa gleichem Umfange, ungefähr von je 200 Bl. Die auf f. 1—47 ergänzten Gedichte gehören bis auf etwa 400 Verse, in den ersten Theil; sie würden, bei gleicher Schreibweise wie die übrige alte Handschrift, mit Einrechnung der Ueberschriften c. 75 Bl. gefüllt haben; also muss der Commentar dazu etwa 125 Bl. stark gewesen sein. d. h. viel ausführlicher als der des Restes. — Die jetzige Ergänzung f. 1—47 giebt also bloss die Verse der Gedichte des ursprünglichen ersten Bandes, ohne den Commentar; nur hier und da stehen am Rande einige erklärende Bemerkungen. Auch fehlen die Ueberschriften der Gedichte von f. 19ᵇ an, und ausserdem noch die auf f. 4—7ª. 8ª unten; es ist aber eine Zeile Platz für dieselben gelassen.

F. 3ᵇ unten fehlt der Anfang des folgenden Gedichts. — F. 47ᵇ unten stehen die 3 Anfangsverse des Gedichtes, obgleich sie sich in der Haupthandschrift (48ª oben) auch befinden. Nach f. 101 fehlt ein Blatt; ebenso nach 105: daher das leere, mit f. 106 bezeichnete, Blatt. (F. 131ᵇ fehlt nichts; es ist die Rückseite leergelassen, da ein neuer Abschnitt mit dem folgenden Blatt beginnen sollte.) Sonst ist die Handschrift vollständig: nur dass das letzte Blatt mit Angabe der Zeit der Abschrift fehlt.

F. 48ª beginnt:

قولا لابرهيم والفضل الذي   سكنت مودّته جنوب شغافي

Schluss f. 239ᵇ:

وَأَدَّخِرُ التَّقْوَى بِمَجْهُودِ طاقتى

وَأَرْكَبُ فى رُشْدِي خِلَافَ غَوَائِبِ

Schrift von f. 48 bis Ende: gross, schön und deutlich, reich vocalisirt; f. 1—47 klein und eng, doch deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$ (f. 1—47 c. $^{1100}/_{1688}$).
HKh. III 5235.

Eine Notiz über Abū temmām findet sich in Lbg. 1046, f. 114ª. Ausserdem s. Spr. 1176, f. 361. We. 1745, f. 95ª.

7537.

1) Pet. 104, 2, f. 77ᵇ—78ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber etwas grösser und besser) wie bei 1).

Eine Qaçīde desselben Abū temmām, zum Lobe des Abū dolef, in 45 Versen. Sie beginnt (Ṭawīl): على مثلها من اربع وملاعب
اذيلت مصونات الدموع السَّواكبِ

Dieselbe in Spr. 1135, f. 5ᵇ.

2) Pm. 561, f. 53ᵇ.

Eine andere Qaçīde desselben (71 Verse, Basīṭ), anfangend: السيف اصدق انباءً من الكتب
فى حدّه الحدّ بين الجدّ واللعبِ

Dieselbe in Pm. 542, f. 91—93.

3) Pm. 264, f. 59ᵇ.

Qaçīde desselben in 16 Versen, als er Schnee auf den Bergen von Nīsābūr sah. Anfang: لم يبق للصيف لا رسم ولا طلل
ولا قشيب فيستكسى ولا سملُ

4) Die alphabetische Sammlung der Gedichte des Abū temmām rührt von ابو بكر الصولي † $^{335}/_{946}$, die fachgemässe von على بن حمزة الاصبهانى † $^{375}/_{986}$ her. Commentare dazu von:
1) ابو منصور محمد بن احمد الازهرى † $^{370}/_{980}$.
2) الحسين بن محمد بن جعفر الرافقى الخالع um $^{380}/_{990}$.
3) محمد بن احمد الخوارزمي † $^{440}/_{1048}$.
4) يحيى بن على التبريزي † $^{502}/_{1108}$.
5) مبارك بن احمد الاربلى ابن المستوفي † $^{637}/_{1239}$.

Ueber seine Sentenzen schrieb
الحسن بن بشر الآمدي ابو القاسم † $^{371}/_{981}$.

Zu seiner Vertheidigung:
احمد بن محمد بن الحسن المرزوقى † $^{421}/_{1030}$, u. d. T.
الانتصار من ظَلَمة ابي تمام

7538. Spr. 1133.

1) f. 1—31.

61 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 16; 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: so wasserfleckig, dass ein grosser Theil des Textes beinahe unleserlich geworden ist. An einigen Stellen sind die verblichenen Züge von späterer Hand nachgemalt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان شعر الخربو (ابي .l) حكيمة راشد بن اسحاق الكاتب دله مجون مضحكة غريبة

Der blass gewordene Titel ist mit frischer Dinte fast ganz nachgemalt. Bei dem Worte الخربو sind die darunter befindlich gewesenen Züge ابى nicht mehr zu erkennen. Titel und Verfasser sind zu Anfang f. 1ᵇ wiederholt, nämlich: هذا ديوان الخربو الحكيمه راشد بن اسحاق الكاتب فى الايريات
Auch hier sind die ersten Worte nachgemalt und das Ursprüngliche nicht mehr zu erkennen.

Dīwān des Rāśid ben isħāq ben rāśid elkātib *abū ħakīme*, um $^{240}/_{854}$ am Leben. Er ist fast nur zotigen Inhalts und beschreibt das männliche Glied mit absonderlicher Virtuosität; daher die Gedichte auch الايْرِيّات heissen. Von anderen Stoffen kommt vor: Tadel Aegyptens, f. 31ᵇ; vom Alter, f. 30ᵇ; Gedichte auf Jaħjā ben akṫam, f. 29ᵇ und auf Elfaḍl ben merwān f. 30ᵃ.

Der Anfang ist zum grössten Theil durch die Wasserflecken verwischt, und nachgemalt (öfters unrichtig). Das erste Gedicht beginnt:
الحمد لله رب الحلّ والحرمِ مجري المعالم بالبلوي وبالنعمِ

Einige Gedichtanfänge:

f. 5ᵇ ايها الاير تنبّهْ خلعَ الحَشْفُ ازارَهْ
9ᵇ نام ايري والنوم ذُلٌّ وهُونُ واعتراه بعد الحراك السكونُ
10ᵇ ابكي على الهوي ولذّاتي بعبرة تشفى حراراتي
11ᵃ الا ايها الاير الذي قل نفعه
اما فيك خير كم تذم وكم تُشْنَا
18ᵃ ايا اير قد صرت احدوثة لمن فى البلاد من العالمِ
26ᵃ نطق الطرف عند صمت اللسانِ
حتى ضاقَ الفؤاد بالكتمانِ

Das Werk ist defect und verbunden; die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke. 7. 14—16. 8—10. 3—6. 11—13. 17. 19—21. 18. 25. 22—24. 26. Lücke. 27—31. Damit ist aber das Werk noch nicht zu Ende.

Der zuletzt vorhandene Vers f. 31ᵇ ist (Ṭawīl):
وما عيش قوم يجدب الارض عندهم
بما فيه خصب العالمين من القطرِ

Schrift: ziemlich gross, schön, zieml. stark vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen oft. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$.

7539.

1) Mq. 124, f. 18a.

Ein kleines Gedicht des الامام احمد بن حنبل über Tod und Jenseits. Anfang (Ṭawīl):

نسيت نزول القبر واللحد والثرى

Der Imām Ibn ḥanbal starb im J. 241/855.

2) Pet. 249, 8, f. 192a.

Ein anderes von demselben über Demuth vor Gott, nicht aber vor Menschen. Anfang:

لا تخضعن لمخلوق على طمع فان ذلك وهن منك في الدين

Einige andere Verse von ihm We. 409, f. 108a.

3) Pm. 561, f. 96b.

Eine Qaçīde des دعبل بن على بن رزين الخزاعى الرافضى, 25 Verse, mit dem Anfang:

ذكرت محل الربع من عرفات فاجريت دمع العين بالعبرات

Di'bil ben 'alī ben rozein *elḥozā'ī* errāfiḍī starb im J. 246/860 (s. Spr. 1176, f. 525a; auch Spr. 36, f. 155b). — Vgl. HKh. III 5420.

4) Pet. 93, 4, f. 48a.

Qaçīde des على بن الجهم بن بدر zum Lobe des Ḥalīfen Elmotawakkil, anfangend (Ṭawīl): عيون المها بين الرصافة والجسر

جلبن الهوى من حيث ندري ولا ندري

'Alī ben elǵahm ben bedr starb im J. 249/863 (s. Spr. 1175, f. 597a). — Dasselbe Gedicht in: Spr. 1239, f. 115a; 1242, f. 18a. We. 226, 5, f. 43b; 409, f. 195b (53 Verse); 183, f. 23b (hier ist es dem ابو العلاء المعرّي beigelegt).

Vgl. HKh. III 5576.

7540.

1) Pm. 625, f. 158b.

Qaçīde des على بن العباس بن جريج [وجرجيس] البغدادي ابن الرومي

15 Verse, mit dem Anfang (Basīṭ):

هبّ النسيم وضاع النشر بالارج

من نحو نجد فداوي علة المهج

'Alī ben el'abbās ben ǵoreiǵ (auch ǵirǵīs) elbagdādī *ibn errūmī* starb im J. 283/896.

Vgl. HKh. III 5186.

2) Pet. 374, f. 140—186.

Auswahl aus den Gedichten des الوليد بن عبيد بن يحيى الطائى المنبجى البحتري ابو عبادة etwa der 10. Theil seines Dīwāns, welcher in 835 Gedichten ungefähr 14000 Verse enthält. Elwelīd ben 'obeid ben jaḥjā eṭṭāī elmanbiǵī *elboḥtorī* abū 'obāde † 283/896 (285). Eine Notiz über ihn in Lbg. 1046, f. 113a (s. Spr. 1176, f. 565). Vgl. HKh. III 5318.

3) Pm. 713, 1, f. 8b.

Zwei kleine Qaçīden desselben Elboḥtorī.
1) 10 Verse. Anfang (Basīṭ):

ميلوا الى الدار من ليلى نحييها

نعم ونسالها عن بعض اهليها

2) 8 Verse. Anfang:

انافعي عند ليلي فرط حبيها ولوعة لي ابديها واخفيها

Einiges von ihm auch in Pm. 713, 3, f. 20b.

4) Pm. 75, f. 25b.

Ein Stück aus einer demselben beigelegten Qaçīde, hier 40 Verse, mit dem Anfang (Kāmil):

واذا رجوت المستحيل فانما يبني الرجاء على شفير هارِ

(Nicht in seinem Dīwān.)

Ein Vergleich zwischen ihm und Abū temmām ist von الحسن بن بشر الآمدي † 371/981 angestellt, u. d. T. الموازنة بين الطائيين ابي تمام والبحتري في الشعر.

7541. Pm. 127.

2) f. 40.

4to, 17 Z. (25 × 16½; 16 × 10cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift und Verfasser f. 40a:

نظم النسب الشريف النبوي للامام ابي العباس عبد الله بن محمد الناشى

Anfang (Ṭawīl): مدحت رسول الله ابغى بمدحه

وفور حظوظي من كريم المآرب

Lobgedicht in 77 Versen auf Moḥammed und seine Vorzüge vor den übrigen Menschen

und auf alle einzelnen seiner Vorfahren, von 'Abd allāh ben moḥammed elanbārī *ennāšī elakbar ibn širšīr* † 293/906. — Schluss:

عليه سلام الله فى كل شارق الاح لنا ضوء وفى كل غارب

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dieselbe Qaçīde in Mf. 77, f. 210a; Spr. 147, 2, f. 26b.

7542. Pm. 348.

236 Bl. 4to, 21 Z. (28½ × 16½; 21 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, meistens stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a von später Hand, aber richtig:

ديوان الخليفة عبد الله ابن المعتز العباسي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، قال ابو العباس عبد الله بن محمد المعتز بالله في الفخر على قافية الالف المتقارب

وسارية لا تمل البكا جري دمعها في خدود الثري

سرت تقدح الصبح في ليلها ببرق كهندية تنتضى

Dīwān des 'Abd allāh ben moḥammed ben ǵa'far *ibn elmo'tazz* † 296/908. Derselbe zerfällt in 2 Theile; der 2. Theil beginnt f. 111a. Jeder dieser Theile enthält mehrere Abschnitte, nämlich:

1. Theil, f. 1b في الفخر, 32b في الغزل, 66a في المدح والتهاني
100a في الهجاء والذم

2. Theil, 111b في الشراب, 150a في المعاتبات
170b في الاوصاف والملح, 183b في الطرديات
203a في المراثى والتعازي
222b في الزهد والآداب والشيب والحكمة

Im Ganzen ist sein Dīwān also in 10 Gattungen der Poesie (فن) eingetheilt; jede derselben ist alphabetisch geordnet. Die Gesammtzahl der Verse ist etwa 8100.

Die einzelnen Abtheilungen beginnen:

1) f. 1b في الفخر: s. Anfang.

2) f. 32b (Kāmil):

يا من به صمم عن الشكوي وتغافل عن صاحب البلوي

3) f. 66b (Madīd):

فكّ حرّ الوجه قيد البكاء فاعذريني او فموتي بداء

4) f. 100b (Motaqārib):

جفاني النميريّ فيمن جفا وما كان الا كمن قد برا

5) f. 111b (Basīṭ):

امكنت عاذلتي من صمت اناء مازاده النهي شيئا غير اغراء

6) f. 150b (Ṭawīl):

قطعت عري ودّي وخنت امانتي

وابديت لي عتبا ولم تقبل العتبي

7) f. 170b (Reǵez):

لما تعرّي افق الضياء مثل ابتسام الشفة اللمياء

8) f. 183b (Monsariḥ):

لم يبق في آب غير يوم ثم الي الحول لا تراه

9) f. 203b (Sarī'):

لله ما ضمن منك الترب حلم وعلم بارع ولبّ

10) f. 222b:

لله ما يشاء قد سبق القضاء مع التراب حيّ ليس له بقاء

Schluss f. 236b (Wāfir):

الا يا نفس ان ترضى بقوت فانت عزيزة ابدا غنيّة

دعي عنك المطامع والاماني فكم امنيّة غلبت منيه

Der Dīwān liegt hier nach der رواية des الصولي † 335/946 vor, wie f. 183b in der Ueberschrift bemerkt ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift hervorstechend gross, abwechselnd roth oder schwarz. — Abschrift nach einer fehlerhaften Handschrift, die hier nur zum Theil verbessert worden ist, im J. 1067 Ǵomādā II (1657).

Nach f. 101 fehlen 8 Blätter; ebenso nach f. 163; hier sind aber nur 2 leere Blätter (164. 165) eingeschaltet, was nicht der Lücke entsprechend ist.

7543.

1) Pm. 561, f. 58b.

Eine Qaçīde desselben Ibn elmo'tazz. 41 Verse, mit dem Anfang (Motaqārib):

الا من لعين وتسكابها تشكى القذا وبكاها بِهَا

2) We. 409, f. 86a.

Eine Trauerqaçīde desselben auf den Ḫalīfen Elmo'taḍid † 289/902. Reimwort الوَلَدَا (Basīṭ).

3) Pm. 680, f. 124^b.

Ein Qaçīde desselben auf den Ḣalīfen Elmoktafī † 295/907, in 23 Versen. Anfang (Ramal):

لا ورقان النهود   فوق اغصان القدود

Sie ist dem كتاب زهر الآداب entnommen, steht aber auch in seinem Dīwān (mit 26 Versen).

4) Mq. 466, 12, f. 136^b.

Eine Qaçīde des frommen

الجنيد بن محمد بن الجنيد القواريري ابو القاسم

mit dem Anfang (Basīt):

لو لا نسيم بذكركم يرنحنى   لصرت محترقا من حر انفاسى

Elġoneid ben moḣammed ben elġoneid (oder auch Sa'īd ben 'obeid elġoneid) elqawārīrī (der Flaschenhändler) abū 'lqāsim † 297/910 (298).

Zu den namhaftesten Dichtern des 3. Jahrhdts gehört auch ابو العتاهية اسمعيل بن القاسم الكوفى † 213/828 (211). — Einen Dīwān giebt es auch von ابراهيم بن العباس بن محمد الصولى † 243/857.

d) Viertes Jahrhundert
(vom J. 301—400 der Hiǵra [913—1009]).

7544. WE. 54.

198 Bl. 4^to, c. 16 Z. (27 × 19½; 20 × 13^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders gegen Ende; öfters am Rande ausgebessert. Mehrere Lagen lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand, aber richtig):

شرح مقصورة ابن دريد
للنحوي ابن خالويه،

Der ursprüngliche Titel ist verklebt.

Anfang f. 1^b: قال ابو عبد الله الحسين بن خالويه، بحمد الله ابتدئ فى تعريب قصيدة شيخ الازد ابي بكر بن دريد رحمه المقصورة الخ

Commentar des Elḣosein ben aḣmed *ben ḣalaweih* ben ḣamdān elhamadānī abū 'abd allāh † 370/980 zu der Qaçīde seines Lehrers, des Moḣammed ben elḣasan *ben doreid* ben 'atāhije elezdī *abū bekr*, geb. 223/838, † 321/933, welche dieser zum Lobe des Ibn mīkāl und seines Bruders Abū 'l'abbās gedichtet hatte. (In Pm. 657, f. 34^b steht in Zahlworten, dass Ibn doreid im J. 345/956 gestorben sei; diese Angabe widerspricht aber allen sonstigen Nachrichten über ihn.) Dieselbe heisst المقصورة weil der Reim ausgeht auf ـــى. Sie heisst aber auch المُخْزِيَة, weil, wer sie liest oder vortragen hört, leicht in den Bewunderungsruf ausbrechen mag: اخزي الله قايلها ما اشعره

Das Gedicht beginnt (Reǵez):

إمَّا تَرَيْ رَأْسِيَ حَاكَي لَوْنُه   طُرَّةَ صُبْحٍ تَحْتَ أَذْيَالِ الدُّجَي

Ueber einen anderen Anfang des Gedichtes s. bei We. 253, 1.

Der Commentar beginnt: امّا شرط وترى جزم بالشرط وعلامة الجزم حذف النون الخ

Derselbe ist durchaus sprachlicher Art, überaus reichhaltig in Anführung von Dichterstellen, Synonymen etc., ganz vortrefflich.

Der zuletzt erklärte Vers ist f. 198^a:

أَوْ أَنْ أُرَي مُخْتَضِعًا لِنَكْبَةٍ   أَوْ لِٱبْتِهَاجٍ فَرِحًا أَوْ مَزْدَهِي

Der Commentar schliesst: يعنى السفينة وغرق قومه ونجي اهله وقطع دابر القوم الذين ظلموا،

Mehrere Blätter sind falsch geheftet; die Blattfolge ist: 1—160. 172. 162—171. 161. 173—181. 187. 182. 188. 189. 183—186. 190—198.

Schrift: stark, gross, kräftig, reich vocalisirt; die Consonanten zum Theil sehr genau bezeichnet, zum Theil ohne die diakritischen Punkte; die Züge gewandt, etwas rund und im Ganzen nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. 594/1198. — HKh. III 5057. VI 12807.

7545. Spr. 1006.

165 Bl. 4^to, 13 Z. (23⅓ × 16; 16 × 12^cm). — Zustand: vielfach schadhaft, fleckig, schmutzig; oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende (f. 148—151 und ebenso f. 157—165 oben an der Ecke, wobei der Text erheblich gelitten hat). Vielfach am Rande beschrieben. — Papier: dick, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Doch steht auf dem Vorblatt: مقصورة ابن دريد F. 1 beginnt mit dem 1. Verse des Gedichtes und dem Commentar dazu. Die Vorrede fehlt hier also. Nach f. 5 fehlen 2 Bl. (der Schluss des Commentars von Vers 3; Vers 4 ganz; Vers 5 und der Anfang der Glosse). Das Uebrige ist vollständig und weicht unerheblich von der anderen Handschrift ab; so ist z. B. v. 205 ausgelassen (= WE. 54, f. 166ª, 5 bis f. 166ᵇ, 4); es ist dies am Rande f. 152ᵇ zwar angedeutet, die Ergänzung ist jedoch unterblieben. Aber das Ende fehlt, Vers 225 ff.; der Schluss des Commentars ist überhaupt etwas abgekürzter als in WE. 54. Der Vers oben auf f. 165ª fehlt, nebst dem Commentar, in WE., dagegen schliesst WE. mit 8 Blättern, die hier fehlen. Nach gewöhnlichem Verhältniss fehlen hier 5—6 Blätter.

Schrift: gut, gleichmässig, mit reicher Vocalisation; die Gedichtverse sind hervorstechend gross und stark geschrieben; diakritische Punkte fehlen bisweilen, doch ist auch wieder die Consonantenbezeichnung eine sehr sorgfältige. — Abschrift um d. J. $^{600}/_{1203}$. — Collationirt.

7546. We. 253.

1) f. 1—43.

153 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $13^1/_2 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; unten in der Ecke ein grösserer Flecken; der Rand, bes. im Anfang, stark beschrieben. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح قصيدة ابي بكر بن الحسن بن دريد
المقصورة، لربيعة بن محمد المعمري،

Anfang f. 1ᵇ: قال ربيعة بن محمد المعمري، قرات نسخة هذه المقصورة على الشيخ ابي عبد الله الحسين بن خالويه النحوي رحمه دفعتين معربة صنعته ومجردة وقال لي ابن خالويه قراتها على قايلها

Dasselbe Gedicht des Ibn doreid, mit Commentar von Rabīʾa ben moħammed elmaʾmarī um $^{400}/_{1009}$, einem Zuhörer des Ibn ħālaweih. Er ist kurz und bündig und giebt meistens nur Worterklärung. Das Gedicht beginnt hier so:

يا ظَبْيَةً أَشْبَهَ شَيْءٍ بالمَهَا
تَرْعَي الخُزامَي بَيْنَ أَشْجارِ النَقَا

Dieser Vers, dessen zweite Hälfte in anderen Recensionen mehrfach verschiedene Fassung hat, findet sich nicht immer als Anfang des Gedichtes; es beginnt vielmehr gewöhnlich mit امّا تري راسي. Die älteste Bearbeitung des Ibn ħālaweih hat ihn nicht. Da aber dessen Zuhörer (Rabīʾa u. s. w.) denselben als bei jenem „gelesen" bezeichnet, kann er füglich ächt sein. Dass darüber schon in früher Zeit Zweifel bestanden, ist am Schluss dieses Werkes f. 42ᵇ ausdrücklich bemerkt. Auch Mo. 336, ein um $^{700}/_{1300}$ verfasster Commentar, hat den Vers; ebenso We. 1739, 10, f. 92ª. 1830, 7. — Noch einen anderen Anfang hat We. 239, 1 und Dq. 82, 1. — Die zu erklärenden Verse des Gedichtes stehen einzeln, oder zwei oder mehrere zusammen. — Der Commentar zu Vers 1 u. 2 beginnt: قوله إمّا شرط وجوابه فى البيت السابع فى قوله فكل ما لاقيته مغتفر وحاكي شابَهَ بقال حاكيته وضاهيته وشاكلته بمعنى واحد، وطرة كل شيء طرفه وحافته، الخ

Schluss f. 42ᵇ: ومزدهي مفتعل من الزهو وهو الكبر والفخر يقال زُهِيَ الرجل فهو مزهوّ اي تكبر والعرب تقول زهي على صيغة المبنى للمفعول وهو مبنيّ للفاعل ومثله نُتجت الشاة والناقة الي غير ذلك، قال عبيد الله بن عمر هذا تمام المقصورة واعلم ان ثلاثة ابيات اختلف فيها فالاول، يا ظبية اشبه شيء بالمها ترعي الخزامي بين اشجار النقا، والثاني (zu v. 129)

كانما الجوّ استحال طبعه فصار ماءً كلّه ثم اَنْهَمَا

An dem Schlusse fehlt etwas, wie z. B. aus der Anführung von 2 statt der angedeuteten 3 Verse erhellt. Auch ist Raum für das Fehlende gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt. — Abschrift im Jahre $^{1027}/_{1618}$ von محمد بن علاء الدين الامام الحنفي بالجامع الاموي

7547. We. 252.

68 Bl. 8vo, 13 Z. (17 × 12½; 12½ × 9½—10cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الجواهر المنثورة فى شرح الدريدية المقصورة، تاليف الشيخ الامام العالم ابي المحاسن المهلّب بن الحسن بن بَرَكات المهلّبيّ رحمه

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلّى الله على سيّد المرسلين . . . قال الامام ابو المحاسن المهلّب بن الحسن رحمه انه لم يزل علماء المتأدّبين واشياعهم واتباعهم فى كل زمان ومكان معنيّين برواية مقصورة ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازديّ الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von Elmohalleb ben elḥasan ben berekāt *elmohallebī*, um 560/1165 am Leben (mit dem Anfang امّا تري الخ). Das Vorwort geht bis f. 5b. Nach einer Charakteristik der bisherigen Erklärungen des Gedichtes — theils zu kurz, theils zu weitläufig und abschweifend — setzt der Verfasser sein Vorhaben, einen gedrängten, für Wort- und Sinnerklärung zweckmässigen, Commentar zu schreiben, auseinander und giebt in der eigentlichen Vorrede, auf seinen Lehrer, den Grammatiker und Lexikologen ابو محمد عبد الله بن بَرّي بن عبد الجبار النحوي اللغوي † 583/1187, gestützt, eine Auseinandersetzung über die auf و oder ي endigenden Wörter. Den Text, ohne Commentar, habe er von ابو طالب عبد الجبار بن علي المَعَافِرِيّ in Elqāhira im J. 552/1157 und gleichfalls von dem Lexikologen مهذّب الدين ابو الحسن على بن عبد الرحيم بن الحسن بن عبد الملك بن ابراهيم بن عبد الملك السُّلَميّ العراقيّ ebendaselbst im J. 557/1162 erhalten.

Der Commentar beginnt f. 5b: آمّا شرط واصله إنّ زيدت عليها ما تاكيدا وحاكي اي ماثل وشابَهَ ويجوز ان يكون حالًا باضمار قَدْ الخ

Die fraglichen Verse sind nicht aufgenommen.

Schluss des Commentars f. 68a unten: والمزدهي المستخف به وكتابه بالياء لوقوع الالف خامسة والله اعلم، تمت المقصورة بشرحها،

Schrift: klein, hängend, flüchtig, nicht ganz deutlich zu lesen, reich vocalisirt. Die Verse Anfangs roth, dann schwarz, in grösserer Schrift. — Abschrift von عبد الهادي بن على بن ذي النون المَعْدَنيّ im J. 655 Raǵab (1257).

7548. We. 1831.

4) f. 28b—30.

8vo, 19 Z. (20 × 14; 14½ × 9cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach kurzer Doxologie folgt zunächst ein Abriss des Lebens des *Ibn doreid*, dann Erklärung einiger Verse aus dem Anfang seiner grossen Maqçūra und besonders zu Vers 33 Angabe der Lebensumstände des Imrū'lqais. Das Stück bricht f. 30b bei diesem Gegenstande ab. Das Leben und die Glossen sind dem Commentar des ابو عبد الله محمد بن احمد ابن هشام بن ابراهيم اللخمي, um 570/1174, entnommen.

Schrift: klein, gewandt, nicht undeutlich, vocallos. Etwa um 1060/1650. — Bl. 31—38 leer.

7549. Pet. 652.

1) f. 1—88a.

99 Bl. 4to, 15 Z. (24 × 17; 18 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut; (im Anfang) etwas unsauber; das 1. Blatt ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a:

كتاب شرح قصيدة ابي بكر محمد بن دريد ازدىّ للاستاذ الجليل النحوي النبيل ابي مروان عبد الله بن عمر بن هشام الحضرميّ رحمه،

Anfang f. 1b: الحمد لله الحيّ الدايم، الصمد العالم الرءوف الراحم . . . فنقول بعد حمد الله والثناء عليه والصلوة على خير خلقه محمد بن عبد الله صلعم انّ الواجب على ذي العقل تفصيل دلامه الخ

Commentar zu demselben Gedicht des Ibn doreid (mit dem Anfang اما تري الخ), von Abū merwān 'abdallāh ben 'omar ben

hišām elhadramī (vor $^{720}/_{1320}$ am Leben). Ob der Name des Verfassers richtig sei, muss bezweifelt werden. Denn in We. 348 steht ausdrücklich als Verf. eines Commentars zu diesem Gedicht محمد بن احمد اللخمي ابن هشام angegeben, mit dem Zusatz, dass er im J. $^{557}/_{1162}$ am Leben gewesen sei. Dies sagt auch Essojūṭī in den Klassen der Sprachgelehrten; und HKh. VI 12807 nennt ihn als Verfasser und giebt als Titel an: الفوائد المحصورة في شرح المقصورة

Anfang des Commentars f. 2ª: امّا شرط وهو حرف مركب من حرفين وهما ان وما فادغمت النون في الميم وحذفت صورتها لانّ الادغام دالّ على الاصل،

Zuerst kommt die grammatische Erklärung (الاعراب), dann die lexikalische (الشرح). Die Verse sind roth geschrieben, gewöhnlich zwei hinter einander, später sind ihnen mit schwarzer Dinte ziemlich viele Vocale hinzugefügt. Der Commentar ist verständig u. brauchbar, zweckmässig kurz für das Verständniss des Gedichts, nicht ohne angeführte Dichterstellen. Er hört eigentlich f. 87ª oben auf; dann aber fügt der Verf., um keinen der von Jemand zu dem Gedicht gerechneten, aber doch fraglichen Verse zu übergehen, noch 3 nebst ihrer Erklärung hinzu, darunter auch zuerst den bisweilen als 1. Vers des Gedichts aufgeführten (يا ظبية اشبه). In der That hat er nach eigener Angabe am Schlusse 256 Verse erklärt, während die Recension von Ibn hālaweih deren nur 231 hat.

Schluss f. 88ª: وهذه الابيات تملت بها القصيدة بفايدتها بعون الله تعالي فجعلت عددها على هذا مايتا بيت وست وخمسون بيتا، تم،

Schrift: ziemlich klein und deutlich, auch gleichmässig, die diakritischen Punkte fehlen öfters; bis auf die Textverse fast unvocalisirt; nicht ganz correct. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift nach f. 88ª vom Ende des J. $^{728}/_{1328}$ von يوسف بن الحسن الحنفي

7550. Mo. 336.

154 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^3/_4 \times 11^2/_3$; 15×7^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders am Rande, und hauptsächlich zu Anfang und am Ende; der Rand oft ausgebessert. Stark wurmstichig, besonders hinten u. vorn. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; dazu ein Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel fehlt eigentlich, denn die erste Hälfte steht zwar f. 1ª oben, ist aber wegen Schadhaftigkeit der Stelle fast ganz verklebt. Er steht in der Vorrede f. 4ª:

الخلاصة النعيمية في شرح القصيدة الدريدية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الفقير . . . نعيم بن سعيد بن مسعود بن محمد بن مسعود ادام الله عافيته واحسن عاقبته، الحمد لله الذي وفقنا لحمده والصلوة . . . وبعد فان القصيدة المنسوبة الي الشيخ . . . ابي بكر محمد بن الحسين بن دريد بن عتاهية الازدي . . . قصيدة غرّاء فصيحة متناهية في البلاغة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gedicht (mit dem Anfang يا ظبية), von No'eim ben sa'īd ben mas'ūd ben moḥammed, um $^{700}/_{1300}$ am Leben. Da es bisher keinen Commentar gebe, der die grammatischen und lexikalischen Schwierigkeiten des Gedichts löse und den Sinn ins gehörige Licht setze, hat er sich vorgenommen, einen solchen zu schreiben, von mittlerem Umfange, aber doch möglichst ausführlich. Er giebt dann f. 2ᵇ zuerst seine Riwāje an (er habe den Text von محب الدين ابو الربيع على بن عبد الصمد بن احمد ابي جيش البغدادي und dieser von عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي بكر بن خلف الرسعني † $^{661}/_{1263}$, u. s. w. bis auf Ibn doreid herab). Darauf folgt f. 2ᵇ unten ein kurzer biographischer Artikel über Ibn doreid † 321 Ša'bān (933); alsdann wird f. 3ᵇ das Metrum des zu behandelnden Gedichtes besprochen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 4ᵇ: قوله يا ظبية اشبه شيء . . . واللوي الظبية معروفة والمراد ههنا المعشوق لان العرب تشبّه بها وبالبقرة الوحشية المعشوق لنظافتهما ونفورهما عن الخلق الخ

Zu Ende jedes Verses steht ein eigener Abschnitt معنى البيت, der zu diesem Verse beginnt: يا ظبية لها مشابهة تامة بالبقرة الوحشية حال كونها راتعة بين عذبين الموضعين الخ

Die Verse werden in der Regel einzeln voraufgeschickt, bisweilen auch 2, selten 3, hintereinander.

Schlussvers f. 153ᵃ:

او ان أري تختضع لنكبة . . . مُزْدَهي

Schluss des Commentars f. 154ᵃ: او ان اري متذللا متواضعا لنكبة او فرحان لبهجة او مستحقرا مستخفا من استعمال الطيش لذلك او متكبرا ذا خيلاء لبهجة، وهذا آخر ما اردنا ايراده من شرح القصيدة والحمد لله رب العالمين . . . وصحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Grundverse roth, vocalisirt. Auch das Stichwort المعنى roth. Bl. 54—61 von späterer Hand etwas kleiner ergänzt. — Abschrift im J. 789 Raǵab (1387) von مرشد بن محمد سعد الخطيب المرسي

Nicht bei HKh.

7551. Pet. 652.

2) f. 88ᵇ—99.

4ᵗᵒ, 23—34 Z. (24 × 17; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1), die Schrift jedoch kleiner und enger. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 88ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وفضله بالبيان على ساير الحيوان وبعث محمدا صلى الله عليه بافصح الالسن واشرف الاديان صلى الله عليه وعلى اله واصحابه في كل حين واوان، قال ابن دريد رة

Ein kurzer, hauptsächlich grammatischer (aber auch worterklärender), Commentar zu demselben Gedicht (mit dem Anf. اما تري الخ). Ausser dem 1. Verse ist der Text der übrigen nicht hingesetzt. Er beginnt: اما حرف شرط اصله ان زيدت عليها ما ثم قلبت النون ميما وادغمت في الميم من ما وهكذا حكم النون الساكنة اذا وقع بعدها ميم او ياء او واو او لام او راء فانها تقلب من جنس الذي يقع بعدها وتدغم الخ

Schluss f. 99ᵇ: وكان اصله مزتهو لانه على وزن مفتعل من الزهو وهو الكبير والعجب تحركت الواو التي هي في موضع اللام وانفتح ما قبلها قلبت الفا وابدل من التاء دالا، والله اعلم بالصواب ووافق الفراغ من نسخه نهار السبت تاسع المحرم سنة تاريخه وصلى الله الخ

Abschrift wol im J. 728 Moḥarram (1327).

7552. We. 1830.

7) f. 73ᵇ—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 73ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه القصيدة المشهورة والفريدة المعلومة الموقورة المعروفة بمقصورة ابن دريد وهي من فتق الرتق المنافية لكن لم نر مطلعها الا قوله اما تري راسي الخ وسمعت لها ايضا براعة لا تحضرني ولكن نظمت لها هذا البيت براعة وهو

يا ظبية لها فؤادي كالحِمَي ومن مثل شكل وصف الدُمَا

اما تري راسى حاكي لونه طرّة صبح تحت اذيال الدجي

ح طرّة كل شيء حافته والدجي الظلم من قولهم ليل داج اي مظلم،

Kurze Glossirung desselben Gedichtes des Ibn doreid. Der Text der Verse durch rothes ص, die Glosse durch rothes ح bezeichnet, aber f. 78—86 fehlt diese Bezeichnung.

Schluss f. 90ᵇ:

او ان اري تختضعا لنكبة او لابتهاج فرحا او مزدهي

يقول لا اخضع عند الفقر ولا افرح عند الغنى وهذا من حيث ان الخضوع في الفقر ذلة ثانية والفرح في الغنى يخشى منه الاستدراج، وهذا آخر ما وجد من مقصورة ابن دريد والحمد لله وحده الخ

7553.

1) We. 1739, 10, f. 92ᵃ.

Die ersten 5 Verse desselben Gedichts (mit dem Anfang يا ظبية), nebst Zwischen- und Randglossen.

2) We. 239, 1, f. 1ᵇ.

4ᵗᵒ, 17 Z. (29×14½; 26×13ᶜᵐ). — Zustand: unsauber.

Die ersten 17 Verse einer Qaçīde, deren erster Vers (Reǵez):

شرّد عن عيني الكرَي طيفُ سَرَي

من امّ عمرو في غياهيب الدُجَا

Es ist der Aufang desselben Gedichts des Ibn doreid, von denen jedoch v. 1—10 von sehr fraglicher Aechtheit sind. S. bei Dq. 82, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750.

7554. Mq. 94.

59 Bl. 8vo, 15 (und c. 21) Z. (18 × 13; 13 × 9½ [17 × 11—11½]cm). — Zustand: schmutzig, besonders oben ein grösserer durchgehender Flecken. In der Mitte ist oben am Rücken ein grösserer Wurmstich. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب فيه شرح الدريدية وتخميسها

Anfang f. 1b: خطبة تخميس الدريدية صنفه الحكيم موفق الدين عبد الله بن عمر الانصاري رحمه، الحمد لله الواحد فلا شيء قبله ولا قبل ما نزل بعده الوفي فيما اصدق وعده . . . وبعد فان الله تعالي بفضله التام وانعامه العام الهمني لتخميس المترجمة بمقصورة ابن دريد رحمه الخ

Commentar zu demselben Gedicht, nebst Taḫmīs auf den Tod (und zur Verherrlichung) des Elḥosein, Beides von ʼAbdallāh ben ʼomar elançārī *mowaffaq eddīn elwezīr* † 777/1375. In dem Vorwort erzählt der Verfasser, wie er auf göttlichen Antrieb und mit Hülfe des Imām Elḥosein sein Werk zu Stande gebracht habe. Es folgt dann f. 2b das Vorwort des Ibn ḫālaweih zu seinem Commentar, darauf das Gedicht wörtlich mit dem Commentar dieses Erklärers, woran sich für jeden Vers das Taḫmīs anschliesst. Zu dem 2. Verse des Gedichts (واشتعل المبيض) gehören diese Verse:

مغفرا علي الثري بخده
لم ترع فيه حرمة لجده
والسيف من مفرقه بغمده

In solcher Weise geht es fort bis f. 42a (mit geringen Abkürzungen des Commentars, hie und da): entsprechend Spr. 1006, f. 53a. Von f. 42b an ist der Commentar ganz fortgelassen und es folgt nur das Fünfvers-Gedicht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, die diakritischen Punkte fehlen öfters, etwas in einander gezogen, wenig vocalisirt, nicht ganz leicht zu lesen. Die Grundverse (Ibn doreid's) sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. 767/1366. — HKh. VI 12807.

Die Blätter folgen so: 1—47. 54—57. 48—53. 58.

Von f. 42b an sind die Seiten bis oben hinauf beschrieben, und daher mehrfach die oberste Zeile, bei Beschneidung des Buches, etwas schadhaft geworden.

F. 58b, sehr eng u. sehr klein geschrieben. Die Ueberschrift: دعاء صلوات, eine Sammlung von ganz kurzen Gebeten für Moḥammed. Die ersten 4 Zeilen enthalten solche, die mit السلام عليك anfangen, die übrigen beginnen mit اللهم صل علي محمد. — Dann 3 leere Blätter.

Dann f. 59 ein sehr eng u. klein geschriebenes Bruchstück, persischen Zuges, über die Vortrefflichkeit der Tradition (الحديث) und der Beschäftigung damit, und von dem in dieser Hinsicht ausgezeichneten محمد بن نجم الدين سعد. Worauf noch ein Stück Brief folgt von ابو حفص السهروردي an den Imām فخر الدين الرازي.

7555. Glas. 146.

3) f. 120—143.

Format etc. u. Schrift (aber viel kleiner u. gleichmässig, etwas vocalisirt) wie bei 2). — Titel f. 120a:

قصيدة ابي بكر محمد بن دريد الازدي وخمس هذه القصيدة الموفق الحكيم المعروف بالوزير

Die Qaçīde des Ibn doreid اما تري راسي. Dasselbe Taḫmīs des Mowaffaq eddīn. Beginnt: لما بدا من المشيب صونه وبان عن عصر الشباب بونه

Ein Vorwort steht am Rande; es ist dasselbe wie in Mq. 94, 1. Der Seitenrand enthält hier auf allen Seiten ein zweites Taḫmīs, dessen Anfang: لما اتيح للحسين صونه وخانه يوم الطعان عونه

Es ist dies = Glas. 60.

7556. Glas. 60.

18 Bl. Folio, 28 Z. (30 × 19½; 23 × 14½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt (f. 1a ist der Schluss eines voraufgehenden, hier fehlenden, Werkes). Er ist:

تخميس مقصورة ابن دريد

oder nach der Unterschrift: الدريدية وتخميسها

Verfasser f. 18a (Unterschrift):

الحسن بن الحسين بن علي شرف الدين

Anfang f. 1b:

لما اتيح للحسين صونه وخانه يوم الطعان عونه
نادي بصوت قد تلاشى كونه
اما ترى راسى حاكى لونه طرة صبح تحت اذيال الدجى

Taḫmīs zu demselben Gedicht des Ibn doreid, von Elḥasan ben elḥosein ben 'alī śeref eddīn. Es ist gleichfalls auf Elḥosein's Tod gedichtet u. ist das bei Glas. 146, 3 erwähnte zweite Taḫmīs. Im Ganzen 232 Grundverse. Schluss des Taḫmīs: او ان اصحاب الاسد حال زارة

Schrift: jemenisch, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Grundverse gross, schön, vocalisirt; zu einzelnen Wörtern derselben kurze Glossen (roth) beigeschrieben. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1071 Raǵab (1661) von قاسم بن عبد الله بن قاسم بن يحيى الكبسى

7557. Dq. 82.

1) f. 1—15a.

18 Bl. 8vo, c. 24 Z. (21 × 15; 18½ × 12cm). — Zustand: fleckig; Bl. 1 u. 2 schadhaft u. etwas ausgebessert; Bl. 5. 6 u. 14—17 schadhaft. — Papier: zieml. stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

هذه مقصورة الامام العالم العلامة ابي بكر ابن دريد
فى اللغة نفع الله بها من طالعها

Anfang f. 1b: هذه قصيدة شيخ الازد ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد المقصورة، وهذه العشرة ابيات التى فى اولها وجدت فى حاشية قيل انها منها وقيل ليست منها، وهذا التوشيح قبل كلّ بيت منها للسيد فخر الدين المطهر بن امير المومنين رحمه وعلي آبايه الطاهرين

Taḫmīs zu derselben Maqçūra des Ibn doreid, von Elmoṭahher faḫr eddīn. Es ist von demjenigen in Glas. 60 verschieden, aber dasselbe mit Glas. 146, 3 u. Mq. 94. — Anfang:

ما لي اذا الومض بديجور شرى
باع الاسا منّي الفؤاد وشرَى
ما وزري اذا شكوت ما جرَى
شرّد عن عيني الكرى طيف سرَى
عن امّ اعمرو فى غياهيب الدُجَى

Die 10 ersten so bearbeiteten Verse haben in der Handschrift, woraus die unsrige geflossen ist, am Rande gestanden, gehören aber schwerlich zu dem Gedicht. Sie finden sich nicht in dem Commentar des Ibn ḫālaweih noch des Ibn hiśām.

Nach f. 1 fehlen 5 Blätter (nämlich Vers 5—10 von den eigentlich nicht zum Gedichte gehörigen Versen; dann Vers 1—48 [nach der Boysenschen Ausgabe]). F. 2 muss umgekehrt werden, also 2b. 2a. Nach f. 4 fehlt 1 Blatt (= v. 85—97, ed. Boys.). Nach f. 14 fehlt 1 Blatt.

Ueber den Versen des Ibn doreid stehen vielfach Glossen, kurz und brauchbar.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas flüchtig, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

(Min. 75, 5, f. 81b—94a und Min. 43, 5, S. 162—187 enthalten den Text derselben Maqçūra des Ibn doreid, mit kleinen Glossen. Lithographirt.)

7558.

Andere Commentare zur المقصورة sind von:

1) الحسن بن عبد الله بن المرزبان السيرافى † 368/978.
2) محمد بن جعفر القزاز † 412/1021.
3) يحيى بن على التبريزى † 502/1108.
4) احمد بن مبارك بن نوفل الخرفى † 664/1266.
5) محمد بن الحسن بن سباع ابن الصائغ † 720/1320.
6) عبد الرحمن بن احمد بن مسك السخاوى † nach 1025/1616.
7) عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبرى † 1033/1624, u. d. T. الآيات المقصورة على الابيات المقصورة
8) الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى † 650/1252, u. d. T. القلائد الشمطية فى توشيح الدريدية.

7559. Spr. 1005.

1) f. 1—7a.

37 Bl. 8vo, 13 Z. (17 × 12½; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, einzelne Flecken. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist: قصيدة فى المقصور والممدود. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (f. 1a): قال ابو بكر [بن] محمد بن الحسن ابن دريد الازدي اللغوي رَه باب ما يفتح اوله فيقصر ويمدّ اخره والمعنى مختلف

لَا تَرْكَنَنَّ إِلَي الهَوِي وَٱذْكُرْ مُفارَقَةَ الهَوَاء

Eine Qaçîde Ibn doreids, die in jedem Verse (Kāmil decurt.) 2 gleiche, nur durch das kurze oder gedehnte Elif und zum Theil auch durch die Bedeutung verschiedene, Nomina enthält. Dieselbe ist etwa 55 Verse lang und zerfällt in 7 Kapitel (mit Ueberschriften), je nachdem der erste Radikal a oder i oder u hat und ebenso der zweite, und der Sinn des Wortes entweder derselbe oder verschieden ist. Es ist also eigentlich mehr ein lexikalisches und nur der Form nach poetisches Werk. Zum Unterschied von dem Gedicht in WE. 54 wird dies vorliegende die kleine, jenes die grosse Maqçūra genannt. Den Versen sind kurze Glossen hinzugefügt, in denen auch bisweilen andere Verse citirt werden.

Die Glosse beginnt: الهوي المقصور هو النفس يكتب باليا والهواء الممدود الذي يهبّ بين السماء والارض يكتب بالالف'

F. 4ᵇ باب ما يكسر اوله ويقصر ويمد باختلاف المعنى

1. Vers: فكأنّهم معز الآبا وبالحشام من الاباء

F. 5ᵇ باب ما يكسر اوله ويقصر ويمد فيفتح'

1. Vers: وأري البلى تبلي الجديد وكل شيء للبلاء

F. 6ᵃ باب ما يضم اوله فيقصر ويكسر فيمد والمعني واحد

Bloss der Vers: يهوي لقًا ما لا يحل وبعده يوم اللقاء

F. 6ᵃ باب ما يفتح اوله فيقصر ويكسر فيمد والمعنى واحد

1. Vers: وسكنت بيتنا ذا غمي ولتخرجن من الغماء

F. 7ᵃ باب ما يفتح اوله فيقصر ويكسر فيمد والمعنى مختلف

Bloss der Vers:

واراك تنظر كالسحا لا خير في نضر السحاء

F. 7ᵃ باب ما يضم اوله فيقصر ويفتح فيمد والمعنى مختلف

Bloss der Vers:

شمس الضحا طلعت عليك ولا تري شمس الضحاء

Das Gedicht kann damit aber nicht zu Ende sein, denn die Möglichkeit der Vocalisirungen ist nicht erschöpft; wie denn auch in We. 1871, 2 zuletzt ein neues Kapitel vorkommt.

Schrift: ziemlich klein und geläufig, etwas vocalisirt. Auf f. 1 und 2ᵃ sind die Verse schwarz, die Glossen roth, nachher umgekehrt. Die Verse haben grössere Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

7560.

Dieselbe Qaçîde vorhanden in:

1) Lbg. 420.

5 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12⅓; 12—13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب المقصور والممدود لابي بكر بن محمد ابن دريد

(Der Name kommt oft so vor, muss aber jedesmal ohne بن heissen: ابو بكر محمد).

Anfang und Schluss wie bei Spr. — Die Glossen sind hier etwas kürzer.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext schwarz, die Glossen roth. Am Rande öfters kurze Bemerkungen. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

2) Pm. Nachtrag 10.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 18—29 Z. (28 × 21½; 23—24 × 14—16ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark. — Einband: grauer Pappdeckel. — Titel auf dem ungezählten Vorblatt:

كتاب المقصور والممدود نظما

Verfasser: ابن دريد

Anfang und Schluss wie bei Spr. — Die Glossen weichen ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, die Verse vocalisirt. — Abschrift von Europäischer Hand aus Cod. Lugd. 121, 3 Gol. = Dozy Catal. I p. 22 No. XXXIX.

3) Pet. 665, 4, f. 8ᵇ—12ᵃ.

8ᵛᵒ, 8 Z. (Text: 14½ × 7½ᶜᵐ). Papier etc. wie bei 2.

Verfasser steht im Anfang. Das Gedicht hat hier nicht die Eintheilung in gewisse Kapitel. Anfang und Schluss wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich. Die Verse sind im Anfang etwas vocalisirt. Zwischen den Zeilen sind über die 2 Worte, auf welche es ankommt, die Glossen mit kleiner, aber deutlicher Schrift übergeschrieben, sie stehen zum Theil auch am Rande, der f. 11 unten beschnitten u. beschädigt ist. — Abschrift vom J. ¹⁰⁸⁰/1669.

4) Mo. 255, 8, f. 16ᵃ—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift: هذه القصيدة للشيخ . . . ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي الكندي البصري رحمه يمدح بها الامير . . . ابا محمد عبد الله بن محمد بن ميكال بن المبارك رئيس نيسابور وولده ابا العباس اسمعيل

(Anfang: لا تركنن الي الهوي.) 57 Verse.

Im Anfang ziemlich viele Glossen. Die Ueberschriften der Abschnitte roth.

Nach obiger Notiz hat Ibn doreid also diese kleine Maqçūra auf den Vater 'Abdallāh ben moħammed *ben mīkāl* und dessen Sohn Abū 'l'abbās gedichtet.

5) We. 1871, 2, f. 134ᵇ—136.

8vo, 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^3/_4$; $14^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier und Einband wie bei 1. — Titel und Verfasser steht nach dem Bismillāh:

قال ابو بكر الحسين بن دريد الازدي' هذه القصيدة في المقصور والممدود'

Der Name des Dichters ist unrichtig. — Die beigegebenen Glossen sind von denen in Spr. 1005, 1 verschieden.

Das Gedicht ist hier etwas kürzer, auch die Reihenfolge der einzelnen Kapitel nicht dieselbe. Das Werk schliesst hier f. 136ᵇ mit dem Kapitel: باب ما يضم اوله فيقصر ويضم فيمد

ولربما بطلت رُوَي ذي منظ. حسن الرُّوَاء

الرُّوَي مقصور جمع روية يكتب [بـلياء] والرواء ممدود المنظر والهيئة' تمت

Schrift: klein, flüchtig, nicht besonders deutlich, vocallos. Die Verse sind meistens roth, die Glossen schwarz. — Zeit der Abschrift etwa 1700.

6) Dq. 82, 2, f. 15ᵇ—18.

Zustand etc. und Schrift (Text: $16^1/_2 \times 9^1/_2$cm) wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich; allein auf f. 15ᵃ unten steht, es komme nun ein Gedicht des Ibn doreid, das den Namen habe: المقصور.

Das Gedicht ist hier 54 Verse lang. Die Verse sind weit von einander geschrieben, etwa 8—9 auf der Seite, und über den betreffenden Worten stehen kurze, kleiner geschriebene, Glossen.

7) Pet. 350, 2, f. 9ᵇ. 10ᵃ.

8vo, 25 Z. (Text: $15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: unsauber. — Papier u. Einband wie bei 1. — Titelüberschrift:

قال الامام ابو بكر [بن] محمد بن الحسن بن دريد في الممدود والمقصور

Enthält hier nur das erste Kapitel ganz und das zweite bis zu dem Verse:

ولربما فصح الرجا ل قوي اللحي كشف اللحاء

Dann wird in Prosa fortgefahren: ثم طرح الابيات وكتبت نثرا' العدي مقصور الاعداء يكتب بالالف وممدود ايضا الخ, mit ähnlichen Beispielen.

Schluss: جمع رويا بالياء وممدود المنظر والهيئة' تجزت بحمد الله وحسن توفيقه

Daran schliesst sich ein kurzes Stück von Ibn mālik über die Buchstaben ض und ظ. Es beginnt: هذه ضوابط مميزة لظاء والضاد'

Schluss: لحظ في عرضه اذا ذمه وحظوا اذا لزمه' انتهي

Schrift: ziemlich klein, eng, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos.

8) We. 1886, 2. b) f. 35. 36ᵃ.

8vo, c. 14 Z. (19×13; c. 16×8cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. dick.

Bruchstück der 2. Hälfte. Das hier Vorhandene beginnt mit dem Verse:

واخو العزا من لا يز ل بما يصيبر اخا عزاء

Den 2 Stichwörtern jedes Verses ist in der Regel eine kurze Glosse (roth oder grün) übergeschrieben. — Abschrift von Ibrāhīm ben elmollā im J. $^{984}/_{1576}$.

7561.

1) Spr. 1005, 4, f. 30ᵇ—37ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Eine andere Qaçīde des Ibn doreid, in 92 Versen, mit Commentar. Ueberschrift derselben:

قال ابو بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي رحمه

Anfang (Tawīl): اماطت لثاما عن اقح الدمايث بمثل اساريع الحقوف العثاعث

Anfang des Commentars: اماطت حسرت واللثام ما وقع على طرف الانف من النقاب والدمث ما كان سبلا والاساريع دواب الخ

Der Commentar ist knapp gehalten, aber nicht übel. Schluss desselben: والحوادث هاهنا وجدناها ملموسة وانما قلناها على القياس والله اعلم ما يكون الصواب فيها' وهذا اخر ما انتهي اليه من هذه القصيدة الفريدة فحرّص نفسك جيدها على انتهاز فرصتها فانها اعجف من الزمان وندرة الاوان والسلام'

Darauf folgt noch die Ueberschrift zu einem Gedichte, das der Abschreiber des Buches an einen Verwandten gerichtet, also: وقال كاتبه الفقير الي الله تعالي سلمان بن يوسف بن جمال بن كاسب وكتب بها الي بعض اقربائه والله ولي التوفيق'

Nach f. 36 fehlt 1 Blatt.

2) Pm. 654, 3, f. 266ᵇᴬ.

Eine Lobqaçīde des Ibn doreid auf den Imām Eššāfiʿī.

3) Lbg. 837, 3, f. 66b.

Eine Qaçīde desselben über die Charaktere der Menschen, 29 Verse (Reim عاقِل, Ṭawīl).

7562.

1) Pm. 74, 4, f. 40b.

Qaçīde des موسى بن عبيد الله الخاقاني in 18 Versen, betreffend die Rechtsgelehrten (في الفقهاء). Anfang (Wāfir):

اعوذ بعزة الله السلامِ وقدرته من البدع العظامِ

Mūsā ben 'obeid allāh *elḥāqāni* starb im J. $^{325}/_{937}$.

2) Pet. 374, f. 42.

Einige Gedichte des القاضى التنوخى d. i. علي بن محمد بن داود الانطاكي ابو القاسم (aus der Jetīme, Buch 2, Kap. 5, entlehnt). Alī ben moḥammed ben dāwūd *ettanūḥī* starb im J. $^{342}/_{953}$.

3) Spr. 1966c—b, f. 18.

Anfang einer Qaçīde des

ابو عثمان سعيد بن هاشم الخالدي

welche beginnt (Monsariḥ):

ما هو عبد لكنه ولد خوّلنيه المهيمن الصمد

(14 Verse). Sa'īd ben hāšim *elḥālidī* abū 'oṭmān starb um $^{350}/_{961}$. — Dieselbe in We. 1745, f. 103 ff. (Vgl. Spr. 1182, f. 124b ff.)

4) We. 1739, 10, f. 92b.

Eine Qaçīde desselben Elḥālidī, von Ibn ḥamdūn in seiner التذكرة mitgetheilt und gelobt. Anfang (Basiṭ):

نيل المطالب بالهندية البترِ لا بالامانى والتاميل للقدرِ

24 Verse. (Dieselbe in der Jetīmet eddahr Band I, Kapitel 10.)

7563. We. 152.

2) f. 40—86.

Format etc. wie bei 1). F. 85 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 40a:

ديوان ابي الطيب احمد بن الحسين بن الحسن المتنبي،

Anfang f. 40b: ديوان ابي الطيب احمد بن الحسين المتنبي على حروف المعجم، قافية الهمزة، قال يمدح ابا علي هرون بن عبد العزيز الاوارجي الكاتب

أمِنَ ازديارَكِ فى الدجي الرُقَباءُ
اذ حيث انتِ من الظلام ضياءُ

Dīwān des Aḥmed ben elḥosein ben elḥasan ben 'abd eççamad elǵo'fī elkindī elkūfī *abū 'ṭṭajjib elmutanabbī*, geb. $^{303}/_{915}$, gest. $^{354}/_{965}$ Ramaḍān, alphabetisch geordnet. Eine kurze Notiz über sein Leben, nach dem تاريخ بغداد des الخطيب البغدادي ابو بكر احمد بن على بن ثابت † $^{463}/_{1071}$, steht nach dem Titelblatte.

Abschrift (wie bei 1) im J. 645 Çafar (1247). HKh. III 5651.

F. 86b sind noch verschiedene Nachrichten, das Leben und die Dichtungen des Elmutanabbī betreffend, zusammengestellt.

(Auf dem letzten ungezählten Blatte der Handschrift steht, dass على بن عبد الغنى النابلسى dieselbe studirt habe.)

7564.

Derselbe Dīwān, alphabetisch geordnet, in:

1) Pm. 439.

93 Bl. 4to, 26 Z. ($28^1/_2 \times 19^3/_4$; 22×13^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig, auch unsauber; hauptsächlich die letzten und auch die ersten Blätter am Rande schadhaft und ausgebessert; Bl. 92 und besonders 93 auch im Text beschädigt. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Das voraufgeschickte kurze Vorwort beginnt f. 1b: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم وافهمه الي معرفة البيان وكرّم . . . اما بعد فانه قال النبي صلعم ان من الشعر لحكمة وان من البيان لسحرا الخ

Anfang der Gedichte wie bei We. 152, 2.

Schlussvers f. 92b (Kāmil):

فكانه جيش بن هند رعته حتى كانك يا علىّ علىّ

F. 92b unten und 93a enthält eine kurze biographische Notiz über den Dichter, die zum Theil auf Ibn ḥallikān beruht.

Nach f. 21 fehlt etwas (wol nur 1 Blatt).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross in schwarzer Schrift, selten roth. Text eingerahmt in rothen u. schwarzen Doppellinien. Innerhalb dieses Rahmens, zur linken Seite, stehen noch 2—5 Zeilen Text. — Abschrift im J. 1123 Śawwāl (1711) von حامد بن صالح الهندي الحرازي in محروس سلف اليعابر من اعمال بلاد حراز, im Auftrage des السيد جمال الاسلام علی بن يحيى بن المهدي الشامي

2) Glas. 142.

163 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 20; 17—18 × 11½cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch (stark) wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4ª:

ديوان ابي الطيب احمد بن الحسين الكندي

Anfang f. 4ᵇ: وقد امره سيف الدولة باجازة ابيات على هذا الروي والوزن

عذل العواذل دون عذل التائه وعوا الاحبة منه في سودائه

(Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.)

Schlussvers f. 160ᵇ:

فكانه حبش بن حرب رعته حتى كانك يا علي علي

Schrift: jemenisch, klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Die Ueberschriften farbig. Der Text in gelben Linien. Anfangs einige Glossen am Rande. — F. 161. 162 leer. — Abschrift im J. 1129 Rabī' I (1717) für صفی الدين احمد بن صلاح الحداد

F. 1. 2 und 163 einige Gedichte, meistens von Neueren.

7565. Pm. 639.

329 Bl. 4to, 9 Z. (25¾ × 16½; 17½ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵇ in Goldschrift in einem ziemlich reich verzierten Frontispice:

كتاب ديوان المتنبي العربي

Dīwān desselben, zeitlich nach seinen Lebensabschnitten zusammengestellt.

1) الشاميات f. 2ª (seine Jugendgedichte). 160 Gedichte. Anf.: ابلى الهوى اسفا
2) السيفيات 148ª (auf سيف الدولة ابوالحسن على بن عبد الله بن حمدان). 78 Ged.
3) الكافوريات 253ᵇ (oder المصريات, auf كافور الاخشيدي). 28 Gedichte.
4) الفاتكيات 287ª (auf ابو شجاع فاتك الكبير). 6 Gedichte.
5) العميديات 299ᵇ (hier الارجانيات genannt, auf ابو الفضل محمد بن الحسين بن العميدي). 5 Gedichte.
6) العضديات 308ª (auf ابو شجاع عضد الدولة فناخسرو). 8 Gedichte.

Der 5. Abschnitt hat den Nebentitel daher, dass der Dichter seinen Gönner Ibn el'omeidī in Arreǵān besuchte.

Schluss f. 328ᵇ (Wāfir):

حبيّ من الهي ان يراني وقد فارقت دارك واصطفاكا

Hinterdrein sind noch zwei Jugendgedichte desselben hinzugefügt f. 329ª [Anfang: لقد اصبح الجرذ المستغير (Motaqārib), 4 Verse, u. Anfang: لما نسبت فكنت الخ (Basīt), 2 Verse].

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Der Text in blauen (und bis f. 6ᵇ zugleich auch noch in Gold-) Linien. Die Ueberschriften in Goldschrift, zum Theil auch in blauer oder grüner, rother oder bräunlicher Farbe. Bis f. 36ª stehen zwischen den Zeilen und auch am Rande kurze Glossen; so auch f. 329. Sie sind in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 860 Ḍū'lḥiǵǵe (1456) von شهاب الدين القدسي, im Auftrage und für die Bibliothek des Sultāns محمد بن مراد خان † 886/1481 (wie f. 1ª in einer zierlichen Vignette in Goldschrift angegeben ist).

7566.

Derselbe Dīwān, in 6 Abtheilungen, vorhanden in:

1) Dq. 115.

116 Bl. 8vo, 25 Z. (20¼ × 15; 16½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. Mehrere Flecken. Bl. 1ª sehr schmutzig. — Papier: ziemlich dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

ديوان ابي الطيب المتنبي رحمه'

Anfang f. 1ᵇ: اجمعت الرواة ان المتنبي ولد بالكوفة سنة ثلاث وثلاثماية في كندة وانه من اوسطهم حسنا وبها نشأ الخ

Nach einer kurzen Notiz über sein Leben folgen die Gedichte. (1. Abth. f. 1ª; 2. 53ª; 3. 90ª; 4. 103ª; 5. 107ª; 6. 109ᵇ.)

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, etwas in einander gezogen, vocallos, nicht besonders leserlich. Die Ueberschriften sind zu Anfang roth, nachher schwarz. — Abschrift im J. 1023/1614.

2) We. 176.

164 Bl. 8vo, 19 Z. (20¼ × 15¼; 16 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, nicht fest im Deckel, mit losen Blättern und Lagen. F. 21 ist oben, 28—31 unten zur Seite eingerissen. F. 2^a ist leer, ohne dass etwas fehlt. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a beginnt im 3. Gedicht, Vers 12. (Die Abtheilungen beginnen f. (1^a), 71^b, 124^a, 143^b, 150^a, 154^a. — Am Rande bisweilen Lesarten und kurze Bemerkungen.

Schrift: ziemlich gross, sehr deutlich, gleichmässig, reich vocalisirt; die kürzeren Ueberschriften ganz roth, die längeren im Anfange roth. — Abschrift (nach der Unterschrift f. 164^a) vom J. $^{1091}/_{1680}$, von الحاجّ خليل, nach einer alten Handschrift, die mit der Originalhandschrift im J. $^{398}/_{1008}$ verglichen worden.

3) WE. 65.

157 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 10½; 11½ × 8^{cm}). — Zustand: schmutzig. Bl. 73 oben eingerissen; der Rand öfters beschädigt, vielfach auch kleinere Löcher in der Mitte der Blätter. F. 55 unten schadhaft. Die Handschrift hatte früher eine durchaus unrichtige Blattfolge; daher steht der Bibl.-Stempel jetzt in der Mitte (und nicht im Anfang und am Ende der Handschrift). — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hlbfzbd.

Ein lückenhafter Dīwān desselben ohne Titel.

F. 1 entspricht Edit. Dieterici Gedicht 4 (p. 15). 14 (p. 37). 15, Vers 1—11 (p. 38).
Dann grössere Lücke.
F. 2—10 = Dieter. Gedicht 56, v. 26 bis Ende (p. 141 ff.). 57. 58 54. 55. 59. 60, v. 1—23.
Dann grössere Lücke.
F. 11—15 = Gedicht 97, v. 42. 43; 98—101.
Dann grössere Lücke.
F. 16 = Gedicht 141, v. 1. 2.
Dann grössere Lücke (etwa 6 Blätter).
F. 17. 18 = Gedicht 149, v. 23 bis Ende. 150—153, v. 12.
Lücke (etwa 3 Blätter).

Nach f. 28 fehlt 1 Bl. (= Diet. p. 401, v. 49 bis p. 404, 13).
» 36 » 1 » (= » p. 430, v. 1 » p. 433, 21).
» 46 » 1 » (= » p 459, v. 7 » p. 462, 10).
» 54 » 1 » (= » p. 488, v. 7 » p. 431, 28).
» 120 fehlen 2 » (= » p. 652, v. 27 » p. 656, 5).
» 148 fehlt 1 » (= » p. 716, v. 1 bis p. 717 unten).
» 157 grössere Lücke (= p. 749 unten bis zum Schluss).

Die 1. Abtheilung, f. 1—18, ist hier sehr defect; die 2., f. 19—110, die 3., f. 111—142^a, die 4., f. 142^b—153^a sind fast ganz vollständig; die 5., f. 153^b—157, ist halb vollständig; die 6. fehlt ganz. Die einzelnen Abtheilungen, soweit deren Anfang und Ende vorhanden, haben Aufschriften und Unterschriften.

Die Handschrift zerfiel ursprünglich in zwei gleich grosse Theile. Der 2. Theil geht jetzt von f. 19^a an. In der Mitte steht: الجزؤ الثاني من شعر ابي الطيب
احمد بن الحسين المتنبئ رحمه

Oben von derselben Hand: قد قرا على هذا الجزء ابو الطاهر ابراهيم . . . امده الله وكتبه على بن جعفر بن على السعدي فى شهر ربيع الاول سنة ست وخمسماية والحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي'

Mehr unten: رواية ابي علي صَلح بن رشيدي عَنْهُ

Da Blatt 19 in der Mitte schadhaft, ist f. 19^b sehr lesbar (aber nicht ganz richtig) auf f. 20^a abgeschrieben. — Am Ende der Handschrift liegen 2 Blätter A und B, in 8vo, à 15 Zeilen, in der Mitte schadhaft, entsprechend Dieterici Gedicht 14, Vers 4 (p. 37). 15. 16 (bis p. 48). Sie sind gut geschrieben, und schliessen sich an f. 1^a, unten, an.

Schrift: klein, fein, etwas geschwungener Zug, ziemlich lesbar, reich vocalisirt. Am Rande hie und da Lesarten, kurze Bemerkungen. — Abschrift im J. $^{506}/_{1112}$.

4) Spr. 1130.

74 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14½; 14 × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber u. auch wasserfleckig am Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Das 1. Blatt schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Defecter Dīwān desselben. Titel f. 1^a, von späteren Händen, mit schwarzer u. rother Dinte geschrieben: ديوان ابي الطيب المتنبي u. ديوان متنبي

Vorhanden ist: f. 1^b—63^a die Jugendgedichte und f. 63^b—74 das 1. Drittel der an Seif eddaula gerichteten Gedichte.

Der letzte Vers hier f. 74^b:

فلا موت الا من سنانك يتّقى ولا رزق الا من يمينك يُقْسَمُ

(= ed. Dieterici p. 445).

Schrift: klein, gut und gleichmässig, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift (nach f. 63^a, unten) aus d. J. $^{589}/_{1193}$: womit aber nur bezeichnet sein kann, dass aus dieser alten Handschrift die vorliegende geflossen sei, denn diese stammt etwa aus d. J. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande stehen im Anfang (sonst selten) einige Glossen.

7567.

Einzelne Gedichte des Elmutanabbī sind vorhanden in:

1) Mq. 484, 2, f. 3.

8vo, 19 Z. (19 × 14½; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Ein loses Blatt, mit der Ueberschrift:

ديوان ابي الطيب المتنبي

Enthält den Anfang des Textes des Dīwāns und zwar Gedicht 1—3, Vers 11; es beginnt mit einer kurzen Notiz über den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Das 2. Gedicht steht am Rande. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

2) Pm. 314, S. 40 die 7. Qaçīde (Reim احما), nur 13 Verse. Ed. Dieter. p. 17. — We. 221, 4, f. 63 die 11. Qaç. (Reim الخدودِ), Diet. p. 29. — We. 234, 2, f. 40 die 15. Qaç. (Reim تترقرقُ), Diet. p. 38. — Pet. 630, f. 179ª die 16. Qaç. (Reim اَشْيَعُ), Diet. p. 42, nebst einem Taśṭīr.

3) Spr. 1239, f. 139ª—143ª.

F. 139ª die Qaçīde mit dem Anfang: كم قتيلٍ — الخدودِ, Diet. p. 36. Dieselbe in Pet. 347, f. 45ª. 44ᵇ nur 22 Verse. — F. 140ª Anfang: بابي الشموس — جلابيبا, Diet. p. 172. Dieselbe in Pm. 625, f. 10ª. — F. 140ᵇ Anfang: اركايب الاحباب — اليرمعا, Diet. p. 182, u. e. andere.

4) Mq. 117, f. 54ª. Die Qaçīde mit dem Anfang: اتنكر — اخاءى, Diet. p. 127.

5) Pm. 625, f. 7—10.

F. 7ª (Reim جَمُّ) 20 Verse, Diet. p. 101. — 7ᵇ (Reim الصَبْرُ), Diet. p. 284. — 8ª (Reim الحبائبِ), Diet. p. 327. — 9ᵇ (Reim شنْفُ), Diet. p. 166. — 10ª (Reim جلابيبا), Diet. p. 172. — 9ª einige kleinere Gedichte: Diet. p. 368—370 und 361 unten.

7568.

Andere einzelne Gedichte desselben in:

1) We. 239, 7, f. 34—51.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Eine Zusammenstellung längerer Qaçīden:

F.	Dieterici p.	F.	p.	F.	p.
34ª	633	42ᵇ	52	49ª, 49ᵇ	116
35ª	623	43ª	529	50ª	61
36ª	472	44ª	649	50ᵇ	48
37ª	481	45ª	460	50ᵇ	137
38ª	451	46ª	265	51ᵇ	72
41ᵇ	172	47ª	680		
		48ª	640		

Nach f. 51ᵇ Lücke; das daselbst angefangene Gedicht geht bloss bis Vers 14. — F. 39ᵇ—41ª sind leer.

2) Glas. 90, 2, f. 21—23.

Folio, c. 25 Z. (Text: c. 25 × 15ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Mit der Ueberschrift ابو الطيب sind hier drei längere Qaçīden desselben zusammengestellt. 1) Reim اَخْلَقُ, Kāmil, Dieterici p. 232; 2) Reim الحالِ, Basīṭ, Diet. p. 704; 3) Reim بهائِهِ, Kāmil, Diet. p. 508.

Schrift: gross, rundlich, blass, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Glas. 37, 2, f. 121. 122 enthält die Gedichte auf سَقَمُ, Diet. p. 481, und auf والابلِ, Diet. p. 487. — Glas. 108, f. 145ª enthält auch Stellen aus seinen Gedichten.

Mq. 674, f. 70ᵇ—74ᵇ enthält eine Sammlung der sprüchwörtlichen Verse des Elmutanabbī, zusammengestellt von الصاحب ابن عبّاد † $^{385}/_{995}$ für Faḫr eddaula (s. bei No. 7384).

7569. Mq. 640.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 24—27 Z. (20 × 13½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil wasserfleckig, auch etwas wurmstichig. F. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

الجزء الاول من شرح ديوان ابي الطيب المتنبى
تصنيف الامم العالم الهمام

Der Name des Verfassers ist also ausgelassen.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي رسوله محمد وآله اجمعين سالتني ارشدك الله ان اشرح لك شعر ابي الطيب المتنبي واذكر من اعرابه وغريبه ومعانيه ما تدعوا الحاجة اليه وان اتحرّي فيه الايجاز والاختصار دون الاطالة والاكثار ليسهل عليك درسه والاحاطة به فاسرعت الي ملتمسك وسالت الله تعالي ان يعين على ذلك ويسهّل السبيل اليه فهو القادر عليه فهذا حين ابتدي بذلك قال ابو الطيب احمد بن الحسين المتنبي

ابلي الهوي اسفا يوم النوي بدني
وفرّق الهجر بين الجفن والوسن

الوسن والسِنة النوم القليل ولهذا عُطف احدهما على الاخر في قوله تعالي لا تاخذه سنة ولا نوم . . . وقال عدي بن الرقاع العاملي . . . يقول ابلانى الهوي

من كثرة أسفى بوم الفراق وسلب الهجر نومي
وقال ابو محمد المخزومي الخ

Die erste Hälfte des Dīwāns des Elmutanabbī, enthaltend die Jugendgedichte (الشاميات), mit dem Commentar eines Ungenannten. Derselbe berücksichtigt beständig die Commentare des ابو الفتح ابن جنى † $^{392}/_{1002}$ und des ابو على ابن فورجه d. h. محمد بن حمد (oder حمد بن) بن محمد بن عبد الله بن محمود بن فُورَّجَة البُرُوجِرْدي الاصبهانى النحوي — nach Einigen heisst er حمد بن محمد —. Derselbe lebte $^{427}/_{1036}$, war aber auch noch, nach We. 347 s. v., im J. $^{440}/_{1048}$ in الري am Leben. Er hat den Commentar des ابو العلاء المعرّي (geb. $^{363}/_{974}$, † $^{449}/_{1057}$) benutzt, wie aus f. 30ᵃ, Zeile 14 erhellt. Er citirt f. 14ᵇ den على بن عيسي † $^{384}/_{994}$, der sich f. 30ᵇ, Zeile 6 dem ابن جنى in seiner Ansicht über eine Stelle anschliesst (تبعه). Er erwähnt ferner f. 37ᵃ den ابو بكر الخوارزمي † $^{403}/_{1012}$ (nach We. 1856) oder † $^{388}/_{998}$ (nach ابن الملقن, Cod. Hunt. 108, 6. Klasse); ausserdem den ابو علي الحسن بن على الصقلى † $^{391}/_{1001}$, f. 62ᵇ. 133ᵇ; den ابو سهل الزوزنى um $^{390}/_{1000}$, f. 45ᵇ, Zeile 3; den الفضل بن اسمعيل الجرجانى † $^{431}/_{1040}$, f. 132ᵇ, Zeile 4; den المرتضى f. 8ᵃ, Zeile 11 und 24, später als ابن جنى, d. h. علي بن الحسين بن موسي بن محمد الحسينى ابو القاسم المرتضى † $^{436}/_{1044}$. Er spricht ausserdem von ابو محمد المخزومي f. 16ᵃ, 9; 42ᵃ, 16; 1ᵇ, 10: er meint damit den غانم بن الوليد المالكي ابو محمد المخزومي النحوي, der um $^{400}/_{1009}$ lebte. Er erwähnt an der letzten Stelle ein Werk von ihm, فتق الكمايم; an den andern spricht er von seinen persönlichen Beziehungen zu ihm, seinem Lehrer: سمعت ابا محمد المخزومي يقول und (16ᵃ, 9) وذكر ابو محمد المخزومي هاهنا كلاما وكتبته عن لفظه قال Demnach ist er ein jüngerer Zeitgenosse desselben. Er erwähnt ferner f. 34ᵇ, Z. 15: قال القاضى ابو الحسن, womit derselbe gemeint ist, von dem er f. 84ᵃ, Z. 15 genauer spricht: وقد قرأت على القاضي ابي الحسن علي بن عبد العزيز (derselbe hat den Zunamen الجرجانى): er war also Zuhörer dieses Grammatikers, der im J. $^{392}/_{1002}$ gestorben ist. Aus allen diesen Angaben geht hervor, dass der Verfasser in dem ersten Viertel des 5. Jahrhdts der Hiǵra am Leben war und sein Werk verfasste. Bei HKh. III 5651, p. 311 werden drei ältere Commentatoren namhaft gemacht, um deren einen es sich hier handeln wird; nämlich: 1) كمال الدين محمد بن آدم ابو المظفر الهروي † $^{414}/_{1023}$ (der in Spr. 314 etwas abweichend محمد بن آدم بن كمال بن المظفر الهروي heisst); 2) محمد بن على بن ابراهيم الهرّاسى ابو عبد الله الخوارزمي † $^{441}/_{1049}$; 3) ابراهيم بن محمد الافليلى ابو القاسم † $^{425}/_{1034}$ (der in Cod. Paris. Suppl. 683 ausführlicher heisst: ابراهيم بن محمد بن زكرياء الزهري ابو القاسم ابن الافليلى, dagegen in We. 348 bloss الافليلى القرطبي). Ich möchte mich für diesen entscheiden, sowol weil alle obigen Zeitangaben am besten auf ihn passen, als auch weil sein Commentar zum Elmutanabbī ein gewisses Ansehen erlangt haben muss, da er sowol von Essojūṭī in seinen Ṭabaqāt (Cod. Par. Suppl. 683) als auch in We. 348 ausdrücklich erwähnt wird. —

Er behandelt Vers für Vers, ist stets kurz und sachlich und berücksichtigt sowol lexikalische als grammatische Schwierigkeiten, auch führt er oft Verse aus alten Dichtern an.

Schluss f. 138ᵇ:

ونفسى له نفسى الفداء لنفسه ولكن بعض المالكين عنيف
اي انه لما ملكنى عنف بي واراد اتلافى وكان من حقه ان يرفق بي وقد تم الكلام عند قوله ونفسى له وقوله نفسى الفداء لنفسه اعتراض بالدعاء هذا آخر الاجزاء من المجلدة الاولي في تفسير شعر ابي الطيب المتنبي ويتلوه فى المجلدة الثانية بتوفيق الله تعالي
وفاؤكما كالربع اشجاه طاسمه

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, fast vocallos; die Grundverse in der Regel etwas vocalisirt. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift vom J. 531 Ṡaʿbān (1137). — Collationirt.

Nach f. 7 fehlt 1 Blatt; zuletzt folgen die Blätter so: 133. 135. 134. 136 ff.

7570. Mq. 420 u. 421.

454 u. 432 Bl. 4^to^, 21 Z. (420: $23^3/_4 \times 17$; $17-17^1/_2 \times 9^1/_2$^cm^; 421: 25×17; 17×9^cm^). — Zustand: gut, sauber. No. 420 hat f. 398^b^ u. 399 einen grossen rothen Fleck. No. 421 ist f. 266 oben etwas eingerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. (Bei No. 421 etwas hellgelber; von f. 382 an meistens: bräunlich, dünn.) — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt bei No. 420 (dem 1. Bande); bei 421:

هذا الجزء الثاني من شرح الواحدي
على ديوان المتنبي،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن احمد بن محمد بن على النيسابوري
الواحدي ابو الحسن

Anfang f. 1^b^: الحمد لله على سوابغ النعم، وله الشكر على جزيل القسم، ... اما بعد فان الشعر انقى كلام، واحلي نظام، وابعده مرمي في درجة البلاغة الخ

Dīwān des Elmutanabbī mit dem Commentar des 'Alī ben aḥmed ben moḥammed ben 'alī ennīsābūrī *elwāḥidī* abū 'l-ḥasan † 468/1075. Ueber die Uncorrectheit kann man aus den angeführten Zeilen hinlänglich urtheilen (in denen es heissen muss جزايل oder vielmehr جلائل [für جزيل] und مرقى [für مرمي]). Vgl. Dieterici, praef. in Mutanabbii carmina p. VIII.

Der 1. Band umfasst die Jugendgedichte (bis f. 440^b^) und das 1. der an Seif eddaula gerichteten Gedichte.

Der 2. Band enthält die an Seif eddaula gerichteten Qaçīden, von der 2. an (bis f. 243^b^); dann die Gedichte aus Aegypten (an Kāfūr) f. 243^b^—338^b^; die Gedichte an Fātik f. 339^a^ bis 369^b^; die Gedichte an Ibn el'omeidī f. 369^b^—395^a^; die Gedichte an 'Aḍud eddaula f. 395^a^—432^a^.

Der Commentar Elwāḥidī's ist, ohne von der Sache abzuschweifen, reichhaltig, besonders in lexikalischer Beziehung, und zeichnet sich durch die vielen angeführten Beweisverse namhafter Dichter aus.

Schluss des Commentars: والرواية الصحيحة فتح الطاء والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Mq. 420: von kräftiger Hand, gross, dick, weitläufig, gleichmässig, vocallos. Mq. 421: ziemlich gross, recht gut, gewandt, gleichförmig, vocallos, jedoch die Verse (auch die im Commentar vorkommenden) vocalisirt. Die Textverse sind mit rother Dinte geschrieben. In 420 sind f. 370—379 überkopf geheftet. — Abschrift von Mq. 420 im J. 1264 Ṣa'bān (1848); von Mq. 421 1269 Ṣawwāl (1853).

HKh. III 5651.

7571.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) We. 262.

218 Bl. 8^vo^, c. 18 Z. ($20^1/_3 \times 17$; 16×13^cm^). — Zustand: schmutzig, fleckig, mit einzelnen losen Lagen. Bl. 1 unten und der Rand mehrerer Blätter ausgebessert. Das letzte Blatt fast lose und am Rücken etwas schadhaft. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe, dessen hintere Hälfte abgerissen ist. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem 1. Vorblatte steht von anderer Hand: شرح ديوان المتنبي

Erste Hälfte des Commentars. Geht in der Ausgabe Dieterici's bis S. 372.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocalisirt, etwas rundlich; die Verse hervorstechend gross. F. 193 ist leer gelassen, es fehlt daselbst v. 9—16 (nebst Commentar) des 149. Gedichtes. — Abschrift um 1400.

Die Blattfolge ist: 1—192. 195—208. 193. 194. 209—218.

2) Spr. 1131.

314 Bl. 8^vo^, 15 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 10$^cm^). — Zustand: gut, doch nicht ohne Wurmstiche, besonders unten am Rande. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Lederband mit Goldverzierung auf dem Rücken und mit dem Titel شرح متنبي. Titel und Verfasser fehlt. Es steht f. 1^Aa^ beiläufig am Rande von ganz später Hand:

الجلد الاول من شرح قصايد المتنبي،

Erste Hälfte des Commentars. Dieselbe umfasst die sogenannten Jugendgedichte des Dichters vollständig.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas starke Züge. Die zu erklärenden Verse sind roth, später meistens abwechselnd roth und schwarz, aber etwas grösser als der Commentar. Vocale sehr spärlich. — Abschrift im J. 1008 Sawwāl (1600) von einem unkundigen Schreiber محمد بن فلاح السعدي الكاظمي

Arabische Foliirung; dabei sind 2 Blätter nicht mitgezählt; nämlich das Anfangsblatt 1^A^ u. ein Blatt zwischen 187 und 188 (also 187^A^); dagegen sind übersprungen die 4 Zahlen (f. 55. 56; 226; 271; im Texte fehlt daselbst nichts). Ausserdem fehlt nach f. 7 ein Blatt.

3) Pet. 96.

346 Bl. 8vo, 19 Z. (19—19½ × 14⅓; 13 × 7cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 9 Blätter.

Zweite Hälfte des Commentars, enthaltend die Gedichte auf Seif eddaula u.s.w. bis zu Ende.

Das Werk beginnt hier mit dem Ende des 3. Gedichtes dieser Abtheilung (= ed. Dieter. p. ٣٨٧, Vers 12). — F. 117ᵃ hört in der Mitte auf, mitten in der Glosse zu dem 19. Verse des 225. Gedichts (= ed. Dieter. p. ٥٤٥, lin. 7 v. u.). Dann fehlt Gedicht 225, v. 19 bis 227, v. 18. — Die Gedichte an Kāfūr beginnen f. 176ᵃ mit einer Einleitung, die in Dieterici's Ausgabe fehlt. — F. 254ᵃ beginnen die الفاتكيات, f. 280ᵃ die العميديات, f. 305ᵇ die العضديات, alle mit einigen Vorbemerkungen. — Nach f. 344 fehlt ein Blatt (= ed. Diet. p. ٨٠٣, lin. 9 bis ٨٠٥, 10). Nach f. 345 fehlt ein Blatt (= ed. Diet. p. ٨٠٦, lin. 9 bis ٨٠٧ Mitte), obgleich es scheint, dass in dieser Abschrift das Gedicht mit dem auf diesem Blatte letzten Verse hat schliessen sollen. Denn von derselben Hand, wie das Uebrige, steht am Ende der Seite: وهذا الذي وجدناه في النسخة من تمام القصيدة'

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse sind roth. — Abschrift im J. 1037/1627 von محمد بن قطامي

7572.

1) We. 1886, 1c.

3 Bl. 4to, 18 Z. (22⅔ × 15½; 18 × 13cm).

Diese vereinzelten Blätter enthalten aus der 3. Abtheilung (Elkāfūrijjāt) desselben Dīwān Gedicht 11, Vers 8—22; und Gedicht 13, Vers 1—10, mit Glossen, dem Commentar des Elwāhidī entnommen.

Schrift: ziemlich klein und dünn, deutlich, vocalisirt; die Textverse grösser. — Abschrift etwa um 1500.

2) WE. 56, 8, f. 99ᵇ—100.

2 Gedichte aus derselben Abtheilung desselben Dīwān, nebst Glossen aus Elwāhidī; und zwar 1) das 3. Gedicht (ed. Dieter. p. 631). Das am Rande f. 100ᵃ Stehende gehört zum Gedichte. 2) das 16. Gedicht (Diet. p. 680); dies geht hier nur bis Vers 35.

Nach f. 100 fehlen etwa 2 Blätter.

7573. We. 263.

92 Bl. 4to, c. 21 Z. (26 × 16; 19 × 12cm). — Zustand: durch Feuchtigkeit beschädigt; vielfach am Rande schadhaft und etwas ausgebessert, schmutzig und fleckig. Blatt 3 oben abgescheuert; ebenso Bl. 92 u. e. andere. An einigen Stellen Wurmstiche. Bl. 53 besonders schadhaft. — Papier: dick, gelb, (etwas) glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die erste Hälfte desselben Dīwāns mit dem Commentar eines Ungenannten. Anfang fehlt, nämlich Gedicht 1—64, V. 7. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ in der Erklärung des 8. Verses (= ed. Dieter. p. 182) und schliesst f. 92ᵇ mit Gedicht 157, V. 1 (= Diet. p. 370). Dabei fehlen aber nach f. 1 4 Blätter, nach f. 2 1 Blatt und nach f. 92 fehlt 1 Blatt, womit diese Gedichtabtheilung (die Jugendgedichte) zu Ende wäre. — Die Gedichte und einzelnen Verse sind im Ganzen genau in derselben Reihenfolge wie bei Elwāhidī. Gewöhnlich werden 2 (auch 3) Verse zusammengestellt u. dann erklärt.

Der Commentar beginnt f. 2ᵇ zu Gedicht 67, V. 1 u. 2 so: الدُّجَي الظلمة والقَلَقُ الحَرَكَةُ وذُكَاء اسم للشمس يقول مخاطبا لمحبوبته أَمِنَ عليك الرُّقَبَاءُ الخ

Das 68. Gedicht f. 5ᵇ hat eine kleine Einleitung, die so anfängt: ودخل عليه يوما فقال له ابو علي وددنا انك كنت معنا يا ابا الطيّب اليوم فقال وَلِمَ قال ركبنا اليوم ومعنا كلب لابن مالك فطردنا به وحده ظَبْيًا الخ

Der Commentar beginnt zu Vers 1 u. 2 so: اراد بالمنزل موضع التصيّد ولذلك قال ليس لنا بمنزل لانه قفر الخ

Der Commentar zu Gedicht 102, v. 1. 2 beginnt (f. 38ᵇ): النَّئيمُ صوت الاسد يقول يستكثرون ما اتي به من قليل الشعر حسدًا لي الخ

Zu Gedicht 103, v. 1 u. 2 (f. 38ᵇ): الاواهل العامرة باهلها واحدها آهِلٌ يقول لمنازل احبّته الخالية منهم لك في قلوبنا الخ

Der Commentar ist kurz; nach einfacher Erklärung schwieriger Wörter giebt er umschreibend den Sinn wieder. Er ist von Mq. 640 verschieden.

Schrift: ziemlich gross, dick, vocalisirt; die Verse sind hervorstechend gross geschrieben. — Abschrift aus dem 7. oder 8. Jahrhdt. (um 1300).

7574. We. 272.

205 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11; 11 × 6½^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, besonders in der ersten Hälfte. Im Anfang die Lagen etwas lose; das vor Blatt 1 befindliche Blatt von oben nach unten über die Hälfte abgerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; ebenso der Anfang (1 Blatt).

Ein grosses Stück aus der zweiten Abtheilung (Esseifijjāt) desselben Dīwāns, nebst ausführlichem Commentar eines hier nicht Genannten. Der Text entspricht demjenigen in Diet. p. 408 Mitte bis 559 Ende. Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften mit näheren Angaben. Es scheint, dass der Dīwān in diesem Exemplar aus 6 Theilen bestanden, von denen dieser der vierte sein würde.

Der Commentar zu dem auf f. 1^a vorhandenen ersten Verse (= Vers 3 des Gedichtes), dessen Anfang: تركت خدود الغانيات, beginnt so:

بقول تركت النساء الغنيات يبكين عليك حتى قرحت اجفانهن وذهب حسن عيونهن وانما اختار لفظ الاذابة لان حسن العيون الخ

Die Reihenfolge der Gedichte ist wie bei Elwāhidī.

Schluss f. 205^a (Ende der Ueberschrift zu einem neuen Gedicht, das bei Diet. steht p. 560):

فسار اليهم وظفر بهم وكان له منهم المغنم الاكبر عفى الله عنه وسامحه، تمت بحمد الله وعونه،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Die Grundverse roth. Die Ueberschriften grün. — Abschrift etwa um 1700.

7575. WE. 47.

1) f. 1—70.

106 Bl. 8vo, 15—17 Z. (18½ × 13½; 14 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig; der Rand mit rothen Glossen beschrieben. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المختار من ديوان ابي الطيب المتنبي
مرتبا على ما يذكر من الفنون للامام شهاب الدين
ابي الثناء محمود بن سلمان الكاتب الحلبي

Anfang f. 1^b: zuerst der obige Titel fast ganz so, nur etwas ausführlicher, wiederholt. Dann: من المختار في الحكم والاداب والمواعظ قوله
الراي قبل شجاعة الشجعان هو اوّل وهي المحل الثاني

Eine Auswahl aus dem Dīwān des Elmutanabbī, nach 15 poetischen Fächern geordnet, von Maḥmūd ben selmān elkātib *elḥalebī* śihāb eddīn abū 'ttenā † $^{725}/_{1325}$ (No. 7392). Die Uebersicht der Fächer befindet sich auf der Titelseite.

1.	1^b	الحكم والآداب والمواعظ	8.	49^b	الاستعطاف
2.	6^b	شكوى الزمان واهله والفخر	9.	51^a	التقاضي
			10.	55^a	الشكر
3.	13^a	النسيب	11.	56^b	التهاني والعيادات
4.	20^b	المديح	12.	58^b	التعازي
5.	41^a	المراثي	13.	59^b	الاخوانيات
6.	46^a	العتاب	14.	61^a	الهجاء
7.	47^b	الاعتذار	15.	63^b	اشياء متفرقة

Schluss f. 70^b: وقوله
وهذا دعاء لو سكتّ كفيته لاني سالت الله فيك وقد فعلْ
تم المختار من شعر المتنبى الخ

Schrift: klein, dick, gewandt und gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift nach der Handschrift des جمال الدين ابراهيم, Sohnes des Verfassers, im J. $^{781}/_{1379}$, von dessen Sohne 'Omar.

Die Glossen am Rande stammen aus dem J. $^{1065}/_{1654}$.

7576. Pet. 348.

214 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 12; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Derselbe ist nach f. 3^a, Mitte und 210^b, 11:

الصبح المنبي عن حيثية المتنبي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: سبحان الذي زيّن رياض الفضايل بازهار الادب الغضّ . . . وبعد فيقول المفتقر الي عفو ربّه الغنيّ يوسف المشهور بالبديعيّ لمّا تشرّفت الشهباء بانسان عين الكمال الخ

Jūsuf *elbadī'ī* eddimaśqī † $^{1073}/_{1663}$ behandelt bis f. 70a die Lebensumstände des Elmutanabbī und bespricht alsdann und beurtheilt dessen Poesien, mit sehr zahlreichen Anführungen von kürzeren und längeren Stellen aus seinen Gedichten und denen Anderer, sehr ausführlich; bei welchem Anlass das 5. Kapitel des 1. Buches der Jatīma (über denselben Dichter) fast ganz mitgetheilt wird f. 115a—210a.

Das Werk ist eigentlich mit f. 210b, 11 zu Ende; es ist dann ein Anhang hinzugefügt, unter dem Titel: نسمة الصبح, enthaltend 7 poetische Zuschriften an den Verfasser in Betreff seiner Würdigung des Elmutanabbī.

Schluss f. 214a: وهذا دعاء يشتمل على كل انسان فيجب ان ينطق به كل لسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross u. dick, deutlich, vocallos, die Ueberschriften u. Manches Andere roth, die Seiten u. die Verse in rothen Strichen eingefasst. — Abschrift c. 1750.

Auf dem Schnitt des Bandes, oben und unten, steht الضوء المنبى الخ (Elmoḥibbī hat الصبح الخ als Titel).

7577. Lbg. 3.

169 Bl. 4to, 18—21 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16$; $19-21 \times 12-13^{cm}$). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; ziemlich lose im Einband; Bl. 15 ausgebessert. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

كتاب المُنْصِف للسارق والمسروق منه
لابي محمد الحسن بن على بن وكيع
فى اظهار سرقات ابي الطيّب المتنبّى

(Eine kurze Notiz über den Verfasser auf f. 2a und über sein Werk f. 1b).

Anfang f. 2b: قال . . . ابن وكيع اما بعد حمد الله والصلوة . . . فانه وصل الىّ تنبئك الجليل الموضع . . . تذكر افراط طائفة من متادّبى عصرنا فى مدح ابي الطيب المتنبي وتقديمه الخ

Gegen die maasslose Ueberschätzung des Elmutanabbī und die Behauptung seiner Originalität ist dies ausführliche Werk des Elḥasan ben 'alī ben aḥmed ben moḥammed ettinnīsī abū moḥammed *ibn wakī'* † $^{393}/_{1003}$ gerichtet, nebst dem Nachweise, dass er sehr viele Verse Anderen entlehnt oder deren Vorbilde darin gefolgt sei.

f. 4a باب تفسير وجوه السرقات (in 10 وجه)
6a Ueber Benutzung von Stellen und Ausdrücken Früherer und Verschlechterung derselben (in 10 قسم).
17b باب يسميه المحدثون الاغراق ويسمى الغلوّ

Von f. 19b an giebt der Verfasser an den Gedichten des Elmutanabbī der Reihe nach den ausführlichen Nachweis der Plagiate desselben.

Schluss f. 166b: قال ابو . . .
اذا ترحلت عن قوم وقد قدروا
ان لا تفارقهم فالراحلون هُمُ

Die folgende letzte Zeile sehr undeutlich; die letzten Worte darin عي الفقر.

Nach f. 6 fehlt 1 Bl.; ausserdem fehlt etwas nach f. 75. 79. Der 2. Theil beginnt f. 148b; nach f. 165 ist vielleicht eine grosse Lücke, da sonst der Umfang beider Theile zu ungleich sein würde. Die Blätter folgen zu Anfang so: 1—24. 30. 26—29. 25. 31 ff.

Schrift: etwas blass, gross, gefällig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 587 Ḏū'lḥiǵǵe (1191) von مسعود بن عباس بن على بن ابي عمرو

HKh. VI 13174.

F. 168. 169 enthält in sehr enger Schrift kurze sprüchwörtliche Sätze, reimpaarig. Zuerst: القاعد عن المصايد ليس بنافذ. Zuletzt: الصائب كالنجم الثاقب

7578.

1) We. 1752, 5, f. 63—70a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63a: قال ابو على محمد بن الحسن بن المظفر الحاتمي رحمه اما بعد فان احق ما احتكمت اليه نفوس اولي النظر وانقادت له آراء اهل الفكر الخ

Untersuchung, ob Elmutanabbī, der oft philosophische Sätze in seinen Versen vorbringt,

dieselben von Philosophen entlehnt oder aus eigenem Genie gedichtet habe, von Mohammed ben elhasan ben elmoẓaffar *elhātimī* elbagdādī † 388/998. Der Verf. stellt zu dem Zwecke einzelnen Sätzen des Aristoteles einzelne Verse des Dichters gegenüber. Zuerst f. 63ᵇ: قال ارسطاطاليس اذا كانت الشهوة فوق القدرة كان علاك الجسم دون بلوغ الشهوة، قال المتنبي

واذا كانت النفوس كبارا تعبت في مرادها الاجسام

Schluss f. 70ᵃ: قال ارسطاطاليس آخر المتوقي اول موارد الخوف، قال المتنبي

وغاية المفرط في سلمه كغاية المفرط في حربه

Ein Stück aus dem Werke steht in Pm. 228, 4, f. 41ᵇ—46ᵃ. — Vgl. HKh. VI 13433. III 5651.

2) We. 1266, f. 84ᵇ—86ᵇ.

Entlehnungen des Elmutanabbī von Aristoteles (المناقل بين المتنبي والحكيم ارسطو).

3) We. 1229, f. 43ᵇ—48ᵇ.

Behandelt denselben Gegenstand. Ebenso auch We. 1555, 2, f. 205ᵃ und Pet. 183, f. 123ᵇ. 124.

4) Pet. 192, 11, f. 64ᵇ.

Ein Abschnitt über die Verse, welche Elmutanabbī anderen Dichtern entwendet hat. Derselbe beginnt mit dem Verse:

كان الاسنة في النطق قد جعلت

على رماحهم في الطعن خرصانا

(ed. Diet. p. 275, Vers 28), welcher aus Elbohtori entlehnt sei.

5) Mq. 117, f. 119ᵃ. Bemerkungen über den Eindruck der Dichtungen des Elmutanabbī.

6) Ueber seine Entlehnungen wird auch in der Jatīma Bd 1 Kap. 5 ausführlich gehandelt.

7579.

Ausser den vorgekommenen und den bei Mq. 640 erwähnten Commentaren sind noch zu bemerken diejenigen von:

1) سعد بن محمد بن على الازدي الوحيد † 385/995.

2) محمد بن عبد الله بن حمدان الدلفى العجلى † 402/1011 (460).

3) على بن احمد [محمد، اسمعيل] بن سيدة † 458/1066.

4) عبد الله بن احمد بن الحسين الشاماتى † 475/1082.

5) سليمان بن عبد الله الحلوانى † 494/1101.

6) يحيى بن على التبريزى † 502/1108.

7) عبد الله بن محمد ابن السيد البطليوسى † 521/1127.

8) عبد القاهر بن عبد الله بن الحسين الحلبى الواواء † 551/1156.

9) عيسى بن عبد العزيز الجزولى † 607/1210.

10) زيد بن الحسن بن زيد الكندي ابو اليمن † 613/1216.

11) عبد الله بن الحسين العكبري ابو البقاء † 616/1219.

12) مبارك بن احمد ابن المستوفى † 637/1239, u. d. T. النظام في شرح ديوان المتنبي وابي تمام

13) عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبرى † 1033/1624.

14) على بن عبد العزيز بن الحسن الجرجانى † 366/976, u. d. T. الوساطة بين المتنبى وخصومه ونقد شعره

15) اسمعيل بن عباد الوزير † 385/995, u. d. T. كشف عن مسارق المتنبى

7580. Mo. 306.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 14½; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig; in der ersten Hälfte oben am Rande wasserfleckig, in der letzten Hälfte gegen Ende sehr ölfleckig. Zu Anfang ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, ist aber aus der Unterschrift f. 102ᵇ ersichtlich:

ديوان ابي فراس (فِرَاس l.)

Anfang f. 1ᵇ: قال ابو عبد الله الحسين بن خالويه النحوي اللغوي، مَنْ حلّ من الشرف السامي والحسب النامي والفضل الرايع والادب البارع . . . محلّ ابي فراس الحارث بن سعيد بن حمدان رحمه وكان الامير سيف الدولة رحمه مثبته ومثقفه ومخرجه وموقفه يجري على سُننه العادلة . . . شهدت له شواهد الفضل ودعت اليه دواعي النبل الخ

Alphabetisch geordneter Dīwān des Abū firās elhamdānī, herausgegeben mit kurzer Vorrede von Ibn hālaweih † 370/980. Der Dichter heisst ausführlicher Elhāriṯ ben sa'īd ben hamdān ettaglibī *abū firās* † 357/968. Dass er im Titel und in der Vorrede abū ferrās

heisst, ist unrichtig. — Er ist einer der zartesten und gemüthvollsten Dichter.

Die Sammlung beginnt mit dem Buchstaben ا f. 1ᵇ (Ḫafîf): عم صباحا وان غدوت خلاءا
من ضياء يفضحن فيه الضياءا

Die Anordnung weicht von derjenigen der Wiener Handschrift (die übrigens auch alphabetisch ist) ab; sein grosses Jagdgedicht (الطردية) ist hier nicht aufgenommen. — Schluss f. 102ᵇ:

اوصيك بالصبر الجميل فانه خير الوصية

Am Rande stehen Anfangs einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in rothen Linien eingerahmt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1211 Ǵomādā I (1796).

HKh. III 5254.

7581. Pm. 409.

1) f. 1—88ᵃ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 20—23 Z. (20 × 14; 13—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang und Ende am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung.

Derselbe Dīwān, von demselben Herausgeber. Titel u. Verf. f. 1ᵃ von späterer Hand:

ديوان ابي فراس الحمداني ابن عم سيف الدولة

und f. 1ᵇ von derselben Hand, wie der Text, übergeschrieben: ديوان ابي فراس

Anfang und Schluss wie bei Mo. 306. (Ebenfalls ohne das Jagdgedicht.)

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا رجب بن الحاج احمد بن الحاج رجب البغدادي im J. 1214 Ḏū'lqa'da (1800).

Ein Commentar zu Abū firās' Gedichten ist verfasst von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد الباقى البهائى † 1082/1671.

7582.

1) Spr. 1227, 4, c. f. 39. Das Jagdgedicht (الطردية), aus der Jatīma, Theil 1, Kap. 3.

2) Glas. 37, 2, f. 115—120. 129. 130. 139—161. Qaçīden desselben, etwa ein Drittel des Dīwān.

3) We. 1547, 5, f. 80ᵇ—89ᵃ. 7 grössere und einige kleinere Qaçīden desselben. Darunter f. 80ᵇ die oft citirte, deren Anfang:

اراك عصىّ الدمع شيمتك الصّبْرُ — ولا امْرُ

Dieselbe in We. 1745, 1, f. 28 (35 Verse). Spr. 1228, f. 24ᵇ. Pet. 327, f. 16ᵃ; 665, f. 13ᵇ. Pm. 542, f. 93ᵇ; 654, f. 31ᵇ.

4) We. 409, f. 93—102ᵃ. Auswahl aus seinen Qaçīden.

7583.

1) Pm. 173, f. 51ᵃ. Qaçīde desselben Abū firās an Seif eddaula, von seiner Gefangenschaft aus (Wāfir):

زمانى كله غضب وعتب وانت علىّ والايام البُ

15 Verse. — Mehrere andere Qaçīden desselben f. 51ᵇ—57ᵇ.

2) Pet. 665, f. 15ᵃ. Qaçīde desselben (sein Name ist hier nicht genannt) mit dem Anfang:

اما لجميل عندكنّ ثواب وما لمسىء عندكنّ متابُ

Dieselbe in Pet. 699, f. 223ᵇ (35 Verse).

3) Pet. 699, f. 224ᵇ. Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

دعوتك للجفن القريح المسهّدِ لدىّ وللنوم القليل المشرّدِ

Hier nur 12 Verse.

4) Pet. 327, f. 19ᵇ. Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Basīṭ):

الحق مهتضم والدين مخترمُ وفىء آل رسول الله مقتسمُ

56 Verse lang.

5) Pet. 372, f. 54ᵃ. Einige Verse von ihm.

7584. Lbg. 813.

21) S. 146—156.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

اشعار مختارة من ديوان ابي الفتح محمود بن الحسين الكاتب المعروف بكشاجم

Anfang: قال يصف الخمرة

رقّ ثوب الدجا وطاب الهواءُ وتولّت للمغرب الجوزاءُ

Auswahl aus dem Dīwān des Maḥmūd ben elḥosein erramlī abū 'lfatḥ *kušāǵim* † 360/971, in alphabetischer Folge.

Schluss: لكنني لم يكن لي من يساعدني
وها انا مسعد من كان يحزننا

Abschrift vom J. 1257 Ġom. I (1841).

HKh. III 5632. 4718. V 12149. 10496. IV 7954. 8000.

7585. We. 153.

1) f. 1—57.

154 Bl. 8vo, 29 Z. ($21^1/_4 \times 15$; $15^1/_2 \times 8^3/_4$ cm). — Zustand: gut; das Titelblatt etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Corduanrücken. — Titel f. 1a:

كتاب ديوان ابي القاسم محمد بن هاني الاندلسي رحمه رحمة واسعة بمنه وكرمه وفضله ونعمه امين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل لسان العرب افصح الالسنه وانزل بلغته كلامه الذي فاز من آمن به واتبع احسنه ... وبعد فهذا ديوان الاديب الشاعر الباهر فصيح العرب وعمدة الادب مثير الحكم الباهرة ... ابي القسم محمد بن هاني شاعر المغرب في اوانه الخ

Dīwān des Andalusischen Dichters Moħammed ben ibrāhīm *ben hānī* elandalusī abū 'lqāsim (und abū 'lħasan) † 362/973.

Anfang f. 2a (Kāmil):

يوم عريض في الفخار طويل ما تنقضي غرر له وحجول

Seine Gedichte sind gerichtet an folgende Personen: f. 2a—19a. 32b. 56a يمدح المعز لدين الله
19a. 28a يمدح يحيى بن علي ; 20b. 21b. 26b. 28a.
29b. 30b—32b. 41b. 47a—50b يمدح جعفر بن علي
22b. 35b. 37a. 51a يمدح القايد جوهرا
23b. 24b. 26a. 27b يمدح ابراهيم بن جعفر بن علي
34b يمدح الاميرظاهرا وابا عبد الله ابني المنصور اخي المعز
37b. 39b يرثي والدة جعفر ويحيى ابني علي
40a يرثي ولد ابراهيم بن جعفر
43a—46a يمدح جعفرا امير الزاب
52b يهجو الوهراني 54b ; يمدح افلح الناسك عامل برقة
56b يمدح ابا الفرج محمد بن عمرو الشيباني

Ausserdem einige kleine Stücke. Der Dīwān enthält etwas über 3000 Verse. Er schliesst mit dem Verse (Basīṭ):

لم يسمع الدهر شعرا مثل ذا ابدا اذنا ولا لخطيب ما تكامل لي

Schrift: klein, ziemlich dick, eng, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift (nach f. 57a) am Ende des Jahres 1146/1734, von محمد بن عبد اللطيف الحنبلي

HKh. III 5226. — F. 57b—60b sind leer gelassen.

7586. We. 155.

84 Bl. 8vo, 19 Z. ($21 \times 13^1/_4$; $14 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1a (von anderer Hand): كتاب ديوان ابن هاني المغربي. Anfang wie bei We. 153; ebenso der Schluss, doch sind noch 2 Verse hinzugefügt als „dem Dichter zugeschrieben" f. 84a (Ṭawīl):

ومما ينسب اليه

له وجنات في بياض وحمرة تخالفتها بيض واوساطها حمر
رقاق يجول الماء فيها كانها زجاج اجيلت في جوانبها خمر

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ungleich, gegen Ende flüchtiger, fast vocallos, nur im Anfang etwas vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen; der Platz dafür ist freigelassen. — Abschrift im Jahre 1041/1631 von اسمعيل بن محمود بن محمد بن محمد بن موسي العدوي

Pm. 561, f. 69a eine Qaçīde desselben, in 98 Versen, mit dem Anfang:

تقول بنو العباس هل فتحت مصر
فقل لبني العباس قد قضي الامر

7587. WE. 62.

79 Bl. 8vo, 13 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 13×9 [$15-16 \times 8-8^1/_2$] cm). Zustand: fast lose im Deckel, stellenweise grosse Flecken, der Rand öfters stark beschrieben. — Papier: ziemlich stark und gelblich, glatt. Von f. 68 an bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (s. auch Anfang):

ديوان السري الرفاء الموصلي

Anfang f. 1b: قال السري بن احمد بن السري الرفاء

خذوا طربا في اوان الطرب واحبب اقداحه بالنحب

Dīwān des Essarī ben aħmed ben essarī elmauçilī abū 'lħasan *erraffā* † c. 364/974. In Pet. 579, f. 54b ist gesagt, dass

Ibn ḫallikān, der den Tod des Dichters auf das Jahr 344 ansetzt oder nach der Notiz im تاريخ الخطيب auf das Jahr 368, sich im Irrthum befinde; denn er, der Verf. des Werkes, habe in dem Dīwān des Dichters eine Trauerklage von ihm auf ابو اسحق ابراهيم الصابي gefunden, der ganz sicher im J. 384/994 gestorben sei. Demnach würde allerdings der Tod des Dichters später zu setzen sein. In We. 348 ist das Jahr 360 angegeben.

Der Dīwān ist nicht alphabetisch geordnet, besteht vielmehr aus Stücken, von verschiedenen Händen geschrieben.

1) f. 1—7. Die Züge der Schrift dick, ziemlich leserlich; der Rand meistens klein beschrieben, ebenfalls mit Gedichten desselben Dichters; die Züge zum Theil mit Persischem Anstrich.

2) f. 8—37. Aehnliche Züge, und doch von anderer Hand; kräftig, zierlich; der Rand stellenweise sehr eng beschrieben mit Gedichten.

3) f. 46—55. Kleine, fliessende, fast persisch aussehende Schrift. Der Rand meistens eng beschrieben, so dass gewöhnlich 2 Versreihen neben einander fortlaufen; auf der Seite 17 Zeilen, am Rande mehr.

4) f. 56—67 und 38—45. Wieder andere, ans Persische streifende, geläufige Schrift, eng, doch deutlich (22—28 Zeilen); am Rande wie vorhin. F. 67 und 38—45 c. 18 Zeilen.

5) f. 68—79 auf der Seite 25 Zeilen: kleine Schrift, dieselbe wie vorhin, aber gleichmässiger, zierlicher, und von f. 68ᵇ an der Rand unbeschrieben. Die ganze Handschrift ist vocallos.

Die Handschr. endigt auf f. 79ᵃ mit dem Verse:

يركض في آثاره الطرف الوآي حتى يرى عنه كليلا قد وقي

ohne jegliche Unterschrift und es scheint, als hätte noch mehr hinzugeschrieben werden sollen.

Abschrift c. 1100/1688.

F. 38—45 gehören nach f. 67. — Nach f. 47 fehlt etwas; nach f. 50 fehlen 4 Blätter. — HKh. III 5460.

7588.

1) Pet. 580, f. 3ᵇ. 4ᵃ.

2 Qaçīden des الصاحب اسمعيل بن عبّاد ابن العباس بن عباد الطالقانى كافى الكفاة الوزير

1) f. 3ᵇ (Monsariḥ) 25 Verse.

يا سايرا زائرا الي طوس مشهد طهر وارض تقديس

2) f. 4ᵃ (Sarīʿ dec.) 22 Verse.

يا زائرا قد نهضا مبتدرا وركضا

Ismāʿīl *ben ʿabbād* ben elʿabbās eṭṭālqānī *eççāḥib* elwezīr starb im J. 385/995.

HKh. III 5500.

2) Spr. 1127, f. 125ᵇ.

Eine Qaçīde des محمد بن احمد الغسانى الدمشقى ابو الفتح الوأواء mit dem Anfang (Basīṭ):

نالت على يدها ما لم تنله يدي
نقش على معصم اوهي به جلدي

Dieselbe in We. 244, f. 73ᵇ; 1238, f. 13ᵇ (48 Verse). Pm. 258, f. 2ᵇ (17 Verse, einem يزيد beigelegt. Der Anfang ist wie oben) und Pm. 516, f. 87ᵇ (38 Verse, dem يزيد بن معاوية beigelegt). — Ein Taḫmīs auf die Qaçīde in Spr. 1239, f. 78; 1242, f. 57ᵇ. Pm. 625, f. 109ᵃ.

Moḥammed ben aḥmed elgassānī eddimaśqī abū ʾlfatḥ *elwawā* starb, nach We. 409, f. 66ᵃ, im J. 390/1000 (sonst c. 395).

HKh. III 5257.

7589.

1) Pm. 264, f. 19ᵇ.

Qaçīde des ابن وكيع in 14 Versen, deren Anfang (Basīṭ): لا تعذلنّ على اللذّات والطرب فليس لي في اسماع اللوم من ادب

Dieselbe in Spr. 1208, f. 11ᵃ.

Elḥasan ben ʾalī ben aḥmed *ibn wakīʿ* starb im J. 393/1003. — Vgl. HKh. II 1652. III 5225.

2) Pm. 625, f. 376ᵇ.

Einige kleine Gedichte, dem اسمعيل الجوهرى † 393/1003 beigelegt, worunter das längste — in 14 Versen — auf sein Wörterbuch geht.

3) Pm. 193, 2, f. 95ᵃ.

Eine Lobqaçīde des احمد بن الحسين بن يحيى الهمدانى بديع الزمان auf محمد بن عيسى الدامغانى. (Reimwort البلبا Basīṭ.) Aḥmed ben elḥosein ben jaḥjā *elhamdānī badīʿ ezzemān* starb im J. 398/1008.

7590.

Von den Dichtern des 4. Jahrhunderts seien noch genannt:

1) احمد بن جعفر بن موسى البرمكي جحظة † 324/936.
2) الحسن بن احمد بن يعقوب الهمدانى † 334/945.
3) على بن محمد بن داود التنوخى † 342/953.
4) على بن عبد العزيز الجرجانى † 366/976.
5) اسحق بن ابراهيم الفارابى † 378/988.
6) الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكرى † 382/992 (395).
7) محمد بن العباس التَبْرِخَزي الخوارزمي † 383/993.
8) المحسّن بن على بن محمد التنوخى † 384/994.
9) محمد بن عبد الله بن محمد ابن السُكّرة † 385/995.
10) الحسين بن احمد بن محمد ابن الحجّاج † 391/1001.
11) محمد بن عبد الله بن محمد البغدادي † 393/1003.
12) عبد الواحد بن نصر بن محمد البغدادي الببّغاء † 398/1008.

e) Fünftes Jahrhundert

(vom J. 401—500 der Hiǵra [1010—1106]).

7591. Pet. 94.

16) f. 85ᵇ—86ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.

Text der Qaçîde des

ابو الفتح على بن محمد البستى

mit der Ueberschrift: مما قاله ابو الفتح البُسْتى رحه

Anfang (Basîṭ):

زيادة المرء فى دنياه نقصانُ   وربحه غير محض الخير خسرانُ

Der Verfasser dieser berühmten und erbaulichen Qaçîde, die auch عنوان الحلم betitelt ist (Spr. 1228, 9, f. 240ᵇ), ist ʿAlî ben moḥammed *elbustî* abû 'lfatḥ, geb. 360/971, † 401/1010 (404). In der Jatîma eddahr Bd IV, Kap. 6, Anfang, ist ein Artikel über ihn. — Sie ist ungefähr 60 Verse lang — so hier — und schliesst:

خذها سواير امثال مهذبة   فيها لمن يبتغى التبيان تبيان

Vgl. HKh. III 5251.

7592.

Dieselbe Qaçîde in:

1) Pet. 703, 3, f. 44ᵇ—45ᵃ.

Sie beginnt auf f. 45ᵃ, von Persischer Hand, ziemlich klein, in schräger Richtung, in Halbversen von oben nach unten, in 4 Columnen auf der Seite; dann folgt f. 44ᵇ ebenso.

2) We. 16ᵃ, 2, f. 224—225.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 224ᵇ:

قال الشيخ الامام الاوحد ابو الفتح على بن محمد البستى

58 Verse lang. — Der Abschreiber bemerkt am Schluss f. 225ᵃ unten, dass er viele Handschriften gesehen, in denen dies Gedicht bald mehr bald weniger Verse, dazu diese zum Theil in verschiedener Folge, enthalte: dieses hier sei richtig und vollständig. — F. 224ᵃ ist leer.

F. 225ᵇ Taḫmîs eines Ungenannten zu einem Reǵezgedicht in 12 Versen, das beginnt:

انّى لارجو عطفة الله ولا   اقول ان قيل متى ذاك متى

Jenes fängt an:

دع الشمات وَاَرْثِيَنْ اخا العلا   ان هجم الدهر بضيق وقِلا

7593.

Dieselbe Qaçîde des Elbustî in:

1) Spr. 1228, 9, f. 240ᵇ (betitelt: عنوان الحلم). Ferner Spr. 1229, f. 17ᵃ. Pet. 696, f. 147ᵇ. Pm. 183, f. 117ᵇ—119ᵇ (59 Verse); 268, f. 10ᵇ bis 12ᵃ (39 Verse). Do. 180, S. 97—109 (61 Verse). Mq. 180ᵇ, f. 139ᵇ. 140ᵃ. Glas. 37, f. 236ᵇ (die Anfangsverse). Lbg. 115, f. 48 (10 Verse). Pet. 204, f. 55ᵃ (Artikel الثعبان). Lbg. 808, 10, f. 81ᵇ. 82, mit der Ueberschrift: قصيدة نصيحة فيها حكم ونصيحة, im Ganzen 56 Verse.

2) We. 1760, 4, f. 48ᵇ—49.

Format (21 × 15; 14 × 9½cm) etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift:

وهذه قصيدة من كلام ابي الفتح البستى

(So richtig verbessert für das ursprünglich gesetzte: امير المومنين على بن ابي طالب). (Nur 45 Verse.)

Am Rande einige Glossen.

3) Mo. 255, 2, f. 3ᵇ—6ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — 60 Verse.

Mit vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, in noch kleinerer Schrift von derselben Hand.

4) Lbg. 873, 2, f. 11—17ᵃ.

8ᵛᵒ, 5 Z. (21 × 15¼; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Einband; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser f. 10ᵇ:

القصيدة المنسوبة الي . . . ابى الفتح البُسْتى

61 Verse. Text mit kurzen Glossen; die über dem Verse stehenden geben die Wort-Erklärung (الالفاظ), die unter demselben die grammatische (الاعراب), die zur Seite fassen den Sinn (المعنى) des Verses zusammen.

Zuerst: زيادة نموّه وازدياده المرء الرجل فى دنياه عاجلته

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Die Glossen von derselben Hand kleiner; die Beischriften الالفاظ etc.) roth. — Abschrift im J. 1063 Rabi' II (1653).

7594. We. 285.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (21⅔ × 15; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; der Rand zur Seite fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ (von anderer Hand):

هذا شرح القصيدة المنسوبة الي منشىء اللطايف والدقايق ابي الفتح البستى٬

Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن محمد بن احمد الحسينى النيسابوري جمال الدين النقره‌كار

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي جعل ملح العلوم علم العربية وصيّره وسيلة لاكتساب الفضايل البشرية . . . وبعد فاني لمّا القاني التقدير الالهي والقضاء الصمداني بمدان خال عن الفضلاء الخ

Commentar zu derselben Qaçîde, von 'Abd allâh ben moḥammed ben aḥmed elḥoseinî ennîsâbûrî ǵemâl eddîn *ennuqrakâr* † ⁷⁷⁶/₁₃₇₄. — Anfang f. 3ᵃ:

زيادة المرء فى دنياه نقصان وربحه غير محض الخير خسران

الزيادة النموّ يجئ لازمًا ومتعديا وهنا لازم لوقوعه فى مقابلة الخ

Schluss des Gedichtes f. 28ᵃ:

ما ضرّ حسّانها والطبع صايغها ان لم يَصُغْها قريع الشعر حسّانُ

Schluss des Commentars f. 28ᵇ: وانظر اني ما قال معناه اذا سمعت كلامًا فلا تنظر الي حال قايله ولكن انظر الي كثرة طايله٬ والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, niedlich, vocallos. Bis f. 20 in rothen Linien. — Abschrift im J. ¹⁰²⁷/₁₆₁₈. HKh. IV 9450.

7595.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 56, 5, f. 89ᵇ—95.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pet. 246, 3, f. 49—72ᵃ.

Format (20½ × 15; 14½ × 8ᶜᵐ) etc. und Schrift (19 Z.) wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ (von ganz später Hand):

شرح قصيدة ابي الفتح البستى للامام الفاضل كمال باشا

Als Verfasser ist hier irrthümlich (Ibn) Kemâl bâšâ angegeben. — Anfang und Schluss wie bei We. 285.

Abschrift v. J. 1088 Çafar (1677). — Collationirt.

7596. We. 1786.

2) f. 71—92.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 71ᵃ:

هذا شرح القصيدة البليغة البستية رحم الله تعالي ناظمها٬ للعلامة عبد الرحيم الميلاني٬

Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 71ᵇ: الحمد لله العطوف الكريم . . . اما بعد فيقول المولي الامام . . . عبد الرحيم بن المولي السعيد محمد بن المولي المرحوم عبد الرحيم العمري الميلاني . . . لما كانت قصيدة المولي . . . ابي الفتح البستى . . . بليغة فصيحة الخ

Commentar des 'Abd erraḥîm ben moḥammed ben 'abd erraḥîm el'omarî *elmeilânî*, um ⁷⁸⁰/₁₃₇₈, zu derselben Qaçîde. Derselbe beginnt zu v. 1: اقول الزيادة النمو وهو لازم ومتعد والمرء بمعنى الرجل ودنيا اشتقاقه من دنوت من الخير الخ

Er ist sehr ausführlich, sowohl in lexikalischer als in grammatischer Beziehung und vernachlässigt auch nicht die Erörterung des Sinnes.

Der letzte Vers des Gedichtes (f. 92ᵇ): ما ضرّ حسّانها الخ

Schluss des Commentars: وتفتح ان لتكون مصدريّة مع ما بعدها فى محلّ الرفع فاعل يضرّ، تمّ شرح القصيدة،

7597. Spr. 147.

19) f. 283ᵇ—287ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; ohne Zweifel:

عبد القادر بن شيخ بن العيدروس

Anfang f. 283ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه، زيادة المرء فى دنياه نقصان، اعلم ان الدنيا والآخرة كالضرتين مهما ارضيت احداهما اسخطت الاخري الخ

Erklärung der 2 Anfangsverse derselben Qaçīde, von 'Abd elqādir ben šeiḫ *ben el'aiderūs* † $^{1038}/_{1628}$.

(Der 2. Vers beginnt: وكل وجدان حظ.)

Schluss f. 287ᵃ mit mehreren Versen, deren letzter (Ṭawīl):

كانّ الذي كنّا نسرّ بكونه اذا حقّقته النفس لفظ بلا معنى

Ein anderer Commentar ist von: عبد الله بن عبد الرحمن بن سراج باجمال الغرفى † $^{1033}/_{1624}$.

7598.

We. 409, f. 6ᵃ.

Längere Qaçīde des gefangenen Dichters

يوسف بن هرون الرمادي

Anfang (Ṭawīl): هبوا ان سجنى مانع من وصاله فما الخطب ايضا فى امتناع خياله

Jūsuf ben hārūn *erramadī* elandalusī abū 'amr starb im J. $^{403}/_{1012}$.

7599. Pet. 194.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. (28 × 18; 20½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande wasserfleckig; die Ecke des Randes durchaus beschädigt. Der Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Corduan-Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

ديوان محمد بن الحسين بن موسي بن محمد الحسينى الموسوي ابو الحسن الشريف الرضى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ zuerst eine kurze Notiz über den Verfasser, die so beginnt: هذا ما اتّفق صنعه سيّدنا ومولانا الرضي رة من الشعر ويبدأ فى كل قافية بالمدايح الخ (vgl. über ihn Spr. 1182, f. 213 ff.). Dann ein Gedicht mit dem Anfang f. 1ᵇ:

جزاء امير المومنين ثنائي على نعم ما تنقضي وعطاء

Dīwān des Moḥammed ben elḥosein ben mūsā elḥoseinī *elmūsawī eššerīf erradī*, geb. $^{359}/_{970}$, † $^{406}/_{1015}$. Derselbe ist alphabetisch geordnet, so dass innerhalb jedes Reimbuchstabens zuerst kommen المدايح والتهاني; dann المراثى والزهد; ferner الافتخار وشكوي الزمان; darauf النسيب وذكر المشيب; endlich الاغراض المختلفة, woran dann noch ein Appendix gehängt ist von Gedichten, die sich handschriftlich bei seinem Tode vorfanden.

Er zerfällt in 2 Hälften, deren erste (f. 1 bis 100ᵃ) bis in den Buchstaben ع; auf f. 100ᵇ stehen einige Nachträge. Die 2. Hälfte beginnt, nach 3 leeren Seiten, auf f. 102ᵇ im Buchstaben ع; sie geht nicht zu Ende, sondern schliesst auf f. 150ᵇ im Buchstaben م: das Uebrige fehlt, d. h. etwa 50 Blätter.

Dieser sehr umfangreiche Dīwān, der, wenn er vollständig wäre, etwa 3mal so stark wäre, wie der des Elmutanabbī, ist gewöhnlich 3spaltig, bisweilen auch 4, ja sogar (f. 66ᵇ) 6 spaltig geschrieben; der Text ist horizontal zu lesen. Die einzelnen Gedichte haben rothe Ueberschriften; jedoch nur bis f. 41ᵃ; von f. 41ᵇ an ist dafür ein leerer Raum gelassen.

Schrift: ziemlich gross, sehr gewandt, gut u. deutlich, vocallos. — Abschrift im J. $^{1217}/_{1802}$.

Bl. 1ᵃ stark beschrieben mit allerlei Versen.

HKh. III 5483.

7600. We. 240.

198 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12½; 14½ × 7½cm). — Zustand: lose im Deckel, mit losen Blättern. In der unteren Hälfte ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Dīwān, zweite Hälfte. Titel f. 3a (mit rother Dinte): ديوان الشريف الرضي'
Darüber steht (richtig) mit schwarzer Dinte:
النصف الثاني من ديوان الشريف الرضي'

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 3b: قال السيد الاجل المرضي الرضي ابو الحسن محمد بن ابي احمد الحسين بن موسي بن محمد بن موسي بن ابراهيم بن موسي الكاظم بن جعفر الصادق بن محمد الباقر بن علي السجاد بن الحسين ابن علي بن ابي طالب صلوات الله عليهم اجمعين'
اَسِلْ من شآنيها فهٰذا مقيلها   وهٰذي مغاني دارها وطلولها
حرام على عيني تجاوز ارضها   ولم يرو اظماء الديار همولها

Diese Sammlung bestand in 4 Theilen; das hier Vorliegende ist der 3. u. 4. Theil (worüber nach f. 133a unten und 134a kein Zweifel sein kann), zusammen etwa 7000 Verse; der ganze Dīwān mag etwa 15000 Verse enthalten haben.

Schluss f. 197b (Ḫafīf):
ان يدن في ندي الملوك سبوغ   للمرجّي ففي رجائي قلوص

Die Gedichte sind meistens längere Qaçīden.

Schrift: ziemlich gross, aber gedrängt, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1034.

Auf dem leeren Raum von f. 198 und auf f. 1 u. 2, wie auch auf dem vorderen Deckel stehen kleine Gedichte u. Verse Verschiedener; ein etwas längeres von عبد الرحمن بن حمزة الحسيني (um 1070 herum), das so beginnt (Ṭawīl):
سواءٌ استمالته الظباء الاوانس   وغيري له في غير مجد تنافس

7601. Glas. 150.

76 Bl. 8vo, 12 Z. (20 × 12¾; 12 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 76a:

مختصر من شعر الشريف الرضى

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1a:
ولم يك قبلها يقتاد طَرفي   ولا يمضي بلبّي حيث شاء

Auszug aus dem Dīwān desselben Eššerīf erraḍī, alphabetisch geordnet. — Schluss f. 76a:
فلم ار يوم القرّ اكثر ضاحكا   ولم ار يوم النفر اكثر باكيا

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Auftrag des جعفر بن المطهر im J. 1089 Ǵom. II (1678).

7602. Lbg. 526.

17) f. 257 — 274.

Format etc. und Schrift wie bei 15). Ziemlich fleckig. — Titel f. 257a:

المختارات من ديوان مولانا الشريف الرضي الموسوي

Eine andere Auswahl aus demselben Dīwān. — Anfang (Basīṭ):
يا ظبية البان ترعى في خمائلها   ليهنك اليوم ان القلب مرعاك

Schluss f. 274b (Kām. dec.):
امسي لها متفقّدا   في العابدين فلا اراها

Einen Auszug giebt es u. d. T. انشراح الصدور.

7603.

1) Pm. 542, f. 158b—170b. Mehrere Qaçīden desselben Erraḍī.

2) Pm. 193, 4, f. 184a. Qaçīde desselben, mit dem Reim مُصْمَتِ (Kāmil).

3) Spr. 1965, 7, f. 95a. Trauerqaçīde desselben auf ابراهيم بن هلال الصابي, 30 Verse, mit dem Anfang: اعلمت من حملوا على الاعواد ارأيت كيف خبا ضياء النادي

4) We. 1547, 5, f. 93b. Qaçīde desselben, 18 Verse mit dem Anfang (Basīṭ): يا ظبية البان ترعى الخ: s. bei Lbg. 526, 17, f. 257.

5) Pet. 93, 4, f. 47b. Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Ṭawīl):
اذا هبّ نجدي وناح حمامٌ   تاوّه مشتاق وزاد غرامُ
Dieselbe in Pet. 579, 2, f. 110a.

6) Pm. 654, 1, f. 16b und 22a. Zwei Qaçīden desselben.

7604.

Mf. 531, f. 14ª. Qaçīde des الحاكم بامر الله منصور بن العزيز بالله نزار الفاطمي

Anfang (Ṭawīl): دعاني من كتب الحبّة والعطف
تمسك وماورد ورق من التخسّف

Dies Gedicht ist 113 Verse lang, hat alchemistischen Inhalt, enthält dabei aber auch Selbstlob und wird beigelegt dem *Elḥākim* biamrallāh mançūr elfāṭimī † 411/1020 (No. 4295, 2).

7605. We. 235.

58 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12½; 13½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: gelber Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. auf dem Vorblatte: ديوان التهامي. Auf dem eigentlichen Titelblatte f. 1ª:

ديوان الشيخ الفاضل الاديب البارع المنشي أبي الفتح بدر الدين على بن محمد بن الحسن التهامي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بث ارواح العقول في اجساد بني ادم وعمّ الارض بنوع الحيوان واختصّ بالنطق الانسان . . . وبعد فان الادب اجلّ الذخيرة تقتنى واعزّ خريدة الخ

Dīwān des Abū'lfatḥ (auch Abū 'lḥasan) 'alī ben moḥammed ben elḥasan *ettihāmī* bedr eddīn † 416/1025, alphabetisch geordnet. Es sind meistens längere Qaçīden, gewöhnlich Lob oder Trauerklage. Die Sammlung beginnt f. 1ᵇ (Kāmil):

لابي العلاء فضايل مشهورة حلّت محلّ الفرقدين علاء

und schliesst f. 58ª (Motaqārib):

تملّ العلى ما بدا كوكب وما اعقب الصبح ليل ذكي

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos; der Text in rothen Linien, mit rothen Ueberschriften und Frontispice. — Abschrift etwa 1700. — HKh. III 5237.

We. 409, f. 136ᵇ enthält die Trauerklage desselben um seinen Sohn Abū 'lfaḍl, 89 Verse, mit dem Anfang (Kāmil):

حكم المنيّة في البريّة جاري ما هذه الدنيا بدار قرارِ

In Glas. 114, 1, f. 35—39 steht auch Einiges von ihm.

7606.

Mq. 117, f. 96ª. Qaçīde des على الكاتب البغدادي ابو الحسن ابن زريق auf ابو عبد الرحمن الاندلسي, 40 Verse, mit dem Anfang (Basīṭ): لا تعذليه فانّ العذل يُولِعُهُ
قد قلت حقا ولكن ليس يَسْمَعُهُ

Abū 'lḥasan 'alī *ibn zoreiq*, Secretär in Bagdād, starb c. 420/1029.

Schrift wie bei 1), nur etwas grösser und vocalisirt. HKh. IV 9442.

7607.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Mq. 674, f. 166ᵇ—167. 40 Verse. Spr. 1228, 1, f. 9ᵇ; 1239, f. 158ª. Pm. 193, 1, f. 28ᵇ; 193, 2, f. 53ᵇ; 542, f. 172ᵇ. We. 1547, 5, f. 89ᵇ. Lbg. 243ª, f. 120ª. Glas. 37, 2, f. 165; 168, 6, f. 251. — Spr. 1227, 4, f. 56ᵇ (nur 15 Verse). — Mq. 583, 2, f. 31ª (einige Verse). Spr. 1194, 1, f. 61ᵇ (nur V. 1—3; 15—17).

2) Pm. 530, 2, f. 46ª.

Taḫmīs zu derselben Qaçīde, von شهاب الدين ابو العباس احمد بن ناصر بن خليفة الباعونى † 810/1407. Dasselbe beginnt:

ما فاض لو لا الهوي العذرق مدمعه
ولا انطوت من تمادي البين اضلعُهُ

21 Taḫmīsverse; der 21. Grundvers fehlt hier.

Dasselbe Taḫmīs (mit 40 Versen) wird in Pm. 516, f. 36ᵇ seinem Sohn محمد بن ابي العباس الباعونى beigelegt, wohl mit Unrecht.

3) Ein Commentar zu derselben Qaçīde, von على بن عبد الله بن احمد العلوى † 1199/1785, u. d. T. اشارات التحقيق الفيضية الي خبايا القصيدة الزريقية

In We. 1709, 2, f. 53ª—54ª steht eine längere Trauerqaçīde auf einen Hahn, von ابن زُرَيْق الكاتب (auf ـوـقْ reimend, Kāmil). Vielleicht ist der Name Ibn rozeiq der Secretär verlesen für den obigen Ibn zoreiq.

7608. We. 229.

153 Bl. 8vo, 15—16 Z. (20 × 14½; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, nur viele lose Lagen. Nicht ohne Wurmstich. Gegen Ende am Rücken ein grösserer Flecken.— Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزؤ الثاني من الدرّ المنظوم للاديب الشاعر عبد الله بن عبد السلام الاندلسي،

Anfang (nach Wiederholung des Titels): كتب الي صديق له يشكره على جميل بلغه عنه ورغبة فى المودّة منه ويذكر امارة ذلك فى سنة ٣٩٣ (Kāmil):

الآن اذ روي السلوّ ظمائى واصاب بعدكم الاساة دوائي
كانت عزيمة حازم اضللتها فى قربكم فاصبتها فى النائى

Zweiter Theil des Dīwāns des 'Abd allāh ben 'abd essalām elandalusī, um $^{426}/_{1035}$. Derselbe ist alphabetisch geordnet. Es sind meistens lange Qaçīden zum Lobe von Freunden oder Gönnern, oft zur Neujahrs-Begrüssung. In den gewöhnlich stehenden Ueberschriften ist der Anlass und meistens auch die Jahreszahl angegeben; danach fällt die Abfassung in die Jahre $^{393}/_{1002}$ bis $^{426}/_{1035}$ (f. 1b und 37b), die der meisten Qaçīden in die Jahre $^{419}/_{1028}$ und $^{420}/_{1029}$. — Der Diwān ist hier nicht vollständig, sondern geht nur bis in die Buchstaben لا, und für den Rest ist weisses Papier gelassen (12 Bl.). Das Vorhandene schliesst (Reg. dec.):

فى كلّ يوم عَلَمٌ منه وعِدىً يجتلي
لو لم يكن للمهرجا ن حلية تعطّلا

Schrift: deutlich, aber flüchtig und schlecht, ziemlich gross, etwas spitze und geschwungene Züge, vocallos. An einigen Stellen fehlt in den Ueberschriften das (öfters roth geschriebene) وقال oder وكتب. — Abschrift etwa vom Jahre 1750.

7609.

1) Spr. 312, f. 40b—41b.

Eine dem ابن سينا beigelegte Qaçīde in Betreff zukünftiger unheilvoller Ereignisse, die in der That im J. $^{657}/_{1259}$ und $^{658}/_{1260}$ eintrafen. Anfang (Kāmil):

احذر بنىّ من القران العاشر وانفر بنفسك قبل نفر النافرِ

52 Verse. Elhosein ben 'abdallāh *ibn sīnā* starb im J. $^{428}/_{1037}$.

2) We. 131, 4, f. 56a—57a.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Qaçīde desselben in 33 Versen. Anfang:

بربّك ايها الفلك المدار اقصدٌ ذا المسير ام اضطرارُ
مداركَ قلْ لنا فى اىّ شىء ففى افهامنا منه انبهارُ

Handelt vom Wechsel und von Vergänglichkeit des Irdischen.

3) Spr. 1208, 2, f. 13b.

Qaçīde des ومهيار بن مرزويه الديلمي deren Anfang (Ramal):

بكر العارض تحدوه النعامى فسقيت الرىّ يا دار أمامَا

Dieselbe in Spr. 1229, f. 12b; 1142, 3, f. 55a. *Mihjār* ben marzaweih *eddeilemī* starb im Jahre $^{428}/_{1037}$. — HKh. III 5697.

4) Pm. 680, f. 96b Rand.

Eine andere kleine Qaçīde desselben, Anfang (Sarī'):

ان نزل الركب بوادي الاراك فكلّ قصدي منه انّى اراكا

5) Pm. 193, 4, f. 175a.

Eine Qaçīde desselben (Reim فاجملا, Ṭawīl) und eine andere desselben in Pm. 654, f. 21b.

6) Pet. 642, 2, f. 90a.

Eine Qaçīde des على بن الحسين الشريف المرتضى mit dem Anfang: انت العلىّ الذي فوق العلى رُفعا ببطن مكة بين البيت اذ وُضعا

'Alī ben elhosein *eśśerīf elmurtaḍā*, Bruder des Eśśerīf erradī, starb im J. $^{436}/_{1044}$.

HKh. III 5484.

7610. We. 160.

77 Bl. 8vo, c. 19 Z. (20¾ × 15; 16½ × 9½cm). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. Blatt 72 lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: قال الشيخ ابو العلاء احمد بن عبد الله بن سليمان المعرّي التنوخي رحمه، الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فان الشعراء كافراس تتابعن في مدى، ما قصر منها لحق وما وقف ليم وسبق الخ

Dīwān des *Abū 'l'alā* aḥmed ben 'abd allāh ben soleimān *elma'arrī* ettanūḫī, geb. 363/973, † 449/1057, mit einem kurzen Vorwort, das jedoch lückenhaft ist, und in We. 161 fehlt. Dieser Dīwān heisst سقط الزند, enthält die von dem Dichter selbst gesammelten Jugendgedichte und umfasst etwa 2900 Verse; er ist nicht alphabetisch geordnet.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ª (Wāfir):

اعن وخد القلاص كشفت حالا ومن عند الظلام طلبت مالا

ودرًا خلت انجمه عليه فهلّا خلتهنّ به ذبالا

Das letzte kleine Gedichtstück f. 77ª (Basīṭ):

اراك في الارض سيّارا الى شرفٍ كما شبيهك في الآفاق سيّارُ

كانك البدر في الدنيا منازله فما تليقك الّا ليلة دارُ

Schrift: mässig gross, ziemlich flüchtig gegen das Ende, im Ganzen gewandt, aber nicht schön, wenngleich ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift von etwa 1690.

HKh. III 5248. 7187.

7611. We. 162.

142 Bl. 8vo, (10 bis) 11 Z. (18½ × 14½; 15 × 10—12cm). Zustand: unsauber, fleckig, besonders am Ende wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 lose u. schadhaft: die ersten 12 Blätter unten im Text beschädigt. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: brauner schadhafter Lederband.

Dīwān desselben Dichters. Titel u. Verfasser f. 1ª: كتاب ديوان الشيخ ابي العلاء احمد بن عبد الله بن سليمان . . . التنوخي المعرّي

Darunter steht eine kurze unvollständige Angabe über sein Leben. Anfang (mit dem ganzen Vorwort) wie bei We. 160. Schluss f. 141ª mit einem Gedicht auf سيل (Kāmil) von 6 Versen, deren letzter:

وفضيلة النوم الخروج باهله من عالم هو بالاذي مجبولُ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gradestehend, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften grösser, zum Theil roth. Hier und da (zwischen den Zeilen) Glossen, besonders auch f. 102 ff. — Abschrift von عبد الغالب بن عبد الله بن الحسن بن عمرو im Jahre 475 Ḍū'lqa'da (1083).

F. 142ª von späterer Hand Gedächtnissverse für Metrik; jeder Vers behandelt einen der 16 Verse, und zwar giebt stets die 2. Hälfte desselben die technische Bezeichnung des Metrums. Vgl. No. 7163. Zuerst: الطويل:

طويل له دون البحور فضايل فعول مفاعيل فعول مفاعل

7612. We. 161.

82 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 9cm). — Zustand: etwas lose im Deckel. Der Rand oft beschrieben (mit Glossen). — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Der vordere Deckel beschädigt.

Dīwān desselben Dichters. Titel f. 1ª: كتاب ديوان ابي العلاء احمد بن عبد الله بن سليمان ابن محمد المعرّي التنوخي الشاعر المفلق المشهور،

Anfang f. 1b: قال ابو العلاء احمد بن عبد الله . . . في مذهب المديح ولم يكن من طلّاب الرفد الخ

Dieselbe Reihenfolge der Gedichte wie in We. 160.

Schrift: ziemlich gross, hängender Zug, flüchtig, undeutlich, mit Glossen am Rande, vocallos. — Nach f. 4 fehlen 2 Blätter. — Abschrift vom J. 1027/1618.

F. 76b—79ª leer. F. 79b u. 80ª einige kleine Gedichte Verschiedener angehängt.

F. 81b u. 82 ein Gedicht von 44 Versen, auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrien aus, von Šeiḫ Ibrāhīm ben moḥammed *ben moḥibb eddīn* (ابراهيم بن محمد بن محبّ الدين) um 1050/1640; es beginnt (Ṭawīl):

ا لك الحمد مولانا على كل نعمة وشكرا لما اوليت من غير نغمة

٣ وبعد فان الله اوجب حمده علىّ بتوفيقي لاوفر حجّة

Schrift: klein, fein, ziemlich deutlich, fast vocallos; von c. 1750.

7613. We. 259.

222 Bl. 4^to, 25 Z. (28 × 17; 21½ × 12^cm). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter, vielfach schadhaft und ausgebessert, fleckig. — Papier: meistens bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

شرح ديوان ابي العلا المعري المعروف بسقط الزند،

Darunter:

اسم هذا الشرح تنوير سقط الزند [وهو لصدر الافاضل]

Das Eingeklammerte ist unrichtig. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العزيز الجبّار، العليّ القهّار . . . اما بعد فانّ الشعر ديوان العرب وبه تقييد اوابد الادب تنخرط في سلكه فوايده وتنتظم بنفايس درره قلايده، الخ

In der Einleitung handelt der ungenannte Verfasser zuerst von dem Lobe der Poesie; dann von der Vortrefflichkeit des Abū 'l'alā unter den zeitgenössischen Dichtern. Um dem Mangel an Commentaren zu den vortrefflichen und schwierigen Gedichten abzuhelfen — da es nur einen, aber nicht ausreichenden, Commentar des Dichters selbst gebe, welchen ابو زكريا يحيى بن علي التبريزي unter dem Titel ضوء السقط edirt —, habe er den seinigen verfasst, den er nennt (f. 4ª, 1): تنوير سقط الزند،

F. 4ª—6ᵇ oben folgt die Erklärung zu der Vorrede des Dichters. F. 6ᵇ—9ᵇ eine Auseinandersetzung über die Metra und den Reim.

Der Commentar selbst beginnt zu dem 1. Verse des Gedichtes أَعَنْ وَخْدِ القلاص الخ f. 9ᵇ Mitte, so: الوَخْدُ ضرب من السير سريع يقال وخدت الناقة تخد وخدانا، والقلوص الناقة الفتيّة الخ

Er schliesst f. 222ª unten: وانّ الدنيا كمنازل البدر لا تقيم ليلة واحدة بمنزلٍ ولا يُمْسكك دار ليلة واحدة يقال الاقه يُليقه اي امسكه، تمّ بحمد الله ومنّه وحسن توفيقه،

F. 181ᵇ ff. stehen die sogenannten الدرعيّات. Die Gedichte sind übrigens nicht in bestimmte Klassen getheilt und folgen in derselben Ordnung wie in We. 260.

Der Commentar, ziemlich ausführlich, ist meistens lexikalischer Art und sehr brauchbar.

F. 222ᵇ ist eine Nachschrift des Verfassers, in welcher er sagt, dass er das Werk beendigt im Anfang des J. $^{541}/_{1146}$. Eben da folgt noch eine kurze biographische Angabe über den Dichter.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; die Verse des Dīwāns sind nicht abgesetzt, stechen aber durch die grössere dicke vocalisirte Schrift hervor. Diese alte zu Grunde liegende Handschrift ist an mehreren Stellen defect, dann aber von guter gewandter Hand ergänzt, so namentlich im Anfang f. 1—10. Der Rand ist öfters beschrieben, übrigens oft schadhaft. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$ von مهدي بن الحسن بن الحسن الحسيني السمرقندي

Nach f. 119 ist eine Lücke von (1 oder wahrscheinlicher) 2 Blättern (= We. 260, f. 119ᵇ, Z. 3 v. u. bis 121ᵇ, etwa Z. 8). — HKh. III 5248; besonders aber III 7187.

7614. We. 260.

254 Bl. Folio, 31 Z. (30 × 16; 23 × 9^cm). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang einige Lagen etwas lose. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt; von f. 174 an gelblich. — Einband: schöner dunkelbrauner Lederbd mit Klappe, in Futteral. — Titel u. Verf. f. 1ª:

شرح ديوان ابي العلاء المعرّي لصدر الافاضل ابو [ابي .l] الفضل قاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي،

Anfang f. 1ᵇ: عليكم بحمد الله فانه يسوقكم الي التوفيق ويعلق آمالكم بذيول التحقيق . . . وبعد فان طايفة من اهل العلم قد قرعوا مسمعي غير مرّة بالتماسهم ان اشرح لهم سقط الزند المنسوب الي السلف الفاضل ابي العلاء احمد . . . المعري رحمه، الخ

Commentar zu demselben Dīwān des Abū 'l'alā, von Abū 'lfaḍl qāsim ben elḥosein ben moḥammed elḫowārizmī çadr elafāḍil, geb. $^{555}/_{1160}$, † $^{617}/_{1220}$. Derselbe führt den Titel (f. 2ª, 5):

ضرام السقط في شرح السقط

und wurde beendigt im Anfang des J. $^{587}/_{1191}$, in Samarqand.

Der Commentar fängt zu dem 1. Gedicht so an: القلاص ج قلوص وهي من النوق كالجارية من النساء سمّيت بذلك لانّ شبابها في ارتفاع الخ

Das Werk zerfällt in 2 Theile, deren erster bis f. 126 geht, der zweite von f. 127ᵇ bis Ende.

Schluss f. 254ᵇ (Basīṭ):

لاقتك الدهر والدنيا منازله فما تليقك الّا ليلة دار

لاقة البلد اذا مسكه وفي سيفيات ابي الطيب

فما لاقني بلد بعد كم

يعني بتلك الليلة ليلة السرار في المنقول عنه، والله تعالى اعلم، هذا اخر السقط والحمد لله الخ

Der Commentar folgt meistens auf die einzelnen Verse, seltener nach mehreren zusammen; er ist ausführlich genug, ohne Weitschweifigkeit, meistens lexikalisch, aber auch grammatisch, und erläutert den Sinn in passender Weise, auch mit Aufführung ähnlicher Verse.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos, gleichmässig, persischen Zuges (von f. 174 an arabisch); die Textverse, eigentlich auch unvocalisirt, sind nachträglich schwarz vocalisirt. Der Text ist in rothe Linien eingerahmt. Die Textverse (u. ebenso die Vorrede des Dichters) sind roth geschrieben. — Abschrift um etwa 1700.

Vor dem Dīwān gehen 4 Blätter vorher, bestimmt zu einem Index für die Gedichtanfänge. Zu dem Zwecke ist die Rückseite des Blattes a und beide Seiten von b u. c in je 30 Fächer getheilt, deren jedes den ersten Halbvers eines Gedichtes enthält; dies Verzeichniss aber ist nicht vollständig; es umfasst nur die Gedichte bis f. 220.

HKh. III 7187 (p. 602).

7615. Lbg. 460.

165 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 19; 17½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband, wasserfleckig, auch sonst fleckig, etwas wurmstichig; das erste und die letzten Blätter ausgebessert. Bl. 123. 124. 165 im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

شرح ديوان ابي العلا المعرّي

Anfang f. 1ᵇ:

كانني في لسان الدهر لفظ تضمّن منه اغراضا بعادا

التقدير تضمّن اغراضا بعدًا من الدهر وفاعل تضمّن ضمير لفظ الخ

Ein Commentar zum Dīwān desselben Dichters. Es ist das 2. Viertel: der Text = We. 160, f. 18ᵇ, 15 bis 48ᵃ, ult. Der Commentar ist von We. 259, f. 62ᵇ—125ᵃ und 260, f. 58ᵃ—126ᵇ verschieden.

Schluss f. 165ᵃ:

لبيت اللوائم عنك اسرة شدقم ببطاح مكة للمناسك تنحر

اللوائم تكون اصنافا . . . وقول الحرث بن حلزة

كما يعتر عن حجرة الربيض الظباء

والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. — Abschrift c. 900/1494.

Eine längere Qaçīde desselben steht in Pm. 193, 4, f. 180ᵇ, 41 Verse, mit dem Anfang:

الا في سبيل الحبّ ما انا فاعل عفاف واقدام وحزم ونائلُ

Dieselbe in Pm. 542, f. 157ᵃ. — 2 andere Qaçīden desselben in Pm. 654, f. 18ᵇ und 41ᵃ. Einige andere von ihm in We. 183, 1, f. 23 ff.

Andere Commentare von:

1) عبد الله بن محمد البطليوسي † 521/1127.
2) احمد بن محمد بن القاسم الاخسيكتي † 528/1134.
3) محمد بن عمر الرازي † 606/1209.
4) هبة الله بن عبد الرحيم البارزي † 738/1337, u. d. T. العمدة.
5) محمد بن نور الدين الدمشقي ابن الدرا † 1065/1655.

Eine andere Sammlung seiner Poesien, in alphabetischer Folge, ist betitelt لزوم ما لا يلزم, nebst Commentar von ihm selbst u. d. T. راحة اللزوم.

7616. Pet. 641.

118 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15⅓; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Sonst im Ganzen, ausser einigen Schmutzflecken, gut. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب ديوان الشيخ الامام العالم العلامة الشيخ الزاهد الورع الشيخ عبد الرحيم البرعي اليماني

قدس الله روحه ونور ضريحه،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اختص حبيبه بمقام قاب قوسين او ادني، وقرن اسمه الشريف باعظم اسمائه الحسني . . . وبعد فهذا ديوان لطيف جامع ما قاله الشيخ عبد الرحيم البرعي رة يمتدح فيه سيدنا محمدا صعم وبعض توسلات الاهيات يتوسل بها الي مولاه وبعض قصايد في الوعظ ويتلو ذلك قصايد في مدح السادة الصوفية رضم،

Dieser Dīwān des 'Abd erraḥīm *elbur'ī* (oder auch elbura'ī) eljemānī † c. $^{450}/_{1058}$ enthält:

1) Gedichte auf Moḥammed (النبويات) f. 1ᵇ—68ᵇ. Das erste beginnt (Basīṭ):

امن تذكر اهل البان والبان ام من تبدل جيران بجيران

2) f. 69ᵃ—77ᵃ religiöse Dichtungen überhaupt (الالاهيات والتوسلات لمولاه). Anfang (Wāfir):

اغيب وذو اللطايف لا يغيب وارجوه رجاء لا يخيب

3) moralische Gedichte (الوعظيات) f. 77ᵃ—80ᵇ. Anfang: تنبهوا يا رقود الى متى ذا الخمود

4) Çūfī-Gedichte (الصوفيات) f. 81ᵃ—118ᵇ. Qaçīden auf Einzelne. Anfang (Ṭawīl):

الى صارم الدين الفتى بن محمد

رمت بي مقادير جرت وخطوب

Taḥmīse finden sich f. 59ᵇ, 63ᵃ, 84ᵃ.

Schluss des Dīwāns f. 118ᵇ:

تحية وسلام حشو نورهما فضل وفخر وتعظيم واجلال

تم ديوان الشيخ عبد الرحيم البرعي الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre $^{999}/_{1591}$.

Der Handschrift voran gehen 3 Blätter, von denen das 3., auf der rechten Seite, 27 Verse lang ein vornalphabetisches Gedicht (nach dem ابجد) zum Lobe Moḥammeds enthält von الفقيه ابو القاسم عمر بن هشام الازدي, beginnend (Wāfir):

الا يا برق ابلغ لي سلاما مضافا بالصلاة على محمد

7617.

Derselbe Dīwān ist vorhanden in:

1) We. 249.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z., dreispaltig, (20×15; 16×11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich schlecht, voll grösserer Flecken, auch schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاديب البارع ومن هو فى جنان الخلد راتع

سيدي عبد الرحيم البرعي

Das Vorwort des Dīwāns ist im Grunde gleich mit dem in Pet. 641. Die Gedichte sind dieselben, und in der ersten Hälfte ziemlich in derselben Folge; in der 2. Hälfte ist die Reihenfolge vielfach anders.

Schluss f. 55ᵃ (Ḫafīf):

وسما بي سر اعتقادي ونطقي فثنائي فى كل غرب وشرق

وشموسي تضيء فى كل افق وحسامي يلوح فى الابصار

Schrift: klein, eng, gewandt und deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth, aber an manchen Stellen verwischt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch vom J. $^{1080}/_{1669}$, von einem Moḥammed.

Es fehlen an der Handschrift einige Blätter, die jedoch von deutlicher, zum Theil grosser und kräftiger, Hand ergänzt sind (f. 1. 10—18. 27). Daher kommt es, dass f. 12 und 13ᵃ, Z. 1. 2 sich bereits finden f. 9ᵇ, 12 v. u. und 10ᵃ.

2) We. 247.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½×15; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, bis auf einige Flecken. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Derselbe Anfang wie bei Pet. 641. — Der Dīwān schliesst mit 2 kleinen Gedichten, deren eines Selbsttadel, das andere فى فضل صلاة الرغايب handelt (f. 76ᵇ. 77ᵃ).

Das letzte schliesst (Kāmil) f. 122ᵃ:

دمتم دوام الدين يا شهب الهدي

وعليكم مني السلام السرمد

Nach f. 1 fehlen 19 Blätter. Der ganze Dīwān enthält etwa 4000 Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich und gewandt, vocalisirt; mit rothen Ueberschriften. Die einzelnen Seiten mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom Jahre $^{1091}/_{1680}$.

3) Lbg. 996, 1, f. 1—110.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×13; 14½×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" ديوان الشيخ عبد الرحيم البرعي

Anfang und Schluss wie bei We. 247.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth und grau. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1067 Moḥarram (1656). — Ein Nachtrag f. 125ᵇ.

4) Pet. 649.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21⅔×14½; 14×8—8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. Der Rand der Blätter im Anfang etwas mitgenommen und ausgebessert. — Papier: gelblich (zum Theil bräunlich). — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ wie bei Pet. 641. — Der Text, an sich nicht so correct, befolgt im Ganzen dieselbe Anordnung, nur weicht er besonders darin ab, dass er theils einige der dort befindlichen Gedichte nicht hat (z. B. die Gedichte in Pet. 641, f. 63ᵇ, Z. 2 bis f. 76ᵃ, 1), theils einige bringt, die dort nicht sind (f. 116ᵇ unten bis zu Ende; dagegen fehlt, was Pet. 641, f. 117ᵇ. 118 steht). Im Ganzen enthält diese Handschrift etwas über 200 Verse weniger. Die erste Abtheilung der Gedichte ist f. 1ᵇ—71ᵇ. Von der 2. Abtheilung nur 2 kleine Gedichte f. 71ᵇ u. 72ᵃ oben. 3. Abtheilung f. 72ᵃ—76ᵇ. 4. Abtheilung f. 76ᵇ—123ᵇ. — Schluss:

كل انواع الجمال له بابي ذاك الجمل وبي
سعدت عين راته به من جميع العجم والعرب

تمّ ما وجد من نظم الشيخ العالم .·. عبد الرحيم البرعى الخ

Schrift: gewandt, zieml. gross, regelmässig, vocallos. Für die Ueberschriften der einzelnen Gedichte, die sämmtlich fehlen, ist Platz gelassen. — Abschrift vom J. $^{1129}/_{1717}$.

F. 124ᵇ und 125ᵃ (zur Füllung des leeren Raumes) Aussprüche von Moḥammed, Abū bekr, ʿOmar, ʾOtmān, ʿAlī. Sehr schlechte Hand.

5) We. 248, 1.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (20¼×14½; 15½×10—11ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, lose Lagen. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Bruchstück desselben Dīwāns. Die Reihenfolge der Gedichte ist wie in We. 249, mit wenigen Ausnahmen.

Der Anfang fehlt, 11 Blätter.

F. 1—8 entspricht We. 249, f. 3ᵇ, 13 bis 7ᵃ, 10.

Nach f. 8 eine Lücke von 2 Blättern.

F. 9—17 = We. 249, 8ᵇ, 5 bis 9ᵃ, 1; 7ᵇ, 2 unten bis 8ᵃ, 2 v. u.; 9ᵃ, 1 bis 18ᵇ, 2 v. u.

Nach f. 17 Lücke von 19 Blättern.

F. 18—57 = We. 249, 11ᵃ, 7 und 11ᵇ; 28ᵃ—46ᵇ, 4 v. u. (dabei sind jedoch ausgelassen die Gedichte f. 40ᵇ; 42ᵃ Mitte; 42ᵇ Mitte; 44ᵃ Mitte; 45ᵃ unten).

Nach f. 57 Lücke von 1 Blatt.

F. 58—65 = We. 249, 47ᵇ, 14 bis 50ᵇ, 9 v. u.

Der Schluss fehlt, etwa 8 Blätter.

Also vorhanden ist etwas mehr als die Hälfte.

Schrift: deutlich, aber flüchtig und ungleich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa v. J. 1750.

7618.

1) Glas. 37, 3, f. 225ᵇ—227.

Drei Qaçīden desselben, mit dem Reim a) auf بُشْرَاهَا (Basīṭ). Dieselbe Glas. 194, f. 2ᵇ (46 Verse). b) auf مَنزِلِ. c) auf غَمَائِمُهُ.

2) Pet. 644, f. 47 ff. 77ᵇ ff.

Qaçīden desselben, besonders 1) mit dem Anfang: امن تذكّر اهل البان والبان الخ (das erste Gedicht in seinem Dīwān) und 2) Anfang (Wāfir):

سمعت سوجع الاثلات غنّا على مطلولة العذبات رنّا

Dasselbe in Spr. 1242, f. 40ᵃ; 1229, f. 7ᵇ.

3) Mq. 466, 7, f. 100ᵃ—102ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift: مديح في رسول الله صلعم. Verfasser:

عبد الرحيم البوصيري

Für البوصيري ist zu lesen البرعى.

Dies sein Lobgedicht auf Moḥammed, 51 Verse lang, hat den Anfang (Ramal):

عاهدوا الربع ولوعا وغراما فوفوا للربع بالعهد ذماما

Dasselbe in Spr. 1229, f. 9ᵃ; 1228, 2, f. 35ᵇ; 1239, f. 9ᵃ.

4) Spr. 1229, f. 62ᵇ.

Eine andere Lobqaçīde desselben auf Moḥammed, mit dem Anfang:

بغير رسول الله لا اتوسّلُ اذا حلّ بى خطب من الدهر منزلُ

5) Pm. 680, f. 97ᵃ.

Qaçīde desselben, in 29 Versen, mit dem Anfang (Monsariḥ decurt.):

رياض نجدٍ بهم جنانُ فضّيّة نورها حسانُ

6) Pm. 387, 4, f. 136ᵃ—136ᵇ.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: من قصائد راس العشاق عبد الرحيم البُرعى

Eine Qaçīde desselben, 19 Verse, mit dem Anfang:

لُذْ بالاله ولا تَلُذْ بسواه من لاذ بالملك الجليل كفاه

7) Glas. 25, f. 271ᵇ.

Qaçīde desselben mit dem Reim auf ـَارِ (Basīṭ).

7619.

1) Pet. 699, f. 167ᵇ ff.

Qaçîde des احمد بن على بن ثابت الخطيب البغدادي

16 Verse, mit dem Anfang (Wâfir):

لعمرك ما شاجانى رسم دار وقفت به ولا ذكر المغانى

Aḥmed ben 'alî ben ṯâbit *elḫaṭîb elbagdâdî*, geb. $^{391}/_{1001}$, starb im J. $^{463}/_{1071}$.

2) Spr. 1966ᵇ, f. 30ᵇ.

Qaçîde des احمد بن عبد الله بن احمد ابن غالب المخزومي القرطبى ابو الوليد ابن زيدون mit dem Anfang (Basîṭ):

اضحى التنائى بديلا من تدانينا
وآن من طيب لقيانا تجافينا

Dieselbe in Spr. 1966ᶜ⁻ʰ, f. 4ᵃ. — Aḥmed ben 'abd allâh ben aḥmed elqorṭobî *abû 'lwelîd ibn zeidûn* starb im J. $^{463}/_{1071}$.

Ein Tasdîs dazu von محمد بن الحسن اللخمى ابو بكر in Pm. 516, f. 47ᵇ.

3) Spr. 1966ᵇ, f. 31ᵇ.

Qaçîde desselben, mit dem Anfang:

انّى ذكرتك بالزهراء مشتاقا
والافق طلق ووجه الارض قد راقا

4) We. 226, 3, f. 30ᵇ. 31.

Einige Proben aus Schriften desselben in Vers und Prosa.

5) Mo. 35, 4, f. 32ᵇ. 33ᵃ.

Eine dogmatische Qaçîde des عبد الكريم القشيرى † $^{465}/_{1072}$.

S. No. 2300.

7620. Lbg. 418.

36 Bl. 4ᵗᵒ, c. 29 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_4$; $15^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان شعر الرئيس ابي منصور على بن الحسن بن الفضل الكاتب البغدادي المعروف بابن صردر

Er heisst gewöhnlich bloss صُرَّدُر. (In der Unterschrift auch mit ابن).

Anfang f. 1ᵇ: قال يمدح الخليفة العباسي الملقب بالهادي

كما قلتما برؤ الصبابة فى اليأس
وليس لها غير التجلد من آسِ

Dîwân des 'Alî ben elḥasan ben 'alî ben elfaḍl elbagdâdî abû mançûr (ibn) *çurradurr* † $^{465}/_{1073}$. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet. — Schluss f. 34ᵃ:

تحلّت قصائدي جلالا مجلّلة على بقرٍ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der breite Rand ist gleichfalls (der Länge nach) mit Text beschrieben. Die Blätter folgen so: 1—24. 35. 25—34ᵃ. — Abschrift im J. 1168 Rabî' II (1755) aus einer fehlerhaften Handschrift.

HKh. III 5513. 5263.

Ein kleiner Nachtrag f. 36ᵇ. F. 34ᵇ. 36ᵃ enthält Gedichtstücke, ein längeres (34ᵇ) von الصفى الحلى

In Pm. 542, f. 228ᵃ eine Qaçîde desselben auf den Wezîr محمد بن محمد فخر الدولة

Anfang (Ṭawîl): لحاجة قلب لا يفيق غرورها
وحاجة نفس ليس يقضى يسيرُها

7621.

1) Pm. 75, f. 226ᵃ.

Qaçîde des محمد بن سعيد بن الحسين الخفاجي auf den Grossemîr سعد الدولة على بن منقذ, 39 Verse, mit dem Anfang (Kâmil):

امبيحها فضل الازمّة قصّرٍ فمع النسيم تحيّة من عرعرٍ

'Abdallâh ben moḥammed ben sa'îd ben elḥosein *elḫafâǵî* starb im J. $^{466}/_{1074}$.

HKh. III 5410.

2) Pm. 542, f. 228ᵇ—229ᵃ.

Einige Qaçîden des محمد بن سلطان بن حيّوس مصطفى الدولة بن محمد الحلبى ابو الفتيان

Moḥammed ben sulṭân ben moḥammed elḥalebî *muçṭafâ eddaula* abû 'lfitjân *ibn ḥajjûs* starb im J. $^{473}/_{1080}$.

Ebenfalls von ihm das Gedicht f. 177.

HKh. III 5253. 5178.

3) Pm. 165, 2, f. 99.

Zustand etc. und Schrift (etwas gedrängter und vocalisirt) wie bei 1. — Ueberschrift:

من نظم امام الحرمين وصية لولده

Diese hier dem 'Abd elmelik *imām elharamein* † 478/1085 (No. 2073) beigelegte Qaçīde, eine Ermahnung an seinen Sohn zur Frömmigkeit im Wandel, beginnt:

الى كم تمادٍ فى غرورٍ وغفلة وكم هكذا نوم الى غير يقظة

Sie wird in der Regel dem اسمعيل ابن المقري † 837/1433 zugeschrieben. Im Ganzen 51 Verse (3 Columnen auf der Seite).

F. 100 enthält mehrere kleine Gedichte, mit Angabe verschiedener Melodien, auch ein موشح - Gedicht.

7622. Pm. 232.

2) f. 35—38a.

8vo, 12 Z. (20 2/3 × 15; 16 × 7 1/2—9cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel fehlt; er ist:

القصيدة الطنطرانية

Verfasser fehlt; es ist:

احمد بن عبد الرزاق الطنطرانى
معين الدين ابو نصر

Anfang (Ramal):

يا خليّ البال قد بلبلت بالبلبال بال
بالنوى زلزلتنى والعقل فى الزلزال زال

Diese Qaçīde des Aḥmed ben 'abderrazzāq *eṭṭanṭarānī* mo'īn eddīn abū naçr † 485/1092 ist 35 Verse lang und wird wegen ihres Wiederholungsreimes auch القصيدة الترجيعية genannt (Pet. 97, f. 1b). In Pm. 565 ist sie dem رشيد الوطواط beigelegt: s. unten.

Schrift wie bei 1), aber grösser und weiter.
HKh. IV 9474.

F. 35a steht ein kleines Gedicht-Gebet in 14 Versen, ohne Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil dec.):

يا من تحلّ بذكره عقد النوايب والشدايد

Es ist von ابو مدين.

7623.

Der Text derselben Qaçīde in:

1) Mo. 255, 4, f. 8b—9b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Bl. 9 ist von neuerer Hand ergänzt: die Schrift etwas grösser, deutlich, aber weniger hübsch als die auf f. 8b, vocallos.

2) Pm. 516, f. 96b.

3) Spr. 1083, 1, f. 1a.
222 Bl. 4to (28 1/2 × 16cm).

Queer über die Seite laufend, ziemlich grosse Schrift, mit Persischen Glossen: Bruchstück derselben Qaçīde, enthaltend die 9 Verse (nach der Ausg. de Sacy's): 24. 31—33. 28—30. 34. 35.

7624. Lbg. 1049.

3) f. 84—106.

8vo, 21 Z. (20 1/2 × 14; 15 × 7cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح القصيدة الطنطرانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 84b: الحمد لله على توالى نعمائه وتواتر الائه يليق بذاته ملأ ارضه وسمائه . . . وبعد فلما نزلت منزلة الملالة وسكنت فى غواية الحب ليلتقطنى بعض السيارة اذ جاءنى من سبق الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, Vers für Vers. Beginnt f. 85a: يا خليّ البال . . . فى الزلزال زال اقول لا بد للمتكلم ان يراعى فى مبدأ الكلام مقصده وذلك قد يكون بايراد الالفاظ الخ

und schliesst f. 106a: قوله ادوم ادوم التفضيل مضاف الى الالطاف جمع لطف مرفوع على انه مبتدأ قوله طاف فعل وفاعل خبر، هذا آخر ما اوردنا من شرح القصيدة . . . وما شرحنا انموزج وافية للتنبيه على درك معانيه، ورحم الله امرءا نظر فيه بعين العناية فانه عن العبور غير معصوم، تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, vocallos. Grundtext roth überstrichen. F. 100. 101 stehen überkopf. Die Blätter folgen so: 99b. 101b. 101a. 100b. 100a. 102 ff. — Abschrift um 1150/1737 von سليمان بن احمد بن مصطفى بن سليمان بن بيرام بن سليمان

Auf f. 107 etwas Türkisch, unbedeutend.

7625. Pet. 97.

1) f. 1—15.

50 Bl. 12mo, 17 Z. (14¾ × 10¼; 12 × 7cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (Türkisch):

قصيدهٔ طنطراني در

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خصّ نوع الانسان بالفصاحة والبيان . . . اما بعد فيقول [ال]مولي المعظم افضل الامم محمد البهت الاسخرانى [البهشتى الاسفرائنى .l] اطاب الله ثراه وجعل الجنّة مثواه لما كانت القصيدة الترجيعيّة الخ

Dieselbe Qaçīde nebst ziemlich kurzem Commentar, Vers für Vers, von Moħammed elbehištī elisferāīnī c. 900/1494. Er beginnt f. 1b: الخلىّ البال الفارغ القلب من الهموم فعيل من خلا الشىء يخلو اذا فرغ البال القلب الخ

Schliesslich bespricht er die metrische Eintheilung dieser Qaçīde (in Gruppen von je 5 Versen, mit einem dazwischen liegenden) und die rhetorische Seite derselben ganz kurz.

Schluss f. 15b: بل لعلّ ما تركته اكثر ممّا ذكرته وهذا القدر كاف للارشاد وواف كاف للمسترشدين والطالبين، تمت الكتاب بعون الملك الوهّاب،

Schrift: ziemlich klein, unschön, hintenüberliegend, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse des Gedichtes laufen im Text weiter, sind jedoch überstrichen. — Abschrift c. 1750.

7626. Pet. 542.

7) f. 42—47a.

8vo, c. 23 Z. (Text: 14 × 7½cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, glatt, weisslich.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.

Nach dem 1. Verse des Gedichtes beginnt der Commentar f. 42b scheinbar so: قوله بال مفعول بلبلت اصله بالي حذفت منه الياء اكتفاء بالكسر الخ Allein der Anfang, wie er bei Pet. 97, 1 angegeben ist, steht am Rande; so ist es auch oft mit dem Commentar zu den übrigen Versen; die vielen Rand- und Zwischenglossen gehören zu diesem, nicht etwa zu einem anderen, Commentar. Auch die Schlusserörterung über die metrische Einrichtung ist genau so wie bei Pet. 97, f. 15a, 2 ff.

Der Schluss des Commentars f. 47a: وهي ان ادوم الالطاف تطوف حول سرادقك،

Schrift: klein, aber ziemlich deutlich, etwas persischer Zug, unvocalisirt. Der Text des Gedichtes in derselben Schrift, vocalisirt, roth überstrichen. — Abschrift um das J. 993/1585 von على بن هبة الله.

7627.

1) Pet. 192, 7, f. 31b—33b.

4to, c. 14 Z. (Text: c. 21 × 10cm).

Dieselbe Qaçīde mit Glossen. Titelüberschrift: طنطرانيّة. Die kurzen Glossen stehen über den betreffenden Wörtern oder am Rande. — Vers 1 steht über خلىّ dies: من الخلو اي يا فارغ القلب; über البال steht: القلب; über بلبلت dies: اي حرنت وشوشت u. s. w. — Der letzte Vers (دم على رغم الخ) ist ohne Glossen geblieben.

Schrift: gut, von derselben Hand wie bei 1), nur grösser und weitläufiger; der Text vocalisirt. Die Glossen sehr klein, aber nicht undeutlich; sie haben persischen Zug.

2) Pm. 565, f. 1b—18b am Rande.

Dieselbe Qaçīde mit Glossen; sie ist hier beigelegt dem الرشيد الوطواط d. i. محمد بن محمد بن عبد الجليل الكاتب. Moħammed ben moħammed ben 'abd elǵalīl *erraśīd elwatwāt* starb im J. 509/1115.

3) We. 1739, 10, f. 93b. 94. Einige Verse von المعتمد على الله محمد ابن عبّاد in seiner Gefangenschaft. Moħammed *ibn 'abbād* starb im J. 488/1095.

7628.

Andere Dichter des 5. Jahrhunderts sind:

1) احمد بن عبد الغنى اللخمى النفيس † 403/1012.
2) عبد العزيز بن عمر بن محمد التميمى السعدي † 405/1014.
3) عبد الصمد بن منصور بن الحسن ابن بابك † 410/1019.

4) ابراهيم بن على بن تميم القيروانى الحصري † $^{413}/_{1022}$.

5) عبد المحسن بن محمد الصوري ابن غلبون † $^{419}/_{1028}$.

6) احمد بن محمد بن العاص القسطلى ابن دراج † $^{421}/_{1030}$.

7) احمد بن محمد الاشبيلى ابن الابار † $^{433}/_{1041}$.

8) احمد بن يوسف السليكى المنازى † $^{437}/_{1045}$.

9) على بن الحسن بن على الباخرزى † $^{467}/_{1074}$.

10) محمد بن الحسين بن عبد الله البغدادي ابن الشبل † $^{473}/_{1080}$.

11) عبد الله [وعبد الباقي] بن محمد بن الحسن ابن ناقياء † $^{485}/_{1092}$.

12) محمد بن على بن الحسن الواسطي ابن ابي الصقر † $^{498}/_{1105}$.

f) Sechstes Jahrhundert

(vom J. 501—600 der Hiǵra [1107—1203]).

7629.

Pet. 191, f. 3ª. Qaçīde des احمد بن المختار بن محمد بن ابي الخير in 45 Versen (Sarīʿ), an Elḣarīrī gerichtet. Anf.:

للحيّ كعب ام اخيه كلابْ مرّت بنا بالامس تلك القبابْ

Aḣmed ben elmuḣtār ben moḣammed ben abū 'lḣair lebt um $^{501}/_{1107}$.

Dieselbe in We. 409, f. 186ᵇ ff., 73 Verse, nebst einigen anderen Gedichten und Briefstücken an ihn.

7630. Pet. 82.

2) f. 51—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 51ª:

كتاب الصادح والباغم لابن الهبارية

Der Verfasser heisst ausführlich (so auch eine Notiz auf dem Titelblatt):

محمد بن صالح بن حمزة بن محمد بن عيسى الهاشمى العباسي نظام الدين ابو يعلى ابن الهبّاريّة

(auch kommt محمد بن محمد بن صالح الخ vor).

Anfang f. 51ᵇ:

١ الحمد لله الذي حباني بالاصغرين القلب واللسان
٢ وانما فضيلة الانسان وفخره بالعلم والبيان
٦ هذا كتاب فيه علم وادبْ يفوق انواع العريض والخطبْ

Moḣammed ben çāliḣ ben ḣamza el-'abbāsī niṭām eddīn abū ja'lī *ibn elhabbārijje* † $^{504}/_{1110}$ (509) hat sein Werk gewidmet (f. 51ᵇ unten) dem Herrn von Elḣille, dem شمس العلى صدر البدي ابو الحسن الاسدي المزيدي صدقة

Die Einleitung, welche die Widmung des Buches und das Lob des Bewidmeten enthält, geht bis f. 53ᵇ. Das eigentliche Werk fängt dort so an:

خرجت من بعض دروب البصرة في رفقة من عامر للعمرة

Der Verfasser erzählt, wie er auf dieser Reise mit seinen Gefährten Nachtruhe haltend aufgewacht sei und einen Streit mitangehört habe zwischen einem Inder und einem Perser, um den Vorzug ihres Volkes. Sie führen jeder für ihre Meinung theils andere Gründe an, theils suchen sie dieselbe durch Anführung von Fabeln zu erweisen. So kommt vor

حديث الناسك	60ᵇ	قصة جابر	75ᵇ
قصة الظليم والناجش السليم	63ª	قصة الحمار والضرغام	78ª
		قصة الغزالة	79ᵇ
قصة البعير والجمال	64ª	قصة امراة التاجر	83ᵇ
باب البيان ومفاخرة الحيوان	67ª	قصة الغراب مع العقاب	84ª
		قصة الطاووس	84ᵇ
قصة امراة الراعي	71ª	قصة البقال	87ª
قصة عامر بن دارم بن رايد ومارح بن سايق بن حامد	71ᵇ	قصة ابي تمامة	90ᵇ
		خبر الحجام وملك الاهواز	92ª
		قصة القادر والخبّاز	94ª
قصة الاسد	73ª	قصة العدليّين	100ᵇ

Die ursprüngliche Anlage des Werkes wird im Verlaufe ausser Acht gelassen und die Dichtung nimmt ganz das Gepräge der Apologen an, wie denn von f. 101ᵇ an Gazelle, Reh, Melkschaf, Huhn, Taube etc. Sprüche der Weisheit und Lebensklugheit vorbringen.

Das Werk hört auf f. 120ᵃ Mitte, wo der Schluss so beginnt:

تم الحديث وختمْ وكلّ شيء ينصرمْ

Worauf dann noch f. 120ᵇ, 6 v. u. ein Schlusswort folgt, beginnend هذا كتاب حسن (zum Theil bei Ibn Ḫall. mitgetheilt) und dessen Ende (und damit das des ganzen Werkes) f. 121ᵃ dies ist:

ما هلّت الغيوم ما سرت النجوم
نرجو بها السلامه من تعب القيامه

Der Dichter sagt darin, dass er 10 Jahre lang sorgsam an dem Werke gearbeitet habe, das nun auch ohne Gleichen sei. Nach seiner Angabe (f. 121ᵃ, Z. 3) enthält es 2000 Verse, was nur eine ungefähre Berechnung ist; denn genauer genommen sind es etwa 2500 Verse.

Von f. 101ᵇ oben an wechselt das Metrum; bis dahin war es Reǵez mit reimenden Halbversen; dann wird es abgekürztes Reǵez (7 oder 8 silbig), mit ebensolchen Reimen.

F. 65ᵃ ist unbeschrieben geblieben, es fehlt aber nichts. Nach f. 90 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1003/1594.

HKh. IV 7702. Vgl. III 5227.

7631.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 360.

84 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12½; 11½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب في صنعته عجيب وهو من نثر الاديب
حاوي لكل فن ومثل وشاع ذكره في السهل والجبل
وفيه من العجايب والحكايات ما يليق وقد جمع
لكل معنى انيق وهو من الغرايب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ابدع الخلايق والامم ووكل بهم الملك واجري عليهم القلم ... وبعد فهذه ارجوزة نثر اخترعتها ومن الامثال والنكات والحكايا ابتكرتها الخ

All dies ist von sehr später Hand geschrieben und vielleicht zu dem Zwecke, um den Leser darüber zu täuschen, dass der Anfang, 1 Blatt (die ersten 12 Verse), fehlt.

Die Handschrift ist völlig verbunden; die Blätter folgen ohne Lücken des Textes zu enthalten, so: 41—49. 16—18. 55. 56. 19—21. 50. 51. 32. 2—7. 23. 22. 52. 8—15. 53. 54. 24—31. 57—68. 34—40. 33. 69—83.

Der Schluss allerdings fehlt, etwa 1—2 Bl. Der zuletzt vorhandene Vers f. 83ᵇ ult.:

يبقى على الادام مؤيد الاعلام

(= Pet. 82, f. 120ᵇ, Z. 9.) — Der Text bietet von dem bei Pet. enthaltenen sehr viele Abweichungen. Auch fehlen die Ueberschriften meistens.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. F. 41—46 von neuerer Hand, gross, grob, rundlich, ergänzt; so auch f. 1. Die auf f. 84 stehenden Verse gehören nicht zu dem Werk. — Abschrift im J. 823/1420.

2) Spr. 2003.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen, besonders unten am Rande, der auch etwas fleckig ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فاكهة الخلفاء ونوادر الظرفاء لشهاب الدين الموسوي

Dies ist unrichtig.

Das Gedicht des Ibn elhabbārijje beginnt hier sofort so, wie bei Pet. 82, 2 und schliesst so, wie bei We. 197 angegeben ist (aber zuletzt statt دون الوري steht hier: دون الملا).

Schrift: ungleich und von verschiedenen Händen, zuerst ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos; dann kleiner, gewandt, gefällig, dann f. 13 ff. ziemlich kleine, kräftige, flüchtige, nicht immer deutliche Gelehrtenhand, ohne Vocale, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1018 Ŝawwāl (1610) von هبة الله الديري

Die ersten 12 Blätter sind aus späterer Zeit c. 1200/1785.

3) We. 197.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 14; 15 × 7—8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt f. 1ᵃ; doch steht oben am Rande von anderer Hand:

كتاب ادب وحكاية الفاتك والناسك

was nur zum Theil, dem Inhalte nach, richtig ist.

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم رضي الدين ابو سعيد محمد بن علي بن عبد الله بن محمد الحلوي بقراتي عليه بجامع الموصل في غرة شعبان سنة ٥٨٥ قال انبانا الشريف الاجلّ ابو يعلي محمد بن محمد بن احمد بن الهبارية العباسي بقراتي عليه بمدينة السلام بغداد حرسها الله تعالي قال

Dann folgt das Gedicht selbst. Der Schluss weicht zum Theil etwas ab: die 2 letzten Verse sind hier: ولو تركت جئت سعيا وما وجبت
ان الفخار والعلي ارثك من دون الوري

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothe Linien eingerahmt. — Abschrift im J. $^{1170}/_{1756}$ von محمد فيض الله بن محمد هبة الله بن محمد فيض الله.

7632.

1) Einen Auszug aus dem besprochenen Gedicht hat ابن حجة الحموي † $^{837}/_{1433}$ unter dem Titel تغريد الصادح gemacht. Er beginnt:
الحمد لله الذي ادبنا واختارنا للعلم اذ هذبنا
فان للآداب فضل بذر فلا تخاطب كل من لا يشعر
Vgl. We. 289, f. 81ᵇ—82ᵇ.

2) Pm. 272, f. 87ᵇ—88.

Reǵez-Gedicht desselben Ibn elhabbārijje über Schachspiel; betitelt:
ارجوزة شعرية نظم الشريف (ابن الهبارية)
42 Verse lang. Dasselbe in Spr. 14, 3.

7633. We. 1589.

3) f. 26ᵇ—30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Text ist etwas vocalisirt. — Titelüberschrift f. 26ᵇ:
قصايد خبب غاية ونهاية

Die Worte قصايد خبب sagen nur, dass die folgenden Qaçīden in dem Metrum خبب abgefasst sind; als Titel ist also nur غاية ونهاية anzusehen.

Es sind drei çūfische Qaçīden, die auf das Lob des Propheten ausgehen. Der Verfasser, sonst nicht genannt, ist gegen Ende des ersten Gedichtes angegeben (f. 27ᵇ):
يُسْمَى بغَزَالِيّ وله خَبَبٌ قد رقّ له فمدح
also الغَزَالِي. Ich glaube, es ist darunter der berühmte حجة الاسلام ابو حامد zu verstehen; Ḣoǵǵet elislām abū ḣāmid moḣammed *elgazzālī* starb im J. $^{505}/_{1111}$. S. No. 1679; ebenda auch über die Aussprache des Namens. Glas. 94, f. 13ᵃ steht in einem Verse الغزّالي. So ist auch We. 1482, f. 9ᵇ, Z. 13 vocalisirt. Auch Pm. 335, f. 65ᵇ handelt über die Aussprache. — Der hier angeführte Vers ist Beweis für die Aussprache الغَزَالي ohne Tešdīd.

Die Anfänge u. Schlüsse der 3 Gedichte sind:

a) f. 26ᵇ: وجنات حبيبي قوس قزح وزناد الجنة منه قدح
11 Verse darin beginnen mit: يا قلب
Schluss v. 33:
والآل وكل صحابته ما لاح البرق دجا وسنح

b) f. 27ᵇ: طرفي لبعاد الالف عَمِ والدمع دماء منسجم
11 Verse darin beginnen mit: يا نَيّل
Schluss v. 26:
وصلاة الله عليه تنث ما اغدق برق من اضم

c) f. 28ᵇ: قلبي بعقيق الندر علق وبه جسد مذ كان علق
18 (19) Verse beginnen mit: يا صبح
Schluss v. 42:
صلى الرحمن عليك متى ما ضوء صبح الفجر برق

F. 30ᵃ untere Hälfte steht von späterer Hand ein Gebet für den Propheten, das in dieser und jener Welt Segen bringt; es beginnt:
اللهم صل على محمد وآل محمد في الاولين وصل على محمد وآل محمد في الاخرين الخ

In Lbg. 586, f. 27 eine Qaçīde desselben zum Lobe Gottes.

7634. We. 153.

2) f. 61—154.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 61ᵃ:
ديوان الشيخ الامام ابي المظفر محمد بن ابي العباس احمد القرشي الاموي المعاوي الشهير بالابيوردي الشاعر المشهور رحمه

Anfang f. 61ᵇ: اما بعد حمد الله على نعمة غناء المراد ومنحة متصلة الامداد . . . وبعد فان الشعر ديوان العرب وترجمان الادب وقد روي ان بمنزلة الكلام حسنه كحسن الكلام وقبيحه كقبيح الكلام الخ

Dīwān des Moḣammed ben aḣmed *elabīwerdī* abū 'lmoẓaffar † $^{507}/_{1113}$. (Eine kurze Notiz über ihn, nach Ibn ḣallikān, auf dem Titelblatte der Handschrift, f. 61ᵃ.)

Aus dem Vorwort erhellt, dass der Dichter auf Wunsch seiner Freunde seine Gedichte selbst gesammelt und sie العراقيات genannt hat, weil er dieselben grösstentheils in العراق und الجبل gedichtet. Von Anderen werden die meisten Gedichte so, einige auch النجديات, andere noch الوجديات u. dgl. genannt. — Sein Dīwān enthält etwa 5200 Verse.

Seine Gedichte sind theils Lobgedichte: auf Moḥammed und seine Stellvertreter f. 62ᵇ.
„ den Ḫalīfen المقتدي بامر الله 63ᵃ. 64ᵃ. 72ᵃ. 75ᵃ. 80ᵃ. 92ᵇ. 100ᵇ. 107ᵃ. 115ᵃ. 118ᵇ. 124ᵃ.
„ den Ḫalīfen المستظهر بالله 64ᵇ. 65ᵇ. 72ᵇ. 73ᵇ. 80ᵇ. 134ᵃ.
„ den Thronfolger عمدة الدين 123ᵇ.
„ den Wezīr نظام الملك 82ᵃ. 86ᵃ. 108ᵇ. 122ᵇ.
„ „ „ ابن جهير 91ᵃ.
„ عماد الدين بن عبد الله بن قوام الدين 110ᵃ.
„ قوام الدين ابو علي الحسن بن علي 89ᵃ.
„ محمد بن منصور 79ᵃ. ابراهيم بن قريش 83ᵃ.
„ عز الملك ابو عبد الله الحسين بن الحسن بن الحسن بن علي بن اسحق 111ᵇ.
„ سيف الدولة ابو الحسن صدقة بن منصور بن دبيس الاسدي 67ᵇ. 76ᵇ. 101ᵇ.
„ ابو شدّاد شروان بن وُهَيْب العقيلي 104ᵃ. 120ᵇ.
„ الحارث بن كلاب 95ᵃ.
„ ابو نصر احمد بن قوام الدين ابي علي الحسن بن علي بن اسحق 121ᵇ.
„ مؤيد الملك 131ᵇ. ابو الغمر المرواني 128ᵃ.
„ seinen Vater 97ᵃ. 130ᵃ.
„ seinen Oheim ابو على الحسن بن محمد بن احمد بن اسحق المعاوي 113ᵇ.
„ Verwandte 104ᵇ.
„ seine Stammesangehörigen 66ᵃ. 94ᵃ.
„ Freunde 69ᵃ. 88ᵃ. 89ᵇ. 97ᵇ. 98ᵇ. 100ᵃ. 106ᵃ. 107ᵇ. 110ᵇ. 111ᵃ. 117ᵃ. 117ᵇ. 120ᵃ. 126ᵇ. 127ᵃ.
„ Vornehme 74ᵇ. 77ᵇ. 81ᵇ. 83ᵇ. 99ᵃ. 102ᵇ. 112ᵇ. 116ᵃ. 119ᵃ. 123ᵇ. 132ᵃ.
„ ungenannte Wezīre 75ᵇ. 85ᵃ. 93ᵇ. 105ᵃ. 114ᵇ.

Theils Todtenklagen: auf احمد بن ملكشاه 78ᵇ.
auf ابو الفضل جعفر بن المقتدي بامر الله 96ᵇ.
„ einen vornehmen 'Aliden 133ᵃ.

Theils behandeln sie seine persönlichen Verhältnisse: 70ᵇ. 71ᵃ. 84ᵇ. 103ᵃ. 106ᵇ. 115ᵇ. 130ᵇ. 131ᵃ. 87ᵃ. 90ᵃ. 92ᵃ. 95ᵇ. 109ᵃ. 113ᵇ. 119ᵇ. 124ᵇ. 133ᵇ. 128ᵇ. 129ᵃ; wozu auch der Tadel auf die Zeitverhältnisse zu rechnen ist: 109ᵇ.

Dazu kommt noch die Abtheilung kleinerer Gedichte, die f. 134ᵇ—154ᵃ unter dem Titel المقطعات zusammengestellt sind, und persönliche Verhältnisse, Stimmungen etc. betreffen. Sie tragen meistentheils bloss die Ueberschrift:
وقال سامحه [oder رحمه] الله تعالى

Das erste Gedicht f. 62ᵇ beginnt (Basīṭ):

خاض الدجي ورواق الليل مسدولُ
برق كما اهتزّ ماضي الحدّ مصقولُ

und das letzte schliesst f. 154ᵃ (Ṭawīl):

من ابن كريم لم تفته خصاصة ومن اموي للاراذل مادح

Abschrift von محمد بن عبد اللطيف الحنبلي, vom Anfang des Jahres 1147/1734. — HKh. III 5269.

7635. We. 1781.

8) f. 111—117ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (16½×10⅔; 11×4¾ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel und Verfasser f. 111ᵃ zur Seite:
الاضواء البهجة شرح قصيدة المنفرجة لزكرياء الانصاري
Dies ist aber — obgleich von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben — nicht richtig. Es ist ein biographischer Artikel über den Verfasser des in den nächsten Nummern zur Besprechung gelangenden Gedichtes المنفرجة, nämlich den ابو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف المعروف بابن النحوي التوزرى [التَوْزَري u.] (f. 111ᵇ, 9: اصله من تُوزَر وبها كانت ضياع ابيه)

Derselbe ist entnommen dem Commentar zu dem Gedichte, den verfasst hat ابو العباس احمد بن ابي يزيد (l. زيد) عبد الرحمن النقاوسي unter dem Titel:

الانوار المنبلجة فى بسط اسرار المنفرجة

Aḥmed ben 'abd erraḥmān *ennaqāwusī* abū 'l'abbās † 810/1407 schickt darin vorauf

einige Bemerkungen über Lebensumstände des Verfassers und über die Veranlassung zu seinem Gedichte (نبذة من اخبار صاحب القصيدة وترجمته وسبب نظمه اياها)

Die Biographie beginnt: ان ناظم هذه القصيدة هو الشيخ ابو الفضل يوسف . . . بابن النحوي اصله من توزر وبها كانت ضياع ابيه وله اخ يسمي عليًا واستوطن ابو الفضل القلعة الحمادية التى هي الآن قفراء وخراب وكانت لآل حماد دار الملك الخ

Nach ihm ist der Verfasser also Jūsuf ibn ennaḥwī, d. h. der oben ausführlicher genannte: Jūsuf ben moḥammed ben jūsuf *ettauzarī* (seltener auch ettūzarī) abū 'lfaḍl *ibn ennaḥwī*, geb. c. 433/1041, † 513/1119. Dass er am Ende des Artikels 413 als Todesjahr angiebt, ist ein Irrthum.

Schluss f. 117ª: وتوفي ابو الفضل بقلعة آل حماد سنة ٤١٣ في ايام العزيز المنصور ابن ناصر ابن علناس ابن حماد رحمه

F. 116ª steht die وصية ابي الفضل التوزري (No. 3981).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. IV 9508 p. 533.

Die Frage nach dem Verfasser des Gedichtes wird auch in We. 1736ª, 9, f. 57ᵇ kurz erörtert. Danach ist es entweder der oben genannte العارف بالله الرباني ابو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف التوريزي (التوزري .l) الاصل المعروف بابن النحوي oder: ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابراهيم الاندلسي القرشي (nachher heisst es ausdrücklich كان من توريز [تو‌زر .l]). Moḥammed ben aḥmed ben ibrāhīm el-andalusī elqoreśī starb im J. 590/1194.

Letzterer wird auch in dem Commentar des Zakarijjā elançarī (We. 280) als Verfasser an zweiter Stelle erwähnt. Der erstere wird in Spr. 304, f. 142ᵇ und We. 348, f. 216ª ausdrücklich als ناظم المنفرجة bezeichnet. Auch in Spr. 2005, f. 4ᵇ stehen einige Bemerkungen über die Verfasser.

7636. Pet. 701.

2) f. 7—12.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 14×8ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, an der Ecke oben ein Oelflecken. — Papier: weisslich, stark, glatt.

1) Titel f. 7ª: كتاب منفرجه d. i.

القصيدة المنفرجة

Verfasser fehlt. Dies sorgenlindernde Gedicht, seiner Wirkungen wegen viel gerühmt und oft citirt, beginnt (Metr. خبب):

اشتدّي ازمة تنفرِجي قد آذن ليلك بالبَلَجِ
وظلام الليل له سُرُجٌ حتّى يغْشاه ابو السُّرُجِ

Schluss (v. 53) f. 9ᵇ:

فالويل لمنْ لم يَرْضَ بهم او عنهم ذاك لقد فلج

HKh. IV, No. 9508 ausführlich.

2) Eine Qaçīde mit dem Anfang (f. 9ᵇ) (Ṭawīl): ساحمد ربّي طاعة وتعبّدا الخ S. No. 1934, 9 (81 Verse).

Schrift: etwas vocalisirt, ziemlich klein, stark, deutlich. — Abschrift c. 1800.

7637.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Pet. 703, 9, f. 56ᵇ—58ª.

Format (Text: 14×6½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

لا بدّ لضيق من فَرَجِ والصبر مطيّة كل شَجِ
اشتدّي ازمة تنفرج قد آذن ليلك بالبلجِ

Dem gewöhnlichen Anfang ist hier also ein Vers vorangesetzt. Schluss (v. 53) f. 58ª:

واذا بك ضاق الذرع فقُلْ اشتدّي ازمة تنفرجِ

Schrift: stark vocalisirt, mit vielen Randglossen.

F. 58ª ist von anderer Hand (derselben mit f. 1ᵇ); es enthält Vers 44 bis 53 des Gedichtes.

HKh. IV 9508, p. 552.

2) Spr. 300, 4, f. 75ª. 75ᵇ. 1ª.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (19¾×14; 18½×13ᶜᵐ). — Papier etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اشتدي ازمة

Schluss: واذا بك ضاق الذرع

Zwischen den Zeilen einige Glossen.

3) We. 1781, 9, f. 117ᵇ—119ᵃ.

Format etc. wie bei 8). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 300, 4. 42 Verse lang.

4) Spr. 490, 28, f. 172ᵇ—174ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift: هذه المنظومة المشهورة البركة المنفرجة للامام النحوي [l. ابن النحوي] Anfang und Schluss wie bei Spr. 300, 4. 48 Verse lang.

b) Titelüberschrift: هذه عراضيها للامام العلامة سيدي محمد بن محمد الغزالي Ein ähnliches Gedicht. Anfang: الشدة اودت. Schluss:

ما مال المال وحال الحال وسار الحادي بالدلج

Im Ganzen 50 Verse. S. weiter unten.

5) Pm. 387, 5, f. 136ᵇ—137ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4) (letztere etwas kleiner). — Ueberschrift:

[قصيدة] مشهورة بتفريج الكرب

Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لمولانا فرجي والشكر به ارج الفرج
والحمد اليه منه بدي والشكر الينا منه يجي
كم فرّج عنّا من كرب وهدانا الحق بلا عوج
فاذا اشتدّت احوالك قل بالقلب واخلاص بهج
اشتدي ازمة تنفرج قد آذن ليلك بالبلج

Dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts sind hier vier Verse vorangestellt. — Schluss:

وعلى الاخيار ومن سلفوا من اهل الله بمندرج
يا رب بهم وبالهم عجّل بالنصر وبالفرج
انت الرحمن غياث الخلق من البلوي ومن الوهج
واذا بك ضاق الذرع فقل اشتدي ازمة تنفرج

Im Ganzen 51 Verse.

Am Rande steht der Anfang des von صدقة الله dazu gemachten Taḫmîs:

اصبر فالصبر ابو الفرج وارقب نفحات الرب نج

F. 137ᵃ—138ᵇ folgen noch einige Lobesergiessungen auf den Propheten, theils in kleinen Gedichten, theils auch in Reimprosa.

6) Glas. 219, 2, 2, f. 17ᵇ—18.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang: اشتدي ازمة. Schluss:

وعلا تباعهم العلما بعوارف دينهم البلج
يا رب بهم وبآلهم عجّل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 43 Verse.

7) We. 1760, 3, f. 47ᵇ—48ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 12½—13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Titelüberschrift:

القصيدة المنفرجة للشيخ جمال الدين يوسف التوزري الشهير بابن النحوي

Anfang: اشتدي ازمة. Schluss:

وابي حسن في العلم اذا وافا بسحائبه الخلج

40 Verse lang.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich. Nachträglich etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

8) Mo. 255, 3, f. 6ᵇ—8ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. Titel steht in der Unterschrift.

Anfang: اشتدي ازمة. 45 Verse.

9) Spr. 490, 15, f. 85ᵃ.

Dieselbe Qaçîde mit einer Bemerkung des تاج الدين السبكي in seinem Werk الطبقات الكبري. Anfang: اشتدي ازمة. 44 Verse, und 7 Zusatzverse eines Ungenannten.

10) Do. 50, 39ᵇ. 40ᵃ.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang: اشتدي ازمة. 40 Verse.

11) Lbg. 813, 5, S. 31—32.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

منفرجة لابن النحوي

Anfang: اشتدي ازمة تنفرجي. Davon sind hier noch 32 Verse vorhanden, zuletzt:

واذا اشتاقت نفس وجدت الما بالشوق المعتلج

Die folgende Seite (33) ist leer gelassen.

12) Lbg. 243ᵃ, f. 126ᵇ.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang: اشتدي ازمة

13) Glas. 37, 3, f. 236ᵃ.

Nur die letzten 21 Verse.

14) We. 1812, 16, f. 161[b].

Bloss die ersten 6 Verse. F. 162[a] Türkisch.

15) We. 1587, f. 63[a].

Als Verf. hier احمد بن محمد الاندلسى القرشى genannt (wofür محمد بن احمد الخ stehen muss: s. bei We. 1781, 8). Anfang: اشتدي ازمة.

16) Do. 180, S. 70—77.

Dieselbe Qaçīde mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse. (Anfang: اشتدي ازمة.) 41 Verse.

7638. Pet. 340.

14) f. 71[b]—98.

8[vo], 15 Z. ($19^3/_4 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 6-7^1/_2$ cm). — Zustand: am Rande fleckig, lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt, ist aber nach f. 72[a]:

الاضواء المبهجة فى ابراز دقايق المنفرجة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 71[b]: قال الشيخ الامام العلامة ابو يحيى زين الدين زكريا بن محمد بن احمد (احمد .l) الانصاري الشافعي . . الحمد لله المفرج للكرب عقب الشدة . . . وبعد فهذا ما اشتدت اليه حاجة المتفقهين للمنفرجة قصيدة الامام . . . العارف بالله الربانيّ ابي الفضل يوسف بن محمد بن يوسف التوزري للاصل المعروف بابن النحوي الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā ben moħammed elançāri † 926/1520 (No. 1369) zu derselben Qaçīde, von ihm im J. 881/1477 vollendet. Er spricht auch von den Verfassern und sagt, dass Abū 'l'abbās aħmed *ennaqāwusī* elbeǵāī den Jūsuf ibn ennaħwī für den Verfasser halte, dagegen Taǵ eddīn essobkī, unter Anlehnung an den Commentator Moħammed ben 'alī ettauzarī *ibn elmiçrī* sich für den Moħammed ben aħmed elqoreśī ausspreche. Essobkī betitelt sie الفرج بعد الشدة

Der Commentar zu Vers 1 beginnt so: اشتدي يا ازمة اي شدة وهي ما يصيب الانسان من الامور المعلّقة من الامراض وغيرها،

Schluss des Gedichtes (wie bei We. 1760, 3) f. 97[b]: وابي حسن فى العلم اذا وافى سحايبه الخلج

Schluss des Ganzen: وفى نسخة بدل الخلج الثلج وبعده

وصحابته وقرابته وقفاة الاثر على عوج

واذا بك ضاق الذرع فقل اشتدي ازمة تنفرجي

قد تمّ الشرح للقصيدة المباركة بحمد لله الخ

Schrift: klein, ziemlich gut und deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift im J. 1054/1644.

HKh. IV 9508, p. 552. I 872.

7639.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 517.

26 Bl. 8[vo], 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 14×10 cm). — Zustand: lose im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1[a] ebenso mit der Abweichung البهجة für المبهجة. Verfasser ebenso.

Schluss (nach Anführung der 2 Verse einiger Handschriften): وانا اتوسل الي الله تعالي بالنظم وامثاله ان يمنّ عليّ وعلي احبابي بتوبة صادقة ونعمة صافية وعافية صافية،

Schrift: ziemlich gross, recht deutlich, gleichmässig und gewandt, nicht vocalisirt. — Abschrift im J. 902/1496.

2) We. 1761, 1, f. 1—27.

97 Bl. 8[vo], 19 Z. (20×15; 14×9 cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande stellenweise ausgebessert. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Am Ende f. 27[b] sind noch, nach einer anderen Handschrift, 5 Verse (ohne Erklärung) hinzugefügt, deren letzter:

يا ربّ بهمْ وبآلهم عاجل بالنصر وبالفرج

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt und gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1101/1690.

Nach f. 27 fehlt 1 Blatt, auf welchem aber wenig mehr als der Name des Schreibers gestanden hat.

3) We. 280.

29 Bl. 8[vo], 19 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $13 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande fleckig und stellenweise etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1[a]: الاضواء البهجة الخ. Verf. wie bei Pet. 340, 14.

Schrift: klein, gewandt, sehr deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. Der Text der Verse steht, Vers für Vers, auch auf der betreffenden Seite oben am Rande. — Abschrift im J. 1108/1696.

4) We. 1707, 3, f. 27—32.

8vo, 37 Z. (18 × 13; 15 × 11cm). — Zustand: unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert, besonders f. 27. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 27a:

كتاب الاضواء البهية (l. البهاجة) الخ

Am Ende fehlen etwa 3 Blätter.

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, gleichmässig, etwas flüchtig, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift etwa 1700.

5) Spr. 771, 1, f. 1—17.

93 Bl. 4to, c. 25 Z. (22 × 16; 18—19 × 9½—10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب الاضواء المتبهجة الخ

Verfasser ebenso. Schluss wie bei Pet. 517.

Schrift: ziemlich unschön, ungleich, etwas flüchtig. Vocallos. — Abschrift im J. 1149 Rabî' II (1736) von يحيى بن عبد الرحمن التاجي البعلي الحنفى

6) Spr. 885, 2, f. 133—156a.

Format etc. u. Schrift (im Ganzen etwas grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

7) We. 1812, 14, f. 131—157.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 15½—16½ × 10½cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: in Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 131a: كتاب الاضواء البهجة الخ
Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und schlecht, aber nicht undeutlich, vocallos. Die erklärten Worte des Gedichtes roth. — Abschrift etwa 1750.

In Pm. 226, 3, f. 72b. 73a einige Stellen aus diesem Commentar.

8) Pet. 97, 2, f. 16—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Anfang fehlen.

Türkischer Commentar zu demselben Gedicht (des Ettauzarī). Der hier zuerst vorkommende Vers ist f. 16a:

ولطاعته وصباحتها انوارُ صباحٍ مُبْتَلِجِ

Der Commentar dazu beginnt: امّا معانى المفردات طاعت مصدر در طاعت اللهك معناسي الله تعالي حضرتنك امر ونهينه اطاعت وانقياد در، الخ

Die Erklärung ist nicht weitschweifig und berücksichtigt das Sprachliche sowohl wie den Sinn. Die letzten 2 Verse sind:

وصحابته وقرابته وقفاة اثر بلا عوج
يا ربّ بهم وبآلهم عجّلْ بالنصر وبالفرجِ

(vgl. Pet. 340, 14 und Glas. 219, 2, 2, f. 18.)

Der Commentar zu dem letzten Verse beginnt f. 49a: اما معاني المفردات رب مالك معناسنه كلوب رب الدار ديرلر الخ

7640. Spr. 490.

23) f. 144b—147b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: تخميس المنفرجة المشهورة البركة لابن مليك الصفدي

Taḫmīs zu demselben Gedicht (des Ettauzarī), von Ibn moleik † 917/1511 (statt الصفدي ist aber الحموي zu setzen).

Anfang des Grundgedichts: اشتدي ازمة تنفرج
und der des Taḫmīs:

لما ضاقت ووحت حججي وظننت بانى غير نجي

Schluss des Grundgedichts:

لدن من جودك مغترف فاقبل لمعاذره حججي

und der des Taḫmīs:

وانا ابن مليك مقترف عاصٍ بذنوبي معترف
لا عن ابوابك منحرف

Im Ganzen 46 Verse. — HKh. IV 9508.

7641. Lbg. 526.

21) f. 296b—297.

Format etc. und Schrift wie bei 20). — Titelüberschrift:

تخميس للمنفرجة المشهورة

Verfasser: شهاب الدين احمد بن عامر بن عبد الوهاب بن عبد الفتاح بن يحيى بن على القصار التَعِزّي بلدا القرشى العباسى نسبا

Dies Taḫmīs zu demselben Gedicht, von Aḥmed ben 'āmir ben 'abd elwahhāb *etta'izzī*, beginnt:

جاءت بالنصر وبالفرج والنصر لنا وعلا الدرج
بمقالتنا وقت الحرج
اشتدى ازمة تنفرجي قد آذن ليلك بالبلج

Es ist nur die erste Hälfte vorhanden. Bricht ab im 26. Taḫmīs:

واقف الآثار من العقلا

7642. Lbg. 457.

1) f. 3—14.

43 Bl. 4^to (28 × 16½; 24 × 13^cm). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig; zum Theil ausgebessert — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 3ª (und in der Unterschrift):

اللآلي المبهرجة في تخميس المنفرجة
وغيره من كلام سادات اليمن من الموشحات والقصائد
والاشعار والمعاني ومما تيسّر جمعه من كتب الصالحين
جمع سلام بن عمر بن بركات بن جلال المزاحى
القدري الحدي

Eine von Salām ben 'omar ben berekāt *elmazzāḥī* veranstaltete Sammlung von 8 Taḫmīs, welche 7 Dichter zu demselben Gedicht des Ettauzarī verfasst haben, nämlich:

1) النحوي ابن علي Anfang: يا من يشكو الم الحرج
2) يوسف ابن محمد النحوى „ لا بدّ نضيق من فرج
3) على المصري الازهري „ حمدا لله مدا الحاجج
4) احمد العمدروس „ درج ايامك تندرج
5) عبد الله الصائغ „ اصبر فالصبر اخو الفرج

Der Anfang dieses Taḫmīs steht in Pm. 387, 5 am Rande.

6) عمر القوسي القرشى Anfang: صبرا يا نفس على الحرج
7) سلامة بركات القادري „ الكرب يزول مع الحرج
8) Derselbe „ يا نفس لفي لا تنزعج

Der Dichter dieser zwei letzten Taḫmīs scheint der Verfasser der Sammlung zu sein.

Der erste Grundvers ist: اشتدي ازمة تنفرجي الخ

Der letzte: يا ربّ بهم وبآلهم عجّل بالنصر وبالفرج

Schrift: jemenisch, gross, fast vocallos. Die Grundverse stehen je 2 auf der Seite, in schräger quadratischer Form stehen über ihnen, immer mit den rothen Ueberschriften der Verfasser, die Taḫmīse. — Abschrift im Jahre 1048 Ḏū'lqa'da (1639).

F. 15. 16. 1. 2ᵇ stehen Mowaššaḥ- u. andere Gedichte in neueren Weisen (دماني, تجدي u.s.w.), auch ein Taḫmīs; aber nach dem Titel zu schliessen, müssen doch viele Blätter hier an der Sammlung fehlen.

Das Gedicht f. 2ª ist von späterer Hand auf leerem Blatt hinzugeschrieben (Reim وقف, Ṭawīl).

7643.

1) We. 1812, 11, f. 124ª—126.

8^vo, 23 Z. (21 × 14½; 16½ × 10^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Ohne Titel u. Verfasser, aber mit einigen einleitenden Worten. Der Titel ist:

تشطير المنفرجة

Ueber den Verfasser s. unten.

Eine Tašṭīr-Bearbeitung desselben Gedichts. Vorangehen 4 ebenfalls mit Tašṭīr versehene Verse, die beginnen:

اَلْحمدُ لِمَوْلَانَا فَرَجَ ان ضاق بنا طرق المنهج
والفضل له ابدا امدا وَالشُّكْرُ بِهِ اَرَجُ اَلْفَرَجِ

Zu Grunde liegen hier die 4 dem Gedicht vorgesetzten Verse, welche in Pm. 387, 5 stehen. Das Gedicht selbst beginnt:

اَشْتَدِّي اَزْمَة تَنْفَرِجِ لا بدّ لضيق من فرج
يا ازم رويدك فاقتصدي قَدْ آذَنَ لَيْلُكِ بِالْبَلَجِ

und schliesst f. 126ᵇ:

يَا رَبِّ بِهِمْ وبآلِهِمْ اقمر عدي غرق التّبج
ومن استهدي بعوارفهم عَجِّلْ بِالنَّصرِ وَبِالْفَرَجِ

worauf erstens noch 4 Verse desselben Metrums (aber ohne تشطير) als Fürbitte für den Verfasser dieser Umschreibung, den

ابو الفضل المهديّ

hinzugefügt werden, und zweitens noch 13 andere, Anweisung zum Gebrauche dieses Gedichtes gebend. Bei HKh. IV 9508 heisst er ابو الفضل محمد بن احمد بن ايوب الدمشقى † 905/1499 und sein Werk: التحفة البهاجة في تضمين المنفرجة

Und am Rande stehen noch 12 Verse, diejenigen aufzählend, die in dem am Schlusse des Gedichtes vorkommenden Segenswunsch mit einzuschliessen sind.

Schrift: wie bei 1812, 6, nur enger. Die Grundverse roth.

2) We. 1812, 15, f. 158—161ᵇ.

8ᵛᵒ, (20 × 15; 15 × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich schlecht. — Papier: bräunlich, dünn.

Ganz dasselbe Taštīr (ausser den 12 am Rande stehenden Versen).

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Das Taštīr ist roth geschrieben (schwarz vocalisirt). — Abschrift um 1650.

7644. We. 1812.

7) f. 104ᵇ—112.

8ᵛᵒ, 13—14 Z. (21 × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 104ᵇ: قصيدة المنفرجة. Es muss heissen:

تسديس المنفرجة

Eine Umschreibung desselben Gedichtes in Sechs-Versen. Am Rande steht eine längere Glosse über das zu Grunde liegende Gedicht, Bekanntes über die Wirkung der Lesung desselben wiederholend. Von wem dieses Tasdīs sei, ist nicht gesagt. Es beginnt:

لا بُدّ لضَيْقٍ من فَرَجٍ
لَمّا ضاقَتْ ووَهَتْ حُجَجِي

Das Gedicht ist hier 43 Verse lang. Der letzte Vers:

يا رَبِّ بهم وبآلِهِمُ   عَجِّلْ بالنصر وبالفَرَجِ

und der Sechsvers dazu schliesst:

وسحايِبِ فضلِ نوالِهِمُ   يُعْطُونَكَ قَبْلَ سؤالِهِمُ

worauf dann noch 2 Fünfverse folgen, beginnend:

واغفِرْ يا رَبِّ لناظِمِهَا

und schliesslich der bei Pet. 517 erwähnte Zusatz von 2 Versen (وصحابته الخ).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1700.

7645.

Andere Commentare von:

1) محمد بن محمد بن احمد الدلجي † c. $^{947}/_{1540}$.

2) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † $^{1044}/_{1634}$.

3) يحيى بن زكرياء المقري u. d. T. فتح مقرب الكرب

4) على بن يوسف البصري

5) عبد الرحمن بن الحسن المقابري u. d. T. الانوار البهجة فى ظهور كنوز المنفرجة

6) عبيد الله بن محمد بن يعقوب

Ein Taḫmīs von محمد بن عبد المعطي بن احمد الحجيري † $^{1220}/_{1805}$.

Auch dem على بن خليل المرصفى † $^{930}/_{1524}$ ist eine منفرجة beigelegt.

7646. We. 1812.

8) f. 113ᵇ—116ᵇ.

8ᵛᵒ, 7 Z. (21 × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift (nur etwas grösser) wie bei 7). — Ueberschrift:

توسيل الغزالي رة منفرجة

Anfang:

الشدّةُ أَوْدَتْ بالمُهَجِ   يا رَبِّ فعَجِّلْ بالفَرَجِ

Das vorliegende Gedicht, in demselben Metrum und Reim wie das vorhergehende, und ebenso (المنفرجة) betitelt, ist eine Nachahmung desselben und wird hier (und in Pm. 28, f. 86ᵇ. We. 1805, 5, f. 47. 1573, f. 16ᵃ) dem الشيخ الغزالى, in We. 1225, f. 1ᵇ ausdrücklich dem ابو حامد الغزالى beigelegt. In Spr. 490, 28ᵇ, f. 173 steht noch deutlicher, es sei eine Nachahmung (عراض) des محمد بن محمد الغزالي. Dass in Lbg. 813, 3, S. 25 als Verf. الفيلالي steht, ist ein Irrthum und wol aus Verlesung des Wortes الغزالى entstanden. Oft wird auch der Verf. ganz fortgelassen. Möglich ist, dass der berühmte Abū Ḥāmid *elgazzālī* † $^{505}/_{1111}$ der Verfasser sei; er war Zeitgenosse des Ettauzarī, und der Inhalt, Trost im Unglück, entspricht seiner theologischen Richtung. Ebendeshalb aber kann es, wenn auch in späterer Zeit gedichtet, mit

dem Namen des berühmten Gelehrten (und auch Dichters) in Verbindung gebracht sein, und es findet sich die Notiz, dass nicht jener, sondern ein späterer Elgazzālī (um $^{940}/_{1533}$) es gedichtet habe (We. 282). — Schluss:

ما مال المالُ وحالَ الحالُ وصار [الدين] عزيزا فى بهج
يا ربِّ بهم وبآلهم عَجِّلْ بالنَّصرِ وبالفَرَجِ

(Im 2. Halbvers des vorletzten Verses ist aus metrischen Gründen الدين zu streichen; meistens lautet der ganze Halbvers anders.)

7647.

Dies Gedicht (des Elgazzālī) ist auch vorhanden in:

1) Spr. 490, 28ᵇ, f. 173. 174.

S. oben (No. 7637, 4). Der Schluss:

ما مال المالُ وحال الحالُ وسار الحادي بالدلج

2) Pm. 28, f. 86ᵇ.

Titel fehlt. Verf.: الغزالى. 51 Verse lang.

3) We. 1805, 5, f. 47—48.

12ᵐᵒ, 17 Z. ($14^2/_3 \times 10$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 47ᵃ: هذه المنفرجة للشيخ الغزالي

Schlussvers:

ما مال المال وحال الحال وسار الساير فى الدلج

Die 3 noch folgenden Verse sind ausgestrichen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Titel roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) We. 1225, f. 1ᵇ.

Verfasser: ابو حامد الغزالي. 49 Verse.

5) We. 1573, f. 16ᵇ—20ᵃ.

Verfasser: الغزالي. 51 Verse (No. 3785).

6) Lbg. 813, 3, S. 25—28.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift:

منظومة المنفرجة للشيخ الفيلالي

In Betreff des Verfassers s. oben.

Schluss:

واجعل ذكر الاخلاص لنا ٬ يحيى قلبا يا ذا الفرج
واغفر يا ربي ما نشِدَتْ الشدت اودت بالمهج

Im Ganzen 58 Verse.

7) We. 1685, 5, f. 103ᵇ—106ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: هذه المنفرجة، والحمد لله وحده،

58 Verse lang (einige davon stehen am Rande). Die 2 letzten:

يا ربّ بهم وبآلهم عجّلْ بالنصر وبالفرج
واختم عملى بخواتمها لاكون غدا فى الحشر نج

Worauf f. 105ᵇ u. 106ᵇ einige Lebensregeln folgen, zum Theil in Versen, und eine Anekdote.

8) Glas. 219, 2, f. 16—18.

Format etc. u. Schrift (etwas vocalisirt) wie bei 1).

1) f. 16—17ᵇ. Titel fehlt. Schluss so wie bei We. 1685, 5, dann noch ein Vers, der eigentlich hieher nicht gehört, nämlich:

واذا بك ضاق الحال فقل اشتدّي ازمة تنفرجى

Im Ganzen 52 Verse.

2) f. 17ᵇ—18. Die (von Ettauzarī verfasste) المنفرجة (s. No. 7637, 6). Anfang: اشتدي ازمة تنفرجى الخ und Schluss:

يا رب بهم وبالهم عجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 43 Verse.

Dann von anderer Hand noch ein Gebet in Prosa und einige Versstücke Verschiedener.

9) We. 1812, 12, f. 127—128ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei We. 1685, 5. 50 Verse lang.

10) Spr. 1984, 2, f. 5ᵇ—7.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Anfang: الشدة اودت. Vorhanden 38 Verse.

11) Spr. 1142, 3, f. 43ᵇ.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang: الشدة اودت

7648. We. 282.

221 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (21×13; $16^1/_2—17 \times 6^{cm}$). — Zustand: im Anfang fleckig und schadhaft; am Ende gleichfalls fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso f. 2ᵃ am Rande):

الانوار المبتهجة على منظومة المنفرجة،
لمحمد بن زين البقا عيسي بن كنان،

Anfang f. 1ᵇ: اللهم يا مجيب الدعوات لذوي الحاجات المهمّة، وماحي بصباح الفرج سواد ليالي الكرب المدلهمّة، ... وبعد فهذا شرح قد حررته ومن منقولات العلماء الاعلام قد قررته على القصيدة المسمّاة بالمنفرجة لحجة الاسلام الغزالي لكثرة الاشتغل بها في هذه الايام، الخ

Ein in sprachlicher und sachlicher Beziehung ausführlicher Commentar zu derselben Qaçīde (des Elgazzālī), von Moḥammed ben ʾĪsā *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$ (No. 1531) verfasst, nach f. 220ᵇ, im J. $^{1104}/_{1693}$. Nach ihm ist der Dichter nicht der bekannte Philosoph الغزالي, sondern lebt c. $^{940}/_{1533}$.

Der Commentar beginnt zu Vers 1: الشدّة الباساء والضراء كالضرر العامّ من القحط والجور الخ

Die Qaçīde schliesst f. 218ᵇ:

ما مل المال وحل الحال وسار الساري في الدلج

und der Commentar beginnt dazu: ما مصدرية ظرفية ومال من الميل مثل باع من البيع الخ

Schrift: gross, dick, flüchtig, nicht leicht zu lesen, am Ende etwas blass, vocallos; die Verse der Qaçīde roth; oft am Rande beschrieben; die Seiten in rothen Strichen eingefasst. — Autograph vom J. $^{1104}/_{1693}$.

7649. We. 1962.

3) f. 6—60.

8ᵛᵒ, 37 Z. ($21^1/_2 \times 11$; $16^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: zum Theil stark fleckig. Lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser f. 6ᵃ (von anderer Hand):

كتاب شرح المنفرجة لابن الكننى [كنان l.

Anfang wie bei We. 282. Der Titel ist hier f. 6ᵇ:

الانوار المنبلجة على القصيدة المنفرجة

Es ist dies die Unreinschrift des Verfassers. Am Rande stehen von seiner Hand eine Menge Glossen, besonders im Anfang. Er hat den Text von ابو الوقت ابراهيم الكوراني, bei dem er das Gedicht im J. $^{1093}/_{1682}$ gelesen hat, und dessen Lehrer in directer Folge es vom Verfasser selbst erhalten haben.

Dieser Commentar ist im J. 1131 Ramaḍān (1719) fertig geworden; er weicht doch oft von dem in We. 282 vorliegenden ab, ist also eine spätere Bearbeitung.

Uebrigens fehlen hier sehr viele Blätter und sind auch die vorhandenen nicht ganz in richtiger Folge. Die Verse sind meistens roth geschrieben, doch fehlen sie auch einige Male.

Autograph des Verfassers, in seiner kleinen schwierigen Schrift.

F. 60ᵇ leer; ebenso 61ᵃ. F. 61ᵇ enthält 4 verschiedene Buch-Anfänge (ديباجة) von derselben Hand.

7650.

1) We. 1962, 4, f. 62—95.

8ᵛᵒ, c. 33—38 Z. ($21^3/_4 \times 11^1/_2$; $17 \times 5^3/_4$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt.

Anfang wie bei We. 282.

Es ist ein Bruchstück des Commentars desselben Ibn kennān zu demselben Gedicht. Es ist sehr defect, auch ist die Richtigkeit der Folge der Blätter sehr fraglich. Es liegt hier ein Stück der Unreinschrift vor, welche wol vielfach übereinkommt mit der in 3) dieser Handschrift vorliegenden, aber doch im Ganzen kürzer zu sein scheint. Die Verse des Textes sind fast nie ausgeschrieben, sondern Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist von der Hand des Verfassers, klein, dick, schwierig. — Am Rande öfters Glossen.

2) We. 1962, 16, f. 198—207.

a) f. 198—205.

4ᵗᵒ, c. 36 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_4$; $16^1/_2 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: lose Blätter, stark fleckig; f. 200 und 204 oben am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark (zum Theil dünn), etwas glatt.

Die Blätter hängen nicht alle zusammen, sondern nur je 2 (198 und 199; 200. 201; 202. 203; 204. 205), so dass zwischen ihnen Lücken sind (also nach f. 199, 201, 203, 205); ob diese 4 Doppelblätter in richtiger Folge liegen, ist auch fraglich.

Bruchstück ohne Titel. Es ist aus einem Commentar zu demselben Gedicht (des Elgazzālī). Die Grundverse sind nur an einigen

Stellen ganz ausgeschrieben (199ª. 200ª. 201ª. 201ᵇ), sonst ist für sie eine Reihe Platz gelassen. — F. 198ª, 1 beginnt: وهو اما فعل ماض مثل عمّ الماضى من العموم

Der zuerst vorkommende Vers f. 199ª ist:

فبكل نبيّ نسال يا رب الارباب وبكل نجى

اي نسال بكل نبي لك ومصطفى ومقرب لديك الخ

Aus f. 59ª ist ersichtlich, dass der Verfasser des Commentars Ibn kennān ist; desgleichen, dass f. 198 und 199 an das Ende des Werkes, f. 200 und 201 ziemlich vorn gehören, indem die Verse daselbst f. 10ª—12ª vorkommen.

Autograph, in kleiner Schrift. Am Rande Glossen von derselben Hand.

b) f. 206. 207.

8ᵛᵒ, c. 36 Z. (21½ × 7¾; 16½ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Zwei aufeinanderfolgende Blätter aus demselben Commentar. Der Grundvers wie auch der Anfang des Commentars fehlen für f. 206ª. Der hier behandelte Vers ist:

ويطيب منامك مع نفر اضحو فى الحندس كالبرج

Er ist erklärt f. 52ª. Auch der Grundvers für den Commentar auf f. 207 fehlt; es ist Platz dafür gelassen. — Ebenfalls Autograph.

7651. We. 1812.

13) f. 128ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. — Papier etc. u. Schrift wie bei 12). — Ueberschrift:

هذه القصيدة المسماة بالمنبلجة لمولانا السيد مصطفى البكري

Eine Nachahmung der Elmonfariǵe des Ettauzarī, von Muçṭafā ben kemāl eddīn eççiddīqī elbekrī † 1162/1749. Dieselbe ist 40 Verse lang. — Anfang:

قم نحو حماه وابتهج وعلى ذاك المحيا فعج

Schluss (Vers 40):

واسمح للسامع ما نشدت قم نحو حماه وابتهج

7652.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1805, 4, f. 41ᵇ—45ª.

2) We. 1573, f. 12ᵇ ff.

3) Pet. 702, 4, f. 66. 67ª. Hat hier den Zusatz zum Titel: فى الطريقة المنبلجة

7653. We. 1736ª.

8) f. 57ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Enthält kleinere Gedichte, von Zein el-'ābidīn 'alī ben elḥosein ben 'alī und von الجُنَيْد; ausserdem oben ein doppelspaltig geschriebenes längeres Gedicht, wovon aber wenigstens eine Zeile oben abgeschnitten ist, also (2 Verse oder) die Ueberschrift fehlen. Es ist ein der القصيدة المنفرجة nachgeahmtes Gedicht. Der vorhandene erste Vers ist:

نسمات هواك لها ارج تحيى وتعيش بها المهج

Der letzte:

تهوى ليلي وتنام الليـــل وحقك ذا طلب سمج

7654.

1) Pet. 550, 6, f. 88ᵇ. 89ª.

Eine çūfische Qaçīde des عبد الغنى النابلسى überschrieben „Trostverse", ابيات للفرج. Dies Gedicht des 'Abd elganī ennābulusī † 1143/1730 ist eine Nachahmung der Elmonfariǵe und beginnt (in gleichem Metrum und Reim):

ما الشدة الّا للفرج وستاتى انواع الفرج

Im Ganzen 45 Verse (s. No. 3424, a).

2) We. 333, 6, f. 148ᵇ. 149ª.

Eine Qaçīde des الشيخ مصطفى العبيدي, betitelt المنفرجة. Nachahmung des Gedichts Elmonfariǵe des Ettauzarī, in gleichem Reim und Metrum. Anfang:

أن ضاق الصدر من الحرج اشتدّي ازمة تنفرجي

30 Verse. Ueber den Verf. s. We. 333, f. 154.

3) Lbg. 813, 4, S. 28—31.

Format etc. wie bei 1. — Titelüberschrift:

منفرجة لبعض الفضلاء

Eine Nachahmung der Elmonfarige des Ettauzarī von einem Ungenannten, mit gleichem Reim und Metrum. Anfang:

ان ضاق الصدر من الحرج كم عند الٰهى من فرج
ان حقك لطف منه كفى ووفى وشفا ما فى المهج
أَوَتَيئس العسر به يسرٌ ما دام الدهر على عوج
فاذا اشتددت يا سعد فقل اشتدّي ازمة تنفرجي

Schluss:

وعلى الاخيار ومن سلفوا من اهل الله بمندرج
يا ربّ بهم وبآلِهِمُ عجّل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 57 Verse.

Ein ebenso betiteltes Gedicht wird in Spr. 304, f. 132 beigelegt dem محمد بن عبد الرحيم بن عبد الرحمن بن يحيى التازي المالكي † 920/1514.

7655. We. 181.

102 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 12½; 14½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ديوان شعر الوزير مويد الدين ابي اسمعيل
الحسين بن على بن محمد الطغراي

Anfang f. 1b: قد انتهيت الي ما اقترحه الشيخ الامام الاجلّ ادام الله نعمته وتحملت فى جنب رضاه التعرض لنقد النقاد الخ

Dīwān des Elhosein ben 'alī ben mohammed eliçbahānī elwezīr moajjed eddīn abū ismā'īl *ettogrāī* † 513/1119, nach der kurzen biographischen Notiz auf f. 1a; nach Andern zwischen 513—518. S. auch Pm. 209, f. 4—10. Die Sammlung beginnt mit einem Schreiben des Dichters an Jemand, der ihn um Sammlung seiner Poesien ersucht hatte.

Die Gedichte beginnen f. 2a mit einer Lobqaçīde auf den Sultān Abū śogā' mohammed ben malikśāh, deren Anfang (Kāmil):

لجلال قدرك تخضع الاقدارُ وبيمن جدّك يحكم المقدارُ

und schliessen f. 102a (Wāfir):

يعاجله بعزل او بقتل وحق فهي عادتك الجميلة

F. 43a ff. steht das Gedicht Lāmijjet el'agam (اصالة الراي صانتنى الخ)

Schrift: klein, fein, gleichmässig, deutlich, Persischen Zuges, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift vom J. 1016/1607, in Alexandrien. — HKh. III 5529.

Einige Gedichtstücke desselben stehen in Pm. 228, 4, f. 31b.

7656. Lbg. 790.

3) f. 288b—292.

8vo, 8 Z. (17 × 12; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist gewöhnlich:

لامية العجم وحلية اهل النعم

Verfasser in der Ueberschrift sehr ausführlich:

مؤيد الدولة ابو اسماعيل الحسين بن على بن محمد بن عبد الصمد الاصبهانى الدؤلي الطغرائى وهو من ولد ابي الاسود الدؤلي'

Text seines Gedichtes (Basīt):

اصالة الراي صانتنى عن الخطل
وحلية الفضل زانتنى لدي العطل

Dasselbe ist im J. 505/1111 in Bagdād verfasst und enthält elegische Zeitbetrachtungen. Schluss: قد رشحوك ... ترعى مع الهمل, nebst zwischenzeiligen kurzen Glossen; 59 Verse.

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. V 11024.

F. 293b stehen Bemerkungen über die 60 Ellen, welche Adam, nach Abū horeira, lang gewesen sein soll.

7657.

Dieselbe Qaçīde in:

1) We. 1582, 2, f. 133b—137. Titelüberschrift u. Verfasser: هذه اللامية المسماة بلامية العجم لفخر الكتّاب مؤيد الدين الطغرائى 59 Verse lang. — Format etc. u. Schrift wie bei 1.

2) Pet. 279, 2, f. 7—11a. Titel u. Verfasser fehlt. 59 Verse.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3) We. 1093, 1, f. 7b—9a. Mit Vorbemerkungen über den Dichter (nach Ibn hallikān). 58 Verse.

4) Pm. 183, f. 115ᵇ—117. Mit Zwischenglossen bis f. 116ᵇ Mitte. 58 Verse.

5) Pet. 696, f. 154ᵃ. 56 Verse lang.

6) Pm. 565, f. 39—58ᵃ am Rande. Mit Glossen.

7) Spr. 1229, f. 65ᵇ.

8) Spr. 1227, 4, f. 54ᵇ. Am Schluss fehlen 6 Verse.

9) Pm. 75, f. 26ᵃ. 41 Verse.

10) Glas. 56, f. 1ᵃ.

11) Glas. 67, f. 1ᵇ. Die ersten 18 Verse, mit Rand- und Zwischenglossen.

12) Glas. 168, 3, f. 194—195ᵃ. — Ebenda f. 195ᵇ. 196ᵇ eine Qaçīde (in 43 Versen) von المنصور بالله عبد الله بن حمزة † 613/1216, gerichtet an seinen Zeitgenossen den Halīfen الناصر احمد بن الحسن † 622/1225. (Erklärt hat sie حسام الدين حميد بن محمد المحلى الصغانى الشهيد).
Anfang (Sarī'):

نشدتك الله بآلائه وبالنبي المصطفي والوصي

7658. Lbg. 919.

1) f. 1—17.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¼ × 14¼; 12½ × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, Anfangs etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

شرح لامية العجم للشيخ . . . ابي البقا العكبري

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الله بن الحسين بن عبد الله بن الحسين العكبري البغدادي محب الدين ابو البقا

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ مؤيد الدين ابو الحسن (اسمعيل .l) بن على بن محمد الطغرائي رحمه'

Kurzer gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, von 'Abd allāh ben elhosein ben 'abd allāh *el'okborī* elbagdādī mohibb eddīn *abū 'lbaqā*, geb. 538/1143, † 616/1219. Er beginnt zum 1. Verse: هذه القصيدة من الضرب الاول من البسيط وهو ان يكون آخر البيت ثلاث متحركات' واصالة الراي ثبوته والراي للقلب كالرؤية في العينين والصون الحراسة والخطل ضعيف الراي الخ

Schluss (zu Vers قد رشحوك الخ) f. 17ᵇ: فان اهملت ذلك كنت مع الهمل فليرفعك شرف نفسك وفطنتك ان تكون مع من هو بهذه الحالة والله تعالي اعلم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1024 Ramadān (1615). — HKh. V 11024.

7659.

Derselbe Commentar in:

1) We. 267.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 14; 13½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; f. 2 ausgebessert am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ: شرح لامية العجم. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: هذه القصيدة الموسومة بلامية العجم نظم العميدي مويد الدين فخر الكتاب ابو اسمعيل الحسين بن على بن محمد بن عبد الصمد الاصبهاني المنشى المعروف بالطغراي'

An diese Vorbemerkung schliesst sich der Commentar Vers für Vers an.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Verse grün, mit etwas grösserer Schrift. — Abschrift etwa von 1750.

F. 20 behandelt einige Fragen aus dem Eherecht.

2) Spr. 1136.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20⅔ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige grössere Flecken und Wasserflecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: grüner Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Vorderdeckel steht auswendig oben:

شرح لامية العجم ولغاتها واعرابها

Anfang: قال الاستاذ الوزير مويد الدين فخر الكتاب ابو اسمعيل الحسين بن على الاصبهاني المنشى المعروف بالطغراوى نسبة الي من يكتب الطغرا وهي الطرة التى تكتب فى اعلى الكتب فوق البسملة بالقلم الغليظ تتضمن نعوت الملك والقابه وهي لفظة اعجمية' انشاء هذه القصيدة ببغداد سنة خمس وخمسمائة يصف حاله ويشكوا زمانه' وقيل سنة اربع عشرة وقيل ثماني عشرة وخمسماية وقد جاوز الستين'

Nach يشكو زمانه muss etwas ausgelassen sein, etwa die Worte: وتوفى ناظمها سنة ثلاث عشرة

Der Commentar ist etwas ausführlicher als Lbg. 919: auch findet hier immer die Erklärung mit Hinzusetzung der Worte اللغة, الاعراب und المعنى statt. Der Schluss wie bei Lbg., mit einem kleinen Zusatz ähnlichen Inhalts; zuletzt:

والعين تعلم من عيني محدثها
ان كان من حزبها او من اعاديها
والحمد لله تعالى وحده الخ

Schrift: klein, deutlich und gut, vocallos. — Abschrift vom J. 1033 Ram. (1624).

Auf f. 1ᵃ und besonders f. 24ᵇ Verse aus الشنفري, ابو تمام u. A.

7660. Pm. 209.

222 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: sonst gut, aber stellenweise am Rande wasserfleckig und auch im Text, wie bes. f. 59. 60. 78—80. 159—166. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Lederband mit Goldverzierung im Rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاول من شرح لامية العجم لصلاح الدين ابي الصفا
خليل بن ايبك الصفدي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدر من تادّب ورفع قدر من تاهل للعلم وتاهّب . . . وبعد فان القصيدة الموسومة بلامية العجم رحم الله ناظم عقدها وراقم بردها مما تعاطى الناس مدام اكوابه وتجاذبوا اهداب اهدابه الخ

Erste Hälfte des ausführlichen Commentars des *Ḫalīl* ben eibek ben 'abd allāh eddimaśqī *eççafadī* çalāḥ eddīn abū 'ççafā, geb. c. $^{696}/_{1297}$, † $^{764}/_{1363}$, zu derselben Qaçīde. Der Commentar hat den Titel:

غيث الادب الذي انسجم في شرح لامية العجم

derselbe ist aber nicht in der Vorrede angegeben. Das Werk ist eine Fundgrube für allerlei interessante und nützliche, sprachliche, geschichtliche, litterargeschichtliche etc. Notizen, besonders auch für eine sehr grosse Menge von Versen und Gedichtstellen aus alter und neuer Zeit. Der Verfasser hält sich nicht an die Vorlage der einzelnen Verse, sondern schweift gern zu Bemerkungen ab, die zum Theil weitab liegen. Voraufgeschickt ist ein Excurs über das Leben und die Werke des Dichters, eine Auswahl seiner kleinen Gedichte und die Metrik des vorliegenden Gedichtes.

f. 4ᵃ ذكر مولد الطغرائي رحمه ووفاته
10ᵇ speciell über القصيدة اللامية
15ᵇ ايراد شيء من نظم الطغرائي
23ᵇ الكلام فيما يتعلق بالقصيدة من العروض والقافية

Der Commentar beginnt f. 29ᵃ zu dem 1. Verse so: اللغة اصالة مصدر اصل الشيء اصالة مثل ضخم ضخامة ومجد اصيل ذو اصالة ورجل اصيل الراي اي محكمه قال ابن الانباري الاصيل القوي الذي له اصل الخ

Zuerst wird اللغة, dann الاعراب, dann المعنى behandelt. — Der Commentar umfasst hier V. 1—25 (Anf. des 25. Verses يشفي لديغ العوالي).

Schluss dieses Bandes f. 222ᵃ (Ḫafīf):

كم سقاني من ثغره كاس خمر ورشفت السلاف من اقحوان

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, gleichmässig, gut, vocallos, nicht selten ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift vom J. $^{754}/_{1353}$. Doch gehört diese Jahreszahl eigentlich nicht zu der Handschrift, sondern ist von späterer Hand zu Ende derselben — ohne weiteren Zusatz — hingeschrieben; es scheint eher, dass diese Abschrift von c. $^{900}/_{1494}$ stammt.

Arabische Foliirung. In der Mitte folgen die Blätter so: 60. 70. 64—69. 61—63. 71 ff.

Auf dem Vorblatt (Rückseite) steht der Anfang der 25 hier behandelten Verse, nebst Angabe der Blattzahl, wo dieselben stehen, von späterer Hand.

Nach f. 20 ist ein Blatt eingeklebt, 20ᴬ, enthaltend (von späterer Hand geschrieben) ein Stück und wahrscheinlich den Schluss eines Lobgedichtes auf Gott, das hier mit Berufung auf die späteren Suren so anfängt (Ṭawīl):

بما في عَبَسَ جاءت بتكوير شمسها
وبالانفطار آسْئله صالحة الامر

Es sind 32 Verse vorhanden. Da es hier eingeklebt, scheint es dem الطغرائي zugeschrieben; in Pm. 647 findet es sich nicht.

HKh. V 11024 pag. 292.

7661. Pm. 245.

164 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig; die beiden letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd.

Zweite Hälfte desselben Commentars. Titel u. Verf. fehlt, doch steht f. 1a von ganz später Hand: الجزء الثاني من غيث الادب للصفدي

Der Commentar beginnt hier mit Vers 26. Anfang und Schluss wie bei Pm. 647, f. 139 bis Ende.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, vocallos, deutlich. Stichwörter und Grundverse roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1072 Ǵom. I (1662) von محمد بن عبد الملك المدرس فى حضرة الشيخ جلال الدين الشهرزوري'

In der Mitte folgen die Blätter so: 91. 93. 92. 95. 94. 96 ff.

7662. Pm. 647.

279 Bl. 4to, 31 Z. (26¼ × 17¾; 19 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch unten am Rücken (besonders in der vorderen Hälfte) schadhaft und ausgebessert; desgl. hinten am Rücken oft ausgebessert; ferner oben am Rande oft wasserfleckig und zum Theil ausgebessert; im Anfang (und besonders bis f. 12) der ganze Rand mit Papier beklebt; ebenso f. 191—199. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Erste und zweite Hälfte desselben Commentars. Titel f. 1a (Goldschrift in einer Vignette mit blauem Grunde und Blumenverzierungen): كتاب شرح لامية العجم. Auf dem ersten der 2 Vorblätter steht von ganz neuer Hand: هذا كتاب تاريخ وتراجم وادب شرح لامية العجم للوزير الطغرائى وشرحها افصح المتكلمين الصفدي رئيس دار الانشاء

F. 1—138b enthält die 1. Hälfte; f. 139—279 die 2., von Vers 26 an bis zu Ende.

Anfang des Commentars (zu dem Verse: اللغة لعل كلمة ترجّى :(لعلّ المامه بالجزع ثانية الخ وسياتى الكلام عليها فى الاعراب وفيها لغات لعلّ وعل ولعن بالنون وعن ولان بفتح اللام وان ورعن وغن بالغين المعجمة الخ

Schluss f. 279b (Sarī'):

ولف فى البردة اعطافه حتى يطيب النشر فى لفه

وليكن هذا آخر ما اردته من الكلام علي قصيدة الطغرائى المعروفة بلامية العجم ولله الحمد اولا وآخرا ... وعلى آله وصحبه الطيبين الطاهرين'

Schrift: klein, gewandt, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth. Die Grundverse schwarz in grosser Schrift. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. Bl. 1 unten ergänzt. F. 1b ein Frontispice, Gold auf blauem Grunde. — Abschrift von شمس الدين بن حسن الكومي الازهري الشافعي im Jahre 980 Ša'bān (1572).

7663.

Theile desselben Commentars vorhanden in:

1) Lbg. 6, 1, f. 1—182.

336 Bl. 4to, 25 Z. (26¾ × 17½; 18 × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht recht sauber; die ersten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Zweite Hälfte des Commentars. Titel und Verfasser f. 1 (Goldschrift auf blauem Grunde):

الجزء الثانى من شرح لامية العجم
للشيخ صلاح الدين الصفدي

(= Pm. 647, f. 139—279.) Der Commentar behandelt hier v. 26—59.

Die Blattfolge ist: 1—48. 57—68. 49—56. 69—79; Lücke von 20 Bl.; 80 ff.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt. Grundverse und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 900 Rabī' I (1494) von على بن محمد المنظراوي

(Ueber Schachspiel interessante Stelle f. 40 u. ff.) — (F. 1b ff. = f. 279 ff.)

2) Lbg. 6, 2, f. 183—336.

4to, 31 Z. (25 × 16; 17½ × 10½cm). — Zustand: schadhaft, oft am Rande ausgebessert, fleckig und wurmstichig. Bl. 336 mit Pflanzenpapier beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Erstes und zweites Drittel des Commentars. Titel und Verfasser f. 183a:

ك" غيث الادب الذي انسجم فى شرح لامية العجم
لصلاح الدين خليل بن ايبك الصفدي

Der Commentar behandelt hier v. 1—41. F. 336b bricht ab mit den Worten: فقلت من ذا فقيل لي رجل يلوط لكن يبوس ملتفتا

Schrift: klein, fein, gedrängt, wenig vocalisirt. Die Grundverse und Stichwörter Anfangs roth, zuletzt schwarz

und hervorstechend gross. Die Ergänzung Bl. 183—190. 198. 201 in grosser, kräftiger, etwas flüchtiger Schrift. Der Text in rothen u. blauen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 190 ist eine grössere Lücke (f. 191 beginnt in Erklärung zu Vers 7); nach f. 194 fehlt etwas, nach 323 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 450.

120 Bl. 8vo, 21 Z. (17 × 13½; 12½ × 8½cm). — Zustand: Bl. 13—24 schadhaft und mit Pflanzenpapier überzogen; Bl. 25 ff. zum Theil fleckig und unsauber, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Desselben Commentars letztes Drittel. Titel f. 1a von ganz später Hand: الجزء الرابع من شرح لامية العجم للامام الصلاح الصفدي

Anfang f. 1b: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم،

وعادة النصل ان يزهى بجوهره وليس يعمل الا في يدي بطل

اللغة العادة معروفة والجمع عاد وعادات تقول منه عاده واعاده وتعوده اي صار له عادة والعادة اليوم في عرف الكتاب الخ

Dieser Theil — in der Abschrift der vierte — behandelt v. 42—59. Schluss f. 120b wie bei Pm. 647.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Textverse und Stichwörter roth. Bl. 1—12 unschön ergänzt. — Abschrift im Jahre 995 Ǵomādā II (1587). — Collationirt.

Nach f. 50 eine kleine u. nach f. 58. 90 grosse Lücken.

4) Pm. 35, 10, f. 61.

8vo, c. 22 Z. (Text: 16½ × 9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus demselben Commentar, enthaltend Aufzählung solcher, die in ihrer Art die höchste Stufe der Vortrefflichkeit erlangt haben: في الذين رزقوا السعادة في اشياء لم يات بعدهم من نالها ساسردهم فالق سمعك، فمن كان فردا في زمانه ابو بكر الصديق رة في معرفة النسب، ابو عبيدة في الامانة الخ

Zuletzt: ابن الرشيد الحفيد في تلخيص كتب الاقدمين الفلسفية والطبية، محيى الدين ابن العربي في التصوف، انتهي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

Ein Stück aus demselben Commentar auch in Pet. 684, f. 1b. 184—188.

7664. We. 268.

69 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅔ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: unsauber, oben am Rande schadhaft, Bl. 1 ganz lose; ebenso 10. 11; andere beinahe lose. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. Der hintere Deckel oben beschädigt. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب شرح لامية العجم، تاليف الشيخ . . . كمال الدين الدميري الشافعي رحمه،

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . كمال الدين ابو البقا محمد بن موسي بن عيسي الدميري الشافعي رحمه، الحمد لله الذي شرح صدر من تادّب، ورفع قدر من تاهل للعلم وتاهب، . . . وبعد فان القصيدة الموسومة بلامية العجم رحم الله ناظم عقدها وراقم بردها مما تعاطي الناس الخ

Auszug aus demselben Commentar des Eççafadī, von Moḥammed ben mūsā ben ʾīsā *eddemīrī* kemāl eddīn abū ʾlbaqā, geb. c. 745/1344, † 808/1405, im J. 769 Rabīʿ I (1367) binnen 4 Tagen gemacht. Nach der Einleitung über Lebensumstände und Poesien des Ettogrāī folgt die Erklärung Vers für Vers. Die von Vers 1 beginnt: اصالة مصدر اصل الشيء اصالة مثل ضخم ضخامة، قال ابن الانباري الاصيل القوي الذي له اصل والراي مصدر راي رايا مهموز الخ

Erklärung von Vers 2: المجد لغة الكرم والمجيد الكريم وقد مجد بالضم فهو مجيد الخ

Erklärung des letzten Verses beginnt: رشحوك اي ربوك واهلوك والفطنة الفهم،

Schluss f. 68b ein Vers des Elmutanabbī:

ويعرف المرء قبل موقعه فما له بعد فكره ندم

وهذا اخر ما اردنا تلخيصه من كتاب غيث الادب الذي انسجم في شرح لامية العجم للعلامة . . . صلاح الدين الصفدي . . . قال مؤلف هذا الكتاب . . . وكانت مدة تلخيصه اربعة ايام من شهر ربيع الاول من شهور سنة تسع وستين وسبع ماية والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text des Gedichtes und die Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1014/1605 von مجد الدين بن علي بن احمد المنصوري الشافعي

HKh. V 11024.

7665.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 349, 1, f. 1—88.

189 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_4 \times 12$; 14×7^{cm}). — Zustand: gut; doch sind die ersten Blätter hinten am Rande etwas eingerissen. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Die Verse des Gedichtes sind roth und ebenso wie der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschrift um 1650.

2) Pm. Nachtrag 17, 1, f. 1—23.

57 Bl. 8vo, c. 25—27 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; c. $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang wie bei We. 268. — Die Handschrift ist hier weder in sich vollständig, noch auch zu Ende gebracht. Ob sie überhaupt mehr als ein Auszug, ist trotz des gleichen Anfanges fraglich. Der Commentar geht hier bis zu Anfang des 44. Verses (تقدمتني اناس كان شوطهم الخ):
قال اناس والاصل في الناس فخفف والناس قد يكون
من الانس والجن واشتقاقه من ناس ينوس الخ
Die letzten Worte (nach einigen Zeilen) (Kāmil dec.): يا ايها الانسان لا تفتخر بغير تقى وعلم
وانظر فاكثر ما اتى

Schrift: sehr klein, gedrängt, vocallos. Auch der schmale Rand noch oft beschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

7666. We. 275.

1) f. 1—34a.

123 Bl. 8vo, 25 Z. ($19 \times 12^1/_2$; 15×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب شرح لامية العجم للعلامة المحقق المدقق
الجلال المحلي الشافعي،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن محمد المصري المحلي
جلال الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرح صدور من تأدب، ورفع قدر من تأهل للعلم وتاذب، . . . وبعد فهذا ما دعت اليه حاجة المستفهمين للامية العجم قصيدة الاستاذ مؤيد الدين . . . المعروف بالطغرائي التى انشأها ببغداد الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçîde, von Moḥammed ben aḥmed *elmaḥallī* ǵelāl eddīn † 864/1460 (No. 885). Es ist ein Auszug aus demselben Commentar des Eççafadī. Er beginnt zu Vers 1: اصالة الراي صانتني عن الخطل اي الاضطراب في القول والعمل وحلية الفضل اي وزينة فضلي وعلمي زانتني لدي العطل اي عند التعري عن اعراض الدنيا الخ und schliesst f. 34a mit einigen Versen des ابن فرعون, deren letzter (Basīṭ):
وقد اتيت بها غراء زاهية نظم القصايد والتوشيح والزجل
تمت وكملت بحمد الله وعونه الخ

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text des Gedichtes roth. — Abschrift im J. 1144/1731.

7667. Spr. 1137.

130 Bl. 8vo, 18—20 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig und fleckig, oft ausgebessert, besonders im Rücken; nicht frei von Wasserflecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح لامية العجم للعلامة اللوذعي والفهامة الالمعي
المجتهد في حيازة الفضايل بلا رياء ولا سمعة الشيخ
سعيد بن مسعود المكنى بابي جمعة ادام
الله تعالى النفع به امين،

Der Specialtitel ist (nach f. 2b):

ايضاح المبهم من لامية العجم،

Anfang f. 1b: نحمد الله الذي عرّف الحقايق بمحكم الموضوعات اللغوية والهم اسرار دقايقها بايضاح القواعد المعنوية . . . وبعد فان القصيدة اللامية المنسوبة الي مويد الدين فخر الكتاب الطغراي ابي اسماعيل الحسين . . . اشتمل عقدها من نفيس المعاني على درر مكنونة الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçîde, von Sa'īd ben mas'ūd abū ǵum'a, etwa um 900/1494. Derselbe giebt lexikalische, sprachliche und sachliche Erläuterung (اللغة والاعراب والمراد والمعنى), unter Anführung vieler Dichterstellen, und scheint sich auf den Commentar des Eççafadī zu stützen. Er hat

sein Werk gewidmet dem مولانا السلطان الاعظم ابو العباس احمد بن مولانا الاشرف ابي عبد الله محمد الشريف الحَسَنِيّ. — Dass HKh. V 11024 den Verfasser ابن جماعة النحوي nennt, womit er doch wol den عز الدين محمد بن ابي بكر † $^{819}/_{1416}$ meint, ist nicht richtig. Im Titel f. 1ª steht ausdrücklich المكنّى, also muss es ابو und nicht ابن heissen; ferner muss ebenda auch ولا سمْعه und جمْعه reimen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ª: اصالة مصدر اصل الراي ياصل اصالة اذا كان محكما راسخا له اصل يعتمد عليه وفعالة بفتح الفا مطرد في مصدر فَعُلَ بضم العين الخ

Schluss: الهَمَل مضاف اليه اقبله على ان مع ظرف كما هو الحق او مجرور بها على ما في القاموس والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich klein, aber deutlich, fast ohne Vocale; Stichwörter hervorragend gross. — Abschrift vom J. $^{1017}/_{1609}$. — Von f. 86 an (Vers 37) sind die Textverse meistens roth geschrieben.

7668. We. 1731.

2) f. 85—114.

8vo, 25 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 85ª:

هذا شرح لامية العجم للشيخ الامام جمال الاسلام محمد بن عمر بحرق الحضرمى،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن عمر بن المبارك بن عبد الله بن على الحميري الحضرمي جمال الدين [وجمال الاسلام] بَحْرَق

Titel nach der Unterschrift in Pet. 278, f. 61ᵇ u. nach HKh.:

نشر العَلَم في شرح لامية العجم

Anfang: الحمد لله الكريم المنّان المنعم بالايجاد والاحسان . . . اما بعد فانّ القصيدة الفريدة المشهورة بلامية العجم الجامعة للامثال السايرة والحكم الخ

Commentar zu derselben Qaçîde des Eṭ-ṭogrāī, von Moḥammed ben 'omar ben elmobārek elḥimjarī elḥaḍramī ǵemāl eddīn *baḥraq*, geb. $^{869}/_{1464}$, gest. c. $^{920}/_{1514}$. (Er hat auch eine Qaçîde des ابو بكر بن عبد الله العيدروس اليمني † $^{909}/_{1503}$ erklärt.) Das Meiste darin ist, nach der Vorrede, dem Commentar des Eççafadī entlehnt, mit Beiseitelassung der Weitschweifigkeit und Ungehörigkeit. Die Erklärung folgt Vers für Vers, bisweilen auch nach einigen zusammengefassten Versen, und zwar zuerst die der Worte und der grammatischen Fragen, dann die des Sinnes; mit Anführung mancher Verse. — Dieselbe beginnt zu Vers 1 so: اصالة مصدر اصل الشيء اصالة كضخم ضخامة اي صار ذا اصل قوي ورجل اصيل الراي اي محكمه، والراي مصدر راي رايا وهو النظر الخ

Schluss des Commentars: قال بعضهم وهو ابو الفتح البستى

فاجهدْ لنفسك واستكمل فضايلها

فانت بالنفس لا بالجسم انسان

فنسال الله تعالي التوفيق لما يحبّه ويرضيه من القول والعمل في خير وعافية بمنّه وكرمه وحسن توفيقه امين، تم الشرح الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse des Gedichts roth, ebenso die zu erklärenden Wörter. — Abschrift im J. $^{1062}/_{1652}$. — Collationirt.

HKh. V 11024, p. 294. (cf. VI 13783.)

7669.

Derselbe Commentar in:

1) Pet. 278.

61 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_4$; $14 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: geht an, ein wenig unsauber. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, recht gewandt und gut, vocallos. Die Verse sind roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift von محمد بن محمد, in Içfahān, im J. $^{1072}/_{1662}$.

2) We. 266.

39 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15; $15^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: grosse durchgehende Wasserflecken. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach f. 39 fehlen etwa 3 Blätter. Der Text des Gedichtes geht f. 39ᵇ bis Vers 56 (ملك القناعة); der Commentar zu Vers 54—56

bricht ebenda mit den Worten ab: لان الكدر بالفتح المصدر يفعل كدر الماء وكدر

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift etwa 1700.

7670. Lbg. 1048.

2) f. 9—21.

4^{to}, 25 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 9ᵃ:

شرح لامية العجم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فيقول . . . ابو عبد الله محمد بن ابي بكر البدرانى، سالنى بعض الاعزة علىّ ان اختصر والخص شرح الامام . . . ابي عمرو الاستاذ صلاح الدين رحمه الصفدي الخ

Der Verfasser ausführlicher am Ende.

Commentar zu derselben Qaçīde des Eṭṭogrāī, von Moḥammed ben 'abbās ben aḥmed *elbadrānī*. Es ist ein kurzer Auszug aus dem Commentar des Eççafadī. Derselbe beginnt zu Vers 1 (اصالة الراي الخ): اصالة مصدر اصل الشيء اصالة مثل ضخم ضخامة يقال رجل اصيل الراي اي محكمه قال ابن الانباري الاصيل القوي الذي له اصل، الخ und schliesst (Basīṭ):

اقنع تعشّ ولا تطمع تذلّ ولا تكثر تملّ ولا تغترّ بالمهل

وهذا آخر ما اراد الله تلخيصه . . . والمختصر والملخص لهذه الاوراق محمد بن ابي بكر زين الدين عباس بن احمد بن عباس البدرانى،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1177 Ša'bān (1764) von احمد الفرماوي الشافعى.

7671. We. 275.

3) f. 36—123.

8^{vo}, 21 Z. ($19 \times 12\frac{1}{2}$; 15×8^{cm}). — Zustand: gut, bis auf wenige Stellen und bis auf einen starken Flecken oben am Rande gegen Ende des Buches. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel fehlt. Indess steht f. 1ᵃ in der Mitte:

ويليه تعليقات لطيفة على ابيات مخصوصة من هذه القصيدة المذكورة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله الذي مولف شمل الموجودات، وجامع شتات المتفرقات، ومحيي العظام الرفات، . . . وبعد فان هذه تعليقات لطيفة على بعض ابيات من قصيدة الاستاذ الفاضل . . . المعروف بالطغراي التى انشاها بدار السلام وموطن العز والاكرام، الموسومة بلامية العجم، بحلية اهل النعم،

Diese „Anhänge" oder Zusatzerklärungen zu gewissen Versen der Qaçīde des *Eṭṭogrāī* beginnen mit Vers 41 (غالي بنفسي etc.) so: اي ان النفس الفضلة الشريفة لو كانت تنال بعوض لاذهبت ما فى يدي من الجواهر الخ

Diese Zusätze zwecken allerdings auf ausführlichere Wort- und Sinn-Erklärung ab; dabei aber handeln sie von allerlei Anderem (z. B. auch über Schachspiel) und tragen im Grunde zur Aufklärung über den Sinn der Verse wenig bei.

Ob f. 36ᵇ vor 37 unmittelbar gehört, kann fraglich sein. Die Hand von f. 36ᵇ ist die des Fälschers, also sehr fraglich.

Der zuletzt besprochene Vers ist v. 32 (ودع غمار etc.) f. 120ᵃ ff.

Schluss f. 123ᵇ: وتتصدر فى المجلس ويشار اليك بالانامل ويعقد عليك اذا ذكر بالخناصر، وفى هذا القدر كفاية لمن له دراية والحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي،

Der Verfasser schrieb nach d. J. 718 u. 732 (s. f. 47ᵃ u. 37ᵃ), lebte also etwa $^{735}/_{1334}$ noch.

Schrift: ziemlich gross, stark, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre $^{1171}/_{1757}$.

7672.

1) Pet. 279, 3, f. 12ᵇ—19ᵇ.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: $13\frac{1}{2}$—$14\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Taḥmīs auf dieselbe Qaçīde des Eṭṭogrāī, das so beginnt:

العلم والعقل للانسان خير حلي
فضلي كنار القري ليلا على جبل

2) Pm. 625, f. 146ᵃ.

Taḥmīs zu derselben Qaçīde, von عمر العربي. Es beginnt: نشات بالعزّ والاقبال من قبل الخ

7673.

Glossen und Commentare zu demselben Gedicht werden noch beigelegt dem:
1) بدر الدين الدماميني † 828/1425.
2) جلال الدين الدواني † 908/1502.
3) جلال بن خضر الحنفي um 962/1555.
4) عبد الرحيم بن عبد الرحمن العباسي † 963/1556.
5) الحسين بن عبد العزيز الكفوي † 995/1587.

Taḫmīse von:
1) احمد بن عبد الله الوادي آشي † 739/1338.
2) محمد بن على البغدادي الربعي

Eine Nachahmung des Gedichts von: جليل بن محمد الاقفهسي † 820/1417.

7674.

1) We. 1848, 2, f. 204ᵇ.

Qaçīde des القاسم بن على بن محمد بن عثمان البصري الحريري ابو محمد, deren Anfang ونديم محضته — خميمًا (Ḫafīf) (steht in der 18. Maqāme, ed. de Sacy, p. ١٨٣). Elqāsim ben 'alī ben moḥammed elbaçrī *elḥarīrī* abū moḥammed, geb. 446/1054, starb im J. 516/1122. S. über ihn Pm. 482, f. 44ᵃ u. Pet. 191, f. 5ᵃ.

2) Pm. 250, f. 33ᵃ.

Die Qaçīde desselben (aus der 12. Maqāme, de Sacy p. 122) mit dem Anfang: لزمت اسفار. 19 Verse. Dieselbe in Pm. 588, f. 137. — Eine Nachahmung dieses Gedichtes, mit dem Anfang: طويت البلاد وجبت الوهاد in Pm. 588, f. 235.

3) Mq. 466, 9, f. 104. 105.

Die Qaçīde desselben, in 22 Doppelversen, mit dem Anfang:

خل ادّكار الاربع والمعهد المرتبع

(Aus seiner 50. Maqāme, ed. de Sacy, p. 596).

4) We. 409, f. 187ᵇ.

Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang (Sarī'): عرّج لك الخير صدور الركابْ
على ربّى كن مغانى الربابْ

45 Verse, Antwort auf die Qaçīde des احمد بن المختار (No. 7629). Dieselbe in Pet. 191, f. 4ᵃ.

5) Pet. 191, 1, f. 2ᵇ.

Eine Qaçīde desselben zum Lobe des نصير الدين سعد الملوك, die beginnt (Basīṭ):
ضيف اطاف به وهنا فاحياه   لما حباه برؤياه وريّاه
In jedem Verse sind 2, auch mehrere, Wörter desselben Stammes oder ähnlichen Klanges (oder auch ähnlicher Schrift) zusammengestellt.

(Auch in We. 183, 3 einige Gedichte desselben, aus seinen Maqāmen.)

7675.

Pm. 516, f. 50ᵃ. Qaçīde des

احمد بن محمد ابن الخياط الدمشقي

nebst Taḫmīs des الحاجري † 632/1235, deren Anfang (Ṭawīl):
خذا من صبا نجد امانا لقلبه   فقد كاد ريّاها يطير بلبّه
10 Verse. Aḥmed ben moḥammed ben 'alī eddimašqī *ibn elḫajjāṭ* starb im J. 517/1123.
Vgl. HKh. III 5489.

7676. Pet. 106.

2ᵇ) f. 161ᵃ — 162ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2ᵃ).

Text der Qaçīde des

عبد المجيد بن عبدون الفهري ابو محمد

auf den Fall der Aftasiden. 'Abd elmeǵīd *ben 'abdūn* elfihrī abū moḥammed starb im J. 520/1126 (529). Der Titel der Qaçīde ist entweder قصيدة ابن عبدون oder الق" الرائيّة oder القصيدة البسّامة فى اطواق الحمامة oder gewöhnlich البسّامة الكبرى

Anfang (Basīṭ): الدهر يفجع بعد العين بالاثر
فما البكاء على الاشباح والصور
58 Verse. Hier aber ist v. 1—5 fortgelassen und der Anfang ist hier:

ما لليالي اقال الله عثرتنا   الخ

HKh. IV 9444. 9463.

7677.

Der Text derselben Qaçīde vorhanden in:

1) Pet. 106, 2, f. 161ª ff. Beginnt hier:
ما لليالي اقال الله عثرتنا

2) Glas. 138, f. 10. 11ª. Anfang: الدهر يفجع.

3) Glas. 131, f. 172ᵇ—173ᵇ.

4) Pet. 75, f. 312. 313. Anfang: الدهر يفجع.

5) Glas. 72, 1, f. 1. 2.

8ᵛᵒ, 27 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 12^3/_4$ cm).

2 lose Blätter, enthaltend 3 grössere (und einige kleine) Gedichte in kleiner u. gedrängter Schrift; zuerst f. 1ª die البسامة الكبرى des Ibn 'abdūn; f. 1ᵇ eine Trauerklage, anfangend:
علوّ فى الحياة وفى الممات لحق انت احدى المعجزات
F. 2ᵇ ein Gebet in Versen:
لك الحمد حمدا استلذّ به ذكرا
وان كنت . . . ثناء ولا شكرا

6) Mq. 583, 2, f. 28ª.

Einige Verse aus derselben Qaçīde.

7678. We. 256.

168 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($23^1/_2 \times 17$; 17×11 cm). — Zustand: die meisten Lagen lose; sehr wurmstichig, besonders am Ende, wo Bl. 166—168 oben bedeutend beschädigt sind. Unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح قصيدة الاديب ابي محمد عبد المجيد بن خلدين [l. عبدون]
تاليف الاديب الفاضل ابي مروان عبد الملك [ابن عبد الله] بن بدرون الحضرمي

Der Specialtitel ist entweder:

صدفة الدرر (auch الدرّ) وكمامة الزهر بشرح البسّامة فى اطواق الحمامة

oder umgekehrt:

كمامة الزهر (auch كمائم الزهر) وصدفة الدرر

(bei HKh. IV p. 520: كمامة الزهر وفريدة الدهر).

Einen anderen ungewöhnlichen Titel s. bei Pm. 13.

Anfang: اما بعد حمد الله الذي افاض على السنتنا ماهية البيان الخ

Commentar des 'Abd elmelik ben 'abd allāh *ben badrūn* elḥaḍramī eśśilbī abū marwān (und abū 'lqāsim) † c. $^{560}/_{1164}$ zu derselben Qaçīde des Ibn 'abdūn. Der Commentar beginnt, nach Voraufschickung der ersten 10 Verse, zum 10. Verse (هوت بدارا وفلّت الخ) so f. 3ª: قوله هوت بدارا هذا هو دارا بن دارا بن بهمان الخ und schliesst mit den unerklärt gebliebenen letzten 25 Versen, von denen der Schlussvers f. 168ᵇ:
فرطت آذان من فيها بفاصحة
على الحسان حصى الياقوت والدرر

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos; etwas verblasst. Die Textverse mit grösserer Schrift und vocalisirt. — Abschrift um $^{700}/_{1300}$ (das wegen des nach f. 168 fehlenden Schlussblattes von anderer Hand auf f. 186ᵇ stehende Jahr $^{496}/_{1102}$ ist falsch).

F. 11—18 von anderer Hand ergänzt, in neuerer Zeit, gross und deutlich, aber unschön. — HKh. IV 9444. 9463.

7679.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 623.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^1/_2 \times 14$; 15×10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ª: تاريخ شرح العيون للكاتب ابن عبدون
Dieser Titel ist falsch; es ist derjenige eines Commentars zu رسالة ابن زيدون (WE. 49). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundverse und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 986 Ḏū'lḥiǵǵe (1579).

Arabische Foliirung (von später Hand) oben mitten auf der Seite; dabei f. ٥٥ ausgelassen.

2) Lbg. 184.

88 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($24^1/_2 \times 16^3/_4$; $19 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: fleckig und unsauber, öfters ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

شرح قصيده ابن عبدون لابن بدرون

In der Unterschrift ist der Titel (der Qaçīde):

البسامة فى اطواق الحمامة

und (des Commentars): كمامة الزهر وصدفة الدرر

und der Verfasser der Qaçīde:

عبد المجيد بن حمدون (l. عبدون) اليابري

und der des Commentars:

ابو مروان بن عبد الملك بن بدرون الحضرمي الشلبي

(wo aber das erste بن zu streichen ist).

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Grundverse grösser. Stichwörter und Ueberschriften theils roth, theils hervorstechend gross. Bl. 1. 2. 59. 83—88 grösser und kräftiger ergänzt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3) Pm. 13.

161 Bl. 8vo, 19 Z. (20×14; 14×7$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber; auch nicht ganz frei von Flecken, besonders in der Mitte und zu Ende der Handschrift; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a}:

كتاب تمم المتون في شرح رسالة ابن عبدون

Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundverse u. Stichwörter roth. Bl. 154. 155 in grösserer Schrift ergänzt. Am Rande stehen öfters Berichtigungen des Textes; ausserdem (meistens in rother Schrift) öfters Inhaltsangabe, besonders in der ersten Hälfte. — Abschrift im J. 1013 Ḋu'lhiǵǵe (1605).

4) We. 254.

160 Bl. 8vo, 17 Z. (20$^{1}/_{3}$×14$^{1}/_{2}$; 15$^{1}/_{2}$×9$^{3}/_{4}$^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders um f. 12 und 110 herum; die obere Hälfte durchgehends fleckig und zum Theil auch die untere. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

هذا شرح قصيدة الوزير الكاتب السامي الذؤابة في الادب والكاتب ابي محمد عبد المجيد ابن عبدون التي يندب فيها بني مسلمة المعروفين ببني الافطس، للشيخ الفقيه الكاتب الاديب ابي القاسم عبد الملك ابن عبد الله بن بدرون الحضرمي الشلبي،

Schrift: ziemlich gross, kräftig und schön, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingefasst. Bl. 3 und 10 sind von grosser, kräftiger, aber unschöner Hand richtig ergänzt. — Abschrift von etwa 1600.

Nach f. 112 fehlen 8 Bl. (= ed. Dozy, p. 204, ult. bis 219, 4). Nach f. 117 2 Bl. (= ed. Dozy, p. 229, 1 bis 232, 1).

5) Glas. 36, 1, f. 1—180.

251 Bl. 8vo, 13 und von f. 73 an 19—20 Z. (20×15; 11$^{1}/_{2}$×7$^{1}/_{2}$ [und 12$^{1}/_{2}$×9$^{1}/_{2}$]^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; Anfangs lose Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn (von f. 49 an stärker). — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

كتب شرح البسامة المسماة باطواق الحمامة ويسمى ايضا بكمامة الزهر وصدفة الدر تاليف ابي مروان عبد الملك بن بدرون الحضرمي على بسامة الشيخ عبد المجيد بن حمدون [عبدون l.]

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte; der Grundtext roth, Stichwörter theils schwarz (in grösserer Schrift), theils roth oder grün. Der Text in rothen Linien. Von f. 73 an eine andere Hand mit breitem Grundstrich, ohne Linien-Einfassung. — Abschrift im J. 1040 Ṡa'bān (1631), im Auftrag des شمس الدين احمد بن الهادي محمد

6) Mf. 1299.

149 Seiten Folio, 26 Z. (32$^{1}/_{2}$×21$^{1}/_{2}$; 18×12^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser S. 1:

ك" صدفة الدرر وكمامة الزهر المسماة بالقصيدة البسامة في اطواق الحمامة، انشاء الوزير الكاتب ابي محمد عبد المجيد بن عبدون رحمه التي عني بشرحها الوزير الكاتب ابو مروان عبد الملك بن عبد الله ابن بدرون الحضرمي الشبيلي (الشلبي .l) رحمه التي يرثي بها عبد الحميد [المجيد .l] بن عبدون بني الافطس ويذكر فيها ملوك الفرس وعزتهم ودولتهم وخبر عاد ونمرود وارم ذات العماد وقتل عثمان بن عفان رضه وعمر بن الخطاب وعلي بن ابي طالب والحسن والحسين والزبير وجماعة من الصحابة رضم ويذكر ملوك الاسلام المتقدمين من العرب وعجائب وغير ذلك وصلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم،

Anfang S. 2: الحمد لله الملك القديم المعبود الصمد الفرد القدير المقصود الرب الرءوف الرحيم . . . قال الكاتب الوزير . . . الشبيلي (الشلبي .l) رحمه اما بعد فانه جمعني يوم من الايام مع جماعة من فرسان النثار والنظام ذوي ادب الخ

Der Commentar beginnt zu dem 10. Verse so wie bei We. 256.

Der Titel in der Unterschrift:

كمايم الزهر وصدفة الدرر،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7) WE. 48, 2, f. 53—105^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf.:

هذا كتاب شرح قصيدة الوزير الكاتب ابن عبدون رحمه للشيخ الاديب الفاضل ابي مروان بن بدرون رحمه ورضه،

Die Verse sind roth geschrieben; am Rande viele Glossen. — Abschrift (nach f. 105^{a}) im J. $^{1136}/_{1724}$.

8) WE. 143.

132 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich schmutzig und fleckig; auch nicht fest im Deckel. F. 17 oben am Rande schadhaft. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª: كتاب فيه قصيدة الوزير الكاتب ابي محمد عبد المجيد بن عبدون رحمه الله تعالي مما عني شرحها الشيخ الكاتب الاديب ابو القاسم عبد الملك بن عبد الله بن بدرون الحضرمي الشلبي رحمه الخ

Schluss nach den Textversen noch die hinzugefügten Segensverse: ثم الصلاة على المختار سيدنا

المصطفي المجتبي المبعوث من مضر

والآل والصحب ثم التابعين له

ما هبت ريح وحل السحب بالمطر

Schrift: ziemlich gross, nicht gleichmässig, etwas unbeholfen, deutlich, nicht ganz ohne Vocale. Die Verse des Gedichtes sind roth. — Abschrift um 1750.

Es fehlt nach f. 40 1 Bl. (= Dozy's Ausgabe p. 92, 13 bis 95, 7) und nach f. 126 2 Bl. (= Dozy, p. 292, 2 bis 296, 9).

F. 132 unbedeutende Notizen, auch einige Verse.

9) We. 255.

123 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×11^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel, im Anfange unsauber. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1ᵇ oben von anderer Hand:

تاريخ في الدُوَل وسير الأُوَل لابن بدرون

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الغفار العزيز الجبار . . . اما بعد فانني كنت احببت ان اجمع مجموعا في الدول واذكر سيرا من السلف الاول فذني جمعت قصيدة الخ

Commentar des Ibn badrūn zur Qaçīde des Ibn ʼabdūn. Der Anfang ist etwas abgekürzt; dann folgt der Text des Gedichtes von Vers 1—43 f. 1ᵇ—3ª; darauf der Commentar, der hier, wie sonst, mit Vers 10 beginnt, und f. 123ª in Erklärung des 41. Verses schliesst (= ed. Dozy, p. 300, 12). Der Text von Vers 42—67 (Ende) ist fortgelassen.

F. 110ᵇ u. 111ª sind leer; es ist daselbst eine kleine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes und die Anfänge von Ueberschriften sind roth. — Abschrift im J. $^{1186}/_{1772}$ von Aḥmed ben ʼabdallāh Ferḥāt.

10) Pm. 548.

114 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang nicht recht sauber und ausserdem an einzelnen Stellen am Rande wasserfleckig. — Papier: strohgelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel auf dem Vorblatte: شرح القصيدة العبدونية. Verf. fehlt.

Der Anfang des Commentars ist etwas abgekürzt, aber doch auch noch verschieden von We. 255. — Die ersten Worte desselben sind: قال الفقيه الكاتب الوزير ابو مروان (بن) عبد الملك ابن عبد الله بن بدرون الحضرمي السبتي (الشلبي .l) رحمه الحمد لله الملك المعبود الصمد الفرد المقصود الرءوف الرحيم المحمود كثير الانعم الوافر الجود . . . اما بعد فانه لما كان تذكر آداب العقلاء ومنادمة الفضلاء واجبة تذكارها اقصى (اقضي .l) بنا الحديث والمذاكرة لذكر القديم والحديث وذكرنا من درج الخ

Der Text ist (ziemlich) uncorrect; so z. B. schon in dem Namen des Verfassers, wo das erste بن zu streichen ist; weiterhin اقضي für اقصى u. s. w. — Schluss wie bei We. 256.

Als Titel der Qaçīde ist in der Unterschrift angegeben: كمامة الزهر وصدفة الدر من انشاء الوزير الكاتب ابي محمد عبد المجيد بن زيدون اليوناني (wo der Name des Verfassers unrichtig ist) und als Titel des Commentars:

البشامة (البسامة .l) في طوق الحمامة شرح الكاتب الوزير ابي مروان عبد الملك بن عبد الله بن زيدون الحضرمي wo der Name des Verfassers ebenfalls unrichtig ist; ausserdem sind die Titel des Commentars und der Qaçīde selbst grade umgekehrt richtig.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Grundverse und einige Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von باقر بن حاجي محمد im J. 1246 Ǵomādā (1830).

11) Mo. 388.

116 Bl. 8vo, 14 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel, Anfang und Schluss fehlt. Es ist ein Stück aus demselben Commentar und zwar beginnt das Vorhandene in dem Com-

mentar zu Vers 12 mit den Worten: على ما يذكر لبنة من فضة ولبنة من ذهب وجعل الانهار الخ und bricht f. 116ᵇ bei Vers 38 mit den Worten ab: واخاه القاسم وابو الحسن بن طولون قتل اخاه المسمي

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, vocallos; oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Ein anderer Commentar ist verfasst von: اسمعيل بن احمد بن سعيد الحلبي ابن الاثير عماد الدين † 699/1300.

7680. We. 174.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 14; 15 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان شعر الاستاذ الاديب الكامل الاريب جمال الادب حجة العرب ابي اسحق ابراهيم بن عثمان بن محمد الكلبي ثم الاشهبي المعروف بالغزي

Der Name des Verfassers steht im Anfang ebenso; eine biographische Notiz auf f. 1ᵃ hat:

ابراهيم بن عثمان بن عياش بن محمد بن عمر بن عبد الله الخ

In Spr. 316, f. 146ᵃ und We. 348 heisst er:

ابراهيم بن يحيى بن عثمان بن عياش ... الغزي

und dies wird das Richtigste sein.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . ابو اسحق ابراهيم . . . المعروف بالغزي رحمه اما بعد حمد الله الواجب . . . فن الشعر زبدة الادب وميدان العرب كانوا فى جاهليتهم يعظمونه الخ

Dīwān des Ibrāhīm ben jaḣjā ben 'oṫmān elgazzī, geb. 441/1049, † 524/1130. Das erste der meistens längeren Gedichte, an ابو عبد الله مكرم بن العلاء gerichtet, beginnt (Ṭawīl) f. 2ᵃ:

ورود ركايا الدمع يكفى الركايبا
وشمّ تراب الربع يشفى الترايبا

Schluss (Basīṭ) f. 146ᵇ:

وكيف يخفى ولن يخفى مناقبكم
ما دام انف شمام بيّن الشمم

Die Sammlung enthält etwa 5000 Verse; die Ueberschriften fehlen, ausser im Anfang, fast durchgehends; es ist Platz dafür gelassen.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Die Blätter folgen so: f. 1—80; Lücke von 6 Bl.; 81. 82. 93—134; Lücke von 6 Bl.; 135. 136. 83—92. 137. 138; Lücke von 6 Bl.; 139—146.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gewandt, nicht ganz leicht zu lesen, da auch diakritische Punkte öfters fehlen, fast vocallos. — Abschrift etwa um 1600.

Voran geht ein Blatt, auf welchem ausser Notizen von Besitzern des Werkes u. dgl. ein Gebet (صلاة الاستخارة) steht; ebenso stehen f. 147ᵇ u. 148 einige Gebete.

HKh. III 5156. 5595.

7681. We. 1865.

3) f. 159—189.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 159ᵃ:

ديوان ابن الزقاق الاندلسي

Der Dichter heisst:

على بن عطية بن مطرف ابو الحسن اللخمي البلقينى ابن الزقاق

Anfang ohne besondere Ueberschrift oder Einleitung (Kāmil):

زارت على شحط المزار متيّم بالرقمتين ودارها تيماء

Alphabetisch geordneter Dīwān des 'Alī ben 'aṭijja ben motrif ellaḣmī elbalqīnī abū 'lḣasan *ibn ezzaqqāq* † 528/1134.

Schluss f. 189ᵇ (Ṭawīl):

فما برح الشوق المبرح ساميا لاحوي حوي كل المحاسن مرآة

Es scheint aber, dass hier nicht das Ende der Sammlung sei; eine Unterschrift fehlt.

Im Text sind öfters Lücken gelassen: auch fehlen, besonders am Ende, die Ueberschriften.

7682.

Spr. 1234, 1, f. 8. Eine Qaçīde des ابو الصلت امية بن عبد العزيز بن ابي الصلت الداني الاندلسي anfangend (Ṭawīl):

غذوتك مولودا وعلتك يافعا تعلّ بما اجنى اليك وتنهل

Umajja ben 'abd el'azīz *ben abū 'çalt* eddānī elandalusī abū 'çalt starb im J. 528/1134 (529). — Dieselbe Qaçīde in Pet. 249, 8, f. 195ᵇ. 7 Verse daraus in We. 1739, 10, f. 86ᵇ.

Vgl. HKh. III 5303 5244.

7683. WE. 42.

147 Bl. 4to, 15 Z. ($24^1/_2 \times 16^2/_3$; $18^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: schlecht. Der vordere Deckel fehlt, einige Lagen sind lose, oben am Rande wasserfleckig, überhaupt beschädigt (besonders im Anfang und am Ende). Ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel ist verklebt; der jetzt auf f. 1a stehende, von dem früheren etwas abweichende, ist:

ديوان الاديب ابي نصر ظافر المعروف بالحدّاد رحمه

Der Verfasser heisst genauer:

ظافر بن القاسم بن منصور الجذامى الاسكندرانى
ابو القاسم الحدّاد

(Die Kunje ist hier ابو نصر, bei Ibn ḫallikān ابو المنصور.)

Anfang f. 1b: قال الشيخ الاديب ابو نصر ظافر
. . . المعروف بالحدّاد تغمده الله برحمته،

Dīwān des Ṭāfir ben elqāsim ben manṣūr eliskenderānī abū 'lqāsim *elḥaddād* † $^{529}/_{1134}$. (Notiz über ihn in Pm. 193, 2, f. 92a.) Diese Gedichtsammlung beginnt mit Gedichten من باب الغزل f. 1b, deren 1. so anfängt (Kāmil):

حكم العيون على القلوب يجوزُ   ودواءها من دائهن عزيزُ

Dieselbe ist weder alphabetisch noch in gewisse Kapitel eingetheilt, noch auch nach der Zeit geordnet; im Ganzen stehen aber die bedeutenderen längeren Gedichte mehr im Anfange. Es sind darunter viele Lobgedichte, auch die Trauerklage fehlt nicht; ausserdem viele kleinere, die in das Gebiet der Beschreibungen gehören würden. F. 136b ff. Einiges aus dem Kapitel der Correspondenz (المكاتبات). Das letzte (kleine) Gedicht ist f. 147a (Elmoḍārĭʿ):

لا أرتب البحر انّي   اخاف منه المعاطبْ
طين انا وهو ماء   والطين في الماء ذائبْ

Auch sind ein Paar موشحات in dem Dīwān f. 45a u. 49a.

Die bei Ibn ḫallikān (ed. Wüstenfeld, No. 313) angeführten Verse auf خاذة stehen im Dīwān f. 3a.

Schrift: gross, dick, regelmässig, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.
Nach f. 51 fehlen 8 Bl. — F. 131b ist leer.
HKh. III 5262. 5530.

Spr. 312, f. 70b eine Qaṣīde desselben, an ابو الصلت gerichtet, 27 Verse, mit dem Anfang:

الا هل لدائي من فراقك افراقُ   هو السمّ لكن في لقائك درياقُ

Pm. 183, f. 122a eine andere Qaṣīde desselben, 30 Verse, mit dem Anfang:

ارى الناس قد اغروا ببغى وغيبة   وذمّ اذا ما ميّز الامر عاقل

Pet. 579, 2, f. 103a Qaṣīde desselben mit dem Anfang (Motaqārib):

عتبت ولكننى لم أعِي   واين ملامك من مسمعي

Eine andere f. 104b.

7684. We. 1865.

2) f. 81—156.

Format etc. wie bei 1); nur die Schrift kleiner und sorgfältiger. — Titel und Verfasser f. 81a:

هذا ديوان ابن خفاجة

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang (mit Frontispice): قال الوزير الفقيه
ابو اسحق ابراهيم بن ابي الفتح بن خفاجة
. . . الحمد لله الذي عمّ بفضله ومنّ بعدله وفتق
اللسان برحمته وانطق الانسان بحكمته . . . اما بعد
فاني كنت والشباب يرف غضارة ويحف بي غرارة
فاقوم طورًا واقعد تارة قد جنحت الى الادب الخ

Sammlung der Gedichte des Ibrāhīm ben abū 'lfatḥ ben 'abd allāh *ibn ḫafāǵe* elandalusī abū isḥāq, geb. $^{450}/_{1058}$, † $^{533}/_{1139}$ (s. Spr. 316, 145a), aus allen Gedichtarten, besonders auch Lobgedichte (von grösserem Umfange), nicht in alphabetischer Folge: zum Theil in Verbindung mit dazu gehörigen Prosastücken. Dieselbe beginnt nach einem Vorwort von ihm selbst mit einem Lobgedichte auf den ابو الطاهر تميم بن امير المومنين ناصر الدين، dessen Anfang f. 85a (Ṭawīl):

اما والتفات الروض عن ازرق النهر
واشراق جيد الغصن في حلية الزهر

Dieselbe Qaṣīde in Pm. 542, f. 175b.

Das vorhandene letzte Gedicht schliesst f. 156a (Ṭawīl): فيا صبحة الباساء قبحت صبحة
ويا ليلة النعماء هل لك من ردّ

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden; die folgenden Seiten sind leer; es ist also wohl möglich, dass an der Sammlung einiges fehlt.
HKh. III 5181.

2 Qaçīden desselben in We. 226, 1, f. 28ᵇ. 29. Eine andere in We. 1739. 10, f. 98ᵇ.

7685.

1) Pet. 355, 1, f. 33ᵃ. Ein Jagdgedicht (طردية) des محمد بن باجة التجيبي السرقسطي ابو بكر ابن الصائغ, mit dem Anfang (Kāmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا فبكى واضحى دمعه مدرارا

Der Schluss fehlt. Moḣammed ben bāǵe ettuǵībī abū bekr ibn eççāïg starb im Jahre $^{533}/_{1138}$.

2) Mq. 123, 4, f. 63ᵇ. 64ᵃ. Ein çūfisches Gedicht des احمد بن محمد ابن العَرِيف dessen Anfang (Motaqārib):

الا قل لمن يدّعي حبّنا ويزعم ان الهوى قد علِقْ

Aḣmed ben moḣammed *ibn el'arīf* starb im J. $^{536}/_{1141}$ (No. 2835, 2. 2834).

7686. Spr. 468.

2) f. 97ᵇ—98ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 10 Z. (18¾ × 13½; c. 12 × 6—7ᶜᵐ). — Halblose im Deckel.

Die Qaçīde des محمود بن عمر بن محمد الزمخشري جار الله ابو القاسم, betitelt البعوضية, weil dieselbe von Beschreibung der Mücke ausgeht, um schliesslich Gott und dessen Gesandten zu preisen. (Sie wird in We. 705, f. 6ᵇ beigelegt dem علي بن سليمان المغربي). Dieser Titel fehlt hier; es ist bloss der Verf. angegeben. Anfang (Kāmil):

يا من يرى مدّ البعوض جناحها في ظلمة الليل البهيم الأليل

11 Verse. Maḣmūd ben 'omar *ezzamaḣśarī* ǵār allāh starb im Jahre $^{538}/_{1143}$ (No. 1648).

Schrift: dick, roh, unschön, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 98ᵇ biographische kurze Notizen über محمد بن ابراهيم بن غنايم بن وافد الصالحي الحنفي ابو عبد الله (geb. $^{665}/_{1267}$, gest. $^{733}/_{1333}$) und شعبان بن ابي بكر بن عمر الاربلي (geb. $^{624}/_{1227}$, gest. $^{711}/_{1311}$).

Es schliessen sich daran (Text: c. 16 × 10½ᶜᵐ) f. 99—103 einige vom Jahre 708 bis 723 ausgestellte Lehrbriefe in Betreff des حديث الانصاري und der فوايد ابن ماسي † $^{369}/_{979}$, in kleinen Zügen verschiedener Gelehrten.

7687.

1) Dasselbe Gedicht vorhanden in: We. 183, 1, f. 15ᵇ, 11 Verse. Spr. 1229, f. 67ᵇ; 468, 2, f. 97ᵇ. Pet. 644, f. 53ᵃ. We. 705, f. 6ᵇ (von علي بن سليمان المغربي). We. 1754, f. 150ᵃ oben, die 3 Anfangsverse.

2) Dasselbe mit Taḣmīs in: We. 1784, f. 56ᵇ (von ابراهيم الواعظ). Anfang:

يا عاجزا عن نفسه وصلاحها

Spr. 1239, f. 116ᵇ und We. 1238, f. 6ᵇ (von demselben). Pm. 476, f. 31ᵇ (von خليل بن شاهين الظاهري † $^{873}/_{1468}$).

7688.

1) Mq. 118, f. 38ᵇ. Eine Qaçīde des Ezzamaḣśarī, über die Frage des Elgazzālī, wie Gott auf dem Throne sitze, und über die Beschränktheit des menschlichen Wissens; nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal):

قل لمن يفهم عنّي ما اقولْ اقصر القول فذا شرح يطولْ

14 Verse. Dasselbe Gedicht in: We. 1706, 1, f. 10ᵃ (aber hier dem السيوطي zugeschrieben). Spr. 1101, 2, f. 118ᵇ (dem السودي beigelegt). We. 1771, 3, f. 11 (dem ابو مدين beigelegt) (s. No. 1983).

2) We. 421, 3, f. 46ᵇ. Verse aus einer Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

بنفسي قوق لحظه وهو فاتر
كذا اللحظ اقوي ما يكون اذا فَتَرْ

und We. 412, f. 137ᵇ eine andere, mit dem Anfang: قضى الله امرًا.

3) Andere Gedichte in Pet. 579, 1, f. 10ᵃ und Glas. 181, 4, f. 123.

7689. We. 242.

160 Bl. 8vo, 15 Z. (20⅓ × 14⅔; 14 × 8½cm). — Zustand: fleckig und unsauber, besonders im Anfang; Bl. 1 schadhaft; nicht ohne Wurmstiche, besonders gegen Ende; einzelne Lagen lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf f. 1b oben so:

ديوان الشيخ ابو بكر الارجاني

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال القاضى ابو بكر احمد بن محمد بن حسين الأرَّجَانِى

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung des Aḥmed ben moḥammed ben ḥosein *elarraǵānī* (in Pm. 585, f. 30b elariǵānī) behā (auch nâçiḥ) eddīn abū bekr, geb. 460/1068, † 544/1149.

Das erste der meistens längeren, zum Lobe vornehmer Personen gedichteten, Gedichte beginnt im Buchstaben ا so (f. 1b) (Kāmil):

يرمي فؤادي وعو في سودائه   اتراه لا يخشى على حوبائه

Das letzte, an den Wezīr des Elmostaršid billāh, nämlich den Anūšrewān ben ḫālid ben moḥammed elqāšānī († 532/1138), gerichtet, schliesst f. 159b so:

دايمة آخرها لا يُبلَغ   دائما عمرك طوق مَضرَع

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt aber flüchtig, nicht ganz deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift von حاج ابن الحاج درويش الجبال im Jahre 1094/1683. — HKh. III 5281.

7690. We. 173.

71 Bl. 8vo, 23 Z. (19¾ × 14½; 15½ × 7cm). — Zustand: mehrere grosse Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا ديوان الوزير الخطير بهاء الدين الارجاني جمع ولده محمد

Anfang: الحمد لله الذي ميّز اهل الادب بفصاحة اللسان وحببهم الى الناس بحلاوة النطق والكلم الحسان . . . وبعد فان المرحوم الوالد ابدله الله من ضيق اللحد بفسيح الجنة . . . فقول انه الكامل الذي جمع الله له علو المناصب والفضايل الخ

Alphabetisch geordneter Dīwān desselben, von seinem Sohn Moḥammed gesammelt. Er weicht von We. 242 vielfach ab, ist durchschnittlich kürzer, obgleich doch auch Manches sich nur hier findet. Anfang f. 3a (Kāmil):

لو لا رجائي ثانيا للقائه   ما دنت احيا ساعة في ذنه

Das letzte Gedicht beginnt f. 70a:

من كان فوق سراة النجم معمليا
من اين يغشاه صرف الدهر معتربا

Schrift: klein, flüchtig, mit etwas persischem Zuge, vocallos, nicht ganz leicht. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa von 1700. — Die beiden ersten Blätter ergänzt. Nach f. 35 fehlt vielleicht etwas.

In Spr. 1228, 9, f. 238 eine Qaçīde desselben auf den Tod des ابو المحاسن بن ابي العلاء, anfangend (Ṭawīl):

دع العين منى تسكب الدمع او تغنى
فليس لعيين لا اراك بها معنى

Sie steht in We. 242, f. 145a u. in We. 173, f. 62a.

Eine andere Qaçīde desselben in Pm. 654, f. 37b.

7691.

1) We. 1715, f. 26b. 27a.

4to, gross u. dick geschrieben.

Ein Gedicht, zugeschrieben dem الشيخ عياض بن موسى اليحصبي religiösen Inhaltes, über den Spruch des Qorān (Sura 65, 7): سيجعل الله بعد عسر يسرا und zwar so, dass jeder Vers, der Reihe nach, mit einem der Buchstaben dieses Satzes anfängt. Der erste Vers (Ḥabab):

سَلِّمْ لِلّهِ الأمرَ ولا   تيأسْ ابدًا من رحمتِهِ

'Ijāḍ ben mūsā *eljaḥçubī* † 544/1149 (No. 2559).

2) Mq. 674, f. 137a—138b.

Qaçīde des احمد بن منير بن احمد ابن مفلح الطرابلسى مهذب الملك ابو الحسين an den الشريف الموسوي in Betreff des an diesen geschickten Dieners تتر; betitelt:

القصيدة التترية

Er zeigt darin seine Bekehrung vom Śî'itismus zum Sunnitenthum an. Anfang (Kāmil):

عذبت طرفي بالسهر واذبت قلبي بالفكر

91 Verse. Aḥmed *ben munīr* ben aḥmed ben mufliḥ ettarābulusī mohedd'ib elmulk (auch eddīn) abū 'lḥosein, geb. 473/1080, starb im J. 548/1153 (547). HKh. III 5217.

Dieselbe Qaçīde in: We. 409, f. 69 (108 Verse). Mq. 642, f. 143ª und Pm. 625, f. 84ª (92 V.). Pm. 193, 2, f. 60ª (89 V.). We. 217, 1, f. 47ª Pm. 193, f. 108ᵇ. Pm. 482, f. 116ᵇ (hier dem الشريف الرضى beigelegt). Pm. 711, f. 166ª (nur die ersten 4 Verse).

Eine andere Qaçīde von ihm in We. 409, f. 10ᵇ, 37 Verse, mit dem Anfang (Basīṭ):

من ركب البدر في صدر الرديني وموه السحر في حد اليمانى

7692.

1) We. 1775, 17, f. 85ª.

8ᵛᵒ (18 × 13½; 13½ × 11ᶜᵐ). Gross und ziemlich schlecht, aber nicht grade unleserlich, geschrieben:

Das erbauliche Gedicht des عبد القادر بن موسى بن عبد الله الكيلاني das anfängt (Kāmil):

ما في الصبابة منهل مستعذب الّا ولي فيه الالذّ الاطيب

(oft auch: ما في المناهل الخ)

12 Verse. 'Abd elqādir ben mūsā ben 'abd allāh *elkīlānī*, geb. 471/1078, starb im J. 561/1166 (No. 2836). HKh. IV 9468.

2) Dasselbe Gedicht in:

Spr. 147, 20, f. 290ª	We. 1687, 2, f. 229ᵇ (7 Verse).
„ 147, 21, f. 298ª	Lbg. 1036, f. 1ª (11 Verse).
„ 357, f. 185ª	Pet. 268, f. 75ᵇ
„ 899, f. 32ᵇ	„ 73, f. 110ª
„ 906, f. 127ª	Pm. 274, f. 95ᵇ
We. 1093, 3, f. 286	„ 516, f. 85ª
„ 1557, 2, f. 94ᵇ	
„ 1558, f. 93ª	

In Pet. 354, f. 131 mit Commentar, welcher beginnt: فاقول اعلم ان الصبابة هي الميل الخ

Ein Taḥmīs dazu in We. 186, f. 14ª von علي بن ابي الوفا الاسكندري † 807/1414, mit dem Anfang: قد قبلوا قلبي ولم يتحجبوا und in Spr. 1142, 3, f. 56ᵇ von demselben (علي الوفائي), aber nur 3½ Taḥmīs-Verse.

Ein anderes Taḥmīs in Pm. 249, f. 33ª von احمد بن عمر الانصاري الشاب التائب † 832/1429 und in We. 236, f. 50ª von ابن حجة † 837/1433 mit dem Anfang: قلوا وستري بالغرام يشبب und in Pet. 644, f. 54ª von demselben.

Ein anderes Taḥmīs wird beigelegt dem عبد السلام بن احمد القيلوي [القليوبي ?] † 859/1455 und dem محمد الناصري المنزلي.

7693.

1) We. 1758, 4, f. 40ᵇ—44ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (Text: 15 × 7ᶜᵐ). — Schrift wie bei 3).

Zwei Gedichte desselben Elkīlānī, von denen das erste (f. 40ᵇ) beginnt (Ḥafīf):

طف بحانى سبعا ولذ بزمامي وتجرد لزورتي كل عامي

und das andere (41ª ff.), die تائية desselben, fängt an (Ṭawīl):

تباركت يا ذا القدرة الازلية فمدّيتني بالفضل منك ونعمة

Am Rande (bes. f. 41ª) einige Glossen.

Vorhanden 173 Verse.

5, f. 45—68ª Türkisch (wobei zuletzt f. 68ª in Arabischer Sprache ein Gelöbniss, das der çūfische Schüler zu sprechen hat: wozu die Türkische Uebersetzung f. 67ᵇ steht). —

Eine andere تائية desselben in We. 1758, 8, f. 78—79ª, und einige andere Gedichte desselben in No. 3406. Ein kleines Gedicht in We. 188, f. 90ᵇ, mit dem Anfang: مغسول الرضاب القطر und dem Refrain: يا ليت التصابي لا كان.

2) Spr. 1134, 3, f. 71ᵇ—74ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Schrift: etwas spätere und flüchtigere Hand.

Einige Gedichte desselben, von denen das erste beginnt (Basīṭ):

ادخل الي حضرة التقريب والهنى
تلقا رجال لهم بالذكر الحاني

Einiges von ihm auch in Spr. 1817, 1, f. 1. 2ª.

Ein Lobgedicht auf ihn steht in Pet. 351, 3, f. 111ª, mit dem Anfang (Ḫafîf):

قد اتخذ الركاب عند الكريم   زاكي الاصل سيّد الاولياء

7694. Lbg. 13.

74 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22¾ × 16; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: blauer Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1ª:

مختر ديوان ابن قلاقس الاسكندري لابن نباتة

Der Dichter heisst ausführlicher:

نصر الله بن عبد الله بن مخلوف الاسكندري اللخمى
ابو الفتوح ابن قلاقس

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله مسدّد سهام الفكر لاغراضها . . . فانى طالعت شعر الاديب البارع ابي الفتح نصر الله بن قلاقس الخ

Auswahl aus den Gedichten des Naçr allāh ben 'abd allāh ben maḫlūf eliskanderī ellaḫmī abū 'lfotūḥ *ibn qalāqis*, geb. 532/1138, † 567/1171 (562). (In Mq. 583, f. 32 ist sein Name Ibn qolāqis vocalisirt.) Dieselbe ist gemacht und alphabetisch geordnet von Ibn nobāta † 768/1367. Anfang:

كم مقلة للشقيق الغض رمداء   انسانها سابح فى بحر انداء

Schluss f. 73ᵇ:

نعدمتها من رقعة وردت   ولو انه لي رقعة الدنيا

Im Ganzen etwa 1850 Verse.

Schrift: gross, kräftig, mit dickem Grundstrich, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen und blauen Linien. — Collationirt, mit Randbemerkungen. — Abschrift von ياقوت المرسي im J. 1299 Rab. I (1882). — Vgl. HKh. III 5204. 6621. 6880.

In We. 1224, 2, f. 73ª steht eine Qaçīde desselben von 29 Versen, mit dem Anfang (Reǵez):

وللتصابي فى الصبا صبابه   وللهوي منا قلوب ونظرْ

Steht nicht in dessen Dīwān Cod. Par. a. f. 1446; ist also vielleicht nicht von ihm.

In Pm. 173, f. 19ª eine andere von ihm, mit dem Reim الجوزاءِ (Kāmil) und in Spr. 1208, 3, f. 18, mit dem Anfang:

رحلوا فالسقام عندي مقيمُ   ولقلبي من الغرام غريمُ

7695.

Die Qaçīde des على بن عثمان الاوشى um 569/1173 am Leben, deren Titel gewöhnlich ist: ق" يقول العبد ق" بدء الامالي oder auch ist in No. 2407 ff. besprochen. Hier ist noch nachzutragen:

1) Lbg. 551, 1, f. 1—29.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; Anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar wie in No. 2415. Titel und Verfasser f. 1ª:

د" ضوء المعالي شرح بدء الامالي لملّا على قاري

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. In rothen Doppelstrichen eingerahmt. Am Rande öfters aus anderen Commentaren Stellen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 29ᵇ unbedeutende Notizen.

F. 30ª Aufzählung religiöser Pflichten, in einer Art Tabelle.

F. 31 enthält den Anfang einer Schrift des السيوطي über den Enaqssohn: فى عوج بن العنق und zwar in Form von Frage und Antwort. Hier ist nur die Frage vorhanden und auch nicht ganz. Sie beginnt f. 31ᵇ: سؤال ورد من السام [l. الشام] صورته ما تقول السادة العلماء ايمة الدين وعلماء المسلمين . . . فى عوج بن العنق هل كان له وجود فى الخارج فى الزمن الماضى ام لا الخ

Bricht mit Ende der Seite ab. — F. 32 leer.

2) Lbg. 584, 1, f. 1—19.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¼ × 12½; 11 × 9ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise am Rande fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" شرح الامالي لشرف الدين قاسم الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فالشيخ . . . ابو الحسن على بن [عثمان بن] محمد الاوشى . . . بدأ فى العقيدة اللامية علي قواعد الاسلامية بقوله يقول العبد ولم يبدأ بالحمد كما وهو داب المشايخ . . . اعترافا بالعجز الخ

Gemischter Commentar des Qāsim el-ḥanefī śeref eddīn zu derselben Qaçīde. Nicht vollständig; bricht hier ab bei Erklärung des Verses, dessen Anfang وختم الرسل بالصدر المعلا, mit den Worten f. 19ᵇ: فهو اعجب الايات وابين الدلالات لكون نظمه العجيب بباين وجوه النظم كلها وتركيبه'

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 867 Moḥ. (1462) von احمد بن على الحنفى.

7696.

1) Mf. 1178, f. 33ᵃ. Qaçīde auf den Nil, Aegypten u. den Untergang der Fāṭimiden, von عمارة بن على بن زيدان اليمنى نجم الدين

Anfang (Basīṭ): رميت يا دهر كف المجد بالشلل
وجيده بعد حسن الحلي بالعطل

Dieselbe in Mq. 583, 2, f. 29ᵇ, nebst biographischer Notiz. *'Omāra* ben 'alī ben zeidān eljemenī neǵm eddīn abū moḥammed starb im Jahre $^{569}/_{1173}$.

2) Pet. 184, 5, f. 120ᵇ—167. Zwei Qaçīden des نشوان بن سعيد الحميري † $^{573}/_{1177}$, welche in dieser und einigen anderen Handschriften enthalten sind, werden in dem Abschnitt Arabien bei der Geschichte besprochen werden. Eine Qaçīde desselben (auf ومغانيا), in Glas. 129, 3, f. 2ᵇ. 3.

7697.

1) We. 409, f. 73ᵃ. Qaçīde des احمد بن محمد بن احمد السلفي ابو طاهر anfangend (Kāmil):

ضلّ المجسّم والمعطّل مثله عن منهج الحق المبين ضلالا

Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *essilafī* abū ṭāhir starb im Jahre $^{576}/_{1180}$.

2) Lbg. 1041, 9, f. 134ᵃ. Die Qaçīde des عبد الرحمن السهيلى † $^{581}/_{1185}$ mit dem Anfang: يا من يرى الخ, welche entweder العينية oder "القـ" الاستغاثة betitelt wird und in No. 3938, 1 besprochen ist. Eine kurze Notiz über das Gedicht, in Pet. 531, f. 1. Dieselbe Qaçīde auch noch in We. 1771, 9, f. 34ᵃ.

Zu den in No. 3938, 1 erwähnten Taḫmīs gehört noch Lbg. 880, 26, f. 120ᵇ. Es ist ohne Ueberschrift. (Ib. f. 121—123ᵃ Sentenzen in kurzen Gedichtstücken, dabei einiges von الامام الشافعى, auch die Namen der 1. Sura).

Die Taḫmīs sind verfasst von:

a) ابن حجة † $^{837}/_{1433}$. Anfang:
قالوا عداك وانت لا تتسمّع
(Pet. 644, 56ᵃ. Spr. 1239, 86ᵇ. Lbg. 880, 120ᵇ.)

b) ابو بكر بن محمد بن محمد البلاطنسى تقي الدين, geb. $^{851}/_{1447}$, † $^{936}/_{1530}$. Anfang:
اخلو ولى قلب بذكرك يخشع
(Pet. 644, 57.)

c) ماماى الرومى † $^{987}/_{1579}$. Anfang:
اذ ضقت في امر وقلبك يجزع
(Pet. 645, 105ᵃ.)

d) ابو الوفا بن معروف الحموي الخلوتى † $^{1016}/_{1607}$. Anf.: يا من له كل العوالم تخضع. (Spr. 1967, 78ᵇ—80. We. 1238, 13ᵃ u. 15ᵇ; 1780, 18ᵇ; 183, 14ᵃ. Pet. 654, 52ᵇ; 100, 60ᵇ; 93, 67ᵃ.)

e) محمد بن زين العابدين † $^{1087}/_{1676}$. Anfang:
يا ربّنا انت الاله الارفع
(We. 1706, 23ᵇ; 224, 25ᵃ.)

f) عمر بن عبد العزيز الفيومى † $^{907}/_{1501}$ und

g) على بن احمد بن موسى بن محمد الديري الحويزي (beide erwähnt in We. 289, f. 186ᵇ u. 198ᵃ).

h) على بن نصير الحلي. Anfang:
يا من تذلّ له الرقاب وتخضع
(Pet. 644, 56ᵇ.)

i) Ungenanntem, mit dem Anfang:
دائي يزيد ولا دواء ينفع
(Pet. 646, 60ᵇ. 644, 55ᵇ).

k) Ungenanntem, mit dem Anfang:
كم كربة منها القلوب تصدّع
(Spr. 1242, f. 63ᵇ.)

l) Ungenanntem, mit dem Anfang:
يا من اليه بعفوه اتشفّع
(Pet. 654, 54ᵃ.)

7698. Lbg. 135.

2) f. 12—75.

8vo, 13 Z. (19¼ × 14; 13 × 10cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, Bl. 38 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt: es ist:

ديوان محمد بن عبيد الله بن عبد الله
سبط ابن التعاويذي ابي الفتح

Dīwān des Moḣammed ben ʾobeid allāh ben ʿabdallāh *sibṭ ibn etteʿāwīḋī*, geb. 519/1125, † 584/1188 (583). Anfang und Ende fehlt; ausserdem ist die Handschrift verbunden und lückenhaft. Die Blätter folgen so: 69—75; Lücke von 25 Bl.; 12—14; 4 Bl. fehlen; 15—44; 6 Bl. fehlen; 45—68. — Das frühste Gedicht ist aus dem J. 546/1151. — Die Abfassungszeit eines Gedichtes in der Ueberschrift f. 16b, d. J. 662, ist für 562/1167 verschrieben.

Das Gedicht f. 62a (يا قاصدا بغداد الخ) steht in Ibn ḣallikān ed. Wüstenfeld No. 691.

Die erste Zeile f. 12a ist gefälscht.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. III 5170.

F. 76 Kleinigkeiten, auch einige Verse.

7699.

1) Spr. 1228, 4, f. 91a—97.

8vo, 21 Z. (Text: 20 × 8½cm).

Bruchstück desselben Dīwāns. Beginnt mit den 10 letzten Versen eines Gedichtes auf ـيَا (Ṭawīl). Dann

f. 91a وقال يرثي ابا الفرج بن برهويه رئيس قسهنا

ibid. قال يرثي ولد عز الدين على ابن الصيرفي

اذا رفعتْ عن الغور الخيامُ وعزّ مزارها هان الحِمامُ

Nach jedem dieser Blätter sind Lücken.

F. 96a: وقال رحمه الله يمدح امير الحاج الامير طاشتكين

مذ نظمت الدموع فى النحر عقدا
لم يدع من عقوده الصبر عقْدا

Der Schluss fehlt nach f. 96.

Schrift: klein und zierlich, weitläufiger, ebenfalls ohne Vocale. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 97a 7 Verse von مصطفى جلبي und 97b ein Gedicht von ابن مليك الحموي.

2) Mo. 217, f. 193b—195.

Proben der Gedichte des شهاب الدين ابو الفتوح يحيى بن حبش بن اميرك المطلع السهروردي Jaḣjā ben ḣabeś *essuhrawardī elmaqtūl* starb im J. 587/1191 (No. 1738).

7700.

1) Zu der in No. 3940, 1 besprochenen Gebet-qaçīde (betitelt ق" الاستغفارة") des شعيب بن الحسن الاندلسى التلمسانى ابو مدين ist von محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647 das Taḣmīs verfasst. Anfang:

روحي حياتي دعائي مطلبي قسمي

So auch Spr. 490, 30, f. 175b—177b. [F. 177b (und Vorblatt a) hat einige Verse von ابو منصور الخوافى.]

Śoʿeib ben elḣasan elandalusī ettilimsānī *abū madjan* starb im J. 589/1193. Ein Lobgedicht auf ihn in We. 390, f. 179a; 391, 9b.

2) Das Taḣmīs zu der Qaçīde desselben, welche الاستغاثة betitelt ist und deren Anfang يا رب ما الخ (No. 3936, 4), beginnt:

يا ربّ باسمك فى اموري ابداً

Das Grundgedicht auch in We. 1605, Vorblatt ba.

3) Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

تضيق بنا الدنيا اذا غبتما عنّا
وتذهب بالاشواق ارواحنا مِنّا

(s. No. 2652, am Ende) in Spr. 1134, 2, f. 69—71a (mit einigen anderen Gedichten von ihm); 1142, 3, f. 50a; 1242, f. 7b. WE. 168, f. 44b. We. 244, f. 82a. Ein Taḣmīs dazu von محمد بن عيسى ابن الكنان † 1153/1740 (No. 1531), mit dem Anfang: نشاهد فى المعنى معانيكم معنى in We. 357, 2, f. 117b (Abschrift im J. 1151 Raǵab [1738]). We. 1115, f. 14a.b und 146a.

4) Die Qaçīde desselben, ein Gebet-Gedicht, mit dem Anfang: يا من خلا الخ s. No. 3939, 4. Sie wird auch dem رسلان الدمشقى † c. 695/1296 (No. 2427) beigelegt; so in Spr. 1242, f. 50a. Ein Taḣmīs dazu von عبد الغنى النابلسى mit dem Anfang: دمعي لخوفك يا مولاي صار دَمَا in WE. 187, f. 45b. Spr. 1125, 69a; 1242, 50a.

5) Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang:
يا قلب زرت وما انطفى ذاك الجوا
تجبا لجسم بالنعيم قد اكتوي
Lbg. 808, 5, f. 63b (14 Verse).

6) Die Qaçīde desselben (ein Gebet-Gedicht), mit dem Anfang:
يا من يحلّ بذكره   عقب النوائب والشدائدْ
Spr. 1933, 6, f. 89b. Pm. 232, 2, f. 35a.

7) Eine Qaçīde desselben, mit dem Anfang: ما لذة العيش الا صحبة الفقرا
هم السلاطين والسادات والامرا
s. No. 3407 und 3489. Ein Commentar dazu ist verfasst von احمد بن ابراهيم الصديقى ابن علّان † 1033/1624.

8) Seine Qaçīde mit dem Anfang:
ادرها لنا صرفا ودع مزجها عنّا — مذ كنّا
s. No. 3407.

9) Die Vermahnungsqaçīde desselben, mit dem Anfang: ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت
عنّا فاقرب شيء غارة اللهِ   s. No. 3987.

10) Lbg. 808, 10, f. 83a ein Gebet-Gedicht desselben, in 11 Versen (Ṭawīl) Anfang:
اليك مددت الكف فى كل شدة
ومنك وجدت اللطف فى كل نايبِ

Auf f. 82b erbauliche Betrachtungen des الامام الشُطَيْبِى über den Satz سبحان من اقام العباد فيما اراد

F. 83b—85 leer. Auf f. 86a, ebenfalls fast ganz leer, steht oben ein Mittel gegen Schwangerschaft. — Auf f. 86b etwas über Traumdeutung, nach محمد بن غازي; und unten auf der Seite ein Ausspruch Mohammeds, was zu beten sei in Krankheit, um der Hölle zu entgehen. — F. 87a leer.

7701.

In das 6. Jahrhundert gehören auch folgende Dichter:

1) محمد بن ابراهيم بن ثابت ابن الكيزانى † 502/1108 (562).
2) عبد الله بن محمد ابن صارة † 517/1123.
3) احمد بن محمد بن الفضل ابن الخازن † 518/1124.
4) الحسين بن محمد بن عبد الوهاب البغدادي البارع الدبّاس † 524/1130.
5) خلف بن يوسف بن فرتون الشنتريني ابن الابرش † 532/1138.
6) هبة الله بن الحسين بن يوسف الاصطرلابى † 534/1139.
7) على بن سعد الموصلى ابن مسهر † 543/1148.
8) محمد بن نصر بن صغير ابن القيسرانى † 548/1153.
9) محمود بن اسمعيل بن الحسن الدمياطي ابن قادوس † 553/1158.
10) هبة الله بن الفضل بن عبد العزيز البغدادي ابن القطّان † 558/1163.
11) احمد بن على بن ابراهيم الاسوانى الرشيد † 562/1167.
12) الحسن بن صافى ابو نزار ملك النحاة † 568/1172.
13) سعيد بن المبارك بن على الموصلى ابن الدهّان † 569/1173.
14) سعد بن محمد بن سعد التميمى الحيص بيص † 574/1178.
15) بوري بن ايوب بن شادي ابو سعيد تاج الملوك † 579/1183.
16) محمد بن بختيار بن عبد الله البغدادي الابله † 580/1184.
17) عبد الله بن اسعد بن على الموصلى ابن الدهّان † 581/1185.
18) اسامة بن مرشد بن على الشيزري مؤيد الدولة ابو المظفر ابن مُنْقِذ † 584/1188.
19) محمد بن يوسف بن محمد البحرانى الاربلى † 585/1189.
20) يحيى بن عبد الجليل بن مجير المرسى الاشبيلى † 588/1192.
21) نصر بن منصور بن الحسن النميري ابو المرهف وابو الفتح † 588/1192.
22) محمد بن على بن فارس الواسطي ابو الغنايم ابن المعلّم † 592/1196.
23) محمد بن محمد بن حامد الاصبهانى ابن أَلُه † 597/1201.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.